


DOMI NUS ILLU
MINA TIO MEA
Taylor Institution.

Zillertal.

Von Antiquar Zimm. 1841.

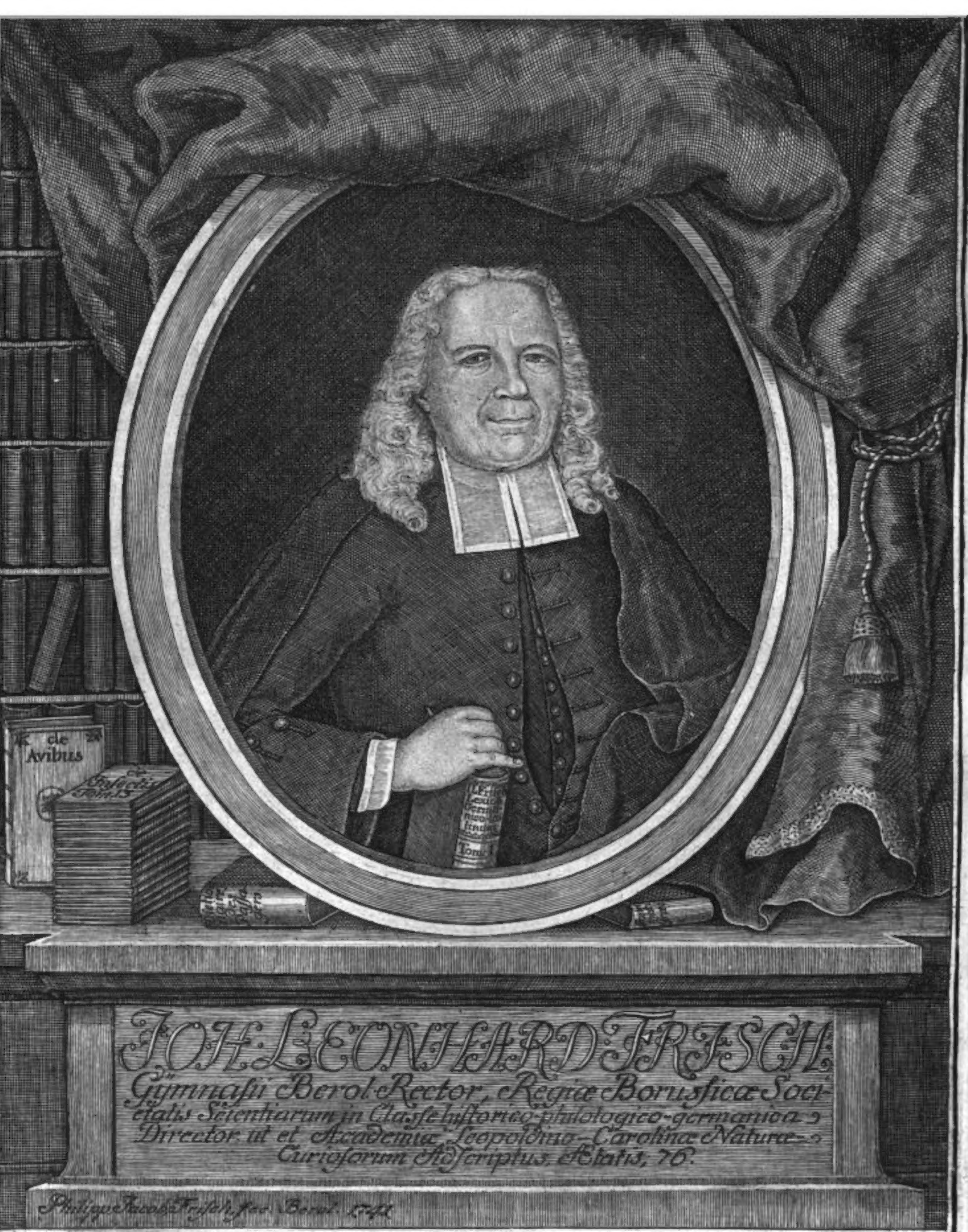
Hauf.

[illegible] Deutsch-Latein Wörterbuch Berl 1842, 2 vols in-4
([illegible] meilleurs Dictionnaires de la langue
allemande) selon Brunet's Manuel
VI [illegible] méthodique No 11249 (Col. 678)

Johann Leonhard Frisch

Teutsch-Lateinisches Wörter-Buch,

Erster Theil.


de
Avibus
JOH. LEONHARD FRISCH.
Gymnasii Berol. Rector, Regiæ Borussicæ Soci-
etatis Scientiarum in Classe historico-philologico-germanica
Director ut et Academiæ Leopoldino-Carolinæ Naturæ-
Curiosorum Adscriptus. Ætatis, 76.
Philipp Jacob Frisch fec. Berol.

Johann Leonhard Frisch Teutsch-Lateinisches Wörter-Buch,

Darinnen
Nicht nur die ursprünglichen, nebst denen davon hergeleiteten und zusammengesetzten allgemein gebräuchlichen Wörter;
Sondern auch die bey den meisten
Künsten und Handwerken, bey Berg- und Saltzwerken, Fischereyen, Jagd- Forst- und Hauß-Wesen, u. a. m.
gewöhnliche Teutsche Benennungen befindlich,
Vor allen,
Was noch in keinem Wörter-Buch geschehen,
Denen Einheimischen und Ausländern, so die in den mittlern Zeiten geschriebenen Historien, Chroniken, Ubersetzungen, Reimen u. d. g. mit ihren veralteten Wörtern und Ausdrückungen verstehen wollen,
möglichst zu dienen,
Mit überall beygesetzter nöthigen Anführung der Stellen, wo dergleichen in den Büchern zu finden,
Samt angehängter
Theils versicherten, theils muthmaßlichen Etymologie
und critischen Anmerkungen;
Mit allem Fleiß viel Jahr über zusammengetragen,
Und jetzt den Gelehrten zur beliebigen Vermehrung und Verbesserung überlassen.
Nebst einem Register der Lateinischen Wörter.



Berlin,
Verlegts Christoph Gottlieb Nicolai
1741.

CONRAD GESNERUS

IN PRÆFATIONE AD PICTORII LEXICON.

Aliquid eſt in quovis argumento, illos qui prius tractarint, ſuperaſſe omnes. Ea quidem quæ abundare videntur, excuſare tanto facilius eſt, quanto proclivius in omnibus rebus, quæ arte & labore conſtant, auferre quam addere. Copioſam certe materiam intra ſuæ formæ lineas ac limites ita coërcere, ut nihil ſupervacuum ſit, perdifficile eſt, & præſtet in hanc peccari partem quam contrariam. Quoniam ἀναμάρτητον prorſus eſſe (impeccabilem dixit Gellius) in hominem non cadit.

Vorbericht.

Weil gegenwärtiges Werck den zweyen Mustern, die ehmahls davon herausgegeben worden, nicht mehr in allem gleichsiehet: So wird hier billig zuvörderst gemeldet, daß man die Namen der Oerter in Teutschland, die man dazu setzen wollen, wegen ihrer Menge, davon weglassen müssen. Indessen wird doch bey den Wörtern **Aar** und **Land** gezeigt, wie weit man darinnen hätte kommen können. Die Namen des alten und jetzigen Adels in Teutschland werden von andern besonders gesammlet. Die eigenen Namen der Manns- und Weibs-Personen der Teutschen in den ehmahligen Zeiten, mit ihren häuffigen Aenderungen, sind ingleichen weggeblieben. Doch hat man denen, die zu solcher Sammlung mehr Lebens-Zeit und Geschicklichkeit haben, einige Muster von dem, was man anfänglich vorgehabt, bey den Wörtern **Ber** und **Ger** dargelegt, daraus man auch sehen wird, weil die Teutschen erst nach A. 1000. nach Christi Geburt, Zunamen zu gebrauchen angefangen, was die Ursach dieser Aenderungen in einerley Vornamen gewesen, damit man so viel Personen von einerley Namen nur in etwas hat unterscheiden können, und was in Ermangelung der Nachrichten in den alten finstern Zeiten, die Haupt-Hinderung gewesen die Schwierigkeiten bey solchen Aenderungen in den Namen zu überwinden. Die Etymologie oder Herkunft der Wörter ist hier meistens am Ende eines jeden Worts angehängt. Wo die Umstände nicht erfordert haben, dieselbe eher, und wohl gar voran zu setzen. Wo die Etymologie gar ausgelassen ist, hat sie der Verfasser nicht gewußt. Man will hier lieber eine behutsame Unwissenheit bekennen, als ein verwegenes Wissen vorgeben. Offt ist durch Muthmassungen von der Herleitung einiger Wörter andern zu weitern Nachdenken Gelegenheit gegeben worden. Unsere Teutsche Sprach ist gar zu lang hintangesetzt geblieben. Von allen benachbarten Sprachen haben wir Wörter eingenommen. Durch das Christentum, durch die Künste und Wissenschafften, durch die Hand-

lung

lung und Kaufmannschafft, durch den Krieg mit allerley Nachbarn und Ausländern, bis in Asien hinein, ist ein solches Mengsel im Teutschen entstanden, daß ein Etymologus alle diese Sprachen, und zwar nicht obenhin wissen muß, wenn er bey den neu eingenommenen und aufgekommenen Wörtern auf den Grund kommen will. Geschweige wie weit er in die Verbindungen der Historien muß eingesehen haben; welch Erkänntniß der seltsamen Sprach-Arten unter uns dazu erfordert wird; wie fest er muß gegründet seyn, wenn ihn die vielen Schwärmereyen der falschen Etymologen nicht sollen in ihren Irrgarten hinreissen, u. d. m. Kurtz zu sagen, man hat in Ansehung aller erstgemeldten Ursachen, denjenigen für einen Ertz-Praler zu halten, der da sagt, er wisse wo alle unsere Wörter herkommen.

Die wenigen Critischen Anmerckungen, so man hier bey einigen Wörtern mit angehängt, verdienen nicht, daß man dieses Buch deßwegen * ein Lexicon Criticum nennt. Es ist nicht überall so viel dabey, als um einiger Ursachen willen im Specimine vom Wort **Land** gewesen.

Nachdem endlich der berühmte Herr Wachter sein Glossarium herausgegeben, hat man demselben die weitläufftige Nachricht von der Verwandtschafft vieler noch gebräuchlichen Wörter mit dem alten Gothischen, Angelsächsischen und andern noch bis jetzt gewöhnlichen Sprachen, meistens überlassen, und nur das, was man ehedessen dazu geschrieben gehabt, ehe sein Buch herausgekommen, behalten. Man hat diese Lexicons-Arbeit etlichemahl wollen liegen lassen, sonderlich da der Herr von Eccard in seiner Historia studii Etymologici linguæ Germanicæ von einem Lexico, das er vorgehabt, viel wichtiges gesprochen, ist der Auctor fast abgeschreckt worden. Der hochgelehrte Herr Baron von Leibnitz aber hat ihn wieder aufgemuntert, und versichert, wenn gleich unser viel über dieser Arbeit wären, würden wir doch alle genug zu thun finden, und das Werck nicht erschöpfen. Der **Königlichen Societät der Wissenschafften zu Berlin** aber, sonderbare Gütigkeit gegen dem Verfasser, hat das größte Gewicht, und den kräfftigsten Trieb gegeben, indem sie ihn nicht allein vor viel Jahren unter die Zahl ihrer Mitglieder aufgenommen, und seine

* Wie unter andern im CXV. Stück der Holsteinischen Zeitung Anno 1726. bey den hinten angehängten Merckwürdigkeiten von gelehrten Sachen geschehen.

seine Arbeit in Beförderung der Richtigkeit der Teutschen Sprache sich allezeit gefallen lassen, sondern ihn auch vor einiger Zeit in diesem Punct und der Teutschen Historie mit in das Directorium genommen. Wodurch er im höchsten Grad verbunden worden, ohnablässig über dieser Arbeit zu bleiben. Des Herrn Schilters Glossarium Teutonicum hat ihn einer grossen Arbeit überhoben, weil der ganze Schatz von den uraltesten Teutschen Schrifften darein gekommen ist. Indem es aber nur bis an Zeiten reicht, die man noch recht dunkel nennen kan, nemlich kurz vor- und kurz nach der Erfindung des Buchdruckens, darinnen man Historien und Chroniken findet, wo auf allen Seiten Wörter stehen, die dem Leser am Verstand solcher Schrifften hinderlich fallen; so ist dadurch Gelegenheit gegeben worden, in diesem gegenwärtigen Wörter-Buch die Hand an eine schöne Aerndte zu legen, davon keiner sagen kan, es sey in eine fremde geschehen. Es hat sich in solchen Schrifften ein jeder in die damahlige Zeit gerichtet, in welchen man sich des Dialectes seines Volks, und der gemeinsten Leute unter demselben, bedienet, und das bis zur Zeit der grossen Kirchen-Reformation, da unter uns das jetzt in Schrifften gebräuchliche Teutsche, welches man in Ansehen der Pöbel-Sprach, Hochteutsch nennet, noch nicht zum Stand gebracht gewesen: daher sind viel Wörter und Ausdrückungen in solchen Büchern, die man nicht mehr verstehet, dann je pöbelhaffter einer damahls geredet und geschrieben, je angenehmer ist er gewesen. Geschweige der Namen, welche samt den Sachen völlig abgekommen, oder durch neue Namen sind verdrenget worden. Zu welchen allen aber noch kein Buch zum Aufsuchen solcher Wörter bisher ist zu finden gewesen. Nachdem ferner die Hochteutsche Sprach in der Theologie sonderlich beliebt worden, ist sie auch darinnen durch viel Schrifften so in den Flor gekommen, daß man meinen sollte, es wäre kein Wörtlein mehr in der Teutschen Ubersetzung der H. Schrifft in seiner rechten Bedeutung jemand unbekannt. So hat der Auctor doch noch im Zusammenschreiben dieses Buchs eine Nachlese gefunden. Um der gelehrten Ausländer willen ist offt das Latein hinzugethan, und ohne abergläubischer und eitler Weise ein griechisches Compositum zusammen zu künsteln, lieber eine Umschreibung gebraucht worden. Vom Splitterrichten findet man nichts in dieser Arbeit. Ein jeder macht es so gut als er kan. Das Lob welches er verdienet, wird ihm

wohl

wohl werden. Ein einiger von den neuern, so Wörter-Bücher herausgegeben, gibt allhier Gelegenheit, etliche seiner unrichtigen Beurtheilungen und unzeitigen Einwürffe, die er in der Vorrede seiner Arbeit wider gegenwärtige gemacht, beyläuffig zu gedenken.

Erstlich befürchtet er, nachdem er die Specimina gelesen, **es werde zu weitläufftig werden, und daher viel unnöthiges einfliessen.** Er hätte Ursach dazu, wenn man dieses Buch allein für Classen-Schüler geschrieben hätte, wie er gethan. Der Auctor hat es anfänglich vor sich gesammlet, was kümmert sich ein anderer darum, wie groß es werden wird. Darnach ist es auf Gutbefinden, und wegen einiger Umstände vor andere Leute herausgegeben worden, die es auch nicht unter dem Arm in die Schul tragen dürfen, dazu sein Wörter-Buch, so aus zweyen nicht dünnen Octav-Bänden bestehet, eben auch das bequemste nicht ist. Zum andern ist es eine unnöthige Furcht, daß er meint, **es möchte bey den Lesern, sonderlich bey den Ausländern, wenig Nutzen schaffen.** Welches, wie fast daraus zu schliessen ist, das seinige vor andern thun werde. Er hat die Eigenlieb und Hochschätzung seiner eigenen Arbeit aus allen Worten blicken lassen. Sonderlich tadelt er, daß in den herausgegebenen Speciminibus von gegenwärtigem Buch das Anfangs-Wort einiger Compositorum vorangesetzt worden, als: daß er das Wort **Land-recht** unter das Wort Land gesetzt gefunden, und nicht, sagt er, NB. **nach meiner Einrichtung,** da steht nemlich das Wort **Recht** unter dem Wort **Roch, gerochen.** Was wird das bey der Jugend und den Ausländern für Nutzen schaffen? Wer wird es unter Roch suchen? Aber das ist, wie er bald darauf sagt, **nach seiner Art.** Das Wort **Brand-Vogel,** welches ich unter **Brand** gesetzt, soll, nach dieser seiner Art, und zwar, wie er hinzufügt, **von Rechts wegen,** unter **Vogel** gesetzt werden. Diese Schluß-Formel, von Rechts wegen, ist bey den Juristen sonderlich wichtig. Sonsten werden gelehrter Männer gründlichere Erinnerungen bey dem Verfasser allezeit, sie geschehen auf welche Weise als sie wollen, sehr angenehm seyn, als welchem seine Unvollkommenheit und Schwachheit wohl bewust ist. Es wird auch, was zu dem Supplement dienen wird, fleißig aufgezeichnet, und in der folgenden Edition

im

im Werck nichts geändert werden, daß man es gleich wieder neu müßte haben, sondern nur im Text auf das Supplement gewiesen werden, allwo es, wenn es seyn kan, unter solcher Gönner Namen zu finden seyn wird.

Einige kleine Wörter, welche die Gelehrten Præpositionen nennen, hat man vor ihren Wörtern in der Composition gelassen, welche einigen zu gefallen hier bemerckt werden.

Ab, an, auf, aus, mit ihren Derivativis und Compositis:
davon, darauf, daraus.
herab, heran, herauf, heraus.
hinab, hinan, hinaus, hinauf, u. d. g.
be, bey.
da, dar, durch.
ein, er, ent.
fort. aber an statt für ist in der Composition allezeit vor gesetzt.
ge, gegen.
her, hin, hinten, hinter.
in, innen, inner.
mit.
nach, nahe, neben, nieder.
ob, oben, ober, ohn.
über, um, un, unter, unten, herum, hinum.
ver, von, vor, voran, voraus, vorbey, vorher, vorüber, vorwerts.
weg, wegen, weiter, wider, wieder.
zu, zer, zurück, zuvor, zusammen.
zwischen, u. a. m.

Etliche Adverbia stehen wegen gleicher Art, die sie mit Præpositionen hierinnen haben, auch vor den Wörtern, wozu sie gehören, als vollschütten, wohlschmecken, u. a. m.

Wo das Wort, von dem man handelt, in seinen Compositis hinten nach steht, sucht man es unter dem Wort, hinter welchen es steht: wo man es nicht einigen zu gefallen auch wircklich gesetzt findet.

Was der lieben Schul-Jugend und andern Anfängern im Latein zum besten geschehen, wird jeder leichtlich sehen, um welcher willen man die vielfältigen Begriffe manches Teutschen Wortes auseinander gesetzt, samt den Lateinischen Wörtern, so dieselben besonders ausdrücken.

Bey der Erklärung der Kunst-Wörter hat man hier dem sogenannten Schlendrian meistens folgen müssen. Das ist, daß man das Wort einer Kunst oder Profeßion u. d. g. mit eben so undeutlichen Wörtern, welche bey dergleichen

chen Leuten im Gang sind, beschreiben müssen, als die da abergläubischer Weise dunkel mit dunkel erklären wollen. Doch wird denen, so Latein verstehen, mit dieser Sprach dabey zu Hülff gekommen, daß sie viel von solchen seltsamen Wörtern und Redensarten verstehen werden.

Wer einem, der ein Wörter-Buch schreibet, die unterlassene Zierlichkeit der Redkunst vorwirft, weil nicht alles nach seinem bündigen Geschmack lautet, der macht keinen Unterscheid unter zerstreut liegenden Blumen, und unter zusammen gebundenen Kränzen davon. Man kan da den Wohllaut nicht so genau beobachten.

Diejenigen, welche solche Bücher geschrieben, auch die so es mit vielem Vorzug gethan, sind bisher mit einer seltsamen Krankheit befallen gewesen, daß sie durch eine unzeitige Vermehrung unsre Sprache mit Compositis und Derivatis bereichern wollen. Von dieser Vermehrungs-Sucht ist man hier nicht angefochten worden. Man hat nur die gebräuchlichen zusamengesucht. Sonst, wann einer von der vornehmsten Absicht dieses Buchs noch nicht unterrichtet ist, könnte er einwenden, es wäre auch hier eine grosse Vermehrung. Das ist aber nicht mit neu erdichteten, sondern fast vernichteten, geschehen. Die Ausländer und inländische Leser haben bisher ein Wörter-Buch gesucht, darinnen man gewisse veraltete, und halb oder ganz in Abgang gekommene Wörter der mittlern Zeiten finden könnte, welche in den nöthigen alten Historien, Chroniken und Sammlungen der Autoren alter Teutschen Schrifften, der Diplomatum, die Teutsch mit einmengen, und anderer verjährten Nachrichten, angetroffen würden. Sonderlich sind die Bücher, so im Oberteutschen Dialect ehmahl geschrieben sind, hier eine Mitursach gewesen. Diese Oberteutsche Art zu sprechen pflegt hier zum öfftern der Allemanische Dialect genennt zu werden. Darunter sind die meisten die Schweitzerischen alten Chroniken, als des Etterleins, Tschudi, Stettlers, Stumpfens, und die wenigern die Ober-Rheinischen, Schwäbischen, Bayerischen, Oesterreichischen, &c. Dergleichen Bücher, samt den Wörter-Büchern, welche in diesem Dialect vor allen andern zahlreich geschrieben, und bey gegenwärtiger Sammlung gebraucht worden, findet man zu End dieses Wörter-Buchs unter den andern. Das ist aber keine Vermehrung der Wörter unsrer Sprach zum jezigen Gebrauch, sondern sie sind als nun ungebräuchlich mit einem Sternlein gezeichnet, oder es ist sonst dabey

bemerkt.

bemerkt, daß sie veraltet, und nur vor die, welche sie in alten Büchern finden, daß sie wissen, was sie bedeuten, und nicht eben in den Schulübungen der Ubersetzungen aufzuwärmen, oder sonsten einzuführen sind.

Einige Ausländer haben die nöthigsten Grammatikalischen Umstände bey den Wörtern verlanget, welche hier abgekürzt dazugesetzt worden.

N. oder Nom. bedeutet daß das Wort ein Nomen.
V. oder Verb. daß es ein Verbum.
a. daß es ein Verbum Activum.
n. daß es ein Neutrum.
Partic. Participium. Adj. Adjectivum.
Adv. Adverbium. Conjunct. Conjunctio. Interj. Interjectio.
Plur. Pluralis. m. masculinum.
f. fœmininum. n. neutrius generis.

Weil man zu den irregularen Verbis die vom gemeinen Gebrauch abgehende Tempora und Personas in ihren Modis setzen müssen, so ist, wenn dabey steht

Præs. Præsens Tempus.
Imperf. Imperfectum Præteritum.
Perf. Præt. Perfectum Præteritum.
Pers. Persona.
Indic. Indicativus Modus.
Conj. Conjunctivus.
Imperat. Imperativus.

Von den übrigen hinzugesetzten Buchstaben, Sylben und Wörtern bedeutet das lateinische

Id. Idem. Eben derselbe oder Eben dasselbe.
Ibid. Ibidem. Eben daselbst.
i.e. Id est, das ist.
ol. olim, vor alters.
col. Columna, in den Büchern, deren Seiten in zwey Theil getheilt.
p. oder pag. Pagina, die Zahl der Seite eines Blats.
T. Tomus, der Theil eines Buchs. u. a. m.

Bey einigen lateinischen Wörtern hat man den Anfängern zu lieb den Accent auf die Sylbe gesetzt, die ihn hat, als Compedítor, incus, incúdis.

Weil man wegen Mangel eines geschriebenen Accents im Teutschen den Ausländern nicht hat dienen können, hat man bey den Compositis der Verborum mit einigen Præpositionen, da bald die Præposition, bald das Verbum den Accent hat, beydes bey solchen Verbis bemerkt, sonderlich da solcher Præpositionen wenig, und etwan nur fünfe sind. Als **umfahren**, wann der Accent auf der Præposition um ist, so heißt umfahren nicht den geraden Weg, sondern einen

Umweg

Umweg fahren. Wann der Accent aber auf dem Verbo **fahren**, so heißt umfahren um etwas herumfahren, als um eine Insel: Wer diese Insel umfahren will, wird auf seiner Reise sehr umfahren. Welches den Ausländern schwer ist zu unterscheiden. Man hat aber bey anderer Gelegenheit eine sichere Regel davon verfertigt, bey welchen Verbis es geschiehet. Von welchen Grammatikalischen Anmerkungen man den Liebhabern künftig auch etwas zur Prüfung mittheilen wird.

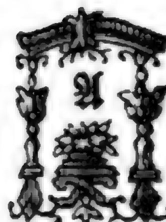
Also hat es der Verfertiger gegenwärtigen Wörter-Buchs gewagt, und seine Arbeit herausgegeben, ohngeachtet viele daran gezweifelt, ob es so weit zum Stand kommen werde. Es hat ihm die Λεξικοφιλία, oder Liebe zum Lexicon-Schreiben so vieler gelehrten Leute, ja so gar die Λεξικομανία oder damit vorgehende Raserey dieses Seculi allerdings viel geholfen, und die Arbeit etwas erleichtert. Viel vornehme Herren, welche ihm den Gebrauch ihres vortrefflichen Bücher-Vorraths gütigst erlaubt, deren einigen er es in ihrer Grufft nachrühmet, haben ihn dazu recht angetrieben, da ihm ohnedem ihr Gutbefinden ein nachdrücklicher Befehl gewesen. Unter den Gelehrten haben ihn dabey nicht wenige getröstet mit den bekannten Worten:

Dimidium facti qui cœpit habet.

und aus guter Meinung hinzu gethan: Es werde diesem Buch nach meinem Tod noch gehen, wie des Fabri lateinischen Lexico, es würde sich wohl ein Cellarius und andere Gelehrte finden, die es in völligern Stand setzen würden. Ein vernünfftiger Leser aber, sonderlich der da versteht, was dieses für eine Arbeit ist, wird bey Erblickung der anklebenden Unvollkommenheiten derselben Gedult haben, und hiemit höchlich gebeten zu gedencken, daß **ein einzler Mann, ohne Hülf eines einigen Menschen; bey vielen Verrichtungen seines Berufs; und bey der stetigen Begierde auch mit andern Stücken seiner geringen Erfahrung dem Nächsten zu dienen; in einem ob gleich bey dieser ersten Ausgab noch muntern, doch schon hohem Alter, nicht mehr hat leisten können.**

Teutsch-

Teutsch-Lateinisch Wörter-Buch.



der erste Buchstab im a, b, c.

Wird in einigen Gegenden mit einem Laut ausgesprochen, der dem O näher kommt, das ist, mit etwas zu viel zusammengethanen Lippen.

A heißt im figürlichen Verstand der Anfang eines Dings: Ich bin das A und das O, (Alpha & Omega) der Anfang und das Ende. *Apoc. I, 8.* Der Krieg ist das A aller Plagen: Mars est alpha malorum. Wer a sagt muß auch b sagen. Das ist, wer anfangt muß auch fortfahren. Qui posuit initia, ab eo expectantur quæ sequuntur.

A für aa, siehe Au, Fluß oder Land am Fluß.

A das vornen an den alten Wörtern Euphonicam, oder für den Artickel ein, so im gemeinen und geschwinden reden noch gehöret wird.

A für die *Præpositionem inseparabilem* er, oder ir, ver 2c. siehe Balg. abalgi. Zorn, gleichsam Erbalgung. aabulckii, ein Erzürnter, alys us fram yfele, erlöß uns vom Ubel. *Orat. Dom. Anglo-Sax. vetus.*

a für ab, af, vor Alters Amond für Abmund, der keinen Vormund mehr hat, item der oder die frey ist, sui juris. siehe Mund im Wort Mann. Denn wenn da a für un stünde, könnte es das Gegenspiel nicht seyn. Unmundig ist nicht frey, sondern hat seinen Vormann oder Vormund. Aamund, einer der ab ist vom Vormund.

Aachen, s. Ach.

Aal, m.

Anguilla, ein Fluß-Fisch, der einige Pfund schwer werden kan, und als eine Schlange unter den Fischen gestaltet ist. *Plur.* die Aele, oder Aale. Er entwischt einem als ein Aal. anguilla est, elabitur.

Aal-Fang, m. anguillarum captura; item locus; & instrumenta, quibus capiuntur anguillæ.

• Aelflöte, eine Art die Aalen zu fischen. Im *Diplomatario* des Closters Himmel-Pforte am Mecklenburg, mit Aelflöten vischen oder varen, s. Flitte.

Vor Alters hat man Ele geschrieben. Die Engelländer schreiben noch Eel. Die Holländer ael. Der lange Laut der Buchstaben vor dem l, leidet gar wohl die Muthmassung daß ein Buchstab ausgelassen sey, zu dessen Ersetzung man den vocalem vorher lang gemacht, welche Dehnung des Lauts man mit aa, oder ah ausdrückt, Aal oder Ahl, die Sclavonische Sprach zeigt, was es für ein Buchstab gewesen den man ausgelassen, denn sie setzt ein g, oder Böhmisch ein starckes (h) darzu, und verändert das (l) in (r) Sclavon. & Russice ugor, Bohem. auhor. die Ungarische Sprach behält das (g) und (l) setzt aber ein (a) vor das (g) *Angolna*, oder *Ingola*. Die Lateinische heißt diesen Fisch anguilla, und führt, nebst der Ungarischen, auf seinen Griechischen Namen ἔγχελις oder ἔγχελυς, das Griechische Wort aber auf das Hebräische עֲלוּקָה, dessen Radix, sich mit seiner Bedeutung des schlüpfrig seyn, und anderer davon herstammenden Wörter in den Morgenländischen Sprachen, gar wohl zum Aal schickt. עֲלוּקָה heißt zwar ein Blut-Egel, wo es in H. Schrifft steht. Aber das teutsche Wort Egel selbst mag dem Namen nach gar wohl so viel als ael oder Aal seyn; dann die lange Gestalt und Farb, und andere Umstände, weisen einige Ubereinkunfft, die auch zu einerley Namen können Gelegenheit gegeben haben. Die Insel Ely in Engelland in Cambridgeshire, wird Lateinisch Anguillaria genannt. *Just. Lips. Ep. 44. l. 3.* Elge q. Elgeu a copia anguillarum. Weil bey den Griechen niemand auf die Verwandschafft ihrer Sprach mit dem Asiatischen gesehen, so wollten sie alle Wörter vom Griechischen selbst herleiten, und traffen auch dieses selten; Die Lateiner machten es hernach eben so, und waren also in ihrer Etymologie beyde unglücklich. Es scheint, die Griechen haben ihr ἔγχελυς von ἔγχυλος hergeleitet, quod succum habet, wegen der Schlüpfrigkeit. Die Lateiner aber, als Varro und andere, ihr anguilla, als ein diminutivum von anguis. Man muß aber allezeit mehr auf die Verwandschafft der Wörter in andern Sprachen sehen, welche eben solche und einerley Sache bedeuten, als auf die Muthmassungen der *Etymologie*. Das Wort anguis ist mit dem Wort Unke verwandt, alle beyde mit ἔχις, davon ἔχιδνα kommt. Sclav. *Usch.*

Aal-Gans, *Gesner. de avibus p. 163.* Eine Aal-fressende Gans, anser anguillarum devorator.

Aal-Gärre, ein grosser Aalfang bey Friedericia eingehäget mit Pfälen, da sie mit Reussen gefangen werden, ist ein Dänisches Wort.

Meer-Aal, congrus.

Aal-Kasten, arca, sive locus ad capiendas anguillas conclusus. Gehäge zum Aal-Fang.

• Aal-Mutz, Alber, barbocha. Dieses Mutz scheint vom Lat. must. von mustela, eine Quappe, vornen abgekürtzt zu seyn.

Aal-Qvappe, *Albertus* im *Dict.* für Qvappe allein, mustela.

• Aal-Qväste, in der Brandenburg. Fischer-Ordnung 1574. sind verboten, ist eine Art die Aale zu fangen.

Aalen-Teich, piscina anguillaria. Ein Fisch-Teich darinnen man Aale hält und fängt.

• Aal-Repp oder Aalreff, excipulus. Eine Reusse Aalen zufangen.

Aal-Ruppe, *s.* Niedersächß. und Holländisch heist dieser Fisch eine Qvappe wegen der Haut und Farb, so er mit dem Aal gleich hat. (s. Ruppe.) mustela fluviatilis.

Aal-Stecher, ein Eisen die Aalen damit anzuspiessen. furca anguillaria.

Ahl-Psern, *Chytr. Nomencl. Saxon. col. 284.* fuscina, tridens. Aal-Eysen, Aal-Stachel.

• Alloca, Quappe, in einem alten *Gloss.* so *Staphorst. Hist. Hamb. T. I. Vol. 2. p. 349.* anführt. Wann im *Glossario Monseensi* beym Petzio alb steht, muß man lesen Abl. Dann die Alten haben offt das h hinter den Buchstaben geschrieben, wo es soll vor demselben gelesen werden; und umgewandt, also auch alhuti für aluhti, für erleuchte, da es vor dem u steht, und nach demselben stehen soll. im *Gloss. Lips.*

Aal-Besing, nennt man in Nieder-Sachsen die schwartzen Johannis-Beere, an statt Beere sagt man Besing, vom Holländ. besien, welche sie auch Aelbesien nennen, acini ribis sive grossulariæ transmarinæ.

Aal oder Ahl-Kirsche, Scheißbeer, heißt in Schlesien frangula. Burchart *Iter Sabothicum §. 7.*

Aalet, s. Alant, Alet.

Aar, m.

Für jeden grossen Raubvogel, avis rapax major, sonderlich ein Adler, ist am meisten in Niedersachßen gebräuchlich.

• Adel-Aar oder Adal-Aar, vor Alters für Adler (siehe Adler. Item. Sperber für Sperb-Aar.)

• Adel-Arn. *In Chron. Rhytm. T. III. Script. Brunsf. p. 143.*

Brack in seinem *Vocabulario rerum fol. 49. a.* hat: Milvus Wihe oder Or für Aar. Im heutigen Teutschen ist das n nach dem r auch ausgelassen. Schwedisch sagt man noch Oern, und im *Lexico Runico Wormii* ist Aurn auch in *Edda Island. Fab. LII.* Arnar. Das (a) ist also in (au); in (o) und wohl gar in (u) verwandelt worden. Dann in besagter Edda Island. wird ein Falck, Waluren genannt, das ist zusammengesetzt von Wal, (cædes, strages,) und orn, (accipiter oder aquila) d. i. Ein Raub-Vogel der grosse Niederlag unter dem Feder-Vieh anrichtet. Die Niederländer behalten das (a) und (n) aber setzen hinten noch (d) daran, Arend, welches auch viel von den benachbarten Teutschen thun. Im Angel-Sächsischen ist in der Ubersetzung des N. Testam. *Matth. XXIV, 28.* earnas, (aquilæ) die Adler. Nieder-Sächsisch ist arne *in Chron. Picturato T. III. Script. Brunsf. p. 290.* Im Alamannischen Dialect. als in *Evangel. MS Concordant.* do sollent sich samenen die Aren, steht aber auch in eben diesem Buch *Matth. XXIV.* die Adler dafür. In der Sclavonischen Sprach und ihren Töchtern ist eine geringe Veränderung geschehen. Sclaven. und Rußisch, auch Böhmisch: Oral, oder Orel. Polnisch: Orzel. Lettisch und Curländisch: Ehrgel. Litthauisch: Erel. Im Griechischen ist das Wort ὄρνις mit Orn sehr verwandt. Es wird auch offt für accipiter genommen, *Eustath. Odyss. α. p. 47. lin. 29.* ob es gleich sonst andere Vögel insgemein

oder eine Henne insonderheit bedeutet. ὄρνις διός, Jovis ales, der Adler. Wie man im Teutschen das Wort Vogel offt für einen Raub-Vogel nimmt: als, der Vogel hat dis Huhn gestossen, pro milvo. Das Wort Lundar erkläret *Wormius* im *Lex. Run. p.* 150. nur *avis maritima*. Der Chaldäische Übersetzer hat *Deut.* XIV. das Hebräische Wort פרס übersetzt עָר. *Michael Pharetratus*, (de familia Nobilium de Brandenstein in chronologia Generali) inquit: Comes de Arnshang, antiquitus Arlshag quasi Arnoldi sedes, vel ut aliquibus indigenis placet, quasi aquilæ ibidem olim nidificantis dumetum nominari solebat, nam Vandalice Aur, (soll ohne Zweiffel Ahri heissen) est aquila.

Buß-Aar Buteo. oder Bußhart.

Wannen-Aar (s. Wannen) oder Wannenwähr, milvus, cenchris. *Josua Pictorius in Lex.*

Wenig gebräuchliche *Composita* sind.

Falk-Aar, Falco.

Fisch-Aar, haliæetus.

Gans-Aar, aquila.

Hüner-Aar, Milvus.

Kranichari, steht in den alten *Leg. Bajuv. Tit. XX. c.* 1. §. 1. Ein Kranich-Aar welcher in den *Leg. Alam.* accipiter qui gruem mordet, übersetzt wird.

Mauß-Aar, accipiter qui mures capit.

Stok-Aar, accipiter truncalis von *Albert. M.* genannt. *Gesner. l.* 3. *p.* 65. de Falcone Sacro. *Frischl. Nomencl.* nennt ihn Valeriam.

Stoß-Aar, catarracta.

* Arn oder Ahrn hat (*Eberus & Peucerus in Vocabular.* vertunt Æsalo)

Aar-Weyhe, Milvus, *Colerus in Oecon.* 15. 14.

* Aarn-Vogel, ol. pro Adler, *Leibn. Script. Brunsu. T.* II. *p.* 198. Arend-Vogel, aquila.

Der Griechen ἀετός und das Hebr. עיט siehe bey dem Wort Geier von gehren, begehren, der Lateiner *Aquila* scheint von ἀγκύλος von den krummen Adlers-Klauen herzukommen, aduncus, curvus. Wie ancora von ἄγκυρα, daher wohl auch das Wort ἀχὸρ so auf Cyprisch ein Aar hieß, seinen Ursprung hat. Ἄρακος hat bey den Tyrrhenern einen Aar bedeutet, und scheinet ein verwandtes Wort mit ἱέραξ zu seyn. Ἄνταρ aber bey den Hetruscis, lautet ohne Veränderung, als das teutsche Antar, so man vor Alters für Aenten-Aar gesagt, accipiter qui anates venatur. Daher wann beym *Gesner. de aquila, p.* 182. Antarron für Adler-Stein gefunden wird, kan es von Antar seyn und daher keine vox corrupta, wie sie daselbst genennet wird. Das ist kein Wort das im Abschreiben oder sonst verfälscht worden. Es meinen einige der Graf von Neuenaer, den auch Erasmus lateinisch, de nova aquila übersetzt, werde vom Fluß Aar so genannt, und nicht von Aar aquila; *Freb. Orig. Palat. P.* 2. 28. allein es ist alles eines; weil man Aar, (den Fluß,) auch aquilam heissen kan. Die Noten zu der Woluspa als zu einem Theil der Eddæ Island. Sæmundi zum dritten vers, meinen, arn komme von longævitate, oder ern pro viro forti und von senectute her: aber in des Resenii Edda Theil im Indice der Namen, steht Aar für Fluß offt in den Titeln. *Alberus* in seinem Lexico meint, arn heisse vindico, und derivirt Arnold davon her, aber in *Chron. Pictur. T.* III. *Scr. Brunsu. p.* 313. steht: Greve Arnolt to Flandern hadde eynen Son de het Arend na om. Daß Adler so viel als Adelaar γνήσιος ἀετός, siehe Adler, item Peucer. & Eberum in Vocab. rei nummariæ, also auch Sperber für Sperbaar, s. Sperber. In *Ill. Leibnitz. Etym. in Celtischen Glossario* steht bey adar avis; hinc aur, arn, aquila. allein ich glaube, es komme vielmehr unser teutsches Feder damit überein, und das Cambricum Hedeg volare ist noch in unsern Fittich. Oder es wäre das d in adar für r gesetzt, so kommt es mit dem Celtischen Erge überein, so aquila heißt, und in eben diesem Gloss. steht. *Worm. in Lit. Run. p.* 184. erklärt das alte Wort Undar, Wund, vulnus und ar amnis, Wunden oder Blutstrom. Als wann ar auch metaphorice vom gähen Fluß des Wassers auf das starckfliessende Blut von den Poeten wäre gezogen worden, es scheinet aber nur die gewöhnliche Endung ar für er zu seyn. Undar für Wunder, Wunde. In *Herwar Saga.* ist Haukar für Habichaar, und steht dabey: dergleichen Habicharten sind Schmirlar, Gas-haukar, Falkar, es kan aber auch nur die Endung er seyn wie in haukur. In Hetrurien fließt der Arnus, so den Namen von Aar, arn zu haben scheint. Und zu Pisa fließt nebst dem Arn noch einer so Ausur heißt, und mit dem Lateinischen Wort Austur übereinkommt, also daß der grössere Fluß daselbst dem Adler, der kleinere dem Geyer verglichen wird. *Rutilius Itiner. l.* 1. *v.* 566. sagt von Pisa:

Quam cingunt geminis Arnus & Ausur aquis.

Der *Scholiast* des *Theocriti Idyll.* ζ. *v.* 76. sagt, es sey beym Caucaso ein Fluß so ἀετὸς heiße, davon die Fabel von Leberfressen des Prometheus genommen. Einige haben nur ar oder aar ohne (n) die andern arn, und weil das Römische Reich den Adler führt, ist er vielen Fürsten und Herrn in die Wapen gesetzt worden. In *Tom.* III. *Scriptor. Brunsu. pag.* 143. steht, daß der Bischoff zu Magdeburg gefangen Anno 1277.

Markgrafen Johannis Barn
von Brandenburg den Adelarn.

Wenn in *Edda Islandorum in Indice* Aar steht, ist das r nicht radical, sondern es ist das Zeichen des Genitivi pluralis. Es kommt von Aa, fluvius, Aurn steht hernach besonder für Aquila.

Aaron,

der erste Jüdische allgemeine Priester. אַהֲרֹן. Ἀαρών, Item ein Manns-Namen unter Christen und Juden.

Ein Aaroniter, 1. *Par.* XXVIII, 17. ex Aaronis stirpe, prosapia.

Aaron, ein Kraut dieses Namens, siehe Aron. Arum.

Aas, *n.*

kommt von essen, und bedeutet etwas so zur Speise dienen kan, und zwar nur noch wilde Thiere damit anzulocken und zu fangen. esca.

Aaslegen, inescare.

Lock-Aas, esca, illecebræ.

Aas-Geyer, vultur cadaverum.

Ufer-Aas, s. Ufer.

Sau-Aas, heist bey Müllern und Beckern, was vom letzten Auffschutt in der Mühl herab kommt, und den Schweinen gegeben wird, farina ad porcorum pabulum.

Aas, weil das gestorbene Vieh den Thieren zur Speise dienet, so heist man dasselbe insonderheit ein Aas, cadaver, morticina, cadaverina.

Es stinckt als ein Aas, cadaver olet, male olet.

Aas-Gestanck, fœtor cadaverinus.

Schind-Aas, Carnes morticinæ, detracta pelle abjectæ.

Aas, ein lasterhaffter Mensch, den andere nicht leiden können und sollen, vivum cadaver. Wie man ein Aas nicht vertragen kan.

Du Raben-Aas! morticine! welcher werth ist, daß ihn die Raben fressen. Wird im Ernst und im Schertz gebraucht, im schlechten reden.

aashafft, *adj.* Ein aashaffter Gestanck, fœtor cadaverinus.

Aas, Aeser, im Plurali, vom Vieh und Menschen. *vulgar.* Cadavera.

Geäß, als Hirsch-Geäß, pabulum cervinum. sein Geäß haben, pabulari. Geäß, id. s. ätzen.

Aaßen, pascere, anaaßen, inescare. Bey den Jägern.

Aassen bey den Fischern, heißt wann der Fisch isset, sonderlich bey den Seefischern, und Aas ist der Seefische ordentliche Speise.

Aassen, bey den Gärbern, die Haut auf der innern Seite abschaben, interius pellis latus abradere.

Aesen. Stisser Jagd und Forst-Hist. p. 249. damit der Hirsch an den Rinden und Aesten solcher niedergeschlagenen Bäume sich äsen könne rc. sein Geäß in den Mooß und Knospen haben könne. Pabulum invenire.

die Aaß-Seite, heißt im Leder-Handel, die Seite des Leders, so auf dem Fleisch gewesen; im Gegensatz der Narben oder Haarseite. Latus pellis quo carni adhæsit. Daher ein Sprichwort: Narbe und Aaß, das ist die lincke und rechte Seite, oder aussen und innen. Utrobique, integrum. Schab-Aaß bey den Gärbern, was man für Fleisch von der Haut abschabt, carnis particulæ a cute cultro derasæ.

* Aaser, *Pictorius in Lexico*, ein Aaßer. Lineus fiscus. Ein Korb oder Schranck mit Leinwand vermacht. Ein Mücken-Schranck, da man das Essen darinnen verwahren kan.

* Eser, ein Sack zu Eßwaaren auf der Jagd *T. II. Script. Sax. col.* 1715. oder eine Reit-Tasche, aber col. 2056. muß an statt Messer, esser gelesen werden. Saccus ad cibum.

Einen Spiegel gab er Jme dem Boten
aus seinem Messer (esser) von Helfenbein.

äßig, *adj.* als alles äßig Ding, edulia. *Tschudi Tom.* I. *Chron. Helv. p.* 554.

Aas, für Fleisch, das die Menschen noch essen können, und die Juden essen durfften, als das sich todt gefallen, oder als ein Ochs der vom andern tod gestossen worden, *Exod. XXI*, 34. *sqq. Gen. XV*, 11. als Opfer-Fleisch, so bey den LXX. τεθνηκὸς, τεθνεὼς, τετελευτικὼς. Da hingegen ein anders Thier, das an Kranckheit gestorben, mehr θνησιμαῖον heißt. Ist ausser dem Biblischen Stylo nicht mehr gebräuchlich in diesem Verstand.

Aas, für die Todten auf der Wahlstatt von Freund und Feind. in prælio cæsi. *Chron. Rhythm.* III. *Scriptorum Brunsu. p.* 126.

Der Plan of lag gesalwet
van Aase, unde bedecket
de Mann unde Roß da lagen gestrecket.

* verasen. Königshof *Chron. Alsat.* für fressen, devorare.

Aaß kommt von essen, wie Maaß von messen; Fraaß von fressen. Ar, esca. Altteutsch in *Lips. Gloss.* Holland. aet und aes, siehe ätzen. Man hat zwischen die zwey a vor Alters ein w gesetzt, und Awes oder Awesel gesagt, als: Schwaben-Spieg. c. 149. n. 13. Wann ein Ochs den andern tod stösset, soll man den lebenden Ochsen und den Awesel verkauffen, und soll das theilen, im vorgehenden *Num.* XII. heißt es Aas, s. Fraaß. Der eckelhaffte Verstand oder Bedeutung des Worts Aas ist auch schon alt. Die Holländer nehmen es nur für Lockspeise, oder Atzung, auch für Speise, als: Aessack ein Speise-Sack. *in Poem. Germ. apud Eccard. T.* II. *Script. Med. aevi col.* 1542. sy verdurben van des Asses was (von dem Wasem der Verstorbenen und Erschlagenen.)

A, b, ab, oder das Abeab. *n.*

die erste Sylbe, so man im Buchstabiren lernt.

Er ist schon im Abeab. Das ist, er fängt schon an zu buchstabiren, litteras jam in syllabas digerit.

Ab,

ist eine præpositio inseparabilis. Ein unabsonderliches Wörtlein, so immer bey einem andern stehen muß, und für sich selbst allein nichts heißt. Bedeutet allzeit ein Absondern, und zwar (de omni re declinante & abeunte.) 1. (*Motum de loco*) hinab, das Entfernen, von etwas, insonderheit abwerts, de, deorsum, als: Abfallen, als Früchte vom Baum, decidere. Abhängig, declivis. Ablauffen, decurrere. Abnehmen oder herab,

nehmen

nehmen, wie Joseph Christum vom Creutz. *Luc. XXIII*, 53. demittere. 2. (*Separationem remotionemque*) hinweg, ein Sondern und Entfernen ins gemein: dessen Weise allzeit im beygesetztem Wort steckt, als: Abbeissen, demordere, morsu auferre. Ablehnen, data mercede dimittere. Abschäumen, despumare, auferendo spumam purgare aliquid. Abnehmen die Sünde, *Ebr. X*, 11. tollere. Aus diesem Verstand des Entfernens und Absonderns folgt ferner daß ab bedeutet: 3. Ein Vollenden. Was fertig ist, von dem läßt man ab, als: Abdäuen, digerere. Abfüttern, pabulum sufficiens præbere. Abkochen, coquere. Abwägen, librare, ponderare. 4. Ein Verringern. da etwas geringer oder weniger wird, abtragen, als ein Kleid, deterere. Abzehrend, tabificus. Sich abjagen, venando se enervare. Abnützen, usu atterere. An der Quantität und Qualität. Die Heiligen haben abgenommen, *Psal. XII*, 2. Abraham nahm ab und starb, *Gen. XXV*, 8. 5. Einen Gegensatz, das nicht solche Beschaffenheit hat, als: Abgrund, abyssus, im Gegensatz des Grundes. Abgunst, invidia. Abgott, idolum. 6. Eine Gleichheit von etwas nehmen: Abmahlen, depingere. Abbilden, effigiare. Abschreiben, describere. Abnehmen, concludere, cognoscere, hierbey kanstu abnehmen. 4. *Esdr. IX*, 2.

Wann ab hinter einem Wort allein steht, so geht sein Verbum voran, wie bey allen solchen Partickeln geschieht, oder es wird darunter verstanden, als: hau ab, ist von abhauen. Es wird heissen Kopf ab; Hand ab; das ist, daß sie soll abgehauen werden, rein ab; (nemlich brich rein ab,) bis auf den Grund. Also ist bey Berg ab, und andern solchen abgerissenen ab ein Verbum zu verstehen; Seit ab, nemlich gehen, oder ein anders Verbum. Und ist, um des ausgelassenen Verbi willen, das Wörtlein ab eben so genau mit dem vorherstehenden Wort zu vereinigen, als es mit ihm eins wird, wann das Verbum bleibt, als: man schneidet viel hinten ab, nicht hintenab.

Von der ersten Bedeutung.

Von Ab kommt her das Verbum Aben, und ist davon übrig der Abend, da die Sonne hinab geht, s. Abend, also auch wegen des Ablauffens des Wassers im Meer, gehört hieher das Wort Ebbe. s. Ebbe und Flut.

Von der zweyten Bedeutung.

Von Ab, kommt äbicht, ebicht. ꝛc. aversus, s. hier unten.

Affter, post &c. suche Affter, Nieder-Sächs. Achter.

abwerts, deorsum.

abseits, seorsum, ist nicht sonderlich gangbar nebst seinem adjectivo, abseitig.

herab und hinab, suche her und hin, bey dem Verbo zu dem sie gehören.

bevorab, ist ein neu gekünsteltes Wort, wofür man bessere hat, als: sonderlich, vornehmlich, &c. s. vor.

Einem etwas abfragen, interrogando expiscari.

*äbicht, adversus, die äbichte Hand. Die umgewandte Hand. Holl. aefsche Hand, manus inversa. item die echete Hand. *Jeroschin. in versione Petri Duisb.* ob die Kleider ebich sind gekart. d. i. ob sie auf die andere Seite gekehrt. *Mathesius in Serepta*, Der Gang fällt in eine ewige (solte geschrieben seyn äbige) Teuffe. Hæc in fodina metalli vena oblique descendit. Der Ewigtag heist der Neujahrstag. s. Ewen.

äbichten, das gewalkte Tuch auf der lincken Seite kratzen oder karten. Pectere in averso latere.

Verba composita mit ab, und die mit dem reciproco sich, sind meistens vulgar, als: sich ablachen, ridendo fatigari. sich abreiten, equitando se enervare, sich ablauffen, cursu exhauriri.

Alte und veraltete Wörter von ab sind:

Aben. *Pictor. in Lexico*, deficere. Ich aben fast, deficit me ætas, hievon kommt Abend, vesper. *Dasyp.* 1537. *Lex.* abechtig, serotinus.

Abemen, in Spen. Cod. MS. Bibl. 2. Reg. 19. 7. Sennaherib soll wiederkehren in sin Land, und ich will yne abemen mit dem Swerte in syn Lant. *dejiciam* illum gladio.

vorab, (Alberus in Lex. ad vocem ab) Cumprimis. Daher die neuern machen bevorab.

abeinander, für voneinander.

ab den Weg, das ist von den Weg abgehen.

ab den Augengehen, für, aus den Augen, ab den Gesicht gohn. id.

ab statt gehen, für: von statten gehen.

Abekust, siehe in Chur, Chust.

Abanst, invidia, Abgunst, (Kero)

Aber, ostium, casus fluvii, *in Boxhorn. Gloss.* Französisch heist es jetzt havre. *In vita S. Brandani MS.* da sie quamen an die Habe, da giengen sie alle, abe, d. i. da sie an den Ausfluß des Flusses kamen, stiegen sie alle aus dem Schiff. s. Hafen.

Apt, Abt, in den Compositis Abgott, Abgrund. *In Codice MS.* Item. abbet Gotteshuse. *Judic. VIII*. s. Affter.

auf oder ab, heißt bey den Zahlen, mehr oder weniger. vulg.

*ab für ob, Vocab. 1482. Ab das war sey, utrum, an, si.

Mit dem teutschen ab kommen die verwandten Sprachen überein, als: Holl. af und in einigen Compositis ave, als: ave sagen, närrische Dinge reden, alber reden, als in einer Kranckheit. Schwed. und Dänisch auch Af. Anglosax. Angl. of. Lat. ab. Græc. ἀπό. Daher auch im Gothischen nicht nur af, sondern auch ab, und abu, auch im Kerone und andern aba, abasnidan abschneiden. Die Alten haben das b an ab offt in der Composition ausgelassen. als: asneita für absneida. s. Schilt, Glossar. so sagt man noch im gemeinen reden, aschneiden für abschneiden. Das Holländische Wort averecht theilt Kilians Lexicon als wenn es aver-recht heissen sollte, allein es kommt von abe, oder ave, daher hat eben dieses Lexicon beym Wort aessch für äbicht, umgewand inversus, gleich auch aefrecht, gehört also zu obiger fünfften Bedeutung des Worts ab, sich ewerisch stellen, in einer Schrifft von An. 1545. sich als abgewendet, widerwärtig stellen (für äberisch.)

Abadon, *Apoc. IX*, 11. ἀβαδών, Der Engel des Abgrundes.

Abba,

ist ein Hebräisches Wort, und heißt Vatter. אבא Ἀββᾶ. *Marc. XIV*, 36. *Rom. VIII*, 15. Gal. 4. 6. Es ist durch die Übersetzung des N. Test. in den biblischen Stilum gekommen.

Eustath. Il. ξ. *p.* 957. *edit. Bas.* ἀπφῦς, ist der Vatter, wie Theocritus bezeugt, bey den Atticis aber ein fremdes Wort (barbarum) für ἀφφῦς. *In Gloss. Philoxeni* Abba, πίτλα, oder vielmehr wie *Vulcanius* will τέτλα, daher setzt er in der Parisischen Auflage 1679. in fol. dazu, & Aba unico b. scriptum. *Callimachus* hat ἄππα, *Hymno III. v.* 6. & 8. Diana nennt den Jupiter ἄππα πάτερ. Pater ist also nicht als Abba verdolmetscht dazu gesetzt, sondern es ist ἄππα nur als eine Interjectio anzusehen, und wann es ohne Vatter steht, eine Ellipsis.

A, b. c.

die drey ersten Buchstaben, geben im Teutschen dem Alphabet den Namen, wie Alphabet vom Griechischen, von den zwey ersten Buchstaben Alpha beta.

Das Abece, prima literarum elementa; elementariæ litteræ, alphabetum.

Ein Register nach dem Abece catalogus, index ordine alphabetico, oder secundum ordinem literarum.

Ein Abece-Buch, eine Abece-Tafel, Liber elementarius, tabula abecedaria.

Ein Abece-Schüler, Ein Abece-Knab, Puer elementarius, Abecedarius.

Der das Abece nicht kan, Analphabetus.

Gleichniß-Weis heißt Abece auch der Anfang anderer Dinge, als: Das Abece einer Wissenschafft, prima rudimenta.

Er fängt wider beym Abece, das ist, von vornen an, ex docto fit elementarius.

Etwas weiter als ins Abece kommen, paulum aliquid ultra primas literas progredi.

Annoch im Abece seyn, rudem adhuc esse in aliqua re.

* Ein Abece-Schütz, siehe Schütz, puer elementarius, literio. vulgar.

Abel, ist ein Hebräisches Wort, הֶבֶל, bedeutet Vergänglichkeit, Eitelkeit. Wann es den Sohn Adams bedeutet, der von Cain todgeschlagen worden, so schreiben es die Griechen ἄβελ. *Hebr. XI*, 4. &c. Wann es aber eine Stadt im Jüdischen Land bedeutet, als 2. *Sam. XX*, 15. *sqq.* sowohl ohne als mit einem Zusatz, so wird es אָבֵל geschrieben, Griechisch ἀβέλ. Abelmaecha, 1. *Reg. XV*. 20. Abelmann, 2. *Par. XVI*, 4.

Abend, *m.*

Vesper, Vesperus, Vespera. Das End des Tags, und der Anfang der Nacht, tempus vespertinum.

Abend werden, vesperare.

Es wird Abend, vesperascit, declinat in vesperam dies. Es geht gegen Abend.

Es ist noch nicht aller Tage Abend; Sprichwort:

Nondum omnium dierum sol occidit.

Es kan noch vor Abend anders werden, Incertum est quid vesper ferat. Nescis quid serus vesper vehat.

Den Tag soll man nicht vor Abends loben,

Ante vesperam ne laudes diem.

Guten Abend! ist der gemeine Abend-Gruß.

Einen guten Abend sagen, oder wünschen, vesperi aliquem salutare.

Gegen Abend, Vesperascente die, propinqua vespera.

Da es Abend war, flexo in Vesperam die.

Mit angehenden Abend, primo vespere.

Bey Abend, præcipiti jam die, sub occasum solis, vesperante cælo.

Zu Abend, vesperi, vespertino tempore.

Um den Abend, inumbrante vespera.

Gegen Abend, versus vesperam.

Bis zu Abend, usque ad vesperam.

Auf den Abend, vesperi.

Zwischen Abend, horis vespertinis.

Vor Abend, ante vesperam.

Abend, *m.* der Tag vor einem Fest, heist der heilige Abend, oder mit dem Zusatz des Festes, der Oster-Abend, der Pfingst-Abend. Vigiliæ.

Fasten- oder Fastel-Abend, siehe Fasten, Fastnacht.

Sonnabend, Dies Sabbathi, Dies Saturni.

Feyerabend, siehe Feyer.

Abend, die Gegend wo die Sonne untergeht. Item. Die Länder so gegen diese Gegend liegen, occasus, occidens.

Das gegen Abend ist, oder liegt, occidentalis, versus occidentem.

Abend, das Ende der Welt, des Lebens ꝛc. finis, senectus.

Das Ende einer bestimmten Zeit. *Zach. XIV*, 7. Um den Abend wirds Licht seyn.

Als die Zeit des Evangelii am Abend der Jüdischen Ceremonien.

Abend, kan man auch für spat setzen, serum (sc. tempus). Sera. (sc. hora). als: Ein Abend-Wunsch, ist auch ein Wunsch, sera gratulatio reprehendi non solet.

Zu Abends wird man erst klug, seris venit, usus ab annis.

Den Abend befürchten, da die Sonne schon untergegangen, serum est cavendi tempus in mediis malis.

Abends, *adv.* Vesperi. Des Abends, id. Gestern Abends, heri vesperi.

Abend-Brod, *n.* cœna. Wird gebraucht wann man von sich selbsten bescheidentlich reden will, oder von andern gemeinen Leuten, für Abend-Mahlzeit, es heist auch bisweilen nur so viel, als: merenda.

Abend-Demmerung, *f.* crepusculum.

Abend-Essen, *n.* cœna.

Abend-Gebet, *n.* precatio vespertina.

Abend-Gegend, *f.* pars occidentalis.

Abend-Länder, *m. pl.* Terræ occidentales.

Abendländisch, occidentalis.

Abend-Lied, *n.* cantus vespertinus.

Abend-Lufft, *f.* aer vesperi frigidior.

Abend-Lust, *f.* recreatio vespertina.

Abend-Mahl, *n.* cœna, wird insgemein nur vom H. Abendmahl gebraucht, Cœna Sacra.

Das H. Abend-Mahl halten, S. Cœnam administrare.

Das H. Abend-Mahl reichen oder geben, panem & vinum in Cœna Domini vescendibus præbere.

Zum H. Abend-Mahl gehen, Cœna Dominica uti.

Abend-Mahlzeit, *f.* cœna, meistens nur von vornehmer Leute Abend-Essen.

Abend-Marckt, *m.* mercatus vespertinus, oder an einigen Orten, nundinarum initium vesperi ante nundinas.

Abend-Musik, *f.* Symphonia vespertina.

Abend-Opfer, *n.* Sacrificium vespertinum.

Abend-Regen, *m.* pluvia vespertina.

Abend-Röhte, *f.* Vesper rutilus, oder rutilescens.

Abend-Ruhe, *f.* quies vespertina.

Abend-Seegen, *m.* precatio vespertina.

Den Abend-Seegen beten, ante somnum se & sua Deo commendare.

Abend-Seite, *f.* pars sive regio alicujus loci, vel ædificii, occidentalis.

Abend-Sonne, *f.* Splendor Solis occidentis

Abend-Stern, *m.* Hesperus.

Abend-Stunde, *f.* tempus vespertinum, vel hora vespertina.

Abend-werts, *adv.* versus occidentem.

Abend-Wind, *m.* vom Abend her, ventus ab occidente Zephyrus. Favonius.

- - - zu Abends, ventus qui vesperi flat.

Abend-Zeit, *f.* tempus vespertinum.

Abend, kommt vom verbo aben, descendere, hinabgehen, und dieses aben von der Præposition ab (siehe ab) nachdem Mittag ist der abende Tag. Weil man das b in ab vor Alters und noch in einigen Ländern als f ausspricht, so heißt es Schwedisch Afton. Englisch aber Evenning. Belg. avent, avont. *In Glossario Keronis und anderen alten Büchern lieset man aban. ze abante, zu Abend. Abantrauma, cœna, Abantmuase, cœna, Abendmuhs. Abantlob, Abend-Lob, oder Abend-Lob-Gesang. Abantlicheru, Abendlicher. Das a in Abend, wird noch von einigen als o ausgesprochen, wie es ehmahls auch von einigen geschrieben worden, als Obend, sonderlich in der Schweitz und benachbarten Ländern, als in Straßburg, hört man für zu Abend zehren, Zobet zehre. Besold. in Thes. Pract. hat Zabendzehr, cœna, und sagt, daß Zabendzehrer, so viel zu Straßburg seye als zu Nürnberg: die Ländlein-Läuffer. Straßburg. Policey-Ordnung 1628. p. 38. Das Abend-Zehren auf dem Zunfft-Stuben, soll nicht länger als bis 6 oder 7 Uhren wären, und keine warme Speisen dabey aufgesetzt werden, ist also so viel als Vesper-Brod. Es haben einige das adjectivum abendlich gebraucht, weil es aber keine analogie und keine Beqvemlichkeit hat, haben es wenig nachgethan, und unter den veralteten gelassen. Im Holländischen hat man ein Impersonale vom Abend, es avondet, vesperascit, welches eine analogie hat mit unserm tagen; es taget. Der Abend gieng bald nach dem Mittag an, weil die Sonne schon anfängt abwerts zu gehen, daher hieß die Zeit, um zwey Uhr schon in den Kirchen, vesperæ. Des Abends in der dritten Stunde. *Serar. T. II. rer. Mog. p.* 687.

Abenteur, *n.*

casus, sive eventus mirabilis, (dieses Wort fängt an sehr zu veralten) periclitatio.

Abenteurig, *adj.* prodigiosus, gesticulatorius, periculosus.

abenteurlich, *adv.* temerarie, fortuito, callide. Sein Gebet auf Abenthewer setzen, (Luth. in Serm. vom Gebet) es geschehe oder geschehe nit. Vocab. 1482. Abenthewrlich, fatalis, faustus, fauste.

Es kommt vom Frantzösischen aventure, ist schon vor einigen hundert Jahren ins Teutsche gemengt worden. Seculo 410. findet man schon Ebinture; hernach Ebenthür. Die eigentliche Bedeutung ist von adventu, gleichsam adventura, oder eventu, eventura. Was einem begegnet und zukommt, sonderlich in ungefähren Fällen. Das Cölnische Vocabularium Apherdiani hat beym Wort Fortuna, teutsch Glück, Zufall, Abentheur. Anno 1577. Im Richtsteig *MS.* 1269. *Sect.* 15. dat qveme so an en/dat he it dieven oder rovaren afgejagede in rechter aventure sines Lives und sines Gudes. Vocabul. 1482. Abentewr, fatum vel fortuna; wagen oder abentheuren, eventuare, pavere adventum, relinquere Deo, ibid. 1482. *Josua Pictorius* im *Lex.* Abentheur; Belohnung die man Sieghafften giebt. Brabeum, Palmarium. Jülich. Policey-Ord. *p.* 12. Geuchler, Bossenmacher, und andre dergleichen Abentheurer. Mathes. in Sarepta, auf sein eigen Wagnüs und Abendtheuer, suo periculo. Man sagte auch: Abentheur bestehen oder ausstehen, periclitari. Im eventur stehen. Nidersachs. Tom. III. Script. Brunf. p. 246.

Solch Abenthewer muß der bestan
Der seinen Sitz will vorne han.

Grobian. Teutsch. fol. 79. b. Ein Abentheurer, præstigiator, vom Frantzös. aventurier, ein Waghals, qui tentat & periclitatur fortunam. Im Holländischen findet man mehr derivata die aus dem Frantzösischen genommen. Ebenteuren, *verb.* fortunam experiri, histrionicam exercere, stulte agere. In wichtigen Sachen muß man nicht abentheuren. In re gravi nil temere agendum est. Er hat durch die Welt geabentheuret, per varios casus per multa discrimina rerum jactatus est. Verel. in Gothr. & Rolfi historia p. 3. in notis. Saga historiam notat, interdum etiam ludicram quæ alias *æfintyr* vocatur. Im Diplomatario Zwetlensi vid. MSStor. reliquias. Ludewigs Tom. IV. p. 125. Zu einer bessern Stettichung han ich im ze Ebeutewer gesetzet mein Hof daz (da, zu) Pfaffenschlag ꝛc. (daß er nemlich wegen des Kaufs keinen Process oder Anspruch bekommen soll) in Legibus Brunsw. T. III. Script. Brunf. p. 434. de perde de der Stadt-Knechte hebbet, de höret to dem herwede nicht, wante se stat up de rades (senatus) *aventure*. It. *p.* 557. An. 1351. sine *eventure* an wat stan, auf seine Gefahr haben. Abenthewer, Keysersb. Narren-Schiff in Seb. Brands Versen fol. 390. Mancher tribt solche Abenthewer, (Unhöfflichkeiten, Grobheiten beym Tisch) damit ihm werd gefüllt sein Bauch. Zu aller zufälligen Abenthewr bereit seyn. Fronsperg. von Kriegsrüst. fol. 117. b. ad omnes casus paratum esse. Man schreibt dieses Wort billig ohne (h) wegen seines Ursprungs, und weil das eu schon die Sylbe verlängert. von Abentewr. Nun trug sichs zu von Abentewr Daß in sein Hauß gieng auf ein Feur. *Grobian. fol.* 78. *a.* Ofentiur. in der Historie Dieterichs von Berne s. Schilter Gloss. Vorrede. p. 39. Obenthüre oder Glück, Gemma Gemm. *Abentewerlichheit. Vocab. 1482. barb. faustitudo, Seeligkeit oder Todlichheit.

Aber, (*conjunctio*)

vero, verum, sed, at. 1) Seine erste, und nun veraltete Bedeutung ist von ober oder über, davon hat es so viel geheissen, als widerum, nach diesem, siehe Affter. Das ist, was ober oder über das vorher gehende mahl geschiehet. Was nach dem vorigen kommt. Es ist noch übrig davon:

Abermahl, *adv.* denuo,

Abermahlig, *adj.* iteratus.

Aberacht, *f.* iterata proscriptio, siehe Acht.

Abersaat, *f.* heist an einigen Orten, iterata satio. Wann man in einem Jahr das Feld noch einmahl besäet, als mit Ruben, da vorher schon Getreide geärndet worden.

2) Deutet es etwas unechtes an, und ist soviel als Affter. Daher Wursteisen in Chron. Basil. einen Affter-Pabst auch Aber-Pabst nennt. siehe Affter.

Aberglaub, *m.* superstitio.

Aberglaubisch, *adj.* superstitiosus.

Aberwitz, *m.* delirium.

Aberwitzig, *adj.* delirus.

Aberwitzig seyn, delirare.

Abergeistlich, *Luth. Tom.* VIII. *Jen. fol.* 356. Ecclesiasticus hypocrita.

Aberknoblauch, porrum grande. Alberus ad voc. Kraut.

Aberesche, siehe äsche.

3) Im meisten Gebrauch bedeutet es ein Sondern vom vorhergehenden, das man über das vorige als etwas abgesondertes vorbringen will. Und kan bald die Rede anfangen, bald nach einigen Worten erst stehen. als: In der Jugend sammlet man; im Alter aber geniest man es. Oder, aber im Alter geniest man es. Offt gehet die Partickel zwar ausdrücklich vorher, offt nur dem Verstand nach, als: die Wissenschafften sind zwar schön, aber sie haben wenig Liebhaber. Mancher liebet eine Wissenschafft, aber er will keine Zeit und Mühe daran wenden. Im gemeinen Reden wird aber ein substantivum, als im Sprichwort: Es ist nichts so vollkommen, es ist ein Aber dabey. Nil tam perfectum, quod non habeat defectum. Wenn man im gemeinen Reden das Aber verdoppelt, so bedeutet es, daß man den Mangel nicht sagen will: Sie ist zwar schön, aber, aber (nemlich, sie ist nicht so züchtig, oder hat sonst etwas mißfälliges.)

Aber, in der Composition für Affter, s. Affter.

Affter-Klauen an Hirschen, heissen auch Aber-Klauen. Flemming *p.* 129.

Veraltete Wörter von aber sind:

Aber für wiederum, noch einmal, als *Matth.* IV. in *vet. MS. Bibl.* do nam ihn aber (wiederum) der böse Geist. in *Luth. Vers. Germ. Bibl.* It. *Gen.* XXIV, 20. Sie goß den Krug aus, und lief aber zum Brunnen. In der Vorrede des Sachsen-Spiegels MS. 1269. Ungerne erz aber (iterum) anqvam, das ist, er kam ungern zum andern mahl über dieses Buch, das ihm vorher schon so viel Mühe im Latein gekostet.) Do er aber (vero) vernam: als er aber vernahm. So groß dau des Herren Gere ꝛc. (Daß des Grafen von Falckenstein Begierde so groß nach dieser Übersetzung des Specul. Saxon. ins Teutsche, war.)

*Aberung, iteratio, Aberborn, regeneratus, abirburte, regeneratio. *Notker. in Psal.*

*Aberene, Ur-Groß-Vatter. Im Jahr 1138. starb Kaiser Heinrich der V. und ward zu Speyer begraben, in seines Vatters, Enio, und

und seines Aber-Enis Grab. In Kayser *Conrads* Hof-Gerichts-Ordnung beyn *Goldast.* Reichs-Satz.

- *Abermahl für ferner, wird selten mehr gebraucht, als *Matth. XIII.* abermahl ist das Himmelreich gleich.
- *Aber-Mal, ein Mutter-Mal, so ein Kind mit auf die Welt bringt. Kaysersb. Post. fol. 161.
- *Aber-König. Stumpf *Helv. fol.* 305. *b.* Hermannus der Aber-König. Anno 1083.
- *Aber-Pabst, hat Wurstisen *in Chron. Basil.* antipapa, für After-Pabst.
- *Aber-Knoblauch, Groß-Lauch, allioporrum. *Frisch. Nomencl. p.* 88. *b.*
- *Aber-Sinn, haben einige zu Aber-Witz gesetzt, aber es ist ungebräuchlich, von ab ist Niedersächsisch affsinnich.
- *Aber-Geistliche, heissen in einen Gesang-Buch bey *Wolf Sturmern* in Erfurth *Witteb.* 1525. 8. in der Vorrede Theologastri.
- *Aueröogisch, Niedersächs. Luscus. *Chytræus in Nomencl. Sax. col.* 116. (übersichtig.)
- *Avurthou, postea, *in Gloss. Lips. Cent.* 3. *ep. ad Belg.* von abir (nach) und thou (diesem.)
- *Avurgezeihhanti, reconsignata, *in Glossar. Keronis.*
- *Giavarter, repetitus, *Gloss. Monseens. in Lib. Sapientiæ.*
- *Avarhaco, custudium, quod russum (Reusse) pisces continet, *Id. in Jobo*, quasi Wider-hake, ut in hamo sunt.
- *Aber-Zil, siehe Ober-Zil in Zeile.
- *Aber-That, *Faust.* Lübeckische Chron. *col.* 20. die Bischoffe verthäten die Güther in Aber-that. vita dissoluta.
- *Aberdar, Vocab. 1482. iterum.

Aber kommt von ober. Die Oberländischen Teutschen haben das Nidersächsische o in a verändert. 1. In einer An. 1492. gedruckten Nidersächs. Chronick steht immer over für aber. In der Lüneburgs. Chronick. *T. III. Script. Brunsu.* averst für aberst. *p.* 187. it. *Chron. Bot. Pict. T. III. Script. Brunsu. p.* 278. 2. Es ist auch die Bedeutung von ober in den compositis noch übrig, wie oben gezeiget worden. 3. Das Synonymum meh, mehr, so vor Alters für aber gefunden, bedeutet auch so viel, als etwas ober oder über das vorige, und sie stehen bisweilen in einem periodo beysammen, als *MS. cod. Bibl. Lev.* 11. Was aber indruket und Clawen hat, me sie ist ime nit gespalten. Quicquid autem ruminat & habet ungulam, sed non dividit eam. 4. Die Engelländer haben auch nur over und nicht aber. Und so auch andere mit dem teutschen verwandte Sprachen. Die Buchstaben haben in diesem Wort aber bis auf das r eine Veränderung gelitten, (1) o in a. (2) b in v. (3) e durch alle vocales, damit man findet in den alten Schrifften auar, ovir, auer, abur und auur. Aber, nach oder, ist überflüssig, oder aber, lautet eben so hart als: aber allein; man mag es vor Alters als ein Ausfüllungs-Wörtlein zu einigen Nachdruck angehänget haben. Die Italiäner haben noch ovvero für ò vero oder, oder aber. Hingegen lautet es wegen des vielen Gebrauchs nicht mehr so hart, in: doch aber, jedoch aber, dannoch aber &c. Die Ubersetzung ins Teutsche aus dem Hebräischen und Griechischen hat das aber in völlige Gleichheit, zum wenigsten im stylo biblico und ecclesiastico, mit dem Hebr. ו und Griech. δὲ gesetzt.

Aberäsche, s. Eberäsche, Sorbus aucuparia.

Aberute, wird von einigen die Stabwurz geheissen, und ist vom Lateinischen Abrotonum, also genannt.

Eberwurtz, Eberitz, ein Kraut, übersetzt ein altes Vocab. An. 1482. abrotonum, welches von andern Carlina und Chamæleon gegeben wird.

Ebich, Ebicht, s. ab.

Ablege, siehe Oblege.

Abraham,

der Patriarch. Ist ein Hebräisches Wort. Bedeutet einen Vatter vieler Völcker. Ist ein Namen vieler Beschnittenen und Getaufften worden.

Abrahams-Baum, Agnus castus. *Gol. onom. col.* 367. nennt ihn Keusch-Baum. Lat. Vitex, Abrahams-Baum.

*In Abrahemsch, (das ist auf Hebräisch) Kaysersberg. Post. *fol.* 183. Abraham wird im Teutschen im Genit. auch Abrahe declinirt, in biblischen Ubersetzungen, als *Leo Jud. in vers. paraphr. ep. ad Gal. Erasmi Rot. Abrahæ.*

Abricosen,

Malum Armeniacum. Die Lateiner haben diese Früchte præcocia geheissen, wie Dioscorides 1. 166. bezeugt, s. *Menag. Orig. Gall. ad vocem Abricot.* Die Italiäner Arbicocco gemacht, und die Frantzosen Abricot. Von diesen nennet man jetzt teutsch diese Frucht Abricosen. Ist sonst die Frucht die man Marille oder Marelle heist, aber durch Gärtner Fleiß etwas geändert, daß sie eine Grösse haben wie Pfersiche, und wohlgeschmacker sind, als die Marellen.

Frühzeitige Abricosen, mala Armeniaca *præcoqua*, bald im Julio.

Ein Abricosen-Baum, malus Armeniaca.

Absent-Geld, (Fritsch *in Suppl. Speid.*) pars major salarii quæ ei qui vices alicujus gerit defalcatur, & *absenti datur*, cujus vices gerit. Geld das der Abwesende bekommt.

Absenz, bey den Canonicis und andern Pfründen. Narrenschiff *fol.* 108. absentia.

Merck, wer viel Pfründen haben will,
Der letzten wart er in der Höll.
Da wird er finden ein Presenz,
Die mehr thut den die sechst Absenz. s. Presenz.

Abt, *m.*

Abbas, ătis, Præfectus Monachorum vel aliarum personarum ordinis Ecclesiastici. Plur. die Äbte.

In einigen protestantischen Ländern sind Äbte, welche an statt der Mönchen eine gewisse Zahl Studenten und conventualen unter sich haben; als im Würtenbergischen, Braunschweigischen, Magdeburgischen &c.

Prov. Wann der Abt die Würfel auflegt, hat das Convent Macht zu spielen. præeunte superiore sequuntur inferiores.

Äbtissin, *f.* Abbatissa. Antistes monacharum vel fœminarum Ecclesiastici ordinis.

Ebbetynne, *Chron. Pictur. p.* 302. *T. III. Script. Bruns.*

Abbetisse, *Chron. Rhythm. ibid. p.* 19. *v.* 74.

Ein gefürsteter Abt oder Äbtissin. Abbas vel Abbatissa, dignitatis principalis.

Abtey, *f.* Abbatia (1) das Closter, (2) die Kirche, (3) das Amt, (4) das Gebiet oder Land eines Abts oder Äbtissin.

Reichs-Abtey. Abbatia Imperii. Deren Abt oder Äbtissin Sitz und Stimme im Teutschen Reich hat. Davon die meisten in Schwaben sind.

Abteylich, was zur Abtey gehört, abbatialis, ad Abbatiam pertinens.

Äbtlich *adj.* abbatialis, was den Abt angeht, ad personam abbatis pertinens.

- *Äbtisch, *adj.* wird nicht mehr in so guten Verstand gebraucht, als äbtlich. Die Aptischen (das ist, des Abts Leute) Stettler *Annal. Helv. p.* 314.

Abt kommt vom Syrischen, und heißt so viel als Vatter, siehe Abba. Abbas übersetzt auch Keronis Glossarium Fater. Vom Lateinischen abbate, ist das Teutsche Abt.

Abthon, Trichomanes, ein Kraut. Andre haben Polytrichon.

Academie,

Academia, hohe Schule.

Ritter-Academie, Academia equestris.

Academisch, *adj.* Academicus.

Academist, qui sequitur disciplinas equestres.

Accent, Accentus, der stärckere Thon oder Laut eines Vocals. Item das Zeichen solches stärckern Thons. Notula accentus apex syllabæ, accentiuncula.

Accidentien, (lat. accidentia) *Fritsch. in Suppl. Speid. Besold.* giebt es im Juristischen stylo, accidentialia, es sind incerti reditus, in Ansehen des gewissen Salarii.

Accise, *f.*

Vectigal. Tributum peregrinarum mercium, Portorium, Tributum rerum ad victum & amictum pertinentium. Die Obrigkeitliche Auflage auf die Waaren so ins Land oder in eine Stadt geführet werden, invectitiæ mercis vectigal. Die Juristen heissen sie, Accisia, Accisa, Accisiæ.

Accise geben, pendere vectigal. Accise auf etwas legen, vectigal imponere, sive constituere alicui rei.

Accis-Einnehmer, Vectigaliarius.

Accis-Bedienter, vectigalibus præfectus, vel minister vectigaliarii.

Accis-frey, immunis, exemtus a vectigali.

Accise, *f.* heist auch der Ort wo man die Accise bezahlen muß. Telonium.

veraccisen, die Waaren, vectigal pendere mercium.

Was veraccisetwerden muß, vectigalis.

Accise kommt von accido, accisus. Vom Beschneiden des Gewinns bey den eingeführten, Waaren, dem Publico zum Besten. In der Schweitz in den Graubünden wird es Schnitz genannt, s. Stettlers Nuchtländ. Chronik im 11ten Buch. Schnitz und Steur. Landschnitz für Landsteur und Auflage, siehe Schnitz. In Cölln am Rhein sind unter den Bedienten im Kauf-Haus nach den Comptoir-Schreibern die Accins-Meistere, (als wann es von Zins käme) s. Ziese. Apherdian in formulis Achßeyß; Zoll. In der Jülich und Bergisch. Policey-Ordnung Zusatz *p.* 14. keine Accinse ansetzen ohne Verwissen. &c.

Der Accord,

Ist in Musicalischen und in Kriegs-Sachen gebräuchlich worden.

(1) Accord, in der Music: Die zusammen klingende Claves. Der Zusammen-Klang, Harmonia, Symphonia. Der zusammen klingende Tohn, id. sonderlich auf Pfeiffen und Saiten-Instrumenten, Concentus, Harmonia.

Accord, ist bey den Orgel-Machern ein gantzes Stimm-Werck von Pfeiffen, von der untersten Paß-Pfeiffe, biß zur obersten Discant-Pfeiffe. Integer alicujus generis tibiarum sive cannarum apud organarios ordo, sive numerus.

Accord bey den Musicanten, wenn man von den Pfeiffen redet, ist ein Chor von Pfeiffen, ein gantzes Stimm-Werck von Flöten, Schalmeyen oder andern. Integer chorus tibiarum concinentium, majorum & minorum.

(2) Accord im Krieg, zwischen den Belägerern und Belagerten. Conditiones deditionis. Der Vertrag wegen der Ubergab, pactum inter obsessos & oppugnatores.

Accords-Puncte, articuli deditionis, capita & leges dedendæ arcis vel urbis.

den Accord eingehen, oblatas deditionis conditiones accipere. Die Ubergabs-Verschläge bewilligen.

Den Accord nicht halten, wider den Accord thun, die Vertrags-Puncte brechen, subscriptas leges deditionis violare. Conditiones deditionis non observare,

keinen Accord annehmen, von keiner Ubergab hören wollen, sich nicht mit gewissen Beding ergeben wollen, deditionis conditiones respuere.

keinen Accord geben den Belagerten, nolle depecisci cum præsidio, oblatas conditionis conditiones rejicere.

Im Accord stehen, conditiones dedendi utrinque ferre.

Einen ehrlichen Accord treffen, æquis conditionibus se dedere.

Mit Accord einnehmen, oppidum traditum recipere, conditionibus deditum occupare.

Den Accord aufsetzen, conditiones statuere, pactiones interponere.

Den Accord schliessen, pactiones subscribere.

(3) Accord, pactum creditorum cum decoctore sive malo debitore. Vertrag der Gläubiger mit dem bösen Schuldner.

accordiren, v. act. in der Musik. Die Musicalische Instrumente zusammenklingen machen, zum rechten Tohn bringen, zu einerley Höhe stimmen. Instrumentorum tonum æqualem facere, ad harmoniam reducere.

accordiren, v. n. im Krieg, accordiren wollen, conditiones deditionis offerre. Nicht accordiren wollen, deditionis leges respuere. Wegen der Ubergab eines Orts handeln, depecisci cum hoste, certis legibus se dedere.

accordiren, act. bey den Kaufleuten, die Blätter und Seiten der Rechnungen gegen einander halten, ob sie überein treffen, summam laterum computatam conferre.

accordiren, n. wann ein entwichener Kauffmann mit seinen Schuld-Herren handelt, daß sie etwas von ihm an statt der gantzen Schuld-Bezahlung nehmen, und weiter keine Anspruch an ihn machen. De solvenda tantum aliqua parte debiti cum creditoribus tractare. Mit den Gläubigern handeln, daß sie etwas für das gantze nehmen.

accordiren, insgemein für convenire, wird besser gegeben mit dem Teutschen eins seyn, übereinstimmen, sich dazu schicken; als: Seine Worte accordiren nicht mit seinem Thun. veraccordiren, ist vulgar. Es ist nicht so veraccordirt worden; besser: So sind wir nicht eins worden.

Accord kommt im Italiänischen und Frantzösischen vom Lat. chorda, eine Saite auf einem Musicalischen Instrument, die mit den andern überein klingt, und wird hernach für allerley Ubereinstimmung genommen. Accord, concentus, harmonia, symphonica hat *Apherdian. in formulis p. 52.*

Ach, acha, s. au.

Ach, (*Interjectio*) ah, ist eine Anzeigung gewisser Gemüths-Bewegungen, sonderlich des Schmertzens und des Verlangens.

Ach daß. Utinam.

Ach ich armer! O me miserum!

Ach, wird bisweilen ein Substantivum. Mein Ach ist deine Freude, delectaris gemitibus meis. Ächzen, v. gemere. auch subst. Das Ächzen, gemitus.

Hebr. אחה, Priscianus sagt, man habe vor seiner Zeit gesagt Aha, hernach Ah. Die Griechen haben kein h oder χ so die Sylbe enden kan, (als etwan in ἀχ, um anderer Ursachen willen geschicht) daher sagen sie nur ἆ ἆ oder αἶ αἶ. Im vulgairen Reden setzen einige unnöthiger Weise immer ach voran, ach ja, ach nein rc. ach, mit dem Accus. ach mich Armen; ist nach dem Latein. ah me miserum. Es wird in theils Dialectis och daraus: in Schwaben hört man den Schmertzen mit Ochale andeuten. Die Engelländer machen auch Substantiva aus ach, an ache, dolor, an a king, dolor. Item das verbum to ake, doleo. agan *Otfr.* dolere, aga dolor, aigue, Brit: my head aqueth mee mein Haupt tuht mir weh. *Leibn. Arch. T.* So kommt auch im Griechischen, wenn das χ nicht mehr am Ende seyn darff, wie in ἀχ, wann sie wie lat. ah sagen sollten, dasselbe in den Derivatis wieder ἄχος, der Schmertz, ἀχέυω, ich fühle Schmertzen. Item ἀχέω, doleo &c. Russ. ochati, ächzen.

Acha, Ach, Aha, a, aa.

steht offt allein, meistens aber an den Nominibus propriis vieler Flüsse und Bäche. Es bedeutet vornehmlich ein fliessendes Wasser, aquam fluentem, flumen, fluvium. Hernach auch einen Ort an solchem Wasser.

Als in die Donau fallen oberhalb Passau die Geißacha: Die Acha so von Rain aus Bäyern kommt. It. Die Flüsse Ablach, Ostrach, Schwarzach; Kanzach, unterhalb Straubingen, die Kinzach, die Alteraha. Zu Gröningen ist eine Kirche so die Aha-Kirche oder die A-Kirche heißt. Weil sie an einem Wasser liegt so aus der Drent in die Stadt fließt, und die Aha, oder A heist. Wie eine Kirche zu Zurch am See die Wasser-Kirche, und zu Straßburg eine Claus in undis heist. In Artois ist der Fluß Aa, der nach St. Omer und Graveline fließt, und anderswo andre mehr. Aa hat *Loccen. Lex. Jurid.* für Fluß. Aach ist eine kleine Stadt im Nellenburgischen, an einem Fluß der Aach genennet wird, und in den Boden-See fließt. Aufach im Elsaß, Aquæ rubiæ. Zurzach in der Schweitz, Aquidurum. Achen, Aquisgranum, s. besonder. Das lateinische Aqua, kommt mit Acha überein. Stumpf Schweitz. Chron. fol. 343. a, hat diese Ubereinkunfft auch bemerckt. Dann das qu in aqua ist nicht ausgesprochen wie wir es in Teutschland aussprechen. Die Spanier sagen agua, die Frantzosen vor Alters ague, (s. Menage beym Wort aguier) Achen, Aquisgranum, heißt im Nider-Teutschen Aken, wie Aken, eine Stadt im Magdeburgischen. Im Ulfila steht Agos Watins, Fluß-Wasser. Stiernhielm schreibt dieses Aqos ahva. In des *Boxhornii Glossar.* Aches, flumen, rivus. Ἄχα, *Scalig. Exercit. V. p. 325.* sagt: fuit Vetus verbum ἄχα, ex quo & lavacro Acheloi nomen est compositum. Hesychius hat ἀχελῶος πᾶν ὕδωρ so auch *Macrob. l. 5. Saturnc. c. 18. Eustath. ad Iliad. Hom. Φ. p. 1316. lin. 32. edit. Basil.* ἀχελῶος πᾶν πηγαῖον ὕδωρ. Hesych. hat für ἄχα auch ἄα. An den Namen einiger Flüsse und Oerter ist für aha nur a geblieben, oder gar weggelassen worden. Als für Fuldaha, in den alten Briefen, ist nur noch Fulda übrig, Stadt und Fluß, s. *Schannat in Tradit. Fuld. p. 340.* Für Biberaha, jetzt Biber. p. 352. Geiß für Geysa, Geyssaha. p. 354. Giesel für Gieselaha. Für Tonahu sagt man jetzt nur Tonna, s. *Sagittar. Antiquit. Thuring. p. 208.* Dieses ahu ist von andern Namen in au verändert worden, s. Au. Für Ach hat man Aich, oder eich gesagt, *Serar. T. II. rerum Mogunt.* hat für Aachen aquisgranum, Aich gefunden, wie die Frantzosen Aix behalten, in Aquæ Sextiæ, und Aix la chapelle, Aquisgranum. Stumpf in *Chron. Helvet. fol. 336.* Die Goldaich, daran das Dorff Goldach: Die Steinaich, daran das Dorff Steinach. Das Flüßlein Aisch im Francken-Land hat den sibilum behalten, den das Frantzös. Aix noch im Schreiben hat. Wie man dann auch andere Spuren findet, daß viel Francken, aus diesem des Franciæ Orientalis Theilen in das Occidentale, oder Franckreich gekommen. Worunter absonderlich, daß des berühmten Rabelais Namen, noch in der Stadt Neustadt an der Aisch in etlichen Familien anzutreffen, unter den Namen Rabelax. Nicht weit von dieser Stadt, fällt ein Bach in die Aisch, welcher die Aehr heißt, die Oerter aber an diesem Bach, haben ach hinden an, als Steinach, Mönchsteinach. Besser hinab, gegen Mitternacht, fließt die Aurach in die Aisch, von welcher Aurach die Oerter daran auch Aurach bey ihrem Namen haben, als Mönch-Aurach, Frauen-Aurach, und einige andere kleinere. Aus dem Namen des Flüßleins Wesseraha in der Graffschafft Henneberg, ist Wessera, und zusammen gezogen, Werra worden, in welche Werra bey der Stadt Münden die Fulda kommt, worauf sie wieder den ausgelassenen sibilum bekommt, und Weser heißt. Die Römer haben das aha an Wesseraha behalten, und ihre Endung is daran gehänget, woraus hernach Visurgis entstanden. An den Niderländischen Namen der Städte ist aus ach, lateinisch acum worden. Niderländisch ich oder ick, als Dornich, Dornick, oder ehmahls Dornack, Tornacum; Cortrich, Curtracum; Camerich, Cameracum. Die Franzosen haben ay oder y daraus gemacht. Cambray, Cameracum; Curtenacum, Courtenay; Duacum, Dovay; Chimacum, Chimay; Calniacum, Chony; Chiniacum, Chiny; Contiacum, Conty; Cressiacum, Cressy; Crepiacum, Crepy. Auch in Ober-Teutschland ist aus ach y oder i geworden. Im Schwäbischen Dialect, aus Isnach der Reichs-Stadt in Schwaben, ist Isny entstanden, wie in *Chron. Joh. Viti Durani p. 31. in Access. Hist. Leibnitii* zu sehen. Für Brettachgau, sagt man in der Schweitz nur Brettigau.

Achat, ein schöner Stein, so von allerley Farben gefunden wird. Achates, Ἀχάτης. Weil die ersten in Sicilien an einem Fluß dieses Namens, ietzo Drillo genannt, gefunden worden, ist der Name allen andern geblieben, die man aus Asia und Africa bekommt. Der Sicilianische ist schwartz mit weissen Adern. Wann natürliche Figuren, als Bäume und anders darauf gefunden werden, so sind es die edelsten.

Achel, siehe Agen.

Achen, Aquisgranum, eine Stadt an den Nider-Landen.

Ach-Fart, in Knauts Altzell. Chron. *P. VIII. p. 210.* wird einem Mörder unter andern auferlegt eine Ach-Fart zu unser lieben Frauen-Münster zu thun. Betefart gen Ach. *Tom. 2. Script. Saxon. Menken. col. 2060.*

Das Acher-Bad, Thermæ Aquisgranenses.

Wittichind. in Annal. Saxon. nennt es aquas grani Palatii. *Nithard. l. 4.* Aquis Palatium (Prosomeo est Galliæ Belgicæ Urbs.) und setzt dazu sedem primam Franciæ fuisse. *Regino l. 1.* heißt es nur Aquas. Es meinen etliche grani sey von corona worden, andere, grani sey so viel als grand seyn, die Teutschen machten grandi daraus, und sagen in Francken, das ist zu grandi, das ist zu viel, zu sehr, siehe unten grandig. Wird vielleicht auf den Namen Magnus des Caroli Magni gezielet, und auf die Grösse des Gebäudes selbst zur selbigen Zeit. Daher solches Palatium auch Basilica beym Wittichindo heißt. Wegen des schönen Tempels aber, als der Kayserlichen Capelle, la chapelle. Eginhard sagt, daß solches Carolus Magnus erbaut, und das alte Cölnische Chron. setzt das Jahr 796. Von der corona aber ist die Veränderung der Buchstaben zwar grösser, aber nicht wider die Gewohnheit. In *Gundlingianis* im 18. Stück sind viel andere Muthmassungen. Die von Corona aber wird wahrscheinlich gemacht, weil es die ordentliche Crönungs-Stadt der alten Kayser war. Heißt daher aquæ grani für Aquæ Coronæ, oder Aquægrani. Die Teutschen setzten das Cron auch sonst zu den Städten, als Cron-Stadt, Cron-Weissenburg. *Annales Gestor. Reg. Franc. Pipini, Carol. M. Ludovici* Anno 828. Dei Genitricis Basilica quam Capellam vocant Aquisgrani terræ motu læsa est. *Eginhardus de Sepult. Car. M.* quæ facta in Basilica in honorem S. & æternæ virginis genitricis, & *paulo post de præsagiis mortis Carol. M.* Erat in eadem Basilica in margine Coronæ, quæ inter superiores & inferiores arcus interiorem ædis partem ambiebat, scriptum, quis auctor esset ejusdem templi, cujus in extremo versu legebatur: Princeps Carolus, vocem *Princeps* esse deletam &c. Das wird geschehen

wo:

mann der Teuffel von Ach kommt. Teutsche Sprichw. f. 164. b. In der Erklärung steht dabey: Es sey im Penellen-Thurn viel Lermen des Teuffels immer gewesen, und habe man den Teuffel darein gebannt gehabt. Da er nimmermehr heraus kommen könne. Etliche haben das A in Achen als O ausgesprochen. Faust in der Francksberg. Chron. col. 32. Es dingeten sich die fremden Leute (diesen Anzug zusehen) auf die Häuser, als wenn es in der Heiligthums-Fahrt zu Oche wäre.

Die Achse.

Das Querholtz, worauf der Wagen liegt, und um welches die Räder lauffen, axis. Plur. die Axen, axes.

Die Vorder-Achse, axis rotarum anteriorum.

Die Hinter-Achse, axis rotarum posteriorum.

Achse, wird für den gantzen Wagen genommen, in dieser Redens-Art: auf der Achse etwas zuführen, das ist, nicht zu Schiffe, sondern durch Fuhr-Werck, curribus sive plaustris aliquid advehere, vehiculo adferre.

Achse, ist in der Geometrie, die Linie durch den Mittel-Punct eines Cörpers, deren zwey End-Puncte, die Achs-Puncte, oder die Pol-Puncte heissen.

Die Welt-Achse, axis mundi. Eine Linie durch den Mittel-Punct der Erde biß an die Pole.

Also auch die Achse des Zeichen-Creises, axis Zodiaci.

Der Achsen-Nagel, clavus axis. Die Bauren und Fuhr-Leute nennen ihn mit viel andern Namen. Es ist der Nagel welcher vor das Rad gesteckt wird, daß es nicht heraus oder herablauffen kan von der Achse.

Achs-Baum, s. Achsen-Holtz.

Das Achsen-Blech, oder Achsen-Eisen und Beschläge, Achsen-Stösse. Ist ein breites Eisen oben und unten an der Axe längs hin, damit nicht Holtz auf Holtz so bald rauh und dünne werde, lamina ferrea superior & inferior in axe.

Achsen-Geld, n. wenn vom Fuhr-Werck etwas gewisses entrichtet wird.

Ein Achsen-Ring, annulus ferreus axis. Damit die Achse sich nicht spalte, ist vornen bey dem Nagel-Loch einer, der zugleich das Vorder-Theil der Achse schützt, und hinter dem Rad einige grössere.

geachset, Fronsperg von Kriegs-Rüst. fol. 30. b. die Canonen sind weiter geachset als andre Wägen, longiores habent axes, haben ein weiters Gleiß. geächset. Gobler Rechts-Spiegel. f. 238.

Achs-Schenckel, m. Im Sächsischen Holtz-Kauff-Register, beym Colero 6. 26. Eine Bircke i. e. zu Achs-Schenckeln, duo brachia axis.

Achsen-Holtz, id. Coler. 6. 20. Eine Büche zu Achsen-Holtz. Pommersche Holtz- und Mast-Ordnung. p. 22. 1717. Eine Eiche zu Wehr-Pfählen bey einer Mühle und zu Ax-Bäumen.

Achsen-Riegel, Der vordere von den zwey höltzern Riegeln dadurch die Laveten-Wände, in der Mitte, wo das Stück darauf ruhet, zusammen gehalten werden, siehe Ruhe-Riegel.

Achsen-Einschnitt, m. in den Laveten-Wänden daß die Axt darein paßt.

Mit dem Griechischen ἄξων und Lat. axis, kommet Achse überein, Engl. axle-tree. Es kan im Teutschen gar bequem auch mit einem x geschrieben werden. Wie man für Ochse im Nieder-Sächsischen sagt Osse, also sagt man für Achse Asse oder Asse. Es scheinet daß die alten Gallier und Britannier auch das Wort Achse so ausgesprochen, und daß daher das Wort Essedum so viel als eine Assede, ein Fuhr-Werck auf der Asse oder Achse ist. Die Ital. und Frantzosen haben auch also: Asse. Ital. (Essieu. Gall.) Sclav. s. Russ. Os. Es hat zwar der Gebrauch das Wort Wagen-Schmier schon bestättigt, nemlich die Materie, womit man die Axe schmiert, daß das Rad leicht umlauffe, sonst aber kan das Wort Achsen-Schmier deutlich dafür stehen. Wie auch die Lateiner das Wort axungia, für Achsen-Schmier gebrauchen.

Die Achsel.

axilla. Die Achseln, axillæ.

Der Achsel-Gestanck, vom stinckenden Schweiß unter dem Arm, vitium alarum, fœtor sudoris subalaris.

Achsel-Ader, vena axillaris. Achsel-Pulß-Ader, arteria axillaris.

Achsel-Bein, clavicula, sind zwey Beine so das Brust-Bein an das Schulter-Blat befestigen.

Achsel-Küssen, culcita subalaris, das man unter die Achseln legt darauf zu ruhen.

Achsel-Flecke, Achsel-Stücke, frusta triangularia quæ indusiorum netrices humeris assuunt.

Achsel-Hemde, indusia fœminarum sine manicis,

unter den Achseln übel riechen, hircum olere.

auf die Achsel nehmen, humeris suscipere.

auf beyden Achseln tragen, servire duobus Dominis contrariis, duos linere parietes, duabus sellis sedere.

die Achseln (in die Höhe) ziehen, humeros contrahere. Ist ein Zeichen, daß man etwas nicht thun, oder nicht ändern kan, daß man etwas nicht sagen mag, rc.

nicht über die Achsel einen ansehen, ne aspectu obliquo aliquem dignari, despicere.

Einen auf den Achseln tragen, in humeris gestare, als: Es. 49. 22. maximo honore aliquem afficere.

Achsel, und das Lat. axilla ist einerley. A. S. ehsle, humerus. Somn. Belg. ocksel. Kan auch mit einem x geschrieben werden, wie Axe, wann man aber das Griechische μασχάλη ansieht, ist das ch auch gut. Einige nennen die Höhle unter den Arm oder Achsel, die Uchse, üchse. Pictorius in Lex. Die Uochsen, ala, axilla. Rab. Maurus. oahchasa, ascilla. Die Schulter oder die Ober-Achsel aber nennt eben dieser Rabanus Maurus ahsala scapulæ, und Kero ahsaloin humeris. In den Glossis Isidori heist es (latino-barbare.) im verderbten Latein acia; ala, Prov. XIX, 24. Vulg. Abscondit piger manum suam sub ascella. Deminutivum acella, ascella. Daher die Frantzosen aisselle. Die Lateiner haben das m ausgelassen, vom Griech. μασχάλη, und das s versetzt, Scapulam gibt das Gloss. Monseense harci vel ahsala, ascellam - - - - uochsinin. id. Ala, vertich, schare, Ohse, pars pilosa sub brachiis hominum, Frag. Gloss. Upsal. Hahsala. Gloss. Upsal. humerus.

Ein Achsel-Träger (seyn) ist ein seltsames compositum des Pöbels, ambiguæ fidei homo, für einem der auf beyden Achseln trägt.

Achte,

ein Zehl-Wort (Numerale) Octo. adj. indeclinab. gen. omn. Wann es vor seinem Substantivo steht, bleibt das e weg. Wann es aber ohne dasselbe gesetzt wird, kan es geschrieben und ausgesprochen werden.

Acht und Acht, octoni.

Der Achte, octavus.

Die Achte Zahl, numerus octonarius.

Die Achte, oder eine Achte. Im Karten-Spiel, ein Blat von den vier Farben, das acht Augen hat, ogdoas.

Ein Stück von Achten. Eine Spanische Müntze, oder ein (Tahler) patagon, der 8 kleine Realen gilt, (einer 7. Sols 6. Denier) 4 Kayser-Gr. und etwas mehr als 3 Pf. 3 gute Gr. ein Achtels-Thaler.

Ein Achtel, für ein Acht-Theil, octava pars. In den Berg-Wercken ist ein Achttheil das Viertheil einer Schicht, das sind acht Kure.

Ein Achtels-Thaler, octava pars uncialis monetæ, s. imperialis, 3. gute Groschen.

Ein Achtel in der Musik, octava pars mensuræ. Eine geschwäntzte Nott, nota caudata.

Ein Achtel Holtz in Preussen, neun Schuh hoch und 8. breit. edict. Reg. 1692. ein Maaß des Scheid-Holtzes.

achterley, octo generum, oder octo modorum.

achtmahl, octies.

achtzehen, octodecim, duodeviginti.

Der Achtzehende, duodevicesimus.

Acht und zwantzig, duodetriginta. &c.

Achtzig, octoginta.

Der Achtzigste, octogesimus.

achtzigiährig, octogenarius.

achtzig mahl, octogies.

In der Zusammensetzung liebt es unter andern die adjectiva so auf ig ausgehen, wie die andern Numeralia, als: achtseitig, oder achteckig, octogonus; achtfältig, octuplus; achtfach, id. achtfüßig, octipes; achtiährig, octennis; &c. achttägig, octiduus, Achtstündner, octo horas laborans in fodinis) hora 4ta matutina incipiens.

Ein Achter, wird in einigen Städten eine Müntz von 8. Pfenningen genannt. Einige nennen auch ein Acht-Groschen-Stück also.

Ein Achtering, ist im Oesterreichischen ein Maaß, octava pars mensuræ liquidorum.

Achte, kommt überein mit dem Lateinischen octo, und dem Griechischen ὀκτώ, altfränckisch findet man den tenuem acto. Item acteotoc für achtzig. Aber das o im Anfang des Worts ὀκτώ hat keine Sprach behalten, die mit der Teutschen verwandt, ausser der Schwedischen. Gothisch im Ulfila: ahtau, das ist, achte; Angel-Sächsisch: eahta, etha; Anglice: eigt; Cimbrice: atta; Danice: att; Isl. aatta; Sued. otta. Das letzte o hat das Gothische behalten, auch findet man im Alt-Fränckischen achtheo. In der Elsassischen Chronick des Königshof liest man echtewe, octavo, es ist das ordinale behalten worden, wie in neune, nono. Die heutigen Mitternächtischen Gothen verdoppeln das t, welches auch die Italiäner noch thun, otto. Die Frantzosen haben das c von den Francken und Römern lang behalten, zum wenigsten im Schreiben, huict. Die Sclavonischen Sprachen verändern nach ihrer Art den tenuem palatinam in sibilantem. Bohem. osum. Russ. & Polon. Osm. *Der Achst, octavus. Keysersberger Postill fol. 16. b. Der achtest Tag, fol. 175. Ahte, octava, ein Kirchen-Wort. S. Stephans ahte. S. Joh. ahte. Kalend. Germ. in Schilt. *Achteste, Histor. Lombard. Unsers HErrn Lichemtag (Fronleichnam) het der Pobst Urbanus der IV. ufgesetzet, daß man diese Hochgezit soll began an dem ersten Dunrestag nach der Pfingsten achteste. Octava Festi Corp. Christi. Das t, wird in achtzig im Schreiben und Aussprechen von einigen aus Faulheit ausgelassen. achzig. Das ordinale der achte, setzt an statt te nur e an das numerale. Die Gothen setzen gantz Regel-mäßig ahtaude, und A. S. eahtode. Item Tatian. c. 4. 11. in themo ahtoden tage, octavus. vid. Ulfil. In einigen alten teutschen Dictionariis, und im Holländischen findet man hingegen der Achteste. Da doch dieses ste sonst an keinem als an erste, und hernach an zwanzigste biß neun und neunzigste stehet. Der achte Tag des HErrn. in Tentzelii Supplem. II. Hist. Goth. p. 282. Nach Circumcisionis Domini, den man nennt den achten Tag des HErrn (nicht allein um der Zahl der Tage des Lebens willen, sondern wegen des Kirchen-Dienstes. in Cap. 1. de Consecrat. Dist. 3. heist er octava Domini. In Lehman. Chron. Spir. l. 4. c. 8. p. 256. Der achte Tag.

Achten,

rationem habere, attendere, observare attente.

Ein Miedling achtet der Schafe nicht, mercenario oves non sunt cordi.

Er achtet meiner nicht, non me respicit.

Eie

Sie achten auf Vogel-Geschrey, auguriis animum intendunt.

Auf Fabeln achten, fabularum narratione duci.

Wornach man sich zu achten, id quod quilibet attente observet.

Acht, *f.* respectus, circumspectio, consideratio, ratio steht nur bey etlichen Verbis, als:

acht geben oder haben, animum advertere.

acht geben oder haben auf etwas, observare, custodire, respicere.

in acht nehmen, observare, notare.

Seine Gesundheit in acht nehmen, valetudinem suam curare, tueri.

Sich in acht nehmen, cavere, cautionem adhibere.

Man muß sich in acht nehmen, cauto opus est.

Sich vor einem in acht nehmen, cavere sibi ab aliquo.

Ohne daß es jemand in acht nahm, nemine animadvertente.

aus der Acht lassen, negligere, negligentius tractare.

Achtung, *f.* ist so viel als Acht, Achtung geben, oder Acht geben auf etwas, animadvertere, attendere.

achtsam, *adj.* sollicitus, intentus.

unachtsam, *adj.* negligens, incuriosus, oscitans, incautus.

unachtsamer Weise, negligenter.

Achtsamkeit, cura, sollicitudo.

Unachtsamkeit, negligentia, incuria, inconsiderantia, oscitantia.

achtsamlich, *adv.* sollicite, curiose.

Unachtsamlich, incuriose, incaute.

Achtloß, *adj.* negligens, oscitans.

Obacht, *f.* cura major & præcipua,

in Obacht nehmen, omni cogitatione incumbere.

Göttlicher Obacht befehlen, Divinæ tutelæ commendare.

Die Untergebenen in Obacht halten, subditorum actiones attente observare.

beobachten, *v.* observare.

Beobachtung, observatio.

achten, dafür halten, meinen, putare, arbitrari, judicare. Als in hier folgenden

So ihr achtet daß ich nicht unvernünftig bin.

Wir achten unsre Stadt werde bestehen.

Er achtet es für eine Ehre.

Ich achte ihn treu, unrein ꝛc.

Sich achten. Er achtet sich unwürdig.

Sich nach etwas achten. Wornach sich jederman zu achten. Id quod omnes legis loco habento.

Sich weit vom Unglück achten, se procul a calamitate abesse arbitrari.

Nachachtung, ist im Cantzley-Stylo von einigen gebraucht worden, observatio. Solches wird zur Nachachtung hierdurch jedermann kund gethan. Von der Formel: Wornach sich ein jeder zu achten.

erachten, *v.* judicare, conjicere, existimare.

Es ist leicht zu erachten, facile divinari potest, facile conjici potest.

Erachten, *f. f.* arbitratus, us.

Meines Erachtens, mea sententia, meo judicio, ut fert mea opinio.

unerachtet, (*Conjunctio*) quamvis, licet, nulla habita ratione.

Gutachten, *f. n.* sententia, opinio.

Sein Gutachten sagen, censere.

Ich lasse es auf dein Gutachten ankommen, ad arbitrium tuum confero.

Nach seinem Gutachten, suo privato consilio.

achten, æstimare, pretium ponere.

Es wird nicht geachtet, non æstimatur, in nullo pretio est.

Niemand achten, superbe omnes contemnere.

Für nichts achten, nihili facere. Für gut achten, bonum judicare. Für eine Ehre achten, sibi honori ducere.

Hochachten, magnifacere, magni æstimare

Höher achten, pluris facere. Theuer achten carius æstimare.

Gering achten, parvi pendere; geringer achten, minoris æstimare. Er ist klein vor ihm geachtet, parvus in oculis ejus est.

Gleich achten, æquiparare, exæquare.

Er achtet Geld wie Koth, pecunia luto illi abjectior est.

als Gold achten, auri pretium ponere alicui rei.

Nicht ein Haar achten, vulg. pili non facere, flocci pendere.

Wie theur wird dieses Grund-Stück geachtet? quanti licet hic fundus?

Ein jedes Ding ist nachdem man es achtet, rerum valor ab earum æstimatione dependet.

Wer sich selbst nicht zu achten weiß, wird auch von andern nicht geachtet, tanti eris aliis quanti tibi fueris.

Er achtet kein Ansehen der Persohn, non est apud eum personarum acceptio.

Wir achten ihn nicht mehr so sehr, parciores sumus in eo colendo.

Achtung, *f. f.* æstimatio, auctoritas. In keiner Achtung seyn, nullam habere auctoritatem. In Achtung bringen, auctoritatem, celebritatem conciliare.

Hoch-Achtung, respectus, honor, dignitas.

Gering-Achtung, neglectus.

Achtbar, *adj.* æstimabilis, suspiciendus.

Achtbarkeit, *f. f.* æstimatio, dignitas nobilitas, merita, præcellentia, auctoritas.

Großachtbar, amplissimus, spectabilis.

Hochachtbar, magni æstimandus, amplissimus.

Vorachtbar, aliis præferendus, præstans, præcellens.

unachtbar, inhonoratus, ignobilis, vilis, nullius pretii, obscurus.

Unachtbarkeit, obscuritas, ignobilitas, contemtus.

ungeachtet, *adj.* ein Ungeachteter, non spectatus, obscurus.

ungeachtet, *conjunct.* nulla habita ratione alicujus rei, non obstante, licet.

Ungeachtet seines Fleisses, non habita ratione diligentiæ ejus.

Ungeachtet er so groß ist, non obstante magnitudine ejus.

verachten, *v.* spernere, contemnere. Einem gegen sich, præ se.

Verachtet, *adj.* contemtus, spretus, fastiditus.

Unverachtet, *adj.* Laß andere unverachtet, noli contemnere alios.

Sein Amt unverachtet, non contemta dignitate ejus.

verächtlich, *adj.* contemtibilis, sordidus.

Verächtlich werden, sordescere, vilescere.

Verächtlich machen, adducere in contemtum.

Verächtlich, *adv.* contemtim.

Verächtlichkeit, Contemptibilitas.

Verachtung, Contemptus, despicatus, despectus, æstimatio iniqua.

In Verachtung seyn, Contemtum esse, gerathen, despici.

In Verachtung bringen oder setzen, in contemtum adducere, obscurare dignitatem.

aus der Verachtung bringen, vindicare a contemtu.

Verächter, contemtor, osor, spretor.

Nicht mehr gewöhnliche, oder alte und veraltete Wörter und Bedeutungen von achten.

*Achte, *f. f.* Deliberatio. It. deliberatum rusticorum arbitrium, als: Vor dem Unter-Richter Achte geben, das ist, in die Ruge. Sachsen-Sp. *l.* 1. *art.* 58. In der Glosse steht: Acht heist hier, wann die Bauren ausgehen, und achten, was sie unter ihnen rügen wollen, und bringen nach der dritten Acht erst die Rüge bey dem Richter ein.

In die Achte gehen. *T. III. Script. Brunsuic. p.* 475. Wann echte Ding ist zu Braunschweig, und die Bürger dabey erscheinen.

Der achte Bidden in den alten Goßlarischen Rechten, *cit. T. III. Script. Brunsu. p.* 518. *n.* 109. Vor Gerichte bitten, das man etwas mit andern überlegen dörfe.

Achte, hieß vor Alters der Rath der Stadt Basel. Strumpf *fol.* 560. *b.*

*Die Heren-Acht, hieß vor Alters das Ober-Gericht, so man an einigen Orten nach Bodding nennt, s. Bieten, Bodding, judicium superius.

Teich-Acht, Catastrum aggerale, & consessus præfectorum rei aggeralis. siehe Teich.

Syhl-Acht, siehe Siel. conventus curatorum & judicum catarractarum sive claustrorum aggeralium.

Land-Acht, ist so viel als Land-Garbe, s. Land. Die Einkunft von einem Colono, der das Feld um einen gewissen Theil baut, den er dem Herren davon gibt, nachdem der Herr solches Land achtet, um viel oder wenig.

*Acht oder Achte für Art, wie wachten, Nieder-Sächsisch, für warten. *T. III. Script. Brunsu. p.* 85. der krancke Henricus Leo darnach ver bage, levede he an sulker acht. *Item p.* 35. *v.* 32. *p.* 130. *c. l.* Der Kayser Otto IV. soll einer Nonne erschienen seyn,

Dersalben openbarde sek
Der Kaiser gar greselik
Unde an grumeliker achte.

*Acht, für Stand oder Vermögen. *T. II. Script. med. ævi Eccardi.*

Jeder Mensch von seiner Acht
Etwas in den Graben bracht,

nemlich denselben auszufüllen. Da brachten die so es hatten, Baum-Wollen, Flachs, Oel, Wachs ꝛc.

*achten, *v.* consulere. Pict. achten was die Zeit erfordert, consulere tempori.

*achten für acht geben. *T. III. Script. Brunsu. p.* 471. in den alten Braunschweigischen Gesetzen, A. 1400. Unter den sechs Wächtern, schullen wesen twe Kurwechtere, de schullen dat achten dat de andere dre Companen dit holden, und bald darauf steht im Eid der Kur-Wächter, dat gy acht upp hebben dat juwe Campanen dat holden.

Eines achten. Stettler *Annal. Helv. p.* 274. Die Amt-Leute sollen der Land-Streicher und losen Buben achten, und selbige weg weisen.

*achten, für zehlen, rechnen. *Vet. Vocab. An.* 1482. achten, zehlen, supputare. Faust Limpurgische Chron. *col.* 8. und 10.

*Achter, einer der mit andern etwas gerichtlich überlegt nach den Rechten, s. hiernächst Achters-Leute, eines Dings zu den Achtern seyn, wo lis adhuc sub judice est, etwas erwarten, daß es zugesprochen werde, aber meistens vergeblich. In Faustens Lübeckischer Chronik des Regkmanns *col.* 75. Der Dom ist solches Gelds zuden Achtern. *Item col.* 111. der Kauffmann ist noch seines Gelds bey den Frantzosen zu den Achtern.

Achters-Leute, Achts-Leute, *Hahn* im Erb-Mayer-Recht *c.* 17. da der Procurator bittet, wann ihm eine Sache zu schwer ist, daß man ihm Achts-Leute zugebe. Werden auch Achters-Leute genennet, das sind Schieds-Leute, arbitri, deren Gutachten beyde Partheyen die Sache übergeben.

*achtig, *adj.* Vetus Vocab. A. 1482. fleißig, diligens, (der auf alles acht gibt.)

*Achtbare Leute, hiessen ehmals 1) die in der Ritterlichen Erbarkeit die fünfte Stuffe hatten. Sachsen-Sp. 1. 3. Die den fünften Schild hatten,

batten, als der Freyherren oder Edelleute Mann.

2) Achtbare, vornehme Bürger, s. hierunten Acht-Burger, die Raths-Herren waren.

3) Gelehrte, als Doctores und andere, daher kamen die Titel solcher achtbaren Leute.

* Achtbarkeit, Hochachtbarkeit, Großachtbarkeit.

Eure achtbare Gunst, ein Doctors-Titel. *Grob. fol.* 219. *b.*

* achtlich, unordentlich.

unachtlich machen, in ordinem redigere. *Dasypod. Lex.* Dieweil man auf das was in Ordnung gebracht ist, nicht mehr so acht geben darf, und keine Ursach hat es zu rügen.

* Achtung oder Zehlung, supputatio. *Vetus Vocab. A.* 1482.

* Unachtung, conniventia. *Dasyp. Lex.*

Wohlachtung, auctoritas, *Dasyp.*

* Aufacht geben. In Kayser Rudolphi des andern Majestäts-Brief der Schlesier n. 4.

Ufacht geben, observare. Preußische Land-Ordnung *fol.* 49. *a.*

* Acht-Haber, *f. m.* Custos, inspector. *Pict.*

* Acht-Knecht, apparitor.

Acht-Wort, s. Echt.

Die Sylbe ächt oder achtig an den Adjectivis, woraus heut zu Tag icht geworden, daß man für thoracht jetzt thöricht sagt, ist von achten thöricht, der für einen Thoren zu achten, s. icht.

Ihinga im *Glossar. Lipsii* muß gelesen werden Ahtinga. Das Wort numerus ist deßwegen hinzugesetzt, daß dis Wort einen numerum, nemlich 80. andeute, und nicht von achten, æstimare. u. d. gl. welche Versetzung des t und h, und das n für u, auch Schiltern im *Gloss.* und andere die ihm gefolgt, verführt hat.

Achten, kommt von acht, das t gehört nicht zum Grund-Wort, das ist vor Alters ahian oder ahgan, als im Ulphila gewesen. *in Miscell. Petrini col.* 382. steht ahiunga opinionem im *Notker Psalm* LVII. 2. abahen. ist also mit ἄγειν verwandt, s. die Etymologie beym hier folgenden Acht, proscriptio, das hieß unter andern Bedeutungen, auch achten, dafür halten, als ἄγειν ἐν ἀδελφαῖς, für Schwestern halten, ἄγειν ἐν τιμῇ, für Ehre halten.

Die Acht, *f. f.*

proscriptio, bannum juridicum. Ist ein Juristisches Wort, und heißt Verfolgung und Gefangen-Nehmung eines Ubelthäters von Rechts wegen.

Mit der Acht wider einen verfahren. oder

In die Acht erklären, thun oder sprechen, proscribere, exsulem judicare, in proscriptorum numerum referre.

In die Acht erkennen, dignum judicare qui proscribatur.

In die Acht verkünden, publicare proscriptionem alicujus.

Einen in die Acht schweren, jurejurando confirmare aliquem proscriptione dignum esse.

Sich von der Acht mit seinem Eyd ziehen, jurejurando se a proscriptione liberare.

Den Kläger zu einem richten mit der Acht, s. leiten, anleiten.

Aus der Acht einen thun, der Acht entheben und entbinden, also daß die Acht todt und ab ist, proscriptionem abrogare, absolvere proscriptum & recipere.

achten, *verb.* proscribere. Wie in der Achts-Formel steht: Wir achten dich, und Versagen dir all sicher Geleit.

Ein Ächter, proscriptus.

* Ein Ächter. *Vetus Vocab.* 1482. ein verfestter, proscriptus.

Acht-Brief, *m.* Litteræ quibus proscriptio publicatur. Rotweil. Hof-Gerichts-Ordn. *P. I. tit.* 1.

Acht-Buch, *n.* Catalogus proscriptorum. Ein gerichtliches Register der Geachteten, nebst der Zeit, wann sie darein oder daraus gethan worden, und die Ursachen dabey, *Gold. Constit. T. I. p.* 28. Daher sagt man auch: in die Acht, oder aus der Acht schreiben.

Achts-Erklärung, *f.* proscriptionis publicatio.

Eine Absonderung und in die Acht-Gebung, *Hortleder p.* 789.

Acht-Klage, *f.* accusatio, & petitio ut proscriptio fiat.

Acht-Noth, *f.* miseria ob proscriptionem orta.

Acht-Rechten, *f. n.* im Sachsen-Sp. Processus criminalis contra fugitivum reum.

Acht-Schatz, *m.* pecunia quæ solvitur propter proscriptionem. Rotw. Hof-Ger. Ordn. *P. 7. tit.* 2. Item pœna qua afficiuntur ii qui proscriptum receperunt. *Fritsch. Var. Tract. p.* 699.

Acht-Schilling, *m.* das Ausschreib-Geld, wann einen der Hof-Schreiber aus der Acht schreibt. Rotw. Hofg. Ord. pretium pro delendo nomine inter proscriptos.

Acht-Schwur, *m.* jusjurandum quod datur ab accusante, reum esse proscriptione dignum.

Acht-Spruch, *m.* sententia proscriptionis.

Achtwürdig, *adj.* dignus proscriptione.

Achts-Proceß wider einen führen. *Fritsch. Var. Tract. p.* 684. Proscriptum publice persequi.

Achts-Urtheil, s. Acht-Spruch.

Die Reichs-Acht, proscriptio quæ fit imperatoris & principum Germaniæ auctoritate.

Die Aber-Acht, repetita proscriptio. Bannum iteratum. *vid. Compend. Praxis Imper. aulicæ p.* 34. von *Ludwig in aurea Bulla* sagt *p.* 94. Des Reichs-Acht und Aber-Acht sey, als wann man einen zweymahl zugleich auf der Cantzel aufbietet.

Die Ober-Acht, Imperii sive Imperialis & Generalis proscriptio. *v. Ludwig aur. Bull. p.* 94. Im *Vocabular.* des Sachsen-Sp. steht: Es sey eine Beschwerung über die Acht, da man einen von Kayserl. Gewalt in Verlierung Leibs und Guths erklärt.

Die Unter-Acht, Bannum inferius. Inferioris cujusque judicis proscriptio, Proscriptio provincialis. Sonst ist es auch primus gradus proscriptionis scilicet annotatio bonorum contumacis. *Chilian Kœnig in Process. tit.* von der Acht oder Vestunge.

Die Ueber-Acht, ist so viel als Aber-Acht, die über die vorige erkannt wird. Im ersten Jahr steht in *Gloss.* des Sachsen-Sp. *l. 3. art.* 17. heißt des Reichs-Acht nur Acht, bannum primum. Hernach erst Ueber-Acht.

Die Cammer-Acht, s. *Hortleder. p.* 1437. Wenn der Kayserliche Cammer-Procurator Fiscal-Amts halber, nach gerichtlichen Proceß einen in die Acht spricht, erkennt, erklärt, und der Cammer-Richter denselben öffentlich ausrufft und denuncirt. Proscriptio quæ a Camera Imperiali fit.

Die Mord-Acht ist wider einen flüchtigen Mörder, proscriptio ob crimen quod mortis pœnam meretur, im Gegensatz ist die schlechte Acht, wie sie Rotw. Hof-Ger. Ordn. heißt, beym *Goldast. p.* 22. die nicht um Mord, Raub und Brand geschicht.

Die Schuld-Acht, wenn sich einer verschuldet, worunter auch die Mord-Acht begriffen, s. *Fritsch. Var. Tract. p.* 691. so das Cent-Gericht zu Königsberg im Gebrauch hat.

Alte Wörter, so wegen der Acht zu mercken.

* Ächten oder echten, proscribere. *Alberus* im *Lex.* Item auchten, Schwaben-Sp. c. 92. n. 1

* ächtigen, im Sachs. Sp.

Ein Geächtigter oder Geächter, *ibid.*

* echten für verfolgen.

Echt, persecutio. *Eccard. Script. med. ævi T. II. col.* 1485.

Die Echten, persecutiones, der Christenheit unter den Römischen Kaysern.

verachten und verächten, proscribere, *Dasyp.* Schwaben-Sp. c. 92.

des Lebens einen mordlich verechten, *Jerosch.*

* Echten-Ding, s. Echt. Judicium publicum & Leges Reipublicæ.

Acht-Wort und Echt-Wort, s. echt.

In einigen Auflagen der Teutschen Ubersetzung der Bibel steht 3. *Maccab. VII*, 10. für das Griechische ἀπογραφῇ, Acht-Schreibung, sonderlich in der edition so Lankisch bey seiner Concordantz gebraucht, und so auch 3. *Macc. II*, 27. 29. und c. *VI.* 33. In andern Auflagen ist dafür Anschreibung. Jenes ist undeutlich, dieses muß aus den Umständen erklärt werden, das ist, wegen der Schatzung einen anweder aufschreiben, *Esr. VII*, 26. steht acht für παιδεία. Das t am Wort Acht, ist der Buchstab so ordentlich dergleichen Substantiva macht, als von Schlagen, Schlacht; von Tragen, Tracht; also vom alten agen, so mit dem Griechischen ἄγειν einerley ist, Acht. Im *Ulphila* ist noch ahjan und auchjan. Pictorius hat auch Acht ohne t, und schreibt Ach, in die Ach thun. Wenn die Gothen dieses Substantivum formirten steht im Ulphila auhode, woraus Acht geworden. Aucht für Acht steht im alten *Vocabulario* 1482. *An.* It. im Schwaben-Sp. c. 1. In den *Constit. Imp.* beym *Goldast.* ist annoch einen zu Aucht thun, in der Aucht seyn, und c. 2. des Königs Aucht nimmt dem Mann den Leib.

Achter, s. After.

Achten-Wald, arduenna sylva. In den Nider-Landen.

Acker,

ager, arvum, im Gegensatz des ungebauten Feldes.

Die Äcker, agri.

Den Acker bauen, agrum colere, agricolari.

Was man in einen Acker säet, und er hernach trägt. Item die Arbeit, so daran geschicht, und andere Umstände, setzt man vor das Wort Acker, als Weitzen-Acker, ager in quo triticum seritur, qui triticum fert. Pferch-Acker, ager in quo oves pernoctant, propter fimum, also auch Brach-Acker, Blut-Acker, Gotts-Acker, s. unter ihren Anfangs-Buchstaben.

Acker, wenn es bey den Kräutern stehet, ist dem Garten entgegen gesetzt, und bedeutet etwas, das von sich selbst, und ohne Wartung wächst.

Acker-Camill, chamomilla.

Acker-Chondrill, chondrilla altera.

Acker-Hollunder, ebulus.

Acker-Klette, caucalis.

Acker-Knoblauch, scorodoprasum.

Acker-Kraut, cepæa.

Acker-Lattich, lactuca agnina.

Acker-Müntze, calamintha agrestis.

Acker-Raute, s. Erd-Rauch.

Acker-Winde, helxine, convolvulus.

Acker-Zwiesel, *m.* bulbus sylvestris.

Acker-Zwiesel, die gelbe, ornithogalum luteum.

Acker, ein Maaß des Feldes, jugerum. 24000. pedes quadrati (*Oettinger de Limit.* I, 14.) kan auch von Wiesen und Wald gesagt werden, *Coler.* 7. 15. Ein Acker ist so viel als ein Morgen, und c. 31. fünf Ruthen breit, und 60 lang. Ein Pflug kan einen solchen Acker in einem Tag wohl pflügen.

Acker, für das was auf dem Acker wächst, seges.

Eines Acker verbrennen, cumburere segetes alicujus.

Acker, für das was Früchte trägt, als: Säe nicht auf den Acker der Ungerechtigkeit, ager.

ackern, *v. a.* arare, terram proscindere.

tief ackern, altius imprimere sulcum.

geackertes Land, agri arati.

ackern, *metaph.* sie haben auf meinen Rücken geackert, *Ps. CXXIX*, 3. supra dorsum meum fabricaverunt peccatores.

Das Ackern, *f. n.* aratio, arandi actus.
Ein Ackerlein, *f. n.* agellus.
Arbeiter auf dem Acker, operarius agrarius.
Ackerbar, *adj.* arabilis.
Acker-Arbeit, *f.* aratio, agricultura.
Acker-Bau, *m.* agricultura, cultura agrorum.
Acker-Beet, *n.* spatium inter duos sulcos elevatum, area, pars agri in longitudinem, porca, porculetum.
Acker-Feld, *n.* campus agris plenus.
Acker-Geld, *n.* so man der Herrschafft giebt, agraticum.
Acker-Geld, oder Acker-Lohn, merces quæ aratori datur.
Acker-Geräthe, *n* instrumenta aratoria.
Acker-Heu, *n.* *Besold. Th. Pract.* was auf verwachsenen Ackern wächst, die nicht angebauet sind, fœnum de agris incultis collectum.
Acker-Hof, *m.* Straßb. Policey-Ordn. *append. p. 9.* ein Hof bey einem Gebäud in einem Dorff oder Land-Guth, im Gegensatz eines Hofs in einem Hauß in der Stadt, basse-cour.
Acker-Holtz, *n.* ligna e sylvis quæ in incultis agris stant, sive sylva ipsa.
Acker-Land, *n.* terra ad culturam idonea, campus arabilis.
Acker-Lohn, *m.* merces pro aratione.
Acker-Mann, agricola, ruricola, arator, rusticus.
Acker-Leute, rustici.
Acker-Mann, ein Kraut, (s. hier nach Acker) kommt von acorus.
Acker-Märe, *vulg.* equus aratorius, item arando enervatus.
Acker-Messer, machina novæ inventionis, adarandum.
Acker-Morgen, *n.* jugerum.
Acker-Müntze, ein Kraut, calamintha.
Acker-Pferd, s. Acker-Märe.
Acker-Ried, *n.* carectum in agris sive pratis.
Acker-reich, agrosus.
Acker-Scholle, *m.* gleba agri.
Acker-Theil, *m.* in Bergwercken, ist so viel als Erb-Kux, s. Kux.
Acker-Vogt, camparius apud JCtos, custos agrorum & fructuum.
Acker-Werck, *n.* agricultura, res rustica, ager.
Acker-Zins, *m.* census agri.
abackern, arando vicini agri mensuram diminuere & suo agro addere, arando carpere.
einem eine Furche abackern, vicini agrum sulco diminuere.
Wurtzel abackern, radicem vomere rumpere, dissecare.
aufackern, vomere vel aratro scindere, aperire, proscindere.
ausackern, *v. act.* aratro vel vomere aliquid eruere.
- - - *v. n.* exarare, arationem perficere, finire.
einackern, *v. a.* inarare, als den Mist unterackern.
erackern, arando lucrari, aratione acquirere.
durchackern, perarare, vomere proscindere, subigere agrum.
umackern, aratro terram vertere, dimovere, mit dem Tohn auf um, arando dejicere, als einen Baum.
umackern, circumarare, obarare, mit dem Thon auf ackern.
ungeackert Land, inarata terra.
unterackern, arando tegere, subarare.
überackern, obarare, aufs neue überackern, denuo totum agrum arare, arationem iterare.
vorackern, aratro præire, ante alios arare.
zuackern, arando tegere, implere, als Gruben, complanare.
sich zerackern, sich zuackern, *vulg.* arando se macerare.

Mercke bey Acker auch folgende Wörter.
Acker-Mann, hubarius, im Gegensatz des Kötters, Kotsassen, Kossäten.
Acker-Männichen, motacilla. *Chytræus Nomenclat. Saxon. col.* 391. Bachsteltze.
*Acker-Mann, ein Confect oder Latwerge. *Pictorius in Lexico.* s. Acker von acorus.
Ackermanns-Täublein, nennen einige die bunten Kräen am Rhein-Strom, wo sie von einigen gegessen werden. Aitinger von Vogelstellen. *c.* 9.
Acker-Trapp, ein Trapp, Otis. *Pictor.*
Ein Acker Holtz. Im Sächsischen Holtz-Kauff-Register beym *Colero VI.* 29. Bey Freyberg ist es ein Strich Holtz vier Ruten breit und 32 Ruten lang, mensura ligni cædui.
Aus-Acker, agri non vectigales. s. *Wehn. Obs. Pr.*
*Ein Ackerer, für Acker-Mann, agricola. *Vocab.* 1482.
*Acker-Poln, Flegel, Trischel. *Vocab.* 1482.

Acker kommt überein mit ager und ἀγρός, das Hebräische ist חקל Daher hackeldama, Der Acker des Bluts, Blut-Acker, da im Griechischen die aspiration *Act. I.* wegbleibt ἀκελδαμά, vor Alters sagte man, als: *Kero*, acher, ager; achro, agrorum, *Goth.* akrs; Achruni, *Gloss. Monsiens.* ruris, akar *Otfr.* zi akare fi ni gangent, agrum non colunt, daher heißt im Tatiano akarbigengiro, agricola, acharganch, rusticitas. *Gloss. Monseense.* Acker wann es so viel heißt als ein Acker-Maaß, heißt beym *Solin.* ἄκενα, beym *Columella* Acna, Dan. ager. Angl. acre, jugerum. Vor diesem hat man Acker-Bauer gesagt, als *Pict. in Lex.* dann Bauer ist ein Wort, das auch bey andern Dingen, so man baut, stehen kan, wie man sagt: Schiff-Bauer. In der Schweitz werden auch die Acker- oder Land-Bauren von den Berg-Bauren unterschieden, s. Bauer. Acker-Ried, hat *Meichsner. tom. 2. decis. 5. fol.* 182. & *seq.* & *Webnerus ex eo.* sed a vulgo confunditur & male scribitur. Die grosse Wiese bey Mühlberg in der Marck-Grafschafft Baden, hat Acker-Ried, das ist carecta, Plätze wo Rohr oder Ried gewachsen. In diesen Plätzen stehen Eichen, deren Frucht sonst Ackerich genennet wird. Da dann Ackerich und Acker-Ried mit einander vermengt worden, daß man die Eicheln, so im Acker-Ried herab gefallen, auch Acker-Ried geheissen. Acker-Schlag, s. *Schilt. Gloss. p. 6. b.* war an dem Ort, wo dieses Wort gebraucht worden, so viel als Huf-Schlag, das ist, Acker wo man Furchen spürt, ob sie gleich verwachsen, die man hernach als gemeine Hut gebraucht. Acker-Wurm, im *Vocabulario* oder alten *Lexico* 1482. Schlange, tyrus.
Acker, vom Lat. acorus in den Wörtern:
Acker-Wurtz, acorus verus; Ein Kraut, Kalnus, calamus oder acorus aromaticus Indus.
Acker-Man, acorus conditus.
Acker (s. Eicheln, Eiche,) glans.

Acten,

oder Attich. *Pictor.* Chamæacte, ein Kraut.
Acten-Staud, ebulum sive ebulus.
Acten-Beer, baccæ ebuli. s. Attich.

Acten,

vom Lat. acta, orum, quicquid ad aliquam litem scripturarum pertinet.
in die Acten bringen, in acta referre. Die Acten verfertigen, acta conficere.
auf die Acten schweren, in acta jurare. Die Acten verwerffen, acta tollere, rescindere.
Acten, memoria publica, Tabulæ, auctoritas consignata.
Gerichts-Acten, acta judicii.
Verschickung der Acten zum Verspruch Rechtens, transmissio actorum (ad facultatem juridicam) *Fritsch. in Suppl. Besold.* ad vocem, transmissio actorum.
Durchsehen der Acten, perlustratio.
Einschickung der Acten, exhibitio Actorum
Acten-weise schreiben, *Fritsch. in Suppl. Speid. Besold.* so weit von einander schreiben, daß kaum zehen Zeilen auf eine Seite gehen. Ist an einigen Orten deßwegen geordnet, daß 20 bis 24 Zeilen auf jeder Seite seyn sollen.

Adam

vom Hebr. אדם von אדמה, Erde, wovon er genommen ist. Ist ein Manns-Namen unter den Juden und Christen geblieben.
Adams-Apfel, malum Assyrium, pomum Adami, Adamenum, ἀδάμενον. *Arab.* Adamest. *Theod. Zwinger* sagt, es haben sie einige wegen einer Einbildung so geheissen, weil sie gemeint, es sey die Frucht gewesen, worein Adam gebissen, daher wär er zum Zeichen mit einem Zahn-Biß bemerckt.
Adams-Apfel, oder Adams-Bissen, heißt *vulg.* der Knorbel an der Kehle, glans juguli, larynx. Gallice, morceau d'Adam. Holl. Adams-Brock, asperæ anteriæ in jugulo eminentia, cartilago thyroides, oder scutiformis.
Der alte Adam. In Biblischen Verstand. Verus Adamus, inclinationes malæ, concupiscentiæ, malum originis ab Adamo in nos propagatum.
Adams-Fall, lapsus Adami.
Adee, mit dem Accent auf der letzten Sylbe, vom Frantzösischen adieu. Ist nur bey etlichen unwissenden im Gebrauch, die alle fremde Wörtlein nachaffen. Heißt so viel, als Gott befohlen! leb wohl! Vale. Es lautet nicht wohl in dem Lied: Welt adé, ich bin dein müde, an statt fahr hin, o Welt! oder, Ich laß dich Welt.
Adebar. Nieder-S. Ciconia, der Storch. *Chytræus. Nomencl. Saxon. col.* 378.
Addiren, vom Lat. addere, ist im Rechnen gebräuchlich, numerum numero addere, coacervare summas majores & minores, man kan es mit Zusammen-Rechnen, Zusammen-Zehlen gar wohl ausdrücken.
Addition, das addiren, das Zusammen-Rechnen.

Adel.

m. Nobile genus. Dignitas equestris, nobilitas.
von Adel seyn, nobili genere natum esse, e nobilium ordine sive numero esse, generosa stirpe.
von altem Adel seyn, præcellere antiqua prosapia, avorum numero clarum esse, avos multos ciere posse; nobilium abnepotes, præclaro genere; vetertimæ nobilitatis esse.
Adel. *m.* (*collective*) die Edelleute, die Ritterschafft. Nobilitas, ordo nobilium, ordo equestris, Equites & omnes qui e nobilium numero sunt.
der Land-Adel im Gegensatz des Hof-Adels oder Stadt-Adels, (s. Land.) Nobiles provinciales, Nobiles rurales.
der Stadt-Adel, Patriciatus, Patricii, Nobilitas urbana.
der Reichs-Adel, Nobiles Imperii immediati.
Adel, s. Edel, für etwas, das einen Vorzug vor andern.
Schön-Adel, heissen in einigen Gegenden gewisse Wein-Trauben, genus uvarum apianarum, oder Gut-Edel, längliche grüne Beere, die etwas weitläufftig von einander stehen, und sonderbaren guten Geschmacks sind.
Adeln, *v. act.* titulum equestrem alicui conferre, in Nobilium ordinem recipere, nobilitare.
geadelt werden, Nobilitate donari, nobilitatis insignia accipere, in nobilium numerum referri.
ungeadelt, non nobilitatus.
Adelich, *adj.* nobilis, generosus, natalium splendore conspicuus.

Adelicher Stamm, Nobilis prosapia. **Adelicher Stand**, dignitas equestris.

von Adelichem Geblüt, nobili genere ortus.

das Adeliche Herkommen, generis nobilitas.

Adelich, *adv.* nobiliter, more nobilium.

Adeliche Worte, Cavallier-Parole, vulgo promissiones generosa fide vallatæ.

Hochadelich, prænobilis, generosissimus, generis splendore insignis.

unadelich, *adj.* ignobilis, ignobili genere, obscuro loco natus, indignum viro nobili, a nobilitate abhorrens.

unadelich, *adv.* ignobiliter.

Adels-Brief, *m.* litteræ s. codicilli, nobilitatis collatæ, diploma, quo quis in ordinem nobilium adsciscitur, codicilli collatæ dignitatis equestris.

Adel-Fisch, albula nobilis, weisser Blauling, an der Elb heißt er Schnäpel.

Adel-Stand, *m.* ordo nobilium, dignitas equestris.

in den Adel-Stand erheben, s. Adeln.

Adel-Bursche, auf den Holländischen Schiffen, die etwas besser als andere tractiret werden, ferè exemti ordinis.

Edel, *adj.*

nobilis, nobili genere ortus, generosus, für Adel.

unedel, ignobilis, obscurus, vilis.

Edel-Mann, nobilis, claro sanguine natus.

Zum Edel-Mann machen, nobilem creare. s. Adeln.

Edel-Frau, fœmina nobilis, uxor viri nobilis (vulg.)

Edel-Hof, Domus & curia nobilis cujusdam, sedes nobilis, adelich Schloß oder Haus.

Edel-Knab, famulus sive puer nobilis, vulgo Gall. Page.

edelmühtig, *adj.* und *adv.* magnanimus, generosus, magnanimiter, fortiter.

veredlen, in den Berg-Wercken. Die Anbrüche veredlen sich, meliores fiunt & nobilioris proventus e fodinis inventis sunt.

Edel, *adj.*

præstans, quicquid in genere suo excellit.

Edel-Gestein, gemmæ, eigentlich überhaupt, wird aber durch Mißbrauch auch von einem allein gesagt.

Mit Edel-Gestein versetzt, gemmis distinctus.

Edel, wann es in den Titeln gebraucht wird, nobilis.

Wohl-Edel, nobilissimus. Titulus viri civilis dignitatis tertii ordinis.

Hoch-Edel, prænobilissimus. Titulus viri doctoris, & dignitatis superioris.

Hoch-Edelgebohrn, Titulus consiliariorum Regis vel principis, e civium tamen classe, non ordinis equestris.

auch Substantive Euer Wohl-Edel, Euer Hoch-Edel, Euer Hoch-Edelgebohrn.

Edle Herrn oder Edle von N. gebrauchen einige altes Geschlechtes Stands-Personen. Mayer in *Originibus Plessens.* zeiget, daß die Edlen von Plesse vor den Grafen von Klettenberg sich in einem Diplomate unterschrieben, und setzt dazu, daß der Edlen Herrn-Stand dem Gräflichen gleich geachtet worden. *pag.* 227. s. *Besold.* beym Wort Adel, Edel-Mann. Da der Graf von Waldek dem Land-Grafen von Hessen seine eigene Güter zu Lehen aufträgt, versprich er seiner Fürstl. Gnaden getreuer Edel-Mann zu verbleiben. *Tom. VII Act. Publ. Londorp. in Append. fol.* 4. In der Diplom. stehen offt die Nobiles zu erst, darnach die Milites oder Ritter, darnach die edlen Knechte oder Knapen, famuli. *Besold. ibid.* Alle des Stiffts Maintz Fürsten-Mann, Edel-Manne und Manne, Burg-Manne, Dienst-Manne, *Serar. res Mogunt. T. II. p.* 772. *n.* 6.

Edles Lehen, feudum nobile, quod habet immunitatem & exemtionem, freye Adeliche Güter. Item Ein Frey-Herren Guth oder Herrschafft, *Besold. Th. Pract.* ad vocem Adelich Lehen.

Alte Wörter von Adel.

*Adel, hieß vor Alters so viel, als legitimus. In *MS. Chron. Bibl. Reg. Berol.* Abimelech, was Richtere und Keves Sone (nothus) und floch siner Welbrodere sewenstich dot.

Adile mals (*Wormius in Lexico Runico*) legitimus actor causæ.

Adal-Erbon. (*Otfried*) hæres legitimus 6. 4. 15. der rechte Erb. *Hagen in Chron. MSS.* Jacob hatte vier Weiber, deren zwo edel waren, zwo waren Dieren (Mägde)

*Edelleich, Hertzog Rudolph in Oesterreich A. 1365. war ein kluger Erforscher und Ebenner veglicher Edelleicher Gesteine, Gemmarum. in *Chron. Hageni. apud Petz Script. Austr.*

*Edling, *Pictorii Lex. & Dasyp.* Eddelinge, *Jerosch. MS.* Einer von edlem Geblüt, und von adelichen Stamm. Dieses Wort ist in den unterschiedlichen Schrifften der Völcker auf allerley Art zu finden, Adelingus, Adalingus, Edelingus, Ethelingus, Eadeling, Ædelan, Ediling. *Otfrid.* 1. 19. 18. Edlingus *Nithard. l.* 4. Saxonica gens omnis in tribus ordinibus divisa consistit Edhilingi, Frilingi, Lazzi, i. e. Nobiles, ingenuiles, serviles. *Spelmann e Gothofredo Viterbiensi An.* 778. Omnes reges illi fuerunt Adelingi, i. e. nobiliori prosapia, quæ apud illos dicitur Adelinga. *Paulus Diaconus l.* 1. *c.* 21. Postquam plurimos Longobardorum Reges & eorum filios recensuisset, tandem ita concludit. Hi omnes Adlingi fuerunt. Sic enim apud eos quædam nobilis prosapia vocabatur. *Vid. & Dn. du Cang. in Gloss. ad vocem Clito. Casp. Barth. in notis ad Guil. Britonem p. m.* 383. Adelingi hæredum jure in terris patrum eorum successuri. Angli vero nullum nisi natum Regis Adeling appellant. vid. plura ibid.

Eddlinge des Bürger-Standes, wurden vom Kayser Henrico gemacht in Sachsen. *T. III. Script. Brunsuic. p.* 305.

*Adeldoem, Nied. S. *T. III. Script. Brunsw. p.* 150. *v.* 26. *b.* Went recht Adeldoem is gelegen an Seden (Sitten) unde an Werken.

*Adelkeit, *Pictor. & Dasyp.* nobilitas, Schwaben-Sp. *c.* 254.

Edelheit, im *Chron. Rhythm. T. III. Script. Brunsuic.* Adelheit, nobilitas generis. *Apherdianus p.* 147. *in Formulis.*

Edli, id. die Schepfi und Edli der Seel (non est ex materia ex qua) von der Materie wegen übertrifft keine Seel die ander, sie sind aus nichts geschaffen. Kayserssb. Postill *fol.* 160.

Adalparo, *Hundii Metrop. Salisb. ed. Gewoldi p.* 29. Unusquisque homo qui in Hal habitat, qui barbarice dicitur Adalparo, s. Bar, Barschalk, welches das oppositum des Adalparo.

Adalscale, Adelschalk, eine Art von Unterthanen. Ist auch ein Nomen proprium worden, so offt Udalscaleus heißt. In Decreto Thassilonis *apud Hund. Metrop. Salisb. T. I. p.* 228. Servi principis qui dicuntur Adelscalhe.

Hiltiscalchi, in *Leibnitz. Breviario Prumiensi col.* 77. expediti a sale fiscali (die kein Saltz liefern durfften, aber dagegen Wein) Hilti aber ist so viel als Adel.

Udel-Zins, in Bern in der Schweitz, wann sich jemand von Stands-Persohnen in ihr Burg-Recht begiebt, muß er solchen Zins geben nach dem Maß seines Vermögens, als Schutz-Geld. Stettler *in Annal. Helv.* hat es sehr offt, als *p.* 84. Das Teutsche Hauß Sumiswald ward Anno 1371. um fünf Rheinischer Gulden jährliches Udel-Zinses in der Stadt Bern Burg-Recht angenommen.

Adelisch, in der Vorrede an den Teutschen *Grobian. p.* 11. Die Teutschen haben von andern Nationen wegen des Sauffens, gar adelische und höfliche Namen bekommen, als Porco tedesco. Alleman yorogne &c

Edel-Vögte, hiessen die Advocati Monasteriorum. s. *Meibomii Chron. Marienth. T. III. R. Germ. p.* 248.

Edel-Knecht, in Stumpff *Helv. Chron.* für Knapen oder Edelleute die noch nicht Ritter.

Edel, in den Diplomatibus, nobiles, werden unterschieden von den ministerialibus, als in *Hundii Metr. Salisb. T.* 2. *p.* 230. Da werden unter Edel, die Grafen und Freyherren verstanden. Im Gegensatz der Ritter und der Ministerialen die gewisse Lehen, und Aemter haben, und sonst auch edlen Geschlechts. s. oben Edle Herren.

Die Edelen, Majores, avi, *in Cod. MS. Bibl. e Biblioth. Spenceriana.* 2. *Reg. XV.* Asaria liegt begraben bey seinen Meren oder Edelen.

Itali, für Edle. In *Westphals monum. Meklenburg. specimine p.* 48. An. 1357. ertheilt ein Herr von Werle im Meklenb. ein Diploma das endet sich: Præsentibus *Validis* Nacario Bruschaver, nostro advocato; Nicolao de Plæssen, Nicolao de Kargow nostris *Italis* & aliis pluribus fide dignis. p. 94. Westphal docte monstrat Italus pro edel, sumtum esse & Locum *Taciti l. XI. annal. c.* 16. *n.* 2. de nobili Cherusco Romæ educato nomine Italo huc refert. Italus hic nomen appellativum est. Ita & *lib.* 3. *nom.* 4. *c.* 5. annal. agit de laude & fatis Svevorum Regis Itali, hic videtur etiam nomen proprium esse ut Eitel-Fritz.

Adhulsonubarn, *Loccen. Lex. Juris.* ächte Kinder, liberi ex legitimo matrimonio nati. Adelkunni ol. uxor legitima. *Otfrid.*

Adel, ist offt mit versetzten Buchstaben vornen an den Namen der Teutschen, als Aldebert für Adelbert, s. *Miscellan. Berlinensia. T. I.* vom Wort Adler.

Adel kommt von Atta, das hat bey den Alten Vatter geheissen. In *Ulphilæ Codice*, Atta Pater, auch Griechisch ἄττα. Ungerisch Attia. Sclav. Otez. Lat. sagt Festus Atta pro reverentia seni cuilibet dicimus. In der Schweitz Aette. s. mehr beym Wort Atta. Eltern, Alt. Die Namen der alten Teutschen welche aus Adel durch anderer Wörter Zusatz entstanden, s. *Miscell. Berolin. T. I. p.* 80. Item Teutsche Auszüge Adelheit. Num. I. Durch Versetzung des liquidæ l. ist alt und Adel einerley. Im *Serario p.* 804. *T. II.* ist Eltvel, Eltvil, alta villa, Eltfeld, Adelfeld einerley.

Ademant, s. Demant.

Ader, *f. f.*

Vena, Adern sind eigentlich die Gänge worinnen das Blut im Leibe geht, sonderlich wann es aus den Puls-Adern kommt.

eine Schlag-Ader, eine Puls-Ader, arteria. Wird aber offt nur allein gesagt, als die Ader schlägt, vena micat, salit; aber eine Ader schlagen, heißt venam incidere, ferire.

einem zur Ader lassen, venam secare alicui, venam incidere.

sich zur Ader lassen, mittere sanguinem incisa vena, oder sich eine Ader öffnen lassen.

er muß sich zur Ader lassen, sanguinis detractione curandus est.

einem die Adern öffnen, genus supplicii, arterias & venas alicui incidere sive aperire ut emisso sanguine moriatur.

eine Ader zersprengen, venam nimio motu rumpere, vel lædere.

die Ader läufft auf, vena intumescit.

Ader, für das Blut darinnen.

Es ist keine gesunde Ader an ihm, Omnis sanguis

sanguis ejus corruptus est, oder in figürlichen Verstand, es ist keine gute Ader an ihm, mala mens, malus animus.

Er hat keine Ader von seinem Vatter, degenerat, ne in minimo patri similis est.

Ader, für die Nerven im Leib, wird aber übel gebraucht mit Auslassung des gehörigen Zusatzes, für Flachs- oder Flächs-Ader, oder Spann-Ader, nervus, tendo, und werden die rechten Adern alsdann zum Unterscheid Blut-Adern geheissen.

Band-Adern, hat *Chytræus in Nomencl. Saxon.* ligamenta.

Ader, für allerley Gänge, Fasern, Züge und dergleichen, so den Adern im Leib in ihrer Lage gleich sehen, da immer die kleinern aus den grössern gehen, oder sonst in einem gantzen Ding oder auf einer Fläche also aussehen, als

Adern in den Blättern und Kräutern, fibræ foliorum, plantarum.

Adern im Marmor, so von anderer Farb, venæ marmoris.

Adern im Holtz, daran man das jährliche Wachsthum eines Baums sehen, und sein Alter wissen kan, venæ arboris sive ligni. Item die Kien- oder Hartz-Adern womit das Kien-Holtz durchzogen, venæ tædæ. Die Spalt-Adern, weil sich die Späne bey solchen Adern lieber absondern lassen, venæ ligni fissilis.

Ader, für verborgene Gänge unter der Erde, darinnen Ertz oder Metalle sind. Item Brunnen und anders, venæ.

Silber- oder Gold-Adern, welches die Berg-Leute Gänge heissen, venæ argenti vel auri in fodinis.

Aderig, ädericht, *adj.* venosus, voll Blut-Adern; nervosus, voll Sennen, Nerven.

groß-ädrig, majores venas habens, als Holtz. Item als die Krampf-Ader, davon einer varicosus heißt.

Äderlein, venula. Item fibra.

Ädern, davon ist im Gebrauch, geädert, als ein wohlgeädertes Bild, imago f. statua omnibus venis bene expressis. In der Anatomie und bey den Bildhauern. Item ausädern, venas vacuefacere, venis & sanguine privare, als ein ausgeädertes Berg-Werck, fodina ære vacuefacta, das leere Gänge hat. Das Böse steckt in uns, als das Blut in den Adern, es verliert sich nicht bis uns der Tod ausädert, malum originale nos non deserit nisi cum vita. Ein solches mißrathenes Kind verdient ausgeädert zu werden, tali degeneri filio singulæ venæ e corpore extrahi debent.

Ädern, heißt bey einigen Hand-Werckern, mit gewissen Farben einlegen, ausnähen, einfassen, variegare quocunque modo. Striche als Adern darein machen und auszieren, als bey den Tischern, mit allerley Holtz einlegen. Bey den Schustern und Sattlern mit Näten.

Das Geäder, systema venosum & arteriosum.

Ader-Bruch, Phleborrhagia.

Ader-Häutlein, (der Frucht) Chorion.

Aderlassen, oder zur Aderlassen einem andern, venam secare, incidere, sich zur Ader lassen, curare venam incidi.

Die Aderlässe, das Aderlassen. Venæ sectio, phlebotomia.

Die Aderlaß-Binde, fascia, qua ligatur incisa vena.

Das Aderlaß-Eisen, Phlebotomum. s. Fliete, Lanette. Item Laß-Eisen.

Aderlaß-Taffel, designatio venarum in homine vel in equo quodam depicto, quæ possint vel quando possint commode incidi.

Aderlaß-Zeichen, signum in Calendario quo die phlebotomia bona est. Dieses Zeichen ist ein Creutz, dessen Figur von dem Bild mit ausgestreckten Armen enstand, daran man alle Adern bemerckt hat.

Aderlässer, cui vena secatur, & qui eam secat.

Der Ader-Schlag, ist ein bequemes Compositum, so man wie das Lateinische pulsus, (davon man Puls behalten,) gebrauchen kan. Gleichwie die Schlag-Ader an statt der Puls-Ader.

* Athergrata, ist in *Lege Bajuwar. tit.* 3. *c.* 1. *§.* 4. eine Auffratzung oder Oeffnung einer Ader, durch eine Wunde, die einer dem andern macht, die nicht anders als mit Zubrennen kan geheilt, oder das Blut gestillt werden.

* Elte-Wachs, Kaysersberger in Postill. fol. 151. Adern die kein Blut geben, als die Spann-Adern sind, wann man solche Adern kocht, so ist es Elte-Wachs; scheint für Ader-Wachs zu stehen, das wie Adern gewachsen ist.)

* Edrin für Aderig, oder aus Nerven gemacht. *Cod. Spen. MS. Bibl.* übersetzt *Judic. XVI*, 7. Die Worte der Vulgatæ lat. nervicei funes, edrine Seile. Im Angel-S. ist vena auch ædre, eine wohl geäderte Tartsche. Vor Alters ein breiter Schild, zum Feuer-löschen, Fronsperg von Kriegs-Rüst. *fol.* 86. b. Ader für membrum virile. *Vocab.* 1482. verädern subnervare. *Josua XI*, 9. *Vet. Vers. Germ. Bibl.* 1483.

Das Wort Ader kommt mit dem Lateinischen arteria, und dem Griechischen ἀρτηρία, überein; arteria ist auch von andern Gängen gebraucht worden, als die Lufft-Röhre heißt τραχεῖα ἀρτηρία, aspera arteria. Die Construction, zur Ader lassen, ist sonderbar. Lassen, heißt hier so viel, als schlagen, stechen. Einen zu der Ader, die man öffnen will, hinein schlagen, oder stechen mit dem Laß-Eisen, s. Lassen. Das Wort Lasse, wird sonst in keinem Composito von lassen, also gebraucht, dem genere und dem Vocal nach.

Adel, Adil, s. Atel.

Adermenge, Adermennig, Agermannig, Odermennig, ist das sehr veränderte Lateinische Wort oder Namen des Krauts agrimonia.

Adjunctus, vom Latein. kan bey jeden Amt mit dem Beysatz unter ausgedrückt werden, als in Preußischen Hof-Gerichts-Ordnung. *Tit.* 4. Der Hof-Gerichts-Schreiber und dessen Adjuncte oder Unter-Schreiber.

Adjutant, vom Latein. Excubiarum præfectus inferior. Der Wachtmeister im Gegensatz des Oberst-Wachtmeisters oder Majors.

Adjutor, vom Latein. Coadjutor, der dem Bischoff gesetzt wird, als Successor.

Adjutoreyen, Luth. an den Teutschen Adel.

Adjuvant, vom Latein. die in der Kirchen mit musiciren helffen, ob sie gleich nicht Besoldung davon haben. *Fritsch. Var. Tract. p.* 683.

Adler.

s. m. aquila, bedeutet eigentlich die größte Art unter den Raub-Vögeln.

Ein Adler hecket keine Tauben aus, aquila non progenerat columbam.

Adler, für allerley Geyer und Aas-Vögel. Vultur. (improprie.)

Adler, für das Römische Reich, oder den Römischen Kayser, Aquila Romana, Romanum Imperium, weil die Kriegs-Zeichen und Wappen die Adler-Figur haben.

Der Zweyköpfige Adler, aquila biceps in insigniis Rom. Imperatoris.

Der doppelte Adler, aquila duplex.

Adler, für die Figur eines Adlers in den Wappen, als der Preußische Adler. Aquila nigra Porussica.

Adler, ein Gestirn am Himmel, dessen rechter Flügel an den Æquatorem stößt, besteht aus 11. Sternen, aquila.

Adler, *adj.* oder vom Adler, aquilinus, a, um, als Adler-Klauen, Klauen des Adlers, oder vom Adler, ungues aquilini.

Stein-Adler, aquila fusca, minor. s. Stein.

Meer-Adler, aquila marina. s. Meer. Halyætus.

Stock-Adler, Melanætus, aquila Valeria.

Der Weißgeschwäntzte Adler, Pygargus.

Reichs-Adler, aquila Romana. s. Reich.

Adler-Holtz, lignum Aquilæ.

Adler-Holtz, ein rothes Holtz so aus China kommt, und zum Färben gebraucht wird, die Spanier heissen es Lacca, heißt fälschlich das Aloe-Holtz so Agallochum, Xyloaloës ist.

Adler-Orden, des schwartzen Preußischen Adlers. Ordo aquilæ nigræ, König Fried. An. 1701. gestifftet, der weisse Adler-Orden vom König Augusto in Pohlen 1705. gestifft.

Adler-Stein, ætites oder geodes, Klapper-Stein. *Peucerus ex Agricola* setzt zu Geodes Adler-Stein. Nam Germani non distinguunt ab ætite ut nec Græci omnes distinxerunt.

Adlers-Beer, s. Äsche.

Adlers-Nase, nasus aduncus.

Adlers-Klaue, ungula aquilinæ.

* *Pictorius in Lexico* damit er das Lateinische aquilinus ausdrücke, hat er ein Adjectivum wie es scheinet gedichtet, nemlich Adlerin, wie man sonst die Adjectiva materiam significantia auf in findet, als guldin. u. d. g. *Frischlinus in Nomencl.* setzt, adlerisch, aquilinus, c. 41. Adler kommt von Adel-Aar s. Aar. Adler schreibt man lieber als Adeler, obgleich dieses dem Ursprung gemässer.

Admiral,

præfectus classis. Supremus navium præfectus.

Admiral-Schiff, navis prætoria, navis primaria, navis maxima præfectum classis vehens. Das Haupt-Schiff einer Flotte.

Vice-Admiral, locumtenens præfecti classis. Vice-Admiral-Schiff, navis proprætoria, Vicaria.

Admirals-Flagge oder Wimpel, signum navis prætoriæ.

Admiralität, rei classicæ & navalis summa, rei maritimæ & classis Curatores; Senatus rei navalis; præfectura classis; forum controversiarum maritimarum; collegium maritimæ rei, Concilium classicum; summus militiæ & rei navalis senatus.

Admiralschafft, præfectura classis, imperium classis.

Admiral, ist von der Morgenländischen Schiffart aufgekommen. Amir heißt Arabisch ein Herr und die Vornehmsten bey ihnen. Die Alten haben es unterschiedlich geschrieben, Amiraldi, Amirat, Amurat. Im *Poem. Germ.* in *Script. Med. ævi Eccard. T. II. col.* 1469. heißt Admirat, der Sultan, oder das Haupt der Saracenen. Zu Caroli M. Zeiten Anno 790. war Admiral, Lehericus &c. s. *Servin plaidoy du Droict de l'Amirauté. T. II. fol.* 249.

Adonis-Röslein, flos Adonis, wird unter die Ranunkeln gezehlet, wächst gern in der Saat und im Getraid.

Adria, *Act. XXVII*, 27. da wir in Adria fuhren. Das Venetianische Meer.

Adriatisch, *adj.* das Adriatische Meer, mare Adriaticum, Adria, mare Venetum.

Advent,

Advent-Zeit, memoria Adventus Christi; hebdomades quatuor memoriæ Dominici adventus in carnem præeuntes, in quibus de aliis Christi adventibus agitur.

Advents-Sonntage, die vier Sonntage vor Weyhnachten, der erste, andere, dritte, vierte Sonntag des Advents, Dominica - - Adventus. Das Advent, vom Lateinischen Adventus, Zukunfft.

Advocat,

Advocatus, sonst Fürsprach, Anwalt, Sach-Walter,

Walter; Actor causarum, Causidicus, Patronus, sive defensor causæ.

Einen Advocaten abgeben, suscipere causarum patrocinia.

Einen zum Advocaten annehmen, defensorem causæ aliquem constituere, adoptare.

advociren, vulg. causam pro quo dicere, foro dare operam, causas orare.

Advocatur, munus advocati, causarum defensio, causidici opera.

Advocaten-Streiche, artes, argutiæ, fallaciæ causidicorum.

ächt, s. Ehe.

ächzen, s. ach. äffen s. Affe.

Ägidi, s. Jlgen, von Ægidius einem Heiligen. S. Egidien, S. Ægidii Templum.

Affe.

s. m. simia, mas.

Affe, eine Persohn die alles lächerlich und alber nachmacht, homo simius.

Affe, Pantographum, parallelogrammum delineatorium, heißt sonst auch Storchschnabel, s. *Biers Mechanische* Werck-Schule *l. 3. c. 2. p. 90. sq.* Jst ein Instrument, einen Riß zu vergrössern oder zu verjüngen.

Affin, s. simia fœmina.

äffen, v. a. einen äffen, deludere, ludificari, illudere alicui, frustrari.

geäfft, illusus, fictis verbis inductus.

nachaffen, nachäffen, ridicule imitari, cacozeliæ genere aliquo peccare, se ad alicujus imitationem componere.

Nachäffung, ridicula, perversa imitatio, cacozelia.

Afferey, illusio, ludificatio.

Gähn-Affe, s. Gähnen, Maul-Affe, s. Maul und Laff.

Mun-Affe, Simia Prasiana (s. mun.) *Gol. onomast. col.* 282.

Nor-Affe, s. Nor.

Jor-Affe, in der Ubers. der Neuen Welt *c.* 29. für Affe in Genere.

Composita.

Affen-Liebe, coecus et nocivus amor parentum.

Affen-Nase, nares simæ, simus.

Affen-Spiel, ludicrum, ridiculæ actiones.

Affen-Werck, affectatio, cacozelia.

Mercke bey Aff,

Aff, vor diesem eine Art von Geschütz, so 65 Pfund geschossen, species tormenti.

Ein Affer, oder Effer, der andere äffet. Ein Spötter, Gallice, railleur, *in Chron. Austriaco Hageni.* Fraudator, impostor.

Den Affen drehen, für äffen, *Weismann in Lexico Lat. Germ.* spe falsa producere, einen Affen trähen, Teutsche Sprichw. *fol.* 14. *b.* den Affen träen und bescheren, (schmeicheln) *ibid. f.* 350. *a.* einem den Affen weisen, (Spat. *id.*) oder sehen lassen. id.

Das macht den Affen geigen, Kaysersberg in Postill *fol* 217. *b.* wird daselbst erklärt, das lehrt einem sich selber kennen. Jst vielleicht wie asinus ad lyram.

Es scheint das Wort Affe vor Alters länger gewesen zu seyn, die Gallier nennten die Affen Abranas, *Hesych.* ἀβράνας, κελτοὶ τοὺς κερκοπιθήκους; Russ. Obeisan; Arab. abrama, Holl. & Angl. ape, s. äfern.

Affect, s. m. (vom Lateinischen) affectus, cupiditas.

den Affecten nachhängen, animo servire.

voll Affecten seyn, affectibus abstrahi.

seine Affecten zwingen, animum sedare.

Afern, äfern,

veraltet samt seinen Deriv. und Compos. *Dasypod.* ich äfere, ich thue widerum, itero. verländerte Belesung, lectio decies repetita. Fronsperg von Kriegs-Rüst. *fol.* 109. *a.* die Wider-Täuffer äfern den erst empfangenen Tauff. Stumpf. Schweitz. Chr. *fol.* 722. *a. Alberus in Lex.* Jch efer, oblatro, gannio.

Äferung der Worte, vocis frequentamentum.

effern, oder widereffern, *Vet. Vocabularium.* 1482. oder aber widersprechen, replicare. *Tschudi T. II. p.* 489. *a.* Sie musten schweren, es weder zu klagen noch zu äffren.

Efferung, oder das Buch der Wider-Zal, Deuteronomium. Jn der übersetzten Teutschen Vorrede des *Hieronymi c.* 4. in der Bibel 1483. zu Nürnb. gedruckt.

eräfern, Wurstisen Baßler Chron. 2. 6. es ist on noth der Länge nach zu eräfern. (zu widerhohlen.)

wideräfern, *Pictor.* iterare, von einem Ding wieder handlen.

Ein Wideräfern eines Worts, am Anfang und Ende eines Verses, epanalepsis. *Dasyp.* Wiederefern etwas, und in vorige Gedächtniß bringen, Ryff im Spiegel der Gesundh. *fol.* 49. *b.*

Wideräfferung für Widerhohlung, Stettler in *Annal. Helv. P. I. p.* 427.

wiederäferig, die Relativa pronomina nennt *Oecolampad. in Colloqu. Bernensi p.* 320. wideräffrige Wörtlein.

äffern, *Tschudi T. I. Helv. p.* 662. Es wurde von niemand geäffert noch geandet, was Schaden geschehen war.

ungeäfert, Etterlin Schweitzer-Chron. für ungeandet, *fol.* 62. *a.* Die Baßler fielen ihren Widerwärtigen ins Land, das blieb eine Zeit lang ungeäfret.

Afaron oder avaron, im *Otfried s. Schilter. Gloss.* das daselbst in den Noten gar wohl für einerley gehalten wird, und so viel heißt, wiederhohlen, folgen, wieder bekommen. giavaron, *Gloss. Monseense*, repetere, für geäferen, s. aber für wiederum, nach, und Affter von ab. *Prov. XVII*, 9. stunde dieses Wort effert, welches die meisten editionen der Ubersetzung Lutheri in eifern verwandelt, s. Stadens Wörter der Teutschen *Version.*

Afholder-Baum, *m.* opulus (qs. Ofuldel- oder Opol-Baum.)

Afholder-Wurtz, asphodelus, hastula regis.

Affodillen-Wurtz, id. Gall. Aphrodille, Albucum (von Asphodel)

Affner, s. Offner, bey den Webern.

Africa,

n. Africa. Ein Theil der Welt.

Ein Africaner, Afer.

Africanisch, *adj.* Africanus.

Affter.

Heißt in den Compositis so noch davon gebräuchlich:

1. Was hinter oder nach etwas ist, quod sequitur tanquam posterius.

Affter-Bergen, die Nachlese in den Weinberg thun, *Leyser Jus Georg. p.* 500. racemari.

Affter-Darm, intestinum cœcum; quod interdum exit e posterioribus.

Affter-Geschirr, für Hinter-Geschirr der Pferde. Fronsp. von Kriegs-Rüst. *fol.* 15. *a.*

Affter-Klauen, die kleinen Klauen an den rothen und schwartzen Wildbret, die nach und ober den Schalen stehen.

Affter-Lehen, subclientela, subfeudum, (arriere fief) s. Lehen.

Affter-Lehns-Mann, subvasallus.

Affter-Lehner, der nicht Theil an einer vollen Hube hat, s. Wehner O. P.

Affter-Geburt, *f.* (Affter-Bürde) Nach-Geburt, secundinæ (obstetricum.)

Affter-Kind, *n.* posthumus.

Affter-Montag, *m.* der Dienstag, Dies Martis.

Affter-Sabbat, *m. Luc. VI*, 1. Der Nach-Sabbat, δευτερόπρωτον.

Affter-Welt, *f.* posteri, posteritas, Nach-Welt.

2. Was an statt eines andern, quod loco prioris est.

Affter-Anwalt, Advocatus substitutus.

Affter-Erb, hæres substitutus.

Affter-König, Vicarius Regis. Jtem Anti-Rex. s. folgende n. 3.

Affter-Schirm-Herr, Advocatus Bonorum Ecclesiasticorum substitutus.

3. Was nicht so gut als das vorhergehende, quod deterius.

Affter-Kohl, in den Bergwerck, das kleine Gestieb von Kohlen, carbonum pulvis.

Affter-Korn, oder

Affter-Getreid, grana leviora & inania partim. Weil sie im Werffen mit der Wurf-Schauffel nachbleiben, und nicht so weit als die schweren Körner fliegen.

Affter-Meel, das Nach-Meel, farina secundaria, das nicht so klar und weiß ist.

Affter-Reden, hinten nach übel von einem reden, calumniari, obtrectare, wird noch absolute in Theologischen Materien sonderlich gebraucht.

Affter-Schlag, ein Forst- und Zimmermanns-Wort, welche das Gehauen des Zimmer-Holtzes beschlagen heissen. Was vom Baum am Gipfel übrig bleibt, so nicht zum Zimmer-Holtz taugt, sonst auch Affter-Zagel heißt, tenuior arboris cæsæ pars, quæ ad comburendum abscinditur.

Affter-Pabst, Papa post creationem alterius electus, Pontifex spurius; Antipapa.

Affter-Schlacken, Materien die zweymahl durch die Probe gegangen, scoriæ bis purgatæ.

Affter-Sprach, in der Vorrede des Land-Rechts soviel, als Affterreden, calumnia, bey den Handwerckern aber, ist es deliberatio de rebus minoris momenti.

Affter-Holtz, s. Affter-Zägel, s. Affter-Schlag.

Affter, *n. subst.* in den Bergwercken, der Grieß oder Sand von den gepochten Ertzen, daraus der gute Schlich gezogen ist, terræ metalliferæ retrimenta, quod post purgationem residuum & vacuum est.

Hütten-Affter, Hütten-Kretz, was von der Gewercken Ertz abfällt und verzettet wird, retrimenta æris sive terræ metalliferæ bona sed minuta.

Affter-Silber, darinnen noch Affter ist, das noch nicht rein ist, argentum à scoriis minus purgatum.

Affter-Schlaken, scoriæ bis purgatæ.

Affter-Gefälle, Kästen, worein die Puch-Jungen das Affter schlagen, damit es in Nothfall noch einmahl könne durchsucht werden, receptacula retrimentorum æris repurgandorum. Affter-Graben, wodurch das Affter in die Affter-Fälle geht.

Affter-Hauffen, acervus retrimentorum æris purgati.

Affter-Läuffer, fossor qui retrimenta æris concervat.

Affterig, *n.* in Francken, für Affter-Getreid, grana frumenti leviora. *Mathes. in Sarept. Conc. XI.* nennt es Afftricht.

Das Beäffter, die kleinen Ober-Klauen ober den untern, (die man Schalen nennet) am roth- und schwartzen Wildbret.

Affter-Dechant, Spangenb. Adel-Spieg. *T. I. l.* 12. *f.* 369. Jn Reichs-Abschieden Augsp. *Anno* 1582. *fol.* 885. Vicarius Decani, Prodecanus.

Affter-Klauen, s. Beäffter.

affterlassen, in *Concordant. MS. Evangel. Biblioth. Reg. Berol.* (die schweren Gebot dahinten lassen,) das eine thun, das andre nicht affterlassen, relinquere, negligere.

Affter-Aemter, subofficia Vicariorum Electorarum. Herren des Reichs, die der Chur-Für-

ften Aemter er ichten können.
Affter-Anwald, Procurator substitutus, der vom Anwald bestellet.
Affter-Belehnung, subinfeudatio, Belehnung vom Lehens-Mann.
Affter-Erbe, hæres substitutus, der an statt des rechten Erben.
Affter-Geschirr, Hinter-Geschirr, (*Corp. Jur. Saxon. Vol. 3. f.* 430.) an den Zug-Pferden.
Affter-Herr, Dominus feudi intermedius, (Affter-Lehn-Herr,) sive secundarius, Schilter *in Gloss.* After. Es hat aber Schilter auch gefunden Affter-Herr, pro Dominio feudi superiori.
Affter-Heu, für Gromat.
Affter-Kind, posthumus, das nach des Vatters Tod geborn.
• afterkosen, nachreden, Vocab. 1482.
Affter-Leder, Hinter-Leder an den Schuhen.
Affter-Lehn, subfeudum, ein Lehen vom Lehens-Mann.
Affter-Lehens-Mann, subvasallus, der von einem ein Guth, dem zu Lehen, der es von andern zu Lehen hat.
Affter-Reden, ist sehr abgekommen, wenn es in der Construction steht, als: von einem affterreden, *Jac. IV*, 11. Einem affterreden; den Nächsten belügen, verrathen, affterreden, (d. i. ihm affterreden) oder bösen Leumund machen.
Affter-Schirm-Herr, Sub-Advocatus. *Maut. Mayer de Advoc. armat.*
Affter-Schlag, Kayserßb. Postill *fol.* 125. *b.* Ein Nachschlag, den einem die Sünde giebt, wann man sie verlassen. Affter-Schläge und Nach-Wehen, weil grosse Reitzungen der Sünde nachfolgen. Item, es bleiben Neigungen nach der verlassenen Sünde, das sind Affter-Schläge, und nuwe Ween. Aus diesen Worten muß gebessert werden was *fol.* 212. sehr falsch gedruckt ist, nemlich Afftersleg für affterslege und nuwen, item nuwere der Sünde, soll heissen, nuwe Ween: das ist, Nacken-Schläge, Nach-Wehen, neue Schmertzen, vulnera cervici fugientis inflicta dolores post sanationem relinquentes.
Affter-Siedlin, *pl.* einzele kleine Stücke, so einer von seinem Lehen, und seine Untersassen zertheilet, sonst Affter-Sitzlein, *Webner. Observ. Pr.*
Affter-Sprach, ist so viel, als affterreden, übel nachreden. Vorrede Sachsen-Spiegels. s. Achter-Sprach.
: : bey den Handwercks-Leuten aber im Gegensatz der Morgen-Sprache, oder Haupt-Versammlung, eine Nach-Versammlung um Dinge willen, die nicht so wichtig als die andern sind.
Affter oder Affter-Stück, das Hintere an einem Sattel, sonderlich an einem Fahr-Sattel.
Affter-Thür, postica, Voc. 1482.
Affter, kommt von af oder ab. Daher nennt *Wurstis. in Chron. Basil.* einen Antipapam nicht Affter-Pabst, wie die andern Dialecti, sondern Aber-Pabst, s. aber. Dann von af hat man afar gemacht. In des *Ulphilæ codice* heißt afar nach post als *Matth. XXVII.* 63. und an viel andern Orten, daher ist Aber-Glaub ein Nach-Glaub, ein Affter-Glaub. Aber-Witz wird von einigen alten Büchern auch Hinter-Witz gegeben, oder Nach-Witz, Alt-Teusch hat des *Lips. Gloss.* avirthou für postea, da das v als w für aber oder afar gesetzt ist. In einigen Oertern in Francken, als im Fürstenthum Bayreuth an der Pfaltz, sagt man noch afta für hernach. Es haben die Alten für Ab-Gott, Abt-Gott, Apt-Gott gesagt, das ist ein Nach-Gott, Neben-Gott, so wohl in MSS. als in gedruckten Büchern, als in einer Teutschen Bibel von *A.* 1483. gedruckt. Vom blosen ab leidet es die teutsche Composition nicht wohl, daun die ab haben, müssen von verbis derivata seyn, und eine action in sich schliessen, Abriß, Ablauff. Andere haben zu af ein t gesetzt und aft oder afft gesagt, davon im Nider-Sächs. acht oder echt worden, als: *Chron. Pictur. Bothonis. An.* 775. Die Sassen traten echt van den Sloven. (Die Sachsen traten ab, oder wichen hinten ab, von dem Christen-Glauben, und wurden wider Heyden.) Item bald hernach, *c. Chron.* Kayser Karl kam echt (hernach) mit starckem Heere. In einem Nider-Sächs. *Chronico* von *Anno* 1492. steht auch efte für hernach. Angl.S. æft iterum, æftan post, von diesem afft, oder Nider-Sächsischen acht, echt, ist der Comparativus affter, achter, welcher hernach mehr als der positivus gebraucht worden. In *Ulphila* afftra. παλιν *Matth. V.* 33. und anderswo mehr Angls. æfter. s. *Benson.* mit viel Compositis, Suedice epter, efter, item äter, denuo, rursus iterum. Nider-Sächs. Achter, in *Bothonis Chron. Pictur. p.* 287. stehe der Comparat. die Echteren, und Superlat. die Echtesten für die Hintern, Hintersten, *Keron. Glossar.* hat after, post, attrorum, posterioribus, *Lips. Gloss.* after, post. Auch im *Ulphila* ist der Superlativus afftemits ἔσχατος. *Marc. IX. v.* 35. und afftumans. *Marc.* X. *v.* 31. Holl. der Achterste, posterior, postremus, Afternest, postremus, Anglo-S. æftristo, ultimus. s. Schilter *Gloss.* Es sind auch einige Wörter an afft, und affter, vor Alters gesetzt worden: im *Ulphila.* aftana, das lautet als im Nider-Sächsischen *T. III. Scripter. Brunsw. Leibnizii* sehr offt achterna, als *p.* 334. er wart achterna ein Greve in Hollstein, (er wurd hernach ein Graff in Hollstein) und Aftaro im *Ulphil.* lautet als das Dänische der efter, postea, præterea. In *Lipsii Glossar.* avirthou, oder wie es vielleicht geheissen, avirthon, afteralio, nach allen, ibid. in *Gloss. Monseens.* aftar des, aphter des, nach diesem, afteruuert, retro.
Darafter, für darüber, *Geiler* Kayserßb. Postill, *fol.* 12. *b.* wie irer vil tuhn die etwan Grollen im Kopf haben stecken, und gon im Hauß darafter ze schwadern (darüber zu schwätzen) in ihnen selber. s. drafter. (darnach)
drafter, Kayserßb. Postill. *fol.* 12. *b.* für darnach, hernach, deßwegen. Froneberg von Kriegs-Rüst. *fol.* 99. *a.* hat trafter, Dara after, *Notker Ps. VII.* 5.
herafter, hernach, *Albertus. ad voc.* nach.
Afftert, *Tschudi Chron. Helv. T. I. p.* 487. Sie latzerten sich afftert und ennet jenseits und dißhalb der Aaren.
Was wir in der Composition mit nach oder hinter geben, das thun die Holländer und Nider-Sachsen mit achter, und haben daher sehr viel Composita mit achter, Achterdeel, Nachtheil, Schade, achterwaerts, hinterwerts, auch Derivata, als verachtern, retardari. Achter-Schipp, in *Besold. Contin.* und andern, posterior pars navis, puppis, achter folgen, (verfolgen, nachfolgen) *Hamelm.* Oldenb. Chronick. *p.* 409. achter dencken, für nachdencken, *Apherdian. Tyroc. p.* 122. Achter-Knecht, pedissequus, *id. p.* 204.
Achter-Sprach, in Richtsteig, *sect.* 1. für affterreden.
Achter-Steven, phalcis, *Chytræus, Nom. Saxon. col.* 225.
Affter, das *simplex.* In der Straßburgischen Policey-Ordn. *append. fol.* 11. Affter der Zeit, da die Glock des Nachts ausgeleutet ist (i. e. nach der Zeit) soll niemand ohne Licht auf der Strasse gehen. (Ann. 1628.)
• Affter-Chomon, posteri, *Notker.* Affter-Chunfft, posteritas.
• Aphtarlinga, *Gloss. Monseens.* vel crozdarma, der Affter-Darm, oder grosse Darm.

Agen.

Plural. die Agen, die spitzigen und zerbrechlichen Theile, so noch am Flachs hangen, wann er von der Breche kommt, oder die im Brechen abfallen, als Stücke von dem holtzigen und harten Theil der Lein-Stängel, fragmenta, retrimenta interioris partis lini, acus aceris, festuca, purgamenta lini.
Die Agen abschütteln, excutere festucas. Wann man den Flachs spinnt, fallen solche Agen auf die Schooß, welche abgeschüttelt werden. Ist unter den Bauren-Knechten eine Redens-Art, wann sie in Francken zu den Mägden in die Spinn-Stuben gehen.
Leimen, darunter Agen getreten, die Oefen oder andere Oeffnungen zu verschmieren. Lutum aceratum.
• Agen, für Kaaf. *Dasypod.* Ein Agel, Stupfel, festuca, oder etwas kleines spitziges überhaupt.
• Agen, Accusat. Agenen, *Codex MSt Reg. Berol. Matth. VII.* Was siehestu ein Agenen, in dines Bruders Auge. Kayserßb. Postill. Ziehe den Agel aus deines Bruders Auge. Der Aglest in deines Bruders Aug. *Hed.* Kirchen-Hist. *fol.* 343. *b. §.* 29. Ahnen von Flachs unter den Leim mischen.
Acheln, Item Höfler in der Bienen-Kunst l. 1. c. 6.
• Eglein, deminutivum von Age. Kayserßb. Narren-Schiff *fol.* 74. Einen Trott-Baum im Aug tragen, und dem andern ein Eglein ausziehen wollen.
Im Ulphila ist Ahana, palea. *Albertus in Lex.* Aun, minutia lini. Gersten-Aun, aristæ & palea s. glumæ hordei, Angl. awn, chaf, palea, es ist das Teutsche g im Englischen ein w als Vogel, fowl, das Lateinische acus, aceris, und Griechische ἄχυρον kommt damit überein Lat. B. accia, acia. Die Absicht ist überall auf das Spitzig-seyn dieser Ageln, und ist daher das Lateinische acus, aculeus, angulus, oder wie es vor Alters geschrieben worden, aggulus, das Teutsche Ecke, oder Egge hier andern vorzuziehen. *Pictorius* hat daher das Wort Egle, daß es auch von einem Barsch oder Persing gebraucht wird, in der Schweitz Perca, wegen der Spitzen auf den Rücken-Floß-Federn. In der Marck Brandenburg in der Spree, heist ein kleiner Fisch der einige Spitzen auf dem Rücken und am Bauch hat, deswegen Stecherling.
Ageley, *f.* s. Akeley, aquilegia, Kraut und Blume.
Agende, *f.* ist ein Kirchen-Wort, so durch die Cerimonien vom Latein geblieben, munia Canonica statutis temporibus *agenda*, steht in Capitul Caroli M. als: Agenda vespertina, matutina, sonderlich in dem Wort
Agend-Buch, liber ritualis.
Agent, eines grossen Herrn in einer grossen Stadt oder an einem Hof. Am Kayserlichen Hof und sonst: Sollicitatores, Procuratores, s. Reichs-Hof-Ordnung. 1674. tit. 7.
Agent, in einem Schau-Spiel, actor. Eine Persohn im Spiel.
agiren im Schau-Spiel, in scenam prodire, actorem esse, mitagiren.
einen agiren, ludificare aliquem.
agiren vor dem Richter, agere ex jure, litigare cum aliquo.
Agerste, Item
Aglaster, s. Alster, Pica.
Agat, *m.* gagates. Schwartzer Agt-Stein, Lapis obsidianus, oder Thracius. *Pexter. ex Agricola.*

Agt-Stein, *m.*

In Nieder-Sachsen Bernstein, s. Bernstein, Succinum.
gelber Agt-Stein, succinum flavum, citrinum.
weisser Agt-Stein, succinum album.
Agt-Stein-Oel, Oleum succini.
Agt-Steinen, von Agt-Stein, Succineus, a, um.
• Agt-Stein oder Aid-Stein. *Pictor.* succinum, glessum.

Aug : Stein oder Ag : Stein. *Dasypod.*
Gagates, γαγάτης, von einem Fluß in Lycia Gagas genannt. *Peucer in Vocabul* heißt den Agat Gangitis. Gallice Geais, und ol. gaiet. Ital. giaietto.

Ägerte, oder Ägete, *f. f.*

Glabretum, solum cessans, effoetus ager, ager incultus, desertus.
Egerte, *Abasv. Fritsch.* Jagd : und Forst : Ordn. 3. *p.* 166.
Egde, Wurstisen Baßl. Chron. *ad ann.* 1439. In Franconia, eine Egete. Lat. barb. Vegri, *du Cange*, Terræ Vegræ, Varecti, Gall. Gueret, scheint mit dem Lat. erica, Heide-Kraut, und ericetum, ein Ort wo solches Kraut wächst, verwandt zu seyn. s. auch Oede.
Agunn, *Frischl. Nomencl.* 128. *p.* ein Fluß-Fisch, chalcis, agunus, χαλκίς.
Aha, s. Au.

Ahle, *f. f.*

Subula.
Die Ahlen, subulæ.
Ahl-Eisen, ferrum subulæ.
Ahlen-Schmidt, faber subularum.
Schuh : Ahle, subula sutorum, ist etwas in der Mitte gebogen.
Ahl-Spieß, s. Paffesun.
Im Nider-Sächs. hat man von Subula Suhle behalten, und Suwel, s. Suhle. Es scheint man habe vor Alters Agel gesagt, da es mit aculeus, acus, u. a. übereinkommt, Engl. Awl, subula, s. agen, acus, eris, welches die Engelländer auch Awl heissen, und weil also Agel etwas spitziges überhaupt geheissen, s. agen, hat man eine Schuh-Ahl, oder dergleichen zu unterscheiden, Eisen dazu gesetzt, ein Agel-Eisen. Das wurde zusammen gezogen, und Holländ. daraus aelsene, elsene, als Gall. ol. alesne, jetzt alêne. Hisp. alezna. Ital. lesina. Für Ale hat man auch Ole gesagt, als *Monach. Pirnens. apud Mencken. Script. Sax. T. II. col.* 1610. Sie durchstochen das Kind mit Subeln, Pfriemen, Olen. Einige mit dem Teutschen verwandte Sprachen sagen Iser, für Eisen, daher kommt das Lat-barb. Alisorium, für Aliser, Al, *Vocabul. Vetus.* 1482. Al, Pintz, subula, pinca.

Ich ahme,

Findet man nur im Composito Nachahmen, ich ahme nach, imitor, imitando consequor.
Eines Stimme, Schreib : Art, Aussprach nachahmen, imitari alicujus, vocem, stilum, pronunciationem.
Die Nach : Ahmung, imitatio.
Das Nach-Ahmen, id.
* *Alberus in Lex. Germ. Lat.* ich om, *imitor.*
Die Lateiner behielten von μιμέω auch imo; dessen frequentativum ist imitor. Die Teutschen haben ame oder ome davon. Es ist öffter der Accusativus rei dabey, ich ahme etwas nach, als der Dativus personæ, ich ahme dir nach.

Ahn, *f. m.*

Avus.
An, ist auch vom Weiblichen Geschlecht vor Alters genommen worden, als *Script. med. ævi Eccard. T. II. col.* 1483. in Poemate German.
Herr ich han vernommen
Euers Vater Schwester wer mein An,
An deu Sipschafft ich euch man, (ich erinnere euch dieser Verwandschafft.)
Die Antwort ist: Dein An was mein rechte Bas, (Muhme, amita.)
Die Ahnen, majores.
Ahn : Herr, avus für Groß : Vater, in Clevisch. Rechts : Ordnung. c. 80.
Ahn : Frau, avia, in Franconia für Groß-Mutter.
Ur : Ahn, proavus, Aelter-Vater, Ur-Groß-Vater, s. Ur.
* Anche, Gobler im Rechts-Spiegel von Sipschafft, auch uber den dritten Anchen vor Anherrn, oder Groß-Vater. Gold. R. Satz. *T. I. p.* 4. Im Turniren muste ein jeder seinen Adel beweisen mit 4. Anichen.
* Ahni, Ehni, avus, in *Weißmanni Lex. Lat. Germ.* An : Herr, Ani, avus. *Vocab. Vetus* 1482. Eny oder An : Herr. An : Frau. ibid.
Ane, avia, *Brack. fol.* 12.
* Een, *m.* Chron. Hagenii in *Petz. Script. Austr. An.* 1270.
* Ohen, Oehen, *Pictor.* cognatus, s. Ohm, Oheim, Aber-Aene, proavus, des Groß : Vatters Vatter.
Eniklein, nepos. Item Bruders Kind, oder Schwester Kind, *vet. Vers. Germ.* 1483. *Deut.* IV, 9. nepotes, posteri.
* An-Lehen, *Charta Alamann.* 80. *apud Goldast.* feoda quæ vulgariter dicuntur An-Lehin, vel Erb-Lehin, (Ein Lehen daß einer von Ahnen hat) Feuda avita.
* Altanen, *Otfr. I.* 3. 31. majores.
Endlin. In einer Chronik an Lirers Schwäb. Chron. *An.* 1486. zu Ulm gedruckt, steht *fol.* 64. daß Carol. IV. dem Hertzog Ruprecht ein Ledlein (cistulam) gab, das hat seine Endlin versetzt den Bischoff von Triel (Trier.) (Scheint das Deminutivum zu seyn von Ahn,) wie Anichen.
Ahn, kommt wahrscheinlich von avo, wie der Namen der Verwandschafft von Latein sind.

Ahnen, *verbum Impers.*

es ahnet ihm, animus ei præsagit, futurum prædivinat. *Alberus in Lex.* es ahnet mir, præsentio, præsentisco, præsagio.
Das Ahnen, animi præsagium.
Von der Præp. an, ad, prope ad, es ahnet mich, es kommt mir nah, es ist mir schon vor Augen, als wann es schon da, oder bald da seyn werde. Wie von nah, nahen, von bey (olim) beyen, oder bien, von aussen äussern, und andere verba von particulis.

Ähnlich, *adjectivum*,

(wird allezeit zu einem verbo gesetzt, als seyn, werden, u. d. g.) conformis, similis.
einem Ding ähnlich seyn, accedere ad similitudinem alicujus rei.
einem Menschen ähnlich seyn, os vultumque alicujus referre, ore referre aliquem.
sie sind einander ähnlich, illis lineamentorum qualitas eadem est.
der Wahrheit ähnlich, verisimilis.
einem ähnlich werden, in speciem alicujus transformari.
Ähnlichkeit, similitudo, proportio, analogia.
unähnlich, dissimilis, nicht viel unähnlich seyn, non multum discrepare.
Unähnlichkeit, dissimilitudo, disparitas.
sehr ähnlich, vulgo, ertz-ähnlich, non tam ovum ovo simile.
In *Histor. Passionis ex Patribus MS. Bibl. Reg. Berol.* er was im gar einlich, (er sah ihm sehr gleich,) *Alberus in Lex.* ad voc. Schlaf, B. Lethargus & Veternus sind nicht fer uneynlich, cognatæ sunt ægritudines. *Tschudi T. I. Chron. Helv. p.* 557. angelich, der alte Brief ist dem nuwen der Substanz nach angelich. (für ähnlich.)
ahnden, s. anden.

Ahorn, *f. m.*

acer, platanus.
gleicher Ahorn, so nicht krauß ist, acer flavum non crispum.
ahornen, acernus, *adj.*
Weisser Berg-Ahorn, acer montanum candidum. *Johren. vademec. Botan. p.* 205. wächst um Franckf. an der Oder. Bey Jena, *Ruppius flor. Jenens. p.* 147. und sonst in Teutschland *Zwinger Theatr. Botan. p.* 167.
Von diesem adjectivo acernus, ist das Substantivum Ahorn worden, wird Holtz oder Baum darunter verstanden.

Ähr, *f. f.*

Spica, die Ähren, spicæ.
Ähren lesen, spicas legere.
das Ähren lesen, spicilegium.
Ähren bekommen, in die Ähren schiessen, spicari, spicas protrudere.
ährig, *adj.* spicatus.
kurtz-ährig, κολοβόσταχυς, breves spicas habens.
voll-ährig, plenas spicas habens.
klein : ährig, μικρόσταχυς, parvas spicas habens.
Ähr-Spitze, arista, aculei spicam excedentes.
Ähren-Krantz, corona spicea, welchen nach vollendeter Ärnde die Schnitter dem Hauß-Herren mit Singen bringen, oder den man dem Bild der Ceres oder des Sommers auffsetzte.
Ähren-Frucht, segetes spicatæ, fructus in spicis.
Ein Ähren-Kraut, herba spicata, im Gegensatz der Hülsen-Frucht, fructus in siliquis.
Ähren-Sieb, eines mit grössern Löchern, das andere mit kleinern, cribrum adseparandas spicas & stipulas quæ in cribro remanent, ut grana purgentur.
nach-ähren, spicilegium facere, spicas relictas colligere, dem Geitzigen ist schwer nach-ähren, avarus nihil aliis relinquit.
Nocheherung, Racematio, *Altenstaig Vocab. fol.* 13. *d.* Stupfelung, Nachährung, spicilegium. *Vetus Vocabularium*, 1482. Eher, spica, arista, Ehern, Eher auflesen.
Eheren-Samler, Stupfler, Halm-Leser, Eherer, Sammler, Stufler, congella, Halm-Leser, spicarius, ibid.
aranscart, s. ärnden.
Ähr, kommt überein mit ἀθήρ, heissen noch an einigen Orten Aderen. Holl. Adere, spicæ, des *Ulphil. Codex* hat ahs, daher Dänisch ax, *Speneri Cod. MS. Ruth.* II. Aher sammen, Eren lesen.
Aich, von Flüssen, s. Ach.

Aich, *f. f.*

Eich, ein gewisses vorgeschriebenes Maaß oder Gewicht einer Stadt oder eines Landes, legitima publica mensura, præscriptæ ponderis leges. It. vasorum examen.
ein Kauf-Eimer Wein hält 128 Maaß lauter-Eich.
vier Bier- oder Meth-Fuder sollen 5 Wein-Fuder an der Eich machen, *Frid. III. Reform.* im *Gold.* R. S.
aichen, *verbum act.* vas quoddam mensuræ publicæ æquare, pondus præscriptis ponderis partibus æquale facere, mensuram ad leges præscriptam, ad normam publicam, sive ad justos modulos examinare. Dimetiri capacitatem dolii vel alius vasis, ad debitum mensuræ modum redigere, & examinare an justam mensuram habeant vasa. Ein Fischer : Garn nach dem Knüt : Span aichen, daß die Maschen nicht zu klein seyn, womit sonst die Fisch-Brut verwüstet wird von den Fischern. Brandenburgische Fischer : Ordnung. *An.* 1574 rete piscatorium ad normam præscriptam texere aut examinare.
geaicht, quod justæ capacitatis signum habet; præscriptæ mensuræ est.
ungeaicht, quod non est publicæ mensuræ, aut justæ capacitatis, quod notam debitæ mensuræ non habet.
Aich-Gebühr, *f. f.* pecunia pro mensuræ sive vasis alicujus examine & signatione.
Aich-Maaß, *f. n.* mensuræ publicæ archetypus.
Der Aicher, der Aich-Meister, mensuræ publicæ custos, magister dimensionis vasorum & justi ponderis examinator. Item beym *Albero* Eycher, mensura vinaria, damit man Wein misst.
Aich-Herren, senatores qui mensuras ad æquitatis trutinam examinant. Dergleichen zu Wonsiedel, in Fürstenthum Beyreut. *Bertsch. Origin.*

Origin. Bonfidelienf. p. 188.

Aich-Stab, baculus mensuræ publicæ modum habens.

Aich-Schälgen, darinnen die Probierer auf der Korn-Waage die Silber-Körner aufziehen, oder wägen, lancicula probatoria.

*Iken, für eichen. Nider-Sächß. als: Sebald *Breviarium historicum*, es wurden wegen der Bier-Ziese zu Belitz An. 1571. gewisse Säcke geiket, oder gezeichnet, und zwey kleine geikete Säcke an eines grossen statt getahn.

Lauter-Aich, so daß 4 Bier- oder Meth-Fuder fünff Wein-Fuder an der Aich machen, und 4 Maaß Meth, fünff Maaß Wein, an der Aich machen. *Goldast. in Constit. T. I. p.* 176. Ein Kauf-Aimer hält 128 Maaß Lauter-Aich, (mensuræ ordinariæ f. legitimæ.)

Eichel-gantz, *vulg.* ex asse integrum, incorruptum, so gleichsam geaicht ist, Schilter. *Gloff.*

Eichel-weis, ex asse, *Wehn. observ. Pr.*

*Eich-Maß, oder Pindt, pinca, *Vetus Vocabularium* 1482.

Aich kommt von e, eh, echt, lex, legitimus. s. auch eigen, proprius, welches Goth. aih, aihn, geschrieben worden, von ἔχειν, aigan, habere, also, daß Aich der rechte eigentliche Gehalt.

Eigermandt, In der Holsteinischen Lands-Gerichts-Ordnung *p.* 31. *sq.* Rebs und Eigermändt, judices agrarii, die eines jeden Acker aichen mit dem Reep (Meß-Schnur, daß niemanden etwas abgereisset, entzogen werde) das das Reep oder Meß-Schnur bald andeutet.

Aimer, *f. m.*

Ein gewisses Maaß von flüßigen Dingen, amphora, sonderlich Geträncke. Ein Faß voll Getränck von Wein oder Bier, das 40. und mehr Maaß hält. Item das Gefässe selbst, das so viel hält.

aimerig, *adj.* ein aimeriges Faß, dolium amphorale, amphoræ capax.

Sechs-aimerig, sex amphorarum.

Aimer, heißt auch ein anders Geschirr zum schöpffen flüßiger Dinge, sonderlich Wasser, situla, haustrum.

Sihe die *Composita* unter ihren Wörtern. Als Brunnen-Eimer; Brand- oder Feur-Aimer, situla coriacea.

Fisch-Aimer, Schöpf-Aimer, Wasser-Aimer, Milch-Aimer.

Es regnet als wann man mit Aimern gösse, vehementer pluit.

Aimer, für Milch-Aimer bey den melkigen Schafen. In den Magdeburgischen Ordnungen p. 672. Der Knechte ihre Schafe sollen zum wenigsten die Helffte Melck-Viehe seyn, welches den Sommer über auf den Eymer gebracht wird. Item p. 636. allwo in der edition Anno 1673. Eymer für Feymer stehen muß.

Vom Lateinischen Amphora, Græc. ἀμφορεὺς von ἀμφὶ und φέρω, ein Geschirr, das an beyden Seiten Handheben, und an zwey Seiten angefaßt und getragen werden kan. Man sagt in Bayern und andern Ländern in Teutschland noch Amper. Item Emmer, Amber. Amber Honighes oder Botter, *Tom. III. Script. Brunsw. p.* 440. situla. Item Ammer Honighes. *ibid. n.* 173. *Frischl. in Nomenclat. c.* 85. Emper, Lägel, deren ein Saum-Roß auf beyden Seiten eines tragen kan. Lat. barb. Ambra, Amber, Ambrum.

Ais,

n. f. ulcus, s. Eiter, pus. Ein Geschwär.

Spitz-Eis, spitzige Blatter, furunculus. *Frischl. Nomencl. c.* 62.

Kayserob. in Post. *fol.* 88. hat dis Wort im masculino, der Eissen. So lang der Butz noch im Eissen ist, so lang schwiert der Eissen. Dasyp. setzt bey Herpeta, eine Kranckheit oder Eisse, der um sich frißt.

*eißig seyn, Altensteig *Vocabul. fol.* 91. exulcerari, geschweren, eißig seyn.

aischen oder ruffen, s. heischen.

Aisch, *f.* Ein Fluß in Francken, fließt vor der Reichs-Stadt Winsheim vorbey, und vor Neu-Stadt, welche daher Neu-Stadt an der Aisch heißt, und endlich in die Regnitz, s. A, Aa, in Au.

Aisch, bey den Juristen, als in *Webner. Observ.* beym Wort rotten, steht: Steur-Bücher, Zinß- oder Aisch-Register (von aischen, begehren, was für Zinse einzufordern.)

Aisch-Bericht, setzt *Continuat. Besoldi* (bey dem man Urtheil heischen muß.)

Aisch, bey eben dem *Continuat. Besoldi* sumitur pro Informations-Urtheil, von aischen, olim für heischen s. heischen.

Ake, ol. für Eiche, quercus. Davon ist im Gloss. du Fresne übrig Acon, ein Khan, nemlich aus einer Eiche gehauen. (Holl. Aeke.) Ac-lea quercetum, s. Eke.

Ake, oder Oke. Eine Art enger Fischer-Garn, womit man den Stint fängt. Brandenb. Fischer-Ordnung. *An.* 1574. und 1690. Eine verbotene Fischerey, oder nur auf einige Zeit erlaubt. Stint-Aken an die Garn-Säcke hängen. Item. Acken oder Stint-Pflöcke an die Maderitzen hängen. Vom Nieder-Sächs. Oke für Aug, oder Masche am Garn.

Akeley, *f.* ein Kraut mit Blumen, von Aquilegia.

Akeley-Safft, in den Apotheken, Syrupus Aquilegiæ.

Akeley-Blumen-Zucker, Conserva aquilegiæ florum.

Akeley-Salbe, unguentum aquilegiæ.

Aken, Aquisgranum. s. Aachen. Item eine Stadt im Magdeburg. Agona.

Alabarde, Alabardier, s. Helm.

Alabaster.

Oder Albaster. Alabastrites, eine Art weichen Marmors, woraus man leichtlich allerley Bilder schnitzen oder auch Geschirre drehen kan.

Ein Alabasterer, heißt vulg. in Nürnberg, ein Künstler der allerley Bilder oder Geschirre aus Albaster machen kan. Alabastrarius.

Albaster-Bruch, Lapidicidina in qua Alabastrites cæditur. Man braucht Albaster offt figürlich, für sehr weisse Haut der Menschen.

Albaster-Stein, ist so viel als Albaster.

Albaster-Geschirr, und alles was aus Albaster gemacht, wird mit vorangesetzten Albaster an statt des Adjectivi gegeben, ex alabastrite, alabastrinus.

Alabaster-Salbe in den Apothecken, unguentum alabastrinum.

Græc. ἀλάβαστρον, oder ἀλάβαστρος, ein gewisses Geschirr zum Salben bey den Alten. ἀλαβαστρίτης, *adject.* nemlich λίθος, Albaster-Stein.

Alamodisch, *adj.* s. Mode, in peregrinum modum, peregrinis vestibus, novo vestium modo.

Alant,

in der Mark Brandenburg ein Fluß-Fisch, dieses Namens, in der Spree und Havel.

Alant, hat auch *Goldast. Constit. Imper. T. I. P.* 2. *Ann.* 1566. einer der grössern Fluß-Fische zu Augspurg, und Stumpf. Schweitzer-Chr. *fol.* 506. im Walliser-Land.

Andere heissen ihn, Alet, Alend, Döbel, *Pictor.* Alat, Aler, squalus capito. vel cephalus fluviatilis, eine Gattung der Rhein-Fische, Eler, Alte, Diebel. Coloniensibus. munier, vilain, Gallis.

Alant, ein Fluß in der Alt-Mark.

Alant,

Inula, oder enula. It. Helenium, ein Kraut dieses Namens.

Alant-Wurtz, radix helenii.

Alant-Bier, cerevisia enulata.

Alant-Wein, helenites.

Alant-Safft, conserva radicis enulæ.

Alant-Blumen-Zucker, conserva enulæ florum.

Von helenium, ist Alant worden, Gall. aunée.

Alant-Beer, *vulg.* Albesing, ribes nigra.

Alarm, s. Lermen, tumultus.

Alaun, *f. m.*

Alumen.

gebrannter Alaun, alumen ustum.

röthlicher Alaun, alumen rupeum, oder rochæ.

alaunig, *adj.* aluminosus.

Alaun-Gruben, fodina aluminis.

Alaun-Bergwerck, id. Alaun-Bruch, id.

Alaun-Wasser, aqua aluminata.

Alaun-Zucker, alumen saccharinum, oder Zucker-Alaun, von Alaun, Eyer-Weiß und Rosen-Wasser gemacht.

alaunen, *v. act.* intingere alumine, bey den Färbern.

Alaun-gar, heißt bey den Leder-Gerbern und Händlern, was sonst weiß-gar ist.

Spalt-Alaun, alumen scissile.

Alaun, ist vom Lateinischen Alumen, Französisch alun. *Pictor.* nennt ihn alat.

*Alen, *verb.* Puckt-Leder, gealent Leder, allutum, *Vetus Vocabular.* 1482.

Alb, für Alp, s. Alpen.

Alb-Kraut, Eupatorium cannabinum.

Albus,

Lat. weiß, davon kommt

Albe, Alba, das weisse Meß-Gewand, oder leinene Meß-Kleid.

Alme, für albe, in Knauts Alt-Zellischen Chronik *Part.* VIII. *p.* 51. id.

Alpa, in *Gloss. Monseensi* wird mit linea übersetzt, und vestis darunter verstanden.

Alpun, subucula, ibid.

Albulen, heissen die Fische, die fast in Herings-Grösse werden, so in der Schweitz bey einer Brücke über einen See gefangen werden, (eine Art Weiß-Fische, wie in der Mark die Maränchen) werden im August und September gefangen in grosser Menge. Stumpf *Helv. fol.* 417. *b.* Lat. albula.

Albus, eine Müntze von Silber, ein Weißpfennig, (s. Weiß) gilt anietzt 2 Kreutzer Kayser-Geld, als 2 Drittheil eines Kayser-Groschen. Ein halber Batz. In Gegensatz der Kupfer- oder schwartzen Müntze, (s. schwartz) wird unter diesem Lateinischen Wort, nummus verstanden, und ist Albus so viel, als albus nummus. Die Albus wurden durch die Oerter wo sie gemüntzet werden unterschieden, als in der Clevischen Rechts-Ordnung *p.* 124 *sqq.* wird ein Unterschied gemacht, unter Cölnischen Albus, und Rader Albus, und unter Current-Albus.

Albedille, ein veraltetes Nieder-Sächsisches Wort, für gantz und gar, *in Chron. Rhythmico T. III. Script. Brunsw. p.* 67.

Dat here (heylige) Land
Dat van der Saracinen Hand
Albedille gehalten wart.

Item *p.* 89. er fand die vier Bischöffe albedille schlecht nach siner ghere.

Scheint für all mit alle zu stehen. Albedillen Holl. gibt Kilian blämer à la legere, betalle, *Schilter in Gloss.* totaliter. In den alten Lateinischen Schrifften der mittlern Zeiten wird totum & ab integro dafür gefunden, als Du Fresne *Glossar. Lit. P.* ad vocem parrigo.

Alber,

populus, Papel-Baum, die Kohlen von Weiden und Albern werden zum Pulver-Machen gebraucht, Fronsperg von Feuerw. *fol.* 1.

Alber-Baum, populus, (*Pictorius*) it. *Vet. Vocabularium* 1482.

Alber-

Alber-Baum an die Wasser pflantzen. In der Braunschweigischen Wald-Ordnung.

weiß Alber-Baum, Pappel-Baum, populus alba. *Gol. Onomast. col.* 364.

Ital. Albare. Hisp. Alber. s. Sarbach-Baum. *Frisius in Lexico* setzt, es stehen dieser Alber-Baum viel am Po, in Italien. Holl. Alb-Boom, Alberboom, Abeelboom. Populus alba. Angl. abeel-tree.

Alber, *adj.*

ein alberer Mensch, der albere Mensch, ineptiens, imprudens, delirans, desipiens, vecors, absurdus, stolidus.

alber, *adv.* inepte, absurde. sehr alber, perabsurde, etwas alber, subabsurde.

alber seyn, desipientem esse, vecordem esse.

alber seyn mit reden, oder im reden, ineptire loquendo, nugari, stolidos sermones habere.

alber seyn im Erkänntniß, simplicem, stupidum, imperitum esse.

alber thun, stulte agere.

albere Dinge, ein alberes Wesen, ineptiæ, stoliditas.

albere Dinge vornehmen, ineptire, nugas agere.

Siehe Alp. Nider-Teutsch alf, alve. *Holl.* elverye, præstigiæ, delusiones, lusus, jocus, insania, stultitia, Alvinne, lamia, larva. *Kilian* theilet ael- übel von den Wörtern aelweerich, Aelweerdigheyt ab, und macht zwey Wörter heraus, die nur eines sind, aelweerich. *Holl.* ist so viel als wenn man sagte alberig, aelweerdig, so viel als von alber, oder albert. Aelwete, oder Aelwitte. *Holl.* mulier insipiens, inscia, ignava, inepta, ist so viel als eine albere Frau, davon ist das Holländ. adjectivum *aelwittig, aelwittigh* für alber, insanus, insipiens. Einige Lexica setzen albere Derivata und Composita zu diesem Wort alber, welche nie im Gebrauch gewesen, als etwan im Schertz, auch nicht werth sind in den Gebrauch zu kommen, als Albertäten, Alberling, alberen, *verb.* und dergl. Auch brauchen einige ohne Grund albern für alber, als alberne Fratzen, nugæ.

Albert,

für Adel, Adelbertus, Albert, Albrecht.

Ein Albertiner, nemlich Thaler, thut 22½. Batzen, oder 1. Thaler 6. Groschen Meißnisch. Albertus-Thaler, uncialis Belgis. Ein doppelter Albertiner, 45. Batzen, oder ein Burgundischer Thaler. (*Aleman. in Palæstra Consultat. p.* 538.

Albersing, schwartze Johannes-Beer, s. Aal-Being, grossulariæ transmarinæ.

Al-Kirschen, Scheiß-Beer, frangula. Burchart Beschreibung des Zobten-Berges *p.* 130. s. Aal-Kirsch.

Albulen, s. Albus. *p.* 16.

Albus, s. Albus, Albe. *p.* 16.

Alchymie,

Alchymia, Goldmacher-Kunst.

Alchymist, Alchymista. Ein Goldmacher.

Alchymistisch, *adj.* Quod ab Alchymistis fit, aut ad Alchymiam pertinet.

Alchymistisch, *adv.* more Alchymistarum, arte Alchymiæ.

Ist ein Griechisch Wort χυμεία, Chymia. (s. Chymie) und hat den Arabischen Artickel Al bekommen.

Alcoran, Alcoranus, der Türcken Gesetz-Buch.

Ein Muster vom Alcoran, ihn heraus zu geben, specimen Coranicum.

Coran mit dem Arabischen Artickel Al.

alde, (s. all) ibi.

Ald vorn an den Nominibus propriis, als Aldebert für Adelbert.

* ald für oder, in den Actis Lindaviensibus steht es einige mahl. In *Tschudi Chron. Helv.* sehr oft. Im *Notkero* alde für *aut.* In *Tschudi T. I. p.* 206. alder für oder. It. *p.* 344. *ibid. pag.* 505. *Tschudi c. T. I.* old für alb (oder.)

Aldermann, s. Alter.

Alefanz, ol. Vortheil, commodum, utilitas.

alefänzig, vafer, listig auf seinem Vortheil.

Alefänzerey, List, Verschlagenheit, vaframentum.

alfänzerisch, *Matthes.* schreibt es mit pf, alpfanzerisch, und erklärt es, subtil, schlipferig.

alefanzen, *verb. Matthes.* es ahmet, und alefanzt der Teuffel GOttes Werck nach, *Hedion. Chron. Euseb. fol.* 58. *a.* Er hat sie mit subtilen alefanzen dahin bewegt, daß sie ihm die Hände aufgelegt.

Man nimmt es heut zu Tag für das Gegenspiel, das ist für alber, thöricht. Es ist ein Alefanz, eine thörichte Persohn, alsdann kommt es mehr vom Holl. alv, Alverey, (alber, fatuus) Alfino, Alfano.

Sonst kommt dieses Wort vom Italiänischen *all' avanzo*, zum Vortheil, *Goldast. Constitut. T. I. p.* 174. Der Aygennutz dieser Zeit ist schwer im Regiment, daß sie ihnen sellich Nutz und Allafanz nicht gern entziehen lassen. Wusten sie so viel als ich, sie geben es um des gemeinen Nutz willen gern zu, wann ihnen die Erbarkeit mehr zutrüge, wann diese Bößlistigen sündigen Alefanz. Alefanz macht die Schuh gantz. Teutsche Sprich-Wörter, *f.* 201. *b.*

* Alfanz slahen, (oder prechen, oder lesen, oder farn, oder lernen, oder sampnen, oder überlauffen,) legere. Die von Constanz wolten an des König Friedrichs Leuten einen Vortheil in den Herbergen suchen, aber er zeigt ihnen daß ihm dieser Uffsatz, und Aalenfanz nicht gefiele. *Tschudi T. II. p.* 351. *a.*

Alenbok, *f. m.* larus cinereus, gavia cinerea. *Pictorius*, heißt auch Holbrot, Holbrüder, *Penterus in Vocabulario.* albuk, gavia alba.

Alet, ein Fisch, s. Alant.

Alex-Haus, (zu Braunschweig von einer Capell des H. Alexii.) darinnen die Fratres Cellitæ, oder Cellarii, oder freywillige Armen, so die Krancken besuchen, und die toden Leichnam beschicken, aufgenommen worden. Man hat sie auch Trulle-Brüder geheissen. Rethmai. Braunschweig. Kirchen-Hist. *P. I. p.* 214. *An.* 1473. Bünting Chron. Braunschw. *III. P. ad ann.* 1484. Die Brüder S. Alexii.

Allemannien,

Allemannien, Alemannia, Alamannia, ein Stück von Teutschland, wo heutiges Tages Schwaben rc. liegt.

Allemannier, Alemanni, Alamanni, Teutsche Völcker, so dieses Land bewohnet.

Die Allemannische Sprech-Art, oder Mund-Art der Teutschen, dialectus Alemannica, welche in Ober-Teutschland weit und breit im Gange, im Oesterreichischen, Bayrischen, Schweitz, Elsaß, bis in Schwaben und Francken.

Siehe Allment. Die alten Teutschen hiessen die Gegenden die jedermann gemein waren, und da jeder mit dem Vieh hin hüten durffte, die Allmende, das ist die allgemeine Weide. Auch die Wälder, den allgemeinen Wald. Ein Wald bey Schöneck im Vogt-Land, an den Meißnischen Gräntzen, eine Meil von Adorff und Oelßnitz, heisset die Lands-Gemein. Beym Wort Land ist gezeigt, daß die Teutschen ihre Gräntzen sehr weit unbewohnt gelassen; das wurden denn solche Allmende. Als das Teutsche Reich sich nicht mehr so verwahren durffte gegen die Römer, fiengen diese grossen leeren Länder an bewohnt zu werden, und die Leute so darauf wohnten, hiessen Allmänder, das Land die Allmände, sonderlich gegen die Schweitz und am Rhein. Die Frantzosen heissen daher Teutschland Allemagne und die Teutschen les Allemands, dann diese Teutschen waren ihnen die nächsten, dahingegen die Italiäner sie Tedeschi, oder Teutsche heissen. Es trifft auch die Zeit mit ein, daß es ein neuer Name sey, wie bey dem Wort Land von den Land-Grafen steht, da man vorher nichts davon findet, also sagt Cellarius Geogr. antiqua. Alamanni s. Alemanni ex medii ævi, quam antiqua historia notiores. s. *Schilter Gloss. Alemanni.* Man spricht im Alamannischen Dialect das Wort gemein noch aus als gman, also, daß man hier nicht so wohl Mann, *vir*, sondern mein, gemein, gemeinde, commun, von communis ist. Das vordere Wort ist zwar von all, aber das a oder e, oder das andere a ist die Præposition inseparabilis ge aleman für allgemein. Die Alten machten aus dieser Præposition nur ein a im Reden, als im *Gloss. du Cange* aasueren eed, ein geschworner Eid. Also algemein, alanian, s. Lit. a. Wenn eine einzele Person Almen hieß, so ist al von Adel, und so viel als Adelmann, s. Adel.

Alf-Hof, *f. m.* (s. Alpen, Alp-Hof) ein Theil einer Kupfer- oder Bley-Hütte. *T. III. Script. Brunsuic. p.* 547. *n.* 161. In den Goßlarischen Berg-Gesetzen. Ein Hof der von dem Hütten-Hof unterschieden. Es liegen auf den Alf-Hof Dinge die nicht zum Rede-Gut der Hütte gerechnet werden, doch aber nicht weggeworffen sind, sondern nur dahin geleget, daß sie noch zugerichtet, oder gar fertig gemacht werden; als da ist Kupfer auf dem Alf-Hofe *n.* 162. *c. l.* Bälge und Taue *p.* 549. *n.* 175.

algen, veralgen, s. Alhe.

Alhe. Faustens Limp. Chron. *col.* 3. *lin.* 2. Dann alle Gassen und Alhen waren voll Leut und Guts. Scheint es seyn hier Kram-Läden und Gewölbe der Kauff-Leute, s. Arch, und den Ursprung des Worts Kirch. *Goth. in Ulphil.* Alh.

Schilter in Gloss. Teuton. p. 20. sagt, es sey im Alamannischen Dialect übrig veralgen. Man läßt seine Meinung vom Ursprung dieses Werts in ihrem Werth. Es scheint aber so viel zu seyn, als im Kram veralten und verderben, als alte Waare der Kauf-Leute zu Basel werden.

Alicanten-Wein, *f. m.* Vinum rubrum obscurum, Alicantæ in regno Valentiæ in Hispania, Vinum Illicitanum, ein rother Wein, so von dem Spanischen Hafen Alicante ausgeführet wird.

Alke, *f. f.* eine Dohle. *Pict.* Monedula. Onomatop. vom Geschrey dieses Vogels.

Alkermes, *f. m.* in den Apothecken, Confectio Alkermes, eine Artzney, so röthlicher Farbe ist.

Ist ein Arabisches Wort, vom Artickel Al und Kermes, welches einen Wurm bedeutet, dann diese rothe Artzney wird von Würmern gemacht, s. Carmin, oder Carmesin, so von eben diesen Würmern gemacht werden.

Aller,

oder Erle, *f. f.* alnus. Item Else, ein Wald-Baum, so gern an feuchten Orten wächst.

Allern-Holtz, lignum alneum.

Allern-Busch, oder Wald, alnetum.

Lat. barb. Alierius. Holl. Alier, Angl. Alder-tree, Dan. Ell, Lat. Alnus, Gall. aune. Holl. sagt man auch Elsenboom, sonst ist Elsen-Baum ein anderer, s. Else, die Polnische Sprach hat Olsza, Olsza.

Allegarden, *Frischl. Nomencl. p.* 136. Crocodilus, ein Crocodil.

All,

Aller, alle, alles, omnis, totus, universus.

All, *neutram.* fur alles, bey den Possessivis, all mein thun, all dein Geld.

Alles in allem seyn bey einem, plurimum valere apud aliquem; prora & puppis.

Allerley, *adject. indeclin.* omnigenus, omnimodus, varius.

allerley Volck, omne genus homines; cujusvis generis homines.

allerley Leute, omnium ordinum, von allerley Stand, von allerley Alter, omnis ætatis homines.

ich bin allen allerley worden. 1. Cor. IX, 22. omnibus omnia factus sum.

auf allerley Weise, omnifariam.

All, für gar, oder ganz.

allgemach, allmählig, paulatim, pedetentim progressu, successu temporis.

allzu: bey den adjectivis oder adverbiis, nimis, nimium, für gar zu, als, allzuhefftig, nimis vehemens.

All, dient die particulas zu verlängern d unetwas nachdrücklicher zu machen.

allbereit, jam jam, schon jetzt, jam nunc. Damahls schon, jam tum. s. schon.

allda, illic.

alldieweil, quoniam, quandoquidem.

allhier, hic.

allso, s. als, also.

All, omnis, als

allenthalben, ubique, ubivis.

allenthalben her, undique.

allenthalben hin, in omnes partes alicujus loci.

allenthalben herum, circum circa.

allgegenwärtig, adj. omnipræsens.

Allgegenwart, Allgegenwärtigkeit, omnipræsentia.

allgemein, generalis, universalis.

der allgemeine Glaub der Christen, Fides catholica.

die allgemeine Strasse, Via publica.

ein allgemeines Concilium, Concilium œcumenicum.

Allmacht, subst. f. omnipotentia.

allmächtig, adj. omnipotens.

alltäglich, adj. quotidianus.

das alltägliche Fieber, febris quotidiana.

alltägliche Kleider, im Gegensatz der Festtäglichen.

allwissend, adj. omniscius.

Allwissenheit, s. f. omniscientia.

allzugleich, omnes simul; sie riessen allzugleich, omnes uno ore clamabant.

allzumahl, ad unum omnes.

allzusammen, (wie das Griechische ἅπαντες) omnes, nullo excepto, omnes ad unum.

All seyn, verbum n. consumptum esse, finitum esse.

Der Wein ist all, vinum epotum est.

Ihre Missethat ist noch nicht all, mensura peccatorum illorum nondum impleta est.

All werden, consumi, deficere.

bis eure Leiber all werden in der Wüsten, donec corpora vestra consumta sint in deserto.

allweg für allzeit, semper; heißt eigentlich omnimode, veraltet aber, s. Weeg in alle Weege, omnimodo.

allerwegen, ubique, s. aller.

allzuviel. Im Sachsen-Spiegel. Altvile. Land-Recht I. 4. Die Glossen setzen dazu: de dar beider Kunne mechte (Gemächte) hebben, Mann unde Frau tegken. Kilian hat altevel Hermaphroditus, androgynus.

All, steht hinter der Præposition in überall, ubique, ubivis.

Aller, e, es, Nominat. Singul.

omnis, cunctus, totus, universus.

aller Anfang ist schwer, omne principium grave.

Alles was, omne, quodcunque, unumquodque, quicquid.

aller, Genitivus, Dativus und Ablativus, Fœm. Sing.

aller Welt Gut, opes totius mundi.

aller Wellust ergeben, omni voluptati deditus.

in aller Welt bekannt, toti mundo notum, pervulgatum.

aller, Genitivus Plur. m. f. n.

aller Fix-Sterne Höhe ist unermäßlich, omnium stellarum fixarum altitudo immensa est.

der Wechsel aller Sachen, omnium rerum vicissitudo.

aller, bey den Superlativis.

der Aller-Christlichste König, rex christianissimus, (ein Titel des Königs in Franckreich.)

das Allerheiligste, Sanctum, Sanctorum. (ehmahls im Jüdischen Tempel.)

die Allerschönste, pulcherrima (nemlich omnium, certarum fœminarum.)

bey den Titeln der Könige, Allerdurchlauchtigster, Allergnädigster, Allerhöchst derselbe, rc.

bey den Adjectivis derer so mit ihnen reden, Allerunterthänigster, Allergehorsamster. rc.

aller, elliptice, nemlich Menschen, oder lebenden Creaturen, als: Aller Augen warten auf dich HErr, oculi omnium in te sperant Domine.

allerdings, adv. omnino, omnibus modis, für gänzlich, plane, prorsus, utique.

allererst, adv. modo, hoc fere momento, für jetzt, gleich diesen Augenblick, jetzt allererst erbaut, recens conditus.

allererst, adv. tum demum. Morgen allererst, vulg. cras demum.

der Allererste, adj. aber, gehört zum Superlativo, omnium primus. s. erst.

allerhand, adj. indeclinabile, varius, multifarius, diversus.

allerhand der Gestalt nach, multiformis.

allerhand der Weise nach, multi modus.

allerley, s. als ein Derivativum bey all.

Aller Heiligen, ein Fest, festum omnium Sanctorum.

Allermanns, wird vulg. zum Wort Huhr gesetzt, Allermanns-Huhr, prostibulum, quasi omnium virorum meretrix.

Allermanns-Harnisch, ein Kraut, victorialis, Sieg-Wurz, weil die Wurzel als mit einem Harnisch belegt, und die aberglaubischen Leute meinen, sie bewahre vor Verwundung.

Allermans-Fasten, dominica Invocavit, s. Fasten.

allermassen, conjunctio. siquidem, quandoquidem. (gleichsam nach aller Maaße.)

allermeist, Superlat. adv. potissimum, inprimis, für am meisten unter allen.

allernächst, adv. quam proxime, für am nächsten unter allen.

aller Orten, adv. ubique locorum.

Aller Seelen-Tag, festum & memoria omnium animarum.

allerseits, omnes & singuli.

Allerseits hochgeehrte Anwesende! omnium ordinum auditores honoratissimi!

allerwegen, vulg. ubique, für auf allen Weegen, in biviis & triviis, ol. allenenden, alderwegen, allenthalben, Vetus Vocabul. 1482.

Alle.

Fœm. Singular. Nominat. und Accusat. als:

alle Schrifft, omnis scriptura, und omnem scripturam.

Alle, Plural. Nominat. und Accus. per tria genera. Omnes, alle Söhne, alle Töchter, alle Weiber.

alle Bauren, quicquid est rusticorum, alle Völcker, cunctæ gentes.

Alle, und dabey ein jeder für sich, Omnes, singuli (separatim) ut, omnes sibi domicilium constituerunt; i. e. ein jeglicher eines für sich.

alle, (conjunctim) cuncti sibi domum ædificarunt, i. e. unum pro omnibus.

Alle, macht bey den Namen der Zeit Adverbia oder adverbialische Redens-Arten.

alle Tage, quotidie.

alle Jahre, quotannis.

alle Feste, singulis festis diebus.

alle drey Jahre, tertio quoque anno.

Alle beyde, uterque, ambo, qui utramvis recte norit, ambas noverit. Wer eine von beyden recht kennet wird sie alle beyde kennen.

allemahl, semper, singulis vicibus.

allemahl des fünften Tags, quinto quoque die.

allesamt, cuncti, cunctos ad unum omnes, für allzusammen, omnes & singuli, in Nominat. und Accusat. Vocat. Plurali. Wir allesamt, nos omnes; grüssen euch allesamt, salutamus vos omnes.

alle mit einander, singuli universique omnes quotquot.

allezeit, semper.

All hat zwar in den Verbis all seyn, all werden die Analogie wie schön seyn, schön werden: Aber es klebt etwas vom vulgaren Reden oder von einem Dialecto daran, der da gewohnt ist an den Adjectivis zur Unzeit die Endungen er und es wegzulassen, als ein starck Mann, ein groß Pferd.

all für jedes, als: all Ding; ist keines schönen Gebrauchs mehr.

All vor den Possessivis Pronominibus mein, dein, sein, bleibt unverändert im masculino und neutro singulari im Nominativo: All mein Verstand, all dein Reichthum, all sein Geld; Im Fœminino kan das e bleiben, alle deine Schönheit.

Alles, ist bey was ausgelassen, wann was für quicquid stehet. Als: Was du thust, so bedencke das Ende; für: in allem was du thust. Die Franzosen setzen es alsdann völlig tout ce que.

all, setzen die Poeten offt sehr wohl zu gewissen Adjectivis. Als man kan zu der Zeit sagen:

Man kunt im Anbeginn dich allgebärend heissen,
Dein Fortgang aber must bald allverzehrend seyn.

Wann der Artikel der, die, das, nicht an statt dieser, diese, dieses steht, setzt man ihn nicht mehr zwischen all und das Nomen so darauf folgt, als alle die Weiber plaudern gern. Ob es gleich ein alter Gebrauch, den auch die Franzosen und Italiäner behalten, als toutes les femmes, tutte le donne.

Alte Wörter von all.

* Allend, allent, für an allen Enden. Chron. Rhythm. T. III. Brunswic. p. 108. Davon ist das Compositum allenthalben. ubique. s. halb, die halbe.

* Allthand, für al to hand, ist im vulgaren Reden in Sachsen noch gebräuchlich, für unterdessen, indessen, gleich. Tom. III. Script. Brunsw. p. 258.

* allenklich, (gänzlich) Tschudi T. II. p. 157. Stumpff Schweiz. Chron. fol. 725. b.

* elleklich, für gänzlich. vid. Schilt. ad Ruding. Tellner Hist. Palat. in cod. Diplom. n. 147. ellialich, Hedion. Kirchen-Chron. fol. 249. a.

* all, Nider-S. für schon, jam. Kommt in einigen Constructionen den Ober-Teutschen seltsam vor, als: es ist all all. (es ist schon alles) omne jam finitum sive consumtum est, nihil reliquum est.

* allsachte, (s. allgemach) Nider-Sächsisch.

alsuvil, altovel, s. viel.

mit all, mit Wurzel, mit all, ein Kraut verbrennen. Matthes.

Goth. alls, Anglo-Sax. eall, Græc. ὅλος, Hebr. כֹּל elliu, Alem. oder Franc. olim Anno opitii. ælliu kero für sanus. Nider-Sächs. heyl und gar.

allein, bey den Verbis, solus, er schläfft allein solus exclusive, die andern nicht, solus dormit, sonst in lecto solus sine socio dormit.

der gern allein ist, lebt, wohnt rc. solitarius qui solitudinem amat, item secretus.

allein seyn in einer Kunst, non habere sui similem

milem, qui solus aliquam artem callet.

allein, (für unvermengt,) als Wein allein, oder besonders, merus, non admixta aqua.

allein, *adv.* tantum, solum, modo, für nur.

nicht allein : : sondern auch, non tantum . . sed &.

allein, *conjunctio.* at, sed, verum, für aber.

Es kommt von all und ein, bedeutet allezeit separationem, ein steht für unicus, all, für ganz, ganz besonders, Angl. allone (all one.)

allein, für selbst, ist nur an einigen Orten gebräuchlich. Er kennt sich alleine nicht, non novit se ipsum.

allein, als ein adject. bey den substantivis, ist veraltet, als *Script. Brunsw. T. III. p.* 166. *v.* 18. *a.* syne alleyne Dochter, de he hadde, unica quam habuit filia.

Es wollen etliche das adjectivum alleinig gebräuchlich machen, aber vergeblich. In der Composition ist allein bisweilen nöthig und bequem, als von den Eigenschafften GOttes: allein weise, allein gut, allein heylig. Item Allein-Gespräch, soliloquium, wofür aber Selbst-Gespräch gangbarer. Monopolium geben einige Allein-Kauff, oder Allein-Verkauff. Wann es hinter seinem Verbo steht, setzen die meisten ein (e) daran. Er lebt hier ganz alleine; er wich in die Wüsten alleine.

Alleluja, *n. f.*

Alleluja.

das Alleluja singen. In der Music, da dieses Wort auf vielerley Art wiederholet, und verändert gesungen wird. Item in der Römisch-Catholischen Kirche, zu gewissen Jahres-Zeiten, sonderlich von Ostern bis Pfingsten.

das Alleluja legen, *T. III. Script. Brunsw. p.* 521. *num.* 152. claudere Alleluja, in der Liturgie aufhören zu gewisser Jahres-Zeit, das Alleluja zu singen. Da das Fasten wider anacht, als die Regel heist: Sabbatum Pentecostes claudit Alleluja.

Alleluja hinleiten, s. Schilt. Gloss. Leiten, solte nicht als im Infinitivo stehen, dann der Text hat nur das Præsens, Sundag, so man das Alleluja hinleit, oder leit, das ist, leget, niederleget, hinleget. *Glossa ad* Lehn-Recht, c. *IV.* §. *Nota.* Und das Advent, und dazu die LXX. Tage, von der Zeit, (von Septuagesima an,) da man das Alleluja hinlegt, bis ausgehend Ostern. *Hospinian de Fest. Christ. fol.* 32. *b.* Per Septuagesimæ tempus significatur Pontificiis deviatio exilium & afflictio humani generis ab Adamo usque ad finem mundi. Unde & toto hoc tempore, *Cantica lætitiæ* intermittuntur.

Alleluja hat Johannes in der Offenbahrung c. XIX. 1. gesetzt, ἀλληλούϊα, es kommt vom Hebräischen הללויה, und heißt so viel, als lobet GOtt.

Alleluja, ein Kraut, trifolium acetosum.

Alm, s. nach Alkermes.

Allmend, *f. f.*

Was einer ganzen Gemeine frey zu gebrauchen steht, heißt daher in den Rechten universitas publica, territorium commune, ager communis, locus ad publicum & commune pertinens. s. Alemanien.

Allmend, insonderheit die gemeine Weide des Viehes, ager compascuus, pascua communis alicujus loci.

Allmend, die gemeinen Plätze innerhalb der Dörffer, und der Raum der Strassen und Gassen, der bebauten Oerter und Städte, spatium in plateis pagorum maximam partem vi ride, via publica, platearum spatium.

* Allmenden, *v. a.* privata bona vi communi facere & consumere, Wurstisen Basl. Chron. *ad ann.* 1525.

* Allmender, *f. m.* der das Leben einer Allmend oder des gemeinen Viehes empfangen, (*Pictorius in Lex.*) pecorarius, ein Vieh-Meister.

Allmend-Herren, ein Collegium zu Straßburg von Raths-Herren, die die Allmende zu besorgen, die Mark-Steine besichtigen, und dergleichen, Beck *de jure limitum. p.* 26. Curatores limitum.

Allmend-Schreiber, der Schreiber der Allmend-Herrn in Straßburg, Scriba collegii curatorum pascuarum, limitum, &c.

Allmend-Steine, Mark-Steine der gemeinen Plätze, s. Mark-Stein.

Allmend-Wasser, aqua fluvii vel lacus communis omnibus loci incolis.

Allmend-Zins, *Schilt. in praxi Juris Rom. in Foro Germ. p.* 49. census qui penditur de area. Item de concessa servitute in plateam publicam, als vom Wetter-Dach, vom Keller-Hals, &c. Item vornehmlich wie Schilter im *Gloss.* sagt, Grund-Zins, solarium, in recognitionem dominii directi in solo vel area.

Weil man für Allmend in andern Oertern von Teutschland das Wort Gemeine, universitas, communio braucht, kan es wahrscheinlich auch von gemein, communis, wie von Mann hergeleitet werden, man hat für gemein auch nur mein vor Alters gesagt, also daß Allmend nur so viel als allmein, allgemein. Im Schwedischen bemerckt *Rudbek T. II. c.* 6. *p.* 539. unterschiedliche Wörter so dergleichen composition haben. Allmänne Flod, universale diluvium. Almänskog, Sylva multis communis. Almans Weeg, via publica. Almennina, pascua publica, oder Sylva cædua. Almen plaga, malum commune, allgemeine Plage. Almanna Ledh. *Locc. Lex. Jur.* trajectus publicus. Das angesetzte d an Allmend für allmen, ist nicht nur am Wort man, daß man es deßwegen davon herleiten sollte, sondern auch im Wort gemein, wovon man auch Gemeine und Gemeinde sagt, und ist eigentlich das de oder die End-Sylbe der teutschen abstractorum, wie an Zierde, Begierde. Man hat auch gesagt Gementschafft, als Gementschafft der Heiligen, im *Symbolo* so 1525. gedruckt zu Wittenberg nebst vielen Liedern 8. bey Wolffgang Stürmern in Erfurt s. Alemannien. *In append. antiquit. Lauritham. p.* 119. In areis, pascuis agris, pratis & *communi* quod *almende* vocant.

Allmende begriffen, occupata a privato, s. Fangen, bifang.

Almuth für Allmünd. *Wehn. Obs. Pr.* Waidgang.

Almanach, *m. f.* oder Calender, Fasti, Calendarium.

Vom Arabischen, welches der Artickel Al anzeigt, wie in Alcoran, Alkermes.

Almandin, Carbunculus Alabandicus, ein gewisser Edelgestein.

* Almer, *f. n.* armarium. Ein Schranck, Behälter, * Spinde. Wird von einigen, als im Meißnischen Ertz-Gebürge ausgesprochen. almet, almut. Das Deminut. Elmetlein.

Almerey oder Sacristey, armarium. *Vetus Vocab.* 1482.

Es kommt vom Lateinischen armarium. Lat. barb. almarium, almaria. Daher man Gall. für armaire auch aumaire vor Alters gesagt. Hispan. almario. Holl. almaris, ammaris, armaris. Es sagen auch einige Teutsche, Armergen, als *Pict. in Dictionar.* armarium, foruli, worein man Bücher u. d. g. thut. *Vetus Vocabularium.* 1482. Allmey oder Speiß-Kammer, promptuarium. Item Allmey, Kopf-Hauße, Schafftel oder Schanck, spintrum. Schafftel der Almey, Kopf-Hauße oder Schanck, spintrum. *ibid.*

ilmey, weisser Allmey. Nihil, Nihil album.

Almosen, *n.*

Eleemosyna.

Almosen begehren, um Almosen bitten, mendicare.

Almosen sammlen, stipem colligere, cogere.

Almosen geben, eleemosynæ nomine dare, pauperibus stipem largiri, erogare.

vom Almosen leben, ex ærario publico sive Ecclesiastico sustentari. Vitam stipem colligendo sustentare.

Almosen-Amt, heißt zum Exempel in Nürnberg Eleemosynarum ærarii præfectura.

Almosen-Pfleger, der die Almosen verwaltet, Senator vel alius, reditibus pauperum erogandis & colligendis præfectus. Piæ stipis collector, vel erogator & inspector. Eleemosynarum Curator.

: : : : : bey einem grossen Herrn, Eleemosynarius.

Almosen-Büchse, capsula ad colligendam stipem.

Almosen-Kasten, Cista sive arca Eleemosynæ.

Almosen-Stock, ein aufgerichteter hohler Klotz, worein man die Almosen wirfft, truncus ad eleemosynam injiciendam erectus.

Almosen-Genosse, (ein neues aber bequemes Wort.) Der Almosen eines Orts geniesset, Eleemosynæ alicujus loci particeps.

Vom Lateinischen Kirchen-Wort Eleemosyna, und dieses vom Griechischen ἐλεημοσύνη. Davon Gall. aûmone. Ital. Limosina. *Matth. VI. v.* 2. Angel-Sächs. Almessen, Almusen. *Vocab.* 1482.

Alode, *Alodium.*

Ein Erbfreyes Gut von den Eltern, quicquid proprietatis quis habet jure hæreditatis. *In Tradit. Fuld. p.* 460. quicquid ad præsens de *alode* parentum, & qualibet ex causa ad me noscitur pervenisse. *p.* 472. hæreditario jure lin. 37. *p.* 502. patrimonii lin. 8. *p.* 504. paternalem hæreditatem. Schilter *in Praxi Fori Rom. p.* 55. hat vielerley Origines nebst seiner, vom erdichteten Wort, od, da er aus der Endung der abstractorum ein besonders Wort macht, wie auch in Feodum von Feh empfangen, und od. Da es doch nur Fehde, empfähede. Tentari posset inquit *Bignonius* (*ad c.* 12. *l.* 1. *Form. Marculphi.*) ab alia Germanica voce originem ducere ALD, quæ Vetus antiquumque declarat auctore Aventino in Glossario, quæ notatio ad hæreditatis nomen & paternam terram proxime accedit. (Talia enim terra apud Marculfum Terra Paterna & Lege Ripuar. Aviatica vocatur) *Goldast. T. I. P. I. Rer. Alam. p.* 137. Alodium, Furwerg (s. Vorwerck) fundus. *In Tolneri cod. Diplom. in hist. Palatina. p.* 2. Villa, quæ mihi de parte genitoris mei legibus obvenit & undecunque tam de alode, quam de comparato seu de quolibet attractu ad nos noscitur pervenisse. Scheint also besser von alt, eine alte, nemlich Erbschafft; ein von den Alten oder Alt-Vätern ererbtes Gut zu seyn.

Aloe, Lat. Aloë, ἀλόη. Ein Indianisches Gewächs, so wegen der Bitterkeit in vielen Artzney-Mitteln gebraucht wird. Die Americanische Aloe blühet auch in den Europäischen grossen Gärten der vornehmen Leute, und treibt alsdann einen Stengel von ungemeiner Länge.

Das Gummi so Aloe heißt, Leber-Aloe, aloe hepatica, wann es gelblich: Wann es durchsichtig, heißt es aloe lucida, oder succotrina, gemeine Aloe, Aloë caballina. Rosen-Aloe, Aloë rosata seu cum succo rosarum nutrita.

Aloes-Holtz, Agallochum, ξυλαλόη. Xylaloë, lignum aloes arboris ex India & Arabia.

Alose, Alse, Else, Ilse, ein See-Fisch in der Gestalt als ein Hering, oder Sardellen, steigt im Frühling in alle Flüsse und Bäche, biß in den May, aber alsdann geht er zurücke, Alausa, Alosa, Clupea.

Alose, Alosa. *Pict.* Ein Brat-Fisch, wird im Meer gefangen wie ein Hering.

Alsem. *Frischlin. Nomencl.* Alosa, clupea.

Alp, *m.*
eine gewisse Beängstigung im Schlaff, oder der Geist welcher diese Beängstigung verursachen soll, suffocatio quædam vocis, spiritusque meatum liberum intercipiens in somno. Vom Griechischen ἠπίαλος von ἐπὶ und ἅλλομαι, Lat. ephialtes, incubus, incubo.

Alp-Schoß, Alp-Rute, wann Zweige eines Baums oder Strauchs zusammen in einen Stamm an einander wachsen. Germina quæ coaluerunt, in unum ramum. *Gesnerus* nennt auch den Lapidem belemniten, Alpschoß, Alp-Schoß-Stein, belemnites.

Alp-Stein, lapis lyncis, lincurius belemnites, ceraunites, Donner-Stein, gebrandter Alp-Stein aber ist weiß und riecht wohl, reperiuntur in fossa Hildeshemii. (*Gesner.*)

vom Alp gedruckt werden, in somno graviter premi; in somnio voce destitui & angi (quod fit multis qui supini jacent, & stomachum cibo & potu impleverunt) opem frustra implorare, ab incubone deludi. *Scrib. Larg. compos.* 100.

Alp-Fuß, heist bey einigen eine Figur von 2 Dreyecken oder Triangeln in einander, einer mit der Spitze unter sich, der andere damit über sich gekehret, als man in einigen Städten zum Bier-Zeiger aushängt, signum pythagoricum, heist sonst auch Druten-Fuß.

Siehe Holl. alveren, alvinne, Nidersächs. die Mare, daher Gall. cauchemare, s. schroten, schrötle. *Rob. Scheringam de Angl. Gent. origine. c.* 14. *p.* 320. führt aus der Edda viel Götter und Göttinen der Teutschen an, unter andern die Nacht-Gespenster so sie Elvas heissen, und setzt dazu, daß man in Engelland diesen Aberglauben von den Elven noch finde, so man fayryes bey ihnen heisse. *Besoldus* hat Elbe, oder böse Dinger, Wurm-Geburten der Zauberinen. Ein Helmstädtischer Doctor hat von einem solchen Wurm ein Schediasma geschrieben, das Bildnüß so dabey, ist nichts anders als der grosse Holtz-Wurm ist, (den ich unter den Insecten beschrieben,) wann er sich in einen Keser verwandeln will. Ein Elbischer Fantasta. *Vetus Vocab.* 1482. s. alber.

Alpen,
hiessen vor Alters alle hohe Berge: Jetzt noch die an Italien, und sonderlich die in der Schweitz und bis in Teutsch-Land und Schwaben heraus gehen, Alpes.

Alp-Gebirg, juga alpina, alpes.

Alp-Kraut, pseudostachys alpina. Item Eupatorium cannabinum, Salvia sylvestris, ein Kraut.

Alp-Mauß, (s. Murmel-Thier,) glis, sive mus alpinus.

Alp-Rab, ist eine Art Dohlen, s. Dohle. Pyrrhocorax, corvus luteo rostro in alpibus, corvus alpinus.

Alp-Rancken, dulcamara.

Alp-Raute, capnos, fumaria, ein Kraut.

Alp-Rosen, chamærhododendros, ein Kraut.

Alp-Sanikel, sanicula alpina, ein Kraut.

Alp-Völcker, Alp-Länder, populi alpici, gentes alpinæ, inalpini.

Alp-Schnee, nix in alpibus.

Alp-Wasser, Schnee-Wasser, von den Alpen, torrentes a liquefacta, nive in alpibus.

Alpen, heissen auch die Waiden in der Schweitz, auf dem Gebirge, pascua alpina, montana, quo pecora æstate aguntur & pascuntur.

zu Alp fahren, heist in der Schweitz das Vieh auf die Alpen den Sommer über thun, pecora in pascua montana ducere & agere, s. Sänt.

Alp-Hof, ein Vieh-Hof der Hirten auf den Alpen, villa in montibus Helvetiæ: ædificia eorum in alpibus qui rei pecuariæ operam dant, s. (Alt-Hof)

Alp-Horn, ein Kuh-Hirten-Horn von Baum-Rinden, *Goldast. T. I. Rerum Alem. p.* 115. tuba pastoricia ex arborum corticibus contexta.

Alpen-Geld, eine Art von Auflagen auf die eigenen Leute auf dem Gebirge, Stumpf. *Helv. fol.* 314. *a.* Lat. barb. alpagium jus pascendi & pensitatio pro facultate ea, (*du Cange*) alpaticum. *id.*

Alp-Vieh, Rind-Vieh so auf den Alpen geweidet wird, armenta in pascuis alpinis.

Alp-Mayer, der über die Alp-Höfe, und über das Alp-Waiden gesetzt, præfectus villarum alpinarum. Als zu Basel und anderswo.

Älpler, incola alpinus, bubulcus in alpibus.

alpisch, *Adjectivum.* hat *Stumpf. Chron. Helv. fol.* 556. *b.* alpinus, alpicus, das alpische Land-Volck, inalpini, monticolæ alpium, gens alpina.

Es wird p und b Item ph in diesem Wort gar wahrscheinlich verwechselt. *Festus* sagt: Wir nennen album von ἀλφὸς. Die Sabiner aber haben Alpum für Album gesagt. Daher meint auch *Bocbartus in Phaleg. p.* 678. es seyn die Alpen von albus und dem weissen Schnee so genennet. ἄλπεια ὄρη καὶ ἄλβια, hat nach dem *Strabon* auch *Stephanus* und *Eustathius* bemerckt. *Isidorus. l.* 4. *c.* 28. sagt zwar, daß die Alpes eigentlich die Berge der Gallier seyn, welches er wie *du Cange* sagt, vom *Servio* genommen, welcher beym *Virgilio L.* 3. *Georg.* setzt. Gallorum lingua aërii montes Alpes vocantur. und *in L.* 10. *Æneid.* über dem Vers Exitium magnum atque Alpes immittet apertas. sagt er: Sane omnes altitudines montium licet a Gallis Alpes vocentur, proprie tamen montium Gallicorum sunt. *Bocbartus* aber geht gar auf das Hebräische zurück, und weiset eine Convenienz mit לבן weiß, so im Syrischen אלבן formirt werde. Daher der Libanus olbanim heisse. *Cant. IV,* 11. *apud Paraphrastas.* Weil auf dem Libano immer der weisse Schnee liege wie auf den Alpen, wie *Hieronym. in Jerem. l.* 4. Nix de Libani summitatibus deficere non potest. Auch in Creta werden die Berge Idæ deswegen Λευκὰ genennet. *Theophrast. Hist. Plant.* ubi nix nunquam deest. In Dania nennt *Saxo Grammaticus L.* 8. *p.* 134. einige Berge Alpes.

Es bleibt indessen sehr wahrscheinlich, wie Albis die Albe oder Elbe, von halb kan hergeleitet werden, s. Elb, da *Jul. Cæs. Scaliger* auch sagt der Nahmen Elb stimme mit bey: So können die Alpen von halb den Nahmen halben, doch nicht so wie *Scaliger* meint von der Hälffte des Lands, Albim mediam secaria Germaniam, sondern von der Halbe, wann es so viel als eine gewisse Seite eines Orts bedeutet. Die Elbe war an der Halbe oder an der Morgenländischen Seite des alten Sachsen-Landes. Also die Alpen an der Halbe oder an der Seite von Gallien. Sie theilten allerley Völcker von einander, wie Procop. l. 1. Goth. sagt: Ἄλπεις Γάλλους τε καὶ Λιγύρας διορίζουσι. *Vulcanii Gloss. p.66.* Haluin sumitates montium.

In Schwaben hat man das b behalten in den Namen z. e. der Clöster im Hertzogthum Wirtenberg: Herren-Alb, Frauen-Alb, &c.

Item in dem Namen der Graffschafft *Albeck* im Ulmischen. Das Algau hat vor Zeiten Albgau geheissen. *Pictor.* im *Lex.* sagt: Die Alb: Alpium, wobey nahe die Donau entspringt. Daß einige auch den Namen des Flusses Elb hieher ziehen, s. Elb. In des *Frischlini Nomenclatore editione Arthusii p.*118. ist für Alprab falsch gesetzt Algraph. Pyrrhocorax.

Alraun, *f.*
eine Wurtzel, und das Kraut derselben, Circæa oder Mandragora. Victorialis.

Alraun, *m.* ein böser Geist den der Aberglaube erdacht hat, dæmon, qui dicitur superstitiosis omnia suggerere.

Siehe raunen von welchem dieses Wort herkommt, und wahrscheinlich kommt die erste Sylbe Al, von Adel, s. Adel.

Die betrügerischen Kräuter-Männer, schneiden einige Fasen der Wurtzel der Bryoniæ weg, mit welchen sie als mit Haaren bedeckt ist, und bilden eine Menschen-Gestalt daraus, die sie von Natur nicht hat, s. Matthiolum. Von dieser also geschnitzten Wurtzel glauben einige, daß sie, als ein Haus-Geist, alles nöthige heimlich sagen und einraunen könne, was sie verlangen.

Weil die Zauberinnen bey den Gothen Alyrumnæ genennet werden, so meinen viel Gelehrte, man müsse beym *Tacito c.* 8. *de moribus Germ.* für Aurinia lesen Alruna. (als *Jan. Ulitius J. C. in notis ad præfat. Gloss. Goth. Junii. Gesner. in Mithrid. fol.* 33. *Kirchmaier ad c.* 8. *Taciti*) und für des *Jornand. c.* 24. Aliorumnas (quas magas mulieres patrio sermone cognominatas refert) Alrunas.

Als, (*conjunctio*)
nach einer Comparation heißt, quam, ac, atque, oder wird beym Ablativo der Lateiner dabey verstanden. Doctior est quam frater, er ist gelehrter als der Bruder; oder doctior est fratre.

als, nach andern Wörtern der Vergleichung, alius, aliter, aliorsum, secus, contra, æque, idem, perinde, similiter, &c. heißt gewöhnlich ac, atque, und nicht so leicht quam; aber nach einigen Zeit-Wörtern, als, pridie, postridie, prius, antea post, postea; ingleichen, nach den verbis malo, præstat, &c. folgt quam, und nicht so leicht ac, atque.

Ein anderer als ich gemeinet, kam anderst als er versprochen, und gieng anders wohin, als er sich vorgenommen hatte, so wohl als die vor ihm gekommen waren u. s. f.

als, wann es so viel heist, als, zum Exempel, ut, exempli causa, velut.

als, bey den Relativis welcher, welche, welches, oder, der, die, das, als welcher, quippe qui, als die, utpote quæ.

als, (nach einigen Zeit-Wörtern) quam, des Tags vorher als, pridie-quam, ehe als, priusquam, antea quam, nachdem als, &c. hernach als, postea, post-quam, quartum post annum quam redierat; vier Jahr hernach als er wiederkommen war.

als für nachdem, da, cum, quum, postquam, ubi, oder steckt im Ablativo consequentiæ, Cum hic imperaret, oder hoc imperante, als dieser regierete.

als, für daher, derowegen, quare, quapropter; als oder daher befehlen wir euch, hinc præcipimus vobis &c.

als nach so, und seinen Compositis, sowohl, soviel, so groß, &c. wird mit dem darauf gehörigen Nomine relativo, oder particula relativa gegeben.

Dieser so wohl als jener, *tam* hic *quam* ille.

Dieser so viel, als jener, *tot* horum *quot* illorum.

Dieser war so groß als jener, hic erat *tantus, quantus* ille.

Oder mit den letztern allein ausgedrückt; so viel als ich verstehen kan, quantum ego intelligere possum; So sehr als er kan, quantum plurimum potest.

als für wie: Ich liebe dich als meinen Sohn, amo te *tanquam* filium meum.

So als es billig ist, ita ut æquum est.
(roth) als eine Rose, instar rosæ.
(leben) als ein Fürst, more principis.
(erbaut) als ein Schloß, in formam arcis.
(rasen) als wilde Thiere, in modum ferarum, modo ferarum.

Als,

(nach den Verneinungen, zur Ausnahm,) nisi, præterquam, præter. nichts als ꝛc. niemand als; keiner als ꝛc.

Es kan unter niemand Freundschafft seyn als unter ehrlichen Leuten, nisi in bonis non potest esse amicitia.

Als mir GOtt helfe, (eine Schwur-Formel) ita me Deus amet.

als ob, als wenn, quasi, acsi. gleichsam als.

So alt als er ist, weiß er dieses doch nicht, quamvis senex sit, hoc tamen nescit.

So kranck als er ist, etsi valde ægrotus sit &c.

alsbald für allsobald oder so bald.

alsbald, (ehe ich aus der Stelle gehe, stehenden Fusses) statim, mox, illico.

(so bald ich von der Stelle gehe) e vestigio.

(so bald ich es sehe, Angesichts) extemplo.

(unverzüglich, augenblicklich) in continenti, confestim.

alsbald, so bald es anfieng zu tagen, quamprimum lucescebat; primo diluculo.

alsdann, tum.

als, ist aus also (all, so) worden.

Alse, s. Alose.

Alsnack, ein Kraut dieses Namens, Meum palustre.

Älster, *f.*

Pica.

Älster-Augen, *pl.* andre heissen sie Hüner-Augen, clavi pedum.

Ein Älster-Aug, *n.* ein schmertzhafftes hartes Häutchen an denen Füssen, callus, tuberculum pedis, clavus.

Berg-Älster, *f.* heißt bey einigen der kleine Raub-Vogel, den man sonst Neuntödter heißt, Lanius.

Insgemein bekommt dieser Vogel Älster andere Namen, s. Agel, Hetze. Der Ursprung des Namens ist der Laut seines Geschreyes, (s. Heher) ahä, äge u. d. g. *Menage* beym Wort *agace*, so auch hieher gehört, oder Alt-Frantzösisch agasse, agache, führt ein Griechisches Wort *ἀγάζομαι* an. *Chytræus* im *Vocabul.* c. 382. hat Hegester. *Pict.* im *Lex.* ägerst. Die Holländer haben Aekster; theils Ober-Teutsche sagen Aglaster. Daraus ist Älster im Hoch-Teutschen geblieben. Die Italiäner lassen das (a) vornen aus und sagen nur Gazza, wie einige Teutsche nur Hetze, sonderlich einige in Francken, davon das Frantzösische Geay; wie gazza dergleichen Geschrey andeutet, so macht man auch gatzen, ein Wort so der Hüner-Geschrey bedeutet, wann sie Eyer gelegt haben. *Gloss. Monseense* hat agalastra, pica. *Schilt. Gloss.* hat (aus *Steinbowel* von den fürnehmsten Weibern,) Agelstür.

Alt, *adj.*

(in Gegensatz des Neuen,) vetus. Die Alten, veteres.

das alte Testament, vetus testamentum.

ein alter Freund, vetustate, officiis, benevolentia conjunctus.

die ältesten Freunde sind die besten, veterrimi amici optimi.

der älteste Adel, veterrima nobilitas.

sehr alt, pervetus.

alt, (von der Geburt an zu rechnen,) die Alten, majores natu.

sehr alt, natu grandis.

älter als der andere, ætate major.

nicht so alt, minor natu.

Er ist hundert Jahr alt worden, vixit centum annis, centum implevit annos.

über hundert Jahr alt seyn, centenos annos excedere.

jung und alt, parvuli & seniores, juniores seniores.

der zehen Jahr alt, annos natus decem.

wir sind nun so alt, id ætatis jam sumus.

der noch nicht 25 Jahr alt, minor quinque & viginti annis natu.

wie alt ist er? quot annos habet? qua ætate est?

der älter als 60 Jahr, sexagenario major, major annis sexaginta.

älter seyn als einer, annorum numero superare, ætate antecedere aliquem.

ein junger Mensch, soll die ältern ehren, adolescentus est majores natu vereri.

alt, ein alter Mann, (dem Leibes-Alter, oder langen Leben nach,) senex, die Alten, senes, seniores, provecta ætate, sehr alte Eltern, ex acta ætate parentes.

in seinen alten Tagen, (vulg.) cum jam senior sit, ætate præcipitata.

GOtt laß ihn alt werden, Deus numerum dierum suorum augeat.

eine alte Frau, anus, vetula.

ein altes Männlein, seniculus.

jung gewohnt, alt gethan, difficile est consueta relinquere.

alt, *adj.* (das viel Jahre hat,) annosus.

eine alte Eiche, quercus annosa.

ein alter Fuchs, vulpes annosa.

alter Wein, vinum annosum, oder inveteratum.

das etwas alt, vetulus.

Ein altes Pferd, equus vetulus.

Ein alter Baum, arbor vetula.

alt, *adj.* (das von langen Zeiten her ist) antiquus.

Die Alten, antiqui.

Ein alter ehrlicher Mann, vir antiquus & gravis, homo antiqua virtute fideque.

alt, *adj.* (so das erste von etwas gewesen) priscus.

Die alten Lateiner, prisci Latini.

alt, *adj.* für vorig, ehmahlig, pristinus.

Die alte Würde wieder erlangen, pristinam dignitatem obtinere.

Die alte Gewohnheit gegen einem behalten, pristinum animum erga aliquem conservare.

Alt, *adj.* (was mit der Zeit auf allerley Weise zugenommen.)

Ein alter Neid, invidia inveterata.

alte Gewohnheit, consuetudo inveterata.

Man steurt dem Bösen im Anfang leichtlich, aber je älter es wird, je stärcker wird es, omne malum nascens facile opprimitur, inveteratum fit plerumque robustius.

Wann der Baum älter wird, arbor robustior facta.

Wann das Kind älter wird, maturiore & firmiore ætate, oder adultior.

Ein alter Schalk, veterator.

alt, *adj.* (das auf allerley Weise abgenommen hat.)

Ein alter (gebrechlicher Mann, Senio confectus, senectute enervatus.

Ein altes Haus, domus ruinosa.

alte Kleider, vestes detritæ.

alte Gemählde, imagines fumosæ.

ein altes Gesicht, facies rugosa.

alter Speck, lardum rancidum.

ein altes fast unkennliches Denckmahl oder Schrifft, monumentum vetustate exesum.

ein alter Thor, senex delirans.

ein alter untüchtiger Mann, decrepitus, silicernium, senex capularis.

alte Leute werden kindisch, Senes bis pueri.

alter Plunder, scruta, scrutorum; omnis generis veteramenta.

eine alte Jungfrau, virgo exoleta.

alt, *adj.* (ungeachtet) obsoletus, s. veraltet.

Das nach der alten Weise ist, ab usu recentiori remotum, rudius & simplicius.

Eine alte Redens-Art, archaismus.

alt-fränkisch, exoletus.

alt, *adj.* (das lang gedient.)

alte Soldaten, milites veterani.

alte Weinstöcke, vites veteranæ.

alt, (das ausgedient) emeritus.

alt werden, veterascere, senescere, senio debilitari, senectutem adipisci, senibus adscribi, viriditatem amittere, exolescere vetustate.

Man wird unvermerckt alt, tacitis senescimus annis.

alt werden lassen, und deßwegen aufheben, in vetustatem reponere.

alt werden bey- oder über einer Sache, insenescere alicui rei.

älter werden, ætate procedere; vires amittere ob senectutem.

alt machen, diß Unglück hat ihn alt gemacht. Hæc calamitas ei omnem vigorem ademit, vires ejus debilitavit, rugas & canos auxit.

Sich älter machen als man ist, numerum annorum suorum majorem facere quam revera est; Senibus ante tempus adnumerari velle.

Alt- (an den Adjectivis der Nationen und andern.)

Alt-Teutsch, Sermo Germanorum antiquorum; Linguæ Germanicæ voces obsoletæ.

Alt-Fränckische Kleider, Vestimenta quæ ab usu recesserunt.

alt-backen Brodt, panis durior, non recens, de præcedenti coctura reliquus.

Alt- (an den Substantivis.)

Ein Alt-Vatter.

Die Alt-Vätter im Alten Testament, Patriarchæ.

- - - in der Christlichen Kirche, Patres Primitivæ Ecclesiæ Christianæ.

- - - eines Volcks, Prisci, Majores.

- - - eines Geschlechts oder Hauses, Majores avi.

alt-vätterisch, *adj.* antiquatus, obsoletus.

alt-vätterlich, *adj.* avitus.

alt-vätterisch, *adv.* more antiquo, moribus rudioribus, simplicioribus.

Alt-Weiber Possen, anicularum deliramenta.

Alt-Weibisch, *adj.* anilis.

Alt-Männer- und Alt-Weiber-Spital, *n.* Gerontocomium.

alt-förmig, *adj.* ab usu recentiori remotum; rudiora tempora redolens.

Der Alt-Gesell, bey den Handwerckern, Sodalis Senior & exercitatior.

Der Alt-Meister, Senior inter magistros opificii alicujus.

Die Alt-Marck, *f.* Marchia Vetus Brandenburgica.

Älter-Vatter, des Groß-Vatters oder der Groß-Mutter Vatter, proavus.

Älter-Mutter, proavia.

Ein Ältester, Senior; Senator.

Ein Ältester in Kirchen-Sachen; Ein Priester, Presbyter.

Das Alter, *n.* (das Alter der Jungen und Alten insgemein) ætas, ætatis.

Die eines Alters, ejusdem ætatis; annis pares.

gleiches Alters, die zu gleicher Zeit gelebt, æqualis.

Jünglings-Alter, adolescentia.

Kinder-Alter, Infantia, Knaben-Alter, pueritia.

das Männliche Alter, Virilis ætas.

am Alter zunehmen, procedere ætate.

im besten Alter, in flore ætatis, florente ætate.

Alters halben, per ætatem.

Das Alter, (der Alten) Senium; Senecta; Senectus.

Das anfängt beschwerlich zu werden, ætas ingravescens.

das hohe Alter, extrema ætas, senectus summa, fessa.

das herannahende Alter, senium ingruens.

das Alter drückt mich noch nicht, senectutis incommoda nondum sentio.

Alter giebt Erfahrung, ad omnia ætate s[…]

pimus

pimus rectius; seris venit usus ab annis; facit peritiores vetustas.

Alter hilfft nicht für Thorheit, canitiei non semper comes virtus. Sunt stulti adversus ætatem & canitiem.

Das Alter, (die alte Zeit, oder alte Dinge) das Alterthum, vetustas, antiquitas.

Das Alterthum, n. antiquitas, vetustas.

Ein Liebhaber des Alterthums, antiquarius

Vor Alters, adv. olim, quondam.

von Alters her, adv. antiquitus.

veralten, v. obsolescere, vetustate perire.

veraltet, adi. obsoletus, antiquatus.

unveraltet, inobsoletus.

Ur-alt, sehr alt, perantiquus.

Ur-Alter-Vatter, oder Vor-Alter-Vatter, (des Groß-Vatters Groß-Vatter) abavus.

Ur-Alter-Mutter, abavia.

Besondere Wörter, und Bedeutungen von alt.

alt, wann es einige vom Mond gebrauchen, luna decrescens, bald ist der Mond nüw, jetzt voll, jetzt alt, Kaysersberg, Postill. fol. 138. (b)

Alt-Gewänder, der alte Gewand wider aufbutzet, erneuert.

Alt-Büsser, id. veteramentarius, Gol. onomast. col. 207.

Alt-Macher, Alt-Reiß, Alt-Butzer, Alt-Lapper, so wird an einigen Orten ein Schu-Flicker genennet, sutor veteramentarius, cerdo. Vocabularius Vetus hat Alt-Reuß, Pictatiarius revocator.

* Alt-Magen, die Vorfahren, majores, beym Tatiano s. Mag.

Alt-Mann, in Berg-Wercken. Wo man vor diesem schon Ertz gesucht, und die Erde hingeschüttet, darinnen nichts zu finden, meatus ære jam evacuatus.

Alt-Leut-Haus, n. gerontocomium, oder Alt-Männer- und Weiber-Spital.

Alt-Armen-Haus, id.

Alt-Wasser, n. ein Bey-Strom, wo der Fluß etwan vor diesem geflossen, diverticulum fluminis, s. Maurer vom Wasser-Recht. p. 5. P. 1.

Alter-Mann, senior, superior, s. Spelmann. Gloss.

Olderlude, pl. in der Stadt Braunschweig, Rath-Herren, die einem Gottes-Haus vorstehen, curatores templorum. T. III. Script. Brunswic. p. 463. Alter-Mann, ein Alt-Meister bey einigen Hand-Werckern, als der Maurer.

Alt-Vordern, pl. Vorfahren, majores.

Alt-Reffer, pl. sind vor Alters in den Geburths-Briefen unter den unehrlichen und ausgeschlossenen Hand-Wercken gestanden. s. Knaut Altzellische Chronik. P. VIII. p. 101.

Die Alte, f. vetustas, ist bey den Alten gebräuchlich gewesen, Eldi, senecta. Ureldi, senium. Lips. Gloss.

alteln, v. nach dem Alter und Schimmel riechen, situm redolere.

* ältzen, von Eyern, Ryff im Spiegel der Gesundheit fol. 52. b. Eyer in Saltz vergraben, werden deßweniger ältzen, (faulen Geschmack vom Alter bekommen) aber das Saltz verzehret sie heftig.

ältlich, etwas alt, vetulus, adi. vultu senili.

Er macht sich alt, für er wird alt, ist nicht werth im Gang zu bleiben, für senescit; es wird vermengt mit senex videri vult, numerum annorum ætatis suæ auget.

* oldings, ein Nider-Sächsisches adverbium, für olim, wird deutlicher geschrieben Script. Brunsw. Leibnitzii T. II. p. 255. van oldings. von alten Zeiten her, Item Tom. III. p. 453.

Der Altester, 2. Joh. I. ist wider die Regel, da das (r.) nur am adjectivo steht, wann, (ein) voran gesetzt ist, ein Altester, aber wann (der) voran steht, muß das (r.) wegbleiben, der Alteste. Weil aber Lutherus dieses Wort substantive für πρεσβύτερος gesetzt, hat er das (r.) daran gelassen, wie, der Priester, 2c.

Das Alteste, bey den Hand-Wercks-Gesellen, der Character eines Alt-Gesellen, das Amt so er auf sich hat. Es darf keiner das Alteste über Feld wegtragen, das ist, so lang er Alt-Gesell ist, muß er nicht leichtlich verreisen.

alt-backen, auch vom Fleische zu sagen, das vom vorigen Marck-Tage über geblieben, ist sehr uneigentlich geredet.

Veraltete Worte sind.

* Altduam, Otfr. I. 4. 103. für Alter, senium senectus.

* Alt-Herrin, senatores, Rhyth. de S. Annon. v. 266. zu Nördlingen heißt man die Raths-Herren, annoch Alt-Herrn.

* Altern, antecessores, Vorfahren.

* Altano, Altahn, Otfried. s. Ahn, abavus.

* alten, inveterascere, Notker. alten, alt werden, antiquari, veterari. Vet. Vocab. 1482.

* alten, für halten, Schilt. Gloss. cessare, cunctari.

* Alt-Vogt, ex-præfectus, zu Straßburg in einem Epitaphio zu S. Thom. 1411. Ann.

* Alter, ein Schütz im Schach-Spiel, der Läuffer, sagittarius, Frischlin. Nomencl. p. 558. a. Vet. Voc. 1482. alficus, alficus, der Alte. Brack. Vocab. Rer. fol. 41.

* Altheit, Vocab. 1482. oder Alterheit.

Ald, hieß bey den Alten ein Geschlecht, Menschen-Alter, generatio. Anglo-Sax. yld, generatio. Gothicè, Aldins alde, generationum generationes, secula seculorum, das Lateinische alo, ich mache wachsen, nehre, mehre, ist mit verwandt, davon Altor, Item oleo, so eigentlich wachsen und zunehmen heißt, adultus, olim, Hebr. ילד. Belg. oud, Angl. old.

Alt, m. f.

die Alt-Stimme, die nächste Stimme an der Discant-Stimme, Sonus symphoniacus ab acutissimo secundus, secundus gradus à summo Musicæ sono; Tertius vero ab infimo.

Den Alt singen, Canere sono secundo inter quatuor Musicæ sonos.

Eine Alt-Geige, f. (Bratsche, vom Ital. braccio.) Eine Alt-Flöthe, Fides, Tibia ad secundum sonum ab acuto sive primo.

Ein Altist, einer der die Alt-Stimme singt, Symphoniacus sono ab acutiore secundo canens.

Der Alt ist ein Wort der Musicanten, vom Lateinischen Altus, hoch, Italice, alto. Weil er in Ansehen der Mittel-Stimme, nehmlich des Tenors, höher geht. Die Frantzosen nennen diese Stimme daher haute-contre, hat mehr Claves aus dem Discant, als aus der höchsten Stimme, dann aus dem Tenor als der niedrigern.

Eine Altan, f. f.

Ein flaches Dach oder ein Platz darauf, auf welchem man gehen kan, Solarium; hypæthrium in superiore ædificii parte; subdiale superius; Procestria bey den Juristen.

Ein Altanen-Dach, n. da oben ein Geländer herum, weil man darauf herum gehen kan wegen seiner Fläche, tectum planum.

Vom Lateinischen altus, hoch. Davon das Italiänische Altana, so durch die Baumeister zu uns gekommen.

Altar, m. f.

Altare, n. ara, f.

Die des Altars pflegen, geniessen des Altars. Qui altari deserviunt cum altari participant. 1. Cor. IX, 13.

auf den Altar legen, hieß vor Alters, und wo es noch gebräuchlich ist, der Kirche oder solchem Altar etwas schencken, tradere ad usum sacrum.

vom Altar nehmen; was geschenckt und geopfert ist nehmen, accipere tradita vel donata.

Der hohe Altar, Altare majus in choro.

Altärlein, n. arula.

Altarist, der dasjenige besorgt was zum Altar gehöret; ein Altar-Diener, minister altaris; Item curator rerum quæ ad altare pertinent. It. Puer vel alius famulans ad altare.

Altar-Geräthe, pl. Vasa & ornamenta altaris.

Altar-Gestifft, n. quæ testamento ad altare legata sunt.

* Altar-Kentlin, n. Brack. fol. 38. b. vocab. ampulla, beym Meß-halten.

Altar-Leute, pl. curatores altaris. Qui inter sacram cœnam lintea subtendunt.

Altar-Lichter, pl. cerei in altari.

Altar-Lehen, pl. Lehen zu Unterhaltung der Meße und Altars, feuda ad altare data, ad celebrandam missam.

Das Altar-Tuch, n. tegmen altaris.

Ein Altar-Tüchlein, n. das man bey dem Austheilen des H. Abendmahls unter das Kinn der hinzutrettenden hält, mappula, sive pannus sericus, quem sub mento sacra cœna utentis tenent sic dicti, altaristæ.

Daß Altar vom Lat. altare werden, braucht keines Beweises, von altarium, aber ist in Rethmajers Braunschw. Chronik. P. I. Altarien. Das Wort Altarist, ist vom Latein der lezten Zeiten, an vielen Orten geblieben. Rethmaj. Braunschw. Chronik. p. 231. Part. II. Monneke, Parners, Vicarii, Altaristen, Officianten unde Scholers. Es ist ein Meß-Priester, oder Caplan so zu einem gewissen Altar bestellt ist. Zu Wullersleben in dem Fürstenthum Schwartzenburg, werden jährlich aus den Inwohnern gewehlt, zwey Altaristen, zwey Heimbürgen, 2c. Fritsch. Var. Tract. p. 691.

Alte, ein Art Fluß-Fische, Knaut in der Altzellischen Chronik. ist gern in stillen Wassern, squalus, Ein guter Brat-Fisch.

Alter, s. alt.

Althee, f. althea, Eibisch, weisse Pappeln, bismalva. Ibiscus, ein Kraut.

Althe-Salbe, unguentum Altheæ.

Altist, s. der Alt, die Stimme.

Am, s. an

am, bey den Superlativis der Adjectivorum macht adverbia daraus.

am besten, optime.

am wenigsten, minime.

Wann die Noth am grösten, ist GOtt am nächsten, cum duplicantur lateres venit Moses.

* Ama, sagte man vor Alters an statt Mutter Walefrid. Strabo de rebus Eccles. c. 7. Mutter Theotisci à Latinis Græcos sequentes habent &c. cum in quibusdam horum proprias habeant voces, ut Atto & Ama. Todo & Toda, pro Vatter & Moutter quod à Latinis habent. Im Walefrid steht zwar: Atta & Amatodo, aber dieses letzte muß besonders stehen. Atto & Ama, Todo & Toda, s. Tode.

Amandin, m. eine Art Edelgesteine, Carfunkel, carbunculus trœzenius.

Amarant, m. ein Kraut dieses Namens mit einem hochrohten Blumen-Ähr, Sammet-Blum, Floramor, Amarantus, vom Griechisch. ἀμάραντος.

Amarelle,

Amarellen-Baum, eine Baum-Frucht wie Pfersige, malus Armeniaca.

Amarelle, f. eine Art Kirschen roth oder braunschwartz, cerasum Armeniacum, s. Marellen.

Einige nennen sie Cerasa Aproniana, Cerasa Pliniana, weil aber aus Armeniaca bey dem Wort Marillen schon einige als Pictorius in Lexico, Amarellen macht, mala Armeniaca, so ist dieses hier auch wahrscheinlich, zusammen gezogen, oder sonst verändert, es nennen sie einige Ammern, Pictorius, Amery, amly. man heist eine rothe und eine schwartz-braune Kirsche, die etwas breitlicher oben her ist, Amarellen. Bey dem malo Arme-

lo Armeniaco lassen die meisten das erste a aus, und sagen Marillen.

Vetus Vocabularium 1482. Ambrell, Amelper amarellum oder pitter.

*Ambrellen-Baum amarellus. Brack im *Vocabulario rerum. fol.* 51. a. amarillus arbor. marillum (fructus.)

Ambacht, s. Amt.

*Ambasiat, ein Abgesandter. Faust Lübeckische Chron. *col.* 53. vom Ital. und Frantz. Ambasciata; Ambassadeur.

*Ambeleren, für emailiren, Reinke Fuchs. *l.* 3. c. 6. von einem Ring.

Da stunden bökstaven gheambeleret

De weren mit Lasur behende vpseret.

Amber, s. Amer.

Amber-Kraut, s. Ambra.

*Ambeisaten waren nach Fronspergs Bericht von Kriegs-Rüst. *fol.* 10. unter jedem Fähnlein Fuß-Knechte, die geringsten unter den Unter-Officiren, sie stehen nach dem Trummel-Schläger und Trabanten des Haupt-manns *fol.* 52. *b. Amissaten.* Wann sich unter dem gemeinen Mann ein Widerwill erhub, weil kein Geld oder Proviant da war, hielten sie eine Gemeine, und erwehlten einen alten erfahrnen Kriegs-Mann unter ihnen, den schickten sie an ihren obersten Feld-Herren.

Amboß, *f. m.*

incus, udis.

Ein grosser Ambos achtet leichter Streiche nicht, Magnus animus levibus injuriis non movetur.

Zwischen Hammer und Amboß liegen, viel Angst und Verdruß haben, inter malleum & incudem esse; crebros sentire adversæ fortunæ ictus.

Amboß-Steck, *m.* der Klotz worinn der Amboß steckt, truncus & sedes incudis.

Amboß-Schmidt, Faber incudum, in cujus officina incudes fabricantur.

Horn-Amboß, incus cornuta, incus bicornis, der Amboß mit einer Neben-Spitze. Von der Proposition an, welche vor Alters sehr gebraucht worden, s. (an) und vom *Verbo* Boien, (s. boseln) schlagen. Wie das Lateinische ven in und cudo, (incus, incudis) *Gallice* pousser von pulsare. *Holl.* bleibt das l, aembeeld, aembeld, ambilt. *Angl.* Anvil. Nieder-Sächs. *Tom. III. Script. Brunsw. p.* 533. *n.* 24. anebot. Die alte übersetzung der Bibel. 1483. *Hiob. XLI,* 15. Anboß. *Rab. Maur. Gloss.* incus, anapoz.

Ambra, *f.*

Eine wohlriechende Materie dieses Namens, so man in der See findet und zu uns bringet. Ambarum, bey einigen Medicis.

Amber-Kraut, Marum.

Ambrosien-Kraut, Ambrosia.

Lat. barb. Ambar, Ambare, Ambra. Daß es von einem Fisch sey, sind die meisten eins, aber was es sey, ist lang im Zweiffel gewesen, biß zu den letztern Zeiten einige diese Materie in den Samen-Gefässen des Wallfisches gefunden zu haben vermeinen.

amechtig, s. ohnmächtig.

Ameiße, *f. f.*

Formica.

Ameisen-Bad, *n.* balneum e formiceto.

Kleine Ameißen, Formiculæ, formicæ minores subrufæ & nigræ, quæ in ejecta a talpis terra nidificant.

Grosse Ameißen, formicæ Sylvicolæ majores. Wald-Ameißen.

Das Jucken in der Haut als wann Ameißen darauf lieffen, oder vielmehr in dieselbe bissen, formicatio.

Ameisig, *adj.* voll Ameißen, formicosus.

Ameißen-Eyer, *pl.* ova formicarum.

Ameißen-Fresser, Myrimcaleon. Ein Insect welches vor der Verwandlung Ameißen in seiner Grube fängt, hernach ein fliegendes langleibiges Ungeziefer wird.

Ameißen-Geruch, *m.* (wann man auf ein Wald-Ameißen-Hauffen mit der Hand schlägt und hernach an die Hand riecht.) Odor formicinus.

Ameiß-Hügel oder Ameißen-Hauffen, *m.* cumulus in quo nidus formicæ; formicetum.

Ameisen-*Spiritus*, Spiritus formicarum.

Ameiße haben viel von ohn und mußte hergeleitet weil sie immer unmüßig ist, wird auch von einigen Omeiße geschrieben und ausgesprochen. Andere aber sagen es komme von anbeissen. *Pictor.* im *Lexico* nennt sie ausdrücklich Ambeiß, und setzt hinzu, daß formicatio eine bißige Reude sey, welche wie Ambeißen (formicæ) beisse. Also daß man hierin absonderlich auf die kleinen gelben Ameißen scheint gesehen zu haben, dann obgleich alle Arten der Ameißen ein Gebiß als eine Zange haben, und empfindlich beissen können, so thun es doch die gelben vor andern, und lassen im Beissen oder Stechen zugleich einen Safft in die gebissene Haut, welcher schmertzlich jucket. Daher sie auch an vielen Orten Seich-Amßen genennt werden. Es kommt hiemit überein der N. Sachs. Name Mieren, s. Mieren, von μύρω, mordeo, μυρέω, pungo, davon μύρμηξ.

Amel-Beer, s. Amarellen.

Amel-Meel, *n.*

amylum, Stärk-Meel, s. Stärke.

Amel-Korn, *n.* Spelten, Dinkel-Korn, *Gol. onom. col.* 398. far candidum, Zea.

Kommt vom Griechischen ἄμυλον, das ohne Mühl gemacht ist, vom besten Weitzen ausgedruckt. Daher heißt es auch Krafft-Meel. Man macht damit die weisse Leinwad steif und starrend. Daher heißt es Stärcke und Stärck-Meel, Nider-Sächs. Stiffsel. Amelung, heißt es auch Ryff im Spiegel der Gesundheit *fol.* 115. *a.* Die Frantzosen nennen es amidon, davon ist das verdorbene Amentam, s. Bayers *Lex.* Und in einem alten *Vocabulario* dem *Virgil.* *Emmer-Muß, für Brey von Amel-Meel. *Theocriti Scholiast. Idyll. I. v.* 21. ἄμυλος ἄνευ μύλης γενόμενος, ἀποβρέχοντες γὰρ τὸν πυρὸν ἀποθλίβουσι. *Chytræus* in seinem Nider-Sächs. *Vocabulario* hat Amedum, *col.* 280. so dem Frantzösischen amidon näher kommt.

Amen, amen, certe, vere.

Vom Griechischen Ἀμὴν und Hebräischen אמן. Die Franzosen geben es, ainsi soit-il. *Kero* in seinem Glossario, So ist, das ist, so sey es. Es heißt eigentlich: Warlich, in Wahrheit. Lutherus erklärts, das sey wahr, es soll also geschehen.

* Amer, halita, Lat. barb. für halica & est genus quoddam frumenti, *Vetus Vocabular.* 1482. s. amel.

Amend, s. Omet in Grummet.

America, die neue Welt, America.

Ein Americaner, Americanus.

Americanisch, Americanus, a, um.

Amethyst, eine Art von Edel-Gesteinen, Amethystus, s. *Heliod. Æthiop. l. v. p.* 224. *edit. Commelin. An.* 1596. 8.

Amethysten-Farb, color amethystinus.

Amie, s. Ampe.

Amise, s. Ampe.

Eine Amme,

nutrix, oder Säug-Amme,

Ammen-Dienst, nutricationis munus.

Ammen-Milch, lac nutricis.

Eine Amme, zu einem Kind nehmen, dem Kind eine Amme halten, adhibere puero nutricem.

Eine Amme abgeben, nutricis munere fungi, nutricari.

Ammen-Lohn, nutricia, orum.

Eine Amme, heißt auch obstetrix, die Weh-Mutter, Heb-Amme.

Die Ammen-Magd, ancillæ obstetricis.

Ammen-Geräthe, supellex obstetricis.

* Ein Ämlein, heißt im *Pictorio.* eine Ludel woraus man den Kindern zu trinken gibt, da sie daran als an der Amme saugen können.

Von אם Mutter, אמן Säug-Amme, s. Ama, *Hesych.* ἀμμα, μήτηρ τροφός. Amma. Lat. barb. mater spiritualis, ἀμμάς. *Hispan.* ama, Eine Kinder-Frau.

Amman, Ammeißter, s. Amt.

Ammer, *m.* miliaria crocea.

Ein Vogel, so wegen der gelben Brust Gold-Ammer heißt, wegen des grün-braunen Rücken, aber in der Marck Brandenburg Grünzling. In Francken Ämmerling, passer croceus, galbula. Emmerling; wegen seiner Nahrung heißt dieser Vogel auch Gerst-Ammer, miliaria, wegen seines Nestes und Brutens aber, Wald-Emmerling. Lat. barb. beym *Gesnero* und andern emberiza. Im Engelisch. a yellow Hammer. Daher nennt ihn *Georg. Agricola* Hämmerling, weil er sich im Winter bey den Scheunen aufhält, scheint das Ham von Heim zu seyn. Emmeritz *Pict. Lex.* *Brack. Vocab. f.* 49 *a.* amorellus, Emeritz.

*Ammer, *plur.* Ammern, scintillæ sub cineribus latentes. Amer, (Nider-Sächs. im *Vocabul. Chytræi.*) glüende Asche, *col.* 222.

Ammern, nennen einige auch die Amarellen, s. Amarellen.

Ammissate, s. Lanspasate.

Ammon, s. Hammon.

Ammoniak, s. Salmiak.

Ammoniter, Ammonita, einer von den Kindern Ammon. Ammoniter waren alte Einwohner Arabiens, und des Landes Canaan Nachbarn.

Eine Ammonitin, Ammonitis, idos.

Ammonitisch, *adj.* Ammoniticus.

Ein Amoriter, Amorrhæus, *subst.* Amoriter wohneten jenseit des Jordans wo der Stamm Gad hernach lag. Canaans Nachkommen.

Amoritisch, amorrhæus, *adj.*

Ammey, ein Samen als Kümmel, ammi ἄμμι, ammium.

Ammey-Samen, Ammey-Saat, id.

Ampel, *f. f.*

Lampas.

Ämplein, *n.* zwey silberne Emplein, oder Meß-Kendlein, *Tom. I. Script. Sax. Menkenii col.* 760. *Ann.* 1527. in Thüringen.

Es meinen einige, es sey vom Wort Lampe geworden, aber es scheint es komme von ampulla.

Ampeln, *v.*

nach etwas, von *ambire*, (ist vulgar.) nach etwas streben, und es mit Geberden und Stimme andeuten, als kleine Kinder, Nider-Sächs. Chronik. *an.* 1492. *ad ann.* 1004. Es war ein Marck-Gräve, de hatte dem Keyser Hinrike to wedderen gewesen in dem Kore, unde he ampelde darna, he wolde hebben Keyser geworden.

Ampfer, *m. f.*

Rumex, Lapathum. ein Kraut.

Saur-Ampfer, Oxalis, (vulg. acetosa) oxylapathum. Spitzer Ampfer, rund-blätteriger Garten-Saur-Ampfer, oxalis rotundifolia, acetosa scutata. Der grosse Spanische Saur-Ampf, acetosa Hispanica maxima.

Roß- oder Wasser-Ampfer, hippolapathum, hydrolapathum, wird wohl zwey Ellen lang.

Buch-Ampfer, Oxys, vulgo trifolium acetosum, oxytriphyllon.

Schaf-Ampfer, Oxalis ovina.

Garten-Ampfer, Spinat, rumex sativus. Lapathum hortense.

Hasen-Ampfer, rumex sylvestris. Mengel-Wurtz, Trifolium Leporinum, acetosum.

ſum. Butter-Ampſer, quod foliis ejus obvolvitur & tegitur butyrum recens. *Pexter in appellation. Plantarum.*

Holl. Amper, Saur-Ampſer. Sigillum Salamonis *Vet. Vocabularium.* 1482. Etliche ſagen und ſchreiben nur Ampf.

Amſel, *f.*

merula, turdus niger, ſive merula mas. Die gantz ſchwartze Amſel. Ein Vogel in der Gröſſe als ein Staar, das Männchen hat einen gelben Schnabel, und lernt Stücke von Liedern nachpfeiffen.

Ring-Amſel, merula torquata, iſt auch ſchwartz, hat an der Bruſt einen weiſſen viereckigen Flecken, ſo aber nur die Bruſt ziert, nicht rund um den Hals herum geht.

Das Weiblein von der gantz ſchwartzen Amſel iſt mit roth-braunen Flecken den andern turdis in vielen gleich. Der Ring-Amſel Weiblein aber hat auch einen weiſſen breiten halben Ring auf der Bruſt bis zu den beyden Flügeln, aber nicht ſo weiß als das Männlein. Es nennen einge auch andere Vögel Amſeln, aber es iſt nicht nachzuthun. *Gloſſ. Monſeenſ. p.* 383. Amphsla, merula. *Alberus* hat Amſchel. Von der rothen oder blauen Amſel, ſ. *J. L. Friſch.* von den Vögeln die dritte Claſſe, merula rubra capite & collo coeruleo. Es iſt das Lateiniſche merula etwan von einigen als meſula ausgeſprochen worden, und der vocalis concomitans des liquidæ m, im Ausſprechen und Schreiben geblieben; daß aus ameſula, Amſel worden iſt. *Friſchl. in Nomenclat.* Amſelin.

Ämſig,

oder emſig, *adj.* aſſiduus, induſtrius.

Ämſig oder emſiglich, adverb. aſſidue.

Ämſigkeit, *f.* aſſiduitas, induſtria.

Es meinen einige es ſey von unmüßig zuſammen gezogen, oder ohn müßig. Die Alten haben offt emiſklich adverb. frequenter, *Matth. IX. in Cod. MS. Nov. Teſt.* eminezzico frequenter hat *Kero* im *Gloſſ.*

S. Ambt, Amt, Ambacht, hieß vor Alters operatio, ambachten, operari. Im Gothiſchen iſt der ſibilans hinten daran, Andbachts, ein Diener. Wann eine Zuſammenziehung Platz haben kan, ſo iſt es von ams. Wie Ammann, Ammeiſter für Ambachts-Mann, Ambachts-Meiſter ſteht, und noch gebräuchlich iſt, daß ämſig ſo viel, als der immer arbeitet und ſein Amt thut. Ambus iſt im *Gloſſ. du Cange* ein Knecht oder Arbeiter.

Amt oder Ambt, *n.*

Eine jede anvertraute Verrichtung, functio, munus, Officium.

Einen zu einem Amt vorſchlagen, commendare.

Nach einem Amt lauffen, darnach ſtreben, contendere ad munus aliquod; ambire cupidius, ambitioſius affectare, adſpirare ad aliquod officium; inhiare illud.

Um ein Amt anhalten, petere munus aliquod, Provinciam ſive partes depoſcere.

Sich darum bewerben, ambire honores, candidatum eſſe.

Der ſich darum bewirbt, Candidatus.

Der ſich mit darum bewirbt, Competitor.

Sich in ein Amt drengen, illicito modo ſe ingerere in aliquod munus.

ſich eines Amts anmaſſen, adminiſtrationem alicujus rei arripere, ambitioſe appetere.

einem ein Amt auftragen, deferre alicujus honores; offerre munus aliquod; committere alicui curam officii alicujus.

einem ein Amt geben, anvertrauen, übergeben, committere fidei & curæ alicujus aliquod munus; dare provinciam.

einen in ein Amt ſetzen, præficere aliquem muneri, aſſignare deſignare alicui munus; conſtituere in munere.

einen zu einem Amt befördern, promovere aliquem ad gradum alicujus dignitatis, vel ad aliquod munus.

einem zu einem Amt helffen, auxilio eſſe ad impetrandam alicujus muneris curam, ad obtinendum honoris gradum.

einem ein ſchweres Amt auflegen, provinciam duram tradere alicui; ſtationem laborioſam dare alicui; muneris alicujus onus imponere alicui.

Ämter beſtellen, muneribus viros bonos præficere.

Ein Obrigkeitliches Amt auf ſich nehmen, capeſſere magiſtratum.

Ein Amt annehmen, ſuſcipere curam officii alicujus.

Ein Amt nicht annehmen wollen, defugere munus oblatum.

Ein Amt bekommen, munere potiri; provincia obtigit, ſparta obvenit illi.

Ein Amt antreten, munus inire.

in ein Amt treten, accedere ad munus aliquod curandum.

Einem in ſein Amt greiffen, falcem in alienam meſſem immittere.

das iſt deines Amts, munus tuum eſt.

da mußt du dein Amt thun, tuæ partes hic deſiderantur.

Sein Amt verrichten, verwalten, verſehn, thun, munere ſuo fungi; provinciam ſuam adminiſtrare; officio ſuo præeſſe, ſatisfacere; officium ſuum exſequi, gerere.

Seines Amts warten, manere in ſtatione ſua; intra muneris ſui terminos ſe continere.

In einem Amt ſitzen, in munere conſtitutum eſſe; muneri præeſſe.

Kein öffentliches Amt haben, vacare a publico munere.

Einer der kein öffentliches Amt hat; der auſſer Amt lebt, privatus.

Sein Amt aufgeben, niederlegen, abdicare ſe munere; provinciam deponere, magiſtratu abire.

Sein Amt übergeben, provinciam aliis tradere.

- - - einem andern überlaſſen, abtreten, functionis curam aliis concedere.

Sein Amt verlaſſen, ſpartam, quæ alicui contigit, deſerere.

Einen in ſeinem Amt vertreten, vice alicujus in munere eſſe; agere alicujus partes; vices implere alterius; munus alterius obire.

Einen im Amt ablöſen, permutare vices ſtationis.

Amts wegen, ex officio.

Sein Amt nicht thun, hintan ſetzen, rem male adminiſtrare, officio ſuo deeſſe.

Sein Amt überſchreiten, transgredi limites officii ſui excedere fines muneris ſui, officio ſuo egredi.

In ſeinem Amt viel verſehn, multa adminiſtratione & curatione ſua peccare.

Sein Amt verlieren, excidere officio.

Das Amt von einem nehmen, abrogare alicui honores.

Einen vom Amt ſetzen, abſetzen, exauctorare.

Vom Amt ſtoſſen, e gradu dignitatis dejicere, præcipitare.

Des Amts entſetzen, removere ab officio.

Des Amts erlaſſen, dimittere, poteſtatem dare decedendi de ſtatione, veniam dare cedendi, reſignandi.

Einen von ſeinem Amt bringen, extrudere aliquem, fraude vel alio illicito modo aliquem dejicere de gradu.

Amt, in den Kirchen-Verrichtungen, officium, miſſa, daher das Hohe Amt, die Hohe-Meſſe.

Im A. Teſt. ſacerdotium.

Im N. Teſt. das Amt, (nemlich des Worts) διακονία. *Act. VI.* 1. prædicatio Evangelii.

Das Amt der Schlüſſel, die Gewalt Sünde zu vergeben, und zu behalten, poteſtas clavium.

Die Amts-Predigt, *f.* die Früh-Predigt an einem Sonn- oder Feſt-Tage, concio matutina & primaria.

Amts-Kleid, des Prieſters im Alt. Teſt. als *Exod. XXXI.* 10. ſtola liturgica.

Amts-Schildlein, *n. Exod. XXVIII.* 15. rationale judicii, gehörete zum Hohen-Prieſter-Schmuck.

Amt, die Verwaltung eines Orts, oder gantzen Gegend. Item der Ort, oder die Gegend ſelbſt, die unter einem Amt-Mann ſteht, præfectura.

Ein Ober-Amt, præfectura ſuperior.

Die freyen Ämter, in der Schweitz, vor Alters die Graffſchafft Rore. Provinciæ liberæ, wird in zwey Hälften getheilt, von Lunckhofen bis Farwangen, die Obern davon gehören den 7 alten Orten, darinnen Baum-Garten und Möllingen, die Untern aber gehören nur Zürch, Bern und Glarus.

Amt, das Haus, worinnen ein Amt-Mann wohnt, ſedes præfecti, ſ. Amt-Haus.

Ein Ämtlein, munus exiguum, adminiſtratio rerum non magni momenti.

Amts-Bote, apparitor, curſor alicujus præfecturæ, tabellarius.

Amts-Buch, *n.* diarium, protocollum præfecturæ.

Amts-Bruder, collega.

Amts-Diener, lictor præfecturæ.

Amts-Dorff, *n.* Amts-Dörffer, pagi proximæ præfecturæ. Im Gegenſatz der Junkern Dörffer.

Amts-Eifer, *m.* rigor quem officii circumſtantiæ requirunt.

Amts-Fälle, *pl.* die Einkünffte des Amts, reditus præfecturæ.

Amts-Folge, *f.* ſequela jurisdictionis præfecturæ.

Amts-Gebühr, *n.* pecunia quæ præfecto debetur.

Amts-Gehülfe, collega.

Amts-Genoſſe, collega.

Amts-Geſelle, id. vulg.

Amts-Geſchäffte, *pl. n.* negotia ad præfecturam vel ad munus pertinentia.

Amts-Hauptmann, capitaneus præfecturarum

Amt-Haus, *n.* curia, quæſtorium, prætorium.

Amts-Kammer, *f.* wo Königliche und Fürſtliche Rechnungen abgelegt, und unterſucht werden, curia regiarum rationum, conſeſſus præfectorum rationum.

Amts-Kirche, Amts-Kirchen, ſind die ſo in einem Amt liegen, eccleſiæ præfecturæ alicujus, von deren Cantzeln der Amt-Mann etwas dem Gemeinden zu wiſſen thun kan. Pommerſche Holtz- und Maſt-Ordnung, 1717. *p.* 46.

Amts-Knecht, apparitor, miniſter præfecti publicus.

Amt-loß, *adj.* munere privatus, vel ſine munere vivens, remotus ab officio.

Amt-Mann, præfectus, der auf Rechnung ſitzt, rationarius.

Amt-mannſchafft, *f.* præfectura; munus præfecti.

Amts-Perſohn, *f.* der ein öffentliches Amt verwaltet, Perſona in munere publico conſtituta.

Amts-Pfannen, *pl.* Hondorf *p.* 13. *ſq.* in welchen die Amts-Sole geſotten wird, ſ. Amts-Sole.

Amts-Pflicht, *f.* Officium, cura cujuscunque muneris, debitum, in Amts-Pflicht nehmen, einen Eyd von jemand nehmen, daß er in ſeinem Amt treu ſeyn wolle, jurejurando ad fidelitatem in officio obſtringere.

Amts-Saß,

Amt-Saß, *m.* ein Edelmann, so unter einem Ambtmann steht, Nobilis sub jurisdictione mediata, sive præfecti territorii, Amtsassius vulgo.

Amt-säßig, *adj.* sub jurisdictione præfecti constitutus, mediatus, im Gegensatz Schrifft-säßig, immediatus, (sc. nobilis.)

Amt-säßige Ritter-Güter, feuda Amtsassica.

Amts-Sache, *f.* **Amts-Sachen**, negotia sive res quæ ad præfecturam pertinent.

Amts-Schreiber, Scriba præfecturæ.

Amts-Schösser, der die Einkünffte des Amts besorgt, quæstor præfecturæ.

Amts-Rath, *m.* Consiliarius in rebus ad unam vel plures præfecturas spectantibus.

Amts-Sole, *f.* Saltz-Wasser das denen Bedienten des Saltz-Wercks als ein Lohn gegeben wird, aquæ salsæ quantitas certa, salaris ministrorum in salinis destinata Hondorf *p.* 10.

Amts-Stadt, *f.* Oppidum quod sub præfectura aliqua est.

Amt-Stube, *f.* das Zimmer worinn der Ambtmann Gericht hält, Camera vel locus ubi præfectus judicium exercet.

Amts-Tag, *m.* Gerichts-Tag im Amt, dies judicii ordinarius in præfectura vel a præfecto constitutus.

Amts-Titel, Titulus honoris vel dignitatis, officii publici.

Amts-Verwalter, vicarius præfectis; Vacantis præfecturæ administrator.

Amts-Verweser, der in Ermangelung eines Amtmanns unterdessen das Amt verwaltet, Præfecturæ administrator, Procurator, vicarius.

Amts-Vogt, der statt des Amtmanns das Amt besorgt, administrator præfecturæ.

Ein Beamter, cui munus aliquod commissum est; præfectus, administrator alicujus rei Procurator. Im Plural., die Beamten.

Amt, bey den Handwerckern, Collegium opificum, quod certis privilegiis gaudet, andere unprivilegirte heissen nur Wercke, Gilde, Zunfft.

Die Amts-Brüder, *pl.* Collegæ qui administrant collegii jura.

Amts-Brüder, sodalitium opificum.

Amts-Briefe, *pl.* Gesetze und Verträge der Handwercks-Leute, statuta opificum, rotuli conventiones & mutua pacta de rebus & negotiis ad artem pertinentibus.

Amt-Haus, **Zunfft-Stube**, ædificium sive locus ubi Collegium convenit. Item *Vetus Vocab.* * Amt-Hause oder Werck-Hause, Werck-Gaden, officina.

Amts-Lade, *f.* Kiste, worinn die gemeinen Einkünffte des Gewercks geleget werden, ærarium opificii commune, arca collegii.

Amts-Gerechtigkeit, *f.* Innungs-Recht, Jus collegii.

Amts-Siegel, *n.* Sigillum collegii.

Amts-Rollen, *pl.* Amts-Gerechtigkeit, opificum privilegia & jura. Die Gülde-Briefe.

Amts-Bote, der Handwercks-Knecht, oder der Jung-Meister bey einigen.

Amt-Schuster, der im Amt oder in der Gülde ist, (im Gegensatz eines Frey-Schusters, der nicht Zunfftmäßig) sutor ad collegium opificii pertinens.

Amt-Leute, für Handwercks-Leute so zu einem Amt gehören. Faust Lübeckisch. Chron. *col.* 27. Schumacher, Krämer, Beltzer, und allerley Amt-Leute, membra collegii

Ein geschlossen Amt, Handwercks-Versammlung, so nur aus einer gewissen Zahl bestehet, Collegium opificum certo numero membrorum constans exclusis aliis.

Besondere Wörter und Bedeutungen zum Wort Amt.

Amteyung, *f.* **Amts-Verwaltung**, præfecturæ administratio. in Stettlers Nüchtländisch. Chronik. *p.* 9.

Amts-Bücher, *pl.* worein die Amt-Leute ihre Einkünffte und anderes schreiben, scripturæ & libri præfectorum publicorum, quibus fides publice data est ad rationes, reditus, & expensas publicas, libri censuales.

Amts-Folge, *f.* sequela jurisdictionalis. Da die Unterthanen die Ubelthäter müssen verfolgen helffen. *Fritsch. Var. Tract. p.* 348. nennt sie auch sequelam præfectoriam.

Amt-Frau, in den Clöstern, eine Nonne welche ein gewisses Amt darinnen hat. als *Tom III. Script. Brunsw. p.* 462. Der Probst soll Rechnung thun von aller Ausgab und Einnahm vor den Amt-Frauen, und vor dem Rath.

Amt-Geld, *n.* wann den vier Erb-Ämtern bey Ertheilung der Lehen, ein gewisses Geld gegeben wird. s. Erb-Amt, als Ertz-Bischoffe geben den Erb-Ämtern, wann sie Regalien und Lehen empfangen 300 Gulden in Gold, welches das Amt-Geld heißt.

Amt-Lehen, *n.* Wohlthat und Freyheit, so der Rath einem Bürger giebt, beneficium quod Senatus civi vel ex merito vel gratia indulget. *Wehn. O. Pr.*

Amt-Knechte, *pl.* in den See-Städten, auch in der Rostockischen Kleider-Ordnung. *An.* 1585. *p.* 11. die Handwercks-Gesellen eines Amts, sodales opificii.

Amts-Kosten, *pl.* der Aufgang bey den Handwercks-Zünfften, sonderlich an Essen und Trincken. Item die Speisen, die man als gemeine Essen gibt oder versetzt.

Amt-Meister, in Cölln am Rhein, der vornehmste in einer Zunfft, nach den Zunfft-Herren vom Faß- und Wein-Amt.

Amt-Meister, in Straßburg Burgemeister, Consul, vel consularis dignitatis Vir.

Amt-Schaden, *m.* collecta municipalis, eine Steur, die nur auf die Dörffer gelegt wird, in einigen Ämtern, *Besold. Th. Pract.*

Amt-Steuer, *f.* municipalis collectio, eine Steuer, die Bürger und Bauren geben müssen. *Besold. Th. Pract.*

Amts-Halt-Korn, *n.* ein jährlich Geld oder Getraid so die Zünffte der Obrigkeit an einigen Orten geben müssen, welches diese denn widerum denen auflegen so Meister werden wollen im Braunschw. in einem *Edict.* 1612. *§.* 5.

Amt oder Ambt, kommt von Ambacht, und dieses wird im Neuen Test. des *Ulphilæ*, Andbahts geschrieben.

Andbahts, ist ein Diener *Marc. IX.* 35. wird aber andern Knechten entgegen gesetzt, wie *Marc. XI.* 43. ὑπηρέτης und διάκονος dem δοῦλος *Joh. XVIII.* 18. (welches Alt-Teutsch im gedachten codice Skalk, Schalk gegeben wird.) Es bedeutete Ambachte, ministrum honoratiorem, velut per obsequium liberam præstans operam s. *Junii Gloss. ad Ulphil.*

Dieses Andbahts haben andere Ambacht ausgesprochen, woraus die Römer mit ihrer Aussprach und Endung Ambactus gemacht, *Julius Cæsar de B. G. l.* 6. *c.* 15. Equitum ut quisque est genere copiisque amplissimus, ita plurimos circum se ambactos clientesque habet. Das waren die Comites der vornehmsten Fürsten und Herren, von denen auch *Tacitus de G. M.* 13. 14. schreibt. *Kero* in seinem *Glossario* hat Ambaht Minister. Von Hof- und Kriegs-Bedienten ist es hernach auch von einer Gegend genommen worden, die einem zu regieren, und im Namen eines Herrn zu verwalten anvertrauet worden. Im Holländischen heißt Ambacht eine Præfectura und ein Territorium einer Stadt, wie bey uns ein Amt. Um dieser Bedeutung willen, so auf die Sache von der Persohn gekommen, hat man die Persohn anzudeuten, das Wort Mann dazu gesetzt, ein Ambachts-Mann, Amt-Mann, *Angl. Sax.* Embehtmon. Von den weltlichen Bedienungen ist es in die Kirchen-Dienste gekommen, und endlich zu den Handwerkern, ja gar von allerley Verrichtungen überhaupt.

Die Veränderungen der Buchstaben, und die Verkürzungen dieses Worts durch so vielerley Leute, und die Länge der Zeit sind folgende:

1 and, im Gothischen Andbahts. in am, im Holländischen Ambacht.

2 b, in m. Jeroschin in *Chron. Pruss.* Ammecht; Item in Sachsen-Sp. *MS. An.* 1269. Ammer. *Tenzel. Goth.* Chronik in *Diplom.* 1370.

3 das a vornen in e. *Anglo-Sax.* embiht, embihtmon.

4 das a mitten in e oder i. ammer, embiht.

5 h oder ch in c. im Lat. Ambactus, und in *Freheri l.* 1. *Orig. Palat.* da er zeigt daß die Länder in Ambactias eingetheilt gewesen.

6 für ct in ambactia steht in *LL. antiquis Burgundiæ* ambascia, (opera.)

Die Verkürzungen sind, daß

1 ch ausgelassen wird, als: Ammer.

2 ach. Ambt für Ambacht.

3 bach. Amt für Ambacht.

4 d vom Gothischen Andbaht.

5 die gantze Sylbe bacht bleibt weg in Ammeister, Amman für Ambachtmann, s. *Du Cange* im *Gloss.* von Amman.

1 Die Alten haben Ambachtman für Lehens-Leute genommen, und sonderlich für die so in Hof-Diensten waren. Als: Sachsen-Sp. *MSC.* Lehn-Recht, *art.* 62. Nieman ne mach sine Herren Gut mit der Gewehre untvoren, (ihm die Besitzung entwenden,) des Ammechtman (Lehens-Mann) he is, noch erven an sinem Sone, binnen anmechte. Also daß cliens im *Jul. Cæs. B. G.* 6. 15. eine Erklärung des vorhergehenden Ambactus ist, oder nur die gemeinen Lehens-Leut, nicht die, so Ministeriales zugleich sind, andeutet, welche ambacti heissen. Im *Chron. Rhythmico. Script. Brunswic. Tom. III. p.* 55. *v.* 59. wird Ambacht-Mann für einen nobilem ministerialem gesetzt, also auch *p.* 119. Als Kayser Otto IV. nach Rom zog: Der Koning sande vor sek ben den Kentzeler unde den Dorsten sin, (seinen Drosten) unde de Ambacht lude.

2 Nicht nur für grosse Gegenden, so unter einem Amt-Mann stehen, ist das Wort Ambacht, sondern auch schon vor Alters von kleinen Werck-Städten gebräuchlich gewesen, als *Kero* ambahti, officina übersetzt.

3 Wann in eben diesem *Glossario Keronis* abahtes (villicationis) steht, scheint es ein Schrifft-Fehler zu seyn, für *ambahtes.*

4 Das Verbum ambachten ist gantz veraltet, für operari. *Otfried.* 1. 25. Anglo-Sax. embeahtian, ministrare.

5 Daß von den Lat. barb. Ambascia das Wort Ambasciatore. Ambassadeur herkommt, ist gantz wahrscheinlich.

6 Es hat keinen Grund wann einige Ampt schreiben, noch weniger wann man Emter findet für Ämter, als in der Rostockischen Kleider-Ordnung 1585. *p.* 11. und in viel andern.

7 In viel Ländern nahm man vor diesem, wie auch noch heut zu Tag in einigen Fürstentümern, nur Edel-Leute, als eines Herrn Lehens-Leute, zu Amt-Leuten in den Ämtern auf dem Lande; daher hieß man die so keine Edel-Leute waren, und doch das Amt hatten, nur Amts-Vögte, Amts-Verwalter, Amts-Verweser. &c.

8 Ein Verambteter, für ein Beamter, in *Dasypod. Lex.* ist veraltet.

9 Lutherus in der Ubersetzung der Bibel hat einige mahl dem plural. die Amt, als 2. *Par. XXIII.* 18. Jojada bestellet die Amt, das Amt des Herren, und *Dan. III.* 10. Welche du über die Amt gesetzt hast. Welches sonsten nicht nachzuthun ist.

10 Ambtlich, im Zusatz der Jülichschen Policey-Ordnung, *p.* 9. ist nicht sehr in dem Gang, verdienet aber gangbarer zu werden. Als von einem Ambtlichen Bescheid an die Canzley provociren. Das ist, von einem Bescheid den man vom Ambt bekommen, oder vom Ambt-Mann, sententia præfecti loci.

Emptung, hat *Frischlin.* in *Nomenclat. p.* 501. für Amts-Verwaltung, unredliche Emptung, repetundæ.

Amten, das Amt führen, der amtende Burgermeister, für, der regierende.

Amulet, *n.* ein abergläubisches Mittel wider Kranckheiten und Zauberey, remedium avertendis morbis seu incantationibus, Phylacterium.

ein Amulet an sich tragen, Phylacterium ex collo pendens habere.

Einige schreiben es Amolet (als von amoliri) amolimentum.

Amye, amica, Im Sachsen-Spieg. *MSC.* 3. 46. an varendeme Wive (an einem Landfahrendem Weibe, an einer Land-Streicherin) und an siner Amyen mach die man not dun, also auch *Tom. III. Scriptor. Brunswic.* in den Goßlarischen Gesetzen, *n.* 94. *pag.* 502.

Ameige, *Schilter. Gloss.* amica.

Es kommt vom Französischen Amie. Daher geben es andre editionen des Sachsen-Spiegels, Buhlschafft. *Tom.* 2. *Script. Sax. Menckenii* steht von Land-Graf Albrechts Concubin. *col.* 1745. Im Helden-Buch des Heinr. von Osterdingen aber ist Ameyge öffters für eine Jungfrau genommen, um welcher willen Ritter-Turnier gehalten worden, als *fol.* 141. *col.* 3.

Als ihn die schön Ameyge
Zum ersten anesach.

Amise, Horn Nützliche Sammlungen siebender Theil. *p.* 782.

Die Kunst nam her zu Amien
Und se in zu Amise.

Von Amicus, amici.

An, *præpos.*

bedeutet ein Nahe seyn oder nähern, ad, prope ad, in.

das Nähern mit dem Teutschen Accusativo.

das Nahe seyn mit dem Ablativo.

Man führt ihn an den Galgen, ducitur ad patibulum.

er hanget an dem Galgen, pendet in patibulo.

an einen schreiben, dare literas ad aliquem, er schreibt an mich.

an, hieß vor diesem so viel als in, davon ist noch geblieben, z. E. in Anführung der Capitel eines Buchs, Matthæi am letzten, (Capitel) Matthæi capite ultimo.

am dritten Tag, tertio die.

am, für an dem, als am Haupt, für an dem Haupt, in capite.

am, wird zu den Superlativis Adjectivis gesetzt, und macht Adverbia Superlativi gradus, die allezeit so viel heissen, als im höchsten Grad. Wann es am besten schmeckt, quando quam jucundissime sapit, quando sapor in summo jucunditatis gradu est. Wann die Noth am grösten ist GOtt am nächsten, cum duplicantur lateres venit Moses.

Anen, s. Ahnen, es ahnet mir.

an in der Composition der Particularum, sonderlich in einigen, die Zeit oder Ort andeuten, steht vor denselben, als:

anher, huc, in hunc locum,
bis anher, hucusque.
anjetzt, jam.
annoch, adhuc.

an nach den Particulis, sonderlich nach den Præpositionibus, bedeutet daß es nahe bey der Sache wovon die Rede, und zu solcher Sache gehöre, als:

oben an, er sitzt oben an, primum locum inter sedentes habet.

unten an, er steht unten an, ultimum, infimum locum tenet inter cæteros qui stant.

neben an, proxime, in latere, s. jedes an seinem Ort.

also auch fortan, wohlan, hinten an, Berg an, voran, daran, heran, hinan, hintan.

an, wo es vornen an den Nominibus und Verbis steht, s. bey seinem Wort wo es steht.

An für in, als an statt, loco, an sich bekant, per se notum; einem an Tugenden vorgehen, an Ehren steigen; am Leben straffen.

Im Nider-Sächsischen ist an für in vor Alters sehr im Brauch gewesen, als *Chron. Rhythmicum T. III. Script. Brunsw.* Sie lag an Bedde. (Sie lag im Bette) es ist das Lateinische *in* vom Griechischen ἐν. Die Franzosen machen wieder en aus in, in vielen Wörtern, und sprechen es als an aus. Es wird in etlichen partickeln in der Composition wieder en, als hinten für hintan; vornen für voran; unten für untan. Also auch innen, oben. Die Alten haben es mit *a* geschrieben, als *ussana*, für aussen.

Weil im Alt-Teutschen an für ohn, sine, den Verstand offt verwirren könnte, hat man es wohl veralten lassen im Schreiben, als *in c. l. Chron. Rhythm. p.* 129. steht:

Darnach starf der Meister truwe (darnach
starb der Meister treu.)
An Bicht unde an groter ruwe, (in Beicht und
in grosser Reue.) an für ohn, würde

hier den Verstand verkehren.

Einige elliptische Redens-Arten verdienen nicht, daß sie beybehalten werden, nachdem sie ziemlich veralten, im Schreiben, als: Mit einem Mantel an, nemlich angethan; Er wohnt hier bey an, für hier nahe an diesem Ort; Da liegt nichts an, für daran, 2c. s. da, in den Anmerkungen.

an, hinter den particulis, ist offt so verkürtzt, daß man an noch einmahl daran setzen muß, als: für hintan, hinten, hinten an; voran, vorn, vornenan, 2c. untan, unten; innen für inan; aussen, ausan; oben, ob an; für von hie an, von hinnen; und nach dieser Art ist auch aus von da an, von dannen geworden, s. dannen; und hernach um des Nachdrucks willen verdoppelt, als: hinten an; oben an, 2c.

Einige neue Composita kan man wohl entbehren, als: anbey, anwo; sonderlich das neugeschmiedete Ansonst, für sonsten. Item das unhochteutsche, beyan.

Am, für an dem, ist eine Zusammenziehung, die nicht überall angeht, auch nicht überall zu verwerffen ist. Der Wohl-Laut und Ubel-Laut, muß durch ein lang geübtes Ohr, und bey gewissen Umständen, sonderlich aber nach dem Eifer des Schreibenden oder Redenden beurtheilt werden.

an in der Composition für das Lateinische ad oder in. Anfangen, incipere; antretten, ingredi; anreitzen, irritare; anrühren, attingere; anblasen, afflare; anbinden, alligare; s. überall solche verba die es haben.

An, ans, as, s. Hans.

Anatomie, *s. f.*

Zergliederung eines todten Cörpers, Betrachtung der Beine, der Muskeln und Adern der geöffneten Glieder, das Aufschneiden und öffnen alles dessen was am Menschen ist, anatome, ars anatomica.

Anatomiren, *v.* zergliedern, Fleisch und Beine sondern, dissecare corpus aliquod secundum artem.

Anatomirung, *s. f.* Zergliederung, Oeffnung todter Cörper, dissectio s. incisio corporis alicujus secundum artem.

Anatomist, *s. m.* anatomicus, prosector.

anatomisch, *adj.* anatomicus.

anatomisch, *adv.* anatomice, secundum artem anatomicam.

Anatomie-Platz, *m.* theatrum anatomicum.

Anatomie-Kammer, *f.* wo aufgerichtete Cörper stehen, sceletophylacium.

Ist vom Griechischen ἀνατομὴ, ἀνατομικός. Im Teutschen gebraucht man bisweilen auch: öffnen einen Cörper, wann man nur den Leib aufschneidet, das Ingeweid zu besehen, zergliedern, Glieder weis zerschneiden, und alles betrachten, ausädern, die Adern und Nerven zeigen.

* andeln, *v.* ich andel, ministro, *Alberus Lex.* s. anten, anden, veranden, hiernächst.

Ein Andeler, opera, der dem Meister Handreichung thut, *Alberus ad vocem.* mach. C.

Anden,

oder Anten, *v. a.* rächen, straffen, ostendere quantum quis moveatur, afficiatur, tangatur, aliqua injuria, facere ut quis non impune quid ferat, vindicare, persequi, requirere, urgere.

Andung, *s. f.* vindicta.

ungeandet, es wird nicht ungeandet bleiben, non inultum manebit, non impune feret quisquis illud fecerit, requiretur.

* Ande oder Ante, *s. f.* heißt: (1) cura, angor, Verdruß, ist veraltet, samt den Redens-Arten. Als: Es ist mir and darum, cura angor de hac re. Im Heldenb. Heinr. von Osterdingen *fol.* 140. Ob euch so ist mir ande. *vid. col.* 3. *hujus fol.* die Erklärung (das ist, es ist mir angst.)

Den freudigen Sarrazenen
Was Hertzenleid und And
Um den Schaden und dy Schand
Dy sy da heten genomen. *Poem. Germ. Eccard. T. II. col.* 1528. *Script. med. ævi.*

das Laid und die Ande, *ibid. col.* 1552. It. Es geschieht ihm ande, angorem capit, vim patitur.

einem ande thun, curam injicere.

So verr aus meinem Lande
Mier tuent jetzund ande
Mit Urleug die Venedier. *col.* 1487.

It. Daß solche Gewalt und Ant.
Dem Hailigen Lant
Von den Haiden wer geschehen. *col.* 1549.

In *MSCto Versione Jeroschini, Chronici Petri Duisburgensis.* Das tat dem Pabste ande, hoc pontificem angebat.

Einem and thun, fur: Schmertzen von etwas haben. *Tschudi T. I. Chron. Helv. p.* 549.

(2) Im *Glossario Lips.* steht dieses Nomen Ando für ande, und wird übersetzt Zelus. In *Keronis Gloss.* steht Anto, und gleichfals Zelus dabey. In dieser Bedeutung steht in *Jeroschini Versione Rhythmica.*

Andin Gotis ande, (zelo Dei zelati sunt.
Wider die Viande, (contra hostes.)

Item In schwindir Ande, (zelo repentino.)

Den Bösen ist leid zu horen di Warheit in sträflichir Ande, (zelo quo corripiuntur.)

Rechin mit viendlichir Ande, (animo hostili ulcisci.)

* Anden oder Anten, das Verbum, hat vor Alters in vielerley Redens-Arten Platz gehabt, als in gedachten Jeroschin:

Di von Dütschen Landin (qui e provinciis
Germaniæ.)
Durch beschirmlich andin, (zelo protegendi.)
Des Glaubin, und durch vrumin, (eodem,
& virtute acti.)
Hinzu Prussen kumin, (in Prussiam venerunt.)

Anten, für, einem Ande thun mit Krieg, damno afficere belli tempore, bello & insidiis officere. *Monachus Pirnens. apud Menken. Tom. II. Scriptor. Sax. col.* 1593. Die Hußiten logirten sich hinter den Kohl-Berg (bey Pirna in Sachsen)

sen) aber sie andten (andeten) wenig, (das ist, sie richteten wenig aus, sie thaten schlechten Schaden an der Stadt.) Und für thun oder ausrichten etwas, als c. T. II. col 2046. s. andeln.

veranden, verrichten, daß sy it Tun so wol hatten verand. ibid. col. 2046.

Und in angeführten Teutschen Gedicht beym Eccardo T. II. Script. med. ævi col. 1487.

Ich bin so hold
Machmeten und Tervaganden,
Daz ich will gern anden (ulcisci)
An den Christen ieren Has. Item col. 1482.
Daz er des Briedes Pruch rc.
Hülf anden und rechen.

Sich anden lassen, (sich zu Hertzen gehen lassen) col. 1540.

Ein jedes treues Gemühte
Daz la sich anden und rewen (curæ cordique sit.)
Den Jammer und das Chlagen,
Des dy Christen pflagen.

Pictorius im Teutsch-Lateinischen Lexico Arg. 1561. setzt zu dem Verbo anden, es heisse: Sich etwas reuen lassen, ein Ding fast anden anklagen, oder wider wüntschen, requirere. Engel-Sächsisch giebt Benson das Verbum andian, invidere, andig, invidiosus, andigend, zelans. Alt-leute sind andig und wunderlich, Teutsche Sprüchw. fol. 11. b. So kitzlig und andig seyn, daß man alles genau suchen und ausecklen will. ibid. fol. 216. b. antig Voc. Vetus. 1482. intractabilis.

Bey dem Teutschen Wörtlein an, so ein Nahe seyn oder nähern andeutet, kan das abstractum ande oder ante, formiret werden, und von diesem das Verbum anden oder anten, wie von nach oder nah, die Nähe und nahen. Papias hat ante, mit einem a dazwischen, anathe, und erklärt es cura, sollicitudine. In den Formulis Lindenbrogianis form. 136. steht: me gravis necessitas & anatas pessime oppresserunt. Welches ohne Zweifel das Wort ante mit der Lateinischen Endung, und wie aus obigen Exempeln zu sehen, zu einem andern dergleichen Nomine gesetzt ist, als:

Hertzenlaid und Ande,
Laid und Ande,
Gewalt und Ant,
necessitas & anatas.

Anglo-Sax. and, oder anda, wird in Bensonis Vocabulario, Rancor übersetzt.

In einigen Teutschen Städten ist die Redens-Art: es thut mir and, noch gebräuchlich, für ich sehne mich, es ist mir ungewohnt, desiderio alicujus rei afficior. De præsagiis animi, wird in einer Disput. nicht wohl übersetzt, von Ahndungen, es müste Ahnung heissen, s. an, anen.

Der Andere, adj.

die andere, das andere, der eine von zweyen, alter.

ein Mensch braucht des andern, alter alterius eget auxilio.

Dienste so einer dem andern erweiset, mutua officia.

es hilfft einer dem andern, tradunt mutuas operas.

Der Andere, adj. der Zweyte, secundus.

von der andern oder zweyten Ordnung, secundanus.

das andere Buch Mosis, Exodus.

Der Andere, adj. der Nachfolgende von zweyen, posterior.

ein Tag ist des andern Lehr-Meister, discipulus prioris posterior est dies.

Der Andere, der Folgende, sequens, des andern Jahrs, sequente anno.

Das Andere, das dazugehörige, übrige, cætera, die Andern, cæteri.

Das Andere, so übergeblieben, übrig ist, reliquum, die Andern, reliqui.

Die andere Seite, die umgewandte Seite eines Tuchs, einer Müntze u. d. g. aversa facies.

Das Andere, so gegen über ist, als das Ufer, adversus, oppositus.

Des andern Tags, adv. postridie.

Zum andern mahl, adv. iterum, secunda vice.

Ein anders mahl, alia vice; zum andern mahl thun, iterare.

Ander-Geschwister-Kind, consobrinorum liberi.

eins ums andere, per vices, alternis, vice alterna, ein Jahr ums andere, alternis annis.

Ein Anderer, m.

eine andere, f. ein anderes, n. alius, alia, aliud.

aus einem Unglück kommt immer wider ein anderes, aliud ex alio malum.

einem gefällt dieses, dem andern jenes, alios alia delectant.

ein Anderer, ein Unterschiedener, diversus, separatus.

ein Anderer, ein Neuer, novus.

ein Anderer, ein Geänderter, mutatus.

Andernfalls, adv. alias, si res aliter ceciderit, si hac non succedet, s. sonst.

einander, wird mit viel præpositionen zusammen gesetzt, und steht allezeit bey einem Verbo, bey welchem man es auch suchen muß, als: an einander, auf einander, aus einander, bey einander, durch einander, für einander, gegen einander, hinter einander, in einander, mit einander, nach einander, neben einander, ohn einander, über einander, um einander, unter einander, von einander, vor einander, wider einander, zu einander.

Anders, oder anderst, adv. aliter, secus, alio modo, contra quam, (si tamen, nisi forsan.)

anders deuten, aliorsum accipere, in diversum interpretari.

die Sache verhält sich anders als man meint, res alius modi est ac putatur.

ich bin weit anders gesinnet, longe alia mihi mens est.

man muß jetzt anders leben, sich anders aufführen, hæc dies aliam vitam affert, alios mores postulat.

er ist ganz anders als du, ille a te totus diversus est.

wann er anderst zu Hause ist, si tamen domi est, nisi forsan absit, hab ich anderst Gnade gefunden.

anders machen, mutare.
anders werden, mutari,
anders wo, alibi.
anders woher, aliunde.
anders wohin, alio, in alium locum, aliorsum.

anderhalb: sesqui-als,

anderhalb Pfund, sesqui libra.
anderhalb Stund, sesqui hora.
anderhalb Monat, sesqui mensis.
anderhalb Jahr, sesqui annus, u. d. m.
anderhalb Schuh, sesqui pes.
anderhalb schuhig, adj. sesqui pedalis.
anderhalb Finger oder Zoll, sesqui digitus.

anderhalb Zoll breit oder lang rc. sesqui digitalis.

anderseits, ex altera parte. nach der andern Seite, altro versum.

anderntheils, id.

anderwerts, in alio loco, oder in alium locum.

anderwertig, adj. alius, alienus.

anderweit, alio loco, alio tempore, alia vice. s. Weide in den Noten, da es iterum heißt, anderweit, iterato, 1482. & in Bibl. Vet. 1483. allezeit für iterum.

anderweitig, adj. alius, iteratus, iterandus, sequens, repetitus.

*veranderweiten, v. olim, iterare, Vorrede des Buchs Hiob, Vet. Vers. Germ. 1483.

Ändern, v. a.

anders machen, mutare, immutare.

ändern, durch bessern, corrigere, emendare.

ändern, durch reinigen und säubern, interpolare.

ändern, durch erneuern, novare.

*ändern, durch verschlimmern, eine Jungfrau ändern, stuprare, Vetus Vocabular. 1482.

Änderung f. mutatio, immutatio.

- - - für Besserung, correctio, emendatio.

- - - Erneuerung, novatio, vicissitudo.

abändern, mutare e loco suo, als ein Bach, daß sein alveus verstopft, und sein Lauf geändert wird. Scheuchzer von Bergen in der Schweitz. p. 133.

Abänderung, mutatio in deterius, bey den Juristen.

Die vielen Composita, da ander hinten steht, s. bey ein, einander, als: aneinander, auf einander, aus einander, u. a. m.

verändern, v. a. mutare, commutare.

sich verändern, mutari, es hat sich viel verändert, magna commutatio facta est.

er verändert die Farb und das Gesicht, non constat ei color neque vultus.

verändern, auf andre Art machen, variare.

verändern, eins ums ander, alternare.

Veränderung, f. f. mutatio, variatio.

Veränderung, da etwas verändert ist, varietas.

veränderlich, mutabilis.

unveränderlich, immutabilis.

Veränderlichkeit, f. mutabilitas.

Unveränderlichkeit, immutabilitas.

Mit (ander) kommt überein das alt Gothische andar, das Runische annar, das Englische another, wie auch das Lateinische alter, und das Griechische ἄλλος, Gall. autre.

Es schreiben einige anders und anderst ohne Unterschied, für aliter, weil aber anderst schwer auszusprechen ist, bleiben viel bey dem ersten. Wer keinen Unterschied machen will, muß zum wenigsten, wo anders so viel als aliud ist, niemahl (anderst) schreiben, welches allezeit ein adverbium bleibt, als: nichts anders, nihil aliud, nicht anderst, non aliter.

Anders, für sonst, veraltet, als: anders die Schläuche zerreissen, (sonst zerreissen die Schläuche.) Wem sollte anderst der König Ehre thun? Einige haben auch ender für sonst geschrieben, als Poet. MS. Anonym. Im Segen der Söhne Jacobs:

Dann ender dabi anderswa
(als sonsten dabey anderswo.)

Das (t) in anderthalb ist unnöthig. Es ist wegen der andern Zahlen so vor dem Wort halb das (t) haben, auch in anderthalb geblieben, als dritthalb, fünffthalb, sechsthalb. Wann man dieser Analogie folgen wolte, müste man zweithalb sagen, denn die Ordinalia haben das (t;) aber der andere nicht; obgleich einige sagen der anderte, secundus.

*Anderley, adj. wird ungebräuchlich, für alterius generis, als Lev. XIX, 19.

Der ander für der andere, und also ein ander für ein anderer, u. d. g. ist nach des Pöbels Art zerstümmelt geschrieben, als: ein ander Mann; ein ander Zeichen; der ander Tag; das ander Thier.

Einen andteren, (thun wie er thut.) Pictor. exprimere, reddere aliquem imitari, ist veraltet. Also auch das Nomen die Anderung, imitatio, und

Ein Antrer der Leute, Scenicus. Vocab. Vet. 1482.

*Adre, daher In Lex. Loccen. Juris Suec. Gothici adruwis, alio modo.

*Anderist, zum andern mahl, zwey mahl. Schwaben-Sp. c. 92. Man soll ihn fürteidigen einist, oder anderist, dreystend.

*Anderwerb. Wer den Bann (das hohe Gericht

richt über Blut) einist empfängt, bedarff ihn anderwerb nicht empfahen, (zum andern mahl) Schwaben-Sp. c. 85.

Andorn, *m.* ein Kraut, marrubium, πράσιον βαλλώτη.

weisser Andorn, marrubium album.

schwartzer Andorn, marrubium nigrum, marrubiastrum.

riechender Andorn, stachys, pseudostachis.

Feld-Andorn, *id.*

Andorn-Kraut, philochares.

Ist von dem Lateinischen Wort, cantherinum mit Auslassung des c entstanden. Marrubium cantherinum, schwartzer Andorn. Andorn in *Vocab. Vet.* 1482. Gottvergessen, rotvergessen, taube Nessel, marrubium scropholaria, *ibid.* vergessen scheint von prasium, entstanden zu seyn, gleichsam vergasen.

Anemone, *f.* Anemons-Röslein *n.* Anemone, von ἄνεμος. Angl. Winde Flower.

Andreas, der Apostel, Andreas Apostolus.

Andreas-Creutz, als ein Lateinisches X.

Andreas-Seberlein, der aberglaubischen Weibs-Bilder in der Andreas-Nacht, um einen Mann.

Andreas-Orden, ein Ritter-Orden in Schottland, sonst auch, von der Distel. Item der Rußische Ritter-Orden, von Petro I. 1698. gestifftet.

Angel, *f. m.*

zum Fischen, Hamus.

An den Angel beissen, hamum vorare.

Ein Angeler, der mit einer Angel fischt, funiculo hamato piscans. Piscator, qui hamo piscatur.

angelen, *v. a.* hamo piscari, lineam mittere.

Die Angel-Ruthe, *f.* Virga piscatoria, a qua hamus dependet.

Die Angel-Schnur, *f.* Linea sive funiculus cui hamus annexus est.

Angel-Köder, *f. n.* das Aas oder der Wurm die Fische am Angel zufangen, esca.

Angel, so fern es hamum bedeutet, kommt mit dem Griechischen ἀγκιςρον, und dem adject. ἀγκυλος, krum überein, vom Latein. hamo haben die Frantzosen ain vor Alters gesagt, angon bey den alten Francken haltahamata. *Agathias* nennt es ἄγγων *l.* 1. *c.* 44. Das Lateinische uncus, unculus, kommt damit überein.

Ein Angler thut manchen Fehl-Zug. Teutsche Sprichw. *f.* 215. *b. Holl.* kommt es von hangen: Angel oder Hanghel, hamus.

Angel, *m.* an der Thür, cardo, eigentlich das zugespitzte Eisen unten an dem Balcken oder Holtz, das sich in einem Loch eines Eisens oder Holtzes unter ihm mit der Thür herum dreht auf der Schwelle.

Ein Thür-Angel, wie die heutigen an den Pfosten der Thür, ist kein eigentlicher cardo sondern uncus.

Die Thür steht angelweit offen, gantz offen, Janua aperta est quantum potest.

Zwischen Thür und Angel seyn, bedrengt, beängstigt seyn. Inter malleum & incudem esse.

Der Balken oder das aufgerichtet stehende Holtz worinnen unten der Angel steckt, tignum cardinatum. Das Angel-Holtz, scapus cardinalis.

Das Loch worinnen der Angel steht, cavatura liminis cardinea; centrum cardineum; foramen liminis cardinale.

*Angel-Loch, vertinell. *Vet. Vocab.* 1482.

Himmels-Angel, Cardo coeli; polus, in quo axis Mundi vertitur, in der Geographie. s. Pol.

Der Angel-Stern, Polar-Stern, stella polaris.

*Die Angel-Tugenden, heissen bey einigen die vornehmsten Tugenden, virtutes cardinales: als *in Chronico Hageni. Sec. IV.* Item in Kaysersbergers Postill. *fol.* 138.

Angel, wird bisweilen für Stachel gesetzt, aculeus, als der Biene, Wespen u. d. g. Item der Ähren; aristæ, inprimis hordei & aliarum spicarum.

Angel-Fisch, eine Art von Rochen; Gifft- oder Stachel-Rochen, pastinaca; piscis habens caudam oblongam & in ea aculeum s. radium venenatum.

Fuß-Angel, spitziges Eisen so zu Beschädigung der Füsse in die Erde versteckt wird, murex, tribulus ferreus.

In dieser Bedeutung ist Angel mit *aculeus* verwandt; dann die Spitze am Stachel ist metaphorice an Cardine, und von diesem im Gleichnüß an der Achse der Welt. s. *Du Fresne Glossar.* Andelago von Andel, und dieses kommt mit dem Italiänischen andare überein, s. auch *I. L.* Frischens in den *Miscell. Berolinens.* zu Schilters *Glossar. Teut.* bey Andelago; Angel worinne die Thür geht.

Die von Angel, war eine faction vor Alters in Ost-Friesland gegen die von Stockfischen. Das ist, die sonst so genannten Wetroperii wider die Schiringos.

In Henr. von Osterdingen Helden-Buch *f.* 14. *col.* 1.

Die Thor man auf der Brücken
biß auff den Angel warff. (i. e. Angelweit auffsperrte.)

Angel, in diesem Verstand kommt mit dem Wort Nagel überein s. unter Nagel.

Angelika, *f.*

Ein Kraut dieses Namens, dessen Wurtzel grosse Krafft wider Gifft und ansteckende Kranckheiten hat. Daher auch den Namen mag bekommen haben angelica, nemlich radix. Eine Englische Wurtzel.

Wilde Angelike, Angelica sylvestris.

Wasser-Angelike, Angelica aquatica.

Garten-Angelike, Angelica hortensis.

Angeliken-Wasser, *n.* aqua distillata ex Angelica.

Angeliken-Safft, *m.* succus ex radicibus Angelicæ.

Angeliken-*Extract*, *m.* oder Qvint-Essentz.

Angeliken-Wurtzel, *f.* eingemacht, radices Angelicæ conditæ.

Angeliken-Oel, *n.* Oleum Angelicæ.

Angeliken-Balsam, *m.* Balsamus Angelicæ.

Angelotte, *f.* Engelotte, (in Engel,) eine Müntze, von etwan 3. Thlr.

Angelotte, für Engelländer. Stumpf. Schweitzer-Chronick. *fol.* 681. *b.*

*Angentz, angentz Jahrs, beym *Tschudi*, als *p.* 18. und sonst offt für angehendes Jahrs, sub initium anni, s. gehen, angehen, angehends.

Anger, *m. f.*

Das äusserste eines Ackers, oder einer Wiese, extremitas agri, areæ, vel fundi. Spatium terræ agris aut pratis aut viæ contiguum.

Ein Graß-Anger, ein Raum zwischen den Äckern, meistens zum Graß-Wachs, spatium inter agros angustius & viride.

Der Schind-Anger, locus, in campo separatus ubi cadaveribus pelles detrahuntur.

Das Anger-Blümlein, bellis minor, bellis sylvestris minor flore albo.

Anger-Kraut, polygonum, ein Kraut.

Das Anger-Recht, das Recht, eines Platzes vor seinem Hause oder Garten zu geniessen, Jus incolæ fruendi spatium ante domum vel hortum, quod ad aream suam pertinet. Poez. Alt-Recht.

*Anger, *Vetus Vocab.* 1482. Mediampnis Anger oder Werder, tortilio. (q. mesopotamia)

*Angar arva *Rab. Maur. Gloss.*

Anger-Häußler, gehören in Schlesien an etlichen Orten dem Adel, an etlichen der Bauerschafft, und sind meistens leibeigen, homines certæ glebæ adscripti, parvam domum cum exiguo fundo possidentes.

Es kommt diß Wort von eng, quia est angustior pars.

Angst, *f. f.*

Angor, und in Biblischen Redens-Arten Tribulatio.

es ist mir Angst deßwegen, angor de hac re.

in Aengsten seyn, excruciari; angustiis premi; conturbari.

es wird mir Angst, perhorresco, horror magnus me perfundit, timor me magnus incessit.

Angst machen, terroribus vexare; angere, curis solicitare; solicitum reddere; angorem afferre.

Hertzens-Angst haben; intimis sensibus angi; animo angi.

Todes-Angst, angor præsagus mortis; dolor irruentis mortis.

Angst-Schweiß, *m.* sudor angore expressus.

angsthafft, angsthafftig, *adj.* anxius; scrupulosus.

Angsthafftigkeit, *f.* anxietas.

ängstlich, *adj.* anxius.

ängstiglich, ängstlich, *adv.* mit Angst, anxie.

ängstig, *adj.* anxius; scrupulosus; ängstig seyn, anxio & solicito animo esse.

ängsten oder ängstigen, *a. v.* angere; premere; affligare.

sich ängsten, angi, (über etwas, anxie ferre aliquid) perturbari; angi de aliquo.

sich ängsten wegen eines, angorem capere pro aliquo.

sich tod ängsten, angoribus confici.

Aengstigung, *f. f.* afflictio, tribulatio.

beängstigen, *v.* angere, excruciare.

beängstigt, *adj.* animi anxietate gravatus.

abängstigen, *v. a.* terroribus vexare.

sich abängstigen, curis se ipsum fatigare; animum angoribus dare, se macerare, excruciare.

*Angstbarkeit, anxietas Kayserob. Post. *fol.* 100. *b.*

Angst ist vom Latein. angustia. *In Lipsii Gloss.* ist Angust für Angst. Ital. angoscia, davon das Gall. angoisse.

Angster, *f. m.*

ein enges Trinck-Geschirr, vitrum quod intus bombos facit quando ebibitur cerevisia vel vinum infusum.

Wer zu eilend in den Angster schenckt, verschüttet mehr daneben als darein, Teutsche Sprichw. *f.* 134. *b.* festinatio multa perdit.

Dieses Wort kommt von Eng, angustus. *Chytræus* in *Vocabulario col.* 415. schreibt es Engster, ein Kluck-Glas, *Ital.* angvistara.

Moser in *Biblioth. MSS. p.* 25. aus *Rudolph. Archid. Austr. diplom.* Die klainen Engstel damit man Helbert, Pfenwert, Zweyerwert, Dreyerwert, Vierwert ꝛc. misset. Daß das Engstel, das zu einen Pfenwert gemacht wird, wann einer aufthut um 20. Pfenning, das Engstel just 20 mahl in den vierten Theil Stauffen gebe.

Angster, *f. m.*

eine Müntze in der Schweitz, dinummus helveticus.

du hast den Angster in den Seckel stecken, das ist, es ist dir Angst. Kayserob. Post. *fol.* 105. *b.* und 198. *b.*

Anno 1477. in der Bernischen Münz-Würdigung in Stettlers *Chron.* p. 274. ein Bern-Angster, zween Pfenning, sonst zween Angster, drey Pfennig, Lucerner Angster, die Mark 4 Loth, ein Gran fein Silber, *id. p.* 381.

Anno 1424. Schlugen Zürich, Schafhausen und St. Gallen, Angster-Pfenning, dreyzehen Schilling für einen Gulden. Stumpf *Chron. fol.* 358. *a.*

Hie ist bey Angster, das Wort Pfenning zu verstehen, und wie *Hottinger Specul. Helv. Tigur.* p. 24. sagt, ist zusammen gezogen ein Angster, für ein Angesichter, weil der Prælaten Angesichter darauf geprægt, Angesichter-Pfenning, oder Antlitzer Pfennig. *Tsch. T. II. p.* 159. hat Angster-Pfenning. Item *p.* 157. Antlitt-Pfenning am Anno 1425. Schlagen die von Zürch und Lucern mit ihren Stadt-Wappen, 15 Schilling Angster-Pfennig, für einen Reinisch. Fl.

Anguttek, s. Not.

Anis, *f. m.*

ein Kraut, und der Samen desselben, anisum, vom Griechischen Ἄνισον.

Anis-Wasser, *n.* aqua anisi destillata.

Anis-Brandewein, *m.* vinum adustum anisi.

Anis-Oel, *n.* oleum anisi.

Anis-Zucker, *m.* anisum saccharo conditum sive obductum.

Stern-Anis, *m.* anisum stellatum Canadense, sonst auch Badian, oder Zinghi genannt, weil der Samen wie ein Stern aussieht.

In einigen Orten sagt man auch nur Enis, mit dem accent auf der ersten Sylbe, in Anis aber ist der accent auf der lezten Sylbe.

Anke, *m.* heißt im Braunschweigischen ein Unter-Knecht, s. Enkel. Ein junger Knecht, der einen Knecht über sich hat, servus in œconomia inferior.

Anke, *f.*

heißt im Elsaßischen, und benachtbarten Land-Sprachen der Nacken, cervix, Ank. *Alberus Lexic.* occiput.

Anke, bedeutet ein Gelenke von Knochen, da sich die Füsse sonderlich biegen, oder einen Bug machen.

(1) wie das Haupt am Hals im Nacken.

(2) wie das Hüfft-Bein am Schenckel.

(3) wie der Fuß an den Knorren.

Die erste Bedeutung ist also hier bey Anke, cervix. In des *Rab. Mauri Glossar.* wird das occipitium, hail ancha genennet, das ist der ganze Nacken, (dann hail, heißt annoch Nider-Sächs. ganz,) nicht nur das Genick, sondern das ganze Hinter-Haupt.

Die andre Bedeutung, ist im verderbten Latein noch übrig, im Wort Anca, beym *du Cange* im *Glossario.* Ancharum ossa ante & retro superius cum ani ligantur ossibus, cujus unaquæque pars in tria dividitur ossa. Os medium atque superius proprie Ancha vocatur, quæ ligatur cum ani ossibus concavitatem suam intrantibus. hæc proprie ancha vocatur Pyxis vero ejus concavitas. *Constantin. Africanus l.* 2. *c.* 8. Anderswo hat *du Cange* auch Hancam gefunden, wovon das Französische hanche ist.

Die dritte Bedeutung, ist noch übrig im Wort

Ankel, oder Enkel, *m. talus.*

Der Enkel, sagt man gleichfalls noch am Ober-Rhein und in andern Orten eben so als vor diesem. Ryf im Spiegel der Gesundh. *fol.* 145. *a.* Schrepf-Köpfe unter dem Enkel am Fuß setzen. Jeroschin *MSC.*

In der Bluts Blut,

Man verre ob den Enkil wut. (man bis über die Knorren wadete.)

Holl. enckel, aenklauwe, Talus. *Apherd. in Tyroc. p.* 30. enkel, Knod. *Codex MSC. bibl. Spener.* 2. *Sam. XIII.* Ihr Rock gieng ihr bis auf die anklauwen, talaris tunica. Item 2. *Sam. XXII.* Du willt witeren (weiter machen, erweitern) meine Gänge unter mir, und sollent nicht gebrechen min anclauwen. *v.* 37. *Noribergensis Versio* 1483. hat enkel, non deficient tali mei, meine Enkel werden nit gebresten. Anghe, uncle, talus. Angl. Anchon. in *Archæologo Teuton. Mylii apud Leibn.* enkel, ἀγκὼν, cubitus & quicunque membrorum flexus. Anca porci. *apud du Cang.* ein Schünke. *Chytræus* im Nider-Sächsischen *Vocabulario col.* 113. hat auch Enkel, talus. *Gloss. Monseens. p.* 327. *enchilun*, talari. i. usque ad talos.

Anken, *f. f.*

heißt am Ober-Rhein ausgelassene Butter, oder Schmalz, butyrum, butyrum eliquatum, eliquamen.

Ank, *Alberus* butyrum, ausgelassene Butter, Anke *Vocabular. Vet.* 1482. In der Zürchischen Bibel. *Gen XVIII. v.* 8. Er trug auf Anken und Milch. *Prov XXX.* 33. Der Milch stosset, der macht Anken.

Anken-Milch, für Butter-Milch, *Pictor.* serum butyri.

Anken-Büchsen, Butter-Büchse, *Speid. Spec.* pyxis ad conservandum butyrum.

Mey-Anken, Mayen-Butter, Kaysersberg Postill. *fol.* 81.

Mayeten, oder Anken-Braut, butyrum mense Majo factum. Anno 1599. den 17ten Maji ward zu Zürch den Bogen-Schützen ein Meyeten oder Anken-Braut gegeben, und darinn gestickt eine blühende Traube, reife Erdbeere, ein reifes Rocken- und Gersten-Ahr &c. Scheuchzer *Stoichejographia p.* 77.

In Keronis Gloss. Butyrum, Anka. Angana, Ankana, mulctralia. *In Mylii Archæologo Teutone.*

Anken, *v.* suspirare, mit dem Athem einen Laut der Bemühung oder des Schmerzens von sich geben.

Vom Laut, wie ahan, ahanner. Gall. Anchzen. *Vocab. Vetus.* 1482.

Anker, *f. m.*

Ancora s. anchora. It. gestamen muliebre in forma anchoræ.

Anker-Geld, *n.* das man für die Freyheit, vor Anker zu liegen, zahlt, pecunia quæ solvitur pro ancoræ ejiciendæ licentia; anchoragium, pro statione navium.

Anker-Grund, *m.* fundus ubi ancora sidere potest, s. ancoræ ejiciendæ aptus; fundus anchorarius.

Anker-Haken, *m.* dens ancoræ; uncus ancoræ.

Anker-Holtz, *n.* Lignum transversarium ancoræ.

Anker-Schmid, Faber anchorarius.

Anker-Ring, *m.* Annulus ancoræ, cui insertus est funis ancoralis.

Anker-Seil, Ancorale, funis s. rudens ancorarius.

Ancker-Vlot, *n.* ein Holtz so oben schwimmt und den Ort anzeigt wo der Ancker im Wasser liegt, signum ligneum quod aquæ innatat; & notat locum ubi ancora in fundo jacet; Suber ancoræ; Index ancoræ.

Anker-Zoll, *m.* vectigal navale s. Anker-Geld.

Anker-fest, *adj.* Anker-fester Grund, wo der Anker fest liegt, fundus ancoræ tenax; das Schiff liegt Ancker-fest, navis ancorâ fixa jacet.

Anker-los, *adj.* das Schiff ist Anker-los, navis amisit ancoram, ancora privata est, ancora non amplius tenetur. Anker-los werden, ancora solvi; evulsa ancora ferri.

Anker-Kugel, *f.* eine Feuer-Kugel, so mit ihren Haken sich anhencken und leichter anzünden kan, globus ignitus tribus aut pluribus uncis quibus lignis adhæret eaque accendit.

ankeren, *v. n.* den Anker auswerfen, jacere ancoram, demittere ancoram & figere. It. vor Anker liegen, navem in ancoris tenere; ancora niti, in ancoris stare s. commorari.

den Anker aufheben, tollere, vellere, retrahere, solvere ancoram, (vulg. lichten.)

den Anker abhauen, (vulg. abkappen) præcidere funem ancoræ.

der Anker zieht an, fäst Grund, ancora sidit, figitur.

der Anker schleppt, ancora arat.

Anker im Bauen, ein dickes Eisen, an beyden Enden gespalten und gebogen, mit einer Seite des Spalts über sich, mit der andern unter sich, damit sich die Wand wo es eingemauert ist, nicht so leicht von einander begeben möge, ancora muralis.

Das Wort Anker ist vom Lateinischen ancora, und dieses vom Griechischen ἄγκυρα.

Anker, in den Schiffen, als bey den Grönländischen Wallfisch-Fängern, ist ein höltzern Gefäß, von einem bis zwey Aimer, dolium unius vel plurium amphorarum.

Annaten, *pl.* die Hälffte der Zins des ersten Jahrs auf allen geistlichen Lehen. Ist vom Pabst gewilligt in Teutschland wegen des Türcken-Kriegs, damit die Geistlichen auch etwas beytragen. Luth. an den Teutschen Adel.

Ane, s. Hans.

Ans-Baum, *Tschudi Chron. Helv. p.* 128. *T.* 1. der Graf von Safoi halff den ersten Ans-Baum an der Brücke zu Bern über die Aar legen.

Anspinn, verticillum. s. Spindel.

Ante,

oder Ente, *f. f.* anas. (G. anatis.)

Ant-Vogel, *m.* anas mas.

Anten-Stall, *m.* anatum stabulum. Wo man sie füttert, nessotrophium.

Anten-Eyer, *pl.* anatum ova.

Anten-Habicht, *m.* Anten-Stösser, accipiter anatarius.

Anten-Wärter, anatarius.

Anten-Fang, *m.* anatum captura. Item locus in quo anates feræ per domesticas alliciuntur & capiuntur.

Anten-Fänger, venator anatarius.

Anten-Hund, canis parvus qui anates sylvestres in decipulas pellit. Flemming im Teutschen Jäger. *p.* 328. *sq.*

Eine wilde Ante, anas sylvestris, indomita, fera.

Eine Mittel-Ante, anas mediocris magnitudinis, Eine Art die nicht grösser wird, boschis, idis.

Die vielerley Namen der Enten sind unter ihrem Anfangs-Buchstaben zu suchen.

Mur-Ente, oder Moos-Ente.

Löffel-Ente, oder Breit-Schnabel.

Bisam-Ente,

Krick-Ente.

Ster- oder Stertz-Ente.

Pfeiff-Ente.

Strauß-Ente.

Retsch-Ente.

Roth-Ente.

Schmiel- oder Schmal-Ente.

Lock-Ente.

Enten-Grütze, heissen im Niedersächsischen die Meer-Linsen, lenticula palustris. Item: Ant-Flott. in *Chytræi Vocab.*

Enten-Mayer, vom Schnaddern und Plaudern, ist in *Wehneri Obs. Pr.* rabula.

Für Ant-Vogel, sagt man in den Dialecten

Ꝛen auch Entrich, anas mas, oder Antrach. *Alberus* Antrech. *Altenstaig Vocab. fol.* 42. *a.*

Ent-Läge in der Treptauischen Amts- und Dorff-Ordnung §. 81. Der Enten-Fang mit Netzen, aucupium anatum.

Weil das Lateinische anas, anate, mit überein kommt, die Teutschen auch das a in vielen Wörtern so composita hievon sind, behalten, als Ant-Vogel, Antrach, Antlott ꝛc. so ist man verbunden im Schreiben das a im ä so wohl als E zugebrauchen, weil dieses die Gewohnheit so leicht nicht lassen wird. Man hat von dem a von anate, vor Alters im Teutschen auch nechwas hören lassen, und es nicht so gar ausgelassen. Das sieht man noch aus dem alten Wort so in den *Legg. Bojwar. tit.* 20. c. 1. steht Anetapich. Das ist Aenten-Habicht. Und in *Herold. edition* anotapich.

Im Weichbild. 93. steht im alten Niedersächsischen Anter für Andrach, oder Ant-Vogel, wie man von Gant oder Gans annoch sagt, Ganter. Es war einer Ente Wandel (oder Ersetzung und Bezahlung) dre Scherf. Des Anteren, twene Pennige. *In Leg. Salic. Tit.* 7. §. 5. ist anetha. Frantzös. sagte man vor Alters auch noch anete. Ital. jetzt anitra.

Das Lateinische anas, anatis kommt mit dem Griechischen νησσα oder νῆτ]α überein, der liquida ν bekommt das a voran, hingegen wird deswegen das η kurtz.

Anterich, s. Ente. Entrich, anas mas.

Antel, s. Theil.

Antiphonæ, *pl.* vom Griechischen ἀντιφωναί. Brack in *Vocab. rerum* cantus reciprocus. *fol.* 39. *b.* Gesänge oder Verße so in den Kirchen gegeneinander oder Wechsel-weis von zwey Partheyen gesungen werden.

*Antisner, Antiphonarium, bey dem Lateran zeiget man den Antisner den Sant Gregorius hat geschrieben. *Hagen. in Chron. Austriac.*

Antiphonir, ein Buch darinnen die Antiphonæ auff alle Fest- und andere Tage stehen.

Antivie, s. Entivi.

Antichrist, Antichristus, ἀντίχριστος, Wider-Christ. Lutherus in seinen ersten Schrifften schreibt gewöhnlich End-Christ.

Antichristisch, more Antichristi.

Antlaß, s. lassen.

Antlitz, *n.* facies.

Im alten Gothischen wird gefunden *andawleiz. Luc. XVII*, 16. in *Herwar Saga*, alit, aspectus Im Angel-Sächs. *andwlite*, des *Lipsii Gloss. anlit*, in einem alten Nieder-Sächs. *Chron.* antlat. im Angl-Sächs. Ymstatung aspectus. *Apherd. in Tyrocin.* vultus, ainlaid. In *Otfried.* und *Willeram. antlutza.*

Es ist zusammen gesetzt von der Præposition ant so nur noch in diesem Wort Antlitz und in Antwort mit dem (a) geblieben da sonst *ent* daraus worden, so mit dem Griechischen ἀντί (gegen) überein kommt.

litz wird alt-gothisch *wlits* geschrieben, facies, ὄψις, *Joh. II*, 44. und das verbum wlitan circumspicere, die Sclavonische Sprach hat im Rußischen litza, facies, im Böhmischen Lice, gena, mala, oblitschei, facies, vultus.

Man braucht das Wort Antlitz meistens in Biblischen Redens-Arten, als: das Antlitz aufheben, erheben, auf das Antlitz fallen und anbeten. u. a. m.

Anton,

vom Lateinischen Namen Antonius.

Sanct Antons-Feuer, Erysipelas. *Pictor.* hat St. Antons-Rache, ignis sacer.

Antoni-Kraut; Gottheil, Prunella.

Aus Antonius, hat der Pöbel gemacht Anteni, oder abgekürtzt Tenie, Tönies, davon ist das Wort, Dinge-Ferkel entstanden. *Rechenberg. Hist. Eccles. Sec. XIV.* der Pabst hat die Dinge-Ferkel verboten dem H. Anton ferner zu geben, (als Tönie-Ferkel.)

Kaysersberg. Postill. *fol.* 191. Haßt du ein lames Ferlin, das pfinnig ist, oder das Korn hat, das sprichst du, will ich Sanct Anthenien auf-opffern. Id. sie gand von einem Closter zu dem andern als die Deniger Ferlin sich füllen, und kommen etwan fünf oder sechs Deniger zusammen.

Domus S. Antonii zu Grünberg in Ober-Hessen, ordinis S. Augustini, heißt insgemein das Tönges-Hauß, oder Antoniter-Closter.

Antorff, *ol.* Antwerpia. Eine Stadt in den Königl. Nieder-Landen. *Gall.* Anvers.

Antwerch, s. Handwerch.

Antwort, *s. f.*

responsio; responsum.

einem Antwort geben, respondere alicui.

einem etwas zur Antwort geben, respondere alicui aliquid.

zur Antwort bekommen, ferre responsum.

der habe hiermit zur Antwort, is sibi responsum habeat.

es ward ihm zur Antwort, responsio illi data est.

auf Antwort warten, exspectare responsionem.

Red und Antwort wegen eines Dings geben, rationem reddere alicujus rei.

Ein Antwort-Schreiben, *n.* litteræ responsoriæ.

antworten, *v. a.* respondere.

es ist schwer darauff zu antworten, hujus rei difficilis & impedita est responsio.

schrifftlich antworten, rescribere.

Ausantwortung, exhibitio, traditio. s. hier zu Ende von Antwort.

beantworten, *v. a.* respondere ad aliquid. It. widerlegen, refellere, refutare, confutare.

Eines Schmäh-Worte beantworten, respondere maledictis alicujus.

Beantwortung, responsio ad aliquid. Widerlegung, refutatio.

fernere Beantwortung, iterata responsio. Bey den Juristen, vulgo, replica, iterata defensio, repetita exceptio, defensionis repetitio.

unbeantwortet, *adj.* ad quod non responsum est vel non respondetur.

etwas unbeantwortet lassen, non respondere ad aliquid.

überantworten, s. im hier folgenden.

verantworten, etwas, defendere, excusare aliquid, rationem reddere alicujus rei.

- - - - vor einem höhern, coram superiori. - - -

- - - - bey einem, apud aliquem. - - -

ich wills verantworten, culpam in me transfer, ego causam pro te dicam.

du magst es verantworten, tu hoc excusabis, culpa in te conferetur, tuo periculo fit.

sich verantworten, se defendere, se purgare.

- - - vor Gericht, causam dicere.

sich noch verantworten wollen, da doch das Verbrechen offenbar, responsare, (ubi tacendum esset.)

Verantwortung, *s. f.* defensio, apologia, ratio quæ redditur.

ehe man zur Verantwortung gelassen worden, indicta causa, non data dicendi facultate.

verantwortlich, *adj.* excusabilis; verantwortlich, *adverb.* excusate, excusatius, excusabili modo.

unverantwortlich, *adj.* inexcusabilis.

unverantwortlich, *adv.* inexcusabili modo.

Antwort, kommt von der Præposition ant oder and wofür man jetzt ent gebraucht und von Wort. Im alt-Gothischen andawaurd, oder andwaurd.

Dieses ant kommt mit dem Griechischen ἀντί überein, und ist nur in diesen beiden Wörtern Antlitz und Antwort noch mit dem (a) gebräuchlich. Wurstis. Basel. Chron. 1. 3. hat für antworten gesetzt, entsprechen. Es wolte seinen ruffen kein Mensch nirgent entsprechen. Wei aber Antwort vor Alters nicht nur so viel war, als mit Worten sich gegen einen wenden, sondern es hieß auch soviel als Gegenwart, so sind noch zwey composita davon im Gebrauch, als von Wart.

ausantworten etwas, oder einen, für ausliefern, tradere, reddere, oder überantworten, tradere.

Das simplex hat Melzer in der Schneebergs. Chron. in diesem Verstand. Sie antworteten das Wasser herauf. und Lirer in der Schwäbischen Chronik. Die Menschen sollen sich antwurten auf dem neuen Berg, so würden sie gesund.

Für Antwort findet man offt bey den Alten, Antwurt, und antwurten. Im Schwaben-Spieg. ist das antwurten für überantworten gebraucht worden; und in *Dasyp. Lex.* Antwurt, responsio, apologia.

Ein Antworter, der Verklagte, als, *in Hub. Austria. p.* 171. auf die mündliche Verhör NN. als Klägers eines- und Herrn NN. Antwortern anderseits. ꝛc.

Apst, s. Appich.

Apfel,

Ein Apfel, *s. m.* malum.

ein Apfel-Baum, *m.* malus.

ein Apfel-graues Pferd, gray wie mit Apfel-Figuren gezeichnet, equus scutulatus, (vel pomellatus.)

Apfel-Wein, oder Apfel-Most, *m.* vinum sive mustum e malis expressum.

Apfel-Küchlein, *pl.* melolagana.

Apfel-Schnitze, id.

Wilde Äpfel, Holtz-Äpfel, mala sylvestria.

der Apfel fält nicht weit vom Stamm, non procul a proprio stipite poma cadunt.

in einen sauren Apfel beissen müssen, amara gustari cogi.

der Baum trägt sich selber keine Aepfel, non nobis solum nascimur sed & alii partem sibi vindicant.

Äpffel, heissen auch andere Gewächse, rundliche Früchte, davon s. jedes unter seinen Anfangs-Buchstaben, als: Granat-Aepfel, Erd-Aepfel, Quitten-Aepfel, Eich-Aepfel, Spör-Aepfel, Liebes-Äpfel, Toll-Äpfel, Hunds-Aepfel, Balsam-Äpfel, Rauch- oder Stech-Aepfel. u. a. m.

wegen der Ründe, hat man Gleichniß weise genennet den Aug-Apfel, Reichs-Apfel, Gall-Apfel.

von der Zeit, haben den Namen, die Früh-Aepfel, August-Äpfel, Sommer-Äpfel, Winter-Äpfel.

von der Gestalt, Scheiben-Äpfel, Zapf-Äpfel, Eck-Äpfel.

vom Geschmack, Würtz-Äpfel, Süß-Äpfel, Wein-Äpfel, Würg-Äpfel.

und so von andern Umständen, Blut-Äpfel, Königs-Äpfel, Herrn-Äpfel, Zwerch-Äpfel, Glas-Äpfel, Mubs-Äpfel, Back-Äpfel, Klapper-Äpfel, Rostocker, Borsdörffer oder Borgsdörffer.

Apfel-Salbe, oder Pommade, ungventum pomatum, in den Apotheken.

Äpfel, oder Oepfel, nennt man im Übersetzen des Sprichworts: nos poma natamus, auch den Roß-Koth. Kaysersb. Postill. *fol.* 49. Die Roß-Treck sind auch wie Aepfel, die schwummen auch unter den Oepfeln, und verachteten die Birn die untergesunken waren.

Angl. aple. Dan. abild, Eble. Bohem. jablka, Lithuan. *Obelis.* ἄπιος heißt ein Birn-Baum.

Dasypod. in Lex. beym Wort fraces, nennt auch die Oliven Oel-Oepfel. Im Angel-Sächs. *Matth. VII.* 16. heissen die Feigen fic æppla.

Die Zapfen an den Kien-Bäumen, nennen einige Länder Kien-Aepfel.

Apst, s. Appich.
Apiz, für Albert oder Adelbert.

Ein Apostel,

Apostolus.
Das Apostel-Amt, *n.* apostolatus, munus apostolicum.
apostolisch, *adj.* apostolicus.
apostolisch, apostolischer Weise, *adv.* apostolice.
Die Apostel-Geschicht, Acta apostolorum.
Der Apostel-Theilung, ein Fest, da die Apostel aus einander gegangen sind, Festum divisionis apostolorum.
Apostel-Tage, Feste zum Gedächtniß der Apostel, dies Apostolorum.
Apostel heißt eigentlich ein Gesandter, ein Bot. Daher im Te Deum laudamus, die Apostel die heiligen zwölf Boten, übersezt sind. Es ist aber von allen Christlichen Nationen in Europa in ihre Sprachen aufgenommen worden.
Aller Apostel-Tag, ist festum divisionis Apostolorum. s. *Haltaus. Calend. med. ævi. p.* 112. Im *Tatian.* steht Postul. *c.* 146. 4.
Apostein, *pl.* sind die Abschieds-Briefe die man den appellirenden gibt. Ein Schreiben darinnen ein Unter-Richter dem Ober-Richter meldet, daß von ihm appellirt worden. Abschlägige Apostolos mittheilen. Jülichische Rechts-Ord. *p.* 127. Dare Apostolos refutatorios Reverential-Aposteln, oder Testimoniales die von einem Notario ertheilt werden, vor welchem appellirt worden.
Apostem, *n.* ein Geschwür, vom Lat. apostema.
Apostem-Kraut, *n.* nennen einige Botanici die Scabiosam, weil sie die apostemata, oder Geschwäre heilet.
Apostem-Röhrlein, *n.* dens leonis.
Apostem-Röslein, *n.* taraxacon (officinarum.)
Apostützler, ist ehmahls ein aberglaubischer Mensch genennet worden, als *in Pictorii Lexic.* Apostützler, superstitiosus.
Apostützlerey, superstitio. Wurstisen Basl. Chron. *ad ann.* 1349. daraus der Welt Unsinnigkeit zu merken, in was grosse Apostützlerey und Irrtum sie gerathen. Und Keyserob. im Narrensch. *fol.* 241. Die Aberglaub-Narren geben acht auf vergebenliche Apostützlerey, man hat auch das a weggelassen, s. Schilters *Glossar. p.* 663. *b.* Postützler. In einem Bogen, den ein Prediger-Mönch von seiner Begebenheit 1522. zu Nürnberg ausgehen lassen, steht *p.* 4. Wo einer aus der Heil. Schrifft etwas meldet, das rauh und hert ist, wider menschliche Pockstelzley der hüte sich, 2c.

Eine Apotheke, *f. f.*

pharmacopolium.
Haus-Apotheke, apparatus medicamentorum privatus.
Reis-Apotheke, Arzeneyen-Kästchen, so man bequem auf der Reise bey sich führen kan, apparatus medicamentorum itinerarius.
Ein Apotheker, pharmacopola.
Apotheker-Kunst, *f.* pharmaceutice, ars medicamentaria.
Apotheker-Jung, *m.* tyro pharmacopolæ.
Apotheker-Geselle, sodalis pharmacopolæ, s. famulus.
Apotheker-Taxe, *f.* constitutio pretii rerum pharmacopoli.
Apotheker-Pfund, *n.* hat 12. Unzen oder 24. Loth, libra pharmacopolii.
Vom Griechischen Ἀποθήκη.

Appelliren, *v. n.*

(vom Lat.) appellare, von einem Unter-Richter sich zu einem Obern wenden, a sententia judicis inferioris ad superiorem provocare.
Appellation, *f.* appellatio. Item libellus appellatorius; Appellations-Schrifft, oder andere Instanz. Beruff vom Untern an das Ober-Gericht.
Appellant, der da appellirt, appellator, appellans.
Appellations-Gericht, *n.* judicium appellatorium; die höchste Appellation, dicasterium appellationum oder appellantium.
Jülchische Rechts-Ordnung giebt es *cap.* XX. sich abberuffen, sich für einen höhern Richter beruffen. Item Policey-Ordnung. *p.* 69. da beide Partheyen in die Abberuffung willigen, daß die Sache gütlich vertragen werde.
In *Goldast.* R. Satz *p.* 15. steht da für, ein ganzes Gericht beklagen, daß es anderst geurtheilt denn recht ist. Ein Gericht fürfordern und laden. Schwaben-Sp. *c.* 107. Ein Urtheil verwerffen, an den höhern Richter ziehen.

Appetit, *f. m.*

(das Lat. Appetitus.) Lust zu essen, vornehmlich, darnach Lust zu andern Dingen.
Appetit haben (zum essen) cibi appetentem esse.
er hat Appetit bekommen, cupiditas eum incessit.
Appetit machen, appetitum movere, excitare.
den Appetit vertreiben, aviditatem inhibere.
Aeppich, *m.* (vom Lat.) Apium, ein Kraut dieses Namens, Epf, oder Eppich, Altensteig. *fol.* 51. *d.* Bauren-Apff, oder Bauren-Eppich, id.
wilder Wasser-Aeppich, apium palustre.
Berg-Aeppich, oreoselinum.
Der April, *m.* (vom Lat.) Aprilis.
In den April schicken, einen zum Gelächter den ersten April vergebens wohin schicken, oder etwas thun lassen, calendis Aprilis vanis narrationibus novitatis studiosum decipere, ut aliquo eat, ubi nihil invenit. Incautum aliquem mittere alicui deridendum.
It. Alio quocunque ludo vel joco aliquem hoc modo decipere.
in den April gehen, frustra aliquo ire, deceptus ab aliis, vel a se ipso; ipsis calendis Aprilis, vel alio quocunque tempore.
ein April-Narr, der sich leicht zu einem vergeblichen Ding bereden und am ersten April verschicken läst, credulus nimis, & deceptus joco Aprilis consueto.
April-Wetter, Mense Aprilis frequenter mutabile cœlum, aut quævis tempestas instabilis, turbida & incerta.
Wann *Ovid.* 4. *Fastor* sagt:
Aprilem memorant ab aperto tempore dictum,
Quem *Venus* injecta vendicat alma manu.
Ist es nicht zu verstehen, als wann er der Etymologie von aperire beyfiel, memorant heißt hier, sie sagen zwar es komme von aperire, da doch die Venus, (die im Griechischen Aphrodite heißt) sich diesen Monat zueignet. Daß also Aprilis von ἀφρος als Aphrilis, gleichwie der erste Monat vom Marte, Martius, und der dritte von Maja, Majus, also der Zweyte auch von einer Gottheit. Die Römer haben das ph offt nur als p ausgesprochen, als: Pœni von Phœnicia. Item Punicus u. a. m.

Arabia,

oder Arabien, *n.* (von) Arabia, Land in Asien.
ein Araber, Arabs.
Arabisch, Arabicus, a, um.
ein Arabisches Jahr ist, das die Türken annoch haben, hat 354 Tage, und seine eigene Schalt-Jahre, annus Arabicus, oder Turcicus, Muhammedanus, Hegiræ,
arabisch, *adv.* arabice.
Arben, *pl.* sind in der Schweitz im Alp-Gebirg eine Art von Fichten, oder vielmehr die rechte eigentliche Fichte, dagegen unsere nur pinastri sind. Dann diese pinus trägt eine Frucht so gut zu essen, als Hasel-Nüsse vom Geschmack (vulgo Pinichen.) Im Walliser Land, sagt Stumpf. *Chron. Helv. fol.* 555. *b.* heißt man die Frucht davon Arb-Zapfen, (oder Arp-Zapfen) wie man die an den Tannen, Tann-Zapfen nennet. *Pictorius* hat Arv-Zapfen, Zirbel-Nüßlin, nuces pineæ.
Arbe, s. Narbe, *Vetus. Voc.* Arbe, Renle oder Mase, stigma. Item Mase, Arbe oder Renle, stigma.

Arbeit, *f. f.*

oder das Arbeiten, *f. n.* labor, occupatio, negotium, opera, sudor, onus.
Arbeit so beym Lichte geschieht, lucubratio.
eine Arbeit über sich nehmen, auf sich nehmen, suscipere laborem, subire.
einem eine Arbeit geben, auflegen, laborem alicui imponere.
einen zur Arbeit halten, ad laborem compellere aliquem.
sich zur Arbeit bereiten, gefast halten, accingere se operi.
sich an die Arbeit begeben, opus aggredi.
seine Arbeit thun, verrichten, suo labore fungi.
seiner Arbeit warten, über seiner Arbeit bleiben, assiduum esse in labore suo.
nachläßig seyn in seiner Arbeit, in labore remissum esse.
das kostet viel Arbeit, da ist viel Arbeit daran, hoc multum laboris requirit, hoc operosum est.
es erfordert mehr Arbeit, sich selbst als seinen Feind zu überwinden, operosius est se ipsum, quam hostem superare.
seine Arbeit wohl anwenden, bene ponere laborem, bene impendere laborem.
seine Arbeit übel anlegen, male locare, male ponere operam suam.
man ist in voller Arbeit, opus fervet.
er ist in voller Arbeit, omnes nervos ad perficiendum opus suum intendit.
er läst sich seine Arbeit nicht reuen, non pœnitet eum laborem in eam rem impendisse.
er ist fleißig über seiner Arbeit, non parcit labori.
eine Arbeit nicht ausstehen können, laborem non ferre, non exantlare posse, labori imparem esse, oneri non parem esse.
vergebliche Arbeit thun, operam perdere, operam frustra consumere.
es ist ihm keiner in der Arbeit gleich, nemo eum labore æquiparare poteit.
sich durch die Arbeit abmärgeln, schwächen, frangere se in labore.
eine grosse Arbeit thun, Herculis laborem exantlare.
wie die Arbeit, so ist der Lohn, ut sementem feceris ita metes.
nach gethaner Arbeit ist gut feyern, acti labores jucundi, dulcis post laborem quies.
dem Narren wird alle Arbeit saur, stultus semper quæritur de laboris difficultate.
Arbeit, bey Künstlern, Handwerckern, und andern, Labor.
bey einem Meister in der Arbeit seyn; in Arbeit stehen, laborare apud opificem vel artificem aliquem pro certa mercede & pro more opificii illius; ære merere apud artis magistrum.
Arbeit haben, occasionem habere exercendi opificium vel artem.
aus der Arbeit geben, valedicere magistro.
aus der Arbeit gehen ehe sie fertig, relinquere opus imperfectum.
einen an eine Arbeit stellen, opus aliquod committere alicujus solertiæ & fidei.
Arbeit, (das Gearbeitete oder das gearbeitet wird.) Opus, eris.
erhabene Arbeit, anaglypha, orum.
Arbeit, (Mühe, Verdruß, Leiden) labor

molestia; tædium; dolor; malum; miseria; calamitas; tribulatio.

Einem Arbeit und Mühe machen, facessere alicui negotium; molestiam alicui exhibere; tædium afferre alicui; conjicere aliquem in malum.

viel Arbeit mit etwas haben, sudare in aliqua re; labore multo exerceri; occupari.

Arbeit, wird daher von einigen für Geburts-Arbeit genommen, als *Aphendian. in Formulis. p.* 149.

in Arbeit gehen, parturire.

Arbeit, (innerliche Bewegung) als: das Gähren, fermentatio.

der Wein, das Bier ist in der Arbeit, vinum, cerevisia in fermentatione est, fermentescit.

Nach-Arbeit, zur Nachahmung, oder die hernach geschicht, imitatio laboris alicujus, æmulatio, labor, posterior, sequens alium.

Neben-Arbeit, parergon, labor, quem munus alicujus non requirit; opus quod quis potest facere non negligendo id, quod facere debet.

Vor-Arbeit, præparatio, labor antecedens alium, prior.

arbeiten, *v.a.* laborare; opus facere.

arbeiten an etwas, occupatum esse in aliqua re, laborare ad efficiendum aliquid, opus in manibus habere.

arbeiten in etwas.

In Gold arbeiten, ex auro facere vel fingere aliquid.

In Wachs arbeiten, opera cerea facere.

arbeiten den Acker, arare; agrum colere.

arbeiten im Weinberg, vineam colere; vinitorium opus facere.

beym Licht arbeiten, lucubrare.

arbeiten, sich bemühen, niti; labores magnos adire, multo labore aliquid efficere velle.

arbeiten, als Most oder Bier thut im Gähren, fermentescere.

arbeiten in einer Kranckheit, von einer Kranckheit bewegt und gequält werden, laborare e dolore morbi alicujus, e. c. in paroxysmo febris, epilepsiæ; variis convulsionibus moveri, trahi, contrahique.

arbeiten in der Geburt, e dolore partus laborare; parturire, in puerperii doloribus esse.

arbeiten den Leit-Hund, heißt denselben abrichten, bey den Jägern, Flemming. *p.* 255. Jagd-Buch, wird darunter verstanden, auf die Fährte, (ihn auf der Spur zu bleiben abrichten) canem sagacem assuefacere ad quærenda ferarum vestigia iisque insistere.

etwas das sich wohl arbeiten läst, commodum ad laborandum, in opere obedientissimum.

Arbeiter, *f. m.* operarius.

Arbeiter als Handwercks-Mann, opifex. Arbeiter als Künstler, artifex.

Arbeiter im Weinberg, vinitor.

Arbeiter in Bergwercken, in Schantzen, fossor.

Gold-Arbeiter, Aurifex, aurifaber.

Arbeiter an etwas, operæ.

Er ist ein guter Arbeiter, opifex, vel artifex egregius est.

Ein Arbeiter ist seines Lohns werth, dignus est operarius mercede sua.

arbeitsam, *adj.* laboriosus; impiger; assiduus; laboris patiens; industrius.

Arbeitsamkeit, *f. f.* assiduitas; alacritas ad laborem; industria.

•arbeitseelig, *adj.* elend, miser; calamitosus.

•Arbeitseeligkeit, *f. f.* miseria.

abarbeiten, *v. act.* einen Werckzeug durch Arbeit abnutzen, instrumenti aciem laborando consumere, defricare, deterere.

abarbeiten etwas das nicht daran seyn soll, rudiora, asperiora & superflua aut exstantiora instrumento quodam auferre.

abarbeiten, als eine Schuld durch Arbeit bezahlen, debitum operis minuere; oder laborando solvere; creditori laborando satisfacere.

sich abarbeiten, labori incumbendo vires suas consumere, laborando se enervare, frangere se laboribus.

ausarbeiten, nichts ungearbeitet übrig lassen, alles zur Arbeit gebrauchen was da ist, omnia consumere ad perficiendum opus aliquod; das Vorgegebene verfertigen, absolvere pensum, nihil futuro labori relinquere.

ausarbeiten, etwas durch Arbeit öffnen, laborando aperire vi laboris aperturam facere.

ausarbeiten, elaborare.

ausarbeiten, als eine gelehrte Arbeit verfertigen, elucubrare.

die Ausarbeitung, elaboratio

wohl ausgearbeitet, scite, elaboratus, expeditus, exculatus.

unausgearbeitet, inelaboratus, non satis exculatus, minus artificiose factus.

bearbeiten etwas, an etwas arbeiten, operam suam conferre in aliquid; etwas durcharbeiten, völliger machen, polire aliquid.

sich bearbeiten, sich bemühen, anniti, operam dare, adlaborare.

sich dahin bearbeiten, id operam dare, elaborare in aliquo.

durcharbeiten etwas, laborando omnes partes excolere, perficere.

- - - als den Teig, pinsendo, perficere.

- - - eine Oeffnung durch etwas machen, perforare, perfodere.

- - - sich durcharbeiten, mit Arbeit durchdringen, viam labore aperire, omnem vim adhibendo vel omnia obstacula removendo penetrare, evadere.

erarbeiten, etwas durch Arbeit erwerben, laborando acquirere, labore suo comparare.

fortarbeiten, *n.* instare laborando, continuare opus.

mitarbeiten, *n.* idem opus facere, eundem laborem suscipere, partiri laborem cum aliquo, adjutare.

nacharbeiten, *n.* laborando sequi, laborem alicujus æmulari, in labore posteriorem esse.

überarbeiten, einen in der Arbeit übertreffen, laboris elegantia aliquem vincere, laboris celeritate aliquem superare, post se relinquere.

etwas noch einmahl wieder durchgehen und verbessern, percurrere opus, labore ultimo polire aliquid.

umarbeiten etwas, laborando vertere, aliam formam dare.

den Weinberg umarbeiten, vineam fodere. (mit dem accent oder Ton auf der Præposition um.)

umarbeiten etwas, circumcirca labore suo colere, ornare, perficere aliquid.

umarbeiten mit graben, circumfodere, mit den Ton auf arbeiten.

verarbeiten, etwas durch Arbeit verzehren, laborando consumere materiam aliquam, opus conficiendo consumere aliquid.

vorarbeiten, *n.* einem in der Arbeit vorkommen, prævenire aliquem labore; einem mit der Vor-Arbeit nutzen, postvenientibus labore suo servire.

wegarbeiten, etwas durch Arbeit weg bringen, labore auferre, laborando tollere.

zerarbeiten sich, sich durch Arbeit müde machen, laborando se fatigare.

Arbeit kommt von ären, arare, s. ären. Die Alten haben nach dem r offt ein w gesetzt, als von gar kommt garben, gar machen; von Var, Varwe Farbe, Color.

Das abstractum von ären ist arwde labor. Daher im Schwedischen arfwode, ärfwode, arwode, s. *Loccenium in Lexico Juridico Sueo-Gothico*, und zusammen gezogen auch im Schwedischen arbet, arwde, (und endlich gar arr,) wie man im Allemannischen und Fränkischen Dialect auch noch sagt ärwet, laborare. (Luth. an den Teutschen Adel. Die Schrifft ist unser Weinberg darinn wir alle erberen sollten.) Die ärwet, labor, opus. Im Schreiben haben sie vocales dazwischen gesetzt, als arabeit, beym *Kerone*, arebeit. *In Jeroschin. MS.* aribeit, in Opizens Poeten. Der Diphthongus (ei) in Arbeit, ist daher: Wann die Teutschen abstracta so auf (de) sollten ausgehen, das (e) am Ende weglassen, so bekommt die letzte Sylbe einen langen Vocal oder Diphthongum zur Ersetzung; als für Zierde, Zierat; für Heimde, Heimat; für Armde, Armut, also für Arwde oder Aerbde, Arbeit.

Die Sclavonische Sprach versetzt das (r) s. Robat.

Arche, *f. f.*

Arca.

Die Arche Noah, Arca Noæ.

Die Arche des Testaments, (sonst Lade des Bunds.) *Apoc. XI*, 19. Arca fœderis sive testamenti.

Arche, ist auch von einigen Wasser-Gebäuden gebraucht worden, als bey den Mühlen heißt es eine Einfassung auff beyden Seiten mit zwey Holtz-Wänden, daß das Wasser dazwischen auf das Mühl-Rad, oder sonsten ablauffen muß, oder quer über ein Flüßlein oder Bach, ein Wehr so das Wasser stemmt, daß es darüber hinab lauffen muß. Item ein Gerinne bey den Fisch-Teichen so man sperren und öffnen kan.

Arch-Holtz, Arch- und Wöhr-Holtz, das zu solchen Wasser-Archen gebraucht wird. *Fritsch* Wald- und Forst-Ordnung. *P.* 3. *p.* 104. s. Fluder in Flut. In einem *Privilegio* 1320. wird der Stadt Prenzlow in der Uckermarck erlaubt, eine Flut-Arcke zwischen Prenzlau und Pasewalck zu haben, und frey Holtz dazu.

Archen schlagen und einlegen. Eine Art verbottene Fischerey in den Flüssen in Bayern. *Kreitmayer jus*, *[illegible] art.* 1. Der Spate in seinem Sprach-Schatz übersetzt das Wort Tach-Rinne, mit arca tecti. Steinbach im *Lex.* Arke, Kahn, navis rostrata cujus carina puppisque plana.

Arche, ein Fluß-Schiff mittler Grösse, mit einem platten Boden, fornen spitzig, hinten breit und stumpff.

Arche, ist ein mit Schutz-Bretern verwahrtes weites Gerinne, das Wasser aus einem Teiche zu lassen.

Arke, der Wind-Kasten in Orgeln und Positiven.

Arke, s. *Schilt. Gloss.* aus *Jur. Argentorat. II.* 142. Swer (so wer) dem andern seine Vische nimmet in seinem Weyher (vivario, piscina) oder in sinem Schuße, oder in sinem Arken. In Magdeburgis. Ordnungen p. 980. von einem Zeddel auf ein Schiff oder Archen. 3. Gr. *In Diplomat.* 110 des Closter Himmel-Pforten am Mecklenburgischen. Sie sollen die Arke bauen, also dat dat frie Water nicht utloppe unde de Mole an oren Umelope verhindert werde, To solchen buwe der Arke soll der Abbet ein Holtz geben. Jülich. Policey-Ordn. *p.* 55. Durch ungewöhnliche Grund-Blöcke, Arken und Qvellen (schwellen machen) dem Wasser den rechten Fluß benehmen.

Eine Arke zur bequemen Schiffart zu Brandeburg. Frider. Eleck. I. tempore, transitus navium utrinque lignis munitus.

Arken-Geld, telonium navigantium per arcam. (*e Veteri contractu.* 1425.)

Durch die Arke legen oder schiffen, navigare per arcam. Arken-Recht thun, pro usu arcæ

pecuniam

pecuniam solvere debitam.

Die Frey-Arke zu Witstock hinter dem Schloß (Märkisch. Fischerey Register) welche auf eine gewisse Höhe offen ist, daß das Wasser wann es so hoch gestiegen ist, ablauffen, und nicht aufgeschwellen kan.

Von dem Lateinischen Arca, (so vom Griechischen ἀρκέω, arceo, kommt) ist das Teutsche Wort Arche oder Archa in den beyden Wörtern arca Noæ, arca fœderis, weil es aber bis auf die Einfassung im Wasser und bis auff die Fisch-Kästen herunter gekommen ist, so scheint es, es sey im alten Teutschen schon ein Wort gewesen, so mit arca eine Verwandtschafft gehabt. *Alber. in Lex. ad voc.* Lad, braucht für arca insgemein ein Lad, Kist, Kast, Ark, und in der alten Bibel 1483. c. 24. 2. *Paral.* wird ein Geld-Kasten im Tempel auch Arch genannt, nach dem Lateinischen arca so in der Vulgata ist. Das Gethriche im Ulphila ist billig verdächtig, es scheint der Ubersetzer habe das Wort Loculos für Kiste verstanden. Dann er übersetzt loculos habebat, (nemlich Judas,) *arca habaida.* Er hatte die Kästen oder die Geld-Lade, wie in gedachtem codice argenteo arca auch für den Kasten Noä genommen wird. *Luc. XVII*, 27. Die Dänische und Engeländische Sprach haben auch ark behalten. Die Angel-Sächsische erk oder eark.

Die alten Teutschen haben das k, als *in Spen. codice MS. Job. III.* die Arke des Gelübdes, arca fœderis. Die Neuern haben ch. daraus gemacht, auch das a bisweilen behalten, Archa für Arke. Arch oder Archa, *Voc. Vet.* 1482. Kiste, oder Kaste, oder Lade, Schrein, scrinium.

Archiv, *f. n.*

das Zimmer oder Gewölb, wo die öffentlichen Urkunden und Brieffschafften verwahrt werden, archivum, tabularium publicum, Chartophylacium, grammatophylacium.

Item die Schrifften selbst, die im Archiv verwahrt werden, alle Obrigkeitliche Brieffschafften, documenta, privilegia, jura, annales, leges, statuta matricula, diaria, libri & regesta &c.

Der Archivarius, der über das Archiv gesetzt ist, archivi custos, tabularii præfectus.

Es meinen einige es komme das Lateinische Wort Archivum, (welches die Teutschen behalten) vom Griechischen ἀρχεῖον. *Isidorus* aber leitet es von arca her, und sagt *l.* 20 *Originum.* scrinium, locus ubi asservantur chartæ publicæ, dicitur arca quod arceat visum vel furem, hinc archivum secretum. Archiva, armaria, tabularia dicta. Hinc archivi dicuntur Librarii vel armarii *Lex Wisigoth.* Archiva ecclesiæ, alibi legitur Arcivum, Archibus, Arceps. In den Clöstern hieß der Kasten worinnen alle wichtige Schrifften waren die Arche. Reyher *Thuringia Sacra. p.* 293. Wir nahmen alle unsers Closters Fundation und Privilegien aus der Arche.

Archibusiren, *verb. act.*

einen Missethäter todt schiessen, militem ob delicta graviora globis plumbeis e sclopetis necare; reum ictibus globorum e bombardis conficere.

Archibusier, hiessen zu Caroli Vti Zeiten, die Spanischen Carabiner-Reuter. *Hortled. p.* 591.

Vom Französischen Arquebuse, arquebusier, und dieses vom Teutschen, Hake-Büchsen, s. mehr beym Wort Hake, sclopetum.

Äre, *f. f.*

ist noch im Elsaßischen Dialect übrig, als zu Straßburg, die Hußäre, oder Hußerre. Der Platz vor den Gemächern im Hause, *area* domi sive locus vacuus in domo ante conclavia.

Hauserre, s. Haus, da dieses Wort auch für das ganze Hauß genommen wird.

Erwerck, in *Schilt. Gloss. p.* 271. kan auch für das Hauß genommen werden; als das im an sinen lip oder an sin er, oder an sin erwerk gat, das ist an Leib, Ehr und Gut. In der alten Teutschen Ubersezung der Bibel. 1483. 1. *Par. XXIII.* 28. in vestibulis, in die Ere.

Eruri, in *Lipsii Glossario.* wird pavimento übersetzt, das u muß sehr kurz ausgesprochen werden.

Holländ. aere, ere, *area*, pavimentum. A. Sax. bere - ern, area, Tresch-Tenne, s. bären, schlagen. Gall. aire. Faust in der Frankenbergs. Chronik. *col.* 34. Die Stuben in den Häusern waren hintenaus gemacht, darum hatten die Häuser grossen Raum, und weite Eren.

Es kommt mit dem Lateinischen area überein.

Aeren, eneus, s. Ertz.

Aeren,

* ären, *v. a.* pflügen, arare, ist im Schreiben nicht mehr gebräuchlich, Kaysersbergs Postill. *fol.* 187. vor Alters hat man gesagt.

eren, *In Chron. MS.* 1229. en Osse dar en man mede erede.

eheren, in *Vet. Vocab. Virgil.* 1603. ein Erdreich bauen, eheren, zu Acker gehen, mit dem Pflug eheren.

ähren, *Knichen in tr. de jure Superiorit. territorii* 4. c. n. 375. Dem der den Gränz-Stein versetzt, soll man eingraben, und den Kopf mit dem Pflug abfahren. Da soll der Enckh nicht mehr geahren, und der Pflug-Halter nicht mehr den Pflug halten, und ihm nach den Hals ähren.

erchen, arare. *Pictorius in Lex.*

ein Erer, ein Pflüger, arator. *Cod. Bibl. Spen. MS.* 1. *Sam. VIII.*

umberen, *Chron. Konigshof. c. V.* 155. aratro vertere.

ungeerid, *Willeram. Cant. Cant. II.* 1. s. ungearan, inaratus, incultus.

erertnen, *Matthes. Sarept. Conc. XIV.* was sein Pflug erertnen kan.

arthafftig Land, in *Diplom. quodam An.* 1350. terra arabilis, arvum.

Art-Land, arvum, terra arabilis; Art-Feld, id. Eine Hufe Land, Art-Ackers. *Menken Script. Sax. T. I. col.* 555. s. Arbeit Spat im Sprach-Schatz, *p.* 18. Ahrt, aratio, die erste Ahrt thun, proscindere agrum; die andre Ahrt thun, iterare agrum.

Belg. aeren, eren, erreen. Angl. eare. Anglo-Sax. erian, erigean. Cimbris, irin. Island. eria. & Run. Goth. arian. Lat. arare. Græc. ἀροῦν. Sued. ärra, arda. *Loccen. in Lex. Jurid.* s. Arbeit.

bearten, Magdeburg. Ordnungen *p.* 627. die Kothsassen meinen ihr Feld werde durch ihr eigenes Gespann besser beartet als durch anderer. s. *du Cange* artare, essartare

Aressel, s. Esche, Eschrößel.

Arg, *adj.*

malus, für böse oder schlimm.

der Arge, wird bisweilen für den bösen Geist genommen, diabolus, satanas.

zum argen ausdeuten, sinistre interpretari.

arg, für arglistig, astutus, versutus.

arg, für argwöhnisch.

arge Gedanken von einem haben, suspicionem concipere de aliquo, male de aliquo cogitare.

ärger, *Comparativus* pejor; der Aergste, pessimus.

ein Ding ärger machen als es ist, mala acerbiora facere verbis, rem exasperare, exulcerare.

die ärgere Hand, s Hand.

ärger werden, in pejus ruere, crudescere.

es wird je länger je ärger, malum ingravescit.

zum ärgsten auslegen, pessime interpretari.

arg, *adverb.* male.

arg mit einem verfahren, male tractare aliquem.

Arg-List, *f.* astutia, dolus.

arglistig, astutus, dolosus, fallax.

Arglistigkeit, astutia, calliditas.

arglistig, *adv.* oder arglistiglich, astute, dolose.

Argwohn, *f. m.* suspicio.

Argwohn verursachen, erwecken, machen, parere suspicionem, suspicionem facere, movere alicui, præbere.

in Argwohn gerathen, fallen, kommen, cadere, venire, incidere in suspicionem alicujus rei.

einen Argwohn bekommen, fassen, suspicari, in suspicione ponere.

Argwohn auf einen haben, suspicari aliquem aliquid fecisse, malam suspicionem in animum inducere de aliquo.

den Argwohn fahren lassen, deponere suspicionem quam quis de aliquo habet.

einem den Argwohn benehmen, dimovere suspicionem ex animo alicujus.

im Argwohn seyn, habere suspicionem alicujus mali.

in Argwohn bringen, conflare alicui suspicionem.

in den Argwohn nicht bleiben wollen, segregare ab se suspicionem.

den Argwohn von sich ablehnen, abwenden, sich des Argwohns los machen, suspicione se exsolvere.

argwohnen, *v.* suspicari, dare locum suspicioni, in suspicionem vocare, suspicionem habere aliquem aliquid facere velle.

argwöhnisch, *adj.* animus suspicax, qui suspicionem facile admittit, suspiciosus.

argwöhnischer Weise, argwöhnisch, aus Argwohn, *adv.* suspiciose

mehr aus Argwohn, als aus Gewißheit, suspiciosius quam certius.

verargen einem etwas, *v.* es übel aufnehmen, rapere aliquid in pejorem partem, sinistre interpretari, vitio vertere, male explicare.

Arge scandalum. *Notker. In Gloss. Monseesi* tenaciam & adjectivum arg, tenacem.

erge, *subst.* wasche mich von erge. *Jerosch. MS. I.* 1. lava me a malo.

*erklich, *adv. Jerosch.* für ärglich, Anglo-Sax. *erblike.* trepide.

Argwohn zu einem haben, *Syr. XXXVII.* 11.

von leichtem Argen urtheilen, Keyserssb. N. Schiff. *fol.* 24. judicare ex levi suspicione.

argwöhnig, 3. *Macc. IV.* 1. suspiciosus; argwenig. *Schilt. Gloss. e Jure Argentorat.* 2. 144.

argwöhnlich, *adv. in Pict. Lex.* suspiciose.

*verarkwonen, (in Verdacht haben) Keyserssb. Postill. *fol.* 198. *b.*

*argogimarta, diffamavit, in arges Geschrey gebracht, *Vet. Gloss. apud. Schilt.*

*argtahtig, (argdächtig, arggedenckend,) malignans.

*argchosen, maledicere, (das Gegentheil von Liebkosen.)

*argwilligi, malignitas (malevolentia) Argwilligkeit, im Gegensatz von Gutwilligkeit. Die Alten setzten bisweilen zwischen r und g im Wort arg ein u als:

Arugo, *adv. in Cod. Ulfilæ Joh. XV.* 25. für δωρεάν, gratis, ohne Ursach, arger Weise. Ihr hasset mich arger Weise.

Arug. *in Gloss. Lips.* perversa.

Arga, ist vor Alters insgemein von einem untüchtigen, ungeschickten und furchtsamen Menschen als ein Schimpf-Wort gebraucht worden. s. *Paul. Warnefried.* 6. 24. und gewisse Straffe darauf gesetzt worden. *Lex. Lombard. L.* 1. *tit.* 5.

c. 1. Inſonderheit von einem der heut zu Tag Hanrey geheiſſen wird. Daher überſetzt Papias das Wort *Arga* mit cucurbita, welches damahls ſo viel hieß als Hanrey. Das Wort ehebrecheriſch, in den Worten der H. Schrifft. Die böſe und ehebrecheriſche Art, wird im *Angl. Sax.* mit arg überſetzt.

Es bemerken die Gelehrten die Ubereinkunſt des Worts arg mit dem Grichiſchen ἀργός, faul.

Arg, für Argent, iſt in einigen Schrifften abgekürzt, für argenteus grossus geſetzt, oder für Silber-Groſchen, welches ein Teutſcher ſonderlich da es Teutſch gedruckt iſt, nicht gleich errathen kan, als *Colerus* im Haus-Buch, *l. 4. c. 4. edit. prim. in 4.* in der Wein-Meiſter-Ordnung Churf. Joh. Georg von Brandenb. *n.* 24. Der Wein-Meiſter ſoll von 1000. Knotholz zu Fechſern bekommen zwene Arg; Item von jedem Kuchen beym Preſſen neben der Koſt zwene Arg. Scheplitz *Conſt. March.* p. 100. ſetzt es noch etwas deutlicher: Von jedem Vertrag im Ukermärkiſchen Quartal-Gericht vier Argent, von einer offenen citation 12 Argent, dem Gerichts-Notario 2 Argent. Sonſt iſt es abgekürzt, ſgl. Silber-Groſch, ein guter Groſch.

ärgern, *a.* kommt vom Comparativo ärger, des Adjectivi arg, und heißt alſo eigentlich ärger oder ſchlimmer machen, doch nur noch dem Gemüth nach, offendiculum ponere; im geiſtlichen ſcandalizare; offenſionem præbere, deteriorem reddere.

ſich an etwas ärgern, offendere in quo.

ärgerlich, *adj.* qui offendiculo eſt; ſcandaloſus, peſſimi exempli.

unärgerlich, ſcandali expers,

ärgerlich, *adv.* cum aliorum offendiculo.

Aergernüß, offendiculum, ſcandalum.

Aergernüß geben, anrichten, ſcandalum dare, ponere offendiculum.

zum Aergernüß gerathen, offendiculo eſſe.

Von andern Dingen hat man geſagt z. E. eines Pferd ärgern, das iſt, durchreiten oder ſonſt entkräfften. in Königs-Hof. Chron. *Alſatiæ.* Ein Gut ärgern, das iſt in Abnahm des Einkommens bringen, vulgo. deteriorare. Ein Stifft kräncken, (ſchwächen) oder ärgern. *T. III. ſcript. Brunſw. p.* 434. De Paves ne mach nen recht ſetten, dar he unſe Lantrecht oder Lenrecht mede ergere. *Spec. Sax. ſ. Jus provinc. Sax.* 1. 3. Eine Straſſe durch das geſtemmte Fluß-Waſſer arg machen. Jülchiſche Policey-Ordnung. p. 47.

ärgern, ſich ärgern für Böſe werden, ſich erzürnen, iraſci, iſt nicht überall gebräuchlich.

Aerker, oder Erker, *ſ. m.* Ein hervorgehendes oder herausgebautes Stück eines Hauſes, Projecta conclavis alicujus; podium.

ein Aerker, daraus man ſich weit umſehen kan, ſpecula.

ein Aerker, ſo im erſten Stockwerck eines Hauſes heraus- oder angebaut, pergula.

ein Aerker, der vornen auf einen oder mehr Pfeilern oder Säulen ſtehet, Menianum.

Ehe man die groſſen Stück Geſchützes oder Canonen hatte, baute man kleine Baſtionen an die Burgen oder Veſtungen, die hieſſen Erker. Auch da man ſie hatte, aber noch nicht ſo ſehr gebrauchte, als *Tom. III. Script. Brunſwic.* p. 180. Der Herzog ließ Arkener und Veſten oben auf das Kirchen-Gewölbe machen, und Armbeſt, Büſſen und Were darauf bringen. *Vet. Verſ. Bibl.* 1483. Super turris tectum ſtantes per propugnacula, *Jud. IX. v.* 51. auf dem Dach des Thurns ſtunden ſo durch die Erker. Die Dialecti haben einige Aenderungen an dieſem Wort gemacht. Als im Nieder-Sächſiſchen Arkener oder Aerkner. Im Allemanniſchen, *in Daſyp. Lexico* Argel. *Tom. 2. Script. Saxon. col.* 1727. Erkel. *in Joh. Rotte Thur. Chron. Duell. II. p.* 119. Ariker und Wer, (propugnacula) auf den Mauren. Holl. Arkel und Arkener. *In Moſer. MSS. Biblioth.* Die Maur mit Berkfrieden und Arckhern beſichern und bewahren. p. 17. Im verderbten Latein iſt arcora von Aerker, und arcla, von Aerkel worden, ſ. *Du Freſne Gloſſ.*

Der Urſprung dieſes Worts iſt arca, arcula, ſ. Arche.

Arls-Beer, ſ. Elſe-Beer. Beere, als Ebräſchen-Beer, ſtehen Roſen-weiſe neben einander, und wann ſie eine Zeitlang gelegen, werden ſie weich und ſind gut zu eſſen. Sorba minora edulia.

Arlesbeer-Baum, ſorbus baccis edulibus in oppoſitione, ſorbi ſylveſtris aucupariæ ſ. Aſche. Eberäſchen-Beer.

Aria hieß im Latein dieſer Baum, ſ. *Menagii Origin. Gall. L.* beym Wort Aliſier. Davon mag dieſes Wort Arles-Beer geblieben ſeyn. *Pictor* im *Lex.* hat Aelſchpyr-Baum, ſ. Elſe-Beer. Arles-Beer, ſ. Eſche.

Arm, *ſ. m.*

Brachium.

der vordere Arm, ulna, lacertus.

die Arme ausſtrecken, extendere brachia.

mit ausgeſpannten Armen, expanſis brachiis.

einem unter die Arme greiffen, ſuppetias ferre alicui; opitulari alicui; ſublevare aliquem.

einen in die Arme nehmen, amplecti aliquem.

einem in den Armen liegen, in amplexibus alicujus quieſcere.

ein Kind auf die Arme nehmen, in brachiis portare; ad pectus ſedentem brachio ferre, collo admovere.

einem in die Arme fallen, brachia verberaturo retinere.

die Arme daran ſtrecken, intendere brachia, intenſius laborare.

die Arme ſchlenckern, jactare brachia ambulando.

die Arme über einander legen, compoſitis brachiis otiari.

den Arm in die Seite ſetzen, anſare dextram; anſatus ſtat.

aus den Armen reiſſen, abſtrahere de complexu, abripere, avellere a complexu, e ſinu, e gremio.

Arm, für die Stärcke, Macht u. d. g. brachium; Potentia; robur, ſonderlich in bibliſchen Figuren.

eines Arm ſtärken, robur addere; fortiorem reddere.

eines Arm zerbrechen, frangere; debilem reddere aliquem.

Ein Arm eines Fluſſes, cornu; brachium fluminis; diverticulum.

Arm, in den Halliſchen Salzwercken in Sachſen, wo die Wärm-Röhren auf den Puchter gebogen ſind, cubitus canalium.

Arm an der Waage, brachia jugi libræ.

Arm an der Wagen-Waage, brachia ligni transverſarii in temone currus in quibus laquei jumentorum trahentium alligantur.

Arm, für Aermel an einem Kleide. Fauſt in der Limpurg. Chronik zu ſeiner Zeit 1385. *col.* 44. Röcke mit groſſen weiten Armen. Doch gebraucht er in eben dieſer Beſchreibung auch das Wort Ermel, ſonderlich von den Wämbſern.

Aermel, *ſ. m.* manica, ſofern dieſes Kleid, oder Stück des Kleides nur die Hände bedeckt, welches ſonſten auch (v. ...) Muff heißt.

Aermel an einem Rock, ſofern er den Arm bedeckt, manica, brachiale. (ſc. veſtim...tum)

das kan er aus dem Aermel ſchütteln, hoc illi facile eſt promere, ſine meditatione proferre.

die Aermel zurück ſtreiffen bis an den Ellenbogen, reducere manicas usque ad cubitum.

Halb-Aermel, manicæ linteæ dimidiatæ quæ lacertos tantum ſub tunicæ manicis tegunt.

* armſeln. Schleſiſche Kern-Chron. *P. II. p.* 719. armſeln ſich mit etwas, ſich Mühe machen etwas anzufaſſen, wegzutragen, oder mit einem zu ringen.

Arm-Band, *ſ. n.* armilla, brachiale.

Arm-Bein, *n.* os lacerti oder die Arm-Röhre. Das dünne Arm-Bein, radius. nemlich an der gröſten Röhre.

Arm-Better. Fauſt in Limpurgſ. Chr. *col.* 8. Die Ritter hatten Arm-Leder, vorne von Leder, oder mit Spreck geſtipt, tegumenta brachiorum, ſ. Arm-Schienen.

Arm-Bruſt, eine Art des Geſchützes mit der Senne, catapulta brachialis, arcus, cujus nervus ſagittas breviores in canalicula jacentes emittit. Scorpius.

Armbruſt-Macher, Catapultarum opifex.

Armbruſt-Schütz, Catapultarius.

* Armbruſter, *Tſchudi. T. II. ſ.* 590 *a.* Der Stadt Armbruſter wird von der Stadt Lucern geſchickt zum Geſellen-Schieſſen.

die Arm-Lehnen an einem Seſſel, ſellæ brachia; Brachiorum ſedentis fulcimenta.

Arm-Leuchter, *m.* ein Leuchter, der wie ein Arm das Licht hält. Candelabrum in pariete brachii formam habens.

Arm-Polſter, *m.* Arm-Küſſen, *n.* Cubical.

Arm-Röhr, ulna.

Arm-Schienen, *ſ.* Cataphractæ partes, quibus brachia teguntur, laminæ ferreæ brachiales. Item das Bein des Arms, radius.

Arm-Schlinge, *ſ.* eine Binde, einen beſchädigten Arm darinne zu tragen. Faſcia, cui imponitur brachium vel vulneratum vel alio modo debilitatum.

Arm-Binde, id. mitella.

Arms-dick, *adv.* brachiali craſſitudine.

ein Arm voll, quantum quis brachiis complecti poteſt.

Arm-Geſchmeide, *n.* Arm-Ringe, Arm-Zierde, brachiale; armilla; brachiorum ornamenta aurea aut argentea.

Umarmen, *v. a.* amplecti; amplexu excipere; einander umarmen, jungi mutuo amplexu.

Arm-frey, *adj.* frey gelaſſen, arm-gefreyte Leute. In der *aurea bulla Sigismundi Imperat. c.* 5. § 3. liberti vel libertini. Das Wort manumiſſus hat einige bewegt, das Wort arm in arm-frey, von arm brachium zu verſtehen. Aber es iſt wahrſcheinlicher von arm, pauper. Wann arme Leute für Leibeigene vor Zeiten geſetzt worden, ſ. arm pauper; alſo daß arm-frey ſo viel iſt als e mancipio ſive homine proprio, liber colonus.

Arm kommt mit dem Lateiniſchen armus überein, ob es gleich im Latein von der Thiere Vorder-Füſſen geſagt wird. Lutherus hat armus. *Deut. XVIII.* 3. Arm überſetzt. Den Arm vom Ochſen oder Schafe. Der Alamanniſche Dialect hat vor Alters zwiſchen r und m einen Vocal geſetzt: arame für arme. Item arumen; Arims brachium &c. Im *Ulfila* iſt arms. Anglo Sax. earm.

Es haben einige bisher Ermel geſchrieben und ausgeſprochen. *Alberus* hat gar Irmel, manica.

Das Welliſch Rennen in den Armen, ſ. *Wehner. Th. Pr.* ad vocem Bundwerck, genus haſtiludii, ſ. Bein. Das Geſtech ſo man nennet im Pain Arm iſt hier für Ermel, und Bund-Werck iſt ſo viel als Veh und Hermelin.

* Armeyſen. *Vetus Vocab.* 1482. manica, womit der Arm verwahrt wird.

* Armſt, iſt zuſammengezogen für Arm-Bruſt. *Tſchudi T. II. p.* 660. *b.* mit dem Armſt ſchieſſen.

Arm, *adj.*

Ein Armer, der Arme, der nicht viel hat, pauper; tenuis fortunæ; cui res angusta domi.

arm, dürftig, der nicht genug Unterhalt hat, egenus, inops.

arm, der etwas nicht hat, nudus inops, aliqua re, vel ab aliqua re; entblösset, nudatus, exhaustus.

arm, bettel-arm, ad mendicitatem redactus.

arm, der viel Unglück hat, calamitosus, miser, ærumnosus, afflictus, misellus.

ein armer Sünder, criminis reus; Ad supplicium damnatus.

arme Leute kommen selten in die Höhe, haud facile emergunt quorum virtutibus obstat res angusta domi.

wer arm ist, der wird verachtet, pauper ubique jacet.

arm seyn, egere, inopem esse; an Geld, in difficultate nummaria esse, exhaustum, nudatum esse; der arm an etwas ist, cui aliquid deficit. Bettel-arm seyn, in summa mendicitate esse.

arm machen, pauperem facere; pauperare; egestatem afferre, bona alicujus auferendo, consumendo, ad inopiam redigere.

arm werden, ad inopiam redigi, exhauriri, ad inopiam vergere; er ist bettel-arm worden, res ad mendicitatem rediit.

arm, *adverb.* misere; in egestate; in inopia; in nuditate, &c. arm leben, arm sterben, in miseria vivere, in miseria mori.

Armut, *f.* für wenige Mittel, paupertas; res angusta, tenuitas.

für Dürfftigkeit, egestas, inopia, indigentia, penuria.

für Entblösung von etwas, nuditas.

für Bettel-Armut, mendicitas, miseria.

in Armut gerathen, ad inopiam redigi; in Armut bringen, inferre in pauperiem.

in Armut leben, in egestate vitam degere.

Armut an Geld, difficultas nummaria.

Armut an Getraid, difficultas annonæ.

Armut lehrt Künste, solertia semper adest rebus miseris; Multa docet fames. Hominem experiri multa paupertas docet.

Armut, (collective) für die Armen, pauperes, egeni.

Armut, pauca bona, exigua pecuniæ summa quam quis possidet. Er hat alle sein Armut daran gewandt, impendit reculam suam.

armselig, *adj.* calamitosus, ærumnosus.

- - - - elend, nichtswürdig, miser, nullius pretii, nullius nominis.

Armseligkeit, *f. f.* miseria.

verarmen, v. ad inopiam redigi, s. arm werden.

Armen-Büchse, *f.* pyxis, quæ publice circumfertur ad colligendam stipem.

Armen-Casse, *f.* ærarium eleemosynæ publicum, fiscus pauperum.

Armen-Hauß, *n.* Prochotrophium, ptochodochium.

Armen-Kasten, *m.* ærarium Eleemosyna.

Armen-Pfleger, curator pauperum.

Armen-Recht, *n.* jus pauperum; da nach geschehener eidlichen Bezeugung der Armuth die Rechts-Sache umsonst geführt wird.

Der Armen Seckel, *m.* Fiscus pauperum; am Kayserl. Cammer-Gericht. Worein gewisse Straffen kommen, und woraus man armen Partheyen zu Hülffe kommt.

Armen-Steuer, *f.* stipes, pecunia quæ pro mendicantibus colligitur.

Armen-Stock, *m.* s. Almosen-Stock, cippus ad eleemosynam positus, truncus ad viam vel in templis positus, in quem per rimam in superiore parte nummi conjiciuntur.

arme Ritter, *pl.* arrolagani, (Semmel-Schnitte) im Teig gedrucket und in Butter gebacken.

Armen, *verb. n.* Die Sole ärmet am Halt, das Saltz-Wasser hat nicht mehr so viel Saltz, salis quantitas in aqua salinarum minuitur; ist in den Aldendorfischen Saltz-Werck gebräuchlich. *Fritsch. Var. Tract. p.* 271.

ärmlich, *adj.* & *adv.* miser, misere (vulg.) tenuis, tenuiter, quicquid sensibus ingratum, & jucunditate priuatum. Ermlich. Alberus. insipide.

armseelige Personen. Personæ miserabiles heissen in den Rechten die Wittwen, Waisen, u. a. m.

Armüthlein, *n.* (vulg.) recula, pauci nummi quos quis habet, peculium, facultates tenues, patrimonium exiguum.

arme Leute, für Unterthanen, sonderlich eigene Land-Leute. Subjecti. Homines proprii, s. Arm-frey, in arm brachium.

Das arme Männlein. Glogauische Mühl-Ordnung 1566. *art. IIX.* Eine Art Dieberey, oder Diebs-Loch der Müller, das Getraide zu stehlen.

Für Armut sagte man ehmahls ermde, armida, aramuot, aramuati, armode; für arme, arame, pauperes. Erarmen für arm machen, oder arm werden, ist veraltet.

Im Ulfila heißt arman, misereri; armahairtei. qs. Armhertzigkeit, misericordia, daraus man siehet daß arm bey den Gothen miser geheissen, dann es scheint nach dem Lateinischen misericordia, von miser und cor auch im Gothischen gemacht zu seyn. Das Angel-S. hat earme miser, earming. id. irminge misere, irmed. miser. Damit kommt überein das Griechische ἔρημος, desertus, und das Hebr. ערום nudus.

In Armut ist die Veränderung der Sylbe de, die in armde oder ermde ist, in ut, sonderlich zu mercken, sonst ist für Zierde, Zierat; für Heimde, Heimat; für Kleinete, Kleinod; für Einete, Einöde. *Gloss. R. Mauri* hat armida und armda. Armutey ist ein alberes Wort, so einige im gemeinen reden gebrauchen.

Wann das Wort Armut für die armen Leute genommen wird, hat der Nider-S. Dialect. das Armut, ein neutrum daraus gemacht, welches im Hoch-Teutschen eben so nöthig nicht ist. Wann es gleich collective genommen wird, kan doch wohl das fœmininum bleiben.

* Armut-selig braucht *Leo Jud.* in Ubersetzung der *paraphrasis Erasm. Rot* der Epist. *ad Galat.*

Aermergen, s. Almer.

*Armazoen, Zurüstung, oder Ausrüstung, instructus, us. Ist bey den Grönländischen Walfisch-Fängern und andern Schiffern gebräuchlich; bedeutet die Verfassung, in Annehmung der Matrosen, und Anschaffung aller zur Fischerey gehörigen Nothwendigkeiten.

Es kommt von armare, armatione, das æ wird als u gelesen, nach Holländischer Art. Ist unter den Wörtern so vom Lateinischen arma unter den Teutschen aufgekommen, s. Alarm, Lermen. Almer oder ärmergen, und das hier folgende Wort Armee. Wie auch unter theils Soldaten schon gangbaren armiren für bewaffnen, disarmiren für entwaffnen; Capitain d' armes, für Gewehr-Hauptmann; Gens d'armes, Leib-Küraßier. u. a. m.

Armee, ein Kriegs-Heer, das Kriegs-Volck eines Herrn, exercitus.

Kommt vom Französischen armée, und dieses vom Italiänischen Armada, vom Latein. armatus.

Armorial, ein Buch darein in den Herolds-Kammern der adelichen Geschlechter Geburts- und Todes-Fälle eingezeichnet werden.

Arr, vom Lat. arrha, aus der Tyrolischen Land-Ordnung *Zeiler. cent. 4ta ep.* 2. Welcher Ehehalt, Knecht, oder Magd, sich verdingt, und ein Arr nimmt, und nicht in Dienst geht, &c. (sonst Miet-Geld.)

Aernde, *f. f.*

Messis, perceptio frugum.

in der Aernde, tempore messis.

nach der Aernde, finita messe.

reiche Aernde, messis gravida, uber, copiosa.

schlechte Aernde, messis tenuis, sterilitas.

nasse Aernde, messis pluviosa, pluviis impedita.

die Vor-Aernde, prius messis tempus, priores in messe dies.

die Nach-Aernde, posterius messis tempus, vel messis serotina. Item spicilegium.

ärnden, *v. a.* metere, metere frumenta, messem facere, percipere fructus.

wie du säest, wirst du ärnden, ut sementem feceris, ita metes.

das Aernden, messio, actus metendi fructus, spicarum abscissio.

Aernd-, was zur Aernde gehört, das Aernd-Zeug, instrumenta messoria; Aernd-Sense, falx messoria.

Aernd-Frohn, oder Aernde-Dienst, operæ messoriæ, quæ domino prædiorum a rusticis debentur.

Aernde-Knecht, oder Banser, *Fritsch. in Var. Tract. p.* 905. ein Knecht der das Getraid in der Scheune leget und schlichtet, servus qui curam ponendarum mergitum in horreo habet.

Aernd-Krantz, *m.* corona spicea, welchen man den Herrn der Aernde bringt, wann sie geendet ist.

Aernd-Monat, *m.* mensis Augustus, (aran manoht *Goldast. II.* 2. 65. vom Carolo M. so genant.)

Aernd-Wetter, *n.* gut oder schönes Aernd-Wetter, bona & certa ad messem tempestas.

Aernd-Zeit, *f.* tempus messis.

abärnden, demetere frumenta.

ausärnden, *v. n.* er hat ausgeärndet, non amplius habet unde aliquid demetat.

einärnden, percipere fructus & condere; convehere frumenta in horrea.

nachärnden, post alios metere. Item. Legere spicas vel reliquias.

vorärnden, ante alios metere.

Arno, die Aernde, messis. In der Clevischen Rechts-Ord. Arn und Herbst, *p.* 8.

Arner, messor.

*aren, arnen. Lehman Speyers. Chron. 4. 16. Wer in Krieges-weise (rixando) spricht zu jeman du arnest es: oder, ich gelasse nimmer davon, du must es arnen, &c. Pœnas graves lues, asperius te tractabo; Seges verberum & vulnerum te quasi expectat; sonst insgemein ist arnen, percipere fructus laboris sui.

*erarnen, percipere, lucrari metendo, acquirere; mit grosser Arbeit etwas ausmachen, (*Pictor*) exantlare, elaborare. Jerosch. irarnen. Item vindictam pati secundum merita. Quodvis commodum sibi comparare; als er um Gott erarnet hat. *Elucidarius MS.*

*gearen, learnen, larnen. *Poëma Germ. T. II. Eccard. Script. med. ævi. col.* 1553.

Was uns wiederdries
Von den Haiden wider varen
Daz mues von uns gearen
Der Chunik von Marroch.

*Aranscarti. Eine Scharte in die Aernde. *Leg. Bajuv. Tit.* 12. 8. Si quis messes alterius initiaverit maleficis artibus, quod aranscarti dicunt.

*Arnung, arnunc, meritum. Anglos. Earnung.

S. Aehr, spica. Davon kommt aren, und von aren oder arnen, die Aernde; von Aehr ist im Nider-Sächs. das Eere, für Aernde, Faust in Regkmanns Lübeck. Chron. *col.* 240. Arenmonat. ol. Augustus. Es verbrannten viel Scheuren da das Eere inlag.

Man schreibt es daher wohl mit ä für E. und

mit D. als dem litera characteristica abstractorum, wie Zierde, Gebärde, nicht Erndte, von aren, metere, ist ärnet, messis. wie von Häu, Hauvet, foenisecium, s. Heu.
Aromaten, aromata, *Codex Vet. Bibl. Norib.* 1483.
Aron, ein Kraut, arum, pes vituli, barba Aaronis, serpentaria minor.
Aron, der Priester, s. Aaron.
*Arrasch, s. unten Rasch, eine Art wöllenes Gewirke oder Zeug. Wird desselben in der Rostockischen Kleider-Ordnung gedacht, *An.* 1585. *p.* 9. geschnittene Hosen mit Arrasch durchzogen. Davon der Namen Rasch samt den wollenen Zeug annoch bekannt. Von Arras, der Haupt-Stadt in Artois in den Nider-Landen, Pannus Atrebaticus.
In der Nachricht von Nürnberg 1707. 8. *p.* 340. Anno 1530. kammen die Aras-Weber erstlich nach Nürnberg, das Gewebe desselben aber war schon bekannt. Daher steht Arras *Vet. Voc.* 1482. arracium est quoddam genus panni.

Arrende,

oder Arrente, die Pacht, locatio prædii vel fundi alicujus. (Lat. barb. Arrenda)
in die Arrende geben, locare fundum, ad censum dare.
in die Arrende nehmen, conducere.
Arrende, heißt auch das Pacht-Geld, census & pecunia, quam locator suo tempore solvit.
arrentiren, v. pachten, conducere, fundum utendum accipere.
Arrendator, Pächter, heist sonst sowohl locator als conductor fundi, bey den Preussen aber sagt der *continuator* des *Besoldi Thes. Pract.* ist es nur conductor, oder vulg. admodiator.
verarrentiren, in Pacht thun, fundum utendum dare, locare. vulg. in arrendam sive admodiationem dare.
Vom Frantzösischen arrenter, mettre à rente, prendre à rente.

Arrest, *f. m.*

Verhafft, manus injectio, inhibitio vel retentio rerum aut personarum quoad certum quid fiat. Impedimentum sive interdictum, ne res loco moveatur. vulg. arrestum. 1. insgemein, quælibet retentio alicujus rei, quodlibet impedimentum quo quis impeditur rebus suis libere uti. 2. insonderheit, retentio quæ fit mediante magistratu vel judice, ad certum tempus, donec negotium decidatur.
Arrest auf einen begehren, arrestationem alicujus rei vel personæ a magistratu petere; bitten, man soll eine Persohn oder ihre Sachen anhalten, sich derselben versichern.
einem den Arrest ankünden, retentionem in custodia denunciare alicui, interdicere alicui ne ex aliquo loco excedat. Das Verbot ankünden, nicht aus dem Hause zu gehen.
einen in Arrest nehmen, eines Persohn anhalten, und sich derselben versichern, prehendere aliquem, & in custodiam ducere.
einen oder etwas im Arrest behalten, retinere aliquem vel aliquid in custodia.
Arrest auf etwas schlagen, verbieten lassen etwas auszuhändigen, interdicere ne quid loco moveatur vel alteri tradatur.
etwas mit Arrest belegen, id.
den Arrest aufheben, rem impeditam reddere, rerum retentarum liberum usum concedere.
einen des Arrests erlassen, oder entschlagen, custodia solvere, personam impeditam dimittere.
aus dem Arrest gehen, custodiæ se subducere, spreto interdicto exire aut abire, vulg. arrestum frangere.
einem Arrest anlegen, auctoritate judiciali aliquem retinere.
Arrest halten, in Verhafft seyn, in custodia teneri.
arrestiren, oder verarrestiren, judicis mandato impedire aliquem, in custodiam ducere, interdicere usum alicujus rei, inhibere ne quid loco moveatur. vulg. arrestare.
Arrestirung, oder Verarrestirung, s. Arrest, ipse actus inhibendi usum alicujus rei, manus injectio. vulg. arrestatio.
Arrestant, der in Verhafft nimmet, vulg. arrestator. Qui impedit, inhibet, interdicit &c.
Arrestat, der in Verhafft ist, vulg. arrestatus, qui retinetur in custodia, vel libero rerum suarum usu ad certum tempus privatur, impeditus, retentus.
Der Ursprung dieser in den Recht-Sachen gebräuchlichen Wörter, ist vom Italiänischen Arresto und arrestare, und diß vom Lat. ad und restare. Die teutschen Wörter sind dafür, Kummer, Verbot, Zuschlag, s. *Webner. Obs. Pr.* ad voc. arrest. Item, anhalten, aufhalten, in gerichtliche Verwahrung nehmen, sich eines Persohn und Güter versichern, verstrickt seyn.

Arsch, *f. m.* (*vulg.*)

anus, podex, das Gesäße, der Hintere, sedes.
arschig, arschicht, in den Compositis, dickarschig, natibus probe instructus. kleinarschig, natibus gracilioribus.
die Arsch-Backen, nates, clunes.
Arsch-Kerbe, podicis vel clunium stria.
Arsch-Loch, foramen podicis.
Arsch-Wisch, schedula vel aliud quid ad podicem abstergendum.
Arsch-Leder, *n.* succinctorium fossorum in fodinis, corium quo nates tegunt.
Berg-Leuten auf dem Arsch-Leder sitzen, fossores observare eosque sequi ubique ut opus suum faciant.
*ärschling, *vulg.* rückwarts, retrorsum.
*Arsch-Kitzeln, so einige Hambutten heissen, *in Loniceri histor. natur.* fructus cynosbati. Gall. gratecul.
*Ersch-Maden, Nider-Sächs. *Chytræus in Vocab. col.* 398. Ascarides.
*Bot-ersen, allidere aliquem natibus ad malum in navi. Ist eine Straffe der Schif-Leute. *Chytræus Nom. Sax. col.* 244.
Es ist dieses Wort wahrscheinlich schon von alten Zeiten her, vom Frantzösischen, arriere, hinter. Wie man auch le derriere, für den Hintern gebraucht, zu *Rabani Mauri* Zeiten, ist es schon gebräuchlich gewesen, der hat Ars-Loch, anus, und Arsbelli, nates, Ars-Darm, *Gloss. Vetus.* 1482. Ars-Krynne, ibid. Ars-Gang, Angl-Sax. anus. Die unflätigen Redens-Arten, womit fast ein jeder Titel derselben mit diesem Wort besudelt wird, sind den Ohren verdrießlich, können daher auch hier nicht vor des Lesers Augen kommen.
Arsenik, *n.* arsenicum. s. Gifft. Mäuse-Gifft, Ratten-Pulver, Fliegen-Stein, Rausch-Geel.
gelb gegrabener Arsenik, auripigmentum, arsenicum citrinum nativum.
gelb gemachter Arsenik, arsenicum luteum factitium.
rother Arsenik, sandaraca, arsenicum rubrum.

Art, *f. f.*

natura, indoles, ingenium, proprietas, qualitas.
ein Knab von guter Art, puer bonæ indolis, & bona indole.
das ist der Lufft Art, daß sie kan zusammen gepreßt werden, hæc est aeris natura ut possit comprimi.
die Art des Holtzes, ingenium ligni.
wider auf die alte Art kommen, ad ingenium redire.
ein jedes Ding hat seine Art, singularum rerum singulæ proprietates sunt.
Hitze ist des Feuers natürliche Art, calor est ignis nativa qualitas.
Art läst nicht von Art, mali corvi malum ovum; Non procul a proprio stemmate poma cadunt; Naturam expellas furca, tamen usque recurret.
aus der Art schlagen, degenerare, deflectere a virtute parentum.
Art, genus, species, natio, gens.
es sind vielerley Arten der Hunde und Pferde &c. canum & equorum distincta sunt pleraque genera, diversæ nationes, variæque gentes.
es gibt nicht viel von dieser Art, hujus generis magna penuria est.
wir sind alle göttlicher Art, cœlesti sumus omnes semine nati.
allerhand Arten der Gewürtze, variæ species aromaticæ.
Art, die Weise, modus, forma, ratio, via, ritus, mos, consuetudo.
die Art zu leben, vitæ institutum, vivendi ratio.
nach Art einer rechten Armee sich zusammen ziehen, in formam justi exercitus coire.
auf eine neue Art, novo modo; auf allerley Art und Weise, omnibus modis.
nach Art der wilden Thiere, in modum ferarum, modo ferarum.
nach Art der Räuber, ritu latronum.
auf diese Art ist es nicht angegangen, wir müssen es auf eine andere versuchen, hac non successit alia aggredimur via.
er hat viel von seines Bruders Art, ad similitudinem fratris multum accedit.
auf gebräuchliche Art, more usitato.
alle Arten versuchen, persequi omnes vias.
das gantze Recht ist von solcher Art, eorum jus ejusmodi est.
allerhand Art Leute, cujusmodi homines.
nach Landes Art, ex usu gentis.
auf diese Art, hoc pacto.
artlich, s. artig, lepidus, mirus.
Art, s. ären, arare.
artig, *adj.* scitus, elegans, lepidus.
ein artiger Knab, scitus puer.
artig, *adv.* commode, scienter, eleganter, lepide, concinne.
Artigkeit, *f.* elegantia, concinnitas, festivitas.
Artigkeit im Reden, lepor, oris.
geartet, *adj.* comparatus, moratus; wohlgeartet, bene moratus, bonæ indolis; übel geartet, male moratus.
Er ist so geartet, sic eum natura finxit.
eben so geartet seyn, eandem naturam habere, similem esse.
abarten, *v. n.* degenerare; insitam vim & naturam amittere, a bonitate generis desciscere, declinare a generis sui nobilitate, a majorum laude discedere.
ausarten, *v. n.* cum omni prole perire. Nihil generis sui relinquere. It. virtutem & nobilitatem suam plane amittere.
bearten, s. aren, für ackern.
nacharten, *v. n.* vestigiis insistere, naturam alicujus habere, ex indole alicujus habere. oder haurire aliquid. Er artet dem Vater nach, mores patris sequitur, imitatur, patrissat; nicht nacharten, deflectere a vestigiis, exempla majorum non sequi.
Unart, *f.* vitium, mali mores, defectus.
unartig, ineptus, invenustus, male moratus, perversus, incultus.
Unartigkeit, ineptia, perversitas, mali mores.
Art, kommt mit dem Sclavonischen rod überein, so eben das bedeutet wie Arbeiten, Sclav. robiti. Also auch mit Versetzung des liquidæ *r.* brad. Germ. bart. u. a. m.
Das *adj.* und *adv.* artlich, wird mehr in gemeinen Reden und nur in einigen Gegenden gebraucht,

braucht, von vielen auch Ironice; ein artlicher Mensch, homo fatuus, stultus.

arten, haben einige neue Wörter-Dichter aufbringen wollen.

arten, das verbum simplex, ist fast in Abgang gekommen für arten nach einem, sagt man einem nacharten. Arten in *Voc. Vet.* 1462. deyhen, maturari.

nacharten etwas, ist obsolet. als in Straßburgischer Policey-Ordnung, *p.* 42. Für imitari, der fremden Völcker Kleider nacharten.

nachärteln, für imitari, hat *Pictor.* im *Lexico.*

bearten, beartigen, lætificare agrum. Dafür sagt man misten, düngen, tragbar machen, s. aren, für ackern.

artig, verändert das a in der comparation nicht in ä. Wie ehmahls in Geilers von Kaysersberg Postill, *fol.* 85. *b.* Das allerertigste für sich nehmen.

arthaftig Land, und andere, s. ären, arabilis. Art-Feld, arvum &c. Art-Land, id.

artig und artlich aber ist wahrscheinlicher vom Lateinischen arte, Altensteig in seinem *Vocabulario* ist auch dieser Meinung gewesen. Daher setzt er künstlich und artlich zusammen, als *p.* 103. *col. d.* und *fol.* 104 *a.* ertlich, künstlich, meisterlich, fabre; unertlich, unkünstlich, infabre.

Artikel, *f. m.*

Vom Lateinischen Articulus.

die Artikel des christlichen Glaubens, oder die Glaubens-Artikel, Articuli fidei; Capita religionis christianæ.

In Artikel getheilt, In membra divisus.

Artikels-Brief, Kayserl. Wahl-Capitulation.

Artikels-Brief einer Gülde, Gesetze und Einrichtungen der Handwercker, statuta & regulæ opificum.

Artikels-Brief, darinnen allerley Kriegs-Ordnungen verfaßt, als *Ferdinandi II. An.* 1626. 4. statuta militaria.

Artikel-Buch, Straßb. Policey-Ordn. *append. p.* 16. Der Sieben-Züchter, oder Zucht-Herren, was sie alles zu bestraffen haben, censorum articuli.

Artikel-weise, articulatim.

Artikel, heist bey den Juristen auch positio, ein Satz-Stück. *Webner. Obs. Pr.* 567.

artikuliren, in gewisse Artikel fassen, articulare, certis positionibus comprehendere.

artikulirter massen. In den Rechten eine Formel, articulariter, prout articulatum. *Webner. Obs. Pract. p.* 30.

Artillerie,

oder Artollerie, *f. f.* das Geschütz, die Stücke, res tormentaria, res machinaria. Item tormenta bellica; Belli instrumenta, machinæ belli.

Artillerie-Oberst, summus rei tormentariæ præfectus.

Artillerie-Bedienter, qui est a tormentis bellicis, rei tormentariæ administer.

Artillerie-Pferde, equi qui tormenta bellica trahunt.

Artillerie-Wagen, currus tormentarii.

Vor diesem sagte man: Arkeley, Arcaley, Arkeley, s. *Webner. Obs. Pr. p.* 28. Fronsberg von Feuerw. *fol.* 16. *a.*

Arkelerey. *Hortleder. p.* 590.

Artelerey. Wurstis. Baßl. Chron. *ad. an.* 1499.

Artholerey. Hortleder, *p.* 601.

Artelerey. *Fronsperg. fol.* 17. *b.* von Feurw.

Die Italiäner haben das Wort artiglerìa, und die Frantzosen Artillerie; theils leiten es von arcu, theils von arte her. Wann es von arcu kommt, muß ein Wort Arke oder Arkeler gewesen seyn, davon Arkeley oder Arkelerey herkommt, das ist Arcarius ein Schütz, davon Gall. archer. Also findet man auch von arte bey dem *Nicod. in Lexico.* Artilier, arcuarius, der Bogen und Pfeile macht, auch allerley Feurwerck, tous Artifices de feu quelconques.

Artischock,

Eine Pflantze mit spitzigen Blättern, davon man innen heraus und unten an den Blättern etwas essen kan; scolymos, strobilus, cinara oder cinarus, Carduus sativus.

Artischocken-Käse, was in der Artischocke bleibt, wenn die Blätter abgebrochen sind, cynaræ pomum sive conus, quod abruptis foliis restat.

Artischocken-Haare, das haarigte an diesem Käse, lanugo carnis Cynaræ.

Unter-Artischock, heissen in der Mark die Erd-Aepffel, malum terræ, s. Erd-Aepffel so in der Mark Brandenburg bey einigen der Namen der Kürbiße.

Von carduus und scolymus ist Italiänisch, erstlich carciocco, darnach articiocco worden, davon ist das Teutsche Artischock. Die Frantzosen sagten vor Alters artischauld, hernach artichaud. Hispan. kommt der Saracenische Artickel dazu, alcarchofa, alcachofa.

Artist, *Frischl. Nomencl. c.* 77. Grammaticus, Literator; ein Kunstreicher, Kunst-ergebener Mensch. *Pictor.* artificiosus, solers, artist zusammen gezogen, wird Arzt daraus, s. Arzt.

Artivivi, eine Art Wurzeln in den Gärten, Bocksbart, tragopogum purpureo-cœruleum porri folio, seu hortense.

artlich, ist von ars, artis, eigentlich artificiosus, wird mit artig vermengt, s. Art, heist adverbialiter, affabre, docte, artificiose, ingeniose, argute, solerter &c.

Arzt, *m.*

Medicus.

Wund-Arzt, Chirurgus.

Roß-Arzt, Veterinarius.

Augen-Arzt, medicus ocularius, ophthalmicus, und andere, s. bey ieden Wort.

Einen Arzt abgeben, medicinam exercere.

Sich dem Arzt überlassen, esse in potestate medentium.

Arzt hilff dir selber, medice cura te ipsum.

Ein Arzt der ohne gründliche Wissenschafft nur aus Erfahrung Artzneyen gibt, empiricus.

Arzt-Lohn, Arzt-Geld, præmium quod medico datur, sostrum.

Arzney, *f. f.* medicina, medicamentum, remedium.

Kräfftige Arzney, præsens, præstans medicina; hefftige, violentum medicamen.

Arzney wider alle Kranckheiten, panacea, panchrestum.

Arzney wider den Gifft, antidotum, alexipharmacum.

Eine Arzney für etwas finden, reperire medicinam alicui malo.

Arzney bereiten, medicamentum parare.

Arzney wider etwas gebrauchen, medicinam morbo opponere, medicamento uti, mederi alicui malo.

Arzney einnehmen, medicina uti, als Pillen, Pillulas devorare; als Tropffen, guttas medicinales in succo quodam diluere.

Die Arzney wirckt, medicina concipitur venis non sine effectu est, medicamentum se diffundit per venas, salubritas suo loco percipitur.

Arzney eingeben, adhibere alicui medicinam, medelam præbere.

Was zur Arzney dient, medicinalis.

Arzney-Buch, liber medicinalis.

Arzney-Kräuter, herbæ medicinales.

Arzney-Büchse, oder Schachtel, narthecium.

Arzney-Geruch, oder Geschmack, odor vel sapor medicatus.

Arzney-Kunst, medicina, ars medicinalis.

Arzney-Mittel, remedium, medicamentum, pharmacum.

Arzney-Tranck, potio medica, poculum medicatum.

Arzney-Verständiger, medicus.

Arzneyen, *v. n.* Arzneyen gebrauchen, (absolute) medicamenta adhibere, medicamentis uti.

ausarzneyen, vulgo aufhören Arzney zu gebrauchen, cessare ab usu medicamentorum, finire crebrum medicamentorum usum.

- - - - durch Arzneyen ausleeren, medicamentorum vasa plena crebro usu evacuare.

verarzneyen, sein Geld verarzneyen, durch Arzneyen verzehren und ausgeben, consumere bona sua adhibendo medicinam.

Von ars, artis, nemlich ars hippocratica, oder Galenica, ist das latino barb. Artista, daraus Arzt worden, s. Artist. Das Verbum arzen hieß vor Alters, auch sonsten, künsteln mit ingredientien, als *in Iure Argentorat.* (s. *Schilt. in Glossar.*) wird verbotten, den Win arzen mit Kalk oder Eyerklar. *Pictorius* im *Lexico* hat davon arznen, mederi. Von arzen aber ist das Adject. arzend, ein Heilender oder Medicus; Wie von heilen, Heiland gemacht worden, als *Pictorius* setzt: Die arzend Schul, Schola medicorum. *Gloss. Monseense Arzat. In Willeram. VII.* 13. die Arzatwurz, mandragora. *Pictor.* arzet. Die erceterere, Medici, vom Nominat. ein Arzeter. im *Glossario Lipsii.* Wir ziehen es heut zu Tage zusammen, und sagen nur Arzt; Die Aerzte. Die Nider-Sachsen und Nider-Länder sagen von artista nur Arst. Als im *Chronico Stadwegii T. III. Script. Brunsw. p.* 266. ahn der arste Dank. Item *Chytræus in Vocabulario* Arst, Medicus. Vom alten arzen haben wir noch das Wort Arzney behalten. Von Arzt ist das veraltete Artztey, Arztey. *Vocab. Vet.* 1482.

Äß, *f. n.*

Das Eins auf den Würfel, monas tesseræ in alveolis aleatoriis, Canis.

Es ist vom Frantzösischen durch das Bret-Spielen ins Teutsche gekommen, auch sonst in keinen Redens-Arten gebräuchlich. Das Frantzösische As aber ist das Lateinische as, assis. Kaysersberger hat es schon in seiner Postill *fol.* 36. Ein Bret-Spieler der Dauß und Es wirfft. *eltenstaig Vocabular. fol.* 25. *a.* Canis, Eß auf einen Würfel. ludi talaris signum quod unum duntaxat punctum continebat.

Man hat es ehemahls auch im Karten-Spiel gebraucht, da war Äß, monas chartæ lusoriæ, hernach ist das Dauß (vom Frantzösischen deux) das gültigste oder höchste Blat geblieben.

Asch, territorium, s. Esch.

Asch, *f. m.*

catinus, ein tiefes Gefäß, oder Schüssel, sinus.

Esche, im Aldendorfischen Saltz-Werk in Hessen, *Fritsch. Var. Tract. p.* 271. catinus quo aquam e salinis hauriunt & vasa complent.

Milch-Asch, ein irden Gefäß. In der Töpfer Tax-Ordnung, *Fritsch. Varii Tract. p.* 253. wird auf 8 bis 10 Pfennig gesetzt, sinus lactis.

Reib-Asch, *Meisner in Disput. Silesia loquens.*

Asch, *f. m.*

eine Art Schiffe, in Bäyern, das Saltz auf den Flüssen zuführen. *Hundii Metropol. Salisb. T. II. p.* 232. s. Ascus beym *du Cange*, und *Spelman* in den *Glossariis.*

Asch, catinus, scheint von Asch, eine Art Schiffe genennet zu seyn, und die Schiffe von dem Baum Aesche, fraxinus. s. Aesche.

Die See-Räuber aus Dänemark welche An. 999. Die Frießen, Sachsen und andere Völcker überfallen, scheinen den Namen Ascomanni, von dieser Art Schiffe gehabt zu haben. Obgleich *Messen. Scand. illustrat. T. XII. c.* 36. es von Ascher, einer Art kleinen Taschen herleiten will.

Äsche, *f. f.*

eine Art Bäume, fraxinus, æsculus oder esculus.

Aesch-Baum, *Lonicer. in hist. natur.* Eschern, Eich Baum, fraxinus, μέλια.

Aesch-Wurz, ein Kraut, fraxinella. Escher-Wurz, Ascher-Wurz, dictamnus albus. Weil die Blätter dieses Krauts dem Aeschen-Laub gleich sehen.

Aeschlauch, ein Kraut, allioprasum; Eschlauch, vielleicht von Essiglauch, weil er etliche Tag im Essig liegen muß, ehe man ihn essen kan.

Aesch-Rößlein, in *Helvet.* heissen die Arleß-Beer so, sorbum, baccæ sorbi, oder andere falsch ausgesprochene Namen, als Adlers-Beer, Atlas-Beer, Alse-Beer, Alsche-Beer, Aressel für Adelesche-Beer, oder Elßlein-Baum, sorbus sylvestris. *Golii onomast. col.* 364.

Buch-Aesche, eine Art Aesche so den Buchen nahe kommt, ornus, s. Buche, Ham-Buche.

Stein-Aesche, *Lonicer. hist. natur.* ist so viel als Buch-Aesche, ornus.

Eber-Aesche, sorbus aucuparia; Eberäschen-Beer, die Frucht davon, baccæ sorbi aucupariæ. s. aber, für unecht, nothus; Adel-Esche ist sorbus vera. s. Aeber-Esche.

Wiel-Aesche, grosser Mäl-Baum, ornus.

Diese Art Bäume ist in Teutschland in den meisten Ländern dünne worden. Man hat vor diesem die Piqven von diesem Holtz gemacht. Wie auch bey den Griechen und Lateinern vor Alters geschehen. Daher man findet, hasta fraxinea. Das Wort esculus leitet Servius von esu, esca her, wie das Wort fagus von φάγω, kommen soll. Die Littauer heissen eine Buche esculus. Das Hebr. אֵשֶׁל ist verwandt damit. Die Engelländer sagen Aschtree. Die Dänen Ask. Holl. Eschenboom, Æscedum. In *Lat. Barbar. A.* 871. *in Gestis Alfredi* explicatur: Mons fraxini (pro æsculetum, fraxinetum.)

Coler. im Hauß-Buch 6. 15. hat die Äschen im Amt Senfftenberg in Sachsen ins Holtz-Register gesetzt: Eine Äsche um 6 Gr. eine Fichte um 15. rc.

Ebräschen-Beer, s. Eberäsche, weil sie den Esch-Beeren gleich sind, vom sorbo aucuparia. von aber, wie in Aber-Glaub, Aber-Witz. Aeberäsche, sorbus fructu notho, im Gegensatz der Adel-Aesche und Adlesch-Beer, Alse-Beer, Gall. alise; der Baum aber alizier. vulg. Arles-Beer.

In der Pommerschen Holtz- und Mast-Ordnung *An.* 1717. *p.* 25. Eine Esche zum Kahn 2 Thlr. Eine zu Back-Trögen 1 Thlr. Eine zu Molden 1 Thlr. Eine zu Schüppen 12 Gr. Ein Schock Eschen zu Kuffen-Bändern 10 Thlr. Ein Schock klein Eschen Band-Holtz zu Fässern 5 Thlr. Eschel-Baum. *Gloss. Lindenbrogii* esculus.

Äsche,

oder Esche, *f. m.* eine Art von den grössern Fischen in den Flüssen, als eine Forelle, *Goldast. T. I. P. 2. An.* 1566. *Constit.* zu Augspurg. thymalus oder thymallus. *Vocab. Vetus* 1482. Äsch thymallus. Im Bayrischen Jure Piscat. wird seiner auch gedacht. Esche im Walliser-Land. Stumpf *fol.* 607. *a.* Aesch. *Chytræus* im Nider-Sächs. *Vocabular. col.* 387. Wenn sie noch klein sind, heissen sie Sprätzling; einer halben Spanne lang, Magling; ehe sie völlig ausgewachsen, Äschling.

Aesch-Aente, *Gesn. de avibus* 134. *p.* weil sie diese Fische fängt, sonderlich im Boden-See, anas quæ thymalos capit.

Aeschen-Schmaltz, in den Apothecken, das Fett von gedachten Fischen, pingvedo asiæ piscis.

Äsche, *f. f.*

cinis.

heisse Äsche, favilla.

Loder-Äsche, levis cinis, qui avolat.

Pot-Äsche, cineres clavellati.

zu Äsche werden, in cinerem verti.

in Äsche zerfallen, cinerescere.

ein Hauß in die Äsche legen, comburere.

in der Äsche liegen; verbrannt seyn, squalere post incendium.

zu Äsche verbrennen, in cinerem redigere.

das Verbrennen zu Äsche, incineratio.

äschicht, *adj.* favillaceus.

Äsch-Ballen, *pl.* grosse Kugeln, die ausgeschlemter Äsche gemacht, getrocknet, und zu den Testen aufgehoben werden.

Äschen-Brod, *n.* Äschen-Kuchen, so in heisser Äsche gebacken, panis subcineritius ἐγκρυφίας.

Äschen-Brödel, heißt im Spott, ein schmutziger Knecht oder Magd, servus, vel ancilla squalida. s. Brode, Brüh.

Äschen-Farb, *f.* color cinereus.

Äschen-farbig, Äschen-grau, *adj.* cineraceus, Äsch-Farbe.

Äsch-Grube, fovea, in qua servantur cineres.

Äsch-Kern, in fodinis remanentes particulæ in cribro, quæ adhuc usui esse possunt separato cinere.

Äsch-Knechte, famuli in fodinis qui cineres præparant.

Äsch-Kraut, wollig Jacobs-Kraut, Jacobæa maritima.

Äschen-Lauge, lixivium.

Äschen-Loch, oder Äscher-Loch unter der Brau-Darre, und andern Ofen, cineris in fundo fornacis receptaculum.

Äsch-Messer, in fodinis qui cinerum curam habet.

Äsch-Messer, culter quo cupellæ majores excavantur ad examinandum aurum & argentum.

Äscher-Mittwoch, cinealia, orum, & ium, ol. der Äsch-Tag, dies cineris.

Äschen-Salz, sal e cinere.

Äschen-Schüpfe, pala, ad eximendos cineres, Äschen-Schauffel.

Äschen-Sieb, cribrum ad Cineres purgandos.

Äschen-Kammer, wo man die Äsche verwahrt, cinerarium.

Äschen-Tuch, segestre, is, oder segestrum, i.

Äsch-Tonnen, dolia quibus cineres in fodinis mensurantur.

Äschen-Topf, urna, worein man die Äsche der verbrannten Cörper gethan.

Äsch-Wurz, ein Kraut, dictamnus.

Bley-Äsche, plumbum ustum.

Drusen-Äsche, Pot-Äsche, Weid-Äsche, cineres clavellati.

Zinn-Äsche, cineres Jovis.

Äscheran, heißt beym *Colero* im Haus-Buch, die ausgelaugte Äsche, so die Seiffen-Sieder wegschütten, *lib.* 4. *c.* 10. cinis elatus, fatuus, sale extracto inutilis.

Äschericht, bey *Mathesio in Sarept. Conc. XI.* die Lauge, lixivium.

• an dem Äscherien Mittewochin, *T. II. Script. Saxon. Menkenii col.* 1796. s. Äscher-Mittwoch. Einige gebrauchen Aesche, oder Esche, davon kommt.

Ein Aescher bey den Gärbern, ein Faß, so sie in die Erde graben, worinnen das Leder mit Kalch und Äsche bestreuet, gestossen wird, bis man die Haare abstreichen kan, vas in quo coriarii pelles macerant.

äschern, *v.* einäschern, das Leder oder die Häute in den Aescher stossen, pelles in vasa componere ut macerentur. Item Garn äschern.

äschern, heißt in den Forst-Sachen, wann die Glas-Macher das Holtz im Wald zu Äsche brennen, ligna in sylvis in cineres redigere ad faciendum vitrum.

Ein Aescherer, der die Äsche allenthalben im Holtz zusammen bringt, indem er bald hie, bald da etwas verbrennt, hohle Bäume innen ausglimmen läßt, und die abfallende Äsche holt, cinerarius.

einäschern, verbrennen ein Haus, in die Äsche legen, domum vel pagum in cinerem redigere.

Einäscherung, *f.* combustio ædificiorum.

Aesche-Hütten, *f.* cinerarium. *Tom. III. Script. Brunswic. p.* 548. *n.* 172.

• Esch-Baum, der im Wald verfault, oder zu Äsche wird. im verteutschten Narren-Schiff *fol.* 197.

Du Narr, denck daß du tödlich bist!
Und nichts denn Leim, Esch, Erd und Mist.
Das minst von Menschen, ein Beyschlack.
Ein Esch-Baum, und ein Trusen Sack.

• Aesch-Maißlein, *Gesn. de avibus p.* 642. die kleine Maise, so gantz Äschen-Farb, und ein schwartzes Ober-Köpflein hat, parus cinereus.

• veräschern, an statt einäschern, ist veraltet; hat es noch *Monachus Pirnens. T.* 2. *Script. Sax. Menk. col.* 1580.

• Äscher-Legelein, Äscher-Prudel, was in der Küchen dient, oder im Hause einheitzt, und schmutzige Arbeit thut, focarius.

• Äscherig-Brot, Äscher-Kuche, *Vocab. Vetus* 1482. s. Äschen-Brod.

Gothice im *Ulphila* azgo. Angl. Sax. asce, ahse, asca. Angl. ashes. *Lipsii Gloss.* asca. Græc. ἄζα. *In Vet. Germ. Vers.* 1482. der Äsche. *Judith. IV.* Der Äsch was auf ihren Haubten.

• Äse, *Voc. Vetus* 1482. suspensura, suspensiva crates super ignem.

Asia,

oder Asien, *n.* grosser Welt-Theil gegen Morgen, Asia.

Klein Asien, oder Natolien, Asia minor.

Asianer, einer aus Asien, Asianus.

asiatisch, *adj.* Asiaticus.

- - - *adv.* more Asiatico, Asianorum modo, Asiane.

• Asne, ein altes Niedersächsisches Wort, ein Tagelöhner, Mercenarius. *T. III. Script. Brunsw.* in den Braunschw. Gesetzen, *pag.* 436. *n.* 37. *Goth. in Ulph.* asneis, Mercenarius, Anglo-Sax. Æsne-mon, mercenarius vir, oder æsne, esne. Es ist auch Hasne geschrieben, *cit. Tom. III. Script. Brunsw. p.* 436. *n.* 14. Neynen Hasne, Knape oder Maget. *Tom. II. cit. Script. Brunsw. p.* 515. scheint asme, für asne, falsch geschrieben zu seyn.

Aspe, *f. f.*

Aspen-Baum. Ein Baum dessen Blätter lange Stiele, und bey der geringsten Bewegung der Lufft zittern, populus nigra, foliis tremulis.

Aspen-Holtz, lignum populneum.

Aspen-Wald, populetum.

Zittern wie Aspen-Laub, contremiscere ut folia populnea.

Assel, *f. m.* eine Art Würmer, asellus, (insectum) Græce ὄνισκος, oniscus, Maur-Esel.

Assel-Wurm, Keller-Wurm, id.

Atzel und Nassel sind verdorbene Wörter von Assel, und geben einige Atzel, scolopendra, welches doch ein gantz anderes vielfüßiges Insect ist, s. Atzel.

Ast, *f. m.*

Ramus.

Ast im Holtz, nodus, rami pars latens.

abgebrochene Aeste, ramalia.

ein Baum mit ausgebreiteten Aesten, patula arbor, patulis ramis diffusa.

viel Aeste bekommen, luxuriari.

ästig,

ästig, *adj.* als ein Baum der ästig ist, arbor ramosa.

ästig, als ein Holtz oder Bret, nodosus.

ein Aestling, *m.* ein junger Vogel der schon von einem Ast zum andern flieget, avicula quæ incipit nidum deserere & de ramo in ramum volare, sonderlich die Habicht, accipiter ramarius. *Gesn.*

Ast, in dem Geschlecht-Register oder Stamm-Baum, linea.

Im *Ulphila* steht asts, *Marc. XIII. 28.* Anglo-Sax. Ost. Holl. Ast und Oest; damit kommt überein das Griechische ὄζος, davon *Thomas Magister* sagt, es sey καὶ ὁ κλάδος, καὶ ἡ τῦτυ ἀρχὴ, ὅθεν φύεται.

Die Lateiner haben die harten Aeste im Holtz, ossa arborum geheissen, wegen der Härte; das kommt mit dem Griechischen ὀστέον überein.

Einige haben Nast für Ast gesagt, als Hedion in der Ubersetzung des *Chron. Eusebii fol. 68. b.* scheint das n ist vornen vom Artikel ein geblieben, ein Nast, für ein Ast.

Astenz, *n.* ein Kraut dieses Namens. *Pictor.* giebt es angelica, petroselium.

Aster-Tag, für Oster-Tag, s. Ostern.

Aesterich, *s. n.*

Der glatte steinigte Boden in einem Zimmer, von Kalch oder Gyps, pavimentum, lithostrotum, solum lapidibus stratum.

ein Aesterich schlagen, einen solchen Boden machen, pavimentum facere, ruderatio. *Vitruv. l. 7. c. 1. & 4. f. 127. sqq.*

Astrum, Lat. barb. pro atrio. Daher Gall. atre. Die Italiäner haben den Artikel daran, Lastrico. Einige Niderländer versetzen die sel, und sagen alsterk, alstark. Es heißt ein gepflasterter Ort, oder das Pflaster eines Orts, vornehmlich annoch locus lapillis discoloribus calce mixtis stratus & planissimus.

Vor Alters hieß Aesterich auch das Gassen-Pflaster, als in der Straßb. Policey-Ordnung *append. p. 7.* Das Oesterich ausbrechen, und wieder vermachen. Oder das Pflaster in den Zimmern von viereckigen und andern Steinen. In einem Niedersächs. *Chronico an. 1229. p. 57.* De Keyser ginch in sinem Palast he vand en cruce gegraven an eneme stene an deme Astrike.

Die Sylbe (ich) an Aestrich, ist die Endung des Adjectivi von astrum. Das Wort ohne die Sylbe, ist Aster, oder Asters, als *Staphorst.* Hamburgische Kirchen-Hist. *P. I. Vol. 1. p. 341.* Lapides quadrata figura tessellati, vulgo Asters.

Astranz, ein Kraut dieses Namens. Bey einigen Botanicis, astrantia.

Pictor. im Lexico hat nur Astenz, und setzt dazu Angelica rc.

Atel, *s. m.*

Mist-Wasser so aus den Küh-Ställen fliesset, lotium, inprimis vaccinum, quod e stabulis fluit. Küh-Atel, adil, vilis, abjectus, *vid. Schilt. Gloss. Teut. p. 13. a.*

Ist in viel Orten in Franken annoch gebräuchlich. Mathesius hat es in seinem *Sarepta* auch gebraucht; ob gleich einige Otel sagen, ist doch das a im Schreiben zu behalten. Im Angelsächs. ist ate, lotium.

Athem, *s. m.*

Halitus, Spiritus oris.

Athem-los, quod non respirat. *Adv.* sine respiratione.

Athem hohlen, respirare, animam ducere.

das Athem hohlen, respiratio.

einen kurtzen Athem haben, anhelum esse.

der einen kurtzen Athem hat, asthmaticus.

der einen stinckenden Athem hat, cui anima fœtet.

ein stinckender Athem, gravis halitus, graveolentia.

Artzney wider den schweren Athem, antasthmatica medicamenta.

den Athem an sich halten, animam comprimere.

in einem Athem, uno spiritu, ante repetitam respirationem.

nicht zu Athem kommen können, vix respirare posse.

den Athem benehmen, respirationem impedire, difficiliorem reddere.

so lang ein Athem in mir ist, dum spiro, tamdiu vivo.

So lang noch Athem da ist, hofft man noch, ægroto dum anima est, spes est.

abathmen, bey den Probierern, einen Test oder Capelle im Feuer durchglüen, alle Lufft und Feuchtigkeit daraus treiben, igne exsiccare.

ausathmen, exspirare, exhalare.

Einige haben Odem, aber es ist Atem älter. *Kero* im *Gloss.* hat Atum, spiritum. Jeroschin Adim.

Das Verbum athmen (spirare) veraltet. *Mathes.* hat odmen, als etwas wohl abdrüknen, odmen, und abdörren lassen.

Das Griechische ἀτμὸς, vapor, halitus, ἀϋτμὸς flatus, ἀτμὴ, ἀτμὶς, kommen mit Atem überein, von ἄω, ἄημι, spiro. Anglosax. æthm. vapor. ethm. odor, in der Composition mit or, das ist ur, für ex findet man nur das Simplex ath oder eth ohne (m) als orath, spiritus, flatus; oreth id. oretha, aura; orethan, spirare, oder es wird *a* oder *e* ausgelassen, orth, spiraculum; orthan, spirare.

Duten, oder Geist, anhelitus.

Duten-Loch, oder Poten-Loch, spiraculum; outmen, spirare. *Vetus Vocabularium 1482.*

Das h könnte in diesem Wort wohl weg bleiben, weil es gar überflüßig ist.

Atheist, *m.* der keinen GOtt glaubt, oder lebt als wann kein GOtt wäre, Ἄθεος, impius homo, non credens Deum.

Atheisterey, *f.* atheismus, omnis religionis contemptus.

atheistisch, *adj.* impius. *adv.* impie.

Athen,

Die berühmte Stadt in Griechen-Land, Athenæ, arum.

Ein Athenienser, Atheniensis.

Atheniensisch, *adj.* Atheniensis.

Atheniensisch reden, Attice loqui.

Atlaß, *s. m.* eine Art von seidenen Zeug, vestes Attalicæ, pannus Attalicus.

Atles-Beer, s. Aesch, Asch-Röslein.

Atlas, der Berg in Africa, Atlas, antis.

- - - - Ein Buch voll Land-Carten, Chartarum Geographicarum volumen.

Atrament, *n.* ist in den Bergwercken gebräuchlich, vom Lat. atramentum.

Atrament-Stein, pyrites atramenti sutorii parens; nemlich des Kupfer-Wassers.

roth Atrament, chalcitis.

gel Atrament, misy. *Georg. Agricola.*

grau und schwartz Atrament, melanteria, atramentum griseum, oder sorium.

Atta,

hieß bey den alten Teutschen Vater. Goth. atta. In Chron. Königshof Atte. *Pictor.* hat Aette, oder Vater ruffen, wie die Kinder, pappare. *Pompej. Fest.* sagt: Attam, pro reverentia seni cuilibet dicimus, quasi eum avi nomine appellemus. Thessal. ἄττα. Turcis ata; Hung. atia; Sclav. otez. s. *Rhenferd. opere Philol. Dissert. XXV.* Man nennt die Dorf-Richter in Frießland annoch Atta. Das Lateinische pater, woraus Vater worden, hat das alte Atta verdrenget, wie jetzt das Französische Papa; das Teutsche Vater, welches das Atta verdrenget hat, als Kaysersberg. in Post. *fol. 97.* an den Straßburgischen Kindern tadelt, daß sie sagten, wo ist der Ete, und nicht wo ist mein Vater? In der Schweitz sagten sie Aetty. Als Wurstisen in Chron. Bas. sie sind dem Aetty, Baccho ergeben. In der Straßburg. Policey-Ordn. steht *append. p. 43.* der Waisen Ette, (das ist der Waisen-Pfleger.)

Aetter, s. Etter.

Attich, *m.*

(von acte) ein Kraut, chamæacte, ebulus; Niederholder, sambucus pumila (herba) Achten-Staud, Belg. Hadikboom, Adek oder Adich. *Vocab. 1482.*

Attich-Beere, baccæ ebuli. Item Acten-Beer.

Attich-Wein, Wein von Attich-Beeren gemacht. *Coler. 4. 51.*

Au, Aue, *s. f.*

ein Feld wo gute Weide ist, campus pascuus.

Aue, heißt eigentlich ein fliessendes Wasser, aqua fluens, war ein appellativum, jetzt aber nur in der Composition, in Propriis selten mehr allein, allwo alsdann das vorhergehende Wort, so dazu gehört, ausgelassen scheint. Als im Lüneburgs. die Ilmenau, worein viel andere Flüßlein kommen, und hinten au haben, oder es ist au allein geblieben, als die Stetterau, die Hardau, die Gordau, die Wipperau, die Aue rc. Im Holsteinischen im Amt Hadersleben, die Schodtburger-Au, die Coldinger-Au, rc. Im Amt Tondern, die Tunderau, Gronau, Suderau.

Aue, heißt hernach auch ein Ort an den Wassern, als woran die beste Weide zu seyn pflegte, und endlich ein jedes Weide-Land. Lutherus hat viel Hebräische Wörter mit au übersetzt, die sonsten Feld, Weide, fette Gegend, Thal und anders bedeuten. Daher heißt ein gantzes Stück des Ober-Rheinischen Kreißes, die Wetterau. Item viel Dörffer und Clöster, als der Berg-Flecken Aue bey Roßwein in Meissen; die Clöster Mehrerau, und Minderau; in Schwaben, auch die Inseln, als Reichenau, und andere, s. Eyland. Augia Cæsarea, Kaysersword.

Au, in den Dörffern hieß vor diesem der Raum, mitten zwischen den Häusern, gegen einander über, so bisweilen ziemlich breit ist, wegen der Weide, darauf man allerhand Vieh haben kunte, die Aue.

Das Au-Recht, das Recht an gedachten Orten zu weiden, jus pascendi in hoc loco pagi. s. Schottel von den alten Teutschen Rechten.

In-Auen, heissen in Bayern annoch gewisse Bauren und Bauer-Höfe, so grössere Höfe, Scheuren und Häuser als die andern haben. s. *Khraisser Jus venandi Bavar. c. 18.* coloni qui præ cæteris plura jugera possident.

Au-Gang, oder Awgang, heißt der Gang, Canal eines Flußes, *in Cunonis memorabilibus Scheningensibus p. 303.* alveus fluvii, der Au-Gang der Mißau.

Au-Hirsch, Fleming im Teutschen Jäger, *p. 257.* die im fetten Land gehen (im Gegen-Satz derer, so im sandigen oder bergichten, steinigem Lande sind,) haben ein breit aus einander stehendes Gehörne, voller langen Enden, cervus in planitie molliori pascens.

Awsang, *Vocabularium Vetus 1482.* Anzündung mit dem Feur des Grases so dürre da steht, vom sengen, absengen.

Für Au sagte man vor diesem auch Owe, davon ein Fluß im Pinnebergischen, im Holsteinischen,

und

und ein Städtlein im Wirtenbergischen noch also heißt.

Die Latinitas barbara hat augia aus Aue oder Auie gemacht, das hat den *Goldastum* zweiffeln gemacht, wo es herkommme. Und *Spelman. in Archæol.* aus ihm, daß er setzt: mihi æque ignotum est. Es scheint es hab sie der Umstand zweiffeln gemacht, daß ein Weinberg in der Aue liegen soll. in *Charta Alamann.* 15.

Siehe ach, acha, aha, a, aus welchem Au entstanden. Man hat vor Alters offt aucha, für acha gesagt. *Jornand. p. m.* 99. Da ist dann nur au geblieben, als *Schannat. in Tradit. Fuldens. p.* 355. zeigt, daß Gunzenau vor Alters Gunzaha geheissen, und *p.* 363. Langenau vor diesem Langenaha.

An einigen Oertern, ist au gar weggeblieben, als *Schannat. c. libro.* von Brandoue ist noch der Namen eines Dorffs Brand. Die Niderländische Stadt Gandavum heißt nur noch Gent. Das Französ. Wörter-Buch, von *Trevoux* (Trevolsciense) setzt zum Wort eau: Borel dit, que ce mot eau vient du vieux Gaulois auen ou auon, qui signifie autre fois riviere, d' où sont venus les noms des villes Gandavum &c.

Die Italiäner haben einige Städte, so auf ua ausgehen, welche die Teutschen als au ausgesprochen, s. *Pictorii Lexicon.* Mantua, Mantau, Padua, Padau, Genua, Genau.

Aw, Tesqua & significat locum amœnum ipsius campi vel locum saxosum & arenosum. *Vetus Vocabularium.* 1482.

Auch, (*Conjunct.*)

etiam, quoque.

auch nicht, nec, neque.

auch nicht einer, ne unus quidem.

auch, für über das, dabey, insuper, præterea.

auch, beym Conjunctivo, der nichts ausschliest von Zeit, Ort, Art, Zahl, u. d. g. wird mit cunque oder mit den pronominibus ausgedrückt.

wann es auch geschehe; es geschehe auch wann es wolle, quandocunque fiat.

wo es auch wolle, ubicunque, &c. wo er auch hingehe, quocunque eat.

wie offt es auch wolle, quotiescunque.

wer er auch sey, quisquis sit.

was es auch sey, quicquid sit.

auch, für zum wenigsten; auch nur deßwegen, vel ob hoc.

s. noch, so aus ne auch worden, da man noch ne, für nicht sagte, wie man auch joh für ja auch findet, und doch für da auch zu stehen scheint.

Die Alten sagten auh. als im *Kerone.* oder ob, als Wurstisen. Basel. Chron. *ad ann.* 1273. oder ouch. als *Pictor. im Lexico.*

Im *Ulphila* ist auk, Anglo-S. eac. *Angl.* ecke, Belg. ook, Dan. og. Latine ac.

Wann auch, für über das steht, zu Anfang der Rede, so steht das Pronomen Personale des Verbi so darauf folgt, hinter dem Verbo, als: auch ist er gelehrt. Welches die Franzosen gleichfalls bey ihrem aussi thun, aussi est-il savant.

Auch, am Ende der Rede, hat den accent, als: ich auch, ich auch nicht.

Auction, auctio, s. Gant.

Ave Maria, *n.*

Der Englische Gruß so der Jungfr. Marie geschehen, salutatio Angelica.

Das Ave Maria. Ein Gebet, so aus diesem Gruß gemacht worden.

Das Ave Maria. Die Zeit dieses Gebet zu sprechen. Kaiserob. in Postill. *fol.* 206. Man läutet das Ave Maria am Morgen und am Abend.

Aver, oder Awer, s. Uhr.

Auer, *s. m.*

Ein Auer-Ochs, ein wilder Ochs, der noch in Preussen gefunden wird, urus, bos sylvestris.

Ein Auer-Hahn in Teutschland, fast als ein Indianischer Hahn, tetrao, onis, gallus urus; nach dem Trappen das gröste Feder-Wildbret.

die Auer-Hahnen-Balz, oder Falz, die Zeit wenn sich der Auer-Hahn gatten will, tempus amoris tetraonis & tempus eos venandi, s. Balz.

Auer-Docken, oder Auer-Tacken hat Hr. Lehmann im Historischen Schau-Platz des Meißnischen Ertz-Gebirges. Kleine Aeste aus dem Wald, die man dem Vieh unterstreuen kan. Die Tangeln von Tannen und Fichten, pinorum & abietum ramuli & acus loco foliorum in eis.

* Auer-Huw. *Frischl. Nomencl. cap.* 41. Bubo, eine grosse Wald-Eule, im Gegensatz der kleinern, und der Käutzlein, (Gall. hibou.) oder Maur-Eulen.

Es kommt diß Wort von Au, wie von Thal, ein Thaler, und heißt ein Thier das sich in der Wildnüß oder in Einöden aufhält. Die Teutschen so den Römern näher waren, sagten Ur für Auer. Davon haben die Römer urus formirt. *Servius* sagt (*l.* 2. *Georg. Virg.*) sie seyen im Gebirge zwischen Spanien und Gallien gewesen. *Macrob. Saturnal.* 614. Urus sey ein Gallisches Wort, und bedeute einen wilden Ochsen. *Philoxenus* in seinem *Lexico* sagt urus, βοῦς Γερμανός, sey eine Art Ochsen in Teutschland. *Solinus* erzehlt die uros endlich unter den Thieren der Mitternächtischen Länder von Teutschland, woselbst sie auch noch allein sind. Ist also Auer-Ochs so viel als ein Wald-Ochs. Wann der Canton Uri in der Schweitz, einen Stier-Kopf in den Wappen führt, scheint es sie haben erstlich auf Ur, sofern es einen Waldner andeutet, gesehen, was den Namen des Cantons anlangt. Wie sie dann den grossen See dabey, den vier Waldstätter-See heissen, und den benachbarten Canton Unterwalden. Fürs andere, auf ihre Lebens-Art bey der Vieh-Zucht, und auf das hohe Gebürg, welches gewöhnlich Tauren genennt werden, wie etwan im Fürstenthum Bayreuth im Fichtelberg, einer der höchsten Berge, der Ochsen-Kopf heißt. Daher sagt *Stumpf cit. Chron. fol.* 450. *a.* Die von Uri seyn noch von den alten Tauriscis, und das vielmehr, als daß sie auf die Auer-Ochsen solten gezielet haben.

Casp. Peucer im *Vocabulario*, tetrix, quam Athenienses οὔραγα vocant, urax, Uragen (von οὐρὰ und ἄγω, weil er den Schwantz aufrichtet und als ein Rad dreht.)

Den Auer-Hahnen nennen die Frantzosen auch von der Aue, coq de bruyere. Gallum ericeti. Stumpf in der Schweitzer-Chron. *fol.* 561. *b.* sagt, man finde in der Schweitz solche Hahnen die 12. bis 14. Pfund wiegen. Um des Lauts willen den die Rohrdommeln von sich geben, nennen die Schweitzer onocrotalum, ein * Urrind, da das Wort Au für feuchte Gegenden genommen wird, s. Au. Daher sie eben diesen Vogel auch Mooß-Kuh nennen, gleichsam vaccam paludis. Es hiessen ehmahls einige Teutsche ein grosses wildes Schwein ein * Urswyn, oder Ur-Kempe, welches auch aus dem *Glossario* des *du Cange* wahr zu seyn scheinet, bey welchem sus urus gefunden wird.

* Ur-Katter, hat Hr. *Dieder.* von Stade in seiner Erklarung der alten Biblischen Wörter für Hermelines gefunden, das ist, Wald-Katzen.

Das alte *Lexicon Germ. Lat.* 1482. hat nicht gewust was Aur-Hahn ist, es setzt Orhan, coturnix, ortigometra. s. Wachtel, Wachtel-König.

Ur-Hase, urus, (addito scil. lepus. *id. Vocab.* für Urahse.

Averey, s. Haverey unter Hasen, See-Hasen.

Auf, (*Præpos.*)

super, in, dem Ort nach, bey den Appellativis.

auf den Ort stellen, (wohin?) super, oder in locum statuere.

auf dem Ort stehen, (wo?) super, oder in loco stare, statutum esse.

auf, dem Ort nach.

er steht auf meiner Seite, a meis partibus stat.

auf der Stelle umbringen, e vestigio necare.

auf, der künftigen Zeit nach, in.

auf den andern Tag einladen, in posterum diem invitare.

auf viel Monat, in multos menses.

auf eines Ankunft, in adventum alicujus.

auf eine Zeit lang, ad tempus.

auf, der Weise nach, in, ad, oder bey den Adjectivis neutris, macht es adverbialische Redens-Arten.

auf erbärmliche Weise, miserandum in modum.

auf den Schein, in speciem,

auf diese Weise, ad hunc modum, hoc modo.

auf das Gelehrteste, quam doctissime.

aufs neue, denuo; auf allen Seiten, quoquo versus.

auf Lateinisch, latine, latinis verbis, more latino.

auf, dem Maaß der Sache nach, ad; bis auf, usque, ad

bis auf die Hälffte anfüllen, ad medium complere.

aufs Höchste, ad summum.

auf, bey den Nominibus propriis der Oerter, ist so viel als nach, oder vulg. gen, versus.

auf Nürnberg reisen, Noribergam proficisci.

auf, auf! age, age! surge!

auf daß, ut, quo.

auf daß nicht, ne.

äuffern, *verb. act.* ist im Haushalten gebräuchlich.

ein Gut äuffern, prædii collapsa erigere, prædium ædificiis augere & ornare, agros boni rustici cultu meliores reddere, reditus fundi alicujus augere.

* auffnen, im Schweitzerischen Dialect. Stettler *Helv. annal. p.* 304. promovere, augere, ornare, erigere.

Solothurn von den Frantzosen geauffnet, Stumpf *fol.* 497. *b.* Soloduram a Gallis divitiis & ædificiis auctum & ornatum.

an Ehren geauffnet. *Pictorius Lexic.* honoribus auctus.

Der Glaub soll nicht durch die Faust geauffnet werden. *T. III. Script. Saxon. Menkenii c.* 1367. *Schertlini Augustani hist. belli Schmalkald.*

* Auffner, *Pictorius Lexic.* constitutor.

* Auffnung. *Pictor. ib.* constitutio incrementum; Ufnung. *Tschudi Chron. Helv.*

Auf, wurde vor Alters von den Oertern an den Flüssen gebraucht, als Jeroschin. zu Cölln das uf dem Rhine lit, Coloniæ Agrippinæ, Coloniæ ad Rhenum, wie das Lateinische super flumen, und Gall. Sur le Rhin.

auf, bedeutet in den Verbis da es voran steht, nicht nur in, super, als aufbreiten eine Decke auf etwas, aufbürden, auflegen rc. sondern auch

1. Ein Oeffnen, als aufstossen, mit stossen öffnen, aufreissen, aufbrechen rc.

2. Ein Steigen oder Bewegen in die Höhe, als aufbauen, durchbauen, in die Höhe bringen, aufwachsen, auffliegen.

3. Ein Wegbringen und Ende machen, als auffessen, durch Essen verzehren, auffauffen, alles wegkauffen, daß nichts mehr da bleibt.

auf, an einigen Verbis der Music, kommt nicht allein von der Action her, die auf den Instrumenten geschicht, und von der Construction

mit

mit auf, als auf der Flöte, auf der Orgel, auf der Laute spielen, sondern auch von dem Endzweck dabey aufspielen, das ist so spielen, daß die Leute aufstehen, lustig werden oder tanzen, s. aufspielen, aufgeigen, aufblasen, auftrompeten, aufpfeiffen.

Wenn auf in der Composition der Verborum die Bedeutung von super oder in behält, so muß bey dem Ort, so dabey stehet, auf widerhohlt werden, oder ein particula loci an statt des Nominis da seyn, als auflegen. Worauf? auf der Maur, auf dem Arm; oder da liegt es auf; dort muß es auflegen, aufbrennen, ein Zeichen auf ein Gefäß: aufschmieren, ein Pflaster auf Leinwand.

auf seyn, v. surrexisse.

übel auf seyn, male constitutum esse; infirmum, ægrum esse.

wohl auf seyn, sanum esse & salvum.

Das hochteutsche auf hat in den meisten Sprachen mit denen es verwand ist, an statt f den labialem p, und keinen Diphthongum, als Belg. op. Anglo-Sax. up. Angl. up. Gothice, iup. sursum. Danic. op. s. ob, ober, über, oben Græc. ὑπὲρ Lat. super, supra.

In einigen Dialecten sagt man noch uff, für auf. In Etterlins Schweitzer-Chron. wird für grauffnet, immer geuffnet gefunden.

darauf, quo facto, post, deinde.

nicht lang darauf, oder darnach, aliquanto post.

herauf, sursum, ad me.

hierauf, post hoc, quo facto.

hierauf antwortest du, ad hæc respondes.

hinauf, sursum ad alium, alium locum.

oben auf, in summo.

unten auf, e loco inferiori.

worauf, worauf er also antwortete, ad quod ita respondebat.

worauf zielt das? quorsum spectat hoc?

worauf, quo viso, quo audito, &c. quo facto.

Augen-Blat, eine Art Bäume, laurus Alexandrina.

Aug, *f. n.*

oculus; die Augen. *pl.* oculi.

ein blaues Aug, oculus verberibus lividus.

der blaue Augen hat, cæsius; blaue Augen, cerulei oculi.

dunckle Augen haben, caligare; blöde Augen haben, hebetes oculos habere.

zusammen gebackene Augen, oculi graminosi.

die Augen niederschlagen, dejicere oculos in terram, vultum demittere, terram obtueri.

die Nacht über kein Aug zu thun, somnum oculis non videre.

die Augen gehen ihm über, er weint, lachrymas fundit, oculi exstillant; stehen ihm voll Wasser, pleni lachrymarum sunt.

mit nassen Augen, manantibus oculis.

die Augen nicht von einem wenden, defixis oculis aliquem intueri.

die Augen abwenden, abkehren von etwas, oculos de aliqua re dejicere, avertere, dimovere.

mit den Augen wincken, nictare.

die Augen über etwas zudrücken, (sterben) mori super aliqua re.

der Augen beraubt, exoculatus; einem ein Aug ausschlagen, verberibus excudere vel elidere alicui oculum.

die Augen ausstechen, exoculare, effodere oculos, exsculpere; die Augen auskratzen, unguibus eruere oculos.

die Augen aufsperren, supercilia immodice attollere; mit aufgesperrten Augen, hiantibus oculis.

Augen die im Kopf spielen, oculi lascivi, ludibundi; funckelnde Augen, oculi scintillantes.

die Augen blenden, perstringere oculos splendore, offundere caliginem oculis.

mit sehenden Augen, apertis oculis; mit sehenden Augen blind seyn, in media luce cæcutire.

man siehets einem an den Augen an, was er im Schilde führt, frons animi janua, imago animi vultus, indicesque oculi, mores indicat vultus.

einem ein Aug verkleiben, oder verkleistern, vulg. (betriegen,) decipere, fallere aliquem, præstringere oculos.

das sieht ihm aus den Augen heraus, hoc in vultu ejus eminet.

ein Auge zudrücken, (heimlich zulassen,) connivere.

es schickt sich wie eine Faust aufs Auge, nihil ad rhombum.

mit einem blauen Auge davon kommen, (einen geringeren Schaden leiden, minus malum auferre.

keine Krähe hackt der andern die Augen aus, cornix cornici oculos non effodit.

Aug, oder die Augen für das Angesicht, facies.

einen in die Augen schlagen, (vulg.) alapam infringere alicui.

unter Augen loben, in os laudare.

er sieht ihm so gleich, als wann er ihm aus den Augen geschnitten, est ei similis ut ovum ovo.

die Augen aufheben, tollere vultum, cervicem erigere.

das Kalb ins Aug schlagen, vulg. (einen sehr beleidigen,) lædere aliquem ut clamare cogatur.

man kan es einem an den Augen ansehen, frons animi janua, animi indices oculi.

Aug, oder Augen für das Sehen, Ansehen, Gesicht, visus, conspectus.

vor Augen stellen, ob oculos ponere, vel sub oculis, ante oculos statuere, constituere.

vor Augen seyn, versari ob oculos, in oculis esse.

vor Augen schweben, oculis oberrare ut imago alicujus rei.

vor Augen haben, in oculis habere.

vor Augen kommen, in conspectum venire, dari in conspectum alicujus.

die Augen auff etwas werffen, conjicere oculos in aliquid.

ein Aug auf etwas werffen, *vulg.* (ein Ding lieb gewinnen,) oculum rei clam adjicere, favere alicui.

ein Aug auff etwas haben, *vulg.* (acht geben auff etwas) oder lieb haben, observare aliquid, custodire intuendo.

einem unter die Augen gehen, in conspectum prodire, venire.

einem aus den Augen gehen, conspectum alicujus fugere, abire ab oculis alicujus, abscedere e conspectu.

etwas aus den Augen thun, e conspectu removere.

einem ein Stachel oder Dorn in den Augen seyn, invisum esse alicui.

in den Augen weh thun, moleste esse videre quod oculi alicujus pati non possunt.

einem die Augen nicht gönnen, ne aspectu dignari aliquem.

die Augen weiden, mit Lust lang ansehen, pascere oculos, capere fructum oculis ex aliqua re.

aus den Augen setzen, negligere.

aus den Augen, aus dem Sinn, procul ex oculis, procul ex corde.

nicht mit guten Augen ansehen, non æquis oculis aspicere.

einem einen blauen Dunst vor die Augen machen, glaucoma ob oculos alicui objicere.

in die Augen fallen, venire sub aspectum.

einem etwas an den Augen ansehen, intelligere aliquid vultu vel e nutu alicujus.

einem die Augen verkleiben, os sublinere, (schmeicheln.) Teutsche Sprich-W. 14. b.

thun was man einem an den Augen ansiehet, (einem auf einen Winck zu Willen seyn,) ad nutum alicujus intentum esse.

Äuglein, *f. n.* Ocellus.

äugig, *adject.* ist nur in einigen Compositis.

einäugig, unoculus; hohl-äugig, wenn die Augen tief im Kopf liegen, oculis profunde in fronte positis.

also auch groß-äugig, klein-äugig und dergleichen; rinn-äugig der fliessende Augen hat, lippus.

äugeln, *verb.* ist nur in dem vulgaren verbo lieb-äugeln, s. lieb.

sich eräugen, *v.* (sich sehen lassen,) apparere. (*vulg.* eräugnen.) Impersonal.

wenn sich eine Gelegenheit eräuget, si occasio erit, se præbebit.

Augen-Adern, oberhalb den Augen eines Pferdes, venæ supra oculis equorum.

Der Aug-Apfel, *m.* pupilla, pupula.

Aug-Apfels Schwindung, eine Kranckheit, Rhyndosis.

Die Augbrauen, *pl.* supercilia; eine Augbraue, *f.* supercilium.

Augen-Artzt, medicus ocularius, ophthalmicus.

Augen-Artzney, Collyrium, ocularia medicamenta, opthalmica.

Augenblick, *m.* ein Blick oder Zuschliessung der Augen, nictatio, nictus, us.

- - - die kurtze Zeit eines solchen Blicks, momentum; punctum temporis, ictus temporis.

augenblicklich, *adj.* momentaneus.

augenblicklich, *adv.* momento; (im Augenblick.)

Augen-Butter, *f.* dicke Feuchtigkeit der Augen, gramia oder gramiæ, arum, oculorum pituita; humor in oculis concretus; Lema.

Augenbutze, *f. m.* die hartgewordene Feuchtigkeit, so man nach dem Schlaff in den Augen-Winckeln hat, pituita oculorum, quæ in angulis oculorum post somnium inveniri solet.

Ein Augen-Diener, der nur so lang sich gefällig bezeigt als ihn sein Herr siehet, ὀφθαλμόδουλος; qui servit alterius oculis.

Ein Augen-Dienst, ὀφθαλμοδουλία; obsequium ad oculos exhibitum.

Augen-Entzündung, Ophthalmia; Taraxis.

Ein Augen-Fell, *n.* ein Fell so sich über das Aug zieht, catarracta, suffusio, oculorum, pterygium.

Augen-Fistel, *f.* fistula lachrymalis.

Augen-Flecken, *pl.* oculorum maculæ.

Ein Augen-Fluß, *m.* oder Kranckheit der Augen, Epiphora, lachryma ex humore mordace oculos afficiente.

Das Augen-Fliessen, *n.* lippitudo.

Augenfliessig, *adj.* lippus.

Augen-Geschwür, *n.* Argemon.

Das Augen-Glas, *n.* vitrum oculare; das in einem Fern-Glas wodurch man sieht, das nächste am Auge.

Augen-Holz, agallochum.

- - - - in Bergwercken, lignum quo foramen inferius in fornace fusoria faciunt.

Augen-Leder, Scheu-Leder, das runde Leder so denen Pferden neben denen Augen steht, wenn sie scheu sind, corium rotundum in frenis equorum qui facile terrefiunt.

Die Augen-Lieder, palpebræ; die Augen-Lieder blähende Geschwulst, emphysema.

Augen-Kranckheiten, affectus oculares.

Augen-Kraut, chelidonium.

Die Augen-Lust, deliciæ oculorum, illecebræ oculorum.

seine Augen-Lust an etwas haben, pascere oculos aliqua re.

Das Augen-Maaß, *n.* mensura oculorum.

das Augen-Maaß nehmen, oculis aliquid metiri.

Augen-Pulver, *n.* heist im Scherz, sehr kleine Schrifft.

Der Augen-Punct, *m.* punctum principale visus oculi; in der Perspective der Punct auf der Tafel, wo die Linie hinfället, die aus dem Auge darauf perpendicular gezogen wird.

Das Augen-Rinnen, s. Augen-Fliessen, lippitudo.

Augen-rinnig *adj.* lippus.

Augen-Salbe, *f.* collyrium.

Der Augen-Schein, evidentia rei, res oculis subjecta, res præsens.

- - - - in den Rechten, inspectio ocularis.

in Augen-Schein nehmen, coram conspicere, ire in rem præsentem.

der Augen-Schein gibts, res ipsa indicat, in oculos incurrit, aspectus testificatur.

augenscheinlich, *adj.* manifestus, evidens.

Beaugenscheinigung, in jure, ocularis inspectio.

Voraugenstellung, id.

- - - - *adv.* manifeste, evidenter.

Das Augen-Schmaltz, s. Augen-Butter.

Ein Augen-Schwär, argema.

Der Augen-Stern, pupilla.

Aug-Stein, s. Agt-Stein, succinum.

Das Augen-Triessen, lippitudo. s. Augen-flüßig.

Augen-Trost, ein Kraut, euphragia oder euphrasia.

Augen-Trost-Graß, euphrasia gramen, myosotis.

blauer Augen-Trost, vergiß mein nicht, ein Kraut, und Blümlein, euphrasia cærulea.

Augen-Trost-Zucker, in Apothecken, dieses Kraut mit Zucker eingemacht, conserva euphragiæ.

Augen-Weide, pascua oculorum.

Ein Augen-Winkel, canthus oculi, hirquus.

Ein Augen-Wink, nutus oculorum.

Das Augen-Weh, ophthalmia, ocularia ægritudo.

Die Augen-Wimmern, palpebræ.

Augen-Wolcken, oculorum nubeculæ.

Augen-Wurzel, heißt auch die Wurzel des weissen Baldrians, Valeriana.

Ein Augen-Zahn, dens columellaris, dens ocularis, caninus, acutus.

Augen-Zier, ein Kraut, buglossa.

Aug, wegen einiger Gleichheit mit den Leibs-Augen. als:

Alster-Aug, Hühner-Aug, Krebs-Aug, Neun-Auge, s. unter ihren Anfangs-Buchstaben.

Ein Aug auf den Würfeln, punctum in talis.

die sechs Augen, senio.

die meisten Augen, plistopolinda.

auf seinen fünf Augen bleiben, bey seiner thörichten Meinung bleiben, à stulta opinione sua non posse deduci.

Ein Aug an den Baum-Zweigen, oculus, gemma.

Augen bekommen, gewinnen, setzen, gemmas protrudere, gemmare, gemmascere, progemmare.

Aeugeln, *verb.* ein Aug von einem Baum, in die Rinde des andern Baums einsetzen, inoculare, inserere oculum sive gemmam.

das Aeugeln, oder das Oculiren, inoculatio, emplastratio.

Ein Aug, ein Tropfen Fett auf einer Brühe, ocellus pinguedinis, pinguis guttula jusculo innatans.

Ein Aug, in den Ertz-Gold- und Silber-Stuffen, ein Aeuglein, das gediegen heraus sieht, mica auri aut argenti in lapide fodinæ metallicæ.

Das Aug, heißt das Loch unten an den Oefen, wo man sie ansticht, und das fliessende Metall heraus zapft, foramen inferius, quo æs fusum e fornace fusoria effluit.

das Aug ausstossen, dieses Loch saubern, foramen hoc purgare.

Das Aug an den Werk-Zeugen in den Berg-Werken, wodurch der Stiel gesteckt wird, foramen manubrii in ligonibus, vel instrumentis fossorum metallicorum.

Ochsen-Aug, s. Ochs. Neun-Auge, s. Neune.

Augergäl, s. Ocker.

Veraltete Wörter von Aug.

Augen, ante oculos ponere, apparére, s. eräugen oben bey Aug, eigen. *Spenerianus Codex Bibl. MS. Lev. XIII.* Want sich das Fleisch lebent eiget, si caro vivens apparuerit.

sich eroygen. (Ryff Spiegel der Gesundheit,) und zeigen.

öugen, *Cod. Spener. Jud. XIV*, 9. und das en wolte er (nemlich Simson) Vatter noch Mutter öugen, (indicare.)

dem nächsten Herren öugen und klagen. *Talner in Codice Diplomatico p.* 100. Dem Rath öugen und kunden. *ibid. p.* 101.

sich ougen, sich sehen lassen; zeigen. *T.* 2. *Script. Saxon. col.* 1794.

irougin, *Opitii Poeta Anonym.* ostendere; erougan. *Wilieram. id.*

In Lipsii Glossario, additur ad oigi, ostende, ab oculis ductum.

Item. oginon, ostendit. Ougan sal, ostendam.

Auggen, *Goth. in Ulphila. Joh. XIV*, 8. augei, ostende.

geaugen ist das præteritum von Augen. Kaauge apparuit (supple sich.) Kaaugit ward. *Kero Gloss.* Keauken (adde sich) id.

geoygen, videre, mit dem Gesicht oder mit den Augen erreichen. *Jeroschin. MS.* Ein Gevelle (præcipitium) daz er nit kunte geogen an dem Grunde, cujus fundum non poterat videre.

oken, s. oken von ok, Aug, ein Aug an den Baum-Zweigen hervorsprossen. *Chron Bothonis Picturat. in Tom. III. Scriptorum Brunsw.* Eva telde (genuit) Sethe (den Seth) und van dem okede sick dat Slechet (das Geschlecht.) Item van dem Slechte der tweiger (zweyen) Broder okede sick de Warlde.

eugen, Luth. von Aufrichtung der Schulen. 1524. *fol.* 1. Sintemal sich die Art göttlichen Worts und Wercks hie euget, welches allezeit denn am meisten zunimmt wann mans aufs höhist verfolget.

*Augen-Filtziger oder Schilher, (der triefende Augen hat) lippus. *Vet. Voc.* 1482.

Augen-Meister, oculista, *Gemma Gemmarum.*

Ein Oegler, sagt *Mathesius, Sarepta Concione,* 11. sey ein Aufseher beym Saltzwerck zu Halle, und Hondorf in Beschreibung dieses Saltzwercks *p.* 58. Die Oeigler werden auch Born-Meister genannt, ob sie gleich noch Unter- und Ober-Born-Meister über sich haben, und heissen darum Oeigler, daß sie nebst dem Unter-Born-Meister ein Auge auf das Tragen der Sole (oder des Saltz-Wassers) mit haben sollen.

Ein Oegler, adulator. *Chytræus Onomast. col.* 307.

Aug-End, *Alber. Lex.* für Horizont, Horizon.

Augen-Merck, scopus.

Augen-Spiegel, hieß vor diesem eine Brille, specillum *Golis Onomast. col.* 322. und Kaysersberg Postill. *fol.* 6. Wann einer ein geele Prill oder gelbe Augen-Spiegel uff die Naß setzt, duncket ihn alles gel seyn.

Augen-Feur, Berberis. *Vet. Vocab.* 1482. ad vocem Baysel.

Augen-Schiesser, ein Insect so man insgemein Libellas oder Perlas heißt. Jungfern (Damoiselles Gall.) *Joh. de Muralto in Ephemerid. Naturæ Curiosorum Dec. II. Ann.* 2*do p.* 195.

Augen-Wasser, das Wasser so aus triffenden Augen fließt, Lippitudo, Lema. (*Pictorius in Lexico.*) Sonst heißt es ein Wasser so gut für böse Augen.

Augen-Zieger, übele Feuchtigkeit der Augen, *Pict.* Lema, gramiæ.

Augen-Sprossen bey den Jägern. Theils Spiesser wann sie wieder aufsetzen (neue Hörner bekommen,) bekommen Augen-Sprossen, oder 4. Enden, dann werden sie Gabel-Hirschen genennet, welche Augen-Sprossen ihnen dann am längsten wachsen Flemmings Jagd-Buch *p.*91. und *p.* 97. Die Dänn-Hirsche haben ein Gehörn, davon die untersten vier, Augen-Sprossen, die andern Ende nur Schauffeln heissen.

Aug, im *Ulphila,* augo. Runice Aug. Belg. oog. Sved. öga. Dan. oye. Sclavon. oko. Anglo-Sax. eage. Angl. eye. Lat. *oculus,* als das Deminutivum von ok.

ἀυγαί, *Nicander in Alexipharmacis.* oculi; ἀυγάζειν videre, s. *Vorstii observ. in Vernac. c.* 17. Wie lumina bey den Lateinern für die Augen genommen worden.

Die Redens-Art, auf- oder bey seinen fünf Augen bleiben, ist von den Würffel-Augen genommen, in Kaysersbergers verteutschten Narren-Schiff hat: ab seinen eilf Augen kommt er nit. *Mathesius in Sarepta,* auf seinen achtzehen Augen bleiben, das ist, seine Meynung nicht fahren lassen.

Das l ist als in oculus in der Composition vor Alters in einigen Wörtern geblieben, als *in Vet. Voc.* 1482. Augel-Diner, Augel-Wayde.

Augst,

der Monat August, Augustus mensis.

Augst, für die Aernd-Zeit, messis tempus. *Calen*-Hans-Buch 2. 15.

der Obst, Oost, für Augst, die Aernde-Zeit, messis tempus.

Obst-Zeit, messis tempus.

Obst-Wetter, gut Aernde-Wetter, commoda ad messem tempestas.

Obst-Leute, die Schnitter und Arbeiter in der Aernde, Messores.

Ost-Knecht, Ost-Magd, die im Magdeburgischen nur 6. Wochen zur Ost-Zeit gehalten werden, s. Magdeb. Ord. *p.* 661.

Für August und Augst hat man nur Aust gesagt, als *Chron. Bothonis Tom. III. Script. Brunsw. p.* 322. Der Austmonde, mensis Augustus. *Haltans. Calend. medii ævi p.* 121. Marien-Tag in den Oegsten (im Augusto) ougeste, ogest, mitten Augsten, id. *Owist. T. II. Script. Sax. Menkenii col.* 1707. Gall. mois d'Aoûst.

Augst, für Augusta, Namen einiger Oerter und Städte vom Kayser Augusto, oder dessen Namen, als:

Augst, oberhalb Basel, Augusta Rauracorum.

Augst, im Augst-Thal, Augusta Prætoria.

die Augst-Thaler, die Inwohner dieses Thals, Salassi, am Walliser Land. *Pictor.*

Augspurg, für Augsburg, Augusta Vindelicorum.

In *Opitii* Poeten heißt es Owisburg. In einer alten Chronik von *An.* 1229. Owesburg.

Aul, hat man vor diesem gebraucht für olla oder aula, ein Topf. *Alberus* hat es in seinem *Lexico.* Und beym Wort Topf auch das Derivatum, ein Eulner, figulus.

Aun, s. Agen.

Aur, oder Auer für Uhr. *Alberus* im *Lex.*

Aurin, ein Kraut dieses Namens. Tausend-Gülden-

Gülden-Kraut, centaureum.
wilder Aurin, oder Weiß-Aurin, gratiola, Gratia Dei; Ein Kraut, Aurina alba, digitalis minima.

Aus,

ex, e. Præpos. mit dem Ablativo, bedeutet eine Bewegung aus dem Ort.
aus, wann es so viel als von de, vom geschriebenen herlesen, dicere de scripto.
Einer aus ihnen, unus de illis.
aus dem Weeg kommen, aberrare de via.
aus den Augen aus dem Sinn, ex oculis e memoria.
aus einem König einen Knecht machen, de rege servum facere.
aus, von innerlichen Neigungen, per, oder mit dem Ablativo.
aus Zorn, per iram; aus Neid, per invidiam, aus Schertz, per jocum; aus Liebe, amore; aus Hinterlist, ex insidiis; aus Geitz, propter avaritiam.
aus, für wegen, ob, propter.
aus was Ursachen, ob quam causam.
aus Mangel der Gelegenheit, ob defectum occasionis, deficiente occasione.
aus, von Persohnen und Sachen aus einem Land, wird mit dem Adjectivo gentili des Lands gegeben. Einer aus Pohlen, Polonus. Wein aus Franckreich, Vinum Gallicum; aus Rom, Romanus.
aus für ausser, oder über; aus der massen alber, extra modum absonus.
aus, für durch, bis zum Ende, per, steht hinter den Substantivis, und gehört nicht zum Verbo, bey es im Infinitivo voran stehen könnte, als: Er sieht die gantze Predigt aus, stat donec sermo finiatur; es stinckt das gantze Haus aus, fœtet per totam domum, da ist das Verbum nicht aussehen, ausstincken.
Die Composita daraus, durchaus, heraus, hinaus, überaus, voraus, garaus, s. unter ihrem Anfangs-Buchstaben; also auch die Nomina Auskehr, Sausaus.
aus, bedeutet vorn an den Verbis entweder
1. einen motum e loco, als ausbrechen, ausbeissen, ausfliessen, oder
2. ein Enden, ausbauen, active, als das Haus ausbauen, neutraliter; er hat ausgebaut, er kan nicht mehr bauen, es hat ein Ende mit seinem Bauen.
3. für aussen, ausbleiben, manere foris; auslassen, omittere.
Für hieraus, oder hieus, hat man vor Alters gesagt, hus, s. Menagii Origin. Gall. hus, hus für hors, hors. In Alberici Chronic. in Leibnitz. Accession. hist. p. 177. Ludovicus Imperator moriens cum vidisset dæmonem adstare dixit huez huez, quod significat foras, foras.
Wann es vorne an den Verbis so viel heißt als eine gewisse Zeit durch oder über, und bestehen kan, als: die gantze Woche ausmachen, so wird es doch bisweilen auch ans Verbum gesetzt, als: ich will meine Woche gar ausmachen.
An den Nominibus findet man aus selten. Vor Alters hat man zum Exempel gesagt: Ein Ausmann, ein fremder im Gegensatz des Burgers. Hund. Metrop. Salis T. II. und wird da geschrieben Augmann.
Es kommt mit aus überein, weil man vor Alters us gesagt, (s. auch ur, er) das Saxon. ut. Anglo-Sax. ut. Goth. ut, us. Danic. ud. Angl. out. Belg. uit, uyt. Russ. is. Latin. ex. Græc. ἐξ, ἐκ. Hebr. חוץ.

Aussen, adv.

ist nur in einigen Compositis gebräuchlich.
aussen bleiben, emanere, non comparere.
aussenher, extrinsecus, forinsecus, externe, foris.
von aussen, id. exteriori parte, extrinsecus.
Ein Aussen-Werk, n. Befestigungs-Werk ausser dem Haupt-Wall, munimentum exterius, opus externum, munimentis præstructum.
Ein Aussen-Graben, oder Vor-Graben, welcher um das Glacis oder die Brust-Wehr der Contrescarpe herum geführt wird. Gall. Avant fossé.
aussenbleiben, s. ausbleiben.
aussenseyn, s. ausseyn.
draussen, s. da, dar.
aussen, kommt von aus und an, wie hinten von hintan, vorn von voran.
uzzana, kero, extra, utan Anglos.
Vor Alters sind einige Partikel so vornen an aussen stunden, abgekürzt worden, als: daussen für daaussen. Kaysersb. Narrenschiff fol. 61.
haussen für hieraussen
buzzin, buttin, butten für beyaussen. Anglos. beod.
baussen, in der Frankenberg. Chron. in Analect. Hassiacis collectione Vta, zum öfftern, als 211.

Ausser, præpos. mit Ablat.

Extra.
ausser der Stadt, extra urbem.
ausser der Ordnung, extra ordinem.
gantz ausser sich selbst kommen, in totum excidere sibi, obstupefieri.
ausser sich selbst seyn, non esse apud se.
ausser Gefahr seyn, extra periculum esse.
ausser Schuld seyn, extra culpam esse.
ausser Furcht seyn, extra metum esse.
ausser Schertz, extra jocum.
ausser, für ausgenommen, præter, præterquam.
ausser einem und dem andern, excepto una aut altero.
ausser diesem einigen, excepta hac re una.
ausser zweyen, exceptis duobus.
ich habe an niemand ausser an dich geschrieben, nullas, præterquam ad te litteras dedi.
ausser das, præterquam quod &c.
ausser, für über. Da folgt im andern Commate (auch) darauf.
ausser der Furcht vor dem Krieg, war auch dieses dazu gekommen, supra belli metum id quoque accesserat.
ausser dem rc. super ea.
Wenn der Accusativus bey ausser steht, so gehört er nicht zu ausser, sondern zum Verbo so dabey ist, als: Er hat alle geladen, ausser mich, das ist, ausgenommen mich (hat er nicht geladen.) Ausser den Lucullum sehe ich niemand der dein Freund sey; Das ist ein Latinismus, ausser ist da nach extra oder præter mit dem Accusativo construiret. Oder es steht für als, oder für ausgenommen, da dann das Verbum sehen, diesen Accusativum regiert. Aber in der Ubersetzung der Worte Livii: præter multa vulnera cædes etiam prope par utrimque fuit, merkt man den Barbarismum oder falschen Casum deutlicher. Wann einer schreibt: Ausser die vielen Wunden ist auch die Niederlage auf beiden Seiten fast gleich gewesen. Es soll heissen: die Niederlage ist ausser den vielen Verwundeten auch fast auf beiden Seiten gleich gewesen.
der Aeussere, adj. exterior.
der Aeusserste, extremus.
das Aeusserste, extremum, extremitas, extrema pars.
sich auf das Aeusserste bemühen, summa ope niti.
das Aeusserste thun, ultima audere, ultima experiri.
das äusserste Morgen-Land, ultima Orientis.
ausserhalb, adverb. mit dem Genit. ist so viel als ausser, extra; ausserhalb des Thors, extra portam, innerhalb und ausserhalb, intrinsecus & extrinsecus, intra & foris.
äusserlich, adj. externus, exterior.
äusserlich, adv. extrinsecus, forinsecus, externe.
ausserordentlich, adj. extraordinarius, quod extra ordinem est.
- - - adv. extra ordinem, modo extraordinario.
sich äussern, n. in conspectum venire.
es wird sich bald äussern, brevi apparebit.
sich eines äussern, eines Umgang meiden, vitare alicujus consuetudinem, removere se ab aliquo.
er äussert sich selbst, se ipsum exinanivit. Phil. II.
abäussern, expulsio hominis proprii, bey den Juristen.
sich entäussern eines Dings, n. abstinere ab aliquare.
die Entäusserung, f. vitatio, devitatio.
veräussern, act. als Güter die beysammen bleiben solten, alienare.
veräussern durch verkauffen, vendere, venundare.
- - - durch Verschwendung, dilapidare, dissipare.
die Veräusserung, alienatio, venundatio, distractio, dissipatio.
ausser, kommt von aus und her, aussenher.
den äussern behalten. Stettler Annal. Helv. p. 323. das ist, ausgeschlossen seyn, draussen bleiben mussen.

Auster, s. f.

ostrea. eine See-Muschel, mit dicken doppelten Schalen, so gut zu essen.
der Auster-Handel, m. mercatura ostraria.
ein Auster-Grund, m. Auster-Teich, ostrearia.
ein Auster-reicher Ort, locus ostreosus.
die Auster-Schale, f. testa ostreæ, conchæ.
Auster, ist von ostrea. im Nider-Sächsischen bleibt das O, Oester.
Auweh, s. weh, o weh!

Art, f.

ascia, dolabra.
mit der Art bearbeiten, exasciare.
eine Art stauchen, in den Berg-Werken, dieselbe ausschmieden.
Art-Helm, Art-Stiel, manubrium asciæ.
ein Aextlein, kleine Art, parva ascia, dolabella.
Holz-Art, ascia, adfindenda ligna, capite quadrato.
Creutz-Art, Zwerch-Art, bipennis, ascia ad facienda foramina quadrata, zu den Zapfen-Löchern der Zimmer-Leute.
Zimmer-Art, Bind-Art, ascia lignariorum, capite rotundo, sine angulis exterioribus.
Stich-Art, (s. Zwerch-Art,) ascia dolobrata, ad dolanda intus foramina quadrata, qua utuntur plerumque sine manubrio.
Schlicht-Art, dolabra; Breit-Beil, ascia dolabrata latior.
Bon-Art, ascia, qua lignarii cunei loco interdum utuntur.
Stempel-Art, Art die Bäume zu zeichnen, ascia ad signandas arbores cædendas.
Damen von der Art, ein Weiber-Orden, die eine rothe Art an der Mütze trugen, s. Gryphii Ritter-Orden.
Streit-Art, Mord-Art, securis bellica, bipennis manubrio breviore.
Art-Scheide, ist bey den Zimmer-Leuten, segmen ligneum in quod asciæ aciem infigunt idque, asciæ appensum secum domum portant.
Erb-Art, Nider-S. Arf-Art, das Recht Holz zu fällen, und zu hohlen in einem Wald, jus lignandi. Condominus saltus, heißt daher auch eine Erb-Art.

Donner-Art, fulmen. Item ein Stein, der sonst als ein Cuneus gestaltet, Donner-Keil heist Brontias, wann er aber unten als eine Art, nennen ihn einige Donner-Art.

Art kommt überein mit dem Griechischen ἀξίνη, gleich wie Beil mit πέλεκυς. Im Lateinischen ascia ist das s. versetzt für acsia. Daher einige gar wohl das Deminutivum acisculum zu ascia setzen, für asciculum. Mag auch wohl das Persische acinaces damit verwandt seyn. Nider-Sächs. Axe. Holl. aekse, Axe. Anglo-Sax. ex, aex, acase, *Matth. III.* 10. Angl. ax.

Im *Glossario Monseensi p.* 337. und 349 ist das Wort *Dehsala*, und wird mit dem Lateinischen ascia erklärt. *Dasypod.* hat Dechsel, ascia. *Frisius* und *Pictorius* setzen das Wort ax dazu, Dächsel-Ax, ascia. Holl. de essel, ascia. Höfler, in seiner Bienen-Kunst hat es auch zum öftern, als c. 5. l. 1. mit einem Dechsel, den Bien-Stock innen etwas aushauen, und erneuern.

Atzel, *f.*

(für Älster, s. Älster,) pica.

Atzel-Bergen, ein Spiel beym *Frischl. in Nomenclatore. p.* 556. *b.* ὀρπετίνδα.

Dieser Namen ist vom Laut dieses Vogels den er mit seinem Geschwätze macht. Die Italiäner nennen ihn gazza. Einige Teutsche Hetze, davon ist das Italiänische verbum gazzolare, und Französisch cageoler und jaser.

Das Wort aregata und aregaza beym *Petr. de Crescentiis l.* 10. de agricultura. c. 4. 20 scheint vom Teutschen Häher und Atzel oder gaza zusammen gesetzt zu seyn, und heißt auch eine Atzel, pica.

Kaysersberger in Postill. *fol.* 216. heißt die plauderhafften Weiber daher Atzeln, und *fol.* 208. heißt er eine Ehe-Frau die dem Mann viel einschwatzen will, eine Pfulwen-Atzel, (die mit ihm auf einen Pfül oder Polster liegt.)

Atzel, setzen einige für Assel, s. oben Assel, das z für ss wie im Nieder-Sächs. Gatze für Gasse, Metz für Messer, u. d. g. und geben es scolopendra; da doch scolopendra ein ganz andres vielfüßiges Insect ist.

Ätzen, *v. a.*

Zu Essen geben, cibare. Ist von den Vögeln noch gebräuchlich: escam pulsis in os ingerere; vel ut columbæ faciunt, inserto collo saturare.

Vor Alters auch von allem Essen geben. *Tschudi. T. II. p.* 673. *a.* Einen Fried-Brecher soll man nicht hausen, ätzen, träncken *rc.*

Das Geätze oder Geässe, ist bey den Jägern, die Weide wo der Hirsch offt hinkommt, pascua, quam cervus frequentat.

Atzung, *f.* für Speisung. Pfaltz-Graff Ruprecht gibt Anno 1384. der Stadt Speyer Versicherung, daß er an sie keinen Atzungs-Anspruch haben wolle. *Tolner Codex Diplom. p.* 133. Pecunia pro eo quod homo vel animalia pignori capta comedunt.

Atzungs-Recht, jus albergariæ. Da die Unterthanen einen Herren oder einen Jäger u. d. g. der da seine Einkehr nehmen kunte, auch speisen musten, jus hospitii; Futter und Mahl.

Atz, *id. s. Wehn. O. Pr.* Albergaria.

Atz-Geld, *n.* Bezahlung für die Speisung eines Gefangenen, pecunia pro victu.

Ätz-Taube, *f.* Lock-Taube, womit man andere Tauben anlockt und fängt.

anätzen, *v.* inescare, escam ponere; durch Aaß anlocken; Aaß legen, s. Aaß.

ausätzen, *v.* abweiden depascere. *Pictor.* im *Lexico.*

Ausätzung, Jülich. Policey-Ordn. *p.* 54. mit Feur-Krebsen oder Fischen ist eine mercklichte Ausätzung des Wassers.

durchätzen, *v.* omnia consumere quæ ad victum pertinent. Stumpf Schweitz. Chronick, *f.* 539. *b.* Diese Kriegs-Leute durchätzen das Land wie die Raupen.

urätzig, *adj.* wird von denen gebraucht, so sich so satt gegessen, daß sie nur das Beste heraus suchen, und wie das Vieh das meiste verderben, fastidiens cibum ob saturitatem.

ätzen kommt von Aaß, s. oben Aaß, aus äsen, ist ätzen worden.

ätzen, *v. a.* als die Kupffer-Stecher durch Scheid-Wasser die Linien einfressen lassen, aqua forti vel alio liquore erodere.

Ätz-Wasser, aqua exedendi vi prædita.

Ätz-Pulver, pulvis corrodens, bey den Wund-Artzen.

Von ätzen s. das hier vorhergehende ätzen.

B,

Wird mit den andern Lippen-Buchstaben, sonderlich mit p und f offt verwechselt, in der Aussprach der Dialecten des Ober-Teutschlandes, sowohl als im Schreiben. Daher man sich in der Etymologie nicht verwundern muß, wann man sagt purg, in Augspurg; und burg, in Hamburg sey einerley, Gifft, und Mit-Gifft komme von geben.

Das angeflickte b, in den Wörtern so auf m ausgehen, ist von den meisten schon ausgemustert, als: man schreibt nicht mehr Lamb, umb *rc.* sondern Lamm, um.

B, wird an einige præpositionen, für bey oder bi gesetzt, sonderlich im Nider-Teutschen und Holländischen, als: binnen für bi innen; boven für bi over; butten für bi ut oder utten, s. aussen, wie bey den Ober-Teutschen das h, für hie, an einige Præpositionen gesetzt worden, als haussen für hie aussen. In dem *Monacho Isenacensi, Joh. Roth. apud Mencken. Script. Sax. T. II. col.* 1676. Daz pobir der Sal lid, das über der Saal liegt. Die Alten haben es auch an den Pronominibus gethan, als in *Otfried.* biro für bey ihrer; bunstig für bi unstig, pro nobis. *Schilter. Gloss.* 106.

B, mit w verwechselt, s. Bar, u. a. m. sonderlich bal, für böß. In der alten Teutschen Ubersetzung der Bibel. 1483. ist sehr offt b, für w gedrückt, als 1. *Sam. XXV. v.* 18. arietes, bider für wider, *rc.* Item *ibid. v.* 13. Baffen, für Waffen.

Bä,

das Schreyen der Schafe und Lämmer, vox ovium & agnorum. Græc. βῆ, βῆ.

bäen, schreyen als ein Schafe, balare.

das Bäen, oder Gebläke der Schafe, balatus.

Baal,

Der Namen eines Abgottes bey vielen Völckern im Morgen-Land, idolum Baal, davon in der Bibel viel stehet.

Baalisch, zum Abgott Baal gehörig, Baalicus.

Ein Baals-Pfaff, sacrificulus Baalis. Item im Schimpf, ein böser abergläubischer Priester, pestis sacerdotum; ulcus ministrorum Verbi Dei; Ecclesiasticus idololatra.

Ein Baals-Diener, Baalem adorans; Baaliceæ idololatriæ deditus.

Das Hebräische בעל heißt eigentlich ein Herr. Und im plurali numero wie man אלהים gesagt, so haben sie auch בעלים von diesem Götzen gebraucht. Die Assyrer und Chaldäer aber haben Bel gesagt. Davon in der alten Historie Belus, und der Bel (Βῆλ) zu Babel den Namen hat. Es wurde das Wort Baal an viel Namen der Städte und Oerter im gelobten Lande gesetzt, und an die Namen der andern Götter des Landes, entweder als ein Appellativum für den Herrn oder Gott desselbigen Orts; oder für das Proprium dieses Abgotts Baal. Wie man etwan den Namen der Maria oder eines Heiligen mit dem Zunamen des Orts findet. Da wurde im Griechischen auch offt Βεελ für Βααλ geschrieben als Beelsebul, Beelphegor, u. a. m. Die Phœnicier aber von denen dieser Götzen-Dienst absonderlich ausgebreitet ward, setzten es auch hinten an ihre Namen, wie die Namen der Carthaginenser, als einer Phönicischen Colonie dieses bezeugen, als Hanni-bal. wie umgewandt Hebräisch *Gen. XXXVI,* 38. Baalhanan, also auch Asdrubal.

Es haben einige für Baals-Diener Baaliter gebraucht, aber diese Endung ist bey den Gentilibus als Ammoniter, Moabiter *rc.* gebräuchlich, und gehört nicht an Baal; folglich kan auch für das Adjectivum Baalitisch wohl Baalisch gesetzt werden.

Baar, baaren, s. Bären für Tragen.

Baarden, s. Bart.

Baar,

zwey Stangen, die mit Quer-Hölzern fest, oder in Ringe gesteckt sind, etwas auf beiden Seiten damit zu tragen, vectes portatorii, perticæ gestatoriæ, gestatorium, wird ausser der Composition für Toden-Baar gesetzt, feretrum, capulus.

Das Baar-Tuch, tegumentum capulare.

Die Baar-Stutzen, die man unter die Baar-Stangen setzt, wann die Träger ruhen wollen, fulcra capularia, quæ supponuntur feretro, stantibus & quiescentibus portatoribus.

ausbaaren, den Sarg auf die Baar setzen, loculum, sive mortuum in loculo in feretro ponere.

Das Baar-Recht, bey den Juristen, jus cruentationis, jus feretri, judicium feretri, ubi probatio fit per cruentationem s. sanguinem e cadavere fluxum; wann verdächtige Leute zu eines ermordeten Leichnam geführt werden, und gewisse Worte nachsprechen müssen, wobey man glaubt, daß bey des Schuldigen Gegenwart die Wunde anfange zu bluten, inquisitio in auctorem cædis per adductionem suspectorum ad cadaver, ut accedente reo sanguinem effundat.

Mist-Baar, den Stall-Mist auszutragen, feretrum stercorarium, gestatorium fimi.

Fisch-Bärn, ein kleines Fisch-Netz, als ein zugespitzter Sack an einem halben Reif, rete piscatorium conoides, saccus piscatorius s. rete sacciforme, baculo semicirculato furcæ alligatum, qualus piscatorius.

Hüner-Bärn, rete ad capiendas perdices. (*In Jure Venat. Bavar.*) s. Barmbrac, unter Barm, ein Reb-Hüner-Garn.

Rad-Bärn, feretrum rotale, wie ein Schub-Karre, pabo, carruca manuaria unica rota, carrus manualis, vehiculum unirotum.

Reite-Barn, beym Königs-Hofen *Chron. Alsat.* lectica, eine Sänffte zum Reisen, so von Pferden oder Maul-Eseln getragen wird.

Roßbar, oder Roßbor, in *Dasypodii Lexico* lecta, basterna, so von Rossen getragen wird.

Seig-Bärn, der grosse von Weiden geflechtene Seiher, an zweyen Stangen, das Bier aus dem Kessel in einer Rinne darein lauffen zu lassen, daß der Hopfen nicht ins Bier komme, beym *Dasypod.* qualus vimineus ad colandam cerevisiam, colum duobus vectibus portatile.

Stoß-Bärn, *Gesner de Gobiis non capitatis,* ein Netz, die Fische am Ufer zu fangen.

Streit-Bärn, ein erlaubtes Fischer-Netz in Bayern. *Khraisser Jus piscat. Bavar. artic.* 7.

Tuck-Bärn, eine Art Fisch-Bärn, vom Tucken oder

oder Eintauchen, *Khraisser. Jus piscat. Bavariæ artic.* 5.

Trag-Baar, oder **Trag-Bärn**, oder **Hand-Baar**, vectes connexi ad portandum aliquid manibus, gestatorium. Fronsberg von Feuer-Werck. *fol.* 43. *a.* wird auch offt nur allein **Baar**, oder **Bürge**, (Bärre, *Pictor.*) vulgo genennt.

Baar, **Bärn**, kommt von Bären tragen, s. Bären. Die Frantzosen haben biere; feretrum. Bar, sagt *Menage* sey auch une civiere extraordinairement forte qui sert à porter des pierres & autres materiaux, voyez Mr. Felibien. Die Holländer, Barre, Berie oder Berrie, welches (i) auch bey einigen Teutschen eingeschoben, und als (g) ausgesprochen wird. Eine Bärge, eine Rad-Berge. Die Italiäner, Barra. Schwedisch, Bår, Båår, Dode Bår, feretrum. *Otfried.* und *Tatian* haben bara, feretrum. *Gloss. Mons.* para, gestatorium, lectica. In der Teutschen Ubersetzung der Bibel, ist das Wort κραββατος *Act. V*, 15. auch Bahr oder Baar übersetzt; das sonst Bette gegeben wird, das ist, eine Bett-Baar, oder Trag-Bette. **Pare**, ein groß Schif-eder Wagen, pilentum. *Vetus Vocabularium.* 1482.

Babel,

Die **Stadt Babel**, Genit. Babelis: oder Babylon, onis.

Babylonien, Babylonia, das Gebiet und Reich von Babel.

Ein **Babylonier**, Babylonius.

Babylonisch, *adj.* Babylonius; Babylonicus.

die **Babylonische Gefängnuß**, Captivitas Babylonica.

Babylonisch, *adv.* Babylonice.

Im Hebräischen ist בָּבֶל so viel als σύγχυσις, eine Verwirrung, nemlich der Sprachen. Daher wird Babel offt von einer Verwirrung im Kirchen- und Gottes-Dienst gebraucht.

Babbeln, *v.*

vulg. **Plaudern**, garrire more infantum vel vetularum, inepta verba proferre, nugari.

Ein Babbeler, **Plauderer**, **Wäscher**, loquax, gerro, blatero.

babbelich, **babbelhafft**, dicaculus, nugax.

Gebabbel, *n.* gerræ, nugæ. Gewäsche.

ausbabbeln, aufhören zu Plaudern, desinere, blaterare, finire nugas.

herbabbeln, confuse effutire.

Es kommen diese Wörter von dem Auf- und Zuthun der Lippen, und von der Sylbe ba, als der Kinder ersten und leichtesten Laut.

Im Frantzösischen heissen die Lippen einiger Thiere als der Katzen, Affen und dergleichen, babines.

Im Holländischen ist auch babeln, und bebelen im Gebrauch, samt den Derivatis, Babel, garrulitas, und Babeler, garrulus. Im Frantzösischen ist babiller, babil und babillard. Im Engeländisch. babble. Die Griechen haben βαβάζειν, wie Hesychius bezeugt, und heißt bey ihnen, τρέμειν τῇ γλώττῃ, ἀσήμως φθέγγεσθαι.

Bäppe, *f.* bedeutet im Spott das Maul, sonderlich im Thüringischen Dialect. einem eines auf die Bäppe geben, alapam impingere alicui.

Bäbenen, s. Pfeben.

1. Bach, *m.*

Der **Raum** worinn sonst ein Bach zu fliessen pflegt, alveus rivi.

2. **Bach**, ein **Regen-Bach**, der nur zur Regen- oder Tau-Zeit fließt, sonsten trocken liegt, torrens (Græc. χείμαρρος) alveus in quo aqua ex pluviis & nivibus montanis collecta fluit rivus sive fluvius subitis imbribus concitatus, qui alioqui siccitatibus exarescit: Dergleichen waren die meisten im gelobten Lande, darein man alle Unreinigkeiten warff. In einem solchen trockenen Bach wurden die Abgötter verbrennet, 1. *Reg. XV*, 13. Das Aaß darein geschmissen, und waren bis das Wasser kam, so viel als die Aaß-Gruben; da hafften die Raben den hingeworffenen Menschen die Augen aus, wie *Prov. XXX*, 17. den ungehorsamen Kindern gedrohet wird. Wann das schnelle Wasser kam, führte es alle Cörper weg, *Jud. V*, 21. auch Steine. 2. *Sam. XVII*, 13. 2. *Reg. XXIII*, 12.

3. **Bach**, rivus, der immer fließt, **Wasser-Bach**, ein etwas grosser Bach, amniculus.

ein **Bächlein**, rivulus.

Bach-reich, voll Bäche, rivosus.

Bach-weise, rivatim, more rivorum.

4. **Bach**, vorne an einigen Compositis, bedeutet:

1) palustris, was an wässerigen Oertern im Gegensatz derer, so etwas trocken stehen können, sonderlich von den Kräutern und andern Gewächsen, als:

Bach-Binsen, scirpus, juncus palustris.

Bach-Bunge, bacca bunga. s. Bunge.

Bach-Holder, acte palustris; **Bach-Holder-Beer**, baccæ coloris rubri, ut sambuci baccæ sed triplo majores.

Bach-Müntze, menta palustris, mentastrum.

Bach-Weiden, salix palustris.

An einigen Compositis heißt es

2) rivalis, als: an den Namen der Fische, im Gegensatz deren die in den Flüssen oder Seen sind.

Bach-Fische, pisces, qui rivos amant.

Bach-Foren, truttæ rivales.

Bach-Krebse, cancri rivales.

Bach-Wasser, aber aqua rivalis steht im Gegensatz des Brunnen-Wassers.

3) Was an den Bächen.

Bachstädte, *Jos. XIII*, 9. urbes ad rivos exstructæ, also auch hinten an den Nominibus propriis.

als **Onolds-bach**, oder **Anspach**, am Bach Onold.

Bachstelze, motacilla, gehört nicht zum Wort Bach, dem Ursprung nach; es ist aus dem Nieder-Teutschen **Wacksterte**, **Quicksterte** entstanden.

Bach, hinten an den Compositis der fliessenden Materie, derselben Umstand und Eigenschafft anzudeuten.

Wasser-Bach, rivus aqua perenni, als im ersten Psalm: Der ist wie ein Baum gepflantzt an den Wasser-Bächen, nicht an den torrentibus.

Regen-Bach, torrens ex imbribus.

ein **Thränen-Bach**, rivus lachrymarum.

ein **Mühl-Bach**, rivus molam agens.

ein **Krebs-Bach**, rivus cancris plenus.

Forellen-Bach, ubi truttæ capiuntur.

* **Bachnaß**, ist bey dem *Pictorio* so viel als sonst Tropfnaß, Bach-naß seyn, permadere.

Gieß-Bach, ist in eben diesem Lexico so viel als torrens, wie es auch in des *Comenii orbe picto* also gegeben wird.

Das Alt-Teutsche Wort **Bak**, alveus, haben die Holländer noch; Back heißt daher bey ihnen allerley innen ausgehohlte oder hohlgemachte Sachen, als eine Fähre, ponto. Item ein Trog, Mörter-Back, mortarium. *Menagius in Originibus Gall. Linguæ* hat Bac, sofern es eine Fähre heißt, auch im Frantzösischen gefunden, und setzt dazu, daß bacus in Bretagne ein Schiff bedeute. Aber in der Teutschen Bedeutung ist er betrogen worden, da er schreibt: bac heißt im Teutschen un vase, ein Geschirr überhaupt, daher kommt, fährt er fort, Bach-Trog für ein Trinck-Geschirr. Es scheint, in dem er Kilians Holländisches *Lexicon* gebraucht, daß er daselbst beym Wort Back, das Wort Troch gefunden, und das Comma nicht beobachtet, so dazwischen ist.

Sonst sind von diesem Bak noch übrig die Wörter: (1) ein Becken, bassin. (2) Becher. (3) Backen, Lat. bucca. (4) Bauch, das ist, das concavum vorn am Leib, und was die Schiffahrenden vom Holländischen haben.

Die Sylbe Bach an Bach-Steltze haben etliche für rivus gehalten. *Golius* in seinem *Onomastico col.* 295. hat daher Wasser-Steltze. Allein weil (1) viel andere Sprachen Wörter von gleicher Bedeutung beym Namen dieses Vogels, vom Bewegen nemlich, und vom Schwantz gebrauchen: als σεισοπυγίς, motacilla, codatremula hauchequeue &c. Weil zum andern das Wort Qvick-Sterte im Gebrauch ist, qvicken aber ist, vibrare, librare, motitare, & quasi vivere. Weil drittens das Wort Sterte nur etwan im Ober-Teutschen im Pflug-Sterte gebräuchlich, und darinne schon in (j) verändert ist, so scheint das Wort Bach aus Wackeln entstanden zu seyn, quasi Wack-Sterte. Dann es will sich weder Bach und Steltze noch Bach und Steerte zusammen reimen lassen.

Es wollen einige Bach als ein Compositum von Bey-Ach ansehen, als ein Bey-Wasser. Es steht aber viel im Wege. 1. Was soll Bey-Wasser heissen? Wir haben viel composita mit bey auf diese Art, als ein Bey-Bote, das ist ein tabellarius substitutus ordinarius; Die Beyschrifft und dergleichen. Aber ein Bach kan gantz allein seyn, es ist nichts relativisches darinnen; Er kan sich in die Erde verlieren, und bleibt doch Bach. Im Ansehen der Qvelle ist er mehr ein Ab-Wasser als Bey-Wasser. Die contraction der præpos. (bey) wenn das folgende Wort mit einem vocal anfängt, ist im substantivo nicht leicht zu weisen, ob man gleich die Præposition binnen, boven, butten, anführen kan, aber das nur im Nieder-Sächsischen, daß sie so viel wären als beyinnen, bey über, bey unten, wie man im Ober-Teutschen auch haussen für hie aussen, von daunen für da unten u. d. gl. sagt.

vor Alters hat man auch Beek gesagt, wie im Schwedischen Bäk, und annoch im Nieder-Teutschen und Holländischen. Aber zuförderst für eine Concavität, und also auch für den Raum, worinnen ein Bach fließt oder fliessen kan. Wie dann im *Glossario* des Hr. *du Cange* steht, curatio alvei sive becii molendini. Die Ausräumung des Mühl-Bachs, da wird alveus mit becium oder Beek erklärt; und ist daselbst also Bach oder Beek in der ersten Bedeutung, nemlich für alveus gesetzt, und kommt nicht vom Frantzösischen bec, wie der Auctor des *Gloss.* beym Wort *Bedum* meint.

Hieher gehört auch das Wort Beka, so Hr. *du Fresne* im *Glossario* hat. Die Worte heissen daselbst: Terminus Maresci Walcheri est, sicut utraque beka ex una parte, & rivus aquæ ex altera parte dividunt. Die Gräntze des Morasts des Walchers, wie ihn (utraque, scilicet parte) auf beyden Seiten, utraque beka, auf der einen beka (der alveus ohne Wasser.) auf der andern beka cum aqua rivus aquæ, der fliessende Bach von andern abtheilt oder scheidet.

Es ist das Wort Bach ehmahls bey einigen Generis fœminini gewesen. Daher in den Teutschen Sprüch-Wörtern *fol.* 13. *a.* Jenseit der Bach findet man auch Leute.

Das pök oder bek ist auch an einigen Namen des Ober-Teutschen Adels: als *in Hund. Metrop. Salisb. p.* 38. *T. II.* Joh. Irlbek. Raphael Neupök, Petrus Ursenpök ab Ursenbach. Ein Abt zu Altach.

Bachant, *m.*

Ein angehender Student, novellus studiosus, qui ad Academiam nuper accessit, vulgo Beanus. f. *du Fresne*, homo rusticus, inscitus. In Gailers verdeutschten Narren-Schiff. p. 176. Ein fauler Bachant wird offt bald Doctor.

Bachantisch, *adj.* rusticus, ineptus.

Bachantisch, *adv.* more beanorum.

Gleichwie einige andre Namen auf den Teutschen Universitäten vom Französischen entstanden, so ist darunter gar wahrscheinlich auch das Wort beanus, von beer, das Maul aufsperren; beant, ein junger Maul-Affe, der jederman angaffet. Und wie Lambecius schertzt, es stecke die Beschreibung eines solchen Neulings in den Buchstaben des Worts Beanus.

Beanus Est Animal Nesciens Vitam Studiosorum.

Das ch ist hinein gesetzt von der gemeinen Aussprach, wie auf eben diese Weise aus Piemont *T. II. Script. Saxon. Menkenii col.* 1092. Bechemont gemacht worden. Dergleichen neu angekommene Studenten sind von den ältern zu allerhand gezwungen worden, wie hernach unter einem andern Namen den Pennälen geschehen, so steht *in Statutis Academiæ Viennensis in Austria:* Nullus præsumat supervenientes novos, quos Beanos vocant, indebitis quibuscunque exactionibus gravare.

Das Wort Pegen, so Besold im *Thes. Pract* hat, ist kein anderes als dieses Beanus.

Eine Bache, *f.*

ist noch bey den Jägern gebräuchlich, scrofa sylvestris.

*Backe, succidia. Backen oder Siden. *T. III. Script. Brunsw. p.* 440. und im Sachsen-Sp. *MS.* 1269. *Anno.* Weichb. *art.* 26. Mestesvine horen in der Musdel, aber Polten unde Baken unbegunt (unangeschnitten) zum Erbe, samt Schultern und Schinken.

Back, heißt noch im Engelländischen der Rücken. Weil nun der Rücken-Speck der Schweine der dickste, den sie auch im dritten Jahre mercklich ansetzen, so heißt ein solches Schwein Holländisch Bæke, backe, das ist ein Schlacht-Schwein, Speck-Schwein, das Speck auf dem Rücken hat. Es gebrauchen es auch einige im Masculino von einem zweyjährigen Schwein, ein Packer, ein Bacher, oder Pacher. Davon im *Gloss. Anglo-Sax Ælfrici* beym *Du Cange* Bacharus, ein grosses Schwein.

Endlich hat man Back gar für Speck gebraucht.

Latino-barb. baco, davon im Französischen beym *Menage*, und auch im Englischen übrig bacon. Und ist bald vom gantzen Schwein, bald nur von Schincken, bald von Speck-Seiten gesagt worden, f. im *Du Cangio* Baco, Bacco, Baccho, Backen, und Hinter-Theile der Taschen-Messer. Die Federn an den Schnap-Messern. Von dem alten Back, für Rücken, ist noch eine Holländische Particula übrig, bachten, retrorsum, und Back-Darm, intestinum rectum, beym *Chytræo col.* 109. im *Vocabulario.*

der Mast-Darm, welches in den *Glossis MS. Anglo-Sax.* das Wort Bæcthearm ist, so durch die Schreib-Art, und das hinzu gesetzte Lateinische extra etwas unkenntlich geworden, f. Schilt. *Gloss.*

Bachen. In *Coleri* Haus-Buch ist es ein Art Vogel-Wildbret, und scheinet eine Ar Brach-Vögel zu seyn. Im siebenden Buch im 47. Capitel ist ein Anschlag allerley einzukauffen. In Meissen, da steht ein Brach-Vogel um zwey Groschen. Bachen um 3. Gr.

Bacillen, Gall. bacilles. Acker-Bacillen, ein Kraut, crithmus arvensis, Batis.

Back, f. Bache.

Bak,

oder Back, f. Back-Tonne, bey den Schiff-Fahrenden, signum instar dolii in mari eminens quo fallacia vada præmonstrantur.

Baken setzen, dolia in vadis disponere, viam navigantibus doliis monstrare.

Back-Tonne, id. eine Tonne, so wegen der Lots-Leute in der See ist, die Fahrt zu bezeichnen, daß sie nicht stranden. Es wird damit die Untiefe auf den Wadden bemerkt.

bebaken, mit solchen schwimmenden Tonnen versehen. Winkelmann in der Oldenburg. Chronik. *p.* 111. eine Watte bebaken, ibid. collocatis doliis vadorum pericula monstrare.

Bak, ein Feuer-Becken, und der erhabene Ort, worauf es steht, den Schiffenden bey der Nacht zum Zeichen, pharus.

Bak, das Vorder-Castel, oder Vorder-Theil des Schiffs, wo die Küche ist, Proræ pars interior.

Siehe Bach, Becken, rc. Beconagium, heißt Latino-barb. tributum sive vectigal, quod in sustentationem Phari & maritimi luminis datur. Angl. beaconage, burning beacon, Feurbak, pharus.

Back, prora, ist dem Englischen nach von beac, Gall. bec, rostra, orum, prora, und hat daher die lincke Seite des Schiffes den Namen Back-Bord.

Backel, *m.* (vom Lateinischen,) baculus, ein Stock, sonderlich in den Schulen; ein Stecken die Ungehorsamen zu strafen.

Backeler, ein Werckzeug der Kürschner und Weiß-Gärber von Eisen, breit und als ein Säbel gekrümmt, doch ohne Schärffe.

Die Felle um den Backeler ziehen, f. Bogen, Bagen.

Backeljau, f. Stock-Fisch, wird von den Normandern bey Terra neuf gefangen, und meistens zu Paris ungedörrt verzehrt, f. Reuschens Grönland. Fischerey im Anhang.

grüner oder weisser Backeljau, asellus recens.

getrockneter Backeljau oder Stock-Fisch asellus siccatus.

*Bäkulier, *Tschudi. T. II. p.* 89. *b.* bey dem Zug des zu Constantz neugecrönten Pabsts Martini ritten die Bäkulier nach den Auditoribus Cameræ Apost. hatte jeder ein roth Fänlein in der Hand, etliche hatten zween gemahlte Engel.

Scheint so viel als das Französische bachelier zu seyn.

Backen, *m.*

mala; genæ arum; bucca.

einem die Backen streicheln, genas alicui leviter perstringere.

die Backen ausblasen, inflare buccas.

hangende Backen, buccæ flaccidæ.

eingefallene Backen, genæ lapsæ.

die Backen fallen ihm ein, er wird mager, labuntur genæ.

die Backen schmincken, purpurissare genas.

rothe Backen, roseæ genæ.

blasse Backen, genæ exsangues.

Backen-Drüse, *f.* glandula maxillaris.

Ein Backen-Streich, *m.* alapa.

einem einen Backen-Streich geben, alapam alicui impingere.

Ein Backen-Zahn, *m.* dens maxillaris oder molaris.

Die Backen-Winckel, *m.* canthi buccarum.

Die Backen-Grüblein, *pl.* depressiores ridentium quorundam partes in buccis; plicæ ridentis in buccis pars rotundior.

Backen, heissen in dem Ofen beym Saltz-Koden die Seiten so schräg hinauf gemauert sind, damit das Feur desto besser an die Pfanne anschlagen kan. Wo es hinten so schräg aufgeht, heißt es (f. Petsch, Patsch) der Anschlag, latera furni in salinis interiora, leniter in acclivum ascendentia.

Die Arß-Backen, Hinter-Backen, nates.

Ein Paus-Back, *vulg.* bucco; qui amplas buccas habet.

Ein Kien-Backen, maxilla.

dick-backig, *adj.* bucculentus.

roth-backicht, roseis malis, man sagt es auch von Äpfeln, mala aliqua parte rubicunda.

Backen-Büchse, hieß vor diesem ein Rohr, das man, wie annoch, im Zielen an die Backen legen durffte, zum Unterschied der Haken-Büchsen. Fronsberg *fol.* 43. *b.*

*Backen-Schrantz, *m. Pictor. Lex.* der Schall wenn man mit dem Finger aus dem Maul heraus schnaltzet, stlopus, sonus qui fit digito celeriter e buccis extracto.

*Bäckeling, oder Beckeling, so viel als Backen-Streich, alapa. f. Schilters *Gloss. p.* 70.

*Bäcklen, *v.* den Ranft von dem Brod bäcklen; die Ränftlein abschneiden. *Pictor. Lex.* distringere crustam panis.

Die Alten schrieben für Backen, bahhon, als *Kero.* im *Gloss.* Kinn-Backen, Chinnibahhon. *Rab. Maur.* hat Malæ, bacchon, soll vielleicht bacchon heissen. In Schlesien sagt man noch Bach-Zahn für Backen-Zahn, in Steinbachs *Lex.*

Der Lateiner hat bucca, davon kommt Ital. bocca. Gall. bouche. Hisp. boca. Im Griechischen ist πωγων, barba. Im Hebr. פה, os.

Backen,

Præs. Ich backe, du bäckst, er bäckt, *Imperf.* ich buk, *P. Perf.* gebacken.

backen, Brod backen, coquere panem.

Zucker backen, e saccharo formata coquere.

sich vom Backen nehren, exercere furnariam.

backen, *Neutr.* das Brod bäckt im Ofen, panis coquitur in fornace.

auf die Hefen backen, heißt bey den Beckern, Hefen in das Brod backen, feces cerevisiæ immiscere massæ; Auf den Zeug backen, das ist ohne Hefen mit den ordentlichen Teig.

backen, in Fett, frigere.

gebackene Fische, pisces fricti, butyro frixi.

gebackene Eyer, ova frixa.

backen, als Obst, torrere, torrefacere.

gebackene Birne, pira torrefacta.

backen, wird im Schertz vom Frost gesagt.

es wird heute Nacht backen, gelidis frigoribus omnia hac nocte concrustabuntur.

backen, für kleben, f. Composita, anbacken, zusammen backen.

gebacken, in Ofen gebackenes Brod, panis furnaceus, in furno coctus.

gebackene Steine, lateres, f. Back-Steine

altgebacken Brod, panis vetus siccior & durior, ante aliquod tempus coctus.

neugebacken Brod, panis recens & mollis.

ein neugebackener Edelmann, novus homo cui novitatem objectant, recens in ordinem equestrem adscriptus., humili loco aut saltem privato natus ad dignitatem Nobilium ascendens, f. neu, neue Edelleute, Nobilitas recens.

ungebacken, nondum coctus, incoctus.

halb gebacken, semicrudis panis.

nicht gar gebacken, subcrudus.

Haus-gebacken Brod, panis domi coctus non in furno pistoris.

allerhand Gebackenes von Meel, opus pistorium, panis cupediarius, clibanides, cupediæ clibanariæ, panificia e farina subtiliori, opus placentariorum, liba farinacea.

von Zucker Gebackenes, cupediæ e saccharo.

in Butter Gebackenes, frixa.

es ist nichts gebackenes daran, vulgo. es ist nichts vortreffliches, nihil præcipui habet.

nichts

Eine Bäcke, so viel man auf einmahl in einen Ofen thun kan, coctura, pistura.

* Bachsel, in der Lübeckisch. Chron. Fausten col. 245. id.

Das Gebacke, das Backen; das Gebacke wäret immer, subinde aliquid frigunt, in clibanis coquunt, subjectis prunis torrefaciunt.

Das eines Gebacks ist, vulgo, ejusd. farinæ.

Back-Apfel, m. eine Art Apfel, die man sonst Scheiben-Apfel zu nennen pflegt, oder Scheibling, der gut zum Backen. Jonston. de arb. p. 4. pirygomelum striatum.

Back-Fisch, m. piscis qui frigi solet, qui frixus melioris saporis est.

Back-Gast, der bey einem Bäcker backen läst, qui pistoris opera & furno utitur.

Back-Geld, n. pretium quod pistori datur pro coctura panis.

Back-Haus, n. Back-Stube, f. pistrina.

Back-Holtz, zum Brod backen, n. lignum furnarium.

Back-Holtz, zum Fisch backen, lignum sæpius fissum schidia ad frigendum aliquid.

Back-Magd, f. ancilla furnaria, quæ panem familiæ coquit.

Back-Meel, n. farina pistoria.

Back-Ofen, m. furnus, clibanus.

In den Back-Ofen schieben, pala panes in furno disponere.

Den Back-Ofen heitzen, multo igne clibanum succendere, & ad coquendos panes parare.

Back-Ofen der Minier, cuniculus ut furnus qui impletur magna pulveris pyrii quantitate.

Back-Pfanne, f. frixorium.

Back-Probe, f. specimen pistoris vel ejus qui quocunque modo aliquid pistorum more coquit.

Back-Rädlein, n. rotula orichalcea habens manubrium, quo tenetur & massæ farinæ tenues pinguntæ ea abscinduntur.

Back-Schaufel, f. infurnibulum, pala qua panes in furno disponuntur.

Bäcken-Scheider, ein gewisser Bäcken-Knecht, der immer in der Mühl das Geschrotene siebt, so für die Becker gehört, qui pro pistoribus farinam in mola cribrat.

Back-Schüssel, f. forma, plerumque straminea, in qua panes ad furnum feruntur.

Back-Schmaltz, n. butyrum ad frigendum aliquid, vel quod in frixorio remanet.

Back-Stein, m. later coctilis.

Bäcken-Stock, ein Kerb-Holtz wie viel ein Becker in einer Mühle gemahlen, s. Kerb-Stock.

Back-Tafel, heißt bey den Beckern: Das Verzeichnüß wie die Becker nach einander die Mühl besprechen und erhalten.

Back-Trog, m. mactra.

Backtrog-Scharre, radula, ad purgandum mactram.

Back-Werck, n. opus pistorium; panificium; pistura.

Back-Zeug, n. instrumenta pistoria.

Ein Bäcker oder Becker, so fern er knätet, pistor.

so fern er bäckt, furnarius.

der Brod bäckt, pistor panificus.

der Honig-Kuchen bäckt, dulciarius.

der krachende Kuchen bäckt, crustularius.

der breite Kuchen bäckt, placentarius; libarius.

der Pastäten bäckt, pistor artocreatum.

Schwartz-Becker, pistor panis communis & atri; artopta.

Weiß-Becker, pistor farinæ siligneæ, siligineus (Siliginarius, Kuchen-Fast-Roggen-Bäcker; also auch Commiß-Becker, Zucker-Becker, suche unter Commiß, Zucker &c.

Becker-Handwerck, opificium pistorium; pistura.

Becker-Brod, panis à pistore emptus, im Gegensatz das Hausbacken-Brod, panis domesticus.

Becker-Stube, pistrina, taberna pistoria.

Becker-Geselle, Becker-Knecht, famulus pistoris.

Becker-Zunfft, collegium pistorum.

Becker-Scheider, ein Becker-Knecht, der immer in der Mühl bleibt, s. Bäcker-Scheider.

Bäckerey, vulg. furnaria, pistrinum.

abbacken, v. daß die Rinde des Brods von der Brosam absteht, ita coquere ut crusta ab interiore parte separata sit, id quod fit si interior massa humidior & calor furni major.

anbacken, v. daß ein Stück Brod ans andere stößt und kleben bleibt, in furno allidi & adhærere, adglutinari, ut pili ad vulnus arefactum.

ankleben, als Haar an einer Wunde.

ausbacken, als Meel, daß nichts mehr da ist, coquendo panes consumere farinam omnem.

ausbacken, lang genug backen, coquendo perficere; percoquere satis & bene coquere panem. It. coctum panem in pala extrahere.

ausgebacken, satis coctus.

unausgebacken, non bene coctus.

durchbacken, percoquere.

einbacken, massæ immiscere, crusta superinducta includere quid.

verbacken, s. ausbacken.

widerbacken, recoquere, iterum coquere in furno.

zubacken, vulg. für zusammen kleben, liquore tenaciore claudi; ut oculi lipporum, quorum palpebræ conglutinatæ.

Zwiback, panis bis coctus; panis nauticus.

zusammenbacken, conglutinari aliquo liquore viscoso vel tenaci.

Die Teutschen haben in diesem Wort auf den Trog gesehen, welcher zum Backen gebraucht wird, und im Nieder-Teutschen oder Holländisch Back heißt. So auch die Engelländer, Schweden und andre behalten, und Backen und Bäcker davon genennet haben. Obgleich der Allemannische Dialect Bachen für Backen (Altenstaig Vocab. fol. 80. c. pinsere, bachen) sagt: So behalten sie doch das k im Wort Beck, pistor; und sagen, ein Beck. Im Plural. die Becken, pistores. s. Kaysersbergers oder Gailers Narren-Schiff verteutscht fol. 367. und Goldast Rer. Alem. P. I. T. I. pag. 138. Pictor. in Lexico. Vocabul. Vetus 1482. Bachen, Pinsen.

In einigen Compositis bleibt (vulgo) das ge von gebacken weg, als: neu-backen, recens; alt-backen, non recens; Hausbacken-Brod, cibarius panis.

Man hat im Imperf. auch gesagt, ich backte, daher hat Mevius Jus Lubec. im Anhang Responso XI. Sie haben Brod gebacket. Und Faust in Regkmanns Lübek. Chron. col. 241. Wär es Sache daß die Becker zu leicht backeten. Imperfect. Conjunctivi.

Bäcken, oder Becken, n.

Pelvis.

Becken kan auch für die folgenden unterschiedene Arten stehen, als: JEsus goß Wasser in ein Becken, Joh. XIII, 5. Da heißt es pelluvium.

Balbier-Becken, pelvis tonsoria.

Fuß-Becken, pelluvium.

Hand-Becken, malluvium.

Kammer-Becken, scaphium excrementitium.

Feuer-Becken, für Feur-Pfanne, Nidersächs. foculus.

mit den Becken blenden, occæcare candente pelvi. (Italice abacinare) mit einem vorgehaltenen Becken die aufgesperrten Augen blind machen.

* Becken-Haube, cassis, idis. Lehmann in der Speyers. Chron. in alten Gesetzen de anno 1328.

Beckel-Haube, Peckel-Haube, Hertleder p. 797. Fronsberg. von Feuerwercken, fol. 42. b.

Pickel-Haube, id.

Becken-Herren, oder Beutel-Herren, Hondorf. Beschreib. des Hallischen Saltzwerks, p. 93. Ein Beutel-Herr ist nach p. 119. unter den Vorstehern, der das Geld in Verwahrung hat.

Beck-Schlager, Becken-Schläger, faber pelvium.

* Becken-Werker, Nidersächs. so viel als Becken-Schläger, T. III. Script. Brunsw. p. 476.

Vor Alters hat man Bäckin gesagt und geschrieben, Tradit. Fuld. l. 1. p. 472. ed. Pist. bachin. Die Italiäner haben daher bacino. Die Franzosen bassin, (ol. bacin.) bassinet.

Siehe die Wörter des verdorbenen Lateins in Du Fresne Gloss. als: Bacca, vas aquarium.

Bachinus, duos urceos quos vulgo bachinos vocant.

Bacchinon, cum duabus pateris ligneis, quas vulgo bachinon vocant.

Bacinus, pelvis.

Baccinus, baccinium, bacile.

Baccinæ salinariæ, Saltz-Kessel, &c.

Bacinetum, cassis.

Weil die Hirnschale als ein Becken aussieht, so heißt sie bey den Niderländern Beckeneel, calvaria, cranium.

Beckeneel-Hundt, die Schwarte.

Beckeneel-Naat, sutura cranii.

und Beckeneel allein, cassis.

Das Stamm-Wort von Bäcken ist Bak, (s. Bach) allerley in die Rundung oder Concavität ausgehohlte oder hohle Gefässe, und was ihnen gleich ist.

Bad, n.

balneum, balineum; Haus-Bad, balineæ, orum, oder balneæ, arum.

ein öffentlich gemeines Bad, Lavatio balnei, oder balnearum usus.

ins Bad gehen, ire lavatum in balneum.

ein Kräuter-Bad, balneum herbis infusum, balneum medicatum.

ein gesund Bad, sospitalium aquarum lavacrum.

ein warmes Bad, thermæ, arum.

ein wild Bad, mineralisches Wasser zum Bad, aquæ per mineralia fluentes & ad balneas utiles.

sich eines Bads bedienen, uti thermis vel balneo quodam.

einem das Bad gesegnen, precari Deum ut balnei usus sit salutaris, gratulari alicui de bono balnei effectu.

wohl bekomme das Bad, prosit balneum. Conservet (aut reddat) hæc lavatio sanitatem tuam.

du wirst das Bad austragen müssen, du wirst allein büssen müssen, sordes quas socii tui abluent tibi exportandæ erunt, cæteris absolutis tu pœnas dabis.

man solte ihn im ersten Bade ersäufft haben, in prima post partum lavatione suffocandus fuisset.

das Bad der Widergeburt, lavacrum regenerationis, baptismus, baptisma.

einem ein schlimmes Bad zurichten, i. e. einen in Noth bringen, malum parare alicui, injicere in calamitates.

* einen in ein Bad führen, id. Tschudi T. II. p. 351. b.

das Kind mit dem Bade ausschütten, i. e. das Nützliche mit dem Unnützlichen wegwerffen, abjicere utile cum inutili; cum cane simul & lorum.

Bad, von Überfluß anderer flüßigen Dinge, als: ein Blut-Bad, effusio multi sanguinis Psal. LVIII. Apoc. XIV. 20.

Schweiß-Bad, Schwitz-Bad, sudatorium.

Dampf-Bad bey den Chymisten, balneum vaporis.

Frauen-

Frauen-Bad, in der Chymie, balneum Mariæ.

Bad, im Scherz, ein grosser Regen, imber qui permadefacit, quo quis permadet.

baden, v. sich baden, balneo uti, corpus suum lavare.

Im Fluß baden, frigida fluvii aqua se lavare; natando se lavare.

baden, v. einen andern, lavare, abluere corpus alicujus.

gebadet, lautus e balneo, lavatus.

er siehet aus, als eine gebadete Katz oder Mauß, submerso cato vel muri similis est; omnia illi dependent capilli & vestes ceu venienti e pluvia ingenti.

sie sind wohl gebadet worden, permadefacti sunt pluvia.

Bader, m. balneator.

Bader-Gesell, famulus balneatoris.

die Baderin, balneatrix.

Baderisch, adj. balneatorius.

Das Baden, n. lavatio, balneum.

Baderey, im Wort Saal-Baderey, s. Saal.

Baden, eine Stadt in Schwaben, Badenæ oder Thermæ inferiores. Baden-Baden, Marchionatus Badensis superior.

Baden, das Mark-Grafthum, Marchionatus Badensis.

Baden, in der Schweitz, Thermæ Helvetiæ, Aquæ Helvetiæ, thermæ superiores.

Baden, in Oesterreich, Thermæ Austriacæ, sive Pannoniæ.

Bade-Cur, usus thermarum.

Bad-Dieb, fur balnearius.

Bad-Gäste, homines qui balneis loci alicujus utuntur.

Bad-Geld, pretium pro lotione, balneaticum.

Bade-Geld, bey etlichen Handwerckern, etwan der vierte Theil des Lohns der Woche, so der Meister den Gesellen zu vertrinden giebt.

Bad-Geld, eine geringe Summe, pauci nummi; Einem ein Bade-Geld leihen, und hernach vorwerffen, er hätte nicht einen Heller in ein Bad ohn ihn gehabt, Teutsche Sprichw. p. 49. a.

Bad-Hut, pileus balnearis.

Bad-Kessel, caldarium, tepidarium.

Bad-Kleid, Bad-Mantel, vestis balnearis, castula.

Bad-Knecht, famulus balneatoris.

Bade-Köpf, s. Schrepf-Kopf.

Bad-Kraut, Liebstöckel, levisticum, und andere.

Bad-Kräuter, herbæ balneares sive ad balneum optimæ.

Bade-Magd, balneatrix, ancilla in balneo.

Bad-Schürtze, Bad-Tuch, Bad-Fleck, subligaculum, perizoma balneare.

Bade-Schichten, wann Handwercks-Gesellen und andere Arbeiter Sonnabends bey Zeiten Feyer-Abend machen, unter dem Titel, daß sie ins Bade gehen, sind in der Sächsischen Policey-Ordnung c. 9. fol. 167. verboten. Etliche Handwercker aber haben sie in ihren Artikeln erhalten.

Bad-Schwamm, Vetus Vocabular. 1482. spongia.

Bad-Stube, vaporarium balneatoris, balneæ, balnearium.

Badstuben-Wust, strigmenta balneorum, sordes parietum balnei.

Bad-Stüblein, Badlein, vulg. balneolum.

Bad-Wanne, Bad-Zuber, alveus, solium balneare, labrum.

Bade-Zeug, balneatoria instrumenta, des Baders oder des Bades. balnearia; des Badenden oder Bad-Gastes.

Meist veraltete Wörter von Bad.

Bader, qui balneis utitur, Ryff im Spiegel der Gesundheit fol. 111. c.

Bad-Ehr, im Schweitzerischen und Elsaß. Dialect. castula, perizonium. In Pictorii und Dasyp. Lexic.

Bade-Beutel, Rostock. Kleider-Ordnung. Ann. 1585. p. 11. s. Bade-Kappe.

Bade-Fart, iter ad thermas vel alias aquas sospitales. Stettler. Annal. Helv. p. 222.

Baden-Fahrt, s. Joh. Jac. Mosers Biblioth. an Crusii Chron. p. 29. ist eine Schrifft von Hertzog Fried. von Würtenb. Reise nach Engelland, der Auctor Rathgeb. setzt die Ursach deßwegen dazu.

Die Baden-Fahrt bin ich genannt
Dieweil ihr Fürstlich Gnaden Hand
Ein gantz Nacht auf dem Meer gebadt
Da Wind und Wetter gewütet hat.

Bade-Kappe, Rostockische Kleider-Ordnung. An. 1585. p. 21. Die Braut kan dem Bräutgam schicken eine Bade-Kappe, zween Haupt-Tücher, und einen Bade-Beutel; doch daß die Bade-Kappe nicht über 5. fl. werth sey.

Bade-Kasten, Pictor. in Lex. baptisterium.

Bade-Kittel, Perizonium, Stettler in Annal. Part. I. p. 352.

Bad-Kübel, alveolus.

Bade-Lacken, Sachsen Spiegel Weichbl. art. 23. Item Pictor. sudarium, Bad-Lacken.

Bade-Meister, balneator, Pictor. Lex.

Bade-Möme, Chytr. Nomencl. Sax. col. 93. obstetrix.

Badryberin unstedt Wyb, Lyrerin, mulier vaga & vilis. Altenst. Vocab. fol. 3. d.

Bade-Stein, pumex, Chytræus Nomencl. Saxon. col. 41. Alberus ad voc. Bad, braucht es für einen steinen Bad-Ort, baptisterium, solium u. d. g. Ein Büd oder Stein darein man kalt oder warm Wasser thut.

Bad-Stander, Pict. ist so viel als Bad-Zuber, labrum.

Bad-Tuch, s. Bad-Ehr, Bad-Kittel.

Bade-Zober, Hondorf Beschreib. des Hällischen Saltz-Wercks. p. 23. Die Zober voll Saltz-Wasser so einige Born-Knechte im Fest-Tagen über ihre Miete Sole haben wollen, (ohne Zweiffel sich vor dem Fest für den Werth dafür zu waschen und zu baden.)

Baden-Rößle, beym Pictorio, scheint auch hieher zugehören, ist soviel als ein Stecken-Pferd oder ein Stock mit einem Pferde-Kopf, worauf die Kinder reiten. Weil es etwan zuerst von einer Bade-Fart mitgebracht worden, arundo.

Sal-Bader, Sal-Baderey, s. Sal.

Seelen-Bad, s. Seel, Fuß-Bad, s. Fuß.

Wässer-Bad, Kräuter-Blut-Schweiß-Wannen-Bad, s. an ihrem Ort unter deren ersten Buchstaben.

abbaden, v. im Bad abwaschen, aqua balnei abluere.

ausbaden, balneo uti quamdiu ex usu est; nicht ausbaden, non satis balneo uti.

mit baden, simul cum aliis lavari.

nachbaden, post alios lavatum ire.

verbaden, ante alios balneo uti

verbaden, sein Geld verbaden, bona sua in balneis consumere.

Bad ist in allen Sprachen so mit der Teutschen verwandt smb. Angl. baths. Holl. baed. &c. Die Lateiner haben das Griechische noch am deutlichsten behalten βαλανεῖον, balneum. Die Töchter der Lateinischen lassen das l weg, als Ital; bagno; Gall. bain, und dieses n ist unserm (b) ratione instrumenti verwandt, daher ist es auch leicht damit verwechselt. Die Sclavonische Sprach läßt gleichfalls das l als im Ruß. weg, Banja. Kero in Gloss. hat pad für Bad, nach Art seines Dialects.

Zum Bad kommen, hieß vor diesem, Schläge bekommen, gewagt werden. Lübeck. Chron. Faustens col. 45.

Baems, s. Wambs.

Basel, s. Bavel.

* Baffen, Bäffen,

gannire, latrare Pictorii Lex. nictere voce sua, wie ein Hund, si forte feram ex nare sagaci sentit.

bäffzen, id.

Das Bäffzen, Gannitus.

Wiederbäffzen, obgannire, einem widersprechen, ungezogener Weise recht haben wollen.

Es kommt vom Laut eines bellenden Hundes baff, baff. Und kommt damit überein das Lateinische baubare, oder baubari, und das Griechische βαΰζειν. Wovon auch einige sagen bautzen für bäfzen.

Bagage,

Muß gelesen werden Baggasche. Ist vom Frantzösischen bagage, so gewöhnlich worden, daß man im Krieg kein anders Wort in diesem Verstand gebraucht oder versteht, weil das vor Alters gewöhnliche Wort Plunder verächtlich worden ist, so viel als Geräthe der Soldaten, Sarcinæ, Vasa, impedimenta, Necessaria quæcunque.

Die Bagage verlieren, impedimenta amittere.

Die Bagage plündern, impedimenta diripere.

viel Bagage haben, abundare impedimentis.

bey der Bagage bleiben, inter currus manere qui exercitum sequuntur.

Bagage-Wagen, currus ad impedimenta vehenda.

Bage, Bagen s. biegen, Boge.

Baggert, in Holland ein Schlamm-Schiff, die Graben zu reinigen, (s. Bach.) navis purgatoria fossarum & fluentorum.

Bähen,

als Brod, torrere, superficiem segminum panis super prunis crustulatam facere.

gebähet Brod, panis tostus, crustulata molliore parte.

bähen, als Holtz, frische Stangen, Stäbe oder Stecken an das Feuer halten, daß sie zähe und biegsam werden, leviore flamma torrere, igne humiditatem expellere, torrendo lentum reddere.

bähen, als kranke Glieder mit warmen Tüchern reiben, adhibere fomenta, fomentis reficere, fovere imbecillam corporis partem, membrum affectum calore recreare, tepefactis linteis fovere.

Die Bähung, oder das Bähen

- - - des Brodes, actio torrendi segmina panis.

- - - des Holtzes, admotio ligni ad ignem dum lentescat.

- - - des Leibes, fomentatio; das Bähen über den Nachstuhl, insessus.

Bähe-Kräuter, herbæ ad fomentationem apt.

Bähe-Säcklein, herbæ vel aliæ res linteolo insutæ, vel liquore imbutæ ad fomentationem.

Bähe-Schnitte, segmina panis torrenda super prunis, vel tosta.

Zu Bähen gehört

Bayen, rösten, hat Pictorius im Lexico torrere.

bächern, das Kind beym Feuer bächern, pandere puerum ad ignem. Apherdian. in Tyrocinio p. 57.

Backeren, Holl. ein Kind, fovere infantem ad ignem; backern in de Sonne, an die Sonne legen.

ich bechel, Alberus. recreo.

bähen ist so viel als backen, in Ansehen der Wärme, nur daß man zum Unterschied des heissen Backens das Wort gelinder ausspricht.

Bahn, f.

gangbarer Weeg, via, iter.

eine ebene Bahn, æqua & plana via.

die

die Bahn brechen, viam aperire, patefacere, primum esse, qui sequentibus nova viæ vestigia relinquit, glaciem scindere, glaciem frangere, in negotio aggrediendo principem esse.

etwas auf die Bahn bringen, auctorem esse alicujus rei, in medium proferre, producere; in solem & pulverem perducere, s. Renn-Bahn.

einem auf die rechte Bahn helffen, rectam viam alicui monstrare, in viam ducere.

des andern Bahn halten, (gehen wo er hingehet) eadem via proficisci.

von der Bahn kommen, deflectere de via, decedere via, tota via errare.

bahnen, v. den Weeg, viam sternere; wann man denselben mit Steinen oder Quer-Hölzern belegt, viam præparare, munire.

gebahnter Weeg, trita via, via quæ patet ad aliquid.

ungebahnter Weeg, via non trita, nondum trita; wegen Schnees, nive tecta; wegen Wälder, sylvis & virgultis impedita.

ungebahnte Oerter, avia, orum; impedita ad iter faciendum loca.

Bahn, bey den Tischer-Hobeln, inferior superficies plana planulæ.

Bahn, heißt bey den Berg-Leuten, das breite Theil am Fäustel oder Hammer, pars latior mallei fossorum.

Wörter, da vornen etwas an das Wort Bahn gesezt wird, suche unter ihren Buchstaben, als:

Reit-Bahn, circus ubi equi domantur.

Renn-Bahn, decursorium, hippodromus.

Stech-Bahn, locus ubi annulum lancea petunt, vel lanceis se invicem petunt.

Schlitten-Bahn, via nive tecta & vehendis trahis apta.

Kegel-Bahn, vulg. area in qua conis luduntur.

die lange Bahn, spacium aliquod ulnis latum & compluribus passibus longum in quo conis ludunt.

Schlitter-Bahn, vulg. via glaciata, lubricum in glacie spacium, quod pedum plantis ementiuntur pueri; ubi in glacie soleis calceorum vehi, & se agere possunt.

Bahn ist auch in den verwandten Sprachen, Holl. bane, via. Angl. to boone, vias reparare, schnen. Es kommt das Griechische, βάω βαίνω, ich gehe, damit überein.

Baie,

ein Meer-Busen, oder eingebogene Gegend in den See-Küsten, sinus maris.

Bai-Salz, oder Meer-Salz, Pencer in Vocabulis e G. Agricola.

Baie-Solt, See-Salz, sal marinus. Cythræus in Nomenclatore Saxon. col. 21. Es wird von einigen als Boy-Salz ausgesprochen.

Belg. Baeye, sinus maris, statio navium, baeye-sout, See-Salz. Gall. bayer, beer. s. beybiegen, für Boge, ein sinus, eingebogen Land, Baie.

* barzeln, prüfen, schiren, taxare, censere, reputare. Vet. Voc. 1482.

Bailer, für Tagslöhner, vom Lat. bajulus.

Baisel, s. Erbsel.

baissen, s. baitzen, bey beissen.

* Baissen,

(herabsteigen,) descendere.

Helden-Buch, Heinr. von Osterdingen. fol. 7.

Sich freut der Ritter werthe
Daß er die Linden fand,
Er beyßt hin zu der Erde,
Und nahms Roß an die Hand,
fol. 128. col. 4.

Er beyßte von dem Rosse,
Hinnieder auf das Landt.
fol. 144 col. 4.
Da beyßt Wolf Dieteriche,
Wohl nieder in das Gras.
fol. 160. col. 1.
Da beyste der vermessen
Wohl nieder auf der Fahrt
fol. 210.
Er beisset nieder hie, (steigt hie ab.)

s. irbeizen, erbaizen, zu Ende von beitzen, aus Notk. Ps. XVII. 10. und fragm. de Bello Hisp. v. 4120. vom Franz. baisser.

baiten, s. beiten.

Bal,

für Bös.

Dieses Wort ist unkennlich worden, so wohl in denen davon hergeleiteten, als in den damit zusammengesetzten Wörtern.

Wie im Teutschen, das Wort bös auf den Leib und aufs Gemüth gehen kan, und dann auch böß werden, irasci heißt; also auch balgen, vom Leib und Gemüth, und von zürnen.

belgen, für Balawigen, irasci. Lips. Gloss. belgon sal irascetur. Herodes balg sih harto. (erzürnte sich sehr.) Tatian X. 1. bilgis thu tib, (erzürnst du dich) Notker Psalm. VII. 12. Lips. Gloss. Da was Herodes swyde gebolgen. Matth. II. 16. Anglo-Sax. gibulahtiger, ferus, iracundus. Gloss. Boxhorn. du balch sigis Got dessi mer. Opizii Poeta Anon. n. 3. (da erzürnte sich GOtt desto mehr.)

Bulghen, iratus, zornig, T. III. Script. Brunsw. in Stadt-Recht, der Stadt Braunschweig p. 441. n. 39. Stat, (stößt) de Voghet, (Richter) enne Radmann, (Rath-Herren) in des Rades Bodescop, (da ihn der Rath gesandt, und ihm als Assessor zugegeben (s. pag. 452. ibid.) mit bulgheneme mode, (mit zornigem Gemüthe.)

erbelgen, erzürnen, exacerbare; erbitteren, bitter bös machen, Kero erpolganer, iratus, zornig. In Poem. Germ. apud Eccard. T. II. col. 1462.

irbolgin, exacerbari incendere, Jeroschin MS.
so wurde irbolgin.
mit Zorn uf di Heydin irbolgin.
uf dich ist irbolgin so heßlich ir Zorn.
ein bitter Zorn in syner Brust
mit Leide so irbolgete.

irbelgedon, exacerbarunt. Gloss. Lips.

farbelgeda, exacerbavit. Gloss. Lipsii.

vorbelgen, In Chronic. Rhythmico T. III. Script. Brunsw. p. 16. Dat de Sassen mot were (daß der Sachsen Muth wäre) tegen em gar vorbolgen, (gegen ihm gar erzürnet.)

Abalgi, für Erbelgung, ira. Lips. Gloss.

Abulkii, iracundiæ. Kero.

Ballomer, von Bal, Balle, (böse) und Märe, equa, jumentum, ist ein Schimpf-Wort bey den alten Teutschen gewesen, daß sie untüchtige böse Herren, böse Mären geheissen. Gregorius Turonens. l. 7. hist. Franc. c. 36. erzehlt daß man unter andern Schmäh-Worten zu dem Gundobald gesagt: Tu ne es ille quem Ballomerem sæpius Gallicarum incolæ vocitabant? und c. 38. En vobis Ballomerem vestrum, qui se Regis & Fratrem dixit & filium. s. auch l. 9. c. 28. Leibnitz in Excerptis Veterum. T. I. p. 66. zieht aus eines unbenannten Auctoris, Gestis Dagoberti des Königs in Frankreich dergleichen auch an: Es habe Bertoaldus ein Herzog in Sachsen, dem König Clothario zur Schmach zugeruffen, da er ihn erkannt hatte: Tu ne hic eras bale jumentum? Da wird Mere oder Märe mit jumentum (Gall. jument) erklärt. Aimoinus c. libro apud Leibnitz. p. 67. schreibt zwar, es habe Bertoaldus dem Clothario zugeruffen: Tu ne hic aderas muta bestia. Aber es ist für muta ohne Zweifel zu lesen mala, und bestia ist vor Alters für jumentum gebraucht worden. s. Du Fresne Gloss.

Balmund, von Bal (Bös) und Mund für Mann, (s. Mann,) man hat zwey Fälle worinnen die alten Teutschen einen Balmund auch gerichtlich geheissen haben, oder ihn als einen bösen Mann gescholten und verurtheilt. 1) Wenn einer ein böser Vorsteher oder Vormund seiner Pupillen oder unmündigen Kinder war, pravus, falsus tutor; und 2) Ein böser Schirm-Voge, oder Schutz-Herr so einem Closter zugegeben worden. Vom ersten ist noch übrig das Verbum balmunden, im Sachsen-Spiegel, l. 1. c. 41. Man sol in balmunden, das ist, man sol in vertailen von aller Vormundschaft. Welches der Uebersezer Lateinisch gegeben, ut suspectus abjiciatur tutoriaque illi interdicatur. Der Schwaben-Spiegel hat im LXIIIten Capitel, Walmunden, aber im 96. c. Palmunden. In eben dieser Materie der Vormundschaft. Vom andern Fall ist im verdorbenen Latein beym Schilter in Gloss. p. 74. Das Substantivum Palmundum übrig, und heißt in einem Diplomate des Ludovici Germanici Palmundum exercere so viel, als præstationem injustam pro tutela exigere. In Diplom. Caroli M. heißt Balmund in citata pagina Gloss. Schilteri. malus advocatus & defensor monasterii, prævaricator in rebus vel hominibus ejus.

verbalmunden, heißt im Schwaben-Sp. cap. 115. einen mit Reden verbalmunden, und Z. E. sagen, er sey ein Sodomit, calunniari.

Balotati, maleficia Schilt. Gloss. 73. e Gloss. Vett. Belg. baldaet, maleficium.

Balweren, eine böse Währung, oder böse Gewähr thun, oder leisten. Lex. Bajuvar. Tit. XVII. c. 3. Wann einer einem andern etwas Land verkaufft oder gewährt, das doch nicht sein ist, so spricht der rechte Herr desselben zu dem unrechten vor Gericht: Injuste territorium meum alteri firmasti, i. e. faiweritos (ist das Imperfectum von weren, ich währete, du währetest; fal steht für bal, und also f für b, wie oben w und p) ipsum mihi debes reddere & cum XII. solidis componere.

Balepauz, walapauz, von Bal, bös, böslich, und pauz oder puz, wofür man heut zu Tag den Kindern an einigen Orten vom Butzemann versagt. Pictor. im Lex. hat Butzen-Antlit, larva, persona. Im Teutschen Sprichw. fol. 128. a. Die bösen fliehen GOtt als einen Butzemann, s. Butzen, larva. Antlitz und Leib als Fastnachts-Narren verbutzen. Ubersetztes Narren-Schiff, f. 393. Sich verbutzen und einander unbekannt machen. Stumpf. f. 78. b. heißt also puz so viel als Verkleidung, Versmaskirung, und Balepuz eine diebische, mörderische und böse Verstellung. Rotaris Rex L. 1. LL. Longob. t. XIV. c. 5. Si quis homini libero violentiam injuste fecerit, i. e. walapuz (s. gualapuz est gu für w, wie Wilhelm Guillaume) dum quis se furtivum vestimentum induerit: aut sibi caput latrocinandi animo aut faciem transfiguraverit. Diebs-Kleid anlegen, das Gesicht mörderisch verlarven.

Im Niderländischen ist das Bal noch in Baldaer, böse That, Ubelthat, Missethat.

Baldadich, adj. insolens.

Baldadelyck, adv. insolenter.

balghen, belghen, ægre ferre, irasci; verbolgen, graviter iratus. Verbolgenheit.

Balhoorich, übelhörend.

Anglo-Sax. Bealewe confusio, bolgen-mod, iracundus, abolgan, irasci; abolgen, indignatus; abelgan, irasci, abelgian, indignari. Lat. malus, male. Sclav. wie das Teutsche Wort bös mit dem Sclavonischen überein kommt, da hiess der Teuffel heißt, so bedeutet balii einen Zauberer, balia f. eine Zauberin, bal. Hungar. lævus, sinister, delirus.

Balviths, tortus, im Ulfila Matth. VIII, 6. da zu

zu setzt, *Stirnbilm* im *Gloss. p.* 22. paralyticus welches aber vorher schon steht, ist auch in *Schilters Gloss.* daher nur paralyticus dazu gesetzt für tortus.

Ein Beudel, ein Beul, ein Henker in *Apherdiani Tyrocinio p.* 183. gehört hieher, und ist so viel als Tortor; s. oben Balwgan, torquere. Holländisch Beulhaus, Domus carnificis. Zu Nürnberg heißt der vornehmste Henkers-Knecht Bala, so daß man bey dem ersten (a) ein n, durch die Nase hört.

Balon im *Gloss. Lips.* scheint vielmehr das Wort Bäulen zu seyn. Es ist cicatrices übersetzt, bedeutet aber nicht Schrammen, Schmarren, zusammen geheilte Wunden, sondern aufgelauffene Striemen, Schwielen.

In *I. G. Eccardi Catechesi Theotisca p.* 117. wird das Wort pulislach, (Bäulen-Schlag) als Bulgeslach, (Zorn-Schlag) angesehen. Es scheint aber das Wort pulislach, im Alamannischen und Baiuarischen Gesetz nicht auf das Wort ira, so dabey steht, zu gehen, sondern als wann zwischen iram und percusserit das Wort ita zu verstehen. Si quis liberum per iram (ita) percusserit, daß man es bey der Klage für einen tumorem ex percussione ansehen muß, wie es *Du Fresne* wohl übersetzt hat.

Wegen erbelgen, irbelgen, vorbelgen, farbelgen, abalgen, s. in Ur, daß dieses alles einerley sey.

Junius hat im Text und *Indice* des *Glossarii* des *Ulfilæ* Marc. IX, 42. balsaggan; Stirnhilm hat es auch im *Indice*, aber im Text hat er halsaggan, welches das rechte Wort, und so viel als Hals. Dann es steht daselbst für Hals.

Balwurff, in *Lege Baiwar. tit. VII. c.* 3. & 5. kan wohl die rechte Lection Bal seyn, weil man dasselbe schon an mehr Wörtern, und auch in gerichtlichen Sachen findet, also daß der Verstand des Gesetzes dieser ist: Wann jemand aus Geilheit einer freyen Weibs-Person (discriminalia ejecerit de capite) das, womit sie die Haar ordentlich gebunden hält, Haar-Nadel, Wulst u. d. g. vom Kopff reisset, oder die aufgesteckten Haare los reisset, quod Walwurf dicunt, welches eine böse gewaltthätige Abwerfung oder Abreissung heisset, u. s. f.

Wegen Balfred, s. Bergfried, dann dieses Wort ist sehr verändert worden im Fried und Krieg unter den gemeinen Leuten. Es heißt propugnaculum, zum Angriff oder zur Gegenwehr; s. *Du Fresne*, Belfredus. Gehört also nicht zu Bal, böse.

Balgard ist so viel als Balfred, für Balwerc oder Balward. s. Bergfried.

Uber Abulge hat *Lambeccius* in der Beicht des *Caroli M. l.* 2. *c.* 5. *Comment. de Bibl. Cæs.* die Ubersetzung nicht geschrieben. *Eccard.* aber in *Catech. Text.* hat es iracundia, übersetzt.

Balas oder Ballas, eine Art von bleichen und Rosenfarben Rubinen, einige sind auch weiß. Daher heißt er in theils *Vocabulariis*, Carbunculus candidus, als in des *Peuceri*. u. a.

Siehe *Menag. Orig. Linguæ Gall. ad vocem* Balay, dann so heißt er auch Frantzösisch, oder balais. Ital. balasco vom Reich Balassia in Ost-Indien und der Stadt Balasam oder Balasceim. *Haitonus Armenius l.* 1. *des Tartares c.* 6. Regnum Indiæ incipit a confinibus regni Persarum, & extenditur per orientem usque ad unam provinciam quæ vocatur Balasceim. Et in illa Provincia reperiuntur lapides pretiosi qui balais appellantur.

Balbier, *m.*

tonsor, so fern er die Haar am Bart abscheert. Chirurgus, so fern er Wunden heilet.

Dem Balbier unter die Hände kommen, (sagt man im Spott von unwissenden Wund-Ärtzten) torqueri chirurgorum manibus.

balbieren, *verb.* radere genas; abradere barbam; resecare, tondere barbam, radendo lævigare faciem.

sich alle Tage balbieren, faciem quotidie rasitare.

einem balbieren daß ihm die Augen übergehen, evellendo pilos obtusa novacula lachrymas alicui exprimere.

Das Balbieren, *n.* tonsura; actio radendi barbam.

Eine Balbierin, *f.* tonstrix.

Die Balbierin; des Balbiers Frau, uxor tonsoris.

Balbierisch, *adj.* tonsorius.

- - - *adv.* more tonsorum.

unbalbiert, horridâ & intonsâ barbâ.

Balbier-Bäcken, *n.* pelvis tonsoria.

Balbier-Binde, *f.* fasciola; linteolum; habenula.

Balbier-Gesell, *m.* tonsori in arte serviens; Chirurgiæ studiosus; tonstrinæ sodalis.

Balbier-Kosten, *pl.* expensæ chirurgo factæ.

Balbier-Kunst, *f.* ars Chirurgica; Chirurgia.

Balbier-Messer, *n.* s. Scheeren, novacula cultellus tonsorius.

Balbier-Scheer, *f.* forfex.

Balbier-Stube, *f.* tonstrina; officina tonsoris.

Balbier-Tuch, *n.* linteum tonsorium.

Balbier-Zeug, *n.* instrumenta tonsoria, oder Instrumenta s. arma chirurgica.

Balbier, ist vom Frantzösischen und Italiänischen ins Teutsche gekommen, barbier, barbiere, und das r in l verändert worden. Sonst hat man nur gesagt Scheerer, welches noch im Krieg gebräuchlich, Feld-Scheerer. Fronsberg von Feuer-Wercken. *fol.* 48. *b.* setzt es zusammen Balbierer und Feld-Schärer.

Im gemeinen Reden setzt man die Endung er, nach der Gewohnheit an, als an Schneider, Schuster rc. und dergleichen geschieht, Balbierer, Balbiererin.

* Balborn, *Pictor.* für Paderborn, das Bistum und die Stadt im Westphälischen Kraise.

Balche, alba cærulea, wird von 1. biß sieben Pfund schwer, ein Fisch in der Schweitz; heißt sonst auch Blauling, s. Bolch. Im Zuger-See ist das Wort Fisch beym *Tschudi p.* 15. offt dazu gesetzt als zu Gangolfschwil hat das Kloster Muri 220. Balchen-Visch.

Bald, *Adverb. Temp.*

brevi, brevi tempore; in kurtzen, in kurtzer Zeit, gar bald, perbrevi, festinantius; sehr bald, quam maturissime.

muthmassen es werde einer bald sterben, properum vitæ finem conjectare.

es scheint man werde der Sache bald genug haben, res videtur celerem habitura satietatem.

bald, für geschwind, cito; ocyus; celeriter; subito; propere.

was bald entsteht, vergeht auch bald, quod cito fit cito perit; Festinata maturitas celerius occidit.

fein bald, matura; move te ocyus, perge; komme bald wieder her, actutum huc redi, macht bald! maturate.

etwas bald thun, properare facere aliquid.

bald Rath schaffen, celere consilium reperire.

bald, mit nächsten, propediem.

ich werde mich bald nach andern Leuten richten müssen, prope adest quum alieno more vivendum est mihi.

wir müssen bald reisen, instat tempus proficiscendi.

bald, für bald anfangs; zeitlich.

was Nessel werden will, brennt bald.

was zum Haken werden will, krümmt sich bald, *urit mature*, quod vult urtica manere.

eine Jungfer bald verheurathen, festinare virginem; festinis nuptiis locare.

bald, für eher als sonst, maturius solito.

bald, fast, beynahe, fere, propemodum.

er wäre bald Dictator worden, prope fuit ut Dictator crearetur.

bald für leichtlich, facile; er glaubt bald etwas, credulus est.

nicht bald, nicht leichtlich, non facile, vix accidit.

arme Leute kommen nicht bald empor, haud facile emergunt quorum virtutibus obstat res angusta domi.

nicht bald, langsam, lente, tardius.

bald, alsobald, alsbald, statim, mox, extemplo, illico, e vestigio, eo ipso momento, confestim, festine.

bald—bald, modo—modo; modo— interdum. nunc—nunc; tum — tum alius atque alius; alias—alias.

bald an diesem bald an einem andern Ort, alio atque alio loco.

bald glücklich bald unglücklich seyn, alias beatum, alias miserum esse.

bald Griechisch bald Lateinisch von etwas reden, tum Græce tum Latine disserere.

bald so, bald so, inconstans; non sibi constans; varius in aliqua re.

*bald hernach; bald darauf, mox, oder bald allein, bald wann sie abgeblüht, mox cum defloruerit &c. paulo post, post non ita multo, brevi spatio interjecto.

bald an etwas, prope aliquid; nicht weit von, bald am Ende, prope finem, sub finem; wir haben den Feind bald an der Maur, prope a muris hostem habemus.

bald sterben, morti vicinum esse.

So bald, wann es im Anfang der Rede steht, quam primum, simul ac, mox ubi.

so bald gesagt, so bald gethan, dictum factum.

so bald — nicht, vix. Ich hatte deinen Brief so bald nicht gelesen, so kommst du, vix epistolam tuam legeram, cum venis.

so bald für geschwind, quam celerrime (er gekonnt, potuit) er wird so bald nicht verreisen, non tam propere proficiscetur.

so bald, tam brevi tempore.

so bald — so bald; sobald—so, quam cito, tam cito, statim ut, eo ipso momento, quo.

So bald ich deine Briefe gelesen hatte, so schriebe ich, litteras scripsi statim ut tuas legeram.

So bald, für alsobald, statim; so bald verliessen sie ihre Netze, statim retia relinquebant.

gar zu bald, præmature, præpropere.

wie bald kan das geschehen? quantum tempus requiritur ad hoc? quo temporis spatio fieri potest?

wie bald, wie geschwind? qua celeritate? qua festinatione? quam mox?

aufmercken, wie bald das Zeichen gegeben werde, intentum esse quam mox signum detur.

bald, *adj.* oder balt, hieß vor Alters, audens, fortis, audax; als im *Chronico rhythmico. T. III. Script. Brunsw. p.* 124.

v. 100. Unde mannich barn ut Flanderland, (mancher Freyherr aus Flandern)
Des modes küne unde balt, (kühnes Muthes und beherzt)

126. v. 82. p. De Keiser balt, (der dapfere Kayser.)

Item v. 100. und v. 86. Wo manch barn unde Frige (wo mancher Baron und Freyherr.)
an de Reise ward getalt, (in diesem Feld-Zug ward gezehlt.)
Do de Keiser Otto balt (da der dapfere Keiser Otto.)
So schöne unde so herlich
Uppe den Konig van Frankrich
De grote Hervart dede.

Im *Otfried* ist bald sin so viel als getrost seyn. Im *Notkero Ps. XXX.* Habent bald Herza, (habe getrostes Herz.) s. Schilt. *Glossar.*

Als auch das Adverbium balde, oder baldo, getrost, dapfer, in des *Lipsi Glossar.*

Das *Glossarium Monseense* hat immer (p) für (b) als das Adj. paldo, standhafft, und das Adv. palde. Absonderlich hat es das Substantivum baldi zum öfftern, und übersezt es mit Lat. Wörtern die alle einen getrosten Muth, Freymüthigkeit und Standhafftigkeit andeuten. Es steht aber paldi das Substantivum an statt

Baldida, audacia. *Otfrid. IV.* 20. 39. und *V.* 5. 17.

Baldlicho, oder baldlühho, audacter. *Otfrid. IV.* 35. 2. und *Isidor. IX.* 2.

Balden, *verb.* audere, præsumere. *Kero* paldee, præsumat. ibid.

gebalden, sich getrauen. *Opitii Poet. anonym. n.* 47.

Erbalden, præsumere. *in Kerone.*

Irbalden, im *Otfrid. I.* 11. 28.

Unbaldi, diffidentia. *Notker. Psal. XXIV*, 14.

Weil beherzte Leute etwas bald thun, so wurde bald audacter hernach auch für cito gebraucht. Schon im *Notker. Ps. XVIII*, 10. Timor Dei desiderat, uuieo balde er chome, (wie bald er komme,) ut brevi veniat Dominus.

In andern Sprachen wo bald noch ist, ist die alte Bedeutung, oder der Haupt-Verstand geblieben. Anglo-Sax bald, baldlice, audax, audacter. Item beald, audax. bælded, animatus. byldo, bylde, constantia. Angl. bold. audax; to be bold. audax sum. boldly, audacter. boldness, audacia. Holl. boud, boudelyk, boudelink, audacius. Ital. baldo, freudig, kühn, herzhafft. Gall baude, id.

Es kommt mit dem Lateinischen validus, valide überein. In Lingua Gothorum *baltha audacem* significavit ut testatur. *Jornandes de reb. Get. & Otto Frising. l.* 4. *Chron.*

Von bald sagt *Rudbek Atlant. p.* 762. Gothi olim, bold, bol, baldur dixere, nec refugiunt hæc tempora nostra in hymnis sacris Deum verum bold. h. e. potentem vocare.

Man findet bold an einigen *Appellativis*, aber in verächtlicher Bedeutung, als:

Trunckenbold, ein tumkühner besoffener Mensch, ebriosus.

* Witzbold, der sich auf seinen Witz verläßt, oder zu bald witzig wird. Als in Teutschen Sprichwörtern *fol.* 137. *b.* Witzbold-Kinder die zu früh witzig werden, gerathen selten; sterben bald, oder legen ihren Witz übel an.

* Tuckbold, der bald Tücke beweißt.

* Tuckbot-Ey, heißt im Schimpf ein Rothkrätzer, (bald auf Niderländisch bout) nach dem Sprichwort: raro breves humiles vidi rufosque fideles.

* Hetzebold, ein Jäger, im Jeroschin *MS.* von Hetzen und Jagen. Indem der Fuchs scharrt in dem Molt, erschleichet ihn der Hetzebolt.

In den *Nominibus propriis* war es vor Alters üblich, so wohl vornen als hintenan.

In der Mark Brandenburg nennt man das Insect, so einige libellam, Jungfern. Gall. Damoiselle heissen: Schillebold. wie die Holländer einen Kefer Biesbout.

Der Comparativus von bald, cito, ist veraltet. Man sagt nicht balder, oder wie Pictorius hat bälder, citius; noch weniger im Superlativo auf das baldeste. *Altenstaig Vocabul. fol.* 101. *b.* auf das beldest, quam primum, sondern eher, auf das eheste.

Lipsius im *Glossario* setzt zu *baldo* fiducialiter, es stehe anders wo *bolatico* dafür, das muß aber mit dem Thon auf der ersten Sylbe gelesen werden, als *boldyk*, audacter. Es ist bisweilen dergleichen eingeschobener Vocal auch geschrieben worden, als: Fredibuladus für Fridbold.

Baldringus im *Du Fresne* kommt vom Französischen baudrier, und dieses von baltheus. ingus ist die Endung *ing*. Es scheint es haben einige bolt für bolz, sagitta, angesehen, und gemeint, es sey bold an Trunckenbold so viel als bolz. Daher hat *Hedion* in der verdeutschten Kirchen-Historie *fol.* 402. im *Plurali* die Trunckenbolze.

Ribaldi, waren die frechesten und verwegensten Fußgänger von denen geworbenen Leuten. *Du Fresne* sezt hinzu enfans perdus, milites qui prima prælia tentabant. Und *Wilh. Brito l.* 3. *Philipp.* Ribaldi, qui primos impetus in expugnandis munitionibus facere consueverunt. Weil aber diese Leute sehr unordentlich lebten, hiessen hernach Ribaldi Leute, die zu allen Bösen frech und verwegen waren. Wie *Matthæus Parisius An.* 696. sezt: Confluebant ad ipsorum consortium fures, exules, fugitivi, excommunicati, quos omnes Ribaldos Francia vulgariter consuevit appellare.

Die Præposition ir, im Verbo irbalden, ist wie sonst auch gewöhnlich, umgewandt, (s. Præpos. er.) In *Schilteri Gloss. p.* 75. *b.* steht Porebaldo, audacter; soll heissen Forebald, audacter, und ist For die Præposit. so viel als er, oder ir.

s. unten Blit, oder Blid für bald.

Balduinus, ein Erz-Bischoff zu Trier, erbaute bey Limpurg eine Burg Balduinsstein, darnach Baldenau, auf dem Hunsrük, so dann Baldenek, und Baldenrüsse. Faust in Limpurg. Chron. 1350. *col.* 11.

Daß bald, in den *Nominibus Propriis* auch audax oder fortis bedeute, bezeugt *Walafrid Strab. in Visione Wettini Monachi Augiensis n.* 4.

Dicitur Erbaldus, verso sermone, *Vir audax.*

Daß W, und B, in solchen Nominibus einerley gewesen, ist auch aus Stumpf. Chronik. zu sehen, da er *fol.* 585. schreibt: Der Bischoff zu Chur habe Waldo, oder Bald geheissen. *Eccard. T. II. Rer. Franc. p.* 866. Meginboldus und Truandus, auf Teutsch Mainwol und Trawendt.

Wann dann das *B* als *W* ausgesprochen worden, haben die Franci Gu oder G daraus gemacht, als, für Baldomerus oder Waldomerus hat man Galmier oder Gaumier gesagt. s. *Chastelain. Martyr. T. I. p.* 797. war Anno 650. ein Heyliger dieses Namens im Lionischen.

Bodo, Vodo, Wodo, ist der Namen eines Comitis Aurel. beym *Blond. in Franc. Geneal. fol.* 210. Nachdem aus balde, baude worden, ist es auch bodo wegen des Lauts im Schreiben geblieben, woraus hernach bey einigen Bude worden.

Waldus oder Valdus im Namen Buciovaldus, eines Abts, wurde validus übersezt. Ferebant, sagt *Gregor. Turonens. l.* 9. *c.* 23. cum esse superbum, & ob hoc a nonnullis Buccus validus vocitabatur.

Dietboldus, ein Bischoff zu Passau, heißt an andern Orten Theodowald. Wegen bald, und bold, daß es einerley, ist unter andern aus einem Brief in den *Traditionibus Fuld. edit. Pistorii p.* 474. zu sehen, da der Namen Gozboldus gleich einige Zeilen hernach Gozbaldus geschrieben ist.

Einige von Bald, sind Tauff-Namen geblieben, als Sebald, Leopold, Wilibald. u. a. m.

Der Weiber Namen sind nicht viel vom Wort bald zusammen gesezt, als, Paldsuind oder Paldsind, Baldehildis oder Baltildis, Batildis, Batahilt.

In einigen Namen ist das b oder v weggeblieben, als für Helmboldus, hiessen einige nur Helmold, Reginbaldus, sonst Reginaldus. *Staphorst. I.* 1. *p.* 41.

Dieses bald stund bey einerley Wort offt voran, offt hinten nach, als: Paldcoz, Cozpalt. Rambold, Haldram, Baldger, Gerbald. Baldvig. Wigbald. Wann Baldo oder Boda, Budo, Naldo und dergleichen allein stehen, so hat man das dazu gehörige Wort dabey verstanden, dann es sind Adjectiva.

bo und po stehet offt für bold oder pold, als Cumpo für Cumpold, also auch Rubo, Rupo, Odbo, Ratpo, Wippo für Wicpold. Welche Wörter offt nicht für abgekürzte sondern für völlige Namen angesehen worden. Zum Exempel kan seyn Aribo oder wie *Tschudi* dazu sezt, Erbo ein Erz-Bischoff von Mainz, oder Aripo, Aribo, Arp, Erbo. Wie auch ein Bischoff zu Freysingen, s. *Hundii Metrop. Salisb. T. I. p.* 84. *ed. Gewold.* Aribo geheissen, da hat es *Velser Rer. Boic. V. p.* 308. für Erbe verstanden, Hæres, so ist er Cyrinus genennt worden von κύριος, Dominus, oder von κυρίως; als Erb und eigen. Allein weil Aribald gebräuchlich gewesen, so ist Aribo, davon verkürzt; oder es ist der volle Namen, wie *Brotuff* meinet in *Alberti Urs. Genealog.* Aribertus gewesen. Auch *Dresser in Histor. Orbis fol.* 999. oder Haribertus, wie *Papebrochius in notis ad Vitam Bardonis* schreibt, Aribertus oder Aribo ist vom Theodosio Jun. in Teutschland zum Stadthalter des Landes Sachsen wider die Sorben oder Wenden geschickt worden. Solche Verkürzungen bleiben zweifelhafft, als, wer würde errathen, daß Balzo so viel als Balduinus, wann es nicht dabey stünde. Dergleichen Erklärung macht auch *Raban. Maurus*, da er an Bataricum den Bischoff zu Regenspurg schreibt, seinen Namen von Bar, besser, erkläret, und Batarich, emolumentorum dives übersezt. *c.* 4. und daselbst *Brow. a.* 814. *Albericus in Chron. apud Leibn. Access. Hist. p.* 20. meint Waldericus sey so viel als Ulricus, da Ulricus von Udalricus oder Adalricus herkomt. Und wann es einerley gewesen, ist es eine ungewöhnliche Veränderung. Gleichwie auch Hileboldus sonst Hildebrandus. *Staphorst. Hamb. Chron. T. I. Vol.* 2. *p.* 531. s. bert. brecht. rc.

Baldakin,

Ein Himmel den man über grosse Herrn trägt, uraniscus, tectum pretiosum super personis urbem intrantibus vel super mensis Imperatorum & magnorum principum, umbraculum, umbella.

Baldakin hieß sonst pannus omnium ditissimus cujus stamen ex filo auri, subtemen ex serico tegitur plumario opere intertextus. *Du Fresne.* wurde auch zu Baar-Tüchern und Staats-Kleidern gebraucht. Baldekin, ein seidin Tuch mit Gold, Trabea. *Vetus Vocabul.* 1482. oder nur Seiden Tuch, s. Schilter *Glossar.*, Baldakin oder ein Syden Tuch. *Schannat in Tradit. Fuld. p.* 276. pro quatuor talentis legalium Fuldensium Denariorum comparabitur purpura, quæ vulgariter dicitur Samyt vel Baldekin. De hac purpura ornatus aliquis tunc magis utilis formabitur in servitio divino, in nostro vestiario perpetuo permanendus. Ann. 1278.

Spelm. Gloss. Feretrum coopertum fuit baldichino quod Ecclesiæ reliquerunt, 1276. Ann.

Du Fresne, pallas pretiosas quas Baldekinos vocant, 1260. An. It. Ann. 1240. Tertia die fuerunt omnes in blaveis purpuris & quarta in optimis baldakinis.

Balkin, *Schilt. in Gloss.* zusammen gezogen für Baldakin, welich Mensche gestirbet rc. soll man ein Balkin, oder ein Serie in die Kirche Mornbes legen rc. (für Sericum pannum.)

Belklin, Lehmann in Speyer. Chron. *p.* 260. Ein Gedeck welches die Raths-Herren über dem Kaiser trugen, und die übrigen folgten dem Belklin oder Baldachin.

Bisweilen wurden auch Fahnen von solchem kostbarem Zeuge gemacht. Als Anno 1349. in der grossen Geischelfart hatten sie einen kostbaren Fahnen von Sammt-Tüchern und Baldekin. Königshof. Chron. *p.* 297. Daher Balcanum, vexillum und Balcanifer, vexillifer. s. *Schilt. Gloss.*

Es wird von Baldach so genennet, welches der heutige Namen der Stadt Babylon. Nicht eben daß es alles daher gekommen, sondern wie

Scaliger in not. ad Catullum bemerckt. Babylonica appellasse veteres quæcunque acu picta erant, licet in Babylonia facta non essent. Wie wir noch Damast heissen, was auch nicht in Damasco gemacht. In der Schweitz heißt man dergleichen Blumen-Gewirk auch von Wolle annoch Heidnisch Werk. *Urstisius ad Tom. I. Germ. Histor.* setzt zu *Baldicum* (welches eben so viel als Baldakin) auleum pretiosum *Paganici operis.*

Faust in Regkmanns Chron. Lübeck. *col.* 33. hat dieses Wort sehr verderbt drucken lassen. Als der Kayser Carl IV. An 1375. zu Lübeck einritte, trugen etliche von den Junkern den Baulum Baluii. Also ritte Kayserl. Maj. unter dem Pfalsi.

Badelechir, der Bogen oder Decke über einer Wiege. *T. II. Script. Saxon. Menk.* die Königl. Prinzeßin Elisabet, war in ihrem vierten Jahre, da man sie mit den Gesandten wegschickte, do gab man en das Kint, unde eine silbirn Hetzin (Wiege) und einen sildirn *Badelechir*, darneden sidin tepte ꝛc. (seidene Tapeten.)

Baldrian, ein Kraut, Phu, Φȣ̃, herba Valeriana.

Aus Valeriana, zusammen gezogen Valrian, ist Baldrian worden.

Balg, *m.*

das Fell einiger Thiere, pellis; als da sind Fuchs, Hase, Katz. Item Luchs, Marder, Wiesel, und was ungeöffnet abgezogen wird, Eichhörner, Iltiß, Hamster. u. a. m. pellis vulpina, leporina, felinea pellis. Item Lyncéa. &c.

So fern der Balg abgezogen, heißt er exuviæ, arum, der als ein Sack abgezogen wird.

der Schlangen-Balg, exuviæ serpentis.

und was das Ungeziefer ablegt, wann es sich häutet, als Wanzen, Raupen.

Einem Fuchsen den Balg abstreiffen, pellem vulpi detrahere.

Wann die Löwen-Haut nicht zulangt, muß man den Fuchs-Balg daran nehen, quod vi non procedit, astu aggrediendum est.

Läuse-Bälge, Floh-Bälge, necatorum pediculorum aut pulicum reliquiæ, sive pelles.

Balg, im Spott von Menschen.

einem den alten Balg wohl zerschlagen, senium sive senem improbum fustibus cædere.

ein loser Balg, scortum. s. Huren-Balg.

ein dicker Balg, obesus venter.

ein alter Balg, vetula, edentula.

glatter Balg, cutis nitida, beneque curata.

Balg, worinnen etwas steckt, und da heraus kommt.

Erbsen-Bälge, cutes pisorum.

Bälge von Wein-Beeren, cutes uvarum.

Balg, für Blas-Balg. s. Blas-Balg hier unter den *Compositis.*

Bälglein, *n.* pellicula.

Bälglein, worinnen die Körner des Getraides stecken, gluma, æ, palea.

Bälglein, worinnen die Kinder auf die Welt kommen, pellicula qua involvitur fœtus. pileus.

Seiden-Bälglein, folliculus bombycis.

bälgen, *v. act.* sagt man von den Erbsen, wann man sie gekocht, daß die Bälge herab gehen, coquendo cuticulas pisorum separare.

Erbsen die sich bald bälgen, pisa quæ tunicas facile exuunt; quæ folliculis cito solvuntur, & in aqua fervida eos amittunt.

abbalgen, pellem detrahere.

balgen, sich zancken und schlagen, s. balgen

Zu Blas-Balg, follis, gehören folgende Redens-Arten und *Composita.*

Die Bälge abhängen oder abschützen, (in Berg-Wercken) das Gebläse nicht mehr gehen lassen, facere ut folles quiescant, follium motum cessare facere.

Den Balg vernasen, etwas über das Mund-Loch der Röhre decken, wenn man anfängt zu schmeltzen, gulam follis tectam conservare.

Der Balg versetzt sich, follis ignem in se trahit.

Die Balg-Bretter, tabulæ follis inferior, quæ fixa & immota manet, superior quæ in cardine suo movetur.

Balg-Gerüste, worauf, und in welchem die Bälge liegen, sustentaculum follium.

Balgen-Kopff, Balg-Haupt, caput follis. Ein Stück Holtz, so innen ausgehöhlt, daran hinten die Bälge, vornen die Balg-Liese angemacht.

Balg-Leder, corium follis.

Balg-Leisten, lange hölzerne Stäbe, so inwendig am Balgen-Leder, über die Balg-Bügel geschlagen werden, baculi quorum latior pars angulos plicarum follis internos tegunt.

Balg-Liese, der Deckel so vor die Spitze des Blase-Balgs fällt, damit das Feuer nicht mit hinein gezogen werde, tegumentum quod claudit ferreum os sive gulam follis, quoties aere implenda est, ne flamma in eum trahatur. Item canalis sive gula cujus orificium tegumentum claudit, quoties folles levantur.

Balg-Nägel, clavi cornuti quibus corium follis ad tabulas affigitur.

Balg-Pfenninge, das Geld, so man in den Bergwercken zu Unterhaltung der Blas-Bälge giebt. *T. III. Script. Brunsw. p.* 539. *n.* 54. Nieder-S. Balch-Penninge, pecunia ad conservandos folles.

Balg-Störtze, (von stört, stert,) cauda follis.

Bälge-Trätter, Calcant, follium levator; qui pondere corporis sui facit ut äer follem organi pneumatici impleat.

Balg-Register, das Register oder Zug in den Orgeln, welcher nach den Bälgen geht, und dieselbe zugleich loß läßt oder verschließt, Clavis follium organi pneumatici majoris.

Blas-Balg, follis. Scheß-Balg vagina, qua spica frumenti continetur.

Huren-Balg, Schand-Balg, prostibulum; scortum.

*Schwerde-Balg, *ol.* die Scheide, vagina gladii. *Cod. Spener.* 2. *Sam.* XX, 8.

Balg heißt im Ulphila uter. Ein Schlauch Matth. IX, 17. Matibalg. Luc. IX, 3. Ein Eß-Sack. *Bælge, Bælige,* utres. Anglosax. *Tatian.* 56, 8. 9. *alti belgi,* utres veteres.

Balg ist der Lateiner Bulga, so sie von den alten Galliern haben, s. Bulge.

Es wird nicht wohl Balk geschrieben, noch schlimmer Balck, das k ist in der verdorbenen Aussprach derer so das g am Ende der Wörter als k aussprechen. Weck für weg. Tack für Tag.

Balg, wann es für pellex genommen wird, läßt es auch den Ursprung von παλλακή. Lat. Pallaca zu. *Pictor.* nennt eine Pfaffen-Hur, Pfaffen-Kellerin, eine Haus-Hur, die nicht so gemein ist, Pállaca eine Concubin. פִּילֶגֶשׁ.

Die Lateiner haben scortum, das sonst pellem und corium bedeutet, auch pro meretrice gebraucht. Die Holländer sagen Fell für Balg, wann sie von Weibs-Bildern also reden, als: *een vuyl vel,* ein faules Fell, impudica fœmina, *een quaet vel,* improba, ein böses Fell.

Balg, *f.* für Meer-Buse und Tiefe, sinus. ist in Ost-Friesland gebräuchlich, als:

eine Balge zuschlagen, das ist: das Wasser hindern, daß es nicht mehr in einen solchen Sinum hinein lauffen kan, *Hamelmann.* Oldenburg. Chron. *p.* 320.

eine gewaltige grosse See-Balge zu einen festen Land machen, durch Eindeichen, *id. ib. p.* 320.

Jeroschin *MS.* hat Bolk. Sich tiefer in den Eyden-Bolk wersin.

balgen, irasci. s. bal, böß.

Sich balgen, *vulg.*

sich schlagen, kämpfen, mit Degen, Faust, Gewehr, ꝛc. contendere pugnis, ense vel aliis armis quæ lædunt & vulnerant.

sich mit einem balgen, congredi cum aliquo pugna singulari, conscendere cum aliquo in certamen singulare.

sich abbalgen, manus conferendo se fatigare.

das Balgen, certamen singulare.

ein Balger, ein guter Fechter und Kämpfer, duellator, qui statim provocat alterum qui eum vel verbo læsit.

*Balg-Harnisch, das ist, wie man sie im Krieg trägt, Fronsberg von Kriegs-Rüst. *fol.* 118. *a.*

Katz-balgen, einander mit den Nägeln zerkratzen, und schreyen, wie es die Katzen machen, more catorum se unguibus lacerare, rixari & magno clamore contendere cum aliquo.

mit einander im Katz-Balg liegen, *Mathes. Sarept.* das ist, kriegen und streiten.

*ein Wort-Balger, Fronsberg von Kriegs-Rüstung. der mit dem Maul streitet, und in der That verzagt ist. *fol.* 114. *b.* qui ut degener canis plus latrat quam mordet.

Balgen kommt von Balg, so fern es die Haut des Menschen im Spott bedeutet. Heißt also mit einem streiten, daß es an Haut und Haar geht, und allerley Verwundungen erfolgen.

Balester,

eine Armbrust, die eine Kugel schiesset. Da die andern Pfeile schiessen, catapulta brachialis; Arcus cujus nervus duplex globulum in medio jacentem emittit; Balista manualis.

Vom Italiänischen balestra, abgekürzt von arcubaliuta, Gall. arbaleste, Lat. barb. balestrum, s. *du Fresn. ad voc. balista,* machina jaculatoria.

Baley,

Comenturarum bona, & prædia Ordinis equitum Teutonicorum, aut Ord. S. Joh. in certa aliqua provincia Regnorum Europæ; Præfectura. Districtus, Jurisdictio Ballivi, sive Præsidis alicujus horum ordinum. Lat. barb. Baliva, oder Balia, daraus Baley worden.

Zu Kaisers Sigismundi Zeiten, A. 1431. hieß Baley, oder Palye, ein Hoff-Gericht, oder Land-Gericht, das seinen Bezirk hatte, s. Schilter *Gloss. p.* 75.

Siehe *Du Fresne. Gloss.* der es von Bajulus herleitet, Ballivus und Balia für Balliva.

Ein Balke,

oder Balken, *m.* ein grosses Stük Bau-Holz, im Gegensatz eines Splitters, trabs; als im Evangelio der Balken im Auge des Splitter-Richters.

Ein Balken im Bauen, ist so viel, als ein Quer-Balcken von einer Wand zur andern, tignum transversum, lignum transversarium, de pariete in parietem.

Einen Balken einlegen, immittere trabem.

Der Raum zwischen zwey Balken, intertignium.

Er lügt daß sich die Balken biegen möchten, magna & impudentissima mendacia dicit, tam gravia ut trabes onerent.

Der Balken der Wage, librile, jugum libræ.

Ein Balken in den Wappen. Das mittlere dritte Quer-Theil eines Wappen-Schilds, so seine eigene Farbe hat, trabs sive fascia scutaria.

Ein Bälklein, *n.* trabecula.

Das Gebälke, contignatio, crates trabalis.

Das Schiff-Gebälke, compages trabalis & jugamenta nondum asseribus vestita, opus tignarium.

Ein Balken-Band, subscus, udis, s. Band bey

den

den Zimmer-Leuten.

Balken-mäßig, *adj.* so groß als ein Balken, trabalis.

Ein Spieß als ein Balke, hasta trabalis.

Balken-Ruthe, *f.* der 100ste Theil einer Cubic-Ruthe. Der 10de Theil einer Schacht-Ruthe; und so auch Balken-Schuh rc.

Balken-Werk, *n.* opus tignarium.

Balken-Schlucker, *Chytræus Nomenclat. Sax. col.* 308. Der Haus und Hof durch die Gurgel jagt, prodigus.

Balken-Streiff, der dritte Theil eines Balken im Wappen, tertia pars trabis scutariæ, sive fasciæ transversæ.

Zwilling-Balken-Streiffe, gemellæ.

Balken-Strich ist so viel als Balken-Streiff, linea quæ suo colore tertiam partem fasciæ facit.

Bind-Balken, Balken die zwey Wände des Gebäudes zusammen halten, trabes, quæ duos parietes ædificii conjungunt, trabes contignantes & longiores.

End-Balken, trabes breviores, die nur über einem Theil des Gebäudes liegen.

Hahnen-Balken, trabs quæ culmina conjungit, tignum culminarium, quod cantheriorum superiores partes portat. Der oberste Balken im Dach, summum tecti tignum. s. Hahn.

Haupt-Balken, trabs fortior & primaria.

Quer-Balken, trabs transversaria.

Wag-Balken, librile, jugum libræ.

Das Wort Balke kommt von Bären tragen, für Barke; wie man in der Schweitz Kilche für Kirche sagt. Weil man gewisse Schiffe auch Barken geheissen, ist das l in diesem Wort geblieben. In Königshof Chron. steht Balker auch für ein Schiff. Græco-barbare ist βάρκα und βάλκα eines.

Balcon, vom Ital. balcone, und Frantzösisch. balcon, ein Fenster-Austritt. Ein unbedeckter Ärkner, projectura sive podium sine tecto, in quod e fenestra quadam prodeunt. Lat. barb. balcones. Exhedræ prominentes.

Die ersten sind auf hervorgehenden Balken gewesen, da sie ietzt meistens auf heraus stehenden Steinen stehen. Die End-Sylbe on, deutet in balcon die Grösse der Balken an, die also heraus gehen müssen. Wie aus Pater, Patron; aus Balle, Ballon; aus Cana, Canon ist worden.

Das Wort Träger bedeutet bey den Zimmerleuten einen Quer-Balken, der einige andere trägt, und heißt eigentlich ein Balken-Träger, trabs quæ infirmiora sibi imposita tigna portat.

Ball, oder Ballen, *m.*

pila lusoria.

mit dem Ball spielen, pila ludere.

den Ball schlagen, pilam mittere.

den Ball zurücke schlagen, pilam repellere, remittere, retorquere.

den Ballen fangen, pilam excipere.

Ein Ballen Waare, sarcina mercium, in pilæ modum conglobata, vel in formam fere rotundam compacta; im Gegensatz der Fässer und der Kisten.

Ein Ballen Pappier, fascis major papyri constans decem fasciculis minoribus, von zehen Ries. Decas fasciculorum qui viginti voluminibus constant. Sarcina 5000. plagularum.

Ein Ballen Zinn. Stanni volumen majus. Sarcina laminarum stannearum in formam rotundam compactarum.

Ballen, wird auch von einigen erhabenen Dingen gesagt, die halb rund sind, quæ hemisphæra figuram habent.

Ballen der Buchdrucker, hæmisphæria typographorum coriacea, literis colorem illinentia.

die Ballen an den Rappieren, pilæ in obtusis ensibus tyronum artis gladiatoriæ.

der Ballen in der Hand, musculus rotundus infra pollicem; Metacarpii pars exstantior.

der Ballen am Fuß, plantæ sub pollice pedis pars exstantior.

* **Bällen, Bellen.** Niedersächsisch die Hinter-Backen, nates. In einem *Codice MS. Bibl. 2. Sam. X.* und ir Gewant hieb er yn ab bis in den After-Pellen. Einige sagen auch Billen, s. Billen.

Ballen am Hirsch-Lauff. Die Schuh oder Schaalen, und untersten Ballen am Fusse, sind gleichsam angezogene Schuhe von hornigem Gewächse, planta pedis cervi & pars carnosa.

der Ballen an den Faust-Hobeln, das ist an den kleinern, als Schärff- und Schlicht-Hobel, u. d. g. rotundior pars in parte posteriore planularum.

Ballon, *m.* pila major vento inflata, folliculus.

* Ballen, (*Pict. Lex.*) pila ludere.

* sich bällen, vulg. sich unter einander mit Schnee-Ballen werffen.

sich ballen, sagt man vom Schnee. Der Schnee ballet sich, daß man nicht allein Schnee-Ballen kan machen, sondern daß er sich unten auch an die Schuh-Absätze klumpenweise ansetzet, globatim calceorum soleis inprimis sub calcaneis adhærere.

Ball-Hauß, *n.* Sphæristerium, Palæstra pila ludentium.

Ball-Meister, sphæristerii magister sive custos.

Ball-Spiel, *n.* ludus pilæ; sphæræ lusus, sphæromachia. Item das Ball-Hauß, pilæ sphæristerium; sich im Ball-Spiel üben, pilæ exercere.

Ball-Spieler, *m.* sphærista.

Ballen-Binder, qui merces in sarcinas & fasciculos colligat, sarcinator.

Ballen-Creutz, *n.* in den Wappen, Crux, in extremitatibus suis figuris orbicularis sive pilis ornata.

Ballen-Kraut, plantago, breiter Wegerich.

Ballen-weise, *adv.* in pilæ modum; Ballenweise kauffen und verkauffen, emere & vendere sarcinas mercium integras.

einballiren, sarcinas item dolia & cistas variis tegumentis munire ut in itinere durare possint & illæsæ maneant.

Feuer-Ballen, oder Feur-Kugel, bey den Feur-Werkern, globi in aere ardentes.

Hand-Ball, pila qua nuda manu ludunt.

Spring-Ball, pila durior, qua orbiculato instrumento & reticulatis chordis ludunt.

Schnee-Ball, globulus niveus manu factus. It. eine Art Blüthen die wie ein Schnee-Ballen beysammen stehen, flores sambuci aquaticæ.

Ital. palla und balla. Angl. a ball, a pill. Gall. bale. Lat. pila. Græc. πάλλω vibro, quatio. Davon παλάμη palma. Daher Gall. jeu de paume, das Ball-Spiel oder von βάλλω.

Die Wörter wo Ball voran steht, die zum Spiel gehören, haben nur Ball, als Ball-Meister, nicht Ballen-Meister; Die andern haben Ballen.

Das Verbum einballiren kommt vom Frantzösischen emballer.

Bille, *f.* eine Kugel mit welcher man auf dem Billard spielt.

Eine Bille machen, heißt diese Kugel in eines der Löcher am Billard bringen.

Billiard, vom Frantzös. Billard. Ein Spiel mit Elffenbeinern Kugeln auf einem Tisch, daran sechs Löcher, am Rand zwey, und viere an den Ecken, ludus pilis, sive globulis eburneis, sphæristerium tudicularium.

* **Peilke, Peilken-Spiel**, abacus, von pila.

Ball, *m.*

öffentliche Lustbarkeit mit Tantzen, chorea solennis, festivitas saltatoria.

einen Ball geben, choream dare.

auf dem Ball seyn, choreæ solenni interesse.

auf den Ball gehen, ad saltatoria gaudia se conferre.

Ballet, ein Tantz, da ihrer viele zugleich, mit allerley Geberden und Sprüngen tantzen, auch meistens in fremden Kleidern, chorea dramatica.

Sind zwey Frantzösische und Italiänische Wörter von bal, und balet. Ital. ballo. Tantz, balletto. Latino-barb. ballare, tantzen, ballatio. Græc. βαλλίζειν. s. *Spelm. Gloss.* balare. *In Synodo Laodicen. circa ann. Dom.* 968. ὅ δεῖ χριστιανοὺς εἰς γάμους ἐρχομένους βαλλίζειν ἢ ὀρχεῖσθαι.

Ballet, ein Zettel wegen der Soldaten Quartier, s. Bollet.

Ballasch, s. Pallasch.

Ballast, *m.*

Schiff-Sand, saburra, arena crassior, qua naves onerari solent, ut in æquilibrio ferantur.

Ballasten, *v.* oder verballasten, ein Schiff mit Sand unten im Boden versehen, daß es im Gleich-Gewicht bleibe, saburrare navem, navem saburra gravare.

Die Frantzosen heissen diese Unter-Last nur Lest, vom Teutschen Last, es scheint vornen das Frantzösische, bas, von den Holländern deran gesetzt zu seyn, als welche das Wort Ballast sonderlich gebrauchen. Die unterste Last.

Ballhorn,

ein Namen eines Auctoris, welcher, wie einige sagen, ein Lübeckischer Buchdrucker gewesen, der immer zu den Büchern, die er druckte, etwas meist unnöthiges oder unnützes setzte. Daß davon ein Sprichwort entstanden, von allen solchen albern Zusätzen, vermehrt und verbessert, von Johann Ballhorn. Welches *Heumann in Poecil. Tom. I. lib.* 3 *p.* 408. gibt, Purpuræ alicujus eruditi pannum suum solœcioris texturæ assuere.

* **Balling**,

exul, extorris.

Einige Unterthanen des Butiadinger Landes, waren aus dem Lande gewichen, und hatten sich daher Ballinge genannt, wurden aber hernach mit ihrem Herrn dem Grafen von Oldenburg versöhnt. *Hamelmann Oldenb. Chron. p.* 363. *Goldast.* Reichs-S. *p.* 2. Wer sie (die Friesischen Ritter) an dieser Freyheit stören will, soll als Balling und Wedersacker, Kayserl. Gebodes von allen Luden tho schutten. rc.

Es ist ein Holländisches Wort, Balling, und heißt so viel als Bannling, der aus dem Land verbannet, s. Bann.

Ballye, orca. ein Art von Geschirren. *Chytræus* in Sächs. *Nomenclat. col.* 420.

Balm, Scheuchzer von den Bergen in der Schweitz *p.* 117. Balm oder Palm, bedeutet eine Höhle, als Waldis-Balm, Steigels Balm, Bruder-Balm, antrum.

Balsam, *m.*

Balsamum, succus, quem arbor peregrina quæ balsamum dicitur, sudat; opobalsamum.

Balsam-Baum, *m.* arbor quæ balsamum sudat.

Balsam-Baum-Wald, *m.* opobalsametum.

Balsam-Holtz, *n.* Xylobalsamum.

Balsam-Frucht, oder Balsam-Baum-Saamen, Carpobalsamum.

Balsam-Oel, oleum balsaminum.

Balsam-Safft, opobalsamum. *Altenst. Vocab. fol. 4. a.*

Balsam, wohlriechender Apotheker-Balsam, unguentum fragrans; Commistio diversarum unguedinum, unguentum pretiosum.

nach Balsam riechen, unguenta olere, scilicet exotica, oder pretiosa & fragrantia.

sich mit Balsam bestreichen, perfricare se, vel capitis partem unguento.

Balsam-Büchse, *f.* pyxis in qua unguentum aliquod servatur. Ein Balsam-Büchslein daran man riechen kan, olfactoriolum.

Balsam, wird auch von einigen wohlriechenden Kräutern gebraucht.

Balsam, menta crispa. Krause-Münze, vulgo balsaminta.

wilder Balsam, Teich-Münze, Pferde-Münze, mentastrum.

Balsam-Kraut, ein fremdes Gewächs so Schötlein trägt, balsamina.

Balsam-Aepfel, ein fremdes Gewächs, so sich um etwas schlinget, und den Saamen in länglichen Aepfeln trägt, momordica, viticella.

Edel Balsam-Kraut, thymus (*Pictor.*)

Balsam, wird in einigen *Derivatis* von den wohlriechenden Sachen gesagt, womit man die Leichen vornehmer hoher Personen besorgt.

balsamiren, *v.* ungere corpus mortuum, pollingere, membra aromatis perspergere.

eine balsamirte Leiche, odoribus differtum corpus, unguine odoro delibutum.

die Balsamirung, pollinctura.

balsamisch, *adj.* balsaminus.

balsamisch, *adv.* es riecht balsamisch, odorem balsaminum sive aromaticum habet.

In den Compositis stehen die Namen der Materien, woraus ein Balsam gemacht wird. It. das, wozu er gut ist vornen an, und ist iedes unter solchen Wörtern zu suchen, als:

Augen- Brust- Glieder- Haupt- Herz- Magen- Milz- Nerven-Balsam, u. a. m.

Gedächtnüs- Gifft- Gicht- Schlaf- Schlag- Wund- Wurm-Balsam.

Angelicken- Anis- Cubeben- Lavendel- Majoran- Münze- Mußkaten- Nelken- Narden- Rauten- Roßmarin- Rosen- Zimmet- Zitronen-Balsam.

Aus America hat man neue Balsam in die Apothecken bekommen, als der Tolutanische, Peruvianische, Copaibische.

In *Hagenii Chron. apud Petz. Script. Austriac.* steht Walsamen für balsamiren.

Die Königin Anna ward gewalsamet und begraben.

Die Griechen haben das Wort βάλσαμον schen gehabt, von denen es zu den Lateinern und zu uns gekommen. Im Hebräischen haben etliche gemeint es seye von בעל שמן zusammen gesetzt, und heisse so viel als das beste, vornehmste Oel, wie *Amos VI, 6.* ראשית שמנים primæ gratiæ oleum, das Haupt-Oel. Die Araber aber haben balessan, balsan; Daher ist auch im *Codice* des *Ulfila* nur balsan, *Matth. XIV, 5. Joh. XII, 5.*

Balz der Aurhahnen, s. Falz.

Balzer. *Codex Spen. MS. Levit. XIX, 27.* noch scherent nit uwer Balzer sinwel. *Vulgatæ textus*, neque in rotundum attondebitis comam, s. Platte. Wozu diß Wort vielleicht gehört, und von den Mönchen so verderbt ist.

Bam,

ist eine Ausdrückung des Klangs einer grossen Glocke auf der vom Ohr entfernten Seite, sonus aversæ partis campanæ majoris, im Wort Bum Bam, s. Bumm, Bim, Bam, Bum.

Bumbammen, *vulg.* läuten mit Glocken, pulsare campanas.

bammeln, im Hangen sich wie eine Glocke bewegen, altera parte suspensum esse & moveri. Wie ein Dieb am Galgen; wie die Ohr-Gehänge, s. bummeln für baumeln, sich an einem Baum mit den Händen oder mit einem Strick schwingen, Schles. Kern-Chron. *P. II. p. 720.*

Gebammel, motus frequens & continuus rerum altera parte suspensarum.

Bammen, *vulg.* murmurare more campanarum.

Bamme, Bämme, im Wort Butter-Bamme, *vulg.* ein Stück Brod mit Butter bestrichen, so man den Kindern zu essen gibt. Ein Stück Butter-Brod, frustum panis butyro illitum. Diß Wort hat auch Tenzel in Monatlichen Unterredungen 1689. *p.* 1027.

Das *Deminutivum* ist Butter-Bämmel.

von den kleinern Glöcklein braucht man Bim Bimp, s. Bim.

Es scheint das Wort Butter-Bämmel kommt vom Scherz der Mütter, die den Kindern das Stück Butter-Brod so sie ihnen geben, groß zu machen, es mit einer Glocke vergleichen; wie die Stücke so um das halbe Brod geschnitten sind, vorstellen. Oder, vom Holländischen Boter-Am, welches eben so viel ist, als Butter-Bamme. Gall. bouterame in *Menag.*

Mathes. in Sarepta hat Pampeln, von einer Seite zur andern hangen und wancken, wie die Haut eines fetten Ochsen am Halse: wie ein Dieb am Galgen. (Kommt alsdann auch von Wamme, Wampe.)

Bams, Bäms, Boms, bey den Sattlern ein Stück an einem Fuhr-Sattel, *in Corp. Jur. Saxon. Vol. I. fol. 433. sq.* Ein dickes vollhäriges Fell, s. wamsen, bamsen, schlagen.

Bambele, ein Fluß-Fischlein, welches sonst auch Pfrill heißt. *Pictor* gibt es Lat. Phoxinus, und *Frischlini Nomenclator p. 128.* Bambeli, Phoxinus major. Rotauge.

Bach-bambele, phoxinus in rivis, s. unten Pfrill, phoxinus.

Ban,

oder Bann, ist ein Ehren-Titel in Ungarn und Croatien, Dalmatien, Sclavonien, auch bey den Türken gebräuchlich, *Leonclav. in onomastico Turc. Arab.* Supremus regni præfectus, Satrapes regius, Summus procerum. (vulgo. Palatinus.) Præses Regni.

Lat. barb. Banus, provinciæ Gubernator. s. *du Fresne. Gloss. Bannus. Tom. III. Script. Brunsw. in Arenpek de Guelfis. p. 666.* parti aciei præfuit avunculus Regis Belæ, Ban nominatus, in propria legione plus quam duodecim millia equitum retinens. Bann der Windischen Landen schrieb sich Graf Hermann von Cili, Anno 1427. *in Hubers Austria p. 106.*

Es ist aus dem Sclavonischen Pan, Herr. Die Ungarn sagen Ispan, daher heissen die Eintheilungen und Comitatus des Ungarischen Königreiches Spanschafften, solte Ispanschafft geschrieben werden. s. Span.

Band, *n.*

ligula, ligamen, vinculum, wann es rund gedreht, funiculus.

Band, etwas an Leib zu binden.

ein Band, die Haar hinter sich zu halten, redimiculum, s. Haar-Band.

die Strümpf oder Bein-Kleider zu binden, periscelis, s. Hosen-Band, Strumpf-Band, Knie-Band, instita.

Band, so etwas breit, fascia, tænia. s. Binde.

Band zur Zierat, ligamina serica. plur. Bänder an den Armen, armilla, brachiale s. Arm-Band.

an dem Hals, torques. s. Hals-Band.

Bänder-Latz, ein Brust-Zierrat mit lauter Bänder-Maschen besetzt.

Bänder-Krämer, Mercator variorum ligaminum pretiosiorum.

Band, womit etwas unten eingesäumt, limbus.

Bande, *plur.* zum gefangen halten, vincula, orum.

an Füssen, compedes; an Händen, manicæ instita, &c.

einem Bande anlegen, injicere alicui vincula.

die Bande zerreissen, rumpere vincula.

einen der Bande entschlagen, aliquem e vinculis emittere.

in Ketten und Bande legen, injicere alicui catenas.

Band, so einige Thiere zusammen gebunden hält, copula; als Hunde, Pferde, und so auch metaphor. das Ehe-Band, copula matrimonii.

Band, beym Feld- und Garten-Bau.

Band von Weiden, vimen, vitile.

Band-Weiden, salices viminales, ad ligamina vitium.

Garben-Bande, Stroh-Bande, vimina sive vincula straminea, quibus mergites colligantur.

Band, bey den Wund-Ärtzten, s. Binde, Verbindung, ligamentum, vinctura, habenula.

Bruch-Band, s. Bruch, fascia coercendæ ilium procidentiæ; retinaculum.

Band, die zarten Häutlein, welche viel Theile des Leibes wegen ihrer Zähigkeit an einander halten, ligamentum.

Band-Ader, nervus. eine Senne oder Flechse.

Band, bey den Faß-Bindern, circulus. s. Reiff.

ein Band um ein Faß legen, circulo dolium cingere.

Band-Stock, baculus vel arbuscula ad circulos doliorum.

Band-Holz, lignum vietorium, perticæ quæ findi possunt ad circulos doliorum.

Zungen-Band, wo das End vom Reiff inwendig kommt, circuli acuminata pars interior.

das kleine Band so da macht, daß der Reiff nicht klafft, vimen, quo circuli extremitates colligantur.

das Schnautzen-Band kommt am auswendigen, extremitatis acuminatæ pars exterior, Ende des Reiffs.

Band-Reiffe, circuli qui viminibus colligantur.

weites Band, und enges Band, *Huber in Austria ex Archivo Mellicensi. p. 76.* Sie sollen Zoll-frey haben 2 Pfund Salz, weites Bands, und 8 Pfund enges, für unser Maut, zu Burkhausen und zu Schärdingen, im *Gloss. du Fresne* heißt es, majus & minus ligamen cuppæ salis.

eine Tonne-Heering-Band, das ist, in der weite, als eine Heerings-Tonne.

Band-Messer, culter doliarius.

Band, in den Wappen, ein vom rechten Ober-Eck des Schildes bis zum lincken Unter-Eck schräger Streiff, baltheus dexter, Gallice, bande. Scutaria tænia a dextro obliqua.

Band-Streiff, ein schmaler Streiff, oder Band von rechten Eck bis ins untere lincke schräg gezogen, baltheus angustior.

Zwilling-Band-Streiffe, gemellæ sive duo balthei angustiores paralleli, tripartitum diagonaliter a dextris.

Band, bey den Schmieden.

ein Eisernes Band um etwas, circulus ferreus, annulus ferreus.

ein Thür-Band, ligamen ferreum, quod januam posti conjungit & cujus annulus circum

cum cardines movetur. die Thür-Bande, *pl.* ligamina januæ cardinalia.

Band, bey dem Schiff-Bau, ein grosses krummes Holtz, woran der Boden und die Wand des Schiffs befestigt wird, lignum curvum ut genu flexum, laterum firmamentum.

Bande, bey den Zimmer-Leuten, catenæ, sive lignea vincula, quæ columellas & laterum trabes conjungunt.

Creutz-Bande, *pl.* Stücke Balcken so wie ein Creutz zusammen gefüget sind, nexus trabium in crucis forma.

Streb-Band, ein Balcken, der einen andern gerad aufgerichteten stützet, und mit dem Seiten- und Grund-Balcken verbindet, retinaculum, sive lignum fulciens columellam contignationis contra venti impetum & connectens ei, partem lateris cum basi.

Band-Bohrer, womit man die Löcher zu denen höltzernen Nägeln der Schräg-Balcken macht, terebra, quæ foramina facit ad ligneos clavos quibus trabes obliquæ connectuntur.

Band-Nagel, clavus ligneus, ad trabes conjungendas & alias ædificii partes, cantherios, columellas & tigna.

Band, bey den Buchbindern und bey den Buchhändlern. Wann eine Zahl dazu gesetzt wird, als der erste Band, drey Bände, Tomus, Volumen.

Wann keine Zahl dazu gesetzt, und nur auf des Buchbinders Arbeit gesehen wird. Der Einband, tegmentum libri; involucrum, vestitus libri.

Band, figürlicher Weise, vinculum, carcer, servitus, captivitas, ambitus, sepimentum, copula, nexus, nodus, vis, potentia, lex, propinquitatis conjunctio, impedimentum, &c.

Band, Teich-Band. Ein Teich, worinnen ein Stück Land wegen Einbruch des Wassers sicher liegt. It. das Stück Land selbst, und alle die in solchem Teich-Band liegen. Districtus terræ aggeribus cinctæ, & incolæ sive colonia intra novos aggeres, quæ eos conservat & tanquam munimentum suum reparat.

Band, in der Bluts-Freundschafft im Rechten, gradus consanguinitatis, vinculum sanguinis, von der Figur des Stamm- oder Sippschaffts-Baum genommen. Daran auf der rechten Hand an einem Band stehen von Vater und Mutter herab: 1. Bruder, (nemlich des Manns von dessen Anverwandten man handelt.) 2. Bruders Sohn und Tochter, 3. Bruders Enkel, 4. Bruders Ur-Enkel, sind an einem Band. Auf der lincken Seite von Vater oder Mutter ist 1. Des Mannes, wovon die Rede ist, Schwester, 2. Schwester Sohn oder Tochter, 3. Schwester Enkel, 4 Schwester Ur-Enkel. Geschwistrigte von zweyen Banden sind also entgegen gesetzt, den Geschwistrigen von einem Bande, nemlich Stief- oder Halb-Brüdern und Schwestern. Davon heissen sie einbändige oder zweybändige Geschwistrige.

Band des Friedes, vinculum pacis, quia pax dissidentes unit & unitos conservat.

Band für Hinderung, das Band seiner Zungen ward los, id quod linguæ & sermonis usum impedivit, solutum est; solutum est vinculum linguæ ejus.

Band für Gesetz, Lehre, (lasset uns zerreissen ihre Bande, rumpamus vincula eorum. Legem, doctrinam, præcepta.

Band für die Macht, vis, potentia, potestas.

Band der Finsterniß, vincula tenebrarum, æternæ caliginis carcer.

Das Band der Ehe, copula matrimonii.

Band der Freundschafft, necessitudo, nexus, nodus amicitiæ.

Band für Kerker, Gefängniß, carcer, vincula, captivitas.

Band für Knechtschafft, servitus, jugum servitutis.

Bändlein, *n.* tæniola, funiculus, ligula serica, fasciola.

Gebände, *n.* vincula.

Bänder, *m.* Victor, im Freyberg. und Ertz-Gebirg.

Bruch-Band, Flecht-Band, Führ-Band, Kindes-Bande, Liebes-Bande, Ort-Band, Trag-Band, Saal-Band, Wiegen-Band, Todes-Band, s. an ihrem Ort.

Im Ulfila ist bandi, im Angel-Sächs. und Englischen Bend; Und scheint Band und Binde, binden und winden einerley zu seyn, (siehe beides) *In Rabani Mauri Gloss.* ist *Pant.*

Bander-Herr, s. Banier.

Otfrid hat bant, gibente, *Gloss. Monseense*, gipenti, alligatura der bendet, ligatura chirurgica. in *Schilt. Gloss. p. 79. a.* aus Notker. *Psal. CXLVI. 3.* soll vielleicht Bendel heissen.

Eine Bande, oder Hauffen Leute so zu einerley Verrichtung sich zusammen thun, absonderlich im Krieg unter einerley Fahne, s. Banier in Etymol. sodalitium.

Band oder Bant an den Niderländischen Districten, als Brachband, woraus Braband worden, Bursebant, pagus, worinnen *Herford. Eccard. T. II. Rer. Franc. T. II. p. 308.*

Testerband, s. auch Schilter *Gloss. p. 99.* Desturbenzon, Testrabentium Comitatus Frisorum pars, s. oben Band, Teich-Band.

Das d oder t ist bisweilen nur als n ausgesprochen worden. *Alberus in Lex. ad vocem*, ich Bleyd, B. Capital. capitis operculum. das Benchin der Heydnischen Pfaffen; Puella ornat frontem redimiculo; setzt ein Benchin uff, Vitta, Hauben, Bendel vel Binn-Haub.

Band-Ader s. Band bey Aertzten.

Band-Bohrer, Band-Nagel, s. Band bey Zimmer-Leuten.

Band-Holtz, s. Band bey Böttchern.

Bander-Kram, s. Band zur Zierat.

Band-Messer, s. Band bey Böttchern.

Band-Reiffe, s. Band bey Böttchern.

* Band-Seil, struppus. *Vetus Vocabular.* 1482.

Band-Ruthen, welche auf Rohr- und Stroh-Dächern als Stäbgen gebraucht werden, die Stroh-Schoben zusammen zu halten. Flemming Jagd-Buch *p. 73.*

Band-Streiff, s. Band im Wappen.

Band-Weiden, s. Band im Garten-Bau.

Arm-Band, s. hier Band zum Zierat.

Bruch-Band, s. hier Band bey Aertzen.

Creutz-Band, s. hier Band bey Zimmerleuten.

Ehe-Band, s. hier Band, für copula.

Einbändig, s. Band der Bluts-Freundschafft.

Flecht-Band tæniola quæ capillis innectitur, quæ cum capillis fœminarum funium modo torquetur. Band so man in die Weiber-Zöpfe flicht.

Führ-Band, tænia in qua infantes axillis pendent & ducuntur, fascia subalaris qua infantes ambulare discunt, woran man die Kinder unter den Achseln führt.

Garben-Band, s. hier Band beym Feld-Bau.

Haar-Band, redimiculum.

Hals-Band. s. Band zur Zierat.

Hosen-Band, weil vor diesem Hosen auch von den Strümpffen gesagt worden, so heißt es so viel als Strumpf-Band, periscelis, idis.

Kindes-Bande, tempus partus mulieris, dolores e partu.

Knie-Band, periscelis.

Liebes-Bande, *pl.* vincula amoris.

Ort-Band, vaginæ vinculum extremum ferrum quo pars vaginæ ensis acuminatior armatur.

Saal-Band, in Bergwerk, s. Saal, Quarz so um den Kieß herum, und ihn als Schalen umgibt, silicea & quasi gemmifera crusta circum pyriten in fodinis.

Schnautzen-Band, s. Band bey den Böttchern, circuli doliarii extremitas acuminatior & exterior.

Spund-Band, s. Band bey den Böttchern.

Streb-Band, s. Band bey den Zimmerleuten.

Stroh-Band, vinculum stramineum.

Strumpf-Band, periscelis.

Teich-Band, s. Band für agger.

Todes-Band, vincula mortis.

Trag-Band, lorum gestatorium, tænia gestatoria.

Thür-Band, s. Band bey Schmieden.

Wiegen-Band, ligamentum quo retinetur infans in cunis ne excidat. It. funiculus quo cunæ moventur.

Ziehe-Band, ein Blech so die Spalte im Holtz zusammen hält, lamina ferrea ad continendum aliquid ligneum quod rimas habet.

Zungen-Band, bey den Böttchern.

Zwey-bändig, s. Band in der Bluts-Freundschafft.

Bändel,

Hertz-Bändel, *m.* pericardium.

Bändel, *m.* eine Kopf-Binde der Bauern-Mägde, diadema muliebre virginum in pagis. *Golius in Onomastico* gibt es: Frontale, weil der Ober-Kopf blos bleibt, bey solchen unverehlichten Persohnen, und nur die Stirne, nebst den Ohren herum damit bedeckt wird. In Regenspurg tragen auch vornehmere Leut Bändel auf dem Haupt.

* Bendel, heißt in der Straßburg. Policey-Ordnung, *p. 42.* so viel als Flecht-Bände so man in die Haare flicht.

die Bendel, tænia hat *Pict.* im *Lex.*

Einige haben Bendel vor diesem, für etwas so als in einem Bündel gebunden ist, gebraucht, als in *Cod. MS. Spen.* 1. *Sam. XXV.* 18. Centum ligaturæ uvæ passæ, übersetzt worden: hundert Bendel Wyn-Körner.

Es kommt also von Binden, oder Band, und erklärt *Gasserus in Lex.* Das alte Wort Fanon, mit Bendel, Windel.

Bendellus, Lat. barb. Gall. bendeau, bandeau, ein Bandel, den die so den Chrysam empfangen, um die Stirn binden.

Bandelier,

lorum a quo vel in quo aliquid dependet.

Bandelier bey den Musketiren, baltheus Sclopetariorum in quo pera eorum in dextro latere pendet, & a quo theca vel thecæ pulveris nitrati dependent.

Bandelier-Büchse oder Rohr, sclopetum quod beneficio lori ab humeris dependens portari potest.

Diß Wort kommt vom Italiänischen, bandeliere, wird daher nicht wohl von einigen Pandelier geschrieben.

Bandit,

heißt eigentlich, extorris, exul. Weil aber die meisten um Boßheit willen vertrieben, und des Lands verwiesen sind, auch in ihrem Elend nicht besser, sondern ärger werden; So bedeutet Bandit, im Teutschen jetzt so viel, als Strassen-Rauber, latro, sicarius conductitius.

* Pandeiten, steht in Wursteisens Baßl. Chronik, *ad ann.* 1309.

Vom Italiänischen, bandito. s. Bann.

Bändig, *adj.*

domitus, mansuetus.

bändig machen, bändigen, *v.* domare, perdomare, domitare, reddere mansuetum, frenare, cohibere, frangere ferocem animum, coercere, in gyrum ducere ut equum freni impatientem.

alte Hunde, sind böß bändig zu machen, psittacus senex ferulam negligit.

der zu bändigen ist, domabilis.

der nicht zu bändigen, indomabilis.

die Bändigung, domitura, refrenatio.

unbändig, *adj.* indomitus, effrenus, effrenatus, duræ cervicis.

unbändig seyn, reluctari, ferocem esse.

unbändig, *adv.* unbändiger Weise, effrenate.

Unbändigkeit, ferocia, impatientia freni, effrenatio.

Kommt von Band, wie von Pfund, pfündig, von Stand, ständig, und heißt eigentlich ein Thier, das sonst wild ohne Bande laufft, aber jezt die Bande leidet.

* Hartbänigkeit, hartbänig, *Leo Jud. in paraphr. c. V. Ep. ad Gal.* für hartbändig, contumax, refractarius.

Baner, s. Banier.

banen, vom Holländischen boenen, das hölzerne Geschirr oder andern Hausrath reiben, daß es glänzend wird, ligneam suppellectilem fricare ut resplendeat.

Bang,

für Angst, welches auch allezeit dabey stehen kan, und offt dazu gesetzt wird. Ist aber in wenig Redens-Arten gebräuchlich.

Es ist mir bang, oder es ist mir angst und bang, anxius sum, angor animo, vel intimis sensibus.

Es ist mir bang um ihn, oder für ihn, angor de illo, angorem capio pro illo.

Es ist mir bang um Trost, solatium anxie quæro.

Es wird mir bang, animus infortunium præsagit, me cura hæc angit & solicitat; anxio & solicito animo sum.

Dem bang ist wegen eines Dings, anxius alicujus rei, oder de aliqua re.

einem bang machen, ängsten, curis premere, angere, excruciare.

Bangigkeit, *vulg.* anxietas, angor.

* Bangen-Kraut, heißt beym *Pictorio in Lex.* Cicuta.

Bang, ist ein *Substantivum* wie Angst. Es ist mir angst und bang, oder wie ein *Adverbium* construirt, als: Es ist mir wohl, oder weh. s. Band, an statt des d nachdem n wird von einem Dialect für g gebraucht, als Kinger für Kinder, Hunge für Hunde. Oder es kommt von Bann, s. Bann, welches ein Einschliessen und Binden ausdrückt. Heißt also Bang eine Enge ums Hertz, oder eng ums Hertz. Der *Comparativus* bänger, so *Sap. XVII*, 13. gesetzt ist, veraltet sehr, dann er ist als vom *Adjectivo* formirt: einem bange thun, ist veraltet. *Alber. ad voc.* ich leide, molestum esse alicui.

* Bangeln, *v.*

Dasypod. in Lex. eventilo, ich säubere wohl, ich bangele in Händen herum, s. Bankeln.

Panglen, *Pictor.* im *Lex.* Handlen, in Händen hanzlen, manu tractare, pertractare.

gepangklet, id. contrectatus.

wild umhin gepangklet, jactatus, s. Pengeln als wenn es von palma wäre für palmeln, wie handseln von Hand.

Es kommt dieses Wort überein mit Vannus, womit man das Getraid reinigt und worfft, daher heißt es so viel, als die Körner von einer Hand in die andre fallen lassen, und dazu blasen, daß das unreine wegfliegt, und über die Hand wegfällt, mit welcher Bedeutung diese Wörter so wohl Lateinische als Teutsche, leichtlich zu reimen sind.

Banier,

Vexillum, signum. Der vornehmste Fahne bey dem Kriegs-Heer. Der Heer-Fahne, wird auch geschrieben Banner, Panier, Paner.

* Banier aufwerffen, erigere vexillum maximum. Der grosse Heer-Fahnen wurde auf einem Wagen geführt, auf welchem man ihn aufrichten kunte, wie die kleinen Mast-Bäume in Fluß-Schiffen. Wenn man ihn legte, so lagerte sich die Armee, und wann man ihn aufrichtete, muste sie gegen den Feind ziehen. Wegen dieses Fuhrwercks heißt er Ital. carroccio, gleichsam Wagen- oder Karren-Fahne, wie man anfänglich die Canonen und Feld-Stücke, Karren-Büchsen hiesse. Ist also Banier aufwerffen oder aufheben, wie in *Actis Noricorum Comitiorum Anno* 1470. steht nach Hr. Schilters Auslegung in *Gloss. p.* 76. *b.* so viel als bellum indicere, movere, gerere, s. Standart.

Banier-Führer, *in Chron. Hagenii MS.* da der Hauf Chunig Rudolfs geordnet was, mit Wannyr furern, und den andern, &c. Uber Chunig Ottaker Heere schwebte ein grün Wannyr. s. Fahnen und Fahnen-Führer, *T. III. Script. Brunsw. p.* 281. De Sassen hedden enen Hoverman, de nam der Sassen Banyr in de Hant und toch in den Krich.

Paner-Herr, in der *Aureæ Bullæ Præfation.* Fürsten, Grafen, Paner-Herren, Freyen, Edlen und der Städte. So im Lateinischen Text heißt: Principum Comitum *Baronum*, Procerum, Nobilium, & Civitatum. Im ersten Capit. dieser Aureæ bullæ, und anderswo mehr, heissen diese Barones an statt Baner-Herren, auch Landes-Herren. Das ist dignitate territoriali investiti. Die Ban oder Fahn-Lehn hatten. s. *Schilt. Gloss. p.* 77. *a.* qui proprio suo panderio in prœliis militare possunt vulgo Banderesius oder Banneresius. Der Marggraf von Brandenberch verlohr in den Sassen-Ländern twei Banre-Heren und verteyn Gudemanns (Edelleuthe) *T. III Script. Brunsw. p.* 407.

Paner-Herr, Paner-Meister, heißt im Schweizerischen Dialect, vexillarius, der Fähndrich. *Pict. in Lex.* s. Fahn, Fänner.

Panier-Herren heissen in der Stadt Cöln am Rhein die Häupter der 22. Zunfften, so daselbst sind *in Schematismo Colon. An.* 1724.

Reichs-Panier, vexillum Imperii Romano-Germ. *Rec. imperii Spiræ. An.* 1542. *§.* 40. In der Kayserl. Maj. Abwesen soll des Reichs-Fahn nicht fliegen, sondern an seiner Statt ein ander Fahn durch den Obersten Feld-Hauptmann aufgerichtet und gebraucht werden. Im *Diplom. Friedr. III. An.* 1461. *sq.* wird es das Kayserliche Panier genennet.

Das Reichs-Panier fürnehmen, aufheben &c. hieß *An.* 1470. in Comitiis Noricis bellum indicere, movere, gerere.

Banier, kommt vom Frantzösischen banniere, und dieses vom Italiänischen bandiera, vom Teutschen Band. War anfänglich nur ein Band oder Binde, so an eine Stange oder Spieß gebunden war. Im *Fragm. de B. Hispan. Caroli M. v.* 1881. vom Roland.

Einen Spieß nam er an die Hand,
Einen Wizen van er ane bant.

Hastam sumebat in manum,
Albam fasciam alligabat.

Tom. II. Script. med. ævi Eccard. in Poëm. Germ. steht Panier immer für die Heer-Fahne, und wurde angebunden, nachdem es Zeit und eine Figur sich darein schickte, *col.* 1527. *In Lege Frisica.* Nen Huß Kerl mach offte schall anbinden en Heerfahn, dat is ein Banner.

Daher hieß das Panier oder der Fahn vor Alters Band. *Paulus Warnefrid. l.* 1. *de gestis Longobard. c.* 20. Vexillum quod Bandum appellant.

In des Ulphila Ubersetzung bandwo signum, Daraus auch die neuen Griechen βάνδον formirt, in Suida, und der Fähnrich hieß Bandophorus.

Aus Band wurde Latino-barb. Banderium, Panderium, Bannerium. Ital. bandiera. Gall. banniere.

Es scheint man habe von Band auch banda gesagt für vexillum, welches hernach für turma genommen worden, oder für einen Hauffen der im Krieg unter einem solchen Fähnlein stunde, wie man offt ein Fähnlein Volck oder ein Fahne für eine Compagnie sagt. Endlich brauchte man es auch von andern Partheyen, oder Leuten die zusammen halten, als: im Frantzösischen une bande. Ital. una banda. Holl. bende. Dieses Holl. bende hat *Anton de Musica de rebus a Carol V. ad Sanct. Digerium gestis*, behalten. *apud Menken. Script. Sax. T. I. col.* 1296. turmis vulgo *bendis* und *col.* 1301. cum CCC equitibus diversarum turmarum vulgo bendis. Für Baner-Herr ist im Holländischen Bander-Herr, Baro, oder Bander-Herr, ex Baronum ordine dynasta. Baenderie, Baronatus, Baronis dignitas seu ditio.

Unter den verdorbenen Namen die unter dem gemeinen Volck aus dem Wort Banier worden, ist absonderlich wann es *T. II. Scriptorum Sax. Menkenii* Wornyr geschrieben wird. Wannyr *in Chron. Hagenii apud Petz. col.* 1085. des Reichs Wannyr.

Das Wort Fahn für Banier, hat in den Compositis schon vor Alters den Vorzug behalten; als für Sturm-Banier hat man Ann. 1359. Sturm-Fahn gesagt. *Albert. Argent. de Carol. IV.* Rex hoc audito Bannerium suum quod dicitur Sturm-Fahn super turrim Ecclesiæ Spirensis constituit & egressus cum bannerio ante castrum illud funditus destruxit.

So hat man für Gerichts-Fahn auch Paner gesagt, vexillum judiciale ad actum judicialem. Unde hodie, inquit *Schilter. Gloss. p.* 78. *a.* alicui in usu, unter die Fahn bringen, h. e. sub vexillum judiciale deducere, Romanis sub hastam redigere, subhastare. Das heißt in einigen Reichs-Städten: Unter dem Paner. s. Fahn.

Bank, *f.*

sedile longius, quod plures una sessores capit.

Bank, die an der Wand fest, sedile immobile.

Bank, auf einem Gerüste zum zuschauen zuvermiethen, Sitze, anabathrum.

Bänke übereinander, subsellia, orum.

Bank, worauf man steigt, scamnum.

unter der Bank liegen, abjectum & contemptum esse, in occulto jacere.

unter die Bank stecken, tanquam abjectum occultare.

einen unter die Bank steken, *vulg.* vincere aliquem facile & victum ludibrio habere.

unter der Bank hervor ziehen, rem contemptam in lucem proferre.

seinen Kindern auf der Bank sitzen, von seinen Kindern ernehrt werden, und ihnen beschwerlich seyn, à liberis suis ali, illisque molestum esse.

auf der unabgekerten Bank finden, *vulg.* furari aliquid & dicere se invenisse, scilicet in loco ad quem non omnibus aditus patet, de quo pulvis non detergitur ut de scamnis.

keinem etwas unter die Bank stecken, *vulg.* omnia peccata in aliquo reprehendere, nihil in occulto relinquere.

durch die Bank, alle ohn Unterschied, omnis sine discrimine & sine ordine, sine delectu.

Bank, bey den Handwerks-Leuthen die feil haben, oder worauf man Geld zehlt, mensa sive abacus in quo exponunt ea quæ venalia habent. Taberna in qua ejusmodi mensæ sunt. s. Fleisch-Bank, Brod-Bank, Frey-Bank, Bank-Frau, Bank-Meister, Bank-tüchtig, Bank-Zins, Wechsel-Bank, Zoll-Bank.

einen zur Bank hauen, *vulg.* singulas actiones alicujus traducere, calumniari, als die Metzger thun, dem eine Ferse, dem ander eine Hand abhauen, und also lebendig Fleisch

ver

verlassen, Luth. Kirchen-Post. Evang. *Dom. III post. Trinit.*

Bank, worauf einige Handwercks-Leute, und andere arbeiten, mensa, machina, sella. s. Dreh-Bank, Schnitz-Bank, Hobel-Bank, Ruder-Bank.

Bank, oder Banco, bey den Kauff-Leuten, trapeza fœneratoria, publica mensa nummaria. oder in einigen Republiken, und grossen Städten aufgerichtete Banken, ærarium commercii argentarii, vulgo ærarium cambiale. Das Hauß so dazu gewidmet, curia argentaria.

Banco-Schreiber, scriba ærarii argentarii.

Banco-Cassierer, ærarii fœnoratii custos, ærarius.

Banco-Herren, ærarii cambialis curatores, Senatores ad forum cambiale deputati; rei argentariæ præfecti.

Banco-Geld, unciales optimi, argentea moneta major & purior, quæ valet in foro argentario.

Banco-Bediente, ministri curiæ argentariæ. s. Banker, Bankerott.

Bank, in der Schiffarth, syrtes, brevia, item. s. Sand-Bank.

Bank, beym Wallfisch-Fang, mensa in qua lardum piscis discinditur. s. Bank-Messer, Bank-Häkgen, Bank-Schneider.

Bank, das Strick-Holtz worüber man die Jagd-Netze oder Garne stricket. Flemming Teutscher Jäger, p. 227. b. welche er auch daselbst zuweilen die Rück-Bank heißt, über welche die Maschen, oder Moschen gezogen, und die Knoten dichte zugezogen werden, modus ligneus & macularum retis mensura.

Bank, für Gericht, im alten Sächsischen Land-Recht, 3.69. Sedes scabinorum sive judicum qui sedendo pronunciabant.

der Bank bitten, sedem postulare, inter scabinos ut veteram opinatam sententiam pronunciare.

Bänke verrücken, (das Gericht aufheben) und aufstehen. Land-R. l. art. 70. von den 4 Bänken, das ist, gerichtlich. Weichbild. art. 1.

die Schöpfen haben geschworen zu der Bank, judici, cujus assessores sunt, scabini pronunciandum dederunt. L. 3. Land-R. art. 13. Gloss. s. Schöpfen-Bank.

auf die lange Bank schieben, (in longi subsellii scabinorum differre ist so viel, als aufschieben bis ihrer mehr zu Gerichte sitzen, ut magno judicum consessu res definiatur. Daher hieß es vor diesem: auf die lange Bank sparen. Kaysersb. Narren-Sch. fol. 113. mora diem extrahere. rem procrastinare, comperendinare causam; quam longissime tempus ducere.

Bank, bey den Reichs-Versammlungen, subsellia ordinum Imperii in Comitiis; locus sessionis legatorum omnium Imperii membrorum.

die geistliche und weltliche Bank im Fürsten-Rath.

die Oser-Bank, für die so ein nicht seculares Stiftum administriren, und Evangelischer Religion sind.

die Rheinische und Schwäbische Bank der Prälaten.

die Grafen-Bank.

die Bäncke des Reichstädtischen Collegii.

Bänklein, n. scabellum.

Banker, m. argentarius, collybista, trapezita.

Banket, n. convivium solenne & splendidum.

banketiren, v. convivari, epulari.

ein Banketirer, epulo, comessator.

bankeln, Prib. contrectare; in Händen bankeln, hin und her bitlen, ventilare. Tschudi T. II p. 310. Sie stiessen und bankelten den Bo- ... hin und her.

Bank-Arbeiter, opifex sellularius, sedentarius; der seine Arbeit sitzend verrichten kan, da die Stationarii dieses nicht thun können, als Maurer, Zimmer-Leute &c.

Bankart, Bankert, nothus, filius illegitimus vel filia non e legitimo thoro.

Mit einer von der Bank fallen, vulg. rem habere cum scorto, in quovis loco.

Bank-Bohrer, oder Bein-Bohrer, terebra qua foramina fiunt ad inferendos pedes scamni.

Bankerott, defraudatio creditorum.

bankerott seyn, cedere foro.

bankerott werden, amittere cum fœnore sortem & suam & creditorum, defraudare creditores.

Ein Bankerottier, rationum & fidei desertor.

bankerottieren, s. bankerott werden.

Bank-Eisen, n. ein Eisen, etwan Spannelang, dessen Hälffte in die Wand geschlagen wird, die breite Hälffte aber hat Löcher, womit es auf die Bank genagelt wird, die an der Wand fest stehen soll, ferrum quo scamnum parieti jungitur.

Bank-Frau, f. heißt bey einigen Bäcker-Zünfften eine Frau, die ihnen in der Brod-Bank das Brod verkaufft, taberna pistorum custos, panis pistorum venditrix.

Bank-Häkgen, n. ein Häkgen, die Stücke vom zerhauenen Wall-Fisch-Speck herzu zu ziehen, uncinulus, quo attrahunt frusta lardi balenæ; in mensa quadam sive in scamno discissi, ut illi in doliis condant.

Bank-Hobel, m. bey den Tischern, (weil er einer der grösten Hobel, ob er gleich nicht wie der Böttcher ihr grosser Hobel, als eine Bank auf vier Füssen stehet.) Er ist zweyerley, die rauche Bank, da das rauheste aus den Fugen gehobelt wird, als mit einem Schürff-Hobel; und die Füge-Bank, da die Fugen glatt damit gemacht werden, dolabra scriniariorum major ad excavandas juncturas.

Bank-Kussen, n. pulvinus in sedili.

Bank-Küssen, auf einem Knie-Bänklein, pulvillus genualis.

Bank-Laken, n. Schilter. in Gloss. tet. invenit Panchlahhan, subsellii stragulum, tapes quo scamnum sternitur. *Vetus Vocabularium* 1482. Banchlache, scampnale, Lat. barb.

Bank-Meister, m. magister opificii cujusdam, cui permissum sub tecto in foro ea quæ venalia habet vendere; Magister tabernarius.

ein Groß-Bänker, magister qui in tabernis majoribus venditat.

ein Klein-Bänker, magister in tabernis minoribus.

Bank-Messer, ein Messer den Wallfisch-Speck zu zerschneiden, culter ad discindendum lardum cetarium in scamno navis quæ eo oneratur, s. Bank-Häkgen.

Bank-Pfühle, m. culcita in scamno.

Bank-Richter, der die grossen Böttcher-Hobel wieder gerad und eben macht, magister doliarii opificii qui aliorum dolabras majores corrigit & æquat, s. Bank-Hobel.

Bank-Schneider, der den Wallfisch-Speck zerschneidet, scissor lardi cetarii in tabula navis quæ eo oneratur.

Bank-Stollen, m. pes scamni.

Bank-tüchtig, adj. caro quæ potest in taberna carnaria vendi.

Bank-untüchtig, Bank-unwürdiges Fleisch, caro quæ non potest in taberna carnaria vendi.

Bank-Zins, m. Zins von den Fleisch-Scharren, census e tabernis lanionum aut pistorum.

Siehe die *Composita* unter ihren Anfangs-Buchstaben, davon die vornehmsten folgende sind:

Bett-Bank, f. s. Schlaf-Bank, sedile plicabile in quo lectus est.

Bier-Bank, im Spott, taberna in qua cerevisia venditur & bibitur; compotorum cœtus.

Brech-Bank, worauf der Becker Bretzeln geknetet werden, mensa, in qua massa farinæ e qua spiræ formantur denuo frangitur & pinsitur.

Brod-Bank, taberna aut mensa in qua panis venditur.

Ding-Bank, die Gerichts-Bank, subsellia scabinorum, Judicium, tribunal.

Dreh-Bank, machina tornatoris.

Esels-Bank, sedile sive subsellium puerorum pigrorum in quibusdam scholis.

Fleisch-Bank, taberna sive domus in qua tabernæ lanionum; Taberna carnaria; mensa lanionia.

Folter-Bank, scamnum in quo torquentur malefici, in qua quæstiones de iis habentur, equuleus; tortura corporis.

Frey-Bänke, in Städten und Märckten, gewisse verordnete Stellen, auf welchen der Land-Mann sein Vieh vermetzgen oder schlachten darf. Im Bayrischen Land-Recht, mensæ carnariæ runcolarium in urbibus.

Füge-Bank, ein grosser Fugen-Hobel, dolabra major & longior ad excavandas juncturas.

Fuß-Bank, ins Bett zu steigen, scamnum, in quo ascendunt in lectum.

Futter-Bank, Häckerling oder Häcksel zu schneiden, machina ad scindendum pabulum stramentitium.

Graß-Bank, sedile e cespitibus.

Groß-Bänker, s. Banck-Meister.

Hänge-Bank, der Ort auf dem Pfühl-Bäumen über dem Schacht, da die Kübel ausgestürtzt werden, locus super puteo in fodinis ubi vasa quæ extrahuntur, evacuantur.

Uber der Hänge-Bank seyn, extra fodinas, sive non amplius in fodina esse.

Hobel-Bank, mensa, in qua dedolantur asseres, dolatorium.

Lehn-Bank, Bank mit einer Lehne, sedile cum dorsuali.

Meel-Bank, ist in der Mühl, wodurch das Meel-Loch gehet, scamnum in quo foramen ad farinam.

Ofen-Bank, scamnum ad fornacem.

Reck-Bank, bey den Müntzern, scamnum ad extendendum argentum.

- - - bey den Foltern, scamnum torturæ.

Ruder-Bank, scamnum remigis. Die Ruder-Bänke, transtra, orum.

Ruhe-Bank, sedile, in quo viatores & alii quiescere possunt.

Sand-Bank, bey den Schiffenden, syrtes. Sand-Bänke, untiefe Oerter, brevia, locus vadosus, arenæ pulvinus innavigabilis.

Sand-Bank, bey den Bergleuten, wann sie in die Tieffe graben, durch welche sie durchgraben müssen, arenæ stratum.

Schlacht-Bank, s. Schlachten.

Schlaf-Bank, s. Bett-Bank.

Schöppen-Bank, subsellia scabinorum Weichbild *Gloss. Artic.* 10. Im gehegten Ding zwischen vier Bäncken; Judice pro tribunali sedente & intra quatuor scabinorum scamna agente.

Schnitz-Bank, sedile vietoris.

Schwitz-Bank, subsellia sudatoria in vaporario, und im Schertze, in den Corps de Garden, scamnum dormitorium.

Siegel-Bank, mensa in quo pannifices pannos suos explicant, ut meliores signis notentur.

Stoß-Bank, ist so viel als Füge-Bank, dolabra major scriniariorum.

Wasch-Bank, rates in fluvio, in quo lotrices lintea lavant. It. machina ad lavandam lanam, die Wolle zum wirken zu waschen.

Wechsel-Bank, mensula nummularia.

Weide-Bänke, heissen die Wände, zwischen welchen die Wasser-Räder gehen, parietes inter

rotæ molarum vertuntur.

Well-Bänke, stipites, in quibus axis cardines collocantur.

Ziehe-Bank, s. Rek-Bank.

Zoll-Bank, telonium.

Es meinen einige, das Lateinische abacus, komme mit unserm Teutschen Bank überein, als welches vom Griechischen ἄβαξ, ἄβακος. Da man das a weggelassen, wie es in Hospitale, Spital, emplastrum, Pflaster ꝛc. geschehen ist, und das n sey eingeschoben. Abacus hieß vor Alters auch ein Tisch, und zwar ein viereckiger. Ein Capitäl-Platte, ein Rechen Tisch, Spiel-Tisch, Credenz-Tisch. Das Lateinische Discus, und das von herformirte Tisch, oder Disch, so eigentlich einen runden Tisch bedeutet, hat das Wort Bank so verdrenget, daß es nicht mehr vom Tisch gebraucht wird. Doch behält es in viel Compositis die Tisch-Bedeutung, als Fleisch-Bank, Brod-Bank, Hobel-Bank, Dreh-Bank. Es hat die Latinitas barbara, das Genus und die Endung von abacus offt behalten, im Wort bancus. Auch wann sie für Bank, scamnum gebraucht, hat es doch für Tisch, oder Eß-Tafel stehen können, als in *Gregorio Turonensi l. 5. c. 7.* ad dextram ejus (Chilperici Regis) Berthrandus Episcopus, ad lævam vero Ragnemundus stabat; & erat ante eos scamnum pane desuper plenum cum diversis ferculis.

Eine lange schmahle Tafel, ist von einer Bank nur in der Höhe unterschieden. Die Engelländer heissen daher vieles was in die Länge erhaben ist, eine Bank; als das Ufer, einen Damm, eine Sand-Bank, und eine Reihe Klippen. Die Sitz-Bank aber, nennen sie etwas verändert, bench, wie dann auch Frantzösisch, le banc, und la banque gebräuchlich, und Ital. banco und banca, panco und panca.

Weil Tafel und Bänke, jene mit Essen und Trinken, diese mit Decken bedeckt wurden, so hieß vor Alters bäncken, so viel als decken. Im *Gloss. Monseensi* ist davon noch übrig, gipenchoten, stratum. *p.* 398.

Bankerott, vom Italiänischen banca rotta. Gall. banqueroute, rotta ist vom Lateinischen rupta, eine zerbrochene Wechsel-Bank. *Salmasius* de usuris *p.* 511. Trapezitæ & mensarii mensæ in foro positæ non adsidebant sed insidebant. Ideo non solum mensæ sed etiam scamni vel sedilis habuit nomen; Wechsel-Bank, Wechsel-Tisch. Wann diese zerbricht, liegt der Wechßler im Koth.

Bankerottier, decoctor, bancofallitus. vulg.

Banket, ist vom Ital. banchetto. Gall. banquet, von einer langen Tafel, und langen Bänken, woran die Gäste sitzen.

Bankart, heißt nicht eigentlich soviel als ein spurius, der gar nicht weiß wer sein Vatter ist; er ist doch auch nicht filius naturalis, in dem Verstand als Bastard, der im Ehe-Bett erzeugt, aber von einer Mutter niedrigern und ungleichen Standes mit dem Vatter: Sondern es ist ein Kind, welches der Vatter ausser dem Ehe-Bett erzeugt. Da dann Bank für jedem solchen Ort stehet, wo dergleichen unehliche Zeugung geschieht. Dahin gehört die Teutsche Redens-Art: mit einer Weibs-Persohn von der Bank fallen. Das ist, ein unehliches Kind verstohlener Weise mit ihr erzeugen, bey den Griechen heißt eine Huhre, die auf der Erde mit einem liegt, χαμαιτύπη. *Eustath. ad Odyss. X. pag. 777. edit. Basil.* sezt dazu ὁμωνύμως τῇ καὶ αὐτὴν στρώματι. Sie heißt nach ihrem Lager, worauf sie liegt. Also ein solches Kind nach dem Lager, worauf es erzeugt ist. *Vocabularium Vetus* 1482. Bankhart, Kotzen-Sun, spurius.

Bänkling, hat *Gobler* im Rechten-Spiegel *fol.* 42. *a.* für Bankart, spurius.

Bann, *m.*

In der Bibel im Alten Testament.

1) das Zerstören einer Stadt, excidium urbis.

2) das Ausrotten eines Volks, mit dem Bann schlagen, internecione persequi gentem, evertere eorum loca, extirpare viventia, trucidare.

3) das Gut der Verbannten, spolium Deo dicatum; bona & pretiosiora, rebus sacris consecrata, *Deut. XIII*, 17.

4) eine Persohn, die etwas verbanntes behält, als Achan. *Jos. VII*, 11. 12. Qui aliquid de rebus Deo dicatis retinet.

5) GOttes Fluch, anathema, exsecratio. *Jos. VII*, 12. im Bann seyn, anathema esse

Bann, im Neuen Testament, der Kirchen-Bann, excommunicatio, anathema, proscriptio ecclesiastica.

In den Bann thun, excommunicare, sacris alicui interdicere, ab ecclesiæ communione repellere, in numero impiorum habere, percellere aliquem anathemate.

Bann oder Verbot des Gottesdienstes, wegen des Banns in der Römischen Kirche, interdictum.

in dem Bann seyn, excommunicatum esse, anathema esse.

aus dem Bann thun, vinculis anathematis aliquem liberare.

Bann in weltlichen Sachen, judiciaria summa potestas, & quæ ei connexa.

1) **Bann**, jurisdictio superior, potestas cogendi judicatos pro qualitate delictorum, als *Diplom. Carol. IV. ann.* 1350. Wir verleihen ihnen die Graffschafften mit dem Banne, den man nennet das oberste Gericht. *Honn.* Coburg. Chron. *p.* 150. s. Blut-Bann.

2) **Bann**, limes, fines agrorum, districtus wie weit sich ein Gebiet erstreckt, s. Bann-Meile. Zwing und Bann, s. Zwing.

Burg-Bann, bannus urbalis, Burg-Fried ausser der Stadt.

Die Tage darinnen man mit Creutzen um den Bann geht. *Golius in Onomastico. col.* 30 Ambarvalia.

3) **Bann** für Gebot, Verbot, edictum, interdictum, mandatum superioris magistratus belli & pacis tempore.

allen Thieren ist Fried und Bann gesetzt, Schwabensp. *c.* 253. omnium ferarum venatio prohibita est, præter luporum & ursorum.

Den Bann über etwas ergehen lassen, daß man es halten soll, als: proclamare nuptias, Ausbieten auf der Canzel, die so sich verehlichen wollen. *Webner. Observ. Pract. p.* 41.

4) **Bann**, die Straffe wegen dieser Gebote, so sie übertreten werden:

1. Mulcta pecuniaria, als im Sachsen-Sp. Land-R. 1. 59. und 2. 61. Königs-Bann 60. solidi.

2. Supplicium, s. Blut-Bann, Leibs-Strafe.

3. Exilium, Land-Verweisung.

4. die göttliche Straffe, als *Jeroschini MS. versio Petri Duisburg. Chron.*

Des gotlichin Zornis Bann
Wird an ym Leib und Sele sterben.

Bannling, s. Balling, exul.

Bannen, *v.* ist noch gebräuchlich bey dem aberglaubischen Zaubern, als: Die Geister bannen, Dæmones cogere ut aliquid agant, diabolum exorcisare.

die Schlangen bannen, serpentes in unum locum incantationibus congregare.

ein gebanneter Wolff, Lycanthropos, veneficus in lupum mutatus.

anbannen, einem etwas s. Zaubern, incantamentis alicui aliquid damni inferre.

gebannene Tag, (*Jus Feud. Alem. c.* 114 *§.* 3.) Dies Juridici.

gebannene Feyertage, Feriæ publicæ, *Jus Argent. l.* 2. *c.* 40. Fest-Tage.

oder Bannen-Tage, Lehen-Recht im Schwaben-Sp. *c.* 9. das sind Sonntage, heissen sonst auch gebundene Tage.

Bannung, *f.* exorcismus, adjuratio per divina.

Bannung im Zehenden. Die Verweisung an einen gewissen Ort aus seinem Gebiet oder Dorf, exilium in certum locum extra sui pagi territorium. Bannung in Zehenden, confinatio, relegatio in certum districtum, assignatio loci e quo egredi non liceat.

ausbannen, ist so viel als verbannen, ejicere e territorio, in exilium mittere; Dæmonem ejicere.

verbannen, im Alt. Testam. als Städte, destruere.

- - - - als Leute, trucidare omnes.

- - - - als Gut der Verbannten, consecrare Deo, Deo devovere.

verbannen, im Neuen Testam.

sich verbannen, sibi mala & exitium imprecari, se ipsum anathematizare, *Act. XXIII*, 12.

Item v. 14. Wir haben uns verbannet, diris exsecrationibus iræ & maledictioni Dei nos subjecimus. *Rom. IX*, 3. ich habe gewünschet verbannet zu seyn, anathema fieri.

etwas verbannetes, *Apoc. XXII*, 3. maledictum κατανάθεμα.

verbannen das Recht, das ist gebieten, und im Namen der Obern Straf darauf setzen, wer am Gericht und vorhabenden Recht-Sprechen hinderlich seyn wird, judicium & executorum auctoritatem banno munire, & pœnarum minis. Fronsperg von Kriegs-Rüstungen, *fol.* 72. alwo auch die Formeln solcher

Verbannung, exilium.

verbannen das Hoch-Gewild, vetare ferarum nobiliorum venationem sub graviore pœna. Stumpf Schweitzer-Chron. *fol.* 557. *b.* ist so viel als verpönen, von pœna, Strafe.

verbannen einen Wald, Wiese oder anders nutzbaren Ort, sub pœna usum alicujus loci interdicere. Ein geweihter oder verbannter Wald, Lucus. *Dasypod. in Lex.*

verbannen einen, in exilium ejicere, exterminare, relegare, proscribere.

ein Verbannter, exul, proscriptus.

Ein Banner, excommunicator, Luth. in der Schrifft vom Bann.

Ein Banner, ist gebräuchlich im Composito, Teuffels-Banner, exorcista, incantator.

bännig, hat Matthesius *in Sarepta*, im Composito. Teuffel-bännig, das ist besessen, rasend, unsinnig, obsessus quasi & dæmone actus furens. *Leo Jud.* einen für verflucht und bännig halten, *in vers. paraphr. Ep. ad Gal. Erasmi Rot.*

Ein Bänniger, der im Bann ist. *Gold. Constit. Imp.*

hartbenig. Es ist kein Volk hartbeniger dem Evangelio zu widerstreben, als wie die Juden. *Leo Jud. vers. paraphr. Erasm. Rot. Epistelæ ad Titum*, s. bändig.

Hartbenikeit. *id. Epist. ad Thessal.*

Bannirung, bedrohliche Verbietung eines Waldes. *Leipold apud Arumæ. T. I. Discurs.* 13. *quæst.* 11. *fol.* 214. Wald-Ordnung, Hegung, Schliessung, Bannierung und Offnung der Gehöltze, exclusio omnium e sylva aliqua, sub pœna.

Bann-Brief, Litteræ bannimenti. *Carpzov. Crim. p.* 3. *q.* 140. *n.* 115. den einer aufweisen muß, wann er einen Aechter (proscriptum) will fest setzen lassen.

Bann-Erneuerung, banni renovatio. Das ist: finium agrorum in aliquo banno situatorum renovatio & reparatio.

Bann-Fasten, das unter Drohung des Bannes anbe-

anbefohlen worden, Jejunium banni; Edicto indictum, bannitum, publico banno injunctum. *T. I. Script. Brunswic. p.* 489. 491. 552. *T. II. p.* 216. 1087. Nach dem Sonntag Misericordias Domini, und den XIXten nach Trinitatis wurde den 2. 4. und 6ten Tag in der Woche im Maintzischen gefastet. *Serrar. Res Mogunt. edit. Joann. T. I. p.* 102.

Bann-Forst, *m.* saltus communi usu interdictus. Im Schwaben-Spieg. *c.* 352. Bann-Vorst, bannum ferinum, und mit zertheilten Wort: Wer in Bannen und Vorsten ein Wild wundet. Item wer durch den Bann, oder Vorst reitet, ꝛc. s. Bann-Wald.

Bann-Glocke, *f.* campana banalis, quæ populum ad conveniendum cogit.

Bann-Leute, *pl.* subditi alicujus banni sive districtus.

Bann-Meile, *f.* ein District einer Meile groß, in welchem eine Stadt sich des Bannes bedienen kan, urbi tractus unius milliaris adsignatus, intra quem potest bannum exercere. vulg. banleuca. Gallice, banlieue, bannitum miliare.

Bann-Mühle, *f.* Zwang-Mühle, da alle mahlen müssen, mola bannalis, qua vicini subditi uti coguntur, molendinum bannarium.

Bann-Ofen, worinnen alle backen müssen, furnus bannalis, in quo omnes incolæ pagi panem coquere coguntur, furnus bannarius.

Bann-Pfennig, *m.* Geld-Straff wodurch Leib-Straffen abgelöset werden, Lehmann Speyers. Chronick. mulcta, ne pœna corpore sit perferenda.

Königs-Bann-Pfenning, s. Königs-Bann, mulcta fisco regio inserenda.

Bann-Stadt, *f.* eine Stadt die ihre Bann-Meile hat, urbs banno gaudens.

Bann-Stein, ein Mark-Stein, der den Bann um einen Ort andeutet, lapis qui limites territorii & Jurisdictionis indicat, lapis terminalis. *Leiser Jus Georg. p.* 236.

Bann-Strahl, *m.* die Androhung und Macht des Banns, fulmen excommunicationis.

Bann-Stuhl, *m.* das Ober-Gericht, judicium superius & criminale, jurisdictio superior.

Bann-Taidung, *f.* das Gericht um eine Stadt so weit desselben Gebiet gehet. *Huber in Austria ex Archivo Mellicensi. p.* 80. Bann-Daiding.

Bann-Vogt, s. Bann-Wart, custos banni. s. Flur, Flur-Schütz.

Bann-Wald, sylva incædua. *Pill.*

Bann-Wart, *m.* custos banni. heißt an einigen Orten Pfandemann. *Continuator Besoldi* hat die Wörter Messuarius, Camparius, Saltuarius.

Bann-Wasser, darinnen nicht jeder fischen darf, aquæ in quibus piscatio interdicta.

Bann-Werk, operæ bannales, ad quas omnes subditi territorii alicujus convocantur, angariæ, Frohn-Dienste.

Bann-Wein, den man vom Herrn kaufen muß, und sonst nirgends darf, vinum quod Dominus certis locis temporibusque vendit exclusis omnibus aliis. Stumf. *Chr. Helv. fol.* 372. *a.*

Bann-Zaun, ein Zaun den niemand beschädigen darf, Lehmann Speyr. Chron. 6, 13. sepes territorii urbis alicujus, quam nemo lædere debet.

Einige *Composita* wo Bann hinten an steht.

Bier-Bann, vectigal de cerevisia vendenda. *Du Fresne Gloss.*

Blut-Bann, das Ober und Criminal-Gericht, Jurisdictio superior & criminalis, Imperium merum. Schwaben-Sp. *c.* 43. 16. Der Bann der über der Menschen Blut richtet, Judicium capitale.

Brod-Bann, Zoll den die Brod-Verkauffer geben müssen, vectigal de pane vendendo. *Du Fresne.*

Burg-Bann, bannus urbalis territorium civitatis, s. Bann-Meile; It. Præfectura castelli alicujus, s. Burg.

Futter-Bann, vectigal quod solvunt Augustæ Vindelicorum quotannis, so die Fütterer, die Futter-Werck verkauffen, jährlich geben müssen, *Jus August. f.* 60.

Heer-Bann, auf Gebot in den Krieg zu gehen, oder gestrafft zu werden. Lat. barb. heribannus, bannus militaris, vocatio ad exercitum & mulcta absentis.

Huker-Bann, was die Höker jährlich geben müssen, vectigal propolarum. *Jus Augustan. f.* 60.

Kirchen-Bann, s. Kirch und Interdict.

Königs-Bann, Ober und Criminal-Gericht, Jurisdictio superior, criminalis, bannus regius. Sachsen-Sp. Landr. 3. 81. Da Schöpfen sind, damit man Recht bekomme, und Königs-Bann da halte.

Mied-Bann, in den Stock führen, und in den Mied-Bann nehmen lassen, alle Erb und Eigen, so die Frohnung verachten. *Ockel in Præscript. p.* 355.

Wein-Bann, Schatzung wegen des Wein-Verkauffs, vectigal pro concessione vendendi vinum, oder vini banniti.

Wild-Bann, Jagd-Recht, bannus ferarum, jus venandi in sylvis & campis.

Bann, ist so viel als Band, und bannen so viel als das alte banden, wofür man jetzt sagt binden. Daher behalten die Italiäner das d beständig in allen Bedeutungen und Wörtern hievon, als: bandire, verbannen, verweisen, bandire, öffentlich, obrigkeitlich ansagen. bando, Befehl, Gebot; bandito, ein Verwiesener ꝛc.

Was den geistlichen oder Kirchen-Bann anlangt, ist ohndem kein Zweifel, daß sie auf das Binden, oder den Bind-Schlüssel Petri gesehen. Davon zeigen die Formeln des Banns. Daß, weil ein solcher Mensch vom Satan gebunden sey, und ihm folge, man ihn auch aus der Kirche bannen, oder für gebunden erkläre, bis er sich bekehre. Als an *Kœpkens memoria Lossi Episcopi Swerinensis* ein solcher Bann-Brief ist, da die Rostockischen Bürger in den Bann gethan werden: Campanis pulsatis, candelis accensis & demum exstinctis & in terram projectis, cruce erecta, & religione indicta aquam benedictam aspergendo ad fugandum dæmones, qui sic eos detinent *ligatos & laqueis suis catenatos* - - ad januas ecclesiarum tres lapides versus domos eorum projiciendo in signum maledictionis - - *vincientes* coram multitudine populi &c.

Eine Formel vom Bann den der Cardinal zu Ackers ankündete (s. *Eccardi T. II. col.* 1468.) hat der Poet zu seiner Zeit nachdrücklich hinterlassen.

Den kund ich in Sanct Peters Bann,
GOttes Createwer (Creatur)
Erden, Lufft, Wasser, Fewer. (aqua & igni interdico.)
Vorpann ich in heut,
Und die Gemein aller Leut,
Sey im benommen fürbas.
Ich kund in den GOttes-Haß, ꝛc.

Im Weltlichen ist das Zwingen und die Ober-Gewalt, die Form des Banns. Daher zwing und bann so offt beysammen stehen, und alle Bedeutungen schliessen ein Binden und Verbinden zum Gehorsam ein.

Einige behalten das Wort Band zwar zum Ursprung des Worts Bann, aber so fern es vexillum bedeutet. Weil das Ober-Gericht mit einem Fahn verliehen wird. Allein es war der Fahn nicht allein davon ein Symbolum, er bedeutete auch die Macht der Waffen und des Krieges, das Gute zu handhaben, und das Böse zu strafen. Es wurde gar offt auch zugleich das Symbolum des Gerichts im Frieden übergeben, das ist, mit dem Fahnen zugleich ein Stab. s. *Schilter. Gloss. p.* 79. *b.* Als der Gerichts-Stab, und Scepter. Der zwar in damahligen Latein nur fustis genennet wird, aber diese Vollmacht andeutete.

Daß bannen für banden oder binden genommen worden, bezeugt das alte Sprich-Wort: Alte Hunde sind bös zu bannen. (s. alt Sprich-Wört. *fol.* 45. *b.*) wofür wir jetzt sagen, bändig machen.

Schilter in Gloss. p. 80. *b.* meinet, es gehören zu Band oder Bann auch das Latino-barbarum, abonnatus, man kan es aber mit mehren Fug für das zusammen gezogene Bodena halten, wovon bonna, und von diesem abonnatus worden. Die Engelländer haben davon, to bound, finio, termino, a bound, limes, und heißt eigentlich aufgeworfene Erde, Hügel, Berglein und Höhen, zur Bezeichnung der Gränzen, und gehört in die Lehre der Gromaticorum, kommt mit dem Griechischen βουνὸς überein, und mit andern Wörtern, welche das andeuten, was *Frontinus* tumores terræ heisset. Wann im Teutschen ein Wort damit überein kommt, so ist es Butze. Gallice bout, bouton, Ital. bottone, bozzo. (s. unten im Wort Butze.)

Wegen des Worts apanage, so *Schilter* hieher ziehen will, s. unten ausführlich beym Wort Pinne.

Die Niederländische Districte, so sich auf band oder bant enden, gehören hieher, aber zuvor zum Wort Band, (s. daselbst Teich-Band, districtus aggere circumdatus) als Oster-Bant, Brach-Band, (s. Braband) Bucken-Bant, Tester-Bant ꝛc.

Das alte Gothische bana, für necare gehört vermög solcher Bedeutung zum biblischen Bann des Alten Test. da man die Verbannten alle umbrachte.

Der Allemannische Dialect schreibt auch Pan, für Bann. Im *Gloss. Monseensi panna p.* 360. und 401. Edict, Befehl. So auch im *Gervas. p.* 109. *in Diplom. Caroli Imperial. (quo Ducem Luzelburg. creat.)* bannis sive inhibitionibus venationum quæ vulgariter Wild-pene nominatur. Im Lehen-Brief an Mecklenburg. 1348. *An.* Venationum inhibitiones quæ vulgo Wildpenner, nominantur beym Chemnitio.

Verbannschafft, übersetzt die Teutsche Bibel. 1483. das Lateinische exsecratio. *Lev. XVIII.*

In einigen Wörtern ist es aus dem Lateinischen pœna entstanden, s. verbannen für verpönen.

Bannen ist vor Alters conjugirt worden, als bangen, und vielleicht auch so ausgesprochen, zum wenigsten von denen so an statt (b) nach dem (n) ein g hören lassen. Daher ist das Imperfectum nach der analogie der Verborum so auf (angen) ausgehen, formirt, als wie man sagt von fangen, ich fieng; von hangen, ich hieng; so findet man von bannen, ich bien, oder byen, als *T. II. Script. Sax. Menken. col.* 1732. auch im Nieder-Sächs. *T. III. Script. Brunsw. p.* 272. darumme Ben one Innocentius (darum that ihn Innocentius in den Bann.)

Dieser Formation nach, weil man bien für bannete sagte, war das participium nicht gebannet, wie die Verba so ein (t) im Imperfecto haben, auch eines im præterito haben müssen, sondern gebannen, als gebannene Tage.

Bann ist in Kirchen-Sachen mehr gebräuchlich, als in Reichs-Sachen, da man Acht für Bann (excommunicatio) sagt.

Man hat vor Alters an statt in den Bann thun gesagt, zu Banne thun, Schwaben-Sp. auch im Nider-Sächs. to banne don. *T. III. Script. Brunsw. p.* 274.

Einen Bann über Güter thun, (zum Exempel über Closter-Güter) als es gewöhnlich und recht in dem Lande zu Doringen. *Scriptorum Saxon. Menkenii T. I. Col.* 560. das scheint die Lateinische Formel zu seyn,

beym *du Fresne p. 455. b.* bannum mittere super rem aut personam. i. e. edicto in suam protectionem sumere; banno munire bona tradita.

Contrabande Wahren (von Ital. contrabando) Waaren die wider das Verbot eingeführt werden, merces vetitæ invectionis, prohibiti commercii.

Irbannen für verbieten, austreiben, steht im *Otfried. V. 21. 14.* Daß ir für ver, und beides für aus stehe, s. bey der Præposition er, und *Schilt. Gloss. 125. a.* irbon, irbondum.

Der Unterscheid unter Bann-Wein, und Wein-Bann, muß beobachtet werden. Bann-Wein ist der Wein den ein Herr schenkt, da die andern nicht Wein schenken dörffen, so lang er schenkt. Wein-Bann aber ist die Gebühr, die einer dem Herrn gibt, wann er ihm erlaubt Wein zu schenken. Es muß daher in *Schilt. Gloss. p. 83. a num. II.* Winbann, für Bannwin stehen.

Weil einige das Wort Ban an Wild-Bahn für Bahn (via) angesehen, haben sie das Genus verändert, und für der Wild-Bahn gesagt, die Wild-Bahn. Welches auch so überhand genommen daß es andere dahin gebracht, einen Unterschied unter der Wild-Bann und die Wild-Bahn zu dichten, (s. *Webner Obs. Pract. ad voc.* Forst-Recht) der Wild-Bann sey bannum venatorium, das Jus venandi, und Forst-Recht: Die Wild-Bahn aber sey nur wo wilde Thiere ihre Bahn haben, wo Wildbret geht. Allein die Wild-Bahn in solchem Verstand, ist weder ein Jäger-mäßiges noch recht gebräuchliches Wort.

Bann für Befehl oder Aufgebot steht im *Otfried II. 18. 27.* ist sonst sehr veraltet, und nur im Französischen übrig, nemlich ohne (d) Dann in Italiänischen ist bando dafür.) Ban de Mariage, das Außbieten auf der Canzel, derer so sich verehlichen wollen. Item Ban, das Aufgebot des Adels und der Lehns-Leute in Franckreich, Edictum Regis evocantis ad castrensia munia primariæ clientelæ nobilitatem. It. equestres turmæ ipsæ sive cohortes ex nobilitate.

Bann für Verbannung sein selbst, oder Verschwerung etwas zu thun, ist gleichfalls veraltet. *Schilter* im *Glossario p. 83. a.* hat es aus einem *fragm. MS. de Bell. Hisp.*

Sin houet scol hüte thar umbe beliegen
Iz ist hute min pan,
Other ih gelethege al Yspaniam.

Das ist: Sein Haupt soll heute darum liegen,
Es ist heute mein (Schwur) Bann
Oder ich verlasse gantz Hispaniam.

Im Schwaben-Spieg. *cap. 352.* steht auch das Wort Fisch-Bann, aber es ist ein Fehler: Es habent die Herren Bann-Vörst, wer inen darinnen icht thut, da habent sie Busse über gesetzet. Sie habent auch über Vischban Gesetze. Soll stehen: Sie habent auch über Visch Bann gesetzt. Wie auch gleich folgt: Allen Thieren ist Fried und Bann gesetzet. Einem Bann setzen, heißt also verbieten, daß man ihm nicht Schaden thue.

Die Juristen haben neben dem Wort bannum auch Adjectiva bisher gebraucht, die ihnen eigen bleiben müssen, als bannalis und bannarius.

Für Verbannen oder Vorbannen haben die Franzosen forbannis, als wann es von fors, für foris oder foras wäre.

Bannisiren ist ein neu gemachtes Verbum, das nicht analogisch ist. Von Bannir sollte es vielmehr heissen banniren, das Verbum bannisser ist nicht gebräuchlich. Vor Alters hat man doch gesagt bannizare, davon man das Participium bannizatus noch im schlechten Latein findet, s. *Du Fresne Glossar.*

In *Schilters Glossar. p. 82. b.* steht das Wort Meziban, aus den *Capitul. Caroli M. an. 80. a. 1. Cap. XI.* de Meziban, i. e. de latrone forbannito. Er erklärt Mez von Maß, und messen. Dem Wort Latrone aber nach, ist Mez hier für metzeln, niedermachen, so mit dem Italiänischen amazzare überein kommt.

bannen, für enden oder beschliessen, in besonderer generalen Bedeutung. Wie sonst Bann von den Gräntzen steht, *T. III. Script. Brunsw.* wird eine Digression so vom Hertzog Herman handelt, in dem *Chronico Rhythmico* gemacht *p. 21.* Da steht
v. 103. Dit is de Hertoge Herman
Von deme et erst die rede began.
und *v. 160.* Hir si de rede gepant, beschlossen.

Bantel, der Namen eines Krauts, vor Zeiten, Gallitricum, herba quædam. *Vetus vocabularium 1482.*

Banzen, *v.*

Die Garben in der Scheune schlichten, oder zurecht legen, mergites in horreo ordine debito ponere, ut se invicem ligent & teneant.

Die Banze, *f.* latus areæ in horreo in quo disponuntur mergites. *Coler. Haush. 8. 16.* Eine Dresch-Tenne mit einer doppelten Banze, area cum receptaculis ex utroque latere.

Der Banzer, oder Ernde-Knecht, dispositor mergitum in horreo, famulus fasciculos frumenti disponens.

Weil durch solches Banzen alles dick ausgefüllt wird, heißt vulg. im Schertz:
ein Banze, ein kleines Kind, (das noch einen hangenden Bauch hat.)
Item, der dicke Leib eines Menschen im Spott.
Benserich, in *Pictor. Lex.* de ventre obeso.
Banz-Birn, eine Art dicker Birne, volema, und im Spott, eine dicke kolbige Nase.

Es kommt vom Teutschen Band, sollte daher wohl Bandsen geschrieben werden. Wie man für Wanzen auch Wandsen (pumices) schreiben kan, Wand-Läuse, von der Wand.

Die Garben werden so gelegt, daß sie einander binden, wie auch die Maurer die Steine so legen, daß der obere zwey untere halb hält, und heissen es binden.

In Ulfila heißt daher bansta, die Scheure, ist so viel als Bandse oder Bantste, Banze, weil st offt für ts, so in der Aussprach ist, geschrieben wird. Im Frantzösis. ist vom bansen geblieben, panser, verbinden als eine Wunde, la pance, oder panse, der dicke Bauch, pancard oder pansard, ein dickbäuchiger Mensch. Das *Gloss.* des *Du Fresne* hat auch banita aus den Worten des *Adalardi in statutis monasterii Corbeiensis l. 2. c. 1.* Es ist aber der Auctor nebst andern durch das falsche Comma zwischen vanni und banitæ zu einem Miß-Verstand verleitet worden. Die Worte sind diese: Cætera autem vasa ad ipsum officium (camerarii) pertinentia, sicut sunt *vanni banstæ* (nicht vanni, banitæ) vel alia quælibet hujusmodi. Das ist: das andere Geräthe aber, so der Kämmerer unter Handen hat, als Wurff-Schaufeln, oder Wannen in der Scheure, oder anders vergleichen.

Es ist von bandsen oder banzen ein vulgares Verbum an einigen Oertern zum Schertz entstanden, wann man ein kleines Kind schlägt, daß man es banschen heißt, das ist, wie einen kleinen Banzen tractiren. Und von diesem gelinden Schlagen hat man es auch von den Bier und Wein-Wirthen gesagt, wann sie etwas Wasser darunter mengen, als das Bier ist gebanscht, es ist schon vermengt, doch noch nicht so grob.

Bapst, s. Pabst.

Bar,

ist eine Endung vieler Adjectiven, und bedeutet soviel als die Lateinische Endung der Participien auf dus, und der Adjectiven auf bilis, oder da man etwas thun, oder leiden kan und soll.
ehrbar, honorandus.
achtbar, æstimandus.
mannbar, nubilis, virilis.
tröstbar, consolabilis.
laugbar, quod negari potest.
lastbar, cui onus imponi potest.
Steurbare Güter, bona quæ tributum dare debent, unde tributum peti potest.
kaufbar, quod potest emi.
jagdbar, das da mit der Jagd verfolgt, und zusammen getrieben und getödet werden kan.

bar, die Endung der Adjectiven, so hier verstanden wird, kommt von baren, thun verrichten, baren, agere, facere.
bar, an Nachbar kommt von Baur, s. Baur.
bar, an urbar, s. bären, tragen, von welchem Verbo auch alle Adjectiva können hergeleitet werden, da bar ein Geben oder Bringen und Eintragen bedeutet, als fruchtbar, zinsbar, rentbar, straffbar, klagbar, kostbar, scheinbar, wunderbar. Doch hat auch die gemeinere Bedeutung des bar Platz, als offenbar, quod manifestum est & videri potest; zinsbar in Ansehung des Guts so Zins geben soll, und dessen der den Zins davon heben kan.

Es sind einige auf bar veraltet, als Lohnbar, beym *Taulero s. Schottel. p. 325. a.* Grußbar, salutandus & resalutans.
Gewaltbare Eindringung für gewaltsam.
Standbar, i. e. Standmäßig.
(Schöpfenbar, Schöpfenmäßig) Schatzbar, davon man Schatzung fordern kan.
Kampfbare Wunde, s. Kampf.

und verdienen einige wider in den Gang gebracht zu werden, als:
Schlachtbares Schwein.

Die Juristen haben einige wohl gebraucht, denen es andere nachthun sollen, als ausser schon gedachten, Staffelbare Güter, quæ ad locum portanda sunt ubi jus stabulæ est.
Mittelbar, mediatus.

Einige sind nicht wohl mit bar zusammen gesetzt, als Nestbare Vögel, Vögel so aus einem Neste kommen.

Die Endung lich, macht adverbia aus diesen adject. wie auch sonst fruchtbarlich, cum fructu, utiliter, und aus diesen machen einige wider adjectiva aber unnöthiger Weise, als wunderbarliche Geschichten.

Die Præposit. un ist bequem bey solchen Adject. auf bar voranzusetzen, untröstbar, inconsolabilis, also auch unsichtbar, unleugbar, unscheinbar, unmittelbar, 2c.

Vor Alters hat man auch wer für bar gesagt, als *Poem. Germ. apud Eccard. T. II. col. 1417.* und anderswo mehr. Wridwer, friedbar, friedlich *col. 1458.* eine Lasterwers tat.

Für bar in lautbar, u. a. m. wird in einem andern Dialect, als im Schweitz- und Elsaßbrecht gesetzt, Lautbrecht, Lutbrecht, für bert, berühmt.

Bar, *adj.*

bloß, ist noch gebräuchlich, bey und in folgenden Wörtern.
bar Geld, oder bares Geld, pecunia numerata, præsens, parata, argentum præsentarium.
bar haben, oder an barem Geld haben, in arca habere, in numerato habere.
bar hinterlassen, in numerato relinquere.
bar Geld haben wollen, in nummo exigere.
bar bezahlen, præsente pecunia solvere.
bar empfangen, pecuniam numeratam accipere.
der viel bar Geld hat, bene nummatus, pecuniosus.
er verläßt sich auf sein bares Geld, arcæ suæ confidit.
Barschafft, *f.* ist so viel als bares Geld, aurum, vel argentum signatum, im Gegensatz des facti ungemüntzten Silbers, (escarii, potorii). an Silber-Geschirren 2c.

barfuß, *adject.* und *adv.* oder barfüssig, nudis pedibus, nudipes, edis.

ein Barfüsser, ein Barfüsser Mönch, monachus ordinis S. Francisci, Franciscanus, discalceatus.

ein Barfüsser Closter, cœnobium Franciscanorum.

ein Barfüsser Muhs, heißt beym *Colero* im Haus-Buch 3. 209. Eyer-Dotter, Wein, Zucker und Safran, auf Kohlen dick gekocht.

Barfüsser Farb, leucophæus, dunckel weiß, Äscher-Farb grau. *Alber. ad voc.* Farb.

Bar-Haupt, aperto capite. (*Pictor Lex.*) vulg. barferfig.

* Bar-Schenkel, Etterlin in Chron. der Eid-Genossen. *fol.* 29. 1. non armatis femoribus.

* Bar-Frost, *subst. m.* Niders. gelu agris nive non tectis.

* bar, ist sonst in und ausser der Composition veraltet, nudus.

mit barem Füssen. *Codex MS. Spen.* 2. *Sam.* XV. David gieng mit baren Füssen, nudis pedibus.

blanck und bar stehen. Nider-Sächs. coram omnibus, omnium oculis in se conversis, in præsentia omnium stare.

Das ist ein gewiß Zeugniß, also bar vorhanden in den Actis. *Hedion* Kirchen-Hist. *fol.* 410. *b.* testimonium manifestum est.

St. Nicolaus Heilichdom quam to bare. *Vet. Chron. de an.* 1229. S. Nicolai corpus sive reliquiæ detectæ sunt in sepulchro suo & inde ad cultum publicum elevatæ.

mit barem Swerden. *Tom. III. Script. Brunsw. in Chron. Rhythm. v.* 83. evaginatis gladiis.

Haubet pari, caput nudatum. *Notker. Psal.* XLIII, 1. calvitium, caput sine capillis.

bar, hinten an den Wörtern, s. in ihrer Ordnung nach den vördern Wort, als:

offenbar, s. offen; also auch

strafbar &c.

Die alten Poeten haben es offt hinten nach gesetzt.

Leutbar. Er furchte, die Lande wurden leutbar, (das ist von Leuten entblößet,) *Poem. Germ. in Script. med. ævi Eccardi T. II. col.* 1514. Denn sie kamen alle dar.

mit blutigin Swerte bar. Jerosch. *MS.*

das Haus war Volkisbar, (entblößt von Besatzung.)

Gutisbar, (ohne Geld und Gut) *Eccard. T. II. col.* 1456.

Zaaheitpar, imperterritus. *ibid. col.* 1485.

berlich. *adj.* manifestus, apertus. berlicher Mutwill, manifesta malitia. *Kœnigsb. Chron. p.* 857. 891. 980. 1073. bärlicher Schade, *Tschudi T. II. p.* 313. *a.*

bärlich, *adv. Tschudi T. II. p.* 313. *b.* schädigten die Leute gar bärlich. Das Verbum von bar, nemlich baren, ist vor Alters auch gebräuchlich gewesen, und ist annoch im Composito offenbaren. Die Holländer haben es auch noch baren, monstrare, manifestare. Das Compositum mit der Præposition er, findet man sonderlich bey den Alten, doch auf unterschiedene Art verändert, nemlich in ir, ri, ur.

irbaren, *Opitii Poeta n.* 41.

Ribaridos, denudasti. *Lipsii Gloss.*

urbarin, fieri manifestum. Die Ding sah man urbarin. *Jerosch.* Daz Got Wundir irbarte. id.

rebarnussi, revelatione. *Lips. Gloss.*

Im *Otfried* ist auch das Compositum

Firbaren. *Otfr. I.* 20, 63. *v.* 17, 15. heut zu Tage sagt man verbergen.

Die mit dem Teutschen verwandte Sprachen haben das bar auch noch in dieser Bedeutung, als Holl. baer, apparens, nudus, apertus. baerschuldig, manifestus reus; barvoets, baervoets, nudipes. Angl. bare, nudus, bare foot, nudipes, barely, nude, bareness, nuditas u. a. m. Anglo-Sax. bare, nudus, bærlice, palam, bærsynnig, peccator publicus. Sued. baar, nudus.

bara Bärg, (lauter Berge) bara Skog, (nichts als Wälder,) bara Sid (eitel See.)

Im Latein der mittlern Zeiten sind noch übrig beym *Du Fresne* und *Spelmann.*

Barta, eine Blöse, ein Stük Land im Wald, worauf keine Bäume stehen. Item Berra. Angl-S. bærwe, bearwe, berwe, bearo, lucus.

Beria, locus planus, campestris.

Berra, glabretum. Angl. a bare plat.

Abere murdrum, Ebere murdrum, in LL. Anglo-Sax. Ebere morth, ein offenbarer Mord, homicidium manifestum,

Abarnare, manifestare für arbaren, das so viel ist als irbaren, s. Præposition (er) Anglo-Sax. abarian.

bor, für bar: beid in Garten und auf bor, (in blosen Feld) daß sy musten werdin sor. Jerosch.

bar blos, bedeutet vornen in der Composition oder sonst hintenangesetzt eine Abwesenheit eines Dings bey der Sache, die das Wort wobey bar steht, bedeutet.

Barhaupt, mit einem Haupt das ohne Decke, oder hauber pari, ohne Haare, kahl; bar Geld, das nicht in Waaren oder Gütern steckt.

Bargild, ohne Gilde; Barschalk, ohne Knechtschafft. Es zieht daher wie das Alpha privativum im Griechischen und andern Præpositionen im Teutschen, nicht allein den Accent zurücke, sondern es wird auch, wie bey jenen das Wort, woran es steht, verkürtzt, als für barfüßig, sagt man nur barfuß seyn, barfuß gehen.

In einigen Wörtern wird bar aus Unwissenheit vermengt, als wandelbar, hieß vor diesem ohne Fehler, sine vitio. s. Besold. Dissert. de Comitibus & Baron. Imperii. Jetzt gebraucht man bar an wandelbar für die blosse Endung der Adjectiven, und heist wandelbar, das Fehler oder Gebrechen hat, res cujus vitia manifesta sunt.

Bär, s. nach Baren (Brummen.)

Barake, *f.*

Baraken heissen eigentlich die Hütten worunter die gemeinen Soldaten, als unter einem blossen Dach liegen können, tecta militum in castris, casæ stramineæ.

Darnach heissen auch die Dächer über den Pferden, Baraken, stabula castrensia.

Endlich braucht man es auch für kleine Häuser an den Wällen, worinnen Soldaten in kleinen Zimmern wohnen können, tuguria militaria prope vallum.

Es ist eigentlich ein Arabisches Wort, so von einer solchen Nation die in Africa in Zelten wohnet, für Zelte gebraucht wird, die sie noch baraques heissen. Die Spanier haben davon Barraca. Die Ital. baracca, und die Franzosen baraques, und von diesen Nationen ist es auch zu uns gekommen.

Einige verkürzen es übler Weise, und sagen nur Braken, wie *Besold. in Thes. Pract. ad voc.* Haus sagt: Zu Brisach werden der Soldaten ihre kleine Häuser Braken genennet.

Barbar,

oder Barbahr, *m.* homo ferus, crudelis, immanis.

Ein Barbar oder Barber, eine Art Pferde, aus der heut zu Tag so genannten Barbarey, oder von den Reichen in Africa an dem Mittelländischen Meere, von magern Leibe, und schnellen Lauffs, equus Punicus; equus Mauritanus, Numidicus, Libycus.

Barbarey, *f.* die Länder wo wilde Völker wohnen, und die Völker selbst, barbaria.

Barbarey, barbaria, oder Mauritania. Regna Africæ ad littus maris Mediterranei.

Barbarey, Wildheit, Gröbheit der Sitten, barbaries.

barbarisch, *adj.* barbarus natione; die barbarischen Küsten, littus maris barbari.

barbarisch, *adj.* barbarus immanitate, barbaricus.

barbarisch, *adv.* more barbarorum, immisericorditer.

Es kommt alles vom Lateinischen barbarus.

Barbe, *m.*

Eine Art von Fluß-Fischen, als ein Karpf, mit etwas rundlichern Kopf und Leib, mullus barbatus, barbus, barbo.

Barbel, hat *Pictor.* im *Lex.* barbus.

Barme heißt er zu Augspurg. *Goldast. Constitut. Imper.* 1566. *T. I. p.* 2.

Er hat seinen Namen vom barba, Bart, der ihm auf beiden Seiten von den Lippen herab hängt, und welches ein Anzeichen, daß er sich mehr als der Karpf auf dem Grund aufhält und daselbst seine Nahrung sucht. Engell. barbel.

Barchen,

oder Barchent, *m.* Gossypia, æ, pannus xylinus.

Barchen, *adj.* von Barchent, xylinus, gossypinus.

Ein Barchenes Kleid, vestis gossypina.

Barchent-Weber, Textor gossypiæ.

Bett-Barchent. Ein Zeug von Leinen und Baum-Wolle, pannus lineo-gossypinus.

Kleider-Barchent, pannus laneo-gossypinus.

Barchent Zeug, id.

Schur-Barchent, pannus lineo gossypinus Augustanus.

Man sagt im gemeinen Reden an einigen Orten nur Barchet. Keyserob. in seiner Postill *fol.* 115. schreibt es auch so. Wann einer zu Ulm ein Barchet hat gemacht, so wird er bey der Besichtigung, wann er gut ist, mit dem Siegel versehen, wann er nicht gut ist, wird er zerrissen.

Es kommt dieser Zeug-Namen vom Italiänischen bucherame. Das ist, tela bambagina, Baum-Wollen-Zeug, s. in *Du Fresne Glossar.* boquerannus, bucananum, Buchiranum und bucherame. *Chytræus* in seinem *Vocabular. col.* 256. schreibt es Parchem, s. Bombasin. Einige nennen ihn Burkan.

Parchent, Lat. barb. parchanus, umbesius, vestanica. *Vetus Vocabular.* 1482.

Bar,

frey.

Barn,

im Alt-Teutschen, filius vel filia, ingenuus, a: Philippus Käiser Friedrichs Barn, *Chron. Rhythm. T. III. Script. Brunsw. p.* 113. parn, filius. *Kero.*

In ira barm si sazto barno bezista, in gremio suo collocabat filium optimum. *Otfr. I.* 13. 5.

* Barn, alt Teutsch, ein Frey-Herr, Baron, Liber Baro. *Tom. III. Script. Brunsw. p.* 124.

Wo manch barn unde Frige
An de Reise ward getalt.
Do de Keiser Otto balt
Uppe den Konig in Frankrich hervart dede.
Item: Dar qvam to ut Brabant,
Unde mannich barn ut Flanderlant.

barono, liberorum: *Kero.*

Barschalk, ein Unterthan der frey und kein Leibeigener, s. *Du Fresne*, duæ sorores sub libera barschalcorum conditione constitutæ. It. *Meichelbek Chron. Frising. T. I. Part.* 2. *p.* 91. liberorum hominum sive barscalkorum.

Bar-Gulden, *Auctor* der Reichs-Vogtey *p.* 72. ne quisque Comes vel alius publicus Judex in ulla penitus re Ecclesiæ Wurzburgensis homines vel res audeat destringere

 vel

vel aliquam Jurisdictionem aut potestatem in tota Orientali Franconiæ nisi super parochos, quos Baarguldeu vocant exercere. Dieses bar gehört zu Barre. Lat. barb. barra, septum Curiæ, cancelli ubi causæ coram judicibus ab Advocatis perorantur. Gallice barreau, s. Barre, Leute die vor eines Richters Gericht erscheinen müssen.

Barigildus aber gehört hieher zu Bar, frey, der frey ist von Gilde, der keine zinsbare Güter, sondern als Gerichts-Schöppe frey war, s. Schöpfe, Schöpfenbarfrey.

Sachbarones oder Sagibarones, sind auch die Schöpfen genennet worden, schon in *Leg. Sal. Tit.* 56. §. 3.

Westparn, in *Rabano Mauro* neophytus. ein neugetauffter eingekleideter Sohn der Christenheit, von veste alba, Wester-Hemd, investituræ oder vesturæ, ἱμάτιον.

Bär-Wolff, s. Wolff, Wär-Wolff.

Mit Lateinischen Endungen ist zu finden

Barus oder Baro, ein jeder freyer Mann, der freygeborn, s. *Du Fresne Gloss.*

Baro, Baronis, ein Freyherr. Davon ist das Wort Baron für Freyherr auch im Teutschen aufgekommen, s. *Vredi Vet. Flandriani.* It. *Barthii notas ad Guil. Brit. p.* 378.

Hautbert, haut ber, für Haut baron. Einer aus der Zahl der hohen Freyherrn. s. *Diction. de Trevoux.* Item das Lehen eines solchen Reichs-Barons, primoris beneficii clientelare prædium.

Barn, Schwed. ein Kind, mit viel Derivatis und Compositis. Barn heißt auch im *Ulphila* ein Kind. Item in *Kerone* u. a. m. Bearn Anglo-Sax. puer; Beorn, princeps, homo. בר im Syrischen und Chaldäischen kommt mit überein.

Es sind viel bey dem Wort Baro, auf das Griechische βαρὺς gefallen, sonderlich bey dem Namen Baro. als *Isidorus l.* 9. *Orig. c.* 4. vom *Isidoro* hat es *Papias* und *Eberardus Bethuniensis in Græcismo c.* 8. auch *Joh. de Garlandia in Synonymis*, doch deutet dieser letzte auch die rechte Bedeutung des Worts baro an mit dem Wort authenticus.

Baro, baronis, gravis aut authenticus est vir. Es kommt auch *Isidorus* dieser Bedeutung des Freyseyns nahe, wann er c. l. voran setzt: Mercenarii sunt qui serviunt accepta mercede, iidem & barones. Lohn-Knecht oder Diener um Lohn, nicht aus Zwang wie Leibeigene, sondern als Freye. *Cornutus ad Persii Satyr.* 5. sagt: Barones vel Varones dicuntur servi militum *Gallorum lingua.* Also ist es ein altes Wort, die Bedeutung aber, die bey den Lateinern gewesen, daß sie Baro, pro stolido gebraucht, ist nicht so wohl vom alten Gallischen barfrey, sondern vielmehr vom Sclavonischen Baran, Vervex, ein tummer Schöps. s. *Cic. l.* 2. *de finibus. l.* 5. *ad Atticum epist.* 11. und *l.* 9. *epist. fam. ult.*

Fredegarius nennt die Baronen in Burgund unterschiedliche mahl Farones.

bibarne, thie fordoron bibarne, majores, die vor uns geboren. *Otfr.* 1. 5, 15.

Barden, s. Longobarden.

Bard, s. baren, brummen.

Barde, *f.*

oder Barte, ascia, dolabra.

Es komt wahrscheinlich von breit, wofür man vor Alters gesagt brad, als im Angel-Sächsischen und noch im Fränkischen oder Allemannischen Dialect. Durch Versetzung des r, wie bret, bort; brun, bern; also brad, bard. Es ist Generis fœminini, und; wird Art, darunter verstanden. Im Angel-Sachs. Brad æxe, und bey den Zimmerleuten das Breit-Beil.

Es ist nur bey gewissen Hand-Werckern noch im Gebrauch, als bey Metzgern.

eine Handbarde, sonst auch ein Hand-Beil, das man nur in einer Hand führt.

von Hellebarde, s. Helmbarte, und Longobarden, s. unten Lang.

In des *Lipsii Glossario* steht an bardon, ascia, eine Barde. Denn so muß man daselbst an statt Aubardon lesen.

Sparth, securis. vid. *du Fresne* und securis Danica. bey eben diesem Auctore.

vor Alters enthäuptete der Henker mit einer Barde, s. *Schilter. Gloss. p.* 90. *b.* Kaiser Otto sagte: bi Otten Barde, he (der Schänder einer Weibs-Persohn) moth barden schmecken, oportet eum gustare dolabram.

Berg-Barte, ein kleines Beil, so die Berg-Leute zur Zierrath tragen, oben mit einer langen Spitzen, s. Berg.

s. Schönbart, weil die vermumten Metzger in Nürnberg, eine kleine Barte an ihren Kleidern trugen.

Baren, *v.*

brummen, ist im Holländischen noch gebräuchlich.

baeren, beren, fremere, ferociter murmurare.

Bar, *subst. m.* ein Lied, Hanns Sachß in seiner Lebens-Beschreibung hat es noch, als:

Darinnen viel schrifftlicher Bar waren,

Item, In einer Summa dieser Bar

Der Meister-Gesang alle war.

bären, ist eine onomatopoeia, wie das Französische braire, bramer, bruire, und wie das Teutsche brausen, brummen u. d. g. der Laut der Sache wird damit ausgedruckt.

Bardi, der alten Teutschen Sänger, Angl. a bard. Poëta antiquus. s. *Dicman. ad Gloss. Rab. Mauri p.* 54.

baritus s. barritus ist, wie *Tacitus de Mor. Germ.* und *Ammian. Marc.* u. a. bezeugen, auch ein Teutsches oder Gallisches Wort, s. Schilters *Gloss. p.* 88. und bedeutet ein Getöne im Feld.

Barto, genus organi, *in Glossis Isidori.*

Pardawe, *Vet. Voc.* 1482. oder Schalmey, parda.

Gall. bourdo, bourde de musette, bourdon u. a. m. s. Furz.

Aventinus. *fol.* 53. Wann die Teutschen mit den Feinden haben schlagen wollen, haben sie von ihren Göttern Lieder gesungen, und eine besondere Manier gehabt, mit dem Lermen und Sturm, den haben sie Barrit geheissen. Davon auch noch ein Spiel heißt: nach der Bar lauffen.

Bär, *m.*

ursus.

der Bär gehet zu Loch, hiberna petit, in spelunca sua se abdit.

eine Bärin, ursa.

der grosse Bär am Himmel, helice.

der kleine Bär - - - cynosura.

ein Bären-Fang, decipula, in qua ursi capiuntur.

eine Bären-Haut, pellis ursina.

auf der Bären-Haut liegen, otio marcescere.

ein Bären-Häuter, ignavus iners, homo abjecti animi, vecors.

Bärn-Häuterey, ignavia, inertia, socordia.

bären-häuterisch, *adject.* ignavus.

- - - - *adv.* ignave.

eine Bären-Hatz, venatio ursorum, ursorum captorum congressio cum aliis feris vel cum canibus.

Bären-Kasten, einen Bären nach Hause, oder über Feld zu führen, cavea ad transvehendum ursum.

Bären-Klau, ein Kraut, acanthus, melamphyllum, branca ursina.

Bären-Koth, ist beym Silber schmelzen, das Unreine so aufschwimmt, und nicht gern abgeht, scoriæ tenaciores.

Bären-Kraut, verbascum.

Bären-Lapp, muscus terrestris.

Bär-Pipen, ein Register und Stimm-Werk in den Orgeln, von 16 oder 18 Fuß Thon, sind fast wie zwey über einander gesetzte Trichter doch, in der Mitte von gleicher Weite, und oben fast ganz zugedeckt. Ist ein tief brummendes Schnarr-Werk, fistularum murmurantium ordo.

Bär-Sanikel, auricula ursi, ein Kraut.

Bären-Schmalz, *n.* sebum ursinum.

Bären-Tappen, ein Kraut, acanthus. *Pistor. in Lex.*

eine Bären-Tatze, pes ursi, Bären-Brente, id.

Bären-Wurz, *Pistor. Lex.* ein Kraut, daucus.

Bären-Dill, meum.

Ameisen-Bär, ursus, qui formicarum nidos quærit.

Fisch-Bär, ursus piscator.

Haupt-Bär, ursus inter omnes maximus.

Schlag-Bär, ursus qui verberando necat.

Stein-Bär, ursus qui rupes amat.

Zeidel-Bär, Honig-Bär, Ims-Bär, oder Immen-Bär, Resse-Bär, von Rosse, favus ursus qui alvearia evacuat.

Dietrichs-Bern, hieß vor Alters die Stadt Verona in Italien.

Bern, die Stadt und Canton in der Schweiß, hat den Namen vom Bären, urso, s. Bern.

wann der Bär im Moos liegt, das ist, mitten im Winter. *Fritsch in Supplementis Besoldi* führt aus dem *Olao. Magno de rebus Septentr. l.* 18. *c.* 26. an, daß sich der Bär ein Lager von Moos in seiner Höhle mache: und hat diese Formel in einem Instrument gefunden: Die Zinse zu reichen, wann der Bär im Moos liegt. Daher nennen ihn einige als dann den Moos-Bären, oder Moosel-Bären.

einen Bären anbinden, oder anlegen, s. *Besold. Thes. Pract.* ad vocem Steur. Heißt Schulden machen, deren Glaubigern man immer richtige Zinse bringen muß, oder sie brummen, creditoribus morosis debere.

ein Bären-Stecher, heißt in den Niderlanden, repurgator latrinarum, latrinarius. *Apherdian. Tyrocin. p.* 54.

die Bärin bäret, ursa ursi coitum petit.

an den Tatzen saugen, wie ein Bär, Nider-S. Die Hunger-Pfoten saugen. Man sagt von den Bären, daß sie im Winter in ihren Löchern an den Pfoten saugen, einiges Fett daraus zur Nahrung zu bekommen, fame torqueri.

Bären-Orden, An. 1213. dem St. Urso zu Ehren, von einem Abt zu St. Gallen gestifftet. Das Ordens-Zeichen war ein Bär an einer güldenen Ketten, die mit Laub umflochten war. *Murers Helv. Sanct. p.* 33. *sq.* Ordo S. Ursi.

Bär, ursus gehört zu baren, brummen.

Bär, ein Damm, meistens von Stein, mit einer runden Höhe, daß man nicht darauf über den Graben gehen, oder rutschen, und reiten kan. Dienet das Wasser in einen Graben aufzuhalten an einer Vestung, und auch wieder abzulassen, agger sive murus transversus in fossa ad retinendam vel evacuandam aquam. Scheint von Französischen batardeau abgekürzt zu seyn.

Baren,

gerere, agere, facere, ist fast veraltet, wie auch das Compositum gebaren.

Luth. in Kirchen-Postill, Epistel am Palm-Sonntag. Als GOtt, hätte Christus wohl anderst fahren und gebahren mögen. *Codex Spen. MS. Deut. XXXI*, 2. semper contentiose egisti contra Dominum; Ir habent allwege krieglich gebaret wider den Herrn.

Si-

Sich baren, sich aufführen, sich geberden. *Hamelm. Oldenb. Chron. p. 466.* Er hat sich mit Brandschatzung so gegen die armen Unterthanen gebähret, als wann er mit seinem Tod-Feind zu schaffen hätte. *Pictor in Lex.* sich baren, gestire, für Freuden etwas bärd treiben. Sich einem andern gleich baren, comparare vultum suum e vultu alterius.

Poema Germ. in Eccardi Tom. II. col. 1543. Er kunt wol nach iren Siten (Sitten) reden und gebaren.

1. *Feud. Alem. c. 43. Rubrica.* Wie der Mann sol sprechen und gebarn so er sin Lehn entpfehen soll, quibus verbis & gestibus vasallus investituram impetret.

Fritsch. Varii Tractatus p. 271. der Sole-Meister im Saltz-Werk gibt Achtung, daß mit der Sole recht und gleich gebaret wird, da scheint

Baar-Meister in andern Saltz-Werken, welle eben dieses Amt andeuten.

einem Ehre beren, *in Schilt. Gloss. p. 101.* für Ehre anthun.

gebärlich steht im *Tschudi Chron. Helv.* sehr oft für groß, allezeit in böser Bedeutung, als für erbärmlich, e. g. *T. I. pag. 534.* Sie empfiengen gebärlichen Schaden.

Verboren, für verwircken. *Tom. III. Script. Brunsw. p. 524.* verbotet eyn Gast, das ist, verwirket ein fremder Strafe, Wedde, thut ein Fremder etwas straffwürdiges, pœna dignum esse. Sachsen-Sp. Land-R. *I. 68.* seinen Lif verboren, sein Leben verwirken, capitis reum esse. Im Richtsteig *MS. Sect. 3.* ofdu Wedde verbordest, oder Bute. Ob du Straffe oder Busse verwirkest.

ein Jamirbernde Clage. *Jerosch.* querela misericordiam movens.

ein Wunneberendes Spiel, id. ludus gaudium afferens.

et nutzeberit alle eit. (Es bringt allezeit Nutzen,) semper prodest.

Berde,

Geberde, *f.* gestus, oder meistens im Plurali die Geberden, motus corporis, status corporis.

bäurische Geberden, corporis motus agrestes.

sittsame Geberden, liberalis & decora agenditatio, gestus moderatior, consideratior.

Geberden des Gesichts, habitus oris, compositio vultus.

gehörige Geberden, gestus apti, compositi, concinni.

die Geberden verstellen, distorquere vultum, deformare gestus.

zu viel Geberden machen, in gestu nimium esse, gesticulari.

die Geberden ändern, mutare vultum.

dem man die Sittsamkeit an den Geberden ansiehet, in cujus moribus singularis modestia emicat.

sich geberden, se gerere.

sich närrisch geberden, agere more stultorum.

sich anders geberden, novum vultum induere, sibi alium vultum fingere.

nachgeberden, er wird sich bald also nachgeberden, hos gestus mox imitabitur.

Ungeberde, indecorus gestus, turpis corporis motus, incompositus oris status.

ungeberdig, *Adj.* und *Adv.* protervus, proterve, male moratus.

sich ungeberdig aufführen, indecore, effœminateque facere.

Ungeberdigkeit, gestuum turpitudo, motus inepti.

Das Simplex Bärde und Berden war ehemahls im Gebrauch, *f. Pict. Lex.* wie auch Berde, aber mehr von Comödiantischen Geberden; daher setzt *Pictorius* zu dem Plurali Berden, histrionici gestus, Kleider und Worte eines Schauspielers.

Es kommt von baren, agere, gerere, ist auch mit dem a in den ältisten Büchern, wie im Schilters *Gloss. p. 84.* gebare und gebäre, gestus, steht, und im *Gloss. Monseensi p. 374.* Giparida, soll daher billig mit (ä) geschrieben werden. In Lutheri *Vers.* ist *Es. LXI,* 10. bärden, und in 1. *Tom. Jen. Germ. fol. 32. b.* äusserliche weisen und berden.

Bären, Beren,

dieses Wort ist nur noch im Nider-Sächsischen. Im Hoch-Teutschen braucht man dafür heben und tragen, levare, allevare, tollere. Siehe die Wörter so davon kommen: als,

baar, feretrum.

Bürde, onus.

Bärme, feces, fermentum.

Barm, gremium. It. Bürzel, Urbar.

bar, in fruchtbar, u. d. g. Item Balke.

mit ihren Derivativis und Compositis in ihrer Ordnung.

Die Composita so davon im Hoch-Teutschen übrig, schreiben die meisten mit (p) als,

sich empören, (für, sich entbören) rebellionem facere, erigere se.

ein Empörer, homo seditiosus, auctor seditionis.

eine Empörung, rebellio, seditio, *f.* Aufruhr, Aufstand. Denn es wird mit allen solchen Verbis construirt als diese beyde Z. E. Empörung machen, anstifften, erregen, stillen, *etc.*

empörisch, *adj.* seditiosus, turbulentus, in seditionem pronus.

empörisch, *adv.* seditiose.

empor, wird als ein adjectivum für erhaben, oder in die Höhe, und in der Höhe, zu einigen Verbis gesetzt.

empor halten, als Moses die Hände, manus tenere in sublime, ad coelum levatas.

empor heben, levare in sublime, allevare, extollere.

einem empor helffen, erigere aliquem, facere ut ascendat, incrementa dare.

sich empor heben, empor schwingen, extollere caput, se erigere, in altum tolli.

die Augen empor heben, oculos attollere.

empor kommen, adsurgere, in sublime evehi, adscendere ad honores, opibus crescere, altiorem gradum assequi, emergere.

sehr empor kommen, altissime adsurgere.

wider empor kommen, recuperare bona, honores, auctoritatem suam.

die Stadt kommt empor, exsurgit ædificiis, crescit numero civium.

empor seyn, empor stehen, exstare, cæteris esse altiorem, eminere, excellere, supereminere.

empor schweben, sublime ferri, sublimem se tenere.

empor wachsen, crescendo surgere, enasci, & in altum surgere.

empor tragen, sublime aliquid ferre.

empor wollen, alta quærere, in sublime tendere.

Por-Kirche, die erhabenen Sitze längs in der Kirche, auditorii ecclesiastici pars sublimior, auditorium sublicium, sedes auditorum in tabulato, excelsiores sedes in templo.

Borwisch, oder Porwisch, ein Kehr-Wisch, an einer Stange, das erhabene oder Hohe abzustauben, scopæ e setis, quibus parietes in altioribus angulis purgantur, verriculum e setis in pertica.

* berhafft, fruchtbar, tragbar, unberhafftig, sterilis, *Spen. Cod. MS. Jud. XIII.*

* berende Bäume. Königsh. tragende.

Die eppel die sie berent. *Spen. Cod. Lev. IX.*

* unbere Sachen, *ibid. Deut. XXVI.* fruchtlose Dinge, unbera. *Otfr.*

* berig, pirig, fructifer, fruchtbar. *f. Schilt. Gloss. pag. 85.*

* birigen, fruchtbar machen, fœcundare, *ib.*

* unbarig, unberent, sterilis. *ib.*

* unberehaffti, sterilitas.

* unbirgi. id.

* onberenti, sterilis. *f. Menag. in Orig. Gall. ad* Brehaigne.

* Ber-Prof, heute zu Tage Trag-Knospe. *Vet. Vocab.* 1482. *f.* tragen.

entberen. *Imperf.* entberte. *Partic. Præt.* entbert, eines Dings, carere aliqua re destitutum esse.

Das nt an der Præposition ent wurde wegen des folgenden (p) in (m) verwandelt, als empfangen für entpfangen; also auch empören, emboren sich, erheben vor Freud, exulto *Altenst. Vocab. fol. 32.* für entporen, so auch vor Alters imperen für entberen. *Jerosch. l. 1. prolog.*

Nicht in Rumis gere,

Want ich dis gern impere,

oder wie im *Prologo* des Sachsen-Sp. *MS. An.* 1269. steht unberen. embearen aber in Henr. von Osterdingen Heldenb. *fol.* 14.

entberen wird hieher gesetzt wegen seiner Bedeutung, wie man urbaren saget für geniessen, also auch entbaren oder entbären für mangeln.

Es haben einige für Por-Kirche Empor-Kirche geschrieben, aber keinen Beyfall gefunden, dann por steht da an statt dessen, was schon hoch und erhaben ist, von bören, levare; aber entbor oder empor schließt den *motum de loco* mit ein, das von etwas erhoben ist, und findet man bey denen, so es anfänglich gebraucht, niemahl Empor-Kirche.

Einige schreiben auch Bor-Kirche, Bor-Wisch, Dann die Ober-Teutschen machen in einigen Ländern wenig Unterschied unter (p) und (b), daher hat *Gloss. Monseense* pären für bären.

Mettre le bavillon en berne, vexillum nauticum erigere, die Flage aufstecken, von Bärung, das Erheben, die Höhe; la berne, das Werffen in die Höhe in einer Decke; berner, donner la berne à quelq'un, in altum jactare aliquem, in sublime agere.

Was D. *Du Fresne in Gloss. ad vocem Bernischrist* setzt, wegen des Worts Bernia, im Spanischen beym Covarruvias, und Bernie beym Nicot. das ist, wegen des zottigen und rauhen Gewircks solcher Decken, vielmehr zum Französischen Wort bourre zu rechnen, und zum Teutschen werren, wirren, als zum bären und empor werffen in einer Decke. Das Ital. und Französische barile, baril, amphora, kan von bären, tragen gar wohl seinen Ursprung gehabt haben; ein Faß zum Wasser tragen, wie amphora, von *Φέρω*.

In der Alten Beicht beym *Goldasto.* So mit den slaventi giburiti, heißt zwar in der Version daselbst: quæ a me dormiente patrata; als wenn es vom Verbo baren wäre, sofern es agere, gerere, bedeutet: Aber es kan auch von gebüren seyn, pro accidere; und kan übersetzt werden: quæ mihi dormienti acciderunt.

Burina beym *Du Fresne in Gloss.* In einem Brief des Kaysers *Henrici.* In seditionibus, quas vulgo *Stuer & Barinne* dicimus. Für Stüer muß man lesen Ruer (Aufruhr) und Burinne steht für Empörung.

Im Præterito hat dis Verbum ein o gehabt, daher noch einige es mit o aussprechen. Engelländisch i bore, ich habe gebohrt oder getragen. to be born up, fulcior.

Bär-Stäbe oder Behr-Stäbe, sind grosse Bäume so über der Saltz-Pfannen auf Stapeln oder Stützen liegen, darüber die Pfannen-Bäume sind, woran die Haken, so die Pfanne tragen. *Fritsch. Varii Tract. p.* 274.

Bör-Bom, vectis, *Chytræus Nomencl. Sax. col.* 62. ist so viel als Heb-Baum.

Schiltpor, Schiltrager, *Paul Warnefr. l. 2. de*

2. *de gestis Longob.* c. 14. 28.

bühren, Jüllichsche Policey=Ord. *p.* 49. welche das Weg=Geld bühren (einnehmen) sollen die Wege davon bessern.

buhren für tragen, austragen, im Werth des Gelds, *Tschud. T. II. p.* 158. so solch Geld nach March=Zahl gebirt, (austrägt) sich gebühren, *p.* 157. das gebårt sich auch also 30. Schilling Stebler=Pfennung für einen Gulden, das ist, das trågt auch so viel aus.

* ausbuhren, *ibid. p.* 55. so viel Schatz von einem Stuck angelegtem Lande ausbuhren, (einnehmen, aufheben) als dergleichen Land des Orts Schatz (Schatzung) gibt.

* gebüren für zutragen, ist noch im Holländischen ghebeuren, und in der Nachbarschafft: *Aplerdam. p.* 22. gebeuren, accidere *Kero* im *Gloss.* Contingit. Keparit. Contigerit. Kiperit, daß sich gepürte (in der Guldenen Bulle, beym *Goldast. T. II. P.* 2. *p.* 50.) daß sich zu trüge. Im *Gloss. Schilt. p.* 361. sind aus dem Tatiano und alten Schrifften viel Stellen angeführt von giburit, accidit, und giburita, acciderat u. a. m. s. in *Schilt. Gloss.* sich buren, fieri &c.

In Höns Coburg. Chron. *l.* 2. *p.* 105. hat sichs nun gebühret und ergeben, accidit &c. und wieder, wie sichs dann also geboren und ergeben.

* ausboren, usboren, Niders. für aufheben, aufnehmen.

Irbouren, irbiren, in *Jeroschini MS.* da sich Jamir groz irbirt, für erhub.

Aus dem *Gloss. Mons.* gehört hieher:

irpurit werdit, inflatur *p.* 396. (geschwillt, erhaben wird.)

irpurita, magnificabat, (erhub) *p.* 331.

irpuritero, fumto, (elato) *p.* 360.

irpuriunter, efferens, *p.* 373.

irpurith, tumor, (Geschwulst. Erhebung.)

ir, ist so viel als er, und puren heben.

urbar, s. in Ur.

Bern, s. *Du Cangii Gloss. Berna*, *steura generalis in fundos Regios collata*, s. *Schilter Gloss. pag.* 102. *Mencken Script. Sax. T. I. col.* 659. mit Aussatze, Bern, Geschoß, ein Haus oder Platz nicht belästigen, sondern frey davon seyn lassen. Barra, *tributa quævis.*

Ber=Brot, Bern=Brot, panis præstarius, genus vectigalis, das man von den Beckern zu gewissen Zeiten nimmt und hebet, s. *Schilt. p.* 102.

Mit båren oder bären kommt überein: Holl. beuren. Angl. bear. Angel-S. bæran. von den Todten, *Luc. XVII*, 12. 14. und aberan pati ertragen, sufferre forbæran, vertragen. Schwedisch, båra. Goth, bairan. Lat. ferre, portare. Græc, Φέρειν, Φορεῖν.

bertig, die Endung einiger Adjectivorum, die man jetzt mit w schreibt, als heilwertig. Welches Lutherus (im Buchlein, wie man Schulen aufrichten soll, *fol.* 1.) heylbertig schreibt.

Differre haben die Poeten mit verbåren ausgedrückt, als: *Poeta anonym. Historia Scholastica MS.* in der Pauliner Bibl. zu Leipzig, in der letzten Rede des Jacobs:

Das Zepter mit dem Riche
Wird icht genomen von Juda,
Noch Konine von sinen Kunne sa
Unz der sin komen nicht vurbirt.
It. Dan uf dem Wege ein slange wirt
Ein Ceraltes der niche uurbirt,
Ere bize in des Orsus Vuz (ehe er bisse
in des Rosses Fuß)
It. daß die Juden und Heiden sollen ein Volk
in Christo, und nicht mehr gezweyet werden.
Also daz ein geloube wirt
Veranderung gar uurbirt.

Bardun (von Båren und Thon) Haltung im Gesank, oder Don, oder Form, oder Gestalt, tenor, *Vetus Vocabul.* 1452. Es scheint vielmehr das falsch ausgesprochene Wort bourdon zu seyn. Als eine starcke Baß=Pfeiffe so den Thon hålt.

Für Brust, pectus, ist vor Alters, wie heut zu Tage noch Borst, im Gebrauch gewesen, von båren, heben, weil sie sich beym Athem hohlen erhebt.

Båren, Gebåren, *v.*

gebåren, *Præs.* ich gebåre, du gebierest, er gebieret, *Imperf.* ich gebahr, *Perf. Præt.* ich habe geboren, pario, parere, partum edere.

gebåren wollen, parturire.

das nicht mehr gebieret, effœtus, a, um.

zur Unzeit gebåren, abortum facere, abortare.

unzeitig gebohren werden, aboriri, nasci ante maturitatem.

im Gebåren seyn, dolore partus laborare.

zu etwas geboren seyn, natum esse ad aliquid.

geboren werden, nasci, lucem aspicere, in lucem edi.

die das erste mahl gebiert, primipara.

geboren, *adj.* ein Geborner, genitus, natus.

ein geborner Teutscher, natione Germanus. ein geborner Römer, Natus Romæ. eine geborne N. oriunda a gente, N. a familia N. ein geborner Jude, originem trahens a Judæis, Patre Judæo.

ein Blind=Geborner, Cœcus natus.

neu geboren, recens natus. ich bin als neu gebern, iterum natus videor, recreatus sum.

nach des Vaters Tod geboren, posthumus.

der eingeborne Sohn GOttes, unigenitus Filius Dei. eingeborn, *adj.* der im Lande gebern, indigena, civis natus.

der Erstgeborne, primogenitus.

ein Nachgeborner, postgenitus.

ungeboren, ingenitus. embryo.

mitgebern, congenitus.

angeborne Farb der Mohren, natalis color Æthiopum.

ein angebornes Ubel, originarium malum, nativum, à natura insitum, innatum.

ein angeborner Freund, sanguinis propinquitate conjunctus. Schwaben=Sp. c. 231.

Hoch=Gebern, als ein Graf, celsissimus, illustrissimus, illustris.

Hoch=Wohl=Gebern, als ein Frey=Herr, oder Edelmann alten Geschlechts, generosissimus, perillustris.

Wohl=gebern, generosus.

Hoch=Edel=gebern, als eine vornehme Amts=Persohn so nicht adelich, nobilissimus, prænobilis.

widergebern, regenitus.

eine Gebårerin, pariens, genitrix, als: die GOttes=Gebårerin, Deipara Beata Virgo Maria.

Gebår=Mutter, vulgo. Bår=Mutter, matrix, uterus.

Gebår=Stuhl, sella parturientium.

Bår=Winckel, (ein Kraut) vinca per vinca.

Bår=Wurz, (ein Kraut,) meum. s. unten bey diesen Wort Båren.

die Geburt, (das Gebåren,) puerperium, partus, us. eine harte oder schwere Geburt, difficilis partus.

- - - (das Geborne,) natum, partus, us, genitum.

die Geburt, (des Gebornen,) nativitas.

das Fest der Geburt Christi, Festum nativitatis Christi.

der eine Würde von Geburt hat, cui nascendi conditio attribuit dignitatem aliquam.

ein Edelmann von Geburt, nobili genere natus.

eine unzeitige Geburt, immaturus fœtus, abortus.

eine Wunder=Geburt, Miß=Geburt, monstrum, partus monstrosus.

eine ungebildete Geburt, mola, informis fœtus aut carnis moles in utero.

Composita.

widergebåren, regenerare.

vorgebåren, priorem esse in partu oder pariendo.

nachgebåren, posteriorem esse pariendo, sequi aliam quæ peperit.

Geburts=Brief, literæ natalitiæ, testimonium aliquem e legitimo toro ortum esse.

Geburts=Tag, dies natalis, dies natalitius, dies nativitatis.

seinen Geburts=Tag begehen, agere oder celebrare diem natalem, dare natalia.

Geburts=Tag=Geschenk, natalitium. Geburts=Tags=Gedicht, genethliacum.

Geburts=Tags=Fest, genethlia, orum, genesia.

die Geburts=Stunde, hora genitalis. so fern man aufs künfftige deswegen sieht, genesis, genitura, nascentia, constellatio, horoscopus.

ein Aufsatz, aus der Geburts=Stund zu weissagen, thema natalitium.

Geburts=Wahrsager, genethliacus. s. Planeten=Steller.

Geburts=Glied, membrum genitale.

Geburts=Stadt, patria, urbs natalis, natale solum.

Geburts=Mal, s. Mutter=Mal, nævus adnatus, nota naturalis.

die Nach=Geburt, After=Geburt, secundinæ.

die Wider=Geburt, regeneratio.

Ebenburt, s. eben.

geburtig, burtig, oriundus.

halbbürtiger Bruder, frater uterinus.

vollbürtige Schwester, soror germana.

erborn, ist veraltet, natus.

Das Land darinnen du erzogen und erboren bist. Kaysersberg Narren=Schiff, *fol.* 134. *b.*

Diese Stadt hat viel gelehrter Månner so daraus erborn. Stumpf *fol.* 372.

* Bar, Par, Art, Geschlecht, von meniger par, s. Schilter *Gloss. p.* 85.

* barida, in *Lips. Gloss.* germinans, soll vielleicht heissen barinda, dann weil das Participium germinans dabey ist, scheint es verschrieben, und wird barinda gestanden seyn.

* fremit borena. *Lips. Gloss.* alienigena, (ein Fremd=Geborner)

Gebåren ist von einigen auch für Zeugen, generare, gebraucht worden, und also auch von Månnern. Es ist aber von den meisten nur in den Versionen geschehen, da sie das gignere damit geben wollen, als in *Hagens Chron. MS.* Arfaxat gebaret Saleg; Chus geberet ain Riesen, hiezz Nemrot, und in der Ubersetzung Lutheri 1. Chron. *II*, 20 *sqq.* Ein Gebårer kan man daher nicht sagen; auch nicht den I. Fontivum oder einen andern Modum von angeborn.

Eingeborn, findet man nur von dem Sohn GOttes, ist aus unigenitus gemacht, schon vom *Notker. Ps. LXXXIX*, 36. Einborn.

Das Kraut Bårwurz, hat den Namen von der Bår=Mutter, welcher es zur Arzney dienet. Weil es aber auch Sau=Fenchel heißt, fœniculus porcinus, so kan es auch so viel als Barg Wurzel seyn, s. Barg, porcus. und

Bår=Winckel scheint gleichfalls den Namen nach von Båren oder der Bår=Mutter, und von der Wirckung bey derselben zu kommen, also sind Bår=Winckel und pervinca von den Kråuter=Weibern und Apotheckern, also mit einander vermenget und eines zu seyn scheinen.

* Bår=Wurz in *Voc. Veteri* peucedanum oder Har Strang, oder Hoß=Wurz, 1482.

Ber=Wurz, oder Singrün, pervinca, vinca pilstrum oder Hebrich. *ibid.*

Es sind die Wörter båren tragen, und gebåren, oder båren, einander im Laut sehr gleich

auch

auch das Tragen im Leib und Gebären, leicht mit einander zu vereinigen; sie sind aber doch jedes besonders zu setzen. Das eine heißt, ferre partum in utero, das andere, edere partum. Die praepositio inseparabilis ge hat sie auch in des Ulphila codice schon angefangen zu unterscheiden vairn, tragen, und gabairan, Gebären. Im Engell. to bear, tragen, und to breed, generare pario. Holl. Baren. Lat. pario, parere.

Bären,

schlagen, ein Wort so noch im Nider-Sächsischen gebräuchlich, vor Alters aber allgemein war.

Beern, zu vaste um die backin bern mit den vunstin beider sit, *Jerosch. MS.*

* beeren, in *Pictorii Lexico.* kneten, weich machen, depsere, tundere.

* peren, Mathesius: Das Gestein peren und zerschellen.

abbären, einen. *Grobiani vers. fol.* 207. *b.* wohl und hart schlagen, dedolare.

abbärn, *vulg.* abschlagen, deverberare; abtreschen, abprügeln.

* erbähern, *Pictor. in Lex.* conspissare, wohl beeren und knätten.

bärren, in der Mark und Laußnitz, an den Fest-Tagen, und bey den Leichen mit dem Schwängel immer an die Glocke schlagen, pulsare.

eine Beyer-Leiche, bey welcher man also an die Glocken schlägt. *Carpzov.* Zittauische Chron. *P. V. p.* 181. funus quod pulsu campanarum indicatur.

Es kommt damit das Griechische παίω überein. Holl. Beyaerden, tintinnabulis argute conciis modulate concrepare, pulsare campanas ad numerum.

Das Spiel Ostracinda, das *Frischl. Nomencl.* gibt, baar lauffen, scheint von bären, schlagen, zu kommen, denn er setzt dazu, es heisse auch Schlag, oder Anschlag. *p.* 556. *b.*

Bare,

ein altes Wort, und bedeutet, fluctus unda, eine Welle des Wassers.

Holl. baere, fluctus. baere wys, undatim. von Bären, schlagen, anschlagen ans Schiff, oder ans Ufer, an die Felsen, an die Sand-Bänke, welche davon Holländisch Barninge heissen, brevia.

Bär oder Beer,

Sus mas, porcus masculus, verres.

Beer-Schwein, Schwaben-Spieg. c. 353. Würffel (von verres, verpes) heißt ein Beer-Schwein, dem soll man jährlichen die Zähne abschlagen.

Ein Sau-Bär, id. verres.

Beer kommt von beern, schlagen. Daher sagt man auch, daß sie mit den Zähnen schlagen, und heißt ihn in Idersachsen ein Kempen.

Von aper kommt Eber, von porcus Barg, von verres oder verpes Würffel; aber Beer wahrscheinlicher von Beern oder bären schlagen.

Weil man ursum vor diesem Bar oder Bahr genennet, wie annoch in Nider-Sachsen, so hat man Beer oder Ber ohne Zusatz vom Sau-Beern gebraucht, als im Sachsen-Sp. 2. 40. Eres (jo eines) Hund oder Ber, oder Pferd oder Osse einen Mann verwundet. Item *T. III. Script. Brunsw. p.* 473. ok holt de Radt twene bullen, unde einen Baer, de mit den Herden (Hirten) utgaen.

Barg,

Majalis, verres castratus.

Bärgel-Schmeer, pinguedo porci castrati. Barg kommt mit porcus überein, gleichwie auch mit porcellus, Ferkel oder Ferken. Und ist zum Unterschied nur von Verschnittenen behalten worden.

Die Holländer und der Dialectus Allemannica haben es sonderlich. *Dasypod. in Lex. Gesneri histor. Animal. T. I. p.* 873.

Im Plat Teutschen sagt man von einem dicken Schwein, dergleichen die verschnittenen vor andern werden, ein Bolck (für porcus) man braucht auch Bork, als Bork-Söltzen, Schweine schneiden in Bayers Lex. sollte geschrieben werden, Bork-Gelsen, f. Gelt.

In *reliquiis MSS. Ludwigii T. VII. p.* 139. wore für porc. wird von Markgraf Ludwig 1345. zu einem Altar nach Gardelegen vermacht, census porcorum, quod vulgariter dicitur, *Worczins.*

Braecho, *Leg. Sal. t.* 2. *fin.* scheint das erste r, sey versetzt und überflüßig. barecho für Barch, porcus castratus, oder barrecho.

Park oder Swein. *Vetus vocab.* 1482.

Barillen, für Marellen und Abricosen, f. Marellen.

* Barill, Parill ein Legelein daraus man trinket, barillus, (Gall. baril) *Vetus vocab.* 1482. f. oben Barren, Beren in der Etymologie. Ein Faß zum Geträncke, dasselbe sonderlich von Pferden oder Eseln tragen zu lassen.

Barke,

ein kleines Last-Schiff, navis actuaria, biremis. *Kilian.* Celox. Liburnica (als eine Jacht) Anglice bark, oder nur lembus, linter, scapha, quæ navibus onerariis inservit. Item ἐφόλκιον, quod majori alligatur, ophractum.

Barchholter, gewisse Höltzer an den Schiff-Seiten, zonæ navis, seu compages certis intersticiis disterminatæ. *Chytræus Nomenclator Sax. col.* 224. (Ein Bark-Halter.)

Barca, sagt Papias, a bajulando, dicta (das ist im Teutschen bären, tragen.)

Isidorus, barca est quæ cuncta maris commercia ad litus portat, setzt auch bald dazu *l.* 19. *Orig. c.* 1. hanc navis in pelago propter nimias undas suo suscipit gremio. Diesemnach hieß ein Boot damahls barca. Und apud Godofredum monachum an. 1203. Vasa navigio apta 200. numero fuerunt, præter naviculas & *bargas.* Holl. heißt navigiolum annoch ein baergie.

Lex salica *tit.* 44. *§.* 9. hat Barca und die *Annales Bertiniani ad ann.* 876. *apud du Chêne.* Normanni cum centum circiter navibus magnis quas nostrates *bargas* vocant, Sequanam introierunt. (das waren Liburnicæ.)

Gloss. Sax. Aelfrici erklärt Barca, mit dem Angel-Sächs. Flot-Scip, das ist, wie es *Somnerus Lat.* gibt, Liburnæ.

Im Latein ist barca ein neues Wort, und wird für ein Schiff genommen, das den grossen Last-Schiffen die Waaren zuführt. Die Griechen haben auch dieses Wort angenommen, wie sie viel andere von den Lateinern und Italiänern haben, βάρκα. Weil aber bey den Griechen auch eine Art Schiffe gewesen, so βάρις geheissen, und weil βαρὺς schwer heißt, oder βάρος, die Schwere, so sind die Gelehrten fast alle auf die Griechische Sprache wegen des Ursprungs des Worts Barke gefallen.

Im Teutschen Gedicht *T. II. Eccardi Script. Med. ævi col.* 1551. ist es Parche geschrieben worden.

Barcare, hieß Lat. barb, sich in die Barke begeben oder setzen, das haben die Franzosen nachgethan, und von ihrem barque gemacht, embarquer u. a. m.

* Barg oder Barc *Leg. Sal. c.* 69. ist aus dem Lateinischen furca gemacht, womit es im Gesetz erklärt wird: Siquis hominem de bargo vel furca sine voluntate judicis demiserit &c. Die Glossæ Pithoeanæ de bargo, i. ramo. It. *Tacit. de M. G. c. XII.* a. Proditores & transfugas arboribus suspendunt. Man doch mit dieser etymologie, daß Barga, furca sey, ich bleiben: Dann furca war damahls eine Gabel, worein der Hals und Kopf des Ubelthäters gesteckt wurde.

Barme, f. Barbe.

Bärme, *f. f.*

so oben auf dem Bier ist, der Schaum, Gescht, spuma quam fermentata cerevisia protrudit, spuma concreta, qua pro fermento utuntur.

Bärme ins Brod tuhn, spumam cerevisiæ ad panis fermentationem adhibere.

Die Bärme so unten im Faß, fæx, fæcis, fæces, f. Häfen.

Bärme von Bären heben, weil die Bärme hebt, und gehoben wird, oder den Teig hebt; daher heißt man den Saurteig auch Hebel, und die Bärme Hefen, vom Heben, wie im Französischen von levare, der Saurteig levain heißt. *A. Sax.* barm. fermentum.

Es ist im Nidersächsischen gebräuchlich. Das B. ist bisweilen als W. ausgesprochen worden. Ja in *Coleri* Haus-Buch *l.* 2. *c.* 3. da er weiset, warum man den obern Gescht oder Schaum sowohl als den unteren Satz im Bier Bärme heisset, weil nemlich dieser Schaum endlich wider hinab fällt, da steht bißweilen Wärm für Bärm.

In Magdeburg ist vor Alters ein Berm-Amt gewesen, da die Brauer vom Ertz-Bischoff ihre Bärme geholt, von dem sie geweihet worden, und haben dafür etwas bezahlt.

Barm,

gremium, sinus, Schos. Ein veraltetes Wort stehet im *Otfried. l.* 13. 19. und an andern Orten mehr, f. Schilters *Gloss. p.* 89. *b.* Im *Tatian.* 13. 10. Im *Ulphila* barm. Anglo-Sax. Barme und Bärm. Schwed. barm.

Barmbraccus in *Lege Frison. tit.* 4. *§.* 3. qui occiderit canem acceptoritium vel braconem parvum quem barmbraccum vocant &c. da meint *Lindenbrog.* es heisse barm soviel als parvum. Die andern fallen dem *Spelmann* bey und meinen barm heisse hier Schos, daß es also ein Schos-Hündlein bedeuten sollte. Allein da diese Hündlein selten in die Gefahr kommen, daß man sie durch öffentliche Gesetze beschützen müsse, so scheint barm hier etwas anders zu bedeuten, und weil man gewisse Rebhüner-Garn hat, die annoch Hüner-Bärn heissen, (f. *Venator Jus. Bevar.*) so mag dieses Barmbrac ein Hüner-Hund gewesen seyn. Welches sich besser zu dem gegebenen Gesetze reimet, das n, ist wegen des folgenden labialis in m verwandelt.

Barmen, *v.*

ist nicht gebräuchlich, sondern erbarmen.

sich eines erbarmen, misereri alicujus.

oder sich über einen erbarmen, adhibere misericordiam in fortunis alicujus.

es ist zu erbarmen, digna res est misericordia.

Das Erbarmen, oder

die Erbarmung, misericordia, miseratio.

Zur Erbarmung bewegen, misericordiam alicui movere.

erbärmlich, *adj.* miserabilis, miserandus.

erbärmlich, *adv.* miserabiliter, miserandum in modum.

barmhertzig, *adj.* misericors, in miserationem propensus.

barmhertzig seyn gegen einem, miseria alicujus affici, capi; misereri alicujus.

Barmhertzigkeit, *f.* misericordia.

Barmhertzigkeit haben, alienis malis affici, misericordia tangi, miseratione commoveri.

Barmhertzigkeit an einem thun, misericordem esse in aliquem.

einem oder an einem erweisen, erzeigen, misericordem se præbere.

einem widerfahren lassen, misericordiam alicui impertiri, misericordiam alicui tribuere.

Barmherzigkeit üben, re ipsa misericordiam exhibere.

Barmherzigkeit bey einem finden, von einem erlangen, ad miserationem aliquem permovere.

einen um Barmherzigkeit anflehen, implorare & exposcere alicujus misericordiam, confugere in misericordiam alicujus, misericordiam requirere, efflagitare.

unbarmherzig, *adj.* immisericors, dis, miserationis expers, durus, inhumanus.

unbarmherzig, oder unbarmherziglich, *adv.* ohne Barmherzigkeit, immisericorditer, inhumane, sine ullo misericordiæ sensu.

Unbarmherzigkeit, inhumanitas, crudelitas.

Veraltete *Derivata* und *Composita* sind:

Barmung in Kaysersb. Narrenschiff *fol.* 71. oder Parmung, *in Poem. Veteri apud Eccard. T. II. Script. Med. ævi col.* 1518.
barmelich, im *Jeroschin*.
unerbärmlich, Hortleder *p.* 796.
Erbärmde, 3. *Macc. VI*, 20. 37.
erbarmherzig in *Cod. MS. N. Test.*

Erbarmen kommt von Armen, sofern es vor Alters miserari, misereri, bedeutet hat, als im *Cod. Argent. arman*, misereri, armahairtei für armherzig, misericors. *Kero* im *Gloss.* armaherzide misericordia. Anglo-Sax. *earmheort*, misericors. Rab. Maur. unarmherzi, immisericors, nicht sofern arm miser heist, wie auch Lat. misericors nicht von miser, sondern von misereri kommt, und von cor, der ein mitleidiges, nicht der ein armes Herze hat. Finländisch, *Armas*, gnädig, und Esthlandisch arm, misericordia. Das b an arm ist entweder angehängt, oder von einer *Præposition* geblieben, dann im Angel-Sächs. ist ofearmian. Dafür haben die Holländer fermen gesagt, und ist für ofermen, ontfermen annoch bey ihnen im Gebrauch. Wie nun of so viel ist im Englischen als aus, oder als die Teutsche *Præposition* er in erfüllen, für ausfüllen, sich erhitzen, für voll Hitze werden, so ist erarmen voll Mitleiden werden. Schwed. förbarmen worden. Beym Teutschen (r) am Ende des Worts wurde das (w) gar offt gehört, daher wurde aus gar, gärben, so hat man für erarmen auch erwarmen gesagt, als *T. II. Script. Saxon. Menkenii col.* 1726. woraus hernach b worden.

Sonst meinen die meisten es komme barmen von bearmen. Es sind aber keine Exempel, daß (be) also zusammen gezogen wird. Wie wir etwan für geessen, sagen, gessen, und mit widerholten (ge,) gegessen, so doch auch im *Ulfila* in diesem Wort nicht geschicht, als gaarmida, misertus est, *Marc. V*, 19. Es müste wie in butten und binnen geschehen seyn. Von Barm, (sinus, gremium) findet man sonst kein Derivatum. Würde sich auch das Reciprocum, sich erbarmen, nicht wohl dazu reimen.

Viel Redens-Arten verbleiben der Version Lutheri und den Schrifften derselben Zeit, fast noch allein, als:

Barmherzigkeit zu einem neigen.
- - - - einem halten.
- - - - geben.
- - - - überkommen.
- - - - verschliessen.

die Barmherzigkeit GOttes gehet über alles.
ein Erbarmer.
Erbarmnis.

Wann *Augustinus Epist.* 178. sagt, die barbari, das ist, die Gothen, sagen für miserere Domine, Sihora armen. So ist der Miß-Verstand dieser Worte beym *Stephanio ad Saxon. Gramm. p.* 219. *a.* und bey andern daraus entstanden, daß sie das Wort Sihora nicht von einander gesezt, da ist es deutlich, Si hora arme, Sy (für Sey) hora (für hera oder Herr) gnädig!

barmherzig, für elend, ist ein alberer Scherz, ein barmherziger Reuter, er sieht so barmherzig aus, u. d. g.

Barn, *f. m.*

der lange ausgehöhlte Futter-Trog, woraus das Vieh nasses und trokenes Futter fressen kan, præsepe, præsepe alveatum, alveus oblongior, e quo jumenta vescuntur.

Barn-Grolzer, Barn-Beisser, Krippen-Setzer, ein Pferd das bey jedem Abschlucken des gekauten Futters die Zähne auf den Barn sezt und grolzet, equus ructator, qui dentes in alveo sive præsepi suo ponens deglutitis singulis bolis ructat.

das Barn-Grolzen, equi ructantis ad præsepe vitium, ructus ad præsepe.

Feld-Barn, eine von Leinen-Gewirck erhöhete Krippe die Pferde in Feld-Zug darauf zu füttern, præsepe castrense, corium vel linteamentum expansum, linteamen pabulatorium.

Wegen des Ursprungs dieses Worts, s. Barre, weil die Barren, Krippen und sonderlich die Räuffen, worein man dem Vieh das Gras oder Heu legt, aus Pfählen, oder aus Quer-Hölzern und Stangen bestehen. Wie auch das Lateinische præsepe dergleichen andeutet. Da das Futter als in einem Hürten-Zaun liegt.

Barn, Parn, Pack-Trogk, oder Trogl, alveus. *Vetus Vocab.* 1482.

Barn, *f. m.*

in der Scheuer, interseptum horrei, disseptum areæ horrei, spatium sive alveus ab utroque areæ latere, in quo vel mergites sive spicarum fasces componuntur, vel quo straminis fasces conjiciuntur, die halb vermach-Saiten einer Scheure, worein man das eingeärnte Heu oder Getraid oder Stroh legt.

Heu-Barn, eine Seite in der Scheure, worein man das Heu legt, fœnile, sive locus in horreo ad latus areæ quo fœnum componitur.

Die Bauren zum Baren führen, (ist ein Sprich-Wort welches von vielen nicht mehr verstanden wird. Stumpf. hat es in der Schweitz. Chron. *f.* 369. *b.*) Das ist die Bauren von der Rebellion aus dem Feld in die Tresch-Tenne, zum Gehorsam, und zur Arbeit führen, oder wann nicht so wohl der Treschbarn als der Freßbarn verstanden wird, so wird der Barn für den Stall genommen, darein sie als ein entlauffenes Last-Vieh gehören. *Tschudi T. II.* braucht es *p.* 8. auch vom Herzog Friderich in Oesterreich, der mit Gewalt zum Baren geführt ward.

Es hat Franc. Junius gemeint (im *Gloss. Ulphil.*) das Angel-Sächsische bern. *Matth. III.* 12. und *VI.* 26. komme von ber ern und sey davon zusammen gezogen, allein bereern heist von Beren, schlagen, und von ern, (area) nur die Tresch-Tenne. s. äre, wie auch das dabey stehende bere flor, nichts anders ist als Tresch-Flur, und bere tun, Tresch-Tenne. Welches leztere (*in Schilters Glossario*) falsch mit (m) gedruckt ist, für berertun, oder wie im Englischen a berton, eine Scheure, Englisch heist horreum a barn, und also mehr der Ort wo das Getraid in Garben verwahret, als wo es getroschen wird: wie a haybarn, fœnile, wo das Heu liegt.

Bärn, s. Baar.

barnen, s. brennen.

* Barnisse Scheuchzer. *p.* 1. Schweitz. Natur Gesch. eine Art Hoch-Wild geflügel, *p.* 255. Urhanen, Barnisse, Schnee-Hüner, Schnee-Gänse, s. Parnisse. vom Italiän. *Pernice* Perdix.

Baron, s. bar, frey.

Barre,

ein veraltetes Wort, steht in den alten Schrifften, und daher auch in den Lexicis und Glossariis, als

in Schilters *Glossario*: Barre, repagulum

In *Pictorii Lex.* Barre, ein Holz oder Stecken, so vor etwas geschlagen ist, mora.

In *Du Fresne Gloss. Lat. Barb.* Barra, Fustis, Vectis.

Barræ, repagula & septa ante pontes & portas oppidorum, dergleichen die Schlag-Bäume, obices, longurii occludendæ viæ. Und der Dörffer Gattern, septa mobilia viarum.

Silber-Barren, lange Stücke gegossenes und unverarbeitetes Silber.

verbarren, obsepire, palis claudere.

Königshof Elsaß. Chron. Man verbarret die Juden in der Juden-Gasse.

Bargulden, (s. bar, frey) gehört hieher Leute die vor dem gehegten Gericht (vor dem was Französisch barreau heist) erscheinen müssen. s. *Du Fresne Gloss.* barra. Als Leute die ihre Gülden und Steuren erlegen musten, in solcher Grafschafft und Gericht. Paroch s. unten.

Barigellus aber beym Du Fresne gehört nicht zu Bargild (s. barfrey) sondern auch hieher, wa vor Alters der Fron-Bote. Davon die Apparitores bey den Barris und Gerichts-Stellen bey den Italiänern noch Barigelli heissen. Als im *Lexico della Crusca* steht: Bargello capitan de birri oder Sbirri. Circitor.

Die Spanier haben auch barra. Die Franzosen, barre und barriere, claustra. barricade. munitio ad vicorum aditus; transversum septum ad capita viarum.

Weil auch das Geländer um die Gerichts-Stühle Barræ hiessen, ist davon bey den Franzosen barreau, barquet, septum curiæ, cancelli in foro.

Aus dem alten Wort Barrig, locus palis conseptus, ist das Französische Parc, und unser Teutsches Pferrich oder Pferch, septum ex cratibus. Die Hurten der Schaf-Hirten, s. Pfürch. Die Italiäner setzen (s) voran, und haben sbarra. Welches auch die Teutschen gethan. s. im Wort Sparre und Sperren. Engeländisch a bar, vectis, obstaculum; a door bar, obex, repagulum, ein grosser Thür-Riegel. to bar a door, oppessulo, pessulum foribus obdo, repagulis ædes occludo.

Barret, *n.*

* ist noch in der Tracht einiger Städte unter den Geistlichen in Teutschland gebräuchlich. Unten ist ein breiter halber Rand, von einem Ohr zum andern, damit es nicht vornen herabfallen kan, pileus, in superiore superficie planus, Lat. barb. birretum.

Barret-Macher, sartor & mercator hujusmodi pileorum e panno vel serico.

Ital. baretta, hat aber andere Gestallt, ist ein vierekige Müze. Gall. barette, baret. s. *Menag orig. L. Gall.* Item bey Birete. Holl. baeret.

Du Fresne im *Glossario* sezt zu Birretum. capitium, capitis tegmen, lineum, tenue, strictum forma ipsius capitis daher sezt *Pictor in Lex.* zum Wort Paret, Paretles-Wäscher, interpolatores, margones, sind also auch von Leinwand gewesen, daß man sie hat waschen können.

Das wahrscheinlichste ist bey einigen, daß es von birrus, birretum kommt, und dieses von πυῤῥός, roth. Daher der Magister- und Doctor-Hut bey ihren promotionen noch von dieser Farbe. Ob gleich dieser Namen auch Barreten von anderer Gestallt und Farben geblieben. Allein es ist gläublicher daß es von bereiten kommt. Einen Hut nach der Mode zu bereiten, wie dann in den Abbildungen, der Trachten voriger Zeiten in den Pareten eine grosse Veränderung gangbar gewesen, s. *Goblers* Rechts-Spiegel in den Figuren. Es ist hernach das Wort Hut-Staffirer aufgekommen, für Paret-Macher. Man hieß auch die, so andre Kleider zurichteten, Parat-Macher, als: in *Fritsch. tract. de collegiis Opific. p.* 247. wird ein Parath-Macher genannt, der wullene Hemde, Socken, Strümpfe

rse und Handschuh verkauffte, die er zugerichtet. s. Schilter *Gloss.* p. 90. a. Barretlis-Lüt. viri docti (welche barrete tragen) Barettins-Narren, stulti mitrati, birrati. ibid. Die albernen Paretlins-Narren, die in ihren Hohen sammeten Barreten einhertretten. Narren-Schiff. *fol.* 2. *a.*

Berette, In der Rostochischen Kleider-Ordnung, *p.* 4. *Ann.* 1585. Federn auf den Hüten und Beretten.

Baredt, Brett, *Hedion* Kirchen-Histor. *f.* 310. ein Tuni-Herr stunde beym Kaiser in einem Brett mit Gold und Seiden zugericht, und gleich darauf heißt es ein Baredt.

* Barsen, *Goldast in Constit. Imper.* in Lehens Empfahung Ferdinandi I. An. 1530. in dem Ritter Turnier dabey: Es sind bey drey Rossen verbüget und schadhafftig worden, dann sie haben kein Barsen oder Geliger gefühert.

Bart, *m.*

barba; die Haare um das Maul der Manns-Personen.

Ein langer Bart, barba promissa.

Der bis auf den Nabel geht, ad umbilicum porrecta.

Ein Capuciner oder Juden-Bart, barba magnæ densitatis.

Ein stachlicher Bart, hirtum os, barba quæ compungit.

den Bart butzen, radere barbam.

- - - - scheeren, tondere.

- - - - abnehmen, abscheren, resecare.

- - - - auffiezen, certa ratione figurare; calido ferro disponere, barbam concinnare.

- - - - ausrauffen, evellere.

- - - - streichen oder streicheln, mulcere.

den Bart wachsen lassen, barbam alere.

lang wachsen lassen, submittere barbam.

den Bart, so man um eines Gelübdes willen wachsen lassen, abnehmen, exuere votivum eius habitum.

Einen beym Bart zupfen, vellere alicui barbam per contemtum ludo habere.

Man läßt den Bart nicht mehr wachsen, κατημαξ[...], obsolevit.

ohne Bart, imberbis.

Klugheit kommt nicht vor dem Bart, prudentia non ante pilos venit.

Bart für das Kinn, mentum.

Bart, *vulg.* für das Gesicht. Es einem in den Bart sagen, in ore, in præsentia alicujus dicere aliquid.

Bart von Haaren, auch an den Thieren als Löwen, sowohl bey einigen unten am Maul, als Böcken, mento dependens villus. oder neben am Maul, oder Schnabel, als bey Katzen, Eulen und Geyern, crines duriores in labiis superioribus quadrupedum, setæ hirtæ, sive hispidæ, in utroque superioris rostri partis latere.

Bart am Hahnen, palea, æ.

Bart an Fischen, als an den Barben, s. Barbe, mystax barbi.

an den Austern, cirri, orum.

an den Walfischen, Baarden, der Gaumen oder was dem Wallfisch an den Ober-Lippen ist, ganz rauch mit Haaren bewachsen. Woraus das Fischbein gemacht, barba maxillæ superioris balænæ.

Bart, an den Schlüsseln, so sonst auch der Kamm heißt, uncinus ad canalem clavis.

Bart, ein Comet mit dem Bart: Ein Bart-Stern, Cometa barbatus.

Bart, in den Bergwercken.

1. Ein Holz oder Büschlein so die Stürzer an die Tonne machen, womit denen so unten sind, ein Zeichen geben, daß die Zahl des Treibens voll, signum numeri doliorum evacuatorum completi.

2. Ein Holz an welchem Späne halb abgeschnitzt, womit man das Feur in der Grube anzündet; Lignum schidiis fere abscissis horridum quo flammas facilius concipiat & nutriat.

3. Der Gang setzet Bart, Terra & lapidis particulæ terræ metallicæ adhærente.

Bart, im Flachs hecheln, stupa, extractis lini filis, a pectine dependens.

Bart, an den zienenen Pfeiffen, neben an der Oeffnung oder labiis, wo der Wind anstößt, zwey Stück zienenes Blech womit die Orgel-Macher den Thon der obenaedeckten Pfeiffe stimmen können, indem sie solchen Bart bald schin, bald seher biegen, barba tibiarum stannearum organi pnevmatici in lateribus labiorum.

bartig, *adj.* barbatus.

* Barten, *v.* einen Bart bekommen, er bartet barba illi crescit. *Pict.* pubescit.

bebartet, barba vestitus, barbatus.

* Bärtink, barbatus. Cognomen Friderici Ottonis Bavari filii. *T. II. Script. Brunsw. p.* 21.

* Bärtling, hiessen ehemahls die Leyenbrüder in den Clöstern, monachi barbati fratres laici. *Besold. Thes. Pract. p.* 805. addit: ad vocem Scharfrichter.

Bärtlein, barbula.

bärteln, bey den Tuchscheerern das Tuch zum ersten mahl scheeren, longiores pilos panni detondere.

Bart-Eisen, ferrum, quod calefaciunt & pilos barbæ eo figurant sive disponunt & crispant.

Bart-Haar, pili barbæ.

die ersten Bart-Haare, lanugo.

Bart-Hans, barbatulus, ein Schimpf-Wort, womit man einen bartigen Menschen nennet.

Der Gegen-Schimpf ist Hans ohne Bart.

Bart-loß, *adj.* imberbis.

Bart-Mann, ein Schimpf-Wort, juvenis barbatulus.

Bart-Nägelein, Carthäuser-Nägelein, Caryophyllus barbatus, weil etliche lange Blätlein seitwarts hinaus stehen, König Haus-Buch. *pag.* 613.

Bart-Scheer, forfex ad barbam tondendam vel ad aliquos pilos ejus.

Bart-Scheerer, ist unhöflich, für Balbier, tonsor.

Bart-Seiffe, Sapo ad tondendám barbam.

Bart-Wachs, cera, qua pilos barbæ firmiores faciunt.

*unbart, imberbis. Altensteig *fol.* 57. *d.* für ohne Bart.

Bocks-Bart, 1. barba hirci, vel capræ Ziegen-Bart, aruncus, mento dependens villus.

2. barba hominis quando hirci barbæ similis, barba hirquina.

3. Ein Kraut dieses Namens, barbula hirci s. Bock.

ein Grau-Bart, *vulg.* cui barba incanuit.

Knebel-Bart, mystax.

Milch-Bart, incipiens barba, lanugo.

Rot-Bart, barba russa.

Rot-Bart, einer der einen rothen Bart, ænobarbus.

Schon-Bart, s. Schön-Bart, larva. gehört zu Part.

Spitz-Bart, barba acuminata.

Stutz-Bart, barba surrecta,

Wald-Bart, Wasser Wegerich, plantago aquatica.

Zwickel-Bart, barba prope angulis oris, mystax quæ ab angulis labiorum incipit.

Zwiesel-Bart, barba quæ se intra mentum dividit.

Mit dem Teutschen Bart, ist das Sclavonische brada verwand, mit Versetzung des (r) so auch der Bart und das Kinn heißt. Ingleichen das Lateinische barba, und das davon hergekommene Französ. und Ital.

In seinen Bart hinein lügen. Scheint vom schweren bey dem Bart herzukommen. Wann man das nicht hält was man bey seinem Bart geschworen oder bejahet. Hernach wird es auch von andern groben Lügen gesagt.

Einem einen ströhern Bart flechten, Teutsche Sprichw. *fol.* 14. *b.* einem gröblich schmeicheln, als wann er noch so klug und schön wäre.

Barte, *f.* securis, s. Parte und Helm-Parte; wofür Gallice breda, im Wort hallebreda, mit Vorsetzung des r.

Bartholomäus,

Der Apostel, Apostolus Bartholomæus.

vulgo. Barthel, ein Manns Name.

Der Tag im Calender aber, Bartholomäi.

Die Rinde beym Essen vom Brod abscheelen, und einen Bartholomey daraus machen. (im Narrenschiff *fol.* 58.) das ist, dasselbe schinden. Weil man sagt, Bartholomäus sey geschunden worden.

Er weis wo Barthel Most hohlt, non sine experientia est, harum rerum non ignarus est. Vielleicht, weil bald nach Bartholomäi der Wein anfängt zu reiffen.

Bartz, s. Batz-Wurtz. *Thamariscus Vetus Vocabul.* 1482.

Baß, *adv.*

melius. (ist veraltet.)

baß daran, weiter, porro. *Pictor. Lex.*

baß unten, besser unten, inferior.

auf baß und weiter ziehen, extendere.

wer baß mag, der thut baß. Teutsche Sprichw. *fol.* 47. *b.* Quilibet pro viribus suis facit, qui plura habet plura expendere potest.

desto bas, eo melius. Preuß. Lands-Ordnung *fol.* 48. *a.*

fürbaß, fur weiter fort, besserhin, porro ulterius, wenn es vom Ort genommen wird.

Von der Zeit bedeutet es impoſterum. (ist gleichfalls veraltet.)

(*Comparativus*) * fürbasser. Stumpf Schweizer. Chron. *fol.* 436. *b.*

fürbasser. *Huber in Archiv. Mellicens. An.* 1320.

(*Superlat.*) * Diese Stadt ist unter den andern am basten erbaut. Stumpf Schweizer-Chron. *fol.* 643. *b.*

unbaß, *adj.* male habens, leviter ægrotans.

unbäßlich, valetudine impedita, haud firma.

Unbäßlichkeit, *f.* valetudo incommoda, tenuis.

Bathe, Nidersächs. Vortheil, commodum, lucrum. mit Bathe, (mit Vortheil) *T. III. Script. Brunsw. p.* 459. Niderländisch, baet, lucrum commodum. Nider-Sächsisch, Vorbaet, an statt fürbaß. *Tom. III. Script. Brunsw. p.* 28. *vers.* 75. *in Chron. Rhythmico.*

Nu mot ek vorbaet jagen (weiter eilen)
Unde van sinen halfbroder sagen.

Davon ist das alte Verbum

batten, usui esse, utile esse.

es battet nicht, non expedit, nil prodest.

es battet. *Dasyp. in Lex.* expedit. es ist nutz, es battet. Geh du am saubern Ort, und laß ihn in den Dreck umwatten.

Es wird dich an den Schuhen batten. *Grobian. fol.* 70. *b.*

* Bathunge, Nutzen, Genieß, utilitas, emolimentum. *Vetus Vocabular.* 1482.

Besser, *adject.*

melior. und *Adverb.* melius. Was einen höhern Grad im Guten hat; was dem andern deßwegen vorzuziehen, quod superius aliqua re, & aliis anteferendum, antecellit; quicquid commodius, facilius &c.

Der eine hat bessern Verstand, der andere bes-

seres Gedächtniß, hic ingenio præstantior est, ille memoria.
Ein ehrlicher Tod ist besser als ein schändliches Leben, honesta mors turpi vita potior.
Die Lufft ist besser auf dem Gebirgen, als in sumpfigen Orten, aer salubrior in locis montosis quam paludosis.
Gesunder Baur ist besser als krancker König, robustus fossor rege est felicior ægro.
für besser halten, præeligere, satis ducere, antiquius, præstabilius putare.
es wird ein wenig besser mit ihm, er befindet sich ein wenig besser, meliuscule illi est.
unsre Sachen fangen an besser zu gehen, res nostra melius ire incipit.
es steht besser mit ihm, melius agitur cum eo, meliore fortuna est. Er hats besser, als. vulg. er ist besser dran. vulg.
Er und seine Sache stehet besser, ipse & res ejus meliore loco sunt.
es wird mir jetzt besser, convalesco, melius fit mihi.
es ist besser (freyen, oder daß einer freye) præstat, satius est.
es ist besser für mich, melius mihi est, præferendum mihi est.
besser als man es wünschen mögen, super vota.
besser hin, paulo ulterius; besser her, paulo citerius.
Du must besser dran. vulgo. plura tibi præstanda sunt; plura perferenda, plura danda.
je eher je besser, quanto ocyus.
sich eines bessern bedencken, resipiscere.
sich eines bessern zu einem versehen, meliora de aliquo sperare.

Beste, *Superlativus*) optimus, præstantissimus excellentissimus, commodissimus, præcipuus.
das Beste, die Besten unter andern, flos, robur.
das beste Meel, flos farinæ.
die beste Mannschafft, flos exercitus, equitum, militum, lecta pubes.
Eines Bestes suchen, alicujus bono studere.
nichts zum Besten haben, vulg. omnium inopem esse.
zum Besten einem gereichen, ad salutem converti.
es dienet zu deinem Besten, tuæ salutis causa fit, tuæ utilitati consulitur.
das gemeine Beste, bonum publicum, utilitas communis.
aufs beste verrichten, quam optime facere.
GOtt wirds zum besten wenden, Deus bene vertet.
zum Besten deuten, æqui bonique facere.
etwas zum Besten haben, habere aliquid ad edendum & bibendum.
zum Besten geben, dare aliquid ut edendo & bibendo consumatur, in commune largiri.
das beste davon haben, primas ferre.
Best-Haupt, mortuarium.
Bestens, optime; am besten, aufs beste.

Bessern, *v. a.*

aus einem schlimmen Stand in guten setzen.
die Fehler wegthun, emendare corrigere.
die Wege bessern, vias munire, sternere vias.
andre bessern, bonis exemplis prælucere, ædificare alios.
sich bessern, frömmer werden, recipere se ad bonam frugem, redire in viam, resipiscere.
sich bessern, wider anfangen gesund zu werden, convalescere.
es bessert sich etwas mit ihm, meliuscule est illi.
die Sache bessert sich, meliore res loco est.
bessern, aus einem guten Stand in bessern setzen, s. ausbessern.

für vermehren. Die Besoldung bessern, salarium augere.
seine Mittel haben sich sehr gebessert, magna accessio facta est bonis suis.
sich bessern, zunehmen. crescere, proficere, progressus facere.
* bessern, für straffen, castigare, punire, bessern und straffen, *Limn. Jus Publ. l. 7. c. 16. n. 45.*
die Verbrecher mit Gefangenschafft bessern. Wurstisen Basler Chron. *ad ann.* 1531.
er besserte die Mönche und Nonnen, daß sie öffentlich singen liessen, da der Bann wärte. *Petz. in Script. Austr.*
* bessern, für straf geben, wann das Geld dabey steht, multari. Item ersetzen, restituere, satisfacere.
der soll bessern 30. Schilling, Straßb. Policey-Ordn. *append. p. 4.*
einer Frau ihren todgeschlagenen Mann mit Geld bessern, *T. III. Script. Brunsw. p.* 498. *n.* 18. damnum aliquo modo pecunia restituere.
einem bessern, was man ihm Schaden gethan. *Eccard. Script. Med. ævi T. II. col.* 145. restituere.

Besserung, emendatio, correctio, resipiscentia, profectus, augmentum, incrementum, pœnitentia.
Besserung eines Guts, melioratio.
Besserung oder das bessern der Wege, stratura viarum.
Besserung, restitutio damni, pœna privata.
Besserung, pœna publica.
Besserung im Feld, Düngung, stercoratio, fimus.

ausbessern, ein Kleid, resarcire, reconcinnare.
ein Schiff, reficere.
ein Haus, reparare, reficere quæ vitium fecerunt.
von Fehlern, emendare, corrigere.
schöner machen, elimare.
erneuren, interpolare, novam formam e veteri fingere.
der ausbessert, refector, interpolator.
die Ausbesserung, refectio, interpolatio, reparatio.

verbessern, melius facere, corrigere, sub incudem revocare, elimare, perpolire. - - die Güter, meliorare.
Verbesserung, *f.* emendatio, reparatio, eines Gutes, melioratio.
unverbesserlich, *adj.* quod emendationem non admittit, quia mendum non habet.
* Ueberbesserung, für Verbesserung, melioramentum. *Besold. Thes. Pract. contin.*
* besserlich, ein frommer Mann ist niemand schädlich, sondern aller Welt besserlich. Teutsche Sprichw. *fol.* 28 bonus vir est commune bonum.
* Besserung der Frauen. *Fritsch. in supplem. Besold.* dimidia pars dotis proprietatis jure uxori loco dotalitii datum in Marchia nova. *Stryk de success. c. 5. §.* 13. Ist aus Pommern da gebräuchlich worden, lucrum vel augmentum dotis uxori nobili debitum, quod est dimidium tanti quantum in dotem datum fuit. *Mevius. P. S. dec.* 62. 3.

In Ulphila ist botan, gabatnan, proficere, prodesse, Anglo-*Sax.* bet, beter. Niderl. baete commodum, emolumentum, lucrum, baet soeken quærere lucrum. *Kero.* paz, pezzira, pezzistun. *Tatian.* bezzisto. *Otfried.* bezire, bezysta. Es kommt damit überein das Lat. pote, potius. Sclavon. & Russicum, patsche melius, naipatsche, potissimum.

Von bat ist Goth. der Superlat. batizo, sollt also im Teutschen der Bätste heissen, wie im Angel-S. betst. Daraus ist beste worden.

Es wird in der Redens-Art: Es kommt ihm wohl zu paß, mit p geschrieben, e re ejus est. (Es kommt ihm wohl zu Nutze) weil bat oder baß so

viel als Vortheil und Nutzen ist.
Siehe Baß oder Base, so hieher zu Baß besser, gehört.
Baes heist Nider-Ländisch der Wirth, der Haus-Herr. Baesinne, die Frau im Hause, von Baß der beste, der Baße, optimas, im Hause. Wie Optimates in einem Reiche, βασιλεὺς von βασι der beste, und λαὸς das Volk. Sicambri regem suum Basan sive basanum solent appellare. *Tritbem ante C. Natam.* 214.
Für batten nutzen, hat man mit dem sibilo gesagt bazen, *Tatian.* 55. 7. in dero imbazeta (indem es sich mit ihm besserte.)

* Basament, *n.* ein Stein oder Platte, darauf man eine Säule setzt, (s. Postament) Stereobat. Das Fuß-Gestell einer Säule, (piedestal) stylobata. *Pict. in Lex.*

Base, *f. f.*

amita, eigentlich des Vatters Schwester, oder matertera, der Mutter Schwester.
Base, Vatters oder Mutter Schwester, matertera & amita. *Vetus Vocabularium.* 1482.
Base, *vulgo.* cognata quælibet, etiam amitæ & materteræ filiæ.
Bäslein, deminut.
Basen-Sun, amitinus, Basen-Kinde, matruelis. *Vetus Vocabularium* 1482.
* Wase, *Spener. Cod. MS. Lev.* 20. Diner Momen und diner Wasen, *etc.* materteræ & amitæ tuæ.
Weseke, Nider-Sächs. *T. III. Script. Brunswic.* im Goßlarischen alten Rechten *pag.* 484. Enes ohm eder Weseke Broder-Kind eder Süster-Kind.
Wäsche, Nider-S. amita & matertera.
* Wäse, beym *Pictorio* im *Lex.* amita. auch im Nider-Sächs: Wäsche, für amita.
Base oder, wie es vor Alters geschrieben worden, Baß, kommt von Baß melior, für Baß-Verwandte, die Baß-verwandte als andre die nicht im solchem Grad, als in der auffsteigenden Linie sind, zu den Anen gehörte. In *Poemate German.* beym *Eccard. T. II. Scriptorum medii ævi col.* 1483.

Herr ich han vernommen
Ewers Vater Swester war mein An,
An den Sip ich euch man (erinnere)

Antwort: Dein An was meine rechte Bas.
Von diesem baß, besser, beste, kommt es auch daß es für eine Liebste gebraucht wurde. Die man baß liebet. Gleichwie im Nider-Sächsischen von Buhle, die so Geschwister-Kind sind, Büleken Kinder heissen. s. Buhlen.
Kaysersberg Postill. *fol.* 173. Maria und Elisabet sind zweier Schwester Töchter gewesen, und Geschwister Kind mit einander, und Mumen und nicht basen. Elisabet war nicht ein baß Marie. Meines Vatters oder meiner Mutter Schwester das wär mein baße.
Wäschken-Buch, heißt im Schertz der Geld-Beutel der Weiber, im Mecklenburgischen, in welchem unterschiedliche Fächer, davon einige meinen es werde dieser Beutel mit einem Buch verglichen. Wenn es nicht vielmehr von Bug und Bogen kommt, dem das Beschläg solcher Beutel gleich sieht, s. Bock, Bock-Beutel.

Basel,

Canton und Stadt in der Schweitz, Basilea, pagus & urbs Helvetiæ.
die Baslische Universität, Academia Basileensis.
die Basler, cives Basileenses.
das Bistum Basel, Episcopatus Basileensis.
die Einwohner des Bistums Basel, Rauraces, sive Rauraci.
*Basler-Messer, *Vetus Vocabular.* 1482 pugio oder Stech-Messer, oder Seiten-Messer.
Basel-Negel, gefüllte Nägelein Negel, eine Blume, Leucojum incanum majus, foemul-

multiplici pleno ac purpureo violaceo. Rösl. im Schweitzerischen Haus-Buch. p. 580.

Basilien, ein Kraut dieses Namens, basilicum, ocimum.

Indianisches gelbschattirtes Basilien Basilicum maculatum indicum.

Wasser-Basilien, Erinus.

Roth-Basilien, ocimum rubrum.

Nägel-Basilien, ocimum caryophyllatum, oder Welsch Basilien.

Citronen-Basilien, ocimum citratum.

Anis-Basilien, ocimum anisi odore.

Basilien-Oel, oleum ociminum.

Basilien-Wasser, ocimum aquaticum.

Basilien-Kraut, ocimum odoratum.

Basilien-Müntz, calamintha ocimoides.

Basilien-Pfeffer, sinon, sison.

Basilisk,

Basiliscus (vom Grichischen) eine Art kleiner Schlangen, weswegen ihrer Flecken auf dem Kopf, die einer Crone verglichen werden, also genannt; als Lateinisch Regulus.

Basilisk, ein Namen einer Art Canonen oder Feld-Büchsen so 40. Pf. schießt. Fronsberg von Kriegs-Rüst. fol. 12. b. sagt: Rana, so wir Basiliskus nennen, schießt eine Kugel die soll 75. Pfund wiegen.

Baß, *m.*

die niedrigste Stimme in der Music, sonus musicus gravissimus, vox depressa.

Der Sing-Baß, cantus gravis.

Der General-Baß, concentus quatuor vocum in organis, basis totius concentus musici.

Baß-Geige, fides majores, soni imi.

Bassist, voce ima canens, baryphonus, infimæ vocis cantor.

Basson, tibia major gravioris soni.

Baß, kommt vom Italiänischen, il basso, das ist der niedrigste Laut; daher ist es generis masculini im Teutschen.

Bassa,

einer von den obersten Türkischen Bedienten. Die Italiäner schreiben es wohl Bascia, doch man muß es als Bascha aussprechen. Schweicker in seiner Reise-Beschreibung spricht es Wascha aus.

Bast, *m.*

die innere Rinde an den Bäumen, sonderlich die zähe als an den Linden, woraus man Decken flechten kan, liber, libri, cortex interior, & potissimum ille qui tenacior est, philyra.

* Bast (*Vetus Vocabularium.* 1482.) suber. It. Altenstaig *Vocab. fol.* 4. a. Suber Bast oder Eich-Baum.

* Bastin, suberium, suberinus.

* Bast-Nagel, oder Zweck-Nagel, phynna sutoris. *Vet. Vet.*

Bast, die zarte Haut so über den Kolben oder neugewachsenen Hirsch-Gehörne ist, bis die Stangen und Ende hart genug, da dann der Hirsch diesen Bast abschlägt, oder an den Bäumen abstreifft, pellicula cornuum cervi renascentium.

Die Schuh mit Bast binden, in summa paupertate esse.

Bast-Seil, laqueus sive funis e libro tortus.

Bast-Decke, tegumentum e libro textum.

Bast-Pfeiffe, frustum libri betulæ quo in ore sonos avium imitantur aucupes.

Zeidel-Bast, Ze-Bast, Wolfs-Bast, ein Kraut, Laureola, Daphnoides.

Seidel-Bast, mezereum. Eine Staude, so schwarze Beere trägt.

Bast, eine Art Zeug zu Kleidern, pannus e libro subtilissimo.

Bast,

im Saum-Sattel, clitella. *Pictor.* s. *Du Fresne Gloss.* Basta, bastum. Ital. basta von βαστάζω ich trage, s. Bastgen.

Bastani,

im Charten-Spiel.

Copi Kelch.

Denari Geld.

Bastani Brügel.

Spadi Schwerd.

Vom Ital. Bastone, Gall. bâton. *Frischlini Nomencl. p.* 559.

Bastard, *n.*

Von ungleichem Stand, Art, Geschlecht, und deßwegen unecht, nothus.

Bastard, ein unechtes Kind das von einer Mutter in rechter Ehe aber ungleichen Standes mit dem Vatter erzeuget, da sich die Kinder nicht zu schämen haben. Daher sie die Histori-Schreiber Bastarde heissen, als Hortleder sagt. Hertzogs von Bayern Bastart-Sohn Jörge. Chronograph. Saxo. p. 257. Wilhelmus cui pro obliquo sangvine cognomen bastardus. Der König Wilhelm in Engelland schrieb selbst von sich: Ego Willelmus cognomento Bastardus.

Pastbart, einer von einer edeln Mutter und unedlen Vatter geboren. Item ein Thier von einem wilden Park und zahme Schweins-Mutter; hybrida. *Vet. Vocab.* 1482.

Bastard, ein Vogel oder anders Thier von zweyerley Geschlecht, als von Canarien-Sien und Stiglitzen, (avis hybrida) avis e parentibus diversarum specierum procreata.

Bastard, ein Hund von ungleicher Art und Eigenschafft. Canis hybrida; e. c. Canis ex Venatico & gregario.

Bastard, wird von einigen von allerley verfälschten oder unechten Sachen gesagt. Als im Holländischen Bastard-Wyn, Bastard-Peper.

Bastarts-Fälle, Species bonorum vacantium filiorum, scilicet illegitimorum qui absque hærede moriuntur quæ ad fiscum superioris alicujus loci pertinent.

Bastart, heißt unter dem Börnstein was eines Manns-Daumen breit und dick ist; ob er gleich dabey wurmstichig, locherig, borstig oder ungesund ist. Bernstein. Ordn. Frid. III. in Preussen. 1693.

Bastard, kommt vom Italiänischen und Spanischen bastardo. Die Frantzosen lassen das (s) aus, bâtard. von basso, bas niedrig, woraus mit Ansetzung der Sylbe ard (wie in cane, canard.) bastard worden.

Man muß die Bastarde grosser Herren von Huren-Kindern die keinen gewissen Vatter haben oder andern die sich ihrer Eltern, oder die Eltern sich solcher Kinder schämen, unterscheiden. In Franckreich sind Hertzogen die Königs-bâtard, in Ansehung der rechten Königl. Erb-Printzen, weil ihre Mütter nicht aus so hohen Geschlecht gewesen. Man hat daher auch die Bastard von geringern Leuten, Königs-Kinder genennet, worüber ehmahls der Marggraf von Baden und Chur-Pfaltz privilegia erhalten. s. *Limnæi J. P. III.* 9. 84.

Man schreibt Bastart und Bastard, es ist aber beides ein angesetzter Buchstabe es kommt am wahrscheinlichsten von basso Ital. niedrig, weil die Mutter niedrigern Standes, daher heissen solche Kinder Frantzösisch, fils de bas, filles de bas. s. *Du. Fresne ad voc. bastardus.*

Die Endung ardo wird von vielen für ein besonders Wort gehalten. Sie kommt aber nur von der Teutschen Endung der Masculinorum (er) woraus andere ar, oder aer gemacht, als die Niederländer. Andere ard. als die Frantzosen an cane eine Ente, (anas fœmina,) das Männlein canard: und von pance (ein dicker Bauch,) einen dickbauchigen pançard nennen.

Das (r) ist in diesem Wort wie bassus, pingvis im Teutschen fast oder faist ein t hat, also von bassus niedrig baster, bastard.

Bastey, *f. f.* der eckig gemachte Wall an den Ecken einer Vestung, munimentum angulare, propugnaculum vallare, pars valli angulata, pars munitionis angulosa, defensans se & vicinas partes.

Vom Italiänischen bastia. Welches auch ins fremde Latein gemenget worden. s. *Du Fresne Gloss. Lat.* Einige haben ein g zwischen ia gesetzt *In Script Austr. Petzii. col.* 1288. bastigiam struit. Im Teutschen aber ist *c. l. col.* 1106. Bostey für Bastey. Sie machten ain Bostey für Triest. Altenstaig. *Vocab. fol.* 11. a. Pegma, machina quædam lignea, in qua statuæ collocantur & quasi figuntur ad illas sustinendas; Hültzer-Bam, oder Basty, darin man Seul setzt.

* Bastgen, *v.*

edomare, wohl zämen, hat *Pictorius* im *Lex.* Scheint von Baß, clitellæ herzu kommen, als einem Esel einen Saum-Sattel auflegen, und durch tragen der Last bändigen, s. *du Fresne* Bastaga, onus ipsum vel oneris transvectio, vom Griech. βασταγὴ onus von βαστάζω, fero oder mit Schlägen zämen vom Frantzösischen à coup de bâton.

* Battellen, *v.*

hat Königs-Hof in *Chron. Alsat.* dimicare, pugnare. Es geschah zu beiden Theilen in der Belagerung groß Schade von stürmende und Battellen. Item c. 2. §. 19. sie batelletent mit einander & § 186. die mit patellende wurden erschlagen und gefangen. Und 195. §. bis stritten und patellen tribent sie zwene Tage.

Vom Frantzösischen, bataille, prælium.

Bataillon, *n.* pars dimidia, vel tertia, legionis peditum.

Vom Frantzösischen bataillon.

Batterie, pulvinus tormentarius oppugnantium.

Vom Frantzösischen Batterie.

Bathengel,

* Klein Bathengel, chamædrys, yos, ein Kraut dieses Namens.

groß Bathengel, Teucrium.

Wasser-Bathenig, oder Knoblauchs-Kraut, scordium.

* Batte, *f.*

im Nider-Sächsisch. ein Frosch.

Ist der Anfang vom Griech. Wort βάτραχος Im Frantzösischen hieß botto vor alters eine Kröte. Ital. botta.

Batten, s. baß.

Batschen, s. patschen.

* Bäting, ein Over-Holtz im Vörder-Theil des Schiffs, woran man das Acker-Seil fest macht, wann das Schiff vor Anker liegt.

* Bat-Schu. Reiher in *Thuring. Sacra. p.* 223. Verzicht-Brief Ludolphen von Grüningen zweyer paar Bat-Schu halben, darumber sie mit dem Closter Reinharts-Born in Irrung gestanden, und das Closter ihme dafür zwo Mark Silbers zu vortragen gegeben. An. 1328.

Batz, s. Batz.

Bauen,

ein Gebäude, ædificare, struere. eine Stadt bauen, condere urbem.

bauen, das Feld oder den Acker, colere, arare.

bauen, Getraid, als Weitzen, Gersten, serere & metere.

bauen, Bergwerke, fodinam colere.

bauen, auf etwas, sich darauf verlassen, fidere, confidere aliqua re vel aliquo, niti aliqua re.

bauen, für befestigen, munire urbem s. locum quendam muris, vallis, turribus.

bauen, als: Eva aus der Ribbe des Adams, formare.

bauen, wie Rahel und Lea das Haus Israel, generatione liberorum familiam conservare & multiplicare.

bauen, 1. *Theſſ. V*, 11. einer den andern, instituere, in fide & pietate.

Das Bauen, actus ædificandi vel colendi, ædificatio, structio, cultura.

Der Bau, structura, opus. It. ædificatio.

der Bau des Feldes, cultura, ſ. Feld-Bau, Garten-Bau ꝛc.

Der Bau der Bergwerke, ſ. Gebäude.

Bau, für Veſtungs-Bau, ſofern er eine Straffe iſt, opus damnatorum in munimento vel castello quodam.

auf den Bau thun, auf den Bau kommen, damnare vel damnari ad opus publicum in castello ſive loco captivorum.

Bau, der Dachſen und der Füchſe, fovea.

bau, für Miſt. Bau in die Reben tragen oder auf den Acker führen. Kayſersb. Poſt. *fol* 119. *b.* fimus.

baulich, *adj.* ein Gebäude in baulichem Weſen erhalten, reparare ſubinde aliquid in ædificiis.

baulich und erheblich wohnen, heißt bey den Juriſten, habitare perſonaliter in loco.

bauhafft, *adj.* eine bauhaffte Zeche, heißt in den Bergwerken, fodina culta, ſive quæ actu colitur, im Gegenſatz einer eingeſtellten, unverlegten, auflässigen Grube. Der Acker wird nach dem Auerorten bauhafft, arabili

Bauer, agricola, ſ. hier beſonders geſetzt, nebſt andern Bedeutungen.

Bauer, ædificator, iſt in Compoſitis. Ein Schiff-Bauer, qui naves ædificat, architectus navalis.

der Erbauer einer Stadt, conditor urbis.

Nachbaur, ſ. in hier folgenden Compoſitis, Nachbar. Orgel-Bauer, ſ. Orgel.

Bauer-Ertz, heißt bey den Bergwerken gediegen und fernlich Ertz, metalli ſolidæ particulæ in fodina.

Bauung, in einigen Compoſitis.

nach Erbauung der Stadt, ab urbe condita.

die Verbauung, obstructio, ſ. in hier folgenden Compoſitis.

Ein Gebäude, *n.* ædificium, structura.

eingefallene Gebäude, rudera.

das Wunder-volle Gebäude des menſchlichen Leibes, admirabilis fabrica membrorum corporis humani.

das Welt-Gebäude, machina mundi.

Ingebäude, ædificium, im Gegenhalt der Maur um eine Veſtung. *Tſchudi. p.* 7. Ingebäw.

Ein Hinter Gebäude, ædificii pars poſterior.

Vorder Gebäude, pars anterior.

Neben Gebäude, ædificia aliis adstructa.

Ein Gebäude, in den Bergwerks-Redens-Arten. Ein Berg-Gebäude, fodina.

ein höflich Gebäude, das viel Ertz hat, fodina fœcunda.

ein ſchwerhaltig Gebäude, das viel koſtet, ſumtuoſa fodinæ cultura.

das Ausbeute-Gebäude, metalla ex quibus aliquid redit.

das Zubuß-Gebäude, fodina cujus ſumtus excedunt lucrum.

das Gebäude auflaſſen, aufgeben, ihm den Rücken kehren, relinquere fodinam incultam deſerere opus.

Gebäude mit Unkoſten führen, fodinam colere ſumtibus magnis.

Gebäude auf feſten Fuß ſetzen, fodinam undique tignis aliisque parietibus firmare.

Bau-Amt, *n.* munus ædilitium das alle Gebäude aufzurichten und zu erhalten hat.

Bau-Art, *f.* methodus ſive modus ædificandi.

Bau-Dienſte. *pl.* ſo die Unterthanen beym Bau ihres Herrn thun.

Bau-Flöſſe, Floß von Bäumen zu Bau-Holz, rates ex arboribus ad ædificia deſtinatis.

Bau-Frohnen, *id.* Servitia & opera ſubditorum ad ædificia dominorum; operæ ædilitiæ.

baufällig, *adj.* ruinoſus; inclinatus.

Baufällig machen, labefacere; collabefactare.

baufällig ſeyn, ruinam minari.

baufällige Maur, parietina.

Baufälligkeit, *f.* ſtatus in quo ruinoſum ædificium eſt.

Bau-Fuhren, *pl.* Bau-Fuhren thun, equis & curru ad ædificia Domini ſervire; Operæ convehendi ad ædificium.

Bau-Herr, ædificiorum curator publicus; ædilis; Senator qui ædilitio munere fungitur.

Bau-Herr, der Herr eines Baues oder Gebäudes das aufgerichtet wird, Dominus structuræ; qui ſumtus dat.

Bau-Hof, ein Platz worauf die Zimmer-Leuth das Zimmer-Holtz behauen, und die Sachen zum Bauen verwahrt werden, area, ubi fabri lignarii & alii opus ſuum facere poſſunt, locus ubi ea quæ ad ædificandum pertinent conſervantur.

Bau-Holz, Bäume, ſo zum bauen dienen, materia, arbores ad ædificiorum partes aptæ.

Bau-Koſten, *plur. m.* ſumtus ædificatorii.

Bau-Kote, im Halliſchen Saltz-Werk iſt es eine Kote die indeſſen ein Saltz-Juncker gebraucht wann man an ſeiner ordentlichen etwas bauet. *Fritſch. Var. Tract. p.* 268. Salinæ quas ad aliquod tempus occupant ii in quorum loco coquendi aliquid reparatur.

Bau-Kunſt, *f.* beqveme und zierliche Stadt-Gebäude aufzuführen, Architectonice; Architectura.

Kriegs-Bau-Kunſt, einen Ort zu beveſtigen oder den Beveſtigten zu erobern, Architectura militaris.

Bau-Land, *n.* ein Feld das man ackern und beſäen kan, terra culta; arva; agri arati.

Bau-Lebung, Bau-Lebungs-Recht, vulg. jus Baulebiatus, wann ein Herr nach dem Tod eines Ackermanns oder Unterthanen ein Stuck Vieh wegnehmen kan. Schottelius meint, es hab der Herr bey Anrichtung eines ſolchen Gutes dem anfangenden Bauren ein oder mehr Stück Vieh gegeben, daß ſie dem Herrn immer eiſern auf ſolchem Gut bleiben ſollen. Und Hahn im Erb-Mayer-Recht *c.* 17. Wann ein Mayer-Dingsmann ſtirbt, der ein Ackersmann iſt, ſo gehört dem Herrn ein Pferd nach dem beſten: Iſt er aber ein Köter ſo gehört ihm eine Kuh nechſt der beſten. ſ. Schilter *Gloſſ. p.* 226. *b. ſq.* Jus mortuarii.

Bau-Lehen, wird dem Baumann gelaſſen um halbes Korn. Schwaben-Spieg. Lehnr. c. 155. feudum pro dimidio fructuum agrorum ejus.

Bau-Leute, ſ. Bau-Mann, structores, qui ædificant, ædificatores.

Bau-luſtig, *adj.* der gerne Berwercke bauet. qui fodinis colendis delectatur.

Bau-Mann. hat *Apherdian. in tyrocin. p.* 123. Ruſticus. Schwaben-Sp. der das Feld um halbes Korn zu Lehen hat. *c.* 155.

Im Pomeriſchen auf der Inſul Rügen: als zu Woſenitz, an dem Meer-Buſen Wetter wohnt nur ein Bauer, aber Surendorff iſt mit guten Bau-Leuten verſehen.

ſ. Wackerroders Altes und Neues Rügen *p.* 340.

Bau-Leute, coloni. Die pflichtigen Bau-Leute des Cloſters S. Gallen haben viel Güter-Lehen in ihre Hand gebracht. Stumpf *fol.* 306. *a.*

Bau-Materialien, materiæ ad ædificandum.

Bau-Meiſter, Architectus.

Der Baumeiſter der Welt, fabricator mundi.

Bau-Reitel, in der Würtenb. Forſt-Ordn. *P.* 2. Bäume, deren man eine gewiſſe Zahl, auf jedem Morgen Holtzes, das man abhauet, muß ſtehen laſſen. ſ. Laß-Reiſer.

Bau-Riß, ichnographia, ſ. Grund-Riß.

Bau-Schreiber, Scriba rei ædificatoriæ.

Bau-Weſen, res ædificatoria.

anbauen, *v.* adstruere, daran bauen, ædificium ædificio addere, noch eine Kammer daran bauen, addere ædibus novam cameram; ampliare domum novo ædificio, ſuperaddere novum ædificium.

anbauen, öde Felder und andere Oerter, colere, arare.

der Anbau, cultura, aratio agri, ſatio.

an einander bauen, conjungere ædificia, ædes facere contiguas.

aufbauen, exſtruere, erigere, architectari, das Aufbauen, exſtructio.

ausbauen, perficere ædificium, exædificare, perædificare.

ein unausgebautes Haus, domus imperfecta.

ausbauen, aufhören zu bauen, ceſſare ab ædificatione, non amplius velle aut poſſe ædificare.

bebauen, einen Platz, ædificio explere, domibus ornare.

durchbauen, Fauſt in der Frankenb. Chron. die Häuſer waren alle mit ſchönen Kammern und Läuben durchbauet *col.* 35. cameris commodum reddere ædificium.

daran bauen, ſ. anbauen.

darauf bauen, ſuperædificare, ſuperſtruere.

Eingebäude, in Teich-Sachen, ſtructura ſive moles, quæ impedit aquam ne litus vel aggerem excedat, als in der Lebuſiſchen Teich-Ordnung an der Oder p. 157. dem wegreiſſenden Strom mit Kripp-Werk, Pack-Werk oder andern Eingebäuden begegnen.

erbauen, eine Stadt, condere urbem, ædificare domos urbis.

Erbauung, nach Erbauung der Stadt, ab urbe condita.

Erbauer, conditor urbis.

erbauen, ſich oder einer den andern, incrementum petere, vel aliis dare, in fide & pietate, inſtituere, commovere ad pietatem, informare, corroborare in bono.

Erbauung, commotio ad pietatem.

Auferbauung, correctio.

erbaulich, *adj.* commovens ad bonum, fortiorem reddens in fide, virtute &c.

fortbauen, opus continuare ædificando pergere.

nachbauen, ſtruere poſt alios, ædificando imitari.

Nachbaur, ſ. nach Bauer beſonder.

umherbauen, circumſtruere.

verbauen, obſtruere, ædificando occludere.

die Verbauung, obſtructio.

das Licht einem verbauen, lumini officere, ædificiis novis domum vicini obſcuriorem reddere.

ſein Geld verbauen, conſumere omnem pecuniam in exſtruendis ædificiis.

* verbauen, oder wie die Alten ſagten, vorbauen hieß vor dieſem belagern, bloquiren, *v.* Ludwig *in Reliquiis MS. T. VII. p.* 68. includere, obſidione cingere.

unbau, Reiher *Thur. Sacra. p.* 449. aus dem unbau und baufälligen Weſen ein Cloſter bringen, ædificia cœnobii perficere & quæ ruinam minantur reparare.

unterbauen, ſubſtruere, fulcire.

vorbauen, ante alium ædificare, priorem eſſe ædificando.

vorbauen, ædificium opponere, ſtructura tegere aliquid & defendere.

vorbauen, zuvor kommen einem Unheil oder andern widrigen dingen, provenire, adhibere ea quæ quid impedire possunt.
wieder bauen, reficere, restituere, restruere, reædificare.
zubauen, obstruere.
hinzubauen, adstruere.
Berg-Bau.
Brücken-Bau.
Kirchen-Bau.
Noth-Bau.
Honig-Bau.
Seiden-Bau, s. unter ihren Buchstaben, womit sie sich anfangen.

Bey dem Wort bauen, haben die drey Bedeutungen von ædificare, habitare, colere agrum immer einen natürlichen Zusammenhang behalten, nur daß einige Veränderung nach den Mund-Arten dabey vorgegangen.

Im *Ulphila* steht bauan, Junius und Stirnhilm haben im Lateinischen dabey die zwey ersten Bedeutungen zusammen gehänget: habitare, construere sedem ubi habites. Es ist auch in eben diesem Codice das Compositum gabauen zu finden.

Rudbek. Atlant. p. 27. byggia, ædificare. bygd. rus, bygning ædificium, by, pagus, civitas *Stirnhilm* im *Gloss. Ulphil.* boo, bua, habitare, byggia, bua, boo, ædificare. Bonde, boande, buande, habitator, colonus, rusticus Pater familias, maritus. Wann Rudbeck dazu setzt byaman, civis, byamool conventus civium so könnten wir dazu setzen was in hier folgenden Wort Bauer gesetzt, daß es in den Compositis Bursprach, Burmal, für Burger genommen wird, das ist, beides vom bauen, jener das Feld dieser die Stadt. So findet man für Baumann, colonus, auch Pemann. Anno 1316. in *Hubers Archivo Mellicensi.* Das schullen sie einen Pemann tuen (colono) der uns wohl fuege und keinen Edelmann nicht, für Bauman. *Vetus Vocab.* 1482. hat Pawman oder Pawersmann, Eckermann. Item Erbman oder Pauman, emphyteuta.

Aus diesen drey Bedeutungen fliesset auch die Connexion der vielerley andern, beym Wort bauen und bau. als, daß Bau der Mist, als ein Hauptstück zum Feld-Bau bedeutet, und zugleich ein Fuchs- oder Dachs-Loch, weil es dessen Wohnung. Item in baulichen Wesen erhalten, das ist durch reparation zugleich wohnbar erhalten. Das Elend bauen heißt eigentlich ohne und ausser Vatterland wohnen. s. Elend.

Die Bedeutung des habitare bey unsern bauen hat ihre Spuren auch sonsten noch, als im *Kero*, steht habitare, puarre, puan, und aus der Alten, boo habitare ist unser wohnen übrig. Im *Ottfried* buen und buan, offt für habitare.

Das Lateinische pagus hat mehr Schein zum alten bauen, byggia, &c. zu gehören als zu andern Wörtern, heißt eine bebaute Gegend, und daher auch ein bebautes kleines Stück Lands, oder Dorff. Das Griechische πήγω, πηγνύω (davon ναυπηγὸς ein Schiff-Bauer) hat auch Bedeutungen die sich ungezwungen zum bauen und wohnen reimen lassen. Das g ist in theils Sprachen ausgelassen, als in der Teutschen, und in theils Nordischen Dialecten, so doch zu den Haupt-Buchstaben des Worts zugehören scheinen, daher ist es immer mit langen vocalen oder Diphthongen ersetzt.

auferbauen, ist ein Compositum das ohne Nachdruck ist, ob es gleich einige analogie hat mit auferstehen, u.a.m. erbauen, ist eben soviel.

afbuwedeel ein Nider-Sächsisches Wort, T. III. *Script. Brunsvic. p.* 540. n. 64. und p. 549. n. 183. Welk man ever wel, uppe afbuwedeel, das ist, wer dergleichen nicht fort gesetzten Theil, fortsetzen will, für ab Bau-Theil, ein Theil eines Berg-Werks, da man vom Bauen desselben abgesetzt oder aufgehört hat, intermissa fodinæ cultura.

Bau wird hinten an das Wort gesetzt, was gebaut wird, als Acker-Bau, Feld-Festungs-Garten-Schiff-Bau, rc. an einigen Namen ist es nicht mit rechtem Verstand gesetzt als Hönig-Bau. Das Honig wird nicht gebaut, nec colitur ut ager, nec ædificatur, also auch bey einigen Seiden-Bau.

Bauer, *f. m.*

der das Feld baut, rusticus, ruricola, agricola colonus, arator.
ein gesunder Baur hats besser als ein krancker König, robustus fossor rege est felicior ægro.
kein Scheer-Messer schärfer schiert, als wann ein Bauer ein Edelmann wird, asperius nihil est humili cum surgit in altum.
Bauer, ein grober Mensch, homo agrestis, moribus rusticis.
Bauer, für Bürger, so fern er die Stadt erbauen und erhalten hilfft, s. hiernach besonder.
Bauer, für cavea, Vogel-Baur, s. hiernach besonder.
eine Bäurin, rustica, villica.
Bauer, im Schach-Spiel, pedes.
bäurisch, *adj.* rusticus, a, um, paganus.
bäurisch, *adv.* rustice, more rusticorum.
bäurlich, *adj.* Preuß. Land-Ordnung, *fol.* 33. Anno 1577. bäurliche Erben, hæredes rustici.
baurenhafft, s. bäurisch,
Baurenhafftigkeit, rusticitas.
Baurschafft, cœtus rusticorum, ordo aratorum, communio paganorum.
Baurschafft von Bürgern, s. hier in den Compositis von Baur, civis.
Gebäur, collective, das Gepeur. Stumpf. in Chron. rustici. pagani. *fol.* 669. *b.*
Gipura, contribules. *Gloss. Monseens. p.* 362.
Gipuro, *ibid. p.* 366. municeps.
Gebur, vicinus. *Notker. Psal. XLIII.* 14.
Geburus, in *Leg. Inæ Reg. Westsax.*
Gebur-scipa olim. quasi Gebaurschafft. *Du Fresne.* vicinia.
Gebureſch, socialis, leutseelig, *Chron. Konigshof. c.* 2. 191. vom Kayser Albert I. er was ein gebureſch Mann.
Baursam, ruricola Stumpf Chronik, *fol.* 728. Es fielen die Gemeinden und Paursame aus dem Rotenburger Amt, für die Stadt Lucern. Der sich von einer Gemeine zieht und nicht mehr Bürger, oder gebaursam, oder ein Glied der Gemeine ist, Gold. R. Satz. *p.* 21.
Bauer-Arbeit, *f.* opera rusticorum, agricolatio.
Bauer-Art, *m.* rusticitas, mores rustici.
Baur-Ertz, gediegen und kennlich Ertz so sich schneiden läßt, ehe es ins Feur kommt, argentum vel aurum in terra sua purum.
Bauren-Feind, Bauren-Placker, Bauren-Schinder, exagitator agricolarum, exactor, vexator rusticorum.
Bauer-Flegel, *vulg.* ein Schimpf-Wort, womit man grobe bäurische Menschen belegt, rusticitate molestus.
Bauern-Flöth-Bäßlein, *n.* eine Art Register und Pfeiffen, in Orgel-Werken, die da lauten, als wann die Bauren mit dem Mund pfeiffen, fistula organi quæ sonum oris imitatur.
Baur-Glocke, in der Mark Brandeburg, in der Dorff-Ordnung, wenn man die Bauren zusammen fordert ihnen etwas vorzutragen.
Bauer-Geräthe, *n.* arma rustica.
Bauer-Groſche, *m.* solidus, der 18 Meißnische Pfennig gilt, *Coeppen. decis. Jur.* 5. *n.* 14. Aber Alemann, *p.* 584. Palæster, Baur-Grosch 12 Meißnische Pfennige, hernach 1595. 15 Meißnische oder 20 Straube Pfenning, Grossus rusticorum, scilicet quem rustici Dominis emphyteuticis vel censualibus dependant.
Baur-Gut, *n.* prædium rusticum, villa.
Bauer-Gütlein, villula, agellus.
Bauer-Gülte, *l.* 3. *art.* 73. Sachsen-Sp. im Gegen-Satz des Schöppenbar freyen ist eine Baur-Gultin, in diesem Artikel, eine die nicht frey, sondern eine Gült-Bäurin ist.
Baur-Gülte, census.
Baur-Gelden, *Webner Observ. Pract.* homines s. coloni certæ glebæ adscripti.
Bauers-Mann, ruricola.
Bauers-Leute, rustici.
Bauer-Kleid, *n.* vestitus rusticus, amictus agrestis.
Bauren-Krieg, *m.* seditio rusticorum in Germania Seculo XVIto inprimis.
Bauer-Hof, *m.* villa rustica.
Bauer-Hufen, *pl.* Hubæ colonorum, jugera villarum.
Bauer-Hund, *m.* canis villaticus.
Bauer-Hühner, *m.* gallinæ villares.
Bauer-Haus, *n.* ædes rusticæ.
Bauer-Hütte *f.* casa, casula, tugurium.
Bauer-Knecht. servus rusticus, die Bauren-Knechte, pubes rustica.
Bauer-Kost, *f.* victus rusticanus.
Bauer-Lehen. *n.* Schultzen-Lehen, feudum rusticanum, cum onere certo in venationibus, vel ut equum ad Domini usum quotidianum nutriat.
Bauer-Meister, præfectus pagi alicujus s. Schultz.
Bauer-Meisterschafft, officium præfecti pagi alicujus
Baur-Meisterschafft und Gogräfschafft was es in Sachsen sey, s. *Godofr. Anton. Dissp feudales* 1. *thesi* 7. *lit. P. p.* 32. Si feudum datur contemplatione officii perpetui ac hæreditarii.
Baur-Metze, *m.* ein Maaß zum Getraid in Bayern, An. 1380. Bure-Mezze in *Chronico Schirensi Ioannis. p.* 44. XXIIII metretæ siliginis, XXIIII avenæ, de mensura quæ vocatur Buremezze.
Baur-Miete, *f.* vor Alters die Gabe lediger Personen, sich vom Dienst der Leibeigenschafft loß zu kauffen. *Schottel in div. Jur. Germ.*
Burmede, merces copulationis, der Wendinen oder Sclavarum. Sachsen-Sp. 3. 73. *MS.* sonst vripfenning.
Bauer-Pfeiffe, s. Bauer-Flöte.
Bauer-Recht, *n.* zu Bauer-Recht wohnen, agrorum pagi partem possidere, in numero rusticorum esse qui de agris suis contribuunt.
Bauren-Regel, *f.* observatio rusticorum, de iis quæ quovis anni tempore fieri solent.
Bauer-Schenke, *f.* caupona pagana.
Baurenschied, eine Theilung in die Hälffte zwischen zwey uneinigen Partheyen. Wehner in *Observ. pract.* Wann man alle Sachen nach seinem Gehirn abmißt und meinet, andre urtheilen auch so.
Bauren-Senf, Ungarischer, thlaspi umbellatum Creticum, iberidis folio.
Bauren-Stand, *m.* ordo aratorum.
Bauren-Stiefel, perones.
Bauren-Stoltz, *adj* rustice superbus. *subst.* rustica superbia.
Bauren-Tantz, *m.* chorea rusticana.
Das Bauer-Volk, *n.* plebs rustica, agrestis turba.
Bauren-Wagen, *m.* vehiculum rusticum.
Bauer-Werk, *n.* res rustica.
Bauer-Wesen, *n.* id.
Baur-Wolle, ist auf dem Wollen-Markt immer reiner als die Schäfer-Wolle, die aus grossen Schäffereyen mit viel Unreinigkeiten in die Säke kommt, lana quam rustici de suis ovibus vendunt.
Frey-Baur.
Reichs-Baur, s. an ihrem Ort.
also auch Zins-Bauer, Gold-Bauer, Halb-Baur.
Vielen Dingen die unter andern die geringsten sind, setzt man Bauer vor, als:
Bauren-Pfeffer, sonst Canaryne, die schlechte Sorte von Pfeffer, piper vilissimum
Bauren-Senff, für Merrettig, raphanus major, sonst auch Thlaspi vulgatius

Crett

Cretischer Bauren-Senff, Arabis.
Bauren-Theriac, Allium.
Bauren-Weihrauch, Fichten-Harz, resina pini.

Nachbaur,

vicinus, wird in Nachbar verändert, eines Nachbar werden, conferre se in alicujus viciniam.

die Nachbarin, vicini uxor, vel vicina, in vicina domo habitans.

nachbarlich, quod vicini est, quod vicinum decet.

nachbarlicher Freund, vicinitate conjunctus.

Freund nachbarlich, pro vicinitatis jure.

unnachbarlich, contra vicinitatis jura.

Nachbarschafft, vicinia, vicinitas.

gute Nachbarschafft halten, viciniæ jura observare.

vernachbart, vicinus, vicinia conjunctus.

eine vernachbarte Stadt, sagt Wurstisen in der Basiler Chr.

wodurch einer des andern Nachbar wird, das sezt man in den Compositis vor. Gräntz-Nachbar, Feld-Nachbar.

Schwedisch Näbo, vicinus. Nider-Sächs. Naber.

Weil es sowohl einen Nachbar mit dem Hause, als mit dem Feld bedeutet, so kommt es von der gemeinen Bedeutung des Bauens, der da nahe zum andern, oder beym andern baut oder gebaut hat, oder in solchem Bau wohnt, ꝛc.

Königshofen in Chron. Nachgebur. Anglo-Sax. nehhebyr, nehgebur.

Bauer, *f. m.*

Für Bürger, sofern er nemlich die Stadt worinnen er ist, erbauen und erhalten hilfft, civis.

ist noch in folgenden altgewöhnlichen Compositis übrig.

Bauer- oder Burding, *Pomar.* Magdeburgische Chron. Judicium magistratus; conjunctus judicum. A. 1551. man läutete die Bührdings-Glocke, da seind die Bürger zu Magdeburg auf dem Markte erschienen und zusammen kommen. Item, den 25. Maji hat der Rath Bauerding gehalten, und Schultheiß und Schöppen öffentlich Gericht unterm Rathhause an gewöhnlicher Stelle gesessen. *Hortleder. p.* 1034. diß soll zu Magdeburg alle Jahr wann der neue Rath gekohren ist, darnach im nächsten Baurding verkündigt werden. *In Chron. Magdeburg.* bey dem *Meibom. Tom. II. Script. Germ. p.* 334. steht Pardingk für Paurding.

Bauermal oder Burmal, jus civitatis für Bürger-Recht. Merkel im Bericht von der Magdeburgischen Belagerung. Da die Altstatt die Südenburg selbst abgebrannt, haben sie die Inwohner in die Stadt genommen und ihnen das Bawermahl frey (umsonst) gegeben. *T. III. Script. Brunsuic.* Die Burger zu Magdeburg, von Halle, von Kalve unde Freyherren in dem Lande verbunden sik mit denen van Meideborg wider den Bischopp, so dat de Friherren de wunnen dat Burmal. De Domherren de wikeden ut der Stadt.

Baur-Meister oder Bur-Mester, in Braunschweig ein Bedienter des Burgemeisters und Rahts, der acht geben muß ob jemand in der Stadt wohne, der nicht Burger-Recht hat, und es doch haben könnte und sollte. *T. III. Script. Brunswic. p.* 460. *n.* 47. Den der Rath, wann er beisammen ist zum Ausschicken gebraucht, der die Leute zum Schoßgeben zusammen fordert, und sagt was schoßbar sey. Muß das Markt-Geld einnahmen. Kommt mit Verwechslung des alten Rahts auch ab, wann ihn der neue nicht gebrauchen will. *ibid. p.* 487.

Baurschafft oder Burschap, Jus civitatis, das Burger-Recht. *T. III. Script. Brunsw. p.* 438. *n.* 21. Burschap winnen, Burschap sweren; Burschap vorlosen. In dem Privilegio der Stadt Stendel. *T. VII. Reliqu. MSS. p.* 146. Wer die Burscap in Stendel hat und scotes-plichtig ist. In *Lex. Juris Sueo Goth. Loccen. p.* 37. Burskap winna jus civitatis sibi acquirere.

Baurschafft, ein Quartier oder Theil einer Stadt und die Bürger in demselben. s. *Indic.* im Sachsen-Spiegel.

Bursprake oder Bauersprake. In einem *Diplomate* des Bischofs Busso *I.* von Havelberg der den Witstockern die Gilden wiedergab. Ann. 1488. Daß die Gilden-Meister in der Bursprake und sonsten, ausser den Gilden nur als andre Bürger sollen geachtet seyn, und wenn sie zur Bursprake werden geeschet nur als gemeine Bürger erscheinen und handeln sollen. In Ludwigs *T. VII. reliqu. MS.* in den Privileg. der Stadt Stendal. p. 145. Daß des Raths Böte und Settinge (Gebot und Gesetze) man in Bursprake und Kerken kundigen scal. Dieterich Histor. Nachricht von Ruppin *p.* 154. In der Stadt Ruppin hatten sich einige Bürger der vier Gewerken und Gemeinen in das schwartze Closter beschriden, und heimliche Rathschläge geschlossen, welches die Bauersprach oder Nachbarliche Besprechung genennet wurde. Aber Anno 1550. durch ein Rescript von Churfürst Joach. II. aufgehoben wurde.

* Burabreff. *Loccen.* im *Sveogoth. Lexico Juris*, literæ de jure civitatis.
* Burkule, *f.* in der Pest zu Lübek An. 1545. funden auf den Kirchhöfen grosse Burkulen offen, darinn man über 100. Menschen begraben kunte. (heissen zu Nürnberg Gemein-Gruben.) Faust in Repkmanns Lubecks. Chr. *col.* 242.

Wann Bauer einen Bürger bedeutet, so ist die Absicht auf das bauen der Stadt-Häuser; gleich wie, wann unter Bauer ein Landmann verstanden wird, man auf den Feld-Bau siehet. Altenstaig hat daher bey dem Wort Fundanus gesezt ein Land-Bauer. Bey andern die etwas bauen, wird voran gesezt was sie bauen, als Schiff-Bauer, Orgel-Bauer.

Einige sprechen Bauer, wie Pauer aus, und schreiben es auch so, daraus wird ein Collectivum gepäure, welches einige Juristen gepöver geschrieben gefunden, und sind dadurch verleitet worden, andern Ursprung zu suchen, als *Ahasv. Fritsch. in Supplem. n.* 20. *lit. G.* meint, es sey im Recessu Imperii Rudolf. I. Ann. 1287. so viel als Gallice pauvre. Es ist aber nichts anders als das Gebäure, coloni, rustici, im Gegensatz der hominum propriorum.

Bauer, *m.*

so noch übrig im Wort Vogel-Bauer, cavea, in qua avis includi potest, cavea aviaria.

Ein hölzener Vogelbauer, cavea clathris ligneis munita.

Ein Bauer von Drat, ferreis filis clathrata cavea.

Ein Schlag-Bauer, decipula in formam caveæ fabrefacta.

Buer, *Vetus vocabularium* 1482. Vogel-Hause oder Kofit (Kefich.)

Im Schlesischen Dialeckt sagen einige auch Gebauer cavea.

Vom alten bur, eine Hütte oder klein Gebäude ist im Französischen das Deminutivum buron. Im Sprichwort Il n'a ni maison ni buron. Er hat weder Haus noch Hof. *Hesychius* hat auch im Griechischen das Deminutivum βύριον, οἴκημα, und das *Etymolog. Magn.* ἐν βύριον, τὸ ἐνοίκιον. Anglo-Sax. bur, bure conclave. *Spelman ad voc. Burica* sagt, bour heisse Engelländisch stabulum vel casula ex ramis confecta von Angels. bur und buret, cubiculum, conclave. Burica steht *LL. Alemann. Tit.* 97. Si quis buricas in sylvis tam porcorum quam pecorum incenderit XII. sol. componat. Wann einer im Walde die Hurden und Stallungen sowol der Schweine als ander Viehes ansteckt soll XXII. Gulden büssen. in *Lege Salica Francis* dicitur Sutenn Seutenne. *Tit. II. §.* 3. & *XIX §.* 8. Sau-tenne.

Bauch, *f. m.*

heißt eigentlich eine einwarts oder auswarts gebogene Fläche, superficies concava vel convexa.

der Bauch eines Schiffes, alveus navis. Item die auswarts gebogene Weite eines jeden Gefässes, venter, tris.

der Bauch, an Menschen und Thieren, alvus, venter.

ein herausstehender Bauch, venter projectior.

ein hangender Bauch, venter pendulus, flaccidus.

dem Bauch dienen, ventri deditum esse.

den Bauch aufblasen, *vulg.* ventrem inflate. insolentiorem esse.

der Bauch geschwillt ihn, *vulg.* fit arrogantior, superbior.

der Bauch murret, grunzet, *vulg.* venter murmurat, crepitat.

der Bauch wird nicht von Worten satt, venter caret auribus.

der Bauch ist ihm so weich als mir, et mihi sunt vires, & mea tela nocent.

auf dem Bauch schlaffen, pronum dormire.

Bauch, für Wollust, sonderlich in Essen und Trinken, venter, ventris voluptas.

Bauch, an den Heu-Wägen, oder an andern Last-Wägen, ventres plaustri, sive spatium inter rotas anteriores & posteriores majoris oneris capax.

Bauch, heißt, in den Berg-Werken, fodinæ vena latior in alvi modum extensa & repleta.

bäuchig, *adj.* groß-bäuchig, ventriosus, ventrosus, capacem ventrem habens.

dünn-bäuchig, tenuato ventre.

Bauch-Bohrer, ein Bohrer der Drechsler, die inwendige Weite auszubohren, terebra major toreutica, ad excavandum alveum vasis alicujus.

Bauch-Diener, ventricola, mancipium ventris.

Bauch-Fluß, *m.* Durchlauff, dünner Leib, profluvium alvi, diarrhœa.

Bauch-Kette, *f.* die Ketten mitten an Wagen, etwas darein zu laden, catena ventralis sive ventrem plaustri claudens.

Bauch-Krimmen, *n.* tormina intestinorum, colica.

der das Bauch-Krimmen hat, torminibus laborans.

Bauch-Küssen, *n.* pulvinar ventris.

Bauch-Nath, gastrophia. die Bauch-Wunden zuzuheilen wird eine Nath gemacht.

Bauch-Oeffnung, gastrotomia, wann Bauch und Gebähr-Mutter in schweren Geburten geöffnet wird.

Bauch-Pfaf, sacerdos ventricola.

Bauch-Prediger, id. s. Kayserberg im Narren-Schiff. *fol.* 75.

Bauch-Riemen, *m.* ein breiter lederner Riemen, der das Ingeweid bey vielen Schütteln zusammen hält, cingulum coriaceum, & latum quo equitantes utuntur.

Bauch-Sorge, *f.* cura ventris (in bösen Verstand.)

Bauch-Strick, laqueus ventralis sive cent[illegible] ventre plaustri continens.

Bauch-Tonne, im Lüneburgisch. Salz-Wesen. *Fritsch. Var. Tract. p. 267.* 48. Pfannen machen 8 Bauch-Tonnen, gilt jede Tonne 4 Mark, sind 2 Thaler, und wird in zwey Stunden eine Tonne fertig.

Bauch-Weh, dolores alvi, cœliacus.

Bauch kommt von Bak, s. Bak, alveus &c. *Holl. beuk van t'* Schip, buyk, venter, alvus.

Bauch wird heut zu Tage von Menschen mit Verachtung gesagt, als: Die Cretenser sind faule Bäuche, man gebraucht dafür Leib.

er bekommt einen Herren-Bauch, venter ejus fit obesior.

Bey den Köchen ist ein Gans-Bauch, corpus anseris assandum, alis, capite, pedibusque detruncatis.

Bey den Aertzten ist der Ober-Bauch, epigastrium.

der Mittlere Bauch, pars ventris umbilicalis.

der Unter-Bauch, hypogastrium.

der Schmeer-Bauch, abdomen.

Bäuchen, v.

in einem grossen hölzeren Gefäß, mit scharffer Laugen, oder mit Wasser, so von der Asche, und darauf gegossenen heissen Wasser auf die Wäsche fließt, die Unreinigkeit ausweichen, und hernach auswaschen, Lixivio infuso lintea purgare: Lixivio macerare.

das Bäuchen, maceratio lintearum lixivio.

Die Bäuche, lintea lixivio infuso macerandа.

Bauch-Faß, n. labrum. Bäuch-Stünze. id.

Bauch-Laken, n. wodurch die Lauge von der Asche laufft, linteum per quod lixivium destillat.

Bauch-Wäsche, f. leinen Zeug, so mit Lauge gewaschen wird, lixivio purganda lintea mента.

Es kommt wie Bauch von Bak, alveus. *Ital. bucato.* Hisp. bugado, Wasch-Lauge oder die Wäsche so damit gewaschen wird. Gallice, buer, bäuchen, une buée, eine Bauch-Wäsche.

Der Alemannische Dialect sagt, und hat auch geschrieben, peüchen, als *Matthes.* und andere.

bäuchen, ist gar nie angenommen worden, ob es gleich einige ausbringen wollen, als *Kramer in Lexico Germ-Ital.*

Im Niedersächs. ist gewöhnlich Büken, Bükfatt, Büke-Laken.

Baudeling, ein Unterthan an dem der Herr das Jus Baulebiatus oder mortuarii hat, s. Baulebung.

Bavel, bey den Kaufleuten, allerley verlegene Waare, merces quibus periit color vel odor, & propterea contemtiores. Basel, Pasel.

verpafeln, v. verpafelte Waare hat *Mathes.* als wann es von palpare, lang in Händen herumgezogene und verlegene Waare.

Bavian, eine Art der grösten Affen. So den Namen von dem Land woraus sie sind gebracht worden.

Gall. babouin, woraus vor Alters babewiin gemacht worden, s. *du Fresne Gloss.*

Baum, m.

Das Gewächs, arbor.

ein alter Baum, arbor vetula.

ein junger Baum, arbor novella.

ein Baum der sich ausbreitet, arbor patula.

ein fruchtbarer Baum, arbor frugifera &c.

Bäume setzen, arbores plantare, disponere; versetzen, transplantare.

zum Baum werden, arborescere.

so als ein Baum wächst, groß und hoch, (als malva) arborescens, it. als große Pappel-Blumen.

Baum, bey den Webern, Liciatorium, s. Weber-Baum.

Baum, auf den Flüssen, den Weg der Schiffe zusperren, repagulum; septi aditum claudens arbor.

Baum-Schliesser, custos recludens arborem septi in fluvio.

Baum für Heb-Baum, als an den Wein-Pressen, vectis.

Baum für Schlag-Baum, arbor ante portam, aditum equitibus & curriculis claudens.

Baum, bey dem Turnieren der Alten, vectis separans equites athletas, s. Stange.

Baum, für Toden-Baar, feretrum, oder Baar-Bäume. In der Straßburgischen Policey-Ordnung. *Anno 1628. p. 94.* Wann der Leichnam in einen besondern neuen beschlossenen Baum gelegt wird, sollen die Leichen-Träger mehr bekommen als sonsten. (Es wird entgegen gesetzt dem Sarg, der in dieser Ordnung eine Reise-Küste heißt, die wohl verpicht ist. *Pictorius* im *Lexico* setzt Toden-Baum, Seel-Baum, Baar, feretrum. Und in gedachter Ordnung selbst: Es mag gefordert und bezahlt werden bey den Leichen für einen der grösten und wohl ausgemachten Toden-Baum, ein Pfund zehen Schilling.

Bäumlein, n. arbuscula.

baumeln, s. bam, bammeln.

bäumig, baumicht, *adj.* arboreus.

baumiger Nacht-Schatten, solanum fruticosum.

baumichter Wiesen-Klee, trifolium fruticans

bäumen, bey den Jägern, salire ex una arbore in aliam, ut feles feræ, Lynces &c.

baumen, in Heu ärndten, vecte longo imposito fœnum in plaustro tenere.

bäumen, *adject.* in den Compositis, e ligno arboris alicujus, als:

Buchsbäumen, buxeus.

Eine Buchsbäumene Flöte, tibia buxea.

Nußbäumen &c.

bäumen, Verb. im Composito.

ausbaumen bey den Webern, convolvere stamina in liciatorium.

sich aufbäumen als ein Pferd, erigere se in pedes posteriores.

sich aufbäumen, vom Fluß gebraucht, z. E. Stumpf Chron. *fol. 572. a.*

Der Fluß hat sich aufgebäumt und geschwellet, surgere, fluctus ciere, turgescere.

sich aufbäumen, bey den Berg-Leuten.

Es bäumet sich ein Knauer auf, dura surgit fossori cautes; durus occurrit in fodinæ specu silex qui perrumpendus est.

das Verbaumen und Baumen, s. Bayers Handwercks-*Lexic.* beym Wort buhlen. Wann man einen mit unrechten Fleisch betrette, ist es des Bäumens werth, daß der Richter samt dem Rathe erkennet, so soll man das Fleisch verbaumen, und ihn also damit straffen.

Bäumling, beym Stisser Jagd- und Forst-Hist. Beylage *p. 134.* scheinen Schnarrer und Mistler zu seyn.

Die Composita wo Baum hinten nach steht, siehe an ihrem Ort. Als:

Brust-Baum bey den Webern.

Burzel-Baum oder Sturz-Baum.

Buchs-Baum.

Fach-Baum.

Feld-Baum bey den Vogelstellern.

Garn-Baum.

Grund-Baum.

Hauß-Baum.

Heb-Baum.

Leiter-Baum.

Mayen-Baum.

Mast-Baum.

Schlag-Baum.

Segel-Baum.

Stall-Baum.

Stamm-Baum.

Toden-Baum.

Wald-Baum.

Weber-Baum.

Wiesch-Baum.

Well-Baum.

Zeber-Bäume. Trag-Bäume.

Bey den fruchtbaren Bäumen steht die Frucht voran, als Nuß-Baum &c.

Bey den andern ihr Namen, der auch allein stehen kan. Als eine Eiche oder Eich-Baum; eine Buche oder Buch-Baum.

Baum-Bast, liber aus dem Indianischen, werden Zeuge gemacht zu Kleidern und andern, &c. aus dem Linden-Bast, die Fuß- und andere Decken.

Baum-Bicker, m. heißt eine jede Art von Spechten, so fern sie in die Rinden der Bäume bicken, und ihre Nahrung, das ist, allerley Gewürm suchen, picus.

Baum-Hacker, id. picus.

Baum-Häckel, *vulg.* id.

Baum-Läuffer, id.

Baum-Kletterer, *vulg.* id.

Baum-Reuter, *vulg.* id.

Dreyerley Arten Spechten, und dreyerley Arten anderer kleinerer Vögel so an den Baum-Rinden auf- und ablauffen. s. Specht.

Von den drey andern heißt der gröste, Blau-Specht, etwan halb so groß als ein Staar, vulgo Titiler, Chlön. Der mittlere ist etwas kleiner, als ein Stiglitz, mit einem dünnen und etwas gebogenen Schnabel, oben grau, und am Bauch weiß. Der kleinste etwas grösser als der Zaun-König, von eben der Farb und Gestalt als der mittlere. Einige Auctores meinen es sey der Alten calidris oder certhia, als *Gesnerus* und *Goblius in Onomast. col. 293.*

Baum-Bohnen, anagyris, ein Strauch der den Saamen als kleine Bohnen in Schoten trägt.

Baum-Fahren, ein Kraut, sonst Fahren-Kraut, dryopteris, filix, quæ in quercubus vel ad radices quercuum invenitur.

Baum-Falk, m. falco minor, species accipitris vel nisi, Gesnerus eum vocat dendrofalconem, Stumpf. Schweitz. Chron. *fol. 561.*

Baum-Flechten, muscus pulmonarius, ein Moos an den Eichen, der den Lungen gleich sieht, und auch gut für die Kranckheit derselben ist.

Baum-Früchte, fructus arborum.

Baum-Gans, heißt eine Art Wasser-Vögel, von denen man ehmahls Fabelhaffter Weise gemeinet, sie wachsen auf Bäumen, bernicla.

Baum-Garten, pomarius.

Baum-Gärtner, hortulanus pomarius, arborator.

Baum-Gerichte, tendiculæ & aucupium in arboribus. Gräfl. Hohenlohische Forst- und Jagd-Ordnung. *Tit. 8.* die Wald-Vögel mit Kloben, Leim-Spindeln, Baum-Gerichten, Sprenckeln und anderem Zeug auffangen.

Baum-Leiter, eine Leiter die auf ihrer Stütze ruht, und nicht angelehnet wird, scala cum fulcro ad putandas arbores.

Baum-Marter, martes arboraria.

Baum-Moos, m. muscus in arborum cortice.

Baum-Nuß, nux juglans.

Baum-Oel, oleum olivarum.

Baum-Oel-Hefen, amurca.

Baum-Rinde, cortex.

Baum-Rüter, oder Baum-Reuter, heißt beym *Pictorio* im *Lexico.* catus sylvestris, bey andern der Kater von wilden Katzen.

Baum-Säge, serra minor ad purgandas arbores.

Baum-Schliesser, s. oben bey Baum.

Baum-Schule, *f.* seminarium, sive plantarium, pomarium.

Baum-Schwamm, m. panus, excrescentia fungosa in arboribus.

Baumstark, *vulg.* robustus.

Das Baum-Stuken, frondatio, putatio. *Pict.*

ein Baum-Stüker, putator, vom steigen auf die Bäume.
Baum-Stütze, *f.* fulcrum ramorum arboris. Item adminiculum, pedamen.
Baum-Wachs, *n.* emplastrum cereum, cera qua vulnera arborum teguntur.
Baum-Winde, ein Kraut, hedera.
Baum-Wolle, *f.* lana gossypii.
Baum-Wollen-Baum, gossampinus arbor lanigera, ist in Indien Fichten hoch.
Baum-Wollen-Staude, gossypium, xylon.
Baum-wollin, *adj.* xylinus.
Baum-wollin-Zeug, lina xylina, tela xylina.
* Baum-würgige Sache, crimen, res capitis, Galgen-mäßig, weil man die Diebe an einem Baum vor Alters in die Höhe schnellen ließ.
Baum, Alamannice, Boum, (böum, arbores) poum, Belg. boom. Lateinisch kommt pomus überein, mit poum, gleichwie pomum für allerley Obst: also pomus für allerley Bäume, weil man mehr auf die Frucht, und fruchtbare Bäume gesehen, die andern anverwandten Sprachen, haben tree, weil sie mehr auf die Materie der Bäume gesehen, nehmlich auf das Holz. Das Gothische im *Ulphila* hat wie im Ober- und Hoch-Teutschen das a behalten, bagme oder bagms, Anglo-Sax. beam.
Baur, f. bauen, Bauer.

Bausch, *m.*

wird von etwas rundlich heraussehendes oder hervorgehendes gesagt, turgescens, infartum, follis, stramen convolutum.
Bausch, bey den Ärzten, splenium, panniculus qui vulneribus vel tumoribus imponitur & fascia alligatur.
Bausch und Bogen, ist eine Redens-Art so bey den Gränzen gebräuchlich, und heißt Bausch was in einer Seite heraus geht, Bogen aber was in die andre Seite hineinwarts geht, wird hinten an die Gränz-Benennungen gesezt, von Rainen, Steinen, Mahlhauffen, Marken, Pausch und Bogen. f. Beck *in jure limit. Part. 2.*
Bausch und Bogen, wird hernach auch im kauffen und verkauffen der Waaren überhaupt für gut und schlecht gebraucht, aversione sive per aversionem vendere, universaliter uno pretio vendere vel emere, quotquot & quanta fuerint, qualiacunque sint plus, minusve.
Bausch, von Stroh oder Lappen, den man auf den Kopf legt, etwas darauf zu tragen, fasciculus stramineus vel pannorum in circulum convolutus.
Bausch, wird von einigen genennet, was andere gewöhnlicher, Fall-Hut nennen, pileus qui turgescente inferiore parte sua labentium infantum frontem & cervicem tuetur.
bauschen, turgere, ut saccus impletus, differtus, suffarcinatus.
Bäuschlein, deminut. panniculus, f. Bausch bey den Ärzten.
Bausch-Kauf, f. Bausch und Bogen.
Gall. poche, eine Tasche oder Sack in den Kleidern so da bauscht, wann etwas darinnen ist, davon ist pocher. f. Bogen, Beig, Big. Pausen *Vet. Voc.* 1482 als etwas aufgeblasenes, turgere. Item. Böschung.
* bausen, vom Holländischen buysen, Largiter potare.
er baust als hab er sein Gut funden, genio indulget acsi bona sua in via invenisset. alte Teutsche Sprichwörter. *fol.* 303. *a.*
bausen, für blasen, f. busten in busen.
Baus-Back, ibid.
bauzen, baubari. f. bäzen.
Bautzen, eine Stadt in der Ober-Laußnitz, Budissa, Budissina.
ein Bautzner, Budissinensis
Eine Baye, sinus maris, statio navium, f. Tasse in Bogen.

Baye-Salz, welches einige als Boy-Salz aussprechen, sal marinus.
Bayern, Bavaria.
Ein Bayer, Bavarus.
Bayrisch, Bavaricus.
Aventinus. l. 1. Annal. Bojorum. sagt, es sey Bojoarius, aus welchen Bavaria worden, von Boji und Avares zusammen gesezt. Dann die Avares wohnten in Oesterreich bis an Bayern, und als sie ausgetrieben worden, nahmen es die Boji ein, und wurde Bojavaria und Bojaria daraus. Es wurde dieser Namen gar auf vielerley Art geschrieben. *T. I. Script. Brunsvic. p.* 278. in Vita Brunonis Bauwariorum Dux. *In Hieronym. Petz. Script. Austriæ. p.* 33. Wajowaria &c. *In Serarii reb. Mog. Peigern ut p.* 686 *T. II.* &c.
* Baysel, *Voc. Vetus. An.* 1482 für Erbsel, Berberis. f. Erbsel, scheint es sey von pisum, oder Besing so verstellt. f. Beer.
Baz, oder Batzen.
Baz, *m.* ein Stück von einer dicken und weichen Materie, frustum vel portio materiæ maceratæ.
Leimen-Batzen, *vulg.* Schnell-Käulchen von Leimen oder Thon, sonst auch Schusser genennt, im Gegensatz der Schusser von Stein oder Marmor.
sich batzen, *v. vulg.* in massam vel in glebam coire; sich patzen, zusammen patzen als Haare, Federn in Betten, u. d. g. se conglobare.
ein Bätzlein, portiuncula materiæ maceratæ.
* Bätzgen, hat *Dasypod. in Lexico.* ligurire, höfflich, langsam und die besten Bißlein essen.

Batzen, Baz, *m.*

eine Münze, so vier Creuzer, oder 16 Pfennige gilt, machen deren 15 einen Gulden, 22½. einen Thaler, an Kayser-Geld. An dem sogenannten guten Geld aber machen 12 Batzen einen Gulden. Vulg. bacus, bacius, bacio, quatuor cruxigeri, quinta decima pars floreni.
er hat Batzen, *vulg.* nummorum ingentem modum habet.
ein halber Baz, semibacus, octo nummi, vulg. Albus.
Bätzner, wird in einigen compositis vulgo gebraucht, als Drey-Bätzner, Sechs-Bätzner, moneta trium, vel sex baciorum.
Acht-Bätzner, ist soviel als ein halber Gulden, wo der Gulden 16 Batzen gilt.
Anno 1593. ward die grosse Münze alle zu Batzen gesetzt, als ein Reichs-Guldner 16 Batzen, *Stettler. Annal. Helv. l.* 8. *p.* 371.
Zwanzig-Bätzner, hieß man die alten Gulden-Groschen, welche zu Regenspurg auf 1 Fl. 46. Kr. gesezt sind.
Rollen-Batzen, Stettler *Annal. Helv. p.* 381. *Anno* 1503. Zürcher Rollen-Batzen, die Mark acht Loth, weniger drey Gran fein Silber.
Bern-Batzen, 8 Loth, 1 Gran, also auch Solothurn-Batzen.
St. Gallen-Batzen, 8 Loth, 3 Gran.
Reichenauer-Batzen, 8 Loth minder 3 Gran.
Zürich-Halb-Batzen, 7 Loth, minder 1 Gran.
Costenz halb Batzen, 8 Loth minder 1 Gran.
Als die von Bern und Solothurn etliche Zeit hievor Rollen-Batzen gemünzet hatten, da fiengen in diesem Jahr 1500. auch die von Zürch, Lucern und St. Gallen an solche Batzen zu pregen 15 für einen Gulden. Stumpf. *Chron. fol.* 709. *b.*
Rübener-Batzen, Schilter *in Gloss. ad Baez* von Leonardo Episcopo An. 1494. von einer Rübe in dem Wappen.
Rappen-Batzen, *Chytræus in Onomastico col.* 427. ein Baßler-Schilling, thut 12. Rappen-Heller.
Dextans, 10 Heller, einen halben Rappen-Batzen,
Dodrans, 9 Heller, ein halber Schweitzer-Batz.
Anno 1533. ohngefährlich, hat die Stadt Basel mit den Städten Colmar, Freyburg, Breisach, und andern ihren Münz-Genossen, zum ersten mahl Batzen gemünzet. Stumpf. *Chron.* 671. *b.* Wurstisen in Baßler Chron. *ad Ann.* 1378. sagt, man ließ zu Basel eine Münze schlagen 15 für einen Gulden.
Batz, ein Stück, ist auch dieser Art Münze geblieben, wie die Italiäner das Wort pezzo, und die Franzosen gern piece zu den Münzen von allerley Werth setzen. (Es kommt das Hebräische פת frustum, damit überein,) wie man noch zu allen Münzen, bis auf die Pfennige, das Wort Stück setzt, 6 Pf. Stück, 16 Gr. Stück. Welches in der Schweitz kein Wunder, wegen der Nachbarschafft dieser Sprachen. *Tschudi* (und viel nach ihm) *Chron. Helv. T. I. p.* 459. sagen, weil Bern die ersten Batzen gemünzt, so hab man sie Batzen genennet, weil sie ihr Stadt-Wappen, den Bätzen darauf gepregt, nemlich den Bären (der wegen seiner rauchen Haar einen Schaf gleich sieht, welches vulgo Bätz genennet wird) hernach haben andre Münzstett Geld von gleichem Werth gemünzet, und auch Batzen genennt. Davon ist die gemeine Herleitung entstanden, vom Betzen, ein Schaf, welches den Namen von bäen oder schreyen hat, davon man im Nider-Sächsischen die Lämmer gegen die Kinder, Bä-Lämchen nennet, oder auch von den zottichen Haarn, von denen man sagt, sie haben sich zusammen gepatzet. Wie König im Schweitzerischen Hauß-Buch, *p.* 819. von den Bett-Federn sagt, wann sich dieselben gepatzet.

Bäz, *m.*

vulgo, ovis, aries.
Bätzlein, ovicula, agnus, agnellus.
Oster-Bätzlein, *vulg.* für Oster-Lämmlein, agnellus paschalis.
* Bätz, *m. Pictor. in Lexic.* fistuca, womit man die Pfähle einschlägt, zum bauen der Häuser und Brücken.
Es ist dieser Namen den Schafen vom Geschrey bä gegeben worden. Wie man von mugire, das Rind-Vieh, oder eine Kuh, Mockel vulg. heißt, so bäz vom bä schreyen, balare.
Die Handwerks-Leut aber, haben ihr Bätz entweder Gleichniß Weise von aries genommen. Ein Bätz der die Pfähle einstößt, perpendiculariter, wie vor Alters die arietes die Mauren horizontaliter eingestossen, oder weil man diese Fistucam auch den Hund heißt, ist Bätz soviel, als das Sclavonische canis, Peß, f. das hier folgende Bäze.
Bäze, *f.* eine Hündin, und hernach auch ein unzüchtiges Weibs-Bild, canis fœmina.
bäzig, braucht man in der Redens-Art, sich bäzig machen, oblatrare, obstinatum se præbere.
Dis Wort kommt vom Sclavonischen Peß, ein Hund.
Baz-Wurz, oder Barz, thamariscus, herba quædam *Vetus Vocabular.* 1482.
Be, *Præpositio Inseparabilis*) bedeutet im Activo, das Geben oder Thun, was das Wort bedeutet woran sie steht. Als:
betrügen, einem Betrug erweisen.
betauen, rore aspergere.
bedecken, Decke geben.
Im Passivo bedeutet sie das Haben oder Besitzen, dessen was solches Wort bedeutet. Als:
betagt, viel Tage gelebt haben.
beerdigt, mit Erde bedeckt seyn. In die Erde gelegt seyn.
Folglich macht diese Præpositio Activa aus den Neutris als lachen, belachen; sehen, besehen.
Be, wird im Nider-Teutschen vor etliche andere Præpositionen gesetzt, das sonst selten geschieht, und wegen des Anfangs-Vocals der Præposition das (e) ausgelassen: boven, boper für oben über; binnen für innen; butten für aussen. Nider-Sächs. uten.
Es lautet an einigen sehr hart, als wann in

der Julichschen Policey-Ordnung stehe *p.* 29. *in Observat.* 13. hausser für ausser; boven und bemieden. *ibid. p.* 56.

beneben, s. neben.

Siehe auch die Adverbia (hie) und (da) von welchen der erste Buchstaben eben also an den Præpositionen im geschwinden und gemeinen Reden bleibt; als haussen, dannen ꝛc.

Die Alten haben offt bi für be, als in *Lipsii Glossario* bismer, biwellen, für beschmier, besudeln.

Man findet auch da für be: als *Vers. Vetus bibl.* 1483. 1. *Reg.XX*, 25. daß wir so dahaben, obtinebimus eos. s. ga für ge, welches diese Übersetzung auch hat.

Beben, *v. n.*

tremere, contremiscere.

bebende Knie, tremebunda, labantia genua.

bebende Stimme, vox tremula.

er zittert und bebt, contremiscit omnibus artubus, toto pectore, trepidat toto corpore.

erbeben, *v.* tremore concuti, omnibus partibus toto fundamento contremiscere, intremiscere.

Erbebung, tremor, motus, als der Erde, terræ.

Erdbeben, *n.* terræ motus.

Die Alten sagten bibun für beben, *Kero c.* 47. und pievun.

Mit beben kommt das Lateinische paveo überein, und φοβεῖν; wann man nemlich auf das beben sieht, so die Furcht verursacht, wegen der Bewegung aber ist es mit weben verwandt.

Daher hat das alte *Vocabularium* 1482. erschrecken, bidmen, expavere, expavescere.

Von bibun ist bey dem *Notkero Psal. XXXIV.* 16. Erdbiboth, terræ motus; davon findet man offt Erdbidem, *n.* für Erdbibethen. Es ist aber oth in Erdbiboth die alte Endung der abstractorum.

Andere haben auch bibethen in pidem verändert, und als ein Masculinum gebraucht, als Etterlin in Chron. der Aids-Genossen. *fol.* 42. *a.*

Bech, s. Pech.

Becher, *m.*

poculum.

Becherlein, *n.* parvum poculum.

* Becherer, hiessen vor diesem die Dreher, so die Becher, sonderlich von Holtz machten. s. Schilter im *Gloss. p.* 70. Artifices poculorum. Lat. Barb. Becharius.

* das Becher-Holtz, lignum e quo pocula hæc sive becharia facta sunt.

* Becher-Lehen, hat eben die Beschaffenheit wie Schüssel-Lehen, s. Schüssel.

In dem Latein der mittlern Zeiten ist Bacharium, Peccarium, und Bicarium, so damit übereinkommt, (s. in *Du Fresne Gloss. T. II. Script. Brunsw. p.* 692.) Wird auch von der Figur der Becher selbiger Zeiten in Thüringen gezeigt, daß sie oben etwas weiter als unten gewesen. Die Italiäner haben bicchiere davon.

Das Baccar oder Bacar beym Festo gehört hieher, s. *Vossii Analog.* 1. 25 und wegen βῖκος, beym Hesychio *Voss. de Vitiis Serm.* 2. 2. Davon mit dem Arabischen Artikel Alembicum worden.

Das Stamm-Wort scheint Bak zu seyn, s. Bak.

Bechner, frangula. Scheiß-Beer-Holtz, Ertz-Beer-Holtz. Grübel Bienen-Kunst. c. 2.

Bechemont, in *Menken. T. I. Script. Sax. col.* 1092. stehe für Piemont, s. Bemund.

Becken, s. Backen.

Becker, s. backen.

Bedellige, ein Kraut, Bdellium. *Vetus Vocabularium* 1482.

Bederbe. s. Bieder.

Bedstab, beym *Weknero Obs. Pract. p.* 324. für Krumm-Stab, kommt vom *pedo* pastorali s. episcopali.

Beede, für Bete, s. Bete, precaria.

Beede, ambo, s. Beide.

Beer, *n.*

eine Frucht von Bäumen, Sträuchern und Kräutern, bacca.

das Beere trägt, baccifer.

Beerlein, *n.* parva bacca.

Die Arten der Beere, suche unter den Anfangs-Buchstaben. als:

Arles-Beere.
Attich-Beer.
Bachholder-Beer.
Berber-Beer.
Bocks-Beer.
Brom-Beer.
Brust-Beer.
Creutz-Beer.
Eberäschen-Beer, s. Äsche.
Ein-Beer, Enzel-Beer, s. Ein.
Else-Beer, Erles-Beer, s. Arles-Beer, Adlers-Beer.
Faul-Beer.
Granawet-Beer, s. Krammets-Vogel.
Heidel-Beer, s. Heide, ericetum.
Him-Beer, s. Hinde, Hohl-Beer. id.
Holler-Beer, s. Hollunder.
Hund-Beer.
Johannes-Beer.
Kalnit-Beere.
Kaspern, s. Kirschen.
Kür-Beer, s. Kornel.
Kattich- oder Wachholder-Beere.
Kloster-Beer.
Kratz-Beere, s. Brom-Beer.
Kreusel-Beer, s. Kraus.
Lor-Beer.
Maßholder-Beere.
Moos-Beer.
Meel-Beer.
Maul-Beer.
Oel-Beer.
Preuschel- oder Preuschel-Beer, s. Preusch.
Quitsche-Beer.
Stachel- oder Stichel-Beer.
Scharlach-Beer.
Scheiß-Beer.
Surach-Beer.
Schwartz-Beer.
Stein-Beer.
Trieissel-Beer.
Trünkel-Beer.
Vogel-Beer.
Wachholder-Beer.
Wein-Beer.
Wissel-Beer, s. Weichsel.
Beer-Blau, color e vacciniis.
Beer-Wein, vinum acinaceum, s. Räps.

Man hat vor Alters auch Bese gesagt. Die Holländer haben noch Besse, Besie, und die Nider-Sachsen Besing, im *Ulphila* ist Basga, Weinbasga, uvæ. Im Frantzösischen ist *framboise*, von Brom-Beer, oder Brambesing. Vom Lateinischen bacca, baccæ aber ist Frantzös. baye, weil die Beere und Besing die meiste Frucht so man wild findet, scheint das Wort pirum und Birn davon zuseyn, als vom Hebräischen פר *Menage in Orig. Gall. Linguæ.* sagt Besie. bedeute in etlichen Provinzen von Frankreich, eine Holtz- oder Wilde-Birn, als Besi d' Heri. Birn von Heri.

Been, ein Kraut dieses Namens, Been-Wurzel.

weisser Been, limonium, λειμώνιον.

rother Been, been rubrum, in officinis Pharmaceuticis.

* Been, heist bey den Graubüntern, eine Dohle, monedula.

Been-Hase, s. Bön.

beeren, für schlagen, s. bären.

* Beert, popanum. *Frisc. linus in Nomenclat. c.* 126. Honig-Beerten, placenta triticea, ibid.

Beest, s. Bestie.

Beet, s. Bett.

Beete, precaria. s. bitten.

Beete,

ein Kohl-Kraut dieses Namens, sonderlich im Nider-Sächsischen, (vom Lateinischen) beta.

Behs, beta. *Colerus* Haus-Buch, 5, 59. beta rubra, rothe Rüben oder rothe Behs, es gibt auch weisse Behs, damit man die Schweine mästet.

* Mangolt-Piess, *Vet. Voc.* 1482.

Beiß, für Behs oder Beete. *Coler.* Haus-B. 3, 46. Beiß-Kohl, oder Spenat.

Beete, gramen quod longis radicibus se propagat, præsertim in hortis. s. Quecken.

Befehl, *m.*

als von Obern insgemein, mandatum, jussum, præscriptum, præceptum.

Befehl, als von Regenten in Kriegs- und Friedens-Zeiten, imperium, imperatum.

ausgegangener Befehl, edictum.

antwortlicher Befehl, rescriptum.

Befehl geben, ertheilen (s. befehlen) wegen einer Sache, mandata dare de aliqua re.

einen Befehl ausgehen lassen, edicere.

Befehl bekommen, empfangen, mandata accipere.

Befehl bringen mandata adferre, perferre.

Befehl haben, in mandatis habere.

keinen Befehl von einem haben, nullum jussum alicujus habere.

auf eines Befehl, jussu, auctoritate, præcepto alicujus.

auf königlichem Befehl, ex edicto regio, regis imperio.

eines Befehl annehmen, jussum alicujus ratum atque firmum putare.

eines Befehl thun, ausrichten, nachkommen, vollziehen, nach eines Befehl thun, mandata facere, exsequi, curare, ad præscriptum omnia facere, jussis alicujus obtemperare, mandatis alicujus satisfacere.

eines Befehl nicht achten, hintansetzen, nicht thun, imperium contemnere, detrectare.

eines Befehl überschreiten, wider den Befehl thun, contra, adversus alicujus mandata aut edicta facere.

unter eines Befehl stehen, imperio alicujus regi, parere alicui.

Befehls-Weise, pro imperio.

befehlen, *Præs.* ich befehle, du befehlst. *Imperf.* ich befahl. *Perf.* ich hab befohlen, mandare, jubere aliquem aliquid, præcipere, gerendum aut exsequendum committere, injungere, dare negotium.

befehlen, als Ober-Herr, man soll etwas geben, als Schiffe, Geld, imperare naves, pecunias, man soll sich waffnen, arma imperare.

befehlen, schrifftlich als Ober-Herr, edicere, edicto sancire, scripto denunciare.

am meisten im Krieg zu befehlen haben, summam imperii obtinere.

zu befehlen haben, praeesse, potestatem gerere in aliquid.

hat der Herr noch etwas zu befehlen? Nunquid vis? Formel eines Abschiednehmens bey einem den man ehrt.

ohne Befehl, ohne daß ich es ihm befohlen, injussu meo.

befehl es nur diesem wann du es recht wilst ausgerichtet haben, huic mandes si quid recte curatum velis.

befehlen, bittend, und aus Vertrauen anbefehlen, commendare, committere aliquid alicujus fidei; Fidei alicujus mandare, tradere curæ aut tutelæ, orare aliquem ut quid tueatur

sehr oder bestens befehlen, bene, diligenter, studiose de meliore nota commendare; Etiam atque etiam, valde, magnopere commendare.

sich einem befohlen seyn lassen, habere aliquem commendatum, commendatissimum.

ernstlich, gravissime, sonderlich, præcipue, besonders, separatim commendare.

GOtt befohlen, Vale.

anbefehlen, ist so viel als befehlen, commendare oder committere.

eines Liebe, Treue, Schutz befehlen, anvertrauen, überlassen, amori vel fidei, tutelæ aliquid mandare, committere; Concredere aliquid, deponere in fide & religione alicujus, orare ut quid tueatur. Tradere quid alicui, custodiendum tradere. Delegare alicui curam, provinciam, laborem &c.

empfehlen, ist so viel als befehlen, commendare, oder anbefehlen.

Empfehlung, Commendatio.

Empfehlungs-Schreiben, Vorbitt-Versprach-Schreiben, litteræ commendatitiæ.

Das Befehlen, Actio mandandi, mandatum, jussum.

Befehlshaber, præfectus, curator, administrator.

Im Krieg, Dux, Præfectus.

oberste Befehlshaber im Krieg, Imperator, princeps ducum.

befehlerisch, *Adj.* und *Adv.* im Spott, imperiosus, qui semper aliis imperare vult; Impotens, imperiose.

Goth. anafilhan, tradere curæ vel custodiæ alicujus, commendare. anafilh, traditio, anafulhun, tradiderunt, s. *Junii Gloss. in Ulphil.* anafalh, locavit &c. bifolahan. commendatus. Gloss. Monseens. bifolahan. *Otfried.* &c. vid. *Schilteri Gloss.*

Für Befehl hat man auch geschrieben Befelch, daher noch Befelchs-Haber gebräuchlich. Schw. Sp. c. 149. n. 18. hat entpfilhet (anbefiehlt) *Tschudi T. II. p.* 375. wir bevolchten ihnen (*Imperf.*) præcipiebamus illis.

Empfehlen ist von anbefehlen zusammen gezogen, oder von anafilhan.

An statt, ich bitte mich ihm schönstens zu befehlen, haben auch einige aufgebracht: Ich bitte um einen schönen Befehl. Wegen der Zweydeutigkeit aber ist es von vielen nicht gebraucht worden.

bevelchen, commendare, loben. *Vetus vocabular.* 1482.

Falihan im Kerone, pifalahan, pifelahan, s. Velig.

Beghart, *m.* oder Begard.

Begehard, Beggehart, hieß vor Alters ein Layen-Bruder in den Klöstern des Predigers-Ordens und der Barfüsser, Frater conversus, in ordinibus Prædicatorum & Minorum, s. *de Fresne Gloss. ad vocem Beghardi ex Annalibus Colmar.* An. 1302. In hoc capitulo (*scil. F. F. Prædicatorum*) fuerunt conversi seu Beghardi hoc est fratres non habentes domicilia, 80. mendicantes cibaria. Et An. 1303. Capitulum fratrum minorum fuit in Columbaria solenniter celebratum. Comparuere illic Fratres 150. Conversi seu Beghardi 30. bini & terni in processione per Columbariam transeuntes eleemosynam mendicabant.

Beghard, Beghardus, s. Begyne, sub persona & habitu Fratrum ex ordinibus Prædicatorum & Franciscanorum mendicantes hæretici. s. *de Frêne.*

Wurstisen Baseler Chron. *ad ann.* 1400. Die Männer nennte man Begharten oder Lollbrüder, die Weiber Beginen oder Beguttren, hatten keine Clöster, nur selbstwillige Verlobung. Von den Begynen und Begharten, s. auch Spangenb. Adel-Sp. *T I.* 380. da er einen Namens Bernhard Lützelburg citirt, der von ihnen geschrieben hat. Pabst Johann XXII. gebot, daß man alle Beginen und Zulle-Brüder oder Begerharde sollte abetun, die do anders Kleider trugent danne andere weltliche Lüte. Königshof in Chron. *Alsat. p.* 200. das ist geschehen An. 1333. s. Schottel *in divers. Juribus c.* 6. Was sie beschuldigt wurden. Item *Spelm. Archæol. ad Vocem Beghardi. In Biblioth. Patrum edit. Paris. T. IV. P. I. col.* 839. Begehardi sunt viri rusticani & plerique mechanici (Land-Leute und Handwercks-Leute) cucullati gyrovagando incedunt.

Beghard, Gleyschner, Beghardus. *Vet. Voc.* 1482. (Gleisner) hypocrita.

Das Latein. Kloster-Wort conversus, ist auf Teutsch gegeben bekert oder bekehrt. Da haben die Lateinischen Scribenten der mittlern Zeit das (k) in gh, gu, g, und andere Buchstaben verändert. *T. III. Script. Brunsw. p.* 274. *in Chron. Stadtwegii* wird das k behalten: Backarde und Beggewinen bede. *Joh. XXII.* to banne.

Daß man ehmahls auch bekart für bekehrt gesagt, s. kehren. Item daß man dergleichen Brüder und Schwestern für Conversi, auf teutsch Bekehrte genennt. Es haben sich die Bekehrte, vom weltlichen zum geistlichen Stand, daher auch Fratres & sorores de Pœnitentia genannt, s. *de Fresne Gloss.* alwo für Ruherin oder Reuerin übel gedruckt ist, Kuherin, *ad voc. Beghardi.*

bekart oder beghart, Conversus. *Voc. Vet.* 1482.

beginnen, incipere, s. ginnen.

Beginnen, Beyginnen, *pl.*

Weibs-Persohnen, die sich zu einem von dem Orden der Prediger oder Franciscaner vom dritten Orden, das ist, zu den Minoriten hielten, bettelten daher, und wurden von Almosen und Stifftungen erhalten, hatten aber ihre eigene Häuser, Sorores conversæ, novitiæ. Beguinæ, pie & religiose viventes sine voto tamen monastico.

Begyne, fœmina sub honesto habitu impudica. Weil sich viel von den Beginen gebrauchen liessen die Krancken zu warten, und waren conversæ ad succurrendum, wie einige Conversi in den Klöstern genennet wurden; so wurde aus Begyne ein Schimpf-Wort, das so viel, als Hur war. Kaysersb. in Postill. *fol.* 21. *b.* Es lauffen die jungen Begynen zu den Siechen, ist der Mann siech, der Knecht ist nit siech. So daß Straffe darauf gesetzt wurde, wann man eine Matron oder erbare Frau eine Begyne hieß. Lehmann *in Chr. Spir.* 4. 16. Wer zu einer frommen Frau spricht: Hur, Hursack, Peckin (Begyne) Huttinne, oder dergleichen, gibt 10. Schilling.

Begyn oder Zapfnunn, Begutta, begina. *Vet. Voc.* 1482. s. Polter, Polter-Nonne.

Begynen, Begeinen, wurden endlich samt den Begarden, für ketzerische Leute von den Päbsten erklärt, sonderlich die, so im Land herum lieffen, und bettelten. In den *Clementinis l.* 3. *Tit.* 11. *c.* 1. De mulieribus *beguinabus* vulgariter nuncupatis, quæ nulli promittunt obedientiam, nec profitentur aliquam regulam approbatam, religiosæ nequaquam existunt, quanquam habitum, qui beguinarum dicitur, deferant *vet. lib.* 5. *tit.* 3. *c.* 9. Sub beguinarum nomine vero etiam virgines Deo vere & sancte famulantes inveniebantur, & ne nocentium damnatione involverentur Joan. XXII Extravagant. Ratio recta &c. providit. *Schottel. in Div. Jur. c.* 6. In vetustissimis statutis Moguntin. quæ impressæ extant. Anno 1451. Inter alia de Beghardis Beguttis (oder Beginen, s. unten) & Bikornis disponitur, qui erant singulari habitu clamantes per vicos & plateas: Brod durch GOtt, Brod durch GOtt, (das ist, um GOttes willen, s. durch,) singularem sectam & conventicula suspicione mali non vacua foventes & in cavernis & secretis locis prædicabant. Niedersächs. Chronik ad ann. 1319. Di Begynen wurden gestort, ein Deils trogen se Schepeler (Scapularia) alse de Predigers, unde schwarte feylen (vela nigra.) De andern weren gestallt alse de Barvoten (Barfüsser.) Wurstis. Basl. Chron. *ad ann.* 1400. trugen graue Röcke, und die Weiber zerbreitete (vela) Weiler oder Schleyer, und bettelten. Wie die rechten Begynen solche Kleider trugen. *Dasyp. in Lex. Lat. Germ.* beym Wort *Plagula.* Ein kleines Tüchlein oder Weiler, als die Kloster-Frauen und Begeinen tragen, Spangenberg im Adel-Spiegel *T. I.* 308. *p.* Sie trugen weisse Kappen von Leinwand bis auf die Füsse, mit bedeckten Angesicht.

Vossius de Vet. Serm. 2. 3. rühmet dem [illegible] von diesen Sanctimonialibus, oder Nonnen, den Ericium Puteanum, der von ihrem Ursprung geschrieben.

Begyne, für eine alte plauderhaffte Frau, oder für eine Bettlerin, vetula garrula, mendica Fronsberg von Kriegs-Rüst. *fol.* 115 *a.* Im Krieg wird nicht die Zung, sondern die Faust besoldet; da bedarff es keinen streitbaren Mauls, sonst möchte kein Kriegs-Mann vor den alten Begeinen mehr zukommen. *Matthesius Sarepta Conc.* 15. In den Kirchen in den Leichhallen, wo die alten Begynen, oder sonst gebrechliche Weiber auf das Almosen warten.

Begutte, oder Lat. barb. Beguttæ, Beguettæ, ist so viel, als Begyne, aber meistens nur als die verworffenen und ärgerlichen. Scheint, es sey der Namen von ihren Nonnen-Kleidern gekommen, von cucullatæ ist Begutte worden, oder Bekuttete, weil man die Münchs-Kleider auch Kutten heißt, so hernach in Nieder-Sachsen im unzüchtigen Verstand, (da vielleicht auch diese unzüchtige Beguttæn Gelegenheit dazu gegeben) für das membrum genitale mulierum genommen wird. Schlesische Kern-Chron. *P. II. p.* 139. *Ann.* 1341. Inquisitor egregium processum fecit contra *capputiatas moniales* quæ sectam struebant Bekhuardorum. Aus einer Inscription, so noch zu Schweidnitz in der Kirche zum H. Creutz ist.

An. 1403. wurde in Bern wegen dieser Leute Untersuchung gethan, und Begynen und Beguten abgeschafft. In *Staphorst Hamburg.* Kirchen-Chron. wird *P. I. T. I. p.* 240. ein Register der Brüderschafften eingerückt, da die Schwestern oder Beginen bald Beguinæ, bald Begutæ oder Bagutæ genennet werden. Gall. bigot.

Beggewine, für Begine oder Beguine. *T. III. Script. Brunsw. p.* 274. ist nur etwas gedehnter ausgesprochen, und lautet fast, als wann man begeben darunter verstanden, s. bey geben. Begeben hieß, der sich zu einem Orden ins Closter-Leben begeben.

Bewerinne, für Begyne, steht *T. II. Script. Sax. Menkenii col.* 2085. im Leben der H. Elisabeth, da der Poet sagt, sie habe ein grobes Kleid getragen

Da wartet sy der Kranken inne
Recht als ein alte Bewerinne.

Beginen-Haus, Lat. barb. Beguinarium, domus Beguinarum, s. *Script. Brunsw. T. II. p.* 923. von solchen Häusern, die in Hannover waren, und *pag. seq.* sagt *Buschius*, es seyn solcher Häuser viel, in mehr dann 10. Städten in Teutschland. Wurstisen in Basl. Chron. hat viel von den Beginnen *p.* 42. und setzt *ad annum* 1400. es seyen wohl 10 Beginnen-Häuser in Basel gewesen. *p.* 32. Es waren Beginnen im Roten Haus bey Basel am Rhein. Item bey dem Closter Olsperg bey Rheinselden ist ein Clösterlein Iglingen genannt, da Beginen oder Regel-Schwestern waren. Spangenberg *c. l.* sagt, es sey vor Mecheln ein solch Beginen-Haus, da 1400. darinnen. Zu Amsterdam ist annoch eines, und Beginen darinnen. baghyn-Hof.

Unter den vielerley Herleitungen des Worts Begine, ist die wahrscheinlichste vom Teutschen beginnen, anfangen. Denn es ist in Teutschland nach vieler Scribenten Zeugniß, der Anfang solcher Art Leute gewesen. Es kommt mit Conversus und Novitius überein. Auch die Manns-Bilder wurden Beguini genennet. Es stimt sich mit begarden oder bekarten, dann es waren beyde Beginner und Anfänger in ihrem Orden.

Die Herleitung von bagine, Holl. baghine, bagheine (vitta puerilis) eine Kinder-Haube, Gall. beguin. kan so bald von der Beginen Tracht also heissen, als die Begynen von solcher nachgeäfften Tracht den Namen solten haben.

beichten, v. für beichten, bejahen, confiteri, narrare facinora. s. Ja. in Helv. Dial. Pictorius 1561. bychten, verjahen. s. Gicht. 1386. bichten. vid. Vorstii Observ. Vern. c. 10. Vergicht, Urgicht. it. Begihte, confessione; begigen, begian, betan, confiteri. Lips. Gloss. pigihtetun. Opit. Poeta 47. it. Kero sponsione gighti. In Veteri Confess. apud Goldast. T. II. R. A. Bigiht dero alten Kirichun. Ich wirde GOtt almahtigen bigihtig.

Beicht, f. confessio. Nidersf. de Bichte einer Stadt heren. T. III. Script. Brunf. p. 257.

Ohren-Beicht, confessio auricularis.

* Bychter, Berichter, confessor. Helv.

Beicht-Stuhl, m. locus confessionis.

* Beicht-Herr. T. 2. Script. Sax. col. 2096. sie sandte nach ihrem Beicht-Herrn, und sprach in Demuth ihre Schuld.

Beicht-Vatter, Confessionarius, qui est a confessionibus, Bichtieger, pro Beicht-Vatter. Nidersf. Script. Brunf. T. III. p. 84 v. 122. Beydes Bichtiger und Beicht-Vatter steht für Confessore sive Martyre in Kayserberger Post. fol. 70. b. Die heyligen Merterer, Beicht-Vatter 2c.

Beicht-Kind, n. confitens.

Beicht-Pfenning, m. nummus confessionarius, donarium confitentium, honorarium. das Beicht-Geld. id.

ungebeichtet, adj. inconfessus.

- - - - adv. er ist ungebeichtet weggegangen (besser ohne Beicht.)

Geheimhaltung der Ohren-Beicht, sigillum confessionis.

Beichtiger. Jr Pfaffen, ier gert vil mehr,
In das Himmelreich zu varen
Zu der Beichtiger Scharen
Dann in die Schar der Martirer,

wirft der Ritter-Ordens-Meister der Spitaler dem Cardinal zu Akers vor. In Poem. Germ. apud Eccard. T. II. col. 1462. Dann Beichtiger, Confessor, ist hier einer, der zum Marter-Tod bereit, oder wircklich getödtet wird.

Beide.

oder Beede, Beyde, ambo, æ, o. wenn Beide zugleich einerley thun oder leiden, uterque, utraque, utrumque. Wenn nicht eben auf einerley Zeit gesehen wird.

Sie sind beide (in einer Schlacht) umgekommen, ambo (uno conflictu) perierunt.

Beide, welchen man will, uterlibet, utralibet, utrumlibet, utervis.

Beide für Zwey. Diese Beide haben es gethan, hi duo id fecerunt.

Einer von beiden, alteruter; alter, altera, alterum. Sie haben beide einander lieb, alter alterum amat.

Einer von euch Beiden, alteruterque vestrum.

Welcher von Beiden? uter, utra, utrum?

Es sey welcher von Beiden will, utercunque.

Keiner von Beiden, neuter, neutra, neutrum.

auf beiden Seiten, utrimque.

zu beiden Theilen, id. in utraque parte.

an beyden Orten, utrobique.

Beyde, beydes - und tam, quam, & - &, cum - cum.

Beyde Juden und Griechen, & Judæi & Græci. Beydes Tod und Leben, tam mors quam vita.

beiderley Art, utriusque generis; auf diese beiderley Arten, duplici hoc modo.

beiderley Geschlechts, utriusque sexus.

auf beiderley Art, ambifariam.

Beiderseite, Sieh Beiderseits, uterque.

Ihnen Beiderseits, utrique, utrisque.

In des Ulphilæ Codice steht bagothum gabairgada. beide geborgen, ambo conservantur, Matth. IX, 17. Im Dativo baim (für bagothin.) utrisque, Luc. VII. 42. beiden. bai für bagothi, beide. Luc. VI, 39. batho für bagotho. Luc. V, 7. (Dann so scheint es geschrieben gewesen zu seyn, für ba tho. in Codice argenteo) oder ba ist sehr lang auszusprechen wegen solcher Contraction. Daher ist auch in den andern verwandten Sprachen ein langer Vocal oder Diphthongus geblieben. Danis baade. Angl. both. Belg. beyde. Angl. Sax. bam, utrisque, beyden; beagen, ambo, butu, butwu, ambo, batwa. id. Cimbris badur, badir, convenit, Græc. πότερος ἀμφότερος. Bohem. und Polon. Oba, obadwa. Ital. ambedue. Otfried. bediu, bedu. utroque, pedero, Kero.

beidlebig, welches Wort einige ausbringen wollen für ein amphibium zu verteutschen; Es ist aber nicht angenommen worden.

Wenn beide oder beides: und, für tam-quam steht, so wird nur auf die Zahl von zweyen gesehen. Aber mit, so wohl - als, sieht man auf die Gegeneinanderhaltung und Vergleichung zweyer und mehr Dinge. Daher werden die zwey Dinge wobey beides steht, mit und zusammen gehängt; und die vor welchen sowohl steht, mit als. Aber nicht umgewandt, wie einige in die Lexica setzen: Beydes: worauf folgt: als auch: z. E. Er irrete beides selbst, als zwang auch andere zu irren, das ist eine seltsame Art zu reden, und lautet so barbarisch, als wann man wollte und nach sowohl setzen an statt als. Er irrete so wohl selbst, und zwang auch andere zu irren.

Wie das Masc. und Fœm. beide, mehr auf Personen geht, als: beide Juden und Griechen ärgerten sich: So geht beides mehr auf die neutra, beides Leben und Sterben ist in GOttes Hand.

alle Beide,) ist ein Pleonasmus, wie die Franzosen sagen, tous les deux.

Nidersächs. Wedersit. auf beiden Seiten. T. III. Scriptorum Brunf. p. 31. v. 28. & p. 34. v. 59. s. weder.

Beider-Wand, eine Art Harraß, zu Arras in Nider-Landen gewirkt, s. Rasch.

Beifuß, m. ein Kraut dieses Namens, artemisia.

Scheint theils von dem Griechischen ἐφεσία entstanden zu seyn, welches also corrumpirt worden, oder hat theils von einiger Arzney für Krankheiten der Füsse, oder von einem Aberglauben den Ursprung, s. Buk, Bukeln, artemisia.

Beyposs, artemisia, Gürteln oder Puggel. ol.

dünn-blättrichter Beyfuß, abrotanum. Vet Vocabular.

Beig, s. Big, ein Hauffen Holz, Scheiter-Hauffen.

* Beye, f.

Fenster, Tag-Loch, Pictor. in Lexico. fenestra. Dasyp. Peye.

* das Beylel, (Pictor.) fenestella, als ein doppeltes Deminutivum.

Vom Französischen béer, s. Dict. Trevolsc. béese dit aussi pour fenetre ou ouverture. Item baye, eine Oeffnung in den Mauren zu Thüren und Fenstern.

* Beyen-Kraut, s. Peirn-Kraut.

* Beilen, f.

in den Lexicis Frisii, Pictorii, Dasypodii. crena talea, Kerb-Holtz.

* Byle-Lösch, das Loch in den Bien-Stöcken, scheint für Byele-Lösch, von Bye oder Bie, apis, zusammen gesetzt, denn Lösch heißt auch eine Oeffnung.

Scheint wie Beye von béer. zukommen, weil es sich von einander thut, und Kerben darein geschnitten werden, als kleine Oeffnungen. Das Deminutivum von Baie, Beyle Beylele.

* Beilke-Tafel, f. an andern Orten, als in Nürnberg, Schieß-Tafel. Eine schmahle lange und glatte Tafel, auf beiden Seiten mit Rinnen, darauf einer des andern Steine, oder eisene und unten glattgeschliffene rundliche Stücke hinab schiesset, oder hinab treibt, tabula longa in qua alter alterius conformia ferra impellendo detrudit. vielleicht von Bälle, oder bale; Bälken-Tafel, weil es Ballförmige Eisen-Stücke, oder von dem hier vorhergehenden Beye, Deminutivum Beyle, weil auf beyden Seiten eine Aushölung als eine Rinne worein der geschobene Stein, oder das colindrisch-kurtze Eisen-Stück fallen kan. s. Ball, Billiard.

Beil, n.

securis.

Beil-Eisen, ferrum, e quo commodius fabricantur secures variæ magnitudinis.

Bekommt einen Zusatz theils von der Leute Beruf die es gebrauchen, als:

Henkers-Beil, securis carnificis.

einem mit den Beil den Kopf abschlagen, securi aliquem ferire.

einen mit dem Beil enthaupten lassen, cervicem alicujus securi subjicere.

Metzger-Beil, securis lanionis. die Fleischer brauchen eine Art zum Rindschlag, aber ein Beil zum auf- und aushauen.

Theils von dem Gebrauch, wozu es dient.

Schrot-Beil, s. Schroten, securis, qua detruncantur arbores stantes, & qua lapsæ contruncantur.

Klieb-Beil, securi, qua truncatæ arbores finduntur.

Schlicht-Beil, dolabra. s. Art, breit Art, breit Beil, s. breit, ascia qua trabes poliunt fabri lignarii.

Hand-Beil, securis minor & breviori manubrio, quod una tantum manu tenetur.

Wurf-Beil, gibt Frischl. Nom. p. 538. sparus, und ein Wurf-Beil mit Riemen, aclides. Einige schreiben auch Beil.

Beil-Brief, oder Byl-Brief, eine Obligation, die ein Schiffer demjenigen, der ihm Geld geliehen hat, gibt, daß er das Schiff davon bauen können, weil nemlich solcher Bau, mit dem Beil geschicht, obligatio propter pecuniam ad ædificandam navem acceptam.

Beil-Geld, das in den Berg-Werken die Gewerke geben, zu Beilen, dem Steiger und Unter-Steiger, quartaliter etwan 8 Groschen, und wird zu dem Schmiede-Kosten gerechnet, pecunia ad sumtus quos secures requirunt.

Beil, kommt mit dem Anfang des Griechischen Worts, ὁ πέλεκυς überein, Nider-S. und Holl. Byl.

Bein, n.

os, ossis.

Es ist nichts an ihm als Haut und Bein, vix ossibus hæret, totus ossa atque pellis est.

Es müssen starke Beine seyn die gute Tage

 ertragen

ertragen können, haud facile est æqua commoda mente pati.

Stein und Bein schweren, das ist, hart, hoch schweren, vulg. Jovem lapidem jurare.

Die Lehre von den Beinen, osteologia.

Es geht einem durch Mark und Bein, intima penetrat viscera.

Eines Beine zusammen lesen, officulatim legere aliquem.

Einem ein Bein vorhalten, labefacere aliquem in malum; objicere alicui pedem tanquam offendiculum ut cadat.

Einem über das Bein werffen, objecto pede præcipitare aliquem.

Die Beine aus dem Fleisch heraus nehmen, exossare.

Bein, für Fuß, pes.

Bein, zwischen Fuß und Knie, crus.

Das dicke Bein so gegen das andere gekehrt, femen, inis.

Das auswarts gekehrte dicke Bein, femur, oris.

Ein Kriegs-Heer auf den Beinen haben, exercitum paratum & instructum habere.

Einen auf die Beine bringen; Einem auf die Beine helffen, erigere aliquem, levare aliquem.

Wider auf die Beine kommen, erigi, surgere.

Einem Beine machen, vulg. facere ut aliquis se conjiciat in pedes & fugiat.

Sich auf die Beine machen, vulg. dare se pedes.

Einem die Beine brechen, crura cui suffringere.

beinen, *adj.* vulg. beinern, osseus.

Beinlein, *n.* ossiculum.

Gebeine, *n.* ossa.

beinicht, bein-hart, duritate ossis.

beinig, das viel Beine im Fleisch hat, ossuosus.

beinig, *adj.* das Füsse hat.

langbeinig, longis pedibus, longipes.

zweybeinig, bipes,

dreybeinig, tripes.

Beinling, *m.* die Beinlinge sind bey den Schustern eine Gegend am Leder, woraus sie als aus einem stärckern Theil die Laschen schneiden.

* Beinichen. Wurstisen Basl. Chron. die Weiber haben Schuh an mit weisen Beinichen.

Ueberbein, os adgnatum (ganglion, wenn es von überschlagenen Nerven) tuberculum, apophysis.

Achsel-Bein.

Brust-Bein.

Bank-Bein.

Beltz-Bein.

Faltz-Bein.

Fisch-Bein.

Hals-Bein.

Helfen-Bein.

Kindes-Beine.

Kreutz-Bein, s. Creutz-Bein.

Mark-Bein.

Scham-Bein.

Schien-Bein.

Todten-Bein.

s. an ihrem Ort unter den Anfangs-Buchstaben.

Bein-Asche, *f.* cinis ossium ovium, e quo conficiuntur catilli ad probanda metalla, zu den Testen und Probier-Capellen.

* Bein-Berg, ol. tibiale ferreum, s. Berge.

Bein-Bohrer, terebra qua foramina ad inserendos pedes scamnorum faciunt.

Bein-Brecher, aquila ossifraga.

Bein-Bruch, *m.* crurifragium, periclasis, bey den Chirurgis.

Bein-brüchig, *adj.* ist bey den Fleischern ein gewisser Tadel am Schlacht-Vieh.

Bein-Dörre, *adj.* siccus sicut os.

Bein-Fraß, *m.* caries, Bein-Faulnuß.

Bein-Fuge, *f.* futura, commissura ossium.

Bein-Harnisch, tibialia ferrea.

Bein-hart, durus ut os, osseus.

Bein-Haus, *n.* ossuarium, ὀστεοδοχεῖον.

Bein-Häutlein, *n.* periostium.

Bein-Holtz, *n.* ligustrum, wegen seiner Härte.

* Bein-Hose, braccæ, tibialia.

Bein-Gewand. An. 1351. hatten die Ritter Bein-Gewand vornen von Leder. Faust. Limpurg. Chron. *col.* 8.

Bein-Gras, Been-Gras, Ossifraga, ein Gras so das Vieh mager macht, daß man die Beine sieht.

Bein-Kleid, *n.* kommt in den Gang an statt Hosen, welches anfängt unhöflich zu werden, femoralia.

Bein-Laden, worein man einen gebrechnen Fuß legt damit er recht heilen kan, ocrea chirurgorum ad tibiarum fracturam sanandam.

Bein-Lesung, *f.* das Zusamm. nlesen der zerstreuten Knochen, ossilegium.

Bein-los, *adj.* worin kein Knoche, exos, exossis.

Bein-Oel, oleum ex ossibus humanis.

Bein-Schellen, *pl.* compedes, die Fessel an den Füssen.

Bein-Schienen, *pl.* ferulæ, womit man die gebrochenen Beine schindelt und gerad bindet.

Item ocrea. *Pict. in Lex.* womit man die Schienen verwahrt, oder tibialia militis ferrea, Fuß- oder Bein-Harnisch.

Bein-Schrauben, *pl.* instrumentum tortorum quo pedes includuntur & cochleis comprimuntur, sonst Spanische Stiefel, eine Bein-Folter.

Bein-schwartz, *n.* color niger ex combustis ossibus, inprimis ovium.

Bein-Schrot, ciforium ossis.

Bein-schrötig, *adj.* eine Bein-schrötige Wunde, vulnus quod ossa tetigit eaque læsit. Verwundung bis aufs Bein, oder bis in das Bein.

Bein-Well, ein Kraut dieses Namens, Consolida, Symphytum, Wall-Wurtz.

Wegen der Beschaffenheit der Füsse hat man Pöbel-Wörter zum Schimpff:

Dick-Bein, homo pedibus crassis.

Hink-Bein, claudicans.

Krumm-Bein, distortis pedibus, varus.

Kurtz-Bein, myscelus, brevioribus cruribus.

Lang-Bein, pedo.

Schlenker-Bein, valgus.

Grind-Bein, scabiosis cruribus.

Bein, πὺς, ποδὸς, pes, pedis; Angl. bone; Belg. been, ist also der eigentliche Verstand von Bein, crus. *Rab. Maurus* hat crura, Bein. Und weil in den Füssen die stärcksten Beine, hat man Bein hernach von allen Knochen genommen.

Wehner beym Wort Bundwerk in *Thes. Pr.* vom Lust-Turnieren, da auch eine Art solches hastiludii, die man nennet das Gestech im Pain. (Im Gegensatz des vorhergehenden Welschen Rennen in den Armen.)

Beis-Wind, s. Biß-Wind.

beissen, descendere, s. baissen.

Beissen, *v. a.*

Imperf. ich bisse, *Pr.* ich hab gebissen, mit Zähnen drücken, oder verletzen, mordere, dentibus lædere, morsu infestare, dentibus appetere, mordicus apprehendere, stringere.

der weder zu nagen, noch zu beissen hat, egens rebus omnibus, egentissimus.

er will dem Fuchs nicht beissen, (im Spott,) hoc ulcus tangere non vult.

beissen in etwas.

ins Gras beissen, *vulg.* occumbere in prælio, pugnando cadere.

sie hat das Kind in den Backen gebissen, puerum admordit, morsu notavit in facie.

sich in die Finger beissen, digitos admordere, arrodere, vel ex pœnitudinis sensu, vel ex vindictæ cupiditate.

der Hund hat ihn in den Fuß gebissen, canis pedem ejus morsu læsit, dentibus vulneravit.

in einen sauren Apfel beissen müssen, cogi ad rem ingratam, ad laborem molestum.

beissen auf etwas.

er hat im Essen auf ein Steinlein gebissen, manducando calculum dentibus sensit.

sich auf die Zunge beissen, mordendo propriam lædere lingvam, vel (vulgo) risum vix tenere posse, se ipsum quasi impedire ne lingua aliquid proferat intempestive.

nach einem beissen, morsu petere aliquem.

um sich beissen, dentibus se defendere, mordacem esse.

beissen, für kauen, mandere, mordendo comminuere.

beissen, für quälen, plagen, nagen, mordere, rodere.

nach der Sünde beisset das Gewissen, post commissum facinus mordentur peccatores, præteritis admissis malis peccata remordent. *Lucret. III.* 440. *v.*

mein Gewissen beißt mich nicht, conscientiæ angorem nullum sentio.

beissen, als scharffe Sachen, Essig, Pfeffer, Saltz, Rauch, urere linguam; auf die Zunge beissen, als Pfeffer; gustu mordicantem esse, acri morsu molestum esse; in die Augen beissen, als der Rauch, lædere, infestare oculos.

auf die Zunge beissen, als guter Wein, suavi pungere acore, sapore acuto delectare.

beissen, als die Haut juckt und beißt, prurire.

beissen, als, Flöh, Läuse, Wantzen, pungere sugendo, exsugendo sanguinem molestum esse.

sich beissen und zanken, rixari.

beissend, *adj.* als ein beissendes Pflaster, ein corrosif. exedendi vi præditum, rodendi vim habens, rodens, erodens.

beissend, als Gewürtz, und andre Materie, mordax, urens.

beissend, zänkisch, s. bissig, morsu infestus.

beissend, *adv.* morsicatim.

die Hunde spielen beissend, canes morsicatim ludunt.

das Beissen mit den Zähnen, morsus.

das Beissen oder Kauen, actio mandendi, sive conterendi, comminuendi cibum dentibus.

das Beissen der scharffen Materien, molestia qua afficiunt res acres & rodentes, mordacitas.

das Beissen der Haut, pruritus, vis pruritu mordax.

das Beissen und Zanken, rixæ, litigia.

das Beissen des Gewissens, morsus, angor conscientiæ.

beissig, oder bissig, *adj.* mordax.

bissig seyn, mordacem esse.

das Bissig seyn, mordacitas.

ein Biß,

ein Bissen,

bissig,

beitzen,

bitzeln, s. an seinem Ort.

ein Beisser, ist in den Compositis gebräuchlich, s.

Kern-Beisser,

Nuß-Beisser,

Stein-Beisser,

Bullen-Beisser.

Beiß-Kohl, s. Bete, Beiß-Rüben, ib. beta rubra

Beiß-Wind, Nord-Wind.

Beisserlein, *pl.* Nider-Sächs. Biterken, sagt man lallender Weise, denticuli prorumpentes puerorum. *Chytræus Vocabular. col.* 10

Bottens, dentes primores.

Ein Beissel, s. Meissel.

[illegible] Korb, s. Maul-Korb.
Eine Beiß-Zange, forceps, qua extrahuntur claviferrei, & præmordentur clavorum ferreorum acutiores partes.
die Beiß-Zähne, *pl.* dentes incisores, præcisores.
Ein Gebeisse, *n.* rixæ mordaciorum canum, hominum jurgia frequentiora.
Beisser, ein kleiner länglicher Fisch, Nider-Elb Bisker, lampetra minimæ speciei, sonst [illegible] Beisser, lampetra minuta.
Schlamm-Beißker, id.
Bart-Beißker, lampetra mediæ magnitudinis, lampetra barbata.
abbeissen, *v.* demordere, demordi, demorsum, dente carpere, morsu auferre, mordicus adimere.
ein Stucklein abbeissen und versuchen, morsu delibare.
vornen abbeissen, præmordere.
anbeissen, *v.* admordere, admordi, admorsum.
angebissen, admorsus, *adj.* morsu notatus.
*anbeissen, für essen, anfangen zu essen, Speise geniessen, gustare, capere cibum, *Act.* X, 10. *c.* XX, *v.* 11. XXIII, 14.
anbeissen, als ein Fisch an das Köder, vorare hamum, escam ore petere.
er will nicht anbeissen, vitat hamum, insidies timet.
anbeissen mit nagen, arrodere.
die Kefer beissen auch die Früchte an, scarabæi etiam fructus admorsu urunt, sive lædunt.
das Anbeissen, *n.* admorsus.
unangebissen, *adj.* non admorsus.
aufbeissen, als eine Nuß, dentibus frangere, morsu effringere.
mit dem Schnabel aufbeissen, rostro findere, als die Kern-Beisser, rostro perforare; als die Nuß-Bicker, Nuß-Heher, dentibus arrodendo enucleare; wie die Mäuse und Eich-Hörner.
aufbeissen, als etwas scharfes die Haut, cutem rodendo lædere, corrodendo vulnerare, exulcerare.
ausbeissen, durchbeissen, oder mit den Zähnen heraus nehmen, morsu evellere, dentibus eripere.
ausbeissen, durch beissen verjagen, als ein Hund den andern, aus dem Hause, morsibus expellere, mordendo abigere.
ausbeissen einen, mit Lästerungen, criminando aliquem de loco depellere.
ausbeissen mit zancken, rixis & contentionibus aliquem ex aliquo loco expellere, extrudere dente invido.
aus einer Wunde das faule Fleisch, erodere, corrodendo eximere.
ausgebissener Zimmet, heißt bey den Kaufleuthen, cinnamomum, cinnamum admorsu gustatum, & tanquam optimum electum. Ryf Spiegel der Gesundh. *fol.* 176. *b.*
ausbeissen, als der Citronen-Safft einige flecken, rodendo & solvendo delere.
durchbeissen, mordendo sive rodendo perforare, als Würme die Blätter und andere Dinge.
durchbeissen, als scharffe Säffte etwas durchdringen, acore penetrare.
durchbeissen mit Zähnen, dentibus vel morsu penetrare.
sich durchbeissen durch etwas hartes, oder durch wehren mit dem Gebisse, rodendo sibi viam aperire, morsibus vel ictibus se defendere & evadere.
durchbeissen, im Spott, von Schlägen, die durch die Kleider weh thun, oder gar durch die Haut gehen, penetrare vestes, in cute sentiri, [illegible] cutem.
[illegible], mit Zähnen, als die Hunde in ein [illegible] Thier, dentes altius figere.
einbeissen, als Scheide-Wasser im ätzen, [illegible] rodere, altius erodere.
einbeissen, von Schlägen, vulg. ad cutem vel per cutem penetrare, ut verbera graviora.
*entbeissen für anbeissen. *Joh. Roth in Chron. Thuring. apud Menkenii Script. Saxonicos col.* 1818. Weil sy den Tag und di Nacht ni essins entpissen hatten.
*erbeissen, wird im Schreiben sehr ungebräuchlich, heißt dentibus comminuere, confringere. It. todbeissen, mordendo necare. Vom Wein steht in Ryfs Spiegel der Gesundheit *fol.* 63. *b.* Der saure Wein braucht viel Jahr sich zu erbeissen, daß man ihn trincken möge, vinum acidius, tempore fit mitius. Und vom Magen. *fol.* 67. gesalzene Speisen pflegen den Magen zu stupfen und erbeissen, cibi salsi morsus stomachus sentit.
erbissen und ausgerichtet mit Schelt-Worten. *Pictorius* im *Lexico.* concisus ignominiis.
erbeissen, in den Bergwercken, (ist von der Bedeutung des Todbeissens genommen) machen daß einer als tod zur weitern Arbeit ist. Von den harten Steinen, als überwunden von der Arbeit, ablassen.
das Gestein erbeißt ihn, saxa quæ specus ejus interpellant, eum deterrent a continuando labore.
das Mord erbeißt ihm, id.
sich die festen Knauer erbeissen lassen, saxorum duritie vinci & desistere a labore.
sich herum beissen mit einem, im Spott, defendere se mordacius, verbis mutuo lædere, asperitate verborum se invicem accipere.
herunter oder herab beissen, s. abbeissen.
Imbiß, s. Biß.
verbeissen, quasi labia mordendo, sive dentibus frendendo dolorem premere.
ein Unrecht oder etwas anders verbeissen, injuriam accipere & mussitare, dolorem dissimulare, celare vultu.
die Wörter verbeissen, verba mutilata loqui; ultimas syllabas non distincte pronunciare.
wegbeissen, morsibus fugare.
widerbeissen, remordere.
zerbeissen, mordendo diminuere, morsu lacerare, conterere, commorsicare, commanducare.
zubeissen, dentes infigere, dentes comprimere.
zubeissen, mordendo claudere, morsibus orificium aliquod obturare.
zubeissen, anfangen zu beissen, incipere morsibus petere aliquem, commordere.
Im Nider-Sächsischen und Holländisch. byten. Anglo-Sax. bitan. Angl. to bite. Scheint mit Essen verwandt zu seyn.

Beiten, Baiten,

ein veraltetes Verbum, für warten, exspectare manere.
Es stehet noch in dem Lied: Da JEsus an dem Creutze stund: Und mag nicht länger beiten.
Hat allerley Constructiones gehabt, als:
absolute, im Land-R. *L. II. Artic.* 48. und mit dem Genitivo, von Bienen nimmt der Zehender seinen Zehenden, ob ers beiten will von Jahr zu Jahr, will er nicht beiten, so soll man ihm jährlich geben was ihm gebührt.
Mit dem Genitivo steht es offt, s. Schilt. *Gloss.* 116. biten. *Apud Menken. T. II. Script. Sax. col.* 2072. in *Vit. S. Elisab.*

Ich kan nicht langer bei dir bleiben,
Wan die Herren nach mir beyten
Dy sich auf dy Fart bereiten.

In *Poem. Germ. apud. Eccard. T. II. col.* 1463. Wolden sy gepiten han, unz ir von Rom wert chomen.
baiten, *Vocabularium Vetus* 1482. expectare vel prævidere. Item bayten, beiten, harren, warten, expectare.
*Peit, oder Beit haben, gebeitet haben, *Poem. Germ. ap. Eccard. T. II. Script. Med. ævi col.* 1477.

Und heten sy gehabt Peit
Unz er elter wer worden.

*das Beiten, mora. *Pictor. Lex.*
*Beitung, Kaysersb. Post. *fol.* 122. *b.* über *Epist. Rom. VIII.* Die Beitung der Creaturen, beitet die Offenbarung der Kinder GOttes. Holländisch, beydinge. Item *Tschudi T. II. p.* 61. *a.*
*baytlich, beytlich, spectabilis, oder Edler. *Vocabular. Vetus.* 1482.
affbeyden, abwarten, *Tom. III. Script Brunsw. p.* 353. erbitan, irbitan oder irbidin. s. *Schilt. Gloss. p.* 490. usbeidan, Goth. (erwarten.) Belg. verbeyden. Anglice, abide, ist an allen vornen nur die Præposition (er) s. dieses Er, unten im Buchstaben E.
Belg. beyden, verbeyden. Im Goth. im *Ulphila* beidan, Anglo-Sax. - - - bidan. Cimbr. ad byda. Dan. bje. Sued. byda. Angl. to bide, to abide. Ital. badare. Daher Gall. béer, oscitando expectare. (unde Gall. Badaut, ein Maul-Aff, s. *Menag.* bey diesem Wort.) Ital, badagliare, Bailler. Gall.
Es ist beiten so viel als verlangen, das vergehet oder beim Warten ist, wird auch mit p geschrieben, als *Notker. Ps. XXXVIII.* 8. ih pito, expecto, kommt mit bitten, und petere, überein. *Pict. in Lex.* beitten, ein Verlangen haben. *In Schilt. Gloss. p.* 117. *a lin.* 8. steht, bita dun, bitun duan, und wird *Otfr. V.* 4. 19. angeführt,

Ni darun si es tho bitun

da ist es aber der Infinitivus bitun, warten, erwarten,

Nicht thaten sie es da erwarten.

c. VII. aber *v.* 112. ist es das Substantivum,

Des hiez er sie duan bita
(Dessen hieß er sie thun beit.)
cujus rei jubebat ipse eos facere moram.

Wann im *Notker. Psal. XVIII. v.* 10. Kebeitet Forhta, soviel ist als gezwungene Furcht, so ist *v.* 9. vorher die ungebeitet, uuola tuont, so viel als die ungezwungen wohl thun. Es ist aber hier beiten soviel, als gebieten, heissen, geheissene, durch gedrohte Straffe, gebottene Furcht, und die ungebeitet, so viel als ungeheissen, aus Liebe. s. bieten, jubere; wie dann die Auctores beitten, auch für bitten gebraucht, als im *Tatian* des *Palthenii p.* 222. da aber die Worte: Indi beittun inan, (nemlich Christum, da die Jünger sprachen: Bleib bey uns HErr, dann es will Abend werden,) unnöthig mit coëgerunt übersezt sind, es sey dann, daß es so viel heissen soll, als sehr bitten, mit bitten nöthigen.

Beitzen, *v. a.*

venari avibus rapacibus, aucupari falconibus.
Das Beitzen, oder
Die Beitz, venatio avibus rapacibus.
Die Falcken-Beitz, venatio quæ fit falconibus.
Die Reiher-Beitz, aucupium ardearum per falcones.
Also auch die Enten-Beitz, aucupium anatum per accipitres.
Die Rebhüner-Beitz, aucupium perdicum.
Ein guter Vogel-Beitzer, Auceps egregius avibus rapacibus
beitzen, *v. a.* macerare acidiore liquore.
Das Beitzen, maceratio.
Die Beitze, liquor in quo aliquid maceratur.
beitzen das Leder, macerare coria ut coriarii; die Häute, vellera, ut alutarii. Die Felle, pelles, ut pelliones.
in die Beitze legen, coria maceranda componere in vasis ligneis vel foveis.
Beitz-Wasser, Beitz-Brühe, das stinckende Wasser vom gebeitztem Leder, aqua corii macerati fœtida.
Gerber-Beitze. *Frischlin. in Nomenclat. c.* 141. depilatorium, psilothrum.
beitzen das Fleisch, aceto macerare.
gebeitztes Fleisch, caro macerata

Einige

Einige Vögel kan man nicht ungebeitzt essen, aves quædam non sunt esui aptæ nisi maceratæ.

beitzen als Holtz, macerando imbuere lignum aliquo colore, inprimis atro.

beitzen, das Eisen in saure Brühe legen, daß ihm die schwartze Farbe etwas vergehe, und desto besser kan verzient werden, macerare ferrum liquore acido.

Beitze oder Beisse bey dem Saltz-Werk zu Hall in Sachsen, und anderswo, da man von der Sole mit Fleiß etwas neben an der Pfanne auf dem heissen Heerd lauffen läßt, oder den Schaum dahin wirfft, daß das Wasser davon verdampfe, und das Saltz bleibe, oder man thut es wann man aufhört zu kochen, auf den noch warmen Heerd. Sal evaporatione factum in calido Salinæ foco.

Beiß-Trog, worein man diese Saltz-Beitze thut, alveus in quo sal evaporatum colligitur.

Beiß-Hammer, malleus vel aliud instrumentum acutum quo sal evaporatum de foco avellitur. *Fritsch. Var. Tract. p. 272.*

abbeitzen, die Haare von den Fellen oder Häuten, macerando depilare.

Item maceratione corium debito modo præparare sive macerando accommodare, materia corrodente tollere.

durchbeitzen, permacerare.

einbeitzen, macerare carnem aceto, maceratione mollire, ponere in aceto.

wegbeitzen, als Wartzen, verrucas aqua corrodente tollere, das wilde Fleisch wegbeitzen, carnem supercrescentem exedere.

zuvor beitzen, præmacerare.

beitzen, kommt von beissen, weil die saure Brüh die Materien durchbeißt, etwas davon abbeißt, und in dieselben einbeißt. In der Beitze aber bey dem Saltz-Werk beißt das Saltz nichts ab, sondern sie heißt so, weil das Saltz durch Werk-Zeuge, und als durch Beissel abgelöset wird, was am Heerd hart worden ist, wie es auch in *Notkeri* Erklärung des 24sten *v. Psalm. CXVIII.* genommen wird, da er sagt, er wolle seine Feinde lieben, und für sie beten, darinn welle er sich üben, daß er daran uuerde gebeizet unde geheretet.

Item weil die Raub-Vögel durch beissen die andern töden.

Pistorius in Lex. setzt auch für Biß, (morsus,) Bitz.

Die Redens-Art der Jäger: (als Flemming im Teutschen Jäger,) es werden offt zwey Falcken auf einen Reiher gebeitzet, i. e. duo falcones sæpe ad unam ardeam capiendam solvuntur, ist jägerisch, und nicht nach zu gebrauchen. Die Passion kan nicht auf die Falken gehen, besser: Es wird offt ein Reiher mit zwey Falken gebeitzet.

Wann in *Notkero Psalm. XVII. v.* 10. die Worte: inclinavit cœlum & descendit, auf Teutsch übersetzt werden. Er bougta den Himel, unde irbeizta hara nider; so scheint irbeizta komme mit dem Frantzösischen bailler überein. Ingleichen im *Fragment. de Bell. Hispan. v.* 4120.

Thie Kristenen uuaren gereizat
Thie Haithenen mousen erbaizen.

(die Heiden mußten unterliegen.) s. baissen, descendere.

Bel,

von dem Sclavonischen Bielo, weiß, sind viel Namen der Oerter und Flüsse übrig, s. Belgrad. Item Bielweisen.

Biel, die Biel, ein Flüßlein in Schlesien, so durch die Neiß fleußt. Es liegt Bielitz, ein Städtlein an einem andern Flüßlein dieses Namens, fünf Meil von Teschen, fließt in die Weichsel, das andere in die Neiß. Von dem weißlichen Wasser, wie ein anderer kleiner Fluß hingegen das Schwartz-Wasser heißt. Ein anders in Schlesien, Tschirna, (das ist Schwartz) und noch eines hingegen in Schlesien, Weißfurt.

Bielibog, der weisse Gott bey den Wenden.

Tschernibog, der schwartze Gott.

Belch,

vertex montis altioris.

Wurstisen in der Baßler Chronik *ad ann.* 1580. *p.* 30. Es ist mercklich, daß die höchsten Köpf und Spitzen der Gebirge insgemein die Belchen genennet werden. Als der Belchen-Hof hat seinen Namen von des Hauensteins höchsten Spitze. It. ein Ort hinter Susenburg am Schwartz-Wald am Vosago, hinter Than. Was dieses Wörtleins Ursprung oder Rechnung sey, vermelde der es weiß oder erfindet. (s. Bolch, von dick, Dick-Kopf,) wie man einige Berg-Spitzen Ochsen-Köpff, tauros, heißt.

belfern, s. bellen.

Belgen, s. Bal.

Bellen, *pl.* Arsbellen, (s. Ball,) nates.

* Belhenn,

oder Bellhenn, fulica. *Vetus Vocabul.* am *Virgil.* von *Ann.* 1605. Eine Hagel-Gans oder Belhenn. *Pictor.* Belhinen, *f.* fulica. *Gesn. p.* 390. Belchinen, Bollhinen, Belch, und meint es sey mit fulica einerley.

* Belk,

Belker. *Tom. III. Script. Brunsf. p.* 533. in den Goßlarischen Gesetzen *n.* 20. Twelck, (Zwillich) edder middelere, edder belkere ne mot neman myn (weniger) vorkopen denne eynen rep de teyn elne (zehen Ellen) lang sy.

belfern, s. bellen.

Belgard,

Belgrad, ist der Namen einiger Städte, und ist so viel, als Weiße-Stadt.

Belgard, Belgardum, oder Belgardia, Alba Pomeraniæ.

Belgrad an Ungarn, Belgradum, oder Alba Græca.

Belgern in Sachsen, als Weißberg.

Von Bel im Sclavonischen Weiß (bielo) und Grad oder Gard, eine Stadt, s. Bel.

Belial,

Diabolus, Satanas.

Kinder Belial, impii homines, improbi, moribus perditi.

Bäche Belial. *Psal. XVIII,* 5. torrentes iniquitatis.

Belials-Tücke, Impia cogitatio. *Deut. XV,* 9.

Vom Hebräischen, so Paulus 2. *Cor. VI,* 15. (Βελιαλ) behalten.

Bellen,

v. n. 2. perf. Præs. du bellest. Imperf. ich bellte, latrare.

das Bellen, *n.* latratus, us.

das Gebelle, frequens canum latratus.

Beller, ist in einigen Compositis zu gebrauchen, latrator.

ein Mistbeller, canis qui in fimeto rusticorum latrat. In der Würtemberg. Jagd-Ordnung *An.* 1551.

belfern, *v.* gannire, frequenter latrare,

das Belfern, gannitus, canum querula murmuratio.

Gebelfer, gannitus.

anbellen, allatrare.

ausbellen, latrando cessare, latratum finire.

erbellen, latrando consequi, latratu impetrare.

um einen herum bellen, circumlatrare aliquem

dazwischen oder darein darunter bellen, interlatrare.

nachbellen, latrando sequi, gannitibus prosequi.

wegbellen, latrando abigere.

widerbellen, oblatrare, obgannire.

widerbelfern, maledictis contendere, maledicta referre.

Bellen ist vom Laut, daher braucht man es im Holländisch auch vom Glocken-Schall. Lat. barb. Baulare.

Im Imperfecto hat man ehmahls gesagt, ich boll, davon steht in *Hedions Version* der Kirchen-Historie *fol.* 275. *b.* Sie haben gepollen wie die Hunde.

So haben auch einige in der 2. Pers. Præsentis. Du billst, er billt. Man braucht aber keines leichtlich davon; sondern, ich belle, du bellest, er bellet.

* Belletschier,

gebraucht *Matthesius Conc.* 9. *Sareptæ.* Der Fuchs kan gut Belletschier machen, und sich offt von den Hunden loßreissen.

Es kommt vom Italiänischen bella ciera, und bedeutet gute Mine machen, als könte er gleich gefangen werden; und dann einen andern Weeg entwischen.

* Belmlein, s. Palm.

* Belockel,

Hat *Peucer* in den *Vocabulis* von Metall und Steinen, aus *Georg Agricola.* Belloculus, oder von Beli oculus, ein Geschmeid, so als ein Auge aussieht; und vor Alters in Assyrien zu Aberglauben gebraucht worden.

Belt, der Belt, das Baltische Meer, mare Balticum, Fretum Balticum.

Belz, *m.*

Pellis oder vestis ex villosa pelle, vestis pellicea, pellis lanata.

mit Belz futtern, duplicare vestem villosa pelle, interius latus vestis pelle munire.

einem eines auf den Belz geben, (Ironice) non leviter aliquem attingere verberando; Sonst heißt es: oblique aliquem objurgare.

Einem den Belz waschen, vulg. objicere alicui quicquid unquam delignavit vel commisit, quicquid quasi impuritatis in eo invenitur.

D. Kaysersberg. Postill *fol.* 108. bezeugt, daß man es denen zuvor gethan, ehe man sie zu Doctorn in der Theologie gemacht, und heißt es den Belz und Balg einem recht wohl waschen. Also wird Belz da auch für die Haut, und nicht allein für das Kleid genommen, im figürlichen Verstand.

den Belz waschen, und nicht naß machen, simulare lavationem, lavare & nil purgare.

die Laus in den Belz setzen, recipere homines qui non invitati solent venire, & qui post receptionem molesti esse solent.

Einem den Belz ausklopfen. *Ironice.* vehementer aliquem verberare.

belzen, *adj.* oder vulg. belzern, pelliceus.

* Belzer, *subst. m.* pellio. Fauft Lübeckische Chron. *col.* 27.

belzig, *adj.*

eine belzige Rübe, rapa sine succo spongiosa.

Belz-Handel, mercatura pellium.

Belz-Händler, pellionarius.

Belz-Handschuh, chirothecæ pelliceæ.

Belz-Haube, Belz-Mütze, mitra pellicea.

Belz-Hosen, femoralia pellicea.

Belz-Kragen, collare pellitum.

Belz-Stieffel, ocreæ intus pelle instructæ.

Belz-Strümpfe, tibialia pellicea.

Belz-Werck, pellicea, pelles, pelles lanatæ.

Kuppel-Belz, Schaf-Belz, Fuchs-Belz, Wolfs-Belz, Zipfel-Belz, s. unter ihren Anfangs-Buchstaben.

* Der Belz-Baum (heißt in *Pict. Lex.*) populus.

* Belz-Kauff, fœnus iniquum.

D. Kaysersberg. im Narrenschiff *fol.* 233. c.

Der

Das ♃, Ubernütz treiben mit Zins und Gilt. Mit leihen, Belzkauff, und mit borgen Manchem ein Pfund gewinnt ein Morgen Mehr denn es in eim Jahr thun sollt. Nimmt Zins von dem was er leiht, und läßt sich noch dazu beschencken.

Belz-Kauff machen, fœnus iniquum facere. *id. ibid. 176. fol.*

* Belz-Schmid, der wohl auf den Hieb fechten, und andern den Belz wohl zerklopfen kan, gladiator aliorum pelles subinde verberans ut faber ferrum in incude.

In Kaysersbergers Narrenschiff *fol.* 99. liebt von liederlichen Studenten, wie sie prahlen, wann sie von Fecht-Boden kommen, daß sie diesem und jenem Belz-Schmied eine Kappe versetzt, daß ihm der rothe Safft über den Kopf geloffen.

Es kommt dieses Wort Belz mit pellis und pellicea; und dem daraus entstandenen Französischen pellice, auch Ital. pelliccia überein. Die Holländer haben es auch vom Französischen, Pels, von pellice, ein Pelser, ein Peltrer, von pelletier. Die Engelländer Pelt. Wird daher von einigen auch Pelz geschrieben.

Die Verba einbelzen, in pelles quasi involvere propter frigus. It. verbelzen u. a. sind nur aus Eckart erdichtet, und nicht gangbar.

Im Codice Bibl. MS. Spen. steht *Lev. XV.* 17. das Ȳ versetzt. Das Cleit und Blez die er hait die sol er waschen.

Ein sammeter Belz hieß vor Alters ein Kleid oder Rock von Sammet, mit Belz gefüttert, hernach auch einer der nicht mit Belz gefüttert war.

Die Zunfft der Kürschner in Lüneburg wird T. III. *Script. Brunsf.* die Pelzer genennet.

Es wäre daher vielmehr Pelz als Belz geschrieben werden, wann es der starcke Gebrauch leiden wollte.

Belzen, *v. alt.*

und meistens absolute gebraucht, ein Zweiglein zwischen die Rinde und Holtz eines andern Baums einpfropfen, surculos inserere inter corticem & lignum arboris.

gebelzte Zweige, ramuli insititii.

gebelztes Obst, poma insitiva.

Das Belzen, insitio in corticem.

Ein Belzer, insitor.

Belz-Art, *f.* methodus sive modus inserendi.

Belz-Bein, *n.* instrumentum osseum ad separandum corticem in eo loco ubi surculus inseritur.

Belz-Messer, cultellus insitoris.

Belz-Reiß, surculus.

Das Verbinden der Belz-Reiser, emplastratio.

Belz-Wachs, cera ad emplastrum surculi.

Mit Belz-Wachs verbinden, emplastrare.

belzen kommt von Pelle, pellis, die Haut oder Rinde. Holl. heißt Pellen, decorticare. Gall. peler, daher heißt Französ. das Belzen, empeau (für en peau) ist also belzen, eigentlich in die Rinde propfen, im Gegensatz des Spaltpfropfens, und solte pelzen geschrieben werden.

* Bemund, *Pict.* im *Lex.* für Piemont, Pedemontium, s. Bechemund.

Bendel, s. Binden, Band.

* Benden, s. Beund.

benedicten, *v.* (vom Lat. benedicere,) fortunare, prosperare.

Benedict,

ein Manns-Namen, Benedictus.

Benedicten-Wurtz, Caryophyllata, herba benedicta, ob singularem usum in medicina.

Benedicten-Kraut, Geum.

Benedictiner-Eisen, vom Inventore der Benedictus hiess in Böhmen, so vor andern gut. *Corp. jur. Sax. Vol. 3. fol.* 106.

Benedictiner-Orden, Ordo Monachorum Regulæ Sancti Benedicti.

Benedictiner-Mönch, Monachus ordinis S. Benedicti.

— Benedictiner-Nonne, Monialis, oder virgo ordinis S. Benedicti.

Benedictiner-Closter, Cœnobium ordinis S. Benedicti.

Benet-Zucker, oder der gedrehte Zucker, Ryff im Spiegel der Gesundheit *f. 171. a.*

Bengel, *m.*

Fustis.

Bengel bey den Buchdruckern, vectis quo premunt typographi.

Bengel, ein aufgeschossener junger Mensch, als ein junger Baum, rupex, homo rudis, ineptus.

* Bengler, fustuarius, *Pict. Lex.*

* Bengeler. *Gobelinus apud Meibom T. I. p. 314. Script. Germ* Fridericus de Pathberg. Inimicus Episcopi Paderbornensis cum suis complicibus, facinori suo nomen Bengeler indiderunt. In cujus ostentationem fustes argenteos ante pectus gestabant. An. 1391. Faust in der Limpurg. Chron. *col.* 47. heißt sie Bengeler, und Kleppel, das Zeichen so sie führten.

bengeln, einem Hund einen Bengel anhängen, cani rustici vel pastoris ovium fustem alligare ne venari possit feras.

Abbengeln, fuste percutere oder cædere.

Die Früchte abbengeln von den Bäumen, fustibus dejicere fructus.

Die Holländer haben auch Bengel, und das Verbum Bengeln, es kommt mit dem Lat. baculus überein, qs. Bäkel, Bankel, Bängel.

Benjamin,

Benjaminus; Ein Manns-Namen.

Benjamin, der Sohn Jacobs.

Benjamin, der Stamm, tribus Benjamin.

Benjamiter, Vir e tribu Benjamin.

* Benignen-Kraut, (*Pictor*) Pæonia, ist aus Pæonia so falsch ausgesprochen worden.

Benne, *f.*

currus cum corbe in qua aliquid commodius vehi potest; Benna.

Auf einigen Dörfern legt man zwey lange Leitern oder Rauffen auf ein paar Wagen-Räder und legt Heu oder Graß darein, daß es das Vieh auf beyden Seiten heraus ziehen kan, welches insgemein auf dem Mist geschiehet. Und das heissen sie eine Benne. Eine Vieh-Krippe auf Rädern.

Dasypod. in Lex. von *An.* 1536. hat Benna, ein Benn oder Karch.

Pictor. in Lex. die Bennen, Benna ein eingefaßter Karre mit zwey Rädern.

Pomarius in der Magdeb. Chron. *Anno* 1550. hat das Compositum Penn-Wagen. Worauf man damahls die Doppelhaken zur Magdeburg. Schlacht geführt.

Festus sagt: Benna, appellatur lingua Gallica genus vehiculi. Es wurde aber sonderlich auf den Korb gesehen der auf dem Karren war.

Vossius de Vit. Serm. Belgis Benna est corbis, cista, vehiculum vimineum quadratum duabus rotis volubile, l. 1. c. 2.

Benne, (*Kilian. Lex. Belgico.*) fiscella sporta Becanus Gall. lib. 1. Hactenus Ben vocamus oblongum corbem, quo Vestes lineæ postquam elotæ sunt, ad apricum campum devehuntur. Aliis etiam vas vimineum e quo oves pabulum capiunt, Ben dicitur. In nostris vehiculis bennes habemus in quibusdam per totam currus longitudinem extensas, in aliis vero, & iis quidem plurimis bipartitas ut altera benne partem currus anticam teneat altera posticam concludat. Daher heißt im Französischen Benne ein Korb, darinnen die Esel ihre Last tragen, s. *Diction. Academique.* Und Benna im *Gloss. du Fresne.* Septum ad intercipiendos pisces, oder Venna, Vinna. Bennel, oder benneau, ist das Französische Deminutivum, s. *Menag. Orig. Gall. ad vocem, bennean.*

Festus sagt, von Benna habe man die Soldaten die auf einen solchen Wagen beysammen geführt worden, Combennones genennet, Compagnon.

Benzoin,

Benzoe, Gumi benzoinum; Asa dulcis, bey den Medicis und Apothekern. Gall. benjouin. Ital. belzoino.

Julius Cæs. Scal. contra Cardan. l. 43. schreibt es sey aus Meden gekommen, wird also auch ein Medisches Wort seyn.

Berber-Beer-Staude,

heißt auch sonst Surach, Wein-Aeugelein, Creutzdorn, (vulgo Berberis Βερβέρις, ὀξυάκανθος. Gall. epine vinette) spina acida, oxyacantha.

* Berch, ein erdichtetes Gespenst, s. Perch.

berden, s. baren, facere.

Beren s. Baar, Bar, Bären.

bereit, s. reit, reiten.

Ber, oder Bern,

ein Namen, oder ein Stück eines Teutschen Namens der Leute, ist hier zum Exempel gesetzt, was die Sammlung und Erklärung solcher Namen für Weitläufftigkeit erfordere.

Die Buchstaben dieses Namens sind vielfältig verändert, versetzet oder vermehret worden, im Teutschen sowohl als in den daraus formirten Lateinischen Namen.

Die Veränderung des B ist die gemeine, in die andern Labiales.

1. B in P. als für Bernhard, Pernhard.

B in W. als für Bernhard Weinhard, und das W hernach, Gallice in Gu, als für Warnerius, Guarnerius.

B in V oder U, als für Bero steht Vero, Uro.

2. E, in die andern Vocales, a, i, o, u. s. in den Compositis, so hier unten folgen.

3. R wird seiner Art nach, wie in allen Sprachen versetzt.

4. N. hat als ein liquida seinen Vocal offt ausdrücklich, der sonst darinnen stecket, als für Bern, findet man Beram, Berem, Berin, Birin, Pirin, Wirin, Verona, Berno, Werino.

das n wird verdoppelt wenn das r versetzt wird, als Brenno für Berno, oder in den Deminutivis zur Ersetzung der ausgelassenen Buchstaben doppelt gesetzt, s. hier unten die Deminutiva, als Benno, für Berno, oder Bernhard.

das n wird offt ausgelassen, als Ber, Bero, für Bern, doch kan dieses auch für Peroh seyn, s. Brecht, Bert, Wero, Wiro, Wiri.

das n liebt das d oder t nach sich, wie wir noch für ieman sagen iemand, also auch niemand, Normand, und in den Dialectis, als in Bäyern, Mandel für Männlein, Bernd, Wernt, Brand, Wirunt, Wirundus, Werant, Werant.

also hat n nach der Zwischensetzung eines Vocals, zwischen r und n, das g nach sich, als Berung.

unter denen an Ber, oder Bern, hinten angesetzten Buchstaben oder Sylben, ist auch:

die Sylbe er, als die Endung der Namen, auch der Appellativorum, Weber, Müller u. d. g. als: Berner, (Bernerus, Bernerius) Werner, (Wernerus.)

der dehnende Dialect, sonderlich der Niderländer, verwandelt die Manns-Endung er, in ar, als Bernarius, Warnarius, und was die Ober-Länder, (offt auch ... sich) wie einen Trocheum

cheum lesen, spricht dieser als einen Spondeum oder in den Polysyllabis, als einen Jambum aus.

aus Adelar machen die Ober-Teutschen, nicht wohl Adler, hingegen dehnen jene dieses er zu lang, da sie für Müller sagen, Mollenaer, für Schuldner, Schuldenär. Wie aber das er masculini Terminatio, dadurch in den Appellativis auch in ard verwandelt worden, (als für gaper (Oscitator) ist Holländ. gaepaert, und also ein t angesezt worden, so gar wo es aus den barbaro Lat. Spicarium, die Ober-Teutschen, Speicher haben, sagen einige der Nider-Teutschen, Spichart, wie im Frantzösischen von cane, ein Ente, das Männlein canard heißt.) So ist für Berner auch Bernard, Berardus.

Composita, da *Ber* voran.

Berald, (Beroaldus, Beraldus, Beroldus, Bertoldus, soll der Stamm-Vater der Herzoge von Savoyen seyn. Peradeo, Berefrid, Berafrid, Peregher, Beregis, Beregisil, Perihart, Berchild, Perahilt, Pereland, Permann, Bermarus, Beremodus, Peremunt, Perrat, Berrich, Berolf, Berulf, Peretram, Bertrud, Beretrud, Beretrada uxor Clotharii, Berward, Perwart, Berwic, Berewic, Perewic, Berwin.

Composita da *Bern* voran.

Beringer, (Berengarius, Berengerius) Peringer, Bernecar, Bernger, (Perngerus) Perniger, Berenhart, Bernacer, Beranher, Bernharius, Pernheri, Berngida, Bernhardus, Berenbardus, Berngotus, Bernghozus, Berngoz, Bernhelm, Bernhild, Bernhoh, Bernlef, Bernleuus, Pernelab, Pernold, Bernold, Bernmar, Bernradus, Pernrihc, Perinrich, Bernsuinda, Bernsuide, Bernradus, Berenrid, Perenrid, Bernrihc, Periarich, Bernward, Pernwart, Bernwas, Bernwic, Pernwigman, Bernwin, Pernvvin. War, Warn, Wer, Wern, Wir, Wirin, Wart, Wert, Wirt, Wort, Waratto, (Major domus) Warchind, Warsind, Warnacharius, Warnoardus, Warnulf, Warrecautius für Warregoz, Wergast, Werilant, Weremannus, Werinbold, Werinbert, Werinprecht, Werimpert, Werinbraht, Werinburg, Weringast, Weringoz, Weringerus, Werinharius, Werinhart, Werinhild, Wernhild, Werinfrid, Werinmarus, Werimunt, Werinnuui, Werinold, Werinolf, Werinulf, Werrolf, Werintech, Wirindag, Werner, Wernlin, Werther, Wertbraht, Verdicho, Werdo, Wirtun, Wortwin, Wortker, Vortigernus in Angl. Vortigerinus, ibid. Vortinus.

Bert.

Berta für Bertrada, Bertaldus, Bertoaldus, Bertoldus, Beretholdus, Peretold, Bertholdus oder Bernoldus oder Bernaldus, Constantiensis Secul. XI. Bertarius, Berterius, Bertaridus, Pertcart, Pertcardis, Bertefredus, Berteftedis, Bertgerus, Pertger, Bertgoz, Bertcauzi, Bertihard, Perethard, Berthurius, Bertegisilus, Bertogundis, Berthalamius, Perethelm, Bertichramnus, Bertilda, Bertinus, Bertholpa, Berthon, Berding, Bertinus, Bertellanus, Bertellinus, Bertillis, Bertila, Bertilia, Bertillo, Bertelandus, Bertilaed, Peretmar, Bertrada, Bertoradus, Berteradus, Bertram, Berterandus, Bertramnus, Bertericus, Beretrih, Perrarih, Bertricus, Bertertrudis, Bertesuinda, Bertulfus, Bertholfus oder Bertoldus, Bertuinus, Bertoindus, Bertualdus, *Bertus*, Bertpolt, Berh, Perh, Berch, Percht, Berah, Perah, Berech, Pereh, Perch, Berih, Berich, Perich, Peroh, Bercha, Percha, ein abgekürtzter Namen. Bericho, Berecho, Pericho, Biricho, ist gleichfalls ein abgekürtzter Manns-Namen. Perhfrid, Perehfrid, Perchker, Perherger, Bercharius, Berhast für Berhgast, Berahgart, Berchlant, Berchmar, Bercholt, Perahtrud.

Burb, bork, burg, Purich.

Burgeo, Burco, Purichine, Burgolf, Burginvva. Burgunt. Burguuih, Burguuiza, Nom. Fœm. Burchard, Burcardus, Borchardus, Burchart, Burgvvart, Puruchardus, Bocardus, Buchardus, Berht, bercht, Percht, berth, berit, beraht, peraht, perat, bereht, pereht, piriht, berith. Berahta, Perhta, Berachton, Berathun, Berchtung, Berhtflat, Berahtfrid, Beritgisus, Berahtgit, Brigitta, Berchtgunda, berechcund, Berhtker, Peratger, Berahter, Perahthers, Perithker, Berahtheid, Berahthilt, Perahtilt, Berahthelm, *Berahtulpa*, Beratulp. Berahtleib, Berahtolah, Perahtrich, Perchtolo, Birihtilo, Pirihtilo, Berahtmad, Perehteni, Berehtniui, Berchtold, Perahtold, Perahtold, Peratholf, Peratolf, *Berahtrat*, Perahtarad, Perahtrat, Perchtram, Perahtram, *Bertram*, Bertharich, *Berthridius*, *Berhtrih*, Perchtrich, Berechtricus, Perchterich, Perahtroh, Perahtro, Perahtsuid, *Berechtuuin.*

Barn, bert und andere mit versetztem (r)

Brano, brand, Brandanus, *Brandagus*, *Branthoh*, Branthio, Brandegundis, Prahtvvar, *Brachila*, *Bragildus*. *Brenno*, Prendo, *Brenteich*, Prenreich, Precholf, *Breitreit*, (*Bertaridus*) Wrecheo, Wracharius, Wrachard, Wracher, Wracard, *Brad* für Bert. Item brot, Dagebrat für Dagebertus, Gerbrat für Gerbert, Reginbrat, Thiebrat, Godobrot.

Brun, Prun.

Bruno, Pruno, ein abgekürtzter Namen wie *Berno* für Bernhard. *Bruna* für *Brunichildis*, *Bruning*, brunino, *Brunig*, *Brunog*, *Brunnaht*, Prunnicht, *Brunihat*, *Brunhild*, *Brunichildis*, *Brunicenda*, *Brunisuinda*, *Brunhard*, Brunnart, *Brunolf*, *Brunrad*, *Brunger*, *Brunman*, Prunnihelm, Prunram, *Brunvvart*.

Bro, Bron.

Brodulphus, *Bronhag*.

Bri.

Britta, *Brigida*, *Brigitta*, oder zusammen gezogen *Brechta*, *Brittianus*, *Britharius*, *Brichildis*, *Briorgerus*.

Von den *Deminutivis* dieser alten Teutschen Namen.

Man läßt 1. Buchstaben oder Sylben aus, und verkürzt sie, oder

2. Man sezt Buchstaben hinein, oder daran, sonderlich

3. Die Endungen der Deminutivorum l.lo, la, lin, und das Nider-Teutsche ko, daraus cho worden.

Benno, Berno, Bruno.

Herzog Herman, Billikh zu Lüneburg Sohn, hieß Benon esste Berno. *T. III. Scriptor. Brunsw. p.* 311 und *p.* 173. steht: Herman, Byling Sohn hieß Benno edder Bernhardus. *Tolner in hist. Palatina. p.* 2. Berno apud Veteres Bernhardum significabat. Und weil Werincherus auch so viel als Bernhardus war, so sagt *Meibom in Chron. Marcan. in notir p.* 413. Benno sey eben so viel. Item im *Chron. Osnabr. T. II. Script. Germ. p.* 207. Berno sive Bruno war ein Episcopus Mikelenburgensis *apud. Eccard. T. II. Script med. ævi. col.* 741. und daß Bruno so viel als Bernhard bezeugt, *Meibom. T. I. p.* 414.

Bucco sive Burchard, Halberstad. Episcopus, *Meibom. T. III. Script. Germ. p.* 348. *Kranz l. 5. Metrop. c.* 13. Burckardus Episcop. Halberst. oder Bucko Burchardus Graf zu Lindau (*Diterich. Histor. Ruppin.*) heißt *p.* 42. und 61. Busso.

Also auch Buggo, Bocco, Bukilo, Buzo, Puzzo, Buzico, Buccelinus- Bozo oder Busso ist eins Hamelni. *Oldenb.* Chron. *p.* 18.

von Benno, Benon sind wider andere Namen gekommen, oder noch eine Sylbe des Deminutivi daran gesezt worden,

Beinung, Beneward, Beinher, Bennuth, Bennith, Bonitus, Benzo, Penzo, Binizo, Benzelin, Binic, Bennaca, Nom. Viri, Pernicho, Biricho, Pirnicho, Brunigo, Brunig, Werniko, Wernekin, Werinzo, Verdicho, Bertilo, und ein Teutscher Zunamen Brechtel, Wirinela, Bertellinus, Bergilo, Brachilo, Bercla, Bruna für Brunechildis in Fredegario, Berta, für Bertrada.

Wezzel, für Werner, Wetzilo alias Wernherus, Frater S. Annonis *T. II. Script. Sax. Menkenii. col.* 1858.

Bezelinus für brand, an Alebrandus oder Adelbrand, Archiepisc. Hamb. *Staphorst. hist. Hamb. Eccl. P. I. V. I. p.* 386. Andere heissen ihn, Vicelinum; und Messenius, Becelinum, welches eben so viel ist. *Meibom. Tom. I. p.* 523. sagt: Wiscelinus ab aliis vocatur Vicelinus, welches eines mit Wezelinus und Wernerus. Dann der Ertz-Bischoff von Magdeburg, der zu Henric. IV. Imperat. Zeiten umgebracht worden, wird von dem Historien-Schreiber derselben Zeit, Brunone, Werinhenus genannt. Bey dem Auctore der Apologie aber, für den Henric. IV. heißt er, Wezelinus, bey dem Bertoldo Constantiensi ist Wezel. Wezil oder Wenzelinus, hieß ein Ertz-Bischoff von Meinz. *T. III. Script. Sax. Menkenii col.* 489.

Von Aribo für Aribertus. s. beym Wort Erb, allwo es von einigen für hæres verstanden wird. Da es doch nur abgekürzt, als Aribertus oder Aribo ist in Teutschland geschickt von Theodosio Juniore Imperat. *Dress. in Histor. Orbis fol.* 999.

So ist bertus auch in Adalbert ausgelassen, s. Adel, und steht dafür Azo, Ezo, Ethilo &c.

Wie das bert, in Aribo für Aribertus verkürzt ist, so ist hingegen an diesem Namen gar vornen Ari weg gelassen. Und wird zum Exempel in Brotuffs Anhaltischer Genealogie. Ein Prinz Aribo, oder Behring, oder Berno genennet, an statt Aribert, wird auch dadurch bestättigt, daß Bert, Behring und Berno einerley. Der Compositorum wo bern, brecht &c. mit seinen Veränderungen hintennach steht, sind sehr viel, und gehören alle hieher, so da haben die Endungen.

bert, bertus, bardus, brand, brandus, prand, prannus, bero, pertus, pert, pero, pert, brect, barat, brat, brot, brath, berot, peric, bric, berich, pherich, veric, birich, berih, brich, berch, brecht, braht, beraht, prech, preh, wert, ward, war, wart, wern, werin, u. a. m.

Egilbertus & Egilvvardus unum nomen est. *Eccard. T. I. Rerum Franc. p.* 654.

Wann bern oder bert, mit seinen Veränderungen an den Weiber-Namen steht, wird daraus, berta, berg, (bergа) birg, borg, burg, burch, bric, brinna, vera (perta, percheta, perchta, perahta) sind hinten abgekürzt.

Austroberta, Gilberta, Gerberga, Gerburch, Kerbric, Hildeburg, Waldburg, Walpurgis, Walthbrinna &c.

Pericht, *Haber Archiv. Mellic.* Ich Pericht Wittwe, *p.* 61.

Bern, kommt vom bernen oder brennen, s. brennen, sonderlich im figürlichen Verstande, für leuchten, für Ansehen, Ehr, &c. splendor, gloria, fama. Item *adject.* für hell, als im *Otfried.* in berahtera naht, (bey heller Nacht.) Item licht berahta, (lux clara.)

Die Veränderung in brand bezeugt es gar deutlich, wie im Latein die Wörter Illustris, Serenus,

rens, clarus, præclarus, nobilis, auch im Griechischen Epiphanes, inclytus, und im Teutschen Durchleuchtig, und andre in den Titeln behalten worden. Und der Namen Theophania ist gipertabanch übersetzt. Im *Gloss. Monseens. p.* 394. Die Alten haben es im Wort oder Namen Brandeus aus Einfalt eigentlich von brennen verstanden. *Stam in Chronico MSpto* von Wittstok schreibt, die Bürgerschafft zu Havelberg, hab in einer Brunst in der Burg-Straß und Dom daselbst, dem Heyl. Brandano einem alten Prediger-München einen Tag zu feyren gelobet. Die Veränderung der Buchstaben überhaupt in dieses Namens-Sylben; kan man am deutlichsten beweisen, wann man zwey oder mehr derselben in dem Namen eben solcher, oder einerley, Persohn findet, als:

Childebertus, heißt an andern Orten Childebrandus s. *Eccard. Leg. Salic. p.* 139. also auch Hildebertus, Archiepisc. Mogunt. hieß auch Hildebrandus. *T. III. Script. Saxon. Menkenii col.* 450.

Berengerus, oder Peringerus, Perngerus. Ein Bischoff zu Passau, in *Petz. Scriptor. Austriæ.*

Reginbert, heißt in andern Codicibus Reginbern. *In Collationibus Witikindi Corbeiensis. Scriptor. Brunsw. p.* 224.

Reginborn, sonst Reinvvart, oder Reiner, Hertzog Walberts in Sachsen erster Sohn, *Hamelm. in Geren. Oldenburg. p.* 8.

Bernhardus, oder Wernhardus, Episc. Patav. apud Petz *Script. Austriac.*

Bernhardus alias Wernerus. *Hund. Metr. Salisb. T. I. p.* 321.

Paul Barnfrid für Warnefrid, Bernherus für Werner hat *Hedion* in der Kirchen-Hist. *fol.* 344. *a.*

Albert und Albrand, heißt einerley Persohn. *T. II Script. Brunsw. p.* 201.

Albricus oder Albertus IV. Episcop. Traject. *T. II. Script. Brunsw. p.* 243.

so ist auch Bero Sved. Biörn einerley, s. Catal. Archi-Præpos. Lincopiens. *in Actis Literariis Sveciæ* 1625. *p.* 492.

Die Bedeutung von Ruhm, Ehre und adelicher Herrerleuchtung, schicket sich zu allen Wörtern, die man dabey findet, und deren Ursprung weiß. Da die andern die aus bern oder biörn, bären Sued. einen Bären machen wollen, oder aus brand, gladium, u. d. g. gar übel zu recht kommen.

Brecht, Bren, Bern, ist der Namen einiger berühmten Könige und Heer-Führer gewesen, und ist das dazu gehörige Wort ausgelassen worden, als:

Berich Gothorum rex primus qui e Scanzia venerunt. *Jornand. p.* 83. *Julius Cæsar. l.* 1. *Vergobret* appellant. Ædui magistratum suum, qui creatus annuas & vitæ necisque in suos habet potestatem, cui Divitiacus & Liscus præerant tempore.

Brennus beym Justino l. 24. c. 6. heißt beym *Georg. Syncell. in Chronograph.* Bernus. A. Mund. 5211.

Bercht, wovon Brecht ist, heißt im Goth. clarus lucidus, manifestus splendidus, davon kommt unser Teutsches Pracht.

Anglos. beorht, byrht. Angl. bright. Das alte Teutsche *Vocabularium* 1482. scheinend prehend, rutilus. Scheinlichheit, Prehenlichkeit. Das Verbum heißt brehen, brechen, splendere.

Das Festum Epiphaniæ hat man daher Prechen-Tag geheissen, s. Prech.

Das (r) in Bern oder Bert, ist selten in (l) verändert worden, für Bertrudis Clotharii Gemahlin, steht bey andern Weltrudis.

Die Aspiration des ch ist von einigen als c ausgesprochen worden: Bercius, Peractold, Bercold, Adalberct, Flanberct, Bricia brictius, Briccius, u. a. m.

Bert oder Bret, steht an gewissen Appellativis, oder allgemeinen Namen, als:

Filobert, præclarus. im *Gloss. Lips.* davon der Weiber-Namen Philiberta noch gebräuchlich ist. Das ist (viel berühmt.) In Annonis rhythmo v. 195. vile breiht, multum illustria. Item im *Rhythmo* von eben diesem *Annone* v. 116. ist der Comparativus von pert. Desto pertir, (eo illustrior) da sonst der Positivus in diesem Rhythmo auch brecht für pert ist. v. 195. birechten hat *Schilt.* im *Gloss. p.* 100. *a.* auch hieher ziehen wollen, *v.* 489. Aber es ist besser übersetzt im Text, p. 21. dieses *Rhythmi*, gubernare von berechten, justitiam administrare, und ist berechten noch im *Pictorii Lexico.* Also ist auch das brahter, ferebat, in der Version wahrscheinlicher als der Comparativus von brahe.

Untir dandere brahter sinin Schin
Alsü der Jachant in diz guldini Vingerlin
(Unter die anderen bracht er seinen Schein
Als der Hyacinth in das güldene Fingerlein oder Fingerringlein.)

Im *Gloss. Keronis* steht Fora perahtida, præclara.

Das Wort Wild-Bert oder Wild-Bret gehört hieher, und bedeutet alle feras nobiliores.

Wie in andern Sprachen die Wörter eines zusammen gesetzten Namens versetzt werden, als: Theophilus, Philotheus, Theodorus und Dorotheus, so ist es auch in vielen Teutschen Namen geschehen, und scheinet daher es sey *Brandagus* so viel als Dagobertus, weil wie unten bey Brand erwiesen wird, bert und brand einerley. Der König Hildebert heißt bey andern Hildebrand.

Berd, s. baren, gerere, geberd, gestus.

Berg, *m.*

mons.

wo es allgemach Berg an gehet, acclivis, e acclivitas, ubi mons mollibus & modicis clivis crescit,

Wo es fast steil Berg aufgehet, arduus, a, um.

allgemach Berg ab, declivis, declivitas.

gählings Berg ab, præceps.

unten am Berg, ad radicem montis.

jenseits des Berges oder Gebirges, transmontanus, a um.

disseits der Berge, cismontanus, a um.

einem güldene Berge versprechen, promissis divitem esse; Aureos polliceri montes.

Die Haare stehen mir zu Berg, stant comæ; exhorresco.

er ist über alle Berg, aufugit in aliam mundi partem, fuga petiit loca remotiora, fuga eum longius abstulit.

er ist noch nicht über den Berg, nondum opus superavit.

er hat noch einen hohen Berg zu übersteigen, multum laboris illi restat.

die Ochsen stehen am Berg, vulg. res non amplius procedit, impedimenta non amplius superari possunt.

hinter dem Berg halten, latere in insidiis, tectum se tenere.

Berg, die Endung an Herberger von herbarius. s. Heerberg.

Berg, in der Chiromantie, oder Weissagen aus der Hand, monticellus sub quolibet digito in palma.

Berg, heißt in den Bergwercken, terra & lapides & omnia in quibus nihil æris est.

• Berglen, pira montana, woraus man in Schwaben Birn-Most macht, heissen so, weil diese Bäume gern auf den Bergen wachsen. *Goldast. T. I P. I. p.* 123.

Berg, Nom. Proprium. Ducatus *Bergensis* in Germania, Ducatus Montensis.

Bergen, in Hennegau, Montes Hannoniæ.

Ein Berglein, *n.* monticulus.

bergenzen, bergenzende Redens-Arten und Wörter, Verba quæ fossorum in fodinis usum olent.

bergig, *adj.* montosus.

• Ein Amberg, *Chytræus in Nomenclatore Sax. col.* 47. *sq.*

Ein Amberg so nicht sehr hoch ys, cliva depressa.

niedrige Amberge.

Gebirg, *n.* jugum montis, montes.

Ein rauhes und steiles Gebirg, jugum montis asperi & prærupti, inviæ rupes.

Das Gebirg geht schon vom Meer an, a mari jam surgit montis jugum.

Es erstreckt sich mit seiner andern Spitz bis an die andre Meer-Seite, altero cornu in diversum littus excurrit.

Das Gebirg geht da weiter aus einander, hic laxant se sinus montium & majus spatium aperiunt.

Das Alpen-Gebirg, Alpium juga.

Ein unbewohnbares Gebirg, inhospitales montes.

Ein allgemach steigendes Gebirg, molle & clementer editum jugum montis.

gebirgig, *adj.* jugis montium repletus, ubique montosus.

• ennetbirgisch, das ist, jenseit des Gebirges sind die 4. Vogteyen, Lauvvis, Luggarus, Mendris und Mayen-Thal.

• Birgel, für Berglein oder kleine Höhe, so neñen die Jäger das erhabene in der Hirsch-Fährte, das zwischen den Klauen gemacht worden, pars elevatior inter ungulas vestigiorum cervi. Flemming im Teutschen Jäger, *p.* 94. *col. b.* Vorgebirg, *n.* promontorium.

Ein Gebirger, incola locorum montanorum.

Berg-Ampfer, *m.* ein Kraut, Rhabarbarum sylvestre.

Berg-Amsel, *f.* merula monticola.

Berg-Amt, *n.* Præfectura montana oder fodinarum. Judicium metallicum.

Berg-Beamter, qui certo officio præest in fodinis.

Berg-Arbeit, *f.* labor omnis qui in fodinis fit.

Berg-Arbeiter, operarius metallicus.

Berg-Art, *f.* omne genus falsorum metallorum, wie *Mathesius in Sarepta conc.* 3. sagt, die soviel Erz oder Metall hält als eine Schütte Stroh: unhaltbare Berg-Arten, lapides & frusta in fodinis quæ externam veri æris faciem habet; es sind aber auch einige Berg-Arten als Blende, Grad, Schiefer &c. quæ vestigia veri metalli habent.

Berg-Barde, s. Barde, und Berg-Barte.

Berg-Bau, *m.* opus in fodinis, cultura fodinarum.

Berg-Blau, *m.* Lapis Armenus, ein blauer Stein, der sich leicht ins grüne verwandelt.

Berg-Bohrer, der gemeine, terebra fossorum, mit dem sie Oeffnungen in das harte Gestein machen, und es hernach mit Pulver sprengen.

Berg-Bohrer, der neuerfundene, den Hr. Joh. Christian Lehmann beschrieben, terebra metalliscopa, deßen man sich bis 100. Klafftern bedienen kan, Oeffnungen zu machen, Metall-Adern zuentdecken.

Berg-Bot, *m.* tabellarius judicii metallici aut societatis eorum, qui fodinas habent, ad conquirendos sumtus.

Berg-Buch, *n.* Protocollum, acta judicii montani sive metallici.

Berg-*Commissarius*, der zur Untersuchung der Berg-Streitigkeiten gebraucht wird; heißt im Freybergischen auch Berg-Commissions-Rath.

Berg-Distel, *f.* carduus montanus.

Berg-Dohle, *f.* monedula montana. *Gesner. de avib. p.* 528. in Alpibus Helveticis; hat

 einen

einen röthlichen Schnabel, vornen etwas gekrummt.

Berg-Drostel, *f.* nennen einige die Roth-Drostel oder Wein-Drostel, wegen der Weinberge in denen sie gern ist. *Gesn. de avibus. p.* 761.

Berg-Eisen, *n.* ein Hammer der Berg-Leute, der hinten eine Spitze hat, welche sie auf das Gesteine setzen, und mit einen andern Hammer oder Feustling oben darauf schlagen, ferrum fossorum, altera parte acutum, altera latum.

Berg-Ente, in Grönland, Anas Grœnlandiæ, cujus mas vocem columbi habet.

Berg-Ältester, Senior fossorum.

Berg-Eppich, *m.* ein Kraut, Oreoselinum; apium montanum.

Berg-Erz, *n.* metallum crudum.

Berg-Fahren, ein Kraut, filix mas.

Berg-Fahrt, *n.* res metallica, fodinarum reditus. *T. II. Script. Saxon. Menken. col.* 1478. zu dieses Fürsten Zeiten war das Berg-Fahrt zu Freyberg reich.

Berg-Falk, oder Birg-Falk, *m. Gesner. de avib. p.* 69. falco montanus, (ist der nächste nach dem Sakerund Gyr-Falk) qui tantum majores aves capit.

Berg-Fall, *m.* labes, quando mons subsidit & corruit.

Berg-Fasan, f. Auer-Hahn. König Schweig. Hauß-Buch *p.* 356.

Berg-fertig, der die Kranckheit der Berg-Leute hat, morbo fossorum laborans.

Berg-Feste, *f.* ist das Gesteine; es mag Erz darinnen seyn oder nicht, so die Berg-Leute müssen stehen lassen, zur Stütze und befestigung der Grube, fulcrum aut paries ad fulciendam superiorem specus fodinæ partem.

Berg-Feur, *n.* flamma e montibus surgens, è montibus ignivomis: oder rogi ob certum signum dandum in montibus accensi.

Berg-Flor, florens fodinarum status.

Berg-Flüsse, fluores metall: ... falsche Edel-Steine fliessen im Feuer, sind theils von Natur in Bergwercken so gewachsen, oder werden durch Kunst gemacht.

Berg-Förderniß, labor quocunque modo extrahendi terram e fodinis.

Berg-Gebräuche, consuetudines metallicæ.

Berg-Freyheit, *f.* libertas & venia fodiendi & fodinas continuandi; immunitas civitatum metallicarum.

Berg-Fische, f. Berger.

Berg-Fried, f. Bergen.

Berg-Gang, *m.* vena metalli in fodina. f. Gang.

Berg-Gebot, *n.* mandatum ad cunctos in fodinis pertinens.

Berg-Gebet, *n.* preces fossorum.

Berg-Gelb, *n.* color luteus e terra fossus, f. Ocker, ochra.

Berg-Geist, fabulosum spectrum in fodinis; dæmon metallicus.

Berg-Gelände, *n.* Stumpf. Chron. *Helv. fol.* 368. regio altior sive agri in regione montosa, im Gegensatz des Thal-Geländes.

Berg-Gemach, *n.* das höchste Berg-Gerichte in Sachsen, summum judicium metallicum in *Saxonia.*

Berg-Genoß, *m.* fodinarum consors; membrum consortii metallici, quorum sumptibus fodinæ sustinentur.

Berg-Gericht, *n.* judicium metallicum; zu Herfort ist es judicium quod in se continet inspectionem annonæ sive victualium, ne eorum pretium augeatur sed omnia justo pretio & pondere vendantur. *Knipschild. de jure ac privil. Civit. Imperial.* 3. 24. 38.

Berg-Gesetze, leges rei metallicæ.

Berg-Gespenst, f. Berg-Geist.

Berg-Glocke, *f.* campana fossorum sive fodinæ.

Berg-Gegen-Schreiber, custos librorum, qui ad rem metallicam pertinent.

Berg-Geschworne, homines jurati, quibus cura alicujus fodinæ commissa est; collegæ magistri fodinarum.

Berg-Gezeug, instrumenta fossorum.

Berg-Gott, Montinus.

Berg-Grün, *n.* color viridis, qui in fodinis cupri invenitur, viride fossile, einige nennen den Borrax auch Berg-Grün.

Berg-Habit, vestimenta fossorum in fodinis metallicis.

Berg-Halde, *f.* clivus; pars acclivis montis alicujus.

Berg-Gruß, *m.* formula salutandi societatem fossorum.

Berg-Halle, *f.* terra e fodina ejecta & cumulata, f. Berg-Halde. *id.*

Berk oder Perk-Hähnlein nennt *Mathes. in Sarept.* den kleinen Vogel, den andere Gold-Hähnlein heissen, parus; regulus.

Berg-Häcklein, *n.* securicula in manubrio longiori quo loco baculi f. scipionis utuntur fossorum præpositi.

Berg-Harz, *n.* bitumen.

Berg-Harzig, *adj.* bituminosus.

Berg-Hauer, fossor in fodinis.

Berg-Hauptmann, summus rei metallicæ præfectus.

Berg-Henne, *f.* heißt bey den Bergleuten die geringste Kost, als Käse und Brod, und ungemachte Wassersuppe, Gallina fossorum, (Ironice) simplicissimus pauperum inter eos victus, loco gallinarum coctarum.

Berg-Herr, Dominus fodinæ, cujus sumtibus fossores laborant.

Berg-Huhn, *n. Gesn. de avib. p.* 576. Lagopus. Ein wildes Huhn, als ein Reb-Huhn, mit rauhen Füssen.

Berg-Hund, *m.* ein länglicher schmaler Kasten auf vier niedrigen Rädern, darinnen das, was unnütz ist, von den Jungen durch die langen Stollen ausgeführt wird, carrus in fodinis.

* Berg-Huw, *m. Gesn. de avib. p.* 235. Bubo maximus.

Berg-Junge, famulus qui terram a metallis separat aut lavando meliora purgat.

Berg-Kappe, *f.* cucullus fossorum.

* Berg-Käse, Schannat in *Tradit. Fuldens. p.* 9. Frisingensis Ecclesia, quæ juxta Alpes & montana Italiæ sita est, singulis annis caseos grandes, Berg-Kese vocatos Fuldensibus fratribus in oblationem transmittebat.

Berg-Keller, Cella in monte facta.

Berg-Kirche, *f.* templum montanum.

Berg-Kleid, *n.* Vestis Fossorum. *T. III. Script. Brunsw. p.* 544. f. Berg-Habit.

Berg-Knappe, f. Knab, fossor metallarius, metallicus.

Berg-Knapschafft, societas omnium qui in fodinis laborant.

Berg-Knapschafft-Schreiber, Scriba Societatis fossorum & collector eleemosynarum.

- - - Aeltiste, Senior in Societate fossorum.

- - - Fahne, vexillum societatis fossorum.

- - - Siegel, Sigillum huius societatis.

Berg-Knecht, heißt beym *Besold. in supplem. p.* 713. der so Berg und Erz zeucht oder läufft, extrahentes terram metallicam e fodinis. Aber *T. III. Script. Brunsw. p.* 540. heißt es lictor magistri, sive judicis fodinarum.

Berg-Korb, *m.* corbis e lignis contexta ad vehendam, portandam, extrahendam &c. terram metallicam.

Berg-Korb-Macher, qui corbes fossorum in fodinis facere potest.

Berg-Kosten, *m.* sumptus metallici sive quo fodinæ sustinentur.

Berg-Kratze, *f.* radula ferrea in terra saxosa in speluncis fossorum inprimis in cuniculis faciendis.

Berg-Kübel, *m.* vas, quo terra metallica & lapides inutiles e fodinis extrahuntur.

Berg-Kuh, *f.* vacca marina.

Berg-Lachter, *f.* $3\frac{1}{2}$. Ellen lang, decempeda fossorum sive fodinarum.

Berg-Lasur, f. Berg-grün.

Berg-läuffig, *adj.* more fossorum, pro consuetudine in fodinis.

Berg-Leder, *n.* corium podicem fossoris tegens, sonst Arsch-Leder.

Bergleim, pix montana, pissasphaltus.

Berg-Leute, fossores sive operarii in fodinis, metallarii. Item incolæ locorum montosorum, habitatores montium. *Stumpf.* Chron. *fol:* 313.

Berg-Losung, *f.* der Ort in den Bergwercken, wo man allerley, was denen Arbeitern hinderlich ist, bequem hinwerfen kan, locus vacuus in fodinis, in quem ea, quæ impediunt fossores conjici possunt, quæ alias multo labore extrahenda essent.

Berg-Maise, *f. Gesn. de avib. p.* 642. parus montanus, weil sie das Gebirg liebt, aber weil sie an andern Orten an morastigen und niedrigen Oertern streicht, heißt sie Moor-Maise. Item wegen des langen Schwanzes, Pfannen-Stiel.

Berg-Mann, fossor, operarius in fodinis, vir in re metallica expertus.

Bergmännisch, more eorum qui in fodinis versantur, sive in re metallica.

Berg-Männlein, *n.* f. Berg-Geist.

Berg-Meister, magister rei metallicæ f. fodinarum, præfectus metallicorum, Judex fodinarum.

Berg-Minze, *f.* ein Kraut, nepeta, quasi menta montana, calaminta.

Berg-Mönch, f. Berg-Geist, Berg-Männlein.

Berg-Moos, *m.* muscus montanus.

Berg-Nachfahrer, inquisitor actionum & agendarum rerum in fodinis.

Berg-Narde, nardus montana.

Berg-Nägelein-Kraut, caryophillata montana.

Berg-Nymphen, oreades, in der Mythologie, alles Vergnügen auf den Bergen.

Berg-Ordnung, *f.* statuta rei metallicæ, leges fodinarum, ordinatio metallica.

Berg-Parte, *f.* securicula fossorum, quam ornamenti gratia portant. f. Barte.

Berg-Pech, *n. Coler.* Haueb. 7. 61. In Dänemark, hat man das Erd-Oel, oder Berg-Pech, es ist aber auch im Lüneburgs. axungia fossilis, pissasphaltus. Wald-Pech. Matthes. *Sarepta.*

Berg-Petersilge, oreoselinum, ein Kraut, Petroselinum montanum.

Berg-Pfleger, In den Goßlarischen Berg-Gesetzen *p.* 539. *n.* 54. *T. III. Script. Brunsw.* der die Kosten zu einer Grube eintreiben muß, collector sumtuum fodinæ.

Berg-Poley, ein Kraut, pulegium oder Polium montanum, Zopyron.

Berg-Predigt, *f.* heißt insonderheit die Predigt Christi *Matth. c. V. VI. VII.* Sermo Christi in monte, darnach eine gewisse Predigt, zu Anneberg, und Freyberg, für die Berg-Leute.

Berg-Prediger, concionator fossorum.

Berg-Rath, à consiliis proventuum metallicorum, in tribunali redituum metallicorum consiliarius.

Berg-Raute, *f.* ruta sylvestris.

Berg-Recht, *n.* jus metallicum. f. Berg-Ordnung.

Berg-Reihen, *m.* cantio fossorum.

Berg-Richter, f. Berg-Meister.

Berg-Röthel, *m.* rubrica fabrilis nativa.

Berg-roth, *n.* in *Chytræi Nomenclatore col.* 82. sandix, bey andern ist es so viel aus Rausch-gelb.

Berg-Säbel, *m.* ensis metallariorum.
Berg-Sachen, *pl.* causæ metallicæ.
Berg-Safft, *m.* minerale bituminosum, als Schweffel, borrax.
Berg-Saltz, *n.* sal fossilis, sonst Stein-Saltz. *Chytræus in Nomencl.* nennt auch das Nitrum Berg-Saltz, Nider-S. Berch-Soldt. *col.* 81.
Berg-Sanikel, *n.* sanicula alpina. (ein Kraut)
Berg-Sänger, fossor mendicans cantu & citharæ sono.
Berg-Schlag, *m.* Nider-Sächs. Berg-Slach, ager collinus, ein Acker der am Berge liegt, *Chytræus Nomencl. col.* 49.
Berg-Schmidt, faber instrumentorum ferreorum in fodinis.
Berg-Schloß, *n.* castellum montanum, sive in montis loco munito locatum.
Berg-Schöppen-Stuhl, *m.* in Freyberg, decidirt alle schwere Berg-Sachen, judicium in rebus metallicis collegium, Scabinatus metallicus.
Berg-Schreiber, secretarius præfecturæ metallicæ.
Berg-Schuld, *f.* debitum fodinæ nomine factum, nomen metallicum.
Berg-schüssig, *adj.* æris quantitas terra lapidibusque mixta.
Berg-Schwaden, *m.* ein ungesunder Dampf in den Berg-Wercken, so auf dem Wasser schwebt und sich an den Seiten anhängt, vapor in fodinis qui super aquis manet & parietibus adhæret.
Berg-Schwefel, *m.* atramentum citrinum, quod in fodinis reperitur.
Berg-Seegen, *m.* metallici proventus.
Berg-Seil, *n.* funis vel catena ad terram metallicam extrahendam.
Berg-Spitze, *f.* vertex montis, cacumen.
Berg-Seffel, siler montanum.
Berg-Städte, *plur.* civitates montanæ, ubi vel fodinæ, vel metallariorum domicilia, vel plurimi sociorum quorum sumptibus fodinæ sustinentur; vel etiam quæ judicio metallico celebres sunt.
Berg-Strasse, *f.* via montana, in specie strata sive via regia ad radicem jugi montis Odenwaldensis inter Darmstadium & Heidelbergam utrinque duplici nucum juglandium serie ornata.
Berg-Stein-Marck, *n.* findet man im Eisen-Stein um Schneeberg. Melzer in Schneeb. Chronik.
Berg-Strantz, ein Kraut, ostrutium montanum; Imperatoria Alpina.
Berg-Sucht, *f.* morbus ex venenato vapore fodinarum contractus.
Berg-süchtig, *adj.* der die Berg-Kranckheit hat morbo fossorum laborans.
Berg-Sümmerung, *f.* Stettler Nüchtländ. Chronik. *p.* 34. Weide auf den Bergen wo man das Vieh den Sommer über halten kan.
Berg-Talk, *m.* talcum fossile. Berg-Talg, *id.* lapis argenteo colore splendidus & tactu lubricus veluti sebum.
Berg-Theil, *s.* Kukus, partes metallicæ. *Confirmat. Elect. Sax. P.* 3. *p.* 24 *sq.*
Berg-Trog, *m.* vas ligneum concavum & patulum, quo terra & lapides, item æs & quæcunque fossores impediunt, auferuntur.
Berg-üblich, *s.* Berg-läuffig, in fodinis usitatus, man hatte die Berg-Veste eingehauen, da verfielen 24. Menschen. Melzer Schneeberg. Chron.
Berg-Veste, *f.* worauf in Berg-Wercken die obere Erde ruht, sustentaculum cuniculorum, parietes intacti quæ fulciri loco manent.
Berg-Vogt, *T.* 3. *Script. Brunsw.* in den Goßlarischen alten Berg-Gesetzen *p.* 535. Berg-Vogel, de Richter des Rammes Berches de ok wol het eyn Berch-Mester, (s. Berg-Meister.)
Berg-Volk, *n.* plebs metallariorum; operarii in fodinis. *T.* 2. *Script. Sax. Menken. col.* 1452. *An.* 1518.
Berg-Urtheil, *n.* sententia judicii metallici.
Berg-Wachs, *n.* (*Georg. Agricol.* bitumen, fliessend Berg-Wachs, oder Theer, oder Petroleum, bitumen liquidum s. Berg-Pech, axungia fossilis; Jüdisches Berg-Wachs, bitumen Judaicum oder Asphaltus.
Berg-Wasser, *n.* aqua, imprimis nive liquefacta de montibus sive e montosa regione fluens.
Berg-Weg-Breit, *m.* Alisma.
Berg-Weg-Graß, *n.* polygonum montanum.
Berg-Weg-Warte, *f.* hieracium montanum.
Berg-Werk, *n.* fodinæ; metalla; vena metallicæ; metalli fodina.
Berg-Werks-Wörter, vocabula fossorum in fodinis, voces quibus in re metallica utuntur.
Berg-Werks-Verwandter, membrum societatis metallicæ s. eorum qui sumptus dant.
Das Berg-Werk ist damahl fündig worden und aufgekommen, fodina tum inceptæ est; vena metalli detecta est.
Das Berg-Werk ist erreget, starck beleget und gebauet worden, fodina multorum labore & sumtu culta est.
Berg-Werks-Muthung, petitio concessionis fodinæ.
Berg-Wesen, *n.* res metallica, ratio fodinarum & rerum metallicarum.
Berg-Wurz, *f.* tormentilla.
Berg-Wurzel, *f.* qui e posteris fossorum est; vel qui fodinas earumque culturam præ cæteris amat.
Berg-Zabern, eine Stadt in der Pfaltz, Tabernæ montanæ.
Berg-Zinnober, cinnabaris nativa, s. fossilis.

Die Composita wo Berg, hinten nach steht, s. unter ihren Anfangs-Buchstaben, als: Fichtelberg, Oelberg, Weinberg.

Berg, ist im *Ulphilæ codice* bairg; im Angel-Sächsischen beorg, byrgs im Runischen biarga, Dan. bierg, im Nieder-S. berch, im Alt-Teutschen berg, perege. (*Kero.*)

Die Jonier haben, wie *Suida* bezeugt, πέργαμον eine jede Stadt geheissen, andre aber (πάντα τὰ ὑψηλά) haben alle Höhen so genennet.

Weil das Ufer immer höher als das Wasser, und an einigen Orten, sonderlich am Meer, auch Berge und Hügel hat, so nennt die Sclavonische Sprach das Ufer bereg.

Die Teutschen haben es ebenfalls so genennet, davon kommt der Schiff terminus, bergen, die Güter von dem Schiff-Bruch s. Bergen.

Wie man vor Alters dunum an die Namen der Städte gesetzt als Lugdunum &c. wie die Jonier πέργαμον, so ist der Name Düne von den Höhen auch den See-Ufern geblieben. Græc. θὶν. s. Dienen, in Dun.

Berg, vor dem Namen eines Krauts, bedeutet daß es auf den Bergen wächst, als Berg-Creutz-Wurz, senecium montanum.

Gebirg, schreiben einige nicht wohl Gebürg. Dann das (e) des primitivi wird in der Derivation oder auch formation nur in i, nicht in ü verändert. Als Werk, wirken. Daher ist auch würklich für wirklich falsch geschrieben: Sehen, Gesicht, Feld, Gefilde, Recht, Gericht, Richten u. a. m. Ich sterbe, du stirbst; ich gebe, du gibst, u. a. m.

Es ist ein Unterschied zu machen unter bergig und gebirgig. Es kan eine kleine Gegend bergig seyn; aber nicht gebirgig. Bergig schliesst grössere und kleinere Höhen ein, aber gebirgig gantze Reihen hoher Berge.

Berg an den Namen der Städte bleibt meistens mit der Lateinischen Endung, Wittenberga.

Berger, bleibt an den Namen der Städte: als ein Wittenberger, Schreckenberger.

Der Dialectus Alemannica hat sonst P, für B, als Pirckman, einer von der Alb, Alpinas.

Bergamotten, *pl.*

ein Namen gewisser Birne, die grün und rundlich sind, pyrum bergonium.

Winter-Bergamotten, die den Winter über bleiben.

Sommer-Bergamotten, die nur im Sommer dauren.

Ist von den Frantzosen zu uns gekommen, Bergamotte s. Dict. de Trevoux.

Bergen,

Imperf. ich barg, *Part.* geborgen. *Præs.* ich berge, du birgst, occultare, celare.

ich kan ihm das nicht bergen, non possum ei hoc celare.

er kan den Schalck bergen, potest vitia suæ tegere simulatione virtutum.

verbergen, abscondere, celare, occultare, abdere, recondere.

verbergen einem, vor einem, celare alicui, ab oculis alicujus removere

verbergen durch Verstellung, dissimulare.

verbergen durch verschweigen, silentio tegere.

sich verbergen, latebras quærere.

der nichts verbergen kan, homo apertus, qui nequit dissimulare.

Verbergung, *f.* occultatio.

verborgen, *adj.* abditus, reconditus, occultus

verborgen seyn, latere, latitare, delitescere.

verborgen halten, reconditum, abditum tenere, occultum habere.

verborgen liegen, delitescere, jacere in occulto.

verborgene Schreib-Art, occultæ notæ, characteres vulgo ignoti.

verborgene Dinge, (s. Geheimniß,) res occultæ.

verborgener Weise, occulte.

Verborgenheit, obscuritas.

unverborgen, non occultus, apertus.

Bergen, *v.*

servare, custodire, braucht man beym Schiffbruch, evehendo servare, eripere e periculo naufragii.

ich barg, geborgen.

geborgene Schiffe, naves servatæ.

er ist geborgen, *vulg.* extra periculum est.

Berge-Geld, oder Barge-Geld, *Wehner. Observ. Pract.* pretium quod Domino terræ datur ut bona naufragorum libera dimittantur.

Berger-Lohn, Berger-Geld, merces pro opera præstita in eripientis bonis e naufragio, pretium servationis, merces pro servatis naufragorum bonis.

• Berg-Fried, propugnaculum sive turris in qua vigiles se defendere, ibidemque plures simul tecti esse poterant: Wachthurn ist ein veraltetes Wort, und auf allerley Weise vorher verdorben worden.

T. II. Scriptorum Sax. Menken. col. 1766. In der Belagerung der Vestung Warberg zur Zeit Friderici Admorsi, Land-Grafen in Thüringen: her slug do mitten uf deme Berge einen Bergfred uf, mit eyme steynen Fusse, ein Sten (lanze) hoch, der hatte eine Kuchin. In Rethmayers Braunschweigs. Kirchen-Hist. *Supplem. ad Part. I. p.* 22. Dominus Abbas versus paludem plancas firmer atque locet, & super easdem plancas ædificent propugnaculum vulgariter dictum Borchfrede ad suam & civitatis custodiam & cautelam, & in eo cum necesse fuerit servabunt &

& procurabunt vigilem. *T. III. Scriptorum p.* 356. *Vetus Vocab.* 1482. Berchtfrid, propugnaculum. Herzog Albrecht vertrieb Herr Boſſen van der Aſſeborch aus dem Land, er lag bis ins dritte Jahr vor der Aſſeborch und buwede dar Barchſtede vóre. *T. III. Script. Brunſw. p.* 373. werden nur Häuſer genannt, vor einem belagerten Ort, *p.* 414. Bloch-Häuſer, anderswo ſteht Berchſrede, Barchvrede.

Die Veränderung in dem ſchlechten Latein, ſ. *Du Fresne Gloſſar.* beym Wort Belfredus. Gall. belfroy, Beffroy. man hängete auf einige Bergfried Glocken damit gewiſſe Zeichen zu geben. Daher auch der Glocken-Stuhl von einigen Berfried genennet worden.

Sie waren auch an den Land-Wehren gebauet, und ſonſten als Wach-Thürne geſetzt. *T. III. Script. Brunſw. p.* 399. Hertoghe Albrecht to Saſſen reit in de Jachte mit ſyner Forſtynne und benachtete upp eynen Barchfrede, do wart de barchfrede bernen *ꝛc.*

Barefried, heißt in Herzogs *Chron. Alſat.* auch carcer ubi cuſtodiuntur malefici.

Unter den Compoſitis da berg hinten an ſteht, iſt noch gebräuchlich Heerberg, ſ. Heer, unter denen die in Abgang gekommen ſind:

Halsberge, das Vörder-Stück vom Harniſch, und darnach der gantze Harniſch des Ober-Leibs, ſ. Hals.

Flamberge, ein groſſer Degen.

Froberga, ein Schwerd, oder groſſer Degen. ſ. *Dillion. Trevolſcienſe* Froberge pant à la ſ lle d'or fin ceinte à une autre qui de Colougne vint.

Kornberg, granarium. *Apherd. tyroc. p.* 125.

Heuberg, fœnile.

Malberg, locus ubi publici conventus erant & judicia publica, Judiciarius mons.

Beinberg, Lorica qua pedes muniebantur. Bainberga. *Du Fresne Gloſſ.* Tibiale ferreum militis; Bemberga id.

Im Ulphila iſt bairgan, ſervare, cuſtodire. Anglosax. beorgan, bitigan, ſepelire. Cimbr. biarga. Dan. bierge. Belg. bergh. ein Reede, horreum. &c.

Veraltete *Derivata* und *Compoſita* ſind:

Bark, Di Zeichen der vergezzenheite bark nicht ſell drucken unter. (occultatio) *Jeroſchin. MS.* 1. 1.

Bebyrigan. Anglosax. ſepelire. *Matth. IX,* 21.

Gabairgan. Goth. ſervare.

Kiparac. Imperf. für gebarg, abſcondi. *Kero.*

Keperaganin, (geborgen) *adv.* abſconſe. *Kero.*

Gizerch, nidus. *Gloſſ. Monſeenſe p.* 345.

Geberge, cubilibus. *Gloſſ. Lipſii.*

utbergen. Nider-Sächſ. auslöſen, ranzioniren. *T. III. Script. Brunſw.* Hertoghe Hinrik wart gegrepen, und utgeberget vor 100000. Gulden. *p.* 395.

Afterbergung. Im *Vocabulario Altenſtaigs fol.* 13. *d.* racematio, Nachgeherung, Stupfelung.

Das Dictionaire de Trevoux ſetzt zum Wort Froberge, es ſey ein Degen, der zu des Ludovici Junioris Zeiten hochgeachtet worden; habe einen güldenen Griff bey vornehmen Herrn gehabt, und ſey auch blanc fourbis genennet worden. Welches Gelegenheit giebt, daß man das Wort berg an Froberg vielmehr vom alten berch, bercht, ſplendidus, illuſtris, herleiten kan. Ein hell polirtes Schwerd, das an Klingen und Gefäß geblinket, als wann Feurberg ſtünde für Froberg. Wozu das Wort Flamberge kommt, ein Schwerd, das als Flammen glänzt. Obgleich das *Diction. de Trevoux* nur ein Nom. Proprium, oder das Exempel eines gewiſſen Degens eines Ritters anführt. Das beygeſetzte Proverbium aber zeigt, daß es ein Appellativum geweſen: mettre flamberge au vent, das glänzende Schwerd ausziehen.

verbergen von einem, iſt veraltet, man gebraucht da, vor vor einem.

Berger-Fiſch, ſalpa, piſcis Bergolicus, von Bergen in Norwegen. Eine Art Stock-Fiſche.

Berger-Thran, ſ. Thran.

Berkan, ein Zeug der mit zweyerley Farben ſpielt.

Berill, ſ. Beryll.

* Berillelein, (*Pictor. Lex.*) für Marillen, malum Armeniacum.

Berleſſe, im Altendorfiſchen Salzwerk in Heſſen, ein Inſtrument damit man die Genſe kloppft, ſ. Ganz.

Berlin, margerita, ſ. Perle.

* Berlin, *Friſchl. Nomencl. p.* 130. (ἰχτνεύς. *Oppian.*) muſtela Auſonii.

Berlin, die Haupt-Stadt in der Mark Brandenburg, Berlinum oder Berolinum.

Ein Berliner, Berolinenſis, Berolinas.

Berliniſch, Berolinenſis.

Berliner Blau, cœruleum Berolinenſe quia ibi inventum.

Scheint den Namen von der Fiſcherey zu haben, und von einem Waſſer-Gebäude, wie man noch in der Fortification den Bären hat. Item ein Fiſcher-Hamen, ſo der Bär heißt; Man hat auch vor Alters geſagt to dem Berlin. Es iſt ein Deminutivum und noch gewöhnliches Wort von einigen bequemen Fiſcherey-Oertern, als: In dem Regiſter der Churfürſtl. Fiſcherey, ſteht bey den Wittſtockiſchen Fiſch-Zügen, der groſſe Berlin, der kleine Berlin, *ꝛc.* nebſt andern Seen ſo aus dem Amt Zechlin gefiſcht werden, ausgenommen der Drowier-See, die Balen und gedachte Berlinicher See, darauf das Amt Wittſtock fiſcht.

Berliner Witterung, ein Fuchs-Eiſen mit ſonderbarer Materie, womit man das Eiſen beſtreichen kan, Decipula ferrea ad capiendas vulpes, unguentumque certi odoris.

Berme, *f.* ein ſchmahler Gang über den Wall-Fluß am Graben, margo in exteriore parte vallis. ſ. Bräme, limbus, fimbria, vom Franzöſiſchen berme. ſo verſetzt iſt Breme.

Bern, ein Fiſch-Hame, ſ. Barn in Baar.

Bern, eine Stadt und Canton in der Schweitz, Berna civitas & pagus Helvetiæ, hat den Namen von Bär, urſus.

Ein Berner, Bernas, atis.

Berner-Gebiet, ditio Bernenſis.

bernen, ſ. brennen.

Bernheuter, ſ. Bär, urſus.

Bern, vornen an den Nominibus propriis, ſ. hier oben in Ber, Bern, Bert *ꝛc.*

Bernhard,

ein Teutſcher Manns-Namen, Bernhardus, ſ. Ber, Bern.

Bernhardiner-Mönch, Monachus ordinis S. Bernhardi, ſ. Ciſterzienſer; folgen der Regel S. Benedicti.

ol. Berhadyt oder Münch Gráes-Ordens, Ciſtercienſis. *Vetus Vocabular.* 1482.

Bernſtein, *m.*

ſuccinum. ſ. Stein.

weiſſer Bernſtein, ſuccinum album, oder albeſcens.

gelber Bernſtein, ſuccinum citrinum, oder flavum, flaveſcens.

Schuppiger oder ſchmiger Bernſtein, ſuccinum ſquameum.

gewäſſerter Bernſtein, ſuccinum undulatum.

trüber oder nebliger Bernſtein, ſuccinum nebuloſum,

Perlen-farber Bernſtein, ſuccinum perlatum ſive colore oleris capitati, Kompoſt-farber

Molcken-farber Bernſtein, ſuccinum lacteum.

Der Börnſtein läßt ſich mercken, veſtigia alluvionis futuræ adſunt.

Der Börnſtein ſo anſchlägt, nemlich ans Ufer, ſuccinum quod ejicitur, alluitur.

Bernſteinene Bilder, ſigna ſuccinea.

Zieraten von Bernſtein, ornamenta ſuccinea.

das Schöpfen des Börnſteins, collectio (cum inſtrumentis in littore) natantis ſuccini.

das Leſen des Börnſteins, collectio ſuccini quæ fit manibus.

Bernſtein-Fang, piſcatio ſuccini. (in Mari ad Pruſſiæ litus.

Bernſtein-Cammer, Collegium rei ſuccini piſcatoriæ, Præfecti eorum qui ſunt a piſcationibus ſuccini.

Bernſtein-Arbeiter, magiſter artis tractandi & formandi ſuccinum. Börnſtein-Dreher. id.

Bernſtein-Gericht, in Preuſſen zu Palminken, Collegium in dijudicandis rebus quæ ad ſuccini collectionem pertinent.

Börnſtein-Director, (bey den Gerichts-Seſſionen,) zu Fiſchhauſen, director hujus collegii.

Börnſtein-Schöppen, aſſeſſores hujus judicii.

Item. Börnſtein-Gerichts-Verwandte.

Börnſtein-Kammer, apotheca ſuccini collecti in uſum principis.

Börnſtein-Verwalter, Börnſtein-Adminiſtrator, Cuſtos collecti ſuccini.

Börnſtein-Weſen, res colligendi ſuccini.

Börnſtein-Wind, ventus quo flante ſuccinum ſuo loco alluitur.

In der Bernſteins-Ordnung wird es immer Börnſtein geſchrieben. Es kommt dieſer Namen von börnen oder brennen, dieweil dieſer Stein brennet wann er angezündet wird. In gedachter Bernſteins-Ordnung, *fol.* 1603. *p.* 1. wird er Agt oder Börnſtein genennet.

Berpel, Durchſchlag, Rötel von Lat. purpura, *Vetus Vocab.* 1482.

Berſten, *v. n.*

Imperf. ich barſte, Perfect. Præſ. ich bin geborſten, rumpi, crepare.

vor Zorn, Neid, Verdruß *ꝛc.* berſten, ira, invidia, dolore rumpi, dirumpi.

berſten, Ritze gewinnen, rimas agere.

entzwey berſten, medius diſrumpi, diſſilire.

die Mauer iſt geborſten, fiſſus rima paries.

berſten von Fett, dehiſcere pinguedine.

berſten wollen von vielen Freſſen, crepare fere ob nimium cibum.

Berſt-Beer, ſolanum.

Berſte-Kraut, cicuta.

ausberſten, iſt ſo viel als berſten, ſchlieſſt aber zugleich die Oeffnung mit ein, ſo durch das berſten gemacht wird, hiare, hiulcare, aperiri.

die Erde iſt aufgeborſten, hiat humus, area fatiſcit; aufgeborſten Land, arva hiulca.

das Ausberſten, die Ausberſtung, hiatus, diſruptio.

das Ausberſten der Ferſen vom Froſt, Pernio, und andern Gliedern, ſciſſura ex frigore, Rhagades, um.

zerberſten, ſchließt eine Abſicht auf die Theile ein, die das berſten macht, diſrumpi in partes findi, diſruptum crepare.

die Zerberſtung, diſruptio.

Es gehöret dieſes Verbum, zum Verbo brechen, dafür man auch berſten und breſten geſagt, ſ. brechen. Dann alles berſten iſt ein Bruch. Daher ſind ſo wenig Compoſita und gar kein Derivatum davon da, obgleich einige Berſt oder Barſt für Spalt oder Ritze, rima &c. ausbringen wollen.

Bert, die Sylbe an viel Nominibus propriis der Teutſchen, als Berthold, Albert, ſ. oben Ber, Bern.

Bertram, ein Kraut oder vielmehr eine Wurzel ſo wegen der Wirckung im Mund Speichel-Kraut und Geiffer-Wurz heißt, herba ſalivaris.

Vom Griechiſchen, πύρεθρον, Lat. pyrethrum.

Bert

Beryll, m. ein Edelgestein, Beryllus, gemma virens lucidaque.

Vom Griechischen βήρυλλος, s. Brill.

Berz, für Barg, verres, s. Barg.

Bescheren, v. a.

schenken, largiri alicui aliquid, impertiri.

Es ist dieses Verbum ein Compositum, dessen Simplex ist scheren, s. Scheren, sofern es theilen heisset.

In den Teutschen Sprichw. *fol.* 1. *b.* bescheren heißt aus Gnaden, und nicht aus Pflicht einem etwas geben. Wie die Alten vom Heyligen Christ oder S. Nicolaus den Kindern vorgeben, und *fol.* 5. *b.* bescheren heißt auch, das uns zufällt, ohn all unsre Sinn, Gedanken und Rath, als ein fromm Weib ist ein beschert Ding, connubia sunt fatalia; Bona uxor est donum Dei.

In einem Gebet nach dem Essen, beten noch viel:

Und bitten unsern lieben HErrn,
Er woll uns hinfort mehr bescheren.

Was GOtt beschert, bleibt unverwehrt, Deo dante nil valet invidia.

Das Kindlein-Bescheren, vulg. Donum quod Festo Nativitatis Christi datur.

* bischeren, *Schilt. Gloss.* bisceredas, addicta, e *Gloss. Anglos.*

Vor Alters schrieb man bescharen. *Tschudi T. II. p.* 121. Kaiser Sigismundus sagt: Der Herren Gaben sind nicht allzeit denen die sie verdienen, sondern denen die sie bescharet sind. Item und das war dir nicht bescharet. Hiemit gab der König zu verstan, daß aller Anfall des zeitlichen Guts an der Bescharung liegt.

Besen,

Der Besem, *s. m.* scopæ, arum. *plur.* Besemen, Besen.

neue Besen kehren wohl, scopæ recentiores meliores, omne novum charum.

Besen anhängen, eine Bedrohung dem andern das Hauß anzuzünden, diffidatio & minatio quæ fit affixis scopis.

Besen-Binder, scoparius, scoparum opifex & venditor.

Besen-Markt, *m.* locus ubi venduntur scopæ.

einen über den Besen-Markt jagen, ein Pöbel-Sprichwort, virgis cæsum in exilium ejicere. Kaysersb. Narren-Schiff. *fol.* 101.

Besen-Kraut, *n.* thlaspi, (θλάσπι) nasturtium tectorum.

Besen-Reisser, *pl.* ramuli betularum sive aliarum arborum ad conficiendas scopas.

Besen-Sole, im Hällischen Salz-Werk, eine gewisse Zahl von Zobern voll Salz-Wasser, so dem Born-Meister zum besten gesotten wird, der dafür Besen und Hand-Quellen anschaffen muß. Hondorf. *p.* 27.

Besen-Stiel, *m.* capulus, manubrium scoparum.

Kehr-Besen.

Fege-Besen.

Staup-Besen, &c. s. unter ihren Anfangs-Buchstaben.

* Bäsmer, (für Besen-Binder,) scoparius ist beym *Pictorio* im *Lexico.*

Besem, hieß vor diesem auch eine Ruthe, als, *Chron.* von *Ann.* 1229. It. worden de Kettelem von den Joden mit Besmen tosla gen. *Tom. III. Scriptor. Brunsw. p.* 324. *n.* 211 Twen Besmen ande eene Schere gibt man rechtlosen Leuten zur Buße, (oder satisfaction, wann man sie beleidigt hat.) Sachsen-Sp. *lib.* 2, 65. sleit aver en man en Kint mit Besmen, (andre editionen haben, mit Gerten, virgis) daher hat der Staup-Besen noch den Namen.

Weil sonst keine Derivata von diesem Wort zu finden, scheint dasselbe einerley zu seyn mit Wasen, welches an einigen Orten noch fasces virgultorum bedeutet, und was sonsten Wellen heisset, womit das Französische balai übereinkommt.

Wann das ge vorangesetzt wird, kommt das Schwedische quastar (scopæ für gewaster) damit überein, und das Teutsche Wort Quast, (so Schwedisch auch einen Besen bedeutet) s. Quast, von Wachsen, crescere, progerminare, Nider-Sächs. Wassen, fasciculus ramusculorum, qui scopas faciunt, vel aliarum rerum, quæ procrescunt & e quibus scopæ fieri possunt. Daher heißt auch Wasen cespes. vom Graß wachsen, s. Rasen da voran ge gesetzt worden, und das mit r zusammen gezogen, das Wort Gras gemacht, wie aus Wasen oder Waßt das Wort Quaßt, entstanden für Gewaßt. *Anglo-S.* bisme.

Das Sprichwort: Neue Besen kehren wohl, ist Ironisch, oder mit einigen Spott gesagt, von neuangenommenen Dienern, die im Anfang ihrer Dienste mehr, als andre vor ihnen thun wollen. Labor primus famulantium solet esse optimus.

besser, beste, s. bas.

bessern, s. bas.

Bestie, *f.*

bestia.

bestialisch, *adj.* bestialis.

bestialisch, *adv.* ritu bestiarum.

* Bestialien, Vieh bey einem Gut, pecora œconomiæ prædii.

In einigen Ländern der Nieder-Teutschen, heißt Beest, das Haus-oder Zucht-Vieh. Das Rind-Vieh. Als *Hamelmann.* Oldenb. Chronik *p.* 108. Das Wasser ist über die Teiche gegangen, dadurch die Häuser mit dem Eise umgeworffen, und die Bester ersoffen. In der Jülichschen Policey-Ordnung *p.* 61.

Die Drifft der Beesten in ein Eichen-Holz.

Bestie, ist ein Schelt-Wort, womit man die unvernünfftigen oder viehischen, auch grausamen Menschen schilt, bestia, bellua.

Beest. Nider-Sächs. colostrum. s. Biest.

Beth, s. Wachs. Die Materie, womit die Biene die Ritze des Stocks verkleiben, Vorgewächs, Wachs-Binde, Stopf-Wachs, propolis.

Bete,

Behte, Beete, Bede, eine Steur, tributum, Collecta publica. primum ad rogationem Dominorum. deinde ex debito; præstatio publica; Tributum quod olim blande & per rogationes & suasiones exigebatur. Annuus census ex frumento & aliis; Precaria; pensio annua quæ Domino datur ex possessionibus, præsertim immobilibus.

Beede auf das Land setzen, precariam terræ imponere. s. *Wehner Observ.*

beedbar, *adj.* vectigalis, censualis.

Bethe-Brieff, Bitt-Brieff, *m. Wehn. Obs Pr.* literæ mutui compassus.

Bet-Fuhren, *pl.* welche ein Nachbar dem andern auf Ansuchen und Bitten zum Bau oder andern umsonst thut.

Bet-Garbe, *f.* Garben die man vor Alters der Obrigkeit gab, und damit ihre Herrschafft erkannte, mergites sive fasciculi frumenti in spicis qui olim magistratibus in recognitionem dominii dari soliti fuerunt.

Bet-Korn. *n.* grana, quæ more precariæ exiguntur. Zins-Korn.

Bet-Wein, precaria quæ in vino exigitur. Zins-Wein.

Bedemunde-Recht. Im Braunschweigischen. Wenn die Bauren mit gewissen Formeln, und Erlegung eines gewissen Geldes, Erlaubnüß bitten zu heurathen.

Bettemunt. *Schannat in Trad. Fuld. p.* 293. In multis locis & villis mancipia antequam nubant, solvant censum infra XXX. annorum spatium qui census vocatur Bettemunt, & est numerus V solidorum vel optima vestis.

Orbede, Geschenck und Steur, so man Bischöffen und andern Geistlichen geben muß, charitativum subsidium s. precarium, quod Ecclesiasticis personis, Episcopis & aliis datur. *Besold. Thes. Pract. ad vocem* Bethe, precaria contributio, pensio gratuita.

Orbeede, von *Ludwig. reliqu. MSS. T. VII. p.* 44. Das Dorf Lüchen-Ballerstede wird einem verliehen mit Pacht, mit beide (precaria) mit tinse, mit Wagen-Dinste, mit aller Nut und Frucht, mit aller Orbede, mit der Richte höhest und sidest.

Von den vielerley Umständen bey dieser Art Zins oder Steur, sind auch vielerley Composita entstanden und andre Benennungen.

Land-Bete, Lands-Bete, subsidium provinciale.

May-Bede, collecta vernalis, oder Merz-Bethe.

Herbst-Bede, collecta autumnalis.

Leib-Bethe, &c. s. *Wehn. obs. Pract.*

Noth-Bete, s. Noth.

Geld-Bete, s. Geld.

Hunds-Korn-Beete, war im Mecklenburgischen, aber hernach abgeschafft. s. Westphal. de sacco & libro. *p.* 520.

de bede der Todden, (für Judenbede) zu Braunschweig im alten Stadt-Recht. *T. III. Script. Brunsw. p.* 457. (was die Juden dem Stadt-Rath jährlich geben musten.

bete, beden von beten, bitten, precari, petere. das bezeugt das Latin. Barb. precaria, preces, petitiones, precatura, Bada, Questa, Roga. s. *du Fresne Gloss. Lat.*

Theils precariæ kamen vom bitten der Unterthanen die sich gewisse Gütter ausbaten, und Zinse davon gaben, (s. *Du Fresne Gloss. ad vocem precaria.*) sonderlich wurden geistl. allodialia also gegeben, oder übergebene Güter den Uebergebenden wider überlassen. *Ockel de præscript. p.* 242.

Die Weltlichen aber waren anfänglich theils so, daß sie wie das Französische quête zu verstehen waren. Jus collectæ, da der Herr die Unterthanen um eine Beysteur ansprach, aber die Unterthanen samleten diese Bete unter sich selbst, und waren nicht verbunden, es zu überbringen, sondern der Herr ließ es hohlen.

Es wurden anfänglich alle precariæ deprecando gesammlet. Es musten aber die Kayser die Comites, so diese Bete einnahmen, immer erinnern, keinen Zwang und Last daraus zu machen, schon, Ludov. I. Imperat. Decretum ist deswegen merkwürdig, welches *Lehm. in Chron. Spir. l.* 2. *c.* 17. aus des *Pithoei annalibus* anführt, da der Kaiser den Comitibus injungirt ne liberalitate civium abutantur, ne eamque vertant in onus & necessitatem. Es ist aber zuletzt solche necessitas worden, ob gleich der Namen lang, vom bitten geblieben ist. In wenig Orten ist es noch gebräuchlich. In der Coburgi. Chronik. *Hons. An.* 1700. 4. *p.* 153. ist unter den Stadt-Einkünfften annoch die Behte.

Es kommt deßwegen Bede nicht von Gebieten, weil sie aus Mißbrauch hernach mehr gebotten als gebetten worden, ob gleich die Uebereinkunfft der Wörter im Nidersf. sehr wahrscheinlich in den *Monum. Meklenb. p.* 213. eine Bede overs Land beden, (eine Bete übers Land gebieten.)

Im Holländischen ist auch ein Compositum so *Kilian* hat, und sonst nicht leicht gefunden wird: Ein Beede-Setter, Censor.

Die unterschiedl. Schreib-Art dieses Worts, kommt von den unterschiedl. Sprach-Arten in Teutschland. *Dasypod* im *Lex.* hat bey dem Wort vectigalis, das Gilt, Steur oder Bett gibt.

Der Unterschied als wann Orbede auf die Städte, Bede aber auf andere Oerter und Dörffer gehen solte, wird durch obiges Exempel aus Ludwigs *Reliq. MSStorum* widerlegt.

So muß auch Urbar und Urbede nicht mit einander vermenget werden, wann man auf die

Wörter

Wörter dabey steht, als in Westphals *l. de Consuet. de facco & libro p.* 518. *sq.* im Erb-Vertrag der Herrn Herzogen mit der Stadt Rostock *de Ann.* 1573. §. 27. So soll auch die Stadt Rostock Ihro Fürstl. Gn. zur Erkäntniß der Subjection und Unterthänigkeit, alle Jahr, wie bisher geschehen, die alte gewöhnliche Urbahr geben und entrichten. (das ist nicht Urbeede) s. oben Urbar in Bären, und unten in Ur.

Bet-Geld, ewig Gelt, ewigs Gut, precaria. *Vet. Voc.* 1482.

Bete, beta. s. Beete.

Beten, *Imp.*

ich betete, Deum precari, oder invocare, orare.

zu GOtt beten, id.

um etwas beten, precari aliquid a Deo.

für einen beten, intercedere pro aliquo.

demüthig beten, supplicare.

Das Beten, s. Gebet.

da hilfft kein Beten, nullus hic preci reliquitur locus.

anbeten, v. als GOtt, adorare.

als Menschen, venerari, gestibus humillimis salutare.

ein Anbeter, adorator.

die Anbetung, oder das Anbeten, adoratio.

Anbetens werth, adorabilis.

ausbeten, preces finire.

erbeten, v. orando impetrare.

erbetten ist von erbitten, s. bitten.

herbeten, e memoria preces recitare.

mitbeten, comprecari.

nachbeten, preces alicujus imitari, prædictas preces eadem syllabarum quantitate pronunciare.

vorbeten, daß es die andern also nachbeten, præire alios Deum precando, sive invocando.

- - - einem Kranken, precibus aliquem consolari & excitare.

weg beten, precibus avertere.

Gebet, *n.* preces, precatio, oratio.

das Gebet des HErrn, oratio Dominica.

sich zum Gebet wenden, in preces verti.

sein Gebet thun, oder verrichten, consueto tempore preces suas recitare, oder certis horis Deum precari.

ein Gebetlein, *n.* precatiuncula.

ein Beter, orator.

eine Beterin, oratrix.

Bet- oder Gebet-Buch, *n.* liber precum.

Bet-Haus, *n.* domus precum, oratorium.

Bet-Schwester, *f.* fœmina præ cæteris templa frequentans, oratrix non sine suspicione hypocriseos.

Bet-Stunde, *f.* hora precibus destinata, preces publicæ.

Bet-Stund, (in seinem Hause) halten, horam precibus dare privatis.

Bet-Stund halten, (als ein Prediger) in hora precibus publicis destinata præces alios præire.

in die Bet-Stunde gehen, precibus interesse certa hora.

Bet-Tag, supplicatio solemnis, dies supplicationis.

einen Bet-Tag anstellen, diem supplicationis indicere.

Bet-Fahrt, Nider-Sächs. Bedevart, so viel als Walfahrt, iter ad locum sanctum.

Bete-Fahrt, gen Ach, zu unser Lieben Frauen. *T. II. Script. Sax. Menkenii. col.* 2060.

Bedevart, s. *T. III. Script. Brunf. p.* 151-518.

Bet-Fahrt, processio qua sanctorum imagines cum cantu, vexillis & crucibus pro conservatione messis circumferuntur. *Martin. Ruland. Nomencl. Trilingii. p.* 30.

Betfahrts-Woche, hebdomas in qua hæ processiones fiunt.

Bet-Glocke, heißt an einigen Orten, eine gewisse Glocke, woran man zur Gebets-Zeit einige Schläge thut. Als ehmals wegen des Türcken-Kriegs Ao. 1592. hat man zu Nürnberg die Bet-Glocke wieder anfangen zu läuten, wegen Anzug der Türcken. Nachricht von Nürnberg *p.* 514.

Die 3 Schläge an die Bet-Glocke zu früh, ist von An. 1426. in einigen Ländern vom Pabstum geblieben. s. *T. III. Script. Saxon. Menk. col.* 1326. weil es der Pabst zur Zeit des Einfalls der Böhmen befohlen.

Bet-Woche, hebdomas rogationum (zwischen Rogate und Vocem Jucunditatis.) Rogationes s. Creutz, Creutz-Woche.

vom Kirchen-Gebet.

Schul-Gebet.

Tisch-Gebet, s. an ihren Ort.

beten, kommt mit dem Lateinischen peto überein, s. bitten. *Kero in Gloss.* hat petoon, orare. *fabet*, oratio; und *fepete*, oratione.

Der Gebrauch hat beten von bitten unterschieden, so, daß beten so viel ist als bitten, aber nur von GOtt, vor Alters war kein Unterschied im Schreiben.

ungebetet, ist ein Mißbrauch des Worts, als: Sie sind ungebetet von Essen aufgestanden, sine gratiarum actione a cœna surrexerunt. Sie sind aufgestanden (vom Essen) und haben nicht gebetet.

Er hat es erbeten. Ist nicht das Præteritum von erbeten, (precibus a Deo obtinere) sondern von erbitten. Und muß erbetten geschrieben werden. Von beten müßte es heissen, ich hab es erbetet.

Betonien, Betonica. Ein Kraut dieses Namens.

* Betsch, calantica. Ein Schleyer. *Frischlin. Nomenclat. c.* 140.

Bett, *n.*

lectus, cubile.

Das Bett machen, lectum sternere, componere, stratum (corporis onere) compressum restituere.

Ins Bett, oder zu Bette gehen, in lectum se recipere, cubitum ire, quieti se tradere.

Einen zu Bette bringen, collocare aliquem in lecto; Ducere aliquem ad locum ubi quieti se tradere potest.

auf dem Bette sterben (das ist, im Friede) sicca morte obire; In lecto sub cura suorum mori.

ein zugerüstetes Bett, lectus instructus.

Das Bette beschreiten, thalami conscensio.

Ein Bettlein, *n.* lectulus.

Ober-Bett, *n.* s. Deck-Bett, Stragulum superius, pulvinus tegens.

Unter-Bett, Culcita substrata, substramen plumeum.

Betten, *v.* das Bett machen, lectum sternere.

Wie man sich bettet, so schläfft man, quisque fortunæ suæ faber est.

sich an einem Ort hinbetten, lectum sibi in aliquo loco sternere.

sich zusammen betten, sub uno stragulo cubare, non diversis cubilibus uti.

sich von einander betten, non uno amplius lecto uti, secubare.

Bettung, *f.* auf den Batterien der mit Holz belegte Ort, worauf die Canonen stehen, stratum ligneum tormenti bellici.

Bett-Banck, *f.* lectus sine fulcro plicatilis.

Bett-Bret, eines von den Boden des Bettes, asser tabulati lecti.

- - - für das Bett: Sich vor dem Kirchgang durch Ueberschreitung des ehelichen Bett-Brets mit einander vermischen. Straßburg. Policey-Ordn. *append.* 25. ante copulationem sacerdotis concumbere.

Bett-Brunzer, submejulus, s. Bett-Pisser.

Bett-Decke, lodix, icis.

Bett-Flasche, *f.* lagena stannea, vas stanneum quo calida aqua vel arena impleto lectos calefaciunt.

Bett-Frau, Lecti sterniatrix.

Bett-Genosse, uxor. *Hagen in Chron. Austr. c.* 296. consors tori.

Bett-Himmel, umbella lecti, tectum spondæ.

Bett-Kammer, für Schlaf-Kammer, cubiculum.

Bettlägerig, *adj.* lectualis, longo ac lento languore laborans.

Bettlägerig seyn, ægrum decumbere, lecto detineri.

Bett-Laken, linteum lecti.

Bett-Laden, (*vulg.*) sponda.

Bett-Linnen, (*vulg.*) linteamina lecti.

Bett-Meister, curator lectorum (in aula.)

Bett-Pfanne, batillus cubiculatorius, lecticarium ignitabulum.

Bett-Pisser, qui lectum noctu commingit.

Bett-Scheer, *f.* assulæ plicatiles, heißt an einigen Orten als z. E. zu Nürnberg, zwey etwan Handbreite dünne Bretlein, welche oben an einem Ende an einem Nagel, als ein Circkel beweglich, daß man sie öffnen und zumachen kan. Welche man unten öffnet, und zwischen das Bett und Bett-Bret, oder Seiten-Bret steckt, und oben so weit hervor gehen läßt, daß den Kindern das Deck-Bett nicht so leicht abfallen kan.

Bett-Stollen, *m.* lecti fulcrum.

Bett-Stroh, *n.* stramen lecti.

Unser Frauen Bett-Stroh, gallium, Ein Kraut.

Bett-Tuch, linteum, torale.

Bett-Vorhänge, siparium.

Bett-Wärmer, s. Bett-Pfanne.

Bett-Ziche, cadurcum.

Bett-Zopf, ein Anhalter an einigen Orten, woran sich ein Schwacher oder Krancker im Bett halten und aufrichten kan, dependens in medio lecti laqueus sericus cum nodo in inferiore parte.

Die Composita da Bett hinten nach steht, s. an ihrem Ort, als:

Braut-Bett, Deck-Bett, Eh-Bett, Faul-Bett, Feld-Bett, Feder-Bett, Gast-Bett, Gitter-Bett, Flug-Bett, Flut-Bett, Himmel-Bett, Kind-Bett, Lotter-Bett, Prang-Bett, Reise-Bett, Ruh-Bett, Siech-Bett, Span-Bett, Sterb-Bett, Tod-Bett, Unter-Bett, Wochen-Bett.

* Bett-Riß, Bett-Roß, ist veraltet, climicus, qui lecto affixus ob morbum, Valetudinarius. Kaysersberger in Postill über *Matth. VIII.* HErr, mein Knecht liegt in dem Haus, ein Betriß, und wird gar übel gepeinigt. *Hedion Kirchen-Hist. fol.* 256. *a.* Der ein Bettriß war, und ihn das Perlin troffen (paralysis.)

bettrüstig, haben einige als das Adjectivum davon gebraucht, sollte nur bettriesig heissen. Als in Nider-Sächsisch. *Tom. III. Script. Brunsw. p.* 441. Bedderese. s. riesen, rieseln, für fallen.

bettsiech, *ol.* paralyticus.

Die Nider-Länder und Nider-Sachsen haben Bedde. Anglo-S. und Angl. Bed. Alt-Teutsch pet, *plur.* petin, Goth. Bad. daher badlinia. Lat. barb. für Bettlinen, Bettlaken.

Bett, bedeutet eigentlich das was unter dem Leib ist, worauf man liegt. davon kommen die hier folgende figürliche Bedeutungen bey den Handwercks-Leuten und andern.

zu Bette, für im Bette, ist vom Nider-Teutschen to bedde. Es machen einige einen Unterscheid zwischen: Er liegt zu Bette, (das ist, er ist so kranck, daß er im Bette liegen muß) und er liegt im Bette, (das ist, er schläfft oder ruht.)

Das

Das Bette hüten, ist vom Französ. garder le lit, aufgekommen, aber so schön eben nicht geredet.

aus dem Bette fahren, (s. fahren,) ist einigen, welche diese alte gewöhnliche Bedeutung des Verbi fahren nicht mehr verstehen, lächerlich werden. Wann im Catechismo Lutheri steht: Des Morgends, wann du aus dem Bette fährest. Aber in andern Redens-Arten gebrauchen es solche Unerfahrne selbsten noch.

Betlid, in *Schilt. Gloss. p.* 104. *b.* ist eine Versetzung des liquidæ; es soll ausgesprochen werden beltid, und ist so viel, als die Zeit des Läutens mit der Glocke. Belle, Niderländ. Glock und tid für Zeit.

Wann in *Pictorii Lexico*. das Wort, die Bettschere, oder die Bettscheeren, mit Span-Bett, sponda, erklärt wird, so ist die Absicht auf die Feld-Bette, die man wegen der Creutze, oder der scheerförmigen Füsse zusammen legen kan, sponda plicatilis.

Petulia, für Bett eines verstorbenen Clerici. s. Pindl.

Bett, n.

in figürlichen Verstand, oder Beht, Bett, in den Gärten, ein Garten-Bett, area, areola horti, (angustis feminis distincta), pulvinus.

Beth, auf den Äckern, porca, intervallum convexum inter duos sulcos alveatos, pulvinus, sive pars agri elatior inter duos sulcos, ein Acker-Beet.

Bette, das Lager des rothen Wildbrets, lustibulum cervi.

das Bett, oder den Mühlen im Wasser quer in das fliessende Wasser hinein, worauf sich das Wasser auf das Rad besser stürzen kan. s. Flut-Bett.

Item die Pfäle, zwischen welchen das Wasser auf das Rad geleitet wird, pali derivantes fluminis aquam ad rotam molæ.

Bett oder Beth, das Vorwachs, womit die Biene ihren Eingang befestigen, ceræ species, qua apes ostium alvei sui coarctant & muniunt. s. Beth.

Bett, bey den Kältern, uvarum calcatarum pars, quantum una vice prelo torculario subjicitur.

Bett-Kasten, *m.* alveus sive lacus torcularis, in quem calcatæ uvæ funduntur. In den Wirtenbergischen Statutis tit. 86. sub init. wird es das Bütt oder Bieth genennet, und den Fierling oder vier Seiten-Brettern entgegen gesetzt, als der Boden oder untre Teil der Kälter.

Betum. Lat. Barb. ein Acker-Bett. *In Legg. Normann. Comm. v. Ludwig T. VII. Reliqu. MSStorum p.* 318.

In Böhmen müssen auf einem Acker-Bett allzeit sieben Furchen, und im andern 8. seyn, also zween Betten 15. Furchen. In einer Königl. Hube zwölf Schock Bette. In einer geistlichen Hube 11. Schock. In einer Herrn oder Edelmanns freyer Hube 10. Schock. In einer Bauren Zins-Hube 8. Schock. *Fritsch. Suppl. Besold.*

[illegible] (*du Fresne Gloss.*) seu palatium molendini. Palorum scilicet series, quæ ad continendam aquam, quo validius rotam torqueat, solet supra molendinum infigi. Das Flut-Bett, welches auch Lat. barb. bey dem *Du Fresne* [illegible] heist.

[illegible], im Französischen, eine Art Mörtel, den man ins Fundament der Gebäude thut. Ist ein Wort der Maurer, die es sonst auch [illegible] heissen.

Die Vergleichung dieses metaphorischen Wortes, ist in den Gärten und Äckern von der [illegible] Weise der Feder-Betten genommen, [illegible] den Mühlern, von den Pfälen, die den [illegible] einer Bett-Stelle gleich sehen. [illegible] Kältern aber, von dem weichen unter-gegossenen Kalch, auf welchen hernach die Mauer als auf ein Bett gelegt wird.

Betteln, v.

mendicare, colligere stipem.

auf den Brand betteln, mendicare propter bona incendio deleta.

um etwas betteln, more mendici petere aliquid.

das Betteln, *n.* mendicatio.

sich auf das Betteln legen, mendicitati se dare.

abbetteln, precibus aliquid impetrare, flagitando obtinere, mendicando impetrare, precario acquirere, precibus extorquere.

Einem Schläge abbetteln, *vulg.* mendicare malum ab aliquo.

anbetteln einen, mendicorum more adire aliquem.

ausbetteln, emendicare.

ausbetteln, aufhören zu betteln, desinere mendicare.

durchbetteln, ein Land, regionem mendicando pervagari.

sich durchbetteln, mendicando per aliquam regionem proficisci.

sich einbetteln, mendicorum more multis precibus se insinuare, admitti ob submissas preces.

erbetteln, mendicando obtinere, emendicare ab aliquo.

mitbetteln, simul mendicare.

der Bettel, mendicatio.

des Bettels leben, mendicato cibo vivere.

dem Bettel nachhängen. Straßburg. Policey-Ordnung *An.* 1628. *p.* 64. mendicitati se dare.

das Gebettel, frequens mendicatio.

die Betteley, mendicatio.

bettelhafft, *adj.* mendicus.

sehr bettelhafft, mendicissimus.

bettelhafft, *adv.* mendice, more mendicorum.

der Bettel, *vulg.* res vilis, abjecta, abjicienda, nullius pretii.

bettel-arm, *adj.* egenus rerum cunctarum, egens rebus omnibus, qui mendicitate vivit.

Bettel-Brief, *m.* diploma stipis cogendæ, testimonium egestatis.

Bettel-Brod, *n.* panis frusta mendicando collecta, cibus mendicatus.

Bettel-Bube, *m.* mendicabulus, puer mendicans.

Bettel-Hoffart, *m.* mendicorum superbia, ridiculus pauperum fastus.

Bettel-Mann, mendicus.

Bettel-Leute, mendicantes.

Bettel-Frau, mendica.

Bettel-Kind, puer vel puella mendicans.

Bettel-Lumpe, *m.* mendicabulum, mendiculus.

Bettel-Mönch, Monachus ordinis mendicantium, Frater mendicans.

Bettel-Orden, die vier Bettel-Orden: 1. Die Prediger-Mönchen Dominicaner, Ordo prædicatorum.
2. Francisci sive fratres minores
3. Eremitæ S. Augustini.
4. Carmelitani.

Bettel-Sack, *m.* mendicorum pera.

Bettel-Sack ist bodenlos, mendici pera non impleri potest, mendicorum loculi semper inanes.

auf etwas fallen, wie die Sau auf den Bettel-Sack, famis quadam rabie impetum in aliquid facere.

Bettel-Stab, *m.* baculus mendicorum, quo canes allatrantes abigunt.

einen an den Bettel-Stab bringen, redigere aliquem ad summam inopiam.

an den Bettel-Stab gerathen, ad mendicitatem redigi, ad saccum ire.

Bettel-Turn. Straßburg. Policey-Ordnung. *p.* 62. carcer mendicorum.

Bettel-Vogt, submotor mendicæ impudentiæ.

Bettel-Volck, mendicorum cœtus.

Bettler, mendicus.

bettlerisch, *adj.* mendicus.

- - - - - *adv.* mendicorum more, mendice.

* Bettlerey, *f.* (*Pictor.* im *Lexico*) mendicitas.

Bettler-Gesind, familia mendica, cœtus mendicantium, turba mendicorum.

Bettler-Glocke. Teutsche Sprichwörter. *fol.* 49. *b.*

Die Bettler-Glocke klingt: Trag her! bring mehr! Gebet mir! Mangelt ihr!

Bettler-Hütte, *f.* casula mendici, tugurium mendicantis.

Bettler-Mantel, Bettler-Rock, *m.* cento, onis.

Bettler-Läuse, eine Art kleiner Kletten, lappa minor, xanthium, bardana minor.

Bettel-Tanz, oder

Bettler-Tanz, chorea mendicorum, res jocularis, stultæ actiones.

nun wird der Bettel-Tanz angehen, *vulg.* nunc incipient insanire. *Grobian. fol.* 103. *a.*

Da hebt sich an der Bettel-Tanz
Und bleibt kein Glas noch Krause ganz.

* Lob-Tänze, Bettler-Tänze, da Knecht und Mägde einen weiten Weg mit einander bey nächtlicher Weile nicht ohne Verdacht der Unzucht vom Tanz heimgehen. Sind in der Chur-Sächsischen Land-Ordnung tit. 18. bey harter Straffe verboten, (für Lauf-Tänze.)

Bettler, für Mönche aus den Bettel-Orden. Gobler im Rechts-Spiegel in *Capite* vom abtreiben: Bettler, Ordens-Leut und Regulier Canonici mögen als Verwandte nicht abtreiben, dann ihre Gesippschafft ist, oder soll seyn im Himmel.

Betteln kommt von bitten oder beten, als von lachen, lächeln; von stechen, sticheln.

belitre, heißt im Französischen ein liederlicher armer Kerl. Menagius meint, unser Bettler heisse nicht so viel; aber wir verstehen durch einen Bettler auch gar offt einen belitre, und ist mit Versetzung der liquidarum einerley Wort. Ital. belitrone. (für Betherlin muß im Menagio stehen Betlerlin.)

* ungebettelt, für ohne betteln, ist nicht werth im Gebrauch zu bleiben.

Beule, f.

tuber, tumor.

es laufft eine Beule davon auf, tuber inde enascitur, locus læsus intumescit.

einem eine Beule schlagen, ita verberare ut tuber enascatur, tubere deformare.

der Kopff ist ihm von schlagen voll Beulen, verberibus tuber totum caput ejus.

beulig, *adj.* tuberibus plenus.

Beulen hinter den Ohren, parotides.

Eiter-Beule, tumor ulceris.

Gemächt-Beule, bubo penes inguen.

Pest-Beule, tumor pestilentialis, anthrax.

Wachs-Beule, tubera in juncturis pedum juvenum qui adhuc crescunt.

Beule, an einem Baum, excrescentia in cortice verruca magna.

Beule, in einem zinnern oder kupfern, oder andern Geschirr, tuber, in superficie plana & vase tenuiore ex contusione vel lapsu factum.

Puleslach, oder Pulislac, im alten Alemannischen und Bayrischen Gesetz, oder Pulslahi im Lombardischen, s. oben beym Wort Bal, ist so viel als Beulen-Schlag. Im *Glossario du Fresne* muß für Pulischach, in der Mitte der Beschreibung dieses Worts stehen, Pulisclach.

Pulepruft, das ist, ein Bruch des Beins eines Gliedes, da die Splitter aussen an Haut und Fleisch

Fleisch einen Beulen machen. Von Beule und Breß für brechen, (s. brechen, bresten, und oben beym Wort Bal.)

Gebuiskini, (Gebulschini,) *du Fresne Gloss.* aus den Bayrischen Gesezen *t.* 3. *c.* 1. 4. und *tit.* 4. *§.* 3. In andern Codicibus ist die falsche Abschreibung leicht zu sehen, dann in Gebulskim, ist m für ni, in Gelsbuchini, soll is nach bu stehen, und in Seeppolsein ist aus G, Se worden, e aber für c in der lezten Sylbe gesezt. Es ist eben so viel als Pulbruh, da sich der Hirnschalen-Bruch, durch Beulen unter der Schwarte zeigt.

Beule, wird in *Pict. Lex.* für die Pest selbst gesezt, die sich durch Beulen äussert.

ein Beul, wann es einen Henker bedeutet, s. oben beym Wort Bal.

Balen, *in Lipsii Gloss.* steht auch oben beym Wort Bal.

Beule, Schwedisch, Bula. Nider-Ländisch, buyle. Von Büchel, Bügel, s. Bug, Buck, *Pictor* im *Lex.* Bühel, tuber als von Geschwülsten, metaphorice Bühel, collis, clivus.

Wie das Collectivum Gebäule noch in dem Gebulschin übrig, so ist Beulte das Derivatum passivum noch übrig, im Holländischen, bult, tuber, bubo penes inguen, und im Schwedischen, bolde, ulcus. Daher wenn *du Fresne* das Wort bluthura, zu Blut, sanguis, ziehet, kan es vielmehr durch Versezung des liquidæ für Bulthura angesehen werden. Ein Beule der mit der Faust oder ein vibex der mit einem flagello geschlagen wird, wie der Text daselbst dabey hat.

Bülbäch, pix ex abietibus rubris. Stumpf in Schweitzer. Chron. *fol.* 355. *a.* von den Beulen, die das aus der verwundeten Rinde des Stamms heraus fliessende Pech ansezt.

Beund, *f.*

oder Peund, Bende, ein verzäunter Plaz, wegen des Rechts daselbst zu weiden, locus propter jus pascuæ singulare leviter perticis transversis cinctus, vel alio modo septus.

Fritsch Jagd- und Forst-Ordnung. *P. I. p.* 48. Man soll in den Ländereyen und Wiesen keine Quer-Zäune (sepimenta transversa) machen, nisi quis in aliquo prato vel alio fundo *vulgo* Peunt, propter pascua singulare jus haberet. Krentmann vom Zehend-Recht. *p.* 18. Gärten und Peund. *p.* 21. Wiesen, Peunden.

In der Jülchischen und Bergischen Rechts-Ordnung. *Observatione I. de ordinatione feudali, sub finem p.* 3. Artland, Busch, Benden. *In histor. Juris Civilis ibid p.* 87. Weiden, Wiesen, Benden, Bungarden. *p.* 86. Nachdem die Nuzung der Garten, Bungardten und Weiden, so viel derselben nicht zu Benden und Heu-Wachs gekehret sind, als attinenz zur Futterey angesehen werden.

Bünt, *Dasyp. edit. Ann.* 1536. fundus, ein Bünt, Weingart, Acker oder Matt.

In Nürnberg heißt der Stadt-Bau-Hof, noch die Beund oder Peunt. Und sind davon unterschiedliche Composita, und Redens-Arten, als: Der Herr in der Beund, Senator qui ædilitium munus habet.

Holl. Bemd, Beemd, Weideland, pratum. Lat. barb. in *du Fresne Gloss.* Biunda. scheint von Bannen zu kommen.

beunen, beizen, imbuere, (steht *in Pictorii Lexico*) Holl. bœnen, inquinare colore aut maculis, boensel, macula.

* Beust. *Satyra* aufs *Concil. Tridentinum.*

Wagen gewinnt, wagen verleust,
Es würden gfallen gute Beust. *fol.* 10. *a.*
steht etwan für Beute.

Beute, *f.*

præda, spolium.

Beute machen, prædam facere, prædas capere.

auf Beute ausgehen, prædatum exire, prædam sectari.

zur Beute geben, prædæ dare.

zur Beute davon bringen, ut spolium auferre, loco prædæ aliquid habere.

Beute-Geld, conflata ex venditione prædæ pecunia, manubiæ.

Ausbeute, *f.* prædæ portio, quæ cuidam in divisione datur; Quodlibet lucrum in fodinis, in piscationibus, fructus partium metallicarum, proventus metallici.

Eine fündige oder Ausbeut-Zeche, fodina fœcunda, quæ emolumentum præbet sociis, deductis expensis.

ausbeuten, *verb.* (2. *Macc. V.* 45. mit Rauben, Plündern und Ausbeuten,) prædas facere.

Beutel, *m.*

sacculus, folliculus, loculi, orum, crumena, funda.

das Geld in den Beutel stecken, nummos in loculos demittere, cogere in capsas, seponere.

die Redens-Arten von Beutel sind meistens Tropisch, und Vulgar.

Geld im Beutel haben, habere unde aliquid fiat, sumtus dare posse, divitem esse, habere loculos nummis plenos.

den Beutel ziehen müssen, ad sumtus sive ad erogandam pecuniam cogi.

aus seinem Beutel zehren, suis sumtibus vivere.

ein löcheriger Beutel, loculi pertusi.

einen löcherigen Beutel haben, prodigum esse æris, semper habere deficientem crumenam.

einem den Beutel fegen, exenterare alicui, marsupium.

sich nach seinem Beutel richten, pro re sua sumtus facere.

Ein Beutelein, *n.* locellus.

Ein Beutler, qui crumenas facit & divendit; Sacculorum opifex, confector loculorum; Zonarius. Ein Beutel-Macher.

Beutel-Schneider, Crumeniseca, sector Zonarius, manticularius, βαλαντιοτόμος. Ein Spizbube.

Beutel-Fisch, tænia piscis (ob Zonæ similitudinem.) Ein dünner schmahler Fisch.

ausbeuteln, *vulg.* pecuniam e marsupio promere, multum pecuniæ impendere.

Beutel heißt auch bisweilen das ærarium publicum.

Beutel-Herr, quæstor Senatus. (s. Seckel, Seckel-Meister, als zu Braunschweig, *T. III. Script. Brunsw. p.* 457. Item im Hallischen Salzwerk. *Hondorf. p.* 119.

Beutel-Lehen, ist so viel als Zins-Lehen, feudum bursæ.

Beutel-Recht, Knipschild von Reichs-Städten, *lib. III. c.* 57. *fol.* 1012. *b.* Ein Abt zu Eren-Weissenburg prætendirte von Frauen die vor ihren Männern gestorben, das Haupt-Recht, deßgleichen den Haupt-Zins, und wo der nicht entrichtet worden, das Beutel-Recht. So ihm aber 1518. aberkannt worden.

Boks-Beutel, s. Bogen.

Floh-Beutel, s. Floh.

Geld-Beutel, Hoden-Beutel, Judas-Beutel, Klingel-Beutel, Meel-Beutel. s. bey ihren Anfangs-Wörtern.

Münch-Beutel, s. Mönch.

Beutel ohne Naht, s. Beutel-Recht, census viduæ denuo nubentis.

Beutel, in der Mühle, excussorium farinarium, incerniculum.

Beutel-Geld, pretium pro usu incerniculi.

Beutel-Kasten, arca pollinaria, in qua incerniculum movetur.

Beutel-Loch, orificium incerniculi.

Beutel-Welle, cylindrus quo incerniculum movetur.

Beutel-Tuch, pannus sive tela e qua incerniculum consuitur.

Beutel-Sieb, cribrum farinarium.

beuteln, incernere, pollinem purgare, excutere, cribrare.

ausbeuteln, excutere farinam ex incerniculo. Item pecuniam erogare, crumenam erogando evacuare.

durchbeuteln, cribrare per incerniculum.

* erbeuteln. Stettler *in Annal. Helv. p.* 290. So daß die streitige Sache sich auf einen zu Losanna angestellten Tage ganz wohl erbeutlet, da kamen die Schied-Gesandten zusammen, sie mochten aber noch zu dieser Zeit zu endlicher Abschaffung fürgefallener Unrichtigkeiten nicht gelangen.

Das Griechische βάλλειν, und βαλάντιον scheint das Ursprungs-Wort zu seyn. Die Latinitas barbara hat buletare, farinam incernere, cribro secernere, bultellus cribrum quo excernitur farina, buletellum, cribrum, bultellata farina, ausgebeutelt Meel: Davon haben die Franzosen beluter, oder bluter, und bluteau. Die Engell. to boult, cribrare. Und Teutsch Beutel.

Man sagt von einem den man von Geld entblöset, *vulg.* Er ist ausgebeutelt, welches übel geredet. Dann er ist selbst nicht aus dem Beutel gefallen, sondern sein Geld. Er hat all sein Geld ausgebeutelt, evacuavit crumenam, ist besser geredet.

Beutel-Stand, s. unter Butte.

beuten, *v.* wofür man braucht

erbeuten, prædando colligere, prædari, facere, oder capere, agere prædam, lucrari.

erbeutet, prædaticius.

das Beuten, prædatio, dispoliatio.

Beuter, s. Freybeuter.

Beute, für Ausbeute.

* beuten, vor Alters als Beute oder Theil nehmen, austheilen. *T.* 2. *Scriptor. Sax. Menkenii col.* 2064. Der König in Ungern schickte dem Land-Grafen in Thüringen viel Pferde, die theilte er seinen Hof-Leuten aus, davon spricht der Auctor des Lebens der H. Elisabet.

Da beuten sie Pferde als ihnen was
eben, (equis præmiari)
Dy ine sembtlichen waren gegeben,
Von dem König und seinen Amtleuten,
Da hub sich ein fröliches beuten,
Land-Graf Ludwig ein Beut-Meister
was.

In dem Lüneburgischen Salzwerck:

In die Beute kommen, in partitionem & perceptionem proventus salarii venire.

Beutmeister, der die Theile austheilt, distributor proventus.

Von beuten ist im Italänischen übrig, butino. Gall. butin, præda. Es scheint daher daß man vor Alters gesagt beuten für Beute, spolium. Das Verbum hat im Französischen butiner.

Beuten,

tauschen, permutare. Nieder-S. buten. *T. III. Script. Brunsw. p.* 326. Holländ. bueten. *Apherdian. in tyrocinio p.* 163. hat dieses Verbum.

Das Kleid mit einem beuten (verwechseln.)

Auch ist es in der Clevischen Rechts-Ordnung *cap.* 101.

Etwas für das andere verbeuten (vertauschen). *Apherdian. ibid.*

Erf-Beutung, wann einer mit des andern Erb-Stücke umtauscht, in der Clev. Rechts-Ordn.

ummebüten, Nieder-S. umtauschen, eben so was gutes dafür geben, permutare.

Ummebütinge, permutatio, Rehtmeyer Braunschw-

Braunschw. Kirchen-Historie *P. II. p. 223.*

Beuten,

Das Feur beuten, Feuer anzünden, excitare focum; exstruere ignem; *Apherdian. Tyrocin. p. 56.*

Nider-Sächs. inbütten, (einheitzen.) Im Hällischen Saltzwerck heißt unterbüssen, Feur unter die Saltz-Pfannen machen. Hondorf *p. 76. Apherdian in Tyrocin. p. 248.* Feuer bützen, anlegen, exstruere ignem; excitare focum.

Italiänisch buttare il foco. Gall. bouter für mettre, s. *Menage in Orig. Gall. ad vocem boutefeu*, davon kommt auch boute-feu.

Beuten, *m.*

Ein Bienen-Korb, oder ausgehöhlter Klotz den man im Wald anhenkt, daß sich darinn ein Bienen-Schwarm setze, alveare in sylva, ut examen apum sylvestrium se in id recipere possit.

S. *Diploma Rudolphi Imperat.* so er den Zeidlern in Nürnberg gegeben (s. Zeidel.) Item *Caroli IV. Confirmation* der Zeidler-Rechte im Nürnberger Wald. *Gold. Constit. T. I. P. 2. p. 41.* Wann Biene hinein zogen und bauten, hieß es nicht mehr ein Beuten, sondern ein Immer. Es werden solche Bäume bemerkt und gezeichnet, von denen so die privilegia dazu haben, damit sie keiner abhauen oder besteigen möge.

Ein Beuten einschlagen, truncum excavatum in arbore suspensum unco infigere, ut examen ibi ædificare possit.

Beuten besteigen, Preuß. Land-Ordn, *fol. 50. b.* ascendere ad alvearia.

büten oder beuten, *v.* mit Bienen besetzen, alveo in sylva examen indere.

Ein Beutner, apiarius s. Bien, Biener.

Eine Beuten-Heide, *f.* ein Wald worinnen Bienen-Stöcke mit wilden Bienen anzutreffen, sylva in qua propter examina sylvestrium apum alvearia in arboribus suspensa sunt. Anno 1492. wird in einem alten Kauf-Brief einer solchen Beuten-Heide bey Storkau gedacht. Gräwel in seiner Brandenburgischen Bienen-Kunst sagt *cap. 3.* Es habe der Wald hinter Pausin die Büten-Heide geheissen.

Beut-Hacke, *m.* securis, qua alvearia faciunt apiarii.

Beuten-Honig, in einer Preußischen Cammer-Ordnung. anno 1648. §. 67. Es soll im Verkauffen zu einer Tonne Garten-Honig eine Tonne Beuten-Honig gethan werden, damit das Beuten-Honig (als etwas geringer) mit dem guten Garten-Honig vertrieben werde. Oder § 68. man soll aus dem Beuten-Honig, (wie wir glaubwürdig berichtet werden, auch ohn das unschwer erweissen können) wiederum wie vor Alters Meth brauen, zu bessern Vortheil der Herrschafft.

Beuten-Salbe, *f.* unguentum quod alveis sylvestribus illinitur.

Büthen-Zins, in der Pommerschen Holtz-Ordnung. *An. 1717. p. 46.* reditus ex alveariis sylvestribus.

Es wird von vielen auch Peuten geschrieben.

Byda, *in Collect. Etymol. Leibnitii p. 100.* alvearium.

Im Nieder-Sächsischen heißt butten, und Holländisch buyten so viel als aussen. Binnen aber soviel als innen, also daß beuten einigen scheinet soviel als die Aussen-Stöcke, oder Wald-Stöcke, aber die in den Gärten, gleichsam Binnen-Stöcke zu seyn, davon die Biene vielleicht ihren Namen haben, und auch von Innen Immen heissen, aber es komt dieses Wort so nur an-oder in den Ländern gebräuchlich, woriunen man ehmahls die Sclavonische Sprache geredet oder noch redet, von dem Sclavonischen byti, (seyn, wohnen) her. Wie Meth für Honig und Zeidel für Bien aus dieser Sprache in gleichen Umständen gebräuchlich geblieben. Weil endlich das Wort beuten nur von den Ober-Teutschen mit (eu) ausgesprochen wird, sonst aber büten gebraucht wird, das Wort Bien dabey ohne (n) im Nieder-Ländischen gebräuchlich, so mag gar wohl Beite von Bie, und bien von bieten oder büten hergekommen seyn.

Rab. Maur. Gloss. Alveario vas apium vel piutta.

Beute, heißt bey den Beckern das Wirk-Bret auf dem Trog, wegen des Dekels und einer Oeffnung am Ende, da es einem Bienen-Stock gleich sieht, s. Beye, eine Oeffnung.

Beut-Heye, ist bey den Böttchern die Poch-Heye oder Schlägel, die Reiffe anzutreiben, von batten, (battre) petschen, schlagen.

Bey, *præp.*

bedeutet ein Nahe seyn, apud, ad, propter, juxta, pone, penes. hat einen Ablativum bey sich.

bey uns, apud nos, bey der Hand, ad manum.

bey, für nahe, beym Anfang oder Ende, nicht weit von, ꝛc. sub.

bey anbrechendem Tage, sub lucem; sub ortum solis.

bey dem Abzug, sub discessu.

bey Untergang der Sonne, sub solis occasum.

bey, für beynahe, circiter, admodum.

bey tausend Schritt, circiter passus mille.

bey zehen Tage, plus, minus decem dies.

bey, wann die Rede von der Zeit, wird mit de, oder dem Ablativo des Zeit-Worts gegeben.

bey Tage, de die, bey Nacht, de nocte.

bey hellem Tage, multo jam die.

bey später Nacht, multa jam nocte.

bey Winters Zeit, hieme.

bey, auf die Frage wobey? mit dem Ablativo einen bey der Hand nehmen, apprehendere aliquem manu.

bey, bey etwas schwören, per, jurare per aliquid.

bey, wann man verbietet, bey Strafe, sub pœna.

bey Leibe nicht, bey Leib und Lebens-Straffe nicht, sub pœna ultimi supplicii.

bey sich etwas thun, cum.

bey sich überlegen, secum deliberare.

bey sich gedencken, secum cogitare.

bey sich beschliessen, secum statuere.

Item Mann bey Mann, vir cum viro.

bey, fur in.

bey so verwirrten Zustande, in tali rerum perturbatione.

bey Leben seyn, in vita esse.

bey so gestallten Sachen, quam ob rem, ob talem rerum faciem.

bey, (distributive.)

bey Hunderten, centeni.

bey Menschen Gedenken, post hominum memoriam.

bey Gelegenheit, per occasionem.

bey gesundem Verstande seyn, mente sana esse, mentis compotem esse.

nicht bey Vernunfft seyn, mente captum esse.

beynahe, propemodum, fere.

beyeinander, s. in den Compositis der Verborum, bedeutet simul, una, in uno eodem loco.

beysammen, id.

dabey, herbey, vorbey, wobey, &c. s. bey den Verbis, womit sie zusammen gesetzt werden, als, dabey seyn, dabey bleiben, vorbey gehen.

Die Alten haben bi gesagt, auch im Goth. ist bi. Es kommt mit überein das Griechische ἐπί.

Die Wörter so sich mit bey anfangen, s. unter ihren Buchstaben, als Beyspiel unter Spiel, Bey-Kirche unter Kirche.

In des *Jeroschins Version* des *Petri Dusburgensis* ist das Verbum sich bien, für sich nahen; als im *Prologo*: O Mutir dich mir bie: O Mutter stch mir bey, gib mir Gnade! *It. l. 1. c. 6.* daß ihr nieman gebien soll.

Bey wird von einigen zu Præpositionen gesetzt, nicht nur in Reden, sondern auch im Schreiben, welches aber nicht durchgehends angenommene Composita sind, sondern nur bey einigen Nider-Teutschen, als beyan, beyher, beyhin. Es scheint eine Ellipsis zu seyn, für dabey an dem andern, dabey her, nemlich gehen, lauffen u. d. g.

Das schnelle Reden im gemeinen Umgang so für bey dem, nur auch beym sagt; hat dieses auch im Schreiben in gewissen Fällen leidlich gemacht; aber daß einige auch beyn für bey den, beys für bey das, so gar in die Lexica drucken lassen, ist unerträglich.

Der Accusativus der Præposition bey, ist nur im Reden noch bey einigen, im Schreiben ist er nicht mehr zu gebrauchen, ob es gleich einige Nider-Teutsche aus ihrem Dialect annoch zu thun pflegen. Als bey das Feuer setzen, besser zum Feuer setzen.

Wann bey so viel als, bey nahe, oder circiter heißt, setzen einige unnöthiger Weise den Artikel zwischen bey, und dem Nomine, als: bey die sechs Meilen. Dann der Artikel macht daß etwas definitive lautet, was das bey doch indefinite andeutet.

Bey bedeutet nur in loco. Daher kan man nicht sagen sie kommen beysammen, sondern zusammen, aber sie sind beysammen, ist recht. *Ezech. III, 15.* steht in Luth. *Vers.* ich setzte mich bey sie; wofür nun gebräuchlicher: zu ihnen.

Beye, eine Oeffnung in der Wand, als ein grosses Fenster, *Tschudi T. II. p. 82. b.* als zu Constanz im Concilio das Kauf-Haus zum Conclave zugerichtet wurde, hat man alle Beyen vermaurt, und ließ nur oben in den Bayen ein klein Fenster-Löchlein bleiben (vom Französischen béer) *id. ibid. p. 518. a.* Sie wolten ihn zu einer Fenster-Beyen hinaus werffen.

Beysel, s. Baysel, ribes, berberis.

Bezaan-Mast, der hinderste kleine Mast auf grossen Schiffen.

Bezaan-Seegel, velum triangulare.

Bezoar,

ist aus den Apotheker-Namen gemein worden. In Persien und Arabien wird es Bedzahar geschrieben, und bedeutet Gegen-Gifft, Bed, remedium und Zahar, venenum. Avicenna braucht diß Wort für allerley Gegen-Gifft, s. *Avicenn. Arab. p. 119. 123. 124.* Im alt Französischen findet man auch Beza, Bazar. Hispan bezar. Ital. aber Bezoar.

Bezoar-Stein, lapis bezoardicus.

- - - Küglein, Trochisci bezoardici.

- - - Tinctur, Tinctura bezoardica.

- - - Trisenet, Bezoardica Tragea.

Bibel, *f.*

Biblia, orum; Biblia sacra; Sacra scriptura.

eine Hand-Bibel, eine kleine Bibel, bey sich zutragen, und immer in Kirchen und anderswo zum Auffschlagen zu gebrauchen, biblia portatilia; sive ad quotidianum usum.

biblisch, *adj.* biblicus.

Bibelmäßig, nach den Worten und Inhalt der H. Schrifft, *adj.* secundum verba & sensum Sacræ Scripturæ.

Bibel-Spruch, dictum biblicum.

Vom Lateinischen Biblia, und dieses von βιβλίον.

Bibenell, ein Kraut, pimpinella.

Biber, *m.*

Ein vierfüßiges langes und kurtzfüßiges Wasser-Thier, so auch auf dem Land leben kan, fiber. Castor.

Die Biberin. Flemming im Teutschen Jäger. *p.* 113. Fiber fœmina.

Bibern, Biber- *adj.* vom Biber, fibrinus.

Mützen mit Bibern-Har-Schlägen. Preuß. Land-Ordn. 1577. *fol.* 53. *b.* eine Tracht der Weiber, mitræ fibrinis pellibus ornatæ.

Biber-Bau, *m.* spelunca castoris; Nidus fibri.

Biber-Gail, *n.* testes fibri; Castoreum.

Biber-Gail-Oel, oleum Castorei.

Biber-Fell, *n.* pellis fibri, exuviæ castoris.

Biber-Fett, *n.* axungia Castoris.

Biber-Haar, *n.* pilus fibrinus.

Biber-härne Strümpffe, tibialia e pilis castoris.

Biber-Hödlein, ein Kraut, Chelidonium minus.

Biber-Hund, *m.* Canis ad venationem fibrorum.

Biber-Hut, Castor-Hut, *m.* pileus e pilis fibrinis.

Biber-Klee, *m.* trifolium palustre, Limonium pratense.

Biber-Kraut, Centaurion minus.

Biber-Netz, *n.* rete ad capiendos fibros. Flemming Teutscher Jäger, *p.* 231.

Biber-Schwantz, cauda fibri.

It. die gemeinen platten Dach-Ziegel, die als Schuppen übereinander liegen, tegulæ latæ.

Biber-Wurtz, *f.* Aristolochia.

Biber-Zähne, *pl.* dentes Castorei.

Des Biber-Hundes, wird in *Legg. Bojorum tit.* 19. §. 4. gedacht Bibar-Hunt.

Die Adjectiva Latino-Barbara sind. Beverinus, Bebrinus, Bevarius, Beverarius. Beverarius, heißt beym *Hincmar* der Biber-Jäger.

Der Name Fiber, (weil dieses Thier auch canis Ponticus heißt) ist von der Pontischen Sprach, zu den Europæern gekommen.

Sie haben aber alle das B initiale behalten. *Plinius*, selbst hat Biber, *Claudian.* Bebrus, daher Ital. bevero. Gall. bievre. Hisp. befro. Sclavonice, bober. *Ditmarus l.* 6. *p.* 65. Fixerunt tentoria juxta amnem qui Bober dicitur Sclavonice, castor Latine. *Anglo-Sax.* Befer.

Biber-Gail, Biber-Nier, castorium, oder Pein-Wurtz, *Vet. Vocab.* 1482.

Bibliothek. *f. f.*

s. Buch, bibliotheca, Bücher-Vorrath, Item Bücher-Kammer.

Bibliothecarius, custos Bibliothecæ.

Bicke-Beer, heissen bey einigen die Schwartz-Beer, oder schwartze Besing. myrtilli, oder vaccinia. s. Bock, bique, eine Ziege.

Bickel, *m.*

instrumentum ferreum unico dente, cuneus manubriatus, rostrum ferreum fossorum, sive ligo rostratus murariorum.

Bicke, *f.* im Nider-Sächs. *T. III. Script. Brunsw.* Merghelyseren, (Margeleisen) und Bicken. *p.* 533. *n.* 24. Im Saltzungischen Saltz-Werk, heißt eine Bicke, womit man die Beisse ausbricht. *Fritsch. Var. Tractat. p.* 272.

Es kommt vom alten Beck, wovon *Sueton. in Vitellio c.* 18. Antonio Primo Tolosæ nato cognomen in pueritia Becco fuerat, quod valet rostrum, (es setzt *Suetonius* dazu Gallinaceum, welches nicht nöthig,) von diesem becco ist übrig, das Gallicum bec, ein Schnabel. Niederländis. Beck. Wann es von Menschen gebraucht wird, ist es Backe, der Lateiner bucca. Ital. bocca. Die Frantzosen haben noch viel Werk-Zeuge denen sie den Namen von bec geben, wegen einer Gleichheit mit den Schnäbeln, wenn sie aber dieses Instrument ausdrücken wollen, heissen sie es bêche. Lat. barb. becca, ligo. Holl. Picke, dens, uncus, ligo. Item pica, picca. Gall. pic, unidens ligo.

Bickartlein, *Dasyp. in Lex.* ein kleines Rößlein, mannulus. Bickertle, ein jung Rößle. *Pictor. in Lex.* vielleicht vom Spielen und Springen, s. Bickeln oder Bickelen lauffen, im Holländis. de tranen bikelden hem uytem ooghen. Ein Klepper.

Bickel-Haube, s. Becken.

* Bickel, vanga, oder Stein-Pickel, oder Stein-Achs, oder Scher. *Vetus. Vocab.* 1482.

* Bickel-Meister, Stumpf. Chron. *fol.* 693. *a* Er war ein rechter Pflantzer, und Bickel-Meister, der Widertäufferischen Sect. s. bauen. Schwedisch Bygge-Meister, Bau-Meister.

Bicken, *v.*

rostro tundere, rostrare, rostro fodere.

Bicker, ist in den Compositis Nuß-Bicker, graculus glandularius.

Baum-Bicker, picus.

Stein-Bicker, cinclus, curruecæ species.

aufbicken, rostro solvere, frangere.

ausbicken, rostro evacuare, nucleum rostro eruere.

bicken, die Haut mit dem Schrepf-Eisen öffnen, scarificare. Ryff im Spiegel der Gesundheit. *fol.* 142. *b.*

Pickart, heißt bey einigen die Rohr-Dommel, weil sie Menschen und Viehe nach dem Augen bickt. *Gesner. p.* 216. onocrotalus.

Von bec, Schnabel, Gall. bequer, bequeter. Ital. beccare. Holl. Becken, Angl. to Pick with the bill, rostro fodere. Pick-ax, ligonis dens. Gall. un pic. *Pict.* im *Lex.* hat aufbäcken, exsculpere. Es kan auch das Lateinische picus und pica, hieher gezogen werden. s. Picken, Picke.

Bickel,

ein Beinlein, Knöchel. *Pict.* im *Lexico* talus, taxillus. Bückle, *n. idem Pict.* astragalus. It. das Beinlein an den Gleichen der Thiere, spondylus.

* Bickelein, talus, taxillus. *Frischlin. in Nomenclat. p.* 558.

Bickelin-Spiel. *id. ib.*

Im Holländ. ist Bickel, talus.

Bickelken, scrupus, scrupulus.

Pückel-Steen, Würffel von Knochen, astragalus. Pickelbeen, talus.

* bickelhart, *vulg. adj.* für steinhart, durior saxo vel osse.

* Bickars, eine Sucht, bubo. *Vetus Vocab.* 1482.

* Dechtel, Pickelkot, sordisa i. e. sorpes. *Vetus Vocabul.* 1482.

* bickeln, heißt vornehmlich und dem Ursprung nach, wie annoch im Holländischen, mit Bickeln spielen, talis ludere. Hernach auch allerley seltsame Art zu spielen, sonderlich im Nider-Teutschen, gestibus & verbis risum movere. s. Bock.

Kaysersberg. in Postill hat es auch im Allemannischen Dialect *fol.* 146. *b.* mit etwas spielen und bickeln.

Bickel-Fleisch, frisch eingesaltzen Fleisch. Ryff im Spiegel der Gesundheit. *fol.* 48. *b.* s. Böckel.

* Bickel, hat *Pictorius in Lexico* auch Bückle, von Bug, Buck, von den Knoden der Juncturen der Knochen, (spondyli) woraus die astragali und tali gemacht werden.

* Bickler oder Spler, truncanus. *Vetus. Vocabul.* 1482.

Bieder, *adj.*

fromm, probus, diß Wort veraltet.

In dem Paßion-Gesang: O Mensch, bewein dein Sünde groß, steht dieses Wort noch, im 12. Vers: Den Menschen auch Herodes sah und achtet ihn für bieder.

Biedermann, vir probus, honestus, und plur. Bieder-Leute, oder auch (als in *Articulis Melitensi Huberi p.* 34. u. a. m. Biders-Leute.

Bidermanns-Erb liegt in allen Landen. Heldenb. des von Esterdingen *fol.* 3. *c.* virtuti ubique sua præmia, suus honor

* Bider-Weib, Teutsche Sprichwörter. *fol.* 29. *a.* mulier proba.

Ein vernünfftig Bider-Weib bescheeret GOtt allein, uxorem probam Deus tantum dare potest.

* biedern, *verbum.* für nutzen. *Matthes. Con. t. Sarept.* Bieder-Leute, die zu biedern und zu gebrauchen, utilitati servire.

* Bieder-Richter, Schwabensp. *c.* 63. wenn ein Richter die Gerechtigkeit, Weißheit, Beständigkeit und Mäßigkeit hat, so ist er ein Bieder-Richter.

* Biderb, Biderwe, fortis, utilis in bello, probus. Stumpf *Chron. Helv. fol.* 523. *a.* Ein ritterlicher Berner nahm den Feinden der Berner Paner wieder ab, das sie erobert hatten, und wurde deswegen hernach benamt der Biderb. Kaysersb. Postill. *fol.* 91. *b.* Er sind lang fromm und biderb gewesen. In *Poem. German. apud Eccard. T. II. col.* 1481.

Dar gie (gieng) der Meden Chumich
Der was piderb un frumich.

In *Speneriano Cod. Bibl. MS.* 1. *Sam. IV* sind kecko! sind biderwo, oder starg (starck) ä Mann! Wurstisen *ad ann.* 1531. Man würde noch so viel Biderber-Leute finden, die dis behertzigten. *Chron. Vetus* (*ab ann.* 1492) *Sax.* der bedderve Bischopp. *T. III. Script. Brunsw. p.* 154. Eyn Moder de betervs Hertoghinne. *Script. Austr. Petz. col.* 1020. wol 300. pedierber Leute.

* Ein Biderbmann. Kaysersb. Post. *fol.* 109. *b.* It. Stettler *Annal. Helv. P. I. p.* 495.

* Bederbheit, probitas, fortitudo, virtus. *Chron. Hagen. apud Petz. Script. Austr. col.* 1034. Sie sollten wehlen den unüberwundenen, und in aller Bederbheit ein lautern Mann, Herr Rudolphen zu Habspurg.

Chron. Vetus ab ann. 1229. Bederfheit, für Tüchtigkeit, Dapferkeit. *p.* 38. In *Keronis Gloss.* biderbidoon, utilitatibus. Bicherurgheyd. *Willeram p.* 24.

Biderkeit, indolis. *Vetus Vocabul.* 1481.

Biderbkeit, *ib.*

* Bederve, Nutzen, utilitas. Sachsen-Spieg. Land-Recht. 1. 23. to sineme Bederve, zu seinem oder desselben Nutzen. Usus, piderbi. *Kero.* utilitatis, bidarbi. *id.*

* bederben, nutzen, gebrauchen, uti *Jeroschin. MS.* Was wollt ir di cleidir verderbin
Ir mugit si baz bederbin.

Kero in Gloss. expedit, piderbit, expedire, piderban.

* unbederbe, inutilis.

Alsus das Gotis Erbe,
ist worden unbederbe. *Jerosch.*

Keron. Gloss. inutilis, unbiderber.

unpiderpliho, infructuose. *Gloss. Monseense p.* 387. *sq.*

biderblich, freundlich, *Vetus Vocab.* 1482.

Im Niders. wird bederbe annoch im Reden gebraucht, für zierlich, artig: Es ist bedarbe geneyet, recht bederbe gemacht: Ein bederbe Bild. bederbe gehen; Sie war so bederve. *Alberus in Lex.* bedermen, vestis e lana linoque contexta.

Das e wird in biderbe bisweilen versetzt, oder aus (e) in der Mitte (o) gemacht. Im Knauts Alt-Zellischer Beschreib. *P. VIII. p.* 111. fromme bedrowe Lüthe. In andern Geburts-Briefen dieser Art steht biderwe, *pag.* 113. *c. l.* mug der drewte Lüthe nicht bedruwe (betrauwe) sondern

bederwe

bederbte geteien werden. In den Goßlarischen Berg-Gesetzen *T. III. Script. Brunsw. p.* 546. *n.* 145. de berch bedorwen, (die besten und feinsten Bergleute, fossorum optimi, rei metallicæ prudentiores.

Bedreblich für bederbe oder bederblich (*adv.*) zierlich, artig. Sie will es so bedreblich machen; Sie gehts so bedreblich.

Es wird von Leuten und andern Dingen gesagt, als *T. III. Script. Brunsw. p.* 546. *n.* 149. bederver Stucke eder ein lenien, de rebus utilibus convenire. *Otfr. IV. c.* 26. themo unbiderbem walde, inutili sylvæ.

Schilter. Gloss. p. 61. übersetzt die Wort des *Otfr. I.* 18. 58.

Nun ligit uns unbitherbi
Thaz unser Adal erbi.
Nunc jacet nobis *ignobile*
Illud nostrum alode nobile.

solte vielmehr heissen:

Nunc jacet nobis *inutile*.

Das Stamm-Wort ist derb, s. derb. Holl. derf, solidus. Das Gegentheil ist verderben.

Bidem, *m.*

ist in dem Composito Erdbidem, (terræ motus.) im Gebrauch, wofür man jetzt gewöhnlicher sagt, Erdbeben. *Tschudi* hat es im mascul. der Erdbiden. *p.* 7.

* Pidmung, steht in einer Übersetzung der Psalm, so Anno 1494. gedruckt, *Psalm. II.* cum tremore, mit Pidmung.

* Biete, *m.* Im *Otfried. II.* 18. 40. mensa.

* Gotesbiete, GOttes Tisch, der Tisch des HErren, Altare.

In *Du Fresne Gloss.* beudum, beodum, mensa.

* Biber-Kraut *Vetus Vocab.* 1482. Bieber-Kraut, centaurium. Fiber-Kraut, s. Biber.

Biegen, *v.*

2. 3. *Præs.* du biegest, er bieget, (*vulgo* du beugst, er beugt) *Imperf.* Ich bog. *Præt.* ich hab gebogen, flectere.

S. Bogen, bögeln, Bögen, Bug, Bugel, Bühel, bucken, Buckel.

auf die Seite biegen, obliquare.

krumm biegen, curvare; In Bogen biegen, fornare, arcuare.

sich biegen, incurvescere.

sich biegen, wegen der Schwere, so darauf liegt, pandare, oneri cedere.

biegen, ist bey einigen in der Grammatik so viel, als declinare in obliquos casus.

mit Gewalt biegen und drehen, torquere.

die Knie biegen, genua flectere.

den Hals einem biegen, für, zum Gehorsam bringen, collum, ut ferocis equi, retorquere, coercere, domare.

gebogen, als eine Angel, als Bocks-Hörner, als ein Adler-Schnabel, aduncus.

- - - als ein Fluß oder Bach krumm herum fließt, obliquatus.

- - - als ein Schwan-Hals, Kameel-Buckel, repandus,

gebogen, als der zunehmende Mond, oder ein Ufer ins Land, sinuatus.

gebogen, als ein Bogen, arcuatus; als ein Gewölb.

Die Biegung, flexio, flexus, curvatura.

* Erbüge. *Golii Onomast. col.* 286. s. Bug.

* Biegel. Fronsperg von Kriegs-Rüst. *fol.* 86. *a* man soll in einer Festung genugsame heimliche Gemach haben, und nicht gestatten, einen Waß hin und wieder in die Biegel zu machen, angulus.

biegsam, flexilis; flexibilis; lentus; curvabilis.

unbiegsam, inflexibilis.

biegig oder bügig, flexibilis. Ryff Spieg. der Gesundh. *fol.* 64. *b.* Das Eisen wird vom Feuer erweicht und bügig.

Biege, an der Wein-Kelter. In den Wirtenbergs. *Statutis tit.* 86. *sub initium*: wegen Versorgung der Wein-Kelter. Daß unter andern die Leit-Säule gegen der Spindel und und dann beseits vom Büet (Bette oder Untertheil der Kälter) mit angeschifften und eingesetzten Biegen verbiegt werde, damit das Bieth (Kälter-Bette) noch die Fierling (die vier Seiten-Hölzer) sich desto weniger verschieben und verschiessen mögen.

abbiegen, deflectendo separare; detorquere.

ausbiegen, flectendo vel curvando gibbosum facere.

ausgebogen, gibbosus; curvatus.

einbiegen, inflectere curvare inflectendo; intorquere.

eingebogen, inflexus; incurvus.

herabbiegen, deflectere; detorquere, ad terram versus declinare.

hin und her biegen, in utramque partem sæpius flectere; flexionem iterare.

herum biegem um etwas, contorquere, circumflectere.

hinaus biegen, flectere versus exteriora.

hinter sich biegen, zurüke biegen, resupinare, in dorsum flectere, retorquere, recurvare; hinter sich gebogene oder gekrümmete Hörner, in dorsum adunca cornua.

niederbiegen, flectendo deprimere.

verbiegen, flectendo deformare; torquendo luxare; distorquere.

verbiegen, s. Biege an der Wein-Kelter.

vorbiegen, antevertere alicui rei; prævenire alicui deflectendo a via.

das Vorbiegen, anteversio.

umbiegen, reflectere, in aliud latus, curvare, uncini more incurvare, aduncum facere.

zerbiegen, flectendo disperdere.

zubiegen, flectendo, curvando claudere.

zusammen biegen, complicare, contorquere.

Biegen kommt mit dem Lat. (pago,) pango überein, und dem alten Griechischen πάγω, dafür πηγνύω, und πήγνυμι gebräuchlich worden. Es hat diese Uebereinkunfft auch *Notkerus in Psalm. LXXIX*, 12. angezeigt: So man alte reba winget, unde man sie biegendo in dia Erda bedirebet, so heizzent sie propagines (ferre piega) a porro pangendo (1. pagando. Das Wort winget erklärt *Schilt. in Gloss.* mit fänget, accipit; aber es kan auch für windet (welches man winget ausgesprochen) stehen, dann solche Alte Stöcke werden lincks und rechts hingebogen (contorquentur) damit sie in gehöriger Weite die leeren Plätze füllen.

Angl. to bowe. Ital. piegare. Holl. buygen

verbiegen, im Turniren. *Gold.* Reichs-Satz, *P. II. p.* 128.

Es sind bey drey Pferde verbüget und schadhafft worden.

Byg oder Beig, *m.*

Pictor. im *Lex.* Pyra, rogus, ein Scheiter-Byg, ist veraltet.

Wursteisen Baßler Chron. *ad ann.* 1559. *p.* 635. Man hat alles auf dem Richt-Platz auf ein Holtz-Beigen gesetzt, und zumahl verbrennt.

bigen, Holtz in Klaffter oder Hauffen setzen, rogos struere.

aufbygen, *Pict.* congerere ligna, construere.

Im Ital. ist bica ein Hauffen, als Heu, u. d.g. abbicare (das Heu) in Hauffen setzen.

Bichet, ein Saltz-Maß, scheint ein gehäufftes Maaß zu seyn. Stettler in der Nuchtland. Chron. *ad ann.* 1565. Im Bernischen zu Aelen ist ein Saltzwerk in den Stand kommen mit vier Kesseln, davon der erste zwölff Bicher oder Mäß, der andere 20. der vierdte 21. Bichet wohlgemessenes und treckenes Saltz ausgab. *Lat. barb. bichetus*, mensura granorum apud Burgundos.

Sonst ist auch *pogetum*, colliculus im *Du Fresne.* Und *Tom. I. Script. Brunsw. p.* 761. hat der Bischoff von Hildesheim gewisse Einkünfften in Salina Gpter gekaufft, so man Bo'u-Pennige geheissen, das gehört aber vielleicht zu Buch, s. Buch, Buch-Pfennige. Im Französischen ist abouquer du sel, nach der Erklärung *Menagii*, neues Saltz auf das alte häuffen.

Pictor. im *Lexico* Bygen, ein Byg machen, sylvas erigere.

* Bage,

oder Baga, hieß vor Alters ein Ring, davon ist das Französische bague, von biegen, s. biegen, Bogen ꝛc.

Baen, bahen, s. *Du Fresne.* torques bacæ, annuli catenarum.

Bagge, (beym *Schottelio*) gemma, (nemlich im Ring.)

Baga, ein Sinus am Meer. Davon ist Holländis. das Wort Baye, sinus maris, und weil solche sinus den Schiffenden bequem, heißt es auch statio navium. s. Baye.

Weil man das Meer-Saltz an solchen Bayen sammlet, und vom Wasser sondert, heißt solches Saltz Baeye-Sout, Baye-Saltz. vulg. Boye-Saltz, sal marinus.

Baga, ein Kreiß, eine Gegend eines Lands, ein Bezirk, district, tractus.

Die Lateiner haben pagus daraus gemacht, wofür die neuere Eintheilung Teutschlands, Kreiße (circulos) hat, pagus aber, ist dem Bezirck und der Marke eines Dorffes geblieben.

* Baga, in Fragen und Antworten, heißt baga, beym *Otfried.* ambages. Umschweiff, da man nicht gerad zu die Wahrheit sagen will, sondern Ausflucht sucht, gleichsam im Bogen geht, sich biegt und dreht, circuitio, verborum anfractus, tergiversatio. *Otfr. II.* 6. 11.

Thaz er gigiang in baga,
Thera Gotes fraga.
(Quod circuitione uteretur
ad Dei interrogationem.)

Otfr. I. 1. 5. ana baga, sine circuitione gerad zu, ohne viel Umstände zu machen.

Bagen, *verb.* longis anfractibus circumire, captiose aliquem aggredi ut interrogationibus fallacibus capiatur. mit Umschweiff an einen kommen, s. in *Schilters Gloss.* die Exempel aus dem *Otfried.* da das Wort hæsitare nicht zulänglich ist, es zu übersetzen.

Wann daher in *Joh. Georg. Eccardi Catechesi theotisca p.* 125. das Wort baga zu Contentiones gesetzt ist, so sind es weitläufftige Rechts-Händel, den andern zu hintergehen, und im Bogen herum zu führen: also auch wenn paga beym Wort Lis steht.

Bey Baga, in des *Du Fresne Glossario* steht, aus dem Monastico Anglico eines Decani Leichefeldensis: Ducentas Marcas pecuniæ in quadam Baga de Walhey, in quadam cista, nominata Cista gratiæ duximus reponendas. Et deinde: Mutuum hujusmodi de bonis Ecclesiæ communibus Bagæ prædictæ realiter restituat. Da meint *Du Fresne*; Baga bedeute eine Kiste oder Coffre, *Schilter* aber im *Gloss. p.* 72. *b.* sagt Baga sey, daselbst ein gewisser Land-Bezirck, von Walhey.

* Biel-Weisen, heissen in Schlesien die Zauberer und Hexen, von einem Bach, der durch die Stadt Nisse fließt, in welcher man viel starke Executionen wieder die Hexen gehalten, s. bel. (weiß) Sclavonice bielo.

Bien, *n.*

Biene, *f. plur.* die Biene, apis.

die Biene setzen Brut, apes fœtificant, setzen Wachs an, fingunt favos.
die Biene summen, bombilant.
tragen Honig ein, mellificant.
fliegen auf den Bäumen, und Blüten herum, flores ad mel conficiendum carpunt.
den Bienen klingeln, examen apum tinnitu retinere.
ein Biener, apiarius, ist so viel als Zeidler.
ein Bienlein, apicula.
Bienen-Bau, *m.* opus apum.
Bienen-Brod, ist dichter als Honig, ist aber auch in ihren Zellen, succus spissior in alveari.
Bienen-Brut, *f.* fœtus apum.
Bienen-Falter, eine Art Honig-Motten, in den Stöllen, vermis alvearium.
* Bien-Fraß, s. Bien-Specht.
Bien-Garten, *m.* hortus in quo alvearia ponuntur, & in *Veteri Vocabulario* 1482. Lat. barb. apicio, apiphorium, apisterium, apiarium.
Bienen-Haube, s. Bienen-Kappe.
Bien-Haus, *n.* apiarium, darinnen die Stöcke sind.
Bienen-Häußlein, cellula favi, darinnen das Honig ist.
Bien-Kappen, *f.* velamen cum reticulo quod capiti imponitur, quando apum puncturæ timendæ sunt.
Bienen-König, *m.* Weisel, Rex vel potius regina & mater apum.
Bien-Kranckheit, *f.* morbus apum, als operis morbus, quem cleron vocant quando favos non explent. und wann die Jungen sterben, blapsigonia.
Bien-Korb, *m.* alveus junceus vel stramineus, alveare, von Weiden, Binsen oder Stroh geflochten.
Bien-Kraut, *n.* oder Melissen, meliphyllon, melissophyllum, apiastrum.
Bien-Künste, *f.* artes in alendis & conservandis apibus.
Bien-Kreiß, *m.* Districtus apiariorum publicorum, s. Zeidel. Tractus fundorum apiariorum. In *Caroli IV.* Zeidler-Ordnung *Anno* 1350. §. 14. im Nürnberger Wald.
Bienen-Mann, apiarius, mellarius.
Bienen-Pulver, Bien-Artzney dieselben gesund zu machen, pulvis ad sanandas apes.
* Bien-Saug, nennen einige Lexica ein Kraut, so cerintha heisset, davon *Plin.* 21. 16. quasi herba cujus succum apes exsugunt.
Bien-Saug, calea, herba quædam. *Vetus Voc.* 1482. *apiago.*
Bienen-Specht, *m.* Grün-Specht, merops, apiaster, apiastra, Bienen-Fraß, Bienen-Wolff.
Bienen-Stachel, *m.* aculeus apis.
Bienen-Stand, *m.* locus, in quo plures alvei stant.
Bienen-Stich, *m.* apum punctura, qua homines lædunt.
Bien-Schwarm, *m.* examen apum.
der Schwarm so sich an etwas angehängt, uva.
Bien-Stock, *m.* alveus, alveare.
Bienen-Vater, custos apum, apiarius, alveorum curator.
Bien-Wald, *m.* s. Zeidel, sylva, in qua aluntur apes sylvestres.
Bien-Wärter, apiarius, custos apum, apum curator.
Bien-Weisel, *m.* Regina apum, Ductrix examinis.
Bien-Wurm, *m.* tinea in alvearibus, apibus noxia.
Bien-Zehend, *m.* decimæ apum.
Bien-Zelle, *f.* cellula sexangularis.
Bien-Zucht, *f.* res apiaria, apum custodia, alveariorum cura.
Garten-Biene, apes hortenses, domesticæ.
Wald-Biene, apes sylvarum incolæ.
Wilde Biene, apes sylvestres (s. Beuten, Zeidel,) Baum-Biene.
Jungfer-Biene, examinis primum examen.
Raub-Biene, apes fures, prædatrices.
Mist-Biene, musca, formam apis habens, ad fimetorum colluviem sedens.
die Zucht-Biene, regina apium.
Bie, hat man vor diesem gesagt, mit ausgelassenen, oder durch die Nase ausgesprochenen Buchstaben (n) Biwalt in Elsaß, für Bienwald. *T. I. Script. Brunsw. p.* 270. scheint daher Bie mit apis, ape, über ein zu kommen, denn man hat offt die ersten Sylben von den fremden Wörtern weggelassen, als, Spitel für hospitale; Pflaster für emplastrum.
Ang. bee, apis.
ein Bien-Wald, (s. Zeidel) hieß in *Latin. med. ævi*, merica apum.
* Peyen-Kraut, apiastellum (s. Bien-Kraut) *Vetus Vocab.* 1482.
Man hat auch Pin geschrieben, *Vetus Vocabularium Anno* 1482. Pin-Stock machen, Höllern, alveare.
* Bienst, *Pistorii Lex.* Colostrum, oder Colostra, die erste Milch nach der Geburt. Holl. Biest, Beest. s. auch Briesch, Briest. Item Biest.

Bier, *n.*

cerevisia.
Bier brauen, cerevisiam coquere.
Bier schenken, cerevisiam parvis mensuris vendere.
Bier und Brod, cerevisia & panis; tenuis, vilior victus, cibus & potus parcior, moderatior.
im Bier liegen, Preuß. Lands-Ordnung, *fol.* 37. *b.* cerevisiæ potui deditum esse; In taberna die nocteque esse.
bierhafft, *adj.* cerevisiarius, als bierhaffter Geschmack, sapor cerevisiarius.
Bier-Banck, *vulg.* Taberna, ubi viliores homines potant cerevisiam, & clamant.
* Bier-Bann, s. *Du Fresne Gloss.* Vectigal de cerevisia vendenda.
Bier-Brauer, cerevisiæ coctor; Zythopepta.
Bier-Bruder, *vulg.* bibax, cerevisiæ potui deditus, tabernas frequentans.
* Bier-Eige, *m.* qui jus braxandi inter cives habet, civis braxator, *vulg.*
Bier-Essig, acetum e cerevisia.
Bier-Faß, dolium ad servandam cerevisiam.
Bier-Gäscht, *m.* spuma cerevisiæ.
Bier-Geld, *n.* pecunia quæ ad cerevisiæ potum datur, vilior summa, pauci nummi, merces pro viliori officio. Trinck-Geld, nummi bibales famulis vel operariis præter pactam mercedem dati.
Bier-Geld, für Bier-Ziese, Bier-Steur, Scheplitz, *Constit. March. P. IV. tit. XIII.* Tributum de coquenda & vendenda cerevisia.
Bier-Glas, vitrum e quo cerevisia bibitur.
Bier-Haus, *n.* locus vel domus ubi cerevisia venditur.
Bier-Hefen, *pl.* feces cerevisiæ. Item, fermentum ad cerevisiam perficiendam.
Bier-Hold, s. Byrole.
Bier-Kanne, *f.* cantharus ad potandam cerevisiam.
Bier-Keller, *m.* cella in qua cerevisia venditur & potatur.
Bier-Krug, *m.* urceus e quo cerevisia potatur.
Bier-Limmel, *vulg.* homo cerevisiæ nimio potui deditus.
* Bier-Märte, *f.* Bier-Kalte-Schale, panis in cerevisia intritus.
Bier-Meile, *f.* ein District einer Stadt, wo sonst niemand Bier verkauffen darf, milliare circa oppidum in quo nemo jus vendendi cerevisiam publice habet.
Bier-Muß, eine Art dicker Bier-Suppen, s. Bier-Suppe.
Bier-Nahrung, *f.* quæstus e vendenda cerevisia.
Bier-Probe, Collegium ad examinandam cerevisiæ bonitatem constitutum. Item, ein Instrument wodurch man das Bier probirt, ob nicht zu viel Wasser darinnen.
Bier-Recht, s. Bier-Steuer.
* Bier-Ruthe, *f.* pertica in qua signum, ob cerevisiam venalem suspenditur.
Bier-Schanck, *m.* jus vendendi publice cerevisiam minoribus mensuris; Venditio cerevisiæ & quæstus e vendita hoc modo cerevisia.
Bier-Schanck-Gerechtigkeit einer Stadt, so viel als Bier-Meil. It. jus vendendi cerevisiam, exclusis aliis.
Bier-Schicht, wann ein Berg-Knapp seine Schicht versäumt, und hernach die Woche vollends ausfeyren muß, cessatio a labore compotationis gratia.
Bier-Schröter, palangarius.
Bier-Sieb, *n.* cribrum ad percolandam cerevisiam. In der Sächs. Siebmacher-Taxe. *Fritsch. var. Tract. p.* 252. für 1. Gresch angesetzt. Wann es aber von Haaren, für 5. bis 6. Gr.
Bier-Steur, *f.* accisa de cerevisia. *Besold. Thes. contin. p.* 103. collecta cerevisiaria.
Bier-Suppe, *f.* iusculum e cerevisia.
* Bier-Suppe, *f.* convivium post infantis baptismum. *Carpzov. in defin. Consist. L.* 1. *tit.* 7. den Küster auch zur Bier-Suppe einladen. It. *T. II. Script. Sax. Menkenii*, als Küster und Pfarrer von einer Bier-Suppe nach Hause giengen.
Bier-Wisch, s. Bier-Zeichen.
Bier-Zeche, *f.* compotatio in taberna cerevisiaria.
Bier-Ziese, s. Ziese. *Colerus* im Haus-Buch 2. 15. hat Bier-Zeise.
Bier-Zeichen, *n.* signum venalis cerevisiæ.
Bier-Zwang, s. Bier-Meile, jus excludendi alios qui intra milliare circum aliquod oppidum cerevisiam vendere volunt, jus prohibendi cerevisiarium.
Braun-Bier, cerevisia ex hordeo tosto.
Buttel-Bier, cerevisia in lagenis vitreis inclusa.
Dorf-Bier, cerevisia quam rustici in pagis in caldariis minoribus coquunt.
Doppel-Bier, cerevisia dupla.
Halb-Bier, cerevisia medii pretii, minoris pinguedinis.
Tisch-Bier, cerevisia secundaria.
Haus-Bier, cerevisia pro familia cocta.
Kindel-Bier, convivium post baptismum infantis.
Kräuter-Bier, cerevisia herbis infusa.
Kufen-Bier, cerevisia fortior in magnis doliis servata.
Mertzen-Bier, cerevisia in Martio cocta.
Lager-Bier, cerevisia fortior, ut facilius & diutius conservetur.
Mittel-Bier, cerevisia mediocris bonitatis.
Stadt-Bier, cerevisia communis in urbe cocta.
Weiß-Bier, cerevisia flava.
Weitzen-Bier, cerevisia e tritico.
Wermuth-Bier, cerevisia absinthio infusa.
Das Bleich- oder Brillen-Bier, Knipschild, *de civitat. Imperial. l.* 3. *c.* 32. *n.* 32.

Bier, von βεῦτος oder βεῦτον, potionis genus ex hordeo, s. *Eustath. Iliad.* Λ. *p.* 819. *edit. Bas.* (s. brauen von βρύειν) mit Versetzung des ρ ist Pyrene daraus worden. *Gesner. in Mithridate fol.* 26. sagt: Pyrenea Romani Scriptores Gallicum vocabulum dixerunt, combustum potum ex hordeo.

Ber-Copp, im Nidersächs. so viel als Bier-[illegible] was man auf die Hand giebt. [illegible] *III. Script. Brunsw. p.* 549. *n.* 177. Welk [illegible] den andern to arbeyde wint, unde ome sinen [illegible] copp darup gift, de man mot ome arbeyden und [illegible] jenen (bienen ꝛc.)

Bierling, s. Bären, tragen.
biesen, s. bissen, sibilare.
Bies-Wind, s. bissen.
Biesen, Niedersächs. für Binsen, junci.
Mengolt Piess, beta. *Vetus Vocab.* 1482. s. Beete.

Biesem, *m.*

Moschus, muscus, oder Biesam.
Biesem-Büchse, *f.* theca moschi.
Bisem-Thier, *n.* capreolus moschi, so den Biesem in sich hat.
Biesem-Knopf, *m.* globulus moschi. It. flos cardui sphærocephali.
Biesem-Küchlein, postillus e moscho confectus.
Bisam-Kugeln, id. globuli moschati.
Biesam-Kräutlein, moschatellina foliis fumariæ bulbosæ, moschatella.
Biesam-Kraut, Bisam-Pappel.
Biesam-Nieren, von Bisam-Ratten, renes muris pilotis.
Biesam-Scabiosen, scabiosa odore zibethi.
Man findet auch Bisum. Kaysersb. Post. *fol.* 139. wohlschmeckender Bisum.
Du Fresne in Gloss. hat Bisamum. Und setzt dazu, incertum quid sit hoc loco bisamum. da in Vita S. Eulogii steht: Unxi pretiosum corpus, aromatifico pretioso, ac diverso thymiamatum genere, amomo balsamo, bisamoque commixtis. Ist ohne Zweifel nichts anders, als was wir Bisam nennen.
* Biest, s. Beenst, colostrum. *Apherdian. Tyrocin. p.* 58. Biest, dicke Milch nach der Geburt. Biest *Gloss. Monseens. p.* 413. Beist, fermentum. in *Ulphil. Goth.*
* Biest-Lauch, *Apherdian. in Tyrocin. p.* 82. ampeloprasum.
Biest, colostrum. *Vet. Voc.* 1482.
* Bieten, *m.* der Bieten oder Vorder-Granschen im Schiff, *Pictor.* prora.
Tschudi braucht es auch von puppi, und ist also so viel als gransen, s. Gransen. *Tom. I. p.* 239.

Bieten, *v.*

Im Kauffen und Verkauffen. *Præs.* Ich biete, du bietest, (*vulgo.* du beutst, er beut,) *Imperf.* ich bot. *Præt.* ich hab geboten. *Imperf. Conj.* ich böte.
bieten, als der Verkäuffer, pretium dicere, quo quis vult vendere aliquid, æstimare suas merces sive rem aliis vendendam, indicare pretium, petere certum pretium.
feil bieten, venum offerre, venditioni exponere.
für ein geringes feil gebotten werden, parvo pretio licere.
die Waare ist dein, du magst sie bieten wie du willst, tua merx est, tua indicatio.
gar zu hoch bieten vertreibt die Käuffer, æstimatio nimia, emtioni inimica.
gar zu theur bieten, pretium rei intendere.
gar gering bieten, nicht viel fordern, tenuiter æstimare merces.
das Bieten seiner Waare, indicatio, æstimatio rei vendendæ.
bieten, als der Käuffer, liceri, pretium deferre, quo quis vult emere aliquid, pretium statuere, facere licitationem.
auf die Waare bieten, liceri, licitare aliquid.
frisch darauf bieten, animose liceri, semper augere in auctione facienda.
kaum einen Heller darauf bieten, vix asse liceri.
Geld auf eines Kopf bieten, licitari alicujus caput, percussorem emere in aliquem.
dem Meistbietenden zuschlagen, licitatione vincenti, plura adjicienti addicere.

das Bieten auf etwas, licitatio.
der auf etwas bietet, Licitator.
das hitzige bieten auf etwas, calor licitantium.
ausbieten, cuilibet ad vendendum offerre, proclamare, venditare, obtrudere aliis quasi merces minus vendibiles.
gute Dinge darf man nicht viel ausbieten, vino vendibili non opus est suspensa hedera.
ausbieten, æstimationem aut licitationem finire.
ausbieten, einen überbieten, und dadurch aus einem Pacht treiben, plus offerendo, alium extrudere.
überbieten, als der Verkäuffer, nimium petere pro re vendenda, merces æquo carius indicare.
überbieten, als der Käuffer, mehr bieten als andere, licendo contendere, plus offerre.
einem überbieten, contra aliquem liceri, ad licitantis pretium addere.

Bieten, *v. a.*

offerre, præbere.
einem die Hand bieten, porrigere alicui manum.
einem hülfliche Hand bieten, præbere alicui manus auxiliatrices, auxilio esse alicui.
einem den Kopf bieten, obvertere cornua, resistere audacter.
einem die Spitze bieten, ostendere se armis paratum esse ad excipiendum impetum alicujus, armis resistere, intentare alicui ensis mucronem.
das darf ihm keiner bieten, hoc modo a nemine tractari vult.
bieten, im Spielen, offerendo majus pretium provocare lusores, invitare pretium ludi augendo.
einen Guten Morgen bieten, *vulg.* salvere jubere aliquem tempore matutino.
anbieten, offerre, exhibere.
er hat sich zu dieser Verrichtung angeboten, sibi id muneris deposcit.
Seine Dienste anbieten, offerre officia sua, polliceri studium suum.
unangeboten, *adj.* non oblatus.
Das Anbieten, delatio; das Anerbieten, id.
das Anbieten seiner Dienste, officiosa sui suæque operæ delatio.
anerbieten, *v.* offerre.
das Anerbieten, oblatio.
darbieten, porrigere, præbere, offerre.
erbieten, sich erbieten, promptum se esse dicere, paratum se exhibere, se offerre.
sich erbieten zu allen möglichen Diensten, operam suam alicui in aliqua re profiteri, studium suum ad aliquid deferre, quicquid aliquis in aliqua re potest, polliceri alicui.
das Erbieten, das Erbieten annehmen, conditionem oblatam accipere, admittere, ad conditionem oblatam accedere.
das Erbieten verwerffen, ausschlagen, conditiones oblatas respuere, repudiare, negligere, rejicere.
anerbieten, *subst. id.* quod offertur. s. anbieten.
erbietig, oder erbötig seyn zu etwas, offerre aliquid, promptum & paratum se præbere.
erbötig seyn zu zahlen, offerre, promittere solutionem.
ehrerbietig, s. Ehr.
gebieten, *n.* præcipere, jubere, mandare, s. befehlen.
gebieten als Obrigkeit, imperare, edicere.
er redet als einer der zu gebieten hat, pro imperio loquitur.
einem, oder über einen zu gebieten haben, præesse alicui cum imperio cum auctoritate.
hochgebietende Herren, viri summæ auctoritatis.

das gebotene, præcepta, jussa, mandatum. s. Gebot.
Das Gebieten, præceptum, mandatum, auctoritas.
Gebieter, ist nicht sehr gebräuchlich, Dominus, qui cum auctoritate præest; Patronus.
Gebieterin, *f.* wird meistens nur von Verliebten gebraucht, Patrona, (Amica) Domina.
gebieterisch, *adj.* und *adv.* (mit Verachtung) imperiosus, imperiose, imperabiliter.
das ist gebieterisch genug, satis pro imperio.
Ein Gebiet, *n.* ditio, territorium, nachdem die Obrigkeit desselben ist, Imperium, Regnum, Principatus, &c. im Zürchischen Gebiet, in pago Tigurino; im Meyländischen Gebiet, in Ducatu (vulgo statu) Mediolanensi.
zum Gebiet gehörig, territorialis.
anbieten, heißt in Teich-Sachen so viel als befehlen, gebieten, præcipere, jubere.
aufbieten, als zum Kriegs-Dienst, evocare ad castrensia munia.
aufbieten, zu herrschafftlichen Diensten, convocare ad certum aliquod servitium.
aufbieten, in der Kirche als ehlich Verlobte, proclamare futura connubia pro suggestu.
das Aufbieten, zu Diensten, evocatio, convocatio.
das Ausbieten auf der Cantzel, proclamatio, prædicatio futuri connubii.
ausbieten, einem ansagen, er soll aus dem Hause ziehen, locationem alicui renunciare, e domo aliquem exire jubere, migrationem alicui indicere, (pro possessoris domi auctoritate, & cum quodam contemtu.)
entbieten, denunciare, als einen Gruß, aliquem salvere jubere per alium vel per literas.
zu entbieten, id.
verbieten, *a.* prohibere, vetare aliquid.
einem die Stadt verbieten, interdicere aliquem urbe.
was man verbietet, will man erst thun, nitimur in vetitum semper cupimusque negata.
das Verbieten, s. Verbot in Bot.
verbotten, *adj.* prohibitus, illicitus.
ungebotten, *adj.* non mandatus.
ungebotten Ding, judicium annuum ordinarium. Jülichische Rechts-Ordn. *p.* 126. s. Rug.
unverbotten, non prohibitus licitus.
vorbieten, citare, vocare aliquem ad judicem.
vorgebieten, id.
Biedeger, für Commendator, Cumter. Niders. ol. *In Diplomatario MS.* des Klosters Himmels-Pforte. n. 83. Wir Bruder Reymer von Guntersberg ghemeine Biedeger in Sassen, in der Mark, in Wendland und in Pommern :: da wir Capitel hielten in unserm Hove tho der Liezen, da unser leve Geistliche in GOtt Bruder Eggerde vriberge Cumelture zu Miran :c.
* irbiten für erbieten, ol. in *Jeroschins versione metrica Petri Duisburgensis.* Es wurde grozze Ermaheit den Hildern irboten. (erwiesen, angethan) Es torste sich keiner vor der Burg irbiten, (i. e. durffte sich keiner sehen lassen).
Verbietung eines neuen Baues. (Aufkündigung) Jul. Reichs-Ordn. *p.* 8. Nunciatio novi operis.
Verbadungen, N. Sächs. convocati cœtus sive civium collegia, primariorum tribuum conventus, Sodalitates, Compagnien (Zechen wie zu Straßburg) *Mevius in Jure Lubec. L.* 4. *tit.* 13. *art.* 3. *n.* 11. *fol.* 209. *b.* s. bod, nuncius Nieder-Sächs. bad.
unverboten, oder unverbodet, non citatus. Sachs. Spiegel. *Gloss. L.* 2. *art.* 4. und *L.* 3. *art.* 17.
bieten für laden, citiren, veraltet. *Pictor.* für Gericht bieten, im Rath bieten, habere oder cogere senatum.

Reuvals

Neiwalt pieton, indicere. in *Notk.* s. *Schilt. Gloss.* p. 117. a.
Swert biten, in *Fragment. de Bello Hispan. apud Schilt.* L. 1861. ist so viel als die Spitze bieten, nicht nur vibrare, wie es da erklärt wird, im *Glossario Schilt.* p. 117. a. sondern stricto gladio resistere & obviam ire.
sich einem zu Fusse bieten, ist *Tom. III. Script. Brunsvv. Chron. Rhythmico.* p. 55. v. 55. vom Kayser Friederich vor Meyland, als Henricus Leo von ihm ziehen wollte, fiel er ihm zu Fusse.

De Keiser bot sek öm to vote
Dat was von de kuneste Grote. (Gruß)
De ju Forsten mochte geschen
We et rechte wil anesein (ansehen)

widerbieten, *Tolner. Hist. Palat. Codex Diplom.* p. 88. 89. für absagen, Freundschafft auffkünden, Krieg ankünden s. widerbot.
bieten, Goth. biudan, jubere, mandare. Anglosax. beodan, imperare. Run. bioda. Dan. byde. Angl. bid.
irbiaten, *Otfr.* offerre.
Kipiutan, jubere. *Kero.* Kepeotan, id.
Pibot, præceptum. *Kero.* bibot, jussa. *Tat.*
Bietz, mamma. s. Butze.
•Bietzer, Fronsperg von Kriegs-Rüst. *fol.* 89. a. Harnisch-Bietzer, oder Flicker, von piece, Ital. pezzo, s. Bletz, Schuh-Bletzer, für Schuh-Flicker.
Bilch, *Gesn.* p. 737. *de quadrup.* hat Bilch-Mus, Lat. barb. Citellus. andere nennen sie Bille, Billich, Bille, oder Bilgen. Das Rauch-Werck von diesen Mäusen, zum Unterfutter der Kleider.
Es kommt damit das Frantzös. belette überein. Agricola, nennt sie pile (soll vielleicht pile heissen,) beym *Gesner.* c. l.
Es scheint die bekannte Hasel-Maus zu seyn, welche sich Hasel-Nüsse in ihre Löcher einträgt. *Valvasor* in Crain. Beschreibung. *l.* 3. c. 31. *seqq.* hat viel von diesem Bilch, oder Pilich, die da häuffig in Crain gefunden wird. Die Felle davon sind wohlfeil, und werden weit verführt, weil diese Mäuse häuffig beysammen, tief in der Erden über Winter liegen. Es nennen sie auch einige Ziesel-Mauß, woraus das Latino-barbarum citellus gemacht worden.

Bild, *n.*

imago, effigies, simulacrum, signum.
ein Bild so man anbetet, idolum, s. Götze.
ein Bild im Traum, species nocturna vana, somni imago.
ein dunckles Bild von etwas, umbra, vestigium, adumbratio.
ein Bild nach dem Leben, icon respondens vivæ formæ advivum expressæ, simulacrum iconicum.
ein Bild, wornach etwas gemacht wird, exemplar, idea.
ein Bildlein, imaguncula, icuncula.
bildlich, *adj.* formabilis, quod figurari potest.
unbildlich, ineffigiabilis.
Bildniß, *n.* s. Bild, effigies.
Bildung, *f.* fictio, fictura.
Bildung aus Thon, figulatio.
die Bildung des Gesichts, lineamenta faciei, lineamentorum qualitas.
Bildung, durch Bildhauen, fabricatio.
Bildereyen, *vulg.* picturæ, imagines pictæ,
Bildgiesser, fusor simulacrorum.
Bildhauer, sculptor; fabricator statuarum, signorum; statuarius.
Bildhauer-Kunst, statuaria.
das Bildhauen, *id.* oder Bildhauerey.
Bild-macher, aus Gyps, Thon, Wachs, plasta, fictor.
das Bild-machen, plastice, ars fingendi similitudines ex argilla, gypso &c.
Bild-Saule, *f.* *Jer. XLIII*, 13. statua,
Bild-schnitzen, sculpere, signa fabricari.
Bildschnitzer, sculptor. Bildschnitzerey, sculptura.
Bild-Gestell, basis statuæ, stylobata, pulvinar.
•Bild-Stock, statua lignea.
Bildweise, *adv.* symbolice, allegorice.
Bilder-Bibel, *f.* historiæ biblicæ figuris expressæ.
Bilder-Blinden, eine Vertieffung in einer Mauer, theils ein Bild darein zu setzen, oder einen Schranck darein zu machen; theils nur zum Schein, eine Parthey Steine zu ersparen; loculamentum, loculus plerumque fictus. Daher ist es von blenden, Blinde genennet.
Bilder-Buch, *n.* liber figuris ære incisis plenus.
Bilder-Kram, *m.* taberna ubi variæ imagines venales, inprimis ære incisæ.
Bilder-Naht, scientia acu pingendi effigies rerum.
Bilder-Schrifft, *f.* literæ hieroglyphicæ.
Bilder-Stürmer, iconomachus, iconoclastes.
Bilder-Stürmerey, iconomachia.
Bild, heist bey den Webern ein jedes Gewebe das eine Figur hat, und nicht gerad durch, in Kette und Einschlag wie Tuch geht. Dann im Tuch ist keine Figur, was Figur hat, wird Zeug genannt, figuræ textorum.
Bild führen, figuras intextas habere, als Damast oder gemodelt Leinen-Zeug.
in das Bild wirken, figuras intexere.
Bild-Werk, Bilder-Werk, *n.* opus figuris distinctum; figurarum, effigierum copia.
wann die Bilder gemahlt, picturæ.
gehauen, geschnitzt, sculptilia, sculptæ similitudines.
gegossen, conflatilitia, simulacra ex ære.
gewirkt, gewebt, picturæ textiles.
aus Gyps oder Tohn, plastarum opus, plastica manu facta.
von erhabenen Bildern, anaglypha oder anaglypta, figuræ eminentes, cælatura, cælatum opus.
die Kunst erhaben zu arbeiten, anglyptice, es.
erhabene Bilder machen, oder treiben, cælare.
ein Künstler, in solcher Kunst, anaglyptes.
von eingegrabenen Bildern, sculpta, in cavum depressa.
Bilder eingraben, als in Edelgesteine, scalpere gemmas.
ein solcher Bild-Graber, Siegel-Graber, scalptor.
Vor-Bild, exemplar, archetypus, typus.
einen zum Vor-Bild seyn, exemplo esse alicui.
dem Vor-Bild folgen, exemplar exprimere.
Gegen-Bild, antitypus.
Unter den gehörigen Buchstaben, s. Brust-Bild, Eben-Bild, imago. Götzen-Bild, Schreck-Bild, Zauber-Bild, Ehren-Bild, Gnaden-Bild, Jammer-Bild, Manns-Bild, Sinn-Bild, Wachs-Bild, Wunder-Bild, Weibs-Bild.
Die Alten haben die Buchstaben dieses Worts bisweilen verändert, und zwischen ld, noch einen Vocal gesetzt als, *Willeram in Cant.* bilide, species, *Notker.* exemplum. *Gloss. Monseens.* Pilidi, argumenta. pilidari, æmulator, pilidpuohe, exemplar. *Gloss. Lipsii.* gebilithe, imagine. bilithires, figuli. *Tatian.* belidi, exemplum. *Kero.* piladi, exempla. Pilad, ghuedan, exempli gratia. eines pilades, uniformem. *Notker.* Pildara, typus. biledera, imitatores. s. *Schilt. Gloss.* p. 112.
Menieskenbilde, homines. *Notker.*
Wahbilde, figura, typus, id.
Bildner, fictor. steht 2. *Par. III.* 10. nach der Bildner-Kunst, opere statuario. *Pictor.* in *Lex.* aber und andere in solchem Dialect. setzen Bildner, für original, archetypus, Kaysersberg. Postill. *col.* 85. b. Einen Bildner vor sich nehmen, einen todten oder lebendigen frommen Menschen, dem man es nachthun will. Nach dem Holländischen Beeldener.
Anbild, effigies. in *Pict. Lex.*
Bild-Weber, (*Alberus. Lexic. ad voc.* ich nehe,) Barbaricarius.
bildern, sagen an einigen Orten die Kinder wann sie Bilder in Kupfer-Stichen, in den Büchern suchen.

Bilden, *v. a.*

aus einer Materie, fingere, formare, effigiare, figurare.
aus Thon, figulare, ex argillo & luto fingere.
aus Metall, statuam conflare, ducere ex ære effigiem alicui.
durch Schnitzen aus Holtz, exsculpere.
durch Hauen aus Stein, sculpere ex saxo.
mit dem Pensel, pingere, s. Bild.
Das Bilden, die Bildung, figuratio, s. Bild
abbilden, imaginem imitando exprimere, effingere, repræsentare, simulacrum alicujus facere oder formare, formam effigiare.
durch abmahlen, depingere, imaginem coloribus exprimere, durch Kupffer stechen, in ære sculpere imaginem alicujus.
abbilden, im ersten Entwurff, adumbrare.
Abbildung, imago, imaginis repræsentatio, monumentum formæ alicujus, effigies, simulacrum.
die gröbste Abbildung, adumbratio.
einbilden, einem etwas, imprimere aliquid alicujus animo.
sich einbilden, animo imaginem alicujus rei concipere, imaginari,
er bildet sich andre Leute ein, sie seyen so wie er, ex sua natura cæteros fingit, ex suo ingenio cæteros judicat.
bilde dir ein, du seyst ich, suscipe meas partes & eum te esse finge qui ego sum.
sich etwas einbilden, per temeritatem aliquid sibi tribuere, sumere sibi & arrogare aliquid.
was bildest du dir ein, quid tibi sumis & arrogas.
sich nicht einbilden können, daß rc. non credere posse.
eingebildet, *adj.* imaginarius, fictus, quod speciem non rem habet.
Einbildung, *f.* imaginatio.
das nur eine Einbildung ist, phantasiæ somnia, phantasmata.
Einbildung, für Hoffart, arrogantia, præsumtio.
Einbildungs-Krafft, vis imaginandi.
er macht sich die Einbildung, persuasum illi est.
er hat eine grosse Einbildung von sich, arroganter de se sentit.
einbildisch, *adj.* superbus, arrogans.
nachbilden, ad imaginem alterius, vel ad archetypum efformare.
das nachgebildete, *n.* imago ectypa.
ungebildet, *adject.* ineffigiatus, informis.
vorbilden, præfigurare, repræsentare, adumbrare.
Vorbildung, für Vorstellung, Præfiguratio, præmonstratio.
bilden, kommt von Bild, idea, forma. Die Alten haben gesagt biliden, bilethen, imitari *Otfrid.* sich gebiliden, se transfigurare. *Otfrid.* Ferbilden, præfigurare. *Notker.* Widerbilden, reformare regenerare, *Notker.* s. *Schilt. Gloss.* p. 112.
einbilderisch, ist vulgar. besser einbildisch.
erbilden, für erscheinen, ist veraltet. *Monachus Pirnensis T. II. Scriptorum Sax. apud Mencken. col.* 1581. Do wird an St. Mertins Abend unser

unserer lieben Frauen Gedächtniß gehalten, die sich den Tag hat erbildet wider die Funde, so die Stat belegirt. Und *col.* 1572. Do ist noch eine Capell, dorein ein Clausner und viel wunderliche Erbildunge. Item *col.* 1576. Denstags nach Joh. Bapt. werden wunderliche Gesichte zu Leipez und na darum erbildet.

erbilden, eines Gestallt, als im Spiegel zeigen. *Pict. Lex.* effingere.

einen anbilden, sich wie einer geberden, commendari aliquem. repræsentare.

Anbildung, repræsentatio.

die Bilderen, *pl.*

(im Schweizerischen und Alemannischen Dialect) das Zahn-Fleisch, ehe die Zähne heraus kommen, gingiva ante dentium ortum (*plur.*) als im *Pictorio*, *Dasypod.* und andern.

die Bildern mit Wein reiben, defricare gingivam vino.

die Bilderlein, gingivula tumidula.

Bilder-Geschwär, parodontis.

Bildere, kommt von Beule, Büle, s. Beule, das (d) ist eingeschoben. Ryff im Spiegel der Gesundheit hat immer Biller, und Zahn-Fleisch, als *fol.* 60. *a.* Da doch das doppel (l) die Auslassung des (d) scheint zu ersetzen. Im *Rab. Mauro* aber, ist bilorna, gingivæ.

Bille, Billiard, s. nach Ball.

Bille, ein Thier, s. Bilch.

Bilger, s. Pilgrim.

Billen, nates, s. Ball. Ballen.

billen, *v.* die Mühl-Steine, billen, oder schärfen, acuere lapides molares. *Aphevdian. p.* 291. das ist durch Vertiefungen und Erhöhungen zum zerreiben der Körner zurichten, wegen dieser Erhöhungen scheint es zu bilderen, gingivæ zugehören.

Billen, *f. f.* bey den Tuch-Scheerern, wird eine Billen in die Stangen eingebunden, das ist, das Holz, damit man die Scheere hält und regieret.

Bille, eine Pille, steht in der Feilen-Hauer Cirkel und Bohrer-Schmiede Tax beym *Fritsch. Var. Tract. p.* 250. angesetzt: für 12 gr. Ist ein Zapfen in dem Well-Baum der Mühl, an welchem er sich beweget. s. Ball. Bälle, nates.

Billerucken, Billreischen *Pict.* für Bachstelz, Wackstertze, motacilla.

Billon, azyma. *Netker. Ps XXXVII.* 4. In mitten dagen dero billon, in medio solennitatis azymorum.

billig, *adj.* æquus, justus, naturæ aut virtuti justoque conveniens sive consentaneus.

fordern oder thun was billig ist, æquum postulare vel facere.

ein billiger Mann, vir servantissimus æqui Qui contra juris rationem nil facit; Qui aliquid æqui bonique facit.

billige Straffe, merita, digna pœna.

ein billiger Beurtheiler, æquissimus æstimator & judex.

sehr billig, *adj.* peræquus.

billig, *adv.* für rechtmäßig anständig, jure, ut decet, pro eo ac par est, decenter.

wie es bey verständigen Leuten billig ist, ut prudentibus hominibus par est.

er erwartet es billig von mir, æquum est illum a me hoc expectare.

du soltest billiger gestrafft werden, æquius esset ut in te animadverteretur.

auf das Billigste, æquissime.

für billig halten, comprobare.

billig, *adv.* für nach Verdienst, merito, ex merito.

du wirst billig verachtet, tuo merito contemtui alius es.

billig, für Schuldigkeit, Pflicht seyn, rc.

du soltest es billig wissen, scire hoc deberes.

ihr thut es billig, vestrum est hoc facere, officio vestro fungimini.

die Billigkeit *f.* æquitas, fas, æquum.

es ist der Billigkeit gemäß, æquum est.

nach der Billigkeit urtheilen, judicare ex æquo & bono.

wider Recht und Billigkeit, contra jus fasque

unbillig, *adj.* unrechtmäßig, iniquus, injustus

eine unbillige Straffe, indigna pœna, pœna major quam culpa,

es ist unbillig, injurium est.

sehr unbillig, perinjurius.

unbilliger Weise, injuste, injuria.

unbillig, *adj.* immeritus, unverdient, unverschuldet.

unbillig, *adj.* das man nicht schuldig, ich fordere nichts unbilliges, non indebita posco.

unbillig, *adv.* wider Recht, inique, injuste.

nicht unbillig, non injuria.

und zwar nicht unbillig, neque id injuria.

unbillig, immerito, unverdient.

nicht unbillig, non immerito.

unbillig, wider Pflicht, contra officium, indebite.

Unbilligkeit, *f.* iniquitas, injustitia.

billigen, probare, approbare, ratum habere verum, justum, laude dignum habere, ostendere, evincere obtinere, ut tale habeatur, consentire.

sie billigen es alle, una voce & consensu approbant

die Billigung, approbatio, consensus, comprobatio.

mißbilligen, improbare, reprehendere iniquum, malum declarare, non probare.

das wird er allezeit mißbilligen, hoc nunquam illi probabitur, nunquam illi placebit

Bill, hieß vor Alters, jus, æquum, fas, davon ist noch übrig im Engelländischen bill, lex roganda, und im Schweitzerischen Dialect, Unbill, s. *Pict. Lex.* injuria.

Dieses Bill ist auch von einigen als Bild ausgesprochen worden, sonderlich im Wort Unbild für Unbilligkeit, oder weil es da den Buchstaben oder Endung der Abstractorum angenommen hat. als *Poem. Germ. apud Eccard. Script. Med. ævi II.* 7. *col.* 1472. Unpild. Item in Heinr. von Osterdingen Helden-Buch, *fol.* 160. *sq.* das nimmt mich groß Unbildt. (das scheint mir sehr unbillig.)

Billage, liber legum, s. Schilt. *Gloss. p.* 113 und *p.* 98. bellagin, bellagines. *Jornand. de Reb. Get. c. XI.* Gothi leges conscriptas bellagines vocant. (von Bell oder Bill, Gesetz und Lage, von legen.)

Weil nur die Endung der Adjectivorum ig an dieses alte Wort bill angesetzt, so schreibt man es sicherer billich als billig, da die Endung lich nur das (ch) hat.

Bilsen,

hyoscyamus, faba porcina. Sau-Bohne.

Bilsen-Kraut, (Schlaff-Kraut, Toll-Kraut) herba Apollinaris; Symphonia, Altercum.

Bilsen-Saamen, semen hyoscyami, oder semen hyoscyaminum.

Bilsen, Pinserling oder Schlehen. *Alber.* unter Baum. *Lit. L.* pruna sylvestria.

Bilz, s. Bültze, boletus.

Bimmeln, *vulg.* (s. Bamm, bum bam, als der Schall von einer grossen Glocke,) sonare diu minori campana.

mit kleinen Glocken läuten vom Laut bim bim. Davon man auch sagt pimpelimpimp.

Zu Braunschweig im Dom, hängt ein Glöcklein, so die Bimmel-Glocke heißt.

Bims-Stein, s. Pums-Stein, pumex.

Bin,

ich bin, sum. Das Præsens von seyn esse, s. die andern tempora unter ihren Buchstaben.

Goth. ist im oder am im Gebrauch gewesen für, ich bin. Anglo-Sax. eom. Angl. am. Island. em. Alt-Teutsch, bim oder pim, und ist das b an statt des Spiritus vom Griechisch *εἰμί*. Man hatte es auch in mehr Personen dieses Verbi, da wir es nur noch in der Secunda Sing. Præs. haben, du bist, s. *Schilt. Gloss. p.* 113. *a.* Das b an bin und bist, ist dem Griechischen Spiritui labiali näher als w ausgesprochen worden, welches man noch am Imperativo weß, im Nieder-Sächs. findet, dafür andere biß gesagt: Biß willkommen du edler Gast. Es ist auch im Imperf. geblieben, ich war, ich wäre.

Bina, tribulatio, s. Pein.

Bina, ossa, s. Bein.

Binde, *f.*

fascia.

ein Bindlein, fasciola, habenula.

Flor- oder Leid-Binde, spira pilei nigra & dependens, tænia lugubris funus comitantis.

Feld-Binde, fascia militaris, quæ symboli loco est, vel character præfecti.

Haupt-Binde, so vor Alters Königl. Würde andeutete, Diadema.

Item, eine andere Haupt-Binde, vitta.

oder die einen Umschlag oder Pflaster um den Kopf hält, pittacium.

Haar-Binde, vitta crinalis, qua coercentur capilli.

Hals-Binde, colli amiculum vel ornamentum, fascia colli.

seine Hals-Binde zubinden, subnectere colli fasciam.

Leib-Binde, fascia qua cinguli loco utuntur quidam.

Wappen-Binde, tænia scutaria a dextro obliqua, quæ trientem latitudinis scutariæ occupare solet.

eine Binde zum binden, oder verbinden, ligamentum.

Die Alten schreiben Binta, oder Pinta, s. Schilt. *Gloss.* Lat. barb. Binda.

Binden, *v.*

Imperf. ich band, *Perf.* ich habe gebunden. *Imperf. Conj.* ich bände, ligare, vincire, s. Bann, Band, Bund.

binden, wobey man Knoden macht, nectere.

binden, für gefangen legen; fesseln, vincula adhibere alicui, catenis vincire, in vincula injicere, injicere alicui catenas. Die Hände auf den Rücken binden, ligare manus post tergum.

binden, für Freyheit nehmen, zwingen, (moraliter) cogere, in angustias compellere.

Sich durch keine Gerichte wollen binden lassen, refellere vincula judiciorum.

Sich an etwas binden, alligare, adstringere se ad aliquid.

binden, einwickeln mit binden, fasciare.

binden, für zusammen binden, als:

binden, als Garben, manipulos in mergites constringere, spicarum fasces colligare.

die Füsse, compedire.

einem alle viere zusammen binden, quadrupedem constringere aliquem.

Besen binden, s. Besen.

Bürsten binden, setas porcinas constringere & scopulas inde conficere.

Faß binden, viere, tabulas doliorum circulis ligneis constringere.

Ballen binden, merces in sarcinas & fasciculos colligare

Reiser binden, colligere sarmenta vel virgulta sicca in fasces.

Kränze binden, corollas nectere, serta contexere.

Buch binden, compingere, compaginare libros, folia consuere, & a tergo conglutinare, codices membrana vel aluta integere.

gebundene Rede, oratio metrica, metrice conscripta, metro adstricta, versus, metrum.

gebundene Zeit in der Römischen Kirche von Septuagesima an, und 70. Tage über darf man kein Alleluja in der Kirche singen, Tempus quo cantica lætitiæ intermittuntur.

ungebundene Rede, Prosa; oratio prosaica.

ungebunden, *adj.* solutus.

ungebundene Bücher, libri non compacti.

Binder, ist nur in seinen Compositis gebräuchlich, und wo es allein steht, ist das vordere Wort ausgelassen, als: Faß-Binder, victor. Besen-Binder, s. Besen.

Buch-Binder, librorum compactor; Bürsten-Binder, s. Borsten.

Binder-Lohn, pecunia quod librorum compactori datur.

Bey den Faß-Bindern wird es offt ohne Faß gebraucht. Ein Binder. (*Alberus* hat im *Lexico*: Ein Bender. Welches Handwerk, wo viel Arbeit ist, sich eintheile, nach der hölzern Geschirre Grösse, als:

Groß-Binder, victor qui conficit vasa majora.

Klein-Binder, doliarius conficiens vasa minora.

oder nach dem Unterscheid des Holzes:

Schwarz-Binder, die Geschirre von Eichen-Holtz machen.

Weiß-Binder, die das Fichten- und anders Holz bearbeiten.

In der Aernde wird auch von einigen, Binder für Garben-Binder gesagt, qui ligat manipulos in mergites.

Bind-Axt, *f.* bey den Zimmerleuten, s. Axt, ascia lignariorum.

Bind-Eisen, *n.* ein Ellen-langes rundes Eisen mit einem gleich langen Hefft, wodurch die Glas-Reiffen von geschmolzenem Glasse auf die Gläser aufgetragen werden.

Bind-Eisen ist in *Gol. Onomast. c.* 196. ansa ferrea, womit man die Steine zusammen faßt.

Bindfaden, *m.* funiculus longior & tenuior.

Bind-Kunst, nennen einige im Teutschen Vers-Machen (artem ligandi pedes versuum,) wann man die pedes recht verknüpfft, und in langen Versen einen rechten Abschnitt in der Mitte macht; im Gegen-Satz der Reim-Kunst, nach welcher man rein reimet; und der Dicht-Kunst, nach welcher man gute Erfindungen anbringet, welche absonderlich den Poeten machen.

Bind-Messer, *n.* heißt bey den Böttchern oder Faß-Bindern, victorum culter major & latior.

Bey einigen auch, falx vinitoria. *Pist. in Lex.* für Reb-Messer.

Bind-Pfennig, *m.* für Miets-Pfenning, Miets-Geld, s. Straßb. Policey-Ordn. *p.* 20.

Bind-Rieme, *m.* ist sonderlich in dem alten Sprichwort: Es geht mir an die Bind-Riemen, ad restim res redit. *Pist. in Lex.*

Bind-Rolle, *f.* Binde-Zeug, Theca Chirurgica, Narthecium, worinnen die Wund-Aerzte ihre Pflaster und Werk-Zeuge haben.

Bind-Scheide, *f.* vagina victorum, in qua cultrum majorem portant.

Bind-Schlüssel, potestas ministerialis, die Macht Sünde zu behalten, peccata retinendi, solvendi, claudendi s. Löß-Schlüssel, remittendi, ligandi, aperiendi, die Macht Sünde zu vergeben.

Bind-Seil, für Galgen-Strick. *T. III. Script. Brunsw. p.* 381.

Bind-Seil an der Fürschlag-Leine an schweren Geschütz, deren zwey jedes 8. Fuß lang.

Bind-Stricke, zwey einer 8. Fuß lang an dem Bind-Seilen, an der Fürschlag-Leine oder dicken Seil eines schweren Geschützes.

binden, *v.* in der Composition mit Præpositionen.

abbinden, loß machen, solvere nexum, laxare a vinculis, alligatum solvere & removere, ligamentum amovere.

abbinden, als ein Kalb zur Zucht, pone alligare ab ubere depulsum vitulum, seorsim religare, separare a vacca ut educetur ad supplendum armentum.

das Abbinden, laxatio a vinculis, solutio & remotio alligati.

das Abbinden eines Kalbes, separatio lactentis vituli, & destinatio ad educationem.

anbinden, alligare, vinculis affigere, religare.

den Wein anbinden, alligare palmites palo.

kurtz angebunden seyn, *vulg.* facile irasci, iram in promtu gerere.

anbinden mit einem, *vulg.* lacessere aliquem, provocare, experiri robur aut vim armorum alicujus.

anbinden, am Namens-Tag, munus mittere die, qui in memoriam nominis alicujus renovat, strenam dare die ob nomen alicujus festo; celebrando nominalia alicujus, gaudium suum munere significare.

angebunden werden, munera accipere ob nominis sui memoriam anniversariam.

das Angebinde, munus festivum in nominalibus alicujus, strena ob memoriam ὀνοματοθεσίας alicui oblata, natalitium, donum quod die natali mittitur.

das Anbinden mit Banden, alligatio, alligatura.

Ein Anbinder im Weinberg, alligator.

anbinden, ein Buch ans andre binden, adsuere libri alicujus folia alii libro, eodem involucro tegere.

aufbinden, das Band nachlassen, laxare vincula, arcte districta solvere.

- - - das zugebundene öffnen, aperire soluto vinculo.

- - - auf die Höhe binden, als die Haare aufbinden, religare capillos.

- - - etwas auf ein Pferd oder auf einen Wagen, imponere & alligare.

- - - einem etwas, *vulg.* abuti credulitate alicujus, verba dare.

beybinden, als der Buchbinder ein Buch ans andere, s. anbinden, addere, adsuere librum libro.

einbinden, ligando tegere.

die jungen Bäume in Stroh einbinden, stramine contegere teneras arbores.

- - - die Waaren in Pappier, in Stroh rc. binden, merces tegere charta, vel stramine vel linteo.

- - - ein Buch, consuere folia libri compingere; in Leder einbinden, corio tegere.

der Einband, s. Band, tegmentum libri.

- - - ein Geschenk dem Paten bey der Tauffe geben, das Einbind-Geld, pecunia lustrica, s. *Besold Contin.* munusculum quod recens baptizato infanti datur, fasciis quasi indere, nummum charta involutum muneri dare.

einbinden, befehlen, scharf, hart einbinden einem etwas, inculcare, serio injungere.

uneingebunden, als ein Buch, non compactus.

entbinden, liberare, solvere.

von aller Noth entbinden, liberare ab omni malo.

der weiblichen Bürde entbunden werden, (wird bey vornehmen Persohnen gebraucht) parere, partum edere, prægnantium molestiis pariendo liberari.

nachdem sie glücklich entbunden, post feliciter editum partum.

die Entbindung einer Schwangern, partus.

- - - durch den Todt, solutio animæ & corporis, liberatio a mundi hujus miseriis.

verbinden, mit Binden umwickeln, oder umwinden, fasciare, obligare.

mit verbundenem Kopf, capite fascia obducto, ob dolorem capitis, velata fronte.

eine Wunde, emplastro imposito vulnus curare, obligare vulnus, wo etwas abgehauen oder abgeschnitten, præligare plagam.

- - - die Wörter u. a. connectere, constringere.

- - - vereinigen, copulare, conjungere, connectere.

Sich mit einem verbinden, durch Versprechen oder Eid, dare inter se fidem aut jusjurandum, societatem cum aliquo facere, jungi fœdere alicui: in böser Bedeutung, conjurare, conspirare.

- - - durch Heurat, affinitate sese cum aliquo devincire, affinitates jungere.

Sich für einen verbinden, prædem, sponsorem esse pro aliquo; se obligare alicui pro aliquo, appromittere.

einen sich verbinden mit Wohlthaten, adstringere, devincire sibi aliquem beneficiis, adjungere sibi aliquem, amicum & quasi obsequentem reddere.

einem verbunden seyn, beneficii nomine obligatum, obstrictum, devinctum esse alicui.

ich bin ihm höchlich verbunden, plurimum me illi debere profiteor. Memoria beneficii sempiterna illi sum obstrictus, non vulgari beneficio obligavit me sibi in perpetuum.

Ich bin niemand so verbunden als dir, ego habeo cui plus quam tibi debeam neminem.

einen verbinden zu etwas, impellere, cogere, adstringere ut faciat.

dazu bin ich Amts wegen verbunden, hoc munus meum est, officii mei ratio hoc postulat; Hoc me facere par est, meæ sunt partes, officii religione obstrictus sum.

verbindlich, *adj.* officiosus, bene merendi studiosus.

Eine verbindliche Art, de quovis bene merendi liberalis voluntas, plena studii officiique voluntas.

Das einem zu etwas verbindet, obligatorius.

es ist nichts verbindlichers als Gleichheit in tugendlichen Sitten, nihil copulatius quam morum similitudo bonorum.

auf das verbindlichste etwas zu sagen, summa fide promittere.

Verbindung, *f.* als einer Wunde, obligatio; Vulneris curatio, emplastri impositio.

Verbindung der Anverwandschafft, vinculum propinquitatis.

Verbindung der Worte, connexio verborum aut rerum.

- - - Vereinigung, fœdus, conjunctio.

genaue Verbindung, arctissimum vinculum.

Verbindung zu öffentlicher Unruh, conjuratio, conspiratio.

ehliche Verbindung, matrimonii copula, connubium.

unverbunden, *adj.*

als eine Wunde, non obligatum, exulceratum vulnus.

- - - mit Wohlthat, nullo beneficio obstrictus, nullo favore devinctus.

- - - frey, liber, solutus, nulli fœdere alligatus, nullo promisso adstrictus.

umbinden, circumligare, cingere.

als einen Kranz um den Kopf, redimire sertis tempora.

eine Schurtze umbinden, succinctorio vel præcinctorio se tegere.

ein Bad-Tuch umbinden, cingere se veste balneari.

unterbinden, subligare.

Verbinden, præligare aliquid ut tegat, uti aliqua

qua

quâ re pro præcinctorio vel subligaculo.
Verbinder, zu Augspurg, ein Streif weisser Leinwand, den einige Weiber bey den Leichen über das Kinn und Mund ziehen.
zubinden, mit Binden decken, ligando tegere.
den Mund zubinden, os tegere fascia.
die Augen zubinden, caput obnubere, oculos obligare.
zubinden, als einen Sack, constringere vinculo orificium complicatum, contrahendo aperturam funiculo obligare.
- - - den Beutel, crumenam constringere.
zubinden, als ein Buch, ligaminis nodo claudere.
zusammen binden, colligare.

Binden, kommt mit dem Lat. vincire überein. Einige in Nidersf. sagen noch für Bündel, Büngel. Griechisch σφίγγω, stringo. In Ulphila ist bindan. Anglos. auch bindan. Angl. binde. Dan. binde ꝛc.

Die Redens-Art: kurtz angebunden seyn, kommt von einer andern her, die noch in Pict. Lexico steht: kurtz anbinden, ponere aliquid ad compendium. Das ist etwas so anbinden als ein Gewehr, ein Schiff, ein Pferd u. d. g. daß man es gleich haben kan, welches hernach von einem Menschen gesagt wird, den man gleich böß machen und zornig sehen kan, bey der geringsten Ursach.

Mit Zorn aufbinden, Pict. Lex. kommt überein mit den Zorn auslassen, den man gleichsam als im Gemüth zugebunden hatte, und nicht ferner lassen wollen, extollere indignationem, gibt es Pictorius.

Mit einem anbinden, scheint von den verwegenen Streitern hergenommen zu seyn, die sich die lincken Hände zusammen binden liessen, und mit den rechten Händen einander schlugen und verwundeten.

Gebundene Tage, Dies nefasti, Dies festi, quibus in multis casibus judicia cessabant. In den alten Rechten, als in den alten Goßlarischen Brieffen, T. III. Script. Brunsw. p. 521. n. 152. Dit hetet gebundene Daghe, dar men nene ede sweren ne mot vor schuld, van des ersten Sunnavendes dat de Advent begint, wente den ersten Mandach na twelften Daghe; echt van des Sunnavendes, dat men Alleluia leget, wente des ersten Mandaghes na der Paische weken. Aver van des Sunnavendes vor der Cruzweken wente des Mandaghes na Pinkesten.

Gebundene Zeit, da keiner mehr Hochzeit machen durffte, nemlich von Septuagesima bis Ostern. Beschwerungs-Artikel zu Worms übergeben 1521.

Bind-Haus. Es brannte das Closter ab mit dem Werich-Haus der Zimmer-Leute, Pint-Haus, Oblen-Haus, Spital ꝛc. in Chron. Sant Hippolyt. apud Duell. II. p. 118.

Bine, Bihne, im Schmeltzen was sich oben auf den Vor-Heerd von einem Metall setzt, und insgemein geringer ist, als die Ofen-Brüche, scoriæ liquefacti in fodinis metalli.

Binetsch, von Spinacia. Dasypod. Lex. s. Spinat.

Binge, s. Pinge, fovea, ubi fossores metallici olim metalla extraxerunt, & deinde deseruerunt.

Bingeln,

binkeln, vulg. von mingere.
Bingel-Kraut, Mercurialis, herba quam genitalibus admovent.
Welsch Bingel-Kraut, phyllon testiculatum.
Wild Bingel-Kraut, mercurialis sylvestris, cynocrambe.
Berg-Bingel-Kraut, mercurialis montana spicata.

von Lat. mingo, durch Veränderung des Labialis (m) in (b).
binnen, ist Nidersf. und Holländisch, von bey und innen, s. bey, binnen zwey Jahren, intra duos annos, für innerhalb.
Binnenmann, s. Butenman in Buten, indigena.

Binse, f.

juncus, scirpus.
wohlriechende Binse, Cameel-Heu, schœnanthum, fœnum Camelorum, juncus odoratus.
falsch Cameel-Stroh, schœnantum adulterinum.
stehende grosse See-Binse, oxyschœnos.
kleine Binse, scirpiculus.
binsig, adj. juncosus.
ein binsiger Ort, juncetum.
blühende Binse; Blumen-Binsen, butomus, juncus floridus.
Weiher-Binsen, scirpus altissimus, juncus maximus.
Binsen-Decke, storea juncea.
Binsen-Lauch, porrum.
Binsen-Tocht, ellychnium juncinum, zum Brennen in den Lampen.
mit Binsen binden, oder flechten, scirpare.
Bynzwid, vinculum e juncis. Altenstaig. Vocab. fol. 28. b.
Meer-Binsen, Glat-Binsen, Hand-Binsen. Alberus bey der Endung ut, Lit. H. juncus marinus, levis, oxyschœnon, manualis, solis supercilium.

Binse, kommt von Binden, wie juncus von jungo, und wie σχοῖνος im Griechischen. Es schreiben es einige Binze für Bindse von Binden. Die Nider-Teutschen, und Holländer aber haben nur das s, und lassen das n aus, Biesen.
binseln, sagen einige im Nider-Teutschen, für immer klagen, sich beschweren über etwas, s. Weinen, Winseln, flebiles voces edere.
Binte, s. Pinte, mensura liquidorum.

Bippapp,

ein gewisses Spiel, pyrgus, turricula. Alber. P. am Ende p. 248. b.
Bippappen, v. Teutsche Sprichwörter. fol. 202. b.
Läßt man die Kinder um Heller spielen, so lernen sie daran um Creutzer Bipappen, oder übers Kreißlein werffen.
Bipapper, Teutsche Sprichw. fol. 207. b. wo kommt des Liederlichen sein Geld und Gut hin? der Wirth, Bipapper, Liecht, Spielen und Würffel frißts.
Binzgau, ein Stück Land oder grosses Thal im Ertz-Stifft Saltzburg, darinnen die Inwohner grosse Kröpfe haben, Binzgovia.
ein kröpfiger Binzgauer oder Binzker. (ein Schwäb. Wort,) strumosus.
ein Binzker Baur, hält eine Binzker Bäurin für schön, und sollte sie keinen Kropf haben, er hielte sie für einen Gans-Kragen, als hätte sie ihre Glieder nicht alle. Teutsche Sprichwörter. fol. 59. b. suum cuique pulchrum.
Birg, s. Berg.

Birke, f.

betula.
Birken, adj. betulaceus.
Birk-Hahn, weil diese Wald-Hühner die Saamen-Zäpflein an den Birken fressen, tetrao minor.
Birk-Heher, m. graculus cœruleus. sonst blaue Rake genannt.
Birken-Berz, oder Tamariszken, ein Kraut, Lonicer. in histor. nat.
Birken-Mayer, ein Trinck-Becher von Birken-Stamm, aussen ungedrechselt, poculum e betula fabricatum, non ablato cortice aspero.
Birken-Rinde, f. cortex exterior & asperior s. scaber betulæ.
er hat krätzige Hände, oder einen Grind auf dem Kopf, als Birken-Rinde, scabie turpissima laborat.
Birken-Häutlein, das dünne Häutlein unter der rauhen Rinde der Birke, liber betulæ, philyra.
Birken-Safft, m. Birken-Wasser, succus tempore verno e vulneratis betulis fluens.
Birken-Schwamm, m. Birkling, fungus betularum, fungus albus.
Birk-Wurz, f. Tormentill, weil sie gern bey Birken wächst, wie Theod. Zwing. sagt, beym Pictorio heißt sie ferula.
Birken-Wald, m. locus betulis plenus. (oder nach der Analogie) betuletum.
Hangel-Birke, betula pendulis virgis.
Weiß-Birke, betula erectis foliis.

Das Teutsche Birke kommt mit dem Sclavonischen überein, Böhmisch, Brjza. Russice, bereza. Cimbr. biarkan. Angl. Birchtree. Dan. Birk, Belg. Berke, Lat. Virga, weil man die Ruten davon macht.

Die Allemannischen Lexica setzen Baum dazu Birk-Baum als Dasypod. und andern B. in P. Vet. Voc. 1482. Pirk-Huhn, orpix. Pir-Hahn, mullis.

In Nider-Teutschland, heißt man die Birken Mayen, weil sie am ersten May in Kirchen, und vor den Häusern aufgestellt werden.
Birkilgen, anas circia. Gesner. de avibus p. 106. eine kleine Art von wilden Enten, als Kriech-Ente.
Birling, s. Bären, tragen.
Birmand, s. Petrus.

Birn, f.

pirum.
Birn-Baum, m. pirus.
wilder, oder Holtz-Birn-Baum, pirus sylvestris.
Birn-förmig, adj. figuram piri habens.
Birn-Quitten, pira cotonea.
Birn-Schnitze, pira fissa siccata.
Birn-Most, vinum e piris, apites, vinum piraceum.
Birn-Stiel, m. petiolum piri.
nicht eines Birn-Stiels werth achten, ne flocci quidem facere.

Die unbeständigen Namen der gekünstelten Birn-Früchte sind von ihrem Geruch, Geschmack, Farben, Zeitigungs-Zeiten, Gestalten, und Grössen u. d. g. genommen, welche unter solchen Anfangs-Buchstaben stehen, als Muscateller-Birn, Bergamotten ꝛc.
Grosse Birn, vulgo Troll-Birn, volema pira, libralia. Pfund-Birn id.
Brat-Birn, pirum frigendo aptum.
Holtz-Birn, pirum silvestre.
Leger-Birn, pira conditicia, oder conditiva.
Spat-Birn, serotina; Früh-Birn, præcocia pira.
steinige Birn, mespillacea, quorum semen sive grana lapillis quasi inclusa.
roth-backige Birn, pira crustumia.
strenge Birn, (vulg. Wurg-Birn) pira austeriora.

Schmaltz-Birn, oder Butter-Birn, pira butyracea, weil sie gleichsam im Mund zergehen. Diese Schmaltz-Birn haben die Gärtner nach dem Frantzösischen Namen in ihren beyden bekanntesten Arten, als weiß und grau, bürrée blanche, und bürrée grise, nennen wollen, aber das Wort bürrée falsch ausgesprochen. Welches etliche zu verbessern gemeint, und poire daraus gemacht; bis es endlich gar in einem der neuesten Wörter-Büchern in pire verändert worden, und daher hier

zu erinnern ist, damit dieser Fehler nicht fortgepflanzet werde, da es sonderlich pirum lacteum übersetzt worden, welches sich gar nicht dazu schickt, dann die weisse Schmalz-Birn, ist pirum butyraceum sub pallidum sive pallidioris viroris. Die graue Schmaltz-Birn aber pirum butyraceum sive mitissimum & succosum, viroris obscurioris.

Es ist das Wort pyrum, fast in gantz Europa behalten werden, nur daß meistens das e. an statt i. geblieben. Ital. pera. Hisp. peras. Gall. poire. Dan. peere. Anglic. peare. Belg Peere oder Peyre.

Die Alten haben Bir. *Vetus Vocabular.* 1482 (ist von piramis) Bir-Gestalt, Kegel-form (unten breit, oben schmal, wie die Augspurger Birn.) *Altenstaig Vocabul. fol.* 4. *b.* Byr, pirum.

Birolt, s. Pyrolt. turdus luteus, graculus Bohemicus, turdela cristata.

Byrsch. *vulg.* bey einigen der Namen, so man den Katzen gibt.

Birschner, sind in Nürnberg eine Parthey der Schlächter oder Metzger, deren Arbeit sehr eingeschrenckt.

Birschen,

das Wild in gehegten Wäldern schiessen, globis bombardæ petere feras in sylvis quoquo modo custoditis & clausis, sclopetis feras in venatione insectari.

die Birsche, das Schiessen des Wilds so geheget wird, venatio ferarum sclopetis venatoriis.

die freye Birsch, locus ubi omnibus libera venandi potestas. Fäll- und Pirschung, *id.*

den Aurhan mit der Pirsch verfolgen, tetraonem bombarda persequi. *Khraisser Ju. Venat. Bavar. c.* 21.

Birsch-Büchse, *f.* sclopetum venatorium.

Birsch-Rohr, *id.*

Birsch-Hunde, im Gegensatz der Saufinder, Schweiß-Hunde, u. a. m. canes qui venatorem per sylvas sequuntur.

Birsch-Jungen, tyrones venatorum feras prosequentium.

Birsch-Karren, ein Wagen mit zwey Rädern, das geschossene Wildbret nach Hause zu führen, currus venatorius.

Birsch-Meister, der das Jäger-Geräthe verwahrt, custos rei venatoriæ, retium & instrumentorum, quæ ad venationem pertinent.

Birsch-Pulver, *f.* pulvis pyrius subtilior & melior.

Birsch-Wagen, *m.* currus venatorius ad devehendos necatos cervos.

Birschen kommt mit dem Französischen percer überein, mit Kugeln durchschiessen.

Flemming im Teutschen Jäger hat Pürschen. Stumpf in seiner Chron. *fol.* 558. *a.* Die Steinböcke werden auch mit der Büchse gebürschet. Wurstisen Baßler Chron. *ad ann.* 1476. Etliche liefen in der Flucht bis an das Kien ins Wasser, die birset man gleich den Ant-Vögeln. Das alte *Vocabular.* 1482. hat Pirß-prack, Pirß-Hund, s. Brack.

S. *Ottonis* freyer Pirsch-Beschreibung *edition* mit Anmerkungen und Beylagen *C.C.W.* Venatio certis vicinis libera. Dergleichen freye Pürsch ist zwischen der Riß, Donau und Blau.

Pürsch-District, *m.* sylvæ & campi ubi venatio quibusdam libera est.

Pürschner, ein freyer Pürschner, qui jure liberæ venationis gaudet.

Pürsch-Advocat, Advocatus membrorum liberæ venationis.

Pürsch-Ausschuß, ad decidendas controversias membrorum liberæ venationis electi judices.

Pürsch-fähig, jure liberæ venationis gaudens.

Pürsch-Frevel, pœna abusus liberæ venationis.

Pürsch-Gerechtsame, Jus liberæ venationis.

Pürsch-Oberst, caput sive membrum primarium liberæ venationis.

Pürsch-Ordnung, statuta liberæ venationis.

Pürsch-Paß, geschriebene Erlaubnüß der freyen Jagd, testimonium permissæ liberæ venationis.

Pürsch-Stände, diejenigen Stände, so die freye Jagd haben, Principes, Comites, Nobiles, Pagi &c. membra liberæ venationis. Pürsch-Verwandte, *id.* Pürsch-Genoß, *id.*

Pürsch-Stöhrer, libera venatione abutens.

Pürsch-Wesen, res liberæ venationis.

Pürsch-Zeit, tempus liberæ venationis.

zu gebührender Pürsch-Zeit, permissum.

verbottene Pürsch-Zeit, interdictum tempus liberæ venationis.

Bis,

wird mit Partickeln gebraucht, die ein Nahen bedeuten.

bis an, für nahe an, usque ad, tenus.

bis an den Nabel, umbilico tenus.

bis an den Taurum, Tauro tenus.

bis an das Thor, portâ tenus.

bis auf, usque ad oder ad allein.

bis auf den Tod, usque ad necem.

bis auf diese Stund, ad hanc usque horam.

sauffen biß auf den Abend, perpotare ad vesperam.

bis für bey, ad, admodum, circiter, bis 800. ad octingentos

bis daß, tantisper dum, dum, donec, quoad quousque, quoadusque.

offt mit ausgelassenen daß: warte bis ich komme, expecta donec veniam.

bis gen, bis gen Rom, Romam usque.

bis in, usque in, er folgt mir bis an das Feur, aber nicht bis in das Feur, sequitur me usque ad ignem, sed non usque in ignem.

bis jetzo, usque adhuc, usque huc.

bis nach, usque ad. biß nach Rom, Romam usque.

bis um, bis um neune, ad horam nonam.

bis zu, usque ad, ad, vom Kopf bis zu den Füssen, a capite ad calcem.

bis daher, bis hieher, hactenus.

Also auch bey den Frag-Wörtern vom Ort.

bis wohin, bis wieweit? quo usque.

bis an welchen Ort, in quem usque locum.

bisher, huc usque, adhuc, usque ad hanc diem, hanc horam.

bisherig, *adj.* quod huc usque factum est, visum, auditum est &c.

bisweilen, interdum, nonnunquam, aliquando, non sæpe, non semper.

Wann keine Partikel des Orts oder der Zeit dabey steht, so ist meistens daß ausgelassen.

bis der Zorn vorbey seye, dum ira defervescat. für, biß daß der Zorn, rc.

Bey den Zeit-Wörtern, und andern bleibt auch offt die zu dem Wort bis gehörige Partickel weg:

bis Morgen, für, bis auf Morgen, oder bis auf den morgenden Tag.

bis dato, ist vom Kaufmanns- und Schreiber-Stilo aufgebracht, und verdienet nicht beybehalten zu werden. Es steht eigentlich für, bis auf den heutigen Tag, da ich dieses schriebe, oder ihr mir dieses geschrieben habt. s. datum.

Es haben vor nicht viel Jahren erst einige angefangen, bis, für biß, zu schreiben, damit es (wie sie sagen) nicht mit biß, morsus, vermenget werde, und um dieser kahlen Ursache willen, hat das einfache s, im Gebrauch fast überhand genommen, da doch der Etymologie nach das (ß) bleiben sollte.

Bis scheint zwar von baß, besser entstanden, der *Monachus Paraensis* beym *Menken Script. Sax. Tom. II.* hat immer baß, für bis, denn es bedeutet progressum ad locum certum, vel ad tempus, baß hin, baß auf, rc.

Weil aber bey den Alten, biß, bitze für bis steht, auch das (t) beständig behalten wird, kan man mit mehr Wahrscheinlichkeit sagen, es sey von bithaz (für beydes) zusammen gezogen, welches bithaz beym *Otfried.* steht, und bedeutet bisher, s. *Schilt. Gloss.* Es scheint auch hieher zu gehören, bedis so beym *Notker. Psal. LXVII. v.* 25. steht, a modo videbitis filium hominis, &c. hinnan bedis sehend ir mannis sun. für bithaz, (bey das) steht bey diß.

Bisam s. Bisam.

Bisantinge, oder Pysande, nummi byzantini, eine güldene Müntze vor Alters, sowohl zu Constantinopel, als hernach in Europa von Byzantium, Constantinopel.

Bischoff,

Episcopus, Præsul.

bischöfflich, *adj* episcopalis.

bischöfflich, *adv.* more episcoporum, modo episcopali, episcopaliter.

Bischoffs-Amt, episcopatus.

Bischoffs-Geld, ist in etlichen Orten in der Mark Brandenburg eine Ausgab die man von einem Anschlag eines Land-Guts abziehet.

Bischoffs-Hut, infula, tiara. Bischoffs-Mütze, id. Item ein Gewächs, Bischoffs-Hut, mit vielen Blättern, da immer drey beysammen, epimedium.

Bischoffs-Stab, pedum episcopale.

Bischoffttum, oder Bistum, episcopatus, dignitas & territorium Episcopi, sive diœcesis.

Ertz-Bischoff, archiepiscopus.

Ertz-bischöfflich, archiepiscopalis.

Ertz-Bistum, archiepiscopatus.

Weih-Bischoff, suffraganeus, chorepiscopus.

Bischoff, kommt von Episcopus, und dieses von Επισκοπος, das e wird ausgelassen, wie die erste Sylbe von emplastrum, Pflaster, Hospitale, Spital. Die Veränderungen, literarum unius instrumenti, ist in solchen Wörtern gar gemein.

Für Bistum, ist im Holl. noch der starke sibilus. Bischdom, *Otfried.* hat Biscof. *Tatian.* Biscofheit, sacerdotium.

Biß, *m.*

morsus, der mit Zähnen geschiehet, als:

Hund-Biß, Schlangen-Biß, morsus caninus, viperinus.

ein kleiner Biß, morsiuncula.

Biß, für Stich, im Wort Floh-Biß, punctio pulicis in cute, & vestigium ejus.

Gebiß, *n.* dentes.

er hat ein gutes Gebiß, dentibus valet.

ein doppeltes Gebiß, dentium duplex series.

Gebiß, lupatum.

Zaum und Gebiß ins Maul legen, camo & freno constringere maxillas. *Psal. XXXII.* 9. frenare, arcte habere aliquem.

einem ein Gebiß einlegen, frenum injicere alicui, lupato coërcere.

Abbiß, ein Kraut, dessen Hertz-Wurtzel kurtz, und als abgebissen scheint. Davon einige abergläubischer Weise gesagt, der Teuffel beisse sie, wegen ihrer grossen Wirckung ab, und heißt daher auch Teuffels-Abbiß, morsus diaboli, succisa.

bey den Jägern ist Abbiß, junge Bäume, die ein Hirsch tief abgebissen, succisæ a cervo arbores parvæ.

Anbiß, *m.* admorsus, us, pars admorsa. Item esca, illicium, *Picker. ad voc.* Aaß.

Imbiß, *m.* ist noch im Ober-Elsaß an einigen Orten gebräuchlich, für Mittag-Mahl, prandium, für Imbiß oder Anbiß, s. anbeissen, *Act. X. v.* 10. Im *Kerone* ist Imbizz, refectio. za imbiß, ad refectionem. Woraus in Straßburg im geschwinden Reden Zimmes wird, wie sie für zu Abend zehren, oder essen sagen, zobazehra.

Das Verbum heißt beym *Kerone*, imbizzan, reficere, (nemlich mit Essen,) davon auch bey den München die Eß-Stube, das refectorium heißt. *Tschudi*. T. II. p. 450. a. zur früen Imbiß-Zeit. Imbeße, Königsh. Immeße. *Vet. Vocab.* von 1482. Ryff. im Spieg. der Gesundh. *fol.* 71. a. Die Alten nennten den Morgen-Imbiß, oder Mittag-Mahl allein ein Imbiß, und das Nacht-Mahl ein Abend-Brod. Imbiß-Mahl, Stettler, *annal. Helv.* P. I. p. 527. Mittags-Mahlzeit: Nacht-Imbeß. Königshof.

Nacht-Immeß, *Serar.* T. II. *Rerum Mog.* p. 616. In dem Nacht-Immes kam der Kayser.

Reb. Mauri Gloss. gustatum, inpizan.

Bißker, Beisker, cobitis pungens. s. beissen.

Bißler, Nider-S.

Bißlein, *n.* Bißgen, heißt eigentlich, frustulum alicujus rei esui aptæ, ein kleiner Bissen, buccella, oder so viel man etwan abbeissen kan auf einmahl, wird aber im gemeinen Reden, hernach von allen andern Dingen gebraucht, für etwas weniges, mica, parum, frustulum, offula.

schöne Bißlein, lauritiæ.

Lecker-Bißlein, cupediæ.

Schnap-Bißlein, bolus delicatus.

warte ein Bißgen, expecta paulisper.

Biß-Wurz, quod cataplasmatis instar venenatis morsibus imposita pecori salutaris fit.

Biß, morsus, kommt von beissen, wie morsus, von mordere, s. beissen.

* Biß, *f.*

die Biß, cuneus. *Pict. in Lexico.* ein Keil von Holtz oder Eisen. *Frisius in Lex.* hat der Bissen, cuneus. It. *Dasypod.* im *Lex.* ein Biß oder Wecken, cuneus.

* Beißel, (*Aphordian. in Tyrocin.*) cuneus. s. Meissel.

* Holtzbyßle, cuneolus. *Pict.*

Von Beissel ist *Latino-barbare* bisellus geworden, und von diesem Frantzösischen biseau, was mit einem plano inclinato als ein Keil abgeschärfft oder abgeschliffen, als an Edelgesteinen oder Brillanten, an Spiegel-Gläsern am Rand, und dergleichen. Die Frantzosen haben von Biß, cuneus, auch das Wort biais, wie die Italiäner von Wegk, bieco. s. Weck, welches eben so viel als Biß, cuneus. *Menage in Orig. Gall.* sagt die Weiber heissen die Zipfel-Tücher biais, weil sie einen Zipfel auf den andern biegen, und also unter sich hangen lassen.

Wann das Bizen oder Bizzen vom Schwerd gebraucht wird, scheinet es vielmehr das Verbum zu seyn, sofern nemlich bizzen so viel, als mit einem cuneo theilen, findere. Als *Otfried* IV. 13. 86. *Idem* I. 19. 19. und im *Rhythmis de S. Annone v.* 307.

Die Holländer sagen Beytel, cuneus; Klief-Beytel, zum Holtz spalten, Steeck-Beytel, Stech-Eisen, cœlum scalptorium. s. Meissel.

Bißmünze, oder Bießmünze, ein Kraut dieses Namens, pituitaria.

Vielleicht von Biesen für Binsen, weil diese menta am feuchten Oertern wächst. Wie man sagt Bießlouch, Bieslauch, scœnoprassum.

* biß, *olim* für sey, sis, esto. s. bin.

biß gegrüßt, ave; biß heilwertig, gesund, oder gegrüßt, salve. *Altenstaig col.* 97. c.

Nider-S. wes, esto.

Bissen,

einen, *v. vulg.* einen zischenden Laut mit den Lippen, und durch die Zähne hören lassen, als wenn man bß ohne Vocal ausspricht, sibilo aliquem vocare, sibilando alicui signum dare.

* bissen, oder büssen, Nidersf. die Kinder mit einem zischenden Laut stillen, und in den Schlaf bringen, infantes sibilo in cunis agitare.

ein bissen, ein Kind einbüssen, sibilare agitando cunas, donec infans dormiat.

* die Busse, im Nidersf. die Wiege, cunæ.

* der Bißwind, ventus septentrionalis.

Pictorius hat Beiß-Wind, aquilo, Boreas.

Bies-Wurm, oestrum, (eine Art Brömen oder Brömsen, tabanus, asilus, die ihren Namen auch vom Brummen haben) s. das hier folgende bissen, bischen.

Es ist dieses Verbum noch im Alt-Teutschen in einigen Wörtern zu finden, auch davon in benachbarte Sprachen gekommen, und ist von dem Thon oder Laut des bs entstanden.

Bisa, turbo. in des *Lipsii Gloss.* brauser der Wind.

bizzedon, fremuerunt. Sie bisseten, *ibid.* murrten, brummten.

biesen, als die See, Belg. rauschen, brausen, bies, byze, septentrio. Holl.

Biesbout. Belg. ein Keser der im fliegen brummt.

Bise, Mitternacht, Gall. vent de bise. Nord-Wind.

* Bissen, *v.*

bischen, büssen, biesen, currere & aufugere more armenti oestro agitati.

In Nieder-Sachsen ist dieses *Verbum* noch gebräuchlich. Man sagt auch *metaphorice* daselbst zu einer unbändigen, widerspenstigen Magd: Bist du bissend worden? Das bissen drückt das Griechische οἰςρομανία wohl aus. Und die LXX. Dollmetscher heissen eine bissend gewordene Kuh, δάμαλιν παροιςρῶσαν. *Hos.* IV, 16. ὡς δάμαλις παροιςρῶσα παροίςρησε Ἰσραήλ. It. *Ezech.* II, 6. Im Frantzös. ist beser oder bezer geblieben. s. *Menagii Orig. L. Gall.* ce mot se dit des vaches qui mouchent, wegen der brummenden und stechenden Brämsen fliehen. Belg. biesen, als Kühe, œstro exagitari.

Biesard, phantasticus, vesanus. Davon ist das Italiänische Bizarro, und Frantzös. bizarre, bisarre.

Also kommt bissen, lauffen wegen der bissenden Fliegen, von bissen, brummen und summen solcher Fliegen, oder, (wie man noch an vielen Orten sagt,) solcher Biß-Würmer, Biß-Wurm, ester. *Vetus Vocab.* 1482. (soll œstrum heissen.)

Das Italiänische Bisbigliare, ist vom Teutschen Wispeln; wie aus bischen, wischen, entwischen worden. Bisbiglio, davon Gall. Bisbille, das Wispeln.

Biscia aber, eine zischende Schlange, scheinet von bischen oder bissen, sibilare, zukommen.

Das Sclavonische Biescheti, im Böhmischen, und biesch ati im Rußischen, so lauffen, und davon fliehen bedeutet, hat eine wahrscheinliche Ubereinkunfft mit bissen. Das sch. wird wie das ge. im Frantzösischen, in diesen Wörtern ausgesprochen, und ie. ist darinnen ein Diphthongus, der mehr auf das e lautet, als auf i, wie in beser, Gall.

Bissen, *m.*

So viel man auf einmahl abbeissen, oder in den Mund nehmen, und hinab schlingen kan, bolus, buccea.

ein Bissen Brod, buccea panis.

ein Bissen, oder ein Stück Fleisch, offa.

Bissen weis, offatim.

ehe man den Bissen zum Mund bringt, kan sich etwas zutragen, inter os atque offam.

einem den Bissen vor dem Maul wegnehmen, bolum e faucibus alicui eripere, commoditatem aliquam intervertere & alicui præripere.

einem die Bissen ins Maul zehlen, singulos bolos invidere alicui.

Es ist kein guter Bissen daran, cibus totus perditus, insipidus, esca in qua nil boni ubicunque eam admordeas. Es wird auch offt von andern sonst brauchbaren Sachen gesagt, daran nichts gutes ist.

Bissen, für etwas weniges von Essen oder Speise, parum cibi.

Er giebt ihn nicht ein Bissen Brod, ne bolum panis illi dat, nil alimenti ei præbet.

Man kan kein Bissen Brod mit Ruhe daselbst essen, vel prandii horula ibi interrumpitur negotiis.

Bissen kommt von beissen.

bist, die andre Persohn des Verbi, ich bin, du bist, es. s. bin.

Bister, *in Jerosch. MS.* Darunter auch ein Priester

Bleib des Lebens bister, (beraubt)

Ist ein Holländisches Wort: Byster für inops. byster maken, ad inopiam redigere.

Bistrucht, s. Wißmut.

Bistum, s. Bischoff.

Bitten, *v.*

ich bat, ich hab gebetten, orare, rogare.

einen um etwas bitten, etwas von einem bitten, orare, oder rogare aliquem aliquid.

bitte GOtt, roga Deum.

sehr bitten, etiam atque etiam orare, magno studio rogare.

demüthig bitten, demisso vultu orare.

Fußfällig bitten, supplicare, suppliciter orare.

mit Thränen bitten, addere precibus lachrymas.

kläglich um Hülffe bitten, implorare auxilium alicujus.

um GOttes Willen bitten, obsecrare aliquem, per Deum orare.

inständig bitten, instare precibus.

bitten daß man etwas thue.

bitten für einen, intercedere.

ey lieber, ich bitte! sodes, quæso!

bitten, invitare, laden zur Hochzeit, zu Gast, zur Leiche ꝛc.

abbitten, deprecari, deprecari culpam, veniam petere delicti, deprecatione uti, orare ut aliquis delictum ignoscat, precari ut peccatum condonet, veniam gratiamque alicujus peccati postulare.

ausbitten, implorando consequi.

sich von einem etwas ausbitten, expetere sibi aliquid ab aliquo.

einen erbitten, exorare, orando obtinere, etwas erbitten.

laß dich erbitten, sine te exorem.

sich leichtlich erbitten lassen, facile exorari.

Particip. erbetten, s. beten, erbeten.

erbittlich, *adj.* exorabilis.

unerbittlich, inexorabilis.

unerbittlich seyn, inexorabilem se præbere.

fürbitten, s. vor-bitten, intercedere.

Bitte, *f.* das Bitten, *n.* petitio, rogatio, preces.

klägliches Bitten und Anflehen, imploratio.

ungestümmes bitten, efflagitatio.

schrifftliche Bitte, libellus supplex, Bitt-Schrifft.

demüthige Bitte, supplicatio.

hohe dringende Bitte, obtestatio.

bitte um GOttes Willen, obsecratio.

ich habe eine Bitte an euch, est quod rogem.

einem seine Bitte gewähren, precibus alicujus indulgere.

die Bitte statt finden lassen, precibus alicujus cedere.

die Bitte nicht statt finden lassen, nullum locum preci relinquere.

einem seine Bitte abschlagen, abnuere alicui aliquid, negare, preces alicujus repudiare, recusare.

die Bitte erhören, admittere preces.

eine kleine Bitte für einen einlegen, brevem postulationem adferre.

mit Bitten anhalten, precibus instare.

darauf haben sie sich aufs Bitten gelegt, vulg.

vulg. in preces obtestationesque versi sunt.
mit Bitte, orando, rogando, additis precibus ut &c.
auf eines Bitte, intercessione, precibus alicujus motus, adductus.
die sieben Bitten im Vater Unser, septem petitiones in oratione Dominica.
Das Bitten zur Leiche, zur Hochzeit, zu Gast, invitatio ad, &c.
ungebetten, non invitatus.
bittlich, *adv.* precibus, orando, precando.
erbittlich, s. erbitten.
Bitt-Brief, *m.* Literæ mutui compassus. *Webner. Obs. Pr.*
Bittweise, *adv.* precario.
Bitt-Schrifft, *f.* libellus supplex.
Bitt-Männer oder Bitt-Frauen, im Gothaischen bey den Hochzeiten. *Fritsch. Var. Tract. p.* 699. qui vel quæ invitant convivas ad nuptias.
Bitter, ist ausser der Composition selten gebräuchlich.
Leichen-Bitter, Leid-Bitter, invitans ad exsequias, ad funus deducendum.
Hochzeit-Bitter, invitans ad nuptias.
Fürbitter, oder Vorbitter, mediator, intercessor, intercedens.
Vorbitter heißt in der Holsteinischen Land-Gerichts-Ordnung bey den Jungfrauen-Clostern, V. 32. Præfectus, advocatus.
Abbitte, deprecatio, ignoscendi postulatio.
Abbitte thun, veniam orare.
Fehl-Bitte, preces vanæ, vota negata.
Fürbitte, intercessio, Vorbitte.
Fürbitte einlegen, intercedere apud aliquem pro aliquo.
Bitten, kommt mit dem Lat. petere überein. Das Gothische ist bidgan. Anglosax. biddan. Dan. bede, s. Beten, Bete.

Bittel, *m.*

accensus apparitor, lictor. s. bieten.
Bitteley, *f.* carcer, vincula publica.
* Gebüttel, steht im Schwaben-Spiegel, c. 87. Es mag kein Richter ehliche Ding gebieten, ohne jinen Gebüttel, die das Ding zu Recht sollen gebieten, das war damahl der Fronbot, præco.
Büttel-Meister, in der Lübeckischen Chronik des Regkmanns, die Faust heraus gegeben. *col.* 170. carnifex, und Büttel, lictores, die Henkers-Knechte.
Weil dieses Wort von bieten, gebieten kommt, acciere, convocare, sollte es wohl Biettel geschrieben werden. Es ist aber bieten und bitten nah mit einander verwandt, wird auch Bitter für invitante, als Hochzeit-Bitter, &c. genommen, (für welches Bitter, Bittel gebräuchlich worden, wie man für Wärter Wärtel, für Weiser Weisel, &c. findet,) daß man auch vor viel Jahren schon Bittel geschrieben, als Stumpf. in seiner Chron. Item, daß der Priester sey ein Bittel GOttes des Richters, (præco Judicis Dei) also daß der Priester vor der Zukunfft des Richters mit seinem Geschrey vorhergange. Man nennt den Gerichts-Diener noch an einigen Orten Citator. Dann ein solcher Fronbot gieng auch vor den Partheyen her, die einem Mörder, oder dergleichen citiren liessen, und rieff vor ihnen aus, citatur (hic vel ille) davon das Wort, Zeter-Geschrey aufgekommen ist, s. Zeter.
Andere die es von gebeten dem Participio des Verbi gebieten herleiteten, hiessen ihn Bodel, als im Sachsen-Spiegel, Bodel, 3. 61. præco, Vronbot, und *Tom. III. Script. Brunswic. p.* 470. daraus ist Büttel worden, als in der Straßburgs. Policey-Ordnung, *p.* 25. Der Büttel soll auf den Zünfften Acht geben, daß das Hochzeit-Mandat observirt werde. Weil Kayser Sigismundus die Bischöffe selbst zum Concilio zu Constanz eingeladen, hieß ihn Kayser Maximilian. des H. Röm. Reichs Büttel.
Es war auch auf den Universitäten das Wort *Bidellus. s. Du Frênc Gloss. Speiman.* hat Bedellus, vom Angel-Sächs. Bodel, præco, nuncius, apparitor, welches auch *Watsius* und *Somner* gut heissen, vom Verbo bydde, peto. Man hat aber Pedell daraus gemacht, und vom Lateinischen pede hergeleitet. s. *Voss. l.* 3. *c.* 1. *de Vit. Serm.* Die Franzosen haben noch bedeau.

Bitter, *adj.*

vom Geschmack, und Verdruß, oder andrer Empfindung, amarus, acerbus. Gall. bitter, felleus.
bitter werden, amarescere.
bitterer Schertz, sales felle suffusi
wann die Maus satt ist wird das Mehl bitter, nempe inamarescunt epulæ sine fine petitæ.
bittere Worte, linguæ amaritudo quæ maledicto sive convicio erumpit.
bitterlich, *adj.* subamarus.
bitterlich, *adv.* amare.
Bitterlinge, ein Art Biltze so zu essen sind, sind weiß, stehen bis an den Winter, heben in der Korn-Erndte an zu wachsen, meistens in Moos, groß als ein Hand-Faß, werden für die schönsten Biltze gehalten, boleti majores albi edules.
Bitterkeit, amaritudo, amarities, acerbitas.
des Gemüths, acerbitas, acerba natura in aliquem.
seine Bitterkeit auslassen, evomere virus acerbitatis suæ.
bitter-böse, *vulg.* nequissimus, exasperati animi.
Bitter-Distel, *f.* carduus benedictus.
bitter-süß, dulcamarus.
Bittersüß, ein Kraut, dulcamara.
Bitter-Wein, absinthites.
Bitter-Wurtz, gentiana die kleinste, fibris radicularum amarissimis, grosse Bitter-Wurtz, sonst auch, Apocynum, hirundinaria floribus cœruleis, s. Enzian.
Bitter-Kraut, Tausend-Gülden-Kraut, centaurium.
Bitter-Wasser, Num. 5. So eine verdächtige Ehe-Frau trincken mußte, aqua, qua examinabantur adulterii accusatæ.
Sedlitzer, oder Seidschützer Brunnen-Wasser, acidulæ Seidlizenses, in Bohemia, fontis amari aqua Sedlicensis.
sich erbittern, exacerbari.
einen erbittern, oder verbittern, exacerbare, exasperare, inflammare aliquem, asperiorem reddere, exulcerare animum.
Erbitterung, *f.* animi exulceratio, acerbitas, exasperatio.
Verbitterung, simultas.
Im *Ulphila* ist baitraba, amare. Anglo-Sax. biterlice, amare. biternis, amaritudo, biter, amarus.
Es kommt das Griechische πικρὸς mit bitter überein.

Bizzeln, *vulg.*

(1) kleine Bitzlein oder Bißlein nehmen, als vom Speiß oder Tranck u. d. g. versuchen, pitissare. In diesem Verstand veraltet es, und ist z. E. noch in *Pict. Lexico* bitzlen.
(2) kleine Bisse oder Stiche geben, als Ruthen auf der Haut, oder dergleichen Schmertzen verursachen, punctiunculis, oder morsiunculis dolorem afferre.
als Pfeffer und andere beissende Sachen auf der Zunge, quod mordendo in sapore molestum est.
als Wein am Geschmack, acidulo vel acuto sapore gratum.
als von der Kälte in der Haut, oder als in eingeschlaffenen Gliedern geschicht, dolor ob impeditam sanguinis circulationem in membris.
* bitzlicht, *Pict. Lexico.* acidulo sapore.
bitzelecht, *Vetus Vocabularium Virgilii editum.*
(3) kleine unnütze Stücklein machen, frustula desecare attenuando aliquid.
verbitzeln, nimium adimendo diminuere aliquid & inutile facere, aut in minutissimas partes lacerando aut dissecando perdere.
ein Gebitzel, frustula, omnis generis materiæ laceratæ vel dissectæ, abjicienda, & ad quisquilias conjicienda.
ein Bitzler, heißt an einigen Orten ein Schuhflicker, s. bietzen.
Es kommt von beissen, Biß oder Bitz, und Bißlein oder Bitzlein. Italiänisch ist davon pizzicare. In *Stumpfii Chron. fol.* 109. *b.* Die Mönchen oder Brüder, so auf Abts Henrici zu St. Gallen Parthey waren, wollten ihren Bitz behalten, und sollte es Butz und Stiel kosten, s. Pietantz, Pitanz.
Bitzgen, s. Butz.
Bitz-Wurz, s. Biß.
* Blach, war vor diesem so viel als flach, planus, s. flach und plache.
Blachfeld, ist noch in der Teutschen Übersetzung der Bibel für γῆ πεδινὴ, planities terræ sive regionis alicujus.

Blach,

linteum picatum, *Frischlin. Nomencl. c.* 122. s. Plach, Plahe.
blah in Jure August. (s. *Schilt. Gloss.*) tit. de Teloneis. Von ainem blahen Saltzes ain Pfennig, mag wohl ein Maaß oder Geschirr voll Saltz gewesen seyn, aber das vielleicht mit einer Blahe oder gewichsten Leinwand bedeckt, oder darinnen getragen werden, &c.
Blachmal, ein Wort in der Scheide-Kunst, argentum sine candido colore, albore quasi extincto. Residuum argentum, cuprum & plumbum adhuc in se continens, auro & argento mixto & in igne fuso innatans.
* Blachmalen, ol. s. *Schilt. Gloss.* (das schwartze mit weiß, oder das weisse mit schwartz bestreichen) in wurme wis geblachnalot mit silbre, vermiculatus argento.
von Blak, schwartz, und mahlen.
Blackezschen, Meltzer in der Schneebergischen Chron. *p.* 390. die Schneeberger Groschen wurden der Armut zu gute gemüntzet, weil zu wenig kleine Müntze da war; solche Schneebergische Blackezschen sind gar bekandt.

Black,

im Niders. und Holländ. atramentum.
man süt (siehet) viel Kalbes hüte schaven (Pergament machen) unde mag gnuk blakes haben. *T. III. Script. Brunswic. in Chron. Rhythm. p.* 31.
Blacken, *v.* multa, eaque male scribere.
Ein Blacker, scriba infimæ sortis per contumeliam sic vocatur; qui subinde delet quæ male scripsit.
Einen Blackert machen, *vulg.* von dem Fehlen der Schreiber, die immer ausstreichen, und das Papier beklacken, wird es genommen von andern öffentlichen Fehlern, als im Krieg, zur Unzeit schiessen. Item, im Jagen einen groben Fehler begehen. Flemming im Teutschen Jäger, *p.* 259. der es Placker schreibt.
Blackscheisser, per contumeliam, qui nil aliud didicit, quam literas pingere, scriba mercenarius. It. rabula (Militum infantia et iam doctos qui non stipendia merentur Blackscheisser, appellat.)

Graf Gerhard von Oldenburg An. 1463. hieß den Ertz-Bischoff von Bremen einen Atramentarium, oder Blackscheisser. Hamelm. Oldenb. Chron. p. 264.

Blackscheisserey, res scribarum (im Schimpff.) It. tabulatio, rabulatus.

Black-Fisch, loligo major, oder sepia; langer Black-Fisch, loligo minor; kleiner Black-Fisch, breiter Black-Fisch, polypus; oder Black-Fisch mit Füssen, vom schwartzen Safft oder Blut, das er in sich hat.

black heißt Niderl. und Englisch, schwartz.

Blacklein, s. Blag.

• Blacklin, incubus. *Frischl. Nomencl. c.* 63.

• bladeren, *Pict. in Lex.* s. Plaudern, blaterare, fabulari.

ein Bladerer, inaniloquus; Vaniloquus.

eine Bladerin, lingulaca.

Schwedisch, Bladra, deblaterare.

bladern, pladern, s. blüttern, alvus cita.

blaffen, e. latrare, vom Laut des Geschreyes oder des Bellens der Hunde, s. Baffen.

das Geblaffe, frequens latratus.

Blähen, oder Blehen, v.

wird eigentlich von den Speisen gesagt, welche Winde im Leibe verursachen, inflare stomachum & intestina; In intestinis flatus excitare, inflationis stomachi causam esse.

blähend, flatus excitans in intestinis.

sich blähen, (absolute) *metaph.* inflari aliqua re, inflatius aliquid facere, tumere successu, tumescere, superbire.

einer der sich blähet, inflatus & tumens animus, tumidus, successu, superbus.

geringe Leute, knechtische Gemüther blähen sich bald, cito tumescunt serviles animi.

das Meer blähet sich, (poetisch) æquor intumescit, fluctus surgunt, æquor turget, turgescit, turgidum fit.

Blähung im Leib, flatus in intestinis; inflatio stomachi.

schmertzliche Blähungen, tormina (ex inflatione intestinorum.)

die Blähungen vertreiben, inflationes stomachi discutere.

eine Artzeney so die Blähungen vertreibt, carminativum (*vulg.*) remedium flatus discutiens.

aufblähen, *act. v.* den Leib, oder das Gemüth, tumefacere.

sich aufblähen, tumescere, superbire, inflari.

Blähen, kommt mit flo, flare, überein, wie stehen mit sto, nehen mit neo, gehen mit eo, flehen mit fleo. *Stettler. Annal. p.* 192. hat blayen. Ein starcker Ost-Wind bläyete. Es wird daher besser mit ä geschrieben, theils wegen der gewöhnlichern Aussprach, theils wegen des alten Gebrauchs, und wegen der Etymologie.

Bläken,

(vom Laut des Geschreyes der Schafe,) balare.

das Bläken, balatus, us.

das Gebläke, frequens & ingens balatus.

anbläken, *vulg.* diducto ore balatum in ludibrium alicujus edere.

Das Teutsche bläken kommt mit dem Griechischen βληχη, balatus, und βληχᾶσθαι, balare, überein, nach dem Zeugniß *Eustathii ad Odyss. Homeri Il. edit. Basil. p.* 487. von dem Geschrey der Schafe gesagt: προβάτων ἐςὶ ἡ βληχὴ, βληχᾶται δὲ ὄϊς.

Es wird daher von einigen falsch mit ö geschrieben, dann es ist dem natürlichen Laut und Gehör, und dem Gebrauch der diesem Laut folgt, zuwider. Der Lateiner hat sein Verbum balare, durch Versetzung des Griechischen Lambda in βληχη, gemacht; vom χ in βληχὴ, ist von einigen auch das c in blacterare geblieben; das η aber haben sie in a verwandelt, als in fama aus Φημὴ, in mater. aus μητηρ.

Dasyp. in Lexico hat bläzen für bläken, balare.

Blaker, wird an einigen Orten aus dem Niderländischen gebraucht für einen Hang-Leuchter an der Wand, candelabrum pendens in pariete, es gehört zu pl, und sollte Plaker geschrieben werden, vom Frantzösischen plaque, so einen solchen Leuchter bedeutet, s. Placker.

• blanden, planden, sich gefallen lassen, placere.

enplanden, enblanden, bey den Poeten.

In Fragm. de Bello Hispan. apud Schilt. vers. 1382. Wil ih iz mir enplanden, i. e. (wann ich es mir belieben oder gefallen lasse.) Dann es ist eben so viel als das vorhergehende

So wie thrate so ih sie wille. (das ist: (So offt als ich sie will.)

Ibid. v. 1503. Wrde iz in enplanden, (würde es ihnen belieben, gefällig seyn.)

Winsbeck p. 32. Swer sich vor Schanden wil befrieden,

Der mag gebergen nicht den Lib

Er mus enblanden an den Liden.

d. i. er muß den Leuten sich gefällig erweisen.

• inblanden, inplanden seyn, (unfreundlich seyn) molestum esse. bey den Poeten.

Notker. Psal. XXXIV. 13.

Sie waren mir inblandene

Psal. LIV. 4. Unde in iro Zorne waren sie mir inblandene.

Fragm. de Bello Hisp. Vers. 1688.

Iz wart in harte inplanten,

Id erat eis valde molestum.

Otfrid V. 23. 490. N'ist themo thar in lante,

Tod io thaz inblante,

Non est ei illhac in regione

Mors quæ illam molestet.

Jan Louis d' Arsy im Niderländischen *Lex.* hat das Verbum blanden. Und setzt dazu das Frantzös. *blandir*, flatter. Kommt also mit blandiri überein.

geblant seyn, in *Jerosch. MS.* Ein Land der vroiden, da alles Trauren ist geblant.

Hier scheint es von blenden und blind seyn, für weg und aufgehaben, wie die Schärfe des Gesichts, oder das Gesicht der Augen durch das Blenden. Dann *Jeroschiu* gebraucht blint für beraubt: Si bliben des Lebins blint.

Blanck, *vulg. adj.*

albus, candidus.

blanker Wein, vinum album. Im Gegensatz des rothen.

ein blankes Pferd, equus albus.

blank, für glänzend, coruscus, nitidus, fulgens.

ein blankes Schwerd, coruscus gladius, ensis micans, fulgens; blankes Gewehr, arma fulgentia.

blank machen, nitidum facere, nitidare; als das Eisen, nitidare ferramenta detersa, atque rubigine liberare.

blank werden, nitescere.

blank seyn, nitere.

ein blankes Mägdlein, puella formosa nitida, venusta, succi plena, bene curata cute.

Ein Blank, eine Müntze in Holland, hat 6. Deut. dupondius.

am Rhein an der Schweitz, Zoll von einem vierrädrigen Wagen 14. grosse Blanken, von einem Karren sieben, deren 24. auf einen Francken gehen, *Tschudi T. II. p.* 711. *a.*

blanken, *v.* splendere, nitere, coruscare.

Die Blanke, heißt an einigen Orten, ein Ort wo man das glänzende Zinn und Kupfer öffentlich hinstellt, sonderlich in der Küche, armarium in quo vasa cuprea & stannea nitida exposita, series vasorum nitidorum in culina.

• Eine Blanke, ist in Stettlers *Annal. l.* 2. *p.* 63. so viel als ein Blanquet, (s. hier Blanket) Blanken, sagt er, sind weisse unbeschriebene gesiegelte Zedel.

Ein Blanquet, charta blanca, vom verdorbenen Lateinischen Wort blanquetum. Ital. charta bianca. Charta vacua sed subscripta & signata, folium chartæ vacuum cum sola nominis subscriptione.

• verblenket, *Apherdian. in Tyroc. p.* 249. Ein verblenketes, angestrichenes Weib, mulier fucata.

• Blankezel, (Blanksel) verstreich Farb. Holl. Blanketsel, cerussa, pigmentum. Schmink. Weisser Anstrich, fucus, color meretricius, (von Blanketten, Holl. infucare.)

• Blenkögig, *Chytræus col.* 116. *in Vocab.* lusciosus.

Die Italiäner haben bianco, und die Frantzosen blanc. Die Sclavonischen Dialecti setzen einen Diphthongum zwischen (b) und (l) und sagen bielo, albus. Es gehört auch das Frantzös. blond hieher, Φαλὸς, albus, von Φάω, luceo, s. blaß, Bläße.

• Blanckscheit, fulcrum fibulatorii muliebris.

Blautsche, s. Plantsche.

Blappern,

oder plappern, (im Spott.) *v.* blaterare, garrire.

das Plappern, blateratus, us.

ein Geplapper, strepitus garrientium, sonus quasi labiorum multiloquacium.

blapperhafft, *adj.* garrulus, multi loquax.

Blapper-Maul, *n.* dicaculus, garrulus.

ein Blapperer, blatero.

Diß Wort kommt vom bewegen der Lippen, und vom Schall des Plaudern, daher ist der Labialis (b) und (p) vornen und in der Mitte, wie auch im Frantzösischen babiller.

Blappert, *m.*

eine Art alter Teutscher Müntze, ein Kayser-Grosch, oder drey Creutzer.

Blaphart, *Dasyp.* im *Lexico*, semissis; ein Sechser, (nemlich Straßburger Müntze,) da ein Pfenning so viel ist als sonsten zwey.

Blapphart, Wurstisen in *Chron. Basil. Anno* 1413. wurden in den See-Städten Blaffert gemüntzet, sonderlich zu Hamburg, Lübeck, *etc.*

Plapper, *Chytræus in Onomast. col.* 427. semissis, Sechs-Pfenning oder 3 Kreutzer Straßburgisch, ein halber Schilling, ein Sechser, *vulg.* plapardus.

Plapper-Pfenning, *Fritsch. in Supplem. Besold. ad voc.* Geld, von Beschickung der Silber-Müntze. Der Plapper-Pfenning, gehen auf eine Mark 67½ Stück, hält eine Mark 2 Lot, wird der feinen Mark zugesetzt, 7 Mark roth, und die feine Mark vermüntzt für 9 Thlr. 28 gute Groschen. Anno 1424 müntzten Zürich, Schafhausen und St. Gallen, Angster-Pfenning, und Plappart. Stumpf. Chron. *fol.* 358. *a.* Stettler, *in Annal. p.* 274 *Anno* 1477. bey der Müntz-Würdigung zu Bern galt ein Baßler Creutz-Plapphart, achtzehen Pfenning.

Die Berner, Freyburger, Solothurner, Franckreicher, Meyländer mit dem Strauß-Federn, 15 Pfenning.

Die mit dem K. einen Schilling,

Bapst- und alle Plapphar-Stenber Böhmisch, zwanzig Pf.

Zween Creutzer, einen Blapphart.

Ein guter Arragonischer und Seins Plapphart, funf Fünfer.

Im Cölnischen ist einer soviel, als 4 Albus, 45 Albus machen einen Thlr.

Zu Zürch, *Tschudi.T. II. p.* 157. 20. Plaphart für einen Reinischen Fl. bestunden aus halb fein Silber. 94 auf eine Zürcher Mark, einer für 15 Stebler Pfenning.

ein alter Meißenscher Blapper, für 18 neue Stebler

Stebler Pfenning, ein Crütz = Blappart, 17 Pf.

ein Blappart, den man nennt Lichtſtokh, 13 Pf.

Zürcher, Berner, Schafhäuſer und St. Galler Blaphart, 12 Pf.

Kräyen=Plaphart, 24 ein Reinl. Fl.

• Plabert, für geringes Geld. Kayſersb. in Poſtill. *fol.* 100. bey ſo viel Guts den Armen nicht einen Plabert nachlaſſen. Item *fol.* 1556. (*b*) was leit daran, es iſt um einen Plapart zu thun.

Gall. iſt blafard, ſo viel als couleur effacée.

Die Endung ard, ert, u. a.m. muß in kein eigenes Wort verwandelt werden, wie einige Platbart daraus machen wollen, weil einige Groſchen Spitz=Bärte heiſſen, oder wie *Menage* Bley=Farb aus Blafard gemacht

Blaf heißt in *d'Arſy Lexic.* im Niderländ. Wörter=Buch, ſo viel, als breit, und kahl. blaf van't voor-hoofe: der eine groſſe hohe Stirn hat. Und blaffaert, papier amble; Daher blaffeture, ein Fenſter mit breiten Papier zugekiebet. blaffaert, aber in eben dieſem *Lexico*, un denier plat ſans figure, & un denier d'argent, ou un ſou. Daß alſo bey dem Namen Blapper, man in den See=Städten, wo dieſe Münz zu erſt gebräuchlich geweſen, vielleicht auf einige Umſtände geſehen, die mit dieſer Holländiſch= und Franzöſiſchen Bedeutung überein gekommen, daß es breite, und dickere Stücke geweſen, als die bracteati, auch nicht ſo weit heraus ſtehendes und deutliches Gepräge als die Blech=Pfenninge gehabt.

Blarren, *v.*

mit trüben Augen ſehen, lippis oculis aſpicere, caligare, cæcutire.

Gail. Kayſersberg. Wer nach der ewigen Glorie der Auserwehlten wolte blarren, dem geſchehe als einem der in die Sonne ſieht. Poſtill. *fol.* 221.

die Blärre, iſt noch im ſpöttlichen gemeinen Reden bey einigen gewöhnlich. Er hat die Blärre, das iſt, er ſieht nicht wohl, er blinzelt im hellen Licht, oculorum caligatio.

Scotoma, das Dunckel der Augen, die Blerr. *Alberus Lexic. ad voc.* i Wehe.

Amaucoſis, der blerr, ſtarrblind. *id. ad voc.* ich ſehe C.

Das Engelländ. blear, lippus kommt damit überein. Und das Lateiniſche plorare. Gall. pleurer. ſo fern man thränende Augen dabey verſteht. Sonderlich aber das Franzöſiſche berlüe, welches durch Verſetzung des r aus Blerre worden: Il a la berlüe.

Bloire, beym *Du Freſne*, wenn man den Raub=Vögeln die Augen verdeckt, oder ſo zumacht, daß ſie wenig ſehen, gehört vielleicht auch hieher, welches ſonſt auch ciliare heißt.

blärren, für ſchreyen, ſ. plerren.

Blaſe, *f.*

Im Leib, als Urin=Blaſe, oder in den Fiſchen veſica.

Gall=Blaſe, veſicula vellis.

Blaſen=Kranckheiten, *f.* morbi veſicarii.

Blaſen=Stein, lithiaſis; Blaſen=Stein=Schneider, lithotomus.

Blaſen=Geſchwür, *n.* exulceratio veſicæ.

Blaſen=Krampf, *m.* ſpaſmus veſicæ.

Blaſen=Schnur, *f.* urachus, urinaculum.

Blaſe, auf der Haut. It. an Händen oder Füſſen, puſtula.

Blaſen bekommen, puſtulare.

voll ſolcher Blaſen, puſtuloſus.

ein Pflaſter das Blaſen zieht, veſicatorium.

Blaſe, auf dem Waſſer, Waſſer=Blaſe, oder auf andern flüßigen Materien, bulla.

Blaſen werffen, bullire.

Blaſe, am gebackenen Brod, puſtula in pane cocto.

Blaſe, eine Brandweins=Blaſe, vas cupreum deſtillatorium, cucuma, alembicus cupreus.

Blaſen=Zins, Geld ſo man für die Freyheit Brandwein zu brennen, giebt, canon pro conceſſione facultatis vinum aduſtum conficiendi.

eine Ofen=Blaſe. *vulg.* ein eingemaurter oder in den Kachel=Ofen feſt gemachter eiſener oder küpferner groſſer Pot ohne Füſſe, das Waſſer zugleich beym Stubenheitzen heiß zu machen, ahenum fornicale.

Blaſen=Erbſen, Hirtz=Samen, Cor - Indum, piſum veſicarium; kleine Erbſen, jede mit einem Hertz bezeichnet, in einer dreyeckigen Blaſe, in deren Fächern innen die Erbſen ſind.

Blaſen=grün, weil man dieſe Farb von Creuz=Beeren gemacht, in Blaſen aufhebt, Safft=Grün, viride e baccis Rhamni.

Bläslein, *n.* im Leib, veſicula.

auf dem Waſſer, bullula.

auf der Haut oder ſonſt, puſtula, puſula.

Blaſebalg, ſ. Blaſen.

Blaſen, *v.*

flare. *Imperf.* ich bließ, flabam. Ich habe geblaſen, flavi.

blaſen, auf einem Inſtrument, canere. als,

auf der Flöte blaſen, tibiis canere.

blaſen, für mit der Trompete blaſen.

Lermen blaſen, claſſicum canere.

zum Abzug blaſen, receptui canere.

Marſch blaſen, ſignum profectionis canere.

zu Pferde blaſen, canere ſignum equos inſcendendi.

blaſen, vor Zorn, iras proflare.

blaſen, einem in die Ohren etwas, inſuſurrare.

blaſen, mit einem in ein Horn, conſpirare cum aliquo.

Glas blaſen, ſ. Glas.

blaſen, eine heiſſe Brühe, oder Speiſe, flatu oris refrigerare.

ungeblaſen, flatu oris non refrigeratus.

das Gebläſe, der Blas=Bälge, follium flatus.

= = = = der Trompeter, tubicinum ſonus.

Blaſer, oder Bläſer, iſt in einigen Compoſitis.

Glas=Blaſer, ſ. Glas.

Kohlen=Bläſer, ſufflans carbones.

Lermen=Bläſer, fax & tuba belli.

Ohren=Bläſer, ſuſurro, adulator.

Ohren=Bläſerey, inſuſurratio.

Poſaunen=Bläſer, tubicen.

Bläſer, heißt ein Magnet, der etwas an ſich hat, ſo das Eiſen gleichſam von ſich ſtößt, ein Thea. med. Melzer Schneebergiſ. Chronick.

abblaſen, deflare, flatu dejicere.

einem den Staub blaſen oder abblaſen. *Geil.* Reyſ. Poſt. *fol.* 148. *b.* das iſt, ſchmeicheln, (Gall. flatter, flattiren.)

abblaſen, etwas vom Thurn mit einer Trompete bekannt machen, decantare aliquid in turri, ſigno dato notum facere.

abblaſen bey den Jägern, finem venationis cornu venatico indicare.

anblaſen ohne Inſtrument, afflare, adhalare, adſpirare.

anblaſen bey den Jägern, initium Venationis cornu venatico indicare.

mit Trompeten anblaſen, de turri vel ante ædes tubarum ſono aliquem ſalutare.

das Feur anblaſen, ſpiritu flammam excitare.

das Anblaſen ohne Inſtrument, afflatus.

mit Inſtrument, als Trompeten, ſignum adventus quod tuba datur, ſalutatio tubarum concentu.

aufblaſen, inflare, flando excitare, flatu elevare.

- - - die Backen, ſufflare buccas.

- - - ſich, inflare ſe, turgeſcere, efferri.

aufgeblaſen ſeyn, turgere.

aufgeblaſen werden, tumeſcere, intumeſcere.

aufblaſen, durch blaſen oder wehen öffnen, flando aperire, als der Wind ein Fenſter.

aufblaſen mit Inſtrumenten, ad choreas vel ad convivium tibiis vel tubis canere.

ausblaſen, etwas aus etwas, efflare. Funken ausblaſen, ſcintillas exſpirare.

die Seele ausblaſen, *vulg.* animam efflare, exſpirare.

ausblaſen mit Trompeten, debuccinare, buccinis vel tubis vulgare aliquid, buccinatorem alicujus rei eſſe, ſono tubarum publicare.

ausblaſen, (im Spott) allenthalben kund machen, pervulgare.

ausblaſen, mit blaſen löſchen, flatu oder flando exſtinguere.

ausblaſen einem das Licht, *vulg.* necare, occidere aliquem.

ausblaſen, in fodinis furnum facta fuſione metalli follium flatu quaſi refrigerare.

durchblaſen, perflare, als der Wind durch einen Ort.

das man durchblaſen kan, weil es ſo dünne iſt, quod flatu rumpi poteſt.

einblaſen, mit blaſen einwerfen, flatu ruinæ dare, flando disjicere.

wie man Karten=Häuslein einbläſſet.

darein blaſen, flare in aliquid.

einblaſen (in verächtlichen Verſtand) ſuggerere, inſuſurrare.

das Einblaſen, inſpiratio, ſuggeſtio.

erblaſen, *vulg.* flando, vel tibiis ſive tubis canendo acquirere.

• ſich erblaſen, turgere, tumere. Altenſtaig. *Vocab. fol.* 67. *c.*

fortblaſen, flando promovere, provolvere.

- - - continuare tibiis vel alio inſtrumento canendo.

verblaſen, heißt bey den Mahlern die äuſſerſten Farb=Striche einer Figur oder Bildnüſſes vertreiben, verwaſchen, das iſt, ſo verſtreichen mit einem eigenen dazu gehörigen Penſel, daß man nicht ſehe wo es abſchneidet, extremitates pictæ figuræ diluere.

umblaſen, flando ſternere, evertere, flatu dejicere.

vorblaſen, blaſen ehe der andere bläſt ſo da folgt, canendo tibiis vel tuba præire.

vorblaſen, einem der es lernen ſoll, tibia vel tuba canendo docere aliquem canendi modum.

wegblaſen, flatu auferre.

ſich zerblaſen, nimium flando, vel nimium tibiis canendo ſe ipſum torquere.

zublaſen, eine Oeffnung, als im Glas blaſen, foramen aliquod vitrei vaſis ignem afflando occludere.

zuſammen blaſen, ſimul flare vel ſimul tibiis vel tubis canere.

zuſammen blaſen, colludere cum aliis.

das iſt, in ein Horn blaſen, conſpirare.

Blaſe=Balg, follis, ſ. Balg.

Blas=Rohr, *m.* tubulus, per quem globuli argillæ flantur vel alius materiæ.

• bläſen in *Pict. Lex.* mit dem Feur dem eingeſchoſſenen Brod im Ofen eine Farbe geben.

bläſet Brod, das gute Farb hat, glänzt.

Bläs=Holtz, das man zum bläſen gebraucht.

unbläſet Brod, das keine gute Farbe hat.

• Blaſt, flatus, Blähungen, *pl.* crepitus.

windige Bläſt im Leib, Ryff Spiegel der Geſundheit, *fol.* 36. *b.* und *fol.* 141. *b.* ſ. blaſen. (Anglice, blaſt, flatus. blaſtbalg, follis.)

• bläſtig, ventuoſus, flatulentus.

• Blaſt für Dampf. *Pict.* Dampſe oder Bläſt, crepitus. Figürlich heißt es, turbæ, tumultus

Plauſt, Narren=Schiff, *fol.* 242. Er wollt nicht aufthun ſeinen Mund. Er furcht es gieng ein Plauſt davon.

Der

Der Donner erschlug ein Roß, und wurden sonst noch viel Roß und Mann vom Blast oder Dunst zu Boden gestossen. *Stumpf. Chron. Helv. fol.* 711. *a.* Ein langgefaßter Blast und Neid setzt sich nicht ohne Ausgang und Zerspringung. Stettler. *Annal. p.* 68. Ein sichtbarer Blast kunte sich ohne Ritzen und Narben nicht setzen, *ibid. p.* 90. Der vorige Blast war noch nicht aus seinem Gefäß zersprungen. *p.* 192. *ib.* Der allergröste Blast der sich dieses Jahr mit schrecklichen Brausen herfür gelassen, ist die Practic der Burgundischen *p.* 239. und *pag.* 10. setzt ers mythologisch: Es jackten sich die schwarzen und grauen Wolcken allgemach, das Band an Æoli Schlauch muste sich öffnen, und alle ungestümme Winde herfür brechen. Es hat sich viel Unfreundschafft, Blast und Widerwillens zugetragen. Wurstisen in Baßler Chron. *ad ann.* 1410. Es fieng sich an ein Blast, (Uneinigkeit, Widerwillen. *Tschudi Tom. I. Chron. Helv. p.* 512.

* Bläß, in *Pict. Lex.* ulcus, collectio. Geschwär.

* Blaß. Nider-Sächs. Blas, Blase, Blaß, Fackel, fax.

Anno 1094. wart geseyn Für an der Lucht (wurde gesehen Feur in der Lufft) dat floch als een Blas van den Westen, (das flog als eine Fackel von Abend) in dat Osten. *T. III. Script. Brunsw. p.* 330. Und *p.* 337. Man sach einen feurigen Man, (man sahe einen feurigen Mond) de brande alse eyn Blase, alse ein glonich Für, (als ein glüendes Feur. *T. III. Script. Brunsw. in Chronico picturato* steht der Abgott Flyns abgemahlt, mit seinem Stab in der Hand, mit einem barnen Blase, (mit einer brennenden Fackel.)

* Plaßmeker, Nider-S. fax & tuba turbarum. Rebell, Aufrührer, Lerm-Macher. *T. III. Script. Brunf. p.* 420. 410. 394. 330.

Blosiendreger. *Chytræus Nomencl. Sax.* daduchus, ein Fackeltrager.

* to plasse komen. In Krieg und Lermen gerathen. Kayser Conradus kam an allen Orten to plasse. *T. III. Script. Brunf. p.* 303. (*vulg.* zu Platz kommen, s. Platz, crepitus.)

Anablaset. *Notk. in Psal. XLV*, 5. impetus, procella. für Anblast. Anstoß, als vom Wind ein Stoß, oder von den Wellen.

Blasma, flamma. im *Gloss. Lipsii.* Niderländ. blicksen, blixen, fulgur. Anglos. blæse, blase, blisa, blysa, fax, und manifestatio. blisger, incendiarius Blaserius. *id. Du Fresne.* Angl. a blaze, flamma. to blaze, flagro. a blasing star, Cometa. a blast, flabrum, flamen. to blast, fulguro.

Es kommt damit das Nider-Teutsche blicksen, blixen, fulgurare, und das Ober-Teutsche Blitz, blitzen überein. s. blicken, Blaker.

blasen, ist vom Alten blahen, davon man noch blähen hat. Die Sylbe sen ist angesetzt wie von blicken, blicksen; von blind, blindsen, blindseln wird 2c.

Davon ist noch das Wort Blanhornum [illegible] *Du Fresne.* Für Blas-Horn, womit man etwas kund macht, ausbläset, cornu sive tuba, cujus sono aliquid publicatur.

Das Lateinische flo kommt damit überein. [illegible] Gall. weil es mit Trompeten blasen geschieht, und kund machen des Herolds, wegen des Wappens eines Ritters zum Turnier. Eine Auslegung der Stamm-Wappen.

Blasenist, ein Kayserlicher Bedienter zu Wien welcher die Wappen-Kunst tractirt, und Achtung giebt, daß kein Irrthum wegen der vielen Wappen-Briefe vorgehe. Cæsaris a Heraldicis s. ab insignibus.

[illegible]mieren, in Wurstisens Basl. Chron. ad ann. 1410. Kaiser Sigismund in seinem Brief von den Beghinen an das Concilium zu Basel: Sie solten eingesperret seyn als Nonnen, so aber gehen sie zu der Welt und plaßmieren: Es ist ein hoher Prediger; Er ist ein gut Mann, er bedurfft diß und das, der ihn hülfe der thät ihm wohl, und treiben anderswo Kuppley. Gall. blamer. Holl. blasmare.

Es scheint diß Wort kommt vom Französischen blasmer oder blasner s. *Menagii Origines Gall. ad vocem* blasmer, von blasphemare, übel nachreden. Qui blasphemat hominem de hoc quod non habet divitias neque bonas vestes hæc blasphemia est levis &c. sind Worte so c. *l.* angeführet werden.

Blaß, *adj.*

Fœm. blasse, pallidus.

die blasse Farb, pallor; er ist blaß worden, pallor suffusus est.

blaß seyn, pallere, pallidum esse.

der Schrecken macht blaß, terrorem pallor sequitur.

sehr blaß, perpallidus.

etwas blaß, subpallidus.

erblassen, pallidum fieri, pallescere, exsanguem esse, exalbescere.

gantz blaß werden, oder erblassen, expallescere.

verblassen, id. expallescere.

der erblaßte Leib, corpus mortuum.

Das Verbum palleo, und das Griechische Φαλός, albus, hat einige Ubereinkunfft.

Blasse, *f.*

Blässe, macula alba in fronte boum, equorum &c.

Bläßling, fulica, mergus niger, macula alba in fronte.

Blasse, das Vorder-Theil des Haupts, (verächtlich. Im Heldenb. Heinrich von Osterdingen *fol.* 116. *col.* 4.

Er warff ihm (mit einem Messer) von der Blasse
Zween Löcke Wunnesan,
Als sie mit einem Schaarsasse,
Weren geschoren hintan.

Pict. im *Lex.* hat Plassen, syncipút: Man sagt auch an vielen Orten noch die Blassen, und nicht die Blasse. Die Italiäner haben mit Versetzung des (l) balzano, und die Franzosen balzan daraus gemacht, und brauchen es von einem Pferd mit weissen Flecken an den Füssen. *Menagius* hat schöne Oerter aus dem Griechischen zusammen getragen in seinen *Originibus Linguæ Gallicæ*, da er zeigt, daß Φαλιός, Βάλιος, mit balzan einerley bedeute; balzane, Gall. ist ein solcher weisser Flecken an den Füssen. Holl. Bleske, nicht nur der weisse Stirn-Flecken, sondern auch die Haar so darüber hangen, capronæ, antiæ. s. auch Gall. blaiche.

Gesner. nennt den Bläßling, auch Bleß, Bleßling, *p.* 390. *de avibus.*

Stumpf. Chron. fol. 496. *a.* hat ein Teutsches Sprichwort: Es wird selten eine Kuh genennet Blüme, sie habe dann ein Bläßle. (ist das Deminutivum von Blasse für Bläßlein, parva macula in fronte) Conveniunt satis nomina sæpe suis. Das Wort Blüme in diesem Sprichwort ist das Frantzös. blesme. blême. (vom Teutschen Bleß, blaß). In einer alten Sammlung der Teutschen Sprichwörter, *fol.* 52 *b.* steht dieses Sprichwort auch: Man heißt kein Kuh Bleßlein, sie hab dann einen Flecken, non omnino temere est, quod vulgo dictitant.

Blast, s. Blasen.

Blat, Blatte, s. Plat.

Blattner, Blatten 2c. s. Plat.

Blat, *n.*

folium, am Baum, eines Buchs, einer Spiel-Karte 2c. *plural.* Blätter.

ein Blat Papier, oder ein Bogen, plagula.

ein Blat Papier von unbestimmter Grösse, oder uneingebunden, scheda.

das Blat einer Säge, lamina ferrea serræ.

das Blat bey den Webern, der Kam von Rohr oder Stahl, pecten textorum arundinaceus vel ex chalybe.

das Blat bey den Jägern, ist das Weid-Messer, culter venatorius latior quo loco securis utuntur in dissecandis feris.

das Blat eines Tisches, mensa, sine pedibus, tabula mensæ.

ein Blat von zusammen genehten Laken, oder grossen Tüchern, telæ partes certa mensura in longitudine, secundum integram latitudinem consuta vel consuenda.

ein Blat eines Schirmes, pars parietis mobilis & plicatilis.

das Blat an einer Schleusse, valva catarrhactæ.

Blat, das weiche auf dem Kopf der Kinder.

Das Blat fallen oder schiessen, siriasis. Eine Kranckheit der Kinder an diesem noch offenen Kopff und dessen Blat.

kein Blat vor das Maul nehmen, audacter & libere loqui.

das Blat hat sich gewendet, rerum facies commutata est

sich für einen rauschenden Blat fürchten, pluma aut folio citius moveri.

Blätter bekommen, frondescere.

Blätlein, *n.* foliolum.

Blätlein, von Papier, schedula, pagella.

- - - von Metall, lamella, bracteola, als auf den Pfeiffen der Schnarr-Werke.

Blat-Gold, aurum foliaceum, oder foliatum.

Blat-Lauf, semper vivæ, herba quædam. *Vetus Voc.* 1482.

Blat-los, foliis privatus, sine foliis, ἄφυλλος. Item, ein Kraut, Bruch-Kraut, Haus-Wurtz, so Blat-loß heißt.

Blat-Nagel. *Pict. in Lex.* confibula, *æ.*

Blat-reich, foliosus.

Blat-Seite, pagina.

Blat-Toback, nicotianæ herbæ folia.

Blat-Zinn, stannum in foliis, (staniol.)

Blat-Werk, folia, (*plur.*) ornatus, qui foliis constat, foliatura.

blaten, oder abblaten, *v.* den Wein, pampinare, oder den Toback, defoliare, folia decerpere, abrumpere.

das Blaten, actus decerpendi folia. Das Abblaten des Weins, pampinatio.

Ein-Blat, ein Kraut, so keine Scheidung in der Länge herab hat, ophioglossum, herba cujus folia non dorso divisa, seu media vena.

Zwey-Blat, ophris, supercilium, bifolium, δίφυλλος.

Indianisches Blat; Samen-Kraut, Malabathrum, folium Indum.

das wandlende Blat, folium ambulans. Eine Art Heuschrecken, deren Flügel als ein Blat aussehen, in Brasilien.

Ohn-Blat, dentaria, ἄφυλλος.

Sieben-Blat, heptaphyllos.

Tausend-Blat, Schaf-Garb, millefolium.

An-Blat, ein Kraut, dentaria.

Geiß-Blat, periclymenon.

Heil-Blat, thalictrum.

Schulter-Blat, s. Schulter.

Stich-Blat, s. Stich.

Unter-Blat, oder folie, so unter durchscheinende Dinge gelegt wird, sublamina.

* Vorblede, in der Rostockischen Kleider-Ordn. *p.* 32 *An.* 1587. für Vorbläte. Ein Rehmic oder Borten-Gürtel soll mit Spangen und Vorbleden etwan 10. oder 12. Lot wägen. (Scheint das Beschläge vom Silber zu seyn, womit er an beiden Enden beschlagen, als mit breiten Blättern oder Platten, an welchen man ihn zumacht. Spangen aber sind die mittleren silbern breitliche Ringe die man hin und her schieben kan.)

Blatter, *pl.*

von Blat, folia.

blätterig, *adj.* foliosus, vom Weinstock, pampinosus.

das hundertblätterig ist, centifolium.

dreyblätterig, trifolius.

kleinblätterig, minoribus foliis.

blättern in einem Buch, folia libri volvere & revolvere.

Das Blättern, evolutio librorum.

sich blättern, sich Blat-weiß sondern, als Butter-Gebackenes, und das Fleisch einiger Fische, lamellarum modo separari posse, foliorum more dissolvi.

* sich blättern. Man ist im Bauren-Krieg den Rotten vorgekommen, doch hat sichs allhier geblättert, indem sich lose Bursche haben rotten wollen. Melzer in Schneebergischer Chron. impedimento esse, multum difficultatis habere.

erblättern, foliis ornare, (Poetisch.)

durchblättern, ein Buch, pervolutare librum.

herumblättern in einem Buch, frequenter evolvere librum, sæpius in illo legere.

verblättern etwas, so man in einem Buch aufgeschlagen hatte, volutando folia libri locum quendam inventum perdere.

* Sie verblättern das Spiel mit einander, und fiengen an zu murmeln. Kayserab. Postill. *fol.* 185. *b.* folia chartæ lusoriæ, quæ in manu habebant, projecerunt & murmurare ceperunt.

Blätter-Zähne, oder Schäl-Zähne, Schiefer-Zähne, wenn sich die Zähne abschiefern, und die Pferde am Fressen hindern, dentium vitium equorum, dentes a quibus subinde lamellæ decidunt & equos impediunt in manducando pabulo. *Leiser Jus Georg. p.* 354.

Blat kommt mit dem Griechischen πλατὺς überein, s. Platt.

Das Blatt ist ihm geschossen, ist ein undeutliches Sprichwort, soll so viel heissen als bestürtzt seyn, confusum esse, s. oben Blat für das Weiche auf dem Kopf der Kinder.

blatschen, in der Schles. Kern-Chron. *P. II. p.* 720. wird erklärt: furchtsam, schüchtern.

* Blade, ein alt Teutsches Wort, so alle Frucht insgemein bedeutet, wie noch Angel-Sächsisch blæda. Holl. heißt bladinge, usus fructus bonorum proventus agrorum, d' *Arsy in Lex.* hat auch blade, bladt bey bladinge. Davon ist das Italiänische biada, Getraid insgemein. Gall. bled oder blé, und die Derivata davon, bladaria. Gall. blairie. Einkünffte von Getraide, blaterie, idem. *Voss. de Vit. Serm.* 2.3. Semen significat blada & fructum etiam arborum ac vitium, præcipue tamen frumentum, & quicquid in area teritur. Imbladare, seminare; imbladatio, frugum satio, und *cap.* 24. imbladare. Gall. emblauer.

Das Sclavon. plot, kommt mit Blad, Blat überein, fructus, germen.

Blatter, auf der Haut, pustula, pusula, papula, in summa cute protuberans tuberculum.

voller Blattern, pustulosus, pusulosus.

es fahren Blattern auf, oriuntur pustulæ.

juckende Hitz-Blätterlein, pustulæ, scabiei præludia.

Blattern vom Feur, pustula. *Frischlin. Nomencl.*

Blatter bey dem Aug-Apfel, staphyloma.

hitzige feurige Blattern, eczema, so ohne Eiter ist.

die Blattern, Kinder-Blattern, Pocken, variolæ, arum, morbilli

die Blattern regieren starck unter den Kindern, varioli grassantur per urbem.

die Blattern haben, pustulis laborare, morbillis decumbere.

die Blattern bekommen, morbillorum signa & vestigia in cute habere, variolarum contagium sentire.

Blattern, *vulg.* morbillis laborare.

ausblattern, sanari a morbillis.

* Blatterrechtig, *Pict.* pustulosus.

Blatter-Masen, Pocken-Gruben, morbillorum vestigia in cute.

Blatter-masig, Pocken-grubig, a morbillis signatus, morbillorum signis plenus, variolarum vestigiis scatens.

* die Blattern, ol. in und auf der Haut, lues Gallica, s. venerea. Franzosen, oder böse Blatter, Ryf Spiegel der Gesundheit, *fol.* 174. *a.* Gute Blatter, furunculus. *Pict.*

* die Blatter-Lähme, morbus Gallicus.

* Blatter-Artzt, medicus valetudinaris, der die eingeschlossenen Siechen besucht.

* Blatter-Haus, wo die mit den Franzosen behafftete oder angesteckte Leute sind. Siech-Haus. Kayserab. Pestill. *fol.* 36. Straßb. Policey-Ordn. *p.* 57. *Frischl. Nomencl. p.* 434. Blatter-Haus, νοσοκομεῖον, valetudinarium.

Blatter, ol. für Blase im Leib, Blatra. *Rab. Maur.* vesica. Platrun für Blattern, vesicæ. *Gloss. Monseense.*

Gall-Blatter, für Gall-Blase. *Besold. lit. G. ad vocem* Grab. In Bischoffs Franc. Guil. zu Regenspurg Gall-Blatter, sind 66. Steine gefunden worden.

* Blatter-Zug, ein Kraut, flammula Jovis.

Blatter, kommt von Blähen, inflari. Anglo-Sax. blædr, vesica. *Keron. Gloss.* inflatus, Kaplater; inflati, keplate.

blätterricht. Ein Fehler der gewirckten Tücher, wann sie löcherig sind. (Wie die Pocken-Gruben im Gesicht.)

Pest-Blattern, s. Geschwür.

blattern, s. plaudern.

Blattner, s. Platte.

Blau, *adj.*

als der Himmel oder das Wasser, als Schlangen, cæruleus, cyaneus.

Meer-blau, color thalassinus.

Sapphier-blau, sapphirinus.

blau angelauffen, colore cæruleo super igne tinctus. als polirtes Eisen, oder Stahl, wann es über glüenden Messing gehalten wird.

blau, als einige Augen, um den Aug-Apfel, cæsius color; glaucus.

der blauäugig ist, cæsius; ein blauäugiges Mägdlein, cæsia puella, glaucopis.

blaue Augen, vom schlagen, ex ictu lividi oculi.

Vulgo. Schade, Schimpf, Schläge, ein blaues Aug davon tragen, damnum aliquod facere, pati; contumelia affici, vapulare.

blau, als die Haut vom schlagen, oder als eines der gestorben ist, lividus.

blau seyn auf diese Art, livere.

blau werden, livescere.

das Blaue, oder die blaue Farb von dieser Art, Todten-Farb oder Bley-Farb, livor.

der Leib ist ganz blau worden, livore totum corpus decoloratum est.

blaue Striemen, vestigia & notæ ex aliqua percussione.

blau, als Violen, color violaceus.

das Blau, als der Färber, von der Weide oder Indigo, color glastinus, abstatide, cœruleum tinctorum.

Berliner-Blau, Preussisch-Blau, cæruleum Berolinense (ab initium seculi XVIII Berolini inventus color cæruleus, pictoribus commodus, imitatur cæruleum e lapide Lazuli, Lasur.

bleich-blau, *vulg.* Blümerant, von Französischen, bleumourant. cæruleum obscurum.

Berg-blau, s. Berg, Beer-blau, s. Beer.

blau, als Türkis, color gemmæ Turcicæ sive callaidos.

blaue Lilie, gladiolus; iris.

blaue Stärke, s. Stärke, blau Farben-Werk, Gesellschafft derer so die Schmaltenberg-Werke bey Schneeberg haben, societas, quæ fodinas prope Schneebergam in Saxonia habet, ubi color cæruleus qui smalta dicitur effoditur & præparatur.

blau, für etwas so das rechte nicht ist, wie das, so von ferne ist, blau aussieht, und doch nicht ist, *u. d. g.*

einem einen blauen Dunst vor die Augen machen, glaucoma ob oculos objicere alicui, fucum facere alicui.

der blaue Montag, bey den liederlichen Handwerks-Gesellen, welche den Montag auch noch zum Feyertag machen, feriæ hebdomadis spuriæ famulorum opificum, quum diem Lunæ addunt Dominicæ & potando eum consumunt.

der blaue Oster-Tag, hieß vor diesem der Palm-Sontag, s. *Haltaus. Calend. med. ævi. p.* 71.

der blaue Dienstag, der Dienstag in der Char-Woche, ibid. *p.* 80.

* blaue Enten, tricæ apinæque, alte Teutsche Sprichw. *fol.* 85. *b.*

blaue Maine, heissen einige böse Kinder in Braunschweigischen, die Stief-Mutter.

vulg. sein blaues Wunder sehen, stupescendo admirari aliquid.

blaulich, *adj.* für Himmelblau, subcæruleus, glaucinus. kothig blaulich, subluridus.

blaulich, als von Schlägen, oder an Wein-Beeren, *rc.* sublividus.

blauen, *v.* colorem cæruleum induere.

als Berge des Abends.

als rothe Weintrauben im Herbst, maturescere, maturitatis vestigia præbere.

als Pflaumen, colore cæruleo pingi, farina quasi cærulea tegi.

Blauling, alba cærulea, ein Fisch in der Schweitz, so bis 7 Pfund schwer wird, sonst Balche genannt.

Blau-Feur, bey den Feuer-Werkern, flamma cœrulea.

blau Feur, auf den Schmeltz-Hütten, furnus in quo ferrum liquefit. der hohe Ofen.

blau färben, heißt in der Gärber Handwerks-Sprache, dem Meister etwas veruntreuen, stehlen.

blauer Kohl, crambe sublividum.

Blau-Apfel, *m.* pomum subcœruleum.

Blau-Fuß, eine Art Falcken mit blauen Füssen, falco cyanopus, die Juden erklären das פרס *Lev. XI.* und *Deut. XIV.* mit dem Namen בלאבן

Blau-Holz, oder Blau-Spahn, species ligni Brasiliensis, cujus succus facile abit in colorem violaceum.

Blau-Hüte, Flemming im Teutsch. Jäger, *p.* 276. *b.* heissen in Sachsen aus Schertz die Bauren, so auf das andre Gesind, und auf das Treib-Volk acht geben. Weil sie einen grünen Hut aufhaben, der mit des Amts-Namen bezeichnet, aber im Wetter blau worden ist.

Blau-Kehlein, ein Vogel, als ein Roth-Kehlein, der aber eine blaue Kehle hat, rubecula gula cærulea.

Blau-Küpe, cupa tinctorum in qua præparant colorem cæruleum.

Blau-Maal, *n.* macula livida ex cutis contusione.

Blau-Maise, *f.* parus cæruleus.

Blau-Müser, eine Müntze von 3 guten Groschen, im Clevischen und Münsterischen.

Blau-Rake, graculus coeruleus, oder Birk-Heher, blaue Krähe.

Blau:Specht, picus coeruleus.

Blau:Strumpf, ein Spott und Schimpf:Nam, womit man einen Schergen, Verräther und anders andeutet. Weil einige Herren ihren blaue Strümpfe zur Liberey gaben.

Blau:Taube, Flemming im Teutsch. Jäger. p. 144 eine Art wilder Tauben, palumbes coerulei.

* Blau:Vogel. *Gesn. de avib. p.* 608. cyanus. blauköpfige rothe Stein:Amsel, merula rubra capite coeruleo.

Im Frantzösischen ist bleu von blau geblieben. Item *blavet, bluet* für cyanus. In der Latinitate barbara beym *Du Fresne* ist blavus, blaveus, blavus, Blavius. Wozu man setzen kan blae, welches in gedachtem *Glossario* steht, aber ohne Erklärung, daß es mit dem Teutschen blau überein komme. *Alberus* in *Lex. ad vocem* Farb, hat zuweilen nur bla. Das Substantivum die Bläue, kan wohl in die Teutsche Sprache eingeführt werden. Dann es nach der Analogie formiret ist, wie man von roth sagt, die Röthe, von schwartz, die Schwärtze. Ob man gleich im Lateinischen von caeruleus kein solch abstractum hat, wie von albus, albor, hat man doch von Liveo, livor. *Vid. Juvenal. Sat.* 2. *v.* 18.

Uvaque conspecta livorem ducit ab uva.

Schwed. blåå, cyaneus; blånad, livor. Anglo-Sax. bleo.

Blümerant, vom Frantzösisch. bleu mourant. Blech:blau.

Bläuen, v.

schlagen, verberare, fuste cædere, ligno terete mollius reddere. als den Lein oder Flachs, Garn u. d. g.

der Wasch:Bläu, lignum planum cum manubrio, quo lotrices lintea verberant, malleus lotorius.

den Flachs bläuen, lini caules ligno terete deverberare, mollire linum.

der Flachs:Bläuel, clava cylindracea cum manubrio, qua lini caules verberando franguntur.

Bleuwel:Mühl. Stumpf Chron. *fol.* 728. *b.* mola qua caules lini franguntur.

pleuen, den Hanf pleüwen und lind machen. *Pict.*

Bläuel, in den Bergwercken, ein Stück Holtz, so sich in den krummen Zapfen, und in die gebrochene Schwinge ziehet.

Bläuel:Eisen, so vornen an den Bläuel zu beyden Seiten fest genagelt wird, hat ein rundes Loch, durch welches in der Schwinge der Hanget:Nagel gestecket wird, der auch zugleich durch die Stangen:Eisen gehet. Item der Zapfen am Runne:Baum, daran das Haspelhorn befestiget ist.

durchbläuen, *e. g.* verberibus sonantibus aliquem verberare, fustibus excipere aliquem, depalmare.

einbläuen, verberando cogere aliquem ut comprehendat aliquid, inculcare.

zerbläuen, *vulg.* male mulctare aliquem, de pecum reddere.

bläuen, (*metaph.*)

in die Ohren bläuen, (*vulg.*) aures obtundere. *Pals. Lex.*

sich bläuen, (*vulg.*) multum sudoris & laboris sustinere, se ipsum macerare.

Stock:Fisch will gebläuet seyn, verbera reddunt mores tractabiliores.

* Bläue, ein Ort in der Mühle, da man den Hanf pleüwet. *Pict. Lex.* Bluwe. *Tschudi. Chron. Helv. T. I. p.* 452.

Es kommt das Lateinische plaga mit überein, πληγή, plagare. *Lat. barb.* schlagen, Holl. ist bleuwen. Goth. bliggwan, cædere, percutere. *Teuth. Vocabul.* 1482. Bluel, oder Pößel, oder Bleuel, morcellus. Geisseln und plegen, *Scrin. Franc. Jur. Rom. p.* 85. für bläuen oder bleyen.

Blatz, s. Platz.

Blech, n.

lamina, bractea.

verzient Blech, laminæ ferreæ stanno obductæ.

mit Blech beschlagen, laminis munire.

zu Blech schlagen, in laminam malleo diducere.

blechen, *adj. vulg.* blechern, blechene Leuchter, candelabra e laminis ferreis.

beblechen, laminis tegere s. præmunire.

Blechlein, bracteola, lamella.

einem jeden ein Blechlein anhangen, quem libet prætereuntem maledica lingua sua maculare, & quasi appenso signo notare.

Blech:Hammer, *m.* officina in qua ferrum vel orichalcum in laminas malleo diducitur.

Blech:Macher, Blech:Schlager, bractearius.

Blech:Schmid, bracteator.

Blech:Meister, der vornehmste Arbeiter auf dem Blech:Hammer:Werk, primarius officinæ laminarum opifex.

Blech:Hand:Schuhe, chirothecæ armatorum ferreis squamis sive laminis tectæ.

Blech:Müntz, Plech:Pfennige, Hohl:Müntzen, nummi bracteati.

Blech:Schlagung, laminatio. die Metalle zu dünnen Blech schlagen.

verblechen, bracteis munire, bracteatus verblecht, mit Blech bedeckt. *Alberus Lex. ad voc.* Blech.

Blech, kommt vom Griechischen πλὰξ πλακὸς, Frantzösisch plaque. das Lateinische bractea kan man ansehen, als wann es aus blattea geworden. Schwedisch, Bläck. Holl. Bleck.

Bleck, s. Fleck.

Blecken, v.

nudare, aliquid albi alias tecti vel tegendi.

die Zähne blecken, monstrare dentes, ringi

Im Saltz:Werk sagt man, die Pfanne fängt an zu blecken, wann die Sole so eingekocht ist, daß der Boden kan gesehen werden, sal in fundo jacens micat.

* es plecket niennert ein Stein an der Wand. 1483. *Vers. Bibl.* 1. *Reg. VI.* 18. nec lapis apparebat, es war alles getesselt im Tempel.

mit bleckendem Halse, (hat *Matthesius in Sarepta*) nudato collo.

anblecken einen, ore diducto dentes alicui monstrare in contumeliam ejus.

ein Zahn:Blecker, oder Bleck:Zahn, broccus, brocchus, qui vel naturæ vitio dentes prominulos habet, vel eos per ludibrium aut per iram exserit.

Es ist ein Verbum so zu blicken gehört, und bedeutet so viel als blicken machen, wie senken so viel ist, als sinken machen, und setzen, so viel, als sitzen machen.

Im Holländischen braucht man es auch vom Holtz, wann es abgeschält ist, daß die weisse Rinde heraus sieht, Bleckhout, ligna glabra, decorticata.

Die Alten schrieben blechen, apparere. *Fragmentum de Bell. Saracen. v.* 2057.

Thie uelt waren bethecket
Thaz there erthe nicht ne blechet.
(Campi erant contecti (hominibus)
ut terra non appareret.)

blechesen, blechsen, s. blitzen.

blehen, s. blähen.

Bleiben, v. n.

manere, nicht weggehen, oder abgehen. *Imperf.* Ich blieb. *Perf.* Ich bin geblieben.

von einem bleiben, non venire ad aliquem. fugere alicujus societatem, non adire aliquem.

bleib mir vom Leibe, noli propius ad me accedere.

übrig bleiben, superesse.

verschont bleiben, eximi.

laß es bey dir bleiben, tecum habeto, silentio preme.

auf dem Land:Gut bleiben, sustinere se in prædio, residere in villa; in der Stadt bleiben, consistere in oppido.

zu Hause bleiben, tenere se domi.

der nirgends bleiben kan, cui nullus usquam consistendi locus.

über Nacht an einem Ort bleiben, pernoctare.

stehen bleiben im Krieg, stare in gradu; nicht stehen bleiben, moveri, dejici, depelli gradu.

liegen bleiben, in lecto manere, non se movere e loco ubi quis jacet.

bleiben, dauren, fortwären, immer bleiben, permanere, perennare.

es bleibet nichts immerzu in seinem Zustand, nihil semper suo statu manet.

nicht im Hause bleiben können, domi durare non posse.

gantze Tage zu Hause bleiben, totos dies domi sedere.

der Streit:Handel bleibt, den ich mit ihm habe, lites mihi manent cum illo.

über etwas bleiben, immorari alicui rei, assiduum in aliquo esse.

bleiben bey seiner Weise, sibi constare, antiquum obtinere, perseverare in sententia.

bey seiner Meinung bleiben, manere, perstare in sententia, permanere in incepto, in proposito susceptoque consilio non variare.

diese Weise ist geblieben, mos permansit.

die Schuld bleibt auf ihm, culpa residet in eo.

der Mann kan wohl bleiben, est illi unde vivat, ubi maneat, unde subsistat.

bey der alten Leyer bleiben, eadem chorda oberrare.

es bleibt dabey, stat sententia.

bleiben, für tod bleiben, umkommen in der Schlacht, cadere in prælio.

auf dem Platz bleiben, in acie cadere, in duello occidi, occumbere.

bleiben lassen, abstinere aliqua re, omittere aliquid.

laß diese Reise bleiben, supersedeas hoc labore itineris.

er wirds ein andermahl wohl bleiben lassen, cautio illi erit imposterum ne iterum faciat, non admittet denuo.

das Bleiben, mansio, permansio.

Wir haben in der Welt keines Bleibens, oder keine bleibende Statt, natura diversorium nobis non habitando locum dedit.

bleibend, mansurus.

Werke die bleibend sind, opera mansura in ævum.

aufbleiben, *n.* nicht zu Bette gehen, pervigilare noctem, non cubitum ire, noctem extra lectum insomnem agere.

- - - - bey Licht, und lesen oder schreiben, lucubrare.

- - - - aufgerichtet, erectum se tenere.

- - - - als eine Thür oder Fenster, für offen bleiben, manere apertum, non claudi.

ausbleiben, nicht kommen, non venire, non comparere, se non sistere.

- - - - nicht wieder kommen, non redire, non reverti.

- - - - über Nacht, non venire domum, alibi pernoctare.

- - - - vor Gericht, vadimonium deserere.

- - - - das Fieber bleibt aus, febris paroxysmus non redit.

das Kind bleibt aus, *vulg.* puer ob dolorem clamans non amplius respirare potest.

(der Athem bleibt ihm aus,) deficit quasi suffocatus.

der Puls bleibt ihm aus, pulsus non sentitur, sanguinis motus non continuatur in arteriis.

ausbleiben, lang ausbleiben, diu non redire, tardare.

bleib nicht lang aus, noli morari, sine mora redi, move te ocyus.

ausbleiben, für ausgelassen werden; diß kan hier ausbleiben, hoc potest omitti.

hier sind etliche Wort ausgeblieben, hic aliquot verba omissa sunt, desunt.

nicht ausbleiben, gewiß kommen. Die Straffe bleibet dir nicht aus, pœna te manet.

das bleibt nicht aus, hoc certo venit.

das ungehorsame Ausbleiben in gerichtlichen Sachen, contumacia.

das lange Ausbleiben, diutinæ mansiones.

der ausbleibt, als ein Soldat, der da hätte kommen sollen, emansor; Ein Ausgebliebener.

unausbleiblich, *adj.* inevitabilis, sine mora veniens, certissimus, als Straffe.

da bleiben, nemlich bey der Rede, constanter adseverare, oder negare.

dabey bleiben, bey seiner Meynung, perseverare in sententia.

- - - bey einer Sache, nicht davon gehen, non relinquere aliquid, non discedere, permanendo custodire.

daheim bleiben, domi manere.

dahinten bleiben, sequi non posse, relinqui.

daran bleiben, adhærere, affixum manere.

darauf bleiben, auf seiner Meynung, perseverare in sententia, in ea perstare.

darauf bleiben, auf einer Sache kleben oder stehen, inhærere, non decidere.

daraus oder daraussen bleiben, manere foras.

darinnen bleiben, manere in loco, oder in aliqua re.

darüber bleiben, immorari alicui rei.

darunter bleiben, manere sub aliqua re.

davon bleiben, abstinere se ab aliqua re, separatum manere.

nicht davon bleiben, non relinquere.

davor bleiben, manere ante aliquam rem.

hinterbleiben, relinqui.

die Hinterbliebene, relicti post mortem alicujus, superstites.

mitbleiben, una manere.

nachbleiben, postponi, omitti.

überbleiben, relinqui, remanere, superesse, restare, reliquum esse.

der über geblieben ist, nach eines Tod, superstes.

das Ueberbleibsel, reliquiæ.

das Uebergebliebene, id.

verbleiben, permanere, persistere, commorari.

dabey hat es sein Verbleiben, hæc firma & fixa manent.

verbleiben in etwas, über etwas, immorari alicui rei.

unterbleiben, omitti. s. hinterbleiben.

Unterbleibung, bey Unterbleibung dessen, si non fit.

wegbleiben, omitti.

zurück bleiben, remanere, restare.

einer der sträfflicher Weise zurück bleibt im Krieg, remansor.

Bleiben ist zusammen gesetzt von der Præposition be, und leiben, wie auch im Engelländisch. to leave, relinquo. *Schiltern Gloss.* beweiset es aus dem alten Simplici leiben, und den Compositis in den Büchern des *Otfried Tatians* u. a. m. auch die beygefügte Parenthesis bezeugt, daß man noch in Schwaben sage: eine Speise leiben, überlassen: Item, eine geleibte Speise (für übergebliebene) wie ehmahls in Königshof. Chron. c. 2. p. 85. was sie do geleibet hattent, (für übergelassen hatten.) Im Gothischen des *Ulfilæ* ist af lifnan von lifnan, restare, kommt mit dem Griechischen λείπειν, und ἀπολείπειν überein. Davon ist im alten Teutschen übrig:

Aleiba, aleiben (oder Aleiuon im *Gloss. Lips.*) residua, reliquiæ. Einige haben Oleybe gesagt, als in *Cod. MS. bibl. Spenerianо. Josua XI.* er verbilget alles und liesse nicht darinn ein Oleybe; und *c. XII.* Der König Og, was von den Oleyben Raphaim. *Jud. I* Siebenzig Könige sammeden Oleybe der Spisen unter minem Tische. *Golius in Onomast. col.* 337. invitari ad sportulam. zur Oleyb geladen werden.

Beleybling, oder Stücklein, reliquiæ, *Vetus Vocab.* 1482. *Bibl. Germ.* 1483. Die Beleibung, reliquiæ. *Exod. XXIX*, 34.

verliben, *c. Cod. Spener. Deut. XXVII.* verflucht sy der nicht verlibet in Worten dieser Ehe.

beleyben für bleiben hat auch noch *Pict. Lex. & Vetus vocab.* 1482. Der *Alaman. Dialect.* hat belaiben, in *Petz. Script Austr. in Chron. Hageni.* Der König Wela belaib enhalb der March (fluvii hujus nominis.) von

Unterleibung oder unterliben, ist das Substant. Unterleibung offt zu finden, als Königshof. Chron. p. 33. Underlibung. Wurstisen in Chron. *Bas.* von wichtigen Leibs- und Gemüths-Geschäfften etwas Unterleibung bekommen. Item, aller Geschäffte Abwechslung gibt etwas Unterleibung, relaxationem, respirationem, quietem & quasi pausam ut in Musica. *Dasypod. in Lex.* übersezt: Diapsalma, eine Underleibung, stillhalten im Gesang. *Golius in Onomast. col.* 262 Ein Feber das Underlaybung hat, febris intermittens.

Es ist vor Alters auch leibschen für bleiben gebraucht worden, wie man von feil sagt feilschen. Davon ist beym *Dasypodio* im *Lex.* die Ueberleibscheten, die Nachleibscheten, reliquiæ; hieher gehört, leippizzo, buccella, in *Boxhornii Gloss.* für leibsche.

Kaysersb. in Postill. *fol.* 128. *b.* gebraucht unbleiblich für unbeständig.

Die Sylbe lif, und heut zu Tage, lfe oder lf an den Zehl-Wörtern eilfe und zwölf, oder zwölfe, gehört zum alten lifen für bleiben, s. Eilfe, für einlif eins, nemlich übrig, über Zehen.

Bleich, *adj.*

pallidus.

bleich, bey den Namen der Farben, ist so viel dabey, als das Lateinische sub, oder dilutus.

bleich-gelb, color flavus, buxeus.

bleich-roth, rubor dilutus, helvus.

bleich seyn, pallere.

bleich werden, pallescere.

die Bleiche, *Subst. abstract.* pallor.

die bleiche Sucht, chlorosis, icterus albus.

Bleich-Wand, Bleich-Werk, gestalte mit Leinen geflechtene Felder in den Holz-Wänden, tignorum ædificii spatia, lignis argillosa terra repleta.

Toden-Bleich, cadaverosus.

erbleichen, pallescere.

bleich-farbig, subalbidus, subpallidus.

Bleicher, Bleichert für bleich-rother Wein, vinum rubellum.

verbleichen, expallescere ut mortui, daher kan es auch für mori stehen.

verblichen, *adj.* mortuus, exanimatus, ex sanguis.

verbleichen für vergangen, als Buchstaben oder Bildnüß auf einer Müntze, obliteratus, exolescens, deletus.

Die alten Poeten haben das Verblichen figürlich gebraucht, für vergehen, als Jeroschin *MS.* verblichen was ihr Macht.

Aller Unvlat der sundin wes us dem
Lande verblichen.
Ir Krafft verblich als ein Stoup,

Die Alten haben Bläke gesagt. Holl. bleek, pallidus, bleeken, pallescere. Anglo-Sax. bl... cung, blæce, pallor, blæco, blacwa, vitilig... weisser Grind, s. blank.

Bleichen, *v. a.*

insolare, apricatione sive sole candefacer... diei apricitati exponere.

in die Sonne legen und weiß machen, ca... didare.

bleichen, *n.* an der Sonne liegen, apricari.

das Bleichen, apricatio; das liegen an der So... ne, insolatio.

eine Bleiche, area ad insolationem apta, loc... insolationis linteorum. Item, apricatio, ... das Bleichen.

etwas auf die Bleiche legen, soli exponer...

ein Bleicher, eine Bleicherin, qui, quæ exerce... artem insolationis, lotor insolando, lotri... apricando.

Wachs-Bleichen, ceram insolatione recoctar... candidissimam facere.

ausbleichen einem Flecken, insolatione purga... re, purum & album reddere.

- - - aufhören, zubleichen, insolationem finir...

mitbleichen, una insolare, simul apricari.

Bleich-Platz, *m.* Bleich-Garten, Bleich-Stä... te, Bleich-Wiese, *rc.* s. die Bleiche, area, lo... cus insolationis.

Bleicher-Werk, opus eorum qui insolant, te... apricantium.

Holl. bleeken, bleyken, insolare, Bleykerye... Bleyker, Bleykinge, Bleykûer.

Pictor. in Lex. die Bleike.

Bleide, s. Blide.

Bleihe,

ein Fisch dieses Namens, albuenus, albula.

Blee, in der Chur-Sächsischen Fisch-Ord... nung. §. 16.

Blien. *Chytræus* Nider-Sächs. *Vocabul. col.* 387.

Bleihen, *Apherdian. in Tyrocin. p.* 73.

Deminut. Blieken, Weiß-Fischlein *Gol. Ono... mast. col.* 299.

Von diesem Blicken heißt man die kleine... Bleyhe an einigen Orten Bleißflinken.

Bleihe kommt von bleich, wie alburnus vo... albus. In der Schweiz versetzt man das (l) un... sagt Balche, s. Balche.

Holl. Bleye. Gall. Able für Albe.

blenden, s. blind.

Blenken,

s. blank.

Königs-Hof in Chron. *c.* 3. *§.* 100. Di... Cardinäle musten, weilen der Pabst immer re... sete, auch wider und für Blenken. Und an ei... nem andern Ort steht: wider und für Blenk... eissen, (das ist mit grossem Staat mit hin un... wieder reisen, magna pompa, ornatu & appara... tu, una ire & redire. und *c.* 2. *§.* 232. geriet ... verdriessen des Kostens und des blenkende... wider und für, coepit eos pigere sumtuum &... pretiosi itinerum apparatus.

bletschen, *Pict. in Lex.* als mit einer Last fa... len, vom Schall eines solchen Falls, blatsch, ... platzen, platschen.

Bley, *n.*

plumbum.

mit Bley löten, plumbare; damit anlöthen, ad... plumbare.

Bley zu schlagen, bey der Kupfer-Arbeit, we... ches man im Platten schmelzt, plumbu... addere cupro fundendo. In Seigern tre... das Bley samt dem Silber wieder aus de... Platten, s. seigern.

Bley-Körnen, s. Korn.

bleyen, *vulg.* bleyern, plumbeus; ein bleyene... Blech, bractea plumbea.

bleyhafft, *adj.* plumbo similis, plumbo pe... mixtus.

Bley-Ader, *f.* vena plumbi in fodina.
Bley-Arbeit, heißt in den Bergwercken im Gegensatz der Roh-Arbeit, wann das reine und herbe oder auch der Rohstein unter bleyischen Erzen und dergleichen Zuschlägen sein Silber hergiebt, das Kupfer aber noch nicht, sondern abermahl in rother steinicher Gestalt, so man Bley-Stein nennet, durch vieles Rösten zum Kupfer-Stein wird, ehe es auf dem Heerd gar gemacht wird. Henkel *p.* 961. *sq. pyritol.*
Bley-Arzneyen, Saturnina, was aus dem Bley zur Arzney zugerichtet wird.
Bley-Balsam, Balsamum Saturni D. Cardilucii
- - - Balsam mit Eisen, balsamum Saturni cum Marte.
- - - Balsam mit Terbentin, balsamum Saturni terebinthinatum.
Bley-Blumen und Spiritus, Spiritus & flores Saturni.
• Bley-Büchse, hiessen anfänglich die Feur-Rohre, womit man Bley-Kugeln geschossen. *T.* 2. *Script. Brunsw. col.* 1805. das war die erste Bli-Büchse, die man (*An.* 1365.) in Thüringen vernahm.
Bley-Butter und Bley-Zinnober, buyrum & Cinnabaris saturni.
Bley-Erz, *n.* plumbago metallica, galena, æs plumbi crudum.
weiß und grün Bley-Erz hat insgemein der Centner über $\frac{3}{4}$ Centner Bley in sich. Henkel *pyritologia p.* 444.
Bley-Farb, color plumbeus, livor.
Bley-Faß, worinnen die Heerd-Stüke abgekühlt werden.
Bley-Giesser, artifex plumbarius, fusor figurarum plumbearum.
Bley-Glanz, eine Art Erz, davon der Centner insgemein zwey Drittel, auch wohl etwas mehr Bley in sich hält. Henkel *pyritolog. p.* 444.
Bley-Glas, ein Fluß zum schmelzen der unflüssigen Erze von zerstossenen Kiesel-Steinen und Glätte gemacht.
Bley-Grube, *f.* metalla plumbaria, fodina plumbaria.
Bley-Hake, *m.* ein Hake, uncus, der in das geschmolzene Werk gesetzet wird, mit welchem man es nach Erkaltung aus dem Schmelz-Tiegel heben kan.
Bley-Hütte, *f.* officina plumbaria.
Bley-Kalch, Bley-Pulver, pulvis plumbeus; aus welchem, wann es reverberirt wird, minium wird.
Bley-Klotz, *m.* in *Pict. Lex.* libramentum plumbi, glans plumbea.
Bley-Korn, particula argenti in granis plumbi latens.
Bley-Kugel, *f.* globus plumbeus.
Bley-Lot, *n.* bolis nautica. Senk-Bley.
Bley-Löthe, *f.* plumbatura; Bley-Löthung, id. s. Löten.
Bley-Oel, *n.* oleum Saturni.
Bley-Platte, *f.* lamina plumbi.
Bley-Pflaster, *n.* emplastrum ex oleo, cerussa & minio.
Bley-Pulver, *n.* pulvis ad figulorum encaustum, zur Töpfer-Glasur.
Bley-Rauch, der vom Schmelzen aufgeht, und sehr schädlich ist.
Bleyroth, *n.* minium.
Bley-Saffran, crocus saturni, oder minium.
Bley-Sack, *m.* die Unreinigkeit und das Bley so unten an dem geschmelzten und gestandenen Silber hangt, wann man es aus dem Feur hebt.
Bley-Salz, sal saturni.
Bley-Sand, den man in die Uhr-Gläser thut, daß er als Sand durchlaufft, arena plumbea.
Bley-Schaum, *m.* molybditis.
Bley-Scheid, *n.* s. Bley-Waage.
Bley-Schicht, perpendiculum. s. Bley-Waage. *Chytræus Nomenclator Saxon. p.* 252.
- - - - in Bergwerken, was in 24. Stunden von Erzen und Zuschlägen kan zugesetzet werden.
Bley-Schlacke, *f.* scoriæ plumbi.
Bley-Schnur, *f.* funiculus bolidis nauticæ. It. funiculus quo fabri murarii & alii pro perpendiculo utuntur.
Bley-Schweiff, *m.* ein gelblich Metall, das offt Bley und Silber hält, ist eine schmierige lettige Berg-Art.
Bley-schwer, *adj.* gravis ut plumbum, prægravis.
Bley-Schwere, plumbi particulæ quæ argento adduntur ad probandum ejus puritatem.
Bley-Stange, *f.* pertica funambulorum.
Bley-Stein, s. Bley-Arbeit.
Bley-Stifft, s. Reiß-Bley.
Bley-Tinctur, tinctura saturni.
Bley-Wage, *f.* perpendiculum opificum, molorthus, libella.
Bley-Weiß, *n.* cerussa, psimmythium.
Bley-Weiß-Sälblein, unguentum e cerussa.
Bley-Wurf, Senk-Bley, bolis nautica.
Bley-Zinnober, *m.* cinnabaris saturni.
Bley-Zucker, *m.* saccharum saturni, sive sal saturni.
Bley-Zapfen, runde Eisen, auf einer Seite breit, werden in den Runbaum in den Berg-Werken gesteckt, daran Erz herauf gezogen wird.
Bley-Zug, Fenster-Bley, plumbum fenestrarum.
Bley-Zug-Macher, heissen die Alt-Gesellen bey den Glasern.
verbleyen, in der Schmelz-Hütte dem Roh-Stein Bley zu setzen, plumbum addere, cum plumbo fundere.
Fenster-Bley, Heerd-Bley, Reis-Bley, Richt-Bley, Senck-Bley, Wasser-Bley, s. unter ihren Anfangs-Buchstaben.
Bley, Bömisch Wolowo. Græc. μολιβές, oder μόλυβδος Græco-Barb. βολύμη. Lat. plumbum. *Kero*, pliwes, plumbi. *Gloss. Monseens.* plünen cholpon pivillan, plumbeis clavis cædere, mit bleyenen Kolben schlagen.
bleyen, s. bläuen, schlagen.
bleicht, *T. II. Script. Sax. Menken. col.* 1707. steht für bleyig oder bleyicht, plumbeus, plumbo permixtus.
Blendel, Plendel, Teller oder Plendel, *Vetus Vocabular.* 1482.

• ein Bletz, *m.*

assumentum, ein Pletz.
Pict. in Lex. immissura. ein Bletz, Flecke, Lappe.
Historia Passionis MS. Sie verbunden im die Augen, mit einem stinkenden alten Tuch-Pletz.
ein Bletz war ihm vom Schu ab von den Solen. Gail. Keysersb. Post. *fol.* 73.
• bletzen, pletzen, sarcire novis assumentis, *Pictor.* hat blätzen, sarcire.
man pletzt nicht neue Pletz, auf alte Juppen. Teutsche Sprichwörter, *fol.* 84. *a.*
• ein Blätzer, qui assuit nova frusta. *Pictor.* ein Blätzer, sarcinator.
ein Schuh-Bletzer, G. Kaysersb. Postill. *fol.* 73. für Schuh-Flicker.
Gol. in Onomastico. Schuh-Bletzer, cerdo.
Hosen-Bletzer, sarcinator.
• blätzig, blätzicht, *Pict.* voller Blätzen, pannosus.
• Bletzer, hieß zur Kipper und Wipper Zeit, die böse kupferne Müntz. *Carpz.* in Zittauschen Chron. *c.* 14. scheint es sey geschehen, weil sie an statt der Müntze zum Kessel bletzen, oder flicken hätten sollen gebraucht werden. Davon hat man im Schertz, in den Schulen, die Schläge auf der Kinder Hintern, die nur auf die Hosen, nicht auf die blosse Haut giengen, Bletzer genennet, im Gegensatz des solidi, des Schillings, der mit der Ruthe auf die blose Haut geschahe. Daß man aber auch die Flick-Flecke Bletzer genennet, bezeugt das alte Verbum.
• Bletzern, *in Cod. Spener. Josua IX.* Schuhe die zum Kenn-Zeichen ihres Alters gebletzert waren.
Bletz-Faß, *n.* in den Kupfer-Hämmern, darinnen die harten Stücke abgekühlt werden.
Holl. Plets, segmen, commissura panni. s. Plat. *Goth. in Ulfila*, plat. *Marc. II.* 21. Flecks Tuchs, Pletsen, consuere. Pletz. *Vet. Voc.* oder Limbel, oder Schuch-Fleck, pictacium, 1482.

Bletze, *f.*

ein Fisch dieses Namens. *Peucer. in Vocab.* Rot-Feder, Plötzen, Erythrinus. Die Plötzen-Jagd in der Märkischen Fischerey, geht 14. Tag vor Pfingsten an, und wäret bis Marien Geburt, oder 14. Tage vor Michaelis, bey Spandow im Demmer. Plötz-Netze, zum Plötzen-fischen.
Bliant, s. Pliant.

Blick, *m.*

den die Augen thun, obtutus momentaneus, paulo momento durans, aspectus oculis fugitivis.
einen Blick auf etwas thun, fugitivo oculo adspicere, paulo momento aliquid respicere.
einen Blick auf etwas werffen, oculos conjicere in aliquid.
einen zornigen Blick geben, infestis oculis adspicere.
einen unfreundlichen Blick geben, minus familiari vultu aliquem adspicere.
einen heimlichen Blick thun, furtim aspicere.
Blick und Gegen-Blick, mutuus obtutus.
Blick, den eine Sache oder ein Licht gibt, fulgor; Lux micans, splendor momentaneus, coruscatio.
einen Blick thun, als die Sonne durch die Wolcken, momento splendere.
Blick, in der Scheide-Kunst, im Silber reinigen, micans albor in superficie argenti liquidi, tanquam indicium puritatis.
blicken, mit den Augen ein wenig sehen, oculis micare, intueri oculi momentaneo motu.
blicken, sich ein wenig sehen lassen, micare, vibrante lumine coruscare.
sich blicken lassen, parva sui parte comparere, momentaneo motu se conspiciendum dare.
blicken, wie Silber das genug gereinigt, perfectæ puritatis signum dare, albore purissimo micare.
Blick-Gold, *n.* das Silber-reiche Gold, dessen eine Mark neun bis 12. Karat hält, und hernach geschieden wird, aurum nondum de argento separatum.
Blick-Silber, massa argenti purificata, argentum corruscans.
Augen-Blick, *m.* punctum temporis, momentum, ictus oculi.
frölicher Blick, oculus ridens.
mit einem gütigen Blick, vultu benigno.
- - - Gnaden-Blick, vultu gratiæ pleno.
ein Liebes-Blick, contuitus venereus, ardens.
ein Huren-Blick, contuitus lascivus, meretricius.
anblicken mit Augen, intueri, momentaneo oculorum motu aspicere, oculos dejicere in aliquid sed statim avertere.
anblicken, als die Sonne oder das Glück, u. d. g. affulgere.
Anblick, *m.* externa species, facies rerum.
ein erbärmlicher Anblick, miserabile spectaculum.

ein wunderbarer Anblick, mirandum visu.
im ersten Anblick, primo intuitu.

ausblicken, oculis micare aspiciendo loca superiora, tollere paulisper oculos.
als die Flamme, vibrante lumine micare, oder fulgere.

erblicken, conspicere.
das erblickt wird, quod sub aspectum venit.

hervor blicken, ostendere nitorem paulisper, enitere, emicare, sublucere.

darzwischen hervor blicken, internitere, intervibrare.

umher blicken, oculos circumferre.
s. blank, Bleken, Blitz, Blikfen oder Blitzen.

Blicken, und Lackweihen, war alle Pfingst-Mittwoch zu Magdeburg, und wurde abgeschafft auf Bitte der Barfüsser München. Pomar. Magdeb. Chron. *ad ann.* 1416.

• Blide, *adj.*

ist ein alt Teutsches Wort, lætus, hilaris, jucundus.

Im Holländischen ist es noch im Gebrauch: blyde, blyde zün, gaudere.

Im Angel-Sächs. ist blide mit einem sibilo. Engelländisch blith.

Im *Otfried* ist blide lætus, und blide, gaudium; blidida, exultatio. Im *Tatian* blidnizzu, deliciæ. Im *Isidor. contra Jud. Schilt. Gloss.*

blischap, im *Chron. Rhyth T. III. Scr. Brunsw. p.* 73. Gret Froide und Blischap. Und *p.* 75. eten, trincken was er blischap. Holl. ist blydschap gebräuchlich, lætitia.

• bliden, *verb. n.* lætari, ist gleichfalls im *Otfried* einige mahl.

Wann man das (b) vor dem (l) als die gewöhnliche und offt ohne (e) angesetzte præpositionem inseparabilem (be) ansieht, kommt es mit lætus überein. *Serar. in Reb. Mogunt. IV. p.* 374. *Edit. Joannis* erklärt den Namen eines Orts Bleidenstatt, locum lætantium.

Weil blide auch misericors, mitis placidus heist, so kommt es mit dem Gothischen im *Ulfila* bleiths, *Luc. VI. v.* 36. misericors, und mit den Schwed. blyd, mitis, placidus, auch mit dem Lateinischen placo, placeo überein. Im Angels. hat man es auch mit dem sibilo ausgesprochen, und zugleich aus dem (i) ein (e) gemacht, dadurch ist aus bliden, gaudere; bledsian oder bletsian, gaudere facere worden; woraus die Bedeutung des Segnens und Erfreuens durch Seegen worden, davon die Engelländer, to bless, benedico, blessed, benedictus haben.

Wann die Pferde muthig sind, so schlagen sie aus, daher heist blitzen bey den Alten so viel als calcitrare, ausschlagen, s. blitzen.

• Blide, *f.*

machina, ballista, tormentum bellicum. Ein Instrument oder grosses Schläuder-Gerüst, womit man schwere Steine geworffen auf die Belagerten, ehe die Geschosse mit Pulver gekommen, nach welcher Zeit sich der Name Blide mit dem Werff-Zeug verlohren. Pleide, tormentare, mit Pleyden werffen. *Vet. Voc.* 1482. Es stehet offt Katze oder Katzenwerck dabey, welches das Gerüste war, worauf die Blide stunde. Oder man findet Werff an statt Blide bey Katzen, als wann im Königshoff Chron. c. 1. §. 67. Bliden und Katzenwerck steht, so ist an einem andern Ort, Katzen und Werff.

Nidersf. blye. *T. III. Script. Brunsw. p.* 389. *An.* 1385. Holl. Bleye.

Bleide. *Monach. Pirnens. apud Menken T. II. Script. Sax. col.* 1538. Sie worffen in die Burg mit Bleiden. In *Jerosch. MS.* mit Bliden viel an einer Vesten nieder werfen. Item, Bliden und ander Handwerg, damit man Vestin brechen mag, it. Bliden oder Bleiden, *Vetus Vocab.* 1482. Hantwerch damit man wirfft, machina.

• Blidewerk. *T. III. Script. Brunsw. p.* 471. tormenta bellica.

Es kommt mit dem Griechischen βελή, oder βελίς, idem, überein. Blida, Lat. barb. in *Du Fresne Gloss.*

Blieken, s. Bleih.

• Blien, *T. II. Script. Sax. Menkenii col.* 1709. Ein armer Krämer hatte in seinem Kram Fingerhüte, Naldin (Nadeln) Drummen (Maul-Trummel) Flötin, (Flöten,) Blien, Vorspan, und Löffele.

Blind, *adj.*

des Gesichts beraubt, sowohl des leiblichen, als des Verstands, cœcus, oculis captus, sine visu.

blind seyn, cœcum esse, carere acie oculolorum, caligare.

blind werden, cœcum fieri, luminibus capi, adspectum amittere, visu privari.

blind machen, cœcum reddere, excæcare, cæcitatem inferre, cæcare, obcæcare.

das blinde Glück, bruta fortuna.

blinde Anschläge, consilia temeraria.

man muß offt blind seyn, sæpe connivendum est.

blind, falsus, fictus, vanus, in speciem factus, simulatus.

bey den Officiren der Soldaten heist Blinde führen, oder haben, falsum numerum militum deferre.

also auch bey den Bergleuten: Blinde Hauer führen, fossorum quorundam mercedem petere qui non adfuerunt aut laborarunt.

blinde Köpfe setzen, Schrepfen ohne Oeffnung der Haut.

eine blinde Rebe, oder Rancke, palmes orbus, die keine Augen haben. *Chytr. col.* 476. *It. Pict.*

blinde Pferde, heissen die Schiffleute die Seegel, als Boben Blinden, vela superiora, die grosse blinde Artemon ꝛc.

Blind-Fenster. *Gol. onomast. col.* 322. riscus, ein Fensterlin in der Wand. Ein blindes Fenster aber ist: fenestra cæca vel quæ caligat, aut lucem non transmittit. It. quæ tantum in speciem facta, exterius figuram fenestræ habet, & non perforata est. Also auch blinde Taschen, blinde Knopf-Löcher, s. Bilder-Blinde.

eine blinde Thür, janua, quæ transitum non habet, cæcæ fores.

ein blinder Lermen, vanus terror.

ein blinder Anfall, ficta impressio, simulatus impetus.

ein blinder Schuß, explosio bombardæ sive tormenti sine globo, also auch blind laden, blind schiessen.

ein blinder Griff, cæca contrectatio, cæca comprehensio.

ein blinder Helm im distiliren, alembicus sine tubulo.

blinde Stäng, ist auf den Schiffen ein Mast-Baum, welcher auf die Bugspriete gesetzt wird, s. blinde Pferde.

die Blinde, *Chytræus col.* 228. minimum velum ad proram.

blinde Läuterung, in den Rechten, leuteratio adversus sententiam nondum visam interposita.

Blinde-Kuh, oder Blinde-Maus, ein Spiel, da einer mit verbundenen Augen einen andern fangen muß, myinda, æ. Blinde-Kuh spielen, myinda ludere.

Blindheit, *f.* cæcitas, caligo, caligatio oculorum.

in grosser Blindheit stecken, crassis tenebris circumfundi.

blindlings, *adv.* clausis oculis, cæcorum more, cœco impetu, inconsiderate.

blindsen, blinzen, *Gail.* Keysersb. Narrensch. *fol.* 31. bald ein Aug, bald das andere zu drucken, hin und wider blinzen, wie ein Armbrust-Schütz, der nach dem Ziel scheußt.

das Blinzen, nictatio.

blindseln, cæcutire, nictare.

ein Blindsler, cæcutiens.

blindslig, *adv.* cæcutientibus oculis.

Blind-Darm, *m.* intestinum cœcum.

Blinz-Aug, lusciosus. *Frischlin. Nomencl. c.* 65.

Blind-Schiessen, explodere sine globulo.

Blind-Schleich, *f.* cœcilia.

Blind-Spruch, *T. I. Script. Sax. Menk. col.* 500. ein Interims-Ausspruch, eines Schiede-Richters, der hernach wider unkräfftig wird, wann es weiter in der Sache kommt.

blind-voll, ebrius ad cæcitatem, i. e. qui oculos vix potest tenere apertos.

erblinden, *n.* cœcum fieri, lumina amittere.

Stock-blind, s. Stock, oculorum lumine omnino carens.

Starr-blind, ex suffusione cæcus. s. Starr.

blind ist schon im Gothischen des *Ulphila* so geschrieben, blinda. Anglo-Sax. blind. Anglic. blinde. &c.

Einige Poeten haben blint für beraubt gesetzt, als *Jerosch. MS.* si blieben des Lebins blint.

Blinte, Bilder-Blinte, s. Bilder-Blinde.

blenden, *a.* cæcare, cæcum reddere, dem Leib oder dem Verstand nach.

blenden, als mit einem Spiegel im Sonnenschein, u. d. g. splendore nimio aut insolito cogere aliquem ut oculos claudat, aut eos avertat. oculorum aciem perstringere oder præstringere, aciem oculorum hebetem reddere.

blenden ein Pferd, corio in freni loris juxta oculos impedire ne quid præter viam & præter anteriora videat.

blenden, falsam speciem obficere, visionibus inanibus eludere.

blenden die Wolle, imperfecte tingere pannos, leviter lanam inficere.

Blende, in den Berg-Werken, eine glinzerende Berg-Art, so kein Metall führt, und den Berg-Mann blendet und betrugt, galena inanis.

Blende, oder Blendung, *f.* in Belägerungen, das was man versetzt oder verspant, daß der Feind die Leute so Gegenwehr thun, nicht sehen kan, quicquid hosti visum adimit ne nocere possit, vel fascibus, vel tignis, vel in navibus expansis linteis.

Blende, der Kutschen Pferde, corium in freni loris quod equum impedit aliud quid aspicere aut videre, quam viam.

Blendung, obcæcatio, (olim, usus oculorum privatio candente pelvi.) visio inanis.

Blende, in der Architectur, porta vel fenestra ob symmetriam in muro levi depressione indicata.

Blendung, in den Perspectiven, ein runder Pappe oder ein Blech, mit einem runden Loch, das überflüßige Licht abzuhalten.

Blender, ist etwan noch in der Composition zu gebrauchen, Leute-Blender, Augen-Blender, præstigiator, qui offuciis decipit.

Blendling, Flemming Teutsch. Jäger. *p.* 174. ein Hund so von einem kleinen Dähnischen und einem grossen Wind-Hund gefallen, canis a minore cane Danica, & leporario majore progenitus.

vom Englischen, to blend, commisceo.

Blend-Kugel, *f.* Dampf-Kugel so dem Feind das Gesicht benimmt, globus qui vapore suo & fumo hostium prospectum impedit, ne actiones sentiat ejus qui eum accendit.

Blenden, oder Blende-Tritt, bey den Jägern, wo die Spur des Vorder- und Hinter-Fusses neben einander stehn, vestigium cervi pedis

aute

anterioris, latius tactum vestigio pedis posterioris.

Blend-Werk, *n.* visiones inanes, præstigia, offuciæ.

verblenden, aciem oculorum aut mentis præstringere, vanis speciebus fallere, caliginem oculis offundere, cæcare, obcæcare.

Geschenkungen verblenden die Unerfahrnen, largitiones cæcant mentes imperitorum.

Verblendung, *f.* obcæcatio, præstigiæ.

Die Alten haben die Regel der Veränderung des (i) in dergleichen Verbis beobachtet. Blind seyn, cæcum esse, und blenden, cæcum reddere. Wie sincken und sencken, trincken und träncken.

verblinden gebraucht *Hedion* Kirchen-Hist. *fol.* 343. für des Gesichtes berauben.

erblenden, für verblenden. *Poem. Germ. Eccard. T. II. col.* 1477.

Bletz-Faß, *s.* Löschen,

Blinzen,

eine Art dünner Kugen, popanum.

Blinze-Beckerin, (steht beym *Mathesio in Sarepta.*) quæ coquit lagana.

Peucer in Vocabular. hat lagana, Plinzen, ein Plat, Plantsch.

Blisch, *s.* Plüsch.

Blitter-Stein, eine Berg-Art, oder Stein, der auf dem Kupfer-Erz oder Schiefer liegt, im Harz.

Bliz, *m.*

fulgur, fulgetrum.

in einem Bliz, wie ein Bliz, quam celerrime, ictu oculi celerius.

blizen, *v.* fulgurare; es blizt, fulgurat.

das Blizen, fulguratio, coruscatio.

ein Geblitze, continua fulgura, frequens coruscatio.

aufblizen, wie Schieß-Pulver, flammam concipere & ut fulgur coruscare.

ausblizen, im Zorn, subita concepta ira surgere & prorumpere.

Zorn ist ein weibisch Laster, sie blitzen auf und bellen wie die kleinen Hündlein. Kaysersb. Post. *fol.* 102. *b.*

Die Alten haben blicksen gesagt, wie auch noch einige thun, und den Ursprung des Worts Bliz besser angezeiget, nemlich von Blick, blicken; das (c) aber haben sie mit einer aspiration ausgesprochen. Als *Notker Psal. LXXVII*, 48. Blich-Fiure, (Bliz-Feur.) *Ps. CXXXIV*, 7. Der Bliz. *Ps. XCVI*, 4. Blicha, Plicchi, fulgura. *Ps. LXXVI*, 19. Blecchesindo, coruscando. *Ps. CXLIII.* 6. Plecchez sie an, (blitze sie an.) *Tatian.* blehezunga, fulgur. *Gloss. Monseens.* Plecchazit, rutilat.

Blitzen, für geschwind mit den Füssen ausschlagen. *Geil.* Kaysersb. der sonst für blitzen, fulgurare, blicksen gebraucht, setzt blitzen für ausschlagen mit den Füssen. Als *fol.* 70 *b.* Der Esel leidet es nicht, er blitzet hinten und fornen. *fol.* 26. er danzet den Morischen Danz, und blitzet und gumpet hinten und fornen. *fol.* 59. Die Caplän dörffen bey den Bischoffen und Fürsten fein Gratias mehr nach dem Essen sprechen, aber vor dem HErrn neigt sich der Caplan tief, und blitzet hinten und vornen. *fol.* 122. Gieng der König da, so wär ein solches Blitzen und Bucken, aber vor dem Sacrament knien sie kaum mit einem Bein.

blitzen. *Vetus Vocabul.* gumpen. *ann.* 1482. Dieses Plinen kommt von blide, freudig. Wie man sagt läcken wie die Kälber, also plitzen wie den Füssen, wie die Pferde, wird also auch am besten blitzen geschrieben.

Aus blicken ist blicksen worden, und dann mit Versetzung des Buchstaben blissen oder blitzen, wie man auch findet Blitza, fulgur; blitzgen, fulgurare. Aus diesem ist Bliz allein geblieben. Bliz, Blitzem, oder Blitzem, fulgur. blicke-men oder blitzemen, fulgurare. Anglos. blican, bliccettan, coruscare.

Bloch, Block, *m.*

truncus, *it.* homo stupidus.

von grossen Blöcken haut man grosse Späne, de opulentioribus multum acquiri potest.

Block, cippus, pedica trabalis.

zu Block und Stock bringen, in vincula publica conjicere, incarcerare.

Bloch, auf den Schiffen, theca cum rotula machinæ tractoriæ. Das Gehäuse samt der Scheibe, so darinnen in ihrer Achse gehet, und sich drehet, wann man an dem Seil, so auf der Scheibe lieget, anziehet. Ein Bloch mit zwey Scheiben, trochlea duplex.

Block, truncus in quibusdam templis, in quo eleemosyna colligitur. Armen-Block.

blocken, *v.* in der Redens-Art gebräuchlich, einen blocken und stecken, einen durch gefangen nehmen, oder öffentlichs Gefängnüs aufhalten und hindern, weiter böse zu seyn, impedire aliquem carcere, *s.* vel ponendo pedes ejus in cippo, incarcerare.

* blochen. *Tschudi T. I. p.* 232. in den Block gefangen legen.

blocken, sagt man von Falcken, wann er sich mit seinem Raub auf einen Baum setzt, oder auf demselben sitzt und laurt.

Block-Batterie, eine niedrige kleine Batterie, die man auf 4 Block-Rädern fortschieben kan, den Feind zu confundiren. Man braucht sie auch in Gewölben, Casematten *rc.*

* Bloch-Bild, *n.* ein grosses hölzernes Bild, statua lignea. *Pict.*

Block-Haus, *n.* propugnaculum ex trabibus ædificatum ex detruncatis arboribus compositum; castellum ligneum.

* Bloch-Haus, ist so viel als Stock-Haus. *Frischlin. Nomencl. cap.* 73. carcer publicus in quo cippi sunt.

Block Kasten, auszufüllen, und die Gassen damit zu schliessen, wird mit Erde und Mist ausgefüllt.

Block-Mörser, der in einen Block eingelassen ist, und befestigt.

Bloch-Nagel, *m.* clavus ligneus sive trabalis quo vincula figuntur quibus rates continentur.

Block-Pfeiffe, *f.* fistula non composita ex aliquot partibus, ut ea quam vocant dulciorem. *G.* Flute douce.

* Bloch-Schiff, *n.* navis caudicaria, trabica, ein Floß, ratis.

Bloch-Taube, *f.* eine wilde grosse Taube, welche auf die Bäume sitzt, und in denselben hecket, (*s.* Blocken,) palumbes.

Block-Wagen, die Block-Mörser darauf zu führen.

Hau-Block, *m.* truncus lanionum, coquorum. *s.* Hauen.

Säge-Block, truncus qui ferra in asseres dividitur. *s.* Sägen.

Es wollen einige unnöthiger Weise das Französische Verbum bloquer, und das daraus formirte Zeitungs-Wort bloquiren, mit einigen *Derivatis* einführen, und setzen blockiren, Blockirung, Blockade in ihre Lexica. Die Teutschen Wörter: Von ferne einschliessen; Keinen mehr aus- und einlassen; Alle Zufuhr benehmen; Die Einschliessung; Einsperrung *u. a. m.* bedeuten eben das.

Bloc, heißt im Französischen, quævis massa rudis, sonderlich im Kauffen und Verkauffen. bloc de marbre, Marmor-Stücke, wie sie aus dem Berg kommen.

acheter en bloc, im grossen und rohen Kauffen.

Imbloccare. In der Lat. barb. heißt ein Grab oder Platz mit Holtz einfassen, sonderlich eines, der in dem Bann ist, und nicht auf den Kirchhof, sondern ausser demselben hingelegt worden.

Bloch, für ein Stück grosses Holtz genommen, wird von einigen als ein neutrum gebraucht: Das Bloch.

Blocken,

Meer-Gras, alga marina. *Pict. Lex.*

Blocks-Berg, besser Brocks-Berg, wie er in und an den Braunschweigischen Landen, auch der Brocken heißt. Lat. Bructerus mons.

Blöd, *adj.*

nicht starck an Muth, verecundus, non confidens.

nicht starck am Verstand, ein blöder Verstand, infirmus animus, hebes ingenium.

schwach, ein blödes Gesicht, hebes acies oculorum; hebetiores oculi.

dünne, abgetragen, nicht starck mehr von Faden, detritus.

blöd machen, am Muth, deterrere.

am Gesicht, hebetare oculorum aciem.

an Kräfften, infirmare.

an Stärke des Fadens oder Gewircks, deterere.

die Blödigkeit, Furchtsamkeit, timiditas.

an Muth, animi infractio.

an Verstand, stupiditas.

am Gesicht, hebetudo.

Blödigkeit der Frauen, gebraucht *Gail.* Kaysersb. Post. *f.* 161. tempus menstruorum.

Pictor. im *Lexico* hat einige veraltete Derivata. als: * die Blöde, debilitatio.

* blöden, debilitare.

* blödlächt, für blödlich, subdebilitatus.

erblöden, findet man bey einigen für timere, erubescere.

entblöden, heißt eigentlich, abstergere pudorem, timorem excutere. Wann es gebräuchlich ist: Sich entblöden, confidentem esse. Es ist daher ein Mißbrauch, wenn man an statt, sich nicht erblöden, sagt: sich nicht entblöden, für sich nicht scheuen, das Hertz haben, etwas zu thun, das man lassen sollte.

Im *Gloss. Monseensi apud Petz. Script. Austr.* ist noch übrig: Ploded, paveas. *p.* 323.

Ploden, pavescant. *p.* 342.

Und weil *p.* 327. das Wort ploden übersetzt ist solutis, und *p.* 352. plodi dissolutionem. So führt es auf die Spur, daß blöden so viel ist, als belösen, für, belösen; und blöd, so viel, als an dem alle Nerven, wie an einem paralytico, gelöset, und daher schwach ist und unkräfftig, oder es ist so viel, als blos, *s.* blos.

Im *Fragmento de Bello Car. M. Saracenico vers* 3300. steht:

Die Heithene vliesen ire Horn
Michel grisgramen unde Zorn
War under in erplot
Geheriget was in ther mot.

Da ist erplot so viel als erblödet, und die Ubersetzung in *Schilteri Gloss. p.* 122. *b.* zu ändern, an statt: Magnus furor & ira
Inter eos rubebat.

kan stehen: Inter eos deflagravit. Welches zu den folgenden geheriget, oder versehrt, sich auch wohl schicket. (Der Mut war versehrt; der Zorn erblödet.) *s.* Blug.

blodern, *Pict. Lex. s.* plaudern.

Bloder-Hosen, *pl.*

follicantes caligæ, braccæ laxæ, von Bloder, Bloder, für Blase, Blatter.

Pluder-Hosen, *Gol. onomast. col.* 199.

Ploder-Hosen, subligaria follicantia. *Frischlin. Nomenclat. c.* 139.

Grobian. fol. 109. *b* Pludder-Hosen.

Mach dich gen Hof und sieh sie an,
Wie sie in Pludder-Hosen gahn,
Die ihn bis auf die Füß schier hangen.

Plauderer

Plauder-Hosen, Nürnbergische Nachricht 1707. 8. p. 454. In dem Krieg des Marggraffen Albrechts, mit den Nürnbergern, An. 1554. sind die Plauder-Hosen aufgekommen, deren Schnitte bis über die Waden auf die Knorren giengen. Es hatte ein Knecht 4 bis 5 Ellen Wullen-Tuch, auch etwan bis 20 Ellen Seiden Zeug, darunter zu füttern, sollen in der Belagerung vor Magdeburg aufgekommen seyn. Anno 1362. vergiengen die grossen weiten Ploder-Hosen und Stiefeln, die hatten oben roth Leder, und waren verhauen, Faust Limpurgs. Chron. col. 20. (hier heissen Hosen so viel als Kleider des Fusses unter dem Knie.) und die lange Ledersen mit langen Schnäbeln giengen an, dieselben hatten Krappen einen bey den andern, von der grossen Zehe bis oben aus.

* blonen, *Pict.* turgere. wie ein Euter voll Milch, blonende Euter, ubera tenta.

Bloß, *adj.*

nudus, (am Leibe) intectus.

mit blossen Füssen, nudis, intectis pedibus.

mit blossem Haupt, inoperto capite.

bloß, unbedeckt, ausgezogen, als Degen, Messer, strictus, districtus.

sich bloß geben, dare nudum latus adversario, exponere se ictibus ejus.

sich bloß geben, seine Fehler und Laster sehen lassen, dare se turpiter.

bloß, für entblösset, beraubt eines Dings, nudus aliqua re. oder ab aliqua re. s. entblösset.

bloß, für solus, merus, nur, allein, nicht als, u. d. g.

es ist ein blosser Argwohn, mera suspicio.

blosses Geschwätz, meræ nugæ.

unter dem blossen Himmel, sub Jove frigido, sub dio.

bloß oben hin, *adv.* simpliciter, leviter, obiter.

blosser Dinge, id.

blosse Rohre, die noch nicht geschäfftet oder sonst recht verfertigt, tubi sclopetorum nondum ad usum præparati, canales ferrei tantum, sine scapo aut ligno.

einen Blossen schlagen, für schändlich fallen, fehlen, daß die Kleider über den Kopf zusammen schlagen.

Teutsche Sprichw. *fol.* 339. *b* ein Esel meidet die Strassen, darauf er einmahl * ein Blossen gelegt.

die Blösse, *f.* nuditas corporis. Insonderheit auch, pudenda.

eine Blösse bey den bebauten Ländern, wo nichts wachsen kan, glabretum.

eine Blösse, da die Bäume weg sind, die da gewesen, calvitium.

eine Blösse, die man zum Exempel im Fechten gibt, locus corporis non defensus vel nimis apertus, quem adversarius ferire potest.

seine Blösse zeigen, debilitatem suam detegere.

blossen, *v.* nudare.

entblössen, nudare, denudare, als den Leib.

entblössen, als den Degen, stringere, distringere.

entblössen, berauben, privare, von etwas entblöst seyn.

durch ausleeren, evacuare.

durch Erschöpfung, exhaurire.

durch aufdecken, detegere.

entblössen, einen Gang in den Bergwerken, venam metalli cujusdam aperire.

mit unentblössetem Haupt, tecto capite.

Entblössung, *f.* nudatio, privatio.

Blößling, oder Blösse, Felle denen die Wolle abgerupffet ist, vellus lana sua privatum.

In Gothischen, ist blautgan, abrogare, auctoritate privare. *In Legg. Longobard. Tit.* 9. *c.* 3. Si spolia de ipso mortuo tulerit, i. e. Pluslaip componat Sol. LXXX. für bloß Leib, pro spoliato, nudato cadavere.

Es ist vom lösen, belösen, zusammen gezogen blösen.

S. Blatt.

* überblößen, steht in Kayserob. Narren-Schiff. *fol.* 380. vom Ulysse.

Biß er die Circe überblößt
Und sein Gesellen all erlößt.

Bloysen-Dreger, *s.* bey Blasen, blast. Nider-S. für Fackel-Träger.

Bloz,

gladius latus & brevis, qui ut ensis venatorius dependens fertur. Plaute.

Blozen, id.

Bloz-Brüder, Kayserob. Narren-Schiff, *fol.* 367. Pfaffen und Mönchen, Begynen und Bloz-Brüder, (die Creutz-Ritter so Schwerde getragen.)

Bluder-Muß, Pluder-Muß. Kayserob. Postill. *fol.* 19. *b.* Als wann du Meel nehmest, Wasser und Honig, und thetest Gewürtz auch darein, und rührst es unter einander, so wär es ein Bluder-Muß, und wär weder Wasser noch Meel. Teutsche Sprichw. *fol.* 209. *b.* Des Pluder-Muß der Welt-gelehrten Götter, so von Kunst aufgeblasen, ist die Welt voll.

* Blug, *adj.*

diffidens, meticulosus. *s.* blöd.

Diese Burgunder waren ein unstreitbar Blug-Volck. *Stumpf. fol.* 696. *b.* Er sey zu blug und nicht genugsam beherzt. Wurstisen Chron. *Baf. ad an.* 1522.

blug, in *Pict. Lex.* unfrütig, schläfferig, remissus.

In *Otfrid.* 2. 4. 75. *adv.* blugo:

Thoh uuan ih blugo er ruarti
Thio mihilun guati.
(doch, wähn ich furchtsam machte er sich an die grosse Güte.)

nemlich der Satan in der Versuchung.

Geiler Kayserob. irrend Schaf: zu den Kleinmüthigen Plugen, forchtsamen Menschen.

Bluchheit, diffidentia. *Nork. Ps. XXIV,* 14.

Bluchisce. *Isid. edit. Palth. ad Tatian. p.* 244 ni bluchisce coman ni. Es scheint, es seyn zwey Wörter, bluch und sce, es sey niemand, diffidens.

Es kommt von Lugen, belugen, immer als furchtsame Leuthe grosse Augen machen, um sich und zurücke sehen.

Blühe, *f.*

Flos, als der Bäume, des Getraids. It. des Glücks, des Guten.

es ist, oder steht alles in der Blühe, omnia nunc florent.

die Blühe der Cucumern steht noch lang auf der Frucht, cucumis flos sibi ipsi superflorescens.

die Blühe-Zeit, tempus, quo florent arbores.

die Blühe abbrechen, flores arboris decerpere.

blühen, florere.

mehr blühen als iemahls, in bessern Zustand seyn, clarius & floridius enitere.

das blühende Alter, florida ætas, flos ætatis.

in blühendem Alter seyn, florere ætate & forma.

eher blühen und ausschlagen als andere, præflorere & prægerminare.

abblühen, florem amittere, deflorescere.

ausblühen, efflorescere, folia explicare, dehiscere e nodo suo, se expandere, aperire.

ausblühen, deflorescere, flores non amplius retinere, florendi finem facere.

verblühen, id. der Baum hat verblühet, flores dejecit, flos decidit.

die Rose ist verblühet, rosæ folia deciderunt.

Es kommt Blühe mit flos überein, das (s) ist ausgelassen worden, aber vor Alters ist Blust gebräuchlich gewesen. Als die Blust ist ihm auf den Kopff gefallen. Kayserob. *fol.* 106. 2. Post. d. i. Er ist grau worden. Auch sagen einige noch die Blussen, für flores arboris.

Blüte kan noch gebraucht werden, aber kein Verbum wird davon formirt. Ob gleich einige sagen, abblüten, für Blüte abbrechen.

Im Angelsächs. ist blostin, und blosma. Niederländ. Blossem; flores; doch sagen sie auch bloeyen, florere. *Otfried* hat Bluat, für Blumen auf der Erde, *V.* 23. 550. thia bluat thia erda fuarit, flores terra producit. blyen, florere. id. von Blumen.

Blum, *f.*

flos.

Blumen, *pl.* in der Chymie die subtilsten Theile der Cörper, so durch die Sublimation von den gröbern Theilen geschieden werden, und in der Höhe des Sublimir-Gefässes sich anhängen, flores.

Blumen, *plur.* menstruum mulierum.

Blumen, bey den Färbern, wann der Indig in der blau Kupe aufwallt, und schönen blauen Schaum gibt.

Gras-Blum, *s.* Nelken.

Korn-Blum, *s.* Korn.

Sonnen-Blum, *s.* Sonne, u. a. *s.* bey ihren Anfangs-Buchstaben.

Blümlein, *n.* flosculus.

* Blumen, Nider-Sächsisch. florere. *T. III. Script. Brunsw. p.* 400. De erveten unde bonen blomeden, (florebant.) ok sach man Persike böme bloyen.

* Blumen, *Pict. Lex.* colorare. blümte Worte, phalerata dicta. *Gold. Const. P. II. p.* 71. Er plümt das wie er wolle (er beschöne oder verblüme es.)

geblümte Zeuge, opus textorum floribus ornatum.

beblumen, *Poet.* floribus vestire, ornare.

verblümen, ambagibus allegoricis proferre, figuris rhetoricis ornare.

verblümt, tropice, allegorice, figurate.

ein Blumen-Bett, *n.* area in horto floribus consita.

Blumen-Busch, *m.* Blumen-Strauß, fasciculus florum.

Blumen-Erde, *f.* terra ad flores eorumque radices apta.

Blumen-Feld, *n.* area horti floribus consita.

Blumen-Garten, *m.* hortus floribus consitus.

Blumen-Gärtner, cultor florum.

Blumen-Gebäude, sertum.

Blumen-Gras, alsine pratensis.

Blumen-Göttin, *f.* Flora.

Blumen-Krantz, *m.* corona florea.

Blumen-Krug, *m.* vas aqua plenum cui inseruntur decerpti flores.

Blumen-Kohl, *m.* cauli flora, brassica florida.

Blumen-Lese, *f.* florilegium.

Blumen-Liebhaber, Blum-Verständiger, florum curiosus cultor, qui novit florum culturam.

Blumen-Mahler, pictor, qui pingendis floribus operam dat.

Blumen-Monat, *m.* Majus.

Blumen-Rohr, cannacorus. als Rohr und Calmes.

Blumen-Topf, *m.* testa, sive vas floribus imponendis aptum.

Blum-Werck, *n.* ornatus, qui e floribus exsculptis vel pictis constat.

Blumen-Zeit, *f.* tempus veris, quo omnia florent.

Blumen-Zwibel, *pl.* bulbi, florum radices.

Blumen-Besuch, der Schaf-Trieb, jus pascuæ oder pascendi.

*Blum-

* Blum-Oster-tag, der Palm-Sonntag, *Gallicè* paque fleurie. pascha floridum.
* die Blumen oder den Kautzen streichen, os sublinere. Teutsch. Sp. *fol.* 14. 6. s. Pflaum-Feder.
Blume, von bluhen, Blume. Goth. bloma. Belg. blœme. Anglo-S. blosma. Dan. blomster.
Blume, ein Loch, so man um der Fische willen ins Eis hauet. Sebald *Breviar hist.* p 736.
Blüme, Stumpf. in Chron. *Helv. l.* 496. *a.* Es wird selten eine Kuh genennet Blüme, sie habe denn ein Bläßle. Gall. bleme, von blesme. s. Blasse, Gall. blaiche.
Blümli, laß din Luyen. *Tschudi T. II. p.* 412. juvencula noli mugire.
Blümerant, vom Frantzös. bleu mourant.
bleich-blau, cæruleum pallidius. s. blau.
Blunze, s. Blut-Wurst.
Bluß, von Gesicht, vom Holländ. Bloose, rubor; blosiert. ruber facie.
Bluß, s. Blühe.

Blut, *subst. n.* ohne *plur.*

sanguis.
dickes, gestandenes Blut, oder geronnenes Blut, cruor.
Blut-lassen, s. Ader-lassen.
das Blut stellen oder stillen, sistere sanguinem, cohibere, supprimere.
ein Blut-stillendes Mittel, ischæmon.
seine Hände in eines Blut waschen, ihn selber umbringen, oder machen daß er umkommt, cruentare manus suas alterius sanguine.
Blut vergiessen, effundere sanguinem.
es ist viel Blut vergossen worden, multum sanguinis fusum est.
es ist mir mit seinem Blut nicht gedienet, non faciam ut sanguis ejus effundatur.
Gut und Blut bey einem auffsetzen, bona & sanguinem profundere in salutem alterius.
der Armen Schweiß und Blut, pauperum victus sudore paratus, peculium.
ein Streich da Blut darnach geht, ictus cruentus.
einem das Blut warm machen, *vulg.* ad iram provocare aliquem.
das Blut laufft nicht mehr, sanguis conquiescit; nemlich, wenn es selbst ausgebrochen; sanguis congelascit. Wann es dick und nicht lauffen kan, concrevit.
es hat viel Blut gekostet, multo stetit sanguine.
Blut speyen, eructare sanguinem.
Fleisch und Blut, natura hominis, concupiscentia.
Blut, *vulg.* für Persohn oder Mensch, oder das lebt.
ein junges Blut, adolescens, juvenis.
Junges Blut, spar dein Gut, Armuth im Alter weh thut.
Kayserob. Postill. *fol.* 35. *b.* Du bist noch ein junges Blütlin, unverjären, juvenis inexpertus.
ein liederliches Blut, homo dissolutis moribus.
Blut-Zehend, (s. Composita,) vom kleinen Vieh.
Blut, *vulg.* für sehr, und für böse, nequam; sceleratus.
ein Blut-Schelm, Blut-Dieb, scelus.
eine Blut-Hure.
Blut-arm, qui nil nisi vitam habet.
Blut-jung, peradolescentulus.
Blut-böse, sceleratissimus.
Blut-saur, molestissimus, er läßt sich es Blut-saur werden, molestias suscipit gravissimas.
Blut-Schande, s. Blut für Bluts-Verwandter. Aber für grosse Schande steht es z. E. in Kayserob. Post. *fol.* 195. Manche lassen ihre arme Eltern, wann sie zu ihnen kommen, an den Gesind-Tisch sitzen, das eine Blut-Schande ist, daß man es nur von ihnen sagt.
hieher gehören auch die Redens-Arten:
bis aufs Blut widerstehen, valde, usque ad mortem sive effusionem sanguinis resistere.
sich in sein Blut schämen, Kayserob. Postill. *fol.* 195. ist so viel, als sich in sein Hertz schämen.
bis aufs Blut ein Kind streichen, graviter virgis cædere.
sie solten sich in ihr Blut-Hertz schämen.
Blut, für Blut-roth, s. Composita, Blut-Fink, Blut-Hänfling, Blut-farbig.
Blut, für Geschlecht, von einerley Stamm-Vatter, s. Geblüt, s. Composita: Bluts-Freund, Bluts-Verwandter, Blut-Schande, Blut-Præbenden.
Blut, für Mord, s. Composita: Blut-Bad, Blut-dürstig, Blut-Geld, Blut-Zeug, Blut-Schuld, Blut-Harst, Blut-Zapf, Blut-Schreyer, Blut-Redner.
Blut, für Lebens-Straffe, s. Composita: Blut-Bann, Blut-Fahn, Blut-Gericht, Blut-Richter, Blut-Urtheil.
bluten, *v. n.* sanguinare, sanguine manare, sanguine stillare, sanguinem emittere.
sich zu tode bluten, vitam cum sanguine fundere.
das Bluten, sanguinatio, eruptio sanguinis, profluvium sanguinis, stillatio sanguinis.
bluten, *vulg.* im Schertz, bluten müssen, teneri, cogi, multam erogare pecuniam, solvere aliorum debita.
bluten, bey den Bergleuten. Das Ertz blutet, d. i. es findet sich Blut-Ertz, oder rothgülden Ertz, mineræ rubentis, sive auri vena detecta est.
blutig, *adj.* mit Blut befärbt oder benetzt, u. d. g. sanguine madens, sanguine fœdatus, pollutus, cruentatus, cruore perfusus.
blutig machen, cruentare.
blutig, da Blut vergossen wird.
ein blutiger Krieg, bellum multorum cæde cruentum.
ein blutiger Sieg, victoria multo sanguine parta, cruenta, palma sanguinolenta.
ein blutiges Opfer, sacrificium cruentum.
unblutig, ein unblutiges Opfer, sacrificium incruentum.
etwas blutig, subcruentus.
blutige Hand. *Schilter. Gloss. p.* 122. *b. e MS. quodam Codice Juris Augustani.*
mit blutiger Hand über einen richten, criminalis jurisdictio, pœna corporis afflictiva.
voll-blütig seyn, venas habere tumentes, faciem rubore plenam, redundante sanguine laborare.
ein blutiger Heller, *vulg.* Er hat nicht einen blutigen Heller, ne cupreum obulum, reliquum habet ex iis quos labore & sudore paravit.
Geblüt, *n.* quicquid sanguinis in corpore est; sanguinis copia.
böses, verdorbenes Geblüt, vitiosus, corruptus sanguis.
Geblüt, genus, sanguis, cognatio.
von königlichem Geblüt herstammen, progeniem a regio sanguine ducere.
von gutem Geblüt oder Geschlecht, claro sanguine genitus, ortus, natus.
Printzen vom Geblüt, principes regii sanguinis.
zu nahe ins Geblüt heuraten, matrimonium inire cum consanguinea, in gradu prohibito.
ausbluten, was in den Adern ist, omnem sanguinem effundere.
ausbluten, Tropfen-weise, exstillare sanguinem.
- - - aufhören zu bluten, sanguinem non amplius emittere.
er hat ausgeblutet, sanguis non amplius manat.
bebluten, mit fliessendem Blut aus einer Wunde oder aus der Nase, sanguine maculare, fœdare, cruentare, cruore aspergere, madefacere.
verbluten sich, nimium sanguinis amittere, profundere.
er hat sich sehr verblutet, multum sanguinis perdidit.
Blut-Acker, *m.* ager sanguinis, weil er um Blut-Geld gekaufft, wofür Judas Christum verkaufft hat.
Blut-Ader, *f.* heißt bey einigen eine Ader, daraus man Blut lassen kan, oder die keine Schlag-Ader, oder Puls-Ader ist, vena.
Blut-Ais, *n.* ulcus, furunculus.
Blut-arm, *adj.* qui nil præter vitam habet, pauperrimus, egenus rerum cunctarum.
Blut-Bad, *n.* horrenda sanguinis effusio cædes multorum hominum.
ein Blut-Bad in der Stadt anrichten, cædem facere civium multorum.
Blut-Bann, *m.* Jurisdictio Criminalis, s. Bann.
Blut-durstig, *adj.* avarus cædis, qui cruore non satiatur.
Blut-durstig seyn, sitire sanguinem.
Blut-Egel, hirudo, sanguisuga.
Blut-Erz, *n.* ein Erz so wegen der Gold-Spuren die darinn sind, röthlich ist, minera rubentibus vestigiis auri.
Blut-Fahn, *m.* cohors prima in acie, vexillum quo regalia in feudum conferebantur, *vid. Schilter Gloss. p.* 78. Item velum flammeum, signum perditionis & ruinæ.
Blut-Farb, oder Blut-farbig, *adj.* sanguilentus.
Blut-farber Urin, urina sanguilenta.
Blut-Finck, *m.* so sonst Dompfaff, Gimpel oder Hahle heißt, pyrrhula, avis rubente pectore & nigro vertice.
Blut-Fluß, *m.* hæmorrhagia, sanguinis profluvium.
Blut-flüßig, hæmorrhoicus, *fœm.* hæmorrhusa, sanguinis profluvio laborans.
Bluts-Freund, *m.* consanguineus.
Blut-Freundschafft, agnatio, cognatio.
Blut-Gang, *m.* dysenteria, rothe Ruhr.
Blut-Geld, *n.* pretium sanguinis.
Blut-Geschwür, *n.* dracunculus.
Blut-gierig, *adj.* s. Blut-durstig, cædis cupidus, sanguinem sitiens, sanguinarius.
Blutgierigkeit, *f.* sanguinis sitis.
Blut-Gericht, *n.* jurisdictio criminalis, judicium ubi capitis res agitur.
Blut-Gras, ein Kraut, ischæmon.
* Blut-Harst, *m.* s. Harst und Blut-Zapf, milites mercenarii.
Das Blut-Harnen, urina cruenta, mictus cruentus.
Blut-Hochzeit, *f.* laniena Parisiensis, da alle Hugenotten auf einmahl getödet wurden, An. 1572. bey Gelegenheit der Königl. Hochzeit.
Blut-Holtz, *n.* eine Art Blut-rothes Holtzes aus America, zum roth-färben, lignum coloris sanguinei.
Blut-Hund, *m.* sagt man aus Verachtung von einem Tyrannen oder Mörder, sanguinarius.
Blut-Kraut, *n.* Bursa pastoris, qui sanguinem sistit, s. Täschel-Kraut, bursa pastoris. Item, Weg-Tritt, hypericon.
Blut-Läß, *f.* für Aderläß, s. Ader. Im Schwerinischen Recht beym Westphal. *in Specim. monum. Meklenb. p.* 210. vulnus armis vel manu inflictum, quod sanguine manat.
Blut-loß, *adj.* exsanguis.
Blut-Nuß, Roth-Nuß, avellanæ species pellicula rubicunda.

Blut-Panier, *Serar. T. I. rerum Mog.* Dem Ertzb. zu Maintz wurd vorgetragen als er zum Kayserl. Thron nahete, das Blut-Panier, von rother Seide.

Blut-pissen, *n.* urina cruenta boum.

Blut-Præbenden, *pl.* sind im *Jure Canon.* verbotten *c.* 1. 10. de præbendis & dignitatibus, ut nullus de clero sive populo, *ecclesiastica bona jure consanguinitatis* requirat sibi habenda.

Blut-Rache, *f.* sanguinis vindicta; Duellum. *s. Schilt. Gloss. p.* 122. *b.* Blut-Rächer, vindices sanguinis effusi.

Blut-Redner, hieß vor Alters, der das Zetter-Geschrey verrichtete. *Besold. Continuat. s.* Blut-Schreyer, præco violentiæ.

Blut-reich, qui sanguine abundat, sanguineus.

Blut-reinigende Artzneyen, sanguinem purificantia.

Blut-Richter, Judex capitalis.

Blut-Ronne, in der Fürstlichen Resolution der Hoyischen Landschafft, ertheilt de Ann. 1697 §. 2. Nachdem die eingesessenen von Adel ein gewisses sogenanntes Knapen-Gericht exercirt davon sie die Blut-Ronne und Gerichts-Brüche zugeniessen gehabt. *s.* Knape.

Blut-Rößlein, Geranium hæmatitis; Rostrum gruineum.

Blut-Roth, *adject.* sanguinei coloris, rutilus.

er wird Blut-roth darüber, faciem ejus sanguis invadit, sanguinis color ei suffunditur.

* Blut-Runst, vulnus e quo sanguis fluit, rejectio sanguinis, vulnus sanguinolentum.

Blut-rünstig, *adj.* vulneratus ut sangvis fluat.

Blut-Sauge, *s.* Blut-Egel.

Blut-Sauger, fabulosa spectra, Vampyren dicta.

Blut-Schande, *f.* incestus, *s.* Blut für sehr oder groß. Sein Hauß mit Blut-Schand besudeln, incesto flagitio familiam polluere.

Blut-Schänder, incestuosus. Blutschänderisch, *adject. id.*

Blut-Schande, begehen oder treiben mit seiner Tochter, incestare filiam.

Blut-Schwär, *n.* ulcus, carbunculus, anthrax.

Blut-Schreyer, præco violentiæ, der das Zetter-Geschrey über einen Mörder offentlich führt. *Besold. Continuat.*

Blut-schrötig, *adj.* Blutschrötige Wunde, vulnus sanguinans. *s.* Schrot, schrötig.

Blut-Schuld, peccatum *s.* scelus quod sanguinis effusione puniendum; Homicidium; *It.* pœna qua Deus afficit eos qui hæc peccata non puniunt.

Blut-Sibschafft, *s.* Blut-Freundschafft, Blut-Verwandschafft, agnatio, cognatio.

das Blut-Speyen, hæmoptysis, exscreatio cruenta.

Blut-Stein, *m.* hæmatites.

Blut-Stiele, *f.* Bett-Streh unser Frauen.

Blut-stillendes Mittel, sanguinem sistens.

Pulver, pulvis stypticus.

Blut-Stürzung, sanguinis copiosum profluvium.

Bluts-Tag, für Fronleichnams-Tag, Festum corporis Christi. *Sebald. Breviar. Hist. p.* 701.

Bluts-Tropf, *m.* gutta sanguinis.

Blut-Tröpflein, pimpinella, ein Kraut.

Bluts-Verwandter, consanguineus. *s.* Bluts-Freund, sanguine conjunctus.

Bluts-Verwandte seyn, sangvine conjungi.

Bluts-Verwandschafft, consanguinitas.

Blut-Verkauffer, Verräther als Judas. *Luth.* Ausleg. des Vatter Unsers 5te Bitte. Traditor, proditor.

Blut-Urtheil, *n.* capitis sententia.

Bluts-Umlauff, *m.* circulatio sanguinis.

Blut-Wurst, *f.* sanguineus botulus, intestinum sanguine & lardo fartum, apexabo.

Blut-Wurtz, geranium. Item Tormentille.

Blut-Zapfen, vor Alters die geworbenen Soldaten, milites olim mercenarii, qui pro certo stipendio mortis pericula adeunt. *s.* Blutharst. *T. I. Script. Sax. Menk.* 1207. *col.*

Blut-Zehenden, der Vieh-Zehend, decimæ animalium minorum.

Blut-Zeichen, rothes Zeichen am Himmel, welches vom Nord-Schein herkam, und die Alten für ein böses Anzeichen ansahen, signum sanguinei coloris in cœlo vel alibi.

Blut-Zeug, ein Martyrer, so um Christi Namens willen das Blut vergossen, Martyr.

Blut-Zwang, ein hefftiger Trieb zum Stuhl-Gang, da Blut mit geht, tenesmus cruentus.

Blut, ist im Goth. bloth. Anglo-Sax. blod, Angl. bload, bloud. Alt-Teutsch bluot. pluot. Belg. bloed. Dan. blod.

Im Angel-Sächs. heißt das Polygonum, blodwyrt, (Blut-Wurtz.) ist vielleicht die Sanguinaria herba des Columellæ. oder das Polygonum minus, an welcher Wurtzel das Johannes-Blut ist.

Im *Gloss. du Fresne* steht Blodstodia, cruentatio, sangvinis emisso, welches mit dem Englischen bloud-shotten erklärt wird (dann bloud und nicht blord soll es in der *edit.* 1681. heissen) weil aber blodstodia ein Substantivum, kan es mit Einsetzung des (r) auch von storten, hergeleitet werden, fundere, effundere, wie wir noch sagen eine Blut-Stürzung.

Blotwita, kommt mit dem Alt-Teutschen Wette, Straffe überein, und bedeutet auch mulctam effusi sanguinis.

Bludie im *du Fresne* bey Blac, ist auf Teutsch, blau und blutig.

Durch das alte Blostar verstehe ich Sacerdotem, einen Opffer-Priester, wann es für blostrar steht; und das Opfer das er schlachtet.

Was die Lateinische Version *Joh. IX,* 13. Dei cultor übersetzt, hat *Ulfila* in der sogenannten Gothischen Ubersetzung gegeben Goth. blostreis, als wann Dei cultor oder das Griechische θεοσεβὴς, mehr einen Priester, als einen jeden Gottehrenden oder Gottseeligen bedeutete. *Pluostar* und *Plostar* für Opfer, hat das *Glossarium Monseense apud Petz. Script. Aust.* Apkuto plostar, idolothytis. p. 411. In Pluostar huse, in idolio im Opfer-Haus. p. 402. Im *Isid. Paltebii edit. p.* 258. Endi dhuo bilunnan dhiu blostar iro ghelltro (und da die Priester ihre Opfer unterliessen) da steht blostar für blostrar. Welches im *Gloss. Monseensi p.* 405. ausdrücklich steht pluostrare, sacrificatores. *Tatian.* 56. 4. hat bluostar für Opfer, als: Ih willu miltida nalles bluostar. (Ich will Milde oder Barmhertzigkeit und nicht Opfer.) Muß man also einen Unterschied machen unter blostar und blostrar, sacrificium & sacrificulus.

In *Rabani Mauri Gloss.* Wann bey Cærimonia, Kelt-vel plooltar steht, so bedeutet ploostar ein Opfer, als die vornehmste Cærimonie, und kelt steht für keltstar; muß aber ein signum divulsionis dazu gesetzt werden, kelt-für keltstar, wie in *Isidor. pag.* 258. steht ghelstar, sacrificium.

Wie nun gheltstar für geltstar steht, so steht blostar für blotstar. Die Sylbe star steht für ster: als eine alte End-Sylbe der Concretorum; als man im Holländischen sagt, voedster und voedsterer, nutritor; so hat man gesagt blotster und blotsterer: oder kletstar und pletstrar, sacrificator; Sacerdos von bloten. *Anglo-Sax.* blotan, sacrificare. *Rab. Maur.* immolo, plôzu; victimat, plôzit.

Blut komt mit Blüte überein, ist von dem menstruo der jungen Weibs-Personen genommen, da das Blut ein Anzeig der Tüchtigkeit zur Frucht. Wie die Blüte oder Blühe des Apfel-Baums zum Apfel.

* Blut, *adj.*

mit einem kurtzen (u) und fast mit einem [...] ausgesprochen, nudus, nudatus.

blute Berge, tonsi montes. *Dasyp. Lex.* Das Reich ist blut und bloß. Kayserb. Narren-Schiff. *fol.* 359.

blutt, Stumpf. Chron. *fol.* 554. *b.* wann der Schnee durch die warme Lufft blutt und weich ist, (das ist, bald weggehet, und die Erde wider bloß wird.)

Lat. barb. blutare, casam blutare, evacuare von bloß, entblößen, exspoliare. Item bluttare.

Einige schreiben es auch mit P. als Teutsche Sprichw. *fol.* 37. *b.* Er hat allezeit einen rauhen und plutten. Das ist, er hat im̃er Werrig an der Kunckel, das er immer abspinnt.

Blüttern,

Pict. Lex. alvus cita.

blütterig, scheissig, foriolus.

Blutterte, Dünn-Dreck, foria *id.*

Spat im *Lex.* hat bladern, pladern, forire, stercoribus liquidioribus polluere, maculare.

Kuh-Pladey, excrementum vaccarum.

Pladerer, foriolus.

pladerig, stercorosus, lutosus.

Es kommt vom Laut, der dunnen Materie wann sie heraus geht und nider fällt.

Blume, *s.* bleihen, verberare.

Boberellen, Juden-Kirschen, Alcakengi, in den Apothecken, halicacabus, solanum halicacabulum. Roth-Nachtschatt.

Bocal, ein güldener oder silberner Becher, vom Italiänischen boccale, Gall. bocail oder bocal. Lat. barb. baucalium. Im *Gloss. Græc. du Fresne* βαυκαλὶς, βαυκάλιον, βαύκαλις. Es wird daher nicht wohl Pocal geschrieben, ob es gleich poculum bedeutet.

bochen, für plündern, *s.* pochen.

Bochen,

s. auch pochen, tundendo sonitum edere.

bochen an der Thür, ferire fores, pultare januam.

anbochen, *id.*

bochen, (*metaphorice*) minas jactare, magna minari, grandia proferri, inani fastu se efferre. vociferari, tonare murmure, debacchari.

bochen auf etwas, confidendo nimium aliqua re, gloriari de illa.

einen bochen, ferocibus dictis adoriri aliquem, ferociùs insultare aliquem.

wider einen bochen, petulante ferocitate adversari alicui.

mit bochen, bochender Weise, clamando, tumultuando, minanter, minaci clamore.

ein Bocher, ein Boch-Hans, thraso clamosus gloriator, minator clamitans, tumultuator.

das Bochen, minæ, tumidior ostentatio, vociferatio.

abbochen einem etwas, conviciis & minis aliquid efflagitare, extorquere.

Es kommt vom Laut, den das Stossen oder Schlagen macht. Holl. sagt man auch boken, und von dem Laut der tympanorum Paucken, *s.* Pauken, vom Schiessen und Schlagen, Buffen, Puffen. Einige sprechen es mit (u) aus, *Apherdian in Tyrocin.* Buch-Hans, grandiloquus.

Kayserb. Post. 160. *fol.* hat das *adj.* Bocherecht. Wann mancher zu Gewalt kommt, ist er so Meisterhafftig, oder stoltz und Bocherecht (wofür man heut zu Tag, von Bocher würde bocherisch formiren.)

Bohse, für Beutel, crumena, marsupium. In *Concordant. MS. Evangel.* Judas Ischarioth hatte die bohsse.

Es kommt mit dem Frantzösischen poche überein. In unzüchtigem Verstand heisse es bey einigem auch vulva, gleich wie sie das Wort Tasche oder Täsch, e in solchem Verstand gebrauchten.

Es wird aber alsdann als Bosse ausgesprochen. s. Bug, eine Tasche mit dem Bug den man schliessen kan. Daraus andre welche poche oder Bulge und Beutel zusammen gesetzt, Bocks-Beutel gemacht.

* Bochseln,

Frisch. Lex. ein grosses Getöß und Klopfen machen, tumultuari; displodere.

* die Bochsleten, tumultuatio.

Bochslung grosses Getöse und Geschrey, tumultus.

Bochselierer, id. Pict. beym Wort Bissler. Ein Hauß-Knecht der allerley Boch-Arbeit von Holtz-Hacken, Schlagen und Hämmern thun muß, mediastinus. s. Bossler.

Es kommt also von Bochen, und wird Bochseln mit Bosseln vermengt, daß einige Bosselierer für Bochselierer sagen, gleich wie auch gebossel für gebochselt steht, Gobl. onomast. col. 227. Dieweil bossen auch schlagen und bochen bedeutet.

* Bocht, n.

Koth, lutum. Codex MS. Bibl. Spen. Devt. XXVIII. an dem Ort des Leibs wo din Bocht und din Mist usfliesset.

das Bocht und die Erde vor den Thoren war verhartet, daß man sie nicht zumachen kunte, (Königs-Hof Chron.) das Gesicht voll Bochtes werfen. id.

Einige haben Pocht, woraus Pfocht worden. Keisersb. Ich hub es us dem Pfocht.

Andere haben Both geschrieben, da dann das h vor dem t, stark und als ch muß ausgesprochen werden. Und daher nicht mit matula zu übersetzen, sondern mit lutum s. Schilt. Gloss. p. 127. a. in Konigshof Chron. Supplem. p. 416. das Both, und alle Unreinikeit ustragen.

Es kommt damit das Französ. boüe überein, und weil etwan das h von einigen gelind gehört werden, oder wegen der schweren aspiration ausgeblieben: Bocht aber auch den Koth in den Gedärmen bedeutet, so ist wahrscheinlich das Ital. budello, das Französ. boyeau, und das Lateinische botulus damit verwandt. Gellius sezt daher botulus unter die sordida die Laberius gebraucht, l. 16. 17.

Bock, m.

hircus, Ziegen-Bock, caper, auch ein verschnittener Bock.

Schaf-Bock, aries, Widder.
Rehe-Bock, capreolus.
Rehe-Böcklein, hinnulus.
Stein-Bock, capricornus.

Bock, cantherius, vel alia sustentacula divaricatis pedibus cui asseres imponuntur.

Item was die Feld-Künste der Berg-Leute, sonderlich dieser Künste Steg träget, jugum.

Item fornix sub furno fusorio in fodinis, s. auch Feur-Bock, Braten-Bock.

Bock, Tragus bey den Anatomicis, der Theil des Ohrs, welcher durch ein Grüblein oder einen Spalt von dem Lappen abgesondert ist. Was diesem entgegen gesetzt, und wie ein Schnecke in die Höhe steiget, heissen sie den Gegen-Bock, antitragus.

Bock, an den Rädern der Canonen der dickste Theil oben auf der Nabe, crassior modioli pars cui infiguntur radii.

Bock, der Sitz des Kutschers hinter den Pferden, sedes aurigæ elevatior.

Bock, s. Sack-Pfeiffe mit einem Bock-Fell überzogen.

Bock, ein Balcken, der als ein flach-gelegter Sparre vor das Joch einer Brucke im Wasser stehet, daß sich das Eiß daran breche, cantherius crura pontis a glaciei impulsibus defendens.

rother Bock, Artemisia, Bey-Fuß, s. Buck.

Bock, in den Schmeltz-Hütten, das eisene krumhörnige Instrument, womit die Röste im Brenn-Ofen gerührt werden.

den Bock umbringen, das Ertz so einmahl gebrennet ist, wider auf einen neuen Rost oder auf das andere bringen.

Bock, im Schmeltz-Werck. Ein Hauffen Ertz, so keinen vollen Rost macht. Daher sagt man an statt einen Rost zurichten: Einen Bock machen.

Item das einmahl gebrannte Ertz wieder auf einen neuen Rost bringen; heißt einen Bock umbringen.

Bock, für Sturm-Bock, aries; womit man vor Alters die Mauren eingestossen.

Holtz-Bock, s. Holtz.
Reh-Bock, dorcas, capreolus.
Stein-Bock, capricornus.
Sturm-Bock, aries in oppugnationibus.
Ziegen-Bock, caper, hircus.

* bocken, v. n. stossen wie die Ziegen und andre Böck gegeneinander. Bistu kahl so bocke mit keinem Widder. Teutsche Sprich-W. f. 287. b.

bocken, v. n. dicitur de capris quando hircum admittunt.

bocksen, vulgo. hircum olere.

bockseln, bockeln. id.

* bockisch, morosus.

stinken wie ein Bock, hircum olere.

Den Bock zum Gärtner setzen, lupo ovem committere. In agrum surculariam capras.

In ein Bocks-Horn einen treiben. Hedion. Kirchen-Hist. fol. 317. a.

gar in ein Bocks-Horn zwingen. Kaysersb. Narrenschiff. fol. 199. in angustum cogere.

einem auf dem Bock hohlen lassen, juvenem in hirco sibi advehi curare. Besoldi contin.

in den Bock spannen, peculiaris modus torquendi sagas. Bechman in Comment. ad ff. titulo de quæstion. n. 10. observ. practic. 3.

da steckt der Bock in Dornen, Luther. 1524. Sermon am Sonntag nach dem Christtag. Die Heuchler widerstreben erstlich, und fürs ander, wollen sie nicht unrecht gethan haben, dawider die Schrifft am meisten geht, sie wollen nicht Sünder seyn. Do steckt der Bock in Dornen, (d. i. da will es nicht fort,) en impedimentum, en arietem in rubis hærentem, sive in dumis ut ille Abrahami.

* Böcke, hieß man die Frey-Knechte in Bern, s. Nacken, Näckerlin schlagen. An. 1297. Tschudi T. I. p. 216. s. Böck, personatus.

Bock-Aug, Pict. der ein Aug kleiner hat als das ander, pætus. It. ein Fisch, patella.

Bocks-Bart, barba hircina, aruncus, villus qui mento dependet.

Bocks-Bart, ein Gras dieses Namens, tragopogon, barbula hirci.

It. ein Kraut dieses Namens, sonst Gauch-Bart, Haber-Milch.

Bocks-Bart, eine Wurtzel in den Küchen-Gärten, artivivi, tragopogum purpureo cæruleum porri folio, seu hortense.

Bocks-Beer, Himbeer, Lonic. hist. nat. vom Rehbock, der sie gerne frißt, wie Hinnen-Beer oder Hind-Beer, von der Hindin, oder dem hinnulo heissen, baccæ rubi idæi. Einige nennen Bocks-Beer auch die rothen Stein-Beer, oder Preusch-Beer.

Bocks-Beutel, s. Bochse.

Bocks-Bohne, sonst Biber-Klee, limonium pratense, trifolium fibrinum.

Bocks-Distel, oder

Bocks-Dorn, tragacanthum, spina hircina. Woraus der Tragant, das Gummi fließt, poterium.

Bocks-Dosten, tragorigarum.

Bock-Hoden, grosse gelbe Pflaumen, pruna asinina.

Bocks-Horn, ein Kraut, bucera, fœnum græcum, βούκερας.

das Bock-heiligen, oder die Bock-Heyligung, wird in der Landes-Ordnung in Preussen verbotten. Als eine Zauberey, welche bey den Sudauen noch in Ubung seyn mag, (heissen die Worte fol. 3. Ann. 1577.)

Bocks-Kraut, tragus, tragium, tragamon, gorosinum.

Bock-Fell, Bocks Leder, pellis hircina.

Bocks-Lorbeer, excrementa hirci.

Bocks-Pfeiffe, uter hirci integra pelle tectus non ademtis cornibus.

Bocks-Pfeiffer, utricularius, pellem hircinam inflans.

Bocks-Sprünge, Capriolen.

Bock-Stall, hædile.

Bock-Stück, ein kleines Stück, so bis 3. Pfund Stein schießt, hat vornen zwey Füsse auf Rädlein.

Bock-Wurtz, s. China.

Bock kommt von bochen, wie Hirtz oder Hirsch von hirtzen. bouc Gall. In Lege Salic. tit. V. §. 3 buccus. Das Adjectivum Böckin, hircinus, oder hirquinus, wird im Teutschen selten mehr gebraucht. Als Böckin-Inschlitt, sebum hircinum. Lat. barb. buccinus. Du Fresne. Man gebraucht dafür den Genitivum in der Composition, als Bocks-Inschlitt. Böckin und Widderen-Fleisch, caro hircina & arietina. Ryf im Spieg. der Gesundh. fol. 48. a.

Heil-Bock, s. Heilen.

Ital. becco. daher biche cerva, bique caprea. Gall.

* Böck,

Der ein Butzen-Antlitz trägt, personatus. Pict. in Lexico.

* Ein Böcken-Antlit, larva, persona.

* Böcken-Werck, vana species.

* der verbögket ist, personatus. id. Pict.

* Böcken-Spiel. Die von Zürich jugend An. 1503. gen Basel, an ein Faßnacht, mit einem Schimpf- und Böcken-Spiel, waren der zwölf Ort Wappen gar zierlich zugerichtet, nemlich zween Basilisken neben dem Basler Wappen, zween Löwen neben dem Zürcher, zween Beeren neben den Berner Wappen. Stumpf Chron. fol. 669. b.

Scheint der Namen sey von den gemahlten Satyris, und Feld-Teuffeln hergenommen, denen man Bocks-Gesichter mahlt, auch den Teuffel mit Bocks-Füssen. s. oben, einen auf dem Bock hohlen lassen ꝛc. Daher sagt Wurstisen in Chron. Der Ort ist zu einem Bögken-Nest worden, d. i. öd, und liegt verwüstet.

Böckel,

muria, das Saltz-Wasser und Lacke, über dem eingesaltzenen Fleisch.

das Fleisch einböckeln, salem adspergere carnibus.

Böckel-Fleisch, caro sale adspersa, caro conditanea.

Weil Wilhelm Böckel zu Bierfliet, An. 1337. das Fleisch und Heringe einzusaltzen zu erst soll erfunden haben, meinen einige gar wahrscheinlich, daß das Wort Böckel, und Einböckeln davon entstanden sey. Apherdian in Tyrocinio Lat. p. 69. hat Piechel, muria, Fleisch im Piechel erhalten. Pictor. Bücking, halec infumatum.

Bocken, s. Bug.

Bode, s. Bude.

Boden,

oder Bodem, was unten ist, sonderlich unten in etwas, unicuique rei quod subjacet sive quod aliquid sustinet, imum, fundus.

der Erdboden, terra.

Grund und Boden, solum, ager, fundus.

der Boden, in einem Faß, u. d. g. dolii fundus.

dem Faß den Boden ausstossen, violenter agere, rem penitus perdere.

der Boden unten im Schiff, carina, Schiff-Boden.

ein Schiff von drey Boden, navigium tribus contignationibus.

der Boden eines Zimmers, pavimentum, sonderlich von Steinen oder Ästrich, cœmento stratum.

der Boden von Balcken oder dicken Brettern, contignatio, contabulatio, tabulatum, Fuß-Boden.

der Boden als der oberste Raum im Hause, unter dem Dach, superior sub tecto contignatio, tabulatum summum.

einen Boden von Brettern machen, assibus solum conpingere.

einen Boden von Ästrich machen, pavimentare.

sich zu Boden setzen, subsidere tanquam materia gravior in fundo, fundum petere, subsidere.

zu Grund und Boden gehen, collabi, interire, perire, pessum ire.

zu Boden gehen, als etwas schweres im flüßigen, fundum petere, als etwas das schwimmen solte, mergi.

zu Boden fallen, cadere in terram, prosterni.

zu Boden stossen, prosternere. legen, richten, proruere, pessundare, evertere.

steiniger, sandiger Boden, solum saxosum, arenosum.

Boden-Blat, *n.* beym Schmeltzen, ein Blat von Thon, im Probier-Ofen, unter der Muffel, worauf man die Capellen und Schirbel setzt, locus vasorum in quo liquefiunt metalla in foco.

Boden-Bret, das Wagen-Bret zwischen dem Leitern, so lang als der Wagen ist, asser plaustri infimus.

Boden-Friese, die Zieraten hinten am Boden-Stück einer Canone (s. Boden-Stück) bey der Traube, ornamenta & figuræ tormenti bellici in fundi exteriore parte.

Boden-Haube, ein Netz über einem breiten Auffatz der Ulmischen Frauen.

Boden-Holz, tabulæ quernæ, quæ victoribus venduntur e sylvis ad fundos doliorum.

Boden-Lehn, feudum ex reditibus.

Boden-Loch, *n.* fenestra tecti.

Boden-los, *adj.* fundo carens, voraginosus.

Boden-Riß, *m.* der Abgang des aufgeschütteten Getraids, so die Beamten in die Rechnung bringen, *Fritsch. suppl. Besold.* defectus mensuræ granorum frumenti ordinarius, diminutio frumenti per arefactionem in granario.

Boden-Säge, serra qua fundi doliorum præparantur.

Boden-Satz, sedimentum quod subsidit fundo, fæces.

Boden-Schicht, die unterste Lage, infima series.

Boden-Schatz, genus gabellæ vinariæ, wann frembder Wein eingelegt wird, gibt man von jedem Fuder etwas gewisses, als zu Hall in Schwaben, 1 Fl. *Besold. Contin. Item Webner.*

Boden-Stein, oder der untere Stein in der Mühl, lapis molaris inferior.

Boden-Stück, ligna e quibus fundi doliorum formantur.

Bey der Artillerie ist Boden-Stück, das hinterste Theil eines Stücks, worein die Ladung kommt, worinnen die Pulver-Kammer, und welches folglich das stärckste Theil des Stückes Geschützes ist, fundus tormenti in prima potioreque parte ejus.

Boden-Thür, in grossen Fässern, eine kleine Thür in dem Faß-Boden, Porta fundi dolii majoris.

Boden-Zins, für einen Boden, locatarii merces pro granario vel alio loco qui Boden, dicitur.

Boden-Zins, von der Bude, s. Bude.

Boden-Zins, den die Häuser geben müssen, wegen des Bodens worauf sie gebaut, sonst Grund-Zinns genannt, solarium.

Boden-Zoll, von Sachen die in Fässern, als liquida geführt werden, vectigal de rebus liquidis. *T. III. Script. Brunsw. p.* 440.

Weil man vor diesem auch Bodem gesagt, sind davon übrig.

bödmen, contabulare.

ungebödmet, nondum contabulatus tabulatione carens.

ein Bödemlein, contignatio angusta.

bödmen, sein Schiff mit Bodmerey belasten.

verbödmen, seinen Part Schiffes verbödmen.

Bodmerey, usura maritima, fœnus nauticum, receptio mutui sub fœnore nautico & hypotheca navis, cum pacto periculi ex parte creditoris recepti.

Geld auf Bodmerey thun, certam pecuniæ summam sub spe majoris lucri navis patrono mutuum dare, ut salva navi eam cum fœnore reddat. Sed amissa navi amittitur sors cum fœnore. Bodmeria. fœnus nauticum.

Bodmerey-Brief, obligatio ob solvendam sortem cum fœnore salva redeunte navi.

Korn-Boden, Getraid-Boden, granarium.

Heu-Boden, repositorium fœni, fœnile.

Maltz-Boden, pavimentum pro hordeo madefacto & tosto siccando.

Hopfen-Boden, apotheca lupuli.

Fecht-Boden, palæstra, tabulatum gladiarium.

Tantz-Boden, ludus saltatorius in domo.

Es scheint noch ein überbliebenes *Derivatum* von der Sclavonischen *Præpositien* pod, unten zu seyn.

Bodding, s. Bot.

Bodling, s. Bude.

Bodtling, s. Botling.

Bodo, ein Manns-Namen, s. Bald.

Bofist, s. Bubel.

Bogen, *m.*

zum schiessen, arcus.

Bogen-Zirkel, ein Zirkel durch dessen einen Fuß ein Bogen gehet, circinus cum arcu per alterum pedem sive crus.

Bogen-Feile, die so dünne, daß sie mit einem Bogen steiff gehalten wird, lima arcuata.

Bogen-Futter, *n. Frischl. in Nomenclatore. p.* 516. Corytus, von χωρυτός.

Bogen-Macher, arcuarius.

Bogen-Rock, *m.* (sonst auch Glocken-Rock; Ein Weiber-Kleid mit gebogenen Fisch-Bein innen besetzt.) *Frischl. Nomencl. c.* 140. cyclas.

Bogen-Rolle, hyperthyrum. Die Uberkleidung eines Keils, wann man Schnecken daran schnitzt, oder ihn sonst mit Zierat überdecket. In der Bau-Kunst beym Goldmann.

Bogen-Säge, *f.* serra arcuata. Flemming im Teutschen Jäger. *p.* 67. zum Tielen- und Pfosten-Schneiden.

Das Bogen-Schlagen bey den Hutmachern, chorda extensa præparare lanam ad faciendos pileos.

Bogen-Schuß, *m.* jactus missilium qui fit arcuatim.

Bogen-Schütz, *m.* sagittarius.

Bogen-Sessel, sella cum reclinatorio semicirculari. *Pict. in Lex.*

Bogen-weis, *adv.* arcuatim.

Ein Bogener, Bogner, ein Bogen-Macher. Fronsberg von Feurwerken *fol.* 4. *b.* Ein Armbruster oder Bogener, der Bogen von Stahl zu Armbrüsten, Schneppern, Palestern macht. Item, der mit solchen Bogen und Gewehr schießt, als Etterlin Chron. der Eidgenossen. *fol.* 55.

Bogen, im Müntzwesen. Ein von Leinwand gemachtes Gerinne in Eisen gespannet, darein das kleine Geld gegossen wird.

Ellen-Bogen, cubitus.

Fiedel-Bogen, plectrum.

Regen-Bogen, iris.

Schlag-Bogen, rete aucupum in circulo ligneo.

Schwib-Bogen, arcus fornicis.

Stein-Bogen, arcus, ballista.

s. in den Anfangs-Buchstaben dieser Wörter.

Bogen, *m.* von Papier, folium chartæ semiplicatum, plagula quatuor paginarum.

ein Buch in Bogen-Grösse, liber in folio.

Bogen, das halb Circkel-weiß ist, hemicyclus, semicirculus, curvatura semicircularis.

Bogen im Bauen.

Triumph-Bogen, arcus triumphalis.

der Bogen-Schluß, lapis medius fornicis ubi omnes arcus coeunt.

Bogen für Gewölb, fornix.

Schwibbogen, s. Schweben.

Bogen-Decke, *f.* concameratio. Eine gewölbte Decke einer Kirche oder eines Gemachs.

Bogen-Laube, *f.* porticus arcuata.

Bogen-Gänge in den Gärten, ambulacra arcuata.

Bogen-Stellung in der Architectur, arcade, Porta inter columnas arcuata.

Bogen, in der Redens-Art.

durch den Bogen fahren; oder

in Bausch und Bogen kauffen, venditio, oder emtio ad corpus. Aversione sive per aversionem vendere.

Das Oppositum ist: Ad mensuram vel quantitatem, nach dem Anschlag, s. Bausch. Wie Bausch das ausgebogene Theil, so ist Bogen das eingebogene Theil. Durch den Bogen fahren heißt also: Gerad zu; ob die Convexität hier grösser, oder die Concavität dorten kleiner. Wird von den Gräntzen auf die Waaren gezogen; ob da etwas mehr guts, dort etwas weniger; ohne beydes zu schätzen; ohne auf beydes zu sehen. s. Biegen.

Bog-Wunde, in Schilters *Gloss. p.* 124. ist entgegen gesetzt einer Wunde die mit scharffen Eisen-Gewehr, oder mit Geschoß geschieht, die Bog-Wunde aber mit schlagen. Wofür hernach aufgekommen, krumm und lahm schlagen. Da die Glieder davon krumm und gebogen bleiben.

Ein Graf von Oldenburg wird von Alberto Abb. Stadensi genennet, Henricus *Bogenarius. Hammelm. in Chron. Oldenb. p.* 66. heißt ihn Henrichen den Bogener. Henricum humilem.

Boge, Böge, *f. f.*

für Ring, oder Ringweis gemacht.

Boge, Böge, *f.* die stärckste Wein-Rebe so man bieget und an den Pfahl bindet, palmes racemarius, feracior, fructuarius, vitis stephanites.

Bogruthe, palmes qui in orbiculum, s. gyrum flectitur.

• Böglein, *n.* Bügel, *m.* ein Spiel der Kinder an einigen Orten, annulus ferreus. *Aphcrdian. in tyrocinio p.* 111. nennet es Bügel. Holl. Bogelklos-Poorte.

das Klotz-Spiel durch den Bügel, id.

den Bügel in die Erde setzen, figere annulum humo.

• Bügeln, ludere sphæris per annulum ferreum.

• bügel-Platz, area, sphæristerium. Holl. Bogelbane, locus in quo luditur globis ad annulum adactis.

über das Böglein einen werfen, *Pict.* tragula in aliquem injicere.

diejenige Jungfrau ist fromm,

Die man bitt mit Fug und Zeit,

Die nit übers Böglein schreit. Das ist: Nichts wider jungfräuliche Zucht thut.

Teutsche Sprichw. *fol.* 179. *a.* Und *fol.* 134. *b.* an statt Böglein heißt es der Ring.

Eine Mutter schlug auch durch den Ring, (s. Ring) Das ist: Sie war unzüchtig und unkeusch.

über das Böglein treten. *Georgi* in der Nachricht von Anspach in der Ritzingischen Aufruhr. p. 115. Wann ein armer Burger über das Böglein trett, (das ist, das geringste versiehe.)

Böglein, so man an die Bäume steckt oder bindet, mit zwey Haar-Schlingen, und unten Beere daran, die Vögel am Halse zu fangen, hemicyclus aucupatorius, in quo aves pedicis suffocantur. Tendicula.

Bügel, m. in den Compositis.

Steig-Bügel, Stegreiff, stapes, edis, s. steigen.

Bügel-Garn, rete aucupatorium quod super arcus coit.

Knie-Bügel, rund geschnittene Leder so die Bergleute um die Knie binden, (Schönberg.)

Holl. beghel, numella, collare boum vel pecorum.

Beghel oder Beugel, hemicyclus, semicirculus, curvatura semicircularis.

Bögel-Eisen, n. der Schneider Platt-Eisen, instrumentum ferreum sartorum, cum ansa, sive annulo loco ansæ, quo suturas madefactas planiores faciunt.

Bey den Wäscherinnen ist es von Meßing innen hohl, ein glüendes Eisen darein zu thun, und oben mit einer Hand-Hebe, wann etwas nur glatt zu machen oder zu plätten ist, s. platt, Platt-Eisen, instrumentum orichalceum lævigans linteamina. Wann aber die Wäsche zur Zierat Bogenweis gekrauset werden soll, ist dieses Bögel-Eisen rundlich, und wird in die Wand geschraubt, ferrum candens in orichalceo cylindro, quo crispantur, linteamina.

Bögeln, *verb.* ferro candente lævigare aut curvare sive crispare. Holl. beghelen, Bogen, arcuare.

Man schrieb Bug vor Alters anders.

Im *Glossario Monseensi* steht:

Armpouch, armilla.

Arampouc, brachiale.

In des *Du Fresne Gloss.* ist Latino-barbare.

Bauga, bauca, Boga, bouga.

Gloss Theotisc. apud Lindenbr. armillæ bougin.

Baca, annulus catenæ.

Bauga, ist im verderbten Latein auch so viel als die Bleche von Eisen, die der Bewaffneten Arme beschützten, s. *Du Fresne.* Da auch armilla für solche Ring-Bleche steht, s. mehr hievon in Ring.

Das Französ. bague ist hievon. Wie auch baguatelle, allerley Ringlein beym Weiber-Schmuck; hernach iede geringschätzige kleine Sachen.

Weil die Fuß- und Arm-Fessel auch Ringe sind, haben die Lateiner schon

Boja für torques aut compes vinctorum gebraucht, als *Festus* sagt:

Bojæ genus vinculorum tam ferreæ quam ligneæ.

Für das Lat. barb. boga, in dieser Bedeutung ist Gall. buie. Holl. boeye, pedica, compes. boeyen, compedire, compedes injicere. Lat. barb. imbojare, boeye. Holl. das Ancker-Tau, weil es im Creiß gebogen liegt. Daher auch Gall. ein Wachs-Stock, der so gebogen wird, bougie heißt.

Eisen-Halt, oder Boy, pedona boya, Hals-Eisen. *Vet. Voc.* 1482.

Bauger und baugs, annulus, ist im *Lex. Runico Wormii.*

Das (o) ist in einigen Wörtern in (e) verwandelt, als:

Beutel. Ein Beutel oben mit einem oder zwey sich schliessenden Bogen, dergleichen die Weiber noch an einigen Orten tragen. s. Bochse, poche.

boken. Jülichisches Policey-Recht. p. 51. Die Hecken an den Gräntzen und Schlägen soll man zu gebührlicher Zeit bocken, aufziehen, und im Bau erhalten, s. bucken.

Bück, und Einflechtung der Reben in die Bäume. *Pict. in Lex.* flexuræ vineæ.

Bohle, s. Bole.

Boheim.

Böhmen, das Königreich, Bohemia.

ein Böhm, Bohemus.

Böhmisch, *adj.* Bohemicus.

Böhmische Dörfer, vocabula incognita, insueta. Weil die Namen der Böhmischen Oerter seltzam lauten.

Böhmische Bruder, oder Brüder in Böhmen, wurde eine Sect in Böhmen genennt, fratres Bohemici, claudicantes Hussitæ, Fratrum unitas.

Böhmische Kogeln, eine Weiber-Tracht, 1389. die vornen am Haupt in die Höhe stunden, s. Gugel.

• Behemisch, für Böhmisch oder Böhm, ietzt ein Kayser-Grosch. *Geil.* Kayserob. Post. *fol.* 29. *b.* Zu Augspurg gilt eine Maß Wein ein Behemisch, und *fol.* 48. *b.* Ein Behemisch ist ein gute Müntz, ist gut Silber. Aber der gemein Mann kennt sie nit, er ist gestempft, das ist, er ist gut. *Pictor in Lex.* Behemisch gilt 3. Kreutzer.

Böhmische Groschen, 20 auf einen Gulden. *Aleman. Palæstr. p.* 585. s. *Goldast. l. IV. c.* 2. *de Regn. Boh.* von Böhmischen Groschen, Grossi Pragenses sive Bohemici.

Böhmlein, Böhmle, Graculus Bohemicus, turdus cristatus, auch das *Lex de Trevoux* nennt ihn Geay de Boheme. In Sachsen heißt er Seiden-Schwantz. Es ist eigentlich eine Art Krammets-Vögel, und kan turdus Bohemicus genennt werden. Im Bayrischen *Jure Venandi* des *Khraisers c.* 22. wird er zu den turdis gesetzt, und Boheiml benennt. Stumpf. Schweitz. Chron. beschreibt dieser Vögel Züge nach der Schweitz, und sagt man hab sie die Böhmer geheissen.

Zu Carol. M. Zeiten, s. *Alberici Chron. in Leibn. Access. p.* 150 hiessen die Böhmen Behemanni.

Böhmisten, eine Sect von Jacob Böhm, einen Schuster sogenannt.

Bohne. *f.*

Faba.

Bohnen-Meel, farina fabalis.

Bohnen-Schoten, siliquæ fabales.

Bohnen-Sonntag. Dom. Quasimodogeniti. heißt zu Solethurn so. Weil Bohnen daran ausgetheilet werden, allen die in St. Ursen Münster in die Kirche kommen, s. *Haltaus Calend. Medii ævi. p.* 90.

Bohnen-Stängel, stipula fabalis, oder culmus fabalis, Bohnen-Stroh.

Bohnen-Kraut, satureja.

Bohnen-Capern, fabago, capparis leguminosa.

Bohnen-Baum, lotus.

Baum-Bohnen, (Anagyris, frutex, *Plinio l.* 1. *c.* 18. laburnum.) Laburni semen, simile renibus, versicolor in siliquis, flos cubitali magnitudine.

Garten-Bohne, die grosse Bohne, faba major vulgaris.

brennende Bohne, phaseolus siliqua deurente, Mucuna Brasiliensis.

Smilax siliqua rigente

Phaseolus vulgaris humilis.

Feig-Bohnen, lupinus.

Geiß-Bohnen, *Frischl. Nomencl. c.* 120. stercus caprarum, (Ziegen-Lorbeer.)

Feld-Bohnen, fabæ minores. Wilde Bohne.

Pferd-Bohne, Roß-Bohne, weißlicht, gelblicht oder schwartz. Krup-Bohnen, fabæ in culmo breviori nascentes.

Sau-Bohne, Bilsen-Kraut, hyoscyamus

Schminck-Bohnen, fabæ variegatæ, hortenses.

Türckische Bohnen, Phaseoli peregrini flore rubro.

Welsche Bohnen, phaseoli candidi forma media inter pisa & fabas. Wind-Bohnen. id.

Wik-Bohnen, orobus sylvaticus viciæ foliis.

Purgier-Bohnen, faba purgatrix &c.

Angl. Bean. Holl. Boon, hat vor Alters Bohn gelautet, daher Hungar. Bab. Lithuan. Pupa. Boh. & Pol. Bob. Lat. faba.

Böhning, ein Saltzwercks-Wort, s. Flöde.

Bohren,

in etwas ohne Kunst, mit drücken und drehen ein Loch machen.

mit dem Finger in die Erde, digito foramen in terram facere.

bohren, mit Instrumenten, terebrarum specie quadam uti.

ein Loch bohren, terebra foramen facere.

er bohrt nicht gern dicke Bretter, fugit laborem difficiliorem.

ein Schiff in den Grund bohren, navem perforando demergere.

das Bohren, terebratio.

ein Bohrer, terebra, perforaculum.

ein Böhrlein, terebellum.

Bohr-Meel, was man in den Berg-Bohrer heraus ziehet, eine Probe zu nehmen, terra metallica quæ terebra comminuta extrahitur.

Bohr-Mühl, mola terebratoria, in qua arbores ad usum canalium s. ad aquæ ductum perforantur. *Leyser Jus Georg.*

Bohrer-Fäustel, ein Hammer in den Berg-Werken, den Berg-Bohrer ins Gestein zu treiben, malleus fossorum quo terebram suam propellunt in lapides.

Bohr-Meister, in den Bergwercken, cui terebratio in fodinis incumbit.

Bohrer-Schmid, faber terebrarum.

Bohr-Krätzer, instrumentum ferreum duarum ulnarum quo extrahitur e foramine id quo terebra illud implevit.

das Bohr-Loch, foramen quod terebra facit.

Bohr-Stamper, ferrum quo foramen terebra factum obturatur, ne pulvis pyrius retro operetur.

Die vielerley Arten der Bohrer, s. unter ihrem Anfangs-Wort. Als:

Band-Bohrer, Bank- Bauch- Bein- Berg- Brunnen- Butter- Drat- Drell- Frost- Hand- Hohl- Käs- Löffel- Naben- Nagel- Röhren- Schedel- Schnecken- Schrauben- Spund- Zapfen- &c. Bohrer.

anbohren, initium perforationis facere.

der Käse ist allenthalben angebohrt, caseus sæpius terebra examinatus est, foraminibus terebræ plenus est.

ein Faß anbohren, novum foramen in fundo dolii facere ut liquor effluere possit.

einen Baum anbohren, arboris bonitatem e ligno terebra, extracto cognoscere, an bona ad ædificandum.

aufbohren, terebrando aperire.

ausbohren, durch bohren heraus hohlen, exterebrare, cum terebra extrahere.

durch bohren aushöhlen, terebrando excavare.

durchbohren, terebra perforare, perterebrare.

einen mit den Degen, *vulg.* ense perfodere, transforare.

fehlbohren, terebra a linea recta aberrare.

hineinbohren, forando penetrare.

nachbohren, terebra majore minoris foramen sequi.

verbohren, bey den Zimmer-Leuten, omnes partes terebrando & ligneos clavos impellendo firmas reddere.

vorbohren, minore terebra foramen facere quo

major facilius sequi possit; terebra partem ligni perforare ut clavus facilius intrudatur.
zerbohren, terebrando perdere, conterebrare.
zubohren, claudere, s. occludere foramen vetus, faciendo terebra novum.
bohr zu! move terebram ocyus.
Bohren, kommt mit dem Lateinischen forare, überein. Es haben es auch die verwandten Sprachen; als Angl. to bore &c. Das Französische burin, gehört hieher. Und ist in Ville brequin, das Wort brequin so viel, als Borecken, terebella.

Bolch,

milago. s. Balch. *Gol. onomast. col.* 299. ein Bolch, alellus. *Frischl. nomencl.* 130. Bolch, Hausen, antocæus, huso *Pict. Lex.* der Bolch, Kablen, ein Rhein-Fisch in den Niderlanden, Ganus. *d' Arsy.* Holl. Bolk, Bolgh. Gall. Merlan.

Etterlin in Schweitz. Chron. *fol.* 5. *a.* schreibt, es seyen, wo jetzt Lucern steht, zwey Schlösser an dem Fluß Ruß gegeneinander über gelegen, Oesterreichische Lehen, die waren alle Jahr der Herrschafft schuldig zu geben eine Zahl Fische, die man nennet Balchen. Auch den Gotts-Haus zu Lucern acht Balchen. Wegen der Dicke des Fisches, scheint Balk mit porcus überein zu kommen. *Vetus Vocab.* *Bullich, oder Bolch, ein grosser Viesch, Polypus 1482.
bold, s. bald. dribolde, s. falt.
böldern, s. poltern, und bollen.
bölen, bey den Gerbern, die Haare von den Fellen und Häuten abschaben, depilare. Von pilus.
Bolk, s. Balg. Sünden-Bolk, vorago.
Bolk, s. Barg, von porcus.
Bole, *f.* tabula crassior, asser spissior.
das sind gesägte Bolen, Bret-Bolen, von 1. oder 2. bis 3. Zoll dick. Wann sie aber nur gespaltene halbgewachsene Bäume sind, worauf man das Klaffter- oder Brenn-Holtz in den Flüssen zuführet, heissen sie an einigen Orten Carin-Bolen, arbores tiliæ in duas partes, welche hernach in drey oder vier Stücke zerhauen, und zu den Zäunen gebraucht werden, und bekommen den Namen Zaun-Bolen, partes arborum in medio fissarum quibus ad sepes ligneas utuntur.
Bolen-Geld, oder Stand-Geld, das man in Messen und Jahr-Märckten von den Buden vor den Häusern giebt, pecunia pro tabernis ante ædes.
Bol-Bark, ein Stück Bole von der Schneide-Mühl $2\frac{1}{2}$ Zoll dick, 14. Schuh lang, daraus die Böttcher Tauben machen. Aus der Herrschafftlichen Tax auf den Schneide-Mühlen.
Boll-Werck, propugnaculum, olim enim munitiones ex lignis & arborum truncis fiebant. Eine Bastion, Boll-Werck oder Dill. Altenstaig *Voc. fol.* 19. *b.*
Boll-Werck im Wasser, womit man die Gewalt der anschlagenden Wellen abhält, pilæ.
*Bolleiß. Die Stadt Lichen machte an. 1320. einen Vertrag mit dem Closter Himmel-Pforte, wegen einer Mühle, da sie sich zum voraus behält zwey Umstände, etwas im Mühlen-Wasser zu thun, und die Oeffnung oder Arche (s. Arche) aufzumachen: Erstlich, wann das Wasser wegen Uberschwemmung müßte abgeführt werden. Secundo, si nos pro nostræ civitatis munimine tempore Werræ (belli) sophisticatam glaciem (Eiß das nicht hält, nur als schwimmende Bolen ist) quæ *Bollys* dicitur decrevimus faciendam. (e *Diplomatario MS. Monasterii Cæliportæ.*)
Bol-Stück, ein Stück Holtz, oder ein Baum, der Bolen giebt, um 4 Groschen. Pommersche Holtz-Ordn. *A.* 1719. *p.* 23.
ausbolen, mit Bolen belegen, asseribus sternere, tabulare, contabulare; sepes contignare, spatium inter duos truncos erectos tignis implere transversis.
Bole, kommt wahrscheinlich von bauen, dafür im Schwedischen noch Boo, ædificare. Bol, ædificium, habitatio. *Loccen. in Lexico p.* 28. Bole, also so viel, als Bau-Holtz. Aber wie die Alten, und noch viel Land-Leut in Teutschland Baum auf Baum legen, so heist Schwedisch und Holländisch Bol, Bohl, truncus, stipes. Bol-Werk, claustrum. Gall. Boulevart.
Bole, *Vetus Vocabularium.* oder Prett, oder Tol, pluteale. 1482.
Bol-Werff, für Bol-Werk. *Vet. Vers. Bibl. Germ. A.* 1483. *col.* machina.

* Bollen,

bolen, vor Alters gebräuchlich, boare.
bölken, boare, mugire. Gall. bugler.
bölken, Nider-Sächs. das Bölken, ructus. *Chytræus. col.* 330.
upbölken, ructus e stomacho movere.
Boll, oder Bulle, taurus, s. Bull.
* Boll-Hammel, (Holländisch Bel-Hamel, belle eine Glocke,) dux ovium, in collo tintinnabulum gerens. Französisch. Clocheman, wie er Holländis. auch Belleman heist, gleichsam Glockenmann.
ein Boll, tieffe Schüssel, alveus. *Alberus.*
Böller, mortarium, von der Figur einer Glocke, oder Schelle, und vom Laut im Schiessen. Wie er von der Figur auch Feur-Mörser heist, Fronsberg von Kriegs-Rüst-Zeug, erzehlt *fol.* 13. Der Böller ihre Arten, von Kugeln die 1 Centner schwer sind, bis auf zehen Pfund. Darunter auch Stein-Böller, womit man Steine geworffen. *Tschudi Chron. Helv. T. I. p.* 200. Sie wurffend und schussend A. 1290. mit Bloden, Boleren, und andern Gewerff.
Bölhine, Rothenlin, *Dasyp.* fulica, scheint auch von dem schellenden Geschrey so genannt zu seyn, für Bölhenne, dann es ist eine offt und lautschreyende Art Tauchhüner. Die grosse Meer-Bolhine wird phalacrocorax übersetzt.
boll, oder bull, *adj.* bey den Loh-Gerbern, wann das Leder zu lang in der Gare gelegen, daß es zu bull, das ist zu hart, als glasig worden, (daß es gleichsam einen Schall gibt, wann man daran schlägt,) bollig, oder bollicht Leder ist eben so viel, das gleichgültige Wort ist sprissig. Man sagt es auch vom Eissen, so in Stangen, im Sangerhausischen Hammer gemacht wird, und bollig ist, so zu kleinen Sachen nicht dienet, sondern nur zu grossen und starcken, heist auch Boll-Eisen. s. Bayers. *Lex.*
Schwedisch ist böla, mugire, boare. Holländ. bulken, loyen. Gall. Beugler.
* Bolle, *f.* (Holl. bol. bolle, caput. Gall. boule, globus.)
Lein-Bollen, capita lini in quibus semen est.
* Knöpfe, Bollen, oculi, gemmæ. *Apherdian. Tyrocin. p.* 132. Bollen und Augen an den Bäumen. *Dasyp.*
* Poll, cacumen. *Chytræus Vocab.* fastigium arboris.
de Poll edder Top des Bohmes. *col.* 466.
de oberste Poll an den Wynranken. flagellum. id. *col.* 476.
Bolle, *f.* (bulbus, βόλβος.) cepa. *Dasyp.* cepa, Zippel, Böllen. *m.*
bollig, bulbosus.
Bollen-Bette, Bollen-Garten, cepina.
Holl. boll, bollecken, caput allii.
Bolle-Rock, s. Pohl, polonus.
Bollet, *Webner Obs. Pr. & Besold. Contin.* literæ securi passus vel transitus, Geleits-Zettel, vel salvi conductus. Item schedulæ, metatoriæ, Furier-Zettel, *vulg.* Balette.
Bollet-Schreiber, boletarius. id. Bollet-Macher, *Webn. in Supplem.* der Quartier-Meister.
s. Polete Polite, vom Frantz. bulette, bouletin.
Boletum, *du Fresne.* epistola sigillata.
Bol-Tuch, In Faustens Lübeckischer Chron. Anhang. *col.* 268. ein Leinen-Tuch auf den Sarg, vielleicht von Boy.

Bolz, *m.*

telum catapultarium, sagitta brevior catapultæ brachialis, ein Armbrust-Pfeil.
Der mit Boltzen schiesset, catapultarius.
zu Bolzen drehen, weil die Bolze gantz gerad, und von gutem Holtz müssen gedrehet werden, damit sie keine Krümme, und gleiches Gewicht haben; so heisset im Sprich-Wort zu Bolzen drehen, eine Sache die so gar richtig nicht ist, aber doch passiren kan, gar zu genau untersuchen. *Zeiler Cent.* 4. *epist.* 2. grosse wichtige Sachen lassen sich nicht zu Bolzen drehen, sondern behalten immer etwas von der Krümme in sich, so gleichwohl um gemeinen Nutzens willen, gegen etliche wenige Schäden für gerad zu erkennen seyn.
es läßt sich nicht alles Holz zu Bolzen drehen, non ex quovis ligno fit Mercurius.
Bolze, die ein anderer gedrehet, verschiessen, consilia alterius exsequi.
Bolze fiedern, pennas adglutinare telis, alas addere, pennare sagittas.
einem die Bolze fiedern, pennatas sagittas alicui subministrare.
einem Redner die Bolze fiedern, und eingeben, was er für Gründe vorbringen soll, wider den Gegentart, amentatas hastas alicui dare ut eas oratoriis lacertis viribusque torqueat.
das Bolz-Eisen, spiculum telii catapultarii.
* Bolz, die Stange an einer Schnell-Waage, scapus stateræ.
* Bolz-Wage, *Dasyp.* statera. *Alberus ad voc.* Wag. phalanx, jugum. der Bolz, daran die Schüssel hangen.
Waag-Bolz, *id. Dasyp.* trutina. worinnen das Zünglein stehen muß.
Wegen der Gleichheit in der Cylindrischen Ründe, ist das Wort Boltz von einem Gänse-Kiel zum Schieß-Bolz genommen worden. Dann *Apherdian. Tyrocin. p.* 145. hat Gansen-Bolz, penna anserina. Einem bekandten Insect so etliche libellam, andere perlam u. d. g. nennen, ist in der Marck Brandenburg der Name Schille-Bold gegeben worden. Weil es einen langen Cylinder-förmigen Leib hat, und die Flügel neben hinaus, wie der Feder-Kiel die Federn. s. Schiller, Schieler. *Hooke* in seiner *Micrographia p.* 176. nennt es Adder-Bolt, von Otter, vipera, weil es solche blau-grün und rothe Farben hat, wie die Schlangen-Bälge. Acker-Polz, Trischel, Flegel, tribula. *Vocab. Vetus* 1482.
Bolz, ein eisener grosser Nagel, sonst Küssen-Nagel, zur Befestigung des eisenen Beschlags an den Lavetten, oben mit einem Kopf, unten mit einem Loch, ein Eisen dadurch zu stecken, clavus trabalis.
ein Polz, oder Bolz, in Bergwerken und minieren, fulcrum perpendiculariter erectum; ein grad über sich stehendes Holz oder Baum, der etwas stützt, daß die Erde nicht herein fallen kan, oder das was unterstützt wird.
auf den Polz stehen, heißt bey den Bergleuten Acht geben, ob nicht ein Aufseher kommt, der die Feyrenden oder Spielenden unversehens antrifft.
Unterpölzen. Im *Chron. Austr. Hagenii*: Einen Thurn ließ er untergraben und mit Holtz unterpölzen, trabibus ad tempus sustinere. Das Holtz wurde hernach angezündet, und also fiel der Thurn nieder.
* Bolten, mit Bolzen schiessen. *de S. Brandano MS.*
Bolzen, nennen einige die Stücke Eissen so in die

der Platte Eisen glüend gesteckt werden, ferrum candidum, s. Vögel-Eisen.

Ital. bolzóne, oder bolcióne. Lat. barb. beym Du Fresne. pulzones beym Petro de Crescentiis l. 10. Agricult. c. 28.

Bolze, sagittæ balistarum in capite grossæ.

Bon bolis, sagitta, spiculum.

Bombasin, Bommasin, pannus xylinus, xylinum textum, tela gossypina. Baumwollen Zeug. Straßb. Pollicey-Ord. A. 1628. p. 45. Die Mägde sollen unter andern Zeugen Bomasin tragen.

Ital. bombaggine. Gall. bombasin. Holl. Bombasin, Bommesyn, bombycinum lana mixtum.

Bomsch, Altenstaig. Voc. fol. 11. d. Gausape, Lat Filsch, Bomsch.

Bom,

Bumbam, s. Bam, der Schall der grössern Glocken, wie bim, bim, der kleinern.

Bummerlin bum machen, Keyserb. Postill. f. 110. Das ist, mit Trompeten und Paucken sich lustig machen.

* Bumben, v. Er fiel nieder daß es bumbte. Der hohle Schall vom fallen eines Cörpers. vulg.

* Ein Bombs, oder Bums, m. bombus, crepitus. vulg.

* Ein Bumber, vulg. crepitus ventris.

* Pömern. Da must das Volck erwachen,
Sulch Pömern und Chrachen
In der Stadt erwag,
Als ein groß Denner-Schlag.
T. II. Eccard. Script. med. ævi col. 1538.

Bombe, f.

globus ignivomus & suo loco dissiliens, globus igniarius.

Bomben einwerffen, s. bombardiren.

Bombarde, eine Art Pfeiffen in den Orgelwercken, wie die Surdinen. Ein Schnarrwerck so auf 16. Fuß zu arbeiten, s. Pommer, tibiæ species in organo pneumatico buccinas ...

Bombardiren, globis igniariis infestare aliquem locum.

Ein Bombardier, qui implet globos ignivomos eosque e mortariis in locum obsessum injicit, Pyrotechnicus.

Die Bombardirung, destructio loci obsessi injectis globis igniariis.

Bombetten, die halben Säcklein, welche in der Windlade einer Orgel über den Drat geleimet sind, davon der Wind zu dem Drat-Loch, womit das Ventil aufgezogen wird, ausstreichen, und der Drat dannoch das Ventil aufziehen könne.

Vom Lat. bombus, oder von dem Schall den man einiger massen ausdrucken will. Holl. bommen, tympana, pulsare.

Vet. Vocab. 1482. Bumhart eine grosse Pfeiffe, Parda oder Pardaun, schalmerus, für bourdon.

Bona, s. Wonne.

Bona essen, herrlich und in Freuden leben, wie der reiche Mann, vom Lateinischen bona.

Bon-Art, eine Art der Zimmer-Leut, deren sie sich beym beschlagen des Bau-Holtzes, an statt eines Beils bedienen.

Bonen, ligneum supellectilem fricare ut resplendeat. Holl. boenen.

bönen, ein höltzern Geschirr so im trockenen zerlechzet oder Ritze bekommen, im Wasser wieder zusammen gehen machen, (gleichsam beeinen) coire facere. Joh. Geil. Keiserb. Bræsl. fol. 66. b. wann du des Bösen, der Laster gewenet und also in Boßheit gebönt bist, als ein Faß im Herbst, oder als ein neuwe Flesch gebönt ist. s. Bine.

Bon-Garten, ist so viel als Baum-Garten, Jülichische und Bergische Historia Juris. 86. Holl. bogaerd. Boomgard, pomarium.

Bön-Hase, sartor privatus clancularius, qui clam in ædibus aliorum vestes facit, ein Schimpf-Namen den die Schneider-Gülde solchen Leuten gibt, qui ut lepus quem venator persequitur, aufugit, oder weil einige sagen Böhne für Bühne, der furchtsamer Weise, auf den Boden oder die Bühne laufft, und darauf arbeitet, welches die Preußische Lands-Ordnung bestättigt An. 1577. fol. 37. a. die sie Bühn-Hosen nennt, und fol. 39. Bön-Hosen.

Böni, ein Kraut, heissen die Hirten in der Schweitz, conyzæ alpinæ genus sesqui cubitum aut amplius proceritate corymbis florum luteis a pecore non attingitur. Scheuchzer von Schweitz. T. I. p. 241. andere nennen es Gold-Kraut.

Bonit, eine Gattung Seegel. la bonnette. Holl bonet van't Schip, orphiax, appendix quæ infimæ veli parti adjicitur.

bönnen, s. bunnen.

Bonnet, f. vom Frantzös. bonnet, eine Mütze. Apherdian. p. 194. die Bonett, den Hött (pileum) kehren, verrere pileum. Stypman de Jure maris.

Boot, n.

ein kleines leichtes Schiff, bey dem grossen, scapha, quam majores naves secum vehunt, navis quæ vectoribus trajiciendis servit, navicula vectoria.

Boots-Gesell, ein Knecht auf den grossen Schiffen, vector, nauta, remex.

Boots-Mann, id. Boots-Knecht, id. nauticus operarius. Boots-Leute, operæ nauticæ.

Boßmann, id. in Mevii Lüb. Recht.

die Boots-Manns-Thür, der Schiff-Knechte Behältnüß ihrer Sachen, hat Besold. Continuat. p. 123. locarium, modicum illud spacii, in quo nautæ res suas habent.

Boß-Hake, für Boots-Hake, eine Stange der Boots-Leute mit einem Haken, Chytræus in Nom. Saxon. harpa.

Im Angel-Sächs. ist bat. Angl. boat. davon im Latin-barb. batellus, und von diesen Frantzös. bateau. Im Spelmanni Glossario. ist für Boßmann, Buscarle, Bursecarla, Bustcarla, Buthscarla, Botescarlus & Buzecarl.

Boraß, Borax,

chrysocolla.

gewachsener Borax, der schwartze in Bley-Bergwercken, der weisse beym Silber, der gelbe in Gold-Minen, chrysocolla nativa.

gemachter Borax, artificialis, s. factitia, der aus Salpeter, Kupfer-Rost, und Knaben-Urin gemacht, dessen man sich beym Gold löten, Metall schmeltzen, und Mahlen bedient.

Matthesius Sarepta Conc. XI. der gemeine Hunds-Borax, wird aus Salmiak und gutem Alaun gemacht.

Boraß-Bücholein, bey den Goldschmiden, worinn man den Borax insgemein zum Gebrauch hat, pyxis chrysocollæ.

Gall. Borax, Ital. Borace. Die meisten halten es für ein Arabisches Wort.

Bord, m.

extremitas rei latæ prope profundiorem, ora, ist vor diesem in Ober- und Nider-Teutschland gebräuchlich gewesen, jetzt aber mehr in diesen, als in jenem.

Bord, m. Boort, das Ufer, und das Land am Fluß, ripa, s. Börde.

zu nah am Borten des Flusses gon, da man bald hinein fallen kan. Geil. Kaysersb. Post. fol. 102. b.

Jeroschin. MS. an der Witzlin Bort, (an dem Weichsel-Strand) ad ripam vistulæ.

Bord, des Schiffs, navigii latera, margo navis, fori, (orum.)

der linke Bord, oder die linke Seite eines Schiffs, wann man von hinten gegen das Vorder-Theil sieht, heißt der Back-Bord, latus sinistrum navis a puppi ad proram, (denn Back ist das innere Vorder-Theil,) der rechte Bord heißt der Steur-Bord.

Schiffe von niedrigen Bord, als auf den Flüssen, die kaum eine Spann breit aus dem Wasser gehen.

von hohen Bord, sind die zur See, sonderlich Kriegs-Schiffe.

Bord, das Schiff selbst, als,

am Bord seyn, in navi esse.

an Bord kommen, venire ad navem, ascendere in navem.

über Bord schmeissen, ejicere e navi.

an Bord legen, latus lateri alterius navis conjungere, in bello navali.

* Bordingk, die Schiff-Victualien, wann man sie an Bord bringt. Mev. Lübecks. Recht. P. V. quæ ad victum nautarum pertinent.

Bord, der Rand an den Saltz-Pfannen, margo, ora, ist durch die Unwissenden gar seltzam im Schreiben verändert worden.

Item die eisern Bleche, wovon diese Pfannen zusammen gesetzt, laminæ ferreæ in ora. s. Saltz.

Bord-Scheben, alte, doppelt zusammen geschlagene Boden-Bleche der Pfanne, einer Hand breit, die werden auf die Pfanne gesetzt, wenn der Wall, oder das Kochen allzu starck ist, und die siedende Sole vornen über die Borten springt, laminæ ferreæ, margini impositæ ut bullientem aquam salsam retineant.

Bord-Zange, ist beym Hondorff. p. 76. der es Port-Zange schreibt, ein Eichen Stück Holtz, mit einer ausgesägten Kerbe, und mit einem eissern Ring versehen, daß die Kerbe nicht weiter aufspringen kan. Man biegt damit, dem hier und da eingebogenen oder verbogenen Bord, der Bleche an den eisenen Saltz-Pfannen wider gleich, lignum cujus hiante parte curvatas sive flexas marginis partes reflectunt.

Bord-Zange, sind beym Saltz-Werk Eisen wie Klammern, nur daß sie länger, und der eine Bug herum gedreht ist. Sie werden bey grossen Pfannen gebraucht, wann dieselben Bäuche bekommen, und die Boorten sich hinein begeben, da man dann das eine Ende an den Boort, das andere an die Stabel des Sag-Baums anschlägt oder anlegt.

Port-Hake, im Hallischen Saltz-Werke. Fritsch. Var. Tract. p. 267. b. wann die Saltz-Pfanne gereinigt, und wider an den Heerd gehänget wird, an neun Haken, werden zwey Hek-Scheide zwischen die Stopeln gesickt, und mit Klotzen umlegt, darin hinten zween grosse Port-Haken angehängt, die halten unten die Pfanne. Unter dem Pfannen-Werk-Zeug ist auch ein Pfannen-Bord-Brett.

Bord, ist in dieser Bedeutung auch in den verwandten Sprachen geblieben. als,

Angl. und Holl. Boord, und die Frantzosen haben auch le bord behalten, auch dessen Bedeutung vermehrt, und viel Derivata und Composita davon gemacht, als bordiren, prætexere, præsuere fimbrias.

Bort, circumferentiale. Vetus Vocabularium. 1482.

Börde,

eine grosse Ebene, und Getraid Land, ein Nider-Sächsisch Wort, arvorum vasta planities prope flumen.

Das Ertz-Stifft Magdeburg wurde gleich Anfangs in vier Theile getheilt, welche die Börden genennet worden. Sagittar. in Antiquit. Magdeb. Im Hannöverischen fließt die Ilme an einer Börde unter Erimmenhausen.

Weil

Weil ſo viel Bedeutungen des Worts Bord ſind, ſo ſind auch mancherley Herleitungen des Worts Börde entſtanden. *Maibom. T. III. p. 56.* hat viel davon, und meint endlich, es ſey ſo viel, als Bau-Erde. Es kommt aber am wahrſcheinlichſten, von Bord, extremitas prope locum profundiorem. It. ripa. u. d. g. ſ. Bord. Als *Chytræus Nomencl. Saxon.* Der uf des Graues Börde geiht, ſenex capularis. Und wie Ora von dem äuſſerſten eines jeden Orts oder Dings geſagt wird, hernach auch von jeden Gränzen, und dem Land ſelbſt; So auch Bord von Ufer, Börde von Land, und einer Gegend an demſelben Ufer des Fluſſes.

Bord, *n.* für Bert, ſteht in der Straßburg. Policey-Ordn. in *append. c. g. p. 36. ſeq.* aſſer, tabula.

Bord, hieß vor Alters ein geringes Hauß, von Brettern zuſammen geſchlagen, tugurium, ſonderlich das man Niderſächſ. Kete hieß, und die ſo darinnen wohnen, Keteſäten, *vulgo* annoch Koſſäten. In der Latinität der lezten Zeiten findet man es offt, als im *Gloſſario* des Herrn *du Cange* mit den Derivatis; der ſo darinnen wohnte, hieß Bord-Mann. ſ. auch *Spelmann. ad vocem* bordarius. Hieher gehört das Franzöſiſche Wort *bordel*, ſo aus dem Deminutivo bordellum formirt. Ein Huren-Winckel. Weil bord im *Spelmanno* auch hoſpitium überſezt wird, ſo iſt es wie das Lateiniſche taberna anzuſehen.

Durch Verſetzung des (r) ſo faſt in allen verwandten Sprachen geſchicht, wird Bret, ſ. Bret. In *Codice Argenteo* iſt baurd. Im Angelſ. bord und bræd, oder bred. Holl. bord, berd, bred. Das Franzöſiſche bardeau, aus dem Latino-barbaro, bardellum, iſt das Teutſche Bretlein, ſcandula.

boren, geborn, ſ. bären, parere.

Borte,

wird meiſtens im plurali gebraucht. Iſt ein Belege der Ende, oder auch der Naten eines Kleids, zur Zierat deſſelben, limbi, fimbriæ quæ extremitati veſtis ornatus cauſa aſſuuntur, aut quibus ſuturæ teguntur, ſegmenta.

Börtlein, als eine Jungfrau in Börtlein, Kränzlein oder Haaren hergehen, Preußiſch. Land-Ordnung. *fol.* 13. ornatus capitis virginum.

ein Bortenmacher, limbolarius.

Bort, zophorus, tænia, dasjenige Theil des Sims-Werks einer Säule, ſo zwiſchen den Unter-Balken und dem Kranze iſt, (Goldmann.)

bordiren, ein Kleid, veſtem fimbriis ornare.

die Bordirung, ornamenta quæ extremitatibus veſtis adduntur.

bordiren, einen Garten, ambulacra horti in lateribus variis modis ornare.

bordiren, mit Schnitz-Werck, oder andern Einfaſſungen, ſculptura vel alio modo ornare aliquid circumcirca.

Bordier-Bret, ornamentum in ſuper liminari januæ conclavis.

Bordirung, ornatus circumdatus, ornamenta in margine addita.

Bordirung, eines Schildes, in der Wappen-Kunſt; iſt ein Saum von einer andern Farb, um den ganzen Schild, limbus ſcuti.

anbörteln, Flemming im Teutſchen Jäger. vornen an das vorderſte Theil des Hamens, an dem Steck-Garn, womit man die Rebhüner fängt, das nicht zuſammen geſtrickt, werden zween Spieſſe angebunden, und des Hamens Anfang allenthalben mit ſtarcken Haſen-Zwirn angebörtelt. *p.* 338.

einbörteln, mit einem Band den Rand einfaſſen, limbo extremitatem veſtis legere eumque in utroque latere, exteriore & interiore aſſuere.

einbordiren, fimbriis ornare vel circumdare.

verbortiren, fimbriis ornare & quaſi tegere.

verbordirte Kleider, ſegmentatæ veſtes.

Heinrich von Oſterdingen im Helden Buch. *fol.* 13. *col.* 2. gebraucht das Wort Bort im Maſculino für ein Wehr-Gehänge um den Leib. Und ſagt von eines Ritters Schwerd:

Der Borth, der es ſollt tragen,
Der der Föſſel ſollte ſeyn,
Der was mit Gold beſchlagen,
Und was grün Seiden ſein.

Item fol. 138.

Ein Borte der war breit,
Der ihn auch umeſchleiſſe,
Wohl vor der Bruſte ſein,
Manch Berlin (Perlein) klein und groſſe,
Waren geführt darein.

Borten, nennt Goldmann in der Bau-Kunſt, was ſonſt der Frieß heißt.

Dieſes Wort iſt poſtliminio wieder zu uns gekommen, durch die Waare, wovon die Teutſchen vorher nicht gewuſt, vom Franzöſiſchen border, woraus auch broder worden, den Rand der Kleider mit Borten beſetzen, oder ſtücken.

Borgen, *n.*

mutari, für entlehnen.

Ich borge, mutuum ſumo.

Ich will borgen, mutuum rogabo, petam.

Ich habs geborgt, mutuum accepi.

von einem etwas, aliquid ab aliquo.

borgen, als Haus-Geräthe u. d. g. utendum petere, accipere.

borgen, auf Zinſe, fœnore ſumere argentum, æs alienum contrahere.

borgen, nicht gleich bezahlen, non ſtatim ſolvere, emere ſua vel aliena fide.

Prov. Jucken, (das juckende Kratzen) und borgen thut kurtze Zeit wohl, prurientem cutem ſcabere & pecuniam fœnore ſumere haud diu delectat.

in eines Namen, oder auf einen, etwas borgen, emere aliquid alius fide.

geborgt, *adj.* mutuatus, mutuum ſumtum, utendum acceptus.

geborgtes Geld, pecunia mutuatitia, æs alienum.

borgen, *n.* für leihen, mutuare, mutuum dare, credere. einem etwas, alicui aliquid.

borgen, auf eines Wort, vendere ementis fide.

borgen, die Bezahlung nicht gleich fordern, ſolutionem non ſtatim exigere, expectare de nec debitori ſolutio commodior ſit.

Prov. lang geborgt, iſt nicht geſchenckt, ſolutio diu dilata tandem urgebitur.

es borgt ihn niemand mehr, fides ejus concidit, apud neminem fides illi eſt.

das Borgen, venditio ſine data pecunia, mutuatio.

auf Borg, *adv. vulg.* bey den Juriſten, ad credentiam.

auf Borg nehmen, mutuum ſumere.

auf Borg geben, mutuum dare, credere.

auf Borg bekommen, mutuum accipere.

Geborge, *n.* im Spott. Das iſt mir ein Geborge! heu quam frequens & moleſta mutuatio.

ein Borger, im Spott. mutuator moleſtus, impudens.

ein ſchlimmer Borger, mutuator qui tardius aut plane non ſolvit.

der Borger ſoll auf den Zahler dencken, qui pecuniam mutuam accipit, etiam de ſolutione ſollicitus ſit.

abborgen, einem etwas, utendum ſumere, mutuari ab aliquo. iſt ſo viel, als borgen, mutuum ſumere ab aliquo, aliquid.

ausborgen, er borgt alles auf, mutuum ſumit quicquid habere poteſt.

verborgen, aliis mutuam dare pecuniam ſuam, ſein Geld verborgen.

Borgen, kommt von Bürge. Daher haben es die alten *Gloſſaria* mit cavere überſetzt, als im *Kerone* und andern zu ſehen, *piporgeen*, cavere: ũ *kiporket*. caveatur. Im Schwediſchen heiſt borgan, fidejuſſio, Bürgſchafft.

ausborgen, bedeutet daher, redimere aliquem e captivitate. *Hamelm.* Oldenburg. Chron. *p.* 188.

Bork-Leut, beym *Wehner. Obſ. Pract.* ſind die mit Bedinge Güter zur Miete haben, im *Jure Saxon.* Wann der Geding aus, ziehen ſie wo ſie hin wollen, das ſind wie die heutigen Pacht-Bauren, oder Pächter, arrendator &c. Der Beding ſcheint die Caution zu ſeyn, die ſie geſtellt haben. Bork iſt an ſtatt Borg, wie oben im *Kerone*. Weil ihnen ſolche Güter nur auf Borg gegeben ſind.

Bork, von porcus. ſ. Barg,

Borkgeltjen, Schwein ſchneiden, caſtrare ſues. ſ. gelten, Gelte-Vieh.

Borke, Nider-Teutſch für Rinde, cortex. Engelländiſch, Barke.

Bork-Wurm, morbus arboris in cortice caries corticis.

Bork-Leute, ſ. bergen,

Born, ſ. Brunn

bornen, börnen, ſ. brennen.

Borragen, *f.* ein Kraut, borrago hortenſis, bugloſſum, Ochſen-Zunge.

Börſe, *f.* ein Ort der Zuſammenkunft der Kauf-Leute, locus ubi mercatores propter commercium conveniunt, curia mercatoria.

Die meiſten fallen der Herleitung von den drey Beuteln bey, die zu Brügge in Flandern in einem Wappen eines Eck-Hauſes des Marktes ſtunden, wo die Kauf-Leute zuſammen kamen. Von dannen iſt es zu andern Städten auch gekommen. Vom Franzöſiſchen bourſe.

Bürßner, burſarius, Beutel-Macher. *Vetus Vocabularium* 1482.

Borzel, Borzel-Kraut, portulaca. ſ. Burzel.

Borſt, defectus. ſ. berſten.

Borſte, *f.*

Borſten, *plur.* Haare die in die Höhe ſtehen, und ſonderlich die ſo die Schweine auf dem Rücken haben, ſeta, pili horridi & erecti.

Sau-Borſten, ſeta ſuilla.

borſtig, *adj.* ſetoſus.

ſich borſten, ſetas erigere.

Borſt-Penſel, penicillum e ſetis.

Borſt-Wiſch, verriculum e ſetis.

urſtelen, ſeta, und

jürſtechtig, hirſutus. hat *Apherdian.* im *Tyrocin.* 11.

Bürſte, ſ. beſonder unter bu.

Widerbrüſthiger, *Gloſſ. Lindenbrogii cervicatus.*

von Bären (ſ. bären, heben) kommt borſt über ſich ſtehende erhabene Haare.

das Wort pörſen, oder pörſeln wird vom Igel geſagt, wann er ſich rund zuſammen legt und die Borſten aufrichtet. Und weil man im Haar zieren, die Haar aufrichtet, ſo hieß pörſeln auch, criſpare crines. Endlich iſt es auch von einem hoffärtigen widerſtrebenden Menſchen gebraucht worden, von dem man noch ſagt, er iſt parſch. Der Fiſch welcher ſeine Rück-Floß-Federn mit ihren Stacheln aufrichten kan, heißt davon Nider-Sächſ. Parſch, perca.

Borte, ſ. nach Bord.

Böß, *adj.*

in Anſehung des Herzens, und was daher kommt, malus, pravus.

böſes Herz, böſer Sinn, mala mens, malus animus.

böſer Vatter, böſer Sohn, mali corvi malum ovum.

böſe Geſchwätze verderben gute Sitten, corrumpunt bonos mores colloquia prava.

ein

ein böser gottloser Mensch, impius, improbus, perversus, iniquus homo.

böse, das Böses oder Schaden thut.

ein böses Thier, bestia rapax.

ein böser Hund, canis mordax.

ein böses Maul, os improbum.

einem Böses thun, Böses beweisen, dare malum, inferre mala.

Böses anwünschen, diras imprecari.

böse Zeit, tempus calamitosum, iniquum, acerbum.

bös, was Schaden gelitten, verderbt ist, oder sonst das gehörige Gute nicht hat.

eine böse Sache, caussa exulcerata, desperata

ein böser Weeg, iter corruptum, impeditum.

böse Waare, merces improba.

böses Geschrey, fama adversa.

in bösem Geschrey seyn, male audire.

ein böser Bezahler, cujus solutio est lenta, difficilis.

böses Gewissen, conscientia læsa.

böse Treppe, scala gradibus incommodis.

bös, *adv.* oder

böslich, male, maligno animo, improbo modo.

boshafft, *adj.* malignus, sceleratus, improbus.

boshafft, *adv.* boshaffter Weise, maligne, improbe.

von boshafftig, Boshafftigkeit, boshafftiglich, s. in hier folgenden.

Bosheit, *f.* malitia, improbitas, pravitas, perversitas.

Böswicht, *m.* sceleratus, nequam, scelerosus.

was sagst du, du Böswicht! quid ais scelus!

der Böswicht, diabolus spiritus malus, s. Wicht.

erboßen sich, iracundia effervescere, ira incendi; erböset seyn, valde iratum esse, stomachari aliqua re, über etwas, irasci.

einen erboßen, ad iracundiam adducere aliquem.

erboßt, iratus.

bösern, oder pösern, ist veraltet, ad pejus transire, gibt es *Pict. in Lex.* man gebraucht dafur verschlimmern, schlimmer werden. *Leo Jud. in Versione paraphras. Erasmi Roterod. Epist. ad Galat.* Ihr erbarmet mich, daß ihr euch also bösert, und viel in das bösere fallen von dem bessern.

In *Poem. Germ.* beym *Eccard. T. II. Script. med. ævi col.* 1474 er pösert sich von Tag zu Tag (er wird immer kräncker,) ingravescit indies malum.

Chron. Austriacum Hageni. Nach dessen Tod sich die Welt wunderlich hat gepösert, in pejus ruit.

posern, ärgern oder schwächen, *Vet. Voc.* 1482. bösern. Altenstaig *Vocab. fol.* 81. böser machen, pervertere.

verbistern, ist im Holländischen und Nidersächs. ad insaniam redigi.

De Moneke leuent unredelik und verbisterten
und wurden der Lute Spot und Doren.

Die Mönche lebten unredlich, und geriethen
in Unordnung ꝛc.

Nidersächs. Chron. *ad ann.* 1013. Nach dem Holländischen, desertores ordinis sui fiebant.

Die Zeugmeister sollen alles so aus dem Zeughaus gekommen wiederfordern. Dat id der Stadt nit verbistert worde, ne urbs inde detrimentum capiat. *T. III. Script. Brunf. p.* 452.

überbösen, steht in den alten Teutschen Sprichw. *fol.* 290. *b.* bey dem Sprichwort: Nach böser Erndte säen, zur Erklärung: Man muß das Böse überbösen, duro nodo quærendus est durus cuneus: Detrimenta virum fortem non deteriorem faciunt, sed dura durioribus vincit.

bös seyn, iratum esse, stomachari.

bös werden, exacerbari, irasci.

bös machen, irritare.

Sind gemeine Redens-Arten, die man in dem reinen Reden und Schreiben nicht gern gebraucht. Dergleichen ist auch das Compositum erbosen, ad iram provocare. sich erbosen, ad iram commoveri.

Der Comparativus böser, und der Superlativus, ist jederzeit sehr wenig im Gebrauch gewesen, *Pictor. in Lexico* hat böst für böseste, pessimus.

Wo der Artickel der, die, das, zu bös gesetzt wird, bedeutet es einen hohen Grad, worinnen etwas bös ist, als

der böse Feind, diabolus, spiritus malignus.

die böse Kranckheit, malum caducum, epilepsia.

die böse Lust, concupiscentia prava &c.

Es ist eine unnöthige Verlängerung, daß man an die Sylbe (hafft) in boshafft noch eine setzt, nemlich boshafftig, und davon weiter Boßhafftigkeit und boßhafftiglich formirt. Wer da, wie *Terentius* einen Nachdruck im aussprechen eines solchen verlängerten Worts legen will, als: Factum est a vobis duriter immisericorditerque, der kan auch sagen: Ihr habt mit mir recht harter und boshafftiglicher Weise verfahren. Sonst sind sie gleicher Bedeutung mit *Adj.* und *Adv.* boshafft, und dem *Subst.* Bosheit.

Des *Pictorii* sein altes böswillig, malevolus; und bösfertig, ad malum proclivus, ad scelera semper paratus, ist noch im Holländischen gebräuchlich.

Einige wollen gar nicht mehr bös schreiben, sondern nach ihrem Dialect immer böse, wie sie reden. Aber es ist wider die Grammatik, welche drey Positivos eines jeden Adjectivi machen muß, darunter derjenige, so gar nichts an den Consonant an Ende des Worts setzt, der erste ist, und steht allezeit bey dem Verbo Sum, oder einem andern, als: Ich bin groß, nicht große. Da ist es indeclinabile. Aber bey dem Artikel der, die, das, muß ein (e) daran kommen, als: der Grosse; und bey dem Wort, ein, ein Grosser ꝛc. Also auch: Ich bin bös, der Böse, ein Böser.

Im *Codice Argenteo* ist baut oder baud so viel, als etwas, das zum Gebrauch untüchtig, als ein stummer Mensch im Umgang; das Salz, wann es seine Schärfe verlohren, u. d. g. Damit kommt das Englische bad malus überein. Das Niderländische behält das (o) boos. Unser bös aber kommt dem Sclavonischen Biess näher, welches im Rußischen den Teufel bedeutet, den Bösen.

Im alten Lehn-Recht ist ein Wort im neuern Latein beym *Du Fresne*, so mit dem Gothischen *baud* überein kommt, und also absonderlich das Böse an einem Lehens-Mann bedeutet. Baudia, butia, bausia, baucia, Felonia, proditio. Bey den Franzosen boidie, boisdie. Das Verbum war bausiare, bosiare, insurgere contra dominum. Gall. boiser. Bausiator. Felo, Gall. boisier.

Vetus Vocabularium 1482. Ein böser Rater, sugillator.

* bösfötig, falsch, arglistig, argutus, acute quasi arguens & investigans. *Altenstaig Vocab. fol.* 108. *c.*

Böschung, *f.* in der Befestigungs-Kunst, das abhängige am Wall, innen und aussenher. Sonst die Dossirung genannt, declivitas valli. Es kommt von Bösch, so einen grünen Rasen bedeutet, s. Büsch, Pösch, cespes vivus. in *Pictor.*

Bose, *f.* vom Holländ. buyse, canalis, tubulus. Daher wird meistens dazu gesetzt Feder-Bosen, ein Nidersächs. Wort, für Feder-Kiel, calamus scriptorius.

Bose, *f.* in Ober-Teutschland sagt man es von den kleinen Büscheln Flachs, die zum Rößen gemacht, und setzt das Wort Flachs dazu, Flachs-Bose, fasciculus lini, manipulus ad macerationem colligatus.

Im Nidersächs. wird der Sibilus in (te) verändert, ein Bötche Flaß. Es kommt damit das Französische botte überein, fascis, manipulus. *Vetus Vocab.* 1482. Boß, als Boß Flachs, colligatura.

Bosinia, Bosnia, das Land an Ungarn. *Tschudi T. I. Chron. Helv. p.* 682. Künigin zu Bossina, das ist Wossen.

Bossen, nugæ, joci. s. Possen.

bossen, *v.* hieß vor Alters schlagen, vom Holländ. botsen, oder bossen, botten.

Pict. Lex. hat Arsch bossen, tundere clunes. daher die nates auch Arschbosseln genennet worden.

Fritsch. Jagd- und Forst-Ordn. *P.* 3. *p.* 88. Eichel posseln und schlagen, s. Boßler.

bosseln, botseln, im Nidersächs. conis ludere, kommt von diesen botsen.

eine Boßel- oder Bossel-Bahn, area in qua conis ludere possunt. *Chytr. in Nomencl. Sax.*

ein Botzel-Eck, *Tom. III. Script. Brunsw. p.* 537 *n.* 14. *id.*

ein Botze-Klod, *ibid.* für Boßel-Kugel.

Es kommt das Französische pousser, vom Lat. pulsare damit überein. *Vetus Vocab.* 1482. bossen, globare, oder kegeln, globisare, globis ludere.

Boß-Kloß oder Boß-Kugel, globus, *ib.*

* Bosser oder Zwerg, mangamus, oder mangarus.

Bossieren,

anaglypha, sive effigies & imagines e cera facere, dimidiæ vel partim integræ exstantiæ.

ein Wachs-Bossierer, ceroplasta.

das Wachs-Bossieren, ceroplastice.

Bossier-Arbeit, Bossier-Werck, ceroplasma.

Bossierung, s. Posse, *n.* (3) in der Perspective, etwas nach dem Bottich stellen, wie sichs in der Possierung gebührt. Vom Französischen en *bosse*, relevé, erhaben.

Boßle, *n.* ein Halb-Stiefel, hat *Pict.* im *Lex.* Es kommt damit das Französische botte, Stiefel, überein, und ist Pößle, welches *Pictorius* auch hat, nur nach der Aussprach anders geschrieben, cothurnus. Das alte Wörter-Buch 1482. hat Possz, oder Schuch, der hoch und oben weit ist, obstrigilis.

Bosse,

in der Straßburgischen Policey-Ordn. *p.* 57. *Anno* 1628. ist das Bossen-Haus, so *p.* 63. die Boß heißt, scheint so viel als Arbeits-Haus zu seyn.

Boßler, *Frischlin. Nomencl. c.* 153. mediastinus, In Nürnberg im Spital heissen solche Leute annoch Boßler. In der Straßb. Policey-Ordn. *p.* 46. Taglöhner, Kärchel-Zieher, Boßler u. d. g. *Gol. in onomast. col.* 235. Bosselierer, mediastinus.

Possilirer, ein Buchdrucker-Jung, weil er alle Haus-Arbeit mit verrichten muß, tyro in typographica officina.

Bossel-Arbeit, Fronsperg in Kriegs-Rüst. *fol.* 62. *a.* Der Provoß braucht die Stecken-Knecht auch zu allerley Bossel-Arbeit. *Grobian. fol.* 229. *b.* Ein armer Tropf war in der Stadt
Der alle Bossel-Arbeit that ꝛc.

Gebossel, Getöß, wie in einer Aufruhr. *Gol. onomast. col.* 227. tumultus.

Es kommt von bossen, schlagen, s. bossen. Weil bochen auch schlagen heißt, so sagen einige Bochselier, s. bochen.

Vetus Vocab. 1482. Bluel oder Possel, oder Pleuel, metellus.

Das Bot,

des Verkäuffers, indicatio, vendentis rei suæ æstimatio.

das Bot des Käuffers, licitatio.

ein schlechtes Bot darauf legen, vile pre-

tium pro aliqua re deferre.

ein Unbot, *vulg.* pretium licitantis, quod non potest accipi a vendente.

ein Schand-Bot, *vulg.* pretium, quod in contemtum rei vendendæ statuitur, & cujus emturum pudere debet.

Bot, mandatum, ist veraltet, die Composita sind.

Anbot, bey dem Teich-Wesen, ein Befehl, mandatum.

. . . . bey den Berg-Werken eine Anbietung eines Gebäudes oder Gruben, demjenigen der schon etwas darauf gewendet hat, ehe man es andern überläst.

Gebot, mandatum, præceptum, jussum, Lex.

die zehen Gebote GOttes, decalogus, decem præcepta Dei.

die Gebote GOttes, oder das Gesetz halten, servare mandata Dei, præceptis divinis satisfacere, legem implere; einem Gebot nachkommen, mandato parere.

ein Gebot ausgehen lassen, edicere, edicto sancire, decretum promulgare.

ein Gebot überschreiten, wider dasselbe thun, oder handeln, præcepto non obedire, fines præscriptos transire.

einem zu Gebote stehen, ad mandata alicujus paratum esse. Subjectum esse alicui, præceptis alicujus parere.

Noth hat kein Gebot, necessitas non habet legem.

Gast-Gebot, *n.* convivium, ad quod multi invitati sunt.

Botmäßigkeit, dominium, ditio, jurisdictio, potestas, imperium.

der nicht unter eines Botmäßigkeit stehen will, impatiens dominii alicujus.

unter seine Botmäßigkeit bringen, in potestatem suam redigere.

unter eines Botmäßigkeit seyn, in potestate alicujus esse.

Ausbot, *n.* Aufgebot, als zur Jagd, oder andern Herrschafftlichen Diensten, evocatio, ad venationem vel aliam clientelarem operam.

Ausbot in der Kirche der Verlobten, prædicatio futuri connubii.

oder Aufgebot, proclamatio, bannum nuptiale, trina denunciatio, præconia sponsalitia.

Verbot, *n.* interdictum, prohibitio, vetatio, jussa ac vetita. Gebot und Verbot.

ein Verbot thun, oder ergehen lassen, vetare publice, s. verbieten, prohibere, edicto sancire ne, &c. ex edicto vetare aliquid.

gerichtlich Verbot, inhibitio judicialis.

Bot, *n.* kommt von bieten, wurde vor Alters auch pot geschrieben, und Chipot für Gebot, Bod. Angl. jussum. *Kero* Kipot, Pibot, für Gebot, bebod. Anglo-S. *Matth. V.* 19.

Keunaltpot, heißt beym *Notker.* indictio.

Brigbota, præceptum de reficiendo ponte, dieses letztere scheinet mehr zu bota, oder Busse, ausbüssen, reparare zugehören, wie auch Burgbotæ. *Du Fresne.* bauen, und ausbessern eines Schlosses.

Bothena, apud *Du Fresne* ist Gebiet, dominium.

Widerbot, für mündliche Absagung, oder Absags-Brief, s. Widerbieten, unter bieten, offerre.

einem ein Widerbot bringen, *Petz in Script. Austr.*

Gundobota, Lex Burgundorum s. *Schilt. Gloss. p.* 151. von Gundi, (wie die Burgunder hiessen,) und von bode, (bot,) præceptum, Lex. s. Botding oder Bodding.

Albeden, Nider-Sächs. *T. III. Script. Brunsw. in Chron. Rhythm. p.* 74. *v.* 9.

Darumme he Boden sande
Albeden unde stadelichen
An deme Keiser riche
Und leit werven na sinen hulden.

Es scheint diß albeden, so viel zu seyn, als in Francken, z. E. zu Nürnberg alle bot, *vulg.* allebud, für allemahl.

Fürbot, oder Ladung vor Gericht, citatio.

Verbottung, *Reformat.* der Frey-Gerichte in Westphalen, beym. *Goldast.* citatio Vorladung.

Botding, oder Bodding,

ein Ober-Gericht in einigen Nider-Sächsischen Ländern, als in Bremischen, in der Alt-Mark, in Halle, im Magdeburgischen, &c. judicium a Principe indictum. Anno. 1170. Otto Senior Marchio Brandeb. sedit in castro suo Havelberg ad placitum suum, quod vulgo dicunt *Bottincke* pro Tribunali. (In diplomate quo civitatem Brandeburg liberam ab omni fere vectigali pronunciavit.)

Vom Bremischen zu Stade, hat Georg Roth Rector Stadensis scholæ in Programm. de Privilegio Otton. IV. civibus Stadensibus dato. Addimus præterea ut cives a *Bottingis* omnino sint liberi. &c. Becm. in hist. Anhaltina *Part. IV. cap. VI. n.* 5. *p.* 548. nennt Botting, judicium a Principe indictum. Man hat es auch die Herren-Acht geheissen. Joh. Rode Ertz-Bischoff in Registro MS. bonorum & Jurium castri Vorde, (welches MS. der Rector Roth gesehen) schreibt von Botting, es sey das höchste Gericht des Stichtes van Bremen, dar alle Richte in den Nederlanden instehen, und Toflucht hebben, als Kehdinger, Oldelander; Und wat in dem Baden-Botting geschüet bey der Osten offte war dat sy, dat straffen de Amtlüde van Vörde. Zu Stade wurde das Botting alle Jahr gehalten vor des Stichtes Pallast, des Montags nach Dionysii.

Hakman de jure aggerum p. 480. In Kedingia nostra a Decretis & sententiis consessus aggeralis inferioris, (von der Teich-Acht) provocatur ad judicium superius Bottingicum (das Bottings-Gericht) quod olim Stadæ sub dio celebrabatur.

Staphorst Hamb. Kirchen-Chron. *T. I. Vol.* 2. *p.* 782. hat gefunden das Butting zu Stade an welches man vom Greven- oder Land-Greven-Ding gehen, und vom Butting an das Uber-Land-Gericht appelliren kunte.

Baden Botting, hieß es (Bodingum publicatum) weil der so es im Namen des Landes-Herrn halten solte vor dem Fest Bartholomæi allen andern Richtern im Stifft wissen ließ, daß es nach Dionysii Tag solte gehalten werden, da wurde von allen Canzeln abgekündet, und da sagte man de Botting is afgebaden. Es kamen nur gewisse Fälle vor dieses Gericht, und keine Criminal-Sachen.

In Weichbild *art.* 44. Der höchste Richter, der da Gerichte sitzet, von Meideburg, der sitzt drey Bording in dem Jar, Schilt. im *Gloss. p.* 143. *a.* Im Latein heißt es tria judicia Burggrabialia. Die Beschreibung des Botgedings beym Hallischen Saltz-Werk, s. in Hondorf. ist ein Rüge-Gericht, jährlich zweymahl. In der Alt-Mark Brandenburg, wird vom Laden, das eben so viel als bieten ist, dazu gesetzt, Lodding und Bodding, und ist annoch im Gebrauch. Wird der, so es im Namen des Churfürsten hält, der Hof- und Land-Richter genennt. *Revers. an.* 34. 40. und 72. Budingum im *Gloss. du Fresne* Placitum Abbatis. Die andern ordentliche Gerichte hiessen ungebotten Dinge. s. *analecta Hassiaca 5te Collection*, und in der Franckenb. Chron. *p.* 184. und 150.

Both, *m.*

oder Bot, *Gen.* des Botens, nuntius.

Brief-Bot, tabellarius.

ein lauffender oder schneller Bot, cursor.

ein eigener Bot, certus homo, ob solam aliquam rem missus.

einen Boten senden an einen, nuntium mittere ad aliquem.

einem einen Boten schicken (wird mit einigem Spott gebraucht,) als:

wer hat dir einen Boten geschickt? Quis te venire jussit? non arcessitus ades.

ich will dir keinen Boten schicken, noli a me arcessitorem exspectare.

er wartet bis man ihm einen Boten schickt, invitatores expectat.

der hinkende Bot wird wohl nachkommen, læta sed aut falsa aut incerta prænuntiata sequetur nuntius qui vera sed infausta afferet.

der ordinare Bot, nuntius ordinarius.

ein Beybot, nuntius ordinario adjunctus, ejusque adjutor & comes, si opus est.

ein reitender Bot, nuntius cursorius.

Botschafft, *f.* nuntium.

gute Botschafft bringen, afferre exoptatum nuntium.

Evangelium bedeutet eine fröliche Botschafft, Evangelium significat lætum nuntium.

Botschafft, für Gesandschafft, legatio, s. Gesandter.

Botschaffter, heißt an einigen Höfen ein Abgesandter, Legatus, orator.

der Päbstliche Botschaffter, Nuncius Apostolicus.

als Botschaffter nach Constantinopel gehen, Legati honore Constantinopolim abire.

Boten-Büchse, *f.* mit den Wappen, als am Cammer-Gerichte, die Boten tragen mit dem Kayserl. Wappen, die Briefschafft darinnen zu tragen, pyxis tabellariorum. *Web.*

Boten-Brod, *n.* præmium exoptabilis nuntii.

das Boten-Brod verdienen, bekommen, præmium læti nuncii auferre, accipere.

Boten-lauffen, cursoris munere fungi; cursorem sive tabellarium agere.

Boten-Läuffer, portitor cursorius, cursor, tabellarius.

Boten-Lohn, *n.* præmium portitoris sive tabellarii, præmium nuntii.

Boten-Meister, oder Botenschaffer, qui nuntiorum mittendorum curam habet. Cui res portitorum publice commissa est. Tabellariorum urbis vel judicii alicujus nunciorum magister.

Boten-Schild, *m.* scutulum tabellarii in pectore, cui insignia mittentis Domini adpicta, character portitoris sive cursoris publici.

Boten-Spieß, *m.* hasta cursoris publici.

Boten-weis, instar tabellarii.

Boten-weis lauffen, tanquam cursor iter suscipere.

Vor-Bot, *m.* Prænuntius, Præcursor, Prodromus.

Dienst-Bot, servus aut ancilla, s. Dienst.

Fron-Bot, s. Fron.

Zwölff-Bot, Apostolus, unus e duodecim Apostolis.

Bot kommt von Bieten, s. Bieten.

Otfried nennet die Engel Boten, s. *Schilt. Gloss. p.* 127. *a.* *Notker in LXX. Ps. v.* 19. die Er[illegible] Engel, Fürst-Boten.

Potinbrot, hieß bey den Alten das Evangel[illegible]um. *Notker. Ps. XXIX.* 10. Predigen pot[illegible]brot allero geschephido. Predigen das Evan[illegible]gelium allen Creaturen.

das Evangelium bottenbroten, hat *Hedion* [illegible] Kirchen-H. *fol.* 245. *b.* Paulus der als Saul[illegible] die Kirche verfolget, hat nachmahls den Gla[illegible]ben den er verfolgt hat, gepredigt, und das E[illegible]angelium Bottenbrottet.

In *Chron. Hagen apud Petz. Script. Austr.* [illegible] 1085. Das Beten Brod gewinnen für Bott[illegible]brod, præmium læti nuncii accipere.

Ehe die Wort Ambassadeur, Envoyé und [illegible] dre aufgekommen, hat man die mächtige, [illegible] treffliche und stattliche Botschafft gesagt.

Bo

Hoch-Boten, als Tom. II. Script. Med. ævi Ettera in Poem. Germ. col. 1571. für Mediator sagen einige Schieds-Bot, für Legatus. (Envoyé) Send-Bot, für Plenipotentiarius. Macht-Bot.

Schin-Bot, missus splendidus, illustris, honoratus. Ehrenbot Schilt. Gloss. p. 127. b. e Jure Provinc. Alemann. c. 48.

Beten hiessen in Jure Argent. l. 3. c. 110. Deputati Senatus, in Botenwise, vi deputationis.

Wald-Boten, ita vocantur, qui postea Land-Vögte, dicti, Schilt. l. c. s. Stiffer. Forst- und Jagd-Hist. die sonst Wald-Grafen hiessen, p. 371.

Botschafft-Ding, species judicii in Curiis Dominicalibus, ibid. s. Bodding in Bot von Bieten.

Macht-Bot, Gewalts-Bot, Procurator. Vet. Vocab. 1482.

Niders. in Bad für Bod oder Both, als in den Teich-Gerichten wird des Teich-Grafen Diener, der die Leute citirt, Bad genennet, davon ist: verbaden im Saltzwerk zu Saltzungen, Fritsch. Var. Tract. p. 325. a. Wann die Pfänner durch den gemeinen Pfänner-Knecht verbadet werden, sollen sie zur bestimmten Stunde gehorsamlich erscheinen.

Verbadungen, heissen daher convocati cœtus & collegia primariorum civium. Mevius in Jure Lubec. l. 4. fol. 209. b.

unverbaten, oder unverbodet, non citatus, im Sachsen-Sp. Gloss. l. 2. art. 4. und L. 3. art. 17.

Bethung, Fritsch. var. Tract. p. 299. a. vom Saltzgrafen-Amt zu Halle. Es ist auf dem Thalhause eine besondere Registratur zu finden, was für Artikel auf die Bothunge den Meistern und Born-Knechten vorzulesen, citatio.

Botling,

Bödling, Chytr. Nomencl. Saxon. castratus.

Bötling, ein Hamel, vervex.

Bödtlink, verzneden Perd, canterius, col. 367.

Botlinges Fleisch, caro vervecina, id. col. 443.

Vielleicht von Botten schlagen, dessen Testicul zerschlagen sind, wie an einigen Orten gebräuchlich, oder von Beutel.

Botte,

s. Butte.

Bottich, m. oder Büttich, vas maximum apud eos qui cerevisiam coquunt, cupa, lacus.

In der Sächs. Tax-Ord. beym Fritsch. Var. Tract. p. 252.

einen neuen Bottich samt Holtz und Reiffen, 16. bis 18. Gulden.

Bottich-Reif zu machen und anzulegen, 1. Gulden.

Bottich-Stange, im Holtz-Kauff, (beym Coler. im Haus-Buch) s. Gr.

eine Eiche zu Bottich-Reiffen, 12. Gr. ib.

Brau-Böttich, s. Brauen.

Mäsch-Bottich, Gahr-Bottich, Stell-Bottich, Weich-Bottich, s. an ihren Ort.

Bottich, in der Perspectiva, s. Posse n. 3. ein Glied-Maß nach dem Bottig stellen, und proportioniren, wie sichs in der Bossierung gebühret. Matthes. conc. 14 Sarept.

Böttcher, heißt an einigen Orten, was bey andern Küfer, Büttner, Faß-Binder, u. d. g. ist. Vetter. N. Sächs. Bödiker.

Böttgerey, in den Klöstern, der Ort oder Werkstatt der Faß-Binder. Reiber. Thuring. Sacra. p. 976. b.

Botte, ist vor Alters gebräuchlich gewesen, die Italiäner haben davon botte.

Botten für Butten, s. Butte in Hambutten.

Boy,

pannus villosus, vilis.

Trauer-Boy, niger hujus generis pannus, signum luctus magni.

boyen, adj. was von Boy gemacht; ein boyenes Kleid, vestis ex hoc villoso panno facta.

Boy-Weber, textor vilioris panni.

Gall. baye. Holl. Baey. Ital. baietta.

Boyart. Chytræus Nomencl. Sax. musculus, curtum navigium.

Holl. Boeyer, corbita, navis oneraria.

Boye, s. Bogen, Hals-Eisen. Vet. Vocab. 1482. Peye.

Boye, ein Holtz so oben auf dem Wasser schwimmet, wo unten der Anker liegt, ancoralis tabula, ancoræ index in superficie aquæ natans.

die Boye-Linie, der dünne Strick woran das Anker-Zeichen fest gemacht, indicis ancoræ funiculus, quo ad ancoram alligatus est.

Boy, Boy-Saltz, s. Boye.

Boz, interjectio vulgaris, ist an statt Gotts, vom thörigen Pöbel aufgebracht worden, welcher den Laut seiner unnützen Betheurungen behalten wollen.

In einer Satyre auf das Concil. Trident. an. 1545. ist pochs für Botz.

Seht wie ich schwitze Pochs Leichnam!

Item, Pochs gute Zeit! Wen haben wir hier?

Braband,

Brabantia.

ein Brabander incola Brabantiæ.

brabandisch, adj. Brabanticus.

Brabander Elle, als die längste in Teutschen Ländern.

Braband, ol. Brach-Band, Band, s. Band, Teich-Band; eine mit Teichen und Dämmen eingefaßte Gegend. Und Brak ein Ort wo das See-Wasser eingedrungen, und alles gesaltzen macht, s. Brak.

brabbeln, v. brabeln. Apherd. im Tyrocin. p. 28. stoltz reden, præcipitare verba, præcipitanter loqui, die Wörter über einander werfen.

proppeln. Luth. Ausleg. des Vatt. Uns. 5te Bitte, edit. 1518. 4to. Du stehst vor GOtt mit deinem köstlichen Pater noster, und propelst mit dem Mund.

Im Holl. brabbelen, confundere, nugari, rixari. Gall. barboter.

Ist ein Wort so vom Laut eines solchen Redens gemacht.

Brach,

ist beym Acker-Bau gebräuchlich.

Brach-Acker, oder

" " " Feld.

" " " Land, ager requiescens tertio anno.

brach liegen, tertio quoquo anno requiescere, non seminari.

Die Brach, das Ruhen der Äcker im dritten Jahr, und die Äcker selbst die also ruhen, quies quæ agro tertio anno datur & aratio, quæ post hanc quietem fit. It. agri ipsi qui quiescunt

brachen, v. quietem dare agro, terram post quietem novare, agrum proscindere.

das Brachen, aratio terræ post annuam quietem.

Zwibrachen, v. agrum requietum iterum arare, offringere.

Dribrachen, agrum tertiare.

Brach-Acker, s. die Brach.

Brach-Distel, f. eryngium.

Brach-Keser, m. scarabæus stercorarius sive pillularius mensis Junii, sive novalium scarabæus.

Brach-Korn, das in die Brach-Aecker gesäet wird. Knaut Alt-Zell. Chron. P. VI. p. 413. Acker-Lohn 14. Groschen vom Scheffl, Brach-Korn, 10. Gr. vom Scheffel Stoppel-Korn, (nemlich das auf den Brach-Acker gesäet wird.)

Brach-Lerche, f. oder Gereut-Lerche, alauda, quæ agros incultos sive neglectos amat.

Brach-Läuffer, id. alauda novalium.

Brach-Monat, m. der Junius.

Brach-Schein, heißt in den Calendern: Novilunium Junii.

Brach-Stube, locus ubi confringitur linum, s. Breche.

Brach-Vogel, m. rubetra minor, gavia sive vanellus maculis variis notatus. Chytræi Vocab. col. 382. Phæopus eine Art Kibitz. Coler. 7. 47. Gall. pluvier.

Brach-Vogel, der grosse, rubetra primæ magnitudinis; Novalium avis maxima.

Brach-Zeit, f. tempus arandi agros post eorum quietem.

Brachet, m. hieß vor Alters der Junius. Das Monat Brachet. Tschudi. T. II. p. 956. des andern Tags Brachet.

Brach-Mayer, in des Herzogthums Magdeburg einigen Creissen, im Gegensatz eines Vorwercks-Mayers, (Magdeb. Verordnungen p. 655. Ist daher geringer in Besoldung und Gehalt.

Busch-Brake, ager incultus arbustis repletus. T. III. Script. Brunsw. p. 299. Hertoghe Ludeleff let An. 853. roden Busche-Brake in dem platten Velde, unde buwede dar Ganderssem.

Brachen kommt von brechen, s. Bruch, New-Bruch, novale. Die Lateiner haben ihr frangere auch bey solcher Acker-Arbeit gebraucht, als Varro L. 1. de RR. c. 29. Primo cum aratur terra proscindi dicitur, cum iterum, offringi, quia glebæ offringuntur, sowohl ein Feld das nie gepflügt worden, als das nach langer oder kurtzer Ruhe geackert wird.

Siehe beym Du Fresne: Fractitium, Ruptitium, ager aratro proscissus.

In dem Ort des Rabelais l. 1. c. 24. Ce fait, issoient hors, toûjours conferans des propos de la lecture, & se deportoient en braque, ou ez prez & jouoient à la balle à la paulme &c. ist braque so viel als Brach, Brach-Feld, welches zum Spielen bequem, ehe es wider geackert wird.

Für brachen stund ehmahls in der Teutschen Bibel Es. XXIIX. 24. brochen, also auch Hiob XXXIX. 13. Wie es in des Lauckischen Concordantz 1696. noch zu sehen ist. Davon ist auch Broch-Keser, so in des Lex. Fabri teutschen Indice edit. 1710. auch stehet, für Brach-Keser, weil er um die Brach-Zeit im Brach-Monat, oder im Junio flieget.

In der Lübeckischen Chron. Faustens. col. 23. da einer brogede und rackede in den Sand.

Bracher,

ein schlimmer Bettler, mendicabulum, im Niders. s. Pracher.

brachern, v. unverschämt betteln.

Vielleicht von precari, wie Gall. brigue.

Brachsen, ein Fisch, s. Bräsem.

Bracht, Imperf. von bringen, s. Bringen.

Brack,

ein Hund mit hangenden Ober-Lippen, canis sagax, indagator, Leit-Hund, beym Jagen.

Spec. Sax. MS. 3. 42. Winde (Wind-Hunde) Hesse-Hunde, (Hetz-Hunde) und Braken.

Vetus Vocabularium. 1482. ein Pirß-Prack, oder Pirß-Hund, melampus.

Brack, ein jedweder andrer Hund, von dergleichen Gestallt. Menage setzt aus einem alten Glossario beym Wort braque. Licisca, bracco.

Bräckin, f. eine Hündin, Pict. im Lex. und Kaysersbergers Post. fol. 191. b. canis femina. Item meretrix, prostibulum.

Bracklein, ein kleiner Brak, catulus canis sagacis, vel alius labris dependentibus.

ein Brellen, Nider-Sächs. *T. III. Script. Brunsw. p. 164. lin. 35.*

man schlägt ein klein Bräklein, den grossen Hund zu schreken, Luth. Kirch-Post. am Car-Freytag.

eine Bräckleins-Nase, (brack-näsig) nares depressæ simus, resimus.

Bracken-Haupt, ein Kraut, herba simina, cynocephalium.

Ital. bracco. Gall. braque, braconnier, ein Jäger (der mit den Leithund umgehen kan, s. Leit-Hund Angl. brach. Holl. braak &c. des *Gloss. Rab. Mauri* hat bracchon malæ, arum. (nemlich hangende Backen, dergleichen die Leit-Hunde Lippen haben.) Die branchiæ als Backen der Fische, sind damit verwandt.

In des *Greg. Turonens. Vitis patrum. c. 12. 2.* steht Adolescens quiddam nomine Bracchio, quod in eorum lingua interpretatur. Ursi catulus. (Es war aber dieser Bracchio ein Thoringus, Thüringer) wie beym *Greg. Tur. l. 5. Histor. c. 12.* steht, da wird Brack, bracco, auch von andern Thieren gesagt, nicht daß Bracchio das Wort Beer einschlösse, sondern das Wort Beer ist vorher aus gelassen. Wie bey dem Namen der Guelfen, ausgelassen ist wessen Guelfen sie sind. s. Birß-Brock, bey Birschen.

Brack-Holz, in den Wirtenbergischen *Statutis tit. 86. §. 2.* Beyder Wein-Kälter, Spindel, Schrauben, Brack- und Britt-Holz in Vorrath haben.

brägeln, *v.* aliquid in jure suo quasi coquendo assare.

Pictorius in Lex. setzt es nur vom Fett, wann er sagt, überblieben Fleisch wider in heissem Anke (d. i. Butter oder Schmalz) kochen.

Matthesius aber sagt prägeln, ist soviel als in einer Brühe braten, die das Fette der Brühe immer dazwischen heraus bläset und brätet.

Prägel-Pfanne, worinnen man etwas über dem Feur brägelt.

Es ist das Deminutivum von braten, für brätteln, oder bräddeln, wie auch einige in Nider-Sachsen sagen.

Brägen, *m.*

Nider-S. cerebrum. Anglo-S. brægen. Angl. the brain.

Pregen-Panne, die Hirnschale, *Tom. III. Script. Brunsw. p. 359.* cranium.

scheint eine Versetzung von Mark zu seyn, welches *vulg.* für Hirn gebraucht wird.

Brägendin, lorica, ein lederner Panzer, thorax coriaceus.

Stettler in *Annal. Helv. p. 71. l. 3.* Es blieben 40 Edle, und bey hundert Priesterlicher Personen auf dem Platz, allesamt mit guten Brägendinen welche man selbiger Zeit zu tragen pflegte.

Man hat auch gesagt, Brägesin, *Pict. in Lex.* Brägendin id. lorica, paludamentum. Prägesem, *Dasyp. in Lex.*

Alberus in Lexico, ad voc. Harnisch hat ein Lidern Panzer, Pregeisen, lorica.

Es kommt vom Französischen Brigandine, ein leichter Panzer von Leder, und von Eisen-Drat, s. *Du Fresne ad vocem* Brigancii. *Pict. Lex.* Doppel-Panzer oder Prägedin, bilix lorica.

* Brahne, für Gebüsche, Laub-Holz, an Feld- und Wiesen-Rändern, rauhe Hecken, im Gegensatz der grossen Wildnissen und Wälder, s. in Jagd. Jagen das Wort bey jasen, so in solchen Brahnen und Hecken geschieht, fruticetum, arboretum.

Brake, *m.* von brechen, s. brasseln, fragor Nider-Sächs. Im *Chron. Vet. ab an.* 1229. Von der sunnen vor en vur (fuhr ein Feur) mit grossem Brake, den man horde over all de Land.

Brake, *f.*

eine Lücke, so das Meer in einem Teich oder Wall gerissen, hiatus aggeris, quem vis maris irruentis fecit. Perruptæ & solo æquatæ molis foramen.

Es ist in diesem Teiche eine Brake gegangen, hic ager mari pervius factus est. *Hakman. de jure aggerum. p. 150.*

Brakmann, ein Einwohner dessen Deich eine Lüke bekommen, incola, cujus pars aggeris rupta est.

Brake, kommt von brechen und Bruch, Einbruch, Durchbruch rc.

Brak, *adj.*

corruptus, vilior, Nider-Sächs. s. Bruch, (u, producto) locus palustris,

brak erkennen, für falsch erklären, und nicht für Kaufmanns-Gut, s. Preuß. Land-Ordn. *fol. 42. Chytræus in Nomencl. Saxon. col. 238.*

Kron-Asche, die beste.

Brak, cinis mediæ probitatis.

Brake-Brak, cinis vilissimus.

bey den Kürschnern heißt die geringere Waare auch Brak.

Braker, examinator mercium in foro. Preuß. Land-Ordnung. *fol. 42.*

braken, *v.* die Waaren durchsehen, und die verdorbenen wegwerffen, examinare merces, & corruptas rejicere.

Holl. Brak-water das See-Wasser, weil es alles verderbt, aqua salsa. Brak-goet, merces salo corruptæ. Wrak, acidus, salsus. Lat. fracidus von fraceo.

Brallen, *v. n.*

clamare, ohngescheut heraus sagen, was andre nicht gern hören, die es betrift, als *Pict. in Lex.* emsig auf der Canzel schreyen, und vermahnen, mit Verdruß der Gottlosen.

Stettler Nüchtland. Chron. *p. 44.* Welche Schmäh-Wort alle besser verschwiegen, als heraus gebrallet werden.

Gall. brailler, von braire.

Bräme, *f.*

eine Art Fliegen, klein und groß, so das Vieh im Sommer plagt, muscæ armentorum.

die stille Bräme, tabanus, cinereus tacite advolans & quasi cœcus insidens cuti.

die summende Bräme, asilus, major & minor cum bombo circumvolans armenta.

die summende Jag-Bräme, œstrum. In Nieder-Sachsen der Büß-Wurm, qui bombo suo penetrantiore armenta abigit, & in fugam vertit, ut sylvas & arbusta petant.

Brömsen-Thaler. In Lübeck war ein vornehmer Herr, und Burgemeister, der ließ An. 1537. diese Thaler schlagen. Auf der einen Seite mit Kayser Caroli V. Bildnüß, auf der andern Nicol von Brömsen, in voller Rüstung, kniend, mit empor gehobenen Schwerd, mit dem Schild vor sich, in dessen Wappen die Figur einer Brömse oder Breme war.

Es hat dieses Insect seinen Namen von den brummen im herum fliegen.

Im Sachsen-Sp. *MS.* Lehn-Recht *art. 68.* Vliegen, Muegen, Bromesen von sich striken.

D. Gailer vergleicht die plauderhafften umlauffenden Weiber daher einer Bräme, in seiner Postill *fol. 62. b.* Es ist ein ußwendiges Weib, (die nicht zu Hause bleiben kan) die umlaufft wie eine Brem in einer Lauten.

Im Nider-Teutschen sagt man also Bremse, und wegen des Ursprungs von Brummen, sollte es wohl Bröme und Brömse geschrieben werden, s. Brummen, Brumse.

Angl. a breeze, a bree, a brie, a brize.

Bräme, *f. n.*

Gebräme, wird öffter gebraucht als Bräme, limbus ex pellibus, ornamentum latius fimbriæ vestis assutum.

ausbrämen, *v.* mit Gebräme besetzen. Rostockische Kleider-Ordn. *An. 1585. p. 11.* vestem limbo pelliceo ornare.

verbrämen, limbum pelliceum assuere, extremitates vestis pellibus ornare.

Es kommt dieses Wort von rauh, als Fell und Belzwerk zu seyn pflegt, daher heissen die Händler mit fremden kostbaren Fellen, Rauch-Händler, die Felle aber Rauchwerck.

Die Præposition be ist an rauch gesetzt, und für berauche, brame worden. Braume. Holl. ora sive extremus ambitus sive limbus pelliceus. Daher auch der harige Saum über dem Auge die Augbraue heißt.

Im Elsaßischen Dialect ist Brohe gebräuchlich worden. In der Straßburg. Policey-Ordn. *p. 46. Anno* 1628. Die Mägde sollen keinen Belz über zehen Gulden werth tragen, Riemen, Bläz (Belege) und Brohe (Verauhung oder Rauchwerk) mit eingerechnet. Auch keine Kappen, da eine mehr als 3 Gulden, in Zeug, Futter, Brohe und Macher-Lohn costet. Und *p. 48* Diese Personen sollen keinen Weiber-Belz tragen, der sich mit samt den Riemen und der Brohe (welche anderthalb Viertheil hoch, und nicht höher seyn mag) über 30 fl. belauffet. It. *p. 46.* auch auf den Ubermüttern keine belzene, als mit schwarzen Belzwerk gefütterte Krägen, und denn keine graue Belz, Brohen, auch die gestreiffelte Viertheils-die Tuchene Blaigen aber an denselben anderthalb Viertheils hoch tragen.

Sonst ist Holl. und Nidersächs. auch Bremel gebraucht worden. Engelländisch ist Brim daraus worden.

Es scheint daß auch Brämde gebräuchlich gewesen, woraus Latino-barbare, premdio oder premidio worden. *Du Fresne in Gloss. An.* 1279. im Concilio Budensi: Prohibemus, ne Prælati vel Canonici deferant Zendaldum (Zendel) rubeum, vel in aliquibus vestibus fimbrias hoc est *premidiones* seu ornamenta nobilia exterius apposita de lutra seu bivaria (Fisch-Otter, oder Biber-Fell.) rc.

Brame, *f.*

scapha latior in fluviis ad vehenda onera.

Holländisch Prame, scheint wegen des niedrigen Rands, welchen diese Art Schiffe hat, also genannt zu seyn, und weil es so wenig vom Bord ausser dem Wasser hat, wann es beladen ist, kommt mit premere überein, wovon die Holländer Pramen haben. s. Brände.

1.

Brand, *m.*

ustio, das Brennen, s. die Composita.

Brand-Mahl, u. d. g.

beym Brand verbieten, i. e. bey Straffe des verbrennens, sub pœna combustionis vetare.

Item in einigen Berg-Werken, das Feuer so man in einer Grube macht, ignis in usum & commodum fossorum in fodinis.

2.

Brand, *m.* ein angebranntes Stück Holz.

ein noch flammender oder glimmender Brand, torris.

ein gelöschter Brand, titio. oder Lösch-Brand, s. löschen, semiambustum lignum ex igne extractum.

ein Brand aus dem Feuer gerettet, (*Metaphor.*) homo magnis malis ereptus.

Höllen-Brand, homo perversissimus. s. Hölle.

3.

Brand, *m.* heißt in einigen Compositis allerley dunckele oder schwartze Farb, weil das brennen, solche braun-schwartze Farbe macht, color nigricans, fuscus.

s. Composita Brand-Fuchs, Brand-Hirsch, u. d. g.

Brand,

Brand, ist bey den Jägern ein schwartzer Flecken, den der Hirsch unter dem Zaum in der Brunst bekommt, nigrum in pectore cervi signum tempore amoris sui.

4.

Brand, m. incendium.
in Brand stecken, incendere ædificia.
einen Brand erwecken, incendium facere.
es entstund ein grosser Brand, magnum ortum est incendium.
in Brand gerathen, als ein Gebäud, ignem concipere.
den Brand löschen, extinguere incendium.
dem Brand steuren. id.
im Brand aufgehen, incendio consumi, igne vastari.
aus dem Brand retten, incendio eripere.
auf den Brand betteln, stipem emendicare propter bona incendio deleta.
nach dem Brand riechen, ignem vel incendium redolere.
ein Nachbar ist dem andern einem Brand schuldig, das ist, daß er manchmahl mit abbrennen muß, paries cum proximus ardet. Die viel mehr etwas geringeres zu leiden, aliquid mali propter vicinum malum, Vicinum vicino leve damnum condonare æquum est.

5.

Brand, m. eine Kranckheit am Menschen, inflammatio, adustio, die wie Feur fortbrennt.
der heisse Brand, gangræna, incipiens partis affectæ corruptela.
der kalte Brand, sphacelus, gangræna.
der Brand so auch die Knochen angreifft, caries.
der Brand ist dazu geschlagen, inflammatio, gangræna accessit.
den Brand löschen, gangrænæ medicamentis resistere.
den Brand wehren, id.

6.

Brand, eine Kranckheit an Gewächsen, uredo, ustilago, urica, exustio solis.
Brand an Bäumen, pastella, fungus, clavus.

7.

Brand, bey den Feuer-Werkern, materia incendiaria. Ein Zunder, der so lang brennt, bis eine Brand-Kugel an den rechten Ort kommt, wo sie anzünden soll, da er denn den Brand-Satz erreichet, bestehet aus 3 Theilen Pulver-Meel, 2 Theilen Salpeter, und einen Theil Schwefel.

8.

Brand, so viel man auf einmahl in einen Brenn-Ofen brennen kan, coctura laterum, ollarum, tegularum &c. It. quantum una vice in fornace coqui potest. Ein Ofen voll, als: zu einem Brand Pech gehören wohl 10 Fuder Kien, ad unam cocturam picis requiruntur decem vehes & amplius schidiorum tædæ.
einem Theer-Schweler werden nur zwey Windfällige Bäume zu einem Brand angewiesen, den andern Kien muß er aus den Stubben hauen. Pommersche Holtz-Ordnung *Anno* 1717. *p.* 9.
er hat den ganzen Brand Ziegel verkauffet, quicquid coctarum tegularum in fornace fuit vendidit.
wie viel Tausend Steine sind in einem Brand? quot laterum millia una coctura perficit?
es ist der gantze Brand des Töpfer-Geschirrs umgeschlagen, tota summa vasorum figulinorum in fornace male cocta periit.
er verkaufft keinen Kalch von diesem Brand, de calce quam hac vice coxit, nihil vendit.

9.

*Brand, m. ein ungeformtes Stück Fleisch, so an statt eines rechten Kindes in Mutter-Leibe ist. *Pistor. in Lexico.* mola uteri.

10.

*Brand, novale, ubi sylva eradicata & ligna inutilia combusta sunt. *Besold. Thesaur. Pract. continuat. p.* 28. aus *Klokii Consil.*
ausgereutet und geprendt, (für Gebrände.) neu geraut und Prendt; gemein Raut und Prendt.

11.

Brand, purificatio argenti. In Bergwerken.

12.

Brand, für Brenn-Holz, oder das Verbrennen des Holtzes im Haushalten. Jülichische Policey-Ordnung. *p.* 61. Zum Brand soll man kein Eichen-Holtz oder Haupt-Büchen nehmen, lignum quod in foro comburitur.

13.

Brand, die Unterlage der Stein-Kohlen im Stein-Kohlen-Werk, wo sie sich enden, infima series carbonum fossilium in sodinis eorum.

Wörter so von Brand hergeleitet werden.

Brander, m. ein Brand-Schiff, ein Schiff, welches man anzündet, daß es die feindlichen Schiffe auch anstecke, navis incendiaria.
brandig, *adv.* ustionem olens, nach Brand riechend. It. das nach Brand schmeckt.
- - - *adject.* carbunculus fœdatus & plenus, uredine tactus.
die brandige Pabst-Crone, eine Art Muscheln, mitra papalis adusti coloris, species concharum marinarum quæ buccinæ dicuntur.
Brändlein, n. eine Art von Graßmücken, ein kleiner schwartz-brauner Vogel, den auch einige das Mohr-Vögelein heissen, wegen der Schwärtze, curruca fusca.
brändzen, brändeln, v. adustionem olere. brandenzen. *Coler.* Hausbuch 2. 4. brimseln, id. s. brennen.
Brandung, f. syrtes & æstus maris in syrtibus. s. Branung. Brant heißt im Schwedischen acclivis, declivis; also, daß Brandung eine Sand-Höhe im Meer.

Composita wo Brand voran stehet.

Brand-Ader, Brand-Blut-Ader, vena iliaca dextra & sinistra, s. Brand-Aeste.
Brand-Aeste, m. rami iliaci. Zwey Adern der venæ cavæ (in der Anatomie.)
Brand-Begnadigung, gratia incendium passis indulta.
Brand-Bettler, impostor, qui sub prætextu incendio amissorum bonorum suorum stipem colligit.
Brand-Blasen, die bey dem heissen Brand auf der Haut auffahren, und voller Materie sind, vesicæ gangrænæ.
Brand-Bock, s. Brand-Rute.
Brand-Bogen, m. die Brand-Bogen innen an der Mauer am Schmeltz-Ofen in den Bergwercken, arcus in muro fornacis fusoriæ.
Brand-Brachse, oder Brassem, ein Fisch, brama, (Gall. brasme) a fuscioribus squamis.
Brand-Brieff, m. testimonium publicum sive literæ testimoniales de incendio amissis bonis. testimonium perpessi incendii. It. literæ, quibus incolis incendia hostis comminantur, nisi ea redimant.
Brand-Casse, collecta incendiaria.
Brand-Eisen, s. Brand-Ruthe.
Brand-Erde, f. terra sive pulvis ubi purificatio argenti in fodinis fit.
Brand-Fleck, m. macula alicui rei inusta. It. tractus sive spatium campi æstu solis sterile factum.
Brand-Flecken auf den Blumen, Blättern oder Früchten, maculæ rubicundæ, in plantis rubigo.
Brand-Flecken, ein Ort im gebauten Feld, darinnen nichts fortkommen will, locus vel area sterilis in arvis & vineis.
Brand-Fuchs, vulpes nigricans, qui fusci coloris pedes, aures & caudam habet, & in dorso canus magis quam ruffus est. Flemming in Teutschen Jäger *p.* 110.
eine Art von Pferden, sonst auch Schweiß-Fuchs genannt, equus coloris ruffi subfusci.
Brand-Gans, f. anser fuscus sive nigrescens.
Brand-Gasse, Zwischen-Raum im Lager um des Brands willen, f. intervallum intertentoria militum ne ignis tam cito vicinum corripiat & spatium sit ad extinguendum incendium.
Brand-Giebel, interseptum lapideum sive murus incendiarius ad arcenda vicina incendia. (s. Brand-Maur) culminis angulum habens.
Brand-Glocke, f. campana incendiaria, qua convocantur incolæ ad extinguendum incendium.
Brand-Haber, m. avena sterilis, granis nigricantibus.
Brand-Hahn, m. ein Huhn, das man wegen ausgerodeter Felder jährliche Zinse giebt, als den Stadt-Pfarrer zu Blanckenburg am Hartz und anderswo, Gallus qui datur loco census novalis, eradicatis & combustis reliquiis sylvæ.
Brand-Hake, m. harpago incendiarius, uncus in longa pertica, ad dejicienda ea quæ incendio læsa sunt, aut ne incendio lædantur, & ignis latius serpat.
Brand-Hering, m. sind Heringe die etwas später als die andern mit denen Schiffen ankommen, nehmlich um Bartholomæi, werden vester auseinander gepackt, und da solche Tonnen schon in Holland gezeichnet, wird doch zu Hamburg noch ein Zeichen darauf gebrennt, weßwegen sie die Kaufleute Brand-Heringe heissen, Haleces in vel e dolis bis cauterio signatis, sive tardius advenientes duplici inusto signo.
Brand-Herren, m. Curatores incendiorum extinguendorum als, zu Cöln am Rhein.
Brand-Hirsch, m. Cervus fusco pectore.
Brand-Hure, f. *vulg.* meretrix stigmate notata, vel stigmate digna.
Brand-Jahr. annus quo multa loca incendiis deleta vel læsa sunt.
Brand-Korn, n. frumentum, carbunculo perditum, sonderlich Rocken *Hagg. II,* 18.
Brand-Kraut, herba scelerata, caustica & risum movens.
Brand-Kugel, f. Globus incendiarius s. Feuer-Ballen, ein Zwilchener Sack über zwey Creutzweise-liegende Eisen gespannt, und mit Feuerfangender oder Feuernehrender Materie angefüllet, aussen mit Pech und Inschlitt beschmieret, oder auch wie in Buchners *Artilleriæ P. I. fol.* 67. und Braunens *Fundam. Artilleriæ Part. V. fol.* 155. steht: Eine Eisene hohle Kugel mit etlichen Löchern innen mit Brand-Satz gefüllet.
Brand-Lattich, m. ein Kraut, tussilago, plantago, weil es den Brand heilet, wenn man sich verbrennet hat.
Brand-Leiter, Feuer-Leiter, f. scala incendiaria; scala major, & longior, quæ publice conservatur ad restinguenda incendia.
Brand-Loch, n. quo per canalem globus incendiarius ignem concipit. It. foramen in muro intra quem ignis ardet ad excoquendam picem e tædis in furno.
Brand-Maal, n. stigma, nota inusta. It. macula vel rubor cicatricis, in cute qui fit igne admoto. *Lev. XIII.* 24.
Brand-maalen, s. Brand-marken.
Brand-Maaßen, Flecken, wo man sich gebrennt, signa cutis adustione læsæ.
Brand-Maise, oder Kohl-Maise, wegen der schwarzen Striche am Hals und am Bauch, parus maximus.
Brand-Mark, n. stigma, nota publice inusta.

Brand-marken, v. stigmate publice notare aliquem, notam inurere per carnificem.

ein Gebrandmarkter, stigmaticus, stigmate infamis, patibulo in fronte notatus.

Brand-Mauer, f. interseptum lapideum, sive murus incendiarius, ad arcenda incendia vicinarum ædium.

In Bergwercken, die Mauer zwischen den Blaß-Bälgen und einen grossen Schmeltz-Ofen, interseptum lapideum inter fornacem fusoriam & folles.

bey Pech-Oefen, der Mantel um den Ofen herum, septum intra quod excoquitur tæda.

Brand-Meister, m. exactor incendiarius in bello vel executor & præfectus incendiorum excitandorum. It. Præfectus incendiorum extinguendorum in urbe.

Brand-Opfer, n. holocaustum.

Brand-Ordnung, f. Mandatum Magistratus ad præcavenda & restinguenda incendia.

Brand-Pfahl, m. palus rogalis. ein Pfahl, woran Zauberinnen oder andere Missethäter verbrennet werden.

Brand-Pfeil, m. malleolus hamatus, ein Feuer-Ballen, unten mit einer Pfeil-Spitze, damit sie im Holtz stecken bleiben, und in Belagerungen anzünden.

Brand-Pflaster, f. Brand-Salbe.

Brand-Predigt, f. sermo pro concione ob incendium habitus.

Brand-Probe, f. mica argenti probatoria, ein Stücklein Silber, so der Müntz-Wardein aus jedem Brand-Stücke schlägt, zu sehen ob es recht gebrennt ist.

Brand-Regen, m. pluvia rorans, quæ rubiginis sive uredinis causa esse creditur.

Brand-Röhre, f. in der Bombe bis aufs Pulver, canalis, per quem globus incendiarius intus accenditur.

Brand-Rost, worauf man in denen Bergwercken das Ertz im Rost-Ofen brennet, crates ad purgandum æs in fornace.

Brand-Rute, Brand-Böcke, Feur-Böcke, Brand-Eisen, worauf das Holtz im Camin liegt, ferra quæ in foco ligna sustinent ut eo melius ardeant.

Brand-Salbe, f. unguentum sive emplastrum, membra adusta sanans.

Brand-Satz, m. materia qua globus incendiarius impletur, als Salpeter, Schwefel und dergleichen, so man in die Feuer-Ballen thut.

Brand-Schade, m. ambustio, combustura, Verwundung durchs Feuer. It. damnum incendio illatum.

Brand-schatzen, v. act. pretium redemptionis incendii tempore belli exigere.

Brandschatzung, f. exactio incendiaria & redemptio incendiaria, compulsio ad redemtionem incendii.

Brand-Schätzer, m. præfectus pecuniæ extorquendæ ad redimenda incendia; Exactor incendiarius.

Brand-Schlange, f. vipera sive serpens rubore atro fœda.

Brand-Silber, n. argentum purificatum. Silber so der Silber-Brenner fein gebrennet hat in den Bergwercken, f. Brennen.

Brand-Silber beschicken, in argentum igne purificatum & liquefactum injicere aliquid cupri.

Brand-Sohle, f. solea calceorum interior, auf den Brand-Sohlen gehen, calceis detritis incedere, egenum esse.

Brand-Spritze, sipho major incendiarius.

Brand-Stätte, f. area combusti ædificii.

Brand-Stein, m. sagen einige für gebrennter Stein later. It. für succinum. Nider-Sächs. Bren-Stein, nicht nur weil er brennt am Licht, sondern auch, weil er auf feuchten Oertern oder Brandungen in der See gefunden wird.

Brand-Stelle, f. Brand-Stätte.

Brand-Steuer, f. stips colligenda, vel collecta & collata pro iis qui incendiis bona sua amiserunt.

Brand-Stiffter, m. incendiarius.

Brand-Stück, n. massa argenti purificati, in den Bergwercken, so viel Silber, als auf einmahl vom Silber-Brenner auf die Feine gebrennt wird.

Brand-Thür, f. janua incendiaria, eine eiserne Thür an einem Gewölbe oder an einer Feuer-Mauer das Feuer abzuhalten.

Brand-Vogel, m. larus, eine Art Möwen als grosse See-Schwalben, die gerne auf den Brandungen oder seichten Oertern in der See sind. *Gesnerus* nennt ihn larum nigrum. *p.* 588. *de avibus.*

Brand-Wache, f. Schiffe, so bey einer Flotte die Wacht haben, naves classis excubiales.

Brandwein, m. vinum sublimatum, vinum adustum, spiritus vini.

Brandwein-Brenner, destillator vini adusti.

Brandwein-Blase, f. alembicus ad destillandum vinum adustum, cucuma.

Brandwein-Geld, n. quantum famulo ad haustum vini adusti datur. It. vilis pecuniæ summa.

Brand-Weitzen, m. triticum cujus grana in spicis carbunculo foedata sunt.

Brand-Wucher, m. die Juden pressen die Christen mit ihrem Brand-Wucher aus. *Gobler.* Recht-Spiegel, *fol.* 250. *a.* fœnus sicut incendium civium bona consumens.

Brand-Zeichen, n. nota inusta; Signum adustionis sive incendii. It. signum, ex quo cognoscitur aliquem incendiarium esse. It. signa quæ affiguntur ab inimicis qui incendia minantur, e. g. torres, carbones, papyrus, cum pulvere pyrio. *Carpzov. in Pract. Crimin. P. I. quæst.* 37. *n.* 22.

Brand-Zeug, oder Anfeur-Zeug, pulvis pyrius spiritu vini madefactus ad incendendas ignis artificialis partes.

Brand-Ziemer, merulæ species, Amsel, turdus niger.

Abbrand, ponderis argenti per purificationem deminutio. Was im reinigen des Silbers durch das Brennen am Gewicht abgeht.

Uberbrand, nimia purificatio argenti, wenn das Silber durch das reinigen zu viel von seiner Massa verliert, zum Schaden der Gewercke.

Das Silber zu einen hohen Uberbrand nöthigen, nimium purificando argenti pondus deminuere.

Die Composita wo sonst brand hinten nach steht, f. unter ihren Anfangs-Buchstaben, als Feur-Brand, unter Feur.

Brand kommt von brennen, wie von stehen Stand, von binden Band.

Wo Brand als ein Teutscher Namen, oder an einem solchen Namen steht, gehört es zu Brand, aber nicht eigentlich den fünf Sinnen nach, sondern figürlich im Gleichniß von Schein, Glantz und Licht des Feurs, es bedeutet alsdann splendorem, gloriam, famam, celebritatem, wie man in den Titeln hat Durchläuchtig, Serenus. It. illustris. u. d. g. Es ist alsdann so viel als die Sylbe bert, davon man mit Versetzung des (r) gesagt bret oder brat, als für Thietbert, Thietbrat, für Gerbert, Gerbrat, für Reginbert, Reginbrat, hernach ist (n) in brat gekommen, von dem Stamm-Wort brennen, und ist brant und Brand daraus geworden, also das einerley Persohn als Hildebert, von andern Historien-Schreibern Hildebrand genennet worden, als Rex Childebertus heißt in *Lege Salica* Childebrandus f. *Eccard. ad Leg. Sal. p.* 139.

Die Redens-Art: Einem alles gebrannte Hertzenleid anthun, ist nicht nur pöbelhafft, sondern auch unteutsch, und ein Mißbrauch des Particip. passivi pro Activo. Das Hertzenleid brennt nicht, sondern es macht leiden. Ein brennendes Hertzenleid, wäre noch figürlich Teutsch, weil es brennt und quält.

Daß Brand (pro rubigine) des Getraids in der Absicht auf die Schwärtze, also heisset, bezeugt auch das Frantzös. nielle, so auch solchen Brand bedeutet, und von nigella hergekommen ist.

Von Brando, branda, brandeum f. hinten an brennen, ob sie können mit Brand eins seyn.

Brandle, *Pict.* Hostanz, ein Brandle, orbis saltatorius. Gall. branle.

Brante, f. eine Bären-Tatze bey den Jägern, vom Latino-barbaro branca (davon auch das Kraut Bären-Klau, branca ursina heißt,) vom Niders. Wrangen für Ringen.

Bränte, oder Brente, f.

ein höltzern Gefäß mit einem niedrigen Rand, vas ligneum fundo latiore, parietibus sive margine humiliore.

Weln. in Obs. Pr. sagt, es heissen auch die höltzern Geschirre so, die man wegen des Abtropfens unter den Faß-Hahnen setzt, alveus qui vasis vinariis supponitur ut guttas excipiat, f. *Goldast. T. I. rer. Alam. Part.* 2. *fol.* 392.

Beym *Pict.* im *Lex. ad voc.* rüttlen heißt auch der alveus des Bret-Spiels so. Die Würffel im Bächerle rütteln, und in die Brennten oder Bret-Spiel werffen. *Dasyp. Lex.* eine Spiel-Brente oder Bret-Spiel, darein man die Würffel wirfft.

S. Brame, eine Art von breiten Kahnen mit niedrigen Bord. Ital. brenta.

Es scheint es haben einige Auctores den Trichter, wodurch man die Würffel wirft, mit dem Spiel-Bret, worein man sie wirfft, vermengt, als *Gol. Onomast. col.* 232. Den Würffel durch die Bränten oder Trichter werffen, ludere fritillo, soll heissen in die Bränte durch den Trichter werffen. *Frischl. in Nomencl. p.* 558. *a.* Brenk, Trächter, fritillus, orca.

Brant, heißt Schwedisch, acclivis, declivis, also daß das Wort bey den Seefahrenden eine Brandung, Syrtes, scheint davon her zu kommen, als eine Höhe unter dem Wasser. Und das Wort Brand-Vogel, der auf dergleichen Höhen sitzt, und daselbst angeworffene Nahrung sucht. f. Brand.

Branker. In Fanstens Lübeckischer Chr. *col.* 109. Focker und Branker. Er hat das Ablaß-Geld an die Fockers und Brankers überschrieben, fœnerator, scheint für Mackler und Wechsler zu stehen, Focker ist Holl. monopola, pantopola.

Bräsem,

ein Fluß-Fisch.

Es wird dieser Namen auf vielerley Arten geschrieben und ausgesprochen, auch seltsam übersetzt.

Brässe oder Bräsße. *Gol. in Onomast. col.* 301. cyprinus largus.

ein Bräsem. *Apherdian. tyrocin. p.* 73. prasmus.

Brachsme. *Frischl. Nomencl. p.* 131. Brasmus.

Präßmen. *Dasyp.*

Bräcksen, Prechsen, eine Art der grössern Fluß-Fische zu Augspurg. *Goldast. Constit. T. I. P.* 2. *An.* 1566.

Brassen in *Coler.* Hauß-Buch. 7. 47. Ein gesaltzene Brassen, die Tonne 10. Fl.

Prechsam. Brack. *Vocab. fol.* 48. prasmus.

See-Brassen, aurata, orata. *Chytr. col.* 388.

Meer-Brasse, scarus. *Gol. Onom.*

Holl. bræssem, Brandbræssem, Melanurus. Gall. brame, bremme.

Presse oder Prechs, iuligo, piscis quidam.

Brasilien, eine grosse Landschafft in America, Brasilia.

Breſilien-Baum, Cotinus, coccygria, lignum Braſilianum.

Breſilien-Holtz, oder Breſilien-Späne, lignum Cotini lima vel aſcia comminutum.

Braſſen, die Seile, durch welche die Reed woran die Seegel befeſtigt, rechts und lincks können gelencket werden.

Scheint vom Frantzöſ. bras her zu kommen. Ital. braccio, brachium.

Braſſeln, v.

einen Laut machen, als man beym zerbrechen groſſer Cörper oder Gebäude hört. (ſ. braſſen) ſtrepere, bey Donnerſchlägen, beym umfallen groſſer Bäume u. d. g.

Das Braſſeln, fragor, ſtrepitus.

ein Gebraſſel, fragor frequens.

Piſtorius hat braſcheln.

Anglo-Sax braſtl, crepitus, braſtlian, crepere, frangere.

Braſſen, v. im Turnieren auf einander ſtoſſen, die Lanzen einander am Leibe zerbrechen, concurrere cum magno ſtrepitu & fragore.

Da dem (die) Herren zu einander braſten, da ſah man Helden-Werck. *Petz in Script. Auſtr. col.* 1020.

ufbraſſen, ausbrechen. *Fragm. de B. Hiſp. v.* 998. exerere ſe.

* Braſteln.

* *Jeroſchin* geraſtild, für gebraſſelt.

* Gebraſte. *Jeroſch.* für Gebraſſel, fragor.

* Braſtlung, Krachung, fragor, ſtrepitus. *Altenſteig, fol* 20. *d.*

Es kommt von brechen, welches vor Alters den ſibilum gehabt, als gebreſte, breſthafft ꝛc.

Im Chron. *Rhythmico. T. III. Script. Brunſw. p.* 61.

De Sunne hatte den erſten Strit, (radii ſolares certamen incipiebant.)

An dem Weder-Glaſte (repercuſſione.)

An manchem werden Gaſte (in ſplendidis ſcutis charorum hoſpitum qui ad haſtiludium parati erant.)

Des Schilt tegen de Sunnen braſte, (quorum ſplendor cum radiis ſolaribus certabat.)

Bleibt alſo die Bedeutung des Verbi braſſen, und iſt nicht nöthig, wie in der Note geſchieht. c. l. Braſt mit Brand zu erklären.

Der Oberländiſche Dialect hat Praſten. *Kero.* praſtoton, concreparent, reſonarent. *Schilt. in Gloſſ.* 663.

Bräßmen, ſ. *Piſt.* Bracca, femoralia, ſubligaculum, ſ. Bruch, femoralia.

Braſen, ſ. Briſam.

Braſt, ſ. brechen, breſten.

Bratſchgen, Nuß-Schale, culeola, orum *Alberus in Lex.*

Brättſchen. *Piſt.*

Braten, v.

aſſari, torreri, (*Imperf.* ich briet, iſt ungebräuchlich worden) *n.* und *act.* aſſare, torrere.

vulg. ich will dir was braten, nunquam dabo aut faciam quæ deſideras.

Es wird dir keine gebratene Taube ins Maul fliegen, in otio fruſtra exſpectas quæ labore parantur.

Das Braten, aſſatio.

Gebratenes, *n.* aſſum; in Butter gebraten, caro frixa.

Der Braten, caro aſſa, aſſum.

Niere-Braten, lumbus vitulinus aſſatus.

Schwein-Braten, caro aſſa porcina &c.

Alſo auch:

Kälber-Braten, aſſum vitulinum.

Lenden-Braten, lumbus aſſatus.

Rinds-Braten, aſſa bovina.

Sauer-Braten, aſſum aceto maceratum.

Hammel-Braten, aſſum ovillum.

den Braten anſtecken, figere carnes veru.

den Braten wenden, verſare veru carnes.

den Braten ſpicken, carnes lardo trajectare.

den Braten abziehen, aſſaturam detrahere.

den Braten riechen, malum ſubodorari.

Ein Bräter, veru automaton. Ein Zug-Bräter.

Ein Hunde-Bräter. Ein Braten-Wender, der von einem in einem Rad eingeſperrten Hund umgetrieben wird, verua quæ canis in rota incluſus verſat.

Ein Brätling, ein breiter Schwam den man in Butter brätet, fungus latior quem frigere ſolent in butyro.

Ausbraten, als Fett aus dem Braten, aſſando pinguedinem extrahere.

ausgebratenes Fett, pinguedo ex aſſatura collecta.

zu ſehr ausbraten, aſſando reddere aridum & exſuccum.

ausbraten, aſſare quantum ſatis eſt, aſſaturam perficere.

es iſt nicht ausgebraten, nondum aſſando exſangue & mollius redditum eſt.

durchbraten, aſſare usque ad carnis interiora.

Brat-Apffel, *m.* pomum quod aſſari poteſt. gebratene Aepfel, poma frixa.

Brat-Fiſch, *m.* piſcis qui commodius aſſatur, quam in aqua coquitur.

Inſonderheit wird der Blauling oder Balchen in der Schweitz ſo genannt. König. Schweitz. Haus-Buch. *p.* 885.

Brat-Hering, *m.* halec qui aſſari ſolet.

Brat-Oefelein, *n.* fornacula ad aſſandam carnem.

Brat-Pfanne, *f.* frictorium, ſartago.

- - - worein das Fett tropfft, pinguedinis e carne in veru deſtillantis excipula.

Brat-Spieß, *n.* veru.

Brat-Spieß-Eiſen, ferrum in quo veru vertitur.

Braten-Fett, *n* pinguedo e carne in veru deſtillans, adeps inter aſſandum collecta.

Braten-Bock, *m.* ſ. Brat-Spieß-Eiſen, capreolus in quo veru vertitur.

Braten-Geruch, *m.* nidor carnis aſſæ.

Braten-Meiſter, aſſatorum & aſſaturæ præfectus in aula principis.

Braten-Wender, ſ. Bräter, perſona quæ veru verſat, vel veru automaton.

Brat-Wurſt, *f.* lucanica.

eine Brat-Wurſt nach einer Speck-Seite werffen, *Prov. vulg.* re viliore pretioſiorem conſequi velle.

braten, ſcheint eine Onomatopœia zu ſeyn von Laut im braten. Wie Paſquier auch das Lateiniſche frigere, vom Braten-Laut herleitet, wann dieſer Laut andere Umſtände bekommt, hat man die Worte brätzeln und brätſeln gedichtet.

Meißner in Sileſia loquente hat pritzeln (oder britſeln) in culina cibum præparare ubi præſertim butyrum vel adipem adhibemus & liquefacimus quæ crepunt & ſtridorem edunt.

veraltete Sprichwörter ſind: Den Braten verſaltzen. Stumpf. *fol.* 715. *b.* Da hatte der arme Bruder erſt den Braten verſalzen, (die Sache verderben,) etwas in einander braten.

Geſetz und Evangelium muß man nicht in einander braten, Rethmayer Braunſchw. Chron. *P. IV. p.* 556. (d. i. unter einander mengen,) vom Holl. brodden, inepte operari, interpolare.

an ſtatt Braten verſalzen, braucht man die Suppen verſalzen, nimio ſale ad eſum inidoneum facere, d. i. nicht recht machen, zu viel thun, und die Sache damit verderben.

Du Freſne im *Gloſſario* hat das Wort brado, bradonis, (ein Braten,) und meinet ohne Noth, es müſſe Bado dafür ſtehen.

Piſtorius in Lexico ſetzt, Bräter, der gebratten Fleiſch, oder ſonſt warme Speiſe verkaufft, thermopola, cupedinarius.

* Bräterey, oder Garküche, oder der Ort, wo man gekochte und gebratene Speiſen feil hat, thermopolium, popina, forum coquinum.

Bratſche, eine Alt-Geige, fides majores quæ extenſo brachio inter ludendum tenentur, ad differentiam earum quæ inter genua ſunt (Viol de gambe) vel in terra ſtant. (Baß-Geige) vom Italiäniſchen, *braccio.* brachium.

Brätten, ſ. Brett.

Brav, *vulg. adj.*

ein braver Kerl, homo ſtrenuus.

das iſt brav, o factum bene!

brav, *adv.* fortiter, egregie.

braviren, minis provocare.

Vom Frantzöſiſchen, brave, Ital. bravo, und dieſes von probus.

Im Nider-Sächſiſchen verſetzen einige das (r) als, *Apherdian. Tyroc. p.* 93. Facilis, leicht, barſſ, gütig, willig, das Lat. probus für dapfer gehört hieher. ſ.

Caſp. Barth. Animadv. ad Guil. Britonem. p. 23. In Luth. Antwort wegen der Jungfr. Cloſter. 1523. alle frame berue lude.

Jeroſchin *MS.* hat pravelich, *adj.* Was ſi haben pravelicher tat getan.

Brauch, *m. ſ.*

oder Gebrauch, ipſa ratio utendi. hat keinen Pluralem.

der tägliche Gebrauch eines Dings, quotidianus uſus.

zum Gebrauch der Gelehrten, in uſum doctorum.

durch langen Gebrauch, zerreiſſen die Kleider, longo uſu deteruntur veſtes.

nicht mehr im Gebrauch ſeyn, ein Wort, eine Weiſe, obſoleviſſe, in deſuetudinem abiiſſe.

Brauch, Gebrauch, mos, conſuetudo. *plur.* die Bräuche oder Gebräuche.

es iſt bey den Teutſchen der Gebrauch, daß ꝛc. moris eſt Germanorum ut &c. mos eſt Germanis.

er hat es lang im Brauch gehabt, hunc morem diu ſervavit.

im Brauch haben, für pflegen, ſolere.

Im Gebrauch ſeyn, in uſu eſſe.

den Brauch wider aufbringen, Veterem conſuetudinem referre, revocare.

einen neuen Brauch aufbringen, introducere conſuetudinem.

nach dem gemeinen Gebrauch der Welt, more hominum.

das iſt mein Brauch nicht, non eſt meæ conſuetudinis.

Gebrauch, für Ubung, uſus, exercitatio, experientia. (hat keinem Pluralem.)

der Gebrauch übertrifft alle Regeln, uſus frequens omnium magiſtrorum præcepta ſuperat.

er hat es durch langen Gebrauch, longo uſu ſic exercitatus eſt,

Brauch Gebrauch, *plur.* die Gebräuche, jus ſine ſcripto, mos conſuetudine longa, & inveterato conſenſu populi introductus, inſtitutum majorum.

Kirchen-Gebrauch, ritus, mos ſacrorum, ceremoniæ.

nach Kirchen-Gebrauch, ritualiter, obſervatis ritibus & ceremoniis.

Gebrauchs-Herren, im Rath der Stadt Cöln am Rhein, ſechs oder ſieben Aſſeſſores, aus dem Rath, nächſt dem Burgermeiſter, als ſeptem viri.

Mißbrauch, ſ. mißbrauchen, abuſus.

* Unbrauch, deſuetudo, in Unbrauch gerathen,

in desuetudinem abire. Preuß. Lands-Ordnung. *An.* 1577. *fol.* 27. *b.*

Brauchen, *v.*

uti, usurpare. (mit dem Accusat.)

Artzney gebrauchen, uti medicamentis.

das man brauchen kan, aptum ad aliquem usum.

unrechtmäßig gebrauchen, usurpare, usum alicujus rei non jure sed suo ausu vindicare.

gebraucht werden, in usu esse, usurpari.

diß Buch habe ich schon lange gebraucht, hoc libro diu usus sum, diu in manibus meis fuit hic liber.

sich von einem gebrauchen lassen, operam commodare alicui.

sich um Lohn gebrauchen lassen, operam locare alicui.

sich brauchen, sich gebrauchen, (mit dem Genit.) aliqua re uti.

sich seines Rechtes gebrauchen, jure suo uti.

sich der Gelegenheit brauchen, occasionem arripere.

sich eines gebrauchen, opera alicujus uti.

brauchen, uti, adhibere.

Artzney gebrauchen, medicum adhibere.

Gewalt gebrauchen, vim adhibere,

einen zum Zeugen gebrauchen, teste aliquo uti.

allerley Mittel gebrauchen einen jungen Menschen abzuhalten, omnes adhibere machinas ad retinendum adolescentem.

man gebraucht es zu vielerley, multiplex hujus rei usus est.

brauchen, für von nöthen haben, indigere aliqua re oder alicujus rei.

ich brauch es, opus est mihi ea re, oder ea res.

was brauchts viel, (nemlich davon zu sagen) quid opus est verbis.

du brauchst es nicht, daß du es thust, non usus est facto tibi.

Impersonaliter es braucht es nicht, non opus est.

es hätte es nicht gebraucht, non opus fuisset.

gebraucht, *Partic.* und *Adj.* usitatus, usu detritus, manibus contrectatus.

brauchbar, ad usum aptus, quo uti possumus.

unbrauchbar, nullius usus, inutilis, quo non uti possumus, obsoletus, obsolescens.

gebräuchlich, usitatus, usu receptus, in usum admissus, consueti usus, tritus.

ungebräuchlich, inusitatus, præter consuetudinem novus.

ungebräuchlich, *adv.* inusitate.

ausbrauchen, als eine Artzney in einem Geschirr, vas per multum usum evacuare, frequenti usu consumere medicinam in suo vase.

mißbrauchen, abuti.

der Geduldt mißbrauchen die einer hat, patientia alicujus abuti.

der Freyheit mißbrauchen, licentia abuti.

der Mißbrauch, abusus.

verbrauchen, utendo consumere, usu conficere.

Die Alten haben nur das u gehabt.

Unbrukga, inutilis. Goth. brucan. Anglo-Sax. frui, Belg. bruyken, pruhchan. *Kero.* Der neue Ober-Teutsche Dialect. hat au für u eingeführt.

Es kommt mit fruor, fructus, fruges, überein, als wann das alte Verbum frugor gewesen wäre.

Bruch, oder Brauch, usus, ist abgekürtzt, für Bruchte oder Bruchede. Daher steht noch im *Notkers* Missebruchedа wortis. Der Mißbrauch eines Worts, catachresis.

verbrauchen, hat *Notker.* auch von den Augen gebraucht, mine Ougen sind Ferbrucher, acies oculorum obtusior est reddita longo usu, oculi mei usu confecti sunt.

Kaysersb. Postill. *fol.* 81. *b.* Novale heißt ein neuer Gebrauch, also nennet man es in Schwaben, aber ich nenne es ein neues Gerüt, (ein neues Gereut, ausgerodete neue Acker) Es gehört dieses Wort Novale, neuer Gebrauch zum Wort Bruch, so fern es von brechen kommt, das heißt man anderswo einen Neubruch, s. Bruch. *Gailer c. l.* setzt selbst dazu: Der da einen neuen Bruch außbricht, der macht ein neu Gerüt.

* Bruking, im Nider-Sächs. für Gebrauch, *T. III. Script. Brunsw. p.* 175. Der Kayser makede des Hertochdomes denst lude, tho des Rykes denstlüden, unde gaff en brukinge, rechtes, Gnade und Frieheide, der des Rykes Denstlude tho brukende plegen.

* brüchige eines Orts, *Pictor. Lex.* loci celebritas.

* brüchlich, *Pict.* für das was genutzt und gebraucht wird. Ein Ding das nicht mehr brüchlich ist, zu handen nehmen, rem desertam usurpare.

Brauen, s. Bräme, Gebräme, fimbria pellicea sive pilosa.

die Augen-Brauen, *pl.* supercilia.

Es kommt von rauh, so fern man es von Haaren und Peltzwerk sagt. Das b, ist entweder ein Buchstab, den das r im Anfange der Wörter liebt, wie in wrangen für ringen, das (w,) oder es steht an statt Berauchung.

Siehe in Bräme, daß man ehmahls gesagt brohe, brahe, brohn. *Hagen in Chron. Austr.* Die Sittigkeit (modestia) neigt das Haupt, und setzt ein Maaß den prahen, (Superciliis) und dem Antlitz.

Das Wort Aug wird zum nöthigen Unterschied zu brauen gesetzt, weil Brauen auch von andern Gebräme gesetzt worden. Aug-Brauen zum Unterschied der Beltz-Brohen oder Beltz-Brauen, s. Bräme.

Man hat durch brauen vor Alters auch die Haare an den Palpebris verstanden, das ist die cilia, da es jetzt die Supercilia bedeutet, und ist auch brauua oder brawa geschrieben worden. *Rab. Maur. Gloss.* Palpebræ, Augbrauua, Slegebrauua, heissen beym *Notker Psalm. X. v.* 4. palpebræ, womit das Aug durch geschwindes zuschlagen bedeckt werden kan, wie es *Notker* auch im *Psal. II. v. ult.* hat: In Slago dero brauuo, in ictu oculi.

Rab. Maur. cit. Gloss. hat Windbrauue. Welches auch im Holländis. gebräuchlich, und steht für Win- oder Wim- und Wimp-brauua, von Wimpern oder Wippern, palpebris. Wird aber doch von superciliis gesagt, als von brauen, oder den Augen-Wippern, und nicht an denselben. Oberprae, supercilium *Vetus Voc.* 1482. Augenpran, ibid. *Vetus Vers. Germ. Bibl.* 1683. *Lev. XIV.* 9. Uberbrawern.

Einige haben vor Alters die Brayne gesagt, als *Jerosch.*

Andere sagen noch Augbrawen.

Russice. browi. Anglo-Sax. bregh, breghe, brewe, supercilium.

Brauen, *v.*

coquere cerevisiam, Bier-brauen, *vulg.* braxare.

brauen, für mengen, mischen, zurichten, ist nur noch im gemeinen Reden bey etlichen gebräuchlich, bey den Alten aber findet man es offt, aber allezeit in bösem Verstand.

Luther. Kirchen-Post. *XIV. Trin.* Gifft in einen brauen.

Matthesius etwas falsches unter die gemeine Lehre brauen und mengen.

Jeroschin *MS.* der uns gebruwin hat diese Noth.

Hagen. in Chron. Austr. Man schrieb ihm zu was der Verräther gepraumen hatte.

etwas unter sich brauen, clam moliri, consilia clandestina conferre, miscere clam sacra profanis.

ein Brauer, coctor cerevisiæ, Zythopœus

brauerisch, *adv.* more coctorum cerevisiæ,

das Brauen, coctio cerevisiæ, Zythopepsis.

ein Brau, oder Gebrau, *n.* quantum ad unam coctionem cerevisiæ demensum est, coctio, quantum una vice in aheno coquitur, vel coctum in cupis continetur, coctura.

ein Gebraue, *vulg.* frequens cerevisiæ coctio.

das ist ein Gebraue, eheu quoties cerevisiam coquunt.

Brauerey, *f.* ars coquendi cerevisiam. Item locus ubi coqui potest cerevisia, Zythopœia.

abbrauen, cerevisiæ coctionem finire, oder perficere.

aufbrauen, alles Maltz auf brauen, omnem polentam coctione cerevisiæ consumere.

ausbrauen, ad finem perducere coctionem cerevisiæ. Er hat ausgebrauet; hic coctor sumtus non amplius ad coquendam cerevisiam habet.

fortbrauen, cerevisiæ coctionem continuare; pergere coquendo.

mitbrauen, in coquenda cerevisia socium se adjungere.

nachbrauen, posteriorem esse in coquenda cerevisia.

verbrauen, coquendo cerevisiam consumere.

vorbrauen, priorem esse in coquenda cerevisia.

Brau-Böttich, *n.* s. Brau-Kufe.

Brau-Gerechtigkeit, *f.* privilegium L. jus coquendi cerevisiam.

Brau-Gefäße, *pl.* vasa ad coquendam cerevisiam.

Brau-Haus, *n.* pars ædium coctioni cerevisiæ tributa. Item officina vel domus coctionis cerevisiæ, domus quæ privilegium habet coquendi cerevisiam.

Brau-Holtz, *n.* ligna ad coquendam cerevisiam.

Brau-Kessel, *m.* ahenum ad coquendam cerevisiam.

Brau-Knecht, Brau-Magd, famulus, ancilla coctoris, quibus ad coquendam cerevisiam utitur.

Brau-Kufe, *f.* vas ligneum majus ad recipiendam coctam cerevisiam ex aheno, vel ad frumentum macerandum.

Brau-Meister, magister, qui præest cerevisiæ coquendæ.

Brau-Pfanne, *f.* s. Brau-Kessel, labrum cupreum.

Brau-Recht, s. Brau-Gerechtigkeit.

Brau-Reihe, *f.* ordo, qui tangit aliquem civium in coquendæ cerevisiæ licentia.

Brau-Rute, *f.* eine Stange, an welcher das Bier-Zeichen ausgehenket wird, pertica in qua signum cerevisiæ venalis pendet.

Brau-Wesen, *n.* res sive ars coquendæ cerevisiæ.

Brau-Zeug, envasa & instrumenta coctorum cerevisiæ.

Brauer-Gulde, *f.* Collegium coctorum cerevisiæ; cœtus eorum qui privilegium coquendi cerevisiam habent.

Es kommt mit dem Griechischen βρύω, germino, oder mit dem alten βρύω, überein. Davon ist βρῦτος oder βρῦτον, genus potionis ex hordeo; vinum hordeaceum, oder βρύτος, das gebruete, das gebrauete, ex κριθῶν πόμα. *Hesych.*

S. auch Brühe, Brod, jus, Brodem.

Breetban, *du Fresne.* Bannum de Brœt, quod (sc. Brœt, das Gebraute,) est potionis genus.

to Brew. Angl. misceo; to brew beer, cerevisiam coquere.

Brewer, Bierprew, braxator; Preumeister. *Vet. Voc.*

Braun, *adj.*

schwartz-braun, als vom Feuer gebrennet, oder von

von der Sonne, fuscus, nigricans, aquilus, coloris adusti.
braun, als Pferde, Castanien-braun, badius, spadiceus, phoenicius. braun-roth, spadix, rubius.
ein Braun, s. oder ein braunes Pferd, equus badius.
bräunlich, adj. subfuscus, infuscus, subaquilus.
braun und blau, lividus.
braun und blau schlagen, verberibus cutem lividam reddere, depingere vibicibus livedinis, pulsare ut lividae maculae remaneant.
bräunen, a. und n. fuscare, fuscum & subnigrum reddere.
die Kirschen bräunen, cerasa nigrescunt.
gebräunet, von der Sonne, sole adustus.
die Bräune, oder braune Farb, color adustus, fuscus.
die Bräune, morbus colli, qui interiora colli infuscat, ut quasi adusta appareant, synanche.
Bräune, oder braun Erz, eine rauberische Berg-Art, aes fuscum & spurium consumens & miserens aes verum in igne.
Braunellein, eine braune Grasmücke, curruca nigricans.
Braun-Fisch, eine Art von See-Fischen. *Kilian in Lex.* turtio, tyrsio, phocaena.
braune Mägdlein, eine Art Blumen, Feur-Röslein, flos Adonidis.
Braun-Stein, magnesia. ein Stein aus den Bergwerken, den die Glasmacher brauchen, der das Grüne so sonst im Glase ist, verringert.
Braun-Stein, ist auch eine Art von Blutstein, den die Töpfer zum glasiren brauchen können.
Braun-Wurz, ein Kraut, scrofularia. Sau-Wurz, weil sie den Wurm an den Säuen vertreibt. It. Ficaria, Feigwarzen-Wurz, herba haemorrhoidum.
Kupferbraun, s. Kupfer-Hammerschlag, aeris squama.
Kupferbraun, s. Kupfer, aeris flos. (*G. Agricola.*)
Braun ist von brennen,. Angl. brawn. Belg. bruyn. Latin. barb. brunus. daher Ital. bruno. Gall. brun.
Von der Kranckheit, so die Bräune heisst, sagt *Stetler Annal. Helv. p.* 569. Die Bräune, eine vorher unbekannte Sucht, kam unter die Schweitzer An. 1517. in Italien.
Braunschweig, von Brunone, s. Bern die Nomina propria.
Brausche, *f.* plaga, eine mit Blut unterlauffene Beule.
Brausch-Holz, *n.* das mürbe Holz bey den Böttichern, so nicht lang hält, s. Breusch.

Brausen, *v. n.*

als das Meer, fremere, aestuare.
das Meer brauset, maris fluctus mugiunt, aestu fervent.
seichte Oerter im Meer, wo das Meer sehr brauset, syrtes aestuosae.
brausen, als der Wind, fremere, mugire.
als die Ohren, murmurare.
die Flammen grosser Feuersbrunsten brausen, flammae magnorum incendiorum aestuant.
brausen, als Most, oder Bier, fervere, spumam ejicere. *vulg.* wird es auch von jungen Leuten gesagt, in fervore aetatis esse, juvenili aestu ferri.
brausen, bey den Chymisten, fermentare, spumare.
brausen, sagen einige von Niessen, wegen des Lauts, sternutare.
die Pferde brausen, fremunt, spumant.
Niedersächs. brusten, sternutare.
brusen, als ein Hamster, fremere ut mus campestris major. *Prov.* im Spott, von bösen zornigen Leuten, über deren Zorn man lacht.
das Brausen des Meeres, fremitus murmurantis maris, fremitus marinus, murmur, fervor.
das Brausen des Windes, fremitus, murmur.
Gebrause, *n.* continuus & molestus fremitus ventorum aut maris.
* Braus, *m.* ol. strepitus, tumultus. *Eccard. T. II. Script. med. aevi col.* 1539.
Er reit al gericht hin, (Er ritte gerad hin)
In der Teutschen Herren Haus
An Underlas und ane Praus (sine strepitu.)
Man sagt daher noch, *vulg.* Im Saus und im Braus leben, vivere in commessationibus & compotationibus, heluari.
die Brause, wird bey einigen vom Wein und Bier gesagt: In der Brause seyn, fervere.
It. von jungen üppigen Leuten, sie sind in der Brause, in fervore aetatis sunt.
ausbrausen, als das Meer, quiescere, detumere; oder als Wind, cessare a fremitu.
verbrausen, als schaumende Sachen in der Chymie, subsidere.
als Wein oder Bier, defecare, subsidere.
er hat noch nicht verbrauset, nondum deferbuit adolescentia.
Brausen, kommt vom Laut, den Wasser und Luft machen, wenn sie schnell getrieben werden. Im Französischen ist das s ausgelassen, bruire, bruit. Im Italiänischen ist hingegen in der Bedeutung des Brausens des Weins, und der gährenden jungen Gemüther, der Sibilus von brussen starck geblieben, brusco, davon Gall. brusque. Die Holländer sagen auch bruysen, fremere, haben aber noch dabey vom Brausen des Wassers, oder Gährens das bruys, der Schaum heisst, und bruysen, schaumen. βρύζω, vom Griechischen hat gleiche Bedeutung mit brausen.

Braut, *f.*

Sponsa.
Wers Glück hat, führt die Braut heim, cui fortuna favet, optima quaeque obtinet.
Bräutigam, sponsus, s. Sam.
Braut-Bett, thorus nuptialis, lectus genialis.
Braut-Bettes Beschreibung, conscensio thalami.
Braut-Diener, Im Gothaischen *Fritsch. Var. Tract. p.* 699.
Braut-Führer, paranymphus, qui ad altare ducit sponsam, aut ad mensam.
Braut-Geschenk, oder
Braut-Gabe, parapherna, paraphernalia, quae alio nomine quam dotis dantur, sponsalitia largitas.
Braut-Jungfer, virgo sponsae comes.
Braut-Kammer, thalamus.
Braut-Kinder, liberi ob deficientem in parentibus benedictionem sacerdotalem non legitimi.
Braut-Kleid, sponsae vestis nuptialis.
Braut-Kranz, sponsae corona virginalis.
Braut-Lied, epithalamium.
Braut-Ring, annulus pronubus.
Braut-Schatz, dos, (dotis.)
Braut-Wagen, currus nuptialis.
Braut-Werber, pronubus.
Braut-Wirtschafften. Preuss. Lands-Ordn. *col.* 6. für Mahlzeiten bey Hochzeiten, nuptiarum convivia.
* Brautlauff, *m. s.* sponsalia, nuptiae, convivium nuptiale, dies nuptialis.
Brutlufft. *Otfried.*
Brutlouffte stifften. *Concordant. Evang. MS.*
Brunlouffte. *ibid.*
Bruitlouft. *Jeroschin. MS.*
Brunlouf. *Cod. MS. Nov. Test. Matth. XXII.*
Brunlufft. Königshof Elf. Chr.
Brutloff. Und hast nit dein Brut-Kleid an, an der Brutloff. Kaysersb. Post. *fol.* 153.
Brunlouf, Brutlofft. *Jus Argentorat.* beym Schilt. in *Gloss.*
Brautlauff, haben *Pictorius* und *Dasypodius* in ihren *Lexicis.* Pronubo, ich bin ein Obmann auf dem Brautlauff.
brutlousfhen, *verb.* in *Evang. MS.* die Kinder dieser Welt die brutlousfhen und führent Wib zu Huse.
Brautläuffisch, nuptialiter, herrlich, fröhlich.
Brautlauff-Briefe, pacta dotalia. *Reformat. Francof. an.* 1509.
Es kommt dieses Compositum von Braut-Verlöbniß her. Brautlöfte, und wird hernach auch von dem Braut-Mahl und Vermählung gebraucht. s. loben, geloben. Im Schwedischen ist Bröllop, und im Niedersächs. *T. II. Script. Brunsf. p.* 357. Brutlecht. *Vetus Vocabularium.* Brudlacht, Prunlauff, Hochzeit, nuptiae. 1482.
Braut-Tafel-Gelder, oder Braut-Tafel-Gabe, ist so viel als Hochzeit-Geschencke, dona nuptialia. *Fritsch. in Supplem. Besoldi.*
Braut-Suppe, was man an einigen Orten des andern Hochzeit-Tags den Gästen an Essen ins Haus schickt. Sind mit solchen Mißbrauch geschickt worden, daß man sie hat einschrencken müssen. Straßb. Policey-Ordn. *p.* 40. Von den überflüßigen Braut-Suppen.
Braut-Lösungs-Geld, so ein angehender Meister bey den Schustern, der Gülde, wegen seiner Heurat erlegen muß. Bayer im *Lexic.*
Die Alten haben Brut, für Braut gesagt, und hieß nicht nur sponsa, sondern auch uxor filii, nurus.
Brut, beym *Ulphila, Matth. X.* 35. nurus.
gleichwie im Griechischen νύμφη, sponsam und nurum bedeutet.
Gall. bru, nurus. Anglo-Sax. bryd. Angl. bride. Dan. brud. Belg. bruyd.
Der Ober-Teutsche Dialect. hat p für b, als in *Notker.* prute, sponsa. *In Chron. Hageni.* Sy kamen mit der prewte.
In Evangel. MS. so sy von den toden erstant, noch sont Brüte haben, noch geburt werden.
Scheint das (r) in Brut versezt, und ein Verbum zu seyn, das da bruten heißt, eine Bruten oder Burten, das ist zur Braut nehmen.
* Bratze, armilla *Tom. III. Script. Brunsw. p.* 488. *n.* 77. man soll der Wittwe folgen lassen, ar inghedome, dat se ome tho brachte unde half Gold. unde bratzen, unde Vingerne.
Im Sachsenspiel. *MS.* Weichbild, *art.* 23. brazen.
Bratze, eine Meyländische Elle, braccio Ital.
Bretze, *Staphorst. I.* 1. *p.* 488. eine verguldete Bretze mit Edelsteinen, und umher mit Parlen. Item *p.* 491. Una Bretze, reliquis major cum imaguncula Dei Patris & D. Virginis, & cum pauculis gemmis deaurata.
Brotzen, stehen mit bey der Gerada im Braunschweigischen alten Stadrecht *T. III. Scriptorum Brunsw.* und *p.* 755. stehen die Brotzen auch beym Heerwede. Item, sine bete bratzen vor dem Hemmede.
Vom Ital. braccio, brachium, braccialetto, Arm-Band. Gall. brasselet. Sowohl der Männer als der Weiber. Holl. broke, broocke, breucke, bulla, torques, monile, ornamentum colli, quale gestant equites ordinis.

Brechen,

Pr. Ich breche, du brichst, er bricht. *Imperf.* ich brach. *P.Perf.* ich hab gebrochen. *Imperf.Conj.* ich bräche. *Imperat.* brich, heißt eigentlich etwas entzwey brechen. s. Brest, Brocken, Brosam, Breusch, Bruch, frangere, rumpere.
als Glas, oder einen Arm, u. d. g.
den Hals brechen, cervicem frangere. Radebrechen, s. Rad.
Blumen oder Obst brechen, flores vel poma decerpere.
Stein brechen, lapides caedere in lapicidina.
Belz-Reiser brechen, surculos defringere.
Wein-Laub brechen, pampinare.
Flachs brechen, lini caules aridos frangendo decorticare, confringere linum ut acus decidat.

das Radebrechen, crurifragium.

brechen, *a.* öffnen mit brechen, frangendo aperire.

die Mutter brechen, wird von den Erstgebehrenen gesagt, vulvam aperire.

das Eiß brechen, viam perrupta glacie facere; difficultatem rei gerendæ perfringere.

n. aus dem Gefängnuß brechen, e carcere effracta porta vel perfosso pariete evadere, s. ausbrechen.

Noth bricht Eisen, necessitati nulla vis resistere potest.

das Siegel eines Briefs brechen, signum detrahere, s. aufbrechen.

n. durch die Feinde brechen, perrumpere per mediam hostium aciem.

n. in ein Haus brechen, s. einbrechen.

die Bahn brechen, primum esse, qui nive tectis viis vehiculo suo veram aut novam monstrat, primas difficultates vincere, & sequentibus viam sternere.

brechen, *a.* figürlich, für schwächen, infringere.

seinen Willen brechen, animum vincere.

eines Willen brechen, infringere animum alicujus. Ein ungebrochner Sinn, pervicax, obstinatus animus.

ein Damm bricht des Wassers Gewalt, agger infringit vim fluctuum.

gebrochene Wut richtet nichts mehr aus, infractus furor inanes impetus facit.

es braucht keines Kopfbrechens, non ingenio opus est, (im Spott.)

brechen, figürlich aufhören.

das Stillschweigen brechen, rumpere silentium

den Schlaf brechen, interrumpere, interturbare somnum.

die Kranckheit bricht sich, vis morbi remittit.

mit einem brechen, eines Feind werden, die Freundschafft aufheben, veterem conjunctionem dirimere, dissolvere; Inimicitiam suscipere cum aliquo.

brechen, *pass.* frangi.

Glück und Glas, wie bald bricht das, *Prov.* Fortuna vitrea est, quæ cum splendet frangitur

die Augen brechen ihm, deficit oculorum vigor & acies.

es bricht mir das Hertz gegen ihm, ad misericordiam moveor.

der Kalch-Stein bricht offt im Sand, i. e. wird offt in sandigten Orten gefunden, lapis e quo calx coquitur, effoditur sæpe in locis arenosis.

brechen von Kleidern, für lacerari, discindi.

brechen, *a.* sträflich übertreten.

die Fasten brechen, solvere jejunia.

den Sabbat brechen, profanare Sabbatum.

den Frieden brechen, discutere & rumpere conditiones pacis.

den Bund brechen, foedus violare.

die Ehe brechen, adulterium committere

das Gesetz brechen, legem infringere.

die Zusage brechen, promissis non stare.

brechen, sich brechen, vomere, s. Speyen.

er will sich brechen, oboritur ei nausea.

etwas heraus brechen, ejicere aliquid per vomitum, vomitione reddere.

Brechen machen, vomitum movere.

brechen, als Papier zusammen biegen, plicare.

brechen, ein Lager machen, als Rebhüner, die sich auf dem Feld im Schnee lagern, und einscharren. Flemming Teutscher Jäger, p. 337. nivem perfodere, locum ad commorandum sibi in campo parare.

Brechen, heissen die Jäger das Aufwühlen der Erde, so die wilden Schweine thun. Flemm. p. 98. *b.* rostro suffodere terram.

Vom Zaun brechen eine Ursach, caussam quamcunque quærere, invenire.

Sie ist nicht vom Zaun gebrochen, *vulg.* non infimæ sortis est, non ex obscura familia oriunda.

brechen, *elliptice*, peccare, etwas straffälliges begehen, sonderlich des Landes-Ordnungen. Nider-Sächs. breken. *T. III. Script. Brunsv.* p. 258. steht von Leuten die in die Acht erklärt sind:

Se synt gemeine als ein Hund
An on schal me nicht breken tor stund.

(an ihnen soll niemand einen Friedens-Bruch begehen der sie tod schlägt.) s. Bruch, brüchig

gebrochen, *adj.* herniosus (s. Bruch, hernia) ramicosus.

gebrochene Zahlen, s. Bruch in Zahlen.

gebrochenes Bette. Wann eines von den Ehegatten gestorben ist. Clevische Rechts-Ordnung. *p.* 62.

gebrochener Strahl, radius refractus, linea refractionis, in der Dioptrik.

gebrochener Winckel, angulus refractionis.

gebrochenes Tach, das einen oder mehr Absätze hat, tectum cujus declivitas interrupta est.

Das Brechen, actio frangendi sive rumpendi, fractio, ruptio, s. Bruch.

das Brechen, für Speyen, vomitus.

zum Brechen bringen, vomitum movere.

das Brechen stillen, vomitum sistere, cohibere.

Brechen verursachen, erregen, vomitum creare, concitare, invitare, elicere, vomitionem ciere.

brechlich, *adj.* s. gebrechlich, zerbrechlich.

brech, steht hinten an einigen Compositis, als:

Steinbrech, ein Kraut, saxifraga.

Ochsenbrech, s. Ochs.

* Brechen für Bruch, einen Friedbrech thun. *Tschudi T. I. Chron. Helv. p.* 559.

Die Breche, womit man die Flachs-Stängel bricht, instrumentum ligneum, quo lini caules franguntur, quod ad analogiam dici potest lini frangibulum; Lini decorticatorium.

Brach-Stube, locus ubi linum confringitur. Preuss. Lands-Ordn. *fol.* 38.

brechen, *v.* decorticatorio linum confringere.

die Breche, wenn man die überflüßigen Reben und Blätter am Weinstock abbricht, actio s. labor & tempus defringendi superflua in vite.

die Breche bey den Schmieden, das Blech zur Beschützung des Kopfs, welches in der Schmied-Esse von oben herab hanget, lamina ferrea, quæ caput fabri ferrarii tuetur & in ustrinæ superiori parte dependet.

Brecher, ist hinten an den Compositis. oder an dem was einer bricht oder ausbricht, als:

Eh-Brecher, Eh-Brecherin, s. Ehe.

Maur-Brecher, s. Maur. Nuß-Brecher, nucifrangibulum.

Stein-Brecher, lapidicida in lapidicidina.

Zahn-Brecher, s. Zahn, &c.

brechend, an einigen Compositis, als:

Halsbrechende Arbeit, Herzbrechend.

Kopfbrechende Arbeit, s. Hals, Herz, Kopf.

Brechling, eine Art kleiner Fische.

abbrechen etwas vom andern, defringere, abrumpere.

abbrechen, als Früchte, oder Blumen, decerpere, carpere.

abbrechen, ein Gebäude, destruere, demoliri.

das Abbrechen eines Gebäudes, demolitio.

abbrechen, als ein Huf-Eisen, Schloß an der Thür &c. avellere, refellere, detrahere.

abbrechen seine Rede, abrumpere sermonem.

abbrechen, aufhören, desinere, finem facere.

abbrechen, einem etwas am Lohn, an Essen, detrahere quid de mercede, mercedem minuere, detrahere aliquid de victu.

abbrechen vom Preiß im kauffen, pretium minuere.

er läßt sich nichts abbrechen, de pretio quod petit, nihil remittit.

sich selbst abbrechen, sich nicht satt essen, defraudere genium.

seiner Seele abbrechen. *Eccl. IV*, 8. fraudare animam suam.

abbrechen von seiner Zeit. Kanst du dir von deiner Zeit und Arbeit so viel abbrechen? tantum ne est a re tua otium tibi?

* eine Abbreche, für Lichtbutze, Butzschere, emunctorium. *Gol. Onomast. col.* 323.

anbrechen, *act.* das erste Stück von etwas abbrechen, delibare, frangendo primum frustum auferre, decerpere.

n. der Tag bricht an, dies illucescit.

mit anbrechendem Tage, sub diei ortum

die Nacht bricht an, nox appetit.

die Morgenröthe bricht an, ascendit aurora

da das Licht anbrach, in ipso diluculo.

angebrochen Obst, poma quæ incipiunt putrescere.

aufbrechen, *a.* etwas verschlossenes, effringere, perfringere, rumpendo aperire.

aufbrechen, einen Brief, solvere epistolam, signum detrahere, resignare, laxare vincula epistolæ, aperire epistolam, relinere.

aufbrechen, heist bey den Jägern einen Hirschen öffnen und ausweiden, cervi ventrem aperire eumque exenterare.

aufbrechen, *n.* als die Brunnen der Tieffe, *Gen. VII*, 11. rumpi, aperiri.

aufbrechen von einem Ort, vasa colligere, migrare, movere, se commovere a loco, proficisci.

aufbrechen mit dem Lager, castra movere, tabernacula detendere.

das Lager bricht auf, castra moventur.

aufbrechen, als eine zugeheilte Wunde, recrudescere.

- - - als Striemen, dissilire.

- - - als ein Geschwür, rumpi.

- - - als das Eis, solvi & defluere.

- - - als die grünen Schalen der zeitigen Nüsse, hiascere.

- - - als erfrorne Füsse, scindi, findi.

- - - als ein Hinterhalt. *Jos. VIII*, 19. Da brach der Hinterhalt auf, insidiæ surrexerunt.

aufbrechen, wann die Hammer-Schmiede die Brech-Stange in das geschmolzene Eisen stossen, und sehen ob das Eisen recht anlaufft, und zum verschmieden tüchtig ist.

das Aufbrechen von einem Ort, vasorum collectio, migratio, profectio, s. Aufbruch.

das Aufbrechen, actio effringendi, effractio.

- - - eines Briefs, des Eises, solutio.

* aufbrechen, Geld für Geld entlehnen, borgen. *Tschudi T. I. Chron. Helv. p.* 483.

ausbrechen, *act.* durch Entzweybrechen, oder nach dem Entzweybrechen heraus thun, frangendo eximere, eruere, cædere lapides.

einen Zahn ausbrechen, evellere dentem, extrahere.

ausbrechen, durch Speyen von sich geben, evomere, per vomitum ejicere.

ausbrechen, *neutr.* erumpere.

- - - aus dem Gefängniß, perfracto carcere evadere, ruptis vinculis effugere.

ausbrechen, hervor kommen, als Feuer aus dem Tach, erumpere.

als ein Grind, oder eine Kranckheit aus der Haut, se exserere, in cute se exhibere.

ausbrechen, kund werden, emanare in vulgus, divulgari.

das Geschrey davon ist ausgebrochen, fama de eo percrebuit.

ausbrechen in etwas. Er brach in diese Worte

Wert aus: Sic erupit; in hæc verba erupit. Ihre Betrübnüß wird in Klagen und Weinen ausbrechen, mœror illorum evadet in lamentationes & lacrymas. Sein Zorn brach in Schänden und Schmähen aus, ira ejus erupit in convitia.

ausbrechen bey den Tuchmachern, wann sie einen Faden unrecht aufgezogen, reissen sie ihn ab und thun ihn an seinen rechten Ort.

* ausbrechen einem die Augen, aliquem excæcare, oculos eruere, oculis privare. *In Hageni Chron.* Er ließ ihm die Augen ausbrechen. *In Chron. Stadwegii T. III. Script. Brunsv. p. 267.*

ausbrechen, ist bey einigen von den Bienen-Stöcken gebräuchlich, eximere favos.

ausbrechen, nennen die Schäfer, wann die Schafe im 4ten und fünfften Jahr ihres Alters die letzten zwey Spitz-Zähne wegwerffen, und also die Lämmer-Zähne völlig verlieren.

das Ausbrechen, actio effringendi, eruptio.

durchbrechen, *n.* perrumpere, perrumpendo viam facere, perfringere.

- - - durch eine Maur oder Wand, perforare murum vel parietem.

- - - durch einen Damm oder Teich, perrumpere molem, s. brak.

durchbrechen, durch den Feind, perrumpere per mediam aciem.

- - - durch alle Hindernüssen und Schwierigkeiten, rumpere omnia obstacula.

durchbrochene Arbeit, ist bey Goldschmiedten und Künstlern im Schnitz-Werk, auch Schlössern und Tischern, ornamenta spatiis perforatis, opus tractibus & floribus ornatum quorum intervalla visui pervia.

durchbrechen, als eine Purganz.

die Purganz bricht durch, medicamentum purgatorium virtutem suam ostendit, vi evacuat.

Durchbrecher, *Mich. II*, 13. pandens iter.

einbrechen, *n.* einen Bauch oder Oeffnung einwarts machen.

einbrechen in ein Haus, perfodere parietes ut fures, perforare murum, effractis foribus vel fenestris furandi causa introire.

einbrechen, (*passive*) als das Eiß, frangi, diffringi.

einbrechen ein Haus, demoliri domum, destruere.

einbrechen, als der Feind, irrumpere, irruptionem facere.

die einbrechende Gerichte GOttes über die Welt, appropinquantes mundi calamitates, ingruentia mala. Die Nacht bricht ein, nox ingruit.

entbrechen, ist nur in der Redens-Art gebräuchlich: sich nicht entbrechen können, oder sich eines Dings entbrechen, evitare quid defugere.

ich kan mich der Thränen nicht entbrechen, lachrymas tenere nequeo.

ich kan mich nicht entbrechen ein Exempel anzuführen, mihi nequeo temperare, quo minus unum exemplum afferam.

ich kan mich kaum entbrechen, ihm in die Haare zu fallen, vix me contineo quin involem in capillum.

so daß die berühmtesten Männer sich nicht entbrechen können etwas davon zu schreiben, ut ne clarissimi quidem viri abstinuerint, quo minus & ipsi aliquid de eo scriberent.

erbrechen, *act.* effringere.

einen Brief, s. aufbrechen.

sich erbrechen, vomere.

Erbrechung, effractura.

gebrechen, *v. Impersonale.* Es gebricht, es gebrach, cætera gebrechen, deesse, inopem esse aliqua re.

Da es am Wein gebrach, deficiente vino.

es gebricht ihm an Geld, pecunia caret, æris eget.

es wird ihm an der Zeit gebrechen, deficiet illum tempus.

ich will lieber daß es dem Mann am Geld gebreche, als dem Geld am Mann, malo virum pecunia, quam pecuniam viro indigentem.

an solchen Bürgern gebricht es uns jezt sehr, illiusmodi jam nobis magna civium penuria est.

das Gebrechen, der Mangel, penuria, inopia, defectus.

Gebrechen haben an etwas, egere alicujus rei.

Gebrechen, *s. n.* am Leib, Leibs-Gebrechen äusserlich, sonderlich wo etwas gebrochenes, als ein Bruch, hernia, ein Buckel, u. d. g. vitium corporis, menda, æ, labes & alia perpetua corporis impedimenta.

Gebrechen im Leib, als Kranckheit die einem immer anhängt, Z. E. epilepsia, welche man auch das schwere Gebrechen nennet.

Gebrechen der Natur, des Alters, u. d. g. vitium, erratum, peccatum, macula, nævus.

der alle deine Gebrechen heilet, *Ps. CIII.* 3. qui sanat omnes infirmitates tuas.

es ist unser gemeines Gebrechen im Alter, daß wir etwas geitzig werden, vitium commune omnium est quod nimium ad rem in senecta attenti sumus.

Es hat ein jeder seine Gebrechen an sich, nemo sine vitiis nascitur.

Gebrechen, für Fehler, Versehen, Irrtum u. d. g.

es ist ein Gebrechen dieser Zeit, daß man tugendhaffte Leute beneidet, est hujus seculi labes quædam & macula virtuti invidere.

die Hoffart ist beglückter Leute gemeines Gebrechen, vitium rebus solenne secundis superbia est.

alle Gebrechen die enstehen mögten vertragen, Hortleder. *p.* 973. controversias omnes, si quæ orirentur, componere.

gebrechlich *adj.* das gebrechliche Leben, vita cui multa desunt, ad quam multa necessaria, quæ multos defectus habet.

ein gebrechlicher Mensch, qui vitium quoddam corporis habet, qui fracto quoddam corporis membro deformis est. Insonderheit herniosus.

der gebrechliche Leib, corpus infirmum, mortale, caducum.

Gebrechlichkeit, *s. f.* infirmitas, imbecillitas.

heranbrechen, s. anbrechen.

herausbrechen, s. ausbrechen.

hervorbrechen, herfürbrechen, rumpendo aliquid, apparere, prodire ex improviso, oriri, surgere, progredi.

hervorbrechen, als die Morgenröthe, progredi quasi aurora consurgens

als ein Hinterhalt, prorumpere.

niederbrechen, herunter brechen, s. abbrechen.

verbrechen, *act.* ist im eigentlichen Verstand, für confringere veraltet oder vulgar. worden, man gebraucht zerbrechen dafür. Bey den Jägern, heißt einen Hirschen verbrechen, an den Ort, wo man ihn angeschossen hat, abgebrechene Reiser legen, zum Beweiß daß man ihn auf seinem Feld angeschossen, wann man ihn in eines andern Wald hinein verfolgt. *Khraiser Jus Ven. Bavar.*

verbrechen, für brechen bey dem Wort Bund oder Glauben, ist gleichfalls veraltet, und ungebräuchlich worden, als 1. *Tim. V.* 12. Sie haben den ersten Glauben verbrochen, primam fidem irritam fecerunt. *Malach. II.* v. 8. Ihr habt den Bund Levi verbrochen, pactum Levi irritum fecistis.

verbrechen für delinquere, hat nur noch das *Perfect. Præt.* Ich hab verbrechen.

was hat er verbrechen, quid deliquit?

verbrochen Feld in den Bergwerken, Stollen oder Strecken, die wieder eingegangen sind, cuniculi fodinarum non amplius pervii.

Verbrechen, *n. s.* delictum.

Verbrecher, *m. s.* delinquens, qui deliquit, transgressor.

umbrechen, als einen dünnen Baum, oder eine Pflanze, erectam arbusculam vel plantam frangere ut in terra jaceat, vel de caule pendeat.

umbrechen ein Feld, arando cespitem vertere.

umbrechen, bey den Buchdruckern, einen Theil der gesetzten und schon in der Columne stehende Zeilen von derselben abnehmen, und zu einer andern setzen, linearum partem ex una in alteram columnam transponere.

unterbrechen, die Rede, interrumpere sermonem.

einen die Rede unterbrechen, interpellare aliquem.

- - - - eines Vorsatz, depellere aliquem de conatu.

zerbrechen, confringere, diffringere, frangendo comminuere.

sich den Kopf über etwas zerbrechen, *vulg.*

ich weiß wo er zerbrochen ist, novi infirmitatem suam.

zerbrechene Wochen heissen im Hallischen Salz-Werk, Wochen, darinnen nicht alle Tag gesotten wird. Hondorf. *p.* 10.

zerbrechlich, *adj.* fragilis.

zerbrochen wo die Stüke noch beysammen geblieben, quassatus.

zerbrochen, für zerspalten, fissus.

unzerbrochen, ganz, integer.

zusammen brechen, die Häusser, ædes conjungere portis, e contiguis pluribus domibus unam facere.

Brech-Arzney, *f.* vomitorium

Brech-Bank, *f.* bey den Brezel-Beckern, worauf sie den Teig mit den Knetscheid brechen, und wider kneten, tabula pistorum, qui spiras coquunt, in qua massam pilo frangunt, & denuo pinsunt.

Brech-Brenn-Linie, curva diacaustica

Brech-Confect, confectio emetica citrata Zwelferi.

Brech-Eisen, eine eisene Stange etwas abzubrechen, oder einzubrechen, vectis ferreus quo fabri murarii & fures utuntur, ut juncturam lapidum in muris solvant

Brech-Meisel *f.* Fronsperg Kriegs-Rüst. *fol.* 19. *b.* s. Meisel, cuneus sive vectis brevior ad diffringendum aliquid

Brech-Mittel, Arzney zum speyen, medicamen vomificum, vomitorium,

Brech-Pulver, pulvis emeticus, Speyen-Pulver.

Brech-Scheibe, *f.* Fronsp. Kriegs-Rüst. *fol* 20. *b.* Die Spieß-Eisen von den zerbrochenen Spiesen abzubrechen.

Brech-Stange, s. Brech-Eisen, Brech-Stange im Eisen-Hammer, wann die Hammer-Schmiede in das geschmolzene Eisen stossen, mit der Brech-Stange, und sehen ob das Eisen zum verschmieden tüchtig ist.

Brech-Winden, und Schrauffen, die Schutz-Gattern zu brechen. Fronsp. Kriegs-Rüst. *fol.* 16. *b.*

Brech-Zaum, *m.* lupatum. eine Art, von Pferde-Zäumen.

Brech-Zeug, machina vel instrumentum diffringendi & effringendi.

Die Veränderung der Vocalen ist diesem Verbo brechen, und dergleichen, sehr gemein, so daß sie alle darinnen vorkommen, ich brach, ich breche, brich, gebrochen, und in den Derivatis Bruch, brecken, brecklein.

Der Labialis vor dem (r) hat auch seine Veränderung gelitten, gleichwie das ch und k in der Mitte.

Im *Ulfila* ist brikan, frangere, brak, frangebat

Anglo-S. brecan. Angl. break. Belg. und Sax. breken. Dan. breke. Lat. frago, für frango, fregi, fractum.

Man sagte auch brechsen, davon ist Gall. froisser, und im *Gloss. Monseens.* giprochlota, fractas. Von brechsen oder brichsen, ist auch das Französ. briser, wie breche Gall. Ital. breccia, apertura magna in moeniis vi globorum e tormentis bellicis facta. Es ist unnöthig dieses Wort breche ins Teutsche zu nehmen, Fronsberg nennt es die geschossene Lücke. Es kan auch heissen die Sturm-Oeffnung in der Maur, der Wall- und Maur-Bruch zum Sturm. Von brechen, hieß man das grobe Geschütz, in den Belagerungen Maur-Brecher, die solche Löcher und Oeffnungen brechen musten. s. breß, breßhafft, so auch zu brechsen gehört. Precheriæ *Lat. barb. T. I. Script. Brunsw. p.* 811.

Wraken, Stücke von zerbrochenen Schiffen, fragmenta navis e naufragio. s. Wraken.

Es scheint das Verbum brechsen vom Laut des Brechens gemacht zu seyn. Daher auch brasseln so viel als brachseln.

gebrechen, s. in wirken.

es gebricht, deest. hat kein *Præter. Perf.* man kan nicht sagen, es hat mir gebrochen.

Gebrechen, für Mangel ist der Infinitivus des Impersonalis, gebrechen für mangeln. Daher ist es nicht recht, wann einige Gebrech schreiben und Gebrechen, in Genere masculino gebrauchen; Es wäre dann nach dem Holländis. breke, gebrek, egestas, Mangel.

unverbrüchlich, ist ein *adverb.* so keine analogie hat, dann von Verbruch kan es nicht kommen, es ist nie im Gebrauch gewesen, werden auch keine solche Adj. oder Adv. davon formirt. Von Brüche, für Straffen könnte es hergeleitet werden, (s. Bruch, Straffe) es wird aber gewöhnlich Brüchte geschrieben, wo es gebräuchlich und müste unverbrüchelich geschrieben werden. Ist dabey nur bey einigen, als in dem Clevischen Rechten u. a. gangbar. s. unten bey Bruch.

Gebrechlich, vermengen die meisten mit zerbrechlich, fragilis. gebrechlich ist mangelhafft, von gebrechen, mangeln.

In des *Lipsii Gloss.* ist fai brokanus, prævaricatio, scheint aber nur von einem Übersetzer erdichtet zu seyn. Das Lateinische prævaricatio auszudrücken, von verbrechen, verbrochen, für übertretten, als wann man in heutigen Teutschen Verbrechnüß oder Verbrechnuß formiren wollte.

Brede, fragilis. Es scheint man hat für brechen, brechen, auch brochen, britten ꝛc. gesagt, brittle, heißt Angl. gebrechlich.

Brecht, s. Ber, Bern.

* Breidel, *m.* habena.

breideln, frænare equum. Holl. Breydel. Anglis bridle. Französ. bride. s. Briddel.

* Breiß-Riem, *m.* Strophium. *Pict.* Gürtel. s. Brisen, Brust-Bendel, *Dasyp.*

Angl. breast-clod. strophium, mamillare.

Breiß-Schuh, Bunt-Schu, sotularis calceus. Altenstaig *Vocab. fol.* 19. *a.* s. Breis von Prise.

Brein-Körnlein, Gutrather von Land-Charten, *p.* 31. das kleinste Maaß, ist ein Brein-Körnlein, (Gall. bran) granum hordei.

Breit, *adj.*

latus.

breit, für weit oder geraumig, spatiosus.

breiter, als zehen Fuß, sonst schmähler als zwey, spatiosior decem pedum alias contractior duorum.

wie breit ist das Tuch, quot ulnis latus est hic pannus.

ein weites, oder breites, oder freyes Feld, campus apertus.

ein breiter, oder ausgebreiteter Baum, arbor patula.

eine breite Stirn, frons ampla.

nicht eines Fusses breit, oder Nagels breit von seiner Meinung weichen, ne latum pedem aut latum unguem a sententia sua discedere.

es ist so lang als breit, *prov. vulg.* unum & idem est.

sich breit machen mit etwas, superbire, gloriari.

die Maase der Breite.

Fingersbreit, digitalis.

Handbreit, æquans latitudine palmum.

Spannbreit, palmaris.

breit, *adv.* late, nach der Breite.

weit und breit, longe lateque.

die Breite, latitudo.

in die Länge, und in die Breite, in longitudinem & latitudinem.

die Nord-Breite, in der Geographie und Astronomie, latitudo borealis ab æquatore ad polum arcticum.

die Süder-Breite, latitudo meridionalis.

eine Breite, ager latus & seminatus.

breitlich, *adj.* quodammodo latus.

- - - - *adv.* aliquantulum late.

Breitling, eine Art von haleculis, die man einsalzet, wann man sie längs der Ost-See fängt, als eine Art clupearum. Ein gewisser Ichthyologus nennet die Art der Teutschen Sardellen, laculum primum, davon die andere Art ist, die in der Mark so genannte Ukeley.

breiten, *v.*

ein Lacken über etwas breiten, linteo tegere aliquid.

das abgemähte Gras breiten, gramen a fœniseca resectum disjicere ut fœnum fiat; den Mist breiten, fimum in agrum ductum disjicere.

die Kleider auf den Weeg breiten, vestimenta super viam sternere.

ausbreiten, etwas auf einen Ort breiten, als die Flachs-Stengel, explicare linum in gramine.

den Mantel ausbreiten, expandere pallium.

ausbreiten, etwas über etwas, sternere aliquid aliqua re, tegere aliquid extendendo tegmentum.

ausbreiten, was zusammen gerollt gewesen, als die abgescheelte Rinde eines Baums, explanare; als etwas so man dehnet, diducere.

- - - - was in Falten liegt, oder zusammen gedrükt gewesen, explicare.

- - - - die Flügel, expandere, oder distendere alas.

- - - - die Gränzen erweitern, dilatare fines ampliare.

- - - - die Schlacht-Ordnung, dilatare aciem, oder agmen, explicare alas.

- - - - die Hände, pandere oder expandere manus.

- - - - als ein Geschlecht, GOtt breite Japhet aus, dilatet Deus Japhet.

sich ausbreiten, als etwas das sich selbsten aussäet, toto campo se spargere. spargi per agros.

sich ausbreiten, als ein Gewächs, crescere in latitudinem.

ein Baum der sich sehr ausgebreitet, arbor vastis diffusa ramis.

sich ausbreiten, als ein Ubel breitet sich aus, serpit malum, disseminatur, manatque indies latius, serpit longius calamitas atque progreditur, latius se fundit.

ein Geschrey oder Gericht, serpit, diffunditur rumor, divulgatur, evulgatur, fama extenditur.

eine Kranckheit, late vagatur vis morbi, vulgatur in homines, propagatur.

sich als ein Geschlecht ausbreiten, multiplicari, propagari, disseminari.

die Ausbreitung, oder das Ausbreiten, extensio, dilatatio, propagatio, divulgatio, multiplicatio.

darüber breiten, insternere, s. ausbreiten, [illegible]ten.

unterbreiten, substernere.

wann er kommen wollte, sie würden ihm die Hände unterbreiten, si veniret, manus [illegible] substernerent. (i. e. summo honore eum [illegible]perent.)

Breit-Axt, *f.* bey den Zimmer-Leuten, ascia[illegible]tior, dolabra fabrorum lignariorum.

Breit-Beil, id.

von ungestalter Breite der menschlichen Glieder, sind *vulgo* und im Spott gebräuchlich.

Breit-Nase, *m. f.* simus.

Breit-Maul, *m. f.* os sparsum, diductum, labeo.

breit-schulterig, *adj.* latis humeris.

breit-füssig, *adj.* plautus, plancus.

breit-blätterig, *adj.* lati folius.

Breit-Wegerich, *f. m.* ein Kraut, plantago.

* Anbredele, pensum. hat *Chytræus in Nomenclatore Sax. p.* 276. (soviel man Flachs einmahl von einer Reiste ausbreitet, und [illegible] um den Rocken oder Wocken wickelt, [illegible]ben abzuspinnen.

* Breitinga, vel fladun, hat das *Glossarium Monseense,* und übersezt es placenta, ein breiter Kuchen.

Die Alten haben daß a für ein e in breit [illegible]braucht, wie man auch daselbe in der heutigen Aussprach mehr als das e hört. In Franken hört man noch brad aussprechen, wie im Angl. Sächs. brad, latus.

In *Ulphila* ist braid, latus, spaciosus. Die Nider-Länder haben breed, auch die Schweden, die Engel-Länder, broad.

Vom Griechischen πλατὺς scheint der Lateiner latus zu haben, und die Teutschen brad, [illegible], breit.

In *Gloss. du Fresne* ist braide, als das noch gebräuchliche Wort, eine Breite, ager latus. [illegible] bradium. Und weil das *Gloss. Monseens.* das Verbum breiten, oder wie es solchem [illegible] nach gelautet, preitan. durch seminare, dissem[illegible]nare erklärt, so scheint das Substantivum eine Breite, so unter viel Land-Leuten noch gewöhnlich, nicht nur einen Acker oder Feld überhaupt, sondern insonderheit besäetes Feld, oder zum säen tüchtiges Feld eines Land-Guts zu bedeuten.

Kero übersezt das *Particip.* dilatato gepreitemu, und elatus, preiteer. Elatio preitii oder preitida. Da ist der Ubersezung nach, breiter so viel, als einer der sich breit machet, qui se effert. Und das Abstractum von breiten, breite oder, preitide, wie von zieren, Zierde.

Vetus Vocabular. 1482. Breitin, oder Breitigkeit latitudo.

* Bremmer, in den Bergwerken ein Ort wo sich ein Schacht theilt daß er nicht in einem Seil nieder geht.

* Bremmer-Schacht, puteus in fodinis nondum satis profundus ut duo viri extrahant terram sed ubi unicus sufficit.

* Bremmern, unici viri opera terram extrahere.

Bremse, *f. f.*

Ein eisenes oder hölzenes Instrument, das man einem Pferd so nicht halten will an die Nase leget, pastomis oder paltomis; Instrumentum quo labia equorum comprimuntur.

Bremsen, *v.* paltomide coercere.

Alberus in Lex. beym Wort Pferd Ein [illegible]biß oder Bremes. *Pictorius* hat: die Bremen.

Es scheint vom Lat. premo unter die [illegible] Schmiede gekommen zu seyn, durch die Pferde-Aerzte, s. Prame.

Bremse, tabanus oder oestrum s. Bräme.

Brend, *Goldast. T. I. Rer. Alem. p.* 122. [illegible] sagt, es sey verderbt Latein, von merenda [illegible] dem Essen so den Mönchen um 3. Uhr Nachmittag gegeben wird.

Brende, s. Bränte.
Breake, s. Bränte.
Bre ... aun, s. Prisaun.
Brasilien-Holtz, s. Brasilien.
Bresillen, f. ein langes gebratenes Stück Fleisch.
Bren Ital. brace, glüende Kohlen, (Gall. braise) haben die Italiäner braciuola, bragivola, brasciuola, bresuola, brisuola, brisciuola. Woraus die Teutschen Köche und Wirthe Bresillen gemacht.
Breßlau, Vratislavia, die Haupt-Stadt in Schlesien, das Fürstenthum so dazu gehört, Ducatus Vratislaviensis.
Ein Breßlauer, und *adj.* Breßlauisch, Vratislaviensis.
Ist vom Böhmischen Namen, Wratiti reverti und Slava, gloria, so benennet.

Brennen, *neutr.*

ardere. *Præs.* ich brenne, ardeo. *Præt. Imperfect.* ich brannte, ardebam. *Præter. Perfect.* ich habe gebrannt, arsi, wird gebraucht.

1.)

eigentlich vom Feuer selbst, als: das Feuer brennet, ignis ardet.

2.) uneigentlich (*Metonymice.*)

a) Von dem wo das Feuer brennet, und was da brennt u. d. g. als:
Wann des Nachbaren Hauß brennet, so drohet dir das Feuer auch, res tua tunc agitur paries cum proximus ardet.
Lauffen als wann einem der Kopf brennte, *vulg.* currere magna celeritate, quasi ex igne aufugere.
Der Berg brannte mit Feuer, Mons igne flagrabat.
Es brennen viel Lichter da, multæ candelæ ibi accensæ sunt.
lichter-lohe brennen, flamma lucere, igne flagrare.
Es brennet, es brennet, ignem video, ædes ardent.
Wo brennet es? ubi est incendium?
brennende Röhren, sind bei denen Feuer-Werckern ausgehölte hölzerne Röhren, die mit Patronen besetzt werden, Canalis ligneus, qui accensus multas convolutas chartas & alias cum crepitu dissilientes res evomit.
b) Vom Leuchten des Feuers, als:
Ein Wachs-Licht das wohl brennet, cereus, qui multum lucis spargit.
* Ein Brennen machen über einen, ist in der Biblischen teutschen Ubersetzung Luth. ein Trauer-Feuer beym Begräbniß eines Königes machen. 2. *Chron. XVI. v.* 14. 24. und 2. *Chron. XXI. v.* 19.
c) vom Feuer fangen oder anbrennen, u. d. g.
Stroh brennt gleich, stramen flammam cito concipit, celerrime ardescit.
du wilst in das Feuer gehen und nicht brennen, in ignem te conjicis & flamma non vis lædi.
nasses Holtz brennt nicht gerne, ligna madida tardius accenduntur.
d) vom Glimmen des Feuers.
noch in der Asche brennen, in cineribus micare.
mit brennenden Lunten, funiculis ignariis accensis.

3. (*Metaphorice.*)

a) von lebhafften und scheinbaren Gemüths-Bewegungen.
brennen vor Liebe, ardere amore.
brennen vor Begierde, cupiditate flagrare.
es brandte unser Hertz, cor nostrum exardescebat.
er brennet vor Zorn, ardet iracundia.
die Augen brennen ihm im Kopff, ardent scintillantque oculi ejus.
brennen gegen einen, ardentissime diligere aliquem.
brennender Eifer, ardor animi.
b) von Dingen die Feuer-roth sind:
brennender Hahnenfuß, ranunculus; eine Feuer-rothe Blume der Gärtner.
* die brennende Rache, oder S. Antonius-Feuer. Eine Röthe und Entzündung der Haut, oder eines Orts des Leibes, ignis sacer.

Brennen, *Activ.*

urere, comburere. *Præs.* ich brenne, uro. *Præs. Imperf.* ich brennete, urebam. *Præt. Perfect.* ich habe gebrannt, ussi.
wird (1) eigentlich vom Wircken des Feuers gebraucht:
durchs Feuer verletzen, verzehren, zu Asche brennen, in cinerem redigere.
sich brennen an etwas oder mit etwas, re candente, vel calida se lædere.
Wachs-Lichter brennen, cereis uti, cereos accendere.
Baum-Oehl brennen, oleo in lampadibus uti.
sengen und brennen, omnia accendere, flammis omnia delere, tempore belli.
ein Brandmahl an die Stirne brennen, stigma fronti inurere.
das Brennen in der Wund-Artzeney, ustio, admotio ferri candentis.
gebrennte Kinder fürchten das Feur, pueri igne læsi ab igne abhorrent.
das Licht brennt ihn auf die Finger, (i. e. sein Licht ist so sehr verbrannt, daß er es nicht mehr mit den Fingern halten kan,) ad incitas redactus est, bona ejus consumta sunt.
b) ein brennender Stein, bey den Feurwerckern, ein Stein so von brennender Materie zubereitet, der aus einen Mörser geworffen wird, etwas anzuzünden, lapis candens, incendiarius.
brennen im Saltz sieden, wenn der Boden in der Saltz-Pfanne mit Saltz-Stein genug beleget, durch das Sieden, so legt man Stroh unter die Pfanne, und zündet es an, wodurch das angesottene Saltz meistens abspringt, subjecto ardente stramine facere, ut sal in aheno, per coctionem adhærens dissiliat & decidat.

2. *Metonym.*

durchs Feuer verfertigen:
Brandtewein brennen, spiritum vini igne extrahere, destillare, s. Brandwein.
Wasser brennen, s. Wasser, aquas herbarum & aliarum rerum, per alembicum destillare.
gebrennte Wasser, aquæ destillatæ.
Kalch brennen, calcem coquere.
Ziegel brennen, lateres & tegulas igne duriores reddere.
Töpfe, oder irden Geschirr brennen, fictilia coquere.
wohlgebranntes Geschirr, fictilia bene cocta.
Pech brennen, picem excoquere ex tædis.
brennen, in Bergwercken, die unreinen Ertze reinigen, auf die Feine brennen, purificare, sive igne purgare metalla, puriora reddere, igne consumere impura.
gebrennetes oder gebranntes Silber, argentum purum.
Potasche brennen, cineres clavellatos facere.
Teer brennen, picem liquidam e tædis excoquere.
* ein gut gebrennt Haber-Muß. Kaysers b. in seiner Postill. *fol.* 98. pulmentum e farina avenacea butyro tosta.

3. (*Metaphorice.*)

Schmertzen machen, als vom brennen des Feures, oder beschwerlich seyn.
brennen, als Nesseln, urere ut urticæ.
was zur Nessel werden will, brennt bald, urit mature, quod vult urtica manere.
brennen, als Pfeffer auf der Zunge, oder als Brandtewein im Halse, u. d. g. urere, mordere.
brennen in der Haut, jucken, uredinem excitare, sive pruritum.
einen brennenden Durst haben, ardentius sitire.
das Brennen vom Sod, ardor stomachi.
brennen, *vulg.* einen schönen Glantz und Farbe haben, splendere, elucere, oculos delectare.
die Liebe brennet ihn, amoris ardor eum excruciat.
* brennen, *vulg.* für betrügen. *Matthesius in Sarepta.* Er hat mich gebrennet, decepit me.

Derivata, oder hergeleitete Wörter von Brennen:

Das vornehmste darunter ist Brand, welches wegen seiner Weitläufftigkeit oben besonders stehet.
Das andere hergeleitete Derivatum ist Brunst, und steht auch besonders an seinem Ort.
Die übrigen wenigen sind:
das Brennen, ardor, combustio, actio comburendi vel igne perficiendi, &c.
Brenner, so meistens ausser der Composition veraltet, s. die Composita unter jedweden Wort, wo Brenner hinten an stehet, als Brandwein-Brenner unter Brand und Brandewein, also auch Kohlen-Brenner, Wasser-Brenner, Ziegel-Brenner.
Kalch-Brenner, unter Kalch. Es heißt: qui comburit qui igne aliquid perficit.
* Brenner, Incendiarius, ist bey einigen Juristen unterschieden von Mord-Brenner, weil der Mord-Brenner allen zu schaden sucht, der Brenner aber, nur einen mit Brand schaden will, s. *Besold. Thesaur. Practicum ad vocem.* Mord-Brenner. *Gobler* im Rechts-Spiegel von Straffe der Brenner.
Brenner bey den Schmeltz-Wercken, focarius, ignis & furni curator.
* Brenner, uredo. *in Pict. Lex.* It. Ryf im Spiegel der Gesundheit *fol.* 43. *l.* 6.
der Brenner an den Reben, carbunculatio in vitibus.
der Brenner ist im Saamen, carbunculantur semina.
der Brenner ist in den Bäumen, clavum patiuntur arbores.
Brenner, ein Gebirg in Tyrol, Brennus mons.
Brende (im *Schottel.* 2. 7.) Ein Wald-Ort der abgebrannt, locus sylvæ igne exustus.
Brennerey in den Compositis, als:
Ziegelbrennerey, coctura & furnus.
Mordbrennerey, incendiarii scelus.
brenseln, brinseln, adustionem olere.
* das Brinsel, quod vasi intus adhæret, quia adustum est.
Brennung, ist nur in einigen Compositis mit Præpositionen, als Verbrennung, *rc.* s. Composita.
Brennung, ist bey denen Seefahrenden, wenn die Wellen über die Sand-Bäncke brausen, s. Brandung, æstus maris in syrtibus, undæ ferventes in locis vadosis, vel in subjectis scopulis, s. Bare, fluctus, unda, davon auch Barningen, brevia.
Gebrenne, s. Composita von brennen mit einer Præposition.

Composita oder zusammen gesetzte Wörter, wo Brennen oder Brenn voran.

Brenn-Eisen, *n.* Cauterium, den hölzern Hausrath zu zeichnen, oder der Wund-Aertzte Instrument, die Wunden zuzubrennen, wenn sie zu sehr bluten.
Brenn-Erde, *f.* oder Torff, cespes focarius.
Brenn-Gelt, die Eichel-Schweine mit einem Brand-Zeichen zu zeichnen, pecunia pro signo cau-

cauterii, quo illis qui in sylvis sive quercetis glandibus saginantur, notari solent.

Brenn-Glaß, *n.* vitrum causticum.

Brenn-Haus, in den Bergwercken, wo man das Silber rein brennet, und andere Unreinigkeiten bey den Zwittern todt brennt, ustrina, ad purificanda metalla.

Brenn-Helm, *m.* operculum alembici.

Brenn-Hitze, *f.* calor sive æstus nimius, qui vel accendere possit.

Brenn-Holtz, *n.* lignum in foco sive in furno comburendum & consumendum.

Item, dürres Holtz, das bald Feuer fängt, igniarium. *Pict. in Lex.*

Brenn-Hütte, *f.* ustrina, in den Bergwercken.

Brenn-Knechte, *m.* des Brenn-Meisters Knechte in Bergwercken, s. Brenn-Meister, purificatoris argenti & metallorum famuli.

Brenn-Kolbe, *m.* alembicus vitreus.

Brenn-Kraut, *n.* ranunculus, rubro colore corruscans sive splendens, eine Art von Feuer-rothen Ranunckeln, s. brennender Hahnen-Fuß.

Brenn-Linie, curva caustica.

Brenn-Mann, der bey einem Theer-Ofen, oder bey einer Ruß-Hütte wohnt, excoctor picis, collector fuliginis ex tædis.

Brenn-Meister, *m.* ustor, Metallorum purificator, der in denen Bergwercken das Silber recht brennen läßt, und zusiehet, daß die anderen Röste recht getäubet werden.

Silber-Brenner, purgator argenti.

Ertz-Brenner, cremator metallicus.

Brenn-Mittel, *n.* causticum, instrumenta vel medicamenta caustica, das Brenn-Eisen, und andere scharffe, hitzige, beissende Dinge.

Brenn-Nessel, *f.* urtica.

Brenn-Ofen, *m.* furnus figulorum, vitriariorum. It. furnus purgatorius metallorum quorundam, furnus destillatorius.

den Brenn-Ofen anlassen, ignem in furno accendere.

Brenn-Ort, *m.* wo man in denen Bergwercken das Holtz setzt, und das Gesteine mit Feuer mürbe macht, locus in fodinis durior, qui a fossoribus igne mollitur.

Brenn-Pfanne, *f.* eine Pfanne zum Glaß brennen, von unglasurter Töpfer-Erde, oder ein eisern Blech, so nach dem Glaß-Ofen gerichtet mit flachen Boden, und etwan sechs Finger hoch.

Brenn-Punct, focus, wo die Strahlen eines Brenn-Glases oder Brenn-Spiegels zusammen kommen.

Brenn-Späne, oder Schleissen, Schidia tædæ, wann man das Kien-Holtz seinen Adern nach spaltet, $1\frac{1}{2}$ Ellen lang, und etwan 2 Zoll breit, oder von Buchen-Holtz, dergleichen Späne mit einem Hobel zieht, welche die Land-Leute an statt des Lichts brennen.

Brenn-Spiegel, *m.* speculum causticum.

Brenn-Stein, s. Bernstein.

Brenn-Wurz, *f.* flammula Jovis, weil dieses Kraut Blasen zieht, wenn man es zerstößt und auflegt. *Pict. in Lex.* nennt es Brann-Kraut, cratragonon.

Brenn-Zeug, *m.* und *n.* instrumenta destillatoria, alembicus.

Composita,
oder
das Wort Brennen mit voranstehenden
Particulis, sonderlich *Præpositionen.*

abbrennen, (*Activum* und *Neutrum*) incendio delere & deleri.

- - - Häuser, Dörfer, deurere ædificia, agros.

die Kirche ist abgebrannt, templum deflagravit.

einen abbrennen, ædes alicujus incendio vastare.

er ist abgebrannt, ædes & res ejus incendio perierunt.

abgebrennte oder abgebrannte Häuser, deusta ædificia, igne consumta.

abgebrennte Leute, homines incendiis depauperati.

unabgebrannt, incolumis, igne non læsus.

abbrennen, die Haare, den Bart ꝛc. adurere capillum, barbam.

anbrennen, (*Neutrum*) incendi.

(*Activum*) suburere, leviter urere.

hell anbrennen machen, inflammare, flammam concitare.

anbrennen für anfangen zu brennen, ignem concipere.

was leichtlich anbrennet, materia facilis ad exardescendum.

sein Zorn wird bald anbrennen, excandescet, ira ejus ignescet.

- - - für brennen machen, anstecken mit Feuer, incendere, ignem inferre alicui rei, ignem subjicere domui.

- - - im kochen, aduri; angebrannt, adustus.

den Brey anbrennen, adurere pultem.

die Milch ist angebrannt, lac καῦμα sapit.

angebranntes Fleisch, im Schertz, virgo alicujus amore capta.

ein angebranntes Haus, ædificium igne læsum.

- - - beym Saltz sieden in Halle, ignem sub aheno denuo accendere.

aufbrennen, (*activ.*) urendo consumere, als Holtz, im kochen oder einheitzen.

* aufbrennen, für zornig werden. Kaisersb. Postill *fol.* 128. *b.* irasci.

- - - im Saltz-Werck zu Halle, ist es so viel, als anzünden das Feuer unter der Pfanne, extinctum ignem rursus sub aheno accendere, (s. anbrennen.)

ein Zeichen aufbrennen, inurere.

ausbrennen, (*activ.*)

- - - eine Stadt, ein Haus, ein Zimmer, exurere, flamma perdere quæ intus sunt.

- - - als Kräuter, mit distilliren, destillando omnem succum extrahere.

- - - als Ziegel, Töpfe, Kohlen u. d. g. vi ignis perficere, debitam duritiem & alia requisita dare.

- - - als Silber- oder Gold-Fäden, und anders Gewircke davon, fila linea vel serica argento, vel auro tecta igne consumere; ausgebrannt Silber, fila argentea igne purgata, sive exusta.

- - - als die Sonnen-Hitz die Erde, exurere.

ausgebranntes, ausgedorrtes Feld, ager æstu solis exustus.

ausbrennen lassen, non extinguere ignem, donec aliquid consumptum sit.

durchbrennen, (*activ.*) perurere, urendo perforare, æstu sive flamma penetrare.

einbrennen, (*activ.*) s. hineinbrennen.

- - - als ein Wein-Faß, sulphuris odore inficere, linteolum sulphure & aromatibus inspersis tectum in dolio suspendere & accendere.

- - - im kochen, als Meel einbrennen, farinam super igne butyro tostam in cibum conjicere & immiscere.

entbrennen, (*Neutrum*) accendi, succendi, ignescere. Wird meistens von hefftigen Gemüths-Bewegungen gebraucht.

entbrennen über einen, ira accendi in aliquem, exardescere, excandescere.

entbrennen gegen einen, inflammari ad aliquid, flagrare amore alicujus.

durch Ehre entbrennt ein jeder zum Fleiß, incenduntur omnes ad studia gloria.

fortbrennen, (*Act. & Neutr.*) continuare urendo, oder ardendo progredi.

ein Gebrenne, (*Nom. Subst.*) devastatio per ignem.

ein grausames Gebrenne anfangen, crudeliter omnia incendiis devastare.

herausbrennen, (*act. & neutrum*) exurere aliquid quod intus est.

das Feuer brennt zum Fenster heraus, erumpit flamma e fenestra.

hinabbrennen, (*Neutrum*) als, das Feuer brennt hier hinab, ignis hic descendit, ardendo descendit.

hinaufbrennen, (*Neutr.*) als, das Feuer brennt gern hinauf, ignis facile altiora petit & corripit, ardendo ascendit.

hineinbrennen, (*Neutr.*) das Feuer brennt hinein, ignis interiora petit, penetrat, lædit.

losbrennen, s. los, accenso pulvere pyrio explodere bombardam.

nachbrennen, (*act. neutr.*) urendo, vel ardendo sequi.

niederbrennen, (*act. neutr.*)

- - - - als ein Wald, ad solum exuri.

- - - - als ein Haus, ad fundamentum exurere, oder exuri.

voranbrennen, *a. n.* comburendo præcedere, incipere incendio vel igne delere, inprimis ea quæ ignem concipiunt.

verbrennen, *a. & n.* igne delere, flamma consumere, incendio conflagrare, igne perire, in ignem sive flammam conjicere, concremare, igni dare, comburere.

- - - - durch brennen verletzen, igne vel re ardente lædere.

das Maul verbrennen, os calidiori cibo sive fervente jusculo lædere. It. ingrata aliis loqui & increpari.

im Schertz, non impune ferre, non sine damno aliquid suscipere, se ipsum lædere.

die Finger verbrennen, wird auch im Schertz gebraucht, non impune aliquid attingere, ustulari; verbranntes Kind fürchtet das Feuer, piscator ictus sapit, quæ nocent docent.

- - - schwartz machen, als die Sonne das Gesicht, atrum facere, solis ardore torreri, infuscare.

verbrenntes Graß, gramina quæ siti exusta exaruerunt.

verbrenntes Geblüth, ater sanguis.

verbrenntes Ingeweid von einer Kranckheit, viscera quæ ardore morbi confecta contabescunt.

verbrennlich, *adj.* quod potest comburi.

die Verbrennung, conflagratio.

Verbrennung des Geblüts, adustio sanguinis. Ryf Spiegel der Gesundh. *fol.* 141. *b.*

Verbrennung im Seigern, wenn bey Reinigung des Kupfers das Bley verzehret wird, consumtio plumbi in purgando cupro in fodinis.

unverbrennlich, quod non potest comburi.

ungebrennt, s. brennen, wenn es heißt, etwas durchs Feuer verfertigen, nondum coctus, als Kalch u. d. g.

wegbrennen, *a. n.* igne sive flamma auferre, oder auferri; ein Dorf wegbrennen, pagum incendio delere.

weiter brennen, *a. n.* s. fortbrennen, incendium late fundere, pergere aliquid incendio delere, ardendo progredi.

zubrennen, *act.*

die Adern zubrennen, daß sie nicht mehr bluten können, venas sive arterias cauterio occludere.

brennen ist Ober-Teutsch und Hoch-Teutsch bren. Angl. brena. Sued. brenne. Island.

börnen, oder bernen, Nider-Teutsch, bernan. Anglo-Sax. barnen, Holländisch burnen, Alt-Teutsch. burn auch Angl. byrnan. Angl. Sax.

brünen

brünnen im Schweizerischen Dialect beym *Pict. Frisio &c.* brinnen in Altenstaig *Vocab.* Prinnen, im Alt *Vocab.* 1482. und endlich schon im Gothischen brinnen, davon im *Ulphila* brinno, πυρετός, ein brennendes oder hitziges Fieber

brende, Dänisch. branden, Holl.

Die Veränderung der Vocalen durch alle fünfe a, e, i, o, u, barnen, brennen, brinnen, bornen, burnen; Die Versetzung des ευμεταβόλου (r) und die Einschiebung des (d) nach dem (n) kan die Verwandschafft dieser Wörter mit brennen nicht einmahl zweifelhafft machen, geschweige aufheben. Da absonderlich die Bedeutung einerley bleibt. So bleiben also die drey Consonanten bn die beständigen Stamm-Buchstaben in allen diesen mit der Teutschen nah verwandten Land-Sprachen. Wo die Verwandschafft nicht mehr so nah, als mit der Lateinischen, Griechischen und Hebreischen, da muß man zugleich auf eine Verwechslung der Consonanten sehen, so die gesunde Etymologie nicht nur leidet, sondern gar Regeln dazu anweiset, wie man solche nützliche Übereinkunfft finden soll. Im Lateinischen findet man urere, welches vor Alters das b noch voran gehabt, wie man es noch in amburere und comburere behält, und in bustum. Es hat aber das Latein das (r) in s verändert im *Præterito* ussi. Welchen sibilum die Gothen und Longobarden als sie in Italien gekommen, behalten, und Italiänisch, brugiare, brusciare oder brucciare daraus gemacht haben. In welchen Wörtern das Teutsche n nicht mehr geschrieben oder gehört wird, doch ist im Italiänischen abbronzare, anbrennen, absengen, noch die Spur davon übrig.

Die Franken welche die Deminutiva allezeit geliebet, und viel Wörter der verderbten Römischen Sprach, so sie in Gallien gefunden, durch solche Deminutiva noch mehr verstellt haben, behielten brusciare, machten aber brusciolare, und endlich nach ihrer Art zu verkürzen brusler, und brûler daraus, wie sie aus dem Ital. mescolare mesler, und mêler gemacht haben. Doch ist in bronze das n noch geblieben.

Die Spanier haben von amburere, aburar behalten.

Das Griechische Verbum πράω, und in den davon formirten Verbis πίμπρημι und πρήθω, incendo, ist noch eine Übereinkunft, wie im Lateinischen pruna mit brennen, das Hebraische בער kan auch wegen der Buchstaben und Bedeutung, hieher gezogen werden, dann es heißt es hat gebrannt oder gebrennet.

Die Sclavonische Sprach hat für barnen, paliti urere, rozpaliti, ardere, Bohem. & Russ. Pálác, Palic, Pol.

Brennen heißt heut zu Tag ardere, und urere zugleich, das ist, selbst Feur- und dessen Eigenschafften haben, und sie auch andern mittheilen, selbst brennen und andere brennen machen. Da doch sonst wegen der Deutlichkeit in solchem Fall zum wenigsten ein Buchstaben verändert wird als in saugen, säugen, in sinken senken, in sitzen, setzen, zusehen. u. d. g.

Das Neutrum oder Intransitivum ist vor Alters brinnen gewesen, als in Kayserb. Narren-Schiff *p.* 8.

Mancher mit Sünden Gut gewinnt
Darum er in der Höllen brint.

Nachdem aber dieser nützliche Unterschied unterblieben, dergleichen auch andern Verbis widerfahren, als verderben, heißt jetzund perire und perdere, erschrecken, terreri und perterrefacere, so ist doch dem blinden Gebrauch, in gedachter verborum temporibus noch nicht so viel eingeraumt worden. Das *Imperfectum* und *Perfectum Præteritum* haben ihren Unterschied, ich verdarb, peribam, ich verderbte, perdebam, ich bin verdorben, perii, ich hab verderbt, perdidi, also hat, ich brenne, ardebam, ich brannte, ich hab gebrannt, ussi, ich brennte, urebam, ich habe gebrennet, ussi. Es hat das gemeine Reden doch schon confusion darein gemacht.

Das alte *Præteritum* gebrunnen, davon noch Brunst übrig ist, veraltet sehr, das *Imperf.* brann, ist völlig veraltet.

Die vornehmsten Französischen Wörter-Bücher, als Dictionaire Academique, und das von Trevoux oder vielmehr die woraus es dieses letztere genommen, theilen das Teutsche Wort Brandewein, in drey Wörter Bran de vin, und setzen Bran oder Bren unter einen andern radicem, haben also unser brennen und brande oder gebrannter Wein gar nicht verstanden, weil brennen darinnen so viel als destilliren heißt, wie man sagt gebrannte Wasser. *Menagius* aber in seinem *originibus Lingu. Gall.* hat es recht erklärt.

Das Französische Wort Brandon, und *Lat. barb.* Brando, halten zwar alle mit dem Teutschen Brand für eines. Allein es gehört vielmehr zum Nider-Sächsischen wrangen, das ist, winden, drehen. Dann es bedeutet eine Fackel, die mit Stroh und Kien-Holz zusammen gedrehet und gewickelt ist, auch hernach immer geschwungen, und durch drehen in der Lufft brennend erhalten wird. Daß also, gleichwie das Französische torche von torquere, und das Lat. funale von funis, weil es als ein Strick gedreht ist, brando, von wrangen, winden kommt das (d) in brando kan demjenigen nicht anstößig seyn, der da weis daß brando vor diesem ein Schwerd hieß, von eben diesem wrangen und schwingen in Fechten, daher es sonst auch brane geschrieben worden. s. unten Ringen und Wrangen.

Das *Lat. barb.* Brandeum gehört auch zu Wrangen, denn es war ein Tuch, worein man die Reliquien wickelte. Es hiessen auch von solchen Wrangen und Winden die Stroh-Ringe oder Stroh-Wische Brandones, die man vor Alters an die Häuser hieng, wann sie gerichtlich feil erklärt worden, dergleichen Stroh-Wisch man annoch aufsteckt, wo etwas verbotten ist, oder feil gebotten wird, als auf die Schwänze der feilen Pferde, welches alles sich nicht zu Brand von brennen reimen würde.

Die *Præposition* für kan man nach ihrer heutigen Bedeutung nicht mehr gebrauchen in der Redens-Art brennen für Liebe. Brennen für Boßheit. 2. *Macc. IX.* 7. πνέειν πῦρ. u. d. g. Es ist dem Lateinischen præ zu folge aufgekommen, præ gaudio für Freuden u. d. g. Wann man zu solchen Substantivis ein Adjectivum sezt, welches die casus Endung mehr zeiget, als das Substantivum allein, zum exempel brennen für Zorn, da kan man nicht wissen ob Zorn der Accusativus oder Ablativus ist, sezt man aber das Adjectivum groß, oder ein anders dazu, so hört man gleich daß es der Ablativus. brennen für grossen Zorn sey. Da kan alsdann nicht mehr für stehen, dann das hat allezeit einen Accusativum nach sich, sondern es muß vor nach dem heutigen Gebrauch gesezt werden, brennen vor Liebe. Die Alten haben in solchem Fall die Præposition von gesetzt, wie im *Pictorio* zu sehen. Auch im Französischen noch de gebräuchlich, als brûler d'amour.

Weil bernen für brennen, bey den Ober-Teutschen gar ungewöhnlich worden, wird es offt seltsam verändert. *Kranz* in seinem Gestürt-Garten, nennt den Bern-Stein *p.* 157. Pirnoder Agt-Stein.

Bresten, brästen,

gebrästen, ein veraltetes Verbum. abesse, deesse, deficere. *Pictorius.*

es bristet mir an etwas, deficit mihi aliquid, fur es mangelt mir etwas, destituor aliqua re. *Præterit. Imperf.* und *Perfect.* brast und brust, defecit, defuit. *Otfried.*

meine Tage gebrasten wie ein Rauch, (im Gebet-Buch Gilgen-Garten genannt.)

Kayserb. Post. *p.* 85. Die Narung die im gebrist, einem Brist das, dem andern jens. *fol.* 160.

Im Narrenschiff *fol.* 104.

Ein jeden Narren das gebrist,
Daß er nicht seyn will was er ist;

Im *Gloss. Lipsii* Gibresti, desit. *Altenstaig Vocab. fol.* 970. Mangel ist, oder Brist, desit, deest.

* enpresten. *Elucidarius MS.* (Welcher Mönch seine sieben Tages-Zeiten nicht begeht.)

Der ist sinem Schöpfere sines Dienstes enprosten.

(Hic cultui quem creatori debet se subtraxit.)

Tschudi ad ann. 1450. Wiewohl sie lieber der Sach entprosten gsin wärind. *p.* 543. *a.* quamvis libentius se huic negotio subtraxissent.

Alb. fol. 374. *a.* Ich zubreß, (für zerberste) crepo, rumpor, dissilio &c.

Brest, Breste, defectus.

* thes uuins ist in bresta (vini est eis defectus. *Otfried* 2. 8. 28.

gebrest, vitium, defectus. *Pict.*

einen gebresten haben, defectum corporis habere.

* Brust, Gebrust, defectus.

All Kunst, Ehr, Weisheit ist umsust
Wo an dem Pfennig ist gebrust.

Narrenschiff *fol.* 61.

Denn da ist gar ein grosser Gebrust,
Der Krieg zu Schaden und Verlust. Fronsperg Kriegs-Rüst. *fol.* 103. *a.*

Es ist kein Mangel oder Prust im Evangelio an dem was zur Seligkeit dient, *Leo Jud. in paraph. Ep. ad Gal.* Altenstaig *Vocab. fol.* 41. Brust, Mangel. Im Nidersächs. ist das (r) nach dem Vocal: Als im Sachsen-Sp. oder ym wirt dar Burst an, aut hoc illi deficit. *Tom. III. Script. Brunsw.* Weme tughes Borst wert, de is an der Sake gevallen, cui testes desunt is causa cecidit. *p.* 529. *n.* 36.

Das gebräuchlichste Compositum ist bresthafft, *adj.* er ist bresthafft, oder ein bresthaffter Mensch, cui illi pars quædam corporis infirma, vel læsa, vitiata, ad integritatem atque valetudinem corporis quocunque modo aliquid illi deest.

Bresten ist mit Brechen einerley, s. Brechen, Gebrechen.

Im Bayrischen und benachbarten Dialecten hört und lieset man auch gepresten.

Schilt. Gloss. p. 135. gibt enbrosten seyn, immunem esse a pœna; als in Jure Augustano, qui juramento se purgavit, so ist er dem Clager und dem Vogt enbrosten. Allein, das heißt, er hat sich ihren Proceß und Gericht dadurch entzogen, s. oben entbrechen, und hier enpresten im vorhergehenden, subtrahere se.

Im *Notkero Psal. LXIII.* 10. ist das gebrosten wesen, so viel als entbrosten, uñ geht auf den vorhergehenden Dativum, principibus sacerdotum & senioribus se subtraxerant, sich ihrer entbrechen, und des Gehorsams gegen sie, weil sie solche Wunder der Jünger sagen, die kein Phariser thun kunte. Also auch *Psal. XXXV.* 5. Demo unrechten uuege uuas er imgebrosten, viam iniquitatis non vitavit, (er entbrach sich nicht den unrechten Weeg zu gehen.)

Bruzzi, fragilitas, thes ligamen bruzzi, corporis fragilitatem. *Otfried IV.* 5. 87.

Bruzzig, fragilis. *Otfried II.* 22. 66.

Brustfinder. Im Wurster Land-R. *tit. XI. art.* 23. *vid. Haro Side Fonwes. p.* 77. Chirurgus.

Praß, Braß, scheint auch von bresten für brechen herzukommen.

Herzens-Praß, crevecoeur, Gall. cordis angustia. daß einem das Herz brechen möchte.

da ist der ganze Praß, im Spott, für collectæ rei vilis partes.

Prässel,

Präſſel, oder Prüſel, bey den Jägern das erſte und das andere Ende unten an dem Hirſch-Gehirn, heißt der Eiß-Prüſel, oder Eiß-Präſſel.

Brett, n.

oder Bret, aſſer, is; aſſis, is; tabula.
mit Brettern belegen, contabulare, tabulis conſternere.
mit Brettern verſchlagen, tabulato pariete diſtinguere.
ein Verſchlag von Brettern, diſtinctio tabulis facta.
ein Boden von Brettern, tabulatum, interſtitium tabulis conſtratum.
aus Brettern zuſammen geſchlagen, tabulis conſtructum.
Bret, für Spiel-Bret oder Bret-Spiel, alea, abacus, tabula.
das innere im Bret-Spiel, alveus luſorius.
auf dem Bret ſpielen, alea ludere, ad tabulam ludere.
im Bret ſpielen, in alveo aleæ ludere.
einen guten Stein im Bret haben, patrono magno uti in aliqua re. Teutſche Sprichw. *f.* 189. *a.*

das Brett,

für Tiſch oder Verſammlung gewiſſer Perſohnen, ſo in ſolcher Verſammlung ſitzen. Daher ſind die Redens-Arten:
hoch am Brett ſeyn, in magna dignitate eſſe. Den Vorſitz haben.
einen billig zuerſt vornen ans Brett ſetzen, πρωτοκλισίαν, dare alicui. Narrenſchiff *fol.* 1.
von den vorigen Haderleuten um die Abtey wurde keiner mehr zum Bret gelaſſen, (d. i. zum Abt angenommen. *Stumpf. Chron. f.* 312. *a.*
die Kinder Zebedäi lugeten mit ihrer Bitte, daß ſie auch zu dem Bret kämen. Kayſersb. Poſtill *fol.* 49. *b.*
Bretlein, *n.* aſſerculus.
Brettern, *v.* tabulis conſternere, contabulare.
gebrettert, *adj.* tabulis conſtratus.
brettern, *adj.* e tabulis, compactus, conſtructus.
*bretten, *vulg. Imperf.* Kayſersb. Poſtill *fol.* 130. *b.* Wann der Tod an der Thür rumpelt, da brettet es, (da iſt der bretterne Sarg nahe.)
Id. ibid. fol. 131. Nach dem Tod erhört GOtt niemand mehr; es hat brettet, (man liegt im Sarg, es iſt aus mit einem.)
*brätten, *Pict.* im *Lex.* Garn brätten, Netze ſtricken, plagas texere. (vom breiten Strick-Holz, womit man weite Garn ſtrickt, das als ein Stück von einem Bret iſt.)
Bret-Baum, *m. Coleri* Haus-Buch 9. 13. arbor e qua aſſeres ſerra fieri poſſunt.
eine Bret-Eiche, quercus e qua aſſeres quernei ſive roborei ſecari poſſunt.
Bret-Geige, *f.* Bretleins-Geige, Bret-Fidel, fides ſimplici aſſerculo conſtantes, ſine fundo ſive alveo.
Bret-Meiſter, ein Schuhknecht, der bey einer Wit-Frau die Werkſtatt regiert; weil er am Wirk-Bret nur zuſchneidet, das ſonſt der Meiſter thut, primarius ſociorum qui apud viduam opificium exercent. Bayer in Hand-Werks-*Lex.*
Bret-Mühle, *f. f.* Schneid-Mühle, mola in qua arbores ſerra diſſecantur in aſſeres.
Bret-Nagel, *m.* clavus ad firmandos aſſeres, ad affigendas tabulas.
Bret-Schneider, iſt ſo viel als Bretmeiſter bey den Schuſtern.
Bret-Spiel, *n.* alea.
Bret-Stein, *m.* calculus in alea, latrunculus.
Fiſch-Brett, Fuß-Brett, Hacke-Brett, Heerd-Brett, Schutz-Brett, Wirk-Brett, Zeichen-Brett ꝛc. ſ. unter den Anfangs-Buchſtaden eines jeden.

Für Bret haben die Alten geſagt bord. im *Ulphila* iſt baurd. Im Angelſächſ. bord und bred, bred. Run. brad. Dan. bred. Belg. berd und berd. Angl. board.
Nach der meiſten Meinung kommt es von breit, latus. ſ. Bord.
Bord heißt im Schwediſchen auch der Tiſch, ſ. Bret für Tiſch.
Das im verdorbenen Latein gebräuchlich geweſene Wort Bretachia. daraus Gall. Breteque, breteſque geworden. Ital. Bertreſca &c. Item Briſtega beym *Du Fueſne* im *Gloſſ.* ſcheinen das Teutſche Brett-Tach zu ſeyn, tectum ex aſſeribus craſſioribus conſtans.
Für Bretter hat Fronſperg Kriegs-Rüſt. *fol.* 21. *a.* Britter, ſ. Britt, Britt-Holtz.
In der Straßb. Policey-Ordn. in *appendice p.* 36. *ſq.* iſt allezeit Bordt für Brett.
Einige gebrauchen *vulg.* Brett auch im *Plurali* für Bretter.
Der Oberländiſche Dialect in Schwaben und in der Nachbarſchafft hat Prete für Brett.
Kero hat auch Kepret, trabem. Wie aſſeres auch für kleine Balken genommen worden.
Eine alte Wald-Ordnung in Stiſſers Jagd- und Forſt-Hiſtorie hat Bredmann. *p.* 15. oder Brödemann. *p.* 14. ſcheint ein Bretſchneider von kleinen Buchen Brettern zu ſeyn.

Brevier, n.

vom Lat. Breviarium, Hand-Buch der Geiſtlichen, was ſie alle Tag in ihrem Amt zu thun.
Breuſch, *adj.* fragilis. wird von jungen, ſonderlich eichenen Holz geſagt. ſ. Brauſch.
vom Holländiſch. Brooſch, Breuſch, (verbrechen.)
Breuſch, Brüſch, ein Kraut, bruſcus oder ruſcus.

Brey, m.

puls, tis.
was guten Brey giebt, zum Brey machen dient, pultificus.
um etwas herum gehen, wie die Katz um den heiſſen Brey, circumire ubi quid commodiorem ſui uſum præbeat.
breyig, *adj.* ein breyiges oder Brey-weiches Eſſen, cibus pulmentaris, pulmentum.
Brey-Freſſer, *vulg.* pultiphagus, der gern Brey iſſet, oder noch eſſen muß.
Brey-Maul, *vulg.* der da redet als wann er Brey im Maul hätte, qui loquitur ut puer cujus os pulte repletum.
Brey-Meel, Spelt, oder Kern vom Spelt, oder Dinkel, der gut Brey-Meel gibt, far pultificum.
Brey-Pfanne, Brey-Tiegel, pultarium.
Hirſch-Brey, pulmentum e milio.
Meel Brey, pulmentum e farina.
Milch-Brey, pulmentum oder cibus e farina & lacte decoctus. u. a. m.
Es kommt Brey, von Brüh, oder brauen und dick kochen.
Bey iſt bey den Griechen der Kinder Wort ſo zu trincken begehren.
Brey-Hahn, ſ. Brühan.
Brezel, Brezzel, Brod als in einander geſchlungene Arme, *vulg.* ſpira piſtoria panis figuram brachiorum plicatorum habens.
Eyer-Brezel, ſpira lacte & ovis mixta.
Es kommt Bretzel von Italiäniſchen braccio, (brachium) davon iſt braccello, eine Bretzel, weil es die Figur von ineinander geſchlungenen Armen iſt. *Daſypod. in Lex.* hat es nach der Italiäniſchen Ausſprach, Bretſchel, und *Pictorius* behält das a, ob er gleich das b nach ſeinem Dialect ändert, Prätzeln, an einigen Orten.
brick, *adj.* im Nider-Sächſ. rund, von vollem Fleiſch am Leib, plena & referta quaſi cute.
Bricke, *m.* Nider-S. in *Chytræi Nomencl. Sex. col.* 300. ein Brike im Bretſpiel, orbiculus aleatorius, calculus.

eine Bricke von Bred, (ein Teller von Bred,) menſa panicia. *id. col.* 442.

Bricke, f.

murena, lampetra, lampreta. *Colerus* Haus-Buch *p.* 7. 47.
Alberus ad vocem Fiſch, *F.* murena, flutа, plota, Brick.
Einige ſchreiben Pricke, welches die wahrſcheinliche Herkunfft dieſes Worts beſtärkt, daß es von Lamprete kommt, welches man, wie *Menagius* beym Wort lamproie bezeugt, ehmahls im Teutſchen Lamprid ausgeſprochen, von dieſem prid iſt Prik worden, nach weggelaſſener Sylbe Lam, als man für Hoſpital ſagt Spital, für emplaſtrum Pflaſter.
Briden, in Fauſtens Lübeckiſch. Chron. Anhang. *col.* 288. Es ſoll hinfort keine Parthey die andere bryden, hindern, beſchädigen, ꝛc.
vielleicht ſo viel als brühen, mit brüh-heiſſen Waſſer begieſſen, ut ſues mactati candente aqua deglabrantur.

Brief, m.

epiſtola, literæ.
einen Brief an einen ſchreiben, dare literas ad aliquem.
viel höfliche Briefe an einen ſchreiben, colere aliquem literis,
weitläufftige Briefe, literæ uberiores.
den Brief zuſammen legen, complicare epiſtolam.
= = = = zumachen, zuſiegeln, obſignare, ſigillum imprimere.
= = = = überſenden, überſchicken, literas perferendas dare, mittere.
= = = = überliefern, überbringen, einhändigen, zuſtellen, tradere, reddere, perferre, afferre.
= = = = aufbrechen, recludere, reſignare, ſolvere.
Brief wechſeln, colloqui cum aliquo per literas, agere cum aliquo per literas.
der Brief iſt verlohren worden, epiſtola interiit, in alienas manus incidit, excidit in via.
an wem iſt dieſer Brief? Cui inſcripta eſt hæc epiſtola?
Brief und Siegel über etwas haben, rem habere confirmatam literis ſigillo munitis; Documentum guarentigiatum.
Brief auffangen, intercipere literas.
er hat die Briefe gefunden, rem jam tenet, ſibi ipſi jam conſulere poteſt.
er iſt ihm hinter die Briefe gekommen, ſecreta ejus detexit.
ein Brieflein, literulæ.
brieflich, *adj.* iſt ſonderlich bey dem Wort Urkunden gebräuchlich. Briefliche Urkunden, documenta ſcripta, & quæ literis ſigillo munitis conſtant. iſt ſonſt ſo viel als ſchrifftlich, oder was in Briefen beſteht. Eine briefliche Unterſuchung, diſſertatio epiſtolica.
Briefſchafften, *pl.* ſcripta, quæ quis ſibi cuſtodit & conſervat.
verbriefen, *v.* literis ſigillo munitis confirmare.
ſich für einen verbriefen, ſpondere pro aliquo ſcripto nomine, ſich zum Bürgen verſchreiben.
ein Brief-Buch, *n.* wie man Briefe ſchreiben ſoll, liber epiſtolicus, in quo exempla & præcepta ſcribendarum literarum continentur.
Brief-Faden, *m.* filum cannabinum, communi ſartorum filo craſſius.
Brief-Geld, *n.* merces pro allatis literis.
Briefs-Inhaber, poſſeſſor documenti.
Brief-Mahler, ſ. Karten-Mahler, chartarum luſoriarum pictor.
Brief-Schranck, *m.* chartophylacium, tabularium.
Brief-Stecher, ein breiter Pfriem, Löcher in die Briefe oder in das Pergament zu machen,

waran man Siegel hängen wolte, instrumentum, quo olim foramina vel parvas scissuras in epistolis faciebant, ad appendenda sigilla.

Brief-Steller, epistolographus. der Briefe Secretair, ab epistolis.

Brief-Tasche, *f.* pera ad epistolas condendas.

Brief-Träger, tabellarius. Brief-Austräger, ib. qui literas a veredariis allatas habitatoribus loci domum fert quicunque eas ipsi non petiverunt.

Brief-Umschlag, *m.* involucrum literarum, tegumen.

Brief-Wechsel, *m.* colloquium epistolare, commercium literarum.

Das Wort Brief ist vom Lat. Breve. s. die *Glossaria Spelmanni & Du Cangii.* It. *Menagium.* beym Wort Bref.

Goldast. T. I. *Rerum Alam. P. I. p.* 127. Breve pro literis, quod & brevis invenitur. s. daselbst mehr Exempel, daß die Alten von Caroli M. Zeiten brevis für Brief, Register, Nachricht, Auszug u. d. g. im Masculino gebraucht, wovon es auch im Teutschen generis masculini geblieben: Der Brief. Das ie ist vom Italiänischen brieve, und Franz. brief. Die Päbste haben noch breve. Ein Brief, Privilegium.

Kero im *Gloss.* schreibt es nach seinem Dialect. brevet. priafo. *Gloss. Monseense.* Prief, libellus.

Die Namen der vielfältigen Briefe suche unter ihren Anfangs-Buchstaben, davon die gewöhnlichsten:

Adels-Brief, Bettel-Buhlen-Brand-Fracht-Geburts-Gevatter-Hochzeit-Kauf-Lehr-Scheide-Steck-Urias-Wechsel-Brief.

Brieg, Stadt und Fürstenthum in Schlesien, Brega, Ducatus Bregensis.

ein Brieger, und *adj.* Briegisch, Bregensis.

*Brieglen. *Pict.* Trauben mit grossen Beeren. Bumamma, Bumastus.

Brigitta, ein Weiber-Name. In einem alten Gebet-Buche Gilgen-Garten genannt, steht in der Litaney: Sancta Birgitta. s. Bern, berch, brecht.

*Brienel, *Frischl. Nomencl. c.* 132. vas guttarium. Ein Gefäß zum Wein der abtropft.

Briese, s. Brinzen.

*Briest, oder Brietsch-Milch. *Pict.* im *Lex.* die erste Milch so man milckt, wann eine Kuh gekälbert hat, colostra, oder colostrum. s. Bienst, Birst.

Brille, *f.*

conspicillum.

die Brille gebrauchen, conspicillo uti, propter obtusiorem oculorum aciem.

die Brille aufsetzen, naso imponere conspicillum.

setz die Brille auf! im Spott, rem accuratius considera.

Brille, für Blendung, Betrug. (So fern die Brille alles grösser macht als es ist,) fraus, impostura:

einem Brillen verkauffen. *Hammelm.* Oldenb. Chron. p. 78. etwas falsches vorplaudern, mit Geschwätz betriegen, etwas groß vormachen, imponere alicui; einem eine Brille aufsetzen, id.

das sind Brillen, nugæ.

Brille im heimlichen Gemach, *vulg.* foramen sedis, qua alvum exonerare solemus, sedes latrinæ perforata.

Brille, in der Fortification, ein Werk von 2 facen, so zu beyden Seiten eines Ravelins angelegt wird. Bey den Franzosen Lunette, weil solche Wercke auf beyden Seiten des Ravelins, wie eine Brille auf beyden Seiten der Nase sind.

Brillen-Macher, conspicillorum artifex.

Brillen-Futter, theca conspicilli.

Der meisten Meinung ist, Brille komme von Beryllus. Es bestättigt diese Meinung ausser der Art des Berylls auch der alten Schreib-Art, Latino-barbara, Berillus conspicillum. Und im Teutschen findet man Barill, *Mathesius in Sarepta* schreibt immer Barill für Brill. *Vetus Vocabularium* 1482. Brill, Baryll ein Edelstein, gestallt als ein Glas, oder Eyse, berillus, oder Bernlein.

Das Genus ist auch bey einigen geblieben. Als *Apherdian. Tyrocin.* 14. Den Brill auffsetzen. Das Fœmininum ist entweder von der Art der Griechen geblieben, da die Edelgesteine das Fœmininum lieben, oder weil an statt eines so geschliffenen Berylls hernach zwey aufgesetzt worden, ist der pluralis die Beryllen hernach in den singularem fœminini verändert worden. *Joh. Buschius in Chron. Windeshem. l.* 2. *c.* 42. Non per unum solum sed per duos simul, sive per berillum duplicem legere consueverat. Für Brill hat man auch Augen-Gläser gesagt, wovon etwan der Artickel (die) an Brill geblieben.

Brillen-Reisser, haben einige formirt, wie Possen-Reisser aber es schicket sich nicht wohl zusammen, (s. Possen,) ist auch billig ungebräuchlich worden. Es sollte jactatorem, ostentatorem, item gesticularium, præstigiatorem bedeuten.

Bringen, *v.*

Imperf. ich brachte. *Imperf. Conjunctivi,* ich brächte. *Præt.* ich habe gebracht, afferre, apportare.

ein Geschenck bringen, munus afferre.

bringen, als etwas lebendiges herzuführen, adducere, ducere.

einem eine Musick bringen, adducere musicos & colere aliquem symphonia & instrumentis musicis.

bringen, für hervor bringen, tragen als Früchte, gebären, ferre, parere.

Früchte bringen, fructus ferre.

ein Wolf bringt kein Lamm, aquila non progenerat columbam. mali corvi malum ovum.

Glück bringt Neid, fortuna invidiæ mater.

Wahrheit bringt Haß, veritas odium parit.

bringen, für verursachen, afferre, caussam esse, parere, creare.

als Schmertzen, Freude, etc. Schaden.

bringen, für zutrincken, propinare, præbibere alicui.

einem eins bringen, propinare alicui.

etwas an den Tag, oder ans Licht bringen, in lucem proferre, propalare, in lucem e tenebris vocare.

wieder ans Licht bringen, in lucem revocare.

seine Waare an den Mann bringen, vendere res sive merces suas, emtorem nancisci.

an den Bettel-Stab bringen, ad inopiam redigere.

das Seinige an einen sichern Ort bringen, res suas in locum tutum ferre.

es an einen bringen, als ein Reich, acquirere.

ans Consistorium bringen, referre, causam suam subjicere sententiæ Consistorii s. Senatus Ecclesiastici.

an sich bringen, ad se trahere, suum reddere.

auf die Welt bringen, parere, in lucem edere.

auf die Bahn bringen, als ein Gespräch, incipere ut continuetur, in medium proferre.

an den Tag bringen, patefacere, in lucem proferre.

auf seine Seite bringen, trahere in partes suas.

du hast es an mich gebracht, *vulg.* tu mihi ansam præbuisti.

Weiber an einander bringen, fœminas ad rixas commovere.

einen aufs äusserste bringen, ad incitas redigere aliquem.

auf die Beine bringen, als Kriegs-Volck, exercitum conscribere & comparare, facere, conficere exercitum.

auf rechten Weege bringen, in rectam viam revocare.

auf böse Gedancken bringen, occasionem dare male cogitandi.

etwas auf einen bringen, culpam transferre in aliquem, convincere aliquem alicujus peccati.

eine Sünde oder Schuld auf einen oder eines Reich bringen. *Gen. XX.* 9. und *XXVI,* 10. inducere culpam super aliquem vel super regnum ejus.

einen auf etwas bringen, occasionem loquendi de aliqua re alicui dare.

etwas aus einem bringen, elicere aliquid ex aliquo.

die Wahrheit, extorquere alicui veritatem, exsculpere verum ex aliquo.

einen Flecken aus dem Kleid bringen, maculam e vestibus tollere, eluere maculam vestis.

einem etwas aus dem Kopffe bringen, facere ut desinat aliquis cogitare de aliqua re.

ich will dich aus dem Bette bringen, excitabo te e lecto, faciam te surgere.

ins Garn bringen, in retia posita pellere, irretire.

in die Rechnung bringen, in rationes referre.

ins Verderben bringen, exitio esse alicui, perniciei esse, pessundare.

in Sicherheit bringen, in tuto collocare.

in Unglück bringen, conjicere aliquem in malum, trahere in calamitatem, creare ærumnas alicui.

er hat sich selbst in diß Unglück gebracht, sibi ipsi hoc malum arcessivit.

in Harnisch bringen, armare, conclamare ad arma. It. irritare, iram commovere.

ein Schiff ins Meer bringen, navem ex integro fabricatam undis committere.

eines graue Haar mit Leid in die Grube bringen. *Gen. XLIV.* 31. deducere canos alicujus cum dolore ad inferos.

in Ordnung bringen, cogere in ordinem, redigere in ordinem.

in Unkosten bringen, sumtus ingentes creare alicui, adigere aliquem ut faciat magnos sumtus.

ich will dich in die Schule bringen, viam tibi monstrabo in scholam.

sich in Lieb und Ansehen bringen, amorem & auctoritatem sibi conciliare.

den Leuten in die Mäuler bringen, *vulg.* facere ut in ore sit omni populo, rumores differre.

man kan nichts in ihn bringen, nil discere potest; docentes oleum & operam perdunt, indocilis est.

in Gefahr bringen, adducere in periculum, creare periculum alicui.

die Zeit, die Sache, das Alter bringt es mit sich, hoc tempus, res, ætas fert.

ich kan es nicht über das Hertze bringen, non possum inducere animum facere hoc, commiseratione motus non possum hoc facere.

einen Fluch über das Land bringen, iram Dei provocare; Deum patriæ iratum facere.

s. auf etwas bringen, als: Schuld, Fluch, Schwerd, so in der *Bibl. Lat. Vulg.* inducere super aliquid, vel aliquem, übersetzt wird.

einen über den Fluß bringen, trajicere aliquem.

einen um etwas bringen, als ums Geld, durch Betrug, pecunia fraudare aliquem, facere ut quis privetur aliqua re.

einen um das Leben bringen, vita privare aliquem.

unter sich bringen, oder unter seine Gewalt bringen, subjugare, redigere sub suam potestatem.

unter die Leute bringen, publicare, divulgare, efferre, in vulgus edere.

von einem Ort zum andern bringen, transferre.

den Sieg davon bringen, victoriam reportare, acquirere.

von der Stelle bringen, de loco movere.

einen von etwas bringen, abstrahere aliquem ab aliqua re.

das Pech ist schwer von den Händen zu bringen, pix difficulter a manibus separari, abradi potest.

vor einen bringen, ante oculos adducere.

melden, referre alicui.

etwas zu einem bringen, afferre aliquid alicui.

zu sich bringen, s. an sich bringen.

einen zu etwas bringen, perpellere.

wider Willen, nolentem trahere.

zuwege bringen, efficere.

zu rechte bringen, corrigere, in antiquum statum restituere.

zu Paaren bringen, in ordinem redigere.

etwas wider zu recht bringen, rem impeditam restituere.

zu Fall bringen, eine Weibs-Persohn, corrumpere virginem.

zu Ehren bringen, befördern, provehere ad dignitatem.

zu Bette bringen, in lecto collocare, cubitum ducere.

zum Tode bringen, 2. *Sam. VIII*, 2. interficere, vita privare.

abbringen, einen von etwas, abstrahere, deflectere, abducere, avocare aliquem ab aliqua re, avellere.

abbringen, als Getraid vom Feld, desecare, domum vehere.

abbringen, als eine Gewohnheit, aufhören machen, paulatim abjicere, exsuere consuetudinem, cessare facere, extinguere.

abbringen, für abschaffen, s. abschaffen, abolere, abrogare, tollere.

anbringen, mündlich oder schrifftlich, referre.

bey einem Obern, oder vor denselben, alicui.

anbringen, einen Hieb oder Stoß im Fechten, ictu vulnerare, ictu tangere (partem corporis minus defensam.)

anbringen, sein Geld, bene locare.

anbringen, seine Waaren, vendere merces suas cum lucro.

anbringen einen, commendatione sua ad promotionem alicujus multum conferre.

: : : einen bey einen, commendando vel alio modo aliquem notum facere apud aliquem, aut efficere ut aditus illi pateat.

einen an einem Ort anbringen, procurare alicui munus aliquod vel aditum.

anbringen, ein Wort, ein Gleichnüß, adhibere.

anbringen, ein verwahrlostes Gut, Feld, Teich, rc. wieder nutzbar machen, restituere in pristinum statum, quæ neglecta jacebant utilia reddere.

: : : seine Tochter wohl anbringen, filiam elocare ex voto.

: : : die Elephanten, 1. *Macc. VI*, 34. facere ut accurrant & in hostes impressionem faciant.

das Anbringen, das mündliche oder schrifftliche, relatio.

: : : eines Boten, nuntium.

: : : eines Gesandten, propositio.

aufbringen, als Geld, oder etwas anders, corradere, conquirere.

einem Geld aufbringen, efficere alicui argentum.

: : : als Kriegs-Volck, colligere, conscribere, cogere.

nichts wider einen aufbringen können, nihil dicere posse in aliquem.

: : : eine Gewohnheit, einen Gebrauch, introducere, inducere in consuetudinem; wieder aufbringen, revocare.

: : : etwas zuerst thun, so andre nachthun, auctorem esse, invenire.

: : : ein Schiff, capere, vi abducere, captam adducere navem in portum.

: : : aufrichten, erigere lapsum, restituere vastatum. Einen Bau. Jülichische Policey-Ordn. *p.* 60. erigere ædificium, perficere. Ein Bergwerck.

aufbringen einen, reitzen, zornig machen, irritare, excitare, facere ut surgat quis, lacessere.

mit Worten zu etwas bewegen, verbis persuadere ad conandum aliquid, commovere.

aufbringen, bis zur rechten Grösse bringen, oder wieder gesund machen, sanitati restituere.

er wird dieses Kind nicht aufbringen, non retinebit, omni adhibita cura, hunc puerum sanum vivumque.

einen Baum aufbringen, cultura sua arborem crescere facere.

ausbringen, austragen aus einem Ort, efferre.

ausbringen einen Befehl, obtinere mandatum sollicitando.

ausbringen, ein Geschrey, u. d. g. vulgare famæ sermones divulgare, effutire, enunciare, propalare.

ausbringen, ausbrüten, excludere. s. ausbrüten.

beybringen, einen etwas lehren, docere, præceptione & disciplina, usu & consuetudine imbuere aliquem aliqua re, sive animo & moribus imprimere, instituere ad aliquid, docendo imprimere, inculcare, facere ut capiat aliquis aliquid.

beybringen, durch überreden, suadendo adducere aliquem, ut quid credat, suggerere.

beybringen, zum Beweiß anführen, allegare, testari aliquo documento.

beybringen Gifft, poculum vel cibum veneno infectum dare, præbere, cibo immissum venenum offerre, propinare, infundere.

Gifft beyzubringen suchen, veneno aggredi, tentare.

beygebrachter Gifft, venenum propinatum.

beybringen einen Stoß, rc. ictum inferre, in loco minus tecto aliquem vulnerare.

beybringen Zeugen, dare, producere, proferre testes.

sie können mir nicht beybringen, deß sie mich verklagen, *Act. XXIV.* 13. non probare possunt mihi de quibus nunc me accusant.

das Beybringen, die Beybringung.

der Lehre, inculcatio doctrinæ.

der Beweise, allegatio.

durch Zureden, persuasio.

der Zeugen, inductio testium.

des Giffts, oblatio.

ein Beybringer, N. Sächs. Beybringer, Betrüger, *Chytræus. Nomencl. Sax. col.* 308.

darbringen, offerre, adducere, afferre.

durchbringen, obstante aliqua re, invito aliquo, vincendo obstacula, perducere, pertrahere.

einen Faden durch eine Nadel, filum per acus foramen trahere.

Volk durch einen engen Paß, per fauces montium, per angustas vias ducere

durchbringen sich, durch den Winter, hyemem tolerare, transigere hyemem in aliquo loco.

sich ehrlich durchbringen, ætatem agere in honesta paupertate

sich durch die Welt, per varios casus penetrare, superare injurias fortunæ.

durchbringen, das Seinige verschwenden, abligurire, conviviis atterere opes, per luxum disperdere rem, dilapidare.

das Durchbringen, profusio, luxuries profusa, prodigalitas.

ein Durchbringer, prodigus, helluo patrimonii, decoctor.

undurchbringlich, quod non potest penetrari, perduci per aliquid, quod non potest [illegible] consumi.

einbringen in einen Ort, inferre.

für eintragen, importare.

einführen, invehere, als das Getreide.

- - - - als ein Advocat, ad acta dictando, re scripto afferre.

einbringen, zum Genuß und Nutzen, utilitatem adferre, lucrum adferre, s. eintragen, einnehmen, fœnerare.

das etwas einbringt, unde aliquid redit ad aliquem, unde emolumenta & commoda ad nos veniunt, ex quo quis utilitatem capit.

was die Bergwerke einbringen, quæ ex metallis redeunt.

das bringt mir nichts ein, nihil inde ad me redit, nullum comodum ex hoc percipio

einbringen, bey den Handwerkern, magistro opificii adducere opificii gnarum mercenarium sive ut vocant socium, offerre se laborem opifici alicui per hospitem opificii vel juniorem magistrum sich einbringen lassen

ein eingebrachter Gesell, famulus sive socius opifici legitimo modo adductus.

einbringen, als einen Satz in eine Schrifft, efferre, exhibere, addere.

wieder einbringen, compensare aliquid.

den Schaden einbringen, damnum resarcire.

einbringen, als eine Ehe-Frau in ihre Ehe, davon ist das Adjectivum

das Eingebrachte, (nemlich Gut,) illata, paraphernalia.

einbringen die Erbschafft, commixtio bonorum collatorum cum rebus hæreditariis *Besold. Th. Pr.*

einbringen, in Bergwerken, einen Durchschlag machen, womit man Wetter bringt und Wasser nimmt, canalis per quem sanior aura intrare & aqua effluere potest.

einander bringen, afferre sibi invicem.

einander eines bringen, propinare sibi invicem.

auseinander bringen, etwas verwirrtes, extricare.

die Zankenden, retrahere, separare, divellere.

alles mit einander bringen, omnia simul afferre, adducere omnes simul.

fortbringen, von der Stelle, und weiter bringen, loco movere, promovere.

- - - - etwas, mit treiben, propellere.

als ein Schiff, navem propellere remis.

- - - - etwas, von etwas, secum ferre, auferre.

- - - - einem, abducere, abstrahere, avellere.

- - - - einen befördern, promovere, provehere.

- - - - nehren, erhalten, sustentare, alere.

Kunst bringt einen überall fort, artem quævis alit terra.

- - - - sich, victum quærendo & parando se suosque alere.

- - - - einen Baum, oder ein Gewächse, cultura decente crescere facere.

fürbringen, s. vorbringen.

herabbringen, von oben herab tragen, deferre.

- - - - schaben, kratzen, deradere, scabendo auferre.

- - - - herabführen, descendendo comitari, deducere de superiore loco ad inferiorem.

- - - - auf dem Wasser oder den Berg herabführen, devehere.

s. herunter bringen, dreymahl brachte er Feuer herab. *Sir. XLVIII.* 3. dejicit a se ignem terræ.

von den Wolcken herab bringen, adducere de nubibus. *Baruch. III.* 29.

heraus bringen, efferre ex aliquo loco, exportare.

- - - - einen mit Gewalt aus einem Ort, vi exturbare, ejicere, expellere, exire facere.

- - - - mit der Folter aus einem, extorquere [illegible]

exsculpere verum ex aliquo.
. . . . als ein Wort aus dem Mund, proferre.
. . . . als Geld von einem, exprimere pecuniam ab aliquo.
herausbringen, als eine Summa mit rechnen, calculando, computando invenire.
. . . . aus dem Wasser, extrahere, mit Ziehen, Schreiben 2c.
. . . . mit Mühe, emoliri.
eine trockene Husten, die nichts heraus bringt, sicca tussis quæ nihil emolitur.
herbringen, afferre, ferre huc.
. . . . hertragen, apportare.
. . . . herführen, adducere.
hergebrachte Weise, Gewohnheit, a majoribus traditus mos.
hierdrobringen, afferre, das verlohrne, e. g. ein geschwächtes Recht, restituere in integrum.
herunterbringen, s. herab bringen.
. . . . mit Gewalt von einem Ort, deturbare, depellere gradu.
. . . . zum grösten Elend, ad incitas adigere.
hinbringen, afferre aliquo.
. . . . hinführen, adducere.
. . . . mit Schiffen, Wagen, 2c. advehere.
. . . . anderwerts, auferre & in alium locum ferre, transferre.
. . . . sich, se sustentare, habere unde vivendum.
. . . . die Zeit, s. zubringen, tempus consumere.
hinaufbringen, ferre vel ducere in superiorem locum.
hinausbringen, ferre foras, proferre.
hineinbringen, mit tragen, inferre, intro ferre.
* mit scheppen, infercire.
mit fahren, invehere.
mit Zwang, intrudere.
unter etwas anders, immiscere.
nicht hinein bringen können, non satis loci sive spatii invenire alicui rei inferendæ.
hindurchbringen, s. durchbringen.
hinterbringen, clam nuntiare, indicare, deferre.
hinunter bringen, als im Wasser, unters Wasser, submergere.
. . . . durch schlucken, deglutire.
. . . . durch kneten, subigere.
mitbringen, secum afferre.
. . . . einen, secum adducere.
mit sich bringen, *Imperson.* ferre, als:
das Alter, die Jahrs-Zeit, der Gebrauch, bringts mit sich.
mit einbringen, interserere, intermiscere.
als Schertz, inserere jocos.
als Verse, admiscere versus.
nachbringen, etwas einem der voran geht, ferendo aliquid sequi.
ich will ihm das Buch nachbringen, cum libro sequar.
. . . . hernach oder nachmahls bringen, postea adferre, adducere &c.
niederbringen, im Ringen, in terram projicere aliquem luctando, supprimere.
überbringen, als Brief, oder etwas anders, perferre, tradere.
hinüber bringen, trajicere, übers Wasser.
Ueberbringer, qui aliquid fert ad alterum.
Ueberbringer dieses, lator harum literarum.
verbringen, s. durchbringen, verschwenden, consumere luxu.
* verbringen. in Altenstaigs *Vocab. fol.* 95. exsequor, persequor, absolvo.
umbringen, ums Leben bringen, vita privare, interficere, necare, de medio tollere.
mit Gifft umbringen, veneno tollere.
sich umbringen, mortem sibi consciscere.
. . . . das Seine durchbringen, verbringen, prodigere, luxu disperdere.
darum bringen, einen um etwas bringen, facere ut quis perdat aliquid.
du hast mich darum gebracht, tu mihi causa es damni hujus.
herum bringen, etwas im reden weitläufftig herum bringen, ambagibus, circuitione uti.
artig herum bringen, artificiose loqui.
verdeckt herum bringen, tecte loqui, ut ambigas quo tendat.
unterbringen, unter das Tach, sub tectum ferre, ducere, vehere, compellere.
. . . . in Herberg, de hospitio prospicere alicui.
. . . . in Dienste, de officio prospicere alicui. promovere, facere ut quis promoveatur.
. . . . seine Kinder, utiliter prospicere filiis, elocare filias.
. . . . unter sich bringen, vincere, superare, domare.
das Land ist unterbracht, 1. *Par. XXIII*, 18. (unters Joch gebracht.)
vollbringen, s. voll, perficere.
für vonbringen, ist gebräuchlich:
davon bringen, auferre, referre.
davon bringen, einen von etwas, abstrahere, avocare.
vorbringen, proponere, in medium proferre.
. . . . Ursachen, rationes, causam afferre.
. . . . deutlich, distincte explicare.
. . . . zierlich, disertis verbis narrare.
. . . . einem, dicere, deferre.
. . . . für aussprechen, pronuntiare.
das Vorbringen, propositio.
was ist sein Vorbringen? quid vult? quid petit?
vorbringen, als die Erde, proferre, progenerare.
was die Erde vorbringt, quæ nascuntur e terra.
hervor bringen, e loco quodam proferre, producere.
aus einem Winckel hervor bringen, ex angulo protrahere.
wegbringen, auferre, s. Weg, loco movere, removere, amoliri.
heimlich wegbringen, stehlen, surripere.
weit bringen, (*absolute*) es weit bringen, (oder *elliptice*) er hat es weit gebracht, magna felicitate usus est, longius progressus est, multum profecit.
einen weit bringen, promovere.
es weitbringen in etwas, als:
. . . . in Ehren oder Würden, ad sumos honorum gradus ascendere.
in Reichtum, rem suam valde ampliare.
. . . . in Vermehrung seiner Länder, extendere.
weiter bringen etwas, ulterius ferre.
. . . . kund machen, propalare.
. . . . einen, promovere, facere ut proficiat, perfectiorem reddere.
er kan nicht weiter gebracht werden in lernen, majorum profectuum non capax est.
es weiter bringen, superare alios aliqua re, majore felicitate uti, ultra progredi.
weiter bringen im trinken, aliis propinare.
wiederbringen, referre, reportare.
. . . . wieder herführen, reducere.
. . . . auf Schiffe oder Wagen, revehere.
. . . . wiedergeben, reddere, restituere.
. . . . ersetzen, rependere, retribuere.
. . . . einem ein Glas Wein, rursus propinare.
die Widerbringung aller Dinge, die einige geglaubt haben, ἀποκατάστασις, restitutio omnium rerum, reparatio reductio in statum qui ante lapsum fuit.
widerbringlich, *adj.* reparabilis, als Schade, reparabile damnum.
unwiderbringlich. *adj.* das man nicht wider erlangen kan, irrecuperabilis.
das man nicht wider ersetzen kan, als ein grosser Schade, irreparabilis.
das man nicht wider zuruck bringen kan, irrevocabilis. als die Zeit.
zubringen, hinzutragen, afferre, apportare, als Geschenke.
. . . . zuführen, adducere, advehere.
. . . . die Zeit mit etwas, absumere tempus in aliqua re, consumere tempus, transigere diem, sein Leben, ætatem terere, traducere.
. . . . einem einen Knecht, commendare, adducere.
. . . . nichts, sine dote venire.
. . . . zum Heurat-Gut, dotis nomine afferre.
zugebrachtes Gut, paraphernalia, illata.
. . . . als Kinder der ersten oder vorigen Ehe, cum liberis prioris matrimonii venire.
zugebrachte Kinder, liberi prioris matrimonii.
. . . . einem eines, propinare alicui.
eine Gesundheit, salutem alicujus propinare alicui.
einen grossen Becher, propinare poculum magnum.
eine Zubringerin, heist z. E. zu Nürnberg, quæ commendat & adducit ancillas matribus familias.
zurücke bringen, referre, reportare, reducere.
zusammen bringen, colligere in unum.
. . . . tragen, comportare, conferre, congerere.
. . . . mit sparen und kargen, corradere.
. . . . häuffig, coacervare cumulatim congerere, colligere.
als Geld, cogere ingentem pecuniæ vim.
zusammen treiben, als Wildbret, 2c. compellere, congregare.
in Eile zusammen gebrachtes Volk, miles tumultuarius.
zusammen gebrachte Kinder, liberi e diverso matrimonio.
bringen, schreibt der Codex argenteus briggam, da das doppelte g, als im Grichischen γγ, zu lesen ist.
Anglo-Sax. bringam. Angl. bring. Belg. brengen, und bringen.
Im *Alemann. Dialect.* wird es auch pringan geschrieben, als im *Otfried, Kerone, Glossario Monseensi.* Im *Particip. præteriti*, prungan, offertur, ist prungan, das g wird als k gelesen und geschrieben, in eben diesem Dialect als im *Kerone*, prinkit, offert, prinke, offerat. Es sind auch Composita im Brauch gewesen, die jetzund veraltet, als:
edesuuas ebanbrinke, aliquid conferat. *Kero c.* 53.
pipringant, fauorant, geführt, convectam. *Gloss. Mons.* piprachtium. contulimus.
bibringan, attentare, perficere. *Otfr. I.* 11. 93.
anepruukano, widarmuoti, illatas injurias. *Kero c.* 58.
Vom Ursprung der Bedeutung des Zutrinkens, sagt *Cluver. Antiqu. Germ. ex Tacito.* 1. 17. separatæ in conviviis singulis sedes & sua cuique mensa. Wer es nun dem andern zutrank, der muste es ihm bringen.
Die Italiäner haben aus bringen, ich bring dirs, ein *Substantivum* gemacht, brindisi, far brindisi, einem zu trincken.
Im Französischen, brinde à Vôtre Seigneurie. s. *Menag. Orig. Gall.*
In *Pitt. Lex. ad voc. Stauff.* ist eine veraltete Redens-Art: Einem einen grossen Stauff voll aus bringen, magno cratere lacessere aliquem.
beybracht, *adj.* probatus. erhalten, bewehrt.
umbringen, wird in der Teutschen Version von den Götzen-Bildern gesagt, als *Num. XXXIII.* 52. Du sollst alle ihre Säulen und gegossene Bilder umbringen; also auch *Es. XXXVII.* 19. *Ezech. VI.* 3. und werden da durch die vergänglichen Götter verstanden, *Mich. V.* 10. steht, die Wagen umbringen das ist die starken Streiter so darauf sind.

Brink, *m.*

acclivitas, solum acclive, extremitas. Im Nieder-Sächs.

Hamelm. Oldenburg. Chron. *p* 335. der Ochsen-Berg oder Ochsenbring genannt. Die Höhen so man an den Gräntzen auswirfft, dieselben daran zu kennen.

Brinksitzer, ist an einigen Orten so viel als Hand-Fröhner, Kotsäte, Hintersaß, incola pagi qui tantum habet casam cum exiguo horto & interdum particulam agri ab aliis conductam.

s. Rain, da der Nidersä. Labialis daran gesetzet, wie Wrangen für Ringen, luctare. Man sagt für Rain auch an einigen Orten Ranger, s. auch Rand. Schwed. Brant, acclivis, declivis. Brantheet, acclivitas. Angl. brink, extremitas, ora, margo.

Brinne, s. Brunia.

Brisen, *adv.* in *Pict. Lex.* stricte, anguste.

Brieß-Riem, oder Gürtel, zona, s. Breiß-Riem.

Breiß-Nessel, Straßb. Policey-Ordn. *An.* 1628. *p.* 46. für Schnür-Riem, lorum, vel funiculus quo pectorale mulierum constringitur.

Brysen, *verb.* constringere. Brisen, arctari.

inbrisen, Kayserob. Postill. *fol* 202. *b.* Wann er ein Seidin Wammes antreit uf der Gassen, und steiff ingebrissen ist und ingenistelt, das geb im mehr Fromd dann das Meß-Gewand, ingebrisen. *Pict.* arctus, adstrictus.

zusammen breisen, *Pict.* constringere.

Vom Lateinischen pressus, oder prensus, s. Preiß von prise.

bristen, s. bresten.

Britsche, Pritsche, *f.* lignum manubriatum ita intersectum ut singulis plagis assulæ ejus collisæ crepitent, crepitaculum sectile, quod sonat feriendo.

einem die Pritsche geben, plagis crepitantibus clunes alicui cædere, ridicula plagarum crepitantium castigatione errantem corrigere.

Im figürlichen Verstand, heißt es einen mit der Thür gleichsam vor den Hindern schlagen, aus den Haus jagen, oder aus dem Dienst schaffen.

britschen, pritschen, *verb.* percutere nates crepitantibus plagis.

britschen mit der Hand, ferire nates manu explicata, manu eas plaudere, depalmare clunes alicujus.

mit einem Pantoffel einen pritschen, solea percutere podicem alicujus.

den Arsch voll britschen, plausu clunium castigare puerum. *vulg.*

es ist ihm der Arsch roth von pritschen, applausu palmis nates illi rubent. *vulg.*

britschen, die Thüren zuschmeissen, *vulg.* crepare foribus, aperiendo & claudendo crepitum excitare.

ein- und ausbritschen, hin und wider britschen, intrando sæpius & exeundo, discurrendo foribus crepare.

Britsche, im unzüchtigen Verstand, vulva bestiorum quadrupedum, propter fissuram & figuram, deinde etiam de puellis procacibus dicitur.

Britsche-Meister, der Pickel-Hering der Schützen-Plätze, præco morionis versicolore habitu, quo ii utuntur qui se in areis publicis sagittis vel globos plumbeos explodendo exercent, ut eis locum monstret quem tetigerunt globo vel sagitta, ut certos errores ferula sua puniat, & rhythmos extemporales pronunciet.

Britsch-Meister-Verse, Poëtastrorum rhythmi.

Britsche oder Pritsche, kommt (a sono collisione excitato) vom Laut, den die Bretlein derselben machen: Man drücket solchen Laut auch mit den Interjectionen pritsch, pratsch, aus. Es ist aber vielleicht auf die Bretlein auch bey diesem Namen gesehen worden, welche man vor Alters Brittle genennet, s. Brittle. Daher schreiben es einige mit B, und andere wegen des Lauts mit P.

Holl. Bridse, und das Verbum bridsen.

In Nürnberg heissen die Kinder den Schützen-Pickelhering, den Pritsche-Backele, der die Hinter-Backen pritscht, und deßwegen mit der Pritsche aufziehet.

Angl. to breech, tergum cædere, a breecher, ein Pritscher, plagosus, a breeching, verberatio.

Britsche, heißt in den Wach-Stuben, und in den Mühlen, die Lager-Stätt von Brettern, worauff ihrer viel neben einander schlaffen können, assessores in quibus milites post excubias aliquandiu dormire possunt.

Britsche, ist auch soviel als die Tennen-Patsche.

• Britt, s. Bret.

Brittle, *Pictor.* assiculus.

Brittholz, *Statuta Wirtenberg. tit.* 86. *§.* 2. bey den Kelter-Gebäuden, Spindel, Schrauben, Brack- und Britt-Holz, in Vorrath haben.

• Britteln, im Elsaß, ein gebrittelt Fürtuch der Weibs-Bilder, in enge Falten gelegt.

eine Anklage zusamen brittlen, und anrichten, contexere crimen. (*Pictorius.*)

es ist fein Brittlet, oder mit Fleiß angesehen, *Pict.* composito factum est.

Britel-Meister, er war des Volcks ein Pritel-Meister, *T. I. Script. Sax. c.* 1148. curator populi.

brochen, s. brachen, brach.

broichen, für wirken, s. *Schilt. Gloss. pag.* 136. *a.*

gebroiht, s. wircken, a brooch. Angl. monile a brooch, murænula, catena collaria.

Brocke, oder Brocken, *m. Gen.* des Brockens, fragmen, fragmentum, frustum defractum.

als von Brod, von gebrannten Steinen 2c.

Brocken zum essen, *vulg.* frustum esculentum; ein Mund-Bissen, bolus, buccella, buccea, offa, die eingebrockt, intritum.

Brocken, die man sammlet, zusammen lieset, analecta.

Brocken, die abfallen, mica, micæ.

Brocken, die überbleiben von Essen, reliquiæ cibi.

Brockenweise, frustatim, frustillatim.

Bröcklein, frustulum, mica.

bröcklich, *adj.* friabilis.

brocken, *verb.* in etwas, s. einbrocken. *vulg. Prov.* In die Milch zu brocken haben. Kayserob. Narrenschiff. *fol.* 61. habere unde vivendum, non egenum esse, se suosque alere posse.

bröckeln, *v.* in minuta frusta frangere.

sich bröckeln, in frustula frangi, frustatim decidere.

Gebröckel, *n.* actio frangendi aliquid in minutas partes, & particulæ ipsæ sine necessitate & utilitate contractæ.

einbrocken, in bolos frangere ut e liquore quodam edatur, in micas frangere, interere (ob eandem causam.)

was du eingebrockt hast, must du auch ausessen, tute quæ intristi, tibi exedenda sunt.

zubrocken, *vulg.* das Seinige zubrocken, suggerendo paulatim sumtus, sua simul bona deminuere & consumere.

zerbröckeln, diffringere, terere in minuta frusta, friare.

Brocke, kommt von brechen, breken.

Im *Apicio l.* 9. *c.* 14. steht in den alten editionen embractum, dafür wollte *Scaliger ad Varron, L. L.* 4. *p.* 46. intritum lesen. Allein es ist das Teutsche einbroct, eine eingebrockte kalte Schale von Wein. *Hesych.* ἔντριτον, τὸ Διονυσίω ἔμβρωμα, ὃ Γαλάται ἐμβρεκτόν φασιν.

Es gehört zu brocken, auch das Französische broyer.

Brod, oder Brot, *n.*

panis.

gesäuertes, ungesäuertes, dichtes, schwammiges, neubacken, altbacken, *vulg.* gebähetes, geröstetes, weiß Brod, Hausbacken-Brod, schimmliches, muttriges, Bettel-Brod, Herren-Brod, Kleyen-Brod, Hunde-Brod, Schiff-Brod, Becker-Brod, Rocken-Brod, Weitzen-Brod, Gersten-Brod, Zucker-Brod, Engel-Brod, Himmel-Brod, Gnaden-Brod, Schau-Brod, Johannis-Brod, Sau-Brod 2c. s. unter ihren Buchstaben.

Butter und Brod, Bier und Brod, Käse und Brod, gebraucht man für die Speise die gering ist, oder die man gering vorstellen will.

Wasser und Brod, für Speise der Armen oder Gefangenen.

Er hat das Brod nicht satt, in magna egestate vivit, nec panis tantum habet quo saturari possit.

ein Brod, panis certo pondere & forma. s. Laib, ein Laib Brod.

ein Brod anschneiden, primum panis frustum abscindere.

angeschnittenes Brod, panis non amplius integer, primo frusto abscisso.

Ich hab schon Brod darauf bachen, (wie man pflegt zu sagen) und ist mir Meel überblieben. Keller in Erklärung des *XXIII. Cap. Matth.* (das ist, ich hab mich schon völlig darzu gefaßt gemacht, bene ad hoc paratus sum.

Brod für allerley Speise, cibus.

Abend-Brod mit einem essen, cœnare cum aliquo.

das Morgen-Brod, jentaculum.

Brod für Nahrung und Unterhalt, alimentum, victus,

Sein Brod suchen, victum quærere.

einem zum Brod helffen, prospicere alicui de victu, curare ut habeat unde vivat, commendare ut salario certo fruatur.

einen um sein Brod bringen, eripere alicui modum se alendi vel lucrum quo se & suos aluit.

das bringt kein Brod, non est de pane lucrando.

Er kan mehr als Brod essen, *vulg.* artes magicas scit.

sein Brod mit etwas verdienen, victum parare aliqua re.

einem das Brod aus den Zähnen reissen, bolum e faucibus eripere, victu parato aliquem privare.

einen im Brod halten, alere aliquem.

eines Brod essen, in eines Brod seyn, ali ab aliquo.

nach Brod gehen, panem mendicare.

ums blose Brod dienen, pro victu servire.

Er hat das Brod nicht satt zu essen, egenus, non habet unde se alat.

sein eigen Brod essen, suum manducare panem, suis sumtibus non alienis vivere.

umsonst das Brod nehmen von einem, gratis panem manducare ab aliquo (nullo in labore, nulla in fatigatione operando.)

verborgen, gestohlen Brod ist niedlich, aquæ furtivæ dulciores sunt & panis absconditus suavior.

vom Brod thun, *vulg.* occidere aliquem hominem vita indignum, ne scilicet tanquam inutilis alios pane privet.

vom Brod helfen, *vulg.* id.

Brod, panis Sacramentalis, Sacra cœna, im H. Abendmahl.

das Brod brechen, heißt in der H. Schrifft auch Sacra Cœna uti.

Brod vom Himmel, s. Manna.

Brod, an einigen Namen der Kräuter und Gewächse.

Gauch-Brod, tragopogon.

Johannes-Brod, ceratium, siliqua dulcis.

Sau-Brod, cyclaminus. Schwein-Brod, id.

Brötlein, *n.* parvus panis.

das

* das Gebröte, so viel Brod als im Haus verzehrt wird, panificium, panis qui in familia quadam consumitur (*Mathesius*.)
* Frühling, den man im Brod hat, cui victus præbetur.
* gebrodetes Gesind, Gesind dem man Essen und Trincken gibt, famuli & famulæ quibus victus præbetur, domestici. *T. III. Script. Brunf. p.* 508. *n.* 18.
  * Gebrodte Diener. Solmisch. Land-Ordnung §. 12. *Webner.* die über eines Tisch essen, gebrodete Ehhalten. It. *Tschudi T. II. p.* 434 *b.* mit unsern gebrödten Knechten.

das Brod-backen, panificium.
Brod-Bäcker, pistor.
Brod-Dieb, qui quocunque modo alii victum subtrahit vel minuit, ereptor alimentorum.
* Brod-Esser, Schles. Keru-Chron. *P. II. p.* 182. Brief, daß die Stadt Glogau den Adel des Fürstenthums und dero Brodesser nicht zu richten, noch mit Stadt-Dienern anzugreiffen habe.

Brod-Korb, panarium, canistrum.
  den Brod-Korb einem höher hängen, cibi partem deducere alicui, victum minus largiter præbere.
Brod-Marck, forum in quo panis venalis est.
Brod-Schauer, Brod-Schätzer, Brod-Schneider, zu Roßwein in Meissen, Knaut Alt-Zellische Chron. *III. p.* 357. visitatores pistorum; qui pretium pani statuunt; qui panes quosdam dissecantes de bonitate eorum publice judicant.
Brod-Brey, *m.* puls e pane cocta.
Brod-Kammer, *f.* locus in quo panis conservatur.
brodlos, *adj.* brodlose Kunst, ars sterilis, quæ non est de pane lucrando.
Brod-Leben, das Recht Brod zu backen, und zu verkauffen, *ol.* jus exercendi furnariam. *f. Schilt. Gloss. p.* 543. *b.*
Brod-Mangel, *m.* panis penuria & defectus,
Brod-Schragen, Brod-Hange, Brod-Rähme, worauf man das Brod in die Reihe hinlegt, retinaculum pendens panis in serie positi.
Brod-Schranck, *m.* receptaculum, panis quod claudi potest, arca panis erecta.
Brod-Messer, *m.* culter ad panem dissecandum, culter escarius.
Brod-Pfeffer, *m.* bey den Köchen, ein Brey von geröstetem Brod, puls e pane tosto.
Brod-Rinden-Pflaster, emplastrum de crusta panis.
Brod-Schüssel, *f.* infurnibulum, pala. *Frischl. Nomencl. p.* 366.
Brod-Schieber, heißt bey einigen die Back-Schauffel, pala quibus panes in furnum immittuntur, infurnibulum.
Brod-Wurm, *m.* artotrogus. Und im Scherz heissen die armen Leute ihre Kinder Brod-Würmer.
Brod-Land, hiessen vor Alters Güter die ein Herr zu Unterhaltung seiner Tafel hatte, terræ quas quis habuit ad mensam suam, quarum possessio victum Domino præbuit. *f. Du Fresne* Bredlandes.
Brod-Wurtz, ein Kraut, Brotuurtz Git. *Gloss. Monseens. p.* 414.
  Brod, kommt überein mit dem Hebr. בְּרוּת oder בָּרוּת, cibus, alimentum, von בָּרָה, comedit.
  Die verwandten Sprachen haben es auch, als Belg. Broodt. Schwed. Brodh. Angl. bread.
  Im Griechischen ἄρτος, scheint der Buchstab (β) versetzt zu seyn, da dann das (β) weggeblieben, ἄρτος für βράτος.
  Die Cambrobritanni sagen bara.
  Kero schreibt es nach seinem Dialect, prot. plur. protes.

Brod, *ol.* jus, jusculum, *f.* Brühe. Ist noch im Engl. broth, und im Ital. brodo, broda. Lat. barb. brodium. Gall. brouet.
  Weil dergleichen Brod oder Brühe meistens Fleisch-Brühe war, so wird es auch für Fleisch genommen, in *Gloss. Monseens.* Brodi carnem. p. 337.
  Wegen des beschmutzens mit solchen Brühen, wurd Französisch eine mit Fett beschmutzte Frau, brode genennet. *Menagius* gibt es nur schwartz, aber es schließt mit ein schmutzig, schmutzig-schwartz.
  Im Ital. ist das Verbum *imbrodare*, mit Brühe, Spül-Wasser, oder sonst unreinem Wasser beschütten, und besudeln.
Brödel ist davon übrig, im Spott-Wort: Aschen-Brödel, *f.* Asche, fœmina cinere & impura aqua squalida.
Brudel, heißt bey den Jägern eine Lache, worinnen sich das Wild in der Brumst weltzet und kühlet.
brodeln, brudeln, heißt kochen, daß es wallet und rauscht. Dafür sagen die Holländer borrelen, bullire, ebullire, agitari, fluctuare, tumultuari.
brozzeln, oder brodseln, *vulg.* mit den Lippen blasen im Unwillen und Widersprechen, wie die Blasen der kochenden Feuchtigkeiten thun, murmurare.

Brodem,

oder Broden, Dampf, Ausdünstung, *m.* vapor, evaporatio.
Broden, ist im Saltz-Werck in Sachsen die Ausdampfung oder Verdampfung des süssen Wassers vom Saltz, wann dasselbe in der Pfanne kochet, evaporatio.
brodemen, *verb.* vaporare.
* brodemig, vaporans.
Brodel, Brudel, ein Dampff, so von etwas aufsteigt, oder in einem Ort ist.
  Brodel, bey den Müllern, der Dampf, der vom Stein aufgeht, sonderlich wann geringes Getraid aufgeschüttet ist.
Broden-Fang, ein Dampf-Fang, als ein Rauch-Fang über einer Saltz-Pfanne, damit sich die Feuchtigkeit zum Dach hinaus ziehe, von dünnen Bau-Holtz mit Brettern beschlagen.
Ausbrodung, *f.* exhalatio, exspiratio, (*Peucer. ex Agricola*) Ausbrodemung, id.
verbrodemen, *v.* in aerem abire ut vapor.
  Brodem kommt von Brod, Brühe. Gallice brouée. Ein Dampf als eine kleine Welcke oder Staub-Regen. Von Brudel aber kommt brouillard, Nebel; und weil dergleichen Dampf verhüllet, und dunckel macht, wird brouiller für miscere, confundere gebraucht. Und Ital. imbrogliare, für verwirren, verwickeln.
  Angl. breath, halitus, spiritus, flatus, anhelitus, to breath, spiro.
  Bradem, Dampf oder Swadem, vapor, exhalatio. *Vet. Vocab.* 1482. *A.*
* brode, schwach, *adj.* fragilis, infirmus.
  In Cod. Bibl. Spen. 2. *Sam. IV.* Er hatte einen Sohn der was brode an den Fussen, filius debilis pedibus.
  Festino mihi, dar ich nu ze brode was, (stärcke mich, da ich nun zu schwach war.)
  Prodi, *Imperf. Gloss. Monseens. p.* 393.
Brothe, beym *Willeram.* fragilitas, prodii. *Kero. c.* 64. fragilitate.
  Es scheint von brechen, bresten zu kommen, wofür man auch broden, broten, britten gesagt hat.

Brod,

vadum, ist ein Sclavonisches Wort, und kommt mit dem Teutschen Furt, und dem Griechischen πόρος überein, vadum.
Man findet es an den Nominibus Propriis der bewohnten Oerter und Städte bey einer Brücke, da vor Alters eine Furt war, als Teutschbrod.

In Diplomate Ottonis Imperat. *apud Gewold. in Hundii Metrop. Salisb. p.* 92. In Carniola Episcopo Frisingensi traduntur terræ usque ad *vadum* quod vulgo streson-*brod* vocant ultra fluvium raura.
* Brode, *f.* Bräm, Gebräme.
Brok, *f.* Bruch, bracca.

Brokat,

vestis Attalica, Attalicum textile, vestis auro vel argento rigens. Gall. brocart, brocard, ein Zeug von lauter Gold- oder Silber-Fäden, oder beydes unter einander. Darnach hat man es auch von andern geblümten Seiden-Zeug gebraucht.
Ital. broccato. Gold- oder Silber-Stück. Von brocco, ein Nagel, Stefft, der gleichsam mit Gold oder Silber geknödelt oder gestefelt, gestickt, oder mit goldenen Fäden durchstochen und durchneht. *conf. Gall.* brocher.
* Brögerey. *Pict. Lex.* Eitle Erscheinungen, Einbildungen, inania simulachra. Anglos. bregean, terrere, brogan, horrores.
* Brollen, im *Pict. f.* Brüllen.

Brombeer, *n.*

morum rubi.
  Brombeer-Staude, Brombeer-Busch, rubus repens, rubetum.
  Bram, hieß vor Alters ein solcher Busch ohne Zusatz der Frucht oder Beer.
  Bram *Otfried. II.* 9. 120. und 168. von dem Dorn-Busch, darinnen der Widder des Abrahams behangen blieb.
  Ich mußte schlieffen durch Dorn und Bramen. *Evang. Nicodemi MS. Gloss. Rab. Mauri*, vepres, praama. *Lonicer. in hist. nat.* rubus, Bremen. *Chytræus in Nom. Sax.* Brumel-Beer.
  Belg. Bremen, Braembesie. Dan. Bram-Bär. Angl. Bramblebush. Gall. Framboise, für Brambesie.
Bram-Krudt, beym *Chytræo in Nomencl. Sax. col.* 473. das er genista Lateinisch nennt, ist das was die Engell. Broom heissen, *f.* Pfriem.
Brom-Hahn. *Pict.* Laub-Hahn, kleiner Berg-Fasan, urogallus minor.
  Vetus Vocab. 1482. Bramper, Bramper-Staud, vepres, veprum.
  Die Schlesier nennen es Rahm-Beer, rubus major fructu nigro, also daß es scheinet von ram fuligo zu kommen, für Beram- oder Beramtes Beer, wie morum, Rußschwartz, μαυρόν. *f.* Ram fuligo, und daselbst mehr von Ram-Beer.
Brömse, *f.* Bräme.

Brosam, *f.*

im Gegensatz der Rinde, medulla panis cortice inclusa, pars mollior, interior.
Brosam, ein kleines Stück vom Inwendigen, oder von der Rinde, mica, parvum fragmentum panis.
Brösemlein, Bröselein, *vulg.* minimæ micæ.
bröseln, *v.* molliorem partem panis friare.
  verbröseln, panem friando dispergere.
Broßmen, *Frisius.* Müßlein darin gebroßmet ist, pulticula e pane friabili.
  Es kommt das Französ. briser damit überein. Holl. brysen, friare.
  Breyseln, in micas frangere.
  Breysel, Breyselke, mica. *f.* brechen, brest.
  Bricia, *Du Fresne*, panis, mica, frustum. Ital. bricia, briciola.
  Brussura, von brechen. *Lat. barb.* eine Zerquetschung, to briuse. Angl. brisure. Gall.
Bröste, die jungen zarten Schüsse an den Bäumen, germina teneriora arborum.
  Bröstlein, (*Deminut.*) Gall. broûtilles germina broûter, pascere. Lat. barb. brustum, pastio, abrostura, *f. Du Fresne.* Angl. brows. vesce frondes, a browzer frondator.

Brozeln, s. Brod, jusculum.

Bruch, *m.*

fractura, separatio ab integro duriore quæ fit frangendo vel quassando vel tundendo. Item signum vel vestigium fracturæ, fissura.

einen Bruch bekommen, diffringi.

Bruch-Silber, *n.* zerbrochenes Silber, fragmenta argenti vel vasorum argenteorum.

Bruch-Weide, *f.* eine Art Weiden-Bäume die sich leicht zerbrechen lassen, salix fragilior.

Bruch-Wurz, ein Namen unterschiedener Kräuter, die zur Arzney der Brüche gebraucht werden, als Adermennig, agrimonia, Osterlucey, aristolochia. (s. Bruch hernia.)

Bruch in den Compositis der eigentlichen Bedeutung, s. unter den Anfangs-Buchstaben derselben, als:

Arm-Bruch, Bein-Bruch, Wolcken-Bruch, s. Wolcke, Schiff-Bruch, Wind-Bruch, arbor a vento diffracta s. Bruch, hernia, die andre Bedeutung von Wind-Bruch.

Bruch, bey den Jägern, im Hirsch-Jagen, ramus viridis quercinus, s. verbrechen. *Kreisser Jus Venat. Bavar. p.* 20. Flemm. Teutsch. Jäger. *p.* 256. Diesen Bruch legt der Jäger so den Leit-Hund führt, auf die erste Spur des Hirsen, hat einen solchen Bruch in der Hand, steckt auch einen auf den Hut, zum Zeichen, daß er einen Hirsch bestättigt hat.

Bruch,

im Unter-Leib, hernia, ramex.

einen Bruch bekommen, herniosum fieri.

einen Bruch haben, herniosum esse.

dergleichen sind, ein Darm-Bruch, enterocele.

Fleisch-Bruch, sarcocele.

Wasser-Bruch, hydrocele.

Wind-Bruch, 2c.

ein Bruch neben dem Gemächt, als eine Beule, bubonocele.

Bruch am Nabel, Nabel-Bruch, omphalocele.

Bruch-Band, *n.* subligaculum, quo hernia retinetur ne prolabatur, fascia inguinalis, (*vulg.* brachiale.)

Bruch-Kraut, s. Bruch-Wurz.

Bruch-Pflaster, *n.* emplastrum quo herniæ sanantur.

Bruch-Salbe, *f.* unguentum ad hernias.

Bruch-Schneider, *m.* chirurgus qui exscindit hernias (*vulgo* Operateur.)

Bruch-Wurz, ein Kraut, so zum Bruch heilen gebraucht wird, als herniaria, oder inguinaria, argemone, polygonum minus. It. sanicula.

ein anders Kraut so zu den Nabel-Brüchen gebraucht wird, perfoliata, Durchwachs, umbilicus veneris, Nabel-Kraut.

grosses Bruch-Kraut, telephium, fabaria, crassula major.

Bruch,

im Rechnen, Bruch-Zahl, numerus fractus.

das Rechnen mit Brüchen, pars arithmeticæ, quæ agit de numeris fractis, Bruch-Rechnung.

Bruch,

in Stein-Bergen, und Berg-Werken.

ein Stein-Bruch, petraria.

Kalch-Bruch, fodina calcaria.

Schiefer-Bruch, fodina lapidis fissilis. (barbare) aredosia. Gall. ardoise, Schiefer-Stein.

Gold-Bruch, fodinæ specus ubi aurum effoditur, fectura auraria.

Eisen-Bruch, fodina ferri, sectura ferraria. u. d. g.

Bruch, heißt in den Berg-Wercken, Steine die nicht zusammen hangen, sondern Stück-Weise liegen, lapidum copia, qui non cohærent, sed tanquam fragmenta soluti jacent.

Bruch-Ort, specus, sive cuniculus qui per lapides solutas foditur.

Bruch-Steine, lapides informes, rudes, cæmentum.

Bruch-Stein, steinene Röhrlein in der Erde, gebrechlich und weich, davon der Sand zu Bein-Brüchen gebraucht wird, osteocolla.

Bruch-Stücke, fragmenta saxorum.

- - - - die man zum ausfüllen braucht, farturæ.

Bruch, scissura, vom ausbrechen des ungepflügten Landes, s. Brach.

ein Neu-Bruch, novale.

Bey den Jägern, terra, quam sus sylvestris suffodit. Wann die alte Sau gebrochen, gehen die Frischling in den Bruch, und suchen Würme, Wurzel und Erd-Mast. Flemm. Teutsch. Jäg. *p.* 98. *b.*

* Bruch, *Dasyp. Lex.* Vollmend oder Bruch, plenilunium.

Bruch, das Brechen dessen, was man unverlezt halten soll, læsio, transgressio, delictum.

Friedens-Bruch, s. Friede.

Ehe-Bruch, s. Ehe.

Bruch, pœna, mulcta pecuniaria, für Straffe an Geld.

Bruch-fällig, straffbar, pœna dignus.

In den Rechten, und Reichs-Acten, kommt auch in Nieder-Teutschen offt vor, Brüche, oder die Brüchte, mulcta.

In der *Reformatione Coloniensi c.* 8. 9. Wer hierwider und entgegen thut, der ist dem freyen Gerichte, in ein Wette und Brüchte verfallen.

In den Teich-Ordnungen, dem Teich-Gräfen 5 Schilling Brüche, oder zur Brüche geben.

In der Jülchischen Rechts-Ordnung, kommen folgende Composita vor, *p.* 48.

das Brüchten-Buch, worein der Gerichts-Schreiber alle Verbrechen schreibet, liber delictorum & mulctarum. Dasselbe dem Ambtmann, oder Brüchten-Meister (Præfecto) verbringt, damit über der Brüchten-Ordnung (ordinatio de pœnis & mulctis) gehalten werde.

In der Jülchischen Policey-Ordnung findet man:

das Brüchten-Geld, *p.* 98. pecunia mulctitia. das Geld so aus Straffen gefällig.

Brüchten-Zettel. *p.* 98. Auszug was für Straff-Gefälle eingekommen.

Brüchten-Verzeichnüß. *p.* 100.

Brüchten-Verhör, sträfflicher Leute, *p.* 99.

brüchthafftig, für straffwürdig. *p.* 98. pœnæ dignus.

p. 97. steht auch das Verbum.

brüchten, mulctare, pœna afficere.

brüchtig, *adj.* delinquens, legem infringens, mulctam incurrens.

Kirchen-Bruch, Kirchen-Raub, sacrilegium.

Kirchen-Bruchel, sacrilegus. *Vetus. Vocab.* 1482.

von Bruch,

fractura.

Derivata und *Composita* mit *præpositionen,*

brüchig, *adj.* was leichtlich bricht, fragilis, friabilis.

Ist meistens in den Compositis gebräuchlich, als:

Bund-brüchig, fœdifragus. s. Bund.

Fried-brüchig, s. Fried.

Gicht-brüchig, s. Gicht.

brüchig, bey den Webern und Tuchmachern, wann ein Faden abgerissen ist, und kein neuer eingezogen worden.

das Tuch so brüchig ist, pannum texturæ interruptæ, deficientibus quibusdam filis continuatum.

Brüchling, *m.* ein zerbrechliches Geschirr, das einen subtilen Bruch hat, und daher nicht klingt, ob es gleich ganz scheint, daran Topfer und Glaser Schaden leiden, vas fissura quadam læsum, ob subtilem fissuram non integrum.

Bruch, Mangel, defectus.

Anno 1456. in einem *Diplomate*, da der Stadt Eulenburg der Salz-Markt gelassen wird, und bedungen, daß nicht Bruch werde am Salz.

Abbruch, *m.* damnum, jactura.

Abbruch an Ehren, præjudicium famæ.

Abbruch thun, damnum facere, attenuare, accidere res alicujus, derogare de aliquare, detrahere partem.

- - - - an ehrlichen Namen, atterere alicujus famam.

- - - - am Ansehen, auctoritatem alicujus imminuere.

es geschicht dem Feind Abbruch, vires hostis deminuuntur.

Abbruch leiden, detrimentum capere, oder accipere.

sich Abbruch thun, s. sich abbrechen.

Abbruch thun, oder gewinnen einen Stein oder Stuffe mit Vortheil, in den Bergwerken, æris partem in fodina commode auferre, abrumpere.

Anbruch, *m.* als der Anbruch des Tages, diluculum, ortus diei.

der Anbruch, das Erste so man von etwas abbricht oder abnimmt, primitiæ, sonderlich in Bergwerken, woran man spüren kan, wie die gantze massa seyn müsse, als *Rom. XI.* 16. bauwürdige Anbrüche, vena metallica quæ digna cultura & sumtibus est.

anbrüchig seyn oder werden, anfangen zu faulen, putrescere, putredine corrumpi.

die Äpfel welche fallen, werden bald anbrüchig, poma, in locis ubi lapsa læsa sunt, citius putrescunt, fracida fiunt.

Ausbruch, *m.* die Abreise, vasorum collectio, iter, profectio, discessus.

- - - - des Eises, glaciei solutio.

- - - - der Fersen, wegen Kälte, pernio.

- - - - Risse an Händen und Füssen, scissuræ ex frigore & alia quacunque causa, rhagades, um, oder rhagadia, orum.

Ausbruch, *m.* eruptio.

Ausbruch gewinnen, erumpere. zum Ausbruch kommen.

Ausbruch nennt man in Ober-Ungarn, den von den reiffsten Beeren gekelterten Wein.

Durchbruch, *m.* perruptio, als des Feindes.

Durchbruch, eine Kranckheit, profluvium alvi, diarrhoea.

Einbruch des Feindes, irruptio.

der Diebe, perfossio parietum.

mit Gewalt durch die Thüren oder Fenster, effractio portarum.

* Inbruch thun einem in etwas, infringere alicujus jura. *Tschudi. T. II. p.* 288. *b.*

Umbruch, wann man in Bergwercken um ein gefährliches Ort das einbrechen könte, mit dem Gang herum gräbt, bis man wider auf die vorige Linie kommt, wo das Erz ist, anfractus cuniculorum ob loca quæ casum minantur.

unverbrüchlich, *adv.* den Frieden unverbrüchlich halten, pacem inviolatam conservare, s. oben bey brechen nach den Compositis.

unabbrüchig, es soll unserer Freundschafft unabbrüchig seyn, non fraudi, non impedimento esse.

Bruch, fractura, ruptura, kommt von brechen. Nidersf. brok, sonder brok, (ohne sträfflig zu seyn. *T. III. Scri. r. Brunsw. p.* 452.

Wie für brachen auch bersten und bresten u. m. gesagt worden, so hat man für Bruch auch Brust gesagt.

Pulebrust. *Leg. Alemann. tit.* 65. §. 7. Si autem brachium fregerit, ita ut pellem non rumpat quod Alamanni *Pulebrust* dicunt. s. *Du Cange Gloss.* (ein Beulen-Bruch.)

Brokſamheit, im Niderſ. T. III. Script. Brunſ. p. 453. Wo die Stadt-Mauer ſchaden leidet.

Kaiſersb. Poſtill. p. 81. b. Der da einen neuen Bruch (novale) uſſbricht, der macht ein neu gerüt, (ein neues gereute.) Novale heißt ein nuwer Gebrauch, alſo nennt man es in Schwaben. (Gebrauch iſt in dieſem Schwäbiſchen Wort nicht uſus, ſondern au iſt für u von brechen, und iſt ſo viel als Neu-Bruch.)

Bruch, *f. m.*

braccæ, femoralia, *Alberus in Lexic.* Bruch. groſſer Arß, groſſer Bruch. Teutſche Sprich-Wört. *vulg. fol.* 86. *a.* quo quis ditior, eo majore ornatu uti poteſt.

Brok-Remen, Bruch-Riemen, gehörte mit zum Heergewede. *T. III. Script. Brunſw. p.* 434. ſ. hier unter Bruchhak.

Bruch, ſofern es Beinkleider bedeutet, (femoralia) kommt mit dem Sclavoniſchen brucha, venter überein. Boh. Bricho. Pol. bruchoenter. Daher heißt im Niderſächſ. de Brüche, venter magnus. *Chytræus in Nomencl. col.* 357. und bruchen iſt ſo viel als käuchen, den Bauch durch ſtarkes Athem hohlen auf- und nieder gehen machen.

Das Lateiniſche braccæ iſt eben dieſes Wort Bruch, oder Nider-Teutſch Brok. Belg. broeck oder broek.

Kero hat pruah, femoralia, c. 55. und das *Gloſſ. Monſeenſe*, pruah lumbare, femoralia. Alten taig. *Vocab.* Bruech, Nider-Kleid, Nider-Wat. *fol.* 19. *a.* Angl. Britches, Hibern. broages ſ. *Schilt. Gloſſ. p.* 132. *b.* Brague, Brages. Gall. Lat. barb. bragæ. Ital. bracchæ, brache, braghe. *Diodorus Siculus* nennt es ein Celtiſches Wort. L. V. ἀναξύρεσιν βράκας προσαγορεύουσιν.

Schilter. im *Gloſſ. c. l.* meint, das Wort Bruch heiſſe auch pudenda, und citirt den Ort aus Königshof Chron. *c. V. §.* 82. von der Sect der Geißler. Wenne ſie komment an die Geiſchelſtat, ſo zugent ſo ſich us naket und barfus unz an die Bruch, und detent (thaten) kittele oder wiſſe Linen an, die gingen an von dem Nabel unz uf die Füſſe rc. Allein es heißt hier, unz an die Bruch, ſo viel als bis auf die Hoſen oder den Brok womit die pudenda bedeckt waren, welches der Ort aus dem *Joh. a Leidis*, den er hinzu ſetzt, bekräfftiget: Der da ſagt: Se omnibus veſtibus nudabant, ſolis pudendis honeſte velatis. (Den Bruch behielten ſie an.)

Bruchhak, in *Kerone* Pruahhac, in *Tatian.* bruahahc, iſt der Gürtel geweſen, der die femoralia gehalten hat, und vornen mit einem Haken zugemacht worden iſt, um den Bauch herum, daß ſie nicht abgefallen. Vom Joh. dem Täuffer heißt in *Tat.* er habe einen fellinan bruohhah, (zonam pelliceam) getragen. Dieſer Gürtel iſt hernach an die Hoſen genehet worden, und heißt bey einigen das Hoſen-Queder.

Braccæ, waren der alten Gallier Tracht, ſ. *Voſſ. de Vit. Serm.* 1. 2. ὡς ἐκεῖνοι βράκας προσαγορεύουσι. *Diodor.* βράκκαις, ἀναξυρίσι. *Heſych.*

Bruch, uſus, ſ. Brauch.

Bruch, *f. m.*

ein ſumpfiger Ort, locus paluſtris, inundationi obnoxius, ubi aqua diu ſtagnat, æſtate tamen gramine obſitus.

ein Schwimm-Bruch heißt, die Inſula natans Gerdavienſis in Pruſſia, davon 1707. *Majerecius* geſchrieben.

die Brücher, incolæ locorum paluſtrium. Inwohner eines Bruchs.

Bruch-Dörffer, pagi in locis paluſtribus.

Schwimm-Bruch, ſ. Schwimmen, Inſula natans

Bruch-Wehre, Brandenb. Fiſcher-Ordn. *A.* 1574. daß man in den Bruchen Wehre macht, daß die Fiſche ſo im überlauffen des Waſſers nicht wieder in den Fluß kommen können, durch einen kleinen Raum hindurch müſſen, welcher hernach mit Reuſſen und Körben beſetzt wird. Dergleichen Bruch-Wehren werden durch die Geſetze aufgehoben und abgeſchafft, ſepes in loco paluſtri, qua piſces in naſſas ire coguntur.

ſ. Brak, corruptus, von Brechen, weil das Waſſer das Land in ſolchen Orten ſo in der Niederung lieget, leicht durch Einbrechen und Uberſchwemmen verderbt.

Im Nider-Teutſchen iſt es ſehr gebräuchlich von alten Zeiten her. *Jeroſchin MS.* hat daher von einer Veſtung im Moraſt:

: : Eine unmelage
Von Bruche und von Wage, (Waſſer.)

Item: Ein Bruch, das ſich mit urhabe (origine) zog us dem See, (locus paluſtris propter vicinum lacum e quo originem ſuam trahebat.)

Lat. Barb. hat man auch brece (breke) geſagt. Im *monaſtic. Angl. T. I. p.* 113. Dedit Eccleſiæ in feudo ſuo duos breces, cum grava & pratellis eidem terræ adjacentibus. Durch die Graben werden kleine Wieſen gemacht, auf denen hernach gutes Gras wächſet. Daher in dem Ort aus dem *Fragm. de Bello Saracen. Carol. M. v.* 2083. den *Schilt.* im *Gloſſ. p.* 192. *a.* hat, das Wort pruh nicht von loco abrupto ſed paluſtri zu erklären. Dann es fehlen Exempel, daß Bruch, locum abruptum bedeute.

Thie gote wrden alle erſlagen,
In pruh unde an thie Grauen
Worthen ſie gworfen,
Sie ne mohten in ſelbe niht gehelfen.
(Deaſtri omnes cadebant
In loca paluſtria & foſſas
Projecti
Nec poterant ſibi ipſis opem ferre.)

Die Alten haben die Götzen-Bilder gewöhnlich in das Waſſer oder in die Sümpffe geworfen wie Moſes das übrige vom Kalb.

Wann im *Gloſſ. Schilt. p.* 137. *a.* dem Wort Bruch eine neue notion gegeben wird, daß es ſo viel heiſſen ſoll, als locus apertus ad inædificandum. So iſt zu unterſuchen, ob nicht beſagte Oerter zu Straßburg, alle zuſammen wäßrige Oerter und Brüche geweſen, welches nicht allein wegen der durchflieſſenden Flüſſe leicht zu glauben, ſondern auch wegen einer Kirche in derſelben Stadt, ſo deswegen Claus in undis heißt.

Bruch-Hauß, oder Bruchus. im *Kænigsh. c. V. §.* 13. eine Veſtung im Moraſt am Rhein. ſ. Brak. Holl. Wrak oder brak, acidus, ſalſus, corruptus. Daher man an einigen Orten das Bruch-Graß, ſauer Futter nennt.

Bey dem Wort bruyere. Ital. broghera. Lat. barb. bruarium, ſo mit Bruch überein kommt, ſetzt *Menag. in Origin. L. Gall.* Lombardi appellant bruc. It. man nennt zu Toulouſe einige Schwammen (fungos) bruguet, von bruc, id. beym Wort Champignon. Wegen Brak führt *Du Freſne* den Bollandum an *ad* 21. *Febr. p.* 251. der deſſen unterſchiedene Bedeutungen bey den Teutſchen habe.

Einige ſchreiben im Plurali die Brücher, welches aber nicht nachzuthun, Brücher heiſſen die Leute, ſo in oder an ſolchen wäſſerigen Orten wohnen. Die Brüche iſt der rechte Gebrauch.

Pruch oder Moſe, palus. *Vetus Vocab.* 1482.

Brücke, *f.*

pons.

eine Brücke über einen Fluß machen, oder ſchlagen, pontem facere in flumine, flumen ponte jungere, fluvio pontem imponere.

die Brücke abwerfen, reſcindere, diſſolvere.

einige Joche der Brücke verderben, daß man nicht mehr hinüber kan, interrumpere pontem a tergo.

ein Brücklein, *n.* ponticulus; ein Steeg.

eine in Eil verfertigte Brücke, ſchedia, *x.* pons tumultuarius.

eine fliegende Brück, pons navalis ambulatorius, ponto major ſive duplex, fixo loco abiens & rediens, ope funis in medio flumine, pons ductarius.

Fall-Brücke, ſ. Fall.

eine Floß-Brücke, pons e ratibus conſtans.

hölzene Brücke, pons ſublicius.

hangende Brücke, pons penſilis, ſine palis in fluvio fixis.

Schiff-Brücke, pons navalis, naves pontibus ſtratæ.

Sturm-Brücke, pons oppugnatorius, qui in oppugnationibus adhibetur.

Zug-Brücke, Zieh-Brücke, pons arrectarius, ſubductarius. Schlag-Brücke, ſ. Schlag.

brücken, bebrücken, *v.* pontibus jungere, lignis ſternere.

ein wohlbebrückter Fluß, fluvius compluribus & egregiis pontibus inſignis & commodus.

ein gebrückter Weeg, via paludoſa ſ. lutoſa lignis ſtrata.

Brücken-Bau, *m.* pontis ſtructura.

Brücken-Bau-Kunſt, pontium architectura.

Brücken-Beſſerung, pontis refectio ſive reſtauratio.

Brücken-Bogen, arcus pontis, ſpatium fornicatum inter duos pilos.

Brücken-Geld, *n.* vectigal quod pro tranſitu exigitur aut datur, pontorium. Lat. barb. pontenagium.

Brücken-Holtz, *n.* lignum pontibus conficiendis aptum.

Brück-Hölzer, *pl.* ligna quibus ſternuntur pontes & viæ profundiores.

Brücken-Joch, palorum ſeries transverſa.

Brücken-Pfahl, *m.* ſublica, palus, quo pons nititur.

Brücken-Pfeiler, fulcrum lapideum pontis; pila quæ fornicem ſive arcum fulcit.

Brücken-Pfenning, *m.* Brücken-Zoll, pecunia quæ pro tranſitu pontis datur, vectigal pontis. It. moneta in memoriam novi alicujus pontis cuſa, ut Dresdenſis pontis. *v. Weckii Chron. Dreſdenſis.*

Brücken-Recht, *n.* jus pontium.

Bruck-Wagen, currus quo vehuntur ligna & aſſeres craſſiores ad conficiendum pontem. Der die Bruck-Tielen im Feld-Zug führt, damit man dem Volck geſchwind eine Brücke über einen Bach machen kan. Fronſperg Kriegs-Rüſt. *fol.* 19. *b.*

Brücken-Zoll, ſ. Brücken-Geld, vectigal pro pontis tranſitu.

Brücke, ſcheint vom Wort Rige oder Reihe zu kommen, ſonderlich wo man gehet, a ſerie viarum. Man hat für Brücke auch ohne (B) vor dem (r) bisweilen nur Ricke geſchrieben, als: Etterlin in ſeiner Chronik der Eidgenoſſen *fol.* 105. *b.* ſagt: Die Eidgenoſſen beſetzten (wegen des herannahenden Feindes) alle Rick des Rhins, (omnes pontes, alle Brücken, als Weege und Päſſe des Rheins) im Schwaderloch, Stein, Dieſſenhofen, Schafhauſen, zu Robelz und Riſeck. Das (B) iſt von der Præpoſition (be) Berigung, für Bereihung, weil man alles Reihenweiß an einer Brücke macht, als die Pfähle, Balcken und Bruck-Holz oder Bruck-Tielen, nebſt dem Geländer. Daher hat *Pictorius*: die Brüginen auf den Schiffen, fori, als noch eine Spur von der Endung (ung) im Wort Berigung oder Brükung. (Man kan auch das (B) als einen angeſetzten Buchſtaben vor dem (r) anſehen. Enge Rücke ſind enge Weege durchs Gebirge. Land-Rücke, ſ. Land, die Wild-Gaſſen, ein eingezäunter Weeg durch Bau-Feld, wodurch das Wild von einem Gehölze zum andern kommen kan. Ricke heißt auch eine Stange, ſonderlich woran man etwas Reihenweiſe hängt. Kannen-Ricke, worauf die zinnen Kannen auf Zapfen u. der

Reihe hinstehen. (s. Rück, dorsum, und Reihe. It. Brüge) Das g, h, k, sind in diesem Wort, als verwandte Buchstaben verwechselt worden. Also auch der vorherstehende Vocal, in rega, Riehe, Reihe, Brinke. Gall. rue, im Latein. ruga. Im Dänischen ist für broga, brove und bro gebräuchlich worden; im Schwedischen Bro oder bryggia. Welche Abkürzung auch die alten Teutschen Poeten gemacht, s. Reihe, wofür sie Re gesetzt. Anglosax. brich. Angl. bridge. von Briga und Briva. it. bria. s. *Du Fresne Gloss.*

Es sagen einige Teutsche für Brücke, auch Brucken, pons. Daher kommt in den Compositis die Ungleichheit zwischen Brücken-Holtz, lignum ad pontem faciendum, und Bruck-Holtz, lignum ad viam sternendam.

Pictorius im *Lexico* hat das Wort Bruck-Laden, planca, für Brücker-Thiele. It. Brucken, eine geringe Brücke über das Wasser machen.

Weil man die Brücken mit Schantzen und Bevestigungen versehen, woraus hernach Städte geworden, so ist der Namen des Flusses und der Brücke solchen Städten offt geblieben, als Inspruck, Oenipons. Welches auch in Spanien mit dem Wort briga scheint geschehen zu seyn, als Arcobriga. weil solche Städte an den Flüssen liegen, und Brücken darüber haben. Wiewohl einigen eine andere Herleitung beliebet.

Das (r) mag nach seiner Natur als litera ευμετάβολος, in einigen Wörtern versetzt seyn, welches Verwirrung in der Etymologie macht. *Gold. I. R. Al. p.* 130. sagt Herbrück, ein Ort in der Schweitz, habe vor Alters Herburg geheissen.

Brudel, brudeln, s. Brod, jus; Brodem, vapor.

Brüge, *f.*

ein erhabener Ort, worauf man denen Schau-Spielen zusiehet, oder in der Kirche zuhöret, tabulatio, sedes vel locus elevatior, pro spectatoribus in foro, vel pro auditoribus in templis, interstitium tabulis factum.

Es ist dieses Wort nicht überall in Teutschland gebräuchlich. In Nider-Sachsen am meisten. Doch hat es auch das Schweitzerische *Lexicon Pictorii*, Brüge, machina, tabulatum. Und *Dasyp.* Brug, pulpitum. Im *Plurali*, die Brügen, worauf man den Schau-Spielen zusieht, fori. Die Brüginen im Schiff, fori, oder einem Schau-Spiel zuzusehen.

Schultz in Beschreibung der Stadt Gardelegen *p.* 20. schreibt es übel Prieche. In dieser Kirch ist eine grosse Prieche. Es ist so viel der Schrifft nach, als Brücke, und zum Unterschied nur (g) für ck behalten worden. Brüge ist auf dem Trockenen eine erhabene Reihe Sitze oder Stände.

Pictorius hat das Deminutivum Brügel, Tile, planca.

Bruder,

frater.

ein leiblicher Bruder, germanus frater.

Stief-Bruder, der allein vom Vatter, oder allein von der Mutter, ein Bruder ist.

wann er es allein vom Vatter, consanguineus.

allein von der Mutter, uterinus.

* Halb-Bruder, qui eundem patrem sed alium matrem habet.

Amts-Bruder, Jacobs-Bruder, Wall-Bruder, Wald-Bruder, Zunfft-Bruder, Zech-Bruder, Calands-Bruder, Creutz-Bruder, Kloster-Bruder, Noll-Bruder, Schwerd-Bruder, Sauff-Bruder, Saug-Bruder, Dutz-Bruder, 2c. s. unter ihren Anfangs-Buchstaben.

sich unter einander Brüder heissen, fraternitatis nomen usurpare cum aliquo.

Bruders-Sohn, nepos ex fratre.

Bruders-Tochter, neptis ex fratre.

des Vaters Bruder, patruus.

der Mutter Bruder, avunculus.

Bruder- und Schwester-Kinder, consobrini.

Bruders-Weib, fratria.

Bruder-Kinder, patrueles. Sohn und Töchter zweyer Brüder.

Brüderlein, *n.* fraterculus.

Brüderung, ist im Composito Verbrüderung gewöhnlich.

brüderlich, *adj.* fraternus.

- - - - *adv.* fraterne.

Brüderin, heißt an einigen Orten, des Bruders-Frau, fratria. *Frischl. Nomencl. c.* 151.

Brüderschafft, fraternitas.

- - - - gewisser Handwerks-Leute, und anderer in den grossen Städten, bey gewissen Gottes-Diensten und Altären, dergleichen ehmahls in Hamburg viel gewesen. s. Staphorst. Hamb. Kirchen-Hist. *I.* 1. fraternum sodalitium.

Brüderschafft machen, fraternam amicitiam inire.

Brüderschafft trincken, potando fraternitatem inire, fraternitatem poculis sancire.

Gebrüder, fratres, sonderlich in Schrifften, die Gebrüder von N.

Bruder-Liebe, *f.* philadelphia.

Brüder-Haus, *n.*

Zwölf-Brüder-Haus, Norimbergæ, Gerontocomium, in quo duodecim senes pauperiorum civium aluntur, qui duodecim fratres appellantur & certo vestium genere utentes ad precas publicas & conciones eunt.

Bruder-Meister, nennten sich die Vorsteher der Calands-Brüderschafft. *Tom. III. Scriptorum Saxon. Menkenii. col.* 1104.

Bruder-Mord, *m.* fratricidium.

Bruder-Mörder, fratricida.

Bruder-Treu, *f.* pietas fraterna.

* einbrüdern, sich in einen Orden. Helden-Buch Heinr. von Osterdingen *fol.* 188.

Erb-Verbrüderung, *f.* Vertrag, daß einer den andern erben soll, foedus familiarum quarundam inter principes Germaniæ ob mutuam successionem, deficientibus hæredibus in una vel altera. Pactum gentilitium ut alterius stirpe exstincta ad alterum successio principatus certa lege perveniat, vulgo pactum confraternitatis.

Bruder kommt vom Griechischen Φράτωρ, tribulis, curialis, darnach auch Φράτορες ὁμογάλακτοι, Saug- oder Mutter-Milch-Brüder, die einerley Brüste gesogen haben, qui eadem nutrice usi sunt. Die Lateiner haben frater daraus gemacht. Die Sclavonier aber haben brath davon. Die Teutschen und ihre Verwandten haben das Sclavonische b und die Griechische Endung.

brothr, Gothice. broder, Sued. & Dan. Anglo-Sax. brother, Angl. brother.

Der *Dialectus Allemannica* hat Bruoder, Pruader, und im Plural. für Brüder, prïadra, beym *Kerone*.

Kepruater, braucht *Kero c.* 47. im Singulari, da die Præpositio inseparabilis (ge) in den Namen der Verwandschafft, nur zum Plurali gesetzt wird, ausser in dem Wort Geschweih, affinis fœmina, fratria. &c.

* Bruder, ist bisweilen für Bettel-Mönch gesetzt, daher sind im *Pictorio.*

bruderen, *verb.* mendicare.

Bruder-Frau, mendica.

Bruder-Knab, puer mendicans.

Bruder-Mann, mendicans.

Bruder-Meytlein, puella medicans.

Bruder-Häuslein, für Bettel-Häuslein, proseucha.

Brudel, s. Brod, Brodem.

Brüge, s. Brücke.

Brügel, *m.*

heißt eigentlich ein rundes Stück Holtz, welches zu Brücken-Holtz oder Bruck-Holtz, das ist eine Brücke zu belegen, oder einen tieffen morastigen Weeg zu überlegen tauget, arborum juniorum trunci, ad sternendum pontem vel ad vias profundiores reparandas apti.

Brügel-Knuppel, Knüttel, rami pars, comburenda in foco vel fornace, in oppositione ligni fissi ad eundem finem.

Brügel, fustis, ad verberandum, baculus crassior.

Item, *vulg.* verbera cum fustibus, für Schläge mit Brügeln, einem Brügel geben, fustem alicui impingere.

Brügel, auf gewissen Blättern im Charten-Spiel, fustium vel baculorum figura in talibus chartæ lusoriæ, (*vulg.* bastani.)

brügeln, *verb.* mit einem Brügel schlagen, fustigare, fuste cædere.

einen tod brügeln, fustim interimere, fustibus ad necem verberare.

der immer gebrügelt muß werden, qui pro cibo habet verberari.

brügeln, bey den Jägern, s. *Khraisser Jus Venat. Bavar. c.* 18. einem Bauren-Hund einen Brügel anhängen, daß er nicht jagen kan, canibus alligare fustem.

das Brügeln, fustigatio.

Brügel-Suppe, *vulg.* fustuarium, fustigatio.

abbrügeln, fuste dolare, fustium crebris ictibus dedolare.

bey den meisten Præpositionen wird nur zu dem Verbo Treiben das Wort Brügel, fuste, gesetzt, als:

wegbrügeln, das ist, mit einem Brügel wegtreiben, fuste abigere.

hinein- oder herein brügeln, fuste cogere introire.

allzusammen, oder zusammen brügeln, fuste omnes male mulctare.

ungebrügelt, non fustigatus, sine verberibus.

Wie aus Ruge oder Riehe, Brücke geworden ist, so ist aus Rügel, Brügel geworden. Es ist Rugel bey dem *Pict.* im *Lex.* für ein Brück-Holtz genommen, planca, und Holländisch Brug-Steed, planca pontis, worüber man geht, er liege nach der Qver oder nach der Länge.

Es scheint auch Riegel hieher zu gehören, longurius, pessulus. *Frischl. nomencl. p.* 488. hat Brigel, fustis. s. Prickel.

Brüh,

Brühe, *f.* jus, juris, liquor eorum quæ coquuntur.

Brühwarm, calidum sicut jus.

Brüh-heiß, fervidum ut jus.

ausgekochte Brüh, elixæ rei succus.

Brüh zum trincken, jus ad sorbendum, sorbitio.

Brüh, worinnen etwas, als Artzney gekocht, decoctum.

Brüh zum eintunken, embamma, intinctus, us.

Brüh über eingemachte Sachen, liquidum conditure.

Brüh, für allerley flüßige Materien, aus etwas oder von etwas, liquor, humor, succus, liquamen.

Brüh, im Spott, vom Blut aus den Wunden, sanguis, cruor.

Brüh, *vulg.* vom flüßigen dicken Koth, worinnen übel fort zukommen.

er steckt in eben der Brüh, in eodem luto hæret.

einen in der Brühe stecken lassen, in luto hærenti non subvenire.

Brüh, figürlich.

eine Brüh an etwas machen, rem alias insipidam novo condimento gratam reddere, verborum lenocinio commendare aliquid.

ich hab die Brüh davon, eine spöttlich

Ferkel etwas abzuschlagen, weil man doch das Geringste davon würde bekommen, und andre das Beste. Wie beym Essen, wann andre die fetten Brocken aus der Schüssel essen, und einem die Brüh lassen, dum ille sectatur apros egomet servo.

ein Essen ohne Brühe, esculentum siccum.

mit Brühe begiessen, jure perfundere.

ein Ferkel in einer Brühe, porcellus liquaminatus.

Die Namen der Brühe, woraus oder womit dieselben gemacht, stehen in Composito voran, und unter ihrem Buchstaben, als:

Fleisch-Brühe, carnis elixæ jus.

Wurst-Brühe, jus pingue e farciminibus coctis.

Zwiefel-Brüh, jus e cepis.

Knoblauch-Brüh, jus alliatum &c.

Fisch-Brühe zum eintuncken, liquamen ex piscibus, garum.

Brühlein, *n.* jusculum.

ein gelbes Brühlein, Jus croceum, und verblümter Weise beym *Frischlin. in Nomenclat. c. 74.* tegumentum, προπέτασμα.

brühen, *verb.* etwas das Haar oder Federn hat, und zur Speise zugerichtet wird, glabrare aqua fervida, ut suem, aqua ferventi depilare, vel gallinam, aqua fervida deplumare.

brühen, den Kohl, olus in aqua fervida præparare ad cibum, aqua ferventi perfundere.

brühen, als einen Hund mit heissem Wasser begiessen, aqua fervida perfusum adurere & partem dorsi decalvare.

brühen, *vulg.* figürlich, für quälen, plagen, vexiren, allerhand Possen anthun, vexare, ludificari.

laß mich ungebrühet, noli me vexare, quære alium cui illudas.

abbrühen, aqua fervida tollere, als die Haut, cutem.

abbrühen, die Federn, (einem Huhn das man essen will) in fervida aqua deplumare.

- - (einem geschlachteten Schweine) die Haare, depilare aqua fervida, aqua candente glabrare.

- - einem Hund mit heissem Wasser; decalvare.

ausbrühen, aqua fervida eluere, als ein hölzern Gefäß, oder Bier-Faß.

einbrühen, als dürres Futter den Kühen, aqua fervida aspergere. s. Sied.

verbrühen, einen, aqua fervida lædere cutem.

sich verbrühen, *vulg.* se lædere, sibi ipsi damno esse.

Brüh, Holl. broye, brue. Gall. brouet.

brühen, *Ital.* bruare, broare.

Pictorius im *Lexico* schreibt es Bruy.

Brühan,

eine Art Bier, potus ex tritico & hordeo. *Hoffmann* im Regenten-Saal, *p. 370.* Meister Cord Broihan, aus Stöcken bürtig, hat Anno 1526. zu Zeiten Erici Senioris, Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg, in Hans Rode Brauhaus zu Hannover, dis Bier zuerst angefangen zubrauen. Bünting Braunschw. Chron. nennt ihn Curd Breyhan. Wollte als ein Brauer-Knecht von Hamburg, Hamburger Bier brauen, und ward Breyhan daraus.

Bruheh,

Burheh, ein Geschrey der Hetzenden und Jagenden, clamor venantium & bestias in theatro irritantium.

Gallice brouhaha. *Mollierè dans ses precieuses.*

In Francken ist es noch gebräuchlich, z. E. zu Nürnberg beym Ochsen hetzen.

Brühl,

Brül, *m.* locus palustris, *apud Alberum in Lex.* ist noch als ein Nomen proprium gewisser Oerter übrig. Es hieß vor Alters auch

1. Ein Wald, wo solche morastige Plätze waren, da viel Busch-Werck und Bäume, so die Nässe lieben, wohin das Wildbret gieng, sich im Sommer abzukühlen. s. *Menagium* beym Worte *breuil.*

2. Ein Thier-Garten, wo man wegen des Wildbrets solche Büsche und Lachen ließ, s. *Du Fresne Glossarium* beym Wort *Brolium.*

3. Die sumpfigen waldigen Plätze bey den Städten, wurden abgehauen, und durch Gräben oder Abführung des Wassers ausgetrocknet, und zu Wiesen und Gras-Plätzen oder lustigen Wäldern gelassen. Als zu Quedlinburg der Brül. Stumpf in der Schweitz. Chron. *fol. 307. b.* sagt: Neben der Stadt S. Gallen auf dem Brüel wurde das Creutz gepredigt wider Kaiser Friederichen vom Pabst.

In den Städten wurden solche Brühl bald ausgefüllt und bebauet, es ist aber der Namen Brül, noch einigen solchen Plätzen geblieben, als zu Erfurt.

Lat. barb. beym *Du Fresne* ist Brolium, brolum, brolius, briulum, broulum, brollum, bruillus, brullius, brullium.

Das Griechische βεῦλον, juncus, welche Binsen an solchen morastigen Oertern, sonderlich die kleine Art wachsen, hat im Laut eine grosse Verwandschafft mit Brül. *Theocrit. Scholiast. Idyll. 1. v. 126.* τὰ σία κατά τινας, τὰ πρὸς τοῖς ποταμοῖς φυόμενα βεῦλα.

Die Alten haben auch Brogel gesagt, für Brol oder Brühl. In *Carol. M. capitularibus art. 46.* Ut lucos nostros, quos vulgus brogilos vocat. Woraus Französisch breuil geworden. *Menagius* sagt: Dans le Barrois breuil se prend pour un lieu marecageux, dans un autre lieu, un grand pré, qui est proche de la ville.

Ital. sagt man broglio; und *Menage c. l.* un des quartiers de la place de Venis s'appelle broglio à cause qu'il y avoit autrefois un bois en cet endroit.

Broegel, im Nidersächs. locus herbis & fruticibus consitus. *T. III. Script. Brunsw. p. 262.*

S. Brodel, Brudel, so noch bey den heutigen Jägern von einem Sumpf gebräuchlich, darinnen sich die Hirschen in der Brunst abkühlen.

Schilter im *Glossario* hat Bruehele, Bruegele, Brugel, Brugil, sylva cædua certis annis.

Brüllen, *v. n.*

wie ein Löw, rugire.

brüllen, wie ein Ochs, mugire; boare; mugitum edere.

gegen einem brüllen, admugire.

das Brüllen eines Löwens, rugitus, us.

das Brüllen eines Ochsens, mugitus, us; boatus, us.

Gebrülle, *n.* rugitus vel mugitus frequentia.

ein Brüller, im Spott, von einem der brüllend schreyet, boator; vociferator.

* ein Brüller-Ding, ein jähriger Stier, aus welchem ein Heerd-Ochse werden kan, taurus annuus, ist bey einigen Schlächtern gebräuchlich.

Brüll-Ochs, *m.* taurus; dux vaccarum, Heerd-Ochs.

anbrüllen, admugire.

ausbrüllen, finire rugitum vel mugitum.

Holländisch ist auch brüllen gebräuchlich.

Der Schweitzerische Dialect des *Pictorii* im *Lexico* hat brülen. Es ist ein Wort so vom Laut entstanden, s. rülen, welches auch vom Esel gesagt wird, und mit dem Latein. rudere überein kommt. Die Griechen setzen β voran βρυχάομαι, woraus die Latein. rugire gemacht, Lat. barb. prungire, von Hirschen, wann er in der Brunst ist.

Wann in den Bergwerken viel Gänge und Adern der Erze zusammen kommen, daß man nicht weiß wo jeder hinstreicht, so heißt es ein Gerülle und Gebrülle, *Mathesius in Sarepta Conc. 3.* Weil sie vielleicht wie eine Heerde Vieh da zusammen kommen.

brummen, *v. n.* murmurare, wie ein Bär.

das Brummen des Bären, murmur.

brummen wie ein Rind, mugire.

das Brummen eines Rinds, mugitus.

brummen, als der Magen, latrare.

das Brummen und Gurren des Magens, latrantis stomachi sonus.

brummen wie die Biene, bombitare, susurrare.

das Brummen und Summen der Biene, bombus, bombitatio.

brummen, wie ein Ungedultiger, unwillig seyn, fremere; indignari.

das Brummen eines Unwilligen, fremitus, indignantis murmur.

brummen, als ein heimlich Widersprechender, obmurmurare, murmure obstrepere.

das widersinnige Brummen, obmurmuratio.

brummeln, frequentem mugitum edere, sed non fortem.

It. gleichsam in sich selber reden, mussitare.

Brumsen, sagen einige von den brummenden Fliegen, bombire.

ein Brumse, bombiens musca. s. Bräme.

den Brumm schlagen, digito labium inferius aperire & claudere simul murmure e gutture edito.

vid. *Besoldi Continuat.* Si quis hoc alienæ uxori facit.

Brummer, ein Stier, Bulle, Herd-Ochs, taurus in vaccarum grege. *Gol. onomast. col. 277.*

* Brummer, die dicke Saite auf der Baß-Geige, crassior fidium majorum chorda. *Frischlin. Nomenclator. c. 90.*

der grosse Brummer, hypate.

der kleine Brummer, parrhypate.

der dritte Brummer, lichanus.

Brummer, eine Münze, deren 5. zwey gute oder Meißnische Groschen machen, einer 6 Kayserliche Pfenning, 60 einen Thaler.

das Gebrumme, frequens murmur, murmurationis frequentia.

Brumm-Eisen, *n.* oder Maul-Trummel, crembalum.

Brumm-Ochs, Stier, Bulle, Herd-Ochs, taurus in grege vaccarum.

Brumm-Vogel, der Americanische kleine Vogel, Colobritges; avis Americana, minima omnium avium, weil er wie eine Biene mit steif stehenden Flügeln fliegt, und damit brummet.

Brummen ist ein Wort so vom Laut gemacht. *Pictor.* im *Lex.* hat brommen und brummen. Im Jeroschin *MS.* ist das *Imperfectum* bram. *Rab. Maur. Gloss.* rugiebam, cremizola, vel pram. der als ein Löwe bram. Die Franzosen haben noch bramer, und gebrauchen es vom brummen der Hirschen.

Der Lateiner fremere kommt damit überein. *Notker Psal. LXVII.* premen des Löwen premen, fremitus leonis.

Die Griechen βρέμεσθαι, und βρόμος, murmur.

Brunst, *f. f.*

mugitus cervi, bey den Jägern, vom brummen der Hirschen in der Brunst.

der Hirsch ist in der Brunst, er geht in die Brunst, er tritt auf die Brunst, cervus admugit cervæ, quærit cervas; ardorem s. cupidinem

pidinem coëundi mugitu indicat.
die Hirsch=Brunst=Zeit, tempus coitionis cervorum.
die Hirsch=Brunst, mugitus cervi, coitus appetentia.
ein Brunst=Hirsch, cervus mugitu crebro ardorem coëundi indicans.
brunsten, coire cum cerva.
Der Hirsch treibt das Wildbret zusammen und brunstet, cervus cogit ut maneant apud il lum, & coitum appetit.
das Brunst=Schiessen, venatio cervorum tempore coitionis.
Brunst, sagt man nicht wohl von Wölfen, Luchsen und dergleichen, wie einige Jäger thun, sondern besser Brunft. Es kommt Brunst von brommen oder brummen, wie Vernunft von vernommen; Kunfft von kommen.
* Brun, oder Reb=Aug, Gemma. *Pict. Lex.*
Brunellen, herba brunella.
Brunellen, geschaelte Pflaumen, s. Prunellen.

* **Brüne**, Brunia, *s. f.*

ein Harnisch, ol. corporis munimentum ferreum in bello; Thorax ferreus, politus & corruscans.
* Helm=Brüne, thorax ferreus eorum qui simul caput casside texerunt.
* Brünlör, Helmlör, fasciæ sive laciniæ quæ cassidem & brunias circumfluxerunt. *Goldast. T. I. Part. I. Rer. Alam. p.* 119.
Es kommt dieses Wort vom Sclavonischen bronja, so überhaupt Waffen und Gewehr bedeutet, wird auch *Eph. VI.* 14. für die daselbst beschriebene Wehr gebraucht, die Böhmen sagen bran: Braniti heist bey ihnen defendere. Werden also arma defensiva eigentlich durch brunia verstanden. Die Teutschen haben es vom Brennen verstanden, und vom Gläntzen und Scheinen.
In den Capitularibus Caroli Magni wird den Teutschen Kaufleuten an jeder Gräntze gegen die Sclavonischen Völcker eine Stadt angewiesen, wo sie die Niderlage ihrer Waaren haben sollen, damit sie diesen feindseligen Völckern keine Waffen und Rüstung zuführen mögten. s. *Sagittar. Ducat. Thuring. p.* 219. *sq.* und *p.* 309. und der Graf des Orts muste sehen ob sie ihnen den Wenden nicht arma & brunias verkaufften, das ist nicht allein allerley Gewehr und arma offensiva, sondern auch vor allen keine brunias, das ist arma defensiva, so die Wenden Brunias nennen. Es ist am Ende dieses Sclavonischen Worts ein Diphthongus, dessen Ausspruch andre Völcker nicht gewohnt sind, dann er ist so viel als (ja), daher haben sie daraus gemacht
Brunia, wie *Otfried. V.* 1. 3.
Brunige, wie *Rhythm. de S. Annone V.* 298.
Brunie, wie *Jerosch. MS.*
Brynia, *Goth.* beym *Loccen. L. III. antiqu. Sveo-Goth. c.* 2.
Brün, *Gold.* im *Compos.* Brünlör.
Brinne, im *Heldenb. fol.* 8.
Brunie, s. *Menag.*
It. broigne, broingne, s. *Gloss. Du Fresne.*
Brenia, *Du Fresne.*
Das (r) ist einige mahl versetzt, als im Anglo-Sax. byrne, byrnne.
Für (b) hat der Dialectus Allemannica (p), als im *Fragm. de bello Saracen. Caroli M. Vers.* 1713. Helm=Prune, da doch *Vers.* 2600. Helm=Brune steht. Das *Gloss. Monseense*, prunni thorace *p.* 353.
In *Edda Islandorum* steht im Indice beym Wort Aurheiter: Trold Qvinde hielmens oc brynens, gigantissa galeæ, securis loricæ, (soll heissen brynnens.)
Das Wort brugne, so im *Diction. Academ. Paris.* baudrier übersetzt wird, scheint hieher zu gehören. Dann man hat von diesem viel ungründliche Meinungen vom Wort brunia gehabt; ehe man von der Bedeutung des Brust=Harnisches überzeugt worden; darunter ist derjenige so dadurch baudrier verstanden, am weitesten abgegangen.
broigne, s. im *Gloss. Du Fresn.*
s. im hier folgenden brunieren.

Brunieren, *verb.*

ist bey den Goldschmieden so viel als poliren, gläntzend machen.
Brunier=Stahl, das Instrument womit die Goldschmiede silberne und guldene Geschirre gläntzend machen; ferrum metallis poliendis commodum. Gall. brunissoir.
Die Frantzosen haben dieses Verbum vor andern behalten, brunir, polire; expolire; lævigare. als Goldschmiede, Buchbinder, u. a. m. Im Holländischen ist gebrunnert.
Von den gläntzenden Brunien oder Harnischen ist es von dem gläntzend machen überhaupt gebraucht worden, s. brunia, und weil das Sclavonische bronja allerley arma defensiva bedeutet hat, dieselben auch alle gläntzend von den Meistern kamen, als Helm, Schild und Bein=Harnisch, ist es von allerley Metall hernach gesagt worden, wie vom Waffen=Stahl oder Eisen. Die Poeten und andere, haben dann ihre Paronomasien von burnen, brinnen oder börnen, welches man ehemahls für das heutige brennen gebraucht hat, fleißig angebracht, und die brennierten Harnische brennend vorgestellt, als: Heldenbuch *fol.* 13. *col.* 3.

Da rief einer ab der Zinnen:
Ihr traget feurin Schein.
Wie fast ihr nun jetzt brinnen,
So läst man euch nicht ein.

Und bald darauf steht von dem, so dergleichen Brinne oder Brunie trug:

Von Füssen bis aufs Haubte
Ist er gezündet an.

Die Jäger gebrauchen im Frantzösischen das Verbum *brunir*, vom reiben oder vom glatt machen des Kopffs eines Hirschens an den Bäumen oder an harter Erde, Brunissure; cervini cornu attritor. Im Lat. barb. beym *Du Fresne* ist daher brunda caput cervinum vel cornu cervi.
Weil dergleichen Harnische nicht allein, sondern auch das Silber=Geschmeide immer gläntzend muste erhalten werden, so hatten die vornehmen Leute vor Alters eigene Leute, welche sie Brunierer hiessen, wie noch aus dem alten Wort brunearius beym *Du Fresne* zu schliessen ist. Die, so die Bruneas machen, können nicht wohl darunter verstanden werden, s. Plet, Platnen, weil es allezeit kein geringes Handwerck gewesen, es wäre dann, daß vom Käyser Ottone M. nur der Kirche solche Leute zugewendet worden, welche er beschencken wollen.

Brunk, *m.*

splendor, als der polierten Waffen in der Sonne, s. brunieren, und Prangen, Prank.
Brunken, *v.* für prangen, im Glantz stehen, sowohl der eissern oder stählinen polierten Waffen, als auch anderer Kleinode und Kleidung, resplendere armis & vestitus ornatu.
* Gebrunkel, ist im *MS. Jeroschin.* Lermen, da man Harnisch anlegt, Schilde nimmt, die Schwerder auszieht, und damit im Tumult und Gedrenge sich sehen läßt.
* verbrunken. *Jerosch.* den Glantz vergehen machen:

Löschin und verbrunkin
Des Giloubins vunkin.
(fidei scintillam exstinguere.)

Brunken, Prangen kommt von dem hier vorgemeldtem brunieren, und von Brunie, den gläntzenden Waffen, da an einem solchen Ritter alles funckelte und blitzte, an Helm, Kleinodien, Harnisch, Schild und Schwerd, s. Bern, Brecht. Es ist bey den Griechen schon ein solcher Brunk vom Homero beschrieben. s. *Eustath. ad Iliad. T. p.* 125. Ὁ θώραξ τῶ Ἀχιλλέως φαινέτειν αὐγῆς πυρὸς, τὸ δὲ σέλας τῆς ἀσπίδος ἤτε μήνης, καὶ ὁ κόρυς δὲ ἀπέλαμπεν ὡς ἀστήρ.

Brunn, *m.*

(Born, s. hier nach Brunn,) der eine ungegrabene Quelle ist, oder lebendig Wasser hat, das von sich selbst entspringt, fons, scatebra, (s. Quelle.)
der immer qvillt, fons perennis.
der im Sommer versieget, æstate exarescens; cujus vena æstibus siccatur.
der kühles und helles Wasser hat, gelidus, limpidus.
der unten am Berg entspringt, qui oritur, nascitur, erumpit ad pedem montis.
Brunn, der gegraben ist, puteus.
einen Brunnen graben, fodere puteum.
ihn verstopffen, implere terra & obstruere.
Brunn, figürlich, Ursach, Ursprung, origo, causa.
laß deine Brunnen heraus fliessen. *Prov. V.* 16. Spargant se fontes tui foras. Das ist: Theile andern von deinen Bächlein oder Gütern mit, daß du die Qvelle doch behaltest.
Brunn des Lebens, fons vitæ, salutis.
Brunn des Bluts, menstrua extraordinarie fluentia.
Wasser in den Brunnen tragen, *prov.* noctuas Athenas.
aus dem Brunnen schmeckts besser, als aus dem Bach, dulcius ex ipso fonte bibuntur aquæ; haurire potius a fontibus quam rivulos consectari.
In den Brunnen fallen, als Hoffnung, ut in cassum, ist so viel als verlohren seyn.
Brünnlein, *n.* fonticulus.
Saur=Brunn, Gesund=Brunn, Röhr=Brunn, Rad=Brunn, Saltz=Brunn, Zieh=Brunn, s. unter ihren Buchstaben.
Brunnen=Ader, *f.* vena fontis.
Brunnen=Aimer, *m.* situla; haustrum.
Brunnen=Bett, *n.* beym *Pictor.* fundus conceptaculi fontis salientis.
Brunnen=Bohrer, *m.* Instrument der Brunnen=Graber, den Sand oder die Erde heraus zu heben, Instrumentum, constans e pertica cum cuspide ferrea & quadrangulari ferro, ad quod saccus alligatur ad extrahendam terram in fodiendis puteis.
Brunnen=Deckel, *m.* operculum fontis vel putei.
Brunnen=Feger *m.* purgator, purgator putei.
Brunnen=Gräber, putearius.
Brunnen Gräber ersticken offt, depressis puteis sulphurata & aluminosa occurrentia putearios necant.
Brunnen=Geländer, lorica putei, ne quis incidat: Quicquid orificium putei cingit.
Brunnen=Hake, lupus; instrumentum aduncum, quo ex puteis quæ inciderunt, extrahuntur.
Brunnen=Kasten, conceptaculum ligneum, quo aqua e tubulis currens excipitur.
Brunnen=Kraut, lichen petræus; hepatica.
Brunnen=Kresse, nasturtium aquaticum.
Brunnen=Meister, aquilex, egis. architectus fontium & aquæductuum; s. Röhre, Röhren=Meister.
Brunn=Qvell, *f.* scaturigo.
Brunnen=Rad, in welchem jemand laufft und das Wasser herauf ziehet, rota in qua homines progrediendo aquam e puteo extrahit, machina putealis. Item rota manualis cujus radiis aquam ope cylindri hauriunt. Item rotula sive trochlea instar rotæ in cujus canthis funis putealis demittitur & retrahitur.
Brunnen=Röhre, *f.* canalis ligneus vel plumbeus ad aquæductum factus. Item tubulus ex quo aqua fontana excurrit.

Brunnen⸗Leitung, *Vet. Bibl.* 1483. *Libr. Judith. VII.*

Brunnen⸗Galgen, *m.* tolleno, ciconia. Der Baum der hinten ein Gewicht hat, und den Eimer heben hilft.

Brunnen⸗Salz, *n.* sal fontanum, als zu Lüneburg, Halle, ꝛc. zum Unterscheid des gegrabenen Salzes.

Brunnen⸗Schwengel, *m.* vectis quo ex antliis aquam hauriunt, qui ut perpendiculum movetur.

Brunnen⸗Seil, Brunnen⸗Ketten, funis vel catena quibus situlæ aqua impletæ extrahuntur.

Brunnen⸗Stange, *f.* pertica tollenonis sive ciconiæ qua cum situla in puteum demittitur.

Brunnen⸗Stube, *f.* ein Behältnüs der Wasser⸗Leitungen, aus welchem das Wasser durch die Stadt vertheilet wird, casula camerata vel lignea in qua caput aquæ ductus inclusum est. Item locus conceptaculi aquæ ductuum unde publice per urbem aquæ distribuuntur.

Brunnen⸗Trog, *m.* alveus ad puteum ad publicum usus positus.

Brunnen⸗Wasser, aus der Quell, aqua fontana.
aus dem gegrabenen Brunnen, aqua putea.

Brunn, ist in des *Ulfilæ Codice* Brunna. Im Angel⸗Sächs. nebst born auch brunna Danice brund, Run. Brunn, Belg. nebst Born auch Brenn, Brunn. Sowohl das Griechische βρύειν, scaturire, als φρέαρ, und Hebr. בור fovea, cisterna, באר und באר puteus, fons, kommen auch mit Brunn oder Born überein. Wie wohl bey dem Wort Brunn die alten Teutschen mögen auf das Verbum rinnen gesehen haben, (f. rinnen) davon man einen Bach in der Schweiz Runs heißt. Beda notat Anglos dicere Denises burna i. e. Dionysii rivum. *Lips. Cent. Epist. III. Dasypod. in Lex.* 1536. *An.* setzt zu fons, ein fliessender Brunn. Es wird auch beständig mit zwey n geschrieben, und in Schwaben und Franken als Brunnen ausgesprechen, Sebastian Frank von *Anno* 1557. schreibt es auch in seinen Büchern also, Daher bleibt in den meisten Compositis annoch Brunnen, als Brunnen⸗Deckel. ꝛc. *Vetus Vocabularium* 1482. Prunen⸗Kreß.

Das u und o wechseln mit einander in den Teutschen Dialecten. Schon im Angel⸗Sächs. ist Bern, Bronn, Burn. Doch ist nicht allein die Versetzung des r, sondern auch das o mehr dem N. Sächsischen Dialect verblieben. *Dasyp.* hat Burn in seinem *Lexico*, sonst ist es selten bey den Ober⸗Teutschen.

D. du Fresne im *Gloss. ad voc. barbarica lingua*, führt aus den Actis Mainbodi Martyr: Fontem invadunt eum, qui vulgari nomine vocatur Calebrannia, hoc est, Teutonica barbaria *frigida* unda, ist ohne Zweifel verschrieben, für Kalt Brunnia, das ist Kalten⸗Brunn.

Mathesius in Sarepta. Conc. XII. Wann man einen Wasser⸗Ablauff, oder Stollen in den Bergwerken macht, das er Schnurreben soll zu treffen, und eine Wasser⸗Seige, und Brone bleibe. Hier ist Brone soviel als Rinne, werinnen das Wasser abrinnen kan, als ein Bächlein.)

* Brunnlen, eine Art von Birnen so in feuchten Oertern bey den Brunnen wachsen, woraus man in Schwaben Birn⸗Most macht. *Goldast. T. I. P. 1. Rer. Alam. p.* 123.

Das alte *Vocabularium* 1482. schreibt es mit B. Brunnschel, margo; labium vel labrum.

Born,

oder Brunn, *m.* Salz⸗Brunn, ist bey dem Salzwerk zu Hall in Sachsen gar gewöhnlich. f. Hondorf vom Hallischen Salzwerk, puteus salinarum.

zu Borne gehen, Sole herauf ziehen und sieden, aquam salsam e puteo haurire & coquere, das Gegentheil ist Kalt⸗Läger, f. kalt.

zu Borne ruffen, (die Born⸗Knechte,) convocare operas salinarias ad puteum.

* Born⸗Distel, carduus benedictus.

Born⸗Herr, oder Brunnen⸗Herren, Deputati qui nomine Dominorum & Possessorum salinarum omnia respiciunt quæ ad puteos pertinent.

Born⸗Fart, Brunnen⸗Besichtigung bis auf den Grund, visitatio interioris structuræ putei & descensus visitatorum usque ad fundum putei exhausta aqua salsa.

Born⸗Knechte, *pl.* operarii circa puteum salinarum, als:
Haspeler, qui extrahunt aquam salsam.
Störzer, qui evacuant aquam in alveum.
Zapfer, qui aqua ex alveo labra implet.
Träger, qui labra impleta ad ahena ferunt.

Born⸗Meister, præfectus operariorum, der den Born⸗Herren Rechnung thun muß.

Unter⸗Born⸗Meister, magister putei inferior, inspector distribuendæ aquæ salsæ unius putei. (f. Gaben⸗Herr, und Digler beym Wort Aug.)

Ober⸗Born⸗Meister, præfectus unius putei majoris, vel duorum minorum superior.

Born⸗Schreiber, scriba salinarum.

Born⸗Pfenning, *m.* Allmosen für arme gewesene Born⸗Knechte, eleemosyna, quæ de singulis coctionibus pauperibus distribuitur & quidem iis qui e numero salinariorum sunt sive qui in salinis laborarunt.

Born⸗Seil, *n.* funis quo extrahitur aqua salsa e puteo.
dem neuen Salz⸗Gräfen das Born⸗Seil darreichen, investire judicem salinarum per funem putei.

Borning, *Chytræus in Nomenclatore Saxonico col.* 70. die Tränke, aquarium lacus.

Born⸗Säule, *f. Coler.* im Haus⸗Buch, 6, 15. ein Baum woraus man eine Pütte, oder Wasser⸗Pumpe machen kan; ein Röhren⸗Stock, arbor antliæ terebra excavata & erecta.

Born⸗Wurz, ein Kraut, carduus benedictus.

Brunst, *f. f.*

für Feuers⸗Brunst, incendium. f. brennen, Brand, Feuer.
* einen in die Brunst schicken, das ist, zu sengen und zu brennen. *Dueil. Miscell. T. II. p.* 223.

Brunst, für leibliches Leiden der Liebe, ardor; vehemens & impotens amor; desiderium coitionis; cupido coëundi; tervor amoris.
Brunst leiden, ardorem amoris sentire; ardere amore; uri.
Brunst löschen, ardorem extinguere.
Brunst; wann man von Hirschen redet, f. brummen, Brunst.

brünstig, *adj.* ardens, von Liebe.
oder brünstiglich, *adv.* ardenter.
brünstig werden, ardescere.
brünstig seyn, ardere.
brünstig machen, ardorem amoris excitare.

brünstig, *adj.* von Andacht, devotus; devotissimus.
adv. brünstiglich, devote; devota mente.
brünstig in Geist, fervens Spiritu.

Inbrunst, ardor amoris; intimus amoris sensus.
inbrünstig, *adj.* ardens, *olim* auch einbrünstig.
inbrünstig seyn, f. brünstig.
inbrünstiglich, *adv.* ardenter.
Inbrünstigkeit, ardor. f. Inbrunst, devotionis fervor.

Brunst kommt von brennen, *olim* brönnen, wie Gunst von gonnen; Kunst von kennen.
Hirsch⸗Brunst, f. Brunst in brummen.
Hirsch⸗Brunst, eine Art Schwammen, f. Hirsch.

Brunst von brennen, hat man schon Gothisch gesagt. Als beym *Ulfila. Marc. XII,* 13. wird holocautema, allbrunsta übersetzt.

Der Allemannische Dialect hat Prunst, beym *Kero* prunst des summares, ardor æstatis. Und hat es also auch für andere Hitze gebraucht.

Für Inbrunst findet man in vorigen Zeiten auch, Einbrunst. Einbrünstig hat *Hedion.* in *Chron. Euseb. fol.* 360. *b.* für hitzig, eifrig, zornig.

Die Holländer versetzen auch in diesem Wort das r, in Inborust.

Leo Jud in den Ubersetzungen der *Paraphrasi* der Episteln Pauli, so *Erasm. Rot.* gemacht, gebraucht viel Wörter so auf unst ausgehen im Masculino, wie man sonst auch sagt der Dunst, so hat er der Gunst, der Inbrunst. in *Epist. ad Galat.*

brunzen, *v. n.* pissen, seigen, das Wasser lassen, harnen, mingere; meiere; urinam reddere; lotium emittere. Dieses Verbum ist mit seinen Derivatis und Compositis in der saubern Schreib⸗Art nicht mehr gebräuchlich.

* der Brunz, oder
* die Brunze, urina, lotium; humor e vesica profusus.

das Brunzen, mictus, us.
Brunzer, f. Bett⸗Brunzer.

* Brunz⸗Artzney, medicamenta mictoria; f. urinaria.
* Brunz⸗Scherben, oder
* Brunz⸗Kachel, *f.* matula.
* Bett⸗Brunzer, submejulus.
* Brunz⸗Wasser, *n.* urina,

anbrunzen, *v.* urinam reddendo contaminare.

bebrunzen, in contemtum urina respergere; lotium emittendo maculare; circummingere; permingere.

Es kommt dieses Wort von Brunn, welches Brunn man vor diesem höflich für Urin gebraucht. Sollte daher eigentlich brunnzen geschrieben werden.

Brust, defectus. f. bresten.

Brust, *f.*

pectus; thorax.
an die Brust schlagen, pectus percutere.

Brust der Weiber, mamma.
die Brüste, ubera.
mit grossen Brüsten, mammosus.
dem Kind die Brust geben, mammam dare infanti.
ein Kind an der Brust haben, lactare infantem.
an der Brust liegen, als ein saugendes Kind, sugere.
an der Brust liegen, bey den Alten, wenn sie assen. accumbendo proximum esse alicui.
die Brust wollen, als ein Kind, mammam appetere.

Brust, für ein Brust⸗Kleid der Weiber, amiculum quo pectus tegitur; pectorale muliebre.
Schnür⸗Brust, quod loris constringitur.

Brust, in den Schmelz⸗Hütten, die Wand an dem Schmelz⸗Ofen über dem Heerd.

Brust zubrüsten, in den Bergwerken, wenn man aus dem Gesteine einen unebenen Ort weghauet, daß man ein Loch bohren könne, und der Bohrer nicht ausweiche. f. brüsten.

Brüstlein, *n.* parvum pectus, parvus thorax, parvum pectorale.
Der Kayser Carl V. kunte den vollen Harnisch wegen des Podagrams nicht anlegen, nahm nur ein Brüstlein und Arm⸗Zeug, thorace ferrea tantum pectus armabat, & brachia.

brüsten, sich brüsten, cristas tollere; animo efferri; superbire.
sich aufbrüsten; mammas constringere in altum; superbia tumere.
zubrüsten, (f. Brust in den Bergwerken,) rimam facere in qua terebra in puncto suo in lapidibus maneat.

Brust⸗Artzney, *f.* medicina pectoris morbos sanans.

Brust-Band, *n.* Brust-Binde, *f.* Brust-Tuch, *n.* fascia pectoralis; strophium.
Brust-Baum, *m.* bey den Webern, cylindrus sive arbor ad pectus textoris, qui recipit partes textas.
Brust-Beer, *f.* baccæ ut olivæ. rothe Brust-Beer, zizypha, orum; in officinis jujuba.
schwartze Brust-Beer, sebesten; myxa.
Brust-Beer-Safft, syrupus de jujubis.
Brust-Bein, *n.* os pectoris; os sternum.
Brust-Bild, auf welchem man bis auf die Brust vorgestellt ist, *n.* imago usque ad pectus, vel sculptura vel pictura expressa.
Brust-Bild, *n.* ein Gnaden-Pfenning, den man auf die Brust herab hängen läßt, numisma aureum vel argentum ad vestis ornatum. *Besold. Thesaur. Pract.*
Brust-Blech, für Krebs- oder Vorder-Stück, Brust-Stück. *Leo Jud. in Paraphr. Epist. ad Thessalon. c. V.* thorax ferreus.
Brust-Confect, confectio pectoralis.
Brust-Elixir, Elixier pectorale.
Brust-Fell, *n.* diaphragma. s. Zwerch-Fell.
* Brust-Finder, (s. bresten,) chirurgus.
Brust-Fleck, *m.* *vulg.* pectorale. s. Brust-Latz.
Brust-Beschwäre. empyema.
Brust-Harnisch, *m.* thorax, ferreus.
Brust-Holz, *n.* lignum pectorale sutorum, an welchen sie die Absatz glatt schneiden.
Brust-Kern, *m.* pinguior thoracis pars.
Brust-Kette, catena brevis in helcio equorum qua retinetur currus.
Brust-Kranckheit, *f.* morbus pectoris.
Brust-Küglein, Brust-Zeltlein, trochisci, sive pastilli contra morbos pectoris.
Brust-Latz, *m.* lacinia pectoralis; amiculum quod tegit pectus.
Brust-Lehne, *f.* parietis pars sub fenestra.
* Brust-Leibe, *n.* in der Rostockischen Kleider-Ordnung *p.* 16. Weiber-Kleider, Jopen oder Brust-Leibe, amiculum pectorale.
Brust-Milch, *f.* emulsio pectoralis; charus. It. emulsio pectoralis Lemmerii.
Brust-Mittel, pectoralia.
Brust-Netze, *n.* pars retis muscarii ante pectus equi.
Brust-Pelz, *m.* pectorale pelliceum.
Brust-Pflaster, *n.* emplastrum pectorale Zwelferi.
Brust-Pillen, *pl.* pillulæ pectorales charas.
Brust-Pulver, *n.* pulvis pectoralis Balsamicus Rollfincii.
Brust-Rieme, *m.* antilena.
Brust-Safft, *m.* lohoch, pectorale Zwolferi. It. Lohoch pectorale Lemmerii.
Brust-Salbe, *f.* unguentum pectorale.
Brust-Schmuck, *m.* ornatus pectoralis.
Brust-Spiritus, *m.* Spiritus Asthmaticus.
Brust-Schild, *m.* des Hohenpriesters der Juden, pectorale summi sacerdotis Iudæorum.
Brust-Stück, *n.* s. Brust-Bild.
Brust-Stuck, *n.* thorax ferreus; munimentum pectoris.
Brust-Stück, in der Herolds-Kunst, herma; hominis thoracetenus expressa imago.
Brust-Syrup, syrupus pectoralis Timæi, oder Weikhardi.
Brust-Taubel, *f.* asserculus, quo tuentur victores pectus contra cultri sui aciem.
Brust-Tranck, *m.* potus ad sanandum pectus, decoctum pectorale Timæi, oder Lemerii, oder Seretæ.
Brust-Trisenet, Tragea pectoralis.
Brust-Tuch, *n.* amiculum pectorale; fascia pectoralis; mamillare; pectorale muliebre.
Brust-Wartze, *f. plural.* die Wartzen der Brüste, mamillæ.
Brust-Wasser, *n.* das Wasser in der Brust, aqua in pectore.
Brust-Wehr, *f.* das oberste und dünneste am Wall oder Stadt-Mauer, propugnaculi lorica terrea exterius, & lapidea interius; Valli pars superior, quæ tuetur circumeuntes.
Brust-Wein, *m.* vinum pectorale.
Brust-Wurtz, *f.* Angelica, quod medeatur malis pectoris.
Brust-Zucker, *m.* morsuli pectorales. Brust-Morsellen.
engbrüstig, *adj.* asthmaticus.
Engbrüstigkeit, *f.* asthma.
breit-brüstig, *adj.* pectorosus.
Im Ulfila, brusts. Anglos. breost. Run. briost. *Raban Maurus*, prusti, mamillæ.
Das (r) wird von einigen versetzt, als:
Burst, im *Tatian.*
Borst. *Belg.* und Niders.
Die Böhmische Sprach läßt den Vocal wegen seiner Kürtze im Schreiben gar aus Prsy, ubera.
Brust, ist von Burst, und dieses von bären, Heben, s. bären, weil sie sich vom Athem hohlen in die Höhe hebt.
anbrüstig, im Lübischen Recht, *l.* 3. *Tit.* 6. *art.* 17. ist ein Haupt-Mangel der Pferde, für hartschlächtig, und ist so viel als engbrüstig.
Brüsch, s. Breusch.
Bruten, Brüten, incubare ovis, ova incubando fovere, super iis sedere.
Das Brüten, incubatio, incubatus, us.
brütig, *adj.* gebrauchen einige von den Eyern, ein brutiges Ey, ovum, post incubationem aliquam, derelictum & perditum; ovum incubatum.
Brut, *f.* das Bruten, incubatio.
in der Brut seyn, sagt man von den Vögeln, nidificare; incubare.
Brut von Vögeln, pulli ex uno nido; pullities; nidus.
Brut, von Fischen, pisciculi; pisciculorum grex, sonderlich von denen so in einem Teich zur Zucht sind, heissen so lange Brut, bis sie Setzlinge werden, das ist, bis sie in einen Teich können gesetzt werden, daß sie ihre rechte Grösse bekommen.
Brut setzen, laichen, ova ponere, fœtificare.
Brut, von allerley andern Jungen, fœtus, ald genimen, Bienen-Brut, pulli apum. Schlangen-Brut, progenies, soboles serpentum.
* Brut oder Gebrüt an den Fingern, *n.* paronychia, *Pict.*
Brut-Ey, *n.* ovum interrupta incubatione perditum.
Brut-Henne, *f.* die bruten will, gallina glocitans, quæ incubare vult.
oder die da wircklich brutet, gallina incubans.
Brut-Gans, *f.* anser ova fovens; ovis incubans.
Brut-Zeit, *f.* tempus nidificationis avium, incubationis; fœturæ tempus.
Brütel-Maaß, in den Fisch-Rechten, das Maaß so man den Fischern gibt, daß sie keine kürtzere Fische, als solches Maaß ist, fangen dörffen, damit die Brut behalten werde. *Kibraisser* im Bayrischen *Jur. piscat. art.* 7.
Pritstabel, in der Brandenb. Fischer-Ordn. *ann.* 1690. *cap.* von verbottenen Fischer-Zeuge, daß die Garn-Leute keine (gar zu enge Garn haben,) Acken oder Strutel-Flocken an die Maderitzen hangen, sollen die Pritstabel jeglichen Orts gute Acht haben, curator piscaturæ publicæ, von Brut- und Stab.
ausbruten, excludere, bruten bis die Jungen aus den Eyern kriechen.
figürlich heißt ausbrüten, machinari aliquid; moliri aliquid mali; fovere aliquid quasi in sinu donec tempus expectatum veniat, aliquid monstri alere.
* ausbrütlen. Ryf im Spiegel der Gesundheit *fol.* 14. *b.* Sich in warmen Stuben den gantzen Winter über ausbrutlen, corpus curare & fovere ad focum.
bebrüten, *a.* aliquandiu ovis incubare & deinde relinquere.
Holl. broeden, brueden. Angl. to brood, incubo.
* Brutzen für Pfinnen, im *Pictorio* beym Wen Trüsen. Ital. broggie, brozze, da porco.
Kälber-Brüsen, glandulæ in collo vitulorum. *Vet. Voc.*

Bub,

oder Bube, *vulg.* in Ober-Teutschland und sonderlich im Alemannischen *Dialect.* puer, ein Knab.
ein Büblein, *n.* puerulus, puellus.
Bube, ein junger Sohn, filius.
Bube, ein Jung, junger Diener, famulus.
der bey einem ein Handwerk, oder sonst etwas lernt, tyro. Lehr-Jung.
Bube, ein loser Bube, böser Bube, (ist noch die gewöhnlichste Bedeutung,) nebulo; perversus; sceleratus; scelus; verbero; furcifer.
Spitz-Bube, Lotter-Bube, Ertz-Bube, &c. s. unter ihrem Buchstaben.
In der Bibel heissen es filii Belial; filii iniquitatis. Hüte dich vor bösen Buben, attende tibi a pestifero. *Sir. XI.* 34.
Bube, scortator, adulter, impurus flagitiosus.
Bübin, scortum; mulier impudica.
einem den Buben butzen, *vulg.* castigare aliquem verbis, ut pueri scelerati castigari solent.
* Buben, *verb.* wird insgemein zu Huren gesetzt. Huren und buben, flagitiose & turpiter vivere; in cœno libidinis versari.
Huren und Buben, *Subst.* scorta & scortatores, fæx sceleratorum.
huren und buben einander, das ist, sich Huren und Buben schelten. s. Hure.
* Gebübe, *ol.* lixæ & calones, Troß-Buben.
Büberey, *f.* nequitia. Item, scortatio; impudica vita
bübisch, *adj.* scelestus; flagitiosus.
bübisch, *adv.* flagitiose; sceleste.
bübischer Weise, more nebulonum.
* Bubilieren, *ol.* nebulonum more vivere in otio & luxuria. Narren-Schiff *f.* 96. von den liederlichen Studenten:

Dann so sie solten fast studieren,
So gehen sie lieber zu bübilieren,

Buben-Sammet, pseudo holosericum. *Wein Obs. Pract.*
Buben-Hure, *f.* fœmina impudica; puella impurum quemque admittens.
Buben-Liebe, *f.* amor impurus, meretricius.
Buben-Strel, *m.* dipsacus; carduus fullonum. Garten-Distel, von Strel, pecten.
Buben-Stük, *n.* scelus; facinus; flagitium
ein Buben-Stück vorhaben, scelus moliri.
ein Buben-Stück begehen, scelus facere, admittere.
an einem ein Buben-Stück begehen, edere scelus in aliquem.
ausbuben, *v.* sie hat ausgebubet, vitæ impuræ finem fecit, vel facere cogitur.
Theils wollen vorher ausbuben ehe sie ins Closter gehen, und buben sich dadurch erst hinein, ins böse Leben. Luth. an den Teutschen Adel.
sich erbuben, Teutsche Sprich. *fol.* 207. *b.* lang genug nach seinem Willen einen Buben agiren, und sein Müthlein kühlen.
verbuben, seine Ehre verbuben, honorem suum perdere scortando & luxuriosa vita.
Mit Bube kommt das Lateinische pubes und puer überein. Angl. boy. In Latin. barb. Bobones, Bubu, bubones. s. *Gloss. du Fresne.*
Die Lixæ und Calones wurden absonderlich vor Alters Buben genannt. *Petr. in Script. Austr. col.* 1165. Die Marstaller (Reit-Knechte, Esel-Knechte) und Bueben, die bey der Schlacht gewesen. *Lehmann Chron. Spir.* 7. 3. *Anno* 1301.

In

In Imperatoris Alberti exercitu magnus numerus servorum erat, qui tum *buben* vocati.

Im Nider-Sächsischen ist das o bisweilen für u gebraucht worden. Als in der Nider-Sächs. Chron. *An.* 1492. Dar Leyp Boverighe midde. (da lief Büberey mit unter.)

Bovo, ist sonst ein Nomen proprium *Meibom. T. I. p.* 695. *lin.* 2. meint es sey so viel als Bove, Bube in guter Bedeutung, als: Bovo Abbas Corbeiensis, es scheint aber so viel als Babo, Bobo, Popo &c. zu seyn. Ein abgekürtzter Namen, als Engelländisch. Bob, für Robert, wie Bodo, Brusso für Burchard.

Die Dialecti des Ober-Teutschlandes, haben es Bueb oder Buob ausgesprochen, *Pictorius in Lex.* hat es unter Buo.

In *Cod. MS. Bibl. Germ.* wird 2. *Sam. VI.* 20. übersetzt, (David habe sich entblösset) sicut unus de scurris, also einer us den Buben.

Bey den Worten per truffas & buffas. *in Hundii Metropoli Salisburg T. I. p.* 295. hat Gewoldus am Rand beygeschrieben gefunden, Betrug und Büberey.

Luther im Büchlein vom Pabstum zu Rom, hat Buffe für Bube, und Bufferey für Büberey, welches er auch daselbst gebraucht.

* Bubel, Wasser-Bubel, Nider-Sächs. bulla.

* Büble, *Pict. in Lex.* mammula.

Buben-Fist, fungus rotundus instar bullæ. s. Fist, Bofist.

* Bupf, die mittlere Höhe im Schild. Item Bupf oder Decke, *puppa.* Der Tutten-Spitz an der Weiber-Brust.

Kommt theils mit dem Lateinischen bubo, ein Beule, überein, theils mit puppus oder puppa.

Buch, Büchle, s. in Bauch.

Buch, *n.*

liber; codex; volumen.

ein Buch machen, schreiben, conscribere librum.

ein Buch ausgehen lassen, in den Druck geben, librum in lucem edere, emittere.

einem ein Buch zuschreiben, dedicare, inscribere alicui librum.

Buch, für den Theil eines Buchs, liber, pars libri integri, Tomus.

Im ersten Buch im andern Capitel, libro primo, capite secundo.

ein Buch Pappier, der 20ste Theil eines Ries, scapus chartarum, sive papyri; viginti quinque (vel quatuor) folia chartæ.

ein Büchlein, *n.* libellus.

Buch-Binde, bey den Wund-Aertzten, weil ihre Ende wie Bücher-Blätter liegen, fascia ascialis.

Buch-Binder, Bibliopegus, compactor librorum.

* Buch-Brett, *Vetus Vocab.* 1482. pulpitum.

Buch-Führer, Bibliopola.

Buch-Drucker, Typographus.

Buch-Druckerey, *f.* Typographica officina.

Buch-Drucker-Kunst, *f.* Typographia.

Buchdruckerisch, *adj.* Typographicus. *adv.* Typographice.

Buch halten, *v.* bey den Kaufleuten, præesse rationibus; a codice sive libro rationario esse alicui; acceptum & expensum referre in rationum codicem.

Buch-Halter, Rationarius; scriba ærarius; ærarius; Logographus.

Buch-Halter, *m.* ein Instrument, womit man die Blätter eines Buchs hält, damit sie nicht zufallen, tenaculum; retinaculum foliorum libri, ut liber maneat apertus.

Buch-Handel, *m.* Commercium librorum.

Buch-Händler, Bibliopola.

Buch-Laden, *m.* Bibliopolium; taberna libraria.

Buchstab, *m.* litera; elementum.

dem Buchstaben nach, oder den Worten nach, ad literam.

buchstäblich, *adj.* literalis.

der buchstäbliche Verstand, (bey den Theologis) sensus literalis.

buchstabiren; *v.* literis pronunciatis syllabas componere; ordinare literas syllabarum; cogere literas in suas syllabas.

Bücher-Fach, *n.* loculamentum.

Bücher-Fächer, *pl.* repositorium; foruli, orum; loculamenta, orum, libris digerendis composita; receptacula librorum; Plutei.

die Bücher in die Fächer stellen, libros condere forulis.

Bücher-Kasten, *m.* librarium.

Bücher-Kammer, *f.* Bibliotheca. Buch-Kammer. *Vet. Vers. Bibl.* In der Vorrede des Buchs Esther. librorum conditorium.

Bücher-Narr, librorum heluo; ineptus librorum collector.

Bücher-Register, *n.* Catalogus librorum.

Bücher-Saal, *m.* atrium condendis libris dicatum.

Bücher-Sammlung, *f.* collectio librorum; bibliotheca.

Bücher-Schranck, *m.* armarium loculatum digerendis libris; librorum conditorium.

Bücher-Vorrath, *m.* collectio librorum; Bibliotheca.

Bücher-Wurm, *m.* tinea librorum.

Bücher-Zimmer, *n.* Bibliotheca.

Weil das Lateinische Wort Liber, ein Buch, von Liber, der Bast, kommt, so haben die meisten gemeinet, das Teutsche, Buch, komme auch von einem Baume, nemlich von Buche, fagus, s. *Olaus Worm. literatura Runic. c.* 1. Weil aber von dem Schreiben auf Buchen-Rinde oder Bast keine Nachricht da ist, so kan man Buch viel sicherer von Bug herleiten. Die Papier-Blätter werden vom Papier-Müller den Buchdruckern und andern ungebogen geschickt. Sonst werden sie auf vielerley Weise gebogen, und daher heißt es auch, wann es nur einmahl gebogen ist, ein Bogen Papier. Also ist ein Buch dasjenige, so aus vielen Bogen, oder gebogenen und zusammen gehefteten Blättern besteht.

Goth. Bok. Dan. Bog. Anglos. Boec. Sued. Book. Angl. Book. Alt-Teutsch Puah, Puoh, Peuch. Belg. Boek.

Wie die zusammen gerollte Schrifften Volumina heissen, so heissen die zusammen gebogenen Bücher oder Büche. Als in *Rhythmo de S. Annone v.* 303. und in *Fragm. de Bello Hisp. v.* 1815. in den lebendigen Buochen. Schwartze Buche, libri magici, necromantici. Königshof c. 3. *append.* §. 13. *p.* 222.

Im *Glossario Monseense* wird Buch für Brief gebraucht, wie das *Lat.* libellus. s. *Schilt. Gloss. p.* 140. *a.* und *Tatian.* 29. Buah thanatribes, libellus repudii (ein Brief des von dannen Treibens.) Gleichwie in eben demselben *Glossario*; ein Heupit Puohstabes, dem Lateinischen nach übersetzt ist, und aus apex, Haupt, gemacht worden. *p.* 409.

Das Wort Buch-Fell *p.* 346. für membrana, ist werth, daß man es wieder in den Gang bringt, an statt Pergament, worauf die ältsten Bücher geschrieben sind.

Neu Buch haben die Alten ein Derivatum gemacht, und die Scribas oder Schrifft-Gelehrten genennet, Bokareis. Goth. Wie die Sclavonische Sprach von Kniga, Knischnik formirt. bocer Angelsächs. Und *Otfried.* buachar, Scribæ; legis divinæ periti. Sie verstunden aber absonderlich das Buch des Gesetzes dadurch. s. *Schilt. Gloss. p.* 140.

Bokland, im Angel-Sächs. terra ex scripto possessa, h. e. wie es *Schilter c.* 1. erklärt, terra libellaria, per libellum possessa; oder, wie es das *Glossar. Anglos.* übersetzt, terra testamentalis.

Auf eben diese Art scheint auch das Wort Buch-Pfenning gesetzt zu seyn. In *Chron. Schirensi, Joannis edit. p.* 84. Insuper (nemlich über das Geträid seiner Präbende) habebit denarios qui dicuntur Buch-Pfenning. Bokfennighe, s. Bug, Beige von biegen.

Das Wort Bücherey, für Bibliothek, kan man als ein übelformirtes und vulgares Wort wohl entberen. Hingegen ist Buch-Träger, als ein bequemes Wort zu behalten, es wird zum Unterschied darunter verstanden libellio, qui minutos libros vendit & in sinu sive sub brachiis circumfert; pauper bibliopola. Im Gegen-Satz des Buchführers der Wagen beladen kan.

An Buchstabiren, ist die fremde Endung iren, oder ieren, von albern Leuten an ein teutsches Wort gesetzt worden, wie man dergleichen viel andre findet; vom Französischen Infinitivo, er, als attaquer, attaquiren; oder vom Italiänischen und Lateinischen, als: vexare, vexieren. Die Alten haben nur für buchstabiren, Buchstaben gesagt, und für das Buchstabiren, die Buchstabung. s. *Pictorii Lexic.*

Bücher-Rahm, repositorium librorum, ist nicht viel gebräuchlich, und veraltet bey den meisten.

Notker Psal. LXX. 15. gibt literam legis Mosaicæ sehr wohl Buch-Schrifft, das ist, die Schrifft im Buch des Gesetzes, so auch Ehe-Schrifft genennt wird. s. Ehe, für Gesetz, im Gegensatz Spiritus, der Geist-Schrifft, die der Geist GOttes ins Hertz schreibt.

Es haben einige das Wort plagiarius übersetzt, Bücher-Dieb, allein es drückt die Bedeutung nicht wohl aus, es heißt vielmehr einer, der die gantzen Bücher stihlt, als einer, der sie nur an einigen Orten bestihlt, das ist eigentlich ein diebischer Ausschreiber, ein räuberischer Ausschmierer, Buch-Berauber; der viel oder wenig ausstihlt, die Schrifften der andern bestihlt.

Eine Buche

oder ein Buch-Baum, fagus, i.

Haim- oder Ham- Buche; Hag-Buche; Stein-Buche, fagus durior & fruticans; ornus.

Roth-Büche, fagus, cujus lignum sive cujus ligni color ad rubedinem declinat.

Weiß-Büche, fagus mollior & alba.

May-Büche. Jülichsche Policey-Ordn. p. 61. Zu dem Brand (oder Brenn-Holtz) sollen so viel immer möglich, keine Eichen oder Haupt-Mai-Büchen gehauen werden. s. May. fagus quæ recta & procera, ut pinus, quam rustici Mense Majo in pagis erigunt.

Buchen, oder Buch-Baumen, *adj.* faginus, fageus.

Buch-Ampfer, *m.* acetosella. ein Kraut.

Buch-Asche, *f.* ist so viel als Ham-Buche, ornus.

Buch-Äschern, oder Ham-Buche. *Lonicer. in hist. naturali.*

Buch-Ecker, *f.* (s. Aichel, Aiche) glans fagea.

* Büchel. *Vetus Vocab.* 1482. die Frucht von Buchen.

Buch-Fink, *m.* fringilla.

Buch-Klee, *m.* acetosella.

Buch-Lattich, pulmonaria aurea.

Buch-Mast, *f.* glans fagea, quia sues facit pingues.

Buch-Marder, *m.* martes sylvestris.

Büchlein, Buch-Nüsse, glandes fagi. * Büchel-Baum, fagus.

Buchen-Oel, *n.* oleum e glandibus fageis.

Buch-Wald, *m.* sylva faginea.

Buchen-Spane, *pl.* Hobel-Späne, von Roth-Buchen, gebraucht man an einigen Orten an statt der Späne, um brennen, die man Schleissen nennt, assulæ fageæ.

Buch-Weitzen, *m.* frumentum saracenicum; triticum faginum. Heide-Korn, s. Heide, Heidel.

Buch-Weitzen-Grütz, triticum faginum fressum.

Buche. Belg. bueche, beucke, boekenboom. Sued. book. Hageboke tree. Dan. bög. Pol. Bohem. Russ. Bug, buk. Ungar. Bikt fa. Angl. Beech tree. Lat. fagus. Græc. Φηγὸς von Φάγω, edo, quod ejus fructus esui sit.

Daher heißt er Lateinisch auch Æsculus oder Esculus, von esu oder esca. Jngleichen Littauisch, esculus. Der einige Schweitzer-Dialect in *Pictor. Lexico* hat das Buch im Wort Buch-Weitzen, in Butzweissen verändert, dann dieses Getraide wird von der Gleichheit der Figur der Frucht und der Farb von der Buchen-Frucht so genannt. Angl. Bockwheate. Dan. Boghuede. Belg. Bockweyt.

Ryff im Spiegel der Gesundheit, *fol.* 38. *a.* sagt Bauch-Weitzen. Einige sagen Büche für Buche, ist aber wider den rechten Gebrauch, dieses Wort bekommt erst das ü in der Derivation, als: Büchen, faginus.

* Buchen, Buochen, oder Spillen, heißt beym *Pictorio* spicare, wann der Saamen, wie er sagt, in Aehre gat.
* Buch-Holter, ist beym *Pictorio* groß Kletten-Kraut, personata, (herba) lappa.
* Buch-Rad, in *Coleri* Haus-Buch, 7. 59. ein Vorder-Rad am Wagen. Wann man hinten ein Par beschlagene Rade, und vornen ein Par Buch-Rade hat. Kommt von biegen, weil sich hinter und mit diesen Rädern der Wagen bieget.
* Buchner, die Edelleute aus der Buchau. Faust Limburger Chron. *col.* 58.

Buchs, buxus, s. Bux.

Büchse, *f.*

pyxis, idis, capsula cylindrica; theca.

Büchslein, pyxidicula; pyxidula.

Die Namen von allerley Büchsen, s. unter ihren Anfangs-Buchstaben, als: Apothecker-Büchse, Almos-Buchse, Teer-Büchse, Balsam-Büchse, Sand-Büchse, Spar-Büchse, Geld-Büchse.

Büchse, bey den Hufschmidten, ferramentum tubulatum, quo lignum axis tuetur, als in *Fritschii variis Tractat. p.* 250.

eine Vörder-Büchse am Wagen, 1. Gr. 6. Pf.

eine Hinter-Büchse, 2. Gr.

It. die Pfanne, worinnen der Zapfen einer Welle geht.

Büchsen, *pl.* Nider-Sächs. für enge Hosen, femoralia instar pyxidis formata f. arctiora, im Gegensatz des Brocks.

Büchsen-Gesellen, heissen bey einigen Handwerckern einige Gesellen, welche das Einkommen in einer Büchse sammlen, und hernach mit dem Meister oder Meisterin etwan zum dritten oder fünfften theilen, lucri in pyxide collecti particeps opificis famulus.

Büchsen-Pfennige, *pl.* Es wird den Bergleuten von jedem Thaler 3. Pfennige innen behalten, und in einer Büchse gesammlet, zum Almosen der Wittwen und beschädigten Bergleute.

Büchse, *f.* ein Geschoß, tormenta & sclopeta omnis generis; bombarda, æ.

lange Büchsen, hiessen vor diesem die Mußketen, sclopeta peditum.

kurtze Büchsen, der Reuter-Geschoß, waren zwey Spann lang. Hortleder *p.* 797. sclopeta equitum.

* Holder-Büchse, Klapp-Büchse, Klatsch-Büchse, Schlee-Büchse, tubulus ex sambuco, e quo pueri aliquid cum sonitu propellunt.

Schlüssel-Büchse, Schrot-Büchse ꝛc. s. unter ihren Anfangs-Buchstaben. Also auch

Haken-Büchse, Pürsch-Büchse, Ziel-Büchse, Tarras-Büchse, Renn-Büchse, Loth-Büchse.

ein Stück, für Büchse auf Rädern, s. Stück, welche vor Alters Karren-Büchsen hiessen.

Feur-Büchse, s. Feur.

Büchsen versprechen, mit Zauberey machen, daß sie nicht loß gehet, fascinare bombardam.

Büchsen, *v.* ist vulgar. in einigen Compositis, als:

niederbüchsen, herabbüchsen, ictu globi plumbei e bombarda sternere; dejicere.

Büchsen-Kugen, *pl.* eine Art Butter-Gebackenes in einer Form, die einer Büchse gleich sieht.

Büchsen-Kugel, *f.* glans plumbea vel ferrea, globus bombardæ, man setzt jetzt den Namen der Büchse dazu. Stück-Kugel, Mußketen-Kugel, Pistol-Kugel ꝛc.

Büchsen-Meister, hieß vor diesem ein Constabel, oder Canonier, explosor æneorum tormentorum.

Büchsen-Pulver, *n.* pulvis tormentarius. Stück-Pulver, Schieß-Pulver, pulvis pyrius.

Büchsen-Schäffter, (materiarius tormentorum faber; Laveten-Macher,) scaporum bombardarum sive sclopetorum omnis generis faber.

Büchsen-Schmid, faber sclopetorum.

Büchsen-Schuß, ictus sclopeti vel sonus ejus.

Büchsen-Spanner, venator qui Domini sui sclopeta tendit, pulverem pyrium & globos intrudit, eaque purgat & custodit.

Büchsen-Schütz, *ol.* im Gegenhalt der Bogen-Schützen, und Arm-Brust-Schützen, sclopetarius.

Büchsen-Schiesser, auf Kriegs-Schiffen, die Handlanger des Constabels, tormentariorum subministratores.

Als die Feuer-Büchsen anfänglich erfunden worden, waren sie kurtz und hatten mehr Gleichheit mit einer Büchse, welcher Namen von pyxis kommt. Als sie aber länger wurden, bekamen sie den Namen vom Rohr, Feur-Rohr ꝛc. Die Karren-Büchsen oder Stücke, fiengen an Canonen von canna zu heissen, die andern mußte man Lat. tubos, fistulas heissen.

Der Gebrauch hat Büchse behalten, sonst könnte es seinem Ursprung nach, von pyxis, wohl Büxe geschrieben werden. Die Niders. Aussprach verändert das x in sp. und macht Büspe daraus. Weil auch der Griechische Genitivus, und die andern obliqui casus das d haben pyxidis, pyxide. und die Lateiner das y als u ausgesprochen haben, sind die Vocabula Latino-barbara beym *Du Fresne* entstanden:

Buxis. Buxida, Bossida, Buxula, Buxta, Boxta, Buista, Bosta, Bustula, Buxtula, Pixis.

Daraus sind andere Frantzösische Wörter entstanden: Boisseau, ein Schäffel, Buxole, ol. jetzt boussole, pyxis nautica, boiste, ol. jetzt boete, Büchse, Schachtel, arquebuse &c.

Büchsen-Stein, wird von einigen für Büchsen-Kugel gesetzt. *Tschudi T. II. p.* 695. kostete An. 1468. eine solche grosse Kugel einen Gulden. Wann es für den Feur-Stein gesetzt, ist es auch nicht mehr gebräuchlich, man sagt Flinten-Stein.

Jn das Büchslein blasen, heißt beym *Mathesio Conc.* 10. *Sareptæ*, sich schmincken. Daß ist, eine Büchse, worinn die subtile Schmincke ist, blasen, daß sie sich an die Haut des Gesichts anhängt. Daher heissen beym *Pictorio* geschminckte Weiber mulieres cerussatæ, Weiber die ins Büchslein geblasen.

Man hat davon eine andre Redens-Art im Schertz gemacht, (wann einer Geld-Straff in eine Büchse oder Sammlung) der Straffen geben muß, sagt man: Er hat in die Büchse blasen müssen, das ist, er ist beschämt und roth, oder blaß worden, oder wie theils Taschen-Spieler die Unwissenden in eine Büchse blasen lassen, worinnen Kohl-Staub ist.

Angl. box, cista. Ital. bosso: Daher auch bussolo oder bossolo, Schiff-Compass.

* Büchsen-Hauß, ol. armamentarium. *Pict.* Niders. Bürsen-Huß, in *Chytræi Nomenclat.* man sagt jetzt Zeug-Hauß.

Buchsieren, *v.*

heißt bey den Schiffahrenden etwas mit einem Schiff im Wasser hinter sich herschleppen, remulco trahere; remigando trahere.

als ein Schiff hinter sich her ziehen. Item, beym Wallfisch-Fang den todten Fisch zum grossen Schiff buchsieren.

Einige schreiben es bugsieren, aber weil es von Boech im Holländischen kommt, navigii latus utrumque ad proram, auch im Holl. boechseerden geschrieben wird, behält man das (ch) s. Bug.

* Buck, *f.* artemisia. s. Beyfuß, s. Bock, der weisse Buck stopft, der rothe treibet, daher scheint es von Bauch, Buck zukommen. *Frischl. in Nomencl.* hat p. 92. Buckeln, Beyfuß, artemisia.

Buckel, s. Bug.

Buckelts-Horn, das Kraut, welches die Stephans-Körner vorbringt.

bucken, s. Bug.

Buckeran, Evangel. *MS. Luc. XVI.* Es was ein reicher Mensch, der was gekleidet mit Purpur und Bukeran. s. bey Barchen, Barchent. bucherame.

Buckis-Kraut, Wild-Salbey, salvia sylvestris.

Bückling,

halec infumatum, Bücking, id.

Scheint von Bock, hircus zu kommen, Hellbocken, drooga, bocken, halec fumo duratum, fumo fuscatum. vom Bocks-Gestanck.

Büdde, s. Butte.

Bude, *f.*

taberna, eine Hütte oder ein Kram, den man aufbaut, und meistens wider von einander thut.

Kram-Bude, *Matthesius* taberna mercatoris.

Boden-Zins, *Wehn. Observ. Pract.* Stand-Geld, *p.* 59.

Boden-Schatz, s. Boden.

Nider-Sächs. Bode, *Chytræus in Nomencl. col.* 399. domuncula, Husecken, Bode. *T. III. Script. Brunsw. p.* 506. *n.* 155.

Jerosch. *MS.* Almechlich mit den sinen er
Stapfte zu den Budin leer. i. e. zu
Den leeren Zelten oder Baraquen.

Boda, in *Annal. Corbeiens. T. II. Script. Brunsw. p.* 311.

Botha, *Lat. barb. apud. Du Fresne* officina, e lege Burgorum Scoticorum Mercator qui habet stallum coopertum in die fori vel botham.

eine Kram-Bude, bothæ mercimonii. ibid. Carnifex occidat animalia in propria botha sua.

eine Schlächter-Bude, s. auch Boda, beym *Du. Fresne.* Gall. boutique. Ital. botega.

von bauen, ein Gebäude, oder Gebüde, wann es nicht dem Frantzös. und Italiänischen nach, von apotheca verkürtzt ist.

* Bodner, Faust in Lübeck. Chronik Anhang. *col.* 263. Es kamen in der Rebellion zu Wißmar, zusammen alle böse Leute, wilde Butzen, Bodner und Keller-Larven. (Kram-Jungen.)
* Bodling, qui inhabitat ædiculas quas in urbibus vocamus Bode. In pagis, Baudeling, sive Bodeling, opponitur colono ut Kot & Kotjate, Kotsaß, opponitur. Ackermann, Vollspänner.

Und *T. II. Script. Sax. col.* 1783. er slug vele Lute in den Wettin, gezeltin unde budin tod.

Jn den alten *Catastro* des Ober-Barnimischen Creises steht, bey klein Bukow, es habe 5

Erben,

Erben, 5 Gärtner, 1 Hirten, 1 Coßäten, und 7 kleine Buden, ædicula.

Nürnbergs. Nachrichten. 8. 1707. pag. 474. Die Fleisch-Bänke wurden abgebrochen, und jedem Metzger eine Butten aufgebaut.

Budel, m. Wasser-Budel, Budel-Hund, ein zottiger Wasser-Hund, canis venaticus villosus.

Buder, m. Haar-Buder. s. Buder.

Bud-Theil, ist so viel als Sterb-Fall, Haupt-Fall, mortuarium. Da der Herr nach dem Tod eines solchen Unterthanen, wann der Mann starb, das beste Haupt vom Vieh, wann die Frau starb. die beste Kuh, oder das Bett weg nahm.

Etliche als *Schottelius* meint, es sey soviel, als Beut-Theil. *in Diverſ. Jur. Germ.*

Holl. bœdel. boel.

Es scheint von Bude, oder Bode zu kommen, s. Bude, da von dergleichen Häußlern, ein solcher Zins, nach ihrem Tode genommen werden, für den Genuß den sie in ihrem Leben gehabt.

Buf, s. Bube.

Buf, s. Puf, ictus: vom Schall.

Büfe, im Würffel-Spiel, erklärt ein Buch voll Tauber Sprichwörter. *fol.* 188. *b.* und sagt es seyen dreyerley Büffe.

Büf regel, da man den ganzen Würfel gibt.

Büf, unten und oben.

Büf, und sieben zurücke.

Büffel, m.

bubalus.

Büffel-Ochs, m. bubalus taurus.

Büffel-Kuh, f. vacca bubali.

Büffel-Kalb, n. vitulus bubali.

Büffel, bildlich, wegen der sauren Arbeit, im Spott, homo qui omnes nervos intendere cogitur; qui in labore molestissimo versatur. Einer der schwere Arbeit thun muß, Haus-Büffel.

Büffel, im Spott, ein tummer Mensch, brutus; mulus; stupidus homo.

ein grober Büffel, id.

Büffels-Kopff, id.

Büffel, eine Art von Geschütz, so 55 Pfund schiesst, wegen der Grösse und Schwere.

* Böffel, vor Alters eine Art Sturm-Zeuges im Krieg, der Meister machte allda ein Böffel, und ein Katzen, (vor der Festung.) *Tschudi. T. I. Chron. Helv. p.* 332.

büffeln, v. n. in labore duriori versari.

Büffels-Haut, f. Büffel-Leder, n. pellis, corium bubalinum.

ein Büffel-Ledern Koller, vestis e pelle bubalino, superimus equitum.

Büffel-Horn, n. cornu bubalinum.

ein Büffel-Hörnern Kamm, pecten e cornu bubalino.

Büffel-Volck, *Pictor. in Lex.* fœx civitatis scheint von Pöbel zu seyn.

Es kommt Büffel, vom Griechischen und Lateinischen βούβαλος, bubalus, woraus die Ital. buffalo gemacht, die Franzosen, buffle.

Büffet, m. *Gel. onomast. col.* 317. abacus. vom Französischen buffet.

* Buffen,

oder büffen, v. turgidum facere, oder tumidum esse; inflatum esse; turgere, so wohl im eigentlichen als Figürlichen Verstand, nemlich für Zorn, für Hoffart buffen, superbia iracundia turgere; inflatum esse.

Sonderlich hat man es auch von gekraußten Haaren gebraucht, als:

Alberus im *Lex.* ich büff das Haar, intorqueo crines.

Narren-Schiff. *fol.* 11. Mit Schwefel-Hartz
büffen das Haar
Darinn schleget man Eyer klar.

und *fol.* 13. das compositum ausbüffen, ausgebüfft Haar.

Buffer, heißt an einigen Oertern der Schinder, excoriator cadaverum.

buffen, schinden, abdecken, excoriare cadavera.

Die Italiäner haben buffare, die Franzosen bouffe, das untere Theil vom Backen, das man aufblasen kan, und vor Alters hieß buffe bey ihnen eine Maulschelle, oder Backen-Streich, bouffer, die Backen aufblasen, oder sonst vom Wind erhaben und bäuchig werden, wie dünne Kleider, bouffir, geschwellen im Gesicht, buffon, davon *Salmaſ.* und *Tertull.* de ballio, buffones vocabantur quod buccas inflarent alapis accipiendis ut validius sonarent, daher übersezt ein anderer buffo mit Φυσίγναθος.

Bouffer sagt man im Französischen auch von denen, so die Haut eines Thier so man zum essen geschlachtet, abblasen, davon haben es einige vom abschinden, des Arses gebraucht.

Es kommt buffen von Bauch, Buck, weil solche gebüffte Sachen gleichsam einen Bauch bekommen, das ch, ist offt in ff verändert, als für Gerüffte, Gerüchte; für Affter, Achter, &c.

Bügel, s. Bogen.

bühren, gebühren, s. bären, tragen.

Bug, m.

an den Füssen (s. biegen, Bogen. An den Menschen heißt der Bug des Arms, Ell-Bogen) der Thiere, armus. das ist, der gantze Vorder-Fuß mit dem Schulter-Blat.

das Bug-Stück. id.

die Knieh-Kehle heißt bisweilen auch der Knie-Bug am Menschen, poples, itis.

Bug-Ader, die Ader oberhalb den Knien an den Vorder-Füssen der Pferde.

Bug-Bandage, Weichen-Band, fascia inguinalis, vinculum ad inguinem.

Bug-Rad, s. Buche, Buch-Rad.

* Für-Bug. *Alb. Lex. ad voc.* Pferd, antilena. sonderlich an den Last-tragenden oder andern ziehenden Pferden, da es von dicken Leder oder von Holtz ist. It. helcium, Kummet, Für-Bug, oder das vorderste Theil am Sattel, Sattel-Bug.

Hinder-Bug, lignum incurvum sive crassius lorum quod sub jumentorum cauda ponitur, id. ibid.

Buk, erhabene Erde bey den Gräntz-Scheidungen, cumulus; tumulus.

Tolner in Codice Diplom. an der Hist. *Palatina p.* 2. Descriptio Marchiæ Heppenheim. In Eicheshard-Rado Domini Regis Missus fecit tumulum sive cumulum in confinio sylvæ, quæ ad Michlinstatt pertinet; inde Mose-hart ubi alius tumulus est factus. Placitum deinde habitum est in eadem sylva ad tumulum qui dicitur Walineboug. (oder wie es über diese Worte geschrieben; Walinæbouce.)

Buik, terra elevatior. Jülchische Policey-Ordn. *p.* 49. Wa böse Stümpfe oder Spring wären, da sollen zuvorsch durch die Wege Buik oder Kalien gelegt, oder wa es vonnöthen, Brücken gemacht werden.

Bübel, m. collis, clivus.

* Bühel, für tuber, s. Beule.

* Büchelachtig, *Pictor.* clivosus.

* Büchelein, clivulus. Item die Knoden vom Podagra an den Füssen und Händen, talaria.

Lat. barb. pogium, pugium, collis, mons, s. *Du Cange.*

Holl. bucht oder bocht, eminentia, tuberculum. Und zur See: erectior terræ frons in mare procurrens, promontorium.

Für Bocht oder Boch, navigii latus utrumque ad proram, weil da der gröste Bug des Schiffs, nennen einige Teutsche Schiffleute Bug, s. Buchsteren.

Bug, Buck, curvatio, inflexio; flexura.

ein Bug oder Biegung, einwarts, untersich, pandatio.

Bug, das vördere runde Theil eines Schiffes, proræ cavitas.

Bug-Stücke, tormenta bellica in prora.

bucken, v. sich bucken, an statt sich biegen, inclinare se; curvare se; flectere; inflectere.

Pictor im *Lex.* hinter sich bucken, resupinare.

Ringsweis bucken, in orbem flectere.

sich aus Ehrerbietung vor einem bucken, inclinato corpore salutare aliquem.

gebuckt, curvus; pronus; cernuus.

niederbucken sich. Er buckt sich zur Erde, conquiniscit ad terram.

Bug oder Buck, auswarts, s. im vorhergehenden, Buk, Bühel &c.

Bugrückig (Matthesius *in Sarept.*)

Buckel, m. gibbus.

bucklig, *adj.* gibbosus.

bucklig, *Adverb.* Er geht bucklig, curvatus, capite inclinato, tanquam gibbosus incedit.

sich einen Buckel lachen, (ist ein alberer Schertz.) Also auch wann man Buckel für Rücken sagt, ist es sehr grob geredet. Einem den Buckel voll Schläge geben.

Bückling, im Schertz, einen Bückling vor einem machen, das ist, se inclinando honorem exhibere.

Buckel, m. erhabene Zierat von Metall, bulla; ornamentum ad bullæ similitudinem.

In cod. MS. bibl. Cant. I. 1. Spangen mit silbern Pöcklein. 1. *Reg. VII*, 31. mit Pockeln.

Böklin. Die Ritter führten 1353. an den geharnischten Knien Böklin. Faust. Limpurgische Chron. *col.* 8.

Buckel, ein Conisches Gefäß, Metall und anders darein zu giessen. Gieß-Buckel, tigillus sive conus æneus aut ferreus concavus.

Knie-Buckel, s. Knie.

* Buckeler, Buckler, ol. Schild, scutum, clypeus, von dem erhabenen Theil in der Mitte, welches Buckel hiesse. *Spec. Sax. l.* 1. Land-R. *art.* 63. Einen Sene-Wolden (runden) Schild, dar nicht denne holt und leder anne si, ane die Bokelen, die mut wol ysern sin. (Daher wird es auch Bockeler geschrieben,) In *Jeroſchins MS.* aber steht Pukuler, Puckler.

Bocke, f.

die Bocken oder Pocken, Kinder-Blattern, weil sie erhaben auf der Haut stehen, pustulæ; morbilli, in summa cute extuberantes.

Bocken-grubig, *adj.* morbillis cavernosus.

Bocken-narbig, *adj.* cicatricibus morbillorum & quasi suturis deformis.

Bocken, *pl.* heissen auch die Bäulen und erhabner Grind der Franzosen, lues gallica, venerea.

Bocken-Haus, wo man die grindigen, aussätzigen, und mit Franzosen angesteckten Leute hinthut, und zu heilen sucht. Wird hernach auch für einen Spital der Krancken überhaupt von einigen gebraucht, nosocomium.

Im Französ. sind von Bug und Buckel einige Wörter geblieben.

Weil man vor diesem Schnallen trug die als ein Buckel oder erhabenes Schildlein formirt waren, ist das Wort boucle, fibula geblieben. Ein Schild heißt noch bouclier.

Bossu, bucklig, schrieb man vor Alters bochu, abouguer das Saltz-Maß häuffen. Ital. abbiccare, s. Bug, von bucken, ist ein altes Wort bouguer noch übrig; sich bucken, demüthigen, und von biegen oder beugen, bouger. und bougie.

Das Lat. barb. bucula, heißt eigentlich nur das erhabene mittlere Theil eines runden Schildes, so die Griechen ὀμφαλὸν ἀσπίδος hiessen, die Lateiner umbonem, ist aber hernach für den Schild selbst gebraucht worden.

Bühel,

Bühel, findet man noch an einigen Nominibus propriis, als Dünckels-Bühl, Stein-Bühl. *Vet. Vocab.* 1482. puhlet, *adj.* pergecht, montosus, für bühelig, voll Bühel, oder ohne Zusatz, Biel, oder Ober-Bühl, ein Badischer Markt-Fleck, eine Meile von Baden gegen Straßburg. Bühel eine Abtey in der Schweitz bey Zell am Unter-See. Bühel ein Schloß und Flecken in Schwaben am Neckar, das Stamm-Haus der Herren gleiches Namens, &c.

bugsieren, remulco trahere, s. buchsieren.

Buhel, s. Bug.

Bühne, s. Büne.

Buck, s. Bug.

Buis, *f.* ein kleines Fahr-Zeug mit Seegeln und 6. Rudern, zum Heering-Fang ausgerüstet, navis piscatoria; navigium rotundum, alvo panda, obtusa prora, eorum qui haleces capiunt. Eine Herings-Büse.

Bulen, oder Buhlen, *v. n.*

vulg. amare, rei venereæ operam dare.

buhlen um eine Weibs-Person, calere fœmina aliqua & eam ambire.

buhlen mit einer, amatoria voluptati frui.

abbuhlen, einer ihre Tochter, procando obtinere.

abbuhlen einem etwas, assidue poscendo obtinere.

sich ausbuhlen, amando se exhaurire.

ausbuhlen, finem imponere lascivo amori.

verbuhlen das Seinige, cum scortis & lascivis puellis sua consumere.

ein Buhle, oder Bule, amator; amasius; procus.

ein Buhler, id. amasius; amator.

eine Buhlerin, amica; amatrix.

Bulerey, *vulg.* res venereæ.

bulerisch, *adj.* amatorius.

Buhlschafft. *f.* amor & amica, lascivus amor; amores.

Bulen-Brief, *m.* literæ amatoriæ; Epistola amatorie scripta.

das Buhlen-Geld, in Preussen, æs uxorium. Wird von den Jungen Gesellen bey Erlangung des Burger-Rechts erlegt, als ein Pfand, daß sie innerhalb gewisser Zeit heurathen wollen, oder das Geld ist verfallen, und wird ihnen die bürgerliche Nahrung gelegt.

Buhl-Hertz, *n.* cor impurum. Gail. Kayserob. Post. *fol.* 148. *b.*

Buhlen-Lied, *n.* carmen amatorium; versus lascivi.

Buhl-Narren, Narrensch. *f.* 43. amantes amentes.

Buhl-Tranck, philtrum. *Gol. Onomast. col.* 268. poculum amatorium.

Buhl-Weib, *Monach. Pirnens. apud Menken Script. Saxon. col.* 1502. concubina. It. *Altenstaig Vocab. fol.* 3. *c.*

ein Mit-Buhler, Neben-Buhler, rivalis.

Pictorius im *Lexico* sagt auch von einer Weibs-Person: Der Buol, amatrix; amica.

Bole heißt im Nidersächsischen *T. III. Script. Brunsw. p.* 251. Ein Anverwandter, cognatus.

Bülefe, ist annoch ein Kind eines Anverwandten.

Büleken-Kinder, consobrini.

Böle, pupillus. *Hamelm.* Oldenb. Chron. p. 139. *An.* 1372. Dat we de huldigung de uns de Rathmenne und de Börgere gedohn hebben, entfangen hebben, tho unses Bölen Hand, Junker Otten Greven to Delmenhorst, und *pag.* 178. ; ein Vetter, Böle und Schwager Graf Dieterich.

Buhle, brauchten die Stands-Persohnen für Gemahl: Als in Hönns Coburg. Chron. p. 208. Wir Gutte von Gottes Gnaden Gräfin von Henneberg, bekennen durch unsers lieben Buhlen Seele Grafen Heinrich von Henneberg, maritus.

* buhlen, das Verbum, wurde auch active gebraucht, als Wurstisen *l.* 4. *c.* 7. Die zwey Töchter des Grafen wurden ihm von zweyen seiner Unterthanen gebulet, und hernach entführt, amore insano complecti.

Buhlen, heissen an einigen Orten die heimlichen unrechtmäßigen Schlächter, als zu Zeitz. Die Buhler und Lästerer. Die gemeinen Buhlen der Schiffleute scheinen die Gesellen zu seyn.

Holländisch ist das Verbum boelen oder boeleren auch in guter und böser Bedeutung in den Worten:

boelgoedt, dos, dotis.

boelhuys, lupanar.

Einige leiten das Verbum buhlen oder bule, von בעל her. *Luth. T. IV. Lat. Jen. & T.* 8. *Jen. G. fol.* 59. *a.*

Weil es von ziemlicher Liebe und Freundschafft gebraucht worden, kan man sagen, daß das Griechische Φίλος und Φιλέω, damit überein komme.

Bühr, Gebühr, s. Bür nach Baer.

Bulge, *f.*

ein lederner Sack, Wasser aus den Bergwerken damit zu schöpffen. *Matthes.* Wasser-Bulg uter aquarius, an den Wasser-Rädern. *Frischlin. Nomencl.* c. 112. Die Oberländer haben ihre Bulgen und lederne Säcke, darinnen sie Ertze von den hohen Alpen im Winter vor die Hütten führen. *Matthesius Conc. XII. Sarepta.*

Bülgele, vitulum. *Pict. Lex.*

Bulgen und Wattsäcke, so unter der Beute waren, *Stettler Annal. Helv. Part. I. p.* 491.

Bulgen-Kunst, *f.* machina ad extrahendas bulgas e fodina, wodurch die Heintzen-Künste abgekommen, dann wann man mit einem Heintzen zum höchsten 25 Lachter das Wasser hat heben können, so hoben es die Bulgen 80 bis 90. Melzer in der Schneeb. Chron.

Sattel-Bulge, hippopera.

Wein-Bulge, Win-Bulge für Schlauch (der Gibeoniter *Jos. IX.* in *Codic. Bibl. MS.*

Bulgas, inquit *Festus*. Galli sacculos scorteos appellant.

Nonius Marcellus. Bulga est folliculus omnis, quam crumenam veteres appellarunt.

Gall. bougette, sacciperium, s. Balg. Ital. bolgia. Run. bolgia. Angl. belly, venter, uterus. *Nonius citat Lucilii verba ex lib.* 27. ita ut quisque nostrum e bulga matris in lucem venit.

Bulge, *f.* Erhebung des Wassers vom Wind, oder Blatter im Wasser, bulla; procella. *Vetus Vocab.* 1482.

Bulle, oder Bulg, bulla. *ibid.*

Bülge, *f.* fluctus. Welle des Wassers. Luth. Kirchen-Post. Evang. am Oster-Tag. It. in einer *Sermon* vom Heber, so man zweifelt, ist man als eine Bulge des Meers, die der Wind hin und her wegt.

*Bul-Graven, Heidel-Beer. *Chytræus Nomencl. Sax. col.* 974. Myrtilla.

Von Bulle, wie Lat. vaccinia von vacca. s. Bulle, taurus. so hier der Bulle der Hirsch-Kuhe. Graven ist das Angel-Sächs. cropp, uvæ. Davon Gall. grappe de raisin übrig ist heort-crop, vaccinia. (Hirsch-Beer) Anglo-S.

Bull, s. Boll bey den Gärbern.

Bulle, *f.*

bulla, heißt eigentlich das eingedruckte und auf der andern Seite ausgebogene besiegelte Wachs, Gold oder Bley, hernach auch die Constitutionen die damit bekräfftigt sind, Diplomate. Des Pabsts seine Constitutiones, sind mit bleyeen Siegel, und heissen Bullen zum Unterschied der Breve, die nur mit Wachs besiegelt.

Die güldene Bulle, ist eine Reichs Constitution der Teutschen so zu Franckf. am Main im Original verwahrt wird, und auf beyden Seiten die güldenen Siegel hangen, womit die Schnure, so durch die Pergamenen Quart-Blätter geben, fest gehalten wird.

die Brabantische Bulle, bulla aurea Brabantiæ s. privilegium a Car. IV. datum.

Bullen-Gelder, *pl.* contributio subditorum in Hispania pro Bulla Pontificis Romani, qua illis licentia datur comedendi carnem die Veneris & Sabbati.

* Gebullet, in Königsh. Chr. *Alsatiæ.* ein gebulleter Brief über etwas.

Jus Provinc. Alem. c. 74. Des Pabsts Insiegel heisset Bulla.

Bulle, für Zwiebel, s. Bolle. Kayserob. Brosaml. *f.* 53. *b.*

Bulle, s. Bollen, taurus.

Bull-Ochs, id. Boll.

Bull-Beisser, Flemming im Teutschen Jäger. *p.* 170. canis qui tauros mordet & tenet.

Bullen-Peissel, *m.* so in Ober-Teutschland, an einigen Orten, Ochsen-Senne, Farren-Schwantz heißt, membrum genitale mactato tauro excisum.

* Bullen-Ziemen, priapus tauri.

Bullen-Mann, heißt man im Holländischen und Nider-Teutschen ein erdichtetes Gespenst, da einer versteckter Weise brummt, und die Kinder furchtsam macht. *Chytræus Nom. Sax.* hat Bulol, terriculamentum.

Colerus im Haus-Buch *l.* 11. *n.* 1. schreibt es Pull-Ochs.

Es kommt vom Laut, wie taurus vom brummen und brüllen, Brum- oder Brüll-Ochs heißt: so von Bullen, boare, oder Bollen, Bull-Ochs.

Das alte Verbum hieß bullen, mugire. In der alten Teutschen Ubersetzung 1483. 1. *Sam. VI.* 12. die Kühe so die Arche zogen, giengen und pulten, pergentes & *mugientes.*

Bulle, *f. vulg.*

ampula, vas ventricosum.

Bier-Bulle, ampulla ad cerevisiam.

Oel-Bulle, lecythus.

Es ist abgekürtzt von ampulla, wie Spital von Hospitale; Pflaster von emplastrum, sollte daher auch Pulle geschrieben werden.

Die Holländer haben Pulle und Ampulle, simpulum, oder simpullum.

* Bulle-Deck, gebildet Tuch, *Vetus Vocabularium.* 1482. s. Pulle, abgekürtzt von Apulia.

Bülz, *m.* fungus; boletus. oder Bilz

Acker-Bilze, weiß, fungi albi.

Bitterlinge, s. unter bitter, Roth-Bilze geben Milch im schneiden, sind bitter.

blaue Bilze, Himmelblau, oben oder unten, boleti cærulei, unter den Eichen.

Eich-Bilze so zu essen sind, Schichtweise unten aus den Eichen.

Fliegen-Bilze, roth, mit schwartz und weissen Puncten.

Gras-Bülz, boletus viridis noxius.

Hase-Bülze, oben gelb, unten weiß mit hohlen Stiel, und gar groß.

Herren-Pilz, *Theod. Zwing. herbar.* für Bülz, die man vornehmen Herrn in Butter giebt, s. Bürbisser.

Hirsch-Bülze, fungi cervorum. s. Hirsch.

Juden-Bilze, s. Jud.

Kröte-Biltze, s. Kröt.

Kuh-Bülz, fungus vaccinus, graulich.

Schwein-Bülz, fungus suillus.

Stein-Bülz, fungus sphæricus parvus, oben blaulich, oder schwartzgrau, unten gelb.

Stock-Bülze, gantz schwartz.

Wiesen-Bülze, boletus pratensis, oben weiß, unten schwartz.

Bum,

s. bam, bim, bom, vom Schall.

bumle-bum, Narrenich. *fol.* 281.

Mancher will edel seyn und hoch,
Des Vatter doch macht bumle bum,
Und mit dem Küser-Werck gieng um.

bummeln, (s. bimmel) mit Glocken läuten, sich bummeln. Schles. Kern-Chr. *P. II. p.* 920. sich an einem Stock, oder mit den Händen an einem Baum, mit dem Leib schwingen.

Bummel-Fest, ein Spott-Wort, ein Fest woran man viel läutet, und welches andre nicht feyren.

bummerlin-bum, Kaysersb. Post. *fol.* 8. vom Klang der Glocken beym Läuten zur Messe, ꝛc.

Burhard, *Vetus Vocab.* 1482. Schalmey, parda (Gall. bourdon) s. pardowon.

Bunst, s. gönnen, Anst. s. Bunnen.

• verbonst, (Neid) Leo *Jud. Paraphr. Er. Roter. versio Epistolæ ad Tit.* wir sind grossen Lastern underwürfflich gesin, voll verbonste, voll Boßheit.

It. ibidem. an statt verbönstig, sollen wir gütthatig sin.

I. Gebühr,

für bür, was man thun soll, quod faciendum est; officium; munus debitum; æquum justum; decorum.

nach Gebühr, ut decet; pro merito; ut par est; digne; pro officio.

nach Stands-Gebühr, pro cujuslibet ordine & dignitate; pro loco quam quilibet obtinet; pro honoris gradu.

seine Gebühr beobachten, officio suo satisfacere; officia omnia diligenter servare; colere & efficere munus suum; exsequi studia & officia sua.

seine Gebühr nicht thun, nicht wahrnehmen, deesse officio suo; discedere ab officio; prætermittere officium.

wider alle Gebühr, contra jus fasque.

über die Gebühr, immodice.

II. Gebühr, was man bezahlen, geben soll, quod solvendum est; debita solutio; debitum; merces, edis; præmium.

die Gebühr im Kauff-Hause bezahlen, vectigalia pendere.

Amts-Gebühr, oder Gerichts-Gebühr, expensæ judiciales; sportulæ.

Artz-Gebühr, sostrum.

Lehens-Gebühr, jura investituræ.

Pfarr-Gebühren, accidentalia pastorum.

um die Gebühr; (ich begehre es nicht umsonst,) solvam quod debeo pro studio & labore; non ingratus ero; remunerabo benevolentiam pro merito.

Schreib-Gebühr, merces scribis persolvenda.

Ungebühr, f. quod non decet, quod par non est, indecentia, indiginitas; iniquitas quod fieri minime debuit; facinus indignum.

eine Ungebühr begehen, facere quæ non decent.

eine Ungebühr begehren, iniquum, indignum petere.

eine Persohn zur Ungebühr begehren, s. Zucht, Unzucht zumuthen.

gebühren, *Impersonale*. oder nur in der dritten Persohn, es gebührt, decet; convenit; conveniens est; debetur; requiritur.

es gebühret dir, oder mir, tuum est; meum est.

Jungen Leuten gebührt die Alten zu ehren, adolescentis est majores natu vereri.

die Ehren-Ämter so dir gebühren, honores qui tibi debentur.

die Verrichtungen die mir gebühren, labores qui a me requiruntur.

es gebühret sich, justum est; æquum est; requiritur.

wie es sich gebührt, pro eo ac par est.

wie es sich bey Gelehrten gebührt, ut doctis viris par est.

länger als sichs gebührt, justo diutius; justo longior.

reden und thun was sich gebührt, æquum; quod decens est; quod honestum est, dicere & facere.

diß gebührt keinem, (für, es ist keinem erlaubt,) nemini hoc licet, zu reden, loquendi jus non est.

es gebührt ihm so wohl als dir zu reden, eodem jure loquendi est quo tu.

• gebühren, in den Rechnungen der Alten, heißt so viel als austragen, Facit machen oder seyn, als vielmahl steht, *Tschudi T. II. p.* 534. *seqq.* die Unkosten so aufgelauffen von Boten-Lohn, gebührt, macht zusammen) 58 Pfund. ꝛc.

gebührend, (gehörig,) *adj.* dignus; conveniens; licitus.

die gebührende Grösse, justa magnitudo.

die gebührende Zeit, justum tempus.

das gebührende Alter zu etwas, legitima ætas.

der gebührende Richter, competens judex.

gebührend, (verdient) meritus; debitus.

den gebührenden Lohn für etwas bekommen, pretium ob aliquid ferre.

die gebührende Straffe leiden, meritas dare pœnas.

gebührenden Danck abstatten, meritas agere gratias.

gebührlich, *Adject.* und *Adverb.* decens, decenter, jure, merito.

wie es einer durchs Gute verdient, ut promeruit quis.

wie es einer durchs Böse verdient, ut commeruit quis.

nichts ungebührliches begehren, non indebita poscere.

gebührlich von einem reden, digne de aliquo loqui.

gebührlich ehren, honore dignari.

Gebührniß, Landes herrliche Gebührniß, Melzer in Schneeberg. Chr.

ungebührend, *adj.* indignus; indecorus; illicitus; indebitus; illegitimus.

ungebührlich, *adj.* und *adv.* indecens; indecenter; contra quam fas est, contra leges æquitatis, quod transcendit limites.

ein ungebührliches Testament, testamentum inofficiosum.

Ungebührlichkeit, s. Ungebühr.

Kommt von baren, gerere, facere, s. baren.

Bund, m.

fœdus (mutua pactio, qua duæ partes certis obligantur conditionibus) societas.

einen Bund mit einem machen oder aufrichten, fœdus facere cum aliquo; societatem pangere.

mit einem im Bund stehen, fœdere alicui junctum esse.

in den Bund nehmen, fœderi adscribere; in numerum fœderatorum recipere.

den Bund brechen, fœdus violare, frangere.

Bund, für Gesetz in der Bibel, mandata Dei; Lex; tabulæ legis.

die Lade des Bunds, arca fœderis, in qua erant tabulæ legis.

mit seinen Augen einen Bund machen, oculis suis legem præscribere, ne ad aliud respiciant quam debent.

Bund, zusammen gebundene Sachen, fascis; fasciculus; congeries colligata.

ein Bund Heu, fasciculus fœni.

ein Bund Reiser, Streh, Rohr, fascis virgultorum, stramenti, arundinum.

ein Bund Schlüssel, claves colligatæ.

ein Bund Reiffe ist bey den Böttchern oder Faßbindern eine gewisse Zahl Reiffe, die zu einem Faß gehören, deren jeder seinen Namen hat, s. Reiff.

Bund, ein Türckischer Bund, pileus Turcicus; pileus fascia longiore circumvolutus, s. cidari ornatus.

It. eine Blume dieses Namens.

Bund, im Bret-Spiel. Einen guten Bund im Bret-Spiel haben, darüber der andre seine Steine spielen muß, aliquot orbiculorum paria sine intervallo in abaco habere, quæ alteri impedimento sunt.

Bund, im Turnieren und Lust-Rennen, scheint ein genus hastiludii gewesen zu seyn, da sich etliche mit einander vereinigt, wer mit dem andern rennen, und in was für Farb er sich kleiden, oder wie er sonsten aufziehen will. Dergleichen *T. 2. Script. Sax. Menkenii col.* 2148. beschrieben. Der Churfürst Friedrich in Sachsen kam selbst zehende auf die Bahn. Und hat er, und Herzog Georg im Bund gerannt. Graf Günther von Schwarzburg, und Albrecht von Lindenau haben den Bund zum rennen beritten, aber aus mangelhafften Gebrechen ungetroffen abziehen müssen. *Webn. Th. Pr. ad voce* Bund-Werck, hastiludium. Das Rennen in den alten Bund, nemlich wie hernach folgt, das Alt-Teutsch Gestech im hohen Zeug, das Alt-Krönlein Gestech, das alte Geschifft, das Alt-Teutsch Scheiben-Rennen. Das Feld-Rennen in den stehlin Pund, (wie Schilter an statt Pfund des *Webneri edition* 1701. setzt.)

Bündnüß, *n.* fœdus, pactum, societas.

in ein Bündnüß treten, fœdus inire.

Schutz- und Trutz-Bündnüß, pactum de defendendo & offendendo.

ein heimlichs rebellisches Bündnüß, conjuratio, conspiratio.

ein heimliches schädliches Bündnüs machen, conjurare, conspirare.

Bündel, (*vulg.*) *m.* fascis, fasciculus, manipulus.

Wander-Bündel, opificum juniorum peregrinantium sarcina.

Reise-Bündel, id.

Seinen Bündel ablegen, heißt bey einigen Handwercks-Gesellen, so viel als einkehren, divertere; domum magistri ejusdem opificii devenire.

Bündel und Gruß versagen, indignum judicare & diversorio & salutatione opificii ejusdem consueta.

Bündelweis, *adv.* fasciatim.

Gebündel, heißt bey einigen fasciculus intestinorum piscium, esui aptorum.

Bündelein, Bündlein, *n.* fasciculus.

Gebund, *m. vulg.* für Bund, fasciculus.

bündig, legitimus, firmus, (s. Pfund, pündig von der Müntz der Alten, das ist, gewichtig.)

eine bündige Handschrifft, obligatio omnibus clausulis munita.

ein bündiger Beweiß, firmum argumentum.

Bündner, die Graw-Bündner in der Schweitz, Rhæti, Grisones, vom Bund, so fœdus canum heißt. Stettler Chron.

Bund-brüchig, *adj.* fœdifragus, pactum perfide rumpens.

Bunds-Einigung, fœdus. *Webn. Th. Pr.*

Bunds-Genoß, fœderatus, socius.

Bund-Holtz, ligna tenuiora quæ in fasces colligari possunt. Coler im Hausb. 6. 20. Ein Schock Büchen Bund-Holtz, 2. Gr. Ein Schock weich Bund-Holtz, 1. Gr. 6. Pf.

Bunds-Lade, arca fœderis, in Veteri Testam.

Bunds-Verwander, fœderatus, socius.

Bundschafft. in Knaut. Alt-Zell. Chron. *P. VIII. p.* 295. werden diejenigen genannt welche in der Calands-Brüderschafft gestanden.

• Bund-Schuh, beym *Dasypod.* im *Lex.* pero. Ein Bund-Schuh, Bauren-Schuh, peronatus,

rus, der Bund-Schuh anträgt, *Chytræus in Vocab. col.* 262. Bund-Scho, Buren-Scho, Buren-Stevelen, perones.

Narrenschiff *fol.* 228. Die Bund Schuh von St. Claren, als eine albere Reliquie.

Wann die Bauren aufrührisch wurden, und sich in Hauffen zusammen thaten, als unter Fahnen, wurde solche Aufruhr von ihren Schuhen, ein Bund-Schuh genannt. *Hedion.* Kirchen-Hist. *fol.* 263. *b.* Da die Römischen Beamten die Leut so plagten, sagt der Poet Claudian, sey eine Zwitracht, Aufruhr, und zuletzt ein Bundschuh im Römischen Reich entstanden, und als dieser getemmwet, rc.

Anno 1439. Liga quædam & factio rusticana conflata fuit quam den Bundschuh appellabant. In *Catalogo Episcop. Argent. sub Alberto.* 78. *Episcop. in edit. poster. Wimpfeling. fol.* 116.

Anno 1499. *in Fascic. Temp. Pistorii. p.* 109. wird Bundschuh übersetzt, calceus fœderis, weil auf beyden Seiten eine Confœderation geschehen.

Anno 1502. erhub sich ein Aufruhr und Bund-Schuh im Speyrer Bistum. Stumpf. Schw. Chron. 2. *c.* 28.

Buntschuh, s. Breiß-Schuh, calceus fotularis. Altenstaig *fol.* 19. *a.*

Bundschuh, eine Verbündnüß unter Grafen und Herren, andere zu berauben. *Tschudi T. I. Chron. Helv. p.* 476.

Der Eidgenossen Bund ist nit wie etwa die Pundtschuh oder unruwige Bursammen sich aufwerffen, und von ihren Herrn abfallen rc. *Tschudi T. II. p.* 575. *a.*

Eh-Bund, fœdus conjugale.

Saltz-Bund, s. Saltz.

* Anbund, alligatura, annexus. *Pict.* im *Lex.*

Ausbund, (*vulg.*) *m.* egregium; excellens; præstans; e fasciculo cæterorum electum.

Der Superlativus, ein Ausbund von Schelmen, *vulg.* nequissimus hominum; quo quis nunquam vidit nequiorem. *Leo Jud. in verf. paraphr. Ep. ad Gal.* Ich meynte, ich thäte Gott ein besondern ußbundt, angenehmen Dienst. *cap. I.*

ausbündig, *adj.* egregius; excellens; præstans; insignis.

ausbündig, *adv.* egregie, excellenter.

ausbündig gelehrt seyn, excellere eruditione; doctrina præstantissimum esse.

verbündet, *adj.* fœderatus.

Verbündnüß, *n.* fœdus; pactum.

Bund, s. binden, Band, rc. wie von finden Fund.

Schwäbische Bund, s. Schwaben.

Die Alten haben es auch Pund geschrieben. *Pict. in Lex. Apherdian. p.* 49. im *Tyrocin. Lat.* Pundt-Schuch, so die Hessen tragen, pero. calceamentum rusticum. *Pict.* Pundt-Schuch, die man im Wetter trägt, pero, peronis. Punt-Schuch, oder Streit-Schuch, cothurnus.

Wann in der Historie der Kriege im gelobten Land wider die Saracenen steht, daß ein Teutscher Fürst die zerstreuten Christen zu des Herzogs von Bouillon Zeiten mit einem Bund-Schuh wieder gesammlet. So ist es von dieses Herrn Schuh zu verstehen; und Bund heißt da so viel als discolor, die vornehmen Leute trugen damahls bunte Schuhe. *Buschius in Reformatione monasteriorum apud Leibnitz. Tom. II. Script. Brunsw. p.* 927. lobt einen Prediger der da gesagt: Du mit deiner langen Nasen, cum calceis discoloratis, (mit deinen bunten Schuhen,) tu proconsul, tu dives &c. dergleichen trugen die Soldaten.

Kayserob. Postill. *fol.* 168 hat für ausbündig, ausbüntlich. Chrysostomus war ausbüntlich gelehrt.

Für Bündel, sagen einige *vulg.* Büngel, davon ist das Lat. barb. beym *Du Fresne*, Bungellus.

Leo Jud. c. 3. *paraphras. ep. ad Gal.* Ein Vatter, wiewol im sine Kind uß der pünten lieb sind, zwinat er sie doch zum Gehorsam.

Altenstaig *Vocab. fol.* 104 *col. c* apprime; inprimis; egregie, ußbüntig, Vast, fürbüntig.

Büne,

Bühne, *f.* die Ober-Decke eines Gemachs, laquear, quod cameram tegit, & ornat; lacunar; trabium interstitium asseribus stratum; coassatio; tabulatum.

die oberste Bühne, oder der Boden unter dem Dach, s. Boden, summa domus contignatio.

In dieser Bedeutung, nemlich für die Decke eines Gemaches im Hause, ist es nur in einigen Ländern gebräuchlich. s. Kayserob. Post. *fol.* 110 *b.* It. Büne in *Pictoris Lex.*

Bey den Bergleuten ist es das obere Theil oder Decke des Schlamm-Grabens, ligna quibus fossæ superior pars tegitur qua devoluta metalla purgantur. It. Spatium sive pulpitum in puteo fodinæ ubi fossores ascendentes quiescere possunt. It. Ligna transversa sub quibus fossores tutius tanquam sub tecto in specu sua laborare possunt.

Bühn-Löcher, *pl.* foramina quibus insiguntur transversa ligna quæ fossores tegunt.

Bühnen-Trecker, bey den Bergleuten diejenigen, so das Metall durch den Schlamm-Graben heraus ziehen, pueri, qui devoluta metalla, alveorum ope, in pulpita trahunt.

Bühnen-Gräfe, bey dem Teich-Wesen, curator litoris, structuris in aqua prætectus ad inhibendam vim fluctuum qui litus & aggeres exedunt. Bühnen- oder Kripp-Gräfe Lebusische Teich-Ordn. an der Oder *p.* 158.

Die allgemeine und gewöhnlichste Bedeutung ist im Wort Bühne, oder Schau-Bühne, theatrum comicorum, vel medicorum circumforaneorum. It. Tabulatum in quo quis carnificis manu punitur.

bühnen, *verb.* asseribus tegere vel sternere, ut tegatur conclave, vel ut quid melius conspiciatur.

zubühnen, einen Schacht zudecken, daß nichts hinein falle, puteum fodinæ lignis tegere ne quid incidat.

aufgebühnter Zug, in Bergwerken, wenn viel Zechen und Halden auf einem Gange nach der Reihe fortgetrieben werden, fodinarum & speluncarum in una linea series.

Es kommt dis Wort wahrscheinlich von innen oder binnen, vom vereinen der Breter oder binden, (wie die Zimmerleute reden, daher die Bind-Art den Namen hat) und ineinander fügen derselben, damit sie nicht leichtlich auseinander- oder nichts durchfallen kan.

Man hat ehedessen geschrieben Binne, als in Fronsb. von Kriegs-Rüst. *fol.* 20. *b.* Binne oder Thielen zu den Schiff-Brücken. Hondten oder Binnen, *ibid.* Pinnen oder Dielen aus dicken Brettern machen, die Stücke auf einer Batterie darauf zu stellen. Fronsb. von Feuerwercken *fol.* 19. *a.* Daher ist auch Latino-barbare geblieben Binna, für eine Bühne oder Boden, worauf Getraide liegt. So im *Du Fresne* nicht wohl übersetzt ist. *Frischlin. Nomencl. c.* 146. hat Bünne, coassatio. Ober-Bünne, laquear.

Nidersächs. und Holländ. buene; tabulata contignatio oder boene. *Chytræus Nomencl. Sax. col.* 405. laquear. die Ober-Böhn eines Gemaches.

Wegen der Gleichheit, wird es auch von Gaumen gesagt. Holl. boen, palatum oris. Nidersf. boen. *Chytræus Nom. Sax.* de boen, im Munde, palatum. Das alte Wörter-Buch 1482. schreibt allezeit Punn, solarium.

Bun-Garten, für Baum-Garten, *m.* In Jülichs. und Bergisch. Hist. *Juris p.* 86 oder Bou-Garten.

Bunge, *f.* ein Nidersächs. Wort, tympanum die Trummel. *Chytræus Nomencl. Sax. col.* 220. Ein Trumme, Bunge.

In den alten Goßlarischen Gesetzen: Wert Torney rc. up deme Markede is, er de dar inne oven willet mit der Bungen up den Markede ... nen, we denne enen darneder rede, unde ... dede, wanne se mit der Bungen van deme Markede gereden weren, dar ne geit neen gericht over. d. i. Wenn Turnier auf dem Markt ist, ehe denn das Spiel oben will mit der Trummel auf den Markt kommen, wer denn einen darnieder reitet, und ihm weh thäte, wann sie mit der Trummel (oder Paucke) von dem Markt geritten wären, da geht kein Gericht darüber. In den *Scriptoribus Brunsuic.*

Bungen-Sucht, *f.* tympanites; morbus.

Bung-Wasser, *n. Apherdian. tyrocin. p.* 31. Trummel-Sucht, tympanites.

bungen, *v.* für trummeln. Nidersächs. in *Tomo III. Script. Brunsuic. p.* 252. Der Hase bunget ene, (der Hase trummelt ihnen) ... percelluntur. Sie werfen das Hasen-Panier auf.

Bunge, kommt vom Laut, wie bumbam, bim rc. Lat. barb. bunda; sonus tympani.

Bunge, ein Kraut.

Bachbungen, baccabunga, oder beccabonga.

Wasserbungen, id. anagallis aquatica.

Bünge, s. Pinge.

* bunnen, ein altes Verbum, so noch in einem gleichfalls veralteten Composito übrig ist.

* verbunnen, ist so viel als vergunnen, mißgönnen. *Pictor. in Lexico.* invidere.

* verbunst, *masc.* invidia. s. nach dem Stettler in *Annal. Helv. p.* 303. *Stumpf.* ... 621. *a.*

verbonst, *Leo Jud. paraphr. ep. ad Galat.* ...

verbünstig, invidus. *adj.*

die Verbunstigen, oder die Neidischen, invidi. *Dasyp.* und *Pictor.* im *Lexico.*

verbünstiglich, invidiose. ib.

Notker im *CXXXIX. Psalm. v.* 10. hat ... bunnen. Das erklärt *Schilter* im *Glossario p.* 145 gönnen, wünschen; aber es ist so viel als verbunnen, mißgönnen, dann ver, und der Alten ... ist einerley *Præpositio inseparabilis.*

Notker im *XXXVI. Ps. v.* 12. Irbunstig des Libes, ist so viel als verbünstig, der einem das Leben nicht gönnet. *Leo Jud.* verteutschet *Paraphr. Ep. Pauli ad Thessal.* Da im Text stehet: Sie vergönnen (nemlich die Juden) den Heyden solche Seeligkeit, so ist die Rand-Schrifft: ... tund auch die, die da meynen man sol kein ... tütschen, dann sy verbönnen dem armen gemeinem Man das Heyl und die Seeligkeit.

Bunt, *adj.*

der Bunte, ein Bunter, von unterschiedlichen Farben, varii coloris; varius.

bunt, von zwey Farben, bicolor.

bunt, von viel Farben, multicolor; discolor.

als der Papagey, diversis coloribus insignitus.

bunt, wie Lux- oder Tieger-Felle, maculosus; varius; nigris maculis sparsus.

bunt am Leib, vom Fleck-Fieber, rubris maculis conspersus.

bunt, im Gesicht, von Pfinnen, facies varis rubens.

bunt, von Masern oder Pocken, cutis variolis maculosa.

ein buntes Kleid, von Farben, varie colorum distincta vestis, oder von Figuren, figuris variata.

bunt gemahlt, picturis variegatus.

bunt, *adj.* in übler Bedeutung, und im gemeinen schlechten Reden, bey den Verbis gehen, machen.

es gehet bunt über Ecke; es gehet da ... her, exorbitant; omnia turbantur; ... ... stere aguntur.

er machets zu bunt, nimiam licentiam sibi sumit; excedit.

Bunt Holländisch bont, vom Lat. Ponto; Ponto und mure Pontico. Da die schönen Felle herkommen, als Hermelin, Zobel und andere. Es ist vor Alters auch mit p geschrieben worden.

Daher wird bunt oder bont absonderlich von den Fellen und Bälgen gesagt, darnach von andern Häuten der Thiere und endlich von allem was von unterschiedener Farbe ist. Composita von bunt, im Nieder-Teutschen, so von den Fellen zu verstehen, und von denen so mit solchen Peltz-Werk umgeben sind.

Bunt-Werk, *T. III. Script. Brunsw. p.* 520. n. 127. vestes pellibus pretiosis ornatæ vel duplicatæ. Holl. bontwerk, Kleider die mit bunten Fellen, Marter, Zobel, Hermelin, Fuchs-Kehlen, ꝛc. gefüttert oder bebrämet, gefüdert mit Grimpalt oder mit Bund. Faustens Limpurg. Chron. *col.* 8.

Bunte-Markt, forum sive nundinæ pellium pretiosarum. *col.* 30. Lübeckf. Chronik.

Bunt-Fütterer, Nider-S. Bunt-Foderer, oder Bunt-Förer. Holl. bont voeyerer, pellio qui vestem pellibus duplicat aut ornat.

Bunt-Werker, ein Kürschner, pellio, eine in Cölln am Rhein, von den 22 Zünften, die Bunt-Werker.

Die zwey Adjectiva bunt-färbig und bunt-scheckig, sind *vulgar.* und eine überflüßige Compositien, heissen beyde so viel als bunt.

Büntscht für bunt, Anno 1522 gebräuchlich.

Bunzel, eine Stadt in Böhmen; zusammen gezogen von Boleslavia, welches ihr völliger Namen ist; wie man für Stanislaus nur Stanzel sagt.

Alt-Bunzel, Fanum Boleslai vetus.

Jung-Bunzel, Fanum Boleslai novum.

• Bupf, oder Mittel-Höhe im Buckler, umbo. *Vetus Vocabularium* 1482. Bupf oder Deck, *pappa* der Tuten-Spitz, ibid. s. Bubel.

Bur, für Baur, s. Baur, an einigen Compositis als Bur-Ding, Bur-Sprach, Bur-Kule, ꝛc.

Burat, Borrat, eine Art Zeug, so dick als Tuch, davon die Cappuciner, und andere Mönchen ihre Kleider tragen.

Vom Ital. burato. Gall. burat.

• Burbisser, Hirz-Schwamm, lacinia, ein grosser Schwamm so unter den Eichen wächst. s. *Albert. ad recens* Schwamm.

vielleicht für Bur-Biltz, weil die Herren-Biltze entgegen gesetzt. s. Biltz, Herren-Blitz.

Burdillen, ein Kraut, meum. μηον. Sau-Fenchel, Bär-Wurz.

Wann es Blätter als Aniß hat, tordylion, wovon auch Burdillen scheint entstanden zu seyn, von bären, gebären Burt, und dem halben dylion gl. Burt-Dollen oder von der Gleichheit des Tills, mit Aniß, Burt-Till.

Büre, Nider-Sächs. eine Züge, über ein Stück Feder-Bett, Rostockische Kleider-Ordn. *p.* 17. Zwey Unter-Bette, und zween Haupt-Pfüle mit Flammischen Büren. (d. i. mit Zügen von Flandrischer Leinwand.

Büre, s. Bürde.

Bürde, *f.*

s. Last, onus, eris; sarcina; pondus, eris; molestia; fascis; congeries colligata.

Würde ist Bürde, honos onus; fasces fasces.

sich eine schwere Bürde auf den Hals laden, duram suscipere provinciam.

eine schwere Bürde tragen müssen, esse in magnis molestiis.

einem die Bürde abnehmen, liberare aliquem onere.

gleiche Bürde bricht den Rücken nicht, æqualis nulli constringit sarcina dorsum.

Bürde, oder Last-Tragung, servitus ædificii, qua paries sive murus vicini, trabes proximæ domus simul portat, & commune intersepeum duarum ædium fit.

Affter-Bürde, secundinæ, s. bären, parere. besser Affter-Bürte.

Esels-Bürde, onus gravissimum; sarcina asino imponenda.

Leibes-Bürde, uteri onus.

GOtt wolle sie ihrer Leibes-Bürde glücklich entbinden, Deus illi felicem partum concedat; Deus adsit & pariendo & parienti vel pariturae.

bürden, *v.* aufladen. Man braucht öffter aufbürden; auf den Hals bürden, onus sive sarcinam alicui imponere.

ausbürden, einem etwas ausbürden (zu thun oder zu leiden) sarcinam quandam imponere alicui; onerare; onere premere; obtrudere.

Einem eine böse That ausbürden wollen, accusare; arguere; crimen intentare; culpam in aliquem transferre.

bebürden, onus imponere.

mitausbürden, coonerare aliquem aliqua re.

entbürden, onere liberare; deonerare; pondere liberare.

• bürdig, *adj.* molestus. einem bürdig und lestig seyn. Kayserb. Post. *fol.* 181. *b.*

• überbürdig, überläßig seyn, oneri esse. Kayserb. Post. *fol.* 181. *b.*

Bürding, eine Art Schiffe, Carabus. *Chytræus Nomencl. Sax. col.* 213.

Birling, Bierling, meta fœni, ein Heu-Schober. *Pictorii Lex.* und *Besoldus.*

zu Bierlingen machen, comportando manipulos fœni metam struere.

Büre, *vulg.* für Bürde. Eine Büre Gras, congeries graminis; quantum ancilla graminis portare potest, in linteamine ad id facto.

bühren, gebühren, s. nach Bunnen, Gebühr für Bühr.

Gloss. Lipsii hat burthon, oneribus; und *Keronis* purdi, onus.

Burdo, onis, im verderbten Latein sarcinale jumentum. Ein lastbares Thier, ein Maul-Esel u. d. g. vom Bürde tragen.

Bourdon, Gall. ein Wander-Stab, weil man die Kleider daran trägt, oder weil man sich drauf steuert.

Buricus, Burricus, βύρριχος, Lat. und Græc. barb. It. Buris, idis, burrichus, ein Saum-Roß, ein Esel. Gall. bourique.

S. bären, tragen, von welchem Bürde herkommt.

• Bürsse. In der Oldenburgischen Teich-Ordn. vom Jahr 1658. *art.* 13. Man soll die Teich-Erde von den Groden nur mit Schuppen, Spaden, Schub-Karren oder Bürssen, nicht aber mit Pferden, Wagen oder Wüppen hohlen.

Burg, *f. f.*

locus quo quis se abdere potest. Da man sich bergen kan, sonderlich gewaffnete, als David, 1. *Sam. XXIII. seqq.* in der Wüste auf Bergen, in Höhlen, und engen Oertern.

Burg, *f.* locus munitione septus, armis custoditus; arx; castrum; castellum.

(Figürlich,) locus refugii & tutus. als: Ein veste Burg ist unser GOtt.

Burg, heißt an einigen Orten noch, der Sitz und Schloß eines Landes-Herren, als die Kayserliche Burg zu Wien, aula; sedes; domus; Palatium Principis.

Burg, hieß vor Alters eine Stadt, urbs; oppidum, It. locus non clausus; domorum multitudo; vicus, daher steht es an so vielen Namen der Städte, als Straßburg, Magdeburg. Und an den Lands-Namen, Siebenbürgen, Transylvania, wegen der Sieben Alten Sachsen-Städte darinnen.

Burg, an Wehrburg. s. Bürge und Währen, Gewähr.

an Mamburg. s. Mund.

an Malburg. s. Mal.

• burglich, *ol. Limn. J. P.* 7. 46. 8. 9. burcklicher Bau, extructio loci qui ad formam castri obtinendam aptus. Carol. IV. Imperat. privilegium dedit civitati Spirensi. Das niemand innwendig, drey Meilen um die Stadt, keinen burglichen Bau, on Laubung und Verhengnis der Stadt machen soll.

Burg-Arzt, hieß vor Alters ein Hof- und Leib-Medicus. *Huber. in Austr. ex Archivo Mellicensi. p.* 96. Burk-Arzt, des Herzogs Rudolf von Oesterreich, Anno 1359.

Burg-Bann, *m. In Diplom. T. VII. Reliqu. MSS. v. Ludw. p.* 514. vom Jahr 1147. Præfectura urbis, quæ vulgo dicitur Burgban, Bannus urbalis olim. *T. III. Script. Brunsw. p.* 715. urbalem bannum, quem vulgariter Burchbann vocant. An. 980. Jurisdictio urbis in territorio suo.

• Burg-Brech, *ol.* demolitio arcis vel urbis: It. violatio pacis alicujus urbis vel arcis.

Burg-Fest-Dienste, *pl.* da die Bauren bey den Amts-Häusern und deren Mauren, die vor diesem für Vesten dienten, arbeiten, die Graben aufführen, und was zum Bau-Wesen nöthig, verrichten musten, servitia ad ædificia Domini prædii.

Burg-Fried, *m.* transactiones & pacta gentilitia; conventiones & pacta jurata ad communem conservationem dignitatem & pacem familiæ, einen Burg-Frieden aufrichten, statuta familiæ concedere & conventionem juratam inire. *Webner.* De Jure Castrensi vom Burg-Frieden, *Adrianus Baier. in Estors.* 8 Stück, seiner kleinen Schrifften.

Burg-Fried, *m.* constitutio publicæ securitatis. In specie ein Schloß zur Sicherheit gewisser Adelicher Familien, als Ganerben. *Besold.* Leges, pacta & Statuta alicujus castri quæ ad familiarum ad castrum pertinentium conservationem tendunt & alienationem in exteros prohibent, & de pace in castro tenenda.

Burg-Fried, eine gewisse Gegend um eine Stadt oder Schloß, innerhalb welcher man Fried halten muß, est etiam certus districtus urbis aut castri intra quem pax est servanda & nemo lædendus nisi manum amittere vult, quæ in tabula pingi & in palo suspendi solet. It. dieses Zeichen so man um dieses Burg-Friedens willen aussteckt. s. *Hundii* Bayrs. Stamm-Buch, *fol.* 399. vom Burg-Frieden.

den Burg-Frieden brechen, publicam alicujus urbis vel castri pacem violare.

Burg-Fried, von Ellen, Waag, Gewicht, Metzen, Zoll, Maaß und aller Vailer Theuerwert davon Lands-Gerichts wegen keine Gerechtigkeit oder Gewalt darüber ist, *Huber. in Austr. p.* 127.

Burg-Fried, propugnaculum. s. Bergen, Berg-Fried.

Burg-Gericht, *n.* welches beym *Spelm.* und *Du Fresne in Glossariis* Burhgeritha geschrieben ist. Ist bey den Alten mit Versetzung des letzten h Burhgerith, so viel als das hier folgende Burggrafen-Ding, præfectura alicujus castelli.

Burg-Gericht, zu Nürnberg, judicium castellanum. s. Burg-Richter, dergleichen in Pommern zu Greiffenberg, ꝛc. welche einen Burg-Gerichts-Secretarium haben.

Burg-Graff, *m.* vor Alters im Schwaben-Spiegel c. 390. ein Richter über unrecht Maaß und Gewicht, über allen unrechten Kauf, dessen was zur Leib-Nahrung gehört, præfectus alicujus castelli vel oppidi.

Burg-Graf, eine Reichs-Würde, Burggravius, Principalis dignitas. (Im Sachsen-Spiegel *l.* 3. *art.* 52. Perpetuus castellanus. Burggravium

viorum Noribergensium, Magdeburgensium in titulo Electoris Brandeb.

Burg-Grafschafft, *f.* Burggraviatus, us.

Burg-Graff, der Vornehmste in einem Ganerben-Schloß. s. Ganerben.

Burg-Graf, unter den Civil - Bedienten der Stadt Cöln am Rhein, der Burg-Graf unter dem Rathhause.

Burg-Graf von Spareberg, Ravensberg, Lomburg und Vlothow, im Ravensbergischen, Præfecti & Judices.

Burg-Grafen-Ding, Judicium Burggravii, hielt der Ertz-Bischoff von Magdeb. 1389. und bestättigte die Schöppen desselben. *Pomarius* Magdeb. Chronik. s. *Webn. p.* 585. Burg-Grafen-Gericht in Halle, wozu ein Bürger erwehlt wird.

Burg-Gut, v. Ludwig. *T. VII. Reliqu. MSS. p.* 53. Die von Knysebek geben sich in den Schutz des Markgrafen von Brandeb. Wann sie mit vor ein vestes Haus ziehen und helfen es gewinnen, dat scolden wi halve und sy halve besitzen, dat scolde wi und sy uns glike Burcgude dun, als ein Herre sinen Mannen, und ein Man sinem rechten Herrn, feudum castrense.

Burg-Halden, eine Höhe worauf vor diesem eine Festung gewesen, locus acclivis, montis latus in quo olim castellum fuit.

Burg-Haupt-Mann, præfectus arcis.

* Burg-Herr, (*Pictor.*) dominus castri.

* Burg-Hut, custodia castri. It. custodia portæ arcis. s. Histor. Nachricht von Nürnberg. 1707. 8. *p.* 15.

Burg-Keller, Stadt-Keller, cella oppidana.

Burg-Lehen, peculium castrense, da viel an einer Burg Theil haben.

It. ein Lehen, das von einer Burg dependirt, feudum castrense, burgense; pertinentiæ castrorum. *Webn.*

Burg-Mann, Burg-Lehens-Mann, vasallus castrensis. It. consors in Ganerbinatu; particeps juris Ganerbinatus.

It. Castellanus. s. *acta Lindaviensia fol.* 600.

* Regiments-Burg-Männer, judices castri sive assessores Burggrafii.

Burg-Recht, *n.* jus civile, für Burger-Recht, jus civitatis. Der Bischoff von Passau gibt dem Closter Seben das Jus civile in Passau, quod vulgo dicitur Purk-Recht. *Hundii Metrop. Salisb. p.* 261. *T.* 2. In Stettlers *Annal. Suev.* ist Burg-Recht immer für Burger-Recht.

dienen zu Burg-Recht, eine Wiese so jährlich dient zu Purk-Recht am St. Michels-Tage, 8 Wiener Pfenning, und nicht mehr dem von Tierstein in sein Amt. *Huber in Austr. ex Archivo Mellic. p.* 113.

Burg-Recht, gehört dem Land-Richter. *ibid. p.* 127.

sich verburgrechten mit einer Stadt. *Stettler in annal. Helv.* Jus civitatis accipere. Ihr Bürger werden.

Burg-Richter, als in Pommern zu Greiffenberg, neuen Stettin, Belgard und Satzig. s. Burg-Gericht.

* Burg-Saal, *n.* Nachricht von Nürnberg 1707. 8. *p.* 15. die Häuser bey einer Burg.

Burg-Saß, *m.* der unter einem Burg-Gericht stehet, castrensis subditus qui ad castrum aliquod pertinet, sive sub ejus jurisdictione est. It. Jus possidendi castrum.

Burg-Schoß, tributum castrense, census castro pendendus.

Burg-Sitz, *m.* sedes quam quis tanquam præfectus in castro habet.

Burg-Stadel, ein Stück der Stelle einer Burg. *Serar. Res Mog. p.* 609. pars areæ castri.

Burg-Stall, wo ein Schloß gestanden, rudera destructæ arcis sive castri. *Gold. T. I. Rer. Alam. p.* 110.

* Burg-Vehde, s. Burgfried, territorium alicujus urbis aut castri.

Burg-Vogt, Castellanus.

Burg-Wache, *f.* custodia castri.

In castro Domini vigilare, die Burg-Wache verrichten. *Fritsch. Suppl. Besold. ad voc.* Thüring. Gewohnheiten. So an etlichen Orten die Unterthanen thun müssen.

Burg-Ward, *ol.* munitio quæ loco alicui adjacet. *Meibom. T. III. Script. Germ. p.* 106. Urbs Spurinesburg, cujus Burgwardium sive munitio ab Ottone I. donatur monasterio cuidam in Magdeb. It. Ein Dorf oder Städtlein bey einer solchen Vestung, auch der gantze District, so dazu gehört, cum omnibus pertinentiis & villis, quæ burgwart appellantur. *Chronographus Saxo. p.* 179.

Burgwerck, *n. Meichelbek Chron. Frising. T. I. P. I. p.* 380. An. 1189. Oesterreich läßt den Bischoff alle Rechte, die es an einigen Orten hat, als Marchrecht; Lantgerichte, und Burgwerch. Der Autor erklärts jus arces condendi. Vielleicht ist es so viel, als Burggericht, oder Burg-Grafen-Ding.

Burg-Wohnungen, die Häuser bey einer Burg. Nachricht von Nürnberg 8. 1707. *p.* 15. ædificia ad castrum pertinentia.

Vorburg, *f.* hieß vor Alters eine Vorstadt. Und noch in *Stumpf. Helv. Chron. fol.* 375. *b.* Ein Städtle mit angehängter Vorburg. Frantzös. ist Fauxbourg daraus geworden. *Jeroschi. MS.* hat das Vorburg. Ein altes *Vocabular.* Vorburg oder Vorstatt, præurbium.

Wagenburg, s. Wagen.

Burg kommt von bergen, weil man sich in befestigten Oertern bergen kan, wie arx von arceo; Angl. town, urbs, von Zaun, locus septus. Man sagte vor Alters auch Burgen und Bergen

Im *Ulfila* ist baurgs, civitas. Anglos. byrig, burg, burh. Dan. borg, castellum. Belg. burg, borch, burcht, borcht. *Plin. l.* 4. 14. burgus. s. Burgund.

Burga, in *Isidor: Gloss.* cloaca, wie im Latein. von lateo, latrina.

Einige schreiben unnöthiger Weise Bürgk, als Lankisch in *Concord. Bibl.*

Bourg, vom Lateinischen burgus. Ein grosses Dorff, das Burg-Recht oder Stadt-Recht bekommen.

Bürge, *m.*

vas, dis; sponsor; fidejussor; qui pro alio spondet, der für einen gut sagt.

Bürge in Geld-Sachen, præs, prædis.

Bürgen stellen wegen des Gelds, cavere obsidibus de pecunia; prædem dare.

Bürge für einen seyn oder werden, spondere; fidejubere pro aliquo; prædem esse vel fieri pro aliquo; fidem interponere suam; obligare fidem suam aliquid futurum esse.

Bürge für etwas seyn, spondere vel sponsorem esse de aliqua re, oder alicujus rei.

sich an den Bürgen halten, sponsorem appellare.

der für den Bürgen Bürge wird, subvas, dis.

Bürgschafft, *f.* sponsio; fidejussio; vadatio; obligatio pro aliquo.

Bürgschafft stellen, ist so viel, als Bürgen stellen, cavere de aliqua re.

sich in Bürgschafft stecken oder einlassen.

die Freyheit die ein Bürge hat die Burgschafft aufzugeben, wann der Gläubiger säumig. Clevische Rechts-Ordn. *c.* 105. beneficium cedendarum actionum.

bürgschafftlich, *adj.* fidejussorius.

Mitbürge, *m.* consponsor; Confidejussor.

Selbst-Bürge werden, in carcerem abire. Lübeck. Recht *L.* 3. *tit.* 1. *art.* 1.

verbürgen etwas, cavere de aliqua re; prædem dare.

sich verbürgen, ist so viel, als Bürgen stellen.

Burg-Zerog, beym *Webner* fidejussio pro delicto vel mulcta. *p.* 529. vom Holländischen borgtocht, vadimonium.

Währburg, s. Währ, Gewähr.

Malburg, s. Mal.

Heimburg, s. Heim.

Mannburg, s. Mund.

Nidersächs. findet man borgen, für bürgen *Tom. III. Script. Brunsv. p.* 526.

In Bürgen Handen dingen, fidejussorem sistere. *Mev.* Lübeck. Recht *p.* 891.

Bürge kommt von Burg, weil ein Bürge dessen Burg und Schutz, Hülf und Zuflucht ist, für den er Bürg ist.

Das Sprichwort: Bürgen soll man würgen, hat um des Reimens willen ein hartlautendes Verbum, soll so viel heissen, als seiner nicht schonen. Ist auch nur im stylo vulgari gebräuchlich, sponde, noxa præsto est. Friborga oder Friborgus, Lat. barb. beym *Spelmann* Fide jussio libera & ingenua vom Angel-Sächs. freo liber und borher vas, fidejussor. Belg. borghe, fidejussor.

Burgel, s. Burzel. *Dasyp.* Portulaca.

Burgel, Birgel, s. Berg.

Burger, oder Bürger,

cives; oppidanus.

Burger seyn, civium jure frui.

Burger werden, numero civium adscribi, jus civitatis emere.

bürgerlich, *adj.* civilis; civicus.

das bürgerliche Recht, Jus civile.

bürgerliche Obrigkeit, Magistratus, qui non habet merum imperium nec de criminalibus causis cognoscunt.

bürgerliche Frist, dilatio civica.

bürgerliche Gehorsam, carcer obedientiarum, civilis coercitio; aperta & libera custodia

bürgerliche Nahrung, Commercium.

Bürgerschafft, *f.* cives; incolæ urbis; civitas; civium societas sive multitudo.

sich burgern in einer Stadt. *Aur. Bull. apud Gold. T. I. P.* 2. *c.* 16. civem fieri in aliqua urbe.

Inn- und Ausbürger, cives in ipsa urbe vel qui extra eam jus civitatis habent. Ist in der Schweitz zu Neuburg (Neufchatel) gebräuchlich.

Ausbürgerschafft, (*ibidem*) cives extra urbem.

Ußburger, welche ausserhalb wohnhafft. Stettler Nuchtland. Chron. *l.* 11. *p.* 484

Mitbürger, civis; concivis.

verbürgert, qui civis est. Straßb. Policey Ordn. *p.* 60. Es wird von Frembden genossen, was allein den Verbürgerten und Zünfftigen gemein ist.

Burger-Eid, *m.* juramentum fidelitatis & obedientiæ.

Burger-Geding, *Wehner.* convocatio civium

Bürger-Gedinge, ein Monathliches Gericht in Preussen, Judicium menstruum in quibusdam civitatibus Prussiæ.

Burger-Geld, in der Stadt Braunschweig. *T. III Script. Brunsv. p.* 453 Es ist ein Raths-Herr bestimmt, der solche Bürger-Pfenninge und Schrivelpenninge einnimmt, was er über einen Ferling von jemand einnimmt, das kommt in die Stadt-Cassa, was drunter ist, theilt der Rath unter sich.

It. Burger-Geld, taxa seu pecunia solita quam solvunt qui in numerum civium recipiuntur [illegible] pecunia a novellis civibus solvenda.

Burger-Glocke, *f.* campana qua civibus signum datur & qua convocantur aut admonentur.

Burgers-Kind, *n.* filius civis.

Burger-Krieg, *m.* bellum civile; intestinum, domesticum.

Bürger-Lehen, *n.* feudum civile, oder Civitense.

Bürgermeister, Consul.
Burgermeister-Stelle, oder Amt, Consulatus.
Bürgers-Mann, Bürgers-Frau, civis.
Bürger-Musterung, f. lustratio civium.
Burger-Recht, n. Jus civitatis.
das Burger-Recht aufkünden, renunciare omni juri civitatis.
Bürger-Rolle, album civium.
Burger-Schreiber, Syndicus.
Bürger-Stand, ordo civium, oder civilis.
Bürger-Volck, populus civitatis, plebs urbis.
Acht-Burger, f. achten, æstimare.
Jud-Burger, f. Jud.
Glefen-Bürger, f. Gleve.
Pal oder Pfahl-Bürger, f. Pfahl.
Raten-Burger, f. Rachten. Rachinburgi, Rathinburgi &c. ibid. olim Scabini.
Burger kommt von Burg, so fern es vor Alters eine Stadt bedeutet hat.
Burgund, das Herzogthum in Franckreich, Ducatus Burgundiæ.
die Graffschafft Burgund, oder Franche Comté, Comitatus Burgundiæ.
Hoch-Burgund, hieß vor Alters wo Bisanz liegt. MS. von Closter Neuburg.
Burgunder, Burgundio; Burgundus.
Burgundisch, adj Burgundicus; Burgundiacus.
der Burgundische Kreiß, der vor diesem der zehende Kreiß in Teutschland war, circulus Burgundicus.
der Burgundische Vertrag, Transactio Burgundica.
Burgundischer Wein, Vinum Burgundicum.
das Burgundische Reich vor Alters, Regnum Burgundiæ sive Arelatense.
Plinius l. 4. 14. Burgundiones nomen a Burgis habent, i. e. a crebris habitaculis locisque munitis quæ in limitibus exstruxerunt.

Burkard,

Burchard, f. Ber, Bern, Bercht.
Man schlemmet bey den Teutschen, Burkards-Abend, um des neuen Mosts willen. Teutsche Sprichw. fol. 175. a.
Burk-Wurz. Dasyp. oder Tormentill, pentaphyllon.
Burnet-Röslein, n. adonium.
Burrat, eine Art von Harraß, ein Zeug von Seiden, Wollen und Leinen, anfänglich in Niderl. zu Arras in Arrois gewirckt, f. Burat.
Burre. Dasypod. gnaphalon, Schär-Woll. Franz. bourre. f. Borst.
Burretsch, ein Kraut, borrago, inis. Borragen, Berrich, Buris. Gall. bourroche, oder bourrache.
*Burrich, (Gemma, Gemmar.) borrago.
Bursch, f. hieß vor Alters contubernium. Dasypod. in Lexico und Pictorius. Eine Kammer (oder Zelt) voll Kriegs-Leute. Manipulus, eine Rotte von zehen. Dasyp.
Bursch, m. oder Burß-Geselle. Dasyp. und Pict. contubernalis; commilito.
*mitbürsig, adj. contubernalis. Dasyp.
*Burß, f. eine jegliche Gesellschafft oder Burß. Dasyp.
Von dieser Bedeutung ist noch gebräuchlich:
I. Bey den Studenten auf den Universitäten
Bursch, m. Studiosus in Academia.
Haus-Bursch, Studiosus domesticus, qui domo alicujus Professoris vel civis utitur.
Tisch-Bursch, Studiosus qui mensa alicujus utitur; commensalis.
II. Bey andern Beruff ist aufgekommen
Handwercks-Bursch, vulgo socius alicujus opificis; opificii gnarus, sed nondum magister opificii sui; opifex serviens magistro & mercenarius.
Jäger-Bursch. f. Flemming Teutschen Jäger pag. 253. Venatores juniores, tam ii, quibus permittitur usus ensis venatorii, quam qui eo nondum cinguntur. u. a. m.
III. Ein jeder junger Mensch, dem man keinen Titel oder eigenen Namen geben kan oder will, juvenis; adolescens.
Bürschlein, adolescens, adolescentulus.
Es kommt Bursch vom Französ. bourse, welches sonderlich zu Paris gewöhnlich. Dictionaire Academique sagt: Bourse se dit dans les colleges de l'Université de Paris d'une maniere de benefice, ou fondation faite pour entretenir de pauvres écoliers dans les études pendant cinq ou six anneés ceux qui en jouissent s'appellent Boursiers. f. Du Fresne ad vocem Bursarius. Lat. barb. Bursa, crumena. Item arca ad certos usus, vom Griechisch. βύρσα. Daher werden auch die contubernia und contubernales den Namen haben, die von einerley Kriegs-Cassa unterhalten wurden. Also daß es von Soldaten und Studenten im Gebrauch geblieben. Holl. Bors, une bande de dix. Bors ghezelle, Compagnon de bande. Einige brauchen noch die Bursch, im Singul. als Cramer im Ital. Teutschen Lexico Juventus; Juvenes.
*Bursmann, hieß ein Bischoff von Meinz, einer von Virneberg, darum daß er gerne tranck. Faust in Limpurg. Chron. fol. 9.
bürschen, f. birschen.
Burscher, Frischl. Nomencl. c. 137. subsericum.
Bursat. Gol. onomast. c. 198. ein halbseiden Kleid.
Wurschat, eine Art Seiden Zeug, (Satin de cypres) vestis subserica.
ein Wursaten Kleid. Matthes. Sarepta Conc. 4.

Bürste, f.

verriculum e setis. Kehr-Bürste, peniculum setæ ad verrendum vel defricandum aliquid.
Haar-Bürste, pecten crinalis e setis.
Fenster-Bürste, setæ ad fenestras purgandas.
Kleider-Bürste, scopula vestimentorum.
Schuh-Bürste, setæ ad defricandum lutum & pulverem in calceis.
Kannen-Bürst, echinus e setis, ad purganda vasa angustiora. Gläser-Bürste. id.
Zahn-Bürste, dentifricium e setis.
bürsten, v. die Haare oder den Kopf, setis capillos pectere, caput purgare.
abbürsten, pulverem vel aliud quid peniculo e setis detergere, dejicere; scopula e setis auferre.
ausbürsten, capillos setis comere, vestes peniculo e setis purgare.
Bürsten-Binder, opifex instrumentorum, verriculorum, peniculorum &c. e setis.
Bürsten-Diebin, im Sprichwort: Er machts wie die Bürsten-Diebin, und meinet ein jeder rede von seinen Lastern, putat quemlibet de suis vitiis loqui.
Bürste kommt von Borste, seta. Gall. brosse.
Burst, f. Bresten.
*Burzel-Dorn, tribulus; tribulus terrestris; fructu aculeato.
Burzel. Frischl. Nomencl. p. 89. Ein Kraut, Burzel-Kraut, id. Portulaca, oder eigentlich portilaca vel porculaca.
Meer-Bürzel, ein Gewächse, aureo.

Bürzel, m.

der Hintere, posteriora. Sonderlich an den Thieren, welche ihn in die Höhe heben können, uropygium.
bey den Jägern, der Schwanz am Hirschen, cauda cervi.
Bürzel, bey den Menschen, im Scherz und Spott, wann, oder so fern der Hintere in die Höhe gehoben wird. Daher
Burzel-Baum, actio sive motus corporis, quo pueri posito capite in terra corpus elevatis posterioribus in alteram partem projiciunt. In Schlesien sagt man Burzel-Bock.
Bürzel, eine Seuche, die viel Leute sterben macht, contagio qua multi moriuntur.
Wurstisen Basil. Chron. p. 664. Es vergiengen alle Tage an dieser Sucht acht bis zehen Personen, ja es mehret sich dieser Bürzel von Tag zu Tag, f. Gunbyrzelen.
burzeln, v. im Scherz und Spott, elevare anum cadendo.
mit Springen gewonnen, mit burzeln verlohren, male parta, male dilabuntur. Stumf Chron. fol. 304. b.
darnieder burzeln. In der Pest burzelt der Arme darnieder, der Reiche flieht davon. Teutsche Sprichw. fol. 143. b. grassantibus morbis contagiosis pauperes cadunt, divites evadunt.
*überbürzeln. Hedion in Chron. Euseb. fol. 74. b. Es stunden der Christen Sachen übel, daß auch die Ausserwehlten sich hätten mögen ärgern, und überbürzlen, erroribus seduci & cadere.
*überburzeln. Die Italiänischen Schreiber haben der Teutschen Jahr-Bücher nicht lesen wollen, daher sie viel merckwürdiges ausgelassen und offt grob überburzelt, transilientes memoria digna, fœdos errores committunt. Hedion in Kirchen-Hist. fol. 377. b.
übereinander burzeln. Fronsp. Kriegs-Rüst. fol. 84. a. Die Leute fallen und burzeln in solchen kleinen Gräben über einander, unus super alium elevatis posterioribus decidit.
Bürzel, kommt von bären, empor heben, wegen des empor hebens des Hindern, wie die Enten thun, wan sie im Wasser etwas vom Boden oder Grund erlangen wollen.

Busch, m.

hieß vor Alters ein jeder dicker Wald, wird auch noch in einigen Redens-Arten im gemeinen Reden dafür genommen, sylva; lucus.
Busch, m. ein kleiner Wald, sylva.
Feld-Holtz, Vor-Berg, Vor-Kopff, eine Spitze des Waldes, die ins Feld hinein geht, sylvæ majoris angulus in campos & arva excurrens.
Busch, Stauden, Sträuche, fruticetum.
da Gewächse sind die Ruten treiben, virgetum, virgultum.
Busch, wird auch von einem Strauch allein gesagt, der buschig wächst, planta vel arbor fruticans.
Busch, was man zusammen bindet, und Buschweise gebraucht. Blumen-Busch, fasciculus florum.
Busch, was von Federn auf dem Kopff an den Vögeln über sich wächst, an Widhopfen, an einer Art von Lerchen u. a. m. als an einigen Hünern, Enten, Vögeln, crista.
Feder-Busch, weil man vor diesem Feder-Büsche in die Höhe stehend getragen, die hiessen auch cristæ. Aber jetzt nennt man auch die auf dem Hut liegenden gefärbten Federn also, f. Feder.
Büschel, m. fascis; fasciculus; manipulus.
Büschelweise, adv. fasciatim.
buschig, adj. buschicht, als Sträuche von Bäumen, fruticosus; frutetosus.
buschig, adv. wachsen als ein Strauch, fruticare.
Gebüsche, n. locus ubi frequentia virgulta sunt, fruticetum; locus fruticosus.
Busch-Heerd, m. ein Vögel-Heerd, da man einen Busch macht damit die Vögel darauf sitzen, und den Lock-Vögeln nachgehen können. Im Gegensatz des Pfosch-Heerdes, so nur auf einen grünen Rasen gemacht, ohne Ruhr-Vogel und Busch herum.
Busch-Holtz, n. sylva, e fruticetis constans. Unterwuchs, Unter-Holtz, frutices, in oppositione procerarum arborum.
Busch-Klöpper, m. latro, in sylvis latens, f. Klepper und klopfen.

Buſch-Rauſ, ſ. Bauſch.
Buſch-Läuffer, *m.* ſonſt auch Heide-Läuffer, ſaltuarius a pedibus. Im Gegenſatz des Heide-Reuters oder reitenden Förſters. Scheplitz. *Conſtit. March. p.* 553. Darauf ſolten Heide-Reuter und Knechte, auch Puſch-Läuffer und Holtz-Vögte acht haben.

Buſch-Menſchen, eine art Affen, die dem Menſchen vor andern nahe kommen, ſimiæ præ cæteris ἀνθρωπόμορφοι.

Buſch. Lat. barb. buſcus, boſcus, ſylva; lucus, buſcaria, dumetum, boſcagium, Buſch-Werck, buſcale, Geſträuche. Ital. boſco, boſcaglia &c. boſcione.
Im Frantzöſiſchen iſt viel davon geblieben:
bois, Holtz, Wald.
boſcage, Buſchwerck.
bosquet ol. jetzt bouquet, ein Blumen-Strauß.
une buche, ein Scheid Holtz; bucher, Holtz-Hauffen; bûcher, Holz im Wald hauen; bucheron, Holtz-Hauer.
un buiſſon, ein Buſch von Holz.
buchon de Cabaret, ein ausgehängter Buſch, wo Wein feil iſt.
debusquer, einen aus dem Buſch heraus bringen.
embuſcade, inſidiæ.
Holl. boſch.
Man hat es auch mit P geſchrieben.
Pöſch, *m. Pictor.* Ein grüner Buſch mit Gras, ein Raſen, Waſen, Gruſe, ceſpes vivus, ſ. Böſchung.
Das Pöſchach an den Waſſern, fruticeta ad ripas Braunſchw. Wald-Ordn. 1598.

Buſen, ol. für buſten, blaſen.
Baus-Back, *m.* qui magnas & quaſi inflatas buccas habet; bucco.
Buſ-Aar, Buß-Ahr, Buſ-Part, von Buſen, mit einem Pfeiffenſchreyen, und von Aar, ſ. Aar.

Buſe, Buſant. *Geſn. p. 45. de avibus*, vom ſtetigen buſen, pfeiffen und ſchreyen, daher ihn einige Italiäner trombone nennen, der ſein Daſeyn ausposaunet. Ein Aas-Geyer, milvus paluſtris, der Fröſche und Mäuſe fängt.
* Buſant, ſagt Stumpf. Chron. *fol.* 561. *a.* Buſanten oder Moßkuwen ſind in den Alpen, wilder als die Weihen, und rauben nicht ſo nahe bey den Häuſern, (nemlich als die Hüner-Geyer,) ſondern fahen in den Thälern und auf dem Feld die Mäuſe und Fröſche.

buſten, *v.* heißt im Niderſ. blaſen, flare.
Buſter, Puſter, Niderſ. follis, Blas-Balg. *Chytræus Nomencl. Saxon. col.* 251.
verbuſten, ſich ausruhen, quieſcere a curſu vel alio labore ut quis reſpirare liberius poſſit.
anbuſten, ausbuſten, ſ. blaſen, anblaſen, ausblaſen.
Buſt-Rohr, ſ. Blas-Rohr.
Bünting, in der Braunſchw. Chron, *ad Anno* 1529. Sie haben mit Büchſen und Cartaunen in die Veſtung gepauſtet.

* verbuſen, Altenſtaig *fol.* 79. *a.* decoquo, patrimonium omne, & ſubſtantiam omnem conſumo, verkochen, verbuſen, verthon, verzehren.
Buſio, Lat. barb. für Buſaar, aquilæ ſpecies timidior & ineptior. Gall. buſe, buſard, buzart. Angl. buſtard.
Es kommt mit Buſen das Griechiſche Φυσάω überein, und das Lat. bucca, buccina, ſ. Poſaune.
Buſe bey den Minierern eine Röhre. Holl. buyſe, tubulus; fiſtula; canaliculus.
Bußfahrn iſt nichts nütze in einigen neuern Lexicis, für Buſaar.
unterbuſen, ſ. Beuten.

Buſen, *m.*

ſinus, us, am Leib.
in ſeinen Buſen greiffen, noſcere ſe ipſum.
einer in den Buſen greiffen, manum alicui in ſinum inſerere.
eine Schlang im Buſen tragen, viperam fovere in ſinu. Einen der ſchaden kan und wird, zu nahe bey ſich haben und gutes thun.
mit den Händen im Buſen daher gehen, inſinuatis manibus ambulare, ſive in ſinum conditis, quæ eſt conſuetudo deſidioſorum.

Buſen, in den Jagd-Tüchern, oder Hüner-Garnen und andern Netzen, von einem Ende wo es feſt gemacht, bis zum nächſten andern. Flemming-Teutſch. Jäger *p.* 227. *b.* ſinus.
Meer-Buſen, *m.* eine Krümme ins Land am Meer, ſinus.
Buſen kommt von biegen, Bug, und am Menſchen von buſen, buſten, weil die Lunge immer die Bruſt in die Höhe ſteigen macht und aufbuſet.
Man hat auch buſen geſagt.
Niderſ. Boſem, Bos. Holl. Buſem. Angl. boſom. *Jeroſchin. MS.* der ihn durchſtach durch ſinen Bos.
Den Haſen in Boſen kriegen. Hamelm. Oldenb. Chron. *p.* 304. ob timorem aufugere.
Im *Otfried. IV.* 28. 13. von Chriſti Rock:
Was thar uuiht ginates noch giboſotes.
Schilter überſetzt es im *Gloſſ. p.* 361. *b.*
Erat ibi nihil conſuti (genehtes) nec aſſuti.

Es kommt giboſotes von Boſen, ſinus, alſo daß aſſutum unter ſich begreifft ſinum, erat ibi nihil conſuti, nihil ſinuoſi:
Die Alten haben das m von Buſem verſetzt, und Buſmen geſagt, als: im Sachſen-Spiegel Land-Recht. 1. 17. und Weichbild, in der alten Edition. In den neuern iſt Buſem, und hat daſelbſt eine beſondere alt Juriſtiſche Bedeutung, als:
Das Erbe geht nicht aus dem Buſem, ſucceſſio non reſpicit gradus aſcendentium & collateralium.
Dieweil (ſolang) der ebenbürtig Buſem da iſt. quamdiu deſcendentium gradus & genitoribus ſuis in generatione æquales inveniantur.

Buſe, Buſſe, Boſe, ein Theil der Schicht, welche in 3. oder 2. Buſen getheilt wird, in den Bergwercken, pars operæ diurnæ foſſorum, 8. vel 12. horæ laboris diurni.
Es ſcheint von buſen oder buſten, verbuſten, iſt ausruhen, von dem Schnauffen das die Arbeit verurſacht, wann nicht die Muſic-liebenden Berg-Knappen gar das Wort Pauſe und pauſiren in ihrer Arbeit behalten haben.

Buſikan, ein Streit-Kolbe oder Streit-Hammer der Türcken, und ehmahls der Ungern, dreyeckig mit langem Stiel. Wuſikan, Hortleder vom Teutſchen Krieg. *p.* 627. Zu Caroli V. Zeiten 1546. führten theils Huſſaren dergleichen Gewehr.

Buß, *f.*

oder Buſſe für Ausbeſſerung, emendatio; refectio; reſtauratio.

büſſen, ausbeſſern, *v.* reficere, reparare, das verdorbene und was löcherricht iſt worden, wieder erſetzen und ausfüllen.
die Lücken an der Maur büſſen, reſtaurare collapſum murum; diruta reficere; collapſa reparare. *Neb. IV.* 5.

büſſen, explere; ſatisfacere; ſatiare.
die Lücke büſſen, Lücken-Büſſer ſeyn, ſubſtitui; explere locum alicujus, wird im Spott gebraucht.
ſeine Luſt büſſen, appetitui ſatisfacere, explere libidinem ſuam.
ſeinen alten Haß büſſen, *Ezech. XXV.* 15. inveterato odio ſuo ſatisfacere.
ſeinen Hunger büſſen, *Grobian. fol.* 45. *a.* ſedare.
abbüſſen, durch Reue, poenitendo veniam delicti aſſequi, durch aufgelegte Straffe oder gute Wercke, redimere peccatum mulcta vel bonis operibus.
das Abbüſſen, expiatio; ſatisfactio pro delicto.
- ausbüſſen, iſt ſo viel als büſſen, reparare, quæ deſunt reſtituere.
vorbüſſen, wird *vulg.* an einigen Orten gebraucht, wenn man ſagen will, die Strümpfe vornen flicken, panniculo præmunire tibialia ubi digitos pedis tegunt.
einbüſſen, heißt eigentlich durch beſſern und helffen etwas zuſetzen, aufgeben laſſen, emendando conſumere, hernach iſt es für allerley verlieren gebraucht worden, perdere; amittere; damnum pati; jacturam facere alicujus rei.
das Leben einbüſſen über etwas, vitam amittere faciendo aliquid.
die Unſrigen haben eingebüßt, inferiores in prælio fuerunt noſtri; victi ſunt.
Einbuß, *f.* amiſſio.
zubüſſen, ſucceſſive ſumtus facere ad conſervandum aliquid, ſub ſpe recuperandi, ne totum in perpetuum amittatur.
iſt in den Bergwercken ſonderlich gebräuchlich.
Zubuß, *f.* ſumtus ad conſervandam ſuam partem in fodinis, quamvis minus utilem ſub ſpe melioris fortunæ.
Büſſer, iſt in den Compoſitis gebräuchlich.
Keſſel-Büſſer, in der Jülichiſchen Policey-Ordn. *p.* 12. für Keſſel-Flicker.
Lücken-Büſſer im Spott, qui explet lacunam; ſubſtitutus in locum vacuum alio abſente; Vicarius alterius negligentiæ ſuccedens.
ich muß indeſſen Lücken-Büſſer ſeyn, cum nemini obtrudi poteſt itur ad me. Niderſ. bott
Boot-Kopf, wann beym Saltzwerck die Pfannen unten ausiauffen, ſo wirfft der Meiſter Sand darein, damit es aufhöre. Wann dieſer Sand bisweilen losgehet, ſo ſetzt ſich das Saltz dick an die Heſpen, als Stein-Saltz das heiſt Boot-Kopf. (Hondorf vom Halliſchen Saltzw.

Buß, *f.*

für Straffe, pœna. zur Beſſerung des Schadens oder des Beſchädigten, und deſſen der beſchädigt hat, oder ſonſt böſes gethan.
Buß auflegen, pœnam irrogare; multam imponere.
Buß verdienen, *ol.* für Straffe verdienen gegen den Richter. Schwaben-Spieg. *c.* 95. (ihm ſtraff-fällig werden.)
* Buſſe geben, für Straffe geben, pœnas dare.

büſſen, *v.* für etwas, pœnas ferre alicujus delicti
wann die Herrn ſich rauffen, müſſen die Unterthanen Haare laſſen, delirant reges plectuntur Achivi.
* einen büßen, iſt veraltet, punire aliquem; multam irrogare.
Deut. XXII. 19. den Mann züchtigen, und denſelben um 100 Seckel Silbers büßen.
2. *Par. XXXVI.* 3. Der König in Egypten büßte das Land um 100 Centner Silbers, und 1 Centner Goldes.

verbüßen, *ol.* Straffe geben.
er ſoll es mit einem halben Aimer Bier verbüßen, *Fritſch. varii Tract. p.* 693.
Verbüßikeit in *Aur. Bulla. c.* 8. *fin.* Sollen wiſſen daß ſie zu Stund fallen in Verbüßikeit irer Sache. Lat. text. pœnam perditionis earum ipſo facto ſe noverint incurriſſe; (ſie Verluſt.)

Buß-würdig, *ol.* Königshof Elſaß. Chr. für Straff-würdig. It. *Tſchudi. T. I. Chron. Helv. p.* 607.

Geld-Buß, mulcta, ſ. Geld. Eidbußi *in Tatian.* juramentum purgatorium.

Kirchen-Buß, s. Kirch.
Sünden-Büsser, expiator; propitiator; qui satisfecit pro peccatis.

Bete, Nider-Sächs. die Satisfaction die man dem gerichtlich geben muß, den man beschädigt oder beleidigt, da ist ein Unterschied gemacht werden, unter Bote und unter Wedde. Die Bete gab man den Beleidigten, die Wedde dem Richter. *T. III. Script. Brunsw.* in den Goßlarischen Gesetzen, Judici multam, actori emendam. *vulg.*

vorbuten, für verbüssen. Schlechte Schelt-Worte, und andere geringe Beleidigungen, die nicht an Leib, Ehre und Gut-Gerücht gehen, schall man dem Klegere vorbuten mit achte halb Schillingen Luttiker Pennighe, und dem Voget, 15 Schilling wedden. *ibid. p.* 527.

Buß, *f.*

Reu, Besserung des Lebens, resipiscentia; dolor commissorum delictorum; studium vitæ correctioris; pœnitentia.

Busse thun, resipiscere, *Lactant.* 6. 24. mentem suam quasi ab insania recipere; castigare se ipsum dementiæ & confirmare animum suum ad rectius vivendum; Ad frugum redire; vitia virtutibus emendare; In viam redire; pravos mores corrigere.

Busser und Büsserinnen, der dritte Orden S Francisci allerley Leute, welche die dritte Regel S.Francisci, haben, theils in ihren Häusern, theils in rechten Clöstern. s. Reu, die Reuerinnen.

Büsser, waren vor Alters Land-Läuffer, die sich unter diesem Titel zusammen schlugen. s. Geisseln, Geisseler, flagellator. Sie gaben Busse vor, und geisselten sich selbst. *T. III. Script. Saxon. Menkenii p.* 346. Anno 1262. vertrieb Bischoff Albrecht die Buesere, die do gengen mit yveczen, (Peitschen) Anno 1349. In der Vesten qvamen die Büser, wurden aber vertrieben. s. büssen.

Büsserin, der Nonnen-Orden Mariä Magdalena, oder pœnitentium. *Hund. Metrop. Salisb. T. I. p.* 137. zu Regenspurg haben die Büsserin ihren Orden, in S. Clara Orden verwandelt. s. Reue, die Reuere. In *Wilisch. cod. Diplom.* in der Freib. Kirchen-Chron. *p.* 73. Der Orden Mar. Magdal. von der Busse.

Bußfertig, *adj.* resipiscens; pœnitens; quem errati piget.

Bußfertigkeit, *f.* resipiscentia.

unbußfertig, *adj.* impœnitens.

Unbußfertigkeit, *f.* impœnitentia.

unbußfertiglich, impœnitenter. *adv.*

Buß-Gebet, *n.* oratio pœnitentium.

Buß-Predigt, *f.* sermo ad peccatores ut resipiscant.

Buß-Psalm, *m.* Psalmus pœnitentialis,

Buß-Tag, *m.* dies supplicationis; dies pœnitentiæ publicæ.

Buß-Thränen, *pl.* lachrymæ pœnitentis.

Buß kommt von baß, bat. s. baß, besser. olim buaz, buoz. *Goldast. T. II. in Veteri Confess. Rer. Alem.* oder puozan, emendare.

Welche den accentum acutum nach der neuern Aussprach, auf das (u) legen, sagen Busse. Die andern so den circumflex darauf aussprechen, behalten Buß, denn es ist ein langes (u) und ehmahl ein Diphthongus uo oder ua gewesen.

büssen für bissen, s. bissen, lauffen wie das tolle Vich im Sommer.

büssen, unterbüssen, s. beuten.

Busso, ein Manns-Namen bey den Alten, für Burchhard, s. Burchhard.

Bussen,

vulg. In einigen Gegenden für küssen.

Buß-Händlein, *vulg.* manus propria basiata quæ porrigitur a pueris personæ cuidam quam honorare debent.

für Buß-Händlein sagt ein grober Dialect Butschainlein, in einem vulgaren Sprichwort nein Butschainlein, das ist, nicht die Hand zum Maul thun und wieder weg, als wann man die Hand küssete, das ist nicht das geringste ne hilum.

Kommt mit dem Lateinischen basiare, und dem Französ. baiser überein. Holl. boesen.

buste, in *Jerosthin MS.*

Sor (dürre) alsam (quasi) buste.
Allir Gnadin wuste.

arida tanquam desertus locus; omni gratia privata.

Vom Sclavonischen pust; pustina, Wüste, desertum; eremus.

busten, s. busen, blasen.

Butelje, s. Butte,

büten, ummebüten, s. beuten.

Butschandel, s. bussen für küssen.

* Bütschen, *v.*

pulsare, ausbütschen. *Pict.* im *Lex.* schwerlich erobern und behaupten, extundere, s. pütschen, putsch.

* das Bütschen, pulsus. id.

Ist vom Laut gemacht wie bitsch, batsch, oder pitsch patsch, sonderlich des Wassers, s. pütschen. Ital. botta, ein Stoß im Fechten. Holl. botse, pulsus, botten, pulsare.

* Butscholete, ein Pack oder Bündel, sarcina.

Butscheleten machen, consarcinare, convasare. *Pict.*

Ist etwa von bouge, bougette, oder das teutsche Büschel mit der fremden Endung ausgesprochen worden, weil eben dieser Pictorius bey Büschel das Deminutivum Büschlete hat, Büschleten Briefe, fasciculus epistolarum.

Buten, oder Butten,

Niders. *adv.* für aussen, foris; extra, s. aussen, s. beuten.

Buten-Mann, für einen der ausser der Stadt, extraneus, peregrinus. (Holl. Buyten-Mann.) Staphorst. Hamb. Chron. *T. I. p.* 136. Es war gebräuchlich ein Jahr einen Binne-Mann, das andere einen Butten-Mann zu wehlen.

Büten-Vieh, ein Schäfer, dessen Knecht oder Kost-Knecht von jedem hundert Schafen sowohl Büten- als halben und gemengtem Vieh, welches der Schäfer oder Knechte eigen ist :c. (In der Türken-Steur in Pommern,) oder

Butten-Schafe, die über die Zahl der Herrn-Schafe sind, s. Schaf, oves supernumerariæ, quæ Domino pascuæ non propriæ, sed ad opilionem vel servos ejus aliosque pertinent.

Holl. buyten, vom Niders. ut, aus, buten, wie von in, binnen. *Apherdian. in Tyrocin. p.* 68. hat bussen für butten, so aber sehr ungewöhnlich.

Butte, *f.* ist im Wort Ham-Butte gebräuchlich, sonderlich im Nider-Teutschen, baccæ cynorrhodi, oder cynosbati, s. Hag, Hagen-Butten. *Pictorius* hat Botten und Butten, s. *Dasyp.* arbutus, ein Butten-Baum.

Buttel-Rosen, flos cynosbati. *Lonicer. in histor. naturali.*

Holl. heißt cornum, bottel, wegen der Gleichheit der Cornel-Kirschen mit den Hambutten, Bottel-Baum, cornus. Bottel-Dorn aber ist rubus oder cynosbatus, Buttel-Hiese ist bey einigen die Frucht davon. s. Butze, daher auch einige Hambutzen sagen.

* butt, *ol.* das äusserste stumpff zugehende Theil eines Dings. Ich noch übrig im Französischen bout, extremitas obtusa.

Butte, Butt-Fisch, wegen seiner stumpfen Figur vornen her, rhombus. Winckelm. Oldenb. Chron. *p.* 11. hat folgende viere, solea.

Meer-Butte, glatte Butte, rhombus lævis.

Trin-Butte, rhombus aculeatus, qs. Dorn-Butte.

Wichel-Butten, oder (fors. von Weihen.) Heiligen-Butten.

Butt, *adj.* dem Leib nach, Menschen und Thiere, was die rechte Grösse nicht hat, quod justam magnitudinem suam non habet, etiamsi habeat ætatem, sine acutiore parte quæ adesse debet.

verbutten, nicht zunehmen, klein bleiben, marcore contrahi; non capere augmentum.

verbutten lassen, animali justum alimentum non dare ut crescere possit.

es verbuttet das Kind oder Thier, non crescit.

verbuttet, *adj.* macer; corpore macilento; brevioris staturæ.

butt, *adj.* dem Verstand nach, tumm, hebes; stupidus; obtusus.

ein butter Kerl, obtusæ mentis, hebetis ingenii homo, wird von einigen auch butzig ausgesprochen.

auf eine butte Weise, stolide, stupide.

Gall. pied-bot. Belg. bot.

Butte, taberna. s. Bude.

Butte, *f. f.*

vas ligneum oblongum quod in axillis pendet, ad ferendum aliquid in dorso, dolium sive cadus altero fundo carens ad portationes in dorso commodus.

Wasser-Butte, cadus ligneus vel cupreus ad afferendam in dorso aquam.

Trauben- oder Wein-Butte, cadus in dorso portabilis quo afferuntur botri ad torcular.

die Hände von der Butte! ist ein schlechtes Sprichwort, erstlich von denen die man abhält, die herbey getragenen Trauben nicht aus der Butte zu naschen, hernach von allem was man nicht anrühren soll, noli hoc tangere.

Büttner, heißt in Francken, und einigen benachbarten Kreißen, vietor, doliarius. s. Binder, bey binden; Böttcher, bey Botte; Küfer, bey Kufe.

Büttich, s. Botte, Bottich.

* Butterich, *m.* hieß vor diesem ein Milch-Gefäß. In *Cod. MS. Bibl. Jud. IV.* Sie that auf einen Milch-Butterich, (ἀσκόν, utrem.) *It. eod. loc. Vet. Vers. Bibl.* 1483. ein Bütrich der Milch, utrem lactis.

Pictorius braucht es im spöttlichen Gleichnus, von einem dicken Bauch, Bütterich, der Bauch unter dem Nabel, pantex.

Butten-Bänder, welche über die Achseln gehen, und womit man die Butten trägt, tæniæ gestatoriæ, ærumnæ.

Butten-Stangen, *Coler.* im Hausb. 6. 15. das Schock für 18 Gr. s. Bottich-Stange, da eine 5 Gr. kostet, baculus qui in circulos circa labrum findi potest.

Butten-Körbe, im Salzwerk, worein man das gekochte Salz aus dem Kessel thut, *Fritsch Var. Tract. p.* 274. *b.*

Butte, ist Ital. botta. Lat. barb. butta, buttis, cupa, dolium. Græco-barb. βύτις, βυτίον Græc. πίθος. dolium; cadus, boute, Gall. das Faß im Schiff worinnen frisches Wasser ist. *Vetus Vocab.* 1482. Putrichs Mund, lura; os utris. *Vetus Vers. Germ. Bibl.* 1483. Butrich,

Bütte, *ol.* Nider-Sächs. annoch, Büdde, s. Butte orca; labrum; cupa; lacus.

Kaysersberg Postill. *fol.* 187. *b.* Sie haben den Johannes in ein Bütte mit siedenigen Oel gesetzt.

In der Tax-Ordnung Herzog *Augusti* zu Braunschw. *Tit. I. p.* 414. Eine grosse Maß-Büdde, oder Meisch-Bütte, worinnen das geschrotene Malz mit heissen Wasser gemischt wird, so 11 oder 11½ Faß im Diametro für 20, bis 28 Thlr.

Eine

Eine Butte von 9 oder 9 ½ Faß im Diametro, achtzehen bis 26 Thlr. (als ein Seih-Bödde, worein man die Treber thut.)

Eine Maltz-Bödde von einem Wispel 4 Thlr. (worinnen das Getraid zum Maltz geweicht wird, daß es etwas auswachse, und hernach auf Maltz-Boden wider getrocknet wird.)

Eine Butte zur Feurs-Noth, auf einem Schlitten (so man anderswo Feur-Tinen heißt.)

Bad-Büde. *Alberus Lexic.* labrum.

Von Butte ist das Deminutivum Lat. barb. buticula, woraus Französisch bouteille, und unter viel Teutschen wider angenommen worden, davon das Buttel-Bier, oder in bouteillen verwahrte und sehr schaumende Bier den Namen hat.

Vor Alters ist es Beutel ausgesprochen worden, im Wort Beutel-Stand, s. *Besold. additam.* Die Herzogen von Würtenberg hatten vor diesem in dem Wappen einen quartierten Becher oder Beutel-Stand, crater. Stand ist soviel als ein weites Geschirr, und ist noch von hölzern Geschirren gebräuchlich, eine Stande. *Braun de Patriciis. p.* 35.

Von dem Latino-barbaro buticularius, scheint der Namen der Herrn vor Butlar entstanden zu seyn. Dann wie in *Spener. Herald. P. I. p.* 278. und 136. steht. Haben die in Engelland 3 güldene Becher im Wappen-Schild; Die Hessische Familie Budlar und Treischen de Bodlar, haben im rothen Feld orcam, eine Butte mit zwey güldenen Handheben.

Das Putken-Amt, *T. II. Script. Brunswic.* wird *p.* 265. vom Schenken-Amt unterschieden, und ist vielleicht Keller-Meister-Amt gewesen. Die Alten Ober-Teutschen schreiben es mit (P) *Vetus Vocab.* 1482. Püttner, doliator. Putten-Slegel oder Kog, womit man die Reiffe antreibt, Coga.

herum buttern, in der Butte herum rühren, *vulg.* hernach eine Weibs-Persohn im Schertzen mit Händen klopfen, und herum drehen und ziehen.

Büttel, s. Bittel, apparitor; lictor &c.

Büttel,

die End-Sylbe an vielen Namen der Oerter und Städte im Braunschweigischen. Als Wolffenbüttel.

Wie man an die Namen der Leute, welche einen wüsten und verwachsenen Ort ausroden, oder die Bäume ausreuten, denselben Ort zu benennen roda, reut und dergleichen setzt (s. reut) so setzt man auch büttel daran, denn butteln heißt so viel als roden und graben noch anjetzt in diesen Nidersächsischen Ländern, wie man auch an roda und reut die Præpositionem inseparabilem gesetzt, s. (reut): So ist sie auch an Butte oder Büttel gesetzt worden, als:

Herkesgebutte, villa. *T. I. Script. Brunsw. p.* 851.

Thuringesgibuttle. *ibid.* Meginsnichebutle *ibid. p.* 859.

Holtgibutli. *Meibom. T. I. p.* 739.

S. reut, roda. *Pistorius* hat auch rütel, novale, ein gestütig Feld, so die Bauren rüten, oder reuten.

butten für aussen, heraus graben, wie rüten heraus reissen. Zweyerley Actionen, so aber öffters beysammen, und einen Entzweck haben.

Butter, *f.*

butyrum.

geschmeltzte Butter, ausgelassene Butter, butyrum eliquatum, purgatum. s. Schmaltz.

Mayen-Butter, butyrum vernum.

Stroh-Butter, butyrum hibernum.

Schaf-Butter, butyrum ex lacte ovillo.

er besteht wie Butter an der Sonne, *Prov. vulg.* firmus ut butyrum in sole, solidi nihil habet.

ausgelassene Butter oder Schmaltz, butyrum eliquatum.

buttern, ausbuttern, lac tundendo cogere; coagulare; butyrum facere.

Butter-Bäme, s. Bämme, panis, s. unten Butter-Brod.

Butter-Birn, *f.* pirum molle ac butyrum. daher Französisch beurreé blanche und grise.

weisse Butter-Birn, s. Schmaltz, Schmaltz-Birn; graue Butter-Birn.

Butter-Blume, *f.* eine gelbe Blume, wovon die Land-Leute meinen, daß die Butter gelb wird, wann sie die Kühe fressen auf dem Feld, s. Schmaltz, strumea, æ, ranunculi species in pascuis & locis palustribus.

Butter-Blume, womit man die Butter gelb macht, caltha; in officinis calendula, eine Pomerantzen-gelbe Blume, in den Gärten; andere heissen auch das Taraxicum Butter-Blume.

Butter-Bohrer, *m.* womit man etwas Butter mitten und aus dem Grund des Fasses heraus ziehet, terebra, qua butyrum in vasis e fundo peti potest, ut videat quis an inferiora ejusdem bonitatis sint.

Butter-Bretzel, *f.* s. Brätzel. spira e farina & butyro pista.

Butter-Briefe, *m.* werden zur Reformations-Zeit die Briefe der hohen und niedern Geistlichen genannt, wodurch in der Fasten-Zeit Butter zu essen erlaubt wurde, Literæ quibus butyri esus jejunii tempore permittebatur. Luth. an den Teutschen Adel.

Butter-Brod, *n.* frustum panis butyro incrustatum; Butter-Brod streichen, panem butyro obducere, micæ superficiem butyro inducere; obtegere frustum panis butyro.

Butter-Brühe, *f.* jusculum sive embamma e butyro cibo affusum.

Butter-Büchse, *f.* pyxis in qua butyrum apponitur in mensa; pyxis butyro impleta.

Butter-Faß, *n.* cadus oblongior in quo tundendo lac butyrum cogitur.

Butter-Fliege, *f. vulg.* papilio, potissimum albus, major. s. Milch. vom Holländis. Boter-Vliege. s. Butter-Vogel (Sommer-Vogel.)

Butter-Gebackenes, *n.* quicquid butyro frixum & e farina factum est, placentarum varia genera.

Butter-Händler, mercator qui butyrum vendit.

* Butter-Hose, *f.* ein kleines Faß Butter, doliolus butyro repletus.

Butter-Milch, *f.* lac agitatum, a quo butyrum separatum est.

Butter-Oel, *n.* oleum butyri, von Butter- und Ziegel-Meel.

* Butter-Pfennige, *m.* Bischoff Albrecht zu Straßburg hat den Butter-Pfenning erdacht, und um gewissen Tax in der Fasten, aus solcher erpreßten Contribution die Butter-Büchse gefüllt. Dannhauer in Evangel. Memorial *p.* 373. & 381. s. Butter-Briefe.

Butter-Rolle, machina, ad tundendum lac ad cogendum butyrum; tolleno ad levandam rudiculam qua butyrum faciunt.

* Butter-Ruß, *m.* fuligo butyri. eine Art Augen-Artzney.

Butter-Stecher, *m.* instrumentum ligneum quatuor digitos latum quo butyrum e vasis lamellarum forma promitur.

Butter-Stempel, *m.* orbiculus ligneus perforatus baculo affixus, quo lac tunditur & butyrum cogitur in cado.

* Butter-Stert, *m.* id.

Butter-Stiele, s. Bett-Stroh unser Frauen.

Butter-Stolle, *f.* s. Butter-Brod. Item ein gewisses Gebackenes darauf man Butter streicht; wann es aus dem Ofen kommt.

Butter-Stöter, Nider-S. In Braunschweig ein Mann, den der Rath setzt, daß er den Leuten Butter und Honig messe. Sein Geräthe ist ein Aimer, eine Keule, ein Streich-Brett. *T. III. Scrit. Brunsw. p.* 464.

Butter-Trieg, *m.* massa e farina, butyro, ovis & lacte pista.

Butter-Vogel, s. Butter-Fliege.

Butter-Weck, *m.* ein auf beyden Seiten zugespitztes Stück frische Butter, butyri recentis massa, in medio latior utrinque acuminata.

Butter, kommt von Grichischen βούτυρον, und Lat. butyrum. Die Alten Teutschen hatten andre Namen dazu, als Kuhschmeer, in *Lipsii Gloss.* Anke, Schmane, u. d. g. Schwed. Smör. Es wird daher in Francken, und Ober-Rhein nicht in fœminino, sondern in masculino gebraucht, als zu Nürnberg sagt man der Butter, wie es im Griechischen zwey Genera gehabt. *Gal. libr.* 10. *de medicam. simplicibus p.* 134. edit. *Basil.* βούτυρος ἢ βούτυρον, ἐκ τοῦ βοείου τοῦτο νομίζω βούτυρον καλεῖσθαι.

Die Tatern haben das βου weggelassen, und das τύρον behalten, es heißt bey ihnen Butter Thur. s. *Scalig. subtil. exercit* 282. 2.

Ryff im Spiegel der Gesundheit, *fol.* 55. 2 hat auch der Butter, (er hat zu Straßburg geschrieben.) Andere Nationen in Europa haben von βούτυρον den Namen des butyri behalten als Holl. Boter, Gall. beurre. Ital. butiro, burro.

Augen-Butter, oder Butter in den Augen, wird von einigen die dicke Feuchtigkeit genennet, die in den Aug-Winckeln klebt, grama s. Aug.

buttern, für condire butyro, ist veraltet.

herum buttern, s. Butte cadus, Bütte, cupa.

Das alte Wörter-Buch, von. 1482. schreibt Putter, Putter-Scheibe, womit man austeilt, cyma.

Bur,

Bur-Baum, buxus, oder Buchs.

Bur-Bäumen, *adj.* buxeus.

Bur-Farb, *f.* color buxeus.

Bur-Wald, *m.* buxetum.

Ist vom Lat. buxus. Griechs. πύξος. Ital. busso, bosso. Gall. buis oder bouis.

Es kan also gar wohl im Teutschen mit x geschrieben werden, und sprechen es etliche falsch aus, Busch-Baum.

Butz, Butzen, *m.*

materia densescens vel densata in aliqua re; massula, glebula ejicienda, abstergenda &c.

* Der Butz in einem Riß. Kaysersb. Postill. *fol.* 88. So lang der Butz im Riß ist, lang schwirt es, interior & densior materia in ulcere; sanies ulceris ad maturitatem spectans.

* ein Butz in der Nase, *vulg.* mucus. *Dasyp. Lex.* Rotz, Nasen-Butz.

butzig, *adj.* butzige Nasen-Löcher, id. nares mucosæ.

Es ist eine andre Ursach da, es steckt uns ein andrer Butz in der Nase. Kaysersb. Post. *fol.* 52.

Es steckt ein andrer Butz dahinter. Kaysersb. Post. *fol.* 61. und Wursteisen Basler Chron. *ad ann.* 1529. aliquid mali alunt.

Von diesem Butzen in der Nase und Geschwären hat man es auch vom Licht-Butzen gebraucht, fungus qui emunctorio aufertur. butzen, das Licht oder die Nase, emungere.

It. vom Stern-Butzen, meteorum, quod vocarunt Romani stellæ trajectionem, stella quasi volans.

der Butze im Obst, als in Aepfeln und Birn, quicquid in pomi vel piri umbilico prominet & seminis capsulæ in medio horum fructuum.

* Dasyp.

* *Dasyp.* nauci, ein Nuß-Butze: Das Schelfern mitten in der Nuß.
* Butz und Stiel. Weil der Butze oben an Apfel das Oberste, und der Stiel das Unterste, heißt es so viel als das gantze; wie vom Menschen, von der Fuß-Sohle bis auf den Scheitel gesagt wird, das ist der gantze Mensch.

Und sollte es Butz und Stiel kosten. Stumpf Chron. *fol.* 39. *b.* Etsi de toto in pericula veniremi; etsi omnia perderem.

Butzen bringen; sagt man in den Bergwercken, wo das Ertz Keilweis, oder ein Keil Ertz beysammen lieget, ubi se massæ & glebæ æris in monte formarunt.

Butzen, *vulg. v.* purgare; mundare.

die Nase butzen, emungere nares; detergere mucum.

die Sterne butzen sich, stellæ cadentes crebro videntur.

das Licht butzen, emungere candelam.

Eine Licht-Butze, oder an einigen Orten eine Butz-Schere, emunctorium.

den Bart butzen, *vulg.* radere barbam.

der Bäume butzen, beschneiden, arbores putare; supervacaneos ramos desecare.

die Schuhe butzen, illitum calceis lutum detergere.

Butzer im Composito Schuh-Butzer (s. Schuh) u. d. g.

Butzen, *v.* ornare; comere, wo das unreine wegkommt, oder weggebutzet wird, da wird eine Sache schön. Darnach wird es von allerley zieren und butzen gesagt.

der Butz, ornatus; mundus.

Butz-Werck, *n.* quæ ad mundum pertinent.

Butzen, im Spott und vulgaren Schertz, *Ironice*, vincere.

die Türken sind gebutzt worden, turci victi; turpi modo remoti sunt; multa millia eorum trucidata.

einen butzen, das ist schimpfen, schlagen, u. d. g. ornare aliquem pro suis virtutibus.

einem dem Buben butzen, monstrare alicui imperitiam suam, & eum nondum esse emunctæ naris.

einem die Nase butzen, id.

etwas butzen, furtim auferre.

abbutzen, *v. vulg.* purgare; depolire, purgando auferre.

das Abbutzen, purgatio.

aufbutzen, exornare; componere; concinnare.

der Aufbutz, ornatus; mundus; concinnitas.

das Aufbutzen, exornatio.

ausbutzen; auszieren, exornare.

ausbutzen; reinigen, purgando eximere; emundare.

ausbutzen ein Licht, candelam emunctorio extinguere.

* ausbutzen, reprehendere.

Kayserb. Post, *fol.* 31. setzt an statt: Da er ihre Kleinglaubigkeit bestrafft hatte, da er sie also ausgebutzet, stund er auf und bedrohete den Wind.

Ausbutzer, *vulg. m.* einem einen Ausbutzer geben, objurgare aliquem; verbis castigare.

einem einen dichten Ausbutzer geben, asperioribus verbis castigare aliquem; acriter increpare.

wegbutzen, purgando auferre, herabbutzen, Item im Schertz, quocunque modo etiam necando vel bombardæ ictu auferre, dejicere.

Butz-Holtz, *n.* bey den Schustern, die Absätze an den Schuhen zu glätten, lignum rotundum ad poliendam calcei partem, quæ sub calce est.

Butz-Stein, *m.* lapis ad poliendum in calceo quod sub calce est.

Butzenweis, *adv. vulg.* frustis densatis; glebarum modo.

Butz-Zeug der Weiber, mundus muliebris.

Butz-Zeug der Pferde, instrumenta ad nitorem equorum.

* Butz, prominens pars, welches der eigentliche Verstand des Worts Butze zu seyn scheint, und ist noch im Frantzösischen bout. Item bouton. Ital. bottone.

Bützgen an den Brüsten, mammillæ. Gall. bout de mammelle.

s. Butzen am Licht.

Butzen in der Nase der heraus hängt.

s. Hambutten, in Hag, wofür auch einige Hambutzen sagen, s. Butte fructus cynosbati.

Daß man vor Alters im Teutschen Butz und Butte gesagt, ist noch eine Spur im Italiänischen bottone, bozzo, boccio, &c.

Die heutigen Griechen haben βύζα und βυζία für Bützgen wird also nicht wohl Bietz von einigen geschrieben.

Butz und butzen, für Zierde und zieren, wird von einigen putz, Putzen geschrieben.

Dasypod in Lex. hat eine ungewöhnliche Bedeutung des Verbi butzen, als, suo, ich butze, setze zusammen. Sutor, ein Schuh-Macher, Schuh-Butzer. Es wird vom Schuh-Flicker etwan zu verstehen seyn, da die Schuh wieder abgebutzt und aufgebutzt werden.

Wann butzen nur mit schöner Leinwand zieren hiesse, hat *Matthesius* eine artige Herleitung von בוץ, βύσσος, byssus, *in Sarepta, Conc.* 2.

Butzen in Hambutzen, s. Butte.

butzen, in verbutzen für verbutten, s. Butt. *adj.*

Butz-Weitzen, s. Buch-Weitzen.

Bützen, Feuer-Bützen, s. beuten.

* Butzen,

larva, in den Compositis.

Butzen-Antlitz, *n.* larva persona, *Pict. Lex.*

* Butzen-Macher, *Apherdian. p.* 56. ludio; histrio.

Butze-Mann, larvatus, ad terrendos pueros.

Teutsche Sprichw. *fol.* 128. *a.* Die Bösen fliehen GOtt als einen Butzemann.

* Butzen-Spiel, *n.* Fastnachts-Spiel. Kayserob. Post. *fol.* 34. *b.*

* verbutzen, *v.* Narren-Schif. *fol.* 393.

Theils Fastnachts-Narren sich fast berußen, (berussen, mit Ruß schwärtzen)
Antlitz und Leib sie gantz verbutzen.

Stumpf. *fol.* 78. *b.* sich verbutzen, und einander unbekannt machen.

verbutzen, verzieren, mit Butzen verstellen.

Balepautz, s. Bal, eine böse Verlarvung, mörderliche oder Diebische Verstellung oder Verbutzung.

erbotzt hat *Alberus* im *Lex.* larvatus; personatus.

Butzen, larva, wird ausser der Composition nicht so offt gefunden. Faust in Regkmanns Lübek. Chronik. Anhang *col.* 263. Es waren in einer Wißmarischen Rebellion auf den Mark bestellt alle böse Leute, wilde Butzen, &c. Keller-Larven, &c. *Vetus Vocab.* Schympart, larva, Scheue, Butz.

Byrole, *f. m.*

turdus luteus, ein gelber Vogel, mit schwartzen Flügeln.

Chytræus in Nomencl. Saxon. col. 384. nennt ihn oreolum, Wittewal, Pfingst-Vogel.

Gol. in onomast. col. 298. Byrolt, *vulg.* Bruder Byrolf, vireo.

Peucerus in Vocabulario. Byrolt, Tyrolt, Widwol.

Flemming im Teutschen Jäger nennt diesen Vogel Pyrole, als wenn es von Pyrrhula. *p.* 146.

Weil dieser Vogel mit seinem Pfeiffen zuletzt gleichsam vom Vocal (i) auf den Laut des (o) fällt, scheinen diese Namen alle daraus entstanden zu zu seyn, als Byrolt, Tyrolt, Widwol, u. d. g. Die Bauren im Havelland in der Mark Brandeburg nennen ihn den Schultzen von Milo, bey den durstigen Brüdern, an einigen Orten heißt er Bier-Hohler.

Es ist die gelbe Art vom turdo, und frißt die Eberäschen-Beer, baccas sorbi aucupariæ, samt andern Beeren, wie die Drosseln und Krammets-Vögel. Das Weiblein ist nicht so Wachsgelb, sondern grün und grau dabey; hat auch nicht so schwartze Flügel wie das Männlein.

Vetus Vocab. An. 1482. Bruder Hetroff, hictrix avis quædam gilsa; ictrix, oder Bruder Birolf.

Hochberg, nennt ihn Gugelfyaus.

C.

Die Wörter so sich mit C anfangen, sind alle fremde Wörter, so aus andern Sprachen aufgekommen. Einige wo das C als K ausgesprochen wird, sind auch mit einem K geschrieben, und daselbst zu suchen.

Cabell, *Mev.* Lübeck. Recht *P. X. art.* 3. das Ancker-Seil. χάμιλος.

Cabinet, *n.* ein kleineres, inneres und geheimeres Zimmer, Conclavium interius.

Cabinet eines Fürsten; Sanctuarium Principis. vom Frantzösischen Cabinet.

Cabinets-Rath, a consiliis secretioribus in principis conclavi interiore; maxime arcanorum consiliorum particeps.

Cabinets-Ordre, mandatum principis e cubiculo.

Cabinet-Prediger, a concionibus aulæ privatis sive in cubiculo principis.

Cabinet-Siegel, sigillum principis, quo ipse in conclavi suo utitur.

Cabinets-Lehen, Feudum Cavenæ. *Besold. Thes. Pract.* wann der Lehens-Mann etwas Geld aus des Herrn Cammer bekommt.

Cabinet in einer Stube, pars conclavis separata; locus in Camera secretior.

Cabinet zum studieren, Museum parvum.

Cabinet im Garten, umbraculum hortense; suffugium solis in horto.

Cabinet, repositorium condendæ pretiosæ suppellectilis.

Müntz-Cabinet, scrinium rariorum nummorum.

Kunst-Cabinet, technophylacium minus, u. a. m.

Cabis, s. Capis. Brassica capitata.

Cabliau, s. Kabliau.

Cabus-Kraut, s. Capis.

Cadartin, s. Kad.

Cadet, tyro militiæ nobilis, sive tyro militiæ ex ordine equestri. Vom Frantzösischen Cadet. Das C wird gelind ausgesprochen als, K, vor oder nach einem Consonanten, als klagen, Talk.

Cadeten-Haus, domus sive ædificia ubi tyrones nobiles habitant.

Cadeten-Prediger, a Concionibus nobilium tyronum cœtui.

* Caffee,

Ein Name der Indianischen Bohnen, die man röstet, und mahlet, und hernach das heisse Wasser davon trinkt, sorbitio e fabis peregrinis; species fabarum ex India allatarum quæ tostæ super ignem & in pulverem redactæ ad potionem præparantur & sanitati quorundam prosunt. Gall. Caffé.

Caffee-Haus, *n.* locus sive taberna ubi Caffee coquitur & bibitur.

Caffee-Kanne, *f.* cantharus e quo aqua calida farinæ fabarum Caffé infusa in pateras effunditur.

Caffee-Löffel, *n.* cochlear parvum quo Saccharum in patellis vel catillis miscetur.

Caffee-Mühle, *f.* mola manualis fabarum Caffeo.

Caffee-Näpffgen, *n.* catillus ad potionem Caffee.

Caffee-Schälgen, *n.* patella ad bibendum Caffee.

Caffee-Spühl-Napff, *m.* catillus major in quo

quo minores & patellæ lavantur.

Caffee-Teller, *m.* disci straminei quibus patellæ & catilli imponuntur.

Caffee-Tisch, *m.* mensula oblonga ad quam potantes Caffee sedent.

Caffee-Trommel, *f.* oder Pauke, cylindrus concavus ad torrendas fabas Caffée.

• Caffee-Zeug, *n.* apparatus ad bibendum Caffée.

Cabala, *f.* die geheime Jüdische Erklärung und Bedeutung der Hebräischen Buchstaben und Wörter, occulta Judæorum doctrina & vana explicatio significationis literarum.

ein Cabalist, peritus Cabalæ, Cabalista.

Cabalistisch, Cabalisticus.

Cafftan, ein Türckisches Ober-Kleid.

Cajute, ein kleines Häuslein auf einem Schiff, oder ein kleines Zimmer, receptaculum in navi. *Chytræus in Nomencl. Sax.* Kajute *col.* 226. casteria. f. Kane.

Calabrien, Calabria. Ein Theil des Königreichs Neapolis.

ein Calabrier, Calaber, bri.

Calabrisch, *adj.* Calabricus.

• Calament, Calamintha. Eine Art Müntze, Acker-Müntz, Berg-Müntz, Stein-Müntz.

• Calander,

ein Vogel, scheint eine Heyde-Lerche oder Hauben-Lerche zu seyn, galerita.

Chron. Rhythmicum T. III. Script. Brunsf. p. 75.

Vil Gire (Geyer) unde Kreigen (Krähen) nacheinander

Me wenn Nachtegal oder Calander.

Von Calendrum, Lat. wegen des Büschleins Federn, so dieser Vogel auf dem Kopf hat. Latin. barb. Calandrus. Gall. Calendre.

Galander. Heldenb. *fol.* 139. *col.* 3.

Nachgallen und Galander

Sungen untereinander.

Die Unwissenheit der Ubersetzer, welche weder den Vogel, den sie übersetzt, noch den dessen Namen sie gebraucht, gekannt haben, ist aus folgenden zu ersehen:

Das alte *Vocabular.* 1482. gedruckt, macht Galander eines mit Eiß-Vogel.

Die Teutsche Bibel 1483. gedruckt, nennt den Charadrion, *Lev. XI.* 19. Galander.

Caland, *m.*

Vor Alters eine Gesellschafft, welche zu gewissen Zeiten des Jahrs zusammen kamen, aus einer Stadt und vom Lande, ihre Andacht in einer Kirche mit Seel-Messen und andern Beten zu halten, Societas Calendaria.

Luth. Kirchen-Post. Evang. am Oster-Tag. Keine solche Gesellschafft

Wie unser loser Caland und der Mönche Brüderschafft.

Caland, hieß auch offt das Haus, worinnen diese Gesellschafft ihre Zusammenkunfft hielt, Diversorium Fratrum Calendariorum.

Caland, wird in einem Theologischen Bedencken zu Rostock der Probst genannt. Herr Caland; Und das Consistorium daselbst hieß lang Calandium. Weil es vielleicht an statt der Calands-Gesellschafft nach der Reformation gekommen ist. *D. Christian. Gotb.* Blumberg kurtze Abbildung des Calands.

Caländern, weil in den Häusern der Calands-Brüderschafften Bier oder Wein geschencket wurde, und diese Häuser Caländer hiessen, ist Caländern für Zechen überhaupt genommen worden. Er caländert die gantze Woche durch, per omnes hebdomadis dies in taberna sedet & bibit. Cramer in Pommersch. Chron.

Calands-Altar, altare ad fratrum Calendariorum devotionem exstructa. Cujus gratia etiam Altaristam constituebant.

Calands-Brüder, fratres Calendarii; membra societatis Calendariæ, quæ non Sacerdotalis ordinis erant.

Calands-Brüderschafft, Societas. *vulgo* confraternitas Calendariorum.

Calands-Buhlen, heissen in einem *Diplomate* der Dom-Herrn zu Soldin *Anno* 1363. die Calands-Brüder.

Calands-Haus, ædificium in quo societas Calendaria convenit. *Crämer in Chron. Pomer.* Die Caländer waren Häuser, darinnen die Geistlichen Bier ausschenckten.

Calands-Herr, Sacerdos e numero membrorum Societatis Calendariæ.

Calands-Hof, ist noch zu Berlin übrig, woraus man jetzt das gemeine Gefängniß gemacht, carcer publicus.

Calands-Stifft, Collegium fratrum Calendariorum; & eorum constitutio.

Kaland heißt ein Freund im Holländischen. Frantzös. chaland. Daher kommt Holländisch und Frantzös. kalangieren, calenger, chalengre, jure propinquitatis aut affinitatis aliquid sibi asserere, vindicare. Das *Gloss. Monseense*, welches sonst im Alemannischen Dialect geschrieben, hat *p.* 409. Kalangero, und erklärts mit chuenun, sippia. (f. Kunn und Sip, Sipschafft) affinium. Es war eine Gesellschafft, und zu allerhand Andachten vereinigte Brüderschafft, so sich Kalanden nennten. Sie kamen, wie die Diplomata sagen, zusammen, nonnullis anni temporibus & diebus, & consueverunt eos cum vigilius & missis animarum, aliisque divinis officiis solenniter peragere. f. Zeitfuchs Stollbergische Chronik c. 9. Und in einem andern *Diplomate* Bischoff Heinrich von Lebus *an.* 1365. Fraternitas Calendarum, ordinata ab antiquo in honore Omnipotentis Dei & B. Mar. Virginis, & omnium Sanctorum honoribus; in quatuor Festivitatibus videl. Nativitatis Christi, Paschæ, S. Joh. Bapt. & Michaelis celebratur matutinis missis, Vesperis, seu aliis divinis horis &c. Bünting Braunschw. Chron. *P.* 3. *ad annum* 1329. Der letzte Graf von Dassel hat zu Göttingen dem S. Georg zu Ehren, aus sonderlicher Andacht einen Caland gestifftet, und aus demselben eine Memorie, alle Jahr zweymahl zu Göttingen in S. Nicolai Kirchen zu halten verordnet. Die erste am Tag Marcellini, die andere am Tage S. Petri Apostoli.

Diction. Academique sagt bey Calandes: Certaine assemblée des Curés de Campagne convoquez par l'ordre de l'Eveque.

Caldaunen,

intestina.

Wird heut zu Tage nur vom Ingeweide der Thiere gesagt, oder im Spott und Schertz von den Menschen. Vor Alters aber auch von hohen Personen. *Chron. Stadtwegii T. III. Script. Brunsf. p.* 272. Keiser Frederichs Caldunen worden graven (begraben) to Antiochien unde de Lichname to Surs (Tyro.)

Man hat ehmahls nur Calden gesagt. *Coler.* im Hausb. 3. 97. Ein welsch Gekröse wie Calden zu machen. Wie von χολὴ, Galle, so Galdaunen oder Kaldunen, von χολὰς ἀδος, intestinum.

Calecutischer Hahn, Gallopavus; Gallus Indicus.

Calecutische Henne, Gallina Indica.

Weil sie aus dem Reiche Calicut in Ost-Indien zuerst in Europa gekommen. Durch Abkürtzung nennen sie einige nur Cunen. Belg. Kalkoen.

Calende,

Num. XXVIII. 11. *In Vet. Vers. Germ. Bibl.* 1483. Wann in den Calenden, das ist, in den anfangen der Monaten.

Calender, *m.* Fasti, orum; Calendarium.

Calender-Schreiber, Fastorum Scriptor, Astronomus qui Calendarium conscribit, & continuat.

das Calender-Wesen, res Calendarii; Calendarii cura, editio, commercium, monopolium.

Vom Lat. Calendæ, arum. die ersten Tage in jedem Monat.

Calesch, *f.* und *n.*

rheda.

Post-Calesch, veredariorum currus.

Calesch ist eines Sclavonischen Ursprungs, von Kolo. Bohem. ein Rad, Colosnitza. Ruß. Pilentum. *Colerus* im Hausb. 7. 60. sagt, es sey ein Wägelein, da man nur ein Pferd vorspannt, das heisse in Polen Kolesse. Gall. Caleche. Ital. Colessa.

Calsonium, *n.* eine Art von Hartz oder Pech, womit die Haare des Fidel-Bogens bestrichen werden, resina colophonia, f. Colophonium.

Calfatern,

commissuras navis stuppa interjecta ferruminare; stipare; stuppa; infarcire pannos: inculcare pannos pice stillantes. Ein Schiff unten besehen, ausserhalb dem Wasser, wo man das Wasser hinein lauffen kan, die Ritzen und Löcher mit Stopf-Tuch oder Hanf, so vorher in Theer gekocht, verstopfen, und mit eisern Meisseln hinein treiben. Endlich mit heissen Pech, Inschlitt und Hartz verschmieren, daß das Stopf-Tuch nicht wieder entquellen kan.

Kommt vom Ital. calfattare, und Frantz. calfater, von cale, das untere Theil des Schiffs, so weit es im Wasser geht. Gall. und fatto, Gall. fait. Den Schiff-Boden wieder machen und ausbessern.

• Calmar, calmare. *Vetus Vocab.* 1482.

Kallemar, Dinten-Faß, calamare, ibid. eigentlich eine theca calamaria, Feder-Rohr.

Calmäuser, f. kal, kahl.

Calmey, f. Galmey.

Calmus,

vom Lateinischen Calamus; calamus aromaticus. Græc. κάλαμος ἀρωματικός; acorus.

Calmus-Extract, *m.* succus acori.

Calmus-Oel, *n.* oleum acori.

Calmus-Wasser, *n.* diacorum.

Calmus-Wurtzel, *n.* radices acori conditi.

Cameel, *n.*

Camelus.

Cameel-Farb, *f.* color camelinus.

Cameel-Heu, Cameel-Stroh, *n.* juncus odoratus.

Ital. paglia di Camelo. Gall. pâture de chameau, ein Kraut so aus Egypten kommt.

Camelot, eine Art Zeug von Cameel-Haaren, textum e pilis camelinis aut etiam e villo caprino.

Ital. Camelotto, Camelotum, Lat. barb. chamelot, f. Schamlot.

gewässerter Camelot, pannus e villis hircinis undulatus.

Vom Lat. Camelus, und das vom Griechischen κάμηλος. Hebr. גמל.

In *cod. MS. Reg. Bibl. Berol. Marck. III.* Kemel-Tier. It. in Kayserab. Postill. *fol.* 16. b. Chemel. *Poem. Germ. T. II. Eccard. col.* 1505.

Das Gothische im Ulfila, und die alten Francken und Angel-Sachsen hiessen es ulband, olbent, &c. f. Elephant.

Camerade, *m.*

commilito, contubernalis.

Cameradschafft, *f.* commilitium; contubernium.

Cameradschafft machen mit einem, socium sibi adjungere aliquem.

Vom Frantzös. Camarade, und dieses vom Italiänischen Camerata, sonst würde es im Frantzösischen

schen mit ch geschrieben werden, als von chambrei.

Die heutigen Griechen nennen χαμαίδα tentorium, in welchem nemlich die Soldaten als Cameraden sind.

Wenn man Camerade von andern Gesellen, als Soldaten sagt, ist es uneigentlich gebraucht.

Camey, s. Kamey.

Camille, f.

Chamæmelum, Camomilla, ein Kraut und Blume dieses Namens.

gemeine Camille, anthemis arvensis, chamæmelum vulgare.

Römische Camille, Chamæmelum Romanum; anthemis odorata.

Hunds-Camille, Chamæmelon frigidum.

Camillen-Oel, n. oleum chamæmelinum.

Camillen-Syrup, m. syrupus de chamæmelo.

Camillen-Wasser, n. aqua chamæmeli Batema.

Vom Griechischen χαμαιμῆλον.

Camin, m.

Caminus; structura quæ fumum excipit.

ein gutes Camin-Feur machen, Camino luculento uti.

Camin-Feger, s. Schorstein-Feger, purgator Caminorum.

Stumpf. Chron. fol. 553. a. Das Kämisfäger-Tahl, worinnen meistens Leute wohnen, so weit und breit herum lauffen, und den Sommer durch die Camine fegen, (Vallis Vegeria, in der Schweitzerischen Vogtey Maynthal am Mayländischen.)

Piller hat Kämin. Auch Dasypodius in Lex. ein Ofen, und ein Welsch Rauch-Loch, Kämmin oder Schornstein.

Fronsb. in Kriegs-Rüst. fol. 85. b. hat Kämich.

Vom Ital. Camino. Lat. Caminus. Græc. κάμινος. Gall. cheminée.

Camisole,

ein Art von Unter-Kleidern als unsere Westen, interula; subucula.

Vom Ital. Camiciuola, Camisciuola von Camisa Romaniorum. Barth. advers. l. 43. 20. Lat. barb. Camisile. Die Teutschen Land-Leute in Franken und anderswo heissen es noch ein Futter-Hemd. Die Franzosen Camisole, thorax interior. Ein Unter-Kleid zwischen dem Hemd und dem Rock, geht gemeiniglich nur bis an die Schenckel oder etwas darüber. Einige nennen hernach auch ein Unter-Kleid, unter dem Oberrock, Camisol, was andre eine Weste, (veste) nennen.

Cammer, s. Kammer.

Cammer-Tuch, oder Cammer-Leinwand, linteum cameracense.

Niderländische Leinwad, hat den Namen von Camerich, einer Stadt in den Spanischen Niderlanden.

Rostochische Kleider-Ordn. Ann. 1585. p. 19. Haupt-Tücher von Cammer-Tuch.

* Cammet, m. eine Kiste, arca.

Sebald in Breviario histor. von Belitz, p. 462. Der Dieb kroch durch den Ofen in des Raths Kammer, schnitt ein Loch in einen dicken Cammet, und nahm einen Beutel Geld daraus. s. Kum, Kumpf.

Campanje, f. ist auf den Schiffen ein Platz über der Hütte, gemeiniglich für die Trompeter, vom Französ. Campagne. Locus tubicinum in navibus majoribus, ubi stant quando tubis canunt.

Campher, m.

Camphora.

mit Campher angemacht, camphoratus.

Campher-Elexier, n. Spiritus Vini camphoratus.

Campher-Essenz, f. Essentia Camphoræ alexiteria.

Campher-Holtz, n. lignum camphoratum.

Campher Kraut, n. Camphorata.

Camper-Kugelgen, pl. Trochisci de Camphora.

Campher-Liquor, m. Liquor Camphoræ.

Campher-Oel, n. oleum Camphoræ.

Campher-Spiritus, m. Spiritus Vini Camphoratus.

Vom Arabischen Caphur. Daher auch einige Caphur, und Teutsch Gaffer schreiben. Auch die heutigen Griechen haben καφουρά.

Canaan, n.

ein Sohn des Chams.

das Land Canaan, Terra Canaan; Cananæa.

ein Cananiter, Chananæus.

Cananitisch, adj. Chananæus.

Canal, m.

alveus; aquæductio; aquæductus. It. fibrinarum deductorium.

Vom Latein. Canalis, Gall. Canal. Ital. Canale. Man hat es ehmahls von allerley Rinnen gebraucht, und verändert, (s. Röhren, Rinne.)

* Kännel, die Dach-Rinne. In der Frankfurtischen Reform. P. 8 t. 7. §. 8.

* ein Kannel, (Dasypod. in Lex) canalis. ein Känel, Pict.

gekännelecht, holechtig, canaliculatus. id. Känelächt. Pict.

* Kendel, imbrex. Alberus in Lex.

* Kenerlin, canaliculus. Kayserob. Post. fol. 38. b. Das geschmoltzene Gold laufft zu Kenerlinen oder zu Rinnen heraus in eine Form. Hieher gehört auch das Holländis. Kaneel. cinnamomum, wegen der hohlen Rinnen-Figur.

Canarie-

Vogel, m. passer Canariensis.

Canarien-Gras, phalaris, ex insulis canariensibus & fortunatis advectum gramen.

Canarien-Hecke, locus ad alendos & multiplicandos passeres Canarienses.

Canarien-Samen, s. Canarien-Graß, phalaris.

Canarien-Sect, vinum canariense.

Canarie-Zucker, saccharum canariense.

Von den Canarie-Inseln, Insulæ Canariæ, sive fortunatæ.

Canaster-Tobac, m. wegen der Pack-Kisten, Körbe, (canna, Rohr) aus Spanischen Rohr, worinnen er aus Indien gebracht wird.

Candel-

Zucker, m. Zucker-Candi, saccharum pellucidum.

weisser Zucker-Candi, saccharum pellucidum candidum.

rother Candel-Zucker.

candiren, saccharo candido obducere, albicare.

Es scheint von candidus zukommen, doch ist es wahrscheinlicher von condire, conditus. Gall. candir.

Candeler, m.

Chron. Rhythm. T. III. Script. Brunsw. p. 53. Der grosse Hang-Leuchter in einer Kirche, seine Gebeine wurden unter dem Candeler gelegt.

Vom Holländischen Kandelaer, und dieses vom Lat. Candelabrum.

Candidat, Candidatus, der sich um ein Amt bewirbt. In der Theologie heissen absonderlich, Candidaten, die auf Beförderung warten, candidatus ordinis sacri.

Caninchen, n.

cuniculus. s. Künlein.

Haus-Caninchen, cuniculi domestici.

Berg-Caninchen, cuniculi feri in collibus insularum.

Gall. connil; conin, vom Lat. cuniculus.

Caninchen-Berg, locus elevatior in horto vel insula ubi cuniculi nutriuntur.

Caninchen-Garten, hortus muro cinctus quo cuniculi remotis masculis conservantur.

Cannefaß, m. textum ex cannabe; tela cannabina.

Vom Lat. cannabaceus, Hänfen-Tuch. Ital. canavaccio. Gall. Canevas, vom Lat. Cannabis, Hanf.

Canone, f.

bombarda major, tormentum bellicum æneum. s. Stück, Geschütz.

canoniren, v. globos ferreos tormentis emittere; tonare tormentis æneis, s. schiessen, beschiessen.

gegen einander canoniren, tormentis se mutuo petere.

eine Stadt canoniren, tormentis obsidionalibus valli fundamenta concutere, ferire.

Canonier m. tormentorum librator, explosor.

Canonen hiessen vor diesem eine Arte Leinene Strümpfe die man in den Stieffeln trug, und dieselben in die übergeschlagene Kappen zur Zierrat legte und ausbreitete, tibialia lintea in superiore ocrearum parte latiore ornatus gratia explicata.

Vom Französischen Canon, und dieses vom Lateinischen canna. Græc. κάννη. wie von patre patronus, von matre, matrona, von bale, ballon, so von Cane, ein Rohr, Canon ein grosses Schieß-Rohr.

Canonicus,

ein Dom-Herr; Capitels-Herr; Chor-Herr; Stiffts-Herr.

* Canonich, Hund. Metropol. Salisb. T. III. p. 180. Canonigk. Vet. Vocab. 1482. Kor-Herre; Tum-Herr.

Regulier Canonich S. Augustins Orden; Im Diplom. Imperial. Sigism. dem Capitel zu Rohr, in Bayern gegeben. für Canonicus.

Canonicat, n. canonicatus, Dom-Herrn-Stelle; canonici dignitas; canonici annuus reditus.

* Canonie, T. III. Script. Brunsw. p. 322 de Canonie to unser leven Frauwen in Meydeborch, (Stiffts-Kirche) conventus canonicorum.

* Canonisy, ein Stifft von Chor-Herrn, T. III. Script. Brunsvic. p. 307. Kayserin Methilda buwede ein Closter to Nordhusen, rc. unde eyn Canonisy to Engern in Westphalen.

* Canonichsey, ein Canonicat. Bünting Braunschweig. Chr. P. IV. vom 17ten Bischoff zu Hildesheim.

Canonisch, adj. die Canonischen Bücher der H. Schrifft, libri Canonici.

eine Canonische Wahl, electio legitima secundum Canones, legibus congruens.

Canonissin, canonissa, virgo canonica, eine Stands-Persohn, als eine Prinzessin, eine Gräfin oder Edel-Dame, so ein Canonicat in einem Stifft hat.

Canonisiren, zum Heyligen erklären, in numerum Sanctorum referre & publice recipere. Gall. canoniser.

Canonisirung, relatio inter sanctos.

* Canonlich, legitime, secundum canones.

Vom Griechischen κανών, Lat. Canon, regula.

Cantate,

Ein Sonntag zwischen Ostern und Pfingsten. Hat den Namen im Calender von einem Lied, so man in der Lateinischen Kirche singt, welches mit Cantate anfängt.

Cantate-Bier-Geld, ist zu Berlin ein Accidens der Schul-Collegen, etwan 12. Groschen, so ihnen um den Sonntag Cantate ausgetheilt wird, s. Cantor.

Canton, *f.* & *m.*

die 13. Orte in der Schweitz werden Cantonen nach dem Französischen genennt, pagus Helvetiæ.

cantoniren, *v.* heißt im Krieg, von einer Gegend in die andre ziehen, damit man wegen des Feindes immer beysammen bleibe, ehe man in die Winter-Quartier ziehet.

Cantonirung, *f.* temporaria militum statio.

* Cantonen hiessen vor Zeiten auch die vier Gegenden wo die Hansee-Städte hin handelten, nemlich Brück in Flandern, Bergen in Norwegen, Londen und Neugard.

s. Kante. Gall. Canton, ein grosses Ecke von einem Land.

Cantor, *m.*

Ein Lateinisches Wort so in den Schulen behalten worden, als ein Namen eines Collegen, der die Musik und das übrige Singen in Kirch und Schul bestellt, Chori Musici director; Chorodidascalus.

Cantor, ist auch eine Würde in einigen Stiffts-Kirchen.

Cantorat, **Cantor-Stelle**, munus Cantoris. It. domus publica Cantori destinata,

Cantorey, cantorum societas, heißt an einigen Orten, zum Exempel in Roßwein, (s. Knaut in der Alt-Zellischen Chron. *P. III. p.* 200.) Eine Gesellschafft, deren Inspector der Pastor loci; der Cantor director chori; die Membra, die musicalischen Scholaren, und die sogenannten Adjuvanten Instrumentales & chorales musici, Bürger und Bürgers-Söhne, besteht wohl aus 100. Persohnen, haben verschiedene beneficia, sonderlich ein jährliches solennes Cantorey-Bier-Fest, da es an singen und schlingen nicht fehlt, s. Cantate.

Vom Lateinischen *Cancelli* sind folgende Wörter ins Teutsche gekommen:

Canzel, *f.* suggestus; cathedra in templo, unde conciones fiunt.

die **Cantzel betreten**, conscendere suggestum.

einen von der Cantzel werfen, *vulg.* nomen alicujus in suggestu proferre, vel propter futuras nuptias vel ob censuram aliquam publicam; de suggestu sugillare.

sich auf der Cantzel lustig machen, histrionem agere in suggestu; gestibus vel intempestivis censuris se prostituere.

Canzley,

oder **Canzeley**, *f.* Cancellaria.

geheime **Canzley**, Cancellaria secretior.

Kriegs-Canzley, Cancellaria rei militaris.

Hof-Canzley, Cancellaria aulica.

Jagd-Canzley, Cancellaria rei venatoriæ.

Reichs-Canzley, Cancellaria Imperii.

Canzley-Bot, *m.* tabellarius Cancellariæ.

Canzley-Buchstaben, **Canzley-Schrifft**, litteræ ma ores in Cancellariis usitatæ.

Canzley-Diener, minister Cancellariæ.

Canzley-Gebühr, *f.* quæ Cancellariæ solvenda sunt.

Canzley-Schreiber, **Cancellist**, scriba Cancellariæ.

Canzley-Lehen, *n.* Feudum Cancellariæ; promissio seu li. pactum, seu contractus feudalis. da der Lehns-Herr verspricht, einen der ein Lehn gehabt, widerum einmahl præstitis præstandis, wann es offen werde, dazu gelangen zu lassen. *Fritsch. supplem. Besoldi.*

It. wann der Lands-Fürst bey der Canzley zu Halle in Sachsen, einige so nicht Hällische Bürger, gegen Entrichtung der Lehnwar, mit Zahl-Gütern beleihet, welches man Canzley-Lehen heisset, so können sie die Lehen doch nicht selbst besitzen, es ist nur eine Anwartung, ihre Mitbelehnte in der Lehn-Taffel haben das Commodum possessionis, bis sie etwan selbsten Bürger zu Halle werden, und daselbst wohnen. *Hondorf. p.* 141.

Canzley-Schreib-Art, *f.* stilus Cancellariæ.

Canzley-Siegel, *n.* Sigillum Cancellariæ.

Canzley-Sassen, s. **Schrifft-Sassen**, Nobiles qui non sub præfecto territorii sunt, sed de Cancellaria dependent; Schriftsassius; Qui immediate in Cancellaria Principis.

Canzley-Verwalter, Præfectus Cancellariæ.

Canzler, Cancellarius; Director Cancellariæ.

Canzler-Amt, *n.* Dignitas Cancellarii.

Canzler, heißt an einigen Orten nicht der in den Cancellis als Director sitzt, sondern der die Cancellos in Verwahrung und Aufsicht hat. s. *Besoldi continuat.*

zu Schweidnitz in Schlesien heißt annoch ein Gerichts-Diener oder Thür-Hüter, der Canzler. *Anonym.* Schles. Kern-Chron. *P. I. p.* 70.

Ertz-Canzler, Archicancellarius, als der Churfürst von Mainz durch Germanien ist 2c.

Cron-Canzler, Cancellarius Regni, oder Coronæ.

Unter-Canzler, Sub-Cancellarius oder Vice-Cancellarius.

Reichs-Cantzler, Cancellarius Imperii, oder Regni. s. *Kirchner de officio & dignitate Cancellarii.*

Weil das Archiv und die Cancellisten in Cancellis sassen, daß niemand sich nahen kunte, so hieß man den Canzler vor diesem sonderlich den Canzel-Schreiber. *Alberus in Lex. ad vocem* schreib. Archigrammateus. **Canzel-Schreiber-Amt**, Cancellariatus.

Capaun, s. Kapaun.

Capelle, *f.*

sacellum; ædicula.

Capelle halten, heißt zu Rom wann der Pabst selbst Messe hält, oder sein Gebet in einer Kirche hält.

Capellan, Capellanus; qui capellæ cuidam præest. It. Diaconus Pastoris alicujus Ecclesiæ.

Caplaney, *f.* des Caplans Wohnung, Knaut Alt-Zellische Beschreib. *III. Pomar.* Magdeb. Chron. Capellaney.

Capelle, ædicula sacra in majori, cum altari.

Capelle, eines grossen Herrn Schloß-Capelle, sacellum aulicum.

Capelle, die Musicanten welche in einer Schloß-Capelle musiciren, Chorus Musicorum aulæ.

Capell-Meister, Præfectus Chori musici principis; Director Musicorum aulicorum.

Capelle, haben einige aus Schertz für secessus; latrina, gebraucht, als: Gailer in Postill. Der Künig gat auch uff das Hüßlin, (Häußlein, latrina) wie ein andrer Mensch 2c. Der Pabst der gat auch uff dieselbe Capell, wie ein andrer Mensch, und sint uns gleich.

Es kommt vom alten Kappe, Capitium; cucullus, vom Tach, so man oben auf solche kleine Kirchlein als eine Mütze setzt. Holl. Kappe, culmen; fastigium; supremum, sive summum cujusque rei. *Pictorius* Keppel, die hohen Helm auf den Kirch-Thürnen, die Kappe.

Capelle,

bey den Schmeltzern. Probier-Tiegel der Goldschmidte und Müntz-Meister, catillus cinereus.

Capell-Futter, beym probiren. *Frischl. Nomencl. c.* 113. mortariolum. Capellen-Futter ist von Meßing, und wird die Capelle darein geschlagen. Beyde zusammen werden Nonne und Mönch genennet. *Berward. Pers-feol. Met. p.* 30.

Sand-Capelle, catinus arenarius, da das Distillier-Geschirr im Sand steht.

In diesem Verstand kommt Capelle vom Italiänischen Copella.

Caper,

ein öffentlicher privilegirter See-Räuber, n. pirata, qui superiorum jussu vel permissione hostium naves consectatur. Prædo maritimus a principe quodam contra hostes suos armatus. (Gall. armateur). Hostilium navium prædator. It. Das Schiff eines solchen öffentlichen See-Räubers, lembus piraticus h[illegible] ejusmodi piratæ.

Caperey, *f.* piratica licita. Seeräuberey.

Capern, **Caperey treiben**, *v.* hostium naves consectari prædandas. Ex venia data piraticam exercere.

Es meynen einige es komme vom Lateinischen capere. Aber das Französische Wort capre, von welchem das Teutsche Kaper muß hergeleitet werden, hat seinen Ursprung von cap. Ital. capo. promontorium. Eine Land-Spitze, hinter welcher die See-Räuber auf die vorbeysegelnden Schiffe lauren. Daher die Capers in Franckreich annoch sagen, wann sie auf das Rauben ausfahren, qu'ils vont au cap de grip.

Capern,

Cappares, eingemachte Blüt-Knospen eines Baums dieses Namens.

Capern-Baum, (Capparis) oder **Capern-Strauch**.

Capern-Oel, oleum ex capparibus.

Ital. capperi. Gall. capres. Græc. κάππαρις. Ryff im Spiegel der Gesundheit, *fol.* 39. *b.* hat Kappreß.

Capis-Kraut,

brassica capitata.

Es kommt vom Lateinischen caput, Kopf. Daher solcher Kohl auch Kopf-Kohl heißt.

Chytræus in Nomenc. hat Kabuß, andere Cabis, Cappis.

Die Sclavonische Nationen haben Kapusta daraus gemacht, s. Compost.

Holl. Kabuys-Koole. Gall. Choux cabus. Angl. Cobbage. Ital. Capuzzi.

Gabusia. *Du Cange.* Wurstisen *ad ann.* 1472. Kabis-Kopf. *Pict.* der Kabiß-Kol, brassica. Kabiß-Höupter, Kabiß-Köpf, caules capitati. Das Kabiß-Stürtzel. *Pict.*

Cape-Zaum, *m.*

prostomis, capistrum.

Vom Ital. cavezzone, und Französischen caveçon. Die Endung *on* ist in aun verändert wie prison, in Prisaun. Und weil es eine Art von Zaum ist, und gleichsam ein Nasen-Band oder Nasen-Zaum, so ist Cape-Zaum daraus worden.

Capitän,

oder **Capitain**, ein Hauptmann im Krieg Centurio.

Capitän-Leutenant, locum tenens Centurionis; Vicarius Centurionis.

Schiff-Capitain, Præfectus militum navi bellicæ.

Es kommt vom Ital. Capitano, und Französ. Capitain.

Monach. Pirnensis apud Menken. T. 2. *Script. Saxon.* schreibt immer Capitaneer, als *col.* 158. Oberster Feld-Capitaneer. Ist also vor Alters auch von andern grossen Kriegs-Hauptleuten gebraucht werden, wie das Franz. Capitain andere

w

wo steht *Capitanir* für Capitaneus. Altenstaig in *Vocab.* Centurio, Capitanier.

Capital, *n. f.*

wann die Rede von Geld ist, sors, als das Haupt-Gut, so dem Interesse (usuræ) oder Zinsen davon entgegen gesetzt ist, caput; pecuniæ summa, quæ vel fœnori data est, vel dari potest; summa principalis.

ein todtes Capital, nummorum summa, quæ sine fœnore jacet.

ein Capitalist, vir pecuniosus.

Capital, oder Capitâl, *f. n.* in der Bau-Kunst, der ober Theil einer Säule, capitulum; epistylium; capitellum.

Capital, in Rechten, Capital-Straff, pœna capitalis, quæ vitam naturalem vel civilem adimit.

Capital, im Schreiben und Drucken der Bücher, werden die ersten und grössern Buchstaben, Capital genannt, als Kayserob. Postill. *fol.* 11. Es sind hübsche Buchstaben in dem Buch, grosse Capital, und das Buch illuminirt.

Capital, von caput, weil der Kopf das oberste oder vorderste, oder das vornehmste des Leibs.

Capitel, *n.*

caput libri, capitulum, ein Theil von einem Buch, oder von einer Schrifft.

Capituliren, *v.* wegen der Ubergabs-Puncten oder Capitel mit dem Feind vor einer Festung handeln, de conditionibus deditionis tractare.

Capitel, in den Stifften und Clöstern, die Zusammenkunfft der Canonicorum, collegium canonicorum; conventus quasi capitum, vulgo capitulum.

Capitels-Herr, canonicus.

Capitel, der Ort wo die Dom-Herren zusammen kommen, und weil in der Zusammenkunfft, solcher und andrer Häupter der Ordens-Persohnen, die so etwas verbrechen, oder versehen haben, gestrafft werden, so sind folgende Wörter und Redens-Arten davon entstanden.

capiteln, *v.* corripere aliquem, & in concilio sive conventu verbis castigare. Lat. barb. capitulare.

einem ein Capitel lesen, ist so viel als capiteln, corrigere delinquentem, emendare vitiosum, *Lat-barb. apud du Cang.* dare alicui capitulum, accipere capitulum.

* capiteliren, Galler Kayserob. Postill. *fol.* 131. bey den Worten: So wir uns selber richten, ꝛc. Wann wir uns selber capiteliren, und unser cavillantes selber lesen.

Capitel, capitulum generale. so theils Münchs-Orden halten, sonderlich die Barfüsser Minoriten. Wird in der Lübeckischen Chron. des Fausten. *col.* 33. Chor-Hof genennt. Eine Zusammenkunfft darunter auch ein Bischof war der ihren Orden hatte.

Capitel, im Hällischen Saltz-Werk. Die Stube bey jedem Born, worein die Born-Knechte gehen auszuruhen, oder sich zu wärmen. Wird auch das Gebet darinnen gelesen. *Dondorf. p.* 42.

Capitel, ist von caput, quasi conventus capitum, *Goldast. T. I. P. I. p.* 100. *Rer. Germ.* Capitulum est concilium vel Senatus Principum ac Primorum Regni civitatis aut collegii alicujus. Inde capitularia dictæ leges quæ in capitulo communi, in primorum consessu constituuntur & ... Lindwodius macht es in etwas engern Verstand nur den Dom-Herren gemein. ... inquit, proprie loquendo, dicitur ... Ecclesiæ Cathedralis, ut conventus religiosus ecclesiæ inferioris. Es haben aber alle ... diß Wort behalten. *Buschius reformatio ... apud Leibnitz. T. II. Script. Brunsw. p.* 964. sagt, man habe den Ort und die Zeit solches Capitels in den Nonnen-Clöstern capitulum culparum genennet. Wann es nemlich wegen Bestraffung einiger Closter-Persohnen gehalten worden. Es wird daher zum Unterscheid andrer Capitel, weltlicher und geistlicher, das in den Klöstern, das Kloster-Capitel von einigen genennet, oder das Capitel-Haus in einem Closter. *Pictor. Lex.* So gar die Tuchschärer haben General Capitel, zu Wien, Breßlau, und Posen in Pohlen. Die gemeinen Capitel aber sind zu Leipzig, Wittenberg, Olmütz, u. a. Orten, die Andern werden nur Quartale genannt. Was bey den Quartalen nicht kan ausgemacht werden, geschicht vor den gemeinen Capiteln, oder endlich vor den Haupt Capiteln.

Caplan, s. Capelle.

Caponier, *m.* ein Graben, oder eine Grube in der Erde, sich daraus zu wehren, recessus subterraneus ob militum securitatem a globis ignitis; pluteus.

Capriole, *f.*

ein Bocks-Sprung im Tanzen, da man im Springen die Füsse einige mahl hin und wieder bewegt, saltus caprinus; motus in aëre pedum.

Capriolen schneiden, saltando movere invicem aliquoties pedes.

Capsel, *f.*

von capsula.

die gedrehten Capseln zu den Siegeln. *Fritsch. var. Tract. p.* 252. capsulæ sigillorum, diplomatibus appendendæ.

* Kaffesen, *Codex Bibl. MS.* 1. *Sam. VII.* Was die Philister zur Straffe gaben, als die guldene Arche, die legen (liegen) in eine Kaffesen zu der Arke Siden.

* Cappel *Knaut* Altzell. Chr. *p.* 151. zwey neue Alben, zwey Kelch-Säcke, eine Cappel mit 3 Schlössern. It. *p.* 412. Ein verschlossener Kasten, und der verschlossene Tisch, auch die Brodt-Kappel.

Capuciner,

Monachus cucullatus, capucinus; minorita, graue München.

Capuciner-Kloster, *n.* monasterium ordinis capucinorum.

Capuciner-Orden, *m.* ordo capucinorum.

Capuciner-Tuch, *n.* pannus e quo conficiuntur cuculli capucinorum, grobes graues Tuch.

Gall. capucin. vom Ital. capuccio, capitium f. cucullus quo induti sunt.

Capuz machen, caputiren, vom Franz. capot.

Caput-Rock, tunica cucullata; pallium cucullatum. s. Kappe, Ital. capotto.

Carat, s. Karat.

Carbatsche, s. Karbatsche.

Carabiner, Carbiner, *m.* ein Geschoß der Reuter, sclopetum equitum. It. eques ipse hoc sclopeto armatus. Gall. Carabin. Ital. Carabina.

Carcasse, *f.* ein Feur-Werk in eisern Reiffen, ignaria machina circulis ferreis compacta & globulis farta, quæ injicitur in loca obsessa; sceleton ferreum pyrobolare.

Vom Franz. Carcasse, ein Gerippe.

Cardamomen, *plur.* ein Gewürz, cardamomum.

Cartätsche, *f.* Kardätsche von Carduus Wollen-Kamm. Gall. Cardasse.

Cardebenedict, *m.* carduus benedictus, ein Kraut dieses Namens.

Cardinal,

Cardinalis; Purpuratus Summi Pontificis Romæ.

Cardinals-Hut, *m.* pileus Cardinalis quo distinguuntur ab aliis Ecclesiasticis.

Cardinals-Würde. *f.* Cardinalatus.

Cardinal-Blume, flos Cardinalis sive trachelium Americanum, wegen der rothen Farbe. *Spelman.* Circa annum 240. hoc nomen presbyteris primum additum, qui designatæ Ecclesiæ tanquam cardini inhærere debebant. Apud Vitruvium legitur pro impage & compage Cardinalis & Cardinatus.

Ein Buch, der Cardinals-Hut genannt, enthält die Beschreibung der Cardinäle und ihres Amts. Nach Dietherrens Bericht in *Continuat. Besoldi Thes.* ist der Auctor der beyden Theile desselben *Carolus Kirchmajer.*

Cardowan, s. Cordowan.

Carfunckel, *m.* ein edler Stein, Carbunculus; pyropus.

Carisee, s. Kirschey, Herisey.

Carlin, *f.* Acarna oder acorna, ein Kraut, als eine Distel, wilde Carlin.

Græc. ἄκαρνα. Angl. Fish-Thistle.

Carlin, *m.* eine Art von Münze, (s. Karl, Carolin) *Pictor.* Caroler Pfenning. Wird Anno 1477. zu Bern ein

guter Carlin, auf einen Fünfer gesetzt. *Stettler Annal. p.* 274.

Carlin mit den Baum, die Mark 15 Loth. *p.* 380. *Part. I.*

Carlin mit dem breiten Creutz, *ibid* 15. Loth minder $2\frac{1}{2}$. Gran.

Carlin mit S. Peter und Paul, *ibid. p.* 381. 14 Loth 1 Qvtl. 1. Gran.

Wallis-Carlin, 15 Loth. *ibid.*

Caroliner, des Churfürsten in Bayern dieses Namens, das Stück für 5 fl.

Carmeliter,

Monachus Carmelita.

Carmeliter-Kloster, *n.* cœnobium Carmelitarum.

Carmeliter-Orden, *m.* Ordo Monachorum Carmelitarum.

Haben ihren Namen vom Berg Carmel, in dessen Hölen sie anfänglich Einsidler waren. Anno 1160. s. *Libellum* der gantzen Welt Religion. Amsterd. 1668. *p.* 81. *sq.*

Carmesin,

color cocci baphticæ sive infectoriæ. Eine rothe Färber-Farbe, color coccineus.

Vom Arabischen Kermes, ein Wurm, von dem solche Farbe kommt, s. Alkermes. Davon sind Kermes-Beer, grana Kermes (sive vesiculæ in quibus hi vermes sunt) grana infectoria. Gall. Cramoisin. Hisp. Carmesi.

Carmin, *m.*

color coccineus. Aber nicht wie Carmesin, so eine Färber-Farb, sondern Carmin, ist eine Mahler-Farbe.

Es kommt vom Arabischen Kermes, vermis, wie Carmesin, s. *Memoir. de l'Acad.* 1714. *p.* 131. Man nennt auch diese Farb, so man aus des Coccis-Beeren an den Wurzeln eines Krauts in Teutschland ehmahls machte, vermiculum, davon das Französische vermillon; insgemein heissen diese Beer noch Johannis-Blut.

* Carnissel, oder Carnöffel. *m. Pict.* ramex, hernia.

Carnis,

vom Französischen carniche, und Ital. cornice. Lat. coronix, der obere Theil des Haupt-Gesims. Karnies bey den Werck-Leuten. It. ein Stück dieses Ober-Gesims, so halb einwarts, und halb auswarts gebogen ist, fast als ein Lateinisch grosses S.

ein Carnies-Hobel ist bey den Tischern, womit sie eine Leiste oder Zierrath also hobeln, halb eine Hohl-Kehle, halb ein Stab.

Carneol, *m.*

ein Edelstein, Cornalina; Corneolus; Sardus lapis.

Chytræus hat im *Nomencl. Sax.* Corniol, von cornu.

cornu. Daher Gall. Cornaline. Ital. Corniola. Wegen seiner Farb, die mit cornu oder onyx übereinkommt. Als Horn, Klauen, Nägel ꝛc.

Carolin,

macht 6 Französische Sols, 26 einen Zechino $24\frac{1}{2}$. einen Species Ducaten in Italien.

Caroliner, *m.* eine Müntze in Engeland, mit den Jacobinern am Werth gleich, nemlich 7 fl. $8\frac{3}{4}$. Kreutzer. *Fritsch. Var. Tract. p.* 1091. Ist von des Königs Caroli Namen so genannt, s. Karl, Carlin.

Carpet, *Frischl. Nomencl. c.* 140. Ein Glocken-Rock, crocotula, als eine Glocke ausgedehnter Carpetta. Ital: ein Rock von den Achseln bis zu den Füssen, zu Venedig so genannt.

Carrete, *f.*

Carpentum, eine Art von Wagen, vornehme Leute zu führen.

Gall. charrete, vom Lat. currus.

Carreten-Zins, census pro vectura a Superintendentibus visitantibus exactus. *Fritsch. in Supplem. Besold.* in den Chur-Sächsisch. Erledigungen *de Anno* 1667. *tit. Consistorial-*Sachen. Daß die Superintendenten und Pfarrer von den Kirchen-Einkommen zu ihren Verrichtungen keine Carreten machen, noch einen Carreten-Zins von den Eingepfarrten fordern sollen.

Carosse, *f.*

ein Wagen vornehmer Leute, carpentum, pilentum.

Vom Französischen Carosse, *m.* Ital. carozza, vom Lat. carrus.

Vom Italiänischen carozza, caroccio, sagte man auch Karetschen. *Script. med. ævi Eccardi. col.* 1557. *in Poem. Germanico.*

Auf den Karotschen sach man ston
Seine Abgotter schon.

Carst, ein Manns-Name, so verkürtzt, von Christ oder Christian. s. Christian.

Cart, eine Art Müntze, so Anno 1477. zu Bern auf 5 Pfenning gesetzt worden. *Stettler Annal. Helv. p.* 274.

Cartätsche, s. Karttäsche.

Cartaune, *f.*

ein Stück Geschütz, tormentum murale, sive obsidionale.

gantze Cartaune, tormentum murale nostris temporibus maximum, schießt 48 Pfund Eisen, wiegt 70 bis 80 Centner, und erfordert 24 Pferde, also auch nach Proportion

halbe Cartaune, Viertel-Cartaune, Achtel-Cartaune.

Cartaune hat den Namen von quartus, quartana. Und war also tormentum murale quartæ magnitudinis. Man hieß die grösten Arten der Stücke nach Zeisings Bericht in *Theatro machinarum P. I. p.* 10. Mauerbrecherinnen.

die gantze schoß 100 Pf. schwere eisene Kugeln
die halbe 50 Pf.
die Vierthel-Büchse oder Quartane 25 Pf.

Spelman. in Gloss. ad vocem bombarda: Munsteri ævo bombardarum genera sic ab ipso enumerantur:

Amazonæ (s. Metze.)
Basilici, (Basilisken, Drachen, Schlangen)
Quartanæ, *vulg.* Cartune.
Lusciniæ, (Nachtigall, Singerin, s. Gobler Recht-Spiegel *fol.* 237. *a.*
Tom. III. Script. Brunsw. p. 258.

Bussen, Schlangen, und Cardawen,
De kemen mit dem grimmigen Lawen.
Welcher Lawe auch ein Namen eines grossen Stückes in diesem Feld-Zug war.

Cartause, *f.*

hieß der erste Ort im Delphinat bey Grenoble, Carthusia. Gall. Chartreuse, wo der Cartäuser-Orden anfänglich gewesen.

Cartause, heißt jetzt ein jegliches Closter, wo dieser Orden ist, oder gewesen.

Cartause, im Spott, die ungekemmten sträubigen Haar eines Kopfs, sonderlich im Nacken, als ein Wald und Wildnüs an den Carthäuser-Clöstern. *Grobian. fol.* 52. Nimm ihn bey der Cartause, und zeug ihn von der Bank, cervix capillorum fordibus hirta.

Cartäuser-Mönch, Monachus Carthusianus. Von deren Ursprung unter andern auch *Jacobus a Vitriaco* geschrieben in *hist. Occid. c.* 18. Monachi a Cartusianis montibus.

Cartäuser-Orden, *m.* Ordo Cartusianorum monachorum.

Cartäuser-Closter, *n.* Monasterium Cartusianorum.

Cartäuser-Bier, *n.* cerevisia Cartusiana, so zu Franckfurt an der Oder im Cartäuser-Closter gebrauet wird.

Cartel, ein Vertrag, Vergleich über Auslieferung der Gefangenen im Krieg. It. Ein Ausfoderungs-Brief, conventio super lytro pro redimendis captivis in bello; it. literæ diffidatoriæ, provocationis.

Cartel-Träger, lator literarum provocatoriarum ad duellum.

Carthago, *f.*

Carthago, die vor Alters berühmte Stadt in Africa.

ein Carthagineuser, Pœnus.

Carthaginensisch, *adj.* Carthaginiensis; Punicus.

Cartis, s. Cattis.

Casel,

Lat. barb. Casula. Vestis largior & longior sacerdotum. s. *Du Fresne Gloss. Voss. de Vit. Serm.* 3. 3. *Menag. ad voc. chasuble. Gemma Gemm.* Casula; vestis sacerdotalis, ein Casuckel. War ein Meß-Kleid, (aber man nennet an einigen Orten noch ein weites schwartzes Priester-Kleid eine Casel.) *Reiher Thuringia Sacra p.* 202. Guldene Caseln mit ihren Pallien oder Creutzen, gestickt mit Gold und Perlen.

Caspische Meer, *n.* mare Caspium.

Cassa, *f.*

ærarium; arca; pecunia in ærario; fiscus.

Kriegs-Cassa; ærarium militare.

Cassa-Gelder, pecunia ærarii.

Cassier, ærarii custos; arcæ præfectus; administrator pecuniarum. Im Krieg, Quæstor; ærarii curator; arcarius.

eincassieren, *v.* in ærarium inferre, cogere; colligere pecunias in ærarium.

Vom Italiänischen Cassa. Lat. capsa.

Cassel,

Cassellæ, eine Haupt-Stadt im Hessen-Casselischen Land.

ein Caßler, Cassellanus.

Caßlisch, *adj.* Cassellanus.

Cassieren, *v.*

abolere; exauctorare, abschaffen, ungültig machen. Ital. cassare.

eine Schuld-Forderung cassieren, delere; expungere nomen debitoris.

Einen cassiren, dimittere; exauctorare.

Privilegia cassiren, abrogare.

Cassierung, cassatio alß arresti; inhibitionis; hypothecæ; dimissio militum.

Cassien-Röhrlein, Cassia, Cassia; fistula, ein Gewürtz.

Castaute, *f.*

castanea. Einige sagen Kisten, mit dem Ton auf dem ä,

die äussere stachliche Castanien-Schale, *f.* echinus castaneæ; echinatus calix.

Castanien-Baum, *m.* castanea.

Castanien-braun, *adj.* badius, als theils Pferde sind, spadiceus.

Castanien-Wald, *m.* castanetum.

Castagnetten, Gall. die kleinen Klappern, die man an die Daumen macht, und darnach tantzet. Von der Gleichheit mit Castanien, crepitacula.

Castagnetten schlagen, crotalis ludere.

Man heißt die Castanien auch an viel Orten nur Kesten. Castanea ist vom Griechischen χάσανον, von den Lateinern ist diese Frucht und ihr Name zu den andern in Europe gekommen. Ital. castagna. Hisp. castanna. Gall. châtaigne.

Erd-Castanien, bulbo-castanum. Erd-Nüsse.

Casteyen,

vom Lat. castigare, züchtigen, so wohl den Leib oder das Fleisch, als die Seele.

Ehmahls in Kayserab. Post. *fol.* 81 *b.* Kestigen das Fleisch mit Fasten, und mit vernünftigen Abbruch und Kestigung, inedia macerare.

kestegeda, im *Gloss. Lipsii* anxit, für casteiet.

kestigen, supplicium adhibere, piniger, vexare. *Pict. Lex.*

Opit. Poet. Dü ward her gikeisliget (da ward er da casteyet)
Alst dir heiligi Job willin (als der H. Job weiland)
Von vuzin unz an dis houbit (von den Füssen bis an das Haupt) v. 44.

Es liessen auch die Alten schon das g aus. *Fritsch. MS.* Castiunge. *Spen. Cod. MS.* kestigen. *Lev. XVI.* affligere animam. *Vulgat.*

Die Holländer sagen auch kastyden, kastyen.

In den Schulen heißt castigiren, virga cædere.

Castell, *n.*

ein Schloß, eines Herren Sitz oder Haus. (vom Lat. Castellum) sedes, castrum.

Castellan. *m.* Præfectus domus, sive castri alicujus Principis.

ein Castellan in Pohlen, Palatini Vicarius; Prætor Castellanus; Præfectus Urbis; Ductor & Præses nobilitatis sub suo quisque Palatino.

Castellaney, ein Amt in Flandern, præfectura castelli; Provincia castello subjecta.

Es wird dieses Worts erster Buchstab Französ. als sch ausgesprochen, châtelan, daraus ist im *Tschudi T. I. Chron. Helv. p.* 634. Tschachlan worden. *It. p.* 636.

Castor,

Castohr, vom Lat. castor, ein Biber, einige von solchen Biber-Haaren gemachte Kleider behalten den Lateinischen Namen. Als:

Castor-Hut, *m.* pileus, e pilis castoreis, einige nur bloß Castohr.

Castohr-Strümpfe, *pl.* tibialia e pilis castoreis.

Castor-Arbeit, heißt man auch die Stramin-Arbeit, wann buntfärbiges subtil gehaltenes durchgesiebtes wollen Garn auf Leinwand in gewissen Figuren aufgetragen wird.

Catechismus, *m.*

Catechismus; fidei Christianæ elementa.

Catechismus-Lehrer, *f.* Catecheta.

catechisieren, *v.* den Catechismus andern lehren, catechizare.

Catechismus-Schüler, *m.* Catechumenus.

Vom Griechischen κατηχέω, κατήχησις, doctrinam sono reciproco, interrogantis & respondentis expressa.

Catharina,
ein Weiber-Namen, vom Griechischen καθαρινός, rein.
Weiber auf vielerley Art verstümmelt oder zusammen gezogen wird.
Katrey. In *Huberi Austria ex Archivo Mellicensi.* unterschrieben sich vornehme Frauen dieses Tauff-Namens.
Käte rc.
Catheder, *m.* vom Lateinischen cathedra. ist in den Gymnasiis und Hohen Schulen gebräuchlich.

Catholisch, *adj.*

(von Catholicus, καθολικός)
die Catholische Religion, Religio catholica, sonderlich die Römisch-Catholische.
Catholisch werden, ritui Romano nomen dare, Sacris Pontificiis accedere.
Man sagt auch ein Catholik, für ein Catholischer, es ist aber vom Französischen, catholique.
Cattis, Kattis, *m.* ein wohlgeschlagener Zeug, dicht aus Wolle gewirkt, der dann in der Walke als ein Tuch wird, und Walk-Rasch heißt. vom Französ. caur, dicht und fest wirken und walken.
Catun, *m.* Baumwollenes Zeug, tela gossypia.
Vom Ital. colone. Gall. coton, Baumwolle.
Caviller, f. Filler.
Catzenellebogen, eine Grafschafft in Teutschland, Comitatus Catimelibocensis.
Cecilien, f. Sicilien.

Ceder, *f.*

(vom Lat.) cedrus.
Cedern, *adj.* von Cedern Holtz, cedrinus.
Ceder-Frucht, cedris,idis; fructus cedri.
Cedern Hartz, cedria.
Cedern-Oel, cedrelæon; oleum cedrinum.
Celle, f. Zelle.

Celten,

Celtæ, hiessen die Gallier, *Jul. Cæsar* sagt: Qui ipsorum lingua Celtæ, nostra Galli appellantur.
Es kommt Celta von hell, clarus. Sie nenneten sich entweder selbsten so, dann Alexand. M. sagte: αλλ' ὅσοις κελτοὶ εἰσι. Oder es haben sie auch andere so genennet. *Pontanus in Glossario Prisco-Gallico p.* 216. schreibt: Ipsum Strabonem audiamus qui diserte Celtas appellatos scribi διὰ τὴν ἐπιφάνειαν, quod auctoritate prævaluerint, sive quod robusta & valens natio fuerint.

Cement, *n.*

bey den Maurern, mortarium e calce; arena topho sive tegulis contusis, quo lapides in aquis, cellis, secessibus, & aliis muris subterraneis firmantur; cæmentum; lithocolla.
Cement-Pulver, id.
Cement, *n.* im Metall-Wesen, pulvis e variis rebus corrodentibus compositus, quo aurum in igne ab aliis metallis quibus mixtus est, separatur & purgatur.
cementiren, *v.* aurum e pallido ad meliorem colorem purgare.
Rheinisches Gold auf Ungarisches cementiren.
Cementirer, der beym Treiben und Schmeltzen den Ofen-Leim zurichtet.
Cementierung, *f.* cæmentatio.
Cementir-Eisen, *n.* instrumentum quo grana auri in vas purgatorium ponuntur.
Cementir-Feur, *n.* ignis e prunis in circulum positis.

Cement-Kupfer, *n.* heißt in Ober-Ungarn in den Bergwercken bey Neusohl, im Herren Grund, das Kupfer so sich auf das Eisen legt, wann das Wasser worein es gelegt ist, das Eisen verzehret hat.
Cement-Ofen, *m.* fornax in quo aurum cæmento purgatur.
Cementir-Topf, *m.* oder Tiegel, vas in quo aurum purgatur cæmento.
Cement kommt von cæmentum, und das von cædo für cædimentum, weil bey den Alten allerley zerhauene Stücke Stein zu solchen Wasser-Gebäuden genommen wurde.
*Serar. Rer. Mogunt. editio Joannis. p.*759.*n.*24. gulden deren jeglicher 19. Grait, (Karat) feines Goldes, ausser dem Cziment halten soll, sunder, remedium, Gall. Ciment. Ital. Cimento.
Censur, *f.* censura, die bestellte Aufsicht über die zum Druck kommende Schrifften.
Cent, f. Zent.
Centifolie, *f.* centifolium, eine Rose von viel Blättern, und daher die gröste rothe Rose.

Centner, *m.*

Centenarius, ein Gewicht von 100. Pfunden.
In einigen Compositis ist Centner so viel als sehr, Centner-schwere Last, onus prægrave.
Centner-Last, id.
In etlichen Ländern und Städten hat man in einigen Waaren dem Centner mehr als 100. Pfund gegeben, damit der Kaufmann etwas zum Gewinn habe.
Cepoll, f. Zwiebel, cepa. *Alberus in Lex.* cepoll, cepa.

Ceremonie, *f.*

cærimonia, in Kirchen- und Hof-Gebräuchen.
Ceremonie, *n.* die Weise, wornach man sich an grosser Herren Höfen in vorkommenden Fällen richten muß, ordo præscriptus, quo quid in aula fieri debet; rituum aulicorum ordo præscriptus.
Ceremonien-Meister, rituum aulicorum magister; ab admissionibus.
Cession, der Abtritt einer Forderung die man hat an einen andern.
Chalcedonier, *m.* Chalcedonius. ein Edelstein, halb durchsichtig, da Himmel-blau die vornehmste Farb, in welcher etwas gelb und roth spielt.

Chaldäa, *f.*

Chaldæa, ein Land in den Morgen-Ländern.
ein **Chaldäer,** Chaldæus.
Chaldäisch, *adj.* Chaldaicus.
Chan, f. Kunne, Chan für Kanne, f. Kanne.
Chan, Tartar-Chan, oder Cham.
Greg. Turon. p. 168. Rex Hunnorum Sigeberto in Gallia Regi munera dat & ab eo accipit. Vocabatur autem Caganus. Omnes enim gentis illius reges hoc appellantur nomine.
Char, modius frumenti.
Bertsch. in Origin. Bonsidelienfium. p. 148. modius quem mutuata ab Ebraica voce Char dicimus, farris aut tritici.
Char-Freytag, *m.* dies parasceves; Dies Veneris & postremus dies quadragesimæ; Natalis redemtionis humanæ.
Char-Woche, *f.* hebdomas ante Pascha; ultima quadragesimalis jejunii hebdomas; Septimana Sancta; hebdomas Passionis Christi.
Karo vor diesem für Gar, præparatio, f. *Schilt. Gloss. ad voc. Karo.* Daher Præparationis Dies; Parasceve und eine alte Bibel hat Kar-Tag. *Tatian. c.* 198. 3. Was tho Garo-Tag fora Ostrun, erat dies præparationis ante Pascha für Parasceve, welches unter allen die wahrscheinlichste Herleitung, davon auch die gantze Woche vor Ostern als eine Vorbereitungs-Woche die Kar-Woche genennet wurde, ist also zwar K für G, aber doch besser mit K als Ch zu schreiben, weil dieses bey einigen ein stärckere aspirata als bey andern ein palatina ist, und für G offt gefunden wird.
Charlotte, muß gelesen werden Scharlotte, ist ein Französ. Weiber-Namen, und so viel als Carolina.
Charte, f. Karte vom Lat. charta.
Cherubim, *pl.* ein Hebräisches Wort, und ein Namen der Engel-Chöre. im *Singul.* Cherub.
Chiesen, f. Kiesen.
China, ein Asiatisches grosses Reich, wird eigentlich Tschina geschrieben.
China-China, Cortex Peruvianus; Febrifugus.
China-Wurtzel, Chinæ radix, treibt den Schweiß, heißt daher auch Schweiß-Wurtzel, und weil sie in der Frantzosen-Chur gebraucht wird, Pocken-Wurtzel.
Chin-Apfel, *m.* malum aurantium Sinense.
• **Chlan,** f. Titiler, picus subcœruleus, cinereus.
Blau-Specht. *Pist. in Lex.*
Chlun *in Frischlin. Nomenclatore.*
Cholerisch, *adj.* Lat. Cholericus.
ein Cholerischer Mensch, homo iracundus.
Cholerische Feuchtigkeit. Cholera.
Chon, Chun, f. Conrad, Kunne.

Chor, *m.*

chorus.
Chor heißt vornemlich, die singenden Geistlichen in der Kirche, ordo canentium personarum ecclesiasticarum, quæ in interiori parte templi alternatim psallunt.
darnach auch der Ort, wo die Mönchen oder Chor-Herren, oder andre Geistliche in der Kirche in ihren Stühlen singen, locus templi interior, in qua primarium altare, & subsellia clericorum canentium.
Chor, wird auch von dem Schüler-Chor gebraucht, chorus canentium scholasticorum; chorus symphoniacus.
Chor, gebrauchen die Poeten auch von den Musen. Der Musen-Chor, chorus musarum, oder von andern ordentlich Singenden, ordo cantantium. (dessen Gegensatz,) turba cantantium, multitudo saltantium.)
Chor von den Saiten. Eine Saite so ihren eigenen Thon hat. Eine Cither von vier Chor-Saiten, par chordarum unius toni.
Choral, *m.* der Ton der Kirchen-Lieder, methodus canendi in choro certis horis, per certos psallentium, ut vocant, tonos.
Item, melodiæ cantionum ecclesiasticarum simpliciores, in oppositione earum quæ majore arte fiunt, quas vocant, Concerten, Mutäten.
Choral-Buch, *n.* liber major canentium (in chori pulpitis) in quem plures uno inspicere possunt.
Choralist, *m.* qui ecclesiæ est a cantionibus.
Chor-Altar, *m.* der hohe oder grösseste Altar in einer Kirche, altare primarium.
Chor-Bischoff, chorepiscopus; vicarius episcopi; qui ruri vel in parochia episcopi vices obit.
Chor-Buch, *n.* in einigen Schulen, liber reditruum chori symphoniaci.
Chor-Büchse, *f.* capsa, in qua colligitur stipes canentium in choro symphoniaco.
Chor-Calender, *m.* in einigen Nonnen-Clöstern, catalogus inferialis. *Serar. T. II. rerum Mog. edit. Joann. p.* 867.
Chor-Geld, *n.* bey den Hamburgischen Canonicis, ein gewisses Geld, so sie jährlich, zu gewisser Zeit zu den Memorien geben, *Staphorst.* Hamburg. Chronick. *p.* 802. *Vol.* 2. *Part. I.*
Chor-Geld in den Schulen, stipes cantando in plateis collecta.
Chor-Gericht, consistorium matrimoniale; Senatus

Senatus ecclesiasticus, als in der Schweitz, zu Zürch, und anderswo.

Chor-Herr, Canonicus in den Stiffts-Kirchen.

Chor-Herrn, für Wahl-Herren, s. Chur, electio personarum magistratus.

Chor-Hemd, *n.* linea tunica sacerdotum; amiculum lineum sacrum.

• **Chor-Hof**, ist in Faustens Lübeck. Chronik, das General-Capitel so die München zu Lübek von St. Catharine gehalten. *col.* 33.

• **Chor-Kappe**, s. Chor-Hemd. *T. II. Script. Saxon. Menken. col.* 1803. Sie vermachte dahin ein güldin Kelch, Meß-Gewandte, und zwey Chor-Kappen.

Reyher. Thuringia sacra. p. 293. Ein gülden Chor-Kappen mit zwey köstlichen Gespangen. Item zwey Sammete Chor-Kappen, schwarz und grün mit ihrer Zugehörunge.

Chor-Rock, *m.* Chor-Hemd, *n.* amiculum linteum sacerdotum.

Chor-Thon, geht einen Thon tiefer als der Cammer-Thon, wird Chor-Tohn genennet, weil er in den Kirchen gebräuchlich.

Chor-Schüler, *m.* scholasticus canens in choro. *Bretuff.* Merseburgs. Chron. *l.* 2. *c.* 11. Bischoff Eckelin zu Merseburg, hat etliche Schüler neben den Thum-Herren zum Gesang in die Kirche verordnet, denen man einen Lohn zu ihrem Unterhalt gegeben, und sind gleichwohl mit zur Schule gegangen. Davon haben die Chor-Schüler (nemlich zu Merseburg) ihren Namen empfangen.

Zu Chor treiben, ein Sprichwort, so bey den Vorgesetzten in den Mönchs-Clöstern aufgekommen, welche die nachläßigen Mönchen zum Singen im Chor der Kirche getrieben. Und wird nun auch in andern Umständen gebraucht, cogere aliquem ad laborem quem negligit, adigere ad officium.

Reyher. in Thuringia Sacra p. 615. de voce Chorwede quæ cryptæ Dei genetricis conferuntur scribit, quid significet non satis constat. Chor scheinet so viel zu seyn, als Cor, das Getraid-Maaß, so unsern Wispel gleich kommt, und wede so viel als Weitzen. *Reyher. c. libro p.* 629. hat dergleichen Vermächtnüß Monasterium S. Mauritii ibi utendos habuit decem *coros tritici* in 6 Mansis, &c.

Chrisam, *m.* (von Chrisma, χρίσμα) ein Salb-Oel in der Römisch-Catholischen Kirche, womit man, wann Balsam darunter ist, die Kinder in der Tauffe auf dem Wirbel des Haupts, in der Firmung auf der Stirn salbet, und die so ordinirt werden, weihet. Wann es nur blosses Oel, werden die Catechumeni, die Kranken, und Besessenen damit gesalbet. s. *Durandum. l. 6. Ration. c.* 74. 84.

Chrisam wurde auch Cresam ausgesprochen, und bedeutete so viel als das Gebiet eines Bischoffs, als *Serar. T. I. Rer. Mog. p.* 1822. *n.* 4. Allen und jeden Juden, Mann und Frau in unserm Cresam und Stifft, (nemlich Maintz) so weit der langet. Kresem, chrisma. Kresem-Faß, chrismatorium. *Vetus Vocabularium.* 1482.

Christus,

der Namen des Heilandes der Welt, Christus (von χρίειν, bedeutet soviel als das Hebräische Meßias, ein Gesalbter.

In einigen Schrifften, auch in der Teutschen Version der Bibel, wird er nach dem Latein durch alle Casus declinirt. Christi, Christo, Christum, Christe. Andere behalten die Endung, us, durch alle Casus.

ein Christ, *m.* christianus. *subst.*

Christ, abgekürtzt für Christus. In den Kirchen-Gesängen und Biblischen Worten.

Christian, Christianus, ein Manns-Namen.

Christiana, ein Weiber-Namen.

eine Christin, *f. subst.* Christiana, eine Christliche Weibs-Persohn.

Christina, ein Weiber-Namen.

Christenheit, *f.* orbis Christianus; ecclesia Christiana.

Christentum, *n.* christianismus; christiana religio.

christlich, *adj.* christianus, a, um.

unchristlich, christianum non decens.

christlich, *adv.* christiane; ritu christianorum; more christiano; ut christianum decet.

Christ-Abend, *m.* vigilia Festi Nativitatis Domini.

Christ-Messe, oder **Christ-Mette**, vigilia Nativ. Christi. s. Mette.

Christ-Monat, *n.* December.

Christ-Nacht, *f.* nox ante Festum Nativitatis Christi.

Christoph, Christophorus, ein Manns-Namen.

Christ-Tag, *m.* Festum Nativitatis Christi; Dies natalis Christi.

Christ-Wurz, helleborus niger; veratrum nigrum.

Im Nidersächsischen wird das r versetzt, und dadurch das Wort Christ sehr verändert.

In des heiligen Karstes Nacht. *Tom. III. Script. Brunsw.* 322.

In des hilligen Carstes Abend, *ibid. p.* 781. Kerstene Konynge. Sachs. Sp.

Also auch in Hameln. Oldenb. Chr. *p.* 112. Graf Christian, oder Karsten von Oldenburg.

Man nennte vor Alters die H. Tauff die Christenheit. *In Veteri Confessione* beym Goldast, Kristanheit. Die Sclavonische Sprache hat davon Wendisch in Dalmatien Karst. Bohem. Krest. Pol. Krzest, auch die Ungarische, Kereszthegh.

Kaysersb. Postill. *f.* 197. hat Christenlicheit, für Christenheit.

Anfänglich sagte man für Christianus oder Christian im Teutschen ein Christen. Jetzt aber nur ein Christ, der die Christliche Religion hat.

Leo Jud. in Uebersetzung der Paraphrasis der Ep. an Tit. des *Erasmi Rot.* hat ein Christener Pfarrer, für Pfarren der Christen, oder Christlicher Pfarrer.

Die albern Eltern so mit ihren Kindern ein Spiel mit dem Christ-Kindlein um Weihnachten treiben, haben vielerley Redens-Arten in den Gang gebracht: Das Christ-Kindlein. Das Kindlein bescheeren, u. d. g. Apophoreta; dona natalitia.

Das Weihnacht-Geschenck heissen viel den Heiligen Christ. Das Gesind bekommt um Weihnachten etwas zum H. Christ.

Das Griechische und Lateinische ch wird im Teutschen als ein gelindes k im Wort Christ und seinen davon hergeleiteten Wörtern ausgesprochen, wird aber das r versetzt, so lautet es stärcker Karst.

Chronik, *f.*

Chronicon; Annales. Ein Zeit-Buch oder Erzehlung und Beschreibung der Geschichten einer gewissen Zeit oder eines Landes nach Ordnung der Jahre.

Die zwey Bücher der Chronik in der Bibel, libri Chronicorum; Paralipomena. *plur. genit.* Paralipomenon.

Ein **Chronik-Schreiber**, Chronicographus; Chronicorum scriptor.

Vom Griechischen χρόνος.

Chronologie, *f.*

Zeit-Rechnung, Chronologia.

Chronologisch, *adj.* Chronologicus, was zur Zeit-Rechnung gehört.

Chronologist, Chronologus; Chronographus, ein Gelehrter in der Zeit-Rechnung.

Vom Griech. χρόνος und λόγος.

Chrysolith, Chrysolithus; χρυσόλιθος, ein edler Stein, den einige von den Alten den Gold-Stein hiessen, s. Gold.

Chuder, s. Kuder.

Chun, s. Kunne. Hun. und Gund.

Chuten, s. Kuttern.

Chur, *s. f.*

electio; Jus eligendi Imperatorem Rom.

Nidersächs. Kore, Twekore, wenn zwey zu Kaisern erwehlet werden, als Philippus und Otto. *Chron. Rhythm. T. III. Script. Brunsv. p.* 89.

Churfürst, Elector; Princeps e Collegio Procerum Imperii qui Imperatorem eligunt. Novem Viri, die Churfürsten.

Weltliche, seculares.

Geistliche, ecclesiastici.

Churfürstenthum, *n.* Electoratus; Principatus sive terræ Electoris.

Churfürstlich, *adj.* Electoralis.

Churfürstliche Vereinigung, fœdus Electorum.

Churfürsten-Tag, *m.* Conventus Electorum; Diæta Electoralis.

Chur-Hut, *m.* mitra Electoralis.

Chur-Mantel, *m.* pallium electorale.

Chur-Printz, Filius primogenitus Electoris; Hæres dignitatis Electoralis.

Chur-Schwerder, *pl.* gladii in scuto Electoris Saxonici. Zwey Creutz-weis gelegte Schwerder, als das Wappen des Ertz-Marschalls.

Chur-Statt, *f.* oppidum Electoratus alicujus.

Zu Churfürsten machen, eine Redens-Art der Müntzer. *Fritsch. in Suppl. ad Besold.* beym Wort Geld. Die Stücke so man pregen will, wann sie zum rechten Gewicht beschnitten sind, und in die Beschlag-Zange mit Platt-Hämmern beschlagen und wider geglüet werden sind, zu Churfürsten machen. Darauf wieder glüen und beklopfen, und dann gepräget.

• Chur, *f.* die Wahl der Glieder des Magistrats, oder anderer Persohnen, electio membrorum Magistratus, aut aliarum personarum.

• Im Schwaben-Spiegel stehet *c.* 80. Jeglich weltlich Gericht hebt sich von Chur an, Judices eliguntur ad omnis generis judicia in foro.

• Chur, suffragium. *Dasyp. Lex.* Er hat alle Chur gehabt, omne tulit punctum.

Chur-Herren, *pl.* welche in einigen Städten die Magistrats-Persohnen wehlen, personæ juratæ quibus committitur magistratus creatio in quibusdam oppidis. *Besold. Continuat.*

Bertsch. Orig. Bonfidelliens. duo Senatores qui quoties collegii numerus supplendus est, electorum funguntur officio, itaque dicuntur Chur-Herren.

Chur-Nacht, *f.* zu Straßburg, in welcher neue Raths-Herren gemacht werden. Nox IV. Januarii, qua novi magistratus eliguntur & surrogantur.

• Kur-Richter, Judex electus seu arbiter. *In Vocab. Vet. Speculo Sax. annexo.*

• Kur-Gericht, arbitrium, judicium electivum.

• Choremanni. *Lat. barb. in Du Fresne Gloss.* ad civium lites dirimendas electi.

Nidersächs. Kore, Kore.

De ghilden megen wol Köre unter sek kesen. (mögen wohl Gilden-Meister unter sich wehlen) *T. III. Script. Brunsw. p.* 438. Anno 841. Lotharius Ludovici Sohn quam wedder an dat Rike, unde wart Römische König an der Fürsten Köre, und *p.* 324. *Tom. III.* cum er he eyn Paywes wart, (ehe er Pabst wurde) het he Swiderus, unde in dem Kore (in der Wahl) Clemens.

Kor-Jahre, in der Stadt Braunschweig die Wahl-Jahre zu Raths-Bedienungen. Rethm. Braunschweig. Chron. *Part.* II. *p.* 209.

Kör-Herren, welche die neuen Raths-Glieder in einigen Städten wehlen.

* Kören-Kumpen, die Handwercks-Meister, so von den andern zu etwas erwehlt werden. (In einer alten Stifftung eines Altars zu Berlin in der Nicolai-Kirche.) s. Kumpan.

* Cyreath. *Anglo-Saxon. apud Du Fresn.* Jusjurandum electum, id scilicet quod quis cum aliis conjuratoribus e majori numero selectis præstat.

* Chur, *f.*

die Wahl, optio. Kur. Schwabensp. *c.* 171. Das steht an ihrer Kur, in his optionem habent, Koir. Wurzenische Histor. *p.* 809. Der Pfarr soll die Koir haben. Nider-Sächs. Köt, Kor, Kür. *Grobian. fol.* 210. *a.*

Den andern (Gästen) gab er allen die
Kür, (optionem dedit.)
Daß jeder nahm was ihm gefiel,

* Kürbaumen, in den alten Sprichw. *fol.* 98. *b.* Wer kürbäumen will der faulbaumt oft, ne quæras mollia ne contingant dura. (Mancher sicht lang nach einen guten Baum, und bekommt doch einen faulen.)

* Chur-Kinder, (*Mathes. Sarepta.*) angenommene Kinder, filii adoptivi.

Nider-Sächs. Chron. *Ann.* 1592. Tiberius war Augusti Koren Sone. s. nach Körsen, so hier folgt in der Etymologie.

Chur-Laken, Kür-Laken, *Mathes.* auserlesen Tuch, pannus in quo nihil reprehendi potest; ab opificii collegio probatus.

Kur-Tuch, Knaut Alt-Zell. Chron. *P. VIII. p.* 366. Bey den Tuchmachern zu Roßwein, das Tuch, so die vier Meister für würdig und wohl bereitet gefunden. s. koren, probare. s. Choren, koren, Kurn, in hier folgenden.

ein Kür-Kein Glas, *Matthes.* vitrum ob pelluciditatem eligendum.

unkühlich, *Spen. Cod. Bibl. MS. Lev. XIII.* sub obscurus. s. in hier folgenden kiesen und koren.

Chur-Tuch, s. Willkühr.

Willkühr, s. Will.

Chur-Brief, s. Willkühr.

Chur, von Chur und Wahl-Gerechtigkeit, de jure optionis. *Fritsch. in Conclus. Practicis* [illegible] Die Kuhre oder Kuhr-Gerechtigkeit hat an vielen Orten in Sachsen der jüngste Sohn, [illegible] unter den Bauren, ob er das väterliche Gut behalten oder den Werth dafür nehmen [illegible] so ihm die andern Erben geben wollen. *Leiser. Jus Georg. p.* 150. Chur, Jus retinendi bona paterna inter rusticos minori natu filio competens, Kuhr-Gerechtigkeit. *Wehn.* daher Theilungs-Kure, id *observ. practicis.*

Kur-Erbe, *m.* hæres optionis inter filios. s. qui jus optionis habet.

* Kühr-Geld, *n.* pretium quod filio juniori datur, pro jure optionis, quam præ aliis filiis habet, retinendi bonum sive prædium paternum, pecunia pro optione sive pro electione præstita aut data. Land-Recht, *l.* 3. *art.* 29. Wo zween Mann ein Erb nehmen sollen, so soll der Ältiste theilen, und der Jüngste soll kiesen.

Churmede, Curmede, curmedia; optionis sive electionis præstatio. Ein Lehen, so ein Mann bey einem Herrn mutet, welches mit dem Beding gegeben wird, wann der Lehens-Mann stirbt, daß der Herr das Beste, oder das andere nach dem besten Stück Vieh, oder das beste Kleid zu sich nehme.

Lebendige Curmede, wenn der Herr unter den lebendigen Dingen als Vieh, das beste oder das nächste nach demselben wehlt, quando Dominus e rebus animatis optimum vel secundum capit.

Curmedige Leuthe, homines curmedæ præstationi obligati.

Kur-Recht, *n.* jus eligendi optimum, quod [illegible] debetur; mortuarium.

* Kor-Güter, bona optioni & curmedæ obnoxia.

Koos-Güter, *Fritsch. in Besold. suppl.* s. kiesen.

* Churmedige Güter, bona curmedia oder curmedialia; curmedæ præstationis onere obligata.

Im Jülichischen ist dieses Wort Curmöde sonderlich gebräuchlich. Das sonst an Ober-Rhein Tod-Fall heißt, in Franken Haupt-Recht. Wo der Herr das beste Gewand bekommt, ist es Gewand-Fall. In Herzog Wilhelms Jülichischer Policey-Ordnung von *Ann.* 1609. und von 1696. *p.* 75. Von Verthedigung der Curmöden. Wann einige Kurmöden dem Herrn verfallen, soll dem Herrn ein Zettel übergeben werden, worinnen angezeigt, wie viel Kurmöden das Jahr gefallen, wie die Verstorbene geheissen, von was Güter sie die geben, und welche widerum damit behendet oder belehnt sind.

Es kommt von Chur, koren, wehlen, daher im Holländischen, Koer. Keur. Im Braunschweigischen in des Herzogs *Dipl.* so Herr v. Ludwig *de feudis & Curmedis* anführet, *p.* 287. und *Schottel de Germ. jur. antiquit. c.* 2. *p.* 48. *n.* 13. Das Verbum kesen, welches so viel als koren, ist ausdrücklich in dieser Materie gesezt.

Mackmer. l. 1. *Cameral. decis.* 22. *p.* 163. hat Churmünde.

Koren, *v.*

ist nur noch in dem *Præterito* des *Compositi* auserkohren gebräuchlich, und dessen *Participio*, man gebraucht dafür erwehlen, auslesen u. a. m.

auserkoren, *adj.* electus, er war auserkohren, exquisitus; lectissimus; delectus.

er hat auserkohren, elegit.

* koren, eligere. koren.

In Chron. Vet. An. 1229. unde koren under in sunderliken enen Koning.

Gekorne hiessen die erwehlten Vorsteher beym Caland. Knaut Altzellische Chron. *III.* 257.

Kecheroter, comprobatus. *Kero c.* 65.

Kachorane, electi. *Raban. Maur.*

Gicurrit elegistis. *Tatian. c.* 168. 4.

irchorinin, electi. *Notk. Pf. LXVII.* 31.

* Curen, Churen, velle. *Kero Prol.* & *c.* 4. ni churit, nolite. *Tatian.* 5. 8. Nicuri thu forhtan, noli timere.

* churen, chüren, für kosten, gustare, in eigentlichen und uneigentlichen Verstande, als Zorn oder Leid an etwas küren, malum pœnæ in se derivare eligendo mala; sentire, gustare malum, experiri.

Deinen Tzor seu churen
An sogetanen Sachen. *Poema Germ. T. II. Scriptorum Med. ævi Eccardi col.* 1520.
Gedenk wie grosses Lait
Wir daran chüren
Ob wir das Pfad verlühren. (si portum ultimum in terra sancta amitteremus, & viam in eam) ibid.

erkoren, bedeutet auch so viel als betreffen.

Item bekoren.

Dat den Christenhait
So getanen Lait
An Leuten nie hat erkoren
Seit das Christ wart geporen. *ibid. col.* 1558.

bekoren, du must des dothes bekoren, te oportet mortem experiri. *Fragm. belli Caroli Saracen. v.* 2646. *Jerosch.* Di Not di yn nu bekorte, (betraff, überfiel.) Item yn Forchte groß bekorte, (magnus metus illum cepit.)

Choron; choran, probare; examinare; gustare.

Corot atume, *Kero c.* 58 probate spiritus. *Notk. Pf. CXVIII.* 132. Johannes chit: (dicit) Nos diligamus Deum, quoniam ipse prior dilexit nos. Disiu Wort sind des der suoze getrunchen habet, unde gechoreto suozi mer trinchen uuile, qui gustatam potus dulcedinem, amplius desiderat.)

er thothes io ni choreti (er sollte den Tod nicht schmecken) er er then throst habeti. *Otfried.* 1. 15. 13.

Gicorota ther Furist fizzento (gustavit architriclinus.) *Tatian. c.* 45. 7. Gichoran, prælibare. *Gloss. Monseens. p.* 384.

* koren, tentare. für suchen, und versuchen.

Thar korata sin sar harto
(ibi tentavit ipsum valde duriter)
Therselbo uuidar uuerto,
iste adversarius (tentator diabolus.)

choren, Alamanni dicebant pro tentare *Wehn. in observ.* e *Goldast. Rer. Alem. T.* 3. *fol.* 47.

* bekoren, Holl. tentare. und in der alten Sächsisch. Ubersetzung der Bibel. *Matth. IV. v.* 1. auf daß er vom Teuffel bekoert wurde.

bekoren oder versuchen, *Vet. Voc.* 1482. temptare.

* Bekohring, *Jeroschin.* tentatio.

Vetus Vers. Bibl. 1520. *Matth. VI.* und en leyde uns nicht yn bekoringe.

Chorunga, *Kero c.* 1. Item *Otfried.* & *Notk. in Orat. Domin.*

Khorunka, *in Formula a Frebero edita an.* 1609.

verkoren, heist eigentlich verwerffen, rejicere, reprobare. *Notker. Pf. XIII.* 7. und *XLVII.* 10. *Poem. Germ. col.* 1470. *apud Eccard. T. II. Script. med. ævi.* Item, *col.* 1541. *Hamelm. Oldenburg. Chron. An.* 1599. *p.* 44. Die haben den Coadjutorem des Stiffts verkohren, und einen andern Ertz-Bischoff angenommen.

* verkoren, verkurn, für verlieren, amittere.

Muth und Gut verkurn, *Jerosch.*

* Den Sieg verkorn. *id.*

Das Gegentheil von irkoren, bey eben diesem *Jeroschin.* die Heydin da den Sieg irkurn. (erlangt.)

* churen, acht geben, auf einen kuren.

Sie warteton unde churen mich, *Notker. Pf. XXI.* 18. consideraverunt & observabant me.

Kur-Wächter, in der Stadt Braunschweig der sechste Wächter, der auf fünfe acht gibt, ob sie ihr Amt thun. *T. III. Script. Brunswig. p.* 471.

kuren, nach Haasen, ein Jagd-Wort.

Mecklenburgs. Lands-Ordnung. das kuren, lappen, und lauschen gäntzlich verbieten. *An.* 1562. *Tit.* 26. Item in dem Braunschweigs. *An.* 1645.

Kiesen, *v.*

erwehlen, eligere. s. koren bey Chur. Ist mehr alten als neuen Gebrauchs.

kiesen, etwas erhabenes sehen, und von andern unterscheiden, exstantius quid videre & distinguere ab aliis. Helden-Buch *fol.* 8. *col.* 3.

Wer diesen Helm treit (qui galeam hanc in capite fert.)
Den kieset man sein Haubet, (hujus caput videri potest.)
Ein ganze Raste breit. (per intervallum integri stadii.)

kiesen, für kosten, s. Wein-Kieser, qui gustat publice vina & pretium statuit. s. Choren, gustare. oben bey Chur.

und figürlich hieß es ehmahls schmecken, fühlen, als: Straffe empfinden. *Poema Germ. Eccard. T. II. col.* 1485. *Script. medii ævi.*

Darum müssen sie kiesen
Schmerzen und not,
Und den grimmigen Tod.

Kieser, ist noch übrig im Wort Wein-Kieser, qui publice gustat vina, eaque æstimat.

* Kieser, Wehler, elector. Wurstisen Baßler Chronik.

erkiesen, eligere. *Piltor. Lexic.*

auserkiesen, id. eligere, eligere. Ein Kind auserkiesen und annehmen, adoptare. s. Chur-Kind.

Erkiesung, *f.* electio. *Pictorius.*

Auserkiesung, id. optatio.

verkiesen, ist so viel als verkehren, rejicere. Hammelm. *Chron. Oldenburg pag.* 44. *An.* 1599. Die Friesen fielen von ihren Herren ab, und unterstunden sich ihre alte Herren zu verkiesen.

alte Freunde soll man nicht verkiesen, dann man weiß nicht wie die neuen gerathen, novos parans amicos ne obliviscaris veterum. Teutsche Sprichw. *fol.* 10. *a.*

Notker verchiesen. *Ps. XXI.* 22.

In *Tschudi Chron. Helv.* steht verkiesen für vergessen, als *T. I. p.* 265.

* verchiesen, wie verkoren, amittere. *Poema Germ. apud Eccard. Script. med. aevi col.* 1517. *sq.*

Kees-Güter, s. Chor-Güter bey Churmeete, bona curmedialia; bona juri caduci obnoxia & optioni Domini, vel electioni optimi quod reliquit mortuus colonus.

Kies-Zeche, s. folgendes Kieß-Zimmer.

Kieß-Zimmer, werden in den Bergwerken die Lehen-Träger oder Eigen-Löhner genennet, die eigene Kieß-Zechen bauen.

Chust,

ich kiesen oder chiesen.

küsen oder karen. (Niderländisch. *Apherdian. in Tyrocin.* gustare; sapere.

Kommt überein mit gustare, und dem Teutschen kesen, versuchen.

* kesten; Cestning, s. bekoren, Bekorung für Versuchung, tentatio. *Anglosax. in Orat. Dom. Matth. VI,* 13. Ne geladde du us on Costnunge, ne inducas nos in tentationem.

Küst, *Vetus Vocabularium* 1482. Kust oder Tugend, virtus.

* kustlich, tugendlich, virtualis.

* kusthafftig, tugendhafft, virtuosus.

* kustlich, tugendlich, virtuose.

Chust, von kiesen, erkoset, erwehlet, pro eo quod est eligendum; quod est purum; probatum.

In *Otfried* Kuste, wird daher virtus übersetzt *IV.* 37. 18. in rehtera Kusti, in vera virtute. s. oben bey koren, für: rein Glas, Chur-Tuch.

* Abekust, Achust, von abkiesen, für verkiesen, rejicere, pro eo quod est rejiciendum; impuritas, Unreinigkeit, (s. oben unkürlich, subobscurus) daher wird es vitium übersetzt.

Jeroschin. Petr. Duisburg. MS. hat dieses Wort Abekust offt, als: In schemelicher, in sündlicher Abekust; Nach des Tuvils Abekust. Aller Sundin Abekust und Unvlat manchir hande. Sie wollte one Abekust in Gotisdinst sich wenden, und kusch ir Lebin endin.

Kero hat achust, s. *Schilters Gloss. p.* 18. wo selbst in einer Note sehr wohl bemercket wird, daß, wann im *Gloss. Monseensi in Lev. p.* 322. das Wort Achusti, passioni übersetzt werde, dieses Wort passioni aber nur *c. XV. v.* 25. vorkomme, dadurch immunditics menstruata verstanden werde. Und ist also im eigentlichen Verstand eine Art der Unreinigkeit, womit die Sünde verglichen wird.

Otfried hat auch Akust für impuritas. Und Unkust, scelus; dolus.

achustig, impurus; vitiosus *adj. Kero c.* 61.

Ein feachusteot, vitientur. *id. c.* 61.

Unkust, Untugend, oder ungeslacht, invirtus. *Vetus Vocab.* 1482.

unkustig, untugendlich, unkusthafftig, *idem.*

koren und kiesen sind einerley Ursprungs, wie verlieren und verliesen, davon Verlust; und wie frieren und friesen, davon Frost. Also auch im Latein, quaero und quaeso.

Es kommt damit überein das Französische choisir. das Engl. chuse. Belg. Keur.

Nidersächs. Chron. von *An.* 1492. auf einen keisen, eligere aliquem.

Goth. uskiusan, rejicere, reprobare. in *Ulfila.* Anglos. kysan, keosan. Runice kiusa. In *Notkero Ps. XIX.* 14. chiusan. und 118, 154.

Man sagt an einigen Orten noch kiesen für kiesen, kiernorte, verba lecta sima. *Schilt. Gloss. p.* 171. *c Dreem, Specim. Gloss. p.* 47. *sq.* ausgekiert, auserlesen. *ibid.*

Das *Imperfectum* ich kos, ist in *Gasseri Dict.* elegebat. In *Tatian. c.* 168. 4. gicos, elegi, von kiesen. Scheint daher nicht geseblt zu seyn, wann in *Schilters Glossario* der *Infinitivus* ferkiesen, wegen des Imperfecti ferchos. in *Notker p.* 48. *v.* 25. gesetzt. Es gehört deßwegen nicht zu chosen, reden, wie die Note *p.* 172. *b.* meinet. Aber wann ferchosen, spernere. *p.* 173. *a.* als der *Infinitivus* steht, das ist nicht recht. Es steht im *Notk.* nur das *Imperfectum in l. c.* daraus man keinen *Infinitivum* formiren kan.

Abekust ist formiert wie von verlohren, Verlust, und wie von gefroren, Frost; also von abkoren, oder verkiesen, Abekust. Bey den Alten ist mehr kiesen als koren gebräuchlich gewesen. Im Angelsächs. heißt *Matth. III.* 17. gecorena Sunu, so viel als ἀγαπητός.

Der Gebrauch, sonderlich wo Chur in Staats-Sachen gangbar ist, hat das alte ch von choren behalten, ob man es gleich Kur ausspricht. Churfürst als Kurfürst.

Cibeben, s. Cubeben.

Cichorien, ein Kraut, cichorium. *vulg.* Wegwart.

Cinnamey, s. Zimmet.

Cirkel, *m.*

ein Instrument einen Kreiß aus einem Mittel-Punct zu machen, circinus.

Item, der Kreiß den man mit dem Cirkel macht, oder nach Art desselben, Circulus.

ein halber Cirkel-Kreiß, semicirculus,

Cirkel-weis, *adv.* Cirkel-rund, *adj.* circularis. *adj.* circinatus, nach dem Cirkel.

eine Cirkel-Runde, *f.* circinata rotunditas.

cirkeln, *v.* circino metiri.

abzirkeln, id. circinare; decircinare.

genau abcirkeln, demetiri & dinumerare puncta.

Cirkel-Fuß, crus circini.

ein eingeschraubter oder eingesteckter Cirkel-Fuß, pes circini.

Cirkel-Punct, *m.* centrum.

Cirkel-Lauff des Geblüts, circulatio sanguinis.

Circulir-Gefässe, vasa circulatoria apud chymicos.

Bezirk, s. Zirk.

Circul-Brüder, *pl.* Sodalitas S. Trinitatis apud Lubecenses. Die Junckern-Compagnie. *Besoldi Continuat.*

Glücks-Cirkel, s. Glück.

Cise,

oder Schmidstock in den Müntzen. *Matthes. Sarepta. Conc.* 14. incus.

Cisalien, die von den Müntzen abgeschnittene Stücke, oder verderbene Gepräge, die man noch einmahl umschmeltzt. *Matthes. c. l.*

Von caedo, caesum, wie im Französ. ciseau davon kommt.

* Geecisnen, *Codex MS. Bibl.* 1. *Sam. XIII.* Daß sie Spitzen machen sinen Wegenese. (Pflug-Scharen Wagyß oder Seusen,) des Seche (Pflug-Messer, Pflug-Sage, culter aratri) der geecisenen (alles schneidende Eisen-Werk.)

Cisje, *f.* s. Ziese.

Ciffer, *f.* s. Ziffer.

Cisten-Röslein, ein Kraut, cistus. Cisten-Baum, ladanum.

Cistern, *f.* cisterna, Regen-Wasser-Kasten.

Cistern-Wasser, *n.* aqua cisternina.

Cisterzienser Orden, sonsten auch Bernhardiner-Mönchen, von dem Closter Cistertium in Burgund, Monachi ordinis Bernhard... *Tschudi. Tom. I. p.* 75. *Chron. Helv.* der ... den zu Cistertio den die Teutschen (Zittel ... mend.)

Citadell, *n.* arx. Eine Vestung an einer Stadt zu derselben Schutz und Beherrschung

Vom Ital. cittá, cittade. *Diminutivum,* Citadella.

Citelo, s. Cisterzienser-Orden.

* Citaz, *Tschudi. T. II. p.* 32. für Citation ... Gericht.

Cither, *f.*

ein Seiden-Instrument, Cithara.

Arabice, Kithar. *Gen. IV,* 21. Hebr. כנור Kinnor. Chald. קיתרוס *Dan. III,* 5 ... guitarra. Lat. barb. Citola. Gall. guiterre.

Citherchen, *n.* Cithara minor. Eine kleine Cither, deren Boden unten etwas ... net, daß man im spielen den Klang ... machen kan, wann man mit dem Arme oder ... der Hand solche Bewegung macht, und ... eine zitterende Cither, von einem ... *Diminutivo,* Citharina, citharinula.

Citrinlein, s. Citron.

Citrullen. *Chytraeus in Nomenclat. Sect.* ... 487. Citreoli. Eine Art von Kürbis. ... Französ. Citrouille, cucurbita. Ital. ... uolo. Lat. barb. Citrolus; Citrullus

Citron, *f.*

citrum; malum citreum.

Citron-Baum, *m.* citrus.

Citron-Garten, *m.* citretum.

Citron-gelb, color citrinus.

Citron-Holtz, *n.* lignum citreum.

Citron-Kraut, *n.* citrago. Melisse.

Citronat, *m.* eingemachte Citronen ... Citron-Schalen.

* Citrinat-Apfel, malus citria. *Lo... bist. natur.*

Citrinlein, *Pict. Lex.* Ein Vogel, ... Canarien-Vogel, citrinella. Hen ...

Citrinchen, id. *Chytraeus. Nomencl.* ... 378. wegen der Citron-gelben Brust.

Clam, s. Klam.

Claret, *m.* ein gewürtzter Wein, aromatites. Lat. barb. claretum; vinum claratum

Chytraeus in Nomencl. hat Clarette, ... meli.

Gol. in Onomast. col. 343. mulsum, ... Meth, Claret. s. Hippocraß.

Clara, nomen mulierum, a Sancta quadam ... jus nominis ordinis S. Francisci, sowohl ... strengen als der gelinden Regel.

Clarissen, Nonnen des Ordens S. Clarae, monachae ordinis S. Clarae, oder Clarissinnen. Zu Maintz sind Clöster, deren eines ... zu den reichen Clarissen, das andere, zu den armen Clarissen.

Clarin, *n.* vom Ital. clarino, quando buccinatores clarius canunt. Der klare und helle ... der Trompeter. Sourdine ist das Gegen... der gedämpfte Ton.

Classe, *f.* vom Lateinischen classis. Ist ... die Schul-Classen, auch von andern Ordnungen gebräuchlich worden, classis; ordo.

ein Schüler der ersten Classe, Primanus ...

s. s. *J. Textor.* von Höger, in der Nassauischen Chron. *p.* 29 nennt die Directores ... Inspectoren, Classen.

Clavier, *n.* (vom Französ. clavier,) pinna ... strumenti musici (*vulg.* claves.)

bisweilen heißt es das Instrument, so ...

und Clavichordium nennet.

Clavi-Cymbel, dessen Saiten mit Raben-Kielen gerührt werden. Gall. clavecin.

Clavichordium, dessen Saiten mit meßingen aufrecht stehen Blechlein berührt werden, symphonia; instrumentum sicut clavicordium. Gemma gemm.

Clavier, an den Weinstöcken. Chytræus. Nomencl. Sax. col. 476. claviculæ; capreoli. Die Gäbeln womit sich die Reben anhängen.

Clavier, bey den Tuchmachern, die Haken an den Rahmen, daran man Tuch ausspannt, damit es wieder gerad werde; wann es etwan in der Walke ungleich worden.

Vom Lateinischen *claudo, clausus*, sind nachfolgende Wörter ins Teutsche gekommen:

Clause, *f.*

ein Ort oder Paß, so ein Land schließt, wo man den Feind leicht ausschliessen kan, angustiæ aditus; fauces montium.

Clause *f.* ein Closter, claustrum; monasterium.

Clöstern und Clausen viel gutes thun. *Hamelm.* Oldenb. Chron. *p.* 132.

Kirchen, Clausen, Wittwen und Waisen berauben. *Goldast.* R. Satzung. *p.* 4.

Clause, ein Häuslein eines Einsiedlers, casula Eremitæ.

Clause, cella monachi.

Clausner, Einsiedler, Eremita. Kayserob. Post. *fol.* 118 homo uno loco inclusus.

Clausnerin, ein Weib so wie eine Nonne lebt, mulier ut monacha vivens. *Stumpf. Helvet. fol.* 302. *b.*

Goldast. Reichs-Satz. Die in geistlichen Schein geht, und doch nicht eines bewehrten Ordens ist. *P. XI. tit.* 1.

• clüseln, schmeicheln, blandiri, in camera & lecto. *Geiler* Kayserob. *Brosaml. fol.* 29.

• Clüsling, amasia. id. *fol.* 13. *b.*

• cläusen, kläusen, *v.* schliessen. Winckelm. Oldenb. Chron. *p.* 392. claudere.

Die Weser ist An. 1653. hoch angelauffen, und hat sich wegen des Eises hin und wider geklauset, rupta glacie claudere cursum aquæ.

Clausel, *f.* clausula, wodurch etwas deutlicher eingeschrenckt, oder erklärt wird.

clausuliren, mit Clauseln versehen.

Clausur, *f.* die Gesperre an den Büchern, fibula librorum, qua tegimentum clauditur.

Clausur-Macher, qui fibulis librorum tegimenta munit, & ornat. s. Kloster und Schleusse.

Clerisey, *f.*

clerus; clerici; ordo ecclesiasticus.

Die Clereken, ol. Nidersächs. *T. III. Script. Brunsw. p.* 299. Sunte Anscharius Bischoff to Hamburg mit sinen Clerecken.

Clerik, *Hedion. Chron. Eusеb. fol.* 8. Zum Clerik annehmen.

Cleve,

Clivia, die Stadt Cleve und das Herzogthum.

Clevisch, *adj.* das Herzogthum Cleve, oder das Clevische Land, Ducatus Clivensis.

ein Clever, einer aus Cleve, Clivensis.

Clistier, *v.*

Clyster, eris.

Einen clistiren, ein Clistier setzen, clystere aliquem purgare.

einige alte Scribenten haben es nach der verdorbenen Aussprach ihrer Zeit, Christeri genennt, *Hagen in Chron. Austr.*

Es kommt von Clyster. Græc. κλυςὴρ, und dieses von κλύζειν, lavare. Daher heißt es Französisch un lavement.

Cloak, *f.* latrina, vom Lat. cloaca.

Closter, *f.* Kloster.

Cluse, *f.* Clause.

Coadjutor,

der nächste am Bischoff, und sein künfftiger Nachfolger, Coadjutor; Successor futurus episcopi, & secundus ab eo.

anderswo auch der nächste nach dem Superintenden.

Vom Lateinischen zusammen gesetzet.

Cobalt, *m.*

s. Calmey, cadmia. Ein gifftiges Erz. *vulg.* Cobalium.

scheint vom Böhmischen Kow, metallum formirt zu seyn, und von den Bergwercken in Böhmen und der Nachbarschafft herzukommen.

Cobold, *m.*

ein erdichteter kleiner Geist.

Ein Cobalein oder Bergmännlein. *Matthes. in Sarepta*, und *Concion. X.* sagt dieser Matthes. die Teutschen nennen den Teuffel Cobel.

Menag. ad vocem Gobelin in Orig. Ling. Gall. un esprit folet. On menace les petits enfans du Gobelin. Le Gobelin vous mangera; le Gobelin vous prendra.

Gobelinus. Lat. barb. ap. *D. Du Cange*, dæmon qui vulgo dicitur Faunus, nostris Gobelin, demon folatre.

Cobold schiessen, ist an einigen Orten in der Marck Brandenburg ein Spiel der Knaben, da sie den Kopf auf die Erde setzen, den Hintern in die höhe stellen, und sodann überschlagen; heißt in Francken Sturtzbaum, puerorum lusus, quo nates in altum tollunt capiti insistentes, so bey den Holländern hillebillen heisset, von Hille. Germ. Hügel und Billen, nates. Gall. culbut, von welchem letztern das Kobolt in diesem Verstand scheint herzukommen.

Coblenz, die Stadt im Trierischen Erz-Bistum, vom Lateinischen Namen, Confluentia, weil da die Mosel in den Rhein fließt.

Cocenille, *vulgo.* cochenilia, coccus baphica, coccus tinctorum, granum infectorium. Ein gedörrtes Insect, welches zur rothen Färber-Farb dient.

Colik, *f.* ist vom Französischen colique, und Lat. colica, gangbar worden, colica passio; das Grimmen im Leib.

Collation,

ist von einer alten Cerimonie der München, um die Abend-Zeit, hernach von einem Vesper-Brod, oder Essen vor der Abend-Mahlzeit gebraucht worden, Monachi horam in qua Vitas Patrum legunt collationem vocant & acceperunt a S. Patribus, qui in Vesperis solebant convenire, insimul conferre, & quæ ipsi tunc invicem contulerunt, Collationes dicebantur. Si hæ collationes aut vitæ patrum, aut aliud quod ædificet audientes, legitur, collatio, præcipue apud Benedictinos dicitur. De hac collatione surgunt, & aliquantulum de vino quod tunc propinatur, gustant. Hinc *serotinæ cœnæ* collationum nomen sortitæ sunt. vid. *Menag. ad hanc vocem.* Cœnula ante cœnam. Quicquid ciborum affertur inter prandium & cœnam. Item quicquid loco cœnæ datur invitatis. Antecœnium.

Collaz, heißt bey einigen cœna collatitia, wann gute Freunde ihre Speisen zusammen tragen, und mit einander verzehren. *Golius Onomast. col.* 336. Collaz. Wenn man die Häfelein (ollas cum cibo) zusammen trägt. *Chytræus in Nom. Sax.* nennet es Collazie, vom Holländischen Kollacie, Kollation-eten, commessatio, ubi suas quisque affert epulas. s. kollatschen, von conferre, collatum.

collationiren, *v.* conferre descriptum cum originali s. archetypo. eine Abschrifft gegen die Haupt-Schrifft halten.

It. die Blätter der gedruckten Büche durchsehen, ob sie alle da sind.

Collator, ein Kirchen-Wort, ein Herr der einem eine Pfarr giebt. Patronus; qui jus patronatus habet.

Collatur, *f.* Jus patronatus. die Einsetzung in eine Pfarr.

Vom Lat. conferre; collatum.

Collecte, *f.*

eine Sammlung des Almosens, collectæ stipes.

Collecte; das Gebet für das Volck, und die gläubige Versammlung. Gall. Kayserob. Post. *p.* 3.

Collect-Leiche, heißt an einigen Orten, da die Leich-Begleiter in die Kirche gehen, einige Gebete thun, und etwas für die Armen sammlen.

Collect, Einsammlung der Präbenden, collectio præbendarum sive beneficiorum Ecclesiasticorum.

Wer bstelle, tauscht, kaufft so mannig Pfründ ꝛc.
Das ist ein schwer sorglich Collect.
Warlich der Tod in Hafen steckt. (mors in ollis) Narrenschiff *fol.* 198.

von colligere, collectum.

College,

Collega, Amt-Genoß.

Collegium, *n.* in Schul- und Kirchen-Sachen, Numerus Collegarum; conventus & Societas eorum qui collegæ sunt. It. hora in qua Professor aliquid docet.

Collegia halten, colere auditiones, Professorum lectionibus privatis operam dare.

Man hält um diese Zeit keine Collegia, est a magistris auditionibusque obeundis otium.

Collegium, heißt auch der Ort, wo man öffentliche Collegia hält, ædificium publicum ad audiendas lectiones Professorum.

Collegiat-Kirch, *f.* templum conventualium alicujus loci, Collegium Canonicorum. Die aber keinen Bischoff, sondern nur einen Probst oder Dechant haben, Stiffts-Kirch; aber nicht Dom-Stifft, da ein Bischoff darüber ist.

Colm, Culma, Urbs & Regio in Prussia Polonica, in Preußischen Rechten.

der Colm, Lex & consuetudo Colmensium. Einen vermöge des Colmes und Wilküre straffen. *fol.* 44. *a.* Preuss. Lands-Ordn.

Colmisch, *adj.* Colmensis.

als Colmischer Erb-Fall und seine Verjahrung. Preuß. Königsb. Lands-Ordnung *fol.* 21. Daß unbewegliche Güter innerhalb 30. Jahren, und Jahr und Tag verfallen, bewegliche Güter aber innerhalb Jahr und Tag.

Preußische Leinwand soll mit Cölmischer Elle gemessen werden, *ibid. fol.* 44. *b.*

eine Ruthe achthalb Cölmische Ellen und 2 Manns-Daumen. *ibid. fol.* 27. Ein Cölmisch Mann. *fol.* 33. der sich der Colmischen Freyheit und Begnadigung zugetrösten hat. Im Gegensaz eines Preussen der eigen ist.

Cöln,

eine Stadt, Colonia.

Cöln am Rhein, Colonia Agrippina.

Cöln an der Spree, Colonia ad Spream.

Cölnisch, *adj.* und ein Cölner, Coloniensis.

Cöln-Hof, Colonia, gewisse Hufen, darauf ein Colonus ist. *Schannat Trad. Fuld. p.* 39. novem trado colonias (hoc sunt Hobunnæ.)

Colonie, *f.*

Colonia. Ein Ort, wo sich Fremde in einem Land niederlassen, und gewisse Freyheiten geniessen. Dergleichen in der Marck Brandenburg viel von Franzosen und andern Nationen sind.

Colonist, ein neuer angekommener Einwohner.

Colophonium, *n.* Geigen-Harz.

Coloquinten, Colocynthis, eine Art kleiner fremder Gurken, so ein heftiges Purgier-Mittel sind.

Columne, *f.* bey den Buchdruckern, eine gedruckte Seite, oder eine getheilte Seite von oben herab, von columna.

Comma, *n.* ein Abschnitt in der Rede, und das Strichlein so ihn bemerkt, coma; incisum.

Comedie, s. Comödie.

Comet, *m.* Cometa.

Commende,

Commenda, ein Kirchen-Wort. Ein Lehn oder Stifftung zu einem Altar, desselben Messen zu bestellen, und zu unterhalten.

* Commendist, der Priester, so die Messen bey einem solchen Altar lesen muß. Rethmeyer Braunschw. Kirchen-Hist. Supplement zum 1sten Theil *p.* 28.

Commende, Commande ist, wann der Papst einem der Seinen ein Closter befiehlt zu behalten, die Einkünffte allein einzunehmen, ob gleich kein Mönch mehr darinnen ist, sondern nur einer, der die Kirche auf- und zumacht, Beneficium Ecclesiasticum alii traditum. Luther in der Schrifft an den Teutschen Adel.

Commendant, Præfectus præsidii.

zum Commendanten machen, oppidum tuendum tradere; vel arcis custodiam credere alicui.

Commenthur, *m.* Comter, Comendatarius; Comendator; Eques beneficio ordinis præditus.

Land-Comter, Balivus Comenturarum provinciæ.

Haus-Comter, Comendator domus alicujus ordinis in civitate aliqua.

Comenturey, *f.* Compturey, Commenda; beneficium ordinis alicujus equitum.

Comturey, ist des *Schilters Glossar.* nach, eine Art, die von commeatura den Namen hat, Beneficium ecclesiasticum equitum ordinis Teutonici, quod exinde commeatus militaris ad militiam sacram exhibitus.

Es ist dieser Namen Comendator auf vielerley Weise verderbt worden, als:

Chummotewer. *Poema Germ. T. II. Eccard. Script. med. ævi col.* 1551.

Comitewr. *Duell. Miscell.* 1. 425.

In einigen Diplomatibus nennen sich die Cummter, Biedeger. Als in einem *Diplom. Monasterii Cœliportæ n.* 83. Wir Bruder Reymer von Güntersberg gemeine Bideger in Sassen, in der Marke, in Wendland und in Pommern etc. in unsern Capitele dat wir hielten in unseme Hove tho der Litzen, unsen leven geistlichen in Gode Bruder Eggerde Vriberge Cummeltur thu Mirow und Bruder Degenhard Parsow Cummeltur thu Nemerow. Romenther. *Vetus Vocab.* 1482.

Comment. *Altenstaig Vocab. fol.* 95. *a.* ein Comment oder Gloß machen, commentor.

Vom Lateinischen *Comitto, comissum* sind in Gebrauch gekommen.

Commiß-Brod, *n.* so den Soldaten ausgetheilet wird, annona, panis qui militibus distribuitur.

Commiß-Nickel, *m.* Soldaten-Hure, prostibulum militum.

Commiß-Fahrer, ein Kriegs-Schiff, den Handel zu stören, navis armata ad impediendum commeatum & commercium hostium.

Commissarius, curator alicujus rei; Legatus ad aliquam rem inspiciendam; inquirendam; delegatus; Præfectus alicujus rei, Judex selectus; arbiter.

Proviant-Commissarius, præfectus annonæ.

Kriegs-Commissarius, curator rei militaris.

Gräntz-Commissarius, legatus ad limites statuendos, vel inspiciendos.

Commissarius einen Streit zu schlichten, arbiter.

Commissarius, wird in den Teutschen *Constitut. Sigism.* in Polnischen Preussen *§.* 6. ein Unter-Richter in Rechts-Sachen genennet.

Commission, *f.* was einen aufgetragen ist, it. die Personen so etwas zu besorgen haben, mandata cujusque rei faciendæ cura; data rei cujusvis provincia; cura alicujus rei, arbitrium; judicium recuperatorium.

Item personæ ad rem inquirendam delegatæ; arbitri.

Commission geben, committere alicui aliquid; negotium dare.

Commissorial, ein geschriebener Befehl, die Commission über sich zu nehmen, mandatum scriptum ad curam alicujus sive inquisitionem suscipiendam.

Commod, mit dem Accent auf der letzten Sylbe, an einigen Orten *vulg.* für Menschen-Koth.

Commodum, hieß in Latinitate barbara ein Privet, Bequemlichkeit. Daher Commod, excrementa humana.

Communität, *f.* auf Universitäten und Schulen, convictorium.

Comödie, *f.*

oder Comedie, comœdia; fabula.

Comödie spielen, agere fabulam sive comœdiam; in scenam prodire.

Comödie von etwas spielen, producere in scenam aliquid, oder aliquem scenis agitare.

Comödien-Schreiber, comicus.

Comödien-Haus, *n.* domus in qua theatrum.

Comödiant, actor; histrio.

einen Comödianten abgeben, histrioniam facere.

Comödiantenhafft, *adj.* und *adv.* histrionicus; theatricus; comice.

Comödianten-Principal, archimimus.

comödiantisch, *adj.* comicus. *adv.* comice.

Compagnie, *f.*

Kriegs-Volk, centuria, bey den Reutern, cohors; turma.

eine Compagnie aufrichten, centuriam militum conscribere.

Compagnie, eine jede Gesellschafft und Versammlung, consortium; conventus; collegium; societas; sodalitium.

Compagnie machen, societatem inire.

Dieses Wort ist von Italiänern und Franzosen, (von welchen letztern wir es heut zu Tage insgemein behalten,) aus einem alten Wort so im *Lege Salica tit.* 66. *§.* 2. schon gebräuchlich gewesen, entstanden, das hieß companium, contubernium, davon sagt man noch und findet bey den Alten:

* Compan oder Kumpan, so wohl in Ober- als Nider-Teutschen, sonderlich von Obrigkeitlichen oder Raths-Personen, qui e Senatorio ordine est; Membrum senatus.

In einem *Diplomate* zu Eulenburg: ihrem Raths-Cumpan. *Stephorst.* Hamburgis. Kirchen-Chronik, *p.* 54. *T. I. vol.* 2. *ann.* 1441. unses Rades Kumpan, membrum Senatus nostri.

Die Burgemeister in Lüneburg, *T. III. Scriptorum Brunswic. c.* 249. hiessen sich untereinander Rades-Kumpane.

Eodem. T. III. p. 549. heissen die Seemanne in dem Goßlarischen Forst-Dinge ihre Collegen Kumpeine *n.* 180.

Für Compan oder Kumpen sagt man annoch Kumpe. Im Harz heissen die Bergleute ihre Gesellen Kumpen. Geselle, Kumpan. *Vet. Voc.* 1482. socius. Zu Roßwein in Meissen, [illegible] Knaut in der Beschreibung Roßwein bey Alten Zell. *p.* 58. *An.* 1487. Die geschwornen Raths-Kompen. Bey den Handwerken, [illegible] nicht jedweder Meister ein Compe, da doch [illegible] Compe Meister ist. Das ist, Compe oder [illegible]pe, ist in einem gewissen Ort, in die Gülde [illegible]nommen, und hat darinnen einigen [illegible] Rechtsame als Meister, unter den andern [illegible]stern.

Für Compagnie ist offt Kumpanie, Cumpaney, und dergleichen zufinden, als in *Chronico [illegible] Aurato*, und in *Poemate German. T. II. [illegible] Eccard. col.* 1596. Cumpanie oder Selschop [illegible] Kopschopp edder Handdeling. *Tom. III. Script. Brunsw. p.* 460.

Man hat den rechten zulänglichen Ursprung dieses Worts noch nicht gefunden. Ein [illegible] siehet oder vermeinet zu sehen, es sey vom Lateinischen [illegible] und von con, oder com. Es kan aber auch [illegible]maßlich ein altes Teutsches Wort seyn. Welches so gar gemein ist worden. Und etwan von [illegible] oder kom, so vor Alters Hülffe bedeutet entstanden. s. kum, Hülfe: Welche Bedeutung des [illegible] kum, auch den meisten, ja fast allen bisher unbekannt gewesen. Also daß Kumpe oder Kumpan, Kumpan. *Vetus Vocabular.* 1482. so viel als [illegible] Gehülffe, und das im Krieg und im Friede, [illegible] aus die andern Companien, compagno, Compagnon, u. d. g. gemacht.

Compaß, pyxis nautica, quæ poli locum [illegible]cat.

See-Compaß, zum Unterschied des andern, der nur durch Schatten die Stunden zeiget, pyxis, quæ umbra horas diei monstrat; Sciotericum; Solarium, bey welchem die Magnet-Nadel nur dienet ihn recht zu stellen.

Einige haben Compast, als Teutsche Sprüch-Wört. *fol.* 9. *a.* Der Glaub ist der Compast im Schiff.

des Compasts kundig seyn. See-Recht, [illegible] der Schiff-Ordn. am *Mevio tit.* 3.

Es kommt vom Lat. compassu, weil der [illegible] Compaß die rechte Fahrt den Schiffe gelehret, [illegible]che vorher in keiner solchen Wissenschafft [illegible]stunde.

Wann die Franzosen einen Cirkel [illegible] Compaß heissen, hat es diese Absicht auf die [illegible] fahrt nicht mehr.

Compaß-Brief, *m.* bey den Juristen, literæ [illegible] tui compassus vel rogatoriæ; literæ [illegible]les. Da eine Obrigkeit die andere ersucht, [illegible] Zeugen so in ihrem Land sind, abhören zu [illegible]sen, oder sonst etwas zu Gefallen zu thun.

Compliment, *n.*

(vom Französ.) blandum alloquium; [illegible]lis adulatio; officiosa verba; officiosa verborum blanditiæ.

einem ein Compliment machen lassen, [illegible]tare aliquem per alium officiose.

complimentiren, *v.* mit Worten und [illegible]den sich einem höflich erweisen, [illegible] verbis se officiosum præbere; exqu[illegible]bus verbis aliquem alloqui; vultum & [illegible] corporis, quin orationem ipsam ad [illegible] decori & elegantiæ rationem quæ placeat [illegible]beturque, dirigere & moderari.

Compost, *n.*

(vom Lat. Compositum) das eingemachte [illegible]ditum, als Schleen-Compost, prun[illegible] stria condita.

Compost, vom eingemachten oder eing[illegible] Kohl oder Kraut, Brassica capitata [illegible] dita.

Dieses Wort ist sehr unkenntlich gemacht [illegible]den. Ryff im Spiegel der Gesundheit, [illegible] *a.* Der gekochte Cumpost. An andern [illegible]

und es in diesem Buch recht geschrieben, als *fol.* 67 *b.* Unter den eingesaltzenen Speisen ist der Compost und eingesaltzene Kappis-Häupter. Campost-Butte. *Gol. onomast. col.* 328. Vas in quo Brassica capitata conditur. In Franken sagt man Gumpes-Kraut, ist aber alsdann nicht so viel als Sauer-Kraut, sondern eine säuerliche Speise von zerstückten Kohl-Köpfen. Kumpost. *Konigshof. A. f. Chron.*

Compost-Brüh, muria. *Pict. Lex.*

Compst heißt in der Marck Brandenb. auch süsse oder Stz-Milch.

Kumpost, (*Vet. Vocab.*) elixapium; compositum frigidarium; brassica; lapestes.

Concept, *n.*

prima rei delineatio.

einem das Concept verrücken, ordinem consilii alicui turbare.

ein böses Concept von einem haben, male sentire de aliquo.

Concert, *n.* ein musicalisches Wort, symphonia multorum cantorum vel instrumentorum.

Confect, (vom Latein. conficio confectum) allerhand Zucker, überzuckerte und eingemachte Sachen zum Nach-Tisch, condita; saccharo obducta; dulcia; bellaria.

confisciren, *v.* (vom Lat. confiscare) publicare. Eines Güter wegen Verbrechens einziehen.

Confiscation, *f.* confiscatio; publicatio.

Conrad,

ein alter Teutscher Manns-Namen, Conradus.

Man hat zu Lutheri Zeiten im Sprich-Wort gesagt: Conrad ist auch böse, (d. i. andere Leute werden auch unwillig, wenn man sie beleidiget.) Etiam aliis iræ affectus est; Alii etiam irascuntur si læduntur. Er gebraucht es in der Verantwortung gegen Hertzog Georgen in Sachsen.

f. Kunne, genus.

Die Veränderungen und Verkürtzungen dieses Namens bey den Ober- und Nider-Teutschen, sind in den alten Historien zu mercken.

Cono. *In Compilation. Chronologica apud Leibnitz. Script. Brunsw. T. II. p.* 65. *ad Ann.* 1022. Conradus primus, Rex imperat, dictus prius Cono de Webelinge in Suevia.

Chunradus, Chuonradus heißt eben dieser Kaiser beym *Wippon. in Vita Conradi p.* 425. 445. *& alibi.* Der ihn auch nennt Cono, Cuno, Chuno, Chuono.

Cuno vel Conradus filius Ottonis Ducis. *T. I. Script. Brunsw. p.* 511.

In Chron. Bothonis T. III. Script. Brunsw. An. 1038. *Greve Borgert.* wird Bischoff zu Halberstadt. Ein Edelmann geboren, ut Beyeren, Greve Kunsen effte Cordes Sone in Beyern, (e Bavaria Comitis Conradi filius.) It. *p.* 324. *Anno* 1040. In dussem Jare starf de Keyser Cord.

Kord, Nidersächs. aus Conrad. *vulgo* Curd sonst Kontz, *in eodem Bothone p.* 332. Hertoch Conze effte Cord von Luneborch. *Item ibid.* Cone effte Cord.

Kunzo, Conradus Episcopus Olomucens. qui & Kunzo. *Dubravius Histor. Boh. p.* 876.

Wann, Cuz oder das Deminutivum Cuzlo gefunden wird, muß das u mit einem nasali oder n ausgesprochen werden, nach Art der Francken und Allemannier, welche Aussprach auch zu den Frantzosen durch diese Völcker gekommen. Cuntz, da man das n durch die Nase hören läßt, welches hernach nur mit Cuz geschrieben worden, also auch die Deminutiva Cuntzel, Cutzel.

Es kommt die Sylbe Con in Conrad vom alten Teutschen Kun oder Cun, Con. f. Kunne, genus; familia; progenies. Es wird bey den Alten geschrieben:

Chuonrad, Chunrad, Chunerat, Cunrad, Cundarat, Kunderat, und in Deminutivis Chono, Conzo, Chunzo, Chonzo, Chuno, Chozil, Cozzol, Cozzilo, Chuzo.

Andere *Composita*, als Männer-Namen von Kun sind:

Cunibert, Chonober, Conober, Cunipert, Cundprecht, Cunnipert, Chunebert. Cunipertus oder Gumpertus oder Gumprecht, genere clarus. Cundfrid, Cundher, Cunemannus, Chunimuot, Cunimunt, Cunirich, &c.

Weiber-Namen von Kunne, *genus, familia* sind, (s. mehr in Gund.)

Cuniburg, Cundpiric, Cunidrut, Cundhilt, Reiher *Thuringia Sacra. p.* 26. Cunihildis, Cynehildis, Cunthildis, Cunighildis. f. Kunne, wofür man auch Kunde gesagt: Cunigunda, contracte *Canitza. T. I. Script. Brunsf. p.* 568. Henrici I. Imper. uxor Cunigunda. Frauen Cunisen oder Kunigunden Sohn, Bünting Braunschw. Chron. *P. IV.* nach 1048. (ist eine Italiänische Endung wie Adeliza für Adelheit) Cuniza war eine Marckgräfin von Est. *vulgo* sagt man Kündel für Kunigunda. Cundleib, Kundlind, Cunelinde, Cundlind, Kundgart, Cuniswind.

Conſcienz, *f.*

brauchten ehmahls einige vom Lateinischen Conscientia, Gewissen, als:

Sich etwarum ein Conscienz machen, man sagt besser Gewissen machen, f. Gewissen. Geiler Keyſersberger Postill. *fol.* 121.

die Alten spotten und sagen, mir gedenkt auch wohl das ich also * conscienzirt, was, *ibid.* religiosus fui.

es heisset jetzt * conscienzerlich, *ibid.* religiosus.

* Conscienz-Recht, *idem. ibid. fol.* 137. *b.* etwan was ich auch so Conscienz-recht und hinderten mich kleine Ding, aber nu nit mee, religiosus.

Consistorium, *n.*

Lateinisches Kirchen-Wort, Senatus ecclesiasticus; consilium sacrum; judicium ecclesiasticum.

Consistorial, *adj.* consistorialis.

Consistorial-Rath, *m.* consiliarius consistorii; consilii sacri senator; assessor.

Constantinopel, Constantinopolis, sedes imperatoris Turcici. die Residenz des Türkischen Kaysers.

Constabel,

kommt her von con und stabulum.

Es sind zweyerley Constabel zu mercken.

I.

Constabel im Krieg, heißt explosor tormentorum. Man hat zum Exempel in Franckreich die alte Bedeutung von Constabel gehabt, woven die andern alle gekommen, als Anno 1351. ordnet König Johannes, daß alle Fußgänger in Contubernia, oder kleine Compagnien solten eingetheilt werden, von 25 bis 30 Mann, Gallice. Connétablie (f. *Lexicon Trevolsc.*) als vom Latino-barbaro Constabulia, Constaceley. Der, so über ein solches Häuflein gesetzt war, hieß Connétable, Constabel, und bekam doppelten Sold, da ist connétablie so viel, als bey den Römern Contubernium, und die Soldaten davon waren contubernales. Nach der Zeit giessen sie Cameraden, und in den mittlern Zeiten, von Stabulum eine Stelle und Lager-Ort, (aber nicht der Pferde, oder Pferde-Wärter,) hiessen sie Stall-Brüder, sonderlich die in einem haltbaren Ort oder Vestung beysammen waren, als: Fratres stallorum nominabantur milites conducti in Daventria cum eam Dux Burgundiæ Philippus adsideret. *Busbius T. II. Script. Brunsw. p.* 951. Das ist, so viel Leute von einer Besatzung, als Cameraden die in einer Vestung beysammen waren, und der Commendant hieß Constabularius Castri. f. *Du Fresne Gloss. Gall.* connétable vor Alters f. *Lex. Trevolsc.* Der Übersetzer des Joh. Gersons, oder Garzons im Leben Friderici, Landgrafen in Thüringen, setzt, daß dieser Landgraf seine getreue Leute angeredet: Meine lieben Stall-Brüder! und im Holl. Stal-Broeder, Stal-Geselle, Rot-Geselle, comilito; contubernalis.

Constabel, heißt aus eben diesem Grund eigentlich ein Officier bey der Artillerie, connétable; der auf einer Batterie Pulver und Kugeln, und was zu den Canonen nöthig ist, seinen Leuten austheilt. Davon hat man hernach alle Canonier Constabel genennet, explosor æneorum tormentorum.

Der oberste Officier über alle solche Constabuley hieß in Frankreich, als der höchste Befehlshaber Connétable, rei bellicæ summus in Gallia præfectus. Maximus regni Constabularius. Im Hollsteinischen ist an statt eines so hohen Amts-Namen das Wort Staller geblieben. *Spelmann in Archeol. ad vocem constabularius* sagt: Saxones olim ducem suum vocabant Stallarium.

II.

Constabel, im Stadt-Regiment einiger Reichs-Städte, Lat. barb. Constabularius. ein Bürger, dessen Gewerck zwar unter denen Classen der Bürger noch nicht aufgenommen ist, der aber doch Raths-Herr werden kan, civis cujus opificium vel ratio quærendi victum nondum nominetenus in civium classibus est; Senatorii tamen ordinis capax.

Magdeburgi ludis equestribus præerant, constabularii. An. 1279. *Pomarius* Chron. Magdeb. der reichsten und fürnehmsten Bürger-Söhne.

Kunstavel, zu Braunschweig, *Tom. III. Script. Brunsw. p.* 475. Wer einer oder mehr von den Rath dazu erwehlet, daß er den Danz auf dem Raths-Hause bestelle, und demselben vorstehe.

Kunstavelie, hieß die Verrichtung solcher Kunstavele. *ibid.*

* **Constofel** constabulum, Lat. barb. der Ort wo die Constabel zusammen kommen, ædes constabulariorum atque conventus eorum. *Schilt. Gloss. p.* 186. argentorati; Curia ubi conveniebant.

Constaveler, argentorati olim, constabularius; Constoffeler id.

Konigshof. Chron. c. V. §. 100. Men machte ouch vil lutes zu nuwen antwerken, (tribus) die vormals Kunstofler worent, also Schifflüte, Kornkoufere, Seilere, Wagenere, rc. und *§.* 112. do man zalte 1362. do wurdent zu Strosburg die Goltsmiede, und die Tuchscherere, und die Vesselere und vil andere zu antwerken gemachet, die vormales Constofelere worent.

Straßburger Policey-Ordnung, *An.* 1628. *p.* 100. Die Straßburger bestellten ihr Zucht-Gericht mit einem Stätt-Meister, einem Am-Meister, so ein dreyzehner, ein funfzehner, einen ledigen ein und zwantziger. Einen Constoffler so den Rath besitzt, ein Rat-Herr von den Handwerken, zween Schöpfen.

Es hatten solche Constoffler ihren eigenen Constofeler-Meister. Schilter. *c. l. p.* 186. *Gloss.*

Wann eine geistliche Brüderschafft zu einer andern gezogen wurde, die doch nicht mit derselben einerley war, hieß sie die Constabuley, als:

Die Constabuley, oder Brüderschafft St. Mariæ zu Zittau. Carpzow in Zittauisch. Chron. *P. III. p.* 10.

Constapholarii. *Du Fresne Gloss.*

Tschudi T. I. p. 340. *b.* zu Zürch wurden Anno

no 1335. 13. Zünffte von Handwercken aufgerichtet, deren 13. Zunfft-Meister sollten all in Rat gan und vom Constafel (das ist dero vom Adel, und sunst von besten eltisten Geschlechten die man von Alter har Constafler nampt) auch 13. ze Räten geordnet worden. Doch ward der Constaffel Gesellschafft zugethan die Konstüt, &c. p. 341. steht Constavel.

Contohr, *n.*

(vom Frantzös. Comtoir.) conclave rationis. Die Rechen-Stube oder Schreib-Stube der Kauffleuth.

It. publica domus depositoria mercatorum.

* **Conter**,

in den Wörtern der Musik vom Frantzös. basse-contre, haute-contre.

Baß-Conter, oder wie *Apherdian. in Tyrocin.* hat. p. 53. Baß-Konter, vox vel sonus a gravissimo secundus. Der Tenor.

Hoch-Conter, vox ab acuta secunda. Der Alt, Hoch-Konter.

Conterfait, *n. vulg.*

(vom Frantzös. Contrefait) effigies alicujus penicillo expressa.

Conterfaiten, *vulg.* depingere aliquem, effigiem penicilli coloribus exprimere.

abconterfaiten, für abmahlen, id. (corrupte) abgunterfehen. *Hadion* Kirchen-Historie. *fol.* 351. *a.*

abconterfayen. in *Chron. Picturat. Tom. III. Script. Brunsw.* p. 391.

Couterfey,

eine Art ungültig Ertz, electrum.

Matthesius Concion. 5. *Sareptæ*. Conterfeil, ist ein geringes Metall, das man mit Zusätzen und Farben zurichtet, daß es dem Gold oder Silber ähnlich siehet, wie ein Conterfait dem Archetypo.

Straßburg. Policey-Ordn. *An.* 1628. p. 28. Die Mägde sollen kein Gold oder Silber tragen, auch nicht das conterfaite oder anders so den Schein Gold oder Silber haben mag.

Kunterfey. *Chytræus in Nomenclat. Sax. col.* 79.

Gunterfech. *Dasypod. Lex.* Altenstaig, *fol.* 53. *a.* Gunterfe, Electrum, aurum in quo quinta pars argenti portio est & succinum, quod alii credunt arborum lachrymas, alii ex terra oriri.

Contraband, *adj.*

contrabande Waaren, merces vetitæ, verbottene Waaren.

Contrabant, heißt in *Matthes. Sarepta* Betrug, Unterschleiff.

Webner, in Observ. Pract. gibt contrabant, Jus commerciorum tertii; Res commissæ ob vectigal non solutum.

vom Ital. contrabando, s. Bann.

Contract, *f. m.*

contractus; conventio; Vertrag, Vergleich.

Einen Contract machen mit andern, convenire.

contract *adj.* contract seyn, nervos habere contractos vel in pedibus vel in brachiis.

Contrat. In *Tschudi Chron. Helv. T. I.* p. 951. Eine Gegend, oder wie dabey stehet, Revier, und in vorhergehenden Zeilen, contrada (Gall. contré.)

Contribution, *f.* eine alte Landes-Anlage in Fried und Kriegs-Zeiten, tributum.

In Contribution setzen, tributum imperare.

Contribution eintreiben, tributum imperatum exigere.

Contusch, ein kurtzer Schlaff-Rock der Manns-Persohnen, so im 18. Seculo wieder in Franckreich und Teutschland aufgekommen.

Scheint das indumentum Medicum, das Medische Kleid zu seyn, so κάνδυς geheissen.

Convent, *m.*

Eine Zusammenkunfft, Conventus, us, sonderlich der Mönchen eines Klosters. It. das Closter selbst. Gall. couvent.

Convent-Bruder, Convent-Schwester, conventualis. *Vet. Voc.* 1482.

Man hat das n ausgelassen, als im Nidersf. *In Chron. Rhythm. T. III. Script. Brunsw.* p. 52.

Disse Forste hochgeboren
Stichte of hir bvoern
To Lubeke dat Kovent.

It. p. 130. De Ebbetisse besande vort
Den Provest oren Vader
Unde den Kovent alghader.

Covent, *m.*

cerevisia secundaria, tenuis, quasi Fratrum conventus: im Gegensatz des Paters-Bier, (s. Pater.) cerevisiæ primariæ. *Apherdian. in Tyrocinio* heißt es Convent-Bier. p. 84. *In Chron. Riddagsehus. T. II. Script. Brunf.* p. 90. cerevisiam habent Brunsw. quam ridicule vocant momam, ac quoddam acris saporis quod vocant conventum. Ist A. 1482. schon gebräuchlich gewesen. *Vet. Voc.* das Bier bey dem besten conventus.

Convoy, *f.*

Geleits-Völcker, Schutz zur Begleitung, comitatus armatus; præsidium comitans; repulsoriæ cohortes.

Convoy-Schiff, *n.* navis præsidiaria.

convoyren, *v.* stipare aliquem armata manu; præsidio esse in via; præsidiariam navare operam.

convoiren lassen, dare milites in præsidium in itinere.

Vom Franz. convoy.

Copal, *m.* Gummi Copal, resina arboris cujusdam in India.

Copal-Fürniß, bey den Mahlern und Lackirern.

Copey, *f.*

im Schreiben eine Abschrifft, exemplum; apographum.

einem Copey von einer Schrifft nehmen lassen, copiam describendi facere.

Copey oder Abschrifft von etwas nehmen, transscribere; describere; exscribere aliquid.

copiren, *v.* abcopiren, describere; exscribere; abcopeyen im Mahlen, picturam ex altera exprimere.

Copist, *m.* antigrapharius; qui apographa facit; copista; descriptor.

Copial, das Buch in welchem die Abschrifften, Copien sind, liber, in quem literarum exempla scribuntur.

Copey, von einem Gemählde, pictæ tabulæ exemplum.

ein Gemählde copieren, imitari archetypum imaginis; pictæ tabulæ exemplum exprimere; Exemplar effingere.

Copey kommt vom Frantzös. copie.

für copiren, sagt man auch copeyen, beides vom Franz. copier.

Copert, *n.* literarum involucrum. Vom Italiänischen coperta. Gall. couvert.

Coperture, oder Koverture, bey den Alten die Decken der Ritter-Pferde beym Turnieren.

Tom. III. Script. Brunf. p. 434. Zum Heergewedde gehört dat beste Harnesch, und Koverture.

MS. vom Priester Johann.

Roß mit Coperture
Darauf hurdirten Rittere.

Copi ein Spieß, s. Kopi.

Copeichen, s. Kopeika.

Coppenhagen, die Dänische Residentz-Stadt, Hafnia.

von Coppenhagen, Hafniensis.

Von koopen (kauffen) und von Hagen für Hafen, ist so viel als ein Kauf-Hafen, wie man sagt Koppstadt, emporium.

Cor,

ist vom Getraid und Saltz-Maaß gebräuchlich worden, vom Hebr. כר, welches eben so viel als חמר; so auch die LXX. Dolmetscher κόρος genennet.

D. Du Cange Gloss. corus; chorus mensuræ annonariæ species apud Anglos & Germanos.

Ein Cor wie ein heutiger Wispel oder 24. Schäffel. *Chron. Montis Sereni an.* 1217. In Szoberitz 25. chori, hoc est Wischepele triticum &c.

Sagit. Disp. de Sulcia Luneburgensi. Ein Cor Saltz hält 3. Fuder, oder 12. Rümpfe, oder 24 Schäffel, das ist ein Wispel.

Coralle, *f.*

corallium, ein Gewächs im Meer, Gorgona, æ.

Corallen-roth, coloris corallini.

Corallen-Baum, *m.* in einigen Gärten, Stricunodendron.

Corallen-Moos, *m.* muscus marinus; corallina.

Es nennen einige gemeine Leute allerley runde Kügelein, so man an Schnüre oder Fäden fassen kan, Corallen. In *Buschii reformat. apud Leibnitz. T. II. Brunf. Scrip.* p. 890. *sq.* Wird mit ausgelassenen o, Crallen, Pater noster geschrieben: und in Preuß. Landes-Ordn. 1577. *fol.* 54. Karellen, silberne Karellen und Paternoster.

Corwatsche, *f.*

lorum; flagellum, eine Peitsche mit einem Riemen-Zopf und kurtzem Stiel; eine Reuter-Peitsche.

corwatschen, *v.* mit einer solchen Peitsche schlagen; und dann, loris cædere, auch auf andere Art peitschen.

Es ist dieses Wort in dem dreyßigjährigen Krieg in den Gebrauch gekommen, durch die Crabaten, welche der Kayser zur leichten Reuterey gebrauchte, und welche solche Peitschen hatten.

Corbetten, *f.*

Sprünge der Pferde, da sie sich mit den vordern Füssen etwas erheben, und mit den Hintern nachrucken.

Von courbe, Gall. eine krumme Linie die mit den Füssen bey jedem solchen Sprung gemacht wird.

Cordowan, *m.*

corium cordubanum.

Corduwan-Macher, im Meißnischen Creiß in Sachsen, in einer Tax-Ordnung, *in Fritsch. variis Tractat.* p. 247.

Es wird insgemein von der Stadt Corduba in Spanien hergeleitet, *Menagius* citirt deswegen des *Theodulfi Episcopi Aurelian.* Verse p. 138.

Ille tuo dictas de nomine Corduba, pelles;
Hic niveas; alter protrahit inde rubras,

Gerichtete Schuh von Spanischen Cardowan, wurden auch ehmahls nur von vornehmen Leuten getragen. Straßburgs. Policey-Ordnung. p. 48.

Von diesem Leder haben die Frantzösischen Schu-

Schuster den Namen Cordonnier bekommen, an statt Cordouanier.

Bey den Teutschen mögen sie Curdewaner geheissen haben, *Schilt.* im *Glossar.* hat im *jure Argent. Vet. f.* 50. Das Wort Kurdewerer, an statt Schuster gefunden, so vielleicht für Kurdewener steht.

* Cordel, (von chorda, chordula) *Dasypod. Lex.* funis. ein Seil, Cordel, Schnur.

Alberus ad Voc. Kürd, Riemen oder Cordeln, damit man etwas zusammen bindet, s. Gurt, Kortel.

* Cordelaschen, oder Stecher, so man bey den Kondartschen hatte, ein verändertes Wort, vom Ital. coltellaccio, ein breiter Degen.

Coriander, ein Gewürtz, coriandrum.

Hat den Namen vom Geruch des Krauts, worauf dieser Samen wächst, nemlich, κόριον oder κορίς, κορίαννον, Coriander. Von κόρις, cimex, daher nennen ihn einige Botanici, anethum cimicarum.

Corfu, Insula corcyra.

von Corfu, *adj. & subst.* Corcyræus.

Corinth,

die Stadt, Corinthus. i.

ein Corinther, Corinthius.

corinthisch, *adj.* corinthius; corinthiacus.

Corinthgen, kleine Rosinen, passulæ minores, uvæ Corinthiacæ.

Weil sie aus Morea kommen, worinnen vor Alters Corinth gelegen.

Cornel=

Kirschen, cornum.

Cornel=Kirschen=Baum, cornus.

Man nennte sie auch ehmahls Kurbeer. *Pictor. Lex.* cornum. Kurbeer=Baum, cornus. Kerale=Baum, Korbeer=Baum. *Lonicer. hist. nat.* Gall. cornouillier. Angl. Cornel tree. Belg. Cornelien boom. Græc. κρανεία.

ein Cornet, vexillarius eques; alarius signifer.

Vom Frantzösischen cornette. *f.* und *m.*

cornisseln, *verb. act.* einen cornisseln, vexieren, als einen Schmarotzer.

Vom Frantzösischen, ecornifler.

Cornut, m. ein Lehr=Jung, der seine Lehr=Jahr war geendet, aber noch nicht zum Gesellen gemacht ist, und deßwegen unter den andern Hörner tragen muß, tiro; qui tirocinio absolutum nondum liber declaratus & in numerum veteranorum soluta quadam nummorum summa nondum receptus, obque eandem causam cogitur certis horis cornua inter eos ferre aut ab hac ignominia pecunia se redimere, potissimum apud typographos.

Vom Lateinischen cornu, cornutus.

Corone, s. Krone.

Cörper, *m.*

(vom Lat. corpus, corporis) corpus, *Tschudi in Chron. Helv. T. I. p.* 562. hat Cörpel.

cörperlich, *adj.* ist bey dem Wort Eid gebräuchlich.

einen cörperlichen Eid thun, jusjurandum propria persona præstare.

Wofür man auch gesagt: Mit seines selbst Leibe. Als Knaut Altzell. Chron. *P. VIII. p.* 104.

corpulent, *adj.* wird höflicher Weise von einer fetten, dicken Persohn gesagt, corpulentus.

* Corporacie, (s. corporatio. Lat. barb. *apud Du Fresne*) Dat Sticht tho Sünte Blasius hadde einen Corporacien in der Kerke the Sunte Olrike, und de Kortisanen hadden se ave afbeholden in dem Hofe tho Rome. Rethmaier Braunschw. Chron. *P. II. p.* 123 præbenda perpetua in numero Canonicorum, vel in corpore aliorum Ecclesiasticorum. wird in nachfolgenden Worten eine Kerklehne genennet.

* Corporal, ein leinenes Tuch, über das Sacrament des Altars zu decken. (s. *Du Fresne Corporale* von corpore) oder dasselbe darauf zu legen. s. *Menage ad voc. corporal.*

Wurstisen Baßler Chron. *ad an.* 1495. Vor Zeiten wurden gefunden, welche zu Demmung der Brunsten geweihete Corporale des FronLeichnams in das Feur wurfen.

* Corporal=Taschen, capsula, sive sacculus quo conservabant corporale complicatum *Menken Script. Saxon. T. I. col.* 760. Eine Corporal=Tasche mit Perlen gestickt.

Corporal, *m.* (ein verändertes Wort vom Italiänischen caporale) Decurio; Decanus, daher sagen einige noch Capral.

Corporalschafft, *f.* decuria; manipulus.

Correspondent, *m.* einer mit dem man Briefe wechselt. *Lat.*

Correspondentz, *f.* Brief=Wechsel, commercium literarum.

corrigiren, *v.* bey den Buchdruckern. Lat. corrigere. die Fehler anmercken.

Corrector, der die Fehler im Drucken bemerckt.

Correctur, *f.* folium typis impressum corrigendum vel correctum. It. correctio.

Cortisan, *m.*

vom Frantzösischen Courtisan, und vom Italiänischen corteggiano. heißt eigentlich ein Hoffmann, aulicus; aulam amans, sequens.

Tom. III. Script. Brunsvic. p. 397. Auf dem Concilio zu Constantz waren König, Hertoghen, Herren unde Forsten. Dar weren Cortisanen drittien dusent achte hundert und vertich Personen.

Cortisan, der sich um ein Frauenzimmer bewirbt, qui ambit virginem, aliquam; amasius.

Cortisan, ein Pickel=Hering der Markschreyer. morio agyrtarum.

* Cortisan, *Alberus Lex.* der viel Prebenden an sich zieht, Præbendarum heluo.

Luther im *Tractat* an den Teutschen Adel. Nach dem geistlichen Recht sind incompatibilia, daß einer zwo Pfarren, zwey Bistumer haben könne. Der Römische Stuhl aber hat die Union und incorporation erdacht, die Vereinigung solcher Lehen, die wurden dem Pabst und seinem Datario abgekaufft. Also findet man wohl einen Cortisanen zu Rom, der für sich allein 22 Pfarren, sieben Probsteyen, und 44 Pfründen dazu hat. Was werden nicht Cardinäle und Prälaten haben? Stettler in seinen *Annal. Helv. P. I. p.* 598. Die Courtisanen haben wegen Anfechtung der Pfründen grossen Muthwillen in der Schweitz verübt, wurden An. 1520. von allen Eidgenossen verbannet, bey Straffe, wann sie solchem Gewerbe mehr in der Schweitz nachziehen würden, sie in Säcke zu stossen, und zu ersäuffen.

* Cortesamerey, geistlicher Sachen und Aemter Verkauffung. *Tschudi T. II. p.* 30. *a.*

courtisiren, *v.* amatoris more cum fœminis colloqui.

abcortisiren, durch Schmeicheln etwas von einer Jungfer erhalten, blande loquendo vel alio modo a virgine aliquid impetrare.

* abcortisiren, vom Kayser oder Pabst eine geistliche Würde, mit ihrem Einkommen erschleichen oder erkauffen.

Tom. III. Script. Brunsv. p. 332. Einige Dom=Herren zu Magdeburg wollten sich zum Bistum kauffen, und dem Kayser dasselbe afkorteseren.

Cossäte, s. Kote.

Costnitz, für Constantz, die Stadt am Boden=See, Constantia.

Costnitzer=See, Locus Constantiensis.

coutteniren, *v.* heißt bey den Tuchscheerern den Boy friesiren oder aufrecken, daß er knotticht wird, vom Frantzösischen cotton, oder Ital. cotone.

Crain, die Provintz, Carniola. s. Gräntze.

Creatur, *f.*

Geschöpfe, res creata, creatura. In *Poem. Germ. apud Eccard. Scriptor. med. ævi T. II. col.* 1467. Gottes * Createwer, Erden, Lufft, Wasser, Feuwer. Creiatenwer. *col.* 1560.

Creatur, eines Anhänger, den einer befördert hat, cliens, quem quis sibi devinxit.

Credentz,

ein Credentz=Tisch, abacus, vornehmlich derjenige, worauf eines grossen Herren Trink=Geschirre stehen, die vom Mund=Schenken credentzet werden, hernach auch andere Schenk=Tische, vasarium. Ital. credenza.

Credentzer, prægustator; prælibator, pincerna. der eines grossen Herren Speise und Trank vorher kostet, ob nicht etwas schädliches darinnen sey.

credentzen, *v.* prægustare; prælibare.

das Credentzen, prælibatio.

Credentz=Brief, *m.* literæ in fidem publicam datæ, *vulg.* credentiales. Creditiv, daß man einem, den man schickt, glauben könne.

Crepon, dick gekräuseter Zeug, Gall. crepon.

Creutz, *n.*

crux. †.

Andreas=Creutz, crux Burgundica, oder crux Andreæ; Decussis. X.

Antonius=Creutz, crux S. Antonii. T.

das Schächer= oder Gabel=Creutz, Litera Pythagorica Y.

Aderlaß=Creutz, im Calender, character diei in quo venæ sectio bona est. ✠

in quo valde bona est. ☨

ans Creutz schlagen, crucifigere, in crucem tollere.

vom Creutz nehmen, detrahere de cruce.

am Creutz hangen, in cruce pendere.

creutzigen, *v.* crucifigere.

creutzigen, bey den Tuchmachern, s. Creutz wegen einiger Gleichheit.

Creutziger, qui cruci affigit.

Creutzigung, *f.* crucifixio.

Creutz, das Zeichen des Creutzes, crucis signum, quod nudo manus motu fit vel alio modo.

ein Creutz vor sich machen, oder

sich mit dem Creutz seegnen, crucis signo se munire, in memoriam crucifixi Salvatoris, vel ex superstitione contra dæmones.

sich creutzigen und seegnen, ducta in crucem manu præ metu, dæmonem quasi abigere velle vel fidem suam monstrare audita re impia.

creutzen, *v.* auf die See=Räuber, decussatim quasi percurrendo mare navibus armatis, mare contra piratas tutum reddere.

durchcreutzen, die See, mare ubique obsidere, & intercludere oram maritimam aditusque piratis. Vel piraticis lembis navigationem impedire, navibusque mercatorum ubique imminere.

Creutz, signum crucis, e materia quadam factum vel alio modo expressum.

Sonderlich vor Alters bey den Heer=Zügen ins gelobte Land, s. die Composita Creutz=Fart, Creutz=Predigt, Creutz=Brüder *rc.* Creutz=Heer.

das Creutz predigen, zum heiligen Krieg anwerben, da die Soldaten ein Zeichen des Creutzes auf den Kleidern hatten, excitare in concionibus christianos ut crucis signum sibi affigant & expeditionem contra hostem suscipiant. Das Cruciat predigen, s. Cruciat, unten bey Creutz, Sacræ militiæ bellicum canere.

das Creutz nehmen, *T. III. Script. Brunsv. p.* 66

p. 66. Da dè Forsten alle dat Cruce nahmen, (die Creutz-Fart mit zu thun) induere crucem tesserariam; inire symbolicæ crucis militiam.

mit dem Creutz zeichnen, *T. II. Script. Saxon. col.* 2070. An. 1227. war eine gemeine Meer-Fart, da wurden viel Herren mit dem Creuze gezeichnet.

Anno 1464. wollte noch eine Parthey von Papen und Moneken, von Rittern und Gudemann, von Bürgern und Bauern gegen den Türken, und bunden rothe Creutze vor. *T. III. Script. Brunsv. p.* 411.

Hieher gehören auch die Creuze der Ritter-Orden, so vom gelobten Land gekommen. s. Creuzer, Creutz-Herren.

Poem. Germ. apud Eccardi T. II. col. 1550. *Script. Med. ævi.*

Dy Herren (der drey Ritter-Orden)
Dy da früh und spat
Dey Creutz tragen an ier Wat (in vestibus suis)
Schwartz, rot, und weiß.

das Creutz auf eines Haus oder Hof und Gut stecken, das ist, sich gerichtlich desselben bemächtigen.

Dat Cruce up eynes Were (bona aut domum) stecken. *T. III. Script. Brunsv.* im Braunschw. Stadt-Recht *p.* 435. It. in den alten Goßlarischen Gesetzen. *ibid. p.* 705.

Creuz, wegen einer Gleichheit mit dem Creutz. s. in den Compositis hier unten, was Creutzweis gemacht, oder als ein Creutz aussieht, in crucis formam effictum, formatum.

Creutz, im Fenster, fenestræ ligna, erectum unum alterum transversum; vel quicquid alas fenestræ vel partes ejus in medio sustinet.

Creutz, bey den Buchdruckern und Buchbindern, pertica in cujus altera extremitate lignum transversum, ad suspendenda folia chartæ in expansis funiculis.

Creutz, am Rücken eines Menschen, unten am Rück-Grat, extremum vertebrarum dorsi, ubi os sacrum incipit.

Creuz am Degen, *m.* manubrii ensis ferrum transversum.

Creuz, auf der Kaiser-Crone, crux in Diademate Imperialis.

Creuz und Cron, für Käyserliche Würde, Helden-Buch, Heinr. von Osterdingen *fol.* 137. *col.* 2. und *fol.* 148. *col.* 3.

Hirsch-Creuz, *n.* ein Beinlein im Herzen des Hirschen, so dem Bezoar gleich geachtet wird. Flemm. im Teutschen Jäger. *p.* 94. *b.*

creuzigen, *v.* bey den Tuchmachern, die vollen Gänge mit einem Stock bemerken, der die Faden Creuzweis geschlungen hält, und das End eines Gangs bemerkt.

Creutz, für Noth und Elend, id quod cruciat, torquet, affligit; cruciatus; afflictio; pœna.

sein Creuz auf sich nehmen, suscipere patienter quæ Dei manus imponit.

sein Creuz gedultig tragen, patienter ferre crucem suam.

GOtt legt das Creuz einem auf, Dei manus imponit christianis crucem ferendam.

zum Creuz kriechen, sich demüthigen, der Straffe werth achten, und Busse bezeugen, pœnitentiam agere; ad Christi crucem quasi adrepere & remissionem petere; peccata confiteri & se pœna dignum profiteri.

Creutz-Axt, *f.* s. Axt, bipennis lignariorum. womit man mit unverwandtem Leib in gerader und in Quer-Linie arbeiten kan.

Creutz-Band, *n.* in Zimmermanns-Arbeit, Creuzweis gefügte kurze Balken-Stücke, ligna in parietibus in crucis modum conjuncta; nexus trabium in crucis forma.

Creuz-Beer, fructus rhamni; baccæ e quibus color fit qui Saft grün, appellatur.

Creuz-Bein, im Rücken, *n.* os sacrum.

Creuz-Blume, *f.* orchis; polygalon. Milch-Kraut.

Creuz-Brüder, Nider-Sächs. Cruce-Brüder hiessen die Geisseler, (flagellatores) die Ann. 1309. im Land herum lieffen. *Compilatio Chronol. in Script. Brunsvv. T. II. p.* 67. und *p.* 191. Flagellarii, antichristi adventum prænunciantes & cruciferi dicebantur, quia crucem anteferebant & in modum crucis in processione sternebantur & cruce signabantur. *In Chron. Bothonis T. III. Script. Brunsvv. p.* 380.

Cruze-Broder, wente se crutze upp ore cleyderen neygeden (neheten) Anno 1350. s. Geißler. trugen Creuze an den Kleidern und Hüten, hinten und vorn. Pomarius Magdeb. Chron. *ad ann.* 1350.

Crutze-Broder, hiessen in eben diesem *Chronico* 1309. *p.* 373. Das Volck so da lieff, unde wolden to dem hilgen Grave. Se bunden Crutze up de Kleider darumme worden se geheten de Crutze-Broder.

Creutz-Cronen, *Matthes. Sarepta. Conc.* 14. Die Kayserlichen Creuz-Cronen, und Etsch-Kreuzer haben vom Creuz den Namen.

Creutz-Degen, *m.* vor Alters ein langer Degen mit einem grossen Creutz. Anno 1499. schafften die Eidgenossen die langen Creutz-Degen bey ihrer Artillerie ab, und ordneten die kurzen Schweitzer-Degen. Stettler *Annal. Helv. p.* 336.

Creuz-Distel, *f.* eryngium; capitulum Martis.

Creuz-Dorn, *m.* rhamnus, propter tres spinas ubique conjunctas.

Creuz-Ducaten, *pl.* aurei cruce signati.

werden in der Schweitz An. 1593. auf 27. Batzen gesetzt. Da die Ungarischen auf 28. kamen. Stettler *Annal.* auf dem Reichs-Tag zu Regenspurg auf 3. fl. 20. Kr.

Creuz-Erfindung, crucis inventio, im Calender.

Creuz-Erhöhung, exaltatio crucis, im Calender.

des hilligen Crützes Dage in dem Herweste. *T. III. Script. Bruns. p.* 396.

Creuz-Fahne, *f.* so an einer Quer-Stange gerade herab hängt, und in Procesionen gebraucht wird, vexillum horizontaliter pendens, quod in processionibus circumferunt, & quale Christo appingunt in resurrectione ejus.

Poetisch, der zur Creuzes-Fahne geschworen, qui Christum sequitur in ferenda cruce sua.

Creuz-Fahrt, *f.* vor Alters. Ein Heerzug ins gelobte Land, da man einem mit einem Creuz bezeichnete, Sacra Crucigerorum militia; tesserarius S. Crucis exercitus; Cruciata expeditio in terram sanctam.

Creuz-Flügel, *m.* ist bey einem grossen Abjagen eine Quer-Wand von Jagd-Tüchern, welche fast mitten durch die grosse Jagens-Rundung geht, und einen grossen länglichen viereckigen Platz schliest, ehe das Zwang-Treiben kommt. Flemming Teutscher Jäger *p.* 276.

Creuz-Gewölbe, *n.* quatuor angulorum fornicis junctura sive commissura.

Creuz-Gang, *m.* in welchen man mit dem Creutz in Procesion gehet, in den Klöstern, porticus sive ambitus in monasteriis in quo processiones s. supplicationes fiunt & crux circumfertur. It. comitatus ipse & personæ quæ crucem sequuntur. Eine Procesion. Etterl. Schweizer-Chron. *fol.* 42. *b.* Einen Creuz-Gang aufsetzen, mit Creuzen gehen, und barfuß mit grauen Mänteln und brennenden Kertzen. Kaysersb. Post. *fol.* 113. *b.* Einen Creuz-Gang begehen, in der Procesion gehen. Der grosse Creutz-Gang um S. Marcus-Tag nach Ostern, oder die schwartzen Creutze, s. Schilt. *Gloss. p.* 190. *b.* so vom Gregorio M. aufgekommen.

der kleinere Creuz-Gang in der Bet-Woche, von Bischoff Mamerto zu Wien angefangen. *id. ibid.*

Creuz-Gänge, sind in den Bergwercken, meatus, & cuniculi in fodinis, qui se secant transversi.

Creuz-Gasse, *f.* Creuz-Strasse, s. Creuz-Weeg, trivium.

Creuz-Gericht, da Kläger und Beklagter sich vor ein Creutz mit ausgestreckten Armen stellen müssen, und derjenige so die gesetzte Zeit ausgehalten, unschuldig erkannt, der andere verurtheilt worden.

Creuz-Heer, *n.* exercitus cruce signatus contra barbaros in terra sancta. *T. III. Script. Bruns. p.* 66. *in Chron. Rhythm.*

Kaiser Friederich:
To beschermunge unfink, (tuendum accipiebat.)
Van deme Pawese dat Cruce-Her.
Dat he scolde varen over mer.

Creuz-Herren, *pl.* Equites cruce signati; Cruciferi. Waren ehmahl drey Orden: Die Malteser, Tempel-Herren und Teutschen-Herren.

Crutze-Herren. *T. III. Script. Bruns. p.* 353.

Creuzer, für Creuz-Herr, wie man Pfarrer für Pfarr-Herr sagt.

T. II. Script. med. ævi Eccardi. col. 1405. *Poem. Germ.* Die Spitaler, die Teutschen-Herren, die Templer. Das ist die Malteser, Teutschen-Herren und Tempel-Herren, heissen die drey Orden der Creuzer.

Creutz-Groschen, *m.* Grossi cruce signati. *T. III. Script. Brunsvv.* veste halb tusend Schock Crütze Groschen, mußten die zu Halle geben.

Anno 1406. 55 Schock guter Creutz-Groschen, *T. I. Script. Saxon. Menkenii col.* 657. waren unter Friderico Bellicoso gemünzt mit einem aufgerichten Löwen und den Worten Grossus Marc. Misnensis. Auf der andern Seite ein Creutz zwischen welchen U. R. B. R. Das ist Vreiberg. pondere semidrachmam cum parte dimidia æquiparat. *P. M. Sagittar. de nummis Sax. T. II. Script. Sax. Menkenii. col.* 772.

Anno 1531. *Alemans Palæstra p.* 591. Ein Schock alter Creutz-Groschen. 1 Gulden. s. Creuzer, deren 60 einen Fl. machen.

Creuz-Gurt, *m.* eine Arbeit der Riemer, ein Sattel-Gurt, Bauch-Gurt der Reit-Pferde, der ins Creutz über einander gelegt, cingulum decussatim consutum.

Creuz-Holz, *n.* lignum aloës, in den Apothecken, auch Paradies-Holz.

Creutz-Holz, ist das Holz bey den Zimmerleuten, das aus einem Creutzweis nach der Länge durchsägten viereckigen Balken wird, trabs decussatim dissecta.

Creutz-Käse, *m.* eine Art Käse in Schwaben, caseus alpinus.

Dinkels-Bühler, Kreutz-Käse, sagt *Colerus* 7. 47. im Haus-Buch, seyen die besten.

Creutz-Kraut, *n.* cruciata, a foliorum forma, gelb Creutz-Kraut.

Creutz-Leisten, *f.* in der Straßburger Policey-Ordnung, *append. p.* 37. s. Creutz-Holz, die ins Creutz geschnitten, und daher nur das vierte Theil von einen Balken sind, nebst den Sparren, dem grössern Bau-Holz als Schwellen und Balken entgegen gesetzt.

Creuz-Maaß, *n.* norma linearum transversarum aut angulorum in Geometria, bey den Feld-Messern, durch vier Absehen eine Fläche aufzunehmen.

Creutz-Messer, *n.* culter cruce vel tribus crucibus signatus. Ann. 1526. zog einer von den Antonier-Herren durch Meissen, und losete viel Gelds, weil die Leut die Beulen der Kinder damit heilten, wann sie dieselben Creutzweis darauf druckten. Knaut Arzeneyische Beschreibung. *VII. p.* 62.

Creuz-Pfanne, *f.* im Salz-Wesen. Man muß alle Jahr drey neue Pfannen haben, es werden aber nur zwey gekaufft, weil von den Alten so viel Eisen Blech überbleibt, daß man die

dritte davon haben kan, welche man die Creuz-Pfenninge nennet. *Fritsch. Var. Tract. p.* 268. *&* Zondorf *p.* 78.

Creuz-Pfenning, *m.* s. Weinreichs Henneberg. Kirch- und Schulen-Staat *p.* 152. Christoph Meinhart zu Würzburg hat Anno 1022. auf Kayserl. Bewilligung am ersten die Creuz-Pfennige, als die erste Münze des Würzburg. Magen lassen. s. *Goto. in Polygraph.* Meinung *p.* 133. Werden von aberglaubischen Leuten annoch hochgeachtet, nummi cruce signati.

Creuz-Pfenninge, *plur.* nummo monasterio debiti; census cœnobii.

In *Diplomat. MS. Monasterii Disterp. An.* 1315. Traditur conventui Monialium una curia in Ekhorst, solvens unum dorcum, valentem octo solidos monetæ levis, & quatuor solidos *cruce-penninghe.*

It. in einem andern *Diplom. MS.* dieses Closters. Solvit alia curia in Ekhorst quatuor solidos qui dicuntur *Cruce-schult.*

Creuz-Predigt, *f.* s. oben Creuz, signum crucis, annunciare pro concione expeditionem in terram sanctam & admonitio ut signum crucis vestibus assuant.

Creuz-Ruthe, *f.* ein Maaß der Feldmesser, orgyia quadrata. s. Schacht-Ruthe, spacium sive area cujus quatuor laterum quodlibet orgyiæ mensuram habet.

Creuz-Salbey, *f.* salvia minor. ein Kraut.

Creuz-Spinne, *f.* aranea, cujus maculæ in dorso crucem formant.

Creuz-Schuh, *m.* Quadrat-Schuh, area pedis mensura quadrata.

Creuz-Schmiede, Messer-Schmiede, cultrorum fabri. Meister der kurzen Arbeit, im Gegensatz der Schwerdfeger, als Meister der langen Arbeit.

• Creuz-Schuld, *f.* Creuz-Pfenning.

Creuz-Stange, *f.* auf den grossen Schiffen. Die Stange auf dem hindersten Mast, von welcher der Schout by Nacht, oder Admiral-Lieutenant die Flake wehen läst.

Creuz-Thaler, *m.* uncialis cruce Burgundica signatus, sive Cruce S. Andreæ.

Creuz-Tage, *plur.* verni tridui supplicationes ante Festum Ascensionis. Die drey Tage in der Bet-Woche, oder vor dem Fest der Himmelfahrt, da man eine Procession mit vorgetragenen Creuze hielt, dies rogationum, oder Rogationes, s. Creuz-Gang.

des Heil. Creuzes Tag im Herbst, s. Creuz-Erhöhung.

• Creuz-Trager Sect. Stumpf. Chron. *fol.* 210. *a.*

Anno 1501. kamen einige als Pilgrim in die Schweiz, giengen barfuß und barhaupt, hatten nichts an, dann lange Hemder mit Widen umgürtet, jeder trug ein hölzin Creuzlin in seiner Hand. Ihre Sprach war Italiänisch und Latein, wolten gen Cöln, und ins gelobte Land reisen.

Creuz-Tritt, in der Hirschfährte. Flemming Teutscher Jäger *p.* 94. *b.* Wann der Hirsch mit dem Hinterlauff halb in den vordern und halb neben austritt, daß die zwey Schalen, als die rechte vordere, und die linke hintere übers Creuz gehen, und mann nur drey Ballen neben einander sehen kan, vestigium pedis anterioris a posteriori ejusdem lateris vestigio dimidia parte tectum.

Creuz-Vogel, *m.* Grünitz, Krumm-Schnabel, avis rostro in crucem curvato. Ein Vogel dessen Unter-Schnabel sich auf eine andere Seite in die Höhe krümmet, als sich der Ober-Schnabel unter sich krümmet, und mit seinem Schnabel-Krümmen ein Creuz macht, loxia; avis quæ semen in conis abiectum eruit, rostro in diversas partes curvato, squamas conorum solvens & detrahens.

Creuz-Weeg, Creuz-Strassen, Creuz-Gassen, trivium; compitum.

Creuz-weis, *adv.* decussatim; in modum crucis.

Creuz-Woche, *f.* s. Creuz-Tage, hebdomas rogationum, die Bet-Woche. Nidersächs. die Crutzweke. *T. III. Script. Brunsv. p.* 521.

Creuz-Wurz, *f.* senecio; erigeron.

Creuz-Zoll, *m.* s. Creuz-Ruthe, spatium pollicis mensura quadratum.

Creuz-Zug, *m.* s. Creuz-Fahrt.

Creuz ist vom Lateinischen crux, cruce, ins Teutsche gekommen, auch anfänglich Cruce geschrieben worden. Es ist das (u) daher offt behalten worden, sonderlich in den Wörtern aus fremden Sprachen, als

Cruciaten, eine Münze mit dem breiten Creuz, oder kurzem Creuz, auf 36. gute Groschen gesezt. Mit dem langen Creuz, 35 gute Groschen im Reich gesezt. Ann. 1559.

Crossaten, *Aleman. in Palæstra Consultat. p.* 539. Ducaten mit dem langen Creuz 1 Thlr. 17. Gr. 4 Pf. Meißnisch. vom Franz. croix, croisser.

Crucifix, *m.* figura crucis & crucifixi corporis Christi.

einen magern ausgemärgelten Menschen vergleicht man einem Crucifix, enervatus; exsanguis ut corpus in cruce.

• becreuzigen, ein veraltetes Verbum, so aber sehr bequem ist, und wieder in den Gang zu bringen ist, cruce signare.

In den alten Goßlarischen Gesetzen *T. III. Script. Brunsv. p.* 507. Dat Cruse (crucem) up dat Hus stecken oder becrucighen. *u.* 3. *sq.*

das Cruciat predigen wider den Türken. Stumpf Chron. *fol.* 710. s. Creuz, pro signo crucis.

• kruzeln. Narrenschiff *fol.* 96. *b.* von den Studenten, die da disputiren, ob Socrates oder Plato lauffe.

Solch Lehr ist jetzt der Schulen Kauff,
Sie kruzeln sich und andre Leut.

crucemfigere, quälen.

Heyligs Creuz! eine unnütze Verwunderungs-Formel bey den Alten. Kayserb. Post. *fol.* 115. *b.*

An statt Creuz-Erfindung im Calender, könnte wohl Creuz-Findung stehen, wann es nicht so gar lang schon gebräuchlich wäre, und die gemeinen Leute durch solches ändern irre gemacht würden.

An statt Creuz-Wurtz, scheint wohl ehmahls Greiß-Wurz gebräuchlich gewesen zu seyn, da es seiner Natur nach bald grau wird, auch Lateinisch senecio heißt.

Das Wort Corsned im *Gloss. D. Du Fresne* ist wahrscheinlich von cros, cruce, und sned, Schnitt zusammen gesezt. Es wird in einem angeführten Exempel dabey erklärt, bucella panis cum aliquot precibus signo crucis signata.

Kur-Creuzler, s. Kur.

Das Lateinische crux, crucis, kommt vom Griechischen corax, κόραξ, κόρακας, Rabe, wie wir noch den erhabenen Richt-Platz den Rabenstein heissen, und der Griechen ες κόρακας, in malam crucem, bekannt ist. Am Creutz sahen und rochen die Raben einen solchen Cörper eher. *Horat. I epist.* 16. 48. corvos in cruce pascere.

Die Ungarische Sprach sezt zwischen cr einen Vocal, Kereszt, crux. Die Malcontenten in Ungarn unter dem Kayser Leopold I. nennten sich Koruzen, vom cruce, Creuz-Brüder.

Creuzen gehen, s. oben Creuz-Gang.

Creuzer, *m.*

Eine Art kleiner Münze in Teutschland, und unter den ersten Fränckischen Königen und Kaysern, vom Creuz so genannt, das anfänglich darauf geprägt worden, und auf den meisten noch bleibt. Der Werth davon ist 4 Pfenning, und 60 derselben machen einen Kayserlichen Gulden, 90 einen Thaler, cruciger.

Ein guter Creuzer macht 4 gute Pfenning, und 3 einen guten Groschen, oder Meißnischen Groschen, wie im Braunschweigischen ein Matthier, und wie 3 schlechte Creuzer einen Kayser-Groschen machen.

In der Probier-Ordnung *Ferdinandi I.* beym *Goldast* in Reichs-Satzungen *T. I. Part. II.* wird gedacht 1559. der Zwey-Creuzerer, so jezt halbe Batzen, oder Albus heissen. Der dritthalb Creuzerer; der Fünf-Creuzerer; der Zehen-Creuzerer; welche alle nicht mehr im Gang, aber 6 Creuzerer oder doppelte Kayser-Groschen, und 15 Creuzerer, so nicht aus Kayserlichen Münzen, sind noch gebräuchlich; die Kayserlichen aber, so wohl Ungarische als Schlesische ehmahls doppelte Kayser-Groschen gelten jezt 7 Creuzer; und die XV Creuzerer sind jezt XVII Creuzerer. Die Groschen so drey Creuzer gelten, und die Batzen, welche 4 Creuzer machen, werden niemahls von den Creuzern, drey Creuzerer, oder Vier-Creuzerer genennet.

Das Creuz auf den Creuzern ist unterschiedlich, einfach oder Stern-weis, wie auf den Nürnberger Creuzern.

Schilling, theils mit rauhen Creuzen, theils mit schlechten. s. Schilling.

Ein Crüzer in der Schweiz galt An. 1425 neun Stäbler Pfenning. *Tschudi T. II. p.* 158. *a.*

Goldast. l. IV. c. 2. *de Regno Bohem.* Certe forma tricrucigera (Groschen) primum a Bohemis est inventa. Cruciger autem est minutula moneta a cruce impressa sic dicta.

Creutzer für Creuz-Herr, s. oben Creuz-Herr.

Crispinus, ein Manns-Namen, davon das Sprichwört. Kayserb. Narrensch. *fol.* 110. Crispinus stahl das Leder, und gab nachmahls die Schuh um GOttes willen.

Croaten, s. Krabaten.

Crocodill, *m.* ein Raub-Thier im Nil in Egypten, Crocodilus.

Crocodills-Zähren, eine ungegründete Redens-Art, lachrymæ confictæ dolis; oder Crocodilinæ. *Alberus* nennt es im *Lexico* Krottendill.

Crone, *f.*

Königl. Haupt-Zierd, Corona.

Crönen, *v.* coronare, einen zum König crönen, regiam coronam alicujus capiti imponere.

Crönung, *f.* coronatio; coronæ impositio.

Crone, für das Reich, da ein gekröntes Haupt ist, Regnum.

die Cron Spanien, Regnum sive Rex Hispaniæ.

der Cron-Printz, hæres regni; successor regis.

zur Cron gelangen, vel successione vel electione regno potiri.

Cron-Bediente, als Cron-Schatz-Meister, Regni thesaurarius. u. d. g.

Crone, für höchste Zierat, höchste Ehre, dignitas summa; summus gradus; ornatus maximus.

die Cron des Lebens, vitæ æternæ gaudium.

crönen, für zieren im höchsten Grad, ornare quasi regiis insignibus.

Keuschheit crönet die Jungfrauen, castitas maximus virginum ornatus est.

becrönen, id.

Cron, für andere hohe Würden, capitis vel scuti insignium ornatus.

die Päbstliche Crone, Pontificis Romani coronatus capitis ornatus; triplex corona.

Chron. Rhythm. T. III. Script. Brunsw. pag. 109.

De Pawes Bischop Brune gaf
Beide Kronen unde Staf.

p. 20. *ib.* Bischope Willehelm de der Crene
Unde des Staves to Mentze plach,

T. II. Script. Saxon. Menkenii col. 1728.

Drey Bischöfe unde Epte in erin Inseln unde Kronen gesmucket.

Grafen-Cron über dem Wappen, Corona magnis margaritis circumcirca ornata in superiori margine.

gekrönter Helm, ein Ritter hohen Adel-Standes. Stettler *in Annal. p.* 74. und 94. Man zehlte in der Schlacht bey Sempach unter den Adelichen Persohnen die geblieben 350 gekrönter Helme. Etterlin Schweitzer-Chron, *fol.* 24. *b.* 1200. Helme zu Roß, darunter waren 700. gekrönter Helme.

Crone, wegen einiger Gleichheit. Ein grosser Hang-Leuchter in den Kirchen, der gleichsam mit Lichtern gekrönet, als Rethmaier Braunschw. Kirchen-Chron. *P. III. p.* 184 Sie nahmen in der Kirche die Lichter von den Cronen, candelabrum magnum in medio templi hærens vel in alio loco.

Crone, bey den Mönchen. Ein Ring von abgestutzten Haaren um den beschornen Kopf, Corona clericalis.

Crone, bey den Hufschmiden, die Haare am Pferde-Fuß über dem Huf, margo ungulæ superior, crinibus septus.

Crone bey den Jägern. Die obersten neben einander stehenden Enden eines Hirsch-Horns, rami breviores in latiore parte cornu cervi.

Cron-Werk, im Befestigen, vallum exterius, unico propugnaculo integro & duobus dimidiis; opus coronatum. Eine Art Aussenwercke im Festungs-Bau.

Crönlein, in der Bau-Kunst. Eine Gattung eines Krantzes, so oben auf einem halben Pfeiler steht und ihn bedeckt. Goldmann. corolla.

Crone, in der Kräuter-Wissenschaft, umbella. Da Blüt und Samen als in einer Krone beysammen stehen, wie Till, Kümmel, u. d. g.

Cron-Rad, s. Kamm-Rad.

Crone,

unter den Müntzen, Coronatus; scutatus.

Silber-Crone, mehr als ein Thaler.

Gold-Crone, weniger als ein Ducate.

Anno 1593. wurde eine Silber-Krone in der Schweitz auf 21. Batzen gesetzt, die Sonnen-Crone als güldene Müntze auf 25. Batzen.

1596. wurden zu Franckfurt am Main die Burgundischen, Niderländischen und Frantzösische Sonnen-Cronen für 96. Kreutzer gerechnet, die

Spanische, als Castilier-Valenzer- und Genueser Cronen zu 94. Kreutzer. *Goldast. P.* 2. *T. I. Constit. Imper.*

Du Cange Gloss. ad vocem Marca. Anno 1340. fiebant Coronæ auri fini.

In *Ferdinand. I.* Müntz-Ordn. wurden solche Französische Sonnen-Cronnen auf 93. Creuzer gesetzt, die Spanischen aber, als Castilier, Valenzische, Navarrische, Meiländische, Sicilier, it. Genueser und Päpstische hielten 91. Kreutzer.

Anno 1610. in des Nidersächsischen Kreises Valvation wurden die Silber-Cronen auf 1. Thlr. 8. Gr. gesetzt, Meißnisch oder 24. Batzen. Eine Sonnen-Cron auf 30. Batzen oder 40. Gr. Meißnisch. Eine doppelte Spanische Cron mit dem langen Creutz, 60. Batzen oder 3. Thlr. 8. Gr. Meißnisch.

Eine Pistolet oder Pistolet-Cron, 28. Batzen. 1 Thlr. 13. Gr. 4 Pf. Meißnisch.

Frantzös. Crone mit 3. Lilien, unter König Franciscus 1578.

Schweitzerische Cronen, dieser Cronen insgemein gehen 68. bis 69. Stück auf die Cöllnische Marck. *Alem. in Palæstra. Consult.*

Fritsch. Varii Tractatus p. 1091. Frantzösische Cronen gehen 67. Stück auf die Cölnische Marck, halten an sein 22. Carat 4. Gran, ist ein Stück werth 2. fl. 41 $\frac{1}{4}$. Kreutzer. Und *p.* 1092. Genueser Silber-Cronen Anno 1666. eine 2. fl. 51 $\frac{1}{2}$. Creutzer. Zu Regenspurg aber letzlich gesetzt auf 2. fl. 46. Kr.

Eine Mäyländische und Venetianische auf 2. fl. 20. Kr.

Eine Mantuanische, Savoysche und Römische auf 2. fl. 13. Kr.

Venetianische Silber-Cronen 1. fl. 44. Kr. Mantuanische 1. fl. 40 $\frac{3}{4}$. Kreutzer, Mayländische 1. fl. 45. Kreutzer, Romanische Silber-Cronen 1. fl. 39 $\frac{3}{4}$. Kreutzer.

Cron-Asche, *f.* im Lübeckischen Handel. *Chytræus Nomencl. Saxon. col.* 238. cinis probatissimus, quem coronarium vocant.

Cron-Eisen, *n.* ein gewisses gezeichnetes Eisen.

Cron-Rasch, eine Art von Zeug bey den Zeugmachern. Die Tuchmacher heissen ihn auch Tuch-Rasch, weil sie ihn gleichfalls wircken wollen, s. Rasch von Arras in Niederlanden, wo er zuerst gewirckt worden.

Die Europeischen Sprachen haben das Lateinische Wort Corona nicht sonderlich verändert. Ital. und Hispan. Corona. Polon. und Hung. Korona. Angl. crowne. Dalmat. Kruna. Boh. Koruna. Sued. Krona. Gall. Couronne.

In *Webneri Observ. Pract.* wird bey dem Wort Bundwerck angeführt, daß die Alten eine Art des Turnier-Rennens gehabt, so sie genennet das Rennen mit dem Crönlein auf dem Helm, das ist, was sie im Krieg gecrönte Helme genennet, s. oben gecrönter Helm, aber nur das Krönlein allein ohne hohes Zeug. Das ist, ohne den Ober-Schmuck des Helms, sine crista. Das Krönlein-Gestech, hastiludium galea tantum coronula ornata. Und also nur vornehmer Ritter so gekrönte Helme führen dürffen.

Coronen, eine Zahl gewisser Gebete. Lutherus in Erklärung des Vater Unsers A. 1518. St. Brigitten 15. Gebete, Rosen-Kräntze, Coronen, Psalter und dergleichen, haben überhand genommen, und sind mehr als das Vater Unser geachtet.

Crossaten, s. Creutz.

Crummanichen, eine Art Semmel-Brods zu Stettin in Pommern, vielleicht von seiner krummen Figur.

* Crustiert, Tafflet, mit Marmel oder andern Stücken besetzt, Altensteig *Vocab. fol.* 107. *b.* von crusta.

Crystall, *n.*

crystallus.

Crystallen-Blut, s. Kardi-Viol.

Crystallinen, *n.* crystallinus.

* Crystallirer, oder Schleiffer des Crystalls.

das Crystall-Sehen, *n.* der Zauberinnen Gauckel-Spiel. Straßburgs. Policey-Ordnung, *p.* 5 1628.

Cubeben, *pl.* passulæ cibebæ, lange blaue Rosinen *Cod. MS. Spen.* nennt sie Kyper-Beer. Abigail nam 100. Bändel Wyn-Körner oder Kyper-Bern.

Cumpter, s. Commende, Commenthur.

Culm, scheint mit dem Lateinischen culmen überein zu kommen, in der Bedeutung einer Berg-Spitze oder Höhe, Im Bayreutischen oder Culmbachischen Fürstentum, sind zwey Culmen, oder der Rauh-Culm, woran Newstatt am Rauh-Culm liegt.

Culmbach, wegen des Bergs worauff die Vestung Plassenburg daben liegt. Und gehören vielleicht auch andre Oerter zu diesem Ursprung des Namens, als Culmitz ein Dorf, oder Schauenstein bey Hof, u. a. Scheuchzer Beschr. der Berge in der Schweitz, 106. Die oberste Höhe des Rigi-Bergs im Schweitzer-Gebiet, heisset Kulm, auf der Kulm, it. *p.* 208.

Cuntz, s. Conrad.

Cur, bey einigen Dom-Capiteln, von der Bischöfflichen Cur, s. Chur, 8 Curaten, 4 Kurten, 4 Cur-Capellanen, der Herr Cur-Meister.

Cur, *f.* curatio; medicina; sanatio.

Cur gebrauchen, curationem adhibere.

die Cur schlägt wohl an, curatio bene procedit.

sich zu einem in die Cur begeben, tradere se alicui sanandum.

curiren, *v.* sanare; sanum facere. s. heilen.

* Curses, Durfehe, aphthæ; ulcera oris. *Frischlin. Nomenclator. c.* 60.

Von *Currere* lauffen, sind gebräuchlich worden.

Current-Schulden, welche nicht verbriefft sind, und von täglichen Ausgaben herrühren, da kein namhafftes Capital angelegt. *Besold. Thes.* debita quotidiano sumtu contracta, sine obligatione.

Current-Gläubiger, creditor ejusmodi debitorum.

Current-Geld, was gäng und geb ist, biß auf die Groschen, das kleinere heißt Scheide-Müntze, moneta vulgaris.

Current-Schrifft, die Juden haben die Bücher Mosis in ihrer Currente drucken lassen. *Matthesius in Sarepta.* character vulgaris scribarum apud Judæos.

Current-Schüler, pauperes pueri in scholis, qui currendo canentes stipem colligunt.

* die Currente, *vulg.* id. Discipuli stipem colligentes.

er geht in die Currente, est in numero currentium & canentium in plateis.

Currentaner, Knaut. Beschreibung Altzell, *P. III. p.* 177. id.

Currende, bey den Predigern und Inspectoribus derselben, gewisse Dörffer, denen Obrigkeitliche Befehle in Kirchen-Sachen, durch die Küster herum getragen werden, numerus certorum pagorum ad quos principis mandata in Ecclesiasticis rebus ordine mittuntur.

* Currer-Spiel, *al.* Pomarius Magdeb. Chron. *ad Ann.* 1453. Cardinal Capistrano verbrannte zu Magdeburg alle Wurff-Taffeln, Currer-Spiel, und anders Spiel-Geräthe, (sind vielleicht die Dreh-Tische, wie sie heut zu Tage heissen)

Currier, *m.* cursor; sive nuncius qui equo velocius celerius abit & redit.

im vollen Currier, pleno equi cursu.

Curs, *m.* den Namen Mariä ehren, mit einem Curs-Beten. Kaysereb. Post. *fol.* 108. (*b*) *Item fol.* 209. Bißu ein Priester, bete der Maria allwege einen Curs, bißu ein Laye, so bete ihr einen Rosen-Crantz.

Curtisan,

s. Cortisan.

Cymbel, *f.*

cymbalum.

Cymbel-Register in den Orgeln, organi pneumatici cymbala.

Cymbel-Säcklein, s. Klingel-Säcklein, unter klingen.

Cypresse, *f.*

cupressus; cyparissus.

Cypressen-Wald, *m.* cypressetum.

Cypressen-Oel, *n.* oleum cypressinum.

von Cypressen-Holtz, *n.* cupressinus; cupresseus.

Cypresse, war bey den Alten ein Trauer-Baum, daher gedencken die neuern Poeten dieses Baums, in ihren Trauer-Gedichten.

Cypressen-Kraut, abrotanum fœmina, Chamæcyparissus, ein Kraut mit graulichen Blättern, Garten-Cypressen.

Das

Das Hebr. גפר, mag wohl das Stamm-Wort von Cupressus seyn. *Gen. VI. 14.*

2 Cypern,

die Insel Cyprus.

Cypern, eine kleine Art Pflaumen, rund als Schleen, schwärtzlich, andere aber grün. *Pasor* im *Lexico.* Tornigel, Cyparten, pruna Juliana.

Cyprisch, *adj.* Cyprius.

In *Poem. Germ. apud. Eccard. T. II. Script. med. evi. col. 1457.* wird geschrieben chipper, und muß Kipper gelesen werden, wie in diesem Poema gewöhnlich.

D.

Da,

ist ein Wörtlein so sich auf etwas vorhergehendes beziehet. (*Particula Relativa.*)

I. Beziehet es sich auf einen Ort. Und zwar:

1 Wann es bey hier steht, auf den fernen Ort, und ist so viel als dort, illic; in illo loco.

hier und da, hic & alibi; passim.

2 Also auch wann es dem wo entgegen gesetzt ist, ibi.

wo der Schmertz ist, da ist auch die Hand, ubi dolor ibi manus. weder da noch anders wo, neque istic, neque alibi.

3 Wann es allein steht kan es den nahen und fernen Ort andeuten.

was ihr da sehet ist unser, quicquid ibi (hic) videtis nostrum est.

Sonderlich geht es auf den nahen Ort, wann man auf die gegenwärtige Sache gleichsam mit Fingern weiset. Es stehe das Wort siehe oder sehet dabey oder nicht, als: Wann man etwas ohngefehr antrifft: Da ist er! ecce eum! oder, wie die Lateinischen Comœdien-Schreiber sagen, eccum. Item, wann man sonst auf etwas deutet, en! Da ist der Vatter! en pater! Da ist das Haus! en domum! da ist er! ellum (für en illum!)

Wann man zu siehe da, die Sache oder die Person setzt, wird da wiederhohlt, Siehe da! da ist der Vater. Daher steht es offt zum Nachdruck im Weisen auf etwas gedoppelt. Da da!

Es gehören hieher auch die kurtzen Fragen, wo unter dem da etwas zu verstehen ist, so ausgelassen wird. als wann die Schildwachen ruffen: Wer da! an statt wer ist da, wer geht da? Die Frage, Wo da? fragt nach dem Theil eines Orts. als: Er wohnt zu Venedig. Wo da? das ist, in welcher Gegend oder Strasse. u. d. g. In qua parte illius urbis, in qua regione ejus? Und hat alsdann den Ton, oder wird aldaa ausgesprochen.

II. Beziehet sich da auf eine Zeit, und stehet zweymahl auf einander, entweder ausdrücklich, oder einmahl ausgelassen, das erste steht für, als, und bedeutet cum oder ubi, das andere tum oder tunc.

Als: Da ich ein Kind war, da gieng ich mit kindischen Dingen um, cum puer essem, puerilia tractavi: oder, tempore quo puer eram, eo tempore puerilia me delectaverunt. Da ich aber erwachsen war, verließ ich, (da verließ ich) die Kinder-Possen, adultus vero nuces reliqui. Da Keiser Augustus regierte, ist Christus gebohren werden, imperante Augusto Christus natus est.

Wann es cum oder ubi heißt, setzt man das Nomen oder Pronomen gleich nahe an das da: Wann es aber tunc, tum oder eo tempore bedeutet, steht das Verbum am da, und das Nomen oder Pronomen hinter dem Verbo. Gleichwie es auch geschiehet, wann da für ibi, oder illic, gesetzt wird. Da er eingeschlaffen war; da schlief er mit offenen Augen. Wann Geld mangelt da mangelt alles.

In diesem zweiten Verstand für tunc, bedeutet es eine Fortsetzung der Rede, oder eine Antwort, und andere Verrichtung, die sich auf das vorhergehende geschehene beziehet: (Nachdem oder da) dieses vorgegangen, gethan, geredet wurde, da antwortet er u. d. g. Postquam - tum. Da sprach er, (für darauf) hoc facto; his auditis &c.

III. Beziehet sich da auf ein Nomen oder ausgelassenes Pronomen, und steht an den Pronominibus der, die, das, und wer, was.

Du bist ein Mann, der da keinen Butz achten soll. Vir es, quem forma neglecta decet.

Eine Frau, die da nachläßig im Hause ist, mater familias, quæ rem negligit.

die da wollen reich werden, qui divitiis eminere cupiunt. (für diejenigen welche.)

wer da und was da stehen offt für quicunque, quodcunque, als: Wer da will seelig werden, (da ist vorher zu verstehen derjenige,) quicunque vult salvus esse. GOtt sättigt was da lebt, Deus satiat quicquid vivit.

Es kan sonst auch in der Bedeutung des Orts, oder der Zeit an diesen Pronominibus stehen, als der Kaufmann der da auf dem Markt wohnte, mercator *qui ibi* (in illo oppido) apud forum habitabat. Der da (damahls) mit uns auf der Reise war, *qui tum* in itinere comes noster erat. Wer daselbst wohnen will, qui ibi habitare vult.

Dasig, *adj.* der Dasige, ein Dasiger, ge, ges.

der dasige Wein, vinum illius loci indigena.

das dasige Bier, cerevisia quæ ibi coquitur.

ein dasiger Bürger, civis illius oppidi.

Dieses Derivatum dasig, ist in den neuern Zeiten erst aufgekommen, aber in die höhere und reinere Schreib-Art noch nicht aufgenommen worden. Es ist nach der Endung des *Adj.* hiesig formirt. Und scheinet in beiden das r in s verändert zu seyn. Hiesig und dasig für hierig und darig, wie man war und was (erat) mit einander verwechselt hat.

Wegen der Zusammensetzung des da mit andern Wörtern an denen es voran bleibt, verdienen folgende Regeln im Gang erhalten zu werden:

Wann eine *Præposition* oder *Adverbium* daran gesetzt wird, so sich mit einem *Consonant* anfängt, so bleibt das da ohne Zusatz des (r), als:

dabey, dadurch, dafern, dafür, dagegen, daheim, daher, daheraus, daherunter, dahin, dahinein, dahinauf, dahinunter, dahinten, dahinter, damahl, damahls, dazumahl, damit, daselbst, davon, davor, davornen, dawider, dazu, dazwischen.

Wann aber eine angesetzte Particel an das Wörtlein da kommt, die sich mit einem *Vocal* anfängt, so kommt ein (r) an das da, als:

darab, daran, darauf, daraus daraussen, darum, darunten, darunter, darein, darinnen, ausgenommen darnach, da das (r) auch vor einem *Consonante* stehen muß. Darob oder drob, so beide veraltet. Daroben oder droben, so gebräuchlicher, darüber, drüber.

Vor den *Verbis Neutris* steht da: vor den *Activis* dar, wann sie mit da zusammen gesetzt werden, als:

Neutr. daseyn, dableiben, dalassen, dasitzen, dastehen.

Activ. darbringen, darlegen, darleihen, darreichen, darstellen, darstrecken, darzehlen.

In einigen steht es auch im gemeinen Reden bey den Neutris für dahin, als: darkommen, darlauffen.

In den Compositis steht da selten hinten nach, als in allda.

Man hat vor Alters das a am da ausgelassen, wann ein Wort mit einem Anfangs-Vocal darauf gefolgt ist, als *Hedion* in des *Chron. Euseb.* Ubersetzung. *fol. 86. a.* hat doben, für da oben; die doben angezeigte, supra dicta. Und *fol. 120. b.* darum so gang (gehe) hinaus und wart daussen, (für daraussen.)

Wie nun dieses völlig veraltet ist, so haben sich schon einige Poeten beflissen das a in dar auch nicht mehr wegzulassen, und schreiben lieber darum als drum. Im geschwinden Reden mag es ein jeder behalten, oder dem Pöbel lassen, bey welchem im Reden und Thun gern alles drüber und drunter geht.

Es werden die Particklen an da von einigen abgesondert, und Wörter dazwischen gesetzt, welches aber ausser der Teutschen Bibel-Ubersetzung nicht bey allen wohl lautet, als: Da zanckten sie sich nicht über, für, darüber zanckten sie sich nicht. Da keine Maur um ist, für; darum keine Maur ist. Es scheint der Mißbrauch sey daher gekommen, daß dieser Dialect die Partikeln hinten nach gesetzt, wie es in den Verbis geschicht, die vornen ein solches Wörtlein haben, als im Infinitivo sagt man umdrehen, im *Imperativo* drehe um. Aber es geht nicht an, daß man sie auch von andern Particklen also versetzt, dann zum Exempel: Da gebe GOtt Glück zu. Da muß das zu beym da bleiben: dazu gebe GOtt Glück. Dann es gehört nicht zum *Verbo* geben, daß der *Infinitivus* wäre zugeben.

Hernach hat solche nachgesetzte Particel, wann sie vom da weggerissen ist, einen andern *Accent*, und wird gar übel an das folgende *Verbum* gehänget, als: Der Ort da du auf sitzest, locus in quo sedes, lautet ganz anderst; als den Ort da du aufsitzest, nemlich auf das Pferd, oder auf etwas anders, locus ubi adscendis, dort ist auf kurz, hier ist es lang. Es gibt dabey einen gantz andern Verstand, und hält den ungeübten Leser auf, als: Der Teller da du alles auf issest, das ist, worauf du alles issest, in quo omnes cibos edis, aber da du alles aufissest, heißt in quo omnia comedendo consumis, (nichts übrig lässest.)

In des Lankischen Biblischen *Concordanz* sind nur zwey von den hier gesetzten Bedeutungen des Wörtleins da gesetzt, und die dritte mit untergemischt, welche doch in nicht weniger Schrifft-Stellen ist, als die andern beide.

Die Jülichische Policey-Ordn. macht das da nicht nur mit dem h, sondern gar mit he lang, als *p. 4.* dahe (im Zusatz derselben.)

Die Griechen haben δὴ, und an den Pronominibus δὲ, als τόδε. wann es die Zeit andeutet, und für alsdann steht, τότε. Im Gothischen des *Ulphilæ* ist thar oder thathei. Im Angel-S. ther und da. Engelländ. there. Schwedisch ther. Holl. doe. Vor Alters hat man im Teutschen geschrieben do, do do, welches auch noch bey vielen im gemeinen Reden gebräuchlich ist.

Dach oder Tach, *n.*

Tectum.

das Haus ist fertig bis auf das Dach, pervenit ad tectum.

den Bau unter das Dach bringen, ædificium tecto tueri; tectum structuræ addere.

das Dach decken, tecto tegere domum; tegulis sternere tectum.

das Dach besteigen, bessern, ausflicken, reficere tectum.

das Gebäude in Dach und Fach erhalten, ædificii tectum & parietes conservare & reparare.

Dach für das Haus.

unter einem Dache seyn, eadem domo contineri; sub eodem tecto esse.

ich bin nicht werth daß du unter mein Dach gehst, non sum dignus qui tecto te recipiam meo.

Dach, für etwas so das andere deckt.

Bey den Bergleuten, ein festes Gesteine so über den Gängen liegt gegen die Dam-Erde, wodurch nicht wohl zu arbeiten ist, superior meatus fodinæ pars cum superficie exteriori sive horizontali parallela.

bey den Falkonieren, ist das Dach, der Rücken der Falken zwischen den Flügeln, dorsi pars superior inter alas falconum. *Gesner. de avibus. p. 24.*

das Haupt-Dach, ist bey den alten Poeten der Helm, cassis; galea. Heldenbuch des von Osterdingen, *fol. 7. col. 2.*

von einem der bald zornig wird, sagt man: da ist gleich Feur im Dach, ad iram pronus est, facile irascitur.

von einem auf den man immer sehen muß, wegen seines unordentlichen Wandels, sagt man: Man muß ihm immer auf dem Dache seyn, custos illi opus est & vitæ rector. Es ist aber nur unter dem Pöbel gebräuchlich.

ein Dach bekommt den Namen von den Umständen, als von den Ort den es deckt, z. E. Brunnen-Dach.

oder von der Materie woraus es besteht, als Stroh- Rohr- Schindel- Bretter- Schiefer- Ziegel-Dach.

oder von der Figur, als:

Sattel-Dach, das zwey abhangende Flächen hat, displuviatum, utrinque declive.

Pult-Dach, das nur eine hat, tectum simplicis alæ, unius devexæ frontis; tectum deliciatum.

Zelt-Dach, das viere hat, testudinatum, quadruplicis frontis.

ein gebrochenes Dach, dessen Flächen ungleich abhängend, und mit einem Absatz gemacht, tectum interrupta declivitate.

Ein Vor-Dach. *n.* protectum; Item tecti provectior pars.

Wetter-Dach, *adj.* suggrundia, orum.

Obdach, *n.* im Gegensatz des freyen Himmels, locus tectus, quo quis se recipere potest.

Obdach einem geben, sub tectum recipere.

Ein Dächlein, tegulum; tectulum.

dachen. *verb.* ist nur in einigen zusammengesetzten Wörtern gebräuchlich, als:

bedachen, tecto munire.

die Bedachung, *f.* tecti exstructio.

unbedacht, *adj.* tecto carens; sine tecto.

abdachen, die Häuser, tecta dejicere.

die Abdachung, *f.* (das glacis) in Festungs-Wercken an der Contrescarpe, die lezte Höhe die sich allgemach in das ebene Feld verliert, extrema munitionis pars quæ leniter in tecti formam surgit. Loricæ exterioris munitionis declivitas.

Dach-Balken, *pl.* die Balcken worauf das Dach ruhet, catenæ tecti, basis tecti. s. Dach-Schwellen.

Dach-Decker, *m.* tegendorum ædificiorum magister, contegulator.

Dach-Fahne, *f.* pinnula culminis versatilis; bracteola; index venti.

Dach-Fenster, *n.* tecti fenestra.

Dach-Latten, *f.* asseres, trabeculæ quibus tegulæ imponuntur; asserculi perticales.

Dach-Pfanne, *f.* heißt bey einigen ein Ziegel, der auf beiden Seiten hohl, in der Mitte und dem grossen Theil nach, platt ist.

Dach-Recht, *n.* daß jemand die Dach-Rinne seines Hauses an einen Ort hinaus legen kan, jus stillicidii.

Dach-Rinne, *f.* stillicidium; colliquiæ, arum.

Dach-Schindeln, *f.* scandulæ.

Dach-Schwellen, catenæ, fundamenta tecti, s. Dach-Balcken.

Dach-Späne, *m.* welche unter die Ritzen zwischen den Dach-Steinen gelegt werden, damit das Regen-Wasser nicht durchfliessen kan, scindulæ sive schidia quæ supponuntur rimis tegularum.

Dach-Sparre, *m.* cantherius.

Dach-Spitze, *f.* culmen.

Dach-Stein, *m.* tegula.

Dach-Stuhl, *m.* die Stütze worauf die Sparren ruhen, cantheriorum fulcimentum.

Dach-Stütze, *f.* columen tecti, tignum perpendiculariter erectum usque ad angulum cantheriorum superiorem.

Dach-Tröpfe, *f.* stillicidium.

Dach-Ziegel, *m.* tegulæ.

Dach kommt von decken. Belg. Dack. Sued. taak. Græc. τέγος, ςέγη, und das Hebr. חחח, kommt mit überein.

In Cod. MS. Bibl. Lev. IIX. das Haupt bedachen. It. c. *XII.* Er soll haben das Haubt bloß und den Munt bedacht, mit dem Munt gewande.

Die Decke so man über grossen Herren hält, oder stellt, ist Lat. barb. Dagus, s. *Du Cange Gloss.* woraus die Franzosen Dais gemacht, s. Decke. Es scheint daß es auch Degus geschrieben worden, weil im alten Französischen auch Dois gefunden wird.

Dachs,

oder Tachs, *m.* meles oder melis, *f.* mas. *vulg.* taxus; tassus; taxo.

die Dächsin, melis fœmina.

Die Dächsin setzet oder junget (parit) im May, und verbirgt ihre Frucht, deren gemeiniglich drey bis viere sind, in ihrem Bau, in einem mit Mooß warm gefütterten Kessel, in alveo fundi, in antro suo.

Dachs-Bau, *m.* heißt bey den Jägern, das Dachs-Loch und Lager unter der Erde, wo sich der Dachs aufhält, antrum melis.

Dachs-Fell, *n.* s. Dachs-Haut.

Dachs-Fett, Dachs-Schmalz, *n.* adeps melis; axungia melis.

Dachs-Finder, *m.* canis meles investigans

das Dachs graben, actio effodiendi meles.

Dachs-Haut. *f.* pellis melis. Reise-Kästen zu beschlagen, Ranzel und Uberzüge zum Gewehr zu machen; Kumpte an Pferd-Geschirr und Hunds-Hals-Bande zu verfertigen.

Dachs-Haube, *f.* bey den Jägern. Ein Garn von starken Bindfaden, als ein Sak, aber an dem einen Ende spitzig, mit einem eisenen Ring; Wann der Dachs in seinem Bau will, fängt er sich darinnen, weil es sich als ein Beutel zuzieht. Flemming im Teutschen Jäger *p.* 230. rete, in quo se melis capit; rete cucullatum oder cuculliforme.

Dachs-Hund, *m* Dachs-Schliefer, *m* Dachs-Kriecher, der in die Dachs-Löcher kriecht, und die Dächse fängt, vestigator cunicularius; canis meles in cuniculis suis persequens, cruribus brevibus sed fortis.

Dachs-Loch, *n.* cuniculus sive meatus ad melis antrum ducens. Bey den Jägern Dachs-Röhre.

Dachs-Schweiß, *m.* das Blut des Dachsen, sanguis melis. Wird in den Apotheken zur Arzney gebraucht.

Der Dachs hat über dem Weide-Loch (ano) unter dem Schwanz ein Loch, etwan Fingers tief, innen mit Haaren bewachsen, so groß, daß der Dachs über Winter die Nase und das Maul hinein stecken kan. Die Jäger heissen es das Sauge-Loch, und sagen, weil man eine weisse schleimige Materie darinnen findet, der Dachs sauge etwas von derselben zu seiner Erhaltung.

Die Eintheilung in Hunde-Dächse, und Schweine-Dächse ist noch ungewiß, s. Flemming Teutschen Jäger. *p.* 115.

Es ist etwas seltsames, daß in dem Französischen *Dictionario de Trevoux* steht, beym Wort Taisson aus den *Scaligeranis.* Es sey nur ein Bibel-Wort, und wann im *Exodo* der Dachs-Fellen Meldung geschehe, sey es eben so unbekannt, als was der Aussatz der Häuser gewesen sey.

Taisson, im Französischen, kommt mit dem Teutschen Tachs überein. Holländ. Dasse. Hebr. תחש.

Dächsen-hauen, Stisser Jagd- und Forst-Historie *p.* 257. das köpfen und Dächsen hauen der jungen Bäume verbieten. Bayri[sche] Forst-Ordn. *art. XX.* vom Dächsen ha[uen] die Bäume abstümpfen, woraus hernach [...] tüchtige Bau-Stämme werden.

Dacht,

von dencken.

Ist in einigen Wörtern gebräuchlich, da e[ine] *præposition* voran steht, sonst aber nicht, al[s]

Andacht, *f. s.* Gedanken so zu GOtt gericht[et] Erhebung des Herzens zu GOtt, eleva[tio] cordis ad Deum; Animus pietate motus, [...]bus cœlestibus intentus (*vulgo* devotio.)

inbrünstige heisse Andacht, animus [...] cultus divini ardens, piis motibus effervesc[ens]

Andacht, Gedanken auf geistliche, oder z[um] Gottesdienst gehörige Dinge, animi atten[tio] ad res sacras, Aufmerksamkeit.

betet mit Andacht, sursum corda! devo[...] majore devotione, non solis labiis!

ohne Andacht, sine attentione. *adv.* me[nte] remissiore; ad alia intento animo & distrac[to] sine pietatis sensu.

zur Andacht bewegen, movere ad attent[io]nem atque devotionem.

er weint für Andacht, oder aus Andac[ht] precibus intento animo lachrymas fundi[t] pias cogitationes ejus lachrymæ comitant[ur]

plur. Andachten, piæ meditationes.

Andacht, Gedanken auf seine Pflicht gege[n] GOtt und dem Menschen, studium & exercitium pietatis.

In der Andacht begriffen seyn, cultui divino intentum esse; cantando Deum laud[are] vel exercitiis pietatis; lectioni Sacræ Scriptu[ræ], &c. incumbere.

seine Andacht verrichten, precibus certu[m] tempus dare; cultui divino interesse; pi[is] meditationibus occupatum esse.

einem in seiner Andacht stören, interrum[pere] alicujus exercitium pietatis; obstrep[e]re, interturbare alicujus devotionem.

eine Andacht zu etwas haben, ferri pieta[te] speciali ad aliquid.

aus Andacht etwas thun, pietatis instinct[u] aliquid, vel pia mente facere; operibus ch[a]ritatis deditum esse.

zur Andacht gewidmet, pietati aut cult[ui] divino destinatus.

es kommt ihn eine besondere Andacht a[n] nova illum religio incessit.

Andacht, für andächtige Persohnen, ein Tit[el-] Wort der Geistlichen an ihre Zuhörer.

Euer Lieb und Andacht, charitas & devoti[o] vestra; charissimi & magna devotione præsentes auditores, corda devota!

in der Kayserlichen Canzley an die geistl[i]chen Churfürsten, Andächtiger, Ehrwürd[i]ger Fürst. Deine Andacht, devotio tua.

andächtig, *adj.*

ein andächtig Herz in der Kirche, anim[us] explicationi verbi divini intentus.

andächtiges Gebet, piæ preces corde a[d] cœlum elevato.

ein sehr andächtiges Leben, intentissima i[n] Deum vita.

andächtige und geliebte Zuhörer! pflege[n] einige Prediger zu sagen, auditores charissi[mi] & devoti.

andächtig oder andächtiglich, *adv.*

andächtig seyn, affici sensu pietatis; inten[]dere animum rebus religionis.

andächtig werden, sentire & sequi pietat[is] motus.

andächtig zuhören, auditorem attentum [se] præbere.

andächtig beten, corde ad cœlum elevat[o] precari.

Andacht, kommt von an und denken, we[l]ches in seiner Formation dacht hat, sowohl i[m] Imperfecto, ich dachte, als im præterito, i[ch] hab gedacht. Wofür man auch nur dacht g[e-] sag[t].

tur. Das Verbum andenken aber ist nicht gebräuchlich, s. denken und Andenken, das Substantivum.

andächtig, vor Alters im Nider-Sächsischen für eingedenk, memor. *T. III. Script. Brunsw. p.* 175. Deswegen (wegen solcher seiner Verdienste) was de Keiser desto andächtiger tho em geneget.

Andacht, für aufrichtig Gemüth, *T. III. Script. Brunsw. p.* 16. *in Chron. Rhythmico.*
Alse were sin Andacht (zu dem jungen Herzen)
Den Worten gaf he keyne Macht.

Bedacht, *f. m.* consilium; consideratio; deliberatio, wird nur ohne Artikel, und in adverbialischen Redens-Arten gebraucht.

mit Bedacht, *adv.* consilio; consulte; prudenter.

mit Bedacht reden, cogitate verba facere.

man muß alles mit Bedacht thun, agere, quod agas, considerate decet; sint semper omnia homini humana meditata.

ohne Bedacht, *adv.* inconsulte; temere; imprudenter; inconsiderate.

bedacht, *adj.* consideratus, lang vorher bedachte Weise, diu ante considerata & meditata ratio: wohlbedacht, deliberatus.

bedächtiglich, s. bedachtsam.

bedächtlich, *adj.* considerandus.

Bedächtigkeit, s. Bedachtsamkeit, recht bedächtliche Worte, consideratissima verba.

bedachtsam, *adj.* cautus; consideratus.

bedachtsamer werden, consideratiorem fieri.

bedachtsam, bedachtsamlich, *adv.* meditate, caute.

bedachtsamlich schreiben, accurate cogitateque scribere.

Bedachtsamkeit, *f.* considerantia; circumspectio.

Bedachtsamkeit gebrauchen, cautionem adhibere.

Unbedacht, aus Unbedacht, inconsiderate; temere; sine judicio; incaute.

unbedachtsam, *adj.* inconsiderans; temerarius; incautus.

unbedachtsam, unbedachtsamlich, unbedachtsamer Weise, inconsulte; præcipitanter. s. Unbedacht.

Unbedachtsamkeit, *f.* temeritas; inconsiderantia; inconsiderantia; incogitantia.

Bedacht kommt von bedenken, s. denken.

Bedächtnüß, s. denken, gedenken.

Verdacht, *f. m.* suspicio.

es entsteht ein Verdacht, nascitur, oritur suspicio.

Verdacht erwecken, machen, verursachen, geben, *dare*, afferre, excitare suspicionem; suspicionem parere; dare locum suspicioni.

- - - - wegen eines Dings, suspicionem præbere, injicere alicujus rei.

- - - - bey einem, movere suspicionem alicui.

Verdacht haben, hegen, suspicari. keinen Verdacht haben, suspicionem nullam habere.

etwas in Verdacht ziehen, in suspicionem vocare.

einem in Verdacht haben, suspectum habere aliquem, de aliqua re.

In Verdacht kommen, oder gerathen, in suspicionem cadere, incidere, venire de re aliqua.

nicht im Verdacht seyn, abesse a suspicione.

im Verdacht seyn wegen eines Verbrechen, habere suspicionem alicujus delicti.

er ist in dem Verdacht, suspicio in eo residet.

das verstärkt dem Verdacht, hoc suspicionem confirmat.

wegen der Nachläßigkeit im Verdacht seyn, propter negligentiæ suspectum esse.

einem in Verdacht bringen, in suspicionem adducere aliquem.

einen aus dem Verdacht bringen, amovere ab aliquo suspicionem. ausser Verdacht setzen, suspicione liberare.

du hast ihn in unbilligem Verdacht, falso suspectus est tibi.

den Verdacht fahren lassen, suspicionem deponere.

den Verdacht von sich ablehnen, suspicionem a se dimovere, depellere, propulsare, removere.

aus Verdacht, *adv.* suspicione motus; ob suspicionem; quia res suspecta est.

der voll Verdacht ist auf andere, suspiciosus in alios; suspicax.

verdächtig, *adj.* suspectus.

verdächtig seyn wegen eines Lasters, suspectum esse sceleris, scelere, super aliquo scelere, de scelere suspicionem habere.

einen verdächtig machen, suspicionem in aliquem transferre; in suspicionem adducere; suspectum reddere.

die Zeugen verdächtig machen, testium fidem elevare.

er ist verdächtig, suspicio affinis est; suspicio in eum convenit.

sich verdächtig machen, præbere suspicionem, mit etwas, alicujus rei. bey einem, movere suspicionem alicui.

verdächtig werden durch etwas, dare locum suspicioni aliqua re.

verdächtiger Weise, suspecta ratione, quæ suspicione non caret.

dem alles verdächtig vorkommt, suspiciosus; suspicax. s. Argwohn, argwöhnisch.

unverdächtig, *adj.* non suspectus; suspicione carens; quod abest a suspicione.

Verdacht, kommt von verdenken, s. denken.

Dacht, *m. f.* s. Docht, ellychnium.

dachte, gedacht, *Imperf.* und *Perfect. Præt.* von denken.

* Dachtel, *vulgo* Ohrfeige, colaphus. *olim* Kleibelrain oder Dachtel, womit die Kinder Klenbeln, (globulis ludere) oder Pickelfot, sorpes. *Vetus Vocab.* 1482.

dafür, s. für.

Dag, Dage, Dägen, s. Degen.

dagegen, s. gegen.

daheim, s. heim.

daher, s. her.

dahin, s. hin.

dahinten, dahinter, s. hinten.

* dahin, s. Decem und *Derivata.*

Dake, dackt, gedackt, s. decken.

* dalame, jamjam, bereits, schon. *Tschudi T. II. p.* 312. *b. p.* 388. *a. p.* 428. *a.*

* Dalap, Narrenschiff *fol.* 117. und 127. grober Dalap und Dildap.

Dale, s. Dole, monedula.

* Dalpen, s. Talpen, fodere.

Dalmatien,

das Königreich an Ungern, Dalmatia.

ein Dalmatier, Dalmata.

Dalmatisch, *adj.* und *adv.* Dalmaticus; Dalmatice.

Dam,

vom Lateinischen Dama. Wird allezeit das Wort Hirsch dazu gesetzt.

ein Dam-Hirsch, *m.* dama; cervus mediæ magnitudinis inter cervum majorem & capreolum.

Vom Französischen daim, und seiner Aussprach, sagen die Jäger Dänn-Hirsch. Flemming im Teutschen Jäger *pag.* 97. s. Tann, so einige für Dam-Hirsch gebrauchen.

Tann-Hirsch, *m.* cervus mediæ magnitudinis.

Tann-Wild, *n.* cera damæ.

Tann-Wilds-Kälber, vituli damæ.

Alberus im *Lexico* hat bey dem Wort Bock, Dendel, dama, damula, und von diesem Lateinischen *Diminutivo* ist im *Pictorio* Dämlin, Dämlt. Im *Glossario Monseensi* Tamili, *pag.* 333. 351. Daher im Holländ. daemken, daynken, damula. It. Das, Deyn, dama. Dasken damula.

Dam, *m.*

Dam-Bret, *n.* abacus lusorius tessellatus.

Dam-Spiel, *n.* alea; abacus, tessellatus.

Dam-Stein, *m.* orbiculus lusorius; calculus; latrunculus discus.

in Dam spielen, in abaco tessellato ludere.

eine Dame, orbiculus duplicatus; duplex calculus. It. locus in quo calculo simplici alius super imponitur.

eine Dame bekommen, in locum calculi duplicandi venire.

zur Dame kommen, id.

Damen, *vulg.* in Dam spielen.

aufdamen, latrunculo alium imponere.

dam auf! duplica calculum, imponatur latrunculo promoto alius.

Es kommt vom Französischen Dame, jouer aux dames. Wann es im Teutschen ein *Masc.* oder *Neutrum*, so wird Bret darunter verstanden.

damahls, s. mahl.

Damasco,

eine Stadt, und ehmahls ein eigenes Königreich in Syrien, Damascus.

Damascenisch, *adj.* Damascenus.

Damascener, id. einer von Damasco.

Damast, *m.* Pannus Damascenus, opus textorium Damasceno modo textura florulenta, von Seiden. Wann die Leinen-Weber Figuren einwirken, heissen sie es auch Damast.

Damasten, *adj.* ein damastenes Kleid, vestimentum sericum floribus intextis.

Damast-Weber, textor panni serici vel lintei florulenti.

damasciren, *verb.* wird von den Degen-Klingen gebraucht, encaustica picturâ ornare, opere Damasceno elaborare.

damascirte Klinge, ensis Damasceni operis.

Damasceener Pflaume, prunum Damascenum. s. Zwetschken.

Damasceener Eisen. Es wird zu Solingen ein Eisen verarbeitet, und die Klingen und anders Gewehr, so wohlriechend und hart ist, daraus verfertiget, (s. Bayers Handwercks-*Lexicon*) so diesen Nahmen führt.

Vor diesem hat man Damasken für Damasten, Damascenus, gesagt. Französ. Damasquiner damasciren, Holländisch damasseneren.

Damast aber ist aus Damaschat geworden, welches vor Alters gebräuchlich gewesen. Übersetzung des Lateinischen Buchs die neue Welt genannt. *cap.* 53. Es ist solches Gewebe zuerst aus Damasco heraus gebracht worden.

Dame, *f. f.*

domina; fœmina nobilior. vom Französischen Dame.

eine Hof-Dame, fœmina, quæ in aula principis munere aliquo fungitur; domina aulica.

eine Edel-Dame, eine Adeliche Frauens-Persohn, fœmina vel virgo nobilis. s. Adel.

Damianiterinnen, nennt man die Franciscaner-Nonnen, welche der gelinden Regel dieses Ordens sind.

dämisch, *vulg. adj.* für tumm, tämisch, stupidus, delirans; demens.

dämlich, *vulg. id. adj.*

damit, s. mit.

Dämling, Dama *Dasypod. Lex.* ein Gems oder Dämling. It. Dorcas, ein Gems-Bock oder Dämlin. Weil Dama im Latein *gen. masc.* so scheint das *Masc.* auch im Teutschen alt zu seyn, s. Gemse. Da man auch sagt der Gems, nemlich rupicaper.

Damm, *m.*

moles, ad cohibendam aquam; objectaculum; objectus molium. s. Teich.

einen Damm machen, molem jacere, fundare, exstruere.
einen Damm dagegen machen, daß das Wasser nicht einbrechen kan, molem opponere, objicere.
den Damm durchstechen, durchgraben, aggerem perfodere, interscindere.
Damm, der erhöhete Theil mitten in einer gepflasterten Strasse, media viæ lapidibus stratæ eminentia; viæ agger.
Dämme, sind Hölzer, worauf der Stock in der Orgel liegt, in welchem die Pfeiffen stecken, und sind gemacht, damit die Register füglich können gezogen werden, sustentacula quibus innituntur series tibiarum in organis pneumaticis.
Dammern, s. Dammer, supplodo pedibus, vom stopffen, die Erde fest stossen.
eindammen, verb. bey der Teich-Arbeit, ist verbotten Busch- und Holz-Werk unter die Damm-Erde anzulegen, dann wann es verfault ist, sinckt die Erde nach, interponere ramorum fasces aliave ligna in exstructione aggerum.
verdammen, v. machen daß die Bombe im Mörser fest liege, facere ut globus in mortario bellico materia quadam circumdata firmus jaceat.
Verdammung, f. actio firmandi globum in mortario.
verdämmen, v. mole obstruere.
zudammen, objectaculo aquas cohibere.
Damm-Bruch, m. diruptio aggeris.
Damm-Erde, f. terra ad aggerem exstruendum congesta. In Bergwerken, terra a cespite usque ad firmius stratum lapidum. Die obige Erde, wo man anfängt zu graben, bis auf diejenige so fester wird von Steinen.
Damm-Holz, lignum quo materia firmatur quæ globum in mortario circumdat & firmum tenet. Womit man die Kugel im Mörser fest stopft.
Damm-Meister, præfectus operis aggeralibus. Teich-Meister, s. Teich.
Damm-Stock, m. das Zeichen, wie weit ein jeder den Teich erhalten soll, palus aggeri infixus, qui indicat portionem cuilibet incolæ reparandam sive conservandam.
Damm-Theiler, der einem jeden seinen Theil vom Teich zutheilt, aggerum divisor. Winckelm. Oldenburg. Chronik p. 13. qui cuique incolarum portionem aggeris curandam tribuit.
Dam ist die Endung einiger Städte geworden, als:
Amsterdam, Amstelodamum.
Rotterdam, Roterodamum.
Potsdam, Potsdamum.
von einem Damm, der etwan anfänglich daselbst gewesen.
Teich-Damm, s. Teich. Wenn Damm für piscina steht, so heißt es agger qui piscinæ aquas continet. Wann es aber von einem See- oder Fluß-Teiche gebraucht wird, ist es agger minor transversus, propter majoris rupturam.
Duckel-Damm, id.

Damm kan man von allen molibus sagen, die am Wasser, oder im Wasser, oder wegen des Wassers gemacht sind. Teich aber ist (agger propter æstum maris aut inundationem fluviorum) nur wegen des einbrechenden See- oder Fluß-Wassers. Ein Teich schließt das Wasser aus, das nur bisweilen kommt. Ein Damm schließt das Wasser ein, das immer da ist und heraus will, als an einem Fisch-Teich oder Weiher (vivarium.) Daher ist auch Weiher-Damm in Franken gebräuchlich. Damm scheint also das Haupt-Wort zu seyn, von welchem, dämmen, dämpfen, und andere Wörter herkommen, und womit die Lateinischen Wörter domare, dominari, damnare, überein kommen.

Dämmen, verb.

coercere, compescere.
In Gleichniß vom Damm, der das Wasser dämmt.
Ist noch in dem Alamannischen Dialect, sonderlich in den Schweitzerischen befindlich. Als Leo Jud in den Übersetzungen der Erklärungen des Erasmi Rot. über die Episteln Pauli. Die Lüste und Anfechtungen demmen, s. demmen.
gedämpt und zam gemachte Thier, domitæ beluæ. Pict. It. gehorsam gemacht.
• Die Dämmung, Pict. domitus. Meisterschafft.
• Ein Dämmer, Pict. domitor, der einen dämpt, züchtigt. Durch diese Einschiebung des p, und durch die Gleichheit im widerstehen, ist Dämpfen für Dämmen gebräuchlicher worden.

Dammen,

dieses Verbum ist nur in einem Composito gebräuchlich geblieben, nemlich in
verdammen, act. damnare; condemnare, verurtheilen, im Theologischen Verstand.
die Heil. Schrifft verdammet die Ungläubigen, Sacra Scriptura damnat eos qui non credunt.
als einen Ketzer verdammen und verbannen, anathematis sententia ferire; anathematizare.
zur Hölle verdammen, impiorum pœnis & cruciatibus addicere.
verdammen, in juristischen Verstand.
in die Unkosten verdammen, damnare ad refundendos sumtus.
auf die Galleen verdammen, condemnare ad triremes.
zum Tod verdammen, morti addicere; capitis damnare.
der verdammte Geld-Geitz, auri sacra fames; maledicta avaritia.
ein verdammter Böswicht, gravissimo supplicio dignus.
das Verdammen, oder die Verdammung, f. damnatio; condemnatio.
Verdammnüß, f. condemnatio.
die ewige Verdammnüß, æternum supplicium; pœna infernalis.
verdammlich, adj. damnabilis, damnandus.
unverdammlich, non damnandus.
unverdammt bleiben, non damnari.
Das a ist in dieses Verbum vom Lateinischen damnare gekommen, und das doppelte m, vom mn dieses Verbi. Daher ist im Otfried. firdamnen. II. 5. 45. Man hat im Teutschen vertumen gesagt. Luther. in der Auslegung des Vater unsers in der 5ten Bitte (editionis 1518. 4) GOtt vertumet den Menschen billig darum. Das Verdammen aber ist vorher schon, nebst dem vertumen gebraucht worden, doch meistens mit eingeschebenen p, verdampnen. In Concordant. Evangel. MS. steht in dem einen commate vertumet, und im andern darauf: noch ich verdampne dich. In der Clevischen Rechts-Ordnung p. 64. ist dieses eingeschobene p auch noch. Von Bastarden, aus verdampter Geburt. Von Vatter und Mutter, die keine Ehe mit einander besitzen, oder machen können.
Die mit der Teutschen verwandten Sprachen, haben auch das a nicht, sondern mehr ein o, als Dan. dom, Anglic. doom. Goth. beym Ulphila domgan Sued doma. Holl. verdeemen, im Angel-Sächs. ist ein e nebst dem o, als dom, judicium; domhus, curia, deman oder dœman, judicare; ferdeman (verdammen) Matth. VII. 1. 2. das simplex tumen hieß also vor Alters judicare, urtheilen, vertumen, verurtheilen. Lipsii Gloss. duom, judicium, duomer, judicatis. s. Schilt. Gloss. doam, Toam, duom, dom, dum, dom. Siehe die Sylbe tum, welche noch davon übrig an Fürstentum, &c. & Schilt ad Vv. Tuam.
• Ich Dammer, supplodo pedibus. Alberus im Lexico. s. Damm, für stopfen. Metaph. s. Dam.

Dampf, m. f.

dünne neblichte Feuchtigkeit, vapor.
schädliche Dämpfe aus der Erde, noxiiteræ halitus.
der Dampf der fliessenden Wasser im Winter, vapor e superficie fluminum ascendens.
der Dampf so aus den schwitzenden Leibern gehet, vapor quem corpora sudantia exspirant.
der Nebel ist eine dampfige Ausdünstung, nebula est exhalatio vaporata.
Dampf, wird auch für den Rauch gebraucht, sonderlich der von einer Materie aufgeht, wann sie gelöscht ist, fumus.
Dampf, für subtile Ausdämpfungen, als:
vom gährenden Wein, vapor fervens musti.
von Wald-Kohlen, vapor carbonum sulphureus.
von Oertern wo man frißt und saufft. Daher man ehmahls gesagt: Im Sauß und Dampf liegen, heluari, im Dampf und Luder liegen, commessari, perpotare. s. Pictorii Lex.
Dampf, eine Krankheit, Engbrüstigkeit, respirandi difficultas; asthma; anhelatio, an Menschen und Pferden.
Dampf, für etwas so quält, und gleichsam das Athemhohlen hindert. Daher kommt im gemeinen Reden: einem allen Dampf anthun, variis modis aliquem vexare. (afflando quasi varios noxios vapores.)
dampfen, v. n. Dampf von sich geben, vaporare; evaporare; halare; exhalare vaporem; vaporem edere.
• dampfen, ol. für heluari commessari. Pict. Lex. s. Dampf, dafür man noch sagt dämmen und schlämmen, s. hier unten in den Noten.
• dampfen, für engbrüstig seyn, oder auch an der Engbrüstigkeit, ersticken. Nider-Sachs. dampen, extingui. Eine alte Chronik von An. 1229. Ezzelin deme Koninge blodede de Nese also sere, unde gienck eme in den Hals, dat he davon dampede (ut suffocaretur.) Tom. III. Scriptorum Brunsw. p. 364. Ene Schnove (Schnuppe) dat vele Lude dampeten unde stickeden.
das Dampfen, vaporatio; exhalatio vaporis.
Dämpfung, das Dampf machen, räuchern, vapor quo morbus quidam curatur, als: Dämpfung zur Bräune, Dämpfung für die Ohren.
Dämpfung einer Trompete, Gall. sourdine. Obturatio quædam orificii buccinæ.
dampfig, adj. vaporosus; vapore plenus.
• dampfig, engbrüstig, suspiriosus, sonderlich bey den Pferden, so viel als hartschlächtig, ... helus; asthmaticus; spirandi difficultate laborans.
dumpfig, s. dumpfig.
dämpfen, v. a. auslöschen als das Feuer, extinguere, sonderlich das Feur so Schaden thut. Dieweil nach dem Löschen ein Dampf kommt, oder durch Dampf etwas auslöschen.
In Vergleichung, sagt man auch, die Aufruhr dämpfen, s. demmen, sedare rebellionem. Das Kriegs-Feur dämpfen, bellum quod exarsit, delere. eines Hochmut, spiritus alicujus frangere. &c.
dämpfen, bey den Köchen, coquere carnem olla operta.
gedämpft Fleisch, caro juri incocta.
ausdampfen, v. n. evaporare, als aus einer Öffnung, exhalari per spiramenta.
ausdampfen lassen, expectare donec exhalaverint vapores alicujus rei vel loci.
durch ausdampfen weniger werden, minui evaporatione.
die Ausdampfung, f. evaporatio; exhal...

verdampfen, wird gebraucht wie ausdampfen lassen, und, durch ausdampfen weniger werden.

Dampf-Bad, *n.* da man durch einen warmen Dampf den Schweiß austreibet, balneum in quo calidis vaporibus sudor elicitur.

* Dampf-Horn, *n.* ist im Holländischen und Nidersächs. gebräuchlich. Man hat die Spitze eines Rinds-Horn an einem Stecken fest gemacht, und in den Kirchen die brennenden Lichter damit ausgelöscht, damit sie nicht so sehr, und so lang als sonsten, dampfen, oder das Feur gedämpft werde, sie weiter zu verzehren. Nachmahls hat man auch die blechenen Lesch-Näpflein Dampf-Hörner genennet, cornu quo candelæ & cerei exstinguuntur.

Im Schertz und Spott heißt man auch eine grosse krumme Nase ein Dampf-Horn, als in *Nomencl. Saxonico Chytræi col.* 104. Nasus aquilinus, aduncus, ein Håvikes Nese, (Habichts-Nase) Damp-Horn.

Dampf-Kugel, *f.* eine Feur-Kugel die großen Dampf macht, und im Krieg geworffen wird, etwas hinter solchem Dampf zu thun, das der Feind nicht sehen soll, globus vaporans.

Dampf-Loch, *n.* spiramentum; vaporarium.

Die Alten haben dampfen und dämpfen gar übel mit einander vermengt. Dämpfen soll ein Activum seyn und bleiben, und dampfen ein Neutrum. Der Gebrauch hat die Grammatische Regel in diesem Verbo schon gehindert, das ist, daß alle solche Verba Neutra kein t im Imperfecto haben, oder *irregulare Imperfecta* sind die *Activa*, so aber nur etwan einen Buchstaben vom Neutro ändern, das t behalten, als: Ich sinke, (*Neutrum*) ich sank. Ich senke (*Activum*) ich senkte; also auch ich sauge, ich säuge; ich trinke, ich tränke. Aber von dampfen sagt man ich dampfte, wie von Dämpfen, ich dämpfte.

verdampfen, heißt im *Lex.* des *Pict.* durch Dampfen, das ist, durch Fressen und Sauffen durchbringen oder verzehren. Einen Verdampfen, excedere aliquem.

* ein Dämpfer, von eben dieser Bedeutung. *Helv. id. ib.*

Vertemmer, Lurco; gulosus. Altenstaig *Vocab. fol.* 13. *b.*

Das f an Dampf haben die Ober-Teutschen daran gehängt, als einen begleitenden Buchstab des p, in vielen Wörtern vornen und hinten, Palus, Pal, Pfahl. Top, Topf, ꝛc. Das p ist ein begleitender Buchstab des m. Also bleibt Dam, wofür Holl. auch domp. It. dompen, dempen, suffocare; exinguere.

Die Sclavonische Sprach hat dym, vapor; ignis; fumus &c. und das Verbum davon heißt blasen. Diesemnach ist der Haupt-Verstand des Dampfs mehr vom Feur-Dampf und subtilen Rauch und Geruch von Rauchwerk und Gewürz, welchen eine Sache gleichsam von sich bläßt.

s. dampig, dumpfig, welches hieher gehört dem Ursprung nach.

In *Elucidario MS.* ist das p weggelassen. Es bringet da der Doum der Hölle durch die Erde. It. der Nebel und der Doum. ib.

Dam-Tiegel, *m.* ein Spiel-Werck der Kinder. Eine hölzene ausgehöhlte Kugel auf einem herausgehenden Zapfen, um welchen eine Schnur gewickelt wird, hernach aber in einem Holtz gehalten, daß es sich frey drehen kan, wann die Schnur mit Gewalt geschwind abgezogen wird, wodurch es ins umlauffen gebracht, ein grosses Geheule auf der Erde wohin es geworffen wird, mit dem viereckigen Loch so darinnen ist, verursacht. s. *Besoldi addit. ad vocem* Hundstag, da der Continuator meynt, es sey. Des Persii Sat. 3. buxus qui flagello torquetur, welches Spiel aber in Nidersachsen der Driesel vom drehen, oder Kreissel vom Kreis heisse. s. Kreis. Der Dam-Tiegel aber wird daselbst ein Brum-Kiesel genennet.

Dam-Thier, *n.* In der Uebersetzung der Beschreibung der Moscowitischen Reise des Baron von Herberstein, *fol.* 116. *a.* steht, daß er zu einem Thier-Garten gekommen in Littauen, darinnen er Bisonten oder Dam-Thier gesehen, welche von etlichen Uren, und von den Teutschen Aur-Ochsen genennet werden.

Dändel, s. Dam-Hirsch.

Dändeln, s. Tand.

Däne,

Danus. Die Dänen, Dani.

Dänemark, das Königreich, Dania; regnum Daniæ.

Dänemärker, Danus.

Dänemarks-Graben, Fossa Danica, in Schleßwig im Amt Tondern.

Dänisch, Danicus, *adj.*

Dänisch, *adv.* Danice.

Dänische Crone, moneta Danica, 16. grossorum Saxon.

Dänisch-Wold, Sylva Danica. Einländlein im Fürstenthum Schleßwig, liegt Christian-Preiß die Vestung darinnen. Eine alte Maur und Wall bey Schleßwig wider den Einfall der Bekriegenden gemacht, ist jetzt eingegangen.

Danebrogs-Orden, *m.* ein Ritter-Orden in Dänemark, schon von Waldemar dem II. gestifftet. Anno 1219. hiessen die Ritter vom Weissen Bande. Christianus V. hat ihn 1671. wieder aufgerichtet. Sie tragen jetzt eine Kette, und ist ihr Ordens-Zeichen ein güldenes weiß emaillirtes Creutz an einem weissen Band mit rothem Rand.

Dane-Geld, *n.* tributum, olim, in Anglia propter Danos irruentes.

Hedion in seiner übersetzten Kirchen-Historie nennt die Dänen, Daner, *fol.* 347. *a.*

Kranz. l. 4. *c.* 19. Kayser Otto hat Jütland, Schleßwig ꝛc. von der Dänischen Crone eximirt, und dem Teutschen Reich incorporirt, und darauf einen Marggrafen in Jütland geordnet, von welcher Mark das Wort Dänemark dem Reich der Dänen geblieben. s. *Eccard. Res Franciæ. p.* 2. *T. I.*

daneben, s. neben.

Danggen. *Pict. Lex.* die Nuß-Schalen oder Bratschgen, culeola.

Dank, *s. m.*

gratia, oder gratiæ, gratiarum; animi grati memoria; beneficii collati testificatio.

grossen Dank sagen, magnas gratias agere.

gebührenden Dank abstatten, debitas, meritas agere gratias.

gibst du mir solchen Dank? hanc gratiam mihi refers?

bey ihm ist schlechter Dank zu hohlen, apud eum levior pluma est gratia.

GOtt sey Dank! Deo gratiæ agendæ sunt pro hoc; Quod Dei gratia est.

Dank fordern, gratiam exigere.

grossen Dank bey einem verdienen, magnam inire gratiam ab aliquo, apud aliquem; gratiam alicujus mereri.

Ich weiß dir dessen keinen Dank, hujus rei nullam tibi habeo gratiam.

habt Dank für euer Geschenck, gratias tibi ago de dono tuo.

es ist da kein Dank zu hohlen, nemo tibi gratias aget, nemo ullam habebit.

dienstlichen Dank abstatten, gratias agere quas officium requirit.

freundlichen - - - quas amicitia postulat.

gehorsamen Dank sagen, obedientiam suam testificari gratias agendo.

demüthigen, unterthänigen Dank abstatten, gratias agere humillimas.

mit Dank, *adv.* s. dankbarlich, grato animo, cum gratiarum actione.

Zu Danck. Zu Dank bezahlt, wird unter die kleinen Auszüge der Kaufleute geschrieben, wann sie bezahlt worden, solutionem cum gratiarum actione testificor; Pro solutione hujus summæ gratias ago.

dem man nichts zu Dank thun oder machen kan, morosus, qui officia sibi præstita nunquam probat aut laudat.

danken mit Worten, Dank sagen, gratias agere; dicto testari & prædicare beneficium collatum.

Dank sagen oder danken auf sonderbare Weise, gratias agere singulares, ungemein, sehr, mirificas, excellentes, incredibiles, mit vielen Worten, amplissimis verbis, Lebens lang, immortales.

danken im Hertzen, gratiam habere; grata mente beneficia recolere; memorem animum præstare; gratam voluntatem testificari.

danken in der That, wircklichen Dank abstatten, widerum etwas dagegen thun, gratiam referre; beneficio exsolvere vicem; re & facto gratum esse; exsolvere grates; persolvere gratiam.

einem etwas zu danken haben, acceptum ferre alicui aliquid; habere aliquid acceptum ab aliquo.

einem viel zu danken haben, plurimum debere alicui.

dieses alles hab ich dir zu danken, totum hoc tui muneris est.

ich kan dir nicht genugsam danken, tantum me tibi debere existimo, quantum persolvere difficile est.

GOtt grüsse dich! Salve! GOtt danke dir, tu quoque salve.

du wirst es mir noch danken, te mihi aliquando obligatum dices.

Danken beym grüssen, resalutare.

dankbar, *adj.* gratus, mit Gedancken, Worten und Werken, qui beneficii meminit, gratias agit, & refert, gratus re ipsa & animo.

der sich dankbar gegen einem erweiset, qui gratum se præbet erga aliquem; memor in bene meritos beneficiorum & officiorum memor; Memorem animum præstare.

Dankbarkeit, *f.* gratus animus; grata voluntas; animus beneficii memor.

dankbarlich, *adv.* grate; grata memoria; cum gratiarum actione.

Danknehmig, mit Danknehmigen Gemüthe, grato animo, welches eine Wohlthat zu Dank annimmt.

Undank, *m.* beneficii oblivio; officiorum ingrata memoria.

mit Undank, *adv.* s. undankbarlich, nec referendo, nec habendo gratiam; nec gratias agendo; ingrato animo.

undankbar, *adj.* ingratus, gegen einem, adversus aliquem; qui gratiam nullam habet benefacienti; immemor beneficii.

ich werde nicht undankbar seyn, me gratum dices & memorem; non immemor ero beneficiorum, officiorum &c. tuorum.

Undankbarkeit, *f.* ingratus animus; oblivio beneficii.

undankbarlich, *adv.* undankbarer Weise, ingrato animo; sine gratiarum actione.

abdanken, *v.* (cum gratiarum actione dimittere vel relinquere aliquem.)

abdanken, *act.* die Soldaten, dimittere; missum facere.

abdanken, *neutr.* bey einer Leiche, parentare, gratias agere funus sequentibus oratione publica.

abdanken von einem Amt, abdicare se officio; deponere officium suum.

Abdankung, *s. f.* der Soldaten, dimissio militum.

- - - bey einer Leiche, parentatio; Laudatio alicujus ad funebrem concionem.

die Abdankung thun, eine Abdankung hal-

halten, parentare; gratias agere publice iis qui funus sequuntur.

Abdankung vom Amt, abdicatio.

bedanken, *v. n.* sich für etwas bedanken, gratias agere pro aliqua re.

sich für etwas bedanken, *vulg.* es nicht wollen, nolle aliquid accipere; recusare aliquid, er bedankt sich der Ehre, de honore oblato gratias agit (quia eum vel non potest, vel non vult accipere.)

sich bedanken lassen, per alium gratias agere, er läßt sich durch mich bedanken, ejus nomine gratias agere debeo.

Dank, für Lohn, præmium; pretium pro benefactis.

ist das der Dank für deine Treu? estne hoc pretium fidelitatis tuæ?

das ist der Dank für deine Narrheit, pretium stultitiæ tuæ fers.

Dank, *m.* für Lohn der Geschiklichkeit und Stärke, im Lanzen-rennen und andern Waffen-Ubungen, brabeum. Turnier-Dank.

Fürsten-Dank, premium virtutis in certamine ludicro quod viro principi datur.

Gesellen-Dank, brabeum, quod comitibus Principis & aliis equestris ordinis datur.

In diesem Verstand hat Dank einen *Pluralem. T. II. Scriptorum Saxon. Menkenii. col.* 2155. Man hat bey dem Danz des Beylagers zwölff Dänke des Turniers ausgetheilt, nemlich vier Fürsten-Dänke, und vier Gesellen-Dänke.

der die Dänke zuerkennet und austheilt, brabeutes oder brabeuta; Qui præmia victoribus decernit & distribui curat.

hab Dank, *m.* pretium leve & vile. *Tschudi. T. II. p.* 345. Uber Nacht um jeden hab Dank (geringen Lohn) von einem abfallen.

Dank, für Willen, s. Dank, Gedanken.

ohne oder wider meinen Dank, me invito.

ohne ihrer beider Dank, ingratiis amborum.

er hat es im Brand ohne seinen Dank verlohren, *T. III. Script. Brunsw. p.* 490. *n.* 8. incendio invitus illud amisit.

Dank-Amt, *n.* der Priester, die GOtt öffentlich danken, *Nehem. XII.* officium evcharisticum cui certi sacerdotes & Levitæ præerant.

Dank-Brief, *m.* Dank-Schreiben, literæ quibus gratias agimus.

Dank-Chor, *n. Neh. XII.* 30. chorus eucharisticus, sive eorum qui Deo publice gratias egerunt, iin comitatu circa urbem & canendo templo.

Dank-Gebet, *n.* oratio Eucharistica.

Dank-Fest, *n.* gratulatio; Dies ad gratias Deo publice agendas destinatus.

Dank-Lied, *n.* eucharisticon.

Dank-Opffer, *n.* sacrificium eucharisticum.

Dank-Psalm, psalmus eucharisticus, in primis centesimus.

Dank-Rede, *f.* sermo, quo quis publice gratias agit.

danksagen, s. danken, gratias agere, Danksagung, *f.* Dank, gratiarum actio.

Dank kommt von denken.

Jerosch. MS. hat Dang. und Nider-S. danch. s. *Schilter. Gloss.* s. Dank.

Das n ist nur eingeschoben, wie es im denken ein solcher Buchstaben ist, als aus dem *Imperfect.* ich dachte, zu sehen ist. In der Böhmischen und Rußischen Sprach bleibt das n auch im Wort diiki und diaku weg.

(Dank, Gedank,) Gedanken.

m. f. cogitatio. Ist meistens im *Plural.* gebräuchlich.

Gedanken, die einem einfallen, cogitatio quæ subit mentem; id quod in mentem venit.

Gedanken haben, cogitare.

in Gedanken haben, mente pertractare; animo meditari.

mit Gedanken umgehen, in cogitatione versari; cogitationes volvere.

Gedanken sind Zoll-frey, mens libera est; cogitationes non sunt vectigales, sunt immunes.

Gedanken straffet kein weltlicher Richter. cogitationis pœnam nemo patitur.

auf Gedanken kommen, gerathen, incidere, venire in cogitationem.

auf Gedanken gebracht werden, adduci, deduci in cogitationem.

seine Gedanken nicht beysammen haben, animo esse distracto; alias res agere.

ich weiß eure Gedanken hiervon, teneo quid animi vestri super hac re sit; sensum vestrum calleo.

deines Hertzens Gedanken, quæ cum animo tuo cogitas.

meine Gedanken sind nicht eure Gedancken, non eodem sensu sumus; non idem mihi & vobis animi est.

etwas in Gedanken durchlauffen, cogitatione percurrere aliquid.

hohe Gedanken bekommen, tollere animos.

diese Gedanken sind mir vergangen, cogitatio hæc omnino excidit.

die leztern Gedanken sind immer reiffer als die vorhergehenden, curæ & cogitationes posteriores sapientiores solent esse.

Gedanken, für Meinung, sententia, opinio. sensus animi; Gedanken von etwas.

Gedanken haben, sentire, opinari, putare.

in den Gedanken stehen als ob es schon geschehen,

in den Gedanken seyn, es sey geschehen, putare aliquid jam factum esse, es möchte geschehen, vereri ne fiat.

in argen Gedanken stehen, suspicari.

üble Gedanken von einem haben, male de aliquo sentire.

seine Gedanken haben nicht zugetroffen, opinio hæc eum fefellit.

nach meinen Gedanken, nach meiner Meinung, ut mea fert opinio; meo animo, mea mente.

seinen Gedanken nach, ut ille opinione auguratur.

wider alle meine Gedanken, præter omnem opinionem meam.

einerley Gedanken haben, idem sentire; eodem sensu esse.

ehrliche Leute haben alle einerley Gedanken, unus sensus est bonorum omnium.

seine Gedanken eröffnen, cogitata mentis patefacere, animi sensa exponere.

seine Gedanken heraussagen, exprimere sensa dicendo; cogitata proloqui.

auf andre Gedanken kommen, sententiam mutare.

Gedanken, für etwas ausgedachtes, cogitatum, inventio, inventum.

seine Gedanken schrifftlich entwerffen, cogitata scripto exprimere.

Gedanken auf etwas, intentio, propositum, voluntas, consilium, animus.

alle Gedanken auf etwas richten, toto animo cogitare de aliqua re; omni animi impetu in aliquid incumbere, cogitatione defixum esse.

es ist mir nicht ein Gedancken davon in den Sinn gekommen, ich habe keinen Gedanken dazu gehabt, ne in mentem venit de hac re; ne id cogitavi quidem.

Friedens-Gedanken haben, pacis consilia agitare.

solche Gedanken haben, animo isto esse, id consilii habere.

nach seinen Gedanken und Wunsch leben, pro lubitu animo obsequi, explere animum suum, animo suo morem gerere.

einen von solchen Gedanken bringen, avertere aliquem a consilio, a proposito.

einen auf bessere Gedanken bringen, inducere alicui cogitationem meliorem.

GOtt erhalte ihn bey diesen Gedanken, Deus illi hanc mentem conservet.

wo stehen seine Gedanken hin? quo tendit?

seine Gedanken auf nichtswürdige Dinge wenden, abjicere cogitationes suas ad res viles & contemtas.

Gedanken über etwas, speculatio; consideratio; meditatio; commentatio.

der in tieffen Gedancken über etwas steht, und mit unverwandten Augen an einen Ort siehet; cogitabundus, oculis in eundem locum directis.

In Gedanken überlegen, volvere animo; versare animo.

Gedanken, Vorstellung im Gemüth, imaginatio.

sich etwas in Gedanken vorstellen, animo & cogitatione aliquid fingere; imaginari; imaginem rei mente concipere; cogitatione depingere sibi aliquid.

Gedanken, für sorgliche Gedanken, cura; solicitudo.

das macht mir Gedanken, hoc mihi curam injicit, solicitudini est.

sich Gedanken über etwas machen, solicitum esse de aliquo facto.

sich mit Gedanken plagen, cogitationibus animum exedere.

Gedanken, das Angedenken an etwas, memoria.

es ist noch in seinen Gedanken, inhærescit in mente ejus.

sich der Gedanken entschlagen, sie fahren lassen, revocare se a cogitationibus, abjicere cogitationes.

ganz aus den Gedanken kommen, excidere ex memoria.

nicht aus den Gedanken kommen lassen, non dimittere ex animo.

Dank kommt von denken. Man hat vor diesem gesagt Dank und Gedank. Kaysersb. Post. *f.* 14. Der Dank, den du hast, ist nicht das Wort, aber das Wort ist das Ende des Gedanks, quæ cogitas non sunt verba quæ profers, sed verba sunt finis cogitationis; cogitatio est orationis fons.

Die alte Redens-Art: Ohne seinen Dank, ohne meinen Dank, das ist, ohne seinen Willen oder Vorsatz, gehört hieher zu den alten Dank, cogitatio. Sachsen-Sp. *MS.* Land-R. 3. 45. oder he ne dut unwetene, so dat et geschi ane sinen Dank. (ohne daß er daran gedacht.) Weil Dank (gratia) und Dank (cogitatio) einerley Lautes und Ursprungs ist. Die Redens-Art: ohne seinen Dank, auch Lateinisch, ingratiis, übersetzt; als von gratia, und das Wort Dank für Gedank veraltet dabey; die meisten haben es unter Dank, (gratia) gesetzt. s. sie auch hier daselbst, und wegen der veralteten Redens-Arten s. *Schilters Glossarium* beym Wort Dank.

Kero Kedanch, Kidanc.

Danck erwiedern, vergelten, u. d. g. sind Redens-Arten die gar ungereimt sind. Dann aller Danck ist schon eine Erwiederung.

Einige Glaubiger setzen unter ihre Schuld-Zettel wann sie bezahlt sind, mit Danck bezahlt, an statt zu Danck bezahlt. Welches zwar in ihrem Verstand so viel heissen soll, als: Es ist mir bezahlt, so ich mit Danck bekenne: aber es lautet auch als wann es hiesse: Der Schuldner hat mir es bezahlt und dabey gedanckt. Welches von wenigen Gläubigern wahr, keinem aber anständig seyn würde. Es sind die Zeiten des alten Comici noch, si quis quid reddit magna habenda est gratia. Der Bezahlte muß dem Zahlenden dancken.

Schönen Danck sagen, ist nur im gemeinen Reden gebräuchlich. Und von einer närrischen

Höflichkeit

[illegible] aufgebracht worden, welcher das [illegible] Danck zu gemein geschienen.

[illegible] hat sonst keinen Pluralem. aber wann [illegible] Ehren-Belohnung beym Turnieren be[illegible], kan man sagen die Däncke. s. oben Dank.

[illegible]dancken für dancken, ist ein unnöthiges [illegible]. auch ohne Nachdruck und löblichen [illegible].

*Verdanck. *Pict.* Deliberatio. Verdanck begeh[ren], [illegible] dilationem. Ohn Verdanck ant[worten], (ohne sich vorher zu bedancken) [illegible] respondere. *Pict.*

[In] vielen Redens-Arten wird bey dem Wort [Danck] auf den Lohn gesehen, auch in einigen von [den] Kleinoden, so man als Däncke nach dem Tur[nieren] ausgetheilt hält, auf allerhand andere Be[deutungen] gezogen werden, als: Da ist schlech[ter] Danck zu hohlen; Danck bey einem verdie[nen] ꝛc.

Das Wort Dancker, ist in einem Pöbel-Sprich-Wort: Wie der Grüsser so der Dancker, [illegible] resalutaberis.

Dancksagen, gebrauchen einige als ein Compositum, dergleichen sind: Wahrsagen und [Weissagen], als 1. *Cor. XIV*, 17. Du dancksagest; und *Col. I*, 12. dancksaget dem Vatter. Aber [die] meisten lassen es veralten, und ziehen die ge[bräu]chlichere Art, da Dancksagen kein solches Compositum ist, im Gebrauch vor: Ich sage Danck, du sagest Danck.

Dann,

oder denn, wann es die Ursach eines Schlus[ses] aus dem vorhergehenden Satz andeutet, [al]so, daß fast ein comma dabey Platz findet, so heißt es nam; namque; enim; etenim; und steht dabey voran, als:

er ist immer vergnügt, dann (ratio) er ist recht gelehrt.

dann wer recht gelehrt ist, kan sich immer Vergnügungen machen.

dann für daher, derohalben, ergo; igitur; itaque.

in diesem Verstand steht es nicht voran, sondern erst nach einem oder mehr Wörtern, als

so bleibt es dann dabey, stat igitur sententia.

er mag dann das Vergangene bessern, corrigat ergo præteritum.

weil dann niemand da blieb, nemine itaque [illegible].

dann, für als, in den Redens-Arten, die etwas [aus]schliessen, quam, præter.

kein anders denn dieses, nil aliud quam hoc.

nichts dann Geld, nil præter aurum.

es sey dann, nisi. ehe denn, priusquam.

also auch nach dem *Comparativo*.

er ist gelehrter dann sein Bruder, doctior est quam frater suus, oder doctior est [illegible].

dann, nach dem *pronomine interrogativo*, und den *adverbiis interrogandi* steht, wie im Lateinischen nam, nach denselben. Wird aber nicht eben gleich daran gehänget, sondern das Verbum mit seinem *pronomine personali* kommt dazwischen, als:

was habt ihr dann? quidnam hic habetis? was denn? quidnam? ist das Verbum dazwischen ausgelassen, als, was wollt ihr denn? und dergleichen.

wo sind wir dann? ubinam gentium sumus?

wann singen dann diese Vögel? quonam tempore canunt hæ aves?

wie fängt er es dann an? quonam modo [illegible] aggreditur?

dann im Fragen, ohne pronom. oder particulis interrogativis, ist so viel als num, an? und steht nach dem *Verbo* oder dessen *auxiliari*.

ist er dann gelehrt? num doctus est?

weist du dann nicht? an nescis?

dann, steht bisweilen für alsdann, tunc, oder für deinde, postea.

warte bis er reich wird, dann wirst du ihn kennen lernen.

wann er dann nach Hause kommt, deinde domum veniens, wird er alles verändert finden.

dann wann es nach wie steht, hat es das *Pronomen personale* des *Verbi* gern dazwischen, und ist als in *Parenthesi* eingeschlossen.

als sie es merkten, wie sie dann eines scharfen Verstands sind, da liessen sie es anstehen, cum id sentirent, si quidem homines sagacissimi sunt. &c.

wie es dann auch wahr ist, id quod fatendum est; quod nemo negare potest.

wie er dann ein beredter Mann ist, prout vir eloquens est.

dann und wann, gebrauchen die neuern für bisweilen, interdum; nonnunquam, ist eine undeutliche Ellipsis.

dannoch, dennoch, tamen; attamen; nihilominus.

als dann, tum; tunc.

oder sodann, als abgekürzt für alsodann, id

Dann, ist im *Codice* des *Ulfilæ*. than. denne, im *Kerone*. donne, im Angel-Sächs. tunc. Lat davon ist *Italice* dunque, Gall. donc.

dunne, für darauf, oder da, hört man unter dem Pöbel, in der Mark Brandeburg, und anderswo, als wanns mit tunc einerley.

Danne, *f.* abies. s. Tanne.

dannen, *adv.* von einem Ort weg, ist nicht mehr allein gebräuchlich, steht allzeit von voran, von dannen, inde.

dannenher, dannenhero, hinc; itaque.

Im Allemanischen hat *Kero* Danan. hinc, etwas dannen thun, auferre aliquid. *Pictor.* im *Lex.* dannen fahren. u. a. m. id.

Es scheint es sey von da und an zusammen gezogen, daß aus da an, dannen geworden, wie von hin, hinnen.

* Danten, nugari, s. Tand.

Danz, s. Tanz, saltatio.

Danzig, eine Stadt in Pohlen, Gedanum, Dantiscum.

* das Danzge, *Pict.* Gedanum.

Danziger, *adj.* Gedanensis; Dantiscanus

ein Danziger, *subst.* Dantiscanus.

Dapfer, *adj.*

fortis; strenuus.

dapfer im Krieg, strenuus bello.

ein dapferer Soldat, miles acer.

eines dapfern Arms, manu fortis.

dapfern Muths, animosus; audax; confidens.

dapfer seyn, dem Gemüth nach, fortis animi esse & constantis; non perturbari in rebus asperis.

dapfer, *adv.* fortiter; strenue; animose; magno & infracto animo.

dapfer aushalten, fortiter ferre quicquid acciderit.

sich dapfer halten, virum se præbere, oder ostendere.

Dapferkeit, *f. f.* virtus; fortitudo; animi magnitudo.

dapfer, für sehr, ist meistens *vulgar.* oder spöttlich, als, dapfer sauffen, dapfer lauffen.

dapferlich, *adv.* veraltet, es steht noch 3. *Macc. I.* 3.

Es haben die mit der Teutschen verwandte Sprachen, dieses Wort auch, als Holl. dapper; Sued. tapper; Engel. dapper. Es kommt damit sonderlich das Sclavenische dobre überein, welches gut, bonus, probus heißt. Der Einwurf daß dapfer nicht wie dobre auch von Sachen könne gebraucht werden, kommt von einem der den alten Gebrauch des Worts dapfer nicht weis.

Hund. in Metropol. Salisb. T. I. p. 340. Dem Stifft zu München in Bayern wird incorporirt, die Pfarr Unser lieben Frauen. Auch dreyer tapferer Messen und Altäre Kayserlicher und Fürstlicher Stifftung, zur Förderung des Stiffts.

Straßburgs. Policey Ordnung *p.* 4. Man soll am Sonntag keine Arbeit thun ohne dapfere redliche Ursache.

Von der allgemeinen Bedeutung des Worts dapfer für gut, ist es hernach ins besondere von gut im Krieg gebraucht worden, wie Lat. bonus.

dar s. dörffen, für darf, und dar für da s. da.

daran, darauf, daraus, s. unter da, oder unter an, auf, aus.

darb, verdarb, *Imperf.* s. derben, verderben, perire.

darben, *verb. absolutum.*

das ist, ohne casus, privatum esse iis quæ ad vitæ usum cultumque, opus sunt; carere iis quæ ad victum & amictum necessaria sunt.

arm und dürfftig seyn, egenum esse.

das Darben, *f. n.* egestas; inopia.

ich darf, oder welches gebräuchlicher wird.

ich bedarf, so doch ein compositum von darben ist, opus est mihi.

du bedarfst, er bedarf, wir bedörfen.

Imperf. ich bedurffte. *Præt. Perf.* ich habe bedurft. *Infinit.* bedürfen oder bedörfen, opus habere.

Es wird der Genitiv. oder der Accusativ. dazu gesezt. Item daß, als:

die Starken bedörfen des Arztes nicht, sondern die Kranken, sanis non opus medico sed ægrotis.

GOtt weiß was ihr bedürffet, Deus scit quare indigetis, quæ vobis necessaria sunt.

ich bedarf daß ich von dir getaufft werde, ꝛc. ego a te debeo baptizari, & tu venis ad me. *Matth. III.*

ich bedarf deiner Hülfe, oder Hülfe von dir, oder daß du mir helfest.

hier bedarf man deines Fleisses, hic diligentia tua desideratur.

daselbst bedarf man meiner nicht, ibi partes meæ non desiderantur.

Durfft, steht im *Composito* Notdurfft, s. Notdurft.

dürftig, *adj.* egenus; indigus; inops; pauper; dürftig seyn, egere.

Dürftigkeit, *f.* egestas; indigentia; inopia.

bedürftig, *adj.* cui aliquid necessarium deest; egens.

bedürftig seyn eines Dings, egere aliqua re.

Geld bedürftig, cui pecunia deest; ære sublevandus.

Hülf bedürftig, auxilio destitutus.

Bedürfniß, *f. f.* s. Nothdurft, necessitas; defectus.

Unechte und veraltete Wörter sind:

Dürftigkeit, so einige aufbringen wollen, aber es ist ihnen niemand gefolgt,

der Bedarf, als der Geld-Bedarf.

Darfetum, für Mangel, *T. II. Script. Saxon. Menkenii. col.* 1731. Darfetum leiden.

eines Bederf haben, Nider-Sächs. in *Chronico Luneburgensi T. III. Script. Brunsv. p.* 174.

Tharf, im *Ulfila* necesse habeo, thaurft, indiget. darf, *Runice*, indigeo.

derven, carere, egere, opus habere.

dorven, dorffen, id. dorstig, durstig, egenus.

dorstigh. Sued.

· Thurtich, egenus. Thurtegin, egeno. *Lips. Gloss. Angl-S.* dearfan, *Matth. V.* 3. da gastlican dearfan (die geistlich arm sind.)

duruftigen, indigere. *Kero.*

duruft, opus. id. ob des Durfft wird, (obe von nöthen) *Moser. Bibl. MSS. p.* 17.

* Dard,

verutum; pilum. Darden. *Frischl. Nomencl. p.* 538. Gall. Dard. s. *Menag.*

Scheint von der Geschwindigkeit, wie man sagt Pfeil geschwind, seinen Namen zu haben. Vom Teutschen alten Wort drate, geschwind, s. Drate.

Ich darf, s. dörfen.

Darg, s. Torff. Hameln. Oldenb. Chron. p. 390. Ein Erdreich mit Eich-Bäumen, das im Grunde lauter Moraß und Darg war.

Dork, Goth. *Chytr. Vocab. Saxon. col.* 224. sentina im Schiff, s. Drek.

Darm, *m. f.*

intestinum.

der feiste Darm, Fett-Darm, omasum; intestinum pinguius.

der grosse Darm, der Mast-Darm, Colon; intestinum rectum.

die Därme, *plur.* das Gedärme, intestina.

Schmertzen in dem Gedärme haben, ex intestinis laborare. Das Reissen in den Därmen, intestinorum rosiones.

das kleine weisse Gedärme, lactes.

die Milch-Därme.

das Darm-Bein, *n.* os ilei.

Darmbein-Mäußlein, musculus iliacus.

ein Darm-Bruch, *m.* enterocele.

Darm-Drüßlein, *n.* glandulæ intestinorum.

das Darm-Fraiß, *n.* Darm-Jammer, convulsiones in intestinis, oder convulsiones & clamor ob intestinorum dolorem.

das Darm-Fell, *n.* peritonæum.

Darm-Gicht, *n.* ileus, intestinorum aut coli dolor.

Darm-Gicht-Kraut, oder

Darm-Kraut, *n.* pisum sylvestre.

Darm-Ruhr, *f.* da die Speisen wenig oder gar nicht verdauet durchgehen, cœliaca passio.

Darm-Schwantz, *m.* appendix vermiformis. am Intestino cæco.

Darm-Seiten, *pl.* chordæ ex intestinis tortæ.

Darm-Wehe, *n.* tormina; intestinorum rosiones; Colica.

Darm-Winde, *f.* heist bey einigen dysenteria.

Darm-Würme, *pl.* die runden, lumbrici. Die breiten, tæniæ.

Darnach, s. in da.

Darre, *f. f.*

die Wartze oder dem Schwantz-Bein an den Vögeln, verruca in uropygio avium, quia ejus tumor indicat tabem avium. It. morbus ipse, tabes; it. die verzehrende Kranckheit der Kinder, hectica infantum.

Darre,

bey den Bier-Brauern, fornax in sive super qua torrentur grana e quibus cerevisia coquitur. *Goldast. T. I. Rer. Alam. p.* 109. Locus sive fornax in qua torretur frumentum ad cibum vel ad potum. *In Ekkehardo Jun.* Tarra.

It. in qua poma torrentur, Obst-Darre.

in qua lupulus torretur, Hopfen-Darre.

in qua linum torretur, Flachs-Darre.

Darr-Holtz, ligna longiora in fornacem, qua grana torrentur, conjicienda.

Darr-Haus, *n.* locus polentæ arefaciendæ.

Darr-Balcken, *m.* ferra fortiora quæ super fornace in fodinis jacent.

Darr-Band, *n.* das Pflaster um den Armen und Füssen wider die Darrsucht, emplastrum super brachiis & pedibus contra atrophiam; Dropax; Dropacismus.

Darr-Blech, *n.* lamina ferrea ante orificium fornacis ponenda in fodinis, in Bergwercken.

It. beym Bier-Brauen, laminæ ferreæ, loco cratium, perforatæ ut cribrum sive qualus in quibus grana ad cerevisiam coquendam torrentur.

Darr-Ofen, *m.* worinn das übrige Bley vom Silber gäntzlich geschieden wird, in fodinis fornax in qua reliquum plumbum ab argento penitus separatur.

Darr-Sucht, verzehrende Kranckheit, atrophia; macies; tabes.

s. dorren, dörren, torrere.

Darum, s. in da und in um.

Das,

das Neutrum vom Artickel der, die, s. der.

das Weib, das Buch.

das für dieses, hoc.

das gefällt mir, hoc mihi placet.

das ist mein Haus, en domum meam.

das für dasjenige, illud. id.

thue das weg was dich hindert, remove illud quod te impedit.

das für welches, quod, oder qui, quæ.

ein Messer das wohl schneidet, culter qui satis acutus est.

ein Weib das schweigen kan, mulier quæ tacere potest.

ein Laster das man nicht bergen kan, vitium quod non tegi potest.

dasselbe, s. derselbe.

dasjenige, s. derjenige.

über das, s. über.

Im geschwinden Reden wird für das, nur das (s) an einige Præpositionen so den Accusat. regieren, gehängt, als: Er warff ihn ins Wasser, für in das Wasser; also auch, aufs neue. Eins ums ander. Uebers Meer. Durchs Hertz. Im reinen Schreiben geschicht es nicht.

Im Nidersächs. geschicht es auch, daß sie von dat nur das t anhängen, als *T. III. Script. Brunsf. p.* 336. sy vorstorden (verstörten) den Affgott appet unge, up dat unge, (aufs neue). Ja, die Holländer hängen diß (t) mit einem Apostropho vornen an die Substantiva, als 't Huys, (das Haus.)

Im geschwinden Reden setzen einige das S, des Artickels vornen an sein Wort als Swasser, für das Wasser.

Daß,

(*Conjunctio*) wann die Rede von gegenwärtigen oder vergangenen, heißt es quod.

Sie gönnen euch nicht daß ihr Athem hohlt; daß ihr reden könnt, daß ihr Menschen gleich sehet, quod spiratis, quod vocem mittitis, quod formas hominum habetis indignantur.

dencke nicht, daß ich dir das zu Gehör rede, noli putare me hoc auribus tuis dare.

daß, wann die Rede von dem was geschehen soll, ut.

Es steht nicht bey dem Artzt, daß der Krancke allezeit wider aufkomme, non est in medico semper relevetur ut æger.

Ich will lieber daß die Feinde mich beneiden, als daß ich sie beneide, malo mihi invidere inimicos, quam me inimicis. Er ist werth daß man ihn liebe, dignus est qui ametur.

Wann die Partikel, so, allein oder mit andern Wörtern vorhergeht, heißt daß auch, ut.

daß ist mir so lieb, daß nichts darüber ist, hoc mihi sic gratum est, ut gratius esse nil possit.

Bisweilen wird das, worauf daß, quod, folgt, ausgelassen, als: Daß man so sehr eilet; nemlich, ich verwundre mich, ich bedaure, es ist Schade, u. d. g. daß ꝛc. Also bleibt auch das so weg, wo, ut, darauf folgt, als: Es stinckt daß einer umfallen mögte (für so starck stinckt es, so hefftig.)

Daß, wird auch offt ausgelassen. Er bat ihn mit Thränen, er mögte einmahl aufhören zu kriegen, lachrymis deprecabatur finem tandem belli faceret, (für daß er einmahl.)

Laß dich erbitten, (laß es zu, daß ich dich erbitte) sine te hoc exorem.

daß nicht, ne.

daß nicht, bey dem Verbo, so ein hindern bedeutet, quo minus. Es hindert ihn nichts, daß er es nicht thun könnte, nihil impedit quo minus faciat.

daß nicht, quin. Es hat nicht viel gefehlt, daß er nicht aus der Stadt gejagt worden, non multum abfuit quin ex urbe expelleretur.

daselich. s. duselich.

Dattel,

Datteln, *pl.* fructus palmæ; palmula; Dactylus; caryotæ; caryotides; phœnicobalani.

Dattel-Baum, *m.* Palm-Baum, Palma dactylifera.

Dattel-Kern, *m.* nucleus palmulæ; os dactyli.

Dattel-Baum-Garten, *m.* Palmetum.

Dattel-Oel, *n.* oleum palmæ.

Dattel, kommt vom Lat. dactylus, vom Griechischen δάκτυλος, ein Finger, weil die Palm-Frucht länglich rund als ein Finger.

Die Nationen haben diß Wort behalten. Ital. Dattoli. Holl. Dadelen. Gall. dates. Angl. dete. Daets.

Saure Datteln, heißt Ryf im Spieg. der Gesundheit, *fol.* 152. *a.* die Tamarinden.

Sandalides, sind eine Art Datteln, die etwas breiter. *Plin.* 13. 4. Caryota, æ, eine andre Art.

Dattern,

dadern, *v.* schnadern wie die Gänse, gingrire. *vulg.*

Hernach wird es für Plaudern gebraucht, blaterare, item præcipitanter loqui.

Das Gedatter der Gänse, strepitus anserum. Narrensch. *fol.* 48. *b.*

Getadder. *Grobian. fol.* 91. *a.* strepitus, quem inconditus sermo garrientium facit, das Geplauder.

Es ist ein Wort vom Laut gemacht.

* Datten,

vom Holländischen doten, dutten, delirare. verdut, delirus, verdutten, desipere, obtundere & obtundi.

erdattert seyn, *vulg.* nicht gleich reden können, oder schreyen, wie man von einem sagt, der den Wolff gesehen hat. Teutsch. Sprichwörter. *fol.* 53. *b.*

Es scheint das Frantzös. radoter gehöre hieher.

Datum, *f. n.*

dies in litteris adscriptus.

* Sein gantzes Datum auf etwas setzen, omnia referre ad aliquid.

* Allein ihr Datum steht dahin

Zu haben einen leichten Sinn. (Das ist ihr einiger Zweck.) *Grobian. fol.* 94. *b.*

Datum, haben die Alten auch für eine gewisse Jahrs-Zeit genommen, und für einen Termin, annus quo aliquid factum; Tempus quo historicus historiam suam incipit.

T. III. Script. Brunsw. p. 279. *In Chron. Rhythm.* So will ik in dem Datum anheven von den Tyden Konig Karls.

Wann *Joh. Frid. Faust.* in der Franckfurter Chron. ein Chronostichon setzt, so schreibt er dazu, es sey das Datum darinnen.

datiren, *v.* diem litteris adscribere.

Wann ist der Brief datirt? quæ dies litteris adscripta est.

Es kommt vom Lateinischen Datum, da man sonst Teutsch dazu setzt, gegeben; und den Ort samt dem Jahr und Ort dazu. Unter dem Worte Datum wird verstanden breve, Brief, Diploma, Privilegium, u. d. g. nachdem ein Brief eines Inhalts ist. Die Alten sagten, ... Gab des Briefs, s. Gab.

Die Frantzosen haben la date, und das Verbum dater.

Daube, f. f.

asserculus vasis lignei, tabula doliaris.

eine Faß-Daube, Faß-Stab, ein schmahles Bret des Fasses in der Ründe desselben.

* Dauge, Faß-Dauge, *Pict. Lex.* Vaß-Duge, *Dasyp. Lex. Belg.* duyge.

Taubel, Brust-Taubel, heißt bey den Faß-Bindern das Bret, so sie an der Brust haben, damit sie sich mit den Schnitz-Messer nicht beschädigen, s. Döbel.

Kaysersb. Postill. *fol.* 217. die Tauwen eines Fasses mit Reiffen und Banden wohl versorgen. Gall. douve, doüele de tonneau. adouber. Ital. addobare.

Dauen, das Verbum hat noch eine Spur im *Glossariis Monseensi p.* 411. Kadaupot, digesta. und 406. p. Kadaupote vel Katripane, redacti; perducti. (als Dauben am Faß zusammen gefügt und getrieben.) Lat. Barb. doga.

Siehe Dubbe, ein hölzern Gefäß. It. Zober. es dauchte mich, videbatur. s. dunken, deuchten.

Dauen, v.

digerere; concoquere.

der Magen dauet, stomachus digerit cibos.

die Dauung, f. digestio, concoctio.

die Dauung schwächen, cruditatem contrahere.

die Dauungs-Krafft, f. vis digestiva.

der Dauungs-Safft, m. chylus.

die geschwächte Dauung des Magens, cruditas stomachi.

keine Dauung haben, ἀπεψίας vitio laborare.

was zur Dauung dienet, digestorius; digestivus; quod concoctioni confert.

Dau-Pulver. n. pulvis digestorius.

* abdauen, (abdeyhen, Altenstaig. *Vocab.* 79. *fol. a.*) concoquere cibum; digerere.

verdauen, v. digerere; concoquere.

was leicht zu verdauen ist, quod facillimæ digestionis est.

diesen Schimpf kan er verdauen, hanc injuriam potest sorbere & concoquere.

Verdauung, f. digestio; concoctio.

die Verdauung befördern, zur Verdauung helfen, concoctionem maturare.

verdaulich, adj. leicht verdauliche Speise, cibus ad concoquendum facillimus.

verdauet, adj. digestus; concoctus; consumtus.

unverdaut, indigestus.

von unverdauten Speisen kommen die Würme, cruditate lumbrici nascuntur.

unverdaulich, adj. indigestibilis, difficilis ad concoquendum.

Unverdaulichkeit, f. stomachi affectus ex difficili concoctione; cruditatio, indigeries.

* [illegible]dauen, beym *Matthes. Sarepta.* vomere, evomere cibum indigestum.

unfardewiti, indigeries. *Kero.*

Dewen, *Elucidarius MS.* digerere.

Belg. verdeuwen.

Dauen, Leder-Dauer, s. Tau, Seil, von tauen, [illegible], ziehen.

[illegible], s. dauren.

Daum, f. m.

der Daum oder Daumen, pollex.

Dum-Elle, Sachsen-Sp. 2. 16. vom Ellbogen bis das End des Daumens, womit man vor Gericht 32 Schläge gab. Item c. 379. Ein Stamm oder Stock der einer Dum-Ellen hoch ist, darauf man auf ein Pferd steigen kan, [illegible] à pollice usque ad cubitum.

Daumen Leder, n. womit die Schuster den Daumen verwahren, corium quo sutores pollicem tuentur.

Daumen-Ring, m. annulus quo pollicem quidam ornant.

Daumen-Schraube, Daumen-Stock, eine Art der Tortur, pollicis tormentum, quo carnifices pollicem sceleratorum premunt.

däumeln, v. einem den Daumen-Stock anlegen, pollicis pressorio aliquem torquere.

Daum, für das Maaß eines Daumens breit, pollex.

eines Daumens oder Zoll-breit, pollicaris latitudo; pollicis latitudinem habens.

Däumling, m. ein Daum so von einem Handschuh ausgeschnitten worden, chirothecæ pars quæ pollicem tegit; involucrum pollicis vulnerati.

Däumling, in den Bergwerken, kleine Hölzer an den Stämpeln, worunter die Hebarme im umdrehen der Welle kommen, und die Stämpel an denselben in die Höhe heben, paxilli ad quos brachia Cylindri tudites elevant, in fodinis.

daumeln, s. taumeln.

davon, dazu, s. da.

Dauren, v. n.

lang wären, durare; in eodem statu manere.

dauren, in einem Ort, permanere; stabilem esse.

dauren, durch seine Mühe, Sorge, rc. tueri statum suum, immotum; invictum manere.

wozu man sich zwingt das dauret nicht lang, ficta omnia celeriter ut flosculi decidunt.

dauren, nicht abnehmen, nicht schwächer werden, u. d. g. non deminui; non cito deteri; non infirmum fieri; firmum manere.

die Daure, duratio; firmitas; stabilitas.

auf die Daure, daß es lang währe, ut duret. lang daurend, durabilis.

dauerhafft, adj. durabilis; diu durans; quod non cito deteritur; deminuitur.

daurhafftes Tuch, pannus firmus, solidus; filis firmis, optimæ texturæ.

daurhaffter Wein, vinum ætatem ferens.

daurhafft werden, durch Gewohnheit, obdurescere consuetudine.

sehr daurhafft seyn, durabilitate præcipua esse.

Daurhafftigkeit, f. durabilitas.

daurhafftig, adv. durabiliter.

ausdauren, aushalten, perferre; obdurare; durare usque ad extremum; perdurare. bleiben bis ans Ende, perseverare usque ad finem.

etwas ausdauren, durare aliquid.

ausdauren als in der Kälte, und andern Leiden, perpeti; sufferre; perstare in sustinendo aliquo malo, in tolerandis laboribus molestiisque.

dauren, v. n. beständig Mitleiden mit einem haben.

er dauret mich, doleo vicem ejus, status ejus me perpetuo dolore afficit.

bedauren, a. ich bedaure ihn, doleo vicem ejus.

* erdauren, examinare. das ist, ausdauren in Untersuchung eines Dings, als Stettler Nüchtländische Chronik. *l.* 2. *p.* 63. eine charta bianca, ob sie nicht betrüglich gesiegelt. Item, Stumpf. *fol.* 605. *b.* ich hab das Land Wallis selbst durchwandelt, abgemessen, und aller Oerter Gelegenheit erduret, (untersucht.) *Tschudi T. I. p.* 148. verteutscht das examinare, erduren.

Es kommt das Lateinische durare von durus damit überein. Das u ist von andern insgemein in au verändert. Und das r behält bey den meisten seinen vocal vor sich Dauer wie Mauer, murus; Feuer, nicht ohne Schein einer Faulheit der Aussprach.

Die es mit t schreiben, tauren, haben keinen Beyfall, als bey etlichen von dem blinden Gebrauch oder dem Mißbrauch.

Das Wort die Daure ist nach dem Französischen durée, und wird von dem ernsthafften Gebrauch zimlich verlassen, man gebraucht das Dauren oder die Daurhafftigkeit.

Auf die Daure. Diese Redens-Art mißbrauchen einige und setzen es ohne Unterscheid für sehr, lang, als: Sie plagten die Leute auf die Dauer, das ist pöbelhafft auch im Reden, im Schreiben taugt es gar nicht.

Dauß, n. f. ist im Charten- und Würfel-Spiel aus dem Französischen deux, ins Teutsche gekommen, und noch im Spielen gebräuchlich, binio, numerus binarius e sex tolorum punctis, aut binarius e decem pictis figuris quatuor colorum chartarum lusoriarum, tam Germanicarum, Eichel-Grün-Schellen-Hertz-Daus, quam Gallicarum.

Brack, *Vocab. Rerum. f.* 41. *a.* Binio, ein Tauß, zwey Augen.

Datz, f. ist noch in einigen alten Chroniken und Wörter-Büchern zu finden, im Hoch-Teutschen völlig abgekommen, vectigal; tributum.

Frischlinus Nomenclat. p. 476. Vectigal tributum, Steur, Schatzung, Datz. *Latino-barb.* Datium, Vectigal. Gall. Dace. in Bohem. tacz.

Vom Lateinischen dare, datio.

Debig, *Gemma Gemm.* delirare, Dol oder Debig seyn.

Für töbig, furiosus.

Decem,

vom Lat. Decimæ.

Dechant, von Decanus, s. hiernechst.

Decher, von Decuria, s. hier nach Dechant.

Decimæ, ist sehr verändert worden.

Dohm, Dahin-Dichman-Geld. *Meichsner Decis. fol.* 182. *sqq.*

Dihmen-Geld. *Wehner Observ. Pract.* vectigal fœni secundarii.

Dohem. id.

Dehem. id.

Gleichwie im Französischen aus Decimæ, Dime geworden.

In einem alten *Vocabulario* 1482. steht:

Tatzman, oder Zehend, Decimæ. In *Reibers Thuringia Sacra p.* 594. Zween Mark Scheffel Tetzmans jährlicher Korn-Gülde, pensiones decimales.

Deh, ist noch übrig in zwanzig, für Zweendech, olim thuedoc für two toh, für D in Decem ist Z, Zehn, qs. Zehem. s. Decher und Zehend.

Dechant, m.

Decanus.

Dom-Dechant, Decanus Capituli.

Dechant unter den Land-Priestern, Decanus ruralis.

Dechaney, f. die Dechant-Würde. It. die Wohnung des Dechants, Decanatus.

* Werch-Degen, Decanus operariorum. *Goldastus in notis ad Eccard. Jun.*

Werch-Dägen, decanus operis, *Stumpf. Helv. fol.* 307. oder Baumeister.

Vom Lateinischen Decanus. *Veget. l.* 2. *c.* 8. erant Decani decem militibus Præpositi.

Nidersächs. Deken. Rethmeyer Braunschweig. Chron. *Part. II. p.* 224. It. Tekene. Richtsteig *n.* 28. am Sachsenspiegel. Die Dingplichten mit irem Tekene.

Gall. Doyen.

Decher, oder Dächer, n. decuria. Was man zehenweise verkaufft, sonderlich aber Felle.

Decher kommt von decuria.

Nidersächs. Deker, Deker Bokvel, decuria pellium hircinarum. *T. III. Script. Brunsv. p.* 440. Watsel to der Dekere tal dreget (was man Decher weise verkaufft.) *p.* 533.

Latino-barb. beym *Du Fresne* im *Glossario.* dacra, als Zehen Paar Handschuh, 20 Huf-Eisen u. d. g.

Dechsel, s. Axt, ascia.
Dechtel, s. Dachtel.

Decke, f.

operimentum; tegumentum; velamentum.
die Augen-Wimmern sind der Augen Decke, palpebræ sunt tegumenta oculorum.
Decke, über etwas zu breiten, tegmen, tegumen.
Decke, worein man etwas wickelt, involucrum.
Decke, von geringem Zeug, teges. tis.
geflochtene Decke von Bast, Binsen u. d. g. storea; matta.
eine lederne Decke, scortea.
eine Decke, auf etwas zu legen, darauf man sitzet, oder lieget, stragulum; instragulum; instratum.
die Decke über einer Kutsche oder andern Wagen, tympanum.
eine härine Decke, cilicium.
eine rauhe Decke, gausape.
eine Decke über des Pferdes Rücken, dorsuale.
eine köstliche Bett-Deck, torale; toralia quibus torus stratus integitur ornatus causa.
die Decke über einen Helm im Wappen, laciniæ.
die Decke eines Zimmers, laquear.
Bey den Baumeistern wird eine solche Decke, wann sie beziert wird, getheilt, und genennet
eine Felder-Decke, laquear diversis spatiis distinctum.
eine Spiegel-Decke, unico spatio tanquam speculo ornatum.
eine Plat-Decke, laquear planum.
die Decke, bey den Wein-Gärtnern, wann sie die Wein-Stöcke über Winter decken, actio tegendi in hyeme vites terra.
sich nach der Decke strecken, extendere se pro straguli longitudine, id est, vivere pro facultatum suarum modulo.
mit unter einer Decke liegen, es mit einem halten, colludere cum aliquo.
die Decke beschlagen; bey einem Juristen, torum nuptialem ingredi, toralia retrahere, replicare, tanquam antecedens concubitus. *Besoldus Thesaurus Practicus ad voc.* Bette.
ein Decken-Stück, ein Gemälde mitten an der Decke des Zimmers, pictum in medio laquearis.

Deckel, m.

operculum.
den Deckel auf etwas oder über etwas thun, operculo tegere.
Brunnen-Deckel, puteal.
ein Deckel-Glas, n. poculum vitreum, operculo vitreo ornatum.
Pappen-Deckel, von Pappier zusammen geklebte Bogen, chartæ conglutinatæ; folium chartæ crassioris & fortioris; involucrum librorum chartaceum.
Pasteten-Deckel, crusta superior artocreatis; ollæ artocreatis operculum.
Schand-Deckel, is, vel id, quo quis tegit delictum suum, vel alterius; velamen honoris.
Deckel-Schlechte, rami corylorum, Zweige von Hasel-Nuß-Baum. In der Pommerischen Holtz-Ordnung *Anno* 1717. *p.* 26. unter dem Titel Hasseln. Für ein Fuder Flaken-Sträuche mit 2 Pferden 12 gr. Für ein solches Fuder Deckel-Schlechte 16. gr.

Decken, v. a.

tegere.
decken den Tisch, sternere mensam.
decken den Wein, sternere vineam s. vites.
decken, die Häuser mit Stroh, consternere ædificia culmis.
decken, das Haus mit Schindeln, tegere domum scandulis.

das Decken, actus merendi, tegendi etc. s. Bedeckung.
das Decken mit Ziegeln, contegulatio.
Decke, Deckel, s. hier vorhergehende Titel.
Decker, m. ist nur in der Composition gebräuchlich.
Abdecker, s. abdecken, excoriator.
Schiefer-Decker, qui tegit ædificia lapide fissili.
Dach-Decker, qui tegit domos; tegularius; contegulator.
Tafel-Decker, strator mensarum.
Deckung, f. absconsio; protectio; actus tegendi; operiendi; abscondendi.
Deckel, m. operculum.
Deck-Bett, n. stragulum plumeum; plumacium.
Deck-Lehne, f. oder Decklinze, am Wagen, der Nagel, der vor das Rad gesteckt wird, damit es nicht abfallen kan, mit einen Blech am Kopf, clavus, qui rotam retinet, cum lamina quæ eum tegit.
Deck-Mantel, m. der Schein, äusserliches Ansehen, wird nur im figürlichen Verstand gebraucht, color; prætextum; velamentum.
zum Deck-Mantel gebrauchen, titulum alicujus rei actioni suæ proferre; aliquid alicui rei prætendere.
unter dem Deck-Mantel oder Schein, sub specie, sub prætextu.
Deck-Schnee, im *Jure Venandi Bavar.* Ein Netz, die Rebhüner zu decken, so sich unter dem Schnee verkrochen, plagæ quibus perdices sub nive teguntur.
Deck-Soten, *plur.* Stücke Rasen, womit man das abhängige Theil des Grabens belegt, cespites quadrati ad vestiendam declivem fossæ partem.
Deck-Stein, m. viereckigter Stein, welchen man bey den Bergwerken vor ein Ofen-Loch steckt, lapis quadratus quo tegunt in furnis fodinarum foramen aliquod.
abdecken, a. das was da decket wegnehmen, detegere.
abdecken den Tisch, tollere cibos mappamque.
abdecken, a. die Häuser, tecta dejicere; quicquid pro tecto est detrahere.
Abdeckung, f. der Häuser, tegularum dejectio, tectorum destructio.
abdecken, *vulg.* excoriare, cadavera deglubere, für schinden; Haut abziehen. It. spoliare (ut latrones in viis publicis faciunt.)
das Abdecken, n. excoriatio.
der Abdecker, der Schinder, excoriator. It. carnifex.
Abdecker-Leder, Häute, so den umgefallenen Vieh abgezogen werden, corium de morticinis.
Abdeckerey, f. munus excoriatoris vel carnificis, item domus excoriatoris.
aufdecken, das was da decket wegnehmen, retegere.
- - - entblösen, nudare; denudare; tegumenta detrahere; levare vestem dependentem.
- - - offenbaren, revelare; detegere; manifestare.
aufdecken, den Tisch decken, sternere mensam.
ist für mich auch aufgedeckt? estne mihi etiam locus ad mensam relictus, datus?
Aufdeckung der Schande, detectio turpitudinis.
bedecken, v. a. tegere.
das Haupt bedecken, operire caput.
das Gesicht bedecken, obvelare faciem.
bedecken, als mit gefallenen oder geworffenen Dingen, als mit Schnee, die brennenden Berge das nächste herum mit Asche, als etwas mit geworfenen Steinen, obruere.
bedecken, zum Schutz wider etwas, protegere.

ein Lager mit Bergen bedeckt, castra montibus septa.
der bedeckte Weeg, im Festungs-Bau, der Weg vor der Brust-Wehr des Glacis, via ... fossam munita (in architectura militari.)
Bedeckung, f. protectio; præsidium; septum.
bedecken, *Kraus* im Gestüt-Garten ... Wird von den Hengsten gesagt, wenn sie eine Stute bespringen, coire, nach Art des Frantzös. couvrir.
unbedeckt, *adj.* als ein Wagen, das Haupt, ein Gang, etc. non tectus; apertus.
bedeckte Pferde, hiessen vor Zeiten der geharnischten Reuter Pferde. als in *Chron. Bothon. ... curato p.* 364. *Tom. III. Script. Brunsv.* Se hadden wohl twey tusend bedeckte Perde. Dabey muß verstanden werden was ... steht: Se hadden vel Perde darunter mit ... seren bedeckt, ferreis laminis vel coriis ... tra ictus tecti equi.
entdecken, a. detegere. das was der andere nicht weiß offenbaren, indicare; nudare; facere ut fiat palam; aperire.
entdecken, als unbekanntes Land, invenire, detegere.
- - - den Betrug, detegere fraudem.
das Entdecken, die Entdeckung, detectio; manifestatio; inventio.
gedeckt, *adj.* tectus.
Für gedeckt hat man vor Alters gesagt gedacht, und sagt noch bey einigen Arbeiten und Kunst-Sachen gedackt.
das gedackte Holz in den Weinbergen, ... Hausbuch 4. 7. vites quæ ob situm ... rem hyeme teguntur.
mit gedachten Haupte, *Codex Bibl. MS. ... Sam. XV.* operto capite; velato capite.
In den Orgeln sind ganze Register von Pfeiffen, die man gedackt heißt, fistulæ ... cicutæ tectæ, oppilatæ; soni obscurioris.
grob gedackt, majores fistulæ tectæ.
mittelgedackt, mediæ magnitudinis.
kleingedackt, minores.
überdecken, tegere.
die Felder sind mit Schnee überdeckt, campi nive tecti.
im Regen etwas überdecken, operire, ... tegere aliquid ne pluvia id madefaciat.
umdecken, wird von einem Ziegel-Dach ... derlich gesagt, singulas tegulas examinare, ... ctas dejicere, novas substituere, tectum ... tegere.
verdecken, obtegere; celare tegendo.
ein verdecktes Essen, lances tectæ. It. insidiæ, tentatio.
verdeckter Weise, operte; tecte; occulte.
das Verdeck in den Schiffen, tabulatum ... deren zwey oder drey in den See-Schiffen ... das oberste, mittlere und untere; oder das erste, andere und dritte, von unten an zu zählen, wie in den Häusern die Stockwerck.
zudecken, operire; obtegere.
das Gesicht, obnubere; obvelare caput.
- - - - wegen Kälte, a frigore defendere ... tegere.
- - - - zum Schwitzen, pulvinaribus ... operire.
sich warm zudecken, calido cooperter... involvere.
- - - - mit einem Deckel, operculare.
Decken kommt mit dem Lat. tegere, und dem Griechischen στέγω überein. Belg. decken. ... Deck, orno. Gall. ol. toquer, das Haupt ... len oder bedecken. Hisp. toquero.
techar, decken als ein Dach.
tejar, mit Ziegeln decken.
s. Dach und Ziegel, tectum, tegula.
Für Decke hat das *Gloss. Monseense.* T... s. gedeckt, gedackt.
Deffyt, ein Vogel, Poliopus. *Pictor.*

Degen, m.

ensis.

einen Degen tragen, den Degen anhängen, im Degen gehen, ense cingi.

das unbefugte Degen-tragen, gestatio gladii prohibita.

zum Degen greiffen, den Degen zucken, arripere, corripere ensem; stringere, nudare ensem.

seinen Degen verstehen, einen guten Degen fechten, scire uti ense; ense se defendere, aliumque aggredi posse.

zum Degen kommen, wenn man sich verschossen, arripere & stringere ensem, deficiente pulvere, globorumque apparatu.

einem in den Degen fallen, manus alicujus tenere ne ense nudato aliquem lædat.

den Degen einstecken, ensem in vaginam recondere.

mit blossem Degen, stricto ense; nudato ense.

den Degen in der Faust, armata manu, cominus pugnando.

Degen-Gehänge, n. succingulum; baltheus.

Degen-Gefäß, n. capulus, & quæ ad capulum pertinent quodcunque in manu est, aut manum tegit, Creutz, Stich-Blat, Bogen und Knopf.

Degen-Griff, m. capulus.

Degen-Knopf, m. globulus in capite ensis.

Degen-Scheide, f. vagina ensis.

Degen-Schwartz, oder Degen-Oel, oleum rusci, wird von den Pferd-Artzten gebraucht.

* Degen-Stab, dolo.

Hau-Degen, ensis longior & latior ad cæsim feriendum.

Schlag-Degen, ensis ad duellum aptus.

Stoß-Degen, ensis ad punctim feriendum.

Fechter-Degen, Fecht-Degen, Rappier, framea; verutum.

Reuter-Degen, s. Hau-Degen.

Degen, für Dägen oder Dagen.

Vor Alters Dage, Frantzös. dague, ein kleiner Degen. Ital. und Hisp. daga.

Dage oder Dake hieß vor Alters etwas zugespitztes oder spitziges, als die Spitzen an den Hirsch-Hörnern, davon ist das Frantzösische, Dagues de cerf. It. Daguet, subulo, ein Spiesser oder junger zweyjähriger Hirsch.

Nieder-Sächsisch Tacke oder Tagge an den Hörnern. Chytræus in Nomencl. Sax. col. 351. Davon die Ober-Teutschen gemacht Zacken. Von diesem natürlichen Gewehr ist es auf das eiserne gekommen, als Tom. III. Script. Brunsf. p. 325. ein Bild im Chron. Picturato mit einem Dresch-Flegel steht, in welchem schorpe Tacken oder Spitzen als sonsten in den vor Alters gebräuchlichen sogenannten Morgensternen, oder Käulen voll eisener Spitzen.

Wie man von Sage, Sech, Säge, Sachs, allerley schneidende Werckzeuge genannt, s. Sage, so von Tacke oder Dage, allerley stechende Gewehr. Dagger. Lat. barb. Daggerius ... s. Schilt. Gloss.

... in den Engelländischen Schrifften, s. Du Cange Gloss. Kleine Degen, so man auch Messer heißt: Nec dagas seu cultellos ferant ultra longitudinem unius palmi.

Degen, oder Stech-Messer, steht im alten Lex. 1482.

Aus diesem Daga, oder Dage, ist Degen worden, ensis.

* Degen, ol. Kriegs-Mann, miles; vasallus; minister, inprimis armatus.

T. III. Script. Brunsf. p. 164. König Heinrich erhub sek als eyn Degen.

ib. Chron. Rhythm. p. 74. v. 46.

An der Hervart men ock dat sach,
(in dieser Heerfart oder Armee, man auch da sahe,) ...

Viel mangen Duren Degen,
De Denster sol de plegen.

Petz. in Script. Austr. col. 1020. Zwen auzerwelte Deginen.

Poem. Germ. apud Eccard. Script. Med. ævi col. 1482. Viertzig tausend Werder Degen.

Teutsche Sprichw. fol. 284. b. ein kühner Degen.

* degenlich, thegenlich, männlich, tapfer, viriliter. Lips. Gloss. It. in Poem. Germ. Degenleich. apud Eccard. Tom. II. col. 1540.

* Degenhait, Poëm. Germ. in Eccardi Script. Med. ævi T. II. col. 1538.

* Degen-Kind, männlicher Erbe, mascula proles. Im Schwaben-Sp. im Lehn-Recht. c. 140. das die Lehen erbet. Wie man vom Schwerd die Freundschafft vom männlicher Seite Schwerd-Magen genennt.

Dieses Degen bey dem Alten kommt von theg, davon wir taugen haben. s. Schilt. Gloss. dehti, virtus, wofür wir Tugend behalten. Dogheit ol. für Tüchtigkeit. Teg. Alberus in Lex.

s. Spelm. & Du Cangii Gloss. Tegnio, Theganus, Thegenus, Tegnio.

Teg, haben etliche aus tei ausgesprochen, als Jerosch. Versio P. Duisberg. ellinthaffter Deyn, von Graven, Ritter, Knecht. daher Lat. barb. Theini, Theigni.

Im Angels. Matth. VIII. 9. ic häbbe Degnas under me. ςρατιότας, Kriegs-Leute.

Das e ist auch in a verändert worden, s. Lat. barb. Daganus, Dageno, Dago.

Wie man Gnad-Herr sagte, s. Gnad, an statt gnädiger Herr! so sagte man auch Degen-Herre. Heldenb. fol. 3. a.

Das laß dir Degen-Herre!
Gar wol befohlen seyn.

Die alten Namen der Teutschen von diesen Dago, Thegen, sind meistens mit Lat. Endung. Adeldagus, Beridagus, Conedagus, Eridagus, Heerdegen, Helmdagus, Liobdagus, Riddagus, Ossdachus. Degenmann, Gottesdegen, Dagualdus, Degenwalt, Dagobertus, Tagabrecht, Tagebret, Daibertus, oder Dagobertus, Daumbertus und Theobertus. id. Degenhardus, Theganhard,-here, Dagericus, Tagirih, Dagultius, Tachulsus, Taca, Tagafried, Tagebold, Deganpolt, Theginpold, Theganmar, Thegan.

Deheiner, für keiner, s. kein.

Dehnen, v.

tendere; extendere.

dehnen, breiter machen durch dehnen, dilatare tendendo; länger machen durch dehnen, prolongare, trahendo longius facere aliquid; porrigere in longitudinem.

das Gold kan gedehnt werden, aurum est lentum & tractile.

sich dehnen als ein Fieber-haffter oder Fauler, pandiculari.

er gient und dehnt sich, pandiculans oscitatur.

dehnen auf der Folter-Bank, artus funibus distrahere.

das Dehnen, extensio; expansio.

das Dehnen der Glieder eines Faulen, pandiculatio.

das Dehnen der Nerven, tensio nervorum.

das Gedehne, frequens pandiculatio.

ausdehnen, v. extendere.

weiter aus einander dehnen, laxius dilatare.

die Ausdehnung, f. tensio; extensio.

Metaphorice wird es nur im Schertz oder Spott gebraucht, als:

der Weg dehnet sich lange, via nimium se extendit. das Gebirge dehnet sich weit hin, montes longe se jugo exporrigunt, besser, erstreckt sich weit.

die Wörter oder Sylben dehnen, langsam aussprechen, trahere voces sive syllabas.

das dehnen der Wörter, tractus verborum.

Es kommt das Lateinische tendo, und das Griechische τείνω damit überein, Sued. tänia, uthänia.

Deich, s. dick, die Dicke des Schenckels, femur.

Deichsel, f. temo, Wagen-Deichsel.

* Deichßler, m. Diechßler, Pict. auriga.

Deissel-Blech, n. in der Schmid-Taxe in Sachsen 2 Gr. 6. Pf. Fritsch. Var. Tract. p. 250. lamina ferrea in temonis anteriore parte.

Deichsel-Eisen, n. der Steig-Bügel, der des Fuhrmanns rechten Fuß wieder die Deichsel schützt, stapes ferreus, sive lamina ferrea, quæ pedem aurigæ dextrum contra temonem tuetur.

Deichsel-Recht, n. wann einer wegen eines Vertrags in einer engen Scheune, die Deichsel zu einem Loch hindurch in des Nachbarn Hof oder Garten stecken darf. Besold. Continuat. jus temonis exserendi in vicini aream.

Deichsel-Pferde, pl. Pferde, welche auf beiden Seiten der Deichsel ziehen im Gegenhaltung der andern, die vor diesen Pferden ziehen, equi ad utramque temonis partem currum trahentes.

Deichsel-Ring, m. annulus ferreus in temone, in der Schmid-Taxe. Fritsch. varii Tract. p. 250. 2 Gr.

* Deichsel-Wagen, Pict. currus cum temone.

Deichsel, ist vom ziehen, wofür man vor Alters gesagt tiuhan, s. ziehen, davon kommt das (ch) die Sylbe (sel) ist angesetzt, als Stepsel von Stoppen, Räthsel von rathen

Nider-Sächs. Distel, Chytræus Nomenclat. Saxon. Sued. Tißl, Wagetißl.

Pict. der Dichsel.

Deichter, für Enkel, Clevische Rechts-Ordnung, p. 69. c. 85. von Succession der Enkel.

Deil, s. Theil.

Delgen, Schröder in der Predigt wieder den Pennalismum. p. 33. schwelgen und delgen, pergræcari; heluari.

Dein,

tuus.

dein, deine, dein, tuus, tua, tuum, ist ein Pronomen conjunctivum, das allezeit bey einem Substantivo stehen muß als ein Adjectivum.

dein Ruhm, deine Ehre, dein Lob, im Plurali. Nom. deine, Gen. deiner, Dat. deinen.

deiner, deine, deines, tuus, a, um. ist ein Pronom. secundæ personæ absolutum, das allein ohne Substantivum steht, sich aber allezeit auf ein Substantivum bezieht.

wessen Knecht ist er? deiner? cujus servus est? tuus ne?

Singul. Gen. deines, deiner, deines. Dat. Abl. deinem, deiner, deinem. Acc. deinen, deine, dein, wie das Conjunctivum dein.

Plur. auch wie dein.

der Deinige, die Deinige, das Deinige, tuus, a, um.

Sing. Gen. des Deinigen, der Deinigen, des Deinigen, Dat. Abl. dem, der, dem Deinigen,

Plur. die Deinigen durchgehends, ist soviel deiner, pronom. absolutum.

das Deinige, (Subst. tuum, Singul. tantum) das ist, id quod habes, possides; quod ad te pertinet; bona tua.

die Deinigen, (plur. tantum) tui; familia tua; amici, consanguinei, &c. tui.

dein, wann es auf dem Besitzer geht, hat im Plurali euer.

Deines gleichen ist niemand in der Stadt, tui similis nemo in urbe est.

um deinet Willen, propter te.

Alle Europäische Sprachen haben in diesem Pronomine eine Ubereinkunfft, auch so gar die Ungarische, die sonst von allen abgeht.

Das Alt-Teutsche im *Ulphila* kommt noch am meisten mit dem jetzigen überein, theins (tuus) thein, theina, auch der Franzosen ihr tien, nebst der Construction, das andere von *Alam. Belg. Saxon. Anglo-Sax.* liebet nur das i oder y als im *Kerone* din. Belg. dyn. Anglos. thin. Angl. thine.

Mit dem Lateinischen tuus, kommt Ital. tuo; Gall. ton; Hisp. tu, überein.

Dal. Tvoy. Boh. Twug. Pol. twoi. Hung. Tieed.

Delphin, *m.*

Delphinus, ein grosser See-Fisch dieses Namens, porcus marinus.

Delphin, der Namen eines Gestirns am Himmel, Norder-Breite, zur lincken des Adlers, besteht aus zehen Sternen, darunter die vier hellesten ein geschobenes Viereck machen.

Um der Figur willen im Wappen hat ein Land in Franckreich den Namen Delphinat, und von diesem Land der Kron-Prinz in Franckreich Delphinus. (Dauphin. Gall.)

Delphinen, *pl.* an den Canonen und Mörsern die Handheben oder Henckel an dem dicken Theil der Canone. Welchen man insgemein die Figur eines Delphins giebt, ansæ in crassiore bombardæ s. tormenti parte quæ plerumque figuram Delphini piscis habent.

Deipel, eine gemeine Frau oder Frauen-Wirthin. Altensteig *Vocab. f. 3. c.* scheint von dem Lat. Wort Dioblaris entstanden zu seyn, welches der Autor mit Deipel erklärt: Dioboloris meretrix quæ duobus obolis ducitur, & probrose apud nos Hure. & *fol. 25. c.* meretrix, **Deippel**.

Dem,

Ist der *Dativus* und *Ablativus* des Artickels oder *Pronominis* der, das, für welcher, im *Masculino* und *Neutro*.

dem Mann, viro; von dem Mann, a viro.

der Krieg von dem ich rede, bellum de quo loquor.

der Freund dem ich dancke, amicus cui gratias ago.

das Unglück von dem ich befreyet bin, malum a quo liberatus sum.

Indem, dum.

Nachdem, postquam, cum.

Zudem, adhæc, præterea.

Überdem, sagen einige für überdas, præterea.

Demnach, postquam; igitur.

Deisel, s. Deichsel.

Deisem, s. Teig.

Demant, *m.*

Adamas, antis, ein Edelstein.

Demantin, *adj.* adamantinus.

oder **Demant-hart**, durum & inexpugnabile.

Demant-Ring, *m.* annulus adamante ornatus.

Vom Lateinischen adamante, ist nach weggeworfen a, in den meisten Sprachen Diament geblieben, als *Gall. Belg. Sclavon. sive Dalm. Bohem. Polon.* auch *Hung.* Die Ital. und Spanier sagen Diamente.

Die Engelländer behalten das a vornen daran, Adamant.

Auch die Teutschen vor Alters, als *Vocab. Vetus.* 1482. Adamant. Henr. von Osterdingen im Heldenb. *fol. 12. col. 4.* Deßgleichen mitten inne, (nemlich zwischen zwey Carfunckeln) da lag ein Ademant.

T. III. Script. Brunſ. in Chron. Rhythmico. p. 35. v. 28. Fromen herte en gliket selden Adamant nicht an stete Unzaghafftigkeit.

Das Griechische ἀδάμας, kommt vom Hebr. ארם, lapis pretiosus, von אָרַם, splenduit.

Demat, *n.* heißt im Holsteinischen ein Feld-Maß von Wiesen, oder Gras-Land, das 216. vierkantige Ruten in sich hält, deren jede 16. Schuh oder Ellen hat, s. Dankwerts Holstein.

Hakmann in jure aggerum sagt, es sey von demetendo, so viel einer mit einer Sense des Tags abmähen kan.

Demmen, *v. n.*

in der Redens-Art: Schlemmen und Demmen, dies noctesque bibere; pergræcari. s. Dampf, dämpfen.

* demmen, *act.* löschen, nicht weiter kommen lassen, s. dämpfen und dämmen.

die bösen Neigungen demmen. Kayserob. Post. *fol. 87. b.*

die Wurzel des Bösen in uns, mag man nüt ußrütten, aber wohl niderschlagen und ein wenig demmen, *ibid. fol. 218.*

durch Mäßigkeit wachsen alle gute Sitten, und werden die Laster gedemmet. Ryff Spiegel der Gesundheit, *fol. 29. a.*

das eingeworfene Feur, löschen und themmen. Fronsperg von Kriegs-Rüstung, *fol. 97. a.*

Constantinus wolte den Tyrannen Maxentium themmen. *Hedion Euseb. Chron. fol. 103. b.*

die Stimm temmen, klein und zart machen, klein und hell reden wie ein Weib, deducere vocem. *Pict.* im *Lect.*

demmen, zahm und bendig machen. *idem Pict.* domare. s. dämmen.

Demmerung, *f.*

crepusculum, Abend-Demmerung; diluculum, Morgen-Demmerung.

* Timmri, *Tschudi. T. II. p. 312.* Morgens früh in der Tag-Timmri, diluculum.

die Demere. *Jerosch. MS.* Dhemar, crepusculum. *Gloss. Schitteri. p. 218. b.* und *p. 791.* Timberi, tenebræ. Mit diesem tenebræ kommt dieses Wort auch überein. Im Sclavonischen heißt temny finster, Temnost Finsterniß, und an einigen Orten an Böhmen, Temniz, das Gefängnüß. Goth. Dimmur, obscurus. Angl. Sax. Dimur, caligo. Thimster.

Demnach, s. dem, postquam; igitur; consequenter.

Demuth, *f. f.*

humilitas; animi demissio.

demüthig, *adj.* humilis; demissus; submissus.

eine demüthige Bitte, humilis & supplex obsecratio.

demüthig werden, animum demittere; se submittere.

aus rechter Erkänntnüß seiner selbst demüthig werden, verissima sui cognitione sibi ipsi vilescere.

demüthige Geberden, modestus supplicis hominis gestus.

demüthig oder demüthiglich, *adv.* humiliter.

er bittet demüthigst, humili obtestatione & genu nixus petit.

demüthigen, *a.* humiliare; comprimere animos alicujus; reprimere spiritus alicujus; deprimere aliquem; frangere aliquem.

sich demüthigen, submittere se; abjicere se.

Demüthigung, *f.* humiliatio; infractio animi alicujus.

- - - sein selbst, animi demissio.

Vor diesem hat man gesagt Diemuth, als in Kaysers Friedrichs II. Handfeste, s. *Mosers Bibl. MS. p. 16.* daß das Röm. Reich die Diemutigen erhoch, und die Hochfertigen diemutige.

In Veteri Vocab. 1482. steht allezeit Diemut. Bey noch ältern Scribenten ist Deemut, Theomut, Diemut und Thiomut. s. *Schilt. Gloſſ. p. 208. a.* Es kommt vom alten Theu, ein Knecht, Thiu, eine Magd. Davon ist Deonon, theonon, humiliare, heut zu Tag Dienen. *v. Schilt. c. l.* Theolih, humiliter, Deolichan supplicare, Deonost und Dionost, Dienst. Die End-Sylbe Muth, ist das Wort Muth, animus. Das Genus ist davon verändert, man solte sagen der Demuth, wie der Hochmut, der Uebermuth; aber es bleibt wie bey den Abstractis und Tugenden das Fœm. Also auch die Sanfftmuth, wahrscheinlich nach dem Lateinischen humilitas, mansuetudo, und wie Armut, welches aus Armde geworden, also daß es anfänglich scheint, Demuth sey von demmen, zähmen, so viel als die Demte, und daraus Demut. Allein die Alten haben ihr eigenes Abstractum davon gehabt, nemlich Deoheit oder Theoheit. s. *Schilt. c. l. p. 207.*

dengeln, s. tengeln.

Denies, Tonies, s. Antonius.

Denken, *n.*

cogitare, (s. gedenken,) *Imperf.* dachte. *Perf. Præt.* gedacht. *Imperf. Conj.* ich dächte, in animo habere.

im gemeinen und geschwinden Reden von allerhand was einer im Sinn hat, und gedenkt.

denken, für meinen, putare; opinari; judicare.

das dachte ich nicht, non putaram.

ich kan es leicht denken, facile judicare possum.

denken, für zum voraus denken daß es so gehen werde, divinare.

ich hab es allzeit gedacht, auguratus sum; prædixi.

denken, für bedenken, considerare.

denke einer, consideret quis.

denken, für glauben, credere.

er denkt er müsse dadurch verarmen, credit se hac re ad paupertatem redigi.

denken, für vorhaben.

er denkt sich zu wehren, parat defensionem; audet obniti.

wo denkt er hinaus? quam viam affectat? quo tendit?

Böses über einen denken, *Psal. XLI.* 8. adversum quem mala cogitare.

der Mensch denkt es, GOtt lenkt es, homo proponit, Deus disponit.

denklich, ist nur in den Compositis gebräuchlich, s. unter jedem, die hier folgen.

Denk-Brod, *n. Lev. XXIV.* 27. panis in monimentum oblationis Domini.

Denk-Mahl, *n.* memoriæ monumentum.

Denk-Spruch, *m.* symbolum.

denkwurdig, *adj.* commemorandus; memoria dignus.

denkwürdig, *f. f.* Denkwürdigkeit, dignitas commemorationis; res commemoranda s. memoria digna.

Denk-Zeichen, *n.* monumentum; Mnemosynon.

Denk-Zettel, *m.*

ich will dir einen Denck-Zettel anhängen, *vulg.* faciam ut hujus rei memineris.

die Denk-Zettel der Phariseer, *Matth. XXIII.* 5. phylacteria i. e. pittacia, s. membranæ in quibus decalogum habebant perscriptum.

die Denk-Zettel breit machen, dilatare phylacteria; bonam ambire gloriam externa devotione.

Denk-Zettel, in *Besoldi continuat.* adversaria, schedæ memoriæ causa scriptæ. Item scheda quæ alicubi in cancellaria parti litiganti datur citationem vel aliam causam continens.

Andenken, oder Angedenken, *n. Substant.* recordatio; memoria.

einem etwas zum Andenken hinterlassen, relin-

relinquere alicui aliquid in sui commemorationem.

sein Angedenken wird ewig bleiben, memoriam illius excipient omnes anni sequentes; in omnium mentibus & sermonibus hærebit, ex animis non discedet.

das Angedenken behalten, retinere; servare.

im Angedenken behalten, memoria custodire, tenere.

seeligen Angedenkens, beatæ memoriæ.

glorwürdigsten Angedenkens, augustæ memoriæ.

zu immerwärenden Angedencken desselben, ut maneat ejus memoria; ut memoria testatior sit; ob perpetuum rei gestæ monumentum.

im Angedenken seyn, in omnium mente esse.

Andacht, s. Dacht.

ausdenken, v. s. erdenken, excogitare; invenire cogitando, meditando exputare; comminisci.

allerhand Ränke ausdenken, procudere dolos.

das schwer auszudenken ist, quod habet excogitationem difficilem; difficile inventu.

bedenken, Part. bedacht.

bedacht seyn auf etwas, in eam curam incumbere; omni cura in aliquam rem incumbere; consilia agitare; intentionem habere, ut.

bedenken etwas, considerare; deliberare; perpendere.

seine Gesundheit bedenken, valetudinis rationem habere.

zu bedenken geben, ad deliberandum dare.

hin und her bedenken, reputare iterum atque iterum.

durch bedenken wollen, macht man daß aus der Sache nichts wird, prolatandis consultationibus, differendo deliberationes id agitur ut res omnis dilabatur.

bedenken sich, dubitare, etwas thun, vereri.

sich auf etwas bedenken, deliberare, exquirere aliquid; disquirere.

sich über etwas bedenken.

bey sich bedenken, agitare quid; apud animum cogitare.

sich eines bessern bedenken, consilium in melius mutare, resipiscere.

bedenken einen mit etwas, prospicere alicui de aliqua re; einen bedenken, respicere aliquem; juvare; rationem habere alicujus.

sich bedenken, respicere se; suam utilitatem quærere.

einen im Testament bedenken, legare alicui aliquid testamento; legata dare. der also bedacht ist, legatarius.

was du thust bedenke das Ende, quicquid agis, respice finem.

vorher bedenken, præmeditari; præcogitare.

Bedencken, subst. n. deliberatio.

das erfordert Bedencken, hoc cadit in deliberationem.

Was braucht es lang Bedenckens? Quid diu deliberas? nulla hic consultatio est.

in Bedencken ziehen, zu bedencken nehmen, deliberationem habere; deliberationem suscipere alicujus rei.

andere um ihr Bedencken fragen, alios ad deliberationem adhibere, consulere alios.

Bedencken, subst. sententia.

der Juristen Bedencken einhohlen, consulere literis jurisperitos.

der Medicorum Bedencken, Consilium Medicum.

sein Bedencken von sich stellen, aperire sententiam suam.

ein unvorgreiffendes Bedencken, sententia sine præjudicio; Consilium liberum.

Bedencken, subst. dubitatio.

Bedencken bey etwas haben, vereri.

sich Bedencken über etwas machen, non audere; dubitare facere aliquid vel dicere &c.

kein Bedencken tragen,

Einem Bedencken verursachen, adducere aliquem in dubitationem; afferre alicui dubitationem.

es ist kein Bedencken bey der Sache, nulla dubitatio est in causa. Es ist Bedencken dabey, res habet dubitationem.

ohn all = Bedencken, sine ulla dubitatione; confidenter; non dubitanter.

Bedacht, s. Dacht.

bedencklich, adj. deliberatione dignus; deliberandus, considerandus.

bedenklich, adj. ambiguitatem habens; in quo videtur latere aliquid boni vel mali, prudentiæ vel malitiæ.

Bedenkheit, f. spatium deliberandi; tempus ad deliberandum.

eingedenk, adj. ist gebräuchlich in dem Verbo

eingedenk seyn, meminisse; animum memorem præstare in aliquem; in memoria habere aliquid, memorem esse.

eines Dings, meminisse; recordari alicujus rei & de aliqua re.

eingedenk werden, reminisci, venit mihi in mentem ejus. Ich bin dessen eingedenk worden.

uneingedenk, alicujus rei immemor.

Ist auch nur mit dem Verbo seyn gebräuchlich.

erdenken, für erfinden, meditando invenire; considerando reperire; in lucem proferre; emeditari.

erdenken, für erdichten, fingere; comminisci; ementiri.

eine erdachte Sache, figmentum.

das hat der Teuffel erdacht, diabolicum est inventum.

erdenklich, adj. quod potest excogitari, meditando inveniri.

unerdencklich, inexcogitabilis.

Narren gedencken an unerdenckliche Sachen, stulti meditantur res inexcogitabiles. Zum Exempel: Wie man fliegen möge.

gedenken, n. cogitare, s. denken, sentire; opinari.

Woran man am Tage gedenkt, davon träumet einem bey der Nacht, somniamus quæ vigilantes volumus.

Was man nüchtern gedenkt, davon redet man im Rausch, quod in animo est sobrii, id est in lingua ebrii.

gedenken auf etwas, meditari; animo agitare; moliri; animo deliberare; rationes inquirere.

darauf gedenke, ad hæc cogita.

gedenken an etwas, memorem esse; recordari; in memoria habere; reminisci.

wenn ich daran gedenke, quum in mentem venit.

nicht an den Schimpf gedenken, nullam adhibere memoriam contumeliæ.

stets an etwas gedenken, immortali memoria retinere aliquid.

ich gedenke daran, subit id mentem, subit animum cogitatio, in memoriam redire.

ich gedenke nicht mehr daran, e memoria excidit, oblitus sum, oblivione tego.

ich gedenke an das Essen, animus meus in patinis est.

gedenken, Meldung thun, mentionem facere.

Eines in Ehren gedenken, mentionem alicujus cum honore inferre.

nicht gedenken eines Dings, silentio transire.

gedenken etwas von einem, opinari de aliquo.

etwas böses von einem gedenken, sentire grave quid de aliquo; male opinari de aliquo.

gedenken nach einem Ort, nemlich zu reisen, velle iter facere ad &c. iter ad locum quendam agitare, parare.

das Gedenken, n. s. Dank, Gedancken.

bey Menschen Gedenken, post hominum memoriam.

Gedenk-Mahl, n. Gedenk-Spruch, &c. m. s. denken.

Gedenk-Pfenning, m. nummus memorialis.

gedacht, adj. erstgedachter, modo dictus.

obengedachter, supra memoratus.

Gedächtnüß, f. n. das etwas behält, memoria.

ein gutes Gedächtnüß, memoria tenax, firma.

ein gutes Gedächtniß haben, memoria vigere.

ein schlechtes, schwaches Gedächtniß, memoria fluxa, labilis, hebes.

ein schwaches Gedächtniß haben, falli memoria.

im Gedächtniß behalten, in memoria habere; memoria tenere.

das Gedächtniß stärken, memoriam reddere firmiorem.

im Gedächtniß haben, (s. gedenken,) meminisse.

Gedächtniß, sich etwas zu erinnern, resipiscentia; memoria; recordatio.

das thut zu meinem Gedächtniß, hoc facite in mei commemorationem.

Seeligen Gedächtnisses, Beatæ memoriæ.

Glorwürdigen Gedächtnisses, gloriosissimæ, oder augustæ memoriæ.

in frischem Gedächtnüß haben, recenti memoria tenere.

wider in das Gedächtnüß bringen, in memoriam revocare.

Gedächtnüß, für Angedencken, monumentum.

ein Ehren-Gedächtnüß, insigne honoris; monumentum laudis.

zum ewigen Gedächtnüß aufschreiben, monumentis mandare; monumenta alicujus rei componere.

eines Gedächtnüß ausrotten, memoriam alicujus delere.

seines Namens Gedächtnüß stifften, monumentum nominis sui ponere, monumentis res suas commendare.

Gedächtnüß-Müntze, nummus memorialis.

hin- oder hinaus denken.

wo denkstu hin? quo tendis? Resp. nach Rom, Romam; nach Hause, domum.

wo denkt er hinaus? cui rei animum intendit? quam viam ingreditur? quam viam affectat?

ingedenk, s. eingedenk.

nachdenken, n. perpendere; vestigare; investigare; agere secum aliquid.

einer Sache mit Fleiß nachdenken, in animo secum considerare etiam atque etiam; mentis acumine indagere.

jemehr ich der Sache nachdenke, quanto magis magisque cogito.

der nicht nachdenkt, inconsiderans; incogitans.

das Nachdenken, investigatio; indagatio; Meditatio.

ohne Nachdenken, inconsiderans; temerarius.

nachdenkend, consideratus; meditatus.

nachdenklich, adj. consideratione dignus, quod aliquid in recessu habet.

nachdenkliche Reden, apophthegmata; verba quæ habent aliquid reconditi.

verdenken einem etwas, v. vitio dare; rapere in pejorem.

ol. hieß verdenken, so viel als bedenken. Tschudi T. I. Chron. Helv. p. 673.

Verdacht, s. Dacht.

undenklich, adj. immemorabilis; a hominum memoria remotus.

Wohl

wohlbedacht, deliberatus.
wohlbedachte Rede, bene coctus & conditus sermo.
wohlbedächtig, *adj.* und *adv.* deliberatus; sciens & volens
zugedacht, *adj.* destinatus.
zurücke denken, recogitare.
60 und mehr Jahre zurücke denken können, multorum annorum acta recordari posse.
denken, s. danken, dünken. Goth. thagkan, cogitare, thahta, cogitabam. Anglosax. dincan, cogitare. Græc. δοκεῖν.
bedenken, ist im Nider-Sächs. vor diesem für erdenken gebraucht worden. als in *Chron. Botkens T. III. Script. Brunsvic. p.* 277. Ju bal bedachte seydel spel Tubalghaim de bedachte smeden.
auserdenken, ist ein ungeschicktes Verbum, erdenken heißt schon ausdenken, (s. *Præpos. inseparabilem* er,) wie erfüllen schon ausfüllen ist, und man wollte ein Compositum auserfüllen erdichten.
In des *Notkeri* Erklär. des *XXXVII*sten Psalms. *v.* 8. heißt sich verdencken im Gebet, so viel, als an was anders gedencken, auf etwas anders die Gedanken haben. Im Richtsteig *Sect.* 1. ist Verdechnüsse, oder das Verdenken, wann man einen etwas verdenket, das ist an ihm tadelt, lästert.
den, *Dat.* und *Ablativus Plural.* des Artikels der, die, das.
denen, *Dat. plural.* und *Ablat.* von der, die, das. des *Pronominis Relativi* der, für welcher.
denn, s. dann.
Denne, s. Tenne.
dennoch, *conj.* tamen; attamen.
denselben, (s. selb, derselbe) denselbigen, illum; illis.
Deputat, *n.* was ein Herr dem Diener oder Knecht zur Besoldung oder zum Lohn bestimmt an Lebens-Mitteln, demensum, ad cibum & ad potum & alias res necessarias.
Deputat-Korn, demensum in granis. Lohn-Korn.
Deputat-Wein, demensum in vino &c. Besoldungs-Wein.
Es kommt von deputare; destinare; delegare, deputatus, bestimmt, zuerkannt. Deputatum sc. salarium, cibarium &c. Davon man auch sagt die Deputirten, Deputati, das ist, Delegati, Abgeordnete.
Man hat es im gemeinen Reden offt falsch gebraucht und ausgesprochen. *Goldast. P. II. Constit. p.* 32. Deputacz.
Deputations-Tag, eine Versammlung gewisser Deputirten der Reichs-Stände, welche der Churfürst zu Mainz zusammen fordert, etwas abzuthun, so auf den Reichs-Tag nicht abgethan worden. *Besoldus.*

Der,

der Artikel oder das Wort so etwas bestimmtes vorstellt, im Gegensatz des Artikels ein, so auf nichts gewisses zielt, als:
der Mann, nemlich ein gewisser Mann, den man genennt oder meint.
ein Mann, es sey was für einer will.
der König in Groß-Britannien, nemlich der jetzt regiert, oder den man sonst darunter versteht.
der Vater aller Gläubigen; das ist Abraham.
Ist der *Nominat. masc. Sing.*
der, der *Genitiv. Fæm.* des Artikels *Fæm.* die.
Die Kleider der Eh-Frau, vestes uxoris.
der, der *Dativ. Fæm.* des Artikels die.
der Mann gibt diese Kleider der Frau, maritus dat has vestes uxori.
der, bey den Præpositionen so einen *Ablativum* zu sich nehmen. *Abl. Sing.* des Artikels *Fæm.* *Gen.* von der Lufft, mit der Krone, auf der Erde.
der, der *Genitivus Pluralis* des Artikels durch die drey *Genera* der, die, das.
die Erbschafft der Söhne, der Töchter, der Kinder.
der, für derjenige *Pronom. Sing. Masc. Nominat.* Ille; is.
aber der ist rechtwürdig, der rc.
der, für welcher, qui.
wohl dem, der nicht rc.
* der, *vulg.* für *præposit. inseparab.* er, derschossen, für erschossen (s. er, *Præpos.*) in *Austria & Dialect. Alemann.* als in *Hagens Chron. MS.* Cain ward von Lamech derschossen. It. da der fand er ritterliche Larven (das ist, Helme) für ersand.
Den Artikel der, die, das, hat die Teutsche Sprach allein in Europa mit den Griechen gemein. Die andern Sprachen haben ihn von dem Teutschen, für ὁ oder ὅς, ἡ, τό, hat man im Dorischen Dialect gesagt τός, τή, τό.
Er ist vor Alters auf vielerley Weise verändert worden, bis jetzt im Hoch-Teutschen der, die, das geblieben und fest gesetzt worden.
Wann der, für derjenige steht, wird der Vocal etwas länger im Aussprechen, oder bekommt den Accent.
der, wird von einigen unnöthig widerhohlt, als für dein Will geschehe, sagen sie, dein Will der geschehe.
deren, für derer, quorum; quarum, oder für derselben, illorum, arum &c.
It. der *Gen. Sing. Fæm.* cujus. Die Feder deren Spalt rc. cujus crena.
derer, ohne *Subst.* das *Pronom. Gen. Plur.* der drey *Generum* quorum, quarum, quorum.
dereinst, für dermahleinst, aliquando.
dergestalt, sic; ita, für so; also.
dergleichen, talis; hujus generis; ejusmodi; idem, eadem, idem.
auf dergleichen Art, eodem pacto; simili ratione.
und dergleichen, (u. d. g.) & cætera; similia horum.
derhalben, für derohalben, quare.
derjenige, wird wie der declinirt, desjenigen, demjenigen, rc. ille; iste, a, ud. s. jenige.
dermahleinst, aliquando; quandoque.
dermassen, usque eo; tam; ita; sic; tali modo.
aus der massen, s. Maaß, supra modum.

Dero,

Gen. Sing. und *Plural.* des *Pronom.* die cujus, quorum, quarum, wird deren von den meisten dafür gebraucht. In Complementen aber braucht man zu höhern Persohnen für derselben, desselben rc. für tuus, suus, illorum. Er achtet dero Gnade höher als rc. pluris æstimat gratiam tuam ac &c.
Die Herren mit Dero Leuten. Briefe von dero eigenen Hand.
Das o ist nur der Vocal der den liquidam (r) begleitet, wie man bey den Alten an das m auch einen Vocal gesetzt: demu für dem. In *Kerons Gloss.* steht dero auch für quorum. Es ist diß angehängte o noch in folgenden zwey Wörtern geblieben.
derohalben, oder derhalben, quare; quapropter; quamobrem; igitur; itaque; qua de causa.
derowegen, ist so viel als derohalben.
* derley, qualis. dererley.
* derweilen, interim.
* dermalen, für dißmal, sind veraltete und ungebräuchliche Wörter.

Des,

der Artikel *masc.* und *neutr. Generis. Genit. cas. Sing.*
desselben, der *Genit. Sing.* von derselbe, illius.
dessen, *Genit. Sing. Pronom. Relat.* cujus.
deßgleichen, item; itemque; similiter.
desselben gleichen, s. dergleichen. It. unter der, ejusdem generis.
deßhalben, s. derohalben, ideo.
ehedessen, olim; quondam.
indessen, interim.
unterdessen, interim; interea.
Der mit den Compositis s. nach Deyhen.

Derb, *adj.*

Solidus, compactus, manibus bene subactus ut farina.
derbes Brod, panis solidus; bene subactus azymus, non fermentatus.
derb, *adj.* figürlich für dicht, vest, firmus, solidus.
derbe Schläge (im Scherz oder Spott) solida verbera.
derb, *adv.* einem derb abbrügeln, fuste tundere aliquem; vel baculo probe percutere; manibus sive pugnis bene subigere.
In *Codice MS. Bibl. Jud. VI,* 19. von Melwe (Meel) derbe Brod (azymos panes)
Derper. im *Gloss. Monseens.* azyma *p.* 321. Holl. derf.
Matthesius in Sarepta hat es auch vom Silber; derb und gediegen Silber.
Sonst sagt man dicht, s. dicht.
verderben, *a. v.* perdere.
Præs. Ich verderbe, du verderbest. *Imperf.* ich verderbte. & *Præt. Perf.* ich hab verderbet, corrumpere; depravare; deterius facere; redigere ad incitas; destruere, dejicere a felicitate sive potentia &c. Quocunque modo quicquid solidum & integrum est destruere.
böse Geschwätze verderben gute Sitten, Corrumpunt bonos mores colloquia prava.
verderben, *v. n.* perire.
Præs. Ich verderbe, du verdirbst, er verdirbt, wir verderben rc. *Imperf. Indicativi* ich verdarb. *Perf.* ich bin verdorben. *Imperf. Conj.* ich verdürbe, corrumpi; depravari; vitium capere; deterius fieri; solvi; minui &c.
die Verderbung, *f.* oder
das Verderben, *active.* perditio; pernicies; corruptio; depravatio; deminutio; imminutio; pestis.
das Verderben einer Stadt, disperditio urbis.
das Verderben, *pass.* interitus; exitium; ruina.
Verderb, *m.* interitus; pernicies. Zeit-Verderb, otii damnum; temporis perditio.
ein Verderber, perditor; vastator; populator; destructor; pestis.
Sprach-Verderber, linguæ corruptor; verborum tortor.
die Freunde sind offt Zeit-Verderber, amici fures temporis & sæpe perditores otii.
Spiel-Verderber, interturbator hilaritatis.
verderbt, *partic.* corruptus.
verderbter Weeg, iter lubricum, profundum, interruptum.
ein verderbtes Land, agri vastati, exinaniti ferro, populati & igne.
verderbte Leute, die um das Ihrige gekommen, familiari re spoliati; fortunis omnibus exuti.
alte Denckmahle, vom Alter verderbt, monumenta vetustate exesa.
verderbte Gliedmassen, membra prava, distorta.
ein verderbter Kauffmann, negotiator ab aliis perditus, s. verdorben.
verdorben, *partic.* corruptus perditus; ein verdorbener Kaufmann, mercator qui foro cessit, qui amisit fidem, qui deterioris status sui causa est.
verdorbene Gewächse, exsiccatæ, aridæ, emortuæ plantæ.

verderben, arg, schlimm, pravus.
unverdorben, integer; incolumis; non corruptus, &c.
verderbend, *part. act.* perdens; corrumpens & perniciem afferens; perniciosus; pestifer.
ein schädliches und alles verderbendes Thier, bellua vastifica.
der Land- und Leute verderbende Krieg, immitibile bellum.
das Land verderbende Parteyen, globus vastatorius, manus vastatoria.
verderbend, *passive.*
als eine Pflanze, emoriens; flaccescens; languida & pendula.
ein verderbender Wein, vinum fugiens.
verderblich, *passive.* corruptibilis; corruptioni subjectus; destructibilis; exitialis.
unverderblich, incorruptibilis.
Verderbnüß, *n.* s. das Verderben, perditio.
Verderblichkeit, *f.* corruptibilitas.
Unverderblichkeit, incorruptibilitas.
derb heißt, dessen Theile dicht an und auf einander.
niderben, die dichten Theile von- und auseinander lösen; wodurch eine Sache verdorben wird, oder verdirbt, als unser Leib in der Verwesung.
Es unterscheiden einige im Aussprechen, diese beyde Wörter, verderben, perdere, und verderben, perire, sehr wohl, indem sie, wann es perire heißt, als verdärben aussprechen, sonst aber als das e im Alphabet.
bedeben, war vor diesem gebräuchlich für nutzen, gebrauchen, uti. Bederb hieß usus-fructus, commodum rei. s. Bieder.
Mathes. Sarepta. Conc. 2. Den Durchlaß die Woche zwey oder drey mahl bederben.
Jus Provinciale Allemann. MS. s. *Schilter Gloss. p.* 107. Dieweil er es bederbet, *cap.* 254. Da andere editionen haben; dieweil er es nützet. ꝛc.
Dernze, s. Dörnze.
Dese, ein Wasch-Faß auf 3 Füssen, tripus lotricum.
deß, für dessen oder desselben, s. der.

Desto,

(*Particula*) eo, steht allezeit beym Comparativo eines Adjectivi oder Adverbii.
desto besser, eo melius.
Die Alten haben auch dester gesagt
Kaysersberg Postill. *fol.* 14. *b.* dester minder.
Desto, ist zusammen gesetzt von deß und to Nider-Sächsisch für zu. Daher steht in *Hammelmanns* Oldenburgs. Chronik immer zu, (als *p.* 220.) für nichts desto weniger, nichts zu weniger, nihilo minus.
Dettling, grau Dettling, *Pict.* poma Appiana. s. Grünacher.
Deuchel, s. Teuchel, *m.* tubulus.
deuchten, *v.* Es deucht mich, mihi videtur, s. dünken.
* Deucht-Tafel, oder Teucht-Tafel, hat Brack. *Vocab. fol.* 36. *b.* von Dictica. s. *Du Cange Gloss.* woraus teucht entstanden. Dictica hieß lat. barb. eine Schreib-Tafel, pugillares.
Deut, *n.* eine Holländische kupferne Scheide-Münze, deren 8 auf einen Stüber gehen, und also 400. auf einen Banco-Thlr. Holl. duyt *Kilian* im *Lex.* übersetzt es triens, octava pars Stuferi, einen Stüber aber übersetzt er einen ... Französisch. Ein Deut ist soviel als zwey leichte Pfenning, deren 12 einen Kayser-Groschen machen. Im Utrechtischen gibt es auch halbe Deut.
Deute, involucrum. s. Düte.

Deuten, *v. n.*

gestibus significare.

mit dem Finger auf einen deuten, digito monstrare aliquem.
mit den Augen deuten, nutu oculorum significare.
deuten, *a.* interpretari. s. ausdeuten; auslegen.
anders deuten, aliter accipere; aliter explicare.
es deutet auf seinen Namen, alludit ad nomen ejus.
Im A. T. deutete viel auf Christum, in veteri testamento multi typi erant sive umbræ futurorum; Notitiæ Christi in figuris V. T. erant vestigia.
das Deuten, *n.* significatio gestibus; monstratio.
das Deuten, *n.* s. ausdeuten, interpretatio.
deutlich, *adj.* clarus; perspicuus; distinctus; evidens; dilucidus; articulatus.
- - - - *adv.* clare; distincte; evidenter; articulate.
mit deutlichen Worten, expresse; perspicue; dilucide.
undeutlich, *adj.* obscurus; inarticulatus; imperspicuus; intellectu difficilis.
- - - - *adv.* obscure.
eine undeutliche Schrifft, male picta verba.
Deutlichkeit, *f.* perspicuitas; evidentia.
Undeutlichkeit, obscuritas; tenebræ.
Deutsch, s. Teutsch.
deutig, *adj.* ist nur in der Composition gebräuchlich.
als, ein zweydeutiges Wort, æquivocum.
eine zweydeutige Rede, amphilogia.
Deuter in der *Composition.* als:
Traum-Deuter, somniorum interpres, conjector; somni-solutor.
Stern-Deuter, astrologus.
Zeichen-Deuter, prodigiorum interpres; ominum interpres; divinator.
* Deutelen, im Schimpf, glossas violentas & contortas adhibere; nimis subtiliter explicare.
* ein Deuteler, nimis subtilis vel fallax interpres.
* Deuteley, *f.* interpretamentum vanum, fallax, perversum.
Deutung, *f.* interpretatio.
Traum-Deutung, somniorum conjectura.
die Deutung einer Fabel oder Anhang von einigen Worten, was die Fabel bedeute, epimythion, affabulatio.
andeuten, *n.* significare; indicare; innuere.
sein Mißfallen andeuten, attestari, vel demonstrare & declarare indignationem, tædium aut displicentiam suam.
andeuten als seine Meinung, dicere, aperire, proponere, referre sententiam suam.
das Andeuten, im Zeichnen oder Abzeichnen mit wenig Strichen, sciagraphia; levis adumbratio.
oder nur mit Strichen, ichnographia.
ausdeuten, interpretari. s. auslegen.
zum besten ausdeuten, boni consulere; in meliorem & æquiorem partem interpretari; voluntatem scriptoris, auctoritatemque defendere.
übel ausdeuten, aliorsum detorquere verba alicujus; in malam partem rapere.
der etwas übel ausdeutet, calumniator; qui interpretatur aliquid in deteriorem partem.
Ausdeutung, *f.* interpretatio.
bedeuten, *a.* significare; indicare; notare.
was bedeutet das? quid hoc sibi vult?
es bedeutet nichts gutes, mali ominis est.
das hat nichts zu bedeuten? hoc nullius momenti est.
eine Sache die etwas bedeutet das künfftig ist, res ominosa.
einen bedeuten, explicare alicui aliquid; veritatem ob oculos ponere; indicare, dicere, quasi consilium dando alicui, als habt ihr den von N. zu bedeuten.

er läßt sich nicht bedeuten, explicationi vel excusationi, consilio &c. non aurum præbet.
Bedeutung, *f.* significatio; significatus, us.
etwas für eine böse Bedeutung halten, accipere aliquid in magni mali omen.
das eine gute Bedeutung hat, dextrum, bonum, bonum faustum omen.
das schlimme Bedeutung hat, sinistrum, triste omen.
das Bedeuten, *n.* admonitio; consilium.
mit dem Bedeuten, daß er nicht mehr beschwerlich seyn soll.
mißdeuten, male interpretari; in malam partem accipere, oder rapere.
Mißdeutung, *f.* sinistra interpretatio.
zuvorbedeuten, *a.* rei futuræ signum esse; præsignificare.
als was Böses, periculum portendere.
Vorbedeutung, *f.* rei futuræ signum; prognosticon.
Deuten kommt wahrscheinlich von Diet, Deit, populus. s. Diet. Davon das Volck der Teutschen den Namen hat, ist also so viel, als dem Volck erklären, oder mit der Sprache die dem Volck bekannt ist, erklären. Belg. duyten, dieden, bedieden. Anglo-S. getheod. lingua vernacula. Nidersächs. to Dude kehren, (den Teutschen in ihrer Sprache deutlich machen.) *Eberhard de Eccl. Gand. b. T. III. Script. Brunsw.*

Deyen,

ist nur in den zwey Compositis, so von der Lateinischen Sprach genommen sind, unter den Teutschen durch die Lateinische Kirche aufgekommen.
benedeyen, *v.* benedicere alicui.
Benedeyung, *f.* benedictio.
gebenedeyet, benedictus.
vermaledeyen, maledicere; exsecrari
Vermaledeyung, maledictio; exsecratio

Deyhen,

ist veraltet.
gedeyhen, *n.* s. zunehmen, meistens in der dritten Persohn, und *Infinitivo. Partic.* gediehen, capere incrementum, augescere; grandescere; abundare; repleri; prosperari; incremento esse.
für dicker und stärcker werden, corpus facere.
(er isset starck und) es gedeyhet ihm nicht corpus amittit.
gedeyhen, für wohnen, bleiben, habitare; manere.
ihre Gemeine soll vor mir gedeyhen, coetus eorum permanebit coram me. *Jer. XXX,* 20.
die Kinder der Ehebrecher gedeyhen nicht, *Sap. III.* 16. filii adulterorum in consummatione erunt & ab iniquo toro semen exterminabitur.
die Sache ist nun dahin gediehen, (dahin gekommen) res eo pervenit.
es wird zu deinem Verderben gedeyhen, s. gereichen, ausschlagen, hoc tibi perniciem afferet.
das Gedeyhen, incrementum.
GOtt gibt das Gedeyhen, Deus incrementum dat.
angedeyhen lassen, gebraucht man im Bitten von grossen Herren, für geben, gewären, widerfahren lassen, aus Gnaden angedeyhen lassen, ex gratia donare; clementer voti compotem facere.
gedeihlich, *adj.* quod incrementum dat; prosper; salutaris.
alles gedeihliche Wohlergehen (anwünschen) omnigenam prosperitatem.
Das abgebrechene Gedey, für das Gedeyhen, ist auch veraltet, als in *Mevii Jur. Lubec. p.* 299. In Gedey und Verderb ein Gut behalten.
Das Wort dicht und dick ist von diesem *Verbo* geblieben, item gediegen Silber.

Die Alten haben dihen oder tihen geschrieben, Die Holländer haben das Simplex dicken, dick werden. In des *Lipf. Gloff.* steht thion fullun, abundabunt, fullen, für sollen, war das *auxiliare* für werden, wie es annoch im Nidersächsischen gemein ist, und thion muß man lesen als tihon. Gedeghen in *Chron. Vet.* Des Wingardes wocker is wol gedeghen, vineæ fructus copiosus fuit.
Wird also zum Unterschied des deyen in bene: deyen, und wegen des alten Gebrauchs besser mit h geschrieben, gedeyhen.
Diaconus, ist von der Lateinischen Kirche an den meisten Orten gangbar worden. Im Elsaß, zu Straßburg ist das Teutsche Wort Helfer dafür gebräuchlich.
Diadement, oder Diademen, Faust in der Limpurgischen Chron. *coll.* 44. Ums Jahr 1389. trugen die Frauen Böhmische Kogeln, die stürzten sie auf ihr Haubt, und stunden ihnen vornen auf zu Berge, über das Haubt, als man die Heiligen mahlt mit dem Diadement, Diademen *Geiler* Narrenschiff. *fol.* 28.
Kommt von Diadema.
Diamant, s. Demant.
dich, *Acc. pron.* Tu, te, s. du.
Dichman, s. oben Decem.

Dicht, *adj.*

spissus, von Kleidern, densus, was dicht an einander, condensus; confertus; bene compactus; solidus, von Cörpern die nicht dünne, s. dick, von dichtem Golde, solido auro.
dicht aneinander stellen, constipare; condensare, als das Fuß-Volck in der Schlacht-Ordnung, densare ordines. Dicht an einander, als Häuser, contiguus.
dicht machen, spissare; solidare; condensare; spissum efficere.
dicht werden, spissescere; spissitudinem contrahere.
es ist alles dicht zu, omnia sunt firmiter clausa.
dicht, *adv.* spisse; solide; dense.
vulg. einen dicht und derb abschlagen, fuste vel pugnis probe percutere aliquem.
es einem dichte sagen, graviter animadvertere in aliquem.
die Dichte, spissitas; soliditas.
* undicht, rimosus; plenus rimarum.
* dichten, *Chytræus in Nomencl. Sax. col.* 236. ein Schiff dichten, stipare navem, commissuras musco stipare; stuppam infarcire.
* Dichter. *Chytr. ibid.* Centonarius; stipator navium.
nicht dicht, undicht brauchten die Alten von dem qui promissis non stabat, qui fidem fregit. Der sein Wort nicht hielt.
Tom. III. Script. Brunf. p. 257. *in Chron. Rhythmico.*

De Bischopp was von Gloven nicht dicht
He makede einen Bestand und hielt in nicht.
p. 258. Ein Gelove was nicht dicht.
Dat he hatte lovet nu helt he nicht.
p. 257. De undichte Bischopp und unmilde.

Dichten, *n.*

meditari; cogitare; cogitando quærere.
auf etwas dichten, auf Betrug, meditari insidias, dolum; machinari.
dichten, poetisch verfertigen, cogitatione invenire.
ein Lied dichten, Verse machen, carmen facere, scribere, componere, condere.
dichten, für erdichten, fingere; comminisci.
Lügen dichten, cudere mendacia.
dichten, sagt man von Vögeln, wann sie mit gelinder Stimme ihren Gesang probiren, in cantu se submissa voce exercere.
das Dichten, cogitatio; meditatio; animi conatus.
ein Dichter, poeta; inventor.
Dichterin, *f.* poetria.
Dichterisch, *adj.* poeticus.
- - - - *adv.* poetice.
Dicht-Kunst, *f.* poesis; ars poëtica.
andichten, einem etwas, affingere.
ausdichten, *vulg.* affingere, einem etwas.
ausdichten, cogitando invenire; excogitare.
erdichten, confingere; excogitare; emeditari; fingere.
erdichtete Sachen, figmenta; ficta; efficta.
erdichtet, commentitius; fictitius.
Erdichter, confictor.
Erdichtung, *f.* confictio.
Gedicht, *n.* fictio; figmentum; commentum; fabula.
Gedicht, Poetische Arbeit, poëma; carmen.
Trauer-Gedicht, elegia; lessus.
Ehren-Gedicht, encomium.
Hirten-Gedicht, ecloga.
Helden-Gedicht, carmen Heroicum.
Dichten, kommt wahrscheinlich von dencken, düncken, deucht, und ist dem Griechischen δοκεῖν verwandt. Die Sclavonische Sprach, (zum Exempel) im Böhm. hat duch, spiritus, Dychati, spirare. Das Dichten geschiehet alles inwendig.

Dick, *Adj.*

crassus, als allerley Cörper, nicht dünne.
sehr dick, percrassus; prœcrassus.
dick und fett, pinguis.
dick, als Schwangere, gravidus; prægnans.
dicke Lufft, crassus aer.
dicke Finsterniß, crassæ, densæ tenebræ.
dick, dicht an einander, densus; confertus.
dick, als Säffte, spissus.
dicke Wolcken, spissæ nubes.
dick, als geronnen, dicke Milch, lac concretum, coagulatum.
dick, als Haut in den Händen der Arbeitenden, callosus.
dick, von inwendiger Fülle, als ein Euter, distentus; plenus.
dick, von Geschwulst, als ein dicker Backe; ein dicker Fuß, tumidus; tumens.
dick, von Fleisch, carnosus.
It. dickes Obst, dicke Pflaumen, carnosa pruna.
dick, als Flaschen. Dicke Birne, Kürbis rc. ampullacens.
dick, s. dicht, als Gold, Silber, solidus.
Weil man erstlich dünnes Silber-Geld, Blech-Müntzen, nummos bracteatos gehabt, so nennte man hernach die dickern Müntzen solidos. s. hier unten Dick-Pfenning.
dick, *vulg.* für besoffen, sie sind dick, ebrii sunt.
dick, in einigen *Compositis* für offt, es veraltet aber.
Kaysersb. Post. *fol.* 18. Er kehret es dick um, sæpe invertit.
Zum dickern mahl, sæpius. ibid. *fol.* 8. *T. III. Script. Brunf. in Chron. Rhythm. p.* 21. mit den he vil dike streit, cum quibus sæpissime pugnabat.
dickbesagter, sæpedictus.
dickmahls, sæpe.
dick machen, spissare, als Säffte, crassare.
Dickmachung, *f.* crassificatio.
dick werden, crassescere, spissitudinem contrahere, als Säffte, coagulari.
dick werden, als geschwollen, extumescere.
das Dickwerden, als gerinnen, coagulatio.
die Dicke, crassitudo; crassities; densitas.
eine Dicke von 8. Ellen haben, octo cubitorum spatium crassitudine æquare.
die Dicke der Säffte rc. als des Honigs, spissitas.
die Dicke des Ober-Beins am Fuß, femur, femora, femina. Die Schenckel.
die Dicke des Leibes, corpulentia.
das Dicke so sich in feuchten Sachen an den Boden setzt, crassamentum, quod subsidit fundo.
It. fæces; sordidum & excrementosum in quibusdam liquoribus.
dicklich, *vulg.* paulum crassus; spissus.
Ein Dickicht, ist bey den Jägern gebräuchlich als Haseln-Dickicht, Buchen- Fichten- Kiefern-Dickicht, fruticum vel arborum e semine procrescentes plantæ, & fruticantes vel sylvescentes arbusculæ. Flemming im Teutschen Jäger, *p.* 40. *P. I.*
Dick-Back, *m.* bucco.
dickbackig, *adj.* bucculentus.
dickbauchig, *adj.* ventrosus.
dickhäutig, *adj.* callosus.
Dickhäutigkeit, *f.* callositas.
Dick-Fuß, *m.* crassipes.
Dick-Kopf, *m.* capito.
Dick-Maß, die Haut über dem neuen Horn des Hirschens, welche er abstreiffet, cutis de cornu novo cervi vel capreoli quam ipse affricando ad aliquid dejecit.
Dick-Maul, *m.* labeo.
Dick-Pfenning, solidus diversi pretii, im Gegensatz der Blech-Pfennige (nummorum bracteatorum.) Geiler Kaysersb. Post. *fol.* 121. *b.* Es zehlt mancher Guldin und Dick-Pfenning und andere Münz, und verstot sich nicht darauf, er weiß wenig ob sie gut oder boß sind.
Ein Französ. dicker Pfennig ist würdig 6. und ½ Batzen, 8. Gr. 8. Pf. Meißnisch. Lothringische oder Cardinal-Dick-Pfenning 5½. Batzen (7 Gr. 4. Pf. Meißnisch) *Allemann. Palæstra Consult. p.* 575.
Dicke, für Dick-Pfenning. Ein Französ. Dicke war 1593. in der Schweitz auf 6. Batzen gesetzt. Ein Lothringische und Schweitzerische auf 5. Batzen 1. Kr. Stettler *in annal. Helv. l.* 8. *p.* 371.
Ein dicker Pfenning. *Chytr. in Nomencl. Sax. col.* 345. nummus capitatus.
Dicker Thaler, oder Königs-Thaler, hält in seinem innern Werth drey Groschen mehr als ein gemeiner Thaler, also 27. gute Groschen.
Für die Dicke des Beins, hat man vor diesem geschrieben: Deich, femur. Hamelm. Oldenb. Chron. Er war über den Deich oder das dicke Bein verwundet. An einigen Orten hört man noch der Diech, femur avis, sonderlich von Hünern und Gänsen. *Alberus in Lex.* Diech, coxa. It. *Dasypod in Lex.* Ryff im Spiegel der Gesun. heit. *fol.* 132. *b.* die Diech, das dicke am Schenckel, coxa. Hufft, Diech, Brat. *Aventiaig Vocab. fol.* 33. *c.* und *Gloff. Lindenbrog.* femen, coxa, Diech. Holl. Dige, Dije. Die *Gloff. Lipf.* Thio, femur. *In Cod. MS. Bibl.* 2. *Sen.* XIIX. 9. eine tiche Eiche, also muß im Lipsio das h nach dem i in Thio gelesen werden. In *Gloff. Monfeenf. p.* 367. irdichet (pro erdicket) incrassatum.
Deminut. diele für diechele, s. diele, sub finem.
* Dichen, *verb. n. Schilt. in Gloff. p.* 216. *e libro Salico Monasterii Ebersheim.*
Es sol ouch nieman bunen noch dichen uf Die Almende, one eines Abbates Orlaup.
In einem Ort dieses Buchs steht für dichen, angriffen, (occupare apprehendere) sich bemächtigen eines Stückes von der Hut-Gemeinde, partem pascuæ communis. Man hieß dieses, wann es von einem gemeinern Wald geschah, ein Bifang, s. fangen, einen Platz den man einnahm Feld daraus zu machen.
urdigit odo gauuinnit, obtinuerit. *Gloff. Monf. p.* 401.
irdiccan, obtinere. *Gloff. Monfeenf. p.* 385.
irdichet, ingruerit, *p.* 350.

urdit

addiken, imperaverint. *Schilter* meint man müßt lesen, impetraverint.

bidihen, sich bemächtigen. *Otfried. IV.* 30. 27. thes huses bidihan, (sich des Tempels bemächtigen.)

Die, *Art. fœm.*

der, die, das. *Nom.* und *Accus. Sing.* die Feder, penna, und pennam.

die, *Pronom. fœm. Demonstrat. Nominat.* und *Accus. Sing.* für diejenige, illa, und illam.

Wann die nicht kommt, welche kommen soll, quando illa non venit, quæ venire debet.

die, *Pronom. Relativum fœm. Nominat.* und *Accus. Sing.* für welche, quæ, quam.

die, *Artic. fœm. Gen. m. f.* und *n. Artic.* und *Pronom. Demonstrat.* illi, illæ, illa, oder qui, quæ, quæ, *Nominat.* und *Accusat.*

die, *Articulus Plur. Nominat.* und *Accusat. masc.* mit ausgelassenen *Substantivo* des Namens derer, die, in oder von einem Ort oder Land sind. als:

die von Straßburg, Argentoratenses, das ist, Bürger.

die von Ober und Unter-Elsaß, nemlich Edelleuthe.

die von Mühlheim, nemlich des Adelichen Geschlechts von Mühlheim.

die von einem Ort, nemlich incolæ; viri &c.

dieweil, *s.* Weil rc.

Dieb, *m.*

Fur. Der ausplündert, expilator; ereptor bonorum; der einbricht, effractor.

Diebin, fœmina furax; rapax.

diebisch, *adj.* furax; pronus in furta.

diebische Art, furacitas; rapacitas.

- - - *adv.* furtim, diebischer Weise entwenden, furto eripere.

Dieberey, *f.* furtum. Dieberey begehen, furtum facere.

Diebstal, *m.* furtum. Diebstal treiben, furari.

Diebs-Daum, *m.* pollex furis; injuria zythopolæ impacta qui dum citius quam alii cerevisiam vendit, ei pollicem furis impendisse dicitur. Das ist, er nimmt den andern Wirthen die Gäste weg.

Diebs-Gesind, *u.* Diebs-Rotte, *f.* manipulus furum.

Diebs-Griffe, *pl.* doli furum.

Diebs-Händel, *pl.* res furum.

Diebs-Schlüssel, *pl.* claves & unci furum quibus seras aperiunt.

Diebs-Rotte, *f.* manipulus furum.

Dieb-Stock, *m.* Brack *Vocab. rerum fol.* 41. *a.* cippus, worein man die Diebe mit den Füssen gefangen legt.

Diebs-Wirth, *m.* furum receptator.

Die Namen des gestohlenen oder bestohlenen wird voran gesetzt:

Pferd-Dieb, Wild-Dieb, Schloß-Dieb, Haus-Dieb, Feld-Dieb, Fisch-Dieb, Brod-Dieb rc. *s.* unter diesen Worten.

Die Sächsische und andere verwandte Sprachen haben das f, oder ff. Angl. theef. thief. Angloſax. deof. Dan. tyff. Nider-Sächs. *Tom. III. Script. Brunsv.* deff. Belg. dief, auch der Alamannische Dialect bey etlichen, als *Kero* diufa, furtum. Im Gothischen aber ist thiub.

Es scheint, es sey dieses Wort vom ducken, nidergebogen schleichen, wie die Katzen nach den Mäusen. Daher Duck-Mauser. Die Buchstaben ff, und ch, ch und ck rc. sind immer mit einander verwechselt worden, *s.* ducken, tuffen rc. Sclavon. tagny, clam.

Vor Alters, und in den Dialecten sind viel Wörter von Dieb gewesen, welche nicht mehr gangbar, als:

Deube, für Diebstahl, die Deube. Knaut in Altzell. Chron. *Part. VIII. p.* 362.

die Dieb. In Herr v. Ludwig *Reliquiis MSS.* auf Straß-Raub, auf Mord, auf Dieb, und auf die Ding, das bös Ding heißt.

Dube, Nidersächs. in den alten Goßlarisch. Rechten *T. III. Script. Brunsv.* für Diebstahl. *Speidel* sagt, es stehe offt in den alten Nachrichten bey Frevel, und setzt hinzu: Sed origo ejus in obscuro. (Es scheint aber, es bedeute heimliche böse Thaten, wie Frevel öffentliche andeutet.)

diebig, oder raubig, für gestohlen oder geraubt, in Kayser Frider. II. Recht. *Fritsch. Var. Tr. p.* 698. Schwabenspiegel *c.* 187.

Diebheit thun. Schwabensp. *c.* 149.

Diebheit, für das gestohlene, findet man den Raub oder Diebheit bey einem. Schwaben-Spiegel *c.* 172.

Düfflikẽn. *adv.* diebischer Weise. *T. III. Script. Brunsv. p.* 515. *n.* 43.

vorduvet Got, (gestohlen Gut) *ibid. p.* 484.

Chreodiba. im *Gloss. du Cange.* Kas hat man vor Alters für Gerippe, und für Leib oder Bauch gesagt. In *Lege Salica.* latrocinium exusto corpore occisi. Das H ist vor Alters vor das R im Anfang der Wörter gesetzt worden, als Hreodiba, Todten-Bestehlung.

diffig, *Pictor.* im *Lex.* callidus; astutus; diffig auf den Gewinn, callidus ad quæstum.

Schottel hat difftig.

Diebel, ein Fisch. In der Chur-Sächs. Fisch-Ordnung *§.* 16. *s.* Döbel.

Diek, *s.* Teich.

Diek-Graf rc.

Diele, *f.*

planca; asser crassior, oder Tile.

ein Fuß-Boden von Dielen, tabulatum; interstitium in ædibus tabulis constratum; contabulatio.

Dielen-Werck, *m.* das man oben auf etwas leget, daß man darauf gehen oder stehen kan, tabulamentum.

dielen, *vulg.* dielen, *adj.* ein dielener Boden, solum ex asseribus compactum.

dielen, *v. a.* den Boden dielen, asseribus solum contabulare.

verdielen, *v. n.* den Garten verdielen, hortum contabulatione claudere.

das Dielen, contabulatio.

Belg. Dele oder Deyle. Nidersächs. Dehle, ein solches dickes Bret, und auch ein Ort mit Dehlen belegt, als in den Scheuren, worauf man drischt. Anglo-Sax. Dal.

Weil auch Deel so viel ist als Theil, pars, so scheint Diele, so viel als ein Theil des Baums zu seyn, der in die Breite getheilt ist.

Dill und Gedill, (*Collectivum*) In der Nachricht von Nürnberg *p.* 352. Der Rath ließ ein starckes Dill um den Bau der Vestung machen, und Schieß-Löcher darein schneiden. Und *p.* 384. Man machte von starken Holz ein geschlossenes Gedill, und legte Haken-Schützen darein.

Vetus Vocab. 1482. *A.* Planke oder Duhl um ein Schloß. *Schilter Gloss.* Dulle, Gedulle. im Schwabensp. *c.* 145. 2. da gehört Getulle zum Lateinischen plancis, wie Zinnen zu mœnibus, und die *Lectio* Zäune zu sepe *c. l.* Bollwerk oder Dill. *Altenstaig Vocab. fol.* 19. *b. s.* Planke, munimentum e tignis, & plancis; contignatio. *Frisius in Lex.* hat Tile.

Til-Böume, *plur.* trabes in quibus tabulatum jacet.

Dasyp. edit. 1536. clunicula gallinarum, hintere Hüner-Diele, für Hintertheil oder Schenkel. für Diechele, Diele. *Pict. Lex.* als von einem Rebhuhn oder Schnepfen, lumbulus, *s.* Diech, Deich bey dick am Ende.

(Diegen,)

gediegen, *adj.* wird von Silber oder Gold gesagt: gediegen Gold, aurum purum fossile, (*Agricola*) aurum solidum & purum, sed rude.

* Digen, oder Diggen machen am Rauch, infumare; arefacere.

Digen-Fleisch, caro fumata.

Digne Hammen, perna fumata.

* diegen werden, *Pict.* corrugari, inveterare. *Dasyp.* digen werden.

digens und grün Fleisch, (gedörrt und frisch) Fronsperg von Kriegs-Rüst. *fol.* 93. *a.* das noch nicht digen ist, viridis (sc. caro.)

digen, dürr, aridus *Dasyp.*

vertiglen, digen werden, runtzlich werden, corrugari.

vertiglet, runtzlich, rugosus. *Pictor.*

* dien, für denen. *Tschudi T. II. p.* 50. *b.* mit Namen dien von Lucern rc. dien von Zug, und dien von Glarus.

Dienen, *v. n.*

servire.

einem dienen, servire alicui.

bey einem dienen, servire apud aliquem; famulari alicui; ministrum esse.

zu Tische dienen, ministrum esse inter epulas; ministrare ad mensam, ministrare pocula.

um Geld dienen, operam suam alicui locare.

als ein Koch dienen, coqui munere fungi.

für eine Magd dienen, ancillari alicui.

dienen, im Krieg, merere.

unter einem dienen, merere stipendia sub aliquo.

zu Fuß, pedibus -- zu Pferde dienen, equo merere; equo militare.

dienen, für nützlich seyn, utilem esse; esse bono alicui; conducere; commodum esse; usui esse; esse pro aliqua re.

zum Beweiß dienen, pro argumento esse.

das dient zu deinem Lob, conducit hoc tuæ laudi.

es dient nicht zur Sache, ad rem non pertinet; nihil confert.

nicht dienen zu etwas, ineptum esse; inhabilem ad aliquid.

ich bin wohl auf, euch zu dienen, valeo in tui obsequium.

diese Höhle dient ihm an statt eines Hauses, hoc antrum pro tecto illi est.

das hat ihn zur Beschützung gedienet, hoc præsidio illi fuit.

einem in etwas dienen, adjuvare aliquem in aliqua re.

wozu dient das? cui bono?

es dienet zu vielerley, multiplex hujus rei usus est.

damit ist ihm nicht gedienet, hoc non est quod desiderat.

dienen, erzehlen, antworten.

Mein Herr lasse sich dienen, audias quæso explicationem, narrationem meam.

ich will darauf dienen, respondebo; responsioni veniam da.

Muthes. Sarepta Conc. 14. Damit ihr diese Sprüche recht verstehen könnet, sollen wir euch weiter dienen, (nemlich dieselbe zu erklären.)

dienen, GOtt, colere Deum; venerari Deum pie ac studiose.

das Dienen, *s.* Dienst.

ein Diener, minister; famulus; servus.

Götzen-Diener, idololatra.

Kammer-Diener, cubicularius; camerarius.

Kirchen-Diener, minister verbi divini.

Schul-Diener, Collega Scholæ.

Silber-Diener, rei argentariæ custos &c. *s.* bey ihren Anfangs-Buchstaben.

Stadt-Diener, apparitor.

eine Dienerin, ministra; famula; Serva; ancilla.

dienlich, *adj.* utilis; accommodatus; aptus; conducibilis.

zum Krieg dienlich, quæ sunt usui ad bellum.

undienlich, es wird nicht undienlich seyn, non a re alienum erit.

Dienst, m.

f. Knechtschafft.

knechtischer Dienst, servitus.

Dienst, Aufwartung, um Lohn, servitium; famulatus.

sich in Dienst begeben, operam suam condicere alicui.

aus dem Dienst gehen, decedere de famulatu, exire servitio.

in Diensten stehen, servire, dare operam alicui.

Dienst, Verrichtung, Amt, ministerium; munus; officium. f. Amt, Provincia.

einem einen Dienst auftragen, antragen, anvertrauen, delegare, demandare, alicui munus aliquod, præponere aliquem muneri.

einen Dienst annehmen, suscipere munus.

seinen Dienst versehen, præesse muneri; curare, exsequi munus, fungi munere.

er hat seines Vaters Dienst bekommen, provincia paterna illi tradita est.

den Dienst einem andern geben, alium in locum alicujus substituere.

seinen Dienst antreten, ꝛc. f. Amt.

Dienst im Krieg.

er hat dapfere Dienste gethan, operam in bello præstavit fortem, strenuam; magna ejus opera æstimata est.

Dienst, Bemühung, Gefälligkeit, Nutzen.

Dienst einem erweisen, operam præbere alicui; operam navare; gratum facere alicui.

Dienst leisten, id.

einem zu Dienste seyn, morem gerere alicui; obsequi; obsecundare alicui.

ganz zu Dienste stehen, totum esse alicui.

seine Dienste anbieten, operam suam offerre.

einem gute Dienste thun, bene mereri de aliquo, magno usui esse alicui; utilem esse.

er hat mir grosse Dienste gethan, summo ejus studio in hac re usus sum.

Dienst um Dienst, tradere mutuas operas.

Dienst über Dienst thun, operam augere.

ein Dienst erfordert den andern, officium officio provocatur.

es steht alles was ich hab zu deinen Diensten, omnia quæ habeo tua puta; tuo usui dicata sunt; tuo usui offero.

einen um einen Dienst ansprechen, operam in alicujus aliqua re desiderare.

einem seine Dienste vermelden lassen, jubere aliquem salvere.

du hast mir dadurch einen schlechten Dienst gethan, haud gratum mihi fecisti.

wann ich ihm einen Dienst damit thue, si ea re usui esse possum.

sein Leben zu eines Dienst anwenden, vitam usui alicujus impendere.

auf den Dienst warten; ist eine Redens-Art, wovon das *Verbum* aufwarten kommt, aber es wird heut zu Tag Ironice genommen, insidiari; insidias struere.

daß es für aufwarten gebraucht worden, f. *Grobian. fol 49. a.*

Sprich du hast vor auf den Dienst gewart.
Und dich bemühet sehr und hart.
Im Essen und Trinken aufzutragen.

* Dienst, ist der Altere für alles dienende Gesind genommen worden, servitium; famulitium.

Stättler *Annal. Helv. P. I. p. 426.* Weiber, Kinder und Dienste, wurden von den Bößwichten gezwungen zu geben und zu kochen, ꝛc.

man kan es noch für die Dienste der Unterthanen, oder für die dienende Unterthanen selbst setzen, operæ, gemessene Dienste, definitæ, determinatæ operæ; servitia.

Gottes-Dienst, cultus divinus.

Götzen-Dienst, idololatria.

Hand-Dienst, operæ personarum.

Hof-Dienst, ministerium aulicum, &c.

Dienstag, f. Ding.

ein Dienstlein, geringes kleines Amt, officiolum.

dienstlich, *adj.* und *adv.* officiosus; officiose.

dienstlicher Gruß.

dienstlich grüssen lassen, offerendo officia sua aliquem jubere salvere.

dienstbar, *adj.* servilis; ministratorius.

dienstbare Geister, *Ebr. I.* 14. Spiritus ministratores; ministri Dei & suorum; Angeli.

ein dienstbar Gut, prædium servum oder serviens.

einen dienstbar machen, servitutem imponere alicui; in servitutem adducere aliquem.

dienstbar werden, in servitutem venire.

dienstbar seyn, servire; in servitute esse; servitute premi.

undienstbar, inofficiosus.

Dienstbarkeit, *f.* servitus, famulatus, f. Knechtschafft.

in die Knechtische Dienstbarkeit wegführen, rapere in servitutem.

diensthafft, *adj.* officiosus.

undiensthafft, inofficiosus; officia denegans.

Gegen-Dienst, opera mutua.

Dienst-Boten, *m.* servus; serva; famuli & ancillæ.

Die Dienst-Boten, servitium; famulitium.

Dienst-Brieff, *m.* bey den Handwerkern, ein Zeugnüß, daß er in seiner Wanderschafft bey Meistern gedienet, und nicht die Zeit über meistens gebettelt habe.

Dienst-Geld, *n.* pecunia quam subditus dat, loco alicujus operæ præstandæ; pecunia qua operæ rediminuntur.

dienstfertig, *adj. & adv.* obsequiosus; officiosus in aliquem; officiose.

Dienstfertigkeit, *f.* liberalis gratificandi alicui voluntas; gratificatio; officiositas.

dienstfreundlich, *adj.* und *adv.* officiosus.

einen dienstfreundlich grüssen, officiose & amanter jubere aliquem salvere.

Dienst-Hauß, *n.* domus servitutis, wie Egypten den Kindern Israel war.

* Dienst-Hauß, domus in qua quis servit. In der Straßburgs. Policey-Ordnung, *p.* 22. Die Mägde sollen ihre Kisten nicht ausser dem Hause, sondern als Dienst-Boten im Dienst-Hause haben.

Dienst-Knecht, *m.* servus, qui mercede servit.

Dienst-Magd, *m.* ancilla weil vor diesem Knecht auch einen freyen jungen Menschen bedeutete, und Magd eine jede ledige Weibs-Persohn und Jungfrau, so sezte man zu den andern so da dienten, das Wort Dienst.

Dienst-loß, *adj.* ausser Dienst, nemini serviens; dimissus; non amplius merens stipendia.

Dienst-loses Gesind, famuli qui dominum non habent.

Dienst-Mann, qui certam operam præstare debet.

Dienst-Leute, operæ; coloni; censuales; ministeriales. Item *ol.* nobilis ministerialis; vasallus.

Dienst-Pflicht, der Eyd den Bediente ablegen, juramentum officialium.

Dienst-Zwang, *m.* jus indicendi servitii. Item jus cogendi certos juvenes inter subditos, certo tempore servire certo pretio, domino qui prædium jure feudali possidet; operæ coactæ jus protimiseos in operis liberorum rusticorum.

Dienst-beflissen, *adj.* studiosus alicujus.

- - - - Beflissenster, studiosissimus alicujus, observantissimus; addictissimus ad omnia officia.

Dienst-bereit, ad omnia officia paratus.

Dienst-Pfennig, f. Miet-Pfennig, Miet-Geld.

Dienst-pflichtig, qui certas operas domino præstare tenetur.

Dienst-willig, f. Dienst-beflissen.

Dieser *adjectivorum* bedient man sich absonderlich bey dem Unterschreiben in den Briefen, wie auch Dienst-Ergebener.

Dienst-Ergebenster, ad omnia officia addictissimus.

abdienen, eine Schuld, serviendo sive servitio solvere; sine mercede tamdiu servire donec solutum sit debitum.

abverdienen, laborando solvere debitum, durch Dienste bezahlen.

abverdienen einem etwas, durch Dienst von einem etwas erwerben, labore acquirere.

ausdienen seine Zeit, seine Jahre, non exire servitio ante tempus, adimplere servitia, servire usque ad statutum tempus.

nun hat er ausgedient, servitii ejus finis adest, im Spott, servitio illi ante tempus exeundum est; non amplius admittitur; ejectus est; It. non amplius servire potest.

bedienen einen, famularem operam navare alicui.

die Gäste bedienen, accurare hospites.

sich bedienen eines, aliqua re vel persona uti; opera alicujus uti.

sich der Gelegenheit bedienen, arripere occasionem.

bedient einem seyn, operam alicui navare.

ein Amt bedienen, muneri præesse.

ein Bedienter, als Lakey und dergleichen, famulus; minister.

ein Bedienter der etwas zu verwalten, administrator; officialis.

Bedienung, *f.* officium; munus.

Bedienung, Aufwartung, cura hospitum.

verdienen, mercedem auferre; dignus fieri aliqua re; promerere aliquid.

Dank verdienen, gratiam inire ab aliquo.

Lohn verdienen, pretium ferre ob aliquam rem.

sich verdient machen, optime, bene mereri de aliquo, um einen, bene promereri de &c.

das ist sein verdienter Lohn, er ist der Strafe werth, dignum labore premium; meritum est suum; meritas dedit pœnas.

verdienen, in bösem Verstand, als verschulden, er hat es mit seinen Sünden bey GOtt verdienet, commeruit ut puniatur.

unverdient, *adj.* unverdientes Lob, laudes immeritæ.

unverdient, *adv.* immerenter; immerito, unverdienter Weise.

Verdienst, *n.* meritum.

nach Verdienst straffen, meritas dare pœnas; prout meruit quis; ex merito.

verdienstlich, *adj.* meritorius.

ein Lehen verdienen, das ist, gewöhnliche Dienste davon thun.

unverdient, hieß ehmahls auch, da man nichts um einen verdient, als: *Leo Jud in periphraseos Erasmi Epistolæ ad Galat. versione.* Er ... alles was er gethan hat vergebens und ... dient gethan.

* Deynschafft, im Niedersächs. *Tom. ... Scri. t. Bruns. p.* 149.

Welchem Godeshus ek dorch recht alle ere ...
(von rechtswegen alle Ehre gönne)
Deynschafft unde underdenich Man.
(alle Dienstleute und Unterthanen ...

* mißdienen, was habe ich misse dienuet ... in einem *Cod. MS. Bibl.* übersezt, das ... sche quid commerui? so Jephtha zu den Ephraemiten sagt. *Jud. XII.*

A...

Anglo-Sax. *Matth. IV.* 11. him thenodon dienten ihm, v. 10. dienen, thinoda, theovan. Item. *in Gloſſ. Lipſii in Keronis Gloſſ.* deonon dienen; Deonoſt, ſervitium. dionon. *Otfried* ... thionon.

Dieſer, dieſe, dieſes,

hic, hæc, hoc.

dieſe, iſt der *Nominat.* und *Accuſ. Singul. Fœm. Gener.* hæc, hanc.

Item der *Nominat.* und *Accuſat. Plural.* durch alle drey *Genera.* hi, hæ, hæc und hos, has, hæc.

dieſem, der *Dativus* und *Ablativ. Sing. Maſc.* und *Neutr.* huic, hoc.

vor dieſem, *Adv.* antehac.

dieſen, *Accuſ. Sing. maſc.* hunc.

Item *Dat.* und *Ablat. plur.* in den drey *Gener.* his.

dieſer, *Nomin. Sing. maſc.* hic. *Genit.* und *Dat. Sing. Fœm.* hujus, huic, hac. *Genit. Plur. Gener. Omnis.* horum, harum. horum.

dieſes, *Nominat.* und *Acc. Sing. Neutr.* hoc. *Genitivus maſc.* und *Neutr. S.* hujus.

Das Neutrum dieſes wird offt zuſammen gezogen, da zweiffeln einige ob man dies oder diß ſchreiben ſoll, jenes, meinen ſie bleibe nach der weggelaſſenen Sylbe ſe in dieſes. Die aber diß ſchreiben, ſagen, es ſey das lezte e, in dieſes ausgelaſſen, und aus den zwey ſ, und s, werde ß. Darnach hat der meiſten Ausſprach das i an ſtatt ie behalten. Es ſcheint auch der Gebrauch werde mit diß wohl die Ober-Hand behalten.

Die Alten Teutſchen Schrifften haben viel Änderungen in dem Pronomine dieſer, durch alle Caſus und Numeros welche nicht hieher gehören. Eine aber iſt darunter welche biß in das vierzehende Seculum geblieben, welche in den Schrifften ſolcher Zeit offt vorkommt, nemlich dirre für dieſer. Es war damahl im Gebrauch daß man im gemeinen Reden das ſ, in den Wörtern wo ſonderlich r in der andern Sylbe folgte, wegließ, wie noch einige fauler Weiſe ſagen unner für unſer. Sie erſetzten aber das ausgelaſſene ſ, mit Verdopplung eines andern Conſonantis, wie im Wort unner das n, für ſ. ſteht, ſo haben ſie für dieſer dirre geſagt. Wie auch in den *Miſcellaneis Berolinenſibus* beym Wort Werra gezeigt wird, daß es für Weſera ausgeſprochen worden. Im Landfried *Ann.* 1332. am Rhein herab, *Tolner Cod. Diplom.* an der *Hiſtor. Palatin. p.* 102. dirre Landfried. Item zur Beſtetinge aller dirre Dinge. *Serar. T. I. Rerum Mogunt. p.* 634. dirre Brief. Stumpf. *Helv. fol.* 412. *a.* Dirre Brief ward geben zu Baden *Ann.* 1308. Es ſcheint zwar es ſey auch für dieſe geſezt dirre, allein es iſt entweder eine alte conſtruction da dieſer Plaz gehabt, wo jezt nur dieſe ſteht, oder iſt ein Mißbrauch. *In cod. Membr. Bibl. MS.* 1. *Reg. XVI.* Daß dirre Jare nicht werden ſoll dauwe oder Regen. 2. *Sam. XVII.* 1. dirre Nacht, hac nocte. *Poema Germ. apud Eccard. in Script. Medii Ævi Tom. II. col.* 1462. Dirre Red ſprecht nicht me (dieſer Reden ſprecht nicht mehr) auch in den Compoſitis findet man dirre für dieſer. *cit. Bibl. MS. Deut. XVII.* dirten halb des Jordans, für dieſer halb.

Diet,

genus.

Iſt als ein Appellativum veraltet. In den Nominibus propriis oder Namen der alten Teutſchen Manns- und Weibs-Perſohnen, am meiſten gebräuchlich, die Buchſtaben dieſes Worts ſind auf viel Arten verändert in den alten Schrifften zu finden.

In des *Ulfilæ codice Evangeliorum.* iſt Thiuda, mit den Derivatis thiudanon, regnare; thiudans, rex; thiudinaſſus, regnum, thiudangardi, regnum.

Angel-Sächſiſch. deod gens, deoda folc, gentium populus, deodig, peregrinus, deodlic, gentilis.

Cimbrice Thiod, gens, thiod leid, publica via, thiodraad, præſtantiſſimum conſilium.

In *Keronis Gloſſ.* thiota, gens, deot, plebs. *in Lege Salica Tit.* 49. 1. Theata. in *Lipſii Gloſſ.* Thiat &c.

In *Chron. Rhythmico T. III. Scriptorum Brunſuic. p.* 101. Der König Philippus hielt einen Hof zu Bamberg da die Kunigunda canoniſirt wurde:

Alda wart de meſte Hochtit
Van dem vil werden deit
De dar hen to hove reit.

Item, König Heinrich de Saſſen hoghede boven alle deit.

Poema Germ. apud Eccard. Tom. II. col. 1479. *Script. medii ævi.*

Die haideniſche Diet.

Wann daher einige ihren Vornamen nur mit einem Buchſtaben andeuten, laſſen ſie die Nachkommen in Zweifel, als der Namen des Cardinalis Albanenſis, welcher in der güldenen Bulle im 24 *Cap.* ein T vor ſich hat, ſoll nach Lambecii Meinung, (da er *T. II. Comment. Biblioth. Vindobon. p.* 814. von einigen MSS. dieſer Bulle redet.) Thomas heiſſen. *Tenzel* aber in ſeinen Monathlichen Unterredungen *Ann.* 1690. *p.* 775. beweiſt daß es Theodoricus heiſſen müſſe, als welcher Namen im Frankfurtiſchen Original der Bullæ ſtehe, und im Teutſchen Diethrich, in einem andern gedruckten Exemplar aber Theodorichen.

Von einigen Namen der alten Teutſchen von Diet mit ihren Veränderungen.

Diether, ſcheint nur die Endung maſculinorum auf er, zu ſeyn als von Geſchlechte, ein Geſchlechter, patricius.

Dieſer Name wird auf vielerley Weiſe verändert gefunden.

Dietherus, Diotire, Dhietheri, Deotheri, Deudoris. Thiothere, Theithere, Thiethere, Theotheri, Teuderius, Teutharius, Theutarius. Teoterius, Teutheri.

Gallice Thierry. *Menag. in Tab. Sanctorum.*

Dieterich, iſt ſo viel als Dieter, dann die Sylbe ich deutet an der Endung des *Maſc.* er, auch nur das Maſculinum an, wie in Ganß, Ganſer, Gänſerich; Wut, Wüter, Wüterich.

Die Änderungen von Dieterich ſind unter andern.

Deotrich, Dietricus, Deodericus, Dietrih, Deotrich, Theodoricus, Theotherich, oder Theothirich, Thiorthe, Thiorich, Tehtrich, Tieterich, Turricus, Thiadericus, Thidericus Tidericus Thiataricus, Theodericus, Theotrich, Tetricus.

Das i in ich iſt auch in o verändert worden.

Theudrochus, Thiotrochus, Theotaroh gleich wie von Ante für Anterich (anas mas) man ſagt Antrach,

Daß Theodericus und Diether einerley, hat *Serar. Rer. Mogunt.* Da ein Erz-Biſchoff Theodoricus oder Diether geheiſſen.

Abgekürzte Namen, und *Deminutiva* der Namen von Diet.

Dieto, Dioto, Duoto, Deoto, Duoto, Dudo, Doto, Doddo, Dauto, Dedda, Dedo, Deto, Deddo, Dedi, Deet, Diet. Dietho, Diot, Dedo oder Theodo, Teuto, Theo, Theoto, Toto, Totto, Tuto, Tuoto, Teti, Thedo, Theot, Thet Theut, Thiat, Thiot, Theodoredus ſive Theudo, Teudix ſive Teudis. Goth. Rex. Dodicco, Duodiche. Dodicho, Torocho, Theodelinus. Dudelinus; Teudela, Tourilo, Totila, Teutilo, Deotili Deotila, Dodilo, Tutelo, Dodilio. Epiſcop. Camerar. *Alber. Chron. p.* 236. *in Leibnitz. acceſſ.*

Von der Abkurzung und ſelzamen Ausſprach des Namens Dieterich findet man viel Exempel.

Dedo, Dedones Miſniæ Marchionum ſatores qui Theodorici vocati ſunt. *Eccard. in quaternione Vet. Monum. p.* 30.

Titzko, für Dieterich. *Knaut* in Altzelliſch. Chron. *P. VIII. p.* 73.

Titzmann, für Dietrich. *T. II. Script. Sax. Menkenii col.* 1448 und 1461.

anderswo Deodinan, Thiotman, Tutamannus. it. Thiſo, Thizo, Dioza. Tiſo. Theodericus, Tizemannus vulgo vocatus. Reiher *Thuring. Sacra p.* 135.

Tyle, Tylmann, Dielmannus, Dietrich, Theodoricus, iſt einerley, in *Veteri Vocabulario. A.* 1482.

Menagius in Catalogo Sanct. erklärt das Wort Thielmann mit Tillo. Ein Deminutivum oder veränderten Namen mit dem andern. Theau aber iſt Thillo. *ibid.* für Dietericus.

Tetta, für Theodrada, meint *Eccard in quaternione Monument. Vet. p.* 30.

Toto, erklärt *Menagius* Theodorus. im *Catalogo Sanct.* aber dieſes iſt ein Griechiſches Wort, es wird wie die andern Abkürzungen für Theodericus ſtehen.

ſ. Teutſch als ein *Adj.* für Teutiſch oder Dietiſch, Latine Teuto, ein Teutſcher. Alſo daß ſchon vor Alters der Anfangs-Buchſtabe bald T, bald D geweſen, und bis heute zu Tage eine Frage bleibt, welches dem andern vorzuziehen. Es iſt nach dem alten Gebrauch beides gegründet, doch verurſacht der häuffigere Gebrauch des T, und der Lateiner Beyfall in Teuto, daß einige das T dem D vorziehen.

Dieterich, *m.*

Ein Schlüſſel der alle Schlöſſer ſchließt, clavis adulterina; Clavis laconica. Nach-Schlüſſel.

Einige ſolcher Schlüſſel ſind nur ein Haken, oder vornen krum gebogenes Eiſen, die heißt man Haken-Schlüſſel, dergleichen die Schloſſer haben müſſen, clavis uncinata.

Wenn bey Dieben Dieterich gefunden werden, heiſſen ſie Diebs-Schlüſſel.

Wann ein Haus-Herr einen Dieterich hat, der alle Thüren öfnen kan, nennt man es einen Haupt-Schlüſſel, clavis generalis.

Allerley ſolche Schlüſſel heiſſen Dieterich. Gall. un paſſe par tout.

Diet, ſ. oben, heißt ſo viel als Volk, Leute.

Dieterich, ein Schlüſſel der aller Leute Schlöſſer und Thüren auffſperrt und ſchließt.

Von Menſchen heißt es ſo viel als communis; bonus vir; commune bonum.

Dieterichs-Bern, Verona, eine Stadt in Italien.

Diethäuflein, ein Nürnbergiſches Getraid- und Zugemüß-Maas; hält zwey Maas, oder den achten Theil einer Metze. Der Metzen hat 8. Diethäuflein.

Diete, involucrum, ſ. Düte.

dieweil, ſ. Weil.

Diffe, *f.*

canis fœmina.

andere ſchreiben es Tiffe.

ſ. Zibbe, agna.

Iſt ein altes Teutſches Wort. Im Böhmiſchen Dewa, Dieſka für das weibliche Geſchlecht und Mägde gebraucht. Im Alt-Teutſchen Thuwe, Thuwon, ancillæ. *Gloſſ. Lipſ. in Lege Salica VI.* 3. lautet (Theofano) theophano, faſt als Tiffe.

Belg. Teeſe, homo vilis, ſervilis conditionis. Teve, canis fœm. Teſken, canicula; catella.

Dihme, ſ. decem und derivata davon.

Dill, *m.*

anethum, ein hohes Kraut.

Dill-Geruch, *m.* oder anethinus odor.

Dill-Raupe, *f.* eruca viridis, nigris circulis in anetho.

Eine Art des Dills heißt anchyllis, sonst Salz-Kraut, davon scheint Dill abgekürzt zu seyn. Man thut Dill zu den in Salz eingemachten Kukumern.

Burtillen, oder besser Bartille, sonst Bärwurz, von Geburt und Gebären.

Dille, *f.*

eine Röhre an einem Leuchter, worinnen der untere Theil des Lichts steckt, tubulus in candelabris cui inseritur candelæ pars inferior. It. die Röhre an einer Plumpe woraus das Wasser laufft.

Es scheint mit dem Französ. Douille einerley zu seyn, welches von dem Lat. barb. Duciolus kommt, ein Röhre oder der Hahn an einem Faß.

Dillcap,

homo stupidus, obtusæ mentis.

Narrenschiff *fol.* 117. und *fol.* 127. grober Dalap und Dildap.

Gesner. de Avib. p. 796. *lin.* 40. Zilzepfle, ein kleiner Vogel, welcher immer schreyet zilzel, etliche nennen ihn daher Tilltapp.

It. *p.* 257. der Vogel Triel oder Griel, den einige Charadrium nennen, ist ein tummer Vogel. Daher man in der Schweitz die tummen Leute Triellappen heißt.

Ding, *n.*

Res.

ein Ding, seinem Seyn nach, bey den Philosophis, ens.

guter Dinge seyn, hilari animo esse.

vor allen Dingen, potissimum; inprimis.

allerdings, omnino; omnibus modis.

schlechter Dings, simpliciter.

Ding, res. kommt von dem hier folgenden Ding, judicium; dica; δίκη,

• Ding, *f. n.*

judicium; lis; causa controversa; locus judicii.

groß Ding, judicium superius.

klein Ding, judicium inferius, in Breßlau. *Schickfus p.* 817.

• Greven Ding, vor diesem des Grafen Gericht, so das oberste nach dem Kayser. Sachsensp. Land-R. 1. 2.

• Des Schultheiten Ding. Land-R. 1. 2 Im Goßlarischen alten Stadt-Recht ist es das kleine Gericht, das Gericht unter dem Vogt, der noch unter dem Rath. *T. III. Script. Brunsf.*

• des Gogreven Ding. Land-Recht. 1. 2. s. Greve.

• echte Ding, s. Eh. Elich Ding, judicium legitimum.

• Vem-Ding. s. Vehm.

Dingen, *v.* für Rechten. *Besold. Thes.* lites sequi; in jus vocare; litigare in foro; & postulare Gericht halten.

Dingen, (in Bayern,) appelliren. Gerichts-Ordn. *tit.* 10. *art.* 1.

Dinger, *m.* In der Jülichischen Policey-Ordnung *p.* 69. Vögt, Schultheissen, Richter oder Dinger sollen ihr Gericht selbst besitzen, Judex. Lat. barb. Tunginus.

dinglich, *adj.* ein dinglicher Tag, für Gerichts-Tag. Clevische Rechts-Ordn. *p.* 127. Der Gericht-Schreiber bekommt von einer jeden Ansprach zu einem dinklichen Tage zween Albus.

dinglich Recht, so an der Sache selbst erworben und gegeben wird. Dergleichen das Eigenthum Hypothek einräumt, jus reale.

• Ding-Banck, *f.* das Gericht oder dessen Stube, judicium; dicasterium. *Tom. III. Script. Brunsw. p.* 507. *n.* 4.

• Ding-Flucht, *f.* fuga judicii.

• Ding-Graf, *m.* der Macht über Bürgerliche Sachen zu richten. *Webner. Obs.* judex in rebus civilibus.

• Ding-Hof, der Ort wo man Gerichte hält, Schilt. in Königshof. Curia dominicalis.

• Ding-Höfe, ab ipsis Dominis colebantur, mansi indominicati.

• Dinghoffs-Leute, Unterthanen, Kotseten, emphyteutæ, coloni.

• Dinghoffs-Herr, Dominus directus.

• Ding-Gut. *Schilt. Gloss. p.* 226. *a.* da man das beste Pferd nach dem Tod des Hofmanns bekommt.

• Ding-Güter, Zins-Güter, bona censualia

• Ding-Haus, Ding-Hus zu Braunschweig, wo der Voget richtet. *T. III. Script. Brunsw. p.* 439. Um eigen soll man einem Tage geben ins Ding-Hans. *c.* 142. Schwaben-Sp.

• Ding-Leute, die bey dem Vogt im Gerichte sassen. *T. III. Script. Brunsw. p.* 516. Im alten Goßlarischen Stadt-Recht: Gerichts-Assessores, assessor judicii; Scabinus; judex. s. *Schilt. Gloss.* Dingmann. Dingmann *Gloss. Monseens.* Dinemann, curialis decurio.

• Ein Ding-Pflichte. Richtsteig *n.* 28. die Lewte so vor einem Gerichte erscheinen müssen, die Ding-Pflichten, subditus.

Ding-pflichtig. *adj. T. III. Script. Brunsw. p.* 516. *n.* 75. Vorsprek schall seyn sowelk Dingpflichtig Mann, juratus judicii minister.

Ding-pflichtig, unter eines Gericht stehend, judicio alicujus subjectus; foro subesse subditus jurisdictioni alicujus; judicem agnoscere.

• Ding-Recht, *n.* a pacto emphyteutico. *Besold. ad vocem* Dinghof. in *Thes. Pract.* Daher sagt man: Dingtrecht bricht Land-Recht.

Dinchrecht, judicium. *Notker* s. *Schilt. Gloss.*

• Ding-Rodel, *f.* die Curmedigen Güter haben so unterschiedene pacta, daß der Herr derselben ein eigenes Register hat, was jedes für Pflichten habe, dis heisset die Dingrodel. *Zesius l.* 1. *Respons. Singular. c.* 3. *n.* 82. In Scheplitz *Constitut. March. p.* 471. Ding-Notul, soll aber Rodel heissen, pacta curialia.

• Ding-Statt, Gerichts-Stube. *T. III. Script. Brunsw. p.* 519. *n.* 115. *seq.*

Wert (wer da) eyn Bedingstade let (läßt) unde geyt (geht) von Gerichte er he (ehe er) van Gerichte gan mote 2c. locus judicii.

• Dingstellig, der sich vor eines Gericht stellen muß, qui forum alicujus cognoscere tenetur.

dingstellige Sache, streitige Sache, res litigiosa.

Ding-Stul, *Besold. Thesaur. Pract.* s. Ding-Hof, locus judicii.

• Dinge-Tag, dies placiti, Gerichts-Tag. In der Mark Brandenburg ein Gerichts-Tag auf den Dörfern, da der Gemeine die Dorf-Ordnung vorgelesen wird.

• Dingen-Tahl, generale placitum in Düngetahl. *Duell. Misc. T. II. p.* 285. *in hist. Monasterii Chrombergens.*

• Ding-Wehr, *f.* defensio judicialis.

Ding-Werks-Gericht, *Webner Observ. Pr.* Dunckwerks-Gericht, Judicium emphyteuticum.

• Ding-Zeit, bestimmter Termin.

eyneme ein dingthyt bescheden vor Gerichte. *T. III. Script. Brunsw. p.* 518. *n.* 103. *It. p.* 441 *n.* 35. in ghegheghedeme Dinge to Dingtid daghes.

Berding, ausserordentliches Gericht. It. Civil und Criminal-Gericht, Judicium extraordinarium.

Im Brandenburg. Preussen, Judicium criminale & civile.

Geding, *n.* für Gericht, Judicium.

• Bürger-Geding, convocatio civium. In *Jure Sax.*

• Vogt-Geding, Land-Gericht. *Webner c.* 1. *Observ.* 78.

• Zins-Geding. *Jerosl. in MS. Vers. Petri Dusburg.* Ein Mark Pfenninge ym zu eine gedinge.

Godding, Lodding, s. Bot.

Drey-Ding, ein Dorf-Gericht in Schlesien, Judicium paganum in Silesia. vid. *Schifferker l.* 3. *Tract. Jur. tract.* 29. *quæst.* 2. s. Verding, quorum tria per annum habentur.

Prelding, in einem Diplomate: Da einem Bürger von Osterburg der Hof Sterge [illegible] Osterburg verliehen wird, ausgenommen [illegible] der Jurisdictione judiciaria quæ vulgariter dicitur: Proldink, sic quod coram nullo judice terræ comparere teneatur.

ungebotten Geding soll alle Jahr gehalten werden. Clevische Rechts-Ordnung *p.* [illegible] s. Rüge, Judicium ordinarium.

geboten Ding, ausserordentliche gerichtliche Untersuchung, cognitio extraordinaria, specialiter indicta, s. *Schilt. Gloss.*

• Wehrding, Duell, duellum, defensio per duellum legitima. Zweydinc. *Schilt. Gloss.* [illegible]

• Mayen-Geding, judicium vernale. Herbst-Geding, autumnale. *Tschudi T. II. p.* 203 [illegible]

Taiding, s. Tag.

• unverdingt Recht, das durch Schieds-Leute gesprochen wird, *Tschudi T. II. p.* 241.

Dienstag, Dies Martis.

Chron. Bothonis Tom. III. Script. Brunsw. p. 272. Dinxsedagh. Belg. Dinsdagh.

mit ausgelassenen (g) *Chron. Ann.* 1229 Dinsetag. Belg. Dynsdagh.

mit fernerem Auslassen des (n) Belg. Dysendagh. Dan. Düsdag. Angl. Tuesday

endlich ist auch das (D) in (Z) verändert worden, als Gailer von Kaysersberg Post. *p.* 2. Zinstag alii Zystag.

Die meisten leiten es von Ding, judicium her, Dies Juridicus, sonderlich weil das Blut-Gericht an diesem Tag gehalten worden, und [illegible] mortis an Die Martis gewesen; wie die andere Tage von den Göttern geblieben, als: Dies Solis. Lunæ, Jovis (Donner) Veneris, (Frey) Tag, s. Erichtag.

Ding, *n.*

Geding, pactum.

Webner. Cent. 1. *Observ.* 157. Geding, [illegible] re, pactum quod fit ex publico consensu.

mit Geding zusammen kommen, pacta [illegible] talia, & tabulas nuptiales conficere [illegible] *Alem. Provinc. c.* 91.

Geding, für Lehens-Anwartung. *Besold. Thesaur. Pract.* feudum quod vivente possessore datur, ea conditione, si possessor [illegible] beris decesserit; expectativa cum conditione

• Geding, ol. Bund. *Lev. XXVI. Cod. MS.* Ich will gedenken eines Gedinges, das ich gedinget han mit Abraham, Isaac und Jacob, recordabor fœderis mei, quod pepigi cum [illegible]

Geding, in Bergwerken, eine gewisse abgemessene Arbeit, so den Berg-Leuten verdinget wird, mensura certa quæ fossori e terra effodienda est, qui venam metallicam quærit

sein Gedinge redlich ausfahren, seiner Pflicht und Vertrag ein Genüge thun, [illegible] tioni ex pacto satisfacere.

sein Gedinge abgeben, sein Werck vollenden perficere, absolvere opus

Geding-Stuffe, so weit der Bergmann graben kan, signum in lapidibus fodinæ factum, [illegible] usque fossori laborandum est.

Geding-Geld, merces quæ fossori ex pacto danda.

Geding-Gezähe, instrumenta fossoris [illegible] It. das Werkzeug eines solchen Bergmanns.

Geding-Häuer, ein solcher verdungener Bergmann, fossor conductus in fodina.

von den veralteten Bedeutungen, s. *Schilt. Gloss.*

dingen, *v.* ein Geding, pangere fœdus. s. Geding für Bund.

It verpachten, locare, in emphyteusin [illegible]

• Dingnuß, für Zahlung. *Pomarius Magdeb. Chron.* unter dem 29sten Ertz-Bischof [illegible] Da der Tag der Dingnuß oder Zahlung [illegible]

Sonderlich das Geld, ſo die Leute oder Städte im Krieg zur Löſung oder Brand-Schatzung geben müſſen. ſ. v. Ludwigs *Tom. VII. Reliquiarum MS. p.* 67. Dingnüſſe & *p.* 70.

• Ding-Seller, *T. III. Script. Brunſw. p.* 537. der in einem gemietheten Ort Eſſen oder Trinken verkaufft, qui locavit locum vel cameram ut ibi varia quæ ad victum pertinent, vendat. It. *p.* 540. ſ. Sellen, vendere parvo numero aut pondere.

• ſich dingen, *T. III. Script. Brunſw. p.* 412. (die Belagerten) dingeten ſick dat ſe dat (genommene) wedder geven.

andingen, eine Stadt, das iſt, ihr Tractaten abpreſſen Geld zu geben, ſie brandſchatzen. *T. III. Script. Brunſw. p.* 5. He vordingede de Stat vor vil grot Gut. It. de Stede he vor vil grot Gut verdingede.

Ding-Herren, in Bergwerken, die, ſo die Erze rößen, deren Gehülfen Roſt-Wender heiſſen.

unverdingt, *adj.* ein unverdingtes Recht, (das iſt, das aus ſelbſt erwehlten Schieds-Leuten beſteht) *Stettler Annal. Helv. p.* 133.

ein frey unverdingt Recht, erklärt *Beſold. Theſ. Pr.* aus der Schwäb. Land-Gerichts-Ordn. *Part.* 2. *fol.* 53. Daß die Kläger in Beſuchung ihrer Rechten nichts geben dörfen, es wäre dann ſchrifftlich eingebracht, da man abzuſchreiben geben müſſe.

Leib-Beding, ſ. Leib, prædia dotalia.

Das Wort Ding, wann es vor Recht genommen wird und Gericht, ſo iſt es gar wahrſcheinlich der Haupt-Verſtand deſſelben, und kommt mit Dica und dem Griechiſchen δίκη überein, ja daher her. Wie Sache erſtlich von einer Rechts-Sache zu verſtehen, hernach de quacunque re: ſo auch Ding.

Dingen, *v. n.*

e. g. im Kauffen. Ich dingte, ich habe gedinget, oder gedungen, vilius pretium offerre; de pretio poſtulato detrahere; offerendo vel petendo, vel tractando, paciſcendo &c. rem agere.

der genau dingt, parcus in licitando &c.

das Dingen, licitatio; deminutio de pretio; poſtulato.

ein langes Gedinge, licitandi cunctatio.

abdingen, *n. v.* de pretio poſtulato aliquid detrahere, decidere; remiſſionem partis pretii poſtulati petere.

das Abdingen, imminutio pretii; detractio de pretio poſtulato.

dingen, ſ. miethen, conducere mercede; mercede cum aliquo paciſci.

einen Mörder dingen, percuſſorem emere; conducere ad cædem faciendam.

eine Magd, einen Knecht um jährlichen Lohn dingen, conducere ancillam; ſervum an[illegible] mercede.

[illegible]ungen, *adj.* conductitius.

[illegible]ngen, (mit einigen Spott oder Vorwurf [illegible]cenarius.

eine gedungene Feder, calamus merce[illegible]

[illegible]werks-Gericht, judicium emphyteuti[illegible] *Wehn. Obſ. Pr.*

[illegible]ingen, *v. n.* (veraltet) einem andingen, e[illegible] etwas thun, (mit Beding etwas auftra[illegible]) *Leo Jud in Verſione paraphraſ. Eraſm.* [illegible] *Epiſtolæ ad Galat.* ſ. fremmen, anfrem[illegible], angeſtrümmt bey den Handwercks-Leu[illegible], faciendum dare alteri aliquid.

wir haben uns eben angedingt. *Matt[illegible] S.* [illegible] *conc.* 14.

[illegible]dingen, *a. v.* einen Jungen ausdingen, daß [illegible] ein Handwerk lerne, tradere puerum opifi[illegible] [illegible] diſcendum opificium; dare in tyrocini[illegible], in diſciplinam certis conditionibus.

[illegible]dingen, *v. a.* excipere; conditionem adjicere, reſervare.

ſich etwas ausdingen, ſibi paciſci.

ausgedungene Puncten, pacta excepta.

es iſt alſo ausgedungen worden, hæc conditio interceſſit.

bedingen, *v. n.* Vertrag machen; eins werden worüber, conditiones pactionis ſtatuere; articulis diſtinguere, proponere, offerre; articulatim agere de re aliqua; convenire de re aliqua.

ſo iſt es bedungen unter uns, ſic convenimus.

Beding, *m.* Bedingung, *f.* conditio.

mit gewiſſem Beding; auf gewiſſe Bedingungen, certis conditionibus.

eindingen, *n.* etwas in einem Vergleich mit einſchlieſſen, velle ut aliquid pacto inſeratur; comprehendatur; conventionem ad aliquid extendere, pactionem etiam de hoc facere cum aliquo.

verdingen, einem etwas, um einen beſtimmten Lohn jemand wozu beſtellen, oblocare.

er hat ſeinen Bau verdungen, quæ ad ædificium pertinent fabris murariis & lignariis oblocata ſunt.

ſeine Arbeit (einem etwas zu verrichten) verdingen, operas oblocare ad aliquid.

der ſich etwas verdingen läßt, der verdingte Arbeit annimmt, conductor, qui certo pretio faciendum aliquid ſuſcipit, redemtor.

Dinkel, *m.*

Zea, ein Getraid, ſonſt Spelt (ſ. Spelt) oder Veſen, (ſ. Veſen) es hat ein Korn als Weitzen-Körner, aber in Hülſen, aus welchen die Körner auf einer beſonders zugerichteten Mühl müſſen gemahlen werden, welches man gärben heißt, und die Körner heiſſen hernach Kern. Die Hülſen aber ſind die eigentlichen Spreu oder Spreuer. Wann alſo die Körner noch in den Hülſen, heißt dieſes Getraid Dinkel, und wird gehäufft gemeſſen. *Goldaſt. in Conſtit. T. I. p.* 176. *An.* 1441. Dingkel oder Weſſen, als rauhe Frucht, muß im Meſſen gehaufft werden, wann ſie nicht gegärbt iſt, iſt faſt nur die Hälfft vom Kern, welcher im Meſſen geſtrichen wird, als: Stettler *in Annal. Helv.* oder Nüchtländiſchen Chronik. *p.* 34. *Anno* 1529. hat zu Bern der Dinkel gegolten das Mut. 20 Batzen. der Kern 45 Batzen. der Roggen, 37 Batzen.

Etterlin in Chron. *Helv. fol.* 10. *b.* ſagt: der Dinkel hab zu Königs Rudolphi Zeiten 1273. in Schwaben gegolten der Schöpfel XX Haller.

Es wird dieſe Frucht gebaut wo tüchtiger Boden dazu iſt, als in Franken bey Windsheim und Neuſtatt an der Aiſch, und anderswo.

Alber. in ſeinem Wörter-Buch, leitet es nebſt andern gar wohl von des Dioſcuridis δίκοκκος her. Iſt gleichſam geſpalten, daß auf jeder Seite des Ährs immer zwey Körner neben einander, alsdann wider Raum bis zwey andere Körner folgen, da indeſſen auf der andern Seite zwey Körner ſtehen. Daher heißt er Spelt von ſpalten und geſpaltenem Wachſen. Dem δίκοκκος iſt entgegen geſetzt μονόκοκκος. Welches daher auch Einkorn genennt wird. *Alberus* heißt es wilden Dinkel, wächſt als Gerſte mit ariſtis, oder Spitzen an jedem Korn, nicht geſpalten, ſondern in zwey vollen Reihen, und giebt es Lateiniſch, Far Cluſinum, ſo beym *Columella*, genus adoris ſive farris.

Die Beſchreibung des Getraides ſo in Languedoc La Touzelle heißt, welche das Franz. *Lex.* von *Trevoux* in den *Additionibus* gibt, kommt ganz mit dem Dinkel überein.

• dinſchlen, *v.* ſ. dinſen.

Piſtor. hat im *Lexico* das *Particip.* davon, dinſchlende Worte, loquela blanda & infracta, wie die Ammen mit den Kindern abgebrochene Worte reden, als die man noch auf den Armen trägt.

• Dinſen, *v. a.*

Piſtor. Lex. auf den Achſeln tragen, bajulare. Sonſt heißt es trahere, ziehen.

Tom. III. Script. Brunſw. p. 7. *in Chron. Rhythmico v.* 137. *ſq.*

Dat leven is eyn overdach,
(Diß Leben iſt ein Obdach oder Haus)
Dat men hoge mot vortynſen
(Das man hoch verzinſen muß.)
Hacken, raden, dragen, dinſen
(Hacken, roden oder graben, tragen, ziehen,)
Mot men, dat men ſek ernere.
(Muß man, daß man ſich ernehre.

Königshof *in Chron. Alſatiæ* in die Stadt gedinſen, ſonſt hat er auch tunſen, welches im *Gloſſ. Lipſii* auch ſo geſchrieben wird thunſi extraxiſti. It. aftertunſan, detrahere, *ibid.* obtrectare.

Im *Ulfila* iſt Thinsgan, trahere, athinsgan, attrahere. *Joh. VI.* 44. (Mein Vatter ziehe ihn dann.)

Tatian. thinſon, ziehen, wie die Fiſcher ein Netz.

Es kommt von ziehn, thin, mit der Sylbe der Verborum, ſen, wie name, namſen &c.

Wie der Vocal (i) zwar häuffiger gefunden wird, ſo iſt er doch in thunſen in (u) verwandelt, und *Schilter.* beym Wort ardhin, für ardhinſen, heraus ziehen oder ſchleppen, hat auch ardhans, und das *Gloſſ. Monſeenſe* Danſos, trahas; danſat, trahit. ſ. Tanz.

Der Lat. Thenſa, ein Wagen worauf man die Götter geführt hat, eine nahe Verwandſchafft mit thinſen im Laut und in der Bedeutung des ziehens.

Dinte, *f.*

Atramentum ſcriptorium ſive literarium.

rothe Dinte, humor ſcriptorius ruber.

• Ihr ſtecken mit mir in der Dinte. Kayſersb. Poſtill. *fol.* 61. iisdem maculis aſperſus es ac ego.

Dinten-Faß, *n.* atramentarium.

Dinten-Fleck, *m.* macula ex atramento.

Dinten-Zeug, *n.* materia ex qua atramentum ſcriptorium fit

Es kommt von tingere, tinctum. Ital. tinta, tinctum. *Gloſſ. Monſeenſe. Gloſſ. Florent. apud Eccard. T. II. rerum Franc. p.* 988. Encauſtum vel atramentum, i. e. *tincta.*

dippen, ſ. tupfen.

Diptam, *m.* Dictamnus, ein Kraut dieſes Namens.

dir, (iſt der *Dat.* vom *Pronom.* tu,) tibi, ſ. du.

dirb, ſ. derben, verderben.

• Dirtentey. *Gemma Gemm.* Burellum eſt pannus, Tuch von Wüllen und Lynen.

• Dirgele, *n. Piſt. Lex.* mellita placentula.

Dirne, *f.*

im verächtlichen Verſtand, ancilla, puella.

ehmahls eine Jungfrau, daher *Tom. III. Script. Brunſw. p.* 151. *v.* 74. GOttes Dernen, (Niderſ.) moniales.

fahrende Dirnen oder Metzer-Stumpf. Schwäb. Chron. *fol* 669. *b.* puellæ vagantes; ſcorta.

Lipſ. in Gloſſ. Thierno, Iuvencularum. *Otfrid.* Thiarna, virgo.

Es meynen einige, es ſey aus Dienerinne zuſammen gezogen. In *MS. Cod. Bibl.* 1. *Sem. I.* ſteht Dienerinne und Dirne, pro ancilla, in einem Vers. *In Verſ. Germ. Bibl. Anno* 1483. alles zeit Dyern für Magd. Du wirſt verkaufft deinen Freunden zu Knecht und zu Dyern. *Deut. XXVIII,* 68.

Dirre, ſ. dieſer.

Diſcant, *m.*

vox acuta & ſumma in ſymphonia.

Diſcant

Discantist, *m.* qui summæ sive acutæ vocis tonos canere potest.

Lat. barb. discantus. Es scheint es sey eine vox hybrida vom Griechischen *δις* und canto. *Alberus in Lex.* beym Wort ruff, *lit. C.* setzt minurizo, parva voce succino, cantillo, *biscanto*, vibrisso, ich zittere mit der Stimme. (wegen der Tremulanten die im Discant leichter und häufiger sind.)

Disputiren, *v.* disputare, reden mit Einwürfen und Beantwortungen.

Disputatz, *Hedion in Chron. Euseb. fol. 55. b.* disputatio.

• Disselsiet. Anno 1351. trugen die Frauen zierliche Hoiken (Mäntel,) die nennte man Follen, und was das kleine Gespense von Disselsiet, krauß und eng gefalten. Faust Limpurg. Chron. *col.* 9. Vielleicht so viel als jetzt Nesseltuch, theasle. Angl. Distel.

Distel, *f.*

carduus.

breitblättrige, vielköpfige Wiesen-Distel.

Distel-Fink, Stieglitz, carduelis. oder Distel-Vogel. *Pict.* Distel-Zwiglin. Kaysersb. Post. *fol.* 44. *b.*

Distel-Kraut, mit Samen wie zwey Schildlein, crocodilium. *Pict.* acorna.

It. eine Art Aberwurtz, acanthice. id.

Orden von der Distel, in Franckreich. A. 1403. Ludwig II. Herzog von Bourbon gestifft, unten ein Distel-Kopf hangend.

Distel-Orden, oder Andreas-Orden in Schottland. Die Ritter hiessen auch Distel-Ritter.

Man findet vielerley Kräuter so vom stechen den Namen Distel haben:

Brach- oder Brachen-Distel, sonst Mannstreu, Rad-Distel, Kraus-Distel, weil sie rund herum stachlich, eryngium.

Ballen-Distel.

Gans-Distel, cichoreum sylvestre.

Gold-Distel.

Gersten-Distel, labrum veneris.

Garten-Distel, weisse, Jungfrauen-Distel, cynara.

Karden-Distel, dipsacus; carduus fullonum.

Löwen-Distel, carduus ferox.

Marien-Distel, carduus Marianus, lacteis maculis notatus. Frauen-Distel. id.

Sau-Distel, songus.

Sphær-Distel, carduus sphærocephalus.

Speer-Distel, carduus lanceolatus.

Spillen-Distel, atractilis *ἀτρακτίς*.

Stern-Distel, stellaria.

Weeg-Distel, acanthium; polycanthos.

Wald-Distel, oxymire.

Wasser-Distel, carduus palustris.

Gloss. Monseens. hat Thistil. Angl. Theasle.

• divsteren, Sachsensp. *MS. An.* 1269. Land-Recht I. 138. Echte Kindere ne mach de unechte Mann seder mer nicht gewinnen, he ne dioftere vor des Keysers Schare, da he einen andern Koning mit Stride besta, So winnt he sin recht weder. Im Lat. heißt es nisi in acie præferatur & lanceatum alium invadat dimicando. Andere editionen haben Dopstere, Diostere, Diene. Es kommt also von Theu, Tiwe, servus. *s. Schilt. Gloss. p.* 208.

distilliren, *v.* igne subjecto herbarum succos extrahere.

Distillir-Kunst, *f.* chymia.

Distillirer, *m.* distillator.

Distillir-Kolbe, *f.* vitrum oblongum clavæ simile.

Distillir-Helm, *m.* operculum excipiens vaporem surgentem.

Kommt vom Lat. destillare, Tropfen weise herüber gehen machen,

• ditzen, *v.*

Wann die Richter sehen, daß man die Armen überdingen oder überschnellen will, sollten sie es nicht leiden. Kaysersb. Post. *fol.* 63.

• Ditzlein. *Pict.* Weid-Messer oder Ditzly, culter venatorius.

do, hat man vor Alters für da gesagt.

Döbel, *m.* eine Art Elb-Fische, in der Brandeburgischen Fisch-Ordnung *Ann.* 1690. *cap. ult.* Diebel, in der Chur-Sächs. Fisch-Ordn. *f.* 16. squalus, capito fluviatilis; cephalus, *s.* Alet, (Alte, Elte, in Meissen.)

Alberus in Lex. beym Wort Fisch *Lit. C.* cordilla, ein klein Fischlein. Ein Döbel, capito fluviatilis minor. Diese letztern heissen einige Sand-Döbel, sind in kleinen Wassern oder Flüßlein und Bächen. Die Gestallt und Farbe kommt einem Weiß-Fisch nahe, sie sind wegen der vielen Gräte nicht sonderlich beliebt, wann sie geschuppet sind, findet man einige Forellen-Flecken auf der Haut. Daher ihn auch andere, capitonem fluviatilem cœruleum nennen.

• Döbel, sind bey den Faßbindern oder Böttchern hölzene Nägel, womit sie die Boden-Stücke aneinander fügen. Dübel, Nagel. *Vet. Vocab.* 1482. setzt das seltsame Wort symphus dazu. Das Verbum ist bey ihnen döbeln, das ist, die Boden-Stücke mit solchen Nägeln aneinander fügen, fundum dolii ligneis clavis compingere. *s.* Daube.

• Döchlin, *n.* In der Ober-Rheinischen Münz-Ordnung 1610. ist nach solcher Valvation ein Döchlin, ein Kreutzer, das ist, vier gemeine Pfenning, oder 3 Rheinische Pfenning.

Doch, (*Conjunctio adversat.*)

nach den Conjunctionen concedendi: Obwohl, obgleich, obschon, wiewohl zwar rc. die entweder ausdrücklich vorhergehen, oder doch dabey zu verstehen sind, tamen; attamen; veruntamen, at; certe; saltem; nihilominus.

obgleich das Vermögen nicht da, ist doch der Wille zu loben, ut desint vires tamen est laudanda voluntas.

wann ich schon nicht da bin, kan es doch geschehen, ut ego absim, nihilominus id confici potest.

es ist zwar klein, doch nützlich, parvum quidem at utile.

wo nicht wirklich, doch mit Worten, si minus re, at verbis.

Ich komme, oder schreibe doch, aut veniam, aut certe scribam.

doch, (*Interjectio petentis, lamentantis, indignantis &c.*) quæso; tamen; eja; eheu.

sag doch, dic quæso.

erhöre doch! preces supplicis exaudi; audi, obsecro! sine te exorem! laß dich doch erbitten.

wirf doch das den Leuten nicht so vor! parcius ista viris tamen objicienda memento!

der Schmerz ist doch gar zu groß, eja nimius est dolor!

die Zeit ist doch gar zu schlecht, eheu conditionem temporis nostri.

laß mich doch zufrieden! fac me tandem missum! apage.

doch, (*expletiva*) Jadoch, omnino. Neindoch, nullatenus; minime. Nun doch! age!

jedoch, ist so viel als doch.

Doh, vor Alters, im *Gloss. Monseens.*

Scheint von da und auch zusammen gesetzt, *s.* auch, wie noch von ne auch, und das alte joh, für ja auch, *s.* ja.

Docht, *m.*

oder Tacht, ellychnium, oder Dacht.

von ziehen, weil er die Fettigkeit an sich zieht, wann er brennt, oder weil er aus der Materie gezogen wird, woraus die Materie um ihn bestehet.

Docke, *f.* pupa. *s.* Tocke.

Docke, *f.* eine Art englischer grosser Hunde, molossus anglicus.

Angl. Dogghe. Gall. dogue.

s. Zauche oder Zauge, canis fœmina.

Doctor, *Lat.* ein Doctor. Doctorin, doctoris uxor.

dodlen, *v. Pictor. s.* tadeln.

dogächtig, gekrümt, gebückt, *Pictor.* cernuus. *s.* tucken.

Dohle, *f.*

monedula.

Stumpf. in Schweitzer Chron. hat immer Dule, Duhle. als *fol.* 560. *b. sq.*

Gesnerus de avib. p. 524. sagt um Verona und um den Lacum Lucarnum heisse man die Dohle, oder den graculum taccolam, (das ist Dahle, Tahle, wie man sie im Teutschen an vielen Orten nennt) um Glaris heissen sie wilde Duhlen, Alp-Kachlen. Sind Namen welche vom Geschrey dieses Vogels gemacht, und kommen mit dem Lateinischem dula, von monedula überein, mit weggelassenem Vorder-Theil des Worts, wie von emplastrum nur Pflaster; von Hospitale nur Spital geblieben.

Berg-Dohle, ist in der Schweitz etwas grösser als eine gemeine Dohle, mit einen kürzern und gelben, auch etwas krummern Schnebel. Sonst ist sie auch zweyerley, entweder ganz schwartz, oder grau und schwartz.

Bey den Griechen heißt die Dohle *κολοιός*, womit der Name Klaß in der Mark Brandenburg überein kommt. So gleichfalls vom Laut ihres Geschreyes herkommt. It. Aelke, *Jeder. Pict. Lex.*

Kaysersberger hat *fol.* 185. in seiner Postil. dieses Sprichwort: Er sitzet da und lauret wie eine Duol uff ein Nuß luogt, sedet & attendit ut monedula respicit nucem, das ist, valde attentus est ad rem sibi commodam & charam.

Monedula, *Gemma, gemm.* quædam avis nigra, ein Thul oder Tahel.

Dolch, *m.*

sica; pugio.

Es leiten es einige her von Dolo, onis, baculus inclusum tegens ensem ut *Donatus Auctor cf. ad Eunuch. Ter. Act. III. sc.* 3. und *Servius* setzt zu den 664. *v. l.* 7. *Æneid.* dolo est flagellum, intra cujus virgam latet pugio. *Hesych.* *Δόλωνες ξιφίδια ἐν ξύλοις ἀποκεκρυμμένα*, interpretatur. *Frisius in Lex.* dolon, ein Jacobs-Stecken, ein heimlicher Dolch oder Sticher.

Weil aber im Alt-Deutschen Dülpen, perculere, (*s. Pict. Lex.*) gefunden wird, wofür man auch annoch sagt vulgo einen Dulchen für schlagen. Dulgen oder Dulchen, so kan es auch daher geleitet werden. Dolg, *s. Schilter Gloss.* hieß vor Alters eine Wunde.

• Dold, Gropp, corabus (für Krabbe, carabus) Kaulhaupt, Kopput, cubio (für capito, gobio) ein Fisch. *Vet. Vocabularium* 1482. Ann.

• Dole, ein Graben, *s.* Tole.

dolen, *v.* tolerare, ist bey den Alten sehr gebräuchlich gewesen. *s. Schilt. Gloss. p.* 233. &

In des Wursteisen Baßler Chron. ad ann. 1516. steht es noch: Die fremde Lufft mag ihn nicht dolen.

Hiervon kommt dulten, Gedult.

• Dolg. *s. Schilter Gloss. ol.* vulnus. *s.* Dolch, sica.

doll, *s.* toll, insanus.

Dolle, *f.*

der Gipfel, das oberste dünne Theil von etwas, apex arboris aut callidis &c. Turio. *Columella* est summitas tenera arboris, *l.* 12. 48. cacumen.

Die Alten haben Dolde oder Tolder gesagt masc. *Pictor.* im *Lex.* Tolder, Turio. Den Tolder bewegen oder erschüttern, motare cacumina.

St. Johannes sagt: Wir saben seine Glor-

.. er will uns damit ufferheben bis zu dem Höch... ..., daß wir und er den Dolden (apicem gloriæ) ... der eeren und Glory. Kayserb. Post. fol. 20.

Item. fol. 205. Albertus M. sagt: Unser liebe frau sey uff den Dolden aller Genaden, wann als Genad hat sie gehabt.

Wurstisen ad ann. 1474. Wann sie meinen haberst im Tolder zum Agersten Neß (ad nidum ...) gestiegen seyn, fallen sie plötzlich herunter.

Dolden-Spitz, als an einem Baum, oder Helm-Spitz, oder ein jeglicher, apex. Vetus Vocabul. 1482.

...-Dolden, Coler. Haus-Buch. 5.81. cap. die Keime des hervor wachsenden Hopfen.

...llen, Alberus im Lex. Apex.

Es kommt das Italiänische Dondola mit Dolde und Dolle überein, ein herabhangen... Quast.

Doll-Fuß, Klump-Fuß, vatrax; vatricosus.

Dolle, scalmus; lignum teres, cui struppis alligantur remi, Chytræus Vocab. col. 225.

Ist in Kiliani Lex. Holl. auch Dolle. Der Zweck woran das Ruder liegt, und im Ziehen gehalt, Doel heißt auch daselbst der Zweck in der Schieß-Scheibe, mit dem hernach das Ziel überkommt.

Dolmetschen, s. Tolmetschen.

Dom, m.

Dom-Kirche, ædes cathedralis. Dom-Stifft, idem.

Dom-Dechant, m. Decanus Capituli.

Dom-Capitel, n. Senatus canonicorum, conventus.

Dom-Herr, canonicus; cathedralis capituli collega.

Dom-herrisch, ad canonicos pertinens.

Dom-Küster, custos sacrarii & templi cathedralis.

Dom-Probst, præpositus capituli cathedralis.

Dom-Pfarrer, concionator in templo cathedrali, vulg. plebanus ædis cathedralis.

* Dom-Vogt, advocatus capituli cathedralis.

* Dom-Papen, Nider-S. Canonici.

Dom-Pfaff, ein Vogel, Blut-Finck, mit einer rothen Brust, fringilla rubecula. sonst Gümpel, Hahle. rc.

Dom-Theiler und Richter des Butiadinger Landes, Hammelm. Oldenburgs. Chronik. p. 389.

* Domerye, Nider-Sächs. Ann. 1488. wollte Herzog Magnus zu Rostock eine Domerye bauen, Basilica, Templum Cathedrale, sive Canonicorum Conventus. Tom. III. Script. Brunsw. p. 422. Domerige. ibid. p. 294.

Thumerey, in Melzer Schneebergs. Chron. p. 292.

Dom, scheint einigen gar leicht zu seyn von Dominica herzuleiten, wie von κυριακη, Kirche komme, allein weil von Domino oder Dominica so gar keine Spur ausser dem ersten Buchstaben Dom übrig, auch von denen so Lateinisch geschrieben, nichts als diese Sylbe behalten worden, wann sie hievon gemeldet, so scheint aller andern Wahrscheinlichkeit ungeachtet, daß ein anderes Wort seyn müsse, von dem Dom übergeblieben.

Vielleicht es wahrscheinlicher von Domus her, weil nicht allein eine Kirche Domus Dei, sondern auch das Haus der Dom-Herrn, domus episcopi genennt worden. u. d. g.

Hedion. in der Teutschen Übersetzung des Chron. Eusebii fol. 76. b. schreibt, Dom sey von Dominica, weil die Bischöfflichen die ältesten Kirchen. Item ob er gleich des Worts Domus nicht gedenkt, setzt er doch Beweise dazu, die mehr auf Domus als Dominica gehen, die Canonici heissen Dom-Herren, wie die Templirer vom Tempel, und zu Molzheim sey ein Kirchlein gestanden, welches das Baurs-Volk Domphieter genennt, als Dominicum Petri, weil über den Eingang mit umgekehrten Buchstaben stehe: DOMVS PETRI.

Die Canonici unterschrieben sich ehmahls de Domo, als, Anno 1143. auch aus der grossen Stiffts-Kirche des Erz-Bischofs zu Mainz. Hartmannus S. Martini de Domo præpositus. It. Wilhelm Scholasticus de Domo. Serar. T. II. editio Joannis p. 586. It. in Tradit. Fuld. Lib. III. p. 577. Canonicus Herbipolensis ibidem, de Domo præpositus p. 578. Ebbo Presbyter & Monach. Fuldensis & hujus domus præpositus.

So könnte man sagen sie haben das Wort Dom, Lateinisch nach der andern oder 4ten Declination decliniret, Domus der Dom, zugeschweigen daß diejenige so auch Lateinisch schrieben, dieses Wort so gar anders als Domus, das Haus, in seiner ersten Sylbe geschrieben, als in Sigismundi Monachi Chron. Ecclesiastico Augustano in Pistorio p. 697. Ecclesiæ Thommæ seu cathedralis. In Hundii Metrop. Salisb. T. III. p. 18. Tumplebanus. Domb-Pfarrer, figürlicher Weise ist es von Domo, so fern es Gericht bedeutet, dann es hieß Dom vor Alters Judicium. und im Vor-Hause der Stiffts-Kirchen oder Münster, welches das Paradieß genennet wurde, wurde Gericht gehalten. als, Tom. III. Scriptorum Brunsw. p. 544. n. 115. Vor dem Münster tho gerichte komen in deme Paradise von Sanct Matthieses Missen wente an de tid dat me dat Munster toslut vormiddage. Duom, in Lipsii Gloss. judicium. S. Schilter im Gloss. p. 232. b. und tum die End-Sylbe an nominibus als Christentum. rc.

Darnach hieß tuomen auch Magnificare, duomheit, magnificentia, und also Dom-Kirch, Basilica magnifice exstructa.

Es wurde Doam, Toam, Duom, &c. geschrieben.

Von Dom ist im Nider-Sächs. ein Compositum übrig, Inghedom. T. III. Script. Brunsw. p. 445. n. VII. In den alten Braunschweigischen Gesetzen. Man soll bey der Hochzeit an bedinae unde Eleinode unde an al inghedome mit mer leggen sunder XL Mark.

Im Lübekis. Recht. Part. III. Tit. 1. art. 9. im Mevio. das Jungfräulich eingedömpte, was die Jungfrau zu bringt, virginalis suppellex.

Dommel, am Wort Rohr-Dommel s. Rohr.

Donau,

der Fluß, Danubius.

Es scheint das Don an Donau mit dem Don, oder Tanais, mit der Düna an Liefland; und Dina im Holsteins. so jetzt Eyder heißt. s. Script. Brunsv. T. I. p. 29. übereinkomme, und einen Gränz-Strom, oder gantze Länder scheidenden Fluß bedeutet.

Von der Sylbe ubius an Danubius, s. Au.

* Donen, v. n. declivem esse; inclinare; proclivem esse.

Jeroschin. MS. Der Tuvil schunte, (Der Teuffel trieb)

Die Lit erklich : : (Die Leute, oder das Preußisch erst bekehrte Volk arger Weise)

Daz si abir donte (Daß sie widerum geneigt waren)

Uf dez Ungeloubens spor. (Auf des Unglaubens Spur, wider Heiden zu werden.)

Done, subst. f. im Nider-Teutschen, genus tendiculæ; Setæ equinæ tortæ & orbiculatim pendentes, ut aves vel collo vel pedibus capiantur. sonst Vogel-Schlingen.

Donen-Fang, m. ein Stük von der Niedern-Jagd, aucupium setis ex cauda equi, in arboribus per intervalla pendentibus.

das Donen-legen, n. id.

ein Donen-Steig, m. Dohnen-Strich, die Reihe der gestellten Dohnen oder Vogel-Schlingen, s. Pomerische Jagd-Ordnung, Ann. 1719. p. 69. trames in locis saltuosis & in virgultis ad capiendas aves setis equinis. s. Schneid; Schneiße.

Don-Läge, oder Donleg, s. f. in den Bergwerken, was nicht gerad fort, oder hinauf und hinab geht. Was nicht nach der Bley- oder Wasser-Wage geht, in basi oder catheto. Sondern als in der hypotenusa. Declivitas oder acclivitas, Abhang.

Don-Läg, adj. ein Don-Läger-Schacht, puteus declivis.

ein Don-Läger-Gang, spelunca, oder cuniculus declivis.

* Don-Holz, n. tigillum; δοκις, Frischl. in Nomenclatore. c. 111. Ober-Donholz, tigillum superius, das auf den Trag-Stämpfeln liegt. It. die Hölzer wo die Bälge in den Schmelz-Hütten darauf niedergehen, gehen wie ein flaches Dach allmählich nieder. Das Untere heißt der Steeg. id. ib.

s. Gedon, einem Gedon thun. Durch hinabwerfen quälen.

Donner, m.

tonitru.

* Donner-Art, f. fulmen, Vet. Voc. 1482. fulgetra oder ein gewisser Stein, s. Donner-Keil.

* Donner-Bart, m. ein Kraut, sedum majus, barba Jovis. Weil man geglaubt der Donner schlage nicht in ein solches Haus, wo es auf dem Dach gepflanzt. Es ist aber ein Scherz; das Wetter trifft so niedrige Häuser selten.

* Donner-Büchs, f. so hieß man anfänglich die Canonen. Vetus Vocab. 1482.

Donre-Püchse, balistaria. Tom. III. Script. Brunsv. p. 452. In der Stadt Braunschweig muß der Mus-Meister (Zeug-Meister) verwahren des Rades bliden, Donnerbussen, Armborste, Pile, Büssen, Pulvere und alle Were.

Donner-Keil, m. fulmen. Item ein Keilförmiger Stein, belemnites; ceraunius. Wegen der eingebildeten Figur. Schoßstein, Stralstein, fulminaris; brontias. Wann er unten Art-förmig, heißt er Donner-Art.

Donner-Klepf, m. bombus tonitru. Kayserb. Post. fol. 12.

Donner-Knall, m. fragor cœli.

Donner-Nägelein, n. caryophyllum sylvestre.

Donner-Pfeil, s. Donner-Keil.

Donner-Reb, Erd-Epheu, hedera terrestris.

Donner-Schlag, m. ictus fulminis.

Donner-Stein, m. brontias; ceraunites, s. Donner-Keil.

Donnerstag, m. Dies Jovis.

Vor diesem Nider-Sächs. Dunresdach. Donre dag, Dornstag, Pict. Lex. Donstag. MS. Claustro-Neoburg. Er ward geboren am grünen Dunstag, und getaufft am Ostertag. 1459. der hohe Donstag. in der Kar-Woche. Tschudi. p. 37. b.

Donner-Stral, m. fulmen.

Donner-Wetter, n. tempestas cum tonitru.

donnern, v. n. tonare.

es donnert, tonat.

ein Gedonner, n. frequentia tonitrus.

ausdonnern, detonare.

es hat ausgedonnert, tonitrua cessant.

Kayserb. in Post. fol. 12. hat dunnern und dunderen, Pictor. Lex. Tender, tondern, Ryf. im Spiegel der Gesundh. fol. 119. hat wie das Holländische Donder.

Es ist vom Tohnen und vom Laut gem... im Teutschen und Lateinischen.

Doppel, beym Schiessen um gewisse Preisse, das

das Geld so jeder Schütz legen muß, woraus mit er Preisse gemacht werden, pretium ex collatione communi confectum a sclopetariis. *Tschudi. T. II. p.* 563. *An.* 1452. Toppel.

* im den Doppel legen, conferre suam partem. s. Abentheur, Der Wert den man dazu schenckt, nemlich, die so das Schiessen ausschreiben.

* im Toppel und Avantur nichts aufheben, d. i. nichts gewinnen. *ibid.*

doppeln, *v. n.* verdoppeln, duplicare; conduplicare; geminare.

Schuh oder Strümpfe doppeln, versohlen, novis soleis reficere; resarcire discissos calceos; lacerata tibialia; subpingere novas soleas.

doppeln, mit zwey Schuh-Dräten so gegen einander durchgezogen werden, die Schuh nähen, duplici filo sutorio soleas & alia in calceo suere.

doppeln, bey den Kleibern, die Wand aussen und innen mit Leimen belegen, parietem utrinque luto contegere.

doppeln, verdoppeln, dopliren, die Glieder in der Schlacht-Ordnung, duplicare ordines in acie.

* doppeln für Spielen, doppelt setzen, einander überbieten im Würfel- und Charten-Spiel, duplo ludere; tesseris ludere aut alea. ein Döppler, aleator.

In den Braunschw. Stadt-Recht beym Rethmayer Kirchen-Historie in *Suppl.* 80. ist ein eigener Tittel von Wetten und Doppeln, im *Tom. III. Script. Brunsw.*

Swe (so jemand) weder den andern vordobbelet eder vorweddet boven vif Schill. also mannich pund (Pfund) scal he gheven. *p.* 445.

Doppel-Schul, hieß der Spiel-Ort. ibid. Swe hemeliken Dobel-Scole holt, eder openbare de scal gheven vif Punt.

Doppel-Spiel, *ibid. p.* 486. *n.* 40. Was einer im Spiel verlieret, das zahlt sein Erbe nicht.

verdoppeln, ist durchs Spiel verlieren, ludo perdere. *ibid. p.* 487.

doppelt, *adj.* duplex; duplicatus; geminatus.

doppelter Adler, aquila biceps.

doppelt Band, duplex vinculum fratrum vel sororum, im Stamm-Baum.

doppelten Ruhm davon tragen, duplicata gloria discedere.

doppelte Streiche bekommen, duplo vapulare.

doppelt, *adv.* dupliciter.

doppelt närrisch thun, bis stulte agere.

doppelt bezahlen müssen, dupli condemnari.

doppelt geben, duplare. Widergeben, duplum reddere.

doppelt grösser, altero tanto major.

Verdoppelung, *f.* duplicatio; geminatio.

In einigen Compositis wird für doppelt nur doppel gesetzt:

* Doppel-Drat, *m.* eine Art geringen Zengs oder Tuchs.

Doppel-Bier, *n.* cerevisia fortior; duplicis pinguedinis.

Doppel-Hake, *m.* sclopetum duplex. s. majus. s. Hake.

* Doppel-Söldner, miles gravis armaturæ; dupla stipendia merens.

Doppel-Taffet, *m.* pannus sericus duplex i. e. densus sive crassus.

Doppelgen, heißt in Holland eine Müntze so zwey Stüber gilt, oder einen guten Groschen.

* Doplet, phiala, Schale. *Frischlin. Nomencl. c.* 134.

Einige haben dreydoppelt für dreyfach 2c. Es ist aber nicht eigentlich geredet, ob gleich im Latein auch tergeminus, quadrigeminus gefunden wird. Geminus geht mehr auf die Gleichheit, doppelt aber mehr auf die Zahl. Dreydoppelt lautet als drey Ding die doppelt sind, das sind sechse. Wie doppelt drey so viel als sechse ist.

Das Lateinische Duplus, ist das Wort wovon diese Teutschen Wörter herkommen, und duplus kommt vom Griechischen διπλως. Im Gothischen wird *Matth. IX.* 16. das Griechische ἐπίβλημα mit duplata ausgedruckt, ein Fleck den man auf etwas flickt, da gleich am ein Blat (plat. Goth. *Marc. II.* 21.) auf das andere kommt, daß doppelt so viel als zwey Blat, tuueplat.

Doppia, eine Spanische Dupplon von Geld, welche 32. Realen, d. i. etwan 4. Thlr. beträgt. Meiländische Doppia 21. Lire. Italiänische gelten zu Meiland 23. Lire. Ital. gelten zu Florentz 30. Pauli. Venetische Doppia zu Florentz 23. Lire, auch bey nahe 4. Thlr. Genueser doppelte Doppia, gilt 7. Thlr. 4. gute Gr. Im gemeinen Reden werden auch die Louis d'or darunter verstanden.

Dorant, ein Kraut, antirrhinum, von welchem Dorant auch entstanden, für tirrhin, s. Orant.

Dorf, *n.*

pagus; vicus.

von Dorf zu Dorf, pagatim.

Dorf-Becker, pistor in pago, der nur zu gewissen Tagen Brod in die Stadt führen darf.

Dorf-Flur, *m.* districtus agrorum pagi.

Dorf-Gerichte, *n.* judicium rurale; jurisdictio pagi.

Dorf-Kirchweih, *f.* festum pagi; paganalia.

Dorf-Küster, æditus paganus.

Dorf-Pfarrer, Dorf-Priester, Parochus; Pastor paganus.

Dorf-Meister, opifices in pagis, quibus collegium opificum permittit in pagis, certis conditionibus habitare.

Dorf-Schulmeister, ludimoderator paganus.

Dorf-Schultze, prætor paganus; Scultetus.

Dörflein, *n.* viculus.

Dorfschafft, *f.* totius pagi incolæ; Rusticorum conventus.

Weil die Dörfer in den mit Wald bewachsenen Teutschland meistens in dem Holtz angelegt worden, welches ein Dorf aus wilden Wurtzeln besetzen hieß, Tree, oder Holländisch Dare, Dere, vor diesem Holtz hieß. Goth. Triu. Angl. tree. Anglos. treov, so scheint es sey Dorf daher entstanden. Russ. derewna, ein Dorf von derewo oder drewo, Holtz.

Dörfen, *v. n.*

Ich darf. *Plur.* wir dörfen. *Præs. Indic. Imperf. Ind.* ich durffte. *Perf.* ich hab gedurfft. *Imperf. Conj.* ich dürffte, audere; audacem esse; confidentem, temerarium esse, sich unterstehen.

dörfen, für Macht haben, potestatem habere.

machen daß er darf, potestatem dare.

machen daß er nicht mehr darf, præcidere, adimere potestatem.

dörfen, für Erlaubniß, Freyheit haben, licentiam habere.

er darf, licet ei; fas est ei.

man darf es nicht sagen, hoc non est fas dictu, nefas dictu.

man darf es nicht thun, prohibitum est; non licitum est.

dörfen, für Recht dazu haben, jus habere.

ich darf, integrum & liberum est mihi.

dörfen, für können, posse.

ich darf mich auf ihn verlassen, confidere in illo possum.

Imperf. Conj. für möchte, könnte; ist bescheidener als das *Futur. Indic.* dann es schließt vielleicht ein, einen sensum suspensum, oder judicium dubitativum.

es dürffte ein leichtes seyn.

es dürffte jemand sagen, dicat quis, possit dicere quis.

nicht dörffen, ich darf mich nicht fürchten, non est quod timeam.

nemlich, es ist keine Ursach, du darffst nicht lachen, non est quod rideas; causa non subest cur rideas.

ihr hättet es nicht thun dörffen, nemo vos cogere potuisset.

Gleichwie an darben der Buchstabe b nur ein angesetzter Buchstabe an das r, darb für dar, so ist hier das f, das ist vor Alters ausgelassen worden. Anglos. dearran, durran, audere. Angl. dare. Belg. darren.

Lutherus hat noch tar für darf. It. thüren für dorfen, als im Büchlein von Aufrichtung der Schulen: Etliche sind solche Stöcke und Thiere, daß sie sagen thüren, (dörfen.) Jch tör ir nicht nennen, (ich darf sie nicht nennen.) *Petz in Script. Austr. c.* 1163.

Er gethar oder gedar. Geiler Postill. *fol.* 147. und 148. *b.*

Es ist das Griechische θαῤῥέω, oder θάῤῥος.

Wie aber dieses θαῤῥέω, oder θάῤῥος, auch θαρσὸς ausgesprochen wird, (audax) wovon mit versetztem ρ θρασὺς wird, so ist im Teutschen auch dreist, driste, getorste, trost, u. a. m. daraus worden, s. Dreist, Trost, Durst 2c. als in Teutschen Sprichw. *fol.* 34. *a.* Mancher raufft dem todten Löwen beym Bart, der ihn lebend nicht getorste ansehen.

er troste (durffte) es eme vor syme Herrn deme Lantgrafin nicht gebin. *T. II. Script. Saxon. Menkenii. col.* 17. 29.

Evangelia MSS. der publicanus getorste sine Ougen nit ufheben.

Dorgel, s. Torkel.

Dorische Ordnung in der Bau-Kunst, ordo Doricus.

* Dormenter, *m.* ist vom Lateinischen Closter-Wort Dormitorium entstanden. Das Schlaf-Hauß oder Schlaff-Zimmer der Ordens-Leute eines Closters.

Der Pabst Martinus kam nach Bern ins Prediger-Closter, da brach man die Zelten, (Zellen) zusammen. Der Dormenter ward mit neuen Thüren versehen. Nach Vollendung der Messe gieng der Pabst auf den obern Dormenter, sang eine Collecte über das Volck und gab demselben seinen Segen. Stettler *Annal. Helv. ad Ann.* 1418.

Den Frauen-Closter verbran das Dormenter oder Schlaff-Hauß, und groß Gut darinnen, an Gold, Silber, Kleinot, Kleider, Betten, Haußrat und Geld. Stumpf *fol.* 669. *a.*

Dorn, *m.*

Spina.

einen Dorn in den Fuß treten, incidere in malum improvisum, levius quidem sed semper incommodans.

einem einen Dorn aus dem Fuß ziehen, occulto & perpetuo dolore aliquem levare.

einem ein Dorn in den Augen seyn, invisum esse alicui; invidiæ alicui esse.

dornig, *adj.* oder dornicht.

ein dorniges Feld, arva dumosa.

ein dorniges Gebirg, jugum spinosum.

ein dorniger Strauch, frutex spineus.

dornig werden, spinescere.

die Dornen-Cron, Corona spinea.

ein Dorn-Busch, *m.* vepres; dumus; sentis.

Dornen-Büsche, eine Dornen-Hecke, *f.* vepretum; senticetum; dumetum; spinetum.

Dorn-Zaun, *m.* sepes ex sentibus.

Unter den Arten der Dornen sind:

Buchs-Dorn, πυξάκανθα; lycium buxi folio; buxus aculeatus.

Buchs-

Buch-Dorn, pyracanthum.
Creutz-Dorn, s. Berber-Beer, spina acida.
Hage-Dorn, sorbus acuta.
Räuse-Dorn, rhuscus.
Rosen-Dorn, cynosbatus; cynorrhodon.
Schleen-Dorn, spinus; prunus sylvestris.
Wald-Dorn, agriacantha.

Goth. thaurn, Anglos. thorn, thyrn. Dan. tiorne. Angl. thorn. Belg. deurne. doorne. Hebr. דרדר.

Dorn, unter den Kunst-Wörtern wegen einiger Gleichheit.

Dorn in dem Ertz-Schmeltzen, particulæ spinularum forma metallo inhærentes vel separatæ. die kleinen Sprößlein so heraus kommen im Kupfer-Seigern, oder kleine spitzige Bläßlein am Silber, vesicula acuminata.

dornig, wird vom Zien gesagt, cujus superficies vesicis acuminatis hirta est.

Dorn in einer Schnalle, acicula fibulæ, weil die einfältigen Alten ihre Kleider nur mit einem Dorn zugesteckt, so heißt Jßländisch eine Schnalle ein Dorn.

Dorn, ist ein stählenes Instrument, Löcher, so in ein Metall gemacht worden auszuräumen oder grösser zu machen, ferreum instrumentum, cujus dura cuspide foramina in metallo ampliantur.

Dorn, heißt bey einigen Stutereyen, membrum genitale equi. In Absehen auf die Ringe, so man den Stuten anlegt, welches die Franzosen boucler heissen.

Dornreich, m. wird von einigen zu einem Geschlechts-Namen vieler Vögel gemacht, die in den Dornen und dicken Gebüsche hecken, und singen. Der Autor eines Buchs, genannt die Land-Lust im Vogel-Fang, setzt die Mönchs-Meise, und einige Gras-Mücken darunter, aviculæ suaviter canentes & in dumetis nidificantes.

Dorndreher, s. Neun, Neuntödter. Ein Geschlechts-Namen, dreyerley Arten der kleinen Raub-Vögel.

Der größte darunter ist Asch-Farb, lanius cinereus, heißt beym *Gesnero* Dorndreer, Dorntrager, Dornkratzer; dann es sagen einige Vogel-Fänger, er stecke die Insecta, die er fange auf die Dorne, und drehe sie gleichsam in die Dorn-Spitzen. Es ist dieser Namen schon alt. In einem alten *Vocabulario* oder *Lexico Ann.* 1482. zu Nürnberg gedrukt, heißt er schon Dorn-Drechsel. *Colerus* im Haus-buch *l.* 15. *c.* 14. hat Dorn-Drecher. *Chytræus in Nomencl. Sax. col.* 381. Dorn-Dreyer. Und *Golius in Onomastico p.* 195. Dorn-Dräher. Die mittlere und kleine Art singet schön. Daher scheint nicht allein der Namen Dornreich auch viel Sing-Vögeln gemein geworden zu seyn: (Wie dann obgedachter Autor der Land-Lust im Vogel-Fang sagt: Daß man den kleinen Neuntödter auch zu den Dornreichen zehle,) sondern man hat auch eine gewisse Art kleiner Stücke Geschützes daher den Namen gegeben.

Dorn-Dreyerin, so da nach den Sängerinnen, und vor den Falkonetten ist, wie Stettler in seinen *Annal. Helv. P. I. p.* 505. bezeugt.

Dorren, n.

veraltet im Hochteutschen, s. dürre, dürr werden. Die Composita sind ganbarer worden.

ausdorren, ganz dürre werden, arere; arescere; exarescere; exarefieri; torreri, torrescere; exsiccari; consumi; macie tabescere; omni succo privari.

ausgedorrt, aridus; exsuccus; torridus, exsanguis.

das Ausdorren, ariditudo; tabes corporis & arborum.

eindorren, siccari; siccum fieri; corrugari, s. eintrocknen.

verdorren, n. torrescere; tabescere, s. ausdörren, siccari.

dörren, *act. v.* dürre machen, arefacere; torrefacere.

das Heu dörren, trocken machen, s. dürre, fœnum sole siccare.

Äpfel in Ofen dörren, poma in furno siccare, torrere.

ausdörren, siccare aliquid ut conservetur.

ausdörren, extorrere.

dörren, das Kupfer, s. seigern. Wann das Bley samt den Silber aus den Kupfer-Platten auf dem Seiger-Heerd heraus tropft, heißt es gedörrt. *Matth. Conc.* 7. *Sarepta.*

abdörren, das Silber oder Bley aus dem Kupfer heraus schmeltzen, argentum & plumbum e cupro igne expellere ut defluat.

Dörr-Kraut, n. Dörr-Wurz, *f.* conyza.

grosse Dürr-Wurtz, conyza major; conyza pulicaria; helenitis.

Mittel Dürr-Wurz, geele Mintze, conyza media, aquatica; aster pratensis, mit gelben Blumen.

kleine Dürr-Wurz, Beruff-Kraut, conyza cœrulea.

*Dörntze, für Stube. Im Braunschweigischen Stadt-Recht wird es so gar von der Raths-Stube gesagt. *Tom. III. Script. Brunsv. p.* 450. sonst ist es in geringer Bedeutung nur von Bauren-Stuben an den meisten Orten in- und am Nider-Sächsischen gewöhnlich.

Chytr. in Nomencl. Sax. Dörntze, hypocaustum; hibernaculum.

Es ist aber sonst auch in andern Dialecten gebräuchlich gewesen. Land-Graf Friedrich in Thüringen besserte den abgebrannten Thurn auf der Vestung Wartburg. *T. II. Script. Sax. Menkenii col.* 1782. und legte darauf gar eine schöne Hof-Dornczin. *Alberus in Lexico* Dirnsen, hypocaustum.

Vocabularium Vetus Ann. 1482. hat Durnitz, Stuben, æstuarium; stuba.

Es kommt von dörren, weil die Land-Leute ihre Schleissen oder Brenn-Späne, und andere Dinge darinnen trocknen und dörren.

Saltz-Dörntze, locus ad siccandum salem. *Fritsch. Var. Tract. p.* 302. *a.*

Angel-Sächs. beod-Dern, refectorium. beod mensa, beod-Dern, Tisch oder Tafel-Stube.

Dorsch, m. eine Art Fische in der See, heissen in Preussen Pomocheln, *Chytr. Nomencl. Sax. col.* 387. asellus, *Du Fresne* dursus.

Dort, lolium; ζιζάνιον, Thyarus. Angl. Darnel.

S. Dotter. Nidersächs. Door, ein Unkraut des Flachses.

dort, *adv.* ibi, illic, istic.

dort durch, illac; istac.

dorther, illinc; istinc; illo; isto; istuc.

dorthinwerts, illorsum; istorsum.

alldort, ibidem.

Dose, s. Dese, ein Wasch-Faß, tripus lotricum.

Dose, eine Tobacks-Dose, theca ad tabaccum pulverizatum s. ad pulverem quo sternutationes commovent.

Dosen, Döse, s. Tos, Getöse.

Dossierung, *f.* Böschung, das abhängige vom Wall innen und aussen, declivitas valli. Gall. le talus.

Dieses Wort ist durch die Ingenieur-Kunst ins Teutsche gekommen, vom Französischen douce, adoucir. *Mallet. p.* 60. Le talus interieur du Rampart. Cette pente est d'ordinaire si adoucie, qu'on y peut monter à cheval.

Dost, m. ein Kraut, origanum, Wohlgemut, Dosten. *Pict.*

Dot, *gen. comm.*

susceptor, sponsor in S. Baptismo. s. Pate.

Ist in Franken und benachbarten Gegenden gebräuchlich.

Herr Dot, Frau Dot.

Auch das Kind heißt Dot. Dotlein, Dötlein, infans e baptismo susceptus.

Zeilerus Epist. Cent. 5. *p.* 332. Warum die Gevattern dem lieben Dötlein nach erlangter Tauf se zum Anfang seines Christenthums eine Verehrung thun.

Ein altes Wörter-Buch zu Nürnberg gedruckt 1482. macht einen Unterschied unter dem Geschlecht.

Dottin, matrina. Dotte, patrinus.

Es ist nichts anders als das alte Tata, Data, Vater. Wofür man gesagt Toda, in der gröbern Aussprach. s. *Schilter. Gloss. p.* 93. *a.* Woselbst ein Wort aus dem *Walafried Strabo* angeführt wird, welches nicht recht abgeschrieben worden. Atto, Vater, und Ama, Mutter, Todo und Toda, s. Tata. ist eben so viel, soll also Amatodo zwey Wörter seyn. Gleichwie man nach dem Lateinischen Pater, im Nider-Teutschen sagt Pate, so wohl der als die Pate, und das Kind, so aus der Tauffe gehoben, oder dabey gehalten worden: So auch Dot, Susceptor; Susceptrix; & e Baptismo susceptus, oder suscepta.

Dotter, m.

vitellus; luteum ovi, Eyer-Dotter.

Dotter-Blum, *f.* chrysanthemum (wegen der gelben Farb.) caltha palustris; populago.

Dotter-Brod, n. panis e saccharo & vitellis.

Dottergelb, *adj.* so gelb als ein Eyer-Dotter, luteus.

Dotter-Kraut, n. erysimum flosculis luteis; verbena; sinapi sylvestre.

Dotter, m. ein Unkraut des gesäeten Leins oder des Flachses, myagrum; μύαγρος.

Lein-Dotter, Flachs-Dotter, *id.* cassuta. Wird wegen des kleinen gelben Saamens, Dotter genennet; der in kleinen breiten Hülsen wächst, welche die Form des Täschel-Krauts haben, aber dicker sind.

Pictorius hat im *Lexico* Eyer-Dutter.

dottern, *v. Pict.* etwas zweiffeln, subdubitare. Scheint vom Französ. douter zu seyn.

Drach, m.

draco, serpens.

ein geflügelter Drach, draco alatus.

der fliegende Drach, ein Feuer-Zeichen in der Lufft, so in einem langen Strich schnell fliegt. Die abergläubischen Leute halten es für den Teufel, der zu einer Zauberin ins Haus durch den Camin fliege, draco volans. Ein andrer Aberglaube wird vom *Colero* in seinem Haus-Buch 8, 16. erzehlt, daß sie meinen, es liege ein Drach oder Teuffel auf dem Getraid in den Scheunen und verzehre es, das kan der liegende Drach im Aberglauben heissen.

Ritter-Orden, des umgeworfenen oder umgekehrten Drachen, Anno 1418. vom Kayser Sigismundo in Ungern gestifftet, und hat mit seinem Tod aufgehört, ordo equestris draconis prostrati.

Drach, unter den Gestirn-Figurn, gegen Mitternacht, draco; serpens; anguis; Python.

Drach, eine veraltete Art von Stücken-Geschützes, so 40 Pfund Eisen schoß, und $16\frac{1}{2}$. Schuh lang war. Item der fliegende Drach, schoß 32 Pfund Eisen, und war 22 Schuh lang.

Drachen-Baum, m. draco arbor, wächst in Africa, so hoch als ein Nuß-Baum.

Drachen-Fisch, m. See-Drache, draco marinus. Holl. Pietermann, hat nächst an den Fisch-Ohren Gräte, womit er stechen kan, und auch auf den Rücken. Sein Biß und Stich mit diesen Gräten sind giftig. Die kleine Art ist man, die Grosse und Kleine sind Schlangen gleich.

Drachen-Wurz, n. dracontia; dracunculus hor-

hortensis. Natter-Wurz, serpentaria.
gelbe Drachen-Wurz, acorus adulterinus.
Drachen-Kraut, eupatorium.
Drachen-Blut, rumex rubens; lapatum sanguineum, roth Mengel-Wurz, ein Kraut, dessen Blätter Blut-rothen Safft geben.
It. eine rothe Mahler-Farb, aus einer Art Rohr, sanguis draconis. In Finger-langen Stücken, das andere gemeine ist nur sanguis draconis, factitius, ist das schlechteste, und in Europa gemacht.
Drachen-Stein, m. davon die Relationen fabelhafft, draconites; dracontias.
Drachen-Bauch, m. die Grentze so weit der Mond von der Ecliptica abweicht, venter draconis limites sive puncta quousque luna ab ecliptica discedit.
Drachen-Kopf, m. nodus lunæ ascendens, sive punctum ubi lunæ motus eclipticam secat ascendendo versus polum Arcticum, wird in den Calendern mit diesen Zeichen bemerkt. ☊
Drachen-Schwantz, m. nodus lunæ descendens. Punctum ubi lunæ cursus Eclipticam secat descendendo versus Polum Antarcticum, im Calender. ☋

Draffter,

f. Affter, Darauffter, Gailer von Kaysersberg hat es sonderlich offt in seiner Postill gebraucht. Es ist zusammen gesetzt von dar und affter, wie man sagt darum und drum, darüber und drüber, und heißt darnach, postea. Kaysersb. Post. fol. 125. Einige haben die 5 Vocales vor sich genommen zu betrachten, die fünff Stimmen lauffen in allen Dingen draffter: Kein Hund kan bellen, keine Kuh schreyen, es müssen der Stimmen etliche da seyn.
fol. 125. wenn die Reben uffgewachsen, so wehet sie der Wind draffter, dann bindet man sie an.
fol. 150. b. es waren flache Dächer, man ging auf den Dächern spazieren draffter.
In des Dasypodii Lex. bey Alga steht ein Kraut, das draffter wächst.
Dragant, tragacanthum, ein Gummi aus eines dornigen Gewächses geritzter Wurtzel in der Insel Candia.
eine Dragge, Chytræus Nomencl. Sax. col. 229. harpago; corvus, auf den Schiffen. Holl. dregge.
Dragoner, m. Dimacha. Gall. Dragons.
Dragun, dracunculus esculentus, oder acetarius, ein Salat-Kraut.
weisser Dragun, ist Bertram.
Wiesen oder wilder Dragun, f. Bertram.
Drall, adj. Nieders. celer.
T. III. Script. Brunsvic. p. 43. v. 22. Kaiser Frederich verdrank in eynen kleinen Drallen Water. ibid. p. 271.
Drämel, Dram, f. Tram.
Drang, f. dringen.
drängen, f. drengen, dringen.
Drapp, oder Trappe, Pictor in Lex. racemus, der Kamm an den Weintrauben, woran die Weinbeere hangen.
Vocab. Vet. an einer edition des Virgilii, racemus, der Trapp an Trauben. Gall. grappe.
Drat, m. wird eigentlich vom gedrehten Faden im Spinnen gesagt, filum tortum.
Besteck- oder Stepp-Drat, zur Zierrat, Stepp-Naten zu machen, filum sutorum ad ornandos calceos sutoris.
Einstech-Drat, etwas dünnes anzunehen, filum ad consuendas partes tenuiores calcei.
Absatz-Drat, filum ad assuendas corii partes sub calcaneo.
Doppel-Drat, filum duplex ad assuendas soleas.
Doppel-Trott, eine Art groben Gewircks, Straßb. Policey-Ordnung, p. 45. Ann. 1628. Doppel-Trott sollen die Mägde tragen. It. Barchet, Bomasin, rc.
Zendel-Dort, wird in eben dieser Policey-Ordn. p. 49. geringen Leuten zu tragen verbotten. f.
zwey-drätig, drey-drätig, zwey oder dreyfache zart gesponnene Wollen-Fäden, wovon man die wollene Strümpfe macht, filo duplici aut triplici.
Meissel-tretig, Kaisersberg in Post. fol. 12. b. Wann man ze viel clein spinnt, wird der Faden meisseltretig. (Wann der Faden zu stark getreht, laufft er in Maschen zusammen,) f. Masche, als Maschen-drätig.
Von drehen ist Drat. Holl. Draet-Faden Angl. thred.
Vet. Vers. Germ. Bibl. 1483. Jud. XVI. v. 14. licium. Wann du flichtest sieben Har meines Haubtes mit einem Drat, si cum licio plexueris, und er zog aus den Nagel mit den Haaren und mit dem Drat, clavum cum crinibus & licio.

Drat, m.

von Metal, metaph. vom Faden, filum æneum, æs ductile.
Drat-Baur, m. Vogel-Baur von Drat, cavea ferreis filis clathrata.
Drat-Bank, f. worauf der metallene Drat durch eiserne Löcher gezogen wird, scamnum in quo fila ænea per ferra sua extenuantur.
Drat-Böhrer, m. ein kleiner Bohrer, womit man die Löchlein macht, zum Exempel, an den Holz der Vogel-Häußlein, den Drat durchzustecken, terebellum ad foramina per quæ fila ferrea cavearum truduntur.
Drat-Eisen, n. ferrum per cujus foramina ordine angustiora fila ænea trahendo extenuantur.
Drat-Fenster, n. fenestra filis ferreis clathrata.
Drat-Gitter, n. clathrum e filis ferreis reticulato textu.
Drat-Kugel, zwey Kugeln von Bley an einem eisenen Drat aneinander gegossen, f. duo globi filo ferreo & contorto concatenati.
Drat-Leuchter, candelabrum e ferro ductili ligneo pedi infixo.
Drat-Mühl, f. da man mit Hämmern, so vom Wasser getrieben werden, die Zeine dergestalt ausstreckt, daß sie zum Dratziehen dienlich, malleus quo massæ æneæ primo extenduntur & deinde ex iis fila ænea trahuntur.
Drat-Saiten, chordæ æneæ in instrumentis musicis.
Drat-Winde, f. machina tractoria, cujus ope fila ænea per ferra & foramina sua trahuntur.
das Dratziehen, n. filorum æneorum varia extenuatio.
ein Dratzieher, filorum æneorum extenuator.

Drat, Adverb. obsoletum.

cito; subito.
It Drade, Thrato.
dradi, alsobald.
Im Heldenbuch Henr. von Osterdingen steht offt getrate für schnell. Holl. drade, dra, terstond (zur Stund.)
Vielleicht von tretten, gleich fort tretten, etwas eilends thun.
drauf, f. auf, darauf.
draus, f. aus, daraus.
draussen, adverb. Loci. foris.
drechseln, Drechsler, f. drehen.

Dreck, m.

stercus, excrementum; ventris sordes; tetrimentum quod per intestina labitur.
Ist nur in groben Reden, und von sehr verächtlichen Dingen gebräuchlich, als Pen. III. 8. weicher Dreck, foria, orum; stercora liquidiora.
im Dreck liegen, verachtet seyn, in tenebris & cœno volvi.
die Katzen verscharren ihren Dreck, feles excrementa sua obruunt terra.
einen mit Dreck bewerfen, stercore & cœno incessere aliquem.
in den Dreck fallen, in lutum incidere.
je mehr man den Dreck rührt, je stärcker er stinckt, stercus motum vehementius fœtet.
dreckig, adj. mit Dreck bespritzt, cœno oblitus.
- - - als die Strassen, lutosus; cœnosus.
- - - für unrein, sordidus; squalidus; inquinatus; spurcatus.
dreckig machen, inquinare; conspurcare.
Dreck-Kefer, scarabæus pillularius, quia e stercore pillulas sub cespite facit & ova sua in iis ponit.
Dreck-Karren, m. carrus ad evehendas sordes & cœnum platearum.
Gassen-Dreck, cœnum; lutum; sordes platearum.
Hunds-Dreck, stercus caninum.
Küh-Dreck, merda bubula.
Hüner-Dreck, fimus gallinaceus.
Schnepfen-Dreck, gallinaginis oppletio sive farctura intestinorum.
Teuffels-Dreck, ein Kraut, assa fœtida &c.
Dreck ist ehmahls nicht so ein unhöflicher Wort gewesen als es iezund ist, es kommt vom Niederteutschen trecken f. trecken, ziehen. Lat. trahere, und bedeutet eine Unreinigkeit, die aus dem Haus und aus der Stadt muß gezogen und auf Karren weggeführet werden, die daher Dreck-Karren heissen.

Drehen, v. a.

in gyrum agere.
drehen, für umdrehen, als sich ein Rad dreht, rotare; circumagere; circumvertere.
drehen, als ein Seil, torquere funem.
drehen für wenden, vertere.
Dreher, m. bey einigen das Creutz an einer Woll-Wäsche oder Weber-Baum, womit man drehet, heißt auch der Drieling, vendre ben.
der Drehling am Spul-Rad, womit man es umdreht.
Drielings-Rad, in der Walck-Mühle, die Arbeit oder das Getriebe zu erleichtern. f. Trilling.
Drehhals, m. ein Vogel, jynx; torquilla. f. Winden.
Dreh-Stuhl, m. worauf sich der Sitzende umdrehen kan, sella versatilis.
abdrehen, a. torquendo avellere.
- - - durch drehen verfertigen, tornando perficere.
- - - durch drehen am Dreh-Stuhl abschneiden, torno abscindere.
ausdrehen, als einen Strick, retorquere, als eine Schraube, retorquendo cochleam vas aperire.
ausdrehen, aus den Händen, extorquere e manibus.
sich ausdrehen, im Schertz, clam se subducere.
sich ausdrehen, als ein Aal aus den Händen, se extorquere & e manibus elabi.
herumdrehen, circumvertere; agere in gyrum; circumversare.
das Herum drehen, n. circumversio.
verdrehen, detorquere, als einen Schlüssel.
die Augen verdrehen, oculos distorquere.
das Recht verdrehen, torquere jus; perplexum reddere & ambiguum.
die Worte einem verdrehen, detorquere prave verborum sensum.
die Glieder verdrehen, torquendo artus distrahere; luxare.
Verdrehung, f. distortio.

Um-

umdrehen den Hals, obtorquere collum.
sich umdrehen, se versare.
umdrehen, circumvertere; circumagere; in gyrum agere.
sich umdrehen als ein Rad, circumverti; rotari.
als eine Kugel, circumvolvi.
das Umdrehen, circumvolutio; versatio rerum sursum atque deorsum euntium.
das leicht umzudrehen, versatilis.
zudrehen, s. zuschrauben, circumagendo vel torquendo occludere.
zusammen drehen, als Haare Strike, etc. contorquere.
Dorn-Dreher, s. Dorn, ein Vogel, *vulgo*. lanius
Drehen, *Pict*. Trayen, *Belg*. drayen, das Lat. torqueo kommt damit überein.

Drehen, *v. a.*

auf der Dreh-Bank, oder drechseln, torno formare; rotundum reddere torno.
einem eine Nase drehen, suspendere aliquem naso adunco. It. decipere aliquem; verba dare alicui.
ein Dreher, oder Drechßler, tornator.
das Drehen, oder Drechßlen, elaboratio quæ fit torno; tornatio.
gedreht oder gedrechselt, *adj*. tornatus.
eine gedrehte Kugel, globus tornatilis.
die Dreh-Bank, *f*. machina tornatoris.
ein Dreh-Eisen, *n*. tornus.
die Dreh-Kunst, *f*. ars tornandi.
Dreh-Werk, *n*. opus tornatile, torno elaboratum, tornatura.
Dreh-Zeug, *m*. instrumenta ad tornandum.
abdrehen, durch Drehen verfertigen, tornare; detornare.
das Unebene weg drechseln, torno radere, polire.
ausdrehen, verfertigen auf der Dreh-Bank, tornando perficere.
durchdrehen, aushöhlen, torno excavare.
Das Drechseln für Drehen ist schon ein altes Wort s. *Schilter*. Drähsel, *Tschudi T. I. Chron. Helv. p.* 577. Trachsel. *In Cod. MS. Bibl. I. Reg. VI.* gedrechelte Gezierden. It. tornus, trächsel Geschirr.
Treit-Kopf, oder Trink-Geschirr, gegraben Werk. Altenstaig. *Vocab. fol.* 11. *b.* toreuma, vas torno factum, ist so viel als ein gedrehter Kopf oder Trink-Geschirr.
Drillen, kommt von drehen, s. Drillen.
Triel-Kappen, sagt *Gesner. p.* 257. *de avibus* werden homines stupidi genannt. Das kommt von den Narren-Häußlein, worein böse Leute gesetzt, und herum gedreht werden, daß sie gantz tumm werden, taumeln, und umfallen.
drein für darein (*motus in locum*) in der *Composition*, drein legen, drein sehen etc.
dreist, dreiste, ein Niders. *adj.* und *adv.* behertzt.
Ein dreister Junge, puer confidens; audax confidenter. s. Trost, Durst.
einen dreiste machen, animum addere.
Sich verdriesten. *Hahmann de jure aggerum. p.* 17. in der *Mantissa*. Diejenigen so sich hier entgegen verdriesten, (die sich unterstehen darwieder zu handeln) sollen zum Halß gefället seyn. Faust in der Lübeckischen Chron. *col.* 52. sich verdreysen wider zu setzen.
Hedion Kirchen-Hist. *fol.* 315. *a.* Der Bischoff auf den König sich vertrosse (unterstunde zu widerstehen) und hat ihn in den Bann gethan.
driest-dreistig, driestig, *adj.* audax, confidens. Anglos. dyrstig, audax. dryst, id.
Driestigkeit, fiducia, audacia. s. Durst.
s. dreissen, verdriessen, driest ist das *Particip. Pass.* davon.

Ich dreyster, gemo; Taurus gemit sub pondere. *Alberus in Lex. Germ. rhythmico.*
Drell, eine Art leinen Zeug, textura linea tribus pectinibus & deinde omnis alia quæ fit pluribus, usque ad sedecim, pectinibus. s. Trilch.
In der Rostockischen Kleider-Ordn. *p.* 19. 1585. Jahr. unter der Mitgab der Geschlechter-Töchter. Zwölff Tisch-Tücher, sechs von Drelwerck, die übrigen von schlechten eygenen Linwande, also auch Hand-Tücher, von Drelwerck.
Drell-Bohrer, *m.* der mit einem Bogen oder Riemen gedreht wird, terebra quæ loro vel arcu vertitur.
Drell, s. drillen.
drengen, s. dringen.
Drese-Kammer, s. Trese-Kammer.

Dreschen, *Act.*

In 2. Pers. Præs. du drischest, *3.* er drischt. *Imperf. Ind.* ich drasch. *Perf.* ich hab gedroschen, flagello excutere grana e stramine sive spicis; flagellare messem; triturare.
leeres Stroh dreschen, in vanum laborare; operam perdere.
gedroschen Stroh, stramen sine granis.
das Dreschen, tritura; trituratio.
ein Drescher, triturator; flagellator frumentarius.
er frißt als ein Drescher, trituratore voracior est.
Gedresche, *n.* creber flagellorum sonus, tritura continua.
Drischel, *m.* flagellum.
Dresch-Flegel, *m.* flagellum frumentarium.
Drescher-Staub, *m. 2. Reg. XIII, 7.* pulvis in tritura areæ.
Drisch-Tenne, *f.* area in horreo, vel in campo; locus trituræ; tribularium.
Dresch-Wagen, *m.* der Alten, tribula oder tribulum.
Dresch-Zeit, *f.* tempus triturandi.
Dreschen, *metaphor.* verberare, percutere, ferire, crebris ictibus & quasi alternatim.
Trischel, war im Krieg vor diesem ein Gewehr der Böhmischen Fuß-Gänger. Hortleder von Teutschen Krieg, *p.* 797.
Dreschen, für plaudern, s. Dreuschen.
Zungen-Drescher, rabula.
abdreschen, das Getraide, flagello excutere spicas in fascibus integris sive mergitibus. It. triturationem finire, trituram absolvere.
abdreschen, mit Fäusten, depalmare.
mit Brügeln, fuste verberare.
abgedroschen Stroh, stramentum flagellis excussum. It. res vana & inanis.
ausdreschen, flagello excutere grana e spicis; flagellis triturando exterere frumenti grana; flagellare messem ut grana exsiliant.
er hat ausgedroschen, trituram finivit, non potest amplius triturare, nil habet quod trituret.
durchdroschen, flagelli ictibus etiam ad infimos calamos pertingere; verberibus aliquem ita castigare, ut illa bene sentiat.
fortdreschen, triturando pergere.
überdreschen, flagello semel percutere mergites aut stratas spicas in area ut maturiora tantum grana exsiliant.
zerdreschen, triturando comminuere stramen & grana.
Notker hat drascan. *Gloss. Monseens.* drisil, flagellum, gidresch, tritura. Angl. thresh. Sued. troska. Goth. gathrask, area. *Luc. III,* 17.
Andre mit versetzten r. Belg. Dorschen. Sachsen-Sp. Lehn-Recht. *MS. art.* 69. gedorschenes Voder, (gedroschenes Futter.) Anglos. derscan, darscan, dærscan, dearscan, tundere; verberare, thyrscel-flore, areas (Dresch-Flur) *Matth. III,* 12. Dan. Tarske, triturare. Dalm. Trassti. Boh. Trasti. Pol. Trzasc, quassare.
dreuschen, draschen. *vulg.* plaudern, blaterare, ist vom Laut des Wassers gemacht, welches man auf etwas ausgießt, wie das Nidersächsische plattern mit blaterare überein kommt, und den Schall des herabfliessenden und starck-fallenden Regens bedeutet, cum strepitu effundi; sonando fluere, s. dreschen.
Zungen-Drescher, rabula, da viel Klapperns und wenig Körner.
eine abgedroschene Sache, im Spott, abgeredet, quæ post multa colloquia a garrientibus decreta est, a blaterantibus conclusa.
Dritschel-Mume, *f. vulg.* Noribergæ. mulier garrula quæ aliis nova quædam affert, & cum illis confabulatur.
Tröschen. *Meisner in Silesia loquente.* Sive aqua sive luto emollito aspergere, cum vel calcatur vel cæditur. It. quando pluvia decidit & in aliquid resilit. Es regnet daß es tröscht.
Holl. druysch, druyschinge, strepitus, druyschen, strepere. druyschende Wind, turbo.
Dresor, *n.* eine Stuffe auf dem Credentz-Tisch, worauf man Geschirr zum Prunck stellet, gradus quidam in abaco in quibus vasa ad ostentationem locantur.
Vom Französ. Dressoir.
Drevel, *m. Chytræus in Nomenclatore Saxon. col.* 304. mediastinus. Ein Haus-Knecht.

Drey, *Adj. Generis omnis.*

tres, tria.
Genitivus, Dreyer, trium.
Dativus Abl. dreyen, tribus.
die Zahl von dreyen, Drey-Zahl, numerus ternarius.
Drey, auf der Uhr, hora tertia.
es hat drey geschlagen, hora tertia est audita.
es geht auf drey, horæ tertiæ quadrantes numerantur; hora tertia impendet.
aller guten Dinge müssen drey seyn, omne trinum perfectum.
der nicht drey zehlen kan, homo simplicissimus.
in drey getheilt, aus drey Theilen bestehend, tripartitus oder tripertitus.
drey Tage, triduum.
in drey Theil, trifariam.
Dreyer, *s. m.* triminimus, Drey-Pfenniger-Stück.
dreyerley, trium generum; trium specierum; triplex.
auf dreyerley Art, tripliciter.
Dreyheit, *f.* trinitas. Kayserb. Postill. *fol.* 47. *Matth. III.* erschien die Heil. Dreyheit.
Dreyling, s. hier nach drey besonder.
dritte, s. besonder.
dreyßig, s. auch besonder.
Drey-Angel, *m.* triangulum; trigonum.
• Drey-Ding, *n.* judicium certum publicum in Silesiæ quibusdam locis, quod ter quotannis habetur, s. Ding.
Dreyer-Herrn, zu Basel, Quæstores, Rent-Meister, Seckel-Meister in andern Cantonen.
Drey-Eck, *n.* s. Drey-Angel.
dreyeckig, *adj.* triangularis; triangulus.
dreyeinig, *adj.* triunus.
Dreyeinigkeit, *f.* Trinitas; Trias, dis.
dreyfach, *adj.* triplex; tergeminus.
dreyfach machen, triplicare.
dreyfaltig, *adj.* triplex; triplus.
H. Dreyfaltigkeit, Sacro Sancta Trinitas.
Dreyfaltigkeits-Blume, Flos Trinitatis; Jacea flammea.
Drey-Fuß, *m.* tripus, odis.
dreyfüßig, *adj.* tripes, edis.
Drey Jahr, triennium.
dreyjährig, *adj.* trimus.
dreyköpfig, *adj.* triceps.

dreymal, ter. *adv.*
    dreymalig, *adj.* ternarius; ter repetitus; ternus.
drey-monatlich, *adj.* trimestris.
drey-pfündig, *adj.* trilibris.
Drey-Schlitz, *f. m.* das dreyschlitzige Glied an den Berten der Dorischen Säulen, triglyphus.
    dreyschlitzig, *adj.*
* Dreyspitz, *f.* die Rede auf falschen Grund, und uff ein Dreyspitz stellen, (als die Phariseer mit dem Weib, so sieben Männer gehabt.) Kayserob. Post. *fol.* 149. Fuß-Angel, murex.
dreysilbig, *adj.* trisyllabus.
dreytägig, *adj.* triduanus. das drey Tage währet, das dreytägige Fieber, febris tertiana.
dreyzackig, *adj.* wie die Mist-Gabeln, tricuspis.
Dreyzehen, tredecim.
    der Dreyzehnte, *adj.* decimus tertius.
    dreyzehenmahl, tredecies.
    Dreyzehner, Tredecimvir. Einer aus dem Collegio zu Straßburg, so die Dreyzehner heissen. Kayserob. Postill *fol.* 190. *b.* Curam gerunt munitionis urbis, armamentarii, stabuli s. equorum, conscriptionis, lustrationis militum & quicquid ad militiam spectat.

Dreyling, m.

Dreyling, im Holsteinischen, ist eine Müntze von 3 Pfenningen.
Dreyling, eines von drey Kindern, so zugleich gebohren werden, tergeminus, *Fict.* Wie man von zweyen sagt Zwilling, so Dreyling von dreyen.
Dreyling, *Esaiæ XL.* 12. Dreyling. Die drey Finger, womit man etwas angefaßt, wann man die gantze Hand nicht braucht, tribus digitis.
Dreyling, in den Bergwerken. Ein Kasten zu Zwittern, darinnen man auf dreymahl mit einem Pferd so viel führt, als man mit der Truhen auf zweymahl mit zwey Pferden fortbringen kan.
Dreyling, ein irden Geschirr, das ohngefehr dreyßig Maaß hält; ist im Ampachischen unter den Meister-Stücken eines Töpfers. *Fritsch. de Collegiis opific. c.* 7.
Dreyling, ein Wein-Faß oder Wein-Maaß. In der *Reformat. Friderici III. art.* 10. macht ein Dreyling, $1\frac{1}{2}$. Fuder Wein.
    Im *Archivo Mellicensi* steht schon *An.* 1382. ein Dreyling, ternarius vini, 30 (Urnæ Maaß, Wiener Maaß.
    Beym *Hundio Metrop. Salisb. T. I. p.* 284. Drey Theil vom Fuder, als: Ein Dreyling giebt zu Passau 24 Pfenning Zoll, und das Fuder 32 Pf. Sechzig Kannen Getränckes heißt man an einigen Orten annoch einen Dreyling, 45 eine halbe Tonne.
Dreyling, in der Sächs. Tax-Ordnung *Fritsch. Var. Tract. p.* 252. Ein Bier-Faß, so kleiner als eine Kufe oder grosses Bier-Faß.
Dryling oder Dreyling, die Hälfft von einem halben Weiß-Pfenning.
    Serar. Rer. Mog. p. 859. *edit. Joann.* Da der gantze Weiß-Pfenning oder Albus 8 pf. galt, und derselben 112 auf eine Mark Cölnisch giengen, so giengen der halben Weiß-Pfenning 224 darauf, und der Dreylinge solten 448. darauf gehen, so waren die Dreyling also damahl zwey Pfenniger, alle von reinem Silber.
Dreyßig, triginta.
    dreyßigjährig, *adj.* tricenarius; tricennalis.
    dreyßig mahl, *adv.* tricies.
    der Dreyßigste, *adj.* trigesimus; tricesimus.
der Dreyßigste, das ist, der Tag, an welchem eines Verstorbenen Gedächtnüß in der Kirche mit Vigilien, Vespern, Seel-Messen, Opferungen und Almosen begangen wird. Rethmajer Braun. d. w. Kirchen-Chronik *P. I. p.* 178.
    Bis an diesen Tag mußte man auch das Gesind behalten. *T. III. Script. brunsu. p.* 478. Offt en sterfft, sin Gesinde schal me van dem erve holden, wente to dem drittegesten.
    Im Sachsensp. Land-Rech. 1. 22. mit sinem Rade sal ok die Vrowe bigrafft (exequias) und drittegesten dun (in bonis usque in diem tricesimum in expensis provideat.)
    Luth. in *Commensal. fol.* 542. *edit. Lips.* die Trigesimæ oder 30 Seelmessen vor die Toden zu halten, sind vom Pabst Gregorio erfunden, und 800 Jahr gestanden.
    Innerhalb solcher Monats-Zeit versiegelt man bey verdächtigen Erben und Witwen, die Zimmer und Güter. *Fritsch. Supplem. Besold. ad vocem* Versieglung.
    Es heißt sonst das Traur-Monat. *Fritsch. Var. Tract. p.* 387. Die Waisen sollen sich so bald nach den Traur-Monat bey der Obrigkeit melden, wegen der Bevormundung.
die Dreyßiger waren vor diesem Unter-Offizier, die von den Rottmeistern gewehlt wurden. s. Hortleder T. Krieg *p.* 798.
Es ist dieser Zahl-Namen durch alle Alter und Sprach-Arten zwar auf allerley Art verändert worden: Aber doch kenntlich geblieben. In gantz Europa sieht man eine Ubereinkunfft mit drey, tres, τρεῖς. Auch in den Sclavonischen Dialecten, tri. Und wann man auf die gewöhnlichen Aenderungen sieht, so findet man auch die Ubereinkunfft שלש der Chaldäische Dialect תלת die Veränderung r, und l, ist auch im Teutschen nicht ungewöhnlich, Kirche spricht man in der Schweitz aus Kilche.
driessen ist nicht mehr gebräuchlich, s. dreist, driest. Es hieß Muth haben, (s. auch Trost.) (verdriessen, s. dreist, sich verdriessen, das Hertz haben, kühn, verwegen seyn, ist veraltet.)
verdriessen, das verdrießt ihn, benimmt ihm den Muth durch Plag und Beschwerlichkeit, hoc eum male habet; mordet; pungit; urit; illi dolori est.
    das *Imperf.* es verdroß. *Perf. Præt.* es hat verdrossen.
verdriessen, *n.* die Wirkung der Beschwerlichkeit in der Empfindung.
    es verdrießt ihn, hoc ægre, moleste fert; indignatur.
    es verdrießt ihn sehr, permoleste fert; perinique hoc patitur animo.
    er läßt sich nichts verdriessen, æquo animo omnia fert. Nulla molestia eum deterret.
    es verdrießt mich auf ihn, indignor ei, auf meine Thorheit, piget stultitiæ meæ.
verdriessen, Eckel, Abscheu haben.
    es verdrießt mich zu leben, oder des Lebens, tædet me vitæ hujus; Satietas me capit hujus vitæ, pertæsus sum ejus.
verdrossen, *adj.*
    verdrossen seyn, languere in aliqua re, languido & remisso animo esse.
    verdrossen werden, languescere; languori se dare.
    einen verdrossen machen, languorem adferre; studium alicui deminuere.
Verdrossenheit, *f.* languor; tædium.
unverdrossen, *adj.* impiger; strenuus; indefessus.
    - - - - *adv.* impigre; indefesse.
Unverdrossenheit, *f.* assiduitas, sedulitas, indefessum studium.
verdrießlich, *adj.* was einem verdrießlich, odiosus; molestus; ingratus.
    eine sehr verdrießliche Sache, res plena molestiarum; perodiosa.
    einem verdrießlich seyn, odio, molestiæ esse alicui.
    verdrießlich fallen, oneri esse; molestiam exhibere; importunum esse.
    etwas verdrießlich, subodiosus.
verdrießlich, *adv.* odiose, moleste.
verdrießlich, *adj.* dem etwas verdrießlich ist, fastidiosus; tædiosus.
    verdrießlich, als alte Leute Verdruß haben, morosus.
Verdrießlichkeit, *f.* molestia; ægritudo; dolor.
    einem Verdrießlichkeit machen, molestiam afferre, exhibere, zuziehen, id. molestia aliquem afficere.
    der Verdrießlichkeit entschlagen, tollere, depellere molestiam.
    Verdrießlichkeit haben, molestiam habere; molestia affici.
Uberdruß, *m.* molestia; tædium; satietas.
    im Uberfluß ist Uberdruß, nausea in copia.
überdrüßig, *adj.*
    überdrüßig eines Dings, pertæsus alicujus rei; satiatus aliqua re; quem satietas cepit.
    überdrüßig werden, täglicher Dinge und man überdrüßig, quotidiana vilescunt; tædet rerum quotidianarum.
    Eines, der sich allzugemein macht, wird man bald überdrüßig, nimia familiaritas parit contemtum.
    durch Veränderung machen, daß man nicht so bald überdrüßig wird, satietati varietate occurrere.
Verdruß, *m.* tædium; ægritudo; dolor; aversatio; indignatio.
    Verdruß machen, molestiam parere; afferre, dare, efficere dolorem.
    einen Verdruß anthun, ægre facere alicui.
    einem ein Verdruß seyn, odiosum esse alicui.
    einen Verdruß in sich fressen, molestiam devorare.
    einen Verdruß überwinden, concoquere tædium.
    mit Verdruß, fastidiose; tædiosa mente; cum offensione alicujus.
    der es ihm zum Verdruß thut, ut ægre illi faciat.
Verdriessen kommt von dem veralteten driessen, dreist oder drieste seyn, Lust, Hertz und Muth zu etwas haben. *Schilter* hat im *Glossario* Exempel von der alten driuzzan, driessen, und von ardriuzzan, irdriuzzin, für verdriessen, s. *Præpositionem Inseparabilem* er, mit ihren Veränderungen. Verdriessen heißt also Muth, Hertz und Lust verlieren, Eckel bekommen. Der Diphthongus ie hat nach der alten Schreib-Art einen Grund, gleichwie auch das doppelte s.
Sich verdriessen aber, davon Exempel bey dreist oder driest stehen, hat die Bedeutung vom verwegen, kühn, und allzudreiste seyn.
Es kommt driessen mit θαρσέω überein, in welchem auch im Griechischen das ρ versetzt worden, als in τὸ θράσος, audacia.
    Urdrüß, für überdrüßig, s. in Ur.
    Vertrieß. *Altenstaig Vocabularium fol.* 92. *a.* turbari, einen Vertrieß han oder Unwillen an einem Ding.
    Wiederdruß einem thun. Kayserob. Post. *fol.* 85. *b.*
    Farthroza, tædio. *Lips. Gloss.*
    Droz. *Jeroschin MS.* ein engißlicher Dr...
Driebling, s. drehen und Trilling.
Driesel, *m.* turbo puerilis, in imo acutum in summo latius, qui flagello percutitur & in vertiginem rotatur; Volubile buxum *Pers. Sat.* 3. Neu quis callidior buxum torqueret flagello, sonst heißt er auch Kreissel.
Drille, *f.* prostibulum. s. Trülle.
drüllen, e. ludos facere. s. Trülle.

*** Drillen, v.**

rotare; volvere; tornare.

* auf

* ausdrüllen. *Pictor.* aus einander trüllen, evolvere; explicare.
* drillen, milites in armis exercere. *Besold. Thes. Pract.* von drehen links und rechts.
* Drill-Meister, campi doctor. *Klock. Consil.* 20. n. 62. exercitator militum.
Drillen, *vulg.* vexare; fatigare; exagitare.
Driller, Bauren-Driller, vexator rusticorum. Quäler.
Einige schreiben es trillen, andere trüllen, als *Rdl.* im *Lex.* Gall. Drille. ein Soldat, Trillant. *Nicod. Lex.* Driller, von drehen, gleichsam dreheien.
Trille. Trülle. gehört auch zum Wort drehen, an einen Schöpf-Brunnen, die Welle warum sich das Seil drehet, sucula.
Holländisch Drillen.

Dringen, *v. n.*

Imperf. ich drang. *Perf. Praet.* ich habe gedrungen. *Imper. Conj.* ich dränge, urgere; instare.
heftig auf etwas dringen, urgere aliquid acriter.
auf einen dringen, instare alicui; premere aliquem.
mit Worten in einen dringen, interrogando premere aliquem.
sich zu etwas dringen, magno conatu aliquid obtinere sive consequi velle, omnia impedimenta sive obstacula superare velle; affectare aliquid; se ingerere.
durch etwas dringen, penetrare.
dringen, für zwingen, a premere; impellere; cogere.
die dringende Noth, urgens necessitas.
drengen, *v. act. Imperf.* ich drengte, *Perf.* ich habe gedrenget, premere; affligere; angustare.
du drengest mich mit allen Fluten, *Psal. LXXXVIII.* 8. omnes fluctus tuos induxisti super me.
sich durch das Volk dringen, premi ab aliis & premere alios eundo perturbam.
drengen einen an etwas, premere aliquem ad aliquid; apprimere.
Drang, *m.* tribulatio, *Psal. XLIV.* 25. coactura.
Drangsal, *f.* afflictio; tribulatio; angustiae.
Gedränge, *n.* turba hominum qui se invicem premunt.
ins Gedränge kommen, in discrimen venire; angi.
Drenger, *Hiob. III.* 18. coactor; exactor; afflictor.
abdringen einem etwas, extorquere; vi cogere ut det aliquid, vel relinquat; emulgere.
andringen, penetrando appropinquare.
andringen auf den Feind, impressionem facere in hostes.
aufdringen, obtrudere; violenter offerre.
ausdringen, heraus dringen, extrudi; expelli; protrudi; erumpere; violentius fundi.
der Schweiß dringt aus allen Schweiß-Löchern, sudor ex omnibus poris prorumpit.
eindringen, *n.* mit Gewalt, irrumpere; irruere.
eindringen in etwas, penetrare.
sich eindringen, intrudere se; se ingerere.
hineindringen, *idem.* in etwas benenntes.
durchdringen, *n.* perrumpere; impedimenta superare; vi & perrumpendo aliquid obtinere.
durchdringlich, *adj.* permeabilis; penetrabilis.
undurchdringlich, impenetrabilis.
durchdringen, da durch ohne accent und kurz ist, permeatus vel poros vel alia quaecunque foramina currere vel premi.
das Oel durchdringt das Holz, oleum penetrat ligna.
nachdringen, *n.* persequendo penetrare.
verdringen, *n.* vi vel alio modo pervenire per quasdam difficultates.
abdrengen, *a.* premendo detrudere; depellere; a gradu dejicere.
ausdrengen, premendo extrudere; repellere & excludere aliquem se intrudendo.
bedrengen, premere; angere; compellere in angustias; affligere; perturbatione & dolore afficere.
Bedrengnüß, *f.* angustiae; afflictio.
Bedrengung, *f.* id.
verdrengen, expellere; premendo se aut alium intrudendo ejicere aliquem.
unverdrungen, *adj.* oder unverdrengt, quo non extruditur; qui permanere potest.
ungedrungen, *adv.* ultro; non coactus.
Dreng-Wasser, heißt man an den Elb-Teichen das Wasser, so sich unter den Teichen und Dämmen heraus drenget, daher nennt man es auch das Grund-Wasser, weil die Elbe alsdann höher steht als der Grund aus dem das Wasser heraus kommt. Es wird übel geschrieben Trenck-Wasser, aqua sub fluvii aggeribus in agros penetrans; e laxioribus meatibus in agris sive pratis intra aggerem prorumpens.
Etliche schreiben es drängen, nach der Weise wie tränken von trinken, aber es kan auch drengen bleiben, wie senken von sinken. Dringen heißt, wann es etwas oder einer selbsten thut, drengen aber, wann es dringen macht. Aber der Gebrauch hat es sehr vermengt, und beide Bedeutungen nicht so kennlich gelassen, als sincken, sencken, u. a. m.
In der Jülchischen Policey-Ordnung ist das *Compositum* ausdringen, für das stemmen des Wassers gesetzt. *p.* 47. Es soll kein Wasser so hoch gewalt, zugelacht oder ausgedrungen werden, daß die Strassen arg dadurch gemacht werden. Im Alten Teutschen ist diß *Verbum* selten zu finden. *Schilteri Gloss.* hat auch nichts davon, aber in den verwandten Sprachen, heißt Isländisch, thraungur, angustus. Engelländisch, thronged. Belg. gedrongen. Sued. trangia, angere; coangustare; premere. trangte, anguste.
Es ist vor diesem also mehr mit t, als d, geschrieben werden. *Pictor.* hat es auch mit T. Tringen und Trengen, und das Alte Allemannische *adjectiv.* und *adverbium* Trungenlich.
eine Trungenliche Bitte, preces impensae.
trungenlich bitten, efflagitare.
It. das Treng, für Gedränge, sonderlich der Kriegs-Leute, impressio.
es ist das Treng um sie, die Freyer drengen sich nach ihr, multi eam ambiunt.
Dasyp. tringig, vehemens.
Drungus, *Lat. barb.* globus militum; cuneus; conferta multitudo.
drinnen, für darinnen, intus.
Drischel, s. dreschen, flagellum.
drisch, *Imperativ.* von dreschen, tritura, von triturare.
du drischest, er drischet, oder drischt, trituras, triturat. s. dreschen.

Der Dritte, *adj.*

Tertius.
(Wann Zwey) in einem dritten Ort (zusammen kommen) in loco tertio.
zum dritten, tertio.
zum drittenmahl Burgermeister, tertium Consul.
das zu etwas gehört, so das dritte ist, Tertianus, als, der in der dritten Classe ist rc.
Er ist über das dritte Jahr, trimatum excessit.
dem Dritten ohne Nachtheil, salvo jure tertii.
gedritter Schein in den Aspecten der Planeten, wenn die Planeten 120 Grad voneinander stehen, Trigonus; quando Planetae 120. gradus inter se distant; Trientalis aspectus.
dritthalb, duo cum dimidio.
ein Dritteil, Drittel. *vulg.* tertia pars. Der dritte Theil von etwas das in drey Theil getheilt, triens, als das dritte Theil vom ganzen Erb.
ein Drittels-Tahler, tertia pars (thaleri) uncialis, 8 grossi (vulgo)
Zwey-Drittel-Stück, florenus.
Drittmann, der etwas, worüber unterschiedliche Herren nicht einig sind, wer es von ihnen besitzen soll, in Verwaltung nimmt, Sequester. *Wehner Obs. Pract.*
von drey, kommt Dritter, tertius, τρίτος, *Script. Sax. Menkenii col.* 1651. der Derte.
drob, für darüber, ist veraltet, als drob halten, für darüber halten, s. über.
droben, oben in einem Ort, auf den man weiset, in supero loco; supra.
droben in der Lufft, im Himmel, in aere; in coelo.
das was droben ist, superna.
Drogo, s. Drut.

Drohen, *v. n.*

minari; comminari; minas jactare.
einem hefftig oder stark, sehr oder grausam, gräulich drohen, acerrime, vehementer, atrociter, crudeliter minari.
einem mit der Folter, mit dem Hencker drohen, tormenta, supplicium alicui minari.
einem den Tod drohen, mortem alicui minari.
er drohet ihn zu schlagen, oder daß er ihn schlagen wolle, verbera illi minatur.
das Drohen, *n.* die Drohung, *f.* minae; minatio; comminatio.
mit Drohen abhalten, comminationibus reprimere.
wir achten euer Drohen nicht, nulla minarum vestrarum apud nos est auctoritas.
drohend, *adj.* minitabundus; minax.
drohender Weise, *adv.* minaciter.
Droh-Worte, *pl.* minacia verba.
androhen, *n.* comminari. einem etwas.
bedrohen, einen, minis aliquem insequi; minaciter terrere.
bedrohlich, *adj.* minax; minatorius.
Bedrohung, *f.* comminatio.
Man hat es vor diesem auf vielerley andere Weise geschrieben, als: dräuen, drauen, *Dasyp.* trauben. *Pict.* drowen.
Im *Kerone* druuen. *Gloss. Monseens.* drouuen, troono, minatum. Schwedisch truga, minari. Belg. dreygen. Angel-Sächs. threan, threatan. Engelländ. to threaten.
Unter den veralteten Derivatis sind:
Droh, für Drohung. als *Poem. Germ. in Eccard. T. II. Script. med. aevi col.* 1555.
Da nu nicht wolt vervahen
Weder Droh noch Bet
(d.i. da weder Drohen noch Bitten helfen wollte) *Jerosch. MS.* an allir Untsagunge drow, d. i. ohne alle (vorhergehende) Bedrohung der Aufkündung der Freundschafft, ohne Ankündung des Kriegs.
Droigro, minax; iracundus. *Vet. Vocabularium* 1482.
Drom, s. Tram.
* Drömpt, ein Getraid-Maß in Lübeck. *Chytraeus Nomencl. Saxon. col.* 553. übersetzt es mit dem Lat. Wort woraus das Teutsche scheint entstanden zu seyn, trimodius.
Ein Drömpt 12. Schepel, twe Drömpt ein Wispel, corus.
vier Drömpt eine halbe Last, quadrantal.
acht Drömpt eine Last.

Drönen, *v.*

sono horrendo movere; tremere facere.
eine drönende Stimme, horrenda vox.
davon die Ohren drönen, quo aures laeduntur.
Drönung, *f.* tremor ob fragorem; aeris motus

motus ob tremulum sonum.

Weil man in den Bien-Stöcken so des andern Tags schwärmen wollen, einen drönenden Laut als eines kleinen Horns vernimmt, meinen einige es thue es der Weisel. Es scheint aber, daß die so den fucis oder Männlein im jedem Stock den Namen Trönen oder Dranen gegeben, geglaubet, daß es diese thun.

Es ist ein gemachtes Wort vom Laut, Töhnen, Trönen. Ital. tronare.

Casp. Peucer in Vocab. hat Threnen, fuci. Sunt masculi in alvearibus qui Reginam tanquam unicam & communem matrem sequuntur ut ovula in cellulis ponenda antea foecundent.

Drossel, *f.*

Jugulum.

Drossel oder Gurgel, (am Hirschen) Flemming Teutscher Jäger, *p.* 263.

Drossel-Ader, *f.* vena jugularis.

drosseln, *v.* gulam stringere, fauces comprimere.

Drosselung, *f.* compressio gulæ.

erdrosseln, *v.* laqueo gulam frangere, suffocare; intercipere spiritum; strangulare; gulam stringendo necare.

Erdrosselung, *f.* suffocatio.

Vet. Vocab. 1482. hat Druß und Drussel.

Jeroschin MS. Er ward geschozzin
Durch des Halses Drossin.

Anglos. throt, throtu, throt-bolla, guttur, angina.

Drost, s. besonder.

Drostel, *f.*

turdus.

die Mistel-Drostel, als die größte, turdus maximus viscivorus, sonst der Mistler, die Schnarre.

die schwartz-füßige Drostel, s. Krammets-Vogel, turdus nigris pedibus, sonst der Ziemer.

die Weiß-Drostel, turdus albis plumis sub alis, sonst Zipp-Drostel, Sing-Drostel, turdus musicus.

die Roth-Drostel, turdus rubris plumis sub alis, sonst Wein-Drostel, Halbvogel, Berg-Drostel.

Einige nennen sie Drosseln, Troscheln rc. *Alberus ad vocem* Vogel *Lit. K.* Turdela, Druschel. *Brack Vocab.* Tortela, Troschel. *Vetus Vocab.* 1482. Droschel, Trostel. Anglos. throstle, turdus. Sclav. Russ. Drozd.

Im Grobian *fol.* 43. *a.* Trusel:
Schau zu was grober feister Truseln,
Die sich mit Saur-Milch gar beknuseln.

turdus, ist mit Truschel oder Drostel einerley.

Drücken, *v. a.*

premere.

den Safft aus etwas, exprimere.

den Hut in den Kopf, deprimere.

etwas an das Hertz oder Mund, apprimere.

drücken, atterere, als ein Pferd, atterere dorsum ephippio.

als die Schuh drucken, atterere cutem pedum.

es weiß keiner besser wo ihm der Schuh drückt als der ihn an hat, quilibet doloris sui optimus testis; nemo locum mali certius scit, quam qui illud sentit.

drücken, als der Alp.

vom Alp gedrückt werden, nocturna suppressione torqueri, qua per somnum spiritus supprimitur & vox demitur.

drücken, als eine Gebährende, laborare dolore; eniti.

durch drücken gebähren die Mütter, nixibus eduntur fœtus.

drücken, plagen, angere; torquere; urgere, affligere; vexare.

- - - die Unterthanen mit Ausgaben, tributorum ex actionibus vexare.

das Drücken, *n.* als der Last, pressus, us.

- - - - als mit Händen, compressio.

- - - - als der Pferde oder der Schuhe, attritus, us.

- - - - als des Alpes, suppressio nocturna.

- - - - als der Gebährenden, nixus, us.

- - - - als zum Stuhl-Gang, oder Urin, nisus, us.

- - - - für Plage, Quälen, vexatio; afflictio.

der Druck, von der Last, pressus, us.

- - - - als von Händen, compressio.

- - - - mit der Presse als Wein, pressura.

- - - - von der Drucker-Presse, s. hier besonders.

ein Drüker, bey den Schlössern, womit man die Schnalle oder Klinke über sich, und ausdrükt, obicis versatilis clavis.

Druck-Nagel, *m.* an einer Arm-Brust, wenn man loß schiesset, excussorium; remissorium; extrusorium. *Frisch l. nomencl.* 537. *p.*

Druck-Werk, *n.* in den Müntzen, im Gegensatz des Müntzens so mit dem Schlagen eines Hammers geschieht. *Fritsch. suppl. Besold. p.* 766. prelum monetale.

Druck-Werk, ein Röhren-Werk aus zweyen Meßingen Stiefeln, welche an ihren Boden Klappen (ventil) haben; das Wasser in die Höhe zu drucken, so die Druck-Stampfel in die Röhre gezogen, machina ctesibica *Vitruvius l.* 10. *c.* 12. dienet zu Wasser-Künsten und zu Feuer-Spritzen.

Druckel-Pumpe, *f.* antlia in fodinis cujus vectis deprimitur.

Drucken-Pfenning, *m.* homo tenax; sordidus; avarus.

Composita von drücken, (die von drucken s. besonder.)

abdrücken, *a. v.* durch drücken absondern, premendo separare; comprimendo avellere.

abdrücken, als ein Hand-Geschoß, explodere bombardam, (lingula scilicet repressa vel retracta.)

abdrücken, als ein Siegel, exemplum insculptæ imaginis alicujus sumere; ectypa imagine exprimere; imaginem ceræ imprimere; in cera exprimere.

abdrücken, einem etwas, *vulg.* für abdringen, extorquere; emungere argento &c.

Abdruck, *m.* impressa rei nota; exemplum.

- - - vom Siegel, imago sive figura sigillo expressa.

einer Schrifft, exemplum typis expressum, vel typographico prelo editum.

ein Muster des Drucks von der Druckerey, typici periculi pagina; apographum typicum.

Abdruck eines Kupfer-Stichs, chalcographici operis specimen; imago ectypa.

dieser Knabe ist ein rechter Abdruck von seinem Vater, mores non minus quam os vultumque parentis hic puer refert.

- - - eines Geschosses, ultima lingulæ repressio vel retractio, qua facta & igne concepto globus e sclopeto exploditur.

- - - der letzte Abdruck, der letzte Odem eines Sterbenden, extremus vitæ halitus.

andrücken, apprimere, etwas an etwas, als einen Brief ans Hertz, und an den Mund.

aufdrücken, etwas auf etwas drücken, als ein Siegel, imprimere.

- - - durch drücken öffnen, premendo aperire, als eine Thür, ein Geschwür.

ausdrücken, etwas aus etwas, oder auf etwas, in etwas. Als ein Siegel auf Wachs, in Wachs. Als einen Schwamm, oder aus einem Schwamm, exprimere spongiam, vel liquorem e spongia; pressu elicere.

ausdrücken, das Geschwür, oder den Eiter aus denselben, exsaniare; pus exprimere.

ausdrücken, als Worte, oder etwas mit Worten, exprimere verba, vel verbis, & oratione.

deutlich ausdrucken, verbis planum facere, explanare.

seine Meinung ausdrücken, animi sensus exprimere; cogitationes suas enunt[illegible].

wohlausdrückende Worte gebrauchen, [illegible] verbis propriis & significantibus; ad res [illegible] commodatis verbis aliquid efferre.

ausdrücklich, *adj.* für ausgedrückt, mit ausdrücklichen Worten, expressis verbis; explanatis liquidissimisque verbis; distinctis verbis.

ein ausdrücklicher Befehl, mandatum speciale, propriis verbis expressum.

ausdrücklich, für nachdrucklich, s. nachdrücklich, emphaticus.

ausdrücklich, *adv.* expresse.

- - - mit Namen, nominatim.

- - - für insonderheit, specialiter; speciatim.

- - - deutlich, distincte; claris verbis; evidenter; planissime.

- - - für nachdrücklich, significanter, cum emphasi.

Ausdrückung eines Dinges, expressio.

Ausdrückung mit Worten, ratio exprimendi verbis. Ausdrückung der Worte, elocutio; enunciatio.

beydrücken, das Siegel, addere sigillum; confirmare sigillo.

eindrücken, als das Siegel in Wachs, sigillum imprimere ceræ.

etwas im Faß, comprimere.

einem den Kopf, constringere caput.

ein Fenster, distringere vitra.

Eindruck ins Hertz, penetratio; vis.

seine Worte haben einen tiefen Eindruck, verba ejus aculeum relinquunt, omnes movent.

Indruck. *Vocab. rer. Brackii fol.* 8. *b.* rumen[illegible] druck, in gutture nodulus existens.

erdrücken, premendo suffocare, necare.

gegendrücken, obniti premendo.

losdrücken, eine Büchse, explodere sclopetum.

nachdrücken, continuare premendo, urgendo vim adferendo.

er kan nicht nachdrücken, mediis destitutus est.

im Krieg dem Feind, vestigia fugientium premere; audacius premere & instare.

Nachdrückung. *Frischl. Nomencl. c.* [illegible]. Fleiß, diligentia.

nachdrücklich, *adj.* emphaticus; gravis.

nachdrückende Worte, verba quæ stimulum relinquunt; quæ effectum habent, efficacia, significantia, nervosa, gravia.

nachdrücklich, *adv.* nervose; significanter, fortiter; cum magna auctoritate, gravitate, effectu. Nachdrücklich seyn, habere aliquod momentum; esse alicujus momenti.

Nachdruck, *m.* der Worte, pondus, vis.

grossen Nachdruck haben, satis auctoritatis multum ponderis, magnum momentum habere.

ohne Nachdruck, jejunus; frigidus.

Nachdruck im Wein-Pressen, *P.* [illegible] posteriores pressuræ vini. Most vom Nachdruck, mustum tortiv[um]. *Gol. Onomast. col.* 348. im Gegensatz des Vorlauffs, multum quod [illegible] pressuram effluit.

niederdrücken, deprimere.

unterdrucken, opprimere; supprimere; [illegible]gere.

die unterdrückte Wahrheit, depressa veritas.

- - - die Verleumdung, obterere & [illegible] tundere calumniam.

- - - die Religion, religionem ob[illegible] pedibus subjectam.

die Unterdrückung, *f.* oppressio; suppressio.

ein Unterdrucker, oppressor.

wieder drücken, sich rächen, suo tempore rursus premere, & injuriam vindicare.

zusammen

zusammendrücken, stringere; constringere; comprimere.
zerdrücken, conquassare; premendo frangere; conterere; frangendo premendoque præfocare.
zudrücken, premendo claudere.
zurückdrücken, reprimere.
Die Alten haben es auch druggen, trucken, trucken geschrieben. Angelsächs. thriccan,; thryccéd, pressus. Sued. trycka. Goth. threigan, comprimere.
Vet. Vocab. 1482. Indrucken oder kauen, masticare. Indruck des Viehes oder Girl, rumen, ruma. Indrucken, ruminari. *Vet. Bibl. Germ.* 1483. *Gloss. Florentinæ apud Eccard. T. II. Rer. Franc. p.* 989. rumino, i. e. trucho.
Truck des Reb-Augs; trucken, gemmas agere. Augen schiessen, *Pict. Lex.* item palmites perfundere.
sich trucken, reprimere se; continere se in occulto.
sich trucken und schmucken, contrahere se, id.
Trucken sagt man bey den Jägern von Hasen, sich auf die Erde niederlegen, und den Kopf niederdrucken.
verdrucken, für verbergen, supprimere. *Pictor. Lex.* vertrucken mit viel Exempeln, heimlich halten. *Hedion. Chron. Eusebii* Teutsche Ubersetzung *fol.* 93. *b.*

Drucken, *v. a.*

prelo typographico excudere; typis imprimere; typis mandare.
drucken lassen, prelo subjicere; typis excudendum curare; typis excusum in lucem edere, emittere.
der Druck, characteres typographici; expressio typographica.
Schön-Druck, heißt die erste Forme oder Seite des gantzen Bogens, so der Buchdrucker auf die Presse nimmt, primum folii integri latus sub prelo.
Wider-Druck, ist die andere Seite des Bogens, oder Forme der Buchdrucker, wenn die Erste abgedruckt, nachgedruckt, alterum folii integri sub prelo latus.
das Drucken, typographia; expressio characteribus æneis; labor typographorum.
Drucker, *m.* für Buchdrucker, typographus; chalcographus.
Druckerey, *f.* für Buchdruckerey, typographéum, officina typographica.
Druck-Fehler, *m.* errätum typographicum.
Druck-Papier, *n.* charta typographica, bibula, & vilior, wann es dem Schreib-Papier entgegen gesetzt.
Drucker-Farb, *f.* Drucker-Schwärtze, *f.* atramentum typographicum.
Kupfer-Drucker, *m.* tabularum ænearum impressor.
abdrucken, typis exscribere; describere; prelo typographico perficere.
- - - - als einen Kupfer-Stich, ein Muster von solcher Arbeit nehmen, specimen cœlaturæ excudere; exemplum laboris chalcographici sumere.
- - - - durch den Kupfer-Druck verfertigen, cylindro chalcographico exprimere, perficere.
abdrucken, ein Siegel, exemplum insculptæ imaginis sumere; ectypa imagine exprimere; imaginem ceræ imprimere; in cera exprimere.
abdrucken, *vulg.* sterben, mori; animam exhalare.
Abdruck, *m.* exemplum typis expressum.
- - - - ein Muster des Drucks von einer Druckerey, typici periculi pagina; apographum typicum.
- - - - eines Kupfer-Stichs, specimen chalcographici operis; imago ectypa.
andrucken, an ein ander Buch anhängen, libro alicui in eadem typographia addere aliquid in fine.
beydrucken, s. andrucken.
bedrucken, typis implere.
es sind beyde Seiten des Papiers bedruckt, utraque pagina sub prelo fuit; typis impleta est.
nachdrucken, über die bestimmte Zahl der Exemplare einige nachdrucken, summæ exemplarium aliquot addere.
- - - - einem ein Buch, in alterius fraudem librum recudere; præter jus librum denuo prelo subjicere.
ein Nachdruck, editio libri ex alia typographia.
die Holländer drucken der Engelländer Bücher nach, Belgæ Anglorum libros suis typis denuo edunt.
verdrucken sein Papier und sein Geld, apparatum chartæ & pecuniarum consumere imprimendo libros.
- - - - einen Druck-Fehler machen, errare in paginis, columnis, literis &c.
das ist verdruckt, erratum typographicum est.
umdrucken, correctius typis describere, abjectis foliis ubi erratum est.
wiederdrucken, secunda vice, sive denuo excudere.
Druschel, s. Drostel.
Drüschling, Rehling, amanita, eine Art Erd-Schwammen. *Frischlin. Nomencl. p.* 83.

Eine Drüse, *f.*

an den Leibern der Menschen und Thiere, ein schwammiges Wesen, glandula.
wenn sie zusammen gesetzt, glandulæ conglomeratæ.
wann sie kugelformig, conglobatæ.
Kälber-Drüsen, oder Brüsen, glandulosa caro in collo vitulorum.
zerstreuet liegende einzele Drüsen, glandulæ sporadicæ.
Gekröß-Drüsen, glandulæ mesenterii.
Speichel-Drüsen, glandulæ salivares.
Ohren-Drüse, oder Geschwulst derselben, parotis.
Drüse, als Kranckheit, oder sonsten erhaben, als Geschwulst, kleine und grosse, apostema, tuber.
Schweins-Drüsen, heissen einige die Pfinnen der Schweine, adenes, glandulæ impuræ in suibus.
Drüse, eine Beule oder Geschwür am Hals der Pferde, so bisweilen aufbricht, oder geöffnet wird, da sie dann zu husten anfangen, und der Unflat davon durch die Nase läufft, panus.
Pest-Drüse, oder Pest-Beule, anthrax; bubo.
Faust in der Limpurgischen Chronik *Ann.* 1349. *col.* 5. kam ein grosses Sterben in Teutschland, sie starben an der Drüsen, und wen das angieng, der starb an den dritten Tag.
* Es möcht haben die Pest oder Drüs, das ist, es möcht so schlimm stehen als es wollte.
die Drüsen, an den Seiten der Scham, glandulæ inguinales.
Bisweilen auch die Beulen von den Frantzen, bubones. Gemächt-Drüsen.
Pictor. hat Trüsen, oder Kropf am Hals, bronchocele.
Das *Glossarium Monseense p.* 407. schreibt druosi, und nennt die testiculos der Ochsen hega druosi varrio; (Heck-Driesen, nemlich ad generandum) inguina taurorum.
In den Bergwerken heißt eine Druse, ein durchlöchertes Ertz, da das Gemülme doch Silber hält. Eine Höhle, da das Metall von innerlicher Hitze verzehret wird. Da Ertz in Drusen angewittert. Dann Drüsen sind auch Stücke Ertz-Steine, da oben kleine Theile heraus stehen, die schön polirt und abgeecket sind.
drusig, *adj.* glandulosus, (drüsicht, drusächt.)
eine drusige Klufft, worinnen die Ertz-Adern mülbig und ausgehöhlt stehen, fibra æris cavernosa. Im Gegensatz der völligen Klufft, fibræ solidæ.
ein drusiger Gang, vena æris, plena lapidibus cavernosis.
Drusen-Marmor, marmor in frustis, plerumque parvis conchis plenum.
Druß-Sucht, inguinaria. *Vet. Vocab.* 1482.
Truß Wurz, oder Plut-Wurtz, maure, millesorbia ibid.
Im *Ulfila* ist Truts oder Trust, aspredo.
Truststille, (Drüsen voll) lepra.
usthrusteis, aspera, die da viæ planæ werden sollen.
Drutselmann, *ol. Gall.* Truchemann. Dollmetsch, in der Teutschen Ubersetzung der neuen Welt 1508.

Drut,

Drude, ist heut zu Tage nur noch unter den Namen die der Pöbel den Zauberinnen giebt, venefica.
Druten-Fuß, ist eine fünfeckige, aus fünf geraden Linien mit aneinander geschlossenen Enden, als in einem Zug gezogene Figur, wie sonst die Planeten-Steller ihre 6 Eckige Figur aus 2 Dreyangeln machen.
Drut, Drud, trud, trut, von dem noch gewöhnlichen Treu und trauen, wurde vor Alters von unterschiedlichen Persohnen gebraucht, die durch Treu und Glauben miteinander vertraut waren, oder vertraulich umgiengen, als:
I. von Bräuten und vertrauten Weibs-Persohnen. s. *Leg. Sal. tit.* 14. *§.* 10. Gall. druë (olim.)
Davon ist das Italiänische drudo, amasius. Im geistlichen Verstand, von der Braut Christi, Drut, drutina. *Otfried. II.* 13. 20.
II. von Gesellen und Freunden, s. *Schilt. Gloss. p.* 243. Druti, Christi Apostoli. *Otfried IV.* 12. 68.
III. von Lehens-Leuten und Dienern. s. *Schilter. p.* 244. Druti ministeriales; vasalli.
Drudi, oder Drudes. *Voss. de Vit. Serm. & du Cange.* Gall. *olim* dru.
Goth. *Joh. XIX.* 2. Gadrautes, milites; satellites.
Das Wort Treu hat vor diesem hinten nach einen Buchstaben gehabt, entweder g, oder an dessen Statt w. Altenstaig in *Vocabulario* Fides, Treug oder Glaub. *col.* 51. *a.* trug-truglos. (*Urbanus Regius* von der Beicht) ein trugloser flüchtiger Knecht, für treulos. Belg. trouwe, fides.
Dasypod. im *Lexico* Trümhalter, tutor. Daher findet man in so viel teutschen Nominibus propriis die Aspiration in Drut, Druht, Drucht. Und weil es einige nicht aussprechen können, oder härter ausgesprochen haben, Druct.
Die Sclaven. Sprach hat dieses mit der alten Teutschen gemein. Boh. Druh, amicus. Russ. Drug.
Daher ziehen einige gar wohl das Wort Treuga, induciæ, zu diesen Ursprung.

Du,

Tu. *Dat.* dir; Tibi. *Acc.* dich, Te.
Wir sagen zu GOtt du, appellamus Deum. *in secunda persona singularis.*
Alle verwandte Sprachen kommen damit überein. Auch die Sclavonischen Dialecte haben Ty. Im Dorischen Dialect der Griechischen Sprach ist τυ, sonst Griechisch συ. Bey den Hebräern ist das ת in אַתָּ, אַתָּה, תָּ־.
duzen, einen duzen, zu ihm sagen: Du, vom Italiänischen tuizzare. *Latino-barb.* tuissare; loquendo

loquendo cum aliquo secunda persona tu uti. quod tantum faciunt vel pueritia familiares, vel potando sodales facti; vel qui cum auctoritate homines multo se inferiores alloquitur.

Geld im Beutel duzt den Wirth. Teutsche Sprichwörter *fol.* 293. *a.* Sequitur superbia nummos; pecuniosus audacius alloquitur alios, potissimum eos qui lucro inhiant.

das Duzen, tuissatio; compellatio in secunda singularis.

ein Duz-Bruder, sodalis, quem quis in secunda persona singularis, pronomine tu appellat.

Dubbe, *f. f.*

ein hölzern Gefäß (im Nidersächsischen) von der kleinern Art.

Du Cange Gloss. Lat. barb. Dupia. und setzt dazu: Genus vasis quod vulgo douve dicimus.

dub, in den Compositis auf den Kupfer-Hämmern, kommt von diep. Holländisch, profundus, tief. Teuffe in den Bergwercken, locus profundior.

Dub-Hammer, *m.* ein langer zugespitzter Hammer von $1\frac{1}{2}$ Centner, so auf den Kupfer-Hämmern vom Wasser getrieben wird, womit man die Kessel abteufft, das ist, hämmert, daß sie tieff werden, malleus quo ahenorum cavitas fit.

Dubhammer-Gabel, das Eisen, worauf die Kessel schräg liegen, wenn sie geschlagen werden, ferrum, cui ahena quæ malleo tunduntur, inclinata nituntur.

Dubel, s. Döbel.

Dübel, s. Döbel, ein Fisch, capito fluviatilis.

Dublette, *f.* vom Französischen doublet. Ein von Cristall nachgemachter Edelstein, der doppelt liegt, und ein Blätlein zwischen sich hat, so ihm eine Farb giebt.

Dubletten, im Bret-Spiel, wann die beyden geworffenen Würffel oben einerley Augen haben.

Dublon, *f.* vom Französ. doublon. Eine Französische güldene Müntze, von fünff Thalern, (auch ein Louis d'or. im gemeinen Reden.) It. eine Duplon, aureus binarius quasi Duplio. s. *Du Cang. Gloss.* beym Wort Marca.

Die Französischen, wann sie vom alten Gepräge, sind auf dem Reichs-Tag zu Regenspurg gesetzt auf 6. fl. 58. Kr.

eine Genuesische auf 7 fl. 13 Kr.

" " Spanisch auf 7 fl. 3 Kr.

Also auch die Römischen, Mayländischen, Venetianischen.

Aber die Parmesanischen und Mantuanischen 6. fl. 55 Kr.

Ducat, *m.* Ducatus, *vulg. Lat.* aureus nummus valens duos unciales argenteos.

Ungarische oder Chremnitzer Ducaten, (weil sie in der Berg-Stadt Chremnitz gemüntzt werden,) aureus Ungaricus.

Venetianische Ducaten, heissen Zechini, aurei Veneti.

Hat seinen Namen von duce und ducatu. Und zwar von einem Herzog von Ferrara, der im 6 Seculo nach Christi Geburt sie zuerst müntzen lassen, Namens Longinus.

Ducaton, nummus argenteus in Hispania & Belgio, sesqui Joachimicus, non ubique ejusdem valoris, majoris tamen quam uncialis.

eine Ducaton von Gold, nummus aureus 15 floren. Holland.

Ducatuner. Ann. 1593. wurde in der Schweitz zwischen einigen Städten, als Bern, Solothurn 2c. eine Revision der Müntz-Ordnung gehalten, darinnen ward erläutert: Es solten die Mayländische, Savoische, Florentinische, und dergleichen Silber-Cronen Ducatuner genannt, wann sie gewichtig, 26 Batzen gelten.

*Duchler, s. Tüche (Nebulo) Tuckmauser.

*duchten, *pl.* transtra. die Ruder-Bäncke (Nidersächs. *Chytræus Nomenclat. Sax. col.* 226.

Vom ziehen, nach Nidersächs. Aussprach. s. ziehen.

Duchel, s. Tuchel, tubulus. Teuchel.

Düchel, mergus, s. Tauchen.

duchen, s. tucken.

Ducker, ducks, 2c. s. ibid.

Duckstein, *m.* ein gewisses Bier im Braunschweigischen.

Der Fluß Lutter entspringt aus einem steinigen Ort, welcher der Duckstein heißt, daher wir das aus der Lutter gebraute Bier also geheissen. Hofmann Regenten-Saal *p.* 722.

duden, dudeln, s. düten.

Duell, *n.* Zwey-Kampf, mit Degen zu Fuß, oder Pistolen zu Pferd, duellum; certamen singulare, monomachia.

duelliren, *v.* einen Zwey-Kampf mit einem halten, duellum suscipere.

Duell-Edict, *n.* mandatum, quo vetantur duella.

Duernen, bey den Buchdruckern, von duo, zwey Bogen zu einem Buchstaben eines Alphabets ineinander.

Dufft, das Dufften, Ausdünstung, exhalatio. sonderlich die Nässe an steinenen kalten Wänden in warmen Oertern, als in Stuben, Kammern, Kellern, humiditas, sive vapor qui ad gelidos parietes condensatur.

Als wen aller Winde Dufft
sich zusammen trüge. *Jerosch. MS.*

dufften, *v. n.* die Wände dufften, parietes sunt subhumidi, omnia humidiora reddunt.

Duffstein, s. Toffstein.

*Dülch. Höfer Bienen-Kunst *l.* 1. *c.* 2. *§.* 7. Sommer-Rüb-Saat, welche sonst Dülch genennet wird, semen rapistri æstivalis.

*Dulle, Gedulle, s. Diele.

*Dülpen, *v.* percutere. s. tulpen.

Dult,

ist veraltet, das gewöhnliche ist Gedult, patientia; rerum arduarum ac difficilium voluntaria ac diuturna perpessio,

Gedult haben im Leiden, patientia uti.

Gedult in der Armuth, patientia inopiæ.

eines Gedult prüfen, patientiam alicujus tentare.

eines Gedult mißbrauchen, patientia alicujus abuti.

Gedult mit einem haben, tolerare aliquem & ea quæ displicent in eo; expectare donec aliquid faciat; ferre aliquem.

mit Gedult, *adv.* patienter.

Gedult! Gedult! (*Interject.*) expecta! dicitur urgenti.

mit Gedult ertragen, æquo animo ferre; non moleste ferre.

die Gedult verlieren, aliquid moleste, graviter, ægre ferre.

die Gedult ist mir vergangen, patientia excidit.

dulten, *v. a.* perferre, einen, aliquem.

etwas an einem dulten, perferre aliquid in aliquo quod minus placet.

erdulten, ausstehen, perferre; perpeti.

gedulten, sich gedulten, expectare; quiescere donec aliquid fiat.

gedultig, *adj.* patiens; tolerans. It. langmütig, longanimus. bey den Theologis.

gedultig machen, mansuetum, sedatum, placidum reddere.

gedultig, gedultiglich, *adv.* patienter; toleranter.

Ungedult, *f.* impatientia.

Ungedult in der Hitze, æstus impatientia.

ungedultig, in oder über etwas, impatiens alicujus rei.

Veraltete Wörter sind:

Dultmut. *Hedion in Chron. Euseb. fol.* 69. *b.* patientia.

Gedolike. Sachsen-Sp. *MS. I.* 63. mansuete. Ridulolich. *Kero.*

Dultung, Geduldigkeit, Geduldsamkeit 2c.

Das alte Verbum hieß Dolen, s. Dolen, *Pl.* dolen. Das haben auch noch einige verwandte Sprachen, als: Cimbr. dola. Dan. taale. Island. dol. Anglos. tholian. Goth. thylan. Die Lat. haben tolo gehabt, woven tolero entstanden, wie von geno, genero, von capio, recupero. Griechisch kommt ταλάω damit überein.

Aus Dolen ist das Abstractum Dult worden. In *Chron. ab an.* 1229. ist noch Dult. Goth. in thuldinai und thuldu, tollerabo in patientia. (*In Ulfilæ codice.*) Von diesem Dult ist gedulten 2c.

Einige schreiben (nach dem Holländis. Dulden,) Geduld, es fehlt aber die Analogie oder Gleichheit mit andern Wörtern, die solche Endung haben: es sind (1) die andern so auf (ld) ausgehen, simplicia, als die Huld, die Schuld, oder sind (2) Masculina oder Neutra, der Schild, das Bild, der Held, das Feld, der Sold, das Geld. (3) Die Composita mit einer Præposition sowohl separabili als inseparabili, sowohl masculina als fœm. und neutra haben ein (t) am Ende, als die Gewalt, die Gestalt, die Einfalt, der Inhalt, das Gehalt. So schreiben die andern Gedult. Die Alten haben auch das (t) behalten. Als in der Übersetzung 1483. *Psal. VII.* Gott ist ein gerechter Urteyler, starcker und dultig.

Dult,

ist von der Lateinischen Kirche in die Teutsche Sprache vom Latein. Wort indultus gekommen. Dieweil die kirchlichen Indulgentien an Fest-Tagen absonderlich mitgetheilt werden, so heißt:

Tult beym *Kerone* solemnitas, auch im *Gloss. Monseensi.*

Tuldim, festivitatibus.

Dulths, dies festus. *Gothice* im *Ulfila.*

Tult, in *Hundii Metrop. Salisb. T. III. p.* 203. am St. Gilgen-Tag, (Egidien) als Tult da ist 2c. (das ein Fest-Tag ist.)

Also im *Tschudi T. I. p.* 255. Johanns-Tult An. 1311. *p.* 257. St. Gregorien-Tult, u. a. m. Das Verbum hieß Dulten, celebrare. s. *Scherz Gloss. p.* 248. *b. Monseense.* tulden, celebrare.

Dulte-Tag, ibid apud *Notker.* solemnitas, Festum. Im *Gloss. Monseensi* wird es in specie von einem gewissen Fest gesagt, da vielleicht noch etwas im Teutschen dabey gestanden, als: Tultitago, neomeniarum. Tuldi, natalitia. Also mag bey Tuldhaffter noch etwas zu verstehen gewesen seyn, wie man einige Feste hohe Feste heißt, weil es daselbst magnus übersetzt ist, und im *Kerone* bey tuiltlich, solemniter, nemlich wie ein Fest-Tag.

Dum, für Dom, Dom-Kirch, s. Dom.

Dum, s. Daume.

Dumm, s. Tumm.

Dümpfel, *m.* Strudel, tiefer Ort in Seen oder Bächen, gurges; locus profundior in stagnis, aut rivis. s. Tümpfel.

dumpfig, ein *Adj.* von Dampf, mucidus; quod mucorem contraxit.

ein dumpfiger Keller, cella humida ubi res mucidæ fiunt.

es riecht dumpfig, als etwas das an einem feuchten Ort gelegen, mucorem olet.

*verdumpfet, *adj.* In verdumpfenen Stuben sich bey Stein-Kohlen wärmen. Ryff im Spiegel der Gesundheit, *fol.* 20.

Dünen, *plur.*

sind Sand-Hügel am Meer, die das Meer selbst aufwirfft, sonderlich gegen Mitternacht an Flandern, davon der See-Haafen und Stadt, Duynkerken (Dünkirchen) den Namen hat, und davon diese gantze Küste bis in Ost-Frießland auch die Teutschen, diese Hügel am Land und auf den Inseln Dünen nennen, tumuli arenarii, mari in littore oppositi

cumuli arenæ in littore Morinorum.

Siehe *Menagii Orig. Gallicæ linguæ* beym Wort Dune, und *Boxhorn. in Orig. Gall. c.* 3. Daselbst werden die Namen der Städte angeführt, welche auf dunum ausgehen, als Lugdunum, Campedunum &c. Clitophon citante Plutarcho ἄκρον χαλῶσι τὸν ἐξέχοντα, und *Buchanan. l.* 1. *hist. Scotic.* daß die Städte so sich auf dunum enden, auf Höhen liegen.

Dun, mons Celtis. *Beda l. III. H.E. Angl. c.* 14 Wilfaresdun, i. e. Mons Wilfari.

Kilian Sand-Duyne, mons arenarius; agger marinus. Es kommt auch das Griechische Θὶν damit überein. Herodoto Θῖνες τῆ ψάμμου. Apud *Pausaniam in Eliacis* Θῖνες. *Homerus* Θῖνα θαλάσσης, littus.

Dunen,

heissen Nidersf. plumæ molliores; lana anserina.

Dunfedern. *Chytræus in Nomencl. Saxon.* Lat. barb. Dumæ. *Fried. II. Imper. l.* 1. *de arte venandi. c.* 45. Holl. Donst, Donse, lanugo plumarum. s. Dunst.

Kommt mit dün, tenuis überein.

Dunken, s. tunken.

• **Dung,** *f.*

eine Art wo die Weiber arbeiten, als nähen, spinnen u. s. w. *Chron. An.* 1228. De Kayserinne wolde dat de utgesnedene Narses mit eren Wiven in ere Dung spunne.

Pict. in Lex. hat Dunnen, textrinum. s. Dunen.

Dung, *m.*

Mist, so in den Bäumen gegraben, und auf die Felder geführet wird, fimus; lætamen.

düngen, *v.* lætificare; stercorare.

bedüngen einen Acker. id.

die Düngung, *f.* stercoratio.

Chron. 1229. De Wingarde den unse Here mit siner Lere ghedunget.

Das Lat. tingere kommt mit düngen überein.

Dünkel, *vet.* s. Dinkel.

Dünchel, oder Fluder, s. Flut, pygoscelis. *Pict.*

Dunkel, *adj.*

etwas finster, obscurus.

ein dunkler Tag, nubilus dies.

dunkles Wetter, caliginosum cœlum.

dunkle Augen, caligantes oculi.

ein dunkles Gesicht, hebes oculorum acies.

ein dunkler Stern, stella nebulosa.

ein dunkles Glas, vitrum imperspicuum.

dunkel, undeutlich, nicht wohl verständlich, obscurus; quod minus lucide apparet.

dunkle Rede, abstrusum loquendi genus.

dunkel machen, afferre obscuritatem; offundere caliginem rei; obducere claræ rei tenebras.

als ein Baum mit Schatten, u. d. g. opacare; opacum reddere; inumbrare.

dunkel bey den Farben, als dunckelblau, cœruleus color minus dilutus, fuscus.

dunkel seyn, obscuritate involvi; obscurum esse.

Dunkelheit, *f.* obscuritas.

- - der Augen, caligo.

die Dunkelheit vertreiben, caliginem discutere; dispellere.

verdunkeln, obscurare; obscuritatem afferre; obnubilare; offuscare; nitorem extinguere; tenebras circumfundere.

Verdunkelung, *f.* obscuratio; obfuscatio.

verdunkeln, für geringer machen, attenuare. Jülchische Policey-Ordn. *p.* 74. Dit Schatz des Landes Herrn nicht verdunkeln lassen, (das ist nicht verringern oder schmälern lassen, in dem andere die Güter so Schatzung

geben, an sich ziehen,) curam gerere, ne reditus principis attenuentur.

Dünken,

videri, *v.* sich dünken. *Imperf. ol.* dauchte, *Perf.* hat gedaucht, jetzt, es dünkte, es hat gedünkt, sibi videri.

es dünket mich unmöglich, videtur mihi impossibile.

dünket dich dieses etwas geringes zu seyn, videtur ne tibi hoc leve quid.

was dünkt euch hievon, quid tibi videtur de hac re.

es dünket dich nur so, hæc est tua opinio; tua fert opinio.

sich dünken lassen, putare; opinari, sibi persuadere; existimare.

das Dünken, opinio; sententia.

der Dünkel, *m.* diß Wort veraltet, opinio; sententia.

ruchloser Dünkel ist fern von GOtt, perversæ cogitationes separant a Deo. *Sap. I,* 3.

das Gutdünken, nach eines andern Gutdünken leben, vivere ex alicujus voluntate.

nach seinem Gutdünken leben, obsequi animo suo; facere quod lubet, suo arbitratu.

eines Gutdünken, consilium; judicium; sententia de aliqua re.

eine Straffe nach Gutdünken, pœna arbitraria.

Bedünken, ist so viel als dünken.

wie mich bedünket, ut mihi videtur.

das Bedünken, opinio; sententia.

nach meinem Bedünken, mea opinione.

Es ist schon vor Alters das n in gedacht, und deuchten oder duchten, eingeschoben worden. Ohne n, kommt es mit dem Griechischen δοκεῖν überein. Goth. mikilthuhtans, superbos, die sich groß oder viel deuchten, thuhta im, existimant; thunkeith im, putant. Runice, thiggi, videtur; thinge, videtur. Davon ist noch eine Spur. *Tom. II. Script. medii ævi Eccard. col.* 1481. im Wort Geding für Wahn, Meynung.

Es wart daven den Christen benommen,
Deu Sorg und dy Vorcht,
Da; man furpas icht worcht
In der Erden, an dy man wer.
Der Geding (Gedancke, dieses Dücken)
wart in sauwer, (wurde ihnen sauer.)

It. ibid. Chainer Prais
Dunchet mich tzu vil.

Kero si kedubt, videatur; kedubt, visus. Tungel-Witegan. *Matth. II.* Dünkel-Weissager, magi, Dünkel-Propheten.

Dunkwercks-Gericht, judicium emphytevticum. s. Dingen.

Dünn, *adj.*

er ist dünn, der Dünne, ein Dünner, gracilis subtilis; tenuis; extenuatus; exilis.

dünn, in die Länge.

dünn vom Leibe. Der dünne Leib einer Person, corpus gracile.

ein dünner Stängel, gracilis caulis.

dünne Waden, gracilia crura.

dünner Drat, subtilia fila ferrea aut ænea &c.

dünner Faden, subtilia, tenuia fila.

dünn, in die Breite und Dicke.

dünn, nicht fleischig, macer; siccus.

dünn, nicht voll, vacuus.

dünn, als Kleider, tenuis; rarum textum; raro filo leviter condensatum.

dünne, abgetragene Kleider, vestes usu detritæ, tenues.

dünn, als ein durchsichtiges Glas, clarum perspicuum, tenue.

dünn, als ein dünnes Buch, liber paucorum foliorum.

dünne Aehren, vanæ & minutæ spicæ.

dünn, in flüßigen Sachen, nicht dick, non spissus; liquidus; dilutus.

dünner Leib, diarrhœa; Laxitas & profluvium alvi.

dünne, wann sich das Dicke gesetzt, defæcatus.

dünne Dinte, atramentum nimis dilutum.

dünne Lufft, liquidus & tenuis aër.

dünn, nicht dicht, rarus; non confertus; non densus.

als Bäume, Getraid, Haare.

dünne werden, das vorher dick gewesen, gracilescere; attenuari; deteri.

dünne werden, mager werden, macescere.

vom eindrocknen, siccescere.

dünne werden, das vorher dick war in flüßigen Sachen, liquescere; dilui; macerari.

dünne werden, das dichte war, rarescere; rarefieri.

dünne machen, extenuare.

mager machen, emacrare.

was vorher dick neben einander gestanden, rarefacere.

durch reiben und brauchen, deterere; attenuare.

• dünneren, *Pict.* disrarare; extenuare.

Dünninge, die Schläffe, tempora. Nidersächsisch. Holl. Dunne, Dunninge, (die Schläfe)

Dünningslach, oder Orslach, *Tom. III. Script. Brunsw. p.* 435. (*vulg.*) Ohrfeige.

Thinnengun, tempora. *Lips. Gloss.*

Thunnengiu. *Rab. Maur.* (wo die Wangen am dünnesten.

Tynne, oder Praitinne der Stirn oder Angesicht der Stirn, frontispicium. *Vet. Vocab. A.* 1482.

die Dünne, tenuitas; raritas; subtilitas.

Gloss. Monseens. Thunni, tenuitas. *p.* 410.

dünn, *adv.* tenuiter.

durch dick und dünne lauffen, omnia impedimenta negligere, superare.

eine dünne Nase haben, ist ein närrischer Schertz, sagacem esse; rem statim olfacere.

dünnhaarig, *adj.* raripilus.

dünnfüßig, *adj.* gracilipes.

Dünn-Eisen, *n.* laminæ ferreæ quadratæ, quæ stanno obducuntur. Verzient Blech.

Dünn kommt mit dem Lat. tenue überein, vom Teutschen Dehnen, extenuare.

Dunna beym *Kerone c.* 55. wird puram übersetzt, nemlich defæcatam.

Dunst, *m.*

vapor. s. Dampf.

dünner Dunst aus der Erde, terræ exspiratio; tenuior vapor qui a sole ex tepefactis agris & a quis excitatur; halitus terræ.

einem einen blauen Dunst vor die Augen machen, glaucoma objicere ob oculos.

Dunst, bey den Jägern, minutissimi globuli plumbei. Vogel-Dunst.

dunsten, *n.* vaporare; vaporem emittere.

dunsten, *a.* Fleisch bey den Köchen, carnem incoquere juri, (s. dämpfen) incluso vapore.

das Dünsten, vaporatio; vapor ascendens.

dunstig, *adj.* vapore plenus; vaporosus.

dünstig, oder dunsig, im Gesicht etwas geschwollen, inflata quasi cute tumidus; tumidulus.

abdunsten, abdunsten lassen, expectare donec vapor alicujus rei calidæ cesset.

ausdunsten, *a.* exhalare.

die Wasser und Flüsse dunsten im Herbst viel Feuchtigkeit aus, flumina exhalant appropinquante hyeme nebulas.

ausdünsten, *n.* evaporare; deminui evaporando s. exspirando.

die Ausdünstung, *f.* exhalatio.

dicke Ausdünstung, exhalatio nebulosa.

die Ausdunstung, Verrauchung, verriechen, evaporatio.

gedunsen, tumidus; turgidulus.

Dunest, beym *Notker Ps. LIV,* 9. tempestas. Die aufsteigenden Dünste machen Wolken und Wind.

Dunistè dirre Welt. *ibid.* procellæ hujus seculi, *Ps. XXVIII.* 10.

dunistig Wint, spiritus procellarum, *Ps. CVI.* 25.

Holl. Duyst und Donst. Duyst, zeuget daß das (n) vielleicht eingeschoben, s. Dusen, duselich, da einem gleichsam ein Dunst vor den Augen ist.

* Dupseng. Als Anno 1389. eine Kleider-Mode von Röcken auffkam, die man Tappert hieß, trugen sie Gürtel die hieß man Dupseng. Faust in der Limpurg. Chron. *col.* 44.

* Duplicana, (s. Nachtigall.) Ein Stück Geschützes, das eine Kugel von 50. Pfund schoß. Die Hälfft von der scharfen Metz, und doppelt so viel als eine Cartaune. Fronsperg von Kriegs-Rüstung. *fol.* 12. *b.*

* Düppel, *Dasyp.* Truncus, ein Klotz; Düppel.

Pictor. Dorpel oder Düppel, bardus; sine acumine homo. s. Tölpel. Gall. dupe.

Duppen, s. Dubbe, Zober.

Dur, s. Thür.

Durch, *præp.*

bedeutet vornehmlich, 1) durch einen Ort per

2) durch eine Zeit, da es hinter der Zeit stehen kan.

diese Tage durch, per hos dies.

3) steht durch bey dem Mittel wodurch etwas geschieht; vermittelst; durch Hülf, ope, via, ratione, modo.

durch Mühe, Beystand rc. eines andern, opera alicujus.

durch Gütigkeit rc. beneficio.

wodurch, per quam viam; qua ratione; quo modo.

hierdurch, per hanc viam; hac ratione.

hindurch, trans, per.

dadurch, per illam viam; per illum locum; ea ratione.

wodurch, qua ratione; quo pacto.

durch und durch; er ist durch und durch naß, totus madet.

durchaus, völlig, gäntzlich, prorsus.

durchaus nicht, nullo modo.

durch einander, promiscue.

durch seyn, richtet sich in der Bedeutung nach der Sache wobey es steht, als wann einer durch ein Wasser geht, und man sagt: er ist noch nicht durch, nemlich gewadet, gegangen.

durch seyn, wann es auf nichts insonderheit geht, heißt perficere; absolvere; superare; vincere.

In der Composition, steht hier durch allezeit bey seinem Verbo, mit welchem es zusammen gesetzt, als durch blasen, bey blasen.

durch, bedeutet in den Compositis meistens (locum) den Ort, durch was.

darnach bedeutet es auch in einigen, perficere absolvere aliqua actione, gantz, durch und durch etwas thun, als:

durchkochen, durchlernen, durchbeitzen.

vor Alters brauchte man durch, für um, wegen, wie das Griechische διὰ, auch per und propter heißt.

Kero. durah, per, propter.

Im Sachsen-Spieg. *MS.* von 1269.

Mich tjiet manich man durch Haß. (Mich zeihet mancher Mann durch Haß, wegen des Hasses auf mich.)

Worte der ich nie ne gewug,

Eberhard de Eccl. Gandesh. T. III. Script. Brunsv. p. 149 *v.* 83. *b.*

So wil ek dorch unghelarden lude (so will ich um der ungelehrten Leute willen.)

Von Latin keren to Dude. (es vom Lateinischen ins Teutsche übersetzen.)

Weil der Thon bald auf dem durch ist in den Compositis, bald auf der folgenden Sylbe, das ist, weil durch, bald lang bald kurtz ist; so merke man diese Regel.

Wann ein solches *Verbum* das mit durch zusammen gesetzt ist, einen *Accusativum* regiert, so ist das durch, kurtz: steht aber keiner dabey, so ist es lang, oder, wann das durch, im *Præsenti* vornen am Verbo bleibt, so ist es kurtz, muß es aber hinten stehen, so ist es in andern Fällen lang, als:

durchfliessen, da kan man nicht wissen ob es lang oder kurtz ist.

durchfliessen das Land, der Fluß durchfliesset die Stadt, da ist es kurtz.

durchfliessen, ist lang, er fliesset durch, er kan nicht durchfliessen, folgen aber drey oder mehr Sylben, auf durch, so ist es allezeit lang, als durcharbeiten, durchmarschieren, durchgegraben.

Im Goth. des *Ulfila* thair per. Anglo-S. thurh. Belg. deur.

bedürffen, s. darben.

Durfft, s. darben dürfftig.

* Dursehe, Curses, Geschwüre im Mund, aphthæ; ulcera oris. *Frischlin. Nomencl. p.* 60.

* Dürlitz-Beere, (s. Thierle.) corna.

* Durnechtigkeit, *Elucidarius MS.* Die Insula das Hütel bedütet die Durnechtigkeit aller tugende.

von nathâ, gratia, daher unser Genad. s. *Schilt. Gloss.*

Thurhnuatig, perfecta, (*Willeram.*) ist also Durnechtigkeit an statt Durhnethigkeit, perfectio (für Durchgnädigkeit,) wie man es heut zu Tag schreiben müßte, wann es gebräuchlich wäre.

Dürr, *adject.*

der Dürre, ein Dürrer, aridus; siccus; exsuccus,

dürre Äcker, agri sitientes.

dürr seyn, arere; aridum esse.

dürr machen, arefacere; torrefacere; siccare; torrere.

dürr werden, arescere; exsiccari; tabescere; torrescere.

die Dürre, *f.* ariditas; siccitas.

dürren, s. dorren.

Dürr-Maden, von einer Kranckheit so die Kinder haben sollen, von den sogenannten erdichteten Mit-Essern, hat man es unbedachtsamer Weise auch von den Vögeln gesagt die kranck sind, und deren Kranckheit sich an der Wartze über der Schwantz-Spitze zeigt. Anglo-S. theor würme.

Dürr-Sucht, *f.* hectica.

Dürr-Wurz, *f.* conyza.

Goth. thaursus, aridus. Otfr. Thurre. Belg. dorre. Sued. tårr, aridus; torr, siccus. Lat. torrere; torridus. Græc. Ξέρειν. Hebr. חרר, torruit.

Durst, *m.*

sitis.

Durst haben, sitire.

Durst machen, sitim accendere.

Durst leiden, sitim perferre. heftig Durst leiden, ardentius sitire.

für Durst sterben, siti enecari.

den Durst löschen, sitim exstinguere.

den Durst stillen, sitim sedare.

nach Durst trinken, bibere pro sitis vehementia.

durstig, *adj.* sitiens; sehr durstig, sitibundus.

durstig seyn, sitire.

ein durstiger Bruder, im Spott, bibulus.

Blut-dürstig, sanguinem sitiens.

dürsten, *v. n.* sitire.

mich dürstet, sitio.

dürstet nach Blut, sanguinem sitire.

verdürsten, siti enecari.

Durst, kommt von dürre, Goth. Thaursgan. Anglo-Sax. durst, dyrst, sitis. Dan. torst. Belg. dorst. Sved. Torst. Angl. thirst, am drie, mich dürstet.

* Durst, *ol.*

audacia. s. dörfen, s. *Schilt. Gloss.*

Luth. Verantwort. gegen Hertzog Georg. durch eigenen thurst und Frevel.

Chron. Rhythm. Tom. III. Script. Brunsv. p. 139. Er durste sich des thursts erheben.

Otfried. hat Thursti, audacia. im *Ulfila* ist gedaursti.

Das *Verbum* war durren, audere. *Imperfect.* dorsti, audebat.

durstig, *adj.* audax; temerarius.

Luth. *c. l.* solch seine thurstige und frevele Gebot.

Anglo-Sax. dyrstig.

durstiglich, *adv.* ist einige mahl in Luth. Ubersetzung, audacter; temerarie.

Gen. XXXIV. 25. *Hiob. XII.* 6. *Prov. XIV.* 5. 16.

geturstig seyn, audere. *Vet. Vers. Bibl. Judith. XIV. v.* 2.

Dusack,

Dusack, *f.* ist ein Böhmisches Wort:

Tesak, ein breites Schwerd, ohne Hefft, an dessen statt ein Griff oder Handhabe Oeffnung in die Klinge gemacht, daß man mit der Hand hindurch greiffen kan, als ein Nadel-Oehr gestaltet. Die Klopf-Fechter (gladiatores vagabundi) haben sich vor diesem derselben bedient, acinaces, (plerumque ligneus) latior & ansatus, non ut alii gladii manubriatus.

Matthes. hat Thiesak, so dem Böhmischen näher kommt, wie er auch auf den Grängen dieser Nation nemlich zu Jochims-Thal war.

* Dusen, *v.*

oder Dosen, *vulg.* somno ita premi ut sensus adhuc aliquid percipiant; semisomnem esse.

* Dusel, *m. vulg.* oder Düsel, vertigo capitis; caput quasi somno torpidum.

* duseln, *vulg.* vertigine laborare.

* duselich, *adj. & adv. vulg.*

ich bin duselich, nescio ubi sum; caligine quadam oculorum obruor.

es wird mir gantz duselich, vertiginem vel deliquium quoddam animi sentio.

Holländis. deusich, dansich, duyselich, s. Dunst, so man Holl. auch duyst ohne n ausspricht, von Dusen, einen Dunst gleichsam vor den Augen haben, s. düster, bedusen.

Dase, Holl. oder Dasele. Gall. Taon. Lat. Tabanus, aber es ist eigentlich œstrum, wovon das Rind-Vieh toll wird, und in den Busch laufft, also, daß Dusel dabey ein Gleichnüß von dem Vieh; welches offt eine Kranckheit bekomt, daß es im Kreiß herum geht, als hydrophobia. Es schreiben es auch einige und sagen Daselich.

Das simplex Dosen, ist beym *Notker. Psalm LXXVIII.* 45. Der Frosg dôsta sie, in der Egyptischen Plage der Frösche, das ist: Diese Plage betäubte sie, machte sie toll.

Düssel, *Pict.* tuber; panus. ein aufgeschwollen Blätterlein. *Dasypod.* heißt auch die Knütel bey den Ohren, oder bey den Gemächten Düssel.

Düsselen, (*Diminut. ibid.*)

düsseln, *Pict.* schleichen, auf den Zehen gehen, taciturna vestigia ferre, gradu suspenso digitis.

Düster, *adj.*

obscurus.

eine düstere Lufft, aër nebulosus.

bey düsterer Nacht, nocte tenebrosa.

im Düstern, in tenebris.

düster, oder düsterlich *adj.* horrendus.

ein düsterlich Gesicht, facies horrenda.

ein düsterlicher Ort, locus propter obscuritatem horrendus.

düsterlich aussehen, horrendum esse.

Düsternüß, *f.* obscuritas.

Vetus Vocab. 1482. Diusternüsse, Winsternüsse, tenebræ.

* Dastheit, Nider-Sächs. *Chytræus Nomencl. Sax. col.* 321. Vertigo, Schwindel. Ist also der Ursprung von düster, das Verbum düsen, s. dösen.

bedusen, *Jerosch. MS.* Er fiel vom Pferd
Daß er davon beduste
Und eine Weile muste
Der Witze da beliegen an (ohne Witze da liegen)
Zu jüngist da er sich besan.

Anglo-Sax. dyrstre, tenebræ. *Joh. I. 5.* dysterlic, finster. *Matth. VI. 23.*

Düten, *v. n.*

ein Zeichen mit dem Horn geben, wie die Hirten und Nacht-Wächter, cornu signum dare more bubulcorum; vel vigilum horas nocturnas indicantium.

Düt-Horn, *n.* cornu quo bubulci vel vigiles utuntur.

dudeln, *v. n.* tibia utriculari canere.

Dudel-Sack, (Nider-Sächs.) tibia utricularis, sonst Sack-Pfeiffe.

einer der auf dem Dudel-Sack bläset, pitheules; ascaules; utricularius, ein Sack-Pfeiffer.

eine Dute oder Düte, cucullus; involucrum, von der Figur eines Düt-Horns.

eine Würtz-Düte, cucullus quo aromata involvunt.

eine Geld-Düte, cucullus qui nummos continet.

Düten ist vom Laut der Küh-Hörner gemacht, Russice. duju, ich blase. Anglo-Sax. thutan, ululare. Holl. tuyten, cornu inflare; buccinare, tuythorn, cornu; buccina.

Von der Form eines Düt-Horns, nennen sie auch die Haare, welche unten breit und oben dünner, aufgewickelt Hair tuyten.

Von dieser Horn-Figur, scheint auch der Namen eines Hanreyes, Dudendop, im Nider-Sächs. zu seyn. *Chytræus Nomencl. Sax. col.* 308. oder Duden-Kop, wie es der Spate im Sprach-Schatz schreibt.

Einige schreiben Deute, die aber Diete schreiben, gehen zu weit vom Gebrauch ab.

düten, s. deuten.

Düttchen, *m.* ein doppelter Silber-Grosch, geben auf die Cölnische Mark 116 Stück fein 14 Loth. 4 Grän. Nider-Sächs. Münz-Ordnung. 1610. *Ann.*

Es gab vor diesem Siebenbürgische und andere Düttchen, so damahls verbotten worden.

Die Preußischen haben Herzog Alberts Bildnüß mit einem etwas kahlen Kopf, und grossen Bart, von gutem Silber, 8 auf einen Thlr.

Dänische, Glückstättische und Gottorfische alte Düttchen, gelten nach dem Werth der Schillinge unterschiedlich.

Es kommt dieses Wort allem Ansehen nach, vom Französischen Münz-Wort tèton, von tète Kopf. Die Italiäner heissen daher auch eine Münze teston. Und die Teutschen Kopf-Stück.

Das Wort tète, Kopf, ist auch in andern Fällen unter das Teutsche gekommen. Die Holländer nennen einen Nagel mit einem runden Kopf tættie, Hoofd-Nagel. In Nider-Sachsen nennt man Spottweise den Kopf, Tetz.

Von Tèton, hat man für Düttchen auch Dutting gesagt. In *Ahasveri Fritschii Tract Var. p.* 1079. Dieweil eine Persohn vermerkt, daß ein Polnisch Dutting nicht wohl 5 Kreutzer werth. Da haben sie deren in Pohlen 11 für einen Gulden empfangen, und sie heraussen 10 für einen Fl. verschoben.

Wie das Holländische Deut mit Düttchen verwandt, oder ob Düttchen gar davon herkomme, wie *Eccard. in not. ad Leg. Sal. p.* 22. meint, mögen andere untersuchen, und diese beide ungleiche Münzen zusammen reimen.

Dutte, *f.* uber, in verächtlichem Verstand von Tieren, mamma & mammula.

Düttlein, wird von den Kindern der Mutter-Brust genennet, mammula. Düttchen, N. Sächs.

Duttig, mit Verachtung, *adj.* mammosus. groß-duttig, id.

schlap-duttig, mammas pendulas habens.

duttig, *adj.* mammillanus.

Dutten-Apfel, pomum mammillanum.

Dutten-Birn, pirum mammillanum.

Dutten-Kolben, *m.* Kolben-Rohr, typha.

* Dutten, für Dütte-saugen lassen; säugen. Sachsen-Spieg. *MS.* 3. 51. Die Söge (Mutter-Schwein) die Verkene dreget oder tut. (säuget.)

Es kommt mit den Griechis. τιτθὸς, mamma überein.

Die Ober-Teutschen nennen im gemeinen Reden die mammulas, Zitzen für Dütten. Holl. tuyte, tote, papilla & mammilla; uber. Gall. tette, tettin. *Gloss. Monseens.* Tuito, mamma. *p.* 339. *Pictor.* Tutte, Tuttesüle Jungs Kind, Pupus, Tuttle, mammula, die Tutten, uber.

Vetus Vocabularium. Ann. 1482. hat das Verbum.

zuduttlen, schmaichen, Federklauben, palpare. It.

ein Zuduttler, palpo.

Dutter, s. Dotter.

dutzen, s. du.

Ein Dutzend, *n.*

vom Lateinischen duodecim; dodecas, haben die Ital. dozzina, und die Franzosen douzaine gemacht.

Im Holl. und Nider-Sächs. ist dosijn daraus worden. *T. III. Script Brunsv.* in den alten Goßlarischen Gesetzen, *p.* 532. *sq.* dosin, wat sek to der dosin tale dreget, (was man Dutzend Weise führt.)

Wurstisen, hat Dotzet.

Dwalen,

ein Nieder-Sächsisches Wort, delirare.

T. III. Script. Brunsv. p. 380. Dat Volk leyp vorde wise (thörichter Weise) to einem bilde, dat de Heren vorboten, (daß die Herren verbotten) in eren Landen nicht so to dwalende togande. Dat Volk dwalde dar ser umme dat it so leyp, (lieff.) wente dar was ein grot Pestilenzien in allen Landen.

dat Dwalendt, delirium. *Chytræus Nomencl. Sax. col.* 328.

ein Dwallies, delirus. *ibid.*

Dyrounday, *Lat. barb.* eine Art Leinen-Zeug, burellum; Linistema; Linisimus; pannus ex lino. *Vet. Vocab. An.* 1482.

E.

Ebbe, *f.*

Ein Holländisches Wort, und deren die an der See wohnen. Der Ablauff oder Abfluß des Meers, recessus maris; mare refluum; mare recedens; æstus maritimus recedens.

Ebbe und Flut, mare reciprocum; accessus & recessus maris. Der Zu und Ablauff des Meers.

Eben,

Eben-Holtz, von einem Baum in Africa, ist Pech-schwarz. Der Baum heißt Lateinisch Ebenus, Griechisch ἔβενος, kommt aus Indien, sonderlich das schwärzeste aus Africa. Den Baum nennen einige Eben-Baum.

von Eben-Holtz, eveninus.

Eben, *adj.*

planus; æquus.

als der Weeg, oder ein Ort.

eben-machen, *v.* æquare; complanare locum asperum.

eben, *adj.* und *adv.*

es ist ein gar zu ebener Mann, (eigensinniger) Vir morosus est, qui nimis exacte, nimisque ad unguem omnia fieri postulat, qui omnia vult habere plana.

Man kan es so eben nicht wissen, (genau, gäntzlich) nemo tam perfecte & plane scire potest.

Einen gar eben ansehen, attente aliquem aspicere.

es ist ihm iezt nicht eben, (bequem) non commodum jam illi est.

eben, *adv. similitud.* æque.

es ist mir eben eins, mihi perinde est; tantundem mihi est.

eben so groß, ejusdem magnitudinis, æque magnus.

eben so alt, ejusdem ætatis.

eben so arm, adæque miser.

es geschieht dir eben recht, condignum fers præmium.

eben so lieb rc. als, æque carus ac.

du thust eben als wann du mich fragest, similiter facis ac si me roges.

eben so wie ich bewegt, similiter atque ego commotus.

eben so, simillime; eadem ratione; eodem modo; ita prorsus.

eben so viel, totidem; tantundem; æque tantum quantum &c.

mit eben der Mühe, eadem opera.

eben so wohl, eben so glücklich, pari felicitate.

eben, für ipse.

Bey der Zeit, als eben damahls, illo ipso tempore.

eben zu Anfang, in ipso principio.

er kam eben dazu, opportune; ipso eodemque tempore; commodum intervenit.

ich wollte eben zu dir gehen, jam in via eram, ut ad te irem.

da das Thor eben zugeschlossen ward, ipso tempore, quo porta claudebatur.

Wir haben eben deiner gedacht, hoc ipso momento mentionem tui fecimus.

eben zur rechten Zeit, in tempore.

du warst eben weggegangen, commodum vix discesseras.

eben, für ipse, bey andern Wörtern als beym Ort und andern Dingen.

eben da, ibidem in eodem loco. Eben dahin, eodem; in eum ipsum locum.

eben daher, ex eodem loco, indidem.

das wuste ich eben nicht, hoc ipsum est quod nesciebam.

das leugnet er eben, id ipsum negat.

das ists eben was ich sage, hoc ipsum est quod dico.

eben deßwegen thut ers, hæc ipsa causa est cur agit.

das sind eben die rechten, hos ipsos puto, hi ipsi sunt &c.

eben für zwar, quidem.

ich läugne es eben nicht, aber rc. non quidem nego, sed &c.

es muß eben nicht Wein seyn, non quidem necessario vinum esse debet.

die Ebene, *f.* planities; planum.

ebenen, *v.* æquare, *v. n.* adæquare, complanare locum asperum.

das Ebenen, adæquatio.

uneben, iniquus; confragosus, asper.

Unebene, asperitas loci.

er ist kein unebener Mensch, *vulg.* homo non incommodus est.

keine unebene Vorschläge, non rejicienda consilia aut conditiones.

Ebenbild, *n.* Imago.

ebenfalls, *adv.* similiter.

* Ebnung, für Vertrag, Er ließ einen Tag auf eine

rine Ebnung machen. *In Chron. Austriæ Hagenii.*

• Eben-Burt, gleiche Geburt, æqualis generatio.

ebenbürtig. Im Sachsensp. gleichen Standes, æquali progenie seu generatione, æqualis dignitatis nativæ, ejusdem clypei militaris,

ebenbürtige Kinder, liberi parentibus genere & dignitate pares.

ebenmässige Frist, simile spatium, idem terminus probatorius.

• Ewenweich-Tag, hieß vor Alters der Neue-Jahrs-Tag, als wann es von eben käme, und eben so viel wäre, als eben ein so heyliger Tag, aber es scheint von ab und übig zu seyn, s. übig in ab, und Ewenwichtag an seinem Ort.

Eben haben die Alten für con im Lateinischen gebraucht, als *Kero* ebankeherzida, concors. Belg. even, effen. Angl. even. Anglo-S. efen, emne. Cimbr. Jafa. Dan. iessn. Lat. æquus.

Ebentheur, s. Abenteur.

Eber, *m.*

aper; verres.

Eber-Geld. *Wehn. Obs. Pract.* emolumentum verris bannarii. s. Abtey.

Man spricht es meistens Aber aus. *Gesner. l. 873. hist. anim.* schreibt es auch Aeber, und leitet es mit andern von dem Lateinischen aper, her.

Es ist von einigen nur von einem wilden Eber verstanden worden. Und die Jagd mit einem so grimmigen Thiere, der stärcksten und berühmtesten Herren gefährliche Ubung gewesen. Viel Oerter und Familien haben davon den Namen bekommen. Unter andern sind die Worte des *Alberici in Chron.* s. Leibnitz *Accession. p. 216.* zu untersuchen, wenn er *p. 216.* sagt, *An.* 884. Carolomannus Rex Francorum in silva quæ dicitur Evelina, monte qui vocatur Aëricus a singulari fero ferociter est peremtus. Ferus singularis ist hier ein wilder Eber. Daher nennen ihn die Italiäner cinghiale, die Franzosen sanglier; weil in diesem Wald so grosse Eber gewesen, so scheint er sey so wohl vorals absonderlich nach diesem grossen Fall vom Eber, Ebelina quasi Eberina genennet worden, und vielleicht auch der Berg Aericus für Ebericus, Eberswald, Ebersberg.

Bey andern Namen der Oerter muß man die Absichten untersuchen, als wovon Eberstein den Namen. Die Wappen geben offt die Gelegenheit zu verstehen, oder wie Schilter im *Glossario* beym Wort Eber hat, daß Ebersheim auch von Eberardo dem ersten Abt so genennet sey.

Eberäsche, *f.* sorbus aucuparia, von den Beeren, die man zum Vogel-Fang, absonderlich der Drosseln und Krammets-Vögeln gebraucht. Die Arles-Beer, welches von Adels-Aesch-Beer zusammen gezogen, daß sie einige noch Adlers-Beer heissen, sind eine Art, welche man, wann sie weich geworden, wohl essen kan. Eberäsche für Aber-Asche, s. aber. Die guten eßbaren Beere nennt man auch Äsch-Rößlein, weil sie wie die Rosen-Blätter neben einander herum stehen.

Eberäschen-Beer, oder Quitschen-Beer, Vogel-Beer, baccæ sorbi aucupariæ.

Peucer. in Vocab. hat Ebrisch-Beer, s. Flemming Teutschen Jäger *p. 77. b.*

Eber-Kraut, hat das alte *Vocabularium* von A. 1482. und nennt es Lat. fraximina. Sonst heißt es gebräuchlicher fraxinella; Dictamnus, Ebers-Wurtz.

Eber-Wurtz, oder Eberitz, s. Aberute, abrotonum.

Eber-Wurtzel, cartina.

- - - - mit grossen Blumen ohne Stiel, cartina acaulos flore magno. *Casp. Bauhini.*

• Ebin, Krubs, Kern-Hülß, *Vet. Vocab.* 1482. It. Grobiß oder Ewitz. (Das Kern-Hauß in Aepfeln und Birnen. arulla. *Lat. barb.*

Deminutiva und abgekürtzte Teutsche Manns-Namen von Eber:

Eho, Ebbo, Hebo, Hepo, Heppo, Eppo, Euo, Abbo, Euo, Eui, Euin, Eppelin, Ebrein, Ebur, Ebero, Eber, Eboris, Ebro, Everzo, Euizo, Eblo s. Eblus aut Ebalus, Ebolus, Epucho, Erbo, Eberla.

Weiber-Namen:

Eberhild, Evarhilt, Eburhild, Eferildis, Eparhilt, Eberlind, Ebursuuind, Eparsuuind, Ebetrudis, Eburia.

Eber, sagen einige für Näber, Bohrer, vom Holländischen evegher oder evogher, Terebra.

Echt, *adj.*

legitimus, für ehlich, s. Ehe; matrimonium.

ein echter Sohn, filius legitimus; e legitimo toro natus.

ein echtes Weib, kein Kebs-Weib.

Chron. An. 1229. Abraham gewan bi Saram sineme echten Wife Ysaake.

echt, *adj.* secundum legem; legitimus, in andern Rechten.

echt Silber, argentum purum; secundum legem rei monetariæ.

• echte Noth, s. Ehe. Ehehafft, legitimum impedimentum. *Tom. III. Script. Brunsw. p.* 518. Weer sacke sin, de echte not hettet (heißt) 1. Suke daghe. 2. Vangenisse. 3. pelegrinaje butten Landes. 4. Des Rickes Denste.

• echte Ding. Judicium ordinarium & publicum. *T. III. Script. Brunsw.* in den alten Goßlarischen Gesetzen. *p. 518.* Jo welk hussittende (haußsäßiger) Man schall des Jares to dre echten Dingen komen. Dries in dem Jare schall ein echte Dinge sitten, ꝛc. echte Ding hegen, (ibid.) unde sitten under Konigsbanne.

Echteding, *subst.* zu Braunschweig, judicium publicum & leges Reipublicæ. *T. III. Script. Brunsw. p. 475.* Dat Echtending liss de Schriver, nachdem ein Burgemeister die Gemeine vermahnt daß sie wohl zuhören sollen, daß jeder wisse was er thun und lassen soll.

echt, *adv.* legitime. Vom echten Vorst-Tink (oder Forst-Gericht) s. *T. III. Script. Bruns. p. 549. n. 180.* Da wird eine Ursache berührt warum es unter andern auch echte Ding heißt.

Dar schal nemand Ordel vinden noch schelden he en sy vullenkomen an sineme Rechte also dat he echte geboren sy, ꝛc. de Vorstere scal echt geboren sin unde vollenkomen an sinem Rechte.

• Echt, *subst.* jus & libertas; jus familiæ; honor ingenuitalis. In den Achts-Erklärungen: Man verteilt ihm sein Echt und sein Recht. s. *Schilt. Gloss.* Famam, s. honorem familiæ & jus civitatis.

• Echtloe, unehrlich gebohren, illegitime natus. s. die andern Bedeutungen in *Schilt. Gloss. p. 256.* It. Ehe-los, cœlebs.

• Echt-Schop, matrimonium. (Holl. Echt-Schap.) im Lübeckischen Recht.

Echt ist Holl. die Ehe. It. im Niders. im *Chron. Luneb. Tom. III. Script. Brunsw. p.* 193. to Echte nehmen, (zur Ehe nehmen.)

• Echtward, ist so viel als Erbart, s. Art, condominus sylvæ alicujus. Persona quæ jus lignandi in aliqua sylva habet. Zu Brenn- und Bau-Holtz. It. jus hoc ipsum.

Tom. I. Script. Brunsw. p. 754. Episc. Hildeshein. Silvam quandam in Harto, (Hartz-Wald) a multis *echtwardis* pro magna summa pecuniæ expedivit, & Ecclesiæ obtinuit. In Todernger rod quinquaginta echtwardos a Leopoldo de Vreden pro XXIV. Marcis obtinuit. *Meibom. in Chron. Comit. Schawenburg. Script. Germ. T. I. p. 536. in notis ad verba: Jus Sylvæ quod Teutonice Egwort. dicitur.* Vocabulum hoc alii enunciant Achtwort sive Echtwart. In literis Balduini de Wenden An. 1316. Jus commune secandi ligna in sylva, quod dicitur Achtwort. In Literis Henrici ducis Sax. & Com. Palatini, Arnoldus abbas Riddagshusanus & sui fratres emerunt jus quoddam quod Echtwart dicitur ad ignem & ædificationem in sylva. An. 1224 Joh. de Saldere & Ioh. miles dictus Marscalcus in suis literis fatentur Burchardum ab Asseburg dedisse illis licentiam & immunitatem sylvæ, quæ dicitur Achtwort.

Echt ist so viel als legitimus, und wart, custos, wie Zeugwart, Thorwärtel, Holtzwart, weil diese Leute zugleich des Waldes hüteten daß kein Fremder Holtz hohlte, der nichts am Wald rechtmäßig hatte.

Sie behalten sich für (in Theilung des Landes zu Göttingen) das Dorf Schenlage mit dem halben Leer-Walde, mit der Achtwort daselbst. Bünting Braunschw. Chron. *P. III. ad An.* 1512.

Echt, kommt von Ehe, s. Ehe.

echt, für eigen. *Kero.* eht, substantia. (res familiaris) was einer mit Recht hat zu eigen.

echt, für afft, efft, von ab. *Tom. III. Scriptor. Brunsw. p. 336.* De Wenden de treden echt van den geloven, unde satten wedder up ore olden Afgott.

echte, für icht, etwan, s. icht.

echten, für ächten, persequi. s. acht.

echt, *vulgo* für recht.

unecht, *adj.* illegitimus, nullum jus habens.

unechter Sohn, filius nothus.

unecht, bey den alten Geschlechten von Adel, non ex nobili prosapia.

unecht, *vulg.* non e debita materia, falsum non purum. sed mixtum, similitudinem tantum referens.

unechter Zeug, textura non pure serica.

Eck,

oder Ecke *n.* angulus.

Das Zusammenstossen der äussersten Puncte zweyer Linien, welche dadurch einen innern, und einen äussern Winckel, oder ein Eck machen.

Eck, für einen innern Winckel, angulus; secessus; recessus; locus secretus.

sich in ein Eck verstecken, latebras in angulo quodam quærere.

über Eck, von Ecke zu Ecke, angulatim.

eine Linie von einem innern Ecke, zum gegenüber stehenden, linea diagonalis.

Eck, für den äussern Winckel, angulus.

ein Dreyeck, Triangel, triangulum.

viereck, fünfeck, ꝛc. tetragonon, pentagonum.

eckig, *adj.* angulosus, das innere Winckel oder Ecke hat, angulatus, das äussere Winckel, Spitzen, oder Ecke.

dreyeckig, triangularis.

viereckig, ein viereckiger Stein, lapis angularis.

viereckige Figur, figura quadrata tetragonon.

fünfeckig, pentagonon &c.

sechseckig, wie die Bien-Zellen, sexangulus.

• Egling, Brack. *Vocab. fol. 48. b.* parra, Egling, oder Bersich, von den spitzigen Fleck-Federn auf den Rücken.

Eck-Bret, *n.* asser angularis.

Eck-Stein, *m.* im Bauen, lapis angularis; lapis fundamenti principalis in angulo. im Grund-Eck-Stein, der unten im Ecke des Gebäudes stehet, und sowohl das Eck halten hilfft, als die äusserste Anstösse abhält, lapis arcectarius

Eck-Stein, unter den Marck-Steinen, Ort-Stein, s. Beck. *de limitibus sive jure limitum p. 14.* lapis in angulo limitum.

ein Eck-Hauß, domus angularis, in angulo bivii.

Ecken-Zierden, im Bauen, an den Ecken der Fenster

..nster und der Thüren mit Leisten, als Ba... ...ssen, versura.

Eck-Stütze, im Bauen, wird vom *Rivio* des *Vi*... orthostata also übersetzt.

auseckeln, *metaph.* angulos quasi alicujus rei me...

Pictor. Lex. fleißig ermessen, expendere.

Kaysersberger Post. *fol.* 19. Da sichestu wie die Doctores alle Wort auseckeln, und sie ...

auseckeln, Teutsche Sprichwörter *fol.* 216. *b.* kitzlich und andig seyn, alles auseckeln wollen.

auseckeln, *vulg.* für spotten, einen verspotten, irridere, durchziehen.

durcheckeln, Narren-Schiff, *fol.* 132. ein kluger Narr richtet einen jeden, und durcheckelt alle Sachen, perstringere, reprehendere.

hoyuecken, f. Hoyn.

vorecken, wo die Hirschen Saltzlecken haben, werden ihre Gehörne weit höher verecket. Flemming Teutscher Jäger. *p.* 56. It. *p.* 92. Das Hirsch-Gehörne wird so lang die Kolbe genennet, bis es alle Enden verecket. Die Hirschen verecken ihre Hörner in 10 oder 12 Wochen, nach dem angehenden Wider-Wachsthum.

* Eck, *ol.* für Schärfe oder Schneide, acies.

Wundet einer den andern mit Ecke und Ort, Lübeckſ. Recht. *p.* 77. mit scharfen oder spitzigen Gewehr.

* Zwiecke, zweischneidig, f. *Schilt. Gloss. p.* 262. als ein Schwerd.

* Triecke, ein dreyeckiger Degen. (Hortleder Teutsche Krieg. *p.* 787.)

Eck-Schuhe, das eiserne Beschläge unten an den Ecken der Kisten, ferra in angulis inferioribus cistæ ut tueatur fundus & laterum junctura.

Eck-Bande, ferreæ laminæ ad tuendos angulos laterum cistæ.

* Eggetowe, scharfes schneidendes Werk-Zeug. Nider-Sächs. *T. III. Script. Brunsv. p.* 533. *n.* 24. Ein Schmid so nicht in der Gilde zu Goßlar war, durffte nicht schmiden, Bil, noch Barde, eren noch siden, seyne noch sekelen, noch nen egghe towe. (schneidenden Zeug.)

Eck-Bexl, Eck-Beyhel, Fronsperg. von Kriegsrüst. *fol.* 16. *b.* Im Zeug-Haus sollen seyn Schaufeln, Bickel und Hauen, Eck-Beyhel, Grab-Scheiter. *ꝛc.*

Eckel-Namen, alibi. Spitz-Namen, nomen in contumeliam alicujus fictum.

* Egge-Wappen. *Besold. Contin. n.* 89. *lit. E.* Wann einer bey einem Tod- oder Nider-Schlag, mit blossen oder Egge-Wappen wird behandelt, oder befunden, (mit scharffen Gewehr oder Waffen.)

In *Chron. Hagen. Austriæ ad ann.* 1236. Der Baum die Maur einzustossen, war wohl mit Eisen und mit Eckhel beschlagen.

Aries habuit frontem ferratam, & aculeis armatam.

Item. Lübeckis. Chron. *col.* 27. Sie sollen die Freyheit haben zu richten an Wunden die nicht eggig, oder mit Art gebracht sind, (das ist die nicht mit schneidendem Gewehr oder rechtem Gerichte gehauen sind.)

Angl.-Sax. Ecke, mucro; acies. Eggia, incitare. *Vetrel. Herwar. Saga.*

Eckel, *m.*

fastidium, tædium.

Eckel vor Essen und Trincken, als auf der See, nausea.

ein Eckel vor etwas, fastidium alicujus rei.

einen Eckel bekommen, capere fastidium.

Eckel verursachen, tædium adferre.

den Eckel benehmen, tædium levare.

den Eckel mindern, tædium mitigare.

der Eckel ist vergangen, nausea abiit.

ein kleiner Eckel, nauseola.

mit Eckel, *adv.* fastidiose.

der etwas mit Eckel thut, fastidiosus.

eckeln, *Imperf. v.* stomachi fastidio laborare; tædere.

es eckelt mir davor, tædet me hujus; fastidio hoc oder hujus; fordent hæc mihi.

eckeln, Eckel haben, aversari; nauseam habere.

eckelhafft, davor einem eckelt, nauseosus, tædiosus.

Eckel-Namen, f. Ecke.

Nidersächs. egelen. *T. III. Script. Brunsw. p.* 304. De Hertoge Arnold de egelde dat Hertoch Hinrik to Sassen was to Keyser gekoren.

Eckel kommt vom Nidersſ. Eck, sanies, pus, *Chytr. Nomencl. Saxon. col.* 98. Das voll Eckels ist, purulentus. ibid. Dat Ecken der Ogen, gramiæ. *ib. col.* 325. Gleichwie von Ais, Eys, ulcus. Holl. Eysen, horrere.

Edel, f. Adel.

eeren, f. ären, arare.

Eder, sepes, f. Etter.

* Edrich, von eten, essen, appetitus, orexis. *Vet. Voc.* 1482.

Ef, abies. f. Eib.

Efer, f. Eifer.

Ege, *f.*

occa.

egen, *v.* occare.

das Egen, occatio.

der Ege-Block, pondus occatorium, den man auf die Ege legt, wann sie zu leicht ist, und nicht tief genug gehet.

der Ege-Jung, puer occator.

unteregen, inoccare; cratire; semina in agrum dejecta operire.

Pict. in Lex. hat Egge, occa; crates; pecten.

Dasyp. Aegen, Ecken, tirare. Eine Aege, Ecke oder Hurt mit vielen Zähnen, crates, occa. *Vet. Vocab.* 1482. Egde Pferde, Egde-Roß *Gloss. Lindenbrog.* erpica, egida. Erpicarius, egedere. Angl. Sax. Egwa.

Ege und occa kommen überein.

Egel, *f.*

sanguisuga, hirudo.

Eigel. *Prov. Sal. XXX,* 15.

Egel-Graß, *n.* centemorbia; canetritum.

Egel-Kraut, *n.* Pfenning-Kraut, numularia.

Chytræus Nom. Sax. Ile, hirudo. *Script. Brunsw. T. II. p.* 349. de Eylen.

Sued. Iiglen. Holl. Echel. Lettisch dehlei. *Matthesſ.* Blut-Eglessen. *Vet. Voc.* 1482. Egel, hirudo. f. Aal, עֲלוּקָה ἐγχελυς.

* Egerling, *m. Vet. Voc.* 1482. polerus, (soll etwan boletus heissen) welcher in diesem ältsten Teutschen Lexico Dorn-Schwamm, boletus heißt, von Eck, Spitze.

Egeten, f. ägerten.

Egidi, f. Ilgen. Ægidius, ein Manns-Name.

Egin, egil, *ꝛc.* vornen an den Nom. Propriis, f. Eigen.

Egypten,

das Land Ægyptus.

ein Egyptier, Ægyptius.

Egyptisch, *adj.* Ægyptius, a, um. Ægyptiacus, die Egyptische Sprache, Lingua coptica.

Egyptisch, *adv.* Ægyptiace.

Ehe, *f.*

matrimonium; Conjugium.

einem eine zur Ehe geben, collocare in matrimonium aliquam alicui; nuptui dare.

zur Ehe haben, habere in matrimonio.

zur Ehe nehmen einen, nubere alicui.

eine zur Ehe nehmen, in matrimonium ducere; ducere aliquam uxorem.

in den Stand der Ehe sich begeben, legitimo matrimonio se jungere; connubium inire.

böse Ehe machen, serere lites inter conjuges.

die andere Ehe, vota secunda.

in der Ehe leben, conjugio frui.

Ehe-Beredung, f. Scheplitz *Constit. March.* pacta dotalia. *P. III. T.* 2.

Ehe-Bette, *n.* lectus conjugalis.

Ehe-brechen, adulterari, mœchari.

Ehe-Brecher, adulter, mœchus.

Ehe-Brecherin, adultera, mœcha.

Ehebrecherisch, adulter, a, um.

Ehe-Bruch, adulterium.

Eh-Bruch begehen, adulterium committere.

* Eh-Faden, *Pict.* Ee-Faden, ein Feld-Zaun der Korn- oder Sommer-Feld, it. Sommer- und Brach-Feld von einander scheidet, sepes arva dividens & tuens.

Ehe-Frau, uxor.

Ehe-Gatte, *m.* conjux.

* Eh-Gaumer, f. Gaum, censor, custos publicus, observans legum transgressores.

* Eh-Graben. *Pict.* cloaca, fossa per quam purgantur ædificia a sordibus.

Ehe-Gedinge, judicium legitimum. Dies solennis justitiæ administrationi destinatus.

Eh-Geselle, für Ehe-Gatte, Jülichische Policey-Ordn. *p.* 15.

Ehe-Halt, *m.* Knecht oder Magd, servus aut ancilla, domestici.

Eh-Geld, *n.* dos, Scheplitz, bey Adelichen. *P.* 3. *t.* 3. *ſ.* 9.

Eh-Gemächt, für Ehe-Gatte, Mann oder Weib. Straßb. Policey-Ordn. *append. p.* 18.

Eh-Gemahl. *id. n.*

Ehhafft. *adj.* legitimus, rechtmäßig Ehehafften. *Subst. plur.*

ehehaffte Noth, legitimum impedimentum.

ehehaffte Ursachen, legitimæ causæ.

Ehehaffts-Fälle, causæ reservatæ.

ehehafftlich, *adj.* ehehafftliche Verhinderungen. Scheplitz *Constit. March.* rechtmäßige Verhinderungen.

Ehhafftinnen, bey einem Dorff, in Verleihung der Schencke, des Hirten-Stabs, Schmidten u. d. g. *Besold. Thes. Pract. p.* 42.

Ehehafftin, in Schwaben die Bad-Stube. f. Lindauische *Acta fol.* 858. und warum? ib. it. die Orschau, d. i. der Weidgang und Ku... *fol.* 858.

Ehe-Leute, *pl.* conjuges.

Ehe-Mann, maritus.

Ehe-Weib, uxor.

* Ehe-Leute. Scheplitz *Constit. March.* Ob Adels-Persohnen von Ehe-Leuten oder Richtern in Städten können angehalten werden.

ehelich, *adj.* matrimonialis; conjugalis.

ehelich oder eheleiblich, e legitimo conjugio.

ehelich werden, uxorem ducere, oder nubere.

ehelich, *adv.* legitime.

ehlichen *v.* eine zur Frau nehmen, ducere aliquam uxorem. einen zum Mann nehmen, nubere alicui.

ehlichen, *Hammelmann.* Oldenburg. Chron. *p.* 242. Die mit Concubinen erzeugte Kinder legitimiren oder ehelichen, legitimos declarare, (legitimum reddere.)

* ehlich. *ol. Cod. MS. Bibl.* 2. *Reg. XVII.* 37. die ehlichen Gebot des wahren GOttes, præcepta. So (nemlich die Samariter en wissent nicht die ehlichen Gebot der Sunnen Israhel. It. mit Auslassung des *Subst.* Gebot. Das man sie lehre die elichen GOttes des Landes, Schwabensp. *c.* 86. Es mag kein Richter eheliche Dinge gebieten, ohne den Gebüttel (Fronbot)

ehlich-

ehlich Alter. *Tolner in Cod. Diplom. Hist. Palat. p. 91. in Diplom. Carol. IV. Imperat* Wanne wir dieses Alter von 18 Jahren (an einen Chur-Printzen) zu einem elichen mündigen Alter zu der Kure gemacht haben.

für elich Recht, im Schwabensp. c. 86. hat Hr. Moser in *Bibl. MS.* in einem andern Exemplar gefunden Ehligkeit.

ellcich. *Poem. Germ. T. II. Eccard. Script. med. ævi col.* 1486. Die Christen haben mit den Juden ganzen Suhn

Als die mit Weib und Kind
ellcichen bey in sind.

Anglos. ælice, legalis.

Ehelos, *adj.* cælebs.

eheles bleiben, vitam cælibem vivere.

eheloses Leben, cælibatus; vita cælebs.

Ehe-Sachen, causæ matrimoniales.

* Eheschafft, *f.* für Ehe. *Tom. III. Script. Sax. col.* 1331. Der König in Franckreich sande seine Gesanten, die sollten werben zwischen dem König von Ungarn um eine Ehschafft, matrimonium.

Ehe-Scheidung, *f.* divortium.

von Tisch und Bett, separatio a thoro & mensa.

Ehe-Seegen, *m.* proles; liberi.

Ehe-Stand, *m.* matrimonium.

Ehe-Steur, *f.* s. Ehe-Geld, dos.

Ehe-Stifftung, *f.* conciliatio matrimonii It. tabulæ dotales, oder matrimoniales.

* Ehe-Tädigung. Verlöbnis, *f.* pactio nuptialis; Sponsalia. *Pict.*

Ehe-Teuffel, *m.* diabolus qui lites serit inter conjuges.

Ehe-Verlöbniß, *f.* sponsalia. Ehe-Versprechen, id.

Ehe-Verlobnüß halten, sponsalia facere.

Ehe-Vogt, tutor vel curator matrimonialibus legitimus, Curator conjugalis. *Webner Obs. Pract.*

Ehe-Zarter, für Ehe-Beredung, Ehe-Pacten, Ehe-Recess. *Besold.* It. aus den *Stat. Hamb.* aufgerichtete Ehe-zärter; vollzogene Ehe-Zarter, pacta dotalia

Unehe, concubinatus. Straßb. Policey-Ordnung *p.* 22. Zur Onehe sitzen, (das ist, als Ehe-Leute leben, und doch nicht ordentlich verehlicht seyn.) *Gold. T. II. Constit. p.* 27. Ehebrecher, und die an der Unehe sitzen, qui concubinam in domo sua habent.

unehlich, *adj.*

ein unehliches Leben, vita cælebs.

ein unehliches Kind, filius illegitimus.

verehlichen sich, uxorem ducere, als Mann, nubere alicui, als Weib,

seine Tochter, nuptui dare.

Verehlichung, *f.* matrimonium, connubium.

E, ee, hieß vor Alters ein Gesetz.

In Kaysersb. Postill. steht es noch für foedus und Testament, die nuwe Ee, das neue Testam. *fol.* 62. In der alten ee, im alten Testam. *fol.* 191. *b.*

T. III. Script. Brunsv. Chron. Picturat. p. 372. Kayser Albrecht Rudolphi Sohn, satte up ein nige ee. (gab neue Gesetze.)

Darnach wurde es für matrimonium als das älteste und erste Gesetz der Menschlichen Gesellschafft und Policey behalten s. *Schilt. Gl.*

Ewart, hieß ehmahls ein Priester der des Gesetzes wartet, als *T. II. Eccard. Script. Med. ævi col.* 1557. Gotes traute ewart. Dei fidelis sacerdos. *Rab. Maur. Gloss.* ewart, sacerdos. Hat daher ein gewisser Gelehrter seinen Namen Ewert, wenig geehrt, da er sich Apronium genennt.

Ehle, s. Elle.

Ehnlich, s. Ahn.

Ehe, *adverb. Temp.*

ehedenn, antequam; priusquam.

ehe denn sie weg reisen, ante abitum eorum.

ehe denn er stirbt, ante obitum ejus.

ehe, für citius.

ehe man sichs versieht, opinione citius.

ehe, für potius.

sie wollen ehe Hunger sterben, als die Stadt aufgeben, fame potius perire volunt quam urbem dedere.

sie sollen ehe zu dir kommen, als du zu ihnen, ad te potius venient quam tu ad illos.

ehe gestern, *adv.* nudius tertius.

ehemahls, ante hæc tempora, olim.

eher, *Comparativus.*

wer eher kommt mahlt eher, prior tempore, potior jure.

er hat viel eher geschrieben, als er, multo ante eum scripsit.

der sich eher mit der Bezahlung einfindet, qui prior ad dandum est.

eher, für geschwinder, citius.

er kommt eher als alle andere, omnes antevertit.

komme je eher je lieber, primo quoque tempore veni.

eher, für lieber, oder vielmehr, potius. ehe alles leiden, als &c. potius omnia pati quam &c.

Unter den sogenannten Frauen-Tagen, oder Festen so der H. Jungfrau Maria zu Ehren begangen werden, wird in den alten Schrifften das Fest Mariä Himmelfahrt genannt, unser Frauen-Tag, der eheren, festum assumtionis Mariæ der eren, oder erren, im Gegensatz unser Frauen-Tag der Letzern, das ist, Maria Geburt, Festum Nativitatis Mariæ. s. *Haltaus Calend. med. ævi. p.* 120. Die Ehren-Meß unser Frauen, für die Messe unser Frauen der ehern, *ibid. p.* 121. Das erre Lehen. Sachsen-Sp. *MS.* Lehen-Recht. *art.* 7. potius feudum.

ehern, *adj.* æneus. s. Ertz.

eheste, *Superlat. Adject.* und *Adverb.* s. erst.

mit ehester Gelegenheit, proxima occasione.

ehester Tagen, propediem.

mit ehesten, primo quoque die.

aufs eheste, quamprimum.

am ehesten, ich fühle dieses Unglük am ehesten, primus hoc malum sentio.

Belg. eer. Anglo-Sax. ær. Anglic. ere. Goth. air, prius, ante.

Ehre, *f.*

honor.

einem Ehre anthun, erweisen, erzeigen, honorem deferre alicui, tribuere, habere.

einem mit Ehre begegnen, honorifice tractare aliquem.

einen in grossen Ehren halten, summa observantia colere aliquem; in magno honore habere.

wir haben Ehre von ihm, ornamento est nobis.

gib GOtt die Ehre und &c. honora, revere Numen divinum &c.

etwas in Ehren halten, heißt bey einigen (als *Pelter* beym Wert-Esaden) einen Bau im Stand erhalten.

Ehre erwerben, erlangen, honorem consequi, adsequi, adipisci.

Ehre einlegen, laudari; mereri applausum.

Ehre davon haben, adipisci honorem ex aliqua re.

für eine Ehre halten, achten, egregium quid ducere; gloriari de aliqua re.

Ehre empfangen, honorem recipere.

das ist ihm eine Ehre, hoc illi honorificum est.

sich der Ehre bedancken, recusare aliquem honorem.

die Ehre abschneiden einem, seine Ehre verletzen, calumniare; honore dispoliare aliquem, famæ notam inurere.

seine Ehre retten, vertheidigen, behaupten, honorem conservare, tueri.

einen an seinen Ehren angreiffen, honorem alicujus minuere. an seinen Ehren kräncken, an seiner Ehre Schaden leiden, detrimentum facere suæ existimationis.

auf Ehre sehen, ambitiosum esse.

bey Ehren bleiben, in honore manere.

in Ehre seyn, in honore esse.

in Ehren (beysammen seyn), honeste

mit Ehren aus einem Handel kommen, incolumis abire.

* mit halben Ehren davon kommen, momento sutorio absolvi. Teutsche Sprich-Wört. *fol.* 52. *b.* kaum ganz davon kommen, mit Schaden und Schanden entwischen.

mit Ehren bestehen, honorifice stare

sich mit Ehren nähren, fortbringen.

eines mit allen Ehren gedenken, mentionem honorificam de aliquo facere; honorifice de aliquo prædicare; memoriam alicujus venerari.

mit Ehren zu melden, honos sit auribus; honorem habitum auribus velim.

man muß dabey sagen: mit Ehren zu melden, honor præfandus est, cum honoris præfatione.

nach Ehren trachten, streben, honori servire; gloriæ avidum esse.

um seine Ehre kommen, honore privari.

zu Ehren, einem zu Ehren, honoris gratia alicujus.

ein Kleid zu Ehren, pretiosior vestis ad actum solenniorem &c.

ein Gefäß zu Ehren, vas in honorem.

das gereicht ihm zu Ehren, hoc illi honori est.

zu Ehren kommen, emergere; honorem adsequi.

Ehre und Zucht, sonderlich an einer Weibs-Persohn, pudicitia; virginitas.

einer die Ehre nehmen, rauben, virginitatem eripere alicui; stuprum inferre

eine wider zu Ehren bringen, [illegible] honorem resti[tuere], ducendo eam uxorem

lustig in Ehren, caste & pudice [illegible]

seine Ehre bewahren, pudicitiam [illegible]

Ehre und Ruhm, gloria; existimatio, [illegible] fama.

eure Geschicklichkeit hat euch grosse Ehre erworben, magnam existimationem, [illegible] laudem tua tibi conciliavit eruditio

die Tugend ist euch eine grössere Ehre als der Adel, majori tibi ornamento [illegible] virtus est quam generis nobilitas.

das ist deinem Amt eine Ehre, hoc [illegible] tuam dignitatem, muneri tuo splendorem addit.

ein geschickter Schüler ist seinem Lehrmeister eine Ehre, magistro laudem conciliat, [illegible] honori ac laudi est eruditus discipulus.

Ehre, für Ehren-Amt, s. Ehren-Amt.

ehren, *v.* honorare; revereri; venerari; colere; suspicere; honorem habere; honore prosequi.

geehrt, als ein Titel, hat seine [illegible] honoratus.

vielgeehrt,

hochgeehrt, honoratissimus.

hochzuehrend, honorandus.

erbar, *adj.* honestus; honoratus; honorabilis.

erbar, vor Alters ein Titel der vornehmen Herrn und Leute, amplissimus.

Serarius T. I. Rer. Mog. p. 634. Als [illegible] bare Herre und Vadir, Herr Gerhard [illegible] Ertz-Bischoff von Mentze.

Besold. Thes. Pract. in foro Saxon. [illegible] pro Nobili.

erbare Knechte, die jungen Edel-Leute, [illegible] noch nicht Ritter, waren.

* die Erbarkeit, *f.* honestas

Im Titel, sind es die Vornehmen [illegible]

Stände, als Regenten und Patricii &c. Stettler *Annal. Helv.* P. I. p. 498. &c.

* Erbaricheit, Nider-Sächs. T. III. Script. Brunsv. p. 433. veneratio; honor. dat hir gar Erbaricheit is gelechet up St. Petri unde Pauli. Da man wiset die hilgedom.

* einen erbaren, v. Königs-Hof Elsaß. Chron. honorem exhibere alicui.

erbarlich, *adv.* honeste; cum honestate.

ehrlich, *adj.* honestus; probus; integer vitæ; sincerus.

ehrlichen Herkommens, honesto loco natus.

ehrlicher Name, fama; existimatio.

ehrlich Begräbniß, honesta sepultura.

ehrlich, *adv.* honorabiliter.

Ehrlichkeit, *f.* honestas, integritas, sinceritas.

Ehrlich-Machung, *f.* legitimatio liberorum illegitimorum.

ehrsam, *adj.* ein Titel-Wort, doch weniger als erbar, honestus; integer; honoratus. *Pict. Lex.* gebraucht es vom Rath einer Stadt, ein Ehrsamer Rath, amplissimus Senatus.

den Handwerkern wird es noch gegeben, ein Ehrsam Handwerk.

* Ersamkeit, *Pictor.* honestas; decus.

beehren einen, *v.* honorare aliquem.

mit etwas, aliqua re.

entehren, honore privare.

verehren, omni honore colere. göttlich verehren, divino honore colere; adorare.

verehren, einem schenken, mit einem Geschenke beehren, dono dare.

Daher hat es auch ehmahls einen *Accus.* gehabt als *Aberdian. Tyroc.* p. 174. Ich verehre dich hermit, dono de hac re, für beehre.

Verehrung, *f.* cultus; veneratio; honor.

Verehrung, Geschenck, donum, honorarium.

Unehr, *f.* ignominia, infamia.

eine Unehr einlegen, facere quod alteri minus gratum est; gratiam vel applausum non mereri.

in Unehren lieben, impudice amare.

Unerbar, *adj.* inhonestus; ab honestate remotus.

Unehrlich, *adj.* infamis.

verunehren, dehonorare, ignominia multare, honore privare.

Ehr-Begierde, *f.* ambitio, studium cupiditasque honoris.

Ehr-begierig, *adj.* ambitiosus, appetens gloriæ, cupidus honoris,

Ehr-begierig, *adv.* ambitiose.

Ehr-Bezeugung, *f.* honor, observantia.

Ehren-Abschneider, Calumniator, detractor.

Ehren-Dieb, *id.* Ehren-Rauber, Ehren-Schänder, *id.*

Ehren-Abschneidung, calumnia, detractio.

Ehren-Raub, *id.*

Ehren-abschneiderisch, Ehren-rauberisch, *adj.* calumniosus.

Ehren-Amt, *n.* honores. Ehr, munus quod amplitudinem quandam conciliat.

ein ansehnliches Ehren-Amt, amplissimi honores; eximiæ dignitates.

nach einem Ehren-Amt streben, honores affectare, petere.

erschleichen eines, ad honores obrepere.

zu einen Ehren-Amt verhelfen, bringen, promovere ad &c.

sie haben ihm eines zugedacht, decreverunt illi honores.

dazu beruffen, vocare, evocare ad honores.

einem anvertrauen, deferre, mandare alicui honores.

zu einem Ehren-Amt gelangen, kommen, adsequi honores, consequi, emergere, ascendere, ad honorata officia produci.

ein Ehren-Amt verwalten, administrare honores fungi, perfungi honoribus.

in Ehren sitzen, stehen, honores tenere, honoribus florere.

immer mehr Ehre erlangen, honoribus procedere, augeri.

einem sein Ehren-Amt nehmen, a republica removere.

Ehren-Bilder, *pl.* in der Wappen-Kunst, figuræ honorabiles in insignibus.

Ehrerbietung, *f.* reverentia

Ehrerbietung erweisen, reverentiam præstare.

mit Ehrerbietung, reverenter; veneranter.

ehrerbietig, *adj.* civilis; honorem & reverentiam debitam præstans.

Ehrerbietigkeit, *f.* reverentia.

eherbietiglich, *adv.* reverenter.

Ehren-Dienst, *m.* den letzten Ehren-Dienst erweisen, supremum officium vel honorem præstare alicui, mit zur Leiche gehen.

Ehren-Brauen, *n.* heißt in einigen Städten im Braunschweigs. und anderswo, ein Brauen so einem Burger und Brauer ausser der Ordnung wegen seiner Tochter Hochzeit erlaubt wird, cerevisiæ coctio extraordinaria ob filiæ nuptias.

Ehren-Erklärung, declaratio honoris.

Ehren-Fälle, servitia feudalia aulica.

Ehren-Gedächtniß, monumentum.

Ehren-Gericht, judicium ad inquirendas causas & lites inter nobiles ortas.

Ehren-Gesandte, in der Schweitz, Legati pagi alicujus.

Ehren-Gepränge, pompa.

Ehren-Grab, tumulus honorarius; cenotaphium. *Pict.* da einer doch nicht liegt.

Ehren-Geschencke, s. Ehren-Wein, honorarium, xenium. das man einem Fürsten schickt, der in eine Stadt kommt. *Pict.*

Ehren halben, s. Ehren wegen.

Ehren-Kleid, *n.* vestis pretiosior, das man nur zu Ehren anlegt.

Ehren-Krone, *f.* corona virtutis fidei &c.

Ehren-Linie, in der Chiromantie, linea honoris. unter dem Gold-Finger.

Ehren-Lohn, *m.* præmium virtutis, ornamentum, decus.

Ehren-Lüge, *f.* mendacium ob conservandum honorem.

Ehren-Namen, *m.* Titulus. *Pict.*

Ehren-Pfennig, *m.* pecuniæ summa seposita ad honorem conservandum. Geld so man hinlegt, wenn man etwas zu Ehren braucht.

Ehren-Pforte, *f.* arcus triumphalis. so beym Einzug eines grossen Herrn aufgerichtet wird.

Ehren-Preiß, *m.* ein Kraut, veronica.

Ehren-Raub, *m.* s. Ehren-Abschneider.

Ehren-Rauber, Ehren-rauberisch, ibid.

Ehren-Rock, *m.* Ehr-Rock, toga Senatorum aut Sacerdotum. den Rath-Herren und Priester nur bey ihren Amts-Verrichtungen anlegen.

Ehren-Ruhm, *m.* gloria.

Ehren-rührig, *adj.* contumeliosus, injuriosus. was eines ehrlichen Namen nachtheilig ist.

Ehren-Säule, *f.* statua, in honorem alicujus posita.

Ehren-Stand, *m.* honores, s. Ehren-Amt.

Ehren-Stelle, *f.* id. Ehren-Stuffe, *f.* id. in den Wappen, locus honoris, proxime super parmulam in medio scuti.

Ehren-Straffe, pœna diminutionem vel privationem honoris involvens; infamia.

Ehren-Tafel, descriptio stirpium nobilium. Schlesische Ehren-Tafel *Georg Wentzky.*

Ehren-Tag, *m.* dies nuptiarum, honestissimus dies alicui.

Ehren-Tanz, *m.* chorea in nuptiis cum sponsa vel alia honesta persona.

Ehren-Titel, *m.* honoris titulus.

Ehren-Verletzung, *f.* contumelia.

Ehren-Trunck, *m.* bey den Hand-Werkern, wann sie einen Gesellen, der ihnen zu offt kommt, nur ein Paar Kannen Bier reichen lassen.

* Ehren-Mann, vir probus, honoratus. *Grobianus fol.* 58. *a.* Ob er schon ist ein Ehren-Mann.

* Ehr-Kammer, für Sacristey, Sacrarium. *Albertus in Lex. ad voc.* Kirch.

* Ehr-Jungfrau, sagte man vor diesem, wie im Französischen Demoiselle d'honneur, virgo honorata, aut nobilis. Kaysersb. Post. *fol.* 207. *b.* Es ist gewöhnlich daß der junkfrauen der Frauen nachgond, und etwan gecleidt sind, wie die Frau.

Ehren-Hold, s. Herold.

* Miß-Erbittung, für Miß-Ehrerbietung. *Carpzov.* Zittauische Chron. *P. III. p.* 12. Was der Ehrerbietung zuwider, etwas verächtliches.

Ehrenreich, hat man vor Alters, wie einige annoch thun, wenn Ehrenreich ein Manns-Namen wird, mit einem eingeflickten t, geschrieben und ausgesprochen. *Tom. III. Script. Brunsv. p.* 28. Erentrich, magnis honoribus, magnifice. In einem Catholischen Gebet-Buch der Gilgen-Garten genannt: O du allerehrentreiche Jungfrau.

In ehrenthalben, ehrentwegen pflegt dieses auch noch zu geschehen, aber im schlechten und gemeinen Reden.

* Ertagwen. *Pict. Lex.* honoraria opera, gratuita opera, Hof-Dienst, Fron-Dienst, s. Tagwen (unter Tag.)

Stettler Nüchtländ. Chr. *l.* 10. *p.* 477. Die zu Bern verkaufften das Schloß Lenzburg, behielten Twing, Bann, Zins und Zehend vor, und befreyten die Land-Leut durch leidentlichen Abkauff der schuldigen Ertagwen. *Tschudi T. I. p.* 595. *Chron. Helv.* hat Ertagwen; Dienste, so man zum Rathhaus-Bau zu Zürch ehrenthalben umsonst gethan. s. *Schilter Gloss.* Dageman. *p.* 196. *a.* und Dageward *b.*

* Errtognöuwer. *Pictor.* gratuitus mercenarius.

* Ertagwen, einem ein Ertagwen thun, operam suam pro aliquo interponere. *Pict. Lex.* s. Tag. Es kommt von Tag und Ehr, honor.

Tagwen. *Pict.* sein Tagwen treulich thun, Justam operam reddere, Justa operum peragere. s. Tagwen.

Ehr, Ehrn, vor dem Namen der weltlichen oder geistlichen Persohnen, s. Er und Hehr.

Ehren-Meß unser Frauen, s. ehe, *adv.* eher, Festum Assumtionis Mariæ.

Ehr, honor. Im Anglos. ær, oder ar, arna, are. Im Lateinischen ist v voran, vereri. Das Gothische setzt S dazu Sweran, honorare.

Wann das *Glossar. Lipsii* era übersetzt corona, so heißt era nur eine Krone, als ein Zeichen der Ehre; daher übersetzt das *Gloss. Monseense* era, palmam.

Das E ist allezeit lang ausgesprochen worden, obgleich einige nur er geschrieben, andere haben eer, är, und der heutige Gebrauch Ehr.

Ehrwürd, ist im Angelsächs. arweorth, honorabilis. arwirth, venerabilis. arweorthian, honorare. *Tom. III. Script. Brunsv. p.* 433. Dat Munster is mit groter Erwerdicheit gewiget.

Ehrin, æneus. s. Erz.

Ehs, s. Essen.

Ehrnvest, ein Titel, so noch bey einigen gebräuchlich, und unterschiedlichen Persohnen gegeben wird, die in weltlichen Ehren-Aemtern sind, Amplissimus.

Ehrenwegen, *adv.* honoris causa. ehrenthalber. id.

den ich ehrenwegen, oder ehrenhalben nenne, quem honoris causa nomino.

Ehren-Wein, *m.* vinum honorarium, sive bona honoraria. Ein Geschenk von Wein, Fischen und Haber, welches in den Reichs-Städten,

den Fürsten des Reichs bey derselben Ankunft zugeschickt wird.

Ehren-Wort, *n.* præfatio honoris. *Pict.* verba non obligatoria.

Ehren-Zeichen, *n.* insigne dignitatis.

Ehr-Erweisung, *f.* observantia. s. Ehr-Bezeugung.

Ehr-Furcht, *f.* reverentia; metus reverentialis.

* Ehr-gebig, *adj.* munificus, liberalis.

* Ehrgebigkeit, *f.* liberalitas. *Pict.*

Ehr-Geitz, *m.* ambitio.

ehrgeitzig, *adj.* ambitiosus.

ehrgeitzig, *adv.* ambitiose.

Ehr-los, *adj.* infamis; ignominiosus; ignominia notatus; nullius existimationis.

Ehrlosigkeit, *f.* infamia.

Ehr-Schatz, *m.* ein Wort im Lehn-Recht, laudemium. Was man einem Lehens-Herrn bey Veränderung des Besitzers geben muß, s. *Besold. Thes. Pract.* und *Schilters Dissert.* am *Jure Feudali.*

Ehrschätzige Güter, bona laudemialia. s. *Besold. ad vocem* Hand-Lohn, *p.* 361. *a.*

* verehrschatzen, ein Gut. *Tschudi*, *T. I. Chron. Helv. p.* 505.

Ehr-Sucht, s. Ehr-Geitz, ambitio.

Ehrsüchtig, *adj.* und *adv.* ambitiosus, ambitiose.

Ehr-vergessen, *adj.* famæ minus temperans.

Ehrwürdig, honore dignus. *adj.* venerabilis.

Ehrwürdig, *adj.* Titel geistlicher Persohnen, reverendus.

Euer Ehr-Würden, Reverentia tua.

Wohl-Ehrwürdig, *adj.* reverendissimus.

Euer Wohl-Ehr-Würden, vir reverendissime.

Hoch-Wohl-Ehrwürdig, *adj. id.* plurimum reverendus.

Euer Hoch-Wohl-Ehr-Würden, Vir plurimum reverende!

Hoch-Ehrwürdig, *adj.* summe reverendus; maxime reverendus.

Euer Hoch-Ehr-Würden, Vir summe reverende!

Eib,

Eiben-Baum, ist in Teutschland unter diesem Namen wenigen mehr bekannt. Die meisten meinen es sey taxus. Ein Baum, der in der Schweitz, in Franckreich und Spanien wächst, auch wild in Burgund, in der Grafschaft Hohen-Ems, in Graubünden, und auf den Schweitzerischen, Savoischen und Alp-Gebirgen, wird allenthalben in Teutschland in einigen Höfen und Gärten gefunden, da absonderlich die Gärtner wegen seiner buschigen Triebe allerhand Figuren davon machen, wann er jung aufwächst, und immer mit der Scheer beschnitten wird. Hat ein festes gelbes Holtz, und trägt rothe Beer. Carlowitz in der wilden Baum-Zucht, *p.* 280. sagt, es sey braunröthlich, mit vielen Adern. Diene zur Tischler- und Drechsler-Arbeit, auch zu Musicalischen Instrumenten. Wie man Kien-Baum, Fichten und Tannen immer mit einander vermengt hat, sowohl im Reden als im Schreiben, so ist dieser Eiben-Baum mit andern Bäumen vermengt worden.

Ein altes *Vocabularium* von *A.* 1482. setzt: Eibe, hebenus arbor quædam, und an einem andern Ort: Eib, Edera.

Alberus im *Lex.* beym Wort Baum 1. Eiben-Apfel, Mispel, mespilum. Die Alten haben f für b, in diesem Wort ausgesprochen, daher Holl. Iven-Boom. Gall. If. Lat. barb. beym *Du Fresne* Iuus, und setzt dazu abies. Aus einem alten Buch aber: Est id genus arboris aptum spiculis & arcubalistis, vulgo enim dicitur Iuus. Der Spate in seinem Sprach-Schatz hat die Eib oder Eibe, arcubalista. Scorpio manualis; daher Eiben-Schütz, arcubalistarius.

In den Braunschweigischen alten Stadt-Gesetzen *T. III. Script. Brunsw. p.* 445. *n.* 11. scheint das Wort evenho auf solche Baläster zu gehen. Armborst, unde schot, tartzen, bliden, evenho, scal me nicht lenen butten der Stadt. Wegen der Gleichheit mit den Tannen ist die Eibe absonderlich damit vermengt worden, der Lateinische Namen abies, und Holl. abeel, kommt dem Wort Eibe sehr nah. Daß solche Eiben und Tax-Bäume in Teutschland gewesen, ist die Spur in *Khraissers Jur. Venat. Bavar.* da *Cap.* 22. das reissen eradicationes der Crammet-Beer-Stauden, juniperorum, und Taxe verbotten wird. Und *Coler* im Haus-Buch *edit. in* 4to *l.* 6. *c.* 2. schreibt vom rothen Eiben-Holtz, daß man etliche hohe Bäume davon stehen lasse, wann man es abhauet, und setzt hinzu, dessen hier zu Pötzkaw ein gantzer Wald ist, s. Carlowitz wilde Baum-Zucht, *p.* 280. um Jena Eiben- oder Isen-Bäum. It. der Eiben-Baum so einzeln hier zu Lande wächset, wird hoch und überklaffterig dick, daß er Bretter abgiebt, kan gar wohl der Teutsche Eben-Baum genennet werden, geht vom Saamen in einer Baum-Schul auf, also daß Eiben-Baum eine eigene Art der Bäume ist.

Eibisch, Ibisch. *Dasyp.* pinis, althæa, Heil-Wurtz, Wild-Pappel, Sigmars-Wurtz.

Eybisch. *Vet. Vocab.* 1482. euiscus, vom Griechischen ἐβίσκος.

Eiche,

die Eiche, quercus, robur.

Eichen, *adj.* quernus; querneus; roboreus, das von Eichen ist.

Eich-Apfel, s. Gall-Apfel, galla.

Eich-Baum, *m.* ist so viel als Eiche, quercus; robur.

ein Mann wie ein Eich-Baum, homo procerus & robustus.

Eich-Horn, *n.* Sciurus, σκίουρος. Belg. Eyk-Horn. Nidersl. Ekerken. *Chytr. in Nomencl. Saxon.* Die Endung orn, ist so viel als die Sylbe er, ein Eycher, dieses er, ist in ern, und orn, verwandelt worden, wie man für Zwitter auch sagt Zwittorn, und wäre eben so alber, wann man aus Zwittorn wolt Zwei dorn machen, als wenn man aus Eichhorn, Eich und horn macht. Niders. ist auch Ecker, woven das Deminutivum Eckerken. Es ist aber dieses h an horn nur die Aspiration des ch zu verstärcken, schon lang gesetzt. *Vet Vocab.* 1482. hat schon Aychhorn, melita. Angels. accæren, oder accorn, glans.

Eichen-Holtz, *n.* lignum querneum.

Eich-Schwamm, *m.* oder

Eich-Traube, *f.* uva quercina, fungus quercinus. Grauschwartz und Kopfgroß, besteht aus vielen kleinen Schwämmlein so Beerweise an einander hangen.

Eich-Wald, *m.* quercetum.

Eichen-Mistel, *m.* viscus quernus.

Hag-Eiche, *f.* quercus in sepibus crescens.

Kahn-Eiche, *f.* in der Pommerischen Holtz- und Mast-Ordn. 1717. Eine Eiche die so starck daß man einen Kayn (monoxylum) daraus machen kan, quercus ex qua scapha fieri potest integra.

Kork-Eiche, s. Kork.

Stech-Eiche, Eiche mit spitzigen Blättern und stachlichter Frucht, ilex acuminatis foliis & fructu echinato.

Stein-Eiche, robur, wegen der Härte.

Eichel, *f.* glans; fructus quercus.

Schweine in die Eichel schlagen, sues in quercetum agere; pascere porcos glandibus in sylva. Mittere sues in pastionem glandium.

Eichel-Kampf, *m.* ager glandibus seminatus Ein Feld mit Eicheln besäet.

Eichel-Mast, *f.* pastio glandium.

Eichel-Schwein, *n.* porcus pascualis in querceto sus glandibus saginandus, vel saginatus porcus in querceto vel e querceto saginatus.

Eichel, an den Krägen oder Uberschlägen, ornamentum lineo filo contortum funiculo dependens sub collaribus. Quasten so unten den Uberschlägen an ihren Banden herum hangen.

Eichel, glans penis.

Eiche, haben die Alten ausgesprochen und geschrieben ac. æc, solte daher heut zu Tage Aich geschrieben werden, s. *Du Fresne Gloss.* Acha quercetum & æc. It Angels. accæren. accorn, glans. Daher ist noch übrig

die Äckern, *f.* glandes caducæ.

das Äckerich oder Geäckerich. id. *Besold Pract. Thes.*

das Äckert, oder Äckeried, id. locus s. quercetum ubi glandes caducæ sunt. Glandes caducæ. Stisser Jagd- und Forst-Historie in Beylagen *p.* 14. das Eckern.

Eineckern, da man Hut bestellen mag glandium sufficiens copia etiam aliorum porcis. woran auch anderer Schweine genug haben.

ein Stehr-Eckern, glandium copia quæ vix saltuarii porcis sufficit. Woran kaum des Försters Schweine genug haben.

Buch-Äckern, glandes faginæ; fructus fagorum.

Eiche-Maaß, s. Aich.

Die Schlüssel zu den Eichen tragen und da niederlegen, das ist, sich ergeben, die Schlüssel der Stadt übergeben. Sich zu eigen geben. Joh. Gerson oder Garzo in der Ubersetzung der Lateinischen Beschreibung des Lebens Landgraf Friederich in Thüringen, (nicht weit vom Ende.) Die Städte so am nächsten dabey gelegen, damit sie solch Unglück nicht auch versuchen dörfften (nemlich wie Altenburg, erst gebrannt zu werden,) haben sich vor Furcht entsetzt, und die Schlüssel zu den Eichen getragen, und bey dieselben allda niedergelegt.

Eid, *m.*

jusjurandum; juramentum.

einem einen Eid auflegen, imponere alicui jusjurandum.

auf den Eid fragen, ad juramentum rogare.

einen auf einen Eid treiben, ad jusjurandum adigere. Einem den Eid zuschieben. Id (Schwartzkopff *differentia Juris civilis & Saxon. n.* 52.) jusjurandum deferre.

zugeschobener Eid, juramentum delatum.

sich zu einen Eid erbieten, jusjurandum offerre.

einen Eid ablegen oder thun, schweren, jusjurandum dare.

mit einem Eid betheuren, jurejurando confirmare.

den Eid der Treue einem thun, in verba alicujus jurare.

seinen Eid und Pflicht in acht nehmen, juratam fidem servare.

des Eids erlassen, jurisjurandi gratiam facere, juramentum remittere.

beym Eid verheißen, jurato promittere.

den Eid halten, jusjurandum datum servare.

er will es zu keinem Eid kommen lassen, jusjurandum recusat, non vult adigi ad jusjurandum.

sich mit einem Eid rechtfertigen, jurejurando se purgare.

auf meinen Eid, id quod juramento confirmare possum.

an Eides Statt, in vim juramenti; ac si juramentum corporaliter præstitum esset.

ein leiblicher Eid, jusjurandum solenne, cörperlicher, zierlicher Eid, oder gelehrter Eid, id.

Förmlicher

förmlicher Eid, juramentum conceptis verbis.

Eid vor Gefährde, daß man den andern nicht übervortheile, juramentum calumniæ.

Zeugen-Eid, juramentum testium.

gestabter Eid, den man mit ausdrücklichen vorgesagten Worten leistet, jusjurandum conceptis verbis præstitum.

Mein-Eid, s. Main-Eid, falscher Eid, perjurium.

eidig, *adj.* ist nur in dem Composito Meineidig gebräuchlich, perjurus.

eidlich, *adj.* juratus, eine eidliche Zusage, promissio religiosa.

eidlicher Vertrag, transactio juramento corroborata.

eidliche Verzicht, renunciatio sub juramento facta.

eidlich, *adv.* jurato.

eidlich betheuren, sancte adjurare.

eidlich betheuren lassen, juratorem exigere.

eidlich verläugnen, abjurare.

sich eidlich verbinden, obstringere se jurejurando.

Eid-Bruch, *m.* perjurium, jusjurandum non servatum.

Eid-brüchig, *adj.* perjurus.

Eid-Brüder, oder Untergänger, das ist Mark-Stein-Setzer, die als Collegen einander Eid-Brüder heissen. Beck *de jure limitum. p.* 18.

Eid-Buch, *n.* Niders. Eydebok, darinnen die Eid-Formeln enthalten, die ein jeder schweren muß. *T. II. Script. Brunsw.* in den alten Braunschw. Stadt-Rechten.

Eid-Formel, *f.* juramentum verbis conceptum, quod prælegitur alicui.

Eid-Genossen, nennen sich die Schweitzer, weil sie sich nicht allein anfänglich mit einem Eid verbunden, sondern auch denselben wiederhohlet. s. Stettlero *Annal. Helv.* Helvetii. Cives Reipubl. Helvetiæ.

Eidgenosschafft, Helvetia, Respublica Helvetica.

Eid-Schwur, *m.* juratio.

* Eid-Steuer, *m.* im Sachsen-Sp. Land-R. 1. 2. der den Eid vorlieset, qui verba juramenti juraturo prælegit.

* Eide-Wart, *m. id.* Richtsteig *MS. Ann.* 1269. *n.* 27. Dat he N sines Gudes icht neme, so ordelet he vort to dem Eidewart, und wenne he also gesworen het ꝛc.

beeiden, oder beeidigen, *v.* jurejurando obstringere, sibi jurejurando devincire aliquem. It. jurejurando affirmare.

für beschweren, verbis conceptis jurare.

beeidigte Zeugen, testes jurati.

Beeidigung, confirmatio per juramentum.

vereiden, s. beeiden, in Eid und Pflicht nehmen, einen Eid schweren lassen beym Antritt seines Amts.

unvereidet, injuratus. *adj.*

Goth. aith. Runice. aithur. Anglo-Sax. ath. Dan. und Belg. eed. Angl. oth. Lat. barb. atha, athe, ausworen Eed. id. ein geschworner Eid, forathe. Spelman. Ein Eid den man für einen andern thut.

Nah-Eid, *Leg. Alam. t.* 56 *§.* 2. Wann ein Weib schwert und die Hand auf die Brust legt, von nah. Die Brust ist das näheste am Hertzen, jusjurandum. *Rab. Maur.* Eidsuart.

Eidbrast, *m.* ein Kraut dieses Namens, pappus; acanthis. (*Pict*) oder Creutz-Wurtz.

Eidam, *m.*

gener.

Es scheint von Ehe, echt, legitimus oder matrimonium herzukommen.

Aylberdiaus. im *Tyroc. p.* 194. hat Ehethum, gener. *Gloss. Mons.* Eidum, generum.

Mathesius und andere, Eidmann.

Dasypod. und *Haber. Archiv. Mellicense An.* 1314. Ayden.

Petz Script. Austr. An. 1270. *in Chron. Hagen.* Herr Conrat Hertzog zu Franken, Kaiser Otten des ersten Aide.

Eider, ein Fluß, Epidora. s. Eyder.

Eider-Dunen, *pl.* plumæ subtilissimæ certarum anatum Islandiæ.

König im Schweitzer. Haus-Buch hat Isländisch, Eiderdom. *p.* 118.

Eider, oder Eidechs, *f.* lacerta.

Eidere, wird auch ein neues Gestirn genennet zwischen dem Schwan, dem Cepheus und der Cassiopea.

In einem *Cod. MS. Bibl.* steht *Lev. XI.* ein Eydeis, Edös. *Dasyp.* hat Egleß, Egdes beym Wort Eider. *Pict.* Heidechs, Heydechs. Holl. Aketisse; Echdisse; Ædissie; Hagdisse.

Alberus in Lex. setzt zu Eidechs, αἶθαξ.

Eifer, *m.*

Hefftigkeit, fervor; ardor; vehemens studium; studium incitatum, animus incitatus.

Eifer, ira; animi æstus ex indignatione; zelus.

Eifer, invidia; livor.

Eifer, etwas nachzuthun, æmulatio; zelus.

alberer Eifer, zelus præposterus, indiscretus.

eiferig. *adj.* fervidus; ardens; concitatus.

eiferig im Studieren, incumbens studiis.

eiferig, iratus; fervens ira; stomachosus.

ein starcker eiferiger GOtt, Deus zelotes.

eiferig, *adv.* ferventer; ardenter; stomachose.

eifern, *v. n.* irasci; æmulari; invidere; stomachari; zelari; fervere spiritu.

eifern für etwas, um etwas, irasci de aliqua re; stomachari aliquid; zelari pro aliqua re.

eifern über einen, irasci alicui; Summo nisu studio ut excludatur.

eifern mit seinem Weib, zelotypia corripi, accendi; uxorem suspectam habere de amore alieno.

Eiferer, zelotes; zelator.

Eifersucht, *f.* zelotypia; offensio nata ex zelotypia.

eifersüchtig machen, zelotypia accendere.

- - - - werden, zelotypia accendi.

ein Eifersüchtiger, zelotypus.

eine Eifersüchtige, zelotypa.

Eifer-Geist, *m.* spiritus zelotypiæ.

Eifer-Gesetz, *n.* lex zelotypiæ.

Eifer-Opfer, *n.* sacrificium zelotypiæ.

abeifern, durch eifern von einem etwas verlangen, zelo aliquid impetrare.

sich abeifern, *n.* zelo consumi; zelum suum nimis ostendere.

auseifern, *n.* desinere irasci; desistere a zelo.

beeifern, *activ.* cum zelo improbare; indignari. It. invidere

- - - - mit Eifer etwas suchen, cupide quærere, ist bey einigen Cancellisten.

sich ereifern, stomachari aliqua re, über etwas, indignatione exardescere ad aliquid.

nacheifern, æmulari; cupide imitari.

Nacheiferer, æmulus.

Wenn *Prov. XVII*, 9. eifern oder eiffern mit dem *Accusativo* steht, muß man lesen äffern, s. äffern.

Der eigentliche Verstand von Eifer ist beissend scharff wie Saltz, man schrieb es Eifer. Matthesius in seiner *Sarept.* sagt: Das süsse Wasser auf eferer Asche nimmt derselben Schärfe und Ezrigkeit an sich, und wird desto efere und schärfere Lauge. Holl. eggherigh, acerbus, acer. Im Nieders. ist äggern so viel als kräckeln, äketigt der nichts vertragen kan, immer auf andere stichelt, er eggert immerzu, er keift oder zancket immer. Im Ober-Teutschen ist g in f verändert, wie aus Schläge, tempora, Schläfe worden ist.

Es ist mit dem Lat. acer, und Frantzös. aigre verwandt.

Eigen, *adj.*

proprius.

eigen, für absonderlich, besonder, peculiaris; specialis.

einer jeden Classe einen eigenen Præceptor geben, cuilibet discentium classi peculiarem præficere præceptorem.

zu eigen geben, machen, proprium dare facere, s. dare, facere ut sit proprium alicujus.

sich einem gantz zu eigen geben, se totum dicare alicui.

mein, dein, unser, euer, ꝛc. eigen, meus, tuus, noster, vester proprius.

eigen Herd ist Goldes werth, domus amica domus optima.

eigner Betrieb, proprius motus, eigne Bewegniß, id.

mit meiner eigenen Hand, manu mea.

die eigene Hand, chirographus oder chirographum.

einen mit seiner eigenen Hand überzeugen, convincere aliquem chirographo.

eigen, für Leibeigen, eigene Leute, homines proprii; certæ glebæ adscripti; qui jus emigrandi non habent.

sich einem zu eigen ergeben, addicere se alicui in servitutem.

Eigen, *n. subst.* eigenes, proprium.

etwas eigenes besitzen,

nichts eigenes haben, nil proprii possidere.

von seinem eigenen geben, de suo proprio dare.

Erb und Eigen, ex hæreditate proprium.

eigen seyn, *v.* proprium esse.

eignen, *v.* proprium tribuere.

sich dem Studiren eignen, studiis se dicare.

- - - - debitum esse, wie es ihm eignet und gebühret, ut debet; officium ejus est.

Eigenschafft, *f.* proprietas, qualitas, proprium.

ein jedes Ding hat seine besondere Eigenschafft, singularum rerum singulæ proprietates sunt.

die Eigenschafft und Art einer Sprach, idioma linguæ alicujus.

angeborne Art und Eigenschafft, natura, forma atque affectio qua quodque natum est, indoles.

göttliche Eigenschafft, attributum divinum.

Eigenschafft, oder Vermögen, was jedes Ding kan, virtus, vis.

Eigenschafft, was etwas vor andern hat, præcipuum.

Klage wegen zugehöriger Eigenschafft, rei vindicatio.

Eigenschafft, in jure teutonico. s. *Schilters Gloss. p.* 258. possessio titulo dominii sive pleni sive minus pleni atque utilis tantum, veluti feudalis, emphyteutici, censitici.

Eigentum, *n.* proprium bonum; quodcunque quis ceu Dominus possidet, & in potestate sua habet ut proprium; possessio; quodcunque quis jure possidet.

väterliches Eigentum, patrimonium, paterna rura, bona &c.

eigentümlich, *adj.* proprius.

eigentümlich seyn, proprium esse.

eigentumlich, *adv.*

eigentumlich übergeben, utendum ac possidendum alicui tradere.

ein Eigentümer, proprietarius; proprios agros colens, civis l. subditus agricola inter cæteros cives [illegible]fices & alios.

Eigentums-Herr, proprietarius, possessor, Dominus, und gemeiniglich Dominus directus.

* Eigentümlichkeit, *f.* proprietas; possessio.

eigentlich, *adj.* (nicht figürlich.)

der eigentliche Verstand eines Worts, der nicht figürlich, sensus proprius; non tropicus; sensus primarius; sensus princeps.

mit eigentlichem Namen nennen, certo ac proprio vocabulo appellare.

eigentlich, (nicht untergeschoben,) recht.

eine eigentliche Comœdie des Plauti, genuina comœdia Plauti non supposititia.

hæc est germana patria mea, das ist mein eigentliches Vaterland.

des Verfassers eigentliche Meinung, auctoris germana sententia.

eigentlich, fleißig, genau, mit Sorgfalt, accuratus.

eigentlich, *adv.* studiose; perstudiose; diligenter; perdiligenter; accurate; stricte.

eigentlich besehen, penitus intueri.

uneigentlich, *adj.* improprius. *adv.* improprie.

eigenhändig, *adj.* autographus.

ein eigenhändiger Brief, litteræ autographæ; manu alicujus scriptæ.

Eigen-Herr, Dominus bonorum absolutus; proprietarius.

It. der sein eigener Herr ist, qui sui juris est.

Eigen-Liebe, *f.* philautia, amor sui ipsius.

Eigen-Lob, *n.* propria laus.

eigenmächtig, *adv.* eigenmächtiger Weise, sua auctoritate, arbitratu suo; proprio ausu.

Eigen-Nutz, *m.* commodum privatum.

eigennützig, *adj.* sordidus; qui omnia ad suam utilitatem refert; sui commodi studiosus; qui potius quærit id quod sibi quam quod universis utile.

Eigen-Sinn, *m.* morositas; pertinacia; obstinatus animus.

eigensinnig, *adj.* morosus; nimis suæ sententiæ tenax, pertinax, obstinatus, obfirmatus.

- - - - *adv.* obstinato animo, morose.

eigenthätiger Weise, *s.* eigenmächtig.

Eigen-Will, *m.* pertinacia; voluntas obstinatior.

eigenwillig, *adj.* pertinax.

- - - - *adv.* pertinaciter.

eine eigenwillige Herrschafft, monarchia.

beeignen, beeignet seyn und beerbt, habere aliquid propriorum bonorum vel emtione vel hæreditate.

sich ereignen, accidere, solte eigentlich eräugen, geschrieben werden. *s.* Aug.

vereignen, *v.* alienare; proprietatem usumque rei in alium transferre; vendere bona sua.

zueigenen, attribuere; addicere; adscribere.

zueignen, widmen, dicare, dedicare.

sich zueignen, sibi tribuere; vindicare; sibi proprium facere; sibi assumere.

die Zueigung, attributio.

eigen hieß vor Alters so viel als haben.

aigan, im *Ulphila.* aigin, oder aihn, proprius, propria possessio.

agan, Anglo-Sax. habere. agen, proprius.

eiga, Cimbr. habere. eign, proprius. Island. Sued. Danice ist es auch noch gewöhnlich.

eygen, Belg.

Von den Allemannischen und andern Veränderungen des heutigen Worts eigen, *s. Schilters Gloss. Teut.* als Eikan, aikan, Heiken, &c.

In *Tom. III. Script. Brunsv. p. 57.* steht noch in den Versen von der sogenannten Stifftischen Fehde eigen, für haben.

Darver eigen se dussen Seld, (dafür hatten sie diesen Sold)

Dat men se hengede an ein holt. (daß man sie hienge an ein Holz.)

Es ist also eine genaue Verwandschafft zwischen eigin und ἔχειν.

Eigen oder Aigan, hieß vor diesem ein eigenes Gut das einer hatte, und wird prædium übersetzt, als in *Hundii Metropoli Salisb. T. II. p. 201.* und *sq.* It. in *v. Ludwig. de Feudis p. 55.* Otto de Lunenburg, proprium suum castrum quod idiomate Teuton, dicitur eigen in nostram proprietatem assignavit.

eigen, wurde daher die End-Sylben des Namens solcher prædiorum, als *Tradit. Fuld. pag. 497. lin. 29.* Heistolfeseigan.

Lozius l. 9. sagt aigen, austriacis est, districtus pagi.

Eigermändt, Hohlsteinische Land-Gerichts-Ordnung. *p. 31. sq.* Rebs- oder Eigermändt, judices agrarii, die da zu sehen daß niemand von seinem Eigentum etwas abgetreffet werde.

Es pflegen jetzt einige, wann sie höflich von eines Mannes sonderbaren Art, sie sey bös oder gut, reden wollen, das Wort eigen zu gebrauchen, als:

es ist ein eigener Herr, suæ mentis est.

Eilen, *n. v.*

properare; festinare; festinationem adhibere; accelerare.

eilen aus einem Ort, von einem Ort weg, auf etwas zu eilen, nach einem Ort.

eile mit Weile, festina lente.

eilen mit etwas, properare aliquid.

man muß eilen, properato opus est.

eile, matura; move te ocyus.

das Eilen, oder die Eile, festinatio; properatio.

Eil haben, festinare; celeritatem adhibere.

eilen thut kein gut, nihil ordinatum est quod præcipitatur ac properat; festinatio improvida est & cæca; quod festinantius non compositius agitur.

eilends, *adv.* in Eil, in der Eil, properanter; festinato, festinanter; propere; raptim; velociter.

eilig, eiligst, in aller Eile, cum omni festinatione.

eilends ergreiffen, wegnehmen, rapere; avide & per impetum sumere.

ein Brief in der Eile geschrieben, epistola raptim scripta; plena festinationis.

Eilfertig, eilend, *adj.* properans; festinans; properus; festinabundus.

Eilfertigkeit, properatio; festinatio.

Eilung, ist noch im *Composito.* Übereilung, *s.* übereilen.

ereilen, consequi; assequi, cursu, vel gradu festino; deprehendere.

forteilen, contentius properare.

herzueilen, approperare.

voreilen, præfestinare.

voreilig, *adj.* voreilige Anstalten.

wegeilen, ocyus abire.

nacheilen, persequi.

die Nach-Eile, persecutio publica malefactorum sive delinquentium; sequela præfectoria, wann man einen der etwas Böses gethan in einem Territorio, und gleich in ein anderes laufft, nach eilt, und auf frischer That zu fangen sucht.

die Nach-Eile haben, habere jus persequendi.

übereilen einen, celerius sequendo prævenire, assequi eum & antevertere; It. opprimere aliquem.

sich übereilen, sine consideratione aut modo aliquid agere; inconsiderate agere, temere rem aliquam aggredi.

übereilender Weise, *adv.* mit Übereilung, præcipitanter; temere; inconsiderate.

die Übereilung, præcipitantia.

das Übereilen, (bey den Jägern. *s.* Flemming Teutsch. Jäger. *p. 95, b.*) wann die jungen Hirschen den Hinter-Lauf (oder Hinter-Fuß) über den vordern setzen, celerior gradus cervorum juniorum, quem indicant vestigia posteriorum pedum ultra ea quæ anteriora faciunt impressa.

eillen, bey den Alten, im Allemannischen *Dialect.* Ilen. *s. Schilt. Gloss.* sonst ist es in andern Sprachen nicht zu finden. *s.* Hast.

Eilfe,

undecim.

eilfe, wann die Rede von Tag oder Nacht-Zeit, hora undecima.

der Eilfte, *adj.* undecimus.

Dieses Wort ist gar wahrscheinlich von ein und lif zusammen gezogen, lif aber hat man für bleib (oder beleib) gesagt, *s.* bleiben. Das ist einlif, ist eine Zehen-Zahl, da eins überbleibt, gleich wie zwölf, eine Zehen-Zahl, da zwey bleibt. Bey diesen zwey Zahlen hat man das zehen im nennen ausgelassen, aber im dreyzehen hat man es wider dazu gesetzt, und so fort, bis man zwey Zehen oder zwanzig gezehlt. Daher haben die Alten gesagt einlif, undecim, einlifto, undecimus. in *Keronis Glossario. In Lege Salica* anilef. *In Chron. Hageni Austriaco* ayndlef, eirlef. *In Stumpfii Chron. fol. 659. b.* einlif. Angel-Sächs. endlufon, anlufon.

Die andern Nationen haben es wie wir zusammen gezogen, Belg. elf, elve. Angl. eleven. Dan. elleffue.

Eimer, *s.* Aimer.

Ein, *adj.*

unus. der Eine. ein Zahl-Wort.

die Eine, una. das Eine, unum.

einer, eine, eines.

Wann es ohne Substantivo steht im zehlen, so sagt man nur im Neutro, eins, zwey, drey x

ein mahl eins, ist eins, die Ein-Zahl, unitas

es wird ein, unus, mit dem Accent ausgesprochen.

ein GOtt, ein Glaub, eine Tauffe.

eine Schwalbe macht keinen Sommer, una hirundo non facit ver.

der Letzte ohne einem, penultimus.

das Einmahl eins, abacus pythagoricus.

eins ums andre, alternatim.

eins übers ander, identidem.

ein, unus idemque *adj.* idem, eadem, idem, für einerley.

sie sind von einer Grösse, ejusdem magnitudinis sunt.

sie haben eine Krankheit, eodem morbo laborant.

sieben Ähren auf einem Helm, septem spicæ in uno eodemque calamo.

einer, eine, eines, wann ein Genitivus dabey steht, (*Partitiv.*) und so viel ist, als unter, aus, oder von, kan vor oder nach dem Genitivo stehen, als:

einer seiner Söhne, oder seiner Söhne einer, unus filiorum ejus.

ein, *adj. Pron. indeclin.* quidam; quis.

für etwan ein, jemand, irgend einer.

es möchte einer sagen, dicat quis.

unter einem stehen.

unter eines Bottmäßigkeit seyn, parere alicui.

es kommt ein Unglück aus dem andern, aliud ex alio malum.

was für einer, *adj.* qualis.

noch eins so viel Geld, pecuniæ alterum tantum.

noch eins so schön, altero tanto pulchrior.

einer lebt, der ander stirbt, hic vivit, ille moritur.

ein und der andere, unus alterque.

einer wie der andere, ex æquo. einem etwas thun wollen, detrectare aliquid.

Das *Neutrum* eins für einmahl, etwas, zu wenig ist Pöbelhafft, mit Auslassung des *Nomens* was jeder thut oder thun will, als eins trinken, eins spielen, eins hinters Ohr geben, einem eins versetzen. Wir wollen eins thun, Geller

in Postill. *fol.* 177. Die Söhne Zebedei thaten eins, und redeten mit der Mutter, daß sie mit Jesu reden solte.

Ein, (*articul. indef.*)

ein Mann, eine Frau, ein Thier.
adj. Genitivus eines, einer, eines.
Dat. einem, einer, einem.
Accus. einen, eine, ein.

ein für der, wann man von gewissen Collegiis redet, als: Pomarius Magdeb. Chron. *ad ann.* 1565. hat ein Hochweiser Rath zu Magdeburg das Haus Gatersleben wider einbekommen.
ein Hochlöb. Cammer-Gericht zu N.

ein, bey den *Nominibus propriis*, schliest eine Gleichheit, als: Ein David schlägt offt einen Goliath, Das ist ein Mann der nicht groß, aber gläubig ist, wie David gewesen, schlägt einen Mann, der noch so groß, als der unglaubige Goliath gewesen ist.

Damit ein, unus, und der Artikel ein, nicht mit einander vermenget werde, setzt man zum Zahl-Wort, das Wort nur, als um Deutlichkeit willen sagt man, für, ein Mann ist entkommen, unus militum s. virorum evasit; nur ein Mann ist entkommen. Weil aber weder der Accent auf ein, noch das Wörtlein nur die Sache, sonderlich im Schreiben allezeit deutlich genug macht, so haben einige angefangen, Ein, *unus*, mit einem grossen E zu schreiben und zu drucken.

Weil der Artickel ein in allen *Casibus* kurz, oder ohne accent ausgesprochen wird, wird r und m am Ende davon im geschwinden reden behalten, als: Wir haben Eva zur allgemeinen Mutter, (für zu einer) ein Lamm wird offt zum Wolf, (zu einem Wolf.) It. *er für einer, s. er, *Monach. Pirnens.* mit er Keule einen entleiben, (an statt mit einer Keule.)

Eins seyn, eines Wesens seyn, ejusdem essentiæ esse, unum idemque esse.
es ist mir alles eins, (einerley,) perinde est.

eins seyn, eines Sinnes seyn, ejusdem sententiæ esse, concordare cum aliquo. Id. velle, idem nolle, congruere alicujus ingenio, congruere inter se, consentire.
er ist eins mit mir, convenit ei mecum.
auch Brüder sind selten eins, fratrum quoque gratia rara est.
mit eines Meinung eins seyn, assentiri alicui; opinioni alicujus consentire.

eins werden, mit einem in einer Sache, transigere cum aliquo de aliqua re.
des Handels eins werden, pacisci cum aliquo de pretio.
eins werden um etwas zum Lohn, convenire cum aliquo de mercede.
eins werden mit einem etwas abzuthun, decidere cumquo.
eins werden, Beyfall geben, assentire in aliqua re.
eins werden unter sich etwas zu thun, constituere inter se.
wider eins werden, in gratiam redire cum aliquo

eins machen, streitende Partenen, conciliare; componere; conjungere dissidentes inter se; in pristinam concordiam distractos reducere; reducere in gratiam.

uneins seyn, dissentire; diffidere; discordare.
uneins werden, distrahere cum aliquo societatem.
sie sind uneins, iræ sunt inter illos; orta est dissensio inter eos.
uneins machen, amicitiam dissolvere.

*einen *einigen, sind ungebräuchlich, s. vereinigen, eins machen.
Einung, s. Innung, statuta opificum.

einbaren, im vereinbaren, s. vereinigen, eins machen.
vereinbaren, s. vereinigen.

einerley, *adj. indecl.* idem, eadem, idem; ejusdem generis.
von einerley Farbe, ejusdem coloris.
er ist allezeit einerley, semper sibi similis est.

einig, *adj.* der Zahl nach, unicus; unus. (von ein, unus) solus.
ein einiger Sohn, unicus filius.
der einige Paulus, solus Paulus.
adv. unice, einen einig und allein lieben, unice amare.

einig, dem Sinn nach, (s. eins,) concors; unanimis.
einig seyn, s. eins seyn, concordare.

einig, dem Wesen nach, (s. eins seyn,) ejusdem essentiæ.
Dreyeinig, Trinus.

die H. Dreyeinigkeit, S. S. Trinitas.

Einigkeit, *f.* concordia; unanimitas.
Einigkeit im Geist, *Eph. IV.* 13. unitas Spiritus oder Spiritualis.

uneinig, s. uneins bey eins, *adj.*
also auch uneinig seyn, werden, machen, (bey uneins seyn &c.)
Uneinigkeit, *f.* discordia; dissidium,

Einigung, *f.* ist beym *Webnero in Observ. Pract.* ein juristisches Wort, Beilegung des Streits. Compositio Geld-Straffe.
Daher zu Hall in Schwaben einige Raths-Herren, so über schlechte Frevel, Maulschellen, und dergleichen zu richten pflegen, Einiger, Schiedungs- und Einigungs-Herrn genennt werden. Von der Sache worüber sie andere straffen, sind die Namen.
Nasch-Einigung, wegen gestohlenen Obstes, und dergleichen.
Lügen-Einigung, &c.

vereinigen, s. eins machen, conciliare; conjungere dissidentes. It. unire; sociare.
Vereinigung, *f.* unio.
die Vereinigung der zweyen Naturen in Christo, unio hypostatica seu personalis.
die Vereinigung der Gläubigen mit Christo, unio spiritualis fidelium cum Christo.
veruneinigen, s. uneins machen.
sie haben sich veruneinigt, orta est dissensio inter illos.

einig, *adj.* ullus; quidam. (von ein, quidam.)
ohne einigen Schaden, sine ullo detrimento.
einiger massen, aliquo modo; ex parte; quodammodo
einige, *plur.* nonnulli, æ, a, quidam, quædam.
einigerley, *adj.* (*indeclin.*) aliqualis.

Einöde, solitudo; deserta, orum; loca deserta.
Für Einete in den *Abstractis* haben die Alten Einöde gesagt, wie im *Gloss. Lips.* Hevode, (von haben) possessio. Herote, Dominium, *Gloss. Gassari.* Dan. herred, provincia. Der Mißbrauch und Unwissenheit der Herkunfft, hat daraus gemacht, und es von Ein und öde hergeleitet.

einsam, *adj.*
ein einsamer Ort, locus desertus; solitudo.
ein einsamer Mensch, der an einen einsamen Ort ist, solitarius; qui omni cœtu caret.
der einsame Oerter liebt, qui lucem & conventus vitat.
ein einsames Leben führen, segregem vitam ducere; tempus in secreto terere.
einsam seyn, in solitudine esse, vivere. It. solitudinem amare.
Einsamkeit, *f.* solitudo.
sich in die Einsamkeit begeben, se in solitudinem conferre.
die Einsamkeit lieben, solitudinem sequi.

einst, dereinst, dermahleinst, *adv.* aliquando tandem aliquando, olim.

einzig, s. einig, unicus.

aus einer einzigen Stadt, ex uno solo oppido.

einzeln, *adj. Singuli*, æ, a, solus; sejunctus; separatus ab aliis.
einzeln, *adv.* nicht mit Hauffen, singulatim; sigillatim; sejunctim.
vereinzeln, *v.* summam sive numerum minuere separando vel alienando unum post alterum; distrahendo numerum paulatim minuere.
*zerenzeln, Hamelm. Oldenb. Chron. *p.* 148. s. zergäntzen.

Veraltete *Derivata* von Ein:

In Veteri Vocab. 1482.
einlich, solitarius; solitudinarius.
Ainlichkeit, oder Wüstin, solitudo.
Einodigheit, solitudo, vita umbratilis.
Apherdian. in Tyrocin. p. 155.

einist, für einmahl oder zum erstenmahl.
Schwaben-Sp. *c.* 92. Man soll ihn für tedigen einist, anderist, Dreystand.
Kaysersb. Post. *fol.* 69. Sie tadelten immer etwas an Christo. Einist war der Herr ein Sünder, dann hat er den Sabbath gebrochen.

einnitz, s. einmitz, beym Wort Mitte.

einlezig, oder Rotten-Weise. Gobler im Recht-Spieg. *fol.* 273. *b.* singuli aut turmatim, für eintzelich.

einzeling, für eintzeln, Faust Limpurg. Chron. An. 1356. kamen die Erdbeben gar einzeling, heut und morn, darnach und aber, mehr hier und da. *col.* 15.
Für einige hat man An. 1425. in der Schweitz geschrieben, enhein. *Tschudi T. II. p.* 158. *b.*

Composita mit ein, *unus*:

einander, *adv.* invicem; alius alium; mutuo; ultrocitroque; alter alterum.
* abeinander, ist veraltet. *Pict.*
abeinanderen hauen, findere.

aneinander, junctim, hinter einander, sine intervallo; sine intermissione; unum ad aliud.
etliche Ehren-Stellen aneinander verwalten, aliquos honores junctim percurrere.
drey Tage aneinander, continuum triduum.
viel Berg aneinander, continui montes.
aneinander hangen, cohærere.
aneinander binden, alligare invicem.
aneinander stossen, collidere.
als Wohnungen u. d. g. contiguum esse

Siehe bey jedem *Verbo* bey welchem diese *Composita* gebräuchlich:

Für einer dem andern, einer an dem andern, einen an den andern, u. d. g.

aufeinander, für einer auf den andern, unum super alterum.
oder einen auf den andern, hunc super illum.
liegen, legen, sitzen, setzen &c.

auseinander, e numero; e grege; unus ex alio &c.
auseinander wirren, extricare.
auseinander gehen, z. E. zum Schmaussen, dilabi ad epulas.

beyeinander, unus apud alterum.
beyeinander liegen, concumbere &c.
sie waren bey einander, convenerant.
beyeinander wohnen, bleiben, seyn, &c.

durcheinander, confuse; promiscue.
mengen, liegen, legen, werfen &c.
es regnet und schneyet durcheinander, pluvia permiscetur nivi.

füreinander, unus pro, aut pro alio.

gegeneinander, unus erga alterum.
hören, halten, &c.

hintereinander, unus post alterum.

ineinander, ineinander wickeln, implicare, ineinander wirren, intricare &c.

 mit-

miteinander, una, conjunctim, inter se simul.
nacheinander, ordine unus post alium tempore &c.
nebeneinander, unus juxta alterum.
ohneinander, unus sine altero.
voneinander, von einander reissen, discerpere, unus ab altero.
voreinander, unus ante alterum.
übereinander, unus super altero.
untereinander, promiscuus, inter se mutuus, invicem.
widereinander, unus contra alterum.

Ein,

unus, in der Zusammensetzung mit *Nominibus.*
einäugig, *adj.* luscus.
Ein-Beer, *n.* Enzel-Beer, unedo. It. herba paris, weil nur ein Beer zwischen 4. Blättern wächst.
Ein-Blat, *n.* ein Kraut, monophyllon; unifolium.
einfach, *adj.* simplex.
Einfalt, *f.* simplicitas, imprudentia.
einfaltig, *adj.* simplex; imprudens.
einfältig, *adv.* simpliciter; imprudenter.
Einfältigkeit, *f.* simplicitas; imprudentia.
eingeborn, *adj.* unigenitus.
der eingeborne Sohn GOttes, unigenitus Dei Filius.
eingedenck, s. denck, ingedenck.
einhändig, *adj.* der nur eine Hand hat, unimanus; mancus.
einhällig, *adj.* vom Hall, consentiens; concors.
einhällige Meinung, conspirans consensus.
einhällig seyn, concordare cum aliquo.
einhällig, *adv.* einhälliglich, concorditer; una voce ac mente; cunctis consentientibus.
Einhälligkeit, *f.* concordia; unanimitas; consensus.
einher, in der *Composition*; veraltet ausser der Bibel. Man braucht dafür, daher. Daher gehen, daher treten, incedere, für einhergehen, einhertreten.
Einhorn, *m.* unicornu; monoceros.
Einhorn, so man in der Erde findet, unicornu fossile.
einjährig, *adj.* anniculus.
Ein-Kindschafft, *f.* Vertrag zwischen Eltern und Stief-Kinder über beiderseitiger Succession in ihren Gütern, unio prolium, in den Rechten, pactum inter parentes eorumque ex diverso matrimonio utrinque susceptos & suscipiendos liberos, præsupposito filiationis jure, de mutua invicem successione, coram ordinario loci magistratu, cum causæ cognitione, adhibitis iis, quorum interest & actis intervenientibus, rite recteque initum. *Webner. Obs. Pr.*
Ein-Korn, frumentum monococcon. Ist eine Art Spelt, welcher eigentlich dicoccon oder Dinkel ist, weil er auf jeder Seite des Aehrs zwey Korner hat neben einander, das Ein-Korn aber nur eines über den andern. *Alberus* im *Lex.* beym Wort Frucht, heißt es St. Peters-Korn, Wild-Dünckel. Man hat Winter-Ein-Korn und Sommer-Ein-Korn. Es taugt nicht wohl zum Brod-Backen, es geht nicht in die Höhe.
Voc. Vet. 1482. hat Ayn-Korn, halicastrum.
einmahl, der Zahl nach, semel.
ein- oder das andere mahl, semel iterumque.
auf einmahl etwas befehlen, summatim universimque.
mehr als einmahl, plus vice simplici.
auf einmahl austrincken, uno haustu poculum educere.
einmahl, der Zeit nach, aliquando, s. einst, quondam.
einmahl glücklich, das andre mahl unglücklich seyn, alias beatum, alias miserum esse.
einsmahls, aliquando.
daß ich endlich einmahl endige, ut tandem aliquando finiam.
einmännisch, s. Mann, *adj.* Einmännischer Kübel, in den Bergwercken, vas quod ab unico viro e fodina extrahitur. Ein einmännischer Tuchmacher, pannifex qui texturam suam non adjuvante alio absolvere potest.
einmütig, *adj.* concors; unanimis.
einmütig seyn, convenire cum aliquo consentire.
einmütig, *adv.* einmütiglich, unanimiter; communi consensu.
einscheerige Schafe, oves quæ semel tantum in anno tondentur, im Gegensatz der Zweyscheerigen, s. Scheer.
einseitig, *adj.* vor sich, mit Ausschliessung der andern Partey, uni tantum parti favens; neglecta vel exclusa altera.
Einsiedler, *m.* eremita; anachoreta; solitudinem amans.
einsiedlerisch, *adj.* eremiticus.
- - - - *adv.* eremitarum more.
Einsiedlerey. Gall. eremitage, *vulg.* bey den Gärtnern, anachoreta cella.
einspännig, *adj.* unijugus.
ein Einspänniger, (nemlich Reuter, der nicht im Hauffen, sondern einzeln gebraucht wird.) In der Jülichischen Policey-Ordnung *p.* 82. wird das Wort reisiger dazu gesetzt. Da muß der Hof-Schützen-Meister mit seinen reisigen Einspännigen die Landstreicher verfolgen. Im Brandenb. *Constit.* Scheplitzens *p.* 560. werden sie in einem Edict zu den Land- und Zoll-Bereutern gesetzt. In Nürnberg sind es gewisse Reuter, welche die Republic gebraucht, und deren einige den regierenden Burgemeistern zu Fusse nachgehen müssen.
Pictorius. einspenniger Knecht, gemeiner Kriegs-Mann, gregarius miles.
In den Bergwercken heißt ein Einspänniger, der eine Zeche allein bauet, s. Span, Gesert.
einsylbig, *adj.* monosyllabus.
eintägig, *adj.* ephemerus; unius diei.
Pictor hat etliche veraltete Composita von ein, unus.
einmündig, *adj.* una voce. (mit einem Mund.)
einfug, unitas, cohærentia.
einfort, etwan einmahl, olim.
einswegs, behend, confestim; e vestigio.
einwillig, concors.
* Einwert. In *Analectis Hassiacis p.* 170. *Collect. V. in Chron. Frankenberg.* Die von Marburg, Medenbach und Hallenberg kamen zusammen zu Frankenberg, und machten untereinander ein Einwert, daß aus diesen Landen niemand dem andern in Rechten kommen soll, sondern er soll ihn an seinem Gericht, da er angesessen, belangen.
die Partickeln: allein, darein, herein, hinein, oder veraltet einhin, s. *Pictor. Lexicon.* überein, s. unter ihren Buchstaben.
ein, wird in einigen Wörtern für in, gebraucht, die stehen auch unter In, oder ihren Stamm-Wörtern, als:
Einung, s. In, Innung.
einbrünstig, s. Brunst, inbrünstig.
Eingeweid, s. Weid, Ingeweid.
eingeborn für geborn in einem Land, s. bären, parere.
eintweder, s. weder.
einländisch, s. Land.
einheimisch, s. heim.
Einwohner, s. wohnen.
Eingrün, *Pict.* s. Jngrün, ein Kraut, chamædaphne.
Die Verba so ein für hinein vor sich haben, bedeuten eine Bewegung in etwas oder in sich.
einärndten, das geärndte Getreidt einführen.
eindrocknen, in sich selbst trocken werden, s. jedes unter seinem Haupt-Wort.
Einspinn, s. Esre, so man an die Spindel steckt, im Zwirnen und Spinnen.
An statt des *Genitivi* des *Pron. Indef.* eines, schrieb man vor diesem auch einsen. Als in der Straßb. Policey-Ordn. *Anno* 1628. *append. p.* 42. zu einsen, sondern Gebrauch in unius seliusque usum.
* Einnin, für mitten hinein, in Mitten, s. Mitte.
Es kommen die Sprachen in diesem Wort meistens überein. Griechisch ἕν. im Alt-Teutschen hein, dehein. s. *Schilt. Gloss.* Lat. unus. nebst Ital. uno. Hisp. un, uno. Gall. un, une. Goth. ains, ainshun, einiger. Niaihoum, keiner, *Gloss. Lips.* aino. Anglos. an. Angl. a, an, one. Wie noch im gemeinen Reden a oder an das n durch die Nase gehört wird, auch im Wort aasuorenath vor Alters geschrieben worden, für ein geschworner Eid, s. *Du Fresne.* Belg. een.
Die eine für einige, veraltet, als: Die eine sind gut im Krieg, die andern im Frieden; Die eine lachen, die andern weinen.
eins, ist im *Demmutivo* einseln, oder nach der Gleichheit mit doppel ausgesprochen worden, daraus haben einige ein z, gemacht, einzeln. Wodurch es andern als ein Compositum von Zahl vorgekommen, so, daß sie einzählich geschrieben, als Schwenter in Gluck-Stunden *p.* 217. *lin.* 28.

Eisen, *n.*

Ferrum.
Eisen, für Hufeisen, solea ferrea.
Eisen, für jedes Handwercks eisern Werckzeug, da das vorangesetzte andere Wort so dazu gehört, und anzeigt, was es vor ein Eisen ist, ausgelassen wird, instrumentum ferreum, als wann die Rede von Münzen, heißt Eisen das Münz-Eisen, oder das Präg-Eisen.
Eisen, für eiserne Fessel, im *Plurali.* compedes ferrei.
Eisen, für Gefängniß, vincula, carcer. als in Nürnberg ein gewisses Gefängniß, die Eisen, *plur.* vincula publica inprimis scortorum prægnantium.
Eisen, für das, was Eisen ist an einem Gewehr, als das Eisen am Schwein-Spieß, ferrum hastæ, venabuli &c.
mit Eisen beschlagen, ferro munire.
das mit Eisen beschlagen ist, ferratus.
Noth bricht Eisen, necessitas durum telum.
das Eisen schmieden weil es warm ist, occasionem arripere; uti foro.
einen in die Eisen schmieden, compedes impingere alicui ut nunquam solvantur.
einem in den Eisen liegen, in tergis fugientis hærere; fugienti instare.
alt Eisen, ferramenta.
Eisen, bekommt Namen von der Art und Figur die es in dem Eisen-Hammer bekommt, als:
breite Eisen, zu Wein-Reiffen, oder Blech, ferra latiora ad circulos doliorum sive laminas ferreas.
geviertes Eisen, zu Rad-Nägeln, ferra ad clavos rotarum.
grobes oder rohes Eisen, ferrum rude nondum malleatum.
Schien-Eisen, ferra ad canthos rotarum.
Schmahl-Eisen, so unten im Ofen bleibt, wann das Schmelz-Feur ausgeht, ferri fusi reliquiæ in furno extincto igne, e quo deinde vomeres fabricantur
Sensen-Eisen, ferra ad falces fabricandas.
Stab-Eisen, Stangen-Eisen, ferrum in forma perticarum sive baculorum longiorum.
Stech-Eisen, s. Stechen.
Streich-Eisen, s. Streichen.
S[illegible] die Namen des Eisens wegen seines Zeichens und anderer Umstände des Orts, unter seinen

seinen Anfangs-Buchstaben, als: Eron-Eisen, Spiegel-Eisen, Harz-Eisen ꝛc.

Aus-Eisen, ein Eisen mit 3 Ellen langen Stiel, womit man in den Schmelz-Ofen eine Oefnung macht zum herausfliessen.

Die Namen der eisenen Handwercks-Zeuge s. unter ihren Anfangs-Buchstaben, als Ahl-Eisen, Falz-Eisen, Kreus-Eisen, Nopp-Eisen, Schab-Eisen, Spul-Eisen, Streich-Eisen, Unschann-Eisen ꝛc.

Vögel-Eisen, Reib-Eisen, Fuß-Eisen, Grab-Eisen.

eisern, *adj.* ferreus.

eisern werden, (bey den Juristen) cum debitor ad solutionem compelli haud potest, Saxones dicunt: er ist eisern worden. *Besold. Thesaur. Pract.*

eiserner Brief, Anstands-Brief, literæ inducıales, indultum moratorium; literæ quibus dies solvendæ pecuniæ prorogatur.

eisern Vieh, pecora perpetua, quæ villici vel alii accipiunt & emigrantes relinquunt. *Wehn. Obs. Pr.* dicitur ferreum ob durationem.

Eisen-Ader, *f.* vena ferri, in fodinis.

• Eisen-Bart, *m. Vetus Vocabular.* Isenpart, auriceps. 1482. weil eben dieses Vocabularium sonst auch Eisengart, s. hie unten Eisengart, so scheint es ein Druck-Fehler zu seyn. Aber es pflegt in diesem Dialect das Roth-Kehlein, auch Roth-Bart genennet zu werden, ob gleich die Brust nur roth ist: so kan der Eiß-Vogel auch wohl Isen-Bart heissen, wegen der Eisen-Rost-fardigen Röthe seiner Brust, ispis.

Eisen-Baum, *m.* vectis ferratus, eine hölzerne Stange mitten mit Eisen beschlagen, auf welcher das glüende Eisen vor dem Eisen-Hammer getragen wird, daß es geschmiedet werde.

Eisen-Bergwerck, *n.* fodina ferri; ferraria.

Eisen-Blech, *n.* lamina ferrea.

Eisen-Blum, *f.* flos ferri, eine Art Stein, welche aus den Eisen-Ertz, in den Berg-Werken ausgetrieben, und als Corallen-Zincken herausgewachsen scheint.

• Eisen-braun, Isen-brun, panni olim species ferruginei coloris s. *du Fresne Gloss.* Isen-brun.

• Eisen-Braut, *f.* wird von einigen der Magnet genennet, *Matthes. in Sarepta* sponsa quasi ferri, ob vim attrahendi.

Eisen-Drat, *m.* filum ferreum; ferrum ductum.

Eisen-Ente, s. Eiß, Eiß-Ente.

Eisen-Erz, *n.* minera ferri.

Eisen-Farb, *f.* color ferrugineus.

Eisen-fest, *adj.* firmum aut inpenetrabile ut ferrum.

Eisen-Fresser, *m.* Prahler, thraso; pyrgopolinices; jactator.

Eisen-Funken, *f.* stricturæ.

Eisen-Gart, *m.* Ysen-Gart, *Gesner de avibus. p.* 572. *Alberus in Lex.* setzt zu Eiß-Vogel ad vocem Vogel, *Lit. H.* Eisen-Gart, *Vet. Vocab. Ann.* 1482. ingleichen, und neunt diesen Vogel frandiola, oder Golander. s. Eiß-Vogel, beym Wort Eiß, ispis.

Eisen-Grub, *f.* fodina ferri.

Eisen-grau, *adj.* coloris ferruginei.

Eisen-Giesser, fusor ferri.

Eisen-grin, oder Isengrin, heißt in den alten Fabeln der Wolf wegen seiner Eisen-farben Haare. s. *du Fresne Gloss.* Isen-grin, lupus in *Apologis Veterum Germanorum.*

• Eisen-Halt, für Hals-Eisen, *Vet. Vocab.* 1482.

Eisen-Hammer, *m.* malleus magnus, quo frusta majora ferri candidi procuduntur. Item ædificium in quo hic malleus est; fabrica ferraria major.

Eisen-Handel, *m.* commercium ferri; ferramentorum mercatura.

Eisen-Händler, mercator qui ferrum emit & vendit.

• Eisen-Hart, s. Eisen-Kraut, verbena, æ.

• Eisen-Härter, *m. Pict.* temperator armorum.

Eisen-Hut, *m.* cassis.

Eisen-Hütlein, *n.* ein giftiges Kraut, napellus

- - - - in den Wappen, vellus varium.

wegen der Gleichheit seiner Blüte mit einem Eisen-Hut, oder Casquet.

Eisen-Hütte, *f.* wo das neue Eisen hingelegt und verkauft wird, repositorium l. horreum ferri; ædificium ubi ferrum tam procusum quam cusum conservatur & venditur.

Eisen-Knecht, bey den Badern, der bey einer Bad-Stube fest und immer bleibet, balneator in uno eodemque balneo semper serviens

Ein eiserner Knecht aber ist ein schmahles Eisen in dem Amboß-Stock auf dem Kupfer-Hammer, worauf die eine Seite der Kupfer-Scheibe ruht, wann es ausgebreitet wird, ferrum in incude cupri procudendi partem sustinens.

Eisen-Kram, *m.* taberaula ferraria.

Eisen-Krämer, tabernarius ferrarius.

Eisen-Kraut, *n.* verbena.

Eisen-Kuchen, *m.* crustulum inter duo ferra calida coctum; scriblita.

Eisen-Kütte, *f.* ferrumen; glutinum ferri.

Eisen-Maal, *n.* ein gelber Flecken in Leinen-Zeug, von Eisen, an welches es naß gerührt, macula ferruginea.

- - - - in Berg-Werken, Eisen-Schuß, eine dunkle braune Art von Steinen, so dem Eisen-Stein nahe kommt, lapis mineræ ferri similis.

Eisen-Ordnung, *f.* statuta principis in ferri officinis.

Eisen-Rohmig, *n.* was so schwartz aussicht wie Eisen, quod ferri similitudinem quandam habet.

Eisen-Rost, *m.* ferrugo.

Eisen-Schlag, *m.* ferri squama; stricturæ decidentes, was im Schlagen des Eisens davon abfällt.

It. privilegium quo fabri ferrarii minorum instrumentorum impediunt alios ne quid horum instrumentorum vendant.

Eisen-Schlaken, *pl.* scoriæ ferri.

Eisen-Schmidt, *m.* faber ferrarius.

Eisen-Schmidte, *f.* fabrica ferraria.

Eisen-Schneider, der die Müntz-Eisen, oder die Stämpfel gräbt, sculptor signorum monetalium.

Eisen-Schuß, s. Eisen-Maal.

Eisen-schüßig, was so aussiehet als ein Eisen-Ertz, minera ferri similitudinem habens.

Eisen-Stein, *m.* minera ferri.

Eisen-Schneid-Werk, *n.* Anno 1683. ist das Schnorrische Hammer-Werk an der Mulda, zum Stand gekommen, da man das Eisen in kurzer Zeit in Zähn Stäbe schneiden kan. Melzer, Schneebergs. Chron. *p.* 163.

Eisen-Stuffe, *f.* frustrum mineræ ferri.

Eisen-schweissig, ist so viel als Eisen-rohmig, s. oben.

Eisen-Thor, porta ferrea. ein Paß aus der Wallachey in Siebenbürgen.

Eisen-Waare, *f.* instrumenta & alia opera ferrea.

Eisen-Werk, *n.* ferramentum.

Eisen-Zeug, *n.* instrumenta ferrea; ferramenta.

Für Eisen sagt man Nider-Sächs. Isen und Isern, *Tom. III. Script. Brunsw. p.* 485. van Isern oder von Stal gemaket. Nider-Ländisch. ysar. Angel-Sächs. Isern oder Isen. Goth. eisarn. ferrum.

Die andern Sprachen lassen das (s) weg, als; Angl. iron. Sued. jærn. Dan. iern.

Behalten also einige das (s) wie das Lateinische æs, einige das r, wie im *Gen.* æris.

Es ist ein Mißbrauch bey den *Nominibus Adjectivis*, die eine Materie andeuten, eingerissen, daß man, weil einige auf ern ausgehen, als silbern, das von Silber kommt, auch die andern so geendigt, die von keinem *Nomine* kommen, das auf (er) ausgeht, als bleyern, von Bley, diesem Mißbrauch suchen einige sehr wohl zu begegnen, und der alten Endung auf (in) als hölzin, an statt hölzern nahe zukommen, solche Adjectiva auf en, zu formiren, als ein hölzener, eine steinene, ein zienenes Geschirr ꝛc. Bey dem Wort Eisen aber scheint die Endung (er) des *Adjectivi* einiges Recht zu haben, weil man vor diesem gesagt, und Niderländisch annoch sagt Yser, ferrum. wie Silber oder Kupffer; auch im Hochteutschen hat Lutherus in der Antwort von Verlassung der Jungfrau-Clöster, Nott bricht Yseren.

Die Redens-Art einem in den Eisen liegen, das ist, nachspühren, verfolgen, hat vor Alters eine gleichgültige gehabt. Kayserob. P. *fol.* 148. setzt an statt der Biblischen Ubersetzung: Sie laurten auf ihn. Da wollten sie ihm uf die Ysen lugen, das ist, gleichsam auf die Spur sehen, wo die Hufeisen der Pferde hingehen.

Eisen, ist vor Alters bey der sogenannten Fewer-Prob, da die Missethäter glüendes Eisen anrühren musten, für glüende Pflugschaaren insonderheit genommen worden. Wann andere nur Yseren allein setzen, als in der Nidersächs. Chron. *An.* 1492. Se nam seven glovnige heyte Ysern, (sie nahm sieben glüend heisse Eisen.) It. Sachsensp. Land-R. 1. 39. Dat glogende Ysern. So steht in Hamelmanns Oldenb. Chron. *Ann.* 1195. Vom Anrühren einer glüenden Pflugschaar, *p.* 117. Und aus dem *Cranzio* und *Alberto Abbate Stadensi.* Interfectores examinati judicio XII. Vomerum, rotæ supplicio sunt affecti.

Eis, ulcus. s. Ais.

Eisung, s. Eyisch.

Das Eiß,

glacies.

es hat Eiß gefrohren, aqua frigore constricta est; frigus glaciale.

das Eiß brechen, glaciem frangere; scindere. It. aperire viam alicui; in negotio aggrediendo principem esse.

das Eiß kracht, glacies crepitat, minatur rupturam.

das Eiß ist zersprungen, glacies rimas egit.

das Eiß trägt, glacies spissa & alte concreta hominum & curruum pondus portare potest.

das Eiß dauet auf, glacies rarescit, calore liquefacta diffunditur.

das Eiß gehet auf, glacies solvitur.

zu Eiß gefrieren, gelu durari ut glacies; in glaciem converti.

der Fluß gehet mit Eiß, glacies fluvio provolvitur.

mit Eiß belegt werden, als ein See, glacie adstringi; glaciari.

• eissig, *adj.* glacialis, oder glaciatus. *Altenstaig in Vocab. fol.* 107. c. ysig, glaciatus.

eissigt, *adj.* als Eiß, durus, ut glacies.

Glatt-Eiß, s. glatt, glacies superficiaria quam nebula delapsa fecit.

Frauen-Eiß, s. Frau.

eissen, *v.* perfringere glaciem instrumentis s. securi dissecare.

das Eissen, fractura glaciei.

aufeissen, dissecta glacie aperire lacum vel aliam aquam congelatam.

Eiß-Bruch, *m.* glaciei fractura.

Eiß-Ente, *f. Gesner. p.* 131. *de avibus.* die grossen weiß und schwarzen Taucher im Rhein, mergus brumalis major.

Eiß-Entlein, *n.* ein Taucher, der einen röthlichen Kopf und Hals hat, die Federn über dem Nacken etwas aufgerichtet, mit weiß und schwartz gesprengten Flügeln. *Gesner de avibus p.* 232 mergus brumalis minor, capite rufo.

Eiß-Gang, *m.* Eiß-Fahrt, *f.* glaciei ruptæ in flumine propulsus.

Eisgrau, *adj.* candido capite; candentibus capillis senex.

Eiß-Grube, das Eiß zur Sommer-Hitze das Getrancke zu kuhlen, zu gebrauchen, fovea glacie repleta, cujus frustis potus in æstate refrigerari potest.

Eiß-kalt, *adj.* gelidus ut glacies; valde gelidus.

Eiß-klüfftig, *adj.* der Kloß zu guten Brettern soll rein von starcken Aesten, weder Eiß-klüfftig, noch faulfleckig, schwammig oder Kernschälig seyn, Flemming Teutsche Jäger *p.* 70. ist vielleicht so viel, als vom Froste gesprungen,

Schloß- oder Eiß-Knochen, im ano eines Hirschen. Holl. Isbeen, Ischbeen, Ysbeen, vom Latein. ischia, coxendix; os inferius circa nates.

Eiß-Markt, *m.* nundinæ super glacie, in Schweden zu Upsal, und an andern Orten.

das Eiß-Meer, oceanus glacialis.

Eiß-Pflug, hat eiserne Zähne oder Zacken, das Eiß damit aufzubrechen, machina ferreis dentibus qua glacies fossarum cito dissecari potest.

Eiß-Scholle, *m.* glaciei majus frustum.

Eiß-Sporn, *m.* muricatæ in calcaneis soleæ.

Eiß-Vogel, ispida. Weil er bey zugefrornen Wassern an denselben noch zu fischen sucht, kleiner als ein Staar, von schönen Farben, sonderlich die blauen Federn über den Rücken hinab. s. Eisen, Eisen-Bart, Eisen-Gart, halcyon.

Eiß-Zapfen, *m.* stiria.

Die Alten haben Yß gesagt. Schwedisch, Yiß. Belg. Eys, Ys.

Eitel, *adj.*

hieß vor Alters leer von etwas, als im Sachsen-Sp. 2. 59. De ydele Wagen sal rumen dem geladenen, (der leere Wagen soll dem geladenen weichen.)

Zu jetziger Zeit heißt es nur noch figürlich leer, als (1)

leer, von dem was bey etwas seyn soll, vanus, in quo nihil veri & solidi est; quod aliquam speciem nihil rei habet; nullius fructus atque utilitatis. Inanis; evanescens; levis & mutabilis; transitorius; frivolus.

eitle Freude, futiles lætitiæ.

der eitles Geschwätze führt, vanidicus, vaniloquus.

ein eitler Kopf, stupidus, mentis inops; futilis.

(2) eitel, *adj.* so viel als nichts als, oder ohne das, was sonst dabey ist, oder seyn soll, allein, nur, merus, nur vom Kriege, oder von eitel Kriege reden, merum bellum loqui.

eitel Narren-Possen, meræ nugæ.

eitel Betrug, meræ fraudes.

bey eitler Nacht, multa nocte, (da keine Spur mehr vom Tag oder vom Licht.)

eitel Silber, purum putum argentum.

ohne Zusatz vom Kupffer, (*vulg.* für fein Silber.)

eitel, *adv.* vane; inaniter. eitler Weise.

Eitelkeit, *f.* vanitas; superbia; elatio animi inanis; phantasia; imaginatio rei falsæ; levitas; inanitas.

Eitelkeit des Lebens, fragilitas vitæ.

vereitlen, *v.* inane facere; vanum reddere; ad nihilum redigere.

Es scheinet eitel sey von öd, s. öd.

Die Alten haben idal, ital, itel gesagt. *Opitii Poeta anonymus.* itil, leer, idalnisse, desolatio, s. *Schilt. Gloss. p.* 478. *sq.* wohin auch gehört was 202. *p. ibid.* steht aridalen von ar, für er und idal, humiliare; exinanire.

Tatian 26. 3. italo Racha, (wer zu seinem Bruder sagt Racha.)

Das alte *Vocabularium* 1482. zu Nürnb. gedruckt, eiteler, Hirnloser, rachus. Im Holl. heißt ydel annoch vacuus inanis. s. öd. *Dasyp.* cavus, hohl und öde, Cimbr. eidi, s. jun. ad Goth. authid, solitudo.

Eiter, *f. m.*

pus, *Gen.* puris.

Eiter und Blut, sanies.

Eiter setzen, anfangen zu schwären, suppurare.

eitern, *v. n.* emittere pus.

das Geschwäre oder die Wunde eitert, ulcus apertum aut vulnus pure plenum est; sanies ex ulcere exprimi potest; vulnus purulentum est.

das Eitern, purulentia.

das Geschwär zum eitern bringen, pus movere.

eiterig, *adj.* purulentus; saniosus; pure plenum.

Eiter-Aug, hypopium.

Eiter-Stock, Eiter-Butz, *m.* interior & densior materia in ulcere. Sanies immatura, materia densescens vel densata.

Eiter-Beule, *f.* vomica; tumor excrescens cum suppuratione; carcinoma.

Bey den Alten hat Eiter auch Gifft geheissen. Eitir. *Gloss. Lips.* venenum. s. *Schilt. Gloss.* Goth. Eitur; virus. Anglo-Sax. Attor. Ætrine, toxicum. vid. *Schilt. Gloss.*

Aber Belg. heißt Eyter oder Etter, pus; sanies.

Celsus. 7. 6. hat ein Griechisches Wort, ἀθήρα, Athera; tenuis pulticula cujus similem materiam atheroma, (ἀθέρωμα) continet.

Elb, *f. f.*

einer der grösten Flüsse in Teutschland, Albis, fluvius Germaniæ.

Elb-Aue, *f.* eine Gegend an der Elbe in Meissen, voll schöner Wiesen, Weinberge und Gärten, von der Böhmischen Gränze an gegen Wittenberg.

Elb-Demanten, Demanten so man in der Elb findet, gemmæ spuriæ, Adamanti similes ab Albi fluvio sic dictæ.

Elb-Strom, fluvius Albis, wird sonderlich in der Geographie so genennet. Wann man von seiner Länge und den Oertern an der Elbe redet. Wie Rhein-Strom, Donau-Strom.

Es sind allerley Herleitungen dieses Namens Elb, aber auch alle ungewiß. Viel von Albus, weiß, einige von eilf, weil die Elb von zwey Flüßlein zusammen kommt, so aus eilf Qvellen entstehen, sie auch des Opitii unbenannter Poet Eilbin nennet. Welcher Opitz doch sie von Alpen, oder hohen Bergen herleitet, woraus sie wircklich kommt, nemlich aus den Riesen-Gebirg, s. Alpen, Carol. M. tempore. Fluvius Magnus Saxon. Heilba. *Eccard. Rer. Francic. T. I. p.* 676. und ist viel, daß nicht einige gar auf Alp, incubus, gefallen, weil man von diesem Riesen-Gebirg, viel von Gespenstern fabelt, auch die Gegend woraus die Elbe kommt, den Teuffels-Grund nennet; Die Sachsen scheinen von uralten Zeiten her den Namen Elbe diesem Fluß gegeben zu haben, und zwar nach ihrem *Dialect.* Die Halbe, das ist ein Strom der an der Ost-Halbe oder Ost-Seite liegt, man nennet annoch in Nider-Teutschen die Seite. Die Halbe, wovon im Ober-Teutschen das Wort allenthalben ist. An der Elbe endete sich das alte Sachsen. *In Chron. Picturato T. III. Script. Brunsw.* Die Friesen kamen mit Schiffen over de Halve, und bezwungen die Wilzy. *In Poeta Saxone T. I. Script. Brunsw. p.* 146. Hos Nort Halbingus patrio sermone vocamus. *Rudbek c.* 36. *Atlant.* Nomin Elf sive Alf in universum fluminibus apud nos commune est. Dann man brauchte die Flüsse zu Gränzen, wie annoch, die sind aber meistens also an den Halben oder Seiten des Landes.

Elz, s. Alf.

* Elb. Weiß, albus.

Elb- oder Semmel-Farb. Königs Schweizerisch Haus-Buch, von der Farb einiger Canarien-Vögel.

Elbe, s. Alp.

Elbling, oder Elblinger. Eine Art Wein-Stöcke und Trauben davon, so weiß-grün, und im Sand-Land noch fein fortkommen. *Coler.* Haus-Buch. 4. 4. und *cap.* 6. sagt er, er werde vitis elbolia genannt, hat grosse Trauben, und gibt viel Wein. Bricht aber leichtlich entzwey, und faulen bey feuchtem Wetter die Trauben bald am Stock. Einige meinen es sey des Columellæ Visula, aber es trifft nicht bey ihm ein was der Römer dazu setzt, er sey brevi materia. Dann er wächst so lang als andere Wein-Stöcke, auch im Sand-Land. König im Schweizerischen Haus-Buch, nennt diesen Wein-Stock Elbele.

Elbsch, ein alter Namen des Schwans. *Pict.* Elbsch, cygnus. *Vet. Vocab. A.* 1482. gedruckt. Elbiß, olor. Es scheint das Lat. Wort Albus der Ursprung dieses Namens zu seyn. Im Gegensatz der wilden Gänse, die nicht colorem olorinum haben. Die Teutschen haben das Albus auch in den Müntzen behalten, s. Albus ein Weiß-Pfenning, in den Priesterlichen Kleidern, s. Albe *rc.* Also haben sie den Schwan den Elbisch, oder die Weise, nemlich Gans genennet. *Schilt.* im *Gloss.* hat albiz, suuana, cygnus. *Rab. Maur.* Alpix.

Eleison, dieses Griechische Wort ist ἐλέησον, durch die Litaney im Teutschen bekannt, und von den gemeinen Leuten übel ausgesprochen worden. Erstlich daß die Vocales ei, bey ihnen fälschlich als ein *Diphthongus* lauten, von welchen doch hernach ein jeder besonders solte gehört werden, daß entweder hinten die End-Sylbe on weggeblieben, oder das vordere E, welches gleichsam ein neues Wort gemacht, daß man es für ein geistlich Lied der gemeinen Leute gesetzt, sonderlich bey den Wallfarten, da das Volck am Ende des Absatzes im Lied das Eleison dazu rieffen.

Jeroschin MS. die Leygin (Layen) ihre Leise
sungen die Wege reise.

Königshof. Elsaß. Chron. Die von der grossen Geischelfart. An. 1349. hatten einen besondern Leis oder Gesang. *p.* 297. *sq.*

Meibom. T. I. Script. Germ. p. 514. führt einen Ort an, da nur vornen das e weggeblieben, aber hinten on behalten worden, aus dem Latein. Secta quædam fatuorum dicti fratres Leyson fuerunt, unde versus:

Anno milleno trecenteno quoque deno
Secta fuit ficta Leyson fratrum maledicta.

Anno 1525. in einem geistl. Lieder-Büchlein 8. zu Wittenberg gedruckt, mit aller himmlischen Gesellschafft singen wir eine Leisen deinem Preise ohne Ende, sagende Sanctus, heilig, heilig *rc.*

In *Henr. Wolteri Chron. Brem. apud Meibom. Script. Germ. T. II. p.* 57. Ein Baur Namens Otbert, wurde wegen seiner Künste und Betrugs so berühmt, daß ihn das gemeine Volck für einen Heiligen hielt. Sie kamen häufig zu ihm, fama ejus in omni terra personuit, *carmina elogica*, vulgo *Loisen*, fuerunt de eo facta & cantata in viis.

Element, *n. f.*

Elementum.

Elements-Gänge, in den Bergwercken, die kein Erz führen, doch auch nicht ganz taub sind, sondern Feursteine-Qvarz, Spad und andere Erd-Säffte bey sich haben.

Elend, *n. f.*

exilium.

einem ins Elend vertreiben, in exilium pellere.

mit Verweisung ins Elend bestraffen, exilio aliquem multare; extorrem patria aliquem expellere.

ins Elend gehen, in exilium proficisci.

Elend, n. miseria, ærumna.

in grosses Elend gerathen, in miserias incidere.

sich in grosses Elend stürzen, in mala se præcipitare.

im Elend stecken, in miseria esse.

einem aus dem Elend helfen, eripere aliquem ex miseriis.

elend, adj. miser.

elend, oder elendiglich, adv. misere.

• Elend oder Ellend, Subst. und Adject. vor Alters, terra peregrina; peregrinus.

Kaysersb. Narrenschiff fol. 154. b. Du must dencken, daß nirgend kein Elend, sondern wo du hin kommst, daß du überall daheim seyst.

In Cod. MS. Bibl. 2 Sam. II. Da aber ein ellender oder ein Bilgrim was kommen.

In Chron. Hagen. apud Petz Script. Austr. col. 1139. Tränkhet die Durstigen, herberget die Ellenden ꝛc.

Vetus Vocab. 1482. Ann. Ellender, extorris, exul. Und die alte Ubersetzung 1483. hat es stets für peregrinus.

Stumpf. Helv. fol. 302. b. Die Ungarn fielen in Teutschland, und wurden viel Biderleut durch das ellend Volck umgebracht.

Ellendung. Vet. Vers. Bibl. 1483. peregrinatio. Ruth. I. 7.

• die elende Fahrt, exsilium. Tom. III Script. Brunsv. p. 63. (Herzog Heinrich der Löwe, der 3 Jahr aus dem Reich muste.) in siner elenden Vart.

Elend-Herberg, diversorium peregrinorum. Stumpf Schweitz. Chron. fol. 660. b. die fremden Bettler sollen in der elenden Herberge gespeiset werden. Strasb. Policey-Ordn. p. 64.

elende Herberg, Gast-Hauß. Chytr. Nomencl. Sax. col. 68. xenodochium Ellend Herberg, Bilger-Hauß. Gol. nomencl. col. 60. xenodochium.

• beelender, Cod. MS. Bibl. der Fremde der by uch beelendet, der bey euch als ein Pilgrim ist, Lev. XVI. Advena qui peregrinatur apud vos. It. 2 Reg. II. ein ellender oder Pilgrim.

• ellenden, verb. beym Notker. von Ellendi. Wegführung in ein fremdes Land, gefangen. Daher geellendotost du captivasti. f. Schilt. Gloss. ellenden, in Vers. Germ. Bibl. 1483. fremd seyn.

• Ellentuom, Gefangenschafft. captivitas. Gloss. Monseens.

• sich verellenden, das Land verlassen. Cod. MS. Bibl. 2 Reg. VIII. 1. sich in fremde Lande begeben.

verellende dich. 2 Sam. XII. ibid. i. e. Gehe aus deinem Land.

Joh. Roth. Chron. Thuring. apud Menken, Script. Saxon. T. 2. col. 1639. hat eine eigene Etymologie dieses Worts gehabt, daher hat er Enelende geschrieben; in das Enelende senden, und col 1717. Der Lendgraf hatte sich also um GOttes willen einen Zug ins gelobte Land zu thun, mit den Seinen verenelendet.

Palthenius leitet dieses Wort am allerwahrscheinlichsten von der Alten el, oder ell, (alius) Angl. elle, reliqui. elles, alias her. f. Schilt. Gloss. p. 263. Daher ist im Otfried Elilent, exilium, elilendig, extraneus. Lipsii Gloss. elidheotig. Mon. Hisp. p. 263. c. 8. Anglos. eltheodig, proselytus, peregrinus, von el und Theot, gens, ex aliena gente. It. ältheedig, ælthedighe, aliena more. Elreod, und ælreord, barbarus, welches in Rabani Mauri Gloss. elirater, barbarus.

• Elkorn, steht im alten Vocabulario 1482. gedruckt, epithalamium; canticum super sponsum & sponsam.

Elend, n. f.

alce.

Elend-Klau, f. ungula alces.

Elend-Leder, n. corium alces.

Elend-Thier, n. alce.

Das (d) ist nur angeflickt, wie in niemand, jemand ꝛc. an das (n.) Rudbeck Atlant. p. 498. sagt der Gothaische Namen dieses Thiers sey ælgin, ælgen. Die Franzosen haben elan oder ellend. f. Menag. Orig. Gall. Die Holländer Eeland, Eland oder Elgh. Aus dergleichen Wörtern ist das Lateinische Alce, entstanden. Wann im Plinio 8. 15. Machlim gelesen wird, so steht in Variant. Lect. besser Achlim, mit Versetzung des Liquidæ, für Alchin.

Elephant, m. f.

Elephantus. vom Griechischen ἐλέφας.

Elephant, im Schach-Spiel, f. Roche.

Elephanten-Laus, die Frucht eines Baums in Ost-Indien, heißt in unsern Apothecken, Anacardium. Confect von den Elephanten Laiß, Frischlin. Nomencl. c. 39. confectio anacardina.

Elephanten-Orden, ein Ritter-Orden in Dänemark, Ordo Elephanti.

Man sagte ehmahls auch Helfant, davon ist noch übrig Helfenbein, ebur, weil es von den Zähnen des Elephanten kommt. f. Helfenbein.

Elephanten-Rüssel, m. proboscis, idis.

Elephanten-Geschrey, n. barritus.

Elephanten-Leiter oder Führer, elephantistes.

S. Olband, da die Alten die Aspiration vom ph in Elephant weggelassen, und elpent gesagt. Chron. Vet. Ann. 1229. Hannibal kam mit sesse und drittich Elpendern. Das Helfenbein Anglosax ylp, ylpes-ban, ἐλέφας, elephas.

Anglosax. Olsend, in Tatian. Olvent. alluph. Hebr. bos. daher Ital. bove Lucas.

Elfft, Apherd. Tyrocin. 73. piscis genus subtilissimis squamis, argenteo fulgore conspicuis. f. Alant, piscis, Alosa, Alse.

Elirier, eine Art Artzney, so man Tropfenweiß einnimmt, ist meistens von unterschiedlichen andern vermischt, und giebt deren vielerley in den Apothecken.

Elle, f.

ulna; cubitus, oder cubitum.

Elle, heißt eigentlich das untere Arm-Bein, vom Ellenbogen bis zum Anfang der Hand. In der Anatomie, focile majus. Weil man mit diesem Theil des Arms viel Dinge vor Alters gemessen, so ist

Elle, ulna, ein Längen-Maaß werden. Welches unnoch, es mag in der Länge etwas geändert seyn oder nicht, eine Elle, ulna, oder cubitus heißt.

Ellen-hoch, oder groß, Ellen-breit, oder lang, cubitalis.

zwey Ellen lang, ꝛc. bicubitalis.

halb Ellen breit ꝛc. semicubitalis.

Ellen-weise, adv. ad mensuram ulnæ.

andere mit oder nach seiner Elle messen, alios ex suo ingenio, oder proprio pede, metiri.

Ellen-Bogen, cubitus.

sich auf den Ellenbogen legen, cubito inniti.

Ellenbogen-Röhre, os ulnæ.

• Dum-Elen, oder Daumen-Elle, vom End des Daumens bis zum Ellenbogen. Ist im Sachsensp. c. 21. 16. Man gab den Schuldigen Stock-Schläge mit einem grünen Stock von Eichen-Holtz, der zwey Dum-Elen lang war. Lat. cubitum bipartitum. It. c. 379. ein Stamm oder Stock, der einer Dum-Elen hoch ist, darauf man auf ein Pferd steigen kan.

Es kommt Elle überein mit dem Lateinischen ulna, und dieses mit den Griechischen ὠλένη, oder ὠλένη. Goth. alleina. Run. elin. Dan. alne. Suecd. aln. Belg. elle, elne.

Einige schreiben Ehle, die meisten Elle. Es scheint, daß das n, wohl am Ende bleiben sollte. Die Ellen. Raban. Maurus in Gloss. hat das h, schon geschrieben, das vördere (e) zu verlängern, hat es aber, wie es offt geschehen, voran gesetzt, helina für ehlina.

• Ellen, virtus, alacritas, Eccard T. II. col. 1480

Dat zu manheit und Ellen

Begund sein Hertz rüren.

Rab. Maurus Gloss. agon. ellen.

• Elleneo, f. alacritas.

ellensreich, adj. Eccard. T. II. Script. med. ævi col. 1528.

also tet der ellensreich, hæc eques hic fortis fecit.

It. ibid. col. 1347. Manheit und Ellens-Crafft, virtus & vis alacritatis.

• Ellend, adj. & subst. vehemens, vehementia. f. Schilt. Gloss. für Ellinod, æmulatio.

• ellenthafft, adj. alacer, fortis.

ellenthaffte Heldin. Jeroschin MS.

mit ellenthafften möte, forti animo. Script. Brunsv. T. III. p. 5.

mit ellenthafter Hant. Poem. Germ. T. II. Eccardi Script. med. ævi. col. 1520.

• ellenthafftig, adj. alacer.

Sit elenthafftig alle büde, estote fortes hodie omnes. Tom. III. Script. Brunsv. p. 77.

mit elenthafftiger Hand. p. 17.

na elenthafftiger Wise. p. 34.

• Ellede, alacritas.

Want se warin hellede

An menlicher ellede. Jerosch. MS.

• Ellinung, æmulatio. Gloss. Monseense. f. Schilt. Gloss.

Es kommt dieses Wort von ellin, so man vor Alters gesagt, für eilen, oder ilen, festinare; promtum, acrem & alacrem esse.

Gobler in seinem Codice des Chron. Rhythmici p. 77. Tom. III. Script. Brunsv. hat eylenthaffte Mannheit.

Eller,

oder Erle, f. alnus. Erlen-Baum, id.

Else, id. Nider-S.

Ellern, adj. alneus.

Ellern-Wald, oder Erlen-Busch, m. alnetum.

Holländisch Else, Anglo-Sax. Aler, Alor, elre.

Im Glossario Monseensi ist p. 412. Eligriu, Alietum, soll etwan heissen, Elirgiu, Alnetum.

In Menkens Script. Sax. T. I. col. 560. eildirn. das Lat. (n) in alnus, und (d) wechselt.

Ellritzen,

oder Eldritzen, eine Art kleiner Fische, in den Bächen und Flüssen in Sachsen, Knaut von Altzell, p. 24. Phoxinus varius seu levis.

Thamius in Chron Coldicensi. apud. Menken. Script. Sax. T. II. col. 688. bdella, Ellritzen.

Elisabet,

Elisabetha, ein Hebräischer Weiber-Namen, abgekürtzt vulgo Else, Ilse, Elsbet, aber Elze für Eilike, f. Adel, Adelheit.

Elsaß,

Alsatia.

ein Elsaßer, Alsaticus.

Elsaßisch, adj. Alsaticus.

Elsgau, am Ober-Elsaß, und an der Schweitz, f. Ichtersheim Elsaßisch, Topographie. p. 82. ein Stück Land darinen auch das Bistum Basel liegt,

Elsaß Zabern, eine Stadt im Elsaß, Tabernæ Alsatiæ.

Die Etymologien dieses Worts Elsaß gehen alle dahin daß es was die Endung saß, anlangt vom sitzen komme, wie man sagt Schrifft-Saß, Land-

Ff

Land-Saß, Amt-Saß. Allein weil diese Endung fast, nur von Personen gebräuchlich, und nicht von einem Land, auch nicht von einem Fluß, wie Elsaß von dem Fluß Ille herkommt, der vor Alters Alse oder Elle genennet worden. So ist es wahrscheinlicher, daß der Fluß Ella, oder Elsa, oder Alsa, wie er auch in Schilters *Gloss. Teut.* steht, gewöhnlicher Weise auch Alsac, Elsach, geheissen. Es ist noch ein grosser Flecken bey Mühlhausen im Ober-Elsaß welcher Jllsach oder Jlzach heist. Wie auch von diesem ach an alsa die Elsasser vor diesem Alsaciones geschrieben worden. Und die Oerter Breysach, Rufach und andere sich auf dieses Wort enden. Von Alsacium oder wie *T. I. Script. Brunsw. p.* 281. steht Alsatium ist Elsaß worden, so vor Alters Elsach, oder Alsau, oder dergleichen Namen mag gehabt haben. s. Ach für Wasser. aha, aa.

Else, s. Eller, alnus.

Else-Beer, *pl.*

baccæ sorbi; sorbum edule.

Eine Art Beere im Wald, deren viel neben einander an kurzen Stielen, welche insgesamt an einem langen hangen.

Else-Beer-Baum, sorbus baccifera; edulium baccarum sorbus.

Man nennt diese Beere Erles-Beer, s. Arles-Beer, Esch-Rößlein, s. Asche, fraxinus. Elslein-Baum, sorbus sylvestris. *Golii Onomastic. c.* 364. *Gall.* Alisier. *Pictor.* Älscher-Pyr-Baum, opulus.

Elsen, ein Fisch, alosa.

Elsenitz, ein Kraut, thysselicum.

Elster, s. s. Älster, pica.

Elster, ein Fluß in Teutschland, Elyster.

Eltewachs, Kayserberg Postill. *fol.* 151. wann man die Nerven oder Spann-Adern kocht, so ists Eltewachs.

Ist vielleicht so viel als was man Haar-Wachs im Fleisch kochen heißt.

Eltern, *plur.* Vatter und Mutter, parentes.

die ersten Eltern, protoplasti; primi hominum procreatores; generis humani auctores.

Von Alt, s. Alt.

ein Eltester, s. Alt, Ältester.

Em,

die Præposition an den Verbis empfehlen, empfinden, empfanger. s. Ent.

Eme, eine Endung des Dativi für manchem, z. E. sagten die Alten und schrieben, manageme. s. *Schilter Gloss. p.* 264. welcher es für eine besondere Partikel ansieht.

Emmerling, s. Ammer, Gold-Ammer, miliaria.

empfahen, empfangen, s. fangen.

empfehlen, s. befehlen.

empfinden, s. finden, sentire.

die Ems, der Fluß in Teutschland, Amasus.

emsig, s. ämsig.

* Emt, s. Gromat.

* Emtung, s. Amt.

En,

eine Partikel so bey den alten Teutschen sehr gebräuchlich war, sonderlich, vor dem Nicht, oder bey demselben, und andern Negations-Wörtern. als: in einem Evangelien-Buch) *MS.*

Du en machst nut mehr Meier sin.

Ich hab noch 5 Brüder daß sie nut en.

Kument in diese stat der Pine.

Do sprach Abraham en horent si Mosen nut Noch die Propheten, so en sollten si nut gleuben rc. Im Sachsen-Sp. So en ist man ihnen auch nicht verbunden. Kurz vorher aber *cap. LII.* ist das (Nicht) ausgelassen: er wollt oder en wollt, velit nolit.

Holländisch. en, mit Versetzung des Liquidæ, ist es das Lateinische ne so im Französ. und Italiänis. für die Negation geblieben.

Bey den Particulis loci ist es so viel als (in) oder hin.

Ich bin aber enmitten, uwer, als der do dienet. *Evang. MS.* enweg, für hinweg.

Hieher gehört auch wohl enpor, für empor, wie es in der *Historia Passionis ex Patribus MS.* geschrieben worden.

In dieser Bedeutung ist es einerley mit dem Französischen en und Ital. ne.

Ende, *n. f.*

das Äusserste an etwas, extremitas unius cujusque rei; sive, id in quo unaquæque res terminatur.

das Ende eines Landes, fines.

das Ende der Welt, extremitas mundi.

Ende, für den Ort, locus. *Tom. III. Script. Brunsw. p.* 6.

Uns secht ok up einen Ende, nobis in loco aliquo dicit.

Des Heren (venerandi) Karles (Caroli M.) Levende, (historia.)

von oder aus allen Orten und Enden, ex omnibus locis.

der Enden, in illo loco, vel tractu, in ista regione. Daß der Ende kein Schade geschehe, ne ullum ibi damnum fiat. *Besold. contin. p.* 188. End und Gebäude, loca vel areæ & ædificia in illis.

das Ende am Kleid, fimbria.

am Tuch, panni oræ.

die vier Ende eines leilackens, quatuor anguli lintei.

das Ende einer Rede, exitus orationis, conclusio, eines Brieffs, clausula epistolæ.

das Ende des Lebens, der Tod, supremus vitæ dies.

ein erschrecklich Ende nehmen, horrendo mortis genere perire; fatalem vitæ exitum habere.

an seinem Ende, cum moreretur; sub finem vitæ suæ.

das Ende eines Schau-Spiels, catastrophe.

das Ende, der Ausgang, eventus.

der Krieg hat ein ungewisses Ende, varii bellorum exitus; anceps fortuna belli.

das Ende ist der Narren Lehr-Meister, eventus stultorum magister.

zu Ende bringen, ad exitum adducere, ad finem perducere.

ich hab diese Arbeit zu Ende gebracht, perfunctus sum hoc labore; ultimam manum huic operi imposui.

ein Ende haben, nehmen, gewinnen, finem habere, exitum facere, in exitu esse. die Freyheit hat ein Ende, libertas exspiravit.

ein Ende machen, finem facere, sive imponere alicui rei.

es laufft zu Ende, res est in exitu, finem fere attigit; pene finita est.

zu Ende des Frühlings, sub finem veris.

zu Ende seyn, desinere, finitum esse.

zu Ende, zuletzt, ad extremum, in extremo.

zu was Ende? cui bono? ad quem finem.

zu diesem Ende, ad hunc finem, ob hanc causam.

etwas am rechten Ende angreiffen, rem debito loco aggredi.

Ende gut alles gut, omnia tunc bona sunt clausula quando bona.

das Ende wird es lehren, in fine videbitur cujus sit toni.

bedencke das Ende. respice finem.

Ende, *pl.* Zacken am Hirsch-Horn, rami cornu cervi.

ein Hirsch von 16. Enden, cervus cujus cornua sedecim ramos habent.

Ende oder Einde, hieß vor Alters die Stirn, im *Gloss. Rab. Mauri* endi frons. weil sie das vordere Ende des Menschen und des Gesichts. s. *Schilt. Gloss. Teut.* da bey dem *Rhythm. de S. Annone* nicht erinnert worden v. 371. de Cyclopibus.

an dem Einde hatten sie ein Ouge.

Daß es stehe für Stirn, an deren die Cyclopen nur ein Auge hatten, dann es ist also setzt, *in fine.* aber in dem nachfolgenden Ort dem *Otfr.* (*V.* 2. 6. ist es in der Note) wohl ändert.

enden oder endigen *v. a.* finire, terminare, imponere clausulam, concludere.

sich endigen, ad finem venire, terminari.

endung, *f.* terminatio.

Adjectiva dreyer Endung, adjectiva trium terminationum.

endigung, *f.* die Endigung des Kriegs, conclusio belli.

endlich, *adj.* finitus.

endlich, finalis, ultimus, postremus.

mein endlicher Schluß, ultima mea sententia.

der endliche Untergang, finale malum.

endliche Auszüge, endliche exceptionen, exceptiones peremtoriæ.

unendlich, infinitus, sine termino, interminabilis, sine fine.

Unendlichkeit, *f.* infinitas.

endlich, *adv.* tandem, denique, ad postremum.

endelich, *adj.* und *Adverb.* ist veraltet und nur in einigen kleinen Dialectis gebräuchlich, bedeutet so viel als hurtig, geschwind, fleißig, der bald End macht, industrius, velox, celeriter, velociter.

Kaysersberg. Postill. *fol.* 173. da auch bei der Teutschen Uebersetzung Lutheri steht: fi gieng über das Gebirg endelich; setzt *D. Geiler* dazu: GOtt der H. Geist trieb sie rc. der gib bald Endschafft, und endet bald.

Matthesius Sarept. die Ameise, ein endlich Thierlein. *Felix Fabri* Pilger-Buch. *I. cap. p.* 198. der Capitain hieß dem Schiff das Segel nehmen, daß das Schiff nicht so endlich lieffe.

Teutsche Sprichw. *fol.* 202. *b.* das Recht der Wachenden, der Reichtum der endlichen.

T. III. Script. Brunsf. p. 262. in der Hildesh. Chron. es starben Anno 1599. im Blutgang fünf hundert, ist endlicher dann die Pest.

Sonderlich wurde es von dapfern Kriegs-Leuten gesagt. Joh. Fridr. Faust in der Franckenbergs. Chron. *Col.* 50. *An.* 1590. In dieser Zeit war ein kühner endlicher Reisiger rc. *Tom. III. Script. Saxon. col.* 1326. aus dieser Stadt blieben 350. endlicher Manne todt.

Bey den Alten ist auch das Compositum unendlich für schlecht im Gebrauch gewesen, auch endelich, als *T. III. Script. Sax. col.* 1753. Dorin vel bosin unde andelichis Volkis ein grosses Heer, lixarum & hominum vilium ac in bellium magnus numerus. *col.* 1760. do vilin ... teil weddir von dem Konnige do so gesahin ... en anendelich mit eme was, rem tardius procedere eumque rem male agere, (daß es schlecht mit ihm stunde) *col.* 1769. Der Licham unsis Herrin wart mit erm besleckin Hendin uz ... Büchsin genommen unde an anendeliche ... gelegit unwendielichin, corpus Domini impurorum manibus e capsula extractum in ... locis ponebatur nec recondebatur.

Endschafft, *f.* finis.

der Proceß hat seine Endschafft erreicht, lis ad finem perducta est.

der Sache eine Endschafft geben, rem finire.

* veränden, *v. Hedion.* verteutschter Kirchen Chron. *fol.* 322. *b.* finire. Als nun etliche Sachen glückseeliglich verändet waren.

* Ende-Butt, ein gefüllter Ende-Butt, ventriculus fartus. *Chytræus Nomencl. Sax. col.* 44. als wann es von Ende und boudin wäre, ein Sau-Sack. Das Französische endouille, mag auch einen Theil an diesem Wort haben, doch dieses Wörter-Buch hat solche fremde Wörter, s. Engeluttier.

End-Hauß, *n.* setzt *Pomarius* in der Magdeburgisch

burgisch. Chronik. Erklärungs-Weise zu Rheinhaus. anno 1551. bey der Magdeburgischen Belagerung, repugnaculum in extremæ valli obsidentium.
Endlang, adv. im Nider-Sächs. für längs hin an einem Ort bis ans Ende desselben, recta usque ad finem. Pomar. Magdeb. Chron. ad ann. 1551. vom Thurn schoß man den breiten Weeg gerad endlangest.
End-Sylbe, f. syllaba vocis finalis.
End-Ursach, f. causa finalis.
End-Urtheil, n. sententia terminalis, definitiva.
End-Zweck, m. finis.
den End-Zweck nicht erreichen, excidere fine.
• dissent und enthalb, oder ennenthalb, Etterlin Eidgenoßische Chron. fol. 90. a. und anders wo disset und enet. Schilt. im Gloss. hat enont, für disseits und jenseits, an diesem und an jenem End, cis & ultra.
vollende, vollenden, s. voll.
Ende ist in allen verwandten Sprachen der Teutschen geblieben. Es ist doch ungeachtet des e von dem Wort an, wo etwas anstoßt oder das andere angeht. Man hat noch Spuren vom A, in der Ubersetzung des Ulfilæ andei fin. s. Jerosolim. MS.
Er starb und ande (endete)
Das Leben im Heumande (im Heu-Monat.)
• Endel-Meer, mare mediterraneum. s. Wendel-Meer, in Wenden, wie im Holl. Endel-Darm, intestinum cæcum.
• ender, für anders, wann es sonst hieß. s. ander, anders.
Enderling, s. Engerling.
endern, s. ander
Endivie, s. Entivie.

Eng, adj.

angustus; ubi vix satis spatii est alicui rei.
adstrictus, das eng eingezogen, eng gemacht, arctus, eine Mahlzeit da man enge sitzt, convivium arctum.
eng machen, arctare, constringere.
enger einziehen, coangustare.
ein enger Paß, angustiæ viarum; fauces.
ein enges Sieb, tenue cribrum.
ein enger Kamm, pecten radiis densis.
das enge Gleiß, orbita rotarum in breviori axe.
die Welt ist dir eng, orbis te non capit (ob superbiam) aut te in orbe captum esse credis (ob anxietatem.)
der engere Ausschuß der Landschafft (in Braunschweig) arctior numerus collegii.
eng, adv. anguste; arcte; adstricte.
einen eng eingeschlossen halten, angustissime aliquem continere.
eng in einander, arcte.
eng einsperren, in angustum cogere.
die Enge, angustia; angustiæ; angustum; arctum.
in die Enge bringen oder treiben, adducere in angustias, in angustum cogere.
in die Enge kommen, in angustum cogi; constringi.
eine Enge zwischen zwey Meeren, isthmus; fauces. eine Land-Enge.
eine Meer-Enge, fretum.
• engen, v. in die Enge bringen, cogere in angustum; obsidione cingere & premere.
er engede die Feste Straseborg, T. III. Script. Brunsw. p. 95.
einen engen und irren, (Menken. T. I. Script. Saxon. col. 472.) an seinen Rechten, oder an einem Gut, derogare de jure alicujus, bona alicujus aut prædia angustiora reddere.
engern, arctare. diminuere, die Wildfuhr engern, stationes ferarum turbare.

• beengen, die Krafft der gerichtlichen Bekäntnuß wird dadurch zu viel eingezogen und beenget, restringere. Jülichs. Rechts-Ordn. p. 51.
eng-brüstig, adj. anhelus; asthmaticus, dispnoeicus.
Engbrüstigkeit, f. asthma; dyspnœa; anhelatio.
Eng kommt mit dem Griechis. ἄγχι überein. Daher die Alten, als Otfried. und andere haben, ango für Enge, angen, Lat. angere.

• Enger, f. m.

ein beladener Bauren-Wagen, vehiculum rusticorum onustum. s. Schilt. Gloss.
• engern, v. mit einem Bauren-Last-Wagen fahren, vehiculo onusto, quo rustici utuntur, aliquid vehere.
Straßb. Policey-Ordn. app. p. 29. Die Land- und Bauer-Leute, welche zu Marckt auf die wochentliche Marckt-Tage herein engern und fahren.
Es scheint dieses Wort von eng, (angustus) herzukommen. Die Land-Strasse, so im Schwaben-Sp. c. 214. sechtzehn Schuh weit seyn mußte, ist der breite Weeg, das andere waren oder kunten enge Wege seyn, sie hatten auch, wie annoch, ohne Zweiffel das enge Glaiß. Davon sind sie wahrscheinlich Enger genennet worden, nemlich ein enger Wagen, weil Leitern, Axe und Weeg eng waren.
Enger, Sonnen-Flecke im Gesicht, in einem alten Vocab. von An. 1482. Enger oder Sprinkel, oder Rosine, lentigo; macula in facie.
Engern, das Herzogthum im Westphälischen, Ducatus Angriæ. s. Angrivariæ.

Engel, m.

Angelus, vom Griech. ἄγγελος.
englisch, adj. angelicus.
Meer-Engel, eine Art Fische, Rochen, species rajæ; squatina.
Engel-Roch, squatoraja. Gesn. Jonston. &c.
Engel-süß, ein Kraut, polypodium; filicula.
Engel-Groschen, alte Schreckenberger mit dem Engel, 3. Batzen oder 12. Kreutzer Böhmischer Wehrung, 4. Gr. Meißnisch, geben der Fürsten zu Sachsen alte Engel-Groschen in die Cöllnische Marck 52. Stück halten fein 13. Loth, $14\frac{1}{2}$. Grän. Engel-Groschen auf S. Annaberg An. 1542. geschlagen, geben 52. Stück in die Marck, und halten 13. Loth 8. Grän. Ein Englischer Schreckenberger wurde 1159. auf 3. Gr. 6. Pf. gesetzt. Heissen Engel-Groschen, weil zwey Engel den Wappen-Schild halten auf dieser Müntz.
Engel-Tahler, waren zur Kipper-Zeit auf 40. Groschen geschlagen, galten aber wohl 5. Thaler Kupfer-Geld. Carpzov Zittauische Chr. P. V. p. 181. Meltzer in der Schneebergischen Chron. sagt An. 1621. und 22. seyen die Engel-Thaler zu Zwickau und Annaberg gemüntzt worden.
Engillotte, nummus aureus angeli imagine. Fritsch. var. Tractat. p. 1091. A. 1666. giengen 40. Stück auf die Cölnische Marck, hielten 23. Carat, 8. Gran, war ein Stück 4. Fl. 22. Creutzer werth.
Englisch, eine Müntz. Goldast. T. II. Constit. Imper. p. 22. Anno 1357. Carol. IV. erlaubt einigen das Geleit-Geld einzunehmen zwischen Cöllen und der Wetterau, von einem Pferd einen Englischen, deren drey einen alten Grossen thun.
Schilter Gloss. 619. a. Ein Englisch 1404. An. in der Pfaltz soll gelten 9. Pfenning.
Engeltrank, n. ein Kraut, Alisma, Damasonium, wider den Stein, Gifft und andere Ubel, das abgesottene Wasser davon getruncken.
Engel-Wurz, f. Angelica.

Engel-Saat, ein Geweb der Zeug-Wircker, als eine Art Harraß oder Rasch.
Engelland, n. Anglia; Britannia.
ein Engelländer, Anglus; Britannus.
Engelländisch, adj. Anglicus, vulg. Englisch.
- - - adv. Anglice.
Angellotten, für Engelländer. Stumpf Schweitzer-Chron. fol. 681. b.
• Engelländer, Schilter Gloss. eine grosse Gesellschafft, als unter dem Attila, it. Factio Lombardica.
Engelländer-Pfenning, Schilt. Gloss. species monetæ Germanicæ.
Engellot, eine güldene Müntze, die Maria, Königin in Engelland gemüntzt, hiessen die neuen Engellotten. Werden 1559. auf 2. fl. 12. Gr. gesetzt, hielt an feinem Geld 23. Carat 8. Grän, giengen in die Cöllnische Marck 46. Stück, jedes Stück 49. Batzen oder 3. fl. 16. Kreutzer. Böhmisch 65. Grosch. 4. Pf. oder 2. Thlr. 17. Gr. 4. Pf. Meißnisch. Auf dem Reichs-Tag zu Regenspurg wurde ein Engellot gesetzt auf 5. fl. 49. Kr.
Englisch-braunroth, eine Persianische Erde womit die Schuster ihr Leder färben, und feuchten es mit Eyer-Weiß an.
Englisch Zinn, stannum Anglicum.
der Englische Schweiß, eine Kranckheit so in Teutschland viel Leute wegnahm. Anno 1529.
die Englische Kranckheit, rhachitis; species arthritidis quæ ossa lædit.
Engelntier. Chytræus Nomencl. Saxon. col. 474. Cynosbatus.
Ist vom Französ. Aiglantier.

• Enkede, adv.

ein altes Niders. Wort, für zwischen oder mitten inne.
Tom. III. Script. Brunsw. p. 309. Oldenborch licht in Wygarien in dat Westen des Meers, dat dar het de Belt, in den ende des Stichtes enkede Sudenland und Femeren.
Ibid. p. 64. mit Water he se dronkede, (nemlich die Stadt in der Belagerung) an allenthalven unde enkede.
Darnach heißt enkede auch so viel als eigentlich accurate. Tom. III. Script. Brunsw. p. in den Anfangs-Versen des Chron. Stadtwegii
Tom ersten merk Christi bort,
Darna de andern lonien vort,
So machstu dat enkede sehen
Wo sy alle geschehen ꝛc.
Ibid. p. 391. Es lag einer zu Wolfenbüttel unter der Brücke, und zehlte die darüber ritten dat se wusten enkede wie stark de Hertoghe was.
It. p. 381. Hyr van stode vele to scriven, wente dat vint me enkede in der Magdeburgischen Kroneken.

Ens, f.

ein Fluß zwischen Bayern und Oesterreich, Anisus.
das Land ob der Ens, Regio supra Anisum, vulg. das Ländlein.
das Land unter der Ens, regio infra Anisum.

Engerling, m.

Vermis subterraneus, segetes vastans, sunt vermes e quibus gryllotalpæ fiunt, heißt an andern Orten Gersten-Wurm, weil er absonderlich die Wurtzeln der aufgegangenen Gersten-Saat abfrißt. It. Schrot-Wurm.
Pictorii Lexicon hat Inger. Stettler in Annal. Helvet. p. 278. Anno 1479. vermüstet eine Gattung Würmlein, welche man in hiesigen Landen Ingere zu nennen pflege, unten am Gewürz in der Erden das Erd-Gewächs, und sonderlich das Getraid, und wurden von den Bischoff von Losanna durch ein weitläuftig Monitorium an

das geistliche Recht gen Losanna citirt, verurtheilt, und beschworen, daß sie sollen vergehen von den Feldern. In der Bayrischen Jagd-Ordn. *apud Fritsch. P. III. pag.* 90. heissen sie Engering, Erd-Würmer.

In Sachsen und Meissen ꝛc. wird (d) für (g) gesetzt. Knaut Alt-Zell. Beschr. *Part. VII.* die Würme so man Enderle nennt, haben dem Getraid oder der neuen Saat die Wurtzel benagt, daß alles verdorben.

Engerling, *m.* vermis intercus in bovibus & cervis. Würme zwischen Fell und Fleisch beym Rind-Vieh und Hirschen. Flemming im Teutschen Jäger. *p.* 90. *b.* nennt sie Enderling.

Engi, Engel, an den alten Teutschen Namen, als Engerih, Engelschalk.

Enke, *m.*

Servus junior & inferior, qui agit equos arantes. ein junger Knecht, der noch als ein halber Knecht bey einem Bauren oder Ackersmann dient, und den ältern Knecht über sich hat. Der Män-Jung.

Knichen tr. de jure superiorit. territorii c. 4. *n* 375. Wer einen Gräntz-Stein versetzt, dem soll dir Hals mit dem Pflug abgefahren werden, indem man ihn in die Erde gräbt bis an den Kopf. Da soll der Enkh nicht mehr geahren, und der Pflughalter nicht mehr den Pflug halten, und ihm nach dem Hals ahren.

Enke, oder Anke. Die Römer haben das Deminutivum anculus, und ancula gehabt, davon das *Verbum* anculare, und das *Deminutivum* ancilla.

Enkel, *m.*

Nepos, & neptis, für Enkelein, welches von einigen auch noch gebraucht wird im *Dialecto Franconica.* s. Ank, ein junger Knecht. Daher *vulg.* zu Enkel gesetzt wird Enenkel. Gleichsam des Ähnen, avi, Jung oder Knecht, s. Ahn. Enenkel und Enkel steht im Schwabensp. *c.* 371. *n.* 3. Kinder, Enkel, Enkel-Kinder, Enkels-Enkeln in den Genealogien. Eine Frau in Nürnberg hat überlebt 117 Ahn- und Ähr-Anenkelein, davon 70 mit zur Leiche gegangen. *Besold. Thes. Pract. addit. Dietherr. p.* 677

Enkel, talus, s. Anke.

ennet, s. in, für innerhalb.

Ent, *Præpos. Inseparab.*

steht vor den Verbis, und bedeutet das Gegentheil, als

decken, entdecken; erben, enterben; ausladen, entladen; Kräffte geben, entkräfften.

It. ein Entfernen, wegnehmen. entgehen, entweichen, entziehen, entspringen, entblösen, entkommen, entfliegen, entfliehen, entführen, ꝛc.

entgegen, versus, *præpos. insep.* contra, s. gegen.

entgegen gehen, obviam ire.

entgegen kommen, obviam venire.

entgegen bellen, allatrare.

entgegen schicken, obviam mittere.

entgegen wehen, reflare.

entzwey, s. zwey, in duas vel plures partes.

Der Vocal der Præposition ent, ist in alle andere verändert. Im Ulfila, oder sogenannten Gothischen ist and, anda. Im *Kerone* ant, ent, int, sonst ist es nur noch in Antlitz und Antwort mit dem a, geblieben. Belg. ont. Nidersächs. unt. *Tom. III. Script. Brunsvic. in Chron. Rhythm.* untfangen. *In Kerone* antfangen, entfangen, intfangen. Anglo-Sax. onfeng, accipiebat. *Matth. I.* 24. Das t, ist bisweilen weggelassen worden, anbinden. *Kero* für entbinden, solvere, ist alsdenn kurtz, oder ohne accent, da anbinden, alligare, den accent hat. Und wegen des folgenden f, ist das n in m verändert, und das t, in pf, in empfangen, empfinden, empfehlen. Anglosax onfangen für entnehmen. *Matth. VI.* 2. Da auch Goth. steht andnemen. Für entfallen hat man ehmahl auch gesagt empfallen, als: Teutsche Sprichw. *fol.* 17. *b.* Es ist ihm eben so leid, als so einem Esel ein Sack empfelt, emphallen für entfallen, verfallen, als Lehen, s. *Schilt. Gloss. p.* 265.

Ente, s. Ante, anas.

entern, bey den See-Fahrenden, wenn sie sich anhängen an das feindliche Schiff, harpagare.

enthalb, für jenseits, ultra.

Entivie, oder Endivie, eine Art Sallat, von intybus, lactucæ species.

wilder Entivie, intybus agrestis.

krauser Entivie, intybus sativa crispa.

Enzen,

pflegt hinten an den Namen der Sache oder der Persohn zu stehen, die mit diesen enzen verglichen, oder gleich zu seyn angedeutet wird.

Kupferenzen, nach Kupfer schmecken, saporem cupri referre.

Bergenzend, (Bergmännisch,) more fossorum.

Judenzen, judaizare. *Schudt in Compend. Hist. Jud. cap.* 11.

Curtisanenzen. *Matthes.* die Geistlichen curtisanenzen offt hierinnen. s. Curtisan.

Es kommt enzen wahrscheinlich von ein, eins mit etwas seyn, übereinkommen. Daher sagt man e. g. in Franken Norimbergæ einen, als Kupfereinen für Kupferenzen, wird sonderlich vom Geruch und Geschmack gebraucht, Biereinen, nach Bier riechen.

Dasyp. in Lex. hat überenzig, reliquus, übergelassen.

in brennseln ist es zusammen gezogen, und Deminutive gebraucht, nach Brand schmecken, als ein angebranntes Essen.

In Schlesien sagt man inzen, als brenninzen.

Enthusiast, *m.* Enthusiasta. der heimliche göttliche Offenbahrungen zu haben vorgiebt.

Entian, Enzian, vom Lat. Gentiana, ein Kraut, Bitter Wurz, Gentiana magna. grosse Bitter-Wurz, hirundinaria floribus luteis.

kleiner Enzian, gentiana punicea.

• Epf, oder Eppisch, apium. s. Äppich. *Altenstaig Vocab. fol.* 51. *d.*

Epheu,

hedera.

ein Epheu-Krantz, corona hederacea.

Erd-Epheu, hedera terrestris.

Die Alten haben es anders geschrieben, als *Pistorius.*

Ähöw, Eyhöw, hedera.

Ebheuw. Matthesius Post. *fol.* 215. *b.*

Angl. Jvy. *Glossæ Florentinæ apud Eccard. T. II. Rer. Franc. p.* 988. Hedera, ebah, ebeheue.

Epistel, *f.*

vom Lateinischen Epistola, von den Briefen der Aposteln in H. Schrifft.

Epistler, in der Römisch-Catholischen Kirch, der unter dem Diacono steht, Subdiaconus.

Epistler-Kleid, subtile. *Vet. Vocab.* 1482.

Epicurer,

ein wollüstiger Mensch, Epicureus; voluptatibus deditus.

Epicurisch, *adj.* Epicureus, a, um.

Er.

Pron. Pers. masc. gener. conjunctivum. d. i. so allezeit vor dem Verbo steht, er schlägt, verberat. im *fœm.* Sie schlägt, ist ohne Accent, und kurz, wann es kein anders *Pronom* oder *Nomen* ausschließt. Als: Er hats gesagt, und niemand anders, da ist es lang, und hat den Tohn, und wird dadurch ein *Pronomen demonstrativum* für ille.

Er, bedeutet einen Mann oder Manns-Persohn. Daher heißt (1) ein Er, von Vögeln, so viel als masculus; und wird (2) hinten an die *Nomina Adjectiva* und *Substantiva* gesetzt, das *Masculinum* anzudeuten, als schön, ein schöner, Müll, ein Müller; Gans, ein Ganser; Taube, ein Tauber.

Herodotus l. IV. c. 119. τὰς ἀμαζόνας καλέουσι Σκύθαι Ἀιορπατά; δύναται δὲ τὸ οὔνομα τοῦτο κατ’ Ἑλλάδα γλῶσσαν ἀνδροκτόνοι. Ἀιὸρ γὰρ καλέουσι τὸν ἄνδρα, τὸ δὲ πατά, κτείνειν.

Dieses Scythische αιορ, kommt mit Er überein, und das πατα mit dem Gothischen beadan, interficere. s. *Hikes. in Gramm. Anglosax. p.* 138. im Gothischen ist airu, nuncius, legatus, und vair, vir. *Luc. VIII.* 27. Anglos. Ver, welches mit dem Lateinischen Vir verwandt.

Er,

Das Titel-Wort.

In einigen Cantzleyen setzt man noch an den Namen der Kirchen-Diener: Er, Johann ꝛc. Pfarrer zu ꝛc. Vor diesem ist es auch bey dem Namen der Edlen, und andern Stands-Persohnen gestanden. Es war bey den vornehmsten Geistlichen und Stiffts-Persohnen ein Titel-Wort nach dem Wort Herr, und gleichsam eine Widerhohlung des Worts Herr, aber das nur geistlichen und andern vornehmen Persohnen gehört. Als in *Tenzelii* Gothaischen Chron. *p.* 306. der erbar Herr Er Jost, Dom-Herr ꝛc. In Schöttchens Wurtzischen Chronik. *p.* 25. Unser gnädiger Herr Er Caspar Bischoff zu Meyssen und P. 26. in eben dem Diplomate, dem Ehrwürdigen in Gott, Vatter und Herrn Hern Caspar Bischoff zu Meyssen meinem gnädigen Hern. An. 1455. *Item ibid. p.* 12.. Er Albrecht von Lindenau Ritter ꝛc. Es wurde auch geschrieben Ehr, Ehrn, wie Her und Hern. im Richtsteig. *Sect.* 3. & 8. So sprecke die vorsprecke (der advocat) Herre Her Richter, und in *Chron. Hegen. MS.* von Hern Noe, unz auf Hern Daniel. Item do Her Noe gelebt. Zur ersten Persohn wurde es gleichfalls gesetzt s. *Reiber Thuringia Sacra.* Wir Er Busse von Querfort. Ich Er Joh. Friderici Probst &c.

Es deutet einen Mann an, zu dem man wegen seines Ehren-Standes Er gesagt, da man zu andern Du oder Ihr sagte; bis an dessen statt die dritte plural. Sie aufgekommen ist, und wurde declinirt, Er im Genitivo Ers, als in *Reiberi Thur. Sacra. p.* 505. Das Vorwerk war etwan ne frowen Sophien von der Tanne und Heinrich Ers Sohns.

Er,

Zusammen gezogen für einer. *Monachus Pirnensis in Menkenii Scriptor. Sax. T. II. col.* 1624. Sie entleibten ihren Bischoff mit er Keule. Das ist, mit einer Keule.

er, meinen einige sey auch so viel, als Mann, wenn es vornen in den Teutschen *Nom. Propr.* is steht. *Walafrid Strabo in Visione Wettini* v. 4. Dicitur Erbaldus, verso sermone. *Vir audax.*

Er, hinten an den *Nominibus.*

Bedeutet an *Adject. Substantivis* das *Masculinum*, als: schön, ein Schöner; klein, ein Kleiner. An den *Substantivis*, Schneider, Müller, Ganser, Tauber. Sonst die *Comparat.* schön, schöner.

Er,

so aus Aar geworden, als Adler für Adel-Aar, s. Aar. Sperber für Sperb-Aar.

Er,

so aus Herr worden. Junker für Jungherr, Pfarrer für Pfarrherr, Kastener für Kasten-Herr. *Chytræi Nomencl. Sax. col.* 133. Ram-

rerer für Kammer-Herr, Schiffer für Schiff-Herr.

Er,

In einigen Gegenden in Ober-Teutschland an den Adjectivis, ohne vorhergehendes ein, als: Er wurde todter heraus getragen, das ist, als ein Todter, (mortuus.) It. er kam siecher (ægrotus) nach Wien. In Chron. Hageni. also Otfried III. 24. 4. und 160. (Lazarus) lag fiarzon Dag bigrabaner (quatuor diebus sepultus jacuit.

Aus er hinten an den Nominibus, ist, wann es gedehnet worden, als im Nidersächsischen und Holländischen, aer und ard geworden, als: Müller, Müllner, Mollenaer.

Schwanaerd, cygnus mas. Schwaninne. fœm

Beghard, Beginne, f. Beghard.

cane im Französischen canard. Ital. campagnardo, ein Savoyer, Savoyard.

Speicher, Spichart, Spicarium. Neider, Neidhart. Syr. XXV. 20.

Er, Præpositio inseparabilis.

vornen an den Verbis, ist von den Alten für ex gebraucht worden, und auch mit ex übersetzt, als im Kerone: erhevit (erhebet) exaltat; erwechan (erwecken) excitare; erwehlen, eligere. Diese Bedeutung hat es auch in den heutigen meist noch gebräuchlichen Verbis. als: erfüllen, ist so viel, als ausfüllen. Obgleich einige nicht mehr so deutlich in ihrer Bedeutung sind.

Man findet in den alten Schrifften an statt des Vocalis (e) an diesem er, die andern Vocales alle, als:

armeinsamen, excommunicare. Kero.

irbaren, aperire. Opizii Poeta anonym. welches im Gloss. Lipsii mit Versetzung des r, ri geschrieben wird, ribaridos, denudasti.

Ormessung, & plura alia inveniuntur in Goldasti Kayserlicher Kammer-Gerichts-Ordnung Anno 1496. p. 409. sqq. pro für Ermessung.

ursuahhidu, examini. Kero. Und folgt gleich darauf ersuahtos, examinasti. It erwelle, eligat; urwelitit, eligantur. urriuto, extirpator (Ausreisser) idem Kero. Goth. im Ulfila uraisgan, excitare; ureisan, surgere; urinnan, exire, prodire.

Das Teutsche nunmehr gebräuchlichere us, aus, und das Lateinische ex mit dem Griechischen ἐξ, ist mit er, einerley, und behält den Sibilum.

Der für er, als, derschiessen, derfinden, f. der, ist im Allemannischen Dialect annoch unter dem Pöbel.

ein Erb, f. m.

hæres, edis.

eines Erbe seyn, hæredem esse alicui.

eines Erbe seyn wollen, inhiare alicujus hæreditati.

Erb, der gantzen Verlassenschafft, hæres ex asse.

Erb des vierten Theils, hæres ex triente.

einen zum Erben einsetzen, instituere aliquem hæredem, scribere aliquem hæredem in testamento.

einen zum Erben machen, facere aliquem hæredem.

Erb werden, adire hæreditatem alicujus.

ein Erb, für Kind, weil die Kinder erben, liberi filii & filiæ, sonderlich aber, filii.

es ist kein Erbe da, masculus hæres deest.

das Erbe, hæreditas; bona alicui relicta.

ein Erbe, n. prædium rusticum divisioni obnoxium, in Thüringen, f. Fritschii Contin. Besoldi. im Sondershausischen. Daher giebt es daselbst halbe Erbe, viertel Erbe.

ein Erbe, das nicht Lehen, allodium.

erben, v. hæreditatem adire alicujus, einen, oder eines Güter, hæredem esse alicui.

auf einen erben, venire ad aliquem hæreditarie.

etwas erben, ex hæreditate aliquid capere; hæreditate accipere.

viel erben, multas hæreditates consequi.

der da erbt, cui venit hæreditas; cui aliquid jure hæreditario obvenit.

die Geerbten, Coloniæ, in einer Teich-Band, die da Erbe innerhalb einem Teich haben. Die ganze Gemeine deren die eigenes darinnen haben. (Clevische Teich-Ordnung.)

erben, als eine Krankheit, angesteckt werden, infici.

erblich, adj. hæreditarius.

erblich, das nicht Lehen, allodialis, eigenthümlich.

erblich, ansteckend, als eine Krankheit, contagiosus.

Erb und eigentümlich, jure dominii in hæredes transitorio.

erblich, adv. lege Succedendi.

• Erblichkeit, f. qualitas hæreditaria.

Erbung, f. successio.

Erbschafft, f. hæreditas.

der nach Erbschafften trachtet, hæredipeta.

• Erbling, n. der Erb-Güter an einem Ort hat. hæres prædiorum vel agrorum. Hamelm. in Oldenburgs. Chronik.

In des Königs in Pohlen Titel, in den Preußischen Constit. MS. Sigism. 1638. Aller Lande Preussen und Massau Herre, und Erbling.

Erbling, Vetus Vocab. 1482. emphyteuta. Erblina, in Preuß. Lands-Ordnung. fol. 33. Anno 1577. hæres prædii rustici.

• erbsam, Goldast. der Kinder oder Erben hat. unerbsam, ohne Kinder, fine prole.

anerben, v. hæreditarie dare; hæredibus suis relinquere.

angeerbt, hæreditarius, es ist ihm angeerbt, hoc ipsi natalitium est.

angeerbtes Wappen, insignia parentum f. majorum alicujus; gentilitia insignia.

angeerbte Krankheit, oder Laster, morbus hæreditarius, propagatus; contagio; malum per successionem traditum.

beerbt, hæreditarium factum propter liberos natos.

enterben, exhæredare; hæreditate privare, ein Enterbter, exhæres.

Enterbung, f. exhæredatio.

ererben, hæreditare; hæredem esse alicujus rei; hæreditate acquirere.

Mit-Erbe, f. m. cohæres.

vererben, einem um gewissen Grund-Zins, ein Grund-Stück zu schlagen.

Erb-Amt, n. munus hæreditarium.

Erb-Ämter, grosser Länder und derselben Herren, als im Clevischen Herzogthum, Erb-Marschall, Marescalcus hæreditarius; Camerarius hæreditarius.

Erb-Cämmerer, Erb-Schenk, Erb-Hof-Meister. f. Erb-Hof-Gesind.

Erb-Ämter, des Röm. Reichs, die an statt der Churfürsten in den gewöhnlichen Fällen die Ämter verrichten, substituti officiales (in der aurea bulla.) als vice pincerna, vice Marescalkus, sub Camerarius &c. subofficia hæreditaria.

Erb-Austräge, plur. austregæ conventionales, arbitrariæ.

Erb-Art, f. f. Art, Erb-Eigenthums-Herr eines Waldes, proprietarius forestalis.

Erb-Arte, qui hæreditarunt jura forestalia. Schilt. Gloss. p. 61.

Erb-Begräbnüß, n. sepulchrum hæreditarium.

erb bereiten, in den Bergwerken, die Fund-Gruben und Massen erblich vermessen, und durch gesetzte Steine bezeichnen.

Erb-Beständnüß, Bauren-Erb-Gut, emphyteusis. Webn.

Erb-Bedeutung, Wechsel- und Erb-Beutung. Clevische Rechts-Ordnung, wann man Erb-Stücke mit einem andern Erbe verwechselt oder vertauschet.

Erb-Buch, liber censualis; liber salicus. Webn. Amt-Erb-Buch, urbarium præfecturæ.

Erb-Bürger, ein Sentmäßig Mann, ein Erb-Bürger ist nur Lehens-fähig. von Ludw. T. IV. Reliqu. MSS. f. 32.

Erb-Drescher, ist so viel als Häußler, wie ein Tagelöhner, Leiser Jus Georg. p. 142. tuguriolum in nobilium pagis inhabitans, inquilinus, Lohn- oder Erb-Drescher, qui operas ad trituranda frumenta certa mercede locat.

Erb-Edelmann, innatus nobilis, der nicht heut oder gestern erst geadelt, Besold. Thes. Pract.

Erb-Einigung, f. Erb-Verbrüderung, pacta gentilitia de fraternitate & reciproca in provincias & editiones successione. Pactum reciprocæ successionis.

Erb-Einsetzung, hæredis institutio.

Erb-Fall, m. successio, (ob casum mortis) in bona defuncti.

Erb-Feind, m. hostis hæreditarius, sempiternus.

Erb-Folge, successio ab intestato.

Erb-Gang, m. successio. Webn.

Erb-Gangs-Recht, Fritsch. Var. Tract. p. 321. successio legitima, sive ab intestato.

Erb-Geld, n. pecunia ex hæreditate constituta. Wann einem in der Erbschafft ein gewisses Geld ausgesetzt worden, quæ ab hærede cui bona assignata sunt, cohæredi præstatur. Besold. Th. Pr. in der Marck heißt es Ausspruch, Ausmachung.

It. bona f. pecunia ex successionibus quæsita. Webn.

• Erb-Gemächt, Pict. testamentum, legatum.

Erb-Gerechtigkeit, f. jus hæreditarium omnis substantiæ bonorum paternorum. Webn.

Erb-Genoß, Mit-Erbe, cohæres.

Erb-Gerichte, judicia hæreditaria seu bona feudalia, jurisdictio inferior. Webn.

Jurisdictio patrimonialis. Tenzm. in Chron. Coldizensi. der Stadt Coldiz Erb-Gerichte, giengen vor Alters nur über den Graben, aber sie erhielten sie auch über die Vorstädte. T. II. col. 709.

Erb-Gerichts-Herr, dominus jurisdictionis bassæ.

Erb-Gifft, f. Gifft, was einem erblich gegeben wird, quod alicui hæreditario datur, zu Erb oder zu Erben, Jülich. Rechts-Ordnung.

Erb-Grind, m. porrigo; ophiasis.

Erb-Gülden, m. war anfänglich nur 1 Gulden vom hundert Abzugs-Geld, hernach ist es von allen Abzugs-Geldern gebräuchlich worden, retractio hæreditatis extranei. Nachsteur von einem Erb das einem Fremden zugefallen, detractus ex hæreditate transferenda.

Erb-Gut, n. hæreditas, Erb-Güter die keine Lehen, allodialia; bonum hæreditarium.

It. emphyteusis, Erb- und Zins-Güter, bona emphyteutica, die zwar erblich aber mit Zins.

väterliches Erb-Gut, patrimonium.

Erb-Hauß, n. domus hæreditaria.

Erb-Herr, m. proprietarius; dominus directus; qui jus superioritatis habet.

Erb-Hof-Gesind, n. ministeriales, der erste Land-Graff zu Düringen und Hessen, Ludowick ward vom Kayser Lothario gefürstet mit Grafen, zu Erb-Hof-Gesinde. Monach. Pirn. apud Menken. Script. Saxoniæ. T. II. col. 1606.

Erb-Huldigung, f. homagium.

Erb-Jagd, f. venatio hæreditaria. Khraiser. Jus Venat. Bavar. p. 4.

Erb-Jungfrau, f. die ihrer Eltern Erb einem Mann

Mann zu zubringt, und nicht von den Eltern ausgesteurt wird. Rostochs. Kleider-Ordn. *An.* 1585. *p.* 21.

Erb-Kauf, *m.* nicht wiederkäufflich, emtio sine pacto de retrovendendo inita.

Erb- und Tod-Kauf, nicht wiederkäufflich, *Fritsch. contin. Besold.* in rusticorum contractibus, einen Erb- und Tod-Kauf mit einander schliessen.

• Erb-Kind, in einem alten *Vocab.* 1482. Erb-Kind, oder Geschlecht, oder Moge, (cognatus) proles, hæres.

Erb-Königreich, *m.* regnum hæreditarium, im Gegensatz des Wahl-Königreichs.

Erb-Krüger, im Brandeburgischen, Wirthe die selbst brauen dörfen, und nicht von andern verlegt werden, caupones, qui jus braxandi habent.

Erb-Kretzschmar, *m.* ein Wirths-Haus oder Schencke, so auf die Erben kommen soll, caupona hæreditaria.

Erb-Kux, in Bergwerken ein erblicher Theil, portio hæreditaria in partibus metallicis.

Erb-Länder, *pl.* Provinciæ oder ditiones hæreditariæ.

Erb-Lasser, der ein Testament macht und zu Erben einsetzt, testator. s. Erbnehmer, hæres.

Erb-Lehen, *n.* feudum gentilitium; hæreditarium; alienabile.

erb-los, *adj.* exhæres.

erb-los machen, exhæredare; hæreditate excludere.

erb-lose Güter, hæreditates vacantes; bona vacantia.

Erb-Losung, *f.* das Näh-Recht, das Vorkauffs-Recht, jus retractus; jus protimiseos; retractus gentilitius.

• Erb-Macher, der zu Erben einsetzt, *Pict. Lex.* Legator.

• Erb-Mann, Erb-Zins-Mann, in *Vet. Vocab.* 1482. emphyteuta.

Erb-Männer, im Bistum Münster einige Geschlechte von Adel, welche die andern aber nicht für Ritter- und Stiffts-mäßig halten wollen. s. *Theatr. Europ. An.* 1705. *p.* 208.

Erb-Mann-Lehen, feudum hæreditarium.

Erb-Majer, emphyteuta, s. Mayer.

Erb-Nehmer, Erbe, hæres; successor.

Erben und Erb-Nehmen. Wann diese beysammen stehen, so bedeutet Erb hæredem ab intestato. Erb-Nehmen aber, die Successores und Nachkommen, *J. P. de Ludw. ad aur. Bull. p.* 126.

Erb-Pacht, *m.* im Gegensatz des Jahr-Pachts, emphyteusis. s. Pacht.

Erb-Pachtung, *f.* locatio & conductio boni emphyteutici.

Erb-Pächter, emphyteuta; conductor.

Erb-Pacht-Gut, prædium vel bonum emphyteuticum.

Erb-Pacht-Herr, Dominus prædii emphyteutici; locator.

Erb-Pflicht, s. Erb-Huldigung, homagium.

Erb-Portion, portio hæreditaria.

Erb-Prinz, Princeps hæreditarius; Hæres regni vel terrarum &c.

Erb-Rath, Consiliarius hæreditarius, als die Grafen von Löwenstein und Tübingen, hiessen der Herzoge von Würtenberg Erb-Räthe.

Erb-Recess, *m.* Erb-Vergleich, instrumentum divisionis hæreditatis.

Erb-Recht, *n.* mortuarium, da der Herr bey des Unterthanen Tod das beste Vieh oder Gewand nimmt, nachdem es im Gebrauch ist, jus Domini in res demortui coloni.

Erb-Register, *n.* s. Erb-Buch, urbarium.

Erb-Reich, regnum hæreditarium.

Erb-Richter, scultetus hæreditarius; Dominus jurisdictionis inferioris.

Erb-Ritter, des Heil. Röm. Reichs. *Besold. Contin.* die von Weissenbach sind von Maxim. I. an deren von Mokingenstatt zu des H. R. Reichs Erb-Rittern gemacht worden. Die von Frankenberg und die von Carlowitz heissen auch so, eques hæreditarius. Nobilis imperii hæreditarius.

Erb-Schencke, *f.* caupona hæreditaria.

Erb-Schichtung, Erb-Schichtung halten, bona relicta inter hæredes dividere, Erb-Theilung.

Erb-Schichter, arbiter hæreditarius.

Erb-Sasse, *m.* Erb-Herr, Dominus hæreditarius prædii vel pagi alicujus.

• Erb-Satzung, *Pict. Lex.* Testamentum. Erb-Setzer, Testator.

Erb-Schleicher, hæredipeta.

Erb-Schulden, *pl.* debita e successione orta; allodialia.

Erb-Schultz, cujus officium sculteti æ est hæreditarium.

• Erb-Schrifft, hieß bey den Alten ein Testament.

Erb-Schreiber, testator. s. *Schilt. Gloss.*

Erb-Schutz, *m.* Erb-Kasten-Vogtey, der erblich zu leistenden Schutz, advocatia hæreditaria jus protectionis hæreditarium.

Erb-Sold, *m.* Kayser Carl IV. macht den Professorn der Academie zu Prag auf guten Gütern Erb-Sold. *Chron. Hagen. apud Petz Script. Austr. col.* 11. 9.

Erb-Stand, *m.* was man bey einem Lehen für das Erb-Recht giebt, pretium pro jure hæreditario in feudo impetrando.

Erb-Sünd, *f.* die Zuneigung zum Bösen so uns allen angebohren ist, peccatum originis, malum originale.

Erb-Stolle, *m.* in Bergwercken, ein Gang der in eines andern Gang oder Stollen kommt, oder unter demselben hingehet, welcher grosse Gerechtigkeit hat, weil er gute Hoffnung zur Fortsetzung macht, cuniculus hæreditarius.

Erb-Streit, *m.* controversia hæreditaria.

Erb-Stück, *n.* pars vel res hæreditate accepta.

Erb-Stuffe, ein Zeichen das der Marck-Scheider in den Bergwercken macht, wo sich eine Fund-Grube endigt.

• Erb-Sucht, *f.* Seuche, *Pict.* contagium.

Erb-Theil, *n.* portio hæreditaria.

Erbtheilung, *f.* divisio hæreditatis.

Erb-Teuffe, oder Tieffe in Bergwercken, die Tieffe eines Erb-Stollens, dessen Wasser-Seige in einen andern einkommt.

Erb-Tochter, filia hæres, *in MS. Claustro Neoburg.* Frau Richkart hat mit Herzog Hainrichen eine einige Erb-Tochter.

Erb-Verbrüderung, Vertrag daß einer von dem andern erben soll, s. Erb-Einigung, pactum mutuæ successionis, pacta hæreditaria gentilitia, pacta successoria. Pactum confraternitatis gentilitium.

Erb-Verein, oder

Erb-Vergleich, pactum hæreditarium, transactio super hæreditate, hæreditatis divisio.

Erb-Vermächtnüß, *n.* Legatum.

Erb-Vertrag, *m.* ein Vergleich wegen der Erbschafft insgemein, s. Erb-Verein, insonderheit eines regierenden Herrn mit seinen abgefundenen Brüdern, ubi omnia per transactionem divisa sunt.

Erb-Vogtey, advocatia; Jus protectionis.

Erb-würdig, *adj.* wird eine Zeche in den Bergwercken genennt, die unten und vor sich noch Erz zeiget, und Ausbeute verspricht.

Erb-Zins, *m.* census emphyteuticus, canon emphyteuticus. Erb-Zins-Gut, oder

Erb-Zins-Lehen, emphyteusis, bonum emphyteuticum.

Erb-Zins-Mann, emphyteuta.

Erb-Zahl, Niders. Erb-Tal, die Zahl die einer unter den Erben hat in dem nahen Recht dazu. *T. III. Script. Brunsv. p.* 181.

Die Alten haben für Erbe gesagt Arbe, als Goth. arbja. arbi. Runice arf. Dan. arffve, aribun, hæredes, aber Ereve, hæreditas, *Gloss. Lips.* gieruun, hæreditare. ibid. Anglo-Sax. ist yrfe.

Aribo, der Namen eines Bischoffs von Freysingen, ist durch Erbe, hæres, erklärt worden, welcher aber von Aribertus oder Ariboldus scheint abgekürtzt zu seyn, s. Bald, unter den Nominibus propriis Aribo, Erbo.

erlosen, für erb-los machen, in Kaysers Friderici II. Recht, in *Fritschii Var. Tract. pag.* 696. ist Num. 2. falsch erboset gedruckt. Num. 4. aber ist wieder erloset und rechtlose. It. c. 2. n. 3. Dann *cap.* 1. *n.* 1. wird erlosen erkläret mit diesen Worten: er soll vertheilt seyn eigens und Lehens- und Fahrens-Guts ewiglichen, das er von Vater oder Mutter erben sollt.

Erbse, *f. f.*

pisum.

durchgetriebene, durchgeschlagene, pulmentum pisinum per qualum coactum.

gebalgte Erbsen, pisa depellata.

Garten-Erbsen, die man an Stäben aufwachsen läßt, *vulgo* Stabel-Erbsen, Stengel- oder Stecken-Erbsen, pisa hortorum, adminiculis erecta.

Feld-Erbsen, pisa arvensia; erva, orum.

Kicher-Erbsen, ciceres. s. Kicher.

Zucker-Erbsen, pisa viridantia, succulenta, dulciora.

rote Erbsen, werden im *Tschudi T. II. p.* 1. den weissen entgegen gesetzt.

Erbsen-Brod, *n.* panis pisinum.

Erbsen-Kette, *f.* torques aureus pisorum figura nodosus.

Erbs-Meel, *n.* farina pisina.

Erbs-Hülsen, Erbs-Schoten, *f.* siliqua, æ, folliculus; theca hujus leguminis.

Erbs-Suppe, *f.* jus pulmento pisino mixtum.

Erbs-Stroh, *n.* stipulæ pisorum.

Erbs, kommt mit dem Griechischen ὄροβος, und dem Lateinischen Ervum, von gleicher Bedeutung überein.

Kies-Erbsen, (*vulgo*) pisa viridantia in siliquis.

gerändelte Erbse, pisa depellata. *vulg.*

Kroll- oder Groll-Erbse, pisa cocta sed duriora. (*vulg.*)

Erbsel,

berberis. s. Berber-Beer. *Pict. in Lex.* und *Frischlin. in Nomenclatore p.* 76. nennen es Erbsalen.

Eine Frucht wie Johannis-Beer, aber länglich, heissen sonst Saurach-Beer, an dem Creutz-Dorn, oder Erbsel-Busch, sind immer drey Dörner als ein Creutz neben einander.

Es scheint der Namen Ribsel, von ribes, versetzt zu seyn in Erbsel. Das alte *Vocabul.* 1482. gedruckt, nennt diese Frucht Erbsipp, oder von Erbsel mit Auslassung der ersten Buchstaben Baysel, berberis.

Erde, *f. f.*

terra, die gantze Erd-Kugel, im Gegensatz des Himmels, tellus, uris, orbis terrarum.

auf Erden, in terra, wohnen, leben, seyn, *rc.*

zur Erden werffen, schlagen, neigen, fallen, ad terram.

einen unter die Erde bringen, sepelire aliquem, mit unter die Erde nehmen, sumere secum in sepulchrum.

Erde, so fern sie niedrig, humus.

auf der Erden liegen, humi jacere; humi stratum esse.

auf die Erde werffen, in humum abjicere.

Erde, für Grund, Erd-Boden, solum.

was auf der Erde, oder von der Erde ist, terrenus, terrestris, s. irrdisch.

unter der Erde, subterraneus.

Erd,

Erd, an den Namen der Kräuter, bedeutet niedrig, Chamæ, als Chamæpitys, Erdpine, s. in hier folgenden Compositis.

* Erdhafft, *adj.* unbeweglich, immobilis. *T. III. Script. Brunsv. p.* 483. in LL. Cellensibus En man mach wol borghen sin en Hals vor Gerichte, hevet he enes pundeswerth erthaffter Godes, fundus proprius.

erden, s. besonder.

beerdigen, v. sepelire; inhumare.

Beerdigung, *f.* humatio.

vererden, Henkel *in Pyritologia. p.* 973. die Vererdung metallischer Cörper ist der Weeg zu ihrer Verglasung.

Erd-Achse, *f.* in der Geographie, axis terræ; linea per centrum terræ ad utrumque polum ducta.

Erd-Apfel, *m.* cyclaminus.

Erd-Beben, *n.* terræmotus, us.

Erd-Beer, *n.* fragum; fraga. *pl.*

Erd-Beer-Kraut, *n.* fragaria.

Erd-Beer-Törling, eine Art Äpfel, die zu *Doct. Geiler* von Kaisersberg Zeiten mehr gegolten haben, als die Rhein-Kißling, weil sie edler und besser. In seiner Postill *fol.* 160.

Erd-Beschreibung, *f.* geographia.

Erd-Bidem, *n.* s. Erd-Beben, terræmotus.

Erd-Boden, *m.* terra.

Erd-Brand, *m.* in den Bergwerken, wodurch das Ertz zu Asche wird, id quod æs videtur consumere in fodinis, ut nihil quam cinis relinquatur in quibusdam locis.

Erd-Enge, *f.* isthmus.

Erd-Epheu, hedera terrestris, ein Kraut.

Erd-Fall, *m.* ein Fall auf die Erde, casus hominis dejecti, per vim vel ictus. *In Westphal. monumentis Meklenburg. p.* 210. in Schwerinschen Recht.

Erd-Fall, wenn ein Fluß unter die Erde hineingehet, lapsus fluvii vel fontis sub terram ubi se condunt aquæ *in Peuceri Vocabul.*

Erd-Fall, ein Kraut, in *Vet. Vocab. Anno* 1482. herba Roberti.

Erd-Fall, als vor Alters bey Arend-See in der Mark geschehen, lapsus magnæ partis superficii terræ; labes, cum subsidit terra & corruit.

Erdfahl, *adj.* cadaverosus.

Erd-Ferne, in den Calendern, apogæum. wenn der Mond in seinem Lauff ferner von der Erde als sonsten.

Erd-Feuchte, *f.* uligo.

Erd-Feur, *n.* ignis subterraneus.

Erd-Flachs, *m.* oder Feder-Alaun, alumen plumosum.

Erd-Floh, pulex terræ; parvum insectum pulicis magnitudine quod plantas progerminantes arrodit & perdit.

Erd-Früchte, fructus terræ, im Gegen-Satz der Baum-Früchte.

Erd-Gall, centaurium, centaureum, (Tausend-Gulden-Kraut) wegen der Bitterkeit.

Erd-Gewächs, *n.* planta, in *plur.* fruges. In der Chymie, regnum vegetabile.

Erd-Handel, *m. Frisch. Supplem. Besoldi.* wenn man fette Erde von Menschen-Koth verkaufft.

Erd-Hauffe, *m.* tumulus terræ. ein kleiner Erd-Hauffe, grumus.

als der Maul-Würfe, grumulus.

* Erd-Hauß, *n.* hieß vor diesem eine Schantz. Pomar. Magdeb. Chron. *ad ann.* 1551. im Gegensatz des Block-Hauses, munimentum ex aggere terræ.

Erd-Kreiß, *m.* orbis terrarum.

Erd-Kräntzlein, ein Kraut, Chamæcissus.

Erd-Kugel, *f.* globus terræ.

Erd-Mäuse, nennt man auch die Erd-Nüsse, weil sie an der Seite ein Fäsergen heraus haben, als ein Mause-Schwantz.

Erd-Messer, Geometra.

Erd-Meß-Kunst, Geometria.

Erd-Molken, eine kleine Staude, frutex parvus, ciceri similis flore purpureo; Astragalus.

Erd-Mörser, *m.* ein Faß so man in die Erde gräbt, und daraus Steine und Granaten wirfft, so aber nur einmahl hält.

Erd-Nähe, *f.* perigæum, wann der Mond in seinem Lauff der Erde näher als sonsten kommt.

Erd-Nuß, *f.* glans terrestris. Chamæbalanus. auf den Feldern und Aeckern.

Erd-Nüsse, tubera arvensia. Belg. Erdackers, länglichtrund, 2. bis 3. Zoll lang, und einen dick.

Von den Frantzös. sogenannten Teuffes, s. unter Trüffe, davon viel im Elsaß und andern Gegenden wachsen.

Erd-Oel, oleum terræ, oder petræ. Das an einigen Orten aus Felsen tropfft, als in Africa, s. Cappers Reißb. oder in der Erde gefunden wird, wie *Coler.* im Haußb. schreibt. c. 7. 62. In Dännemarck hat man das Erd-Oel oder Berg-Pech, so man zu Wagen-Schmier gebraucht.

Erd-Pfau, ein Kraut, s. Erd-Kräntzlein, chamæcissus.

Erd-Pin, ein Kraut, chamæpitys.

Erd-Pfriem, chamæspartium, ein Kraut.

Erd-Rauch, ein Kraut, fumaria.

Erdreich, *n.* s. Erde, terra, solum.

Erd-Säffte, *pl.* mineralia.

Erd-Sacke, sacci terra impleti, im Krieg sich geschwind Brust- und andre Wehren zu machen.

Erd-Saltz, heissen einige das Koch-Saltz aus Saltz-Pfannen, im Gegensatz des See-Saltzes.

Erd-Scholle, *m.* gleba terræ.

Erd-Schau, im Clevischen die erste Besichtigung der Teiche, in der Clevischen Teich-Ordn. *An.* 1575.

Erd-Schmidtlein, eine Art Holtz-Käfer, cossus minoris speciei, qui rodendo lignorum interiora sonum obscurum efficit.

Erd-Schwamm, terræ fungus.

Erd-Spinne, aranea in terra & gramine repens.

Erd-Spinnen-Kraut, phalangium; weil dessen Saamen-Bälglein einer Spinne gleich, auch das Kraut wider gifftige Stiche gut ist.

Erd-Stöcklein, *n.* ebenum (*Peucer ex Agricola*)

Erd-Winde, ein Kraut, clatine.

Erdvest, Erd- und Nagel-fest, *adj.* immobilis, im Gegensatz der Mobilien.

Erd-Wurff, *m.* ein Wurff von Steinen und Granaten aus einem Erd-Mörser. s. Erd-Mörser.

Erd-Wurm, *m.* oder Regen-Wurm, lumbricus.

* Erd-Wurtz, *Vet. Voc.* Erd-Rauch oder Tauben-Kropf, ein Kraut, fumaria.

Die alten Teutschen haben Herth gesagt. *Tacit. de mor. Germ.* In commune Herthum, id est, terram matrem colunt. *Tatian.* 95. 5. und andere *Glossar.* haben auch noch Herd für Erd. *Ulfila* airtha, *in Cippis Run.* Arta, arda. Jardes. *Rudbek. T. II.* 559. hiardum, hiorden, Terra, Dan. iord. Anglo-Sax. eorthe. Græc. ἔρα. Heb. ארץ chald. ארע.

Wann der alten H an erda starck gehöret worden, so ist es kein Wunder daß *Joseph. Scaliger* der Römer cerda und erda (excrementa) damit übereinzukommen vermeint, als im *Seneca.* 6. 16. *De Benef.* merda, als homerda, bucerda, (Rinder-Koth) mucerda, von Mäusen, succerda, von Schweinen.

Ere, für area, s. Aere.

eren, ackern, s. Acker.

Errin, s. Ertz.

Erich-Tag, für Dienstag, im Allemannischen Dialect, sonderlich in Oesterreichischen und bis auf Nürnberg.

Pict. im *Lex.* Ertag, Dies Martis, s. Ehr-

Ehrtagwen für Dienste die man dem Herrn ausser den Fron-Diensten verrichtet, als an andern Orten Hofe-Dienste sind, da man im Hauß eines Herrn auswartet und sonsten dienet, vielleicht von Ære, vestibulum & atrium. s. Aere.

Erich, *nomen Propr.* Viri. s. Heinrich.

* Erken, *v.*

eckeln, nauseare. *Pict.* im *Lex.*

* erkeln, nauseam facere. *Pict.*

* erklich, *adv. id.*

* Erkung, der Eckel, nausea. Erkung machen, nauseam facere. id.

Erker, s. Aerker.

Erle, s. Eller.

Ermel, s. Aermel.

Ernde, s. Aernde.

Ernst, *m. f.*

Severitas.

Ernst gebrauchen, severitatem adhibere, bey etwas in aliqua re.

Ernst spüren oder sehen lassen, *id.*

einen mit Ernst vornehmen, exemplum grave in aliquem statuere.

er läßt sich es einen Ernst seyn, ex animo, summo studio, strenue opus perficere.

etwas im Ernst aufnehmen; Ernst aus etwas machen, rem in serium vertere.

dem es kein Ernst ist, qui ludibundus rem agit.

im Ernst, mit Ernst, ex animo, serio.

nicht im Ernst, per ludum, per jocum.

aber im Ernst, extra jocum; serio; auser ridicularia.

es wird Ernst aus dem Schertz, ludus in serium vertitur.

er taugt zu Schimpf und Ernst, ad ludum & ad seria aptus est.

ernstlich, *adj.* ernstlicher Will und Meinung, mandatum serium & severum.

ernstlich, *adv.* serio.

ernsthafft, *adj.* severus; austerus; gravis.

ernsthafft, *adv.* severe; austere.

Ernsthafftigkeit, *f.* severitas; gravitas; serium.

* Bruder Ernst. (im Schertz) vultuosus; ἀγέλαστος. *Pictor.*

Angel-Sächs. wird u oder o vor das st gesetzt, eornust. (ἀμήν.) Matth. V, 18. eornostlice, gewiß.

Der Allemannische Dialect hat auch den Vocal vor dem st gehabt. als *Goldast. in Constit. T. I. p.* 179. Ernust, also daß das st nur die Endung der Substantivorum, wie in Dienst von dienen; Gunst von gönnen.

Ernst scheint von Er, eren, sofern es einen Mann andeutet, und ein Titel-Wort ist. als Ehren Albrecht von Lindenau &c. herzu kommen, da Ernst, Wahrheit und Strenge ist.

Erpel,

im Nieder-Sächs. anas mas. *Peucerus in Vocab.* Anas mas. Entrich, Erpell.

Scheint mit dem Lat. Verpa verwand zu seyn. Daher auch einige meinen, daß vervex und verres komme.

erpicht, s. Pech.

erst, s. Erste.

erst, s. ehe, eher.

Erste, *adj.*

primus.

der Erste unter Zweyen, prior.

einem die erste Stelle geben oder lassen, primas concedere, dare, deferre alicui.

das erste das beste, primum quodque optimum.

mit dem ersten oder mit erster Gelegenheit, prima quaque occasione.

* Un-

* Unser Frauen-Tag der erste, Festum assumptionis Mariæ, oder unser Frauen Messe der ersten, s. ehe, eher.

* des ersten, für erstlich. *Hagen. in Chron. Austr. An.* 1377. Er nahm des ersten eine Frau die hieß rc.

* In der erst, für anfänglich, vulg. im Allemann. Dialect. als Ryff im Spiegel der Gesundheit *fol.* 55. *a.*

am ersten, als: Ich empfind es am ersten, primus sentio, primus omnium, præ aliis.

zum ersten, primo, antea.

erst, zu erst, primum; primo; priore loco; prima vice.

fürs erste, zum ersten, primo.

erst, bey den *adverbiis temporis.* nun erst, nunc demum.

alsdann erst, tunc demum.

also auch Morgen erst, übers Jahr erst. rc.

erst, für nur, modo, im Zehlen, da noch mehr folgt, da man angefangen und noch nicht vollendet. Ich hab erst drey empfangen, tres modo accepi.

erstlich, *adv.* primo, primum.

der Allererste, *adj.* primus omnium.

allererst, *adv.* vor einer kurzen Zeit oder kleine Weile, modo.

* allererst, für das erstemahl, oder erstlich. Hammelmann Oldenburgisch. Chron. *p.* 431. Die Ritter-Orden sind zu Nimrods Zeiten allererst aufgekommen.

Erstling, *Subst. m.* primigenius; primogenitus.

die Erstlinge, primitiæ.

Erstgeborn, *adj.* primogenitus,

Die Erst-Geburt, primogenitura, (*vulg.*) s. primogeniti ius.

* Erstmann, wird im *Pictorio* Lateinisch antistes gegeben.

erst ist der Superlativus von ehe, eher, davon eherste, zusammen gezogen erste.

alrest. *Jerosch.* für allerst, allererst.

Ertz, *n. f.*

æs, æris, zur Arbeit und Kunst im Giessen oder schmelzen.

ehern, *adj.* æneus; æreus; ex ære; aheneus.

Ertz, in Bergwerken, metallum; Quælibet terra in fodinis, quæ metallum continet, im Gegensatz der Berg-Art, welche aussen etwas scheint zu haben, und innen nichts hat.

ein Stein voller Ertz, ærosus lapis.

Ertz hauen, graben, effodere metallum.

gediegen Ertz, metallum perfectum.

Silber-Ertz, argentum rude.

Roth-Gülden-Ertz, argentum rude puniceum.

Glaß-Ertz, argentum rude plumbei coloris.

schwartz Ertz, argentum rude nigrum.

braun Ertz, argentum rude purpureum.

grau Ertz, argentum rude cineritium.

rothbrändig Ertz, argentum rude rufum.

Ertz-Bruch, *m.* ærifodina.

Ertz-Gebirg, *n.* montes metalliferi.

Ertz-Gebirg, in Meissen, tractus metallifer.

Ertz-Grube, ærifodina.

Ertz-Geschrey, *n.* æris sive metalli in fodinis inventio.

Ertz-haltend, *adj.* ærosus.

Ertz-Hütte, officina æraria.

Ertz-Schneider, der das Ertz in der Kaue oder Zechen-Haus von dem Berg, (oder der unnützen Erde) scheidet und quetschet, qui metalla a terra adhærente separat.

Ertz-Schicht, Arbeit der Berg-Leute ausser ihrer gesetzten Zeit, labor fossorum extra statutum eorum tempus.

Ertz-Stuffe, frustum terræ sive lapidis qui metallum continet.

Ertz-Teuffe, der Ort wo die Ertz-Adern reicher sind, locus ubi venæ metalli uberiores sunt.

Es schreiben es einige Ertzt. Wie dann auch *Hagen. Chron. apud Petz. Script. Austriac. col.* 1996. Artzt hat. Die meisten bleiben aber bey Ertz.

Je älter die Teutschen Schrifften, je weniger Spur findet man, da dieses Wort durch das (t) am Ende verlängert, und je näher kommt es dem Lateinischen æs, æris.

Gothice beym *Ulphila* ais, *Marc. VI.* 8. Anglo-Sax. ær, æren oder ærynn, æreus. Cimbr. Jara, ferrum.

Die alten Teutschen haben auch das r ohne sibilo gehabt, als:

MS. vom Priester Johann, von Kupfer und von ere.

MS. Elucidarius genannt. Der smiden began mit ysen und mit ere.

Ertz,

oder Erz, für vornehmst.

Erz-Amt, Electoris dignitas in Imperio Rom.

Erz-Cantzler, Archi-Cancellarius.

Erz-Cämmerer, Archi-Camerarius.

Erz-Marschall, Archi-Marescallus.

Erz-Schatzmeister, Archi-Thesaurarius.

Erz-Schenk, Archi-Pincerna.

Erz-Truchseß, Archi-Dapifer.

Erz-Bischoff, Archiepiscopus. Erz-Bischöflich, Archiepiscopalis. Erz-Bistum, Archiepiscopatus.

Erz-Vater, Patriarcha.

Erz-Engel, Archangelus.

Erz-Herzog, Archidux.

Erz-Graf, Archicomes hieß vor Alters der Graf von Flandern. s. *Du Cang. Gloss.* hernach auch die Grafen von Oldenburg. s. Winckelm. Oldenb. Chron. *p.* 512. Graf Udo von Rustringen hat sich so geschrieben. *Lucas* im Grafen-Saal. *P. I. p.* 460.

Erz-Pfalz, *f.* im Gegensatz anderer Pfaltzen. Palatinatus Rheni s. *Goldasts* Reichs-Satz. Vorrede.

Erz-Priester, Archipresbyter, in Preussen. Die vornehmsten Evangelischen Priester.

Erz-Hirt, ἀρχιποιμήν

Erz-Dieb, ἀρχικλώπος trifurcifer.

Erz-Betrüger, Veterator magnus.

Erz-Bösewicht, homo perditissimus.

Erz-Ketzer, hæresiarcha.

Erz-Narr, stultorum maximus.

Schottel in seiner Sprach-Kunst *l.* 2. *c.* 6. spottet derjenigen, die Erz von ἀρχὴ oder archi herleiten, aber es ist doch eben dieses fremde Wort. Das chi ist Italiänisch ausgesprochen in arci, daraus das z worden. Andere haben es vom Frantzösischen ch als einen blosen sibilanten gebraucht. In des *Meibom. T. II. Script. Germ.* ist ein Chronicon Archicomitum Oldenburgensium Joan. Schiphhoweri, wobey am Ende Meibomius erinnert, daß in den alten Teutschen MSS. Chronicis diese Grafen Arse Greven genennet werden, Erz-Grafen, wie Archeveque, nur mit etwas gelindern sibilo. Es war bey den Teutschen und andern, Erz soviel als der vornehmste, vörderste u. d. g. Daher der berühmte Buchdrucker Plantinus, Architypographus genennet worden. Und in *Tab. Claustri Neoburg. apud Petz in Script. Austr.* steht: Kayser Heinrich der IV nennt Markgraf Ernsten von Oesterreich Priorem Romani Imperii, den vornehmsten Fürsten des Reichs, Erz-Herzog.

es, das *Neutrum.* von er, id, illud.

es, vor den *Impersonalibus* es regnet, pluit, und vor der dritten Person der Verborum aller *Temporum* und *Numerorum.*

es liebt ein Vater seine Kinder, amat pater

Der Ober-Teutsche sibilus macht es unkennlich, daß man die Lateinische Gleichheit mit id nicht gleich siehet. Im *Poemate Germ.* beym *Eccard. T. II. Scriptorum ævi medii.* steht immer iz im *Goth.* des *Ulphilæ* ist, ita im Niedersächs. et. Das Angel-Sächs. und Dänisch hat hit, und zeigt auch mit ö, τι einige Ubereinkunfft. Belg. het.

es, oder ehs mit einem e das dem ä näher lautet als dem ö, heißt im Oesterreichischen Dialect so viel als ihr, vos. Wird auch im vorgedachten *Poemate Germ.* beym *Eccardo* also geschrieben. *T. II. col.* 1556.

Davon ist der Trost enwicht, (entwichen)
Den es tzu im haben welt, (den ihr zu ihm haben wollt.)
Seid (ihr seyd, für es seid) mit dem Tod gequelt.

It. *col.* 1558. alles dez es seit entsetzet, (alles dessen seyd ihr entsetzet.)

Goth. izwus, euer.

Esche, der Baum, fraxinus, s. Aesche.

Eschen, petere, s. heissen, heischen.

Esche, oder Eschen, s. Oesche.

Esch-Weihe, ein Schimpf-Wort der Raschmacher, das sie von ihren Pfuschern gebrauchen.

Esel, *m. f.*

asinus.

ein wilder Esel, asinus agrestis onager.

vom Pferd auf den Esel kommen, e meliore statu ad pejorem detrudi.

ein Esel heißt den andern Lang-Ohr, asinus asino aurium longitudinem exprobrat.

Esel, sanna & gestus irrisoris.

einem den Esel stechen, einem die zwey Finger, nemlich den Zeige- und den kleinen Finger steif entgegen halten, da die zwey mittlern einwarts gebogen, pugnum alicui monstrare, indice & auriculari extensis; manu auriculas aselli monstrare alicui.

als ein Esel schreyen, rudere.

ein Eselein, oder ein kleiner Esel, Esels-Füllen, asellus; pullus asininus.

eine Eselin, asina.

* eseln, *verb. Gailer* Kayserob. Post. *fol.* 116. einen narrn und eseln, (einen Essel heissen) stultum aut asinum aliquem vocare.

Esel, ein Schelt-Wort, homo tardus & iners, rudis incivilis, stupidus, stultus.

Esel, eine Soldaten Straffe, equuleus; asinus ligneus cui imponuntur milites ob certa delicta.

Esel-hafft, *adj. & adv.* asinalis; more asini.

Esel-Geschrey, *n.* ruditus.

Esels-Haut, *f.* palimpsestus.

Esels-Kürbiß, cucumis asininus. Esels-Gurcken.

Eselshub, *f.* ein Kraut, Bechion. *Pictor.*

Esels-Pflaumen, pruna maxima.

Esel-Schreyer, oder Kropf-Gans, onocrotalus König Haush. *p.* 860.

Esel-Treiber, asinarius; agitator aselli; agaso.

Müller-Esel, asinus pistrinarius, machinarius.

Maul-Esel, mulus.

Maur-Esel, Assel-Wurm, Keller-Wurm, s. Assel, millepeda, oniscus.

Wald-Esel, onager.

Einige von den Europäischen Sprachen haben das l, behalten, wie die Lateiner Asellus, andere das n, wie in Asinus, Boh. Ossal. Pol. osiel. Anglo-Sax. asel, esal, esol, asol. Ital. Asino. Gall. asne, âne. Hisp. asna. Dan. esen, Sued. asna. Die Engelländer lassen beides aus Asse.

* Esch, *m.* oder Oesch, Bann, Gebiet; Feld, ager, territorium. *Dasypod. Lex.*

Beym *Gylmanno* sind die synonyma von Esch, Etter, Oersch, Weichbilde, Zwing, Bann, Bezirk, Flur, Gebiet, Gräntz aber nur so fern alles in den drey Feldern bestehet, denn Osch heißt eigentlich das Getraid-Feld, die Acker bey einem Ort, so bewohnt ist.

Asch, Esch, Eschen, *Schilter* im *Gloss.* campestria loca, campi in arva perennia exculti.

Wie aber das Bau-Feld in 3 Theilen besteht, in Winter- Sommer- und Brach-Feld, so sagt man an einigen Orten, das Feld ist in drey Zelgen oder Eschen getheilt.

Der

Der Winter-Oesch, &c. die Oeschen sollen in Fried gelegt werden, arva & quicquid in eis est illæsum maneat. *Acta Lindaviens. fol.* 865.

Wann eingeärndet ist, oder keine Saat auf [illegible] dreyerley Feldern, so heissen es, die leeren Oeschen. *ibid. fol.* 709.

Oesch, und Austrieb. *Besold. Thes. Pract.* weil auf die leeren Oeschen das Vieh getrieben wird.

Der Oesch- oder Zehend-Zirk, Gemark, Flur, *Besold. Continuatio.*

Haber-Esch, ein beschlossener Esch, das ist, das Haber- oder Sommer-Feld. Das Feld worauf nicht jedweder treiben darff, so beschlossen oder gehegt wird.

* Escher, der Pfänder, so Menschen und Vieh pfändet, wann es auf den Eschen schaden thut, custos arvorum sive segetis.

Estland, ein Land an Liefland, liegt an der See, Estonia.

Estrich, s. Aestrich.

Eß, *n.* monas, s. Aeß.

Essäer, eine Secte bey den Juden, Essæi, orum; [illegible]

Espe, ein Baum, populus nigra, s. Aespe.

* Espe,

f. Wirtel, verticula, quo fusum facilius vertitur. Verticillum.

Das n so in diesem Wort ausgelassen, wird meistens durch die Nase gehört. Das alte *Vocabularium* 1482. beym Wort Knergel, hat Enspe, s. Knispen.

Espinck, der Boot, oder das kleine Schiff, so man an das grössere hängt. *Mevius* im Lübeckisch. Recht, *P. IV.* und *P. IX. art.* 4. Eßbing.

Esperig, oder Neriß, s. Neriß, dürrer Grind, trockener Grind, das versengent oder Zytracht, impetigo. *Vet. Vocab.* 1482. s. Ursprung wie beym Wort Neriß in diesem Vocab. steht. Es scheint hier von asper zu kommen.

Esse, *f.*

mit einem e das dem i näher kommt als Esse.

Feuer-Esse, fumarium.

Schmid-Esse, ustrina.

Scheint von uro, ussi, ustrina entstanden zu seyn.

* Esseling. *Apherdian. Tyrocin. p.* 73. Alburnus, Weiß-Fisch.

Man nennt die Weiß-Fische auch sonst Speise-Fische, und scheint daher, es kommt Esseling vom essen her.

Essen. *v.*

edere, vesci

Imperf. ich aß, edebam.

Perf. ich hab gegessen, comedi.

Imper. [illegible] iß, ede.

Imperfect. Conjunct. ich äße, comederem.

Das Essen, cibus

Esser, *m.* ein starcker Esser, homo multi cibi.

ein schlechter Esser, homo minime edax, non multi cibi.

Eßbar, *adj.* ad esum aptus. *Apherd. Tyrocin. p.* 64.

Eß-Gemach, *m.* Eß-Saal, cœnaculum, cœnatio.

Eß-Waaren, *pl.* quæ ad victum pertinent.

Essens-Zeit, *f.* Tempus prandii vel cœnæ.

Abessen, prandium vel convivium finire.

abessen, als das Fleisch vom Knochen, carnem de ossibus detractam comedere.

ich hab dir nichts abgegessen, nihil tuarum rerum consumpsi; nunquam tuis sumtibus [illegible]; tua mensa nunquam usus sum.

Sie haben noch nicht abgegessen, oder abgespeiset, prandium vel convivium nondum finitum est.

Aufessen, edendo consumere.

Ausessen, exedere.

ein Bey-Essen, Cibus in minore patina; embamma, alius majoribus interposita. Eine Zwischen-Tracht.

mitessen, edere una.

Mit-Esser, comedones. Würmer die aus den Rücken der kleinen Kinder kommen sollen, und Haardünne sind, daher auch crinones genennet werden, heissen Mit-Esser, weil man glaubt sie essen mit von des Kindes Nahrung und Wachsthum, daß es mager davon wird.

nachessen einem etwas, edere frustum quod alius jam admordit.

vorgegessen Brod. *vulg.* wenn man den Lohn vor verrichteter Arbeit verzehret hat, pretium laboris, ante absolutum laborem acceptum & consumtum.

* Äßig, *adj.* esui aptus. Äßige Speise. Etterlin. Schweitz. Chron. *fol.* 38. *a. Pictorii Lex.* eßige Thier, esculenta animalia.

Äbß oder

Ebs für eßbar, esui aptus.

Brod das ebs und niedlich ist, *Matthes. Sarepta conc.* 14.

Unebs, bey den Beckern. Brod so wegen des schlimmen Meels nicht zugeniessen ist, weil es sandig, oder sonst verdorben ist.

verschrumpen, unäß, unartig Brod. Gobler Rechts-Spiegel. *fol.* 248. *b.*

Steinebs oder Steinöbs. Was man auf dem frisch behauenen Mühlstein zu erst schüttet da viel Sand darein kommt wann es gemahlen wird. *Jure Saxon. vol. ultim. fol.* 231.

Die Ober-Teutschen haben den Sibilum durchgehends. *Kero in Gloss.* ezzan.

Die Lateiner haben ihn schon in den Persohnen und Temporibus &c. gemacht. als edo, es, est. *Infin.* esse.

Die Griechen sagen ἔδω. *Dan.* ede. *Isl.* eta. *Belg.* eten. *Anglos.* etan. *Angl.* eat. *Goth.* etan, itan.

Es ist ein Mißbrauch im Reden und Schreiben eingerissen, daß man im Præterito für geessen sagt und setzt gegessen. Dieser Mißbrauch scheint zwar von Verdoppelung des Augmenti (ge) zu seyn, welches man erstlich zusammen gezogen, und für geessen, gessen gesagt, hernach das ge noch einmahl angesetzt, wie etwan das Augmentum Atticum im Griechischen ist: Allein es kommt vielmehr von einem andern Mißbrauch, der vor Alters das (ge) auch an die Præsentia gesetzt. In einem *Codice MS. Nov. Test. Biblioth. Reg. Berlin.* steht. Lasset die scharen, daß si gangent, und kauffent, daß si gessent. Es haben es aber nicht alle in den vorigen Zeiten gethan. In der alten gedruckten Bibel. Nürnberg. 1483. steht. *Exod. XXIX. v.* 34. geessen. In einem andern *cod. MS.* ist das (i) wie im Gothischen des Ulfilæ, geblieben, und das (g) nicht dabey. *Ruth. II. v.* 7. biß er geysset und getrincket, cum comedisset & bibisset. bey andern Verbis die sich mit e anfangen, wird deßwegen das ge nicht damit zusammen gezogen, man sagt geeiset, glaciem fregit &c.

essende Waaren, an statt, Sachen die man essen kan. Victualien. Ist nicht wohl geredet, die Waaren essen nicht, sie werden gegessen; essend ist ein *Particip. activum.* besser sagt man, Lebens-Mittel, eßbare Waaren.

Weil die Nieder-Teutschen sagen eten, für essen, so hat der Pöbel Edrich davon gemacht, und als ein *Substantivum* gebraucht, für appetit zum Essen, als wenn man sagte, es essert mich und von essern wird esserlich, wie auch Cramer in seinem Italiänischen *Lexico* gethan. Also machen andere von eten das *Subst.* Eberich oder Edrich, wie *Alberus in Lexic.* appetitus ὄρεξις beym Wort, eß, lit. C. sind aber Wörter, so nur der Pöbel gebraucht.

Essen, eine Stadt in Westphalen. Essendia.

Essig, *m.*

acetum.

ein guter scharffer Essig, acetum acre, mordax, acidissimum.

in Essig beitzen, aceto macerare.

Essig werden, oder zu Essig werden, acescere ut cerevisia, vinum. &c.

Essig ansetzen, zu Essig werden lassen, vinum vel cerevisiam aut alium liquorem ita miscere & collocare ut acetum fiat.

abgestandener Essig, acetum fugiens; sine acritudine.

* Er wird etwas aus dem Essig essen müssen, das ist, es wird ihm saur werden, *vulg.* erit illi res molesta & difficilis.

* Essigen, *n.* zu Essig werden wollen; schon als Essig riechen, acescere. *Gol. onomast. col.* 350. Wein der Essigt, vinum acescens. Essichen, (saur seyn,) acere. Altenstaig *Vocab. fol.* 64. *b.*

Essig-Braten, caro aceto macerata, & assa.

Essig-Schüsselein, acetabulum.

Essig-Gurken, cucumeres aceto macerati.

Essig-Kraut, *Frischlinus. Nomencl.* 84. olus vel herba, quam cum aceto edere solent. Essig-Kräuter, acetaria, orum.

Essig-saur, acidus; ut acetum; acetosus.

Bier-Essig, acetum e cerevisia, also auch:

Wein-Essig, Rosen-Essig und dergleichen.

Essig, kommt mit dem Lateinischen acetum überein, sonderlich bey den Alten, als Goth. akeit. Anglo-S. æced, eced. Schwedi. atikia. Belg. edik, eek. Einige Europäische Sprachen haben den sibilum des c, als *Alamann.* ezzech. Nider-Sächs. Essig. Bohem. ocet. Dalmat. oczal. Hung. Eczete. Belg. auch nebst Edik, assyn. Græc. ὄξος.

Et,

(*particula inseparabilis, incertitudinem involvens.*)

etliche, *adj. plur.* aliquot. (s. einige) aliqui. æ, a; partim; pars eorum.

etliches, *neutrum sing.* quædam; alia; aliquid.

etliche mahl, aliquoties; semel atque iterum.

etlicher massen, *adv.* aliquoties; quodammodo; aliqua ex parte.

etwan, oder etwa, forte.

etwan einer, aliquis, aliqua, aliquid.

etwann; bey den Wörtern der Zeit, oder wann es auf eine Zeit gehet, circiter, etwan um achte, circiter horam octavam. den wir etwa für einen Narren hielten, quem in stultorum numero olim habuimus.

etwan, bey der Zahl, præterpropter; plus minus.

etwa, bey dem Ort, alicubi.

etwa woher, alicunde.

etwa wohin, aliquo.

etwas, *n. pronom.* aliquid; nonnihil.

etwas, *adv.* bey Zeit und Maaß, aliquanto.

etwas eher oder zuvor, aliquanto ante.

etwas hernach, aliquanto post.

etwas grösser, aliquanto major.

etwas bey den *Adjectivis* und *Verbis* zeiget nur einen Theil der Bedeutung derselben an, als etwas grob, subagrestis, etwashoch, altiusculus; ex aliqua parte altus.

etwas lachen, subridere, etwas zweiffeln, subdubitare.

Vor diesem ist et an mehr Wörter gesetzt worden, als:

etwie, *in Cod. MS. Bibl. Jud. XV.* nach etwie vil Zites.

etwarin, *Hedion. Versio Chron. Euseb. fol.* 60. *a.* daß ich nicht etwarin betrogen werde.

etwarauf, *Pict.* etwar.

etwarum. id.

ettewer. *Cod. MS. Jud. IX.* wolte GOtt daß ettewer (quis) gebe das Folk unter mine Hand.

Gg Die

Die Pöbel-Arten zu reden, haben offt seltsame Wörter aus den Compositis mit et gemacht, als für etwan sagt man zu Nürnberg und anderswo ebber, für etwas, ebbes.

Für et haben die Alten auch gesagt eddes, als *Kero* in seinem *Glossario*, eddeswaz für etwas. Daher findet man annoch für etliche, etliche, als in Königshofs Elsaßischer Chron. und bey andern viel neueren. Sonderlich ist von ez ein Verbum formirt worden, welches Wurstisen in seiner Baßl. Chron. in der Vorrede hat, nemlich:

ezlen, wie man, sagt er, nach dem Schiffbruch die herum schwimmenden Bretter auszulenden, oder nach vollbrachten Herbst (vindemia) zu ezlen pflegt.

Das ist, die etlichen und einzelen Trauben, so man noch in der Nachlese findet, abschneidet, racemari.

Etwa, für etwan, veraltet. Es scheint, da es in den Gebrauch gekommen, daß man es für etwe gesagt, und also auf den Ort gesehen, alicubi. Bey etwann, aber auf die Zeit, wie eddermenne für aliquando im *Kerone* steht.

Die Redens-Art, wann man den numerum denarium von zwanzig an, und so weiter, mit einer gewissen Zahl bis an den folgenden denarium vermehren will, und sagt, etlich und zwanzig, so werden nur etliche über solchen denarium verstanden, und darf das und bey etlich nicht ausgelassen werden, dann etliche zwanzig wäre so viel als etliche Summen von zwanzig, wie man sagt etliche hundert, aliquot centuriæ, etliche und zwanzig aber, aliquot ultra viginti.

Et ist aus icht entstanden, (s. icht) welches in vielen Sprech-Arten noch gewöhnlich, ob man es gleich selten mehr schreibt, man findet daher offt it für et. Wie man für et auch ez gesagt, in dem Wort ezlich, so ist in des *Jeroschin* alten *MS.* auch itslicher für ezlicher geschrieben, itzit. *Tom. II. Tschudi p.* 5. für etwas.

Die Etsch, Athesis, der Fluß in Tyrol.

Das Etschland. *Pict.* schreibt es auch Ätsch, terra per quam Athesis fluit.

Etter, m.

Eder, das äusserste eines Dorfs oder einer Stadt, terminus pagi alicujus aut urbis.

Ist in Schwaben und einigen Oertern am Rhein noch gebräuchlich, s. *Jod. Beck de Jure Limit. p.* 165. *c.* 19. *Observ.* 16. Das Ende der sämtlichen Gebäude eines Orts, spatium certum ante urbis muros vel intra illos. Pomœrium. *Speidel. Spec.*

inner Etters, was im Dorf ist.

ausser Etters, ausser dem Dorf. *vid. Ottinger de Jure Limit. L.* 1. *c.* 7. *n.* 7. das ist, zu Holtz und Feld. *Besold. Thes. Pract.* beym Wort Anschlag. *p.* 42.

Stamm-Haus und Principal-Sitz in seinen Graben ederen oder zäunen, Clevische Rechts-Ordn. *p.* 76. *c.* 93.

Etter, der Zaun oder der Umfang, die Einfassung des Raums vor einem Ort, septum; sepes in limitibus ædificiorum pagi.

Etarchartea. *Du Cang. & Spelmann e Bojor. Leg. Tit.* 9. *c.* 11. *§.* 2. Superiorem vero *Virgam* quam Etar chartea vocamus, quæ sepis continet firmitatem, si eam injuste inciderit chartea, ist hier das heutige Gerte. Die stärcksten Äste eines lebendigen Zauns die man oben umbiegt und über Seite des Zauns hinlegt.

Wann Etter in diesem Verstand allein steht, so wird das Wort Zaun darunter verstanden.

vom Eder-Zaun, mit Borten oder Dielen. Franckfurtische Reformation. *Part.* 9. *tit.* 4. §. 4. 6. und 7. Sepes sive septum loci cujusdam, terminos prope ædificia cingens.

Ezziscun. Si illum sepem ruperit vel dissipaverit quam ezzifezun vocat cum uno solido componat & restituat damnum.

Iderzun, *in LL. Longobard. l.* 1. *tit.* 22. 30.

Eder-Brech, *s. Schilt. Gloss.* Anglo-Sax. eodor, septum, eodorbryc, ein Zaun-Bruch, septi violatio.

Ettar-Zehend, der kleine Zehend.

Ehter-Cruge, crux finalis, terminalis. *Schilter.* aus Königshof *Chron. p.* 842. Ein Gräntz-Creutz, wie weit die Gerechtigkeit des Bezircks eines Orts geht.

Ettur, das End in *Wormii Lex. Run.* Dagsettur, das End des Tags, der Abend, Dags egtur, finis Diei. id. Anglo-Sax. heder sepes.

Ettich, ein Kraut, ebulus.

* Ettik, *m.* verzehrendes Fieber, febris hectica.

der Ettick, der schweinende Siech-Tag, (die Schwindsucht,) Hectica.

der Ettike oder Etkum, hectica. *Golii Onomast. col.* 262.

den schweinenden Ettikum haben, aussarwen, extabescere.

Evangelium, n.

Evangelium.

* Evangelier, *Vet. Vocab.* 1482.

Diaconus, Levita, Evangelier.

Subdiaconus, Epistler.

Archidiaconus, Ertz-Evangelier.

Als der Kaiser in seiner Kron bekrönt saß, war er mit einem rothen Gewand wie ein Evangelier angethan, *Tschudi T. II. p.* 71. *b.*

evangelisch, *Adject.* Evangelicus.

evangelisch, der Namen der Augsburgischen Confessions-Verwandten, protestantes.

die Evangelische Religion, Religio Protestantium.

Evangelist, Evangelista.

die vier Evangelisten, quatuor Evangelistæ in Sacra Scriptura Novi Testamenti.

Euch,

s. ihr, (*Pron. plur.* 2. *Pers. Dativ.*) vobis.

euch, (*Accus. plur. ejusdem Pronominis*) vos.

euer. *Pronom. Adject. m.* und *n.* vester; vestrum.

euere, oder eure. *fæm.* vestra.

bey den Titeln schreibt man nur euer, als Euer Majestät, euer Durchleucht, euer Gnaden, für eure, oder euere.

der Eurige, (ohne *subst.* mit dem Artickel der) der eure oder der eurige, die eurige, das eurige.

euer, kommt von euch.

Kero hat iwerin, iwereem, vestra, vestras, davon ist der *Nominativus* ihr übrig.

Poema Germ. T. II. Eccardi med. ævi scriptorum. hat *col.* 1595. nach allen euwerm Muet, und

col. 1556. nach euchern pfefflichen Lerern, secundum Doctores *vestros* Ecclesiasticos.

in Bayern sagt man enker, für euer, auch die Angel-Sachsen haben inc für enck gesagt.

eurentwegen, eurenthalben, propter vos.

euret willen, id.

Ever, oder Beot, das kleine Schiff so am grossen hangt, Tractat von der Averey, *p.* 17. Kauffmanns-Waaren in einem Ever oder Boot laden, welche samt dem Schiff verunglücken und zu Grund gehen.

Eule, f.

ulula.

Nacht-Eule, weil mehr Nacht-Vögel sind, so nennt man jede Eule Nacht-Eule, noctua.

die gröste Eule, Uhu, Schuffut, Hu-Eule, bubo.

Ohr-Eule, nennt man die Arten von kleinen und grossen Eulen, die über den Augen einige Federn aufgerichtet haben, so Ohren gleich sehen, otus.

Stein-Eule, die sich in Steinen und sonderlich in Felsen aufhält, noctua rupicola.

Horn-Eule, scheint mit Ohr-Eule einerley zu seyn, otus.

* Rantz-Eul, beym *Apherdiano Tyrocin.* 148. otus.

Er weiß seine Eule wohl zu setzen. *M thesius Sarepta concl.* 2. Ein Sprichwort einem Vogel-Fänger genommen, welcher weis wo er vermittelst der Eule oder Käutzlein die meisten Vögel auf den Leim then fangen kan, scit in foro; Novit loca de aliquid lucri sperandum.

* Eulen, *v.* schreyen als eine Eule, cucub *Pict. in Lex.*

Eulen-Spiegel, nomen Morionis notissimi, ridicule insani. Deinde, qui ejus fatui tem imitatur. Item libellus in quo stulta cta ejus collecta sunt.

Eulenspiegels-Possen, ridicularia; pr postera facta.

Eule, heißt unter den Insecten eine Licht-Flieg welche des Nachts nach dem Licht und ins Li fliegt. Auch die grössern viel von der Farb u Gestalt der Eulen haben, papilio nocturnu

Eule, Eulecke, mitella infantum (propter quam dam similitudinem.) Ist in Niedersachsen g bräuchlich, die ersten Häublein so man de Kindern aufsetzt, das Haupt warm zu halte Weil die Eulen von Federn einen solchen ru den Kopff haben, und gleichsam eine Mütz auf demselben.

Eulwerk, steht in Faustens Frankenberg Chron. *col.* 36. Da er alle Krämer beschrei ben, was und wo sie feil gehabt, so sagt er an den Hepenberg hatte man Eulwerck feil (werden vielleicht Hauben-Krämer darunte verstanden.)

Die Namen Eule und ulula kommen überein Im Nider-Teutschen sagt man Ule. Der Na men ist von ihrem heulenden Geschrey.

eurig, eurenthalben, *ꝛc.* s. euer.

Europa,

ein Theil der Erde gegen Mitternacht, Europa.

Europeer, Europæus.

Europäisch, Europæus; Europensis.

eusserlich, eussern, s. aus.

Euter, n.

uber, *gen.* uberis.

wird sonderlich von den Kühen gesagt, ein Kuh-Euter, hernach von Pferden, Hirschen u. d. g. Schweins-Euter, sumen porcinum.

Dasypod. im *Lex.* hat Uter.

Ewig-Tag, oder Ewenwich-Tag, s. *Haltaus Calend. med. ævi*, hieß vor diesem der Neue Jahrs-Tag, welcher der achte Tag der Octave des Weih-Nachts-Festes, er geht aber ab, und wird ein neues Fest. Daher scheint es, daß er Ewenwich-Tag heißt, weil er macht daß ein anderer heiliger Tag in der Kirche abgeht, wie die linea obliqua von der geraden, und daher von ab, äbig genennt ist, s. äbig in ab. Er wird auch bisweilen nur der Ewig-Tag geschrieben.

Ewig, adj.

æternus.

ewig währender, sempiternus; perpetuus.

durch alle Jahr daurend, perennis.

ewig, für unvergänglich.

unsterblich, als Lob, immortalis.

Gedächtnuß, u. d. g.

ewig, *vulg.* für aneinander, ohne Absatz, continuus non interruptus.

ein ewiges Gezäncke, continua contentio.

gleich-ewig, *adj.* coæternus.

ewig, ewiglich, *adv.* æterno; in æternum; per omnium seculorum memoriam.

immer und ewig, *vulg.* æternum; semper, non interrupte.

ein ewiges Licht heißt in den Kirchen eine Lampe, welche Tag und Nacht brennt, und nie

ausge-

ausgelescht wird, wegen einer Stifftung die sie unterhält.

ein ewiges Licht aus einem machen, in Gailers oder Kaysersb. Postill. *p.* 42. Das ist, einen so straffen, daß sich alle zu immerwährenden Zeiten daran spiegeln sollen.

Ewigkeit, *f.* æternitas; tempus infinitum; sine cirens tempus; ævum sempiternum.

bis in Ewigkeit, in æternum.

von Ewigkeit zu Ewigkeit, in secula seculorum.

die selige Ewigkeit æterna beatitas.

verewigen, *v.* immortale reddere; æternitati commendare.

Die Sylbe ig, ist die Endung der Teutschen P[illegible]rum. Das *Primitivum* ist im Angels. [illegible]eras, in *Leibnitzii Collect. Etym. ae*, Brit. p. 4 Im *Ulfila* ist aiw; in aiwin; aiwino libains, æterna vita.

Vom Griechischen ἀεὶ, semper, ist αἰών, ævum. Die alten Lateiner haben also wegen der Zusammenkunfft der Vocale in dieses Worts αἰών, ein v gesetzt, die Teutschen ihr w. Die neuern Lateiner haben ein g dafür gebraucht. s. *Du Cange Gloss.* beym Wort ego, egonis; Egona, und egoniens für weltlich, secularis. Und wenn gedachtes Glossarium muthmasset, Egonium sey so viel als Egovium, woraus Französisch égout geworden: So ist es wahrscheinlicher daß es von egon, αἰών, seculum, so viel als weltlich, und im damahligen Clösterlichen Verstand in Gegenhalt des geistlichen, so viel als sordium colluvies.

Dem alten aiwin für ewig, scheint noch das *Adverbium* ewenklich übrig zu seyn. In Etterlins *Chron. Helvet. fol.* 9. *a.*

Exempel, *n.*

exemplum. Beyspiel.

ein Exempel geben, addere, supponere, præbere.

- - - - dazu setzen, adjungere, exempli gratia proferre.

Exempel, als ein Muster, specimen, documentum.

ein Exempel dem man folgen soll, exemplum ad imitandum.

nach eines Exempel etwas thun, facere aliquid exemplo alicujus.

einem zum Exempel dienen, esse alicui exemplum, documentum alicujus rei.

ein Exempel von einem nehmen, exemplum petere ex aliquo; sumere sibi; capere exemplum ex re aliqua.

ein böses Exempel, res pessimi exempli.

böses Exempel geben, perniciosum exemplum prodere.

mit guten Exempeln vorgehen, virtutum exempla suppeditare.

einen sich zum Exempel vorstellen, habere aliquem documento.

ein Exempel seiner Schärffe an einem sehen lassen, documentum severitatis statuere in aliquem.

zum Exempel, exempli causa; exempli gratia.

nach dem Exempel der Alten thun, ad imitationem veterum.

Exempel lehren am besten, iter breve & efficax per exempla.

Exemplar, *n.* exemplar, ein Muster, specimen.

er ist ein Exemplar der alten Redlichkeit, exemplar antiquæ virtutis fideique.

ein Exemplar einer Auflage eines Buchs, exemplar.

das Exemplar bey den Buchdruckern, scriptoris sive auctoris autographum; sive folium operis typis exscribendi.

exemplarisch, *adj.* quod aliis documento virtutis est, exemplaris, quod præbet exemplum.

eine exemplarische Straffe, τιμωρία; documentum severitatis quod in aliquo statuitur.

exemplarisch, *adv.* einen exemplarisch straffen, pœna exemplari animadvertere in aliquem.

Ey, *Interject.*

o! proh! kan bey allerhand Umständen gebraucht werden, als:

bey dem Verwundern oder Bewundern,

ey was Silber! quæ argenti quantitas?

ey was sagt ihr? ey wie schön!

beym Verlangen,

ey gebt mir es doch, quæso, agedum.

bey dem Beklagen und Bezeugen des Mitleidens,

ey der elenden Zeit! proh!

bey dem Bezeugen des Unwillens,

ey, was soll das seyn? oder nur mit ausgelassenem Beysatz, ey was?

beym Gutheissen u. a. m.

ey du frommer und getreuer Knecht, age.

Der Thon der Stimme des Redenden, giebt diesem Wort die Bedeutung am meisten.

Es kan mit dem Lateinischen heu, eja, eho, hem, ausgedrukt werden.

Man kan es verdoppeln nach dem der Affect ist, ey ey!

Der Griechen αἶ kommt damit überein.

Einige Nationen haben es in der Composition mit las. Belg. eylaes, Gallice. Helas. Angl. Alas.

Ey, *n.*

ovum.

ein Ey legen, ovum parere, gignere, ponere, edere.

einer Henne Eyer unterlegen, gallinæ ova supponere, subjicere.

über den Eyern sitzen, ovis incubare.

die Eyer ausbrüten, ova excludere.

die Eyer vertragen, ova ponere in loco minus noto, ut gallinæ solent, quæ eis incubare volunt.

grosse Eyer, ova decumana.

ein bebrütetes Ey, ovum incubando turbidum, pullescens.

verlassene Eyer, ex incubatione derelicta.

das Nest-Ey, ovum in nido gallinæ solum relictum; ut redeat nec nidum relinquat.

Wind-Ey, ovum hypenemium, Zephyrium quod animali caret.

Wegen des Kochens und Essens,

Supf-Ey, ovum sorbile, liquidum.

weich gesottenes Ey, ovum molle.

hart gesottenes Ey, ovum durum, duratum.

gerührte Eyer, ova liquidius frixa.

ungekochte Eyer, ova cruda.

frisch gelegte oder frische Eyer, ova recentia.

alte Eyer, ova vetusta, requieta.

Eyer im Schmalz, ova ex butyro frixa.

Hüner-Eyer, ova gallinacea.

Pfauen-Eyer, ova pavonina. u. a. m.

Oster-Eyer, ova paschalia.

das Ey will klüger seyn als die Henne, ante barbam doces senes.

wer Eyer haben will, muß das Hüner-gatzen leiden, nullum lucrum sine incommodo.

man muß keinen Narren über die Eyer setzen, res alicujus momenti non stulto committendæ sunt.

er gehet als gieng er auf Eyern, suspenso gradu incedit ac si ova sub pedibus haberet.

so einander gleich, als ein Ey dem andern, non tam ovum ovo simile.

Thiere so Eyer legen, ovipara.

Eyer, heissen an einigen Orten, die Merk-Zeichen, so man unter die Mark-Steine legt, signa sub lapidibus limitum; tesseræ sub lapidibus finalibus reconditæ.

Eyer nennen einige die Testiculos masculorum.

Eyer, werden um der Figur willen genennet, die Ameisen-Eyer, ova formicarum, vel potius involucra in quibus formicæ adolescunt & adultæ ea magnitudine exeunt qua parentes sunt.

Also sagt man auch von dem Gespinst der Seiden-Würmer, und nennt sie Seiden-Eyer, involucra bombycum.

Eyer-Dotter, *m.* vitellus; luteum ovi.

Eyer-Gerste, *f.* eine Art Speise, darinnen die zerrührten Eyer als Gersten-Körnlein sind.

Eyer-Kuchen, *m.* panis e farina ovis subacta. It. Laganum ex ovis frixis.

Eyer-Linie, *f.* linea figura ovata, in der Mathematik, so die Gestalt eines Eyes hat.

Eyer-Löffel, *m.* cochleare parvum ad commodius evacuanda ova cocta.

Eyer-Milch, *f.* ist sonst. oogala, puls ex ovis & lacte.

* **Eyer-Milch,** *Pict.* schistum, lac in quo partes coagulatæ sunt, & quasi particulæ ovorum videntur.

Ey-förmig, *adj.* ovatus.

* **Eyer-Muß,** *ad Virg. Vet. An.* 1603. *Vocabularium.* far coctum in aqua. *vulg.* Emmer-Muß, Eicher-Muß.

Eyer-Käse, *m.* ova & lac ita aqua rosarum mixta ut caseo similia sint, quem cibum tempore pentecostes in certis formis s. figuris apponunt in quibusdam locis Germanicæ. *Coler.* im Haus-Buch, setzt: Eyer in Milch zerklopft und auf Kohlen gekocht, darnach das Dünne davon geseihet. *l.* 3. *c.* 67.

Eyer-Platz, *vulg.* placenta ex ovis frixis.

* **Eyer-Perle,** *Pict.* laganum s. libum ex ovis, eine Art Kugen.

Eyer-Ring, *m.* ein Eyer-Kugen als ein Ring, panis orbiculatim coctus e farina ovis subacta.

Eyer-Schale, *f.* ovi testa.

Eyer-Schüsselein, scutella oblonga ovi longitudine & latitudine, ad commodius evacuanda ova cocta.

Eyer-Sole, *f.* Hohndorf vom Salz-Wesen, *p.* 16. eine gewisse Zahl Zober voll Salz-Wasser, welche den Amts-Knechten zum besten in dem nächsten Sieden vor Ostern gezogen werden, (ohne Zweifel an statt der Oster-Eyer zum Geschenck.)

Eyer-Teig, *m.* farina ovis subacta.

Eyer-Vogt, im Braunschweig, der auf das Eyer verkauffen, auf dem Markt acht geben muß. *T. III. Script. Brunsw p.* 473.

Ey, Angl. egge. Sued. ægg. von ᾠὸν ovum, g, an statt des v. s. ewig. egon für ævum, von αἰών.

Eigisch, s. Eysen.

Eyland, *n.*

Insel, Insula.

ein Eyländer, Insularis; Insulanus.

Eyländisch, *adj.* und *adv.* insularis.

Ey. s. au, heißt, im Hebr. אי, davon Aegypten von Ai und Copto, einer alten Statt in Egypten, den Namen hat, Eye hat *D' Arsy* in seinem Holländs. und Französ. *Lexico* allein für Insel.

Spelmann im *Gloss.* Eja insula. item aege. in Ethelings-aege, Edelmanns-Insel, oder Ethelingay. Ethelingeie. an einigen Inseln in Holland ist nur ee, als Göree, Flakee, Ey, Eyar, eine Insel, *In Wormii Lex. Runico.*

Ige, Angel-Sächs. hinten an den Nominibus Propriis, Rumes-ige; *Sonner.* im *Gloss* Ramesia Insula in agro Huntindoniensi; Merer-ig, insula in agro Essexiensi.

Ægeum mare sic appellatur quod in eo crebræ insulæ sint. *Festus.*

Emericus Casaubonus in Comment. ad quatuor linguas in notis Somneri ad Lipsii Gloss. lieset wohl für Aleudi. Alendi (Eyland) und sagt das alte Sächsische Wort ea lond sey damit einerley.

Anglo-Sax. Igland oder Iland.
In dem alten Chron. von 1229. steht Oland p. 121. de Oland ume Sicylia und Calabria.
Rudbek Atlant. c. 14 p. 465. Au, Ei, öö, regio, insula, An Ost-Friesland heissen die Inseln oog, Spikeroog, Langeroog, Schiermonikoog, D' Arsy in Lex. ooghe, oghe oder auge, Insula.
In Irland oghi Oye, eine Insel von Gascogne, Lat. ogia.
Im Schwedischen ist ö, was vor Alters nur auf e ausgieng, sagt *Wormius* im *Lex. Run.* geht iezt auf ö aus, für Varda sage man Vardö, also auch Mardö, Egerö. *Rudbek Atlant. T. II. p. 126.* öe insula, öeboar, insulæ habitatæ, öeba & abo, homo insulanus, Runicum aa nunc ut o, ao, vel a efferimus. Samso, Wero, Carlo. &c.
eysen, *verb. in Vet. Vocabulario* 1482. oder aisen, grauen, horrere, abhorrere.
Jeroschin. MS. Daz manchin davor eysete *T. II. Eccardi Script. Med. ævi col.* 1560. mir aiset und graust.
Nider-Sächs. eysch, für garstig, heßlich.
eislich, id. *Vocab.* 1482. ungestallt heßlich, *Jeroschin.* eislich. *Chron.* 1229. von der Grube zu Rom, worein Curtius sprang: (Dat vil eiseike hol.) ein eislich Abgrunde. *T. III. Script. Brunsw. in Chron. Bothonis sub initium.*
De duvel wart de aller eyslickste Creatur.
Eisung für eckel, Hondorf vom Salzwerk. p. 81. aus einer alten Salz- oder Thal-Ordnung zu Halle: Sie sollen kein Blut auf die Stege giessen, nemlich von dem Rinds-Blut, so sie zum Salzwirken brauchen, damit den Leuten nicht Eisunge davon werde.
eysen, ysen, horrere, horrescere metu. *Belgice.*
eyselik, eysigh, yselik, horridus, abominandus.
Lipsii Gloss. egislik, terribilis, egisse, Pavor ekiso, terror *Kero* ekislihhun, terribilem. Anglo-Sax. aga, ege, terror. Goth. agis, timor. Davon ist in *Jeroschin. MS.* das primitivum Eiz, oder eise übrig, der Sünden Eiz.
In Schlesien sagt man noch esem, stelle dich nicht so esem, das ist ungeberdig. It. Es ist ein esem Kerl, für garstig, heßlich.
Ezlich, s. et, etliche.

F.

Fabel, s. f.

Vom Lateinischen fabula.
Fabel, eine erdichtete Erzehlung der Heidnischen Theologie, Sitten- und Natur-Lehr. mythos, figmentum Poetarum. Darunter sie die Wahrheiten als unter einem schönen Kleid verdeckt.
die Lehre von solchen heidnischen Fabeln, mythologia,
einer der solche Fabeln erklärt, mythologus.
Fabel, als des Æsopi Gespräche zwischen Thieren, Apologus; logi Æsopei.
die Lehre aus solchen Fabeln, epimythion.
Fabel, Mährlein, fabula; figmentum anicularum; mendacium nutricum; logi; nugæ.
ein artiges und lustiges Gedicht, festiva & delectabilis fabula. Das man den Kindern erzehlt ihnen die Zeit zu kürzen.
fabeln, *v.* fabulari. In Kranckheiten ohne Verstand reden, delirare.
Fabuliren, im Spott, historias fabulares narrare, gedichtete Ding sagen. *Altenstaig. fol. 90. b.*
fabelhafft, fabularis, fabulosus. *Adj.* und *Adv.*
Fabel-Hans im Spott, fabulator; fabellator.
Der seine Freud an Fabeln hat, närrische Dinge gerne hört und wieder erzehlt.
Fabel-Werck, eitle Erzehlungen, ineptiæ; fabulæ deliramenta; logi, nugæ.
* Fabrill. Stettler *Annal. Helv. P. I. p. 438.* Er ist zu einer Fabrill und Gassen-Rede worden, fabula factus est.

Fabric,
Vom Lateinischen Fabrica, und Französischen Fabrique, heisst eigentlich officina in qua plures opifices laborant qui igne & malleo utuntur. als Eisen, Meßing, Stahl, Silber und Gold. Eine Werck-Stätte:
Darnach wird es auch von allerhand andern Arbeiten genommen, wo viel Handwercks-Leute Kauffmanns-Waaren verfertigen, als Strümpfe, Gewircke u. d. g. Officina tibialium, variarum texturarum &c.
Fabricant, Primarius fabricator sive faber qui aliquid e metallis facere potest; *deinde* quilibet opifex, qui mercatoribus laborare potest.

Fach, s. n.

locus quo aliquid disclusum habetur.
Fächer, *Plur.* in den Kästen, loculamenta quibus disparia disclusa habentur; thecæ.
Fächer für die Bücher, loculamenta; foruli; repositoria; thecæ libris digerendis.
Tach und Fach, tectum & conclavia domus.
*Ein Fach gewinnen, includi, loco certo disclusum teneri, Luther. im Büchlein von Aufrichtung der Schulen. *fol. 7. b.*) Wo die Sprachen hervor kämen, furchte der Teuffel sein Reich würde ein Fach gewinnen, das er nicht leicht wieder könne zustopfen.
Durch viel Fächer wird Richtigkeit, si quodlibet in suo loco est, non timenda est confusio.
Fächer bey den Buchdruckern, wo jeder Buchstab besonder liegt, loculamenta literarum sive characterum apud typothetas; interstitia characterum alphabeti.
in Fächer getheilt, loculatus.
voller Fächer, loculosus.
Fach-Baum, *m.* lignea trabs prope ripam posita ut certa portio aquæ ad declinatum molendinorum sine damno & impedimento superioris in cursu consueto & determinata mensura fluat, & superfluum alio deducat. *Leyser. Jus Georg. p. 620. arbor molinaris* Ein Baum an einer Mühle, welcher das Wasser vor dem Gerinne in einer vorgeschriebenen Höhe aufhält.
Fach, im Fischen oder bey den Fischern. Locus in fluviis vel lacubus septo vel cratibus conclusus; Excipula; excipulus. Bey der Brücke so über den Zürcher See gehet, und den untern See von den obern scheidet, ist das Wasser verfachet, und mit Hürden verzäunt; in diesen Fachen werden aus der massen viel Fisch gefangen. Es hieß diese Dünne des Sees vor diesem bey den Hürden, wegen der geflochtenen Fach und Zünen. Stumpf Schweitz. Chron. *fol. 317. b.*
Fach-Reuse, *f.* Nassa, in excipulis Churfürstl. Sächs. Fischer-Ordnung. *n. 5.* Die Körblein und Fach-Reusen sollen ihre Zeit und Maaß im Fischen haben. Alle Jahr die Woche Johannis sollen die Fache unsäumlich aufgehoben werden.
Fach-Weise, *adv.* distincte per loculos & forulos.
fachen, *v.* davon einige composita gefunden werden, als
ausfachen, in loculamenta distingvere, per interstitia separare aliquem locum.
verfachen, einen See oder das fliessende Wasser, cratibus claudere; excipulos & septa facere.
verfachen, in Richtigkeit bringen, cuilibet suum tribuere, & dividere
eine Wittwe, ehe sie heurathet soll mit ihren Kindern zuvor verfacht seyn. *Matthes. Sarepta. Conc. 12.*
* überfachen einen Fluß, daß die Schiffe nicht mehr Platz zum fahren haben. *Tschudi. T. II p. 187.* Überwachung.
Fachen bey den Hutmachern, s. das hier folgende Facht.
Fach, an den Zahl-Wörtern.
einfach, *adj.* simplex.
zweyfach, Duplex.
- - - - *adv.* dupliciter.
dreyfach, triplex. *m.* s. fort.
Fächlein, *n.* loculus.
- - - ein kleiner Hosen-Sack, locellus, sacculus. s. Ficke.
- - - eine Art Schleyer der Ulmischen Weiber wann sie zur Hochzeit gehen, stehet weit von den Ohren ab. Species veli muliebris in Svevia.
*Facht, Vacht, demensum. *Pictor.* Die Portion oder das bestimmte Maaß so man einem auf gewisse Zeit giebt zu seiner Nahrung.
Vacht heißt Holländisch, Vellus; globus lanæ; coagmentum lanæ.
Vahe. *In Tradit. Fuldens. l. 3. sub finem.* Ad ripam Wisara utilitas piscium est maxime de maceria, quæ ibidem per medium fluminis quandoque disposita fuit, quæ maceria apud eos vulgo Vahe dicitur Anno 1157. s. oben versachen.
Fach ist von fahen, welches man starck ausgesprochen, als ch. als c. l. *Stumpfii. Chron. Helv. fol. 417. b.* im Augusten und Septemb. facht man (capiuntur) in denselben Fachen kleine weisse Fische 2c.
Fachen, die Nonnen im Closter Au. bey *Tschudi. T. I. Chron. Helv. p. 609.* bitten den Pabst um Privilegia daß man ihnen keinen Gewalt anthue, es sig mit Zerbrechung der Thoren, Türe und Fenster, oder mit Vachen, (fachen, gefangen nehmen) oder mit Blutrunsen &c.
Anglo-Sax. facem, fraus, faca, fæc. spatium, intervallum Holl. Vecken, seke Vacerra, repagulum, crates lignea.
Fächel, s. Fechel.
Fachier, s. fahen.

Fackel, s. f.

fax. Wind-Licht.
Wachs-Fackel, funalis cereus.
Pech-Fackel, funalis piceus.
Kien-Fackel, tæda.
mit Fackeln zu Grabe getragen werden, funalibus prælucentibus sepelire.
Fackeln, *Plur.* Sonnen-Fackeln, faculæ solares. Einige Theile der hellen Flecken in der Sonne, die bisweilen etwas heller aussehen.
brennende Fackeln in der Lufft, meteorum ignitum in aëre. Lampas.
fackeln, *verb.* ardere, ut faces solent.
ein Licht so zu sehr fackelt, candela quæ flammam spargit oculis molestam & fumantem.
herumfackeln mit einem Licht, cum candela tanquam cum face discurrere, non sine periculo incendii.
versackeln, flammis, tanquam facibus lucidis consumi.
die Brücke zu Maynz des Caroli M. ist in wenig Stunden verbrannt und versackelt. *Hedion Kirchen-Hist. fol. 331. b.*
Fackel-Jagd, venatio quæ fit tempore autumnali hora nona aut decima, qua lepores qui sylvas amant (die Holz-Haasen) facibus in retia aguntur.
Fackel-Träger, qui funale fert; tædifer famulus, Ceriphorus.
Fackel kommt von facula. *Anglo-Sax.* fecele torris.
Factor, *m.* Institor mercatoris; procurator qui rebus emendis & vendendis, vel mutuo sumendis pecuniis præsunt.
eines Factor seyn, procurare rationes & negotia alicujus.
Factor bey den Buchdruckern, primus inter typographos & typothetas servientes, procurator officinæ typographicæ.
Factorey, *f.* Locus ubi procurator mercatorum habitat.

Item

Item. officium procuratoris sive institoris.

Factur-Buch, *n.* Catalogus sive liber in quo notantur quæ nomine alius emta sunt.

Factor mit dem Ton auf dem o, vom Italiänischen fattore, vom Lat. Facere, factor.

Facultät, *f.* auf den Academien sind die vier Facultäten. Ordo professorum quatuor facultatum. Die Theologische, Juristische, Medicinische und Philosophische. Item Senatus ordinis alicujus professorum unius facultatis, als der Juristen Facultät, Senatus Juridicus.

• Fädemle, *Pict.* ein kleiner Vogel dieses Namens, Serinus.

Faden, *f. m.*

filum, im Spinnen, Nehen und Wirken.

Fäden spinnen, fila nendo ducere; fila pollice deducere. filare.

Nadel und Faden, acus cum filo.

Faden auf der Spindel, fusus cum stamine.

den Faden wichsen, filum incerare.

zu Faden schlagen, im zusammen nehen, duas vestis consuendæ partes filo hinc inde connectere, ut teneant donec consuantur.

an einem dünnen Faden hangen, tenui filo suspensum esse.

nicht einen trockenen Faden anhaben, permadere; totum aqua vel pluvia vel sudore madidum esse.

ich hab nicht einen Faden von euren Sachen, ne minimam rerum vestrarum partem habeo.

Faden, im Messen des Wassers beym Schiffen, 6 Fuß tif, orgyia, eine Klaffter.

Item im Messen des gehauenen Scheid-Holzes.

ein Faden, oder eine Klaffter 6 Fuß hoch und 6 Fuß breit, aber die Klawen nur 3. Fuß lang.

ein doppelter oder langer Faden, 6 Fuß lang 6 Fuß breit und 6 Fuß hoch. s. Pommerische Holz-Ordnung 1717. p. 27.

alles Holz in Faden hauen und setzen, ligna fissa in orgyias ponere.

zu Faden schlagen, ligna ita findere & ponere ut orgyiæ mensuram habeant.

fädenig oder fädemicht, *adj.* ist nur in der Composition gebräuchlich, bey der Zahl und Beschaffenheit der Fäden, neunfädenig. Flemming Teutsch. Jager. *p.* 227. *n.* für Faden der aus neun Fäden besteht, zum Wild-Garn, filum e novem aliis contortum.

grobfädemicht, textura crassioribus filis.

klarfädemicht, textura subtilioris staminis

Fadenweise, filatim, *adv.*

Faden-Recht, ad perpendiculum.

Fadenrecht, mit der Scheere in Gewirke zerschneiden, staminis unius lineam forfice legui.

• aufädmen, *Pictor.* retexere. Das Gewebe wieder auflösen.

einfädeln, acum filo trajicere; filum conjicere in acum.

ausfädeln, singula fila è texto extrahere.

sich ausfädeln, fila amittere, quæ deficiente fimbria e textu excidunt.

Bind-Faden, Garn-Faden, Gold-Faden, Nehe-Faden, Seiden-Faden, Wollen-Faden, Zwirn-Faden. u. a. m. s. unter ihren Buchstaben.

Faden scheint von fahen zu komen, weil der Faden zum fahen oder zum umfahen eines Dinges meistens gebraucht wird. Man schrieb und sagte vor diesem Fadem, daher auch noch einige Wörter Bücher, einfädemen and fädemicht haben, im Holländischen ist noch Vadem, und omvademen für umfahen, amplecti ambabus manibus. *An. glo-Sax.* fædmian, utraque manu extensa complecti. Fædem cubitus. Fæthm, fæthme cubitus, ulna, sinus.

Fagot, eine Baß-Pfeiffe, so fern man sie wie in einem Büschel Ast-Holz von einander und zusammen legen kan, vom Französisch. fagot, fascis.

Basson heißt sie weil sie eine Baß-Pfeiffe ist, unter den Blas-Instrumenten.

Fagot, ist auch ein Register in den Orgeln so 8 Fuß Thon hat. Ein Schnarr-Werk mit einem gleich-aus-weitem Cörper, die gröste Pfeiffe von 4 Fuß.

Chorist-Fagot, wo der unterste Clavis C.

Doppel-Fagot, wo er F oder Quint-Fagot.

Quart-Fagot, wo der unterste Clavis G.

Fahen, *v. a.*

capere. ist bis auf einige davon hergeleitete Wörter von dem Wort fangen, völlig ausgedrenget; und nur in den alten Büchern und Übersetzungen noch zu finden, absonderlich ist die Übersetzung des Verbi χωρέω, *Joh. VIII. v.* 37. in Lutheri Version ungemein. Meine Rede fähet nicht unter euch, non habet locum. s. Fasen, Wurzeln, fibras agere.

s. daher die Composita anfahen, auffahen, empfahen, umfahen unter dem Verbo fangen.

• die Fähe, *Pict.* für Fähigkeit des Verstandes, captus, us.

• Fahe-Gulden, s. Wild-Fang bey Wild, florenus receptionis, s. *Wenner. ad vocem* Wild-Fänge.

• Fahstat, s. fangen, Bifang, *Tradit. Fuldenses. p.* 455. unum partem unius loci quem nominamus Fahstatt.

fähig, *adj.* capax. etwas an- oder einzunehmen, fähig der Lehre, docilis, qui potest capere aliquid.

- - - - idoneus; aptus, zu etwas, ad aliquid, qui potest assumi, conjungi, adhiberi, &c.

- - - - accomodatus ad aliquid & alicui rei.

fähig machen, reddere capacem.

Fähigkeit, *f.* capacitas, etwas zu fassen.

habilitas, facilitas, des Leibs.

docilitas, etwas zu lernen,

• anvechtig, seyn, Nider-Sächs. *T. III. Script. Brunsw. p.* 500. der schon einmahl um Missethat willen gefangen gesessen.

unfähig, *adj.* inhabilis.

etwas zu lernen, indocilis.

Unfähigkeit, *f.* impotentia capiendi, inhabilitas.

zu lernen, indocilitas.

Raths-fähig, *adj.* in einigen Reichs-Städten.

ein Raths-fähiges Geschlecht, familia, cujus nati possunt adscisci in numerum senatorum.

Fachser, *m.* viviradix sarmentum, præcipue vitis, quod cum radica seritur.

Fächser einlegen, plantare vineam serendo viviradices.

Weil man durch fahen und ausroden neuer Plätze in den Wäldern immer weiter gieng, so hieß fahen vor Alters auch progredi, procedere. s. *Scheiter Gloss. Teut* und oben Fahstatt, unter Fangen, Bifang. It. Fasen, fibra, und Fach.

Fahl, *adj.*

schwarzgrau, subniger. It. decolor, cujus color quicunque sit, aliquantum evanuit.

das fahle Pferd, *Apoc. VI.* 8. equus pallidus χλωρός s. Falb.

fahl Kupfer-Erz, von schwarz-grauer Farb, wann es zu loten beginnt; so das Silber zu Loten, und nicht zu Marken in sich hält, vena argenti in fodinis quæ lucrum tantum unciatim dat.

fahl Erz, wann es die schwarzgraue Farb etwas verliert, und das Silber zu Marken in sich hält. Henkel *pyritologia, p.* 443. Argenti vena, cujus massa ordinaria loco semiunciarum semilibras argenti continet, & colorem e nigro cinereum amittit.

Belg. vael, vael Kleed, vestis decolor. vael bruyn, hyacinthinus. vaelen Hengst, equus badius, spadiceus.

Vael, color medius in album & russum, subrussus. Es wird insgemein von einer Farb der Pferde gesagt. Gall. baillet. cheval baillet; paillet. *Du Fresne in Gloss. Græc.* βάλιαν, barbari equum appellabant, quem Græci Φάλιον.

Fahne, *f. f.*

vexillum; signum militare.

die Fahne schwingen, ludere vexillo expanso.

die Fahne aufstecken, figere & erigere vexillum.

mit fliegender Fahne ausziehen aus einer Vestung, expansis vexillis exire e loco munito, certis conditionibus oppugnantibus tradito; sublatis signis abire.

zur Fahne schweren, sacramento militari se obligare, vexillum tangendo jusjurandum militare dare.

sich zu seiner Fahne einfinden, ad vexillum suum se recipere,

die Fahne sencken, vexillum submittere.

die Fahne wehen lassen, vexillum tollere.

Fahne der Kloster-Brüderschafften, labarum, die an einem Quer-Holz hanget.

Fähnlein, *n.* parvum vexillum, centuria militum; numerus peditum qui unum vexillum sequuntur.

Fähnrich, Fähndrich, vexillifer, signifer.

Fahnen-Junker, signiferi substitutus, absente signifero; vexilliferi vicarius

Fahnen-Lehen, *n.* welches mit Überreichung einer Fahne gegeben wird, feudum vexillare, feuda quæ conferuntur traditione vexilli. Feudum majus & proprium principum insigne. Ducatus, principatus & aliæ provinciæ quæ vexillis adumbrantur ac per investituram in feuda conceduntur,

• Fahnen-Führer, vexillifer; Primarius Dux militantium.

Chron. 1229. *An.* Der Sassen Banen vorer was de Hertog Luder.

T. III. Script. Brunsw. p. 308. 315. s. Banier-Führer.

Fahnen-Stock, der Kloz in welchen man die Fahne steckt, truncus cui infigitur pertica vexillis ante excubiarum domo.

• Fahn-Trager, oder Panier-Führer, vexillifer. *Vet. Vocab. An.* 1482. gedruckt.

Fahnen-Futter, *n.* theca vexilla.

Saxonice ol. Banefutir, *T. II. Script. Saxon. Menkenii col.* 1668. er hatte das Geleite unde gebiete yn dem Lande unde daz Banefutir van des Bischoffs wegin.

Das Fahnen-Schwingen, exercitium ludendi cum vexillo, idque variis modis torquendi.

Fahnen-Schmidt, Schmidt bey einer Compagnie Reuter, faber ferrarius apud equites; faber centuriæ s. cohortis equitum.

Fahnen- oder Brand-Wache, excubiæ numerosiores ante castra integræ chiliadis.

• Fänner, Fenner, vexillifer. Eine obrigkeitliche Persohn in der Schweitz. Stettler in der Nüchtlandischen Chron. *p.* 342. (s. Fahnen-Fuhrer.) Er war Fenner im Gerwern Viertheil, und wurde zum Paner-Trager im Feld-Zug erwehlt. It. er kam auf etliche verwaltete Ehren-Aemter vom Fenner zum Seckel-Meister-Amt.

Wurstisen Basler Chron. *ad ann.* 1233. Graf Rudolf als Landgraf in Elsaß, und der Stadt Straßburg Venner.

Königshofen Elsass. Chron. Graf Rudolf von Habsburg war deren von Straßburg Venre. A. 1228.

Sie haben in Bern der Stadt vier Fahnen, und Pannier sind ihrer acht, und müssen wegen der Bewaffnung der Unterthanen Sorg tragen.

Fahne, *vulg.* im Schertz bey den Wirthen, welche mit der Kreide an einer Linie herab auf jede Seite derselben allezeit 4. Striche machen, und dieselbe vornen mit einem Striche herab zuziehen, welches einer Reuter-Fahne gleich sieht. Da man sehen und desto leichter zehlen kan an jeder Seite herab, wie viel jeder Gast Quart oder Kannen ꝛc. schuldig ist.

Blut-Fahne, Dach-Fahne, Reuter-Fahne, Kirch-Fahne, Schiff-Fahne, Sturm-Fahne. s. unter ihren Buchstaben.

Grund-Fahnen, s. hievon in *Eccard. Rer. Franc. T. I. p.* 871. von gönnen, Gunst und Gnade grosser Herren, die solches Panier verliehen, vexillum in exercitu præcipuum. Gall. Gonfanon. Ital. Gonfanone.

Fano, hieß vor Alters und annoch an vielen Orten des Allamannischen Dialects eine Windel, eine Binde, als im Saltzburgischen und anderswo. *Otfr.* 3. 4. *Loccen. antiqu.* 3. 2. *Leg. Alaman. Tit.* 84. *Voss. de V. S.* 2. 6.

Fendeo. *in Raban. Mauro. vid. Diemann.* 118. wird falanx übersetzt, oder wie es eigentlich seyn soll, phalanx, ist eine Zahl Kriegs-Volck unter einem Fahnen, s. Banier.

Fahren, *v. n.*

vehi, für geführet werden, s. führen, 2. und 3 *præsentis Ind.* du fährest, er fähret. *Imperfect Ind.* ich fuhr. *Conj.* ich führe. *Perfect. Præt* Ich bin gefahren.

fahren, auf etwas, als auf einem Wagen, Schiff, Schlitten u. d. gl. vehi curru, navi, traha &c.

auf Schlitt-Schuhen fahren, super calceis ferratis se protrudere & vehi.

auf dem Wasser fahren, aqua ferri & vehi.

an das Land fahren, appelli, s. anfahren.

von dem Lande fahren, solvere navem & abire, littus sive ripam relinquere, s. abfahren.

nicht fahren können, auf einem Schiff oder Wagen, navis vel currus motum non perferre posse.

auf diesem Weg ist gut fahren, via hæc curru proficiscentibus commoda est.

auf das Land oder Feld fahren, curru in campum vehi; agrum petere vehiculo.

fahren, *act.* für führen auf dem Wagen oder Schiff, vehere; equos regere s. agere qui currum trahunt.

Holtz, Mist ꝛc. fahren.

er kan nicht fahren, equos regere nescit.

fahren, von allerley anderer Bewegung von einem Ort zum andern, sonderlich im Gegensatz einer langsamern.

In den Schach fahren, oder ins Bergwerck steigen, descendere in fodinæ puteo.

zu der Hölle, descendere ad inferos.

gen Himmel, ascendere ad cœlum.

in die Lufft fahren, in aërem ferri. Die Wolcken fahren in der Lufft, nubes feruntur in aere.

aus diesem Leben, ex hac vita discedere.

mit der schmuzigen Hand ins Gesicht fahren, manu sordida faciem petere & maculare.

die Schlange ist ihm an den Hals gefahren, serpens gulam ejus petiit saltu.

der Pfeil fuhr in die Wand, sagitta emissa parietem perforavit.

du weist nicht wo der Wind hinfährt, nescis quo ventus vadat.

der Satan fuhr in ihn, sathanas intravit eum; in die Schweine, ingressus est in porcos.

er mag wohl damit fahren, abeat in pace cum &c.

einem über das Maul fahren, asperioribus verbis interrumpere sermonem alicujus.

die Art ist vom Hefft gefahren, securis de manubrio decidit.

fahren lassen, non impedire iter currus agentis vel eorum qui curru vehuntur.

in Friede fahren lassen, dimittere in pace.

die Gelegenheit fahren lassen, dimittere occasionem.

den Zorn fahren lassen, mittere iram.

wir wollen dieses fahren lassen, prætermittamus hæc.

von der Summa etwas fahren lassen, remittere de summa.

sich müde fahren, currus continuo motu lassari.

fahrend, *particip.*

ein fahrender Bot, nuncius ordinarius, qui vehiculo iter suum facit.

die fahrende Post, zum Unterschied der reitenden, veredarius qui vehiculo utitur.

fahrende Schüler, scholastici vel studiosi vagabundi, stipem colligentes & oppidatim oberrantes. *vulgo* Stapulanten, Vaganten.

fahrende Dirnen oder Mätzen, prostibula vagabunda. *Stumpf. Chron. Helv. fol.* 669. *b.*

fahrende Haab, mobilia, man sagt besser Fahrnüß. Stettler in *Annal. Helv.* sagt Fahr-Hab. *p.* 136. Es ist fahrend Hab. Kayserob. Post. das ist, unbeständigs Gut. *fol.* 129.

fahren, von Gerichtes Noth. Schwaben-Spiegel. c. 192. dem Land zu Nutz, vor einen Ort ihn zu belagern, in bellum proficisci.

* Fahret säuberlich mit dem Knaben, mitius tractate filium meum, s. verfahren.
* in die Grube fahren, mori & sepeliri.
* die Straffe einem fahren lassen, pœnam remittere alicui. Straßb. Policey-Ordn. *pag. ult.*
* aus dem Bette fahren, surgere e lecto.
* mit dem Scheer-Messer über den Kopf fahren, novacula capillos alicui tondere.
* mit dem Vieh auf die Weide oder in den Wald fahren, agere armenta in pascuam aut in sylvam.

Fahr, Gefahr, periculum, s. hier besonder.

Fart, s. Fährte besonder, vestigia.

Fahre, s. besonder, ponto.

Fuhr, Furch, Furt, s. an ihrem Ort.

* Fahr, vectigal, Häuser so Fahr, Steur, Gülte der Obrigkeit gaben, ædes vectigales. *Apberdian. Tyrocin. p.* 290.

* Fahr-Geld, die Häuser vom Fahr-Geld befreyen, ædes immunes reddere. *ibid. Apberdian.*

Fahr-Lehen, das wegen Versäumung des bestimmten Tags mehr zahlet oder gar verlehren geht, feudum, quod propter neglectum destinatum diem, plus solvit, aut plane amitti potest, quod habet pensionem promobilem.

Fahr-Zins, *Fritsch. Supplem. Besoldi.* s. Rutscher-Zins, wo Gefahr bey Versäumung der Lieferung war, oder vielmehr von fortfahren, da man den Zins immer deswegen vermehrt, pensio promobilis. s. Fahr-Geld.

Fahr-Büchse, *f.* in der Brandenburgs. Müntz Ordnung 1667. *§.* 16. *artic.* 2. Der Müntz-Guardein soll von jedem Werk, so wohl ein geprägtes Stück, als auch $\frac{1}{4}$ Loth Tiegel-Preb in der dazu verordneten Fahr-Büchse, in einem unter des Guardeins und Müntz-Schreibers eigenhändiger Unterschrifft, und besiegelten Zettel aufheben.

* Fert-Schatz, vectigalia. 1. *Reg. VIII.* 15. *Cod. MS. Bibl.*

Fahr-Nagel, nennen einige den Teichsel-Nagel, oder Wage-Nagel, worein die Wage gesteckt wird

Fahr, Fahr-Wasser, aqua navigabilis.

Farum, ein Bienen-Schwarm, der in keinen Stock bleiben will, *Pict. Lex. m.* examen apium quod nullo modo in alveari includi potest, sed abit & aufugit, von umfahren, fahr um.

Fuhr-Weeg, *m.* via, qua currus vehi possunt.

Fahr-Weeg, in den Rechten, via servitus, actus. Da einer über des andern Feld Macht hat zu fahren, und das Vieh zu treiben. *Fritsch. Suppl. Besoldi.*

Fahr-Geld, *n.* Fahr-Zins, *Fritsch. Var. Tract. p.* 1195. pontenagium, Brücken-Zoll. - - - - pecunia quæ illis datur qui nomine superiorum fodinam visitant.

Fahr-Schacht, puteus fodinæ in quo scalis descendunt fossores.

Fahr-Werk, s. Vorwerk.

Fahr-Wind, guter Wind, ventus secundus in navigatione.

Fahr-Zeug, *n.* navis minor.

* Fahr, *n. Pictor.* Uberfahrt, Trajectus, das Fahr zu Coblentz. In der Schweitz im Badischen. Stettler, *Ann. Helvetiæ p.* 331.

* Uberfar, Stumpf. *Helvet. fol.* 335. *a.* bey diesem Dorf wird noch das Uberfar über den Boden-See gegen der Stadt Uberlingen gehalten.

Urfar, s. Ur, *In Petzii Script. Austriac.* König Ottoker kam gen Neuburg auf das Urfar, littus. s. Ufer. *Vet. Vocab.* 1482. Aufahr oder Urfar, oder Gestadt.

Fahre, für Furch, s. Furch, so weit man die Fahren erkennen kan geht der Huf-Schlag. s. Huf.

Fähre, bey den Jägern, s. Fährt.

Fähre, womit man über einen Fluß fährt, ponto, onis; navicula oraria.

Fähr-Geld, portorium; pecunia trajectitia; naulum; ripaticum.

Fähr-Gerechtigkeit, jus pontonis, jus ripaticum, jus habendi pontonis.

Fähr-Mann, portitor; Vector.

Fahr-Recht, s. Strand-Recht, jus circa bona naufragorum.

* Fahr-Schale, ponto.

Fähr-Herr, dominus pontonis.

Fahr-Beständner, oder Fähr-Pachter, conductor pontonis.

Fähr-Tafel, tabula qua naulum determinatur.

* Färge, Ferg, s. Fähr-Mann, portitor; porthmeus.

* Fährich, *Wehn. obs. Pract.*

* Feer, (*Pictor.*) vector; lintrarius.

* Feriger, Königs-Hof, Elsäßi. Chron.

* Verch, *Matthes. Serepta. Conc.* 8.

Galgen-Berg, Land-Recht, (*Schannat. edit.* in Sammlung Histor. Schrifften. *P. I. p.* 217.) für Scharf-Richter, Scherge.

Fahrer, ist noch in einigen Compositis, als Land-Fahrer, agyrta. s. Land, und zur See Spanien-Fahrer, nauta & navis commercii causa Hispaniam petens vel ex Hispania veniens.

Uberfahrer, Gold. B. S. *Fried. III.* wegen des Land-Friedes, transgressor.

* Durchfahrer, ein Mitter, s. Durchfart *Pœm. Germ. apud. Eccardi Script. Med. ævi col.* 1534.

Nachfahrer, successor.

Fahrung, in den Compositis, Willfahrung, Nachfahrung, successio.

Fahrnüß, *f.* mobilia; suppellex, s. fahrende Haabe.

*Fahr, *f.*

periculum; discrimen.

veraltet im gemeinen Gebrauch, Gefahr ist gewöhnlicher.

in Gefahr seyn, stecken, stehen, in periculo esse.

sich in Gefahr befinden, in periculo versari.

in Gefahr gerathen, in periculum venire, incidere.

sich in Gefahr begeben, inferre se in periculum, mittere, periculum adire, periculo se offerre, caput ruinæ subdere; periculo se exponere.

einen in Gefahr setzen, bringen, stürzen, pe-

riculum alicui creare; in periculum adducere.

aus der Gefahr erretten, e periculo eripere, extrahere.

von der Gefahr befreyen, periculo liberare.

der Gefahr entgehen, subterfugere periculum.

die Gefahr abwenden, declinare periculum.

die Gefahr überstehen, periculo fungi, perfungi.

es ist Gefahr dabey, res est periculosa; periculum est, ne.

es ist Gefahr vorhanden, periculum instat.

es hat keine Gefahr, nihil periculi est.

auf eure Gefahr, vestro periculo.

mit Gefahr etwas thun, periculose aliquid facere.

ausser Gefahr seyn, extra periculum esse, in portu navigare.

gefährlich, *adj.* periculosus.

gefährliche Oerter in der See, brevia; latentes scopuli.

gefährlich *adv.* periculose.

es steht gefährlich mit ihm, in magno discrimine est.

es hat nie so gefährlich mit ihm gestanden, nunquam pari periculo fuit.

Gefährlichkeit, *f.* periculum; discrimen.

* Gefehrd für Gefahr. Wer das nicht wahrnimmt kommt in Gefehrd seiner Gesundheit. Ryff in Spiegel der Gesundheit. *fol.* 27.

* Fahr, *f.* ist nicht mehr gebräuchlich, hieß vor Alters tentatio; insidiæ; fraus. s. *Schilters Glossar.* beym Wort Fara, tentatio.

* Farar, tentator. Fære. *id.*

* Faren, tentare, periclitari.

hievon ist noch gebräuchlich gefähren: Ich bin gefähret worden, hoc mihi fraudi fuit.

Gefährde, *n.* Betrug, ist aus den alten Rechten noch bekannt, dolus; fraus.

Schwaben-Spiegel. *c.* 30. So die Fürsten einen Küng kiesen, so sollen sie uf den Heyligen schweren, daß sie durch Lieb noch durch Leid, noch durch Guts muet, das ihnen Geheissen oder gegeben sey, noch durch nicht Willen, das gefärd heißt, wann als ihm ihr gut Gewisse sage und lehre.

Das Geverde wird im Lehn-Wesen deutlicher beschrieben. *l.* 2. *c.* 109. Schwaben-Sp. Wann einer sich stellt jemanden etwas zu gefallen zu thun, und doch seinen Vortheil dabey sucht, daß jenem zu kurz geschicht mit der Zeit.

Straßburgisch. Pollicey-Ordn. *p.* 27. Es haben einige die Gevahrd gebraucht, (daß sie es anderswo gethan, weil es hie verbotten).

Davon ist die Formel: Treulich und ohne Gefehrd, bona fide & sine dolo malo.

Der Eid vor Gefährde, (daß einer keine falsche Sache habe,) Juramentum calumniæ.

Ausser den Rechten hat man es in eben solchem Verstand gebraucht: als *in Cod. MS. Bibl.* 1. *Reg. IX. v.* 23. Geverde, Geverde, insidiæ! insidiæ!

Was an meiner Beschreibung mangelt ist nit mit Fleiß oder Gefärden versäumet, sondern aus Unwissenheit unterlassen. Stumpf Schw. Chron. *fol.* 672. *a.*

Vetus Vocabular. An. 1482. Geverde, dolus; fraus; præstigium. Stettler *in Annal. Helv.* *p.* 254. Man sagte, es habe sich bey dem Herzog Carl von Burgund ein wildes Gefert des Nachts erhebt, daß sie meinten der böse Geist wolle ihn hinführen.

Kaysersberg. Postill. *fol.* 115. Nicol. de *Lira* gibt sein Gefert und Pfenning-Wert auch dazu, (nemlich zur Erklärung dieses Spruchs.) *fol.* 134. *b.* Die Lehrer ziehen die Materie hin und wieder wie die Katz, das Sey-Tuch. Sanctus Thomas, und die andern machen viel Geferts daraus.

Item *fol.* 118. *b.* Wenn ein Vornehmer zum Gast-Mahl kommt, da die andern schon sitzen, das thut er offt daß all Welt gegen in ufwüsch, gnad Junker, gnad Herr, und des Geferts viel, und ist alles Narren-Werk.

nicht viel Geferts machen, circumcise agere. *Pict.*

neißwas gferz mit einander anfangen. (Händel mit einander anfangen.) *Tschudi. T. II. p.* 465. *b.*

einem gefähr seyn, wird noch von einigen gesagt, insidiari alicui.

für Gefährde, hat man auch gever und Vor gesagt, als: *Poem. Germ. apud Eccard. col.* 1464.

Domit wolten si ertzaigen.
Swas in dem Vrid geschehen wer.
Daz daz an ier gever, sine voluntate & dolo suo.
ist geschehen und ergangen.

In *Duell. Miscell.* 420. *d. l.* 1. in einem *Diplomate Ann.* 1302. Zu einen ewigen Urchund der vorgeschriebenen Red mit guten und ganzen Triwen, ain voltiglich an allen vor, simplici corde; sine dolo malo.

* Fahren, *ol.* collimare. *Pict.* mit dem *Genitivo.* als s. Ware.

* der Zeit faaren und warnehmen, consulere tempori; obedire tempori; arripere tempus.

* erfaaret der Gelegenheit mit dem König zu reden, imminet occasioni alloquendi regem.

* seiner Ehren faaren, velificari honori suo. s. *Pict. Lex.* auch unterfaren.

fahr-läßig, *adj.* negligens.

* fahr-los, *Gobler.* Reichs-Spieg. *fol.* 248. 4. *id.* faul und fahr-los.

Fahr-läßigkeit, *f.* negligentia; culpa. s. erfahren von perior; experior.

ungefehr, *adj.* improvisus.

seine ungefähre Ankunft, adventus ejus improvisus.

ein ungefährer Zufall, casus fortuitus.

ungefehr, *adv.* ex improviso; de improviso.

was ungefehr geschieht, fortuita, orum.

ungefehr, zufälliger Weise, fortuito; forte; casu.

ungefehr bey der Zeit oder Zahl, *rc.* circiter; circa; admodum; fere.

das war es ungefehr was ich sagen wollte, hæc fere habui dicere.

* Gefährd. *Vet. Codex. MS. Bibl.* 1. *Reg. XXII. v.* 34. er richtete den Phil angeverde, in incertum sagittam dirigens.

* one geverd. *Tschudi T. I. p.* 277. *adv.* mit groben Missetaten befleckt, und das nit one geverd sondern frevenlich.

* fahren für fürchten, kommt mit vereri überein, ist ungebräuchlich ausser der Composition.

befahren, für befürchten.

es ist zu befahren, periculum est ne.

sich befahren eines Unglüks, timere malum; periculum sibi metuere.

* verfähren sich, erschrecken, perterre fieri.

unverfährt, unerschrocken, imperterritus.

Anglo-Sax. færan, afæran, terrere, feer, stupor.

abfahren, *n.* auf einen Wagen, discedere curru; proficisci, devehi curru.

- - - - Fluß ab, secundo amne devehi, vom Land, solvere, e portu.

- - - - als die Axt vom Stiel, decidere de manubrio; projici de manubrio.

- - - - als ein Pfeil vom Bogen, emitti arcu.

abfahren, *a.* durch fahren mit dem Wagen-Rädern absondern von etwas, zergäntzen mit den Rädern, curruum rotis provehendo rumpere, perdere, mutilare.

das Abfahren, discessus, us, curru vel navi.

anfahren, *n.* sich mit einem Fuhrwerk nahen, curru advehi.

er kan nicht näher an die Mauer anfahren, vehiculum murum fere attingit non propius accedere potest.

- - - - mit dem Wagen an etwas stossen, offendere vehendo.

anfahren, *v. a.* für anführen etwas, advehere aliquid: als Holz, Steine, u. d. g.

- - - - einen übel hart anreden, male accipere aliquem, asperius invehi in aliquem; minacibus verbis alloqui.

- - - - mit einem Schiff an das Land, appellere.

- - - - in den Berg-Werken, anfangen zu arbeiten, destinata hora laborem incipere.

das Anfahren, *n. f.* mit einem Wagen an etwas, offensio vehiculi.

- - - - einiger Dinge mit Wagen oder Schiffen, advectus, us.

- - - - mit einem Schiffe, appulsus.

Anfahr-Gelder, Merces fossorum in fodinis.

Fahren mit der Præposition an, ausser der Composition, ist in einigen Redens-Arten veraltet: als

an einen fahren, ihn zu betrügen, aggredi aliquem. *Pictorius.*

an einen mit rauhen Worten fahren, acerbe in aliquem dicere. *id.*

auffahren, mit einem Schiff auf den Grund, incurrere in brevia.

aufgefahren seyn, hærere navi in vado.

- - - - als ein Geschwür, erumpere; ubi sanies intumescens ulceris vestigia in cute monstrat.

- - - - im Schlaff, in somno exsilire.

- - - - im Zorn, excandescere, verbis vel gestibus iram statim indicare.

- - - - gen Himmel, ascendere ad cœlum.

- - - - auf- und abfahren, ascendere & descendere, als in der Lufft, in Wasser, an Bergen.

- - - - in einen Stollen um einige Klaffter, daß man ein neues Licht-Loch absencken muß, terram & lapides egerere & fodiendo ita progredi ut novo foramine ad recipiendum diei lumen opus sit.

- - - - sich öffnen, wann man die Thür zu stark zuschlägt, so fährt sie wieder auf. Stumpf Chron. *Helv. fol.* 682. *b.* nimius rigor effectum contrarium habet.

das Auffahren eines Schiffs, navis offensio in vado.

- - - - eines Geschwürs oder einer Blase, ulceris aut pustulæ eruptio.

- - - - im Zorn, iracundi animi effectus in verbis aut gestibus.

- - - - gen Himmel, ascensio ad cœlum.

- - - - in oder an allerley, ascensus.

ausfahren, auf einen Wagen, Schiff, u. d. g. curru vel navi vehi ex aliquo loco.

- - - - mit der Hand, als im Schreiben, labante manu evagari; labante penna extra lineam ferri.

- - - - als die Flammen aus einem brennenden Camin, erumpere, in altum vehi, evomi.

- - - - ausfahren an Leibe, s. ausschlagen, porrigine impleri; plenum fieri pustulis.

der Aussatz fuhr an seiner Stirn aus, lepra oriebatur in fronte ejus.

- - - - als der Pöbel von den Zauberinnen fabelt, evehi ad conventiculum sagarum.

sie sieht aus, als wenn sie wäre ausgefahren gewesen, quasi veneficarum choreis per caminum evecta interfuisset; horridi aspectus mulier, fœda oris specie, squalidis vestibus.

- - - - bey den Bergwerken, egredi e fodina; ascendere in scalis & egredi e puteo.

- - - - als der Satan aus einem Menschen, exire; ejici; expelli.

ausfahren machen, mit beschweren, exorcizare; exorcismo expellere.

als

- - als die Seele, corpus relinquere; a corpore sejungi.
• - - - - vom Text etwas abgehen, a proposito digredi.
da bin ich ausgefahren, digressus sum hic. Kaysersberg. Post. *fol.* 191.
- - - durch viel Fahren den Weg tief machen, viam profundiorem facere & ad iter faciendum incommodum, vehiculorum & plaustrorum onere.
befahren, für fürchten, s. Fahr, Gefahr.
befahren, einen Weeg, eine Strasse, ein Wasser, via, itinere aliquo sæpius uti.
eine offt befahrne Strasse, via vehiculis frequens.
ein nie befahrnes Meer, Maris pars nullis navigiis unquam transfretata.
- - - - befahren, besichtigen die Bergwercke in welchem Stande sie sind, fodinas, descendendo in eas, visitare.
Befahrung, Besichtigung der Bergwerk von Obrigkeit wegen, visitatio fodinæ nomine Principis.
beiseits fahren, *n.* discedere vehiculo; aliam viam ingredi.
durchfahren, *a.* (wann der Ton auf dem Fahren, ist,) curru vehi per aliquem locum.
auf diesem Wagen hat er das gantze Land durchfahren, hoc curru per totam regionem vectus est.
Durchfahren, *n.* (wann der Accent auf dem durch ist.)
hier kan ein Fuder Heu durchfahren, hac currus fœno onustus vehi potest.
einfahren, *n.* invehi in aliquem locum, hinein fahren in einen Ort.
einfahren in den Schacht, descendere per scalas in puteum fodinæ.
entfahren, *Imperf.* als einem ein Wort, excidere; emitti.
es entfähret einem leichtlich ein Wort, facile alicui verbum excidit.
• entfahren, Nider-Sächs. *Tom. III. Script. Brunsw. p.* 440. den Zoll, s. verfahren. Swe den tollen entfort, sall den tollen neghenvalt gelten.
erfahren, *a.* cognoscere; etwas, de aliqua re, experiundo cognoscere, s. experimentis, comperire; comperiri; von einem, ex aliquo, sentire; experiri; rescire aliquid ex aliquo.
er hat es erfahren, permanavit ad illum.
man hat seine Ankunfft erfahren, de adventu ejus auditum est.
erfahren, *adj.* ein Erfahrner, der Erfahrne in einem Ding, peritus alicujus rei, gnarus, exercitatus, usu præstans; experientia firmatus; usu exercitatus.
erfahren seyn, magnum in re habere usum.
ein Rechts-Erfahrner, Juris consultus.
unerfahren, in etwas, imperitum esse alicujus rei, inexpertus, rudis.
unerfahren, *adv.* imperite.
Erfahrung, experientia, in etwas, rei alicujus; usus rerum; peritia.
aus Erfahrung etwas haben.
ein Mann von grosser Erfahrung.
Unerfahrenheit, *imperitia.*
fortfahren, *n.* provehi, mit dem Wagen, mit der Flotte, curru, classe.
nicht fortfahren können, tardari; impediri aliqua re, non posse provehi.
- - - - in einer Sache, pergere; continuare; peragere.
das Fortfahren, continuatio.
• fürfahren, *ol.* für vorbey gehen oder fahren. Ein Bilger, ein fürfahrender Mensch. Kaysersb. Postill. *fol.* 24.
herfahren, huc currum agere.
daher fahren wie ein Fürst, curru vehi more principis.
herabfahren, curru devehi, descendere.
herabfahren von oben, descendere.

als vom Himmel, de cœlo.
herausfahren,
als Flammen, errumpere.
mit losen Worten, prorumpere.
herbeyfahren, advehi.
hereinfahren, invehi.
herumfahren, *a.* circumvehi; in gyrum vehi; equos in gyrum cogere.
Seine Sachen fahren in der Kammer herum, res suæ disjectæ & confusæ jacent.
hinfahren, curru proficisci in certum locum.
- - - - als die Zeit, abire.
- - - - sterben, obire.
hinabfahren, devehi, descendere curru vel navi.
hinauffahren, curru, vel alio modo in altum vehi.
hinausfahren, ex aliquo loco vehi.
hineinfahren, invehi; intrare cum curru vel alia ratione.
hinter sich fahren, retro vehi.
hinumfahren, vehi ad aliud loci latus.
hinwegfahren, curru vel navi proficisci.
mitfahren, *n.* mit einem auf einem Wagen in curru eodem vel alio curru comitari aliquem. Im Schif, in eadem navi vehi.
einem übel mitfahren, male tractare aliquem.
nachfahren, in oder mit einem Wagen, curru sequi aliquem.
- - - - nach einem sterben, obire post alium.
- - - - succedere in regno.
• Nachfahrung, successio. Uebersetz. Herberstens Moskowitsch. Nachrichten. *fol.* 30. *a.*
niederfahren, descendere.
überfahren, wann der Ton auf dem ü. trajicere, hinuber über den Fluß fahren, transmittere, transvehi.
überfahren, mit dem Ton (accent) auf dem fahren. Darüberhin fahren.
mit Farben überstreichen, coloribus tegere.
ein Kind überfahren, infantem sub rotis currus jacentem lædere vel necare.
• - - - übertreten, leges transgredi. Den Frieden überfahren und brechen.
• Ueberfahrung, legum transgressio. *Fritsch. Var. Tract. p.* 686.
verfahren, vom Weg abfahren, sich verirren im fahren, curru aberrare a via.
sich verfahren, id. verfahren ol. sich verirren. Kaysersb. Postill. *fol.* 110. den unrechten Weg gehen.
• verfahren, von der Zeit, da viel Jahre verfahren, für vergangen.
verfahren, in den Bergwerken, daß man einen Ort neben dem Gang treibt, und den Gang stehen läßt, priorem locum perfodiendum aliquandiu relinquere, & prope illum incipere novam viam.
verfahren den Zoll, alia via proficisci plaustro ne auriga coactus sit telonium petere & vectigal solvere.
verfahren, durch vieles fahren einen Weeg tief und unbequem machen. Jülische Policey-Ordnung. *p.* 47. Weege die verfahren, soll man höhen.
verfahren mit einem hart, agere cum aliquo acerbe; tractare aliquem aspere; consulere in aliquem graviter. scharf, acriter gütig, benigne.
das Verfahren, modus; ratio agendi.
verfähren sich, perterrefieri, vor Schrecken aus sich selbst kommen, obstupescere; apud se non esse.
unverfährt, imperterritus, ein unverfährtes Hertz, mens imperterrita.
umfahren, *n.* mit dem accent auf der ersten Sylbe, aberrare a recta via & per ambages vehi.
- - - - - etwas, *a.* axe vel rotis currus aliquid

dejicere. Eine Weeg-Säule umfahren.
umfahren, (mit dem Accent) auf der zweit[en] Sylbe.)
die Welt umfahren, vehi circa terræ gl[o]bum.
• mit der Rede ein Ding umfahren, erkl[ä]ren, circumloqui, per circuitum quendam d[e]clarare. *Apherdian. Tyrocin. p.* 25.
• unterfahren etwas, verhindern. *Poem. Germ. apud Eccard. T. II. Script. Medii ævi. col.* 154[4].
Vorfahren, præcedere curru.
die Vorfahren, *pl.* Majores.
vorbey fahren, prætervehi, vor etwas, aliqui[d] zu Schiffe, præternavigare.
wegfahren, avehi.
wiederfahren, *Imperf.* einem, obvenire alicu[i] contingere; usu venire.
es ist ihm ein grosses Unglück wiederfahren magnum malum illi accidit. Ein Schimpf[,] injuria affectus est.
es wiederfähret ihm ein Dienst, gratum ill[i] accidit.
willfahren, s. Wille.
wohlfahren, s. wohl.
zerfahren, zergehen, dissolvi.
in kochen oder sieden, in minimas partes solvi. It. im zerreissen, als Schuhe, s. zufahren.
zufahren, continuare vehendo, pergere agendo vehiculum.
gleich zufahren, sine mora aliquid facere.
zufahren. *Vet. Bibl. Cod. MS. Jos. IX.* Di[e] Gibeoniter sagen: unsre Schuhe sind zufahren, (s. zerfahren.)
zurück fahren, revehi; curru redire.
vulg. dorsum vertere aurigæ in vehiculo. rückwarts, s. Rücke.
zusammenfahren, *vulg.* als Milch, coagulari.
- - - - im Schrecken, tremere & terrore se quasi contrahere; metu concuti.

Fahrt, *f. f.*

s. Fuder, vehes.
eine Fahrt Heu, vehes fœni.
• ein Fährtlein, *vulg.* vehes parvi currus.
Abfahrt, *f.* zu Wasser und zu Land, discessus, us.
- - - - von etwas hinab, descensio.
• Anfahrt, das Anfahren, appulsus. Landung.
Auffart, auf einen Berg, ascensus vehiculo, auf den Wall, ascensus pro tormentis bellicis.
- - - - Christi gen Himmel, ascensio in cœlum.
Auffarts-Tag, Dies ascensionis. s. Himmelfahrt.
- - - - auf einen Hof am Hause, via & porta in aulam, qua vehicula intrare possunt.
Ausfahrt, exitus, qui fit curru.
- - - - via & porta per quam exitus fit.
- - - - in den Bergwerken, ascensus e fodina.
Durchfahrt, vehendi actio, & via per aliquem locum.
• - - - - eine Mine oder Gang unter der Erde in eine Stadt. s. Fahrer.
Einfahrt, introitus vehiculi; via & porta ad currus introitum.
• Fürfahrt, für Vorbeyfahrt. *Hundii Metrop. Salisb. T. I. p.* 253.
Hinfahrt, iter (ad aliquem locum) quod fit curru.
- - - - aus dem Leben, abitus; discessus ex hac vita.
Infahrt, für Hineinfahrt, Einbruch, Einfall in eine Stadt, *Poem. Germ. apud Eccard. Script. med. ævi col.* 1544.
Nachfahrt, iter quo quis alterum curru sequitur.
- - - - obitus ex hac vita post alium.
Niederfahrt, descensus.
Uberfahrt, trajectus, us.
Uberfahrt, vor Alters in Rechten das Zug Recht, s. Zug, appellatio ad aliam civitatem & jus ejus.

• Wider-

Widerfahrt, reditus, für Rück-Kehr, *Petz. Script. Austr. in Chron. Hagen.* Stumpf. *Chron. Helv. fol.* 661. *a.*

Fahrt, iter, in den Compositis.

Wallfart, peregrinatio ad locum sanctum.

* Bettfart, id.

* Heerfart, expeditio. s. Heer; die Fahrt lösen, pretium solvere, quando quis Dominum in bellum proficiscentem non sequitur. *Jus Feud. Sax. c.* 4. etwas dafür geben, daß einer nicht mit seinem Herrn in Krieg zieht.

* Aachfart, *ol.* iter s. peregrinatio ad urbem Aquisgranum.

* Badefart, iter ad balneum quoddam. s. Bad.

* Bilgerfart, Altenstaig. *Vocab.* peregrinatio ad locum sanctum.

* Bedefart, peregrinatio devota. s. beten.

* Geißelfart, s. Geissel, iter flagellantium.

* Römische Fahrt, s. Rom. indulgentiæ quasi iter s. peregrinatio Romam facta esset.

Schiff-Fahrt, See-Fahrt, Schlitten-Fahrt, Höllen-Fahrt, Himmel-Fahrt, Kirch-Fahrt, Wohl-Fahrt u. d. g. s. unter ihren Anfangs-Buchstaben.

Geferte, comes itineris, socius itineris.

einen Geferten abgeben, comitem se præbere alicui.

einen zum Geferten haben, habere aliquem comitem.

zum Geferten annehmen, socium sibi aliquem adsciscere.

mit vielen Geferten reisen, proficisci cum magno comitatu.

Fahrt, in Bergwerken, scala, qua ascendunt & descendunt fossores in fodinis.

Farte, *id.* Fahrt einhängen, scalam in puteo fodinæ appendere, ut fossores descendere possint.

Fahrt-Stange, ligna crassiora quibus gradus scalæ sive ligna transversa inseruntur. *Coler.* Haus-Buch, 6. 15.

Fahrt-Schenkel, *id. ibid.* eadem ligna crassiora. c. 19.

Fahrt-Haken, unci ferrei quibus scalæ fodinarum firmantur.

Fahrt-Klammern, werden ins Gevierte über einen Schach eingeschlagen, daß sich die Berg-Leute im Ein- und Ausfahren daran halten können.

Fahrt, beym Ackern.

Das dreymahlige Ackern der Rogken-Äcker, nennt man an vielen Orten

1. Die Brach-Fahrt, 14 Tage oder 3 Wochen vor Johannis Bapt. nicht zu flach, sondern etwas tiefer, nach Art des Landes.

2. Die Wende-Fahrt, etwas tiefer, doch so, daß die wilde Erde nicht herauf komme.

3 Saat-Fahrt, um Bartholomäi bis Michaelis.

Fahrten-Acker, wovon der äuserste Theil, wo das Acker-Vieh ummwenden muß, zu Kohl oder Rüben bestimmt ist, cujus extrema pars destinata est ad culturam olerum, raparum & quæ ad cibum pertinent. *Fritsch. Supplem. Besoldi.*

Fahrt, bey den Land-Gütern für Zug.

Abfahrt, In der Märkischen Amt-Ordnung, *n.* 68. ein Hüfner gibt einen Thaler Abfahrts-Geld, ein Cossäte einen halben Thaler Absteur, pecunia propter discessum.

Auffart, und eben so viel giebt der so auf solches Gut zieht zur Auffart, pecunia propter accessum s. adventum.

* Fahrt, für Mahl, vice.

zu dieser Fahrt, (dißmahl,) hac vice.

zu aller Fahrt, (jedesmahls,) *Grobian. Teutsch fol.* 35. *b.*

Einfart, *Pict. olim.* etwan einmahl.

Im Eiderstättischen, wann ein Miets-Mann einen Hof sieben volle Jahr behält, heißt es eine Fahrt, 14 Jahr ist eine doppelte Fahrt. *Hakmann. de Jur. agger. p.* 254.

Fähre oder Fährte, die Spur, vestigium, vestigia feræ.

s. Fuhr, Wild-Fuhr, vestigia, & saltus in quo vestigia ferarum inveniuntur.

Gefährte, *n.* Spur einer Ertz-Ader, vestigia & indicia venarum metallicarum in fodinis.

Berg-Leuthe suchen den Ertz-Gängen auf das Gefärt zu kommen. *Matthes. Sarepta.* Gefärd ist eine Klufft die bald zum Gang kommt, bald wider abweicht, Schönberg.

Farter, ist noch in einigen Compositis.

* Rom-Farter, für einen bösen Buben, Jacobs-Bruder, Teutsche Sprichwörter. *fol.* 65. *a. s.* hier in den Noten das Französische Gaufretier.

* Wall-Farter, ist vor diesem im Gebrauch gewesen für Pilgrim, in böser Bedeutung, wie das Französische Pelerin.

Fahren, Goth. Faran, ire, proficisci. Anglo-Sax færan. Angl. fare. Dan. fare. Belg. vaeren. Græc. absol. πέρα πέπορα unde πόρος, πορεύομαι.

Faramanni, *Lex. Burgund. tit.* 54. *§.* 2.

Farandmanni, *in LL. Burgorum Scoticorum c.* 140. adventitii homines, advenæ.

Pharamundus, oder Faramund, dux itineris Francorum cum migrare vellent in Galliam, Mund ist so viel als Mann, s. Mann.

Fara, Phara, generatio, linea, vox Longobard. *Paul. Warnefrid. de gestis Longobard. l.* 2. *c.* 9. item *Otfried. & in Leg. Longob. l.* 3. *Tit.* 14. cum Fara sua migrare cum familia & suppellectili Fahr und Habe.

Gall. Gaufretier oder Galefretier, Galfertier ist das Teutsche Walfarter, so für einen bösen Land-Läuffer genommen werden, weil solche Pilgrim, Gall. pelerins, unter dem Schein der Andacht viel böses verübten.

Tom. III. Script. Brunswic. in Chron. Rhythm. p. 2. steht das Wort Vore für Fähre, vestigium, obgleich andre meinen es sey Vote (für Fuß) geschrieben gewesen. Der Auctor will in seinen Nidersächsischen Reimen sagen, es sey ihm gegangen als einem Lait-Hund, die Historie, so er beschreiben wollte, recht zu erfahren.

Ek romte also eyn Leidhunt, (ich raumte als ein Leit-Hund)

De dar volget up deme Spore (der da der Spur folget

Bewilen quam mek de rede vore (bisweilen kam mir die rechte Fährte)

Dat ek nicht en wiste, (daß ich es nicht wuste,)

Wo ek des vores misse (wann ich die Fährte vermißte)

So vor ek hir unde dar (so lief ich hier und dar hin)

Dat ek aver ward gewar (daß ich wieder gewar wurde)

Des vores unde des Spores. (der Fähre und der Spur.)

* erfärlen, *Pict. Lect.* (von erfahren) etwas heimlichs aus einem bringen, elicere arcana alicujus, expiscari.

* Fahr-Recht, das Recht, die Wahren so im Schiff-Bruch verlohren worden, aufzusangen, jus colligendarum mercium (scilicet naufragio corruptarum) wollen einige von Fahren herleiten, allein es kommt vom alten Wrack, so die Holländer noch haben. *Menage* hat noch Varech. s. auch Furch; Fuhr; Furt.

Faig,

feig, *adj.* mollis; putris.

Der Materialische Verstand ist noch in den Bergwerken übrig. Wann sich das Gesteine ablösen und fallen will, oder wann das Gezimmer in Schächten und Stollen faul und wandelbar wird.

faig, feig, dem Gemüthe nach, timidus; pavidus; mollis; meticulosus; ignavus; animi abjecti.

ein feiges Hertz, cor timidum.

feig werden, elanguescere; languore tabescere; animum abjicere.

feig seyn, elanguere.

feig machen, animum alicujus frangere.

eine feige Memme, *vulg.* nullius animi, vecors, socors, fracti, humilis animi.

Die Alten haben es theils Vaig geschrieben, und war ein Schimpf-Wort des überwundenen Feindes.

der Vaig Lucifer. *Petz Script. Austr. col.* 1148.

ihre Vaige Mutter, *ibid.*

ein vaige, *Eccard. Script. medii ævi T. II. col.* 1511. ein überwundner todter Feind.

einen tzu vaigen tzelen, *ibid. col.* 1569. als einen todten halten.

* bevaigen, Gedenk Her was du uns ertzaiget

Du hast da (zu Jerusalem) vevaiget.

(v) wird in dieser Schrifft für (b) geschrieben.

Den Teuvel und überwunden. debilem reddere, frangere vim. *ibid.*

Otfried. I. 24. 9. feig, mollis; delicatus.

Alberus im *Lexico* feyg, vecors; turbati & mali cordis.

Es kommt mit weich mollis überein.

Belg. veegh, veygh zyn, morti esse proximum.

Fakuken, *pl.*

im Schertz, vom Italiänischen fabucheria, ein Fakuken-Macher, ein schlimmer Jurist, der die Leute begaukeln kan, rabula.

Falb, *adj.*

flavus, wird meistens von den Pferden gesagt.

* den falben Hengst streichen, os sublinere. Teutsche Sprichw. *fol.* 14. *b.*

den falben Hengst reiten, *Pict.* schmeicheln, adulari.

Für falb haben einige auch Falch gesagt, als *Frischlin. Nomenclat. c.* 123. ein Falch, equus gilvus.

Es scheint das Lateinische Wort flavus zu seyn. Ital. falbo. Gall. fauve.

falben, Nidersächs. roth machen. *Chron. Rhythm. T. III. Script. Brunsw. p.* 126.

Dorch mange swerdes eken rot, per multorum gladiorum aciem rubram.

De an blode, was gefalwet quæ in sanguine erat cruentata.

* Fälber, Felber, salix.

Felb. *Frischlin. Nomencl. p.* 72.

Wyd oder Felber, Altenstaig *Vocab. fol.* 4. *a.* siler.

Fälber-Holtz, in der Braunschweigischen Wald-Ordnung, Felber-Holtz an die Wasser pflanzen, salices plantare ad rivos & lacus.

Fälbin, *adj.* salignus.

Fälbin-Linden- oder andere Kohlen zum Pulver machen. Fronsberg von Kriegs-Rüstung. *fol.* 14. *b.*

Nider-Sächs. Wilen, Holl. Willgen.

* Falbel, *Alberus Lex.* beym Wort Trieb. B. Elimo, extermino, ich treib für tausend Falbel.

Falber-Safft, der fliessende Storax.

Falch. s. Falb, equus gilvus. Ein Leder-farb Pferd.

* Falgen, s. Felgen.

* Falien, *Apberdian. Tyrocin. p.* 45. Palla, ein Holländisches Wort. Ein Falien, Frauen-Mantel, Schaube.

Falck, *s. m.*

Falco.

einem jeden dünckt seine Eule ein Falck zu seyn, suum cuique pulchrum.

eine Eule hecket keine Falcken aus, columba imbellis non progenerat aquilam.

Falkenier, *m.* Falconibus præpositus, accipitrarius.

Falkenier-Kunst, Falconaria.

*Falkner, qui falconibus venatur auceps. *Khraisser Jus venandi in Bavar. p.* 42. accipitrarius. *It. T. I. Script. Sax. Menkenii. col.* 668.

*Falknerey, Falconaria. *Besold. Thesaur. Pract.* Kayserl. Falknerey-Amt. Stisser. *p.* 448.

*Fälkner Gesellschafft. Anno 1380. Ein Bund im Stifft Paderborn, thaten den Nachbarn viel Schaden, währte bis ins dritte Jahr, bestund aus lauter feindseeligen Edelleuten. Frankenb. Chron. Joh. Fried. Faust. *col.* 47.

Falken-Hof, Domus & area, ubi falcones nutriuntur.

Falken-Jung, Puer, qui falcones cibat & locum eorum purgat.

Falken-Träger, qui falcones venales circumfert.

Falk-Meister, Præfectus aucupii. *Khraisser Jus Venat. Bavar. p.* 42.

Hof-Falcken-Meister. Stisser. *p.* 448.

am Kayserl. Hof ist Raiger-Krähe-Milan-Revier-Falcken-Meister.

Falck, falch, falb, equus gilvus. s. falb.

*Falk, ein Stück Geschütz, schoß 6 Pfund, tormentum bellicum quod falco nominatur; Falco inter tormenta maximus.

Falkaune, schießt 6 Pfund Eisen. Mieth in Geschütz-Beschreib. *c.* 45. *fol.* 90. Falcona. Ital. Falco major, inter tormenta bellica.

*Falkana oder eine Halb-Schlange schießt 4 oder 5 Pfund Eisen, Fronsberg von Kriegs-Rüst. *fol.* 12. Falco minor inter tormenta bellica.

Falkonet, ein Stück so 2 bis 3 Pfund Eisen, oder 2 Pfund auch $1\frac{1}{2}$ Pfund Bley schießt. Mieth *c. l.* Fronsp. *c. l.* falcunculus, inter tormenta bellica; falco minimus.

Falcken-Augen, aspectus aquilinus.

Falken-Haube, *f.* velamen oculorum falconis.

Falken-Hosen, *pl.* vinculum in pedibus falconis.

Falken-Klauen, *pl.* falculæ. vulgo. ungues recurvi.

Falken-Schellen, tintinnabula in pedibus falconis.

Falken-Stange, *f.* pertica cum ligno transversario in quo falco sedet.

Falken-Wärter, *m.* custos falconum.

Falk, Lat. Falco. von den krummen Klauen, sind die artificialia, was die Arbeit der Menschen so krum gemacht, benennt, als Falx. It. die Fälgen am Rad. Die Teutschen haben die Falken nur Habich genennt. Die Jagd-Liebhaber haben das Lat. aufgebracht. *Synodus Ticinensis ann.* 850. *c.* 4. non accipitribus vel capis (Habicht) quos vulgus falcones vocat &c. s. *Du Cange Gloss.* Cranihhapich. *& ad vocem Falco.*

Fall, *s. m.*

lapsus; casus.

einen plötzlichen und grossen Fall thun, labare, ruere repente.

stoltzer Muth kommt vor dem Fall, ante ruinam exaltatur spiritus.

* Fall, im Turnieren.

ein lediger Fall, wann einer seinen Spieß zerbrach, und der andere gantz blieb, dem schrieb man einen Fall zu.

Fall, figürlich.

der Fall Adams, lapsus Adami.

Im Fall der Noth, in casu necessitatis.

ich bin auf alle Fälle gefaßt, ad omnem eventum paratus sum.

gesetzt den Fall, posito.

unversehene Fälle, fortuita, orum.

* zu Fall kommen, oder vorfallen, accidere.

Wann dergleichen Gewohnheit, statut, zu Fall kommen wäre, oder noch vorfallen sollte. Kayserliche *Constit.* in Clevischer Rechts-Ordn. §. 85.

Fall, eines Hauses, ruina.

Fall, im Rechten, jus caduci, (s. verfallen) mortuarium.

sein theurstes lebend Gut zu Falle geben. *A.* 1291. *Tschudi T. I. p.* 206. im St. Gallischen

Tschudi. T. II. p. 189. Wann das Aeltste so in einem Hauß haushablich ist, von Todes wegen abgat, es sey Frau oder Mann, so ist der Obrigkeit ein Fall verfallen, die Erben müssen den Fall ausrichten.

Fall, einer Jungfrau.

zu Fall bringen, stuprare, vitium afferre, vitiare.

zu Fall kommen, stuprari, devirginari.

die vier Fälle, beym Kayserl. Cammer-Gericht, casus ubi omissa citatione ab executione incipitur.

1. quando factum omni jure & consuetudine prohibitum est.

2. damnum irreparabile infert.

3. minuit utilitatem publicam.

4. quando res non patitur moram. *Besold. Contin.*

Fall, das Tau oder Seil, an welchem die Seegel-Stange aufgezogen und nidergelassen wird.

Fall, im Lehen-Rechte, auf den Falle stehen, apertum iri; feudum cujus apertura instat.

Fall-Lehen, feudum personale; Laudemium mortuo domino solvendum.

falls, im Fall nun, falls nun, si forte.

ebenfalls, gleichfalls, pariter, similiter.

dißfalls, in hoc casu, hac in re, hac in parte.

allenfalls, si eveniat, si accidat, si forte.

widrigen falls, aliter, secus si fuerit.

fällig, *adj.* cadens; exigibilis.

fällige Zinse, census vel usura quæ potest exigi, quæ certo die solvenda est.

das Geld ist fällig, dies solvendi adest.

fällig, damnatus, reus. 3. *Macc. III*, 27.

fallbar, s. Compos. Gläß-Fallbar, unterlassen, quod Domino caducum est tanquam bonum hominis proprii.

Wallbar. s. *Schilt. Gloss.* qui mortuarium præstare tenetur.

Die Composita mit Præpositionen von Fall und fällig, s. hier nächst unter dergleichen Compositis, des Verbi, fallen.

Die andern Composita s. unter ihren Anfangs-Buchstaben, als: Berg-Fall, Erb-Fall, Erd-Fall, Fuß-Fall, Gewissens-Fall, Sterb-Fall, Rhein-Fall, Sünden-Fall, Todes-Fall, Wasser-Fall, Wind-Fälle, u. a. m.

Falle, *f.* decipula. Mause-Falle, muscipula.

eine Falle stellen, decipulam ponere.

Falle, machina; dolus; deceptio. Nachstellung.

einem eine Falle stellen, oder legen, lapsum alicujus aliqua re quærere; laqueos tendere; insidias struere.

einem in die Falle kommen, intrare in insidias.

Fall, Falle, s. fallen.

Fallen, *v. n.*

Præs. ich falle, du fällst, er fällt, wir fallen rc. *Imperf.* ich fiel. *Præt. Perf.* ich bin gefallen, cadere; labi.

Dieses *Verbum* wird mit *Præpositionen* ausser oder in der *Composition* gebraucht, oder ohne *Præposition.*

I.

Mit *Præpositionen* ausser der *Composition.*

an etwas fallen, cadendo ferri ad aliquid.

an einen fallen durch Erbschafft, hæreditate venire ad aliquem.

auf die Erde fallen, cadere in terram.

auf das Gesicht fallen, cadere in faciem.

auf die Knie fallen, genu submittere; genibus provolvi.

auf das Aas fallen, descendere, ruere ad morticina ut vultures.

auf etwas fallen in Eil, ruere ad aliquid præcipitem ferri sive cum impetu.

auf etwas fallen, das einem in den Sinn kommt, impetu ferri in id quod in mentem venit.

im Reden, in alicujus mentionem incidere.

aus dem Fenster fallen, cadere e fenestra.

aus der Stadt fallen, eruptionem facere.

aus dem Gedächtnüß fallen, excidere e memoria.

durch etwas, als durch einen Ort fallen, cadere per aliquid.

durch das Schwerd fallen, ense cædi; gladio confici; in prælio cadere; ferro interire.

in eine Ohnmacht fallen, syncope laborare, deliquium animi pati.

in einen tiefen Schlaf fallen, in profundum somnum incidere.

in Sünde fallen, labi, peccare.

in sein Schwerd fallen, 1. *Sam. XXXI*, 4. irruere super gladium suum; cadere sua manu.

in Anfechtung fallen, induci in tentationem.

in die Straffe fallen, pœnam mereri.

in eine Kranckheit fallen, incidere in morbum, delabi in morbum.

in Ungnade fallen, in offensionem alicujus cadere.

in Irrthum fallen, incidere in errorem.

in eines Hände fallen, devenire, cadere in manus alicujus.

einem in die Haare fallen, involare in capillum alicujus.

einem ins Land fallen, invadere viteram alicujus, incursare agros alicujus; in fines alicujus impressionem facere.

einem ins Wort fallen, interpellare aliquem; obturbare.

in die Augen fallen, incurrere in oculos.

in eines Fallstricke fallen, devenire in insidias alicujus.

mit der Thür ins Haus fallen, in portum impingere; in ipso operis ingressu peccare.

um den Hals einem fallen, amplexari aliquem manus injiciendo collo ejus.

über etwas fallen, offendere ad aliquid & cadere.

über einen Hauffen fallen, corruere; concidere; collabi.

vom Pferd fallen, cadere ex equo.

unter die Mörder fallen, cadere in manus latrorum & publica itinera infestantium.

zu Boden fallen, in terram cadere; prolabi.

einem zu Fusse fallen, procidere ad pedes alicujus.

fallen lassen, den Muth, cadere animis.

- - - - die Seegel, demittere vela.

- - - - als der Baum die Blätter, folia cadunt; amittere folia.

- - - - die Hoffnung, spem deserere.

- - - - etwas vom Preiß, pretium minuere; minus pretium petere.

- - - - einen, non impedire casum alicujus.

- - - - bey den Schustern und Glasern einen für fällig erklären, daß er das Handwerck nicht verstehe, ineptum & non admittendum ad opificium aliquem declarare.

fallen machen, ad lapsum impellere.

fallen, (*Impersonaliter.*)

das Wasser im Fluß, oder der Fluß fällt, flumen decrescit, minus profundum fit; non tanta aquæ altitudo ejus est.

der Preiß eines Dinges fällt, pretium rei deminuitur.

fallen, als ein Fluß ins Meer, oder in einen brei[illegible]

... Wasser, so præcipitare, descendere in, labi, defluere in.
fallen, als ein Geyer auf das Aas, descendere in, impetu ferri in.
fallen, als das Loß, das Loß ist ihm darauf gefallen, sors illi exiit, sorte hoc illi contigit.
das Loß ist in der Wahl auf ihn gefallen, sorte electus est.
fallen, als der Schlaff auf einen, arcto somno repente devinci.
sie sind in Schlaff gefallen, somnus illis obrepit; somnus eos complexus est.
fallen, als ein Fest einfällt, Ostern fällt in den April, Festum Paschatos celebratur mense Aprili.
* fallen, cl. de jure caduci. s. verfallen.
einem schwer fallen, molestum esse.
fallen, als aus der Lufft der Thau fällt, ros decidit.
der Regen fällt, pluvia cadit; pluit.
der Schnee fällt, nix cadit; ningit.
es ist ein tieffer Schnee gefallen, nives altæ omnem terram tegunt.
fallen auf einen, als Furcht.
es ist grosse Furcht auf sie gefallen, magnus metus illis incussus est.
fallen auf einen, als Argwohn.
der Argwohn ist auf ihn gefallen, suspicio cadit in eum.
die Sache ist gantz anders gefallen, res aliter cecidit.
es falle wie es wolle, utcunque ceciderit, res evenerit.
im Krieg fallen, cadere in acie.
die fallende oder fällende Sucht, morbus caducus.
allmächlich fallen, labi, leniter sensimque cadere.
plötzlich fallen, labare, ruere repente.
anfangen zu fallen, labascere.
fallen, geboren werden, nasci.
Fohlen, die von einer Stute fallen, pulli qui ex equa pariuntur. Argut. Gestütt-Garten. p. 15.
wo der Haase fällt, da ist er gern, Teutsche Sprichw. fol. 323.
fallen, im Rechten, den Proceß verlieren, litem perdere, lite cadere.
neme tughes borst wert, de is in der Sake gefallen. T. III. Script. Brunsw. p. 529.
bey einigen Handwercken ist es beym Meister-Stück fehlen, nicht recht machen, errare, non secundum artem vel regulas opificii facere, als bey Schustern und Glasern, s. fallen lassen.
* fallen, von einem Pferd oder Cameel, für ersteigen, subito descendere, s. nieder allen.
fallen, von den Gängen in Bergwercken.
der Gang fällt seiger, die Ertz-Ader gehet gerad hinunter, vena descendit perpendiculariter.
der Gang fällt donleg, die Ertz-Ader geht schräg hinab, vena metalli descendit oblique, vel in plano inclinato.
fallen, verlieren was man hat, cadere; fortunas aut dignitatem suam amittere.
fallen, im Würffel-Spiel, cadere; in aleæ lusu, quod jactis tesseris prosilit.
es fällt im Würffeln nicht was man gerne hätte, quod maxime opus est jactu, non cadit.
abfallen, als Blätter, Blüten oder andere Dinge, delabi; decidere; cadere; defluere.
abgefallen Obst, poma cadiva, caduca.
- - - - vom Glauben, oder von seiner Religion, deficere, desciscere a religione; apostare; renunciare sacris alicujus; recedere a cultu Dei.
- - - - von einem, deficere ab aliquo ad aliquem; desciscere ab aliquo; deserere aliquem; recedere ab aliquo.
- - - - mager werden, macescere.
abfallen machen, avertere; s. abfällig machen.
abfallen, als Wein, abgefallener Wein, vinum dubium. Gol. onomast. col. 350.
abfallen, als Wasser von höhern Orten, defluere.
Abfall, m. im geistlichen, zum falschen Gottesdienst, Apostasia.
- - - - von einem Herrn oder seiner Regierung, defectio.
- - - - von eines Parthey, discessio.
zum Abfall verleiten, bereden, bewegen, ad defectionem aliquem compellere; ad defectionem societatis aliquem impellere; abalienare (provinciam.)
- - - - für Abnahm, Abfall der Nahrung, defectio rei familiaris.
- - - - in Bergwercken, wann die Ertze sich ändern und geringer werden, bonitatis venarum metallicarum deminutio.
- - - - bey etlichen, für exceptio, limitatio.
- - - - des Wassers von höhern zu niedrigen Orten, defluxus, Abfall der Treuffe, stillicidii lapsus; pluviæ destillatio per stillicidium.
abfällig, adj. das gewöhnlich abfällt, deciduus. als Hirsch-Hörner, Blätter.
ein Abfälliger in der Religion, defector; Apostata.
abfällig vom Glauben, apostaticus.
abfällig werden, desciscere, deficere.
abfällig machen, als Unterthanen, alienare, ad defectionem solicitare, avertere.
anfallen, n. an etwas anfallen, allabi, labi ad aliquid.
das Anfallen, lapsus ad aliquid.
anfallen in Lehens-Sachen, devolvi.
angefallene Güter, bona devoluta.
anfallen, wie ein Hund, adsilire & dentibus appetere.
dieser Hund fällt die Leute an, canis hic assilit & mordet prætereuntes.
ein anfälliger Hund, canis mordax.
anfallen, mit Gewalt, oder feindlich, adoriri impetere, aggredi, impetum facere in aliquem.
anfallen, ein Land, s. einfallen, invadere.
* anfallen, die Obrigkeit demüthigen Fleisses anfallen und bitten, se vertere ad magistratum eumque suppliciter rogare.
anfallen, als ein Leit-Hund das Geiährde eines Hirschen, das ist, mit der Nase auf demselben auf der Erde immer weiter fort suchen, vestigia feræ invenire & ea sequi.
Anfall, m. mit Gewalt oder feindlich, impetus.
hefftige Anfälle, furentes & violenti impetus.
Anfall thun, impetum facere.
- - - - in Lehens-Sachen, devolutio; successio, s. bey Gefälle, Angefälle.
Anfalls-Recht, jus devolutionis.
Anfall daran haben, jure devolutionis successionem habere.
Anfalls-Gelder, laudemium sive taxa de feudis in quibus agnatus succedit.
keinen Theil noch Anfall an dem Wort haben. Act. VIII, 21. Die Enterbungs-Formel im Geistlichen, wie sonst im leiblichen, wann man gottlose Kinder enterbt.
Anfall, von Kranckheiten, s. Anstoß, accessio.
wann der Anfall gewöhnlich und hefftig, paroxysmus.
anfällig, für ansteckend, contagiosus.
auffallen auf etwas, cadere in aliquid.
daselbst kan der Baum auffallen, wann er abgehauen wird, damit er andere Bäume nicht beschädige, in eum locum cadere potest arbor excisa, ne alias lædat.
auffallen, durch Fallen öffnen, cadendo aperire.
durch auffallen, oder durch Fallen geöffnet werden, allapsu alicujus rei, vel lapsu aperiri, recludi.
ausfallen, wie die Zähne, cadere; excidere.
- - - - wie die Haare, fluere; effluere.
das Haar ausfallen, profluvium capillorum alopeciæ, arum.
- - - - bey dem Kochen: Die gar zu altgewordenen todten Vögel fallen am Spieß aus, putrida avium intestina in veru excidunt.
- - - - ausfallen, als Saamen aus den Hülsen, excidere; häuffig ausfallen, effundi; vom Schiltlen ausfallen, excuti.
- - - - aus dem Gedächtnüß, excidere ex memoria; excidere e memoria; effluere ex animo; elabi.
- - - - für, Ausgang haben, ausschlagen, exitum habere.
- - - - als das Loos. Es ist vor ihn ausgefallen, sors illi exiit bona.
- - - - auf die Feinde aus der Stadt, eruptionem facere ex oppido.
aus dem Wald unversehens, subito e sylva se ejicere.
- - - - für ausgehen, mangeln, deficere; degenerare.
diese Art Blumen ist ausgefallen, hæc species florum non amplius crescit hic; aut degeneravit.
ein Ausfall aus einem belagerten Ort, eruptio.
einen Ausfall thun, eruptionem facere; egredi porta & hosti signa inferre.
Ausfall, die heimliche Thüre, aus welcher der Ausfall geschicht, porta occulta per quam eruptio obsessorum fit.
Ausfälle. Fritsch. in Speid. & Besoldi Suppl. Privilegium privatæ defensionis seu eruptionum, da die Bürger die turbatores possessionis vel quasi juris vendendæ cerevisiæ stören und hindern.
Ausfall, Riß, wenn ein Theil, als der Beine, des Peritonei, eines Auges, u. d. g. heraus tritt, Rhegma.
befallen.
Es hat ihn eine schwere Kranckheit befallen, gravi morbo correptus est, morbo implicari.
mit Steinen befallen seyn, lapidibus delapsis tectum esse.
das Feld ist mit Schnee befallen, campus nive coopertus est.
beyfallen, einem, assentire, assentiri. in etwas, in aliquo.
eines Meinung beyfallen, ire in sententiam; suffragari alicui; favere sententiæ; accedere alicui, ad ejus sententiam.
beyfallen, s. einfallen, succurrere; in mentem venire.
Beyfall, m. assensus; assensio; adstipulatio; approbatio.
Beyfall geben, assentiri. zu etwas, assensu suo aliquid comprobare.
beyfällig, adj.
es ist mir nicht beyfällig, non mihi succurrit; non venit in mentem.
beyfällige Meinung, consensus, approbatio.
dahinfallen, cadere, labare, ruere, repente mori, perire, s. hinfallen, co cadere.
schnell dahin fallen, præcipitata morte fungi.
darauf fallen, cadere super aliquid; superincidere; impetu ferri in aliquid; impetum facere.
als die Geyer auf das Aas, ruere in morticina.
auf das was einem eingefallen, impetu ferri in id quod in mentem venit.
mit den Gedanken, incidere in cogitationem.
dareinfallen, incidere.
Wer die Grube nicht meidet, fällt darein, incautus in foveam incidit.
darnieder fallen, procidere; cadere in terram.
darüber fallen, cadere super offendiculum; offendere ad aliquid & procidere.
durchfallen, cadere per foramen; per cribrum.
der Durch-Fall, (schmertzlicher Durchlauff, dysenteria; passio dysenterica;) profluvium alvi; dejectio alvi; alvus cita, soluta; diarrhoea.
Den Durchfall haben, dysenteria infestari.

einer

einer der den Durchfall hat, dysentericus.
den Durchfall stillen, alvum sistere. s. Durchlauff, unterlauffen.
durchfällig seyn, dejectionibus laborare.
einfallen, cadere.
- - - - als ein Haus, concidere.
es will einfallen, in ruinam pronum est; ruina impendet.
nach und nach einfallen, collabi.
- - - - als Vögel auf den Vogel-Heerd, devolare in aream aucupatoriam; descendere de ramis ad escam.
- - - - ohne Widerstand ins Land feindlich, incursionem facere.
bey einigen Widerstand, irruptionem facere; vi invadere in aliquem locum.
- - - - als Wetter. Es fällt Kält oder Hitze ein, frigus vel æstus ingruit.
- - - - als ein Fest auf gewisse Zeit, incidere in aliquem diem vel mensem.
- - - - ins Gedächtnüß kommen, venire in mentem.
es fällt mir eines nach dem andern ein, incidit mihi aliud ex alio.
es fällt mir ein, occurrit mihi; subit animum cogitatio.
es fällt mir alles alte wieder ein, recursant vetera omnia animo.
- - - - mager werden. Sein Gesicht ist gantz eingefallen, lapsæ sunt genæ ejus.
- - - - als die Nacht, die Nacht fällt ein, appetit nox.
*wieder einfallen, wieder kranck werden, recidere in morbum. *Apherdian. Tyrocin.* p. 156.
Einfall, m. eines Gebäudes, ruina; prolapsio.
- - - - ins Land, incursio; incursus.
thun, exercitum introducere.
Einfall, Gedanke, cogitatio.
entfallen, aus den Händen, excidere e manibus; elabi.
- - - - aus dem Gedächtniß, excidere ex animo.
es ist mir entfallen, oblitus sum ejus rei.
in unentfallenen Andenken ruhen, non excidisse ex animo.
unentfallen seyn, id.
- - - - der Muth, das Hertz ist ihm entfallen, animo cecidit; animi fiducia cessit.
entzwey fallen, cadendo rumpi.
* Gefallen, für fallen, *ol.* was euch gefället zur Besitzung mit Looß. *Vet. Vers. Germ. Bibl. Num. XXXIV.* 2. sorde ceciderit.
das Erb gefällt ihm zu, hæreditas illi cedit. *Pict.*
die Bezahlung gefällt auf den ersten Tag des Monats, *id* cadit solutio in diem Calendarum.
Gefälle, die man gibt, vectigalia.
die man einnimmt, einkommen, reditus.
* Gefälle, bona hæreditaria, was einem in der Theilung vom Erbe zufällt. *T. III. Script. Brunsw. p.* 103. *in Chron. Rhythm. v.* 101. die Sächsischen Fürsten.
Deriende er erve vaderlich, (ihr väterlich Erbe)
Henrich gaf dat gefelle,
De Herschap Staden unde Zelle.
Willehelme dat gefelle gaf
Luneberch unde de Herschap.
Angefälle, Gnaden-Lehen, quæ alicui debentur, in fata concedente hodierno possessore; feuda absque liberis masculis, spes feudi (vulgo exspectantia) bisweilen heist es auch eine jede Erbschafft so an einen kommt. *Besold. Thes. Pr.*
Holdenslebe die Graveschafft
Ome ern angefelle gaf. *Tom. III. Script. Brunsw. p.* 40.
Ungefell, *Alberus Lex.* infortunium.
Gefahr oder Ungefehl nicht fürchten. Narren-Schiff.
Wind, Hagel, oder sonst Ungefälle, Sobler im Rechts-Spiegel, von leihen und lehnen.
in meiner Angst und Ungefäll. (in einem Morgen-Lied.)
gefällig, *adj.* die Zahlung ist auf Michaelis gefällig, terminus, sive dies solutionis incidit in Festum Michaelis solvendus.
gefällig, als ein Fest, das da einfällt. s. einfallen.
das Morgen gefällig, in crastinum incidit.
gefallen, *n.* placere, gratum esse.
das gefällt ihm, hoc approbatur ab eo, hoc illi arridet.
nicht gefallen, displicere.
das hat mir an dir gefallen, hoc mihi in te placuit.
sich etwas wohlgefallen lassen, delectari aliqua re; voluptatem capere ex re aliqua.
sich selbsten gefallen, placere sibi; mirari se.
einem zugefallen suchen; schmeicheln, adulari alicui; mit etwas, favorem ex aliqua re captare.
gelehrte Leute gefallen ihm, favet viris doctis.
wann es dir gefällt, (gut dünkt,) si tibi videtur.
einem zu gefallen reden, loqui ad voluntatem alicujus; adsentari alicui; dare aliquid auribus alicujus.
jedermann zu gefallen leben, de omnibus bene mereri, omnibus gratificari.
einem zu gefallen seyn, obsequi alicui.
Gefallen, *nom. m.*
einem einen Gefallen thun, rem gratam alicui facere; benevolentiæ gratia aliquid alicui facere.
du wirst mir einen grossen Gefallen thun, gratissimum facies, pergratum.
thu mir den Gefallen, hoc mihi officium præsta; thut mir es zu Gefallen, mea causa &c. id mihi beneficii gratiæque causa concede; hanc veniam mihi da.
jedermann wird Gefallen dran haben, omnes hoc delectabit, amplectentur hoc omnes.
Es wird mir ein grosser Gefallen geschehen, gratissimum facies; magnam inibis a me gratiam.
seines Gefallens leben, pro arbitrio suo aliquid agere; ad arbitrium suum; arbitratu suo.
an sich selbst keinen Gefallen haben, displicere sibi ipsi.
gefällig, *adj.* placens; gratus; acceptus.
gefällig seyn, gratum esse; probari alicui.
sich gefällig machen, bene mereri de aliquo, bey einem.
sich einem gefällig erweisen, officiis aliquem devincire; gratificari alicui.
gefällig, s. Gefälle, und einfallen.
Heimfallen, s. Heim.
herabfallen, decidere; delabi.
herunter fallen, cadere ab alto, deferri in præceps, præcipitari, defluere.
vom Pferd, cadere ex equo.
hinfallen, cadere e suo loco in alium, cadendo mutare statum; prolabi; sublabi.
nach aller Länge hinfallen, pronum corruere.
- - - für sterben, cadere & mori; morbo cadere; morbo infectum perire; peste necari.
das Hinfallen, prolapsio.
It. *vulg.* epilepsia; morbus caducus.
hinfällig, caducus; infirmus; qui vix stare potest; cujus casus timendus.
hinfälliges Vorgeben, vanus prætextus.
- - - - seyn, caducum esse.
- - - - werden, morbo vel labore deficere; defetisci.
Hinfälligkeit, *f.* defetiscentia; infirmitas.
hinabfallen, delabi; decidere.
hineinfallen, illabi; cadere in aliquem locum.
mit Gewalt, irruere; irrumpere; intrumpere.
hinausfallen, cadere e loco aliquo.
zum Fenster hinaus fallen, cadere e fenestra.
* hinderfallen, *Chron. Frankenberg.* Joh. Friederich Faustens *col.* 52. zu uns (des Landgrafen von Hessen) und unsern Erben soll gehören, jus patronatus der Altares ... genannt, ohn ihrer oder ihrer Obersten ... derfall und Wider-Rede.
hinwegfallen, s. wegfallen.
mißfallen einem, displicere alicui; non delectare aliquem; indignari aliquid; non placere alicui.
ein Mißfallen an etwas haben, indigne ferre.
mißfällig, *adj.* displicens; ingratus.
mißfällig seyn, displicere.
mißfällig, *adv.* cum indignatione; non sine indignatione.
Mißfälligkeit, *f.* displicentia.
nachfallen, cadendo sequi.
niderfallen, prolabi; procidere.
zu des andern Füssen, ad pedes alicujus.
auf die Knie vor einem, projicere se ad genua alicujus.
auf die Erde, procumbere humi, concidere ad terram.
unter der Last, concidere sub onere.
* niederfallen, für absteigen oder abspringen vom Pferd. Faust Limp. *Chron. col* 19.
* Niderfall, procidentia. *Pict.* Ausfall, wann ... was niderfällt.
* niderfällig, ol. in Rechts-Sachen
nedervellich werden des Rechtes, (das Recht verlieren vor Gericht, *T. III. Script. Brunsw.* p. 529. n. 40.
Ruckfall eines Lehens. s. heim, Heimfall.
überfallen, einen, opprimere aliquem.
unversehens, incautum & imparatum ...
mit blossen Degen, invadere aliquem ferro.
vom Schlaf überfallen werden, obrui somno, sopore opprimi.
eine Stadt, ex insidiis capere.
* überfallen, für überlauffen, überschütten ... in gutem Verstand, mit Wohlthaten, cumulare.
Uberfall, *m.* oppressio; incursus; impetus ...
verfallen, als ein Gebäude, corruere; ... disjici.
verfallen seyn, in ruina jacere.
- - - als ein Brunne, terra illapsa repletum esse.
- - - als Güter dem Obern, in fiscum ... pis redigi, publicari. Einem verfallen ... alterius juris fieri; alteri adscribi.
- - - - am Leib, macrescere; deformem fieri.
- - - - unter etwas, so eingefallen, ruina opprimi; sub ruderibus interire.
- - - - in Straffe, straffällig werden, pœnam in se convertere; commereri ut puniatur.
in Geld-Straff verfallen, multam committere.
in Leibes-Straff, incurrere supplicium.
- - - - als der Leib, wenn er stirbt, mori, prosterni.
Eure Leiber sollen in der Wüste verfallen, cadavera vestra prosternentur in deserto; ... cebunt in solitudine.
- - - - als ein geredetes Wort, non ... perire.
was in den Fiscum verfallen, in fiscum ... genda bona; fisco caduca; quod non ... alicujus est.
verfallene Waaren, merces confiscandæ.
* verfallene Asche, cineres collapsi ...
Verfall, *m.* decrementum, ...
Verfall-Zeit, *f.* bestimmte Zeit, an ... man etwas zahlen oder leisten soll, ...

præfixus sive dies constitutus solvendi aut præstandi aliquid.
umfallen, cadere; in terram prosterni; labefieri; dejici; procidere, (quod ante erectum stabat) collabi ruina, corruere.
es stinkt man möchte umfallen, fœtor qui nimium non suffocat præsentes.
umfallen, mori, wird vom Vieh gesagt.
Unfall, *m.* casus adversus, infortunium, calamitas, malum.
daß ihm kein Unfall begegne, ne patiatur aliquid mali.
• unfällig, infelix. *Pict.*
Voneinanderfallen, dissolvi; dilabi.
verfallen, cadendo claudere. Den Ausgang oder Eingang hindern durch fallen.
verfallen und decken, cadendo, decidendo tegere.
- - - - ungefehr geschehen, accidere; contingere; usu venire.
als Gelegenheit, offerri.
Vorfälle, accidentia; occasiones; casus.
Verfallenheit, Jülchische Policey-Ordnung Zusatz *p.* 13. casus.
wegfallen.
dieser Punct fällt weg, hujus rei non ratio habetur; ad hoc non respicitur inter cætera.
zerfallen, als etwas ganzes in Stücke, disrumpi cadendo, dilabi, dissipari; ruina disjici.
- - - - durch fallen sehr verletzen, cadendo lædi; lapsu vulnerari, lacerari.
- - - - miteinander uneins werden, discordare inter se.
sie sind miteinander zerfallen, iræ sunt inter illos.
- - - - als das Urtheil. Wann das Urtheil zerfällt, daß halb Ja, halb Nein sagen. *Goldast.* Reichs-Satz *p.* 6.
zufallen, cadendo claudi, als ein Loch oder Thür.
- - - als die Augen, claudi somno, vel ob aliam causam.
- - - als durchs Loos oder durch Erbschafft, obtingere, forte vel hæreditate.
- - - als eine Zugab zu dem bessern, adjici.
Zufall, casus; symptoma; accidens.
zufällig, *adj.* fortuitus; quod casu accidit.
zufällige Dinge, fortuita.
zufällige Gedanken, ohne vorhergegangene lange Überlegung, quæ non diu ante considerata; aut multo ante meditata quicquid in mentem venit de aliqua re. non præmeditate.
zurückfallen, hinterrucks fallen, post terga cadere; cadere supinum.
zurückfallen, recidere; retro cadere; relabi.
Fall-Baum, s. Fäll-Baum, unter Fällen.
Fall-Brücke, *f.* pons versatilis, pensilis.
Fall-Gatter, *n.* porta pensilis e trabibus cancellata, quæ demitti & attolli potest.
Fall-Güter, bona caduca, die dem Herrn heimfallen nach Ableiben des Besitzers, und aufs neue müssen durch die Erben gelöset werden, *Loser Jus Georg. p.* 139.
Fall-Hut, *m.* der Kinder, circulus lana fartus, qui puerorum capitibus imponitur ne casu lædantur.
Fall- und Schupf-Lehen, bonum vitalitium.
Fall-Strick, *m.* laqueus ad capiendum, fraus ut alter incidat in eam, ad decipiendum aliquem insidiæ.
einem einen Fall-Strick legen, insidias struere alicui.
im Fall-Strick haben, laqueo irretitum tenere.
Fall-Thür, *f.* janua subductilis; porta pensilis quæ decidendo claudit.
Fall-Thürlein, Klappe bey den Anatomicis, valvula.
Fall-Wildbret, *n.* fera, quæ quocunque, modo periit. Pommerische Jagd-Ordn. 1719. *p.* 68.

Fällen, *a. v.*

Fallen machen, cadere facere; dejicere.
- - - - Bäume fällen, Holz fällen, cædere arbores.
- - - - einen Hirsch oder anders wildes Thier, dejicere feras.
- - - - ein Urtheil, sententiam ferre, über etwas, sententiam dicere de aliqua re.
das Fällen, dejectus, us.
als der Bäume, dejectus arborum.
Fäll-Baum, *m.* eine unweidmännische Art zu jagen, so in Oesterreich verbotten. Fritsch Jagd- und Forst-Ordnung. *P. III. p.* 72.
• niederfällen, diruere. *Pictorii Lexic.*
verfällen, vitiare virginem Dina war von Sichem verfällt. Kayserob. Postill. *fol.* 220. eine Jungfrau verfällen, *Frisii Lexic.* s. Fall, zu Fall bringen.
verfällen, verfället werden, devolvi. *Hamelm. Oldenb. Chron. p.* 63. Die Graffschafft ist durch des letzten Grafen Absterben auf den Grafen von Oldenburg verfellet worden.
• Wiederfällen, Nidersächs. Wedderfällen. *Apherdian. Tyroc. p.* 24. Er Wedderfält was er in langs bekannt hat, negare.
Fallen, Angel-S. fallen, *partic.* fallend, cadens, item feallan, feollan, cadere. feallendlice, caducus.
Das Lateinische Vallis, und Hebr. נפל oder נבל hat einige Gleichheit mit fallen.

Ein Fallit,

ein Kauffmann der keinen credit mehr hat, und nicht bezahlen kan, mercator qui non est solvendo, cujus fides concidit, non tam sua quam aliorum culpa.
ein muthwilliger Fallit, fraudator creditorum, qui ipse fidem fefellit; decoctor.
Ein Falliment. Straßb. Policey-Ordn. *An.* 1628. *p.* 80. bonorum mercatoris ruina; quando non est solvendo, aliorum culpa, vel ob publicam calamitatem, mensa everia.
ein muthwilliges Falliment, mercatoris defraudatio creditorum, ejus fuga ob æs alienum, quia fuit decoctor, vel majorem partem pecuniæ secum abstulit.
Es sind viel Falliment dieses Jahr vorgegangen, multorum mercatorum fides hoc anno concidit.
Falliren, fallit werden, fidem non amplius tueri posse inter mercatores; fidem perdere in commercio, solvendo non esse.
Diese Wörter kommen vom Italiänischen fallire, fallito, fallimento.

Falsch, *adj.*

falsus.
falsch, als Siegel, Geld, Haare, adulterinus.
- - - betrüglich, fallax, quod specie ignota fallit, falsche Zunge, subdola lingua, falsche Waage, statera dolosa.
- - - - eitel, als Ursache, Beschuldigungen rc. vanus.
- - - - verstellt, geschminckt, fucatus, simulatus.
- - - - listig, dolosus, fallaciosus, fraudulentus.
- - - - nicht wahr, erdichtet, fictus, commentitius; a veritate alienus; non verus; ex fraude mendaciisque constans.
- - - - untergeschoben, subdititius.
- - - - als Stimme, vox absona, non harmonica.
- - - - im Reden, bilinguis; duplici corde; cujus animus & oratio discrepat.
falscher Eid, perjurium.
falsche Furcht, cæcus pavor.
ein falscher Prophet, pseudopropheta.
- - - - Apostel, pseudoapostolus.
- - - - Smaragd, pseudo Smaragdus.
ein falscher Spieler, lusor fallens, fallax.
falscher Müntzer, monetæ adulterator.
falschbenannt, *adj.* pseudonymus.
falschglaubig, *adj.* heterodoxus.
falschgesinnt, *ad.* insincerus; fallax; simulator.
falsch, *adv.* falso; perperam; fraudulenter; dolose.
falsch aussprechen, vitiose; non recte pronunciare.
falsch singen, contra harmonicam rationem canere.
falsch lauten, dissonare.
falsch schweren, pejerare.
falsch gedruckt, mendose, minus emendate impressum.
Falschheit, falsitas; vanitas; fucus; fraudatio; perfidia; deceptio; simulatio; fallacia.
fälschlich, *adv.* s. falsch. *adv.* false; perperam; simulanter.
fälschlich vorgeben, mentiri; simulare.
fälschen, *v.* adulterare; falsare; vitiare; corrumpere.
fälscher, falsarius, Gesetz-Fälscher, legis temerator.
Testament-Fälscher, Testamentarius; crimen falsi testamentarii committens.
Fälschung, *f.* adulteratio; corruptio; corruptela.
verfälschen, s. fälschen, depravare; falsare.
- (Im Schertz sagt man,) die Lufft verfälschen, pedendo aerem foetore implere.
Verfälscher, s. Fälscher.
Verfälschung, der Müntze, falsificatio monetæ; crimen falsi nummarii.
Im Nidersächsischen hat man es mit V geschrieben:
Velscher, monetæ adulterator. Im Goßlarischen Stadt-R. *T. III. Script. Brunsw. pag.* 500.
• falsch, war ehmahls auch ein Substantiv. fallacia, dolus malus, als in Kayser Friederich II. Recht. *c.* 14. verbieten dabey allen Falsch.
es ist kein falsch in seinem Munde gefunden worden, mendacium.
• Falscherey, Falscherey nachgehen, suchen die Leute hinter den Ofen zu führen, fallere. Kayserob. Post. *fol.* 121. *b.*
Falscherey. Altenstaig *Vocab. fol.* 28. *b.* impostura.
• Falschen, in *Gloss. Monf. p.* 374. gifalscot wirdis, confutaberis.
Das Latein kommt mit dem Teutschen überein, fallus, falsch. Anglo-*Sax.* false. Belg. valsch.

Falten, *v. a.*

plicare, in rugas & plicas contrahere.
falten, als die Hände, complicare.
- - - als die Kleider, in lacinias colligere.
- - - als die Stirn, rugare.
sich falten, als Kleider thun, sinuare; sinus facere.
das gefaltet wird, oder das sich faltet, plicatilis.
das Falten, plicatura, complicatio.
falt, ist in dem einigen Wort: Einfalt, *s. f.* simplicitas. Item, stoliditas, imprudentia.
Eine Falte, plica.
eine kleine Falte, ruga.
Eine Falte am Kleid, lacinia, pars vestimenti sinuosa sive flexuosa.
Falten an der Haut, rugæ.
In die Falten legen, complicare, in rugas contrahere.
Die Falten oder Büge ausglätten, erugare.
Faltenweise, *adv.* laciniatim.
faltig, gefaltet, in rugas contractus; laciniosus; laciniatus; sinuosus; rugosus.
faltig, in der Composition, als:
dreyfaltig, triplex.
Dreyfaltigkeit, Trinitas.
manigfaltig, varius; diversus

Manigfaltigkeit, varietas; diversitas.
manigfaltiglich, varie; diverse.

faltig, in der Composition, *adj. & adv.* oder man setzt die Sylbe (lich) noch an die Adverbia, vielfältiglich, manigfaltiglich.
einfältig, simplex, simpliciter.
zweyfältig, duplex, und sofort bey allen Zahlen, hundertfältig, centuplex; centupliciter.
vielfältig, multiplex; multipliciter.
vervielfältigen, multiplicare.
fälteln, *v.* in kleine Falten legen, in rugas contrahere.
gefältelt, *adj.* rugatus.
gefältelte Stirn, frons striata.
das Gefältel, contractio in rugas, plicatura.

In den Kleider-Moden der Alten waren zweyerley Falten an den Röcken der Männer, entweder gelegte Falten, oder Keil-Falten, (laciniæ cuneiformes.) *Tom. II. Scriptor. Saxon. Menkenii col.* 2145. Die Haupt-Farb des Churfürsten von Sachsen ist in der Kleidung der reitenden roth gewesen, gantz kurtze Röcke mit 4. kleinen gelegten Falten obendig und unter dem Gürtel. Die andern Fürsten von Sachsen hatten auch roth zur Haupt-Farbe mit eingefügten Keil-Falten, und die Röcke der Länge bis an die Knie.

Einfältig im eigentlichen Verstand, hieß ein Müntz-Stempel der nur auf einer Seite pregte, da die andere Seite ohne Gepräg blieb.
Pfenning verneuen mit einem einfältigen Eisen. *Moser Biblioth. MS. p.* 119.

Falte hieß vor Alters auch ein Fach in den Taschen die man jetzt noch als Gürtel-Taschen trägt. *Vet. Voc.* 1482.

Falda, (Latino-barbare.) Eine Hürte zu den Schafen und vor Alters zu andern Ställen und Oertern etwas zu bezäunen. Vom Falten, weil man sie zusammen legen kan.
Faldare, die Hürten auf dem Felde aufstellen, die Schafe zum Pferchen zu halten.
Faldistorium sella plicatilis. Faldestola Gall. fauteuil.
Vaud deuren. Falt-Thüren, valvæ.
Schannat in Vindem. Literaria Collect. 1. *p.* 53. In Pascha, possessores eorundem Mansorum unusquisque solvit Sindonem unam quæ vulgo dicitur *Phalta.* (ad Monasterium S. Michaelis Bambergæ.)
Goth. faldan. *Anglo-Sax.* fealdan. *Anglice* Fold. *Den.* folde. *Belg.* vouden.

Falt-Messer, s. Falzen.

falzen, *v. a.* complicare folia, ist bey den Buchbindern gebräuchlich.
Falz-Bein, *n.* officulum latum, quo bibliopegi eo commodius plicas foliorum faciunt.
Falz-Brett, Asser sive lignea tabella super qua folia commode plicant bibliopegi.

Falzen, bey den Tischern und Zimmerleuten, strias dolabella in columnis, vel aliis ligneis ornamentis facere.

Falze, *f.* der erhabene Theil der Falze an den Säulen, stria.
die einwarts gehende Falze. Strix, gis, canaliculus. Die Hohl-Kehle.
das Gefalze an den Säulen, striatura.
In dieser Bedeutung kommt Falzen von Falte, plica.

Falzen,

oder besser falsen, ein Wort so bey den Gärbern gebräuchlich, abradere particulas carnis quæ pelli recenter detractæ adhærent.
das Aaß mit dem Schab-Messer vom frischen Fell abschaben.
abfalsen, *id.* abradere.

Falzen oder Falsen bey den Riemern und Sattlern, pilos abradere.
eine Haut auf dem blosen Baum falsen und dieselbe gar machen zum Meister-Stück.

Falz-Messer, womit man die Haare vom frischen Fell abschabet, das Haar-Eisen womit man die Haare abstößt, culter latior & longior sed obtusus, ansatus utrinque, quo pilos abradunt, de pellibus recentibus.

Falz-Eisen, bey den Riemern, womit sie eine Haut gar machen, culter quo radunt coria sicca.

In diesem Verstand kommt Falsen von Fal, welches man ir Fell gesagt. s. *Pictorii Lexicon.*
Falt-Messer, hat das alte *Vocabular.* 1482 scalprum ansarium.

Die Falz,

Ein Jagd-Wort, wird von den größten Hünern bey uns, nemlich Auer-Hahnen und Birck-Hahnen gesagt, appetitus coeundi, & coitus ipse.
der Auer-Hahn ist in der Falz, tetraonis sive galli uri tempus coeundi est.

Falzen, *v. n.* coire; gallinam quærere.

Die Falz-Zeit, *f.* tempus nidificandi & coëund gallorum majorum sylvestrium.

Einige Jäger sagen Balz. Balzen; kommt mit dem Italiänischen balzare, springen, überein.

Fam,

oder Fame, vom Lateinischen fama, ist ins Holländische, und von diesem ins Jülichische und ins Clevische gekommen, als In der Jülchischen Policey-Ordnung.
Man soll sich erkündigen von was Famen und Namen ein Missethäter ist. *p.* 66
Wo gresse Fam und Vermuthung ist. *p.* 94.
Daß von Übertretung wegen ein gemein grosse Fam vorhanden. *ibid.*
Holl. Faem, Fama, nomen, Faemschender, Infamator.

Familie,

ist vom Lateinischen familia, sehr gebräuchlich worden, und vom Französischen famille, in noch stärkern Gebrauch gekommen, als:
eine edle, feine, ansehnliche Familie, nobilis, honesta, clarissima familia.
bedeutet bisweilen nur Weib und Kind allein, oder das Gesind mit gerechnet, bisweilen das gantze Geschlecht.
die Familie ist ausgegangen, extincta est.
eine starke Familie, numerosa; magna.
eine berühmte, illustris.

ein Familien-Stück, oder Familien-Geräth, bonum familiæ; pretiosa familiæ; fideicommissum; gentilitium mobile. was bey einem Geschlecht oder hohen Hause bleiben muß.

ein Familien-Stük, unter den Gemählden, worauf eine ganze Familie oder grosser Theil davon gemahlt ist, pictura familiæ partem vel eam integram exhibens.

Fangen, *v. a.*

Imperf. ich fieng, *Perf.* ich habe gefangen.
der Freyheit berauben, capere; excipere.
durch ergreiffen, comprehendere.
durch List, captare, decipere.
mit Garnen, irretire.
mit Stricken, illaqueare, laqueis captare.
in der Rede, dicto capere.
mit seinen eigenen Worten, jugulare ipsiu verbis.
Feur fangen, als Zunder, *rc.* concipere ignem.
sich fangen lassen, decipi; vorare hamum.
sich fangen, eingeschlossen werden, (als der Wind fängt sich darinnen,) includi.

Fänger, *m.* captor, captivator.
ist ausser der Composition nicht mehr gebräuchlich, steht noch; *Judic. V.* 12. aber in der Zusammen-Setzung sagt man:
Hühner-Fänger, Vogel-Fänger, Grillen-Fänger, Ratzen-Fänger, Hirsch-Fänger, s. jedes unter seinen Anfangs-Buchstaben, und in hier folgenden Compositis mit præpositionen, als Anfänger. *rc.*

Fang, *m.* captio, captura, das Fangen und das Gefangene. It. instrumentum & locus quo quid capitur vel includitur &c.
einen guten Fang thun, multas (aves vel feras &c.) capere; magnum lucrum facere.
s. die Composita: Herings-Fang. Wallfisch-Fang, Lachs-Fang, Fisch-Fang, Vogel-Fang, Wild-Fang, Rauch-Fang.

Fang, heißt im Jagen, vulnus lethale.
einem Hirschen den Fang geben, ense venatorio cor transfodere. It. feram venabulo excipere, transverberare.

Fänge, und Gewehre, sind bey den wilden Schweinen, dentes majores & prominentes aprorum.

Fang, decipula, (als Aal-Fang, Bären-Fang, Enten-Fang, Fisch-Fang, Lachs-Fang,) locus in quo feræ se ipsas capiunt.

Fang-Ball, *m.* pila qua manibus ludunt, im Gegensatz des Schlag-Ballens.

Fang-Geld, *n.* bey den Juristen. *Besoldi Contin.* Fang- und Schließ-Geld, sumptus capiendi maleficum, expensa propter incarcerationem, pecunia ab incarceratis solvenda vel soluta.

Fang-Eisen, *n.* bey den Jägern, venabulum, der Schwein-Spieß.

Fang-Strick, *m.* laqueus quo canes venatici ducuntur.

Fang-Tag, *m.* im Sprich-Wort: Es ist alle Tag Jagd-Tag, aber nicht alle Tag Fang-Tag, quotidie venantes feras, non quotidie eos assequuntur.

absangen, capere aliquod volatilium invito Domino. Comprehendere furto vel vi alicujus animalia,
einem die Tauben absangen, capere alicujus columbas.

abfangen, das im Bergwerck untergrabene Gestein mit Hölzern und Balcken versehen, aus Furcht des Einfallens, superiorem specus partem in fodina trabibus fulcire ne decidat, vel quasi mox casuram fulcris excipere.

anfangen, *v. a.* incipere; inchoare, auspicari; cœpisse; cœptare.
anfangen, als ein Gewirke, ordiri; exordiri telam.
die Rede, ordiri orationem, von etwas ab aliqua re.
hinausführen was einer angefangen, pertexere quæ quis exorsus est.
mit GOtt soll man all sein Thun anfangen, a Deo immortali sunt nobis agendi capienda primordia.
wer wohl angefangen, hat halb vollendet, dimidium facti qui bene cœpit, habet.
wie man anfängt, so geht es fort, ut ponimus initia sic cætera sequuntur.
anfangen, als was grosses, moliri.
anfangen, für einführen, aufbringen, eine neue Weise anfangen, novum morem inducere, novam methodum introducere.
anfangen etwas zu thun, admovere manum operi; ingredi aliquid facere.
anfangen ein Advocat zu seyn, accedere ad causas; adire ad causas.
zu allem was man anfängt muß man sich zuvor bereiten, in omnibus negotiis priusquam aggrediare, adhibenda est præparatio diligens.
er hat diese Wissenschaft kaum zu lernen angefangen, hanc scientiam vix primoribus labris degustavit.
ein Haushalten anfangen, rem familiarem constituere.

einen Krieg anfangen, bellum excitare, movere, ciere.

anfangen zu fliehen, fugam capessere.

sich anfangen, oriri, nasci, surgere.

es fieng sich eben davon an, ex eodem fonte fluit.

meine Rede soll sich davon anfangen, oratio mea inde proficiscatur.

das erste Capitel fängt sich da an, hic incipit Caput primum.

was soll ich anfangen) incertus sum quid agam, quid faciam.

was soll ich mit ihm anfangen, quomodo illum tractare debeo?

anfangen zu brennen, ignem concipere, ardescere.

anfangen Schul zu halten, ludum aperire.

etwas das man angefangen hat liegen lassen, aliquid attentatum deserere.

du hast etwas schlimmes angefangen, es wird dir über den Hals kommen, tute hoc intristi tibi omne exedendum est.

Ein Anfänger eines Wercks, Auctor, inceptor, seminator, negotii molitor.

Anfänger des Streits oder Krieges, Auctor litis; fax belli; tuba belli.

Anfänger durch eigene Anführung, Caput; princeps; dux.

Ein Anfänger, etwas zu lernen, discens, discipulus, tiro.

anfänglich, *adj.* primus; originalis.

anfänglich, *adv.* primum; primo; initio; principio; prima facie; prima fronte; primitus.

Der Anfang. Das vorderste, principium; Initium.

gleich im Anfang einen Fehler begehen, in limine offendere.

gleich im Anfang nicht fortkommen können, in limine deficere.

im Anfang des Buchs, oder vornen im Buche, in fronte libri.

der Anfang, sich in einen Rechts-Handel einzulassen, introitus in causam.

zu Anfang des Abends, prima vespera.

zu Anfang des Frühlings, vere novo, ineunte vere.

beym Anfang, ab initio.

das von einem geringen Anfang so groß werden, quod a tam exiguis initiis eo crevit.

vom Anfang der Welt, a mundo condito.

Anfangs-Buchstaben, literæ initiales, inceptivæ.

den Anfang machen, initium facere.

keinen guten Anfang machen, male ponere initium.

wie sich der Anfang anläßt, ut se initium dat

vom ersten Anfang seiner Lehre an, ab incunabulis doctrinæ suæ.

der Anfang eines Dings so fort währet, oder fortgesetzt wird, exordium &c.

den Anfang von etwas machen oder nehmen, capere exordium, oder ducere principium ab aliqua re.

den Anfang von etwas haben, principium habere ab aliquo.

vom Anfang bis zum Ende kommen, a carceribus decurrere ad metas.

der Anfang, als das Oberste, caput.

vom Anfang bis zum Ende, a capite ad calcem; ab imis unguibus ad verticem; a primo capite usque ad extremum.

der Anfang als das Unterste, fundamentum, radix.

den Anfang machen, als den Grund eines Wercks, fundamenta jacere, ponere initia.

eines bittern Anfangs süsser Ausgang, radicis amaræ fructus suaves.

der Anfang, als Ursprung, Ursache, fons; origo; semen.

der Anfang etwas zu lernen, elementa rudimenta, tirocinium.

der Anfang des menschlichen Alters, oder der Erbauung einer Stadt, etc. incunabula. *pl. n.*

der Anfang einer wichtigen Sache, auspicia, orum.

als das Regiment, etc. auspicia regni.

den Anfang des Kriegs von etwas machen, auspicia belli incipere ab aliqua re.

der Anfang, für die Weise anzufangen, ratio incipiendi.

der Anfang ist gemacht, (einer mißlichen Sache) jacta est alea.

Anfangs, *adv.* bald Anfangs, sub initium.

zu Anfange, principio.

vom Anfange, a principio.

im Anfange, in principio.

* anefanghen, im Alt-Sächsischen. Gestohlenes oder geraubtes Gutes sich gerichtlich anmassen, und es wieder nehmen, wo man es findet. *T. III. Script. Brunsv. p.* 530. im alten Stadt-Recht zu Goßlar.

anevang, (*Substantivum*) *ibid.* It. im Sachsenspieg. Weichbild 70. Am Pferd soll gewert werden, stedig, starblint, unrechtes anevanges. Man soll jenem sines Perdes weldigen deme et verstolen ist.

auffangen, *v. a.* excipere

einen Brief, intercipere epistolam.

eines Worte oder die gemeine Rede, aucupari verba alicujus; rumores, rumusculos imperitorum aucupari.

das Auffangen, interceptio; exceptio.

ausfangen, capiendo evacuare.

den gantzen Wald ausfangen, omnes feras in aliqua sylva capere.

den gantzen Teich ausfangen, expiscando piscinam evacuare.

* Befangen seyn, gravari; premi; occupari.

* befangen seyn, als mit Schlaff, somno corripi.

bivahen, comprehendere. steht im *Keron. Gloss.* in lite. befangen seyn an einem Gericht, quando lis adhuc sub judice est.

befanghen, Nidersächs. obsessus. *T. III. Script. Brunswic. p.* 267. und *p.* 313. steht dabey: he was befanghen mit dem bösen geyste. *p.* 162. Na dren dagen lach de arme mit den dode befangen.

bevangen, Holl. capere, comprehendere, mit Zorn, ira corruptus, mit Tranck, potu obrutus &c.

befangen seyn, *T. III. Script. Brunswic. p.* 253. (mit Baumen bewachsen seyn.

Darinnen ydoch nu hacke noch de ploch.
Darbe voren beyde gegangen.
Mit groten Wolt bomen was se befangen
De lett he schere ut roden unde hauen.

d. i. Darinnen jedoch weder Hake (eine Art kleiner Pflüge) noch der Pflug.
Zuvor war gegangen
Mit grossen Wald-Baumen war sie bewachsen
oder angefüllt.
Die ließ er bald ausreuten und zerhauen.

* Befang, ein in Besitz genommener Umkreiß, der vorher niemand zugehört. It. hernach ein Stück neu ausgereutetes Land, das bezäunt ist, spatium terræ erutis sylvis in agrum arabilem conversum & sepe vel fossa, aut certis signis inclusum atque ab aliorum possessionibus separatum.

In Lat. Barbar. Bifang. *ambitus, septum. Tradit. Fuld. l.* 1. *p.* 455. Bivangium &c. ambitum, unum ambitum quem nos bifang appellamus.

In Hundii Metrop. Salisb. T. II. p. 6. Abbas Altaichensis obtinuit *vastatum* (Wüsten unausgereuteten Ort.) Ischarhova, & campum divisit per funiculos jugera 12. Huoba jugerum habebat 12. *pivanges.* Anno 1247.

Oder es hieß; *captura Tradit. Fuld. edit. Pistorii. p.* 452. *lin.* 11. oder *ceptum p.* 464. & 512. It. *comprehensio p.* 548. *lin.* 18.

T. I. Scriptor. Saxon. Menkenii col. 701. und 702. Transtuli Ecclesiæ, titulo venditionis intercedente marcarum argenti pretio 55. ducentos agros nemoris qui vulgariter *bivanch* nuncupatur.

Holl. Bevangh. ambitus, conseptum.

Herberst. Beschreib. der Moscau. Teutsch. *fol.* 116. Da hab ich in einem Befang und eingeschlossenen Garten in Littauen die Auer-Ochsen gesehen.

Ein Theil eines solchen grossen Befangs hieß Fahstatt pars capturæ. als *Tradit. Fuld. p.* 516. vierzehen genannt werden, so einen solchen Befang hatten, nachdem der ambitus groß war, als *p.* 525. *sq.* CVI. jugera. Da steht auch *p.* 455. unam partem unius loci, quem nominamus *Fahstatt*, und steht vorher unius capturæ partem meam, quæ mihi ibidem contingit, ein solcher Platz bekam den Namen von dem Besitzer, als *Trad. Fuld. p.* 497. Wignandes fanck. *Item. L. II. p.* 519. quam capturam nominamus Theotriches hus, ist zu untersuchen, ob nicht die Endung der Oerter, fingen als Gundelfingen, und wang, als Elwang daher kommen.

Einfangen, cingere.

mit einem Zaun oder Maur.

* Einfang, vor Alters Infanc, wenn man wider das Recht Hand an jemand legte, oder sich eines Dinges bemächtigte. *Leg. Bajuw. Tit.* 3. *c.* 1. *§.* 3. Si in eum contra legem manus injecerit quod Infanc dicunt.

empfangen, accipere, eine Sache, oder eine Person die zu einem kommt.

empfangen, zum schwanger werden, concipere.

von einem, ex aliquo.

Empfang, *m.* acceptio, oder acceptum.

in Empfang bringen, acceptum referre.

Empfang-Schein, *m.* literæ testantes exhibitionem, vulg. Recepisse.

Empfänger, für Einnehmer, quæstor.

Empfängnüß, *f.* conceptio; conceptus, us. des weiblichen Geschlechts.

* empfänglich, *adj.* aptus ad accipiendum. Kayserb Post. *fol.* 186. *b.*

Sie wollen sich empfänglich machen der Barmhertzigkeit GOttes.

Abempfahen, ein Lehen wegen eines Anfalls desselben.

abempfahung eines Lehens, *f. Tschudi T. I. Chron. Helv. p.* 558. *sq.*

gefangen, *adj. & subst.* captus, captivus, gefangen genommener, comprehensus, occupatus, Ergriffener.

gefangen nehmen, injicere manus, excipere; comprehendere.

das Gefangen nehmen, comprehensio.

gefangen bringen, führen, captivum ducere.

gefangen legen, dare in custodiam.

in Ketten und Banden, injicere catenas & manicas.

gefangen setzen, tradere in custodiam.

gefangen halten, captum tenere.

Gefangenschafft, *f.* captivitas.

gefänglich, *adv.*

- - - einziehen, includere in custodiam.

- - - annehmen, tanquam captivum accipere.

Gefängnüß, *n.* custodia; carcer; vincula, orum; captivitas.

ins Gefängnüß setzen, legen, includere, oder dare, in custodiam.

ins Gefängnüß werfen, stecken, in carcerem detrudere, compingere, in vincula conjicere.

im Gefängnüß seyn, sitzen, liegen, esse in vinculis, asservari in custodia.

aus dem Gefängnüß entfliehen, vincula evadere.

- - - frey-

- - - brechen, vincula carceris rumpere; effringere carcerem.

von dem Gefängnüß erlösen, e custodia eripere.

aus dem Gefängnüß lassen, emittere e custodia, e carcere.

* Gefängnüssen, v. in vincula conjicere. Im Salzb. *Edict. Hand. p.* 57.

Die Alten haben nur Banknüß gesagt, *in Chron. Hagen. apud Petzium*, und im Berlinischen *MS* dieser Chronik, Banchnuß.

gefängig, *adj.* bey den Jägern. Flemming im Teutschen Jäger, *p.* 308. *b.* Die Hund sind nicht gefängig; (das ist, sie fangen die Haasen nicht wohl,) tardiores ad capiendos lepores.

verfangen, locum invenire; admitti; locum habere, s. fahen.

es will keine Vermahnung bey ihm verfangen, non locum relinquit admonitionibus.

verfänglich, *adj.* capriosus; quod fraudi esse potest; fallax.

eine verfängliche Frage, captio.

verfänglich seyn, præjudicare; præjudicium afferre.

verfängliche Worte, verba præjudicantia.

verfänglich, *adv.* captiose

Verfänglichkeit, *f.* conditio captiosa; captio.

unverfänglich, was einen nicht verbindet, non obligatorius.

unverfängliche Vorschläge, conditiones non obligantes, ab altero nondum approbatæ.

sich verfangen, sagt man von den Pferden, wenn sie in die Hitze trinken, rc. hausto multo aere, aqua aut pabulo morbum capere qui totum corpus occupat. *Leiser. Jus Georg. p.* 355.

ein verfangenes Pferd, equus sive jumentum tetanicum sive roborosum; qui tetano laborat; potu frigidæ infirmatus; vel largius pastus.

das Verfangen, roborosa passio; morbus qui rigore nervorum & musculorum afficit.

verfangen, *adj.* in den Rechten.

verfangene Güter. *Knipschild de Fideicommissis c.* 15. *n.* 23. bona affecta; bona restitutioni obnoxia.

Im Streit verfangene Güter, das ist, worüber man rechtet, deren Eigentumlichkeit einem andern bleibt, als der sie besitzt.

Verfang, *m.* præjudicium. Es soll keinem Mann erlaubt seyn, seiner Frauen zu Verfang ein Testament zu machen. *Scheplitz Constit. March. P.* 3. *t.* 2. *§.* 23. in præjudicium uxoris testari.

der Verfang der Güte wird da vergeblich gehofft, reconciliationis spes hic vana est; non locus est relictus lenitati & placabilitati.

das Verfang-Recht, *Besold. Thes. Pract. ad vocem* Ausspruch. Die Hälffte des verstorbenen Vaters oder Mutter hinterlassene Güter, so den Kindern gehöret.

Verfangenschafft. *Besold. Contin.* quando mulier ad secundas nuptias transit tunc bona a marito relicta sunt affectata liberis primi matrimonii, ipsa tantum affert secundo marito bona mobilia & usumfructum in immobilibus. Aber diese Verfangenschafft ist abgeschafft. *In Statutis Friburgens. Tract.* 3. *tit.* 3. *& alibi.*

* sich versahen, sich verwundern, bey sich ansehen, im Nidersächsischen, mirari; hæsitare. *T. III. Script. Brunsv. p.* 28. *in Chron. Rhythm. vers.* 64. Neyn man daran vorva sich, dat he eyn Greve (ein Graf) is genannt (da er doch ein Herzog von Sachsen war.)

umfangen, *v.* einen mit den Armen, amplexari.

mit etwas umfangen seyn, cingi, circumdatum esse.

mit Furcht umfangen seyn, omnia pertimescere; in magno metu esse.

das Umfangen mit den Armen, amplexus; complexus.

der Umfang, ambitus.

diese Maur hat 100 Ruten im Umfang, hic murus centum perticarum complexum habet.

des ganzen Garten Umfang sind 1000 Schritt, ambitus totius horti mille decempedas complectitur.

unterfangen, sich eines Dings, aggredi aliquid; tentare.

- - - - sich eines grossen Wercks, moliri aliquid.

- - - - sich etwas zu thun, conari; audere facere aliquid. s. unterstehen, unternehmen.

das Unterfangen, conatus; inceptio; usus.

* der Unterfang, inceptum; conatus.

ein weitaussehender Unterfang. Winkelm. Oldenb. Chron. *p.* 6.

wegfangen, capiendo auferre; captivum abducere.

widerfangen, was entflohen, retrahere fugitivum; assequi & reducere; elapsum reprehendere.

- - - - noch einmahl fangen, iterato assequi

Goth. fahan. Anglosax. fangan. fon. Dan. fange. Belg. vaen, vanghen.

Fänne, *f.* Hündin, canis fœmina. *Pict.*

Fänt, *m.*

Nidersächs. ein junger Fänt, junger Lands Mann, Bauren-Knecht, juvenis rusticus.

Fänten, vanden, die Bauren im Schach-Spiel. Königshof. Chron. *Alsat. p.* 38

Vend im Schacht-Zagel, calculus popularis. *Vet. Vocab.* 1482.

ein Gau-Fänt, s. Gau.

* Fandelich, im Nürnbergischen Dialect, pueriliter; more adolescentum.

Belg. veyn, vent, rusticus adolescens; juvenis coelebs. Ital. Fante. Knecht, Fuß-Knecht. Es scheint das Französische Faon so man als fan ausspricht, hiemit verwandt zu seyn, ob es gleich nur einen jungen Hirsch bedeutet. *Faonner* oder *Fanner*, junge Hirschen gebären.

Fantasie, *f.*

Fantasey, imaginatio mentis; imaginatio rei falsæ; phantasma

fantasieren, *v.* sibi ipsi somnia fingere; vigilando somniare; delirare.

* erfantasieren, erdenken, erdichten, fingere. *Hedion. Chron. Euseb. fol.* 110.

Fantast, homo fanaticus.

Fantasterey, fanaticum.

fantastisch, *adj.* fanaticus.

fantastisch, *adv.* fanatice; insane; furiose.

* Fanze, *m.*

hypocrita.

Als die Geissel-Brüder Anno 1349. im Elsaß herum zogen, liefen die Leute hinaus die schönen Fanzen zu sehen. Wurstisen Baßler Chronik. *ad ann.* 1349.

Vom Holländisch. Veynsen, Vensen, fingere; simulare, veynsen, hypocrita; dissimulator. vom Lat. fingere.

Fang, ein Allefanz und Firlefanz, s. bey diesen Wörtern.

die Farbe,

color.

Mahler-Farb, pigmentum; color pictorum.

Färber-Farb, tinctura; color tinctorum.

natürliche Farbe, color nativus

die Farbe einem Ding anstreichen, colorem dare; colorem inducere rei.

die Farbe nicht annehmen, colorem non perbibere; non recipere.

die Farbe halten, colorem tenere; non mutare.

einen mit lebendigen Farben abmahlen, suis coloribus aliquem pingere.

seine gesunde Farbe im Gesicht behalten, tueri colorem.

die Farbe verlieren, colorem amittere. mutare.

er urtheilt als ein Blinder von der Farbe, judicium ejus cæcum est.

frische, lebhaffte Farbe, color vegetus vividus.

verblichene, ausgegangene, abgeschossene Farbe, color emortuus.

da die Farbe ausgegangen, abgeschossen, decolor.

unbeständige Farbe, color fugax.

Sachen oder Gemählde von einerley Farbe, doch mit Schatten und Licht, und deutliche Bilder, monochromata, orum; picturæ unius coloris. als gelb auf gelb rc.

Schaam-Röthe ist die schönste Farbe, pulcherrimus est color qui per verecundiam in genuis oritur.

überall Farbe halten, in omni vitæ colore tersissimum esse.

die Schönheit muß von natürlicher Farbe, nicht geschminkt seyn, venustatis non fuco illitus, sed sanguine diffusus debet esse color.

Farbe, bey den Jägern und Köchen, Sanguis cervinus. *Colerus* 3. 95. Hausbuch. Zum Hirsch-Lümel, wann man ein Gerichte davon macht, nimmt man etwas Farbe.

Farbe, beym Salz-Werk, sanguis bovinus. Das Rinder-Blut, so man an das lechende Salz-Wasser giesset, davon es besser schaumt, und sich reinigt.

Farb, bey den Gärbern, die gelbliche Farb, so das gewalkte Leder bekommt, wann sie es warm auf einander legen, da es sich etwas erhitzt.

Farb, in der Wappen-Kunst, deren 5, und mit den zwey Metallen, nemlich Gold oder gelb, und Silber, oder weiß, sind es sieben, colores in arte heraldica.

Farb, in der Librey, colores Principum & optimatum. Davon sind einige die Haupt-Farben, andere die Bey-Farben, als *T. II. Script. Saxmenkenii* bey Churfürstlich Sächsischen Beylager-Turnier, war gel und roth die Haupt-Farb. Die Bey-Farben grün, braun und weiß. *col.* 2147.

Farb, für Schein, Vorwand, prætextus; fucus. speciosæ expositiones.

seinem Thun eine Farbe geben, actionibus suis malis colorem dare; honestatis speciem.

Farb, für Freundschafft, gleichsam einerley Farb im Krieg, als im Schild, oder im Fahnen und Kleidung haben. Daher die alten Sprüch-Wörter:

Einem Farb und Glauben halten, se amicum & socium se præbere. Frois-Kriegs-Rüst. *fol.* 112. *b.*

Einem böse Farb erzeigen. Stumpf in Schweitz. Chron. *fol.* 494 *b.* deficere ab aliquo, hostem se cui præbere.

Färber, *m.* tinctor, infector.

Schön-Färber, tinctor artifex.

Färberey, *f.* officina tinctoris; infectorium. baphium, taberna tinctoria. s. Farb-Haus. Jus tingendi. s. Färber-Kunst.

Färber-Baum, *m.* cotinus; gelb zu färben.

Färber-Blume, flos tinctorius. Gelb-Blum. das Kraut dient zum gelb färben.

Färber-Knecht, *m.* famulus tinctoris.

Färber-Kunst, *f.* baphica, ars tinctoria.

Färber-Pfriemen, kleiner Ginster, genista.

Färber-Röthe, *f.* rubia tinctorum.

Färber-Scharte, serratula.

Färber-Wurzel, *f.* radix infectoria aus Virginien, roth zu färben, radix rubiæ tinctorum.

färbig, oder färbig, in der Composition mit einem Wort voran. als:

einfärbig, unicolor.

zweyfärbig, bicolor.

gleichfärbig, concolor.

buntfärbig, versicolor.

Goldfärbig, auricolor.

Feurfärbig, ignicolor.
Farb, für färbig, adj.
Aschen-Farb, cinerei coloris,
ein Fleisch-farber Rock
ein Rosin-farbes Kleid. Milch-Farb, lacticolor. &c.
Die Composita wo Farb hinten nach steht s. unter ihren Anfangs-Buchstaben, als:
Der Farb, Wasser-Farb, Saft-Farb, Beyfarb.
färben, inficere; colore inficere, colorare; tingere; colorem inducere, illinere.
gefärbt, adj. coloratus; tinctus.
zweymahl gefärbt, dibaphus.
sich färben, seine natürliche Farbe im reifen bekommen, colorem ducere.
Die Trauben färben sich, uvæ coloratæ fact. maturescunt.
ungefärbte Freundschafft, amicitia non fucata.
das Färben, tinctus, us; infectus, us; tinctura.
Farb-Faß, n. worinnen die Gärber das Pfund-Leder abfärben, dolium, in quo coriarii corio colorem suum dant.
Farb-Händler, pigmentarius.
Farb-Haus, n. officina tinctoris.
Farb-Kasten, m. cistula ad conservandos colores pictorum.
Farb-Kessel, m. cortina; ahenum tinctorium.
Farb-Kraut, n. Krapp. s. Färber-Röthe, rubia tinctorum.
Farb-Muschel, f. testa conchæ ad colores pictorum.
Farb-Reiber, m. tritor colorum.
Farb-Schachtel, s. Farb-Kasten.
Farb-Stein, m. saxum in quo typographi colorem suum præparant.
Farben-Tücher, pl. panni colore tincti apud pannifices.
abfärben.
dieses Tuch färbt ab, pannus hic tincturam suam aliis rebus affricat.
bey den Gärbern, colorem corio dare quem habere debet. s. Farb-Faß.
anfärben, mit Farbe bestreichen, colorare; colorem inducere, illinere; pingere.
entfärben, mit Farbe, etwas nicht schönes schön machen wollen, infucare.
• entfärben, Pict. die Farb nehmen, decolorare.
entfärben sich, roth werden im Gesicht, colorem mutare; erubescere.
wenn man roth ist, bleich werden, pallescere.
verfärben sich, s. entfärben.
Die alten Sachsen haben nur Var oder Far gesagt, als In Chron. Rhythm. T. III. Script. Brunsvic. p. 15. Wit-Far weiß-färbig (von Haaren) p. 51. Blotvar, Blut-färbig. Jeroschin. MS. Ettvar.
Henr. von Osterdingen Heldenb. fol. 37. col. 1. Rosenfahr.
Kero hat aber Farawus, colore. Belg. varwe, verwe.
farbieren, ist ein Wort beym Poeten Tom. II. Eccard Script. med. ævi col. 1539.

Der Gestain und von Golde
Sein Wappen Klaid was vorwierret, (coloratus)
Und herrlicher vor tzimierret,

Faren, für Foren, s. Forelle.

Farn,

oder Faren-Kraut, n. filix. ein Kraut so in den Wäldern und auf den Heiden wächst, höher als Ellen hoch.
Stein-Farn oder Eich-Farn, ein anders Kraut, filicula; polypodium, Engel-Süß.
Rein-Farn, tanacetum, das wilde, und das in den Gärten von einem angehmen Geruch.
Die Griechen haben das Wort πτέρις, oder πτερον, wovon das Teutsche Farn. Angl. Ferne. Anglo-S. fearn mag entstanden seyn.
Pictorius im Lex. Germ. Latin. setzt zu Farn-Kraut; das Weiblein sey ohne Stengel, thelypteris.
Farkel, f. n. s. Ferkel.
• Fark, valva portæ. ein Thor-Flügel.
ein Thor mit zwey Farken, das zu beiden Seiten aufgeht. Apherdian. Tyrocin. p. 52.
Farr, m. taurus.
Farren-Schwantz, m. penis tauri.
Färse, f. juvenca; bucula.
Belg. Varre, Verre, taurus. Varse, Verse, bucula.
farzen, v. n. crepitum ventris emittere; pedere.
Gefarze, n. frequens crepituum ventris emissio.
anfartzen einen, oppedere alicui.
ein wenig fartzen, suppedere.
Es ist eine Onomatopœia, wie das Nidersächsische Burten, s. Furtz, so eben das bedeutet. Gall. bourder, bourdon.

Fasan, m.

avis phasiana, oder phasianus.
Fasanen-Eyer, ova phasianina.
Fasan-Garten, m. hortus ad nutriendos phasianos.
Fasanen-Haus, n. aviarium phasianorum.
Fasanen-Wärter, m. phasianarius.
Fasanen-Jäger, am Käyserl. Hof. Stisser Jagd und Forst-Hist. p. 448.
Fasanerie, die Wissenschafft mit der Fasanen-Zucht umzugehen, scientia educandi & nutriendi phasianos.
Es kommt das Wort Fasan, von phasianus. Pictorius in Lexico hat Fasian.
Fasch, m. ein Fasch, oder Stück Sohl-Leder, aus einer Ungarischen oder Polnischen Ochsen-Haut, einer Ellen lang, und zwey Ellen tief. Corp. Jur. Saxon. Vol. I. fol. 428. frustum majus e tergore bovis Ungarici vel Polonici durissimo.
Vom Lateinischen fascis, in quem convolvitur oder von fascia, cujus formam habet. s. Fätschen.
Faschiene, f. sarmentorum, & virgultorum longiorum fascis. ein Büschel oder Bündel Äste und Reiser etwas auszufüllen, oder sie im Krieg in den Lauf-Gräben zu decken.
Vom Französischen fascine.
Fasching, s. Fasten, Fastnacht.
Faseelen, pl. phaselus oder faselus; faseolus. eine Art kleiner und weisser Bohnen.
Pictorius hat nur Fäseln, aber es ist um des Ursprungs willen besser mit zwey ee, damit die mittlere Sylbe lang bleibe.

Fasen, m. f.

von Faden oder Wolle, u. d. g. flocci filorum in texturis quibuscunque.
nicht einen trocknen Fasen, an sich haben, totum madidum esse, sudore vel pluvia. &c. vestimenta habere in corpore madida.
die auf die Kleider gefallene Fasen die man abliesst, flocci.
die Fasen abklauben, defloccare, floccos detrahere.
Fasen, pl. die von zerrissenen Kleidern herab hangen, fila detritæ vestis dependentia, pannorum laceratæ extremitates.
Fasen oder Fäserlein an den Wurtzeln, radiculæ tenuiores; capillamenta; fibræ.
Fasen, die in und an theils Gliedern des Leibs sind, filamenta; fibræ.
sich fasen, v. textura soluta habere fila detrita dependentia; deteri & consumi laceratis texturæ filis, quando fila tramæ soluto stamine dependent & decidunt.
• Gefeß, oder Haarlauffen hinter den Weber-Kamm, licium, licia (Pictor.)
ausfasen sich, filatim distrahi.
ausfasen ein Gewirk, a. fila distrahere & extrahere.
fasig, oder fasicht, adj. fibratus, als Gewächse.
Fasenackend, adj. mit keinen Fasen bedeckt, totus nudus.
Fasen-Werk, in den Bergwerken, protrimenta, quæ terendo minuta sunt.
Fasen kommt von fahen, s. oben fahen und Fächser.
Fahs, ol. capilli. s. Schilt. Gloss.

• Fasel,

ein junges, oder die Zucht von etwas. Pict. im Lex. soboles.
ein guter Fasel vom Vieh geartet.
Fasel. Alberus im Lex. semen. It. Notker. Ps. XX. 11.
• sich faseln und mehren, sobolescere. Pict.
faseln, v. gebähren, parere, wird insonderheit von Schweinen noch gebraucht, parere porcellos.
unrecht Gut faselt nicht, male parta, male dilabuntur.
Vassel-Vieh, Bestand-Vieh, so man um Bestand hingeliehen. Wehner in Obs. Pract. pecora conducta, nemlich zur Zucht junge von ihnen zu haben.
Fasel-Schwein, scrofa. die zur Zucht gehalten wird, Fasel-Sau. Pict.
• Fasel-Roß, Pict. equaria.
Im Holländischen ist Fasel-Vorse, secundinæ, fœtus involucrum. Fasel-Vieh, pecus generans.
Faseln, liberis operam dare.
Fasel oder Vasel, fœtus in utero, embryo.
Anglo-Sax. Fæsl. fœtus.
Gloss. Monseense. p. 326. Vasal chalp, vitulum pascualem.
Es kommt von fahen, empfahen, empfangen, concipere, s. Fasen.

Faseln, vulg.

in einer Kranckheit, verwirrt reden, delirare; in amentiam incidere; desipere; phrenesi laborare.
Das Faseln, phrenesis, phrenitis, idis, dementia in morbo.
Ein Faseler, im Spott, qui tanquam mente captus multa incipit nil perficit, fatuus.
Es ist ein neues Wort, von dem Wort Fase-Nacht, und seiner falschen Aussprach für Fast-Nacht aufgekommen. Weil man daran sich als Vernunfft-los aufgeführt, s. Fasten, und Fast-Nacht. Man sagt nicht nur annoch Fastel-Abend, sondern man hat vor viel hundert Jahren schon Vesel-Speise für Fasten-Speise gesagt.
Fase-Nacht, s. Fast-Nacht.

Faß, n.

vas, ein Gefäß insgemein.
Der alte Poet, Henrich von Osterdingen hat es in seinem Helden-Buch fol. 179. col. 3. gar von den Helmen gebraucht.
Der Gebrauch des Worts Faß in dieser gemeinen Bedeutung, erhellet auch, aus den Compositis:
Gieß-Faß, effusorium. für Gieß-Kanne beym Hände-Waschen, oder so viel als Spreng-Faß im Garten.
Dinten-Faß, atramentarium.
Hand-Faß, malluvium.
Rauch-Faß, thuribulum.
Saltz-Faß, salinum, u. a. m.
Eine besondere Bedeutung ist es, daß das Griechische σκεῦος, auch von den Weibs-Persohnen in der Ehe genommen wird, und übersetzt worden ist, Faß. Das alte Vocab. von Anno 1482. erklärt es zu seiner Zeit vom membro genitali mulierum.
In einigen Rechten heißt Löffel und Faß mit den Kindern theilen, so viel als Väterliches und Mütterliches zusammen thun, und unter die Kin-

der gleich theilen. *Mevius ad Jus Lubec.* ſ. Lößſel, quando omnia bona tam paterna quam materna in unum quaſi patrimonium collata præceptis præcipiendis dividuntur.

Faß, im Getraid-Maaß, iſt etwas weniger an einigen Orten als ein Schäffel.
Von Fäſſel oder Feſſel iſt das Primitivum Faß beym *Albero* im *Lexico ad vocem* Fang, Narren-Faß, numella.

Faß, *n.*

dolium; cadus.
ein rinnend Faß, dolium pertuſum, quod rimas habet.
ein Faß binden, dolium circulis cingere.
dem Faß den Boden ausſtoſſen, rem penitus perdere.
der Wein ſchmeckt nach dem Faß, vinum ſapit vas; Saporem ex mucido dolio contraxit.
Faß zum Einſaltzen, cadus ſalſamentarius.
Faß, ein gewiſſes Maaß flieſſiger Sachen.
Ein Faß Bier in Sachſen hält zwey Viertheil, oder vier Tonnen, oder ſechs Dreyling, oder 360. Meß-Kannen, menſura liquorum major.
Fäßlein, doliolum.
das Ober-Faß, in den Saltz-Wercken, welches hoch ſteht, woraus man vermittelſt einer Rinne die Soole gleich in die Pfanne laſſen kan. Iſt bisweilen ſo groß daß 4. bis 5. Wercke hinein gehen: in die engere Kothen, aber nur Wannen auf 1. Werk, dolium in altiori loco poſitum, ut aqua ſalſa per canalem in ahenum fluere poſſit.
Faß-Baum, *m.* woraus die Böttcher Fäſſer machen können. *Coler.* Haus-Buch, 6. 13. arbor ad tabulas doliares faciendas apta.
Faß-Binder, vietor, doliarius.
Faß-Daube, *f.* doliaris tabula.
Faß-Holtz, *n.* ſ. Faß-Baum. Eine Tanne zu Faß-Holtz, abies ad tabulas doliares faciendas.
Faß-Pech, pix ad dolia cereviſiæ.
Faß-Reif, circulus doliaris.
Faß-Spund, *m.* obturamentum dolii.
Fäßler, oder Scheffler, vaſcularius, qui vaſa facit. Im alten *Vocab.* 1482.
Faß, kommt mit dem Lateiniſchen vas überein, die Nider-Sachſen und Niderländer ſagen Vat.
Faß, eine Art von Maaß, vas, pro menſura quadam, als:
Im Holländiſchen ein Vat Korens, oder twee Veertelen.
Vat Wyns das ſind ſes amen.
Vat in aridis twee tuſend Pond.
Faß, ein Getraid-Maas, wo es im Gebrauch iſt.
1. Wiſpel, 10. Schäffel oder 20. Faß in Weitzen oder Rocken ꝛc.
1. Scheffel 2. Faß oder 4. Himpten.
1. Faß 2. Himpt oder 8. Spint.
Gefäß, *n.* vas.
guldenes, ſilbernes Gefäß, vas aureum, argenteum.
Gefäß, am Degen, capulus, manubrium enſis.
Gefäß, für Lafete, Fronſperg von Krieges-Rüſtung, *fol.* 15. *a.* ſuſtentaculum tormenti bellici. It. currus una cum ſuſtentaculo tormenti Inſtructus ad vehendam bombardam majorem.

Faſſen,

ich faſſe, du faſſeſt, er faſſet, er hat gefaſſet.
ins Faß thun, als Bier oder Wein ꝛc. infundere in dolium, immittere in vaſa; cereviſiam doliis condere.
in den Schlauch faſſen, mittere in utrem. *Matth. IX,* 17.
faſſen, du fäſſeſt, er fäſſet oder fäßt, er hat gefaßt, etwas mit ſeiner Weite, amplexu ſuo continere, capere, comprehendere.
faſſen, ins Gedächtnüß, memoria comprehendere.
in ſich faſſen, continere, als das Äuſſere das Innere, complecti.
faſſen, mit dem Verſtand, complecti animo; comprehendere ratione; capere; concipere.
das etwas faſſen kan, als ein Gefäß oder Menſch, capax; quod capacitatem habet.
wohl faſſen, oder begreiffen, bene intelligere, percipere.
faſſet uns, begreiffet was wir ſagen, capite nos.
zu Hertzen faſſen, animo imprimere.
er hat mich nicht recht gefaßt, aliter accepit verba mea atque volui.
zu Ohren faſſen, auribus accipere.
die Arche Noah faßten und begriffen nicht alle, und ſie faßte auch nicht alle, non omnes eam ceperunt, nec illa omnes cepit.
kurtzgefaßter Spruch, conciſa ſententia.
kurtzgefaßte Rede, contracta oratio.
gefaßt ſeyn, præparatum eſſe.
mit etwas; auf etwas, alicui rei, inſtructum eſſe.
nicht gefaßt ſeyn mit etwas, imparatus ab aliqua re.
ſich gefaßt machen, præparare ſe.
auf etwas, zu etwas ſich gefaßt halten, paratum eſſe.
die Summe faſſen, facere ſummam; ad unam ſummam referre.
faſſen, *a.* ergreiffen, begreifen, capere; apprehendere, &c.
faſſen, etwas bey etwas.
einen bey der Hand faſſen, manum alicujus apprehendere.
faſſen, etwas ergreiffen.
mit der Hand faſſen, manu comprehendere.
mit dem Maul faſſen, morſu apprehendere.
zu den Hunden ſagt man faß! quando canes aperto rictu aliquid capere debent, quod illis objicitur.
in die Hand faſſen, manu capere.
mit Gold faſſen, ſ. einfaſſen.
in Gold faſſen, *ibid.*
faſſen, etwas begreiffen, dem Gemüth nach.
etwas bald faſſen, celeriter arripere & intelligere aliquid.
einen Muth faſſen, animo magno fortique eſſe.
wieder Muth faſſen, animum revocare, recipere.
ſich faſſen, ſich wieder begreiffen, colligere ſe; recipere ſe; nach der Furcht, ex pavore.
faſſet eure Seele mit Gedult, in patientia veſtra poſſidebitis animas veſtras.
einen Haß wider einen faſſen, odium concipere in aliquem.
das Faſſen, immiſſio & impletio doliorum liquore.
das Faſſen, der Begriff, captus, us.
Faſſer; iſt abſonderlich im Compoſito Verfaſſer, ſ. verfaſſen.
Faſſung, iſt auch nur in einigen Compoſitis die hier folgen.
abfaſſen, als eine Schrifft, concipere; conſcribere; componere; litteris conſignare.
kürtzlich abfaſſen, complecti aliquid brevi.
Abfaſſung, *f.* actio concipiendi ſ. conſcribendi aliquid.
zur Abfaſſung eines gründlichen Berichts nicht gelangen können, rem non debito modo referre poſſe.
anfaſſen, einen zu halten, oder gefangen zu nehmen, manum inferre alicui; manus injicere alicui.
anfaſſen, mit Händen, manu prehendere; manum admovere alicui rei.
anfaſſen mit Klammern, inuncare; uncis tenere.
anfaſſen mit den Zähnen, mordicus arripere.
anfaſſen, einen bey der Hand, prehenſare, oder prenſare alicujus manum.
- - - - bey den Haaren, capillo aliquem rapere.
anfaſſen, als Perlen an eine Schnur, filo conſerere margaritas.
auffaſſen, manibus attollere; in brachia ſuſcipere, inſtrumento vel vaſe excipere.
einfaſſen, umgeben, circumdare.
- - - - mit Mauren oder Zaun, cingere.
- - - - etwas einzuſchlieſſen, includere.
- - - - etwas als mit einem Saum, limbum aſſueri veſti.
mit Bux-Baum ein Garten-Beet, u. d. g. buxo cingere plantario.
mit Rahmen oder andern Rand, marginare.
- - - - mit etwas umgeben daß es nicht heraus fallen kan, als: in Gold einfaſſen, auro complecti, auro infigere.
das Einfaſſen, actio circumdandi.
die Einfaſſung, *f.* actio circumdandi, ut muri vel ſepis ſtructura circa aliquem locum & id quo aliquid circumdatur, ut margo circa tabulam, limbus in veſte; plantæ circa areolam, in horto; aurum circa gemmam &c.
uneingefaßt, eo, quod aliquid circumdare, ſepire, marginare &c. debet, deſtitutus.
gefaßt, ſ. faſſen, oben.
Gefäß, ſ. nach Faß,
verfaſſen, iſt ſo viel als abfaſſen eine Schrifft, concipere; mandare literis &c.
- - - - die Schrifft in Theile verfaſſen, opus in libros ſive partes redigere.
Verfaſſer, auctor ſcripti.
Verfaſſung im Krieg, *f.* apparatus.
in guter Verfaſſung ſtehen, ſich in guter Verfaſſung halten, paratiſſimum eſſe ab exercitu & aliis
auſſer aller Verfaſſung ſtehen, plane imparatum eſſe.
die Verfaſſung eines Landes, leges, conſuetudines regionis.
umfaſſen, amplecti; complecti, mit den Armen inſonderheit.
Umfaſſung, amplexus, complexus.
vorgefaßte Meinung, præjudicium.
vorhergefaßt, ehe man Unterricht von etwas bekommt, anticipatus mente.
vorhergefaßte Meinung und Einbildung, antecepta animo informatio; prænotio.
zuſammenfaſſen, comprehendere; complecti; rem diffuſam ad quædam capita revocare.
kurtz zuſammen faſſen, mittere aliquid in compendium, uno intuitu conſpiciendum præbere.
Zuſammenfaſſung, comprehenſio; conſpectus; excerpta brevia ex multis.
faſſen, kommt von Faß.
Das Lateiniſche Vas kommt mit Faß überein.
Faſſen heißt erſtlich ins Gefäſſe thun, hernach ins gemein alles Faſſen.
Die Dialecte haben bisweilen etwas an den Buchſtaben geändert, welches aber leichtlich zu erkennen. als:
In Chron. Hageni apud Petz in Script. Auſtriac. col. 1102.
Wan ſye iren Wein und Chorn gefaſſet hietten. d. i. wann ſie ihren Wein und Korn gefaſſet, (in Gefäſſe gethan) hätten.
Ein veraltetes *Subſtantivum* ſteht in *Menken Script. Saxon. T. II. col.* 2075.
Bis daß er es brächte in rechte Feſe. (nemlich die Regierung des Landes in rechte Verfaſſung.)
faſt, *adv.* für beynahe, fere; ferme; propemodum; prope; pæne.
ſie bekennen faſt alle, tantum non omnes fatentur.
faſt, *ol.* für ſehr, valde, admodum.
die Laſt iſt faſt ſchwer, onus valde grave.
faſt, *ol.* für viel.
T. II. Scriptorum Saxon. Menken. col. 1759
alſo daz vaſte volks tod bleip uff beide ſiten
Faſt, vor Alters an den Nominibus propriis.
Faſtolphus, ein Abt in Engelland, A. 1150

Fastrada, Carol. M. dritte Gemahlin, Anno 783. sonst auch Fastrata, Fastorada.

Bedeutete also fast vor diesem bey den Adjectivis so viel als sehr, fast groß, für sehr groß. Welches in der Teutschen Ubersetzung D. Luthers noch gewöhnlich.

Vor Alters stunde es auch bey den Substantivis und hieß viel, vaste Volkis, viel Volks.

Im jetzigen Gebrauch steht es gern bey den Verbis, sonderlich bey denen die aus einem Adjectivo und dem Verbo, seyn, werden, u. d. g. bestehen, oder im Præterito mit den auxiliaribus gesetzet werden.

man kan es fast nicht begreiffen, non comprehendi fere potest.

er ist fast 50 Jahr alt, prope annos quinquaginta natus.

er ist fast gestorben, pæne exstinctus est.

Es stehe aber heut zu Tag wo es will, so deutet es einen geringern Grad an.

ich sehe fast nichts, propemodum nihil video.

Da es vor diesem einen *Superlativum* bedeutete.

Fast, ist so viel als fest, man sagte vor Alters Fast für Fest. Fast-Becker, die festes Brod backen, die andern sind Los-Becker. Fast heißt so viel als Mann, als dichte, und dichte oder dick, steht für offt und sehr. Der Pöbel sagt noch, einen dicht abprügeln, für sehr prügeln.

Fasten, *v. n.*

jejunare; cibo abstinere; jejunium servare.

das Fasten, jejunium.

das ordentliche, ordinarium jejunium, als in Fasten-Zeit.

das ausserordentliche, extraordinarium, als am Fast-Tage.

ein völliges Fasten, totale jejunium, von allem Essen und Trinken.

Enthaltung nur von gewissen Speisen, jejunium partiale, portionale.

die Fasten, tempus jejunii quadragesimale; quadragesimæ, arum.

die Fasten-Zeit, id.

Fasten-Geberh, heißt in einigen Kirchen-Ordnungen, examen seu Catechisatio tempore quadragesimali instituenda.

ein Fast-Tag, *m.* dies jejunii.

Fasten-Speise, *f.* cibus qui diebus jejunii permissus est.

* Fasten-Kraut, *Pict.* was man einsalzt und zur Speiß behält, Compost und dergleichen, Salgama.

Fasten-Abend, vigiliæ diei cinerum. It. tempus omne quod proxime ante hunc diem est, hilaria, orum. Bacchanalia.

Fasten-Blumen, nennen einige die Himmel-Schlüssel. s. Himmel.

Fast-Nacht, ist so viel als Fasten-Abend, hilaria, orum; tempus quadragesimale proxime antecedens; vigiliæ jejuniorum.

die grosse Fast-Nacht, Dominica Invocavit, prima dominica temporis quadragesimalis, der erste Sonntag in der Fasten.

die alte Fast-Nacht, eadem Dominica Invocavit.

die junge Fast-Nacht, ipsa dies Martis ante diem Cinerum; der rechte Fast-Nachts-Tag, s. jung.

der Fast-Nacht-Sonntag, Dominica Esto mihi, Dominica ante Cineres, Dominica prima ante caput jejuniorum. der feiste Sonntag.

s. Herren Fast-Nacht, Pfaffen Fast-Nacht.

Fast-Nachts-Huhn, *n.* pullus gallinaceus, vel gallus, qui domino feudi tempore quadragesimali datur.

Fast-Nachts-Spiel, *n.* bacchanalia.

Fast-Nachts-Narr, larvatus.

Fasten-Bretze, *f.* panis tenuis in modum spiræ flexus.

Fasten-Predigt, *f.* concio quæ tempore quadragesimali, pomeridianis horis habetur in templis. Sermo sive homilia de Passione Christi.

Fasten-Prediger, concionator, qui tempore quadragesimali Passionem Christi explicat.

* Fasten-Schlier, s. Brach-Vogel.

Fasten-Vesper, s. Fasten-Predigt, sermo de Passione Christi.

* Fast-Wochen, hiessen die Wochen in der Fasten-Zeit, als *Tschudi p. 36. T. I. b.* in der dritten Fast-Woche.

Fron-Fasten, jejunium omni trimestri solenne, alle Quatember, davon dann jede auch den Namen bekommt, als die Fron-Fasten vor Weyhnachten. *Stumpf. Chron. Helv. fol. 692.*

Mann-Fasten, Aller-Manns-Fasten.

Weih-Fasten, ist so viel als Fron-Fasten, s. Weihe, jejunium quatuor temporum.

Mit-Fasten, (die Mitte der Fasten-Zeit,) media quadragesima.

der Sonntag nach Mitt-Fasten, Dominica Lætare.

abfasten, sich abfasten, frequente jejunio se macerare.

die Sünden abfasten wollen, jejunando peccatorum remissionem quærere.

Fast-Becker, s. Fest.

Das Wort fasten in Fast-Nacht, ist sehr verändert worden.

Viel sagen im Niedersächsischen, wie in Holland, Fastel-Abend, Vastel-Avend.

* Vesel-Speise, *in Chron. Hageni apud Petz. Script. Austr. col. 1137.* Sie aß alle Vaß-Tage anders nichts als Vesel-Speise.

Fasching, ist im Oesterreichischen sonderlich noch gewöhnlich.

Huber. Archiv. Mellic. des Sonntags vor dem Fasching, *p. 56.*

Fast-Nacht ist das gewöhnlichste in andern Craisen, schon von vielen Jahren her. *T. I. Script. Saxon. Menkenii col. 1229.*

Fasten, ist vielleicht von gefaßt machen, weil die vierzig-tägige Fasten-Zeit, ein Gefaßtmachen auf Ostern ist. Oder ein jedes anders Fasten, ein Gefaßt und Geschickt machen zum Gebet, und zu andrer Andacht,

Fastan, hieß vor Alters auch observare, custodire; preces certis diebus observare.

* fätig, findet sich in einigen veralteten compositis.

boßfätig *Dasypod. Lex.* pravus.

boßfätiglich, prave.

Boßfätigkeit, pravitas.

* fätschen, *ol. Pictorii Lex.* concursare, hin und wieder um die Gassen fätschen, circum compita currere. s. fix.

Fätsche, *f. ol.* fascia linteolum. Eine Windel.

fätscheln, *v.* fasciare; fasciis ligare, obvolvere.

befetschen, einfetschen, colligare infantem incunabulis.

die Veschie oder Vesche, fascia, incunabula. im Holländischen ist auch Vaetschen, Veschen. Es kommt mit fascia überein.

Goth. fas kain fasciis sive institis (ligatus) *Joh. XI, 44.*

Gloss. Monseense. p. 387. 394. fascun, fomentis.

Vasche, fomenta. *p. 387.* malagma. *p. 353. ibid.*

s. Fasch, von fascis, wie Fätsche von fascia.

Faul, *adj.*

putridus.

faules Obst, poma putrida.

faule Zähne, putridi dentes.

faul Wasser, putris aqua.

faul Fleisch, caro mortua in vulnere, in ulcere exuberans.

Item. caro putrescens, gangræna.

Faul, für untüchtig zu etwas, inutilis; corruptus; malus.

ein faules Ey, ovum corruptum vel vetustate vel per incubationem.

faule Fische, *Matth. XIII. 48.* inutiles, mali pisces (σαπρά.)

* faule Fische, im Sprich-Wort: das sind faule Fische, nugæ; inutiles & frivolæ excusationes, & prætextus &c.

faule Griete, ein Kraut, Crithmum quartum.

faule Hure, faule Magd, ein Kraut, bulbus pratensis.

faule Rübe. Ein Kraut. Bryonia.

Faul als wurmstichig Holz, corruptum ex vetustate, cariosus.

* ein fauler Baum, *Matth. XII. 33.* arbor mala (σαπρός.)

faules Geschwätze, *Eph. IV. 29.*

eine faule Tanne oder Fichte, die nicht zum Bauen, sondern nur zu Brenn-Holz taugt. *Coler. Haus-Buch. p. 19.* abies vel pinus inutilis ad materiem.

faul seyn, putrere.

faul werden, putrescere, putrefieri.

faul seyn als Holz, corruptus ex vetustate; cariosum esse.

faul und wurmstichig werden, infestari carie; recipere vel trahere cariem.

faulen, *v. n.* putredine corrumpi; putrescere.

- - - Wurmstichig werden, cariem recipere vel trahere.

die Fäule, oder

die Fäulung, *f.* putredo.

* Fäule, favilla s. hier nach Faul.

Fäulnüß, *f.* putredo, putrefactio.

Faul-fleckig, *adj.* internæ corruptionis signa; maculas situ contractas habens.

faulfleckige Klötze geben keine schöne Bretter. *Flemming. Teutsch. Jäger. p. 70. a.*

Faul-Baum. Alnus baccifera nigra.

Frischlinus in Nomencl. p. 76. nennt ihn viburnum, andere Avornum, frangulam.

Faul-Beer, baccæ fruticis qui Faul-Baum dicitur, vom üblen Geruch, welchen auch die Äste des Baums haben, davon auch der Namen Faul-Baum entstanden. *Peucerus in Vocabulario* sagt, sie seyen male olentes, und heissen Scheiß-Beere.

Mund-Fäule, *f.* stomacace; vitium gingivæ; cum dentes decidunt.

* Durch-Fäule, *id.* im Schweitzerischen Dialect. König im Haus-Buch. *p. 54.*

abfaulen, *n.* contracta putredine decidere; putrefactione separari.

anfaulen, *n.* putrefactionis maculas habere; contagione putredinis affici.

ausfaulen, putredine læsum vel absumtum excidere; occulta putrefactione absumi in aliquo loco.

verfaulen, *n.* putrefieri; putredine consumi putrescere.

das Holz verfault in der Nässe, Ligna madore computrescunt.

verfäulen, *a.* putrefacere.

Verfäulung, *f.* putrefactio, putredo.

Erfaulen, ist veraltet.

die Korn-Früchte erfaulen leichtlich Ryff im Spiegel der Gesundheit *fol. 43. b.*

einem faul thun. *ol.*

es thut ihnen faul, daß sie mit GOttes Wort vor den Kopf gestossen werden, ægre ferunt. Luth. Verantwortung gegen Herzog Georgen.

faulklich, ein veraltetes *adv.* steht in Kaysersbergers Postill. *fol. 122.* mit seinen Gaben faulklich wirken. auch in *Pictorii Lexico.*

Faul, *adj.*

piger.

der gern schläfft, somno plenus; somno deditus; müßig sitzt, deses; herum gafft, oscitans; der nichts thut, piger; segnis; ignavus; negligens.

wann er nicht zu faul gewesen wäre, si socordia sua illud imperare potuisset.

er legt sich auf die faule Seite, otio & ignaviæ se dare.

Faul, *adv.* ignave, pigre, segniter, cunctanter, languide.

fauler Hainz, Henricus piger, furnus incuriæ. Eine Art von Chymischen Ofen der nicht viel Sorgfalt erfordert.

Faul-Bett, lectulus ad quietem diurnam.

Faulheit, *f.* pigritia; ignavia; negligentia; oscitantia.

faullenzen, *v.* im Spott, für faul seyn, nichts arbeiten, otio indulgere; languori se desidiæque dare; In otio hebescere.

ein Faullenzer, homo iners; socors. s. faul, piger.

faullenzerisch, s. faul, *adv.* segniter, ignave.

Faullenzerey, *f.* desidia. s. Faulheit.

verfaullenzen, ignavia sua aliquid amittere; otii amore perdere.

Faul kommt mit Φαῦλος so wohl in der natürlichen als figürlichen Bedeutung überein. *Belg.* Vuilichegt *Gloss. Lipsi* Fulitha, putredo. *Angl.* foul. *Anglo-Sax.* ful. *Goth.* fuls.

Das Holländische, vuil oder vuul hat Faust in der Limpurgischen Chronick wuil geschrieben, s. Wuil.

faullenzen, kommt her von faul und lenzen; s. unten Lenz, fauler Lenz.

Item faulinzen, putrescentis rei odorem habere.

* Fäule, *f. ol.* favilla, welches Lateinische Wort auch damit überein kommt.

Dasypod. im *Lexico.* favilla, ein erloschen Gneyst, Feule.

Matthesius in Sarepta sagt: Man trifft viel grosser Fäulen und Holz innerhalb den Bergen an, welche von der Sündfluth verschwemmt.

Faum, *m. f.*

spuma.

den Faum abschöpfen, spumam liquoris qui coquitur, tollere; despumare.

fäumen, *v.* spumare; spumam emittere; spumescere; spumam in olla vel aheno habere innatantem.

abfäumen, despumare, spumas detrahere & liquidum spumans purgare.

abgefäumt, despumatus, spuma purgatus. ein abgefäumter Schalck, im Spott, homo bipedum nequissimus; Scoria nebulonum.

verfäumen, cessare spumare.

die Brüh verfäumen lassen, expectare donec liquor vel jus cesset spumam emittere.

der Faum-Löffel, cochlear colatorium; foratum cochleare.

Mit Faum kommt das Lateinische spuma nach ausgelassenen s, überein spum, pum, fum, faum.

Fäumer, *in Frisii Lex.* beym Wort funda. ein Zug-Garn bey den Fischern, scheint von Fäumen zu seyn, von dem Garn das wie ein Faum-Löffel durchlöchert und die Fische als den Faum heraus zieht.

* Faunzen, *vulg.* s. bey dem hierfolgenden Faust, welches einige aussprechen Funst, einen faunzen oder abfaunzen, pugnis aliquem cædere.

Faust, *f.*

pugnus.

eine Faust machen, manum contrahere.

mit Fäusten schlagen, pugnis cædere.

tapfer von der Faust, manu fortis; pugnis multum valens.

sich mit Fäusten schlagen, pugnis inter se contendere.

Faust, für Hand, ist ein vulgarer Tropus.

das Werck geht wohl von der Faust, succedit sub manu negotium.

gleich mit Fäusten drein schlagen wollen, alias statim manus inferre velle; cum rigore alios coercere velle.

mit dem Degen in der Faust, heist im Krieg soviel als cominus. Item, er hat mit dem Degen in der Faust Friede gemacht, armatus, & ad resistendum paratus, fecit pacem.

in die Faust lachen, in sinu gaudere.

es reimet sich wie eine Faust auf ein Aug, ineptis! ineptiæ! nihil ad rem; non quadrat.

zur Faust, oder zu den Fäusten kommen, manus conserere.

vor der Faust entleiben, legitimo certamine occidere.

* Fausten, *v.* in die Faust nehmen, in manum sumere.

er fustet sein Messer (oder Degen) Königsh. Elsass. Chron.

Fäustlein, *n.* pugillus.

in das Fäustlein lachen, *vulg.* in sinu gaudere.

Fäustel, Fäustlein. Ein Faust-Hammer der Bergleute den sie in der Grube brauchen, malleus fossorum in fodinis.

welcher nach dem Unterschied der Verrichtungen auch unterschiedliche Namen hat, als: Hand-Ort-Kunst-Keil-Stimmel-Fäustel-Pfahl-Setz-Pohr-Scheide-Fäustel.

Fäustling, ein Stein in den Bergwerken der etwan in eine Faust geht, ehe er zum Pochen kommt, frustum mineræ quantum pugnum implet.

* Fäustling, sclopetum manuarium. *Chytræus Nomencl. Saxon. col.* 218.

Item ein Stecken, fustis. *Gemma gemm.* fustis, baculus ligneus, Fustling.

* Fäustler, Fechter, *Frischlinus Nomencl. p.* 559. Pugil.

Faust-dick oder Faust-groß, pugneus.

Faust-Birn, *f.* Pirum pugni magnitudine; volema, orum; pirum librarium. Pfund-Birn.

Faust-Büchse, *f.* für Pistol. Sclopetum manuarium, quod unica manu teneri potest. Hortleder vom Teutschen Krieg. *p.* 697.

Faust-Degen, *m.* Sica. Faust-Gewehr. *id.*

Faust-Hammer, *m.* die Böhmischen Spieser, (equites hastati) hatten einen Faust-Hammer am Sattel-Bogen hangen, malleus militaris Hortleder vom Teutsch. Krieg. *p.* 797.

Faust-Hammer, in Straßburg eine Art Raths- oder Gerichts-Knechte, apparitores malleos ferentes.

befehlen allen unsern Zucht- und Siebner-Gerichts-Knechten, auch Thür-Hütern, Faust-Hämmern und Bettel-Vögten rc. Straßburgische Policey-Ordnung. *p.* 92.

Faust-Hobel, dergleichen sind die Kurz-Hobel, als: Schärf-Schlicht-Zahn- und Hart-Hobel, brevior dolabra sive planula scriniariorum.

Faust-Rohr, *n.* sclopetum minus. Ein Puffer, Terzerol.

* Faust-Lauch fressen, hat *Apherdian. in Tyrocinio p.* 18. vom Holländischen vuystlock eten geven, edere pugnos, pugnis cædi.

Faust-Recht, *n.* vindicta propria. In den mittlern Zeiten, Duellum, judice approbante; jus manuarium, da sich einer selbst helfen will oder muß mit gewaffneter Hand.

Faust-Recht gebrauchen, manu agere; non jure.

Faust-Schlag, Faust-Stoß, *m.* Colaphus; Verbera pugnis illata.

Faust-Stange, *s. Exech.* XXXIX, 9. s. Wurf-Pfeil.

Faust-Täfelein, *n.* Kaysersberger Postill. *fol.* 67. *b.* Zacharias begehrte ein Fust-Teffelin, (und setzt hinzu:) pugillarem, (pugillaris est tabula manualis.)

Die Alten haben auch gesagt Funst. *Dasypod.* hat es im *Lexico*, und ein Feunstle, pugillus, davon man unter einigen vom Pöbel noch [...] faunzen s. faunzen für faunsten, pugnis cædere, und die Ubereinkunft mit pugnus wird dadurch deutlicher punns, puns, Funst, s. Feinsterling.

Fauth, s. Vogt.

* Fatzen,

schertzen. *Pict.* jocari; ludere; scurrare. Kaysersb. Post. *fol.* 23. Fatzen, gibt Verständniß, vexatio dat intellectum. *Item fol.* 44. Du Sun David erbarm dich mein Tochter wird übel gefatzet von dem [...]sen Geist. Und *fol.* 44. *b.* Wann der Teufel den Saul fatzet, schlug David auf der Harf[...]

* Fatzer, Fatzmann. *Pictorius.* eludens, [...]cax; cavillator.

Fatzung, Verspottung. derisio. *Dasypod.* Kaysersb. Post. *fol.* 23. Wann die Fatzung [...]lich und mäßig ist. Die (Brüderliche) Straf ist also auch eine Fatzung, sie machet den Menschen Verständnüß.

* Fatz-Bub, scurra.

* Fatz-Meister. *Apherdian. p.* 55. Derisor, [...] sannator.

Fatz-Narr, ist noch das einige gebräuchliche Wort so davon übrig. Scurra.

* Fatz-Werck, Irrisio, ludibrium. *Frischlin. Nomenclator.* cavillæ; nugæ.

* Fatz-Worte. *Pict.* Facetiæ.

Es kommt dieses Wort mit dem Lateinischen Facetiæ, facetus überein.

Im Italiänischen heißt Fazio, ein [...] Narr, von welchem fazio das Teutsche scheint zu seyn, dann auch das Lateinische Synonymum von Fatzen oder fatzen, nemlich [...] vom Latein also ins Teutsche gekommen, [...] es hernach jederman gebraucht.

Fatzolet, vom Italiänischen fazzoletto ist [...] Dialectis sehr verändert worden.

Facetlein, *Dasyp.* Sudarium. Schnuptüchlein, strophiolum.

Fatzetlein, *Pict.*

Fatzenetlein, Schnuptuch, muccinium.

Fatzolin oder Fazeunlein, facitergium. [...] *tus Vocabul. Noribergæ impress.* 1482.

Fatscheinlein sagt man zu Nürnberg [...] für mappula, *Gall.* Serviette.

Das Italiänische kommt vom *Lat.* facies.

Februarius, s. Hornung, Februarius.

Fechel, s. Fechel.

Fechser, s. fahen, Fächser.

Fechten,

Præs. ich fechte, du fichtest, er ficht. *Imperat.* ficht. *v. n. Imperf.* ich fochte. *Perf.* ich habe gefochten.

fechten, *n.* wie die Fechter, pugilare.

fechten lernen, pugilatu se exercere; palæstræ operam dare.

fechten, wie Soldaten im Krieg mit einem, dimicare; manum cum aliquo conserere; confligere; ferro decernere cum aliquo.

nicht fechten wollen, abjicere arma.

fechten, für streiten insgemein, pugnare.

um eines Dinges willen miteinander fechten, digladiari de re aliqua inter se, contendere de re aliqua.

ritterlich, dapfer fechten, vehementer certamen inire; nobilem pugnam edere.

fechten, sagen die Handwercks-Bursche [...] sie betteln, mendicari.

Das Fechten, Digladiatio; dimicatio; pugna; pugilum exercitatio.

Fechter, pugil; gladiator; athleta; palæstrita; lanista.

Fechterisch, *Adj.* und *Adv.* athleticus; [...] gillatorius; gladiatorius, itê.

* Fechtirung für Gefechte, bey einem großen Hofe und Lustbarkeit. Faust in der Limburgisch. Chron. 1350. *in col.* 17.

abfechten, contentione obtinere.

sich abfechten, pugnando vires suas exhaurire.
Anfechten, v. a. mit Krieg oder Streit, impugnare; vexare; bello petere.
Anfechten, mit Versuchung, tentare.
das laß ich mich nicht anfechten, de hoc parum solicitus sum; non moveor hac re.
ein Angefochtener, tentatus; qui malignis tentationibus exercetur.
unangefochten, non impugnatus; non tentatus.
die Anfechtung, Bestreitung, impugnatio.
- - - - Plag, afflictio, vexatio, solicitudo.
- - - - Versuchung, tentatio.
die Anfechtung erdulten, constantem esse in tentationibus.
Ausfechten, armis dirimere. Das will ich mit ihm wohl ausfechten, disceptationem hanc propediem terminabo. Hanc litem ego ad exitum perducam.
er hat nun ausgefochten, ob senectutem vel ob aliam causam non amplius arma tractare aut pugnare potest.
Erfechten, pugnando obtinere. Einen grossen Sieg erfechten über einen, magna victoria adipisci.
Gefechte, n. prælium; pugna.
Spiel- oder Spiegel-Gefechte, pugna ficta; sciamachia, ein Spiel-Gefechte halten, aërem verberare. Stier-Gefechte, pugna cum tauris, in Hispania.
Verfechten, etwas defendere; pugnare pro aliqua re.
meistens im figürlichen Verstand für vertheidigen.
auf das äusserste, ad extremum.
dapfer, herzhafft, animose, acriter.
Verfechter, Defensor; propugnator.
Vorfechter, qui in palæstra loco magistri alios exercere potest in arte gladiatoria; Vicarius a magistro constitutus.
Fecht-Boden, m. Palæstra; Lanistæ schola.
auf dem Fecht-Boden gehen, Palæstra uti.
Fecht-Degen, m. s. Rapier.
Fecht-Kunst, f. Lanistarum ars.
Fecht-Meister, Lanista, Palæstrita.
Fecht-Schul, s. Fecht-Boden.
Fecht-Platz, m. arena athletica.
Fecht-Haus, n. als zu Nürnberg, Amphitheatrum gladiatorium.
Fechter-Gang, n. wenn die Fechter auf einander losgehen. Congressus gladiatorius.
Fechter-Streich, m. Dolus gladiatorius.
Frey-Fechter, pugiles publice privilegiati. *Limnæus l. 7. c. 16. n. 10.*
Feder-Fechter, Pugiles Pragenses cum privilegio.
s. Marx-Brüder, Pugiles Francofurtenses *Besold. Thes. Pract.*
Klopf-Fechter, pugiles publice congredientes.
Anfechten ist vor Alters mehr im eigentlichen Verstand genommen worden. *Notker* hat anafehten impugnare. *Rhythm. de S. Annone* exceptatio.
T. III. Script. Brunsw. in Chron. Rhythmico. p. 5. mit Krieg angreiffen. v. 2. anefacht, und p. 6. v. 9. Wittekind wollte wissen.
Wat sake dat et were (was doch Ursach wäre)
Dat ome der Koning so Here (daß ihn der grosse Carol.)
Anesacht to alle tiden? (immer so bekriegte.)
Belg. Vechten, Wichten. *Gloss. Lips.* farsiht, expugna, s. Fehde.

* Fecken,

ein veraltetes Verbum.
erfecken, versuchen. Sie haben ihn zu erfecken begehrt, ob er den Betrug von der Wahrheit unterscheiden könne. Stettler *Annal. Helvet. p. 402.* explorare.
* Erfeckung, deßwegen berathschlagten sie für alle Verbesserung ein Aufsetzung und Erfeckung (examen, probatio) der Müntzen, durch verordnete Meister. Stettler *Annal. Helv. p. 380. P. 1.*

Feder, f.

weiche Feder, pluma.
als an den Flügeln, penna.
Federn bekommen, plumescere; plumare; pennescere, flück werden.
die Federn wachsen wieder, renascuntur.
die Schwung-Federn beschneiden, pennas incidere.
in Federn liegen, in lecto jacere.
Federn schleissen, plumas de caulibus detrahere.
voll Federn, plumosus.
die Federn ausziehen, ausrupfen, deplumare.
dem die Federn wieder gewachsen, replumis.
höher fliegen wollen als einem die Federn gewachsen, altius evolare velle quam pennæ valent.
an den Federn kennt man den Vogel, ex ungue leonem.
fliegen wollen, ehe man Federn hat, ante tempus nidum relinquere.
mit fremden Federn prangen, graculo Æsopico similem esse.
nicht viel Federlesens machen, non circuitionibus uti, non adulari.
die Federn von dem Ermel lesen, (einem schmeicheln,) Kayserob. Post. *fol. 148. b.* Einem die Federn von dem Kleid lesen, so etwan ohngefehr daran geflogen. Die Alten sagten auch Feder-klauben für schmeicheln. *Vet. Vocab. 1482. adulari.*
Feder, Schreib-Feder, calamus scriptorius.
eine Feder schneiden, calamum temperare.
einen Brief in die Feder dictiren, dictare epistolam.
sich mit der Feder nehren, scribendo se alere.
ein Buch unter der Feder haben, in scribendo aliquo libro occupatum esse.
Feder, für stylus.
eine Italiänische, Auctor Italus; stylus Italicus.
eine spitzige Feder, stylus satyricus.
etwas in der Feder lassen, das ist, nicht beschreiben. *Stumpf. Chron. fol. 605. b.* rem aliquam non scribere; non memoriæ tradere.
es ist ihm in der Feder geblieben, (er hat es nicht beschrieben,) *id.* nihil de ea re scripsit.
mit aufgehabner Feder, formula in vetustis emptionum instrumentis, quæ denotat nihil amplius scripturæ deesse, sed totum contractum celebratum & prælectum fuisse. *Besold. ad vocem* Kauffen, *p. 454. b.*
Feder, heißt bey den Schlossern ein Spann-Blech, ein Aufschneller, ein Treib-Blech, elater.
(von der Art der Federn wann sie gebogen oder gedrückt werden, daß sie wieder in die Höhe gehen.)
Die Eisen oder unten gespaltene blechene Keile, so man vor etwas steckt, daß es nicht ab- oder heraus gehen kan, dann wann es durch sein Loch gesteckt ist, geht es wider von einander, wann es am andern Ende heraus kommt und hält fest, die heißt man auch Federn. Zum Exempel in den Bergwercken, das Eisen das an den Hund vor die Stoß-Scheibe gesteckt wird wie die Liese vor die Wagen-Räder, lamina cuneata ad retinendas rotas circum axem aut alia quævis ne excidant. Injectus axis extremitati cuneolus.
Feder, an den Fischen, pinna, weil sie sonderlich am Bauch an statt der Flügel, als in den Compositis Floß-Feder, pinna, Roth-Feder, s. Roth ein Fisch, rubellio.
Feder, aliquid cuneo simile, quod immittitur in ea quæ hiant aut largiora fieri debent, ut vacuum expleat.
als bey den Tischlern, sind es dünne Leisten in eine Nut zu schlagen.
In den Bergwerken, ausgezimmerte Bäume, die man mit den Flatern zwischen die Spund-Stücke einleget, daß sie weiter werden. It. Keile von Eisen, drey Zoll breit, 6. Zoll lang zu eben diesem Ende.
Federn, nennt man die Flammen, welche durch das Aug oder die Oeffnung des Ofens über den Herd in den Bergwercken spielen, flammæ quæ figuram pennarum faciunt e spiraculis furni exeuntes.
federig, *adj.* voll Federn, plumosus.
federig machen, ein Kleid, protrimentis plumarum plenum facere.
Federlein, n. plumula; pennula.
Fiedern, s. unter Fiedern.
Federn, *id.* plumas & pennas in lectis intricatas separare.
Feder-Bett, n. plumatium; lectus plumis effultus.
Feder-Büchse, *f.* theca calamaria.
Feder-Busch, m. der aufrecht steht, crista plumea. It. plumæ tinctæ jacentes in pileo.
Feder-füßig, *adj.* plumipes.
* Feder-Hulten, Feder-Küssen, plumea culcita.
Feder-Hans, im Spott, qui pennis cristatus; pennis tinctis in pileo jacentibus ornatus.
* Feder-Kengel, für Feder-Kiel. *Pict.* caulis pennæ.
Feder-Kiel, m. calamus, caulis pennæ.
Feder-Krieg, n. certamen scriptorum, penna sive calamo in scriptis digladiantium tumultus.
Feder-Küssen, n. pulvinar plumeum.
Feder-Lappen, *pl.* fasciculi pennarum ad deterrendas & retinendas feras in venatione, formido.
Feder-leicht, *adj.* levior pluma.
Feder-los, gerupfft, deplumis.
- - - - nackend, implumis.
Feder-Maisel, *f.* plumaceolus. Eine Art von Meisseln in die Wunden zu legen, linteum carptum, geschabte Leinwand.
Feder-Messer, n. cultellus ad temperandos calamos scriptorios, scalpellum calamarium.
Feder-Muff, s. Muff, chirotheca, manica, exterius plumis munita & ornata.
Feder-Nelcken, caryophylli plumatiles, caryophyllæus minor.
Feder-Rohr, s. Feder-Büchse, theca calamaria.
Vor Alters hieß Feder-Rohr die Rohre worinnen der Feder-Busch auf dem Helm steckte, conus cristæ in galea s. casside.
Feder-Schmücker, tinctor plumarius, qui plumis ornat pileos aut lectos.
Feder-Schüz, der Feder-Wildbret schießt, venator volatilium.
Feder-Spalt, m. crena calami scriptorii.
Feder-Spiel, Jagd mit Falcken etc. Falco, quo venatores utuntur. It. avis ad alliciendos falcones fictus & in aerem jactus, laqueoque retractus. Venatio cum falconibus & accipitribus. Aucupium plumosum.
Feder-Staub, Ißländischer Feder-Staub, (oder Eider-Dunen) plumæ leviores & molliores ex Islandia.
Feder-Vieh, n. volatilia, aves quæ ad œconomiam pertinent ut anseres pennigeri & plumigeri.
* Feder-Wat, weiches Bette, Narrenschiff. *fol. 93.* seine Tage besser anlegen
als Sardanapalus hat
in Wollust, Gfüll, und Federwat, mollissimi lecti.

Feder-weiß, alumen plumosum, amianthus. vulg. pliant, Salamander, *Matthes. Cont.* 11. *Sarepta*, Bricht in Etschland, daraus man Tacht zu den ewigen Lampen macht.
Feder-Wildbret, plumeæ venantium prædæ; Volatilia apud Venatores sylvestria; feræ pennariæ.
Feder-Wisch. *ol.* für Fleder-Wisch.
Feder-Zirkel, dessen Kopff aus einem Feder-harten Bogen besteht, und in der Mitte der Füsse eine Schraube hat, circinus cujus caput elater ferreus est.
Bett-Federn, plumæ in lectis.
Floß-Federn, pinnæ piscium.
Mittel-Federn, plumæ mediæ inter duriores & molliores.
Pflaum-Federn, plumæ leviores.
Reiß-Feder, penna e lamellis ferreis vel orichaceis ad ducendas lineas.
Roth-Feder, ein Fisch, rubellio.
Schweins-Feder, eine Art Spiesse, hasta minoris longitudinis, olim inter arma peditum Germanicorum.
Schleiß-Federn, s. Schleissen.
Schwung-Feder, penna fortior & longior in ala.
einen die Schwung-Federn beschneiden, impedire alicujus elevationem & progressus.
Staub-Federn, Daunen, plumæ leviores & subtiliores.
Wollen- oder Haar-Federn, haben die jungen Vögel ehe sie Federn zum fliegen bekommen, lanugo pullorum volatilium.
Das Wort Feder-Alaun, für Feder-weiß, steht im *Pictorio* zusammen gezogen Fäderlun. Trichites.
Feder-still, *adj.* wann es so still, daß die Lufft keine Feder bewegt. *Pict.*
• fätteren, pervolitare, *Pict.* s. fladderen.
Feder, kommt mit dem Griechs. πτερὸς überein, der Vocal zwischen π und τ. wird ausgedruckt, (η) aber in f verädert, als in vorhergehenden Faust, und in piscis, Fisch, etc.

Fegen, *v. a.*

purgare, Reinigen, mit reiben oder Kehren, fricando vel verrendo.
den Beutel fegen, marsupium alicui evacuare. im Spott.
fegen das Secret, den Scher-Stein, einen Schöpf-Brunnen, purgare cloacam; verrere caminum; e putei fundo impura extrahere.
einen Degen, purgando polire ensem.
Fegen, beym Salz-Werk, das im kochen angesetzte Salz, und alle Unreinigkeit aus der Salz-Pfanne brennen und abklopfen, sal aut quicquid impuritatis aheni parietibus aut fundo adhæret, malleo tundere & ejicere; purgare ahenum in salinis.
fegen, bey den Jägern vom Hirschen, cuticulam pilosam de cornibus ad arbores defricare.
die Fegung, *f.* purgatio aheni.
Fege-Schober. *m.* eine kleine Pfanne so man in die grosse Salz-Pfanne setzt, daß sich der Schlamm vom Salz darein setze. s. Schlamm-Pfännichen.
Fege-Hammer, *m.* malleus ad purgandum ahenum in salinis.
das Gefege, cuticula de cornibus cervi defricata.
das Fegen, purgatio.
Feger, ex purgator, ist gebräuchlich in den Compositis Brunnen-Feger, Schorstein-Feger; Harnisch-Feger, Secret-Feger, sonderlich wo sie steinene Wände haben. Schwerd-Feger, s. unter ihren Anfangs-Buchstaben.
eine Fege, das Drat-Gitter, worüber man den Weitzen oder Rogken lauffen läßt, damit der Staub davon komme. *Coler* im Haus-Buch. 8, 20. Wer Getraid aufschütten will soll es vorher durch die Fegen lauffen lassen.
Fege-Opfer, *n.* sacrum piaculare.
Feg-Feur, *n.* purgatorium.
das Fege-Geld, für das Secret. Cloacarium.
• das Fäget, Straßburgs. Policey-Ordnung. *append. p.* 8. das Auskehrig, quisquiliæ.
abfegen, fricando purgare; linteo vel stramine detergere; abstergere; peniculo purgare.
ausfegen, einen Ort durch reiben oder waschen reinigen, pannis vel stramine fricando expurgare; lavando emundare, verrendo purgare. s. auskehren.
ausfegen, im Schertz, einen den Beutel, exenterare alicui marsupium.
den Magen mit Purganzen, purgationibus stomachum emundare.
Fegen, vom hin und wieder reiben, s. Feile, Figeln.
Panzer-Fegen, loricæ particula vas, cui impuritas valde adhæret, defricare. Im Spott und Schertz heißt es:
einem einen scharfen Verweis geben, asperioribus verbis aliquem castigare. s. Panzer.

Fehde,

• Fehen, ein veraltetes Verbum. stehet noch in *Pictorii Lexico.* einen fehen oder hassen um eines gethanen Unbills, insectari injuriam alicujus.
in des *Ulphilæ codice* ist Figan. Angel-Sächsisch. fean *Allemann.* Fien, odisse *in Keronis Gloss. c.* 4.
Fehde, *f.* Feindschafft, Krieg, inimicitia; bellum.
all Fehde hat nun ein Ende, omne bellum sive inimicitia (inter Deum & hominem nato Salvatore) nunc est finita.
In den alten Gesetzen steht Latino-Barbare. Faida, *Spelman.* hat Angel-Sächs. fæhd von Fah. Englisch foe, hostis; inimicus.
Rhenan. l. 2. *Rer. Germ. p.* 95. Faidam vocabant Franci simultatem apertam, qua unus aliquis uni vel pluribus bellum denunciat. beym *Wormio* im Runischen *Lexico* stehet faate, privata simultas.
Belg. Veede, veyde, vied.
Vaihede. Nider-Sächs. *T. III. Scriptorum Brunsuic. p.* 261.
Fecht. Stumf Schweitz. Chron, *fol.* 683. *b.* seine Fecht einem verkünden.
Vech, *In Hubers Austria ex Archivo Mellicensi p.* 152. Hauptmann der Vech zwischen dem Kayser und dem König in Ungarn.
• Vehder, der den Krieg ankündiget, qui cuidam bellum denunciat. Fehder. Schles. Kern Chron. *P. II. p.* 300.
• Das Vehden, denunciatio belli.
S. Scheplitz *Constitut. Marchic. p.* 562. in einem edict wieder die Vehder, und die Theil an solchem Vehden und dräuen gehabt.
• Fehung. *Pictorius in Lex.* Schelkung, so einer den andern anklagt oder verachtet, und ihm fast übel zuredet.
• Vhedlich für feindlich. Vhedliche Handlung. Im Salzburgischen *Edict* beym *Hundio. p.* 58.
• Vedheschafft. *Tschudi Chron. Helv. p.* 588.
• befehden, Krieg ankündigen, inimicitias denunciare; bellum indicere; hostem renunciare. *Lat. barb.* diffidare. s. *Voss. de Vitiis Serm.* 4. 6.
das Befehden. (*Lat. barb.* diffidamentum.) Clarigatio.
daher kommt Gefehde, Tod-Gefehde, inimicitiæ capitales; vindicta privata; contentio cum armis. s. Schilt. *Gloss. e Jure Argentin.* 2. 132. *An.* 1317.
• Ungefehder, ohne vorher angekundigten Krieg. *T. III. Script. Brunsw. p.* 366.
Urfehde oder Urphede, eidliches Versprechen, daß man keine Feindschafft haben, und sich nicht rächen wolle, cautio jurata de pace tenenda, de non vindicando carcere, juramentum sive testatio, qua quis inimicitiis renunciat & ultionibus. *Maibom. T. I. p.* 790. s. *Schilt. in Gloss.*
s. unter Ur.
Urfehde schweren, vindictam abjurare.
Fehde-Brief, Feind- und Absags-Brief. Clarigatio, *Wehner. Observ. Cent.* 1. 57. literæ diffidationum.
Scheplitz. *Constitut. March. p.* 562. Drau- und Vehde-Brief schreiben. Dawider ist im Brandenburgischen ein Edict. Ann. 1603. und wird gedacht der Vehder, die solche Briefe schreiben, derer die bevehdet und bedräuet werden, und die Theil an solchen Vehden und Drauen gehabt.
Fehde-Ordnung in Schlesien. *A.* 1571. von Fürsten und Ständen ratificirt, bestrafft alle Gewalthätigkeiten. Schles. Kern-Chron. *p.* 344.
Lat. barbare. Faidam levare. Krieg anheben. Faidam portare. Feindschafft tragen, beydes *Germanismi*, so noch im Gebrauch.
Faidire, inimicitiam excitare.
Faiditus, hostis; qui in Faida est.
Faidosus, cui cum altero istiusmodi inimicitia intercedit.
Fehen ist für fahen, s. Feind *ol.* vigand, und fechten, einen selbst oder seine Leute fangen, gefangen halten etc.
Fehlen, *v. n.* nicht erlangen, errare; aberrare.
- - - - nicht recht sehen, hallucinari.
- - - - das Abgezielte nicht treffen, a scopo aberrare.
- - - - gleich im Anfang, in portu impingere; in limine offendere.
sehr weit fehlen, toto cœlo errare.
das hat gemacht daß er gefehlet, hoc illum fefellit.
er hat um fünf Jahr gefehlt, quinquennium eum fefellit.
fehlen, nicht recht thun. peccare; delinquere; falli; exorbitare; deviare.
fehlen in etwas, offendere in aliqua.
- - im Muthmassen, aberrare conjectura.
grosse Leuthe fehlen auch, quandoque bonus dormitat Homerus.
der in seinen Rathschlägen fehlt, consiliis devius.
fehlen, nicht da seyn, abesse; deesse, desiderari.
es fehlt nicht viel, parum abest quin - -
was fehlt dir? quid doles? quid ægre fers? qua re destitutus es?
das kan nicht fehlen, non potest non fieri &c.
fehlen an etwas. *Imperson.* egere; destitui; deesse.
es fehlt ihm an der Zeit, angustia temporis excluditur; deficit illum tempus.
es soll an mir nicht fehlen, in me nulla erit mora.
an nichts fehlen lassen, nulli rei parcere.
es fehlt ihm an allem, omnia eum deficiunt.
es fehlt ihm am Glück, à fortuna deseritur.
Fehler, *m.* error; erratum; falsi pro vero æstimatio; peccatum; lapsus.
Fehler an etwas, defectus; vitium.
einen Fehler begehen, peccare; delinquere, errare, committere culpam; delictum.
voller Fehler seyn, mendosum; vitiosum esse.
in einem Fehler stecken, in errore versari.
Druck-Fehler, vitium typographicum. s. Druck.
Fehl, für Fehler, veraltet, wenn es allein steht, ist aber vornen an andern Wörtern noch gebräuchlich, und bedeutet errorem actionis, als:
Fehl-Bitte, *f.* repulsa; preces non auditæ.
eine Fehl-Bitte thun, repulsam ferre; non audiri.

Fehl

Fehl-Griff, umbræ prehensio, einen Fehl-Griff thun, manum extendere ad aliquid & nihil apprehendere.
fehlgehen, aberrare; declinare de recta via.
fehlhauen, ictus inanes facere; aberrare ascia a norma.
Fehl-Ort, in Bergwerken, fossa latens, ὄρυγμα ἀχλακον. *Frischlinus Nomenclat.* c. 100.
fehlschiessen, aberrare a scopo; Fehl-Schuß, aberratio a scopo.
fehlschlagen, es hat ihm fehlgeschlagen, spe frustratus est; hoc spem ejus fefellit.
Fehl-Tritt, vestigium fallens; erratum; lapsus.
Fehl-Tritt thun, vestigium ponere in re minus firma; culpam committere.
Fehl-Zug, Teutsche Sprichw. *fol.* 215. *b.* hamiextractio sine pisce.
verfehlen, ex errore prætereire; aberrare, non observare.
den rechten Weg, deviare; tota via errare; de recta via declinare.
unfehlbar, *adj.* non fallax; certissimus; infallibilis; indubitatus.
unfehlbar, *adv.* certo; certissime.
Unfehlbarkeit, *f.* infallibilitas.
* fehlig, fälig. *Pict. Lex.* fallax.
* ein fäliges Gut, das nicht so viel trägt als man gehofft, fallax fundus.
* fälige Hoffnung, fallax spes.
* eine fälige Sache haben, causa periclitari.
* befälen, Helden-Buch des von Osterdingen. *fol.* 1. *b. col. a.*
Keine Tugend ihn befilte, nulla virtute destitutus erat.
Fehlen, scheint mit fallen verwandt zu seyn, und mit dem Lat. falli. Gall. faillir. Græc. σφάλλειν, σφάλμα, ein Fehler. Belg. falen, faelen, felen. Sued. feela.
Einige haben fevlen gesagt, als Luth. halb gerathen, halb gefevlet. Andere haben das l, verdoppelt. Kaysersb. Post. *fol.* 41. *b.* einen Feller schiessen, a scopo aberrare.
* feilig, für sicher, s. velig.

Fehm,

oder Vehm, in den alten Rechten, das heimliche Recht in Westphalen, jus occultum Westphalicum. Jus Vemiæ, oder Vemicum.
Nidersächs. Chron. An. 1492. und T. III. *Script. Brunsw.* p. 283. von Kayser Karl M. den Westphalen gegebenes Recht, dat heymelike Recht, dat man nomet de Feme.
Zu Herzog Julii Zeiten hat man das Jus Veniæ, oder Vim-Recht gehalten. Man hat demjenigen, der in Verdacht gewesen, mit einem Stab vor die Füsse geschlagen, da muste er ausziehen und entweichen, ließ er sich das dritte mahl schlagen, so war gleich der Scharfrichter da und machte kurtzen Proceß. *Rethmeyer. Antiquit. Brunsw.* p. 318. Carolus IV. ertheilt dem Bischoff von Minden das Privilegium zwey solche Gerichte anzustellen. *In Chron. Mindensium Episcop. apud Pistor.* p. 753. lin. 7. Duas liberas sedes quæ proprie & vulgariter Vemeding, nuncupantur. Und im folgenden Privilegio: Der Bischoff soll ein frey Hertzogdom im Stifft haben, und frey-Gerichte darinne to sittende, und Königs Banne nach Veme-Rechte, als in dem Lande Westfalenrecht ist ꝛc. und frystele to havene, als die drey Bischöffe, Coln, Munster und Palborn fry Gerichte, und gestele han in ihrem Stiffte nach Veme-Rechte.
Einen mit der Veme folgen. *T. III. Script. Brunsw.* p. 445. Wann ein Schneider die Kleider verletzt die er liefern soll, so seal me deme scrodere volghen met der Veme, coram judicio Vemico accusandus. (In Braunschw. Stadt-Rechten.)

Fehmer, Judex Vemicus. Carnifex, Scharffrichter. *T. II. Script. Saxon. Menken. col.* 1695. Der Femer hieß zu dem mahle Stemphele, soll heissen, Steuphele, (Stoffel, Christoffel,) *confer. col.* 2039. Da dieser Henker Steuffel heißt.
fehmlich, vemicus.
Fehm-Ding, oder Frey-Gericht, Judicium Vemicum; Libera Judicii Vemici, sedes. *vid. Freherum de Judic. occultis.*
einen Wroghen in dat Vemeding. *Tom. III. Script. Brunsw.* p. 437. *num. LIV.* Braunschw. Stadt-Recht, (für rügen, wie zu Nürnberg die Rug.)
Fehm-Frage, *f.* quæstio Vemica s. ad judicium hoc pertinens.
Fehm-Recht, *n.* jus vemicum.
Fehm-Schöpfen, assessores Judicii Vemici.
Fehm-Statt, locus supplicii, wo Galgen und Rad steht.
Vehm-Wruge, delationes & causæ ad Judicium Vemicum pertinentes.
verfehmen, aus dem Lande jagen, proscribere. *Script. Brunsv. T. II.* p. 205. proscripti sunt per Imperatorem, id est, vorfemet. A. 1408.
verfehmen. In der Reformation des heimlichen Gerichts in Westphalen. *Anno* 1539. c. 10. niemand verführen oder verfehmen, neminem seducat aut contra normam & ordinem constituti judicii contra aliquem agat. *cap.* 11.
Fem oder feym, ist offt von den Buchdruckern mit eingeflicktem r falsch gedruckt worden, als *T. II. Script. Saxon. Menk. col.* 1702. steht recht; die verfemeten Toden, cadavera variis suppliciis necatorum in loco supplicii, aber *col.* 2051. verfrembdden, und die Note meint gar, es müsse verfeinden gelesen werden; es soll verfemden heissen. *Tom. I. c. Script. Sax. col.* 571. steht für Feim-Statt, Frym-Stad. It. Gericht- oder Frym-Stete.
Es kommt dieses Wort fem, wahrscheinlich von der Aussprach des Worts fünf. Schwedisch sagt man noch fem, quinque, und femte, quintus vom Griechischen πεντε. *Loccen. Antiqu. Sueo-Goth.* 39. Judicium majus in Ostrogothia quondam peculiare erat, quod *Fem* vel quintum nuncupabatur. Warum es von fünf genennt worden, mögen andere mit Loccenio dencken und sagen was sie wollen, es bleibt das wahrscheinlichste von der Zahl der Richter. Zu Nürnberg heißt dergleichen Gericht annoch die Rug oder die Fünfe, und das Haus desselben das Fünfer-Haus. Knaut in der Beschreib. Alt Zell. *P. V.* p. 27. setzt bey dem Wort Vehm-Gericht und Fehm-Statt, daß man in dem gantzen Nossischen Amt einen Hauffen Holtz von 5. Schocken langer Reiß-Gebünde und Klöppel eine Fethme zu nennen pflege, von fünfe.

Fehm,

oder Vehm für Mast der Schweine in den Eichen- und Buch-Wäldern, pastus porcorum in querceris.
Fehm-Geld, pecunia pro quocunque porco in sylvam glandiferam agendo solvenda.
Fehm-Maal, signum quod porcis in quercetum agendis inuritur.
Fehm-Schweine, porci in querceto saginandi aut saginati.
einfehmen. Pommerische Holtz- und Mast-Ordn. p. 48. porcos in quercetum agere ad certum tempus, permittente Domino querceti.
die Einfehmung, actus porcorum in quercetum saginandi causa.
ausfehmen, porcos in querceto pastos & ibidem saginatos in domum recipere.
die Ausfehmung, actus porcorum e querceto domum.
Scheint ein Gleichnüß vom Rechts-Wort Vehmen genommen zu seyn. Solche Schweine werden aus dem Hause gejagt in den Wald, daß sie daselbst Tag und Nacht bleiben, als Schweine die alle geschlachtet werden, wie die Verfemten fort musten, und theils auf der Fehm-Statt abgethan wurden.
Feien, s. Feind.

Feifel,

oder Feivel, *m.* eine Kranckheit der Pferde, *vulg.* vivolæ, struma equina.
der Hals-Feifel, wann den Pferden die Drüsen am Hals geschwollen, daß es als ein Hüner-Ey, als ein kleiner Kropf heraus sieht. Weil die Ohren dabey kalt werden. Heissen es einige auch den Feifel an den Ohren der Pferde.
Feifel-Ader, eine Ader unter der Zunge der Pferde welche ihnen geschlagen wird, wann sie den Feifel haben. Weil die Zunge bey solcher Krankheit trocken wird.
Feifel, ist bey einigen auch eine Krankheit der Pferde, wann sie Würmer haben im Leibe, Holländisch. Fyve, Fyver, verminatio, cum a verme animalia infestantur.
Feivel, ist beym *Frischlino in Nomenclatore* c. 63. Fistel, fistula, τύλωσις.
Gallice. Avives, struma equina, vielleicht vom engen Athem hohlen und pfeiffen durch die Kehle.
feig, *adj.* verzagt, timidus, s. faig.

Feige, *f.*

ficus, us, fructus fici.
Egyptische oder Indianische Feigen, ficus Indica spinosa.
dürre Feige, carica.
unreife Feige, grossus.
ungeschmackte Feige, marisca.
Feigen-Baum, *m.* ficus, *Gen.* fici.
wilder Feigen-Baum, caprificus.
Feigen-bäumen, *adj.* ficulneus.
Feigen-bäumen Holtz, lignum ficulneum.
Feigen-Blat, *n.* folium fici.
grosses Indianisches Feigen-Blat, opuntia.
Feigen-Blat, bey den Jägern, vulva cervina.
Feigen-Blätlein, vulva vituli cervini.
Flemming Teutscher Jäger, p. 90. *b.*
Feig-Bohnen, fabæ majores in agris. *Colerus* im Haus-Buch, *l.* 5. *c.* 13. wegen ihrer Grösse und Gleichheit mit den Feigen.
Feig-Bohn, lupinus. *Gol. Onomast.* c. 379. hier ist Feig für Faig, untüchtig. s. Fiek.
Feigen-Korb, *m.* fiscina ficorum; crates ficaria.
Feigen-Krämer, ficuarius; sycopola.
Feigen-Schnepf, (*Pictorius in Lex.*) Fygen-Vogel, ficedula.
Feig-Warzen, eine Krankheit, sycosis; hæmorrhoides; marisca. s. Fick.
Feig-Warzen, oder gülden Ader. Ryff im Spiegel der Gesundheit. *fol.* 144. *b.*
Feig-Warzen-Kraut, chelidonia minor, ficaria.
Feig-Wurm, s. Fik.
Feig-Wurz, Tormentill, weil sie gut für die Feig-Warzen, s. Fik.
einem die Feige weise, das ist den Daumen bey gemachter Faust, zwischen den Zeiger- und Mittel-Finger heraus stehen lassen; zum Schimpf, daß man einem für einen faigen Menschen achte, oder eine Ohr-Feige geben wolle, monstrare alicui pollicem tacto pugno inter indicem & medium digitum prominentem.
Roß-Feige, *vulg.* fimus equinus, s. Roß.
Ohr-Feige, *vulg.* colaphus. s. Ohr.
Alle Europäische Völker haben dieses Wort von den Römischen ficus behalten, ausgenommen die Dalmatier und Gothen, jene sagen Szmokva,

Szmokva. diese Smalkka. die Griechen sagen σύκον.

Feil, *adj.*

venalis.

feile Gärten, horti venales.

feiles Vieh, pecora venalitia.

feil seyn, venum ire; vendi; prostare; licere.

feil haben, venale aliquid habere, vendere.

feil bieten, venum dare; venum exponere.

*feil machen gerichtlich, hastæ subjicere.

feilen, exquirere pretium rei; emere velle, ein veraltetes Verbum. in Teutsch. Sprich-Wörtern *fol.* 62. *a.*

* feilsen, *in Pict.* und *Dasyp. Lexicis.* quærere quod pretium quis constituat.

feilschen, licitari; pretium explorare; liceri.

lang feilschen, cunctari in emendo.

das Feilschen, licitatio; pretii oblatio.

Gefeilsche, *n.* licitatio frequens & diuturna, oblatio pretii non sufficientis.

Feil-Becker, *Fritsch. Var. Tract. p.* 694. pistor qui panes inforo venales habet.

wohlfeil, s. wohl, vilis pretii.

wohlfeile Zeit, annonæ vilitas.

Feil scheint aus dem Lateinischen venalis entstanden zu seyn.

Im *Gloss. Monseensi p.* 345. ist eine Spur daß zur selbigen Zeit bey den Teutschen schon das Verbum feilen gebräuchlich gewesen, giveiloter, appretiatus est.

Feile, *f.*

lima; scobina.

Eisen-Feile, lima qua ferrum radi potest.

Holz-Feile, Raspel, scobina qua lignum raditur.

Eck-Feile, lima angulata, triangularis vel quadrangula.

Rund-Feile, lima qua foramina & concava elimantur.

Bestroß-Feile, bey den Kammachern, lima major duarum vel trium librarum.

feilen, *v. a.* limare; lima radere.

glatt feilen, lima polire; asperdines lima lævigare.

das wohl gefeilt ist, quod lima splendescit

das Feilen, limatio, die Feilung, id.

das Feilsel, limatura.

ein Feilen-Hauer, faber limarum.

Feil-Späne, scobs elimata crassior.

Feil-Staub, scobs elimata subtilior.

abfeilen, lima separare; delimare; lima descobinare.

ausfeilen, elimare; limando excavare.

durchfeilen, lima tenue reddere & foramen facere; limando penetrare.

einfeilen, lima angulata profundius radere.

Buchstaben einfeilen ins Eisen, literas ferro inscribere lima.

wegfeilen, lima radendo auferre aliquid.

herum wegfeilen, um und um feilen, oblimare; limando lævigare.

zerfeilen, lima deforme reddere; in frustra separare lima; atterere lima.

sich zerfeilen, limando defatigari.

Feilen kommt von Figeln, Königshof hat Figel, lima. Das *Glossar. Monseense.* fila lima. s. Fielen limare

* Feiligen, s. Veiligen.

* Feimer, funda. ein Fischer-Netz, s. Faum.

ein Feimen, meta. Fimmen, id.

Getraid-Feimen, meta frumenti; acervus mergitum in agro.

Heu-Feimen, meta fœni.

Korn-Garben, die nach der Anzahl gewisser Fimmen gegeben werden.

Feim-Statt, s. Behm.

* **Fein**, *adj.*

subtilis; gratæ tenuitatis.

feine Leinwand, linteum subtilis texturæ.

das feinste Meel, flos farinæ.

fein, *adj.* für rein, unvermengt, purus.

fein Geld, fein Silber, purum aurum, vel argentum, omni alia materia carens.

die Sache wieder in das feine bringen, rem integritati suæ restituere; confusis & turbatis rebus succurrere.

fein, *adj.* für schön, angenehm, elegans; egregius; non contemnendus; bonæ indolis; multis aliis præferendus.

fein seyn, fein stehen, decorum esse.

fein, *adv.* ohne das Gegentheil, bey den Adjectivis, debito modo, decenter, ut decet.

fein lang, bene longus; satis longus; non brevis; sufficientis longitudinis.

seyd fein einig, amate decentem concordiam.

fein, *adv.* bey dem Verbis, tenuiter; tenui filo, fein gesponnen.

It. pure; eleganter; commode; belle; non contemnendo modo; decenter.

fein tanzen, commode saltare.

die Feine, subtilitas, tenuitas; It. puritas; bonitas; elegantia.

Fein kommt mit dem Französischen fin und Ital. fino überein, von welchen auch die Wörter Finessen, Finanzen u. a. aufgekommen.

unfein, *adv.* ist noch nicht gangbar genug, und nur im spöttischen Redens-Arten bey einigen, minus commode, non decenter.

fein, ist im loben ein geringer Grad des Vorzugs, es ist ein feines Lob, non exigua laus

die Krämer setzen daher, nicht wie andere, nur recht, oder sehr dazu, als es ist recht fein, oder sehr feine Waare, sondern es ist super fein, extra fein.

fein, das *Adverbium* ist vor den *Adjectivis* kurz, als: Mach es fein kurtz, messe es fein lang: vor den *Verbis* aber, wann es damit gleichsam zusammen gesetzt ist, als fein seyn, fein stehen, u. d. g. ist es lang.

Feind, *m.*

als Land-Feind, hostis.

als Privat-Feind, inimicus.

als Widersacher, adversarius.

Tod-Feind, capitalis inimicus.

offenbarer Feind, inimicus apertus.

grosser Feind, gravis, acerrimus.

da wirst du einen gewissen Feind an ihm haben, paratum inimicum habebis.

alle Welt zum Feind bekommen, capere omnes homines inimicos.

sich einen zum Feind machen, inimicitias alicujus excipere.

einem einen zum Feind machen, adjungere alicui aliquem inimicum; constituere alicui adversarium.

sich für eines Feind erklären, inimicitias alicui indicere.

Feind seyn einem inimicum oder infestum esse alicui; infenso animo esse.

wirckliche Feinde seyn, inimicitias gerere oder exercere.

sie sind Feinde untereinander, inimicitiæ intercedunt alteri cum altero; inimicitiæ existunt inter illos.

Spinnen-feind seyn, angue pejus vitare.

feind werden einem, abalienari ab aliquo; ad inimicitias venire.

feindlich, *adj.* hostilis; inimicus.

feindlich, *adv.* hostilem in modum; hostiliter; inimice; inimica mente; infeste; infense.

sich feindlich bezeugen, facere hostiliter.

Feindschafft, *f.* inimicitia.

eines Feindschafft auf sich laden, inimicitias alicujus suscipere.

mit einem in Feindschafft leben, inimicitias habere cum aliquo.

Feindschafft auf einen werfen, irasci alicui; offensa voluntate in aliquem esse.

in Feindschafft gerathen, in offensionem cadere.

Feindschafft aufheben, fahren lassen, deponere inimicitias.

Feindschafft unter Freunden erwecken, stiften rc. amicorum disjunctionis caussa esse.

eines Feindschafft vermeiden, entgehen, inimicitias alicujus vitare, effugere.

heimliche Feindschafft, inimicitia tacita & occulta; simultas.

sie stehen in Feindschafft mit einander, insunt inter illos.

Feindseelig, *adj.* hostilis; infestus.

ein feindseeliger Mensch, homo odio persequens alios & aliorum odio dignus.

sich feindseelig gegen einen erweisen, infesto animo esse in aliquem; infestum se alicui præbere.

feindseelig, *adv.* s. feindlich, infeste; infense; inimica mente.

Feindseeligkeit, *f.* inimicitia; inhumanitas; hostilitas.

anfeinden, *v.* infenso atque inimico animo esse in aliquem; infestum esse alicui.

* Feind-Brief, für Absags-Brief. Stettler *Annal. Helv. p.* 123.

Das alte Verbum hieß feien oder fien. *Ker. Gloss.*

einer dem andern feien seyn. Kaysersb. Post. *fol.* 55. *b.*

davon das *Particip.* oder mit angehängtem wie an iemand, von man, und Veränderung des *Diphthongi.* Goth. fiand. Anglos. feond, fynd. Dan. fiende. Belg. vyand.

Poem. Germ. T. II. Eccardi Script. Med. ævi col. 1540.

Gehen mit werleichen, (bewehrten) Handen Gegen GOttes Veianden.

Feyend, Jülichische Policey-Ordn. *p.* 84. Vinde. *Codex. Bibl. MS.*

oder es wird zwischen die zwey *Vocales* des *Diphthongi* ein g oder h gesetzt. Goth. figand. *Codex Bibl. MS.* fihend. *Kero*, figan, odisse.

Feigent. Kaysersb. Post. *fol.* 157 sich richten, (vertragen) mit seinem Feigent.

Daß es scheint, das Griechische φεύγειν, oder φυγεῖν, und das Lat. fugere kommt damit überein. Dann wir fliehen was wir hassen, oder machen es fliehen.

Feisterling. Der Namen einer Art Äpfel in Schwaben *Jonston. de arbor. p.* 4. pomum quod una parte cum striis rubet

Es kommt ohne Zweifel von Faust her, welches einige als Faunst aussprechen, Faunsterling, s. Faust. Und ist also, wie eine Art Birn, Faust-Birn heissen, volema, orum: quod manus volam impleant; so diese Äpfel, poma volema quod pugnum impleant, sive pugillaria.

Felber, eine Weide, salix. s. Falber.

Feist, *adj.*

pinguis. s. fett.

Der feiste Donnerstag, der Donnerstag vor dem Ascher-Mittwoch, woran man noch Kuchen und Butter essen darf, ehe die große Fasten-Zeit angeht, (Gall. Jeudi gras.) Dies Jovis ante quadragesimale tempus. Holl. vette Donderstag.

feist seyn, *v.* pinguere; pinguem esse.

feist werden, pinguescere.

Die Schweine werden feist von der Unreinigkeit, purgamentis sues crassescunt.

feist machen, pinguefacere.

* Feisterle, Bilzen so groß als ein Becken, unter Gekräusel, wie ein Kälber-Gekröse, oben gelb, unten weiß, boletus pinguis.

die Feiste, pinguedo.

die Feist-Ader, vena adiposa. In der Anatomie eine Blut-Ader, welche in die Fettballen der Nieren reichet

Die Alten haben meistens ohne t, nur feiß oder veiß gesagt, als in *Cod. MS. Bibl.* veiste [illegible]

... XIII. 22. mit dem allerweisesten ... des Bauchs. Königshoff in der ... Chronik. hat noch weisse Ochsen, und ... berg fol. 88. a. faiß machen, mästen. Also ... dem Lateinischen obesus nahe kommt, an ... Statt Isidor. in Gloss. nur ohne o, besus, ... das o hat nur der blinde Gebrauch an... und wird vergeblich von ob und edo her... leitet, und deßwegen eine Antiphrasis gedich... Man kan leichter besus mit dem Griechi... παχύς zusammen reimen. Das t, hat Ke... ...en daran, scheint aber vom Partic. Passivo ... Verbi Feissen zu seyn, welches in der alten ... Bibl. 1483. Deut. XXXII. 15. steht: geseistet ..., impinguatum esse.

Feld, n.

...pus; ager, im Gegensatz einer Stadt.

das freye Feld, apertus campus, planities pa...

eine Gegend mit Feld-Häusern, Dörfern, rus.

aufs Feld gehen, abire rus.

wo Getreid gebauet wird, ager, arvum.

über Feld gehen, reisen, proficisci, iter facere.

Getreid-Feld, ager s. campus frumentarius.

Winter-Feld, ager qui tempore autumnali seritur.

Sommer-Feld, qui seritur æstate.

Brach-Feld, ager quiescens tertio anno.

Feld, im Krieg.

zu Felde gehen, ziehen, expeditionem facere; ad militiam ire.

zu Felde liegen, in castris se tenere.

Feld der Raum zur Schlacht.

Feld geben, s. Schilt. Gloss. p. 290. lin. 1. (a) campum ad prælium dare.

Sonst heist Feld geben bey den Reutern, wenn sie von den Pferden gedrenget werden, spatium dare equitandi, ordinem extendere.

aus dem Felde schlagen, fugare hostem; dispergere copias.

das Feld raumen, pedem referre, terga dare.

das Feld erhalten, victoriam consequi.

eine Armee ins Feld stellen, in campum deducere; in aciem producere.

Feld, mensura certa viæ, stadium. Feld-Wegs. eines Veldis lanc. Rhythm. de S. Aimon. f. 46.

Feld, im Wappen, in der Heraldik, der Raum des getheilten Schildes, oder der ganze Schild des Wappens, scutum, vel area picta & laterculis ..., in quo figuræ sunt vel qui tantum uno ex quinque coloribus aut argenteo aureove colore impletus est.

Feld, in der Bau-Kunst, intercolumnium, oder der Raum zwischen den Balken, intertignium. s. Felder-Decke.

Feld, bey den Faß-Bindern, spatium dolii quod inter circulis ligneis est.

Feld, in den Bergwerken, Jus fodiendi in certo spatio fodinæ,

sein Feld erstreckt sich bis dahin, eo usque fodiendi jus habet.

ins Feld rücken, progredi fodiendo in spatio fodinæ dato.

aus dem Felde gehen, keine Zubuß mehr geben, den Bau liegen lassen, partem suam in fodina relinquere; fossoribus nil mercedis dare.

Feld, bey den Grönland-Fahrern auf dem Wallfisch-Fang, ein Stück Eiß bey zwey Meilen groß. Reusch in Grönländisch. Fischerey. p. 43.

Gefilde, n. campi circumjacentes; campestria. ... schon im Notker. Ps. XCV.

feldig, in den Wappen vielfeldig, scutum quod multas areas habet, laterculis plenum.

Feldung, f. areæ in lacunari quæ ornamentum ejus constituunt.

* Feldirung, area spacium scuti pictum. Stumpf Chron. fol. 379. Weisse Flügel in schwarzer Feldirung, alæ argenteæ in area nigra.

* Feldyn. Peucer in Vocabular. equa.

Feld-Apotheke, f. medicamentorum apparatus in castris.

Feld-Apotheker, curator medicamentorum in castris.

Feld-Arbeit, f. opus rusticum.

Feld-Arzt, medicus castrensis.

Feld-Bau, m. agricultura.

Feld-Backen, n. bey den Beckern. Wann die Stadt-Becker das Brod so sie backen auf die Dörfer schicken, panis ex urbe in pagis divendendus missus.

Feld-Becker, pistor castrensis.

Feld-Backofen, furnus cupreus ad coquendum panem in itinere militum & in castris.

Feld-Baum, m. arbor in campo.

Feld-Baum, beym Vogel-Fang, an einigen Orten in Franken, arbor ad capiendas aves visco.

Feld-Baur, im Gegensatz der Berg-Bauren, ruricola campestris. Gloss. Monseense. p. 407.

Feld-Bette, n. lectus militaris.

Feld-Binde, f. fascia s. tænia, qua milites dignoscuntur in bello.

Feld-Bohnen, pl. fabæ, quæ in agris seruntur.

Feld-Brust-Wehr, lorica quam facit in munitione declivitas versus campum. So die Abdachung gegen das Feld macht.

Feld-Busch, Flemming Teutscher Jäger. p. 44. Sylva minor a majore separatus, e minoribus arboribus constans.

Die Feld-Flucht, das Entfliehen aus der Schlacht, fuga ex acie.

Feld-flüchtig, adj. e prælio aufugiens; e castris aut ex acie fugam capessens.

Felder-Decke, eines Zimmers Ober-Decke mit Abtheilungen, lacunar, diversis areis triangularibus aut quadrangulis ornamenti causa distinctum.

Feld-Früchte, fruges; seges.

Feld-Gang, n. Im Glossar. Monseensi heißt Veldkanga, latrina p. 329. In Leiseri Jure Georgico aber ist Feld-Gang, adj. quicquid in agris vel pratis prædii alicujus pascitur. als: zur Morgen-Gabe gehört alles Feld-gänge weibliche Vieh, als Kühe mit Kälbern, Ziegen, Sau-Mutter, Mutter-Pferde.

Feld-Garbe, ein Kraut, herba achillea.

Feld-Gericht, n. judicium campestre. das vor Alters auf freyen Felde, wegen Acker- oder Feld-Streit, oder Maaß gehalten worden, hernach auch über andre Sachen. Fritsch. in Suppl. Besoldi.

Feld-Gestänge, aquæ ductus fodinæ ope perticarum per campum.

Feld-Geschrey, n. der Schlacht-haltenden Soldaten, clamor pugnantium. celeusma, Symbolum pugnantium in acie & prælio.

Feld-Grille, f. Gryllus campestris.

Feldheime, id.

Feld-Hauptmann, s. Feld-Herr.

Feld-Herr, summus in acie Dux. Princeps Ducum.

Feld-Holder, Ebulus.

Feld-Huhn, n. perdix. s. Reb-Huhn.

Feld-Hüter, campi custos s. Flur.

Feld-Hütte, f. mapalia, orum.

Feld-Katz, ein Gewächs, Gnaphalium.

Feld-Kätzlein, Hispidula.

Feld-Kirchen und Capellen, ædes s. templa in campis, quæ a peregrinantibus visitantur.

Feld-Klette, caucalis, ein Kraut.

Feld-Kloster, zum Unterschied der Clöster in oder bey den Städten, Cœnobium campestre.

Feld-Kohl, m. brassica campestris.

Feld-Köpfe, s. Feld-Busch, einzle Wald-Köpfe, darinnen sich kein Wild aufhalten kan, Büsche in den Feldern, Verhölzer, Feld-Hecken.

Feld-Kräuter, herbæ campestres.

Feld-Kresse, nasturtium pratense im Gegensatz der Garten-Kresse.

Feld-Kriegs-Zahl-Meister, thesaurarius belli.

Feld-Kropf, lactuca agnina, ein Kraut.

Feld-Küche, f. culina castrensis.

Feld-Kümmel, m. cuminum pratense; careum. ein Kraut.

Feld-Lager, n. castra.

Feld-Lager der Schafe, s. Pförch.

Feld-Lattich, Acker-Salat, lactuca agrestis.

Feld-Lilien, f. lilia agrestia, zum Unterschied der Garten-Lilien.

Feld-Mahn, papaver agreste. s. Klapper-Rosen.

Feld-Mag-Samen, papaver rhoeas.

Feld-Marder, martes sylvestris, ein Raub-Thier des Feld-Geflügels.

Feld-Mark, f. fines agrorum; confinium; limites.

Feld-Marschall, s. Feld-Herr, supremus exercitui præfectus; campi Marescallus.

Feld-Maß, mensura agri, Juchart, als das Feld-Maß in Sachsen, 300 Quadrat-Ruthen ist ein Acker, eine Ruthe achthalb Ellen, zwey Zoll Leipziger Maß.

Feld-Maßlieben, bellis, ein Kraut.

Feld-Mauß, f. mus agrestis.

Feld-Medicus. medicus castrensis.

Feld-Meister, der Schinder, Nachrichter, carnifex excoriator cadaverum.

die Feld-Meisterey, carnificis domus & locus.

Feld-Messer, geometra; mensor agrorum; agrimensor.

das Feld-Messen, die Feld-Meß-Kunst, geometria.

Feld-Münze, calamintha arvensis.

Feld-Nelcken, caryophyllæa sylvestris. ein Kraut und Blume.

Feld-Nachbarn, qui agros in vicinia habent.

* Feld-Obrist, s. Feld-Herr, der commandirende General. in Hammelm. Oldenb. Chron. p. 29.

Feld-Ochs, Acker-Ochs, taurus ad arandum.

Feld-Pferd, Acker-Märe, Sachs. Spieg. 1. 24. Item 3. 51. equi viliores, aratrum trahentes, Velt-Pferde.

Feld-Poley, ein Kraut, serpillum.

Feld-Post-Meister, veredariorum præfectus in castris.

Feld-Prediger, concionator castrensis.

Feld-Richter, judex campestris. In Huberi Austria ex Archivo Mellicensi p. 106. im Gegensatz des Stadt-Richters.

Feld-Rosen, cynorrhodus, cynosbatus. Lonicer. hist. natur. Heck-Rosen.

Feld-Röslein, anemone agrestis, ein Kraut und Blume.

Feld-Rost, ostriaca, ein Kraut.

Feld-Saffran, m. cnicus, ein Kraut.

Feld-Schanze, munimentum campestre.

Feld-Scherer, chirurgus castrensis.

Feld-Schlacht, f. prælium.

Feld-Schlange, s. Feld-Stück, colubrina.

Feld-Schmiede, currus in quo omnia instrumenta fabri ferrarii in castris.

Feld-Schnepf, rusticula minor.

Feld-Schöppe, scabinus campestris.

Feld-Schütz, camparius s. Flur, Flurer. Leyser Jus. Georg. p. 286.

Feld-Stein, lapis terminalis, Mark-Stein.

* Feld-Stricken, Feld-Stuten, s. Strieze.

Feld-Stuck, Feld-Geschütz, tormentum bellicum in itinere militum & in castris.

Im Gegensatz der grossen Canonen. Fronsberg von Kriegs-Rüst. fol. 12. bey welchem stehe viererley Art.

1 die Noth-Schlange, so 16 bis 18 Pfund Eisen schießt.

2 die Feld-Schlange, so 8 Pfund schießt.

3 die halbe Schlang, so 4 oder 5 Pfund schießt.

4 das Falkonet, so zwey, oder 1 ½ Pfund Bley schießt.

Feld-siech, *adj.* leprosus. weil die Aussätzigen sich von der Wohnung andrer Leuthe wegbegeben müssen. Lirer, Schwaben Chron. 1486. s. Feld-Sucht.

Feld-Stuhl, *m.* sella plicatilis, castrensis.

Feld-Stützler, der auf den Feld-Bau die Aufsicht hat, *Welmer Observ. Pract.* curator agriculturæ publicus, Visitator arvorum.

Feld-Sucht, *f.* Aussatz, lepra. s. Feld-siech. Ryf. Spiegel der Gesundh. *fol.* 70. *a.*

Feld-Tauben, *pl.* columbæ quæ in campos avolant & cibum suum quærunt.

Feld-Tenne, area aucupis in campo.

Feld-Teuffel, *m.* dæmones, cacodæmones in agris desertis, spectra ficta Fauni.

Feld-Thiere, feræ.

Feld-Vogt, camparius, s. Feld-Schütz.

Feld-Wache, *f.* statio campestris; excubiæ castrorum remotissimæ.

Feld-Wanze, cimex alatus in arboribus.

Feld-Wasser, *n.* torrens, Regen-Bach.

Feld-Weibel, optio; Præfectus militum inter inferiores primarius.

Feld-Weegs, stadium, agri longitudo, mensura certa viæ.

Feld-Zeichen, *n.* tessera militaris, symbolum.

Feld-Zeug, apparatus bellicus.

Feld-Zeug-Meister, præfectus rei tormentariæ, in expeditione & in castris.

Feld-Zug, *m.* expeditio.

Feld, ein altes Teutsches Wort, *Paul. Diac. Gest. Longobard.* campos patentes sermone barbarico Felden appellat.

Hesych. βέλτη, Phrygicum vocabulum regionem significat.

Der Römer Villa ist damit verwandt, wann in den mittlern Zeiten ein Ort Villa ist genennet worden, hat man sonderlich auch auf das Feld gesehen so dazu gehörte. *In Tolneri Cod. Diplom.* an seiner *Histor. Palat.* wird villa offt mit Marcha erklärt, und bedeutet das Feld um einen Ort. als *p.* 4. In villa sive Marcha Hirslanda; In Villa & Marcha Audineshelm Curtem dominicatum. Und *p.* 5. Prædia sua in villis Niwenheim & Stratzheim. Diese villæ sind offt zu Städten worden, daher heißt Französisch ville eine Stadt. Ja aus villa hat die Teutsche Aussprach wider Feld gemacht, daher so viel Städte noch Feld im Namen haben, Bielefeld, Eisfeld, Birkenfeld, &c. Aus alta villa beym *Serario. Rer. Mogunt. T. II. p.* 804. bey Meinz ist Alt-Feld worden.

Esthländisch Pöld, campus. Anglo.Sax. fild. Angl. field.

Die Holländer sagen für Vellen (sternere) auch Velden. Also daß Feld in dem Waldigen alten Teutschland so viel war als eine Gegend, worauf die Bäume nidergehauen, oder gefällt sind.

Felge, *f.*

absis.

Die Felgen, *plur.* rotæ curvaturæ, extremitates rotarum quæ canthis muniuntur. Die krummen Stücke am Rad worauf es laufft.

• Felgen-Axt, *f.* ascia carpentariorum qua absides faciunt.

• Felgen-Hauer, carpentarius, ist sonst gebräuchlicher, Wagner, Stellmacher, Rademacher.

Es kommt überein mit falce, falcatus, und falco. Falck, von dessen Klauen dergleichen Krümmen scheinen genennet zu seyn.

• Felg,

ein veraltetes Wort, so noch in dem alten *Vocab.* von *An.* 1482. steht, als: Felg, womit man Wurst macht, forficia. scheint ein Wurst-Eisen gewesen zu seyn, oder ein Holtz das nicht rund umgekrümt, und zugekrümt gewesen, wie die heutigen Wurst-Eisen sind, sondern etwas offen an einer Seite, ferrum, ut falcula curvatum ad implenda farcimina adhibitum, ut orificium intestini maneat apertum.

• Felchen, Holl. Velghen, versare.

Pistorius hat falgen, zum andern mahl Brachen, agrum novare, iterare.

auch das alte *Vocab.* 1482. hat falgen, und setzt dazu eckern, (ackern) unter eren, subarare.

felig, felik, s. velig.

• Felk, eine Art Fische An. 1415. zu Constanz das Pf. um 1. ß Pfenning, das ist, ein Costanzer Batzen. *Tschudi. T. II. p.* 1.

Fell, *n*

heißt eigentlich vellus, mit dem es auch im Wort überein kommt. Ein Fell mit der Wolle, vellus, zusammen gezogen, Vliis, s. Vlüs, das güldene Vlüs, ein Fell von einem Schaf oder Lamm, unten an der Ordens-Kette des Ordens dieses Namens, in Spanien.

Schierlings-Fell, Schaf- oder Lamms-Fell, da nach der Schur die Wolle noch nicht völlig wieder gewachsen, vellus ovis tonsæ cujus lana nondum satis longa.

Zotten-Fell, vellus ovis cum lana satis longa.

Fell, cutis; pellis.

bißige Hunde, zerrissene Felle, canis qui mordet mordetur; lædentes alios læduntur.

zwischen Fell und Fleisch, inter carnem & cutem.

Wasser zwischen Fell und Fleisch, aqua intercus.

das Fell im Auge, pterygium, eine Kranckheit, wann es wie zweifalter-Flügel, oder als ein Nagel aussieht, heißt es, unguis, pannus aber wann es weich ist, wie ein Tuch.

das Fell abziehen, pellem detrahere, schinden, excoriare.

Zwerch-Fell, diaphragma.

• Gefells, *n.* Fell-Werk bey den Kürschnern.

• Geselle, *id.* unter allem Geselle ist der Schaff-Pelz am wärmsten. Ryf Spieg. der Gesundheit. *fol.* 10. *b.*

• Gefülle, für Pelzwerk, Stumpff Schweitzer-Chron. *fol.* 557. *a.* Das Gefüll der Tann-Marder, ist das köstlichste, sein Balg und Gefüll ist Fürstlich zu tragen. Iltiß gibt auch ein starck Gefüll.

• Ein gutes Fell ziehen, das ist, andere rupfen und gleichsam die Wolle auszupfen, oder gute Beut machen.

Es war iedermann mit auf den Stedingern ein gutes Fell zu ziehen. *p.* 65. quilibet copiis advenerat ad faciendam prædam.

Fell-gar, *adj.* vellus vel pellis a pellione optime præparatum.

Fell-Näpper, ein Weißgerber, der nicht in der Werck-Statt bleibt, sondern herum laufft Felle zusammen zu kauffen, die er für fremd ausgibt, und die Leute betrügt. Impostor vendendis vestibus pelliceis, alutariorum collegia turbans.

Das Fellnäppen, illicita corii coëmtio.

Fell-Werck, *n.* variæ ad vestes idoneæ pelles, vestes pelliceæ. wird in der Straßburg. Policey-Ordnung *p.* 46. *Anno* 1628. Füllwerck genennt. Die Mägde sollen die kostbaren Füllwercke von Zobeln, Mardern u. d. g. nicht tragen.

Die Thiere deren Fleisch man isst, sonderlich der kleinern Art, haben Felle als Ziegen, Schafe, Kälber, Lämmer &c.

Vom Bock, sagen einige Bock-Fell, andere Bocks-Haut, Reh-Häute; aber die Jäger sagen Reh-Felle.

Schurtz-Fell. s. Schurtz.

• ausfellen, devellere. *Vet. Vocab.* 1482.

Fell-Eisen, *n.*

bulga; hippopera.

• Fellins, *Frischlinus in Nomenclat. c.* 12; Eine kleine Bulg, sacciperium, vidulum.

• Feliser. *Vet. Vocab.* 1482. Ein Pferd das einen Wadsack trägt, wie die jetzigen Pos Pferde noch dergleichen tragen.

Ob dieses Wort gleich gantz Teutsch zu seyn scheinet, von Fell und Eisen. Weil es allezeit von Fell oder Leder so mit einem eissern Stän lein, oder mit einer Kette geschlossen wird, so bleiben doch Zweifel übrig, wegen der Ubereinkunft mit dem Italiänischen valigia. Gall. valise. Lat. barb. vallegia. It. dem Alt-Französ. fouillouse

Fell-Riß, ein Kraut, dens leonis.

Römisch Fell-Riß, hypecoum Matthioli, wächst in Italien auf den Äckern, sonst auch Wetter-Rößlein genannt. Andre machen es mit der Sigmars-Wurz einerley, die das Gesicht stärckt, und für die Felle in den Augen gut, ist daher von Fell und reissen sogenannt.

Fell-Schürling, Fell der Schaafe, da nach der Schur die Wolle noch nicht lang gnug ist, pellis ovis, cujus lana nondum post tonsuram satis longa est.

Fels, *m.*

petra; cautes; saxum, der Felsen. id.

ein steiler Fels, rupes.

ein Fels oder Klippe im Meer, scopulus

felsig, *adj.* petrosus.

Felsen-Adern, heißt Ryf im Spieg. der Gesundheit *fol.* 131. Die Adern unter den Armen, venæ subalares.

Felsen-hart, cautis duritiem habens.

Felsen-Härte, cautis durities.

Felsen-Fisch, heißt bey einigen Französ. tatoneur, Eine Art Stock-Fisch.

Felsen-Grund, *m.* fundamentum [illegible] petra.

Felsen-Ritze, *f.* fissuræ in rupibus.

Felsen-Klüffte, *pl.* hiatus in saxis sive petris.

Fels-Löcher, *pl.* foramina & speluncæ majores aut minores in rupibus.

Felsen-Nägelein, caryophyllum agreste. *Frischlin. Nomencl.*

Felsen-Werk, in Bergwercken, das Poch-Meel. Zerstossene Steine aus welchen das Ertz heraus ausgelesen ist, particulæ lapideæ, e quibus æs collectum est.

Zwischen l, und s, des Worts Fels ist vor Alters ein Vocal gestanden:

Im *Gloss. Lips.* steht Felis, rupem. Das Französ. Wort falaise erklärt *Joseph. Scal. l.* 3. *Varronis de re rust.* Fels.

Falesia. *Lat. barb. Du Cange in Gloss.* tales Normanni nostri vocant maris editiores margines, rupes mare claudentes. It. *Du Cange in MS.* legit Falise.

Andre haben den Vocal zwischen f, und l, ausgelassen.

Fließ-Steine, heissen noch grosse Platten von Stein, als Schwedische Flies. Die Porzelain-Krämer nennen auch die kleinen Platten von Thon, und mit weisser Glasur überzogen, Fliesgen, man belegt damit unten den Boden der Kachel-Oefen, und neben die Wände an Caminen, u. d. g. grosse Gänge und Plätze glatt zu pflastern. Belg. Vlies-Steen. Feur-Stein.

Flü, *f.* ein Fels. Wurstisen in der Basler Chron. In selben Schlund unter einer hohen Flü hat es eine Wießmatte. It. neben einer hohen Flü, liegt das Schloß

Königshof in Chron. *Alsat.* hat Fels und *Alberus in Lex.* Felsch.

Tschudi T. II. p. 153. fluo, *fam.* Er warf ihn über ein hochi Fluo hinab, und meint ihn ze todt gefällt haben.

Scheuchzer von Gräntzen und Bergen der Schweitz. *p.* 104. hat Flü, Flüe, Flü, Flüy, Flüey, Flu, bedeutet nicht allzeit

… oder gäch-steigige Fels-Wände, sondern auch andere gähe, meistens von Bäumen und Gras entblössete Oerter.

Von diesem Wort hat den Namen Sanicula alpina, Flühe-Blümlein, Flühe-Blume, Flu-Blume. Flu-Blume ist auch lunaria arthritica, luteis floribus sed odoratioribus. Das ist, Blümlein, welche sich an den Felsen und gähen Orten finden. Also auch ein Baum-Gewächs, abies effigie lanato folio. Flüh-Birle, beym *Gesn. Hort. Germ.* 257. 291. und *Simler* Valles. p.131. Pinaster Idæa, petræa.

Femel,

das Weibchen vom Hanf. *Alberus Lex. ad vocem* Hanf, femella cannabis, cannabis brevior, quæ grana non fert.

Man sagt und schreibt auch Fimel nach Art der Holländer.

Femmel, (*Alberus*) ein Hammer, malleus, it. malleolus, bey den Wein-Stöcken. *fol.* 236. oder Fimmel, ist nur der eiserne Keil bey den Bergleuten, nicht der Hammer.

Fimmeln, *v.* die kurtzen Stängel des Hanfs eher als den andern ausraufen auf dem Feld, weil er eher reif wird, cannabim breviorem ad usum extrahere.

Fench, *m.*

oder Pfench, s. Pfännich. *Pict. & Dasyp. in Lex.* panicum. Panikorn, Fuchs-Schwantz, eine Art Hirsen.

Pennich, Pennig, panicium, panichium, hat das alte *Voc.* 1482.

Teal. Tschudi T. I. Chron. Helv. p. 618.

blauer Indianischer Fench, panicum Americanum spica obtusa coerulea.

Fenchel,

fœniculum.

Dasyp. hat Fenkel. *Chytræus* im Niders. *Vocab.* Fannekel, marathrum.

Berg-Fenchel, fœniculum erraticum, sylvestre.

wilder Fenchel, hippomarathrum, myrsineum.

Wasser-Fenchel, millefolium aquaticum.

Meer-Fenchel, crithmum, fœnicuum marinum.

Sau-Fenchel, meum, μῆον, sonst Bär-Wurtz, Hertz-Wurtz, peucedanum, pinastellum.

Fenchel-Wein, *m.* marathrides.

Fenchel-Garb, ein Kraut, myriophyllum.

Fenchel-Holtz, *n.* lignum sassafras.

Fenchel-Saamen, *m.* semen fœniculi.

Fenchel-Oel, *n.* oleum fœniculi.

Fenchel-Wasser, *n.* aqua destillata e fœniculo.

Fehndrich, s. Fahne.

Fenigrek, ein Kraut, fœnum græcum.

Fenck, s. Fench.

* Fenn,

ein veraltetes Wort.

Junius im *Gloss.* des *Ulphilæ* setzt, es sey Alamannisch, Fenni stat. locus palustris.

Fühne, oder Fühne, im Anhaltischen, vor diesem etliche Meilen grosse Moräste, jetzt Wiesen, das Wasser so heraus fliest, heist noch Fühne.

Anglos. fenn, palus, limus, lutum. Anglice, venn, palus. Belg. venn, venne, vene, palus & pascuum palustre. Goth. Fan, lutum. Ital. fango. Gall. fange.

Ven, *Rudbeck T. II. p.* 476. In veterum lingua Fen aquam significabat. *Feneby*, *Fenedi*, *Fenesal* urbium mari vel aquis cinctarum nomina, quibus & *Venedig* in mediis aquis extructæ, annumerandæ sunt. *Feninge*, Terra paludibus multis intersecta. Itaque & Plinius Finniam nostram rectissime *Fenningiam* olim scripserat.

In etlichen Land-Karten werden die loca palustria die Peenen genannt.

Ausonius sagt: *Divona*, celtarum lingua *fons*, addite, *divis*, i. e. Dei fons. Aber es scheint die Sylbe Di an vona, Divona, nur der teutsche Artickel die zu seyn. Die Vennen.

Stumpf. *Helvet. fol.* 410. *b.* Ein Weyer-Häußle, vor Alters im Zürichgau, genennt die Vennen, hat etwan Besitzer gehabt, die wurden die Venner genannt, sind abgegangen, und das Wasser-Bürgle ist vergangen.

Das Lat. Fons mag wohl eine Verwandschafft mit Fen haben, wie auch Fœnum, welches *Petrus Nannius libro* 10. *Miscell. c.* 2. auch vermeinet, dann es überwachsen solche stehende Sümpfe bald mit Gras, und geben Heu.

s. auch Fön, ein Tau-Wind, Regen-Wind, der den Schnee schmeltzt, ist in der Schweitz noch gebräuchlich, ein Mittag-Wind, sonst auch Pfähn.

Fenner, s. Fahne.

Fenster, *n.*

fenestra, die Oeffnung in der Wand zum Einfallen des Lichts.

das Glas-Fenster, fenestra vitrea.

zum Fenster hinaus sehen.

zum Fenster hinein steigen.

- - - - - hinaus springen.

- - - - - - - fallen.

- - - - - - - werfen.

die Fenster einschlagen, vitra fenestrarum verberando rumpere.

oder einwerfen, lapidibus vel aliis rebus fenestras vitreas frangere.

immer am Fenster liegen, otiosum esse; aspicere otiosorum more prætereuntes per fenestram.

die Fenster gefrieren, vapor vitris adhærens in hyeme, gelatur.

die Fenster schwitzen, vapor in vitris fenestræ hæret.

Fenster, Gleichnüß-weise, spatium in pagina scripta vacuum relictum, cui aliquid inscribi potest.

Fenster, die Oeffnungen an den Helmen, nennten die Poeten vor Alters Fenster, als: *In Chron. Hag. apud P. Petz in Script. Austriacis.*

er stach ihn durch des Helmes Fenster, vulnerabat eum lancea per aperturam galeæ.

Fenster, in der Anatomie, zwey Löcher innen in den Ohren, ein rundes und ein ovales.

Fensterlein, fenestella.

*fenstern, *vulg.* amasiam in fenestra salutare, cum ea colloqui vel ad eam per fenestram venire & intrare.

fenstern gehen, ob eandem causam egredi.

*befenstern, im Bauen, fenestris ornare.

Von dem Ort und andern Umständen bekommen die Fenster Namen:

blinde Fenster, fenestræ cœcæ, ornatus causa factæ vel pictæ.

Dach-Fenster, fenestra in tecto.

Drat-Fenster, clathrum filis ferreis connexis, ad tuenda vitra.

Gitter-Fenster, fenestra clathrata.

Kirch-Fenster, fenestra in templi pariete longissima.

Kutschen-Fenster, fenestra currus personarum altioris sortis.

Lufft-Fenster, fenestra ob aeris transspirationem facta.

Rauten-Fenster, fenestra ex rhombis vitreis composita.

Scheiben-Fenster, fenestra ex orbiculis vitreis constans.

Schlitz-F[illegible] … te ob lumen recip[illegible]

Schub-Fenster, fenestra quæ retrahendo aperitur.

Thür-Fenster, fenestra in Janua vel super Janua.

Winter-Fenster, fenestra, qua ordinariæ in hyeme duplicantur, ne aer frigidus penetret.

Fenster-Beschläge, ferramenta quibus fenestræ muniuntur.

Fenster-Bley, *n.* margo plumbea orbiculorum vitreorum in fenestris.

Fenster-Creutz, *n.* crux lignea in medio fenestræ, in qua quatuor alæ coire & claudi possunt.

Fenster-Eisen, *n.* ferra transversa, quibus vitra minora fenestræ erecta tenentur, ne flecti possint a vento.

Fenster-Gitter, clathrum fenestræ.

Fenster-Küssen, *n.* pulvinar fenestræ, ad commoditatem eorum qui prospicere volunt.

Fenster-Laden, *m.* valvæ fenestrales vel externæ vel internæ.

Fenster-Rahm, *f.* margo vitrorum fenestræ ligneus.

Fenster-Recht, *n.* das Recht, daß man einem nicht das Licht verbauen solle, oder was sonst bey den Fenstern ist, servitus luminum, & ne luminibus officiatur.

Fenster-Reiber, *m.* der Riegel so die Fenstern zuhält, und den man herumdrehen kan, verticillum, quo fenestræ clausæ tenentur.

Fenster-Ring, *m.* oder Fenster-Griff, annulus vel ansa quo fenestra commodius aperitur.

Fenster-Raute, *f.* rhombus vitreus, loco orbiculorum.

Fenster-Scheibe, orbiculus vitreus in fenestris plumbo septus.

Fenster-Säule, columella in fenestris, præcipue in templis altioribus, cui brachia ferrea incumbunt, quæ fenestræ partes tenent.

Fenster-Zwickel, *m.* der dreyeckige Raum zwischen denen Fenster-Scheiben, triangulum vitreum inter orbiculos fenestræ.

Fenster, kommt vom Lateinischen fenestra.

Fent, s. Fänt.

* Ferch,

Eingeweide, intestina, viscera, & quæ intra costas sunt. Ist ein veraltetes Wort.

Schilter im *Gloss. Teuton.* hat viel Oerter der Alten gesamlet, wo er es gefunden, und offt ferah oder fereh geschrieben wird; meinet es bedeute vitam & animam, aber es geht mehr auf den Leib und dessen Inneres, sonderlich bey den Wunden, die man Weid-Wunden heist, da das Ingeweid verwundet wird.

Im Schwaben-Spiegel *c.* 164. Die fliessende Wunde oder Ferch-Wunde. Verche Wunden hat *Jeroschin MS.* Hier scheint es ein Adjectivum zu seyn, aber es ist nur das Compositum Verch-Wunde, *c.* 171. Im Schwaben-Spiegel steht Verch, als ein Adverbium: Um Wunden die nicht Verch gond soll man nicht kämpfen. Man sieht es aber billig für elliptisch an, das zu ist ausgelassen, das sonst dabey steht, als: *Otfrid. IV.* 33. 54.

Ein thero Knechto thiz gisah, (einer der Knechte dieses sah.)

Joh zi ferehe er nan stah. (auch zum Hertzen er ihn stach.)

nemlich Christum am Creuz stach er in den Leib.

In dem *Rhythmo de Caroli M. expeditione. Hispan. p.* 71. steht:

Si wurden alle Sigelos
Die seine Slege emphiengen
Wan si zu verich giengen, (dann sie giengen in den Leib hinein, durch Schild und Küris durch.)

Wan, heißt hier, quia, nam, und muß nicht übersetzt werden, cum ad mortem irent, sondern: Nam ad interiora corporis penetrabant.

Verch-Wunden, sind also vulnera lethalia,

 Wei-

Weid-Wunden. Im. *Chron. Hageni apud P. Petz. script. Austriac.* Er schlug ihm groß Verch-Wunden.

Ferg-Feind, in Kaysersberg. Paradis der Seelen, *fol.* 226. *b.* 2. hostis capitalis, der einem durchstechen mögte, von Hertzen feind. Het ich einen Fergveind, ich wolts ihm nit wünschen.

Verhiplor, sanguis ex interioribus corporis læsis. *Fragmentum Belli Saraceniti v.* 2532.

Verhsere, ein Weid-Wunder. *ibid. v.* 3406. in visceribus læsus.

Verhlos, exsanguis, als mitten durchs Hertz gestochen. *ibid. v.* 2654.

Verhpan, der Küris so den Leib bewahrt, und alle Streiche und Schüsse abhält. *ibid. v.* 3070. gleich wie der Bann andere abhält, als, Wild-Ban.

Es hielt die Waffen der starken Helden nicht ab, weder Schild,
Noh thie ringe, (die eisern Arm-Schienen,)
Noh der hot (der eisene Hut, galea, cassis.)
Thaz Wasen ꝛc. durh wot (das Gewehr durch wütete.)
Naste thuruh then Verhpan. penitus per id quod corporis interiora munit, Brust-Stück.

An statt Verch, haben andere gesagt Ref. s. Räf, Venter. Hres-Wunde, ist so viel als Verch-Wunde, und scheint das Wort wegen des liquidæ (r) ganz umgewand zu seyn, hrev, verh.

Ferhane, dolo. beym *Tatiano c.* 53. 3. s. *Schilt. Gloss. p.* 292. *Palthenius* ziehet wohl hieher das Goth. Wort fergans, Insidiatores, im *Ulphila.*

Ferh, Ferh, Fergken, s. Ferch.

*fergken, expedire s. fertig.

ferken, *Tschudi T. I. p.* 350. (führen, hinfertigen, hinschaffen, als Proviant an einen gewissen Ort.)

ein Ferker, *id. ibid. p.* 636. ein Ferker der Kaufmanns-Güter.

heimferken, für heimschaffen, heimfahren, *Tschudi. T. II. p.* 27. *b.*

ferdig, s. fern.

Ferel-Kraut, ferula.

ferer, s. fern.

Ferg, s. Ferch, Ferg-Feind.

*Ferg, *m* der Hengst oder Nagel, darauf man das Ruder welzt, scalmus, *Pictorius Lex.* von fahren (mit Rudern.)

Ferg, Fähr-Mann, s. Farch, bey fahren.

Ferien, vom Lateinischen Feria, s. Feyer.

Ferke, Stisser Jagd- und Forst-Historie Beylagen, *p.* 129. daß man die Hölzer oder Wälder an einander soll verhauen, und also in grosse Ferker hegen (vielleicht Vierecke, zusammen gezogen Werke.)

Ferkel, *n.*

porcellus.

Saug-Ferkel, porcus lactans.

Span-Ferkel, s. Span, porcus delicus, depulsus a mamma.

Man sagt an einigen Orten auch Ferken, oder verkürzt das Wort.

Ferken- oder Fehr-Mütter, *Coler.* Haus-Buch, c. 11. *l.* 1. *n.* 1.

ferkeln, *v.* porcellos parere.

Pictorius färlen, id.

das Primitivum ist Varch. Straßburg Polic. Ordn. *append.* porcus.

Värher, im plurali, porci. *p.* 9. *ibid.*

Viggeln, für Färkeln. Holl.

Borg, porcus castratus. s. Barg.

Porcus kommt mit barg und varch; Porcellus mit Färkel überein.

Fern, *adj.*

(aus fernen Landen kommen,) remotus, dissitus, eine ferne Reise.

fern, *adv.*

fern seyn, longe abesse, von etwas.

das ist fern von mir, hoc a me alienum est.

das sey ferne, hæc absint velim; quod nolim.

fern von einander seyn, intervallo locorum & tempore disjunctum esse.

von ferne, *adv.* eminus; procul a; procul remotus a; longo intervallo interjecto.

von ferne kommen, e longinquo venire.

weit von ferne folgen, magnis intervallis sequi.

ferner, *conj.* porro; deinde; præterea; amplius; ultra.

ferner, *adv.* etwas ferner thun, pergere in aliqua re.

für weiter, als: lese ferner, perge legendo.

ferner-weit, *adj. adv.* ulterior; porro.

fernerweiter Ungehorsam, ulterior contumacia.

dafern, sofern, *Conjunct.* dummodo; quatenus; si quidem; eo usque; in tantum.

wofern, si modo; eatenus; si.

wofern du es gesehen hättest, quod si vidisses.

einen so fern ertragen, eatenus ferre aliquem, als es ꝛc. quatenus; quoad.

die Ferne, longinquitas temporis & locorum; intervallum; distantiæ locorum.

wohl in die Ferne sehen können, etiam in remotis locis aliquid videri posse.

fernen, *v.* sie fernet schön, *vulg.* in certis distantiis venusta est.

entfernen, sich von einem, recedere ab aliquo; præsentiam alicujus vitare.

- - - - einen von sich, abigere; arcere; in loca remota mittere.

- - - - *einem etwas, für entwenden, im Nidersächs. untvernen. *T. III. Script. Brunsw. p.* 530.

entfernt, *adj.* ein entfernter Ort, locus longinquus, distans, disjunctus, remotus.

entfernt von etwas, procul a; longe a; remotus a.

nicht weit von einander entfernt, modicum intervallum inter se distantes.

Entfernung, longinquitas locorum; remotio; separatio.

Fern-Glas, *n.* Telescopium.

Fern-Siechen, Aussätzige, die nicht nahe zu den Leuten gehen dürfen, leprosi. s. Siechen.

Veraltete Wörter so zu fern gehören, und nur in den *Dialecten* noch gehöret werden.

*Feren, *adv.* præterito anno.

heur und feren, hoc & præterito anno.

Kilian hat vaerent; verent q. d. veriaerent, anno præterito.

Hievon kommt das noch gebräuchliche Wort in einigen Gegenden, und in der Teutschen Übersetzung der Bibel firn, s. firn.

*fernig, *adj.* annotinus, ferniger Wein, vinum superioris anni.

* ferdig, *adj.* Kraus im Gestütt-Garten *p.* 209. Die heurigen und die ferdigen Fohlen, pulli hoc & superiori anno nati. Fürdiges und heuriges Gewächs von Wein. *Hub. Austria ex Arch. Mellicensi. p.* 191.

*Fernis von Fernis. Kaysersb. Post. *fol.* 150. von Vernus, eminus. (*Pict.*) ex longinquo.

Bey den Alten ist fern ohne n, gebräuchlicher gewesen als mit dem n. Wann man etwan im *Glossario Lipsii* Ferreno, longe, findet, so ist hingegen Goth. Fairra. Anglos. feor. Angl. far. Belg. Verre. Kero. fer.

So ist auch bey einigen nur ein r, bey andern ein doppeltes geschrieben werden:

In Chron. Austriaco Hageni verer für ferner.

Item: lies ich mich hewr als vere dringen, so würden sie mich hintz zu Jahre aber verrer bringen. Fronsperg Kriegs-Rüstung *fol.* 110. *b.* hat noch ferrer für porro. im Narren-Schiff *fol.* 99. hewer als ferr Ryf im Spieg. der Gesundh. *fol.* 26. *b.* ein ferre und weite Reise.

Das doppelt (r) kommt dem Lateinischen porro näher, und dem Griech. πόῤῥω, welches mit ferre übereinkommt.

Fernis, s. Verniß.

Ferse oder Färse (s. Farr) eine junge Kuh, bucula.

Ferse, *n.*

oder die Ferse. Calx; calcaneus.

mit Fersen sich hauen, *Mathes.* fugiendo se defendere, im Schertz, also auch:

Fersen-Geld geben, im Spott, aufugere; in pedes se conjicere.

Goth. fairzna. Anglo-Sax. fiersn.

Das n ist bey den Ältsten zufinden. Das Griechische πτέρνα und Lateinische Perna, ist damit verwandt.

Pictorius in Lex. verdoppelt das (n) und hat Fersinen.

Fert, Gefert, comes. It. Fert-Schatz, vectigal. s. fahr.

Ferte, Fährte, vestigium. s. Fährte.

Gefert, s. Gefährde und Fahren.

Fertig, *adj.*

für bereitet, gerüstet, paratus; instructus; zu etwas, ad aliquid.

fertig seyn zu etwas, als: Zur Reise, in procinctu stare; paratum esse.

sich fertig machen, se expedire; accingere se; zur Reise, parare iter.

sich fertig halten, intentum esse; paratum esse.

fertig oder hurtig, munter zu etwas, promtus; expeditus; alacris.

eine fertige Hand, manus expedita.

fertig, *adv.* expedite; celeriter.

fertig lesen, expedite legere.

fertig, oder vollbracht, vollendet, perfectus; absolutus.

etwas fertig machen, perficere; conficere.

mit etwas fertig werden, perficere; absolvere.

mit einem fertig werden. *vulg.* vincere; interficere aliquem.

mit seinem Vermögen fertig seyn. *vulg.* consumsisse omnia bona sua.

mit etwas fertig seyn, perfecisse aliquid.

man kan in einem Tag damit fertig werden, est opus unius diei.

fertiges Land. *Coler.* Haus-Buch. 1. 11. ager qui jam cultus & ad recipienda semina paratus. Im Gegen-Satz des noch unbebauten oder unausgereuteten Feldes.

Fertigen, *v.*

s. in den hier folgenden Compositis.

ferken für fertigen, s. ferken.

Fertiger, bey der Schiff-Fart. Der alles zur Fahrt beschickt und besichtigt, ob es fertig und gut. Officialis publice constitutus, qui mercium in navibus curam gerit. s. *addenda Schilteri ad Rudinger.*

Gefertiger. *id.*

fertigen, *v.* curam mercium in navibus habere, naviumque & quæ ad navigationem pertinent. Item licentiam dare facta visitatione abeundi & merces avehendi.

das Fertig-Geld, pecunia quod visitatoribus & procuratoribus mercium in navi da[illegible]

Damit der fremden und einheimischen Güter so sie verhandeln, sonderlich auf dem Rhein, in ihrem Abweien desto besser versichert werden. Dann wenn solche Güter geladen sind, werden sie durch die Fertiger in die Gewalt der Steuer-Leute überantwortet.

Gut-Fertiger, officialis qui aurigarum & mercium curam publice gerit, als zu Ulm geschicht.

geschieht, zu Nürnberg heissen sie Güter-Bestäter.

Fertiger, ist in Goldasti Reichs-Satz. P. XI. n. 9. der Verkäuffer, der dem Kauffer schuldig ist jeden Jahr die Gewähr zu leisten. Venditor.

Fertigung, s. Ausfertigung, expeditio.

Fertigung, die Gewähr-Leistung, Evictio. Wehner. Obs. Pr.

Fertigungs-Brief, den zum Exempel, das Hof-Gericht zu Rothweil dem Käuffer deßwegen gibt.

Fertigkeit, f. alacritas, dexteritas.

Die mit fertigen zusammengesetzte Wörter, können auch fast alle durch die Sylbe keit, ihre abstracta ausdrucken, als:

Bußfertig, Bußfertigkeit, Leichtfertigkeit.

abfertigen, absenden, ablegare cum mandatis vel literis; mittere, dimittere.

- - - - eines Sachen beschleunigen, expedire, conficere alicujus negotium.

- - - - gehen lassen, einen bezahlen, absolvere.

ich bin bald abgefertiget worden, negotium meum brevi expeditum est.

- - - - einen spöttlich abfertigen, contemtim clasum aliquem dimittere.

mit Schlägen, abfertigen, plagis aliquem dimittere; miseris modis aliquem acceptum exigere.

Abfertigung, Absendung, amandatio; ablegatio.

- - - - Bestellung oder Verrichtung der Geschäffte, expeditio.

- - - - Beschleunigung, acceleratio.

- - - - Erlassung, dimissio.

er hat seine Abfertigung, dimissus est.

* anfertigen einen, Vetus Vocab. 1482. impetere; provocare; infestare.

anverdigen, anfallen, T. III. Script Brunsw. p. 498.

- - - - einen ansprechen mit Recht, oder Schein des Rechten. Im Land-ried. A. 1332. Tolner. Cod. Diplom.

- - - - einen Teich, aggerem facere & conservare. s. Teich.

- - - einem der beym Handwerk um das Meister-Recht wirbt, sein Meister-Stück zu machen vergeben.

ausfertigen, v. expedire, edere; als ein Buch.

das Ausfertigen, expeditio.

die Ausfertigung, expeditio; elaboratio.

der Ausfertiger, editor.

unausgefertigt, ineditus.

Ausfertigung, was man einer Tochter an Kleidern, weissen Zeug, Betten, Schmuck und andern Mitgifft, oder auf die Verheurathung wendet. Cothm. I. R. 3. n. 62. hat auch bey den Söhnen statt. Wann der Vater die Hochzeit ausrichtet, Kleider dazu schafft, oder etwas gewisses an Geld zustellt.

Beifertiger. s. Fertiger.

verfertigen, v. ein Buch, librum componere.

etwas, facere; perficere; absolvere opus.

die Verfertigung, elaboratio, confectio.

der Verfertiger, auctor.

unverfertigt, non perfectus; inconfectus.

* unfertig, für ungerecht, straffbar, pœna dignus. wegen unfertiger Händel verstrickt werden, ob animadvertenda facinora in vincula conjici.

unfertigs Gut gibt Ursach zur Verdamnüß. Kaysersberg Postill. fol. 118. male parta, parant iter ad orcum.

* ungefertig, id. Hagen in Chron. apud. P. Petz. Johann der XII. Pabst hat an ihm ein ungefertiges Leben, er lies den Cardinälen ir Nasen verschneiden.

Die Composita * Bößfertig; Bußfertig; eilfertig; Friedfertig; leichtfertig; Marschfertig; rechtfertig; Reisefertig; Wegfertig; willfertig. s. unter ihren Anfangs-Buchstaben.

Fertig, kommt von fahren, s. fahren, könnte wohl färtig geschrieben werden, wann es der Gebrauch litte.

Die Alten haben auch ferig gesagt. Pictorius hat nach dem Schweitzer Dialect ferig, expeditus, It. Dasypod. ein ringferig Spåh-Schiff, prosumia Daher findet man noch willfährig, von willfahren.

Fessel, plur.

die Fessel, compedes.

Fessel einem anlegen, compedire; vincula indere pedibus alicujus.

Fessel, hieß vor diesem allerley womit oder woran man etwas fäßt.

Fessel, bey der Pferde-Zucht, des Pferd-Fusses Theil vom Huf an bis an das erste Gelenke, oder bis an den nächsten Bug, pars pedis equi ungulæ proxima, weil man die Fuß-Stricke daran auf der Weide bindet. (Krauß Gestutt-Garten. fol. 43.)

Fessel-Ader, die Ader zwischen dem Huf, und dem ersten Fuß-Bug der Pferde: Vena inter ungulam, & primam juncturam pedis equi.

Fessel oder Horn-Fessel, der Riemen woran die Jäger ihr Hief-Horn tragen. (Flemming Teutsch. Jäger. p. 254.) mit Schnallen und Beschläge, lorum, quo cornu venatorum in dextro latere dependet.

* Fessel, Bändel an den Kränzen, lemniscus. Pict.

* Fessel, am Wehr-Gehäng, worinnen der Degen steckt. Henr. von Osterdingen Helden-Buch fol. 13. col. 2.

Der Bort, der es sollt tragen. Das ist der breite Borten, worinnen das Schwerd hieng.

Der der Fössel sollte seyn.
Der was mit Gold beschlagen.
Und was grüne Seiden sein.

fesseln, v. compedire; vincire compedibus.

das Fesseln, compedum injectio; actio vinciendi compedibus.

* abfesseln, compedes detrahere, vincula solvere.

An statt des l, in Fessel, haben die Alten ein r, ausgesprochen.

Vezzire unde Bande. Jeroschin. MS.

In einen Stock unde Veßirn slißin. Tom. II. Script. Sax. col. 1676.

Do ward her uzgeslagin, unde uz den Veßirn gesloßin. ibid.

Man gebrauchte es im Singulari und im Fœminino genere, auch mit einem t, geschrieben.

Man ließ ihn als einen Wahnsinnigen lang in einer Fessirn gehen. Tom. III. Script. Saxon. Menkenii col. 1. 1221.

Alberus hat es noch im Lexico beym Wort Fang, Fesser, compes, cippus.

Dem Verbo feßlen gibt Pictorii Lex. eine besondere Bedeutung, fezlen, hin und wider feßlen, bewegen, treiben, agitare.

Es kommt dieses Wort Fessel von fassen, capere. Alberus im Lex. beym Wort Fang hat das von den Singularem Faß, Narren-Faß, numella.

Um der Gleichheit willen heißt beym Pictorio.

Feß, scrophula.

Fessen, s. Besen, Vessen.

* fesset, prudens, s. vest.

Fest, adj.

firmus; fixus.

das feste Land, continens.

fest, dicht, hart, solidus; festes Gesteine, duræ cotes; festes Erdreich, solida terra, duræ glebæ; festes Holtz, durius lignum.

fest, munitus; operibus clusus.

von Natur und Kunst fest, natura & opere munitum.

fest, stabilis; constans; firmus.

fest bleiben im Glauben, constantem manere in fide.

fest, bey abergläubischen Leuten, ferro inpenetrabilis, qui vulnerari non potest, quasi ferreus ictibus globorum resistit. Besoldi continuat. cute ita indurata ut nulla arma illam penetrare possint.

das Fest-machen, induratio; Ars Passaviensis.

fest, adv. firme; firmiter; stabiliter; inconcusse; fixe, &c.

fest-seyn, firmum esse; solidum; durum esse.

fest-seyn, als ein Ort, munitum esse.

fest stehen, inconcussum; immotum stare; inperturbatum, quietum manere; non convelli posse; non evelli aut extrahi posse.

fest halten, captum & comprehensum tenere; avelli non posse, penitus defixum esse atque hærere, fixum in animo tenere, fest behalten, non facile frangi, mordicus tenere.

fest an etwas halten, non dimittere, constantem esse.

fest über etwas halten, tenacem propositi esse, tueri, defendere quid; tenacissimum disciplinæ esse, fest über der Zucht halten.

fest bey einem halten, constantem esse in amicitia, fide &c. fidelem esse, adhærere.

fest stellen, stabilire.

es ist fest gestellt, stat sententia.

fest machen, firmare; firmum efficere; stabilire; munire; inpenetrabile reddere; im Aberglauben dicht und fest machen, solidare.

fest werden, solidescere.

sich fest setzen, domicilium stabile eligere & certum; rem suam constabilire.

sich fest setzen in einer Kunst, perfectiorem subinde fieri in arte aliqua.

fest setzen etwas, ehe man davon redet, pro fundamento ponere.

fest schlaffen, arcte, graviter dormire.

fest zuziehen, als ein Band, arctius adstringere, constringere.

fest auf etwas bestehen, obstinato animo agere.

fest stecken, figere.

fest versprechen, sancte polliceri.

fest beschlossen, ratus & firmus.

Die Feste, des Himmels, firmamentum cœlorum.

* die Feste für Schloß, s. Veste, arx.

eine Feste, in den Bergwercken, wann die Ertz-Ader aufhört, und ein Felsen vorgeschossen ist, durior rupes interrumpens specus.

Festung, locus munitus contra vim oppugnantium; propugnaculum.

an einer Stadt, arx.

ein Land so mit Festungen versehen, regio castellis munita.

eine Festung anlegen, castrum collocare constituere munimenta.

der Festungs-Bau, m. munitio.

zum Festungs-Bau verdammen, ad munitiones damnare.

Festungs-Bau-Kunst, architectura militaris.

Festungs-Werke, pl. munimenta; muniriones.

Festigkeit, f. firmitas; stabilitas.

festiglich, adv. s. fest adv. firme; firmiter.

sich festiglich einbilden, firme habere in animo conceptum.

ich hab festiglich beschlossen, stat sententia; fixum & immotum in animo sedet.

* festenen, hieß vor Alters, mit einem Siegel befestigen und verwahren, (s. Handfeste für Siegel und Brief über etwas.)

Tattan. c. 125. §. 4. Festinotun thas grabbun. sie versiegelten das Grab (Christi)

Kayserb. Post. fol. 79. Sie festineten das Grab, und zeichneten den Stein.

Kero. Festinon, firmare.

befestigen, daß es hält, firmum facere; firmare; stabilire.
- - - als einen Ort, wegen des Kriegs, munire; munimento locum circumjicere; vallo cingere; communire; circummunire; munitionibus confirmare.
Befestigung, *f.* communitio.
Befestigung des Kriegs, verteutschen einige die Juristische Redens-Art, litis contestatio.
* verfesten, s. vest, aus dem Lande jagen, proscribere; in exilium mittere; proscriptione condemnare. Rethmajer Braunschweig. Kirchen-Chronik. *P. II. p.* 295. Sachsen-Sp. *p.* 68.
* unterfestigen, sustentaculo firmare. *Altensteig. fol.* 107. *c.*
Fest, kommt von fassen. Die Alten haben offt das a noch behalten. *Gloss. Lips.* fastira, munita.
Fast-Becker, der festes Brod backet, (im Gegensatz der Los-Becker,) s. Los, pistor panis solidioris, & communis. *Mev. Jus Lubec. Resp.* im Anhang *XI.* Das *Gloss. Monseens.* hat Festo und Fasto, solide, tenaciter, auch *Otfried.* Die Alten haben bald f, bald v, dieses v haben absonderlich die Nidersachsen gebraucht.

Das Fest,

vom Lat. festum, festus dies; Feriæ; dies solemnis; solemnia festorum.
ein jährliches Fest, festus dies anniversarius; Festum annuum.
die hohen Feste, festa primaria Ecclesiæ Christianæ.
Fest-Tag anordnen, festum instituere.
ein Fest begehen, feyern, festos dies agitare, agere, celebrare.
ein Fest verlegen, transferre festi celebrationem in alium diem.
auf das Fest, futuro festo die.
am Fest, ipso festo die.
sie haben ein Fest mit ihm, *vulg.* Schertz und Lust mit einem haben, hic homo jocis eorum festus dies est.
Fest, für Gasterey, Gastmal, solemnia, hilaria; epulæ; dies solennium conviviorum.
Hochzeit-Fest, nuptiarum dies; solennitas nuptialis.
festlich, *adj.* festivus.
festliche Freude, festorum gaudia.
festlich, *adv.* festlich gekleidet.
Fest-Kleid, festivæ vestes, s. Feyer-Kleider, vestis pretiosior.
Fest-Predigten, homiliæ in dierum festorum Evangelia & Epistolas.
Fest-Tag, dies festus.
Fest-Zeit, tempus dierum festorum, feriæ.
Vor-Fest, vigiliæ cujusque festi. Kayserob. Post. *fol.* 68. *b.*

Fett, *adj.*

pinguis.
fettes Land, pingue solum; solum pinguiter densum.
fett, als der Leib wird, obesus; opimus; crassus.
fetter Bauch, obesus venter; opimus corporis habitus.
glänzend Fett, von Leib, nitidus.
sehr fett, præpinguis.
etwas fett, subpinguis; corporis qualitate subcrassulus.
fett, von fliessendem Fett, adipalis.
fett, für köstlich, unctus.
ein fettes Heurat-Gut, unctissima dos.
ein fetter Bissen, quicquid alicui contigit unctius & melius.
ein fettes Maul machen können, *vulg.* unctissimam cœnam habere; laute & opipare vivere posse.
er sitzt fett, *vulg.* reditus habet unctiores.
fett, beschmutzt, unrein von Fett, pinguedine sordidus; immundus.
die fett ums Maul, fæcibus ora perunctı.
fette Kleider, pinguedine maculatæ vestes.
Fette Henne, (ein Kraut,) telephium.
fett seyn, *v.* pinguere.
- - - - gemästet seyn, saginatum esse.
- - - - am Leibe, obeso corpore esse; opimum esse; nitidum esse.
- - - - als Essen oder Speisen, adipatum esse.
- - - - beschmutzt, pinguedine maculatum esse.
fett machen, pinguefacere.
- - - - als die Speisen, adipare.
- - - - als den Leib, opimare, opimum efficere.
- - - - mästen, saginare.
- - - - schmutzig machen, immunda manu perungere; pinguedine maculare.
fett werden am Leib, pinguescere, crassescere.
gemästet werden, saginari.
hiervon werden die Schweine fett, hoc ad creandas adipes confert.
Das Fett, das fliessige, adeps, pinguedo liquida.
Schweine-Fett, adeps suillus.
Gänse-Fett, adeps anserinus.
- - - - des Leibs, obesitas corporis.
einem das Fett abschäumen, *prov. T. III. Script. Brunsw. p.* 258. male partas divitias alicui auferre.
fett, *adv.* pinguiter.
Fettigkeit, *f.* pinguedo,
des Leibs, obesitas.
Fett-Flecken, maculæ ex pinguedine.
Fett-Macher, nennen im Spott die Teutschen Tuchmacher die Niderländischen. Schröter Fürstl. Schatz- und Rent-Kammer. *p.* 482. *c.* 3.
* Fettmannel, eine Cölnische Müntze von 8. Hellern.
Fett-Wanst, (im Spott) opimato abdomine venter.
ich fürchte mich nicht vor deinem Fett-Wanst, adipem tuam non pertimesco.
Fett, s. feist, obesus, wofür man nur bessus gesagt. *olim* feiß. Sächsisch fett.

Feucht, *adj.*

humidus.
feuchtes Land, humentes terræ, solum humectæ positionis, das niedrig liegt und daher feucht ist.
die feuchte Nacht-Lufft, humida nox.
feucht, daß es naß heissen kan, benetzt, madidus.
feucht, daß das Land sumpfig wird, uliginosus.
feucht, für gewässert, begossen, besprengt, riguus; irriguus campus
etwas feucht, subhumidus.
feucht, von feuchter Natur des Menschen, humectus.
sehr feuchter Natur seyn, humectissimo corpore esse.
die Kinder sind sehr feuchter Natur, pueritia est humectissima.
feucht, *adv.* humide.
feucht seyn, humere; humorem habere; humidum esse.
feucht werden, humescere.
feucht machen, humectare; humidum facere.
feucht machender Wind, ventus humificus;
feuchtende Mittel, humectantia.
feuchten, *v.* ist in den Compositis so viel als feucht machen.
Die Feuchte, humor.
Die Feuchtigkeit, humor, humiditas.
anfeuchten, humore aspergere.
befeuchten, humificare; humectare.
durchfeuchten, permadefacere; ut humor aspersus penetret.
einfeuchten, humore aspergere aliquid in vase.
Es scheint das Lat. fucus, fucatus, mit feucht überein zu kommen, denn fucus, ist angestrichene Feuchtigkeit, offucare erklärt Festus, aquam in fauces dare ad sorbendum. In Niders. sagt man fucht.
Feule, s. Fäule, favilla.

Feur, *n.*

ignis.
Feur schlagen, ignem silice e chalybe elicere; excudere chalybis scintillas, scintillas fomite excipere.
Feur fangen, ignem concipere.
das Feur geht an, ligna flammam concipiunt.
es geht aus, intermoritur, löscht aus, extingitur; non permanet.
das Feur erhalten, alere ignem, es hält sich, fovetur, alitur.
ein Feur anmachen, ignem facere, anzünden, ignem excitare, lignis subjicere.
das Feur auslöschen, extinguere ignem.
das Feur schüren, torres componere ut flamma alatur, reficere ignem.
das Feur brennt hell, ignis vivit.
das Feur anblasen, bucca excitare.
mit Blas-Bälgen, admotis follibus accendere.
das unterirdische Feur, ignis subterraneus.
das Feur verzehret alles, ignis conficit & consumit omnia.
Feur speyen, ignem eructare.
Feur-speyende Berge, montes ignivomi.
durch das Feur gehen lassen, läutern, reinigen, igne probare & purgare metalla.
Feur setzen, in Bergwercken, s. Feur-Hütter.
Feuer, incendium.
Feur anlegen, ignem admovere ædificiis.
Feur einwerfen, ignem injicere.
ein unversehenes Feur, ignis fortuitus.
es greifft um sich, geht weiter, latius serpit.
ergreifft das nächste, comprehendit proxima quæque.
grosses Feur, flamma atrox & furibunda.
es ist Feur ausgekommen, incendium ortum est, magna flamma exstitit.
das Feur löschen, dämpfen, restinguere invalescentem ignem.
es steht alles in vollem Feur, omnia vasto flagrant incendio.
eine Stadt mit Feur verbrennen, urbem igne delere.
im Feur aufgehen, comburi.
mit Schwerd und Feur verfolgen, flamma ferroque prosequi.
vor Feur bewahren, contra flammarum violentiam protegere.
aus dem Feur reissen, retten, ex igne eripere, e flammis extrahere.
das Brasseln des Feuers, flammarum strepitus.
Feur, im Krieg, von schiessen, explosio bombardarum.
Feur geben, sclopeta explodere.
auf einen, plumbeis globis petere aliquem.
das Feur aushalten, sustinere conjectum globorum.
ein grosses Feur machen, ingentem vim globorum in hostem conjicere; sclopetis multis vicibus explodendo.
Feur, auf dem Heerd, ignis culinaris; focus.
beym Feur sitzen, ad focum sedere.
sich beym Feur wärmen, ad ignem intepescere.
ein starkes helles Feur, focus luculentus.
das Essen steht beym oder am Feur, cibus coquitur.
den Topf ans Feur setzen, ollam igni admovere.
Feur, (zum Feur verdammen,) supplicium quo quis vivus concrematur.
Feur, figürlich, für Eiffer, Lebhafftigkeit, ardor, fervor

fervor mentis; ingenium fervidum & vehemens est, er hat Feur, ignes qui animo ex ardent ignescentes iræ, Zorn-Feur, so entbrant ist.

Feur, für rothe Farb der Haut von Hitze.

St. Antonius-Feur, s. Anton. das heylige Feur, erysipelas; ignis sacer.

das fliegende Feur, eine Kranckheit die sich immer weiter zieht, serpigo; herpeta.

Feur, für Leiden, Hitze.

mit einem ans Feur, aber nicht ins Feur gehen, comitari & sequi aliquem ad ignem sed non per ignem.

feuren, v. auf dem Heerd, oder im Ofen, ligna large super foco reponere.

- - - beym Salzwerk, Feur unter die Pfanne schüren, ignem aheno subjicere.

- - - im Krieg, schiessen, Feuer geben auf etwas, explodere sclopeta in hostem directa; mœnia globis ferreis tormentorum quatere.

* - - - - mit Feur anstecken. *T. III. Script. Brunsw. p.* 370. De Burger wolden den Bischopp nicht hebben, se samelden sik unde leyden den Dom, unde wolten den Dom füren, (incendio delere.)

- - - - roth seyn oder werden, Hitze spüren.

die Backen feuren ihm, sentit ardorem in genis.

feurig, *adj.* igneus, ardens.

feurig werden, ignescere.

feurige Augen, ardentes, truces oculi.

feurige Kohlen, prunæ.

feuriger Drache, draco volans, (ein Meteorum dieses Namens.)

feurige Schlange, dipsas, die mit ihrem Stich tödlichen Durst erwekt.

Vom Feur sind viel Redens-Arten, als Gleichnüsse in Sprich-Wörtern, als:

Oel ins Feur giessen, ignem igni addere; ignem alere.

einem durch ein Feur lauffen, obedientissimum esse alicui.

gebrannte Kinder fürchten das Feur, adusti pueri ignem timent.

da ist Feur im Dache, ira concepta ardet.

abfeuren, s. feuren, explodere sclopeta, aut tormenta bellica.

anfeuren, ignem subjicere lignis, in fornace.

- - - - inflammare; accendere; incitare aliquem.

herausfeuren, e loco aliquo bombardis explosis se defendere.

durchfeuren, igne sive flamma penetrare.

Feur-Aimer, *m.* situla incendiaria, coriacea.

Feur-Amt, *n.* s. Feur-Eisen-Amt.

Feur-Ballen, *m.* bey den Feur-Werken, globus in aere ardens.

Feur-Baum, *m.* der nur Brenn-Holz gibt, arbor ad ædificia inutilis, in foco consumenda. *Cohr* 6. 24.

Feur-Becken, foculus, Kohl-Pfanne, pelvis ignitus.

Feur-Berg, mons ignivomus.

* Feur-Blase, *f.* Kayjersberg Post. *fol.* 62. *b.* wann einem ein Töchterlein stirbt, so spricht man: Wolan, wie soll man im thun! Es ist doch kein Knab gewesen, man spricht: es ist ein Feur-Blaß, pustula, (ein Schmerz der bald vergeht, als wann man sich eine Blase brennt.)

Feyer-Blaas, heißt im Schwedischen ein Fahr-Zeug von Tannen-Holz ohne Stücke, vielleicht um der Gleichheit willen mit einer gebrannten Blase der Haut.

Feur-Bock, *m.* ferrum quadrupes cui imponuntur ligna in Camino.

Feur-Brand, *m.* torris.

Feuers-Brunst, *f.* incendium.

Feur-Büchse, *f.* bombarda; sclopetum.

Fronsperg von Kriegs-Rüstung. *fol.* 20 *a.* Aus Feur-Büchsen bey den Feur-Werken kan man keinen gewissen Schus thun. Sie haben ein weites Rohr, und sind kurz, wann man sie aber im Ernst gebraucht, haben sie ein Rohr das Schuhweit ist, und kurz, werden steinene Kugeln daraus geschossen. *id. ibid. fol.* 13.

Feur-Butzen, scintillæ pyrotechnicæ.

Feur-Casse, *f.* ærarium incendiarium, in quo colliguntur pecuniæ ad resarcienda damna, quæ cives incendiis patiuntur.

Feur-Dreyeck, *n.* triangulum igneum; triplicitas ignea, die Zeichen am Himmel, Widder, Löwe, Schütz.

Feur-Eisen, *n.* Feuer-Stahl, chalybs e qua scintillæ silice eliciuntur.

Feur-Eisen-Amt, (in Mayers Plessischen *originibus p.* 145.) oder das Feur-Amt, s. Feur-Herr, wurde im Wappen des Feur-Herren mit einem rothen Eisen mit gelben Schwefel-Schnüren umwunden, angedeutet.

Feur-Farb, *f.* color igneus

Feur-Faß, *n.* so man vor die Thür sezt, wann man Feurs-Brunst befürchtet.

Feur-Fecher, flabellum ad excitandum ignem in foco.

Feur-Folge, *f.* die Aufbietung, daß die Bürger in einer Feuers-Brunst helfen müssen, sequela subditorum instrumentis ad extinguendum incendium necessariis, quod in alio loco in vicinia conspicitur, sequela incendiaria.

Feur-Flamme, *f.* ignis flamma.

Feur-Funcken, scintillæ ignis.

Feur-Gatter, clathrum ferreum in fornace ad tuendas fidelias.

Feurs-Gefahr, *f.* incendii periculum.

Feur-Geräthe, instrumenta incendiaria.

Feur-Geschrey, *n.* clamor ob conspectum incendium.

Feur-Gloke, *f.* campana, qua signum incendii datur.

Feurs-Glut, *f.* flammæ vis; ubi omnia ardent & candent.

* Feur-Härl, Hängel, woran die Pötte über den Feur hangen. *Apherdian. Tyrocin. p.* 58.

Feur-Hake, *m.* harpago, uncus ad detrahenda aut protrudenda ligna & alia quæ incendium augere possunt.

Feur-Heerd, *m.* focus.

Feur-Herr, ein Raths-Herr, so über die Feuer-Sachen gesetzt ist, Senator qui ignis & incendiorum curam habet.

Erb-Feur-Herr des Reichs, ein Amt, so auch das Feur-Eisen-Amt hieß, hat an allen Orten auf Feur und Licht sehen müssen, daß der Kayser ohne Gefahr deswegen seyn können. Zu Caroli V. Zeiten, ist dieses Amt auf einen allgemeinen Reichs-Tag von einem Herrn von Plesse noch bedienet worden, aber als diese ausgestorben, hat es aufgehört. Mayer *in originibus Plessens. p.* 142. und 145.

Feur-Holz, *n.* lignum ad focum sissum, Brenn-Holz. s. Feur-Baum.

Feur-Hüter, der auf das Feuer in den Bergwercken Acht hat, apparitor qui ignis in fodinis curam habet.

Bur-Hoder, *T. III. Scriptorum Brunsw. p.* 542. *num.* 89. *p.* 546. und 550. *num.* 198. daß man nicht zur Unzeit Feur in den Bergwerck mache: Das heißt Feur setzen. s. Fritsch. *Supplem. Bejoldi.* Sonnabends bey der Schicht auf das harte Gesteine im Bergwerk, wo man arbeitet, ein Feur schüren, das man bis Montags brennen läßt, damit es das Harte etwas mürber mache. Es macht aber auch dieses Feur offt tödliche Dämpfe reg.

Feur-Käule, *f.* clava ignea. bey den Feur-Werken, eine höltzene Käule, innen mit Feur-Werk gefüllt.

Feur-Kefer, *m. Frischlin. Nomencl. p.* 143. cicindela; nitedula. Lampyris.

Feur-Kiste, oder Spring-Kiste, auf den Schiffen, wann der Feind auf den Bord kommt, ihn zu sprengen, als mit einer Mine, cista pulvere pyrio & variis rebus ad necandum hostem repleta, qui navis partem occupavit.

Feuer-Knechte, qui serviunt in exstingvendis incendiis; famuli incendiarii.

Feuer-Kraut, helleborastrum.

Feur-Kröte, *f.* grosse Erd-Kröte, bufo major quem fodientes in terra inveniunt; rana venenata fossilis. Feur-Krot.

Feur-Kugel, *f.* globus ignitus. (meteorum.)

* Feur-Lad, *f.* Feur-Schlach, igniarium *Apherd. Tyrocin. p.* 57. für Feur-Zeug.

Feur-Lanze, *f.* eine Röhre voll Schläge bey Bestürmung der Contrescarpen.

Feur-Leiter, *f.* scala major incendiaria.

Feur-Mal, in der Haut, ein Mutter-Mal, naturalis nota in cute infantis, nævus rubicundus, genuina corporis macula rubra.

Feur-Maur, murus fumarii, ne ignis camini lignum ædificii accendere possit; caminus ipse.

Feur-Maur-Kehrer, camini purgator publicus; fumariorum repurgator.

Feur-Maur, s. Brand-Maur, murus incendiarius interseptum lapideum ad arcendum vicinarum ædium incendium.

Feur-Mörser, *n.* mortarium bellicum; tormentum bellicum majus, largiore orificio ad projiciendos globos dissiliendo nocentes.

Feur-Ofen, *m.* fornax flammans.

Feur-Oesse, *f.* focus officinæ fabri ferrarii, ustrina.

Feuers-Noth, *f.* incendii periculum & furor.

Feur-Ordnung, dispositio publica propter ignem & incendia edita; ordinatio incendiaria.

Feur-Pfanne, ignitabulum, foculus; vas ferreum ad fovendas prunas; batillum.

Feur-Pfeil, tela ad incendenda ædificia lignea hostis.

sind vor diesem in den Zeug-Häusern häuffig gewesen. *Tom. III. Script. Brunsw. p.* 452. Nieder-S. Bühr-sple *Chytræus. Onom. col.* 219. Pyroboli.

T. I. Script. Saxon. Menkenii col. 1197. Im Zug wider die Hußiten sellte Brandeburg unter andern geben 200 Feur-Pfeile.

Feur-Probe, *f.* bey den Alten, das Tragen eines glüenden Eisens, oder das Tretten auf glüende Eisen, probatio innocentiæ per ignem.

Feur-Rad, *n.* bey den Feuer-Werckern, rota, in pyrotechnia, quam ignis artificialis agit & vertit.

Feur-Regen, *m.* bey den Lust-Feuern, pluvia ignea pyrotechnica

Feur-roth, rubens, ut ferrum candens; flammeus; rutilus, als rothe Haare.

Feur-Rohr, *n.* bombarda; sclopetum; quod pulveris pyrii ope exploditur.

Feur-Röhren, tubi pyrotechnici.

Feur-Säule, *f.* columna ignea, in Exodo Israelitarum ex Ægypto.

Feur-Schaden, damnum quod incendia faciunt.

Feur-Schau, *f.* inspectio publica ædificiorum ob præcavenda incendia.

Feur-Schauffel, *f.* batillum.

Feur-Schild, clypeus pyrotechnicus.

* Feur-Schlach, s. Feur-Lad, igniarium.

Feur-Schirm, lamina ferrea, forma hemicycli, in foco culinarum.

* Feur-Schilling, *m.* tributum propter ædificium & focum.

der Stadt Geschoß, Bede und Feur-Schilling geben, als andere Bürger. Faust in der Franckenbergisch. Chron. *col.* 30.

Feur-Schlange, *f.* serpens coloris cuprei; draco rutilus.

Feur-Schloß, *n.* am Gewehr, rota sclopeti, quæ recurrendo ignis scintillas spargit iisque pulverem pyrium accendit.

Feur-Schloß, in den Feur-Wercken, castellum, quod in pyrotechnia extruitur.

Feur-

Feur-Seegen, *m.* exorcismus superstitiosus, quo incendia arcere volunt.

Feur-speyend, ignivomus, ignem eructans.

Feur-Spritze, sipho major ad restinguenda incendia, sipho incendiarius.

Feur-Stahl, chalybs in ignitabulo, e quo scintillæ pyrite eliciuntur.

Feur-Stätte, *f.* focus, ædificium in quo quis habitat.

Anlage nach den Feur-Stätten, collecta per fumaria.

Feur-Stein, *m.* pyrites, lapis igniarius.

Feur-Tauffe, *f.* baptismus ignis Apostolorum & primorum Christianorum, Dona Spiritus S.

Feur-Vogel. *Frischlin. p.* 143. *Nomencl.* pyraustes clerus.

Feur-Wächter, sparteolus, custos propter incendium appositus.

Feur-Werck, n. ignes artificiosi, festivi, machinæ ignivomæ.

Feurwercker, pyrobolarius.

Feurwercker-Kunst, pyrotechnia, pyrobolia.

Feurwerck, quicquid ligni aut alius rei ad calefaciendum vel coquendum consumitur, als Brenn-Holtz. *Fritsch. de jure bas eam. mendice.* 3. n. 4. Brenn-Holtz zu seiner Notturfft, zu Feurwerck abhauen dörfen.

It. was man zum Saltz-kochen braucht, als Holtz, Torff, Streh, Rohr.

Feurwercks-Kauff, emtio lignorum.

Feurwercks-Glocke, zu Hall in Sachsen, vor deren Läutung niemand eine Fuhr Holtz bewerchen darf, es zuvor wegzulauffen.

Feur-Wurm, *m.* cicindela repens, s. Feur-Käfer, cicindela volans.

* Feur-Wurm, Salamander. *Vet. Vocab. An.* 1482.

Feur-Wurm, scarabæus cornutus. *Golius in Onomast. Argentoratensi.*

Vüer-Wernt. *Clytræus col.* 395. lucanicus, scarabæus taurus. Andre nennen ihn Schröter.

Feur-Zange, *f.* forceps; instrumentum in foco, pyragra; primiceps.

Feur-Zeichen, am Himmel, meteorum igneum.

Feur-Zeichen, rogus quo accenso signum datur vicinis.

Als am Börnstein-Strand in Preussen, ein Holtz-Hausen der immer bereit liegt, daß man ihn anzünden und ein Zeichen damit geben kan, s. Bern-Stein-Ordn. *Frideric. III. An.* 1691.

Feur-Zeug, ignitabulum, igniarium.

Feg-Feur, Flamm-Feur, Kohlen-Feur, Freuden-Feur, Lust-Feur, Kohlen-Feur, Wach-Feur, Höllen-Feur, 2c. s. unter ihren Anfangs-Buchstaben.

Im Wort Feur, wird das e als der Vocal so das r, begleitet von vielen Wohllauts wegen geschrieben, Feuer, für Feur.

Es kommt das Griech. πῦρ, nach Geständnüß der Griechen selbst, von dem alten Für oder Vürher.

Socrates (apud Platonem) interrogat Hermogenem, ecquam causam dare possit de Græco sermone, cur ignis recte hoc nomine πῦρ, vocetur? qui cum se nihil habere diceret, Socrates ad hunc fere modum: Considera inquit quid ego de hoc suspicer. Cogito Græcos cum alios tum eos qui sub barbaris habitant, multa nomina a barbaris accepisse, &c. vide & hoc nomen πῦρ anne barbarum sit? hoc enim nec facile Græcæ linguæ aptes, & clarum est phrygas ita ipsum nominare. *Becan. in Hermath. l.* 2. *p.* 32. *Rudbec. Atlant. p.* 805. *Plato in Cratylo.*

Die Teutschen haben vor Alters für eu, in Feur einen andern Diphthongum gehabt. *Kero* hat Fuir, zwischen welche Vocal *Jeraschin* ein (a) gerückt, und schreibt Fuair. Das alte Chronicon von *An.* 1229. hat Viur. Niders. Vüer, Führ. Angl. fire.

Feyer,

ist vom Lateinischen Feriæ in die Teutsche Sprach mit seiner Bedeutung gekommen, und ist im nachfolgenden davon hergeleitet und damit zusammen gesetzten Wörtern noch gebräuchlich.

* Die Feyre, Sabbathum terræ. *Levit. XXV.* 2.

das Land soll im 7ten Jahr seine Feyre feyren, Sabbathizet Sabbath an.

feyern, *v. a.* feriari.

einen Tag feyern, habere diem aliquem festum.

diesen Tag feyert man bey uns nicht, hic dies nobis non est festus.

den man jährlich feyert, cujus celebratio singulis annis recurrit.

eine Person feyern, colere & venerari aliquem; multum alicui deferre.

feyern, *n.* nichts arbeiten, ruhen, feriari; otio indulgere.

dieser Mensch kan nicht feyern, hic homo non potest otiosus esse.

nach gethaner Arbeit ist gut feyern, post laborem quies grata est.

er wird nicht feyern, non cessabit, non erit otiosus, bis 2c. donec &c.

da ist nicht zu feyern, hic non locus est segnitiæ atque socordiæ.

wir haben schon drey Tage gefeyert, tertium jam diem feriati sumus.

ausfeyeren, aufhören zu feyern, cessare feriari.

das Feyern, *f.* eines Tages oder Festes, celebratio.

das jährliche Feyern, solennitas.

das Feyern oder Ausruhen, quies.

- - - - das Müssiggehen, otium.

feyerlich, *adv.* nach jährlicher Gewohnheit, solenniter.

feyerlich begehen, celebrare ut diem festum.

sich etwas feyerlich vorbehalten, jus suum velle salvum habere; publice sibi aliquid reservare, jus suum illæsum velle habere.

* sein Recht feyerlich bedingen, de jure suo solenniter protestari (bey den Juristen.)

Feyer-Abend, *m.* finis operis diurni; otium vespertinum post laborem diurnum. It. finis laborum.

einem Feyer-Abend geben, concedere alicui ante tempus ut cesset a labore.

Feyer-Abend machen, cessare ab opere diurno suo tempore, laborem non continuare.

Feyer-Geld, *n.* so man für die über die Zahl angenommenen Gesellen giebt, pecunia apud opifices quam pro famulis supernumerariis ante dies festos solvunt.

Feyer-Gesell, heißt bey den Schneidern, der auf der Herberg ist, und nichts zu thun hat, oder dem Meister nicht arbeitet, sondern sich selbst ein Kleid macht, famulus sartoris ferians in hospitio opificii communi vel ibidem non magistro sed sibi necessaria conficiens.

Feyer-Jahr, annus requietionis terræ. *Levit. XXV.* 5.

Feyer-Kleider, vestes quibus in solennitatibus induuntur, vestimenta pretiosiora.

Dieses Wort veraltet im gemeinem Gebrauch und bleibt der Teutschen Ubersetzung. Man sagt ein Feyer-tägliches oder ein Fest-Kleid, das beste Kleid das einer hat, und nicht alle Tage anzieht.

Feyer-Tag, *m.* feriæ; feriatus dies; dies festus; solennitas.

Feyer-Tage in Gerichten, feriæ forenses.

Feyer-Tag, cessatio ab opere; requies.

Feyer-Tage geben, ferias indicere.

- - - - haben, ferias agere.

faule Leute haben immer Feyer-Tage, ignavis semper feriæ sunt.

die sich leichtlich Feyer-Tage machen, qui facile capiunt cessandi occasionem.

Feyer-täglich, *adj.* ein Feyer-tägliches Kleid, vestis pretiosior, elegantior.

Das e des Lateinischen Worts Feriæ haben die Ober-Teutschen vor diesem in i, oder ie, verwandelt. Altenstaig *fol.* 20. *a.* hat fierisch, und *fol.* 54. Firtag.

Im Sachsen-Spiegel steht [illegible], wie man noch sagt Werkel-Tag, d[illegible] oder Virledach. *T. III. Script.* [illegible] *p.* 456.

Feyligen, s. Veiligen.

Ein Fetzen, *m.*

oder wie einige sagen, eine Fetze. ([illegible]) In *Dialecto Alamannica*, ein dünner abge[illegible] Lappen, der vom Kleid herunter [illegible] Schnitz, als von Schincken, pars [illegible] dendo separata a corpore; vel us[illegible] tritæ vestis partes dependentes, pann[illegible]

einem einen Fetzen vom Leib hauen, [illegible] aliquem armis ut pars corporis [illegible] aut dependeat.

nicht einen Fetzen anzulegen haben, [illegible] tritam vestem habere ad tegendam [illegible] nuditatem.

* ein Fätzle, *Demin. Pict.* [illegible] mentum.

fetzen, mit dem Degen ins Pflaster hauen, [illegible] lapide ensis lapides pavimenti [illegible] tillæ exsiliant.

* fatzen, *Pict.* altercari; [illegible] Worten fätzen, und zanken, verbis [illegible]

ein Fatzer, *Pictorius in Lex.* [illegible]

ein Gefätze, crebra percussio lapidum [illegible] quæ fit ensibus a [illegible]

zerfetzen, ense corpus alicujus misere [illegible]

zerfetzt, [illegible]

Mat[illegible] nennt die Kleider der alten [illegible] mit so viel Schlitzen und Öffnungen, [illegible] Kleider, vestes exteriores ornatas [illegible] scissæ, ut interioris pulchritudo appareat.

zerfetzt und zerlumpt, pannis obsitus, pannosus.

Das Lateinische [illegible], und Italiänische [illegible] oder tezza, kommt hiermit überein.

Fetzer, *m.*

vulg. podex.

Mathes. Junker Lands-Knecht, [illegible] nen Fetzer damit milites cond[illegible] garii his podicem ornant.

einem den Fetzer voll hauen, virgis [illegible] ri aliquem in scholis.

Fetzer, *vulg.* die Strafe selbst, die man [illegible] fetzer geschicht, er hat einen Fetzer in der [illegible] bekommen, virgis in schola cæsus est.

Das Lateinische [illegible], weil man den [illegible] auch die Kerbe heißt, kommt mit Fetzer über[illegible] Wie auch das Holländische [illegible], [illegible]gis cædere nates. Sonderlich das Französische fessier und fesses.

Fibel,

Clytræus onomast. col. 178 Liber alphabet[illegible] us, abecedarius, *Alberus in Lex.* tabella abecedaria. Abece-Tafel.

Fiblista, heißt in einigen Schulen, als in der Mark Brandenburg, classis infima, [illegible] abecedarii sunt.

ein Fibliste, puer alphabetarius.

Dieses Wort ist vom Griechischen [illegible] aus Schertz diesen Anfängern, und [illegible] Abece-Büchern gegeben worden: oder [illegible] meistens in Lateinischen großen Schulen [illegible] bräuchlich, worinnen die Kinder in der [illegible]sten Classe nicht sowohl das Abece lernen, [illegible] der Teutschen Bibel lesen, daß aus Biblista [illegible] blista geworden.

ficht, er ficht, die dritte Person des [illegible] vom Verbo fechten, bey einigen auch der Imperativus.

Ficht[illegible]

Fichte, *f.*

pinus, ein Wald-Baum.

einen um die Fichte führen, fallere aliquem.

wilde Fichte, dergleichen alle in Teutschland sind, dann die guten Fichten tragen Frucht, die man daher Pinichen nennt, pinaster.

Fichten, ein fichtener, ne, nes, *adj.* pineus, a, um, ein fichtenes Bret, asser pineus.

ein Fichten-Ast, ramus pineus.

Fichtel-Berg, ein hohes Gebürge voll Fichten einer ungemeinen Grösse, im Brandenburgischen Fürstenthum Bayreut in Francken. Montes piniis pleni; pinetum maximum Germaniæ in Franconia.

Im Frantzös. *Lexico* (von *Trevoux* oder *Trevolstiensi* wird es übel übersetzt, montagnes de Fichtel, und dabey Lateinisch Fichtelmontes.

Fichten-Holtz, *n.* lignum pineum.

Fichten-Tannen. *Gol. Onomast.* 363. Pinus, der Spate sagt, sie heisse sonst weisse Tanne.

Fichten-Raupe. *Frischl. Nomenclator.* p. 145 oder Fichten-Wurm, eruca pinorum; Pityocampe.

Fichten-Wald, pinetum.

Fichten-Zapfe, strobilus pini; nux pinea.

Das Teutsche Fichte kommt mit dem Lateinischen picea, und mit dem Griechischen πεύκη, oder πίτυς, pinus, überein.

Ficke, *f.*

loculus; marsupium. *vulg.*

das Geld in die Ficke stecken, pecuniam ingerere loculis.

einem die Ficke lausen, emungere aliquem omni argento. *vulg.*

einem auf die Ficke klopfen, multare aliquem pecunia. *vulg.*

Ficke, kommt vielleicht von Fach, (wovon das Deminutivum Fächlein) loculus, marsupium. Ist meistens im Niedersächsischen gebräuchlich. *Ugutio* hat im fremden Latein *Ficacium*, sacculum; pera, marsupium.

Fickel, porcellus. s. Ferkel.

Fickel, membrum virile, s. ficken, reiben, fricare.

ficken, mit der Ruthe, virgis cædere; castigare puerum virga.

* Ein Ficker oder Schilling in der Schul. Sebald. *Brev. bister.* p. 633. castigatio quæ fit virgis in scholis.

s. das hier folgende ficken, reiben, fricare.

Ficka Lat. barb. beym *Spelm.* wo die Haut aufgerieben von einem Ruthen-Streich, oder auf dem Rücken des Pferds vom Sattel. Holl. ficken, fickeln, leviter virgis percutere.

* Ficken,

für reiben, fricare.

* *Dasypod. Lex.* frico, ich ficke, kratze, jucke, manus manum fricat, eine Hand ficket die andere.

* Fickung, fricatio, *ib.* nebst den veralteten

* ich ficke an, adfrico.

* ich ficke ab, defrico.

* ich ficke hinein, infrico, *ib.*

Rayserb. Post. *fol.* 40. Wann ein wenig Vogel-Leim an den Federn ist, und man will ihn herab thun, so ficket man es mit Eschen, cinere fricatur.

Ficken, inter obscœna est, pro coire.

Fickel, membrum virile.

Ficken, ist also so viel als reiben, hin und her an etwas bewegen, womit das noch gebräuchliche fegen überein kommt. Im Wort Feile, lima, ist das g ausgelassen, man hat von fegen gesagt figel, lima, s. Feile und figeln, limare. Aus dem Hochteutschen ist noch an einigen Orten am Niedersf. gebräuchlich, ein Fick-Facker, *Chytræus col.* 307. ardelio, ein unruhiger Mensch, homo omnibus negotiis se ingerens. It. Fickfack-Macher. *id.*

Beym Spielen ist eine Art von drey Quadrat-Figuren in einander, und in der Helffte mit einem Strich auf allen vier Seiten durch, so die Mühle genennet wird. Wo man drey Puncte neben einander, oder unter einander besetzen kan. Wann man nun einen Punct mit seinem Spiel-Stein immer öffnen, und wieder zumachen kan, und deßwegen dem andern immer einen Stein aus dem Spiel nehmen, heißt es von dieser Bewegung und hin und her rucken

Eine Fick-Mühl, ludus qui singulis tractibus ternarium claudendo vincit.

Eine Fick-Mühle haben, spe duplici uti.

* Vickeler, steht im alten *Vocabulario* von *An.* 1482. und ist Lat. dazu gesetzt, si rumpis, est ludus, cum quo puellæ solent ludere subtractis pedibus.

* Ein Figgen brauchen, *Tschudi T. II. p.* 351. bald gemeinen, bald Eigen-Nutz suchen. Ein Gleichnüß von der Fick-Mühl.

Fieber, *n. f.*

febris.

das alltägige Fieber, febris quotidiana.

das dreytägige, - - - tertiana.

das viertägige, - - - quartana.

das hitzige, ardens; das kalte, intermittens; das abwechslende, vaga.

in ein Fieber fallen, incidere in febrim.

ein Fieber bekommen, oder damit befallen werden, febrescere; febre corripi.

das Fieber haben, febrim habere; febricitare.

vom Fieber geschüttelt werden, *vulg.* febre jactari.

es ist ein Fieber dazu geschlagen, febris supervenit, accessit.

der Anstoß vom Fieber, paroxysmus febrilis.

das Fieber nimmt ab, levatur; remittit.

nimmt zu, intenditur.

hält an, continuat.

wird vertrieben, depellitur.

vergehet, decedit; bleibt aus, finitur.

das Fieber verläßt ihn, a febre relinquitur.

er wird desselben los, ab ea liberatur; eam passus convalescit.

Fieber-Essenz, Essentia antifebrilis.

Fieber-Extract, Extractum febrifugum.

fieberhafft, fiebrisch, *adj.* febrilis, febriculosus.

Fieber-Hitze, *f.* ardor febrilis.

Fieber-Kraut, *n.* centaurium.

Fieber-Latwerge, electuarium febrifugum.

Fieber-Pflaster, emplastrum febrifugum.

Fieber-Pulver, pulvis antifebrilis.

Fieber-Rinde, cortex Winteranus, ingleichen kina kina.

Fieber-Schaur, *vulg.* paroxysmus febrilis.

Fieber-Tag, *m.* dies quo febris redit.

Fieber-Tinctur, tinctura antifebrilis, oder febrifuga.

Fieber-Tranck, *m.* decoctum febrifugum.

Fieber-Wurtz, Entzian, Gentiana.

Fieber, kommt überein mit dem Lat. febris. Ryff im Spieg. der Gesundheit. *Frisius in Lex.* und andere schreiben es auch Feber. Das Griechische πῦρ, πυρετός, s. Feur, oder wie die alten schrieben Feier, gehört ursprünglich hieher.

s. Rütten oder Schüttler, welche jetzt *vulgar.* sind, und vor Alters gangbar, ehe das Lateinische febris von den Aertzten aufgebracht worden.

Fiedel, *f. f.*

fides, ium; barbitus nothus. *vulg.* für Geige oder Violine.

auf der Fiedel spielen, *vulg.* fidibus canere; barbito villatico canere.

fiedeln, *v. vulg.* fidibus canere.

ein Fiedler, *vulg.* und spöttlich, qui fidibus canit sine omni arte.

Bier-Fiedler, *vulg.* qui in caupona bibentibus, & hominibus e fece plebis fidibus canit; pandurista cerevisiarius.

Gefiedel, *n.* sagt man in Verachtung, de iis qui sine arte & nimis diu fidibus canunt.

auffiedeln, *v.* im Spott, fidibus canere in cauponis, vel rusticis choreas agentibus.

Fidel-Bogen, *m.* ist in guten Gebrauch, plectrum, baculus subtiliori parte leviter curvatus, qui crines equinos tenet extensos quibus chordas fricant ut sonum edant.

Fiedel-Hartz, *n.* colophonia.

fiedeln, wird in einigen Compositis vom reiben der Seiten auf der Fiedel, für jedwedes öffmahliges reiben genommen, als:

abfiedeln, frequenter fricando separare, oder deterere.

durchfiedeln, frictione continua foramen facere; fricando lædere.

zerfiedeln, fricando passim lædere & perdere.

Fiedel, *f. f.* Geige, ein Straf-Instrument, fides delinquentium, collare ligneum quo includitur collum & utraque manus delinquentis, qui eodem ornatu plebis ludibrio exponitur.

eine in die Fiddel spannen, *vulg.* fidibus aliquam inclusam punire, sonst die Geigen anlegen, tanquam fidicinam plebi monstrare.

Stroh-Fiedel, s. Stroh.

Fiedel, kommt vom Lat. fides, für fiedeln ist Niders. veddeln. *T. III. Script. Brunsw.* p. 355. upveddeln, auffiedeln. Holl. vedel, von der Gleichheit mit ficken, (s. ficken, fricare) hat das alte *Vocab.* von *An.* 1482. Das Wort Fidel übersetzt, figella. It. ein Fidler oder Geiger, figellator, und fideln oder geigen, figellare.

Fiedern,

Der Vocal in der ersten Sylbe des Worts Feder, wird in folgenden Wörtern, so davon herkommen, als ein i, ausgesprochen.

fiedern die Bette, die Theile oder Stücke eines Feder-Bettes mit Federn ausfüllen, lecti partes plumis replere, oder die in den gebrauchten Betten zusammen geballte Federn wieder auseinander thun, plumas longo usu in lecto conglobatas separare.

fiedern die Pfeile, pinnis instruere sagittas.

der eine schnitzt und fiedert die Pfeile, der andere verschießt sie, alter clam, alter aperte nocet; altutior utitur temerario tanquam instrumento nocendi.

* fiedern, *Pict.* mehr dazu thun als man geredet, superdicere.

* Die Fiedern, die Federn am Holtz der Pfeile, als *Pict.*

fiedern, die Docken oder Tangenten, in den sogenannten Flügeln, Instrumenten, Spinetten, Clavesins &c. mit Federn versehen, welche die Seiten klingen machen, machinas parvas in clavium caudis stantes pennæ particula armare, ut chordas debito modo tangant.

ausfiedern, in den Bergwercken, in den gehauenen Ritzen der Steine, Keile von Eisen setzen, sie zu spalten und zu sprengen, rimis in saxis factis cuneos indere ut vi malleorum findantur & frangantur. s. Fimmel, ausfiedern mit Federn und Fimmeln. *Matthesius Sarepta Conc. XII.*

Gefieder, *n.* plumæ in lectis.

Ingefieder, *id.* Eingefieder, *id.*

fiederig, *adj.* plumosus.

sich fiederig machen, plumarum particulis superficiem vestis replere.

Fiek, *f. m.*

tænia, ermis latus in visceribus hominum, quadrupedum, piscium, & volatilium.

Fiek-Wurm, *id.* tænia.

Fick-Bohnen, fabæ majores, s. Feig, Feig-Bohnen.
Fick-Bohnen, lupinus. *Chytr. Vocab. col.* 490.
Vilbone, Niders. s. Feig.
Die Holländer haben Fyck, Fick, Vyg.
Vyck an de Vinger, vyt, ulcus digitale; inflammatio digiti, sonst im Teutschen der Wurm am Finger genannt.
Fyck, Vyg-Wratte, (Feig-Warze) marisca.
Vyg-Boone, lupinus.
Vygh-Puyste, pustula in podice; marisca, ficus morbus. Gall. fic.
Es kommt von ficus, von der Gleichheit mit einer Feige. Die Ober-Teutschen sprechen es auch Feig aus, wie Feige, ficus, s. Feige.
Alberus in Lex. ad vocem, Frucht. C. hat Veiz-Bonen.
Fiesken, s. Fist.
Figalen, *plur. Pict. in Lex.* voluta, das ist Blum-Werk wie es die Tischer auf Tafeln zur Zierde machen, umgewelzt, schier wie Jacobs-Muscheln.
Vielleicht von Figuren, s. Figur; man ändert in diesem Dialect offt r, in l, als Kilche für Kirch; also Figulen oder Figalen, für Figuren.
figiren, heißt bey den Chymicis Feur-beständig durch einen Zusatz machen, daß ein Ding nicht mehr so flüchtig ist, als das Queck-Silber figiren, von figere, vest hefften.

Figur, *f. f.*

figura, ein Bild oder Gestalt, forma.
In der Mathematik, was in seinem Umfang eingeschlossen, auch Superficial-Figuren, als ein Dreyeck, triangulum, im Gegensatz der Linien an einander, die nicht eingeschlossene Plätze haben.
In der Wappen-Kunst ist Figur, was eines Menschen Gesicht vorstellt, als die Sonne, die Winde etc.
In der Red-Kunst, was uneigentlich oder verblümt ist, schema.
figürlich, *adj.* und *adv.* der figürliche Verstand, tropicus, improprius.
verblümt, figuratus; figurate; tropice.
• figuriren, hieß ehedessen ein Lied mit verschiedenen Stimmen absingen, symphonia canere.
• Figural, *f. m.* concentus; symphonia.
• Figurist, symphoniacus, der den Figural mit andern singt.
• befiguriren, ob oculos ponere; vivis coloribus depingere.
Kayserob. Post. *f.* 148. *b.* die Eergeittigen sind befigurirt in Genesi, sie wolten einen Thurn bauen, daß alle Welt davon zu sagen wüste.

Fillal, *n.*

ist ein Kirchen-Terminus, von einer Kirche die zu einer andern gehört, so als die Mutter und Pfarre anzusehen, vom Lat. filia, eine Tochter. Man sagt in einigen Ländern dafür, eine Bey-Kirche, eine Zu-Kirche, Ecclesiæ parochialis filia.

Filben, *v.*

Matth. Sarepta. Conc. 12. einen Ritz in den Felsen filben, worein man einen Keil setzen kan ihn zu sprengen, rimam facere, crenam effodere in faxis cui cuneus inferitur ferreus, ad diffindenda ea in fodinis. s. das hier folgende fillen, cædere, schlagen.

Fillen oder Villen, *v. a.*

excoriare; pellem detrahere, ein veraltetes Verbum. *T. III. Script. Brunsw. in Chron. pilurato p.* 321. de Prester de vilden se de Hude aff, (den Priestern schunden sie die Häute ab.)
Raviller, heißt an einigen Orten noch der Schinder, excoriator publicus.

die Ravillerey, des Schinders Wohnung und Amt, excoriatoris domicilium & officium.
die Fille-Kule, Niders. die Schinder-Grube, der Schind-Anger, locus separatus, in quo cadavera excoriantur, & canibus avibusque projecta jacent.
Viller, für Schinder, hat *Chytr. in Nomencl. Saxon. col.* 308. Raker, & quia simul cloacas purgant, cloacarii nominantur, Viller und Raker.
• fillen, für schlagen, nemlich so schlagen, daß es an Haut und Haar geht, flagellis cædere, & virgis, ut cutis lædatur & laceretur.
In *Keronis Gloss.* steht:
Fillo, verbera, filloom, verberum.
Fillono keitu, eine Gärte oder Ruthe, womit die Haut wund gepeitscht wird, eine Hencker-Ruthe.
Im *Elucidario*, einem *MS.* liest man: unser Herr ward von den Juden mit Besmen gevillet, virgis cædebatur.
Fillunga, wird in des *Lips. Gloss.* flagellum übersetzt, und *Lipsius* setzt dazu, an quia cutem radit?
Das Französische Wort filou. *Lat. barbare* fillones gehört hieher, bedeutet eigentlich ausgepeitschte Buben, Banditen, Verberones, von fillen, cædere, oder auch von schinden, excoriare. Dann man sie die Leute berauben und ausziehen, so heissen sie es im Teutschen Abdecken, welches auch die Schinder für excoriare gebrauchen.
Es scheint auch das Französische affoler hieher zugehören.
Im Lateinischen sagt *Caspar Bart in animadv. ad Guil. Britonem. p.* 493. *ad vocem evellerat.* Vellus ejus lacerat, ovem velle spoliat.
Vellus und pellis sind mit Fell einerley, davon das Wort fillen kommt. Befilidi im *Gloss. Lipsi* gehört zu fällen, prosternere. s. fallen.
bevillen, s. Willen, abschrecken.

Fyllen, *m.*

Der Name eines Frauen-Kleides scheint von der Ähnlichkeit mit Fell, und vell [illegible] seinen Namen zu haben. Faust in der Limpurgischen Chronik. *col.* 9. sagt: Die Frauen trugen An. 1351. in den Stetten gar zirliche Heiken, (Mäntelchen) die nennte man Fyllen. Und was das klein Gespense (Gespinst) von Dissel-Sat (*forsan*, Nessel-Tuch, von Dissel-Saat) krauß und eng beysammen gefaltten mit einem Same (Saum) bey nahe einer Spannen breit, deren kostet einer 9 oder 10 Gulden.
filtriren, s. Filz, per lanam coactam percolare.

Filz, *f. m.*

pannus coactilis; lanæ coactæ; coactile; pannus e lana incontextus; tegumenti genus e lanis pilisve paulo densius strictiusque compacti sive coacti.
Filz, für einen Hut, *vulg.* im Spott, weil heute zu Tage die Hüte von Filz sind, für Filz-Hut, pileus e lana coactus.
herunter mit dem Filz! detrahe pileum! honora, quos honorare debes aperto capite.
Filz, ein karger Mensch, homo præparcus; sordide avarus.
It. ein grober Mensch. Ein grober Filz. *Pict.* stipes, fungus.
Filz, Verweiß, castigatio verbalis; correctio aspera.
einem einen Filz geben, increpare aliquem; acri lixivio perfricare.
einen Filz bekommen, increpari, objurgari.
filzen, *verb.* als Wolle, cogere ut lanam e qua pilei fiunt.
sich filzen, als Haare, die man nicht mehr auskämmen kan, intricari, ut lanæ coactæ.
Seiden-Fäden filzen sich nicht, serici fila non possunt cogi ut lana pilei.

gefilzt, grosse gefilzte Narren. Narr[en-] Schiff. *fol.* 116. stulti qui non corrigi poss[unt,] grobe Filze.
filzig, *adj.* coactilis, ut lana coacta unde p[ilei] fiunt.
- - - - sordidus; tenax; præparcus.
filzig, *adv.* præparce; Sordide.
Filzigkeit, *f.* tenacitas; illiberalitas; so[rdi]ties.
Filz-Blech, bey den Hutmachern, lamina ad [co]gendam lanam.
Filz-Decke, *f.* stragulum crassum e lana co[acta]. Cento.
Filz-Geige, bey den Kammachern die Ka[m]me zu poliren, politura pectinum.
Filz-Hut, *m. vulg.* pileus e lana coactus.
Filz-Hutmacher, coactiliarius.
Filz-Kleid, *n.* vestis coacta, s. e lanis coactis.
Filz-Kraut, *n.* cuscuta, wächst gern im Fle[ck] lini angina; orobanche; ervi angina; he[rba] se circumvolvens leguminibus.
Filz-Laus, *f.* pediculus feralis.
Filz-Mantel, *m.* pallium coactile; indum[en]tum e lana coacta.
Filz-Schuhe, calceamenta e lana coacta; [e] pilia, orum, Socci ex lana.
Filz-Stiefel, ocreæ e lana coacta.
Filz-Tafel, *f.* bey den Hutmachern, worauf die Hüte filzen, mensa coactiliariorum.
Filz-Werck, *n.* coactilia.
ausfilzen, *v.* increpare; objurgare aliqu[em,] objicere delictum, & malis verbis objurg[are.]
Nieder-Sächsisch und Holländisch ist ebenfalls [fil]lo, Vilt. Angel-Sächs. und Engelländisch [felt.]
Es ist im neuern Latein telerum, filtrum, [fel]trus und pheltrus, oder pheltrum ausgesprochen worden, davon die neuern Griechen [...] φέλτρον haben. [...]eltro. Gall. feutre [...] einige Teutsche, als in Schlesien sagen Filter.
Das Lateinische pilus, pileus, und in [...] Græc. πιλωτὸν coactile, und πίλημα sch[eint] [...] dem Wort Filz näher anzugehören.
Von dem Wort Filtrum ist bey den Chy[micis] [...] und andern Arbeiten das verbum [fil]triren, ausgekommen, percolare per lan[am] coactam, wann man etwas flüßiges läute[rn] will, wird es durch Filz gegossen, oder du[rch] Fließ-Papier, per chartam bibulam.
Fimme, s. Feime.

Fimmel,

s. Femel. canabis femella, kurzer Hanf. *Fri[sch].*
Bey den Bergleuten ist es ein eiserner Ke[il] den man in die gemachten Ritze steckt die St[ei]ne zu sprengen, cuneus. *Frischlin. in Nomenclatore cap.* 109. nennt ihn Ferramentum c[i]sorium.
Mathesius Sarepta. Conc. 12. den Ris m[it] Fimmelen und Federn ausfiedern, den Ste[in] mit Fimmel ritzen, *ibid.*
Fimmel-Päuschel, malleus quo cunei in [fo]dinis pulsantur & truduntur.
Fin-Fisch, eine Art von Wallfischen in der E[ng]lischen und Mitteländischen See. Sind [ei]ch auch in Norden vor den Spitz-Bergen ge[se]hen worden. Hat andere Nahrung als d[er] Wallfisch in Grönland und daher auch seine[n] Speck, der nicht zum Tran taugt. Ist [...] dem Wallfisch in der Länge gleich, aber ni[cht] in der Dicke, bläset das Wasser viel stärk[er] aus, hat einen höckerigen und erhabene[n] Kopf, der oben durchaus gespalten, wodur[ch] er das Wasser auswirfft, sein Gaume ist a[uch] mit Fisch-Bein ausgesetzt. s. Zorndrager[s] Grönländische Fischerey, *p.* 141.
Finne, s. Pfinne.

Finne,

die Finnen oder Finn-Länder, Finni od[er] Fenni.
Finn-Land, oder Finn-Mark, Finnonia; Fin[n]marchia, eine Landschafft in Schweden.

finisch, Finländisch, Finnonius; Finmas. s. Fenn, palus.

Finanz,

Einkünffte eines Fürsten, reditus principis.
Finanz-Wesen, n. res ærarii; reditus.
Finanz-Rath, consiliarius rei ærariæ.
Kommt von Französischen finance, l' argent du Roy provenant de tailles & Gabelles.
Im Teutschen wird das Wort Finanz ingemein in schlimmen Verstand gebraucht, als: Geiler von Keisersberg Narrenschiff. fol 194.
Wächst das Laub und auch das Graß
Als Untreu, Finanz, Neid und Haß,
So hätten die Schaff und Rinder
Heur, diß Jahr ein guten Winter.
Finanzen, v. Wucher treiben, oder auf andre schlimme Art Geld zusammen bringen, fœnerari aut versuram facere, &c.
Finanzisch, adj. Hedions Euseb. fol. 44. a. Der Schätzer und Geld-Sammler gesezt hat, der unter dem Namen der Opfer finanzische Gaben und Schenk gewunnen hat.
Finanzer, und Neufindler, Teutsche Sprichwörter, fol. 28. a. Die Finanzer, die den Leuten mit falscher gefärbter Wahre und Tandt eine Nase machen und betriegen, ibid. fol. 118. b.
Finanzerey, f. extorsio pecuniæ cum fraude, ... ze, Kellonatus.
Vom Französ. fin, fein, s. fein, ... in dem Erfindung Einkünffte machen. Daher ist das Wort Neufindler in den Teutschen Sprichwörtern dazu gesezt. fol. 28. a.

Finden, v. a.

Imperf. ich fand, Perf. ich hab gefunden, Imperf.Conj. ich fände, invenire, reperire.
laß mein Bitten statt finden, precibus meis locum relinque.
etwas an einem finden, reperire aliquem, habere aliquid, præditum esse aliqua re.
Vergnügen in etwas finden, delectari aliqua re.
sich zu einen finden, consectari aliquem.
finden, für antreffen, offendere.
müßig finden, schlaffend, gesund, offendere aliquem otiosum, dormientem, sanum &c.
finden, für erlangen, nancisci; adipisci; assequi.
er hat eine gute Ursach gefunden, cautam idoneam nactus est.
finden, für erfahren, erkennen, reperire; cognoscere.
finden, für erfinden, excogitare; comminisci; reperire.
bald finden was nöthig ist, celeriter reperire quæ opus sunt.
sich finden, Imperson. für seyn, invenire, esse.
es findet sich einer der widerspricht, est, qui contradicit.
es finden sich viel darunter, multi in numerorum sunt.
die Wahrheit wird sich finden, veritas apparebit.
sich finden lassen, quærentibus adesse, paratum esse.
sich in etwas nicht finden können, non consequi, non comprehendere posse aliquid.
sich wohl in sein Unglück finden, calamitatem patienter ferre.
sich in einen finden, accommodare se alicujus voluntati.

das Finden, n.

inventio.
Finder, jurisprudentes; assessores judicis, Gerichts-Schöpfen, Im Lübischen Recht, Art. pag. 866. quasi repertores sententiarum.
* Findung, bey den Alten, die Findung der Sentenz, inventio sententiæ pronunciandæ.
die Sache zur Findung weisen, repertorum judicio submittere causam, Besold. Thes. Pract.
es ist von den Findern, oder durch die Findung erkannt worden, sententia pronuntiata est. id. ib.
Findungs-Recht, jus in rem inventam.
Finder, in den Bergwerken, qui metallum reperit in fodina sua, s. Fund, Fund-Grube.
findig, in einigen Compositis, als spitzfindig, astutus, ausfindig, s. ausfinden.
findlich, s. auch in den Compositis, befindlich, empfindlich.
Findling, m. infans projectitius, expositus inventus.
die Findel, wo die Findel-Kinder erzogen werden, brephotrophium; hospitale quo infantes exposititii aluntur & educantur.
Findel-Haus, Findel-Kind-Haus, id.
Findel-Kinder, infantes expositi, inventi, educandi & educati.
* Findel-Geld, ευρετρον, inventionis præmium, præmium rem perditam sive amissam fortuito indicantibus. Besold. Th. Pr.
* Findel-Muth, id. ib. steht etwan für Findelmieth.
Findel-Pfleger, præfectus sive curator brephotrophii primarius, qui nomine senatus rei orphanorum præest, ut, Norimbergæ.
Findel-Vater, œconomus brephotrophii.
abfinden, sich mit einem, absolvere aliquem; transigere cum aliquo.
wegen eines Dings, pacisci cum aliquo de aliqua re; satisfacere alicui de re, oder pro re aliqua.
abfinden, einen Prinzen, cedere aliquid terrarum in ejus usum; Annuam pecuniæ summam dare unde vivat.
ein abgefundener Herr, (vulg. ein apanagirter Prinz, princeps apanagiatus) filius post primogenitum sive natu maximum aliqua regionis parte ad usum suum donatus, vel annua pecuniæ summa ex hæreditate paterna vivens.
Abfindung, f. satisfactio.
auffinden, es hat sich solcher Vergleich nirgends auffinden lassen wollen, hoc conventum nullibi potuit reperiri.
ausfinden, investigando invenire; excogitare.
ausfindig, in dieser Redens-Art etwas ausfindig machen, rem investigatam clare demonstrare; deducere, probare, s. Fund, Ausfund.
in den Bergwerken, ist es so viel als rege machen, labores in fodinis denuo incipere, æs quærere; vestigia venarum sequi.
befinden, deprehendere; comperiri; cognoscere.
sich befinden an einem Ort, vivere; degere; esse in aliquo loco.
- - - - bey einem, morari cum aliquo.
es befindet sich so, ita est; res se ita habet.
wie befindet er sich? quomodo valet?
sich wohl auf befinden, bene valere.
das Befinden, deprehensio.
nach Befinden der Sache, pro re nata, der Umstände, pro circumstantiarum qualitate.
das Gut-befinden, judicium, arbitrium;
befindlich, adj. præsens; existens;
alle daselbst befindliche Dinge, res quæ ibi reperiuntur.
befindlich seyn, reperiri; esse.
unbefindlich, quod non reperitur in aliquo loco.
einfinden, sich, comparere, advenire.
sich mit der Zahlung zur rechten Zeit einfinden, stato tempore debitum solvere.
empfinden, sentire; sensibus percipere.
Schmerzen empfinden, percipere dolores.
Freude empfinden, gaudio adfici.
etwas sehr hart empfinden, indignari; valde iniquo animo ferre.
nichts empfinden, sensu carere.
selbst empfinden, ipse experiri.
der die Schläge nicht mehr empfindet, qui occalluit ad verberum sensum.
Empfindung, f. sensus; adfectio.
das Glied hat keine Empfindung, membrum quasi emortuum sensu caret.
Empfindung haben, sentire, percipere; affici ex re aliqua.
empfindlich, sensibilis; quod potest sentiri; sentiendi facultate præditum.
- - - - für schwer, durchs Hertz gehend, gravis; acerbus; acer; magnum dolorem habens.
- - - - der sich leicht erzürnt, iracundus; facile excandescens; irritabilis; iram in promptu gerens; irasci celer.
empfindlich, adv. sensibiliter; graviter.
empfindlich straffen, gravi pœna afficere; ita punire ut sentiat reus.
unempfindlich, adj. sensu carens, sensus, expers,
das nicht empfindet, sub sensum non cadens. das nicht empfunden wird, insensibilis, qui non adficitur aliqua re, non commovetur; apathes; qui occalluit; durus; ferreus.
Empfindlichkeit, f. sensibilitas; sensus commotio animi; stomachus qui facile movetur.
Unempfindlichkeit, carentia sensus; apathia; insensibilitas; affectuum vacuitas; nullius rei sensus; stupor.
- - - - in Ansehen des Schmerzens, indolentia.
erfinden, für finden, reperire.
einen treu erfinden, cognoscere fidem alicujus.
- - - - ersinnen, comminisci; excogitare.
- - - - aufbringen, viel neues erfinden, multa nova afferre; proferre in lucem.
- - - - entdecken als neue Länder, novas plagas invenire; adire, in novos tractus penetrare, detegere.
Erfinder, inventor; repertor; auctor.
Erfindung, das Erfinden, inventio, excogitatio.
- - - - das Erfundene, inventum.
Creutz-Erfindung, im Calender, crucis inventio.
erfindlich, adj. quod potest inveniri.
leicht erfindlich, facilis inventu.
unerfunden, irrepertus.
unerfindlich, adj. quod non potest inveniri, acumini ingenii non exsuperabile.
It. vanus, fictus, sine fundamento veritatis.
Unerfindlichkeit, res quæ non probari potest; figmentum; mendacium.
* überfinden einen, überweisen, überzeugen, convincere.
* überfündig werden, in der Sächsischen Mühlen-Ordnung. überwiesen werden, redargui & convinci.
widerfinden, invenire; reperire.
- - - - rursus invenire quod amissum est.
sich widerfinden, redire.
das Leben findet sich wider, reviviscit.
zusammen finden sich, convenire.
Findan, invenire, ist schon im Ulfila, scheinet mit dem alten Lateinischen fendo einerley zu seyn. Denn es kommen die Buchstaben und die Bedeutung überein.
Erfinden, ist vor diesem sonderlich vom finden, heylig geachteter Dinge, für das blose finden, gebräuchlich gewesen, davon noch im Calender Creutz-Erfindung gebräuchlich. Hedion in der übersezten Chronik des Eusebii sagt fol. 345. a. Von der Erfindung Stephani des ersten Märtyrers, sezt auch meistens Erfindung. als, fol. 15.

Finger, f. m.

digitus.
man weiset mit Fingern auf ihn, digito monstratur.
einen auf die Finger klopfen, audaciam alicujus levi pœna reprimere.
einen Ring an den Finger stecken, digitum annulo ornare.
an den Fingern herzehlen, rem ordine narrare,

rare, verum numerum indicare.

nicht mit einem Finger etwas anrühren, ne digitum alicujus rei causa proferre sive porrigere.

einem durch die Finger sehen, indulgere alicui, connivere.

lieber einen Finger aus der Hand verlieren wollen, malle digitum amittere, id est, damnum aliquod magni æstimare.

einem auf die Finger sehen, observare alicujus manus, ne quid auferat aut quod vetitum est, faciat.

die Finger nach etwas lecken, rem quandam vehementer appetere, & adepta ea delectari.

wann man ihm einen Finger gibt, will er gleich die gantze Hand haben, si digitum porrexeris manum invadet; non paucis & partibus contentus est, plura & integrum cupit.

sich in den Finger beissen, minari alicui mordendo digitum indicem.

sich ehe in den Finger beissen als andern schaden, potius se ipsum lædere aut injuriam pati quam alteri inferre.

einem die Finger schaben, einem die Priesterliche Würde öffentlich nehmen, dignitatem sacerdotalem alicui publice adimere.

nicht eines Fingers breit von etwas abgehen, digitum transversum non excedere; ne digitum quidem ab re discedere.

das hat mir mein kleiner Finger gesagt, ipse divinare hoc possum; mea conjectura est.

aus den Fingern saugen, ex se fingere; comminisci.

mit dem Fingern stippen, s. stupfen.

eine Sache vor Gericht gewähren, und einem übergeben.

so viel man mit drey Fingern fassen kan, pugillus.

vier Finger breit, palmus.

Fingers-dick, digitali crassitudine.

Fingers-lang, digitalis longitudo.

Zeiger-Finger, index, Mittel-Finger, medius. Gold-Finger, annularis, Ohr-Finger, auricularis.

Fingerlein, *n.* digitulus.

-- *ol.* ein Ring, annulus. *Goldast. T. I Const.* Unter den Reichs Kleinoden ist ein Fingerlein mit einem Rubin.

Niedersächs. Vingerin, *T. III. Script. Brunsw. p.* 488. und 755.

• Fingerling, digitellus, eine Art Schwammen, *Alberus Lex. ad vocem* Schwamm.

fingern, *v. act.* digitis ludere.

er kan wohl geigen aber nicht fingern, artem musicam in fidibus dextra callet sed non sinistra.

Finger-Gelenk, *n.* articulus.

Finger-Hut, *m.* digitale.

Finger-Hut-Kraut, campanula sylvestris.

Finger-Hut-Blumen, digitalis δακτυλῖτις.

Finger-Hut-Macher, Finger-Hüter, opifex digitalium.

Finger-Handschuh, dactylotheca, da jeder Finger besonder steckt.

• Finger-Reif, *ol.* annulus.

Finger-Nagel-Kraut, phrynion.

Finger-Ring, annulus.

Fünf-Finger-Kraut, pentaphyllum; pentadactylon; quinquefolium, im Schertz, die Faust oder ein Prügel.

Finger, ist im *Ulphila* Figge, das gg wird wie Griech. γγ gelesen, und in allen verwandten Sprachen. Es leiten es die meisten vom fahen oder fangen her. Es kan aber auch mit πέντε übereinkommen, wie man für Hunde, *vulgo* Hunge, für Kinder, Kinger sagen hert. Gleich wie die Zehen am Fuß von der Zahl Zehen, so auch die Finger einer Hand, von Fünf genennt,

Fink, *s. m.*

fringilla.

• plückede Finken (für gepflükte Finken) minutal. Pot-Pastey. *Chytræus Nomenclator Saxon. col.* 439. (eine Speise von allerley kleinen Stucken als ein olla potrida.) vom Holl. Plucke-Vinken, plücken de Vinken. Gall. hachée.

• finkler, auceps, ist ein Zunamen des Kaysers Henrici, welcher Teutsch der Finkler hieß.

• Finken oder finklen, aucupari. Holl. Vinken, aucupari fringillas.

Finken-Heerd, *m.* area ad capiendas fringillas.

Fink-Maise, *f.* parus major, weil sie als ein Fink schreiet, sonst Kohl-Maise.

Finken-Netz, *n.* rete quo capiuntur fringillæ; pantherum.

• Vinken-Netz, oder Umhang, canopium, im alten *Vocab.* 1482.

• Fink-Aug, *n.* eine kleine Münze, vor Alters in Pommern, sonderlich gangbar, weil sie so klein war, verglich man sie einem Aug eines Finken, und weil man Aug in dieser Gegend nur als og mit so gelindem g ausspricht, als wann es nur o wäre, als Rothog, nur als Rotho (Rothaug, ein Fisch) so hieß es *Latino-barbare* nur Vinco.

T. III. Script. Brunsw. p. 394. Es kam de anhevers nicht up ein Vinkenoge to bate. (Es kam den Auctoribus nicht einen Heller zu gute.)

Man nahm es also für die kleinste Münze, wie im Französ. la maille. Es hatte aber, wann wirklich so kleine Münze verstanden wurde, den Zusatz Pfenninge, oder Münze, als: Vinkenogen-Pfenninge.

Item, anderhalf hundert Mark Pfenning-Vinkenogen-Münte.

Finken-Ritter, ein Spott-Namen, heros imaginarius.

Es ist das Wort Fink ein gemeiner Namen vieler Vögel solcher Grösse und Art geblieben, als:

Buch-Finke, fringilla, welcher jetzt eigentlich der Fink ohne Zusatz heißt.

Berg-Fink, sonst Quäker, Gegler, fringilla montana.

Grün-Fink, sonst Grünling, Grün-Schwantz, vireo.

Blut-Fink, sonst Dom-Pfaff, Hahle, Gimpel, pyrrhula.

Gold-Fink, Lob-Fink, *id.*

Distel-Fink, sonst Stieglitz, carduelis.

Kirsch-Fink, sonst Kern-Beisser, coccothraustes; coccothraustes.

Lein-Fink, sonst Hänfling, linaria.

Mist-Fink, ein Spott-Namen eines unflätigen Menschen, sordidus; squalidus homo.

Fink ist ein Namen Adelicher und Gräflicher Geschlechter. An. 1454 war ein Fink von Auerberg, Meister des Schwerd-Brüder-Ordens in Liefland. *Serar. T. II Rer. Mogunt. p.* 755. Im Stifft Meintz waren unterschiedliche Stiffts-Personen dieses Namens, als: *Tom. II. Serar. c. l. p.* 561. und 549. Davon einer den Französischen Namen pinçon hatte, welcher sehr falsch ausgesprochen wurde, als Pinthchon, Pinsun, Pinshon *p.* 282. *c. l.* Der Namen Fink bliebe auch einigen Oertern, als in Schlesien ein Finkenstein ist, und die Gräfliche Preußische Familie Fink sich auch von Finkenstein schreibt.

Der Namen Fink ist vom Laut seines Geschreyes, welchen andere Pink ausgesprochen, davon *Latino-barb.* Pincio, und das Französische Pinçon.

Im Fürstentum Blankenburg am Hartzwald im Braunschweigischen, liegt ein Ort, so jetzt Benerkenstein heißt, vor Alters aber Finkenstein geschrieben wurde.

Das Lateinische fringilla ist nach weggelassener Endung des Deminutivi (illa) nichts anders als das Teutsche Fink mit eingeschobenem r von dem Gesang dieses Vogels, an welchem man deswegen das Ende bey einigen den Buchstaben zu, von dem Laut des (r) nennt.

• Finkle, die *Pictor.* Sockle, calces [illegible] culi.

Vinke, im Holl. Scapus lateris infumibuli. Gall. Jambage de cheminée, scheint vom fangen herzukommen, und vom Rauch-Fang.

Finnen, von pinna. Fisch-Finnen. *Aphend. Tyr. p.* 72.

Finnland,

Finnia, Finnonia

die Finnische See, Sinus Finnicus.

Finn Mark, *f.* Finnmarchia, eine [illegible]che Gegend in Norwegen.

Finnländisch, *adj.* Finnicus.

• finsten, haben einige vom Lateinischen fingere, in den Schrifften gebraucht, als: in [illegible] stens Lubeckischer Chronik. *col.* 52. [illegible] vinsten, sich verstellen. *Ic col.* 139. mit [illegible]teten und gesonsteten Reden *xc.*

Die Holländer haben auch veinsen, [illegible]

Finster, *adj.*

tenebrosus; tenebricosus; obscurus, caliginosus; tenebris obsitus.

finstere Fenster, caligantes fenestræ, [illegible] lucis transmittentes.

ein finsterer Ort, locus tenebricosus, tenebræ.

die finstere Nacht, nox caliginosa.

wann der Mond nicht scheint, [illegible]

finstere Wolcken, spissæ nubes

finster werden, tenebrescere; obtenebrescere; contenebrare

es wird finster, tenebræ oboriuntur.

finster machen, obscurum reddere, obnubilare.

finster, *adverb.* obscure.

Das Finstere, *n. s.* obscurum; obscuritas; tenebræ; nubila tempora.

aus dem Finstern hervorziehen, [illegible] lucem proferre.

Die Finsternüß, tenebræ; caligo; obscuritas; privatio luminis.

Finsternüß, als an Sonn und Mond, Eclipsis, defectio, deliquium Solis vel Lunæ

Finsternüß, des Verstands, cæcitas mentis, humani animi nubila.

finsterlings, *adv.* sine luce; in obscuro, in tenebris.

befinstern, occæcare. Ryff. Spiegel der Gesundheit. *fol.* 12. *b.*

der Sud-Wind verdunkelt und beschwert das Gesicht, Auster aërem crassiorem obscurem reddit, visum obnubilat.

verfinstern, *v.* offundere tenebras; obscurare; obtenebrare; obducere tenebras [illegible]; lucem supprimere, [illegible] exstinguere.

verfinsterter Verstand, cæcitas mentis, occæcatus intellectus.

Verfinsterung, *f.* obscuratio.

stock-finster, perobscurus, [illegible] *Kero* im *Gloss.* Finstrina, tenebræ.

Zwischen n, und st, haben einige einen [illegible] gesetzt, als im *Gloss. Lips.* Finstra, [illegible]

Andere haben das F in W verwandelt, [illegible] für finster. *Opitz Poeta anonym.* 47. [illegible] wann das Licht recht, das Dunckle links.

Endlich haben einige das n. ausgelassen [illegible] *Matth. IV.* 16. im Fisteren, [illegible] wist.

Vinster, oder Drat, Schuh-Drath, [illegible] *Vocab.* 1482.

Gleichsam Winster, vom winden, wie [illegible] von drehen.

Finte, *vulg.* bey den Fechtern, da man [illegible] als wolte man an einen Ort stossen, [illegible]

wodoch an einen andern, fraus pugilum, dissimulatio qua quis alii loco corporis alterius ictum minatur, alium ferit.

darnach heißt es, allerley betrügliche Verstellung, einem zu schaden, dolus.

einem Finten machen, dissimulare modum & locum quo & cui quis damnum inferre velit.

Vom Französischen feindre, fingere, komt Feinte, eine Finte, s. Finsen.

• Fintusen, s. Ventuse, vom Französischen Ventouse, ein Schrepf-Kopf.

Fiohle,

in der Chymie, und in Distilliren, ein länglich rundes gläsernes Gefäß, ampulla vitrea; pars inferior alembici vitrei.

Vess. de Vit. Serm. 3. 12. meint, es könne von phiala hergeleitet werden. Es scheint aber vielmehr vom Französischen Viole, eine Geige, herzukommen, wegen der Gleichheit mit Bauch und Hals. Und Viole, ist von Fides, fidium; *Lat. barb. Diminutivum.* fidola; Viole.

• Firben,

Fronsp. Kriegs-Rüst. *fol.* 86. *a.* Man soll in der Besazung mit Notturfft Bäsen zum firben und kehren, wegen des Mists und Gestanks, versehen seyn.

Vom Lat. verrere, hat *Otfried* Werren. Daran auch firben scheint zu kommen. Und im *Edicto Monetali Ruperti Imperat. s. Schilt. Gloss.* Es soll wieder Münze seyn ein verständiger Firben Präfer, und ein Virben-Wardyn. (das Ausfeeg, oder wie die Gold-Schmiede sagen, die Krätze zugute zu bringen.)

• Firgeln, *v.* (*Meisner in Disput. de Silesia loquente.*) einen meistern, vexiren, tractare aliquem quasi puerum qui sub ferula est.

Kommt wahrscheinlich vom Lateinischen virga, virgula, oder ferula.

Firlefanz, *f. m.* s. Fanzen, nugæ.

Firlefanzer, der mit Worten umher träumet. *Luth.* nugator.

Vom Französischen faire l'avance. s. Alefanz.

Firmare,

Ein Lateinisches Wort, davon ist ins Teutsche gekommen

firmen, confirmare, firmlen. id.

die Firmung, oder anderswo Firmlung, confirmatio; Sacramentum Rom. Ecclesiæ, da ein Kind im sechsten Jahr vom Bischoff mit Chrysam gesalbt wird.

Firm-Binde. Schwaben-Spieg. *p.* 371. *n.* 10. Es ist auch eine geistliche Sippe zwischen den, der zur Firmung führt, und den der gefirmt wird ꝛc. Der Bischoff mag ihm wohl die Firm-Binde umstricken, und ist sein geistlicher Vater, aber der nicht, der ihm die Firm-Binde abwäscht.

• vormen. Nidersächs. *T. III. Script. Brunsvic. p.* 275. Karol IV. heit erst Wentzlavus, also was he gedofft unde gevormet. Sunder in dem Kore wart he Karol geheten, (das ist, er hieß anfänglich Wenceslaus, so war er getaufft und gefirmt. Aber bey der Kayser-Wahl wurd er Karl geheissen.)

Firmament, *n.* das Firmament des Himmels, oder der Himmel, woran die Sterne stehen, Firmamentum, στερέωμα.

• Firmerey, für Infirmerey, vor Alters, in den Klöstern, s. Infirmerey, die Krancken-Stuben.

Firn, *adj.*

vetus (vinum) ante annum vel plures (pressum.) Wird gewöhnlich zum Wein gesezt, oder Wein darunter verstanden.

vom firnen, das ist, vom alten Wein.

Im *Ulfila Goth.* fairngi Wein, vetus vinum. *Luc. V.* 39.

In der Schweitz wird firn auch vom alten Schnee gesagt, der von vorigen Jahren auf den Bergen liegt, nix præteritis annis lapsa. Stumpf Schweitzer-Chron. *fol.* 555.

Scheuchzer Natur-Hist. Schweizerl. Firn oder Gletscher auf dem Berg Aussel-Berg am Walliser-Land, ist ein ewiger Firn oder Gläscher auf seiner Firſt bey 4 Meilen breit, der nimmer zerschmilzt, darüber man des Sommers zu Roß und Fuß reiset. *p.* 219. Schnee-Firren, ungeheure Firren. *p.* 253. grosse Schnee-Firnen.

Firniß, s. Verniß.

Firſt, *f. m.* der Giebel vom Haus, fastigium summi culminis sive frontispicii. Ist zusammengezogen vom *Superlativo* für, furist, s. Fürst, princeps, wird das Wort Theil darunter verstanden, wann es allein steht. Daher sagt *Apherdian. in Tyrocin. p.* 51. des Hauses Fürste Theil, der Gibel; frontispicium domus.

• Fürst, für das Haus, domus. Wurstisen Basl. Chron. *ad ann.* 1349. In selbiger Brunst vergiengen bey 40 Firsten.

Firſt, *f.* das hohe Gebirg, so Elsaß von Lothringen sondert, Vogelius *Pict.* und *Alber.*

bis an diese Firſt gieng das Rothweilische Hof-Gericht.

Aber es heißt auch ein jedes hohes Gebirg so, in Vergleichung anderer Berge dabey, als: *Tschudi T. I. p.* 53. *a.* Die oberst First, und *b.* die Hochfirsten im Münsterthal. It. die Alp-Firsten, Berg-Firsten.

Firſt, das oberste vom ganzen Dach, fastigium tecti.

• First-Paum, *Vetus Vocab.* 1482. *Lat. barb.* tolus, festum, culmen, altitudo tecti.

• Firste, oder Pinackel, oder Herumgang, an einem Tempel oder Haus, *ibid.*

First-Balken, der oberste im Haus, trabs fastigii domus.

Firſt, *f.* in Bergwerken, superior pars speluncæ sive fodinæ. Das obere Theil des Stollens, die Stollen-Firste.

schwebende Firſt, wann die Erze über sich gehen, vena metalli ascendens, die sonst unter sich gebrochen werden.

Firsten-Stempel, Stangen und Schwarten die da stützen, daß das Obere eines Gangs nicht herab fällt, fulcra & asseres partem superiorem meatus in fodinis sustinentes.

Anglos. fyrst, firstfalli, culminis ruina. first sul, columna qua tectum sustentatur. Es wird von einigen Fürst geschrieben. *Pict.* hat First und Furst. It. *Attensteig fol.* 10. *c.*

Von fastigium hat man auch Fester gesagt, und an einigen Orten annoch. *Lat. barb.* festum, culmen. Festagium, Tribut vom Hauß; Gibel-Schoß.

Den obersten Hohl-Ziegel heißt man noch Forst-Ziegel.

Fisch, *f. m.*

piscis.

grüne oder frische Fische, pisces recentes.

See-Fische, pisces marini.

Fluß-Fische, pisces fluviales.

getrocknete Fische, pisces indurati ad solem sive in aere arefacti.

eingesalzene Fische, pisces muria conditi.

Fische ausnehmen, exenterare.

- - - - schuppen, desquamare.

- - - - reissen, edorsuare.

ein Essen Fische, patina piscium.

Fische ausgräten, exossare.

Fische einsetzen, pisces includere, in parva piscina vel arca ad usum conservare.

die Fische, pisces; signum zodiaci duodecimum.

die Sonne tritt in die Fische, sol ingreditur signum piscium.

faule Fische, nugæ; res frivolæ; doli.

Fischlein, *n.* pisciculus.

fischen, *v.* piscari.

fischen in trüben Wasser, in aqua turbata piscari.

einem fischen schicken, *vulg.* submergere in undis aliquem. *Matthesius* hat es von den Bösen in der Sündflut gebraucht.

das Fischen, piscatus, us. Das Gesellen-Fischen, piscatio consociatorum.

Fischer, s. in hier folgenden besonder.

fischicht, das Wasser in der Theiß riecht fischicht, undæ fluvii Tibisci odorem piscosum habent.

fischig, der Teich ist fischig, piscinæ aqua ita evacuata, ut pisces capi possint.

Die Fische bekommen ihre Namen die voran gesezt werden, theils vom Ort, wo sie gefangen werden, als ein

Fluß-Fisch, See-Fisch, Teich-Fisch, Bach-Fisch.

Theils vom zurichten zur Speise:

Back-Fisch, Brat-Fisch, Salz-Fisch, Zwibel-Fisch, Speiß-Fisch.

Theils von andern Umständen: Klipp-Fisch, Wall-Fisch, Stock-Fisch, Gold-Fisch, Schell-Fisch, Weiß-Fisch, s. alle unter ihren Anfangs-Buchstaben.

auffischen, *v.* pisces, qui adsunt, capere, intercipere; retibus extrahere ne ad alios veniant.

- - - - *vulg.* mit List oder Gewalt etwas aufhalten, auffangen, excipere dolo aut vi; insidiis capere.

Briefe auffischen, literas intercipere.

ausfischen, piscando piscinam vel fluvii partem evacuare; piscatu vacuefacere.

- - - - piscatu abstinere; non amplius piscari posse; piscatum finire.

- - - - indagare; explorare.

erfischen, diligentissime inquirendo rem compertam habere; insidiis potiri; piscando capere.

mitfischen, simul cum aliis piscari.

das Mitfischen, Jus piscandi cum aliis in eodem flumine vel lacu.

Fisch-Aar, *m.* vultur piscator. Nisus, haliæetus.

Fisch-Angel, *m.* hamus.

Fisch-Bär, *m.* ursus piscator.

Fisch-Bärn, s. Baar.

Fisch-Bein, *n.* testum, s. Baarden, ossa fissilia palati & oris balenæ.

weisses Fisch-Bein, os sepiæ.

Fisch-Blase, *f.* vesica piscis.

Fisch-Bret, *n.* asserculus coquorum in quo pisces exenterantur & dissecantur.

Fisch-Brühe, *f.* garum; liquamen ex piscibus.

Fisch-Brut, *f.* progenies piscium.

Fisch-Buch, *pl.* halieutica; Descriptio piscium. It. liber piscinarum; Catalogus rei piscatoriæ apud præfectum regionis.

Fisch-Fang, *m.* piscatus, us.

Fisch-Gabel, *f.* tridens quo pisces transfodiuntur.

Fisch-Galle, *f.* fel piscis.

Fisch-Garn, *n.* rete piscatorium.

Fisch-Grat, *n.* os, ossis; spina.

It. eine Art Harraß oder Rasch dieses Namens.

Fisch-Hake, *m.* harpago piscatorius, ad levandas nassas.

Fisch-Behalter, parva piscina ad conservandos pisces culinæ paratos; vivarium.

Fisch-Hälter, *id.*

Fisch-Händler, piscarius; salsamentarius; cetarius; ichthyopola.

Fisch-Hame, *m.* funda piscatoria; rete sacco simile.

Fisch-Haus, *n.* curia piscatoria. Coloniæ Agrippinæ. Zu Cölln am Rhein, ein Haus, da wegen der Fischerey alles abgethan wird, durch gewisse obrigkeitliche Persohnen.

Fisch-Haut, *f.* cutis piscis.

Fisch-Herren, Senatores qui piscinarum rationem habent.

Bertsch. in Origin. Wonsidelian. p. 188.

Fisch-Kasten, *m.* arca piscatoria; Vivarium natans, in quo pisces conservantur.

Fisch-Kessel, *m.* caldarium, in quo pisces coquuntur.
Fisch-Köder, *n.* esca qua pisces capiuntur.
Fisch-Korb, *m.* corbis piscatoria.
Fisch-Körner, *n.* Toll-Körner, wodurch die Fische so tum werden, daß sie sich mit der Hand fangen lassen, cocculæ orientales quibus devocatis pisces adeo stupidi fiunt ut manibus capi possint.
Fisch-Kram, *m.* cetaria; Ichthyopolium; taberna salsamentarii.
Fisch-Krämer, ichthyopola.
Fisch-Laich, *m.* semen piscium, ova in lucem edita, fœcunda piscium genitura.
Fisch-Lak, *f.* muria.
Fisch-Leim, *m.* ichthyocolla.
Fisch-Marckt, *m.* forum piscarium; piscaria.
Fisch-Meister, piscinarum sive rei piscatoriæ curator. It. piscator domini alicujus.
Fisch-Melde, ein Kraut, polyspermon.
Fisch-Meve, *s.* Meve, larus piscator.
Fisch-Milch, *f.* lac masculorum piscium.
Fisch-Minz, sysymbrium.
Fisch-Netz, *n.* rete piscatorium.
Fisch-Ohren, *pl.* branchiæ.
Fisch-Ordnung, *f.* statuta piscaria; constitutiones & leges piscatoriæ.
Fisch-Otter, *m.* lutra, ein vierfüßiges Wasser-Thier, so sich von Fischen nehrt.
Fisch-Recht, *n.* jus piscandi.
Fischreich, *adj.* piscosus; pisculentus.
Fisch-Reuse, *f.* nassa.
Fisch-Rogen, *m.* ova in ventre piscis.
Fisch-Säule, *f.* columna ob piscationis jus erecta. (*Beck de jure limitum*) so die Fisch-Wasser untermarket.
Fisch-Schuppe, *f.* squama piscis.
Fisch-Schwantz, *m.* cauda piscis.
Fisch-Speisen, *pl.* cibi e piscibus confecti, pisces cocti vel assi.
Fisch-Stechen, *n.* eine Art die Fische mit spitzigen Eisen zu stechen, und zu fangen, species piscationis, quando pisces cuspidibus ferreis transfiguntur.
Fisch-Tag, *m.* daran man Fisch zu essen pflegt, weil das Fleisch nicht daran erlaubt ist, dies jejunii, quo carnibus abstinendum, pisces vero edere licitum est.
Fisch-Teich, *m.* piscina, vivarium.
Fisch-Tiegel, olla coquendis piscibus apta.
Fisch-Topff, *m.* olla major perforata, in qua conservantur pisciculi aliquandiu in aquæ fontanæ alveis.
* Fisch-Trampe, pertica piscatoria qua pisces in fundo & inter lapides latentes expelluntur.
Fisch-Tran, *m.* pinguedo liquida e lardo balænæ, *s.* Tran.
Fisch-Wasser, *n.* aqua in qua piscantur possessores; piscina; amnis piscosus.
Fisch-Weiher, *m.* piscina; vivarium.
Fisch-Werk, *n.* res piscatoria, piscatus. Item, *vulg.* copia piscium; sive, omnis generis pisces.
Fisch-Zehenden, decimæ piscium, propter loca quæ in piscinas mutata sunt & olim agri sive prata erant.
Fisch-Zoll, *m.* vectigal piscarium.
Fisch-Zeug, *m.* instrumenta piscatoria; apparatus ad piscationes.
Fisch-Zug, actus piscantium. It. quantum una vice piscium extrahitur; piscium captura; piscatus.

Fischer,

piscator.
Fischerin, *f.* piscatrix.
Fischerey, *f.* piscatus, us; piscatio.
Fischerisch, *adj.* piscatorius.
- - - *adv.* more piscatorum.
Fischer-Erb, *n.* ein Gut, welches ein Fischer erblich besitzet, bonum piscatoris hæreditarium. Brandeb. Fischer-Ordn. *Ann.* 1594.
Fischer-Garn, *n.* rete piscatorium; verriculum; sagena; lina piscatoria.
Fischer-Netz, id.
Fischer-Kahn, *m.* navicula piscatoria; cymba piscatoris.
Fischer-Ring, *m.* annulus piscatorius. Pontificis Rom.
Fischer-Schiff, *n.* navis piscatoria.
Fischer-Stechen, *n.* ein Spiel der Fischer, da sie einander mit Stangen von den Kähnen ins Wasser stossen, lusus piscatorum in flumine quo perticis sive contis obtusioribus sicut equites olim lanceis, congrediuntur & alter alterum in flumen e navicula sua deturbat, olim Norimbergæ celebratus in Pegneso flumine.
Fischer-Weib, *f.* die Fisch verkaufft, piscaria.
* Fischez, oder Fischenz, Jus piscationis, aqua in qua quis piscatum exercere potest.
Stettler Annal. Helvet. p. 122. Sie verkauffte den Bernern das Schöngau mit Twing, Gericht, Ban, Hochwalden, Fischetzen und Federspiel.
In *Consil. Merkelbachi apud Klock. Vol. I. Consil.* 33. Es hat zum Gut ein stattlich und schier eine Stund lang wärendes Wasser oder Fischenz gehöret.
Fisch ist in allen mit dem Teutschen verwandten Sprachen gar kenntlich, als Engl. Fish. Holl. Visch. Andere machen sk, aus sch. Goth. Fisk. Anglos. Fisc, &c. und kommen dadurch dem Lateinischen piscis, näher. Die den Labialem f, mit p, verwechselt.

Fiscus.

Ist von dem Lateinischen Wort im Teutschen aufgekommen
Fiscal, *vulg.* Fiscalis; præfectus fisci; fiscarius; fisci procurator; qui fisci curam gerit.
General-Fiscal, Fiscalium supremus; Fisci procuratorum primarius.
Jagd-Fiscal, Procurator fisci rei venatoriæ.
Hof-Fiscal, Fiscalis aulæ; qui aulæ fiscum agit.
Fiscal, heißt auf einigen Universitäten, der Student, so das Geld für den Professor einfordert, und deswegen das Collegium frey hat, didactri collector professoris alicujus.
Fiscalisch, *adj.* fiscalis; ad fisci jus pertinens.
Fiscalische Knechte, oder Cammer-Knecht, Judæi in Germania Imperatoris tributarii.
confisciren, *v.* confiscare bona in publicum addicta; in fiscum principis redigere.
Confiscirung, *f.* publicatio; confiscatio.
Einige Juristen nennen den Fiscum auf Teutsch, den gemeinen Seckel.

Fisel, m.

membrum virile.
Vom Holländischen Vyse, cochlea. Gall. la vise, eine Schraube, le vis aber ist auch Französ. membrum virile.
Fisel-Haar, hat das alte *Vocab.* 1482. capilli pubis.
Fyst, *m.* flatus ventris sine crepitu.
Gefyste, *n.* frequens flatuum emissio.
ein Fyster, qui flatus ventris sine crepitu aut sonitu frequentius exprimit, pedens.
fysten, *n.* pedere, suppedere.
Bofist, Bubenfist, ein Erd-Schwamm, erstlich weiß, darnach braun, aus dem ein brauner Staub, als mit einem Fyst geht, wann er zerspringt vom Drücken, crepitus lupi.
Dieses Wort ist nach dem Laute formirt. *Pictor* schreibt es Physt. Das alte *Vocabularium* 1482 veist. Belg. Vyst, Veest. Gall. vesse. Lat. visio, onis, visium, und das Verbum visio, visire.

Fistel, f.

eine Art eines offen bleibenden Schadens oder Geschwär, fistula; ulceris sinus & recessus quasi canaliculatus, ulcus sive vulnus apertum manens, fistulosum & purulentum, in profundiore parte carnis aut intestini cujusdam.
zur Fistel werden, ein offener Schaden bleiben, fistulam agere.
Fistel-Kraut, Christa Galli altera.
Fistel-Messer, syringotomus.
Fistel-Schneider, id.
fistulirt, ein fistulirter Schaden, vulnus quod fistulam egit.
Aesch-Fistel, fistula ani.
Thränen-Fistel, fistula lacrymalis.
Fistel-Cassien, cassiæ fistula, Casse-Fistel, cortex arboris cassiæ detractus & canaliculatus
Von der Form einer Pfeiffe, daher heißt die Zimmetrinde, Holländisch, Canel von Canalis.
* Fistel, oder Fissel am Auge, *Pict.* ægilops, tuberculum parvum in palpebris. *s.* Gersten, Gersten-Korn.
Dieses scheint mehr mit fistuca, als mit fistula, überein zukommen.
fistuliren, *v. n.* voce acutiore cantare quam ætas alicujus fert, voce coacta canere.
Von fistula, weil dieses singen, als gepfiffen lautet.
Fitscherlein, *s.* fix.

Fittich, m.

ala, Flügel eines Vogels.
Fittich, ala, vor Alters an den Kleidern.
In der Teutschen Übersetzung Luth. steht es etliche zwanzigmahl, von Feder- und Kinder-Flügeln, ist sonsten veraltet. Es kommt von Feder. Die Alten haben das e lange Zeit behalten, als:
Pictor. Fätchen, ala, die Fätchen schwingen, pennis plaudere.
Schwab. Spieg. c. 371. Vettich, [illegible] Flügel.
Alberi Lex. Fetich, ala.
Das alte *Vocabular. A.* 1482. gibt Gelegenheit zur Muthmassung das Fittich so viel als Feder-Dach sey, es schreibt Vetdach, Fittich, Flugel, ala.
Lutherus hat auch Fittich gegeben, [illegible] an den Kleidern, πτερύγιον, oder quatuor anguli pallii heissen, *Num. XV.* 38.

Fix,

an den Wort Fix-Stern, ist das Lateinische *adjectivum* fixus, stella fixa.
fix, *vulg.* für fertig, promptus; paratus, ein fixer Kerl, item agilis; citus; velox.
vulg. er ist fix mit dem Degen, [illegible] sem stringit.
der fix mit dem Maul, nugator, [illegible]
eine fixe Feder, calamus scriptoris paratus ad respondendum.
Dieses Wort fix, bedeutet das Gegentheil des Fix, am Wort Fix-Stern. Es kommt aus dem Französischen vit, vite [illegible], woraus die Holländer vits gemacht, als vits seyn, habitum habere alicujus rei, [illegible] frequenti actu, und aus vits ist fix worden.
Man hat *vulgo* an etlichen Orten das [illegible] tsch, von vits behalten, in den [illegible] Wörtern fitscheln, unnöthiger Weise hin und wider lauffen, und eine solche lauffende [illegible] Weibs-Persohn, oder Kind, heissen sie Fitscherlein, Wito heißt auch in gemeinen Reden [illegible]

Fitze, f.

wird von Garn gesagt, so viel allezeit [illegible] Schnappen des Haspels, oder des Zeiden [illegible] der Weiffe Fäden bemerkt, daß sie mit einem Faden bewunden, oder gebunden, und von den andern abgetheilt werden, [illegible] tus filorum, quem filo duplici [illegible] netrices separant. & a cæteris in filorum manipulo distinguunt.
fitzen, *v.* fila devoluta ligamine distinguere.

re, *vulgo.* falten, in die Falten legen.
* ausgefitzt, *Pict.* astutus.
* verfitzen, verbinden, in einander fügen, *Jeroschin MS.*
Di dry Personen unzuslizt,
Sin ein GOtt, göttlich verfitzt.
* verfitzen, das Fitzen-Band verlohren haben, verwirrt seyn.
* verfitzte Haare, capilli intricati.
fitzen, *v.* virgis cædere, *s.* ficken.
Fitz-Bohnen, *s.* Veit, vitus.
Flabbe, *f.* gebrauchen einige in- und am Nidersf. aus dem Holländischen, für Maul eines Menschen, im Spott vom herabhangen. It. eine Kinder-Mütze, vitta puellaris.
Schrinx mit flammeum, Schleier, verwand zu seyn.
flach, *adj.* planus; æquus.
die flache Hand, palma; diducta ac dilatata manus. In der Anatomie, metacarpus.
eine flache Schüssel, patina.
ein flacher Dach-Ziegel, tegula plana, non utolim canalis forma.
ein flaches Kinn, mentum non prominens.
mit dem flachen Degen schlagen, latiore ensis parte verberare aliquem.
eine flache Nase, nasus simus.
flach, abhängend, inclinatus; declivis; pendulus.
ein flaches Dach, tectum leviter inclinatum.
ein flacher Gang in den Bergwercken, der dem Compaß nach, die Stunde von 9. bis 12. führt.
ein flaches Gebirg, dessen Höhe gemach steigt, montes acclives.
flach, ausgebreitet, porrectus; extensus.
flache Oerter, flach Feld, loca porrecta & aperta.
ein flacher Zug in Bergwercken, wann ein Gang starck ist, und durch ein gantzes Gebirg in die Weite hinaus gesetzet.
flach machen, planum reddere, æquare, planare, complanare.
flach werden, planescere, planum fieri.
Die Fläche, *f.* planities.
Die Fläche, die äusserste Seite, superficies.
das Flächen messen epipedometria, oder *vulg.* planimetria.
die einwarts gehende Fläche, concavitas; superficies concava.
die auswarts stehende Fläche an etwas erhabenes, superficies convexa.
die brächende Fläche, superficies refringens.
Die Fläche, im Marckscheiden, die hypothenusa. It. der sinus totus.
* flächlings.
flächlings umlauffen, als ein Rad, *m.* planum versari.
Flächen-Zahl, *f.* numerus planus.
Flach-Eisen, *n.* geviertes Eisen, wird der Stein für 11. Gl. 2. Pf. verkaufft, *s.* Pirnische Eisen-Ordn. *artic. B. corp. Jur. Saxon. V. 3. fol.* 94
flach Feld, *n.* æquora camporum.
Flach-Flöte, eine Art Orgel-Pfeiffen, welche im labio nicht gar weit mit einem engen niedrigen Aufschnitt, doch breiten labiis, und unten nur ein wenig zugespitzt, fistulæ labiis latioribus sed ore angustiore.
die grosse Flach-Flöte ist von 8. Fuß Thon.
die mittlere von 4. Fuß.
die kleine Flach-Flöte von 2. Fuß Thon.
flach-füssig, *adj.* palmipes.
Flach-Garn, oder Steck-Garn, womit man Caninichen fängt, rete ad venandos cuniculos.
flach-mäßig, *adj.* simus.
Flach-Mahler, pictor nec umbram nec lucem in pictura sua exprimens, nudo colore externam figuram pingens, nec extantiora nec depressiora loca corporis indicans, ein Austreicher des Hausraths, der Kutschen rc.
Holl. vlack. Man hat im Teutschen auch gesagt blach, *s.* blach und Blach-Feld. Nidersächs. Black, für Fläche oder Fleck. Nidersf. Chron. von *An.* 1492. ein geraumer Fleck oder Fläche, *s.* Fleck. *Græc.* πλάξ, πλακός, was breit ist.
In der Solmischen Land-Ordn. Plache für Fläche. *f.* 15.

Flachs, *s. m.*

linum; Lini fibræ.
Flachs-rauffen, lini caules maturos extrahere.
- - - riffeln, pectine ferreo capita caulium destringere.
- - - rösten, linum macerare.
- - - ausbreiten, aeri, sive soli exponere.
- - - aufstellen, manipulos ligatos erigere.
- - - dörren, sole vel in furno siccare.
- - - bläuen, malleo ligneo molliores reddere caules, deverberando mollire.
- - - brechen caules frangendo decorticare.
- - - hecheln, pectere, stupam pectendo separare pectinare linum.
Flachs, *ol.* für Flexe, *s.* Flexe, nervus.
Ryf im Spiegel der Gesundheit. *fol.* 99. *a.* weisse Ader oder Flachs.
Flächsen, *adj.* lineus; linteus.
flächsenes Garn, linum netum.
Wald-Flachs, oder
Frauen-Flachs, ein Kraut, linaria urinaria.
Wasser-Flachs, millefolium palustre.
Wiesen-Flachs, gramen junceum lanigerum, linum pratense.
Kroten-Flachs, wilder Flachs, linaria, osyris, Lein-Kraut, man kan Besen daraus machen.
purgierender Flachs, oder klein Lein-Kraut, linum catharticum pratense sive sylvestre.
Flachs-Arbeit, *f.* labor linarius.
Flachs-Bläuel, *m.* malleus stuparius.
Flachs-Bosen, *m.* eine Hand voll Flachs-Stengel, manipulus caulium lini crudi, hapsus caulium lini.
Flachs-Breche, ein Instrument, womit man die dürren Flachs-Stengel bricht, und abscheelet, lini frangibulum; instrumentum ligneum siccatos lini caules frangendo decorticans.
Flachs-Bündel, *m.* lini recens extracti fasciculus.
Flachs-Dotter, *m.* ein Kraut, myagros, *s.* Filtz-Kraut, cassuta.
Flachs-Feld, *n.* ager ad serendum linum.
Flachs-Fink, *m.* linaria, Hänfling, ein kleiner Vogel.
Flachs-Gras, *n.* Wiesen-Flachs, linum pratense, Pseudolinum.
Flachs-Hechel, *f.* pecten lini jacens ad stupam separandam.
Flachs-Kraut, *n.* linaria; osiris, wilder Flachs.
Flachs-Land, *n. s.* Flachs-Feld, ager ad serendum linum commodus.
* Flachs-Locken, (*Pictor.*) hapsus lini.
Flachs-Mann, *Pict.* der im Flachs arbeitet, linarius, im Holländischen, linopola.
Flachs-Reiste, *f.* eine Hand voll gehechelten Flachses, hapsus lini pectinati.
Flachs-Riffel, *m.* pecten major, ferreus, infixus stans, ad detrahenda capita lini, sive nodos seminis.
Flachs-Röste, *f.* locus ad macerandum linum.
Flachs-Seide, *s.* Flachs-Dotter, cassuta, ein Kraut.
Flachs-Stengel, *m.* caulis lini.
Flachs-Werrig, stupa lini, purgamentum ultimum quod linei pecten minus separat.
Engelländis. Flax, Flas. Belg. Vlas.
Vor Alters hiessen die Haare, Fahs. als: *Rab. Maur.* capilli loccha, Fahs.
cæsaries, gischoran Fahs.
comæ, ungischoran Fahs.
Die Russen nennen die Haare auch Wass, mit dem l. Zu dieser Ubereinkunft der Haare und des Flachses, kommt das Lateinische filum, davon die Franzosen formirt, filasse.
Flächse. *s.* Flechse.
Flacke, *s.* Flagge. Flacken, *s.* Flocke.

Flacken, oder Flackern,

flagrare. Kaysersberger Postill *fol.* 67. flackende und brennende Liebe, (und eben flackerende Liebe.)
flackern, *Apherdian Tyrocin. p.* 95. flagrare.
das Flackern, crispatio mixti sive ellychnii, sive flammæ.
die flackerende Flamme, flamma tremula.
eine flackerende Fackel, flagrans fax.
Flacken-Strauch, in der Pomerischen Holtz-Ordnung, *Anno* 1717. *p.* 26. unter dem Titel Hasseln.
ein Fuder Strauch, mit 2 Pferden, um 8. Gr.
ein Fuder Flacken-Strauch, mit 2. Pferden, 12. Gr. und 1681. *p.* 14. Flacken-Strauch.
* verflacken, flammis consumi.
Wurstisen Basler Chron. *ad ann.* 1528. eine Scheune welche voll Stroh gelegen, verflacket gar.
Holländische Blacken, spargere flammam; vibrare instar flammæ.
Das Lateinische flagrare, kommt damit überein, und φλὸξ, φλογός.
Flocken, oder Fladern, als das Feur hin und wider zittern. *Vet. Vocab.* 1482.
Vom alten flocken, für flackern, ist in Kaysersb. Post. *fol.* 26. Das *Imperf. Conjunctivi* flöckte.
Daß durch ihn (wie das Feur durch das glüend Eisen) GOttes Liebe also aufgieng, und flöckte, und wäre gantz feurin, das wäre der allerbest Weihrauch.
Flogorazzantes, volitantem. *Gloss. Monseens. p.* 409.
Fladder, *s.* Flatter.

Fladen, *s. m.*

placenta; laganum.
* Honig-Fladen, libum.
Oster-Fladen, placenta paschalis, panis azymus.
Kuh-Fladen, boum excrementa tenuiora.
* Rotz-Fladen, im Spott, Teudsche Sprichw. *fol.* 97. *a.* phlegmaticus. Ein hitziger zorniger, (cholericus) gegen einen kalten Rotz-Fladen, (*phlegmaticum.*)
* Fladen-Becker, libarius. *Chytræus in Nomenclat. col.* 277.
Fladen-Krieg, *m.* hieß Spottweise eine Rüstung, und Gegen-Rüstung Churfürst Joh. Fried. und Hertzog Moritzen, wegen des Stiffts Wurtzen, und der Land-Mark, weil er in der Char-Woche angegangen, und sich in der Oster-Woche geendiget. Meltzer Schneb. Chron. *p.* 1253. (vom Oster-Fladen.)
Fladen-Pfanne, *f.* testus. *Chytræus Nomencl. col.* 422.
Es kommt dieses Wort wahrscheinlich von Plat, weil es, als süsses Brod, ohne Sauerteig nicht aufgeht, sondern plat bleibt, und breit. Daher erklärt es das *Gloss. Monseense p.* 321. flatum vel *preitinga.* placenta; Lat. Flado, fladones, woraus Hisp. flaonner, Gall. Flaons, und flans worden.
Um einigen eckelhafften Gebrauchs willen, kommt dis Wort in Abgang. Einige haben nur flad. Als *Dasypod.* fein Kuch, flad placenta, tyrolaganum, Käß-Flad.

Flader, oder Flaser, *s. m.*

Flader-Holtz, lignum crispis venis; lignum acernum, vel lignum platani, aceris; mollusceum, *s.* Maßholder, unter Maß.
die Stube mit dünnem Flader formiren

Matthe-

(*Matthesius*) conclave tenuibus platani tabulis vestire & ornare.

fladern, fladericht, flaserricht, crispis venis, *adj.* acernus.

Flecken-weise fladericht, apiatus, Pantherinus.

Flaser, Flaser-Holtz, ist so viel, als Flader. Bisweilen aber nur hartes krauses Holtz.

Flader, für eine Art frischer Netze. *Hund. Metrop. Salisb. T. II.* Wilhelmus Dux Bavariæ concessit Cœnobio Behrenried piscationem quæ dicitur, mit den Fladern und Kraut-Segen, s. Flecke.

Flader-Werk, *n.* opus e ligno acerno factum.

In den Bergwerken ist ein Unterschied zwischen fladericht, und flaserricht.

ein fläderricht Gestein, ein klufftiges Gestein, so leicht zu gewinnen. (Schönberg.)

das Gestein wird flaserricht, das ist, fest oder wimmericht, id.

eine flaserrichte Wand, das ist, als Eisenzehe Lager-Wand, so schwer zu gewinnen.

Flader, kommt von der Gleichheit der Bewegung des Feuers, oder des unsteten Fliegens. s. flattern. Daher heißt Flader bey einigen Bienen-Wärtern das Flug-Loch der Biene, in und aus ihrem Stock.

Das alte *Vocabularium Ann.* 1482. gedruckt, gibt mit barbarischen Latein, Fladerpaum, clenus, clenos.

Fladrin-Holz, oder Maser, murra.

• Flage,

ein Sturm, Gewitter Vlage, vom Holländischen Vlaghe, procella; tempestas; nimbus.

In MS. versione Petri Duisburgensis.

Da der Todis Vlage.
Verschritt (abschnitt) sin alten tage.
It. Ein Gewitter Groz
Daz uf sy mit Vlage doz.
It. Da sy mit hernder (verheerender) Vlage
All daz Land gemachten mat.

Flage, Flagge, in Bergwerken, das feste Kiesel-Gesteine, welches sich zwischen das andere Gesteine hinein setzt.

Flagge, *f.* Fahne am Mast-Baum, vexillum nauticum in malo, signum navale.

Spriet-Flagge, vexillum antennæ alligatum.

die Flagge aufstecken, vexillum mali erigere.

Flaggen-Stock, pertica vexilli.

s. flackern, von der fladdernden Bewegung.

• flak seyn, laulich seyn, *Vocab. Vet.* 1482. *impress.* tepere.

Flakheit, Lowigkeit, tepor; tepiditas. *ibid.* Dragheit.

Holländ. Flauw. item flaggern, baxari; flaccere, welches flaccere damit überein kommt.

Flake, s. Flocke.

Flam-Bart. *Pict.* ein fremder Vogel am Wasser, als ein Reiher oder Storch, in Spanien und Provence, braun-rot, bey den alten Römern schon bekannt, phoenicopterus, von der rothen Flammen-Farb.

• Flame, *f.* ein kleines Instrument, mit 2 oder 3 Lanzetten, einen Pferd damit Ader zu lassen, phlebotomum, von welchem es auch kommet. s. Fliedmen, Fliete.

Flämming, und flämisch, s. Flandern.

Flamme, *f. f.* flamma.

Feur-Flamme, flamma ignis.

Flammen werfen, flammigare; flammas spargere.

in vollen Flammen stehen, ex omni parte inflammatum esse.

die Flammen werden stark, flammæ convalescunt.

sie schlagen über dem Dach zusammen, tectum incendio conflagrat.

sie schlagen zu den Fenstern heraus, e fenestris erumpunt.

sie steigen in die Höhe, surgunt, altum petunt; superiora accendunt.

sie legen sich, subsidunt.

Rauch und Flammen sind noch beysammen, fumum sequitur flamma; flamma fumo proxima. Auf kleine Plag kommt offt eine grosse.

Flamme, heißt bey den Jägern, die roten Häutlein, über und an den Augen einiger wilden Hahnen, als Auer-Hahnen, Birck-Hahnen ic. flammula; cuticula colore puniceæ, flammeo ad oculos gallorum quorundam sylvestrium.

Flambart, (*Pictor.*) phœnicopterus, ein fremder Vogel, am Wasser in Spanien, und Provence, in Frankreich, so braunrot ist.

Flämmlein, *n.* flammula.

Flämmle, *vulgo* s. Pflaum für fett, im inwendigen.

ein Flämmlein Erz, das geringste, so sich auf einem Gang von Erz blicken läßt, vestigium æris inveniendi.

flammicht, flammæ tenuitatem habens, in den Bergwerken flammicht Erz, wann das Erz auf den Gängen dünnne und breit liegt, daß man es offt mit einem Messer davon heben kan.

flammen, *v. n.* flammare; flagrare; flammas spargere.

flammend, *adj.* flammeus; flagrans; flammivomus; flammas spargens.

geflammt, *adj.* als seiden Zeug, sericum intextis lineis sive tractibus instar flammæ crispatis.

geflammt als eine Säule, columna scapo instar flammæ surgente, vel striis tantum subcrispis.

als ein Schwerd, gladius acie subcrispa.

Flammen-Feur, ignis flammans; maximus ignis; æstus.

Flammen-Stich, oder Flammen-Nath, figura netricum pyramidalis sive flammæ similis.

Flammen-roth, oder Feur-roth, flammeus; flammatus.

Flamm-Gezeug, *n.* bey den Tischern, instrumenta quibus ligna instar flammæ subcrispa reddunt.

Flamm-Eisen, *n.* ferrum acie striata quo dolabra armatur.

Flamm-Stock, *m.* ein hoher Stock, oben mit einer Schraube, unten mit einem Keil, das Flamm-Eisen, zu halten, dolabræ striatæ & strias facientis truncus, sive ligneum tenaculum.

Flamm-Rute, *f.* lignum oblongum quæ in flammæ modum subcrispum reddit.

anflammen, *v.* inflammare; admoto igne incendere.

Flamme ist mit dem Lateinischen Flamma einerley.

• Flammer,

Niders. Vlammer, ein Haupt-Mangel an einem Pferde, sonst rotzig seyn, genannt. *T. III Script. Brunsw. p.* 522. *n.* 163. Der Verkäuffer muß sich entschuldigen, dat he des Vlammeres an dem Perde nicht ne wiste, do he dat verkofte.

scheint mit dem Wort phlegma überein zu kommen. Holl. Vlyme, fluime, phlegma.

• Flanderlein, s. Flitter.

Flanen, s. Pflaum und Flitter.

Flänichen, ramentum auri; squamula æris.

Flandern,

in den Niderlanden, ein grosses Stück Landes, Flandria; Flandriæ Comitatus.

Ein Flämming, homo Flandricus. Holl. Vlaeming.

Der Flämming oder Fleming, Flandrensis pagus, ein Strich Landes bey Magdeburg über der Elbe, von neun Dörfern, war vor diesem 12. Meilen groß, und gieng bis in das Zerbstische an der Elbe hin, heißt auch da noch ein dem Flemming, von alten Einwohnern aus Flandern.

Flandrisch, *adj.* Flandricus, oder Flämisch.

Flämisch-Erbe, *f. Webner. Observ. Pract.* Hæreditas Flaminingicalis. Wann ein Ehgatt stirbt, erbt der andre die Helffte der Güter, und die Kinder die Helffte, sind keine Kinder da, so sind des Verstorbenen Erbnehmen an deren Statt.

Flämische Leinwand, Linteum Flandricum. Rostockische Kleider-Ordn. *p.* 17. *An.* 1585.

- - - Eylande, Acores.

- - - Schillinge, thut einer 6. Hamb. Schilling, oder 3. gute Groschen.

Flämisch Gut, Flämisch Recht. *Fritsch. Supplem. Besoldi* in dem Fürstenthum Schwarzburg in Thüringen, prædia rustica hominibus e Flandria in feudum data, quæ adhuc juribus quibusdam gaudent, e. g. quod de certis controversiis sententiam in prato quodam ferant; quæ dicitur, ein Flämischer Spruch.

Flämisch, *vulg* für torvus, s. Flannen.

Flanella, *m.* ein warmer und rauher Zeug vom Französch. flanelle.

Flanke, *f.*

vom Französ. flanc. Die Seite, latus.

(1) im Krieg, an einem Hauffen Kriegs-Volck, latus agminis brevius & hinc debilius vix quatuor hominibus constans.

dem Feind in die Flanke gehen, impetum in latera agminis hostium facere.

(2) an einer Bastien, collum propugnaculi, e quo tormenta bellica latus valli proximum defendere possint.

(3) in der Wappen-Kunst, die Seiten eines Andreas-Creutzes, oder eines Creutzes so als ein Lat. X gestaltet, latera, sive anguli obtusi in lateribus literæ X. Sinus crucis, decussatim positis linealis literæ X

flankiren, *v. n.* bald die Seiten, bald die Stirn zu wenden, modo latera modo frontem agminis sui monstrare; & lateri hostium imminere.

Flannen, *v.*

(ol. & in quibusdam dialectis.) weinen, flere. *Notkerus*, flannendo, ora contorquendo.

ich flenn, exsero linguam. *Alberus in Lex.*

Ein **Flanner**, qui lachrymando os contorquet. It. qui facile plorat.

ein **Geflanne**, *n.* frequens ploratus s. fletus.

flämisch, *adj.* und *adv. vulg.* im Schlesischen, torvus torve, scheint von diesen flannen entstanden zu seyn, oder weil es auch für iracundus genommen wird, von Flamme, Zorn-Feur.

Kommt mit dem Lat. flens, flendo, von flere überein. It. mit plangere.

Flarden, heissen bey den Schiffenden auf dem Walfisch-Fang, Stücke Eiß, die offt über Meilen groß, sind sie aber Meilen groß, heissen sie Felder, die kleiner als die Flarden sind, nennen sie Schotsen, und gebendes Eis. Reusch in Grönl. Fischerey. *p.* 437. glaciei fractæ magna frusta.

flar, die alte Endung an einigen Teutschen Städten, als Wetzlar, so vor Alters Wetzflar hiesse. s. in Weiler, villare.

flarren, s. Blärre.

Flerr-Aug, Trief-Aug, lippus. *Frischlin. Nomenclat. c.* 65.

Flaser, s. Flader.

Flasche, *f. f.*

lagena; ampulla; vas ventricosum.

ein Fläschlein, lagunculа.

Fläschel, heißt bey einigen Schäfern ein Kropf den die Schafe als eine Krankheit bekommen, scrofula ovium.

• Flaschen, für Sturm-Töpfe, vasa rebus igneis

... inem spargentibus impleta & lagenarum formas habentia.

Flaschner, Flaschen-Macher, ampullarius.

Flaschen-Baum in Indien, Guanabanus, hat eine Frucht Kinds-Kopf groß.

Flaschen-Futter, *n.* cistula in qua plures lagunculæ in itinere vel in cameris conservantur.

Flaschen-Kürbis, *m.* cucurbita lagunculæ forma ventricosa & longiore collo.

Flaschen-Schrauben, *f.* spirula epistomii lagenularis.

Flaschen-Sauger, *Pict.* bibax; lagenas evacuans potando.

Flaschen-Zug, in der Mechanik, machina e pluribus trochleis composita.

Ol. Vlascun. *Gloss. Monf. p.* 359. Lat. barb. Flasc. Gall. *ol.* flasque, darnach flaccon. vom Italiän. Fiasca, fiascone. Hisp. Flascon. Suid. Græc. Φλασκίον. f. *Isidor. l.* 20. *c.* 6. und aus ihm Papias. It. *Goldast. T. I. P.* 2. *in notis p.* 252.

Flaschnet, *vulg.* für das Französische flageolet, die kleinste Flöte in der Music, tibia minima Musicorum.

Item ein Register in den Orgeln, series tibiarum, quæ hujus instrumenti sonum reddunt, in organis pnevmaticis.

* **Flate**, *f.*

in Jeroschin MS. Versione Rhythmica Petri Duysburgensis.

Da sie sich angelent (angezogen, angelegt)
Mit Pfefflichen (Priesterlichen) Ornate
In lobelicher Vlate.

Scheint so viel als Reinigkeit, an weißen Kleidern, Chor-Hemdern, Alben, und dergleichen zu seyn.

f. Unflat, welches vielleicht von diesem Wort Flat herzuleiten ist; s. auch fleihen.

Flattern, *v. n.*

mit den Flügeln schlagen, nicht recht fliegen, plaudere alis, circum volitare; motitare alas. s. Flader, Fleder, Flake.

flattern, als Fahnen, Flaken, weite dünne Kleider, fluctuare.

flattern, mit den Gedanken, instabilem esse; vagari; evagari, extra institutum excurrere; nulli rei diu insistere; sine attentione esse.

Flatterer, *vulg.* vanus; vagabundus; non attentus; circa aliquid.

flatterig, oder flatterich, vagus; minus attentus; volaticus & levis; inconstans.

Geflatter, *n.* alarum frequens motus, & varius volandi conatus.

Flatter-Geist, s. Flatterer, animus inquietus; nullis vestigiis nunquam insistens homo.

herumflattern, circumvolitare.

sich abflattern, vano motu alarum lassari, item pennas verberando deterere & frangere in cavea.

verflattern, als ein Vogel die Federn, pennas alarum in cavea perdere frequenti motu.

als das Feur oder die Flammen, s. flackern, in aere evanescere; dissipari; disjici.

Kommt mit volitare überein, dann auch mit der Bewegung des Feurs, flackern, sonderlich aber mit plaudere, percutere cum sono. *ol.* plodere, davon hat *Pictor. in Lex.* flottern, herumflottern, circumvolitare, und fluttern, volitare.

Flattiren,

hat *Pictorius* im *Lex.* vom Französischen flatter, adulari; blandiri.

Flattirer, adulator.

* Die Holländer haben Fletsen, Vleyden.

* Flau, flauen, s. fleihen, abflauen, &c.

* **Flauden**,

Frischl. Nomencl. c. 115. Funcken vom glüenden Eisen, Stricturæ (scintillæ ferri candentis.)

Ein altes *Vocabular.* von *Ann.* 1482. hat Flaudach, calciton. (*Vocab. Barb.* von χαλκός) und setzt dazu quod resultat de ferro quando purgatur in igne, ist also Flaudach, so viel gewesen, als squamæ ferri, es wurde auch wie eben dieses Vocabularium bezeugt, eine Fisch-Schuppe, Flandach genannt. s. fleihen, flauen, von der Nässe so die Schuppen immer abfleihet.

Flausch, *m.* die Schur-Wolle, wann sie wie ein Fell beysammen ist. Einige sagen auch ein Fläusch, vellus; globus lanæ.

Holl. Vlies. Anglo-Sax. flise, fluse.

Flebbe, *f.* s. Flabbe.

Flechse,

oder Flexe, *f.* tendo, inis; nervus.

Fleisch-Ader, id.

Vom Lateinischen flecto, flexus. Lat. barb. lexo, funiculus.

Flechten, *f.*

lichen; impetigo.

ein auffahrender Flecken auf der Haut der sich ausbreitet, und dabey jucket.

Baum-Flechten, oder Lungen-Kraut, sonderlich an den Eichen, pulmonaria arborea; lichen sive muscus arboreus.

Meer-Flechten, lichen marinus.

Von Flecken, s. Flecke, macula, oder von flechten, weil man fortflechten, bey einigen für serpere contagio findet.

Flechten, *v. a.*

Præs. ich flechte, du flichtest, oder flichst, er flicht. *Imperf.* ich flochte. *Imperat.* flicht. *Conj. Præs.* ich flechte, du flechtest, er flechte.

flechten einen Zaun, texere sepem.

- - - - eine Dornen-Crone, plectere coronam de spinis.

- - - - einen Kranz, viere, nectere corollam.

- - - - die Haare, capillos nodare; tortos capillos in plexum ponere.

- - - - die Reben um die Äste, nodare vites per ramos.

- - - - aus Ruten, ex viminibus texere.

- - - - aus Binsen, sirpare.

eines Cörper auf das Rad flechten, membra corporis rota rupti radiis rotæ implicare.

schwancke Ruten, die sich flechten lassen, virgæ plectiles; vimina salicum lenta; virgæ sequacis ad vincturas lentitiæ.

ein Korb von Weiden geflochten, corbis viminea.

Decken von Bast geflochten, stragula e libro tiliarum texta.

* sich in andere Händel flechten, immiscere se alienis negotiis.

* darein geflochten werden, illis implicari.

eine Flechte, *f.* als Haar-Flechte, plecta, æ.

- - - - von Weiden oder Ästen, crates viminea.

- - - - Wagen-Flechte, crates; viminea corbis.

das Flechten, textus, us, als der Haare, crinium; oder der Weiden, viminum.

das Geflechte, *n.* plexus, us.

* Flechtung, flexio, flexura.

Flecht-Band, *n.* tænia quæ mulierum capillis in flectitur.

Flechten-Teich, oder Flecken-Teich, *m.* agger vimineis tegumentis ex lenta ut plurimum salice, vestitus, ad frangendos impetus undarum.

Flecht-Werk, *n.* opus vimineum, e ramis contextum, vel ex alia plectili materia.

anflechten, *v.* annectere plectendo.

aufflechten, retexere; tortum & in plexus positum solvere; implexu juncta separare.

ausflechten, explicare intortos crines; solvere plexibus tortum.

sich ausflechten aus etwas, expedire; exsolvere.

einflechten, innectere; intricare.

* fortflechten, serpere contagio. s. flechten, impetigo.

ineinander flechten, implicare plectendo.

verflechten, consumere copiam quandam virgularum flectendo opus aliquod.

zuflechten, reliquum quod in opere flectendo restat, claudere, perficere.

Flechten, kommt mit dem Lateinischen flectere und plectere überein. Græc. πλέκειν, einige sagen für Flechte, Pflechte, Flemming. Teutscher Jäger, *T. I. p.* 42. Latino-barb. flecta, plecta.

Fleck, oder **Flecken**, *s. m.*

ein Stück von einer gewissen Breite, oder von einem Raum, spatium determinatum, circumscriptum, als:

Von grössern Flecken.

ein Fleck Landes, Acker oder Wiesen, s. unten an diesem Wort Fleck, das Nidersächsische Bleck, campi, arvi, agri, prati, sylvæ, viæ certa mensura sive spatium limitibus circumscriptum, certis partibus dimensum.

ein Flecken, hieß vor diesen ein jeder kleiner Hoff, Mayerey, Dörflein und Ort, mit seinen Äckern und Feldern, &c. wann er aber Markt-Recht bekam, so setzte man Marckt dazu, oder setzte Flecken allein, weil das Wort Flecken von andern Oertern ungebräuchlich worden.

ein Flecken, ein Markt-Flecken, vicus, oppidum sine muris.

Von kleinern Flecken.

Flecken, auf den Teichen, weil sie eine gewisse Breite haben, und auch eine bedecken. It. weil sie geflochten, s. Flechten, Flechte, crates viminea, aut stragula straminea, quibus aggeres teguntur, ad frangendos impetus undarum.

ein Fleck, ein Stück Tuch, oder anders Gewirck, ein Stück Leder, &c. etwas zu flicken, s. flicken, assumentum panni, particula corii abscissa, segmentum, plagula, pannus.

einen Fleck aufsetzen, laceratam vestis partem sarcire, assuere integram.

den Fleck neben das Loch setzen, emplastrum sanæ parti imponere neglecto vulnere, præposterum auxilium ferre.

Fleck,

den Vorder-Leib oben- oder untenher zu decken. Wird meistens nur unter dem gemeinen Volck noch gehört in einigen Sprech-Arten, so wohl allein als seiner Composition.

Für-Fleck, succinctorium. *Frischlin. Nomencl. c.* 108.

Bad-Fleck, s. Bad, perizoma balneare.

Brust-Fleck, s. Brust, pectorale.

Fleck allein, gebrauchen in einigen Orten die Weiber, dafür andere Für-Tuch, Schürtze u. d. g. sagen, subligaculum, præcinctorium.

Fleck, für Kuttel-Fleck, veraltet, s. Kuttel, segmenta stomachi pecudum dissecati.

Schilter im *Gloss. Teut. p.* 69. *b. Ann.* 1449. Auf des Bischoffs von Straßburg Tafel war unter andern Speisen eine Pastete von Flecken.

ein Flecken, auf, an oder in etwas, von unterschiedner Farb, macula.

Fleck im Aug, leucoma; nebula; nubecula.

Flecken in der Sonne, maculæ solis.

Flecken im Gesicht oder am Leib, nævus.

blaue Flecken auf der Haut, oder am Leib, livore decoloratum corpus; livor ex contusione.

rothe Flecken, als Masern, morbilli; varioli; papulæ.

Flecken der Kinder, *id.* morbilli; papulæ.

Dinten-Flecken, maculæ ex atramento.

Leber-Flecken, maculæ hepatariæ.

Und alle andere, s. unter ihren Anfangs-Buchstaben, als: Fett-Flecken, Rost-Flecken ꝛc.

einen Flecken machen, labem aspergere, contaminare.

Flecken bekommen, maculis adspergi.

einen Flecken ausmachen, emaculare quid, delere, tollere maculam.

der Flecken geht nicht aus, macula hæc non elui potest.

er geht endlich aus, vanescit tempore.

mit rothen Flecken, s. fleckig, maculis rubris distinctus.

Fleck, für Schand-Fleck, labes. s. Schand.

Flecken, *verb. n.* Flecken bekommen, maculari; maculas retinere.

diß Tuch fleckt nicht, hic pannus non retinet maculas; colorem ob aspersum quendam liquorem non mutat.

flecken, *v. n.* Flecken machen, colorem alicujus rei mutare; maculas relinquere; in maculam abire.

beflecken, *v. act.* maculare; contaminare; commaculare; sordidare; inquinare.

seine Hände mit Blut beflecken, occidere aliquem; sanguinem alicujus effundere.

sein Eh-Bett beflecken, mœchari; torum polluere.

seinen Namen beflecken, labem inferre; maculam inurere famæ suæ.

die Befleckung, *f.* pollutio, contaminatio.

unbefleckt, *adj.* intaminatus.

Flecken, *v. a.* einen Teich, mit Flecken belegen, cratibus vimineis vel stragulis stramineis munire aggerem, *Hakmann. jus aggerum. mantissa. p. 7.*

fleckig, oder fleckicht, *adj.* maculosus; maculatus, maculis distinctus, aspersus; varius, guttatus.

roth-fleckig, maculis rubris distinctus.

Sommer-fleckig, lentiginosus.

fleckig im Gesicht, vitiliginosus.

fleckig machen, maculare.

Flecklein, *n.* macula, labecula.

* Fleckling, *m.* Wurstis. Baßler. Chron. die tiefe Strasse mit Fleckling und Zwerch-Höltzern belegen, viam profundiorem lignis transversis majoribus & minoribus munire.

Fleck-Fieber, *n.* febris petechialis, purpurata.

Flecken-Kraut, *n.* gallega; cassida; cerinthe. It. eine Art so fürs Tertian-Fieber hilfft, tertianaria; lysimachia galericulata; cassida palustris vulgatior flore cæruleo.

Fleck-Kugel, *f.* smegma in globuli forma, ad eluendas maculas vestium.

Fleck-Latten, oder Flick-Latten, pinus perticalis. s. Latten.

Fleck-Leder, *n.* corium crassius ad soleas calceorum, die starken Ochsen- und Pferd-Häute zu Brand-Sohlen und Flecken.

Fleck, kommt mit plaga überein, wird im Niedersächsischen Bleck geschrieben, s. hier folgende Oerter, an einigen Orten Plaghen, s. Flach, Fläche, das Griechische πλὰξ, πλακὸς, gehört auch hieher. s. Flez.

Bleck, Nidersächs. für Fleck. *Chron. Rhythm. Script. Brunsw. T. III. p. 48.* or Namen scolle an eynem andern Blecke seyn, Nomen eorum in alio libri loco scriptum esse deber.

Item. ibid. p. 335. Vorbleck, locus ante urbem non pars illius.

ein Bleck, ist in *Chytræi Vocabulario Saxon col. 62.* dat syn egen gesette und gerichte hefft, municipium.

flecket, für fleckig oder fleckicht, veraltet.

fleckhafft, ingleichen, samt den alten fleckachtig.

Fleder, in den Wörtern Fleder-Maus, und Fleder-Wisch.

Fleder-Maus, *f.* vespertilio.

Fleder-Maus, heißt in der Mark-Brandenburg, wegen des übel ausgedrückten Adlers, eine kleine Schlesische Müntze, deren vier einen Kayser-Groschen gelten, und also 120 auf einen Thaler gehen, nummulus aquila signatus, grossulus Silesiacus.

Fleder-Wisch, *m.* pars anterior alæ anserinæ.

abfledern, *v.* das ausgedroschene Getraid, wovon vorher das gröbste mit einem Rechen abgerechet worden, und mit einem Fleder-Wisch, der an einer $4\frac{1}{2}$ Ellen langen Stange angebunden ist, überkehren, und das übrige Unreine herab bringen, ala anserina in pertica frumentum flagello excussum, detractis antea paleis rastro, amplius purgare.

Fleder scheint von volitare zusammen gezogen, wie fladdern oder flattern, alæ pars in qua præcipuæ ad volandum pennæ; Abfledern aber ist ein neues Verbum, vom Wort Fleder, an Fleder-Wisch gemacht. Das *Glossarium Monseense* hat schon Fledarmus. *p. 321.* Fleder-Maus.

Flegel, *f. m.*

tribula. Dresch-Flegel, flagellum, tribula cylindracea baculo dependens.

Eisene Flegel wurden vor diesem im Krieg geführt, flagella ferrea, und in den Zeughäusern verwahrt. *Knaut. P. III.* Alt-Zell. Hist. *p. 336.* Kayser Maximilian wurde An. 1521. mit einem solchen Flegel im Krieg von Pferd geschlagen. *Hamelm. Oldenb. Chron. p. 223.*

hölzene Flegel mit eissenen Spitzen oder Zacken nennet *Frischl. in Nomenclat. p. 538.* murices, womit das Bild Jodute vorgestellt worden, in den alten Chroniken.

Flegel, *vulg.* ein grober Mensch, homo rusticus; agrestis.

Flegeley, *vulg.* rusticitas, stupiditas.

flegelhafft, *adj. vulg.* inficetus, subrusticus, inconditis & impolitis moribus.

- - - *adv.* rustice.

einen ausflegeln, *vulg.* offtmahl einen Flegel schelten, rusticitatem alicui exprobrare.

Flegel-Henke, *f.* die Mahlzeit so den Dreschern gegeben wird, wann sie gäntzlich ausgedroschen haben in einer Scheune, convivium quod tritoribus datur, finita tritura.

Flegel-Kap, *f.* ein Leder, woran der Flegel hangt. Sächs. Tax-Ordn. *An. 1623 Class. V. n. 19. Corp. Jur. Sax. Volum. I. fol. 437.* corium in quo tribula cylindracea pendet in virga.

Flegel-Ruthe, *f.* virga sive baculus flagelli. *Colerus* Haus-Buch, *s. 11.* Die Eichen sind gut zu versetzen, wann sie wie Flegel-Ruten sind.

Flegeler, die Historie von den Landgrafen in Thüringen. *c. 155.* nennt sie tritas a flagellis quibus frumentum excutitur. *Meibomius. T. I. p. 368.* colluvies hominum ex Messoribus, trituratoribus. &c.

Die Flegeler-Rotte, factio tribularia, fustiarii, welche unter Anführung eines Grafen von Schwartzenburg, und eines Barons von Heldrungen, in den Sächsischen und Thüringischen Gräntzen übel hauseten. *Fabricius in Orig. Saxon. l. 7. & Spangenb. in Chron. Saxon.*

Flegel, und flagellum, ist einerley Wort. Gall. ol. flèel, darnach fleau, kommen von plaga, πλαγη. Das alte Teutsche Verbum hieß beym *Otfried. IV. 19. 148.* fluagan, percutere. Anglos. geflogen, percussus.

Flegen,

ein Nidersächsis. Verbum, beilegen, schlichten einen Krieg, componere bellum.

Tom. III. Script. Brunsw. p. 407. de Unwille wart geflegen. Da an andern Orten in eben dieser Bedeutung steht: de Krich wart bericht.

ibid. p. 408. Dar over wart eyn Dach gemaket, to Helmstidde unde wart geflegen. *pag. 409.* De Krich wart to hand geflegen. *pag. 390.* Da wart dar geflegen dat de van Luneborch mosten Hertoghe Bernd losen.

flegen, steht in *Poemate Germ. Tom. II. Script. medii ævi Eccardi col. 1541.* für flehen oder bitten.

Sie manten und flegten
GOtt von Himmelreich.

flegen, für fliehen. *T. III. Script. Brunsw. p. 3[illegible]*
we de flegen konde de floch.

Flehen, *v.*

fuga bona sua periculo subtrahere, mit seinen Mobilien und Familie wegen Krieg und andrer Land-Plagen an einen sichern Ort sich begeben. Etwas wegflehen.

Nachricht von Nürnberg. *z. p. 151. An. 1707.* Anno 1360. brachte König Carl das Heiligthum, welches er gen Prag geflehet hatte, wiederum gen Nürnberg.

Andere haben flehnen, flöhnen. Fronsperg von Kriegs-Rüst. *fol. 92. b.* alle geflöhnte Haab und Güter in einer belagerten Bevestung und *fol. 95. b.* etwas hinweg flöhnen vor der Belagerung.

Es kommt mit fliehen und Flucht überein.

Daher steht im Schweitzerischen Dialect im *Stumpf. Helvet. fol. 302. b.* das Kirchen-Geschirr, was in das Hochgebirg geflöchnet.

Und Stettler. *Annal. Helv. p. 136.* sie sind mit ihrer Fahrhab in die Stadt geflöckt.

Tschudi. T. II. p. 209. b. hat flecknen.

Es scheint man habe auch vlyen für flehen gesagt.

Jerosch. Das Gote was gewiet, (das Gott war geweihet.)
und in sein Dienst gevliet, (& cultui suo dicatum, mundoque f[illegible]ga quasi ereptum.)

Flehen,

Ich flehe, bitten, imploro lachrymans pe[illegible] supplico.

fur kläglich anruffen, appellare & obtestari.

das Flehen, supplicatio; imploratio, fletus; preces supplices; obsecratio humilis.

flehentlich, *adj.* und *adv.* supplex; suppliciter.

anflehen einen, implorare aliquem. Supplicare alicui, orare & obtestari aliquem.

um etwas, flagitare aliquid submisse; petere quid suppliciter; Supplicare alicui pro aliqua re.

um Gnade, gratiam, misericordiam alicujus implorare.

Es ist dieses Verbum flehen gar [illegible]lich vom Lat. fleo, formirt, wie neben [illegible] Weil aber fleo so wenig Construction mit [illegible] und personæ casibus hat, so hat man von supplico, in dessen Bedeutung flehen gebraucht wird, den Dativum genommen, supplicare alicui, einem flehen. Welche Construction sich offt in Lutheri Ubersetzung der Bibel findet, in andern Schreib-Arten aber veraltet; wie auch die Redens-Arten: Zu einem flehen, für flehentlich ruffen. Vor einem flehen, pedibus alicujus advolvi; suppliciter orare.

Um der Bequemlichkeit willen, den Accusativum personæ beym Verbo flehen gebrauchen zu können, hat man nach der Construction des [illegible] verbi implorare, auf Teutsch anflehen formirt, einen anflehen. Es ist das Adjectivum und Adverbium flehentlich gleichfalls also aufgenommen, das *Adj.* und *Adv.* supplex und suppliciter auf Teutsch zu geben. Bey welchem [illegible] hentlich das t, ein eingeflickter Buchstabe, wie in namentlich.

Wie man sonst *vulg.* sagt, sich auf die [illegible] te legen, so hat Hamelm. in Oldenb. Chron. *p. 229.* auf die Flehe-Seite fallen, und [illegible] gütlicher Handlung erbieten, pacem supplicando impetrare velle.

Fleihen,

in einem Fluß waschen, lavare in [illegible] in aqua affluente.

ausfleiben, movendo lintea in aqua, præcipue in fluente, purgare, & sordes eluere.
In den Bergwercken ist dieses Verbum in den Compositis zu finden, aber mit unterschiedlichen Veränderungen der Vocalen.
Matthesius in seinem *Sarepta* hat flehen für waschen.
Fleu-Trog, alveus, in quo sedimenta lavari &c.
Fle-Trog, *id. ibid. Concione IX. idem* alveus.
Flau-Fässer, beym Schönberg, eadem vasa.
oder, Abflau-Fässer, *Matthes. Hom. XI. Sareptæ.*
abflöhen, *Matthes. Hom. XI.* Den Unflath abflöhen.
Andere haben abflauen, für abwaschen, in den Bergwercken, abluendo a sordibus purgare.
Abflau-Fässer, f. Flau-Fässer.
Abflich-Heerd, oder Abflech-Heerd, eine hölzerne Vierung, das Ertz zu waschen, alveus quadratæ formæ ad abluendum æs in fodinis.
Es sind Spuhren in diesem Wort fleihen und seinen Veränderungen, daß es mit fluo übereinkomme; flau, fleu, flo, sind nur unterschiedene Aussprachen des u in fluo. Die alten Teutschen haben fleuuin gesagt, so lavare bedeutet, und in *Senk. Gloss. Teutonico. p. 307.* Ich ziehe die Ubereinkunfft mit fluo vor, Floyersk. Holl. eine Wäscherin, lotrix. Weil es auch nicht jedes Waschen, sondern mehr im fliessenden Wasser waschen bedeutet.
Von flauen, oder fleihen, ist das nun unbrauchbare Wort flat, oder gefleiht. Das ist, was durch Wasser gereinigt, davon ist übrig:
Unflat, *m.* sordes, und alles was noch nicht gewaschen oder abgewaschen ist, alle Unreinigkeit, squalor; colluvies, spurcitia.
vulg. auch ein unreiner Mensch, homo impuritis, squalidus, sordidus, spurcus.
Unfläter. *vulg. id.*
Unfläterey, ist so viel als Unflat.
unflätig, *adj.* lutulentus, squalidus, inquinatus, sordidus.
Fleym, f. Fliete, phlebotomum. *Apherdian. Tyrac. p. 51.*

Fleisch, *f. n.*

caro, animalium & piscium pars exterior sub cute ossa tegens; cancrorum & scarabæorum pars interior ossea cute tecta, pomorum pars exterior & mollior quæ semen aut nucleum seminis continet.
Fleisch, an den Wunden, wildes Fleisch, hypersarcosis.
Fleischmachende Mittel, sarcotica.
fleischen, *v. a.* das noch an den Fellen hangende Fleisch gar absondern, als die Gärber und Kürschner thun, caruncul as abradere de pellium detractarum interiore parte.
abfleischen, *id.* bey den Sattlern, decarnare, carnem detrahere.
eingefleischt, *adj.* incarnatus.
ein eingefleischter Teuffel, diabolus incarnatus. Diabolicus homo.
zerfleischen, dilacerare; artus alicujus lanare, dilaniare; lacerare corpus alicujus.
- - - *vulg.* lacerare vestis partem.
wie deine Hosen auf den Knien sind zerfleischet, Spannen breit. *Grobians fol.* 82. *a.*
Fleischer, Metzger, Schlächter, lanius.
Fleischer-Gewicht, *n.* laniorum libra & pondus, ist schwerer als anderes.
Fleischer-Hund, *m.* canis major laniorum, in quibusdam urbibus.
fleischen, oder fleischern, *adj.* von Fleisch, carneus.
fleischig, *adj.* carnosus; torosus, das viel und starckes Fleisch hat.
- - - das weich, als Fleisch ist, mollis; carnulentus tactu.

fleischige Zeichen, nennen die Astrologi oder Stern-Deuter die Jungfrau, die Wage und den Wassermann, als die ihrer Meinung nach den Pflantzen und Thieren das Fleisch bereiten, signa carnosa.
fleischlich, *adj.* carnalis. *adv.* carnaliter.
fleischlich, für leiblich. *ol. In Hubers Archiv. Mellicensi. p.* 50. fleischliche Brüder.
Fleisch-Banck, *f.* taberna carnaria.
Fleisch-Blume, (*Pict.*) lotoo.
Fleisch-Bruch, *m.* sarcocele, eine Art Leibs-Bruch.
Fleisch-Brüh, *f.* jus carnis coctæ.
Fleisch-Eisen, *n.* bey Zubereitung der Felle, etwan eine Elle lang, und 1 $\frac{1}{2}$. Hand breit, über welches die eingeweichten und ausgewaschene Felle gezogen und gefleischet werden, f. fleischen.
Fleisch-Farbe, *f.* color, (quem caro habet,) russeus.
Fleisch-Farb, oder Fleisch-farbig, *adj.* russeus.
Fleisch-fressig, *adj.* carnivorus.
Fleisch-Fell, *n.* paniculus carnosus, membrana musculosa.
Fleisch-Gabel, *f.* creagra.
Fleisch-Geschwulst, *m.* tumor carnosus. Eine Art Fleisch-Bruche.
Fleisch-Gewächs, im Hertzen, polypus cordis.
- - - - auf dem Nabel, sarcomphalon.
- - - - in der Nase, polypus nasi.
Fleisch-Haken, *m.* uncus laqueo dependens ad suspendendam carnem.
Fleisch-Hacker, Fleisch-Hauer, lanius.
Fleisch-Knötlein, *n.* globulus e carne & farina ad esum coctus.
Fleisch-Kammer, *f.* carnarium, ubi carnes conservantur.
Fleisch-Leim, *m.* sarcocolla. Eine Art Gummi in der Artzney, heilet die Wunden zusammen, und wird zu Häfft-Pflastern genommen.
Fleisches-Lust, *f.* cupiditas carnis.
Fleisch-Made, *f.* termes.
Fleisch-Marckt, *m.* macellum.
Fleisch-Maul, *vulg. n.* carniarius, qui esu carnis delectatur.
Fleisch-Pastete, *f.* artocreas, atis.
Fleisch-Patent, In Sachsen *Ann.* 1657. und 1671. vom Hausschlachten, und dessen Fleisch-Steur, Edictum publicum de carne, & tributo de pecoribus quæ domi mactantur.
Fleisch-Peil, *n.* zum Rindschlag, eine Art zum Auf- und Aushauen, securis laniorum.
Fleisch-Pfenning, *m.* in Sachsen, da man wegen des Hausschlachtens einfach, wegen des Banckschlachtens, der Obrigkeit etwas gewisses an Geld doppelt geben muß, f. Fleisch-Patent *Ann.* 1657. und 1671.
Fleisch-Riemen, *Pict. m.* ein Stück Fleisch wie ein Riemen geschnitten, succidia; caro in lori formam concisa.
Fleisch-Scharrn, *f.* taberna carnaria.
Fleisch-Setzer, der den Fleisch-Preiß bestimmt, Senator qui carnem vendendam certo pretio æstimat.
Fleisch-Steur, *f.* tributum de carne (f. Fleisch-Patent) collecta carnaria.
Fleisch-Suppe, *f.* Jusculum de carne cocta.
Fleisch-Topf, *m.* olla in quo caro coquitur.
Fleisch-Warze, *f.* caruncula.
Fleisch-Wunde, *f.* vulnus quo tantum caro; non venæ aut nervi & ossa læduntur.
Die andern Composita, da Fleisch hinten an steht, f. unter ihren Anfangs-Buchstaben und simplicibus, als: Zahn-Fleisch, f. Zahn &c.
Die Alten haben das ch, als k, ausgesprochen. *Kero* hat Fleisk, fleischachtig, fleischhafft für fleischig, sind veraltet.
Fleisch-Raumen, f. Maus, tori.

Fleiß, *m.*

diligentia; studium; industria; sedulitas; assiduitas.
Fleiß auf etwas wenden, anwenden, studium in aliqua re ponere, collocare.
allen Fleiß ankehren, anlegen, omnem diligentiam adhibere in re aliqua; oder conferre ad aliquid; summo studio adniti.
Ich will es an meinem Fleiß nicht ermangeln lassen, ich will keinen Fleiß sparen, mea industria in ea re non deerit.
der Fleiß läßt nach, ist nicht mehr so groß, industria languescit.
Er hat grossen Fleiß darinnen sehen lassen, egregia in hac re ejus industria fuit.
mit Fleiß, *adv.* f. fleißig, *adv.*
fleißig, *adj.* diligens; industrius; sedulus.
fleißig seyn, diligentem esse, f. Fleiß anwenden &c.
fleißig, *adv.* diligenter; sedulo; graviter; impigre; studiose.
mit Fleiß und Sorgfalt, accurate, curiose.
mit Fleiß und Aufmercksamkeit, intente.
- - - - und Vorsichtigkeit, circumspecte.
mit grossem Fleiß, diligentissime, summo studio.
mit Fleiß und Vorsatz etwas thun, de industria, consulto, dedita opera, studio facere aliquid.
etwas mit grossem Fleiß machen, ausarbeiten, ad amussim, ad unguem, accurate cogitateque; exquisite aliquid elaborare.
dencke fleißig nach, cogita etiam atque etiam.
fleißig grüssen, salutem plurimam dicere.
dem Lehrer fleißig zuhören, attentum esse; operam dare docenti.
ungesparten Fleisses, alles Fleisses, impigre.
* fleissen, sich fleissen, oder fleißigen, studere, operam dare. *Pict. Altenstaig fol.* 64. c. ist veraltet. Man hat das Compositum behalten:
sich befleissen, oder sich befleißigen eines Dinges, oder auf etwas, oder etwas zu thun, f. Fleiß anwenden &c. studere alicui rei; operam dare alicui rei. In re aliqua operam ponere; in aliquid incumbere, colere studium alicujus scientiæ aut artis.
Imperfect. von befleissen ist, ich befliß mich.
Perfect. Præt. ich hab mich beflissen.
beflissen seyn, studiosum esse; niti; anniti.
Ich bin beflissen, annitor; operam do.
beflissen, studiosus einer Wissenschafft, oder Kunst, deditus literis, studio literarum, artibus; Der Artzney Beflissener, Medicinæ studiosus, der Rechten, Legum Cultor.
einige brauchen es auch in Unterschrifften: Dienst-Beflissener, für Dienst-Ergebener, ad officia paratus &c.
Beflissenheit, industria, ingenium, solertia.
Geflissenheit, studium.
geflissentlich, studio, sponte.
Unfleiß, *m.* indiligentia; negligentia.
unfleißig, *adj.* indiligens; negligens.
unfleißig seyn in etwas, minus studere alicui rei.
unfleißig, *adv.* indiligenter; negligenter.
unfleißig und unachtsam, oscitanter.
Holl. Vliet, oder Vlyt, für Fleiß. Anglo-Sax. heißt flitan, contendere disceptare; gesiit, contentio. flizzan, contendere. *Kero* flyz, contentio.
Es scheint Fleiß von fliessen herzukommen, als eine Metaphora vom anhaltenden fliessen eines Flusses.
flemmicht, f. Flimmer.
Flemmisch, f. Flandern.

Flensen, *v.*

bey der Wallfisch-Fischerey, den gefangenen Fisch oder dessen grob abgeschnittenen Speck in

in das Schiff thun, und in das Flens-Loch arbeiten, lardum balenæ detractum in navem trahere.

das Flens-Loch, das Loch im Schiff, worein man die grossen Speck-Stücke wirfft ehe man sie völlig abmachet. Da thut man sie wieder heraus, und butzet sie reiner ab, und schneidet sie klein, receptaculum in quod frustula balenæ majores conjiciuntur, donec extracta exendem purgentur & in doliis condantur.

das Flens-Werk, die Speck-Riemen, die man zusammen in das Flens-Loch geleget, frustula sive lardi balenæ frusta majora in receptaculo suo, antequam in doliis posita conduntur. s. hiervon Reuschen in Zorgdragers Grönländischen Fischerey. p. 414.

Flennen, s. Flannen, flere.

flerren, s. Blärre, von plorare.

Flete, s. Fliete, Fliedmen, phlebotomum.

Fletschen, s. Flötze bey Fletz.

Eisen fletschen, eine Hammer-Schmiede, darinnen die Eisen-Fletschen geschmeltzt werden Wurstisen Basler Chron.

Fleute, s. wann bey den Tuchmachern die Wolle auf dem Reiß-Kamme gebrochen ist, so werden die Fleuten wider zerrupft, und gemenget, und dann gekrempelt, was auf dem Reiß-Kammen satt gerissen ist, wird eine Fleuke genannt. Welche, wann sie gerupft werden, endlich gecardetschet oder gekrampelt werden, lanæ crudæ pars, quantum pectine hamis rarioribus una vice laceratur, quæ deinde altera vice hamis densioribus pectinanda est.

Flexe, s. Flechse.

Fletz, f. m.

s. Fleck, Fläche, superficiei pars in latitudinem porrecta.

Vetus Versio Germ. Bibliorum, übersetzt 3. *Esdr. IX. v. 38. aream*, Fletz.

In Chron. Hagen. apud Petz. Script. Austr. Die Haber-Schrecken, (locustæ) waren in solcher Menge, und so freysam, (terribili copia) daß sie die Fletze der Erde bedeckten, ut magnos terræ campos tegerent. Holl. Fletse, ein Streiff, tractus.

In den Bergwercken heist Fletz oder Flötz, eine Berg-Art die nur horizontal und eben hinweg, der Breite nach oben hin ins Feld, weder unter sich, noch über sich geht, und also nicht Gang-weise liegt, durch welche Fletze man durchgraben muß, ist offt festes Gesteine darunter, und setzen die Gänge offt daran ab, plaga æris in terra horizontaliter jacens, in latitudinem porrecta, non ut venæ æris solent in longitudinem.

ein mächtiger Fletz, stratum æris spithamum, pedem, vel aliquot pedes crassum.

ein schmahler Fletz, stratum æris aliquot pollicum crassitudine.

s. Fritsch *in Supplem. Besoldi.* und Henkel *in pyritologia p. 241.*

Fletz-Verleihung, geschiehet durch Zumessung auf eine Fund-Grube 42. Lachter von 9. eichserniger Länge, und 14. Lachtern breit.

Alt-Teutsch, Flezi, stratum, darauf zu schlafen.

Schilt. Gloss. Flet, Sueo-Gothice, stratum, scamnum.

* zerflötschen, in Kaysersb. Post. *fol.* 189. scheint hieher zu gehören.

Ihr Hertz wird zerflötschet, von den irdischen Dingen, und werden wie ein Mühlstein oder Lauffer auf demselben herum gezogen.

Flibot, ein weitbäuchiges Fahr-Zeug mit einem einigen Mast. Die Engelländer brauchen es zum Herings-Fang, navis alveo latiore & unico malo.

Flichen, Absliche-Heerd, s. fleihen, lavare.

Flick, (s. Flug.) plumatus. *adj.*

Flicken, v.

sarcire; integrum facere; resarcire.

das Flicken, sartura.

ein Flicker, sarcinator, emendator.

Schuh-Flicker, sarcinator calceorum.

Pfannen-Flicker, Kessel-Flicker, ahenorum sarcinator.

Flickerey, f. bey den Handwerckern, was nicht gantz neu gemacht wird, Flick-Arbeit, was die Gesellen vor sich thun, reparatio quædam in ædificiis vel aliarum rerum emendatio.

Flick-Arbeit, f. reparatio partium læsarum.

Flick-Lappe, m. assumentum; segmentum, ad sarcinandum.

Flick-Werck, n. s. Flick-Arbeit, labor quo detrimenta reparantur; opus reparatum.

Flick-Wort, n. verbum inane, olim a poetastris vel vulgo additum, als thun bey den Infinitivis &c.

aufflicken, v. assuendo resarcire, assuere.

ausflicken, sarciendo reparare s. integrum facere reficiendo partes.

einflicken, sich einflicken, obrepere, se ingerere.

inflicken, detritum vel laceratum segmento vel assumento sarcire.

zerflickt, ein zerflickter Mantel, cento, assutis pannis variis, pannis obsitus.

Flicken, kommt von Fleck, s. Fleck.

Flieder, m.

sambucus, s. Holder, Hollunder.

Flieder-Baum, *id.*

Flieder-Blüte, flos sambuci.

Flieder-Holtz, lignum sambuci.

Flieder-Büchse, sclopetum puerorum e sambuco.

Spanischer Flieder, sambucus Hispanica flore albo vel flore cæruleo.

niedriger Flieder, ebulus.

Flieder-Schwamm, auricula Judæ.

Vielleicht von den Fliegen und Kefern, die so häufig auf dessen Blüte sitzen, als Fliegentreue hieß ehmahls Holtz.

fliedmen, m. *Fel. in Lex.* von Phlebotomum, s. Fliete und Flame.

Fliege, f.

nomen multorum insectorum alatorum sive volantium, præcipue quæ duas tantum alas habent, musca.

Aas-Fliegen, muscæ quæ morticinas carnes petunt.

Stinck-Fliegen, muscæ & inprimis multi scarabei graveolentes.

Spanische Fliegen, scarabei virides diversarum specierum, potissimum cantharides & buprestes.

Mist-Fliegen, muscæ in fimetis.

Stuben-Fliegen, muscæ domesticæ.

eine kleine Fliege, muscula.

Fliege, heist bey einigen das Korn vorne auf dem Lauf der Büchsen, granum prope ostium sclopetorum.

Fliege, ein Gestirn dieses Namens in der Astronomie, musca sive apis, astrum quatuor stellarum prope triangulum australe in via lactea.

hungrige Fliegen plagen am meisten, *proverb.* auf die Geitzigen, muscæ sitientes importunissimæ.

es hindert ihn eine Fliege an der Wand, valde impatiens est; rem, quæ illum non tangit, indigne fert.

* Die Fliege ist im Habermuß, Kaysersb. Post. *fol.* 105. Es ist bey aller Lust eine Unlust, commoditas omnis sua fert incommoda secum.

einem die Fliegen wehren, abigere alicui muscas.

Fliegen-Baum, m. heist bey einigen der Ulm-Baum, ulmus, oder der Rüster, weil auf seinen Blättern Bälglein entstehen, die voll Fliegen sind.

Fliegen-Garn, oder Netz, rete muscarium quo equis abiguntur muscæ.

Fliegen-Gifft, Muken-Gifft, Fliegen-Pulver, arsenicum ad necandas muscas. Ein [illegible] mirter Regulus des Arsenici, der [illegible] schwartz wird, sonderlich das bey der [illegible] tion vorhergehende schwartze Pulver, [illegible] im Wasser mehr austheilt, und eher [illegible] wird. Henkel *Pyritologia p. 542.*

Fliegen-Klappe, Fliegen-Patscher, [illegible] gmentum pilei vel corii ad necandas verberando muscas domesticas, ferula muscaria.

Fliegen-Kraut, solanum sive stramonium spinosum fœtidum.

Fliegen-Schimmel, equus albus punctis sive maculis nigris varius.

Fliegen-Schnapper, Fliegen-Stecher, Fliegen-Vogel, quævis avicula muscas captans, [illegible] muscipeta.

Fliegen-Schranck, m. armarium suspensum linteis parietibus ad conservanda varia esculenta ne muscæ ea in æstate inquinent. Conopeum, quod claudi potest.

Fliegen-Stein, m. pyrites venenatus, Gifft-Kieß, gegrabener Fliegen-Stein, [illegible] Gifft-Ertz. Der gemachte Fliegen-Stein heist eigentlich Fliegen-Gifft, Henkel *in pyritologia.*

Fliegen-Wedel, m. muscarium, (scilicet flabellum.)

Fliege kommt von fliegen. Die Alten [illegible] h, als ch, ausgesprochen, schrieben auch [illegible], als Faust in der Limpurg. Chron. um das Jahr 1360. er daucht ihm jetzund nicht eine [illegible], res contemta illi est.

Fliegen, v. n.

volare, *Imperf.* ich flog. *Imperf. Conj.* ich flöge. *Præt. Perf.* ich bin geflogen.

Das *Partic.* fliegend wird nicht nur eigentlich von Creaturen gesagt, die Flügel haben, als fliegende Fische, pisces volantes, sondern auch von andern Dingen, und ihrer sonderbaren Bewegung, als:

mit fliegenden Fahnen, vexillo explicato.

eine fliegende Armee, expeditus exercitus.

eine fliegende Brücke, pons [illegible] pons in utroque littore stabilitus, [illegible] navalis sive duabus navibus impositus mobilis.

fliegende Haare, capillus passus.

eine fliegende Rede, fama incerta, [illegible]

fliegende Hitze, æstus subitaneus, [illegible] siturus; fervor non diu durans; [illegible] mi.

fliegende Andacht, temporaria devotio.

ein fliegender Drach, ein fliegendes [illegible] so in der Lufft entsteht, draco volans, [illegible] rum ignitum draconis forma per aerem volans.

* fliegende Menschen, *Pict.* die da [illegible] und schnell aufwischen, [illegible] homines.

hochfliegende Vögel, altivolantes aves.

- - - - Gedancken, alta mens intra se [illegible] humana ducens; vel nonnisi summum [illegible] mia petentis.

abfliegen, auf und abfliegen, volare [illegible] deorsum.

- - - als junge Vögel, als un [illegible]; [illegible] relinquere; evolare, e nido avolare.

als ein Pfeil von der Senne, [illegible]

anfliegen, advolare.

anfliegen, als ein Platz im Wald, mit [illegible] Bäumen bewachsen, semine arborum [illegible] strium spargi; arboribus sua sponte nascentibus impleri.

angeflogen in den Bergwercken. Wann [illegible] Steinen gutes Ertz lieget, als wann es [illegible] gesäet wäre, [illegible] seminatum in [illegible] superficie.

[illegible]fliegen ſubvolare; in altum volare, als ein Vogel in der Lufft.
- - als die Hüner, veſperi in perticam ſive ad [illegible] volare.
- - im Feur, flammis hauri, abſumi.
- - durch eine geſprengte Mine, vi pulveris [illegible] in cuniculis in aerem projici.
- - in Rauch, als der Alchimiſten Geld, in fu[illegible] abire
[illegible]fliegen, als die jungen Vögel aus dem Neſt, [illegible] nidum.
- - als die Tauben, evolitare ad requirendum [illegible]
- - im Schertz, ſich einmahl aus dem Hauſe in die Lufft, oder aus der Stadt, in das Feld, oder fremde Länder begeben, evolare in publicum [illegible] evolare, ex urbe, e ſinu matris in loca peregrina.
[illegible]fliegen, pervolare.
[illegible] Theile der Welt, volando relin[illegible]
[illegible]fliegen, involare.
[illegible]fliegen, avolare, volando aufugere.
[illegible]fliegen, volatu aſſequi.
darüber herfliegen, ſupervolare, ſupervolitare.
[illegible]fliegen, advolare.
[illegible] und herfliegen, circumvolare.
[illegible]um fliegen, id. gyros facere volando.
[illegible]unter fliegen, devolare.
[illegible]fliegen, avolare; volatu petere.
[illegible]fliegen, devolare.
[illegible]fliegen, evolare.
[illegible]fliegen, involare, volare in aliquem lo[illegible]
[illegible]fliegen, ſimul volare, volando comitari.
[illegible]fliegen, volando ſequi; volatu perſequi.
dem Aaß nachfliegen, odorem morticino[illegible] ſequi.
[illegible]fliegen, transvolare.
[illegible]fliegen, avolando diſpergi.
ſich verfliegen als ein Falck, in regionem ignotam ſeu prædam ſequendo altum petendo aberrare, in errorem conjici.
die Hitze der Soldaten nicht verfliegen laſſen, impetu animorum uti.
[illegible], vorher, vorausfliegen, ducere agmen, [illegible] & grues in aere volantes, præ[illegible]
[illegible]fliegen, prævolare.
[illegible]fliegen, prætervolare, præterire volando.
[illegible]fliegen, ſub tectum vel ramum volare.
[illegible]fliegen, avolare; volando aufugere, aliam regionem petere appropinquante hyeme.
[illegible]fliegen, advolare.
[illegible] fliegen, volando reverti, revolare.
[illegible]men fliegen, convolare.
fliegen hat mit volare eine Verwandſchafft

Fliehen, v. n.

fugere. *Præſ. Ind.* ich fliehe, du fliehest, er fliehet, oder in anderer Ausſprach, du fleuchſt, er fleucht. *Imperf.* ich flohe. *Perf. Præt.* ich bin geflohen. *Imperat.* fliehe oder fleuch.
anfangen zu fliehen, fugæ ſe dare; in fugam ſe conferre; terga dare; fugam capeſſere.
wircklich fliehen, in fuga eſſe.
ein Knecht der von einem geflohen, ſervus fugitivus.
in = oder auf = oder gen einen Ort fliehen, fugere in urbem, in turrem, Hieroſolymam, &c.
etwas fliehen, fugere, declinare, vitare aliquid.
vor etwas fliehen, id.
zu einem fliehen, confugere ad aliquem. it. convolare. ol. fliehen, Zuflucht haben, als zu einem Heyligen, oder als zu etwas Heyliges, als der Cardinal Joh. von Capiſtran, nach Magdeburg kam, ſo floch to dem grot Volk. *T. III Script. Brunſw. p.* 408. daher al toſlucht, perfugium. *ibid. p.* 389. Anno 1384 quam upp de toſlucht to der Wiſenake (ſoll heiſſen Wilſnake) van wegen einer blodyen Oſtien. ſ. Flucht.
* Flieh = Haus, *Jeroſchin MS.* war ſo viel als Wich = Haus, (Wlihuys) auf einer Maur, propugnaculum, da man hinfliehen oder geſchwind entweichen kunte. ſ. Flucht, Flucht = Haus.
aus einander fliehen, diffugere.
davon = oder von dannen fliehen, profugere.
entfliehen, effugere, aufugere, elabi.
der Gefahr entfliehen, effugere periculum.
hinfliehen, perfugere; auxilii gratia ad aliquem fugere.
vorausfliehen, præfugere.
* zufliehen, ſ. oben zu einem fliehen, und hier unten Zuflucht, für Zufleucht.
zurückfliehen, refugere.
Einige der verwandten Sprachen, mit dem Teutſchen, ſetzen kein h, in dieſes Wort fliehen, als: Cimbrice, ad flua. Danice flye. Anglo-Sax. fleon. Angl. flie.
Das Gothiſche aber im *Ulphila* hat thliuhan, fugere, thlauhs. fuga. Welches h auch im alten Teutſchen bisher geblieben, Fleohan, im *Kerone.* fliohen, fliahen, fluhen, fliehen, flihen, im *Otfried.* ſ. *Schilters Gloſſ.* bey fleohan, bisweilen iſt das h ſtarck ausgeſprochen worden, als ch oder k, daher noch Flucht, und flüchtig, und in der andern und dritten Perſohn, des *Præſ.* du fleuchſt, er fleucht, wofür Altenſtaig im *Vocab. fol.* 4. *col. d.* nur Flucht hat, Transfuga erklärt er auch qui transfugit in juvet. der zuſpringt zu helfen, der zuſlucht, (für Zufleucht.) oder der von einem Heer zu dem andern flucht, (für fleucht oder flieht)
Das Lateiniſche fluo, fluctus, ſcheint zur Metaphora des Fliehens Gelegenheit gegeben zu haben, und damit überein zukommen.
Flies, ſ. Fels, Felſenharter Stein.

* Fliesmen,

fliſtern, ſuſurrare, ins Ohr ſagen, inſuſurrare. *Pict.*
ein Flieſterer, ſuſurrator. *Pict.*
Iſt eine Onomatopœia, vom Laut, wie das Lat. ſuſurrare, und Griechiſche ψιθυρίζειν. ſ. flittern.
ſ. Floß, und Fluß.

Flieſſen, v. n.

fluere, manare. *Præſ.* ich flieſſe, du flieſſeſt, er fließt, oder nach einiger andern Ausſprach, du fleußt, er fleußt. *Imperf.* ich floß, *Perf.* geflooſſen. *Imperf. Conj.* ich flöſſe.
flieſſen aus einem Ort, profluere.
ins Meer flieſſen als ein Fluß, effluere; præcipitari, miſcere ſe mari vel alii fluvio.
flieſſen, als ein Geſchwär, pus protrudere, manare ut ulcus.
flieſſen als Bley, liquefieri, als Wachs, Pech. rc.
flieſſen, als eine Rede, fluere, oratio fluit.
die Worte flieſſen ihm wohl, egregius eſt orator, eloquens eſt.
flieſſen, als Papier, transmittere litteras.
die Dinte will nicht flieſſen, atramentum nimis ſpiſſum eſt, non fluit e calamo.
flieſſen machen, liquefacere, als Bley, Wachs, rc.
flieſſend, *adj.* und *part.* fluens; liquidus.
flieſſendes Waſſer, aqua fluens.
flieſſendes Pech, pix liquida.
flieſſendes Bley, plumbum liquefactum.
flieſſend machen, fluidum reddere, flieſſend werden, flueſcere.
das Flieſſen, fluxio.
das Flieſſen der Augen, deſtillatio oculorum; fluxio oculorum.
ein Fließ, heißt an vielen Orten ein jeder Bach, der ſonſt keinen Namen hat, rivus.
* eine Flieſſe, eine Art Fluß = Fiſche, welcher alſo heiſſen ſoll.
flieſſig, *adj.* liquidus, fluidus. ſo da fließt, liquor fluidus.
gar zu flieſſige Dinte, atramentum dilutus.
Fließ = Loch, *n.* das Loch, wodurch beym Schmeltzen, das Zien und Schlacken heraus in den Heerd flieſſen kan, foramen e quo ſtannum liqueſactum e fornace fluit.
Fließ = Papier, *m.* charta bibula, bey andern Löſch = Papier.
Fließ = Waſſer, lympha, in der Anatomie das gelbe Waſſer, ſo die Adern dem Geblüt zuführet, *Verheg. Anatomie.*
abflieſſen, *v. n.* defluere; demanare; labi ut fluvius.
das Abflieſſen, defluxio. Abfluß, ſ. Fluß.
abflieſſend, defluus; defluens.
anflieſſen, alluere. die Maur wo der Fluß anfließt, murus quem fluvius alluit.
ausflieſſen, effluere; emanare.
aus einander flieſſen, diffluere; dimanare.
beflieſſen, *a.* alluere; aqua ſe madefacere; humectare; liquore ſuo tangere; fluendo tegere.
durchflieſſen, *n.* und *a.* perfluere. durch etwas, per aliquid, transfluere; permanare usque ad, humorem transmittere.
als ein Fluß durch die Stadt, interfluere, mœnia.
durch alle Theile, manare & fundi per omnes partes.
einflieſſen, hineinflieſſen, influere, als die Flüſſe ins Meer.
- - Tropfenweis, immanare minutioribus guttis.
etwas einflieſſen laſſen, in einer Schrifft oder Rede, immiſcere; inſerere; interſerere.
fortflieſſen, profluere.
herflieſſen, promanare.
an der Stadt herflieſſen, alluere urbem.
herabflieſſen, defluere; deſtillare.
heranflieſſen, adfluere.
herausflieſſen, effluere; emanare.
herbeyflieſſen, adfluere ad aliquem.
hereinflieſſen, influere in certo loco.
hervorflieſſen, profluere.
hinabflieſſen, defluere.
hinausflieſſen, effluere.
hineinflieſſen, ſubinfluere, als in die Erde das Waſſer, influere, als das Blut ins Hertz, die Flüſſe ins Meer.
überflieſſen, *n.* (mit dem Accent auf der Præpoſition uber) überflieſſen als ein Fluß oder Brunnen, ſuperfluere; reſtagnare; exundare; redundare; extra alveum tranſundi; alveum exire.
überflieſſen, (wann der Accent auf dem Verbo) iſt ein *Verbum activum* inundare, überſchwemmen, aqua ſuperfluente tegere, darüber hinflieſſen, ſtagnare.
verflieſſen, als flieſſendes Waſſer, præterlabi, transfluere.
als die Zeit, labi; abire. es iſt ein Jahr verfloſſen, annus elapſus eſt, verflieſſen laſſen die Zeit, prætermittere tempus.
verfloſſene Jahre, anni exacti.
verfloſſene Zeit, ſpatium præteriti temporis.
verfloſſenes Monat iſt es geſchehen, præterito menſe.
die Verflieſſung des Waſſer, decurſus, diffluxus.
der Zeit, nach Verflieſſung dreyer Tage, triduo elapſo.
umflieſſen, *a.* circumfluere. eine Stadt, urbem.
eine mit dem Meer umfloſſene Inſel, Inſula oceano circumfuſa.
unten daran herflieſſen, ſubterfluere.
unten an den Bergen, ſubterfluere ſub montes.
unter der Erden hinflieſſen, ſubmanare.
vorbey flieſſen, præterfluere.

wegfliessen, defluendo abire.
zerfliessen, an oder im Feuer, liquescere; liquefieri.
- - - - im Wasser, als Zucker, &c. dissolvi,
zufliessen, affluere.
einem etwas zufliessen lassen, largiri aliquid; inservire commodis alicujus, derivare beneficium aliquod in aliquem.
zurücke fliessen, remanare,
zusammen fliessen, confluere.
als Bäche, corrivari.
Zusammenfliessung, confluentia.
Fliessen, kommt mit dem Lateinischen fluxus, fluo, überein.
fließmen, s. vor fliessen.
fliesmern, s. fließmen.

Fliete,

Flete, ein Aderlaß-Eisen. Ryf in Spiegel der Gesundheit *fol.* 143. *a.*
Es ist vom Wort Phlebotomum zusammen gezogen, und aus Phlebte, Flete, oder Fliete, oder Flitte geworden.
Der Schweitzerische Dialect im *Pict. Fris.* u. a. m. hat das m, noch davon, und sagt Fliedmen. Welches in *Apherdiani Tyrocin.* noch mehr zusammen gezogen, in Fleym. *p.* 31.
Flimmen, Fisch-Flimmen, oder Fonnen, pinnæ piscium. *Apherd. Tyrocyn. p.* 72. s. Pflaum.
Flimmer, eine glänzende Berg-Art, die taub und ohne Halt ist, das ist, glänzende Stücke, und schimmernde Blätlein auf den Steinen in Bergwerken, die aber kein Ertz im Feur geben, squamulæ splendentes sine ære, sive veri metalli nihil in se continentes. s. Pflaum.
flemmicht Gold, ramenta auri leviora, im Gegensatz des körnichten Goldes. *Chytræus col.* 86.
Flinder, s. Flitter.

Flink, *adj.*

splendidus; fulgens. *vulg.* von einer jungen Weibs-Persohn, im Schmuck, und von hurtigen Wesen. It. von leichten und glänzenden Gewehr.
flincken, splendere, flinckern, id.
Flincken-Ertz, squamulæ splendentis æris in lapidibus fodinarum, was man von sichtigen Ertz auf dem Gesteine liegen sieht, s. Flitter, Flinder.
Flinken, albuli, eine Art Weiß-Fische, als die Züstern, Bley-Flincken, die kleinen Bley-Fische.
Flinrich, eine Bremische Scheide-Müntze, deren 19 einen Thaler machen, gilt also 16 Pf.

Flinte, *f.*

sclopetum longius, explodens globum minorem & leviorem quam uncialem.
Flintenier, miles qui sclopeto longiori armatus. Gall. *fuselier.*
Flinten-Schuh, ein Leder, worein die Reitenden, so eine Flinte führen, den Anschlag dieses Geschosses stellen, retinaculum crassioris partis sclopeti longioris, juxta pedem sinistrum equitantis.
Flinten-Stein, *m.* pyrites sclopeti longioris.
Vom Feur-Stein hat dis Gewehr den Namen, der hieß vor Alters Flins. Als im *MS.* vom Priester Johann Die harte Blins-Steine schrunden, das ist, die Felsen zersprungen. Gall. Flin. Angl. flint, silex.
T. III. Script. Brunsv. p. 336. De Wenden de hatten weder up oren olden Afgot, de het Flyns, wente he stod upp eynen Flynssteine, s. auch Fels und Flies.
Flintsch. s. Flitter, Flinder.
flissen, in beflissen, s. Fleiß.
flissen, für fliessen, ist der Schlesische Dialect.
flistern, susurrare, s. fließmen.

Flitsch,

vom Laut, den eine dünne Rute, Pfeil oder Steck durch geschwinde Bewegung in der Lufft macht. Oder das Sauffen eines andern dünnen Dings. It. der Laut eines dünnen Blats, so zersprengt wird.
Flitsch-Pfeil, sagitta.
Flitz-Bogen, arcus sagittarii.
* Flitschen. *Pict.* plagarum crepitus. Der Klapf eines Streichs, wann man einen geisselt.
Pflitschen. Sagittæ. *Matthes. in Sarepta.* Noribergæ dicunt Pfitsche-Pfeil.
Flitsch-Rosen, papaver erraticum. Feld- oder Wiesen-Mahn, weil er wie die einfachen Rosen blühet.
Flitsch-Rosen-Farb, color rubicundus papaveris erratici.
Flitsch-Rosen-Safft, succus e papavere erratico.
Weil die Kinder des grössern Feld-Mahns Blätter nehmen, und dieselbe auf der Hand mit einem Laut zersprengen machen, wird der Feld-Mahn Flitsch-Rosen genannt. Das Französische flelche, leitet *Menag. in Origin. Gall.* von unserm Flitsch her.
Flitsch, (so fern es ins Gesicht, nicht ins Gehör fält) heißt, was man von sichtigen Dingen auf dem Gesteine liegen sieht. In den Bergwerken, s. Flitter, squamulæ splendentes in lapidibus æs continentibus.
Flitschen und Flänigen in der Gold-Wäsche, so das Wasser von einem Gold-Gang oder Felsen abgestossen worden, ramenta auri in fluvii arena.
Flitter, *plur.* Flittern, bracteolæ micantes & plerumque tremulæ figuræ e lamellis tenuibus, auri, argenti, orichalci &c. cusæ, von allerhand Figuren.
Rostockische Kleider-Ordn. *p.* 15. *An.* 1585. Perle-Bindchen, wie vor Alters gebräuchlich, mit Flittern, hengendem Laube und Sternichen (trugen die Geschlechter-Töchter zu Rostock.)
Flitter-Schlager ist ein eigenes Handwerck in Nürnberg. *vulg.* Flinderlein-Schlager, bracteolarum micantium cusor. Man hat diese Flinderlein nicht nur an allerley Weiber-Hauben vor diesem gesehen, sondern man streut sie auch vor die Haus-Thüren, worinnen eine Hochzeit ist, nebst rother Scheer-Wolle, und dem grünen Kraut von den schwarzen Beeren im Wald.
Flitter-Gold, laminæ & bracteæ politæ ex orichalco e quibus figuræ formantur micantes, quæ Flitter dicuntur.
Flitter-Haube, vitta muliebris bracteolis tremulis micans.
Flitter-Woche, die erste Woche im Ehstand, ist, wie Sebald in seinem *Breviario hist. p.* 689. bezeugt, von den Hauben und Bändlein mit Flittern geziert, also genannt, welche die jungen Weiber noch eine Zeitlang nach der Hochzeit trugen.
es ist noch die Flitter-Woche, conjugii incommoditates nondum sentit; nuptiarum gaudia nimis recentia sunt.
Frischlin. in Nomencl. c. 140. hat Fländerlein, laminula.
Flitter-Ertz, übersetzt. *Chytræus in Nomencl. Saxon.* bractea. *col.* 79.
s. das hier vorhergehende Flitsch, wann es vom Gesicht gesagt wird.
* flittern, von flistern, s. fließmen, susurrare.
* Geflitter, *in Jeroschin MS.* susurrus.
Es ward da ein Gevlitter
Von den Herrin, und ein Pfanst.
* fligern, *v.* in viel Falten legen, plicare multis plicis ornare.
Faust. Limpurg. Chron. von den Kleidern seiner Zeit, An. 1399. Man trug Schecken-Röcke, gefligert unten, und neben mit grossen weiten Armen.
Idem ibid. col. 8. Die langen Röcke waren um die Brust gemützert, und (an Statt gef... zert steht dabey) gefalten mit engen Armen

Flock, Flogge,

Ein festes Gestein im Bergwerck, wie Kies, das sich zwischen das andre Gestein setzt.
Flock, Quärtze und Flüsse zum Schmeltzen, lapides qui igne liquescunt.

Flocke, *f. m.*

floccus.
Flöcklein, flocculus.
flockig, oder Flocken. *adj.* floccosus.
flockines Tuch, pannus floccosus, sive e floccis lanæ pectinatæ vilioribus & in pectine remanentibus texuntur, wird zu Zittau von den Gewand-Schneidern oder Tuch-Händlern verbrennt. Carpzov. Zittauische Chron. *p.* 16
Knaut in der Alt-Zellischen Chron. *P. VII p.* 71. Wo man ein valsch Tuch fände oder flokkecht, das sell man burnen.
Pflocken-Tuch, wird wieder zu wircken, und damit zu handeln erlaubt, wegen der Adelichen Leichen und anderer Bekleidung in allen Orten.
Flocken-Trescher, der flokines Tuch macht, ein Schimpff-Wort bey den Tuchmachern.
Pflocken, sind so die Tuchmacher aus den Karten fegen, die in Karten hangen bleiben, und in der Walck-Mühle abgehen.
schwartze Flock-Blum, *f.* jacea. Flocken-Kraut
versilberte Flocken-Blume, stœbe argentea major, Jacea intybacea.
Flock-Milch, *vulg.* Flott-Milch, Schaf-Milch davon das Fett nicht abgenommen wird, sondern Flocken-weise darinnen schwimmt. s. Flott-Milch.
Scheer-Flocken, Scheer-Wolle, lana ex pannis qui tondentur. Tuchscheerer-Wolle.
Stopp-Flocken, *id.* flocci lanæ quæ culcitris infarciuntur.
Flocken-Bett, culcitra tomento impleta.
Flock- oder Flug-Gestübe, was das Blasen der Bälge und das Feur des Ofens über sich fliegen macht in Bergwercken. *Matthes. Conc.* X
Schnee-Flecken, flocci nivis majores.
Floccus. Lat. barb. s. *Du Cang. Gloss.* ein rauhes Mönchen-Kleid, villosus. Gall. *in Rich. Dictionar.* plein de *floches.*
Floc, floquets, flocons de cheveux floquets de neige. *Ps. CXLVII.* qui dat nivem sicut lanam. *Menag. Or. Gall.*
Floccare Lat. barb. ningere.
Flocho. *Gloss. Monseens.* lanugo *p.* 353.

Flock, *f.*

eine Art Fischer-Netze in den grössern Seen in der Mark Brandenburg, davon etliche zusammen gebraucht werden, einen grossen Raum damit zu beziehen, rete piscatorium.
In der Brandenb. Fischer-Ordn. 1574 ... 1690. erneuert, heissen diese Netze Flaken oder Flöke, oder Pflöke.
In der Sachsischen Fisch-Ordn. *n.* 18. Flök- oder Garn-Tücher. Die Maschen derselben, sollen so groß seyn, daß man zwey Finger durchstecken kan.
Flaken, *verb.* mit Flaken fischen.
Ein Flaker. Ein Fischer mit Flaken.
sollen ihrer zwey zusammen flaken, keine Knechte halten.
Pflökerey, oder Flakerie. Die Flaken selbst.
Es sollen die Fischer ihre Garn und Pflakerey nicht an einander stellen.
It. das Fischen mit Flaken.
Flock-Kahn, oder Flak-Kahn.
Flock-Kahn, hat *Sebald. in Brev. histor. p.* 697. Fischerey mit einem Flak-Kahn, und einem Weide-Kahn.
Flak-Kahn, hat Ruder von $2\frac{1}{2}$. Ruthen, nicht länger, damit der kleine Fisch in den Tiefen ungeirret bleibe.

Diese

Diese Pflöke bekommen ihre Namen von allerley Umständen ihrer Maschen, oder der Fische so man damit fängt, oder des Orts, wo man sie braucht.

Unter den Floken mit engen Maschen sind:

Aken- und Strutel-Floken.

Aken- oder Stint-Pflöke, sind eine Zeit lang erlaubt.

Kuhl-Barsch, oder Kaul-Barsch, enge Pflöke oder Flake ist verbotten.

Weite Pflöke Bleye zu fangen, sind erlaubt.

Meßlings- und Gründlings-Pflöke.

Kruev oder Kraut-Flake. Grue-Plake, s. Grue.

Es scheint Flake mit dem Lat. plaga überein zu kommen. Dann es wird bisweilen auch Plake geschrieben, davon Flake worden, und endlich Floke und Pfloke.

Flöde, s. Flut, ein Sülz-Wort zu Lüneburg, eine Zeit von 26. Tagen, in welcher als zu einer Fleth die gantze Sültze umgegossen wird. Die halbe Flöde nennt man Böning. Vor- und Nach-Böninge, der Ordinar-Flöden sind alle Jahr 13. *Staphorst. l. 1. p. 456.* Hamb. Kirchen-Hist. Flodæ, Lacunar. *ol. Schilt. Gloss. Teut. p. 307.*

flodern, s. flattern.

Wann er zornig war, so bauseten und flodertten ihm die Backen. Faust Limb. Chronike. *col. 19.*

Floder-Mühl, in der Bayrischen Ordn. des Mühl-Werks, *p. 67. sq.* Es sollen alle Mühlen im Lauff gehen, (s. Lauff und Zarge.) Dann von den Floder-Mühlen (die keinen Lauf und Zarge zum Meel-Lauff haben,) grosser Schade entsteht, (weil nemlich so viel Meel verstaubt.)

*Flogge, oder Fluge in den Bergwerken, ein fest Gestein wie Kiesel, so sich zwischen das andre Gestein einsetzt, und schwer heraus zu hauen ist, daß es dem Bergmann ins Gesicht und Augen springt, weil es wie Glas ist.

Floh, m.

pulex. *plur.* Flöhe.

die Flöhe beissen, stechen, rostello lacessunt; pungunt.

Flöhe absuchen, pulices quærere & necare.

Flöhe fangen, capere pulices.

Flöhe haben, pulicare.

flohig, *adj.* pulicosus.

flohig seyn, pulicare.

flohen, *v.* pulices abigere, quærere & necare, sich flohen.

abflohen, purgare alicujus corpus pulicibus.

ausflohen, purgare alicujus lectum vel vestes pulicibus; capere pulices lecti vel indusii.

Floh-Beutel, nennt man in Verachtung einen Hund, und im Schertz eine Persohn, wovon die Flöhe beym Kratzen oder Bewegen abfallen, wie das Meel in der Mühl vom Beutel, qui vel quæ pulicosa est, plenus vel plena pulicibus.

Floh-Biß, *m.* die Empfindung des Stichs desselben. Floh-Stich, punctiuncula pulicum.

It. der rothe Flecken so vom Stich übrig bleibt, macula quam punctio pulicis relinquit.

Floh-Haber, *m.* sterilis avena, Unkraut, *Chytræus. col. 429.*

Floh-Falle, *f.* ein Röhrgen unten zu, und oben offen, voller Löcher, darein man einen kleinen Stempfel schrauben kan, so mit Honig, Syrup oder andern süssen klebrigen Sachen bestrichen ist, decipula pulicum.

Floh-Kette, eine so subtile Kette, daß man einen Floh daran fest machen kan, catenula ad retinendum aliquem pulicem.

Floh-Kraut, pulicaria, conyza, weil man mit dem Rauch, davon die Floh vertreiben kan, samt den Wandläusen, sonst Persicaria oder hydropica, weil die Blumen von Poley, und der Wasser-Pfeffer in die Gemächer gestreuet, eben das thut, so nennen sie einige auch Floh-Kräuter.

Flöh-Samen-Kraut, *n.* Psyllium, wegen seines Samens, welcher einem Floh gleichet, herba pulicalis.

Erd-Floh, ein kleiner grünlicher Kefer, etwas grösser als ein Floh, heißt aber Floh, weil er so springt, pulex herbarum s. plantarum.

Floh kommt von fliehen, dann für fliehen, und fliehen machen, hat das alte *Vocab.* 1482. flohen, fugare.

Kaysersb. Narrenschiff, *fol.* 392. schreibt in seinem Allemannischen *Dialect.* Fluog.

Sich kratzen wie ein Hund, der voller Fluog laufft, als von fliegen.

flöhen, s. flehen, fleihen.

Floken, s. Flocke.

Flome, f.

squama, ein Nidersächsisches Wort.

ein Fisch mit Flomen, piscis squamosus. *Chytræus. fol.* 385.

flömen, *v.* desquamare. *Chytræus. col.* 386. Holl. Vlomen.

Von fluo, fliessen und schwimmen im Wasser.

Flor, *f. m.* im Flor seyn, im Flor stehen, florere. floriren, *v.* florere.

er florirt, viget nomen ejus.

Floramor, von flos amoris, zusammen gezogen, amaranthus, Tausendschön.

Flor-Saffran, *Pictor.* cnicos. ein Kraut.

Safflor, id. wilder Saffran, cnicus, carthamus. s. Saffran.

Von flos, floris, eine Blum.

Florentz,

Florentia, die Residentz der Groß-Hertzogen von Toscana. It. Magnus Ducatus Hetruria, wegen der Lilien-Blume, die sie im Wappen führt.

Groß-Hertzog von Florentz, Magnus Dux Florentinus.

Florentiner-Gulden, das vierte Theil, von Ducaten, Florenus aureus.

Stettler in *Annal. Helv. ad ann.* 1351. Es erlegten die von Basel denen von Bern 450 Florentiner Gulden.

Floren, Florehn, vor diesem von Gold, ein Florentiner-Gulden, jetzt von Silber, ein Gülden, unterschiedlichen Werths, s. Gülden, Florenus.

Florentiner-Lack, eine Art rother Farbe, so zu erst zu Florentz gemacht worden, rubrum Florentinum.

Florentinische Viol-Wurtz, iris Florentina.

Florentinischer Marmor, lapis Florentinus.

Floret-Seide, vom Frantzösischen fleuret, von fleur, flos, das äusserste Gespinnst am Seiden-Ey; wie die Blüte an der Frucht ist: Wird nur gesponnen, und kan nicht abgehaspelt werden, sericum ignobilius.

Flor, von Äkern, und andern, s. Flur.

Flor, gewirkter Zeug, f. m.

von Seiden gewirkter Zeug, sehr durchsichtig, pannus sericus, niger vel albus, tantæ tenuitatis ut per illum omnia videri possint; sericum translucidum; perspicuum.

Flor-Band, *n.* ligamentum e tenui panno serico

Flor-Kappe, *f.* velum lugentium fœminarum e serico nigro & pellucido.

Flor-Schleyer, *m.* id.

Flor-Weber, textor tenuis panni serici sive telæ subtilissimæ & pellucidæ.

Trauer-Flor, velum lugentium, fascia nigra funus comitantis.

*Floreren, Nidersächs. mit Flor bewinden, fasciis sericis ornare. An dem Fronleichnams-Fest in Braunschweig gehen voran die Vornehmsten, die dem hilligen Lichamme negest gaen, de floerede Lechte oder Luchten dragen. Na den floerden Lechten schullen folgen de Koplude.

Von Flore, dünne als die Fleuret-Seide, dünne, durchsichtig.

Floß, m.

ratis, *plur.* Flösse, caudicaria navis.

Zimmer-Flösse, tigna inter se colligata; trabes connexæ vel arbores quæ per aquas aguntur.

Trag-Flösse, rates vectoriæ.

Wann Floß allein steht, wird allezeit ein Wort darunter verstanden so voran stehen sollte. Wann also die Leute einen Floß desselben als ein Schiff gebrauchen, heißt beym *Rab. Mauro*, rates, flozscef (Floß-Schiff.)

Floß, ratis lotricum. Wasch-Floß, der an einem Ort bleibt.

Ein Flösser, ratiarius; caudicarius; qui ratem agit, s. Floß-Knechte.

Item, qui devectioni lignorum fissorum in flumine subservit.

flössen, fliessen machen, fluere facere aliquid super aqua; fluvio vehendum tradere; devehere & avehere ligna natantia in flumine.

Die Flösse, alveus & flumen in quo ligna devehi possunt.

Eine Scheid-Flösse, devectio lignorum fissorum in flumen injectorum. Scheid-Holtz-Flösse *id.*

Prob-Flösse, devectio lignorum injectorum ad experimentum, an commode fieri possit nec sumtus majores sint commoditate.

zur Flösse einwerfen, ligna devehenda & avehenda in flumen injicere.

Das Flössen, devectio lignorum in ratibus; traductio ratium vel lignorum.

einflössen, einrichten, præparare omnia ad devehenda in flumine ligna.

Flösse-Meister, præpositus curandæ devectionis quisquiliarum aliarumque sordium in Salinis Hallensibus. Der beym Hallischen Saltz-Werck allerley Unreinigkeit mit Schub-Karren auf drey und drey zusammen gehängten Kähnen auf Brettern die Saal hinab an einen beqvemen Ort führt, und das Thal also rein hält. *Hondorf. fol.* 46.

abflössen, rates flumine devehere; ligna in flumen injecta secundo flumine devehi curare.

anflössen, alluendo addere.

ein angeflößter Acker, ager alluvius.

Auflösungs-Recht, Jus alluvionis, Anwachs-Recht,

Durchflössen, ligna provehere in flumine per aliquem locum.

verflössen, ligna sylvæ alicujus, avehendo in aqua absumere.

vorbeyflössen, facere ut ligna aliquem locum præterfluant.

Die Vorflösse, facultas & licentia avehendi & advehendi ligna sua in flumine ante alios.

als: Zwickau hat die Vorflösse auf der Mulda vor Schneeberg.

wegflössen, avehere ligna in flumine.

zuflössen, advehere alicui ligna in flumine.

Floß-Band, *n.* in der Straßburgischen Policey-Ordnung. *append. p.* 41. Der in die Quer gelegte Baum so den Floß zusammen hält, arbor in longitudinem fissa & transversa; quæ singulas sub se arbores ratis ligneis clavis tenet.

Floß-Beamter, præfectus lignis avehendis in flumine.

Floß-Bediente, Fl. f. Bestellte, ministri qui lignorum avehendorum in flumine curam habent.

Floß-Befreyung, *f.* privilegium libere avehendi in flumine ligna

Floß-Brück, *f.* pons ex ratibus constans.

Floß-Cassa, *f.* ærarium ligna avehentium in flumine.

Floß-

Floß-Dienst, *m.* servitus subditorum & accolarum ad avehenda vel protrudenda ligna principis.

Floß-Gehäu, *n.* ein Wald, wo dis weg zu flössende Holtz gehauen wird, locus sylvæ in quo cæduntur & finduntur arbores in flumine avehendæ.

Floß-Gerechtigkeit, *f.* jus grutiæ.

Floß-Graben, *m.* fossa ad derivandam fluminis aquam facta, ut in ea ligna injecta avehantur certisque locis advehantur.

Floß-Handel, *m.* commercium eorum qui ligna flumine avehenda vendunt & emunt.

Floß-Herr, dominus lignorum in flumine avehendorum.

Floß-Holtz, ligna flumini injicienda, vehenda vel vecta vel advectitia, ligna grutiæ. *Schilt. Prax. Jur. Rom. in Foro Germ. p.* 26.

Floß-Hüter, custos lignorum in flumine vectorum vel extractorum.

Floß-Knechte, mercenarii, qui ligna injiciunt in flumen; injecta protrudunt; impedita disjiciunt; advecta extrahunt. Servientes ementibus vel vendentibus ligna grutiæ, *s.* Flösser.

Floß-Mann, ratiarius, vector ratis.

Floß-Meister, *s.* Floß-Herr, curator lignorum avehendorum. It. præfectus ratiariis vel iis qui venditoribus aut emtoribus lignorum grutiæ serviunt.

Floß-Ordnungen, statuta sive constitutiones, leges juris grutiæ.

Floß-Patent, Floß-Mandat, mandatum principis ad leges lignorum avehendorum pertinens.

Floß-Rechen, die Stecken welche das Floß-Holtz von einer Mühl abhalten, baculorum series qui ligna natantia retinent ne molæ rotis noceant.

Floß-Recht, *s.* Floß-Gerechtigkeit, jus grutiæ; jus ratium traducendarum; libera lignorum in fluento avectio.

Floß-Regel, *f.* lex sive statutum de lignis avehendis in flumine.

Floß-Schaden, *m.* den das Floß-Holtz thut am Ufer, Wasser-Gebäuden und Fischereyen, damnum quod ligna devehenda fluminis ripæ, ædificiis aut piscationi faciunt.

Floß-Scheide, *f.* ligna fissa in flumine natantia, & avehenda.

Floß-Schiff, cata scopus, als die Räuber gebrauchen. *Vet. Vocab.* 1482.

Floß-Schiff, *Pict.* Fisch-Gehalter, piscinæ loculatæ.

Floß-Schreiber, scriba in rebus ad jus grutiæ pertinentibus.

Floß-Teich, *m.* aufgehaltenes Wasser, das Floß-Wasser zu verstärken, stagnum cujus aquæ retentæ fluento minus profundo ad ligna protrudenda necessariæ sunt.

Floß-Wesen, *n.* res ratiaria; res avectionis lignorum in flumine.

Floß-Zeit, im Frühling und Herbst, tempus avehendorum lignorum in flumine.

Floß, und Flössen,

so fern es nicht zum Holtz-Flössen gehört, sondern gleich von fliessen kommt.

Flösse, in den Bergwercken, ein höltzerner mit Wasser angefüllter Kasten, worinnen das Zinn-Ertz gewaschen, und vom Zinn-Stein abgesondert wird, alveus ad lavandum æs stanni.

Floß-Garn, *n.* in der Merseburgischen Fisch-Ordnung, von *An.* 1690. eine verbottene Art von Fisch-Garn.

Floß-Feder, *f.* der Fische, pinna, oder die Flossen, im *plur.* pinnæ piscium.

It. ein Instrument der Wund-Ärtzte, den Urin in Stein-Schmertzen vorzubringen, pinna chirurgorum.

Floß-Loch, *n.* das Loch im hohen Ofen, wo das zerschmeltzte Eisen heraus fliest, foramen per quod ferrum liquefactum e furno effluere potest.

einflössen einem etwas, liquorem instillare alicui.

It. Lehren einflössen, præcepta alicui instillare.

verflössen, wird vom Meer und Flüssen gesagt, wann sie etwas mit Sand oder andern Dingen durch ihr fliessen verstopffen, alluendo arenam vel limum ostium aliquod replere & obstruere.

Floß wird auch Fletz geschrieben in einigen Wörtern, als Straßburgische Policey 1628. *p.* 34.

Rhein-Flötzer, ratiarius in rheno.

Floß-Recht, *Frisch. suppl. ad Besold.*

flössen, ist von fliessen, als in der *Conjugatione Hiphil.* für fliessen machen, wie sitzen, setzen, sinken, senken.

Flot,

Vom Holländischen Vloten, fluctuare; fluctare. *Gall.* flot.

ein Schiff flot machen, leicht machen, daß es wieder schwimmet, navem quæ fundum maris tangit & firma sedet movendo vel exonerando rursus natare facere, protrudere navem in sufficientem aquam.

flot werden, levari & fluctuare.

Flot-Faß, beym *Chytræo nomenclat. Saxon. col.* 417. patina; lanx.

Vloten heißt im Holländischen auch cremorem lactis colligere, also scheint Flot-Faß eigentlich eine Milch-Schüssel zu seyn, oder ein Gefäß, den Milch-Raum so man abnimmt, darein zu thun.

Flot-Milch, sagen viel im Nieder-Sächsischen für Flock-Milch *s.* Flock. Vlotemelk aber heißt im Holländischen entweder, lac sine cremore. Da Flock-Milch, lac supernatante cremore ist, oder es heißt Holländisch Vlote-Melck, lac gelatum, welches der Flot-Milch oder Flock-Milch näher kommt, am nächsten aber kommen diejenige, so sie vom Holländischen Vlotten, oder Schwimmen herleiten, weil so viel fette Haut darinnen schwimmt.

Flotte, *f. f.*

classis navium.

eine Flotte ausrüsten, classem ædificare comparare; ornare, instruere.

eine Flotte zusammen bringen, cogere classem.

die Flotte läufft aus, exit, solvit, in altum vela dat.

mit der Flotte bey einem Ort liegen, classem constituere apud locum aliquem.

die Flotte ausbessern, classem reparare.

- - - schlagen, fundere, fugare.

- - - wird angetrieben, defertur à vento ad aliquem locum.

- - - wird verschlagen, tempestate alio fertur.

- - - wird vom Sturm beschädigt, vi venti laceratur, vexatur.

eine Flotte von 100 Seegeln, classis centum navium.

das Volk auf der Flotte, classici, als Schiff-Volk: classiarii, als Soldaten.

Flotille, bey den Spaniern, wird gelesen als flotilje. Schiffe die in geringer Zahl nach America gehen, als eine kleine Silber-Flotte, parva classis Hispanorum in Americam tendens.

Flotte ist vom Frantzösischen Flotte, und dieses von fluctus, fluitare.

Flöte, *f. f.*

tibia, (instrumentum musicum perfectum.) cujus rostellum inter labia sumitur quando inflatur. *Gall.* flûte à bec, tibia rostrata.

Quer-Flöte, fistula transversa.

flöten, *v.* tibia cantare.

Flöten-Werk, in der Orgel ein Register, dessen Pfeiffen wie Flöten gehen, series tibiarum in organo pnevmatico quæ sonum tibiarum [illegible] stratarum habent.

Flöte ist vom Ital. Flauto, und Frantz. flaute, flûte, vor diesem sagte man fleite. A. 1225. *T. II. Script. Sax. Menken. col.* 1709. Flogte. *Vet. Voc. An.* 1482.

flötschen, *s.* fletz.

Flötz, *s.* Flatz.

Flötz, *s.* Floß.

Flu, *s.* Felß, rupes.

fluchen, *n. v.* maledicere; imprecari; execrari.

Fluchen wider GOtt, blasphemare.

greulich fluchen, maledictiones ex[illegible] les evomere.

einem fluchen, execrari aliquem; [illegible] imprecari alicui.

einem, was an den Hals fluchen, [illegible] pestem, vel morbum exoptare alicui, [illegible] crari in caput alicujus; diras imprecari [illegible]

auf einen fluchen, maledicere alicui, [illegible] precari alicui.

fluchen als ein Lands-Knecht, diris imprecationibus uti, ut impius miles.

fluchen, *vulg.* jurejurando affirmare vel [illegible] gare.

das Fluchen, execratio; blasphemia; blasphematio,

ein Flucher, blasphemus, qui blasphemat [illegible] execrator, maledicus.

ein Gefluche, *n.* frequens execratio.

Ein Fluch, *m.* execratio; maledictio; [illegible] imprecatio.

böser Leute Fluch hafftet nicht, oder [illegible] dienter Fluch trifft nicht, maledictum [illegible] in aliquem prolatum non supervenit. *Prov. XXVI,* 2.

Daher trifft uns der Fluch, *Dan. IX.* [illegible] stillat super nos maledictio.

zum Fluch setzen, dare, oder ponere in maledictionem.

aller Fluch wird über ihn bleiben, [illegible] super eum omnia maledicta; [illegible] li maledictiones.

unter dem Fluch seyn, sub maledicto esse.

Fluch, Feg-Opfer, purgamentum, quo expiari noxæ credebant.

sie sind ein Fluch dieser Welt worden, purgamentum hujus mundi facti sunt.

anfluchen, *v. a.* imprecari.

einem alles Unglück anfluchen, diras imprecari alicui; pestem alicui exoptare.

verfluchen, execrari aliquem, detestari, [illegible] alicui precari; devovere aliquem, [illegible]

der da verflucht, detestator.

verflucht, execrandus, für abscheulich, detestabilis; detestatus; [illegible]

verfluchter Weise, *adv.* abscheulich, [illegible] stabiliter.

Verfluchung, diræ imprecatio; [illegible]

Die alten Teutschen haben [illegible] als einen Diphthongum [illegible]

Fluoch, it. fiuahhen, *s. Script. Goldast* [illegible] her schreibt Keller in Erklär. des *XXIII* [illegible] *Matth.* verfliechen und verfliechung, [illegible] mit einem Diphthongo.

Fluchs, *adv.* statim, *s.* flugs in Flug.

Flucht, *f.*

fuga.

die Flucht geben, sich in die Flucht [illegible] fugæ se dare.

die Flucht nehmen, die Flucht er[illegible] fugam capessere, dilabi, diffugere.

sich auf die Flucht machen, in pedes se [illegible] jicere.

auf der Flucht seyn, in fuga esse.

in die Flucht schlagen, [illegible]

- - - treiben, fugare, pellere.

von der Flucht aufhalten, reprimere fugam.
auf die Flucht denken, fugam quærere.
zur Flucht umgehen, fugam parare.
Flucht verursachen, fugam facere.
zur Flucht bewegen, fugam concire.
sich durch die Flucht retten, fuga salutem petere.
wo geht die Flucht hin? quo intendunt fugam?
flüchten, *v.* aufugere, fugam capessere.
* flüch tigen, in fugam vertere. Stettler *Annal. Helv. p.* 99.
flüchtig, *adj.* fugax; fugiens.
den Flüchtigen nachsetzen, nachjagen, fugientium tergis imminere; in tergis fugientium hærere.
flüchtig seyn, in fuga esse.
- - - - werden, in fugam verti, fugæ se dare.
* flüchtigen Fuß setzen, der Straffe suchen zu entweichen. Straßburg. Policey-Ordn. *A.* 1628. *p.* 12. aufugere formidine pœnæ.
flüchtig, heißt in Bergwerken caducus, ein Gebürg oder Gesteine, welches sich ziehet und zu Bruche geht, und daher ohne Verzimmerung nicht stehen kan, meatus in fodinis in quorum parietibus lapides & terra subinde decidunt & sine fulcris stare non possunt.
flüchtig, in der Chymie, volatilis.
flüchtiges Salz, sal volatile.
die Flüchtigmachung, volatilisatio.
flüchtig, heißt das Geblüt, so wegen seiner Dünne leicht in Wallung zu bringen, sanguis tenuis, facile incitandus mobilisque.
flüchtig, vergänglich, fugax; caducus.
Land-flüchtig, exul; solum vertens; profugus e patria.
Feld-flüchtig, profugus; fugitivus in bello.
Heer-flüchtig, *id. id.*
flüchtig, unbeständig, levis; inconstans.
leichtsinnig, volaticus.
Flüchtling, perfuga; profugus; fugitivus.
- - - in guter Bedeutung, exsul; exsulans; fuga salutem quærens.
Flüchtigkeit, *f.* caducum; Vergänglichkeit, volucritas.
- - - - des Geblüts, tenuitas, mobilitas sanguinis.
- - - - des Sinns, levitas, inconstantia; volaticum.
- - - - des Salzes, u. d. g. volatile.
* Flucht-Haus, *Livers* Schwäbische Chron. *p.* 27. er theilt mit ihm das Erb, und gab ihm Mettingen seines Bruders, aus der seeligen Reichenau Flucht-Haus, und gab dem Abt darum 21 Mark Silbers, propugnaculum, s. Flieh-Haus.
* Flucht-Sal, Sachsen Spiegel Lehn-Recht. *art.* 58. wann einer etwas zu leben gibt in dem er in Lebens-Gefahr ist, oder in Pest-Zeit, oder wann einer aus dem Land muß, subinfeudare in fraudem Domini. im Schwaben-Spiegel, *c.* 133.
fluchtsalen heißt, wann einer bezahlen soll, und gibt sein Gut in eines andern Hand, und nicht in dessen Hand den er bezahlen soll, das empfängt der andere zu fluchtsalen, alienatio in fraudem creditorum fraudulosa alienatio vel traditio. s. *Schilter. Gloss. Text.* in andern Fällen, *p.* 306. *b.* als donatio cum præjudicio & in fraudem.
Ausflucht, *f.* via fugæ; effugium; tergiversatio; exceptio; excusatio.
er kan keine Ausflucht finden, non patet effugium.
einem alle Ausflucht benehmen, præcludere alicui omne effugium.
Ausflucht haben, caussari; caussas proferre pro se.
Ausflucht suchen, tergiversari.
eine kleine Ausflucht finden, rimam aliquam reperire.
Ausflucht, sich zu verbergen, bey begangner Boßheit, und sich zu entschuldigen.
was hat er für Ausflucht? quam latebram habet?
das ist seine Ausflucht, in hanc latebram se conjecit.
er suchet Ausflucht, diverticulum quærit peccato; quærit quo confugiat.
er findet keine Ausflucht, malefactis ejus nulla fuga est.
Ausflucht, steht für Ausflug, *vulg.* in der Redens-Art, das ist seine erste Ausflucht, prima hæc est peregrinatio ejus. s. Ausflug.
Zuflucht, *f.* refugium; perfugium; præsidium; portus; solatium.
Zuflucht nehmen, oder haben zu einem, perfugium habere in aliquo, se recipere ad aliquem; confugere ad aliquem.
einem seiner Zuflucht berauben, obstruere alicui perfugium.
Zuflucht, Nidersächs. toflucht, s. fliehen zu einen.
Vorflucht, *m.* vorvlucht, devt eyn man den vorvlucht, (laufft einer davon) *Tom. III. Script. Brunsw. p.* 438.
vorvluchtich syn, aufugere, *ibid. p.* 438.
unvorvlüchtich, qui aufugere nec vult nec potest, *ibid.*
Flucht, kommt von fliehen, wie von ziehen Zucht.

Flück, *adj.*

plumatus.
flück werden, plumescere.
flück seyn, plumas & pennas habere; avolare & nidum relinquere posse.
von einer jungen Weibs-Persohn sagt man, *vulg.* sie ist flück, nubilis est.
Es kommt dieses Wort von Flug, und von fliegen.
Fluder, s. Flut.
Fluel, s. Flumel.
Flüe, s. Fels.

Flug, *m.*

volatus actio volandi.
einen Vogel im Flug schiessen, necare avem volantem.
ein Flug Vögel, grex; manipulus avium.
ein Flug Rebhüner, die in einem Nest beysammen groß geworden, und hernach beysammen bleiben, perdices, quæ in uno nido simul educatæ sunt, & deinde etiam diu conjunctæ volant, pulli unius nidi, die Jäger heissen dergleichen Flug Rebhüner, ein Volk, pullities, unius fœturæ pulli aviarii una eademque pullatione producti.
flugs, *adv. vulg.* statim; subito; quasi volando.
Flug des Mörsers, pars mortarii ab orificio usque ad spatium quod pulvere pyrio impletur.
Flug, in der Wappen-Kunst, ein Paar Adlers-Flügel, jugum alarum.
ein ausgebreiteter Flug, jugum expansum.
geschlossener Flug, jugum complicatum.
ein halber Flug, ala.
Flug-Bett, *n.* bey den Müllern, ein nidriger Boden, oben unter der Decke der Mühl, da sich viel aufgestobenes Meel sammlet, und Futter für das Vieh gibt, receptaculum farinæ volantis in laqueari molæ.
Flug-Feuer, *n.* in einer Feur-Ordnung, in Knauts Altzellischen Chronick. *P. VIII. p.* 607. auf Flug-Feur, und wo sich der Wind hinwendet gute Acht haben, incendii scintillæ surgentes & vento dispersæ, flammæ volantes, vi venti extensæ & abruptæ.
* Flug-Späne, *Pict.* die so leicht sind daß sie auffliegen, und im verbrennen keinen Rauch geben, acapna.
das Flug-Schiessen, Flemming Teutscher Jäger, *T. I. p.* 341.
das Lauff- und Flug-Schiessen, dejectus ferarum & avium currentium & volantium.
der Anflug, junge anwachsende Bäume im Wald, von angeflogenen Samen, sonderlich der Kien-Äpfel, und Tann-Zapfen, arbores in sylva succrescentes ex advolante semine, inprimis pinorum, abietum & tædarum. s. anfliegen, unter fliegen, it. locus ejusmodi arbusculis impletus.
der Ausflug, in der Redens-Art, das ist seine erste Ausflucht, ist vielmehr zuverstehen, das ist sein erster Ausflug, prima peregrinatio qua prima vice nidum suum relinquit, e patria quasi evolat.
der Widerflug, bey den Vogel-Fängern der Widerstrich, reditus avium ex hibernaculis, tempore veris.
der Zuflug, advolatus, us.
Flug kommt von fliegen, wie Bug von biegen, Betrug von betriegen.

Flügel, *f. m.*

eigentlich der Vögel, und figürlich auch anderer Dinge, ala.
die Flügel ausbreiten, extendere alas.
die Flügel an den Leib legen, alas retrahere & componere.
die Flügel schwingen, alas quatere, oder motitare.
die Flügel hangen lassen, oder die Flügel häugen, alas habere pendentes; læsas s. infirmas.
im Spott wird es von wohlhabenden Leuten gesagt, die viel Güter verlohren, tristem esse, non posse amplius altum petere, opibus privatum esse.
einem Flügel geben, alas addere alicui; in spem bonam erigere.
Flügel bekommen, opibus augeri.
einem die Flügel beschneiden, incidere alicui pennas; de bonis alicujus diminuere.
Flügel einer Armee, so meistens aus Reuterey bestehet, ala; cornu, alariæ cohortes, equites in lateribus peditum in acie.
einen Flügel führen, alæ præesse; cornu (dextrum) tenere, alterum in acie cornu defendere oder tueri.
auf den linken Flügel stehen, in cornu sinistro consistere.
den Flügel schwenken, cornu flectere.
- - - - aus einander stellen, cornu pandere.
Flügel-Mann, miles procerus, caput sui ordinis in acie stantis; primus pedes in sua serie.
Flügel, für Schutz, præsidium. unter dem Schatten deiner Flügel, sub umbra alarum tuarum.
Flügel, im Spott für Arm, einem einen Flügel vom Leib hauen, brachium sive alam alicui gladio decidere.
Flügel an den Kinder-Kleidern. It. den Röcken der Trompeter, alæ in tergo vestium infantum & tubicinatum dependentes.
Flügel, ein Flügel-förmiges Seiten Instrument, ala musicorum; chordis æneis sonans organum.
Flügel, an einer Thür, oder an einem Thor, valva. It. an Fenstern und Fenster-Laden.
Flügel, das Seiten-Gebäude eines Hauses, alæ ædificii majoris.
Flügel, heissen die Flaken auf den hinter- und vorder Mast, des Bezaans und Fockmasts, vexilla minorum malorum in navi.
Flügel, an den Wind-Mühlen, alæ molarum, quæ vento circumactæ molant.
Flügel, beym grossen Jagen, Plätze eines Waldes, die mit gewissen Zeichen unterschieden sind, areæ sylvæ signis divisæ.
Haupt-Flügel, ala sive area primaria.
Treib-Flügel, area e qua feræ expelluntur hominum copia eorum clamore, diese Flügel werden mit Ziefern oder Zahlen an starke Bäume abgezeichnet.

Stell-Flügel, area quæ retibus circumdatur & in quam feræ compelluntur ibidemque retinentur. diese werden mit Buchstaben an starcken Bäumen abgezeichnet.

Creutz-Flügel, area retibus circumdanda signis decussatim indicata.

Weis[illegible] oder Seiten-Flügel zum abjagen, Abjagungs-Flügel, Rundirung, area in qua feræ necantur.

Flügel-Meister, der einen Flügel commandirt, und dem andern ein Zeichen mit dem Flügel-Horn gibt, præfectus alæ, ductor.

Flügel-Horn, cornu præfecti alæ, mit welchem er den Ruf gibt, quo aliis præfectis signum dat; der Flügel-Meister-Hörner sind geringer, als der Ober-Flügel-Meister, als dem Haupt der Jagd, das ist von Silber und innen verguldet.

beflügeln, v. sylvam in qua venatio instituitur in alas & areas distribuere.

ein beflügelter Wald, sylva in alas ad venationis commoditatem divisa.

• flügeln, v. insit. beflügeln, alas annectere ut dædalus icaro.

beflügelt, s. Flügel, wann man vom Jagen redet, in alas & areas distributa silva.

geflügelt, alatus; quicquid alas habet ad volandum.

das Geflügel, volatilia; aves.

Flügel-Schuh, calcei cum alis, quæ fibulis vel alio modo ligantur.

die Dorf-Schuster durfften ehedessen zum Meister-Stück nur ein Paar Flügel-Schuh machen, *Fritsch. de Colleg. Opific. c. 7.* Dieweil man vor Alters die Schuhe nicht so zugebunden oder zugeschnallt wie jetzund.

Flügel, ist vom Flug, und Flug von fliegen, volare.

Fluhen, die Anker-Fluhen oder Haken, anchoræ unci sive dentes.

Von Pflug, dessen Schaare sie gleich sehen.

Flum, oder Flaum. *Pict.* s. Pflaum, plumæ.

Flur, *f. m.*

ein Bezirk von Land, der zu einer Stadt oder Dorf gehört, so weit dessen Gerichtbarkeit geht, districtus; Territorium. Heißt sonst auch Gemärk, Zwing, Bann.

Flur, im Haus, Haus-Flur, area ante conclavia in domo.

Flur, in der Scheure, Dresch-Flur, area in horreo.

Flurer, ein Hüter der Felder, Weinberge, etc. custos pratorum, segetum, vinearum & hortorum. In quibusdam locis, lictoris simul munus habet.

fluren, v. limites territorii & agrorum designare, den Flur eines Orts begräntzen, und abzeichnen.

Flur-Beziehung, Flur und Gräntzen beziehen, visitatio limitum districtus loci.

Flur-Begang, *id.*

Flur-Buch, *n.* liber designatorum limitum districtus alicujus, Marckungs-Buch

• Flur-Bürlein, eine Art Ellern-Bäume, alnus nigra.

Flur-Gräntzen, limites agrorum alicujus loci.

Flur-Recht, *n* jus districtus agrorum.

Flur-Scheidung, *f.* termini, quibus districtus alicujus loci separatur ab aliorum agris.

Flur-Schütz, s. Flurer, custos agrorum & fructuum omnium in districtu.

Flur-Steine, lapides, qui limites districtus alicujus indicant, quousque jus ejus se extendit. s. Beck *de jure limitum. p. 11.*

Flur-Zaun, *Fritsch. in supplem. Besoldi*, territorium civitatis.

Man findet auch Flor für Flur. Es ist meistens und am gewöhnlichsten ein *Masculinum.* Bisweilen ist es *Neutrum*, als: Das Stadt-Flur, hat *Fritsch* vom Flur-Recht.

Bere-Flor, für Dresch-Flor, ist schon im Engelsächsischen gebräuchlich gewesen. Belg. Vlœr. Angl. floor.

Jeroschin hat es in besonderer Poetischen Bedeutung:

Er vant sich veste
Wider der unkusche Vlur. Aber hier heißt es Verlust, Schade, firmus inventus est contra impudicitiæ damna. s. in *Schilt. Gloss.* da vlor, floranussi, für verlohren steht.

In *T. II. Serarii p. 177. n. IX. edit. Joannis* steht: der Churfürst habe nach der Schlacht bey Ladeburg die verwundeten Gefangenen einem zu Heidelberg zu verwahren gegeben, cui nomen erat *Flurer.* Da ist nicht nomen proprium Viri, sondern officii zu verstehen. An. 1462.

Fluß, *m.*

fluvius; flumen; amnis; fluentum; aquæ decursus.

der schnell fließt, rapidus, incitatus fluvius, præceps devolvitur.

ein starcker Fluß, vehemens, qui violentus invehitur, magna vi ac mole undas agit.

der still und langsam fließt, placide manans, qui labitur leni tractu, lenis, mitis, sedatus, lento motu serpens.

der schiffbar, navigabilis, navium patiens.

er fließt mitten durch die Stadt, mediam urbem interfluit.

er wächst, wird groß, accrescit, tumescit.

einen Fluß abgraben, ableiten, avertere.

über den Fluß setzen, amnem superare, trajicere.

er fällt ins Meer, evadit in mare; mari se insinuat; mari absorbetur.

wo er schmal ist, ubi angustioribus coercetur ripis.

er fließt gerad am Gebirg hin, montium juga recto alveo stringit.

er macht viel Krümmen, crebris flexibus subinde curvatur.

Sein gantzer Strohm geht hieher, toto undarum onere huc vehitur.

was im Fluß lebt, animalia fluviatica.

Flußab, secundo amne.

Fluß, Kranckheit, fluxio; catarrhus, sonderlich im Haupt, die Schnuppen, gravedo; pituitæ fluxio; nares gravedine oppletæ; rheumatismus; destillatio, s. Schnuppen.

Blut-Fluß, fluxio sanguinis; profluvium sanguinis.

Saamen-Fluß, gonorrhœa; defluxio seminis.

Bauch-Fluß, fluxio alvi, fluor ventris.

Fluß in den Augen, fluxiones oculorum.

Schlag-Fluß, apoplexia.

Steck-Fluß, catarrhus suffocativus.

Fluß der Weiber, menstruum.

der weisse Fluß, fluor albus.

mit Flüssen behafftet seyn, Flüsse bekommen, fluxionibus laborare.

Fluß, (in arte fusoria) remedium fusorium, quo facilius liquefiant & fundantur metalla.

Das was die im Feur stehende Metalle desto eher zum fliessen bringt, entweder im Probier-Ofen, da die Scheider der Metalle den strengen Ertzen, wie sie reden, Bley-Glaß zusetzen, sie zum Ansieden zu bringen, oder mit Salpeter und Weinstein das Erz im Tiegel fliessend machen, ihnen einen Fluß geben.

das Metall ist im Fluß, liquefactum est.

Fluß, geschmoltzener Stein, lapis, qui igne liquefactus est; fluor.

die schönen Flüsse, so den Edelgesteinen gleichen, lapides liquefacti primi generis.

Flüsse zum schmeltzen, Flock-Quartze, secundi generis.

Quartze oder Kiß, tertii generis lapides qui igne liquefieri possunt.

Fluß; im Karten-Spiel, sonderlich im Pi[illegible] oder piquiren, folia quæ ordine sequuntur [illegible] coloris sui numero; ordo foliorum ch[illegible] lusoriæ.

flüßig, *adj.* gravedinosus; ein flüßiger Men[illegible] homo ad gravedinem proclivis. It. qu[illegible] gravedinem affert.

die Erbsen sind flüßig, ervum grave[illegible] sum est.

flüßiges Wetter, tempus gravedinos[illegible]

Fluß-Claret, claretum catarrhale purga[illegible]

Fluß-Fall, *m.* Wasser-Fall im Fluß, catar[illegible] præceps lapsus fluminis.

Fluß-Fieber, *n.* febris catarrhalis.

Fluß-Fisch, *m.* piscis fluviatilis.

Fluß-Galle, *f.* Kranckheit und Geschw[illegible] den Knien der Pferde, tumor in genib[illegible] equorum; morbus equinus primum moll[illegible] & aqua repletus tumor, deinde durior.

Fluß-Krebs, (im Gegensatz der See-Kreb[illegible] cancer fluminalis.

Fluß-Pflaster, *n.* emplastrum catarrhale.

Fluß-Pulver, *n.* pulvis ad catarrhos, contra [illegible] fluxiones.

Fluß-Pulver, *n.* der Metall-Schmeltzer, [illegible] Scheider, pulvis fusorius.

Fluß-Recht, *n.* jus fluminum.

Fluß-Sand, *m.* arena fluviatica.

Fluß-Schiff, *n.* navis fluviatilis.

Fluß-Tobak, *m.* tabacum anticatarrhale.

Fluß-Wasser, (im Gegensatz des stehenden Wa[illegible] sers,) aqua fluvialis.

It. eine Artzney, aqua ad desiccandos ca[illegible] tarrhos.

Abfluß, *m.* defluxio fluxus aquarum in [illegible] via loca. Decursus aquæ.

Anfluß, *m.* alluvio, s. Wurf, Anwurf.

das Recht der angeflossenen Stücke Land[illegible] jus alluvionis.

Ausfluß, *m.* cursus rei liquidæ sive liquoris e[illegible] aliquo loco.

Ausfluß, der Feuchtigkeiten aus dem Leib[illegible] effluvium humoris e corpore.

Ausfluß eines Flusses in andere Wasser, o[illegible] fluminis, ostium.

Ausfluß, effectus, der Rachgier, vindict[illegible] cupiditatis.

Durchfluß, *m.* des Wassers zwischen zwey [illegible] dereyen oder Inseln, interluvies.

Einfluß, in einen Cörper, influxio.

- - - - der Sternen, bey den Astrologis, influ[illegible] entia; influxus; coeli, astrorumque operat[illegible] in inferiora.

- - - - eines Wassers ins andere, influxus; [illegible] lapsus.

- - - - Einfluß haben in etwas, operari; effica[illegible] cem esse. Die Verbesserung der Schulen ha[illegible] einen Einfluß ins gemeine Wesen, scholarum cura ad statum publicum [illegible]

Uberfluß, abundantia, an etwas, alicujus re[illegible] fluentia; superfluitas.

- - - - an etwas haben, cumulatum aliquid h[illegible] bere; abundare re aliqua.

etwas im Uberfluß haben, plus satis, satis s[illegible] perque habere aliquid; abunde esse alicu[illegible] exuberare aliqua re.

zum Uberfluß, ex abundanti.

das Horn des Uberflusses in der Mytholo[illegible] gie, cornu copiæ.

überflüßig, *adj.* häufig, abundans; cumu[illegible] latus.

überflüßig, unnöthig, superfluus; immo[illegible] dicus; nimius.

überflüßig seyn, redundare.

überflüßig, *adv.* abundanter; immodice & redundanter; nimium; præter modum; immodice; immoderanter.

Zufluß, aquarum allapsus.

allen Zufluß verhindern, impedire ne quid affluat; avertere affluentes aquas.

- - - - an Mitteln, opum accessio.

.... an Erfindung und guten Gedancken, ingenii vena.

Zusammenfluß zweyer Flüsse, confluentes.

Fluß, kommt mit dem Lat. fluxus überein.

Das *Adjectivum* wann es von fliessen herkommt, schreibet man wohl fliessig, als das Wasser ist fliessig, wann es aber von Fluß herkommt, muß es flüßig geschrieben werden, dieser Mensch ist flüßiger Natur, er hat immer Flüsse, das Wetter ist flüßig, gravedinosus; Dann wer flüssen will schreiben, folgt der Ordnung nicht. Fliessen ist eher als Fluß, wie schiessen eher als Schuß, giessen als Guß. Ein anders ist grüssen von Gruß, büssen von Buß.

Fluß, das guldne Fluß, aureum vellus. s. Blies und Flausch.

Flut, *f.*

fluctus, Wasser-Flut, inundatio fluminis; diluvium.

Sündflut, *f.* diluvium; cataclysmus; inundatio terrarum.

Ebbe und Flut, æstus maris. Ebbe ist, æstus se minuens, oder refluxus maris. Flut ist fluxus, æstus accrescens; maris accessus, incrementum maris.

Flut, heißt im Hallischen Salzwerk, das erste Tagwerk, wann der Salzbrunnen voll ist, weil man einige Tage nichts heraus geschöpfft. Da denn die Arbeit für die Träger eilig und schwer ist, daß sie müssen Gehülffen annehmen, bey dem ersten gehen in der Flut. Hondorf vom Hallischen Salzwerk, *p.* 12. salinarum redundantia.

Flut-Knecht, heissen die Knechte welche von den ordentlichen Trägern wegen eiliger Arbeit zur Hülfe gemietet werden. Hondorf *ibid. p.* 39. portitores aquæ salsæ extraordinarii.

Flut-Tage, woran man wegen vieler Sole Flut-Knechte braucht, dies quibus propter salinarum redundantiam portitores extraordinarii conducuntur.

Flut, bey den Bergleuten, wo das Wasser von den Pochwercken seinen Abfall hat, locus sive lacus quo confluit aqua de lavata & purgata terra metallica.

Flut-Werk, *n.* Ertz-Stückchen, so mit dem Wasser, womit das Ertz gereinigt wird, wegfliessen, particulæ æris, quæ cum aqua qua terra metallica purgatur, defluunt.

Fluter, der solche weggeflossene Stückchen auffängt, homo qui particulas has delapsas colligit.

Fluter,

oder Fluder, hieß vor diesem das Ufer des Flusses, woran die Flut desselben gehet, als *Jeroschin MS.* des Strandis Pludir, ripa.

Heut zu Tag ist es bey den Mühlen noch am gebräuchlichsten, und bedeutet ein breites Gerinne, dadurch das Wasser lauffen kan, s. Arke, Flut oder Blut-Arke, canalis in utroque latere lignis munitus, quo aqua fluenti ad molæ rotas derivatur.

Fluder-Baum, *Coler.* Haus-Buch 6. 20. ein Baum, woraus man Spund-Stücke zu Fludern, oder ganze Fluder machen kan, arbor ad canales molarum apta.

Flut-Bett, bey den Mühlen. *Coler.* Haus-B. 2. 3. Die Verfassung des Wassers an den Mühlen, wodurch jedem Rad das Bedürfniß zu das übrige Wasser durch die Vorsetz-Bretter abgewiesen wird, locus lignis munitus & septus in quo aqua per canales ad rotas molarum fluit vel retineri potest.

Flut-End, Kayserb. Postill. *fol.* 31. heißt er es nur fluo. Ein Schiff, sagt er, hat zwey Theil, das da vornen über sich gat, heißt ein Fluo, und das Hinter-Theil heißt das Stier-Ort, aber *fol.* 162. *b.* schreibt er es aus, und nennt es das Flut-End, und das andere das Stier-End.

Fluder, *Pict. Lex.* pygoscelis, eine Art Taucher, welche ihre Füsse nahe beym Hintern allwo sie angewachsen sind, und keine Schenkel haben, heissen an andern Orten Nörcke, und die grössere Art, ein See-Hahn.

Jeroschin, MS. hat ein Poetisches Verbum von Flut:

* Durchvluten:

O süsser Geist dein Gute
Di Sele min durchvlute. *l.* 1. *c.* 1.

Im *Ulphila* ist Flod, fluxus, aquarum mundatio. Anglo-Sax. flod. It. Dan. Island. & Angl. Belg. Vloed. Lat. fluo, fluctus.

Spelmann im *Archæologo* hat Fleta gefunden, für æstuarium, fluentum, canalis.

Fluyte, *f.* eines der kleinen See-Schiffe, so das Magazin, oder den Hospital, oder Truppen führen muß, sind hinten rund, und tragen bey 300. Lasten. Man braucht dergleichen Schiffe auch beym Stock-Fisch-Fang.

Fluweel, ist in einigen Niedersächsischen Schrifften aus dem Holländischen gekommen, die nennen den Sammet Fluweel, sericum villosum. Gall. velour.

Staphorst Hamb. Chron. *T. I. vol.* 2. Rethmajer Braunschw. Kirchen-Chron. *P. I. p.* 54. hat Fluele, das wird erklärt mit Zindel, einer Art von Seiden-Flor, brauner Farb.

Apherdian. in Tyroc. c. 44. gibt es Lat. Holosericum.

Föcher,

hat man vor diesem von dem breiten Werckzeug mit einem Handgriff gesagt, womit man gegen das Feur in Küchen und Caminen aufbläset. Das alte *Vocab.* von *An.* 1482. *4to* hat es noch, setzt es zum Blas-Balg, und giebt beide nach seiner Art mit einem neuen Wort Lateinisch foculare.

Matthes. Sarepta. Conc. XII. braucht es von einer Art Wind in ein Bergwerk zu bringen, und die Arbeitenden mit frischer Lufft zu erquicken, als: gut Wetter durch Wind-Fang, Lutten, Gebläse und Focher in einen Stollen bringen, flabrum fodinarum.

Vom Wehen und Windmachen hat man es auch von der Art, welcher sich die Weiber bedienen, gebraucht, und aus Focher,

Föcher, Fächer, Fechel u. d. g. gemacht, flabellum manuale, quo fit ventilatio.

fucheln, *v. vulg.* bey einigen Plat-Teutschen, für flattiren, gleichsam Wind zu machen, schmeicheln.

Er fuchelt nicht lang, incivilis est, jocos non perferre potest.

* Fucker, *vulg.* oder Fuckerer, e. g. Noribergæ, flabellum fœminarum.

Fock,

Aus dem Holländischen Schif-Redens-Arten sind bekannt worden.

Fock-Mast, der vorderste aufrechtstehende Mast-Baum auf den grossen Schiffen.

Fock, in *Besoldi Continuat.* Supparum, veli genus unum habens pedem, quo juvari navigia solent quoties vis venti languescit.

Fock-Seegel, *id.*

Fock-Wand, *f.* woran die Haupt-Taue des Fock-Mastes an der Seite des Schiffs vest gemacht.

Fockerüst, ein schmahles Stück eines dicken Brets auswendig am Schiff, woran diese Haupt-Tau befestigt.

Fock-Stag, das Seil so den Mast vornen her hält.

Focker, Fugker, Fucker, fœnerator.

Fockart, monopola. *Apherdianus in Tyrocinio Lat.* 165.

vom Holländischen Focker, monopola; pantopola, von focken, ac commodare, adaptare, fügen.

Faust in der Lübeckischen Chronik. *col.* 105. *An.* 1516. der Ablaß-Krämer schickte das Geld gleich an die Fockers und Branckers.

Luth. an den Teutschen Adel. *fol. penult.* hie müste man den Fuckern, die so grosse Zinse nehmen, und dergleichen Gesellschafften ein Gebiß ins Maul legen.

fodern, s. fordern.

Foggenzer-Brod, panis antopyras; panis civilis. *Pictorius in Lexico.*

Fohlen, s. Füllen, pullus equinus.

Fohre, *f.*

tæda, der Baum dieses Namens, sonst auch Kien-Baum, wann er viel Pech in sich hat: oder Schleiß-Baum, wann man wegen seiner vielen Adern dünne Spalten und Schleissen oder Brenn-Späne daraus machen kan, s. Schleissen, oder, weil er offt sehr krum wächst, heisset er bey einigen Krumm-Holz.

Föhren, *adj.* Föhren-Holz, lignum tædæ.

Forr oder Kien-Stock in den Bergwercken s. Kien.

in Franken sagt man *vulg.* Forra. Die Alten haben das (h) bey dem (r) hören lassen oder die stärkere aspiration des (ch.) Daher hat *Pictorius* im *Lexico* forchen, daraus man Kien macht, tæda. *Dasypodius* und mit ihm die meisten vermischen und vermengen diesen Kien-Baum mit Fichten und Tannen, da es doch drey unterschiedene Arten Bäume sind. Pitys, setzt er in seinem Lexico, Lat. Pinus, ein Fichten-Baum. Ein Forhen. Wie er auch Pityocampe nicht recht verteutscht. Ein Wurm der in den Forhen wächst. Es soll heissen: Eine Raupe, welche die Fichten-Blätter oder Spitzen abfrißt. Wo es keine Fichten gibt, macht sie auch wohl die Fohren kahl. (Wie es Ann. 1738. in der Mark Brandenburg geschehen.)

Stumpf in Schweitzer. Chron. *fol.* 555. *b.* hat die stärkere aspiration. Forchen-Holz. Das *Glossarium Monseense* spricht, foraha, picea. *p.* 414.

Die Föhren werden auch Kiefern genennet, als *Esaia. XLI. v.* 19. in der Teutschen Vers. Lutheri, welches aus Kyföhren oder Kien-Foren zusammen gezogen ist.

Fohre, der Fisch, *s. f.*

oder Forelle. (Jenes kommt mit dem Lateinischen Fario überein, dieses mit Variolus, so beydes so viel ist als:) trutta.

Wo die Flecken welche diesen Fisch bunt machen bey einer Art etwas Gold-farbiger sind, heisset sie Gold-Fohre, Lat. aurata.

die gröste, heisset Lachs-Forelle, trutta salmonum magnitudine. Salar.

von Unterschied des Orts nennet man einige Bach-Forellen, truttæ in rivis.

Teich-Forellen, truttæ in piscinis.

See-Forellen, truttæ in lacubus.

Grund-Forellen, truttæ quæ fundum aquæ amant.

Schweb-Forellen, truttæ quæ aquæ superficiem petunt.

Roth-Fohren, umbla major rutilus: im Lucerner und Genfer-See. König Schweizerisch Haus-Buch. *p.* 885.

kleine Roth-Foren, Rötelein, umbla minor rutilus, am Rücken und Schwantz röthlich. *ibid. p.* 884.

Forellen-Bach, *m.* rivus in quo varioli sunt.

Forellen-Teich, *m.* piscina in qua truttæ nutriuntur.

Forellen-Fang, *m.* locus ad truttarum capturam adaptatus.

Pictorius in Lex. nennet die auratas Brunn-Förenen.

Die Allemannische Sprech-Art, setzt den gelinden und stärkeren Hauch zum Buchstaben (r) in diesem Wort. Die Würtenbergische Fisch-Ordnung *Anno* 1551. hat Vorhenen. *Goldast. Constit. T. I. p.* 2. *Ann.* 1566. Furchen, Forhinen. Die Bayrische Fisch-Ordnung, nennt sie Ferchen. Brack in *Vocab. fol.*

fol. 48. *b.* Forona, Forchen, trutta, Ferhynn, forena, Füren.

Folgen, *v.*

præt. perf. ich bin ihm gefolget, sequi; consequi; secutus sum illum.

folgen auf etwas. Auf Regen folget Sonnenschein, post nubila phœbus.

Neid folgt auf die Ehr, invidia gloriæ comes.

auf dieses Hertzenleid folgte sein Tod, ex ægritudine hac mors illum consecuta est.

folgen, aus gemachten Sätzen, sequi.

daher oder daraus folgt, ex ea re fit, ex quo efficitur; sequitur, ut &c.

es folget nicht, consequens non est, non cohæret.

was meint ihr, daß daraus folge, quid inde colligis, quid inde concludis? Was folget daraus? quid tum? quid vero postea?

folgen, als im Amt, succedere.

einem etwas folgen lassen, tradere aliquid repetenti; postulanti non recusare, s. abfolgen.

es lauten seine Worte, wie folgt, verba ejus hæc sunt.

der Leiche folgen, funeris exsequias prosequi.

folgen mit drengen oder treiben, des vorhergehenden, trudere; pellere.

es folgt ein Betrug auf den andern, fallacia fallaciam trudit.

es folgt eine Welle auf die andere, unda undam pellit.

folgen, für gehorchen, *n. præt. perf.* ich hab ihm gefolgt, morem gessi ei, obedire; parere; obtemperare alicui; facere quod quis imperat.

er folgt nicht, minus obsequens est.

seinen Lüsten folgen, cupiditatibus indulgere.

Folgend, *adj.* sequens; posterus.

des folgenden Tags, postero die. Die folgende Zeit, consequens.

die folgende Worte, sequentia verba.

folglich, *adv.* consequenter; ex ratione consequentis; ex nexu consequentium.

einfolglich, ein neues adverbium einiger Wörter-Mischer, consequenter.

folgends, *adv.* deinde.

folgsam, *adj.* obsequiosus.

Folger, qui in suffragiis ferendis sequitur, ist veraltet, und nur in einigen Compositis gebräuchlich, als Nachfolger, Verfolger.

folgern, *vulg.* im Spott, male colligere.

Folgerung, *vulg.* Folgerung machen, conclusionem cogere, aus etwas erzwingen wollen, daß es so sey, vi consecutionis concludere velle.

üble Folgerungen befahren, timere malos eventus.

Folgerey, *vulg.* conclusio ex falsis, vel non recte intellectis præmissis.

Die Folge, in der Ordnung, continens rerum ordo; series rerum.

- - - - im Zusammenhang, nexus; contextus; continuatio.

in einer Folge, in una serie.

zufolge, secundum. (*præpos.*)

eurem Befehl zufolge, congruenter ad tua mandata; ut mandato tuo satisfaciam, dicto obediens sim.

eurer Zusage zufolge, ex promissi lege.

Dantziger Briefen zufolge, ut literæ Dantisco venientes referunt.

Folge, aus gewissen Sätzen, conclusio, consequentia, conclusio ex necessaria consecutione, ex cohærente & decenter ordinato contextu.

das ist keine Folge, hoc inde non sequitur.

ein üble Folge, inconsequentia.

zufolge dessen, consequenter.

Folge, obsequium.

Folge leisten, obsequii morem gerere.

Folge, *ol.* in ferendis suffragiis.

die mehrere Folge haben. Die meisten Stimmen bekommen. Schwaben-Spieg. *c.* 107.

Folge, im Jagen, jus persequendi feram etiam in alterius territorio, si quis in proprio incepit.

das Wild auf seinem Feld anhetzen, in der Folge es in eines andern Wald fangen.

Folge, mit dem Leit-Hund, continuatio quærendi & sequendi vestigia feræ cum cane sagaci.

In den Rechten ist.

Folge, sequela. Item jus sequelæ.

die hohe Folge, sequela superior, sive principalior.

die Musterungs-Folge, oder die Heers-Folge, die Landes-Folge, jus regale quo superior necessitate exigente subditos suos ad arma evocare potest, qui etiam eum armis sequi tenentur, jus lustrationis & sequelæ.

wann die Unterthanen nur ein Theil aufgebotten werden, und nur bis an einen gewissen Ort, so daß sie des Nachts wider daheim seyn können, ist es sequela particularis.

Folg-Register, *n.* consignatio delectus & sequelæ.

Lehens- oder Jagd-Folge, sequela inferior. Die Niederfolge, eorum qui feuda possident, vel qui lupos & alias feras persequi tenentur.

Amts-Folge, sequela districtus alicujus incolarum, quam præfectus præcipit.

Gleits-Folge, sequela eorum qui commigrantes in itinere protegere tenentur.

Zent- oder Gerichts-Folge, sequela subditorum in certo districtu ob casus criminales.

Land-Folge, sequela omnium subditorum ad persequendos homines noxios.

Jagd-Folge, sequela ad servitia certa in venationibus.

Lehns-Folge, s. Lehen, ist sonst successio hæredis legitimi in feudum, hier ist es sequela subditi qui feudalis est, sive certa feuda possidet; Folge thun, investituram renovare.

am Geding ist keine Folge, expectativarius investituram nec petit nec renovat.

Hof-Folge, mit Wägen, oder Vorspann dem Hof zu dienen, sequela vehiculis, ad aulæ domini commoditatem.

Folg-Brief, Litteræ quas judicium Rothwilense accusatori dat, quarum auctoritatem sequens in bona proscripti rei immittitur.

Ein Brief den das Hof-Gericht zu Rothweil dem Kläger gibt, daß er sich dem Gewähr-Brief, den es ihm vorher gegeben zufolge in die Güter des Aechters setzen soll. *Goldast.* Reichs-Satz. *p.* 23. *T. I.*

Folge-Leistung, obsequium.

* Folgthuung, *Goldast. Constitut. T. I. p.* 253. In der Vorrede der Augspurgischen Confession, obsequium.

Eurer Majestät zu unterthäniger Volgthuung.

abfolgen, ist nur im *Infinitivo* beym verbo lassen gebräuchlich.

abfolgen lassen, concedere quid precibus alicujus; tradere repetenti non recusare postulanti.

verabfolgen lassen. *Id.*

auf einander folgen, *n.* ordine sequi; secundum seriem positum esse; cohærere.

das folgt nicht auf einander, hæc non cohærent.

erfolgen, (*Impersonale v.*) sequi tanquam effectus, auf etwas;

es erfolgt nichts auf Euer Versprechen.

auf solches Leben erfolgt Unsterblichkeit, talem vitam excipit immortalitas.

auf Verbrechen dieser Art erfolgt gehörige Strafe, delictis talibus succedit debita pœna.

es ist grosses Stillschweigen darauf erfolgt, magnum consecutum est silentium.

Erfolg, *m.* successus; eventus; effe[...] finis.

der Erfolg ist sehr beschwerlich, gra[...] inde oriuntur incommoda.

ich erwarte den Erfolg, eventum expe[...]

Gefolg, *n.* comitatus; comitantium turba; Comites, in primis qui aulam principis se[...]quuntur. (*Gallice* la suite.)

mitfolgen, *n. v.* subsequi; sequi inter comites; comitari sequentem.

Nachfolgen, *n.* sequi; subsequi.

- - - - als einem Führer, ire qua duci aliter, [...]nere se duci vel trahi.

- - - - als in Begleitung, comitari; com[...] esse; sequi inter comites.

- - - - als eines thun und lassen, als eines Exempel, imitari aliquem vel aliquid; [...]

- - - - im Amt, succedere; [...]

- - - - als Anhänger, instituta alicujus sequi; sectatorem esse alicujus; sectam alicujus [...]qui; sentiendi & vivendi rationem alicujus amplecti.

auf dem Fuß einem nachfolgen, a vestigio alicujus non discedere.

seinen Vor-Eltern nicht nachfolgen, non insistere vestigiis majorum.

einem von weiten nachfolgen, sequi [...] quem magno intervallo.

eine Meinung oder Weise welcher viel nachfolgen, via multorum signata vestigiis.

Nachfolger, als eines thun oder lassen, [...] Exempel, imitator; æmulator; assecla.

- - - - als Anhänger, Sectator; A[...]; assecla.

- - - - als Diener, dem vorhergehenden [...] pedissequus.

- - - - Christi, discipulus.

- - - - im Amt oder in der Würde, successor.

Nachfolgerin, die Lüste sind die Nachfolgerinnen der Wollüste, libidines sunt [...]trices voluptatis.

die Nachfolge, sequela.

- - - - Christi, imitatio, oder eines andern Exempel.

- - - im Amt oder in der Würde, successio.

gewisse Nachfolge im Amt, designata in [...] mortui locum successio. (*Gall.* survivance)

in Nachfolge ziehen, exemplum sumere [...] capere ab re aliqua.

verfolgen, *v. a.* exagitare; insectari; p[...] qui.

vor Gericht, mit Rechten, accusando p[...] sequi.

einen Flüchtigen, fugienti a tergo ins[...] fugientem insequi.

Verfolgung, *f.* persecutio; insectatio [...]gientis.

Verfolger, persecutor; [...]gitator.

Angel-Sächs. fylgangen, fylgi[...] lian, fyligan, fyligean, sequi, folgere [...] folgode, sequela.

Holländisch, volgen, sequi. volghen, [...]tire.

Lat. barb. Folgare, fulgare, servire, se[...]ctari. *Angl.* to follow, sequor.

folgen, ist ehmahl schon von einigen [...] folgen lassen, gebraucht werden, als An 15[...] in der Preuss. Land-Ordnung *fol.* 25. [...] Erb-Geld. Die Erb-Gelde sollen [...] so sie zuständig, ungehindert gefolget werden, pecunia sive census hæreditarius [...] cuilibet concedatur.

Vom Lateinischen Wort *Folium* sind in den Gebrauch kommen:

In Folio. Ein Buch in Folio, oder ein Foliant, *m.* Liber in folio, plagulis [...] transverse plicatis, foliis chartæ non [...] plicatis.

eine Folie, metalli lamella tenuis. It. [...]

gemmæ in annulo vel alibi supposita ut colore suo transluceat & lapidis colorem elegantiorem reddat.

Spiegel-Folie, folium stanneum quo argenti vivi ope specula faciunt.

Folter, *s. f.*

quæstio in equuleo; tormenta; tortura; carnificinæ cruciatus. It. Locus ubi torquentur & excarnificantur sontes; carnificina.

durch die Folter heraus bringen, tormentis exprimere veritatem; vi tormentorum eruere veritatem.

auf der Folter seyn, in tormentis esse.

einem mit der Folter drohen, minitari alicui tormenta & quæstiones.

auf der Folter bekennen müssen, tormentis cogi ad confitendum.

auf die Folter kommen, carnificinam subire

die Folter ausstehen, vim tormentorum perferre.

foltern, *v.* cogere tormentis; equuleo torquere; facere quæstionem de aliquo in equuleo; quæstiones graves habere de aliquo; quæstionem exercere.

einen foltern lassen, quæstioni dare aliquem; fidicularum tormento exquirere de aliquo; cogere ad tortoris equuleum ire.

Folterer, tortor.

Folter-Bank, *f.* equuleus.

Folter-Seil, *n.* fidiculæ; laqueus quo extenduntur malefici.

* aus Folter-Seil schlahen, *ol.* quæstionem adhibere

Folter-Zeug, *n.* carnificis instrumenta ad torquendum facinorosos.

ungefoltert, *adj.* und *adv.* non adhibitis tormentis; quæstione non habita; equuleo non impositus.

Fön, *f.*

die Fön. Ein Wind von Mittag her, Notus. *Pict. in Lex.* Ein Tau-Wind, Regen-Wind, sonderlich in der Schweitz, und benachbarten Gegenden.

Andere sprechen es Pfähn aus.

M. Balthas. Phulgus, Prediger in Lindau, in einer Predigt vom Wind-Sturm *p. 2. sq.* Sonderlich ist ein von Mittag her ausbrechender Wind die Pfähn genannt, in dieser Landschaft also, gleichwie in andern Ländern andere Primar-Wind sind rc. Und *pag. 4.* Er macht gern den Himmel heiter, ziehet aber zuletzt den West-Wind an sich, der ein wüst Regen-Wetter mit sich führt. Daven ein Sprich-Wort:

Die Pfähn
Macht schön,
Wann sie vergaht,
Fällt sie ins Kaht.

Siehe Fenn.

Fontanische, von einer Französischen Kopf-Tracht der Weiber, Fontange. Hat den Namen, wie *Menagius in Orig. Gall. linguæ.* bezeugt, von einer Französischen Dame dieses Namens, am Königl. Parisischen Hofe, welche zuerst ein geknüpftes Band oben auf dem Kopf trug, das hernach, weil es ihr, als einer schönen Persohn wohl stunde, fast alle in Franckreich, auch die meisten in Teutschland nachmachten, und das mit grossem Ubermaaß. (Das (n) muß in diesem Wort durch die Nase lauten) Calendrum altum; ornatus gallicus capitis.

Fontanell, *n.*

fonticulus. Eine Oeffnung, die man an den Leib macht, einer Erbsen groß, und dieselbe offen behält, die überflüssigen Feuchtigkeiten heraus zu lassen, *vulg.* fontanella.

Fontanell-Pflaster, emplastrum ad Fontanellas.

Fontanell-Stein, lapis infernalis.

Fontanell-Kügelein, globulus in fonticuli vulnere; plerumque ex hedera arborescente.

foppen, *vulg.* illudere.

Fopperey, *vulg.* illusio; vexatio.

Forcht, s. Furcht.

Forder, s. Vorder.

Fordern, *v. a.*

poscere; postulare; requirere, von einem etwas.

fordern als Geld, oder Lohn, u. d. g. exigere.

einen vor Gericht fordern, vocare aliquem ad judicium; arcessere aliquem in judicium; citare.

starck oder hefftig fordern, flagitare; deposcere.

das Fordern, postulatio; postulatum; exactio pecuniæ; citatio.

die Forderung, postulatio.

einem seine Forderung zustehen, concedere postulationi alicujus.

* Forderer, s. Ausforderer. *Goldast. Constitut. T. I. p. 230.* provocator.

Forder-Gebuhr, *f.* pecunia quæ citanti danda est.

abfordern, ausgeliefert haben wollen, exposcere; deposcere; restituendum petere.

einen abfordern, avocare aliquem.

GOtt hat ihn von der Welt abgefordert, Deus illum ex hac vita discedere jussit.

einen abfordern, um den Feinden nicht zu dienen, revocare aliquem in patriam, qui sub hoste stipendia meret.

die Abforderung, oder das Abfordern, petitio restitutionis; exactio pecuniæ.

die Abforderung derer so dem Feind dienen, vulgo avocatoria, literæ quibus ex servitio hostis retrahitur.

Abforderung, (in den Rechten,) wenn man seine Sache, ohne appellation, von einem Untern-Richter zu einen Höhern bringt, avocatio; litis coram inferiore pendentis ad superiorem absque appellatione facta translatio. *Besold. Thes. Pract.*

anfordern einem etwas, petere jure aut via juris, postulare ab aliquo aliquid.

Anforderung, *f.* postulatum; animo ac spe cogitatum jus.

Anforderung an einen machen, aliquid suum contendere.

- - - - an einem haben, jus alicujus rei sibi vendicare.

mit einer kleinen Anforderung hervor kommen, brevem postulationem afferre.

den Landes-Fürsten in Anforderung zu haben vermeinen, Scheplitz *P. II. tit. 4. §. 1.* welches bey eben diesem Auctore, *in Constit. March.* Lateinisch heißt, convenire velle principem.

* anfordern für erfordern, in Kaysersberger Postill. Vorrede. Wie Zeit und Stund dasselbig anfordert.

auffordern, eine Stadt oder Vestung, sich zu ergeben, postulare ut urbs oppugnatoribus tradatur; denunciare obsessis ut se dedant; deditionem exigere; offerre militi præsidiario gratiam si se dedere vult.

einen zum Danz auffordern, evocare aliquem ut surgat ad choreas.

die Aufforderung einer Stadt, postulatio deditionis; oblatio gratiæ obsessis sub deditionis conditione.

Aufforderung zum Danz, evocatio ad choreas.

ausfordern, (zum Duell oder Streit,) provocare aliquem ad certamen; evocare ad pugnam.

Ausforderer, provocator.

Ausforderung, *f.* provocatio.

Ausforderungs Brief, literæ provocatoriæ; scheda provocatoria.

darüber fordern, dazu begehren, adposcere.

einfordern, als Schulden, exigere.

hereinfordern, intro vocare.

erfordern, requirere.

Zeit und Noth erfordert es, tempus & necessitas id postulat.

erfordert werden, necessarium esse; requiri.

was zum Leben erfordert wird, quæ ad vitam necessaria sunt.

Erfordernüß, quæ requiruntur ad sumtus.

erforderlicher Aufwandt, necessarii sumtus.

vorfordern, citare; vocare aliquem ut veniat ad aliquem.

gerichtlich vorfordern, in jus citare.

die Vorforderung, oder das Vorfordern, citatio.

vorfordern, für majores. s. Vor.

widerfordern, reposcere.

zusammenfordern, convocare.

Fördere, s. vordere, anterior.

Fördern, *v. a.*

bey den Bergwerken, hervor und herausbringen, erutam terram metallicam extrahere, proferre, evehere, e puteo vel speluncis fodinarum.

das eingegangene Bergwerk ist erhaben und gefördert werden, fodina collapsa restituta est, & culta.

fördern, fortbringen, promovere; provehere.

etwas, oder ein Werk, maturare; adjuvare.

fördern, bey den Handwerks-Leuten, recipere in officinam & operam mercenariam.

fördersamst, *adv.* quam primum fieri potest.

Förderung, promotio, s. Beförderung.

einen Lehr-Jungen, der beym Meister nicht auslernen kan, weil derselbe krank, oder sonst eine ehhaffte Ursach hat, einem andern Meister zur Forderung geben, commendare tyronem alii magistro ejusdem opificii ut tyrocinii annos implere possit.

Förderer, s. Beförderer.

förderlich, förderlich seyn, juvare; adjuvare; adjumento esse; commodis alicujus inservire.

Fördernüß, adjumentum; Narren-Schiff, *fol. 3.* Es ist mehr eine Hindernüß als eine Fördernüß.

Fördernüß, evacuatio, actio vacuefaciendi meatus subterraneos in fodinis, egestio terræ quæ impedit fossores.

Fürderniß-Schreiben, literæ commendatoriæ. Preußische Land-Ordn. 1577.

ausfördern, sie fördern in Bergwerks-Reden, proferre e fodinis.

Förder-Schacht, die Oeffnung des Bergwerks, woraus man alles heraus zieht, puteus fodinæ e quo omnia extrahuntur.

Förder-Strecke, eine Art von Gängen, dadurch man die gegrabene und abgehauene unnütze Erde bis an den Ort bringt, den man damit ausfüllen kan, meatus ad locum inutili terra explendum.

Einige faule Dialecte die das (r) nicht gern aussprechen, oder aussprechen hören, lassen es vor dem d, in diesen Wörtern aus, und sagen nur fodern, da dieses r, doch zum Wort vor oder fort gehört, woven fordern herkommt.

Andere verändern das o in ü, oder u, als in *Petz. Chron. Hagen. Script. Aust.* zufoderst; gefurdert; gefürdert. *Poema Germ. apud. Eccard. T. II. Script. medii ævi col.* 1569. Füderung, für Beförderung.

Es scheint daß *Hageni Chron. c. I. col.* 1055. in den Worten: Wie er auch zur Höch des Röm. Reichs gefürt worden, gefürt für gefürdert, gesezt.

* Fürder, für Beförderer. Clevische Rechts-Ordnung. *p. 10.*

das fürderlich Recht, in der Clevischen Rechts-Ordnung. *p. 2.* wann ordentlicher Weise mit Ansetzung gewöhnlicher Dilation

oder Bestündung fürgefahren wird. (In opposition des unverzüglichen Rechts, da man summarie ohn einigen Proceß verfährt.
* Fürderling, m. prærogativa. Pict.
Forell, s. Fohre.
Forke, s. Furke.

Form, f. f.

was da formt, und was geformt wird, forma; exemplar; exemplum; similitudo; species; id ad quod alia concinnantur; quod pluribus figuram similem dat sive in multa alia similia se diffundit.
nach gewisser Form, ad certam formam; in exemplum alicujus rei; in modum.
nach gewisser Form etwas machen, exemplum aliquod sequi.
der Form genau folgen, ab exemplari pendere.
Form, die Gestalt und Schönheit eines Dings, species.
es hat weder Gestalt noch Form, sine specie & formæ dignitate; non ex arte.
Form, die Weise, leges; præscriptum; ex solenni ritu.
nicht nach gewöhnlicher Form verfahren, discedere a solenni more; formula cadere sive excidere.
ein Syllogismus in der Form, ex dialecticæ præceptis.
Form, in der Druckerey, eine Seite, typographorum forma; id est, tantum characterum qui unum latus plagulæ in folio replent.
Form, eine eisene oder kupferne Röhre, darinnen im Schmeltzen die Blas-Balg Schnautze liegt, die da verhindert, daß die Bälge kein Feur fangen, und den Wind nicht in sich ziehen können, forma, quæ tuetur foramen follis in fodinis.
die Forme naset sich zu, wenn sich die Schlacken vor die Form setzen, forma scoriis obturatur.
die Form geben einem Ding, s. formiren, formare; figurare; formam debitam dare.
in die Form bringen, id.
die Form eines Dings haben, speciem præbere alicujus rei.
formen, v. effingere; formare; ad alterius formam fingere. die Form machen, id.
formiren, formare; figurare; fingere.
Former, fictor; figurator.
Formirung, f. fictio; figuratio.
förmlich, adj. formalis; concinnus; ex arte factus.
auf das förmlichste, in optima forma.
- - - - adv. formaliter; concinne.
förmlich belagern, ex castrensi formula, ex arte munimentis sepire.
formierlich, adj. ex arte; speciosus.
formal, adj. germanus, verissimus; genuinus.
als ein formaler Proceß, ex solenni more litigantium; lis ex formula.
formale Worte einer öffentlichen Schrifft, concepta verba; diserta verba; solennia; ipsa verba expressa; conceptis verbis sententia.
Formallien, plur. formulæ solennes; requisita; circumstantiæ; ceremoniæ.
Formel, f. formula; verba solennia.
Formular, n. formula; exemplar, norma.
Format, n. eines Buchs, forma libri, ; modus longitudinis & latitudinis. semel plicata charta, in Folio; bis plicata, in Quart. In Octav, ter plicata plagula chartæ.
Format-Buch, n. bey den Buchdruckern, informatorium tyronum typographiæ; regulæ typothetarum.
förmig, adj. hinten an den Compositis, als:
gleichförmig, conformis.
zweyförmig, biformis.
dreyförmig, triformis.
Gabel-förmig, furcæ speciem præbens.

Die Namen der Formen s. unter ihren Anfangs-Buchstaben, als:
Drucker-Form, forma ænea typographice describendorum verborum; paginæ & columnæ typorum compositorum in Typographeo.
Schuh-Form oder Leist, forma calcei.
Gieß-Form, archetypus figurarum exprimendarum in materia infusa.
Kugel-Form, forma globorum fundendorum unius moduli.
Käß-Form, forma premendi casei.
Hut-Form, forma pileorum, pro capitis magnitudine, &c.
abformen, v. ectypa imagine exprimere. In formam fundere; formam materiæ imprimere; exemplum sibi sumere, exprimere signum sive imaginem secundum archetypum.
das Abformen, figuræ insculptæ, impressa vel infusa materia quadam formatio; vel signi alicujus circumfusa alia materia imitatio.
reformieren, in priorem aut potius meliorem formam redigere, corrigere.
reformiren wollen, de moribus aut vita alicujus censendi & judicandi sibi sumere potestatem.
Reformation, reformatio.
Ein Reformierer, reformator.
er will unreformirt seyn, correctionem respuit; censuræ se non vult submittere.
unformen, fictum formatumque destruere & refingere; diffingere.
Unform, f. inæqualitas; deformitas.
unförmlich, adj. informis; inspeciosus; deformis; imperitus; minus artificiosus; quod forma caret.
unförmlich, adv. deformiter.
unförmlich lang, turpi longitudine.
- - - breit, inepta latitudine.
Unförmlichkeit, f. deformitas.
* verformiren, hat Kaysersb. in Post. fol. 47. transformare, er ward vor ihnen verformiert.
Form-Ertz, bey den Bergleuten, ein reiches Ertz, so über den halben Theil Silber hält, terra metallica, quæ ultra dimidiam sui partem argentum in se continet.
Form-Meister, in den Eisen-Bergwerken, bey einem hohen Ofen, figurarum e ferro fundendarum artifex; formarum fictor.
Formen-Macher, id. anaglyphices peritus, figurarum sive imaginum prominentium & exstantium exsculptor, qui rebus liquefactis impressæ formas faciunt quibus eædem figuræ exprimi possunt, vel infundendo aliquid, vel imprimendo.
Form-schneiden, diaglyphicen exercere; excavando lignum figuras insculpere.
Form-Schneider, formarum scalptor; glyphices vel diaglyphices peritus; Xyloglyphus.
das Form-Schneiden, formarum scalptura; diaglyphice.
Form-Stosser, m. ein Eisen, die Form durch abstossen des harten, so sich angehänget hat, zu reinigen, ferrum, quo formæ, materia duriori repletæ, tundendo purgantur.
Die meisten Wörter sind vom Lat. Wort, forma, aber s. unten das Wort fremmen.
Forren, s. Föhre, tæda arbor.

Forschen, n. v.

scrutari; inquirere.
von einem, sciscitari ab aliquo; percunctari ab aliquo.
nach etwas, de aliqua re.
ob einer will, explorare de voluntate alicujus.
forscheln, vulg. Deminutivum, frequenter, sæpius quærere, inquirere.
Das Forschen, scrutatio.
Die Forschung, id. scrutatio; sciscitatio; investigatio.

Natur-Forschung, physica; naturæ indagatio.
Forscher, ist meistens nur in neuen Compositis scrutator.
Natur-Forscher, naturæ indagator, physicus.
Wort-Forscher, originis vocabulorum investigator; Etymologus.
Erforscher, s. erforschen.
Nachforscher, s. nachforschen.
Wort-Forschung, etymologia.
ausforschen, quæritando exsculpere aliquid; investigare; indagare; perscrutari, interrogationibus elicere; expiscari; exquirere aliquid. von einem, ab aliquo; sciscitari aliquid ex aliquo.
einen ausforschen, explorare animum alicujus, percontari aliquem de aliqua re, aliquid ex aliquo.
das Ausforschen, exploratio expiscatio; percontatio; investigatio.
Ausforschung. id.
erforschen, examinare; vestigare; inquirere.
Erforschung, investigatio; indagatio; scrutatio; perscrutatio; examinatio.
Erforscher, indagator; scrutator; investigator.
unerforschlich, adj. inperscrutabilis.
unerforscht, inexploratus.
nachforschen, n. inquirere, einem Ding, oder nach etwas, in aliquid; perquirere aliquid; investigare; indagare.
das Nachforschen oder die Nachforschung, inquisitio; examen; indagatio; investigatio.
ein Nachforscher, investigator; indagator, inquisitor.
Mit forschen kommt das Angels. frasgan, fragen überein.
Forst, in Forst-Ziegel, s. First.

Forst, f. m.

sylva superioris non communis, quæ tum est ferarum mansio; Pars sylvæ majoris; saltus, in quo omnis aliorum venatio est prohibita, nec lignorum usus communis est.
Förster, saltuarius; custos saltuum. Lat. barb. Forestarius.
forstlich, adj. forstliche Obrigkeit, Dominus saltus. forstliche Gerechtigkeit oder Gerichtbarkeit, jus venatorio forestale, (s. Forst-Recht,) die da Gewalt hat Forst-Ordnungen zu machen; Förster zu setzen; Jäger zu halten.
forsteylich, ist nicht so gebräuchlich als forstlich.
Forsterey, f. districtus alicujus saltuarii; Saltus pars custodiæ alicujus commissa.
Försterey, ist auch mercatus lignorum, Holtz-Kauff, man soll deren jährlich zwey halten, im Mertz und April, und im Sept. und Octob.
Forstung, districtus saltuarii, e sylvis montibus & vallibus constans.
geforstet, ein geforsteter Mann, juris alicujus sylvæ particeps. Stisser Jagd- und Forst-Historie. Ein Dorf das geforstet ist, in den Beylagen. p. 15.
verforsten, Stisser ibid. p. 15. einen Baum verforsten, die Forst-Gebühr geben.
Forst-Amt, n. præfectura saltuaria.
Forst-Bann, f. wenn die Unterthanen gezwungen werden, Holtz und Eicheln aus des Herrn Wald zu kauffen, servitus subditorum, qui coguntur lignum & glandes e Domini sylva emere.
Forst-Bediente, saltuum curatores; Domini a rebus Forestalibus.
Forst-Buch, statuta forestalia.
Forst-Diener, der an Statt eines Erb-Försters ist, der bisweilen ein ansehnlicher Mann ist und gewisse Forst-Huben besitzt, welchem dieser um Geld dienet, servus saltuarii cujusdam hæreditarii mercede conductus.

Forst-Ding, Nidersf. Verstink, judicium ordinarium Goslariæ ter quotannis exercitum. *T. III. Script. Brunsw. p.* 549.

Forst-Garbe, oder Stock-Garbe, die zehnde Garbe so dem Forst-Herrn von den Aeckern gebühret, welche ausgereutet werden, decima merges de agris in sylva Domini factis.

Forst-Gerecht, *adj.* ein Jäger oder Forst-Bedienter, der alle Weege und Gränzen, alle Eigenschafften des Waldes, aller Aecker, Wiesen und Blösen darinnen kundig ist, wo Weege, Revieren und anders zum Jagen anzulegen, saltus alicujus, omniumque rerum in eo peritus.

Forst-Gerechtigkeit, *f.* jus Venatorio-Forestale; Dominium saltus alicujus.

* Forst-Graf, Holz-Graf, comes sylvestris circa Caroli Magni tempore.

Forst-Gränzen, *f.* limites saltus alicujus.

Forst-Haber, *m.* den man zur Erhaltung des Herrn Jagd-Hunde geben muß, certa avenæ mensura quam subditi Domino jure venationis ad alendos canes quotannis dant.

Forst-Haus, *n.* worinnen der Förster wohnt, saltuarii domicilium.

* Forst-Hube, *f.* oder der District den ein Erb-Förster zu besorgen hat, mansus forestalis; prædium forestarii. s. *Goldast. Const. Imp. Lud. IV.* über den Nürnberger Forst *P. II. T. I. p.* 34. Es soll ein Förster auf seiner Forst-Hub seyn. Er soll sein Hub noch Recht, die sie in den Wälden haben, nicht verkauffen, keinem Edelmann noch Ritter *rc.* Er soll keinem erlauben Holz von beeden Wälden (nemlich Laurentii und Sebaldi) zu führen, dann denen die das von Alter genossen haben, die andern pfänden.

Forst-Hübner, *ol.* gewisse Erb-Förster im Nürnberger-Wald, welche einen gewissen District zu besorgen hatten, und bey ihrem Gut auch eine Hube von Feld, saltuarius hæreditarius.

Forst-Hut, *f.* wird jetzund die Forst-Hube eines Erb-Försters genannt, custodia sylvestris.

Forst-Knecht, servus saltuarii. It. Saltuarius nobilium quorundam, custos saltus, der nur mit einem Beil geht, und kein Gewehr führt.

Forst-Lehen, Feudum forestale.

Forst-Mann, der das Forst-Wesen versteht, qui rem saltuariam intelligit.

Forst-mäßig, *adv.* ut saltuarium decet.

forstmäßig mit dem Holz umgehen, sylvæ & silvarum curam habere ut saltuarii legitimi officium requirit.

Forst-Meister, saltuariorum præfectus; Magister forestariorum; Procurator sylvarum.

Ober-Forst-Meister, Supremus forestariorum magister.

Ober-Forst-Meister-Amt, Superior sylvæ præfectura.

Forst-Ordnung, *f.* constitutiones forestales.

Forst-Recht, *n.* Jus Forestale.

Forst-Recht, *n.* was man wegen Abhauung des Holzes den Förstern entrichten muß, Jus saltuariorum, quo exigunt certam pecuniam ab iis, quibus arbores indicant quas cædere licet. *Hund. Metrop. Sal. (in Bavaria) T. I. p.* 367. Monasterium recipiat, Bau und Brenn-Holz, sine exactione Juris quod Vorstrecht dicitur Anno 1074.

Forst-Revier, *n.* pars saltus, quantum unius saltuarii curæ committitur.

Forst-Schreiber, scriba in re forestaria.

Forst-Sachen, *pl.* ad rem saltuariam pertinentia.

Forst-Steine, lapides qui indicant limites superioritatis forestalis.

Forst-Stöcke, arborum cæsarum in terra relicti trunci sive caudices. Welche mit dem Wald-Eisen gezeichnet werden, daß man bey der Visitation wissen kan, wie viel Stämme verkaufft worden sind.

Forst-Wesen, res saltuaria s. forestalis.

Erb-Förster, im Nürnberger Wald, saltuarius hæreditarius, qui prædium certum possidet. s. Forst-Hübner.

Stock-Förster. s. Forst-Diener, servus saltuarii hæreditarii.

Forst hat vor Alters zwischen (r) und (s) seinen Vocal gehabt. Daher ist Latino-barbare und Italiänisch Foresta, Französisch forêt. s. *Gloss. D. du Cange.* Lindwodo Foresta est ubi sunt feræ non inclusæ, parcus ubi inclusæ (Gall. Parc) Okamus cap. Quid Regis foresta est? Foresta est tuta ferarum mansio, non quarumlibet, sed sylvestrium, non quibuslibet in locis, sed certis & idoneis. Man hat es auch genannt Foreste, forestis, forastum, forestum, forasta, forestus.

Es scheinet dieses Wort, ungeachtet seines Alterthums von Carolo M. her, doch ein Lateinisches neues Wort zu seyn, von foras. Daraus man bleiben muß, und nicht darinnen jagen darf. Daher hieß forestare vor Alters, proscribere, bannire, davon es auch noch Wildbann heißt. In dieser Absicht kunte auch ein gehegter Fisch-Fang ein Fisch-Forst heissen, also, daß Forst, wie wir es noch gebrauchen, das Wort nicht voll steht, sondern wird dabey verstanden, Wild- oder Wald-Forst. Wann forestare vom Wald gebraucht wurde, so hieß sylvam in forestem convertere, jus forestæ concedere. s. *Du Cange* Ann. 1029 Quandam sylvam forestari concessimus & banni nostri districta circumvallavimus, ea videlicet ratione, ut nemo ulterius in eodem foresto absque Episcopi licentia - - habeat venandi - - potestatem, aut ullo ingenio (engin) feras decipiendi, quæ merito sub jure banni continentur. Es durffte keiner ein Stück Wald eigenmächtig zum Forst machen. Caroli M. Sohn hat dergleichen wieder aufgehoben. *Capitular. IV.* 42 *p.* 785. De forestibus noviter institutis, ut quicunque illos habet, dimittat, nisi forte indicio veraci ostendere possit, quod per jussionem sive permissionem Domini Karoli genitoris nostri eas instituisset, præter illas quæ ad nostrum opus pertinent. Daß man auch Fisch-Forst gesagt. s. *Menagium in Origin. Gall. linguæ* Da er beweiset, daß man gesagt forest des pêches; la forest d'au. *Du Cange* hat Foreste oder Forestis, vivarium piscium, Foresta piscationis, Foresta piscium.

Die alten Nider-Sachsen haben auch Forest gesagt. *T. III. Script. Brunsv. p.* 502. *n.* 88. *sqq.* steht es in den alten Goslarischen Gesetzen. Aber um diejenige Zeit, da solche fremde Wort schon eingeführt waren, und in einem besondern Verstand von Ausschliessung anderer, die nicht bey gewissen Ergötzlichkeiten seyn sollten, als fremde. Italiänisch heißt Forestiere ein Fremder. Wanne Torney, eder Forest, eder Behort uppe deme Markede eder anderswur up dem Velde is, dar men by bringet welk Pipere, to voyte eder tho perde. Das ist, wann ein Turnier, oder Forest, oder Behürtung auf dem Markt, oder anderswo auf dem Felde ist, da man einige Pfeiffer zu Fuß oder zu Pferde dazu bringet. Der Turnier schloß die Zuschauer mit den Schranken aus, die Behurtung mit Hürten (cratibus) was war den Forest? Es scheint, es sind eingeschlagene Pfähle gewesen, wie man die Gränzen der Forst-Gerechtigkeit annoch mit Pfählen bemerkt, als Kenn-Zeichen, daß man draus bleiben soll, und als durch Bann ausgeschlossen. Wie im Thier-Garten mit Zaun-Pfählen.

Für Forst hat man auch First, oder Virst gesagt, als in *Tradit. Fuldens. edit. Schannati p.* 336. Pipini Forestis, id est, regia sylva Branvorst seu Branvirst nuncupata. Also auch *p.* 423. Scaranvirst, Binesvirst, Serenvirst, Steinvirst.

Im Hohenlohischen ist noch eine Residenz der Grafen, so Schillings-Fürst heisset.

Forst, eine Art Gewebe von Seiden, Wollen und Leinen, als Harras, von der Stadt Arras in Niderlanden.

Geblümter Forst.

Fort, (*particula continuandi.*)

porro.

fort und fort, assidue. immerfort.

fortan, porro; deinceps.

forthin, imposterum.

so fort, statim, als er kam, so fort.

so fort, wenn man die Rede abbricht, und so fort, & reliqua; & quæ sunt cetera;

hinfort, posthac; in posterum.

Vor denen Verbis die eine Action bedeuten, bedeutet es ein fortsetzen, fortfahren, ferner und weiter etwas thun, was angefangen worden, oder schon geschicht, pergere, continuare opus, als fortschreiben, pergere scribere.

In wenigen Verbis heißt es so viel, als weg, hinweg.

als einen Diener fortjagen, oder wegjagen, ejicere, expellere.

fortschaffen, wegschaffen, sich fortmachen, aufugere. sich fortpacken.

Die Alten haben es unterschiedlich ausgesprochen, und mit anderen Wörtern zusammengesetzt, als;

* fortmehr, für ferner. Rethmayer Braunschw. Chron. Beyl. *P. I. p.* 5. und in *Script. Brunsw. Leibnizii* sehr offt.

fürters, für ferner, hat Faust in der Franckenberg. Chron. *col.* 63. *sq.* Das Feur nahm fürters alle Gassen ein *rc.* und fürters erhub sich das Feur *rc.*

fuder, für fort, im Oesterreichisch. Dialect zu Hagens Zeiten. In *Chron. suo apud Petz Script. Austr.* fuder ziehen lassen, für fortziehen lassen; fuderreiten, für fortreiten.

Fotz, *f.*

vulva; pudenda muliebria.

es heißt sonst beym *Pictor. in Lexico.* villus. ein Fotz-Zott, Haar-Fotz, toga pexa, ein Rock mit langen Fotzen oder Zotten.

flocci, kleine staubende Fötzlein von Wollen.

Dasypod. Lex. Gausape, ein Tuch auf beiden Seiten gefotzet.

Hetromaschalon, das nur auf einer Seite gefotzet oder gewullet.

Pictor. Fützeler, uxorius, der sich vom Weib meistern läßt.

Das alte *Vocab.* von *Ann.* 1482. Fotzen-Tüchlein, cento.

Fotz-Zwang, ist ein Kraut, sonst Bruch-Kraut genannt.

diesem alten Gebrauch nach, ist es so viel als Fasen. s. Fasen.

Fraaß,

oder Fraß. s. Fressen, *m.* bey den Jägern, cibus canum.

Fraaß-Zuber, *m.* vas ligneum in quo affertur canum alimentum.

Fraaß-Trog, *m.* alveus in quem effunditur canum cibus.

Fraaß, *m.* homo vorax; heluo; profundæ gulæ homo; lurco edax.

Viel-Fraß, polyphagus; cibi avidissimus, It. bestia quædam voracissima & inexplebilis, hujus nominis;

Immen-Fraaß, apiastra; picus viridis. s. Immen.

Fraaß, *m.* voracitas.

dem Fraaß ergeben seyn, lurcari.

gefräßig, *adj.* vorax; cibi avidus; edax; hilarius avidiusque vescens.

Fräßigkeit, *f.* voracitas.

Gefräße, *vulg.* os, einen ins Gefräße schlagen, obtundere alicui os.

Gleich wie Aaß vor diesem auch in gutem Verstand, und von menschlicher Speise genommen worden, so auch fressen und Fraaß. Daher, ob Fraß gleich scheinet eine Verwandschafft mit vorax, voracis zu haben, so ist es doch wahrschein-

licher

sicher zusammen gezogen von veressen, die Spreu se verzehren, aufzehren, als *Otfried. III. 6.*
Ni Frazun sie iz allaz (die 5000 Mann, assen nicht alles Brod und Fisch auf)
Sibun Korbi uberlaz (sie liessen 7 Körbe über.)

Fracht, *f. f.*

onus mercium, in navibus, & plaustris aurigarum meritoriorum.
völlige Fracht haben, onus integrum sive tantum habere quantum navis vel plaustrum vehere potest.
Fracht suchen, justum onus sive sufficiens conquirere ad onerandum navigium vel plaustrum.
Fracht, merces; vel quicquid pretio vehitur; res qua plaustrum vel navis oneratur.
Fracht, Fracht-Geld, vecturæ pretium; portorium; merces portitoris vel aurigæ.
die ganze Fracht bezahlen, omnem mercedem pro vectura solvere.
die halbe Fracht, oder einen Theil derselben bezahlen, solvere dimidium, vel partem portorii.
der Frachter, oder Befrachter, mercator, qui merces deportandas locat; is qui rebus suis navem alterius onerat.
frachten, oder befrachten, navicularium facere; deportare in navem merces; onerare navem mercibus, vectura onerare, vehere.
frachtbar, *adj.* quod vehi potest.
Fracht-Brief, *m.* documentum vecturæ, testificatio quibus & qualibus rebus navigium vel plaustrum onustum sit, & pro qua mercede; schedula consignationis mercium transvehendarum.
Fracht-Geld, *n.* vectionis pretium; merces aurigæ.
Fracht-Mann, vector mercium.
Fracht-Schiff, *m.* navigium vectorium; navis oneraria meritoria; conductitia navis vectoria.
Fracht-Wagen, *m.* plaustrum ad merces deportandas; vehiculum majus aurigarum meritoriorum; currus mercibus oneratus.
Schiff-Fracht, onus navis. It. naulum sive portorium.
Rük-Fracht, onus quod redeuntes aurigæ vehunt; merces quibus naves onerantur in reditu.
befrachten, *s.* oben frachten, onerare navem vel plaustrum mercibus.
verfrachten, Fracht-Geld geben für etwas, hat *Chytræus in Nomenclat. Saxon. col. 337.* imponere merces navi, certo vecturæ pretio. It. pro vectura solvere.
Fracht kommt von fahren, Fähre, Färge, portitor. *s.* Färge. unter Fahren.

Fragen, *v. a.*

interrogare, einen, aliquem, etwas, aliquid, quærere. einen, ex aliquo, ob er 2c. num, velle audire de aliquo aliquid, percontari aliquem de, ex aliquo, sciscitari ab aliquo.
er fragt nach mir, me quærit.
es wird gefragt, in quæstione est; quæritur, es fragt sich.
nach dem Preiß fragen, exquirere pretium.
nicht nach etwas fragen, negligere, susque deque habere aliquid.
was fragt er darnach, de eo non laborat, non sollicitus est.
einen peinlich fragen, quærere tormentis.
einen auf sein Gewissen fragen, quærere aliquem, num bona conscientia dicere aliquid possit, vel egerit aliquid &c.
einen auf seinen Eid fragen, quærere aliquem num jurejurando aliquid affirmare vel negare possit.
einen um etwas fragen, consulere aliquem de aliqua re. It. veniam, licentiam petere.
frag erst den Herren darum, cognosce heri voluntatem.
Das Fragen.
einem mit fragen zusetzen, urgere aliquem interrogando.
was brauchts viel Fragens? quid opus est tot quæstionibus?
mit fragen einen fangen, interrogatione aliquem circumscribere, decipere.
Die Frage, interrogatio; quæstio.
die Frag ist nicht von 2c. quæstio non est de, non quæritur, non agitur hoc an &c.
die Frage entsteht, existit quæstio hoc loco.
eine Frage thun, interrogare aliquid.
eine Frage vorlegen, aufwerffen, quæstionem adferre, ponere.
eine Frage beantworten, auflösen, quæstionem dissolvere, erörtern.
auf dieselbe antworten, respondere ad eam.
eine verfängliche Frage, quæstio captiosa, fallax.
die peinliche Frage, quæstio; magnæ inquisitiones; torturæ corporis veritatis causa.
Gefrage, *n.* crebræ quæstiones.
Frag-weise, *adv.* interrogative.
Frag-Puncte, oder
Frag-Stücke, interrogatoria.
Das Frag-Zeichen, signum interrogationis. (?)
abfragen, einem etwas, quæritando ex aliquo exsculpere aliquid; interrogationibus elicere; quæstionibus extorquere; exquirere aliquid ex aliquo; expiscari aliquid ab aliquo.
sich etwas abfragen lassen, quærentibus veritatem facile confiteri, quæstionibus callidis non resistere.
so fragt man den Bauern die Künste ab, sic sciscitamur secreta ex simplicioribus.
anfragen, quærere an aliquid fieri possit vel quomodo fieri debeat; Interrogare de re facienda aut omittenda.
anfragen, im vorbey gehen, quærere aliquid ex aliquo in transitu.
Anfrage, *f.* quæstio quæ fit superioris voluntas in aliquo casu.
Anfrage thun, für anfragen, requisitio sententiæ.
ausfragen, exquirendo cognoscere; quærendo explorare; interrogando elicere.
etwas, oder einen ausfragen, oder erfragen, quærendo & interrogando invenire.
befragen, einen einer Sache wegen, interrogare aliquem de aliqua re.
sich mit einem über etwas befragen, consulere aliquem de aliqua re.
das Befragen, exploratio; examen; consultatio.
erfragen, einen oder etwas, quærendo invenire.
nachfragen, inquirere; perquirere; quærere aliquid interrogando multos.
nach etwas, omni cura quærere aliquid.
bey einem, sciscitari ex aliquo.
die Nachfrage, sciscitatio; inquisitio.
es ist keine Nachfrage darnach, nemo hoc quærit.
Nachfrage halten, percontari alios.
Nachfrage anstellen, inquirere, *s.* nachfragen.
umfragen, sententias considentium exquirere; collegarum rationes colligere.
Umfrage, sententiarum collectio, auf den Reichs-Tag, requisitio votorum.
Rück-Frage, ihr habt ohne Rück-Frage das Befohlene zu bewerckstelligen, quæ sit porro nostra voluntas non amplius quærendum est.
zufragen, *vulg.* frag morgen wieder zu, cras redi & quære eandem rem.
ich will erst zufragen, percontabor prius rei veritatem.
frag besser zu, inquire accuratius.
Im *Ulphila* ist fraihnan. Anglos. frægnan, fricgean, frignan, frinan. *Kero*, frahan.
Wenn das f als der alte Spiritus angesehen wird, wie ringen, wrongen, so kommt das Lateinische rogo mit fragen überein.
die Fraiß, Recht über Leben und Todt, jurisdictio criminalis; jus gladii jurisdictio suprema. *s.* Freis.
die Fraiß, ein Land in welchen man das Criminal-Recht hat, limites territorii intra quos jurisdictio criminalis exercetur.
fraißlich, *adj.* Criminalis.
fraißliche Obrigkeit, dominus territorii, qui habet jus superioritatis.
fraißliche Sachen, causæ criminales, ubi capitis res agitur.
fraißliche Gerechtigkeit, jus gladii; juris vitæ & necis; jurisdictio criminalis.
Fraiß-Actus, *m.* exercitium jurisdictionis criminalis, casus in quo jus territoriale exercetur.
Fraiß-Bücher, libri jurisdictionis criminalis in quibus omnes casus notantur in perpetuam rei memoriam.
Fraiß-Fall, casus criminalis.
Fraiß-Herr, cui jurisdictio criminalis competit.
Fraiß-Pfand, pignoratio quædam sive pignus perpetrati criminis in memoriam, tessera in jurisdictioni criminalis testimonium, ein blutiges Stück von dem Kleid eines erschlagenen, pars sangvinolenta de occisi veste &c. vel de corpore ejus.
Fraiß-Recht, jurisdictio criminalis.
Fraiß, spricht man an vielen Orten aus als fraisch, einige schreiben es auch also.
Freisch, oder Fraiß kommt vom alten Freis, *s.* Freis, interitus; terror; periculum.
Franciscus, Franciscaner, *s.* Franz.

Frank,

ein Franke der Nation nach, Franco, *Gen.* des Franken.
• Frank, *m.* (*Pictorius* im *Lex.*) bubo. *Gall.* duc, ein Uhu, Schuffut.
• Frank, eine Fränkische Scheide-Münze. Weinrich im Hennebergischen Kirch- und Schulen-Staat. *Anno* 1550. schlug man neue Franken oder 3 Heller-Pfennig, deren 34 Stücke auf ein Nürnberger Lot giengen, thut die Mark 544 Stücke.
Frank, ein Namen einer Französischen Münz, von 8. Gr. Stettler in seinen *Annal. Helv. l. 8. p.* 371. Es wurde ein Frank in der Schweitz gesetzt auf $8\frac{1}{2}$ Batzen, *Gall.* franc.
frank, *adv.* frank und frey, liber, und libere.
Francken, *n.* oder Franken, Land, *n.* Franconia.
Fränkisch, *adj.* Franconicus.
der Fränkische Kreiß, circulus Franconiæ, oder Franconicus.
die Fränkische Ritterschafft, equites Franconiæ immediati.
ein Fränkischer von Adel, eques Franconicus.
alt-fränkisch, priscus, exoletus.
groß-Fränkisch, eine Art von Weinstöcken und Trauben, so Churfürst Joh. Georg der [illegible] sonderlich im Land haben wollte. *Coler.* Haus-Buch, 44.
klein-Fränkisch, eine andre solche Art. *Coler. c. libro.* 46.
Fränkischer Haken, ein Hand-Stab, war eine kurze Stange; halb Eisen vornen mit Widerhaken, ein altes Gewehr der Teutschen, Lehmann Speyerische *Chron. II. p.* 157. baculus cuspide hamata.
Frankfurt, Francorum vadum; Francofurtum.
Frankfurt am Main, Francofurtum ad Mœnum.
Frankfurt an der Oder, Francofurtum ad Viadrum.
Frankfurtisch, Francofurtensis.

Frankfurter-Messe, nundinæ Francofur-

Frankfurter-Pillen, pillulæ Francofur-

Franckreich, Francia occidentalis; Gallia.

Franckreichisch, *ol.* für Französisch, Galli- *Tschudi T. II. p. 8. a.*

Fränkisch, für Fränkisch hat *Pict. in Lex.* in den Buch, Belg. Franschmann, Gallus.

alt fränsch werden, vetustatem induere.

Franschmüthig, *adv.* generose.

Franschmüthigkeit, *f.* robur.

Das alte *Vocab.* von *An.* 1482. hat das n gelassen im Schreiben, aber nach seinem durch die Nase ausgesprochen. s.

Fraschmund, facundus.

Fraschmund, *adj.* ein Fraschmunder, Redsamer, facundus.

* Fraschmundigkeit, Redsamkeit, Redlichkeit, facundia.

Im alten *Vocabulario* 1482. gedruckt. (s. Fransch unter Frank in Fransch.)

Franz, abgekürzt, für Franciscus.

Davon der Mönchs-Orden der Franciscaner, Ordo Monasticus S. Francisci Seraphici.

Franciscaner-Nonnen, Ordo pauperum Dominarum.

Franz, für Französisch. Im faulen Reden sagt man: Er redet Franz, für Französisch, gallice

Franz-Brod, bey den Köchen. Eine runde Semmel, inwendig ausgehöhlt, und mit einem Ragout ausgefüllt, und gebacken. Semmel-Pastete.

Franz-Fahrer, navis mercatoris gallici.

Franz-Geld, moneta Gallica, unciales & Florem inprimis.

Franz-Wein, vinum gallicum.

Franzose, s. besonder im hier folgenden.

Frank, scheint zusammen gezogen von farang. der Faring, von fahren oder reisen, und in andere Länder ziehen, wovon auch ihr Hauptmann den Namen gehabt. Die Sylbe ist an die Namen der Teutschen sehr offt worden. Als von Theot, findet man Theo- ing. Die Lateiner haben die En- daran gesetzt, und da diese Faringi hieß nennte man ein Geschlecht der Könige Mevom Meroveo. Von eben diesen Faviel Namen der Teutschen, als Fare- Faraman, Fartman, Faramundus, oder mundus. Da mundus eben so viel ist, als s. Mann. Und mit versetzten r, war im Framan. Abgekürtzte Namen sind Farus, Faro. Sonsten gehören hier Faramodus, oder Frahamot, Faroaldus, Faraulfus, oder Farolf. Und von hiessen viel Franco, Francho, Franko.

Bey den andern Herleitungen des Worts davon die von Frey und anke, vielen sonbeliebt, findet man viel mehr Schwierig- s. *Eccards* Meinung *Rer. Franc. T. I. p. 5.* Franciscus. *Nom. propr.* ist vom *Adj.* Fränkisch, welches *Otfried* Frenkisg schreibt. s.

Von einer Art Fränkischen Kriegs-Gewehrs, francesca genennet wurde, s. oben unter Frank.

die Franzen, *f. plur.*

ist meistens nur im plurali gebräuchlich, fimbria dependentibus filis; filatim fluens la

Franzen, nennt man im Spott, auch die herabhangenden Fäden der zerrissenen Kleider, detriti panni dependentia fila.

Franzen-Macher, fimbriarum, quarum fila dependent, textor; cirrorum vestium opifex.

Franzen, *v.* extracta trama facere ut fila staminis dependeant.

gefranzt, im Spott, laceratus; subtegmine vel stamine rupto fila dependentia habens.

Gefränze, im Spott, magna cirrorum copia.

Fränzel, im Spott, für kleines Gefränzel, kleine Franzen.

Franze, Gall. frange. Belg. frangie, frengie. Ital. frangia.

Das Italiänische und Französische scheint von frangere zu seyn, vom abgebrochenen Gewirke, so wohl in die Länge, als in die Breite. Und von diesem ist das Teutsche. Die Niderteutschen haben ihren Gebrauch nach den Sibilum in d, verändert, und Frendel gesagt. Als Rostochische Kleider-Ordn. *p.* 12. *Ann.* 1585. Sammitte Hüllen mit Seiden-Frendel besetzt, für Fränzel.

Ein Franzose, Gallus; qui natione Gallus est.

die Franzosen, *plur.* lues venerea; morbus gallicus.

die Franzosen haben, lue venerea laborare.

Französisch, *adj.* Gallicus.

die Französische Sprach, Lingua Gallica.

Französische Spitzen oder Kanten. (*Gallice* pointe à la Reine) limbi e filo subtilissimo, plurimam partem acu facti.

* Französisch Kleid. *ol. Altenstaig Vocab. f.* 24. *a.* endromis, vestis Gallica hirsuta & villi longioris.

* Französisch, morbo venereo laborans; cortator.

Luth. Kirchen-Postill Oster-Tag Evang. Ein Dieb, ein Mörder, ein Französischer Mensch, rc.

Franzosen-Beulen, *pl.* bubones venerei.

Franzosen-Haus, s. Lazaret, leprosorum domus.

Franzosen-Holz, ebenus. *Gol. onomast. c.* 366. lignum Guaiacum. *Frischlin. Nomenclat. p.* 77.

Franzosen-Wässerlein, das Blut zu stillen, bey Verwundungen

Vom Italiänischen Francese ist *Gallice* François, und hievon das Teutsche Franzose, ehmahls haben einige das (i) ausgesprochen, und Franzoiser gesagt und geschrieben, sonderlich im Nider-Teutschen, als im *Chron. Rhythmico T III. Script. Brunsv. p.* 7. It. Französer. Wie man in Kilians Niderländischen Lexico findet: Die Fransoysche Sprake auch in *Petz Script. Austriac. in Chron. Hagini col.* 1105. nachdem man aber das (i) weg gelassen, ist doch das (o) lang geblieben in Franzose. *Latino barbare* hiessen sie auch Francigenæ. welches in einer Schrifft in *Petz c. Libro col.* 1164. behalten worden: Do bestunden die Franzigenen.

Fratt, *Pictor. Lex.* fracidus,

fratt seyn, als Kinder, denen der Urin zwischen den Beinen die Haut roth gemacht, und aufgefressen, erosam cutem habere.

das Fratt seyn, von Reiben zweyer Glieder auf einander, intertrigo; læsio cutis atterendo.

Frau, *f.* fœmina; mulier.

Frau, als ein Ehren-Namen, domina.

Frau, Gebieterin im Hause, hera.

Frau, Ey-Frau, uxor; marita. eine Frau nehmen, uxorem ducere. eine Frau haben, uxoratum esse. einem eine Frau geben, in matrimonium dare aliquam alicui.

vornehme Frau, matrona.

alte Frau, anus; vetula.

weise Frau (Zauberin,) *vulgo.* venefica; Saga.

Fräulein, s. besonder nach Frau.

fräulich, *adj.* die fräuliche Gerechtigkeit, das Recht das eine Adeliche Wittwe hat, nach ihres Mannes Tod gewisse Stücke an der Erbschafft zu nehmen, jus successionis viduæ nobilis. in Gerade, Mustheil, Morgen-Gabe, Leib-Geding.

Frauen-Ader, oder Rosen-Ader, vena saphona. in dem Schenkel.

Frauen-Bild, für Weibs-Bild. It. für das Bildniß, B. Virg. Mariæ.

Frauen-Birke, Hangel-Birke, ein Baum, betula pendulis virgulis.

Frauen-Biß, ein Kraut, chamædrys vulgaris, Leontopodium.

Frauen-Busse, *f.* Straff-geben der Weiber, mulcta mulierum, i. e. dimidiata, das Weib verbüsset halb so viel als der Mann, *Besold. Continuat.*

Frauen-Closter, *n.* monasterium fœminarum.

Frauen-Eisi, *n.* Frauen-Glaß, lapis specularis.

Frauen-Glaß, *id.*

Frauen-Flachs, *m.* linaria urinaria, ein Kraut.

Frauen-Geld, für Huren-Lohn, Kayserob. Postill. *fol.* 162.

Frauen-Haar, *n.* capillus Veneris; adianthum ein Kraut.

Frauen-Hauß, hieß vor diesem ein Huren-Hauß, lupanar

Frauen-Knecht, uxorius.

Frauen-Kraut, thelipteris.

Frauen-Krieg, buglossum sylvestre, ein Kraut.

Frauen-Mantel, palla. ein Kraut.

Frauen-Mäntelchen, malva sylvestris

Frauen-Münze, costus hortorum, ein Kraut.

Frauen-Milch, lac mulierum.

Frauen-Milch-Kraut, pulmonaria

Frauen-Nabel, s. Nabel-Kraut.

Frauen-Spiegel, Acker-Viole, eine Blume, sonst auch fünf-eckiger Veil, pentagonum; onobrychis arvensis; campanula arvensis minima.

Frauen-Stand, *m.* maritarum ordo.

Frauen-Salbey, s. Frauen-Münze, costus hortorum. ein Kraut.

Frauen-Stuhl, helleborine. ein Kraut.

Frauen-Veilgen, *n.* hesperis hortensis; viola matronalis.

Frauen-Volck, *n.* sexus muliebris; mulieres.

Frauen-Wirth, *ol.* für Huren-Wirth. leno.

Frauen-Zeit, *f.* menstruum tempus mulierum.

Frauen-Zier, ornamenta muliebria. *vulgo* jocalia, ut annuli; armillæ; catenæ aureæ &c.

Frauen-Zimmer, ein Gemach für vornehme Weibs-Persohnen, *n.* gynæcæum; gynæconitis.

It. eine vornehme Weibs-Persohn, fœmina nobilis, virgo nobilis.

Frauen-Zopff, ein Kraut, adianthum.

Bey einigen mit Frau zusammen gesetzten Kräuter-Namen, ist das Wort unser ausgelassen. Dann unser liebe Frau, ist die H. Jungfrau Maria, als:

Frauen-Distel, heißt daher carduus Marianus.

Unser Frauen-Beere, baccæ spinæ albæ.

Unser Frauen Brüder. Carmelitæ. *Apherd. tyr.* 160. zu Cassel in Hessen war ein Closter, zum Brüdern, welches Airmann im Catalogo der Hessischen Clöster, Adelphicum heißt. *p.* 12. sind vielleicht Carmeliten gewesen.

* Unser Frauen Dult, s. Dult, Festum S. Mariæ.

Frauen-Knechte, oder Frauen-Ritter, ministeriales nobiles Ecclesiæ cathedralis S. Mariæ dicatæ. *Jus Argent. Lib. II. c.* 155.

* Unser Frauen Hochgeziten, *ol.* Festa S. Mariæ.

* Unser lieben Frauen-Tag, hieß absonderlich das Fest der Verkündigung, Festum Annunciationis. Item.

unser Frauen-Tag, in der Fasten.

unser Frauen-Tag, in dem Merzen.

It. unser Frauen-Tag der Kündlinge, *ol. Archiv. Mellicense. Huberi. p.* 34.

der grosse Frauen-Tag, Festum Assumtionis s. *Haltaus. Calend. medii ævi p.* 122.

It. Unser Frauen-Tag der Ersten, der ehern, rc.

Unser Frauen Schiedung, migratio seu assumtio B. Mariæ.

Unser Frauen-Tag der Letztern, oder Lat-

tern, der Jüngern, ꝛc. s. Later. Festum Nativitatis.

It. Unser Frauen-Geburt.

Unser Frauen Empfängnüß, Festum Conceptionis Mariæ.

Unser Frauen Licht-Meß, (und ehmahls Kertz-Messe, Festum purificationis.

Unser Frauen-Tag des Mitleidens, Festum Compassionis.

Unser Frauen Heimsuchung, Festum Visitationis.

It. der Frauen-Tag, a duabus mulieribus Maria & Elisabetha pie colloquentibus. *Haltaus. c. l. p.* 112.

* Bey-Frau, pellex. *Chytræus Nomencl. Sax. col.* 93.

Die zusammen gesetzten Wörter, da Frau hintennach steht. s. unter ihren Anfangs-Buchstaben, als: Ahn-Frau, Bett-Frau, Bettel-Frau, Eher-Frau, Edel-Frau, Ehe-Frau, Frey-Frau, Haus-Frau, Jungfrau, Cammer-Frau, Kinder-Frau, Seel-Frau, Wasch-Frau, Wart-Frau, ꝛc.

Frau kommt wahrscheinlich von frey, und ist ein Adjectivum, worunter etwas verstanden wird. Die Freye im Haus herrschte über die Mägde, und war also die Haus-Freye oder Frau. Sie war des Freyen oder Herrn im Haus Eh-Freye oder Eh-Frau ꝛc.

Frauga hieß in des *Ulfilæ Dialect.* auch Dominus, Angel-Sächs. frea von freah, (frige, Goth.) freo, fry, Angl.Sax. liber, frey, heyva, frauga. Goth. Haus-Herr, oder Heim-Herr, agendfrea, Anglo-Sax. Eigen-Herr, possessor, oder agen frigea.

Runice. husfreua, Haus-Freau. Dan. Frue, hera. Belg. vrouwe.

Fräulein, n.

fœmina, von Menschen und Thieren, dem Geschlecht nach, fœminini sexus.

Gen. I. und GOtt schuff ein Männlein und Fräulein.

Gen. VI. von jedem Thier, gieng ein Paar Männlein und Fräulein in den Kasten.

sonst Weiblein, als ein Rogner, das Weiblein vom Fisch, fœmina piscis.

Fräulein, eine kleine Frau, fœmina exigua; muliercula uxor parva.

Fräulein, filia viri nobilis; virgo nobilis; virgo equestri loco nata, generosa.

vulgo Fräuigen, von kleinen Frauen, aber nicht von Stands-Personen, muliercula, nicht aber von virgini nobili.

Nider-Sächsisch Frauweken, aber ehedessen hat man es auch für Fräulein, (virgine nobili) ja von Prinzessinen gesagt. Pomarius, *ad Anno* 1363. in der Magdeburgischen Chron. Viel Fürstliche Matronen und Frewigen.

Im *Chron. Pictorato. T. III. Script. Brunsw. p.* 422. Do Hertoghe Hinrik dat Frauweken nam van Mossen.

Hiervon sind noch die Composita geblieben, bey den Rechts-Gelehrten.

Fräulein-Steur, dotatio filiæ principis & collecta Maritagii.

die Fräulein-Steur sammlen, collectare subditos pro maritanda filia principis; pro elocanda filia subditos contributione onerare; exigere collectas ad elocationem filiarum illustrium

Fraulein-Gerechtigkeiten, das ist, Fürstlichen Gräflichen und Adelichen Stands-Persohnen, und Wittben zustehende Gerechtsame in die hinterlassene Güter ihrer Männer, als: Die Adeliche Gerade, das Muß-theil, das Leib-Gedinge, die Morgen-Gabe. Wie man das Wort Frau vor diesem auch von Huren gebraucht, in den Compositis Frauen-Hauß, Frauen-Wirth, so ist auch das Diminutivum Fräulein mißbraucht worden. Schilter im *Glossar. Teuton. p.* 324. hat aus den alten Augspurgischen Stadt-Recht. Die fahrenden Frälin, soll man aus der Stadt schaffen.

Fratz,

Fratzen, *plur.* nugæ.

Fratzen vorbringen, nugari.

Fratzen-Gesicht, facies ab artificibus, sculptoribus, aurifabris &c. ficta, larva terribilis ornamentorum anaglyphicorum.

Fratzen hat man für fressen gesagt, wie aber von fressen Fraß, so kommt von fretzen Fratz. Es sind Figuren, so die Mäuler aufsperren, als wann sie einen fressen wollten.

Frech, *adj.*

ferox, trotzig, übermüthig, verwegen.

frech, unverschämt, protervus; impudens; immoderatus.

ein freches Gesicht, frons proterva.

freches Maul, lingua proterva.

ein junger frecher Kerl, protervus juvenis.

frech, leichtfertig, muthwillig, kühn ansuchend, procax; audax in poscendo.

eine freche Frau, procax fœmina.

frech, *adv.* crociter; proterve; procaciter, frecher Weise, *id.*

frech seyn, sich frech aufführen, ferociter, proterve, procaciter se gerere; ferocire; protervire; procacem, ferocem &c. esse.

frech machen, ferocem, protervum, procacem reddere.

Frechheit, ferocia, protervitas, protervia; procacia, procacitas, effrenata audacia.

Frech, vor Alters im *Ulphila.* frik, avidus; cupidus. Im Angel-Sächs. fræc, begierig aufs Essen, vorax gulosus. Vrek, Belg. perparcus, sordidus, geitzig, im Alt-Teutschen des *Notkers* heißt frech auch noch geitzig, frecchi, avaritia. Im Niders. wurde es wrich geschrieben, als *T. III. Script. Brunsw. p.* 369. zwey mahl, und hieß auch Geitz, also meistens in schlimmer Bedeutung und von verwerfflicher Begierde. *Jerosch. MS* braucht es in guten Verstand, Ulysses und Hector die frechin Heldin. It. *Poema Germ. T. II. Eccardi Scriptores medii ævi. col.* 1552.

Mit euch Rittern frechen,
Will ich dieses rechen.

Matthesius in Sarepta braucht es vom Anziehen des Magnets, und sagt: Ein frecher Magnet, dessen Krafft durch nichts geschwächt, aus welchen allen der Ursprung der heutigen Bedeutung des Worts frech klar zu ersehen ist.

Unter den alten Namen der Teutschen sind einige, welche vielleicht hieher gehören, als Frieco, oder frich, frih, frihcho, fricho, Frickio, Wrechio, Freccolf oder Frehulf, Freccolf, Frehholf, Frihgunt, Frihchund, Fricundo.

Fredel, s. Fritte.

Fredel. *Webner.* 131. *p.* für Frevel.

Fregate, eine Art Kriegs-Schiffe, navis bellica quadraginta plus minus tormentis bellicis armata.

It. eine grosse Art von Möwen mit langen Flügeln bey Africa, larus maximus.

* Freis, *f. f.* timor; horror; terror; periculum

Poema German. apud Eccard. Script. medii ævi col. 1481. Er sprach: Chainer vrais dünket mich zu viel, nullum periculi genus horreo.

In Chron. Rhythm. Brunsw. Script. T. III. p. 37. He sprach, du sollt dek frochten nicht, unde en hebben neyne freise, ne quid timeas neque horreas.

Codex MS. Biblic. 2. Sam. XXIII. 17. animarum eorum periculum, irer Selen Freis oder Schaden.

T. II. Script. Saxon. col. 2076.

An Wittwen und Waisen
Bewis er seine Freyssen.

Und *col.* 2077.

Do kleinen unmondigen Weysen,
Do konten nicht gestillen den Freisen.

* freiß, *adj.* erschrecklich, *Jeroschin MS.* Die vreise Heidenschafft, horribiles ethnici s. idololatræ.

Mit manchir vreisin runst christlinchs Blutis. *id* horrenda effusione.

Freissam, *subst. f.* die fallende Sucht, morbus caducus; epilepsia; terror.

Die Dialecti haben es verändert, als *Math. thes. in Sarepta.* Fresel, it. Freslein.

Alberus in Lex. Freyssum, boa, boua.

Das Freyssum, bubulo fimo curatur albi Fraischlein, das Fraisch. *vulgo* frasch, fraisch

Freyssam-Kraut, flos Trinitatis, Emd Mütterlein, quia hunc morbum tollit.

Freysam-Rose, pæonia.

Freischlich-Wurtzel, oder Zahn-Kraut, dentaria.

* Freissam, *adj.* terribilis. Der Heuschrecken was so grosse Menig und so freysam, Daß sie die Fletze der Erden bedeckten. *Cornel. Hagen. apud Petz. Script. Austr.*

* freislich, *adj.* periculosus; timendus; terribilis.

Chron. Rhythm. Script. Brunswic. Tom. III. p. 84.

Da et quam an de heiten Tit, (da es kam an die heisse Zeit.)
De men den selen freislich, etc. (die man den Siegen oder ... gefährlich hält.)

In *Concordantia MS. Evangel. Matth. XV.*
Du bist ein freislich Mensch, ...

* Freisser, *n.* Gefahr. *Cod. MS. Bibl. Jud. V.* obtulerunt se discrimini, sie hant sich gegeben in Zwifelich freisset.

Freissite. *ibid. Jud. IX.* 17.

Der seine Sele gap den Freissite, (periculis.
Daß er uch erlöscte von den Freissite und Gewalt Madian.

s. Frais; jus terrendi; jurisdictio criminalis. Gall. affreux. Angl. afraid, timidus.

fremd, *adj.* nicht im Land, peregrinus; alienus civitatis.

fremde Oerter, externa loca.

fremde Völker, exteræ nationes, exteræ gentes.

fremder (ausländischer) Erb, hæres extraneus.

fremd, nicht im Haus, hospes.

ein fremder Hund, der nicht ins Haus gehört, canis extrarius, alienæ domus.

ein Fremder, der nicht im Land gebohren, alienigena.

fremd, der aus der Fremde kommt, advena.

fremd, das uns nicht angeht, alienus.

das nicht unser ist, ꝛc.

fremde Haare, crines adulterini.

fremd, das geborgt, mutuatus, non proprius.

fremder Wein, advectitium vinum.

sich in fremde Händel mengen, aliena curare.

in ein fremdes Amt greiffen, falcem immittere in alienam messem.

ein fremdes eingeschobenes Kind, supposititius.

fremd, unächt, non legitimus, spurius.

fremd, reisend, peregrinans.

- - - fremd, neu, ungewöhnlich, novus, insolitus; mirandus; inusitatus; a more communi alienum.

es kommt mir fremd vor, mirum mihi videtur.

die Fremde, für fremde Lande, externæ loca terræ exteræ.

in die Fremde gehen, peregre abire.

in der Fremde seyn, peregre esse; peregrinari.

... Exulant; patria carere.

aus der Fremde wieder kommen, peregre redire.

das Fremde, alienum.

das fremde an einer Sprache oder Sitten, peregrinitas.

Fremdling, peregrinus; hospes; advena; alienigena.

fremd, adv. peregrino more; mirum in modum; inusitato more.

fremd reden, peregrinum sonare.

fremd gekleidet seyn, peregrina veste uti.

befremden, v. n. fremd vorkommen, novum, mirum videri s. inusitatum minusque decens.

laß dich dieses nicht befremden, noli mirari hoc, non aspice tanquam rem insolitam minusque decentem.

es befremdet mich, cepit me admiratio, cum audio vel video quæ præter spem & opinionem accidit.

Befremdung, f. effectus qui sequitur ... actionis insolitæ sive novæ hominis ... officio recedentis.

entfremden, etwas, alienare quæ propria sunt, vel a majoribus accepta.

in fremde Hände bringen, vendere, vel dono alienare.

heimlich entfremden, clam eripere; invito domino auferre.

entfremdet von etwas seyn, abalienatum esse ...; esse animo abalienato.

fremd, kommt vom alten Wort from oder fram, welches ..., a, ab, bedeutet hat.

Die Spuren daß es von from, ab, komme; sind:

Frisch in Lex schreibt es frömd.

Item Niders. T. III. Script. Brunsw. p. 758.

Königshofen in Chron. Alsat. fromede.

In Concordant. Evangel. MS. frömede.

Es ist auch im Compos. das o, geblieben, als ... MS. Bibl. Deut. XXVII. Der entfromdet das Land sines Nechsten, und T. II. ... Saxon. Menken. col. 1764. Daz er daz Land entfromedit hette.

Diejenigen so es von fram formirt haben, (welches fram noch im Schwedischen in viel Compositis gebräuchlich ist,) haben das a. oder ä, oder das e, im Wort fremd behalten, so wol unter den Alten, als den Neuesten.

... Framathgana, alienum Job. X, 5. ... , oves non sequuntur.) Angels. ... peregrinus; hospes, fremitborona, alienigena. Dan. fremede. Belg. vremd. Kero fremid, Opitii Poeta. Vremid. n. 24.

Fremmen,

ein veraltetes Verbum, wovon noch übrig: frümmen. Im Fränkischen und sonderlich im Nürnbergischen Dialect, und dessen Nachbarschafft. Bey einem Handwercksmann etwas zu machen bestellen, andingen, pacisci cum aliquo de mercede, de pretio rei faciendæ.

sich ein PaarSchuh anfremmen, pacisci cum sutore de pretio faciendorum calceorum, pedem sutori monstrare, ut mensuram calceorum sumat.

angefrümt, ad perficiendum datum; pro certa pecunia faciendum commissum.

In der Bayrischen Land- und Policey-Ordn. l. 4. art. 15. Wann einem allbereit eine Arbeit angedingt, und angefrümt, die soll ihm keiner heimlich aus den Händen reissen.

It. c. l. dem andern seine angefrümte Arbeit abwerben.

In der Sächsischen Churfürstl. Schneider-Taxe beym Fritsch, p. 243. von der angedingten oder angefrümten Arbeit.

Fremen, hieß in alten Teutschen, perficere. s. Schilt. Gloss. Teut. p. 325. und liebte die Præposition ge, voran. Als den Willen zigifremene (zugefremen,) das ist, zu thun. Thia Sala thuruch ce gefremina (durchzugefremen) die Ubergab zu vollziehen.

Die Præpositio durch steht auch also offt voran, an statt per im Lat. facere, perficere. s. Schilter c. Gloss. pag. 791. bey thurofremidos, fecisti &c. Anglosax. fremman, facere. Man sagte auch im Gothischen Framhan. Luc. VII. 4. præstare. Anglice to frame, formare, a frame, forma.

It. fromen. Tom. III. Script. Brunsw. p. 95. v. 153. für machen

König Philippus belagerte Straßburg,
Unde fromede ön Komer harde gros (und machte ihnen sehr grossen Kummer)
Alsus engede he de Festen, (so ängstigte, oder so eng schloß er die Vestung ein)

Also war das Verbum mit 4 Vocalen im Gebrauch, framen, fremen, fromen, frumen, s. fromm, probus.

frenen, s. fron, frönen.

Fressen, v. a.

Ich fresse, du frissest, er frißt. Imperf. Indic. Ich fraß. Imperat. Friß. Imperf. Conj. Ich frässe. Præt. Perf. Ich habe gefressen.

fressen, wird nur von Thieren gesagt, oder grober Weise vom Ubermaaß im Essen der Menschen, vorare; comedere; intemperantem esse ad vescendum; voracem esse.

das fressen die Pferde nicht gern, hoc cibo equi non libenter utuntur.

fressen und sauffen, vino epulisque obrui; commessari; convivari assidue.

fressen, figürlich.

das Schwerd (der Krieg) frißt viel Leute, bellum infert hominibus maximam cladem.

Er will alle Leute fressen, credit neminem suis faucibus evadere posse; omnes deglutire vult. Wird von einem Prahler gesagt. vulg.

sie hat es ihm zufressen gegeben, poculo amatorio illum in rabiem egit, venustate ejus captus est.

einem deutlich sagen, woran er es gefressen, libere apprehendere & corrigere errorem alicujus.

die Fresse, vulg. os; devoratorium.

einen in die Fresse schlagen, obtundere os alicui.

das Fressen, devoratio.

fressend, adj. s. um sich fressend, serpens ut gangræna.

ein fressender Schade, ulcus proxima quæque corrumpens.

ein Fresser, devorator; lurco edax; mando; polyphagus; vorax; edax.

Eisen-Fresser, vulg. thraso; pyrgopolinices; jactator.

Wett-Fresser, alumnus obses. s. wetten.

Fresserey, vulg. voracitas; ingluvies; gula.

Fraaß, s. besonder.

frässig, s. Fraaß.

Frässigkeit, s. Fraaß.

Freßling, otiosus eleemosynarum consumtor. Andr. Keller in Erklärung des XXIII. Cap. Matth. Die faulen Freßling, die da müßig gehen.

Freß-Fieber, n. bulimus.

Freß-Kranckheit, f. bulimia, edacitatis morbus.

Freß-Pillen, nennen einige die Frankfurter-Pillen.

abfressen, v. abedere; ambedere, ut pecora vel homines voraces solent; depasci.

- - - als Raupen, oder Schnecken, die Blätter und Früchte, deradere; derodendo consumere.

- - - sich das Hertz, se macerare; curis consumi. s. abnagen.

das Abfressen, depastio.

anfressen, annagen, benagen, arrodere.

- - - adedere, more bestiarum aliquid ambedere; incipere morsibus quibusdam aliquid lacerare.

- - - sich mit etwas den Bauch anfüllen, cupidius devorare aliquid; implere ventrem aliquo cibo.

auffressen, devorando consumere.

- - - durch beissende oder scharffe Materien, corrodendo cutem lædere; peredere, wie Thränen die Wangen, ut lachrymæ genas exulcerare. s. ausbeissen.

die Haut auffressend, exulceratorius.

ausfressen, die Speise aus etwas, exedere.

- - - - durch fressen leeren, exedendo consumere; vacuum reddere.

- - - - als Rost das Eisen, exedere.

- - - - als Würme die Nüsse, erodere.

- - - - das Land, als im Krieg, consumendo omnia depopulari provinciam.

befressen, arrodere; ambedere; obedere.

durchfressen, peredere; perrodere.

sich durch etwas fressen, rodendo penetrare; erodendo evadere.

einfressen, als etwas scharffes oder beissendes in etwas dringen, rodendo penetrare.

einfressen, vulg. als Staub bey einer Arbeit, pulverem respirando nares & os implere.

- - - - als Verdruß, Schimpf, rc. devorare molestias, injurias &c.

das Einfressen, corrosio; devoratio.

Gefrässe, s. Fraaß, os.

Gefresse, n. frequentia convivia; devoratio continua, cibi usus immodicus.

in sich fressen, s. einfressen.

mitfressen, simul comedere; una cum aliis devorare.

sich überfressen, vulg. plus devorare quam stomachus concoquere potest.

verfressen, das Seinige, convivando patrimonium devorare; abligurire patria bona.

um sich fressen, serpere, als ein Geschwär, als das Feur, proxima quæque corripere.

wegfressen, devorando privare aliquem aliqua re; rodendo consumere.

weiterfressen, s. um sich fressen.

zerfressen, rodendo corrumpere; corrodere.

Fressen kommt von ver und essen, zusammen gezogen, fressen. Wie man auch für essen, Nider-Teutsch, eten, und für vereten, freten. It. für essen, ezen, und für verezen, (welches Dasypodius im Lexico hat) frezen, in Altenstaigs Vocabul. fol. 69. d. Angel-Sächs. fretan. und Gothice.

Azen, für zu essen geben, heut zu Tage, s. atzen, vor Alters hieß es essen. It. asen, daher ist in Königshof. Elsassischer Chron. noch das Participium.

verasend für fressend.

Urazig, s. ur.

Die Præposition ver, ist hernach von einigen wider vornen an fressen oder frezen gesetzt worden, als Matthes. in Sarepta. Die Israeliten wurden in der Wüsten aufgerieben und verfrezet.

Der Mißbrauch des Pöbels, bey dem participio verfressen, welches einige so gar in die Teutschen Lexica setzen, ist nicht werth so heilig aufbehalten zu werden, ein verfressener Mensch, soll so viel seyn, als vorax, ist das Partic. præterit. Pass. für das Part. Præsent. Act. und ist dem Composito verfressen eine ungewöhnliche Bedeutung gegeben, man kan eben so leicht sagen, ein vielfrässiger Mensch.

Frett, s. Fritt.

Fretten,

im Allemannischen Dialect. plagen mit treiben etwas zu thun, vexare; properare; impellere; infestare.

Hedion Ubersetz. der Kirchen Chron. f. 243. a. Die Gothen haben nach Stiliconis Tod, Italien ein gantzes Jahr gefrettet.

das Fretten, properatio.

Narren-Schiff. *fol.* 176.
Die Werkleut (Handwercks-Leut) in den
Braß umgehn (fressen und sauffen, prassen.)
Auf einen Tag verthuns den Wochen-Lohn.
Denn gehts wider an ein fretten.
ein Fretter, impulsor.
Fretterey, vexatio; impulsio.
ein Gefrette, crebræ impulsiones.
Das Italiänische fretta, die Eile, hat damit eine Ubereinkunfft, Anglo-Sax. Wræthan, infestare.

Freuen,

sich freuen, gaudere, lætari.
über etwas oder eines Dings, gaudere aliqua, vel de aliqua re; lætari aliqua re; voluptatem capere ex re aliqua.
sich vergeblich freuen, frustra gaudere; falso gaudio duci.
sich heimlich freuen, in sinu gaudere.
sich sehr, oder hertzlich freuen, pergaudere; omnibus lætitiis incedere, vehementer lætari; gaudio gestire.
ich freue mich daß du gesund angekommen, salvum te advenisse gaudeo.
sich vor der Zeit, allzufrüh freuen, præripere gaudia.
sich erfreuen, ist so viel als freuen, gaudere; lætari; eines Dings, oder über etwas, delectari.
sie haben sich alle darüber erfreuet, hæc lætitia ad omnes pervenit.
erfreuen, *act.* gaudio afficere; delectare; oblectare.
einen mit etwas, aliqua re; gaudium afferre; gaudio esse alicui; delectationi esse.
der Wein erfreut des Menschen Hertz, vinum cor hominis lætificat, recreat, reficit.
erfreuet, lætus.
erfreuet seyn, gaudere; lætum esse; gaudio affici.
erfreulich, *adj.* lætus; gratus; amicus.
eine erfreuliche Botschafft, lætum nuncium.
für Freud-erweckend, erfreuend.
mitfreuen sich, gaudia alicujus gaudere, einen mit erfreuen, participem aliquem voluptatis suæ facere.
die Freude, gaudium lætitia. (*olim.* animus, alacritas, ferocia.)
eine rechte oder hertzliche Freude, solidum gaudium.
kurze Freude, lætitia minus diuturna.
allzufrühe, oder unzeitige Freude gaudium præcoquum.
übermäßige Freude, lætitia profusa.
eine schädliche Freude, gaudium damnosum.
einem eine Freude machen, gaudio afficere aliquem; gaudium afferre, vergebliche Freude machen, falso gaudio ducere.
Freude bringen, verursachen, erwecken, lætitiam parere, dare; gaudium objicere alicui.
In Freuden seyn, Freude empfinden, Freude geniessen oder haben, gaudio affici, compleri; lætari; lætitia frui, aliqua re, oder in aliqua re delectari.
an etwas Freude haben, acquiescere aliqua re, oder in aliqua re; gaudium concipere ex aliqua re.
einem eine Freude seyn, gaudio, oder delectationi esse alicui.
mit Freude erfüllen, überschütten, gaudio perfundere, cumulare, complere.
vor grossen Freuden springen, gaudio exsultare, gestire lætitia.
der vor Freuden ausser sich ist, qui vix apud se præ gaudio, vix compos sui.
vor Freuden weinen, gaudio lachrymare.
der sich kindisch freuet, oder eitle Freude hat, animus inaniter & effuse exsultans, eine Kinder Freude, inania delectamenta puerorum.
es ist Freude entstanden, gaudium obortum est.
in Freude einen setzen, conjicere aliquem in lætitiam.
einer Freude entbeeren, sie nicht geniessen können, lætitiæ voluptate carere.
es ist ein Leid in die Freude gekommen, gaudio ægritudo intercessit.
in Freud und Leid, in secundis & adversis rebus.
mit Freuden, hilari animo, gaudens, gaudebundus.
freudig, *adj.* lætus; hilaris.
freudig machen, animum ad lætitiam excitare.
freudig seyn, gaudere; hilarem esse.
freudig, für muthig, *ol.* alacris, ferox; fortis, ad bellum suscipiendum promtus; in certamen alacriter surgens.
freudig, *adv.* læte; alacriter; magna fiducia.
Freudigkeit, lætitia; alacritas; magnus animus (ferocia, als des Löwen, *ol. Dasyp. Lex.*) constantia; fiducia.
Bey-Freude, oder Mit-Freude, gaudium quod amici gaudium in aliquo excitat.
Freuden-Bezeugung, *f.* lætitiæ signa, testimonia; applausus.
Freuden-Hof, *ol. in Monachi Pirnens. excerpt. apud. Menken. T. II. Script. Saxon, col.* 1588. conventus procerum ad lætitiam convivialem.
Freuden-Fest, *n.* publicum festum.
Freuden-Geschrey, *n.* jubilum.
Freuden-Feur, *n.* ignes ob lætitiam publicam accensi.
Freuden-Mahl, *n.* lætitia convivialis; Hilaria.
Freuden-Oel, *n.* oleum lætitiæ.
Freudenreich, *adj.* lætitia plenus.
Freuden-Sprung, *m.* exsultatio, Freuden-Sprünge thun, exsultare.
Freuden-Tag, dies genialis.
einen Freuden-Tag begehen, diem sumere hilarem; diem perpetuum in lætitia degere.
Freuden-Zeit, dies festi; tempus hilare.
Freuen, kommt von freh, s. froh, vor Alters ist es mit andern Diphthongis ausgesprochen und geschrieben worden, also auch Freude, als das Abstractum von freuen.
Die Nider-Sachsen hatten, au, oder aw, als in Rethmajers Braunschweigs. Kirchen-Chron. *P. II. p.* 265.
Des de Christen syn gevrauwet.
und *p.* 263. ist der Verß:
Interpone tuis interdum gaudia curis
übersetzt,
Dynen Sorge de dy drengen
Schal tu Vrouwede vnmengen.
Otfried. hat au, ou, als Frau, Frou, hilaris frawen, exhilarare.
Glossarium Monseense. Vrouui, jucunditatem. Vrouido oblectatione.
Kaysersberger in Postill. *fol. V.* Fröd mit Browedin (mit Freuden) *Opitii Poeta n.* 23. *Pistorii Lexic.* Fröude, gaudium. Holländisch vreughd.
Es sind viel Derivata und Composita veraltet, als vreiden für ferocire, im *Jeroschin.*
Sollten friede halten
Christen unde Heiden,
Sunder allis vreiden.
unfrauuer, tristis, Unfreuuida, mœstitia. *Otfried.* und *Kero.*
verfrauen, Nider-Sächs. für erfreuen.
Dat sik die Nachkomelinge des verfrauen mögen.
die Wörter frey liber; ingenuus; freyen, uxorem ducere, nubere, sind mit freuen und Freude verwandt.
Wann *Zeiler in Chron. parvo Sueviæ fol.* 267. sagt: Freuden-Stadt, augmentum habuit quia asylum erat, so ist dieser Namen so viel als Frey-Stadt, oder Freyheit-Stadt, woraus Freyd-Stadt geworden.

Frevel, *f. m.*

injuria, violatio pacis publicæ; [illegible] ctum factumve in aliquem, [illegible] vis illata; temeritas; protervia; [illegible]
Frevel, heißt bey den Juristen, auch die [illegible] wegen des Frevels, compositio fisco [illegible] propter violationem pacis publicæ; [illegible] judicialis.
Frevel und Buß erlegen, [illegible] tam luere.
Der grosse und hohe Frevel, ist Blut-[illegible] vulnera.
Der kleine und niedere Frevel, Schelt-[illegible] Backenstreich rc. injuriæ, colaphi, verber[a] &c.
Ein Frevler, insultans aliis; temerarius; ruptor fœderis; violator pacis; injuriosus.
frevelhafft, *adj.* protervus, audax, temerarius; injuriosus; violentus.
freventlich, *adj. id.* frivolus; temerarius &c.
freventliches Beginnen, factum illicitum.
adv. violenter; temerarie; proterve; destinata animi voluntate; malitiose, dolose. *Mynsinger Decad.* 2. *Respons.* 19. *n.* 2.
freveln, *v.* violare famam, aut hospites [illegible] vem; vim inferre; temere agere; contra [illegible] & jus.
an einem, alteri ferocius insultare; lædere aliquem; bona alicujus ad se rapere; stringere ensem contra aliquem.
* Frevel-Narren. Narrenschiff. *fol.* 27. Die alles ohne Rath nach ihrem [illegible] gen Kopff thun, temerarii homines.
* Frevel-Richter, judex violatorum pacis publicæ.
Frevel-Vogt, in der Straßb. Policey-Ordnung. *p.* 100. der im Zucht-Gericht die Klagen anbringt, accusator publicus, [illegible] delicti vel criminis contra leges admissi [illegible] soribus detulit; Fiscalis; advocatus fisci.
Frevel-Straf, s. oben Frevel, mulcta judicialis &c. *Besold. p.* 266.
Frevel-Sachen, *pl.* res (non criminales [illegible] capitis res non agitur,) quæ mulcta [illegible] tur.
Frevel-That, *f.* delictum, factum illicitum.
* Frevelheit, und Ubermuth, Narrenschiff *fol.* 27. für Frevel.
* Freveley, *f.* profanatio per violentiam Schwaben-Sp. *c.* 177. Wer Freveley in der Kirche thut.
* Freven, audax; Temerarius. [illegible] sen, *id.* und *Frisius.*
* Frevenheit für Frevel. *id.*
* freventlich, wovon das noch gebräuchliche freventlich, *id.*
Fronsberg von Kriegs-Rüst. *fol.* [illegible] von frävner Erfettung. Da ist frävern [illegible] als dapfer, wie *Tschudi Chron. Helv. T. I. p.* 337. ein frävner Mann, vir fortis.
Nidersächs. Vrevelike, *adv. Tom. III. Script. Brunsw. p.* 519. *n.* 116. Vrevelike vom Gerichte gaen.
Ob es gleich leicht scheint, die Ubereinkunft mit frivolus zu zeigen, so gibt doch [illegible] Schrifft bey unterschiedlichen [illegible] genheit freuen von vereben [illegible] haben die Alten in vielen politischen [illegible] braucht, als Ebenbürtig, rc. [illegible] verebenen wäre so viel als ebenen, [illegible] chen, höher seyn wollen, sich über andere [illegible] ben, physice, ist es noch im Hällischen [illegible] im Gebrauch. Frefeln, heißt da [illegible] gantzen Saltz-Stücke, die noch nicht trocken [illegible] immer auf einen höhern Boden legen, [illegible] trocken werden.

Für frevelich hat *Serarius T. II. Rer. Mogunt. p. 605.* virebelich.
Jereschin MS. vorevelich, voreble, vreble.
Opitii Poeta, vrebelich.
Stephorst e Vocab. cujusdam fragmento. T. I. Vol. I. p. 349. temerarius, vervel.

Freund, *f. m.*

dem Gemüth nach, amicus.
ein vertrauter Freund, amicus, conjunctissimus.
ich habe einen guten Freund an ihm, bonum eum habeo amicum.
wir sind gute Freunde, amicitia est inter nos.
einen zum Freunde machen, amicitiam alicujus sibi conciliare, comparare.
wider gut Freund mit einem werden, in gratiam cum aliquo redire.
Freunde und Feinde, æqui & iniqui.
einen zum guten Freund bekommen, in amicitiam alicujus venire.
Freund, dem stetigen Umgang nach, familiaris; intimus; necessarius.
wir sind alte Freunde, vetus consuetudo mihi cum illo intercedit; utor ipso familiarissime.
Freund, der Verwandschafft nach.
1. Bluts-Freund, consanguineus; qui sanguine alicui conjunctus; propinquus; cognatus; agnatus.
2. durch heuraten, Schwägerschafft, affinis.
3. den weitläufftigen Geschlecht und Namen nach, gentilis.
Freunde, von Schul-Jahren her, amici a condiscipulatu.
Freundin, *f.* amica, (wie bey dem Masculino,) intima; consanguinea; propinqua; affinis.
freundlich, *adj.* comis; humanus; humani ingenii; affabilis.
ein sehr freundlicher Mann, vir in quo summa est humanitas.
er sieht immer freundlich aus, facies ejus semper hilaris est.
freundliche Rede, blandus sermo.
freundlich, *adv.* comiter; affabiliter; benigniter, blande; humaniter.
mit einem sehr freundlich reden, amantissimis uti verbis.
einen freundlich anreden, benigniter comiterque aliquem compellare.
einen freundlich aufnehmen, comiter affabiliterque aliquem suscipere.
Freundlichkeit, *f.* humanitas; comitas; affabilitas.
Freundschafft, *f.* amicitia.
Freundschafft mit einem halten, amicitiam cum aliquo colere, habere.
die Freundschafft allmählich aufheben, dissuere amicitiam.
derselben auf einmahl ein Ende machen, amicitiam discindere, tollere.
Freundschafft auffünden, amicitiam renunciare.
Freundschafft, durch Umgang, familiaritas; consuetudo.
- - - fahren lassen, intermittere.
- - - stifften, conflare familiaritatem.
Freundschafft, Bluts-Freundschafft, consanguinitas; necessitas; necessitudo; conjunctio sanguinis; propinquitas; cognatio.
eine grosse Freundschafft, viel Anverwandte, amplissima cognatio.
Freundschafft, durch heuraten, affinitas.
freundschafftlich, *adj.* amicus; quod amicum decet.
adv. amice; more amici; tanquam propinquus.
befreunden, sich mit einem befreunden, affinitatem contrahere cum aliquo; affinitate se devincire cum aliquo.
befreundet seyn, affinem esse; affinitate conjunctum esse.
die Befreundung, affinitas, conjunctio.
Unfreunde, sagt man behutsam für Feinde, sie sind Unfreunde worden, iræ sunt inter illos.
unfreundlich, *adj.* austerus; inhumanus; morosus.
- - - *adv.* austero more; inhumane.
Unfreundlichkeit, *f* inhumanitas; morositas; austeritas.
Freund-Stück, *n.* actio amico digna, (casus pro amico. *vulg.*)
Frigon, hieß vor Alters amare, als im Gothischen, daher ist Frigond, Goth. Freond. Anglsf. Friend, Angl. Vriend, Belg. Frend, Dan.

Frey, *adj.*

ungebunden, liber ab aliqua re, solutus; e vinculis exemtus.
auf freyen Fuß stellen, liberum dimittere; liberare. s. frey machen, frey lassen.
frey, *adv.* libere.
frey, unverbunden, nicht unterworffen, liber; non obnoxius;
frey von einem Gesetze, solutus lege aliqua; exsolutus legis vinculis; quem lex non tenet.
frey, nicht knechtisch, ingenuus; liberalis.
die freyen Künste, artes ingenuæ, studia liberalia, quæ ingenuos decent.
ein Knab der ein freyes redliches Gesicht hat, ingenui vultus puer; liberalis faciei.
frey, *adv.* ingenue; liberaliter.
frey und offenherzig bekennen, aperte & ingenue fateri.
frey, sein eigner Herr, qui sui juris; in sua potestate est; integræ & solidæ libertatis est.
den freyen Willen haben, obsequi animo suo.
einen an seinem freyen Höchsten straffen, (das ist, am Leben, *Mevius* Lübeckisch Recht *IV. 8. 6.* ad ultimum supplicium rapere.
frey, ungehindert, expeditus; non implicatus.
dem Trauren den freyen Lauff lassen, indulgere luctui, frena laxare.
vom freyen und unfreyen Verweisen, heißt bey den Handwerkern einen aus dem Gewerk stossen, e societate opificii excludere; impedire opificii exercitium.
frey und ruhig von Geschäfften und andern Dingen, vacuus.
keine Zeit frey haben, nil temporis habere vacuum.
einige Tage von etwas frey seyn, habere aliquos dies vacuos.
ein stiller freyer Ort, locus a turba vacuus.
frey und ruhig, in Lehens-Sachen, sine onere.
ohne Steur, sine exactione.
frey, von etwas, das andere thun müssen, als von Zoll, Tribut u. d. g. immunis; qui vacationem certorum munerum habet; quæ publice præstantur.
ein frey eigen Gut, *vulg.* allodium; allodiale; bonum non fiduciarium sed proprium.
frey, ungezwungen, non coactus; voluntarius. s. freywillig.
der freye Wille, liberum arbitrium.
freye Knecht, hiessen bey den Alten, die Soldaten, die um Sold dienten im Krieg, die vor und nach dem Krieg frey waren. Da die andern als Bürger und Lands-Inwohner im Krieg waren, milites mercenarii. als *Tom. III. Script. Brunsv.* in der Stifftischen Fehde *p. 257.* De freyen Knechte, oder wie vorher steht: De Kryger um Solt. It. in *Stettlers Annal. Helvet.* Und beym Etterlin in Schweitz. Chron. *p. 54.* heissen sie die Freyheit und Harscher. s. Harst, Soldner, freye Knechte.
frey, *adv.* non coacte, voluntario; sua sponte; ultro.
von freyen Stücken, sua sponte, voluntate.
frey, ohne Entgeld, gratuitus.
freye Wohnung haben, gratis habitare.
adv. frey, umsonst, gratis.
der frey in der Zeche ist, asymbolus; qui a symbolo immunis est; nihil in medium confert.
frey, offen, sicher, apertus; tutus.
das Lager ins freye Feld schlagen, castra in aperto ponere.
die freye Strasse, via publica.
unter freyem Himmel, sub dio.
das freye Feld vor sich haben, non impediri; obstaculis remotis non retineri.
frey, erlaubt, licitus.
freyer Zutritt, aditus patens ad aliquem.
adv. frey, licenter; licito.
gar zu frey, prælicenter.
der etwas gar zu frey thut, licentiosus.
das wird dir nicht frey hingehen, hoc non impune feres.
frey mit einem umgehen, licentius; liberius; familiarius cum aliquo vivere.
frey, Reichsfrey, liber imperialis, oder unmittelbar, immediatus, s. Reich.
eine freye Reichs-Stadt, Civitas libera Imperii.
freye Reichs-Dörfer, so dem Reich unmittelbar unterworffen, pagi Imperii, qui jurisdictionem superiorem & inferiorem habent. Als Suffelheim, Godrimstein, Chamb, Ulchles u. a.
s. Freyherr, Liber Baro. und Frey-Amt.
Freye Standes-Herrschafften, als in Ober-Schlesien Plesse, Wartenberg, Militsch, Trachenberg; in Nider-Schlesien Beuthen, Dynastiæ Liberæ.
Man setzte zu den Namen der Freyherren vor diesem nur frey allein zu ihrem Namen, sonderlich die Schweitzerischen Historien-Schreiber, als *Tschudi T. I. p. 163.* Herr Herrmann von Geroldseck frey. It. *p. 214.* mit des Edlen Frey-Herrn Diethelmus, eines Ritters von Attinghausen Insiegel. *Stettler p. 149.* Albrecht von Bußnang, frey, und viel Adels-Persohnen.
Freyin, sagt man für Frey-Frau, oder Baronin.
Ein Frey, In der Preuß. Lands-Ordnung. Ein Frey, der nicht eigen, sondern ein Bauren-Lehn-Gut hat, das nach Abgang der männlichen Erben dem Herrn heimfällt, qui feudum rusticum habet.
das Freye, libertas.
Einen ins Freye geben, los von etwas sprechen, als: Es haben die Stände dieser Lande den Grafen von N. wegen der verweigerten Steuren noch niemahl ins Freye geben wollen, communis collationis immunem judicare aliquem.
freyen, liberare. *verb.* ist ungebräuchlich, Anglosax. frian, liberare. davon ist übrig.
Freyung, Frey-Statt, Zuflucht-Ort, asylum.
Freyungs-Recht, Jus asyli, das Recht, einen solchen Ort als ein Asylum zu haben.
Freyungs-Steine, limites asyli, wie weit die Freyung für unversehene Mord- und andre Thaten gehet.
befreyen, *act.* liberare; liberum reddere; a lege quadam absolvere; immunitatem dare; libertatem dare.
- - - - von Banden, liberare custodiis.
- - - - aus dem Gefängniß, e vinculis eximere.
- - - - vom Kummer, levare ægritudine.
- - - - von der Belagerung, obsidione eximere.
- - - - von der Gefahr, e periculo eripere.
Einen befreyen, Privilegium geben, etwas allein zu thun, prærogativæ jus tribuere, oder conferre alicui; prærogativæ jure donare aliquem.
Befreyung, *f.* liberatio; immunitas; impunitas.
Ein Gefreyter im Krieg, decurionis vicarius; immunis ab excubiis; excubiarum ductor.
Freyheit, *f.* libertas, potestas vivendi, ut velis, impu-

impunita facultas; licentia; permissio; impunitas.

- - - von Diensten und Verrichtungen, immunitas; vacatio.

- - - einer Persohn mit Ausschliessung anderer, prærogativa; privilegium; jus singulare.

- - - zu reden, parrhesia.

Freyheit, wird für Freyung, asylum, gebraucht, *Besoldi Continuat.*

Freyheit, hiessen vor diesem auch die freyen Knechte im Krieg, die sich selbst werben liessen; s. freye Knechte, unter dem Wort frey, für ungezwungen, milites mercenarii.

Freyheit geben, dare, oder concedere licentiam.

- - - nehmen einem, præcidere; adimere, eripere licentiam; libertate privare.

sich wieder in Freyheit setzen, recuperare, vindicare libertatem.

Freyheit, für freyes Lumpen-Gesind, canaille Wurstisen *ad Ann.* 1476. Es soll kein Freyheit mehr im Schweitzer-Heer gelitten werden, ein jedes Theil soll dieselben von sich treiben. Kämen Freyheiter zu ihnen, vorhabens zu plündern, solte man sie umbringen. *Goldast. in Const. Imp.* in der Turnier-Ordn. *An* 1485. Er soll sein Roß und Turnier-Zeug verlohren haben, und den Freyheiten, Buben und Pfeiffern gegeben werden, s. Frey-Art.

* Freytum, ist veraltet im Hoch-Teutschen, steht in *Hundii Metrop. Salisb. T. II. p.* 118. für Freyheit, immunitas.

Im Holländ. heißt es noch Vrydom.

freylich, utique; certe; revera, (*particula concedendi*,) ut ingenue dicam.

Freit, sagte man in einigen Compositis für Freyheit.

* Freit-Briefe, An. 1461. gab Frieder. II. Placidus, den Leinenweber-Handwerks Freit-Briefe der Untadlunge. *Menken Scriptor. Saxon. T. II. col.* 1469. integritatem famæ per privilegium dedit.

* Freythof, cœmeterium. *Hund. Metrop. Salisb. T. II. p.* 241. Weil die Kirchhöfe asyla sind, & gaudent de jure Canonico immunitate ecclesiastica, æque, ac Ecclesia ipsa. Holl. Vrydhove.

* Frihof, atrium, frithova atria. *Gloss. Lips.*

Frey-Amt, *n.* eine Landschafft in der Schweitz, vom Zuger Gebiet an, zwischen der Ruß und dem Berg Albis, auf zwey Meil lang, war vor Zeiten in die Frey-Herrschafften Schnabelburg und Schwarzenberg abgetheilt, jetzt der Stadt Zürch zuständig.

Frey-Aemter, heissen in der Schweitz drey Ämter, Meyenberg, Reichen-See, und Weil, vor Alters die Grafschafft Rore.

* Frey-Art, *m.* Vagabund, Spitzbub, ἄπολις erro; vagabundus; circumforaneus; aleator.

Narrenschiff, *fol.* 37. nennt sie Freyharts-Knaben.

Freybanck, s. Bank.

sich Freybauen, eine Zeche in den Bergwerken die sich frey bauet, fodina fœcunda, quæ emolumentum dat, deductis expensis.

Frey-Baur, *m.* prædii rustici liberi possessor, der nur gemeine Land-Onera tragen, und zuweilen von seinen liegenden Gründen Recognitions-Gelder entrichten muß, sonst von aller Dienstbarkeit befreyt ist. Dergleichen in Schwaben und andern Ländern zu finden sind, als zu Ipsheim an der Aisch dergleichen Hof ist, dessen Besitzer zu Ende des 7ten Seculi noch als ein Baur alle Feld-Arbeit mit verrichtete.

Frey-Beuter, prædo maritimus, der in des Feindes Land frey rauben und plündern darf.

Freybeuterey, *f.* prædatio.

freybeuterisch, *adj.* prædatorius.

Frey-Bier, *n.* wann Priester oder Schulleute eine gewisse Zahl Maltz oder Tranck-Steur oder Accis frey haben, certa polentæ portio abs onere gabellæ cerevisiariæ. *Besoldi Continuat.* Frey- und Gnaden-Bier, in Saxon.

Frey-Brauen, *id.* in der Marck Brandenburg.

* Frey-Bot, ist so viel als Fron-Bot. s. *Menken. Script. Saxon. T. I. col.* 560. *col. sq.* steht dafür Fron-Bot, s. Fron, Fron-Bot, præco.

Frey-Busch, sylva libera & publica, in qua ut in proprio venari licet.

Freyding, s. Frey-Gericht, judicium vemicum.

Frey-eigen, s. frey, allodialis.

Frey-Frau, liberi Baronis uxor, s. Frey-Herr.

Frey-Froh, s. Frey-Gericht.

Frey-geben, einen Knecht, manumittere.

- - - einem etwas erlauben zu thun, veniam dare; permittere.

- - - in medio ponere.

freygebig, *adj.* liberalis; beneficus; munificus.

- - - seyn gegen einem, liberalem esse in aliquem, liberalitate uti.

freygebig, *adv.* liberaliter; large; munifice.

Freygebigkeit, *f.* liberalitas; largitas; beneficentia.

frey-gebohren, *adj.* ingenuus.

Frey-Geist, ein Libertiner, religionis contemtor.

Tschudi Tom. I. Chron. Helv. p. 483. *Anno* 1375. verbrannte man einen zu Bern, der hat den Ketzer-Glauben, den die haltend so man nempt des freyen Geists.

* Frey-Gericht, in Westphalen, *al.* Judicium Vemicum, s. Fehm, Jus occultum Westphalicum.

Frey-Graf, Comes & Judex sive prætor Judicii Vemici, Frey-Graf, oder heimliche Richter. *Tschudi. T. II. p.* 342. *a.*

Frey-Stuhl, *m.* Frey-Ding, ist so viel als Frey-Gericht.

Frey-Schöpfen, Assessores Judicii Vemici.

Frey-Fronen, die Knechte, Diener beym Frey-Gericht, apparitores; lictores Judicii Vemici.

Frey-Gut, *n.* allodium; prædium liberum; non fiduciarium s. quod feudum nullius est.

It. bonum censiticum, das Frey-Zins, Frey-Pfennig gibt.

freyhalten, einen, alicui sumtum præbere; sumtus sufficere; subministrare impensas; suis sumtibus alere.

- - - in der Herberg, gratuitum hospitium dare.

Frey-Haus, *n.* domus exemta a jurisdictione magistratus oppidani. *Schilt. in Praxi Jur. Rom. p.* 115.

Frey-Herr, Liber Baro, Reichs-frey, s. frey, dem der Kayser gewisse Freyheiten durchs Reich verliehen, wann sie unmittelbar frey sind.

Frey-Frau, oder Freyin, uxor liberi Baronis.

Frey-Herrschafft, Baronatus, Dynastia libera.

Freyherrlich, *adj.* ad Baronem vel Baronatum pertinens.

Das freye Höchste, Straffe an seinem freyen Höchsten, ultimum supplicium.

Frey-Hof, s. bey Freyheit, Freit-Hof, so viel als Fried-Hof, wo man Freyheit oder Friede hat, s. *Etymol.* Friede. Es hieß vor Alters Fri-Hof oder Frit-Hof, atrium, *in Lips. Gloss.* Vrithof.

freylassen, einen Knecht, manumittere; libertate donare.

- - - einen Gefangenen, libertatem dare; dimittere.

ein freygelassener Knecht, libertus.

die Freylassung, manumissio.

Frey-Lehen, *n.* feudum francum, ab omnibus servitiis immune. *Besoldi Contin.* in quo vasallus ad servitia non tenetur, fidem tamen Domino servare tenetur. Feudum honoratum speciali servitio non oneratum.

freymachen, in libertatem vindicare; liberare aliquem aliqua re vel ab aliqua re.

sich frey machen von etwas, servitutem a se repellere; ab occupationibus expedire, se solvere.

* Freymann, qui a servitiis militaribus, oneribusque liber est.

* Freymanns Lehen-Husen, *Leyser Jus Georg. p.* 136. prædia scultetorum nexu feudali obstricta, muß ein Lehen-Pferd, oder Jagd-Hunde halten.

* Freymann, s. Frey-Bot, der Henker, carnifex.

Frey-Märker, ein Land-Meister, der doch in die Stadt auf dem Mark kommen und feil haben darf, aber unter freyen Himmel, als ein Fleischer, opifex vel lanio e pago vicino, qui certis tantum diebus, in foro res suas exponit venales.

Frey-Meister, dem von dem Gewerck Freyheit verstattet wird, als ein Meister zu arbeiten, cui libertas opificii alicujus conceditur a collegio quod ejus laborem impedire possit.

Frey-Meisterschafft, libertas opificii, ohne exercendi opificium. *Besoldi continuat.*

freymüthig, *adj.* ingenuus.

- - - *adv.* ingenue; confidenter; magna libertate.

Freymüthigkeit, *f.* fiducia; ingenuitas; parrhesia.

Frey-Pfenninge, s. freyen, nubere.

Frey-Pfenninge, s. Frey-Zins, nummi libertatis.

Frey-Recht, s. Bau, Baulebung Recht; was man von freyen Gütern dem Gerichts-Herren, wann sie verkaufft werden, den zehnten Theil geben muß.

frey-seyn, liberum esse; liberatum, oder solutum esse.

Frey-Saß, der ein freyes Gut besitzt, liberi prædii possessor.

Frey-Schlächter, qui extra collegium laniorum mactat & in macello jus vendendi habet, als in Stettin.

Frey-Schneider, der sein Handwerk treibt, aber nicht unter den andern Meistern ist, sartor qui extra collegium sartorum opificium facit, um exercet.

Frey-Schöpfen, s. Frey-Gericht.

Frey-Span, s. Span, den ein Bot, so er etwas aus dem nächsten Ort schnitte, weil er sich nicht lang aufhalten durfte.

freysprechen, absolvere.

- - - - sui juris facere; emancipare.

Frey-Stadt, asylum; vel ipsa urbs vel tantum parvus in illa, locus.

freystehen, licitum, integrum esse, etwas zu thun.

es steht ihm frey, licet; in potestate ejus est.

freystellen, einem etwas, arbitrio alicujus permittere aliquid, integrum dare alicui aliquid.

Freystellung, *Besold.* autonomia, nemlich in der Religion, arbitrium de religione liberum.

Frey-Stuhl, s. Frey-Gericht.

Frey-Stunden, die einer von seinem Beruf hat, horæ subsecivæ.

Frey-Tisch, *m.* mensa gratuita.

Frey-Tag, s. nach freyen, nubere.

Frey-Treppe, *f.* in der Bau-Kunst, beym Eingang eines Haus, welche unbedeckt vor den Thüren, gradus ante portam domus.

frey-werden, von etwas, liberari aliqua re, et aliqua re.

- - - - vom Elend, eripi ex miseriis.

- - - - von Sorgen, relevari cura.

freywillig, *adj.* spontaneus; ultroneus; voluntarius.

freywillig, *adv.* voluntarie; non coacto animo sed prompto; ultro sua sponte.

Frey-Zettel, *m.* literæ commeatus; literæ immunitatis.

Frey-Zins, nummi argentei quibus subditi libertatem annue redimunt, nummi libertatis *Schannat. hist. Erfurt. p.* 146. *ab anno* 1123.

frey ist vor Alters frige ausgesprochen worden, Φρύγες, phryges. *Hesychio interprete.* ἐλεύθεροι, liberi, ingenui.

Im Nieder-Sächsischen annoch, s. Freund, freyen, amare.

Leib-frey, Schloß-frey, Vogel-frey, ꝛc. s. unter ihren Anfangs-Buchstaben.

Freyen, *n. v.*

vom männlichen Geschlecht, uxorem ducere; in matrimonium aliquam ducere.

freyen wollen, animum ad uxorem appellere; sibi aliquam deposcere uxorem.

um Eine freyen, ambire aliquam nuptiis.

vom weiblichen Geschlecht, nubere alicui.

sich freyen lassen.

nicht freyen wollen, abhorrere a nuptiis.

um ein Amt freyen, *vulg.* ambire munus.

das Freyen, cupido conjugio jungi; actio nubendi.

ein Freyer, procus; amator.

Freyers-Gedancken haben, animum ad uxorem appulisse.

auf Freyers-Füssen gehen, *vulg.* ambire aliquam.

Freyers-Mann, *vulg.* nuptiarum conciliator.

Freyers-Mann seyn, nuptias conciliare.

Freywerber, *id.*

• Frey-Pfenninge, nummi pro licentia nubendi. Wann eine Wendische Weibs-Persohn freyen wollte, mußte sie ihrem Herren Burmede geben, wie im *MS.* des Sachsenspiegels *Ann.* 1269. steht. In andern *edit. l.* 3. *f.* 73. Drey Schillinge, das heissen Bry-Pfennige, und das so oft sie wider freyte.

Freyerey, ist Pöbelhafft. Auf die Freyerey gehen, ambire aliquam nuptiis.

freyerisch, *adj.* und *adv. vulg.* more procorum.

• sich befreyen, uxorem ducere. Rostockische Kleider-Ordn. *An.* 1585. von Manns Bildern welche schönere Kleider tragen durfften im ehelichen als im ledigen Stande. Item in *Hamelm.* Oldenburg. Chron. 155.

• die Frie, für conjugium *Tom. III. Script. Brunswic. p.* 396. Kayser Sigismund nam Konig Ludwigs in Ungern Tochter. Dusse Frye makede Pawes Urbanus.

• Freyt für Verheurathung ist Pöbelhafft. Auf die Freyt gehen, ambire puellam, vor Alters hat man Friote gesagt, als *T. II. Script. Sax. Menkenii col.* 1796 Gotvice ist schon friatwadilectio im Brauch gewesen, und im Holländ. Vryden, amare. Vryder für Freyer. Vryster, amasia, aber im Hoch-Teutschen ists abgekommen.

Fridil, ein verlobter Bräutigam, Sponsus. *Tom. II. Script. Saxon. Menkenii col.* 1702. *sq.* und *col.* 1728. er Schwegir (Socrus) Lantgrafin Ludwigs eris Fridel; muthir.

Jeroschin *MS.* hat im Gebet einer Nonne:

O minnenklicher JEsu Christ,
Wann du myn warer Vridil bist,
Bewar mich arme deine Meit,
In unbewollner Reinekeit.

Im *Glossario Monseensi* ist Friudil, amator. *p.* 394 Friudilin, concubina. *p.* 378

Freyen, wollen einige von Frau herleiten, und auch mit au, schreiben. Allein ob zwar Frau mag von frey herkommen, so ist doch von alten Zeiten her das au mehr im Wort Frauga, Dominus, gewesen, s. Frau. In folgenden aber bis auf unsre Zeit, in den anverwandten Sprachen, immer lieber (i) als von Frigan, amare, im Wort freyen behalten worden, entweder allein, wie hier in Frie, Friedel, oder im *Diphthongo*, wie in freyen, freyt. Von freyen, liberare, ist es schon genugsam unterschieden. Weil dieses veraltet, und von freyen durch die unterschiedene Buchstaben. Die Holländer behalten auch das doppelte ii, in Vryen oder vryden, amare.

Frey-Tag, *m.* Dies Veneris. Der sechste Tag in der Woche.

Char-Freytag, oder der stille Freytag, s. Char, und still.

Von den 12 güldenen Freytagen, wie sie den Aposteln zu Ehren, und wenn sie als Fast-Tage zu Wasser und Brod angeordnet worden, s. Stapphorst Hamburg. Kirchen-Chron. *T. I. Vol. I p.* 344.

Die meisten leiten Frey am Wort Freytag, von Frigga, Fria &c. einer heidnischen Göttin her, welche die Venus soll gewesen seyn. Davon Frigon, lieben, bey den Alten. Weil auch andere Tage, wie im Latein, von Göttern benannt, als Mercurii dies, Woden oder Wonstag, Thorstag, von Thor, Jupiter. Also Frigetag, dies Veneris. Im Angelsächs. heißt er auch Friggedäg. Ob gleich die andern Sprachen anders sagen, als Angl. nur Friday. Dan. Fredag, Freidag. Holländisch wird er zwar auch Vrydag genannt, aber einige schreiben Vry-Dagh, von vryden, freyen, amare. Andere sagen Vrienddagh von Frigond, *al.* amicus. für Freund und Frigon, amare.

Freysingen, eine Bischöffliche Stadt in Bayern, Fruxinum.

fretzen, s. fressen.

• frich, s. frech.

Frikedellen, haben die Köche aufgebracht, vom Italiänischen fritradella. Zerhacktes Kalb-Fleisch, so man Eyer-Groß mit Ochsen-Mark und Gewürtze als Klöse macht, in Butter prägelt, und in Kalb-Netze wickelt, oder in Kopf-Lactuke.

• Friedel, s. freyen.

Friedel, für Friederich, s. Fried.

Friede, *m.*

pax.

Friede haben mit einem, pacem habere cum aliquo.

Friede mit einem halten, pacem servare cum aliquo.

halt Friede, noli turbas dare.

im Friede mit einem leben, amicitiam sive pacem gerere, colere, tueri.

Friede vor einem haben, non inquietari ab aliquo.

den Frieden stören, pacem turbare.

den Frieden brechen, infringere, violare pacem.

Fried ernehrt, Unfried verzehrt, concordia parvæ res crescunt discordia maximæ dilabuntur.

der schlimmste Fried ist besser als der beste Krieg, injusta pax justissimo bello utilior est; melior tutiorque certa pax quam sperata victoria.

Frieden mit einem machen, pacem facere cum aliquo; bellum cum aliquo componere.

Frieden machen zwischen den Streitenden, unter ihnen stifften, pacem conciliare inter dissidentes.

zum Frieden Vorschläge thun, conditiones pacis ferre.

die Friedens-Vorschläge eingehen, pacis leges accipere, nicht eingehen, respuere.

zerschlagene Vorschläge zum Frieden, pactiones intercisæ.

einem Friede gebieten, pacem imperare alicui.

einem Friede verschaffen, reddere alicui pacem.

ich werde mir Friede verschaffen, quieti meæ prospiciam.

um Friede bitten, pacem petere.

Frieden erlangen, pacem impetrare.

Frieden schliessen, pacem pacisci.

den Frieden wider herstellen, pacem reddere.

mit Frieden gehen lassen, cum pace dimittere.

mit Friede reisen, pacate iter facere.

laß mich zu frieden, noli turbare, noli molestus mihi esse; incommodo afficere.

zufrieden seyn mit etwas, contentum esse, acquiescere alicui rei, æquo animo ferre.

ich bins zufrieden, per me licet, non recuso, assentior, accipio conditionem, placet.

er ist nicht damit zufrieden, displicet; illi non probatur, non satisfactum est illi.

übel zufrieden seyn, moleste, oder ægre ferre.

sich zufrieden geben, leniri, mitigari, placari.

einen zufrieden sprechen, pacare; mitigare aliquem.

zufrieden stellen, satisfacere alicui; solvere debitum; contentum reddere; pacem animis adferre; pacare; placare.

Friede, præsidium; protectio; salvus conductus, in den Rechten.

Fried und Glait geben, *Besold. Contin.* salvum conductum dare.

Friede haben, *ol.* als geistliche Kirchen, ꝛc. inviolabilitatem; securitatem habere.

Friede für einen geben, im Schwaben-Spiegel, *c.* 326. spondere, fidem interponere suam &c.

Friede wirken, bey den Hällischen Saltzwerken. Hondorf. *c.* 26. vetare omnia; ea quæ contra præcepta divina & humana sunt, sub pœnæ comminatione.

vrede werken, Nider-Sächs. *T. III. Script. Brunsw.* 489. possessioni pacem conciliare; cum per judicem confirmatur.

einen in Friede nehmen, v. Ludwigs *T. VII. Reliqu. MSS. p.* 70. wi hebben ihn mit dem Huse Anger genomen in use Beschermisse und Vrede. (Schutz.)

• frieden, *verb.* in Friede setzen, schützen, protegere.

Kayser Otto IV schwur auf das Evangelium.

Dat he de hilgen Kerken
Fredede an allen Werken.

T. III. Script. Brunsw. p. 117. d. i. daß er die H. Kirche in allen Dingen schützen wolle.

sich frieden und sünen, pacem facere. *Tolner cod. Diplom. p.* 113.

Krieg und Streit fryden und wenden, *Goldast. Constit. T. I. P. II. p.* 117.

Frieden, *Vet. Vocabul. An.* 1482. für friedsmachen, schirmen, pacem facere; protegere.

friedlich, *adj.* ruhig, pacatus; quietus; tranquillus; sedatus.

friedlich, *adv.* pacate; tranquille; cum animi tranquillitate vel pacatis in se suorum animis, friedlich (leben.)

friedlich und schiedlich handeln, placide agere.

friedliche Tage, justitium, Gerichts-Stillstand.

friedsam, *adj.* pacificus.

friedsam, *adv.* pacifice; placide.

Friedsamkeit, *f.* pacis amor; tranquillitatis studium.

befrieden, oder befriedigen, (welches letzte gewöhnlicher geworden) einen, satisfacere alicui; solvere debitum, als seinen Gläubiger.

befriedigen für besänfftigen, mitigare; mitiorem facere; placare, pacare.

befrieden, für beschützen, mit etwas zum Schutz umgeben, tueri; defendere, munire.

die Stadt mit Mauren und Basteyen befrieden, Melzer Schneebergische Chron. *p.* 70. urbem muris & propugnaculis munire.

es sollen die Bann-Zäune gezäunet, und befriedet seyn, am St. Georgen-Tag, *Constitut.*

stitut. Bavar. tit. 25. *art.* 1. agrorum & pratorum sepes reparentur.

sich befrieden, do buwetin dy Döringe vor den Sassen stete und Sloz, unde befredetin sich *Menken T. II. Scriptorum. Saxon. col.* 1641. Thuringi contra Saxones oppidis & arcibus se muniebant.

Befriedigung, *f.* pacificatio; mitigatio; compositio; satisfactio; placatio.

Befriedigung, Umzäunung, sepimentum. *Constit. Gothana P. II. c.* 3. *tit.* 10. Es sollen die Befriedigungen der Gärten von neuen angerichtet werden.

verfrieden, sepe munire; cingere sepimento. *Jus Bavar. l.* 3. *tit.* 16. *art.* 2. Wie die angebauten Felder sollen befriedet werden.

Unfried, *m.* discordia; lis; dissidium.

unfriedlich, *adj.* litigiosus; contentiosus.

zufrieden, s. oben beym Wort Friede, pax, ist eine ellipsis, zufrieden, nemlich gesprochen, gestellt, oder gebracht seyn, also kein eigentliches Compositum, es hat aber ein ausserordentliches Derivatum.

Zufriedenheit, *f.* contentus animus.

Unzufriedenheit, animus non contentus; cui non satisfactum est.

Friede-Brief, *m.* pacis constitutio.

Abbas Urspergensis. An. 1187. Fried. Imperator jam cruce signatus, conventum apud Norimberch coadunavit. Ubi de pace disposuit, & in literas redigi jussit. Quas literas Alemanni usque in præsens *Friedebrief*, i. e. literas pacis vocant, nec aliis legibus utuntur, tanquam gens agrestis & indomita.

Friedens-Bruch, *m.* violatio, pacis; crimen fractæ pacis.

Friedbrüchig, *adj.* violans pacem; pacis conditiones non servans.

friedbrüchiger Weise, pacem violando.

• Fried-Dinger, Fürsprech oder Schaffner einer Gemeine, Syndicus *Vet. Vocab.* 1482. Herren-Fried-Dinger. *In Gloss. Monseensi* steht das Wort wo dieses Compositum herkommt. Fridudink, pactum. *p.* 409.

Fried-Gebot, *n.* mandati inculcatio, de non negligendis legibus pacis publicæ hac occasione; wann der Amts-Knecht auf der Kirch-Weih im Namen der Obrigkeit Friede gebietet, præceptum judicis de pace servanda.

friedfertig, *adj.* pacificus; placabilis.

Friedfertigkeit, *f.* placabilitas.

• Friede-Gut, *v. Ludwig. T. VII. Reliqu. MS. p.* 67. Wi schollen en ok geuen Vrede-Gut wes Gutes, dat to dem huse Arkeloue gehort, würde ir Gut durk hares Willen verbraunt, doch scholden wi en ir Frede Gut, und wat darut gevallen mak, laten volgen. Dit vorbenannte Frede-Gut, schelden wi en geuen und halden to allen Dingnisse an diesem Orlovge, reditus arcis sive terræ ad illam pertinentes.

Friedens-Handlung, *f.* pacificatio; pacis instrumentum.

Fried-Kauf, Nachlassung des Processes, wenn man um selbigen beyzulegen etwas giebt oder nachläßt, litis remissio, cum litis vitandæ causa aliquid datur vel remittitur. *Wehn.*

• Friede-Korn, das man mehr mit Bitten, als mit Zwang einfordert. *Serarius T. II. Rerum Mogunt. p.* 523. Frumentum quod dicitur Vreth-Korn Ecclesiæ concessit. s. *Du Cangii Gloss. ad vocem Fredum.*

Vreth-Korn, ist so viel als Bet-Korn, s. bete, grana quæ more precario exiguntur.

Friede-liebend, *adj.* studiosus pacis; amans tranquillitatem.

• Friede-los, i. e. in Bann und Acht. *Mevius* Lübekisch Recht *p.* 860.

Anglice, Fredlesl, communis pacis expers. Vredelos, Vrede-los legghen einen, in die Acht erklären. *T. III. Script. Brunswicens. p.* 436. im Braunschw. Stadt-Recht.

Frieden-Pfähle, pali quibus termini territorii indicantur, wie weit die Jurisdiction einer Stadt geht, s. Fried-Säul.

Friede-Richter, in Engelland, die gemeine Ruhe zu erhalten, alle Diebe und Missethäter in Verhafft zu nehmen, Judex in caussis quæ pacem publicam turbant.

• Friede-Schatz, collecta pacis redimendæ causa, eine Contribution wegen allgemeiner Sicherheit und Schutz.

Frieden-Schluß, *m.* compositio; instrumentum pacis; pacificatio.

Fried-Säul, *f.* terminus jurisdictionis & territorii, *vulg.* terminus bannalis, *Schilt. Gloss.* s. Friedens-Pfähle.

Frieden-Stiffter, reconciliator pacis.

Frieden-Stöhrer, violator pacis; turbator; aggressor.

Friedenstörung, turbatio pacis.

Fried-Tage. *Spec. Sax.* 2. Land-Recht 66. die Glossa erklärt: die 4. Fried-Tage, Donnerstag, Freytag, Sonnabend, Sonntag, s. *Speidel.*

Friedens-Tag, ein Tag an dem die Handwerks-Gesellen ihr Geschencke halten, daß sie sich des Friedens und der Einigkeit unter einander erinnern.

Friedens-Vorschläge, Consilia, conditiones pacis.

Fried, kommt von Freyheit, und ist entgegen gesetzt der Vehde, vom fahen, da ein Herr des andern Unterthanen fahen ließ. Wann der Krieg zu Ende, hatten sie Freyheit oder Vrede. Das (d) an Fried ist vom Abstracto (de oder te) wie Fehde, captivitas, so Friede libertas.

Daher hat man einige Composita bald von fri, oder frey, bald vom Freyheit oder dem Abstracto, da das (t) ausdrücklich steht, formirt. Und weil da, wo Friede ist, auch Freyheit ist, und umgewandt, hat man schon vor Alters bald Angelf. Freed-Stoll, (Fried-Stuhl,) asylum, oder Frith-Stoll, bald Fri-Stoll, (Frey-Stuhl) gesagt, s. *Du Cange Gloss.* bald Briehof. *Lips. Gloss.* atrium, palatium, bald Fridhof, *Otfried* geschrieben für asylum, s. frey, Freyheit.

Es ist daher auch allezeit der Vocal in frid lang gewesen, oder in einen Diphthongum, (ie) oder (y), oder in ein langes e, verwandelt worden, weil es für Freyede oder Freyheit steht, und zusammen gezogen ist.

Die Holländer und Nider-Sachsen haben Vrede, woven auch das Lat. barb. Fredum, oder Fredus, und Freda, das ist; erstlich die Straffe wegen gebrochenen Friedens, es sey Gottesfried (in ecclesiasticis.) oder Wichfried (in politicis.) oder Hausfried (in oeconomicis,) oder Landfried und dergleichen, (in publicis.) *Voss. de V. S.* 2, 6. *Du Cange. Hertius de Pop. Vet. Germ. p.* 62. Hernach hiessen Fredum auch die Proceß-Unkosten und allerley Einforderung der Obern, den Frieden überall zu erhalten.

Das Genus nach der Grammatik muß vor Alters schon sehr verändert und vermenget worden seyn, weil man im Lat. barb. schon Fredum, freda, fredus findet, das Masculinum hat im Teutschen den Vorzug erhalten, der Friede, da man sagen sollte die Friede, wie die Fehde. Es ist dabey auf ein Lat. Masculinum gesehen worden. Zum Exempel, alle Teutsche sagen die Lust, weil sie auf cupido, voluptas und dergl. sehen. Der Nürnbergische Dialect sagt der Lust, und sieht auf appetitus.

Um solcher unterschiedenen Absichten willen, hat Frid solchen figurlichen Verstand bekommen, als Frid, Jus asyli, asylum, weil man da Freyheit hat, Frid, terminus bannalis, weil eines Orts Freyheit so weit geht. Weil man mit einem Handschlag sich vertragen und Friede gemacht, stehet im *Gloss. Monseensi* Frida, dexteras, fridum dexteris, p. 362. u. d. g. mehr.

Im *Julio Cæsare* steht von Virido, Viridorix welches so viel als Friederich zu seyn scheint.

Frimmstätt, s. Fehm.

Frieren, (*Impersonale.*)

Es friert. *Præt. Imperf.* es fror. *Imperf.* es hat gefroren, frigus dentat humores; gelat.

In Siberien friert es stark, frigoribus omnia in Siberia horrent.

es friert mich, algeo; frigeo.

es friert mich an die Füsse, in pedibus frigus sentio.

es friert mich, daß ich zittere, contremiscet frigore; tremunt manus & labia.

es friert mich (als vom Fieber) febricito innerlich, gelidus tremor per ossa currit.

gefrieren, *Imperson. Imperf.* es gefror. *Perf.* es ist gefroren, gelari; in glaciem converti; glaciari; gelu durari, oder constringi.

der Wein gefriert nicht leichtlich, vina non facile congelascunt.

es hat so starck gefroren, daß der Wein gefroren ist, vi frigoris vinum congelatum est.

abfrieren, es ist ihm die Nase abgefroren, hiemis frigore nasum perdidit.

anfrieren, congelatione adhærere.

wer im Winter Eisen leckt, dem gefriert die Zunge an, lambentis in hieme ferrum linguam gelu affigit.

ausfrieren, als ein Acker, frigore penetrari quo succutur humiditas nimia & eradicentur inutiles herbæ.

- - - - als ein Teich, glacie ad fundum usque impleri, ut nulla piscibus aqua relinquatur.

durchfrieren, es kan nicht durchfrieren, gelu non potest penetrare.

einfrieren, glacie includi.

die Schiffe sind eingefroren, naves glacie inclusæ immobiles stant.

erfrieren, frigore perire; rigore confici.

überfrieren, glacie tegi.

zufrieren, congelari; glaciari.

der Fluß ist zugefroren, fluvii ripas gelu junxit.

zusammen oder aneinander frieren, frigore conglaciari; glacie concrescere.

Frost, s. besonder.

Es freurt, für es friert, wird seinem Dialect überlassen.

Personaliter sagt man an einigen Orten: Ich friere, für: es friert mich, frigeo.

verfroren seyn, für frostig seyn, ist auch eine Redens-Art, so nicht ins Hochteutsche gehört.

Golius in seinem *Onomastico* hat von frieren die Derivata so (ö) haben, als:

das Gefrör, gelu. *col.* 22.

der Frörer, febris. *col.* 262. Das kalte Fieber. Allein es bleibt nur in den Dialecten. Gleichwie auch das Verbum erfrören, für, machen, oder Ursach seyn, daß ein Glied erfriert. Er hat die Füsse erfrört, gelu pedes ejus læsit.

Frieren kommt mit frigere überein, und mit Φρίσσειν. Vor Alters hat man gesagt und geschrieben friesen. Als in *Vet. Vocab. Ann.* 1482. friesen, febricitare; frigere; gelare. Holländisch ist vrieren, und vriesen noch gebräuchlich. Gallice ist davon frisson, und frissonner.

das Friesel,

eine Krankheit, exanthema. Ein Ausschlag, bey den heutigen Medicis, boa.

das rothe Friesel, purpura.

das weisse Friesel, febris miliaris; papularum morbus; psydracium.

Unter den Alten beschreibt *Forestus l. VI. Obs.* 59. seine sogenannte rubedinem. Und *Hely Abbas Theorem. L. VII. c.* 14. *fol.* 97. seine Rubeolam so: Est in rubore species aliqua quæ vocatur Rubeola - - cum ad statum pervenerit similis milii granis fit.

Friesel kommt von frieren, friesen, weil es mit einem Fieber kommt.

Fries.

Frieß,

Ei Art von gewirkten wüllenen Zeuge, pannus utrinque villosus sive pilosus; brevi & crispo villo laneum textile.

friesiren, bey den Tuch-Machern, oder Tuch-Bereitern, das Tuch aufkratzen, daß es haarig wird, pannum reddere piloliorem.

friesiren, die Haare, crispare capillos.

Friesir-Mühle, da man durch ein Mühl-Rad und dazu gehörige Instrumente den Frieß oder Boy bequem friesiren und aufreiben kan, molitrix, qua panni redduntur piloliores. Jnaus Alt-Zellische Chronik. P. III. p. 371.

friesiren, vom Französischen, friser. Die Haare durch Kräuseln wollicht machen, daß sie nicht glatt niederliegen, sondern heraussehen. Frieß Gall. Frise. Ital. fresone. s. die hier vorhergehende Bedeutungen des Worts Frieß. Weil der Zeug durch das Friesiren rauch und seine Wolle erhaben wird, das Knoten an den Spitzen werden.

Friesische Reuter, (vom Französischen chevaux de Frise.(Echinus trabalis in bello; Trabs cuspidibus hirta contra irruentem hostem.

Obgleich das Wort Frieß vielerley bedeutet, ist doch allen Bedeutungen gemein vom glatten rauch werden; es geschehe durch Gräben, oder ausgegrabene und andere Zieraten oder durch Aufkratzen der Wolle, so werden diese fünf- oder sechseckige Balcken durch die eingesteckten spitzigen Pfähle rauch, und werden Soldatenmäßig Frieß genannt werden verglichen, auf denen aber schlimm zu reiten ist.

Ein Fries,

hieß vor diesem ein Graber, fossor. Dasypod. im Lex. hat dieses Wort noch, und Pictorius im Lexico setzt das verbum dazu.

Friesen, die Gräben auf dem Felde aufthun, concidere agrum fossis.

Frieß, ein Frießländer, Friso; Frisius.

friesisch, adj. Frisius.

Frieß-Land, Frisia.

Ost-Frießland, ein Fürstentum an der See, Frisia Orientalis.

West-Frießland, eine Niderländische freye Provinz, Frisia Occidentalis.

Frieß-ländisch, Frisius.

Das Adjectivum friesisch hat man zusammen gezogen, und Frisch oder Friesch daraus gemacht, Nieder-Sächs. Vreisch.

Freisch-Land, für Friesisch Land, steht, Tom. II. Script. Saxon. Menkenii col. 1652.

Vreisch-Land. T. III. Script. Brunswic. Leibnitzii p. 39. im Chron. Rhythmico und im andern Codice daneben Phrisland.

Vreisch-Butter, Tom. III. Script. Brunsw. p. 464. für Friesische Butter.

Vielleicht ist das Wort Fries, fossor, das Primitivum von Frießland, weil es mit vielen Gräben durchgraben ist.

Frieß, m.

in der Bau-Kunst, oben an einer Säule unter dem Capital, der mittlere Theil des Haupt-Gesimses, Zophorum; Pars proxima supra epistylium; Anaglypha sub abaco columnæ.

Die Friesen, an einer Canone oder Stücke Geschützes. Die Zierathen am Ende des Zapfen-Stückes, zu Anfang des Boden-Stückes mitten in dem groben Geschütz, wo die Zapfen herausgehen, ornamenta in medio tormenti bellici, versus partem posteriorem ejus, anaglypha in medio posteriora.

Die Friesen am Mund-Stück, ornamenta tormenti bellici sub finem partis anterioris; Anaglypha in medio tormenti anteriora.

Friesirung, ist so viel als die Friesen eines Stück-Geschützes, anaglypha in medio tormenti bellici.

Wahrscheinlich vom Teutschen friesen, für graben, s. Fries. Dann in diesen Zieraten an Säulen und Stücken Geschütze sind allerley Schnitz-Werk oder Bildhauer-Arbeit von Laub-Werck, Thieren, ein- und ausgegrabene Figuren, anaglypha.

Die Franzosen haben frise. Die Italiäner fresia, oder Fregio. Davon einige Lat. barb. Fregium gemacht.

* Frischen,

oder vrischen, für erfahren, Nachricht bekommen, audire; certiorem fieri.

T. III. Script. Brunsv. p. 510. n. 3. In den alten Goßlarischen Gesetzen: Ok schall men bidden, off de Klagere ienighen man mer vreschede, de an der Vredebrake gewesen hebben, dat he dem ock mit rechte volgen mote. d. i. Auch soll man den Richter bitten, wann der Kläger jemand mehr erfuhre, der an dem Fride-Bruch schuldig, daß er den auch mit Recht verfolgen möchte.

It. p. 512. n. 38. Doch scholde he one to hant ledich laten, wanne he dat vreschede, dat he vrede hedde. d. i. Doch soll er ihn alsbald ledig lassen, wann er erfuhr daß er sicher Geleit habe.

* erfrischen. Jeroschin MS.

Do der Vient irvrisch der Geschichte gance Meer. d. i. Da der Feind die ganze Nachricht der Geschichte erfuhr.

It. Do diese Mer irvoischen ja
Die Brüdir in den Burgen da.

* gefrieschen. In Poemate Germ. apud Eccard. T. II. col. 1468. Script. Medii ævi.

Und do dy Alerscher (die Bürger zu Acker, oder Aco in Palæstina)
Geuriesschen dien Mer. (diese Zeitung erfuhren.)

It. col. 1483. Nahen und weiten gevriesch ich me so werden Man. Nah und fern erfuhr ich mehr einen so werthen Mann.

col. 1530. Alle die da waren, dy gefrieschen es des Morgens. It. col. 1534 und 1568.

Frisch, adj.

wird vornehmlich vom Qvell-Wasser genommen, hernach figürlich von vielen andern Dingen, die, wie das Qvell-Wasser kühl, erst entstanden, neu, erst geqvollen, unverändert. u. d. gl.

(1) frisch, adj. als Qvell-Wasser, kühl, kalt, frigidiusculus; subfrigidus; frigidus.

frische Lufft schöpfen, auræ refrigerationem captare; suave ex leni aura frigus quærere; aerem captare minus corruptum.

(2) frisch, adj. als Qvell-Wasser, rein, nicht trüb, unverändert, unverderbt.

eine frische Ruthe (die nicht dürre,) virga lenta.

frischer Bast oder Rinde, liber vel cortex viridis.

nicht frisches Wasser, aqua tepida nauseam movens.

frisch und gesund, bene valens; salvus; incolumis.

frisch und gesund seyn, vigere; bene, oder recte valere; salvum & incolumem esse.

jung und frisch, viridis; viridis ætas, oder juventa.

frisch und lebhafft, vividus; vigens.

frische Armee, frisches Volck, exercitus integer; copiæ incolumes.

frische Pferde nehmen, ascendere in equos recentes; mutare equos; sumere recentes e stativis.

frische Hunde, canes e stativis, sive subsidiarii, bey den Jägern.

frisch Gestein in Bergwerken, parietis fodinæ petræ commodæ nec minus solidæ nec facile deciduæ.

frisch machen, in den Kupfer-Bergwerken, cuprum crudo plumbo purgare.

(3) frisch, adj. als Qvell-Wasser immer qvillt, stark hervor bricht, schnell wegfliest, promtus; acer; alacer; vegetus; audens.

frische Augen, oculi vegeti.

frischer Muth, animus acer & præsens.

frisch und munter seyn, vegetum & acrem se præbere.

(4) frisch, adj. als Qvell-Wasser, so erst hervor geqvollen, neu, nicht alt, etwas, das erst gemacht; erst geschehen, recens, novus.

frisches Brod, panis modo coctus, tener, mollis.

frisches Bier, cerevisia recens cocta.

frischer Schmerz, ægritudo recens.

frische Wunde, vulnus crudum.

weil die Sache noch frisch ist, re recenti.

auf frischer That, flagitio modo perpetrato.

frische Eyer, ova recentia e nido.

frisch Wasser, aqua recens e puteo.

in frischen Angedenken, in recenti memoria.

frische Hering, haleces recentes a piscatu.

frisch Obst, poma modo decerpta:

frisch, adv. (1) frigide.

(2) integris viribus, viridi ætate, multo vigore, vegeto & valenti corpore, vivide, salve.

(3) promte; alacriter; impigre; incitate, impavide animose.

frisch gewagt, ist halb gewonnen, dimidium facti qui cœpit habet; audentes fortuna adjuvat.

frisch auf! age; agite.

(4) vom frischen, denuo; de integro.

erst, modo; nuper; paulo ante.

erst, oder frisch gekocht, recens coctum.

frischen, v. in den Eisen-Hämmern, das aus dem Ofen kommende Eisen, oder die so genannten Gänze glühen, daß man das Eisen davon verschmieden kan, fusas ferri massas præparare ut malleo tractari possint.

der Frischer, operarius qui una cum famulo suo fusas ferri massas ad incudem accommodat.

frischen, bey den Büchsen-Schmieden, ein gezogenes Rohr aufs neue reiffen und wider ausziehen, bombardam intus canaliculatam reparare.

* frischlich, audacter. ein veraltetes Adverbium, als in Kaysersbergers Postill. fol. 82. b. wag dich frischlich. It. fol. 178. sie hatten ihm alle frischlich zugesagt, sie wollten in den Tod gehen, und wurden hernach flüchtig.

In Menkens Scriptor. Sax. column. 1233. T. I. sie alle frischlichen zustören, fortiter destruere.

Im Holländis. ist frischelik, nervose; vivide.

Frisch-Beck, ein Bäcker, der in seiner Ordnung allezeit frisches Brod haben muß, pistor qui, quoties ordo eum tangit, quotidie tenerum panem s. recentem venalem habere debet.

Frisch-Bley, n. zum Silber oder Kupffer reinigen, plumbum ad purgandum argentum vel cuprum nondum adhibitum, vel si adhibitum est, ab his metallis separatum & refusum est.

Frisch-Eisen, n. das im Ofen nicht zerschmelzt, ferrum quod in furno non liquescit.

Frisch-Haf, m. ein länglicher See-Busen in Preussen, sinus aquæ dulcis ad littus maris, inter urbem Dantiscum & Prussiam, Neringiæ sinus, das Land dabey, heißt die frische Nehrung.

Frisch-Heerd, m. in den Eisen-Hämmern, das Eisen noch einmahl zu glüen, focus in quo triangulares ferri fusi massæ denuo ignescunt sive candescunt & ad incudem præparantur.

Frisch-Ofen, m. zum Kupfer reinigen, furnus in quo cuprum purgant, in fodinis.

Frisch-Pfanne, f. vas ferreum in quod orbes cupri purgandi infunduntur & formantur, darein die Seiger-Stücke von Kupfer gegossen werden.

Frisch-Stücke, oder Seiger-Stücke, oder runde Scheiben von Frisch-Bley, Glätte und gebroche-

brochenen Schwarz-Kupfer, so durch den Frisch-Ofen zusammen geschmeltzet sind, orbes e crudo cupro & plumbo fusi.

Frisch-Zaken, 1 ½ Ellen lange und 4 bis 5 Zoll dicke Platten, damit der Frisch-Heerd in den Eisen-Hämmern ausgesetzt wird, ferra lata, quibus focus munitur, in quo massæ triangulares ad incudem præparantur.

Frisch-Haus, ist aus einem Appellativo ein proprium nomen worden, bey einem von Bodmen. *Tschudi T. II. p.* 302. *a.*

auffrischen, einen zu etwas, incitare; stimulare aliquem ad aliquid.

anfrischen, bey den Wasser-Pumpen, wann sie nicht mehr ziehen wollen, Wasser oben hinein giessen, aquam infundere in antlias quarum valvulæ aerem transmittunt.

anfrischen, im Schmeltz-Werk, das calcinirte Bley, beym Abtreiben wider zu Bley reduciren, plumbum quod ad purgandum cuprum adhibitum est, refundere & ad massam recentem reducere.

erfrischen, refrigerare; reficere; recreare.

erfrischend, *adj.* refrigeratorius.

Erfrischung, *f.* refrigeratio; virium refectio; a fatigatione recreatio.

Erfrischungen, niedliche Speisen von Obst und Zucker-Werck, cupediorum varia genera.

verfrischen, restituere; redintegrare.

Verfrischung, Clevische Rechts-Ordn. *p.* 56. restitutio, quam petit reus ob legitimas causas impeditus.

Frisch, kommt mit dem Lateinischen rigeo und frigeo überein. Man hat vor Alters, und im 14ten Seculo noch gesagt vrich für frisch, als *Jeroschin MS.* ein Brunn vrich und kalt.

Das Lateinische frigus, ist vom Griechischen τὸ ῥῖγος, rigor. Das f ist vom spiritu aspero, auch das Teutsche F oder V, hat solchen Ursprung, dann man sagt noch ohne das (F) im Teutschen risch.

Die Franzosen haben ihren sibilum erst ins Teutsche gebracht; als wann sie das Brachland friche heissen: Terres en friche, weil es wider ein Novale wird, wie es anfänglich war, und gleichsam von neuen und vom frischen geackert wird. In andern Wörtern so vom frisch kommen, haben sie das f hinzugesetzt, frais, fraiche. das Italiänische spricht ch als c aus, und macht aus frisch fresco, davon auch Französisch fresque, frisque, und Lat. barb. Friscum, für ager incultus.

Es mangelt der Teutschen Sprach ein Substantivum von frisch. Die Holländer haben noch eins, Frischheit, vigor; robur; corporis integritas; alacritas.

Frischling, *m.* porculus sylvestris; porcellus ferus. Das Wort Frischling gehört als ein *Derivatum* zum Wort frisch. Der gemeinsten Bedeutung nach ist es, wie Flemming im Teutschen Jäger sagt, *p.* 98. Ein junges wildes Schwein, bis ins dritte Jahr im Herbst, da es diesen Namen nicht mehr hat, sondern, wie die Jäger sagen, vollkommen ausgesprochen wird. An einigen Orten in Teutschland sagt man Fröschling. als:

ein unterjährig Fröschling, porculus nondum anniculus.

ein überjährig Fröschling, porculus qui a primo nondum attigit tertium annum.

Die Alten haben Frisching oder Frisking auch von andern jungen Thieren gesagt, sonderlich von Schafen und Lämmern, wie *Schilter* im *Gloss. Teuton.* beweiset, und von Opfern, als Brennefriscunga, holocaustum, Lobofriscunga, hostia laudis. Osteir Frisking, Oster-Lamm. Im Leben des *Meinwerci Episc. Paderborn. T. I. Script. Brunsw. p.* 530. steht: Dedit illi unum poledrum ac quinque victimas. i. e. Friskinga. *Gesner. histor. quadrup.* 1. *pag.* 815. und 926. bezeugt, daß man in der Schweitz an einigen Orten, auch ein Hamel-Frischling sage.

Vossius de V. S. 2. 6. Friscinga, Frisgunga oder Frischingus, porcum sylvestrem anniculum sic hodie vocamus. *s. Du Cange Gloss. Lat. & Webner. Observ. Pract.*

Fresangeau, *Menage Orig. Gall.* von Frischingellus, als ein Deminutivum von Frisching.

Fresange, ibid. ein gewisses Recht, oder Einkunfft von Schwein-Ferkeln, die in Toulouse sagen, Fresangue.

Die fremden Etymologi haben das Latino barbarum Frisching übel getheilt, und haben aus der andern oder hintern Helffte schinke, perna, gemacht. Daher haben sie von der überbliebenen vordern Helffte nichts sagen können. Frisching oder Frischling kommt von frisch. (s. seine Bedeutungen in frisch,) und von der Endung ling, oder ing, als der *Deminutivorum* Endung. *In vita Meinwerci Episc. Paderborn. T. I Script. Brunsw. p.* 530. werden Friskingæ von pernis cum intestinis, oder wie vorher, a baconcum minutiis, von Schinken und Speck-Seiten ausdrücklich, als von alten Schweinen unterschieden, und nur quinque porci genennet, anstatt wie hier oben *c. l.* quinque victimæ, oder Friskingæ stehen.

Frist, *f.*

ist meistens noch in den Rechten gebräuchlich, da heissen die Fristen, indulta; dilationes; prorogationes terminorum, ampliatio, sonst ist es ein gegebener Aufschub, zugelassener Verzug, weiter hinaus gesetzte Zeit, spatium; intervallum; dilatio; procrastinatio; comperendinatio.

Bekehrungs-Frist, spatium pœnitendi.

Frist, über Lehens-Empfängnüß, daß sich einer wegen des Lehens gemeldet, breve testatum & indultus. *Webner. O. P.*

eine Sächsische Frist, das ist 6 Wochen, 3 Tag, so der Richter verstattet, terminus jure Saxonico probatorius, spatium 6 hebdomadarum & trium dierum

eine doppelte Sächsische Frist, tempus quadrimestre.

Cammer-Gerichts-Frist, in der Mark ist 6 Wochen. Scheplitz *Constit. March. p.* 120.

Galgen-Frist, paululum dilationis quod quis in extrema necessitate petit.

Nach-Frist, residuum. Schulden und Nach-Fristen eintreiben. *Popol. Th. Pr.*

Not-Fristen in den Rechten, fatalia juridica, als in Appellationibus, Leuterationibus, probationibus, juramentis, investituris &c.

Frist, für Zeit insgemein, wird meistens ungebräuchlich, wozu die alten Poeten viel geholfen, welche es im Reimen zum Flick-Wort gebraucht, als:

zu dieser Frist, hoc tempore.

zu aller Frist, semper; omnibus temporibus.

Frist haben, tempus habere.

Frist geben, comperendinationem largiri.

er hat nicht lang Frist, periculum est in mora.

fristen, *v.* Frist geben in den Rechten; aufschieben.

der Sache Frist geben, ampliare caussam.

einem bösen Menschen fristen, Frist geben, ampliare nefarium hominem.

einem das Leben fristen, prorogare alicui diem mortis.

Fristung, *f.* dilatio; comperendinatio.

Frist-Geld, *n.* bey den Bergwerken, pecunia sive grossus quem quis certo tempore dat, ne e numero eorum, qui fodinam colunt, ejiciatur.

Frist-Buch, *n.* liber nominum eorum cultorum fodinæ qui culturam differunt.

das Fristen auffagen, minæ quibus compelluntur negligentes cultores fodinæ, dilatione scilicet non amplius locum esse.

Fristenweise, *adv.* per intervalla.

Im Niders. sagte man für fristen, versten, als *Tom. III. Script. Brunsw. p.* 521. *n.* 143. und eben daselbst Brest, für Frist. Brest kriegen over de dweren Nacht, (die Nacht über Aufschub bekommen. It. Sachsen-Spiegel Land-Recht, 2. 3. Swenne die Klage mit Ordelen geverst wirt, (sententialiter in crastinum diem inducitur.) Im Holl. ist Verst, Virst, Vorst und Frist, dilatio, procrastinatio, und das Verbum davon versten, vorsten, fristen und vordsten.

In *Goldasti Constit. P. II. p.* 63. in so langero Viriste, (in so langer Frist.) Welches eine Spur ist, daß es von der Præposition vor, für, oder von fort, sey; die Zeit vor sich hinschieben, fortrucken, vorderste, contracte, vorste, vorste, Termin oder Zeit zu etwas bestimmt.

Fritt,

oder Frett, viverra, s. Iltiß.

Albertus nennt ihn furunculum. Lat. barb. Furectus, daher Französ. furet, und von diesem furet ist das Wort Fritt oder Frett, sonderlich in den Niderlanden bekannt, allwo man den Iltiß oder Fritt zur Caninchen-Jagd gebraucht, welches Jagen zu bessern Verstand der Worte des Plauti dienen kan. *Capt.* 1. 2. 81. I modo, venare leporem, nunc ictin tenes. Ictis, ἰκτίς, ist Lateinisch, viverra. Fritt, mit ἰκτίς ist das Ober-Teutsche Iltiß oder Illing verwandt. Es ist aber Frett aus Frankreich auch in die Schweitz gekommen. *Pictorius* hat es in seinem Lexico, Frett, ein Thierlein wie ein Weselе, (mustela) wird gebraucht die Künele (cuniculos) zu jagen. *Gol. in Onomast. col.* 280. viverra, Iltes, als, ein Frett. Aus Frett ist im Teutschen Jäger des Flemmings *p.* 106. *b.* Fredel, oder zahm gemachter Iltiß entstanden.

Fritilarien,

Fritillaria, eine Blume, hat ihren Namen, sagt König im Schweitzerischen Haus-B. von ihrer äusserlichen Gestalt, indem sie wie ein Bret-Spiel mit zweifarbigen Quadraten eingetheilt.

Gibt allerley Arten, als früh- und spatblühende, einfache und gefüllte.

Also auch mit unterschiedenen Farben, wie Würfel.

Frot, s. frot.

Froh, *adj.*

lætus; hilaris, s. frölich.

froh seyn eines Dings, oder über etwas, lætari aliqua re.

sehr froh seyn, gaudio sive lætitia ...

froh werden, gaudio affici, lætari

froh machen, gaudio afficere.

froher, der Comparativus ist in der gemeinen Redens-Art: wer war froher als ich, hoc magis gratum acceptumque ...

Vor Zeiten sagte man auch unfroh, für unfroh, als T. III. Script. Brunsf. p. 93. ...

It. freuuen, für froh machen, exhilarare ... freuen, von froh oder dem alten fraw, ... ist das Wort Freude.

Schaden-Froh, malis alienis gaudens, ἐπιχαιρέκακος.

frölich, *adj.* hilaris; lætus, ist so viel als ... oder erfreut, hilaratus; exhilaratus.

frölich seyn, gaudere, hilarem esse.

sich frölich erzeigen, hilarem se facere

frölich werden, hilarescere.

frölich machen, exhilarare, frölich gemacht, hilaratus.

laßt uns heute frölich seyn, hilarem ... mus hunc diem.

frölich, *adv.* hilare, hilariter.
sie sind frölich fortgereiset, hilares profecti sunt.
Frölichkeit, *f.* hilaritas; lætitia.
Frölichkeit, für fröliche Mahlzeit, Freuden-Tag, festivus dies; hilaria; convivium.
frolocken, mit der Stimme, jubilare.
mit Geberden, als im Gang, omnibus incedere lætitiis; exsultare.
mit Händen, plaudere.
über etwas, exsultare aliqua re, oder in aliqua re; attolli; ferocire.
Das Frolocken, oder die Frolockung, plausus; exsultatio; gestus exsultantium præ lætitia.
frolocken, von froh und locken, für läcken, exsultare, s. läcken.

Fromm, *adj.*

für gottsfürchtig, pius.
fromm, für rechtschaffen, ehrlich, guter Art, bonus; probus; alienus a dolo & injuria; integer vitæ scelerisque purus; innocens; verecundus.
die Frommen, pii; boni; probi; justi; sancti.
fromm, für gütig, benignus; facilis; humanus.
der fromme GOtt, benignissimus Deus.
ein frommer Herr, dominus lenis, mitis, alienus a vi.
ein frommes Pferd, mansuetus equus.
böse, nicht fromm, impius; improbus; malus; iracundus; inverecundus; minus probatus alicui.
fromm seyn, pietatem colere; sancte se gerere; frugi, probatum esse aliis.
fromm werden, frugi fieri; recipere se, oder redire ad bonam frugem; mitescere.
fromm, *adv.* pie; verecunde; innocenter; juste; incorruptis moribus.
* Fromm hieß vor Zeiten fortis, animo validus, und noch im Holländischen was in den Lat. diplomatibus probus hieß, manu fortis. Dapfer im Krieg, strenuus; acer. war ein Titel der Ritter, als mit des Erbarn, frumen, Vesten Ritter, Hr. Lermans von Herting, Insiegel. *Huber in Lexico Mellicensi. p.* 93. It. Anno 1602. Der Ehrnveste und fromme Werner von Merode, Ritter. Jülchische und Bergische *Hist. Juris Gr. p.* 86.
Der Kayser sandte siner Ridderschafft
Eine michel Schaar ellenhafft, (eine grosse tapfere Schaar.)
Der fromesten ut deme Here, fortissimos exercitus. *T. III. Script. Brunsw. p.* 120.
Der Fromme, (*subst.* utilitas; emolumentum; commodum.) s. besonder.
frömmigkeit, *f.* pietas; probitas; bonitas; verecundia; lenitas; innocentia; incorrupti mores.
* Frömmigkeit für Dapferkeit ist veraltet, wie das Adjectivum in diesem Verstand. Es wurde auch anders ausgesprochen, als:
Frumkeit, Königshof Elsaß. Chron. der König thät so viel Stritte und Frumkeit.
Frömkeit, Helden-Buch. *fol.* 192. Preiß und Frömkeit erstreiten, (gloriam probitatis.)
Fromigkeit, *Chron. Rhythm. T. III. Script. Brunsw. p.* 127.
* frumich, *Poem. Germ. Script. Medii ævi Eccardi. T. II. col.* 1404. für dapfer.
Da gi (gieng) der Meden Chünich.
Der was piderb und frumich.
* fromlich, *Pict. in Lex. Adv.* pie, Anglosax. fromlice, strenue. Belg. fromelik.
* unfrum, oder unfrum, improbus, impius.
Leo Jud. paraphr. Epist. ad Gal. c. VI. Es wird keiner unfrömer von eines andern Sünde. Kayserb. Post. *fol.* 60. b. Es wird keine unfrume Frau unfrum, aber frume Frauen mögen unfrum werden.

Das Wort from in der Bedeutung von probus, scheint mit diesem Lat. Wort überein zu kommen, nur daß von alten Zeiten her die literæ unius instrumenti, als die Lippen-Buchstaben p, b, f, m, mit einander verwechselt worden. Wie man auch aus probus im Französ. brave, preux gemacht.

From, *subst.*

der Fromme für Nutzen, Vortheil, commodum; utilitas; emolumentum.
Diß Wort fängt an zu veralten, und ist nur noch in einigen Redens-Arten gebräuchlich, als:
Frommen bringen, utilitatem afferre, utile esse.
Frommen suchen, quærere utilitatem.
unrecht Gut kommt den Erben nicht zu Frommen, de male quæsitis non gaudent hæredes.
Vor Alters war gebräuchlich:
* Der Vrome, als im Sachs. Sp. *Prolog.*
Weme scade oder Vrome,
Ymber darnach kome.
* der Frum. *Poema Germ. apud Eccard. T. II. Script. Medii ævi. p.* 115.
Wer im beschert der Frum, (d. i.)
(wäre ihm der Vortheil bescheert gewesen.)
frommen, *verb. n.* prodesse; proficere, ist auch minder gebräuchlich als Nutzen. Holländ. vromen.
unrecht Gut frommt selten, male parta male dilabuntur.
* gefromen. *id. Chron. Rhythm. T. III. Script. Brunsw. p.* 115.
Dat mochte ome allent nit gefromen.
d. i. das kunte ihm überall nichts nutzen.
Gefromen muß es in diesem Reimen gelesen werden, und nicht gefromen. Wegen des dreymahligen reimen, mit welchem der Auctor allezeit die Capitel dieser seiner Reimen schliesset, und weil *Gobleri Codex*, so neben dabey gedruckt ist, auch gefromen hat.
* unfrom, ist beym *Kerone* detrimentum, damnum. Holl. onvrome.
From oder vrom steht im *Elucidario MS.* auch bey dem Wort Frucht,
Keine vrome Vrucht.
scheint also wann vor Alters frome oder fruma für Frucht gesetzt worden, auch im Holl. vrome, daß das Wort Frucht nur ausgelassen. Als Otfried I. 23. 106. Fruma beren, Frucht tragen, nemlich nützliche Frucht. Und Holl. Vrome von een Jaer, fructus unius anni.
Wann aber im Otfried *III.* 7. 63. von Christo da er das Brod brach, steht:
Tho er thia Krustum fürslei;
Thaz man thia fruma thar gisah
Tho er thia rintun firbrah.
scheint es müsse Kruma für Fruma gelesen werden, ob gleich Krume für Brosam, oder Bresmun (so Otfried *I.* 7. 55. hat,) ein Meißnisches Wort, in *Schilt. Gloss.* genennet wird, bey dem Wort Brosmun, so ist Krustun auch kein Alemannisches heut zu Tag, und Otfried hat es doch, auch kommt der Artikel dieser Muthmassung zu statten, die Krume, da man from für fructus, der From sagt.
Fromen, s. fremmen.

Fron, *adj.*

bedeutet den Vorzug der Höhern und Herren im geistlichen und weltlichen, quodcunque opponitur privato.
* I. fron, für heylig, Sacrum; Sanctum, ist noch in einigen Compositis übrig, s. in hiernächst folgenden Compositis mit fron, als Fron-Leichnam, Fron-Geister, nur noch bey den Alten, als Otfried u. a. m.
It. *Mathesius in Sarepta.* Christus ist an den Galgen des frone Creuzes aufgehenckt. *Jeroschin MS.* o vrone Trinität.

* II. fron, für hoch, ist auch nur in einigen Compositis übrig:
als Fron-Altar, der hohe Altar.
Fron-Gewalt, hohe Gewalt der Obrigkeit, judiciaria potestas.
III. Fron, für obrigkeitlich, *adj. s.* die Composita davon, publicus; quod auctoritate Domini territorialis fit aut eum respicit.
Der Frone, für Fron-Bot oder Gerichts-Frone, apparitor, als im Thal-Gericht zu Halle, der die Partheyen citirt, apparitor Judicii Salinarum. *Hondorf. p.* 155. viator; lictor.
Die Frone, operæ rusticorum domino debitæ; angariæ.
gemessene Fronen, operæ certæ, distinctæ, limitatæ, ad certum tempus restrictæ, determinatæ.
ungemessene Fronen, operæ incertæ, indistinctæ, nullo certo tempore circumscriptæ, quæ ex dominorum arbitrio pendent, indeterminatæ.
Amts-Fronen, operæ quæ præfectis in qualibet regione fiunt.
Bau-Fronen, operæ ad exstruenda ædificia domini.
Fuhr-Fronen, vecturæ officia.
Hand-Fronen, servitia manualia, operæ manuariæ.
Jagd-Fronen, opera venatica.
Pflug- oder Acker-Fronen, operæ aratorum, operæ rurales, jumentariæ, Pferde-Frohnen, Zug- und Pflug-Frohnen.
Tag-Fronen, operæ ad certos dies restrictæ.
* Ein Fron, qui alicui servitia gratuita præstat, s. Fron, *adv.* dem andern zu Dienst, in Fron etwas thun.
Eine Frau soll freundlich und leutselig, und ein recht Fron seyn,
Daß der Mann ihr Fron sey und sie seyn Herz erfreu.
frönen, *v. n.* servitia gratuita domino præstare.
Hernach heißt es (*vulgo*) einem umsonst arbeiten, operam gratuitam etiam aliis exhibere.
* frönen, *v. a.* ein Gut. Da steckte vor Alters der Fron-Bot ein Creutz auf das Thor desselben, oder auf das Haus, und frönte es damit, legte einen Arrest darauf. Schwaben-Sp. c. 129. Sachs. Sp. 2. 41.
Im Elsaß sagt *Webner. Obs. Practic.* frönen, in bona immittere, vel immissionem impetrare. Gefrönt werden, cedere bonis.
Ein Zins-Gut frönen, in prædium censuale executionem petere.
* fronen, heißt auch bey den Alten erhöhen, befördern, als *Jeroschin MS.* und weil so gevront wart alda sin Ere. It. Er ward zu Kaiser gevronit, und Kaiserlich gecrönit.
Fröner, subditus, qui operam præstat domino; operarius rusticus.
* Fröner, qui immissionem in bona alicujus impetravit.
Vor-Fröner, der Vor-Mann, der erste und vornehmste Schuldener, creditor primarius qui executionem petit.
Nach-Fröner, qui primario creditori postponitur.
Die Frönung, opera rustica; operarum præbitio.
* Die Frönung, oder Vronung, immissio in bona debitoris; publicatio.
Die Vronung wider abnehmen, den Arrest auf dem Gut wieder aufheben. Sachs. Sp. Weichbild, 51. s. frönen.
Frönung, s. Gerente. Die Sole im Hällischen Salzwerk, welche über das, so dem Herrn zukommt, aus dem Brunnen gezogen, zu Belohnung der Bedienten, und ad pias causas verwandt wird. *Hondorf. p.* 8. aquæ salsæ pars in salinis Hallensibus, quæ ad salaria & ad Eleemosynam destinata est.
Fröneren, *f.* die Bütteley in Braunschweig.

Rethmayer Braunschw. Chron. *P. IV. p.* 253. lictoris habitaculum & vincula publica.

* fronbar, *adj.* operæ rusticæ obnoxius.

befronen, s. fronen, manus injicere, vadari, vadimonio obstringere. Ein Schloß das einer mit Recht besitzt und befronet hat. *Tollner Codex Diplom. Palatin. n.* 207.

Befrönung, *f.* wenn man Güter oder Personen zur Versicherung einhält, inhibitio vel retentio rerum & personarum, ne moveantur de loco in locum, quoad certum quid fiat.

* fron, *adv.* für herrlich, magnifice.

Zions Fall aufrichten vron. *Jerosch. MS.* dirutam urbem Zion magnifice restabilire.

in Fron, *adv.* dem andern zu Dienst, als in Fron für den andern, das Sacrament empfangen. Stade Erklär. Bibl. Wörter bey frönen.

Fron-Acker, *m.* arva ob quæ operæ præstandæ sunt domino.

Fron-Altar, *m.* der hohe Altar, altare majus, & superius.

* Fron-Ambacht, officium publicum. s. *Schilt. Gloss. p.* 331.

Fron-Amt, *n.* in Kirchen-Sachen. Kayserb. P. *fol.* 110. *b.* Er sang in der Meß das Fron-Amt, und da man das Evangelium gesungen hatte, gieng er auf die Canzel.

* Fronen-Amt, *n.* steht unter des Erz-Bistum Bremen alten Ämtern, als: Es hatte das Drosten-Amt, Schenke-Amt, Putke-Amt, Kokemester-Amt, Vronen-Amt, Kemerer-Amt, Brotspenner-Amt 2c. Dese Amt hebben de Ritterschap des Stichtes gehabt. *Tom. II. Script. Brunsv. p.* 255. scheint so viel als das Amt des Vicedomini, Vitzdums oder Ober-Vogts, wie noch heut zu Tag das Wort Vogt bey hohen Aemtern steht, und an andern Orten zu dem Büttel herunter gekommen ist, so auch Vron, s. Fron-Bot.

Fron-Arbeit, *f.* operæ rusticæ. It. vulgo labor gratuitus.

Fron-Bauren, rustici qui operas præstant.

Fron-Berger, *pl.* eine Art von Schlössern und Arbeitern in Eisen-Arbeit, die sich mit allerley Arbeit behelffen und nehren, opifex vario labore victum quærens.

Fronbergers-Arbeit, labor opificis minus accurati.

* Fron-Bot, præco. Bey den alten Gerichten, die unterste Gerichts-Persohn. *Schilter Praxi Juris Rom. p.* 232. It. so viel, als Nachrichter, Büttel.

Matthes. Conc. 7. Sarept. Fron-Boten und Pedellen auf Universitäten, hiessen auch Sacri nuncii. *Speidel in Spec.* Sachsenspiegel *c.* 25. Des Reichs Fron-Boten, Scharfrichter.

Von dem Amt des Vronbodens bey dem Goßlarischen Bergwerck. s. *T. III. Script. Brunsv. p.* 550. *n.* 196.

Fron-Boten, *Wehner. O. P.* nuncii jurati, nuncii publici, qui literas citatorias fideliter insinuant.

Fron-Creutz, *n.* crux publicæ pacis signum, daß man sehe daß Weichfried da sey.

Fron-Dienst, *m.* operæ quæ fiunt Domino territorii. s. Frone. s. *Klock. Vol. I. cons.* 10. *n.* 73. *de operis.*

Fron-Fasten, als die vor Weihnacht, Königshof Elsaß. Chron.) jejunium quatuor temporum, alle Quatember; davon jede den Namen bekommt. Quatuor tempora (*Gemma gemm.*) die Fron-Fast.

Fron-Feste, *f.* carcer publicus, die Bütteley zu Reßwein, v. Knaut. Beschreib. Altzell. *T. III. p.* 380. und *Besold. Contin.*

Fron-Geister, Angeli Sancti die heiligen Engel.

* Fron-Geld, gibt das *Gloss. Florentinum* beym *Eccard, Reb. Franc. T. II.* ficus.

Fron-Gewalt, judiciaria potestas. *Besold. Contin. p.* 277. in die Fron-Gewalt kommen, d. i. in Gefängnüß und Verhafft. Sachs. Spieg. *Weichb. art.* 27.

Fron-Güter, *pl.* wobey man Frohn-Dienste verrichten muß, bona sive prædia rustica operis obnoxia; prædia ex obligatione, ad operas servientia.

Fron-Händen, *verb. Besold. Contin.* zu freyen Händen ziehen, wird von Gütern gesagt, so in commissum fallen, propter non præstita pacta emphyteutica.

Fron-Hof, wo die Unterthanen wegen ihrer Fron erscheinen müssen. Straßb. Policey-Ordnung. *append. p.* 120. ein Kloster-Hoff, da die Leute so dazu gehören Hove-Leute hiessen, die Hofe-Dienste thun, prædium ex quo præstantur operæ.

Fron-Leichnam, SS. corpus Christi. Im *Chron. Picturato. T. III. Script. Brunsvicens.* des hilligen Lichams-Dag, Fronleichnams-Fest, Festum Corporis Christi.

Fron-Recht, gemeines Stadt-Recht, jus commune civitatis.

Fron-Register, *n.* catalogus operarum quæ prestitæ sunt.

Fron-Sole, *f.* s. Frönung, viel Schock Zober so zu des Salzwercks Notturfft verkaufft werden.

* Fron-Tag, *m.* der Sonntag, Dies Dominicus.

Fron-Vogt, der über die Fron-Arbeiter gesetzt ist, operarum præfectus oder exactor.

* Fron-Wag, *f.* öffentliche Wag, libra publica. zu St. Gallen, wird von der Stadt dem Abt wider übergeben. *Tschudi T. I. Chron. Helvetiæ p.* 49.

Fron-Wechsel, *m.* gewisse Summe die der Herr des Landes von den Einkunfften der Bergwercke bekommt. *Gobler. p.* 192. *a.* setzt unter die Regalien alles Bergwerk, und den Fron-Wechsel von allen Metallen in denselben zu nehmen wie gebräuchlich, certa ponderis pars quæ Domino territorii e reditibus metallorum datur.

Fron-Werk, in Bavaria, Schar-Werk, operæ in sacræ libertatis remunerationem.

Fron-Zins, *in Tom. II. Script. Brunsv. p.* 798. zu Hildesheim musten die Burger von jeden Haus dem Bischoff Fron-Zins geben, zur Straff weil sie sich widersetzten, und geschlagen wurden.

* Fron-chuse, in einem alten Brief, in *Metropoli Salisburg. T. III. p.* 319. der Zins der Güter war, 10 Modii siliginis, 6 pulli, duo anseres, porcus saginatus, fronchusa 60. (es scheinen Fron-Käse gewesen zu seyn.) halb frisch oder 16 denar. s. *Du Cange* (neulich frisch gemacht, die andre Helfft alt.) *Schilt. Gloss.*

Fronochuste, *Schilter. Gloss.* ex actis monasterii Murensis tres solidos Fronochuste appendant. Qui solidi novem solidos monetæ de Thurego habent, von Fron, was zum Heyligen und seinem Closter gehört, und von Kosten, constare, darum setzt *Schilter* dazu Fronewerung, im Gegensatz der Zürchischen Stat-Werung, s. hier Fronchuse und Fronomen.

Fron-Omen, im *Gloss. Schilt.* scheint so viel als Weih-Ohmen, oder Weih-Scheffel zu seyn. s. Weih und Wispel, und Wichmut bey Weih, in Monasterio Murensi, qui plenum habet mansum debet singulis annis dare 4 Maltra de spelta & sex de avena, talis mensuræ quæ ad hoc constituta est, quæ vocatur *Fronomen.* s. *Gloss. Du Cange.*

Man läßt anderer Etymologie in ihrem Werth, leitet aber hier das Wort Fron oder Vron von der Partikel Vor, Pro, her. Das (n) oder (m) ist daran gesetzt, wie an hinten, hinten und vorn, und wie an aussen und innen, von aus und in, das (r) ist hernach versetzt, wie in Born und Bronn. Es hat bey den Bedeutungen des Worts Fron, die Bedeutung der Partikul vor vorn, oder voran überall Platz. Dann des Herrn Fron-Arbeit geht, wie der Herr, immer vor. So gar das alte Wort Fro, Herr, wovon andere das Fron herleiten, mag von Vor kommen. Weil der sensus physicus immer dem figürlichen, und also hier dem Politico, im Vor-Verstand vorgeht.

frören, erfrören, s. frieren.

Frosch, *m.*

rana.

Fröschlein, ranula; ranunculus.

Regen- oder Wetter-Fröschlein, die man nur im Sommer, wann es geregnet hat, siehet, rana temporaria seu æstiva, quæ repat in pulvere imbre madefacto.

Garten-Frosch, Grase-Frosch, rana terrestris; rubeta.

Baum- oder Laub-Frosch, rana viridis, calamitha

der Frosch quacket, rana coaxat.

Frosch, *m.* eine Kranckheit der Pferde im Maul, daß sie nicht recht fressen können. *Leiser Jus Georg. p.* 354. Rana oder ranula. *Colanela* nennt es auch morbum bubus peculiarem. s. Kröte.

Frosch, *m.* was an den Faß-Dauben über den Boden hervor steht, quæ in doliis ultra fundum prominent.

Frosch, heißt bey einigen Land-Leuten in der Mark Brandenburg, ein Arm voll Aehren, aus deren etlichen man die Garbe macht, manipulus spicarum, e quibus merges fit.

Fröschlein, *n.* in den Bergwercken, ein Stücklein ausgezimmertes Holz, darein die Leitern fest gemacht werden, retinaculum pedis scalæ.

Frosch, am Fidel-Bogen, lignum quod crines plectri extendit.

Frosch-Ader, *f.* eine Ader unter der Zunge, die man bey Entzündung des Halses läßt, wird so genannt, weil sie etwas aufgeschwillt, wann man den Hals ein wenig mit einem Hals-Tuch zubindet.

Frosch-Bogen, *m.* s. Frosch-Schnepper, arcus quo ranæ sagitta necantur.

Frosch-Laich, *m.* sperma ranarum.

Frosch-Laich-Pflaster, emplastrum de spermate ranarum.

Frosch-Mäußler, ein bekanntes Buch, darinnen der Frosch- und Mäuse-Krieg beschrieben wird, batrachomyomachia; liber de bello ranarum cum muribus.

Frosch-Oel, *n.* oleum in quo ranæ coctæ sunt contra gangrænam.

Frosch-Pfeffer, ein Kraut, batrachium

Frosch-Schnepper, s. Frosch-Bogen, arcus longo manubrio infixus, cujus sagitta ranæ transfiguntur.

Das *Latino-Barbarum* Bruscus, kommt mit Frosch überein, oder Frosch ist gar daraus worden. Dann die alten Teutschen haben andere Namen dergleichen Thiere gehabt; zum Exempel Batte, als die erste Sylbe βατ vom Griechischen βάτραχος. u. a. m. Bruscus aber ist wahrscheinlich von ruscus, wofür man noch sagt Brüsch, wie rubeta von rubus herzuleiten ist. Anglosax frocca, frocx, frogga, frox.

Frost, *m.*

gelu; algor; frigus; gelatio.

Frost leiden, frigere, algere.

Frost leiden können, frigus sustinere posse.

alle Säffte werden durch Frost weniger, omnes liquores minuuntur congelatione.

Nacht-Frost, frigus nocturnum.

Frost vom Fieber, horror febrilis.

sich vor Frost bewahren, corpus contra rigores munire.

frösteln, *vulg.* vel minimo frigore tremere.

frostig, gelidus; algens.

frostig Wetter, tempus frigidum.

ein frostiger Mensch, frigoris impatiens, qui ob quamcunque frigidam auram horret

Frost

Frost-Beule, *m.* tumor a frigore.
Frost-Bohrer, *m.* bey den Wolfs-Jagden in die gefrorne Erde zu bohren, die Garn-Stangen darein zu stecken, terebra per gelu duratam terram.
Frost kommt von frieren, für Frorst, wie Verlust von verlieren.

* Frot oder Frod,

ist ein veraltetes Teutsches Adjectivum, das von *Schilter* im *Glossario Teutonico* schon angeführt, wie und wo es bey den alten Teutschen gebraucht worden, als:
Fruat, gravitas, beym *Kerone*.
Fruet, sapientia, beym *Notkero*.
Fruateren, prudentem facere, *ibid.*
Fruater, prudens, gravis, beym *Otfried &c.*
Hierzu kan gesetzt werden, daß man auch findet Frode, sapiens, im Angelsächsischen.
Frodta, manna, ingeniosorum hominum, in *Edda Island. c. 1.* Dabey *Resenius* in den Noten setzt.
Frodus, eruditus, multæ lectionis.
Frœde, rudimenta, oder der Catechismus auf Norwegisch.
ad froede, erudire.
Im Holländischen ist:
vroed, sapiens.
vroeddom, prudentia.
vroed-moeder, vroed vrouwe, obstetrix, die weise Mutter, u. a. m.
Fruet. im *Poem. Germ. T. II. Scriptorum medii ævi apud Eccard. col.* 1563.
Dy do waren so fruet (so klug)
(Eh man nam Leib und Gut)
Unter in, (ihnen) und so versunnen (verständig)
Daz sy von dann entrunnen ꝛc.
Faust in Regkmanns Lübekischer Chron. *fol.* 141.
Die Becker hatten ihren Knechten frot gemacht
Dafür man ietzt *vulg.* sagt, weiß gemacht.
In der Mark Brandenburg, Pommern, und benachbarten Ländern, sagt man insgemein von einem Kind, das etwas klug wird, das Kind ist sehr frotsam (vom Holländischen vroedsam, consideratus.)

Frucht, *f.*

fructus.
Frucht bringen, oder tragen, fructus ferre.
als Felder, Bäume ꝛc. reddere; gignere.
Getraid-Frucht, Feld-Frucht, frumentum, seges.
Hülsen-Früchte, legumina.
Garten-Früchte, olera.
Baum-Früchte, poma, fruges.
Winter-Frucht, frumentum quod autumno seritur.
Sommer-Frucht, frumentum quod vere seritur, æstivum.
Frucht, in Mutter-Leib, fœtus; conceptus; embryo.
die erste Leibes-Frucht, primogenitus.
unzeitige Frucht, fœtus immaturus.
die Frucht abtreiben, abortum inferre, sich, sibi, einer, cui, abortum procurare.
unzeitige Frucht gebären, abortum facere.
die Frucht zur Welt bringen, edere partum.
Frucht, für Genuß, Nutzen, fructus; reditus; proventus.
reiche Frucht seiner Arbeit haben, uberes fructus laboris sui capere.
das ist die Frucht davon, ut sementum feceris ita metes.
Frucht schaffen, s. Nutzen.
fruchten, *v. n.* proficere; prodesse.
nichts fruchten, nihil proficere.
viel fruchten, plurimum proficere.
es hat nichts gefruchtet, studium fuit infructuosum.

* fruchtig, fertilis; jucundus.
Jeroschin MS. Der vor y was da fruchtig gewesen und gemuchtig.
* fruchtigen, vruchtigen. Nider-S. für geniessen. *T. III. Script. Brunsv. p.* 548. *n.* 167. und 174.
Früchtlein, *vulg.* spöttischer Weise, an einigen Orten, als in Francken, in Nürnberg ꝛc. decus familiæ, oder urbis. *Ironice.* für scelus.
du bist ein schönes Früchtlein, tu decus omne tuis, i. e. carcinoma familiæ.
fruchtbar, *adj.* frugifer; fertilis.
ein fruchtbares Feld, opimus, ferax, fœcundus, uber ager.
fruchtbar machen, fœcundare; fœcunditatem dare.
fruchtbarlich, *adv.* fructuose; feraciter; fertiliter; fœcunde.
Fruchtbarkeit, *f.* fœcunditas; fertilitas; feracitas; ubertas.
befruchten, einen Acker, seminare agrum.
besäen, conserere.
eine befruchtete Frau, prægnans mulier.
unfruchtbar, *adj.* infructuosus; sterilis; infœcundus; nihil ferens.
unfruchtbar werden, sterilescere.
unfruchtbar, *adv.* infructuose; infœcunde; sine fructu.
Unfruchtbarkeit, *f.* sterilitas; infœcunditas.
Frucht-Band, *n.* s. Frucht-Schnur. In der Bau-Kunst, encarpus, oder encarpa, orum, implexus florum fructuumque in architectura ornamenti gratia scalptus.
Frucht-Boden, *m.* granarium, oder Frucht-Speicher. It. frumenti feracia arva.
Frucht-bringend, ferax; fertilis. s. fruchtbar.
die Frucht-bringende Gesellschafft, welche ehmahls unter den Liebhabern der Aufnahm der Teutschen Sprache aufgerichtet worden, und lang durch viel gelehrte, ja auch durchläuchtige Mit-Glieder im Flor gestanden ist, fructiferorum sodalitium.
Frucht-Gilden, annuus reditus frumentarius.
Frucht-Herr, dem die Besorgung einer Stadt an Lebens-Mitteln aufgetragen ist, Senator qui annonæ prospicit, quod apud Romanos ædilis officium erat.
Frucht-Horn, *n.* cornu copiæ, ornamentum in architectura; cornu Amaltheæ.
Frucht-los, s. unfruchtbar, sterilis.
adj. und *adv.* sine fructu; inaniter.
fruchtlos seyn, irritum esse; ad irritum recidere; ad vanum & irritum redigi.
fruchtlos machen, irritum facere.
Frucht-Mangel, *m.* inopia rei frumentariæ; annonæ caritas.
Frucht-Niessung, usus fructus.
Frucht-Schnur, s. Frucht-Band.
Frucht-Schrumpf, der Abgang des aufgeschütteten Getraids, dieweil auf den trockenen Boden das Jahr über viel zusammen schrumpft. Weßwegen den Amt-Leuten über solchs Getraid etwas nachgelassen wird, defectus frumenti in granario ob grana ariditate aeris minora facta & quasi corrugata.
Frucht-Thier, ein Gewächs, so als ein Lamm aussehen soll, agnus scythicus.
Frucht-treibende Mittel, amblotica.
Frucht, kommt mit dem Lateinischen fructus überein.
Jeroschin hat Vrukt, als
Der Vruktboume ire Gruse
Verroste von der Kälte.
Arborum frugiferorum viriditas, adurebatur frigore.

Früh, *adv.*

für die gantze Morgen-Zeit, mane.
gestern früh, heri mane.
heute früh, hodie mane.
früh, *adv.* im Anfang der Morgen-Zeit.

des Morgens früh, oder früh Morgens, primo mane; prima luce.
früh wann es Tag wird, sub lucis ortum; simul atque lucet; sub lucem.
früh vor Tags, ante solis ortum; antelucano tempore.
es ist noch früh bey Hofe, in aula nondum dies illuxit.
früh auf seyn, surgere primo mane.
es ist nicht mehr früh, dies jam multum processit.
früh und spat arbeiten, a mane usque ad vesperam laborare.
gar früh, multo mane; bene mane.
früh, *adv.* bald, bey Zeiten, zu rechter Zeit, in Ansehen des Anfangs einer gewöhnlichen oder bestimmten Zeit überhaupt, mature; in tempore; ante tempus.
früh schlaffen gehen, maturius cubitum ire.
die Sorgen machen daß der Tod früh kommt, curæ maturant sive accelerant mortem.
früh genug, satis tempore.
gar zu früh, oder allzu früh sterben, mature; maturius, oder præmature decedere.
früh geblüht, früh verdorrt, quod cito fit cito perit.
früh oder spat, citius aut tardius.
früh, *adj.* für frühzeitig, immaturus; præmaturus.
bey früher Tags-Zeit, circa lucis ortum, bene mane.
auf früh-kluge Jugend, folgt ein früher Tod, senilis juventa præmaturæ mortis signum est.
allzufrüher Verstand, præcox ingenium.
das allzufrühe Fort-Schiffen, tempus navigandi immaturum.
das frühe Studieren, studia antelucana.
die Frühe, *subst.* matutinum tempus; matutina hora.
heut in der Frühe, hodierno mane.
in aller Frühe, prima luce.
Frühling, *m.* ver; vernum tempus.
im angehenden Frühling, primo vere; vere ineunte.
mitten im Frühling, vere adulto.
mit ausgehendem, zu End lauffenden Frühling, vere præcipite, in æstatem inclinatum.
Frühlings-Zeit, *f.* tempus vernum.
Frühling, im Scherz, ein Kind das zu bald nach der Hochzeit gebohren wird, *Besoldi Contin.* infans ante nuptias conceptus, in matrimonio editus.
ein Früh-auf, im Scherz, s. Frühling.
Früh-gebohrne Kinder, pueri ante tempus editi. *Besold. Continuat.* immaturi, qui aliquandiu modo vivunt.
Früh, bey den *substant.* der Gewächse und anderer Dinge in Ansehen der Jahrs-Zeit.
Früh-Bette, s. Mist-Bett, welches eben so viel ist.
Früh-Blümlein, *n.* bellis.
Früh-Apfel, poma qui citius quam alia maturescunt.
Früh-Birn, *f.* pira æstiva.
Früh-Kirschen, *f.* cerasa mense majo matura.
Früh-Gerste, *f.* hordeum citius maturum & demetendum.
Früh-Jahr, *n.* tempus vernum.
Früh-Lämmer, agni verni.
Früh-Obst, poma æstiva.
Früh, bey den *subst.* in Ansehen der Tags-Zeit.
Früh-Messe, *f.* sacrum antelucanum; conventus religiosus matutinus.
Früh-Messe in einer Stadt so das Interim hat, horæ matutinæ; antelucani Psalmi. It. Die Dominico S. Cœna, horis matutinis.
Früh-Messer, sacerdotes qui horis matutinis Psalmos canunt, & orant. It. Numerus

certus scholasticæ juventutis, eodem tempore canentis.
Früh-Predigt, f. concio matutina.
Früh-Stück n. jentaculum.
Früh-Stück essen, oder halten, einnehmen, jentare.
Frühstücken, id.
das Frühstücken, jentatio.
Früh-Stunde, hora matutina; tempus matutinum.
früh-zeitig, adj. maturus; præmaturus; præcox.
frühzeitiger Verstand, ingenium præcox.
frühzeitiger Tod, præmatura mors.
frühzeitige Geburt, abortus.
frühzeitige Kinder, *Besold. Contin.* f. früh-geboren, immaturus fœtus; qui tempus pariendi non attigit.
frühzeitig, *adv.* immature; ante tempus.
Früh kommt von vor, und mit dem Lateinischen prior, von præ und pro, auch dem Griechischen πρωΐ überein. Belg. vroegh.
Wegen der Zweydeutigkeit des Worts früh; als: früh der Zeit überhaupt nach, und dann der Jahrs- und Tags-Zeit nach, muß man einige Redens-Arten der Gewohnheit des gemeinen Redens überlassen, als: meine Uhr geht zu früh, schrey nicht zu früh, juch. u. d. g.
Fruat, Freuet, f. Frot.
Frum, Frumkeit, Frumich, rc. f. Fromm.

* Frütig,

Frütig, ist beym *Pictorio* und *Dasypodio* in den Lateinisch-Teutschen Allemannischen Wörter-Büchern, als:
* frütig, *Dasyp.* gnavus, schnell, frütig, dapfer, ein frütig Roß. (*Pictor.*) acer equus.
* frütiglich, graviter.
* unfrütig, *adj.* fractus animus.
ein zaghafft unfrütig Gemüth.
ich bin unfrütig, träg, frigeo.
Frütig kommt mit dem *adj.* fertig überein, mit versetzten (r) wovon auch das Italiänische fretta zukommen scheint.

Fuchs, *m.*

vulpes.
der listige Fuchs, vulpes cauta, astuta.
ein alter Fuchs, vulpes annosa.
der Fuchs läßt die Haare, aber die Tücke nicht, vulpes pilos mutat non mores.
den Fuchsen erwischt man nur einmahl, vulpes non iterum capitur laqueo.
Füchse mit Füchsen fangen, artem deludere arte.
er will den Fuchs nicht beissen, dentes alterius timet; non vult mordere mordacem.
den Fuchs streichen, adulari.
Fuchs, ein rothhariges Pferd, equus rufus.
ein Gold-Fuchs, equus rutilus, colore æneo, aureo colore.
ein Licht-Fuchs, equus rufus sed sæpe crinibus in collo & cauda albis.
Ein Schweiß-Fuchs, spadix; phœniceus; colore spadiceo.
Die Jäger haben besondere Wörter wann sie vom Fuchs reden, als:
ein Brand-Fuchs, vulpes auribus pedibus & cauda nigricantibus cinerea in dorso & rufi fere nihil habens.
ein Roth- oder Birk-Fuchs, vulpes rufus communis.
die Füchsin ist läuffisch, vulpes fœmina marem admittit.
der Fuchs rollet, vulpes mas coitum appetit, fœminam sequitur.
den Fuchs körren, esca allicere vulpem.
der Fuchs trabet, (läufft) vulpes currit.
den Fuchsen am Luder fangen, vulpem esca capere.
den Fuchs ausrauchen, (mit Rauch aus seinem Loch treiben,) vulpem fumo e latibulo pellere.
Fuchs, bey den Bergwercks-Leuten, f. Fuchs-Löcher, Fuchs-Mist, Fuchs-Schiessen.
einen Fuchs sengen oder ausräuchern: Das ist, vergebens Feur machen, das nicht recht an das Gesteine geschürt, daß es erweichen soll, ignis ardore ad emollienda saxa imprudenter uti.
Die Füchsin, vulpes fœmina.
ein Füchslein, vulpecula.
füchsen, *adj.* Fuchs, in den Compositis; Füchsin, *el.* vulpinus.
füchsig, *vulg.* roth.
fuchsen, *v. Tschudi T. II.* wider hinein in die Stadt oder Vestung jagen, als den Fuchsen in sein Loch.
fuchsen, ist auch unter den obscœnis, für coire.
Fuchs-Affe, *m.* vulpinæ pellis colore simius.
Fuchs-Amber, *m.* ambra nigra.
Fuchs-Balg, *m.* pellis vulpina.
Fuchs-Bart, *m.* ein Kraut, Tragacanthum.
Fuchs-Behälter, *m.* worinnen man die Füchse zum prellen zusammen thut, conditorium vulpium necandorum.
Fuchs-Beltz, *m.* vestis vulpina pelle interius munita.
Fuchs-Blume, *f.* eine kleine Blase, eine Hand-breit vom Schwantz des Fuchsen, auf dem Rücken, ist mit Haaren bewachsen, und riecht wie blaue Violen, wobey der Fuchs immer die Nase hat, wann er liegt, vesicula odorifera in dorso vulpis.
Fuchs-Eisen, *n.* decipula ferrea, qua vulpes pedibus capiuntur.
Fuchs-Gesellschafft, zu Kaysers Wenceslai Zeiten war eine Gesellschafft der Edlen, die nennten sich die Gesellen mit dem Fuchs, zu Krieg und Wehr angestellt. *Serar. T. II. Rer. Mogunt. p. 706.* corpus nobilium qui se a vulpe appellarunt.
Fuchs-Grube, *f.* fovea sive latibulum vulpis.
Fuchs-Hödlein, *pl.* orchis, herba, sonst Knaben-Kraut.
Fuchs-Höhle, *f.* antrum effossum, sive excavatum latibulum vulpis.
Fuchs-Kasten, *m.* arca vulpina; receptaculum quo vulpes vivæ domum vehuntur. Flemming. Teutsch. Jäger. *p.* 236.
Fuchs-Loch, *n.* fovea sive latibulum vulpis.
Fuchs-Löcher machen, heißt bey den Berg-leuten, nicht Bergmännisch bauen, non ritu fossorum, fodinam colere sive debito modo metalla quærere, sed ut vulpes mures, aut aliud quid effodiunt.
Fuchs-Löcher mitbringen; verbotten Ertz aus der Grube mitnehmen, furari pretiosius æs inter fodiendum.
Fuchs-Mist, *m.* in den Bergwercken, und bey dem Stich-Ofen die eingeflossene Vor-Wand.
Fuchs-Prellen, *verb.* vulpes super longiora reticula currentes ea extendendo in aerem projicere.
das Fuchs-Prellen, projectus vulpium in aerem.
Fuchs-roth, *adj.* colori vulpino similis, rufus ut vulpes.
Fuchs-Schiessen, *verb.* wann im Bergwerck das Pulver zum Bohr-Loch wieder heraus-fährt, und kein Gestein wirfft, pulvere pyrio in fodinis sine effectu uti.
Fuchs-Schlappen, *v.* faul seyn, desidem esse; negligentius laborare.
Fuchs-Schwantz, *m.* cauda vulpina.
It. ein Kraut dieses Namens, alopecurus. It. panicum. f. Fench, species milii.
den Fuchs-Schwantz streichen, *vulg.* palpare, für schmeichlen, adulari.
fuchsschwäntzen, *vulg.* adulari; palpare, schmeicheln.
einen mit einem Fuchs-Schwantz schlagen, *Stumpf. Helv. fol.* 304. *b.* lenius punire aliquem
ein Fuchs-Schwäntzer, *vulg.* adulator; palpator, Schmeichler.
Fuchsschwäntzerey, *vulg.* adulatio, palpatio, Schmeicheley.
einen verfuchsschwäntzen, *vulg.* adulando calumniari aliquem apud alterum.
Fuchs-Sucht, *f.* alopecia, wann dem Fuchse die Haar ausfallen, *Kbraisser. Jus venandi Bavar. p.* 51.
Fuchs-Ziemen, *m.* priapus vulpis.
Fuchs, kommt vom alten fachen, capere, weil er allerley Creaturen listig fängt. Man hat das (h) dieses Worts vor diesem als (ch) gelesen, s. fahen, Fach, Fächser, im Ulphila wird ein Diphthongus mit u gelesen, Fauhons *Matth. VIII.* 20. woraus das o in Foh, vulpes, beym *Willeram* und *Tatian* gekommen, und das u in Fuchs, weil aber dieses in der *Formation* und *Declination* als ü gelesen wird, als die Füchse, die Füchsin, hat der Allemannische *Dialect*, wie noch anjetzt, ein i, daraus gemacht. Daher steht im *Gloss. Monseensi*, Fuhse pro Füchse, dolosi, *p.* 297. und Vicisliho get. *id.* für füchsiglich gehet, fraudulenter incedit. Weil also die Alten beym Fuchs absonderlich auf dessen List etwas zu sehen gesehen, so kan auch das Wort Facni, welches *Schilter in Gloss. Teut. p.* 280. aus einem Angels. *Gloss.* hat, von fahen, mit List nemlich, verstanden werden, weil altu dabey steht.
Fuchtel, *f.* (s. fechten) *vulg.* ensis.
fuchteln, *vulg.* latæ ensis parte aliquem percutere.
Fucker, flabellum, f. Fecher.
Fucker, f. Fecker.
Fud, f. Fut.
Füden, f. Futter.

Fuder, *n.*

hieß vor Alters nur hölzenes groß und klein Geschirr, f. unten die Etymologie dieses Worts. Darnach insonderheit Wein-Fässer; Endlich ein grosses Faß, oder mehr Fässer, so viel ein Wagen führen kunte.
Fuder, culeus, (mensuræ majoris nomen continentis apud Latinos amphoras vicenas,) Ein Fuder Wein hat in Francken und Meissen 12 Aimer oder Nürnbergischer Aiche, 768 Kannen Visier-Maaß, das ist 816 Kannen Schenck-Maaß. In Leipzig 648 Kannen Visier-Maaß, und 756 Kannen Schenck-Maaß. In Elsaß hat das Fuder 24 Ohm, ein Ohm 24 Maaß. Nach Kaiser Friederich des III. Reformation, Art. 10. macht ein Lager-Fuder Wein an der Visier-Maaß zwey Kauf-Fuder. Vier Bier- oder Meth-Fuder machen 5 Wein-Fuder an der Aich. Ein Kauf-Fuder hat 4 Vierling. Ein Vierling 142 Maaß.
Ein Fuder in Bergwerken, certa æris crudi quantitas, sive acervus, convectus vel convehendus.
Ein Hauffen von Ertz, Kieß, Zwitter oder Eisen-Stein u. d. g. Ehmahls sind drey Karren für ein Fuder und 60 Fuder für einen Rost Zwitter gerechnet werden.
Fuder, ein Wagen voll, vehes; plaustri onus.
ein Fuder Heu, vehes fœni.
Ein Füderlein, *n.* vehes parva; plostelli onus; quantum plostellum vehere potest, una sola vice.
füderig, *adj.* ein füderiges Faß, ein grosses Faß, worein ein oder mehr Fuder Wein gehen, dolium quod vehem vini capit.
Fuder, hieß vor Alters ein jedes hölzenes Geschirr. Das alte *Vocabularium An.* 1492. zu Nürnberg gedruckt. 4to setzt: Fuder *cuppa* oder Kuffe, oder Putt (Butte) oder Stande, oder Kübel. Voder heißt *Latino-barb.* beym *Du Cange* im *Glossario*, Mensuræ Teutonicæ species. Ein Geschirr womit man den Knoblauch

lich genieſſen. In dieſer Bedeutung des Fuders iſt es vornehmlich zu verſtehen, wann man von einem Fuder Wein ſagt. Es iſt ein groſſes groſſes Maaß des Weins, ſo viel in eine Kufe oder groſſes fudriges Faß geht, welche Quantität man hernach in mehr Fäſſer füllt, und damit einen Wagen beladet. Davon der Wagen voll ein Fuder Wein heißt. Es ſcheint das Wort mit dem Franzöſiſchen Füt eine Verwandſchafft zu haben, und mit füt taille, dieſes füt komt von *Latino-Barbaro* fuſta. Und dieſes Fuſta beweiſt das *Gloſſarium Du Cange*, daß es geheiſſen arcas vel vaſa ſive vinaria vel alia, & circulos & latas. (Latten) & ſcamna & lectos & omnem aliam fuſtam quæ neceſſaria fuerit ad ædificia & baſtimenta quæ deferuntur cum manibus. Fuſta aber kommt von fuſtis ein gerad gewachſener dünner Stecken, darnach ein Bengel, ja ein jeder gerad gewachſener Baum, woraus man etwas von Hauß-Rath machen kan, abſonderlich auch Dauben zu Fäſſern, welche man daher in der Marck Brandenburg Stabe heißt.

Fug, *f.*

ein Fug, ſtriga; ductus longus, & excavatus modicæ latitudinis, ſ. Falze, als in Brettern.

eine Fug, darinnen das eingefügte zugleich feſt iſt: als an den Beinen des Leibs ꝛc. junctura, nexus.

die Fugen der Hirn-Schale, ſuturæ.

eine Fug zwiſchen zweyen, commiſſura; compages. als der Steine ꝛc.

Fug, füglich, mit Fug, nemlich Fug und Zeit, opportune; commode; occaſione, decenter.

Fug, *m.* Fug und Recht, jus.

mit allem Fug, ſummo jure; jure meritoque.

mit gutem Fug, optimo jure.

Fug und Recht zu etwas haben, ſuo jure agere.

Fuge, *f.* (ſ. beſonder), in der Muſik gangbar, fuga.

fügen, *v.* in die Fuge thun, inſerere; indere; inſerendo conjungere.

die Bretter ſind nicht recht gefügt, aſſeres non bene compacti ſunt; rimas habent, compages non ſatis arctæ ſunt.

fügen, etwas an einander, jungere aliquid alicui, und cum aliquo; conjungere; aptare quid alicui; concinnare; apte componere; coagmentare.

fügen, einem fügen, gratificari; obſequi; non impedimento eſſe; annuere petito.

einem in allen fügen, indulgere alicui in omnibus.

fügen, ordinare; diſponere.

wie es GOtt fügt, ut fert divina voluntas; quo nos fata trahunt, retrahuntque ſequamur.

ſich fügen, quadrare; convenire; decorum eſſe, decere. conveniens eſſe.

ſich fügen, ohn gefehr ſich begeben, accidere; contingere.

es fügte ſich eben, forte eveniebat.

es fügt ſich offt wunderlich, multa cadunt inter calicem ſupremaque labra.

Das Fügen, junctio.

Die Fügung, als, göttliche Fügung, voluntas divina.

Fügung des Glücks, fortuna; caſus; accidens.

fügig, *adj.* davon kommt geringfügig, tenuis; nullius momenti; exilis.

Geringfügigkeit, tenuitas.

füglich, *adj.* accommodatus, fügliche Zeit, opportunitas; commoditas temporis; idoneum, oder opportunum, appoſitum, comodum tempus.

fügliche Antwort, apta reſponſio.

füglich, *adv.* accommodate; convenienter; apte, e polite; attemperate; congruenter; commode.

Füglichkeit, *f.* commoditas; opportunitas, convenientia; aptitudo.

fugſam, *adj.* von fugen, facilis; indulgens.

fugſamlich, *adv.* libenter; facile.

Fugſamkeit, indulgentia; facilitas.

anfügen, applicare; addere; ſubjungere alicui rei aliquid.

• für zu wiſſen thun, ich hab dir das wollen anfugen, hoc te celare nolui.

ich fuge E. Ehrwürden an. *Huber Auſtria ex Archivio Mellicenſi p.* 178. notum facio.

aneinander fügen, coagmentare; compingere.

befugt ſeyn, jure facere poſſe.

er iſt deſſen nicht befugt, nullo jure facere poteſt, jus ei deficit.

ich bin deſſen befugt, jure meo utor; hanc poteſtatem ſive facultatem habeo.

Befugniß, *f.* intentio juſta; actio legitima; jus, facultas.

Befugſame, *f.* ſeine Befugſame, das iſt ſein Recht und Forderung ausführen, jus ſuum perſequi.

beyfügen, adjungere; annectere; ſubnectere; addere.

ſich einem beyfügen, adjungere ſe alicui.

dem vorhergehenden noch etwas beyfügen, addere aliquid ſuperioribus.

• gefüg, *adj.* commodus; peritus.

Beſold. ad voc. alte Sitten aus *Wolfram* von *Eſchenbach. authore* des Helden-Buchs *in præf. l.* 1.

Hiervor ward Zucht und Ehre
Geliebet alſo recht ſehre
Wo ein gefuger Mann kam,
Daß man gern von ihm vernahm,
Beyde Singen und Sagen,
Das was genehm in den Tagen.

• Gefug, *Subſt.* commoditas.

ſein Gefug thun, alvum exonerare.

• gefügig, *adj.* gefügige Balken, compactiles trabes.

verfügen, *v.* procurare; ordinare; præcipere; conſtituere.

es dahin verfügen, daß ꝛc. ita diſponere ut

ſich an einem Ort verfügen, ſe recipere, oder conferre ſe aliquo.

Verfügung, *f.* mandatum; ordinatio;

Verfügung thun, ordinare; diſponere.

Unfug, *m.* turbæ; confuſio; perturbatio.

Unfug anfangen, turbas incipere oder dare; excitare; immoderatius agere.

• einem Unfug zuſtatten, injuria afficere aliquem. *Stumpf. Chron. Helv. fol.* 670. *a.*

mit Unfug, *adv.* inique, injuria, turbulenter.

unfüglich, *adj.* inconcinnus; ineptus; incongruus.

Unfüglichkeit, ineptitudo; incongruentia.

unfüglich, *adv.* inconcinniter; inepte.

nicht unfüglich, non incongruenter.

unfugſam, *adj.* ein unfugſamer Menſch, difficilis; moroſus.

unbefugt, *adj.* jure deſtitutus.

unbefugter Weiſe, illicito modo.

• Ungefug, für Unfug, turbæ, iſt in *Alberi Lexico.* It. Ungefug machen, turbas excitare. Niderſächſ. Ungefoch, im Nominativo. *Tom. III. Script. Brunſv. p.* 35. *v.* 41. im *Genit.* des Ungefuges, *ibid. v.* 10. *ſſ.*

zufügen, einem Schaden zufügen, damnum inferre alicui.

hinzufügen, addere; ſubnectere.

zuſammen fügen, compingere; coagmentare; connectere.

was GOtt zuſammen gefügt, ſoll der Menſch nicht ſcheiden, quos Deus conjunxit, homo non ſeparet.

Zuſammenfügung, *f.* compactio, compages; concinnatio.

Füge-Bank, *f.* heiſt bey dem Faß-Bindern der groſſe liegende Hobel, worauf ſie die Seiten der Faß-Dauben eben machen, damit ſie ſich genau an einander fügen, runcina doliaria.

• Fug-Baum, heißt eben dieſer Hobel, beym *Pictorio.*

Füg-Eiſen, *n.* ferrum runcinæ doliariæ.

Fug-Hobel, *m.* dolobra quæ manibus a duobus trahitur ad ſtrigas aſſerum faciendas eoſque compingendos.

Füg-Wort, ein neugemachtes Wort, das Lateiniſche grammaticaliſche Wort *Conjunctio* auszudrücken.

Dergleichen Wort iſt auch Wort-Fügung an ſtatt, Syntaxis Grammatica.

In dem Wort fugen, iſt das u, ehezeit lang geweſen, und daher bey den Alten mit einem *Diphtongo* geſchrieben worden. als im *Gloſſ. Lipſii* geſuegan, adiecere geſuoblich, apte in *Tatian.* Fueg. *Perm. Germ. apud Leyſer Script. Medii ævi T. II. col.* 1472. was im daucht fueg, anders wo iſt fuogen. Das Angel-Sächſiſche hat zwar nur fog, aber im foeging, iſt das o des langen Vocal anzudeuten, verdoppelt. Alſo iſt das Niderſächſ. Voghe. *T. III. Script. Brunſv. p.* 165. *v.* 36. *a.* gleichfalls lang zu leſen.

Fugger, die Grafen von Fugger in Schwaben, Comitum Fuggerorum familia in Suevia.

Fuggerey, *f.* in der Vorſtadt von Augſpurg ein Platz, von einigen hundert Häuſern, ſo die Grafen von Fugger nach und nach erbaut.

fuggern, oder Fockerey ſ. Focker.

Führen, *v. a.*

Imperf. ich führte, ꝛc. von fahren, fahren machen: ſ. fahren in ſeinen vielfältigen Bedeutungen, welche alle die Bewegung von einem Ort in ſich ſchlieſſen, alſo auch führen, gehet theils auf etwas lebendiges, theils auf etwas lebloſes, ſo wohl im eigentlichen als im figürlichen Verſtand.

einen führen, ducere aliquem.

eine Armee führen, ducere exercitum.

einen hinter das Licht führen, fallere, decipere aliquem.

einen zum Tode führen, producere aliquem ad necem.

einen gefangen führen, trahere aliquem captivum.

Waffen führen, arma geſtare; wider einen, ferre arma contra aliquem.

im Wappen etwas führen, habere aliquid in inſignibus.

auf dem Wagen führen, curru vehere.

über das Waſſer führen, vectare; ſuper fluctus.

Krieg führen, bellum gerere, ſ. Krieg, als Befehlshaber, bellum adminiſtrare.

Proceß führen, lites ſequi, ſ. rechten. Proceß.

das Regiment führen, gubernare, regere, ſ. regieren.

ein elendes Leben führen, vivere, oder degere vitam miſeram.

einem etwas zu Gemüthe führen, admonere aliquem de aliqua re; ante oculos ponere.

den Namen führen, nomen habere, von etwas, nomen ducere oder trahere ab aliqua re.

Graben und Wall um einen Ort führen, foſſa & vallo cingere locum quendam.

das Wort führen, aliorum nomine loqui, orationem habere.

wer hat die Feder geführt, quis ſcripſit hoc? quis eſt auctor hujus ſcripti.

einen Titel führen, titulum ſuſtinere alicujus dignitatis.

ſeinen Stand wohl führen, ordine ſuo dignum ſe exhibere.

dieſer Weeg führt zur Ehre, hæc eſt via ad honorem.

der Fluß führt Eiß, fluvius protrudit fractam glaciem.

Geld bey ſich führen, pecuniam ſecum habere.

Klage über einem führen, queri de aliquo.
Waaren führen, als Kaufmann, venum habere; venundare.
das Geld aus dem Land führen, pecuniam exportare ad peregrinos.
* Rubine ins Gold führen, aurum gemmis distinguere. Heldenb. *fol.* 138.
führen, begleiten, comitari.
füren, für nehren, s. besonders.
fuhr, s. nach führen besonders.
Führer, dux; ductor.
sich zum Führer gebrauchen lassen, ducis officio fungi, ducem se præbere.
* Furer, war vor diesem ein Unter-Officier nach dem Feld-Waibel, zog allezeit vor der Ordnung her, und führte die Knechte, hatte sein Quartier auch bey dem Feld-Waibel, saß mit zu Gericht in Malefitz-Sachen, hatte doppelten Monat-Sold, und sagte alle Monat wider auf, wie andere vom gemeinem Mann besetzte Ämter thaten. Fronsperg von Kriegs-Rüstung, *fol.* 48.
Fürer, ist in einigen *Compositis* als:
Braut-Führer, paranymphus.
Buch-Führer, bibliopola.
Rädleins-Führer, auctor seditionis.
Zeugen-Führer, qui testes introducit.
Führung, ductio; actio ducendi; ductus, us.
- - - - auf Wagen, rc. vectio.
- - - - in den Bergwerken, spatium cujuslibet cuniculi, id est, septem orgyiæ in latitudinem & profunditatem, ins haugend $3\frac{1}{2}$ und ins liegend, $3\frac{1}{2}$. Das heißt die Führung eines Gangs.
- - - - Verwaltung, administratio.
Führ-Band, s. Band, fascia subalaris.
* Führ-Mann, dux viæ & viator qui ducitur. Kaysersb. Post. *fol.* 114. *b.* Wann ein Blinder den andern führt, so fallen sie beid in den Graben, ihr sollet seyn wie der Meister ist. Der Führ-Mann (der Weg-Weiser) wann er blind ist, und die Führ-Leute (die Reisenden) blind sind, so müssen sie beid verfahren. (des Wegs verfehlen.)
abführen, etwas, oder einen von einem Ort, s. wegführen, deducere.
die Wache abführen, milites deducere a statione.
abführen mit Wagen oder Schiffen, avehere, devehere; asportare.
- - - die Stück von den Wällen, retrahere tormenta bellica; recondere in armamentario.
- - - das Wasser von einem Ort, avertere aquam, alio derivare.
- - - als Unreinigkeit im Leib, medicamentis detergere, purgantibus remediis expellere, abducere; purgatorio remedio evacuare.
ausführende Arzney-Mittel, medicamenta purgatoria; deductoria, orum; depurgativæ virtutis medicamenta.
- - - die Schuld, solvere debitum.
- - - bey den Handwercksleuten, einem die Kunden abführen, emtores avocare & ad se trahere.
- - - für abnutzen, crebro usu deterere.
- - - *vulg.* abführen, einen tüchtig machen zu etwas, s. abrichten, ein abgeführter Mann. *vulg.* vir prudens; experientia doctus.
- - - einen von etwas abbringen, deducere, retrahere, avocare ab aliqua re.
Abführung des Wassers, deductio aquæ; derivatio.
- - - durch Arzney, purgatio alvi.
- - - durch fahren, devectio.
anführen, adducere aliquem ad aliquid; ducem esse alicui; præbere se ducem.
das Kriegs-Volck zum Sturm, zur Schlacht, ducere copias ad oppugnationem, in prælium.
- - - Getraide, advehere annonam, navibus vel plaustris.
- - - zu etwas, einen unterrichten, unterweissen, erudire ad aliquid, vel in aliqua arte; instituere ad aliquid; instruere.
- - - einen übel, imponere alicui; in errorem ducere.
- - - ein Exempel, zum Zeugen, citare; allegare, proferre testem.
- - - eine Ursach vorwenden, causam interserere.
Anführer, Magister, auctor; dux; ductor.
einen üblen Anführer bekommen, magistrum improbum capere.
Anführung, ductus; institutio.
eines Anführung folgen, ad ductum alicujus se applicare, ductu alicujus rem gerere.
ausführen, die Wache, excubias recentes in præsidio statuere; in statione collocare.
- - - auf den Schau-Platz, in scenam producere oder inducere.
- - - die Stücke auf den Wall, tormenta trahere in vallum ibique disponere.
- - - einen Bau, exstruere; ædificare perducere ad culmen. Mauren ausführen, mœnia excitare; einen Wall, aggerem jacere.
sich ausführen, præbere se, als einen fleißigen Menschen, diligentem; sich sehr wohl aufführen, gerere se valde honeste, gegen einem, adversus aliquem.
sich seinem Stand gemäß aufführen, vivere pro dignitate.
er weiß sich schon wohl aufzuführen, potest jam habere vitæ suæ modum.
die Aufführung, oder das Aufführen.
- - - auf den Schau-Platz, inductio personarum fictarum.
- - - eines Gebäudes, ædificatio; exstructio.
- - - Verhalten im Leben, vita; vivendi ratio.
ausführen einen, educere aliquem ex aliquo loco.
- - - - Die Armee ins Feld educere exercitum in expeditionem.
aus dem Gefängniß, educere e custodia.
- - - - auf Wagen oder Schiffen, u. a. m. evehere; jumentis deportare.
- - - - etwas in andre Länder, als Waaren u. d. g. exportare; efferre.
- - - - als leeren, als einen Graben, humum, aut limum egerere, tieff ausführen, alto egestu cavare terram; vacuare.
- - - - durch Arzeney aus dem Leib, evacuare alvum.
ausführende Mittel evacuantia.
- - - - ausmachen, etwas enden, rem conficere; negotium finire; exsequi.
das angefangene ausführen, inchoata perficere; incepta exsequi; pertexere quod quis exorsus est.
erwünscht ausgeführt werden, pervehi ad optatos exitus.
* - - - sich selbsten, in Reden, von der Materie kommen, *Vill.* deerrare ab eo quod cœptum est exponere.
ausführlich, *adj.* ausführlicher Beweiß, plena & perfecta argumentatio.
eine ausführliche Rede, accuratus sermo.
ausführlich, *adv.* seine Meinung ausführlich schreiben, sententiam suam accurate perscribere.
ausführlich erzehlen, ordine enarrare; omnibus circumstantiis referre; non obiter; nihil narrando omittere.
ausführlich schreiben, enarratius scribere.
Ausführung, einer Persohn, eductio.
auf Fuhrwerk, oder Schiffen, rc. evectus, us. oder auf andere Weise, exportatio,
- - - - eines Grabens, egestus, us.
- - - - durch Arzney aus dem Leib, egestus, us.
- - - - oder Endung, Vollstreckung, exsecutio negotii sive instituti operis.
eines Baues, exædificatio.
- - - - mit Worten und Beweisen, explicatio; probatio; expositio.
- - - - rechtliche, Procefs.
- - - - in Mathematicis. Wann man aus einem gewissen Schluß eine Regel macht, womit man allerley Mathematische Fragen auflösen kan, constructio. Ausführung der Gleichung, constructio æquationum.
beführen, den Acker mit Miß beführen, agrum advecto stercore tegere.
beyseitführen, seducere.
das Beyseitführen der Zeugen, seductio testium.
durchführen, perducere; vehere per aliquem locum.
das Durchführen, perductio; vectio per aliquem locum.
davonführen, abducere; avehere; asportare.
einführen, auf Wagen, als das Getraid nach der Erndte, invehere.
- - - - eine neue Weise, u. d. g. novum morem inducere.
eine Persohn, inducere aliquem; introducere.
eingeführt, als von andern Orten, invectitius.
das Einführen, durch fahren, invectio.
der Persohn, inductio; introductio.
*ein Einführer, der Schrifft für Anführer, qui citat, allegat S. Scripturam.
Luth. im Büchlein von Aufrichtung der Schulen. Man muß streiten wider die irrigen Einführer der Schrifft.
ein Einführer der fremden Waaren, invector mercium peregrinarum.
Einführung, inductio, eines Irrtums, erroris.
- - - - einer neuen Gewohnheit, actus ad introducendam consuetudinem & possessionem.
- - - - gewisser Persohnen, im Schau-Spiel, inductio personarum fictarum seu ludicrorum in fabula.
- - - - in die Schul, introductio.
- - - - der Waaren, in ein Land, invectio.
Einführ-Geld, *n.* pretium pro introductione; Isagogicum.
entführen, per vim abducere; furto subducere; eine Persohn, eripere alicui aliquem, oder aliquam per vim; rapere virginem.
Entführung, einer Jungfrau, raptus virginis.
fortführen etwas, als auf Wagen oder Schiffen, provehere.
- - - den Krieg, continuare bellum.
- - - für wegführen, abducere, avehere.
- - - den Staat, continuare, laute ac splendide victitando.
- - - fortsetzen etwas, non desistere aliquo incepto. Den Procefs, non desistere causa, lite. Den Bau u. d. g. exsequi; perseverare.
- - ich will dich fortführen, *vulg.* in pedes te dabo; viam fuste monstrabo.
das Fortführen, oder Fortsetzen, continuatio.
- - - das Wegführen, abductio; avectio.
heimführen, domum vehere, auf Wagen.
- - - domum ducere, als Leute.
- - - heurathen eine, domum ducere aliquam; uxorem ducere.
die Heimführung, deductio sponsæ in domum mariti.
hinführen, avehere; abducere; deducere.
hinab führen, devehere; deducere, als den Fluß hinab, die Treppe oder den Berg hinab.
hinaufführen, in altiorem locum ducere, vel vehere.
hinausführen, auf Wagen oder Schiffen, evehere; exportare.
- - - Persohnen, educere.
- - - vollbringen, efficere; exsequi; perficere; rem ad exitum perducere.

- - fris

- - - sein Leben noch einige Jahr, perducere vitam ad aliquot annos.
hineinführen, inducere in introducere; invehere.
hinüberführen, traducere, als Persohnen, transvehere, auf Schiffen.
hinunterführen, s. hinabführen.
hinweg führen, s. wegführen.
herzuführen, adducere; advehere.
herführen einen, adducere.
- - - herleiten, derivare, als Wasser, de fluvio, oder ein Wort vom andern, verbum ab alio, aus dem Griechischen, de Græco.
- - - sein Geschlecht, originem ducere aliunde.
herabführen, deducere; devehere.
heraufführen, ducere vel vehere in altiorem locum ad aliquem coram.
herausführen, educere ad aliquem præsentem, evehere res.
hereinführen, inducere; introducere; invehere, ad aliquem.
herüberführen, traducere; transvehere ad aliquem.
herumführen, circumducere; circumvehere.
bey der Nase, dolis aliquem ductare.
herunterführen, deducere; devehere ad aliquem.
hervorführen, producere.
herzuführen, adducere coram.
mitführen, ducere; perducere secum; portare secum.
überführen, transvehere; transportare in navibus; trajicere; transmittere.
- - - überzeugen, convincere, einen einer Sache, aliquem alicujus rei; oder daß er etwas gethan, eum aliquid fecisse.
das Überführen, trajectio; transvectio; transmissio.
- - - das Überweisen, convictio.
verführen einen mit etwas, corrumpere; inducere in errorem; deducere a recta via; depravare alium; abducere ad nequitiam.
Verführer, seductor; corruptor.
Verführung, f. seductio corruptio; corruptela.
verführisch, adj. vulg. seductorius.
umführen, vanis rationibus circumducere aliquem, dolis ductare.
* [illegible]einführen, seducere, unterziehen/heimlich nehmen.
vollführen, perficere; absolvere. s. vollbringen,
vorführen, einem einen, præsentem exhibere; ducere in conspectum; coram adducere.
vorbeyführen, s. vorüberführen.
vorherführen, prævehere; ducere ante alios.
vorüberführen, ducere præter aliquem locum; prætervehere aliquid.
wegführen, abducere aliquem; avehere aliquid; asportare.
das Wegführen, subductio; subducendi actio.
zuführen, adducere aliquem; advectare; advehere aliquid; subvehere.
es ist nicht Land-Wein, sondern zugeführter, non vinum indigena sed advectitium est.
zuführen, (mit dem Thon in der Penultima.) s. zerführen.
* zerführen, für zerstören, einreissen. Poem. Germ apud. Eccard. Script. med. ævi c. 1560.
zuführen, für zerführen.
Niedersächs. tovoren, Kayser Otto IV. sagte, da er Magdeburg hätte einnehmen können.

Got seal van mek nummer wölen
Dat van mek Otten scolle
Alsulk Stat werden verstört
Noch sulke Veste werden tovort.

Und col. 76.

Diese Feinde gar tovorden.
Wat dem Forsten horde
Unde dem Godes huse an dem Lande
Mit rove unde mit Brande.

zurück führen, einen, reducere; retroducere.
- - - - etwas, revehere.
zusammenführen, conducere, in unum congregare, convehere.
Führen kommt von fahren, und ist dessen Conjugation Hiphil, wie die Hebräische Grammatik sagt, die bey den Teutschen auch gemein ist. Das *Verbum Neutrum*, bekommt einen andern *Vocal* und wird *Activum*. als: sinken, senken; trinken, träncken; fallen, fällen; saugen, säugen; jenes bedeutet, daß man etwas selbsten thut; dieses, daß man eben solches andere thun macht, als: hangen, pendere, hängen, pendere facere, suspendere. fahren ist so viel als das Französische *Verbum* avancer; führen ist faire avancer, von avant (ante, abante) wie führen von für oder vor, von der Præposition vor, deren Bedeutung in beiden Verbis fahren und führen steckt. Wie auch das Neutrum allezeit ein irregulares *Imperfectum* hat, und ein *Præteritum Perfectum* so auf n ausgeht, so hat das transitivum ein regulares mit dem t, und das *Perfectum* endet sich auch auf t, als: ich verderbe, pereo, ich verdarb, ich bin verdorben, aber ich verderbe, perdo, ich verderbte, ich hab verderbet, also, ich fahre, ich fuhr, ich bin gefahren; ich führe, ich führte, ich hab geführet. s. fahren.
Einführen, in Versuchung, hat der allzugrosse Eifer, das Griechische in der sechsten Bitte des Gebets des Herrn, dem Buchstaben nach auszudrucken, bey einigen aufgebracht. Bey andern aber bleibt es ein barbarismus, wenn man sagt: führe uns nicht ein in Versuchung.

Fuhr, f.

vectio; vectura.
die Fuhr bezahlen, pro vectura solvere.
die Fuhr, für Fuder, vehes, vectura, onus quod vehiculum vel navigium vehit.
vier Fuhren Holz auf seinem Heerd verbrennen, quatuor vecturas lignorum in foco suo consumere.
eine Fuhr Heu, vectura fœni.
die Fuhr, vehiculum, Fuhren im Krieg begehren, vehicula exigere in bello.
Güter auf die Fuhr geben, plaustrario merces transvehendas dare.
Einfuhr, f. invectus, us.
Ausfuhr, evectus; asportatio.
* Gefür, Pict. n. Kaat, schlymerächtig Ding, das vom Menschen gat, retrimentum.
Zufuhr, invectus; advectus; subvectus, us.
Fuhr-Lohn, vectura; merces sive pretium pro vectura,
Fuhr-Mann, auriga; vector.
einen Fuhr-Mann abgeben, aurigare.
ich gebe keinen guten Fuhr-Mann ab, in aurigatione minus exercitatus sum.
- - - - der auf den Strassen um Lohn die Waaren fährt, plaustrarius.
- - - - ein Gestirn am Himmel, arcturus.
Fuhrmanns-Kittel, vestis lintea plaustrariorum.
Fuhrmanns-Wagen, plaustrum meritorium.
Fuhr-Maaß, ein Maaß der Ertz-Ader, mensura venæ metallicæ *Frischl. Nomenclator* 114.
Fuhr-Weeg, m. Fahr-Weeg, via vehiculorum sive plaustrorum; orbitæ aurigarum.
Fuhr-Werck, n. vehiculum; ein schlechtes Fuhr-Werck, vehiculum minus commodum vel vehenda persona minus dignum.
- - - - aurigatio; sich mit dem Fuhr-Werck nehren, aurigatione victum quærere.
Fuhr, kommt von führen und fahren.

Füllen,

plenum facere; complere; explere; replere.
mit etwas, aliqua re.
den Graben füllen, complere fossam.
im Krieg heißt es verächtlich, umkommen, inter gregarios milites mori; ignobili morte perire.
das nicht zu füllen ist, inexplebilis.
füllen, mit stopfen, effarcire.
füllen, für sättigen, er ist nicht zu füllen, exsaturari nequit.
das Füllen, impletio; repletio.
- - - mit ausstopffen, fartura.
die Füllung, ist so viel als das Füllen, impletio.
in der Architectur heißt die Füllung des Frieses so viel als bey andern, zwischen Raum, zwischen den Kälber-Zähnen, Triglyphen und Krag-Steinen, metopa, æ.
Füllung, s. Füll-Bret.
Füllung, *Exod. XXIX*, 34. für Füll-Opffer, oblatio consecrationis.
die Fülle oder Überfluß, abundantia; plenitudo; plenitas.
die Fülle eines Dings haben, abundare aliqua re, plenum esse, diffluere.
die Hülle und Fülle, amictus & victus ad satietatem naturæ.
Fülle und Thränen. *Exod. XXII*. 29. Die Fülle, sagt Lutherus, sind die Erstlinge aller harten Früchte und Thränen, die weichen so Safft und Tranck geben, als Weintrauben, Oel, u.d.g. decimæ rerum aridarum & liquidarum.
das Füllsel, fartura; fartum; tomentum.
* Füller, für Säuffer, Teutsche Sp. *fol.* 242.
Füller, in dem spöttlichen Wort, Graben-Füller, miles qui ad nil aliud aptus quam ut in bello occidatur.
Füllerey, f. ebrietas; ebriositas; temulentia.
Füll-Aimer m. in dem Saltzwerk zu Halle in Sachsen, wird beym messen der Zober gebraucht. Ein Zober hält 8. Füll-Aimer, oder 96. Maasse. Ein Aimer 12. Kannen Hällischen Maasses. *Hondorf. p.* 4. situla mensuralis ad implenda labra salinaria.
* Füll-Bauch, m. Pict. venter avarus.
Füll-Bier, n. cerevisia ad replenda dolia si quid plenitudini eorum deest.
Füll-Bret, an einer eingefaßten Thür, das ist, die nicht nur von ein Paar Brettern zusammen gesetzt, sondern von vielen schmahlen und kleinern Stücken, als den Rahmen oder Schenkeln, die mittlern heissen die Füllungen oder Füll-Bretter, asseres qui explent spatia in valvis januarum.
Füll-Erde, bey den Teich-Gräbern, terra aggeralis completoria quæ explendis aggerum lacunis inservit.
Füll-Erde, bey den Tuchmachern. Es werden damit Wolle und Garn zu etlichen Zeugen vorher geleimet und gefärbet, und hernach wieder ausgewaschen. Die Engelländer haben diese Erde auszuführen verbotten, also muß es ausser ihrem Lande mit Seiffe geschehen, und gehöret zu 12. Pfund Garn, ein Pfund Seiffe, ist ein Engelländisches Wort, vom Lat. fullo, terra fullonum.
Füll-Fässer, vasa e virgis vel asserculis texta adapportandos carbones in fodinis, Kohlen in die Kübel zu füllen und auf den Schmeltz-Ofen zu tragen.
Füll-Geschirr, *Frischl. nomencl.* c. 132. brochus.
Füll-Lager, n. ein Trog worauf man die Bier-Tonnen legt, daß die Hefen, wann das Bier aufstößt, darein lauffen kan, linter cui imponuntur dolia cerevisia repleta, ad excipienda ea quæ fermentatio extrudit.
Füll-Opffer, n. wodurch den Priestern die Hände gefüllet wurden, als Brod, Fleisch rc. sacrificium in consecrationem sacerdotum, oblatio consecrationis. *Levit. VIII*, 22, 28. &c.
Füll-Ort, m. in den Bergwerken, der Platz wo man die Tonnen füllt, die man hinauf ziehen will, locus in fodina, in quo complentur vasa quæ extrahenda sunt.
Füll-Platte, an einer Achse, ein Stück Holz oben auf die Achse durch zwey Ringe befestigt, die dazwi-

dazwischen durchgehende Arme fest zu halten, lignum axin firmans.

Füll-Werk, für Fell-Werk, f. Fell, vellera pretiosiora.

abfüllen, v. nimiam plenitudinem in vase minuere; auferre aliquid liquoris in nimis pleno vase.

anfüllen, implere; complere.

- - - durch hinein stopffen, farcire; effarcire.

eine angefüllte Schatz-Kammer, ærarium refertum.

mit etwas angefüllt seyn, scatere aliqua re.

- - - so viel als anfertigen, f. fertig.

- - - sich, se implere, mit Speiß und Tranck.

auffüllen, infundendo dolium replere, sonderlich den Wein, wann das Faß etwas leer worden ist.

ausfüllen, complere; explere.

eine Lücke ausfüllen, complere lacunam.

- - - daß es als ausgespannt wird, distendere.

- - - ausstopffen, effarcire.

- - - in der Brandenb. Fisch-Ordn. 1525. den Sam-Fisch mit Schleif-Hamen ausfüllen, copiam pisciculorum minuere, evacuare aquam a piscibus.

- - - bey den Müllern, die in den Stein zu tief gehauene Ritze wieder mit Meel ausfüllen müssen, damit der Boden-Stein nicht Schaden nimmt, cavaturas & sulculos in lapide explere.

Ausfüllung, f. supplementum. Ersetzung, Erstattung.

expletio, Vollendung.

fartus, us, das ausfüllt, als etwas eingestopfftes.

ausgefüllte Maur, emplectum.

einfüllen, implere infundendo; infundere liquorem; ingerere.

erfüllen, mit etwas voll machen, complere; explere; replere.

- - - wahr machen, als Weissagung, Versprechen rc. implere; complere; summam promissi sui complere; promisso satisfacere.

- - - den Wunsch, compotem facere aliquem voti, eines Wunsch erfüllen.

Erfüllung, der Prophezeyung, completio.

nachfüllen, als den Wein mit Wasser, offundere, suffundere aquam.

überfüllen, nimium implere; affundendo facere ut superfluat.

sich mit Essen und Trincken, cibo & potu intemperanter se obruere; ingurgitare se potu & cibis.

Uberfüllung, nimia affusio, ingurgitatio.

zufüllen, etwas zugiessen damit es voll bleibt, affundendo replere.

- - - durch füllen zumachen, ingerendo ad summum usque implere; oppilare; opplere; explere rimas; effarcire intervalla.

- - - durch füllen ebenen, complanare.

das Zufüllen, opplendi; oppilandi actus.

Füllen, kommt von voll, voll seyn, als das Transitivum, und bedeutet voll machen, f. im hier vorhergehenden führen, von fahren, wie von hohl seyn, hehlen, aushöhlen; von blind seyn blenden, von schwach oder starck seyn, schwächen, stärcken.

Die anverwandten Sprachen haben dieses Wort alle, als: Holl. vallen. Angl. to fill, full, plenus. Anglos. ingleichen Dan. fuld, plenus. Cimbr. fullur. Island. fullur. Goth. fullgan. implere, fulls, plenus.

Die Sclavonischen Dialecti kommen dem Griechischen näher, und setzen einen Vocal zwischen das Lat. p. und l. pleo und plenus. Dalm. puln. Boh. plny. Polon. pilny. Das Griechische ist πλέος, von πελος, davon im Comparativo das ο wegbleibt, πλείων, wovon plenus. Es ist aber im Griechischen auch schon βυλλος, confertus, und βυλλειν, implere, bekannt gewesen, welches unserm Teutschen noch näher kommt.

Ein Füllen oder Fohlen, f. n.

pullus, wird von Pferden vornehmlich gesagt; darnach von jungen Eseln und Camelen. Von Pferden kan es daher ohne Zusatz stehen.

Ein Füllen ist pullus equinus, oder equulus, von Eseln und Cameelen aber, muß der Geschlechts-Namen dabey seyn, als Esels-Füllen, pullus asininus, säugende Cameele mit ihren Füllen.

Den sexum zu bedeuten, sagt man Hengst-Fohlen, pullus mas, equulus.

Stut-Fohlen, equula.

Fohlen-Garten, locus sepe clausus ad pascuam pullorum equinorum.

Fohlen-Schoppe, locus tectus sub quo pullis equinis pabulum datur.

Füllen-Zähne, dentes pullini.

Füllen, oder abfüllen, heißt bey Pferden und deren Stuterreyen, parere pullos. Ein Füllen werfen.

Eine Stute die abgefüllet hat, equa, quæ peperit.

Abfüllung, f. partus pullorum equinorum.

Die Sprachen so zum Teutschen gehören haben dieses Wort mit weniger Veränderung. Gothice, Fulan. Anglo-Sax, fola. Dan. fole. Angl. fole, foal. Belg. veulen, volen. Es kommt das Lat. pullus, und das Griechische πωλος, damit überein.

Die Aussprach ist schon vor Alters getheilt gewesen, in Fohlen und Füllen, aber nicht den Dialecten nach, sondern in einerley Dialect, alle beide, als das alte *Vocab.* von *An.* 1482. zu Nürnberg gedruckt, hat fol, Pferd oder Meiden, und die Teutsche Bibel, die eben daselbst das Jahr darauf gedruckt, und wie es scheint, beide von einerley Autore sind, hat *Jud. XII*, 14. für Fol, Füllh. *Pict.* hat Füle. Kayserob. zu Straßb. Post. *fol. IV. b.* Fülli und Fülle. In *Menkens Script. Saxon, col.* 666. in Thüringischen *Dialect.* Fwlen. *Tom. I.*

Fulment, f. Fundament. Einige haben gemeint, es sey vom Wort Fundament durch die Handwercks-Leute so verderbt, allein es scheint von Fulmentum für Fulcimentum.

Die Ober- und Niderteutschen haben es unrecht ausgesprochen.

Kayserob. in Post, *fol.* 215. Einer spricht ein Pfulment, der andre ein fundament. Ein Fundament ist me, gleich dem Latin, dann Pfulment. (*Doctor Geiler* war also auch der Meinung, es sey Pfulment aus Fundament worden.)

Pfuntmunde, hat das *MS.* einer Teutschen Bibel. 1. *Reg. VII. Codex Spenerianus.*

Füllemont, ein anderes MS.

Pfulment. *Goldast. Const. Imp. An.* 1356. *T. I. P. II. p.* 46.

Dasypod. Lex. ein Pfulment von Pfählen, fistucatio.

Vollmunde. Brotuff Merseb. Chron. 2. 2. da liegen noch viel Vollmunde in der Erde.

Folmundt oder Grund-est, fundamentum. *Vetus Vocab.* 1482.

Pfummunt. *Tschudi Chron. Helv. p.* 12. *T. II.* Pfummet. *p.* 31. *a.*

Vullement, in den Goslarischen Gesetzen. *T. III. Script. Brunsw. p.* 493. *n.* 37.

Fund, m.

die Findung, actio inveniendi aliquid casu vel consilio; inventio.

einen guten Fund thun, invenire aliquid magni pretii

Fund, m. Erfindung, Entdeckung, inventus, us, inventum; excogitatum.

einen Fund thun, invenire, detegere aliquid; in lucem proferre.

auf einen Fund bedacht seyn, viam quæritare & modum.

Fund, etwas ersonnenes, erdichtetes, commentum. It. fallacia, dolus.

Fündlein, *vulg.* inventiuncula; fallacia.

fündig, *adj.* bey den Bergwercken.

ein fündiges Bergwerk. Eine fündige Grube, fodina quæ venam detexit; fodina fæcunda.

Das Bergwerk ist fündig worden, e fodina hac nunc metalli copia eruitur; Vena metalli inventa est.

Ausfund, vor Alters in den Rechten, f. finden. *Tschudi T. II. p.* 361. *b.* an einem Rechten lassen usfund werden, ob etwas recht sey, arbitris rem perpendendam relinquere an justum sit.

Daher kan in diesem Verstand auch ausfündig geschrieben werden.

Fündling, f. finden, Findling, infans expositus, inventus

Findel, brephotrophium. f. finden.

Fund-Buch, n. repertorium, oder Inventarium in quo reperiuntur ordine quæ ad hæreditatem vel aliam rem pertinent. (*Besold. Contin.*)

Fund-Grube, f. worinnen man das gesuchte Metall gefunden, caput dimensionum; fodinæ cuniculus ubi vena metalli quæsita detecta est; caput fodinarum; cuniculus primarius. Eine Fund-Grube hat 42. Klaffter in ihrem Feld. f. Maaß, Wehr. *Fritsch. Contin. Besold. p.* 715.

Fund-Grübner, Luth. Kirchen-Post. *XIV. Trin.* Der eine Fund-Grube im Lehen hat, und seine Zeche allein baut, possessor capitis fodinæ sive cuniculi primarii.

Fund-Recht, n. Jus inventæ venæ metallicæ. Wer zum ersten den Gang entblößet, dem bleibt die Fund-Grube, qui primus metalli venam invenit, etiam ejus possessor manet in spatio suo.

Fund-Schacht, puteus sive descensus ad cuniculum ubi primum metalli vena detecta est.

Fund kommt von finden, wie Bund von binden rc.

Fundiren, v. Fundament, f. n.

fundiren, ist von dem Lateinischen, fundare, in die Teutsche Sprach gekommen, sonderlich bey Erbauung der Clöster.

Im Nidersächsischen findet man funderen, doch mit behaltenen Thon auf der penultima, als *T. III. Script. Brunsv. p.* 344.

It. in einem andern Ort: Im Maven wird der Tempel gefunderet.

Das Wort Fundament ist vom Lateinischen Verbo fundare, und wird für Grund gebraucht, f. Grund.

Die Handwercks-Leute gebrauchen noch das Wort Fulment, f. Fulment, von welchem einige vermeinen, es sey aus dem Wort Fundament entstanden, da es vielmehr aus dem Lateinischen Fulmentum für Fulcimentum.

Fünf,

Quinque.

Die Zahl fünfe, Numerus quinarius. Die Fünfe. *Subst.*

eine Zahl von fünfen, Quinio. Eine Fünfzahl, πεντάς.

der noch nicht fünfe zehlen kan, (der die Zahl der Finger an einer Hand noch nicht weiß) infans; omnium rerum ignarus.

fünfe gerade seyn lassen, nemini contradicere, assentiri.

Fünfe, die fünffte Stund, hora quinta. Es hat fünfe geschlagen. Es ist halb fünfe.

die Fünfe, Judicium in causis injuriarum Norimbergæ institutum. f. Rug, Collegium quinque Virorum.

die Fünfe heißt auch das Haus in welchem dieses Gericht gehalten wird, curia quinque Virorum. f. Fünfer-Gericht.

je fünfe, quini, zu fünfen.

Der

der Fünfte, *adj.* Quintus.
...ecte, oder zum fünften, quinto.
zum fünften mahl, quintum.
... und zwanzig, viginti quinque.
der Fünf und zwanzigste, vigesimus quintus, ... der Fünf und dreyßigste ꝛc.
...faches, *adj.* quincuplex.
...f pro Cent, fünfe vom hundert Zins des ..., usura quincunx.
ein Fünfer, eine Münze. *Tschudi T. II. p.* ... in der Schweitz wurde 1425. gesetzt: ... alte Mayländische Fünfer siebenzehen ... Pfenning.
...Blat, oder Fünffinger-Kraut, Quinquefolium.
...eck, *n.* pentagonum.
...eckig, pentagonius, quinquangularis.
..., quincuplex.
...tig, quincuplex.
...-Gericht, s. die Fünfe, das Rug-Gericht, ...cium quinque virorum Norinbergæ in ...s injuriarum.
...finger-Kraut, s. Fünf-Blat, Quinquefolium.
...halb, quatuor & dimidium quinti.
...herr, Quinque-Vir; membrum Quinqueviratus, s. die Fünfe, Judicium quinque virorum.
...hundert, Quingenti.
...jährig, quinquennis.
...jährige Zeit, Quinquennium.
...mahl, quinquies.
...pfündig, quinque libralis.
...theil, oder Fünftel, quinta pars.
...zehen, quindecim.
ein Fünf Zehner, Quindecimvir, Collegi... Senatorum Argentorati. Der ...zehner Amt, Quindecimviratus.
ein Fünfzehner, moneta quindecim cruciferorum, sive quatuor grossorum Misnicorum. Ein Fünfzehn-Kreuzer-Stück, die auch mit XV gezeichnet. Darunter die Kayserlichen ... 17 Kreuzer gelten.
der Fünfzehnte, Decimus Quintus.
fünfzehenmahl, quindecies.
je fünfzehen, zu fünfzehen, quindeni.
* ein Fünfzerlein, waren die Spitz-Groschen in Sachsen, von feinem Silber, galten 15 Pfennige, und bald 18, daher sie auch Achtzerlein hiessen. Schlegel *de nummis Goth.*
...zig, quinquaginta.
der Fünfzigste, Quinquagesimus.
fünfzigmahl, quinquagies.
ein Fünfziger, eine Gattung Tuch, das im ... fünfzig Gänge hat.
ein Fünfziger, ein Mann von 50 Jahren, Quinquagenarius.
fünfzigerley, quinquaginta; diversæ res.
je fünfzig, zu fünfzigen, quinquageni.
...tag, und Pfingsten, s. Pfingsten.
...fünf, vor Alters fimf, auch noch in einigen ... Goth. fimf. Dan. fem. Cambrobrit. ... Anglosax. fif. Angl. five. Belg. vijf.
Das Griechische πέντε, ist Æolice πέμπε, ... πέντε ist das Sclavonische peet. Bohem. ... Pol. piec. so, daß ein n, beym e gehört ...

Funk,

oder Funken, *m. Genit.* des Funkens. *plur.* die Funken, scintilla; igniculus; minima ignis vel rei ardentis particula.

ein Funk, der in der Asche glimmet, scintilla in cinere occulta vel candens.

dürre Materien fangen bald Funken, res ... facile ignem concipiunt.

Funk, *metaph.* für etwas kleines, eines grössern, als die Spur, oder das übergebliebene u. d. g.

die Funken der Tugend, virtutum igniculi & semina.

den lezten Funken eines Geschlechts ausrotten, reliquias generi sive familiæ omnes delere.

der kleineste Funken leuchtet im Finstern, minima scintilla in tenebris micat.

ein einziger Funken kan ein grosses Feur machen, parva scintilla neglecta magnum excitat incendium.

wer vom Feur bleibt, dem springen die Funken nicht ins Gesicht. procul a Jove procul a fulmine.

wo Funken aus dem Camin fliegen, da ist unten Feur, scintilla ignis indicium est.

Funk, Funken die von starckglüenden Eisen springen, strictura; scintillæ ignis candentis.

Funk, *vulg.* homo astutus; vafer. Den man nicht darf in den Zunder lassen.

ein Fünklein, scintillula; parvulus igniculus.

funkeln, *v.* coruscare; radiare; scintillare; emicare.

funklendes Gewehr, coruscantia arma.

funklende Edel-Gesteine, radiantes lapilli s. gemmæ coruscantes.

funklende Augen, scintillantes oculi.

das Funklen, scintillatio; fulgor; coruscatio.

funkelneu, *vulg.* ex artificis manu novum; splendens ex officina veniens, manibus vel usu nondum maculatum. als Münze von Gold oder Silber, neu aus der Münze.

• Funkel-Stein, hat Ryff im Spiegel der Gesundheit *fol.* 100. von Eisen, Eisen-Schlaken, Funkel-Stein ꝛc. pyrites.

• Funken-Tag, Dominica Invocavit.
Vom neuen Glanz, oder funklenden Schein. Es heißt dieser Sonntag auch sonst der weisse Sonntag. (s. weiß. Der Ascher-Mittwoch aber der vorher geht, der Schür-Tag, da man als gescheuret rein ist.

Funk, scheint von fangen her zu kommen, fahen hat man vor Alters zusammen gezogen, wie man noch Buchstaben also in der Mitte ausgelassen siehet, als lassen, lan; haben, han; gehen, gan. Das Angelsächsische hat fangen und fon, für sehen, sehn. Wann also Fon oder Fun für Feur steht, so mag man absonderlich auf das fangen gesehen haben, weil sich das Feur so gern in dürren Materien durch jeden Funken fängt. Bey den Holländern heißt daher fomes, Vonk, und Holz, das gern Feur fangt, Vonken-Hout, Funken-Holz.

Für, (*Præpositio*)

regiert allezeit einen *Accusativum*, und ist so viel, als: an statt.

Lohn für die Arbeit, mercedem pro labore.

Geld für die Waare, pecuniam pro mercibus.

ich gebe nichts für die Hofnung, spem pretio non emo.

für die Wohlthat dancken, pro beneficio gratias agere.

das gibt er für seine Person, hoc dat pro sua parte.

für das erste, primo loco.

für dieses mahl, hac vice; ad præsens.

für einen etwas thun, vicem, oder partes alicujus suscipere.

etwas für eine Wohlthat achten, habere aliquid pro beneficio.

einen für seinen Vater halten, patris loco habere aliquem.

für einen Gott ehren, numinis vice colere.

für empfangen annehmen, accepto ferre.

für übel nehmen, rapere in malam partem.

für lieb nehmen, boni consulere.

für des Vaterlandes Beßes leben und sterben, pro patria vivere & mori.

Bürg für einen seyn, spondere pro aliquo.

dafür, loco alicujus rei; (mit dem Thon auf für.)

da er studieren solte, spielte er dafür, ludebat cum studiis incumbere debuisset; ludum præ studiis amavit.

Ich wolte nicht einen Heller dafür geben, ne cassa nuce hoc emerem.

dafür, (mit dem Thon auf da,) talis.

dafür haltet uns allezeit, tales nos existimate semper, (für solche Leute, für keine andere)

hinfüro, in posterum, s. hier unten für, an statt fort.

wofür, (*interrogativum*) an wessen Statt? für was? pro qua ꝛc.

wofür haltet ihr mich? qualem me judicatis?

was für? qualis.

was für eine nöthige Regel ist das? quam necessaria est hæc regula?

er will eines seiner Pferde verkauffen, was für eines? quem?

für, in andern gebräuchlichen Compositis, suche überall unter den Anfangs-Buchstaben des Worts, vor welchem es steht, woselbst es vor geschrieben steht. Fürüber suche in über, und daselbst vorüber.

Veraltete Wörter sind:

für, wann es an statt fort steht, als:
fürbaß an statt besser hin, weiter fort.
für und für, semper, an statt fort und fort.
fürhin, an statt forthin, hinfort, in posterum. *Pict.*
einem fürhelfen. *Pict.* an statt forthelfen.

fürhin, *Pict.* an statt hervor, fürhin quellen, scatere.

einen fürhin ziehen. *Pict.* für hervorziehen, befördern.

Für ist von vor. Daher können alle dessen Composita mit vor geschrieben werden, s. vor. Will jemand in einigen Compositis auf die Bedeutung der Præposition für sehen, da sie so viel als an statt heißt, so mag es ihm gleichgültig seyn, ob er zum Exempel schreibt Vorsprecher oder Fürsprecher. Dann der steht vor Gericht und spricht für einen andern ꝛc.

Man hat bis in das XVII. Seculum an keinen Unterschied zwischen für und vor gedacht: Da aber einige darnach dieselben unterschieden, sind die meisten blindlings auf solche neue Regel gefallen, und haben gemacht, daß Gelehrte und Ungelehrte bis auf diese Zeit in Ungewißheit stehen, zum wenigsten in einigen Redens-Arten, welchen man so viel möglich, mit festern Regeln dienen muß.

Zum Exempel und zum Versuch: Wann ein Teutscher, der schon seine Mutter Sprach völlig mit den nöthigen Constructionen im Gehör hat, nur dieses behält:

I. Daß vor allezeit auf einen Ort oder Zeit siehet, (s. vor,) für aber allezeit so viel als an statt ist.

II. Daß für allezeit einen Accusativum regiert.

Wann er nun zweiffelt, ob er soll dafür oder davor schreiben, so löset er nur diese Composita auf, und findet daß dafür an statt für dieses steht, und wofür an statt für welches. So muß es also mit einem f geschrieben werden. Dann es hat einen *Accusativum*, sonst müste man sagen für diesem, und für welchem. Wann man nemlich davor oder wovor schriebe, hernach geht dafür und wofür auch auf keinen Ort. It. soll man schreiben, was kan ich dafür, oder was kan ich davor? dafür, steht hier nicht für an statt, sondern für vor, (s. vor,) so muß es davor geschrieben werden.

Aber bey geben und andern Verbis, da es an statt heißt, muß für bleiben, als was gibst du dafür? da steh ich nicht dafür.

• Furasche, s. Futrasche.

• Furben, das Französische und Ital. fourbir, fourbire ist noch davon übrig geblieben: furbet swerd, gefegt swerd, splendens. *Vet. Vocab. An.* 1482. Swerdfurb. *ibid.* für Swerdfeger, die Tenne furben, mundare aream. Kero. die Leublin furben, Jus August. s. *Schilt. Gloss. Teut.* cloacas purgare.

Furche, f.

sulcus; proscissio terræ in longum producta.
Furchen machen, ducere sulcos.
eine tieffe Furche, sulcus altius impressus.
aus der Furche fahren, delirare.
Furchen-weise, sulcatim.
Wasser-Furche, sulcus aquarius; elices; *plur.* colliquiæ.
* Forchen-Reinle, porca, das kleine Bet zwischen zweyen Furchen, *Pict.*
Es wird bisweilen nur Fuhre geschrieben, wie im Holländischen vore, sulcus, in den Magdeburgischen Ordnungen, *p.* 980. Von jeder Fuhre Ackers so abgeflügt wird. 1. Thlr. 6. Gr. zur Busse oder Straffe.
Im Angel-Sächsischen ist Furh. Es scheint von Fuhr und führen, ducere, herzukommen. *Pictor.* im *Lex.* setzt Furetzy, die Furetzinen, sulci aquarii colliquiæ, Wasser-Furchen.

Furcht, f.

metus; timor; formido.
einem Furcht machen, einjagen, in timorem dare; metum alicui afferre, incutere.
Furcht erwecken, verursachen, metum injicere.
in Furcht setzen, timore percellere.
in Furcht gerathen, metu commoveri; terreri.
sich die Furcht einnehmen lassen, id.
in Furcht seyn, in metu esse; metu suspensum esse.
es kommt ihn eine Furcht an, metu commovetur.
in Furcht seyn wegen eines Dings, daß man es nicht verliere, timere alicui rei; metuere de aliqua re, timore affici.
er läßt die Furcht mercken, man sieht ihm die Furcht an, timorem præ se fert.
er zittert und bebt vor Furcht, timore perterritus tremit.
in Furcht stehen wegen eines, timere alicui f. in Furcht seyn, in metu esse.
Furcht haben vor einem, timere aliquem; vereri; metum habere.
einem straffen damit andere Furcht haben, punire unum ut cæteri deterreantur.
aus Furcht, metu; timido animo.
was man aus Furcht thut währet nicht lang, malus custos diuturnitatis metus.
es geschieht aus Furcht, a metu proficiscitur.
ohne Furcht seyn, metu vacuum esse.
die Furcht fahren lassen, omittere timorem.
einem die Furcht benehmen, demere metum; eximere aliquem e metu; liberare aliquem metu; eripere alicui timorem
fürchten einen, oder etwas, timere aliquem oder aliquid.
wen man fürchtet den haßt man, quem metuunt oderunt.
gebrennte Kinder fürchten das Feur, piscator ictus sapit.
fürchten es mögte etwas geschehen, timere ne fiat; es mögte nicht geschehen, timere ut fiat.
sich fürchten, metuere; timore affici.
sich fürchten vor einem, timere aliquem.
vor etwas, formidare aliquid.
wegen eines Dings, s. in Furcht seyn wegen etwas, timere alicui rei.
du hast dich nicht zu fürchten, non est quod timeas.
er fürchtet sich der Sünden, *vulg.* conscientia ejus non permittit; non vult hoc modo peccare.
furchtsam, *adj.* timidus; metu abjectus.
furchtsam seyn, timidum esse; timere.
furchtsam gemacht, timefactus.
furchtsam, *adv.* timide; timido animo; trepide; trepidanter.
Furchtsamkeit, f. timiditas.
fürchterlich, oder förchterlich, *adj.* und *adv.* wird von den meisten gar nicht gebraucht, weil es keine richtige Herleitung hat, dann es käme von Forchter, wie meisterlich von Meister, kümmerlich von Kummer, mörderlich von Mörder. Forchter aber ist kein gebräuchliches Wort, es soll so viel seyn, als timendus, timorem incutiens, metum afferens horrendus. Ein förchterlicher Ort, *vulg.* locus horridus, förchterlich aussehen, aspectu horrido esse, weil man aber kein gewöhnlichers hat, wird es wohl bleiben.
fürchtig, ist in dem *adj.* gottsfürchtig, pius, Deum timens.
befürchten, vereri; subtimere, einige Furcht haben, ist sonst einerley mit timere.
sich eines Dings befürchten, nicht ohne Furcht deßwegen seyn, non vacuum esse metu.
Furcht-loß, *adj.* securus; audax.
Die ältesten Spuren der Teutschen Sprach sind in *Ulphilæ* so genannten Gothischen Evangelien. Da steht schon faurhtan, timere, guda faurhts, Deum timens. Anglo-Sax. forhtian, forhtigan. formidare, forht, pavor. Angl. fear, timor. Das Lateinische Vereor kommt diesem sehr nahe.
Die Niderteutschen versetzen das r, und sagen Frucht, timor. Holländisch vorchten, vruchten, timere. Dänisch. Frycte, pertimescere, fryct, pavor. Damit kommt das Griechische überein, φρικ]ος, tremendus von φρίσσω, oder φρικ]ω φρυγή, horror.
Der Alamannische *Dialect.* im *Kerone* hat Foratan, Furahtan, timere, das also o und u, Forcht oder Furcht schon vor Alters einerley gewesen.

*** Füre, Füren,**

dieses Wort mit seinen Derivatis und Compositis ist veraltet, weil es aber doch noch in vielen alten Büchern gefunden wird, muß es hier seinen Platz behalten.
Füre, f. Nahrung, alimentum. s. *Schilter Gloss. Teut. p.* 335. vor Alters, ist es auch Fuora, Vuora &c. geschrieben worden.
füren, *v.* pascere; nutrire; incrementum dare. Ryff im Spiegel der Gesundheit *fol.* 45. *b* reichlicher nehren, oder fürn.
Cod. MSC. Bibl. 1. *Reg. XVII.* ich habe den Rappen geboten, daß sie dich allda furent, pascant. und *ibid.* einer Witwe daß sie dich füre, pascat. It. 1. *Reg. XVIII.* 13. furte sie zu Wasser und Brod.
Fürung, f. nutrimentum; alimentum; incrementum. Ryff. *c. libro fol.* 46. Nebst dem Brod, geben die Fleisch-Speisen die mehreste Nahrung und Fuhrung.
fürig, *adj. Pict.* nutricius, das wohl speißt und ernehrt.
Geführ, Nutz, Vortheil, Gedeyen, *ol.* gifuar Kayser Ludwig Ann. 1332. im Landfrieden. *Tolner. Cod. Diplom.* an der *Hist. Palat. p.* 102. Wir wollen auch unser Banier zu diesen Land-Frieden senden, wanne oder wo man sie bedarf, also daß wir getrauen, daß wir Ehr und Geführ haben, (das ist, zu unsern Ehren, und dem gemeinen Besten,) ältere Oerter, s. in *Schilters Glossario.* bey gifuar. und *fuare.*
gefüren, Fortgang haben, progressum habere; bene cedere.
gefur, *adv.* s. gifuaro, commode. *in Schilt. Gloss.*
Unfür oder Unfur, Unordnung, liederliches Leben, rei familiaris negligentia; dilapidatio.
das Alter ist eine Stillerin aller Begierden und Unfuhr. Narren-Schiff. *fol.* 18. senectus facit homines attentiores ad rem.
Unfuhr und Widerwillen wider einen thun. *Tolner Cod. Diplom. Palat. p.* 162. indecentiam alicui inferre.
Unfur, Mulicheit oder Verlassenheit schen Mann und Weib, dissolutio. *Vet. cab. A.* 1482.
Ungefür, für Ungebühr, s. fertig, indecentia. unfürige und unordentliche Sachen, res illic... *Menken T. I. Script. Saxon. col.* 1256.
Furen, Voren, kommt von vor, vor sich bringen, weiter bringen, wie führen von vor, duce... und wie die Lat. für auferziehen auch educare... ben. Vor sich bringen durch Narung, ... Wachsthum befördern, s. fördern und daselbst... ren, für promovere, elevare.
Einige meinen es kommt vom zusammen... zogenen Futtern, pabulum dare, welches gr... sen Schein hat, weil es die Bedeutung lei... und dergleichen Auslassung gewöhnlich ist. ... lein die Holländer behalten in ihren Woorde... Vueden das d beständig, obgleich die Franzos... aus foderagium fourrage gemacht, haben ... doch das (r) hernach verdoppelt. Im *Gloss. Schilteri p.* 365. *a. lin.* 26. muß man gifuaro ... giuare lesen. und *p.* 335. *a.* linea antepen... steht, Vuor, commeavit, das gehört zu Fahren wie *p.* 284. *a. lin.* 25. fuor, profectus est.

Furie, f.

ist vom Lateinischen furia sehr bekandt wo... den, furibundi impetus.
Man sagt von einer tollen Weibs-Person sie ist eine Furie, furibunda est.
in der Furie etwas thun, præcipitem ferri...
er hat es in der Furie gethan, im Zorn, ... ardens, ira furens, indignatione exardescen... fecit.
T. III. Script. Brunsw. p. 569. multos fecit oc... cidi *in furia* & sine judicio (in der Furie) fur... bundus; ira incitatus.

Furier,

im Krieg, der das Quartir für die gemeinen Soldaten bestellt, designator mansionum præcipue gregariis militibus; designator cre... tarius in urbibus.
Furier-Schütz, miles a designatione ho... spitii centurionis.
Hof-Furier, der für die bey Hof ankom... mende Gäste sorgt, qui curam hospitum ad venientium in aula habet.
Cammer-Furier, der für die Nacht-Quartier, und die Einkehr eines grossen Herrn sorgt, curator hospitiorum & diversoriorum principis ejusque aulæ.
furieren, *v.* militibus diversoria, & locos pernoctationis aut mansiones designare; collocare aliquem apud hospitem. *Pict.*
einfurieren, Wurstis. *in Chron. Basil. ad annum.* 1440. sie wurden in die Stadt eingefurieret, diversoria illis designabantur in urbe.
Weil die Fourier bisweilen auch das Commiss-Brod austheilen, auch für andre Pflege der Soldaten sorgen, als für Stroh, Heu, und Futter der Pferde; so hieß Lat. barbare ein Fourier von Foder oder Futter, pabulum, foderarius, fodrarius. s. *Du Cange.* Qui ad Fodrum exigendum, exigendum vel tollendum pergunt, woraus Französisch Fourrier worden. s. *Menagii Origin. Gall.* bey *fourrage.* Einige setzen die End-Sylbe er, noch hinten an, als *Pictorius* im *Lex.* der Furierer, Besteller der Herbergen Metator, s. Futter, pabulum, und Futrasche.

Furke, oder Forke, f. f.

Lat. furca. Ist in einigen Dialectis nicht viel gebräuchlich. Die meisten Ober-Teutschen sagen Gabel. *Pict.* hat Furk, für Mist-Gabel, Furkle, das Mist-Gäbele, furcula.
eine Heu-Furke, furca bicornis ad onerandos currus fœno.
eine Mist-Forke, furca tridens, ad removendum fimum in stabulis.

Furkel,

Furkel, *Matthesius.* Eine Gabel, oder gezwieckter Pfahl, (von furcula) palus bicornis.

Bey dem Jagd-Zeuge sind es die Stangen worauf die Tücher liegen, beym Abjagen, $5\frac{1}{2}$ Ellen lang, pali sive furcæ quæ sustinent plagas.

Furkel-Haken, worinnen die dicken Leinen liegen, unci in perticis plagarum.

In den Bergwerken ist Furkel, furca qua scoriæ de liquefacto metallo detrahuntur.

Furkete, hieß vor diesem die Gabel, worauf die Musketier die Musketen legten, wann sie anschlugen Feur zu geben, furca sclopetariorum. In der Chur-Sächs. Taxe beym *Ahasv. Fritsch. in variis Tract. p.* 248. ist bey den Büchsen-Schmidten eine Muskete mit einem Feur-Schloß, samt den Bandelier und Furkete, für 5 fl. angesetzt.

Furke, Mist-Furke, tridens captivitatis in Jure aggerum in Holsatia. Cippus delinquentium in Jure aggerum.

einem in die Hafft der Mist-Forke schlagen. *Hakmann. Jur. agger mantissa. p.* 5. Man legt im Holsteinischen ein Stück Holz auf die Erde, da muß der Missethäter sich auf die Erde setzen, und die Füsse auf dieses Holz legen, darauf wird ein Eisen mit drey Zacken, mit den Spitzen zwischen und über die Füsse in das Holz geschlagen, daß die Füsse nicht mehr heraus können.

umfurkeln, bey den Jagen, perticas plagarum denuo erigere & ita infigere ut inclinatæ feras subeuntes facile tegant & capiant; furcas erigere in alio loco.

die Furkeln des fanghafft zu stellenden Netzes, wann ein Fach desselben ausgejagt, auf die andere Seite des andern Faches der Stallung zu stellen, daß die Netze über das Wild fallen, und dasselbe darunter verwickelt und gefangen wird.

Furn, *Gol. Onomast. c.* 103. Eine Art Fische, Leuciscus. *Chytræus in Nomenclatore Saxon. col.* 390. nennt ihn Fahrn. Es ist nicht so viel als Fohre, oder Forell, die steht hernach besonders daselbst.

Furnieren, *v.*

vom Französischen fournir, und Italiänischen fornire, haben auch die Holländer forniren, so bey ihnen unter andern auch zieren bedeutet. Bey den Tischern ist davon bekannt, ein Furnier-Hobel, unterschiedene geschlitzte oder geschobene Gegitter zu verfertigen, zur Zierde. Eine furnierte Kiste zu machen, ist bey vielen eines von den Meister-Stücken. Sein Eisen liegt hoch, und kan das Helfenbein damit gezwungen werden.

Fürst,

Princeps.

Durchläuchtiger Fürst, Serenissime Princeps.

ein weltlicher Fürst, im Gegensatz des geistlichen, Princeps Secularis, in oppositione Ecclesiastici.

Chur-Fürst, Princeps Elector. s. Chur.

Groß-Fürst, nennten sich die Rußischen Kayser, Magnus Dux.

Landes-Fürst, Princeps regionis.

Reichs-Fürst, Princeps Imperii Romano-Germanici.

Vier-Fürst, Tetrarcha.

Fürstin, Princeps, *f.* eine Printzeßin.

Fürstlich, *adj.* Principalis; Principi conveniens; Principe dignus.

Eine Fürstliche oder Hoch-Fürstliche Durchläuchtigkeit, s. leuchten, Serenissimus Princeps.

Fürsten, *v.* Principali dignitate donare.

gefürsteter Abt, Abbas jura Principis habens.

ein gefürsteter Graf, Comes dignitate principi par.

eine gefürstete Graffschafft, Comitatus titulo Principatus.

Fürstentum, *n.* principatus.

Churfürstentum, Electoratus.

Fürsten-Bank, *f.* der Ort, wo die Gesandten der Fürsten sind, Locus Legatorum Principum.

Fürsten-Crone, *f.* Corona, qua Principes super insignibus suis utuntur.

Fürsten-mäßig, *adj.* Principali dignitati conveniens.

Fürsten-Rath, Collegium Principum in Comitiis.

Fürsten-Recht, *n.* Judicium de Principum Imperii, Honore, Vita & Bonis sive Principatu. s. *Schilt. Gloss. Teuton. p.* 338.

Fürsten-Schule, *f.* Schola provincialis. Dergleichen im Churfürstentum Sachsen drey sind: zur Pfort, zu Meissen und Grimme.

Fürsten-Saal, *m.* zu Breßlau, atrium in quo Principes Silesiæ & cæteri proceres conveniunt Vratislaviæ.

Fürsten-Stand, *m.* dignitas Principis.

Fürsten-Tag, *m.* Conventus Principum; Diæta Principum Imperii. In Silesia conventus Principum & Procerum Silesiæ.

Fürst, ist der *Superlativus* von der Præposition für oder vor. Davon hat man ehedessen gesagt, der Fürste. Der Vorderste.

Fürst, fastigium. s. First.

Furt, *f.*

vadum. Ein Ort in einem Fluß, wodurch man fahren, oder nach der Quer darüber zu Pferd, oder zu Fuß gehen kan.

* Furt, heißt auch alveus. Der Raum und die Tiefe, worinnen ein Fluß nach der Länge geht. *Pict. Lex.*

Wurstisen in *Chron. Basil. ad ann.* 1530. Die Birsik fließt durch Basel, ein Wässerlein eines kurzen Furts.

Von dem Durchreiten durch die Flüsse bey solchen Furten haben viel Oerter den Namen bekommen, als Franckfurt am Main, und an der Oder, Francofurtum ad Mœnum & Viadrum. Also auch Schweinfurt, Erfurt, u. a. m.

In dem Braunschweigischen Fürstentum Blankenburg ist Wendefurt, und weiter hin an der Bude Dietfurt.

Ptolomæus in der Erzehlung der Völcker und Städte in Teutschland hat Τυλίφυρδον, Tulfurt, Lupfurdum.

Im Angelsächs. ist ford. Lat. Barb forda, vadum, trajectus.

Es kommt diß Wort von fahren, wie Fuhr, u. a. m. s. fahren.

Furz, *m.*

crepitus ventris.

furzen, *v.* pedere, flatum ventris emittere. s. farzen.

Nunnen-Fürzlein, *Pict.* Eine Art Küchlein, welche auch zu Nürnberg so genannt werden, lagana pollicem larga, quadrata, pulmentari cibo farta;

Farta monacharum, Scheint von farcire herzukommen.

Furzen aber ist vom Laut, onomatopoeia.

Nidersächs. burten. Gall. bouder.

Fuß, *m.*

pes, *Gen.* des Fusses. *Plur.* die Füsse.

auf den Füssen stehen, in pedibus stare, erectum esse.

Schuh an den Füssen haben, calceatum esse.

zu Fusse reissen, pedibus iter facere.

wohl zu Fusse seyn, pedibus valere; expedite incedere.

ein Soldat zu Fuß, pedes.

zu Fusse dienen, pedibus stipendia facere.

zu Füssen im Bette, pars lecti ad pedes.

sich zu jemands Füssen setzen, audire aliquem docentem.

Fuß vor Fuß, pedatim.

unter die Füsse treten, proculcare; armis subigere.

bey den Füssen aufhängen, pedibus suspendere.

auf dem Fuß nacheilen, vestigiis insequi.

trockenes Fusses, sicco pede.

mit Händen und Füssen, manibus pedibus.

die Füsse creutzweis legend, decussatim positis pedibus. Die Füsse schrencken, übereinander legen, incoxare.

was man nicht im Kopf hat, muß man in den Füssen haben, oblivionis pœnam pedes luunt.

einem Füsse machen, *vulg.* viam alicui fuste monstrare; vi propellere, sich auf die Füsse machen, *vulg.* in pedes se dare.

an dem jederman die Füsse wischen will, *vulg.* quem omnes contemnunt, ad pedes projectum volunt.

einem auf die Füsse helffen, *vulg.* erigere aliquem, subvenire jacenti.

Volck auf die Füsse bringen, *vulg.* copias comparare.

Fuß halten, *vulg.* pedem non referre; collato pede præliari.

was vor den Füssen liegt, *vulg.* quod ante pedes est.

sich auf die Füsse machen, *vulg.* in pedes se dare, oder conjicere.

unter den Fuß bringen, sub pede subdere; vincere.

nicht einem Fuß aus dem Hause setzen, pedem domo non efferre.

einen Fuß im Grab haben, præcipiti senectute esse; alterum pedem in cymba charontis habere.

festen Fuß in einem Land setzen, firmare sibi sedem in aliqua regione; pedem ponere.

einen auf den Fuß treten, assidentem pede monere. It. offendere aliquem.

einem etwas vor die Füsse werffen, projicere aliquid ad pedes alicujus; reddere alicui aliquid cum magno contemtu rei & personæ.

sich einen Dorn in den Fuß treten, nudis pedibus ambulando spinam soleæ infigere; occulto malo urgeri.

es fährt unter den Füssen herum, neglectum jacet, pedibus proculcatur.

die Füsse ansprechen, *vulg.* aufugere; pedibus salutem quærere.

* zu den Füssen kommen. Hamelm. Oldenburg. Chron. copias suas in campum deducere; manum expeditam habere.

* ausser den Füssen seyn, *Hedion. Chron. Euseb. fol.* 86. *a.* Non amplius impedimento esse; e medio sublatum esse.

* eine Zeit lang nach den Füssen warten müssen. Hamelm. Oldenb. Chron. *p.* 193. diu in vinculis esse.

mit den Füssen stampfen, pedibus supplodere.

der Fuß ist mir ausgeglitschet, instabilis gradus me fefellit.

einem Hände und Füsse zusammen binden, quadrupedem constringere aliquem.

stehenden Fusses, statim, e vestigio, auf unverwandten Fuß, id.

einem etwas unter den Fuß geben, suppeditare alicui aliquid.

auf freyen Fuß stellen, e vinculis dimittere.

von Fuß auf, a calce usque ad verticem.

vom Kopf bis auf den Fuß, a capite ad calcem.

auf einem Fuß nach dem andern stehen, alternis pedibus insistere.

einem zu Fusse fallen, zu seinen Füssen werffen,

sen, ad pedes alicujus accidere; se ad pedes alicujus projicere.

schlimme Füsse haben, *vulg.* pedibus laborare.

einen mit Füssen treten, pedibus proculcare.

den Fuß weiter setzen, abire.

das Anstossen mit dem Fuß, offensio pedis.

einem etwas unter die Füsse legen, impedire aliquem; facere ut aliquid impedimento sit.

keinen Fuß verrucken, in eodem vestigio perstare.

ein Tisch mit einem Fuß, Thee-Tisch, monopodium.

Fuß und Hand abthun, relinquere; non amplius opitulari.

auf die Füsse fallen. Im Fallen auf die Füsse kommen, pedibus se excipere.

sein Reichthum zieht die Füß an sich, opes ejus contrahuntur, minuuntur.

Fuß, für das unterste an etwas, inferior pars.

als an einem Mark-Stein, heißt der untere dicke Theil, so in die Erde kommt, der Fuß. Beck, *de Jure Limitum.*

Fuß an einer Säule, pes, basis, stylobates, æ.

an einem Zirkel, circini pes.

Fuß, fulcrum, pes; sustentaculum.

am Tisch, Bette u. d. g.

Fuß, ein Maaß von zwölff Zoll, pes. s. Schuh.

keinen Fuß breit von einem weichen, pedem ab aliquo non discedere.

fünf Fuß breit, latus quinque pedes.

eines Fusses lang, pedalis.

die Länge eines Fusses, pedalis longitudo.

zwey Fuß groß, bipedaneus; bipedalis.

einen halben Fuß groß, semipedalis.

anderthalb Fuß groß, sesquipedalis, sesquipedaneus.

Fuß, der Zustand, conditio; status.

seine Sachen stehen auf einem schlechten Fuß, male rem gerit; adversa fortuna utitur.

dessen Sache auf guten Fuß steht, homo bonæ conditionis.

wieder auf den alten Fuß setzen, restituere in pristinum statum.

es steht keiner auf gewissen Fuß, nullius status certus est.

Regimenter nach dem Kayserl. Fuß aufgericht, legiones ad exemplum legionum Cæsaris instructæ.

Fuß, bey den Orgel-Bauern, toni tibiarum sive fistularum organi pnevmatici mensura.

acht Fuß, ist der Menschen Stimme gleich in den vier Altern. Discant, Alt, Tenor und Baß, sind die vier ordentlichen Octaven auf den Claviern-Flügeln, Clavicymbeln, Clavicordien, u. d. g.

vier Fuß Tohn, wann das tiefe c des Baßs, nur das Unterste von der Octav des Tenors ist.

sechzehen Fuß Tohn, wann das unterste c, eine Octave tiefer.

Fuß, in der Münz, Einrichtung des innern Werths, oder Gehaltes, als:

nach dem Leipziger Fuß; nach welchem die Mark Silber auf 12 Thaler gemünzt ist, von Anno 1690. Valor monetarum Germaniæ secundum Conclusum statuum Imperii Lipsiæ publicatum.

Arsch-Fuß, *m.* eine Art Taucher ohne Schenkel, mergus sine femoribus.

Bar-Fuß, s. Bar, Discalceatus.

Bey-Fuß, artemisia, s. Bey.

Drey-Fuß, s. Drey, tripus odis.

Geiß-Fuß, s. Geiß, Instrument der Zahn-Brecher, rhizagra. It. vectis ferreus, bifidus in inferiore parte ut ungulæ capræ.

Hahnen-Fuß, s. Hahn, ein Kraut, ranunculus.

Doll-Fuß, (s. Dolle,) varix; varicosus.

Viel-Fuß, ein Insect, scolopendra; multipeda; Centipeda.

füßig, *adj.* ist an den Compositis.

barfüßig, discalceatus.

krum-füßig, loripes.

zwey-füßig, bipes, edis.

drey-füßig, tripes, edis.

vier-füßig, quadrupes, edis.

Füsser, ist an dem Composito barfuß.

ein Barfüsser-Mönch, monachus discalceatus.

fusseln, *v.* im Schertz, pedibus assidenti occultum signum dare.

* **Fußling**, im Sächs. Weichbild. 117. Die Juden müssen bey dem Eid-Schweren zwo Hosen ohne vor vute, (das ist Strümpfe ohne Vor-Füsse,) das heißt in *Constit. Imp. Goldasti. Tom. I. p.* 230. graue Hosen ohne Fußling, tibialia sive cruralia sine pedulibus.

fussen, *v. n.* auf etwas, niti aliqua re; confidere aliqua re.

bey den Jägern sagt man von Rebhünern, sie haben sich wider gesetzet und gefusset, Flemming Teutsch-Jäg. *p.* 337. perdices rursus in terram demiserunt.

* **unterfußt**, sustentaculo firmatus. Altenstaig. *Vocab. fol.* 107. *col. d.*

Vor-Fuß, s. Fußling, pedule; pars vestis sive tibialium quæ pedes tegit eorumque digitos.

Fuß-Angel, *m.* murex; machinula ferrea aculeata.

Fuß-Angel legen, murices ferreos in terram defodere.

Fuß-Bad, s. Fuß-Wasser, *n.* aqua ad lotionem pedum.

Fuß-Balke, Stisser Jagd- und Forst-Historie. Beylag. *p.* 16. scheint durch Fuß, der gantze untere Stock verstanden zu werden, denn es steht dabey, Fuß-Säule, und ist von Schwellen unterschieden.

* **Fuß-Band**, *Pict.* compes edis.

Fuß-Bank, *f.* scabellum pedum.

Fuß-Brett, *n.* lignea pars lecti, transversa ad pedum soleas.

Fuß-Becken, *n.* pelluvium.

Fuß-Binde, *f.* fascia pedulis.

Fuß-Boden, *m.* solum; pavimentum conclavis.

Fuß-Dienst, Hof-Dienste, Fron-Dienste, die ein Unterthan thun muß ohne Fuhren, nur für seine Persohn ohne Zug-Vieh, servitia subditorum personalia sine jumentis.

* **Fuß-Eisen**, *n.* das man einen anlegt, Fessel, compes.

Fuß-Eisen, *n.* das den Füchsen, Wölfen oder Fisch-Ottern u. d. g. gelegt wird, decipula ferrea qua feræ pedibus capiuntur.

Fuß-Eisen, in dessen Spitzen man tritt, murex, icis.

Fuß-Fall, *m.* einen Fuß-Fall thun, ad pedes alicujus se projicere; genibus alicujus accidere.

Fuß-fällig vor einem werden, supplicem fieri alicui.

Fuß-fällig, *adv.* suppliciter.

Fuß-Gicht, *n.* podagra.

der das Fuß-Gicht hat, podagricus.

Fuß-Gänger, pedes, itis.

Fuß-Gestell, *n.* stylobates, æ.

Fuß-Knecht, im Krieg, pedes, itis. It. Saltuarius pedes, sonst auch Heide-Läuffer, im Gegensatz des Heide-Reuters.

Fuß-Kuß, *m.* osculum pedis.

Fuß-Maaß, *n.* pedatura.

Fuß-Mörser, *m.* mortarium bellicum sine pedamento ligneo, sustentaculo æneo instructum.

Fuß-Pfad, *m.* semita, callis.

Fuß-Schämel, *m.* suppedaneum.

Fuß-Scheiter, *plur.* das unterste Holtz von einen Kohler-Hauffen, ligna acervi carbonarii infima.

Fuß-Socke, *f.* pedule.

Fuß-Sohle, *f.* planta pedis.

Fuß-Stapfe, *m.* vestigium.

in eines Fuß-Stapfen treten, in vestigio alicujus insistere.

eines Fuß-Stapfen folgen, vestigia alicujus persequi.

Fuß-Steig, *m.* semita.

Fuß-Strick, pedica.

Fuß-Stück, *n.* in den Wappen, basis; pars infima scuti.

Fuß-Tielen, *plur. Pict.* solum in camera asseribus stratum.

Fuß-Tritt, *m.* an einem Tisch, die Füsse darauf zu setzen, oder sonsten fest gemacht, suppedaneum.

Pict. hat auch Fuß-Tritt, für vestigium.

Fuß-Tuch, *n.* linteum ad abstergendos pedes.

Fuß-Volk, *n.* pedites; peditatus.

Fuß-Wad, *f.* rete piscatorium.

Fuß-Wasser, *n.* s. Fuß-Bad, aqua ad lavandos pedes.

Fuß-Weeg, oder Fuß-Steig, oder Fuß-Pfad, semita.

Fuß-Waschen, *n.* lotio pedum.

* **Fuß-Zeug**, *m.* Fuß-Volk, peditatus. Stumpf Schweitz. Chr. *fol.* 724.

Fuß kommt mit dem Griechischen πούς überein. Die Lateiner und Teutschen haben in pes und Fuß den sibilum des *Nominat.* behalten, aber doch dabey vom *Genitiv.* ποδός, auch ehmahls Fuat, Fuot gesagt. Stumpf im Schweitzer-*Dialect* sagt noch Barfoten für Barfüsser. Und das Hoch-Teutsche Pfode bezeuget es gleichfalls, die andern verwandten Sprach-Arten haben (t) oder (d). Goth. Fotus. Anglos. fot. Dan. fœd. Island. footur. Sued. foot. Belg. Voet 2c.

Fut,

Fud, *f.* vulva.

Vetus Vocabular. 1482. schreibt es auch Fud. *Dasypod. Lex.* Futh.

Fud-Bürger, beym *Wehnero Obs. Pr.* der durch Heurat das Burger-Recht bekommen, Jus civitatis per matrimonium acquirens.

Man hat allezeit dergleichen Wörter von fremden und unbekannten Sprachen entlehnt, die aber mit der Zeit wieder eben so unzüchtig worden als die andern. Wie man nun podex vom Latein, und ehmahls arrieres vom Frantzös. genommen, (s. oben wie dieses zusammen gezogen bey der Etymologie des Worts Arsch) so ist Fut vom Lat. futuere, und kommt dazu bey dem Hesychio das Wort βύτλες, γυναικὸς αἰδοῖον.

Hunds-Fut,

fututor canum. Gall. bougre de chiens, obscœnissimus, spurcissimus homo.

Unter den Etymologien dieses Worts sind sonderlich 1) wann man das Wort Cenitus in *Lege Salica* für Teutsch oder Alt-Fränkisch angesehen, und es als Keinnütz, (Gall. vaut-rien) erklärt, oder dasselbe zwar für Latein gehalten, aber von cœnum, Koth hergeleitet, da doch der Auctor der ersten hätte wissen können, daß man zur Zeit solches Gesetzes noch nicht Kein gesagt, sondern es gantz anders ausgesprochen, (s. unten kein.) Der gelehrte und der Wörter des fremden Lateins unvergleichliche Sammler, welcher Cenitus lieset, als wann es Cœnitus geschrieben wäre, hat nicht gemerckt, daß es vielmehr so viel ist als Cinædus, in heutiger Bedeutung so viel als ein Sodomit, wozu das Schelt-Wort Hundsfut absonderlich zu rechnen ist, und daher auch ehmahls solche Straffe darauf gesetzt gewesen.

2) Weil ein gewisses Städtlein mit diesem Schelt-Wort vexirt wird, hat ein Gelehrter in einer Dissertation, de clausula & cetera, bey dem Wort Hunds- & cetera, gerechnet, es habe solcher Ort vom Hunde füttern bisher diesen Schertz leiden müssen, dieweil ein Margraf von Meissen seine Hunde daselbst füttern lassen.

Weil der Namen des Orts ist Wendisch, Besek, vom Wort pes oder pies canis. Wie das Wort Hund auch in Teutschen in den Nominibus propriis gefunden wird; davon haben die, so Wendisch verstanden, die ehmahligen Wenden, welche in dieser Herrschafft gewohnt, und weil sie so lang Heiden geblieben, ohn dem Hunde genennet worden sind, hernach bey neuer Gelegenheit des Namens des Orts, mit dem alten Schelt-Wort vexirt, welches bey den Teutschen bisher also fort gedauret.

Futter, n.

pabulum; alimentum pecorum.
dem Vieh sein Futter geben, pabulum dare pecori.
das Futter schwingen, frumentum pabulare evannare.
das Futter sticht den Bock, nimia satietas facit hircum petulcum.
das Futter sticht diesen Menschen, saturitas sive abundantia facit eum petulantem, procacem, protervum &c.
ein Pferd im Futter haben, oder halten, alere equum.
rauches Futter, oder Rauch-Futter, fœnum & stramen.
Kälber-Futter, pabulum vitularium.
Futtermachen, ist ein Diebs-Griff in den Mühlen, da die Müller dem Meel einen Beyweeg anzuweisen wissen, den sie fleissig reinigen, damit sie Futter für sich und ihr Vieh davon haben.
füttern, v. pabulum pecori suppeditare; alimentum præbere jumentis.
Hunde füttern, alere canes.
Im Schertz oder Verachtung sagt man auch füttern von Menschen, cibare.
die Fütterung, f. pabulatio.
abfüttern, dare jumento portionem pabuli ultimam; exsatiare pabulo.
auffüttern, ein Vieh, nutrire donec grandescat.
auffüttern, das Futter, consumere pabulum nutriendo pecora.
ausfüttern, ein Vieh durch füttern, dick und stark machen, pabulo distendere, robustum reddere; obsaturare.
ausfüttern, den Winter durch, sufficiente pabulo per hyemem nutrire.
ausfüttern, etwas durch Füttern ausleeren, als Kästen und Scheunen, evacuare, vacuefacere pabulum diu præbendo pecori.
überfüttern, nimium pabuli præbendo ægrotum reddere pecus.
verfüttern, consumere pabulum præbendo.
Futter-Bank, f. machina ad minutim scindendum stramen.
Futter-Boden, m. palearium.
Futter-Kasten, m. cista pabulatoria.
Futter-Marschall, ein Hof-Bedienter, der für das Futter sorgt, minister aulicus qui rei pabulatoriæ præest.
Futter-Rauffe, f. Krippe, das Heu und Stroh darein zu legen, præsepe ad fœnum & stramen imponendum.
Futter-Schneider, stramen conscindens in paleas.
Futter-Schreiber, scriba rei pabulatoriæ.
Futter-Sack, m. saccus ad frumentum pabulare.
Futter-Stätte, f. locus ubi pabulantur phasiani.
Futter-Schwinge, f. vannus quo purgatur frumentum pabulare.
Futter-Stroh, n. stramen pabulare.
Futter-Wanne, f. s. Futter-Schwinge.
Das Goth. ist Fodan. in Ulphila Fæda cibus in Verelii Herrauds. und Bosa Saga. p. m. 268. pascere nutrire. Anglos. fedan. fedan. Angl. food, feed. cibus. Dan. fode. Belg. Voeden. it. Leibn. Etymol. a fode. Vet. Britann. Sax. alo, cibo.
Es kommt damit überein das Griechische Βοτὴς, fur τροφὴ oder βορὰ, vom alten Verbo Βόω, woven βόσκω, pasco, u. βοτάνη, herba.
Ob gleich das Wort Fotar, alimentum, schon in des Rabani Mauri Gloss. gefunden wird, als wovon das Verbum füttern formirt ist, so ist doch das verbum fuden, alere, noch lang geblieben. In einem Cod. MS. welchen ich Spenerianum zum öfftern nenne, weil er in D. Ph. Iac. Speneri Bibliotheck gewesen, steht Lev. XXII. sal gefudet werden, aletur. Im Sec. XVI. hat Alberus in seinem Lexico, ich füd, alo. Im Latino-barb. ist fodrum, foderum, fotrum, annona militaris, s. Du Cangii Gloss. It. ein besonders regale der Kayser, Könige und Landes-Herren, welches hernach die Atzungs-Gerechtigkeit genennet wurde, s. Besold. Contin. collatio ad transitum exercitus. Cujac. ad Nov. 120. pabula equorum. Futter und Mahl, oder Atzung in einem Closter haben. Fodrum. in Hundii Metrop. Salisb. T. I. p. 253. renunciavit Fodro & Landgericht quod habuit in quodam Pataviensis Episcopatus, & concessit Landgericht & Market futter &c. Episcopo. Da wird Fodrum durch Futter wieder nach damahligen schon üblichen Teutsch gegeben.
In des Verelius Historie des Gotrici und Rolfi hat Scheffer in den Noten Fostru, nutrix, Fostra, Verna, foster-fader, nutricius. Fostre, alumnus. p. m. 19. Welches Foster mit den Holländischen Voedster und seinen Derivatis und Compositis ganz überein kommt. Auch hat das Angels. Foster, victus, und Fostrian, alere.

Futter, n.

oder Futteral, theca.
Brillen-Futter, theca conspicilli.
Flaschen-Futter, arcula loculosa ad potus lagenas in itinere.
Flöten-Futter, theca tibiarum.
Geigen-Futter, theca panduræ.
Hut-Futter, tegumentum pilei nitidioris.
Kamm-Futter, pectinum theca.
Kelch-Futter, calicis theca.
Futteral-Macher, thecarum papyracearum vel ex corio consarcinatarum opifex.
Goth Fodr, Vagina. Angls. foder. Dan. fodr. Lat. barb. fotrum, capsa, qua scyphus fertur. Ital. Fodero. eine Scheide, olim foderellus, forellus, daher Gall. fourreau.

Futter, Unter-Futter, n.

Vestis tegumentum interius; textum vestem interius duplicans; pannus interiorem vestimenti partem muniens; Tegumentum futurarum interiorum indumenti; subuculæ vel interulæ species exteriori vesti consarcinata.
Futter, bey den Tischern und Zimmerleuten, asseres aperturarum, januarum scilicet aut fenestrarum, interiora tegens. s. vestiens.
Futter, bey den Tuchmachern, was von der lincken Seite für Unreinigkeit abfällt.
Beltz-Futter, n. pelles duplicantes vestem interius.
Futter-Maur, f. murus muniens fossæ parietes ne terra irruat.
Futter-Tuch, n. pannus ad duplicationem vestis.
Futter-Hemd, n. subucula.
füttern, v. duplicare vestem interius.
den Rock mit Beltz füttern, instruere tunicam pellibus.
ausfuttern, munire aliquid intus, vestire interiora alicujus rei.
Unterfuttern, vestem duplicare viliore vel tenuiori texto; indumento assuere interius aliquid, ut duplex fiat.
Das Unterfutter beziehet sich auf ein Oberfutter. Ein Futter oder Futteral ist das Oberfutter worein man etwas thut, und das Unterfutter ist was man in etwas thut. Ein gefüttertes Futteral, hat sie alle beyde.
Die Umstände, so meistens dabey stehen, bemercken welche Bedeutung dergleichen Wörter haben, als man trägt den Pferden das Futter nicht im Kamm-Futter oder Unter-Futter zu.

Futrasche,

ist durch den Krieg aufgekommen, pabulum.
Futraschierer, pabulator.
futraschiren, pabulari.
das Futraschiren, pabulatio.
Von Französ. fourrage, welches aus dem Teutschen Foder, (federagium. Lat. barb.) entstanden, und postliminio wieder zu den Teutschen gekommen ist.
Fuzerli. Dasyp. Lex. Sextans. Zween Straßburger Pfenning.

G.

Gabareyl, gemma gemm. jugum bovis vel equi.

Gabe, f.

alles was man freywillig, und umsonst gibt oder gegeben hat, quodcunque sponte vel gratis datur, vel datum est.
Gabe oder Geschenck, donum; munus.
Gabe, die man GOtt bringt, oblatio.
Du wilst ein Opfer haben,
Hier bring ich meine Gaben.
Gabe, die GOtt gibt, quod divinitus datum & oblatum est.
Gaben des Gemüths, dotes ingenii, virtutes animi.
natürliche Gaben, dona naturæ.
er hat schöne natürliche Gaben, naturam habuit fautricem in tribuendis donis.
Gabe, die man den Armen gibt, eleemosyna; stipes.
zusammen gelegte Gaben, collationes.
Gaben, die man grossen Herrn als Gefälle geben muß, vectigalia; tributum.
Gabe, in öffentlichen Spielen, der Preiß den die Überwinder davon tragen, præmium; pretium certaminis.
Gabe beym Hallischen Salzwerk, die Summa Zober, so jede Woche in welcher man Salz siedet, in jede Kote von einem Brunnen gegeben wird, portio aquæ salsæ, quæ singulis septimanis cuilibet caldario hauritur.
Gab, das Datum eines Briefs, Tschudi T. II. pag. 114. auf den Tag, als die Gab diß Briefs wißt.
Gabe, die sieben Zeiten der Mönchs-Ceremonien des Tags und des Nachts, so die siebenfältige Gabe des Geistes bedeuten soll. (Daher man singt: tu septiformis munere.) Septem Monachorum horæ Canonicæ. Das hieß schon vor Alters die Gaben begehen, als im Elucidario MSC. Swelch Mensch dazu getirmet wird, und derselbe Gabe nit begeht, der ist sinem Schöpfere sines Dienstes enprosten, suptis vitæ Monasticæ destinatus & dicatus est, horas vero canonicas negligit, hic e numero cultorum Creatoris sui excidit.
begaben, v. einen, mit etwas beschencken, munere aliquem donare; donis ornare.
reichlich begaben, multa large & effuse donare alicui; beneficiis cumulare quæ ornamento esse possunt.
begabt, particip. dotatus, præditus; ornatus donis.
gab, gaben, Imperfectum von geben, er gab, dabat, sie gaben, dabant, also auch in den Compositis. s. geben.
Abgab, f. Wieder-Erstattung, Zoll, traditio; restitutio; vectigal.
Angab, das erste Muster von etwas, it. die erste Bezahlung, primum quod datur specimen; collationis initium; prima solutio.
Ausgab, was aufzulösen oder zu erklären gegeben wird, problema.
- - - die Übergab einer Vestung, deditio.
Ausgab, expensum; expensa, æ.
Ausgab und Einnahm in den Rechnungen, acceptum & expensum.

- - - des

- - - - des Geldes zu Unkosten, erogatio pecuniæ in sumtus.
- - - - die Unkosten selbst, sumtus,
die Rechnung der Ausgaben, ratio sumtuaria.
- - - - eines Buchs, editio.
Mitgab, Heyrat: Gut, dos, dotis.
eine gewisse Summe zur Mitgab, oder zum Heyrat: Gut versprechen, dicere dotem.
eine Tochter ohne Mitgabe, virgo indotata.
ein Haus zur Mitgabe, domus dotalis.
Ubergab, einer Vestung, deditio.
mit der Ubergab umgehen, deditionem parare.
von keiner Ubergab hören wollen, deditionis conditiones omnes respuere.
- - - eines Amts, actio abscedendi munere.
- - - eines Guts an einen, actio transscribendi fundum.
in den Rechten, donatio inter vivos, donatio causa mortis vel reciproca vel morte confirmata, remuneratoria, vel testamento.
Zugab, additamentum; auctarium; corollarium; mantissa.
Gaben: Fresser, (im Spott,) dorophagus, ein Geschenck: Nehmer, judex qui donis corrumpi potest.
• Gab: und Frey: Hochzeit, die einer in seinen Selb: Kosten anstellt, da man dem Wirth nichts zahlt. Straßb. Policey: Ordn. p. 26.
Gaben: Herren, heissen auch die Unter: Born: Meister im Hallischen Salzwerk, die da auf: und anschreiben wie viel Zober voll Sole in jede Kote sollen aus dem Salz: Brunnen gegeben werden. Hondorf. p. 59. portionum e fonte Salinarum Designatores. Præfecti hauriendis portionibus pro quolibet caldario.
• Gaben: Karten, Briefe womit die Clöster beweisen, daß ihnen etwas geschenckt sey. *Stumpf Chron. Helv. fol.* 291. *b.* Diplomata monasteriorum; Chartæ traditionum.
• Gab: reich, mild, wohlthätig. *Pict. Lex.* beneficus.
f. geben, Gafel, Gifft.
Gabe, kommt von geben.
In Antiquis Legibus Cap für Gab, in longobardico, Morgin: Cap; *in Ripuaria*, Morgingeba.

Gabel, *f.*

ein Instrument mit zwey oder mehr Zacken, etwas damit fest zu halten oder hinzulegen, furca.
eine Gabel mit 2. Zacken, furca bicornis.
mit dreyen, tridens.
was Gabel: weis von einander steht, etwas darein zu legen, als auf eine Stütze, cervus, furca quæ ad sustentationem figitur.
eine kleine Gabel, ein Gäblein, fuscinula; furcula.
Gäbelein am Weinstock, capreolus.
eine Fleisch: Gabel, fuscina. Das Fleisch aus dem Topff zu nehmen, creagra.
Garn: Gabel, bey den Jägern, eine zweyzäckigte Stange, womit die Jäger ihre Netze oder Tücher in die Höhe stellen, ames, itis, furca, qua in venatione retia suspenduntur.
Heu: Gabel, furca fœnaria.
Mist: Gabel, tridens; furca fimaria.
Streu: Gabel, furca eramis arborum in qua nihil ferri, ad facienda strata & separandum stramen quod in area impedit triturantes.
Ofen: Gabel, das Holtz in den Ofen zu legen, rutabulum.
• Gabeln, oder gablen, in alten Sprichworts: Reimen. Kayserob. Narren: Schiff, (beym Heumachen, mit der Heu: Gabel auf: und abladen.) *fol.* 84.
Wer nicht gablet
Wann die Brem zablet,
Der laufft im Winter mit einem Seil,
Und fragt: Wo ist Heu feil?
It. *Matthesius in Sarepta. Conc.* 2.
Wer nicht recht und gabelt
Wann die Brem sticht und zabelt, *etc.*
quicunque in æstate, quando tabanus, homines & pecora gregatim infestat, non ipse fœnum rastro facit, & furca sua currum onerat, illi fœnum in hieme emendum est.
gabeliren, *v.* im Schertz, die Eß: Gabel gebrauchen, fuscinula apud mensam edendo uti, quod rustici digitis vel alii solo cultro faciunt.
gablicht, *adj.* was wie eine Gabel gestaltet ist, furcæ figuram habens.
gablichte Hörner, cornua furculosa.
Ein Gabler, ein Gabel: Hirsch, ein vierjähriger Hirsch, dessen Hörner sich oben in vier Zacken theilen, da sie vorher ohne Zacken waren, wie des Spiesers. Flemming Teutscher Jäger, *p.* 91. cervus cornibus furculosis.
• gegabelt. einem eine gegabelte oder gehörnte Frage vorlegen. Wo er hinaus will, da fällt er in ein Strick, (ein Schluß in welchem man zwey Dinge vorlegt, da man entweder das eine oder das andere zugeben muß.) Kayserob. Postill. *fol.* 57. e syllogismo cornuto uti.
Gabel kommt mit dem Lat. gabulus überein.
gäch, s. gäh.
gacheln, *v.* oder geicheln. *Pict.* überlaut lachen, cachinnari.
das Gacheln, cachinnatio.
Scheint von diesem Lateinischen Wort her zu kommen.
• Gacke, Dohle, *f. Pict.* monedula.
Von Laut des Geschreyes einer Dohle. Holl. Kal. Kaw.

Gäck, *m.*

Ein Narr, Possen: Reisser, homo ineptus; nugax; stultus; ridiculus.
sey kein Gäck, noli stultum agere; noli ineptire.
den Gäck stechen, an einem gekochten Kalbs: Kopf, futuram pone aurem cultri cuspide dissolvere.
Wer es nicht versteht, sticht sich leichtlich in die Hand, alsdann schertzt man, er hab den Gäck gestochen, nemlich sich selbst.
• gäcken. *Vetus Vocab.* 1482. belachen; bespotten, vexare. Holländ. ludibrio habere.
• Geckel, *m.* Branchiæ. *Peucerus in Vocabulario* sagt, bey einigen heissen es die Fisch: Ohren; bey andern der Kampf; bey den Sachsen, der Geckel.
Geckerey, *f.* Schertz, Spott, jocus; derisio.
• Geck: Haare, das erste Stoff: Haar im Barte. *Chytræus in Nomenclat. Saxon. col.* 102. lanugo. (Gall. poil folet) s. Gauch.
• Geckholt, *m.* eine Gasse ohne Ausgang, als zu Berlin eine ist, welche ehmahls ohne Ausgang war, wie ein Sack. Wenn ein Fremder dahinein gieng, sagten sie: Geck, holt! (Narr steh still!) stulte siste gradum, reverte.
• Gecks: Mären, Narren: Geschwätz, *plur.* nugæ. *Apherdian. Tyrocin. p.* 17.
Anno 1439. kamen feindliche Truppen aus der Grafschafft Armagnac, (Armeniacum Lat.) ins Elsaß, die man Armeniaken hieß, woraus das gemeine Volk arme Gäcken machte. *Schilter. in Chron. Kænigshof.* und Wurstisen in Basler Chron.
Gäck, Belg. Gheck. Kommt vom Lateinischen jocus. Es heißt im Holländischen jocus, und joculator. s. Gaukler und Gauch.
Jäckel. *Deminut.* beym *Matthesio*. Er muß ein Jäkel und Asche: Prodel seyn, pro stulto habetur.

• Gaden, *m.*

olim. Gadem, eine Bauer: Hütte, kleines Haus casa; tugurium.
• Käsgaden, Sennhütten und Heuw[illegible] Stumpf. *fol.* 491. *b.*
Gaden, Scheune, Schranck worinne man etwas verwahret; ein Kram, receptaculum; repositorium; horreum; taberna.
Heu: Gaden, Heu: Scheure, Heu: Boden, fœnile. *Dasyped. Lex.*
Speiß: Gaden, Magazin, Penuarium. Fronsberg von Kriegerüst. *fol.* 85. *b.* It. cella penuaria, Speise: Cammer. Sie durchlauffen der Bauren Keller und Speiß: Gaden. *Hedion* Kirchen: Hist. *fol.* 253. *b.*
Würtz: Gaden, Gewürtz: Kram, aromatopolium. *Gol. onomast. col.* 351.
am Sonntag soll man seinen Gaden, Kram, oder Keller nicht aufthun. Schwab. Spieg.
Gaden, ein gantzes Gebäude, oder ein Stock: Werk desselben. It. die Zimmer in demselben, ædificium; contignatio; Camera; cubiculum.
Spenerianus Codex MSC. Judic. XVI. 12. übersetzt die Lateinischen Worte, in cubiculo insidiis præparatis, in dem Gaden was lage bereit.
Helden: Buch, *fol.* 166. da schloß die Kayserinne, drey Riegel für das Gaden.
Jeroschin. MSC. in die Gadme [illegible] in omnibus conclavibus domi. Nominat. Gedim *ibid.* sonst haben die Alten Gaden dreyer Gaden hoch bauen, Schwaben: Sp. In dem nedern Gaden: Sachsen: Sp. MSC. 3. 66. Landr. mansio, im untern Stockwerk.
Eva war die rechte Pandora, ein Gaden aller Weiblichen Tugend (ein Wohn: Platz derselben,) *Matthesius Sarepta Conc.* 15. palatium virtutum; Habitaculum.
• Gademer, *Fritsch. Supplem. Besold.* Hausgenossen, die nur in andrer Inwohner Zimmer wohnen, keine Mit: Glieder der Gemeine sind, inquilinus.
• Gaden: Diener, Laden: Diener, Straßb. Policey: Ordn. *p.* 48. tabernarii ministri.
• Gaden: Mause, *pl.* Haus: Mäuse, mures domestici.
Gaden, an den Namen der bewohnten Oerter, wie Hauß, Heim, u. d. g.
Im *Ptolomæo* Urbs Mänosgada.
Berchtold: Gaden, Abbatia, im Saltzburgischen Ertz: Bistum.
Gaden kommt mit Gatten überein, s. Gatten, weil darinnen Leuthe oder Waaren zusammen kommen, oder beysammen sind.
• Gader, gadern s. Gatte.

Gafel, *f.*

Zins; Steuer, census; tributum; reditus.
• Gafel: Land. *Spelman. Archæol.* terra censa.
• Land: Gafull. id. terræ census.
• Gaffel, Zunfft, Collegium opificum; [illegible]
Zunft oder Gaffeln. *Besold. Thes. Pract.*
die Gild, Gaffel, oder das Amt, Collegium opificum. *Apherdian. Tyrocin. p.* 22[illegible]
Gaffel: Herren, *pl.* Commissarii zu Zinsen. *Limnæus l.* 7. *c.* 10. *n.* 15. Capita tribuum.
Herrn zu den Gaffeln. Im Cölnischen *Schematismo.*
Gaffel: Knecht, Zunfft: Diener, apparitor collegii opificum.
Gaffel: Meister, idem ac Gaffel: Herr.
Es kommt dieses Wort von Gab, welches einige Gaf aussprechen: als Corn: Gabel, oder Gabel: Corn, species vectigalis. *Du Fresne Gloss.* Beregafol. tributum hordei *ibid.* mit Gild, collegium opificum, von Gelten, Zahlen, als Gafel von geben und Gabe, entweder dem Obern, oder untereinander.
Latino-Barbare ist dieses Wort Gabella (Gall. Gabelle) Gaulum, gablagium, gabulum.

Gaffen, *v. n.*

etwas mit aufgesperrtem Maul anhören oder [illegible]

[illegible], oscitando aliquid aspicere. hiante [illegible] expectare, wird nur noch im Spott ge[illegible], als:

[illegible]sersberg. Narren-Schiff *fol.* 30 *b.* Es [illegible], die nicht hören können, wenn sie [illegible] Maul aufsperren, und gaffen, gleichwie [illegible], der Düfel frißt, und stehen zu gaffen, [illegible] als wann sie durch das Maul hörten.

[illegible] Alters brauchte man es auch in gutem [illegible]. Als im *Otfried.* It. bey den Unter[illegible] war es eine Pflicht. Wachen und kaffen, [illegible] Schild-Wach stehen, Runden gehen, wann [illegible] Herr an einem Ort war, excubias agere. s. [illegible] *Prax. Jur. Roman. p.* 64. It. *Gloss. Teuton.* [illegible] onus subditorum, oder munus personale [illegible]cipum.

• Gaffel, oder Göffel, der da gaffet, und nach der [illegible] sieht, qui amasiam cupit videre & [illegible] fenestras observat; avidus spectator.

Kaysersb. Narrenschiff *fol.* 222.

: : : : : die Löffel, (die des Nachts gas-
saten gehen)
Die Gassen-Tretter und die Göffel.

• [illegible]-Stern, eine herumgaffende Weibs[illegible]. Kaysersb. Post. *fol.* 216. mulier [illegible] & spectari vult.

• [illegible]-Pfenning, *P.S.* den Gaff-Pfenning geben, nit für sich gön, oscitanter stare; non [illegible]dere.

[illegible], *v.* etwas mit Verwunderung, und [illegible], als ein Dummer ansehen, fixe intueri; [illegible] admiratione aspicere, im Spott.

• [illegible]affen. Kaysersb. Narrenschiff *fol.* 115. quemlibet arridendo aspicere & se aspi[illegible]dum præbere.

[illegible] vergaffen an etwas, sich in etwas verlie[illegible] durch Ansehen, aspicere aliquid curiosius & cupi[illegible].

[illegible] umgaffen, sich neugierig umsehen, circumspicere & vana cupiditate omnia inquirere.

Gaffen, ist dem Ursprung nach, und in ei[illegible]lichen Verstand so viel, als, sich öffnen, und [illegible] von einander stehen. Daher heißt noch [illegible] gaping eine offene Wunde. Und [illegible] mit den alten χάω überein, wovon [illegible] kommt. In der Angel-Sächsischen [illegible] findet man noch gavan, dispicere; ha[illegible]ctare. Und *Matth. VII.* 5 behava, für [illegible]. Da zwischen die Vocales ein v [illegible], wie in ὠὸν, ovum; ὄϊς, ovis. Die [illegible] und das v. ist in den verwandten [illegible] verändert worden. *Schilter* hat im [illegible] gaffen, exspectare, und heut zu Tage [illegible]. Für havan, hat man im Teutschen auch [illegible] gäwen, gehwen, oscitare. s. unten gäwen. [illegible] ist uns geblieben gähnen, gienen. [illegible] hat geinen. Niedersächs. hejanen. Der [illegible] hat auch das i, behalten in hio. Im [illegible] heißt an einigen Orten *vulgo* gyeern, [illegible] aliquid aspicere eique quasi inhiare. Gyj[illegible] hat in *Pictorii Lexico* den eigentlichen [illegible] behalten, dehiscere, aufflecken, s. [illegible].

[illegible], s. Campier.

[illegible], s. Agat, succinum nigrum sive fossile. [illegible] schwarzes Erd-Harz an der Stadt Gaga, [illegible] Lycien, da er vor Alters gegraben worden. [illegible] Gagates, Gagatstan.

[illegible]eln, die Finger aus einander sperren, gau[illegible]. Kaysersb. Narrensch. *fol.* 31. Mit [illegible] Fingern reden. It. Wann sie re[illegible], spreiten und gaglen sie die Finger aus[illegible]einander.

[illegible] joculari. s. gaukeln.

Gäh, *adj.*

[illegible] Ort, steil, præceps; valde proclivis; [illegible]; abruptus.

[illegible] vom Gemüth und andern Dingen, schleu[illegible], unbedachtsam, præceps; incogitans.

ein gäher Schrecken, repentinus terror.

ein gäher Tod, mors repentina.

gäher Zufall, præceps casus.

gähling, *adv.* subito, e vestigio, festinanter.

Kaysersberg. hat gehelingen.

Pictor. gächlingen.

Leo Jud Epist. ad Tit. Versio Erasmi gächlich.

Gloss. Lips. Galico. *Rab. Maur.* hat kahingun, subitaneus.

• gaachen über einen, einen schleunig verurtheilen. *Tschudi T. I. Chron. Helv. p.* 575. Die Schuldigen baten, daß man nicht über sie gaachen, und mit Gnaden mit ihnen handlen wollt, præcipiti sententia aliquem condemnare.

Wurstisen hat gähen, ad ann. 1446. Doch wollten die Väter mit ihm nicht gahen, sondern durch langwierig mahnen ihn bekehren.

• Gähe, *f.* ein abhängigter Ort; die Übereilung, proclivitas; declivitas; præcipitantia.

in einer Gähe, (eilends, geschwind) *Biblia Germ.* 1482. *Josua X.* 42. uno impetu. Und eben diese Version hat *Judic. V.* 22. fugientibus impetu übersetzt: Sy fluhen in der Jähe. gach und jach findet man vor diesem. It. gech und jech.

In *Poem. Germ.* beym *Eccard. Script. med. ævi Tom. II. col.* 1496.

Da diesen Red geschach
Der Cardinal was gach, (subito.)
In ein chemnaten hin.

Kaysersberg. Narrenschiff *fol.* 19. *b.*

Es ist ihnen zu dem Weh jach, properant; proclives sunt; desiderate vehementer.

Schwaben-Spiegel *c.* 133. *n.* 8.

Wer dich getauffet hat es sy Pfaff oder Ley, als etwan zu Gech-tauffen geschicht, der ist dein geistlicher Vater. an statt Jach-Tauffen.

Satyra rhythmica An. 1595. auf das *Concil. Tridentin.*

Was? Ich bin ein junger Mann noch
Mir ist in Himmel noch nicht joch. (Mich verlanget noch nicht sehr nach dem Himmel.) Juvenis sum, in cœlo nondum tam vehementer esse cupio.

Wie a, und i, mit einander verwechselt werden, so findet man auch k.

Kaher, (in *Glossario Monseensi*) ein gäher Mensch, temeratius. *p.* 403.

Jach-Tauffe, oder Noth-Tauffe, baptismus in casu necessitatis a Laico administratus.

jach-zornig, gäh-zornig, der sich bald erzürnet, impotens iræ; qui cito irascitur.

Im Schweitzerischen Dialect hat *Pictorius*

• Gächmüthigkeit, oder die Gäche des Gemüths, animus in iram præceps.

• gächschützig, impotens iræ, für gäh-zornig.

• gächstotzig, ein steiler, gäher Ort, abscissus locus.

Nider-Sächs. gäes Todes sterben. *Chron. Vetus* 1229. Oder des gaven Dodes sterven. *T. III. Script. Brunsv. p.* 356.

de Ghasterve, das gähe Sterben, in einer Säuche. *ibid. p.* 73. *v.* 134. contagio quæ repentina morte rapit homines.

Siehe Jagen. Es kommt mit ἄγειν, und agere, agi, überein.

gähnen, *v.* oscitari. s. gienen.

gail, s. geil.

Gais, s. Geise.

gak, gak, vom Gans-Geschrey nachgemacht.

In Kaysersb. Narrenschiff *fol.* 99. ist das gemeine Sprichwort, auf Leute die in der Fremde nicht gelehrter werden:

Fleucht die Gans gleich übers Meer,
Kommt ein Gakgak wieder her.
Cœlum non animum mutavit.
Qui non doctior redit.

gagen, *Pictor.* wie eine Gans schreyen, gingrire.

gakern, *v. vulg.* vom Gans-Geschrey, gingrire.

das Gakern, gingritus. *Gall.* caquet, caqueter.

gaksen, *v.* von Geschrey der Hennen, wann sie geleget.

Kaysersb. Post. *fol.* 67. schreibt gackzet.

Rab. Mauri Gl. chahazen.

Pict. Lex. gaxen, clamare ut gallina quæ ovum posuit.

Dasyp. Lex. gatzen und gaksen, als eine Henne, glocio.

Galan, *m.* (mit dem Thon auf der letzten Sylbe,) für Buhler, amasius. *Hisp.* Galan.

galant, *adj.* (mit dem Tohn auf der letzten Sylbe,) elegans; concinnus; splendidus, schön, zierlich.

- - - *adv.* eleganter; ornate; splendide.

Vom Frantzös. Galant. Ital. galante.

Galanterie, *f.* Reinlichkeit, it. Liebes-Händel, mundities; ineptiæ amantium; fornicatio.

Galander, s. Calender, galerita.

Galater, *pl.* Einwohner der Stadt Galata, cives urbis Galatæ; Galatæ.

Galb, s. gällen.

Galban, *m.* Galbanum, eine Art Gummi.

Gallen-Kraut, aus welchem der Galban kommt, ferula Syriaca sive Galbanifera.

Galben-Oel, *n.* Galbanetum.

Galban-Safft, *m.* Galbanum. Der reinste ist in Tropfen.

Χαλβάνη, חֶלְבְּנָה, succus stipitis in Syria. *Exod. XXX. v.* 34.

Gald, s. gelte, Geld, sterilis.

Galee, oder Galere, *f.*

eine Art schmaler, langer und geschwinder Schiffe, mit niedrigen Bord, auf welchem man sowohl Ruder als Seegel gebrauchet, navis actuaria triremis.

auf die Galeen schicken, zum Sclaven und Ruder-Knecht auf der Galere machen, damnare ad triremes; relegare ad ergastula nautica.

Galee-Sclaven, *pl.* Galee-Buben, *pl.* damnati ad remum; remiges ergastularii; captivi remo affixi.

Galee-Capitain, der das Commando auf der Galee hat, trierarchus.

Galee, eine Art Trink-Geschirr, cymbium. *Frischlin Nomenclat. c.* 134.

• Galei, ist so viel als Galee, *Poem. Germ. Tom. II. Script. Medii ævi Eccardi col.* 1498. Lat. barb. Galeia.

Galeazze, die größte Art der leichten und geschwinden Galeere, actuarium navigium maximum, mit 32. Ruder-Bänken auf jeder Seite, und an jedem Ruder 6. bis 7. Ruderer, mit drey Masten, und viel Stücken vornen und hinten.

Galion, *f.* ein Schiff so nach America fährt, sonderlich so die Silber-Flotte begleitet.

Galion, ein Schiff vorne mit einer Spitze oder Schnabel. *Chytræus Nomencl. Sax. col.* 221. navis rostrata. It. der Schnabel an diesem Schiff, rostrum in prora hujus navis. (Dat Gallion, Schnute,) unter welchem die Schiffleute ihren Abtritt nehmen, auch die Gefangenen hingelegt werden.

Galiotte, eine halbe Galee, mit 15. Ruder-Bäncken auf jeder Seite, und nur mit einem Mast.

Bombardier-Galiotte, navis e qua globi igniti e mortariis jaciuntur.

Galeotte, *m.* Lat. barb. galeota; remex, in navibus actuariis.

Kaysersb. Narrenschiff, *fol.* 381.

Die Wellen schlagen übers Schiff,
Und nehmen uns viel Galeoten,
Es wird an die Schiffleut auch gerathen,
Und auch zuletzt an die Patron.

Diese Namen scheinen von γαῦλος, Gaulus, zu kommen, so navem onerarium bedeutet

Gallerie, ein Gang an oder in einem grossen Hauß, porticus, ambulacrum, vom Frantzösischen Gallerie, und dieses vom alten Teutschen wallen, für gehen. W. wird im Frantzösischen in gu oder g verändert.

Galgant, *m.*

eine Art Wurtzeln, γαλάγγα, Galanga. Radix Singentiana.

wild Galgan, cyperus, κύπεροι; juncus angulosus, κύπειρος, runder, wilder, Galgan, cyperus longus vulgaris.

grosser Galgan, galanga major, crassa.

langer wilder Galgan, cyperus longus odoratus.

kleiner Galgant, galanga minor, eine Fingers dicke Wurtzel.

Galge, *m.*

patibulum.

an den Galgen hängen, suspendere in patibulum.

du kommst doch noch an den Galgen, patibuli supplicium non effugies. Du wirst dem Galgen nicht entlauffen. id.

der den Galgen vielmahl verdient, trifurcifer.

geh an den Galgen! abi in malam crucem, in malam rem!

er sieht aus als wäre er vom Galgen gefallen, patibulato similis est.

was an den Galgen gehört, ersaufft nicht, furis, cujus spiritum aqua non intercipit, laqueus gulam frangit; qui in aqua non suffocatur suffocatur sæpe in patibulo.

da steht Galgen und Rad darauf, hoc sub patibuli & rotæ supplicio prohibitum est.

Galgen, an einem Schöpf-Brunnen, tolleno, der das Gewicht auf einem Ende heben hilfft.

Galgen, in den Saltz-Koten, ist ein Gerüste über dem Eingang der Saltz-Stätte, worauf man Saltz stellt oder Holtz legt. Hohndorf. *p.* 72. repositorium salis sive ligni in salinæ tuguriis.

Vor Alters hieß auch das Schöpf-Gerüste über dem Saltz-Brunnen, ein Galgen. *Hundius in Metropoli Salisburg. Gewoldi. p.* 25. In loco qui vocatur Salinæ (Hall.) Fornaces XX. cum totidem patellis, (Pfannen,) & tertiam partem de *putiatorio* quod barbarice, (*vulg.* Teutsch,) vocatur Galgo.

Galgen-Berg, *m.* mons sive collis in quo patibulum erectum.

Galgen-Frist, *f.* ein kleiner Aufschub, den ein zum Galgen Verurtheilter hat, ampliatio, dilatio executionis sententiæ sive supplicii brevis dilatio.

einem Bösen eine Galgen-Frist geben, differre alicujus nefarii hominis damnationem.

Galgen-Dieb, Galgen-Schelm, homo furax; cruci affigendus.

Galgen-Leiter, *f.* scala ad trabes transversas patibuli.

Galgen-mäßig, *adj.* was den Galgen verdienet, patibuli supplicio dignus.

Galgen-Schwengel, *vulg.* Galgen-Schelm, furcifer, patibulo suspensum sceleton, quod quovis vento movetur; patibuli oscillatorium.

Galgen-Strick, *m.* homo laqueo carnificis dignus, so viel als Galgen-Dieb.

• Galgen-Vergen, im Land-Recht. *Schannats edition. p.* 267. Nach-Richter, (Fron-Bot, *ol.*) carnifex.

Galgen-Vogel, *m.* homo patibuli supplicio dignus, & cujus corpus ibidem a corvis comedatur. Galgen-Dieb.

Galge ist beym *Ulphila* Galga. Anglos. Galga gealg. Angl. gallows.

Galgen-Baum, *m.* Gemma Gemm. mirtus, est arbor, Galgen-Baum.

Galiläa,

Galilæa.

ein Galiläer, Galilæus.

Galiläisch, *adj.* Galilæus.

das Galiläische Meer, oder der See Genezaret, Lacus Gennesareth.

Galitzen-Stein, *m.* weisser Vitriol, ein mineralisches Saltz, Vitriolum album.

Galle, *f.*

fel; bilis.

die schwartze Galle, atra bilis; Melancholia, schwartz Geblüt.

im Gegensatz der gelben Galle, flava bilis, Cholerische Feuchtigkeit, cholera.

Magen-Galle, Ryf im Spiegel der Gesundh. succus biliosus in stomacho.

Galle, im Gemüth, der Zorn, ira.

er ist voll bitterer Galle, amaritudine abundat.

die Galle laufft ihm über, er ist sehr zornig, bilis illi redundat.

die Galle einem überlauffen machen, bilem movere, oder commovere alicui.

Galle, was bitter ist, daher heißt das Kraut Centaurium, oder Tausendgulden-Kraut, bey andern Erd-Galle.

Honig im Munde, Gall im Hertzen, mel in ore, fel in corde.

• gallen, *v.* einen Fisch, die Galle aus demselben nehmen, fel eximere exenterando piscem.

• gällig, rabiosus, voll Zorn, *Pict.*

• ergallen. *Jeroschin MS.* mit Hasse irgellen, zornig werden, odium hostile concipere.

vergallen, den Fisch, i. e. die Galle im Ausnehmen zerreissen, und dadurch das Fleisch bitter machen, piscem, fellis vesiculam rumpendo amarum reddere.

- - - einem das Leben, vitam alicui facere amaram, tædiosam.

ein vergalltes Gemüth, (zorniges,) homo biliosus, amaritudine abundans.

Gall-bitter, *adj.* amarus sicut fel.

Gall-Blase, *f.* worinn der bittre Safft der Galle eingeschlossen ist, vesicula fellis.

Gall-Blasen-Gang, ductus cysticus.

Gall-Blasen, Blut-Ader, Vena cystica, der ren Puls-Ader, Arteria cystica.

Gallen-Gefässe, vasa fellea, im Leibe.

Gallen-Gänge, in der Anatomie, ductus biliares.

Gemeiner Gallen-Gang, ductus choledochus communis.

Gall-reich, *adj.* biliosus.

Gallen-Röhre, an der Galle, porus biliaris.

Gall-Sucht, eine Kranckheit so von der Galle kommt, cholera.

Gall-süchtig, cholericus.

Gallen-Stein, der in der Galle wächset, calculus fellis.

Galle, kommt mit dem Griechischen χολὴ überein. Angelſ. gealla.

• Gall, *m.*

ein hefftiger Schall, sonus vehemens.

Lachen daß man einen Gall ausläht den man weit hören kan. Keysersb. Postill. *fol.* 42. cachinnum tollere.

einen Gall lassen, (vor Schmertzen,) Heldenbuch *fol.* 168. clamorem edere.

Gall, an den Namen einiger Vögel wegen ihres lauten Gesangs und Geschreyes.

Nachtigall, *f.* luscinia, ἀηδὼν, von ἀείδω, cano.

It. eine Art Stücke Geschützes, sonst auch Singerin genannt, schiest 45. Pfund.

See-Gall. *Frischl. in Nomencl.* nennt ihn den Kiwitz. *Peucer* im *Vocab.* Albuken, larum, (Mewen,) andere hirundinem marinam, gaviam albam.

Stein-Gallen, nennt *Peucer.* tinnuncul eine Art Geyer.

Stein-Galle, eine Kranckheit der Pferd

Gall für feucht, naß.

Gällen, oder Gellen, *Pictor.* heulen und sch en, ejulare; clamare, ut lachrymantes m eres. sonst heißt es tinnire, und ist am gem lichsten in der Redens-Art: Die Ohren gäl klingen, aures tinniunt, s. Kallen reden, von mehr tempora von gällen gewesen sin

• ergellen, mit einem Gekrache erschütt Wurstisen Chron. *Basileense ad ann.* 13 Grosse und kleine Gebäude, wurden durch Erdbeben nicht nur ergellet, sondern auch einen Hauffen gefället, majora & minora a ficia hoc terræ motu non tantum cum fra re concussa, sed & collapsa sunt.

Verel. Ind. Bibl. antiq. Judith. XI. 15. n joch einer der ergilt nit wider dich.

gällig, *adj.* das so hart ist daß es klingt, son ob duritiem edens.

ein gälliger Felß, der so hart daß er klinget, den Bergwercke, wann man daran arbeitet.

GOtt ernehrt die Feur-Kröten mitten i gälligen Stein. *Matthes. conc.* 16. *Sarept.*

Gall-Löcher, die Oeffnungen an einem Gl cken-Thurn, wodurch der Gall oder Schall d Glocken gehen kan, aperturæ turris campan riæ ob sonum campanarum melius audie dum. Schulz in der Beschr. der Sta Gardelegen. *p.* 26.

Andere haben es mit K geschrieben, als:

• Kal, ist beym *Pict.* ein Glocken-Schwengel

• Kallen, hieß auch singen, als:

Es steht nicht in unserm Gewalt
Was jeder Narr redet, klafft oder kallt.

kallen, für reden, s. kallen.

• Galm, *m.* sonus, clangor.

Otfr. V. 19. 50. Galm, Schall, echo, Kla oder Galm. *Vet. Vocab.* 1482.

Belg. Galm, echo, sonus resultans.

Galmen, Galm geben, resonare.

Wider-Galm, echo. *Vet. Vocab.* 1482.

Calme, sonitu. *Kero c.* 38.

Galan, Anglos. incantare. gale, luscinia. gali re, incantator. *galenderi. Gloss. Lipsii.* incan tatis. Goth. gala, carmen canere.

gellent. *Gloss. Monseense.* tinnient. *p.* 325. 33?

ghillen. Belg. stridere, grunnire.

ghillinghe van de saghe, stridor serræ.

Daher in *Rab. Maur. Gloss.* Nachtegila, Fi lomela.

Beym *Isidoro contra Judæos. c.* 3. *§.* 3. schein es auf Zauberey zu gehen, oder heidheue ab dion gheldendo, qui gentilium deastros cole sonderlich der Zauberey treibt in Abgötterey, i einem alten Glaubens Bekänntnüß des *Con cil. Liptinens.*

Forsachistu allum diabol Gelde? Resp.
Ende ec Forsacho allum diabol Gelde.

Wie heut zu Tage bey der Kinder-Tauffe, widers sagst du dem Teuffel und allen seinen Wercken. &c.

Anglo-Sax. galdere, incantator, galdor, incantatio, galdor cræft. Zauber-Krafft, galder galend, carmina sive incantamenta canens. &c.

In *Verelii Indice, Gothrici & Rolfi Reg. historiæ.* Galldrar artes magicæ.

• Galstern,

ist im composito vergalstern (verhexen, bezaubern) noch in *Pictorii Lexico*, und hieß fascinare.

• Galstrontes, incantantis. *Gloss. Monseens. p.* 349.

• Galstrun, veneficiis. *ibid. p.* 370.

• Kalstrara, incantatores. *ibid. p.* 405. præstigigator, gallsterare.

• Calstrare, Mathematici. *Notker. Psalm. LXXIII.* 15.

• Galster-Weib, eine Zauberin, strix. *Pictorii Lex.*

Ghelstar, s. oben Blut, blostar und ghestar.

Galte,

• Galle, *f.*

Ker Gallen, Zusammen-Fluß der Feuchtigkeit, colluvies humoris.

Stein-Gallen, Feuchte aus den Steinen, *Pict.* humor e saxis.

Glas-Gallen, recrementum vitri, die Schlacken oder der Schaum so auf dem Glas schwimmt, Schnee-weiß und flüssig, sonst auch sal vitri, oder sal vitri, axungia. Wird in Scheiben gegossen, und hat ein alcalisches Saltz; Die Goldschmide setzen es dem Silber zu, daß demselben desto weniger abgehe.

Hartz-Gallen, s. Hartz, resina in arboris resinaceæ trunco redundans & confluxa.

• Güllen, *f. Pict.* palus, udis, Pfütze, Pfuhl.

- - - worinnen sich die Säu baden, volutabrum.

- - - Mist-Güllen, stercorata colluvies, Mist-Pfütze.

• Galle, oder Gallen, eine Kranckheit der Pferde, vitium equorum tumor ulcerosus; commune accidens equorum.

Fluß-Galle, Geschwulst an den Knien der Pferde, tumor ulcerosus in genu equi.

Stein-Galle, Geschwulst hinten am Huf der Pferde, tumor ulcerosus in posteriore parte ungulæ equi.

Prov. Wer gute Roß will reiten,
Muß Galln und Spath nicht meiden.

Krauß in Gestüt-Garten, *p.* 47. am Bug oder Knie, der Hinter-Schenkel muß nicht überflüßig Fleisch am Pferden seyn, zu welchem die Fluß-Gallen lauffen.

Gill in *Leg. Alemann.* Gallicè la Galle, die Krätze oder Gnätze, von naß, oder netzen.

gällig, *adj.*

Wasser-gällig, morastig, paludosus.

• Wasser-gällig, in den Feldern, wo das Wasser nicht ablauffen kan. *Pict.*

• güllachtig, *Pict.* paludosus, sumpfigt.

Lat. barb. Callus, nicht daß Galle für Nässe, vom Lateinischen Callus wäre, sondern dieses Latin. barb. ist von Galle gemacht.

Floß-Gallen, hat *Zobel different. Jur. Civ. & Sax.* 38. *n.* 17. *Durand. Spec. Jur. l.* 4. *part. III. §. de rescindend. Vendit. n.* 2.

Gall-Apfel, ein rundes Gewächs wie Kügelein, an denen Eichen-Blättern, galla.

Gallion, s. Galee.

Gallnichel, gelbe kleine Biltze, so man essen kan.

Kroten-Gallnichel, glatt und gelbe kleine Biltzen, frißt sie aber kein Vieh, fungi lutei minores venenati.

Mist-Galuschel, fungi lutei paulo majores.

Galm, s. Gall, sonus.

Galmey, *f.*

gegrabene Galmey, lapis ærosus, oder calaminaris, oder cadmia fossilis. *vulg.* Cobalium. Ist ein Stein bald gelb, bald braun, gibt dem Kupfer im Meßing machen einen Zuwachs.

weisser Galmey, Tutia Alexandrina, s. Tutia.

Ofen-Galmey, Galmeyischer Ofen-Bruch, cadmia fornacum, hängt im Roh-Ofen aufwerts.

Galonen, vom Frantzösischen Galon, göldene und silberne Bande, s. *Dict. Trevolt.* limbus aureus, oder argenteus.

Gala, Hispanice, ein beziert Kleid.

Galaunen, Straßburg Policey-Ordn. 1603. *p.* 47.

Galrey, Galert, dick gewordene zittrende Brühe, jusculum coactum, jus gelatum.

• Gallhart, *Matthes. in Sarepta* eine gestandene oder dick gewordene Brühe.

• Gallrat, *Golii Onomast. col.* 339.

Galrey, oder Sultz. *Dasypod.* Kaysersb. *fol.* 219 Post. oxygarum.

• Galrald, geladria. *Vet. Vocab.* 1482.

Galreid, galantena. *ibid.*

• Fisch-Gallreid. Ryff Spiegel der Gesundh. *fol.* 117. *a.*

• Gallrey-Fische, ein Essen auf der Bischoffs-Tafel, *Schilt. Gloss. p.* 69. *b.*

Vom Lat. gelatus. Lat. barb. gelatina, galtina. Gallice. gelée.

Brack *Vocab. fol.* 27. Galreda, Sultz.

Galop, *m.*

ein schneller Lauff des Pferdes, wenn es dabey springet, vom Frantzösischen galop, citatus & effusus gressus, equi cursus citatior, sive properus.

galopiren, equo citato contendere aliquo, effusis habenis equum egere.

Es haben einige ohne Noth gleich zum Griechischen springen wollen, als wann es von χαλπᾶν käme, oder von χαλπάζειν, welches equum ad ingressum urgere beym *Pollnce l.* 7. c. 33. heißt, und beym *Hesychio* ist χάλπη βαδιστὴς ἵππος, καὶ εἶδος δρόμου. Allein wann man ohne Sprung in Griechen-Land, ins Alter zurücke geht, so findet man im *Kerone* hlauffan, und im Gothischen hlaupan. Dieses h, so das l. begleitet hat, ist bey den Alten ohne aspiration ausgesprochen, und in c verändert worden, aus hludwig wurde Clodovæus, aus hluder, Clotharius, so ist im neuen Latein aus hlopan, collapare und caluppare worden. Im heutigen Teutschen sagt man noch im Nidersächsischen lopen und die Franzosen haben an statt des h. die Sylbe ga für hlop, galop gesetzt, von diesen lopen und calapare, kommt der Namen eines nur zum mitlauffen bestimmten kleinern Pferdes, Klepper, welches in Angl. Sächsischen schon hleapere hieß, s. Klepper. Da kommt dann die Bedeutung des Griechischen χάλπη mit überein, wann man nur beweisen könnte, daß die Sylbe χα nicht radical wäre, und so wenig zum Wort gehörte, als das h zum alten hlopen.

Galster, s. Gall. sonus.

Gälte, s. bey Geil.

Galtz, s. Geil.

Gam,

ist noch übrig am Wort Bräutgam, die Alten haben gomo, als *Notker* briutigemo; oder gomo. als *Otfried.* brutigomo; *Jeroschin. MSC.* brutegum. It. Sued. brudgum. Daher etliche meinen, gam komme von Guma. Anglo-Sax. vir, homo. Gothice. gumein, *Marc* X. 6. beym *Ulphila.* Allein es ist wahrscheinlicher vom Gothischen gaumgau, videre Im Oesterreichischen *Dialect.* wie *Lazius sub finem. l.* 9. bezeugt, hieß gamen, videre. s. Gaum, woselbst Gaumer, Geumer, ein Aufseher, Hüter ꝛc. heißt, welches r, finale die Engelländer versetzt, und für Brautgamer, sagen Bridegrom. Von diesem Gaumen haben einige das a des Diphthongi au, behalten, als im Teutschen, Brautigam, andere das u, Lat barb. Bridguma. von Anglo-Sax. bryde. Braut, und guma, curare, so daß der Bräutigam, wie Herr *Du Fresne* sagt, sit sponsæ suæ curator ut Gallis mari & bail. s. Gaum.

Gamanderlein, ein Kraut dieses Namens, vom Griechischen Chamædrys, oder chamædrops. Gallice, Germandrée. Angl. Germander.

Vetus Vocabular. Germanico-Latino-barbarum. Groß-Gamander, camipiteos.

Pictor. Gamanderle, ein Kraut mit blauen Blümlein, trissago.

gämelich, s. Gaum.

gämmelich, s. Gampen.

Gammel, *vulg.*

bey einigen auf dem Hartz wohnenden Leuten die aus andern Orten in Teutschland eine migration in dieses Gebirg gethan, sonderlich von Bergwerks-Leuten, heißt Gammel so viel als ein Bräutigam. Bräute nennen ihren Bräutigam: mein Gammel. Ist das *Deminutivum* von Gam noch am Wort Bräutigam übrig. s. Gaum. custodia.

Im Elsaß, als zu Straßburg gebraucht es *Doct. Gailer. fol.* 11. *Bræst.* in einem Verstand, daß es *Schilter* im *Gloss. Teut.* vom pene erklärt. Einem Wagen-Roß, sagt gedachter Kaysersberger *c. l.* geligt der Gammel: aber die Müßig-Gänger-Hengst, die smecken (odore percipiunt) ein mehren (equam) über ein halb Meil Weeg. s. Gampe, weil solche geile Pferde springen, und sich in die Höhe bäumen.

Gämel, Hof-Gämel, s. Gaum.

• Gampe,

hieß vor Alters der Fuß, Vegetius, Gamba, davon Ital. gamba, Viol di gamba, eine Tenor-Geige, so zwischen die Füsse genommen wird. Gall. jambe.

Heute zu Tage ist noch übrig Hamme, petaso, perna. Gallice. jambon. Anglice, gammon. s. Hamme.

An statt des alten Verbi gampen, sagt man noch Holländisch, und in der Schweitz, gumpen, pedum varius modus saltando, gesticulando, ludendo &c.

• gümpig, *adj.* lascivus.

• gämmelich, *adj. & adv.* lascivus, instar equi currens calces rejiciendo. *Pict.* It. Belgice, gemmelik, lascivus instar equi.

Jeroschin MSC. Dirre Lauff so gemmelich, hic lascivus cursus.

• Gämmelichkeit, *Vet. vocab. Latino-Germ barbarum.* Gemmelichkeit, Tohrheit, unsinne, aweise. d. i. unweis, witzlos. Item ein Awitziger, Gemmlicher, Unsinniger aweise treiben, Gemelichkeit treiben.

• Gampf, in *Jeroschin. MSC.* der Falschheite Gampf. das ist listige Sprünge, callida circumventio.

Angliæ. gambol, saltus, gesticulatio festiva; gamboling, crurum in sublime jactatio. Italianisch ist das Verbum gambare, und regambare. Frantzösisch, in guimbrer, und regimber verändert worden.

Von Gumpen ist an einigen Orten gebräuchlich unter den gemeinen Leuten, humpen für hincken, das Wort Hamme, petaso, perna, ist auch von einer verwandten Bedeutung hiemit.

Jngleichen Gopen, beym *Pictorio.* colludere, wie die Hunde und Katzen; mit einem gopen, colludere cum aliquo.

Also haben die Alten diese Fuß-Bewegungen mit Behaltung des Worts, aber geringer Veränderung der Buchstaben auszudrücken gesucht. Daher scheint auch hupen, oder hupfen hieher zu gehören.

Gan-Erben,

cohæredes, Seiten-Verwandte, hæredes accelerantes. nach dem Land-Recht des Sächsischen Rechts, *art.* 17. *l.* 1. hæredes collaterales. posteriores fratribus & sororibus.

Gan-Erben, plures possessores unius partis salinæ.

Pfänner deren einige an einer Pfanne Theil haben. *Fritsch. Var. Tract. p.* 325.

Gan-Erben, societas nobilium, in castro vel oppido omnibus communi, *vulgo* Ganerbii, & hæredes mutui.

Gan-Erbschafft, *f.* fraternitas inter nobiles. ut se suaque in castro communi tuerentur. It. jus castri, & castrum ipsum, & nobiles qui in eadem societate sunt. *vulg.* Ganerbinatus. Wann einer aus ihnen ohne Erben stirbt, so erben ihn die andern.

Baurliche Gan-Erbschafft in dem Grund Breitenbach, im Heßischen, vid. Herr *Estors* Urkunden, davon in 6ten Theil der auserlesenen kleinen Schrifften.

Gan-Erben-Häuser oder Schlösser, arces plurium nobilium familiis communes. vide *Killinger de Ganerbiis.*

Gan-Erben-Gericht, *n.* judicium commune, quod a condominis æqualiter exercetur. *Leiser. Jus Georgic. p.* 211.

Weil das Wort Gean-Erbe bey den Alten im Gebrauch gewesen, so ist unter allen Herleitungen dieses Worts Gan-Erbe die wahrscheinlichste daß es von Gean-Erbe zusammen gezogen.

Lex Hludovici & Hlotarii. Ex lib. IV. Francic. Legis apud Vredum in Veteri Flandria. p. 254 sqq.

Geanervum thesselves, hæres illius
Sunder geanervum finer, sed cohæres
ejus. &c.

Es werden von einigen noch viel solche Gan-Erben Häuser und Schlösser gezehlet, als:

Bonigheim, oder Bonnigheim, Busecker-Tahl, Elebera, Cronberg, Creuzenach, Cunreut, Feurbach, Friedberg, Gelenhausen, Groningen bey Kirchberg, Hohen Entringen, Mülhhausen, Pappenheim, Reiffenberg, Reineck, Rotenberg, Salzburg in Franken an der Saal, Schwanberg, Schmalkalden, Staden in der Wetterau, Trachstädt bey Römhild, Wartenberg, Wiedern.

In den Historien werden noch vieler andern gedacht, als: Berkach am Fuldischen, olim in pago orientali Grapfeld. Da Schannat in seiner Historie von alten Fuldischen *Traditionen p.* 392. in margine dazu setzt: Ganerbiatus. Die Probstey zu Eichsfeld, jetzt Sächsische Hennebergische Superintendur, gehörte vor diesem wegen der Pfarr Eich, in die Gan-Erbschafft nach Trapstadt. Wie hievon Johann Leib, in seinem Tractätlein von der Gan-Erbschafft berichtet.

Gand, s. Gant.

Gang, *m.*

dessen der da gehet, incessus.
ein geschwinder Gang, citus incessus.
ein langsamer Gang, tardus incessus.
einen prächtigen Gang haben, magnifice incedere.
einen am Gang kennen, cognoscere aliquem incessu.

Gang, das Gehen, itio, itus us.
einen Gang zu einem thun, *vulg.* ire ad aliquem.
einen sauren Gang thun müssen, cogi in viam se dare odiosam, aggredi rem molestissimam.
der Gang eines Medici, visitatio ægroti ut videat medicus quo in statu sit.

Gang, *m.* der Weeg, via.
in einem Gang dreyerley thun, una eademque via tria diversa negotia conficere.
die Gänge zu einer Stadt, viæ ad urbem.
der Gang des Fluß-Wassers, alveus.
Gang des Wassers oder Feuers in der Erde, oder im Leibe der Säffte, meatus.
Wallgang, via super vallo.

Gang, worinnen, oder worauf man gehet.
ein bedeckter Gang im Garten, ambulacrum.
ein Spazier-Gang, ambulatio.
ein Gang unter der Erde, cuniculus.
ein bedeckter Gang auf Säulen, porticus.
Gänge im Schiff, fori.
Gang, auf das Secret, secessus, und das Secret selbst. *T. III. Script. Brunsw. p.* 477. und 517.
Gang an einem Gebäude, podium pensile.

Gang von Speisen, so viel auf einmahl aufgetragen wird, missus ferculorum.

Gang in den Mühlen, das zu einem Mühl-Rad gehörige sammtliche Getrieb.
eine Mühl von drey Gängen, mola tribus lapidibus qui rotis vel unica rota circum aguntur.

Gang, einer fliessenden Materie, Fluß, fluxus.
Blut-Gang, Blut-Fluß, fluxus sanguinis.

Die Gänge einer Schraube, die Linien, Fugen derselben, helices cochleæ.

Gang im Kämpfen und Schlagen, congressus pugnantium, conflictus repetitus.
drey Gänge mit einem thun im Faust-Schlagen, tribus vicibus pugnis congredi.

Gang, bey den Webern, eine gewisse Zahl Fäden im Aufzug, certa portio filorum staminis. Ordo filorum ne stamen intricetur.
einen Gang verschütten an der Scheer-Lade, wann die Fäden aus dem Gelese kommen, oder wann die Werfft im Creutzigen versehen wird, confundere fila staminis, ordinem filorum revolvendo intricare.

Gang in Bergwercken, Ertz-Ader, vena metalli sive terræ metallicæ aliorumque mineralium.
ein stehender Gang, das ist, der seiger in die Tiefe fällt, vena perpendiculariter descendens.
des Ganges hangendes, oder das Dach so auf dem Gang liegt, montis sive terræ pars quæ supra venam jacet.
des Ganges liegendes, terra sive lapides in quibus vena jacet sive quicquid eam inferius attingit.
des Ganges streichen, venæ extensio sive continuatio.
ein fester Gang, vena durior.
der Haupt-Gang, vena fodinæ major & principalis.
ein Quer-Gang, vena transversa.
ein Creutz-Gang, vena quæ aliam transversim fecit.
das Ausgehen des Gangs, venæ caput.
der Ertz-führende Gang setzt sich ab, schneidet sich ab; verliert sich, vena interrumpitur, non continuatur.
der Gang spitzt sich zu, vena deminuitur.
der Gang streckt die Füsse von sich, thut sich auf; wird mächtiger, vena dilatatur.
die Gänge schaaren zusammen; schleppen sich mit einander, venæ concurrentes conjunctim extenduntur.
die Gänge ramlen sich, machen ein Gebrüte, venæ coeunt, confusæ extenduntur.
einen Gang überfahren, im Suchen eine Ertz-Ader finden, quærendo vena quadam potiri.
der Gang veredlet sich, die Ertz-Ader wird reicher, vena augetur.
den Gang verklemmet eine starcke Feste, die Ertz-Ader wird durch einen Felsen der kein Metall hält, unterbrochen, vena interrumpitur; deminuitur saxo quod nihil æris continet.
Gänge erbrechen, Ertz-Adern finden, venas metallicas detegere fodiendo.
einen Gang mit Schächten ersincken, durch einen Schacht oder grad hinab gegrabenes Loch auf eine Ertz-Ader kommen, puteis attingere venam metalli.
einen Gang mit Stoll-Oertern und Quer-Schlägen entblösen, durch unterirdische gegrabene Gänge zu einer Ertz-Ader gelangen, cuniculis ad venam quandam pervenire.

Gang für Gewohnheit, consvetudo; mos.
es ist im Gang, moris est.
ein jeder geht seinen Gang, suus cuique mos est.
dieses ist in vollem Gang, hoc omnes faciunt.
Jahr-Gang in Predigten, jährliche Weise seine Predigten einzurichten, methodus annua in concionibus.
seinen Gang gehen, seine Gewohnheit behalten, consuetudinem suam retinere.

* Gang, der alte, *Imperativus,* von gehen. Heldenb. *fol.* 9.
So gang und bring mir her, i. & affer, w[...] du mir gelobet hast.

gäng, *adj.* gewöhnlich, gebräuchlich, usual[...] die Münze so gäng und geb ist, moneta usi[...] lis, usitata.
Feld-gäng, was man vom Vieh auf die W[...] de treibt, (s. Feld) quicquid pecorum ad p[...] scuam agitur.

Gänglein, parva porticus; angustum podiu[...] secessus.

gängen, etliche mahl mit einander kämpfe[...] per vices congredi & pugnare.
Heldenb. *fol.* 56. *col.* 1.

Die Roß die da ersprengten,
Und stachens mit dem Sporn,
Auf einander sie da gengten,
Die Helden Hochgeborn.

Gängnüß, im zusammengesetzten Worte Leich[...] Begängnüß, Ergängnüß, s. Begängnüß, Er[...] gängnüß.

Gänger, in zusammen gesetzten Wörtern, als:
Fuß-Gänger, pedes, s. Kost-Gänger, Müssiggänger, Parthey-Gänger, Paß-Gänger, und hier Untergänger in Untergang.

gängig, in zusammengesetzten Wörtern, als:
Krebs-gängig, rückgängig, und hier in Durchgang, durchgängig, und in Untergang, untergängig.

gänglich, im Wort vergänglich, s. hiernächst.

gängeln, *v.* ein Kind an einem Band führen daß es gehen lerne, docere puerum erecto corpore incedere, ducere infantem fascia sub axillis.

Gängel-Wagen, serperastrum.

gangbar, *adj.* als ein Weeg, meabilis; tritus.
als Müntze, usualis; proba moneta, recepta.
ungangbar, als ein Weg, invius.

ganghafft, *adj.* und *adv.* die Erze brechen da ganghafft, (die Ertz-Ader geht da weiter fort,) vena metalli in hac fodina continuatur, non interrumpitur.

Gangweise, *adv.* sie schlagen sich Gangweise mit Fäusten, zu unterschiedenen mahlen, certis vicibus congrediuntur pugnis.

Abgang, *m.* Verringerung, deminutio. Wann etwas am Gewicht, oder an der Zahl weniger, oder an der Grösse kleiner wird, u. d. g.
Abgang, durch schneiden oder schnitzen, abgeschnittene Stücklein, resegmina, præsegmina.
- - - durch feilen, reiben, schaben u. d. g. ramenta pl. retrimentum.
- - - im Giessen der Metalle, deminutio per scorias & quicquid in fumum abit.

Abgang für Schaden, den man dadurch leidet, detrimentum; defectus.
Abgang leiden bey etwas, jacturam facere.
Abgang an Kräfften, defectus virium.

Abgang, der Waaren im verkauffen, venditio.
guten Abgang haben, merces suas facile & cito vendere.
auf diesem Jahrmarckt ist kein Abgang an Peltz-Werk, in his nundinis nihil pellium venditur.
auf den Dörfern hat diese Waar keinen Abgang, in pagis hæ merces non inveniunt emtores.

Abgang in der Gewohnheit, Hochachtung u. d. g.
in Abgang kommen, als ein Wort, veralten, obsolescere.
in Abgang bringen, adducere in desuetudinem.

Abgang, discessus, abitus, im eigentlichen Verstand, von gehen, fahren u. d. g. wird selten gehört. s. abgehen, unter dem Verbo gehen, dessen Infinitivus für Abgang kan gebraucht werden, als das Abgehen der Posten, u. a. m.

Abgang,

...gang, eine unzeitige Leibes-Frucht die abgeht, abortivus; abortu natus.

Aufgang, *m.* der Sonne und des Gestirns, ortus, exortus.

Aufgang, die Gegend des Aufgangs der Sonne, oriens; plaga orientalis.

gegen Aufgang, ad ortum solis, ortum solis conspiciens.

vom Aufgang, ab ortu solis; ab oriente.

Aufgang, durch Verzehrung, Ausgab, u. d. g. consumtio, sumtus, expensæ.

grossen Aufgang haben, magnos sumtus facere.

Aufgang, im eigentlichen Verstand, an oder in einem Gebäude, via ad superiora loca; adscensus.

Ausgang, das Hinausgehen, exitio; egressus, us.

der Ausgang der Kinder Israel aus Egypten, exodus Israelitarum ex Ægypto.

Ausgang, der Ort zum Ausgehen, exitus.

Ausgang, das Ende, exitus, eventus, finis.

Ausgang haben, oder gewinnen, exitum habere.

zu Ausgang des Sommers, sub finem æstatis; des Jahrs, anno exeunte.

der Ausgang wirds lehren, exitus declarabit.

* Ausgang, heimliches Gemach, secessus; cloaca. *Vet. Vocabul.* 1482.

Begängnüß, Leich-Begängnüß, funus; exsequiæ.

einem ein stattlich Begängnüß halten, efferre aliquem quam amplissime.

Durchgang, transitus.

eine Gasse ohne Durchgang, vicus non pervius.

durchgängig, *adj.*

ein Wald der nicht durchgängig, saltus non pervius.

durchgängig, *adv.* überall eines wie das andere, ubique.

Eingang, in einen Ort, introitus; aditus.

Eingang des Hafens, ostium.

Eingang einer Rede, exordium; proœmium; ingressio.

im Eingang stehen bleiben, in limine offendere.

den Eingang von etwas hernehmen, exordium ducere ex re aliqua.

Eingangs, *adv.* ab initio. Eingangs, anfänglich hab ich gemeldet, initio dixi.

* Eingang der Sache, status causæ, factum ipsum.

* Eingangs-Briefe, literæ immissoriales, quibus immissio in bona decernitur, s. ergehen, einen Befehl ergehen lassen. *Fritschii Suppl. Besold.*

Fortgang, successus; progressus; continuatio.

keinen Fortgang haben, non continuari, non succedere.

glücklichen Fortgang haben, procedere prospere.

Hingang, abitus; discessus; decessus; aus diesem Leben, excessus e vita.

Hingang und Hergang, itus & reditus.

* Hintergang, auf vier Schied-Leute einen Hintergang in der Güthlichkeit thun, in consensum quatuor arbitris sponte committere. *Script. Saxon. Menckenii fol.* 489. *Tom.* I. das Annehmen und Einwilligen in einen Schieds-Richter. *Schut. Prax. Jur. Rom. p.* ... *sq.*

...gänger, Diener zu Fuß, Lackey, pedissequus.

Niedergang, der Sonne, occasus.

die Gegend des Niedergangs, occidens.

Übergang, als über einen Fluß, &c. transitus.

dem Feind den Ubergang wehren, hostem transitu prohibere.

Ubergang des Flusses, inundatio.

der Galle, redundatio fellis.

ein Ubergang des Wetters, tempestas cito transitura.

Ubergang zu eines Parthey, transitio ad - -

Ubergang einer Stadt, Ubergabe, expugnatio; deditio.

vergänglich, *adj.* caducus, fragilis, fluxus, fugax.

Vergänglichkeit, caducitas.

unvergänglich, incorruptibilis, immortalis.

Unvergänglichkeit, immortalitas, æternitas, incorruptibilitas.

unvergänglich, *adv.* semper, sempiterne.

Umgang, für Umkreiß, circuitus, us.

Umgang eines Rades, circumactus, us.

Umgang mit einem, conversatio.

ich habe einen täglichen Umgang mit ihm, consuetudo quotidiana intercedit mihi cum illo, oder est mihi cum illo.

eines Dings keinen Umgang haben können, non posse aliquid præterire, evitare.

einen Umgang nehmen, circuitione uti.

Umgang, einen Umgang, oder Procession halten, instructo supplicantium agmine procedere.

- - - - Umgang, Besichtigung der Gräntzen, solennis limitum visitatio.

* Umgänger, visitator limitum, s. Untergang.

unumgänglich, *adj.* inevitabilis, indeclinabilis.

- - - *adv.* inevitabiliter.

Untergang, Gräntz-Besichtigung, visitatio limitum.

Beck, *de jure limitum p.* 20. *n.* 2. auf den Dörfern heißt es der untere Untergang, in den Städten der Obere-Untergang.

Stumpf. *Chr. Helv. fol.* 316. *a.* der Abt zu St. Gallen begehrte mit den Appen-Zellern einen Undergang zu thun, der Land-Marchen halber.

ein Untergänger, ein Markstein-Setzer, Begeher, Besichtiger, Landscheider, *Beck. c. l.* limitum visitator, & qui terminos limitat.

untergänglich, das untergängliche Recht, das Recht Steine zu setzen, jus limitandi terminos lapidibus.

ein untergänglicher Schluß, der Umgänger oder Untergänger, und Besichtiger der Marksteine, relatio & sententia visitatorum limitum. *Beck. ibid.*

Untergang, interitus, exitium.

Untergang eines Dings, occasus.

gäntzlicher Untergang, internecio.

Untergang der Sonnen, occasus solis, occidens.

Vorgang, Vorzug, prærogativa ordinis.

Vorgänge, Wald-Gräntzen, limites saltus.

Jülchische Policey-Ordnung. *p.* 61. Nachdem auch liederlich Schad und grosse Unrichtigkeit entstehen kan, da in den grossen weit entlegenen Wäldern die Förgänge nicht recht, und in guter Hut gehalten werden, so sollen die Amt-Leute und andere Befehlhaber daran seyn, daß alle solche Förgänge um die Läge und Päle, wie die bey den Alten gehalten und gefunden, hinfüro recht gewendt und gehalten werden, derwegen auch die Läge und Förstecke wider aufsuchen lassen.

Vorgänger, Anführer, auctor, dux; cujus exemplum alius sequi potest.

ich habe keinen Vorgänger, nemo hoc ante me fecit.

zergänglich, *adj.* quod potest liquefieri. It. caducus; corruptibilis.

unzergänglich, ewig, unverweßlich, æternus, incorruptibilis.

Unzergänglichkeit, incorruptibilitas.

Zugang, aditus; accessus; introitus, via ad aliquid.

zu etwas, ad aliquid.

alle Zugänge benehmen, aditus omnes intercludere.

Zugang, Hülffe, subsidium; auxilium; quo aliquis sustinetur s. sustentatur.

von einem viel Zugänge haben, frequentibus subsidiis alicujus sustentari.

unzugänglich, *adj.* inaccessus.

Gang-Gebirge, *pl.* Bergwercke, die Spuren von fortwährenden Ertz-Adern haben, fodinæ, quæ vestigia continuæ venæ metallicæ habent.

Gang-Fisch, *m. Gol. onomast. col.* 299. albula, Lavaretus Allobrogum; piscis lacustris.

Gang-Hauer, ein Bergmann der einer gefundenen Ertz-Ader nachgräbt, fossor in spelunca, qui venam inventam sequitur.

Gang-Rad, *n.* ein Rad worinnen einer oder mehr gehen, und dadurch ziehen können, rota calcatoria.

Gang-Säulen, Stollen an einem Gang, daß niemand neben hinaus kriechen oder fallen kan, columellæ quibus podium pensile in latere munitur ne quis decidat.

Gang-Woche, hebdomas rogationum, die Bet-Woche, wegen der Umgänge und Processionen so diese Woche gehalten werden.

Gang, kommt von gehen, wofür man im Gothischen gesagt Gangan, oder wie sie es im *Ulphila* schrieben, Gaggan, und auf Griechische Art wie γγ, gamma ante gamma aussprachen. Gang oder Gagg, ist im *Ulphila* platea. Daher hat das Præteritum von gehen (welches mehr mit eo übereinkommt) gegangen. Angel-Sächsisch war Gang auch gebräuchlich, und unter andern Bedeutungen auch von Latrina.

Ganker, *vulg.*

eine Spinne, aranea.

Von Gang wann sie ihr Gewebe macht. Angel-Sächs. heißt die Spinnen-Webe Gangel-Wefre.

Gann,

oder Ganner, ein grosser Taucher, mergus major cristatus, welcher im Nacken etwas aufwarts stehende Federn als eine Haube hat. *Gesner.* von den Vögeln, *p.* 134.

. Anglo-Sax. heißt Ganot ein Taucher, fulica. kommt mit dem Wort Gans, anser, überein. s. Gans, wie man dann die Taucher eintheilen muß, in die Gans-Taucher, die den Gänsen nahe kommen, in die Enten-Taucher, und in Huhn-Taucher.

Gans, *f.*

anser.

eine wilde Gans, anser ferus s. sylvestris.

es ist mir so viel als pfiffe mich eine Gans an, *Prov.* flocci æstimo.

die junge Gans, Gäns-Gekrös, caput, alæ, pedes anseris cum intestinis assi anseris.

Gans, eine tumme Persohn, stupidus; imprudens.

Es flog ein Gans über Rhein
Und kam ein Galgat wider heim. *Gesner.* *p.* 157. oder,
Ein Gans übers Meer
Ein Gans wider her. Homo stupidus mutando cœlum non animum mutat.

Gans, bey einigen, membrum virile.

Gänslein, anserculus, pullus anserinus.

Gänsel, in Schlesien eine Art Biltzen, oben grau, unten Quitten-gelb, wie ein Gänslein, werden gegessen, und wachsen in Schwammen Grösse auf einem dünnen Stiel.

Ganser, Gänserich, Ganter, anser mas.

Gänserich, s. Gans-Kraut.

Gänse-Ampfer, *m.* alpina, ein Kraut.

Gänse-Blum, *f.* flos anserinus; Leucanthemum vulgare.

Gänse-Distel, *f.* Sau-Distel, Sonchus; cichoreum porcinum.

Gänse-Fett, *n.* Gänse-Schmaltz, adeps anserinus.

Gänse-Fuß, *m.* ein Kraut. It. eine Art Weinstöcke. *Coleri Haus-Buch.* 4, 6.

Gänſe-Färbe, Silber-Kraut, argentina; potentina.
Gänſe-Geſchrey, n. ſ. gakgak, gingritus.
Gänſe-Hirt, anſerarius.
Gänſe-Holz, ein Holz auf beiden Enden ſpitzig, und mitten ein viereckiges Loch wodurch der Brat-Spieß geht, damit ſich die Gans am Spieß zugleich mit umdrehet, lignum in veru ad aſſandos anſeres.
Gänſe-Kiel, m. penna anſerina.
Gänſe-Koth, m. ſtercus anſerinum.

Gänſe-kothig Erz, weil es dem Gänſe-Koth an der Farb gleich ſieht, und grün-gelb iſt, liegt offt Silber darauf, terra metallica, colore excrementi anſerini.

Gänſe-Kraut, Grenſing, Gänſerich, herba anſerina, aſyla; inguinaria.
Gänſe-Kröſe, n. inteſtina anſeris.
Gänſe-Laus, f. pediculus anſerinus.
* Gänſe-Leiterle, n. ein Kraut, ulmaria, vulgo morſus gallinæ.
Gänſe-Löffel, m. ein Werkzeug der Wund-Arzte in Stein-Schmertzen etwas auszuziehen.
Gänſe-Pappeln, ein Kraut, malva anſerina oder malva ſylveſtris minor.
Gänſe-Pfeffer, m. inteſtina anſeris in jure nigro. ſ. Gänſe-Schwartz.
Gänſe-Schwartz, n. Gänſe-Gekröſe mit einer ſchwartzen Brühe, jus nigrum, ſanguine anſerino affuſo.
Gänſe-Spiel, n. eine Art Spiele auf einer viereckigten Tafel worauf einige Gänſe gemahlt ſind, ludus anſerinus in tabula quadrata pictis anſeribus in linea helica diſtinctus.
Gänſe-Stall, m. chenotrophium.
Gänſe-Trifft, f. ein Ort, wo man die Gänſe weidet, paſcua anſerum.
Gänſe-Wein, m. nennt man im Scherz, das Waſſer, aqua.
Gänſe-Zunge, f. Gans-Diſtel, ein Kraut, endivia ſylveſtris, cichoreum ſylveſtre.

Gans, kommt mit dem Griechiſchen χὴν, χηνὸς, überein, wovon die Lateiner das χ weggelaſſen in anſer. *Plinius* 10. 22. ſagt: daß die Teutſchen zu ſeiner Zeit die anſeres Ganza genennet.

Die Niderteutſchen ſagen Gant, wovon in Languedoc noch Gante, von einer wilden Gans gebräuchlich iſt, nach *Menagii* Zeugniß. Die Spanier aber haben ganſo. Im Niderſächſiſchen iſt *T. III. Script. Brunſv. p.* 373. Gos, und *p.* 407. Ghous, auch im Engliſchen annoch gooſe. Sved. Gaas, da überall das n, ausgelaſſen iſt, welches auch in den Sclavoniſchen Sprachen geſchicht, als Dalmat. Gieska. Polon. Gesk. Bohem; Huſs.

Gans, Gänſe, in den Eiſen-Hämmern, ſ. Ganz.
Die Namen der Arten der Gänſe, ſ. unter ihren Anfangs-Buchſtaben, als: Heer-Gans, Kropf-Gans, Schnee-Gans, Tauch-Gans, Trapp-Gans, Löffel-Gans.
Gant, ſ. ſ. gerichtliche Verkauffung der Güter eines Burgers, oder einer andern Perſohn, auctio publica; venditio ſub haſta.
Gant, f. eine jedwede Auction oder Verkauffung an die Meiſtbietenden, auctio qualibet; venditio plus offerenti. Wer unter den Leuten am meiſten geboten, gleich als in einer Gant, der hats bekommen. Wurſtiſen Baſl. Chron. *ad Ann.* 1415.
Gant, ſ. Gant-Haus, die Auctions-Stube, locus auctionis; atrium auctionarium.

an die Gant verkauffen, auctionari. *Pict. Lex.* ſubjicere præconis voci fortunas alicujus.

auf die Gant geben, Auctions-weiſe verkauffen, conſtituta auctione vendere.

auf Gant ſchlahen, id. proponere auctionem. *Pict.*

an der Gant ausruffen, Auctions-Ausruffer ſeyn, præconem agere.

zur offenen Gant, ad publicam auctionem.

Gant-Buch, n. Gant-Regiſter; Gant-Rodel, (Catalogus) *Pict.* tabulæ auctionariæ.
Gant-Haus, n. der Ort, wo die Auction geſchieht, domus in qua auctio fit; atrium auctionarium.
Gant-Meiſter, der, ſo dieſe öffentliche Verkauffung hält und ausrufft, Auctionarius. *Gol. onomaſt. col.* 222. *Pict. Lex.*
Gant-Recht, n. Leges & Jus ſubhaſtationis & rei auctionariæ.
Gant-Verkauffer, Ausruffer, Præco. *In Ordinat. Reip. Argentorat.*
Gant-Zeit, tempus in quo ſubhaſtatio bonorum fit.
die Vergant, oder
die Vergantung, ſubhaſtatio, auctio publica. Alienatio rei per ſubhaſtationem.

bey Vergant gehet viel Vervortheilung und Betrug vor. *Zorer P.* 2. *Quæſt.* 3.

verganten, v. gerichtlich verkauffen, haſtam in foro ponere; bona alicujus voci præconis ſubjicere.

verganten, verauctioniren, vendere bona prout licitata fuerint; auctionari; dare plus offerenti. Kayſersb. Narrenſchiff *fol.* 177.

verganten heißt bey einigen auch Güter durchbringen, dilapidare bona.

Gant iſt vom Lat. quanti, welches beym Bieten und Feilſchen, bey Verkauffen und Kauffen immer gehöret wurde. Gleichwie auch andere Verba durch die Lateiniſchen Kauffleute ins Teutſche gekommen, als, quanti conſtat? was koſtet? ꝛc.

Kauffen, ſcheint von capere zu kommen. Die Namen der Münzen ſind meiſt Lateiniſch: Moneta, Münze, Florenus, Solidus &c.

Die Franzoſen haben von in und quanti, ein Verbum gemacht, inquantare, davon das *Subſt.* encan. ſ. *Menag.* bey dieſem Wort. Bey dem Kauffen in der Auction immer ein gröſſeres Quantum des Werths bieten. Wie das Franzöſiſche Wort en chere, und encherir, das Steigern, mehr bieten, und gleichſam vertheuren der Waaren andeutet.

Man hat zu dem Wort Gant daher im Teutſchen geſetzt Aufſchlag. ſ. *Beſoldi Theſ. Pract.* als ein Wort, ſo das fremde Gant erkläret. Denn der Aufſchlag iſt eine Vermehrung des Preißes oder Quanti, ſo man geboten. Die Lateiner haben auch multare geſagt, plus polliceri.

Die Römer haben bey gerichtlichen Vergantungen einen Spieß geſteckt, als ein Zeichen der obrigkeitlichen Perſohnen, ſo dabey zu befehlen hatten. Davon ſcheinet der alte Namen Stangen-Recht zu kommen, welches ſo viel als Gant-Recht iſt, haſtæ ea, quæ publice venundabant, ſubjiciebant veteres.

In Nürnberg geſchah es ehmahls unter einem Fahnen oder Panier, ſo deswegen Vergantungs-Panier, oder Pauer hieß. ſ. *Reformat. Norimbergenſ.*

Pictorius oder Mahler hat in ſeinem *Lexico* auch das Wort Gantjoch, haſta. Scheint aber von dem Lateiniſchen Gebrauch hergekommen zu ſeyn, den die Römer ſubjugum mittere hieſſen, da man Spieſſe zuſammen band, unter welchen die Gefangene gebückt durchgehen mußten, und alſo ein ſelbſtgemachtes Wort von haſtæ ſubjicere, wie die Gefangenen, alſo auch die Güter. *Wehner Obſ. Pr.* beym Wort Vergantung ſagt, es ſtehe in einem alten Privilegio der Tübingiſchen Academie das Wort Vergen-Hauß. In welchem Wort der Accent auf der mittlern Sylbe ſeyn wird, daß es ſo viel heißt, als Vergän-Hauß, Vergant-Hauß.

Gandt, Gand, rupes prærupta, rupium præcipitium, iſt das Teutſche Wand, paries, eine Seiten-Wand der Berge. Eine Stein-Wand. Das Teutſche W iſt in der Schweitz und Walliſer-Land, wie gewöhnlich im Franzöſ. in gu verändert, als Wilhelm. Guillaume, gu[...] winden, ſ. Scheuchzer von Bergen Schweizer-Landes *p.* 103.
Gand. ſ. Scheuchzer *l. c. p.* 144. das unten [...] liegende edle hübſche Land hat das Waſſer m[it] Gand, Wueſt, Sand und Steinen überſchüt[tet]. ſ. *Tſchudi T. I. Chron. Helv. p.* 546. ein gr[oß] Gande von Hand-völligen Steinen.

Ganten,

der Ganten, m. cippus. Iſt in Pommern und [be]nachbarten Ländern gebräuchlich. Eine A[rt] von Pranger, da man Hals und Hände zw[i]ſchen zwey dicken Brettern, als in Fe[...] dabey die leidende Perſohn gebückt ſtehen m[uß]. Zum Exempel, in der Rügenwaldiſchen [...] und Dorf-Ordnung *A.* 1681 ſteht
p. 7. Er ſoll nach Befinden etliche Stunden o[der] Tage in den Block oder Ganten geſetz[t] werden.
p. 10. Einen in den Block oder Ganten legen, biß er den Schaden erſetzt.
p. 17. Wer nicht zu zahlen hat, ſoll mit dem Ganten oder Block ſo fort geſtraffet werden.
p. 28. Wann er nicht zahlen kan, ſoll er für jeden Thaler, entweder zwey Stund in dem Ganten ſtehen, oder bey Waſſer und Brod arbeiten, bis er ſo viel verdient.

Sonſt ſagen auch einige: Einen in den Gänten ſpannen.

Scheint es ſey dis Wort mit den Niderlän[]dern in Pommern gekommen, und die letzte Sylbe von karkant zu ſeyn. Gall. carquant.

Ganz,

adj. totus (in quantitate continua.)

von ganzem Herzen lieben, toto pectore amare.

ganz, für alle, ſämtlich, (in quantitate diſcreta) omnis; cunctus; univerſus.

mit ganzem Fleiß, omni ſtudio.

das ganze Volk, cunctus populus.

die ganze Welt, univerſus mundus.

ganz, für unverſehrt, integer; non [...] illæſus; incolumis.

ein ganzes Glas, das noch ganz iſt, integrum vitrum.

ſeine Armee iſt noch ganz, copiæ ejus incolumes ſunt.

ganz. aneinander, als Zeit, continuus; perpetuus; perpes.

ganze zwanzig Jahr, per continuos viginti annos.

er hat ihm zwey ganze Jahr gedient, biennium perpetuum illi ſervivit.

die ganze Nacht ſchlaffen, perpetem noctem dormire.

ganz, ohne Zuſatz ꝛc. ganz gülden, ex ſolido auro
ganz, *adv.* omnino; gänzlich, ganz und gar in allen, per omnia, plane, in omnes partes in totum.

nicht eben ganz, doch gröſten Theils fahren laſſen, non omnino quidem, ſed magnam partem aliquid relinquere.

daß es ganz und gar niemand thue, ne quis omnino id faceret.

von einer Gewohnheit ganz abkommen, consuetudinem penitus amittere.

ganz, völlig, plene.

etwas nicht ganz vermeiden können, non plene aliquid vitare poſſe.

ganz, von Grund aus, funditus; radicitus.
eine Gänze, f. in den Bergwerken, wo nicht ſchifrige ſondern harte Steine ſind, locus duro lapide, non fiſſo conſtans. Sonderlich wo ſich unter der Tamm-Erde das Geſtein [an]fängt.
eine Ganz, *plur.* die Gänze, in den Eiſenhämmern. Ein Stück geſchmelztes Eiſen, ſo [...] den Ofen in eine dreyeckige Forme geſchla[gen]

ist, und etliche Centner wiegt, certum pondus fert fusi. Welches wiederum geschmolzen, oder auf den Frisch-Heerd gestellt, und ausgeglüet wird, bis es zum verschmieden taugt, quod iterum funditur aut tamdiu in alio igne candidum manet donec malleo subjici possit.

Gänse, Gense, Gänze, im Aldendorfischen Salzwerk in Hessen. *Fritsch. Var. Tract. p.* 371. Klumpen Salze, alle Herren-Gänze werden den Fürsten aus gewissen Koten gereicht, welche Klumpen mit Verlessen zerschlagen werden. s. Verlessen.

gänzlich, *adj. vulg.* totalis.

eine gänzliche Niederlage leiden, ad internecionem cædi.

der gänzliche Untergang eines Orts, excidium.

es ist seine gänzliche Meinung, certa & firma illi stat sententia.

ich lebe der gänzlichen Hofnung, spes me tenet certissima.

gänzlich, *adv.* s. ganz. *adv.*

ergänzen, *v.* wieder ganz machen, redintegrare.

was da mangelt wieder ersetzen, supplere; explere.

Ergänzung, *f.* supplementum; amissarum partium restitutio.

unergänzlich, *adj.* irreparabilis.

zerganzen, zerbrechen, zertheilen, frangere; destruere; in partes scindere.

Zerganzung, *f.* dissolutio; corruptio, partium quarundam amissio, ablatio.

unerganzt, *adj.* totus; integer.

Ganz scheint als End, *ol.* aend, Anglos. geendet, entstanden zu seyn, wie man von vollenden nachhängt vollends, also hat man auch geänds gesagt. Anglos. Gaendung, finis. Das rechte End macht etwas ganz.

Gar, Gare, ein Spieß, s. Gere.

Gar,

deutet den *Superlativum* an bey den *Adverb.* und *Adject.*

gar, für sehr, admodum; majorem in modum; etiam atque etiam; magnopere; vehementer, perquam.

gar selten, admodum; raro; rarissime.

nicht gar lang hernach, non multo post.

gar nicht ehrgeizig, minime ambitiosus.

gar zu, bey den *Adj.* und *Adv.* uber das Maaß, über die massen, aus der massen, nimis, nimium.

gar zu lang, nimis diu.

gar zu groß, nimius.

so gar daß, adeo ut, ita ut, usque eo ut etiam.

auch so gar, etiam.

auch so gar die Reichen, &. quod mirandum sive quod rarius fit, divites &c.

er hat ihn auch gar geschlagen, illum etiam percussit.

gar, bey den Verbis ist so viel als das *Adverb.* ganz, ganz und gar, s. ganz, omnino; per omnia; plane; plene; in omnes partes; in totum; penitus.

gar gekocht, percoctus; halb gar, semicoctus.

Die Gare *f.* bey den Kupfer-Bergwerken, und bey dem Schmelzen, wann das Kupfer gänzlich gereiniget ist, perfecta purgatio cupri.

das Kupfer hat seine Gar, cuprum debito modo purgatum est.

Die Gare beym Ackerwerk, die Düngung oder Besserung auf dem Acker. *Besold. Thes Pract.* meliorationes. Præparatio ad seminandum quæ fit stercorando.

die Gare ausbäuren, das ist, das Feld so lang bauen als der Mist darinnen zu gebrauchen ist. Wann ein Heurmann von solchem Feld muß, soll man ihm die Gare bezahlen.

* Die Gare, cubitus, s. Ellenbogen. Sachsen-Sp. Land-Recht. *art.* 63. Enen Rock sunder Ermelen boven der Gare, cujus manicæ usque ad cubitum, (nemlich von den Händen an zurechnen,) terminabunt. Ist also Gare hier das Ende vom vördern Arm, nemlich der Ellbogen.

Die Gare der Salz-Sole, Wann das Salz genug eingesotten. *Fritsch. Var. Tract. p.* 270. sal rite coctum.

* gar, *adj.* Niders. *T. III. Script. Brunsw. p.* 443. im Braunschw. Stadt-Recht, *n.* 33 Gare Kost, was man zu Mittag oder zu Abend isset, prandium, sive cibi in prandiis & cœnis. Umme gare Kost schall me claghen, alse umme andere schult, unde anders nicht.

Gare, für Begierde, s. begehren, oder gehren.

ungar, *adj.* das noch nicht genug zubereitet ist, quod nondum satis præparatum.

ungar Saltz, sal nondum satis coctus.

garaus, *m.* heißt zu Nürnberg die lezte Stunde des Tages und der Nacht, ultima hora diei & noctis.

Im niedrigen Pöbel-Reden heißt es das Ende, der Untergang.

den Garaus mit einer Stadt spielen, urbem evertere, funditus perdere.

dem Feind den Garaus machen, ihn gänzlich schlagen, internecione delere.

* gar bleiben, eines Dings, (entübrigt seyn, es nicht thun oder leiden dörfen,) immunem esse; non obligari ad aliquid.

Gar-Eisen, *n* eine eissene Stange, welche man in das zerschmolzene Kupfer stößt, zu sehen ob es gar ist, weil etwas daran hangen bleibt, woran man es erkennen kan, pertica ferrea quæ in liquefactum cuprum intingitur, & cuprum adhærens monstrat an satis sit purgatum.

Gar-Erz, *n.* æs satis in igne præparatum. Erz so genug geröstet ist.

Gar-Heerd, *m.* in den Bergwerken, wo man das Metall fein und rein schmelzt, furnus ad purificandum metallum.

Gar-Koch, *m.* popinarius.

Gar-Küche, *f.* popina.

Gar-König, *m.* gereinigtes Kupfer, so noch auf der Capelle oder Test ist, cuprum purificatum in cupella stans.

Gar-Kupfer, *n.* das aus schwarz roth worden, cuprum purificatum.

Gar-Leder. Schwaben-Sp. *c.* 171. gegerbt Leder, corium a coriario perfectum.

daher ist Loh-gar Leder, was vom Loh-Gerber gar gemacht, corium cortice querno maceratum & perfectum.

weiß-gar, was der Weiß-Gerber gar gemacht, corium ab alutario præparatum.

gar-machen, *v.* vollenden. It. vollends zurecht machen, reinigen, als Metalle, perficere; perfecte præparare; purificare ut metalla.

Gar-Macher, im Mansfeldischen Kupfer-Bergwerk, der das Ertz reiniget, purificator æris.

Gar-Milch, *f.* verdorbene Milch, lac fugiens; corruptum. *Apherdian. Tyrocin. p.*78.

Gar-Offen, *m.* in welchem das Kupfer gereiniget wird, furnus, in quo cuprum purificatur.

Gar-Salz, das recht gekocht ist, sal debito modo coctum.

gar-seyn, recht zubereitet seyn, debito modo præparatum & perfectum esse.

zu gar seyn; wann das Salz zu viel gesotten, nimis coctum esse.

Gar-Sole, *f.* sal rite coctum. s. Gar-Salz.

Gar-Spänе. *plur.* das Kupfer so sich an die eiserne Stange hängt, wann man sieht ob es gar ist, lamellæ cupri quæ è furno extrahuntur in quibus purificationis gradus cognoscitur.

Gar-Stücke, Stücke gekochtes Salzes, frusta salis cocta in salina.

Vor Alters hat man garwe oder gerbe für gar gesagt, s. Gerber, gerben.

Das alte *Vocabularium* 1482. gedruckt, hat

germeseiden, olosericum, für ganz Seiden.

gerwe wächsin, ganz von Wachs.

Hieher gehört auch das Garben-Spiel, davon in *Besolds Thes. Pract. contin.* so vor diesem in Norwegen gebräuchlich war, wann sie einen in die Gesellschafft der Stock-Fisch-Fänger aufnahmen, wodurch sie ihn gleichsam gar machten. Man hieng ihn in einem Korb einige Stunden in den Rauch, und zog ihn unter dem Schiff durch.

Es kommt damit das Griechische ἄγε und ἔγε valde, überein.

Garaffel-Wurz, von caryophyllata, Nägel-Wurz.

Garbe,

ein Arm voll Ähren, *f.* merges, tis.

Garben binden, manipulos spicarum in mergites collectos vincire.

Garben-Band, vinculum vimineum vel stramineum quo merges colligatur.

Es scheint von gar zu kommen, s. gar, welches man vor Alters garw ausgesprochen, weil bey Garben binden die lezte Arbeit auf dem Felde geschehen ist mit dem Getraid. *Lips. Gloss.* Garmon, manipulus Lat. Barb Garba. s *Gloss. du Fresne*, welcher auch Gerima und Gelima für Garba gefunden, als wenn es von Halm, Calamus käme. Garba pro garima, manipulus calamorum.

Garben-Binder, vinctor mergitum.

Garben-Zehend, wann jede zehende Garbe von dem geärndeten genommen wird, decimæ, quando decima quæque merges de messe sumitur.

Garben-Spiel, s. gar, *sub fin.*

Garbe,

an den Namen einiger Kräuter, als:

Edel-Garbe, Schaf-Garbe, millefolium.

Belg. Gerwe, Feld-Gerwe, Garwen-Kruydt, panaces; heracleum.

wilde Garbe, oder roth Steinbrech, oenanthe; argemonia.

Dieses Garb scheint von herba zu kommen. Angl. Yarrow. millefolium.

Garben, eine Art Kümmel, Weiß-Kümmel, von κάρον, carum. s. Karben.

* Gärch, oder Gart-Eisen, Stupf-Eisen, prückel, stimulus. *Vet. Vocab.* 2482. s. Gärte.

Garg, Mantel-Sack. *Alberus in Lex.*

die Gargen betasten, manticulari, als ein Dieb.

gard oder grad, an einigen Namen der Städte, s. Grad.

Gard,

für Burg oder Stadt, ist an den Namen einiger Oerter übergeblieben, und das aus dem Sclavonischen Grad. Wie dann solche Oerter vor Alters von Sclavoniern und Wenden gebaut worden, und lang bewohnt gewesen, als Stargard, ist so viel als Altenburg.

Belgard, für Weissenburg.

In einigen ist das r vor dem a geblieben, als Belgrad, in Ungarn. Griechisch-Weissenburg.

und das nach Art der Böhmischen Sprach, in welcher Hrad, castrum, bedeutet, die Russische aber hat gorod.

Bisweilen Grätz aus Grad, als aus dem Böhmischen Grades, aus Kralowihrades, wird Königs-Grätz, also auch Vinidorum urbs, Windisch Grätz, woven die Gräfliche Familie den Namen hat.

An sich selbst aber ist das Wort gard ausserhalb Teutschland in Schweden bekannt. Rudbek sagt in *Atlantic. p.* 28. gard, nobis urbs est.

Es

Es scheint, es habe Gard zuerst einen umzaunten Ort bedeutet, also daß hieher Garte, uni hortus, und cors. und χόρτος, septum quo cincta est cors, nebst dem Polnischen Ogrod, hortus, gehört. Hernach heißt auch Goth. gards im *Ulphila.* domus. auch Cimbr. gardur, domus. Danice, Gaard. Ferner eine Stadt, und der Umkreiß wie πόλις, von πολέω, urbs für urbis, von orbis, wie gardur auch Cimb. prædium, ager. Endlich ein ganzes Land und grosser Kreiß, Rußland heißt bey den Dänen, Ostregard, regio ad ortum solis. Schwedisch heißt auch am Himmel beym Rudbek *c. l.* Manausgård, ein Kreis um den Mond, und Solensgård, ein Kreiß um die Sonne. Ja, der ganze Welt-Kreiß, orbis terrarum, kunte mit Gard ausgedruckt werden. Angelſ. Gearde. *Matth. IV.* 16. χώρα, und beym *Somnero*, terra, area, mundus.

In der Bedeutung einer Stadt, sind damit verwandt, Hebr. קִרְיַת, und גָּדֵר, davon *Plinius l.* 4. *c.* 22. sagt, daß die Pœni eine Stadt so neunten, s. *Voss. Lib. I. de analogia c.* 13. Chald. ist קרת und קִרְיָא, davon Karthago, im Medischen, Armenischen und Parthischen ist Certa oder Kerta, Caer und Cer, als Tigranocerta, des Tigranis Stadt, Dadocerta, Careathiocerta, Arcesicerta, &c. im Ungarischen ist Kerth, hortus.

In Jacobi Usserii Comment. de Ecclesiarum Britannicarum primordiis. heissen aus dem alten Codice Cottoniano, die Städte der Angel-Sachsen, Cair, als:

Cair Winwich, Wincestria.
Cair Mincip, Verolamium.
Cair Ligualid, Luguballia.
Cair Meiguod, Meivoda.
Gair Colum, Colcestria.
Cair Ebraus, Eboracum.
Cair Carotaus, Salesburia.
Cair Lundein, Lundinum.

In Tom. I. Script. Brunsw. p. 933.

Caer, lingua Trojana, Civitas.
Caerchent huc est Cantuaria. ib.
Caerlud, prius Trino vantum. *p.* 934.

Rudbeck. c. l. rechnet gar garde aus dem Französischen hieher, das gehört aber zum Teutschen warden oder warten. Gleichwie die Stadt Münster in Westphalen vor Alters Minigardum hieß, so aber so viel als Mimingwerde ist. *Tom. III. Script. Brunsw. p.* 289.

Garde, *f.* ist in viel Wörtern von den Franzosen zu uns gekommen, welche man aber meistens dem Soldaten-Stilo überläßt, und sagt an statt Garde; die Wache, an statt garde du corps, die Leib-Wache, Corps du garde; die Haupt-Wache u. a. m. In den vorigen Zeiten aber findet man in den Historien das Wort Garde in davon hergeleiteten, und damit zusammen gesetzten Wörtern, welche nöthiger zu merken sind.

Garde, *f.* abgedanckte Soldaten, die andere Dienste suchten, und im Lande herum bettelten, milites olim exauctorati; alia stipendia quærentes & interim mendicantes; milites circumforanei vagi, vicatim oberrantes. s. *Wehn. Thes. Pr.* beym Wort Freybeuter.

Jülchische Policey-Ordn. *p.* 9. Der streiffenden Garden, und Herrnloser Knecht halber Einsehens haben.

Im 15ten Seculo zogen sie in einem Hauffen 6000 im Lande herum, und hiessen die grosse Garde, waren von einem Herzog in Nider-Sachsen wider den Erz-Bischoff von Bremen gedinget; hernach 1497. von König in Dännemark wider die Schweden. Drey Jahr hernach zog der König mit eben dieser *Guardi* (so nennt sie Hammelmann in der Oldenburg. Chronik *p.* 220. *sq.*) wider die Ditmarschen. Cranz *in Metropol. l.* 12. *c.* 25. 26.

die Garde, *Subst.* Betteley, mendicatio, stipes collectio, sive potius extorsio.

auf der Garde herum lauffen, pagatim grassando colligere stipem.

auf der Garde betreten werden, in mendicatione more militum circumforaneorum, deprehendi.

garden, *v. n.* ungestüm betteln, stipem extorquere in agris more vagantium mendicabulorum. Magdeb. Ordn. *p.* 534.

das Garden, sich aufs garden legen, aufs betteln, vicatim more exauctoratorum militum oberrare, & mendicare, nil aliud agere.

sich aufs garden begeben, id.

gardende Knechte, s. Garde, müßige und bettelnde Soldaten, die andere Dienste suchen, mendicantes milites otiosi.

Sonst auch Garde-Knechte, in den Reichs-*Recess.* 1551. §. 100. *An.* 1555. §. 35. *An.* 1577. *tit.* 7. §. 1. Landfried. Augspurg 1548. *Tit.* 24.

Guard Knechte. Wurstisen Baßler *Chron. ad. ann.* 1422.

Gart-Knecht. *Tschudi T. I. p.* 306. setzt sie zu den Raubern. *Ann.* 1327.

Garten-Knecht. *Schilt. Gloss. Teut. p.* 346.

Gard-Brüder, s. gardende Knechte, Faust in Regkmanns Lübeks. Chron. *col.* 42.

Gartirer, werden die gardende Knechte in des *Besoldi Thes. Pract.* genennet; beym Wort hausheblich.

Die Etymologie vom Französischen Garde oder Guarde wird in *Etterlins Chron. Helv.* Dadurch bestättigt, daß nicht allein dieser Art umschweiffenden Soldaten von den Schweitzerisch. Scribenten zu erst gedacht wird, als von *Tschudi Tom. I. p.* 306. schon *Ann.* 1327. *Etterlin.* 1499. Wurstisen 1422. Sondern auch daß sie Etterlin ausdrücklich die Welschen-Gard genennt, Welsch aber ist in diesen Landen, noch bis diese Stunde nicht, sowohl Italiänisch, als Gallicus, Französisch.

Garde, s. Garte.

Gardier, s. Grad.

Gardine. N. S. *Chytræus col.* 424. cortina; velarium, (Fürhang) Canopeum.

Gare, s. Gere, joculum.

Gären,

gähren, *v. n.* Die Verwechslung des r, und s, und die unterschiedliche Aussprach des g, hat dieses Wort sehr vervielfältigt, als: man findet auch gieren, ghieren, jeren, jären, jassen, jesen, gissen, ghässen, u. a. m. fermentari, fervere; bullare; bullire; spumare; spumas emittere; spumescere.

Das *Perfectum Præteritum*, gegoren, wird vornemlich von Bier und Wein gesagt, darnach von allen Dingen, so da gären können.

It. *metaphorice*, die gährende oder noch brausende Jugend, ferventior juventus.

Gähre, *f.* fermentum. wovon oder wodurch etwas gären soll. & fermentatio, das Gähren; spumatus, us.

* Gyre. *Vet. Vocab.* 1482. fermentum. Hesel, Saurteig, Tesem.

Guhr, *f.* Gärung, fermentatio.

In den Bergwerken, eine Feuchtigkeit die aus dem Gestein treufft, und von Gängen kommt. Zeigt auf Erz. (Schönberg.)

Die Schwefliche und Queckſilbrige Materie, welche in alten Zechen giert, treufft, und wie Butter-Milch seihet. *Fritsch. Suppl. Besold.*

Die Auror- oder Dotter-farbe Erde findet man vornehmlich in der Erde, auf- und aus allen Klüfften unter dem Bergmannischen Namen der Guren und Sinter. *Henkel Pyritologie p.* 790.

Gähr-Bottich, *f.* ein grosses hölzernes Gefäß, worinnen das Bier gestellt wird, cupa in qua cerevisiæ fermentum datur.

Gähr-Kammer, *f.* worinn das Bier gären kan, camera in qua cerevisia fermentari potest.

Gährung, *f.* fermentatio; spumatus, us.

ausgähren, *act.* die Unreinigkeit auf- und ausstossen, exspumare; spumas sive feculas ejicere, emittere. Das Ausgären, ejectio [illegible] dium (fermentando.)

ausgähren, vergähren, defervescere, fervorem remittere, mitescere. cessare a fermentatione, non amplius fermentare.

Die Vergährung, actio defervescendi.

unausgegoren, quod nondum plane deferbuit.

unvergehren, id.

Wohlvergohren, quod plane deferbuit.

Vergerner, heißt an einigen Orten eine Art von Vernatscher Wein *Ital.* Vernaccia.

vergähren, gebraucht man figürlicher Weis auch von jungen Leuten, die noch nicht tüchtig sind gebraucht zu werden, wegen ihrer noch wilden und brausenden Jugend, ingenia fervida quæ nondum deferbuerunt.

Keysersberg. in Postill. *fol.* 35. *b.* sagt in seinem Dialect. Du bist noch ein junges Blütlin, unverioren. Eben diese Postill *fol.* 161 hat sonst unverjort, als Wein. Item *fol.* 117. *b.* im *Infinit.* jeren. Gezwungener Wein, der mich selbst jeren muß, den man nicht ausjeren läßt.

Dasypod. Lex. ferbeo ich seude, ghire. Vinum fervet, der Wein ghißt, ghiert, vinum deferbuit, der Wein hat verghäsen, gesend, mustum bulliens. *Gloss. Monseens.*

Poema Germ. T. II. Eccard. Script. Medii ævi col. 1510.

Do das Pluet empor
Pegund wallen und jesen, d. i.
Da das Blut der Erschlagenen anfieng zu [illegible]

Pictorius Lex. der Wein gißt, vinum fervet. Item jäsen, wie der neue Wein confervescere.

Besoldi Continuat. hat jassen, gieren, fermentare. Davon in *Golii Onomast.* c. 350. Jaß, der Wein der im Faß ist, vinum fervens. [illegible] gesta.

Gäscht, *m.* Schaum auf den gärenden Dingen, spuma, in liquoribus fermentantibus.

gäschen, *v.* schaumen, spumare; bullire; bullare.

Willeram in Cant. Cantic. hat schon [illegible] gesende, und jesende Most, s. *Schilt. Gloss. Teut.* Schwedisch, jäsa, fermentescere. Englisch, Yest, Gäscht, cerevisiæ fermentum.

Die selzamste Veränderung ist das g, in gähren oder gässen, in den sibilantem C oder Z, als Cesson, Zesson, Zessa, s. *Schilter. Gloss.* fluctuare, oder vielmehr, spumare. Cessode fervore. *Gloss. Mons.* nostrum, Gäscht.

Kayserob. Brosaml. *fol.* 74. *b.* Die alten Zessenmacherin, die bösen alten Weiber, hodie, Wettermacherin, quæ faciunt effervescere aquam & aerem & animos.

Das Lateinische Cerevisia, leiten viel Gelehrte, (als *Voss. de Vitiis. S. L.* Gherwiis, cerevisia) von gären, fermentare, und [illegible] bus, her, als Weiß-Bier, Ceria hat *Plinius l.* 22. *c. ult.* potio Hispanis Veteribus familiaris. *Orosius l.* 5. *c.* 7. erat succus tritici per artem confectus, sonderlich bey den Numantinern, aus dem *Orosio* soll es *Isidorus l.* 20. *c.* 5. und *Papias* haben. *Florus. l.* 2. *c.* 18. sagt auch von diesem Celia oder Ceria, welches man wie *Plinius c. l.* sagt, promiscue gebraucht, und das war auch der alten Teutschen ihr Tranck, humor ex hordeo aut frumento in quandam similitudinem vini corruptus.

Das Teutsche, gegoren und guhr, hat noch eine Ubereinkunfft mit dem Griechischen Wort ζῦθος, potus ex hordeo, in Iberia & Britannia ex tritico. *Dioscor. l.* 2. *c.* 110.

Gären, scheint von gar zu kommen, weil der Wein und das Bier durch das gären gar oder fertig wird, und wie gar vor Alters garw [illegible] feis.

das Ital. Garbo, garbare, gähren noch daher.
...rner *Pict.* squilla, ein kleiner Meer-Krebs. holländisch, Garnat, Garnaerd, Garneel. s. Garnelen.
...elen, eine Art Biers in der Alt-Mark Brandenburg, von der Stadt Gardelegen, wo es gebraut wird, also insgemein genannt, cerevisia Gardelegiana.

Garn, *n.*

...m, dünne Fäden, das man spinnt, filum ...dum, vel leviter tortum.
...wollen Garn, lana neta. Baum-Wollen-Garn, nema gossypinum.
dick und dünnes Garn bey den Webern, sonst grobes und klares, fila crassiora & subtiliora.
gekämmtes oder gekratztes Garn, fila e lana pectine parata, sive extricata.
gezwirnt Garn, fila torta.
Hanfen Seiler-Garn, tomex.
* gut Garn mit einander spinnen, in jemandes Netz fallen, in casses alicujus incidere.
Garn äschern, mit Asche auskochen, filorum manipulos cinere excoquere.
Garn-Baum, *m.* bey den Webern, auf welchem der Aufzug ist, textorum arbor major in quo ...men est.
Garn-Händler, mercator qui fila textoribus & aliis vendit, eaque a netricibus emit.
Garn-Haspel, das Garn darauf abzuwinden, und die Fäden zu zehlen. It. die Weber-Kette aufzuwickeln, gyrgillus, staminei operis rhombus, machinula stamini evolvendo.
Garn-Haube, Haar-Haube, reticulum.
Garn-Weber, Lein-Weber, linteo; lini ficius.
Garn-Winde, s. Garn-Haspel, instrumentum quo colliguntur fila ducta in manipulos.
Anglo-Sax. Gearn.

Garn, *n.*

rete, das man strickt, ein Netz.
Fischer-Garn, rete piscatorium; lina piscatoria.
Wurf-Garn, das man auswirfft, rete jaculum.
Zug-Garn, das man ziehet und schleppt, verriculum; funda piscatoria.
Garn-Leute, *plur.* die das Garn oder Netz ziehen, homines qui retibus piscantur, qui sagenas trahunt.
Garn-Masche, *f.* eines von denen vielen gleichen Löchern des Netzes, die durch das Stricken entstehen, macula.
Garn-Meister, der mit grossen Netzen fischt, piscator qui magnis retibus piscatur.
Garn-Reusse, *f.* eine Fisch-Reusse, so wie ein Netz geflochten ist, nassa reticulata; rete formae nassae.
Garn-Sack, *m.* bey den Fischern, funda piscatoria.
Garn-Stricker, retiarius.
Garn-Tücher, plagae piscatorum.
Garn-Zug, *m.* Fisch-Zug mit den grössern Netzen, tractus piscatorum retibus majoribus.
Garn, bey den Jägern, ist unterschieden von dem Netz. Dieses sind so starke Leinen im Gestricke haben. Die Garn aber so zum höchsten neun fädenige oder dünnere Maschen haben, lina venatoria; rete; plagae venatorum; cassis.
das Garn aufspannen, rete tendere, pandere; retia ponere; plagas disponere.
im Garn fangen, reti involvere.
ins Garn bringen, jagen, treiben, in plagas compellere; irretire; illaqueare.
einem im Garn haben, irretitum habere aliquem.
ins Garn gerathen, oder fallen, incidere in plagas, in casses.
mit Garnen umstellen, circumretire; obretire.
dem Garn entgehen, retibus se expedire.
vor dem Garn gewesen seyn, listig seyn, versutum, astutum esse.
der Fuchs kommt nur einmahl ins Garn. piscator ictus sapit.
Garn-Stangen, oder Gabeln, womit die Netze in die Höh gerichtet und gehalten werden, perticae sive furcae, quibus tolluntur & sustinentur retia.
Vogel-Garn, Netz zum Vogel fangen, aviarium; aucupatorium rete.
wer das Garn-sehen läst fängt nicht Vögel, quae nimis apparent retia vitat avis.
Garn, rete. kommt von Garn, filum. Daher auch Gallice, filet, ein Garn, und Netz von nehen, daher im Ober-Rheinischen *Dialect.* Nätz, filum, oder Zwirn bedeutet.
Garnelen, Garneelen, *pl.* eine Art ganz kleiner See-Krebse ohne Scheeren, mit viel Füssen, squilla.
Apherdian. im *Tyrocinio. p.* 74 hat garnadt. ghernadt, garnel, carabus. s. Gariner.
Die gemeinen Leute an der Ost- und West-See, nennt sie Granaten. *Pictorius* hat Garnat und Garnel, kommt mit dem Lat. carabus überein.
Gärner, Bein-Haus, ossorium, ossuaria, in *Golii Onomastico col* 16. s. Garten, Gärtner.
garnieren, *v.* vom Französischen Garnir, idoneo instructu ornare; auro vel argento vel gemmis ornare vel instruere. sonst ausstaffiren.
Garnitur, *f.* instructus, us; Ornatus, Ausstaffirung.
Zu Wien wurden 1676. die Französischen Waaren verbotten, als garnierte Beutel und Handschuhe, garnierte und ungarnierte Schuhe.
Kleider-Garnituren, Kleider-Zieraten, ornatus vestium.
* garren, *v.* schwätzen, garrire. Kaysersb. Postill. *fol.* 119. *b.* Die Schwalmen Garren und schwätzen am Morgen ohne Ende.

Garstig, *adj.*

für besudelt, unflätig, spurcus, foedus, squalidus illotus; inquinatus; impurus, sordidus; teter; coeno conspersus.
garstige Sau, coenosum pecus.
garstig, für ungestallt, deformis, turpi facie, ore deformi, totiusque corporis specie.
garstig, schändlich, turpis, obscoenus.
garstig, heßlich, eckelhafft, odiosus, fastidiosus.
du garstiger Mensch! o coenum! o scelus!
garstig, als Wetter, pluviosus, ventosus, coenosus.
garstigs Wasser, lutulenta aqua.
garstig, *adv.* spurce; foede; squalide; turpiter; obscene; odiose.
garstig machen, besudeln, spurcare; conspurcare, foedare; polluere; maculare.
- - - ungestallt machen, deformem reddere; deformitatem adferre.
Es scheint das Wort woven garstig kommt, sey noch im Holländischen Kroos oder Kroost, excrementa, mit versetzten (r.) Davon Gall. crotte, *olim.* Crottes, Koth, geblieben.

Gärte, oder Gerte, *f.*

virga; ferula; flagellum, veraltet im Hoch-Teutschen oder im Schreib-Teutschen, im Sprech-Teutschen ist es im Allemannischen gemeinen Reden noch gewohnlich; die andern brauchen Rute.
1. Gerte, sagt man vornemlich von der Ruthe womit man die Kinder züchtiget, virga qua pueri castigantur.
2. Darnach von dünnen und biegsamen schwanken Ästen, lenti rami.
* Spieß-Gerte, s. Spieß, Spitz-Ruthe, virga, qua equi incitantur ab equitantibus, & flagella quibus pedites castigantur.
Kern-Gerte, Rein-Weiden, ligustrum.
Gerten-Kraut, *n.* siehet aus wie Fenchel, narthex, ferula.
Gert-Wurz, *f.* abrotonum, sonst Stab-Wurz.
Gertel-Kraut, oder Gertel, id.
Gerten am Weinstock, junge Reben, *Pict.* flagella vitis.
Gerten die man senket am Weinstock, candosoccus; mergus.
* Gerter, *m.* Hag-Messer, falx dumaria. *Dasyp. Vetus Vocabul.* am *Virgilio*, hat Gertel oder Hag-Messer.
3. * Gärte, oder Gere, eine Stange, pertica; palus.
Kaysersb. Post. *fol.* 5. Die Bäume mit Gerten schlagen, und mit Bengeln darein werfen, (wie man den Nüssen thut.)
* Gart, haben die Alten gesagt, in dieser dritten Bedeutung, für Gert, und dabey im Masculino.
Pict. der Gart, Stupfrut, stimulus, incitabulum, incentivum, womit man das Acker-Vieh oder Pflug-Ochsen an einigen Orten antreibt.
Gart, stimulus. (*Gloss. Monseense.*)
Tom. II. Script. Medii aevi, Eccardi Poem. Germ. col. 1523.

Sy slugen und stiessen
Dich sussen Got tzarten
Als ein Viech, mit garten,
Wurdsin von in gement, (angetrieben.)

Vet. Vocab. An. 1482. Gart-Eisen, Stupf-Eisen, Prickel, stimulus.
Lat. barb. carratium, paxillus, quo sustentatur vitis. Holländ. ist gard, gaerde, virga, flagrum. Im Niders. steht auch Gart für junge Reiser.
Chron. Rhythm. T. III. Script. Brunsw. pag. 46. *v.* 100. *sq.*

He was eyn telge unde eyn twig
Der edlen Forsten van Brunswich.
Laten dat de jungen Gart? (surculi, pulluli, stolones.)
Se schlachten na dersulven Art. (eandem naturam retinent, non degenerant.)

Ist also das ä im Wort Gärte der Etymologie nach, nicht zu verwerfen, ob gleich das e, im Reden im Allemannischen Dialect, den Vorzug hat. Das ist, das e, wie man es im Alphabet ausspricht, a, b, c, d, e. und nicht mit dem Laut des ä, oder als ein e, das dem a, näher kommt, sondern vielmehr dem i. Daher auch einige Girte gesagt. als eine alte Übersetzung des Psalmen-Buchs, Anno 1494. hat eisent girtten, virga ferrea. Und im Angels. ist *Matth. X.* 10. für ῥάβδος Girde.
In den alten Bäyrischen Gesetzen ist das Wort Etarchartea, *tit.* 9. *c.* 11. *§.* 2. Es haben aber die Herren *Glossatores. Du Fresne*, und andere, beydes nicht verstanden, s. Etter. Chartea ist Gärte oder Gerte.
Es kommt mit diesem Gart das Griechische χάραξ, überein, palus, pedamentum.
Gall. eschalas, *ol.* escharas, gehört hieher, s. *Nicod. Diction.* welcher meint, es kommt mit χάραξ überein. *Menagius* ist zwar anderer Meinung, aber das Carratium beym *Du Fresne* ist ihm nicht beygefallen.

Garten, *m.*

hortus. *Gen.* des Gartens.
ein schöner Garten, hortus amoenus.
es wird dir in den Garten wachsen, tuo hoc experieris malo.
einem einen Stein in den Garten werfen, molestiam alicui exhibere improvisam latente auctore; jacere dictum in aliquem.
Gedult wächst nicht in allen Gärten, non est cujusvis patientem esse.

es liegt keinem Bauren im Garten, *vulg.* nemini impedimento eſt, nemo illud jure removere poteſt.

einen Garten anlegen, hortum inſtituere, ſepire, conſerere.

aus einem guten Garten kan man immer etwas hohlen, hortus eſt altera ſuccidia.

ein Garten am Hauſe, hortus cum domo junctus.

Ein Gärtlein, *n.* hortulus.

* gartnen, *v. Pict. Lex.* informare areas.

Gärtner, *m.* hortulanus.

Blumen-Gärtner, florum cultor; florum propola, qui flores venundat.

Kohl-Gärtner, olitor.

Luſt-Gärtner, topiarius.

Wein-Gärtner, vinitor.

* Gärtner-Haus, Bein-Haus, oſſuarium. Kayſersb. Narren-Schiff. *fol.* 364.

Viel Kranckheiten entſpringen daraus,
Daß mancher fähret ins Gärtners-Haus, (i. e. ſtirbt.)

In Gol. Onomaſtico, Gärner, Bein-Haus am Kirchhof, oſſorium, oſſuaria. Gerner-Häußlein.

Gärtner, eine Art Unterthanen in einem Dorf, welche nur einen Garten im Dorf beſitzen, poſſeſſer tugurii cum horto. In Sileſia, homines proprii.

Gertener-Brüder, nenneten ſich die Wiedertäuffer, An. 1527. *T. II. Script. Saxon. Menkenii col.* 1526 ſ. Garten-Brüder.

Gärtner-Kunſt, topiaria; Scientia ſive ars topiaria.

gärtnerisch, *adj.* more topiariorum ſive olitorum, ſecundum artem hortulanorum.

Garten, *adj.* was von dem Garten den Namen hat, oder was in Gärten, und nicht wild iſt, hortenſis.

Garten-Arbeit, *f.* opus hortenſe.

Garten-Bau, *m.* horticultura.

Garten-Beet, *n.* pulvinus; pulvillus; area; areola.

die künſtliche Abtheilung der Garten-Beete, topium, opus topiarium.

die Einfaſſung der Beete, pulvinorum margines.

Garten-Bohnen, ſ. Bohnen, *pl.* fabæ hortenſes.

Garten-Brüder, hieſſen die neuen Propheten, die zur Zeit Lutheri auffſtunden, als Storchius, Stubner, Marc. Cellarius, Pfeiffer, Th. Müntzer. Weil ſie in Gärten zuſammen kamen. Seckendorf. *Lutheraniſm. l. Sect. 6. §.* 176. *p.* 303. Liebknecht *de fraternitate hortenſium.*

Garten-Cypreſſen, clamæcypariſſus.

Garten-Diſtel, cynara.

Garten-Eppich, Peterſilien, petroſelinum.

Garten-Erbſen, piſa hortenſia.

Garten-Frucht, fructus hortenſis.

Garten-Gewächſe, plantæ ſativæ.

Garten-Haus, ædificium in horto.

* Garten-Hag, ein Kraut, Saturey genannt, in *Vet. Vocab.* 1482. ſatureya.

* Garthyid. *Vet. Vocab.* 1482. ein Kraut, centaurea.

Garten-Huhn, eine Speiſe, gefülltes Kraut, olitis majoris foliis cibo certo repleta.

Gart-Iſop, thymbra.

Garten-Kräuter, herbæ hortenſes.

Garten-Kreſſe, *f.* zum Sallat, naſturtium ſativum.

Garten-Kümmel, *m.* cuminum hortenſe.

Garten-Laube, *f.* umbraculum viride.

Garten-Mahn, *m.* papaver hortenſe.

Garten-Mann, Garten-Warter oder Hüter, operarius in horto; cuſtos horti, it. magiſter horti.

Garten-Meiſter, in einigen Clöſtern, hortulanus, einer von den Brüdern, als in dem Cloſter Alt-Zell. Knaut in der Beſchreibung deſſelben.

Garten-Meſſer, *n.* falcula putatoria.

Garten-Melde, *f.* ein Kraut, atriplex hortenſis, ſive ſativa.

Garten-Müntze, *f.* menta criſpa, ein Kraut.

Garten-Pappel, *f.* malva arboreſcens.

Garten-Rapüntzel, ſiſarum, zum Sallat.

Garten-Recht, *n.* das Recht einen Platz einzuzäunen, jus aream quandam ſepe cingere. *Beſold. Contin.*

Garten-Werk, *n.* res hortenſis.

Baum- oder Obſt-Garten, pomarium; pometum.

Blumen- oder Luſt-Garten, topiarum; viridarium.

Hopfen-Garten, hortus lupulo plantatus.

Irr-Garten, labyrinthus.

Kohl- oder Küchen-Garten, hortus olitorius.

Thier-Garten, vivarium; Septam ferarum altilium.

Wein-Garten, vinea.

Wolffs-Garten, ein Garten, deſſen Thüren Wolffs-Fallen ſind, hortus cujus valvæ ſiunt decipulæ lupi.

Garten, kommt von Gärte, Gerte, virgæ & pali e quibus ſeptum fit, ſ. Gärte.

Rudbeck. Atlant. p. 28. Giärde, ſepire; munire; circumdare. Giärde, conſeptus ager. Giärdes, Gärt, ſepes. Giardſel, materia ſepium. Wun-Gärd, vinea.

Angloſ. Gearde, ſepes Gierde Dan. ſepimentum.

Das Wort Garten hat vor Alters das n, am Ende gehabt, ob es gleich einige heut zu Tage auslaſſen; müſſen ſie es doch im Genitivo behalten. Der Garte, des Gartens. In *Keronis Gloſſ.* cartin. Die Italiäner, Franzoſen und Spanier haben es auch behalten, giardino, jardin, gardin. Angl. Garden.

* Garter-Orden, von dem Hoſen-Band, equeſter ordo periſcelidis.

Hammelm. Oldenb. Chron. *A.* 1582. hat die Königin Eliſabet in Engelland, den König Friederich zu Dennemark, in den Engelländiſchen Ritter-Orden, der Garter-Orden genannt, durch einen Legaten aufgenommen, (Anglice, Garter, periſcelis; faſcia cruralis,) Gall. garretiere.

Gartine, ſ. Gardine.

* Gartirer, ſ. Garde, Gardende Knechte.

* Gartzaun, Droß-Jungen, vom Franzöſiſchen Garçon. *Poem. Germ. apud Eccard. Script. medii ævi T. II col.* 1456.

Habt ihr jemantz vergeſſen
In euwer Priſaun?
Oder nemt Gartzaun, (lixas & calones.)
Und haiſſet ſy chlaiden ſchon.

vid. *Miſcell. Berol Societ. Scient. Continuat. V.*

* garzen, *v.* groltzen, rülpſen, ructare.

Alberus in Lex. ad vocem, reuſperen.

das Garzen, ructus. id.

Das alte *Vocab.* von *Anno* 1482. gibt gargen, Lat. gurgitare.

Garzer-Oel, für Garde-See-Oel.

Garden See. *Pict.* benacus lacus; Oel ſo über den Garde-See hergeführet wird, oleum per hunc lacum advectum; aliisque præferendum.

Gäſcht, ſ. gären.

Gaſſe, *f.*

worauf man fahren und reiten kan, in einem bewohnten Ort, platea; via.

Sofern ſie neben mit Häuſern bebaut, vicus.

Sofern ſie mit Steinen gepflaſtert, die Straſſe, ſtrata.

eine enge Gaſſe, angiportus, us.

eine Gaſſe da man nicht durchgehen kan, angiportus qui non eſt pervius.

von Gaſſe zu Gaſſe, vicatim.

ein Gäßlein, viculus.

in einer Gaſſe wohnen, in platea h…

auf der Gaſſe feil haben, herum lauffen, … in platea venale quid habere; diſcurrere.

Hanns in allen Gaſſen, *vulg.* ein aus … begierd herum lauffender Menſch, … Homo curioſus; diſcurrens per vicos.

gaſſatim, im Scherz, *vulg.* nocturnæ … ſcurſitationes.

gaſſatim gehen, des Nachts auf den Gaſſen herum ſchwermen, in der Straßb. P… cey Ordn. *f.* 85.

gaſſaten gehen. *Beſold. Theſ. Pract.* … ſersb, von liederl. Studenten. *fol.* 9…

Gaſſe, für jeden Durchgang, der als eine G… iſt.

ſich eine Gaſſe durch den Feind hauen, … ſibi facere proſternendo reſiſtentem … cum. Brotuff Merſeb. Chron.

das Gaſſen-Lauffen, caſtigatio militum … commilitones vicatim diſpoſitos, durch … Spitz-Ruten lauffen.

das Gaſſen-Betteln, vicatim facta mendicatio.

Gaſſen-Engel, Heuchler, die ſich vor den Leut… heilig ſtellen. Teutſche Sprichw. *fol.* …

Gaſſen-Engel, ſind gemeiniglich … Teuffel, angelis ſimiles homines in p… & hypocritæ in plateis, plerumque domi … diaboli.

Gaſſen-Hauer, *m.* ein ſchlechtes Muſic… Stück, welches man erſt auf den Gaſſen … Nachts hintereinander ſpielt, carmen … quod inſtrumentis muſicis canties … ctu repetunt.

* Gaſſen-Geſchrey. *Pict.* davon ein … det, rumor; quod in ore eſt omnium …

Gaſſen-Meiſter, der über die Gaſſen die … hat, vici magiſter.

Gaſſen-Tretter, Müßiggänger, Pflaſter-Tre… homo otioſus; ambulator per plateas.

Gaſſe, ſprechen einige Niderteutſche …

Es kommt von gehen, und haben es die … auch noch die Holländer und Nider-Sachſen … Gat ausgeſprochen. Aber da iſt es theils … ner engen Oeffnung gebräuchlich, theils … wiſſen Meer-Engen, Gat. *T. III. Script.* … in den alten Goßlariſchen Berg-… 542. *n.* 17. Dat gat weder thowerken laten. … Wo einer dem andern in die Grube … dieſelbe wieder zumachen laſſen, … terius cuniculum factum obſtruere.

Hewetgate, ſuperius foramen v… Sachſenſp. Land-R. 1. 63. Die … des ganz zugerichten Kleides, wo man … Kopf durchſtecken muß.

Seegaten, heiſſen die Gänge der … ſchen dem feſten Land und den Inſeln … Friesland, und anderswo, da nicht … Schiffe in der Flut-Zeit durchfahren, … in Zeit der Ebbe die Leute eine halbe … Fuß hinüber gehen können, vada … nentem & inſulas.

Welgat, Fretum nondum perv… glacialis, von wehen der Winde, und … Gaſſe, die Wind-Gaſſe, das Weh-Loch.

Gothice beym *Ulphila* Gatwo. Anglo… das Thor oder Pforte.

Hieher ſcheint auch das Wort Gade… ren, das in die Gloſſarium Latino-barbarum … Es kommt vor im Diplomate Rudolphi … Saxon. vom Jahr 1329. Diſſenſio … tur inter Furſtenwaldenſes & nobiles … len, de Merica ſive advocatiam, … ſopita. Et Gades eiusdem merice … Markſchede (i. e. Markſcheidung) perſ… equitavimus. Wie man ſagt: Die … und Feld- oder Wald-Marken begehen.

Gaſt, *m.*

Ein Fremder, hoſpes; peregrinus; … neus. Ausländer.

Gaſt, im Rechten, der über eilf Meilen …

wohnet, qui ultra undecim milliaria, habitat. Leiser Prax. Jur. Rom. p. 116.

Gast im Trink-Hause, hospes potans; qui potus causa ad breve tempus ad cauponem divertit.

Gast im Wirths-Hause, diversor; diversitor; qui in Pandocheo divertit.

Gast, in der Mühle, Mühl-Gäste, welche in der Mühle mahlen lassen, hospites qui ad molitorem molandi causa veniunt.

Gast, in böser Bedeutung, im Scherz und Schimpf.

ein schlimmer, arger, schlauer Gast, homo versutus & callidus.

ein grober Gast, male moratus, incivilis.

Gast, der geladen ist, conviva.

ein ungebettener Gast, convictor invocatus.

ein Gast den ein anderer geladener Gast mitbringt, umbra.

einen Gast mit nach Hause bringen, convivam sibi adducere.

du sollst heute mein Gast seyn, hodie apud me cœnes.

ein mehr als dreytägiger Gast, wird meistens eine Last, post tres sæpe dies olet omnis piscis & hospes.

man muß einen Gast lieber nicht laden, als ihn heissen, turpius ejicitur quam non admittitur hospes.

ein verdrießlicher Gast, conviva minus commodus.

Bey dem Wort Gast, conviva, steht die Præposition zu in ihrer Bedeutung, daß etwas geschieht, ut quis sit conviva, als

zu Gaste laden, oder bitten, vocare aliquem convivam, rogare aliquem ut ad prandium veniat.

er bittet sich selbst zu Gaste, invocatus venit ad prandium vel convivium.

zu Gaste gehen, ire ad convivium.

einen zu Gaste haben, convivio excipere aliquem.

zu Gaste seyn, convivari, ad convivium vocatum esse; prandere; ire ad cœnam foras.

versprechen zu Gaste zu kommen, condicere ad cœnam.

Gasterey, f. ist etwas verächtlich; Gastmahl, Gastung, ist höflicher, Convivium, Symposium, commissatio.

gastiren, v. ist gleichfalls etwas spöttlich, convivari; epulari.

Gastung, f. Gastmahl, convivium.

Gastung, da ein Closter gewisse Persohnen auf der Reise, oder den Herrn des Lands speisen muß. T. I. Script. Saxon. Menken. col. 668.

Gast-Bett, n. worin die Gäste schlafen, lectus pro hospitibus præparatum.

Gast-frey, hospitalis.

Gast-Freyheit, f. hospitalitas.

Gast-Geb, m. pandocheus. wird an einigen Orten für Wirth oder Gast-Wirth gebraucht, wann diese etwas verächtlich scheinen, als in Ulm u. d. g.

Gast-Gebot, n. grosses Gastmahl, convivium magno apparatum ad quod multi convivæ invitantur.

Gast-Gericht, n. das Gericht der Fremden. It. ein Gericht, so außerordentlich angestellt wird, und auf einmahl alles abthut, Judicium peregrinorum. Judicium summarium extraordinarie ad preces actoris institutum.

Gast-Geschenk, n. daß man den Gästen giebt, xenium; munus hospitale, quod hospitibus datur.

Gast-Gespräch, n. sermo epularis; Fabulæ convivales.

Gast-Halter, Gast-Wirth, caupo.

Gast-Haus, n. xenodochium. Hospital, worein man Pilgrim aufnimt.

- - - - Nosocomium; valetudinarium, worinnen Kranke und Schwache sind.

- - - - Ptochodochium, worinnen Arme beherberget werden.

Gast-Herr, der Wirth des Gast-Geboths, convivii Dominus.

Gast-Hof, m. diversorium publicum, pandocheum, caupona.

Gast-Kammer, f. cubiculum hospitale.

Gast-Kleid, n. vestis convivalis.

Gast-Mahl, convivium, epulum.

Gast-Mahl halten, convivium agere.

- - - anstellen, ornare & apparare convivium.

- - - anordnen, condere & instruere.

Gast-Meister, ein Mönch in den Clöstern, der die Aufnehmung der Fremden besorget, Hospitalaris, Hospitarius, Monachus qui in cœnobio hospitum curam habet. Als im Cisterz. Closter Altzell. s. Knaut in dessen Hist. II. p. 189.

Gast-Mutter, fœmina quæ in nosocomio vel hospitali hominum curam habet.

Gast-Ordnung, Statuta sympotiaca. Straßb. Policey-Ordnung p. 40.

Gast-Predigt, f. die ein Fremder hält, Concio quæ a peregrino habetur.

Gast-Recht, n. Jus hospitale. Da man einem Fremden kurze Termine gibt, s. Gast-Gericht.

Gast-Stube, f. worinnen die Gäste sind, locus in diversorio quo hospites conveniunt, vel in caupona potantes.

Gast-Wirth, m. Hospitator; pandocheus; caupo.

Gast, an den *Nominibus propriis Locorum*.

Wolgast, eine Stadt in Pommern.

Schurgast, ein geringer Ort in Fürstentum Oppeln in Schlesien.

Andegast, ein kleiner Ort an der See dieses Namens, bey dem Städlein Oppenau, in der Ortenauischen Pflege, an der Wirtenbergischen Gränze.

Arbogast, ein kleiner Ort im Elsas bey Straßburg. u. a. m.

Gast, an den *Nominibus propriis Virorum*.

Wisogast, Bodogast, Salegast, Windegast. In *Leg. Salic.*

Gratianus schikt in Pannonien und Macedonien Baudonem & *Arbogastem*, Francus.

Anno 393. Fuit Rex Francorum Honorii tempore *Arbogastes*.

Redegast, ein Götzenbild der Alten im Meklenburgischen.

Es meinen etliche das *Lat. barb.* Gastaldus, oder Castaldus, Castaldio, gehöre hieher, so bey den Longobarden prædiorum ac villarum præfectos; rerum dominicarum actores bedeutete. Wann man aber das Wort ansieht, als wann es von der Præpositione Inseparabili Ga für Ge und stalt zusammen gesezt. Wie auch *Du Fresne* es von Stal, sedes, zusammen gesezt meint, so ist es so viel, als einer, der Anstalt macht, alles in des Herren Namen bestellt, oder gar wie im Hollsteinischen Staller, für Stathalter. Ital. Gastaldia.

Gast kommt mit dem Lateinischen hostis überein, wie hortus, mit Gatten, so hostis mit Gast. s. *Cicer. Offic. l.* 1. c. 12. Daher die Italiäner annoch einen Wirth an statt hospite, hoste nennen. Die Franzosen hôte. Angl. a host. Conviv oder a guest. Auch die Sclavonischen Nationen haben Wörter, so mit dem Teutschen Gast übereinkommen. Bohem. Host. Dalmat. Goost. Polon. Gosc. Hung. heißt Gazda, Herus, paterfamilias.

Im Gothischen ist Gast, hospes, peregrinus. Anglos. Gæst, Gest. Gist. Cimbrice Giestur. Dan. Giest. Sued. Gast. Græc. ξειζειν. epulas præbere, convivio excipere.

Gastland für Geestland, terra elevatior & siccior. s. unten Geest, oder Geest.

Gaster, in der Schweiz ein Stük Land, wird Lat. castra Rhetica genennet, von welchem Wort Castra es auch herzuleiten scheint. Es heißt auch Gastal, steht unter den Cantonen Schweitz und Glarus.

gast, für gehest. Nidersächs. is. du gast.

gat, hat auch *Pict. in Dial. Helvetica.*

gat, s. Gasse.

gäten, s. jäten, sarrire.

Gäth-Haue. *Apherdian.* Sarculus. p. 124. s. Jät-Haue.

Gatten, *v. a.*

paaren; Beyderley Geschlecht mit einander verbinden, par pari jungere; utrumque sexum sociare; conjugare.

sich gatten, sich paaren, se consociare; coire.

das Gatten, coitus.

Gatte, *m.* conjux.

der Ehe-Gatte, conjux.

Gattung, *f.* Art, Geschlecht, genus.

einerley Gattung, ejusdem generis.

sich begatten, conjugio coire; conjugio jungi.

* gättlich, *adj.* commodus. Daß sich gatten läßt oder zur Gattung schickt.

Altenstaig. *Vocab. fol.* 22. d. getlich, zimlich, billig, getlich, fas; licitum; pium; religiosum; dignum fari.

das Gothische im *Ulphila* hat gatils. opportunus, und gatilba, opportune.

Gätsch, *adj.* petulans; lascivus. *Pictor.* für Gattisch.

Gättloß, *Pict.* lascivus; impotens, der sich immer gatten will.

die Gättlose, *f.* lascivia; cupiditas coëundi.

gettloß, unzüchtig, petulans.

gettlosen, geil seyn, lascivire.

Im Nider-Sächsischen ist wie im Holländischen gader to gader zusammen, una simul. *Chron. Rhyth. T. III. Script. Brunsv.* p. 79.

Se leit se slapen gan to gader. (Sie ließ sie zusammen schlaffen gehen.)

Item p. 16. On klagede dat Land algader (Ihn beklagte das Land allzusammen.)

* gadern, præliari, prælium committere.

Faust, *Limpurg. Chron. col.* 52. Sie kamen in dem Felde zu gadern, in campo congressi sunt, prælium commiserunt.

Vergadderung, Vergatterung, bey den Soldaten, congregatio militum ad excubias sono tympanorum.

Vergatt-Hobel, bey den Tischern, species planulæ aliquanto longior & latior interdum ferro munita ad faciendam superficiem asseris planissimam, glatt zu machen.

Gatten, kommt von gehen, vor Alters hat man gesagt, und im Nider-Sachsen anuoch gaen für gehen. Du gast, er gat. Wie im Lateinischen, ire; coire; inire.

Gatter, *m.*

ein Gitter, oder Gitter-Thüren, clathrum; valvæ clathratæ; quibus via vel introitus clauditur.

Gadder, Nidersächs. clathri, cancelli. *Chytræus col.* 405.

T. III. Script. Brunsv. p. 348. he licht begraven in den nygen Kore, zwischen den Gadderen.

Gätter-Haube, oder Bund-Haube, reticulum, ex serico sive auro & argento quo fœminæ Salisburgenses ad capitis ornatum utuntur.

Gatter, compages serratoriæ molæ in qua serræ infixæ sunt, worinn die Brett-Säge auf den Säg-Mühlen auf und nieder geht. Flemming Teutscher Jäger p. 70. b.

das Gatter, oder Lenk-Steur, das Steur-Ruder auf den Ober-Sächsischen Schiffen, so nach Hamburg fahren, gubernaculum navigiorum quorundam in Albi.

gattern, *v.* das Zinn Gitter-weise giessen, stannum frustis clathratis fundere.

vergaddern, Nidersächs. in *Chytræo.* mit einem Gatter zuschliessen, clathrare.

Hatter-Geld, oder

Hatter-Zins, census annuus frumentarius. *Webner Thes. Pract.* Da der Herr, zu dem der

ihn giebt, gehen, oder einen hingehen lassen muß. *Fritsch. Suppl. Besoldi.*

Gatter-Gulden, id.

Gatter-Herr, der Herr, der nach solchem Zins gehen, und ihn abhohlen muß.

Fall-Gatter, unter den Thoren, von Bäumen, die man herunter lassen, und damit das Thor versperren kan, catarrhacta; arbores, decidendo claudentes portam.

Gatter kommt von gehen, oder gaen.

Gau, *n.*

So viel als das Land, im Gegensatz der Stadt, rus.

der auf dem Land oder Gau geboren, ruricena. *Dasypod.*

auf dem Feld oder Gau wohnen, rusticari. *Altenstaig. Vocab. fol. 91. d.*

Gau, das Land um eine Stadt, territorium; ager.

als das Gebiet der Stadt Rotenburg in Franken, heißt das Gau.

Valvassor T. II. p. 460. Die Gegend um Laubach in Crain, heißt das Gey.

Crusius in annal. Sueviæ P. 2. l. 9. c. 16. f. 317. occupavit urbem Ulm & circa *ejus gæam* castra metatus est,

Gau, ein Thal, Vallis.

In der Schweitzerischen Bibel des Froschhovers steht im *XXIII.* Psalm an statt der Ubersezung Lutheri v. 4. Ob ich schon wandert im finstern Thal. Und ob ich mich vergienge in das Gôw des tödtlichen Schattens.

Vallis venusta, in Tyrol, heißt Teutsch Vinstgau oder Vintschgau. Dessen Theile sind das Münster-Thal und Passer-Thal.

Gau, ein Land, Provinz, Gegend, provincia; regio; pagus veterum; Tractus.

Dergleichen von der Schweitz an bis in Frießland viel sind. Und haben den Namen

1. Von den Flüssen, als: Rhingau, Cochergau, Argau &c.

2. Von den vornehmsten Städten, als: Zürichgau Brißgau, Speyergau.

3. Von Bergen und Wäldern, als: Harzgau, Hartingau vom Harz-Wald, Wasgau vom Berg Vogesus.

4. Von den Gegenden des Himmels, und ihrer Lage, als: Ostergau, Westergau in Frießland, Sundgau in Elsaß, Nordgau in Franken.

5. Von den Völkern: Almangau von den Allemanniern, Sachsengau. in *Petz Script. Austr. Dissert. 1. p. 31.* und von andern Umständen mehr.

Einem in das Gäu gehen, heißt im Scherz, in denen eignen Oertern handeln, in welchen der andere sonst handelt, wodurch man desselben Gewinst verringert, quæstum alicujus minuere, frequentando ea provinciæ alicujus loca, in quibus alter lucrum suum quærit. Eines Mit-Buhler werden, Item rivalem alterius fieri.

• Gewisch. *Vocab. Vetus 1482. adj.* für Gauisch. ein Gewischer, für Gewmann, ruralis.

Gauschafft, die Inwohner eines Gaues, incolæ provinciæ.

Gau-Beck, ein Becker vom Land, pistor ex agris urbis alicujus.

Gau-Ding, *n.* Dorf-Gericht, judicium agrarium. *Meibom. T. III. Script. Germ. p. 10.* sub dio exercebant annuatim certis diebus controversias inter agricolas de nemoribus, agris, pascuis, hortis, pontibus, rivis decidebant. Nidersl. Godink, Gouding, Vredus, in *Vet. Flandria. p. 402.* fuit judicium summarium.

Gau-Dieb, erklären und verstehen einige von gauw, cautus, catus, im Holländischen, ein listiger Dieb, Spitzbub. Im *Dialect.* von Schwaben, und benachbarten Provinzen, ist es auch ein Land-Dieb, der das gantze Land bestielt, fur in tota provincia notus.

Gausänt, ein junger Mensch vom Land, in Frießland, Gäseynt, juvenis rusticus.

Gau-Gericht, s. Gau-Ding, judicium agrarium. als annoch in der Grafschafft Ravensperg, im Amt Ravensperg, und den Aemtern, Lymburg und Blothow. It. zu Herfort, im Gegensatz des Stadt-Gerichts daselbst. In Hall in Sachsen ist ein Hof-Gericht. *Goldast.* Reichs-S. *p. 52.* Chur Cölln reformirt die Frey-Gerichte in Westphalen, und sagt daß sie sich über vieles Anmassen, so in sein Hoch- und Go-Gericht gehört.

Gau-Graf. Nidersl. Gogreve, ein Dorf-Richter, judex agrarius; Gogravius, *in Spec. Sax. l. 1. art. 2. §. 6.* It. 55. *art.* Gogravius, ab incolis trium villarum seu prædiorum eligi dicitur ad tempus. s. *Wehn. observ. Pract. ad voc.* Gräf, & Go-Graf. Im Ravenspergischen ist ein Goh-Graf, am Goh- und Haupt-Gericht im Bielefeld. Im Braunschweigischen und Hildesheimischen ist es eine der untersten Gerichts-Persohnen, als etwan ein Dorf-Schulz.

Gau-Grafschafft, *s.* wie ein Schultzen-Gericht, præfectura agraria. *In Chron. Hildesiem. T. I. Script. Brunsv. 752.* Der Bischoff von Hildesheim kaufft eine Gograviam de XV. villis a Comite Ludolf de Woldenberg. *It. Tom. II. Script. Brunsvic. p. 219.* Episcopus Conrad Verdensis ducibus Brunswic. obtinuit Ecclesiæ a Duce Saxoniæ comecias quæ dicuntur Gogrevescap in Verda, in Dorverden &c. von der Baur-Mesterschafft und Go-Greveschofft, hat Herr *Godofred Anton. Dissp. feudales I. thes. 7. p. 32. de feudo perpetuo & hæreditario.*

Im Salzwesen zu Schöningen, im Braunschweigischen ist ein Go-Gräf über die Sulze, und diese Advocatiam Salinarum, oder Go-Grafschafft, jura in Salinas Schoeningenses, haben die Herren von Veltheim. *Cuno memorat. Scheningens. p. 98.*

Gau-Licht, oder Golicht, candela sebacea, ein Inschlitt-Licht, im Gegensatz cerei, die mehr in den Kirchen gebraucht werden, candela sebacea, aber ausser den Klöstern und Kirchen, im Gau unter den Layen.

Gau-Metzger, Dorff-Schlächter, lanio in agris alicujus civitatis vel ruralis.

Gau-Pfaff, gemeiner Pfaff oder Priester ausser dem Closter, clericus secularis; Plebanus; Pastor & Rector Parochiæ.

Gau-Priester, s. Gau-Pfaff. im *Gloss. Monseensi* govui priestira, plebejani, presbyteri. *p. 382.*

Gau-Recht, *n.* ein Dorff-Recht, jus agrarium. *Schottel. de singulis quibusdam & antiquis juribus Germ. c. 12.*

Gaumann, der auf dem Lande wohnet.

Gewmann, *Vocab. Vet. an.* 1482. ruralis.

Gämann in Frießland der auf Baur-Gütern wohnt.

Yeoman, Angl. colonus; fundorum redemtor; paganus.

Gau, ist auf vielerley Weise ausgesprochen und geschrieben worden.

gäu, go, göuw, gouw, gä.

In alten Brieffschafften. ca, ge, gaw, gawi, gea, gee, gew, gewe, gowi, gobbi.

Im *Ulphila* Gavi, eine Gegend oder Landschafft, Gauge, ein grosser Strich Landes.

Rudbek. in Atlant. c. 29. §. 2. sagt Gid heisse die Erde, da kommt mit überein, γαῖα, γέα, γῆ, גַּי, גֵּי, גֵּיא, vallis. Chald. גֹּב, גּוּבָה, גּוֹא.

Die Griechische Ubersetzung gibt es mit lauter Wörtern, die mit gau, so fern es sonderlich ein Thal bedeutet übereinkommen, als *Num. XXI.* 20. νάπη, τὸ νάπος, ein Thal. *Deut. VI.* 26. φάραγξ. *Job. VIII.* 11. κοιλάς. 1. *Sam. XVII.* 3. αὐλὼν und endlich γῆ, γαὶ. 1. *Par. IV.* 39. und *Nehem. II.* 13. Da das Thal-Thor zu Jerusalem, sonst zweimahl πύλη τῆς φάραγγος, genennet wird, heißt es doch auch πύλη γαί. Weil die Ubersetzer gefunden daß γῆ, γαὶ, γαὶ, eben so viel als das Hebräische sey.

Oesterreich wird jetzo geschrieben, als wann es von Reich, regnum käme. Vor Alters hat man geschrieben Ostericha, im Gegensatz des Noricha, Nordgau. So wird das Frisische Westergo, sonst Wistragovia vom Reginone Westrachia genannt. vid. *A. Hadr. Valesii l. 24. Rer. Francic. Ann.* 733. und im *Gregor. Turon.* Austrachia, Insula Frisonum.

In MSC. Claustri Neoburgensis de Origine principum Austriæ *fol.* 2. Das Land ist Ostergau genannt worden.

In Petz. Misc. Theotisc. col. 408. steht. Kaurumita, forsanta, relegavit. d. i. er hat versandt, aus dem Gau geraumt, das Land verwiesen.

Der Namen gau ist bey den Allemanniern am meisten gewesen. Wurstisen Basler Chron. 2. 5. *in fine.* Die Allemannier sind mit Attila über den Rhein gangen, und haben alles Land zwischen dem Necker und der Ruß ingehabt, dadurch ist so vielen Provinzen das gau geblieben, als Hegau, Algau, Linzgau, Klergau, Turgau, Sißgau, Elsgau, Wasgau, da sonst dieselben Land, bey Zeit der Römer, Rhetia prima, Helvetia, Rauricum Sequani, Tribochi, Nemetes geheissen.

Gau war auch in den Namen der Männer bey den Alten, als *in Tradit. Fuld. edit. Schannat. p.* 90. Gawimann, und *p.* 91. Gaumerih.

Unter den Namen der Allemannier, beym *Goldast.* ist: Musugauo, Witigauuo, Witigauo, Wittigouuo.

Gau, ist bisweilen in gun verändert worden, welches einige verleitet, daß sie es für einen Druck-Fehler angesehen, als *Junker in Geograph. med. ævi. p.* 223. bey Gollokeune.

T. I. Script. Brunsv. p. 102. Halungun, und *p.* 417. für Hessega, Hassengowo &c aus Halungun ist hernach Hessiun geworden. *p.* 532.

Gauch, *m.*

ist veraltet, heißt im eigentlichen Verstand ein Guckuk, cuculus, s. Kuckuk.

Kaysersb. Narren-Schiff. *fol.* 149

Ein Gauch singt guchauch dick und lang
Wie jeder Vogel sein Gesang.

Vet. Vocab. 1482. Gauch, gugulus. Guggauch, oder Guggук.

Kaysersb. Post. 75. *fol.* Der Gauch legt ein Ey in des Grasmückleins Nest, das brütet des Gauchs Ey aus.

Diese Wahrheit, daß der Guckuk seine Eyer in eines so kleinen Vogels Nest legt, ist unter andern mit dieser Unwahrheit von Alters her schon besudelt gewesen, wie sie noch ist, daß dieser unschuldige Vogel ein Raub-Vogel werde, und nicht nur die jungen kleinen Vögel neben sich, sondern gar die Mutter freße, die ihn ausgebrütet. Welches genauere Erfahrung gantz anders befunden hat, auch die Ursachen entdeckt, welche zu dieser Fabel Anlaß gegeben, und zugleich den Ungrund des Sprichworts gefunden: Undankbarer Guckuk. Die Alten sind noch weiter in den Beschuldigungen gegangen, daß er auch die Eyer andrer Vögel aussauffe. Konigshofen Elsaß Chron. *p.* 911. sagt von einem muthwilligen Herrn, daß er mit seinen Nachbarn Krieg angefangen, weil ein Gauch aus des andern Land in seines geflogen, und aus einem Vogel-Nest die Eiger (ova) hätte gessen. Die Wahrheit aber, daß er in eines andern Vogels Nest Eyer lege, hat Gelegenheit zu dem Schimpf gegeben, daß man die, so andere an ihr Ehe-Bett lassen, Gäuche [illegible] heissen, und endlich auch allerhand dumme Leute Gauch, (*Fris. in Lex.*) ein Narr, [illegible].

Kaysersb. Post. Du Gauch, wie bist du so kumpf. *fol.* 120. *b.*

Gauch

Gauch, pubes, die ersten Haare, so die tumme Jugend bekommt, wann sie mannbar und verständiger wird, der erste Gauch. *Pict.* und *Dasypod. in Lex* pubes, s. hiernächst Gauch-Federn, Gauch-Haare.

Gauch, eine närrische Blendung oder Gespenst, spectrum.

Theod. Zwinger. bey dem Wort Gauchheil, meint es habe dieses Kraut den Namen daher, wann es die Alten aufgehängt, haben sie gemeint die Gauch, oder die Gespenste damit zu vertreiben.

Gauch, für Gauche, oder Gestank, s. hiernächst.

Gauchin, Närrin. Kayserob. Narrenschiff. *fol.* 21. *a.* stulta.

Ich gauck. *Alb. in Lex* ich schrie wie ein Gauchguck oder Rabe, crocio, soll vielmehr crocire heissen, schickt sich aber mehr für den Raben, als für den Kuckuk, von dessen Namen, Gauch, es herkommt, guggen, (*Pictor.*) cuculare.

sich gauchen, thun als ein Narr, delirare.

Gauchel, *f. in Vet. Voc.* 1482. consolida minor, ein Kraut, s. unten Gauchheil.

Gucker, *m. Dasypod.* cuculus, Guggel, *Pict.*

Guckgauch, *Dasyp.* Guckauch, *Alberus*, Guggauch, und

Gunggauch. *Pict.* allerseits für Guckuk.

Gauchächtig. *Pict.* das wie zarte Haare aussiehe, lanuginosus.

Gauch-Blume, oder Guckucks-Blume, nasturtium pratense.

Gauch-Brod, oder Guckuks-Brod, ein Kraut, so säuerlich als Saurampfer schmeckt, tragopogon, s. Gauchklee.

Gauch-Klee, *m.* trifolium acetosum, ein Kraut.

Gauch-Federn, *pl. Pict.* lanugo avicularum.

Gauch-Haare. *pl.* Milch-Haare, die ersten Bart-Haare, lanugo, it. *Pict.* pubes, weil die Jugend alsdann doch noch tumm ist, daher heißt es französisch, poils folets.

Gauch-Heil, ein Kraut, anagallis; Asyla, corcorus. Belg. Guychelheyl.

Gauchsuhr, Liebes-Possen. Kayserob. Narrenschiff. *fol.* 56. *b.*

Bulen, und sein Gugulfuhr mit hürischen Mägdlein haben, amare, amoribus vacare.

Guckuk, oder Kuckuk, ist vom Laut des Geschreyes dieses Vogels zu dessen Namen worden. Die Griechen haben κόκκυξ gesagt, und wie [illegible] bezeugt, hernach κάκκες. Wovon die Lateiner coccyx, und cuculus bekommen. Das neue Lat. der mittlern Zeiten hat nur eine Sylbe behalten, und ihre Endung us, daran gesetzt, so wurde cucus oder cugus daraus, welches hernach französ. sonderlich im Schimpf-Nahmen von diesem Wort in coux oder couz. verkürzt. s. *Du Fresne Gloss.* daß *Meursius* gemeint, daß in dem *Gloss. Arab. Lat.* das Wort mcus falsch sey, und hat cucus daraus gemacht, welches *Du Fresne* restituirt heißt, darinnen irren sie beyde. Denn man hat wirklich cucus auch gebraucht. Der Auctor des alten Vocabularii so A. 1482. zu Nürnberg gedruckt ist, und in der Stadt-Bibliothek verwahret wird, setzt zum Wort Gauch, cucus. Endlich ist an das Schmäh-Wort cucus, noch eine Endung gesetzt, und cucullus daraus geworden.

Gauch, wann es nicht für cuculus, als ein abgekürztes Wort gestanden, das sonst Gukgauch geheissen, so bedeutete es vor Alters eine Dohle, welche auch einen solchen einzeln Ruff oder Schreyen hat, davon ist in *Leg. Alemann.*

Chauh, und noch Engelländisch Chouh. Holl. Kauwe. Gall. Gay, s. oben Gale. s. *Schilt. Gloss.* Chauh.

Das g ist also an diesem Wort unterschiedlich ausgesprochen, oder das Geschrey dieses Vogels mit unterschiedlichen Anfangs-Buchstaben ausgedruckt worden. Der andern Veränderung zu geschweigen. In *Schilt. Gloss.* steht bey Chauken, man sage auch Jauch.

Gouch, ist in *Notker.* und Kuecha, stulta. In der alten Cölnischen Chron von 1229. Leghene ne si vill beschreven och, de horet gherne eyn Gouch. D. i. Lügen beschreiben sie nicht viel, die ein Narr gern hört.

Gauch, *m. Pict.* ein grüner stinckender Kefer mit langen Beinen, buprestis, beym *Dasypod.* ein Gauch oder Gauch-Kefer.

in eben diesem *Lex. Pict.* heißt er auch Gügen, cantharis; scarabæus.

Gauche, *f.* Brühe, im verächtlichen Verstand, humor, jus, Jauche. *id.*

Jüche, Nidersf. Brüh, jus. *Chytræus Nomencl. Saxon. col.* 438. schwartze Jüche, jus nigrum, Höner-Jüche, jusculum gallinaceum.

Mist-Gauch, Kühn-Atel, (*Matthesius*) Urin, der aus den Küh-Ställen kommt, spurcitia quæ e stabulis vaccarum profluit.

Leim-Gauche. *Coler* Haus-Buch. 2. 4. aqua lutosa.

Strignisch Bier ist trüb wie eine Leim-Jauche.

Gauck, s. gucken.

• Gauff, *m.* vola.

Dasyp. hat, der Gauf, oder Mittel-Höhle der Hand oder des Fusses.

Pictor. hat, der Gauf, Mit-Höhle, der Hand oder des Fusses.

Gauffel, *f.* eine Hand voll, quantum manu capi potest; manipulus, pugillus,

Davon ist das Französische Javeau, Javelle. s. *Menagii Origines Gall.* Man nennt in Languedoc un gavel, un fagot de sarment. Die Spanier sagen, gavila fasciculus. Anglic. a gavel, merges, frumenti manipulus.

Es kommt mit dem Lateinischen cavo überein.

• Gauff, *m.* grober Schertz, jocus minus liberalis; ludus,

ich hab mit euch nur Gauff getrieben, *Grob. fol.* 182. 1. per jocum hoc feci.

Nach diesen lächerlichen Gauf (*Iron.* Da einer den andern in den Koth geworffen.)
Werden sie wieder stehen auf.

• gauffen, *v.* schertzen, ludere. *Alberus in Lex.* jocari.

• gäufflich, jocosus.

Wer aber gäufflich ist und grob,
Und des viel macht, verdienet Lob, *Grob.*

• Gauff-Weise, Schertz-Weise, *Grob.* 181. *b.* per jocum, jlocaliter.

Es kommt vom Wort Gauch, so fern es einen Narren bedeutet, heißt daher allezeit einen groben und närrschen Scherz. Die Italiäner haben goffo davon.

Gaukeln, *v. n.*

mit dem Leibe allerley wunderliche und lächerliche Stellungen machen, gesticulari; corpus varie torquendo miros saltus facere, in fune laxo corpus varie vibrare, supino corpore in manibus & pedibus stare arcuato dorso; Ludio.

- - - - præstigiis oculos fallere, aus der Tasche spielen.

das Gaukeln, *n.* gesticulatio; miri motus corporis.

- - - - præstigiæ; delusio. Taschen-Spielerey.

Gaukler, *m.* gesticulator; præstigiator.

Gaukierey, *f.* gesticulatio.

Gaukeley, præstigiæ.

Gaukeley treiben, præstigiis uti.

Gauklerin, gesticularia; ludia; præstigiatrix.

gauklerisch, *adj.* gesticulatorius; gesticulatus; præstigiosus.

gauklich, *adj. id.*, *olim.* gauklecht, Kayserob. Post. *f.* 216. leves & vanos gestus habens.

Gaukel-Mann, Gaukler, gesticulator.

Kayserob. Post. *fol* 84. *b.* Michal meinte David spring uf vor der Arche, als ein Bub oder Gaukelmann.

Gaukel-Possen, *plur.* ludicra gesticulatoria.

Gaukel-Spiel, *n.* illudium, glaucoma.

Gaukel-Tasche, *f.* pera præstigiatorum.

Gaukel-Werk, *n.* ludicra.

begaukeln, *v.* einen mit Gaukeley betriegen, die Augen verblenden, præstigiis decipere aliquem.

• bekocheln, die Augen bekocheln, oder verblenden, oculos perstringere. *Apherdian. p.* 235.

• übergaukeln einen, præstigiis decipere, illudere, oculos perstringere. Kayserob. Post. *fol.* 6. Die Lieb übergeukelt manchen Richter.

übergaukeln, *n.* über Hals und Kopf hinab gestürtzt werden, præcipitari.

Kayserob. Post. *f.* 62. *b.* Der breite Weeg ist nur vornen breit, im Ußgang ist er eng, wann er gat uf ein Spitz, uf einen Felsen, da man übergaukelt.

übergaukeln, übergollen, überhüpfen, transilire, transiliendo negligere.

Kayserob. Post. *fol.* 195. *b.* Jetzt schlegstu an (proponis, consilium capis) du wollest das oder das thun, gleich übergoklestu den Anschlag und deine Werte, und weist nit mehr darum.

vergaukeln einem etwas, simulando & varia fingendo decipere velle aliquem.

Gaukler, kommt vom Lateinischen Wort joculator, daraus ist im *Otfr.* gougular. *Gloss. Monf.* Coucular. Belg. Guichelaor. Gall. Jongleur. Angl. a Juggler. Lat. barb. Cauculator, Cauclearius, Coclearius.

Apherdian. im *Tyrocin. Lat.* hat Keuchler, gesticulator.

Die Jülchische Policey-Ordnung. *p.* 12. hat Geuchler, und rechnet sie zu den Kessel-Flickern, als apoles, Leute die nirgends zu Hause.

Goliard. s. *Du Fresne Gloss.* ad vocem Goliardus ist aus jugelator entstanden, s. daselbst den Ort aus dem Concilio Torenensi. Clerici qui se joculatores seu goliardos faciunt aut busones. Concil. Salzburg. habet galiardos. Gall. gaillard. Et Breviloq. ibidem. Coliardi, busones, joculatores iidem sunt.

Gaul, *m.*

caballus, ein Reit-Pferd im Marstall, im Gegensatz eines starken Ritter-Pferdes.

Wie in der Vorrede des Willerams in *Cant.* steht: ut impetu fortium equorum etiam caballi ad cursum concitentur.

einen geschenkten Gaul sieht man nicht ins Maul, donum qualecunque sit non debet examinari.

Gaul kommt von Caballus. In den Teutschen Sprichwörtern *fol.* 220. *b.* wird nicht allein Cabal und Gaul für eines gebraucht, sondern auch gewiesen wie ein Gaul vom Gurren und Roß unterschieden.

Die Rosse, so den Haber bauen, bekommen am wenigsten davon, vielmehr die reysigen faulen unnützen *Cabal* die nur zum Pracht dienen. Es gebären viel Acker-Gurren, biß sie einen solchen reysigen Gaul am baaren erhalten.

Gaum, *m.*

palatum, oder Gaumen.

• Gaum, ein veraltetes Wort, (cura, custodia, observatio, attentio,) Sorge, Achtsamkeit, im Hochteutschen; wird nicht nur bey den Alten von *Otfried.* an, sondern auch bis ins 16te Jahr-Hundert in Schriften gefunden

• Gaum haben, Swer sin hett gehabt Gaum, si quis curam ejus habuisset. Wer acht darauf gehabt hätte.

Poem. Germ. in Script. Med. ævi Eccardi col. 1549. Des sollt ihr haben Gaum. Helden-Buch. *fol.* 114. *col.* 3.

* Gaum nehmen eines Dings. Helden-Buch. *fol.* 134. *col.* 2.

Im *Glossario Monseens.* ist das nehmen immer mit dem Gaum in einem Wort beysammen.

Goumaneme, attendat, gaumanim, nota, i. e. gib acht, merke. *vid. Gloss. Schilt.* in cauma, gouma, kauman &c.

Gaumen, in Absicht auf den Gaumen, palatum, heißt beym *Rab. Mauro Gloss.* essen, caumo epulum exulantem, caumonten.

Gaumen, *v. Pictor.* hat dieses Verbum in seinem *Lexico* in vielen Redens-Arten bemerkt. für hüten, Aufsehen haben, in acht nehmen, als: dahcim gaumen, domi sedere. (des Hauses hüten.)

sich vor Reden hüten und gaumen, verbis pascere.

daß sie ir Statt hütind und goumbdint, ut urbem suam custodiant & observent: *Tschudi. T. I. Chron. Helv. p.* 543.

das wart vil eben gegaumpt, hujus præcipua cura habebatur. *T. II. Script. med. ævi col.* 1511.

vergaumen, *Pict.* verhüten, prohibere; custodire.

* Gaumer, Hüter, custos. *Pict.*

in Graubünden, Assessor, oder Scabinus Censoris, des Scharf-Richters in einem Bund, Stettler. *Annal. Helv. l.* 10. *p.* 438.

* Gegaumer, *Pict.* censor, Zucht-Meister, von Ee, *Lex.*

Eegaumer seyn, *id.* censuram agere.

* Gamer, oder Gemmer, als an statt des abgekürzten gam, an Bräutigam, sagte man völlig gamer.

Kaysersb. Post. *fol.* 161. Wie mögen die Kind des Brutgemers fasten und truren, dieweil er by inen ist.

* Gämel, der für einen andern etwas besorget, ausrichtet, procurator.

Hof-Gämel, procurator aulæ.

Hund. Metrop. Salisb. Gewoldi. p. 179. *T. I.* Es schol auch niemant Dheinen Markt an des Herzogen (nemlich Bayern) Hof (zu Regenspurg) haben, an dez Hof-Gämel willen. Im Capitel von den Rechten, die ein Herzog in Bayern in der Stadt Regenspurg hat.

* gämlich, für besorglich, abscheulich.

Meisner. in Disp. de Silesia loquente. mir ist gar gämlich, es ist mir übel, ich bin nicht wohl auf.

Helden-Buch. *fol.* 65. *col.* 1. Du starker Riese gemelich.

It. *fol.* 117. *col.* 3. ein Wunder gemelich.

Belg. ghemelich, fastidiosus; irritabilis.

Von gam, der End-Sylbe an Bräutigam, s. oben besonder an seinem Ort.

Lazius. am Ende des 3ten Buchs sagt, das gamen im Oesterreichischen *Dialect* so viel heisse als sehen, also auch im *Ulphila.* gaumgan, tueri, sehen und hüten, Anglo-Sax. gyman, curare.

Kumen, im *Otfried.* kommt mit dem Lateinischen gemere überein.

Gauma, wann es bey den Alten convivium bedeutet, ist es eine Mahlzeit die viel Besorgens gebraucht, als ein Hochzeit-Mahl, daher Gymuna, Angel-Sächs. nuptiæ.

Guma, für Mensch, Mann, im Goth. gumein, Anglos. guman, guman norderne, viri aquilonares, also mag auch wohl das Wort gamer an Sicambri gewesen seyn, wie man auch Sygambros und Sugambros findet, daß es so viel als Sud-Männer heißt, kommt mit homo überein.

Gaur, heißt bey den Türcken ein Ketzer, welches die Persianer und die Christen sind. *Besold. Th. Pract. Contin.*

* Gautsche, s. Kutsche.

gautzen, *v.* baubare, als ein Hund bellen, *Alberus* beym Wort Hund. (vom Laut dieses Geschreyes gemacht.)

It. für gatzen, Teutsche Sprichw. *fol.* 54. *b.* bey Statzlern lernt man gautzen, quod quis semper videt & audit, id plerumque imitatur.

Gätze, *n. Pict.* das Schöpf-Geschirr, das Schöpf-Gatzen, situla, capula.

gatzen, ist auch vom Laut gemacht, sie begacken (wie die Hüner, vociferare ut Gallinæ. Aitenstaig. *fol.* 87.

gatzen, als ein Fehler im Reden, mit der Zunge anstossen, stottern, lingua hæsitare.

Gatz, für Geschwätz, und gatzendes Reden, für Gegatze, das Stottern, hæsitatio linguæ.

Auch was du treibest für ein Gatz.
So schäm dich nicht, ist unser Gsatz.
Grobian. fol. 40. *b.*

Ge, *Præpos. inseparabilis.*

(1) An allerley Wörtern eine rednerische Verlängerungs-Sylbe, als:
denken, gedenken,
brauchen, gebrauchen,
leiten, geleiten,
gemach, Genike, Genade.

(2) An den *Præteritis*, als das augmentum syllabicum bey den Griechen, als:
ich liebe, ich habe geliebet.
ich trinke, ich habe getrunken.
ich stehe, ich bin gestanden.

(3) An den *Passivis* nach den Verbis auxiliaribus, ich werde oder ich bin, durch alle Tempora.
ich werde, ich wurde, ich würde &c.
getrieben, geplaget &c.

(4 An den *Nominibus subst.* bedeutet es eine Vielheit, Anzahl, Menge, offtmahlige Wiederhohlung:
Geflügel, volatilia.
Gewürme, reptilia.
Gewülke, Gebirge, Geblüte, Gewässer, Geheule, Gellerse, Gelächter.

(5) An den Namen auf allerley Weise vereinigter Persohnen:
Gebrüdere, Geschwistrige, Gehülfin, Gemahl, Gevettern, Geschwey, *vulg.* Genos, Gesinde, Gespan, Gevatter, Geferht, Gespons, bey den neuern.

Es hat diese Præposition offt das primitivum oder simplex verdrengt, als: Gelingen, Genicke, Genade, genau, geloben, geniessen, gemein.

Einige Nomina behalten ge, weil es am Verbo oder dessen Præterito ist. Gebrauch, Gemählde, Gedicht, wovon sie herkommen.

Es wird von einigen mit dem Wort, wobey es steht, zusammen gezogen, und sind einige Ober-Teutsche darinnen unmäßig gewesen. *Pictorius* hat es gar im Lexico also, als gmach, gmein, Gmüth, Gricht, Gschicht, Gschirr, u. a. m.

Eine gewisse Stadt hat es im A b c Buch so gelassen, weil man meint, es lernen die Kinder dadurch desto besser im Buchstabiren die Consonanten zusammen aussprechen; aber sie meinen im Alter hernach, es muß also seyn. Es ist dadurch in einigen Wörtern geblieben, daß man kein e mehr darzwischen setzen darff, s. unten Glaub, gleich, Glück, Grind.

In einigen ist wegen der Aussprach, die das g in Ober-Teutschland hat, nemlich eines gelinden k, sonderlich das initiale; auch ein K im Schreiben geblieben, s. unten Klepper, klug, Knode, kratzen.

Im Verbo essen, ist das ge, mit dem folgenden e zusammen gezogen worden in gessen. Da es heissen sollte, geessen, wie man sagt von eissen glaciem removere, geeisset. It. geerbet, geebnet, u. d. g. Darauf ist noch ein ge, præteriti vorgesetzt worden, und in den Gebrauch gekommen, gegessen.

Im *Ulphila* steht ga und ge, und zwar ein solches g, welches in seinem Charactere an statt des C, ist, und vom G nach dem F folgt, unterschieden, das ist, daß es etwas stärcker, und so, daß es dem K näher kommt, ausgesprochen werden. Daher es auch im alten Teutschen bald mit K, bald mit C geschrieben werden, s. *Gloss. Schilt.* Cameinsamon, und Kamensamun, Kemeinsamii. Diese Art der Aussprach ist durch so viel Secula geblieben, daß man in der alten Ubersetzung der Bibel vom Jahr 1483. noch ge und ga findet, als 1. *Sam. XXVI.* 11. Der Gesalbte des HErrn: Und in eben diesem Capitel, Gesalbte. 1. *Reg. XX.* 25. er galaubte item Ratte, credebat illorum consilio. *Cap. XXI.* Du hast Israhel sünden gemachet.

Die Wörter so im Französ. mit dieser Preposition ge, zusammen gesetzt sind, haben ga, als galoper, von lopen, lauffen, currere, Galopins. s. unten Klepper für Galoper.

Gebel, s. Gepel.

gebären, s. baren, parere.

Geben, *v.*

dare, insgemein. Ich gebe, do, du gibst, das, er gibt, dat, ich gab, dabam, ich hab gegeben, dedi, gib, da, daß er gebe, ut det, ich gäbe, darem.

(Die Arten des gebens stehen bey ihren Wörtern, als acht geben, bey acht.)

geben, ist auch so viel als schencken, donare.

- - - reichlich, largiri.
- - - als Zahlung, pendere; solvere.
- - - überlassen, concedere.
- - - übergeben, tradere.
- - - zeigen, weisen, præbere, das gibt die Vernunfft, hoc ratio dictat. Sein Gesicht gibt es, vultus ejus indicat.
- - - als etwas so man soll, præstare.
- - - hervorlangen, promere.
- - - reichen, porrigere.
- - - als einen Stoß, Streich, Schlag, Stich, infligere.

geben, auf, nichts auf etwas geben, durch nichts bewogen werden, non moveri aliqua re.

sie geben nichts auf ihn, auctoritate sua nil proficit.

- - - für übersetzen, auf Lateinisch etwas geben, reddere aliquid latine; vertere in latinam linguam.

geben, von sich, als seine Gedancken in Worten, exprimere; proferre.

als etwas aus dem Magen, vomere; vomitu egerere.

geben, eine Persohn seyn die etwas kan; zu etwas taugen.

er gibt einen guten Soldaten, optimus miles erit.

diese Bäume geben gute Balcken, hæ arbores ad trabes aptissimæ sunt.

es gibt, sunt; inveniuntur.

es gibt Leute die das nicht glauben, sunt, qui hoc non credunt.

gibts was neues? num quid novi?

was gibts? quid rei est? quid fit? da wird etwas geben, hic aliquid fiet.

Sich geben, nicht mehr wiederstehen, aufhören, victum esse, cessare, non amplius resistere.

GOtt gebe daß, utinam.

GOtt gebe es, faxit Deus.

das Geben, *n.* datio.

der Geber, *m.* dator.

ein Gesetz-Geber, Legislator.

ein Rath-Geber, qui consilium dat.

geblich, *adj.* ist nur in einigen *Compositis*, als: vergeblich, s. unten vergeben.
unmaßgeblich, s. Maaß.
ergeblich, s. ergeben.

* gebig, *adj.* freygebig, liberalis.

Er war milt und gebig armen Leuten Fast. Limburg. Chron. *col.* 4. Ist gewöhnlich in der Composition. s. freygebig.

gebü

* gebich, für gegeben. Der gebiche Befehl, mandatum datum. *Tschudi T. II. p. 8. a.*

geb, in einigen Wörtern abgekürzt, als:
geb und gäng, wird von einer Münze gesagt, wann sie gewöhnlich ist, moneta proba non prohibita, in usu in commercio.
Gastgeb für Gastgeber, Gast-Wirth, caupo.
Rathgeb, für Rathgeber. Teutsche Sprichwörter *fol.* 291. *a.* Der Bauch ist ein böser Rathgeb, consultor pessimus venter.
Ungeb, s. unten in den Compositis.

* gäb, oder geb; in der Formel des Abkürzens der Rede: Gäb aber wie dem allen. *Stettler Annal. Helv. p.* 377. *P. I.* an statt: Es sey dem wie ihm wolle. Es mag seyn wie es will, quicquid sit.

Gebenheit, in den Compositis.
Ergebenheit, Begebenheit, s. diese Composita.

Gebsel, eine doppelte hohle Hand voll, s. Gespe.

Gebung, in einigen Compositis, als Vergebung *rc.*

abgeben, einem etwas von etwas, tradere rei partem, concedere quid.
es wird nicht viel abgeben, es ist da wenig Gewinn zu hoffen, parum lucri inde sperandum.
- - - - überliefern, tradere, reddere.
- - - - zum verwahren, deponere.
- - - - als Zoll, gar zu viel von den Waren geben müssen, gravissimis exactionibus premi.
- - - - eine Person agiren. Er giebt einen Dolmetscher ab, fungitur munere interpretis.
Er giebt einen guten Soldaten ab, rei militaris expertus est.
einen Medicum abgeben, pro medico se agere, profiteri medicinam, exercere artem medicam.

angeben, initium dandi sive conferendi facere, primum specimen offerre.
die Angab, s. Gabe.
- - - - anfangen, oder Rath geben, etwas anzufangen, auctorem esse alicui rei; artificium excogitatum indicare; modum & rationem alicujus rei monstrare.
das Angeben, auf dein Angeben hab ich es gethan, te suasore, oder te auctore hoc feci; tuo suasu & consilio hoc feci.
- - - - einem bey einem, deferre ad aliquem, prodere, criminari.
das Angeben, delatio; proditio.
der Angeber, proditor; sycophanta; index; delator.
- - - - sich anbieten, anmelden, offerre se; profiteri nomen suum.
es giebt sich ein Käuffer an, emtor se offert.
sich zum Soldaten angeben, dare nomen.
- - - - etwas an gehörigen Ort, als: wie viel man Häuser habe, profiteri numerum ædificiorum suorum.
angeblich, wird von einigen neuen Histori-Schreibern gebraucht, für creditus; existimatus; habitus, putatus.

aufgeben, als etwas zu tragen auflegen, einem etwas zu thun geben, dare alicui pensum; injungere alicui certum laborem; imponere ut onus.
- - - vorlegen zu errathen, proponere; zu erklären.
- - - - zu lernen, discenda præscribere; præcipere.
aufgeben das Essen, cibos in patinas dare.
aufgeben ein Gut, einem andern. Goldast R. S. *P. IX tit.* 7. Sonst auch auflassen, dem Lehens-Herrn, oder den nächsten Agnaten resigniren, tradere, reddere, resignare feudum.
aufgeben, einem Höhern übergeben, dedere; tradere.
- - - eine Stadt aufgeben, dedere urbem oppugnanti. s. übergeben.
- - - ein Amt, abdicare se munere; deponere officium. s. abdanken.
- - - den Geist, mori; vitam reddere; animam efflare; extremum vitæ spiritum edere.
aufgeben die Freundschafft, amicitiam præcidere; tollere, dissolvere.
Aufgeber, der bey dem hohen Ofen Kohlen und Eisen-Steine in den Ofen schüttet, qui carbones & ferri mineram subinde in furnum injicit.

ausgeben, als Geld zu Kosten, expendere; sumtus facere; promere nummos, & solvere aliquid.
für etwas, impensam facere in aliquid, facere sumtum in aliquid.
ausgeben, als Geld zu Ehren, zu Wohlthaten u. d. g. erogare pecuniam.
reichlich ausgeben, largiri; elargiri.
zu viel ausgeben, verschwenderisch ausgeben, largiendo effundere; dissipare.
ausgeben, als Geld oder Münze, wegen der Gültigkeit, vendentibus numerare; uti certis nummis in commercio, in foro.
diß Geld kan ich nicht ausgeben, hanc pecuniam nemini dare possum; hos nummos omnes rejiciunt; moneta hæc non est in usu.
für voll ausgeben, pleno pretio aliis dare nummum aliquem; suo quo cusus est valore uti nummo aliquo.
ausgeben, durch austheilen, distribuere.
ausgeben, im Charten-Spiel, folia chartæ lusoriæ distribuere, oder adnumerare ludentibus.
Wer muß ausgeben? quem tangit ordo distribuendi folia?
die Briefe ausgeben auf der Post, literas petentibus dare; absentibus mittere suas cuique dare.
Almosen ausgeben, elargiri, pecuniam pauperibus distribuere.
ausgeben, eine Tochter, locare filiam, nuptum collocare; nuptias filiæ celebrare.
Er will bald eine Tochter ausgeben, nuptias filiæ apparat.
ausgeben, für etwas, sonderlich, für das, so es nicht ist.
für das Seine ausgeben, dicere suum esse.
einen für todt ausgeben, falsum nuntium mortis alicujus spargere, vulgare.
andere Arbeit für seine ausgeben, gloriari de alieno labore.
seine Waaren für gut ausgeben, laudare merces suas.
sich für einen ausgeben, videri velle, dicere se esse aliquem.
sich für einen Künstler ausgeben, profiteri se artificem.
sich für einen fälschlich ausgeben, induere simulationem alicujus; personam alicujus ferre.
sich für einen Freund ausgeben, simulare amicitiam.
sich für einen Edelmann ausgeben, mentiri nobilis stirpis originem.
das Ausgeben, impensæ; sumtus erogatio.
das reichliche Ausgeben, largitio.
das verschwenderische Ausgeben, sumtuum profusio.
das austheilende Ausgeben, distributio.
das Ausgeben einer Tochter, collocatio filiæ.
Ausgeber oder Aussteller des Wechsels, der das Geld auf Wechsel nimmt, und dasselbe an gehörigen Ort zahlen läßt, permutationis pecuniarum procurator.
Ausgeberin, heißt an einigen Orten eine Haushälterin, die heraus gibt was nöthig ist, und wieder verwahrt, dispensatrix.
Ausgeb-Geld, *vulg.* pecunia quæ ad quotidianum usum destinata, & quæ ob vilitatem non adservatur.
ausgeblich, *adj.* ausgebliches Geld, nummi qui in communi usu omnibus probati & noti. Qui non ut numismata rariora reponuntur & adservantur.

begeben, sich nach einem Ort, conferre se aliquo, recipere se aliquo; petere aliquem locum.
sich zu einem begeben, conferre se ad aliquem.
ein Ort wo man sich hinbegeben kan, receptaculum.
sich wegbegeben aus einer Stadt, demigrare ex oppido.
sich in die Flucht begeben, in fugam se conferre.
sich aus dem Land begeben, finibus excedere.
sich in Gefahr begeben, periculum subire in periculum se mittere.
sich mitten unter die Feinde begeben, immittere se in hostes.
sich in eines Schutz begeben, committere se alicujus fidei; se in tutelam alicujus commendare.
sich auf die Wanderschafft begeben, itineri se accingere, sive ad peregrinandum.
begeben sich, sich zutragen, accidere; evenire.
begeben sich eines Dings, fahren lassen etwas, curam abjicere alicujus rei; relinquere aliquid; missum facere, omnem causam deserere; absistere intentione sua.
sich seines Rechts begeben, concedere de suo jure.
* begeben sich, monachum vel monacham fieri, einen Orden annehmen. *T. III. Script. Brunsw. p.* 486. *n.* 52. ein Kind begeben, das ist, ins Closter thun. *n.* 66.
Begebenheit, Zufall, casus.
Begebnüs, id.

dafür geben, dare pro aliqua re.
Geld dafür geben, emere.

dahin geben, relinquere; perditum existimare.

dargeben, dare; offerre; exhibere.

darauf geben, arrhæ nomine aliquid dare.
- - - in antecessum dare.
nicht darauf geben, nemlich auf eines Vermahnung, u. d. g. negligere; contemnere; non moveri.

darein geben, ist gebräuchlicher zugeben, adjicere aliquid ad justum pondus vel ad justam mensuram.

darum geben, für ein Ding geben, dare aliquid
Geld darum geben, emere; pecunia acquirere.
* darum nichts geben, für nicht achten, non curare; nihili putare; non moveri.
Keller in Erklärung des *XXIII. Cap. Matth.* Es sind zweyerley Geschlecht, unter welchen das eine bald zürnet, das andre gibt nicht viel drum.

dazu geben, contribuere aliquid ad aliquid.
GOtt geb Glück dazu! quod bene vertat; feliciter eveniat; Deus hoc fortunet.
seine Stimme dazu geben, suffragium ferre; consentire.

eingeben, einem etwas, als Arzney, medicamentum alicui dare ut hauriat, vel deglutiat.
- - - Gifft, venenum dare alicui.
- - - als eine Bitt-Schrifft bey dem Rath, litteras supplices exhibere senatui.
- - - als einem einen Ort zu bewohnen, concedere, tradere inhabitandum.
- - - ins Gemüth, ins Hertz, oder in den Sinn geben, in mentem dare.
das hat dir GOtt eingegeben, hanc mentem tibi Deus objecit.
Der H. Geist gibt den Seinen ein was sie thun

thun und reden sollen, Spiritus S. suis inspirat dicenda & tacenda.

das hat dir der Teuffel eingegeben, hæc tibi diabolus suggessit.

das giebt ihm der Ehr-Geitz ein, hæc ambitio ei subjicit. Ad hoc gloria eum impellit.

das Eingeben GOttes, adflatus, instinctus divinus.

die Eingebung, inspiratio.

- - - oder Einblasen des Feindes, suggestio.

das Eingeben oder Einräumen, concessio loci; traditio ædificii ad inhabitandum.

das Eingeben einer Schrifft, exhibitio.

ergeben, sich der Gewalt eines andern, oder sonsten, se dedere, s. aufgeben, permittere se; tradere se alicui.

sich auf discretion ergeben, dedere se in arbitratum alicui; permittere se arbitrio victoris.

sich einer Sache ergeben, dare se alicui rei; applicare se ad aliquid; animum adjungere.

sich dem Trunck ergeben, vino indulgere.

sich darein ergeben, non amplius resistere; fortunæ cedere.

ergeben, *adj.* deditus, addictus; studiosus.

Ergebenheit, *f.* studium; amor in aliquem, benevolentia; voluntas erga aliquem, honor; cultus; veneratio; reverentia; submissio.

* ergeblich, für reichlich, *adv.* effuse; liberaliter.

ergiebige Bergwerke, fodinæ divites venas habentes.

hergeben, als Kosten, suppeditare, oder suggerere sumtus.

- - - herreichen, dare; porrigere.

gib her! cedo.

herausgeben, einen Gefangenen, reddere captivum, producere.

- - - das Verwahrte, promere, proferre ex aliquo loco.

das übrige vom gewechseltem Gelde, reddere residuum.

- - - ein Buch so man verfertigt, edere in vulgus; dare in publicum; divulgare.

der Herausgeber eines Buchs, scriptor; editor.

Hingeben, aliis dare; vendere; non retinere; dare petenti vel ementi.

* ein Hingebens halten oder anstellen, [illegible] zu Nürnberg, eine Erbschafft, so nicht füglich getheilt werden kan, öffentlich verkauffen, und die Summe theilen, hæreditatem quæ non commode dividi potest publice divendere, & summam dividere.

Der Hingeber in Lehens-Sachen, der ein Gut aufgibt, der ein Lehn dem andern überläßt, qui tradit feudum alteri. *Goldast.* R. Sen. *P. XI. tit. 7.*

sich hinein begeben, introire; intrare; se intro recipere.

sich hinaus begeben, exire; foras se recipere.

mitgeben, dare una, dare ut quis secum ferat vel sumat.

nachgeben, nachdem man schon etwas gegeben, dare post id quod datum est.

was er nicht vorhergegeben, muß er hernach hergeben, quæ non antea dedit, dabit postea.

- - - - als etwas gespanntes, laxari; laxiorem fieri. s. nachlassen.

- - - - in einem Dinge, nicht widerstehen, gehorchen, non resistere; obsequi, morem gerere; indulgere.

- - - - nicht viel nachgeben einem an etwas, nicht viel geringer seyn, non multum cedere; non inferiorem esse aliqua re.

übergeben, dem Feind die Vestung, dedere.

- - - - einen Brief, tradere.

- - - - die Regierung, gubernacula rerum tradere, concedere.

- - - - anvertrauen, fidei alicujus aliquid committere.

- - - - sich übergeben, speyen, vomere.

Ubergebung seiner Sprüche und Forderungen, cessio. *Besold. Thes. Pract.*

vergeben, geben, und das Gegebene verlieren.

sein Recht vergeben, permittere quid quod juri suo derogat. nichts von seinem Recht vergeben, causam integram conservare.

ein Stipendium zu vergeben haben, habere potestatem tribuendi aliis stipendium.

ein Amt zu vergeben haben, posse alicui dare munus aliquod, auctoritatem habere aliquem constituendi.

- - - - einem etwas verzeihen, ignoscere; condonare; veniam & impunitatem dare, alicui; gratiam facere alicujus delicti.

vergib uns unsere Schuld, remitte nobis debita nostra.

- - - - mit Gifft, venenum alicui præbere.

- - - - sich vergeben, sich mit Gifft umbringen, venenum bibere; se veneno exanimare.

vergebens, *adv.* frustra; ohne Wirkung, incassum.

sich vergebens bemühen, nihil agere; nihil proficere.

- - - gratis, umsonst. *Tschudi T. II. p. 263. a.* Wegen der Theurung Knecht vergeben finden. It. Es hätten viel Leute gern vergeben, gewerket (gearbeitet) allein um die Speiß.

vergeblich, *adj.* vanus, quod in irritum vadit. als vergebliche Arbeit, labor qui in irritum cadit; frustraneus.

machen, daß etwas vergeblich ist, irritum facere aliquid.

vergebliche Gedanken, inanes cogitationes.

einen vergebliche Hoffnung machen, vana spei producere aliquem.

vergebliche Mühe haben, operam perdere.

- - - das vergeben, verziehen kan werden, remissibilis.

unvergeblich, irremissibilis. das nicht kan verziehen werden.

vergeblich, *adv.* s. vergebens, in vanum.

* vergeben, *adj.* gratis datus. das vergebene Himmel-Brod. Seb. Frank göldene Arche.

Vergebung, *f.* venia; gratia.

Vergebung der Sünden, remissio peccatorum.

umgeben, (die erste Sylbe kurz) cingere; circumdare.

mit einer Mauer, mit einem Zaun umgeben, muro, sepe cingere.

umgeben, (die erste Sylbe lang) einem einen Mantel umgeben, vestire aliquem pallio.

* ungeb, *adj.* was nicht verkaufflich ist, quod emtoribus dari non potest. Sachsensp. Weichb. *art. 21.* ungeb Fleisch, caro non vendibilis.

untergeben, einen, subjicere.

eines Zucht, disciplinæ alicujus.

eines Aufsicht, fidei alicujus committere aliquem.

sich untergeben, se permittere alicujus fidei, subjicere alicujus ditioni.

ein Untergebner eines Præceptors, ein Schüler, discipulus, fideicommissus; disciplinæ & informationi subjectus.

vorgeben, als Futter dem Vieh, pabulum projicere. dare.

- - - - im Gegensatz des Nachgebens, prius dare; dando priorem esse.

- - - - etwas zu thun, proponere; pensum dare.

- - - - vorwenden, prætendere; causam interserere; speciem alicujus præferre alicui rei; caussari.

- - - - fur sagen, perhibere; adseverare; dicere.

- - - - fälschlich, verstellter Weise, simulare.

das Vorgeben, s. Vorwand, prætextus.

ein falsches Vorgeben, figmentum.

weggeben, in alienas manus dare, alienare.

wiedergeben, reddere; restituere.

- - - - ersetzen, retribuere. vergelten.

* wiedergeben die Speise, vomere. Alten staig *fol. 76. d.* heraus speyen.

das Wiedergeben, restitutio.

zugeben, im verkauffen, adjicere aliquid [illegible] mensuram vel justum pondus.

- - - - hinzuthun, addere; additamenti nomine dare.

- - - - erlauben, permittere.

- - - - bekennen, gut heissen, confiteri; approbare.

gesetzt, aber nicht zugegeben, posito sed non concesso.

zurücke geben, reddere; restituere.

zusammen geben, als Eheleute, copulare; sacerdotali benedictione jungere sponsum [illegible] sponsam.

- - - - sich, als eine Wunde, so zuheilen will, [illegible]

Die Teutschen und Nider-Länder, haben [illegible] e, im Wort geben, [illegible], die andern [illegible] ten Sprachen haben alle i.

Goth. Giban, gifan. Anglo-Sax. gyfan. An[illegible] geve, giive. Cimbr. giefa. Dan. giffer. Su[illegible] gifwa.

In der andern und dritten Person [illegible] sentis, ist das i, noch geblieben, du [illegible], welches einige als einen Diphthon[illegible] ben und aussprechen. Du giebst, er giebt. [illegible] gib, oder gieb. Die meisten lassen das (i) weg, wie in andern Verbis, wo die andere und dritte Persohn (i) für (e) hat, als werfe, wirft; sterbe, stirbt; helfe, hilft.

angeben, für aufgeben, verlassen, veraltet, das studiren angeben, valedicere [illegible].

vergeben, für aussteuren, oder zur Ehe geben, veraltet ingleichen.

gab und gifft, welche zu diesem Verbo geben gehören, s. besonder.

Die Alten haben geit, für gibt gesagt und geschrieben, als in der alten Ubersetzung des P[illegible] men 1494. im *Ps. I.* Der seine Frucht geit.

Gab oder gäb, im Abbrechen von [illegible] ten Dingen zu reden, ist durch auslassen [illegible] Worte, so dazu gehören, als GOtt gebe, [illegible] begebe sich was da wolle, bey einigen [illegible] Stettler *Annal. Helv. P. I. p. 377.* (Gäb [illegible] wie dem allem, (für es sey dem wie ihm wolle.)

Wann man die Sylbe ge, von den [illegible] Wörtern wegläßt, findet man das Wort [illegible] ter man es suchen muß. Die übrigen sind Geberden, s. in Baren, facere.

Gebirge, s. Berg; Gebiß, s. Beissen; [illegible] gen, s. biegen; geborsten, s. bersten; [illegible] brennen; gebotten, s. bieten; gebracht, s. bringen, gebrochen, s. brechen; Gebühr, s. Bür; Geburt und gebürtig, s. Baren, parere; [illegible] ia. Geck, s. Gäck; gedackt, s. decken. [illegible] nuß, s. dencken; Gedanke, s. denken; [illegible] s. dreschen; gedrungen, s. dringen; [illegible] s. dingen; geflissen, s. Fleiß; [illegible] ten; geflohen, s. fliehen; gefroren, s. frieren; gefunden, s. finden; gegangen, s. gehen; [illegible] gelb; Gefahr, s. fahren. Geferte, s. fahren. Gefieder, s. Feder; Gefilde, s. Feld; geflickt, s. flicken, Flecke.

* Gedon, Gewalt, vis.

Gedon thun, Gewalt anlegen, premere. *In Poem. Germ. T. II. Eccard. Scriptor. med. ævi col. 1541. sq.*

Die Weiber nahmen Steine, in [illegible]
und in Tzinnen, do teten sy Gedon.
mit werfen den Haiden.
Item Denen taten den (die) Weib
Mit Steinen so Gedon,
Daz sy sturben daven.

Geden, s. Den.

Geepger, ein See Fisch, Lateinisch acus. wegen seines spitzigen Mauls, siehet sonst aus wie ein Hecht. Weil aber das Unter Maul vor das [illegible] re hervor geht, scheint er von Haaren [illegible] zu seyn, s. Gerst. *[illegible]*

eere, s. Geere.
eeren, gremium, s. Geeren.
Geest, oder Geest, erhabene und trockene Oerter, editior; elevatior; & ob hanc causam, siccior; siccescens.
die Geest. *Hakmann Jus agger. p. 302.*
die Göse, oder Göst, ist hohes, dürres und trockenes Land. Winckelm. Oldenb. Chron. p. 37.
Geest-Land, höheres Land. Ost-Frießländische Teich-Ordnung vom Jahr 1608. 27. Marsch- und Geest-Lande, terræ editiores & depressiores.
Geest-Maier, Bauren, Einwohner im Geest-Land, Coloni. *Klock. cons.* 28. n. 263.
vergeesen in den Bergwerken. *Matthesius in Scepta.*
vergeesen Erz, das durch unterirrdische Hitze ausgetrocknet und verzehret ist, ardore subterraneo exsiccatum, consummatum.
vergeesen Erz berühren, ist so viel, als zu fast kommen. Schönberg. fodendo æs inventre, quod jam corruptum & igne subterraneo inutilefactum est.
vergeesen, für zergeesen, ausgebrannt, von Feur ausgefressen, mürb und zerbrechlich gemacht. *Matthesius Scepta.* Der Salitter (nitrum) ist im Sieden gar vergeesen, bis er geläutert und gereinigt wird, dann wird er durchsichtig.
Etliche Magnet sind blaulicht dicht, etliche [illegible], die sich reiben (friabiles sunt) wie ein [illegible] unter und vergeesner Aschen-Kuchen. id.
[illegible], ist wahrscheinlich so viel, als wüst, in [illegible]ischen ist noch übrig guastare. Gall. Gâter. Lateinisch vastare.
Hakmann leitet es von gose her, welches ihm trocken heißt, daher man sage, die gose Elbe, das ist, ein Arm der Elbe, der trocken, oder bald ausgetrocknet ist.
Geese, ein Fisch, in der Oder, sonst auch Aland genannt, s. Alant.
Geese, gibt *Apherdian. in Tyrocin. Lat. p.* 74. Raja, Reche, aber es ist wahrscheinlich vielmehr der Fisch, welcher Holländisch Gheepe heißt, Acus, piscis marini genus, lucio similis sed rostro acutiore. s. Geepger.

Gegen, *Præpos.*

mit dem *Ablativo*, und bisweilen mit dem *Accusativo*, in motu ad locum.
gegen Personen, meistens Latein. erga, adversus, in-, seu versus, und adversus. gegen dem Ort, Ehrerbietung gegen die Menschen, reverentia erga homines; Boßheit gegen GOtt, impietas in Deum; Gerechtigkeit gegen GOtt, Justitia adversus Deum.
gegen, wenn es dabey einen Vorzug andeutet, im gegeneinander halten, præ, ad.
du bist gegen uns (nemlich gehalten, oder gerechnet) glücklich, præ nobis beatus es.
du bist nichts gegen ihm, nihil es ad eum, ne comparandus quidem ad eum.
gegen, nicht weit vom Ende, oder Anfang eines Dings, sub.
gegen das Ende, sub finem.
gegen Morgen, (oder die Morgen-Zeit) sub lucem, sub ortum.
gegen Abend, (oder die Abend-Zeit) sub vesperam, sub occasum solis. Wann aber durch Morgen und Abend die Gegend des Himmels verstanden wird, müßte es versus orientem, versus occidentem heissen.
gegen, an statt dafür, pro.
Waare gegen Geld, merces pro pecunia.
gegen, für entgegen, oder wieder, contra, adversus.
sich gegen einem rüsten, arma capere contra aliquem.
gegenüber, e regione.
der Brücke gegenüber, e regione pontis.
gegenüber seyn, ex adverso esse.
gegen der Stadt über liegen, ex adverso urbi positum esse.
gen, an statt gegen, braucht man vor den eigenen Namen der Städte, und bewohnten Oerter, für nach, als: Er reiset gen Leipzig, oder nach Leipzig, proficiscitur Lipsiam.
* Gegne, für Gegend, regio.
Gegend, *f.* regio, tractus, pars terræ. Die Gegenden des Himmels, partes, oder plagæ cœli, regiones cœli.
die Gegend an etwas, ora, æ.
an der See, ora maritima.
die Gegend um eine Stadt, territorium urbis, ager.
* Gegner, der einem zuwider ist, ein Feind, adversarius.
* gegnen, s. begegnen.
dagegen, gegen dieses, für solches; dafür, an statt dessen, pro. Er gibt Geld dagegen.
- - - - im Gegensatz, contra, e contrario.
Dagegen habt ihr viel, das wir nicht haben.
- - - - wiederum, vicissim; per vices.
die Erde grünet im Frühling, dagegen liegt sie im Winter wüst, terra floret vere, vicissim horret hieme.
entgegen, steht gern vor den Verbis, und wird im Latein mit ob oder re. in den Compositis ausgedruckt.
entgegen setzen, opponere.
entgegen bringen, offerre.
entgegen blasen, reflare.
Solche Composita suche unter ihren Simplicibus.
dem Fluß entgegen, adverso flumine.
entgegen seyn, contrarium esse, resistere, repugnare.
dem Befehl entgegen handeln, adversus edictum facere.
hergegen, hingegen, e diverso; ex altera parte.
zugegen seyn, præsentem esse; adesse.
da er zugegen war, præsente eo; coram eo; ante oculos ejus.
zugegen seyn bey etwas, in re aliqua.
beym Gastmahl, in convivio.
begegnen, *n.* vom Weeg eigentlich, einem, occurrere, obviam fieri alicui, incidere in aliquem in itinere.
- - - - sich gegen einem erweisen.
einem höflich begegnen, tractare aliquem liberaliter.
einem hart begegnen, aspere tractare aliquem.
einem übel begegnen, male aliquem accipere.
einem freundlich begegnen, excipere aliquem benigne, ut amicum.
- - - - *Impersonaliter*, es begegnet, accidit, contingit, evenit, usu venit.
das Begegnen auf dem Weeg, occursus.
- - - als ein Zufall, casus.
- - - als Bezeugung eines andern, tractatio.
* entgegnen für begegnen, *Chron. Hagen. MSC.* Im entgegent Melchisedech. obviam venire.
gegen einander, mutuus.
die Liebe gegen einander, mutuus amor.
sie lachen gegen einander, arrident sibi.
gegeneinander über, e regione alterius.
gegeneinander halten, conferre.
das Gegeneinander halten, collatio.
gegeneinander abhören, confrontiren, *vulg.* als die Zeugen, committere testes cum reo; componere quendam cum alio.
- - - auswechseln, permutare aliquid cum aliquo.
- - - seyn, contrarios sibi esse.
- - - gehen, concurrere, congredi in certamine.
Gegen-Antwort, *f.* responsio ad responsionem *vulgo.* replica.
Gegen-Befehl, *m.* imperium priori contrarium.
Gegen-Bericht, *m.* relatio contraria priori.
Gegen-Beweis, *m.* probatio adversa.
Gegen-Bild, *n.* das durch das Erste ist vorgestellet worden, antitypus.
Gegen-Buch, *n.* codex contrascriptoris. s. Gegen-Schreiber.
Gegen-Dienst, *m.* officium mutuum.
erweisen, reddere.
Gegen-Forderung, *f.* postulatio ejus a quo aliud postulatur.
Gegen-Gabe, *f.* antidoron.
Gegen-Gewicht, *n.* sacoma.
Gegen-Graben, *v.* contra fodere.
Gegen-Gifft, *m.* antidotum.
Gegen-Gruß, *m.* resalutatio.
Gegen-Hall, *m.* resonantia.
Gegen-halten, *v.* vergleichen, conferre.
Gegen-Haltung, collatio.
Gegen-Klage, *f.* reconventio.
- - - anstellen, actionem contrariam intendere alicui.
Gegen-Laut, *m.* echo.
Gegen-Liebe, *f.* amor mutuus.
Gegen-Mine, *f.* die man gegen des Feindes Minen gräbt, dieselben zu entdecken, cuniculus quo hostis cuniculis obviam fodiunt.
Gegen-Ort, *m.* in den Bergwerken, cuniculi fossorum in fodinis, quibus e diversis locis incipientes alter alteri obviam venit.
Gegen-Pabst, antipapa.
Gegen-Part, *m.* adversarius.
Gegen-Rechnung, *f.* contrascriptum.
Gegen-Satz, *m.* antithesis; oppositio.
in den Oden, antistrophe.
Gegen-Schein, *m.* des Feuers, repercussio.
- - - - der Planeten in der Astronomie, oppositio.
Gegen-Schreiber, *m.* contrascriptor; antigrapheus.
Gegen-Schrifft, *f.* contrascriptum; antigraphum.
Gegen-Schweher, *m.* da einer seinen Sohn der Tochter des andern zu Mann giebt, consocer.
Gegen-Schwieger, *f.* consocrus.
Gegen-Spiel, *n.* Gegentheil, diversum; contrarium.
Gegen-Spruch, *m.* Wiederspruch, contradictio.
Gegen-Stand, *m.* Hinderniß, obstaculum.
Gegen-Stellung, Frisch *Supplem. Besoldi.* die Verhörung zweyer Personen gegeneinander, confrontatio.
Gegen-Theil, *m.* contraria sive adversa pars.
- - - - *n.* contrarium.
im Gegentheil, contra; e contrario.
das Gegentheil geschieht von den meisten contra fit a plerisque.
Gegen-Verehrung, *f.* antidorum.
Gegen-Vermächtnuß, *n.* antipherna, orum.
Gegen-Verschreibung, *f.* syngrapha.
Gegen-Versicherung, *f.* literæ reversales.
Gegen-Versprechung, *f.* restipulatio.
Gegen-Visiten, *pl.* mutuæ visitationes.
Gegenwart, *f.* præsentia.
in meiner Gegenwart, me præsente.
in seiner Gegenwart, ipso coram; ante oculos ejus.
gegenwärtig, *adj.* præsens.
Gegenwehr, *f.* defensio; propugnatio.
- - - - thun, armis se defendere.
keine mehr thun, a defensione desistere.
Gegen-Wind, *n.* ventus adversum tenens.
Gegen-Zusage, *f.* restipulatio; repromissio.
Weil in diesem Wort, gegen, zwey g sind, ist es vor Alters deswegen sehr verändert worden.
Das erste g, in f. Niders. tegen, in *Chron. Rhythm. T. III. Script. Brunsvic.* und im *Chron. Stadtwegii. p.* 270. enthegen.
- - - - in j. Sachsen-Sp. *MSC. An.* 1269. und *Rethmajers* Braunschw. Kirchen-Chron.
- - - - in f. *Poem. Germ. Eccard. T. II. Script. med. ævi col.* 1481. *Knaut.* Altzell. Chron. *P. VIII.* 328.

Das mittlere ausgelassen, gein, *Poeta Anonym. MS.* historia Scholastica. vechten gein dem rechten.

Keinwerdikeit, *Menken. T. I. Script. Sax. col.* 560. *Ann.* 1383. in Thüringen Reiher *Thuringia Sacra p.* 412.

Geinwartig, *Serar. in reb. Mogunt.* sonderlich in Mainzischen Nachrichten.

gaien werde, conspectus. *Gloss. Lipsii*

Die beiden g ausgelassen, im *Kerone* nur ein für gegen, *p.* 260. *in Schilt Gloss.* eini Striter, vertendum contra pugnans non solipugnax, gegen Streiter, im *Kero*, und im *Gloss. Monseensi* ein Stritigi, cervicem, für halsstarrig, σκληροτράχηλος, gegenstreitig.

Anders wo hat *Kero* Kagan, Kakan, Gagan. s. *Schilt. Gloss.*

geigen einander. Altenstaig. *Vocab. f.* 99 *d.*

Ken, *Jeroschin. MSC.* genwert. *Lips. Gloss.*

Gehennatio. *apud Du Fresne.* für Gegent. Sachsen-Sp. legenote, für Weichbild. Anglo-Sax. agen. *Matth. V. v.* 23.

gegessen, s. essen.

Gegler, ein Vogel als ein Fink, von seinem Geschrey so genannt. Daher er auch im Niders. an einigen Orten Qväker heißt. Er zieht auch mit den Finken, und wird mit ihnen gefangen. Weil er aus hohen Gebirgen zu uns kommt, nennen ihn einige Berg-Fink, fringilla montana.

gegossen, s. giessen.

Gehänge, (bey den Jägern,) die Ohren der Hunde, aures canum.

Gehebe, s. haben.

Geheine. *Pomarius* in der Magdeb. Chron. *An.* 1336. hat Bischoff Otto etliche Geheinen die sich hohes gerühmet, und grosse Weißheit fürgegeben, nach Befindung ihrer Schwärmerey gefänglich eingezogen, und da sie widerruffen, wiederum lauffen lassen; Ist vielleicht so viel als Heune, s. Heune. geistliche Riesen in Andacht und Weißheit.

Gehen, *v. n.*

Imperf. ich gieng. *Praet.* ich bin gegangen, ire; vadere; procedere.

eigentlich was mit Füssen geschieht, und mit Schritten.

einen guten Schritt gehen, sagt man von Pferden, veloci gradu incedere.

seines Weegs gehen, viam suam abire.

eine Meile gehen, conficere spatium mille passuum.

ein gutes Stück Weeges gehen, magnam itineris partem conficere.

wo er geht und steht, ubi ubi est.

er hat nichts als wie er geht und steht, praeter quotidianam vestem nil possidet; pauper est.

ich hab mich müde gegangen, defessus sum deambulando.

leise gehen, suspenso gradu incedere.

müßig gehen, otiari.

entzwey gehen, disrumpi, frangi.

einen gehen lassen, mit frieden lassen, missum facere aliquem, nicht aufhalten, dimittere

ich darf nicht weit gehen darnach, oder ein Ding zu thun, in promptu est.

behutsam gehen, caute procedere.

spat gehen lernen, tardius ingredi incipere.

gehen, bedeutet figürlich allerley Bewegung, Fortgang, Fortsetzung der Bewegung, u. d. g. moveri suo modo.

die Rede geht, dictitant.

es geht ein Geschrey, rumor est.

auf den Bauch gehen, repere ut anguis.

der Teig geht, massa farinae fermentescit.

der Wind geht, ventus flat.

diß Geld geht, moneta haec apud omnes probata est.

diß Handwerk geht nicht mehr, opificium hoc neglectum jacet.

die Geige geht schön, fidium sonus per gratus est.

die Uhr geht nicht recht, horologium veram horam non indicat.

die Mühl geht nicht, molae hujus rotae non moventur.

ein Stück Geschütz geht weit, tormentum bellicum globos suos longius projicit.

Es geht, (*Impersonal.*)

wie gehts? quid agitur? quomodo vales?

es geht nach Wunsch, ex sententia.

es mag gehen wie GOtt will, quicquid feret divina voluntas.

es will nicht gehen, hac non vult succedere; res caret successu.

es geht langsam damit her, frigescit opus.

es geht ihm nahe, afficit illum; tangit eum.

es pflegt so zu gehen, hic solet esse exitus.

es ist dieser Frau unrichtig gegangen, abortum fecit.

gehen, mit der *Praeposition* ausser der *Composition*.

geh an den Galgen, abi in malam crucem.

die Noth geht an den Mann, periculum adest.

das Kleid geht an die Knie, vestis protenditur ad genua usque.

das Wasser geht an den Hals, aqua collum aequat.

einem an die Hand gehen, adminiculari aliquem.

an seine Geschäffte gehen, abire ad curanda negotia.

da gieng es an ein Geschrey, tum magnus ortus est clamor.

es geht ans Leben, capitis res agitur.

auf der Grube gehen, morti proximum esse.

auf dem Weege gehen, in via ambulare.

auf den Grund gehen, inquirere fundamentum.

auf der Post gehen, cursu publico uti.

viel auf etwas gehen lassen, multum impendere alicui rei.

wie viel solches Gelds geht auf einen Thaler? quot horum nummorum valent uncialem.

einem auf den Leib gehen, irruere in aliquem.

auf den Hieb gehen, caedendo pugnare.

auf den Zähen gehen, suspenso gradu ire.

auf die Jagd gehen, venatum exire.

auf der Zeit gehen, der Geburts-Stunde nahe seyn, pariendi tempus attigisse; partui proximam esse.

auf dieses ist nicht zu gehen, das ist von keiner Wichtigkeit, hoc nullius momenti est.

auf die Seite gehen, secessum quaerere.

diese Thür geht auf die Strasse, per hanc portam exitus est in plateam.

aus dem Weege gehen, cedere, decedere de via.

aus den Augen gehen, ex oculis abire; abscedere e conspectu.

durch den Leib gehen wie Wasser, profluvio alvi laborare.

es geht alles durch seine Hand, omnia in ejus manu sunt.

er geht einem durch ein Feur, obedientissimus est; per ignem alicui curtit.

der Stich gieng ihm durchs Herz, hic ictus cor ejus transfixit.

* Hinter einem gehen, compromittere in quem. Einen mit zum Schieds-Richter annehmen.

in Gedanken gehen, cogitabundum ambulare.

ins vierdte Jahr gehen, annum agere quartum.

in sich gehen, secum exquirere quid peccatum sit.

so viel in das Geschirr geht, quantum capere potest.

im Schwang gehen, vigere; florere; consuetudine invalescere; celebrari.

dieses Fenster geht in den Garten, man daraus in den Garten sehen, prospectus per hanc fenestram est.

diese Felsen gehen in das Meer, rupes ex[illegible] duntur in mare.

warum gehst du in dein Verderben? cur is perditum?

die Thür geht in den Angeln, valvae [illegible] vertuntur in cardinibus.

es geht langsam mit dieser Sache daher, [illegible] dius res procedit.

der Fluß geht mit Eiß, fluvius fractam g[illegible] ciem vehit.

es soll alles nach seinem Kopf gehen, omnia suo nutu agi debent.

nach Leipzig gehen, Lipsiam proficisci.

nach der Ordnung gehen, ordine sequi.

nach Brod gehen, betteln, mendicari.

nach Hause gehen, domum se recipere.

alle Wetter gehen über mich, omnes tempestates mihi subeundae sunt.

wann die Herren fehlen geht es über die Unterthanen, delirant reges, plectuntur Achivi.

über Meer und über Land gehen, mari terraque proficisci.

über Leipzig nach Nürnberg gehen, per Lipsiam tendere Noribergam.

einen über Kisten und Kasten gehen lassen, omnem rem familiarem fidei alicujus committere.

das ist über mein Vermögen, hoc vires meas excedit.

das geht über meinen Beutel, hoc mei sumtibus fit; Haec mei fundi calamitas est.

das Recht über einen gehen lassen, legum rigori aliquem subjicere.

über das Gebirge gehen, transire, transgredi montes.

der Graben geht um die Stadt, fossa cingit urbem.

einen ums Maul gehen, schmeicheln, adulari alicui.

unter die Leute gehen, in publicum prodire.

unter Augen gehen, in conspectum alicujus venire.

von statten gehen, succedere.

vor einem hergehen, praeire, anteire.

vor die Obrigkeit gehen, adire magistratum, judicem.

zu Bette gehen, lectum petere.

zu Grunde gehen, verderben, pessum ire; perire, profundum petere.

- - - sich auf dem Boden setzen, desidere, subsidere.

zu Trümmern gehen, rumpi; frangi; perire.

zu Tische gehen, accumbere.

- - - bey einem, mensa cibisque alicujus uti.

zur Leiche gehen, ad funus prodire.

mit zu Grabe gehen, mortuum ad tumulum comitari.

zu Rathe gehen, deliberare.

zu Stuhle gehen, alvum dejicere in sella foricaria.

es geht mit ihm zur Neige, ad restim res rediit, bona sua fere consumta sunt.

es geht ihm zu Herzen, afficit eum; cordi illi est.

zu Felde gehen, expeditionem facere.

zu Gaste gehen, ad convivium ire.

zu Fusse gehen, pedibus iter facere.

zu Schiff gehen, navem conscendere.

Das Gehen, *n.* itus; itio.

auf rauhem Weeg ist das Gehen beqvemer als

als das Fahren, in locis asperis commodius pedibus iinus, quam vehimur.

das Gehen wird ihm saur, pedibus non valet, omnes gressus illi molesti sunt.

Geher, ist in einigen Compositis, als Vorgeher, s. vergel en, Gänger, ist in mehr Compositis, s. Gang.

gehends, in den Compositis, angehends, durchgehends, nachgehends. *Adverb.*

* gemlich, das noch mitgeht, quod potest ferri. *Hedion.* Kirchen-Hist. *fol.* 84. *b.*

Geh-Steig, für Fuß-Steig, semita.

abgehen, abreisen von einem Ort, proficisci ab; decedere ex.

Vom Schau-Platz abgehen, decedere de scena.

abgehen als die Posten, abire.

auf und abgehen, deambulare.

- - - von der Arbeit, finem imponere labori ut mercenarii opifices solent.

- - - von dem Weg, relinquere viam rectam.

- - - glücklich, prospere cedere, exitum habere optabilem, succedere ex sententia.

- - - als vom Text oder der Materie so man vor sich hat, digredi; digressione uti.

- - - als ein Geschoß losgehen, explodi.

- - - als Farben, facile posse deleri, abstergi, minus firmiter tenere, nondum satis siccum esse.

- - - mit Tod, decedere, mori, e vita discedere.

- - - sich, eundo se nimium fatigare.

- - - mit Schritten messen, passibus metiri. Schnelzer Schneeberg. Chron. Der Mulda-Graben ist abgegangen und gemessen worden.

- - - von eines Meinung, discedere a sententia alicujus; avertere se ab aliqua sententia.

- - - einen Brief abgehen lassen, litteras perferendas dare, epistolam mittere ad aliquem.

- - - das wird nicht also abgehen, hoc non sic abibit.

- - - als ein Kind, nasci ante partus maturitatem; per abortum edi.

das Abgehen der Leibes-Frucht, abortus, us.

abgehen, weniger werden, deesse; deficere; [illegible]

- - - von einer Summa, deduci; detrahi; deduci de summa.

- - - von Metallen im Schmelzen, als vom [illegible] geht im Schmelzen viel ab, vom Golde [illegible], de plumbo in igne fuso multum perit, [illegible] scorias, de auro nihil.

- - - von etwas das man immer braucht, de[illegible]

vom Silber das man täglich braucht, geht immer etwas ab, de argenteis instrumentis [illegible]no usu semper aliquid deteritur.

- abgehen, als Waaren, cito, commode vel [illegible] vendi.

Waaren, die nicht abgehen, merces invendibiles.

- - - als Feur, extingui; intermori.

- - - *Impersonaliter.* Es geht ab, es geschicht, fit; [illegible]; succedit.

Es wird ohne Blutvergiessen abgehen, [illegible] sanguinis effusione.

Es geht mir nichts daran ab, es ist mir nichts daran gelegen, mea non interest, non [illegible] res agitur.

- - - sich lassen. Er läßt sich nichts abgehen, [illegible] in victu suo non parcit; genium non defraudat; genio suo indulget.

- - - * [illegible] vergehen als eine Gewohnheit. Kaysersb. Postill *fol.* 18. *b.* Du sagst, es ist noch ein Kind, es wird im selber ab gen: Verlaß du dich darauf, und straff es nicht, und lug ob es im abgang, puer est, inquis, hoc dediscet; [illegible] credere, non castiga eum, & vide an se [illegible]corrigat.

angehen, einen, sich zu einem wenden, ihn um [illegible] bitten, vertere se ad aliquem; illum [illegible] auxilium petere.

- - - für anfangen. Der Frühling geht an, ver incipit.

mit angehendem Frühling, ineunte vere.

ein angehendes wildes Schwein, heißt bey den Jägern aper mas quartum annum agens.

bey angehender Nacht, primis tenebris.

- - - einen als Kranckheit, corripere.

Faust Limpurgische Chron. *fol.* 5. Wen diese Pest-Drüsen angiengen, der starb am dritten Tag.

- - - einen mit harten Worten, jurgio aliquem adoriri.

- - - als Feur, für anfangen zu brennen, incipere ardere. Das Haus geht an, domus flammam concepit.

- - - einem, verwandt mit ihm seyn, cognatione contingere aliquem; affinitate conjunctum esse.

- - - angehen, für fortgehen, succedere.

auf diese Weise ist es nicht angegangen, wir wollen es anders anfangen, hac non successit, alia aggrediemur via.

- - - daran gelegen seyn, *Impersonal.* pertinere ad aliquem.

es geht dich an, tua refert; tua interest; tua res agitur; tuarum est partium.

es geht ihn nichts an, nihil ejus interest.

es gehet alle an, ad singulos spectat.

angehen, sich thun lassen, geschehen können, *Imperson.*

so viel davon angeht, quoad ejus fieri potest.

es geht wohl an, commode fieri potest.

es ist wohl angegangen, ex sententia successit.

es geht nicht an, non potest fieri; multa obstacula sunt.

* angehen, von Wassern, anlauffen, groß werden. Stumpf Schweitzer-Chron. *fol.* 728. *b.* Durch das regnen sind alle Wasser grausam angegangen, continua pluvia aquæ omnes in altitudinem insolitam excreverunt.

* angehends, angends, angenz. Stettler und Stumpf in ihren Chron. der Schweitz. für anfänglich, primum. Und *Tschudi* für alsbald, statim.

* Anende, Anfang, initium. Von Angende der Welt. Kaysersb. Postill *fol.* 61. *b.*

* Anging, für Anbeginn, s. ginnen, beginnen. *Kero* hat anagan, succedere. anakan, incedere.

ausgehen,

auf und abgehen, deambulare; ascendendo & descendendo se movere.

wie Wasser-Aimer im Brunnen, demitti & elevari; wie Wagschalen.

- - - - als die Sonne, oriri; exoriri als die Sterne, emergere.

- - - - wie ein Gewächs aus dem Saamen, oder aus der Wurtzel, provenire; progerminare; exire; enasci.

- - - - als der Teig, wenn er gesäuert, fermentescere.

- - - - wie eine Thür, aperiri, patefieri.

- - - - verzehrt werden, consumi. als Güter, Geld, Essen u. d. g. absumi.

- - - - aufbrechen, als eine Wunde, recrudescere.

- - - - wie ein Knoden, resolvi.

- - - - wie ein Riß oder Geschwär aufbrechen, rumpi.

- - - - wie eine Blume, se explicare, hiare; folia protrudere.

wie die Knospen und Blüte, surgentibus gemmis erumpere.

- - - - als Dampf, Nebel, Rauch, Staub, surgere, tolli.

- - - - im Feur, comburi; incendi, consumi.

- - - - als das Eiß, solvi.

- - - - als eine Naat, dissui. die Naat geht auf, sutura solvitur.

- - - - als interesse, oder Zins, so auf ein entlehntes Capital geht. *Tolner Codex Diplom. Hist. Palatin. p.* 89. auf 5000. Pf. soll jährlich 200 Pf. aufgehen.

- - - - in Bergwerken. Die Wasser sind aufgegangen, (sind hervor gekommen und gestiegen) aquæ proruptæ ascendentes in cuniculis impediunt laborem fossorum.

ausgehen, exire; egredi.

ausgehen, für spazieren gehen, prodeambulare; abire deambulatum.

ausgehen, unter die Leute, prodire in publicum.

aus- und eingehen, in einem Haus oder Ort, frequentare aliquem locum.

man gehet bey ihm häuffig aus und ein, celebratur janua ejus magna quotidie frequentia.

nicht ausgehen, tenere se domi; abstinere publico; pedem porta non efferre.

ausgehen, für verlassen, als von einer Gemeine, einer Religion, deserere; relinquere; se disjungere; se segregare.

frey ausgehen, non lædi; non puniri; impune ferre, non teneri; liberum abire

ausgehen, als der H. Geist vom Vater und Sohn, bey den Theologis, procedere.

das Ausgehen, processio Spiritus S.

ausgehen, sich enden, als in der Grammatic auf einen Buchstaben, oder auf eine Sylbe, als: auf ein (a) ausgehen, terminari in (a), finiri, oder desinere in (a).

ausgehen, als ein Gang in Bergwerken, wenn eine Ertz-Ader in das äusserste des Berges hinaus gehet, woselbst man alsdenn wieder von oben herunter zu graben anfängt, finiri ut metalli vena sub cespite sive superficie externa montis, qui locus venæ ex interioribus montis partibus procedens deinde caput fossorum fit quem fodiendo sequuntur.

das Ausgehende, der Schweif des am Tage anstossenden Ganges, bey einem schwebenden Gange oder Fletz finden sich auch wohl zwey ausgehende, venæ exitus ubi fodiendi initium fit.

ausgehen, als ein Fluß, exundare.

die ausgehende Zeit, Jülchische Pollcey-Ordnung *p.* 55. Die Amt-Leute sollen des Jahrs zweymahl Besichtigung des Rhein-Stroms anstellen, einmahl in der ausgehenden Zeit, das andre mahl im Herbst, wann das Wasser mäßig klein ist, tempus exundationis quæ fit vere.

ausgehen, Ausgang haben, exitum habere; eventum habere.

ausgehen, als ein Gerücht, evulgari.

ausgehen, als die Seel. Es ist ihm die Seel ausgegangen, animam efflavit, exhalavit.

ausgehen, als ein Buch, exire; edi.

ausgehen lassen, ein Buch, edere librum in vulgus; divulgare librum; emittere, publicare scriptum quoddam; facere ut opus appareat.

ausgehen, als ein Befehl, promulgari; edi.

ausgehen lassen, als ein Gebot, edicto sancire; edictum promulgare; edicto cavere.

ausgehen über einen, das wird über dich ausgehen, hoc recidet in te; hoc redundabit in tuum caput.

ausgehen, wie die Haare, defluere.

ausgehen, verlöschen, wie etwas brennendes, interire; intermori; extingui.

ausgehen, wie ein Baum, emori.

ausgehen, als ein Flecken, von sich selbst, vanescere.

als ein Flecken, der ausgemacht wird, tolli; extergi.

leichtlich ausgehen, als Schrifft mit bloser Kreide geschrieben, facile deleri.

ausgehen, als ein Gefäß, das Löcher oder Ritzen bekommen hat, profluere.

ausgehen, als ein Traum mit seiner Bedeutung, somnio persungi.

nun geht mir mein Traum aus, en eventum quem præsagivit somnium; Nunc somnium mihi

mihi explicatum est.
aus einander gehen, digredi; discedere.
begehen.
begehen, die Gräntzen, cognoscere statum limitum.
Begeher, ist so viel als Untergänger, s. Gang, qui limites recognoscit; Beck *de jure limitum*,
* begehen einen, einen begraben, zur Erde bestatten, die Leiche begleiten. *T. II. Script. Saxon. Menken. col. 1679.* s. Begängnüß in Gang.
ein Fest begehen, feiern, celebrare diem festum.
- - - - für thun, sonderlich etwas böses, facere; committere; admittere. als:
einen Diebstahl begehen, furtum facere.
ein Laster, ein Bubenstück, Leichtfertigkeit. u. d. g.
einen Mord begehen, cædem patrare.
Thorheit begehen, in errorem labi.
Untreu an einen begehen, perfidiosum esse in aliquem.
sich mit einem wohlbegehen, sich vertragen, friedlich leben, bene convenire; socialiter vivere, congruere inter se, non dissidere.
sie begehen sich nicht wohl mit einander, dissident; discordes sunt.
beygehendes, ist in Briefen gebräuchlich, nemlich eingeschlossenes Schreiben, inclusæ literæ.
beygehendes Päcklein, adjunctus epistolæ fasciculus.
beyseit gehen, secedere.
daher gehen, (wann der Thon auf dem a) sage ihm, er soll daher gehen, (und nicht dorthin,) dic illi hanc viam illi esse præscriptam non aliam; hac via procedat (non alia.)
dahergehen, (mit dem Thon auf der Sylbe her,) incedere; ire; ambulare.
prächtig daher gehen, magnifice incedere.
zerrissen, oder mit zerrissenen Kleidern daher gehen, pannis obsitum esse; pannosum in publicum prodire.
dahin gehen, (mit dem Thon auf da.)
geh dahin wo ich dich schicke, in eum locum i, in quem te mitto.
das zielet oder gehet dahin, hoc eo spectat.
dahin gehen, (mit kurtzem a) abire.
- - - - als die Zeit, Flüsse ꝛc. labi.
die Zeit geht dahin, tempora labuntur; fugacia sunt.
- - - - als, die Kräffte gehen bey ihm dahin, vires deficiunt eum.
- - - - sterben, mori, ohne Kinder dahin gehen, sine liberis extingui.
- - - - zerstäuben, unrecht Gut geht dahin wie es kommt, male parta male dilabuntur.
darauf gehen.
er weiß den Weeg, aber er geht nicht darauf, scit viam sed eam non ingreditur.
er hat Füsse aber er kan nicht darauf gehen, pedes habet sed iis uti non potest.
- - - - consumi, verzehret werden.
darauf gehen lassen, consumere.
daraus gehen, exire e loco certo (de quo sermo est.)
darnach gehen, ire ut consequatur aliquid; ire & quærere aliquid.
- - - - sequi, daß das Blut darnach geht, ut sanguis sequatur.
darunter gehen.
so viel Holz geht nicht unter dieses Dach, (geht nicht darunter,) hoc tectum non potest tegere tantum lignorum.
darunter und drüber gehen, in Verwirrung seyn, und umkommen, confundi; perire.
darüber gehen, transire, als über eine Brücke.
darüber hingehen, als über eine eingefallene Maur, ruinas muri supervadere.
darüber hergehen, advenire supervadendo aliquid.

nun geht es darüber her, nun greifft ein jeder zu, nunc quilibet accedit ut auferat aliquid; nunc omnes accurrunt ut lædant aliquid.
darein gehen, so viel Wein geht nicht darein, tantum vini (hoc vas) non capit.
- - - - fleißig darein gehen, frequentare aliquem locum, als Kirche, Schul, ꝛc.
- - - - als Zugab, venditis rebus addi, ut superpondium.
davongehen, abire.
durchgehen, permeare. durch einen Ort.
- - - - explorare; inquirere; examinare, untersuchen.
- - - - ein Buch, pervolvere; perlegere.
- - - - davonlauffen, aufugere; in fugam se dare.
als ein Soldat überlauffen, Feld-flüchtig werden, transfugam fieri.
als Pferde mit einem Wagen, spreto aurigæ frœno cum curru diffugere.
- - - - durchdringen, penetrare, als Wasser durch einen Hut, oder Verletzung der Haut, u. d. g.
Das Durchgehen, fuga militum, transitus, s. Gang, Durchgang.
durchgehends, *adv.* in omnes partes; per omnia; nullo excepto.
durcheinander gehen, sine ordine ire; discurrere; in confusione esse; commisceri.
eingehen, eigentlich mit den Füssen, und mit dem Leib, intrare, introire, ingredi; venire ad aliquem.
Ist meistens noch in den Redens-Arten der Biblischen Ubersetzung Lutheri gebräuchlich, man sagt gewöhnlicher, gehen in einen Ort. In das Haus gehen, inire domum, oder hinein gehen, als für: da er zum Hause eingieng, sagt man, da er zum Hause hineingieng, oder, da er in das Haus gieng, an statt: Da Noah zu der Arche eingieng, sagt man: da Noah in die Arche gieng.
ein- und ausgehen bey einem, negotii quid habere apud aliquem; e numero familiarium esse; frequentare aliquam domum.
eine Thür da alle ein- und ausgehen müssen, porta ad ingressum & egressum omnium in domo.
gern ein- und ausgehen, als ein Degen, ensis qui facile stringitur & reconditur.

Gebräuchlicher ist noch:

eingehen, für, in etwas kommen, figürlich.
es geht bey ihm zu einem Ohr ein, zum andern wider heraus, non attendit; sermo alterius ad aures ejus venit cor non tangit.
die Sprachen gehen ihm hart ein, ad addiscendas linguas memoriam non satis tenacem habet.
wo der Wein eingeht, geht der Witz aus, infuso largius vino confunditur mens.
was zum Mund eingeht, verunreinigt den Menschen nicht, quæ ore accipiuntur non inquinant animum hominis.
durch die enge Pfort zum Leben eingehen, intrare per angustam portam in regnum cælorum.
das geht mir leichtlich ein, comprehendo hoc mente; facile capio; bene intelligo.
das will mir nicht eingehen, hoc mihi persuaderi non potest; hoc non intelligere, non credere possum.
eingehen als Einkünffte, s. Einkommen, unter dem Wort Kommen, redire.
es ist mir dieses Jahr kein Geld aus meinen Garten eingegangen, nil mihi hoc anno redit ex hortis.
wann mir diese Schulden eingiengen, si hæc debita mihi solverentur.
- - - - eingehen für bewilligen.
einen Contract, einen Frieden eingehen, accipere conditionem, pacem u. d. g. accedere ad conditiones; consentire.
ein Bündnüß eingehen, facere foedus.

- - - - eingehen, als Gebäude, dieses Haus geht hier und da ein, domus hæc fit ruinosa.
es will eingehen, ruinam minatur; ruinæ proxima est.
es ist eingegangen, ruit; concidit.
- - - - sich zusammen ziehen wie gedehntes Tuch oder Gewirke, wann es naß wird, contrahi brevius fieri.
- - - - in eine Sache, penetrare in rei rationes.
ohne in die Haupt-Sache einzugehen, prætereundo rei arcem; non descendendo in causam.
einhergehen, veraltet im gemeinen Gebrauch, incedere.
entgegen gehen, s. gegen, obviam ire.
entgehen, entfliehen, entweichen; entwischen, entlauffen, effugere, evadere, elabi.
der Gefahr entgehen, periculum effugere.
- - - - vermeiden, vitare; evitare.
- - - - schnell, eilends, evolare ex.
- - - - mit Gewalt, se eripere; erumpere.
- - - - aus einem Ort, excedere.
- - - - heimlich, se subterducere clam.
entgehen, verlieren durch entgehen, perdere; amittere.
die Gedult ist ihm entgangen, patientia ejus rupta est; nihil patientiæ reliquum ei est.
die Kräffte entgehen ihm, vires deficiunt illum, vires amittit.
das Blut ist ihm entgangen, sanguis eum [illegible] linquit.
der nicht entgehen kan, cui fuga non est.
dem man nicht entgehen kan, [illegible]
entzwey gehen, s. zwey, rumpi.
ergehen.
sich ergehen, *vulg.* sich durch spazieren gehen eine Bewegung zur Gesundheit machen, ambulando se movere propter sanitatem, ambulando sanitati consulere.
- - - - *Impersonal.* wie elend wird es dir noch ergehen, eheu in quas miserias incides.
es wird euch wohl ergehen, bene & feliciter omnia vobis evenient.
nach dem Maaß als es uns ergeht, sind wir getrost, oder verzagt, ut res se dant, ita magni atque humiles sumus.
wie ist es ihm ergangen, qua fortuna usus est? quid accidit illi?
- - - - als ein Befehl von einem Obern.
einen Befehl an einen ergehen lassen, mandatum dare ad aliquem.
- - - - als ein Urtheil, pronunciari.
ergehen lassen, sententiam pronunciare, dare, ferre.
fehl gehen, s. fehl.
fortgehen, procedere; progredi; insistere viam; porro ire; pergere.
gehe geschwind fort, move te ocyus.
- - - - durch fortgehen sich entfernen, abire.
- - - - fortgesetzt werden, continuari, progressum habere; fieri; succedere.
die Reise wird nächstens fortgehen, iter constitutum propediem inibunt.
die Hochzeit wird doch fortgehen, nuptiæ nihilominus celebrabuntur.
es will mit ihm nicht recht fortgehen, res ejus fere omni successu carent.
fürgehen, s. vorgehen.
heimgehen, s. heim, domum ire.
irre gehen, s. irre, aberrare a via.
hergehen, accedere.
gehe her, accede.
hin- und her gehen, ambulare; abire & redire.
hergehen, *Impersonal.* geschehen, fieri, [illegible]
wie es pflegt herzugehen, ut fit.
unter ehrlichen Leuten geht es ehrlich her, inter bonos bene agitur.
da geht es lustig her, hic jucunde vivitur oder vivitur.
es gehet schwer her, multum difficultatis habet; multa obstant; difficile est.

herabgehen, descendere (ad nos.)
heraufgehen, ascendere (ad nos.)
herausgehen, exire (ad nos) egredi; prodire ex aliquo loco (ad nos.)
Bücher heraus gehen lassen, edere libros.
herfürgehen, s. hervorgehen.
herbeygehen, accedere.
hereingehen, intrare, ingredi (ad nos.)
- - - - wann ein Stück Berg anfängt auf einen untern Ort zufallen, decidere; delabi.
herübergehen, transire. geht herüber, transite ad nos
herumgehen, circumire.
- - - im Garten, per hortum.
- - - in der Stadt, plateas urbis circumire.
herum gehen lassen die Augen, circumferre oculos.
die Kranckheit geht herum, morbus grassatur.
der Krantz geht um den Kopf herum, corona cingit caput.
die Lufft geht um die Erde herum, aër circumfundit terram.
der Graben geht um die Stadt herum, fossa cingit urbem.
vor den Augen herum gehen, ante oculos alicujus esse, oder versari.
die Gesundheit herum gehen lassen, propinare vicino convivæ cum voto salutatis, ut bibant ordine omnes.
hervorgehen; prodire; progredi; procedere.
aus etwas, z. E. aus dem Wasser hervor gehen, oder hervor ragen, ex aqua extare, eminere.
herübergehen, transire, transgredi a remoto loco ad viciniorem nobis.
herunter gehen, (zu uns) descendere. (ad nos.)
herzu gehen, (zu uns,) accedere. (ad nos.)
hingehen, abire.
das wird ihm nicht so hingehen, non impune feret; non impunitum manebit.
die Zeit geht hin, tempus labitur; horæ cedunt & dies; & menses, & anni.
wo geht er hin? quo se recipit, quem locum petit?
hinabgehen, descendere, in ima ferri, delabi, vom Berg, degredi.
hinangehen, ascendere.
hinaufgehen, ascendere; sursum scandere.
hinausgehen, exire foras
hindurchgehen, transire; permeare; pervadere.
nicht hindurch gehen lassen, transitum prohibere.
- - - zu untersuchen, inquirere; explorare; examinare. s. durchgehen.
hineingehen, introire.
mit Gewalt, penetrare.
hintergehen, einen betrügen, fallere; dolo circumvenire; decipere.
hinter sich gehen, vestigiis inversis procedere, progredi more cancrorum.
hinüber gehen, transire a vicino nobis loco in remotiorem.
hinum gehen, circumgredi; ire circa aliquid in locum remotum.
hinunter gehen, demeare, descendere per gradus, die Treppe hinunter.
unter etwas hinunter, als, unter die Erde hinunter, sub terra descendere.
hinweg gehen, abire, decedere, recedere, discedere.
hinzu gehen, adire; accedere.
irre gehen, fehlgehen, s. irre, fehl.
losgehen, s. los.
mitgehen, simul ire; comitari.
es geht noch mit, vulg. es ist noch erträglich, non rejiciendum est, ferri potest; tolerabile est.
nachgehen, sequi.
- - - dem Befehl, exsequi.
- - - einem Ding das man liebt, amare; sequi; trahi; quærere
- - - - der Nahrung, servire rei familiari.
- - - - nachstellen, insidiis prosequi.
- - - - als ein Diener, pedissequum esse.
- - - - nicht nachgeben, nicht geringer seyn: non cedere, non inferiorem esse
nachgehends, adv. post; postea; deinceps.
niedergehen, als die Sonne, occidere.
- - - - * als Häuser, collabi
Datzu gieng manig Perg nieder
Multi montes deciderunt. *Petz Script. Austr. col.* 968.
übergehen, *n.* (mit dem Thon auf der Præposition.)
- - - - zum Feind, transire ad hostem; transfugere ad - - - deficere ad - - -.
- - - - als etwas, das gar zu voll, redundare, superfluere als ein Topf oder d. g.
- - - - als ein Fluß, exundare
- - - - als die Augen, weinen; die Augen geben ihm über, lachrymæ suboriuntur.
der Rauch macht daß ihm die Augen übergehen, ut oculi extillent.
- - - - als eine belagerte Stadt, expugnari.
weß das Herz voll ist, gehet der Mund über, ex abundantia cordis os loquitur
übergehen, *act* (mit dem Thon auf dem Verbo) *Præs.* ich übergehe. Da bleibt die Præposition vor dem Verbo. *Perf. Præt.* ich habe übergangen
- - - - das Ziel, transire terminum.
- - - - als der Fluß das Feld, campos inundare.
- - - - mit Stillschweigen, silentio præterire oder premere
- - - - etwas unterlassen, die Zeit desselben vorbey gehen lassen, als das Aderlassen übergehen, intermittere.
vergehen, eigentlich irre gehen, fehl gehen, im gehen sich verirren, aberrare a via; decedere via, sich vergehen.
- - - - figürlich, sich, in der Rede, unbedachtsam reden, und sich damit schaden thun, incautius loqui.
- - - - im Trunck, largius bibere.
- - - - als ein Mäglein zur Unzucht verführet werden, labi; seduci; viam castitatis relinquere.
vergehen, für aufhören, nachlassen, als Schmertz, u. d. g. remittere, cessare, desinere.
- - - - dem Gesicht nach, als Nebel, Rauch, u. d. g. disparere; evanescere; deleri.
- - - - mit der Zeit, fugacem esse.
- - - - als die Völligkeit des Leibs, arescere; tabescere.
- - - - als das Angedencken, memoria rei exolescit.
- - - - als ein Stamm, oder Geschlecht, extingui.
- - - - als Himmel und Erden, s. zergehen, mutari; transformari.
vergänglich, unvergänglich, s. Gang.
umgehen, (mit dem Thon oder accent auf der *Præposition.*)
ich gehe um, ich bin umgegangen, ich habe einen Umweg, Umschweif genommen, per ambages oder anfractus ire.
- - - - als ein Rad, in axe verti.
- - - - als im Kreiß, wie Pferde auf der Reit-Schul, circum agi.
- - - - mit einem, conversari cum aliquo.
er geht nicht gern mit Leuten um, hominum commercia vitat.
hart mit einem umgehen, indignum in modum tractare aliquem.
- - - - mit etwas, tractare aliquid; agere quid. *absolute* wie gehst du um, quid agis.
- - - - auf etwas, moliri quid; parare; agitare.
- - - - es geht in diesem Hause um, *vulg.* es werden Gespenster darinn vermerckt, audiuntur vel videntur spectra in hac domo.
- - - - * an etwas, sich verstellen, er geht dar nit an um, nihil dissimulat. *Apherdian. p.* 13. *in Tyrocinio.*
umgehen, (mit dem Tohn auf dem Verbo.) *act.*
ich umgehe, ich hab umgangen, circumire aliquid.
- - - - durch umgehen vermeiden, per ambages vitare.
- - - - die Gränzen zu besichtigen, visitare limites. alle zehen Jahr werden die Gerichte im Tahl, (zu Halle in Sachsen, vom Salz-Grafen) umgangen, wegen Scheidung der Gerichte. *Fritsch. Var. Tract. p.* 298. *b.*
umhingehen, herumgehen, circumire
umhergehen, circumire; vagari.
untergehen, als die Sonne oder Gestirne, occidere.
- - - - als ein Schiff, mergi; demergi.
- - - - verderben, vergehen, interire; perire.
- - - - * schlaffen gehen, gleichsam unter das Deck-Bett gehen, ingredi lectum. *Apherdiani Tyrocin. p.* 96
von einander gehen, digredi.
vorgehen, præire.
- - - - den Vorzug haben, vornehmer seyn.
- - - - vorfallen, sich begeben, geschehen, accidere.
- - - - hervorragen, eminere.
Vorgeher, unter den Kaufleuthen, Markts-Vorgeher.
vorangehen, præire; anteire; præcedere agmen.
voraus gehen, id.
vorbey gehen, prætergredi, mit Stillschweigen vorbey gehen, silentio præterire.
vorher gehen, antecedere; antegredi.
weggehen, abire; discedere; decedere.
die Zeit geht weg, tempus labitur.
geh weg, apage.
weiter gehen, pergere; progredi.
wiedergehen, einen Weeg, eadem via uti.
so wird es dir wider gehen, idem tibi usu veniet; eadem recipies.
zergehen, als zerfliessen, liquescere; liquefieri.
als Eiß, liquari; solvi.
als Nebel, Rauch, s. vergehen, annihilari, in nihilum redigi.
Wie Lutherus in der Übersetzung das Verbum παρελεύσονται, an einem Ort mit vergehen, am andern mit zergehen ausdrückt. So hat es auch Kaysersberger in seiner Postill *fol.* 4. *b.* gethan. Daß das Geschlecht nicht vergeh, Himmel und Erden werden zergeen, aber meine Wort werden nit zergeen.
zugehen, properare; pergere eundo.
geh zu, move te ocyus.
- - - - geschehen, fieri.
es geht zu Hause nicht recht zu, non recte procedunt omnia domi.
da geht es wunderlich zu, fiunt ibi quæ miror.
zurücke gehen, pedem referre; retrocedere, regredi; retrogredi; retroire; repedare.
- - - - nicht fortgehen, (der Kauf geht zurücke, emtio resolvitur.) successu carere; non habere progressum.
die Reise geht zurücke, iter omittitur, non succedit.
der Friede geht zurücke, pacis conditiones non conveniunt.
zusammengehen, convenire; coire.
Die Mund- oder Sprech-Arten sind in diesem Verbo und seiner Conjugation sehr unterschieden.
Dasypod. Lex. eo, ich gon, und zu ito setzt er, ich gae, oder ich gang emsig.
Sonderlich hat der Allemannische Dialect, welcher ins Französische starck gekommen, seine Spuren in diesem Verbo hinterlassen, nur daß wie sonst auch geschehen, (g) und (v) mit einander vertauscht werden.

1 je vais, ich gae.
2 tu vas, du gast, als Kaysersb. Postill. fol. 16. b. du gast dem Licht nicht nach, oder gast im schon nach, so bleibst du nicht lang, du gast wiederum hinder sich.
3 il va, er gat, für vat, welches ausgelassene (t) wider kommt in va-t-il.
4 plur. ils vont, s. gend, Kayserab. Postill. fol. 151.
Für gieng, im Imperfecto findet man auch nur gie, als in Poem. Germ. Eccard. T. II. Script. medii ævi col. 1484. sein Gewalt gie so ver, (fern.)
Man hört unter dem Pöbel in der Markt Brandenburg für gegangen, gegeben. Welcher schon vor Alters im Thüringischen Dialect gefunden wird, als in Script. Saxon. Menkenii col. 2062.

Da dyes alles was gescheen,
Landgraf Ludwig kam gegeben.

Item, col. 2080. sie erfuhren wie es ihnen hatte ergeben.
Viel Europäische Sprachen zeigen noch eine Ubereinkunfft mit gehen, als Angl. goe. Dan. goa. Bohem. giti. Lat. eo, wie neo, nehen, sto, stehen, als eo, gehen. Græc. ἔω, εἶμι, ἰέναι, und κίω, vado.
Geheur, s. heur.
geheyen, s. heyen, ist ein Pöbel-Wort im Allemannischen Dialect, und in einigen Orten in Franken, als zu Nürnberg, aus geh wird im reden (k) gemacht, als keu dich weg, packe dich weg (Schilt. in Gloss. Teutonico p. 350. meint, es sey so viel als des Willerams gehave dich, (hebe dich weg,) apage.
einen geheyen, vexare aliquem. Schilt. pag. 457. Es ist so viel als vulg. scheeren.
gehling, s. gähling,
gehnen, s. gienen.
gehören, s. hören.

Gehren,

ist veraltet, und

Begehren

dafür gebräuchlich worden.
begehren, innerlich verlangen, wünschen, haben wollen, cupere; desiderare; expetere; appetere; optare; velle habere.
ein Ding, oder eines Dings nicht begehren, nicht haben wollen, verachten, respuere; rejicere; aspernari.
begehren, geehrt zu werden, oder, daß man geehrt werde, exoptare honorem.
sehr, herzlich, sehnlich begehren, cupide, anxie appetere; ardenter cupere.
begehren, wirklich fordern, suchen, poscere; postulare; petere.
GOtt begehrt von uns Gehorsam, poscit a nobis obedientiam.
wir begehren seine Gnade, supplicamus, suppliciter petimus gratiam ejus.
eine zur Ehe begehren, ambire aliquam nuptiis.
inständig begehren, impense, enixe, magnopere rogare, flagitare aliquem aliquid.
bittlich begehren, ansuchen, implorare aliquem.
Das Begehren, petitum; postulatum.
was ist euer Begehren? quid vultis?
eines Begehren anbringen, preces alicujus perferre ad aliquem.
in eines Begehren willigen, sein Begehren statt finden lassen, petiti copiam facere; dare aliquid precibus alicujus.
das Begehren abschlagen, nicht bewilligen, renuere, abnuere alicui aliquid.
es ist ein billiges Begehren, æquum postulat.
begehrt, adj. cupitus; petitus; optatus,
Begehr, ein abgekürztes Wort, ist von einigen Poeten gebraucht worden, desiderium, cupitum; petitum. (für ein Begehren.)
also auch begehrlich, adj. quod potest peti, desiderari.
unbegehrlich, quod non potest, aut non debet peti.

Das Fragen steht uns schon nach keiner Mume frey:
Damit der Schwester Ey nicht leicht begehrlich sey.

Item:

Der keiner Nadel-Spitz steckt unverwundet ein,
Der laß der Waffen Stahl sich unbegehrlich seyn.

hinab, oder herab begehren, descendere velle; descensum petere.
hinauf, oder herauf begehren, ascendere velle; ascensum petere.
hinaus, oder heraus, exitum petere, oder quærere; exire velle.
hinein, oder herein begehren, introitum quærere; introire velle.
her begehren, velle hac venire. It. velle ut aliquis ad nos veniat.
hin begehren, velle huc venire, ibi esse.
durch begehren, transitum petere.
fort, oder weg begehren, abire velle, abitum quærere, relinquere velle aliquem locum.
heim begehren, velle domum ire; in patriam redire velle.
mitbegehren, mit einem gehen wollen, societatem alicujus petere; comitari velle aliquem.
- - - etwas mit begehren, velle aliquid in itinere habere; una cum aliis rebus aliquid petere.
- - - einen, ihn zum Gefährten haben wollen, in comitatu habere velle aliquem; Comitem sibi adjungere velle aliquem.
wieder begehren, repetere.
Einige Holländer, welche die fremden Wörter, womit sie ihre Sprache angefüllt sehen, auf ihre Weise ausdrucken wollen, sagen, zum Exempel, für Philosophie, Wyßger, das ist, Witz-Begierde, Weißheits-Begierde u. d. g.
Es ist zu weit gegangen, wann der Spate in seinem Sprach-Schatz so gar die Sylbe ger, an Hunger, fames, hieher ziehen will. Warum nicht auch ger, am Wort Finger? er, ist die End-Sylbe der Masculinorum, das (g) gehört zum Stamm-Wort in dergleichen Wörtern.
Begehr, wird weder mit dem Artikel (das) oder (ein) gebraucht, sondern nur mit den Possessivis Pronominibus, als: all mein Begehr. Das war sein Begehr, veraltet aber sehr.
das Simplex gehren, ist noch bey den Holländern gheren, cupere.
Schwedisch ist schon begähra aufgekommen, cupio.
Im Ulfila ist gairnan, s. gern.
das Lateinische quæro kommt damit über ein.
ger, oder ker, an den alten Teutschen Namen, s. ger, und dessen Veränderungen.
ger, ist bey den alten Teutschen sehr gebräuchlich gewesen. s. Schilters Gloss. p. 355. Eines Dings ger seyn. Also auch geren, im Tatiano. Kero aber hat keroon, desiderare.
gere, desiderium. im Prologo des Sachsen-Spiegels Jeroschin MSC. l. 1. nicht in Rumes gere. Chron. Rhythm. T. III. Script. Brunsvic als p. 9.

Na deme wat dogetbere, (nachdem was tugendhafft)
Stunt ores Herten Gere. (stund ihres Herzens Begierde.)

Geringe, Subst. voluntas; petitio. cit. T. III. Script. Brunsvic. p. 139. Pictorius im Lexico hat noch Begärung, wie er auch Begärer hat, cupitor.
die Gare, für begehren, betteln, s. gardende Knechte.
auf die Gare gehen, ist noch im Niedersächsischen gewöhnlich, für betteln.
Daher kommt es, daß mit das (e) noch als ä, aussprechen, im Wort begehren. Einige haben es auch mit ä, geschrieben, als Pictorius im Lex. begären.
Das Wort garahaftaz, so im Schilteri Gloss. Teuton. p. 345. aus dem Glossario Monseensi unter Garben oder gerben gesetzt worden, gehört vielmehr unter Gare, für Begehr, es heißt auch dabey desiderabile.
Es ist Schade, daß die Construction des Verbi begehren, mit dem Genitivo so gar in disserent mit dem Accusativo gemacht wird. Da es doch scheint, die alten Teutschen haben diese Construction mit dem Genitivo von den Griechen, gleich wie den Artikel, bey diesen bedeutet der Genitivus, zum Exempel, bey begehren, daß man nur einen Theil eines Dings begehre, der Accusativus aber, daß man es ganz haben wolle. Ich begehre Deiner, das ist etwas, so du ihm geben kanst. Er begehret dich, das ist, deine Person.
Geib, s. s. Kerb.
einem die Geib scheeren, verspotten. Aberdian. in Tyrocin. Lat. p. 16. Naso aliquem suspendere; subdole & vafre aliquem irridere.
Geier, s. Geyer.
Geierlein, üser. s. Möhren. Gallice, carotte.

Geiffer, m.

Speichel, sputum; saliva; oris excrementum.
geiffern, v. n. salivare; spumam oris ejicere; salivosa labia habere.
geiffern, vom Zorn, præ ira salivam s. spumam oris edere.
das Geifferen, salivatio.
ein Geifferer, homo ore spumante; labiis salivosis.
geifferig, geifferend, salivosus; salivarius.
Gegeiffer, n. frequentes guttæ longæ ex ore salivantis fluentes.
ausgeiffern, edere sputum; salivam ejicere; cum saliva aliquid ejicere.
- - - Schelt-Worte ausstossen, convitia evomere.
- - - nicht mehr geiffern, non amplius salivam ejicere; cessare a salivatione.
begeiffern, mit Speichel besudeln, saliva manante inquinare; conspuere saliva; conspurcare sputo.
Geiffer-Maul, n. labra salivosa.
Geiffer-Tüchlein, n. linteolum salivare.
Geiffer-Wurz, f. herba salivaria. ein Kraut.

Geige, f.

ein Musicalisches Instrument, fides, im plur. pandura tetrachordum.
eine gute Geige streichen, scienter fidibus canere.
auf der Geige spielen, pandura ludere.
der Himmel hängt bey ihm voll Geigen, maximo & quasi cœlesti gaudio fruitur.
eine Alt-Geige, oder Braatsche.
eine Tenor-Geige, oder Knie-Geige, viola di gamba.
eine Baß-Geige, fides gravioris soni. vulg. violon, pandura primæ magnitudinis.
eine mittel-Baß-Geige, vulg. violoncello (corrupte Schello) pandura infimi soni secundæ magnitudinis.
eine Achsel-Baß-Geige, pandura gravioris soni tertiæ magnitudinis; Ital. Violon di spalla; pandura axillaris (vulgo bassetgen)
eine Stock-Geige, oder Sack-Geige der Tanz-Meister, pandura alveo cylindrica.
Bret-Geige, pandura sine alveo; tetrachordum in simplici asserculo.
geigen, v. n. fidibus canere; pandurizare.
wer die Wahrheit geigt, den schlägt man der

den Fidel-Bogen um den Kopf, veritas odium parit.

ergeigen, andern um Lohn geigen, pro mercede aliis fidibus canere.

das Geigen, panduræ lusus.

ein Geiger, pandurista. (Violonist.)

Scheer-Geiger, Bier-Fiedler, pandurista mercenarius.

Geigen-Futter, theca panduræ.

Geigen-Hals, collum panduræ.

Geigen-Harz, colophonium.

Geigen-Seite, chorda fidium.

Geigen-Steeg, ein Höltzgen auf welchem die Saiten der Geige in die Höhe gehalten werden, pandiculus fidium.

Geigen-Stück, ein Lied so man auf der Geige spielen soll, specimen artis musicæ pro pandurista.

Wie man im Schertz eine lange dünne Weibs-Persohn, eine lange Geige heißt, so sagen die Franzosen auch, une grande gigue.

Man hat vor Alters auch Gigel für Geige gesagt, daher ist Lazino-barbare in *Du Cange Gloss.* Gigella.

Es scheint der Ursprung des Worts Geige oder ehemahls Gigel, ist vom Laut des Lachens, sonderlich der Kinder und Weibs-Persohnen. Man sagt noch im Allemannischen *Dialecte* gicheln, so mit dem Lateinisch. cachinnari übereinkommt.

Geige oder Fidel, ist eine schimpfliche Straffe der bösen Weiber, fidicula probrosa; numella lignea cum manicis.

einer Frau die Geige anschlagen, *Fritsch. Supplem. Besoldi.* eine in die Geige spannen, fidiculæ probro aliquam afficere, collari ligneo punire.

Hat den Namen von der Gleichheit mit einer Fidel, die man an den Halß setzt und den Arm ausstreckt zum singen.

Die Geilen, *plur.*

testiculi; testes.

einem die Geilen ausschneiden, castrare, evirare; emasculare; virilia exsecare.

Biber-Geil, castoreum (castoris testiculi.) s. Biber.

Geil-Wurz, orchis, weil sie Wurtzeln als zwey testiculos hat.

* Ungeil, (*Mattesius.*) eunuchus, ein verschnittener der ohne Geilen ist.

geil, *adj.* salax; lascivus; Venereus; libidinosus; in fœminas procacior.

It. was Geilheit anzeigt oder erweckt, als: Geberden, Reden, Schrifften, Gemählde, u. d. g.

ein geiles Weib, mulier viri appetens; virosa; libidinosa, salax.

geil seyn, lascivire; libidinari.

geil machen, stimulare; stimulos addere ad venerem.

geil werden, stimulos veneris sentire; ad Venerem incitari; stimulari.

geil, *adj.* für frech, muthwillig, leichtfertig, protervus; procax; petulcus; ferox; petulans, effrenatus.

geil seyn, protervire; ferocire.

geil, *adj.* das einen unzeitigen Uberfluß hat, luxurians; luxuriosus.

geiler Boden, fettes Land, pinguia arva.

* geiles Fleisch in den Wunden, Ryf. im Spieg. der Gesundh. *fol.* 97. *b.* pterygium.

geil, das ist gar zu dick wachsen, luxuriare nullum de cæteris afferre fructum.

die gar zu geil gewachsene Saat, luxuries segetum.

ein Weinstock der zu geil wächst, vitis pampinis eluxurians.

Bäume, die zu geil treiben, arbores quæ luxuriantur; quæ foliorum ramorumque luxuria nimis exuberant.

geil, *adj.* für lüstern, üppig, gar zu stark rc.

die Menschen werden im Glück geil.

gute Tage machen geil, luxuriant animi rebus plerumque secundis; luxuriæ causam præbent.

beym Müßiggang geil werden, otio luxuriare.

wartet des Leibes, doch also daß er nicht geil werde, corporis curam ne agatis ad concupiscentias.

geil riechen, nimio odore molestum esse; fragrantia luxuriare.

geil schmecken, saporem moleste dulcem habere; saporis dulcedine luxuriare.

geil seyn für gedünget, ein Acker der geil und gar, ager stercoratus & aratus.

* geil machen, *Dasypod.* weibisch oder weich machen, effœminare.

geil, *adv.* lascive; libidinose; petulanter; luxuriose.

geilen, *v. n.* unverschämt und anhaltend bitten, inverecunde petere; instantius rogare; mendicare; flagitare; procare.

um ein Amt geilen, inverecunde ambire honores.

um Hülffe geilen, opem efflagitare; implorare.

golen, *Pict. Lex.* procare.

* geilen *absolute* oder mit einem geilen, ludere, petulantem esse.

mit einander herumspringen, spielen als Thiere mit einander thun, Kaysersb. Post. *fol.* 221. *b.* it. *fol.* 42.

* geilen, oder geil seyn, in erbarer und guter Bedeutung, sich freuen frölich seyn, lætari. *s. T. II. Script. Sax. Menkenii col.* 2047. *Jeroschin. MSC.*

Einer Ritter ein teil
Mit dem er wollte wesin geil (lætus esse.)
Und an Wirthschafft geiden. (in gaudio convivii vivere.)

* geilen, für reichlich segnen, *Jerosch. MSC.* fœcundare.

Daz du min Hertze heilis (heilest)
Und in Genaden geilis (geilest.)

* geilen, *Dasyp.* in Uberfluß leben, diffluere.

* geilen, castrare. *Gesnerus T. I. hist. anim. p.* 873. für entgeilen.

Das Geilen, unverschämte anhaltende Bitte, importuna efflagitatio; mendicatio.

* ein Geiler, impudens petitor; importunius rogans.

Geilheit, geile Lust, libido, qua obscænæ partes corporis excitantur; Lascivia; salacitas.

bey den Hunden, catulitio.

- - - für Muthwillen, protervitas; procacia; petulantia.

- - - unnöthiger Uberfluß, luxuria; pinguedo agri; intempestiva abundantia.

* geilin, einer Stute, vulva equæ.

* geilig für geil.

* Geiligkeit für Geilheit. *Dasypod. Lex.*

Geilung, *f.* die Mist-Fettigkeit, oder was sonst das Feld fett machen kan, pinguedo arvi.

Geilhorst, wo die Saat am schönsten in einem Feld steht, weil daselbst die Misthauffen gelegen sind, ehe sie ausgebreitet worden, viridior segetis herba, ubi fimus jacuit.

abgeilen, durch anhaltendes unverschämtes Bitten etwas von jemand erlangen, assiduis precibus impetrare, inverecundius procando obtinere.

* entgeilen, verschneiden, (*Alberus in Lex. ad vocem,* ich schneid.) castrare.

* ergeilen, durch Betteln erlangen, erwerben, mendicando acquirere.

Die Holländische Sprach hat gheil oder ghyl, lascivus. Im Ober-Teutschen haben einige auch Goler für Geiler, als Königshof Elsaß. Chr. *p.* 394. und *Pict. Lex.*

gheyl utsniden, castrare.

gheylen, oder ghylen, mendicare.

gheylig, procax, Gheylighend, salacitas.

Vom Lat. coleus, coles, ist Ital. coglioni. Gallice, coüillons. Davon kommt das Sprichwort Cujon, s. Cujon.

Es kommt auch das Hebr. כְּלָיוֹת, renes, mit geilen überein.

It. Gallus, vor Alters ein verschnittener Priester, der Göttin Cybeles.

Cur igitur Gallos, qui se excidere, vocamus?

Ovid. l. IV. Fastor. Stephanus schreibt: τὺς τεμνομένυς τὰ αἰδοῖα Γάλλυς καλῦσι.

Es ist das a, in gail auch im Brauch gewesen, s. Gelt, Galdwild rc. Holl. gael ryken, hircum olere, für geil.

Das Französ. Gale. *ol.* für Freude, Frölichkeit, und Galoise. *ol.* ein lustiges springendes Mägdlein, gehört hieher zu geil.

geil, gil, an den *Nom. propriis,* s. Gis.

Geimstein, heißt der Zwitter oder Zinnstein, in den Bergwerk, wann er aus dem Buchwerk in das Gerinne gelauffen ist, æs stanni tundendo comminutum.

von gemma, s. Gim, (Gimstein, gemma in *Verel. Indice Herrandi Saga.*) weil sich in solchem Ertz das Zinn schon zeigt.

geiele, s. girren.

Geiß, *f.*

im Allemannischen Dialect, capra, eine Ziege.

* Von übereilenden Leuten sagt Kaysersberg Narrenschiff *fol.* 27. Es ist ihnen gach mit der Geiß auf den Marckt, daß sie nicht warten bis zu Anfang der Sache, capram vendere volunt ante fori tempus; non possunt exspectare initium rei.

Geiß, oder Gaiß, heißt insonderheit auch das Weiblein des Rehbocks, caprea. *Khraisser jus Venat. Bavar. p.* 10.

Sonst heißt das gantze Ziegen-Geschlecht, Geiß oder Geiß-Vieh.

Wilde Geissen, sind Reh-Bock, Gemsen, Stein-Bock. *Pict. Lex.*

* Geissen, *Adj.* Der Tyrannische Bischoff zu Passau, Ulricus, hieß den Pabst zu seiner Zeit an statt geistlichen Vater, den Gaisseinen-Vater, den Bocks-Vater, patrem hircinum. *Petz. Script. Austr. A.* 1366.

Geiß-Bart, aruncus. It. ein Kraut, s. Bocks-Bart.

Geiß-Bock, caper.

Geiß-Blat, *n.* periclymenon, ein Kraut.

Geiß-Bohne, *f.* Bocks-Dreck, stercus caprinum.

Geiß-Fell, *n.* pellis caprina.

Geiß-Fuß, *m.* eine Art Brech-Stange, vectis ferrei species; pes hircinus propter similitudinem ungularum. It. ein Instrument der Barbier, rhizagra.

Geiß-Hirt, caprarius.

Geiß-Klee, *m.* cytisus.

grauer Geiß-Klee.

gehörnter Geiß-Klee, genista officinarum.

grosser Geiß-Klee, lagopus major trifolium spicatum.

Spanischer Geiß-Klee, cytisus Hispaniæ.

Geiß-Klee mit rauhen Blättern, cytisus lanugine hirtus.

Geiß-Kraut, *n.* caprago.

Geiß-Kugel, *f.* Haare, einer Orientalischen Gemse, pila cervi-capræ orientalis.

Geiß-Lilien, *f.* caprifolium.

Geiß-Rautte, *f.* Galega, Kraut.

Geiß-Stall, *m.* caprile, hœdile.

Geiß-Wolle, lana caprina. Ziegen-Haar.

Die Alten haben das a in diesem Wort gehabt, welches man auch noch darinne ausspricht, im Diphthonge ai, ob man gleich ei, schreibt. Gall. im *Ulphila* gait. Angelf. gaet, gat. Die Engelländer haben goat und Holl. geit. Schwed. geet.

Das

Das Griechische αἶξ, und das Hebreische עז, kommt hiemit überein.

Geiß, *f.* ein Spiel der Knaben, da einer etwas rundes sucht in ein Loch mitten unter sich zu treiben, mit einem Stecken, die andern halten ihre Stecken mit dem Untertheil in ihrem bestimmten Loch; wann dann einer seinen Stecken heraus ziehet, das Eintreiben des mittlern zu hindern, so kommt ihm der mittlere indessen in sein Loch, und er muß die Geiß, oder das runde Holz, oder Faß-Spund treiben, bis er ins mittlere Loch kommt, lusus puerorum qui fit paxillis; cindalismus.

Geißlutz, hat *Colerus* im Haus-Buch 1. 3. c. 104. und nennet es eine Gallert. Als: ein Geißlutz von Ochsen-Füssen machen. Man thut die Knochen heraus, nachdem sie gesotten, stößt sie in einem Mörser, würtzt sie, und läßt sie gerinnen.

Scheint es sey das letzte Theil dieses Worts aus Sultze worden, und an statt der Ochsen-Füsse, sind anfänglich Geiß-Füsse gewesen, also, daß aus Geiß-Sulz, Geißluz entstanden.

Geisel, *m.*

Personen, so man dem Feind zum Pfand und Bürgen schickt, obses.

einem Geisel geben, dare obsides.

einem zum Geisel geben, dare aliquem obsidem alicui.

einander Geisel geben, obsidibus cavere inter se.

einem zum Geisel behalten, retinere aliquem obsidem.

Ist heut zu Tage am meisten im Krieg gebräuchlich. Ehmahls aber in Schuld-Sachen und Bürgschafften. Da der Bürg sich am verheissenen Tage der Zahlung stellen muste. Welcher dann auf Unkosten der Schuldleute herrlich lebete, bis die Bezahlung geschah.

Gysel. *Pict.* Leist-Bürg, daß die Bezahlung werde geleistet werden.

Geisseler. *Vet. Vocab.* 1482. obses, obstagius. Leister.

Giseler. *T. III. Script. Brunsuic. p.* 70. *v.* 17.

Gysler. *Hammelm.* Oldenb. Chron. *p.* 229.

Gyselenge, für Gysel, obses.

Gemma gemmarum. Lex. Teuton. eyn Mynsche staende vor eyn Pant. Geislingar, obsides. in *Rolofs Saga Verelii.*

Gisilschafft, Bürgschafft, obstagium *Lat. barb.* Leistung. *Vet. Vocab.* 1482.

sich zu rechter Gisilschafft leisten an einem Ort, tanquam obsidem venire in certum locum & manere quoad solutum sit debitum.

rechte Gisilschafft in einem Ort leisten, bis Zahlung geschehen, in Schuld-Sachen. *Tschudi T. I. p.* 173.

Gisilmahl, Gisselmal, herrliches Gastmahl so die Bürgen gaben, convivium oppiparum quod fidejussores dabant.

Kaysersberg. Post. *fol.* 185. *b.* Matthens „der Zollner, bereitet ein herrlich Mal, ein Ge„sellen-Mal, oder ein Gissel-Mal, das ist, daß ei„ner nicht soll zucher seyn, (zäh, geitzig,) als man „in den Leistungs-Brieffen schreibt, daß einer soll „essen ein Gisselmal, nicht das Pfennig-Wert „essen, sundern er soll convivaliter leben.

Gissel-Supp, *Schilt. Gloss. Teut. p.* 382. eine köstliche Suppe bey den Straßburgern.

Geissel-Esser. *Tschudi T. I. p.* 199. Die Unkosten so auf die beschwerlichen Geissel-Esser und Mit-Gülten gehen, die auf einen in der Leistung liegen, voraces fidejussores.

Gysel-Fräßer, Schuld-Bot. *Pict. Lex. id.*

Gisel-Schlösser, die man einem zur Versicherung der Treue, als Geisel giebt. *Serar. p.* 693. *T. I. Rer. Mogunt.* arces pignoris loco datæ.

Gysel ist das Deminutivum von Gis, welches man noch an so viel Nominibus Propriis findet, s. G.s und Gisil. Gis aber ist so viel als ger, von begehren. Welches sonst an den alten Teutschen vornen und hinten stehet, also, daß Gysel ein von dem Creditore verlangter oder begehrter Pfand-Mann oder Bürge ist.

Gisil, Gisilis. Lat. barb. s. *Spelmann, it. Papiam & Lindenbrocii Gloss. Vet*

Den Geissel essen, ist so viel, als das Geissel-Mal mit essen, schmarotzen; von andern begehren. Kaysersb. Post. *fol.* 214. Weil die Bischöffe (sunderlich zu Straßburg) mit Kriegen „und Hochmut um das Ihre kommen, müssen sie „jetzt den Geissel essen, dem einen (Pfaffen) hie „eine Hur lassen, dem andern dort, und Gaben „darum nehmen, und alle Jahr eine Collect von „dem Pfaffen aufnehmen.

Gisil, testis, in gehörigen Verstand. Godegisilus beym *Flodoardo*, Dei testis vel bonus testis.

Geispel, eine Hand voll, *Coler.* Haus-Buch 5. 79. s. Gespe, pugillus, eine doppelte hohle Hand voll.

Lat. hapsus, kommt damit überein. Eine Hand voll.

Geissel, *f.*

Peitsche, flagrum; flagellum; scutica.

geisseln, *v.* flagellare, flagris cædere.

das Geisseln, flagellatio; flagellatus, us.

die Geisselung, *f.* id.

Geissel-Brüder, eine Secte, derer, die sich selbst öffentlich geisselten, als thäten sie ein verdienstliches Werck vor GOtt, Secta se sponte flagellantium.

Pomarius Anno 1261. sind die Geissel-Brüder in diesem Lande umgezogen. Magdeb. Chron. de Geysselen-Broder. s. *T. III. Script. Brunsvic. p.* 380.

Geißler. *Pomarius c. l.* 1350. nahm die Secte der Geißler sehr überhand, die peitschen sich selbst, die Sünde zu büßen, und das Sterben abzuwenden, welches damahls in Teutschland war.

Geissel-Fahrt. Königshof Elsaß. Chronik *Ann.* 1349. Die grosse Geischel-Fahrt, vagatio erronum sponte se flagellantium. wird mit ihren Gesängen *c. l.* beschrieben, s. auch Faustens Limpurg. Chron. *col.* 5. & 7.

Geißler, oder *vulg.* Geischler, Geischeler; Henkers-Knecht, Lorarius. *Gol. Gnomast. col.* 238.

Geißler, in Breßlau, eine Art der Schlächter oder Fleischer, die nur kleines Vieh schlachten dörfen, lanii tertiæ classis sive ordinis eorum.

Geist, *m.*

Spiritus; Genius.

der H. Geist, Spiritus Sanctus.

ein böser Geist, cacodæmon; malus genius.

ein guter Geist, angelus, bonus genius.

Geist, Gespenst, spectrum; umbra; dæmoniaca larva.

die Geister der Verstorbenen, manes.

ein Polter-Geist, terriculamentum in domo.

Nacht-Geister, lemures nocturni.

Geist, des Menschen Seele, anima; vita.

den Geist aufgeben, animam efflare.

Geist, die Eigenschafft einer Seele, das Gemüth, animus; ingenium.

ein lustiger Geist, ingenium lepidum.

ein aufgeweckter Geist, vigor animi.

Flatter-Geist, homo vanus; inconstans.

Irr-Geist, Schwarm-Geist, fanaticus seductor.

Rott-Geist, homo factiosus.

Geist, in der Chymie, wird selten gebraucht, sondern das Wort Spiritus behalten, Spiritus vini u. a. m.

geistlich, *adj.* nicht leiblich, spiritualis; incorporeus.

geistlich, *adj.* hoch, heimlich, nicht blos buchstäblich.

der geistliche Verstand des Worts, sensus mysticus, anagogicus.

der geistliche Leib Christi, corpus mysticum.

geistlich, dem Stand nach, nicht weltlich, ecclesiasticus.

der geistliche Stand, ordo ecclesiasticus.

das geistliche Recht, Jus Canonicum.

ein Geistlicher, persona Ecclesiastica; verbi Dei minister; Clericus.

* geistlich im Titel. *Anno* 1569. *in Heber Austria ex Archivo Mellicensi.* Ehrwürdiger geistlicher Herr! *p.* 178.

geistlich, *adv.* spiritualiter; mystice; ut clericum decet.

Geistlichkeit, *f.* die so zum geistlichen Stand gehören, ordo Ecclesiasticus; clerus.

* geisten, für blasen. Kaysersb. Postill. Sontag *Trinit.* der Geist geistet wo er will.

GOtt geistet, oder bließ in sein Antlitz den Geist des Lebens. *Biblia Germ. An.* 1483. *Genes. I.*

Geistreich, *adj.* religione plenus, voller Andacht; voller geistlichen, gottseligen Gedanken.

begeistert, *adj.* inspiratus, spiritu agitatus.

entgeistert, *adj.* exanimatus; mortuus.

* ingeisten, *Jerosth. MSC.* inspirare.

In *Keronis Gloss.* ist Keist. Anglos. Gaste. Angl. ghoste.

Geitz, *m.*

immodica cupiditas; insatiabilis amor habendi, (πλεονεξία.)

Geitz, Lauserey in den geringsten Dingen, sordes, is. (μικρολογία.)

Geitz, Filtzigkeit, tenacitas.

aus Geitz etwas thun, facere aliquid avaritia adductus.

Geld-Geitz, *m.* avaritia, pecuniæ aviditas, (φιλαργυρία.) auri fames.

Ehr-Geitz, ambitio; cupiditas immodica honorum.

geitzig, *adj.* avarus; sordidus; attentior ad rem quam sat est; tenax; aridus; avidus; cupidus pecuniæ.

geitzig seyn, intemperanter concupiscere. Compendium sumtus in frivolis facere, tenacem esse.

Ehrgeitzig, ambitiosus. s. Ehr.

geitzig, *adv.* avide, avare.

geitzig fressen, avarius deglutire.

geitzen, *v.* avare, sordide facere quid, in erogandis & accipiendis pecuniis indecore versari.

ergeitzen, *v.* parum honeste corradere; parcius viliusque vivendo colligere; sordide parsimonia cumulare.

Ein Geitz-Hals, barathrum pecuniæ; homo avarissimus; fauces insatiabiles.

Pictorius im Schweitzerischen *Dialect.* hat geit, avaritia, geitig, avarus Geitigkeit. Kaysersb. Post. *fol.* 9. geitlich. Ryff. im Spieg. der Gesundh. *fol.* 71. *b.*

Altenstaig im *Vocab.* schreibt gytig *fol.* 44. *b.* und *fol.* 13. *d.* ambitio, eergeidung, ergeidikeit. *Poem. Germ. T. II. Script. med. ævi Eccard.* Mordgeitig war Herodes.

Die gar alten Schrifften haben auch nur das t, als Gothice. bigitan, acquirere. *Joh. XVIII. v.* 38. *Glossar. Monseens.* gitigi, veracitas, kitiki, aviditas. *Gloss. Boxhornii* Giteheit. s. *Schilt. Gloss.*

Doch ist im gedachten *Glossario* auch schon der sibilus, als *p.* 383. *b.* gitsung, und Gytsian. Anglo-Sax. gytsere, avarus, gytsunge, avaritia.

Das Wort Geitzerey, gebraucht Luther, in den Teutschen Adel, in Übersetzung. 2. *Petri II.* Die in Geitzerey mit erdichteten Worten über euch handeln werden, ihren Gewinst zutreiben.

Das Lateinische hio, hieto, und Griechische χάω, χατέω, kommt damit überein.

(z) steht also im Wort Geiz, an statt (ts.) ingeitsen kommt also geitsen von geit, wie seitschen von seil; namsen von Nam. giersen von gier.

Kay-

Kaysersberg in seiner Postill. *fol.* 68. hat das Wort Gut Geiz, welches Wort nicht in Abgang kommen sollte, dann das Wort Geiz allein ist general, und Geld-Geiz zu special, Gut-Geiz aber druckt etwas aus, das die andern beide nicht können.

Geiz, oder Gyt, kommt von Gier, Gierd, das Genus masculinum steht dieser Etymologie nicht im Weege, dann Gird, ist vor Alters *Masculinum* gewesen. In *Petzii Miscellan. Teotisc.* Zunta den girida des euuigen libes. (Entzünde in uns appetitum vitæ æternæ.) Das Lateinische avidus mag bey dergleichen Wörtern viel gethan haben, man hört im Allemannischen *Dialect.* der Lust, appetitus; da andere sagen die Lust.

Geiz, m. bey den Toback-Spinnern und Pflanzern, die kleinen Blätter so nach den abgebrochenen grossen, wider wachsen, folia herbæ Nicotianæ minora, quæ decerptis majoribus provenient.

* Geize, f. die Pflug-Stertze, stiva. *Pict.* & *Dasyp.* in *Lexico. Frischlin.* in *Nomenclatore* und Altensteig. in *Vocab. fol.* 25. c.

Gel. s. Gei.

Gelb, *adj.*

von einer Farb, welche wegen vieler andrer beygemischten Farben unterschiedlich ist, als:
Erd- oder Leimen-gelb, luteus; silaceus.
grün-gelb, oder gelb-grün, prasinus.
Gold-gelb, aureus; flavus.
Quitten-gelb, melinus; coronei coloris.
Safran-gelb, croceus.
Schwefel-gelb, sulphurei coloris.
Citronen-gelb, citrinus.
Rust-gelb, rubiginosus.
Wachs-gelb, cereus.
Dotter-gelb, coloris vitelli in ovo.
bleich-gelb, luteus pallens.
dunkel-gelb, fusco-flavus.
schwarz-gelb, id.
Honig-gelb, color melleus.
Rauch-gelb, fuliginosus.

Der Materialisten gelben Farben haben auch ihre besondere Namen, als:
Berg-gelb, ochra nativa, gelbe Erde, sil.
Bley-gelb, ochra factitia, oder plumbaria.
Rausch-gelb, u. a. m.

Das geschicht nicht um deiner gelben Haare willen. Sprichw. Die Alten haben gelbe Haupt-Haar für schön geachtet. In Schwaben und Francken, wünschen die Bauren-Mägde einander zum Neuen-Jahr, einen jungen Gesellen in gelben Haaren, also heißt diß Sprichwort so viel, als, es geschieht nicht um deiner Schönheit willen, sondern welches Kaysersbergers Narren-Schiff. *fol.* 135. gar ausdrückt, um deines Gelds willen, non propter cæsariem flavam sive venustatem tuam, sed propter flavum aurum quod possides.

Die Alten sagten nur geel oder gäl, welches auch noch in einigen Sprech-Arten geschieht, andere sagen gilb für gelb.

Eine gilbe oder gelbe Erde, ist bey den Bergwerken eine Spur vom Eissen-Stein. als Melzer in der Schneeberg. Chronik. Das Pferd hat gescharrt, und eine Gilbe in der Tamm-Erde entblöset, terra rubiginosa; vestigia ferri fodinæ.

gelbe Rüben.
das Gelbe im Ey, vitellus ovi.
gelben, v. gelb machen.
gelb werden, flavescere.
gelblich, subflavus.
gilbig, in den Bergwerken für gelb.

Gelbling, oder Gilbling, ein kleiner Vogel, galbula. Ist Miliaria, anderswo ein Gold-Ammer, Emmerling.

* Gelgorst, ist in des *Frischl. Nomencl.* ein Vogel der vielerley Namen hat, und von ihm Widewal genennt wird, galbula. Es ist eine Art turdi. Das Männlein ist gantz gelb mit schwartzen Flügeln, muß daher zu galbula noch zum Unterschied vom Gold-Ammer, major gesetzt werden, turdus luteus.

* Gel-Höfken, oder Grün-Fink, anderswo Grünling, Grün-Schwanz. Das Männlein wird in manchen Gegenden schön gelb an der Brust. *Chytræus* im *Vocab.* hat chloris, und welches besser ist, vireo dazu gesetzt.

Gelb-Giesser, fusor æramentarius im *Chytræo*. Ein Handwerks-Mann der aus Messing allerley Geräthe giebt, anderswo, ein Rothgiesser.

Gelb-Holz, Färber-Baum, lignum luteum.

Gelb-Sucht, eine Kranckheit in welcher der Mensch am gantzem Leib gelb aussieht, Ryff im Spiegel der Gesundheit, hat Gilb- oder Gelsucht, icterus; icteritia; aurugo.
gelbsüchtig, ictericus.

Gelb-Schnabel, ein Schimpf-Namen, den man jungen Leuten gibt, die vor der Zeit klug seyn wollen, in eos quibus ingenium & rerum prudentia ante pilos venit. Ein Gleichnüß von Vögeln, die hinten am Schnabel gelb sind, so lang sie im Nest geätzet werden.

Gelb- oder Gäl-Wasser, eine Art der Wassersucht, ascitis; hydrops. zum Unterschiede der anasarcæ, oder Weiß-Wasser. *Apherdian. Tyrocin. p.* 38.

Gelb-Wurz, Gilb-Wurz, eine Wurtzel, so gelbe Farbe giebt, curcuma; cyperis indica.

Gelb, kommt mit dem Lateinischen gilvus und helvus überein. Ital. giallo, Gall. jaune oder *ol.* jaulne. Russice. scholt, nach *Suetonii* Zeugnüß *c.* 3. in *Galba* ist galba, bey den Alten Galliern, pinguis, obesus, gelb von Fett, so eine besondere Art der gelben Farb hat.

Geld, *n.*

pecunia; nummi; argentum.
gangbar Geld, nummi qui in usu sunt.
verbottenes, verschlagenes, abgesetztes, verruffenes Geld, nummi adulterini.
falsches Geld, id.
klein Geld, moneta parva.
bar Geld, pecunia numerata.
Geld müntzen, prägen, schlagen, signare, cudere argentum & aurum.
Geld schaffen, ausbringen, conficere argentum.
viel Geld von etwas einnehmen, magnas pecunias facere ex re aliqua.
das Geld anlegen, collocare pecuniam.
ausgethanes Geld, pecunia collocata.
seine Güter zu Geld machen, vendere bona sua.
sein Geld verschwenden, durchbringen, verthun, dissipare, dispendere; absumere argentum.
mit Geld bezahlen, argento emere.
eine Weibs-Persohn, die viel Geld zum Heurat-Gut bekommt, bene dotata.
einem Geld vorstrecken, sublevare aliquem pecunia.
einen um Geld straffen, multare aliquem pecunia.
Geld nehmen etwas zu thun, pecuniam oblatam accipere.
um sein Geld zehren, suis sumtibus vivere.
Geld bey sich haben, oder tragen, pecuniam in marsupio habere.
Geld auf etwas bieten, licitari.
Kayser-Geld, pecunia imperialis.
ein Stück Geld, certa pecuniæ summa. It. certa moneta, als 16 Groschen Stück. u. a. m.

Geld, für Geld-Mittel, Reichthum, divitiæ; opes, fortunæ. Geld und Gelds werth.
Geld und Guts genug haben, satis fortunarum habere.

Geld, Unkosten, sumtus.
Geld an etwas legen, sumtus facere in aliquid.
diß hat mich viel Geld gekostet.
da gehört Geld dazu, hoc magnos sumtus requirit.

Geld, so man unter die Leute wirft, missilia; sparsiones; ὀψωνία.

Geld, Werth, Lohn, pretium.
sich Geld voraus geben lassen, præcipere pecuniam ab aliquo.
Geld einstreichen, pecuniam numeratam accipere, corradere.
das ist nicht mit Geld zu bezahlen, auro pretiosius est; auro contra carum.
um ein geringes Geld, parvo, vili pretio.
Lumpen-Geld, Spott-Geld, Brandwein-Geld, *vulgo* vile pretium.
dem alles um Geld feil, cui omnia venalia sunt.
Geld ist die Losung, pecunia desideratur.

In den Compositis steht es in dieser Bedeutung hinten nach, des Werths oder Lohns.
Acker-Geld, Acker-Lohn, agraticum, merces quæ aratori datur.
Back-Geld, merces quæ pistori datur pro coquendo pane.
Bade-Geld, balneaticum.
Blut-Geld, pretium sanguinis.
Einführ-Geld, isagogicum; pecunia pro introductione.
Einschreib-Geld, pecunia pro inscriptione.
Fähr-Geld, portorium.
Fang-Geld, pretium pro captura delinquentis.
Kost-Geld, pecunia pro convictu.
Lehr-Geld, didactrum
Löse-Geld, lytrum; pretium redemtionis.
Post-Geld, pecunia quæ cursus nomine datur.
Miet-Geld, locarium.
Schul-Geld, didactrum.
Schieß-Geld, pecunia pro necandis feris.
Schmertzen-Geld, pretium pro doloribus.
Stall-Geld, merces pro stabulo.
Schlaf-Geld, merces pro pernoctatione.
Tisch-Geld, pretium pro convictu.
Thor-Geld, Sperr-Geld, pretium pro aperienda porta publica.

Geld, für Geschenck, donum; munusculum.
Einbind-Geld, Paten-Geld, pecunia lustrica.
Einstand-Geld, pecunia pro accessu sive aditu.
Gnaden-Geld, pecunia sive stipendium ex gratia datum.
Halfter- oder Zaum-Geld, munusculum quod servo datur ab eo qui equum heri ejus emit.
Küchen-Geld, munusculum quod coquinæ datur a convivis.
Nadel-Geld, munusculum quod puellis datur ad emendas aciculas.
Opfer-Geld, offertorium.
Pathen-Geld, s. Einbind-Geld.
Schlüssel-Geld, donum quod emtor domus pro traditione clavium dat.
Trinck-Geld, mercedula, præmium vile.

Geld, so man den Obern gibt, vectigal; tributum. s. unter den Anfangs-Buchstaben.
Brücken-Geld, pontorium.
Kopf-Geld, capitatio.
Markt-Geld, pretium pro vendendi licentia.
Siegel-Geld, cerarium.
Straf-Geld, pecunia multatitia.
Ungeld, s. besonder.
Waag-Geld, vectigal pro libra publica.
Wach-Geld, tributum pro excubiis.
Abzugs-Geld.
Dienst-Geld, pecunia qua operæ redimuntur. &c.

Geld-Namen, von allerley andern Umständen.
Kinder-Geld, pecunia hæreditaria quæ pupillis conservatur.
Markt-Geld, pecunia quæ datur ad emenda obsonia & alia in foro.

• Schau-Geld, numisma.
Zehr-Geld, viaticum.
Werbe-Geld, pecunia pro conscribendis militibus.
Fersen-Geld, in dieser Schertz-Rede, Fersen-Geld geben, dare se in pedes, aufugere.
Hand-Geld, die erste Losung, æs manuarium; prima pecunia quæ solvitur ab emtore.
Geld, mit voranstehenden Præpositionen.
Angeld, arrha, oder was man bar angiebt. It. solutio primæ partis pretii. Pars pretii quam emtor statim post contractum persolvit, reliquo in exiguas summas diviso annuatim præstandas.
Aufgeld. *Fritschii supplem. Besold. n.* 33. Aufgeld von verliehenen Geld, da einer Geld auf Monat oder Wochen ausleihet, das mehr als 5. pro Cent austrägt.
- - - was man über den alten und gewöhnlichen Werth einer Müntze gibt, weil sie besser an Gehalt, als auf specie Thaler oder Ducaten, vulgo, lage, collybus.
Ungeld, s. unten besonder in Lit. U.
It. für Unkosten. In der Registratur der General-Befahrung der Magdeburgischen Bergwerke zu Wettin, *n.* 1. Es wird um Ersparung der Ungelder, als ein guter Vorrath beybehalten.
Zu-Geld, heißt in einem Pfältzischen *Diplomat.* das Geld so man einer Pfältzischen Princeßin mit gab, wogegen der Bräutigam auch so viel wider verschreiben muste. *Tolner cod. Diplom. Palatin. n.* 212.
Entgelt, s. gelten.
Geld-Bete, precaria nummiorum. Wann Obrigkeiten Geld-Steur begehrten. Reiher *Thuring. Sacra. p.* 437.
Geld-Beutel, *m.* loculus nummarius.
• Geld-Brecher, Müntz-Schmeltzer, falscher Müntzer, conflator monetæ. *Gol. Onomast. p.* 238.
Geld-Bürg, *m.* præs.
Geld-Busse, *f.* mulcta.
Geld-Einnahme, *f.* pecuniæ reditus.
Geld-Geitz, *m.* pecuniæ aviditas, (φιλαργυρία) auri fames.
Geld-Handel, *m.* quæstus pecunialis.
Geld-Kasten, *m.* theca nummaria.
Geld-Mangel, *m.* defectus pecuniæ; difficultas nummaria.
Geld-Mittel, *pl.* subsidium argentarium; opes in parata pecunia constantes.
- Geld-Rechnung, ratio nummaria.
Geld-Sache, res nummaria.
Geld-Sachen, rei nummariæ negotiationes.
Geldreich, pecuniosus; bene nummatus.
Geld-Schiffer, icon ludicra cacantis nummos. It. pro homine qui suggerit nummos ut rem vilissimam.
Geld-Schulden, æs alienum.
Geld-Wechsler, nummularius.
Geld-Strafe, *f.* mulcta.
Geldes-Werth, valor.

• Gelf, *f.*

latratus; gannitus, absonderlich der Hunde. *Alberus in Lex.* hat Galb, latratus.
• Gelf, ein Geschrey der Feinde über andere, jubilus.
Poem. Germ. T. II. Script. medii ævi Eccardi col. 1485.
Dem Soldan lobt er da, (nemlich der König der Meden.
Willige Helf, (willige Hülfe.)
In übermüetiger Gelf. (mit übermütigem Geschrey.)
Item. col. 1503.
So sich GOtt hat gestellt, tzu uns mit seiner Helf,
Swi gar in vraidiger Gelf, (feroci clamori.)
Di Haiden do vor wüetten, (die Heiden vormahls wüteten.)

• gelfen, *v.* latrare; gannire; ut canis esuriens. Kayserob. Narrenschiff. *fol.* 62. Den Armen vor der Thür schreien und gelfen lassen.
Schilter hat Gelf und gelph, bey den Alten *p.* 351. mit fraus übersetzt, es ist aber alsdann auch, wie sonst, ein Freuden-Geschrey oder Frolocken der Feinde, als neidischer Hunde über des andern Unglück.
Ingleichen, Gelpheit oder Kelpsheit.
Gelbo, ist in gedachtem *Glossario* mentior, oder vexo, aber es kan im gewöhnlichen Verstand, da es mit gelfen einen feindlichen Freuden-Laut von sich geben, übereinkommt, gelassen werden. Im *Otfried. I.* 23. *lin. penult.*
ni uuanne the ih thir gelbo,
druhtin ist iz selb.
(nicht wehne daß ich dir als ein Feind drohe und zuruffe,) (der Herr ist es selbst,) der nemlich gesagt, die Art liege schon an der Wurtzel des Baums.
s. Gall, sonus, gällen, Galm. It. Kallen.
Von dem Unterschied Henrich dat Welp, und Henrich Gelp, s. Welf.
Es könnte also Gelf seinem Ursprung nach Gälf geschrieben werden.
• Gelle, hat das alte *Vocab.* 1482. und setzt das Teutsche Zumann dazu, das ist, wie gleich dabey steht:
Gellin, rivalis.
Wann daher Schilter im Steinhöwel das Wort gellen gelesen, *pag.* 351. seines *Gloss. Teutonici*, so ist es nicht anders als rivalis.
• Gellen-Spieß, hat das *Vocab.* 1482. und setzt dazu Krumme Spieß, lapatum, welches vielleicht so viel seyn soll als lupatum, daß das Wort Gellen-Spieß etwan so viel als Kehlen-Spies, der hohle halbe Ring, oder die Hohl-Kehle mit vielen kleinen Spitzen, welche man einigen Pferden über die Nase legt, als den Kappen-Zaum, s. Giel.
Gelst, Henkel. *pyritologia* 660. *p.* Eine Stuffe, ein sogenannter Ungarischer Gelst, so ein im grauen Hornstein überaus klar als Streu-Sand an- und eingesprengter Kieß war.
gelingen, s. lingen.
gelitten, s. leiden.
Gelsemin, s. Jasmin.
gelogen, s. Lügen.

• Gelt, *adj.*

wird nur von den Weiblein einiger Thiere gesagt.
Eigentlich heißt gelt so viel als verschnitten, s. geil. Gegeilet, von Männlein und Weiblein gelten, Holl. castrare, Ghelte (seughe) sus castrata.
Gelt, für unfruchtbar, sterilis, zum wenigsten ein Jahr.
die Kuhe gehet gelte, dieses Jahr ist die Kuh nicht trächtig, hoc anno vacca non concepit.
gelte Vieh, *n.* vaccæ sive oves hoc anno non fœcundæ.
• Gelting. *Vetus Vocabularium* am *Virgilio* 1605. Vacca sterilis. die Winter-melck ist.
Einige sprechen und schreiben es mit einem (a)
Gald-Wild, cerva quæ non concepit hoc anno. *Khraisser Jus Venat. Bavar. p.* 113.
eine galde Stute, equa sterilis uno anno. Kraus Gestüt-Garten *p.* 115.
gelte, oder gelde, brauchen einige Poeten auch von leblosen Dingen, als *Jeroschin.*
Dine Muren ligen sam ein gelde Feld.
(Muri tui jacent velut sterilis ager)
geltsen, *v.* verschneiden, castrare. sonderlich von Schweinen: einen Bork geltsen, oder götzen, wie Bayer im *Lex.* schreibt.
T. II. Script. Saxon. Menkenii.
Weil einige vom Feind die Nonnen geschändet hatten, hiessen sie die, so sie darüber gefangen, zur Straffe monchin unde geletzin. *col.* 1755.
Galtz, eine verschnittene Sau, beym *Gesner. hist. animal. T. I. p.* 873. porca castrata.
Angl. to geld, castro. daher a Gelding, Spado und castratio, davon die Frantzosen behalten Guilledin, ein Wallach.
Gäld, Sued. castratus.
Weil es einige als Gölt aussprechen, ist bey den Jägern wahrscheinlich das Wort Geld-Thier geblieben, cerva quæ concepit & cervum amplius admittit. Ist aber uneigentlich genug, weil man Gelt nur von den Thieren sagt, die gar nicht empfangen.

Eine Gelte,

ein kleines hölzernes Gefäß mit einem Hand-Griff, vas ligneum minus cum manubrio; oricula, capula.
Ist in der Böttcher-Taxe in Sachsen für einen Groschen angesetzt. *Fritsch. Var. Tract. p.* 252.
eine Füll-Gelte, situla ad implenda dolia.
Milch-Gelte, Melk-Gelte, mulctra, mulctrale.
Spühl-Gelte, trua.
Schöpf-Gelte, situla, haustrum.
• *Tschudi T. II. p.* 87. *b.* gemalte Gelten mit den Wappen eines jeden, darinnen waren die Speisen vor die im Conclavi, wann gefertigt wie die Gelten, darinne man die Kinder badet.
Gelte, ein grössers Wasser-Gefäß von Holtz, capedo, orca.
Fronsberg von Feurwerk *fol.* 31. *b.* In einer Vesten soll man gute Gölten haben, so mit Wasser angefüllt stehen, damit man Wasser haben kan, wann etwan Feur aufgehet.
Gelte, ist auch so viel als Kelle, apud excoctores metallicos; cochleare. *Frischlin. Nomenclat. c.* 114. s. Kelle.
Gelte, im alten *Vocab.* 1482. Bier-Maaß, Gelta, metreta.
In den neuern verderbten Latein, Calta, Galeta, galleta.

Gelten, *v. n.*

Ich gelte, du giltest, er gilt. *Imperf.* ich galt *Perfect.* ich hab gegolten. *Imperf. Conjunct.* ich galte. *Imperat.* gilt, valere; æstimari; in pretio esse; auctoritatem habere.
ein Geld das gilt, moneta quæ ab omnibus sumitur; quæ in pretio suo est.
ein Geld das nicht gilt, moneta quæ ab omnibus rejicitur. s. Geld.
viel am Hofe gelten, multum valere in aula.
viel bey einem gelten, multum valere apud aliquem; gratia plurimum posse apud aliquem; multum pollere.
wenig oder nichts gelten, parum aut nihil valere; nullius ponderis esse; parum auctoritatis aut nullam habere; tenui auctoritate esse.
die meisten Stimmen gelten, plurima suffragia concludunt.
machen daß einer etwas gilt, conciliare alicui auctoritatem.
etwas gelten, esse in aliquo numero.
etwas gelten lassen, adprobare; admittere, e. g. excusationem.
das laß ich gelten, hoc non rejicio.
nicht gelten lassen wollen, impugnare actum.
gelten, kosten, constare; emi.
was gilt ein Pfund Brod? quo pretio venit libra panis.
es gilt viel, magno emitur.
es gilt nicht so viel, minoris constat.
die Bücher gelten nichts mehr, librorum pretia jacent.
Es gilt, *Impersonal.*
das gilt nicht, hoc non licet.
es gilt gleich viel, perinde est ut agantur.
das gilt uns allen, hoc omnes respicit.
das gilt dir, de tuo corio luditur; tua res agitur.
es gilt das Leben, capitis res agitur, vita in periculo est.

was

man sagt, dieser Zug soll dem Türken gelten, Turcos hoc exercitu peti fama est.

was soll es gelten? ich wette mit dir, quo pignore mecum certabis.

was gilt es? Er hat es bey sich, non dubito. certo scio, illum id secum habere; quovis pignore certabo.

was gilt es, ob er kommt, quovis pignore certabo illum non venturum esse.

es gilt, eine Redens-Art der Sauff-Brüder, provocandi modus ad potandum eandem portionem.

* gelten, bezahlen, solvere.

Apherdian. Tyrocin. wie theur hast du dis Buch gegolten, quanti emisti hunc librum.

Clevische Rechts-Ordnung p. 62. Die Erbschafft ist gegolten in der zweyten Ehe, in der dritten aber folgt erst die völlige Bezahlung. Solche gegoltene Erb-Güter bleiben den Kindern der vorigen Ehe.

Geltung, (in zusammengesetzten Wörtern) als:

* Gegen-Geltung, antipherna antidorum.

Vergeltung, s. vergelten.

Näher-Geltung, Jus retractus; Jus protimiseos.

Geltschafft, Näher-Geltschafft, id. Der Vorkauff den einer bey einem Gut hat, wann es verkaufft wird, als: Wann der Sohn in des Vaters Gütern dem fremden Käuffer vorzuziehen. Schwartzkopf in *Diff. Jur. Civ. & Sax.*

* Gelter, hiess ehmahls ein Schuldener und Gläubiger, debitor & creditor. jener zum Exempel in Schwabenspiegel c. 131. Dieser, *Const. Imp. Goldast. T. 1. P. 2. p. 38. n. 2.*

die Gelten, heissen in Stettlers *Annal. Helv.* die Creditores, s. vergelten.

* Gelts-Tag, Stettler *Annal. Helvet. p.* 340. Der Verräther Güter wegen, wurde ein gemeiner Gelds-Tag gehalten, und der Obrigkeit Hand darüber geschlagen.

Gild, Gült, gültig, s. besonder.

gelt! ists nicht wahr? *Interjectio interrogantis.* nonne? Das ist: Könnte einer nicht darauf wetten, wann es etwas gelten sollte? ist *vulgar.* und nur in einigen Gegenden gebräuchlich.

entgelten, luere; satisfacere; pati pro aliquo.

Die grossen Herren kriegen, die armen Unterthanen müssens entgelten, delirant Reges plectuntur Achivi.

Entgelt, retributio, satisfactio.

ohne Entgeld, gratis; sine pretio.

gleich gelten, gleichgültig. s. gleich.

* vergelten, hiess vor Alters bezahlen, solvere.

Höns Coburg. Chron. Si habin uns gerett das Hus vergelten, pretium domi jam nobis solverunt. *p.* 183.

vergelten, compensare, par pari referre; gratiam referre; remunerari; reddere; retribuere.

Vergelter, retribuens, vindex.

GOtt sey Vergelter! Deus retribuat!

Vergeltung, *f.* compensatio; remuneratio.

unvergolten, non retributum, non vindicatum.

es wird nicht unvergolten bleiben, par pari referetur.

GOtt wird es nicht unvergolten lassen, Deus compensabit.

Das G, vorn an diesem Wort, sprachen der Alten einige als ch aus, chalten, andere als k, kelten. Angl. yield, dedo; trado.

Wie das e in gelt mit den meisten Vocalen verwechselt worden in chalten, gilt, gültig, gegolten, so findet man auch den Diphthongum ei, knür, in Höns Coburg. Chron. *An.* 1317. hiess gelden, Zins und Steur geben. *p.* 183. t, und d, sind gleichgültig gewesen. Lat. barb. steht geltus und geldus, oder geltum und geldum, pretium, gelten ist so viel als Geld geben.

Wehregild, *Hertius de Pop. Vet. Germ. pag.* 62. so viel als Wedrigelda. s. *Du Fresn.* Widrigildum. Wergildum.

Agild. Angls. agild, ohne Entgeld, wann für den Erschlagenen kein Wer-Geld gegeben wurde.

gelten, vergelten, im *Imperf. Conj.* vergülten, in *Hundii Metrop. Salisb. T. II. p.* 206. sie wurden zurathe, dieweil sie diese Gülte nicht kunten vergelden ohne grossen Schaden, daß sie es vergülten mit den minsten Schaden.

gelzen, s. gelt, sterilis.

gemein, s. mein, communis.

gemelich, s. gampen, gämmelich.

gemlich, s. Gaum, gämlich.

Gemper, oder Gämper, das gantze Brust-Bein an einem Geflügel, sonderlich an Gänsen, os pectorale.

Kommt von gampen, springen, s. gampen, weil die Kinder damit spielen, denselben vorn niederdrücken und auffspringen machen; daher heißt dieser Gämper an andern Orten hüp up, hupfauf.

Gemse, *f.*

rupicapra.

der Gems, dama. Flem. im Teutsch. Jäger.

Gemsen-Jagd, *f.* venatio damarum.

Gemsen-Kugel, *f.* eine Kugel im Magen der Gemsen, als von zusammengebackenen Fasen, wie ein Tauben-Ey oder Welsche Nuß. Einige haben einen liebl. Gewürtz-Geruch. Einige sind hart, die andern weicher, aussen meistens gelb, auch blaß oder Asch-Farb mit vielen Puncten; die so man zwischen dem halben August und September findet, hält man für die besten. Flemming Teutscher Jäger. *p.* 103. Ægagropila.

Gemsen-Leder, *n.* pellis damæ.

Gemsen-Steiger, Gemsen-Jäger, venator damarum, qui eos in rupibus prosequitur.

Gemsen-Wurtz, *f.* die süsse, doronicum.

Die Ungarische, alisma.

Gemsen-Fuß, *m.* Greiff-Schnabel, Gryphus, ein Chirurgisches Instrument, die Zähne auszuziehen.

Gemsen-Horn, *n.* ist sonst cornu rupicapræ, aber Gems-Horn, in den Orgeln, ist eine Art Pfeiffen, unten weit, oben zugespitzt, folglich mehr als halb gedackt. Etliche sind unten und oben etwas eng, da sie dann auch spille Flöten heissen, fistulæ sive tibiæ in organo pnevmatico cornibus damarum similes.

Ein alter *Codex MS. Bibl.* übersetzt ibices. 1. *Sam. XXIV*, 3. Gemaisen und Krenken. Ist also wahrscheinlich der Thon auf der mittlern Sylbe gewesen, wie im Ital. ein Gemse, Camozza, und Lat. barb. Camoccia, heißt. Das Französische aber ziehet den Accent auf die erste Sylbe in chamois, und im Teutschen wird es zusammen gezogen in Gems.

Gems, in den Bergwerken, das erste Gestein, so unter den Rasen sich anlässet, bisweilen fest, bisweilen zerschüttet, primi lapides, qui sub cespite deteguntur, tanquam vestigia ad fodinam æris.

Gemse- oder Tagehängen-Arbeit, ist mit dem frischen Gesteine nicht zu vergleichen, wenn man in der obersten Kruste des Bergs erstlich arbeitet, labor invenientium primos sub cespite lapides non comparandus cum eo, qui fit in locis profundioribus & in durioribus saxis.

genau, s. nau.

Genade, s. Gnade.

gen, zusammen gezogen für gegen, s. gegen.

* gen, *ol.* für geben, muß daher als geen ausgesprochen werden, als *Tschudi Tom. I. Chr. Helv. p.* 604. Man soll inen gen ire Kost.

gen, ist wie chen, die Endung der Diminutivorum bey den Meisnern, wo andere lein gebrauchen, oder von dem lein andre veränderte Sylben, ja gar nur das l, an welches einige noch das gen ansetzen, als Buch, Büchlein oder Büchel, Büchelgen, libellus.

* gench, gehe hin. In *Poem. Germ. apud Eccard. Script. med. ævi T. II. col.* 1481.

Guetleich (güttlich) der Soldan sprach,
Tzu den Chunig von Colon:
Gench, daz dein Chron
Pei dem hohisten hat Stat,
Und thue uns Helf und Rat
Durch dein Er (honorem) und meinen Willen.

Wie man im Schwäbischen Dialect annoch sagt gang, im *Imperativo*, für I. gehe, abi; so scheint hier gench für gang zu stehen. Der folgende *Imperativus* gench, und tue, oder thue, bestättigt dieses.

Geneis, s. Kneis, æris species inutilis fodinis.

Geneist, s. Neist, scintilla.

Genet-Katz. *Pict. in Lex.* genetha. Gall. genette. eine Art Marder, Martes Scythica.

Genetter. Goldast *Constit. Imp. P. III.* Bey dem Turnier in der Lehens-Empfahung *Ferdinandi I.* Sie haben leichte Pferde, als Genetter, Türken, Pulner, und sonst geringe Teutsche Rosse. Vom Französischen Genet. s. *Menag. Orig. Gall.* Eine Art Spanische leichte Pferde, equus Hispanicus.

General, *m.* bedeutet in Kriegs- und Staats-Bedienungen, den höchsten unter andern seines Amtes, Supremus, Summus. Muß daher unter den Namen solcher Ämter gesuchet werden, die allezeit dabey stehen. Als: General-Feld-Zeugmeister, unter Zeug u. Zeugmeister; General-Gewaltiger, unter Walt, Gewalt.

Wenn General allein steht, und den Generalissimum, oder Vornehmsten im Feld andeutet, so ist das Wort Oberst dabey ausgelassen, welches auch ehmahls dabey stunde, als in Fronsbergs Kriegs-Rüst. *fol.* 4. *b.*

Generalissimus; qui summæ imperii præest; Princeps Ducum, belli gerendi administrator.

Generalat, *n.* Imperium & ductus.

Generalität, *f.* exercitus duces; summi militiæ præfecti.

Genf, eine Stadt in der Schweitz, Geneva; Colonia Allobrogum.

Genfer-See, Lacus Lemannus.

Genfer-Gebiet, ager Genevensis.

Genfisch, *adj.* oder ein Genfer, Genevensis.

Genick. s. Nick.

Genist, s. Neist, Neis.

genommen, s. nehmen.

genossen, s. niessen.

Genserich. s. Gans.

gens. s. gans.

Genster, Ginster, Ginst, genista. ein Gewächs, Ginstern, Pfriem. *Pict.* Ital. & Hispan. Genestra. Gall. Genet.

Gent, eine Stadt in Flandern, Gandavum.

Gentarn, Bernstein in Preussen, succinum. *Matthesius in Sarepta Conc.* 4.

Gentelitz, *Matthesius Sarept. Conc.* 15. Es soll jetzt eine neue Gentelitz und Herrlichkeit seyn, zu allen Gerichten neue Löffel auszulegen.

Diß Wort ist von Ital. gentilezza. Gall. gentilesse.

Gentschen, *Frischlin. Nomencl. p.* 557. Αἰώρα, oscilla, das Gentschen als auf einem Holz auf und nieder.

Genua, eine Stadt in Italien, Genua; Respublica Genuensis.

ein Genueser, oder Genuesisch. Genuensis.

Genueser, eine gewisse Art Müntzen, als Anno 1503. sind Genueser in der Schweitz gegangen für halbe Gulden, hielte die Marck fein Silber, 15 Loth 2 Gran.

Genueser, mit dem Rößle für dicken genommen, waren damahls falsch, hatten fein Silber, 5 Loth 1 Qvintlen, die Mark minder 2 Gran. Stettler *Annal. Helv. p.* 380.

Genuesische doppelte Dublonen gehen auf die Cölnische Mark $17\frac{9}{31}$ Stück, halten an feinen 22 Carat, ist ein Stück werth 10 Fl. $48\frac{1}{4}$ Creutzer. *Fritsch. Varii Tract. p.* 1091.

Genueser, einfache Dublonen 5 Fl. 24 $\frac{1}{8}$ Creuzer. *id. ib.*

In den alten Schrifften heissen die Genueser, Jenawer, als in *Hagen Chron. MSC.*

Genower, so viel als ein Ducat, ein Schilling Stebler Pfennig weniger. *Tschudi T. II. p.* 158. *a.*

Für Genuesisch, sagte man Jenowetzen, Jennewetz. in *Carpzov.* Zittauische Chron. *P. V. p.* 178.

Damaskene und theure Jenowetzene Röcke. Item, den Weibern zum Leibichen, Damasken, Jennnewetz, auch ein gutes Tuch.

Georg, ein Manns-Namen, vom Lat. und Griech. Georgius.

St. Georg-Orden des Hosen-Bandes 1350 in Engelland eingesetzt.

St. Georgen-Schild, ein Bund den die Ritterschafft in Schwaben aufrichteten. Ann. 1407. *Tschudi T. I. Chron. Helv. p.* 642. Societas clypei sive vexilli San-Georgiani der Schwäbische Bund, id. währte von 1488 bis 1533.

St. Georgen-Gesellschafft unter der Fränkischen Ritterschafft, begab sich 1422. mit in Georgen-Schild-Bündnuß, Societas San-Georgiana. Die Grafen und Herren darunter hieß man St. Georgen-Ritterschafft, die Prælaten und Städte aber St. Georgen-Gesellschafft und Vereinigung.

St. Georgen-Brüderschafft, zu Friedberg, Burggravius & Rectores castri Imperialis Friedbergensis peculiarem fraternitatem instituerunt, welche die S. Georgen-Brüderschafft hieß. *Serar. Rer. Mogunt. T. I. p.* 804. *Anno* 1489.

St. Georgen-Kraut, ist Baldrian. Item, Dentaria, welche auch St. Georgen-Wurz heißt.

Die Alten, und viel noch heut zu Tag, machen aus Georg, Jorig, Jürge, u. d. g.

Gepel, oder Göpel, ein Gebäude, worunter das Gerüste beym Bergwerck steht, welches mit Pferden und Sailen, etwas aus der Tiefe herauf bringen kan, als Wasser, Erz-Erde oder andre Erde. *Matthes. Conc.* 12. *Sarepta* ædificium sub quo machina est, quæ e fodina aliquid extrahit. It. Machina ipsa quæ ab equis trahitur. *Frischlin. Nomencl. c.* 111. Pyramis ædificium super puteum extructum. Kerpel nennt es *G. Agricola.*

Der Baum der in der Mitte aufgerichtet steht, woran das horizontal liegende gröste Rad herum geht, heißt in *Coleri* Haus-Buch, *l.* 6. *c.* 18. Der Spindel-Baum in dem Göbel, beym Bergwerk. It. *c.* 15. Ein Spieß-Baum zu Göppeln, Göpel-Spille.

Göpel-Creutz, oder Göpel-Steeg, die Quer-Balken in dieser Maschiene, ligna sive trabes transversæ in hac machina.

Göpel-Kette, catena qua extrahuntur res e puteo.

Göpel-Korb, ein Korb aus runden und dicken Hölzern, um welche sich das Seil windet, ligna circa quæ catena volvitur vel funis.

Göpel-Platz, area in qua equi circumaguntur, die Renn-Bahn.

Göpel-Pferde, equi qui machinam hanc circumagunt.

Göpel-Treiber, der die Pferde bey dieser Maschiene treibet, homo qui equos hujus machinæ agit.

Pferde-Göpel, die mit Pferden gezogen werden.

Wasser-Göpel, sind mit einem Kehr-Rad.

Wind-Göpel, hat man auf dem Harz.

Es kommt dieses Wort von Kappe, Käppel, tegumentum capitis.

Der Kopf und was auf denselben ist, hieß ehmahl Gebel. Daher steht im Helden-Buch Heinrichs von Osterdingen *fol.* 153. *col. a.*

Mit Schlägen er ihn (den Drachen) täubet
Gar fast um seinen Gebel,
Und daß ihm von dem Haubet
Ausbrauch ein feurin Nebel.

Gepener, Gerner, ein Reuter-Mantel, penula Hungarica.

Ist ein Sclavenisches Wort, auch bey den den Türcken bekannt, *Viger. Illustr. sur. l' histoire de Chalcond. p.* 344. Chepenec, prononcia Kepenec, Gros feutre ou bureau dont les Turcs font des Caparaçons à leurs chevaux pour l' hyver.

Ger,

diese Sylbe ist vom alten gehren, oder geren, für begehren. s. German besonder, als den Namen der Teutschen.

Ger, stehet an der Teutschen Männer- und Weiber-Namen theils voran, theils hinten.

Der Buchstab G, ist nach seiner Art von dem Mund- oder Sprech-Arten der Teutschen bald in k, bald in h, bald in c, und ch, verändert, bald gar weggelassen worden.

Der Vocal e, ist offt in a, bisweilen auch in i, ie, und ei, ai, verwandelt.

Das (r) auch, ist nach seiner Art bisweilen in s, verändert worden, oder hat seinen Vocal nach sich hören lassen, nemlich e, i, oder a, unter den Consonanten hat es aber d, t, oder n, an sich genommen.

Weil die alten Nachrichten von Teutschen Sachen von Taciti Zeiten an, nur im Latein gefunden werden, so hat die Sylbe ger, die Endung us, oder eine andere bekommen.

Die Wörter woran ger, vornen oder hinten steht, s. hier an ihren gehörigen Ort.

Wie alle Namen aus vielerley Ursachen verkürzt, und noch bis diese Stunde zusammen gezogen werden, so ist es auch denen geschehen, so die Sylbe Ger voran haben, und ist zum Exempel offt nur Ger, Gir, Geir, Gero, Kero, Kare, Gera, Geira u. a. m. geblieben, aus Gerhard ist Gerdt geworden, wie in Hammelmanns Oldenb. Chron. Graf Gerhard *p.* 286. auch nur Gerth heißt, u. a. m. Einige solche Namen-Verkürzungen wären nicht zu errathen, wann nicht in der Historie der völlige Namen dabey stünde, als: Herzogs Hermanns in Schwaben Gemahlin hieß Giesja, welches so viel als Gerberga ist.

Wann Ger veränderte Buchstaben hat, und hernach mit sich selbst zusammen gesetzt steht, mögen Ursachen gewesen seyn, die uns bey solchen finstern Altertum verborgen sind, oder mag ein solches Wort etwas anders, alsdann als Ger bedeutet haben, als Ger oder Gar wird offt in Har verändert, doch findet man Harker und Gerhar, oder Gerher Heriger.

Von den Veränderungen der Wörter die vor- oder hinter Ger stehen, s. jedes an seinem Ort, als, daß aus Adel ald, hild, al, Gild, an und andere Wörter geworden, s. in Adel.

Wo in hier folgenden Namen das Wort oder dazwischen stehet, so bedeutet es, daß beide oder mehr solcher Namen von einerley Persohn gefunden werden, und also für einerley zu halten sind.

Es sind also in folgenden Namen mit einander verwandt. Gar, ger, Gir, (gis s. besonder) Geir. (gaisus s. bey gis.) guer, gart, (s. besonder,) Car, cer, Kar, ker, kis, (s. Gis.) char, cher, har, her, har, hard, hart, ar, arius.

Erasm. Roterod. hieß Gerart von Gerart, s. *Menag. Orig. Gall. ad vocem Girard.* von Teutschen geren, daher hieß er Lateinisch *Desiderius.* Wegen des Worts Erasmus aber beschwerte er sich, daß es vielmehr nach dem Griechischen Erasmus, amabilis heissen sollte, wann es das Wort Gerard, auszudrücken gesetzt ist.

Die Teutschen Namen, wo Ger, mit seinen Veränderungen voran steht.

Geraldus, oder Gerardus, oder Giraldus, oder Girardus, oder Geraudus, oder G[illegible] Gerolt, Geirol, Kerholt, Geriolt. Ge[illegible] Geroldus, Gerh[illegible]ldus, Gyraldus.

Gerhard, G[illegible], Girahert, Ga[illegible] Gerherus, Gerher, Kerhart, Karihere, G[illegible]dus, Herirt, Hairardus, Kerrat, Her[illegible] Haroldus, Herardus, oder Heraldus.

Gerhilt, Kerhilt, Gerildr, Gerriller.

Gerold, Gerpaldus, Garibaldus, Gaerbald, G[illegible]erbald, Kerbald, Gerbaudus, Gerbodo, K[illegible]poto, Gerobodo, Gerboto, Haribaldus, G[illegible]ualdus, Gerwalus.

Gerbern, Gerbertus, Garbertus, Gir[illegible] Gerebertus, oder Gaubertus. Gerbrath, Garpret, Gerbrethi, Gerbraht, Kerbreth, Gerbrecht, Kerperht, Gereperaht. Gerbr[illegible] Gerwart, Gerbiurn, Girbiärn. Her[illegible] Herbertus, Heribertus, Haribertus, Her[illegible]tus, Heribrandus.

Herdringus, Herdiggus, Gervasius, Geirfaster Girfastr.

Geroh, Geroch, Gerochus oder Gerohus, Geroh, Geroho, Gerhoh, Gerhah, Gereo.

Gererril.

Geroh.

Goerhohne.

Gerhelm, Gerhalm.

Gerlach, Gerlacus, Gereloh, Geirlakur. *L[illegible] Run.* 41. Gerlo, Gerlaus.

Gerleib, Garlip. s. *Valesiana p.* 74. Arch[illegible] Charlesi.

Gerland, *Chatelain Martyrol. T. I. p.* 77[illegible] Gerland, Sanct Gellandus.

Gerfrid, Gerofredus, Girfredus, Geir[illegible] Herifridus, oder Herfridus. Harif[illegible]

Germanus, German, Garaman, Gerrman, G[illegible]men, Kerman, Germen, Germon. G[illegible] Hermannus. Herimanus, Hermen[illegible] mann. Herimar, Girmar, Germar, G[illegible]marus, Germunt, Giermundr, G[illegible] Kermunt.

Geirmirus, Germussi, Gern, Kerne, G[illegible] Gairinus, oder Gerinus, Garinno, Ge[illegible] Kerini.

Gernant, Kernant, Gernando, Ge[illegible] K[illegible]ram, Gernod, Gernodus.

Geriuui.

Gerolf, Herolf.

Gerrih, Kerih, Kericho.

Gertag, Gerdag.

Geirtruder, s. Gertrud.

Gervasius, s. oben Geirfastr.

Gerwich, Gerwig, Kerwih. Gerweig, [illegible] Gerwiger.

Gervolh.

Gerung, Gerunc.

Gerwin, Geruwin.

Geruuintil.

Gervilio, Episcopus Mogunt. oder Gerville oder Gebiliebus, oder Gewiliobus.

Weiber-Namen, wo Ger voransteht:

Geralda, Heradis.

Kerchilda, Gerhild.

Gerberga, Gerburch, Gerbirc, Kerbirg, G[illegible]burg, Gerborch, Gerberga oder Giesja.

Gerine, Gerene, Gernu, Gerenta.

Gerflah.

Geirlaug.

Gerleip,

Gerlind, Kerhelint, Gerlindis.

Germuth, Germunt, Germuot, Germuthis.

Gersuuinth, Gersind, Gersuuinda, Ker[illegible] Heresindis.

Gertrud, Gertrudis; Heredrud.

Geruuentila.

Gerwiz.

[illegible]

Namen der alten Teutschen, wo die Sylbe ger, in ihren Veränderungen hinten nach steht:

Adalger, Adelgerus, Adalhere, Adalgerio.
Aldegerius, Altger, Ildegarius, Audegarius.
Alker, s. *Otker*. Alke, Alcar, Alkarius.
Algarius, Alicherius,
Eotgarius, Eotheri, Aotker, Eotkarius.
Agir, Achardus.
Alpger, Alpker, Alpger, Alpere, Alphart, Alpher, Altgair.
Amger.
Amalger, Amalker, Amelgerus, Amager, Amalgerus, Amalgarius oder Almagarius.
Amiger, Himilger.
Ansegarius, Ansgarius, Anscharius.
Antker, Antger.
Asger, Asgeir, Ascari, Ascheri, Eskeri, Asger. Eskere, Escero.
Argeir,
Athar.
Autgarius.
Augerus. Aricarnus.
Aunacharius, oder Aunarius.
Audger, Audkier, Audger, Audgerd, Edgeir, Hildegarius oder Hilderius, Hildiger, Hiltiger, Hildigaer, Ildigeris.
Baldger, Paldger.
Bernker, Bernegarius, Perngarius, Berngarius. In *Collectaneis Witikindi T. I. Script. Brunsvic. p. 229.* Da in dem andern *Codice* allezeit steht Bernharius, Berengarius, Beringarus, Beringer, Berinker.
Bernecar, Bernecar.
Peranger, Pernger.
Bernhard.
Peregher, Perhergher, Perchger.
Peranherius, Pernheri, Perinharius,
Bergarius, Bercharius, Bericker, Perichker.
Berhtger, Berthger, Peratger.
Peretker, Pertger, Perithker, Perehteri,
Perichere,
Prunger, Prunger,
Burgar,
Burger,
Burker.
Blidger, Blihker, Plitker, Pligder.
Cotheri,
Conrager,
Cotker,
Diuger,
Diet mit seinen Veränderungen gehört zu den hier folgenden Teut.
Dietericus, oder Dietgerus. *Hund. in Matrop. Salisburg. T. II. p. 193.*
Deotheri, Diether, Deutger, Dietker, Dietger,
Deocharius.
Eracharius,
Egilger,
Egilker, Eggiheri,
Heliger, Helinger, Heuenger
Enger,
Engilger, Engilker, Engilhere. *Nom. Fam.*
Engilgarius,
Engilinger, Engilger,
Erchanger, Erchinger, Herchanger, Hercanger, Erkengerus, Herchinger, Erkangerus, Ercangeer,
Erchangarius,
Eraker, Eracharius, Aracharius, Eringer,
Erhart, Erichart,
Irmenharius, Irminger,
Folger,
Folcharius,
Fridger,
Fridegart, Frediger, Fredegarius, Fredigernus, Fridigerni, quorum magna opinio in Ostrogothis fuit. *Jornand. p. 86.*
Falcarius,
Folcger, Folchei, Folchardus,
Folheriguer.
Fulkerus, Fulcardus, Fulcherius.
Frumiger,
Fruohanger,
Fuscarius,
Galcherius, s. Walther,
Gerherus,
Gomacharius,
Gotharius, Gottharius, Gutharius, Gudacher,
Giulaker,
Grimharius,
Gunther, Guntherius, Cuntheri, Gundacharus, Cundacher.
Hacher, Hahger, Haker,
Heogari,
Halbker,
Hartgarius, Harker, Harcarius, Harecarius.
Hartger, Hertger, Herger, Heriger, Heriker,
Herigerno,
Helizachar,
Hellinger, s. Ellinger.
Hreitger,
Himilger, s. Amalger.
Hild, s. Adel.
Hadager, Hadaker,
Helmger, Helminger,
Hialmger, Hialmgeir, Halmgeir.
Heinger,
Hunger, Hungerus, Humker, Hungarius, Hunenger.
Igeir,
Inger,
Ingiger.
Jogeir, Jugir,
Jeminger, Erminharius,
Isanger, Isinger, Isker,
Ither,
Leutgarius, Leudecharius. Leugerus,
Leodegarius, Leodherius.
Liutker, Liutharius, Liutherius, Liutarius,
Luitker, oder Lotharius.
Luitgerus, oder Lotharius. *Chronogr. Saxo p. 286.* und *p. 294.*
Luther, Ludlegerus, Litkern,
Lantker, Lanther,
Lenger,
Licher, Lifker, Liubker, Liccardus.
Madalker, Madalkarius,
Maginarius, Maginharius, Magnacharius, Meginher,
Maragarius,
Mungeir.
Naotker, Nanker,
Nidger, Nitgern, Nitcherus. Nitker.
Niker, Nicerus,
Nitilgerd,
Nesgeir,
Nordker, Nordheri,
Notger, Notkerus, Notcari.
Odacar, Odalger,
Odoacer, Odouacer, Odacrus,
Odouacrius, oder Audoacrius,
Othokar, Otkarius, Ottaker,
Ottokarus, Otkerus, Orger,
Otgarus, Otgarius,
Oager, Okger, Occharius, Ocer.
Ontger,
Osger.
Ostheri.
Patager, Patger,
Pillunger.
Reginger, Reginker, Reginher,
Reginharius, oder Reginhart,
Ragnacharius, oder Rachanarius,
Ragenarius,
Reincher, Reinger, Reinker, Renger,
Rinharius,
Radiger, Rathere, Rathari, Ratgar, Raker,
Ratgaer, Ratker,
Redgari, Reker,
Randgarius,
Rauengarius,
Rihger, Ricker, Richere, Rihhere, Rihheri, Rihherus.
Rihcher, Rihgaer, Richerius, Rihker, Richger, Rihhert.
Reitger,
Reher,
Rotgerius, Rodker, Rothere, Rothari,
Rodharius, Rotgarius, Rotcarius, Roccardus,
Roccarus.
Rotharis, Roadgeri, Rogerius, s. Rat, allwo auch Ratgerus hieher gehört.
Rudeger, Rudergerus, Rudiger, Rudher,
Rutger, Rutker, Rugger, Ruger,
Ruadger, Ruadeger, Ruadacher, Ruadheri,
Ruadachar, Ruadker,
Ruodeger, Ruodker, Ruodhiri, Raudker,
Ruachari, Ruochere, Ruthardus, Rotherus,
Hruadgaer, Hruadgerus, Hrogger.
Seliger,
Sigardus, Sigehart,
Sicharius, Sichrus,
Siagrius,
Sikger, Sieger, Sikker, Sikaheri,
Singer, Sindacar,
Siozger,
Spilinger, Spiligern,
Sturcheri, Starhere,
Staudinger,
Steingeir,
Swabger,
Suuanager,
Suidger, Suihrger, Suitker, Suuidker.
Teut, s. Diet.
Teutger, Theoker, Theorger, Theotker, Theothardus, Theotheri, Theithere, Teutarius.
Thiothere, Thiethere, Thiedaker, Thiedacger,
Thiudgeir.
Thanhhere.
Theganhere.
Trugheri,
Truhudher, Thrudheri,
Tiurgeir, Thorgir.
Usaiger.
Vigikiar,
Vitgeir, Witger,
Ulfkair,
Utriker
Uuachere, Uuachiri,
Vadalger, Vadalker, Vadalheri, Vadalherius,
Vodalger, Vuolger, Uuolker, Uuoleger,
Uualtger, Uualdgaer, Uualthere, Uualtheri,
Walcardus, Uualtharius, Walther,
Uuanathere, Uuanger,
Uuarger, Warker,
Wentilger,
Weringer, Werinheri, Werinhari, s. Bern,
Verinker, Uuerhere, Uuericharius, Uuernarius,
Wernher, Werner,
Warnacharius, oder Warnarius,
Uueisheri,
Uuichger, Uuigher, Uuichere, Uuichiri, Uuicger, Wicharius, Wichart, Wichardus, Wiker.
Uuinihheri, Wineger, Winiger,
Uuinither, Winitherus, Winithiri, Vuinthiri,
Uuinterhere, Winther.
Uuitheri, Witger,
Williger, Vuillichere, Willacharius, Williacharius.
Vulgerius, Uuolger.
Uurmger, Uurumger, Vurmhert.
Wolfher, Wolfker, Wolfharius.
Siehe Gart, Gis.

Gerade, *adj.*

nicht krum oder gebogen, rectus.
eine gerade Linie, linea recta, nach dem Linial, ad regulam.
Schnur-gerad, ad amussim.
der gerade Weg, via recta; iter non flexuosum; via sine ambagibus.
ein Stab der nicht gerad, sondern gebogen bacillus

bacillus inflexus, oder incurvus.
gerad machen, corrigere.
gerad, nach der Wasser-Waage, æquus ad libram aquariam sive diopram.
gerad seyn, nach der Bley-Waage, ad perpendiculum esse.
gerader Leib, corpus quod nihil incurvi habet.
gerade, eben, nicht ungleich, æquus; planus.
ein gerades Rohr, arundo enodis.
ein langer gerader Stamm, truncus procerus & enodis.
gerade machen, æquare; fastigium omne deducere; profundiora loca implere; planare; deplanare.
gerade, der Zahl nach, par.
die gerade Zahl, numerus par.
gerad oder ungerad? ein Spiel, par vel impar?
fünfe gerad seyn lassen, non contradicere velle; connivere.
girad, *adv.* geraden Weegs, recta.
gerade zu, *id.* directe.
gerade gegen über, e diametro.
gerade zu gehen, non simulare.
gerade gehen, non claudicare; erectum incedere.
gerade, der Zeit nach, für eben, oder der Weise nach.
gerade zur selbigen Zeit, eo ipso temporis puncto sive momento, ea ipsa hora.
gerade als, eodem modo, eadem ratione, æque ac.
gerade, der Zahl nach, ubi nihil summæ deest, nihil abest; numerus completus est; convenit numerus.
nach gerade, s. rathen, nach gerate, paulatim.
gerade, gerada, s. rade, utensilia bona.
Geradigkeit, *f.* proceritas corporis; justa & elegans statura.
• Geradichait, in *Chron. Austr. Hagen.* mit seinem edlen Geperd, und an des Leibes Geradichait. id.
geradläuffig, directus, sagt man von den Planeten, wann sie wie andere Sterne von Morgen gegen Abend gehen.
ungerad, *adj.* non planus; inæqualis quod tortuosum; incurvum est. It. impar, der Zahl nach.
Die Alten haben gerade, sonderlich die Poeten zusammen gezogen in grade, als *Tom. III. Script. Brunf. p.* 49. *v.* 5.

To der tit do grade
Waren verswonde M. Jar.
Hundert eine unde XL. gar.

Gerade, scheint mit rectus einerley zu seyn. Die Italiäner haben retto.

Gerben, *v.*

etwas gar machen, præparare; perficere.
gerben, als Leder, perficere corium; macerando scilicet & subigendo.
mit Eichen-Rinden gerben, ist ein Sprich-Wort gewesen, Kayserb. Narrenschiff. *fol.* 370. das ist scharffe Lauge aufgiessen; die Wahrheit ungescheut, ohne Heucheley sagen, duro nodo durum quærere cuneum.
gerben, als Metalle, nach Verfertigung einer Arbeit von Metallen, dieselbe glatt und glänzend machen, polire, als bey Kupfer-Stechern, Gold-Schmieden, Schlossern und Gürtlern geschieht.
gerben, den Spelt durch malen auf der Mühle gar machen, far deglubere, & e glumis exterere.
Goldast. Constit. Imper. T. I. p. 226. Dingkel oder Wessen, als rauhe Frucht, muß im messen gehäufft werden, wann sie nicht gegärbt ist. Fronsberg von Kriegs-Rust, *fol.* 93. *b.* Ein Stutgarter Schesel Vesen, (farris) gegerbt, gibt $3\frac{1}{2}$. Simmer Kern. (s. die Wörter Spelt, Dingkel, Wessen, (far.) und Kern, grana farris, s. an ihrem Ort. Item, Einkorn, welches auch gegerbt wird, monococcos, unter Korn.)
• gerben, durch ankleiden, zu etwas rüsten, vestes certas induere iisdemque se præparare. Sachsen-Sp. Land-R. I. 63. Ver dem Richtere solen se beide gan, di dar vechten solen, gegerwer, (præparati.) It. in dem Huse da er sich vnne gerwet, (in qua præparatur.)

Er gerbete sich viel schone
Zu der Messe vrone.

Das ist: Er zog das Meßgewand an. *MS.* vom *S. Brandano.*
gerben, für Schläge geben, cædere, im Scherz und Spott. Einem den Buckel gerben.
Im alten Helden-Buch *fol.* 193.

Sehr viel der tieffen Wunden,
Sie durch die Heiden schnitten,
Sie wurden all gegerbet
Daß ihnen geschah gar weh,
Mit Blut ward da gefärbet
Das Feld und auch der Klee.

Das Gerben, confectio corii.
alte Häute brauchen viel Gerbens, duro nodo quærendus est durus cuneus.
Ein Gerber, coriarius, subactor.
Rot-Gerber, cerdo, coria fortiora subigens.
Loh-Gerber, id. cortice quercino coria perficiens.
Weiß-Gerber, cerdo, alutarius.
Die Gerberey, *f.* officina coriarii. It. opificium coriarii.
gerbelitren, in den Bergwerken, den Eisen-Stein auf dem Renn-Heerd, wo man ihn schmelzt, mit hölzenen Hämmern zusammen in eine Massa schlagen, und mit Fleiß durcharbeiten, lapides qui ferrum continent, malleis ligneis contundere.
• Gegerbe, actio poliendi.
Opitii Poeta anonym. n. 38.

Se dede imi got also dir Goldschmid düt
Sor wirkin willit eine nuschin güt
Diz golt sudit her in eimi viure
Mit wehim werki düt her si tiure
Mit wierim also cleinin
Wole slist her die Goltsteine
Mit maniger slahtin gigerwa
Gewinnit her in die varwa.

(variis modis opus suum poliendo tandem colorem ejus omnem splendidum reddit.)
durchgerben, perficere, nullam pellis partem intactam relinquere.
im Schertz und Spott, einen wohl durchgerben, tergus alicujus probe depsere & concinnare.
ungegerbt, *adj.* nondum maceratum vel nondum perfectum corium.
Gerber-Baum, *m.* rhus folio ulmi.
Die Schößling davon, so Ellen hoch gewachsen, werden bis auf den Boden abgeschnitten, getrocknet, gepülvert, und nach Spanien geschickt das Leder zuzubereiten. König Schw. Haus-Buch, *p.* 659.
Gerb-Haus, *n.* officina coriarii.
• Gerb-Haus, wird im Niders. nur Ger-Hus geschrieben, für Sacristey, als *Tom. III. Script. Brunsw. p.* 453. sonst Tres-Kammer. Item, *p.* 454. In St. Martins Gerhuse, da der Braunschweigische Rath seine Brieffschafften in Kisten hatte.
Die Ober-Teutschen schrieben es Gerb-Haus, das ist, die Sacristey da man die Priester ankleidet, welches gerben hieß. *Vocab. Vet.* 1482. Gerb-Haus, vestibulum; sacristia.
• Gerb-Kammer, ist so viel als Gerb-Haus. Niders. Ger-Kammer. *T. III. Script. Brunsw. p.* 378. It. *Apherdian. Tyrocin. p.* 175.
Faust in der Lübeckischen Chron. *col.* 136. hat Gerr-Kammer, aber in der Frankenb. Chron. *col.* 71. und sonst immer Gerb-Kammer, wo sich die Priester auszogen und ankleideten. *Chytræus* in seinem *Nomenclatore Saxon.* zu Lübeck, 1597. *An.* hat Gerff-Kammer, *Sacrarium.*
• Gerwete, oder Garwete, oder Gherrwant, gehört auch hieher für Gerbgewand.
Priester-Kleider und Zierat im Gerb-Hause oder in der Gerb-Kammer.
Staphorst. Hamb. Kirchen-Chron. *T. II. V.* 1. *p.* 246. alle Clenedia dieser Brödderschen, Schappen, Laden, Boken, Kelken, Gerweten rc.
Id. ibid. Volum. 2. *T. I. p.* 860. Ein roth Fluwel Garwete hat sie der Kerke geven mit aller tobehörunge.
Dat rothe Fluwel Garwere ward gegeben dem Bischoppe von Bremen un Foerden, wente de Greve von Mansfeld hatte ome genommen alle syne Walfahrt und Zyrat von dem slothe. *T. III. Script. Brunsw. p.* 351. Kelke, Missebuk, Gherewant.
Gerb-Mühl, ein Gang in der Mühl, dessen Stein so gerichtet, daß die Spelz-Körner, als der Kern nur aus der Spreu heraus gedrückt, und nicht zu Meel zerdrückt werden, mola ad exterenda grana e glumis farris.
Gerber-Holz, Laug-Holz. *Frischl. Nomenclat.* Βυρσοδεψική, frutex coriarius, s. Gerber-Baum.
Gerber-Hund, canis coriarii.
Kayserb. Narrenschiff. *fol.* 345. Sie speyen sich als die Gerber-Hund, crebro & multum vomunt. Im Spott, wider die, so viel sauffen und fressen, und hernach speyen müssen, wie die Gerber-Hund, so zu viel Abgeschabenes von den Häuten fressen.
Gerber-Knecht, famulus coriarii.
Gerb-Stahl, instrumentum quo poliuntur opera artificum & opificum quorundam quæ faciunt e metallis, unten etwas Herz-förmig mit einem hölzenen Stiel, der auf des Arbeiters Achsel gelegt wird.
Gerben kommt von gar, s. gar, welches man vor Alters Garw geschrieben. Könnte also wohl mit a geschrieben werden.
Das Ital. garbato, schön, artig, gebutzt rc. kommt von diesem Verbo, gärben, sofern es mit Kleidern auszieren bedeutet.
Das Lat. Carbatinæ ist damit verwandt, und vielleicht auch Corium.
Gera, oder Gere, wird an vielen Orten in Teutschland im gemeinen Reden für den Weiber-Namen Gertrud, gebraucht. Im Niedersächsischen wird es verächtlich von einem geringen und jungen Weibs-Bild gesagt, und scheint eben diesen Ursprung zu haben, von den Namen die mit Ger anfangen, (s. Ger vor den Weiber-Namen,) gleich wie Aleke aus Adelheit spöttlich worden ist. Und wie man aus Margareta, spöttlich Gräte macht, u. a. m.
• Ger, *m.* Gare, vor Alters jaculum, ein Wurf-Spieß.
In *Fragm. de Bello Saracen. verf.* 2525.

Mit sineme scarfen Gere,
Namete er sin zo then Brüsten.

das ist, acuto jaculo suo, (collimabat, collineabat.) oculis designabat pectus ejus.
It. ibid. v. 4062.

Er forte an sinere Hant
Ainen Spanne-breiten Ger.
Tenebat in manu sua
Jaculum spithama crassum. Als einen Weber-Baum.

Im 2494. *verf.* steht zwar Spieß bey Ger.

Sie kunden wole vehten
Mit Spiese und mit Geren.

Das hindert aber nicht, ob gleich beide Spiese waren; das erste ist hasta, das andere jaculum.
Im 1676. *verf.* dieses Fragmenti ist gar.

Vierzehen

Vierzehen thusend an siner scare
Thie furten horn unde gare.
Quatuordecim millia in exercitu suo
Gerebant cornua atque jacula.

f. das Compositum, Ategar telum Saxonicum, und Hategar beym *Du Fresne*. It. Ethgere, im *Schiltero*.

Gar oder ger, scheint nichts anders als der Alten gæsum, zu seyn.

Suidas. Γαισανὰ γαισός, κέντος, εἶδος ἀκοντισμός οἷον δόρατος, contus, teli genus ut hasta.

Hesych. γαισός, ἐμβόλιον ὀλοσίδηρον.

Festus. Gesum est grave jaculum.

Servius. Gessa Gallorum, ut hasta Romanorum & Sarissa Macedonum.

Josua VIII, 18. γαισόν, ubi *Augustin. Locution. de Josua.* Miror si lanceam, Gallicanam intelligere voluerunt, ea quippe dicuntur gesa.

(r) und (s) hat man immer mit einander verwechselt, als in war und was, erat, für Spieß ist Seer worden, und für Gesus hat man gesagt Ser. In *Wormii Lex.* ist Geir, pro hasta, f. unten waß, wassen, für acutus.

Gere, oder Geere, eine Gabel mit dreyen Zacken, womit man Fische fängt. Holl. Gheer, fuscina cuspidibus horrens quibus pisces capiuntur.

Die Lachse werden zu Nacht bey angezündeten Fackeln mit Geeren gestochen. König im Schweizerischen Haus-Buch, p. 876.

geren, v. fermentare, f. gähren, gären.

Gerde, f. Gern, Gernde.

Geren, m. & f.

das weite Theil am Kleid, das wegen des Gehens und Schreitens unten weiter seyn muß, gremium; sinus vestis; insititii vestium limbi & laciniæ; pars vestium quæ laxior fit.

Königshof Elsaßische Chron. Er schürzte die Geren auf und fusset sin Messer.

Kaysersb. Postill. *fol.* 46. Wann du einem Kind etwas geben willst, so sprichstu zu ihm, wolan heb den Geren uf.

Apherdian. Tyroc. p. 46. Laciniæ, Schlipfen, (Schlippe) geren.

Geer, sinus, *Frischlin. Nomencl. c.* 139.

Gall. giron. Ital. gherone. Holl. gheren. Angl. a garde. Lat. barb. giro f. gyro.

Ger-Falk, f. Geyer.

* Gerhab, *Dasyp. Lex.* Vormund, tutor.

Stilico, ist des Honorii Gerhab und Vormünder gewesen, Wurstisen Basler Chron. 2. 5.

Gerhaber, heißt noch in Österreichischen ein Kriegischer Vormund, litis curator.

* Gerhabschafft, tutela.

Herzog Johanes war mißtrauisch an den Scherm und Gerhabschafft, König Albrecht seines Vetter. *Hagen Chron. Austriæ.*

Vergerhaben, einen Vormund bekommen, *Besold.* ein Pupill hat so lang Termin, bis er vergerhabt wird, donec illi tutor detur.

Gerhab, kommt nicht von begehren, sonst wäre des Kaysers Scherz ohne Nachdruck gewesen, daß ein Gerhab offt ein Gernhab werde. Es scheint so viel als Währhab zu seyn. Der seiner Pupillen Haab und Gut in seiner Gewähr hat.

Ger-Haus, f. gerben.

gerieben, f. reiben.

Ger-Kammer, f. gerben.

Gerlein, Gegerlein, siser. Im *Pict.* und *Onomast. Golii c.* 326.

f. *Menag.* chervi, in *Gall. Origin.* Holl. Ghirole, siser.

Gern, adv.

mit Begierde, cupide; haud coacte; haud invite.

er trinkt gern, bibaculus est; potum amat.

nicht gern sehen, ægre ferre.

etwas gern wollen, desiderare; optare.

ich wolte gern, pervelim; vehementer cupio.

ich wolte gar zu gern, (*vulg.*) nimis vellem, ich wünsche sehr.

er hat es gern, (*vulg.*) placet illi; delectatur hac re.

gern, willig, libenter; lubens; haud gravate; non invitus; sine recusatione; animo libenti, promto, non coacto; sua sponte.

nicht gern, invite; cum tædio; non libenter; coacte.

nicht gar gern, coactius, invitius; recusans.

von Herzen gern, perlubens; libentissime

gar gern annehmen, libentissimo animo, utraque manu amplecti.

sie mögen es gern thun oder nicht, velint, nolint.

es ist nichts so leicht das einen nicht schwer wird, wann er es nicht gerne thut, nulla est tam facilis res, quin difficilis fiat, si invitus facias.

gern, leichtlich, facile.

junge Leute werden gern betrogen, adolescentium animi dolis haud difficulter capiuntur.

ein Schwerd das gern aus- und eingeht, (nemlich aus der Scheide, und in dieselbe,) gladius qui facile evaginatur & reconditur.

nicht gern, difficulter.

gern, mit Fleiß, studio; debita opera; consilio.

er hat es nicht gern gethan, (nicht mit Fleiß,) imprudens fecit.

gern, offt, sæpe; plerumque.

hohe Steiger fallen gern tief, qui altiora petunt lapsu graviori ruere solent.

wer gern lügt, der stielt gern, mendax solet etiam fur esse; furtum mendacii comes est.

Im Krieg ist gern mehr Unglück, als im Frieden Glück ist, in bello plerumque plus mali, quam in pace boni est.

ungern, ægre; invite; difficulter; gravate.

etwas ungern sehen, moleste ferre.

sehr ungern, coactius; invitissime.

was man ungern hat, quod odiosum, oder perosum est.

Goth. gairnam, in *Goldast.* gœrno, cupio in *Vet. Confess. Anglos.* geornam, girnan, gyrnan.

Es haben einige den Comparativum von gern und ungern in den Schwang bringen wollen, aber vergeblich. Vor Alters wurde er gebraucht, als in einem alten Poeten steht:

Also daz die Wissagen, (prophetæ)
Michel gerner waren da, multo libentius ibi erant.

man braucht dafür, lieber williger, begieriger. u. d. g. und für ungerner sagt man, mit mehr Unwillen, oder Widerwillen. rc.

Man hat zu allen Zeiten das Wort gern, bald vorn bald hinten an die Sache gesetzt, die einer gern hätte, und meistens in keinen guten Verstand, als:

Hader-gern, rixosus.

Tadel-gern, qui libenter aliorum dicta & facta reprehendit.

Trink-gern, und Angel-Sächs. drunken georn, bibax.

Main-giarn, doli cupidus. (*Herwarar Saga.*)

Also daß man solche Composita ob sie gleich gut scheinen gemeint zu seyn, doch für verdächtig halten muß, als:

Lob-gern, oder Lobo gerni, im *Notkero* Losgern.

Angel-Sächs. gloriolam captans, laudis cupidus.

Hohgerner, altipetax. in *Miscell. Theotisc. Petzii. col.* 391.

Rechtgerner, der recht haben will.

In eben diesen Miscellaneis ist das gern auch im abstracto als:

Hochgerni, altitudo, rehtgerni, justificatio. Romgerni, jactantia. *col.* 410.

Im Scherz wird es auch voran gesetzt, als: ein Gern-Meister, wird bey den Handwercks-Leuten von einem Gesellen gesagt, der gern Meister seyn wollte.

Gernhaber, f. Gerhab, ein Vormund der gern seiner Pupillen Haab hätte.

Gernde, hiessen vor diesem die Spielleute, so im Land herum zogen, und sich allenthalben anboten. It. allerley dergleichen Arten von Landläuffern und Bettlern, f. *Schilt. Gloss. p.* 357. *b.* von begehren, dann so muß das Lateinische Wort supplices im *Gloss. Schilt.* verstanden werden, nemlich dem schlimmen Verstand solcher Benennung nach, das bezeugt der Ort dabey aus dem *Reinesio*, ein gernder Mann trüget. Nieders. gherende, gherde, als *T. III. Script. Brunf. p.* 534. in den Goßlarischen Stadt-Gesetzen: Men ne schal nenen gherunden geven, das ist: Man soll keine Spielleute halten; men ne schal nene Gherde hebben to der Hochtyd, wenne de user Stad gesinde, unde Barghere sin, das ist: Man soll keine Spielleute auf der Hochzeit haben, als die von unsern Stadt-Leuten und aus der Bürgerschafft sind.

In Knauts Alt-Zellischen Beschreibung *T. VIII.* werden in den Geburts-Briefen allerhand unachtbare Leute ausgeschlossen, als Pfeiffer, Fiedler, Lautenschlager, Spielleute, (vielleicht für Comödianten,) Vorsprecher, (sonst auch Spruch-Sprecher,) u. *p.* 101. als das genus dazu gesetzt, gernde Leute. *p.* 70. steht im Tuchmacher-Privilegio, sie sollen nicht einnehmen Uneh-Kinder und gernde volle Lute. *p.* 102. oder, der keines gerenden Mannes Sohn ist.

Gerner-Hauß, das Bein-Haus an einem Kirchhof. f. Garten.

Gerolf, oder Witterwal, *Pict.* Eine Art von Vögeln, in der Grösse einer Drostel, oder Krammets-Vogel, dessen Männlein im andern Jahr ganz gelb wird, mit schwarzen Flügeln, und rothem Schnabel. Seine Umstände, nemlich der Zeit wann er kommt; der Nahrung die er sucht, sonderlich aber sein Geschrey, hat zu vielerley Namen Gelegenheit gegeben, als Kirsch-Vogel, Pfingst-Vogel, Pirold u. a. m. worunter auch Gerolf und Witterwol, oder Witterwal. Es ist eine species turdorum, und kan gar wohl turdus luteus heissen, dann galbula, so man dazu setzt, ist auch andern gelben Vögeln gemein worden, als dem Goldammer.

Geronnen, f. rinnen.

Gerste, f.

hordeum.

Früh-Gerste, oder Sommer-Gerste, hordeum vernum; hordeum galaticum.

Winter-Gerste, hordeum hyemale; hordeum cantherinum.

zwozeilige Gerste, an deren Aehren nur zwey Reihen Körner sind, hordeum distichum, spicis duobus ordinibus granorum habens.

sechszeilige Gerste, da die Aehren sechs Reihen Körner haben, hordeum hexastichum, polystichum; spicis senis versibus granorum.

gerollte Gerste, Koch-Gerste, gestampfte, geründelte Gerste, hordeum decorticatum majus.

Perl-Gerste, hordeum orbiculatum minus.

Eyer-Gerste, Eyer in einer Suppe, die so klein gemacht sind, daß sie wie Gerste aussehen, ova in jusculo carnis minutim dissoluta.

Gersten-Acker, *m.* arvum hordeo seminandum, vel seminatum.

Gersten-Bier, *n.* cerevisia ex hordeo cocta.

Gersten-Brod, *n.* panis hordeaceus.

Gersten-Distel, ein Kraut, *f.* labrum Veneris.

Gersten-

Gersten-Grütze, *f.* hordeum decorticatum, orbiculatum. s. oben gerollte Gerste.
Gersten-Graupe, *f.* id. ptisana.
Gersten-Kraut-Wasser, *n.* von Gersten-Gras distillirtes Wasser, aqua destillata ex hordei gramine.
Gersten-Korn, *n.* granum.
  Gersten-Korn am Auge, tuberculum in ciliis palpebrarum; crithe; hordeolum.
  Gersten-Korn im Messen der Flächen, duodecima pars pollicis.
  : : oder im Gewicht, granum; der 60ste Theil eines Qvints.
Gersten-Kriechen, *f.* eine Art Pflaumen, so um die Zeit der Gersten-Erndte reif sind, species prunorum, quæ tempore messis hordei matura sunt.
Gersten-Meel, *n.* farina hordeacea.
Gersten-Safft, *m.* ptisanæ chylus.
Gersten-Schleim, *m.* mucilago hordei.
Gersten-Stroh, *n.* stramen hordei; calami hordei.
Gersten-Trank, *m.* ptisana.
Gersten-Twalch, ein Unkraut, so der Gerste schädlich ist, ægilops prima & secunda.
  Gersten-Walch, festuca, ægilops.
Gersten-Wasser, decoctum hordei.
Gersten-Wurm, *pl.* Gersten-Würmer. Sebald *in Breviario hist. p.* 730. nennt die kleinen Rosen-Kefer so, welche sich an die Ähren des Getraides setzen, scarabæus fuscus minor, rosas, salices & aristas arrodens.
  Gersten-Wurm, heißt an vielen Orten gryllotalpa. Schrot-Wurm.
  Coler. im Haus-Buch nennt sie *l.* 8. *c.* 14. Weern und Gersten-Würme, und den Schaden den sie an den Wurzeln des Getraides, sonderlich der Gerste thun, nennt er reissen.
  Der Namen Gerste ist mit dem Griechischen κριθή, verwandt. Dann k ist bey den Griechen mit einem Sibilo ausgesprochen worden, und geschieht noch. Das ρ ist versetzt, als litera ἔμεταβολος.
  Wer den Namen Ceres, so wohl in der Mythologie, als bey den Poeten, und in der alten Bier-Historie recht betrachtet, wird nicht minder einige Übereinkunfft desselben, mit Gerste finden.
Gerte, s. Gärte.
Gertraud, Gertrud, s. Ger.
  mit Sanct Gertrud einen Wettlauff thun. Teutsche Sprichw. *fol.* 171. *a.* Das ist, Kirchen-Gut zu sich bringen, daß es einen Schein habe, es sey nicht abgestohlen, sondern abgewonnen. Ein Vorsteher eines Spitals zu S. Gertrud genannt, nahm einen Geld-Sack abgestohlenes Spital-Geld, setzt ihn neben das Bild der St. Gertrud, und sagte, er wolle mit ihr in die Wette lauffen. Wer am ersten nach der Kirch-Thür käme, sollte den Sack behalten. Weil aber das Bild stehen blieb, da er lieff, hatte er das Geld gewonnen.
Gerücht, s. Ruff.
Gescht, s. gären, spuma in liquoribus fermentantibus.

Gesell, *m.*

Gen. des Gesellens, socius; sodalis.
  der mit bey einer Sache ist, socius & comes.
  der Theil daran nimmt, socius est particeps.
  Gesellen in Unthaten, complices.
Gesell, bey einer Kunst oder Handwerk, serviens in officina; socius mercenarius; servus ratione opificii & artis; Opifex serviens.
  er ist Gesell worden, tyrocinii annos absolvit; nunc mercede servit.
  einem zum Gesellen machen oder sprechen, tyronem in numerum sociorum recipere.
  Gesellen halten, magistri nomine socios mercenarios habere.
  Gesellen fördern, id.
  ein eingebrachter Gesell, socius debito more opificii ad magistrum introductus.
  Gesellen verschreiben, socios ex aliis locis literis invitare, quia nulli in diversorio eorum ordinario sunt.
Gesell, für Mensch, Kerl, (in Verachtung,) homo.
  ein loser, sauberer, liederlicher Gesell, homo levis.
Alt-Gesell, der unter den Gesellen eines Orts der Ältste, senior vel opificinæ, inter omnes opificii ejusdem socios.
  Halb-Gesell, tyro nondum in sociorum numerum plane pleneque receptus; tyro mercenarius. s. Jünger.
  Meister-Gesell, opifex sive socius qui viduæ opificio præest.
  Jahr-Gesell, oder Muth-Gesell, socius opificii, qui in numerum magistrorum recipi vult, idemque debito modo petiit, sed propter consultam eorum dilationem nondum receptus est der noch nicht gleich Meister werden kan.
  Mit-Gesell, socius, gregalis; consors.
  ein junger Gesell, cælebs.
  der Junggesellen Stand, cælibatus.
  Jungfer-Gesell, bey Hochzeiten, der die Braut führt.
  Schlaf-Gesell, concubitor.
  Schul-Gesell, commilito, condiscipulus.
  Spiel-Gesell.
  Stuben-Gesell, contubernalis.
Gesellin, *f.* socia.
gesellen, *v.* sociare, einen zu einem, aliquem cum aliquo.
  sich zu einem, socium se adjungere alicui; applicare se ad familiaritatem alicujus.
  vergesellen, conjungere, die Worte mit Wercke, die Wissenschafft mit Tugenden.
  zugesellen sich einem, adjungere sibi aliquem. sich andre, aggregare.
  zusammen gesellen, consociare; societatem facere.
gesellig, *adj.* sociabilis.
Gesellschafft, *f.* societas; consociatio; congregatio.
  Gesellschafft mit einem machen, societatem facere cum aliquo.
  sich in eines Gesellschafft begeben, societatem inire cum aliquo; conferre se in societatem alicujus.
  mit einem in Gesellschafft stehen, in societate alicujus esse; societatem habere cum aliquo.
  sie stehen in Gesellschafft, societas est inter illos.
  die Gesellschafft stören, societatem dirimere; societari molestum esse; facere ut se a societate multi sejungant.
  die menschliche Gesellschafft, conjunctio generis humani; naturalis communitas hominum.
  einem Gesellschafft leisten, comitari aliquem; It. facere cum aliquo; socium se præbere & comitem.
Gesellschafft, die sich zusammen gesellte Leute, societas; sodalitas; collegium; cœtus; conventus; numerus sociorum.
  Reise-Gesellschafft, comitatus, comites itineris.
  Schul-Gesellschafft, condiscipulatus; commilitium; condiscipuli.
  einen in die Gesellschafft nehmen, cooptare in collegium, recipere.
  einen aus der Gesellschafft stossen, e collegio ejicere aliquem.
  eine Gesellschafft anfangen, auctorem esse.
  dieselbe stifften, aufrichten, constituere collegium oder societatem.
  eine Gesellschafft suchen zu erhalten, sich zu derselben halten, colere societatem.
  sich derselben annehmen, tueri.
  böse Gesellschafft, conventiculum; congregatio malorum; complices.
  Gesellschafftes-Rechnung in der Arithmetik, regula societatis.
gesellschafftlich, *adj.* socialis; collegialis.
- - - - *adv.* socialiter, collegialiter, tanquam [illegible] cietate conjuncti.
Gesellschaffter, collega; membrum societatis; sodalis; socius.
  vergesellschafften sich mit einem, ad [illegible] tatem alicujus accedere; præbere se [illegible] Comitem.
Gesellen-Arbeit, *f.* labor quem socii opificii [illegible] gistri facere possunt; ad quem magistri [illegible] requiritur. It. Labor quem is facit qui [illegible] tea magister fuit & paupertate coactus [illegible] socios alios laborat.
Gesellen-Bier, *n.* Gemein-Bier, Zusammenkunfft der Bauren, da sie ein gewisses Geld vertrincken, conventus rusticorum cujus occasione summam certæ pecuniæ quam habent, potando consumunt. Churfürstl. Sächs. Land-Ordn. *Tit.* 44.
Gesellen-Braten, munusculum quod tyro sociis opificis dat qui in tyronum [illegible] rum numerum recipitur. Der ein Jünger wird, aber noch nicht Gesell ist, und nicht kein Jung mehr, muß denen Gesellen ein [illegible] Geschenck geben, welches also genennet wird.
Gesellen-Dank, *m.* ein Geschenk, so den [illegible] dienten gegeben wird, die mit dem Fürsten [illegible] Turnier gewesen, nachdem die Fürsten-Da[nk]e ausgetheilt. *T. II. Script. Saxon. Menken. col.* 2155. præmium virtutis quod [illegible] bus aulicis finito ludo equestri distribuitur.
Gesellen-Fischen, *n.* da nicht einer vor sich [illegible] da viel Theil dran haben, piscatura [illegible] cum socio.
Gesellen-Lohn, *m.* merces quæ opificis sociis [illegible] officina servientibus datur.
* Gesellen-Mal. Kaysersb. Post. *fol.* [illegible] convivium magnum. s. Geisel, Geisel-Mal.
* Gesellen-Ritt, *m.* eine Arbeit, so man einem Gesellen zu Gefallen thut, einen Gesellen Ritt thun. Rethmajer Braunschw. Chron. *T. IV. p.* 224. Labor qui propter [illegible] scipitur.
Gesellen-Schiessen, das Scheiben-Schiessen einer Gesellschafft, zum Unterschied des Gemein-Schiessens, und Land-Schiessens, da alle Städte einige dazu schicken, exercitium [illegible] dendi sclopeta ad scopum, certæ alicujus societatis.
Gesellen-Stab, mit welchem die Gesellen in ihren Zusammenkünfften eine besondere Ceremonie haben, baculus erectus, quem quidam in conventu sociorum opificii menstruo circumfert, quando quilibet [illegible] aliquid quod contra mores opifici factum sit.
Gesellen-Stand, socii opificis status, [illegible] vita.
  das hat er im Gesellen-Stand gethan, hoc fecit absoluto tyrocinio, cum jam in numero sociorum opificii esset.
* Gesellen-Stechen, da nach dem Turnier, etc. bey Fürstliche Personen mit rennen, die Hof-Bedienten ein Stechen halten, ludus equestris aulicorum finito ludo Principum. *T. II. Script. Saxon. Menken. col.* 2156.
Gesellen-Stück, im Gegensatz des Meister-Stücks, opus sive labor quo quis monstrat se didicisse opificium quoddam, donec in numerum magistrorum legitime recipiatur.
Gesellen-Tafel, *f.* Register der Gesellen, Catalogus magistrorum opificii alicujus, quo ordine in hospitio communi mercenarios sive socios suos desideraverunt.
Gesellen-weis, als ein Gesell, *adv.* tanquam socius opificis in officina, & non amplius tyro.

...am tyro, vel tanquam socius mercenarius non amplius tanquam magister.

...len-Zeichen, womit der Jung beweiset, ... er Gesell geworden sey, signum tyronis ... in numerum sociorum recepti, quo le... ...nam receptionem probat.

...ll war ehmahls ein so gültiges Wort, daß ...Churfürsten dessen nicht schämten. s. *Schilt.* ... *Teut.* In den alten Schul-Gesetzen des ...ischen Stadt-Gymnasii, heissen die Leh... der Meister und seine Gesellen. *Gassarus* ... *Augspurg Ann.* 1422. beschreibt eine ..., wodurch der Name Gesell anfieng ver... ...h zu werden, Milites tum temporis, non ut ... Lanzknechti, sed a sodalitate *Gselli* no... ...c a convivando Schlemmeri &c. aliis co... ...tur. Durch dergleichen liederliche ...en, ist es dahin kommen, (der vielen Hand... ...ker, und anderer geringen Persohnen Gesel... ...geschweigen) daß man die vielen fremden ...ter, wozu man ohndem so geneigt ist, aufge... ...cht, als Consorten, associé, Collegen, Colla... ...res u. d. g.

Der Ursprung des Namens Gesell ist nicht ... Kayserab. *c. l.* seiner Post. *fol.* 158. *b.* ..., da er vom Gesellen-Mahl redet: Was das ... das) Gesell heisse, das weis ich nicht, auch ... er herkommt.

Daß die vordere Sylbe am Wort Gesell die ... inseparabilis Ge, sey, ist ausser Zwei... ... Aber das Simplex sell, ist veraltet. Schil... ...t es in seinem *Glossario.* Auch ist es noch im ...sch. Selschey, für Gesellschafft. Aber wo ... sell, von andern Dingen genommen wor... ...ees in den politischen Verstand aufgekom... ..., ist zu untersuchen. Mir scheint es eine Ge... ...schafft mit den Wörtern Seil, Sille, und ... zu haben, sofern sie ein Zusammenbinden ... Zusammenspannen andeuten, daher man ... Zusammenspannen auch das Wort Gespan, ... Gesell gebraucht. Und im Lat. conjux, von ...ngere. Ja weil der Griechische Spiritus ... so offt von den Alten in einen Sibilantem ...am verändert worden, als ἕξ, sechs, sex, so ... wohl ἑλκύω, eine Verwandschafft mit ...en haben, (s. unten Seil, Sellen, Sillen, ...en) Die Alten haben nach dem l, in Gesel... ...h eine Spur vom Griechischen κ in ἑλκύω ..., als im *Codice MSC. Bibl.* 1. *Sam. XIV.* ... gesellactent sie sich mit den iren. Und im ... *Lud. R.* ... 62. Gesellion, commili...

...n, m. eine Art Fische in der Mark. *Coler.* ...-Buch. 8. 15.

...m Gesen, chama vel hiatula, hat weiches .... *Alberus in Lex. ad voc.* Fisch *Lit. C.*

..., ergesen, s. Geesen.

...b, mustum bulliens, s. gären.

... s. Sicht.

Gesinde, *s. n.*

famulitium; familia; servi & ancillæ.

Gesinde halten, famulitium alere.

viel Gesinde, turba famularis.

viel Gesinde um sich haben, frequenti sti... ...ari famulatione.

Hof-Gesinde, aulicum famulitium.

Haus-Gesinde, familia.

Gesinde, für allerley Leute so in geringen oder bösen Sachen zusammen halten, genus quoddam hominum.

Diebs-Gesinde, qui furum ritu vivunt.

Raub-Gesinde, multitudo latrocinantium.

Schelmen-Gesinde, genus hominum pe... ...iferum, impium.

Lumpen-Gesind, manus mendicabulorum; ...aba e fece popelli.

Gesindlein, n. im Spott, homines non opti... ...æ notæ.

ein unnützes schädliches Gesindlein, remi... ...um Ulyssis. *Apherd. tyroc. p.* 209.

der Pöbel sagte ehedessen gesindlich, für Gesindlein.

* Ingesinde, für Haus-Gesinde, familia.

Weil dasjenige was dem Gesinde gegeben wird, immer etwas geringer ist, als es dessen Herrschafft geniest, so heißt dasselbe zum Exempel:

Gesinde-Bier, cerevisia pro familia cocta.

Gesinde-Brod, panis pro famulitio coctus.

Gesinde-Kost, cibi familiæ.

Gesinde-Stube, u. d. g. conclave famulitio commune.

Gesinde-Ordnung, *f.* constitutio principis qua servis & ancillis certa merces aut aliud quid ordinatur.

Sind, hieß vor Alters der Weeg, s. *Schilters Gloss. p.* 739. davon senden herkommt. Die Præpositio insepar. ge ist auch ga, und gi, ausgesprochen worden. s. *Du Fresnii Gloss.* Gasindus, Gasindius. *Voss. de V. Serm.* 2. 6. servus, anfänglich war es nur comitatus itineris, als Gothice. gasindgai. *Luc. II.* 44. Darnach hieß ein Gesind, ein Knecht auch im Hause. *Otfried.* Judas, der Diufeles gesindo, der Teuffels-Knecht oder Diener. *Jeroschin. MSC.* er war Gesinde des Markgreven. Endlich als Gesind im Hause. collective. Lat. barb. Gasindium. *LL. Longobard. L.* 1. *tit.* 9. *l.* 21.

gesoffen, s. sauffen; gesotten, s. sieden; gesonnen, s. sinnen; gesponnen, s. spinnen; gesprungen, s. springen.

gesandt, Gesandter, s. senden.

Gesatz, s. setz, Setzen.

geschieden, s. scheiden; geschlossen, s. schliessen; geschwenkt, s. Schwank, schwanken.

Geschwister, s. Schwester.

geschwollen, s. schwellen. geschworen, s. schweren, Geschwür, s. Schwer, Schwier.

Gessen, vergessen, *v. a.*

gessen, ist veraltet, das *Compos.* vergessen, ist von den ältesten Nachrichten her gebräuchlicher gewesen, oblivisci, aus dem Gedächtnüß verlieren.

ich vergesse, du vergissest, er vergißt. *Imperf.* ich vergaß. *Perf. Præt.* ich hab vergessen. *Imperat.* vergiß.

ein Ding oder eines Dinges vergessen, oblivisci aliquam rem vel alicujus rei.

es ist vergessen, in oblivionem venit; ex animo effluit; memoriæ subductum est; oblitteratum est.

ich hab es vergessen, oblivio me cepit hujus rei.

ich hab es nicht vergessen, memoria teneo; mihi non excidit; in animo scriptum est.

er vergißt sich nicht, non deest sibi.

vergessen, aus dem Angedencken lassen, voluntaria oblivione conterere; oblivioni dare; memoriam deponere; amittere ex animo; cogitando non repetere; non reminisci; non recordari aliquid.

es soll vergessen seyn, sit evulsum ex omni memoria; abolitio facti decreta est.

alles gäntzlich vergessen machen, rei omnem memoriam funditus tollere & delere.

man hat es längst vergessen, in oblivionem diuturnitate adductum est; in oblivione jacet; oblivione exstinguitur; excessit ex memoria.

ich hab es schändlich vergessen, turpiter præterii.

sich an einem vergessen, das ist, im Eiffer zu viel thun; ihn zu straffen, oder sich zu rächen, ira impulsum modum excedere & lædere vel occidere aliquem.

* sich vergessen an etwas. *Script. med. ævi. Eccards. T. II. col.* 1463.

Sich vergessen an der Treu und an den Aiden
Die man den Haiden
Gelobet und geschworen.
(fidem ethnicis datam non observare, promissis non stare.)

vergessen, nicht mehr können oder wissen etwas, dediscere.

er hat die Lateinische Sprache vergessen, dedidicit Latinam Linguam.

woran man lang gelernt, vergißt man nicht bald, dedicit animus sero quod didicit, diu

das Vergessen, *n.* oder

die Vergessung, *f.* oblivio, oblitteratio.

in Vergessung bringen, memoriam abolere, delere.

das Vergessen aller vorigen Feindseeligkeiten, amnestia.

vergessen, *adj. passive.* oblitus; oblivioni datus; quod quis dedidicit.

ein vergessenes Wort, vox oblita.

unvergessen, non oblitus, inoblitteratus; inoblitus; cujus memoria manet.

vergessen, *adj. active* (*vulg.*) qui obliviscitur; cui quid e memoria excidit; obliviosus; immemor.

ein vergessener Knecht, ist vom diebischen Knecht wenig unterschieden, servus obliviosus a furaci parum differt.

vergeßlich, *adj.* obliviscendus; cujus memoria facile amittitur; quod oblivio facile obscurat.

vulg. von Persohnen, obliviosus; qui facile aliquid obliviscitur (s. hier zu Ende dieses Worts vergessen.)

die Wohlthaten sollen uns nicht vergeßlich seyn, Beneficiorum acceptorum, nunquam immemores esse debemus.

unvergeßlich, *adj.* non obliviscendus, perpetua memoria colendus; cujus memoria non deletur aut amittitur; quod nunquam e memoria effluit.

auch eines Hellers Verlust ist einem Geitzigen ein unvergeßliches Leid, in memoria avari vel oboli amissio indelebilis est.

Vergeßlichkeit, *f.* memoriæ infirmitas; infirmitas retinendi aliquid in memoria.

Unvergeßlichkeit, *f.* constans memoria, vis retinendi aliquid semper vel in æternum in memoria; Memoriæ virtus quæ nulla oblivione debilitatur.

Vergessenheit, *f.* oblivio; defectus memoriæ.

nicht in Vergessenheit kommen lassen, ab oblivione vindicare.

In Vergessenheit stellen, oblivioni tradere.

In Vergessenheit gerathen, in oblivionem adduci, oblivione extingui.

* Vergeß, oblivio.

in Vergeß stellen, oblivioni tradere.

in Vergeß kommen, oblitterari; oblivione extingui.

Das simplex gessen, ist in den ältesten Schrifften die wir vom Teutschen haben, schon veraltet gewesen, s. *Schilt. Gloss. Teutonicum.*

Die Præpositio inseparabilis, ver, ist vor Alters als ar, a, ir, ausgesprochen, und das simplex gezzan, (da das z als s lautet,) von den Compositis verdrenget worden.

Der Sibilus oder der Laut des s, ist im Nider-Teutschen auch vor Alters in t, verändert gewesen, wie annoch in vergeten. Sued. forgäta. Anglo-Sax. forgytan.

Otfrid. hat irgazun, sie vergassen.

Notker. agezze, oblivio.

Kero. erkezzan, oblivisci, akezzalii, oblivionem, für Vergesselheit oder Vergesselung.

Lips. Gloss. afgetali, oblivioni.

Es scheint, vergessen sey so viel als vergehren, von gehren, cupere. Vergehren, appetitum alicujus rei amittere. Daß das (r) in (s) verwandelt worden, ist bey den Alten nichts ungewöhnliches. Vom gleichlautenden Wort gären, (mit gehren,) wird das r im substantivo, davon nemlich in Gäst oder Gäscht, fermentum, spuma fermentantis liquoris, auch in ein (s) verändert.

Es wird das Wort, vergeßlich, mit vielen andern

dern, so sich auf lich enden, und passivam significationem haben, insgemein gemißbraucht, als: Er ist ein vergeßlicher Mensch, obliviosus est. Ingleichem braucht man das participium oder adjectivum, vergessen nicht wohl für obliviosus. Dann vergessen, ist etwas das man vergessen hat, und vergeßlich, etwas das vergessen kan werden. Bedeuten also beide nicht was obliviosus ist, nemlich der leichtlich etwas vergißt. Das Participium vergessend, verdient an der andern Statt hierinnen gebraucht zu werden, sonderlich in den Compositis, als ein Ehr-vergessender Mensch; Eine Pflicht-vergessende Persohn; Eine Gottes-vergessende Gemeine; Eine Treu-vergessende Frau. Ein leicht-vergessender Mensch, obliviosus, cui facile aliquid e memoria exedit. Aber ein leicht-vergeßlicher Mensch, cujus memoria facile ex hominum memoria effluet.

Vergiß mein nicht, eine Blume, so von einigen Chamædrys genennet wird, s. Gamanderlein. Ist eigentlich ein Kraut, dessen Blumen-Stengel oben in einem Schnecken-Ring (in linea helica,) liegt, und viel Blüt-Knöpflein hat, von denen alle Tage einige aufblühen, bis auch die Spitze gerade wird. Von welcher Blume einige im Scherz eine Application auf das Angedencken der Freundschafft und der Liebe gemacht, welche immer neu aufblühen soll, und deßwegen einander diese Blume gezeigt, wovon ihr der Namen, Vergiß mein nicht, geblieben ist.

Gestade, s. Stade.

Gestank, s. stinken.

• gesten, ein ungebräuchliches Verbum, daher das Compositum davon entgesten, scheint ein vom Lat. gestus entlehntes Wort zu seyn. Es hat es *Pictorius* in seinem *Lex.*

entgesten, ungestalt machen, deformare formam alicui auferre, dehonestare.

Entgestung, *f.* deformatio.

Gestern, *adv.*

heri; hesterno die.

gestern Abends, heri vesperi.

vorgestern, ehegestern, nudius tertius.

gestrig, *adj.* hesternus.

der gestrige Tag, hesternus dies.

die gestrige Begebenheit, casus hesternus.

Gestern, kommt mit hesternus überein.

Weil die Anfangs-Sylbe (ge) der Teutschen Wörter meistens kurz ist, sonderlich der Compositorum, ist es den Anfängern anstößig, daß sie den Tohn auf die folgende Sylbe im lesen legen, und lesen gestern, wie Gestirn. Die andern verwandten Sprachen haben (e) in (i) oder in einem Diphthongum, oder auf andre Weise verändert, Belg. gisteren. Angels. giorstendäg, gistra, geosterlio, hesternus. Angl. Yesterday. Im Gothischen ist zwar auch gistradagis, aber es kommt nicht sowohl mit hesterno, als mit crastino überein, dann es heißt, cras, crastino die.

gestiegen, s. steigen; Gestirn, s. Stern; gestochen, s. stechen; gestohlen, s. stehlen; gestorben, s. sterben; gestrichen, s. streichen; gestrig, s. gestern; gestritten, s. streiten; gestunden von gestehen, s. stehen; gesund, s. sund; gesungen, s. singen; gesunken, s. sinken; gethan, s. thun; getrieben, s. treiben; getroffen, s. treffen; getrunken, s. trinken.

• getloß, *Pict.* unzüchtig, lascivus; petulans.

die Gettlose, lascivia.

gettlosen, *v.* geil seyn, lascivire.

Gloss. Monseeuse. p. 377. hat Getilosen, lascivientibus.

Schrint von Geiß, oder Geit, capra und caper zu seyn, von lasciva capella, als eine lose Ziege, s. Geiß.

Getteling, in *Schilt.* scheint hieher zu gehören, hædus.

• Geuden,

frölich seyn bey Mahlzeiten, *al.* goidin. *Jeroschin MS.*

Einer Ritter ein teil,
Mit den er wollte wesin geil,
Und in Wirthschafft goidin.

Poema Germ. T. II. Eccard. Script. medii ævi. col. 1516. & 1558.

Die unrain Haidenschafft
Begunden vor Breuden
Schallen und geuden.

• geuden, reichlich ausgeben, largiri. *Pict.*

• geuden, prodigere.

• Geuder, *m.* prodigus, Geuder mit schenken, largitor. *Pict.*

Gewder, Gaffter, unnützer Ausgeber, prodigus. *Vet. Voc.* 1482.

• Geuderin, *f.* prodiga.

Kaysersb. Post. *fol.* 179. Judas hielt die Frau so Christum salbte für eine Geuderin.

• geudeln, mild seyn, und geudeln von eines andern Gut. *Grobian. fol.* 140. *a.* prodigum esse sive largitorem. (*deminut.*)

• geudig, prodigus. *Pict.*

• Geidigkeit, *f.* Verschwendung, profusio. *Gol. Onomast. col.* 466.

Geudigkeit, *id.* prodigalitas.

• geidiglich, *Pict.* prodige.

• geudisch. *adv.* Luth. an den Teutschen Adel, prodige.

Grosse Schätze werden an ausländische Waaren geudisch verschüttet.

• Gewdischheit, Gufftigkeit, allzumal Milbigkeit. *Vet. Voc.* 1482.

• Geudung, prodigalitas.

• Gegeude, Frölichkeit mit vielen Essen und Trinken.

der Faßnacht-Gegoide. *Jerosch. MS.*

• Geud-Narren, die sich breit machen, brüsten, weit heraus lassen. Teutsche Sprichw. *fol.* 350. *a.* prodigus æris.

vergeuden, *v.* prodigere; dilapidare; popinari.

Vergeuder, prodigus.

vergeuderisch, *adj.* prodigus.

Vergeudung, *f.* prodigentia.

Dieses Wort geuden, ist gar wahrscheinlich vom Latein. gaudere, und Französ. gaudir. ins Teutsche durch die lustigen Brüder gekommen, s. gaudir, in *Nicots Dict. Gall.* in voller Bedeutung des geudens.

Der Diphthong. au, ist vor Alters auch in oi, ei, ew, und ü verändert worden.

Pict. der sonst eu, wie die meisten, hat doch auch vergüden, profundere, unnützlich ausgeben.

geuß, *Imperat.* von giessen, funde. s. giessen.

Geuspe, s. Gespe, eine Hand voll.

• Gewen,

s. gienen, oscitare.

Alberus in Lex. bey der Endung eh, hat, ich gheb, oscito, os hiulcum, (s. *Alber.* beym Wort Mund,) das da gheebt. It. pandiculari, gheben, und sich aus einander strecken.

das Gheben. *id. Alberus* indicium vagi animi & hallucinantis.

das *Gloss. Monseense* hat geuwen.

Dasypod. in Lex. ich gebwe, oscito, die Gebhung, oscitatio. s. gaffen, gapen.

gewogen, s. wägen, Waag; gewonnen, s. winnen; geworben, s. werben; geworfen, s. werfen; gewunden, s. winden.

Geyer, *m.*

Vultur.

Geyer, ein Schmarotzer, parasitus.

vulg. wird er für den Teuffel gebraucht.

Weil vielerley solche Raub-Vögel sind, werden sie von ihren unterschiedenen Raub oder andern Umständen des Orts, wo sie sich aufhalten, oder von der Farbe die sie haben, unterschieden, als:

Fisch-Geyer.

Hüner-Geyer, milvius.

Gold-Geyer, mit rother Brust, vultur pectore ruffo.

Geyer-Falck, s. in hier folgenden besonder.

Hasen-Geyer.

Joch-Geyer. Scheuchzer *Stoechegraphia Helvetica*, in der Beschr. des Appenzellischen Gebirges. *p.* 255. Es gibt da Jochgeiren in solcher Grösse, daß sie ganze Schafe in die Lufft und Höhe des Berges zu einem Raub mit sich führen.

Rotel-Geyer, ein kleiner roth-gelber Geyer, tinnunculus.

Stein-Geyer, wie Stein-Adler, vultur in rupibus nidificans.

Stoß-Geyer, cataracta.

Der Aaß-Geyer hat vielerley Namen, als:

Keib-Geyer.

Roß-Geyer.

Oß-Geyer, und Hotz-Geyer beym *Gesner.* vultur cadavera devorans.

• geierlich, avide; gulose. *Alberus in Lex. ad voc.* ich esse. *Lit.* D.

Geyer-Adler, gypaëtus. Ein Geyer, als ein Adler, s. Gerfalk hier unten.

Geir-Schwalb, s. gir, girren, apus.

Die Alten haben Gir oder Gyre gesagt.

Codex. Bibl. MS. Lev. XI. der Gyre, vultur. *Miscell. Teotis. Petzii. col.* 412. Kir. Hell. Ghier.

Lat. barb. Gira. In *Guil. Britone. Lib. XII. Philipp. v.* 888. *sqq.*

Antiochus, bis sexque duces, plebs-que dolebunt.
Respectu splendore tui, succumbet & ipsa
De te composito mordax *gira* pigra libello.

Caspar Barth heißt das Wort gira, in diesem Ort des Britonis, monstrosam, und werde keiner leichtlich errathen was gira, pigra in diesen Versen seyn soll. Der Lat. Poet der des Philippi, Königs in Frankreich Thaten beschrieben, sagt im Beschluß zu dem Sohn dieses Philippi Ludovico: Er wisse daß er auch grosse Thaten thun werde, und wünschet so lang zu leben, als er der besten Scribenten Gaben zu haben, da wollte er ihn so beschreiben, daß der Alexander M. und der Antiochus, und noch ein Dutzend solcher Helden nichts dagegen seyn sollten, und sonderlich sollte dieser Antiochus, welcher, wie Justinus aus dem Trogo ausgezeichnet, von seinem schnellen Flug ἱέραξ, ein Geyer, (Gira) genennet wurde, *l.* 4. *hist. c.* 78. 4. ein Gira, pigra, eines langsamen Flugs und Muths dagegen seyn. Also daß der Verstand der Worte des Poeten dieser ist:

Et ipse mordax gira, der hitzige Geyer Antiochus selbst,
Succumbet pigra, soll langsam scheinen,
Libello de te composito, wann ich sollte ein Buch von deinen Thaten schreiben, oder:
Da wird Antiochus mit einem Dutzend andern
Vor deinem Glanz erstaunt zum Helden Pöbel wandern,
Antiochus der sonst, den schnellsten Falcken gleicht
Wird sehen daß er träg und nicht was du erreicht.

In der Französischen Sprach ist ehmahls im Brauch gewesen, das Wort goirt, oder goiran. Da sie mehr auf das *e*, im Wort Geyer gesehen haben, dann dieses haben sie gewöhnlich in oi verändert, als me, moy; lege, loi; Rege, Roy. und vom Ital. fera, foir, also von ger, goire. Geyer kommt von gerren, begehren, cupere. Wie im

...eint vultur, von vult, velle, und ἱέραξ, von ...ai, cupio. *Hesychius* schreibt, man brauche ... gemeinen Reden, γεραιξ, für ἱέραξ, wel... ...ne nahe Verwandschafft mit dem Teut... ...Wort Geyer zeigt.

...Falk, Gier-Falk, Gerfalk, gerfalco. ...Buch von der Falkenier-Kunst, oder von ...Vogel-Jagd, so dem Kayser Friderico II. als ...dori zugeschrieben wird, steht im 2. Buch im ...Cap. daß der Gier-Falk aus den äussersten ...ternächtischen Ländern komme, und daselbst ...niste, und heisse Gier-Falk, oder Ger-Falk, ...et major, fortior, audacior & velocior ...bus falconibus, grösser, beherzter und schnel... ...als alle andere Falken. Woraunter das Wort ...in nachfolgender weiterer Beschreibung ...r widerhohlt wird. *Albertus Magnus*. im ...Buch von den Falken, schreibt auch von ihm, ...da Gier-Falk in dem Buch Fried. II. von Hie..., Kyrios, und andern Griechischen Wörtern ...eleitet wird, leitet ihn dieser von gyrus her, ...weil der Ger-Falk in seinem schnellen Flug kei... ...Kreisse macht, und das Kreise machen oder ...herum fliegen, und nicht zustossen, vielmehr ...ein Zeichen eines unedlen Stoß-Vogels in ...lchen Schrifften bemerkt wird. Die wahr... ...einlichste Herleitung dieses Namens ist von ...ren, davon Gier und Geyer kommt, s. geren, ...gehren, Gier, Begierd, sonderlich aber gritig. ...das (r) in ger oder Gir-Falk ist von einigen ...setzt worden. Im Französ. findet man Ger..., und Ital. Girifalco, aber auch Franz. G i... ...Daher Dn *Fresnius* meint, es sey so viel als ...Geyfaut von gripen, greiffen. *Paulus Venetus*. ...c. 64 nennt sie Grifalchos. Das alte *Vocabul.* ...An. 1482 gedruckt, Greyfalk, Gryfalco. *Coler.* ...im Haus-Buch *l.* 15. *c.* 14. nennt ihn Gur-Fal..., ...soll vielleicht Gür-Falcken heissen.

Die Moßkowiter nennen ihn nach dem Be... ...richt des Bar. von Herberstein, in der Teut... ...schen Ubersetzung seiner Beschreibung der Moß... ...witer *p.* 110. Krezel. Welches Wortes erste Sylbe mit unsern Ger, oder Gri eine Gleichheit hat.

...eierlein, siser.

Ryf Sp. der Ges. *fol.* 42. *b.* Mören, gelbe Rüblein, Geyrlin, siser.

Frischl. Nomencl. c. 94. Gritzel-Mören, siser, Geyerle.

Pexter in Appellat. Plant. Geyerleyn, Gritzel-Mören.

Die Endung des Französ. Worts, carot, und Ital. carotta, läßt das Wort zum Stamm-Wort, woraus Geyerlein entstanden, und wann sie am car geblieben, vielleicht auch des Worts Gritzel.

...zwungen, s. zwingen.

Gh,

hat man im Hoch-Teutschen nicht mehr. Man findet es nur noch im Nider-Sächsischen und im Holländischen, um der stärkern Aussprach des g. willen. Der Allemannische Dialect zieht im aussprechen die Sylbe ge, mit dem folgenden h, einiger Wörter zusammen gh, und macht hernach ein K daraus, als Gehalter, schreibt *Pictorius* im *Lex.* Ghalter. Im Reden hört man Kalter, armarium. Also hat *Pictorius* auch Gheiß für Geheiß, Ghüt für Gehüt, das Hüten des Viehes.

...gib, *Imperat.* von geben, da!

Du gibst, er gibt, *Præsentis sec.* und *tertia person. S.* das, dat.

Gibel, s. Giebel.

Gibitz, s. Kibitz.

gicheln, *vulg.* furtim ridere; sono acutiore cachinnari.

Man sagte auch gacheln, beym *Pict.* und scheint vom Laut eines solchen Gelächters, gleichwie das Lateinische cachinnare gemacht zu seyn.

• gychlen. *Pict.* garrire.

Gicht, *f.*

von jahen, confiteri.

Vor Alters sagte man gihan, oder gehan, für jahen, bejahen, (das h wurde als ch gelesen) confiteri. Davon kommt das alte Substantivum Gicht, welches noch bey den Juristen übrig in dem Composito Urgicht, und bey den Theologis ist es zusammen im Wort Beicht für Bejicht, s. Beicht.

• gichten. *Pictor.* quæstionem habere, oder adhibere, foltern, zum Ja, oder bekennen, bringen. einen gichten, torquere aliquem.

• Gichter, Tortor. *Pict.*

gichtig, *adj.* der etwas bekennet, confitens.

durch gichtigen Mund offenbar werden, *ex Actis Lindaviensibus p.* 953. affirmante aliquo cognosci.

mit Hand, Halm und gichtigem Mund einem etwas übergeben, legitima stipulatione, manu & ore confirmare traditionem suam.

• gichtig seyn in der Folter, confiteri, fateri in equuleo.

• - - - einer Schuld, agnoscere æs alienum.

• - - - einer Sünde, fateri commissa.

• seiner Verheissung nicht gichtig seyn, promissum revocare.

• gichtig machen. Wurstisen Baßler Chr. veritatem extorquere.

• gichtigen, *v.* zum Bekennen durch die Tortur zwingen, extorquere alicui veritatem.

Hagen. Chron. in Scriptorib. Austr. Petzii col. 1103. Sie wurden gegichtiget; It. Er ließ sie gichtigen und aufziehen.

• Gichtung, *f. Pictor.* tormentum; quæstio.

• Gicht-Zettel. Bayer Kunst-*Lex.* Bericht der Wund-Aertzte an die Obern, von der Beschaffenheit einer Wunde, relatio chirurgi de vulneris alicujus circumstantiis.

• Büchtich. *T. III. Script. Brunsvic. p.* 437. im Nidersächs. confitens reus. ein Berüchtigter, infamis; proscriptione dignus.

Swelk man heghet unde holt rovere unde Kechelere, un ere ghelifen, mer dan enen dach unde ene Nacht, de schal wesen büchtich man.

• vergichten, bekennen, für vergehen, oder verjechen, s. Ja.

Codex MSS. Nov. Test. in Biblioth Reg. Berolin. hat verjehen und vergichten *Matth. X.* Wer myn vergicht vor den Luten, deß vergich ich vor mynen himmlischen Vater, der aber min verleugnet etc.

• Vergicht, Königshof Elsaß. Chron. *p.* 1025. die Bekenntnüs, confessio.

Urgicht, ist bey den Juristen noch gebräuchlich. Die Aussag und Bekänntniß der Missethat, Confessio criminis in quæstione.

Vergicht-Brief, Bekäntnüß in *Goldast.* Reichs-Satz, Confessio Scripta.

Mayer-Dings-Gicht. *Cuno in memorabil. Schœningens.* Zum Pfarr-Acker zu Schöningen gehört auf der Eßbecker-Mark 18 Morgen Zehend-pflichtig, ist Mayerdings-Gicht, und gehört zu E. E. Raths Clause. *p.* 250.

Gicht,

von gehen. Wie von jahen, jehen, Jicht, Gicht, von geschehen geschicht, von sehen Gesicht, also von gehen Gicht. Ist in wenig Wörtern bey den Alten gebräuchlich gewesen.

• Sonngicht, Singichten, solstitium æstivale. s. mehr unter Sonne.

• Kirchen-Gicht für Kirch-Gang.

Gicht, *f.*

die Krankheit, arthridis, tidis; morbus articulorum. Glieder-Gicht.

die reissende Gicht, arthridis vaga.

Die Wirkung dieser Krankheit hiessen die Alten brechen. *Tom. II. Script. Saxon. Menkenii col.* 2092. Es hatte die Gicht (das Kind) so gar zerbrochen, daß ime sein Glied und Knochen krumb stunden, beyd aus und ein.

Gicht an den Füssen, podagra. s. Podagra und Zipperlein.

- - - an den Händen, chiragra.

der das Podagra hat, Podagricus.

der das Chiragra hat, Chiragricus.

• Gegicht. *id.* Spiegel der Gesundheit Ryff *fol.* 9. Mit dem Gegicht geplagt werden.

• Vergicht. *id. Chron. Hageni apud Petz. col.* 1136. Sie wurde beswert mit dem Siechtum, den man nennet Vergichte.

Darm-Gicht, *f.* Iliaca passio.

Gicht-Beere, *pl.* nennen einige die schwarzen Johannis-Beere, ribes fructu nigro.

Gichtbruch, *m.* Paralysis. *Gol. Onomast. col.* 250.

Gichtbrüchig, *adj.* paralyticus.

Gicht-Essenz, *f.* Essentia arthritica.

Gicht-Körner, *plur.* semen pæoniæ.

Gicht-Kraut, *f.* Bellis. Item geranium. und Himmel-Schlüssel.

Gicht-Pflaster, *n.* emplastrum contra arthritidem.

Gicht-Rose, *f.* pæonia.

Gicht-Rübe, *f.* bryonia.

Gicht-Wurz, *f.* dictamus.

Der Namen dieser Krankheit kommt auch vom gehen, wie von sehen, sicht, von geschehen, geschicht, weil sie fortzugehen pflegt, und auch in andere Glieder zu kommen.

Gicht,

für Gifft, von geben.

Gicht eingeben, einschutten.

Ein Maaß, darinnen der Eisenstein und Kohlen auf dem Hohen Ofen aufgegeben werden, und gehen darein 8 bis 9 Gichten.

Auf eine Gicht werden gemeiniglich ein und drey Viertheil, oder zwey Kübel Kohlen gerechnet, folglich Tag und Nacht 18 bis 24 Gichten aufgesetzt.

Man nennt auch den Platz, wo auf dem hohen Ofen der Eisenstein hingestürtzt wird, die Gicht.

Gicke, ist an einigen Orten so viel als eine Kohl-Pfanne, oder Feur-Stübgen, so die Weibs-Personen unter die Kleider zu setzen pflegen, wann es kalt ist, batillus calefactorius.

• gicken, gycken. *Pictor.* schreyen wie die jungen Sperling, pipilare.

• gidelen. Heldenb. *fol.* 221. *col.* 1.

Wo ist der mit der Fidelen?
So sprach der junge Ortwein,
Der also fest thut gidelen
Recht als ein wütend Schwein.

Scheint vom Laut einer Geige zu kommen, sonderlich einer Baß-Geige, und gidelen so viel als gigelen zu seyn. Holl. ghillen, grunire Anglosax. giddian, canere, ludere.

gie, für gieng, s. gehen.

Giebel, *m.*

der spitzig zu gehende Theil eines Vorder-Hauses, fastigium, culmen.

Giebel, der Vorder-Theil des Hauses, worauf der Giebel, frons; frontispicium.

einen Giebel haben (Sprichwort) für fertig seyn. Ihr Häuslein hatte einen Giebel. *Mathes. Sarepta.* ad culmen perveniebat.

Giebel-Feld, *n.* tympanum fastigii, bey den Bau-Meistern, ein Raum an grossen Giebeln, entweder oval durchbrochen, oder innen mit Schnitz-Werck oder Gemählden ausgeziert.

Giebel-Haus, *n.* ædificium cujus frontispicium versus plateam spectat. als Morgenweeg in der Beschreibung Lübecks sagt: Anno 1511. habe man in Lübeck gezehlt 16000. Giebel-Häuser, 10000. Zwerch-Häuser, 900 Dreyhäuser.

Giebel-Maur, *f.* murus frontispicii.

Giebel-Schoß, *m.* tributum de ædificiis in oppidis Marchiæ Brandenburgicæ.

Giebel-Zinne, *f.* pinnaculum.

Giebel. Angl. Gable Lat. barb. Gabulum. Belg. ghevel. Alt-Teutsch Königshof Gebel. *Dasypod.* Gebel. Goth. Gibel. *Luc. IV.* 9. pinna templi. *Gloss. Monseens. p.* 331. Gipile.

Kommt vom Griechischen κεφαλή, caput.

Giebel, *m.* coracinus dorso crassiore.

Eine Art Karauschen, aber mit dicken Rücken, wird in morastigen Seen gehalten.

Weil dieser Fisch, wegen seiner Farb, die nicht so schwarz als der Karauschen ihre, sondern etwas gelbschwartz, an einigen Orten auch Gilblichen heißt, so scheint der Namen Gibel von gelb oder welches eben so viel, von Gilbe herzukommen.

giebig, s. geben.

giebsen, das Maul aufsperren, wie die jungen Vögel, die noch geätzet werden, hiante ore escam petere. It. hiante ore respirare.

s. gewen.

* Giel, Gil, *m.* gula. s. Kehle.

Jerosch. MSC. Ein slag so scharf durch den Gil,
Daz im daz Haupt yntfiel.

MSC. v. S. Brand. Er rief lute us sinem Giel.

Gienen, *v. n.*

oscitare; os diducere somnolentia.

das Gienen, oscitatio.

* beym *Pict.* heißt es auch hiatus.

Ein Gien-Affe, im Schertz und Spott, qui omnia oscitans & aperto ore aspicit & admiratur; negligens; securus.

Gien-Affen feil haben, *vulg.* aperto ore stare & aliquid aspicere.

die Gien-Sucht, oscedo.

nachgienen, wann einer gienet, so gienet der andre nach, oscitante uno, oscitat & alter.

* aufgienen. *Pict.* das Erdreich gynet auf von Hitz, terra æstibus hiat.

Das Lateinische hiare, und Griechische χαίνειν kommt mit gienen, oder gähnen überein. *Pictor* hat geinen. Nidersächs. hojanen.

* gynen. *Pict.* hiare, und inhiare, inbrünstig auf etwas gynen.

gieng, das *Imperfect. Præt.* von gehen.

gieren, *v.* fermentare. s. gären.

Gier, *f.*

für Begierde, cupiditas; desiderium.

In einem Gesang *Sperati D.*
Daß wir in dir
Mit Hertzens-Gyr.

It. im 29sten Gesang dieser *Collection*:
Frölich wollen wir
Alleluia singen
Aus hitziger Gyr
Unsers Hertzens springen.

Jereschin. MSC. Durch friedliche Gir.

Die Alten haben Giri gesagt, welches so viel ist als Gierheit.

Gier ist abgebrochen für Gierde, wie man von zieren sagt Zierde, Zier, also von gieren, Gierde, Gier. Man braucht jetzt dafür Begierde. Im Wort Rachgier ist es noch gebräuchlich, vindictæ cupiditas. u. a.

* gieren, *v.* etwas eifrig begehren, avare aliquid cupere, inhiare alicui rei.

gierig, *adj.* avidus; inhians; famelicus; cupientissimus, allezeit in schlimmen Verstand, als ein Wolf, als ein Geitziger u. d. g.

gierig seyn auf etwas, inhiare alicui rei.

Geld-gierig, avarus; pecuniæ cupidus; φιλάργυρος.

Blutgierig, sanguinis fundendi cupidus.

Rachgierig, vindictæ cupidus.

Neugierig, novarum rerum cupidus.

Neugierigkeit, *f.* studium rerum novarum.

Ehrgierig, ambitiosus, und andere mehr, die man in argen Verstand formiren kan, als Jagdgierig, ein Pfarrbegieriger Student, ein Lohngieriger Knecht, ein Tantzgieriges Mägdlein.

Für Gierigkeit sagten die Alten nur giregi.

* Gyr-Mage, stomachus avidus. *Mylius in Archæologo Teutone.*

* Girde,

für Begierde, in *Veteri Confess. T. II. Goldast.* girida, concupiscentias.

Kirida. Kero. desiderium. girido, *Petz. Misc. Text., col.* 403.

In einer *Collection* Teutscher Gesänge, Erfurt. 1525. im 36sten Lied.

Ich steh in Angst, wie wohl mir langst
Hätt wohl gebort, bey dir zu suchen Hülf mit gyrt.

girdinen, *v.* begeren, *Tatian.* cupere.

gierdigelichen, *adv. Moser. Biblioth. MSC. I. p.* 113. *Rudolph. IV. Archidux. Austr.* im *Diplom.* der Stadt Wien. Welche Stadt wir mit den Armen unser Lieb so gierdigelichen umfangen.

Begierde, *f.* appetitus; cupiditas; desiderium.

böse sündliche Begierde, concupiscentia.

aus Begierde zu etwas, amore alicujus rei.

mit grosser Begierde, avidissime.

er hat eine Begierde zu bauen bekommen, cupido ædificandi illum cepit.

Begierde erwecken, amorem excitare.

grosse Begierde nach etwas haben, cupiditate flagrare alicujus rei.

die Begierden zähmen, mäßigen, coërcere cupiditates.

den Begierden folgen, nachhängen, indulgere cupiditatibus.

für Begierde brennen, flagrare cupiditate.

für Begierde vergehen, desiderio alicujus rei tabescere.

für Begierde sterben, fieri alicujus rei consumi.

Ehr-Begierde, ambitio.

Freß-Begierde, appetentia cibi.

begierig, *adj.* appetens.

begierig nach etwas, cupidus alicujus rei, cupiens.

begierig seyn, cupere; desiderare, studio alicujus rei teneri; affectare aliquid.

begierig zu streiten, cupidus certandi.

sehr begierig auf etwas seyn, magna cupiditate rapi in aliquid.

begierig, *adv.* mit Begierde, cupide.

* begierlich, *adj.* desiderabilis. *Pict.* Item cupidus.

* begierlich, *adv.* cupientis animi more; ardenter; avide.

* Begierlichkeit, *f.* cupiditas. Ryff. Spiegel der Gesundheit *fol.* 8. (*b.*)

* Begierigkeit, cupiditas.

s. gehren, begehren.

gieren, gyren, s. girren.

Gierisch, oder Gysch, ein Kraut. *m. Coler.* Haus-Buch. 5. 64.

Wird von einigen nicht gegessen, da er doch ein gut Essen für das Gesinde ist, weil er der Melde gleich geachtet, auch also zugerichtet wird.

Gir-Schwalbe, s. girren.

Giessen, *v.*

ich giesse, du giessest, oder *vulg.* du geust, er giesset, er geust, *Imperf. Præt.* ich goß, im *Conjunct.* ich gösse. *Perf. Præt.* ich hab gegossen, *Imperat.* giesse, oder *vulg.* geuß.

giessen, als Wasser oder andere fliessige Säffte, fundere.

giessen, als zerschmeltztes Metall, fundere.

Bilder giessen, conflare statuas.

giessen, Wasser auf das Getraid giessen, bey dem Bier brauen, aquam affundere frumento vel hordeo ad coquendam certam cerevisiæ quantitatem. *Coler.* Haus-Buch. 2. 15. Von 24 Scheffeln, viertzehen Tonnen Herren-Bier aufs höchste zu machen. Sechs Tonnen Mittel-Bier, und Speise-Bier, sollen 18 T[illegible] nen gegossen werden.

das Giessen, fusio, conflatura.

das Giessen bey dem Brauern, Ordnung des Giessens im Brandenburgischen. *Colerus.* Haus-Buch. 2. 15. *num.* 35. in der Amts-Ordnung. affusio aquæ ad coquendam cerevisiam.

* ein Giessen, oder giessen, *vulg.* ein Fluß, [illegible] fluens.

* Wasser giezzen, *ol.* cataractæ im N[illegible]

Giesser, *m.* fusor; conflator.

ein Glocken-Giesser, oder Stück-Giesser u. d. g. æris fusor e majore furno.

Roth- oder Gelb-Giesser, fusor e [illegible] furno.

Zinn- oder Kannen-Giesser, fusor [illegible]

Schrifft-Giesser, fusor typorum, sive characterum typographicorum.

Giesser, *m.* ein Gieß-Gefäß in den Gärten, [illegible] zum begiessen der Seegel, vas irrigandi [illegible] hortis. It. canaliculus portatilis quo [illegible] vela aspergendo madefaciunt.

Giessung, *f.* fusio, s. in den *Compositis.*

Guß, s. an seinem Ort besonders.

Gießling, von Metall gegossenes Geschütz, [illegible] fusile; tormentum fusum.

Gosse, *f.* s. Guß.

Giesserey, *f.* officina fusorum.

Gieß-Bogen, *m.* worein man das Silber zu [illegible] nen Müntzen giesset, in der Schmeltz-Kammer. Inguß heißt worein die Thaler gegossen werden.

Gieß-Buckel, *id.* Gefäß bey den Giessern [illegible] Chymisten, so oben weit und unten eng. Item conus sive vas chymicorum e ferro [illegible] orichalco ad separandum regulum metallorum.

Gieß-Bach, *m.* Regen-Bach, rivus quo [illegible] defluunt; torrens.

Gieß-Becken, *n.* Hand-Becken, malluvium, pelvis sub manibus. lavantium manus [illegible] fusa aqua. im Gegensatz, malluvii [illegible] turnio.

Gieß-Faß, vas e quo affunditur aqua ad [illegible] das manus.

Gieß-Kanne, id.

Gieß-Kammer, *f.* wo kleine gegossene [illegible] stehen, locus fusorum minoris modu[illegible] rum.

Gieß-Haus, officina fusorum ubi eorum [illegible] furnus.

Gieß-Löffel, cochlear fusorium.

Gieß-Model, forma fusorum.

Gieß-Zange, in der Gieß- oder Schmeltz-Kammer, forceps fusorum.

abgiessen, etwas von einem vollen Geschirr, [illegible] plere effundendo; defundere.

abgiessen, das reine von dem unreinen so unten ist, deliquare.

- - - - durch giessen absondern, abwaschen, [illegible] fundendo abluere aliquid.

- - - - durch giessen, das so in der Form [illegible] ausser derselben ist, abbilden, infusa vel [illegible] cumfusa cera vel gypso formare aliquid; [illegible] primere signum vel imaginem [illegible] ceram, in exsculptam formam.

Abgiesser, der falsche Müntzen abgiesset, qui fundendo falsas imitatur probas [illegible] s. Kaysers Ferdinandi Müntz-Ordnung.

angiessen, affundere.

das Angiessen, affusio.

angiessen, für angeben, dem Obern [illegible] bringen, was der Untere Unrecht gethan, [illegible] ferre, s. angeben.

das Angiessen, delatio.

Angiesser, Angeber, delator. *Fritsch.* [illegible] *Tract. p.* 691. Im Schwartzburgischen in der Gemeine zu Müllersleben, werden jährlich zwey neue Heimbürgen, und zwey Angiesser bestättiget.

…ufgiessen, fundere aliquid super aliud; affundere.

Ausgiesser im Hammerwerk, ein Arbeiter der das rohe Eisen einschmelzt, und hernach unter dem schmieden mit einem Löffel Wasser ausgießt, affusor.

das Ausgiessen, affusio.

ausgiessen, effundere.

die Ausgiessung oder das Ausgiessen, effusio.

• ausgiessen, für verachten, für unrecht ausgeben, Stumpf. Schweitz. Chron. Die Widertäuffer so den Kinder Tauf für böß und verdammt ausgussend, *fol.* 722.

begiessen, perfundere, affundendo madefacere.

- - - - im Garten, rigare.

- - - - befeuchten, aspergere; irrigare.

das Begiessen, rigatio, perfusio.

die Begiessung, id.

daran giessen, affundere.

darein giessen, infundere.

darauf giessen, superfundere.

darunter giessen infundendo miscere.

durchgiessen, transfundere, colare.

eingiessen, infundere.

- - - - mit Bley, inplumbare; affuso plumbo firmare.

ergiessen sich, als ein Fluß, redundare; exundare; effundi; restagnare.

sich ins Meer ergiessen, fluere in mare.

sich über das Land, inundare campos circumjacentes.

das Ergiessen, exundatio; inundatio; restagnatio.

herunter giessen, effundere ex altiore loco deorsum qui in inferiore loco est.

hinunter giessen, effundere; actio illius qui in superiore loco est.

herab: hinab giessen, id.

herein giessen, effundere in id quod prope est.

hinein giessen, effundere in id quod remotum.

hinweg giessen, s. weggiessen.

nachgiessen, affundendo addere, fundendo supplere, imitari aliquid fundendo sive conflando.

nebenhingiessen, aberrare in fundendo ab orificio vasis; effundere aliquid ad latus vasis.

übergiessen, eo quod liquidum est tegere aliquid, rigando obiter madefacere.

vergiessen, profundere, als Blut.

profusione perdere, als Wein, u. d. g.

effundere, als Thränen, u. a. m.

- - - - mit Bley, inplumbare.

das Vergiessen, profusio.

umgiessen, (wann der Ton auf dem Um.) aufs neue giessen, conflando innovare, fundendo reformare, refundere.

umgiessen, mit Feuchtigkeit umgeben, (wann der Ton nicht auf dem Um,) circumfundere.

vollgiessen, infundendo implere.

weggiessen, effundere tanquam liquorem inutilem.

zugiessen, gieß zu, effunde tandem; perge effundendo; insta fundendo.

- - - - einen Spalt mit zerschmelztenem Metall zu machen, liquido metallo rimam claudere.

- - - - hinzugiessen, affundendo miscere; aut addere eundem liquorem.

zusammen giessen, varios liquores confundere.

giffen, gyffen, s. gaffen.

Gifft,

für Gabe, *f.* donum; donatio.

Apherdian. Tyrocin. perficere aliquid donis & muneribus. *p.* 175. Mit Geschencken, Gifften und Gaben etwas ausrichten.

Gifft und Gab unter den Lebendigen, donatio inter vivos, *Gobler.* Recht-Spiegel

Jülchische Rechts-Ordnung. Gifft so künftige Ehe-Leute einander geben, donatio inter conjuges.

Im Nidersächsischen wurde es mit zu oder to construirt, als *Tom. III. Script. Brunsw. p.* 114.

Die Fürsten kamen zum König Otto
Und boden eme dren denst to gifft
(Und boten ihm ihren freywilligen Dienst)
It. Se voren to gifft an sin denst
(Sie zogen ihm freywillig zu Dienst.)

• Gifter, donator, in genere; dotator in specie, der eine Kirch oder Closter mit etwas beschenckt. *Serar. T. I. Reg. Mog. p.* 1004.

It. der geistliche Lehen vergibt. Jülch. Policey-Ordn. *p.* 79. Vicarien, die erledigt, deren wir Gifter sind, Patronus.

• gifften, gifftigen. *Pomar. Chron. Magdeb. An.* 1331. Die Capelle und Bartholomäus-Hof ist von N. dem Rath der Stadt gegifftiget und überlassen worden, tradere.

• Aufgifft. *Besold. Contin.* evictio.

Aufgifft und Währhaffte. *Reform. Francof. P. II. t.* 3. §. 7. 9. 14. 23.

• begifften, begifftigen, beschencken, ein Stifft begaben, dotare. *T. III. Script. Brunsw. p.* 426.

• vergifften, durch vieles schencken sich um sein Gut bringen. Sachsen-Sp. 1. 12. vergifftet he sin Gud mit Gifft, dissipat donatione &c.

• Erb-Gifft. Jülchische Rechts-Ordn. von Erbgifften. *c.* 102. Es sind Fälle da der Giffter die Erb-Giffte widerruffen kan.

Mit-Gifft, dos.

• Privilegiums-Gifft. *Jerosch. MS.* Der Spital wurde mit viel Privilegien-Gifft gewidmet und reich gemacht.

• Ubergifft, eines Lehens einem andern. Jülchisches Lehn-Recht. *c.* 5.

Wider-Gifft, donatio propter nuptias. *Wehn. Obs. Pr.*

Zu-Gifft. *Wehn. Obs. Pr.* dos.

Gifft, kommt von geben, wie Trifft von treiben; Wifft von weben.

Gifft,

Venenum; toxicum.

Gifft, der einem im Trincken beygebracht wird, venenosa potio.

Gifft eingeben, venenum infundere.

mit Gifft vergeben einem, venenum praebere.

mit Gifft tödten, umbringen, veneno necare.

ein hefftiger, starcker Gifft, venenum praesentissimum, velocissimum.

Gifft, für eine schädliche Sache.

starcker Wein ist jungen Leuten ein Gifft, vinum fortius juvenibus venenum est.

Gifft, *vulg.* für Zorn, ira.

• Gifft machen, venenum conficere. Schwab. Sp. Land-R. *c.* 378. einem, für mit Gifft vergeben.

gifftig, *adj.* venenosus; venenatus.

eine gifftige Schlange, anguis venenatus.

ein gifftiges Kraut, herba venenosa.

Gifft, *n.* und *m.* wird insonderheit vom Arsenico gesagt, und scheint daher auch das Neutrum bey einigen gebräuchlich zu seyn.

weisses Crystallinisches Gifft, arsenicum crystallinum album.

ein weisses, ziemlich schweres, Glas-artiges und durchsichtig gemachtes Gifft-Meel, welches mit Potasche durch sublimation geschicht.

gelber Crystallinener Gifft, Arsenicum crystallinum flavum, Gifft-Meel so mit Schwefel sublimirt wird. Rößler im Berg-Bau-Sp. 4. 18.

rother Gifft, rother Arsenik, heißt bey den Mahlern Rauschgeel.

Gifft-Arzney, *f.* Alexipharmacum.

Gifft-Essig, *m.* wird in Pest-Zeiten gebraucht, acetum ex alexipharmacis.

Gifft-Heil, *n.* Anthora, ein Kraut.

Gifft-Hütte, *f.* wo das Arsenicum gemacht und gereinigt wird, aedificium sive locus in fodinis ubi arsenicum conficitur & purgatur.

Gifft-Kieß, *m.* ein Stein, in welchem Arsenicum ist, pyrites arsenicalis, ist wie Mißpickel, nur daß in diesem mehr Schwefel, in jenem mehr Arsenicum. Henkel *Pyritologia p.* 390. Im Freybergischen heißt er Mißpickel, im Ober-Gebirg, Gifft-Kieß.

Gifft-Kraut, *n.* Aconitum, ein Kraut so gifftig.

Gifft-Kugel, *m.* globus venenatus, vergifftete Kugel.

Gifft-Magnet, ein schwarzes glänzendes Steinlein, als eine Linse. Wird in einer Schlange in Ost-Indien gefunden, und ist gut wider den Gifft.

Gifft-Mischer, einer der Menschen oder Vieh mit Gifft umbringt, veneficus.

Gifftmischung, *f.* veneficium.

Gifft-Meel, *n.* Hütten-Rauch, arsenicum, so sich in den Hütten oben anhängt.

Gifft-Nuß, Cocos-Nuß.

Gifft-Pflaster, ein Pflaster wider den Gifft, emplastrum contra venenum.

Gifft-Pillen, *pl.* Pillen wider den Gifft, pillula contra venenum.

Gifft-Pulver, *n.* wider den Gifft, pulvis alexipharmacus, oder alexiterius.

Gifft-Roche, *f.* pastinaca marina, eine Wurtzel.

Gifft-Schüssel, in china, soll vom Gifft zerspringen wenn einer hinein kommt.

Gifft-Stein, *m.* oder Ofen-Bruch, der sich in den Schmelz-Hütten wo man Metalle vom Arsenico reinigt, unten im Ofen anlegt, daß man ihn abbrechen muß wann man wieder was neues schmelzen will. Henkel *Pyritologia. p.* 551.

Gifft-Wurz, *f.* vincetoxicum; Hirundinaria. Drakena radix, Bezoardica radix, eine Wurtzel so wider den Gifft ist.

Gegen-Gifft, Alexipharmacum.

Mause-Gifft, Ratten-Gifft, arsenicum.

• vergifft, wie gifft von geben, also vor Alters vergifft von vergeben, s. geben.

Für Gifft, in den Worten des Schwaben-Sp. Land-R. *c.* 378. Ob sie ihm, oder er ihr ein Gifft machet, hat Moser in einem andern Exemplar gefunden, vergifft machet, s. *Bibliothec. ejus MS.*

T. III. Script. Bruns. p. 409. Do wart dem Königh vorgeben mit Vorgifft.

vergifften, *v.* mit Gifft zubereiten, it. mit Gifft umbringen, veneno inficere, imbuere, tingere.

- - - Gifft in etwas thun, venenum indere, affundere; venenare.

vergifftet, *adj.* venenatus; veneno tinctus, als Pfeile, rc

Vergiffter, *m.* veneficus, Gifft-Mischer.

Vergifftung, *f.* veneficium.

gigacken, *Pict.* wie ein Esel schreyen, rudere.

Giker, s. Göckel-Hahn, Hüner-Hahn, gallus gallinaceus.

Gil, s. Giel.

gilb, s. gelb.

Gild, *f.*

Zunfft, collegium opificum.

Gild, Bürger-Gesellschafft, societas sive tribus civium.

Gild, öffentliche Trinck-Versammlung der Bürger, so zu einer Zunfft gehören, solenne conventiculum, plerumque potandi causa. Item, locus ubi collegia vel ejusmodi societas convenit.

Menag. Origin. Gall. p. 384. *a.* vicani atque agricolae in Germania Gilde vocant convivia publica, quae collatitia stipe quotannis semel iterumque celebrare solent.

Gilde-Bier, eben solche Versammlung der Handwercks-Leute, wo sie mit einander trincken, conventus opificum potandi causa.

Preuß. Land-Ordn. *col.* 6. Die Gülden-Bier in den kleinen Städten, sollen so gehalten werden, daß niemand sein Gesind entspennet, oder von der Arbeit abgehalten, auch der arme Handwercksmann dadurch nicht beschweret werde.

Gilde-Brüder, der mit zur Zunfft gehöret, membrum collegii opificum; collegiatus. *vulg.* vel tribulis civium; contribulis.

Nidersächs. Gelde-Broder, als in Goßlar, der in die Gilde genommen ist. *Tom. III. Script. Brunsv. p.* 519. *n.* 125.

Gilde-Knecht, in den See-Städten, der die Schiffer abfertigen muß. Wann sie keinen Schein von ihm haben, läßt sie der Zöllner nicht fahren, tribuum deputatus ad commercium navigantium.

Gilde-Meister, der vornehmste in der Zunfft, consul opificum; Caput tribus. Tribunus.

Gild, ist in den ältesten Schrifften schon Gild, als im Gothischen des *Ulphilæ*; Gild, tributum.

Lat. barb. Gildum, Gilda, Gildonia, Congildones, Gilde-Brüder.

Doch ist das e von Geld auch schon alt. Dann vom Geld haben die Gilden den Namen, es sind Gesellschafften, die mit einander heben und legen, wie die Handwercks-Leute sagen, sonsten auch Zunfft, Innung. Gall. gueude, s. *Menage Orig. Gall.* Les confreres & la supposts de la societé, vulgairement appellée gueude marchande, (die Kaufmanns-Gilde.

Gilgen, für Lilien. *Pict.* lilia.

Gilgen, für Ägidius, s. Ilgen, Egidi, Gilgen. Gall. Gilles.

• Gillen, *v.* begillen, betrügen, decipere.

vom Holl. Gholen, fallere; ludificare. Gall. Guiller. *ol.* tromper.

Im *Gloss. Monseens.* steht, gilouvi; astutia, für Gilwi.

du gilst.

es gilt, s. gelten.

giltig, s. gültig.

• Gimme, vom Lat. gemma.

davon scheint das Wort Geimstein zu seyn, s. Geimstein.

• Gimpel, ein Schleyer der Weiber, velum, s. Wimpel.

Gimpel, ein Vogel, der sonst von seiner Gestallt und Farb, Blut-Fink heißt, von seinem Geschrey, Hahle, von dem schwarzen Flecken auf dem Kopf, Gimpel, den er als ein Schleyer auf hat, pyrrhula, s. Güger.

• Ginnen,

ist nicht gebräuchlich, nur das Compositum beginnen, *Imperf.* ich begunte. *Perf.* ich habe begunt, incipere; inchoare.

von neuem beginnen, repetere ab initio.

wohl begonnen, ist halb gewonnen, dimidium facti qui bene cœpit habet.

wer viel beginnet, endet wenig, plurima qui aggreditur; nihil apte perficit unquam.

ein Beginnen, *n.* conatus; inceptio; ausus; nisus; inceptum.

von seinem Beginnen abstehen, desistere cœpto.

Anbeginn, *m.* initium; principium; primordium.

vom Anbeginn der Welt, a mundo condito.

Veraltete Wörter sind Anbegunst. beym *Jeroschin. MSC.* im *prologo.* Davon einige vor diesem noch von den Juristen Beginstigung gebraucht, pro ausu; facto; comisso.

eine frevelhaffte Beginstigung, frivolum, temerarium attentatum; facinus audax

anegenge, *id. Jeroschin.* beginne, begynde. *Tom. III. Script. Brunsvic. p.* 12. und 278.

anegende, *Arch. Texto.* Anakin, initium *Kero.* anagenni, initio. *Lips. Gloss.* GOtt der weder Ende noch Anging hat. *T. II. Script. Brunsvic. p.* 144.

Das Verbum beginnen, schrieb der Allemannische Dialect pikinnan. Das Angelsächs. hat für beginnen, auch anginnen, aginnan, oginnan. Im Gothischen ist ein besonders Compositum, duginnan, aggredi.

• unbegunt, heißt im Sachsenspiegel Weichb. einem *MSC.* von 1269. *art.* 26. Was man noch nicht angefangen zu gebrauchen, und zu zergänzen, als Speck-Seiten, die noch nicht angeschnitten u. d. g.

Es ist aller Schein da, daß ginnen von gehen kömmt, wofür man vor Alters gesagt gen, wie noch im N. S. gan. Angehen kommt auch mit der Zusammensetzung im Latein überein, von an, und gehen, wie inire, von in und ire; Anbeginn, initium.

Ginote, s. jetzt.

Ginster, s. Genster.

gypen, Nidersächs. für gaffen, Holl. gaepen.

Davon *vulgo* gyppern, gaffen, avide aliquid aperto ore aspicere eique inhiare.

Im *Gloss. Monseens.* steht gipandi, patens, dabey zu verstehen, os habens more oscitantium, s. gienen, gewen.

Gipfel, *m.*

das oberste Theil, fastigium; cacumen, sonderlich eines Baums oder Berges.

darnach auch der Gipfel der Ehren, fastigium honoris.

Gipfel kommt wie Giebel mit κεφαλὴ überein.

• gippen, hat *Alberus* im *Lex.* Ich gippe, ich reibe, frico; affrico.

Gir, s. Ger.

giren, s. gären.

• Girgelen, oder Zucker-Wurz, sisarum, s. Geirlin.

Girle, Girlitz s. in girren.

Girren, *v.*

Wird noch von gewissen Gethöne der Tauben gebraucht. *Es. XXXVIII.* 14. wann sie ihren Gatten ruffen, gemere.

girren, wie der gefrorne Schnee. Flemming Teutscher Jäger *p.* 336. gemere, ut congelata nix sub pedibus.

• gyren, als die ungeschmierten Räder. *Pictor.* gemere; stridere.

• geyren, crepare, wie eine Thür. *Pictor.*

gyren oder kirren, geigen wie eine zähe Weide, *Pict.* stridere.

Gyrle, Italice Girola. ein Vogel als ein Canarie-Vogel, in der Schweiz Hirngirl, und mit versetzten r, Hirngryl, passer viridis Canariensi similis.

Gierlitz. idem passer. *Chytræus in Nomenclatore Sax. col.* 384. gibt ihm den Namen Serinus, (vom Französischen Serin.)

Vom Laut ist dieses Wort gemacht, den oben gedachte Dinge von sich geben. Von Schwalben braucht Kaysersb. Post. *fol.* 119. *b.* garren; Eine Art der Schwalben, aber heisset von girren, Ghier-Schwalben, apus. *Pict.*

Ghieren. Holl. Das Lateinische queri, kommt damit überein.

giriren, *v.* ein Kaufmanns-Wort, wird von einem Wechsel-Brief gesagt, der schon durch viel Hände gegangen.

Vom Lat. gyrus, gyrare.

Giert-Wurz, s. Gert-Wurz.

Gisch, Gysch, s. Gierisch.

Gie, Gisel,

an den Namen der alten Teutschen, in vielen Veränderungen und Endungen, wann es ohne Zusatz steht, ist derselbe ausgelassen.

Giso, Kyso, Gizo, Kezo, Ceizo.

Fœm. Gisa, Kisa, Geza, Keza, Gissa, Geisa.

Demin. Gisal, Gisel, Gisil, Gisul, Gisle, Gil

Geil, u. d. g. Gis, Ges, chis, his. cis. kis, gais.

Gisalbrecht, Gisilbrachtus, Giselbrecht, Kisalbertus, Gislibrachtus, oder Gilbertus, Giselbertus, Gisebret, Kisalpreht, Kisalperch, Gislebert oder Gilbertus, Gilbert, Guillebert, Gilberto oder Giberta, Gisabric, Gisbert &c.

Dat Gischkent, das Keichen, anhelitus. *Chytræus* Nid. Sächs. *Nomencl. col.* 295.

gischen, s. gären, Gescht.

gissen, *v.* Nider-Sächs. ok scholden se gissen (überschlagen, nachdenken) unde over prennen (prüfen überlegen) wat dat uppet negeste lesten moste. *T. III. Script. Brunsv. p.* 459 colligere, judicare, inferre. Das konnten mi nit anders gossen oder wissen. Regkmanns Lübeck. Chron. so Faust heraus gegeben *col.* 144.

Met der ghißen geben, ist im Holl. nach dem Gesicht oder Gutachten geben.

gist, *adj.* giste Vieh, ist so viel als gelt Vieh, s. gelt, güst.

Voss. de V. S. 2. 22. meint, es kommt gesir, jacere. gist. cubile, daher Gall. gister. Lat. barb. agistare animalia sive pecora in sylvam immitterent ibi jaceant & pascant certa anni tempestate

Gitter, *n.*

Creutz-weise zusamgesetzte Stäbe wie ein Netz, cancelli; clathri, oder clathra.

Gitter-Bett, *n.* ein Bett mit einem Gitter umgeben, lectus clathris clausus pro pueris ne nocte excidere possint.

Gitter-Fenster, fenestra ferro reticulata.

Gitter-Stock, ein Maaß und Werkzeug der Tischer allerley Gitter zu machen.

vergittern, mit einem Gitter versehen, clathrare. *Gol. onomast. col.* 312. s. Gatter.

Gutsche, s. Kutsche.

Gyn, oder Jon, heißt auf den Schiff, wann ein Seil über alle Rollen geht.

Gyn, für jene, s. Jener.

Gyps, s. nach gu, an seinem Ort.

Gitz, Gitzlin, *Pict.* capella s. Geiß, Kitz, hœdus.

glasern, *v.* (Königshofen) daß viel Leut an sie verglasert wurden.

(an ist hier für in,) verglasern, für vergaffen, das Maul aufsperren, die Lippen hangen lassen, s. gleif!

Jeroschin. MSC. verglaisen.

Daz sie die Burg verglaisten.

(Das ist vorbey giengen, übersahen, verfehlten.

Glanther, der Schwantz eines Cometen, cauda cometæ

Der Teutsche Ubersetzer der ersten Portugisischen Reisen nach *Africa. c.* 67. *Doctor* Ruchamer. 1505. 4. Ein Comet mit einem langen Schwanz oder Glanther.

glaffen, s. klaffen und gleven.

glän, s. gleve.

Glanz, *m.*

splendor; nitor.

ein blizzender Glanz, fulgor; radiatio.

Glanz, der weissen Farbe, candor.

einen Glanz geben, radiare; fulgere.

Glanz von sich geben, fulgorem reddere.

Glanz, in den Bergwerken, ist eine Art Erz, weiß-blau, hält offt Bley und Silber, was glauch oder sehr weiß ist, hat nicht leichtlich Metall in sich, galena; molybdæna.

glänzen, *v.* splendere; lucere; radiare.

gleissen, nitere.

flinkern, blitzen, fulgorem reddere, fulgere, micare.

glänzend, *adj.* splendidus, nitidus; nitens; micans.

glänzend gemacht, politus, glänzend machen, polire; in splendorem dare; splendidum reddere.

glänzend werden, splendescere; nitescere

glänzend, *adv.* nitide; splendide.

Glanz-Hammer, etwas so zu hämmern daß es glänzt, malleus qui laborem nitidiorem reddit.
[illegible] oder hervor glänzen, exsplendere; enitere.
um und um glänzen, circumfulgere.
s. glinzen, gleissen, Glaß, glitschen, Glas, glatt.
Holl. glants, splendor, glantsen, splendere.
Angl. glass.
Glaris, eine Canton in der Schweitz, oder Glarus, Glaron pagus Glaronensis.
Glarner, adj. glaronensis.
glarnerisch Gebirg, montes pagi Glaronensis.

Glarren,

s. glasern.
Glarr-Augen, Kayserb. Narren-Schiff. fol. 156. Thue deine Glarr-Augen auf, und siehe die Sache recht an.
Glar-Aug, Pict.
Glur-Aug, id. pætus, der das Aug halb zu hat, als ein Bock.
verglarren, nicht recht ausehen, nicht beobachten, Jeroschin MSC. die Lage verglarren, insidias non videre, non observare.
Im Holl. sind glaerende Ooghen, oculi cæsii, glauci, glaer ooghigh, cæsius; glaucus, mit Katzen-Augen.
glauren, acht haben, lauren, Kayserb. Postill. fol. 191. mit den Augen über sich glauren.
It. Narren-Schiff. fol. 31. Sie glauren nur mit einem Aug darauf.
ein Glauer, der laustert, Corycæus. Alberi Lex.
Dieses Wort kommt von lauren, gelaur, s. unten lauren.

Glas, n.

Vitrum.
Glas-blasen, vitrum flatu figurare, spiritu in plurimos habitus formare.
Glas schleiffen, vitro varias concavitates & convexitates poliendo dare.
Glas schneiden vitrum poliendo cælare.
Glas, vas vitreum.
ein Glas mit Geträncke, poculum vitreum, als ein Glas Wein, poculum vitreum vino plenum.
Dinten-Glas, Eßig-Glas, &c. vas vitreum ad atramentum ad acetum, vel alio liquore plenum.
Harn-Glas, urinale.
Fliegen-Glas, worinnen sich die Fliegen fangen, vitrum ad capiendas muscas.
Stunden-Glas, clepsammidium; clepsydra.
Venedisch Glas, vitrum Venetum, omnium subtilissimum & clarissimum.
Spiegel-Glas, polirtes Glas, tabulæ vitreæ politæ.
Brenn-Glas, vitrum ustorium.
Fern-Glas, telescopium.
Vergrösserungs Glas, microscopium.
Frauen-Glas, wächst in der Erde, ist ein schifrichter durchsichtiger Stein, lapis specularis.
Spieß-Glas, antimonium.
gläsen, oder gläsern, vitreus.
Glaser, fenestrarius, der die Glaß-Fenster macht.
glasig, bey den Gerbern, oder glasicht, wann das Leder auf einer Seite hart ist, da es doch gelinde seyn soll, corium altera superficie vitrea fragilitate.
Glasur, bey den Töpfern, encaustum; incrustatio vasorum figulinorum.
glasuren, mit einer Materie wie Glas überziehen, encausto incrustare.
verglasuren, id.
•Glester, Pict. crustarius, der da glasuret.
•Glestung, als über ein irden Geschirr, lorica testacea, Glasur.
Glas-Apfel, m. weil sie leichtlich in zwey brechen, pomorum genus vitrea quadam fragilitate.
Glas-Asche, f. Asche, so man zum Glasmachen braucht, cinis ex lignis vel herbis ad conficiendum vitrum.
Glas-Birn, f. pirorum genus quod vitro simile quid habet.
Glas-Blaser, der die gläsernen Gefäß mit einem Rohr bläset und formiret, qui vitra ex igne mollia flatu format; qui vitreamina conflat.
Glas-Erz, n. sieht wie gediegenes Bley aus, und läßt sich schmieden. Der Centner hält viel Silber.
Glas-Fenster, n. fenestra vitrea.
Glas-Galle, f. s. Galle, fel vitri.
Glas-Geschirre, pl. vitreamina; vasa vitrea.
Glas-grün, n. hyalus; color hyalinus.
Glas-Haus, n. worinn man Gewächse hält, ædificium sive camera plantis in hyeme conservandis.
Glas-Hafen, m. ein Geschirr worinn das Glaß gemacht wird, olla in qua vitrum conficitur.
Glas-Hütte, f. worinnen das Glaß gemacht wird, vitriaria.
Glas-Kitte, f. womit man das zerbrochene Glaß wieder zusammen klebt, gluten ad fracta vitra.
Glas-Krämer, f. vitrorum nundinator.
Glas-Kraut, n. helxine, perdicium, herba muralis, parietaria. Vitrago, urceolaris. Weil es zum ausbutzen der Gläser dienet. Sonst Wand-Kraut, Mauer-Kraut.
grosses Glas-Kraut, kali cochleatum majus; Kali majus.
kleines Glas-Kraut, kali album.
Glas-Kopf, m. der rothe Eisen-Stein, den die Materialisten Blut-Stein nennen. Henkel Pyritologia p. 238. schistus.
It. ein falsches Erz in Zien-Bergwerken, weil es rund und glatt, daß auch die Goldschmidte das aufgetragene Gold damit blank machen können.
Glas-machen, n. hyalurgia.
Glas-Macher, hyalurgus.
Glas-Mahler, der die Farben wie Glas auf etwas schmeltzet, Emaillirer, encaustes.
Glas-Mahlerey, f. encaustica.
Glas-Meel, n. pulvis vitreus. Das man auf das Silber und Kupfer streut, darein man Galmey brennen will, damit es eher schmeltzt, und desto weniger Abgang sey.
Glas-Nut, f. die ausgehöhlte Linie im Fenster-Rahm, das Fenster-Glaß drein zu setzen, linea pro vitri crassitudine excavata in ligneis extremitatibus fenestræ, cui vitra inseruntur.
Glas-Ofen, m. furnus vitriariæ.
Glas-Perlen, n. margarita vitrea. Perlein von Glas.
Glas-Rute, f. rhombus vitreus fenestrarum, ein geschobenes Glas-Viereck, im Fenster, an statt der Scheiben.
Glas-Scheibe, f. ein rundes Fenster-Glas, speculare orbiculatum.
Glas-Schleiffer, politor vitrorum.
Glas-Schmaltz, ein Kraut, saltzig am Geschmak, wird in den Glas-Hütten gebraucht. Man macht mit desselben Asche das Glas durchsichtig. s. Glas-Kraut, kali, wächst am Ufer des Mittelländischen Meers, bey Triest, salicornia, &c. Kali geniculatum.
Glas-Schmelzer, bey den blauen Farben-Werk, der die blauen Kobolt schmeltzet, fusor vitri in officinis Zafferæ sive smaltæ.
Glas-Schrank, m. hyalotheca.
Glas-Stein, quocolos, zuocolos, als ein Marmor, etwas durchsichtig, weiß, und etwas Meergrün mit Adern. Wird im Feur zu Glas, marmor, quod in igne vitrum fit.
Glas-Trager, der mit Gläsern herum geht, und dieselben feil bietet, circumforaneus qui vitravendit, steht in der Jülchischen Policey-Ordn. p. 12. unter den Land-Läuffern und Lotterbuben.
Glas-Werk, allerley von Glas, vitreamina.
Im Niders. Tom. III: Script. Brunsw. p. 241. heist Glase-Werchte, ein Glaser, specularius.
•verglasen. Kayserb. Post. fol. 69. einen falschen Schein und Glantz einem Ding geben, incrustare rem aliquam.
•Verglasung, f. und Fenster, wegen des Winters. Ryff Spiegel der Gesundh. fol. 14. a.
Verglasung, f. die Vererdung eines Metallischen Cörpers, ist der Weeg zu seiner Verglasung, und folglich zu seiner Verschlackung, dann das ist eine Verglassung. Henkel. Pyritol. pag. 973.
Die alten Teutschen haben Bernstein, nach dem Zeugnüß Plinii l. 37. 3. und Taciti de Germ. glesum genannt, succinum, sagt Solin. c. 25. Germani gentiliter glæsum vocant, welches Wort mit Glas überein kommt.

• Glast,

ist so viel als Glantz, splendor. s. glitzen.
Kayserb. Narrenschiff fol. 100.
Ein Narr will Fackeln zünden an.
Und will der Sonnen Glast beystan.
Stultus Soli lucem afferre vult facibus.
In einem Pfingst-Lied ist es gewesen, welches noch aus dem Reim zu schliessen:
O HErr, durch deines Lichtes Glast,
zu dem Glauben versammlet hast &c.
•glasten, Pict. relucere; candescere, glänzen, oder glesten.
Fasan ist ein schöner Vogel mit gelben und glestenden Federn. Stumpf. Schweitzer. Chron. fol. 561. b.
•erglasten. Helden-Buch fol. 138. micare; relucere, glänzen, leuchten. Türckel und Jochande (Türckis und Hyacinthen) sah man erglesten gar.
Daß GOttes Wunderwerck an ihm erglesten. Kayserb. Post. fol. 61. b. In allen Werken eines solchen Menschen erglestet und scheint GOtt heraus, wie ein Licht aus der Latern, zu allen Löchlein. id. ib. fol. 116.
•Widerglestung. Kayserb. Post. fol. 96. für Widerschein.
Für Glast sagt man jetzt Glanz.
Glacies ist mit Glast verwandt, s. auch Glaß, und dabey glessus. Item Glatt, glatte &c.
Gläß, s. Lassen, Geläß.

Glat, adj.

was nicht rauch ist, lævis.
glatt gemacht, lævigatus; politus, mit Bimsstein, pumicatus, mit der Feile, limatus, mit dem Hobel, dedolatus.
glatt, ohne Haare, glaber, glatt vom Scheer-Messer, rasus, glatt ums Maul, lanugine vestitæ genæ; nondum barba hirtum os.
glatt, schlüpferig, lubricus.
glatt, fett, schön, pinguis; nitidus.
glatte Worte, schmeichlerische Worte, blanda verba; delinimenta; blandimenta.
glatt, mit einem Zahn geglättet, dentatus.
glatt gestriegelt, als Pferde, mangonizatus.
glatt, ohne Falten oder Runzel, sine plicis aut rugis; erugatus.
glatter Kohl, Brassica.
glatt, adv. vulg. für ganz und gar, plane Ryff. Spieg. der Gesundh. Mit der Diæt, und glatt mit keiner Artzney helffen.
einem etwas glatt abschlagen.
es ist glatt zu gehen, via lubrica est.
das Kleid liegt ihm glatt an, sine plicis aut rugis membra tegit.
glätten, v. lævigare; complanare; polire
das Glätten, lævigatio; politura.

die Glätte, lævitas.
Silber-Glätte, s. Glöte.
* ein Glättling. *Pict.* der glatte Worte gibt, adulator; blandus.
Glätter, *pl.* gewisse Papiermacher, die das Papier glätter machen als die Pocher und Stämmer, deren Arbeit rauher ist, Magistri chartam facientes nitidiorem in molis & officinis suis.
Glätter, *m.* Instrumentum quo lævigatur aliquid, ein Werckzeug, womit etwas glat gemacht wird.
Glatt-Eiß, *n.* wenn der Regen oder der Nebel auf der Erden gefrieret, und alles mit Eiß überziehet, crusta glacialis viarum & lapidum quibus via strata.
es glatteiset, nebula sive pluvia delapsa glaciatur vias lubricas reddit.
Glatt-Eisen, *n.* womit man etwas glat machet, nicht aushohlet, scalprum planans laborem in oppositione eorum quæ excavant.
Glatt-Feile, *f.* lima poliens.
Glatt-Holz, *n.* lignum sive instrumentum ligneum poliens laborem.
Glatt-Hobel, *m.* planula, dolobra secunda sive complanatrix complanans ea quæ prima inæqualia reliquit.
Glatt-Stahl, *m.* womit man die Metalle planiret, instrumentum ex chalybe complanans inæqualia operum ex metallis factorum.
Glatt-Stein, *m.* womit man glättet, lapis complanator.
Glätt-Zahn, *m.* dens complanator.
Glatt, ist mit dem Sclavonischen verwandt. Dalmatice gladiti, streicheln, mulcere, Gladko, glatt. Boh. hladiti, lævigare, hladky, glaber. Polon. glatky.
Aus dem Grichischen λεῖος, ist das Lateinische lævis, und vielleicht auch mit Vorsetzung der aspiration, vor das l, nach dem ältsten teutschen Gebrauch, auch hlat und glatt.
Glatse, oder Glatze, *f. f.* ein kahler Kopf, calva pars capitis; calvitium; calvities.
glatzig, *adj.* kahlköpfig, glaber; calvus; calvaster.
Glatz-Kopf, calvus; recalvus.
Glätscher, heißt in der Schweitz, alter Schnee, den sie Firn heissen, welcher immer über einander gefriert, und dieser gefrorne eisige Schnee heißt Glätscher, vom Lateinische glacie. Gall. glace. Auch die Berge heissen Glätscher worauf solcher Schnee liegt, sonderlich auf derselben hohen Spitzen. *Stumpf. Chron. Helvet. p.* 554. *b.*
glätschen, *v.* plaudern, garrire.
Glatscher, ein Plauderer, homo garrulus.
glatschig, *adj.* garrulus.
Vom Laut der Schwäzer, den sie mit ihrem Maul in ihren Reden und plaudern machen.

Glaube, *m.*

fides. *Gen.* des Glaubens, *Dat.* dem Glauben, &c.
einem Glauben zustellen, fidem habere alicui.
einem keinen Glauben geben, fidem derogare alicui.
den Glauben bey einem verlieren, fidem perdere.
der Glaub der einem in die Hand kommt, *vulg.* experientia.
auf guten Glauben, bona fide.
keinen Glauben haben bey einem, suspectum esse alicui.
keinen Glauben an etwas haben, non credere aliquam rem.
Glauben halten, in fide stare; fidem servare.
keinen Glauben halten, fidem violare, frangere, solvere.
der seeligmachende Glaube, fides salvifica.
der Glaube, für Religion, religio.
weß Glaubens bist du? cujus religionis es? ich bin ein Christ, christianæ.
der Glaube, Christliches Glaubens-Bekänntnüß, *vulg.* symbolum Apostolorum; Articuli fidei Christianæ.
das Credo oder den Glauben beten, recitare symbolum.
glauben, *v.* sich überreden, etwas für wahr halten, credere; sibi persuadere, non dubitare.
einem glauben, credere alicui, alicui fidem alicui tribuere; fidem habere alicui.
einem nicht glauben, fidem derogare alicui.
festiglich glauben, firmiter sibi persuasum habere.
an GOtt glauben, die Verheissung GOttes annehmen, credere in Deum.
Glauben machen, probare.
glaubig, *adj.* credens.
ein Glaubiger, im Gegenhalt des Unglaubigen, credens; fidelis.
ein Glaubiger, im Gegensatz des Schuldners, creditor, die Alten setzten das Wort Schuld dazu. Ein Schuld-Gläubiger, als Kayserob. Narren-Schiff. *fol.* 88. offtmahls.
glaublich, *adj.* credibilis; probabilis; verisimilis.
das ist glaublicher, hoc ad fidem propius.
nicht glaublich seyn, abhorrere a fide.
unglaublich, incredibilis.
unglaublich, *adv.* incredibiliter.
gläubisch, ist im Composito aberglaubisch. s. aber.
glaubhafft, *adj.* glaubwürdig, fide dignus.
Glaubhafftigkeit, *f.* probabilitas.
* Glaubnyß, Leichtglaubigkeit, credulitas. *Altenstaig. Vocab. fol.* 24. *a.*
Glaubens-Artikel, *m.* articulus fidei Christianæ.
Glaubens-Bekänntnüß, *n.* confessio fidei.
Glaubens-Genoß, *m.* socius fidei. Der einerley Glauben oder Religion hat.
glaubwürdig, *adj.* fide dignus; quod fidem meretur.
ein glaubwürdiger Autor, gravis auctor.
Unglaube, *m.* Incredulitas
unglaubig, *adj.* infidelis; qui fidem Christianam non habet; non credens; incredulus.
unglaublich, *adj.* incredibilis; fidem excedens; quod extra fidem est.
unglaublich. *adv.* incredibiliter.
leichtglaubig, credulus, s. leicht.
kleinglaubig, ὀλιγόπιστος, s. klein.
Beyglaube, Aberglaube, Superstitio. *Chytræus. N. S. Vocab. col.* 575.
beglaubigen, etwas glaubwürdig machen, fide dignum reddere; confirmare argumentis; rationibus probare.
zuglauben, *vulg.* einem etwas zuglauben, i. e. zu Gefallen glauben, oder weil der andere glaubwürdig ist, credere alicui aliquid, ob gravitatem dicentis.
Das g am Wort Glaube ist die Præpositio inseparabilis ge. Daher ist im Niders. nur Love. als *T. III. Script. Brunsv. p.* 481. up dat de Rath by Loven blive (auf daß der Rath bey Credit bleibe.)
Kero hat daher Kilauban, Kelauban, für glauben. Angl. believe.
Ist also glauben von Loben, geloben, angeloben.

Glauch, *adj.*

Weißblau, Schimmelfarb, wird von Metallen gesagt, glaucus.
was vom Glanz (galena oder molybdæna) glauch, oder sehr weiß ist, hat nicht gern Metall in sich.
ein glaucher Gang, eine Ertz-Ader so nur scheint ächtes Ertz zu haben, venæ fodinæ sine solido in igne metallo. ein tauber, leerer Glanz.
Glauch-Heerd, das Gepochte darüber zu waschen, abzukehren, und was von den Planen abgeflaut, rein zu machen.
Glaue, der Cornel-Baum, cornus. *Alberus in Lex.*
glaupisch, s. glupen.
glauren, s. glarren.
Glatze. s. glatt, Glatse.
Gleff, s. Gleif.
Gleffe, s. Gleve.

Gleich, *adj.*

eben, æquus; planus; æquatus.
gleich, an Zeit und Maaße, æqualis.
gleich, an Theilen, oder in Austheilen, æquabilis.
gleich, an Gestalt, Eigenschafften, ähnlich, u. d. g. similis; par; cui similitudo est ad aliquid, oder cum aliquo.
gleich und gleich gesellt sich gern, similis simili gaudet, pares cum paribus facile congregantur; graculus graculo assidet.
gleiches mit gleichem vergelten, par pari referre.
gleiche Brüder, gleiche Kappen, Monachi ejusdem ordinis, eodem utuntur ornatu; pares in labore pares in honore; idem peccatum eadem pœna.
es ist kein Ey dem andern so gleich, non lac lacti magis simile est.
gleich, an der Zahl, gerad, par.
gleich, für recht, wird von einigen gebraucht, in der Redens-Art: Du hast gleich, æquum dicis. Es war ehmahls im guten Gebrauch, als in einem Büchlein, darinnen Antiphen und andre Stücke, so man bey dem Gottesdienst singt, gesammlet stehen, von Anno 1525. zu Wittenberg gedruckt.
warlich es ist wirdig und recht, billig und gleich, und ist heilsam &c.
die Unterthanen bey gleich und Recht schützen. Winkelmann Oldenburg. Chron. p. æquum & bonum.
einem etwas in gleichem vermerken, æquo bonique facere.
an gleich und Recht sich sättigen, oder sich daben begnügen lassen, ab omni læsione abstinere.
gleich, *adv.* æque.
gleich, *adv.* einem wie den andern, æquabiliter.
gleich austheilen, æquabiliter dispartiri.
gleich rechtsprechen, æquabiliter jus dicere.
gleich, *adv.* auf gleiche Art, &c. similiter. simili modo, eodem pacto, eadem ratione.
gleich schön, eadem venustate.
gleich schnell, eadem celeritate.
gleich, *adv.* für alsobald, statim; cito.
die Gleiche, die Ebene, des Landes, oder des Feldes, planities; planum; æquum.
Gleichheit, *f.* in Beschaffenheiten, Aehnlichkeit, similitudo; imago; analogia.
Gleichheit, in allerley Maaße, æqualitas, proportio.
- - - in Ein- und Austheilen, æquabilitas.
- - - des Gewichts, æquilibrium; æquipondium.
Gleichheit der Länge des Tags und der Nacht, æquinoctium.
gleichen, *v. a.* gleich oder eben machen, æquare; complanare.
gleichen, *v. n.* gleich machen; ähnlich machen, similem esse alicui; parem esse.
sich gleichen, similem se præbere. *Mascov. VI*, 8.
gleichen, s. vergleichen, comparare.
Gleichnuß, *n.* und *f.* parabola; simile; similitudo.
- - - ein gleiches Bild, simulacrum.
- - - in einem Wort, metaphora.

gleichung, heißt bey dem Teich-Machen, wann man den äussern Theil des Teichs gegen die See mit Rasen allgemach 4 Ruthen in die Höhe abhängig beleget, und so gleich macht, daß das kommende Flut-Wasser daran aufsteigen und bey der Ebbe wieder abfallen kan, daß nichts stehen bleibt, pars exterior aggeris & proclivior.

Gleichungs-Erde, heissen die Rasen womit die Füll-Erde bekleidet wird, cespites virides quibus vestitur agger. Terra complanatoria.

Gleichung, in der Algebra, Æquatio.

Es ist auch dieses Wort noch im Composito, Vergleichung.

gleichen, (*indeclinab.*) *adj.* an den *Genit.* der *Pronomin. possessivorum*, und des Artikels deß, der, deßelben, als: Meines Gleichen, deines gleichen, seines Gleichen u. s. f. mihi similis, æqualis tui, par ei, sonst steht der *Genitiv.* des *Substantivi* dabey, dessen gleichen man meint, als des Mannes gleichen, des Weibes Gleichen &c. hab ich nicht gesehen, qui huic viro, huic fœminæ par poni possit, non vidi.

dergleichen, deßgleichen, desselben gleichen, item, ingleichen, s. in den hier nächst folgenden Compositis, so da gleich hinten am Wort stehn.

Vor dieses Gleichen, sagen einige Glichtere, Glichters.

Gleicher, der da etwas gleich macht. Es nennen einige den æquatorem, also, den die Schiffer die Linie nennen.

In den Eisen-Hütten werden einige Arbeiter Gleicher genennt, die bey dem Blech-Feur auf einem Blech-Hammer arbeiten, als Federheiß-Gleicher, Schinheiß-Gleicher, complanatores laminarum ferrearum.

° gleichlich, ebenfalls, hat *Pictor.* similiter. wie Holl. ghelykelik.

° gleichligen, *Pict.* mutuo, einer dem andern.

° Gleichling, testiculi. Stumpf. *fol.* 660. Schweitz. Chron. *a.* Sie schnitten einem geistlichen Mann wegen einer Jungfrau, mit welcher er heimlich buhlet, die Nieren oder Gleichling männlicher Gemächten aus.

° Gleichsner, Heuchler, simulator; hypocrita. *Codex MSC. Novi T.* Gleichsner.

° Gleichsnung, Gleichsnerey, figmentum; hypocrisis.

° gleichsnen, gleichsen, sich verstellen, simulare. ein Ding gleichsnen, *Pict.* assimulare.

die Freundschafft gleichsnen, fingere amicitiam.

Holl. gelyksenen.

Die alte Ubersetzung der Bibel, *A.* 1483. *Iud.* XX. 32. 41. Sie gleichseten die Flucht. fugam simulabant, die zum ersten hetten gleichsent dye Flucht.

Jetzt sagt und schreibt man Gleißner, s. Gleißner.

° vergleichsnen, *Pict.* dissimulare.

Particulæ, oder *Adverbia* und *Conjungationen*, die sich mit gleich anfangen.

gleich als, für, eben als ob, perinde ac si, perinde quasi, similiter ac si.

Man brauchte das als ehmal für so, und gleich als, hieß so viel als eben so, da mußte dann als noch einmahl folgen. *Pict.* im *Lex.* Gleich als hoch als der Himmel, æque altum ac cœlum.

gleich also, similiter; simili modo.

gleicher Gestalt, similiter; simili ratione; item pariter; æque.

gleichfalls, similiter.

gleichsam, quasi.

Stumpf. braucht es in seiner Schweitz. Chron. mit dem Dat. für gleich, *P. I. p.* 351. gleichsam denen von Bern, begaben sich auch die von Zürch zu Feld.

gleich so viel, s. eben, totidem; tantundem.

gleichviel, gleichviel achten, juxta æstimare.

es ist gleichviel, perinde est; parum refert.

es gilt mir gleichviel, mihi quidem unum & idem.

gleichwie, sicut; veluti; quemadmodum.

gleichwohl, doch, tamen.

gleichzu, recta, gerade zu.

gleich achten, parem putare.

es wird ihm keiner gleich geachtet, nemo illi par ponitur, s. gleich schätzen.

gleichdeutig, *adj.* das einerley Bedeutung hat, ejusdem significatus, Synonymum.

gleichgelten, æquipollere.

er gilt mir gleichviel, in eodem mihi numero est.

gleichgiltig, oder gleichgültig, indifferens.

dem alles gleichgültig ist, in neutram partem proclivis animus.

gleich gesinnt, *adj.* unanimus; concors.

gleichgesinnt seyn mit einem, concordare cum aliquo.

gleichgesinnt gegen alle, pari in omnes studio esse.

Gleich-Gewicht, *n.* æquilibrium.

gleich halten, æquiparare.

gleichhämmern, mit dem Hammer eben schlagen, commalleolare.

Gleich-Kauf, hat *Matthesius* für arrha. daraus man jetzt gemacht Ley-Kauf, der rechte Schluß des Kauffs von gleich, so fern es recht heißt, den Leih-Kauf vertrinken, arrham datam potu vini consumere.

gleichmachen, gerade machen, coæquare; complanare; ad æquitatem redigere.

den Boden gleich machen, solo æquare.

das Krumme gleich machen, corrigere curva.

- - - - ersetzen, remunerare; gratiam referre; beneficium reddere.

- - - parem facere alicui; It. ähnlich machen, simile reddere aliquid alicui.

gleichnahe, und gleich weit von einander, parallelus.

gleichrichten, gerade richten, dirigere.

gleichschätzen, æquiparare.

gleichschneiden, abscindendo æquum facere.

gleichseitig, *adj.* æquilaterus, da eine Seite so lang als die andere.

gleichsehen, ähnlich seyn, dem Vatter gleich sehen, faciem parentis habere; eandem lineamentorum qualitatem in facie habere.

gleich seyn an etwas, æquare aliquem aliqua re; formam alicujus rei gerere; similem esse alicujus innerlich, oder alicui, äusserlich.

gleichstellen, conformare mores.

gleichtheilen, æquabiliter partiri. gleiche Theile machen.

gleichgetheilt, proportionalis; proportionatus; in partes æquales divisus; æquabiliter partitus.

gleichweit von einander, æqui distans; parallelus.

gleich werden, similem fieri; planum fieri.

gleichwichtig, æquilibris; ejusdem ponderis; æque grave; æqualis momenti.

Gleich ist in vielen *Compositis* so viel als *Con.*

gleichewig, coæternus.

gleichfärbig, concolor.

gleichförmig, conformis; conveniens.

- - - *adv.* uniformiter.

Gleichformigkeit, uniformitas; convenientia.

gleichgesinnt, unanimus; consentiens; concordans cum aliquo.

gleichlautend, consonans.

der Gleichlaut, consonantia.

gleichstimmig, consonus; harmonicus.

Composita mit *Præpositionen* und andern Wörtern.

obgleich, licet; etsi; quamvis.

wenngleich, id.

dergleichen, s. gleichen, *adj.* indeclinabile talis; hujusmodi; hujus generis; hujus simile.

und dergleichen, Gold und Silber, und dergleichen, aurum argentum, similia horum.

* dergleichen thun, simulare.

deßgleichen, item; itemque; similiter.

desselbengleichen, simili ratione; eodem modo; etiam; item; similiter.

- - *adj.* ejusdem generis.

ingleichen, *adv.* similiter; item; eodem modo.

vergleichen, *Imperf.* ich vergliche, *Perf.* ich hab verglichen, comparare cum, mit etwas, conferre cum; facere comparationem rerum inter se; æquiparare.

Vergleichung, *f.* comparatio; collatio.

Vergleichung anstellen, comparationem facere.

Vergleichungs-Weise, comparate.

* die Rechnung vergleicht sich, ratio constat. *Apherdian. Tyrocin. p.* 246.

vergleichen, Vertrag machen, pacisci, sich mit einem, cum aliquo transigere. sie haben sich verglichen, convenit in illos.

sich vergleichen mit einem wegen eines Dings, convenire de aliqua re.

einige mit einander vergleichen, pacem facere inter aliquos.

die Auctores, die einander entgegen scheinen, vergleichen, conciliare scriptores inter se.

der Vergleich, Vertrag, conventum; pactum; conditio.

einen Vergleich mit einem treffen wegen einer Sachen, pacisci cum aliquo de re aliqua transigere - - - zwischen zwey Streitenden, conciliare aliquos inter se.

zu einem gütlichen Vergleich kommen, ad pactionem venire.

den Vergleich halten, pactum servare; conditione stare; in pactione manere.

nicht halten, a pactione recedere.

Vergleich anbieten, conditionem offerre.

zum Vergleich bewegen, ad conditionem adducere.

sich in einen Vergleich einlaßen, ad conditionem descendere.

den Vergleich nicht eingehen wollen, conditionem recusare, respuere.

vergleichen, ersetzen, s. gleich machen, remunerare; beneficium reddere.

ungleich, *adj.* uneben, inæquatus; inæqualis; iniquus; non planus.

ungleiche Vorstellungen, injustæ, iniquæ relationes.

ungleich, ungerad, als Zahl, impar.

ungleich, der Gestallt nach, dissimilis.

nicht ungleich seyn, non abhorrere ab.

ungleich im austheilen, inæquabilis.

ungleich, unterschiedlich, diversus; discrepans, dispar.

ungleich, *adv.* inæqualiter; dissimiliter, diverse.

ungleich, unrecht verstehen accipere aliquid iniquius in aliam partem ac dictum est.

Ungleichheit, *f.* Unebene, iniquitas loci.

- - - - an Eigenschafften, dissimilitudo.

- - - - an Maaß, Zeit, inæqualitas.

- - - - im Austheilen, inæquabilitas.

- - - - in Grammaticalischen Umständen, anomalia.

unvergleichlich, *adj.* incomparabilis; sine pari; non comparandus cum aliquo.

unvergleichlich, *adv.* egregie.

zugleich, *adv.* simul; una; conjuncte; juxta cum.

zugleichen, *v.* in den Müntzen, das Geld, damit es sein rechtes Gewicht bekomme, wider zugleichen, daß man den Schnitt der Benehm-Scheere nicht so sieht, coæquare marginem monetæ. *Fritsch. Supplementa Besold ad vocem.* Geld.

Gleich kommt von Lik, similis. Belgice. lyk. Dan lig. Anglo-Sax. lic. & præposit. ge. Anglo-Sax. lic und gelic. Goth. leiks und galeiks, similis. Anglice like.

Im Nidersächs. ist lyk geblieben, als *T. III. Script. Brunsv. p.* 453. wird Likhus zu Braunschweig genannt, wo die Maaße in der Stadt nach gewissen Stadt-Maassen von Kupfer geaichet, und einander gleich gemacht werden. Da das Zeichen-Eisen ist, womit man das Stadt-Zeichen auf die hölzern Maasse brennt, wo de Mathe gemethen unde gelikent werden mit des Rades Koppern mathe.

Otfried. Gilih, æqualis. Kero. Kalich, Kelich.

Man sieht also aus dem Gebrauch der Alten, wie der Ober-Teutschen und Nider-Sachsen heutige Aussprach noch in derselben Schrifften steckt.

Im gemeinen Reden hört man auch das Wort Gelichter, das kommt nicht von Licht, sondern von Lik. Davon gleich entstanden, sie sind einerley Gelichters, ejusdem farinæ; ejusd. generis sunt.

Wann man den blinden Gebrauch in der Conjugation des Verbi gleichen zu Hülfe kommen will, muß man fest an der Regel halten. Die Verba transitiva und intransitiva, oder Activa und Neutra die im Præsenti einerley sind, werden in den temporibus, sonderlich in Imperfecto und Præterito unterschieden. Die Intransitiva sind irregularia, die Transitiva aber nicht, als:

ich verderbe, heißt pereo und perdo, jenes hat im *Imperf.* ich verdarb. *Præt. Perf.* ich bin verdorben, dieses aber ich verderbte, ich hab verderbet.

ich erschrecke, heißt perterresio und perterrefacio, jenes wird conjugirt, ich erschrak, ich bin erschrocken, dieses, ich erschreckte, ich hab erschrecket.

Also heißt gleichen, ich bin gleich, und ich mache gleich, jenes, wann man es conjugiren will, welches doch selten geschieht, muß im *Imperf.* haben, ich gliche, dieses, ich gleichte.

Der Mißbrauch hat im Verbo verglichen eingeführt, ich vergliche, ich hab verglichen, ob es gleich Transitivum ist, und ob gleich in der Teutschen *Version* der Bibel noch steht, *Sap. VII.* 4. ich gleichete, comparabam. und im Hiob, wird vergleicht, (der Übersetzer des 4. *Esdr. VIII.* 44. aber, hat schon, du hast verglichen,) im *Chron. Hageni Austr.* steht, wird geleicht für verglichen.

alglike, im *Chron. Rhythm. p.* 82. *T. III Script. Brunsvic. v.* 116. da der Keiser Neapolis einnahm.

Do dat Lant wart betwongen
Unde Kanthart (Tanchart, Tancredus) gefangen, de junge,
Unde darto ock eyn Koning her (hehr)
Der Röver alglike mer.

Goblerus hat in seinem codice für alglike, gesetzt allgeleich, das ist, der Rauber, eben so viel, oder zugleich mehr, oder deßgleichen mehr. Allein ich verstehe durch das Wort mer, nicht plus, mehr, sondern mare, Meer, und alglike ist corrumpirt, das r in Algier, ist in l, verändert und versetzt. Ein vornehmer König der Algierischen See-Räuber.

gleich, *n.* articulus, ein Glied von den Fingern oder Zehen, s. lenken, Gelenke.

gleichsüchtig, podagricus, und dergleichen. *Scheuchz.* Hist. der Schweitz. *p.* 82.

Gleider, oder Schweider, eine Art zu fischen in Bayern, sind zugelassen von Bartholom. bis St. Georg. *Khraisser Jus pisc. art.* 2.

Gleider-Korb, aber ist in Bayern eine ganz verbottene Art zu fischen. *Khraisser Jus pisc. art.* 2. Holzreussen und Gleider-Korb, sollen nicht zugelassen werden.

Gleif, die Lippe, labium.

Rührende der Wunden Gleif,
Die yme Longinus stach. *Jeroschin. MS.*
labia vulneris.

Gleff, labium, (s. Lippe, Lefzen,) *Alberus in Lex. ad voc.* Mund, vallecula, das Theil zwischen dem obersten Gleff und der Nase. It. id. unter der Reim-Endung eff.

Er hatte einen bescheidenen Mund, (das ist, nicht zu groß, und nicht zu klein,) mit Gleffe, etlicher Masen dick. Faust Limb. Chron. ums Jahr 1360. *col.* 9.

Es kommt diß Wort von labium, Lippe, Lefze. Das g ist von der alten Aussprach, die ein h vor das l gesetzt, oder es ist die Præpositio inseparabilis ge, welche ein collectivum macht, Gleif für Gelippe.

* Gleim, s. glimmen.

* Gleimchen, St. Johannis-Gleimchen, Johannis-Würmlein, cicindela.

Gleiß, *n.*

die Linie so die Räder auf der weichen Erde machen, orbita; rotæ vestigium.

Eigentlich heißt Leiß oder Gleiß, sulcus, daher heissen die kleinen Furchen, so die Ege mit ihren Zähnen macht. Leißlein, (Leißle) *Pictor.* Holl. Leese, sulcus; orbita.

Im Allemannischen Dialect spricht man es Glais oder Glaaß, aus, und *Alber.* im *Lex.* schreibt es auch Glaß, sulcus; stria.

In der Jülchischen Policey-Ordn. *pag.* 47. heissen es die Wagen-Leisten, die man, wo sie zu hoch heraus sind, soll einstechen, und wo sie zu tieff, höher machen, s. Leiste.

das enge Gleiß, orbitæ minorum currum, orbitæ sive vestigia, rotarum minus distantium, sive brevioris axis, in agrorum aut sylvarum viis.

das weite Gleiß, orbitæ plaustrorum in via regia; longioris axis currum vestigia.

nicht im Gleiß bleiben, exorbitare.

Aren, auf beide Gleisse, axes ad utriusque distantiæ orbitas.

Leiß-Scheer, *Fritsch. Varii Tract. p.* 250. etwas das die Schmidt am Wagen machen, ist die Taxe dafür 2. Gr. vielleicht an den Felgen die mit einem Scheer-gleichem Eisen zusammen heften.

Es kommt das Lateinische licium, Gall. lice, damit überein, die Leisten an beiden Seiten des Gewirks, das so parallel geht wie das Wagen-Gleiß.

Gleissen, *n.*

s. glänzen, splendere; nitere.

gleissend, *adj.* nitidus.

Ein Gleiß und angemaßte Heucheley. Teutsche Sprichw. *fol.* 337. *a.*

Glis, Niders. *T. III. Script. Brunsf. p.* 45.

Darboven fuerede eyn duve wis,
Der Vederen gaven blanken Glis.

Gleiß-Hammer, *m.* malleus ab aqua actus quo metalla redduntur splendida, wodurch das Erz glänzend gemacht wird.

Gleißner, s. gleich, Gleichsner, simulator; hypocrita.

Gleißnerey, hypocrisis; fucata pietas.

* Gleiß-Würmlein, *Pict.* nitedula.

Gleiß-Blümlein, s. glinzen, glinzele, polyanthemium. *Pict.*

Gleit, s. Geleit in leiten.

Gleiten, *v. n.*

Imperf. glitte. *Perf.* ich habe geglitten, vestigio lubrico ferri. s. glitschen.

In der Übersetzung des alten Test. findet man:

die Füsse gleiten, pedes moventur.

den Fuß gleiten lassen, dare pedem in commotionem.

die Knöchel gleiten, vestigia infirmantur.

die Tritte gleiten, gressus supplantantur.

* ausgleiten, s. ausglitschen in glitsch.

Das (g) ist litera concomitans des (l) in diesem Wort, an statt des Diphthongi ei; ist der Alters nur (i) der Vocal gewesen.

Glidir, lubricum. Glideri, lapsu. *Gloss. Lips.* to glide, labor prolabor. Angl. gliden. Belg. labi. glisser, Gall. s. glatt.

glenz. s. Lenz.

Glett, s. Lot, plumbum.

Gleve, *f.*

ein veraltetes Wort, welches aber in der alten Historie häuffig vorkommt, und ist auf vielerley Weise geschrieben worden.

Gläwe, Gleive, Glewe, Glese, Gleffe, Glesse, Glavien, Glevien, Glevink, Gleunigh, Glan, Gläne, Glaine, Glene, Geläne.

Gleve, wird genommen erstlich für den Schaft einer Lanze, hastile.

In *Bothonis* Nidersächs. Chron. *p.* 294

Sie steckten ore Gleuink in de Erde, unde dar heit me do eyn Schecht (Schafft) dat nu eyn Glenink het. (In den *Tom. III. Script. Brunsvic.* wird es Gleuinck gelesen. In der Nacht gronden de Schechte. Und darsulvest ist noch de Walt, de het der schechte Walt, wor Sasesch der Gleuinck Walt.

Gleve, für die Lanze selbst mit Schafft und Eisen, Lancea.

Gol. in Onomast. col. 179. Glän, Sarissa. Zum Heergewedde gehörte zu Braunschweig *T. III Script. Brunsv. p.* 434. Sadel, Sporn, [illegible] Glevien. u. a. m.

Apherdian. Tyrocin. p. 197. Glan, [illegible] *T. II. Script. Saxon. col.* 1672. er stach en [illegible] mit siner Glewen, und gleich darauf [illegible] mit syme Spere.

Kayser Otto gaf den Moneken sinen [illegible] dat se eme scholden alle Jahr geven en Ros unde eyn Gleuynigh. *Botho ad ann.* 941.

Mit diesen Gleven stachen sie auf einander im Ritter-Turnier. Der Herzog stach zu Prage mit der Gleve. *T. III. Script. Saxon. col.* 1219. und legten die Gelänen wider einander ein. *Pict. in Lex.* beym Wort Gegenputsch. Es trugen auch die Fußgänger bisweilen Gleven. Hortleder Teutsch. Krieg *p.* 797. Es muste in Böhmen einer so 2000 Schockgroschen vermochte, einen geharnischten Lanzen- oder Spieß-Reuter schicken. It. ein Schützen-Pferd nebst 4 Fuß-Knechten, die hatten auch Hinter- und Vorder-[illegible], Pickel-Hauben, einen Sebel, oder guten [illegible] schneidigen Scharschaun, eine lange [illegible], einen Schwein-Spieß, Glessen oder Teusche[illegible]

Gleve, ein Lanzen-Reuter, [illegible]

In Ludwigs *T. VII.* [illegible] Anno 1338. und so scholen [illegible] mit uns vur ein Hus, (Vestung) [illegible] tu senden, ten (zehen) Man mit Helmen, und 40 mit Gleiven.

Urstisius Chron. l. 3. *c.* 7. Herzog [illegible] zu Oesterreich samlete aus seinen [illegible] eine grosse Anzahl Fuß-Volk, und [illegible]

Carpz. Zitt. Chron. A. 136[illegible] [illegible] mit 40 Glessen, und 100 Wagen [illegible] nischter Leute.

Er schickte ihm 500 Gleen zu Hülfe [illegible] Stumpf *fol.* 650. *a.*

Gleve, eine Zahl von Soldaten zu Pferd, drey oder vier bis 5 Mann.

T. I. Script. Saxon. Menken. col. 1225. [illegible] einer jeglichen Gleven 2 Pferde, und [illegible] gewapnet gerechnet, s. Gewapnete. [illegible] Leute, die wegen der schweren Rüstung [illegible] marschieren kunten, sondern auf Wagen [illegible] Königshof Elsaß. Chron. Die Strasburger schickten 100 Glesen, und 300 [illegible] deren ritten ie sechse auf einen Wagen.

Goldast. Lib. II. c. 17. *de Regno Bohem.* [illegible] Land in der Schlesien, und die Sechs [illegible]

schickten 500 Glefen. Sunt Glefen quos Latine lanceas vocant; in ordine militaris exercitus singula membra ex quatuor aut quinque equitibus armatis constantia, & sic 500 lanceæ videntur facere summam 2000 equitum armatorum.

Herbartus l. 16. Histor. Pol. 5. 9. de Cazimiro regi. Hastati unius nomine tres equites continentur, nempe hastatus unus gravioris armaturæ, cum duobus balistariis.

Jeroschin. MSC. Daß sie
by vunsen, vieren, drien
mit Spitzen und Glavien
Zumahl auf einen hafften.

Gleffner, *m.* ein Soldat, der eine Lanze oder Glewe führet, lancearius.

In der Nachricht von Nürnberg 8. 1707. *p.* 168. Der Kayser Carl zog Ann. 1376. vor Ulm, in welchem Zug die von Nürnberg 60 Gleffner hatten.

It. *p.* 173. Einige von Adel haben ein Reiten wider einen andern gethan mit 300 Klaffern.

Gleven-Bürger, cives hastis sive lanceis instructi; Patritii plerumque. im Gegensatz der Edlen Gleven, die Ritter und Edelleute des Landes waren.

Gleven-Eisen, die eiserne Spitze an der Lanze, mucro ferreus lanceæ.

Vetus Vocab. 1482. Sperr-Eisen, Spieß-Eisen, oder Krönlein am Speer, oder Glewen-Eisen, mucro.

T. III. Script. Brunsv. p. 533. *n.* 24. Ein Schmid zu Goßlar, der nicht mit in der Gilde war, durffte doch unter andern Arbeiten Glavien-Ysern schmiedten.

Weil dieses Wort so unterschiedlich ist geschrieben worden, hat es den Etymologis Schwierigkeit gemacht, sonderlich kunten sie Glewe und Glene nicht zusammen reimen. Braun im Adel. Eur. sagt *p.* 482. Was eine Glaive oder Glaive sey, ist schwer zu sagen. *Schilter in præfat. ad Kænigshof* meint, es sey aus Unverstand an statt Glewe, Glene, geschrieben worden. *Stettler in Annal. Helv.* hat beständig Glänen, als *p.* 98. *&c.* daß es eins sey, Gleven oder Glenen, bezeugt *Serar. T. II. Reg. Mog. p.* 740. Glenen oder Gleven, i. e. equites. *Tschudi T. I. Chron. Helv. p.* 465. bey 500 Glefen oder Glen.

Die alte *Version* der Bibel von A. 1483. setzt es als eines. 1. *Sam. XVIII. v.* 10. Die Worte: tenebat Saul lanceam, übersetzt sie: und Saul hielt die Glenen oder Gleven.

Es scheint man könne dieses Wort mit dem Griechischen λόγχη, daraus die Lateiner lanceam gemacht, gar wohl reimen. Die Alten haben ch, und f, offt verwechselt, wie noch in Affter und Achter, in Gerücht von Gerüfft u. a. m. geschicht. Die Gallier und andere haben vor das l, ihr h, gesetzt. Die Franzosen hatten unser Glaive lang, in Glaive und deglavier, welches g. offt aus dem h, vor dem l, geworden ist.

Angl. Glave. Lat. barb. glavea. Belg. Glavie, lancea.

In Glåne ist das n, von λόγχη und lancea geblieben, in Glåse, aber das χ und c in s, geändert.

Glied, *n.*

membrum; artus; pars corporis. *plur.* die Glieder.

gesunde Glieder, partes corporis integræ.

es liegt ihm in den Gliedern, membra ejus sentiunt quandam debilitatem vel dolorem internum.

er hat seine Glieder nicht alle, deficit illi membrum quoddam; corpus imminutum habet.

Glied einer Gemeine oder Gesellschafft u. d. g. membrum; collega.

Glied, in der Verwandschafft, ein Grad in der Verwandschafft, generatio; gradus cognationis.

GOtt strafft bis ins 4te Glied, und thut wohl bis ins tausende Glied, Deus iniquitatem patrum in tertiam & quartam generationem visitat & facit misericordiam in millibus.

In den alten Rechten, als im Schwabenspiegel *c.* 252. wird der Stamm-Baum als ein Mensch vorgestellt. Vater und Mutter sind das Haupt. Die Kinder die Fug an den Achseln. Geschwister-Kind im Ellenbogen. Geschwister Kinds-Kind das Gelenke an der Hand. Die folgenden, da der Mittel-Finger an die Hand stößt, und so fort, die 2 folgenden Gelenke. Das letzte als das siebende, ist, wo der Nagel daran ist.

Davon werden die gradus cognationis Glieder genennet.

Glied, der Soldaten, eine Reihe Soldaten, ordo; series.

die Glieder verdoppeln, ordines densare.

Glied, eines Gewächses, internodium; geniculum in culmis, u. d. g.

Glied einer Kette, annulus.

Glieder, der Verhältniß im Rechnen, termini rationis.

Mitglied, membrum; sodalis; collega.

zum Mitglied aufnehmen, in numerum aliquem aggregare; incorporare.

zergliedern, zerschneiden beym Gast-Mahl die Essen, articulatim in convivio dissecare; oder anatomiren, anatomice dissecare.

die Zergliederung der Cörper, Anatomia.

* Gliedganz, *adj.* (an allen Gliedern ganz, nicht zerstümmelt noch zerkrüppelt) Teutsche Sprichw. *fol.* 146.

Glieder-Kranckheit, *f.* Gicht, arthridis; dolor articulorum.

Glied-Kraut, *n.* sideritis.

Gliedlang, *adv.* longitudine articuli digiti.

Glieder-Mann, ein von Holtz geschnitzter menschlicher Cörper, dessen Glieder man biegen und stellen kan, Sceleton ligneum; membris cohærentibus & mobilibus.

Gliedmassen, *plur.* äussere Glieder des Menschen, membra corporis humani exteriora.

Glied-Schwamm, ein gewisse Geschwulst an dem Knie, tumor mollior in genu contusione læso, ichor.

* Glied-Stück, *n.* Glied. Ryf im Spiegel der Gesundh. *fol.* 12. Glied-Stücke des Leibs, die wenig Geblüt haben, werden hefftig vom Sud-Wind verletzt.

* Glied-Sucht, *f.* Glieder-Kranckheit. Ryff im Sp. der Gesundh. *fol.* 132. *b.* It. *Alberus* beym Wort Glid, arthritis; articularis morbus; dolor articulorum.

Glied-Wasser, *n.* die wässerige Feuchtigkeit der Glieder, aqua glarealis, humor serosus in membris, aqua articulorum.

Glieder-Weh, s. Glieder-Kranckheit, arthritis.

Glied-Weich, ein Kraut, lychnis sylvestris.

Glieder-Wein, *m.* vinum arthriticum.

Gliedweis, *adv.* membratim; articulatim; geniculatim.

Gliederweis, *adv.* secundum ordines sive series militum.

Glied kommt von der Præpositione inseparabili Ge und Lid, s. Lid.

Glimmen, *v. n.*

ohne Flammen langsam brennen, nur Funcken geben. *Imperf.* glimmte. *Perf.* es hat geglimmet. Einige sagen *vulgo* noch es glahm, es hat geglommen, languiter ardere sine flamma; nitere in materia, ut scintillæ; scintillare.

unter der Asche glimmen, sub cinere gliscere.

der glimmende Zunder, ignescens fomes.

der Glimm, die Glimme, der Glimmer, für Funcke, scintilla, ist veraltet. *Matthesius* hat noch ein Glimmerlein, scintillula.

Glimmer, in den Bergwercken, für Katzen-Silber, splendor Magnetis, mica. (*Georg. Agricola.*)

Gleimichen, *vulg.* St. Johannis Gleimichen, cicindela; nitedula. Johannis-Würmlein.

anglimmen, concipere ignem serpentem; incipere candere sine flamma.

fortglimmen, serpente igne nitere; alere scintillas.

ausglimmen, deleri, non amplius scintillas fovere.

Glimmen kommt von glüen, s. glüen, wie von scheinen schimmern. Gothice steht *Marc. IX.* 3. Glitman. Anglosax glitiman, splendere, als von Glut mit ausgelassenen (t) glimmen.

Glimpf, *s. m.*

für Gelindigkeit, moderatio; humanitas; lenitas; modestia.

Glimpf gebrauchen, humanitate uti.

glimpflich, *adj.* moderatus; humanus; comis; mitis; lenis.

glimpflich, *adv.* mit Glimpf, magna lenitate; moderate.

Vor diesem hat man bisweilen die Præpositionem inseparabilem noch ausgedrückt, und so wohl Gelimpf, als Glimpf gebraucht, auch das *adj.* und *Verbum* davon in etwas andern Verstand.

Gelimpf, in Königshofen Elsaß. Chr. compositio amicabilis.

die Sache zu einem guten Gelimpfen bringen, *in Chron. Hageni* beym *P. Petz. Script. Austr.*

einer Sache Fug und Glimpf haben. *Tschudi T. I. p.* 621. jus & auctoritatem habere ad aliquid.

gelimpflich, beqvemlich, habilis; decens; aptus. *Vet. Vocab. An.* 1482.

gelimpflich, zymblich, decenter; apte. *ib.*

gelimpfen, *v.* aptare, habilitare, decere, oder zymen, *ibid.*

Es waren etliche Leut, die kunten dem gemeinen Mann gar wohl einbilden und glimpfen mit steter Anhetzung, wie dann unruhige Lüt sindt. *Tschudi T. I.*

einem glimpfen und Anleitung geben. *ib.*

einem nicht glimpfen wollen. *Pict.* auctoritatem defugere.

einem glimpfen, auctorem esse alicui, *Tschud. c. l. p.* 626. gilimfit, convenit. *Tatian.*

Kelimfit, concedit, convenit. *Kero.* Galimphan, competunt, pertinent. *Gloss. Mons.*

Kelimflichan, congruam. *id.* Chalimfan. Kalimfan, competere. *Kero* Kilimfit, concordat. *id.*

Unglimpf, *m.* Hefftigkeit, vehementia, austeritas.

* verunglimpfen, hart halten.

Rethmajer Braunschw. Kirchen-Chr. *P. II. p.* 282. Es wurden die Kinder in dieser Schule übel gehalten, geschlagen und verrumpelt : : : man ließ nicht nach die Kinder so zu verunglimpfen.

* Niders. Unlymp. *T. III. Script. Brunsw. p.* 398. so dat od vele Unlympes broch twischen dem Bischoppe und sine Stedten.

It. Niders. Chron. *An.* 1492. es trug villen Unglimpf twischen önen.

* unglimpflich handeln, (das ist, wieder Recht und Fug.) *Tschudi T. I. Chron. p.* 622.

ungalimflich, absurdum. *Kero.*

Glimpf für Gelindigkeit, kommt mit lenis. lind überein. Das ge ist vornen angesetzt, und das p als litera concomitans liquidam. (m) hinten; eigentlich heißt es gelind, oder lind, dem angreiffen nach. Daher hat *Pict.* noch limpfig, zügig, tener, das sich laßt hantzeln, mit den Händen biegen und tractiren, s. Lumlen, Lampen. Gall. lambeau, Lumpen.

Otfrid hat das u schon gilumflih, congruum, und im *Tschudi* wird es noch mit ů geschrieben gefunden, unglůmpflich handeln. *T. I. p.* 622.

Pictorius hat im Lex. das Substantivum, die Glimpfige, Teneritas, die Zarte noch im eigentlichen Verstand, in welchem Glimpf nun ganz veraltet, und nur der figürliche davon geblieben.

Glimpf,

für Leumund, fama, ehrliche Namen, honor. Sachen, die Leib, Ehr und Glimpf belangen. Clevische Rechts-Ordn. p. 52. res capitis honoris & famæ.

- - - damit er hett

ein Wehr-Wort das sein Glimpf errett,

ut esset quo famam suam defendat.

es gereicht ihm zu guten Glimpf, famam inde adipiscitur.

es betrift Ehr und Glimpf, de honore & fama periclitamur.

* verglimpfen, entschuldigen, vertheidigen, sie verglimpfeten ihre Sachen so gut sie kunten, causam suam pro viribus defendebant. Stettler Annal. p. 143.

Im Matthes. Sarepta heißt es auch, das beste zu etwas sprechen.

Unglimpf, Schimpf, ignominia.

verunglimpfen, v. übel nachreden, criminari, obtrectari, detrahere de fama.

Verunglimpfung, f. (Beschimpfung,) s. Unglimpf.

In diesem Verstand kommt Glimpf für Gerücht, gemeines Geschrey, von Limmen, schreyen, davon ist Limme, clamor, als Jeroschin MS.

Mit so grausamir Stimme
In klägelichin Limme.

It. wunderlichin Limmende, durch tanzen unde goidin, und andir kürzunge der Eit.

Poema Germ. T. II. Script. med. ævi Eccardi col. 1575. als der Pabst in Sicilien nichts ausrichtete.

Darum sah man Limmen
Den Pabst, und grimmen
Als ein Eber-Schwein
Daz er den Willen sein
Mocht nicht volfuren.

Das Lat. Verbum clamare, kommt mit diesem limmen oder galimen überein. Die Spanier sagen nur lamare für clamare. Das Französische galimathias gehört mit dazu, ein verwirrter dunkler Handel, oder ein undeutliches Geschwätze.

Es ist von dem Verbo übrig:

Leymd, fama, und Leumunt, s. Leumund.

Glinzen, Glinzern,

s. Glanz, glänzen, gleissen, glitzen, splendere; micare, kommt mit dem Holl. glinstern überein, von glüen, candere. Im Ober-Elsaßischen sagt man Glunsen für Asche. Dan. glindse, splendeo.

Glinzel-Blümle, hat Pictor für Gleiß-Blümle, strumea, eine Art von Ranunkeln mit gleissenden Blättern, s. Glitzer-Pfänlein in glitzen.

Jeroschin MS. hat auch glinstern. l. 1. c. 1. Er glinstirde sam di Vunkin tunt, micabat ut scintillæ.

glinzen ist noch in der Teutschen Ubersezung Luth.

als ein helles Erz, Ezech. I, 7.

als ein Schwerd, Ezech. XXI, 15.

In glinzern bedeutet das r, die kurtze und etwas zitternde Bewegung, als in schütten, schüttern.

Gluns, Pict. Lex. masc. scintilla; favilla.

Glünsle, scintillula.

Glunsen. Golii Onomast. col. 326. glüende Asche.

Glunst, in Elucidario MS. als die Glunste fahren aus eime heissen Ovene, scintillæ. Funcke.

* Glirmaus, ein Ratze, glis. Dasypod. Lex. von glis, Gen. gliris, und Maus zusammen gesetzt.

glitschen, s. gleiten, ausglitschen, vestigio lubrico ferri; Minus firmo pede stare in loco lubrico.

γλιχρός, lubricus; tenax.

γλισρέν, Græc. barb. labascere; γλύσχα, lubricitas. Lat. glis, gliris; terra tenax. Angl. glid, lubricus, glidan, labi.

glitte, geglitten, s. gleiten.

* Glitzen, v.

glänzen, micare; nitere; coruscare.

Dasypod. ich glitze, fulgeo.

* glitzen, wie ein Spiegel, Etterlin Chr. der Eidgenossen. fol. 90. b.

* glitzerig, adj. Dasyp. fulgidus.

* Glitze, hieß vor Alters Sentel, s. Du Fresne Gloss. Glizzum, linteum sentela. Goldast. T. II. Rer. Alam. & totidem lintea quæ Germanice Glizza vocantur.

Glitzer-Pfännlein, polyanthenium, s. Glinzen, Glinzele, (oder Spiegel-Blümlen.) Pict. strumea. Pict.

* ausglitzen. Auctor Vitæ St. Elisabet. Tom. II. Script. Saxon. Menkenii. col. 2094. relucere; splendere.

Man sah nach ihrem Gebet ir Antlitz,
Als der Sonnen Schein ausglitz. (ausglitzen.)

* erglitzen, Grob. fol. 53. a. von einem gewetzten Messer:

So wird es denn gar hell erglitzen
Und blenden all die bey dir sitzen.

Von glatt, gleissen, nitere. Angl. glister, glitter. Anglos. glitenan; glitinian. Ital. liscio, glatt.

Glocke, f.

campana.

Garten-Glocke, campana vitrea olitorum.

Glocke bey den Schmeltzern in Bergwerken, caminus. Frischl. nomencl. c. 114.

Glocke, Lat. barb. cloca. s. Du Fresne Gloss. Angl. cloake, ein Kleid. Gall. olim cloche. Wegen der Gleichheit mit einer Glocke, s. unten Glocken-Rock, vestis superborum hominum utriusque sexus. Daher hat Matthesius in Sarepta. In allen Glocken seyn wollen, omni genere magnificarum vestium superbire velle. Ann. 1350. trug man Hoicken (Ober-Kleider, s. Heike (die waren weit, lang und auch theils kurz, all umb rund und ganz, das hieß man Glocken. Faust. Limpurg. Chron. col. 10.

Glocke von Kräutern und Blumen, wegen der Gleichheit. s. unten Glocken-Blume.

Glocke beym distilliren, campana stillatoria.

Glocke bey den Lufft-Pumpen, campana antliæ pneumaticæ.

Glocke so die Stunden schlägt, horologium.

Glocken giessen, fundere campanas.

eine Glocke giessen, consilia inire de re aliqua quæ omnibus tandem innotescent. sich zusammen verbinden. T. III. Script. Brunsv. p. 256.

Soll ich die Speise (æs fusile) alle zusammen schmelzen, so will ich ihm eine Glocke giessen daß er hören soll, es sey keine schlechte Cymbel noch Schelle. Luther Verantw. gegen Herzog Georg.

die Glocke ist noch im Schwang, Rays. Post. fol. 64. b. Das ist, sie ruhen noch nicht, res adhuc in motu est, nondum quiescunt auctores.

die Glocken läuten, campanis signum dare.

die Glocke hat neune geschlagen, hora nona est audita.

was ist die Glocke? vulg. quota hora est?

Bet-Glocke, die Bet-Glocke läuten, signum campana e turri ad preces dare.

Zum Exempel ann. 1592. wider den Türken angestellt. Zeil. epist. Cent. 5. pag. 712. Also auch wider die Hussiten, des Morgens um 5 Uhr an etlichen Orten.

Freß-Glocke, im Scherz, hora prandii vel cœnæ qua esurientes anxie expectant.

Feur-Glocke, campana incendiaria.

Feyr-Glocke, womit man ein Zeichen giebt das es Abend sey, signum campanæ circa solis occasum.

Mord-Glocke, zu Straßburg, wenn Lermen war, ins Gewehr zu gehen, Limnæus I. publ. l. 6. c. 9. p. 69.

Sau-Glocke, mit der Sau-Glocke läuten, unflätige Worte sagen, verba obscœna loqui.

Schand-Glocke, wann man einen mit dem Glocken-Schlag des Landes verwies, relegatio per campanam. s. Zahn. de mendaciis. l. 2. c. 58. n. 4.

Sturm-Glocke, campana qua tumultus indicantur. s. Glocken-Schlag. It. unter Sturm.

Thor-Glocke, signum claudendarum portarum urbis.

Wetter-Glocke, wenn man bey grossem Ungewitter die Bet-Glocke läutet, campana cujus sono incolæ ad preces exhortantur tempestatis tempore. It. de qua superstitio est eas tempestates discutere vel avertere posse.

Glöcklein, n. nola; tintinnabulum; campanula; crotalum.

Milch-Glöcklein, s. Milch, verrucæ in collo caprarum dependentes. It. herba, rapunculus. s. hier Glocken-Blum.

Glöcklein-Thon, ein Register in den grossen Orgeln, so als Glöcklein klingt, als wenn man mit Hämmern auf ein klingendes Metall schlüge, concentus certarum tibiarum in organo pneumatico qui campanularum sonum imitatur.

Glöckner, m. Küster, It. der den Glocken-Schlag besorgt, templi custos, æditus. curator campanarum & ut pulsus earum statuto tempore fiant; campanarius.

It. beym Gesellen-machen einiger Handwercker, pulsator pelvis in scena ridicula qui quis tyronum in numerum sociorum magistrorum recipitur.

It. præfectus eorum qui campanis signa dant. Carpzov. Zittauische Chron.

Glöcknerey, f. das Küster-Haus, habitaculum æditui. Knaut. Altzell. Beschreibung. p. 307. P. III.

* Glöckel, für Klöppel, pistillum campanæ. s. klopfen, klochel.

Glocken-Birn, f. eine Art Birnen, so die Gestalt einer Glocke haben, pirum formæ campanæ.

Glocken-Blume, f. campanula; convolvulus.

Spanische Glocken, campanula Hispanica; Viola Mariana alba, Marien-Glöcklein.

Milch-Glöcklein, anguillaris cantabrica.

kleine Glocken-Blum, cissanthemus.

Wiesen-Glöcklein, campanula minor.

Glocken-Blumen-Kraut, clema.

Zaun-Glocke, Weiß-Glocke, smilax lævis, helxine cissampelos.

Glockenformig, adj. ad formam campanæ.

Glocken-Frau, so mit einem Glöcklein Almosen einfodert, in quibusdam locis e. c. Berolini stipem colligens pro pauperibus in hospitali ad Spir. S. sonante nola sive campanula.

Glocken-Garn, n. ein Vogel-Garn, die Reb-Hühner zu fangen, rete ad formam campanæ quo perdices capiuntur. Es wird an 4 Enden unten ausgespannt, in der Mitte der Busen an einem Ring, wodurch eine stehende Stange gesteckt, in die Höhe gezogen etwan Manns hoch, wodurch das Garn zwischen den Pfählen etwas in die Höhe geht, daß die Reb-Hühner, die schon mit Körnern an diesen Ort gewöhnt worden, darunter hineinlauffen, und die Körner fressen können. Wann sie ein paar mal darunter gewesen, hängt man an einen Strick an die Stange Weizen-Ähren, daß sie dieselben auch fressen. Wann sie es etliche mal gethan, macht man den Ring oben so los, daß er

er herab fällt, wann sie unten an den Weizen-Ähren ziehen, und bedeckt sie. Das Garn ist weit-maschig, daß sie sich darinnen verwickeln.

Glocken-Geld, n. f. *Mundium de muneribus. p. 403. n. 30.*

Glocken-Giesser, fusor campanarum. Stück-Giesser, id.

Glocken-Haus, wo die Glocken hangen, angulus in templo sub turribus in quo funes campanarum dependent

Stumpf. Schweizer Chron. *fol.* 661. *b.* Bischoff Gerhart ist zu Basel im Münster bey dem Glock-Haus begraben.

Glocken-Klang, *m.* sonus campanarum.

der Glocken-Klang in den Ohren, sonus obtinnientium aurium.

Glocken-Mann, f. Glöckner. *Rethmajer* Braunschw. Kirchen-Chron. *P. II. p.* 332. campanarius.

Glocken-Leisten, in der Bau-Kunst, gula ornatus sub abaco columnarum. Wegen der Figur so diese Zierraten machen.

Glocken-Rock, *m.* vestis ad campanæ formam extensa.

Frischl. Nomenclat. c. 140. crocotula, ein Weiber-Kleid.

Glocken-Seil, *n.* funis, quo campanæ vectis de primitur.

Glocken-Spiel, *n.* Glocken, auf welchen man Lieder spielen kan, campanæ harmonicæ.

Glocken-Schwengel, *m.* Klöppel, pistillum vel malleus in campana pendens,

Glocken-Schlag, *m.* sonus campanæ horologii, quo quælibet hora indicatur, It. sonus campanæ sive pulsus ad excitandas incolas ut persequantur malos.

Jülchische Policey-Ordn. *p.* 10. denen so böse Leute verfolgen, mit dem Glocken-Schlag zu Hülf kommen.

Glocken-Speiß, *f.* Ertz, woraus man Glocken giesset, æs adfundendas campanas aptum.

Glocken- und Sturm-Streich, s. Glockenschlag. *Adam Keller de officio Jurid. politic. l.* 2. *c.* 15. *p.* 452.

Glocken-Stuhl, *m.* worauf die Glocke hangt, trabium compages in qua campana major pendet; sustentaculum campanæ.

Glocken-Thaler, *m.* auf welchem eine Glocke gepräget war, uncialis campanæ figura signatus, moneta Ducis Augusti Brunswic. sexies variata. Fata urbis Wolfenbuttel continens.

Glocken-Thurn, *m.* turris in qua campanæ suspensæ sunt; campanile.

Glocken-Tretter, pulsator calcando movens pistillum & pulsans campanam.

Glocken-Wurz, *f.* enula. ein Kraut.

Glocken-Zug, *m.* s. *Joseph. Furdenbach.* im Kunst-Spiegel. *fol.* 144. *sq.*

Glocke, kommt von klopfen, vor Alters hat man gesagt Clohhen, Clochen, pulsare, *Kero s. Schilt.* Es ist eine Onomatopœia vom Laut des Klopfens, s. klopfen, Kloppel, Klechel. Das (g), (c) und (k) haben in der Schrifft offt abgewechselt, doch hat bey uns heute zu Tage das (g) den Vorzug behalten. Lat. barb. beym *Du Fresne*, clocca, glokum, clocca, gloccus, und *in Tradit. Fuld. p.* 459. *cine Pict.* gloggа. Holl. Klocke. Anglos. clugga. clugge. Gall. cloche &c.

glocken, s. flecken, sufficere.

glimmen, s. glimmen.

Glorie,

vom Lat. Gloria, in den Teutschen Gesängen von der Lat. Kirche geblieben, als: Glorie, Lob, Ehr und Herrlichkeit, sey GOtt rc.

Glorie, bey den Mahlern. Die himmlische Herrlichkeit mit lichten Wolcken, mit Strahlen und Schein, mit Engeln und Auserwehlten, in der Ferne perspectivisch vorgestellt.

Glorie, Ruhm der Menschen, wie Gall. Gloire. minuiren, einem seine Glory und Ehre mindern.

Kayserob. Post. *fol.* 55. *b.* detrahere famæ alicujus.

Glorieren, *v.* von gloriari, sich rühmen. Kayserob. Post. *fol.* 44. Ihr Juden glorgieren von dem Namen Abraham, und von dem Stamm, Blut, und Fleisch rc. Die alte Teutsche Ubersetzung der Bibel 1483. *Judic. VII.* 2. Daß Israhel nicht gloryer wider mich, ne glorietur contra me.

glorificiren, *v.* verherrlichen, von glorificare, als Maria im Magnificat dem HErrn. Kayserberg. Post. *fol.* 174. *b.*

glorwürdig, *adj.* gloriosus.

glorwürdigen Gedächtnüsses, gloriosæ memoriæ.

Glosse, *f.*

die Erklärung eines unbekannten Wortes, vom Lat. glossa. Græc. γλῶσσα, lingua, expositio vocis obsoletæ vel minus notæ.

Glossen machen, commentari.

Rand-Glossen, glossæ in margine.

* glosen, *ol.* glossiren, auslegen. *v.* *Anonymi Poetæ. in Hist. Scholast. MS.*

Se wellens also glosen nicht.
Non ita intelligere & explicare volunt.

glossiren, *v.* Kayserob. Narren-Schiff. *fol.* 369. *b.*

Viel sagten ich sollte das (Narren-Schiff) etwas färben,
Und nicht mit Eichen-Rinden gerben,
(nicht so scharf und hart reden,)
Sondern mit Linden-Safft auch schmieren, (gelinder reden.)
Und etlich Ding etwas glosieren.

Ein Comment oder Gloß machen, glosieren, ußlegen, commentari. Altenstaig. *fol.* 95. *a.*

Im Angelf. ist das o in y verändert, Glysung, wie sonst in e, Glesing, glossa.

Gläth, s. Loth, Glette.

Glotzen, *v.*

mit aufgesperrten Augen ansehen. *vulg.* ein Spott-Wort, oculos nimium aperire, grosse herausliegende Augen haben.

glotz-äugig, *adj.* einer der ausgequollene grosse Augen hat, oculos tumidos aut nimis apertos habens.

Glotzer, einer der Glotz-Augen hat, qui tumidos oculos & nimis apertus habet.

anglotzen, apertis oculis aspicere.

Es kommt dieses Spott-Wort von Klos. Ein rundes Stück klebige Materie, kugelförmige Speise, heißt daher Klos, Klöse. Glotzer nennen einige die kleinen gebrannten Leimen-Kugeln, womit die Knaben spielen. Wird im Spott von grossen Augen gesagt, worinnen man den Aug-Apfel siehet, und als eine unformige Kugel aus dem Kopff heraus liegen.

Glotz. *Pict.* trochus. Den Glotzen umdrehen, ludere trocho.

Gluck, gluck,

vom Laut, wann etwas aus engen Geschirren, oder in dieselben fliesset.

ein Gluckel-Glas, vas arcti gutturis. *Alberus in Lex.* beym Wort Faß.

ein Kluck-Glas oder Engster. *Chytræus Vocab. col.* 415.

ein Gluck oder Schluck, culcus, haustus. *Script. Brunsv. T. II. p.* 875.

Glunk, vom Schall, wann die fliessige Materie in etwas tieffes fällt.

Kayserob. Narrenschiff *fol.* 301. Das Gesind säufft den Wein aus, und wann der Herr meint, er hab noch einen guten Trunk, so macht der Zapf den Gluck, Gluck, Glunk.

Und *fol.* 389.

Und bringen eim ein freundlich Trunk
Damit der Becher mach gluck glunk.

Gluck-Henne, *f.* eine Henne, welche brütet, oder die Küchlein führet, gallina glociens.

s. Gluck-Henne für Polar-Stern, beym Wort Henne.

* Gluckerin. *Pict.* Sieben-Gestirn, plejades.

glucken, *v.* wie eine Henne thut, ovis incubare; pullos exclusos ducere ut gallinæ solent.

Lutherus im Büchlein von Aufrichtung der Schulen: Der weder zum glucken, noch zum Eyerlegen taugt. Das ist, der weder geschicklich reden, noch etwas nützlichs thun kan.

gluckſen, *v.* singultire.

kluxen, oder heschen. Ryff im Spiegel der Gesundheit *fol.* 59. *b.*

Gluchzer. *Mathes. Sarepta.* singultus.

der Klukz, singultus, *Golii Onomast. col.* 755.

Latino-barb. haben sie das Gluckgluck in einem Gefässe, mit dem Verbo glocire, ausdrücken wollen, als beym *Du Fresne. Alexander Jatrosophista l.* 1. *passion. c.* 102. de signis hydropisis. Cum humor quasi in utre aliquo huc illuc commoto clociendo decurrit.

Casaubonus in Comment. in Persium p. 428. führt Verse von einem Poeten an, der von einem besoffenen Bauren sagt:

Percutit & frangit vas, vinum defluit, ansa,
Stricta fluit *glut glut* murmurat unda sonans.

Hieher gehört absonderlich wegen des Gluckens der Brut-Hühner, das *Verbum* glocire, wovon Gall. glosser. Ital. chiocciare. *olim* Gall. glogoter. Hisp. cloquear.

Glück, *n.*

Glückseeligkeit, fortuna; res secundæ.

Glück haben, prosperitate uti.

weil er das Glück hatte, blandiente cœptis fortuna; aspirante fortuna.

und zu seinem Glück war das Thor offen, & quod illi saluti fuit, porta erat aperta.

zu allem Glück, favente fortuna etiam in hac parte.

er wird kein Glück und Stern haben, *vulg.* fortunam habebit semper adversam.

sich wohl in sein Glück schicken können, pulcherrime ferre fortunam suam.

dieses Glück ist zu groß für ihn, magnitudinem fortunæ non capere potest.

sein Glück anderswo suchen, tentare fortunam suam alibi.

einen an seinem Glück hindern, facere ut aliquid non succedat alicui.

sein Glück verschertzen, sua culpa amittere fortunam.

vom Glück verblendet, fortuna cæca occæcatus.

er hat mehr Glück als Recht, plus fortunæ quam virtutis habet.

er kan von Glück sagen, fortunæ multum debet; magnum fortunæ telum evasit.

ich wünsche Glück dazu, viel Glück dazu, quod bene vertat; feliciter eveniat.

Glück auf den Weeg, bene succedat iter.

sein Glück versuchen, es wagen, jacere aleam.

je ärger Schalk, je besser Glück, quo quis nequior hoc fortunatior.

dieses Glück hat nicht jedermann, hoc non cuivis contingit.

Glück, Zufall, was sich zuträgt, fors, quodcunque casu fit; fortuna; casus.

das Glück ist unbeständig, fortuna volubilis est.

glücken, *v. n.* gelingen, prospere succedere, feliciter evenire.

es ist ihm geglückt, felicem eventum habuit, contigit illi.

beglücken, *a. v.* fortunare; prosperare; beare.

beglückt, *adj.* fortunatus; beatus.

glücklich, *adj.* felix; faustus; fortunatus; prosper.
glücklich seyn, felicitate uti; felicitate florere.
weil er glücklich gewesen, felicitate adjutus.
glücklich machen, prosperare.
glücklich, *adv.* feliciter; fortuna duce & comite; aspirante fortuna; beneficio fortunæ.
glücklich fortgehen, bene succedere; procedere, felicem exitum habere.
glückseelig, *adj.* beatus; fortunatus felix.
adv. beate; fortunate.
Glückseeligkeit, *f.* felicitas.
glückhafft, *adj.* felix. * glückhafftig, *id.*
Glücks-Cirkel, *m.* eine Art Spiele, circulus in tabula jacente cujus diametrum ferreum in centro suo facile mobilem ludentes circumagunt, & expectant in quo signo cuspis ejus quiescat, & ibidem lucrum propositum indicet. Fraus impostoris circumforanei hæc est; Loca & ferra in circulo ubi nullum vel exiguum lucrum est, magneti affricata sunt, cætera vero nequaquam, hinc illa, ut in pyxide nautica currentem indicem ferreum magnetica virtute retinent & a majorum lucrorum signis avertunt.
In der Straßburgischen Policey-Ordnung *p.* 81. werden solche Glücks-Cirkel samt Glücks-Hafen verbotten.
Glücks-Hafen, Glücks-Pot, urna circumforaneorum; e qua educitur sors. *Tabor in Element. Jurisprud. Part. III.* vocat eam. *vulg.* ollam Lottariam sive fortunatam.
Glücks-Bude, *f.* taberna in qua sors educitur.
Glücks-Kind, *vulg. n.* fortunæ filius; homo fortunatus; qui fortunam semper habet secundam.
Glücks-Spiel, *n.* Spiele, in welcher es nicht auf dem Verstand, sondern auf das Glück ankommt, lusus in quo fortuna sive casus regnat, & ratio nihil aut parum valet.
Glücks-Stand, *m.* res secundæ; tempus, quo quis felicitate utitur.
Glück-Stäuber, Rebellen und Räuber, Stettler *Annal. Helv. P. I. p.* 498. homines rebelles. (forsan quia rebellando, canum venaticorum minorum ritu, quos Stäuber venatores vocant, aliorum fortunis inhiant.)
Glück-Wunsch, *m.* gratulatio; verba gratulantis.
Glück wünschen einem, wegen etwas, gratulari alicui de aliqua re.
Glückwünschung, *f.* gratulatio; actio gratulandi.
Glückwünschungs-Brief, epistola gratulatoria.
Unglück, *n.* infortunium; fortuna adversa; calamitas; malum; casus infestus.
ein grosses Unglück haben, habere magnum infortunium.
in Unglück kommen, subire calamitatem.
darein gerathen, incidere.
das einem begegnet, quod evenit.
- - entsteht, nascitur. es wird ein grosses Unglück daraus entstehen, evadet in magnum aliquod malum.
- - grösser wird, ingravescit.
- - einem vorstehen, impendet.
- - das von neuem angeht, integrascit.
- - darzwischen kommt, intercedit.
in Unglück seyn, esse in malis.
- - stecken, versari in malis.
- - vergehen, tabescere, perire in calamitate.
- - einem helfen, levare calamitatem.
es kommt ein Unglück über das andere, aliud ex alio malum; undique vis mali urget.
das Unglück suchen abzuwenden, malo salutem quærere.

GOtt wende das Unglück ab, Deus mala prohibeat.
dem Unglück entgehen, evitare malum.
aus dem Unglück kommen, emergere e malis.
ein Unglück anrichten, stifften, auctorem esse mali.
einen in Unglück bringen, trahere aliquem in calamitatem; calamitatem afferre alicui.
einen in Unglück stürtzen, conjicere in malum; calamitate afficere.
einem Unglück vorkommen, præcavere; providere; avertere, nascens malum opprimere.
ein Unglück überstehen, defungi malo.
unglücklich, *adj.* infelix; ærumnosus.
unglücklich seyn, conflictari cum fortuna adversa; successu carere.
unglücklich, *adv.* infeliciter; inprospere.
unglücklich ablauffen, tristes exitus habere, non prospere succedere.
unglückhafft, f. unglücklich.
* für gebrechlich an Leib, Kaysersb. Postill. *fol.* 191. Das aller unglückhafftest so wir haben, geben wir dem Herren.
unglückseelig, *adj.* infortunatus, miser, calamitosus, ærumnosus.
- - - - *adv.* infeliciter.
Unglückseeligkeit, *f.* adversa fortuna; infelicitas.
verunglücken, *v. n.* wird absonderlich vom Schiffbruch gesagt, frangi; mergi; naufragium pati; naufragio perire.
Unglücks-Stiffter, turbator; auctor mali alicujus.
Unglücks-Vogel, *id. vulg.*
Glück hat einen Ursprung den man mit vielen Muthmassungen nicht recht nahe kommen können. Der Wahrscheinlichste ist vom Wort Loß, sors, welches einem der die Veränderung in der Aussprach niemahls untersucht, seltsam vorkommt. Die Alten haben gesagt Lot, davon ist Beweis genug, dann Holl. ist Lot. Gall. Lot. Engell. Lot. Ital. Lotto. Dänisch. Lot.
Die Ober-Teutschen haben den sibilum behalten, so daß *Kero* hat erlozzan, sortiatur, auch so gar im Græco barb. ist λοτζα. Bey allen diesen bleibt der Anstoß noch an allen Buchstaben dieses Worts Glück, wann es so viel als Loß seyn soll, dann es ist nichts bewiesen als das einige L. Das G, das voran steht kommt von der alten Teutschen Aussprach, da man ein h, vor dem l, hat hören lassen, als Hludwig für Ludwig, woraus die andern ein c gemacht, in Clodoveus, daher ist für Lot im Gothischen des *Ulphilæ*, hlauts. Der Vocal des Worts Lot ist da in au verändert, wie man im Teutschen noch zu thun pflegt. Niedersächs. ol, Ober-Teutsch auch, u. d. m.
Im Angel-Sächsischen, geht der Vocal in die Veränderung mit den andern weiter, da findet man hlet, hlet, hlyt. f. Loß, bleibt noch das t übrig, welches vor Alters mit c verwechselt worden, als ὅτε, ὅκκα Dor. πότε, πόκα. oder es kommt Glück, noch mit dem Grichischen λάχος, da für χ das κ geblieben.
Daß wie im Ludwig das H wegbleibt, so ist es nicht von Lot und Loß weggeblieben, sondern auch das G in Glück, im Niedersächs. ist Lückich für glücklich. *T. III. Script. Brunsw. p.* 269. he was lückich, in Stride und overwan de Wende und Ungern. Wie auch im Holl. luck, nebst gheluk gefunden wird.

Glüen, *v. n.*

candere, glüend seyn, als Kohlen oder Eisen.
glüender Wein, vinum defrutum.
glüend seyn, candere.
glüend werden, excandescere.
glüend machen, candefacere.
* glun, für glüend, *Dan. X.* 6. ein glun Ertz.

* glogend, Niders. für glüend, dat glogende Isern, ferrum candens. Sachs. Sp. Land-Recht. 1. 39.
* glogendech, *adj.* candens. *T. III. Script. Brunsv. p.* 270.
* glüg, id. *Pist.* candens.
glüen, *a.* glüend machen, candefacere. als in den Müntzen das Silber, damit man es besser arbeiten kan.
Glüe-Pfanne, worinn man das Silber in der Müntze glüend macht.
* erglüen, zornig werden, ira incendi.
im Grimme so irglute, ira incendebatur. *Jerosch. MSC.*
f. Glut; glimmen, glintzern.
* Gluff, acicula, scheint vor diesem eine Art Nadeln gewesen zu seyn, welche sich spalteten als ein Klobe, wovon sie den Namen Gluft bekommen, welche man nicht so wohl zum einstecken, als zum äusserlichen zusammen halten der Leinwandenen Zieraten, sonderlich der Krausen und Krägen gebrauchte, acicula fissa. f. Klufft, Klobe, Kluppe. Guffe.
* Glufner, für Nadler, acicularius. *Frischlinus* in seinem *Nomenclatore. c.* 138
Gluff, acicula; spina.

* Glum, *adj.*

trüb, nicht klar, wird von Wasser, oder andern Säfften gesagt, turbidus.
Du machst seine Wasser glum. *Ezech. XXXII.* 2.
* der Glumm, lutum; quod aquam turbidam facit.
es setzt sich damit der Glumm und das trübe Wasser. Stettler. *Annal. Helv. p.* xx.
glümen, *v.* trüb machen, turbidum facere.
Mancher will angesehen seyn, er habe kein Wasser geglümet, und ist wohl gantz darinnen gewesen. *Dietherr. Contin. Besoldi.*
* beglumen, für betrügen, (luto quasi maculare,) decipere. *Jeroschin. MSC.* f. scheissen, bescheissen.
ein glumender Hund. f. glupen.
Glum, kommt von Leim, *limus*, was das Wasser trüb macht, lutum dissolutum.
Glun, Glunse, Glunst. f. glüen, glintzen.

Glupen, *v.*

Niders. die Augen nicht gerad auf etwas richten, sondern es von der Seite ansehen, limis oculis aspicere.
glüpisch, tückisch, subdolus.
glauplings, tückischer Weise, Westphal. in *Docum. Meklenburg. p.* 210.
wann einer glauplings gestochen oder gehauen wird, ist 30 Mark Lübisch, als ein heimlich Mord.
* glumen. Sye so halt enen glumenden Hund, (ein tückischer Hund der heimlich beist,) Sachsen-Sp. *MSC.* Land-R. clam mordens. Zobels *Edition*, hat einen schädlichen Hund.
Glur, f. glar.

Glut, *f.*

f. glüen, ignis ardens. Feuers-Glut, id. carbones candentes, prunæ flamma.
sich selbsten Glut auf die Füsse ziehen, *Stumpf. Helvet. fol.* 310. *a.* sibi ipsi molestiam adferre.
Glut-Pfanne, Kohlen-Pfanne, etwas drüber zu wärmen, batillum, foculus portatilis ad fovendos in patinis cibos.
* Glüte, *f.* Feur-Zange, forceps; prunifceps it. rutabulum.
glug, f. glüend, candens.
glutzen, glucksen, singultire.
der Glucksen, singultus. f. Gluck-

Gnade, *f. f.*

heißt eigentlich das Neigen zu etwas, daher heißt Gnade Lat. barb. inclinatio. Und im Fran-

Französischen sagte man vor Alters à vos bonnes inclinations, an statt a vos bonnes graces.
an statt der Tag hat sich geneiget, sagte man ehedessen, die Sonne will zu Gnaden gehen. *Grobian. fol.* 74. *b.*) *Hedions Euseb. fol* 20. *b.*
Es ist ein Bild ohn alle Gnad, corpus sine pectore. Ein Del-Götz. Teutsche Sprichw. *fol.* 44. *b.* Das ist, es kan sich zu keinem neigen, oder den Scepter zu einem neigen, als ein Zeichen der Gnade.
• einem zu Gnade gehen, supplicare alicui.
Gnade, für göttliche Gnade, gratia Dei.
Wir von GOttes Gnaden rc. Nos Dei gratia &c.
durch GOttes Gnade, Deo adjuvante; Dei beneficio & munere; adspirante numine.
diese Gnade hat er von GOtt, hoc Deus illi concessit.
GOtt gebe Gnade, faxit Deus.
Gottes-Gnade, ein Kraut mit weisser Blüte, gratiola.
Gnade, Gewogenheit einer hohen Persohn, gratia; Clementia.
bey einem in Gnaden stehen, gratiam alicujus tenere; multum valere apud aliquem.
in eines Gnade seyn wollen, gratiam aucupari.
in eines Gnade kommen, gratiam alicujus inire.
eines Gnade erlangen, erwerben, gratiam consequi; conciliare.
eine Gnade verlieren, gratia excidere.
wieder in eines Gnade kommen, in gratiam restitui.
einem die Gnade thun, und selbst an ihm schreiben, clementia magna uti, & propria manu alicui scribere.
Gnade vor oder bey einem finden, clementer audiri; non repelli.
eine Gnade, ein Zeichen der Gnade; ein Geschenck grosser Herren, gratiæ & benevolentiæ signum; effectus; donum; beneficium.
Gnade, Vergebung, venia.
um Gnade bitten, orare veniam.
es ist keine Gnade zu hoffen, non est veniæ locus.
Gnade erlangen, veniam impetrare.
Gnade widerfahren lassen, admissi criminis gratiam facere.
Gnade vor Recht gehen lassen, non ad juris rigorem sed ad clementiæ pondus respicere.
auf Gnade sündigen, spe veniæ peccare.
Gnade, Barmhertzigkeit, misericordia.
anderer Leute Gnade leben, vivere aliena misericordia.
zu eines Gnade fliehen confugere in misericordiam alicujus.
einen Gnade finden lassen, misericordiam impetrare & veniam.
um Gnade bitten, implorare alicujus misericordiam.
alle Gnade einem absprechen, spem gratiæ abrumpere.
Gnade, ein Titel-Wort.
In vergangenen Zeiten setzte man das Wort Gnade vornen an das Ehren-Wort, und sagte, zum Exempel: Gnad-Herr! für gnädiger Herr! Kayserob. Narrenschiff *fol.* 66. Gnad-Juncker. id. Kayserob. Narrenschiff *fol.* 50. *b.*
Die Nunnen (schreibt Stumpf *Helv. fol.* 354. *a.*) wurden alsdann nicht mehr Schwestern, sondern Gnad-Frauen genennet, die ihre Almosen in Renten, Gülden und Zehenden verwandelt.
Man sagt noch in titulisen zu Edelleuten:
Euer Gnaden, Vir generose; Generositas Tua.
E. Freyherrliche Gnaden, Illustrissime.
E. Hochgräfliche Gnaden, Comes Celsissime; Celsitudo Tua.
E. Hoch-Fürstlich Gnaden, zu einem Bischoff, der von Geburt kein Fürst ist, Clementissime Princeps.
• Gnade, wurde für Ablaß gebraucht, indulgentia; Jubilæum.
Anno 1334. war von Gnaden des Pabsts ein Ablaß zu Düsseldorf. Diese Gnad und Gratien, gieng von Cöln, und währte ein gantzes Jahr.
s. unten gnadenreich, Gnaden-Kasten.
• gnaden, v. für, Gottes Gnade empfehlen, salutare; valedicere,
Sie kamen zusammen, gnadeten einander, und zogen wieder ab. Stumpf *Helv. fol.* 673. *a.*
Er wande sich auf dem Richt-Platz gegen die Stadt, gesegnet und gnadet dieselbe. Stettler *Annal. Helv. p.* 311.
gnädig, *adj.* clemens; propitius, non secundum legis rigorem.
eine gnädige Straffe, clemens castigatio.
gnädiger Herr! Domine generosissime!
gnädigster Herr! Domine clementissime!
gnädig seyn, propitium esse; indulgentem esse.
einen gnädigen GOtt haben, habere Deum propitium,
gnädig oder gnädiglich, *adv.* clementer.
begnadigen, *v. a.* einen, veniam dare; condonare crimen, das Leben schencken.
Begnadigung, *f.* gratia & remissio delicti quam princeps alicui facit.
Begnadigungs-Recht, *n.* Jus aggratiandi.
begnadigen mit etwas, aus Gnaden etwas geben, ex gratia aliquid dare, donare, honorare aliquem sive ornare aliqua re.
Ungnad, *f.* offensa; inclementia.
er ist in Ungnaden, excidit e gratia principis; in offensa apud Dominum esse.
in Ungnaden bringen, iratum reddere principem alicui.
in Ungnaden kommen, incurrere in offensionem Domini; in offensam cadere, sive in odium regis.
ungnädig, *adj.* inclemens; non propitius.
ungnädig werden einem, gratia privare aliquem; odisse aliquem.
ungnädig, ungnädiglich, *adv.* inclementer.
Gnaden-Bezeugung, *f.* gratiæ testificatio; clementiæ signum.
Gnaden-Bier, *n.* Bier, wofür man keine Auflage giebt, immunitas a collecta cerevisiaria.
Gnaden-Bild, *n.* wunderthätiges Marien-Bild, imago miraculosa divæ Mariæ.
Gnaden-Brod, *n.* victus precarius. s. Gnaden-Geld.
das Gnaden-Brod essen, victu precario vivere.
Gnad-Erweisung, *f.*, remissio delicti; moderatio pœnæ.
Gnade Gottes, ein Gewächs, gratiola.
Gnaden-Gabe, *f.* charisma.
Gnaden-Gehalt, oder
Gnaden-Geld, *n.* stipendium ex gratia; pecunia quæ emeritis ministris annuatim a Domino datur.
Gnaden-Groschen, s. Gnaden-Steur.
It. eine Schau-Müntze so wohlverdienten Leuten geschencket wird, moneta pretiosa, numisma aureum quod viris benemeritis dono datur.
Gnaden-Güter, *pl.* zu Halle in Sachsen, sind Thal-Güter, welche Fürstlichen Dienern auf 10. 20. bis 30. Jahr von der Regierung verschrieben worden. Hondorf. *p.* 6. s. Gnaden-Pfannwerck.
Gnaden-Jagd, *f.* venatio precaria, *Khraiser Jus Ven. Bavar. p.* 4.
Gnaden-Jahr, *n.* annus deservitus. Lübeckische Chron. Faustens. *col.* 156. bey den Vicarien, Commendisten und Officianten in den Pfarr-Kirchen, worinnen einer gestorben.
It. die Zeit, darinne eine Wittib die Besoldung ihres verstorbenen Mannes geniesst, annus quo viduæ salario demortui viri fruuntur.
Gnaden-Kasten, *m.* worinne das Ablaß-Geld war, arca in qua colligitur pecunia pro indulgentiis Romani pontificis, (s. Gnad für Jubiläum und Gnaden-reich,) *Script. Saxon. Menkenii. T. II. col.* 1560.
Gnaden-Lehen, Feudum Cameræ, das aus eines HerrnCammer in jährlichen Geld gereicht wird. It. feudum soldatæ. *vulg.*
Gnaden-Lohn, *m.* nicht verdienter Lohn, merces gratuita.
Gnaden-Meister, welchen das Gewerck aus Gnaden aufgenommen, magister inter opifices, quem ex gratia receperunt; magister precarius.
Gnaden-Pfann-Werk, Antheil am Saltz-Werk so einem aus Gnaden auf eine gewisse Zeit gegeben wird, s. Gnaden-Güter, Salinæ pars ex gratia ad tempus certum data.
Gnaden-Pfenning, *m.* numisma aureum quod Reges aut principes benemeritis largiuntur, in tesseram gratiæ.
Gnaden-reich, *adj.* gratia dives; gratia plenus.
Ein Gnaden-reicher Prediger, der ein Jubiläum predigte, ein Ablaß-Prediger. *Script. Saxon. Menkenii T. II. col.* 1486. sacerdos Jubilæum & indulgentias Romani pontificis prædicans. *ibid. col.* 1560.
Das Gnaden-Reich, *n.* regnum gratiæ,
Gnaden-Steur, Gnaden-Groschen, wird von den gemachten Silbern im Zehenden innen gelassen, armen Zechen, davon eine Beysteur zu reichen, pecunia qua sublevantur pauperes fodinarum consortes.
Gnaden-Stuhl, *m.* propitiatorium, über der Bundes-Lade.
Gnaden-Vertrag, *m.* transactio gratiosa. Wann ein Grösserer mit einem Geringern wegen einer noch streitigen Gnade, so ihm ehmals soll geschehen seyn, sich setzt, und sie ihm unstreitig erklärt. *Schilt. Praxis Juris Rom. in Foro Germ. p.* 30.
Gnaden-Wagen, *m.* für Kutsche, Lehmann Speyers. Chron. 4. 23.
Gnaden-Wahl, *f.* (*in Theologia,*) prædestinatio.
Gnaden-Wappen, Insignia gratiæ. Ein aus Gnaden vermehrtes Wappen.
Gnaden-Zeit, *f.* die Zeit so zur Busse gegeben wird, tempus gratiæ, spatium quod datur ad pœnitentiam.
Gnade für Genade, kommt von der *Præpos. Insep.* (ge) und nahen, das Abstractum die nahede. Zusammen gezogen, Gnade. Daher schrieb man auch Genade. Für Kyrie eleison, sagten die Alten Truhtin, genade uns, HErr sey uns gnädig, s. in *Schilt. Gloss.* Ginade. Die Præposition, ge, blieb bisweilen weg. Kayserob. Post. *fol.* 208. Der Engel kam zu Maria, da die Sonn setzt zu naden was gangen.
Wie propitius von prope, so kommt Gnade von nahe.
Gnapper, s. Knappen.
Gnasch, s. Gneis, Gnist.
• Gnätz, *m. Lev. XIV.* 56. ein Kennzeichen des Aussatzes. Hebr. ספחת. *LXX.* σημασία.
Das Teutsche Wort kommt von ge, und naß, nätzen oder netzen, gleichwie von kratzen, Kratze, scabies, Grätze, Nieders. sagt man jetzt Knatze, dieweil bey der Grätze immer gesaltzene und juckende Feuchtigkeit heraus will, oder es kommt Gnatze, s. Knatze mit dem Griechischen κνήθω, scalpo, κνήθομαι, prurio, annoch überein.
• Gneis, *m.* die Unreinigkeit auf den Köpfen der kleinen Kinder, squamæ in capite infantum.
Gnist, Gnasch, Gestup, was man für Unreinigkeit abgeschabt, abgefeilt, oder abgewischt hat

hat, peripsema; limatura; rasura; purgamentum. Altenstaig. *Vocab. fol.* 11. *a.*

Kneist oder Wust, den man abschabt. *Paf. in Lex. Græc. ad voc.* ψάω, περίψημα.

Seg-Gnist, Seg-Mehl, scobs. *fol.* 32. *a. id.* Geneis.

• Gneist, Leder-Asche, it. Funcken. *Pict.* ein erloschen Gneyst.

It. scintilla, vom Eisen das man glüend schmidet, s. Gneis, Gnist, (*Gloss. Monf.* gneisto, igniculus.)

In *Cod. MS. Bibl.* 2. *Sam. XIV.* 7. und suchent zu verleschene mynne Geneyster die mir gelaissen ist, (und suchen auszulöschen meinen Funcken der mir gelassen ist.)

• gnon, *Tschudi T. II. p.* 74. für genommen.

• gnutten, *v.* Altenstaig. *Vocab. fol.* 86. *b.* mit den Kopf winken, von nuo, nutare.

Göckel-Hahn,

Hüner-Hahn, gallus gallinaceus.

vulg. in Franken, Göcker, Güker, vom Laut seines Geschreyes und andern Lockens.

Pict. in Lex. Güggel, gallus. *Frisius,* Güdel, s. Küchlein, pullus.

Die Franzosen haben davon noch coq. Die Lat. haben auch vom Geschrey gemacht, cucurio.

Göckel-Kern, ornithogalum, Hüner-Milch, ein Kraut. *Frischl. Nomencl. p.* 90.

• Göderlein, vornen am Hals der Kader, das dicke Fleisch unter dem Kinn, hat das alte *Vocab.* von 1482.

Kommt mit guttur überein. Nidersf. Kader, s. Kader, pars crassior sub mento versus guttur.

Gödel, s. Göttel, susceptrix.

goh, s. gau.

Das Gold,

aurum.

das ist nicht mit Gold zu bezahlen, auro contra carum.

in Gold einfassen, magno honore afficere; auro ut gemmam includere.

mit Gold überziehen, aureis laminis tegere

fein Gold, aurum purum.

lödig, oder lötig Gold, id. s. ledig.

gediegen Gold, aurum solidum.

es ist nicht alles Gold was gleisset, multa videntur & non sunt.

Muschel-Gold, aurum in conchis.

Gold scheiden, aurum separare ab aliis metallis.

Gold seiffen, s. Seiffe.

Gold streichen, auf dem Probier-Stein, auri colorem explorare lapide lydio.

Blat-Gold, gantz dünn geschlagenes Gold, so zwischen Papier in einem Büchlein verkaufft wird, aurum foliatum in libellis.

Trinck-Gold, Gold so man als flüßig einnehmen kan, aurum potabile.

Rausch-Gold, dünnes Meßing-Blech, so von der geringsten Bewegung ein Geräusche macht, laminæ ex orichalco, quæ quovis motu strepitum edunt.

Flitter-Gold, bracteæ ex orichalco tenuiores; laminæ politæ, dünnes, aber polirtes Meßing-Blech.

Gold, für Gold-Bergwerk, aurifodina.

hohe Golder in seinen Landen und Gebieten fallen haben. *In Maximil. Imperat.* Reichs-Abschied. Regenspurg *A.* 1476. welches Carol. V A. 1551. im Reichs-Abschied zu Regenspurg erklärt, Gold-Bergwerk haben.

Gold, der rothe Schein der Sonne, wann sie am Horizont ist im Untergang.

zu Gold gehen. *Tschudi Chron. Helv. T. I. p.* 405. als jetzt die Sun bald ze Gold niedergan wellt, cum sol jam occidere vellet.

Gulden, Gülden, s. an seinem Ort besonder.

Gold-Ader, *f.* in Bergwerken, auri vena in fodinis.

Gold-Ammer, *m.* Ammer, ein Vogel, galbula; miliaria luteo pectore.

Gold-Amsel, nennen einige den Pyrold, turdus luteus.

Gold-Arbeiter, Gold-Schmidt, faber aurarius.

Gold-Blätlein, geschlagenes Goldes, aurea bracteola tenuissima; aurum foliatum in libris. It. caltha, Gold-Blume.

Gold-Bergwerk, aurifodina.

Gold-Blume, *f.* caltha; chrysanthemum.

Gold-Blumen in der Artzney, flores solis.

Gold-Braun, eine röthliche Farb der Pferde. Kraus im Gestütt-Garten *p.* 82.

Gold-Crone, s. Gold-Krone.

Gold-Distel, scolymus, chrysanthemus.

Gold-Drat, aurum ductile.

Gold-Erz, *n.* metallum aurarium.

Gold-Faden, *m.* filum aureum.

Gold-falb, *adj.* eine Farb der gelblichen Pferde, flavus. Kraus im Gestütt-Garten, *p.* 82.

Gold-Farb, *f.* color auri; naturalis, & artificialis, quem fabri aurarii coquendo auro dant.

Gold-Fasten, *f.* die Quatember-Fasten. s. *Heltaus Calend. med. ævi p.* 14. jejunium quatuor temporum.

Gold-Finger, *m.* der vierte Finger, vom Daumen an zu rechnen, auf welchen man die Ringe trägt, digitus annularis.

Gold-Fink, *m.* ein Vogel, pyrrhula. Dom-Pfaff, Gümpel.

Gold-Fisch, eine Art geräucherter Fische, deren silberfarbe Schuppen durch den Rauch goldfarbig werden, chryson.

Gold-Florin, Wurstisen Baßl. Chron. 1. 4. s. hier Gold-Gülden.

Gold-Fore, s. Forel, aurata.

Gold-Fuchs, s. Fuchs, eine rothe Farb der Pferde. Kraus im Gestütt-Garten, *p.* 52.

Gold-gelb, aureus flavus.

Gold-Geyer, *m.* Maß-Weyer, harpe. *Frischlin. Nomenclat.*

Gold-Glett, chrysitis, s. Let, Geléthe.

Gold-Grund, *m.* bey den Mahlern, die gelbe angestrichene Farbe, auf welche man das Gold-Blat im Verguldten legt, color luteus sub auri bracteolis.

Gold-Grund, der Grund eines Flusses, wo Gold-Sand gefunden wird, fundus in fluvio in quo auri ramenta inveniuntur.

Von dem Gold-Gründen des Rheins s. *Noe Meurer. T. V.* viel Gold-Wäschen im Rhein, heissen Gründe, als: Mittel-Grund, Pfeiffers-Grund, Gens-Grund, Kindels-Grund.

Gold-Gülden, *m.* s. Gülden, aureus Rhenensis. Eine güldene Münze der 4 Churfürsten am Rhein. Daher diese Art Rheinisch-Gold-Gülden hieß. Die ersten Gülden wurden zu Florenz gemünzet, und hiessen daher Floreni, galt ein solcher güldener Pfenning 60 Kreutzer, weil aber deren so wenig wurden, münzte man in Teutschland eine Münze von Silber die auch 60 Kreuzer galt, und hieß sie doch Gülden, als wann sie von Gold wären. Die Rheinischen Gülden aber waren wieder von Gold, und bekamen den Namen Gold-Gülden, weil die andern silbern waren. Der Werth aber der Rheinischen Gold-Gülden weil die Florenzische so klein waren, war fast dreymahl so hoch, nemlich bey nahe 3 mahl 60 Kreutzer.

Zu Regenspurg sind die gerechten Gold-Gülden, oder Reichs-Gold-Gülden gesetzt auf 2 fl. 56 Kreutzer. Meyer Gold-Gülden aber auf 2 fl. 30 Kreutzer. Sie hatten an Gold 18 Karat, 6 bis 9 Grän, und giengen in die Cölnische Mark 72 Stück. Nach der Nidersächsischen Valvation Ann. 1610. 25 Batzen, oder 1 Thlr. 9 Groschen 4 Pfenninge Meißnisch. Im Kayserl. Cammer-Gericht nennt man einen Gold-Gülden 5 Orts-Gülden, oder 75 Kreutzer.

Anno 1372. hat der Kayser zu Eger den Marggrafen von Brandenburg erlaubt, kleine Gold-Gülden, so schwer als die kleinen Gulden von Florenz sind, zu schlagen, da weder des Reichs, noch der Cron Böhmen, noch anders Zeichen darauf sey, sondern ihr eigenes und besonderes Zeichen. Rentsch im Brandenb. Cedern-Hain. *p.* 147.

Gold-Gülden gilt heut zu Tage 42 bis 48 gr. in den Gerichten in Sachsen 1 Thlr. 22 gr. 6 pf. Wabst vom Churfürstenth. Sachsen *Sect. II. c.* 2. *p.* 110.

Gold-Hähnlein, einer der kleinsten Vögel, ja in Europa der kleinste, als der Sommer-Zaun-König, weil er kleiner als dieser Winter- oder Schnee-König, Regulus, oder Trochilus cristatus. Wegen der gelben Farb dieses Kamms, nennt man ihn Gold-Hähnlein, cristam gerit rutilam, sive ex citrino rubescentem, inferne fere viridis est.

Gold-Kelch, ist eine Erd-Art, welche bisweilen Gold in sich hält, sonsten ist calcinirtes Gold, calx auri.

Gold-Krone, s. Crone als ein Münz-Namen.

Silber-Cronen, waren mehr als ein Thaler.

Gold-Cronen, weniger als ein Ducat.

Anno 1593. wurden die Sonnen-Cronen als güldene Münzen in der Schweitz auf 25 Batzen gesetzt.

Anno 1340. fiebant Coronæ auri fini. *Du Fresne Gloss. ad vocem. Marca.*

Gold-Kefer, *m.* ein Käfer von Gold-grüner Farbe, scarabeus aureolus in arboribus omnibus, flores earum item rosas & alios flores arrodens; Mensibus Majo, Junio, sequentibus colore viridi aureo mixto. Multo latior & major est cantharide in officinis pharmacopolarum.

Gold-Klumpen, *m.* massa auri. Wird mit Verachtung vom grossen Reichthum der Geitzigen gesagt.

Gold-Küsten, die Africanischen und Indianischen Küsten, wo Gold hergeführet wird, oræ Africæ & Indiæ, unde aurum advehunt navigantes.

Gold-Lilie, *f.* iris hemerocallis, gelbe Gold-farbe Lilien, deren jede an ihren Stengel nur einen Tag dauret, colore pomorum aurantium, lilium croceum.

Gold-Macher, Alchymista.

das Gold-Machen, Alchymia.

Goldmacherey, Alchymia.

Goldmacher-Kunst, Chrysopœia.

Gold-Rute, ein Kraut, virga aurea; consolida aurea.

Gold-Sand, *m.* Sand mit Gold-Flittern vermischet, in einigen Flüssen, arena ramentis auri mixta in quibusdam fluviis; minera arenaria.

Gold-Salbe, *f.* unguentum aureum Marggravii Phar.

Gold-Schlager, der das Gold zu dünnen Blättern schlägt, bractearius, qui ex auro bracteas facit tenuissimas.

Gold-Schlich, oder Seiffen-Gold, Gold so man bey den Bergwerken aus den Flüssen wäscht, auri ramenta e fluviis extracta.

Gold-Schmid, faber aurarius.

gedencken als des Goldschmids Jung, *vulg.* verba alicujus & mandata apud se contemnere, eines Worte und Befehl bey sich verachten.

Gold-Spinner, der die Seiden-Fäden mit breitgeplätteten Gold-Drat durch Drehen umwickelt, fila serica aureis filis latioribus obducens torquendo ea rota.

Gold-Stein, *m.* Probier-Stein, lapis lydius. *Chytr. Nom. Sax. col.* 42. wie der Gold-Stein das Gold, so probiert Gold und Geld die Leute. Teutsche Sprichw. *fol.* 201. *a.*

Gold-Stein, hieß vor Alters der Chrysolith.

Opun

Opitii Poeta anonym. n. 78. und 42. s. Schilt. G. f. 175.
Gold-Stück, n. güldene Münze, numisma aureum.
It. pannus aureus; vestis auro intexta, ein Zeug worein Gold gewebt ist.
Gold-Thier, bey den Jägern, s. gelt.
Gold-Tinctur, f. tinctura solis.
Gold-Wage, f. trutina auraria.
- seine Worte auf der Gold-Wage wägen, cautius loqui; verba sua bene examinare.
Gold-Wäsche, f. der Ort, wo man den Gold-Sand findet, und das Gold heraus wäscht, locus in fluvio ubi ramenta auri cum arena extrahuntur. It. actio lavandi & purgandi aurum e fluvio extractum.
Gold-Wäsch-Recht, jus auri fluviatilis.
Gold-Wäscher, aurilegulus.
das Gold-Waschen wird auch Seiffen-Werk genannt. Fritsch Suppl. Besoldi.
Gold-Wurm, zum Unterschied des Gold-Kefers, oder der Spanischen Fliegen, ein grosses Geschlecht mit viel Arten, buprestis.
Gold-Wurz, chelidonium, wegen des gelben Safts, den dieses Kraut hat. It. Asphodelus bulbosus.
Gold-Zahl, die Landläuffige Meißnische Silber-Münze zu Hall in Sachsen. Hondorff vom Hallischen Salzwerck.
Gold hat seinen Namen von gel oder gelb. Sclav. schold, gelb, mit der Versetzung des Liquidæ ist Sclavon. Slota, zlata. s. Scaliger de Subtil. p. 407. Ital. giallo. gelb, woraus Gall. jaune, worden.
Goliard, s. Gauckler.
Go-Licht, candela sebacea. s. Gau.

Golk, m.

vorago; gurges, von tiefen Wassern. Lev. XI. 36. Die Brunnen, Kolke, Teiche sind rein. Græc. LXX. λάκκος.
Gölkin, Alber. in Lex. kelkin bey dem Wort Mund, ingluvies. die Haut unter dem Kinn, paleare, s. Goderlein.
Scheint mit gurges oder gula überein zukommen. Golfo das einige hieher ziehen wollen, kommt vielmehr mit dem Griech. κόλπος überein.

Goller,

vom Lat. collare, daher es auch einige Keller schreiben, aber im Aussprechen bleibt Geller.
Hat anfänglich nur den Hals bedeckt, Kaysersberg. Post. fol. 160. sagt von den unkeuschen Weibern. Uff der Gassen haben sie verdeckte Goller an, alsbald sie heim kommen, werfen sie das hinweg, und zeigen ihren Hals und Arm dem Knecht im Huß, &c.
Frischlin. Nomencl. c. 139. Goller, epomis, Leib ohne Ermel, und c. 140. Brust-Goller, mamillare.
Goldast. T. I. Rer. Alam. p. 119. usus fuit capitiorum qui plane obsolevit, illud vetus modo collum circumcingebat, hoc totos humeros, dorsum atque pectus tegit, imo integrum hodie vestimentum factum.
Sonderlich ein lederner Rock der Reuter, coriacea tunica equitum.
Goller, m. ein Vogel, ein Grün-Specht, Pictor. picus viridis.
Golter, s. Kolter.
Gölse, culex. von culice ist Gölse gemacht, ist an vielen Oertern am Ober-Rein gebräuchlich, das l, ist geblieben, im Französischen aber ist cousin daraus geworden.
Golsch, eine Art Parchent, so zu Ulm gemacht wird. Klock. ærar. 2. 37. n. 35. s. Kolsch.
golzen, Schweine schneiden, castrare porcos. göltien, s. Gelt.
Gon, m. Pict. in Lex. ein Schöpf-Topf, capula.
mit dem Gon, oder mit der Kelle schöpfen, capulare. s. Kahn.
Gondel, f. navicula. Ital. eine Art kleiner Schiffe zu Venedig, gondola.
Gundelein, n. Frischlin. Nomencl. p. 540. navicula; navigiolum.

Gönnen, v.

non invidere, einem etwas, alicui aliquid.
einem etwas nicht gönnen, invidere alicui aliquid; non æquo animo intueri fortunam alicujus.
ein Gönner, fautor.
eine Gönnerin, fautrix.
Gunst, günstig. &c. s. besonder.
mißgönnen, invidere.
Mißgönner, invidus; malevolus.
vergönnen, erlauben, permittere; concedere.
unvergönnt, vetitus.
Vergönstigung, permissio. s. Gunst.
vergönnt seyn, licere.
es ist vergönnt, licitum est.
nicht vergönnt seyn, non fas esse, inconcessum esse.
* Günner, Pict. fautor.
Gönner-Geld, pecunia pro dimisso jure optionis. Kühr-Geld.
Gopel, s. Gepel.
gopen, Pict. spielen wie die jungen Hunde und Katzen, colludere.
mit einem gopen, colludere cum aliquo. s. gampen, gumpen.
Gorl, Gorl-Spitzen nennet man, wo die Blumen an statt des Spitzen-Bandes mit runden gedreheten Gorl umleget, und von innen mit allerhand Spitzen-Stichen ausgefüllet worden. Zedlers Lexic.
Görps, Pict. ein Grolz, ructus.
görpsen, v. ructare, id.
Ist eine Nachahmung des Lauts eines ructus, s. gorren.

Gorren, v.

oder gurren, einen Thon in dem Hals hören lassen, mit zugeschlossenem Maul, wie die Pferde in der Gurgel, wann sie traben.
murren und gurren, Matthes.
eine Gorre, oder Gurre, eine Stute, equa insgemein, Dasypod. beym Wort mitto, equus admissarius. Ein Hengst den man zur Stutten oder Gurren läßt. Equa, ein Stute, Merch, Gurr. Pict. equa, Gurre oder Märch. Peucerus in Vocabul. equa, ein Feldyn, Stut, Gurre.
Darnach heißt es ein schlechtes Pferd, vulg. noch bis anjetzt.
Vet. Voc. 1482. gurr oder snodes Pferd, runcina; vilis equus.
eine alte Gorre, equus anhelans strigosus, macilentus, eine Acker-Märe.
* der Gurre zum Aug lugen, (das Pferd genau ansehen,) Prov. bene gerere suum negotium. Pict.
Gurren ist vom Laut: Man sagt vulg. der Bauch gurrt mir, venter grunnit mihi, murmurat, crepitat. Wann die alten Pferde traben, so gurrt ihnen der Bauch.
Gurren und grunnire haben eine Verwandschaft. Französisch hieß vor Alters Gorre, ein altes Schwein, Gorret, ein junges, vom Laut des Grunzens, auch Spanisch. Menag. in orig. Gall.
Spelmann im Archæologo beym Wort affri sagt, in Irrland nenne man die Bauren-Pferde Garrons, Gemma gemm. Gorelus, ein Goriel von einem Pfert.
Gork, f. cucumis. eine Frucht die gar gemein ist, eingemacht, saure Gorcken.

Gork, m.

suber, ein Baum so Micheln trägt, dessen Rinde überall häuffig gebraucht wird, woher auch der Name Gork, als von Cortex, Gall. ecorce. Ital. Corteccia mag entstanden seyn.
Gork, auf gläsene Flaschen, oder Butellien, obturamentum suberinum.
Gork-Sohlen, auf Weiber-Pantoffeln, soleæ suberinæ.
Gose, Gosa, der Fluß, wovon die Stadt Goßlar den Namen hat, wie auch das Bier die Gose heißt, so davon gebräuet wird. T. III. Script. Brunsw. p. 394. n. 32.
Gösen, oder Josen, ein Fisch, breitlich, schuppig, in Flüssen, werden so groß als Karpen.
Gosche, f. das Maul, os. oris. aus Verachtung.
halt die Gosche, halt das Maul, compesce linguam.
Gosche, Pictorius Lex. rictus, die Goschen zerzerren, rictum distendere.
In Schlesien, und anderswo, sagt der Pöbel auch, die Gusche.
Es scheint dieses Wort vom Französischen cocho entstanden zu seyn, welches eine Kerbe auf dem Kerb-Holz heist.
Goß, m. Frischlin. Nomencl. Loxia, ein Krumm-Schnabel, ein Vogel, der die Spitzen seines Schnabels Creutzweiß über einander hat, daher ihn einige auch Creutz-Vogel heissen.
Gosse, f. ein Ort in der Küche, wohin man das unreine Wasser ausgiesset, wird auch sonsten der Guß genennet, und weil es meistens ein etwas ausgehöhlter Stein ist, so heißt es der Goß-Stein, effusorium; aquarium culinæ, & alius locus ædificii aut canalis, in quem sordida aqua jactatur ut effluat.
Lat. barb. Gota canalis, addit. Du Fresne Germ. Gote canalis, tubus.
Gothen, pl. Gothi, ein Volck der alten Teutschen dieses Namens, so heut zu Tag Schweden heissen.
Gothisch, adj. Gothicus.
- - - adv. Gothice, Gothisch, oder nach der Aussprach der alten Gothen, davon wir noch eine Ubersetzung der Evangelisten haben, unter dem Namen des Codicis argentei des Ulfilæ.
Gothisch, in der Bau-Kunst, methodus ædificandi Gothica, hodie obsoleta. Die Gothische Bau-Art ist nicht mehr im Brauch.
Gothland, Gothia, wird heut zu Tag eingetheilt in Ostgothiam und Gotlandiam.
in Smolandiam und Oelandiam, als: Das alte Süd-Gotland. Und in Westrogothiam und Hollandiam, West-Gothland.
Gotheburg, liegt in Westgothia oder Westrogothia, eine Stadt auf der Insel Hisingen.

GOtt,

Deus.
GOtt helf! Ein Wunsch den man den Niesenden thut, die man ehrt und liebt, sit saluti; prosit.
GOtt geb! daß &c. faxit Deus; utinam.
Im Mißbrauch ist es eine Particula unter dem Pöbel worden, für das Lat. cunque, als Kaysersb. Postill. fol. 16. b. Die Finsternüssen haben das Licht nicht begriffen. Die Sünder fressen und sauffen. GOtt geb wa das Licht wer, lux sit ubicunque velit.
GOtt geb, wie es geschieht, quomodocunque fiat.
* gottsamen, zusammen, zugleich. Kaysersberg. in Post. fol. 191. b. sq. alles gottsamen, omnia simul; una cum.
GOtt grüsse dich, salve, ave.
GOtt behüte dich, Vale.
GOtt Lob, Deo sit laus. GOtt sey Lob.
GOtt befohlen, Vale.
das wolle GOtt nicht; da sey GOtt vor. vulg. quod Deus avertat.
wills GOtt, annuente Deo.

GOtt vergelte es! Deus retribuat!
in GOttes Namen, auspice Deo.
so wahr mir GOtt helfe, ita me Deus amet; Ita me Deus adjuvet.
hilf ewiger GOtt! proh Deum immortalem!
bey GOtt! GOtt weis! ein Schwur, Deum testor.
GOttes Gewalt, GOttes Hand, apoplexia, s. der Schlag.
plur. die Götter, Dii.
Götter-Speise, ambrosia.
Götter-Trank, Nectar.
eine Göttin, Dea.
die Gottheit, Divinitas; Deitas.
eine Gottheit, Numen; Deus quidam.
göttlich, *adj.* divinus.
* göttlich, für andächtig zu GOtt. *Vet. Vocab.* 1482. devotus.
* göttlichen, *v. a.* für vergöttern, ad immortalitem cœlestem aliquem consecrare.
Kayserob. Post. *fol.* 27. *b.* Du bist nicht GOtt, dadurch aber du bist gegöttlichet.
* Göttlichkeit, Andacht. *Vet. Voc.* 1482. devotio.
Götz, *m.* idolum.
Götzen-Bild, idolum.
Götzen-Diener, idololatra.
Götzen-Dienst, idololatria.
Götzen-Haus, Götzen-Tempel, delubrum.
Götzen-Opfer, idolothytum.
Götz, ein *Nom. propr.* abgekürtzt für Gottfried ꝛc.
Götzel. *Deminut. Tschudi Tom. I. p.* 16.
Gotelo, ein Herzog in Lottringen. *Tschudi. ibid.*
Ein Abgott, idolum; numen fictum. Im *pl.* die Abgötter, idola.
einen Abgott aus einem machen, facere aliquem Deum.
Ein Abgötter, Götzen-Diener, idololatra; Deorum fictorum cultor.
Abgötterey, *f.* idololatria, cultus idolorum.
Abgötterey treiben, colere aliquid ut verum Deum.
er treibt Abgötterey damit, hoc est idolum suum.
abgöttisch, *adj.* idololatricus.
* abgoteren, *Vet. Vocab.* 1482. als Abgott anbeten.
vergöttern, *v.* göttliche Ehr erweisen, unter die Götter zehlen, referre inter Deos; Cœlestes honores dare alicui.
Vergötterung, *f.* consecratio.
Gotts-Acker, *m.* ein Kirch-Hof, cœmeterium.
Gottes-Dieb, Kirchen-Dieb, sacrilegus.
Gottes-Dienst, *m.* sacra, orum; res divina; cærimoniæ.
den Gottesdienst verrichten, sacra obire; rebus divinis interesse.
Gotts-Fart, *f.* hieß vor diesem eine Wallfahrt ins gelobte Land, peregrinatio in terram sanctam.
* Gotts-Fried, *m.* Kirchen-Fried, pax ecclesiastica.
Schw. Sp. *c.* 101. den Gotts-Fried schweren.
Sachs. Sp. *c.* 88. he hevet den Godes-Vrede an my gebroken.
Gottes-Furcht, *f.* timor Domini; Pietas erga Deum.
gottesfürchtig, *adj.* timens Deum. Pius, religiosus.
gottesfürchtig, *adv.* pie, religiose.
Gottesfürchtigkeit, *f.* pietas.
gottsfürchtiglich, *adv.* pie.
Gotts-Gabe, *f.* Kirchen-Einkünffte, reditus ecclesiasticus; beneficia ecclesiastica.
Goldast. Constit. von der Türken-Steur. *p.* 194. *sq.* Die von der Geistlichkeit, Pfarren, Altär, und andre Gotts-Gaben haben.

GOttes-Gebärerin, wird die Mutter Christi genannt, Deipara; mater Christi. D. Maria.
Ein Gottes-Gelehrter, Theologus; Theologiæ peritus.
die Gottesgelahrtheit, *f.* Theologia.
* Gottes-Gnade, *f.* ein Kraut, Sideritis.
* Gotts-Groschen, *m.* s. Miets-Pfenning, Miets-Geld, in den Magdeb. Ordn. *p.* 662.
Gottheil, Antoni-Kraut, Brunella.
Gotts-Haus, *n.* Kirche, templum; ædes sacra. wurde vor Alters, absonderlich von Bistumen, Dom-Kirchen, von Stiffts-Kirchen und Clöstern gesagt. Daher heißt in den Graubünden der Bund, worinnen das Bistum Chur ist, der Gotts-Haus-Bund, fœdus domus Dei. Darnach von jeder Kirche.
Gotts-Haus-Pfleger, Kirchen-Vorsteher, curator rei Ecclesiasticæ.
Gotts-Haus-Leute, Kirchen-Vorsteher, über die Kirchen-Kästen, Gotts-Kasten Scheplitz *Constit. March. p.* 17. curatores ærarii Ecclesiastici.
In der Schweitz heissen des Abts von S. Gallen Unterthanen, seine Gotts-Haus-Leute, in der alten Landschafft, und im Turgau.
Gotts-Haus-Land, *n.* ager ad parochiam pertinens.
Gottes-Hülfe, ein Gewächs, Digitalis, Gratiola, Andorn.
Gottes-Junkern, hiessen vor Alters die Dom-Herren. Knipschild *de nobilitate, l.* 7. *p.* 11. *n.* 51.
Gottes-Kasten, *m.* ærarium Ecclesiasticum, in der Kirche, worein ein jeder zur Beysteuer der Kirche etwas legt.
Gotts-Kühe, an einigen Orten im Thüringischen, Kühe die dem Pfarrer zum Gebrauch gegeben werden, vaccæ quæ Ecclesiæ pastoribus utendæ traduntur.
Rechmaj. [illegible] *pag.* 90. Beylagen der Braunschw. Kirchen-Hist. *An.* 1427. Hertoch Wilhelm genemet de Godes Ko.
Gottes-Laken, *n.* Hamb. Chr. *Staphorst. T. I. Vol.* 2. *p.* 756. das man um GOttes Willen an arme Leute gibt, linteum quod sub eleemosynæ nomine pauperibus datur.
Gottes-Lade, *f.* worin das Kirchen-Geld verwahret wird, cista in qua pecunia templi conservatur.
Gotts-Lästerer, blasphemus.
Gotts-Lästerung, *f.* blasphemia; blasphematio.
Gotts-Lästerung ausstossen, blasphemare; Deo maledicere.
das Gotts-Lästern, blasphematio.
gottslästerlich, *adj.* blasphemus.
gottslästerlich, *adv.* blaspheme.
* Gotts-Lehen, Güter eines Geistlichen, bona cleri.
Gotts-Lehen und Mann-Lehn, bona cleri & beneficiariorum. *Serr. Tom. II. Rer. Mogunt. p.* 323.
Gotts-Lohn, *m.* retributio divina, it. der Wunsch, daß es GOtt belohnen wolle, votum, ut Deus eleemosynam retribuat.
gottlos, *adj.* impius; a pietate remotus.
gottlos, *adv.* impie; scelerate.
gottlos handeln, pietatem lædere; scelus admittere.
Gottlosigkeit, *f.* impietas.
Gotts-Pfenning, *m.* ein gewisses Geld so vor diesem diejenigen, welche Contracte machten, zum Behuff der Kirchen und Armen geben musten, pecunia, quæ olim a contrahentibus in res sacras, pios usus, vel in pauperes erogabatur, denarius sanctus.
Mev. Lübeck. Recht *p.* 639.
darnach wird es genommen für artha, was man auf die Hand giebt.
der Miets-Pfenning, den man dem Gesinde gibt Straßb. Policey-Ordn. *p.* 18.
Gotts-Recht, *n.* alles was ein Geistlicher von Rechts wegen verrichten, und der Gemei[nde] thun muß, officia ecclesiastica.
Im geistlichen Bann, worinnen die St[adt] war, that man keinem Bürger der St[adt] Gotts-Recht, wegen des Interdicts, tempo[re] interdicti sive excommunicationis temp[la] clausa erant. *Tschudi. Chron. Helv. T. I. p.* 31
* Gotts-Ritter, heissen bey einigen die Te[ut]schen Ritter, Equites Teutonici.
gottseelig, *adj.* pius.
Gottseligkeit, *f.* pietas.
* Gotts-Schwur, *m.* wann man bey etwa[s] das GOttes ist, als bey GOttes Sacramenten, Blut, ꝛc. schweret.
Gotts-Sole, Pfennings-Sole, Herr-Gotts-Sole im Hallischen Salzwerk, eine gewisse Za[hl] Zober voll Salz-Wasser, welche bey jeder wöchentlichen Sieden der Armut im Th[al] zum besten gesotten werden, und das Geld da[]für ausgetheilt wird, certa quantitas aquæ salinis, cujus pretium pauperibus distribuitur. Hondorf *p.* 14.
GOttes-Tisch, *m.* das Heil. Abendmahl, cœna Dominica, S. Cœna.
Gott-vergeß, oder Andorn, ein Kraut, Camelopodium; cynoprasion; philopeda.
Ryff im Spiegel der Ges. *fol.* 121. *b.*
Im alten *Vocab.* 1482. Gott-vergessen, Ret-vergessen, Taub-Nessel, marrubium; scrophularia.
schwartzer Andorn, marrubium nigrum.
weisser Andorn, stachys.
Andorn-Kraut, philochares.
An statt unser HErr und GOtt, sagt man auch nur unser HErr GOtt.
Im Heldenb. Heinr. von Osterdingen, *fol.* 150. *col.* 2. ist es umgewand:
GOtt HErr der woll gebieten
Der reinen Maget baren.
das ist: dem Sohn der reinen Jungfrau.
Im *plur.* hat man vor Alters nur Gete oder Götte gesagt, als im Gebet-Buch, Gilgen-Garten genannt, im Buß-Psalm, Venite; Got ist ain grosser HErr, und ain grosser Künig über all Göt.
Im Schwaben-Sp. *c.* 149. *n.* 22. der Abgötte anbetet.
An der Heidnischen Götter-Namen, setzt man die Sache, deren Gott ein jeder ist, voran, wie auch in andern Compositis. Der Wein-Gott, Bacchus, der Kriegs-Gott, Mars &c. also auch in den Namen der Göttinen, die Blumen-Göttin, Flora, die Jagd-Göttin, Diana.
In einigen Compositis bedeutet das Wort GOtt, oder dessen Genitivus, Gotts, voran, eine Sache die GOtt gewidmet, s. die Composita: Gotts-Gab, Gotts-Laken, Gotts-Pfenning, Gotts-Wohnung.
Die alten Heidnischen Teutschen nennten einen Abgott, Wodan, oder Uvodan, Guodan, woraus wahrscheinlich das Wort Gott geworden ist. *Paul Warnefrid. l.* 1. *de gest. Longob.* 9. Wodan sane, quem adjecta g, gwodan dixerunt & ab universis Germaniæ gentibus ut Deus adoratur.
Das Französische Bigot erklärt *Menagius* von bi, (bey) und GOtt, wie die Heuchler immer GOtt im Mund führen, und bey GOtt sagen und bezeugen, so scheint auch das Wort cagot, von cap, capite Dei, zusammen gesetzt, sonst veränderten sie das Wort Got, wann es in ihren abscheulichen Flüchen hinten stunde, in goy, als Vertugoy, Virtus Dei. Sangoy, sanguis Dei. Morgoy, Mors Dei; so ist in cagot und Bigot das Wort mehr dem Teutschen und Fränkischen gleich geblieben, cagot wie cadedi, caput Dei. sonst wurde es auch vorn verändert, als für Gottfried, Geoffroy.
Alam. Kot, God, Got. Gothice, Coth, guda, Dii. Gudga, divinus. Angl. God.

* God,

* **God, Gödel, Göttel,**
Vor Alters war Gode oder Gotte, ein Namen der Tauf-Zeugen beiderley Geschlechts, samt den von ihnen aus der Tauffe gehabenen Kindern, auch beyderley Geschlechts. Nicht nur blindhin wie es der Gebrauch mit dem Wort, Det oder Tod im Allemannischen Dialect gemacht hat, und mit dem Wort Pate, da jenes von der Mutter (s. oben das Wort Dot) oder Vater, dieses vom Lat. Pater, eigentlich vom Vater sollte gesagt werden, wie Gevatter, nun aber von allen zusammen gebräuchlich ist, sondern weil hier bey God das Wort Vater, Mutter, Kind oder Sohn, Tochter ausgelassen worden, und nur das Wort God oder GOtt, Deus, so voran steht, geblieben ist. Vor Alters stunde es dabey, als im Angels. Godfäder, susceptor, Godmoder, susceptrix; Godsunu, filius lustricus, das ist, geistlicher Vater, Mutter, Kind.
Die unterschiedlichen Sprach- und Schreib-Arten haben die Etymologie dieses Worts allen schwer gemacht, weil es von allen diesen Persohnen bey der Taufe gebraucht worden, und das mit so vielerley Endungen, man ist bisweilen dieser Verwirrung mit einem Zusatz oder Gegensatz eines andern Wort zu Hülfe gekommen, aber es ist doch nicht überall zulänglich gewesen.
Im Schwaben-Sp. *c.* 371. *n.* 8. steht Gotte für filia lustrica, Gotts- oder geistliche Tochter, als: Ich nehme selbs meines Gevattern Kind mit allen Rechten, (uxorem duco.) nim ich nur das nicht das ich erhaben han, (cujus susceptor sum,) wann das ist min Gotte. Mines Gevattern Kind nim ich wohl, min Gottes-Kind, (filiam filiæ lustricæ,) nim ich nicht wohl mit Recht.
In Wursteisen Basler Chron. Göttin, filius lustricus.
Melchior N. des Bischoffs Tauf-Göttin.
Gol. onomast. col. 10. Götte, commater, Pfetter, propater, des Kinds.
Frischlin. Nomencl. cap. 151. *p.* 429. Susceptor; pater initialis; fidejussor spiritualis, Götte, *f.* mater Spiritualis, GOtt, Dott.
Pict. in Lex. Götte, arbiter initialis.
Teutsche Sprichw. *fol.* 67. *b.* Sie gieng wegen ihres Sohns zu ihrem Gevattern oder Goden, (ad patrem initialem)
In der Clevischen Rechts-Ordn. *c.* 98. heissen die filii lustrici, Paten, die filiæ lustricæ, Geden, als:
Den geistlichen Kindern als Patten und Goden.
Das Deminutivum ist Gödel, Göttel für Gevatterin.
In der Straßburg. Policey-Ordn. *pag.* 32. Tauf-Zeugen, als Södeln und Pfettern. *ibid. p.* 31. Godel-Beltz, und *p.* 32. Gödelrock, vestis quæ puerperæ dono datur.
Obrecht in Polit. Bedenken. *p.* 282. In das Album wird aufnotirt, wer die Pfettern und Götteln gewesen.
Die Namen der alten Teutschen, welche mit dem Wort Gott oder Gotts zusammen gesetzt, scheinen, sonderlich nachdem das Christentum unter sie gekommen, dann da sind die Nachrichten erst angegangen, werden auf vielerley Weise, nach so vieler Völkerschafften Mund-Arten geschrieben gefunden, als:
Gotbert, Godebertus, Godipert, Cotabrecht, Codobertus, Gotpertus, Gozberaht, Gozbrecht, Gosbert, Kotzbertus, Cosbertus, Gausbertus, Cauzbertus, Gotabraht, Iosbertus.
Gosbald, Cozpold. Gozbold, Gozboto, Godeboldus, Godboldus. s. oben Bald.
Codadant.
Gottfried, *hodie. olim* Cotefrid, Cothried, Cothefrid, Gaufredus, (s. Fried) Gotfridus, Gotafort, Gaudefridus, Gosfridus, Gosfredus. Josfredus, Gozfredus. Josfredus.
Gotthard, *hodie. ol.* Godhardus, Gotharius, Gotharius. Gozhere, Cozhart. Gozhart.
* götscheln, s. Gosche. *Pict.* susurrare, rauschen, murmeln, wie ein Bächlein, wie das Wasser an etwas anschlägt, und einen Waschklang macht.
Götz, s. GOtt.

Götzen, *v.*

ist veraltet. und das *Compositum*
ergötzen, *v.* geblieben, delectare; oblectare; delectationem afferre.
sich ergötzen mit etwas, an etwas, delectare se aliquare; pascere oculos; exsaturare animum; voluptatem capere ex.
Ergötzlichkeit, *f.* voluptas; delectamentum; recreatio.
Ergötzung, *f.* delectatio; jucunditas; voluptas.
In Kaysersb. Narrenschiff *fol.* 93. ist auch das Simplex Götzlichkeit.
Jeroschin. MSC. hat ergutzen. Want dirre Ordin sunderlich sich am Nutze der Ecclesiæ sich erguzit.
Scheint vom Italiänischen godere, godersi, welches vom Lateinischen gaudere kommt, im Teutschen aufgekommen zu seyn.
Grab, grab, der nachgemachte Laut eines Rabens. Teutsche Sprichw. *fol.* 212. *a.*) Der Rab schreit grab, grab.
Im Schweitzerischen Dialect, wie das Wort Rab als Rapp ausgesprochen wird, s. Rabe, so haben sie auch ein Verbum davon gemacht
grappen. *Pictor.* im *Lex.* crocire, schreyen wie ein Rapp.

Graben, *v. a.*

Imperf. ich grub. *Conj. Imperf.* ich grübe. *Perf.* ich habe gegraben, in die Erde, fodere.
ein Loch oder Grube in die Erde graben, scrobem facere.
eine Grube graben, daß ein anderer darein falle, foveam fodere ut alter incidat. s. Grube.
graben, für hart arbeiten, graben mag ich nicht, ingratum laborem suscipere non possum.
graben, für ausgraben.
Brunnen graben, puteum effodere.
graben. für, in was hartes eingraben, in Felsen graben eine Schrifft, rupibus incidere literas, inscribere quid saxo.
graben, in Garten und Weinbergen, pastinare. s umgraben.
graben, in Metalle, sculpere; insculpere. s. stechen.
das Graben, in die Erde, fossio.
das Graben in Erz, sculptura.
das Graben im Weinberg, pastinatio.
das Grab, sepulcrum; tumba; bustum.
ein Grab, worauf die ausgegrabene Erde liegt, so viel nemlich der Sarg Platz eingenommen, tumulus.
einen zu Grabe tragen, efferre aliquem ut sepeliatur.
ins Grab bringen, ins Grab legen, condere in sepulcro; sepelire.
es giengen wenig Leute mit zu Grabe, pauci funus sequebantur.
er hat schon einen Fuß im Grabe, morti proximus est.
ein prächtiges Grab, Mausoleum.
Ritter des H. Grabes, eques sepulchri Christi in Palæstina.
des heiligen Grabes nicht umsonst hüten, mercedem suam expectare; mercede sua dignum esse.
bis ins Grab beständig seyn, constantem esse usque ad mortem.
etwas mit ins Grab nehmen, retinere quid usque ad mortem.
das Grab zuscharren, sepulcrum terra implere.
der Graben, fossa.
mit einem Graben umgeben, fossa circumdare.
einen Graben um einen Ort führen, fossam ducere circum locum aliquem.
einen Graben füllen, fossam complere.
den Graben füllen, inter ignobiles milites mori.
noch nicht über den Graben seyn, obstaculum nondum superasse.
den verschlammten Graben räumen, fossam oblimatam detergere.
Gräben da das überflüßige Wasser darein sinken kan, colliquiæ.
Land-Graben, ein Graben zur Bezeichnung der Gränzen, fossa limitanea.
Lauff-Graben, in Belagerungen, in welchen man sich der Stadt nähert, fossa obsidionalis accessus.
Schieß-Graben, s. Schiessen, trockener Graben an einer Stadt, worinnen sich die Schützen üben, fossa urbis sicca in qua sagittarii se exercent.
Schlitz-Graben, ein kleiner Graben, durch welchen man die Wiesen wässert, fossula ad riganda prata.
ein Graber, fossor, steht meistens in der *Composition*
Brunnen-Gräber, putearius.
Schanz-Gräber, operarius castrensis.
Schatz-Gräber, homo plerumque superstitiosus qui thesauros defossos quærit.
Siegel-Graber, sculptor sigillorum.
Todten-Gräber, vespillo.
* Grauer, Niders. Uthstecker, cælator. *Chytræus col.* 248. *Golius Onomast.*
* Grab-Brüder, gewiße vom Adel, so das Recht hatten, in der Kirche des Klosters zu Lucke begraben zu lassen, nonnulli ex nobilibus qui ex certa quadam fraternitate in templo monasterii Luccensis sepulturæ jus obtinent. *T. III. Script. Brunsvic. p.* 697.
Grab-Eisen, *n.* derer, so in Metall graben, cæstrum, ferrum sculptorum acuminatum.
Grab-Land, *n.* ein Acker oder Erdreich, so man nicht umackert, sondern umgräbet, ager qui bipalio subigitur.
Grab-Lied, *n.* næniæ.
Grab-Mal, monumentum.
Grab-Meisel, Werckzeug derer so in Metall graben, cælum; instrumentum sculptoris.
* Grab-Prüchel, Todten-Gräber, *Vetus Vocabul* 1482. vespillo.
Grab-Scheid, *n.* Schauffel, Spade, bipalium.
Grab-Schrifft, *f.* epitaphium.
* Grab-Stämpfel, *m.* bey den Bergwercken, etwas damit zu zeichnen, ferrum signatorium apud excoctores metallicos, *Frischl. Nomencl. c.* 114.
Grab-Stäte, *f.* sepulcrum.
Grab-Stein, *m.* cippus,
Grab-Stichel, *m.* damit in Kupffer *rc.* zu stechen, instrumentum sculptorum acutum.
* Grab-Thier, das die Todten aus den Gräbern ausgräbt, hyæna. *Pict.* Vielfraß.
Grab-Tuch, *n.* linteum ferale.
Graben-Füller, im Spott, ein gemeiner Soldat, miles gregarius, ignobilis, qui ad nil utilis quam ad complendos fossas corpore suo, in oppugnatione.
Graben-Gulden, *Besold. Thes. Pr.* das Geld so man jährlich in einem Ort erlegt, das Burger-Recht darinnen zu erhalten, ob man gleich daraus weggezogen ist.
Graben-Steiger, Melzer in der Schneeberg. Chr. ein dem andern vorgesetzter Bergmann (s. Steigen, Steiger,) der bey den Holz-Flöß-Graben gebraucht wird, fossor; fossæ ratiariæ curam habens.
abgraben, etwas von des Nachbarn Land, fodiendo alicujus cespitem suo proprio solo affodere, fodiendo auferre & sibi vendicare.
- - - - das Wasser aus einem Ort durch graben wegleiten, aggerem perfodere qui aquas continet

tiner; fossis aquam ex aliquo loco alio derivare; fodiendo avertere.
das Abgraben eines Wassers, aversio aquarum ab aliquo loco.
aufgraben, aperire fodiendo; subfodere; refodere.
ausgraben, mit Werckzeugen aus der Erde, effodere.
- - - - ausscharren, eruere; effodiendo terram extrahere, ut venatores meles, & canes mures.
- - - - mit dem Grab-Stichel, exsculpere.
- - - - ausschneiden, aushauen, in Stein oder aus Holtz, sculpere; exsculpere; cælare.
- - - - als Bäume, Stock, Wurzeln, exstirpare; eradicare.
ausgegraben, ausgegrabener Sand, arena fossitia. ausgegrabene Münze, nummus effossus.
ausgegrabene Knochen, unicornu fossile.
ausgegrabenes Salz, sal fossilis.
das Ausgraben, effossio.
- - in Metall, sculptura.
- - der Bäume, exstirpatio.
begraben, sepelire; humare; humi tradere; funere efferre.
da liegt der Hund begraben, *vulg. Prov.* hæc vera caussa est, das ist die wahre Ursach.
das Begraben, tumulatio, humatio.
Begräbnüß, sepultura; exsequiæ; sepulcrum.
ein Begräbnüß ausrichten, feralia officia persolvere; funus funeris facere.
kein ehrlich Begräbnüß bekommen, carere honore sepulturæ.
* Begrebde, sepultura. Kaysersberg. Postill. *fol.* 179.
Erb-Begräbnüß, sepulcrum hæreditarium.
unbegraben, insepultus; inhumatus.
* bergraben, für beysetzen ist veraltet, das *Substantivum* davon, ist vor Alters sehr gebräuchlich gewesen, für Begräbnüß.
Bigrafft, exsequiæ. Sachsen-Sp. Land-Recht, *l.* 22.
Begreffft, *Vetus Vocab.* 1482.
Bygrafft, *Chytræus Nomencl. Saxon. col.* 16. parentalia. Mahlzeit beym Begräbnüß.
Bengrufft, *T. II. Script. Sax. Menk. col.* 1451. sie haben des Churfürsten Beygrufft gehalten.
Grufft oder Beygrafft. in Tenzels Merkwürdigkeiten von Hartenberg.
die Bigrafft für Begräbnüß. *Jerosch. MSC.*
durchgraben, perfodere.
- - - - durchbohren, Hände und Füsse, perforare.
eingraben, infodere; defodere cadaver.
- - - - einhauen, einschneiden, incidere; insculpere.
- - - - sich im Krieg, fossa & vallo se tegere; effossa terra se munire.
das Eingraben, infossio; defossus, us; incisio.
entgegen graben, contra fodere fodiendo obviam ire.
ergraben, *vulg.* fodiendo acquirere.
er hat hundert Gulden ergraben, centum florenos fodiendi labore acquisivit, mit graben erwerben.
Vor Alters brauchte man ergraben für ausgraben, ausschnitzen, in einem alten *MSC.* der Teutschen Bibel steht, ergrabenes, als *Jud. XVI.* für sculptile.
fortgraben, fodiendo pergere, progredi.
herausgraben, effodere.
hingraben, infodere aliquid in aliquo loco.
hinweggraben, fodiendo auferre.
hinzugraben, fodiendo appropinquare.
nachgraben, fodiendo sequi; fodere post aliquem.
- - - - mit graben etwas suchen, fodiendo & perfodiendo quærere.
vergraben, in die Erde verscharren, mit einsgraben verbergen, defodere in terram; abscondere infodiendo.
seine Gabe, sein Talent vergraben, donis suis nemini utilem esse; nihil iis lucrari.
sich vergraben, s. eingraben, castra sua fossa & vallo munire.
vorgraben, præfodere.
umgraben, (mit dem Accent oder Thon auf der ersten Sylbe, pastinare; fodiendo vertere, bipalio subigere.
wider umgraben, repastinare; refodere; das Umgraben, pastinatus, us.
umgraben, (wann der Thon auf der zweiten Sylbe,) circumfodere, als die Bäume.
untergraben, suffodere; suffodiendo evertere.
das Untergraben, suffossio.
weitergraben, s. fortgraben.
Im Nidersächs. ist f oder v, an statt b, in graven, daher Holl. graft oder gracht, fossa, greviuk, meles, hat *Chytræus in Nomencl. Saxon.* vom graben, weil sich die Dachsen eingraben, und ausgegraben werden.
Vom graben im Erz, haben die Franzosen noch graver.
Im *Gloss. Du Fresne* ist Corvata, Croada, so viel als, agros & hortos excolere, umgraben, oder fossorium.
Es scheint das Griech. γράφειν, in Wachs, Stein, Erz, graben und schreiben, (die Lat. haben (f) in scribere,) komme mit graben überein.
Grackeel, *vulg.* Zanck, Streit, litigium; rixa, vom Holl. Krackeel, altercatio.
grackeelen, *v.* altercari; rixari.
Grackeeler, altercator.
* Gracker, Gragger, *Pict.* einer der räuspert, screator.
* gräggleu, sehr auswerffen, oder Feuchtigkeit und Schleim ausräuspern, screare, id.
Ist ein nachgemachter Laut. Im Angels. ist schon hræcan, screare.

Grad,

vom Lat. gradus, heißt eigentlich eine Stuffe oder Treppe.
Im Nidersf. ist es auch Grat, im *plur.* Gräte geschrieben worden, als *T. III. Script. Brunsv. p.* 121. Da Kayser Otto IV. zu Rom gekrönet wurde, de Papheit verde en up to den Greden St. Peters. (Die Pfaffheit führte ihn die Stuffen hinauf zu St. Peter.) De Paves sin up den Greren wachte, (der Pabst wartete sein auf den Stuffen.) De Ritter traden manliken uppe de Grat, und stunden mit baren Swerden.
Grad, im Mathematischen Messen, ist es einer von den 360. Theilen, in welche jeder Cirkel Kreiß eingetheilt ist, gradus.
Grad, im menschlichen Leben ist Grad eine Stuffe der Vollkommenheit und Ehre, u. d. g. gradus perfectionis, honoris sive dignitatis. *s.* Stuffe.
zu einem höhern Grad der Weißheit gelangen, ad altiorem gradum sapientiæ pervenire.
Grad, in den Münzen und den Stuffen der Reinigkeit des Goldes, hat man aus Grad oder Grat, Karat gemacht, *s.* unter Karat. Die Mark Goldes hat 24. Karat, dann gar fein Gold, soll auf 24. Karat gradirt seyn. *Mathes. Sarepta conc.* 14 meint auch es sey von Grad geworden. Die Juristen haben hernach ceratio, caracta daraus gemacht, als *Molinæus Tract. de usuris quæst.* 203. *n.* 778. *p.* 993. Summa & absolutissima bonitas sive puritas & probitas auri, seu culmen & ἀκμὴ est in 24. Caractis, argenti vero in 12. denariis.
Teutsch hat man ehmahls auch Grait genennet, als *Script. Rer. Mogunt. edit. Joannis. p.* 759. *n.* 24. Die güldene Münze soll halten 19. Grait fynes Goldes, da *p.* 670. *e libro* steht: Ein kleiner Gülden Mainzisch soll dry und zwenzig Karrat en und einen halben halten, *s. Schilt. Gloss. Teut. p.* 619. *a.* andere Exempel da es Grad und Grait für Karat geschrieben wird.
Grad, in der Bluts-Freundschafft, die nähere oder fernere, und weitere Verwandschafft, propinquior vel remotior cognationis gradus.
Grad, in der Tortur, deren drey sind, gradus torturæ minus vel magis rigidus.
graduirte Persohn, qui in Academia gradum honoris assecutus est. Baccalaurei, Magistri, Licentiati vel Doctoris.
* Grat-Bogen, *m.* bey den Schiffern der Quadrant, womit man die Höhe des Poli findet, radius nauticus vel quadrans quo [illegible] inquiritur. (von den gradibus [illegible] genannt,) Holl. Graet-Boghe.
Grad-Bogen, bey den Marckscheidern, ein Instrument von einem halben Cirkel, die Inclinationen der Linien in den Gruben zu messen. Die Seiger-Tiefe, und Sohle vermittelst der Tab. sinuum zu finden.
Von Grad, gradus, ist auch gebräuchlich worden

Gradieren, *v.*

zu einen höhern Grad der Güte bringen.
gradieren, heißt beym Saltz-Werk die Soole durch Lufft oder Wärme stärker machen, daß viel von dem Wasser verdampfft, ehe es gesotten wird, damit man zu diesem Einkochen nicht so viel Holtz verbrennen darf.
Gradier-Pfanne, *f.* ein grosses Gefäß, worein die Soole durch gewisse Rinnen läufft, damit ein Theil des Wassers verdampfen möge, vas majus in quod aqua salsa per canales [illegible] pars quædam aquæ [illegible]
Gradier-Heerd, *m.* der Platz unter diesem Gefäß, area sub hoc vase.
Gradier-Tach, *n.* das Tach des Gebäudes, worinne die Gradier-Pfanne stehet, tectum [illegible] in quo hæc evaporatio fit.
Gradier-Haus, in welchem die Gradier-Röhren oder Rinnen sind, [illegible] les jacent ad hanc evaporationem.
Gradier-Röhren, *pl.* canales ad evaporationem salsæ aquæ positi.
Gradier-Fässer, *m.* Fässer, in welchen die Soole durch die Gradier-Röhren laufft, [illegible] aqua salsa in canalibus affluens recipitur.
Gradier-Werk, *n.* vor diesem Leck-Werk, [illegible] langes offenes Gebäude, daß die Lufft [illegible] streichen kan, mit einem Dache, damit es nicht hinein regnen kan, und die Soole [illegible] Unter diesem Tache liegen Rinnen, [illegible] die Soole auf dieses Gradier-Werk [illegible] ches von Holz oder Stroh bestehet, durch [illegible] ches fallen und Tropfen viel Wasser [illegible] und in die Lufft weggeht, [illegible] apparatus ad evaporationem [illegible] procurandam.
Gradieren, das Geld, demselben eine [illegible] Farb in einem gewissen Wasser geben, welches die Goldschmiede verstehen, [illegible] rem auri elegantiorem.
Gradier-Wasser, aqua in qua [illegible] color ejus elegantior fiat.
Gradual, oder Gradal, *n.* ein Buch, woraus die Geistlichen in der Kirche singen. Graduale oder Gradale, sofern man die Antiphonas daraus singt, heißt es auch Antiphonarium, wegen der responsorien heißt es responsoriale, und an statt graduale, nennen es andere Cantatorium.
Kayserob. in Post. *p.* 3. erklärt Gradual auch ein demüthig und Buß-[illegible] Gebet, das ganze Buch aber so Gradual heiße, [illegible] Gebete, auf Fest- und andere Tage in der Kirche zu gebrauchen.
grad und ungrad, *s.* gerad.

Graf, *m.*

Comes.
Vor Alters ein Richter, Judex. Ein Amts-Titel

Titel bis An. 1100. da fiengen sie an Ehren-Titel zu werden, s. *Henr. Maibomii Rer. Germ. T. III. p.* 97. Was die Reichs-Grafen nemlich anlangt.

an einigen Fürstl. und Reichs-Würden, ist das Wort Graf noch geblieben, als:

Mark-Graf, s. Mark, Marchio.

Land-Graf, s. Land, Landgravius; comes provincialis.

Pfalz-Graf, s. Pfalz, Comes Palatinus.

Burg-Graf, s. Burg, Burggravius.

Wild- und Rhein-Graf, s. Wild.

Rauh-Grafen, s. Rauh.

Rug-Graf, vor Alters zu Dassel, procurator, Imperatoris judiciorum censoriorum, s. Rug.

Reichs-Graf, Comes Imperii immediatus, qui ut loquuntur, sessionem & votum in Comitiis habet.

Gefürstete Grafen, principis dignitate fulgentes. Fürsten-mäßige Grafen, ad principalem dignitatem evecti & tamen comitatus titulum tenentes Principibus pares, ut Henneberg, Tyrol, &c.

Vier Grafen des Reichs, werden von einigen gezehlt: Schwarzburg, Cleve, Ciliæ & Sabaudiæ. Ob gleich andere diese Eintheilung für ungegründet achten, so ist doch der Titel eines Vier-Grafen dem Schwarzenburgischen Hause erneuert worden vom Kaiser Rudolf den Andern. *Fritsch. in Supplem. Besoldi.*

Landsäßliche Grafen. *Besold. Thes. Pr.* Comites Vasalli Principis cujusdam, als Schwarzb. Saxoniæ, Rietberg, Hassiæ.

Graf, ein Wort gewisser Beamten und öffentlicher Bedienten, præfectus; Præses; Præpositus.

als Burggraf, Castellanus.

Cent-Graf, s. hier unten Zent.

Dyk-Graf, s. hier unten Teich-Graf.

Frey-Graf, Freigravius. Præses Judicii Vemici, s. Frey.

Go-Graf, judex agrarius, s. Gau.

• Heer-Graf, judex bellicus, Kriegs-Richter. In *Jeroschin. MS.* ist es, pro duce belli.

Haus-Graf, Ratisbonæ; Magistratus, qui cognoscit de litibus mercatorum.

Hel-Graf, s. Hel.

Hoch-Graf, s. hoch.

Hof-Graf, Comes Palatinus.

Holz-Graf, rei lignariæ præfectus.

Kammer-Graf, reditibus, Rei metallicæ præfectus in fodinis Ungariæ.

Revers-Graf, Comes mediatus nec status imperii. *Gusland. decis. Cam.* 46. *n.* 142. *l.* 1.

Salz-Graf, rei salinariæ præfectus.

Teich-Graf, s. Teich, judex rei aggeralis.

Weich-Graf, s. weich, judex territorii loci.

Vice-Graf, Vice Comes.

Wit-Graf, s. Wette.

Zent-Graf, s. Zent, Centgravius, tribunali inferiori præfectus.

s. Spangenb. Adel-Sp. von den Grafen. *T. I. fol.* 162.

Gräflich, *adj.* quod Comitis est.

das Gräfliche Schloß, sedes Comitis.

Euer Hochgräfl. Excellenz, celsissime Comes.

Grafschafft, *f.* Comitatus.

Markgrafschafft, Marchionatus.

Landgrafschafft, Landgraviatus.

Burggrafschafft, Burggraviatus.

• gräfen, *v.* in den Grafen-Stand erheben, ad comitum dignitatem evehere; Comitis titulo & auctoritate ornare.

dieser Herren-Linie hat sich gräven lassen, Stumpf. Schw. Chron. *fol.* 538. *b.*

Grafen-Bank, *f.* auf den Reichs-Tägen, wo die Grafen ihren Sitz haben, sedes & locus Comitum in Comitiis.

Gräfe-Ding, *n.* das Gericht, wohin die Teich-Richter ihre Wroegen bringen müssen, nebst den Mängeln die sie bey der Teich-Schau an jedes Walle gefunden, judicium quo conferunt Inspectores aggerum defectus quos in cujuslibet incolæ parte invenerunt. *Hakmann de jure aggerum, Mantissa, p.* 6.

Gräfe-Herr, eine Person so der Rath zum Convent des Salz-Grafen schickt, senator quem Senatus ad Salzgravii conventum mittit. *Hondorf. p.* 115.

Grafen-Stand, *m.* Comitis dignitas.

in den Grafen-Stand erheben, ad Comitis dignitatem evehere.

Grafen-Steur, *f. Besold. Supplem. Fritschii*, die Steuer so ein Graf von seinen Gütern, die unter eines andern Herrn Jurisdiction liegen, geben muß, tributum quod ex Comitatus bonis quæ in alius jurisdictione territoriali sunt colligitur, die der Landsässerey unterworfen sind.

Grafen-Täge, Convent der Reichs-Grafen, Conventus qui a Comitibus Imperii instituuntur; Diætæ Comitum.

Wegen der Bedeutung sind die Auctores alle eins, daß nemlich Graf so viel als das Lateinische Comes, und als das Griechische κόμης, so von Römischen auch am Griechischen Kayserlichen Hof behalten worden. Wie nun Comes nicht einen blosen Geferten, oder Begleiter bedeutete, sondern einen Beamten und Bedienten, der in gewissen Verwaltungen Recht und Gerechtigkeit handhaben mußte, und das im Namen des Kaisers, also daß bey jedem Comite auch ein Genitivus oder ein Adjectivum mußte verstanden werden, dessen worüber er bestellt war. So ist es dann auch bey dem Wort Graf, vom Comite Palatino, oder Pfalz-Grafen an, bis auf den Salz-Gräfen und Go-Gräfen gebräuchlich geblieben. Ob sich gleich der Staat durch alle Stuffen verändert hat.

Der Zweifel ist im Wort Graf, wo es herkomme. Im Grafen-Saal des Herrn Friedrich Lucas, werden die Meinungen angeführt. Welche hier nicht zu widerholen sind. Dem sichersten Etymologischen Weeg nach, muß eine Untersuchung aller Buchstaben, eines so alten Worts angestellt werden, als welches unter so vielerley Völckern und Aussprachen viel, doch gewöhnliche Veränderungen gelitten: Der Anfangs-Buchstab G, des Worts Graf, ist ein angesetzter Buchstab, von der *Præpositione inseparabili.* ge, *Spelmann* in seinem *Archæologo* beweisetes: Saxonibus nostris, sagt er, Gerefa & per contractionem Grefa dicebatur, i. e. comes, simplex igitur vox est refa, & pro hac nos hodie reve utimur; scilicet pro comite; judice præposito. &c. Dieses ge, ist zwar offt ohne besondere Bedeutung im Teutschen vornen an die Wörter geflickt worden: aber es scheint hier als an einer Art der Collectivorum zu seyn. Da eine Gesellschafft mit angedeutet wird. Weil der Grafen viel waren, der Graf auch allezeit, sonderlich der so das Ober-Gericht hielt, seine Schöpfen und Beysitzer hatte. Dieses g, als ein Palatinus, oder ein Buchstab, der mit den mittlern Theil der Zunge am Gaumen auszusprechen ist, wird mit dem andern seiner Art vertauscht, dann nach weggelassenen e, an der Sylbe ge, kommt das r dem g näher, und vor diesem liquida wird g, gern in c, und k verändert, wie in denen hier nächst folgenden Exempeln geschehen zu seyn scheint. Das r, und a, gehört zum Stamm-Wort. Doch ist das a, offt als ae, oder e ausgesprochen worden. Das f, hat noch niemand für verdächtig gehalten, dann ob es gleich, in Lat. barb. und sonsten mit andern Buchstaben seiner Art, nemlich labialibus, vertauscht worden, als Graphio, gravio, grave, hat doch keiner nachgedacht daß es auch mit ch, geschehen seyn kan. Es leitet zu dieser Vertauschung nicht allein der Gebrauch, das man Z. E. für After, Achter gesagt, sondern vor allen der Namen der Beysitzer eines grossen oder Ober-Grafen; die vor Alters Rachinburgii (Scabini) genennt worden. Wie man auch im Holländischen und Niedersächs. für Graben, fossa, sagt Grafe, Kracht, so ist für das Angel-Sächsische Gerefa, Consul und Undergerefa, Proconsul, in Danzig, von solchen Richtern und Obrigkeitl. Personen gebräuchlich, daß sie die Obern-Kräfften, und die Untern-Kräfften heissen. Es scheint also der Ursprung des Worts Graf oder Gräfe, das alte Verbum recan zu seyn, welches bey den Angel-Sachsen noch übrig, in der Bedeutung regere, curare. Rek, hieß Alt-Teutsch ein Held, s. unten in Buchstaben R. Recke. *Webner* hat aus dem *Goldast.* bemerkt, daß die alten Friesen ihre Regulos Reggen genennet haben.

Nachdem die Grafen-Würde im Teutschen-Reiche erblich geworden, haben die abgetheilten jüngern Herren, der Regenten in den Teutschen Ländern, diesen Titel offt angenommen, und zwar der Regierung nach, aber nicht dem Geschlecht nach unterschieden blieben. Daher sich noch immer Fürsten und Grafen untereinander mit Vermählung vereinigen. *T. III. Script. Brunsv. p.* 315. steht im *Chronico Bothonis.* Bruno was Hertogen Hinrikes Sone to Beyeren, Keyser Otten Broder des groten, so was do dyt eyn Wise, de oldeste Broder dat bleif ein Hertoghe, de Jüngste eyn Greve.

So steht auch im Leben der Heyl. Elisabet, *T. II. Script. Saxon. Menkenii col.* 2075. *sq.* von der Willör wy de Eldeste Furste solt regieren unde dy andern nicht Wanber nenten

Mochte er aber des nicht gethu,
So solt ime der Eldiste helfen darzu.
Das er ein Grave wurde dann,
Und neme sich ander Elos an.
Als geschach vor in den tagen
Deme Graven von Zigenhagen,
Der ist als ich han vernommen,
Zu erste von den Landgrafen kommen. &c.

In den Diplomatibus, werden des Ottonis Marchionis Brandenburgici Brüder, Grafen genennet, und war einer zu Werben, einer zu Gardelegen.

• grageln, *v.* die Beine weit aus einander thun, varicare.

• Gragel, varicatio.

Graglen, *Pict.* Die grossen alten Schoß an den Weinstöcken, die krumm aus einander stehen, dracones, palmites in vitibus emeriti, die alten Bögen die man abschneidet und neue nachzieht.

Gragger, s. Gracker.

Gral, austerus, s. Grell.

• Gral, *m.* ein altes Spiel, so mit Tantzen und Schreien gehalten wurde, ludus qui fit cum tripudiis & clamoribus.

Rethmajer Braunschweig. Kirchen Chron. Es war vor Alters ein grosses Spiel um das siebend Jahr allzeit, vor der Stadt auf dem Lindenberg, das von vieler Menschen unhälliger Stimme und Tumult Graell, nach Art der alten Sächsischen Sprache hieß, sonst auch wohl Gröel genannt wurde.

Gral, *T. III. Script. Brunsvic. p.* 140. und 418. It. *T. II. Gralli Jud. XIV.* 91.

s. *Schilt. Gloss. Teut. ad voc. Gral.* Da Gral erklärt wird durch tripudiare & deliciis deditum esse.

Pomarius Magdeb. Chron. unter dem 25sten Erz-Bischoff, beschreibt einen Turnier-Gral, der bereitet wurde, und viel Zelte und Paulunen (Pavillon) aufgeschlagen.

Matthesius in Sarepta. heißt des reichen Mannes Leben, ein panckettiren und kraleiren.

In der Rätzelhaften Beschreibung eines ehmahligen Ritter-Wagens (s. unten Ritter,) der mit einem Pferd verglichen wurde, und die Räder dem Huf.

Zehen Speken, (Speichen, radii) war des Fusses Strahl.

Ich wene (wähne, opinor) Kundreye aus dem Grale.

Hier scheint daß contrée in Kundreye verändert. (Belg. Kontreye, regio) und Grale, so viel als die Nabe seyn. Also daß die Worte: Ich wähne Kundreye aus dem Grale, so viel heissen als, ich verstehe dadurch den Raum aus der Höhe, der Nabe woraus die radii zur Peripherie gehen. Welches sich zu dem Reihen und Täntzen im Kreiß herum schickt.

Der Gram,

Traurigkeit, ægritudo; mœror.

der Gram verzehrt ihn, mœror illum consumit.

einem gram seyn, einen hassen, abalienatum esse ab aliquo; odisse.

sich grämen, animo excruciari; ægritudine affici.

sich zu todt grämen, ægritudine opprimi, mœrore confici.

grämlich, *adj. vulg.* mœrorem amans.

das Grämen, mœror.

sich abgrämen, sich durch Traurigkeit verzehren, ægritudine consumi.

Gramm, bey den Alten, für Grimm, s. Grimm.

gramm, *Pict.* asper. grob. herb.

grama, Anglo-S. molestia.

gremde, er litte greß gremde. *Jerosch. MSC.* s. härmen, hermde.

gramen, *ol.* molestum esse.

gramo. Ital. elend, armseelig.

gremizat, *Gloss. Monseense.* tristis (scilicet, es.) s. hermen, hermsen.

* Graman. Teutsche Sprichw. *fol.* 38. *b.* ein altes mageres Pferd.

* Grämlein, ein kleines Pferd, das Bündel und Waaren trägt. Kaysersb. Narren-Schiff. *fol.* 90. *b.* Ein Grömlein war das schwächste unter seinen Rossen, dem legt er alle Bündel auf.

grammanzen, *verb. vulg.* Teutsche Sprichw. *fol.* 18. *a.* nugas agere, Märlein sagen, lose Grammanzen, *subst.* nugæ. *fol.* 307. *a.*

vulg. Man wird nicht viel Grammanzens machen, non diu verbis res agetur, sed statim executio sequetur.

Vom Italiänischen garrimento, Schwätzerey. vom Lat. garrire.

Gramatellen, Kaysersb. Post. *fol.* 170.

Johannes aß Heuschrecken, (locustas, als die gemeinen Leut sprechen) und die rechten Gramatellen.

Es scheint *D.* Gailer von Kaysersberg hat gemeinet, Johannes habe nicht Heuschrecken, sondern Gramatellen gegessen. Es ist eine kleine Art von Krebsen, welche sonderlich arme Leute in Holland, und anderswo essen, Garnaerd, Garneel, wie *Kilian* hat, so das gemeine Volck Granaten nennet, squilla; pisciculus. *Jean Louis d'Arsy* aber hat im *Lexico* Garnaet. Gall. Guernette, Sauterelle. Aus diesem mag wohl der Name Gramatellen entstanden seyn.

Gramatzen, *vulg.* Gauckel-Possen mit dem Leibe, gesticulationes; gestus.

Kaysersb. Post. *fol.* 148. Wann sie ein Kind abgerichtet, daß es sich letz stellen kan, so sprechen sie denn, der kan Kramatzen machen, da wird etwas uß.

Dieses Wort ist vom Frantzös. grimace.

Der Spate, in seinem Sprach-Schatz, vermenget diese beyden Wörter, wie es auch der Pöbel thut, und setzt sie beyde unter Gramantzen, fibulæ; ineptiæ; gesticulationes; und zu dem *Derivato* Grammanzer, so er hinzu schreibt, setzt er grandiloquus, und gestuosus.

Grammatik, *f.* die Kunst recht zu reden und zu schreiben, Grammatica.

Dieses Wort ist durch die Lateinische Schulen so ins Teutsche gekommen, daß es durch das neue Wort Sprach-Kunst schwerlich wird zu vertreiben seyn.

Das *Adjectivum* sollte Grammatikisch seyn, aber es ist Grammatikalisch gebräuchlich, Grammaticus und Grammatice.

grampeln, s. Grempe.

Gran, oder Kran, *m.*

vom Lateinischen und Griechischen Geranium, γέρανος, wegen der Gleichheit mit Hals und Schnabel eines Kranichs. Ein Gerüst, so an den Schiffländen aufgerichtet wird, die Güter in das Schiff und aus demselben zu heben.

der Gran-Ständer, columna versatilis in cardine suo, cui incumbit.

der Gran-Balken, trabs transversa geranii.

das Gran-Rad, rota geranii.

das Gran-Gehäuse, parietes geranii.

Gran-Recht, Cranen-Gerechtigkeit, bey den Juristen, Geranii sive stapulæ jus, da man die angegebenen Waaren besichtiget, zehlet, oder mißt, damit dem Zoll kein Eintrag geschieht.

Gran-Meister, Kranen-Meister, der die Aufsicht über den Gran hat. *Limnæus Jur. Publ. l.* 2. *c.* 9. *n.* 132. Curator Geranii.

Grane, setzen einige für das Kraut Geranium, welches andere Storch-Schnabel nennen.

s. Grans, prora.

Gran, *n.*

granum. ein Gewicht, granum hordei. Noch bey dem Apotheker-Gewicht, der 20ste Theil eines Scrupels, und der 60ste Theil eines Quintleins.

Nach dem Jubilier-Gewicht, womit sie Edel-Gesteine wägen, hat das Karat nicht mehr als 4 Gran. Und diese sind leichter als beym Gold-Gewicht.

Grän, scheint zum Unterscheid des Worts Gran nach dem Französchen Grain, gemacht zu seyn Holl. Greyn, Graenken, granulum.

ein Grän ist im Gold-Gewicht der dritte Theil eines Grans. Ein Karat hat 12 Grän. Die Mark 24 Karat.

granuliren, bey den Chymicis und Silber-Schmelzern, das zerschmelzte Silber durch Reisig giessen, daß es Körnerweis in das darunter stehende Wasser fällt, von granulum.

Gran, s. Grat, Grät, paleæ aut furfuris particula, ein Spreyer-Stücklein, dergleichen in der Kleye sind.

Gran, s. Grimm. *Altenstaig Vocab. fol.* 8. *b.* grim, trurig, gran, zornig.

Gran, *f.* ein Fluß in Ungarn, Granus.

Gran, die Stadt und Vestung am Fluß Gran, Strigonium.

Grän, s. Krän, raphanus major.

granen, *v.* queri; obvagire. s. greinen, gransen. *id. Pict.*

Granat,

Granat-Apfel, *m.* malum granatum; malum punicum.

Granaten-Baum, *m.* malus granata, malus punica.

Granaten-Blüte, *f.* balaustium.

Granaten-Blüt-Farb, color balaustinus.

Granat-Apfel-Schelfe, putamen mali granati malicorium, corium oder putamen mali punici.

ein Granat, ein edler Stein, granatum, gemma coloris balaustini, ein durchsichtiger Granaten-Blütfarber Stein.

Granätlein, granatum minus.

Und im Scherz, eine Person die immer grant, (s. granen) oder zankt. Teutsche Sprichw. *fol.* 267. *a.*

Eine Frau soll nicht zornig und zankisch, und kein Granätlein seyn.

ein Granat, oder Granade, um der Gleichheit willen der Grösse und des Zerspringens. Anfänglich hiessen die grossen Feur-Kugeln so, die unsern Bomben gleich waren, pyrobolus major, jezt sind es die Hand-Granaten, pyrobolus minor, oder manuarius,

ein Granatier, oder (weil es die Franzosen Grenadier schreiben.)

ein Granadier, der solche kleine Feuer-Kugeln wirfft, pyrobolarius.

Es kömmt Granat entweder von den Granis, wovon diese Frucht voll ist, oder vom Königreich Granada in Spanien, wo dieser Baum häuffig wächst.

Die Teutsche Ubersetzung der Bibel von *An.* 1483. gibt malum punicum, oder granatum, allezeit Margran, als *Exod. XXXIX.* 24. 25. für Malgran, malum granatum.

* grand, vom Lateinischen grandis, und dieser Sprache Töchtern ist im vulgaren Reden noch bey einigen gewöhnlich

das ist zu grandig, das ist zu viel, hoc nimium est, modum excedit.

Der alte Poet Jeroschin hat:

y grandir und y grandir, das ist, immer heftiger, subinde vehementius.

ein Grand in Spanien, unus e proceribus aulicorum Regis Hispaniæ, e principibus purpuratorum.

Vom Französischen grand mercy hat der alte Poet in des *Eccardi Poemate Germ. in Scriptoribus medii ævi T. II. col.* 1549.

vergramerziren, für danken, oder verdanken.

Daß Constantinus den Pfaffen das Schwerd zu der Stola gegeben, das haben sie ihm gar schlecht vergramerzieret, non pro merito gratias egerunt.

grandig, für sandig, s. grien, sabulum. *Chytræus Nomencl. Sax. col.* 39.

grandige Beken, glareosi rivi.

Granitz, s. Gränze.

granen, gransen, s. greinen.

* Grans, *Vetus Vocab.* 1482. das vordere Theil am Schiff, prora. It. puppis. Der Hintern Granß, sedes rectoris navis. Bey dem Wort bieten wird es im *Pictorio* auch geschrieben granschen.

Pict. im *Lex.* hat daher noch Vördern und Hinter-Gransen des Schiffes, prora & puppis.

Dasyp. Lex. hat Graunse, puppis. s. graunse.

Es scheint es komme von Gran, geranium. Dann man sagt noch der Schiff-Schnabel.

granuliren, s. Gran, granum.

Gränze, *f. f.*

finis; ora; limites; confinia.

Gräntzen setzen, limitare; limitibus distinguere; delimitare; definire terminis; determinare.

die Gränzen beziehen, limites inspicere, besichtigen.

die Gränzen verrucken, turbare, oder corrumpere limites.

die Gränzen erweitern, propagare fines.

Land-Gränzen, limites regionis, provinciæ ditionis &c.

Forst-Gränzen, saltus limites.

gränzen mit einem, collimitari; finitimum esse; confinem esse.

angränzen, tangere limites alicujus; conjunctos habere limites; confinem; conterminum esse.

angränzend, finitimus; confinis; conterminus; conterminare alicui.

Gränz-Baum, *m.* arbor, quercus limites designans.

Gränz-Besichtigung, oder Gränz-Beziehung. *f.* obambulatio finium; inspectio limitum; ocularis inspectio.

Gränz-Haus, Gränz-Festung, munimentum limitaneum.

Gränz-Herr, der die Gränze besitzet, Dominus limitum.

Gränz-Holz, *n.* Bäume, die auf dem Strich einer Gränze wachsen, und das Gesicht hindern, denselben zu kennen. Pommersche Holz-

Ordnung *Anno* 1717. *p.* 29. arbores quæ limitum lineam quærentibus obstant.
Gränz-Hügel, *m.* collis limites designans.
Gränz-Mal, *m.* signum quodcunque limites indicans.
Gränz-Messer, finitor, qui fines constituit, terminator.
Gränz-Nachbar, confinis; finitimus; conterminus.
Gränz-Pfoste, *m.* palus limitaneus; palus terminalis.
Gränz-Recht, *n.* jus limitum.
Gränz-Säule, columna terminalis, limitanea.
Gränz-Scheidung, *f.* collimitium; coitio limitum. It. die Gränz-Setzung, delimitatio confinium.
Gränz-Scheider, finitor, terminator.
Gränz-Soldaten, milites limitanei, qui in limitibus regni constituuntur in præsidio.
Gränz-Stein, *m.* terminus; lapis terminalis.
der die Gränz-Steine versezt, dem soll der Hals abgepflügt werden, Beck *de jure limitum. p.* 118.
Gränz-Streit, *m.* agraria controversia; controversia de finibus.
Gränz-Vergleich, *m.* Gränz-Recess.
Gränz-Verrückung, *f.* turbatio limitum; crimen termini moti.
Gränz-Vestung, *f.* munimentum limitaneum.
Gränz-Zeichen, *n.* s. Gränz-Mal, signum limitum.
Gränz-Zug, *m.* Abstechung, Bezeichnung der Gränzen, delineatio limitum; descriptio finium.
Vor diesem hat man auch Gränitz und Grenitz gesagt. Hamelm. Oldenb. Chron. Ein Streit wegen der Scheidung oder Grenitz der beiden Fürstentum. Gränitz, im Bayrischen *Dialect. Kreisser. Jus. Ven. Bav. c.* 21.
Granitzer, in Ungern, Gränz-Soldaten, milites limitanei.
Die Endung und das Stamm-Wort von Gränz, ist rain, s. unten rain, womit man die limites bemerckte. Daher geraine, womit das Sclavenische Crain und Krain übereinkommt, das Land Crain, Carniola, kommt den Namen nach davon her. Die Præposition u, und so in dieser Sprach an oder bey heißt, wurde vornen angesezt, davon kommt Ukraine, was an den Gränzen ist, als das Land Ukraine in Pohlen, das an den Gränzen der Türcken liegt. Rhegino hat die Crainer Ucranos genennt, nemlich an Ungerischen Gränzen wohnende Leute. Die Wenden an der Mark-Brandenburg hiessen auch Ucrani. *Tom. III. Script. Brunsv. p.* 307. Anno 934. bezwang Kaiser Heinrich die Wenden, Ucrani genannt, die nun die Ucker-Wenden heissen. s. unten Ucker. Man findet es vor Alters auch schon mit G. geschrieben, als in einem *Diplomate* des *Ottonis Imper. An.* 974. in *Hundii Metropoli Salisb. p.* 92. In Ducatu Ducis Henrici, & in Comitatu Poponis, quod Carniola vocatur, & quod vulgo *Greina*, *Marcha* appellatur: est ibi rivulus parvulus qui vocatur Vocabulo Sclavorum Subniza. Popo war also ein Comes Pannonici limitis. s. *Sagittar. Antiq. Thuring. p.* 298.
Grapen, s. Gropen.
grapen, für gerapen, s. raffen, Rappuse. Lat. rapere. *Pict.* antasten, um sich grappen, attrectare. Ital. grappare.
die Soldaten grappen weg was sie antreffen, auferunt milites, rapiunt omnia.
Gräpel, ein Berg-Maaß von etlichen Spannen, zwey Gräpel thun ein viertel Klaffter.
grappeln, s. Krabbe, krabeln.
Grapp, Gallice. garence, Grappe, eine Wurzel zum roth färben.
Grapp-roth, color rubeus hujus radicis in pannis.

grappen, *v. Pict.* s. Grabgrab schreyen wie die Rappen oder Raben, von Laut dieses Geschreyes, crocire.

Gras, *n.*

gramen.
schlechtes geringes Gras, gramen ignobile.
sich ins Gras legen, in herba recumbere.
das Gras wachsen hören, sich klug dünken, plus sapere velle quam alii.
Gras, für den Kampf-Platz, oder die Walstatt, campus oder locus prælii.
davon sagt man noch, ins Gras beissen müssen, in prælio cadere; prono corpore prostratum jacere, & ultimo morsu gramen petere.
noch über das Gras lauffen können, im Krieg noch nicht gefallen, noch nicht umgekommen seyn, nondum in certamine prostratum esse.
Lutherus vom Pabstum zu Rom: ich kan noch übers Gras lauffen, me nondum vicerunt disputationibus suis.
* Gras, für bürgerliche Verhafftung, *Gastelius de Statu publico Europæ. c.* 32. *p.* 925.
mit dem Gras straffen, in custodiam dare.
in das Gras gehen, oder auf die Pforte, s. Pforte, in custodiam mitti.
auf dem Gras liegen müssen, das ist, als gefangen, auf Heu oder Stroh schlaffen müssen, in custodia teneri.
Gräslein, *n.* herbula.
Gräßlein, oder Meer-Zeißlein, ein kleiner Vogel als ein Hänfling, linaria minor vertice, rubro, & pectore eodem colore quasi irrorato, in aliis locis vocant eam Zitscherlein, Ziseränichen.
grasen, *v.* Gras abschneiden, gramen demetere secula, idque domum ferre; gramen colligere ubicunque prata non sunt.
auf eines andern Wiesen grasen, Sprichw. furtim auferre, falcem in alienum pratum mittere.
einem nach dem Leben grasen, (nach dem Leben stellen) Sprichw. insidias parare alicujus vitæ.
grasen, als das Vieh, gramen depascere.
grasig, *adj.* herbosus.
Grasung, *f.* pabulatio, quæ fit gramen viride pro equis vel bobus demetendo. Item loci & prata ubi hæc pabulatio fieri potest.
Gräserey, *vulgo* loca herbosa pro equis aut bobus.
Gras-Bank, *f.* sedes ex cespite viridi.
Gras-Blume, *f. vulg.* caryophillum. s. Näglein, Nälcken, unter Nagel.
* Gras-Bot, *n.* das Urtheil, wann einer zu einem gewissen Gefängnüs verdammt wird, wo er auf Stroh oder Heu schlaffen muß, sententia judicis qua quis damnatur ad custodiam ubi in stramine vel in fœno illi dormiendum est.
des Gras-Bots oder Buß, erledigt werden, custodia hac liberari.
Gras-Busch, *m.* cespes longiore & densiore gramine.
Gras-Frosch, *m.* der sich im Grase aufhält, aber kein Laub-Frosch ist, rubeta; rana in gramine latens, quæ non confundenda est cum ea quæ dicitur Laub-Frosch, in foliis.
Gras-grün, *adj.* color herbeus sive herbaceus.
It. als Saatgrün, orobitis.
Gras-grüne Galle, bilis porracea.
* Gras-Haus, *n.* custodia, in quam cives ducuntur minus morigeri, ut ibi dormiant super fœno vel stramine.
Gras-Hirsch, *m. Jus Ven. Bavar. Khreiser c.* 3. *p.* 13. cervus qui pro necessitate familiæ permittitur capi extra tempus.
Gras-Hopfen, *m. Coler.* Hausb. 5. 81. den man nicht behacket, und dessen Gruben man mit Gras bewachsen läßt, lupulus incultus.
Gras-Hüner, Hüner, die man dem Herrn für die Freyheit in seinem Wald zu grasen, geben muß. *Besold. Thes. Pract. Contin.* gallinæ vel galli quæ Domino dantur propter licentiam utendi gramine in fruticetis vel sylvis suis.

Gras-Hupfer, *m.* ein Heuschrecke, locusta.
Gras-Jung, *m.* puer rusticus, qui mane equos in pascua agit, die dominica vel diebus festis.
Gras-Kammer, eine Kammer, das zum Vorrath eingetragene Gras frisch zu erhalten, camera ad conservanda aliquandiu gramina collecta pro pabulo vaccarum.
Gras-Kraut, *n.* uniola.
Gras-Lied, *n.* cantiuncula, quam ancillæ rusticorum canunt, quæ gramen in sylvis & juxta vias colligunt.
Gras-Lilie, *f.* phalangium, liliastrum.
* das Gras-Liegen, custodia civilis, in qua coguntur in stramine sive fœno dormire, s. oben Gras, pro custodia.
um Erledigung der Pforte, oder des Grasliegens suppliciren, libello supplici petere custodiæ hujus liberationem.
Gras-Magd, ancilla quæ gramen colligit pro vaccis in stabulo.
* Gras-Mal, *n.* eine Mahlzeit auf dem grünen Gras, Kayserb. Post. *fol.* 59. cœna vel prandium in cespite viridi.
Gras-Mätzen, eine gewisse Art langer Wasser-Fliegen mit steifstehenden Flügeln, sonst Jungfern genannt, libella, insectum. Ital. Perla. Gall. Damoiselle.
Gras-Mücke, *f.* ein kleiner Mücken-Vogel, avium minorum muscipetarum genus, quorum species quædam suaviter canunt, curruca.
Gras-Plaz, *m.* area graminea.
Gras-Schnepff, *m.* rusticula loca graminosa amans.
Gras-Sichel, *f.* secula ad desecandá gramina.
Gras-Stoppeln, *plur. f.* stipulæ desecti graminis, cespes quam falx fœnaria hirtam reliquit.
Gras-Tuch, *n.* worinnen man das abgeschnittene Gras nach Haus trägt, linteamen quadratum, aliquot pedes latum, in quo rusticæ gramen desectum domum portant.
Gras-Weide, pascua herbosa; campus herbidus & pascuus.
* Gras-Wurm, *m.* eine Raupe, so das Grüne zernaget, eruca, quæ gramen corrodit. *Stumpf. fol.* 711. *b.*
Die Namen des unterschiedlichen Grases s. unter ihren Anfangs-Buchstaben.
Binsen-Gras, gramen junceum.
Blut-Gras, sanguinaria.
Spanisch Gras, gramen striis pictum.
Hirsen-Gras, gramen miliaceum. &c.
abgrasen, gramen desecare; herbas depascere.
ausgrasen, Gras ausrupfen, ausjäten, exherbare; herbas evellere.
sich begrasen, *vulg.* mit Gras grün werden, obherbascere.
darnach heißt auch im Scherz, sich begrasen, frui alicujus rei copia, ut pecora in pascuis pro lubitu errantes, optima quævis depascunt.
Der Anfangs-Buchstabe G an Gras, ist der Spiritus, der auch im Griechischen das r, am Anfang der Sylbe begleitet. Das Stamm-Wort ist Rasen, cespes, s. unten Rasen. Das (a) ist von einigen Mund-Arten in o, verändert. Im Allemannischen Dialect sagen viele Gros für Gras Die Niderländischen Schiffer verändern das G, dabey in K, und nennen Kroos, alles grüne, so auf dem Wasser wächst, als; Meer-Linsen u.d.g. woraus einige Nider-Sachsen gar Grütze gemacht, und es Enten-Grütze nennen. In diesem Nidersächsischen Ländern sagt man für Rasen endlich gar Gruse, cespes, und kommen von ersten Vocal (a) bis zum lezten. In Pommern behält man das (o) und sagt mit einem andern Spiritu, nemlich labiali, Wrose, s. unten bey Rasen. Dieses Wrose führt in der Etymologie auf das Wort

Wort Wurtzel, cespes ist nichts anders, als dick bewurtzeltes Gras-Land. Wann an den Aussen-Teichen in den Niderlanden der angeflößte Schleim oder Schlak-grün wird, so nennen es die Holländer Gorse, andere aber mit unversetzten (r) Grode, s. unten Grode. Es kommt damit überein das Französische race, racine, von radice. im Ital. und Latein. Das Angel-Sächs. Græat, gramen, die sonst auch sagten græs, grasian, pasci. Grast (*Tatianus*) fœnum. Island. grased. Sued. gräset.
gräßlich, s. Grauß.

Grat, *m.*

was an einigen Dingen längshin, oben hervor geht, oder neben heraus steht, als;
der Grat des Ruckens, sonderlich der Pferde, so nicht gar fett sind, und des Rindviehes, spina dorsi. s. Ruck-Grat.
Luth. im Büchlein von Aufrichtung der Schulen, *fol.* 7. *b. An.* 1524. Sie haben uns bis auf den Grad geschunden, cutem & carnem nobis detraxerunt, & ossa nudarunt, ut sceleton remanserit.
Grat, an den Fischen, weil er oben und neben viel heraussteehende Spitzen hat, haben diese samt den andern allen, den Namen vom Ruck-Grad, und heissen im *plur.* Gräte, ossa piscis.
Grat, der oberste Balcken im Dach. *Frischl. Nomenclat. c.* 147.
* Grat, in der Schweitzerischen Sprech-Art, dorsum montis. *Pict. Lex.*
Stumpf *Helv. fol.* 443. *a.* schreibt es Grad. *Tschudi Chron. Helv. T. I. p.* 459.
dieweil Grund und Grad stat *Tschudi T. II. p.* 154. *a.* nemlich einer Respublic, so lang sie steht und nicht gäntzlich zerstört ist, das ist, ewig, beständig, das Unterste und Oberste.
Gräte, heissen bey den Arbeitern in dem Wald das Holz und die Aste die von dem Bau-Holz und andern gefällten Bäumen abgehauen werden, s. After-Schlag, rami & partes tenuiores arboris quæ abscinduntur.
Vor Alters hat man von Graten das (t) ausgelassen, und nur Gran gesagt, wie von lassen oder laten, lan.
Gran, spina. *Alb. in Lex.* bey Fisch.
Fische, die viel harte, starke und scharpfe Granen haben. Ryff im Sp. der Gesundh. *fol.* 56. *b.* ossa.
in eben diesem Buch *fol.* 45. *b.* werden die kleinen Theile der Korn-Hülsen, so die Kleye machen, Grane genennet, im Kleyen-Brod, furfuris particulæ; Festucæ.
grätig, *adj.* ein grätiger Fisch, piscis spinosus, in cujus carne multa ossa sunt.
Grat-Hobel, *m.* bey den Tischern. Sein Eisen hat an der Seite der Schneide einen halben Schwalben-Schwantz. Es wird mit diesem Hobel der Grat an die Einschieb-Leisten gestossen.
Grat-Säge, bey den Tischern, die Leisten in hartes Holtz einzuschneiden.
ausgräten, einen Fisch, exossare; exdorsuare.
Grätzlein, in *Gol. Onom. col.* 378. scheint für Grätlein gesetzt zu seyn, die untersten und obersten kleinen Grätzlein an der Ahr, supremam & breviorem aristam in spica vocarunt Lat. Frit. Eines von den untersten aber hieß urruncus.
In dem Wort Ruck-Grad schreiben die meisten ein d, könnte wohl Ruck-Grat geschrieben werden. Holl. graet.
Grætta, Grüt und Grütta, Gritta, fursur, findet man im Angelſ.
Gräte, der abgekürzte Namen von Margareta, ist ehmahls für eine ledige Weibs-Persohn überhaupt genommen worden, sonderlich im Pöbel-mäßigen Reden. Gleichwie der abgekürzte Manns-Namen Hans, für eine iede geringe Manns-Persohn gebraucht wird. Daher kommt die Frage beym copuliren an statt des Namens der Braut-Leute: N. N. Hauns willst du Gräten zu einem ehlichen Gemahl.
* Gräte, *f.* im Schimpf, homo effœminatus.
* grätisch, weibisch, muliebris.
- - - *adv.* muliebriter. *Pict.*
gräten oder

Grätschen,

heißt eigentlich die Füsse auseinander thun zum gehen.
das kommt mit dem Böhmischen Kratscheti überein, und dem Lat. gradi, gressus.
also auch das *Deminutivum* grätscheln. Darnach heißt es die Beine zu weit auseinander thun, divaricare.
ergreschen, *vulg.* ergrätschen, durch nachgehen erwischen, magnis gressibus sequendo deprehendere.
Wurstisen Baßler Chron. *An.* 1410. des Weibs Mann hat sie ergretschet, als sie eben mit einem Mönchen davon ziehen wollte, und den Plunder schon zu Schiff gelegt.
ergretschen, prehendere; capere. *Altenstaig. Vocab. fol.* 71. *b.*
sich zergratschen, durch das auseinander thun der Füsse sich im Leib etwas zerreissen, divaricando corpus lædere.
s. gritten, griggeln, s. griggeln, varicare.

Grau, *adj.*

von Haaren oder Alter, canus.
graue Haare, cani.
er läßt sich deswegen kein graues Haar wachsen, non propterea canescet.
grau werden, canescere.
grau seyn, canere; capite candido esse.
Eiß-grau, capillis nive candidioribus.
Apfel-grau, melinus, scutuatus.
grau, für alt, canus; vetus.
der graue Bund, ein Theil des Graubünder Landes in der Schweitz, fœdus canum.
die Graubünder, Grisones.
Graubünden, Rhætia.
grau werden, senescere.
grau, vom Tuch zu Kleidern, leucophæus.
Grau-Tücher, ein eigenes Handwerk der Tuchmacher, s. Tuch, als die geringsten unter den Tuchmachen, weil dergleichen Farb nur die geringsten Leute, Büssende, und Bettel-Mönchen getragen, Textores panni leucophæi vilioris.
die grauen Mönchen, Franciscani Monachi.
der graue Orden, id. von Manns-Bildern und Weibs-Bildern.
Es gibt auch graue Benedictiner Nonnen und Mönche, moniales ordinis Cistertiensis griseæ & monachi.
ein graues Closter, cœnobium leucophæum, monasterium Franciscanorum.
grau gekleidet, leucophæatus.
Herren-graue Mittel-Tuche. Knaut. in Altzell. Chron. *P. VIII. p.* 366. Eine Art Tuche bey den Wollen-Webern in Roßwein in Sachsen, panni leucophæi, quibus etiam honestiores utuntur.
* grau, von Peltzwerk, Grauwerk, vellus varium, bedeutet in der Wappen-Kunst köstliches Peltzwerk, von Feech, oder Feech-Fell, als Hermelin.
Insgemein aber hieß ehmahls Grauwerk so viel als Beltzwerk von geringer Art, als in der Rostockischen Kleider-Ordn. von *An.* 1585.
Von beiden Arten hiessen die heutigen Kürschner Grauwerker, pellio.
* grau, wann es vom Geld gebraucht worden, war so viel als Silber-grau, im Gegensatz des schwartzen oder rothen Kupfer-Geldes, oder auch des Goldes.
Staphorst. Hamburg Kirchen-Chron. *p.* 805. 150. Mark graues Geldes, und zehn Mark Lübisch, gangbarer Müntze.
It. in guter gangbarer grauer Müntze, als Rikdalern, &c.
grau, für weiß von Schimmel, seu canus.
grau, in grau mahlen, ist eine Art der Mahlerey, da sie eine Wand mit gebrannten Stroh oder Kohlen anschwärzen, hernach überweissen und die Figuren darein kratzen, graffito.
grau, von den Augen, cæsius; glaucus. graublau, Katzen-grau.
die Gräue, grauen Haare der alten Leute, canities.
graulich, subcinereus, albens.
grauen, *v.* für grau werden, incanescere.
die Esel grauen in Mutter-Leib, asini cani sunt ante partum.
* grauelen, schimmlich werden. *Pict.* mucere.
Grau-Bünden, s. oben in grau für alt.
Im Spott oder Schertz sagt man von einem Alten ein Grau-Bart, barba cana.
Grau-Kopf, caput canitie candidum.
Grau-Schimmel, von Pferden, equus coloris melini.
Grau-Tücher, s. hier oben, grau von der Tuch-Farbe.
Grau-Werk. s. hier oben.
Die Arten der grauen Farben werden nach ihren Graden vom schwartzen ins weisse genennet, oder im Gleichnüß von Thieren, dunckel- oder schwartz-grau, color murinus.
Wolf-grau, ravus.
Dachs-grau, melinus.
Aschen-grau, cinereus.
weiß-grau, licht-grau, leucophæus.
Die Scythen haben nach *Plinii* Zeugnüß *l.* 6. *c.* 17. den Caucasum, Craucasum genennt, seu nive candidum.
Die Lat. haben den *Spiritum* des (r) weggelassen, und nur ravus gesagt.
Vom Griechischen gehört hieher γραῖα, vetula.
Vor diesem hat man nicht allein grau geschrieben, wie noch die Holländer grauw sagen, sondern man hat es im alten Teutschen auch als v oder b ausgesprochen, als *Hund. Metrop. Salisb. T. II. p.* 231. Das Closter zu Fürstenfeld graven Ordens, und *p.* 232. Der Abt Graben Ordens Sand Bernhards des Closters zu Fürstenfeld.
Die Sachsen haben das a in e, ä, oder ei verändert, als im Angelſ. grei, greg, gräg, greig gefunden wird. Das (a) das sie am Ende des Worts gehabt, ist im Ital. geblieben. Grigio, woven im Französ. gris, grise geworden, und von diesem das Lat. barb. griseus, und Grisones die Graubünder, und dieser Sibilus ist auch ins Teutsche gekommen. *Jerosch. MS.* hat das *adj.* gres. Der Bart war viel grus. Das *subst.* Greis ist daher noch bey uns gebräuchlich.

Grauen, *Impers. v.*

einen Abscheu haben, horrere; abhorrere; abominari; deterreri.
es grauet mir davor, horreo hanc rem; abhorreo ab hac re; horror animum subit.
das Grauen, der Abscheu, horror, abominatio.
Grauen haben vor etwas, horrere aliquid; abominari, detestari.
Grauen erwecken, horrorem parere; deterrere.
Gräuel, s. Greuel.
* graueln, horrere.
Graus, s. Grauß, horror,
graulich, oder greulich, *adj.* quod horrorem parit; horridus; abominabilis; detestabilis; detestandus; horrendus. s. Greuel, greulich, *adv.*
Nidersächs. gruwelik. *Chron. Rhythm. T. III. Script. Brunsvic. p.* 130.
gräulich werden, inhorrere; inhorrescere.
grausam, *adj.* an sich, Grauen erweckend, horribilis; horrendus; detestandus; abominandus; terribilis; exsecrandus.

grausam gegen andere, inhumanus; barbarus; crudelis; sævus; atrox; immanis; crudelitate & immanitate teter.

*die Grausamme, *Pict.* atrocitas.

grausamlich, oder grausam, *adv.* crudeliter; atrociter; horribiliter; horride; inhumane; horrendum in modum.

grausam mit einem umgehen, verfahren, crudelitatem exercere in aliquem; adhibere sævitiam.

*ergrauen, Helden-Buch *fol.* 164. *c.* 4. einen, mit einer greulichen Gestalt erschrecken, horribili aspectu terrere.

Grauen scheint mit horrere, und crudus, crudelis eine Ubereinkunfft zu haben.

Gravität, Ernsthafftigkeit, vom Lateinischen gravitas.

gravitätisch, meistens in spöttlichem Verstand, *adj.* und *adv.* gravis, graviter.

ein gravitätischer Gang, incessus superbus.

*Graunse, *m.* das Hinter-Theil vom Schiff. puppis. *Dasyp. Lex.*

der Hinter-Graunse, s. Grans.

Graupe, *f.*

wird vornehmlich von der Gerste so zum Essen zugerichtet ist, gesagt, in- und am Nider-Sächsischen.

Gersten-Graupe, gerändelte oder geründelte Gerste, prisana, hordeum tusum non molitum.

Wenn sie fast rund, nennt man sie Perle-Graupe, prisana rotundior.

Graupen, in Bergwerken, kleine und grosse Stücke Metall, die noch in der Erde stecken, und dichte sind.

It. alles was im Bergwerk im Puchen, zunächst am Puchwerk liegen bleibt, particulæ metalli solidi, quæ vel in terra metallica adhuc firmæ sunt vel comminutis lapidibus detectæ jacent.

Graupel-Ertz, id.

Das g. scheint nicht zum Wort zugehören, denn im *Gloss. Monseensi.* steht, giroupen, girouzit uuerdan, torreri. *p.* 400. fricari. *p.* 321.

girourta, chihharium (Kichern.) *p.* 327.

giroupti, frixura.

Von rauh, da das rauhe Häutlein herab gerieben ist.

Graus, *m.*

(s. Grauen,) der Abscheu, horror. *Vetus Vocabul.* 1482.

*grausen, grusen, für grauen, horrere. exhorrescere. mir aiset und grauset. *T. II. Eccard. Script. med. ævi. col.* 1560.

daß einem grauset hinauf zu sehen, *Stumpf. fol.* 505.

Tschudi. T. II. p. 10. es fieng im an grusen.

gräßlich, für graußlich, greulich, torvus; horridus; truculentus.

ein gräßliches Gesicht, torva facies.

gräßlich, *adv.* torviter; horride.

greselik, Nider-Sächs. *T. III. Script. Brunsvic. p.* 130.

grußlich, Kaysersberger Post. *fol.* 133.

* ergrausen, *ol.* in *Schilters Glossario* ist noch das alte Compositum. irgrousen, ergrausen, abhorrescere. im *Gloss. Monseensi.*

* begrausen, etwas; darüber erschrecken. *T. II. Script. med. ævi Eccard. col.* 1517.

Graus kommt von grauen, s. grauen.

Graus, *m.* ist bey den Poeten noch gebräuchlich, und von den blinden Nachäffern, mit dem hier vorher gehenden Graus, horror, vermengt worden.

Hofmanns Waldau sagt im rechten Verstand dieses Worts, zu Perlen legt sie Graus, zu Kohlen legt sie Kreide.

Graus, heißt hier Schutt, was verächtliches, geringes, rudus; rudera, hernach res abjecta nullius pretii ex ea re quæ olim in suo pretio fuit.

Nider-Sächs. Gruß, rudus. *Chytræus in Vocab. Saxon. col.* 399.

Graus-Werk, *n.* Schutt, rudera.

das eingefallene Graus-Werk aufräumen, (nemlich von einer eingefallenen Kirche,) Christian Schulze in der Stadt Gardlegen, Auf- und Abnahm. *p.* 206.

Grüsel-Werk, Stücklein Kalck und Steine, welche herunter fallen von einem Baufälligen Gebäude, particulæ calcis & lapidum, quæ decidunt de ædificio, quod ruinam minatur.

Schulz, *c. l. p.* 207. In der Mittag-Predigt, da etwas Kalk und Grüselwerk begunte zu krümeln im Glocken-Thurn.

Dieses Graus hat eine Ubereinkunfft mit rudus, dem im Teutschen die *Præpositio* ge, so die Collectiva macht, vorgesetzt ist. Gerudus, Geruß, Gruß.

Graußle, *n. Pict.* ein kleines Schifflein, navicella. s. krauß, von einem Trinck-Geschirr.

Grauter, ein Namen einiger Loh-Gärber, welche auf Weiß-gar zugleich gelernet, oder Weiß-Gerber zugleich seyn können, und werden von den andern deßwegen so genennet.

Gräze, *s. f.*

scabies.

grätzig, *adj.* scabiosus. s. kratzen.

Grätz-Salbe, *f.* unguentum contra scabiem.

Gräze, kommt mit radere überein, rasum, wie scabere, und Schaben.

so fern man kratzen muß, heißt es die Gratze oder Krätze.

so fern man rauhe Haut davon bekommt, heißt es die Räude.

so fern diese Räude der Rinde einiger Bäume gleich sieht, heißt es der Grind.

so fern sie immer naß ist, die Gnätze, von netzen.

* Grebing, steht in einem alten *Vocabulario Anno* 1482. und wird daselbst Lateinisch genennt Grillus, oder Cirogrillus. Es scheint dieses letzte Wort für Chirogrillus zu stehen, von χείρ, manus, und dadurch das Insect, so man gemeiniglich Gryllotalpam nennt, verstanden zu werden, weil sich diese Grille in die Erde eingräbt, und in derselben schon ehe er Flügel bekommt, herum gräbt, wegen seiner zwey Vorder-Füsse aber, welche Maulwurfs-Füssen gleich sehen, talpa heißt, und dadurch etwan auch zu dem *Vocabulo barbaro* Cirogrillus Gelegenheit gegeben hat. Vom Graben scheint er den Teutschen Namen zu haben, jetzt heißt er Erd-Engerling, sonderlich wann er jung ist, oder Schrot-Wurm, Gersten-Wurm. &c. s. unten Grevink.

* Greck, *Vet. Vocab.* als in den Augen, pituita, oder Mascher, morbus gallinarum, der Zipf.

* Greibe, Schinder, Abdecker, excoriator publicus.

Kaysersb. Post. *fol.* 160. *b.* Die Greiben und Schelmen-Schinder. (Schelm hieß vor diesem das Aas, cadaver.)

Es kommt dieses Wort von Ref oder Räf, (s. unten Räf,) welches vor Alters den Leib bedeutet, sonderlich den Bauch. Man hat es auch als Href ausgesprochen, wovon Greibe übrig gewesen, zu Kaysersberg. Zeiten. Angel-Sächs. hräw, cadaver.

Greisen, Grieben, cremium.

Greiffen, *v.*

Imperf. ich griffe, *Præt. P.* ich habe gegriffen.

greiffen an etwas, tangere.

mit Händen berühren, attingere; attrectare.

den Puls greiffen, arteriæ motum explorare.

das kan man mit Händen greiffen, hoc manibus teneri potest; manifestum est.

die Hühner oder die Hennen greiffen, ob sie legen wollen, gallinas attrectare an ova ponere velint.

einem scharf auf die Haut greiffen, *vulg.* severitatem adhibere.

um sich greiffen, corripere proxima quæque; progressionibus uti.

- - - als eine Kranckheit, serpere.

einen greiffen, comprehendere aliquem & in custodiam tradere.

* zu einem greiffen, *Pict.* comprehendere.

greiffen nach etwas, manus adferre alicui rei, appetere aliquid manibus.

nach der Gurgel greiffen, petere jugulum.

nach dem Schatten greiffen, umbram consectari.

greiffen und tätschlen, *Pict.* palpare.

- - - - zum Gewehr arma capessere, concurrere ad arma.

zu etwas erwehlen, eligere, incipere aliquid, applicare animum ad aliquid.

zur Feder greiffen, calamum sumere scribendo se defendere.

- - - - um sich mit Händen, manibus tangere; vel comprehendere quæ proxima sunt.

- - - als Kranckheit, serpere; grassari.

- - - als ein Dieb, *vulg.* furtim auferre; proxima quæque rapere.

- - - - in etwas, manum inserere in aliquid.

einer in den Busen greiffen, inserere manum in sinum mulieris.

greiff in deinen Busen, nosce te ipsum; te ipsum concute; in te descende.

in ein fremd Amt greiffen, falcem in alienam messem mittere.

greifen, bey den Jägern; in den Formeln von Leit-Hunden zu reden.

zur Fährde greiffen, vestigia feræ quærere.

der Hund greifft zur Erde, vestigia quærit.

s. eingreiffen, und vergreiffen in diesem Verstand bey dem Jagen. Flemming im Teutschen Jäger.

greiffig, eingreiffig, minoris mensuræ quam orygiæ. wird von Holz und von den Bäumen gesagt, dem klafftrigen im Gegensatz. *Col.* Haus-Buch, 6. 14. ein eingreiffig Holz 4. Gr. ein klafftriger Balken, 5. Gr.

It. eine klafftrige Fichte, 20. Gr. eine eingreiffige 16. Gr. eine geringe 12. Gr.

It. *l.* 6. *c.* 22. ein klafftiger Baum um 15. Gr.

ein greiffiger Baum um 9. Gr.

Greiffer, im Spott, qui attrectat aliquid quod illum non decet.

Dutten-Greiffer, qui attrectat mamillas mulierum.

Hüner-Greiffer, der die Hüner betastet, ob sie Eyer haben, qui gallinarum ventrem explorat, an ova habeant.

greiflich, hand-greiflich, tangibilis; manifestus; quod manu tangi potest.

Greif, *m.* gryphus; avis fabulosa, corpore Leonis.

Greif, bey den Alchymisten, ein starkes menstruum, welches alle Cörper auflösen kan.

Greiff-Holz, *n.* bey den Tuchscheerern, manubrium ligneum in forpicibus tonsorum pannorum.

Greif-Schnabel, *m.* ein Instrument die Zähne auszuziehen, instrumentum chirurgicum ad dentes extrahendos.

abgreifen, attactu deterere.

angreifen, mit Händen berühren, manibus tangere; attingere; attrectare.

- - - - mit Händen anfassen, prehendere; apprehendere.

- - - - etwas, anfangen, aggredi; manum admovere; incipere; facere.

- - - - einen mit Worten oder mit Waffen, adoriri aliquem verbis; lacessere aliquem maledictis, aut bello; invadere.
angreiffen, als eine Arzney den Leib sehr angreifft, operantissimum esse; vehementioris effectus esse; insigniter afficere.
- - - - sich, omnes vires intendere; It. reichlich geben, ostendere facultates suas; promere largius.
- - - - fremdes Gut, manus non retinere a bonis alienis; consumere partem alienæ pecuniæ.
- - - - seinen Schatz, oder sein gesammletes Gut, thesauros suos & conditoria ubi aliquis quicquam collegit vel quocunque modo reposuit aperire; Suppeditare aliquid de suis thesauris; non parcere reconditis; promere res collectas.
der einen mit Worten oder Waffen angreifft, aggressor.
der angegriffen worden ist, lacessitus, oppugnatus, provocatus.
das Angreiffen, s. bey Griff, Angriff, attrectatio.
des Feindes, invasio. s. Angriff mit Worten, consectatio.
angreiffisch, *vulg.* eine angreiffische Waare, wornach Kinder und Gesind gerne greiffen, res quam incontinentes homines libenter attrectant, aut auferunt.
aufgreiffen, auffangen, excipere; captivum ducere, ut lictores legis transgressores.
ausgreiffen, comprehendendo eligere & separare.
In der Mark Brandenburg ist dieses *Verbum* gangbar im Reden von den Schafen: Die zwey jährigen oder jungen Hamel aus den Lämmern ausgreiffen und unter die Alten thun.
begreiffen, mit Händen betasten, contrectare.
- - - etwas enthalten, in sich begreiffen, continere; complecti; capere.
- - - mit dem Gemüth, comprehendere; assequi, concipere animo, sive mente; intelligere.
- - - mit dem Gedächtnüß, discere; memoria tenere, comrehendere.
- - - sich begreiffen, apud se esse.
sich wieder begreiffen, ad se redire; se colligere.
Begriff, *m.* s. unter Griff.
das Begreiffen mit Händen, contrectatio.
- - - mit den Sinnen, comprehensio; cognitio.
begreifflich, *adj.* comprehensibilis; intelligibilis.
leicht oder wohlbegreifflich, planum; evidens.
unbegreifflich, quod animo concipi non potest; incomprehensibilis.
* Begreiffung, *f.* territorium; ager alicujus pagi.
das Dorf mit allen seinen Begreiffungen, Zu- und Angehörungen, *Besold. Thes. Pract.* beym Wort Anschlag.
begriffen, *particip.* mit der Hand, contrectatus.
mit dem Verstand, comprehensus.
mit dem Gedächtnüß, memoriæ mandatus.
in einer Zahl mit begriffen seyn, in numerum aliquorum relatum esse; in numero eorum esse.
durchgreiffen, durch etwas mit der Hand, manu penetrare ad aliquid comprehendendum, manum perserere ad capiendum aliquid; manibus perscrutari aliquid, contrectando perquirere.
durchgreiffen heißt bey den Falkenieren, unguium acie penetrare.
der Falkenier muß dicke lederne Handschuh anhaben, daß der Falck nicht durchgreiffen kan.

eingreiffen, manus porrigere in res alterius; attentare contra jus.
Ad se rapere velle quæ alterius sunt;
Mittere falcem in alienam messem;
usurpare; usum alicujus rei non jure sed suo ausu vindicare, s. Eingriff thun, Untergriff.
eingreiffen, wie die Kamm-Räder mit ihren Zähnen in die Getriebe, wodurch sie machen daß sie sich umdrehen müssen, dentes tympano inserere, idque circumagere.
eingreiffen, heißt bey den Leit-Hunden der Jäger, die Spur finden, vestigia feræ invenire.
eingreiffig, *adj.* s. greiffig.
ergreiffen, etwas mit der Hand, prehendere; apprehendere.
- - - einen bey der Hand, manu aliquem prehendere; complecti dextram alicujus.
- - - über etwas Böses, deprehendere in maleficio, auf frischer That.
- - - einen ergreiffen, prehendere aliquem; injicere manum alicui.
der Löw ergriff das Schaff, Leo rapuit ovem.
- - - die Gelegenheit, amplecti occasionem; arripere tempus.
- - - die Flucht, capessere fugam.
- - - die Waffen, arma capere, oder sumere.
- - - als das Feur etwas verbrennliches, corripere.
Das Ergreiffen, die Ergreiffung, prehensio; actio deprehendendi, amplectendi, capessendi.
fehlgreiffen, frustra manum porrigere ad aliquid capiendum; aberrare manu.
hergreiffen, admovere manum ad propius.
hingreiffen, admovere manum ad remotius.
hin- und hergreiffen, errante manu palpare.
hinaus greiffen, exserere manum ad capiendum quid remotius ab aspiciente vel loquente de hac actione.
heraus greiffen, exserere manum e loco propiori.
hinein greiffen, inserere manum in remotius.
herein greiffen, inserere manum in propius.
* übergreiffen, admittere crimen, übertreten, *Goldast.* Reichs-Satz. *p.* 17.
* Ubergreiffer, transgressor. *T. I. Script. Saxon. Menken. col.* 1195.
Ubergriff, s. unter dem Wort Griff.
* übergreiffend, für übereilend, præcipitanter agens. *Faust. Limb. Chron. col.* 53.
ein geschwind übergreiffender Mann.
vergreiffen, durch greiffen die Hand verrenken, eluxare manum.
- - - sich das Unrechte nehmen, errare in prehendenda re.
- - - *particip.* vergriffen, sagen einige Kauffleute von ihren verkaufften Waaren. Die Exemplare dieses Buchs sind alle vergriffen, omnia vendita sunt; ab emtoribus distracta.
- - - sich an einem, violare quendam; lædere personam inviolabilem.
an der Obrigkeit, crimen læsæ majestatis committere.
* unvergreiffenlich, s. hier vorgreiffen.
vorgreiffen, præoccupare partes alterius; prius quam alii occupare; antecapere, præripere alicui aliquid; prævenire.
unvorgreiffliche, *vulgo*, oder besser, unvorgreiffende Gedancken, cogitationes quæ aliis nihil præscribunt, nihil præfiniunt.
eine unvorgreiffende Meynung, sententia quæ alterius auctoritati nil derogat, niemand in seinem Urtheil vorzugreiffen.
* unvergreiffenlich, *ol. T. I. Script. Sax. Menkenii p.* 438. (*a*)
doch uns an unserer Oberkeit und Gerechtigkeit unvergreiffenlich und unschädlich.
vorgreiffen, bey den Jägern, im führen des Leit-Hundes. Den Hund vorgreiffen lassen, canem incitare ut pergat vestigia feræ sequi.

zugreiffen, manum admovere; apprehendere.
im Spott heißt es stehlen, furari; auferre proxima quæque.
mit an- oder zugreiffen, simul laborare adjuvare laborantes.
zugreiffen bey dem Essen, cibum e patina petere. Zuerst zugreiffen, primus in patina esse.
Gothice im *Ulphila* greipan. Anglos. gripan, griopan. Angl. gripe. Belg. grypen. Cimbr. greiba. Danic. gribe. Sued. begrypa. Gall. griper, gripper. Ital. griffare, mit Klauen anfallen, griffa, Klaue.
Es kommt im Griechischen damit überein γρυπός, rapax, γρύψ, gryphus.
Das Spanische Garbear, Garrafar, Garfar, agarrar, ist vom Arabischen garaph, rapuit. Hebr. גרף.

* Greinen, *v. n.*

Gruntzen, kommt vom Laut her, (*onomatopœia*) und ist einerley mit dem Lat. grunnire.
Daher steht in Erklärung der alten Teutschen Sprichw. *fol.* 42. *a.* Eine Sau mühlt und greint. Sommentaler im Büchlein von den Ursachen warum die Geistlichen das Evang. nicht annehmen. *A.* 1524 gebraucht es auch von Pferden, und spricht es grynen aus.
Sie grynen auf die Weiber wie die brünstigen Pferde.
Das alte *Vocab.* von *Anno* 1482. bezeugt, daß man es auch von den Füchsen gebraucht. greinen oder jaunen, gannire, quod est vulpium.
greinen, wird auch in Ober-Teutschland, sonderlich im *Allem. Dialect* vom weinen der Weiber und Kinder gebraucht, flere; plorare puerorum more.
greinen, oder grünen, brauchen viel Nieder-Teutsche zugleich für die Verstellung des Gesichts und Mundes, so bey dem Weinen geschieht; wie die Holländer, greinsen, ringere; os distorquere.
Jeroschin MS.
Der tuvil yn irschienende
Und vreislich ken yn grinende.
Diabolus illi apparuit
Horrendo modo erga illum ringens.
In *Poemate Germ. T. II. p.* 1462. *Script. Med. ævi Eccardi.*
Greinen, und tzannen, (s. hier oben da es gannire heißt, aus dem alten *Vocab.* 1482.)
Mit im selber began, (mit sich selbst begunte,)
Des Pabstes Capellan, (der Cardinal der vom Pabst nach Ackers im gelobten Land, geschickt war, und zornig wurde, daß ihm die zu Ackers nicht folgen wollten.)
* das Greinen, das Weinen, ploratus; fletus.
Vom greinen, davon in der Oesterreichischen Historie steht bey *P. Petzio s.* rein.
* Greinung, das Geschrey des Fuchses, gannitus. *Vet. Vocab.* 1482. *Ax.*
Greinerlein, ein kleiner Vogel als eine Grasmücke, curruca species querula.
Scheint das Witwerlein oder Witwäldlein zu seyn, wie es in einigen Gegenden genennt wird. Wegen seines kläglichen kurzen Gesangs.
* granen, ist noch in einigen Sprach-Arten in Ober-Teutschland gebräuchlich für greinen. *Pict.* gibt es mit obvagire, es ist kein völliges starckes weinen, sondern nur ein Laut der Ungedultigen.
Im Helden-Buch des sogenannten *Auctoris* von Osterdingen, *fol.* 214 *col.* 2. steht von einem gedichteten Riesen dessen Bruder getödet worden:
Hörst du wie der Riese grant.

In andern Orten sagt man gransen.

Greinen kommt mit grunire überein. Im Ottfrid steht es noch mit u, grunni, grun, plo-ratus, ja auch grunzen, deplorare. al. welches annoch von Schweinen gesagt wird. Die Franzosen haben groigner, und gronder hie-von.

Grünen, sofern auf die Verstellung des Mun-des gesehen wird, kommt mit dem Lat. ringere überein. Angel-Sächs. grennian Angl. to grin.

Greis, *subst. m.*

ein alter Mann der graues Haar hat, senex ca-nus.

Greis, *adj.*

die Alten haben Grys gesagt. *Jeroschin MS.* der Bart war viel Grys.

Niders. ein Grise. *Tom. III. Script. Brunsw.* p. 76. de olde Grise, senex canus.

greisen, *v. n.* graues Haar bekommen, canere; canescere.

Greis-Blum, Senecio, ein Kraut dessen Blüte grau ist.

Greisen. s. grau. Ital. Grigio. Gall. gris, grise. Holl. Grys.

Greit, (s. greittig) avaritia.

• Grell,

zornig.

Vor Alters hat man es gral geschrieben.

Das alte *Vocab. An.* 1482. hat noch gral in diesem Verstand.

ein Graler oder unmutiger Mensch, com-morus; severus; austerus.

Das Compositum vom Verb. grellen, nem-lich vergrellen, hat *Leiser in Jure Georg.* p. 322. Die Jungen haben den Brüll-Ochsen mit Steinen geworfen und vergrellet, daß er eine Frau tod gestossen. Im gemeinen Reden hört man noch vergrellt, für böse gemacht. An-gels. griellan, provocare.

Matthesius in Surept. braucht es auch vom Feur. Ein Feur das nicht zu grell und zu groß. *Grobian.* 192. *fol.*

Hab du ein grausam frech gesicht,
Scharf, murrisch, trutzig, grell, und wild.

Grell, scheint für gräll oder gröll geschrieben zuseyn, und gehört zu groll, simultas.

• Grelle, *f.* cincinni; crispus capillus. s. Rolle. Faust in Limpurg. Chron. *An.* 1360. *col.* 19. Hr. Cuno von Kaltenstein hatte ein groß Haupt mit einer Strauben, eine weite braw-ne Grelle, ein weit breit Antlitz, *col* 25. *sq.* nennt er es Kroll, s. unten Rolle, woraus Ge-rolle, Geröll und zusammen gezogen Grelle, Grolle, Krolle und Krulle geworden.

• Grelle, ein altes Niders. Wort, kommt über-ein mit dem Französ. Grille, ein Rost. *Tom. III. Script. Brunsw.* steht es in den Goßlari-schen Gesetzen in zweyerley Bedeutung. Ein-mahl scheint es einen Rost zu bedeuten, wann es heist: die Schmide so nicht in der Gülde waren, durfften doch schmiden gropen Ysern (das ist Eisen oder Bögen an die gegossenen Koch-Töpfe,) unde Grellen, (Röste.) In eben diesen Gesetzen heissen hernach Grellen so viel als Fenster-Gitter, diese durfften solche Schmidte, so nicht in der Gülde waren, nicht machen.

• Ein Grempe,

ein Kamm, pecten. *Chytr. col.* 274. s. Krampe, Krampel.

die Grempel, pecten.

grempeln, *vulg.* pectere lanam.

Die Italiäner haben das Wort gramola, ein Flachs-Riffel, und ist wie Grämpe vom Lat. car-men, carminare, als einer durch Kunst verfertig-ten Sache Namen zu uns gekommen. Das p ist ein Buchstaben der dem m, am Ende eines Worts angehängt wird, im Reden und Schrey-ben, und das r. ist seiner Art nach versetzt.

Grempen, *v.*

im Niders. in die Höhe krümmen, oder biegen, als einen Theil des Hut-Randes in die Höhe krümmen, aufstülpen, curvare.

aufgrempen, sagt man von den Ermeln eines Rocks, wenn man den vördersten Theil dersel-ben um- oder aufschlägt, zur Beqvemlichkeit oder Zierat.

die Grempe, der umgebogene Theil am Rand des Huts, curvata pilei pars.

• grämpig machen, hieß ehedessen etwas hoch loben. *Pict.*

ein Ding grämpiger machen als es ist, ex-tollere in majus.

groß und grämpig machen, exaggerare.

das Grämpigmachen, amplificatio. id.

Holl. krimpen, contrahere; arctare, von krum, krümmen, s. Kramp, Krampf.

• Gremp, *m.*

ein Krämer, s. Kram.

• Ein Gremp, ein Hok, Salsamentarius, der Hering und dergleichen verkaufft. *Gol. Ono-mast. col.* 216.

Kayserob. Post. *fol.* 109. Die Kauffleute und die Grempen, und dergleichen liegen den gantzen Tag zeschwadern und zeschwetzen.

Straßb. Policey-Ordn. *appendic. p.* 13. Die Becken so kein Grempen-Handel mit Ge-kürn, (Körnern, als Gersten, Kraupen u.d.g.) neben ihrem Handwerk treiben &c. die andern aber so auch Mehl-Grempen sind, ibid.

• Grempel, *m.* quæstus mangonicus.

der Grempel, was zu Rom schon also ange-standen, daß man um Geld kauffte was man wolte. *Stumpf. Helvet. fol.* 307. *b.*

• Grempel, ein Krämer, s. Kram.

Dasyp. Lex. propola, ein Fürkäuffer.

Pict. Lex. Grämpler, mango.

• Grempler. *Vet. Vocab.* 1482. qui diversas vendit partes, particus, (*Vocab. barb.* von pars partis, ein Kaufmann im Kleinen, nicht im Grossen.)

• Grempeler. *Alberus* im *Lex. ad voc.* Kauf. Scru-tarius. Grempler, ein Trödler. *Frischl. Nomen-clat.* Scrutarius.

• Ich grempel, cauponor. id. ibid.

• Eine Gremperin. *Vet. Vocab.* 1482. antiona-ria.

oder Pfragnerin, Phretscherin.

Gremplerin. *Frischl. Nomencl.* Scrutaria, eine Trödel-Frau.

Grempel-Markt. *Frischl. Nomenclat. cap.* 154. Scrutarium forum, Trödel-Marck.

Grempel-Werk. *Frischl. c. l.* Scruta, allerley al-te Kleider &c. zum Verkauff.

Grimpel, sagt man gleichfalls annoch an einigen Orten in Ober-Teutschland, woraus einige Gerümpel gemacht, s. rumpeln. Holl. Grimpel, scruta.

vergremplen, geistliche Aemter durch Simony vergremplen. *Tschudi T. II. p.* 25. *a.*

Grempe, vom Ital. crompare, für comprare, s. unten Kram.

gremsig, als gar emsich, in quo est pertinax ope-ra, intenta ac diligens cura. *Altenstaig. fol.* 35. *b*

• Grendel, *m.*

der Schlag-Baum vor einem Thor, oder ei-nem Weeg. Wurstisen. Baßl. Chron. *ad An.* 1428. und 1449.

ein Grendel, oder Riegel, repagulum. *Dasypod. Lex.*

Grendel. *Vet. Voc.* 1482. ein kleiner Pfahl, paxillus oder Riegel, pessulum, oder Schlingl, prepugnium.

Grändel. *Frischl. Nomencl. p.* 537. der Spanner einer Armbrust, sucula.

die Zapfen des Grändels oder Wellbaums, colla suculæ, id.

Vet. Vocab. & Virgil. temo, eine Deichsel am Pflug, die Pflugs-Grändel, der Pflug-Balken, temo aratri.

Grengel-Kette, eine Kette an der Deichsel-Stange des Pflugs, catena temonis aratri, Gringel- oder Grindel-Kette.

Grengel-Wiede, vimen quernum loco ca-tenæ temonis aratri.

Die Holl. haben Grendel annoch, pessulus, obex; repagulum.

Grendel-Boom, vectis.

grendelen, obdere pessulum; sive repa-gulum.

Vom Verbo Grendeln ist im *Notkero* das *Compositum* vergrendeln.

Sonsten haben andere das (ä) oder (e) in (i) verändert, als *Gloss. Monseense*, *crintila*, vectes vel fortes. (an statt fortes, lege, fores.) Sonder-lich haben die Nider-Teutschen oder Nider-Sach-sen das (i) behalten. *Chytr. in Nomencl. Saxon.* Grintel. *col.* 405. pessulus; obex, und *col.* 64. Angels. grindle, obex. *Apherdian.* hat *p.* 53. Gründel, pessulus; repagulum. *Notker* setzt, das (e) wieder zwischen (g) und (r) hinein, und schreibt Gerindela, vectes. Daher es scheint von Rand, als dem äussersten Theil eines Orts oder Sache herzukommen, wozu die länglich-runde Gestallt eines vectis oder Riegel kommt.

Der Franzosen cranequin scheint von diesem Grandel oder Gränel herzukommen, es hies das Holtz oder kleine vectis die Armbrust zu spannen, s. *Menagii Orig. Gall. lingv.* quasi granekin, demi-nutivum, verstehe den *Genitiv.* Armbrust darun-ter, wie bey Pflug-Grendel der Genitivus dazu gesetzt ist. An der Brücke ist es Brücken-Grän-del.

Grengel, ein Kuchen, s. Krengel unter Ring.

Grensel, Burzeln, portulaca, *Frischlin. No-mencl. p.* 89.

Grensing, mit versetztem (r) s. Gans, Ganse-rich, Gänse Kraut, herba anserina.

Vet. Voc. Anno 1482. Grensing, flamula, oder Wassersemde, oder Hanenfuß, oder Eme-selprech.

Grentz, s. Gräntze.

Grepe. *f.* Ein Niders. Wort.

Chytræus Nomencl. Saxon. fol. 57. Grepe, Mistgabel, tridens.

Es scheint daß es vor Alters vielmehr einen Mist-haken bedeutet habe. *Kilian* hat es auch bemerckt, und setzt zum Holl. grepe, es sey vor Alters ein hack gewesen, nehmlich vom gropen, greiffen. Darnach hat man es für die Mistgabel auch im Holländ. genommen. Grepe, Grep, Greppe, fuscina; tridens.

Grepel, Handgrepel, für Handgriff, ansa. Sta-phorst Hamb. Kirchen Chron. *l.* 1. *p.* 508. Ein Sülver Kop von twey Delen thohope stül-pet mit vergüldeten Voeten und Handgrepeln.

greßlich, s. graus.

grettig s. grittig.

Greuel, *m.*

abominatio.

einem ein Greuel seyn.

ein Greuel vor einem.

Greuel vor- oder an einem Ding haben, abominari aliquid; detestari.

Greuel, ein abscheuliches Laster, abominabile, exsecrandum peccatum; detestandum scelus.

Greuel, ein Götzen Bild der Heiden im alten Test. idolum; abominatio coram Deo.

greulich, s. grauen, gräulich, *adj.* abominan-dus; detestandus; terribilis; dirus; atrox truculentus; teter quod horrorem facit.

gräulich anzusehen, horridus aspectu; for-ma torva.

greulich zu sagen, turpe dictu; immane dictu.

greulich, *adv.* horrendum in modum; sæviter.
- - - - *vulg.* δεινως, mirifice; valde.
gräulich viel, terribilis multitudo.
Gräulichkeit, *f.* atrocitas.
* Grevinck, (ein Holländischer Namen des Dachses) meles, s. Grebing.
von grau oder graben.
Grevinne, Krähen-Fuß, coronopus hortensis, herba stella, eine Art von kleinen Sallat-Kräutern, s. Krähe.
Greul, *m.* Rell, oder Rellmaus, eine grosse Haselmaus. *Pict.* Glis.
* Greuß, kommt mit dem Holländischen Greus, Gruys, glarea, furfur, überein, bedeutet in den Bergwercken, eine taube und leere Berg-Art oder Ertz-Erde, terra metallica, inutilis.
* greusicht, *adj.* liefricht oder lettig Land, das ist unfruchtbar.
Grez s. Krätz, Kratte, crates.
Grick, *Pict.* Eingeweid, exta, viscera.
* griebeln, scalpere, kommt mit grübeln überein, als: Würmer griebeln und grappeln.
Ohr-Griebel, auriscalpium, Altenstaig. *fol.* 25. *d.*
Zahn-Griebel, dentiscalpium, *Apl erd.*
Griebel-Kranckheit, als grimmen im Leib.
Griebel-Sucht, Schweiß-Blätterlein, sudamina; papulæ rubræ mordicantes.

Grieben, *plur.*

was von denen Stücken Speck nach ausgekochtem Fett oder Schmaltz in der Pfanne trocken übrig bleibt, cremium, quod post excoctum sebum aut lardum in patella remanet aridum.

Die Alten haben den Singularem auch gebraucht:
Alberus im Lex. ad terminationem eb, cremum, cremium, ein Grieb.

In einem alten Gebet-Buch der Gilgen-Garten genannt: Wann meine Tage geprasten (deficiebant) wie ein Rauch und meine Gebein gedorret als ein Grieb.
Vet Voc. 1482. Grieb oder swart, cremium.
Keller in Erklärung des *XXIII.* Cap. *Matth.* Es wär kein Wunder, einer verschmeltz wie ein Grüb in einer Pfannen.
Grüben, was sich unten im Gefäß von einer geschmoltznen Materie setzet, subsidium; quod in imo subsidet.
Wird auch Griesen und Greisen geschrieben. *Matthesius in Sarepta.* das Oberste vom Wald-Pech ist Schaum, das Mittlere das beste, das Unterste die Griesen.
Colerus Haus-Buch, 7. 61. Wann man das Erd-Oel oder Berg-Pech siedet, da wird es dünne, und schwimmet das leichte oben, das beste bleibet in der Mitte, das grobe leget sich zu Boden wie die Hefen, welches sie Greisen nennen, damit die Waldner bey der Nacht leuchten.
Griben, geringe Uberbleibsel eines reichen Erb-Theils, tenues & aridæ reliquiæ pinguis patrimonii sive consumtæ hæreditatis.
Kayserob. Post. *fol.* 152. *b.* von verlohrnen Sohn. Er verkaufft Schmaltz, und was er hat, und nahm die Grieben in den Seckel, er verthat es schon und gar, als die Jungen-Gesellen thund.
Grieben, wird auch von einer Art mit Zucker zugerichteten Artzeney und Hertz-Stärckung gesagt:
Hertz-Grieben oder Krafft-Grieben.
Es ist dieses Wort Grieben aus dem neulateinischen Wort cremium entstanden; s. *Gloss. Du Cangii* cremium, siccamentum frixorum in patella. Græc. κρίμνον.

Griech, *m.*

Græcus, einer von der Griechischen Nation.
Griechisch, *adj.* Græcus, a, um.
Griechenland, Græcia.
Griechen, sind vor Alters auch die Russen genannt worden, so wohl ihrer Herkunfft, als Religion nach.
s. die alten Runischen Grab-Schrifften It. *Chronographus Saxo. p.* 162.
Griechisch-Feur, eine Art Oel, welches nicht mit Waßer kan gelöscht werden, ignis Græcanicus in aqua vivens, *Belg.* Grieks vyer.
s. Caspar Barth, *ad Guil. Brit. pag.* 128. oleum incendiarium quod perniciosio fœtore omnia consumit & aquis vinci nequit, arena vero respersum comprimitur vel aceto.
Von dessen Erfinder s. *Chron. Alberici Monachi in Leibnitzii Access. Hist. p.* 58. It. *Meibom. T. I. p.* 359. Es wird auch ignis marinus genannt, qui contrario elemento non concedit.
Griechisch Hartz, colophonium. Fronsperg von Feuerwercken *fol.* 2. *b.*
Griechisch-Weissenburg, eine Stadt in Ungarn, Alba Græca.
An statt Griech, Græcus, hat *Pictorius* im *Lex.* Griecher.
Griel, heißt in einigen Gegenden eine gewisse Art von den Vögeln, so man Grasmucken nennt, und wird von etlichen *Lexicis* rupex übersetzet.
* Grielen, *v.* missilia in vulgus spargere, Geld unter die Leute werfen.
* Griel-Geld, missilia; pecuniæ in vulgus sparsæ.
scheint vom Frantzösischen Wort grêler, hageln, entstanden zu seyn.

* Grien, *n.*

der Sand am Ufer oder unter dem Waßer, arena, sabulum in aqua, vel ad littus.
Ein alter *Codex. MSC. Bibl. Iosua IX.* Ein Volke des gar viel was also des grienes des Meers (des Sandes am Meer)
Wurstisen Basler Chron. das Waßer hatte viel Griens in die Stadt geführt.
N. Test. MS. Sand und Grien *Matth. VII* worauf ein Thörichter baut.
* Grien, für Gries und Sand, der in Stein-Kranckheit vom Menschen geht, *Pict.* das Grien, calculus.
Kayserob. Post. *fol.* 216. *b.* schreibt es Grün, wenn ein Mann das Grün hat, und sich (krümmet und) windet.
* Grien, heissen bey den Alten auch allerley Häfen, fæces. *Pict.* Grien, exta, Wurstisen Basler Chron. beym Jahr 1337. Sie wurfen viel Tonnen mit Grien und Unrath gefüllt in die Festung, wodurch ihre Brunnen und Wohnungen verunreinigt wurden.
Oelbergrien, fæces olei olivarum; amurca, s. *Schilter Gloss. p.* 20. *a.*
In der Jülchischen Policey-Ordnung wird es Greindt genennt, *p.* 47. die tieffen Wege mit Greindt, Gehöltz, Steinen, Dornen oder sonst höhen.
* grienig, *adj.* steinig, calculosus, vom Menschen.
Grien-Kraut, perdicum.
* Grien-Stein, Stein in den Nieren, oder in der Blase des Menschen, calculus.
Grien, kommt mit arena überein.

Gries, *m.*

steiniger Sand am Gestad der Wasser, *Pict.* glarea; sabulum.
* griesichtig, voll Gries. *Pict.* glareosus, sabulosus.
griesig, *id. adj.*
grieslich, *adj.* das körnig ist, und nicht zu Meel oder Pulver, oder sonst klein gemacht.
Gries, für calculus, in Stein-Kranckheit.
Lenden-Gries, Nieren-Gries, calculus renum.
Gries-Asche, calcinirter Tartarus, aus Wein-Häfen gebrannt, Caustica zu machen.
Gries-Bart, wilde Angelica ein Kraut, herba podagraria ægopodium.
Gries-Beet, *Vet. Voc.* 1482. oder Rung, rocia, Lat. barb. Ein Bretlein so man an die Runge der Wagen-Räder macht, daß der Koth nicht auf die Axe fallen, und in die Nabe kommen kan. tegimentum ligneum axis rotarum quo caput ejus tegitur ne quid luti vel sabuli rotæ motum difficiliorem faciat.
Gries-Büchel, ein Sand-Hügel, welchen das Meer angespühlet hat, tumulus arenæ a mari littori allotæ. *Ioh. Gad. in Constit. de allu-vione maris.*
Gries-Holtz, *n.* lignum nephriticum.
Gries-Stein, *Vet. Voc.* 1482. parvi silices in sabulo; glarea.
Gries-Weise, *adv.* durch angespülten, angeworfenen Sand, per allotam arenam.
Bayrische Land-Ordnung, *p.* 25. so das Waßer jemanden in Gries-Weise giebt, und anschüttet, solches soll dem, dem es das Waßer angeschüttet, verbleiben, jure alluvionis retineat, quæ fluvius terris suis addidit.

Gries, *m.*

eine Art sehr feiner Grütze von Weitzen oder Spelt, crimnum; halica f. alica e tritico aut zea aut aliis granis non molitis sed tantum comminutis. s. Grütz.
Gries-Meel, *n. Pict.* crimnum; farina crassior.
Gries-Brey, *m.* puls e crimno.
Weitzen-Gries, crimnum e tritico.
Heidel-Gries, crimnum e panico.
* grieß für grau, canus, s. Greis.
* greisgrau, *Vet. Voc.* 1482. griseus, Gall. gris, grise, Ital. grigio.
* Griesmärtel, s. Kreiß.
* Griesch, *Dasyp.* Kleye, furfur.
It. Grusch, Grüsch, Krusch, furfur, Ital. crusca. s. Grütz.

Griff, *m.*

s. greifen, contactus, qui fit manibus & digitis.; tactus; das Angreiffen.
das rauh am Griffen, oder anzugreiffen ist, asperum tactu.
Griff, etwas mit Fingern zu umspannen, modus comprehendendi manibus.
eine Faust voll, hapsus.
einen starcken Griff ins Geld thun, non pugillis, sed majori mensura pecunias suas demere; utramque manum pecunia repetere & dissipare.
mit einem einigen Griff alles wegnehmen, omnia simul manu comprehendere & auferre.
im Griff haben, in promtu habere. ... lo tactu cognoscere; manus oculatas habere.
Griff, wobey man ein Werkzeug anfassen und halten kan, manubrium.
das einen Griff hat, manubriatus.
Griff am Degen, capulus.
Griff an einer Laute, lineæ in testudine ... tangenda propter soni varietatem.
einen falschen Griff thun, aberrare a ... cto lineæ tangendæ.
Griff, ars; modus verus tractandi aliquid.
Handgriff, methodus perficiendi rem aliquam.
schlimme Griffe, fraudes; astutiæ.
Angriff, *m.* actionis comprehendi manibus initium.
Angriff einer Arbeit, primus labor actionis prima momenta; laboris initium.
Angriff bey den Webern, exorsus telæ.
zum Angriff geschlichtet, stamen lineum ad texendum præparatum.
Angriff, eine feindliche That, impetus; aggressio; invasio; oppugnatio urbis.
Angriff thun im Kriege, aggredi; invadere, impetum, oder impressionem facere in hostem; oppugnare urbem, prælii initium

- - - in Lebens-Sachen den Angriff verrichten, zum Zeichen der Mit-Belehnschafft an den Mantel desjenigen greiffen, der belehnt wird.

Begriff, mit den Händen, dafür ist gewöhnlicher das Begreiffen, s. oben unter greiffen, begreiffen.

Begriff, der etwas in sich begreifft, ambitus; captus, us; circuitus; fines; limites.

ein kurzer Begriff, compendium.

- - ein Auszug von Schrifften, epitome.

Begriff des Verstandes, captus, us, vis ingenii & mensura; ingenium; perceptio.

nach meinem Begriff, pro meo captu.

nach meinem geringen Verstand. id.

wie der Begriff der Kinder ist, ut captus est puerorum.

einen Begriff von etwas haben, percipere; capere; animo comprehendere; intelligere.

einen geschwinden Begriff von etwas bekommen, ingenio esse penetrante.

eines langsamen Begriffs seyn, obtusiore esse mentis acie.

Begriff, für völlige Bereitschafft, ultimum praeparationis momentum; articulus rei incipiendae.

im Begriff seyn, stare in procinctu; paratum esse; id agere ut; in eo esse, ut.

der im Begriff ist abzureissen, iter ingressurus.

- - - abzuschiffen, qui alterum jam pedem quasi in navi habet.

Inbegriff, area ambitu adstricta; locus in finibus suis contentus; It. quae in libro aliquo continentur.

Eingriff, manus injectio; usus rei reprobus.

einen Eingriff thun, manus inferre, porrigere, mittere; uti contra jus.

einem Eingriff thun in seinen Gütern, invadere, oder adinvolare possessiones alterius; occupare bona invito Domino.

einem in seinen Rechten Eingriff thun, jura alicujus minuere; Impedire aliquem in ipsius jure.

Fehl-Griff, conatus vanus sive inanis corripiendi aliquid.

einen Fehl-Griff thun, umbram capere; operam perdere; nihil agere; nihil eorum capere quae quis cupit.

It. aliud arripere quam quod quis petiit; vilius comprehendere quam quod quis petiit.

Mis-Griff, ist einigen soviel als Fehl-Griff.

* übergriff, Toluer. in Cod. Diplom. Palat. p. 117. da man zu weit greifft in eines andern Land, occupatio ditionis alterius; actio redigendi alterius regionem in ditionem suam.

* It. transgressio praecepti; excessus.

Umgriff, circuitus; complexus.

Vorgriff, actio praesumendi illicita.

ich leide keinen Vorgriff hierinnen, nolo mihi quendam praevenire; praeoccupanti resisto.

s. greiffen.

Griffel, m. womit man vor Alters in Wachs geschrieben, graphium; stilus.

Heut zu Tag, heißt Griffel in einigen Oertern, ein Hölzlein oder Drat, den man den Kindern in die Hand gibt, auf die Buchstaben zu deuten, stilus, index elementariorum puerorum.

Grigel-Hahn, König, im Schweizerischen Haus-Buch, ein wilder Hahn, fast als eine Ente in der Grösse, hat einen Schnabel der etwas gebogen, einen glatten Kopf, Asch-Farb mit schwarzen Flecken besprengt, der Hals, Brust und Bauch röthlich, mit schwarz und weiß getüppelten Asch-Farben Federn an den Füssen. Sie werden auf den höchsten Bergen der Schweitz gefangen, sonderlich in den Graubünden und in Glaris.

Gesner. p. 405. de avibus. nennt ihn grygallum, von seinem Geschrey, welches als gry lautet. Und sagt, man könne ihn auch atragenem Albinum nennen, sehe aus von Farben als ein Reb-Huhn oder Schnepf, mit einem rothen Ring um den Aug-Apfel, hinten am Auge auch roth. Die kleinere Art davon, heißt ein Spiel-Hahn in der Schweitz, und kommt mit dem Birk-Hahn überein.

griggen, s. gritten.

Grille, f.

gryllus. Ein Insect.

Haus-Grille, gryllus domesticus.

Feld-Grille, gryllus campestris.

Hirn-Grill, ist ein kleiner Vogel, als ein Canarie-Vogel, nur etwas kleiner, sonst demselben in allem gleich. In Italien und in der Schweitz bekannt. Gesnerus de avibus p. 260. nennt ihn Serinum. Bey einigen heißt er Fädemle, Schwederle, weil er immer wie eine Grille singet, daß es einem im Kopf schallt, hat man ihn Hirn-Grille genannt.

Grillen, plur. unnütze Vorstellungen, Sorgen, fantasticae cogitationes; curae molestae; phantasiae, manes, species in anxio animo.

die Grillen vertreiben, molestiam deponere; curas fugare.

ein Grillen-Fänger, inanes species sibi figurans.

* grillig, adj. thörigt, cerebrosus. Apherd. p. 12.

Es ist eine Onomatopoeia, vom Laut dieses Insects hergenommen, die Griechen haben schon diesen Laut mit γρύλλος ausgedruckt.

Grimm, m.

hefftiger Zorn, ira furibunda; furor; atrocitas; saevitia; feritas; iracundia.

Grimm, ol. für grimmig, adj. (Pict. in Lex.) saevus; atrox.

ein grimmer Feind, atrox inimicus.

grimmig, adj. aestuans ira; indignabundus; ira commotus; iracundia concitatus; furore incensus.

grimmiger Krieg, bellum acre, grimmiger Zanck, jurgia rabiosa.

grimmiger Löwe, grimmiger Eber, Leo acer; aper acer.

grimmige Worte, verba effervescentia.

grimmige Stimm, vox furialis.

grimmige Kälte, frigus atrox.

grimmig seyn, vehementer incensum esse; ira & rabie agitari; fremere.

grimmig werden, in furorem agi oder verti.

* grimmig, adv. saeve; atrociter; torvo rictu.

* grimmen, hefftig, zornig seyn, fremere, Altenstaig. 27. fol.

grimmen als die Löwen, id fol. 87. rugire.

als ein Eberschwein, T. II. Script. Med. aevi. Eccardi col. 1575. frendere.

ergrimmen, iracundia abripi; ira furibunda corripi, incendi; furore exagitari; frendere; fremere; iracundia exardescere. über etwas.

ingrimmisch, adj. vulg. für ergrimmt, dolore ardens; fremens.

Vor Alters hat man auch gesagt.

* Die Grimi, crudelitas, saevitia. Hedion. Chron. Euseb. fol. 77. a.

* grämen, Cod. MSC. Bibl. 1. Reg. XXI. 4. indignans & frendens, zornig und grämende über das Wort.

* ergrämen, Tschudi Chron. Helv. p. 483. T. I. indignabundum esse.

* irgremzen, irritare. Ierofchin. MSC. in irgremzende zu vreiß. d. i. er machte ihn erschröcklich grimmig.

Gloss. Rab. Maur. sevit, crimmisot; fremunt, cremizont.

grimmen kommt mit dem Lat. ringi überein, bedeutete vor Alters, wie ringi. os diducere; stomachari; ex ira nares in rugas diducere, ut canes ringendo. s. greinen, gram, grämen. Davon haben die Franzosen noch grimace, s. Menagii origines Gall. linguae. beym Wort grimace.

Ital. grinzare, runzeln, grimo verdrießlich, morosus, der die Stirn runzelt.

Hisp. grima, Schauer der Haut.

Darnach hieß es auch einen zornigen Laut von sich geben, als: Löwen, Hunde, Tiger u. d. g. grimmen als ein Löw, rugire, gemma gem. daher heißt im Böhmischen, hrimani, tonitru, hrimati, tonare.

Das g vor dem r in dem Wort grimmen, ist an statt des h, so vor Alters vor dem teutschen r, gehört worden.

Grimmen, v. Imperf.

es grimmt mich im Leib, ich habe Schmertzen oder Reissen in Gedärmen, torminibus afficior; intestinorum cruciatibus corripior.

Das Grimmen im Bauch oder im Leib, das Reissen im Leib, tormina; dolor intestinorum vel ex dysenteria vel alia de caussa, ileus. Die Darm-Gicht, coli dolor; Colica; colici cruciatus.

der das Bauchgrimmen hat, torminosus; qui intestinorum dolore laborat; cui tormina molesta sunt; iliosus; ilium morbo laborans; colo infestatus.

das Bauchgrimmen macht, torminalis; quod tormina infert; quod colicam excitat.

eine Artzney wider das Grimmen, colicum medicamentum.

das Grimmen stillen, cessare facere tormina.

Grimmen-Wasser, so das Grimmen stillet, aqua carminativa.

Weil die Winde, welche das Grimmen im Leibe verursachen, als ein Murren oder Murren gehöret werden, kommt es von grimmen fremere. Altenstaig gibt in seinem Vocabulario das Grimmen, fremere. fol. 76. c. und 87. fol. c. mit murmuriren und brummen.

Grimpe, eine Art Fluß-Fische in der Leine.

Grimpel, s. Grempel, scruta.

Grind, m.

Grätze, oder die Kruste eines Geschwürs, scabies; ulceris crusta.

Grind auf dem Kopf, manantia capitis ulcera.

böser Grind, psora.

Erb-Grind, porrigo.

Läuse in den Grind setzen, oder in den Peltz, malum augere, hominem impudentem recipere; qui difficulter ejici potest.

Grind, vulg. im Spott, für Kopf, caput.

Kaysersb. Post. fol. 119. b.

einem den Grind lausen, involvare alicui in capillos; scrutari sordes alicujus; caput alicui verberibus comminuere.

einem eins auf dem Grind geben, id.

grindig, adj. scabiosus; scabie infectus; ulcerosus; porriginosus.

sehr grindig seyn, scabie scatere.

auf einen grindigen Kopf gehört eine scharfe Lauge, duro nodo durus quaerendus est cuneus.

Grind-Haube, f. der ganze Grind über den Kopf eines Menschen, totius cranii sive capitis scabiosi crusta.

Die Grind-Haube zucken, Kaysersb. Post. fol. 21. d. i. Den Grind auf einmahl herab ziehen.

Grind-Kolben, plur. die untersten weissen Ende an den Haaren, die im Grind-Kopf stecken, die mit herausgezogen werden, wann man die Grind-Haube abzieht. Kaysersb. Post. fol. 87. radices albae capillorum e capite porriginoso extractorum.

Grind-Kopf, m. caput porriginosum.

Grind-Kraut, scabiosa, erigeron.

Grind-Salbe, unguentum ad scabiem sanandam.

Grind-Stein, bey den Bergwercken, geringe Steine, saxa vilis, apud excoctores metallorum.

rum. *Frischlin. Nomencl.* c. 114.

Grind-Sucht, *Versio Germ. Bibl.* 1483. hat mit diesem Wort jugem scabiem *Lev. XX.* übersetzt.

Grind-Wurz, oxylapathum; lapathum sylvestre. Eine Art Sauerampffer.

Grind, scheint in diesem Wort aus dem Namen geronthea, entstanden zu seyn.

Sonst heist auch lappa major, Grind-Wurz, weil sie gut für den Grind und für die Räude ist.

Grind kommt von der Gleichheit mit der rauhen Rinde an den Bäumen, zusammen gezogen für Gerind.

Grindel, s. Grendel, obex, vectis.

grinsen s. greinen.

Grinsling, von grinsen oder greinen, weil sein Geschrey oder Gesang in einem Thon so kläglich lautet. Ist der Namen eines Vogels in der Mark Brandenburg, der sonsten Goldammer, oder Emmerling heisst, miliaria lutea.

Grißgramen, *Verbum* und *Nomen*.

ein altes Compositum von Gram, grämen, womit die Alten das Wort fremere, übersetzt, als: in der Ubersetzung der Bibel *Anno* 1483. Im alten Psalt. *Anno* 1494. *Psalm. II.* quare fremuere gentes. Warum haben grißgramet die Heiden.

Kaysersb. Postill. *fol.* 64. Als JEsus der Juden Weinen sahe, grißgramet er im Geist.

Matthesius in Sarepta hat auch grißgramen.

Andere übersetzen das Lateinische frendeire damit. Als *Pictorius* frendere, grißgramen, mit den Zähnen knirschen.

Altenstaig *fol.* 71. *a.* dentes agitare ex ira, die Zähn auseinander beissen vor Zorn, sicut frendet aper. grißgramen.

Vet. Versio Nov. Test. Matth. VIII. Da wird weinen und grißgramen der Zähne seyn.

Apherdian. in formulis p. 75. hat greißgram seyn.

Er ist mir gar greißgramm, mihi vehementer iratus est, graviter in me commotus est.

Eben dieser *Apherdian.* wendet es um, und sagt:

gramgrysen, und gibt es Lat. insanire; dementem esse.

Grisen scheint also eine Onomatopœia zu seyn, vom Laut der mit den Zähnen gemacht wird. Wie knirschen, mit dem es einerley Bedeutung hat.

Grißwärtel, s. Kreiß.

Griß, Französ. gris. *Gemma Gemm.* cyaneus grau oder gryß.

* Gritten,

ist so viel als grätten, grätschen, s. oben grätten.

* grittächt. *Pict.* die Beine auseinander, als einer der reitet, vacia.

* zergritten, die Beine von einander grätschen, varicari.

Einige haben auch griggen, zergriggen, und zergriggeln gesagt, divaricari.

das Zergriggeln, explicatus crurum. *Pict.*

Gritteln,

vulg. Einwürffe machen, It. zancken, dubia movere. it. rixari; jurgare.

das Gritteln, curiositas critica.

ein Grittler, dubia movens; altercator; litigator; morosus; difficilis.

grittlich, *adj.* der gerne Einwürffe macht und zanckt, controversias amans; rixosus.

grittlich, *Besold. Continuator.* vigilantia non semper culpabilis, sed aliquando etiam necessaria est curiositas. daß man etwas grittlich ist. *Besold. axiom. l.* 19. *c.* 18.

eine grittliche Sache, res ingentis præjudicii.

Geiler. in Schilt. Gloss. Teut. p. 177. hat ungerumige grüdlechde. Menschen, gehört nicht zu gritig, welches hier folgt, sondern zu grittlich.

Es kommt von rütteln, sonderlich das Sieb, etwas zu sieben oder sichten, bös und gut genau zu sondern. Das g vor dem r, ist die Sylbe ge. Daher hat Stumpf *fol.* 663. *b.* Schweitz. Chr. Der Gerüttel für Tumult. Luth. vom alten und neuen Glauben hat rütteln vom sieben: Den Kern rütteln, die Sprauwen den Wind befehlen.

* Grit oder Greit, *s. m.*

der Geitz, avaritia. Kaysersb. Post. *fol.* 164. die Wurzel aller Laster ist der Greit. *id.*

von Grits wegen. Königsh. Elsaß. Chr. *c.* 2. *§.* 35.

* gritig. *adj.* avarus. *s. Gloss. Schilt. p.* 377. *in Cod. MSC. Bibl.*

die Schreiber (Schrifftgelehrten) waren gritig. Kaysersb. Post. *fol.* 82. Geldgritig.

* Gritekeit, *s.* avaritia, oder Grittigkeit. *ibid. in Schilt.*

Man findet dieses Wort in den verwandten Sprachen:

Belg. grete, avaritia; gretig, avidus; greten, grepten, capere; Gretigheyd, aviditas.

Dan. graadig. Island. Gradugur.

Angl. gredy, avarus. Anglos. grädig, avidus.

Goth. im *Ulfila.* gredags was, er war hungerig.

Im Französischen heißt Gredin ein hungriger Mensch, ein Bettler.

Die Veränderung des g, in k, und c, ist auch bey den Alten zu finden. Schilter hat im *Gloss. p.* 377. kreutig für grittig, geitzig.

Jeroschin. MSC. Und den mit vreißer crüdde, (& hunc horrenda aviditate)

machten so des Lebins wan (vita privabant)

Hieher gehört auch umme krüdde gaen. *T. III. Script. Brunsv. p.* 477. Des Mittwochens in den Pfingst-Feyertagen ist zu Braunschweig ehmahls eine Gewohnheit gewesen, daß die jungen Frauen in der alten Stadt pflegten umme krüdde to gaen. Und wenn sie des Abends beysammen waren, beschenckte sie der Rath mit ein Paar Stübichen Weins.

s. gehren, begehren, auf die Gahre gehen.

In greit und gritig ist das r, versetzt, es kommt von gehren, Gierde.

Gritz, s. Grütz.

Gritzelmeren, siser. *Frischl. Nomencl.* c. 94 (Morrüben, gelbe Rüben) It. *Peucer. in Appellationibus plantarum.* Scheint aus dem Französischen carot, oder Ital. carotta entstanden zu seyn.

Grob, *adj.*

groß, nicht klein, major.

grobes Geschütz, tormenta majora in bello.

grobes Geld, oder grobe Müntzen, moneta major & gravior.

grobe Schrifft, literæ majores.

grobe Schreib-Feder, penna crena latiore mucrone crassiore.

grober Sand, saburra.

grob, für schlecht, und bey geringen Leuten zu finden.

grobes Meel, farina secunda.

grobes Brod, panis ater, secundarius, acerosus.

grobe Arbeit, labor gravior; operosus & molestus; opus minus politum.

grobe Speisen, victus asper.

grobe Hände, manus callosæ, cute aspeπiore.

grobe Leinen, linteum filis crassioribus stupeum.

grobes Tuch, pannus villosus.

grobes Garn, fila crassiora.

grob, von Sitten, unhöflich, bäurisch, agrestis; rusticus; rudis; impolitus; invenustus, incomtus, incivilis; inurbanus; infacetus.

grobe Stimme, vox gravis; infima.

grober Schertz, illiberalis jocus scurrilis.

grobe Lügen, mendacia crassa.

grober Fehler, grobes Versehen, delictum grave.

grobe Zotten, verba obscœna.

ein grober Kerl, Bauer, Ochs, Esel, grob am Verstand, truncus; stipes; asinus; plumbeus; fungus.

aus dem Groben heraus arbeiten, trunco vel saxo informi formam aliquam dare; exasciare.

grob, *adv.* rustice; inciviliter; illiberaliter; crassa vel pingui Minerva.

grob gegen einem im Reden seyn, durum, asperum, acerbum esse, grob begegnen oder anfahren, verbis durioribus uti.

das ist zu grob, hoc nimium est.

es zu grob machen, modum excedere.

gröblich, *adv.* gröblich irren, absurde errare.

* die Gröbe, *Pict.* atechnia; obscœnitas.

Grobheit, rusticitas; ineptia; obscœnitas; mores barbari; rusticanus agendi mos; incivilitas; impolita agendi ratio.

Grobian, im Schertz, ein bäurischer unhöflicher Mensch, impolitus; invenustus; crassus; ineptus; incivilis; homo moribus incultis hebes; stolidus; bardus.

* groben, (ist noch im Holländisch. crassescere, ingrandesc. etc. grob und stark werden, groven

(* vergroven, Belg. condensare, conspissare.)

ergroben, Stumpf. Schweitz. Chron. *fol.* 578. *b.* für grob, bäurisch werden.

grob, wurde vor diesem von Arbeitern gesagt, welche nicht kleine Werke machen, aber um der üblen Bedeutung willen, des grob seyns, ist es nur von den Grob-Schmidten geblieben, man sagte vor diesem Grob-Mahler, u. d. g. nun wollen auch die Grob-Schmidte lieber Huf-Schmidte genennet werden.

Grob-Schmidt, faber qui ferra majora cudit, als in den Goslarischen alten Gesetzen *T. III. Script Brunsv. p.* 333. *n.* 24. Die grosse Thor-Bande, Glocken-Schwengel, Ambos schmiedeten.

grob gedackt, ein Register von grossen hölzern Pfeiffen in den Orgeln, welche oben gedeckt, und mit diesem Deckel, so hinab und herauf las geschoben werden, gestimmet wird, series tuborum ligneorum in Organo Pneumatico quorum tonus operculo unius cujusque moderatur.

grob-fädenig, *adj.* textum filis crassioribus.

Grob-grün, eine Art Zeuge, Nider-Sächsisch, Grosgrün, Rostockische Kleider-Ordnung *An.* 1585. Seiden Grosgrün, *p.* 12. vestis sub serica.

Holl. sagt man grofgreyn. Denn es kommt von Französ. gros-grain, Italiän. grosso grano, terzanella grossa.

Grob-grün, *Carpzov.* Zittau. Chron. P. V. *p.* 178. Eine Art Zeuge so *An.* 1500. den gemeinen Leuten zu tragen vergönnet worden, de, eine Art Harraß, oder [illegible] Landen, zu Arras zu erst gemacht.

Grob, Belg. grov, oder grof, kommt mit dem [illegible] ein, und mit dem Lat. rudis, crudus, das h [illegible] sonst vor dem r stunde ist in g verändert.

Grobiß, arulla; s. Grubs.

Groden, was ausser dem Wall oder Teich gegen das Meer zu ist, quicquid ante vallum vel extra aggerem versus mare est.

Winkelmann in der Oldenburgischen Chronik, *p.* 322. der Graf hat *An.* 1599. in Jevern ausserhalb Teiches, einen angeteichten groden Landes eingeteichet. Dieweil aber die See nachgehends abermahl neuen Schlick angeworffen hatte, so ließ der letzte Graf in Oldenburg *An.* 1638 das Land trucken machen, und vor der Gewalt der gesaltzenen See [illegible]

die herum gelegte Teiche oder Dämme befreyen.

Hamelman. Oldenb. Chron. p. 321. eine gemeine Weide und Groede.

Groeden, kommt von Gras oder Gruse, s. Gru[s]. Es sind mit Gras bewachsene Aussen-Lande oder Plätze, vor einem eingeteichten Lande, wenn sie hügelig, oder etwas hoch vornen am Meer, oder sonsten, heissen es Halligen, anders nennt man sie, wo man nicht auf das Gras darauf sieht, Uter-Land, Aussen-Teich, Buten-Teich.

Groll, m.

feindlicher Haß, verborgene Feindschafft, simultas.

Einen Grollen auf einen haben, simultatem gerere cum aliquo; exercere oder habere

den Grollen ablegen, odium deponere.

ein alter Groll, vetus simultas.

einen Grollen wider einen fassen, odium suscipere in aliquem.

Groll, kommt vom Rollen und dessen Laut, die zum Exempel eigentlich heimliche Winde im Leibe machen, sonderlich welche über sich ausbrechen, woven das Wort grolsen kommt, s. grolsen. Es ist daher das Wort Groll ein stattliches Gleichnüß mit der heimlichen Feindschafft, und hat weder Derivata noch Composita, ausser dem gemeinlichen Verstand.

grolsen, grölsen, v. n. ructare.

grülsen, grülzen, id. s. Rülps, Rülzen, gerülsen, zusammen gezogen, grulsen.

ein Grolzer, Grölser, Grülzer, ructus.

einen Grolser thun, oder lassen, ructare.

ein Baren-Grolser, heißt ein Pferd, welches bey seinem Fressen immer die Zähne auf den Baren setzt, und bey jedem Schluck grolzet. Daher heißt es auch ein Krippen-Setzer, equus inter edendum ructans.

aufgrolsen. Die Rettiche grolsen einem immer auf, raphani ructus excitant.

grolsen kommt vom Laut, der auch mit Rülpsen und Gerpsen von andern ausgedrückt wird. Das Lat. ructus ist eben dieses Ursprungs.

Grönland, s. grün.

Grünschwart, s. grün.

Groot, s. Grosch.

Grope oder Grape, m.

ein Metallener Topf im Niders.

Sachsen-Sp. MS. An. 1269. Weichbild. art. 26. schlechte Kestau, Mosere, (Mörsel) und eine Gropen.

T. III. Script. Brunf. in Chron. Bothonis pag. 278. Des Nebucadnezars Bild, dat yseren was an den Beten gemyschet mit Gropen-Scherven und mit hore, ferrei pedes mixti et ære & luto.

In *eodem. T. III. Script. Brunsw. p.* 533. *n.* 24 wird in den alten Goßlarischen Gesetzen gedacht, der Gropen-Ysern, und Henghel to gropen, ansæ ferreæ & ferrei arcus in quibus ollæ metallicæ sive lebetes pendent vel commodius portari possunt.

Ibid. p. 755. Grapen gehören mit zur Frowen rade, (gerada.)

Chytræus Nomencl. Sax. lebes, ein köppern Degel, (kupferner Tiegel,) edder Grape, pultarius, Grütte-Grape, *col.* 420. Grütz-Topf.

Grapen-Giesser. im Lübeckischen Recht, p. 740 lebetarius.

In der Rostoch. Kleider-Ordn. *An.* 1585. p. 7. Kannen- und Grapen-Giesser.

Ein Groppe,

Eine Art kleiner Fluß-Fische.

Laurentius Frieß, ein Medicus, setzt ihn in seinem Spiegel der Gesundh. *Lib.* 1. *p.* 2. unter die Glatthäutigen, und zu Grundeln (oder Schmerlen,) und Russolken.

Goldast. T. I. Constit. P. II. hat ihn unter den kleinern Fluß-Fischen in Augspurg.

Stumpf Schweitzer-Chron. *fol.* 607. *a.* Gropgen, sind im Walliser Lande Fluß-Fische im Rhodano.

König im Schweitzerischen Haus-B. p. 883. Groppen, gobii fluviatiles, haben ein weiches, angenehmes und leicht verdauliches Fleisch, sonderlich vom Wein-Monat an bis zum Merzen. Die, so man in den Flüssen fängt, sind grösser und schwärzer als die in den Seen, welche geringer und weisser sind. Grop ist bey den Alten einerley mit Kop oder Kob. s. Kob, von gobius, wegen des etwas grössern Kopfs heißt er bey einigen capito welches aber sonst ein grosser Fisch, der solchen Namen hat, als Alet. *Gol. in Onomast. col.* 300. Grop Capito, Carabus fere idem. Gobius capitatus, Grop, *col.* 301.

Alber. ad voc. Fisch. Carabus. Grop, Kob, Maur-Kolb, Kaul-Kopf. (Maur, Mur, s. unter Mor, Morast.)

Dasyp. Carabus, ein Grop oder Kop, oder Mur-Kolbe, Kaul-Kopf.

Das alte *Vocab.* von 1482. hat Lat. barb. *corabus*, cubio, Gropp-Kaulhaupt, Koppet, (für carabus und gobio.)

Altenstaig in Erklärung der Lat. Wörter. *fol.* 107. *b.* Capitatus, der einen grossen Kopf hat, unde carabus, Grob, capitatus dicitur.

Ichtersheim *in Topographia Alsatiæ superior. p.* 8. hat Kroppe, eine Art Fluß-Fische.

Carabus, scheint vom Griechischen κάρα, caput zu seyn, und von Carabus und Corabus, grob oder grop.

Grosch, m.

grossus.

Ist ein Namen vielerley Münzen, nachdem die Blech-Münzen dicker wurden.

Die grössern waren die Thaler. *Goldast. l. IV. c. 2. de Regn. Bohem.* majorem grossorum formam præferunt Thalenses s. Thaleri.

Die Schau-Münzen oder das Schau-Geld, s. schau, hieß man auch Schau-Groschen, nummi memoriales.

Gnaden-Groschen, güldene Müntzen, so man von Fürstlichen Personen zum Geschenck bekommt, aurea numismata, dona principum.

Die gewöhnlichen Groschen von kleinerer Form sind:

ein guter Grosch, 12. gute Pfenning, grossus Misnicus; Duodenarius Saxonicus.

deren 24. einen Reichs-Thaler machen, pars imperialis vigesima.

Ein Kayser-Grosch, deren 30 einen Reichs-Thaler machen, duodenarius cæsareus; grossus Imperatorum; grossus levior, quorum quinque valent quatuor Misnicos; pars imperialis trigesima.

Ein Marien-Grosch, deren 36. einen Reichs-Thaler machen, und einer 8. gute Pfenning gilt, duodenarius sive grossus Marianus; pars imperialis trigesima sexta.

Veraltete Namen sind, welche unter ihren Anfangs-Buchstaben in diesem Buch stehen.

Bauer-Grosch, s. Bauer.

Böhmischer Grosch.

breite Groschen, sind die Böhmischen, lati Grossi monetæ Pragensis. s. *Goldast. lib. IV. c.* 2. Regni Bohem.

Cruce-Groschen, s. Creutz. Engel-Groschen, s. Engel.

Fürsten- oder Herren-Groschen, sind so viel als gute Groschen.

Anno 1572. wurden die Fürsten-Groschen abgesetzt, die solten einer 15. Scherf gelten. Bünting Braunschw. Chron.

Gülden-Groschen. *Alemann. Palæstra Consult. p.* 385. deren 8. eine Mark Silber hielten.

Hohe Groschen, für gute Groschen. *P. M. Sagittar. in Script. Sax. Menken. col.* 769. *T. II. Dissert.* 3.

Häusel-Grosch, s. Zeit-Grosch.

Hornichte Groschen. Melzer Schneeb. Chron. p. 390. so viel als Kaisergr. 20. auf einen Gulden. Von denen zu beyden Seiten befindlichen Helmen, hiessen sie Horn-Groschen, im Wappen der Landgrafschafft Thüring. *Schlegel. de numm. Goth.*

Juden-Groschen, s. Jud.

Muth-Groschen, s. muthen.

Reichs-Apfel-Groschen, sind die guten Groschen. Bünting Braunsw. Chron. die newen Groschen mit dem Reichs-Apfel wurden geschlagen auf 12. gute Pfenning.

Reichs-Groschen, *Goldast. in Ferdin. I.* Probier-Ordnung, deren 21. sechzig Kreuzer, oder einen Gulden thun.

schmahle Groschen, *T. I. Script. Sax. col.* 741. *An.* 1361. in Thüringen, scheinen den Böhmischen breiten Groschen entgegen gesetzt zu seyn.

Schildichte Groschen, s. Schild, scutatus. galt einer 3. Alte.

Schwerd-Groschen, s. Schwerd.

Silber-Groschen, s. Silber, ist so viel als Kaiser-Grosch. s. oben Argent.

silberne Groschen, hiessen die ganzen Thaler. s. Silber.

Spitz-Groschen, s. Spitz, Bünting Braunschweig. Chronik. wurden An. 1572. abgesetzt, also das 18. einen Thaler gelten sollten, Schlegel, *de num. Goth. p.* 159. grossi acuti, Spitz-Groschen, sine dubio ex eo quod minores sint cæteris, typoque nitidiori ac circulis, acutis angulis conspicuis qui includunt insignia, percussi.

Thaler-Grosch, der im Thal gemünzt, nemlich in Jochims-Thal, wovon auch die Thaler den Namen haben, *Matth. Sarepta Conc.* 6. sind Orts-Thaler gewesen.

Zins-Groschen, grossus censualis. *Alemann. p.* 583. ein Marien-Grosch, a censu qui iisdem persolvebatur, waren in Sachsen gute Groschen, *Schlegel de numm. Goth.*

Zeit-Grosch, eine gewisse Beysteur der Inwohner, welche für die Geistlichen eingesammlet wird, als zu Blockenburg am Harz.

Häusel-Grosch, id. nummus qui Ecclesiæ ministris ab incolis pagi qui agros possident exsolvitur.

Zahl-Grosch, Zal- oder Zahl-Grosch. *T. I. Script. Saxon. Menkenii col.* 650. *An.* 1359. in Thüringen bey Erfurt, und *col.* 731. in Jena, je eilf Heller für den Groschen.

Groot.

ein Groot Flämisch, 6. Pf. oder halber Stüber.

ein Groot in Engelland, 4. Pf. Sterlings, oder 16. Farding, bey uns 2. Gr.

ein Groot in Bremen und Westphalen, 4. Pf. 72. einen Thaler.

- - -, im Cöllnischen, 100. einen Thaler.

- - - in Braband. 96.

Von den Ländern und Städten wurden einige von den grössern Groschen benennet, welche den heutigen fast gleich kommen, aber die meisten waren kleine Groschen von etlichen Pfenningen.

Polnische Groschen, hat einer 3. Schilling. 30. solche Gr. machen einen Polnischen Gulden, oder 8. Gr. pars imperialis nonagesima.

Schlesische Groschen, 2. Kreuzer.

Meißnische Gr. die Beschreibung der Alten, s. *P. M. Sagittar. T. II. Script. Saxon. Menken. col.* 664.

Magdeburgische, ein alter Grosch, $1\frac{1}{2}$. Lütke Pfenning, An. 1554. It. *Alem. p.* 553. $3\frac{1}{2}$. und $\frac{1}{10}$. eines guten Pfennigs.

ein

- ein neuer Grosch Magdeb. Wehrung, fünf Lütte Pfenning. *Alem. palæstræ. p.* 584.

Anno 1524. sezte Erz-Bischoff Albert zu Magdeburg die Münze auf ihren Werth.

Braunschweigische, Neu-Goßlarische, Reiffenbergische Marien-Groschen, 11. Pfenning.

Hildesheimische, Göttingische, Huxerische, Northeimische, Hannoverische Marien-Groschen, 10 $\frac{1}{2}$ Pfenning.

Braunschweigische Städter-Groschen, 19. Pf.

Mecklenburgische Städter-Groschen, mit den Köpfen, 20. Pf.

Dänische Städter-Gr. mit 3. Löwen und den geharnischten Mann wurden verbotten.

Mecklenburgische Ort-Groschen, 4 $\frac{1}{2}$. Pf.

Hannoverische halbe Groschen, 5. Pf.

Hildesheimische halbe Groschen, 5. Pf.

Northeimische 4. Pfenning-Groschen, 3. Pf. 1. Heller.

Reiffenbergische, Dortmündische, Hildesheimische, Hoxerische 4. Pfenning-Groschen, 3. Pf.

Heßische 4 Pfenning-Groschen, 3 $\frac{1}{2}$. Pf.

Es waren vor diesem.

halbe Groschen, dimidia pars grossi majoris.

Ort-Groschen, quarta pars grossi majoris.

Pfenning-Groschen, grossus paucis numis constans.

Städter-Groschen, grossi Urbium, Imperialium præcipue.

Scheck-Groschen, s. Scheck.

Kleine Groschen in der Laußnitz. Carpzov. Zittauische Chronik. *P. V. p.* 172.

eine Zittauische Mark hat noch heut zu Tag 56. kleine Groschen, oder nach usual Geld 21. Gr. 9 $\frac{1}{2}$. Pf.

ein kleiner Grosch, beträgt nach unserer Münz 4 $\frac{2}{3}$. Pf. oder 7. Görlitzische Pf. Sechs kleine Groschen machen 7. gute Kreutzer, oder 2. Gr. 4 Pf.

noch heut zu Tag beträgt in Zittau ein Schock-Groschen 60. kleine Gr. oder 70. gute Kr. nach gebräuchlichem Geld, 23. Gr. 4. Pf.

s. Joachim Stegmanns *Resolvir*-Büchl. der Münzen in der Laußnitz, Meissen, Schlesien und Böhmen. *Budissin* 1703. It. Reimanns Wechsel-Büchlein auf alle gebräuchliche Münzen im Reich. Zittau 1658.

Sie wurden kleine Gröschlein genennet im Gegensatz der breiten Böhmischen Groschen, oder Zittauischen-Zahl-Prager-Groschen, s. *Chr. Carpzovii cit. p.* 310. *in Diplom.*

Gröschlein, grossulus.

In *Ferdin. I.* Probier-Ordnung. kleine Gröschlin.

In Schlesien nennt man sie annoch Gröschlein, *vulg.*

Gröschel, viere machen ein Käyser-Groschen, 84. machen 60. Kr. fünf einen guten Gr. Gilt also eines 3. leichte oder schlechte Pfenning, quadrans trigesimæ partis Imperialis.

Anno 1550. wurden in Henneberg drey Pfenning-Gröschlein gemünzt. 14. Stück auf ein Nürnbergisches Loth. Die Mark 224. Stück.

Weinreich Hennebergischer Kirch- und Schul-Staat.

Die Goßlarischen vier Pfenning heissen im Register des *Alberti Archi Ep. Magd.* Gröschlein, und werden auf 3. Pf. gesezt.

Groschen-Stück, moneta aliquot grossorum.

2 Groschen-Stück, duorum grossorum.

4 Groschen-Stück, quatuor grossorum.

8 und 16 Groschen-Stück, octo grossorum moneta sive dimidius florenus & sedecim grossorum Misnicorum moneta sive florenus Germanicus.

- Gröschner, moneta aliquot grossorum, sagt man in der Composition in Ober-Teutschland an vielen Orten, an statt Groschen-Stück. Z. E. Drey-Gröschner 2c.

Grosch, kommt von grossus. Ital. grosso. Gall. gros, grosse, dick, s. *Du Cange ad vocem Marca.* Anno 1413 fiebant. (sc. in officina monetaria) Denarii vocati Grossi argenti, cursus 20. Denar. ad 11. Den. 16. gran legis (legirt) ponderis 7. s. & 7. duodecimis de denariis. An. 1414 fiebant albi grossi. An. 1417. grossi Denarii. 1420. Parisienses Grossi.

Carpzov Zitt. Chron. *P. V. p.* 172. Die Groschen waren anfänglich ein Qvint, wie unsere 4 Groschen. Daher hieß man sie grossos, dicke Pfenning. *vid. Hagen. Chron. Bohem. ad ann.* 753. & 1040. *Stranski de Republ. Bohem. c.* 18. *§.* 2. *p.* 536. Rädels sehenswürdiges Prag. *c.* 44. *p.* 136.

Man schrieb es auch vor Alters Gros und Grossen.

Goldast in Constit. T. II. p. 22. *An.* 1357. *p.* 22. sie können vom Geleit-Geld erwerben von jedem Pferd einen Englischen, deren drey einen alten Grossen thun.

Faust in der Lübeckischen Chron. *col.* 27. schreibt sie auch Gros.

Im Niders. sonderlich zu Bremen, ist noch eine Münze so Groot heißt, ein halber Holländischer Stüber, in Cölln 4. leichte Pfenning. Zwey machen also einen Stüver, und 50. Stüber einen Reich-Thaler. In Bremen gelten 72. Groot einen Thaler. Groat, ist auch im Engl. eine Münze.

Groß, *adj.*

magnus.

grösser, major.

der Grösste, maximus.

groß, der Leibes-Gestalt oder Länge nach, procerus.

der Höhe nach, excelsus.

groß, der Breite und Weite nach, vastus; spatiosus; amplus; largus; capax.

ein grosses Haus, ædificium spatiosum.

ein grosser Seehafen, spatiosus portus.

eine grosse Einöde, solitudo vasta.

eine grosse Stadt, ampla civitas.

ein grosses Gefäß, vas capax.

groß, dick, crassus.

in grosser Blindheit stecken, crassis tenebris circumfundi.

groß, schwanger seyn, gravidam esse; partum ferre.

- *Pict.* groß seyn, groß werden, Etterlin. Schweitz. Chron. *fol.* 42. *b.* id. (nehmlich mit Kinde schwanger gehen.

groß, heftig, starck, acer. sehr groß, ingens; vehemens.

grosser Fleiß, studium acre.

ein grosser Trincker, potor acer.

ein grosser Muth, ingens animus.

grosse Mühe, vehemens opera.

groß an der Zahl, numerosus. zahlreich.

ein grosses Kriegs-Heer, exercitus numerosus.

grosser Reichthum, auctæ exaggerateque fortunæ.

ein grosses Haus-Gesind, familia ampla.

groß, ansehnlich an Ehren, magnificus; splendidus

eine grosse Leiche, funus amplum.

- groß, die Tage in der Charwoche.

der grosse Donstag, *Tschudi T. II. p.* 9. oder der hohe Donstag, *ibid.* der grosse Mitwuche. *ibid.*

groß, wichtig, magni momenti; maximi ponderis. eine grosse Sache, res gravis.

ein wenig groß, etwas groß, grandiusculus.

über die massen groß, enormis; immanis; immensus; ingens.

grosse Begierde haben, cupiditate flagrare.

kleine Diebe hängt man, die Grossen läßt man lauffen, crabrones abeunt, recidunt in retia muscæ.

ein grosses Wesen von etwas machen, insolitius commemorare aliquid; extollere aliquid in majus.

grosse Freude, lætitia effusa.

das grosse Meer, oceanus.

der grosse Herr oder Groß-Sultan, Imperator Turcicus.

etwas grösser, majusculus.

Groß Britanien, Magna Britannia.

Groß Pohlen, Polonia major.

die grossen Propheten, Prophetæ majores, capitum numero scilicet scriptæ prophetiæ.

die grosse Zee, pollex pedis.

grossentheils, *adv.* magna ex parte.

zweymahl so groß, altero tanto major.

wie groß? quantus.

so groß? tantus.

so groß er seyn mag, quantus quantus est; quantuscunque sit.

allzu groß, nimius; enormis; modum excedens.

sehr groß, pergrandis; prægrandis.

groß seyn, magnum esse, præstare aliqua re; excellere.

- - - - erwachsen seyn, adultum esse.

grösser seyn, majorem esse; magnitudine vincere; antecedere.

die Kosten sind grösser als der Nuz, sumtus superant fructum.

grösser seyn als es soll, excedere modum.

am grösten seyn, wenn die Noth am grösten, quando necessitas maxima premit.

groß machen etwas, extollere in majus; magnifacere; magnificare; exaggerare; adaugere.

sich groß machen mit etwas, jactare aliquid; gloriolam captare aliqua re.

groß werden, grandescere; augeri; crescere.

- - - als Gewässer.

- - - als ein Kind, crescere; adolescere.

- - - an Ehren, promoveri; grandescere.

groß ziehen, educare.

groß achten, magni æstimare.

groß, *adv.*

groß scheinen, speciem magnæ rei præ se ferre.

sich nicht groß darum bekümmern, *vulg.* aliquid minimi putare; nihil morari aliquid.

groß thun, *vulg.* elatius se gerere.

- größlich, *Pict.* sehr, zu sehr, valde; nimis.
- größlich, *adj. Pict.* grandiculus. etwas groß.

Groß, *n. Subst.*

das Groß, haben einige Zeitungs-Schreiber für das Französische, Le gros.

das Groß der Armee, exercitus pars maxima; robur exercitus.

das Groß der Schiffe, classis tota.

im Grossen handeln, heißt bey den Kaufleuten, emere & vendere merces solidas integras, non particulas aut portiunculas; acervatim non minutim, non membratim, non particulatim.

ein Grosses, magna summa pecuniæ; res magni pretii, magni momenti.

ein Grosses verlieren.

es hat mich ein Grosses gekostet, pretio magno stetit.

ich wollte nicht ein Grosses nehmen, cui magnam vim pecuniæ offerrent, non facerem

die Grossen eines Staats, die Vornehmsten, proceres; potentiores.

die Grösse, magnitudo.

sonderbare Grösse, eximia, oder singulari magnitudo.

von ungeheurer Grösse, immanis.

von mäßiger Grösse, modicæ magnitudinis.

Grösse

Grösse der Statur, oder stehenden Länge nach, proceritas.

Grösse der Liebe, vis amoris, und andrer affecten.

Grösse des Maasses und der Zahl, quantitas.

Grösse des Schmerzens, gravitas doloris.

*Grösse einer Schwangern, graviditas.

Grösse der Breite und Weite nach, amplitudo. Des Mund-Lochs eines Stückes, diameter orificii tormenti bellici.

Grösse, dem innern Begriff nach, capacitas, magnum spatium.

Grösse, dem Vermögen nach, potentia.

an Grösse übertreffen, magnitudine superare, antecedere, crassiorem, numerosiorem, spatiosiorem, capaciorem &c. esse.

Ein Grossierer, *Fritsch. Suppl. Besold.* der die Handwercks-Leute verlegt, ihnen zu arbeiten gibt; die gemachte Arbeit von ihnen nimmt, und damit im Grossen handelt, mercator magnarius.

*Grossen, *v. Pict.* der Schatten grosset, umbræ cadunt majores, longiores, die Sonne gehet abwerts.

*grossen. *Pict.* groß machen, magnificare. *Nov. Test. MS. Matth. XV.* magnificabant, sie grösseten GOtt.

*grössern. *Pict.* von grösser, grandire; ampliare; augere.

Davon ist noch übrig:

vergrössern, facere aliquid majus.

- - - durch vermehren, augere; multiplicare; addere; cumulare.

- - - durch erweitern, ampliare; amplificare.

- - - durch erhöhen und erheben, exaltare; efferre in altitudinem; exaggerare; extollere; evehere in altum.

Vergrösserung, *f.* incrementum; accessio magnitudinis; augmentum; multiplicatio; amplificatio; exaggeratio.

Vergrösserungs-Glas, *n.* macroscopium.

Groß, in der Composition, bedeutet vor den Namen der Theile des Haupts und des Leibs, eine Ungestallt.

groß-äugig, *adj.* qui habet eminentes oculos. Da sonst grosse Augen zur Schönheit gerechnet werden, als auch im Griechischen, βοῶπις.

groß-loerrig, *adj.* scaurus.

Groß-Kopf, *m.* ein Fisch, capito; mugil, *Chytræus. col.* 390 *Gol. onomast. col.* 302.

It. ein Mensch mit einem grossen Kopf, capito.

groß-köpfig, *adj.*

Groß-Maul, *m.* qui magnum os habet. It. os magn. equum.

groß-mäulig, den Lippen nach, labeo; labiosus.

groß-nasig, naso; nasutus.

groß-öhrig, auritus.

Groß, vor dem Namen der Kräuter bedeutet die grössere Art derselben.

Groß-Kletten-Kraut, persolata.

Groß-Natter-Wurz, dracunculus.

Groß-Raden, anemone.

Groß, vor den Titeln, den höchsten Grad der Würde.

Groß-Fürst, Magnus Princeps, als in Moscau.

Groß-Herzog, Magnus Dux, als zu Florentz.

Groß-Meister, Magnus Magister, als des Teutschen Ritter-Ordens.

Groß-Sultan, Imperator Turcicus.

Groß-Vezier, Summus militiæ Turcicæ præfectus.

großachtbar, *adj.* amplissimus.

- - - Groß-Achtbarkeit, amplitudo; claritas.

Groß-Britannien, Britannia magna.

Groß-Polen, Polonia major.

Groß-Eltern, majores, avi.

groß-günstig, *adj.* sehr günstig, benevolentissimus.

- - - - *adv.* tanquam fautor; pro magna gratia sua; pro favore singulari.

groß-mächtig, *adj.* Groß-Mächtigster, in den Titeln der Könige, potentissimus.

Großmuth, *f.* magnanimitas, gravitas, animi firmitudo.

großmüthig, *adj.* magnanimus, generosus.

großmüthig seyn, adhibere animi magnitudinem.

Großmüthigkeit, *f.* magnanimitas; animi magnitudo; excelsitas.

Groß-Mutter, *f.* avia.

Groß-Mutter-Bruder, proavunculus.

- - - Schwester, proamatertera.

groß-mütterlich, *adj.*

großsprechen, prahlen, omnia magna loqui; gloriari aliqua, vel de aliqua re, s. pralen, magnifice loqui; prædicare gloriosius de se ipso.

ein Großsprecher, ein Prahler, thraso; jactator; gloriosus.

großsprecherisch, *adj.* magnidicus, grandiloquus.

Großsprecherey, *f.* superbiloquentia; magniloquentia; verba magnifica.

Groß-Vater, avus.

- - - - väterlicher Seite, avus paternus.

- - - - mütterlicher Seite, avus maternus.

Groß-Vaters Bruder, propatruus.

- - - - Schwester, proamita.

- - - - Vater, proavus.

- - - - Mutter, proavia.

groß-väterlich, *adj.* avitus.

Groß, hat vor Alters nur groß und dick geheissen, wie aus dem Italiänischen grosso, und Französischen gros zu schliessen, im neuen verderbten Latein, heißt figürlich grossus, grossulanus, bey den Juristen, ingenii obtusi & hebetis homo. *Besold. Thes. Pract.*

Niderländisch, groot. Engelländ. great.

Groot, s. Grosch.

Größlein, s. Grat.

Grotte, ist vom Französischen grotte, in Teutschen unter den Wasser-Künstlern bekannt, locus velut antrum præparatus, in quo aqua salit per canaliculos arte dispositos, parietes ejus teguntur variis lapidibus & conchis quæ certas monstrosas facies componunt.

Italice, grotta. Hisp. gruta. vom Lateinischen crypta. Griechisch κρύπτη.

Grottier, der die Wasser-Kunst verstehet, und darüber gesetzt ist, ein künstlicher Rören-Meister, aquilex, præfectus canalibus aquæ salientis. ein Brunnen-Meister, oder Röhren-Meister.

*Grotzen, vom Laut gemachtes Wort.

Rappen (Raben) die immerzu grotzen, verrathen ihre Speise, daß andere auch herzu kommen. Teutsche Sprichw. *fol.* 61. *a.*

dem Singer grotzt der Bauch, wann man ihn zum singen bittet. *ibid. fol.* 305. *b.*

Grube, *f.*

fovea; fossa.

wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein, malum consilium consultori pessimum.

Fuchs-Grube, caverna vulpina in qua latet.

Wolffs-Grube, fovea qua decipitur lupus.

Grube, wo man Metalle heraus gräbt, fodina.

Fund-Grube, caput fodinæ. s. Fund.

Ertz-Grube, metalli fodina; fodina æraria.

Geld-Grube, aurifodina; auraria.

Silber-Grube, argenti fodina.

Eisen-Grube, ferri fodina; ferraria.

Gruben-Jung, puer famulans in fodinis.

Gruben-Licht, lampas fossorum.

Gruben-Kittel, amiculum fossorum, von schwartzer Leinwand.

Gruben-Gezäge, instrumenta fossorum.

Gruben-Beil, securis fossorum.

Gruben-Steiger, s. Steiger.

Gruben-Tscherper, s. Tscherper.

Gruben-Tasche, *f.* pera fossorum, darinnen die Bergleut ihr Licht und Feurzeug haben, die mit einem Riemen um den Leib angemacht.

Gruben-Kleider, Schacht-Hütel, Kappe, Kittel, Tasche, Arsch-Leder, Knie-Bügel, vestes fossorum.

Grube, die man macht etwas in Garten einzupflanzen, scrobs, bis.

Grube, ein jeder Ort der etwas tiefer ist als die andern daben.

Leim-Grube, luti fodina.

Stein-Grube, lapicidina; latomia.

Sand-Grube, arenæ fodina; arenaria.

Schinder-Grube, locus morticiniorum.

Mist-Grube, fimetum; sterquilinium.

Mord-Grube, spelunca latronum.

It. in Festungs-Bau, eine Höhle unter dem Bollwerck, Mord-Keller, fornix cæca sub propugnaculis; camera subterranea ad tormenta bellica, quæ murum & fossam in oppugnatione tuentur.

Herz-Grube, depressior pars in pectore hominis; scrobiculus cordis.

Grube, für das Grab, sonderlich in dieser Redens-Art: Einer der auf seiner Grube gehet, qui summa senectute confectus est; qui alteram pedem in cymba charontis habet; capularis senex.

gruben, *verb.* eine unweidmännische Art zu jagen in Bayern, cervos fossis decipere aliosque feras hoc modo capere.

Gruben, *v. Pict.* in den Weinbergen, fossas facere ad propagandas vites; deprimere vitem in terram.

Grub-Räben, *Pict.* mergus. sonst Senken, propago.

grubig, *adj.* plenus fossis, scrobibus; inæqualis, lacunosus.

Grüblein, Grübgen, scrobiculus.

Grüblein in den Backen, wenn einige lachen, punctum gelasinum in buccis.

grüblen, *v. n.* rimari; scrutari; quasi fodiendo quærere ut fossores in fodinis metalla; ut canes in terra latentes mures.

vergebliche Zweifel machen, nodum in scirpo quærere.

grüblen mit Nüssen, ein Spiel der Kinder, *Frischl. Nomencl. p.* 556. *b.* ὤμιλλα, τρόπα, nucibus in scrobiculis ludere.

Grübel-Nüsse, die kleinsten von den Welschen Nüssen.

ein Grübler, rimator; homo scrupulosus.

ausgrüblen, rimando invenire; verum exquirere.

ergrübeln, scrutando consequi.

nachgrübeln, scrutando sequi; inquirere; investigare.

das Nachgrübeln, investigatio.

Grübling, *m.* eine Art Äpfel in Schwaben, weil sie einige Vertieffungen an ihrer äusserlichen Gestallt haben, *Jonston. de arbor. p.* 4.

Grübling, Ichtersheim, *Topograph. Alsat. p.* 3. Grübling oder Hirschbrunst, welche Artoffeln deren Sammlung bey grosser Straffe verbotten, sie werden in Franckreich verführet, und sind im Elsaß auf dürren Hügeln, auf Heiden und in Wäldern.

Grübling, König Schweitz. Haus-Buch. *p.* 543. tubera, rund wie Äpfel, haben eine Erd-farbe Haut, uneben, viel Schrunden, theils weisses, theils schwarzes Mark, mürb zu essen. Schwämme in dürren sandigen Erdreich, im Frühling gräbt man sie aus der Erde, brätet sie in heisser Asche, und ißt sie mit Salz und Pfeffer.

Grube mit seinen Derivatis kommt vom graben, s. graben, fodere.

Gruben-Kohlen. carbones quos in foveis faciunt.

* Grubs, s. Krubs, Ebitz oder Ewitz, die Kern-Hülse im Apfel oder Birn. arulla. *Vetus Vocabular.* 1482. s. Grobs.

*** Gruden,**

Hondorf. *p.* 77. vor Zeiten da man im Hallischen Saltzwerk noch mit Stroh gesotten, mußte ein Knecht vor dem Heerde sitzen, Stroh unter die Pfanne werfen, und solches von einander stören, welches sie gegrudet hiessen. s. Thal-Ordnung 1482. rutabulo sive pertica stramen comburendum in furno protrudere ut ultimæ partes etiam comburantur.

Gruder, der Knecht so vor Zeiten gegrudet, *ibid.* operarius stramen sub aheno protrudens,

Gruden, kommt von rutare, davon rutabulum ist. s. Ruder, und scheint auch das Wort Grutia, JusGrutiæ. das Floß-Recht davon herzukommen, weil das Flössen mit Fortstossen geschieht. Belg. kruden, kruyen, trudere; protrudere.

Grüe,

Brandenburgs. Fischer-Ordn. *Ann.* 1574. fœtus piscium; pisciculi minuti. junge Hechte, oder andere Sam-Fische, Grüe genannt.

Krud- oder Kraut-Flacke, das ist, ein enges Fischer-Garn, darinnen die kleinen Fische bleiben müssen. ibid.

Kraut-Säge, id. das Netz welches auch kleine Fische nicht durchläßt, rete piscatorium ad retinendos pisciculos.

Wilhelmus Dux Bavariæ concessit Cœnobio Berenried piscationem quæ dicitur. mit den Fladern, und mit den Kraut-Segen. *Hund. T. II. Metropol. Salisb.* von Kraut, wie, seges in herba, noch nicht reif zum ärndten, so die jungen Fische noch nicht tüchtig zum essen. Oder wie das hier vorhergehende Gruden, protrudere, Fischlein von Eyern oder Rogen, erst vor kurzen aus der Mutter Leib gestossen worden, oder aus dem geschlagenen Laich lebendig worden. Die Mutter-Fische heißt man an vielen Orten Schlag-Mütter.

Grügel-Hahn, s. Griggel.

Grufft, *f.* crypta. wird in höhern Reden von den Todten-Gewölbern grosser Herren gebraucht, und von einigen Poeten für jedwedes Grab, s. Klufft.

Grull, s. Groll.

Jeroschi. MSC. Sie begaben sich auf die Wersten, und richteten mit Wehr, (Gegen-Wehr) ken (gegen) den Gesten, uf ein Wider-Grulen.

*** Grumen,**

ein Wort vom Laut gemacht, kommt mit grunnire, Gall gronder, ubertein, murmurare.

Tschudi T. I. Hist. Helv. p. 358. Wann du dich fürchtest, wärest du wol zu Haus den Weibern zegrumen bliben, prælium & classicum timens, domi potius mansisses & jurgasses cum mulieribus.

Bünting in Braunschw. Chron. *ad ann.* 1553. braucht es offt vom donnern der Canonen.

Das alte *Vocab.* von *Ann.* 1482. hat grummen oder grymmen, und setzt Lat. dazu stimulare, (antreiben, nemlich mit harter Stimme.)

grummeln, Rethmayer Braunschw. Chron. *P. IV. p.* 225. Die andern brummelten und grummelten, wir wollen die Thür zumachen rc. Gall. grommeler entre ses dents.

Grumen und Grümelen, s. Kruhme.

Grummet, *n.*

spätes Heu, fœnum chordum; fœnum serotinum.

Gol. Onomast. col. 230. hat Grumat.

Anno 1463. *in Hund. Metrop. Salisb. T. II. p.* 159 Gruemat, Heu- und Gruemat-Zehend. s. Omat.

Grumat oder Grummet, scheint so viel als grünmat zu seyn, da grün so viel ist als unreif, indem das Gras noch nicht so hart und reif, als in der Heu-Erndt.

Grumpen, s. Krume.

Grün, *adj.*

viridis, von Natur, als Gras, Blätter und Kräuter.

der grüne Lorbeer-Baum, viridans laurus.

die grüne Farb des Meers, viriditas maris.

Grün-Kraut, olus, herba viridis.

die grüne Nuß-Schale, culeola; putamen viride nucum.

der grüne Markt, forum olitorum.

die grüne Saat, virentia arva.

der grüne Theil eines Gartens von Frucht-Bäumen und Gewächsen, viridarium.

grüne Dinte, tinctura, oder liquor viridis ad scribendum.

grüne Erde, terra viridis, s. Berg-grün, creta viridis.

grün, von Kunst, colore viridi arte facto pictum vel tinctum.

ein grüner Tisch.

ein grünes Kleid.

grüner Käß.

grün in den Charten-Spiel, viride; familia viridium foliorum.

Berg-grün, viride pictorum fossile, oder bleich-grün, viride dilutius.

dunckel-grün, color minus dilutus.

gelb-grün, color porraceus, prasinus; prasina viriditas.

Glas-grün, color vitreus, hyalinus.

Gras-grün, herbeus, gramineus.

Immergrün, ein Kraut, Amerimnon; sedum majus.

Ingrün, ein Kraut, Chamædaphne.

Meer-grün, smaragdinus color. Gall. Celadon.

Safft-grün, viride e baccis rhamni.

Schiefer-grün, borax; Chrysocolla.

Schiefer-grün, armenium.

Sinn-grün, ein Kraut, Vinca per Vinca.

Span-grün, ærugo; viride æris.

Stahl-grün, viride quasi chalybs sive ferrum in igne interdum tingitur.

Winter-grün, semper vivum.

grün, figürlich, in flore; firmis & integris viribus; cui vigor suus adhuc inest.

die grüne Jugend, viridis juventa; viriditas, quam senectus aufert; ætas florida.

die grüne Zeit, die grünen Jahr, das beste Alter, viridis ætas; ver ætatis.

grün, nicht trocken, recens; non salitus; non fumo duratus.

grünes Holtz, viride & humidum lignum; noviter sectum.

grüne Fische, Coler. Haus-Buch 2. 16. pisces recentes.

grüne Roß-Haut bey den Gerbern, die erst abgeschunden ist, cutis mortuo equo recens detracta.

grün, nicht reif, immaturus.

grünes Obst, poma nondum matura.

grün, für Pfeffer, Michael Hemmersam West-Indianische Reiß-Beschreib. *p.* 18. Weil die Pfeffer-Körner an dem Pfeffer-Stock grün sind, wenn man sie ablieset. Wann sie dann einige Tage an der Sonne gelegen, werden sie runtzlich und schwartz.

Grün-Küsten, heissen die Küsten wo der Pfeffer wächst. *id. ib.* ora maritima ubi piper viride crescit & colligitur.

das Grüne, viror sive viriditas pratorum. Viridia jam loca virentia, virentibus herbis consita. Viretum; locus virentibus herbis amœnus.

das Grün, *Gol. Onomast. col.* 259. ischias; Sciatica. s. grien.

grünen, virere, grün seyn.

grün werden, virescere; frondescere.

wieder grünen, revirescere.

hervor grünen, efflorescere; evirescere.

grünen, figürlich; im Flor seyn, blühen, virere; florere ætate, auctoritate; ingenio &c. florere.

Grünitz, loxia, ein Vogel der sonst Krumschnabel, oder Creutz-Vogel heißt.

grünlich, *adj.* subviridis.

Grünling, eine Art von grünen und gelben Fincken, sonst Schwunitz, Grünschwantz genannt, vireo.

Grünzel, nennen einige die Stichel- oder Stachel-Beer, uva spina. s. Grün-Beer.

Grunzling, s. in greinen, Grinzling, Geldammer, miliaria lutea.

* Grün-Beer, (uva spina, *vulg.*) baccæ virides grossularii spinosæ. s. Kraus, Kräusel-Beer.

* grünfarten, *v.* odorem immaturi habere, wird vom Hopfen gesagt, wann er abgepflückt, ehe er reif geworden, und noch zu grün war.

Coler. Haus-Buch, *f.* 79. Der Hopfe grünfart, das ist, er riecht grasicht.

Grün Donnerstag, wird insgemein Dies Viridium genannt; Dies Jovis ante Pascha. s. Auszüge von Sachen so zur Teutschen Sprach gehören, der Societät der Wissenschaften zu Berlin. Da es von Karene, so man vor Alters für Carême, fasten, gesagt, hergeleitet wird. Weil aber die gemeinen Leute an diesem Tag grüne Kräuter essen, ist karen etc. fren in grün verändert worden.

Grün-Fink, oder Grünling, vireo, ein Vogel.

Grün-Heg, *m.* lebendiger Zaun, sepes viva.

Grönland, für Grünland, das äusserste bekannte Land gegen Norden, Grœnlandia, Terra viridis. Ist von einem Norweger entdeckt worden, der es Grönland genannt, weil solche Küste überall mit grünen Moos und Kräutern bewachsen ist. s. Erhard Reusch Grönländische Fischerey. *p.* 25.

Grün-Schwantz, heißt an etlichen Orten in der Mark Brandenburg der Grün-Finck, vireo, (s. Schwantz,) vireo. s. Schwunitz.

Grönschwart, basis virens aggeris. Wann die See durch einen Teich gebrochen, füllt die Nachbarschafft dem der den Schaden gelitten, in der Noth das Loch wieder zu, eine Elle hoher dann die Grönschwart oder das Marschfeld, hæc enim altitudo ad excludendum æstum maris ordinarium sive quotidianum sufficere existimatur. *Hakmann de Jure aggerum. p.* 334. und in *Mantisse* dieses *Auctoris. p.* 25. heißt es das Grüne des Fusses des Teiches.

Grünspan, *m.* ærugo, Rost von Kupfer. s. Spanien.

Grün-Specht, *m.* picus viridis cujus mas vertice rubro insignis, eine Art Spechte, davon die Männchen grün sind, mit einem rothen Flecken auf dem Kopf.

grün, im Wort grob-grün, s. unter grob, kommt vom Französ. grain.

grün, wann es so viel als ischias. s. grien, Ischias.

Grün-Selen, *Pict. f.* menta, ein Kraut.

Grün, an den Namen der bewohnten Oerter, locus viridis, pagus in pratis ædificatus.

s. Gronna, in *Du Cange Gloss.*

Grunna, Grunnia, palus, locus uliginosus; Gronnosus, paludosus. Davon meinen einige, sey Gröningen in Friesland. Greene im Braunschweigischen; Gruningen im Halberstättischen.

Grünach in der Schweitz, davon eine Art Kräu-

Aepfel die Grünacher heissen. Pict. melappia; Poma appiana.

Bischoffs-Grün.

Dieters-Grün, pagi, im Wohnsiedlischen des Marggraftums oder Fürstentums Bayreut.

In der Gegend ums Carlsbad im Ellenbognischen Kreiß in Böhmen, ist es mehr als 50. mahl hinten an den Namen der Dörfer.

Grund, m.

das unterste, worauf oder woran etwas anders und höheres ist, imum alicujus rei.

Grund, niedriger Ort, in Ansehen der höhern oder Berge, locus depressior; Vallis; prata ad montium radices.

worinnen die Flüsse lauffen, als:

der Aisch-Grund, planities in qua fluvius Aissa fluit in Franconia.

der Tauber-Grund, &c.

Grund, terra; solum, in Ansehen des Ackerbaues, oder der Wohnungen und Güter darauf.

schwarzer, fetter Grund, solum pingue.

leimiger Grund, argillosum, lutosum solum.

liegende Gründe, bona immobilia; villæ, prædia; agri, prata, vineæ, horti &c.

Grund, unter dem Wasser, fundus; vadum.

zu Grunde gehen, fallen, sincken, submergi.

Schiffe zu Grunde bohren, versencken, deprimere naves.

auf den Grund stossen mit dem Schiff, illidi vado.

Grund suchen, bolide aquæ altitudinem explorare.

Grund, im Bauen, fundamentum; sustentaculum cui aliquid innititur.

den Grund legen zu einem Gebäude, fundamenta jacere, ponere.

ehe der Welt Grund geleget war, ante conditum mundum.

aus dem Grund aufbauen, a fundamentis extruere.

ein fester Grund, solidum fundamentum.

eine Stadt im Grund zerstören, a fundamentis proruere urbem; funditus evertere.

das Land im Grund verwüsten, flamma ferroque depopulari agros.

auf schlechten Grund bauen, in lubrico & instabili locare.

auf Felsen bauen, solido petræ fundamento imponere ædificium.

Grund, figürlich, worauf eine Sache beruht, ratio; principium; argumentum; fundamentum.

einen guten Grund im Studiren legen, solida fundamenta studiorum jacere.

den Grund einer Sache umreissen, columen rei alicujus subvertere.

auf den Grund gehen, fontes rei scrutari.

auf den Grund kommen, pertingere ad rei fundum.

wichtige Gründe, gravia argumenta; rationes magni ponderis.

auf keinen gewissen Grund kommen können, certum invenire non posse.

seine Gründe vorbringen, rationes suas proferre.

aus dem Grunde herhohlen, a capite arcessere, rem altius repetere.

von Grund des Herzens, oder, der Seele.

mit Grund der Wahrheit sagen, rei veritate niti.

ohne Grund, absque rationum fundamento; temere.

von Grund aus abthun, penitus tollere.

gäntzlich zu Grunde gehen, funditus perire; eradicari.

zu Grunde richten, exitio dare aliquid; perdere.

Grund, bey den Mahlern, die erste schlechte Oel-Farb, womit das Mahler-Schild, oder die Leinewand überstrichen, und eben gemacht wird, color primus & vilior, qui fundamentum est cæterorum; tegmentum quo fila telæ æquantur.

Kreiden-Grund, fundamentum colorum e creta, sive cretaceum.

Grund, der gemahlten, gewebten, gestickten oder andrer Figuren. Samit mit guldenen oder silbern Grund. Rostoch. Kleider-Ordn. p. 15. An. 1585.

Spatium inter figuras vacuum;
Campus in insignibus, alius coloris quam figuræ.
Pars plana inter figuras exstantiores.

Grund, bey den Buchdruckern, das viereckigte Täflein, auf welches die Schrifften gesetzt werden, tabula ænea; quadra cui imponuntur characterum compositorum formæ, æneorum typorum fundamentum in prælo.

Grund, in der Composition an einigen Nominibus, druckt einen Superlativum aus, wie das wichtigste und schwerste auf den Grund fällt, von Bösen und Guten.

Grund-böß, sehr böß, pessimus; nequissimus.

Grund-Schelm, qui quantus quantus nil nisi malitia est.

Grund-faul, pigerrimus; negligentissimus,

Grund-gelehrt, solide doctus; Doctissimus, profunde doctus.

Grund-gütig, benignissimus.

Gründen, Grund legen, jacere, oder ponere fundamentum.

gründen auf etwas, fundamento aliquid imponere.

sich auf etwas gründen, niti aliqua re, stare aliqua re.

gegründet, fundatus, solidatus, firmatus.

gründen, im Wasser, den Boden erreichen, pertingere ad fundum.

gründen, bey den Mahlern. Die Leinewand und anderes zuerst mit schlechten Farben überstreichen, telam primis coloribus imbuere, viliorem colorem sublinere.

das Gründen, sublitio pictoria.

gründlich, adj. solidus; firmus; rationibus munitus; veritate fundatus.

gründliche Beweißthüme, solida argumenta; veræ rationes.

gründlich, adv. solide; penitus.

gründlich verstehen, penitus perspicere; altius compertum habere; ad rei sensum penetrare, exploratum habere.

Gründung, f. fundatio.

* Gründung für Mühe, etwas zu thun. Pict. nisus.

Grundel, Gründling. (vulgo. fundulus.) in Ober-Teutschland ein kleiner Fisch ohne Schuppen, im Nider-Teutschen, Schmerle. Hingegen heißt im Nider-Teutschen Gründling, ein kleiner Fisch mit Schuppen, der anderswo Kresse, Kreßling heißt, haben beyde den Namen vom Grund, den sie im Wasser lieben.

Abgrund, m. abyssus.

* abgründen, für ergründen. Chron. Rhythm. T. III. Script. Brunsw. p. 114.

ergründen, mit dem Wurff-Bley, den Grund, die Tiefe erforschen, ad fundum pertingere; bolide explorare altitudinem aquæ. It. gäntzlich einsehen, perspicere penitus; penetrare; certum invenire.

Ungrund, m. Unwahrheit, rei falsitas; vanitas; falsum; fictum.

ungegründet, non fundatus, infirmus, sine fundamento, rationibus non munitus.

unergründlich, adj. impenetrabilis; inperscrutabilis.

Unergründlichkeit, f. infinita altitudo; immensa profunditas.

Grund-Balke, m. legt man unten ins Wasser, das eine Mühle treibt. In Diplom. MS. Monasterii Porta Cœli. An. 1315. In profundo fluminis molendini illis liceat, si opus fuerit, ponere trabem, quæ lingua teutonica dicitur Grund-Balke.

Grund-Bley, n. das Lot, ein an einem Strick gebundenes Gewicht, womit man die Tieffe des Wassers erforscht, bolis.

Grund-Bloch, m. Jülchische Policey-Ordn. p. 55. Durch ungewöhnliche Grund-Blöcke und Arken dem Wasser dem gewöhnlichen Lauf benehmen, ein Bloch oder Pfähle, so im Wasser fest sind.

Grund-Bret, ein Instrument bey der Artillerie, bestehr aus einem langen Richtscheid, an welchem vorne ein viereckiges Bret befestigt ist, worauf ein halber Quadrant von 45. Grad eingetheilet ist, darüber ein Perpendikel hanget.

Grund-Brief, so der Herr dem Lehns- oder Zins-Mann über dessen Hauß oder Gut giebt, literæ Domini, emphyteutæ datæ.

Grund-Bruch, m. wann das Wasser in einen Damm oder Teich ein Stück bis auf den Grund weggerissen, ruptura aggeris per vim fluctuum usque ad fundamentum.

* Grund-Brühe, Pict. im Schiff, Wasser so unten im Schiff zusammen gelauffen, nautea; sentina.

Grund-Buch, (vulg. urbarium,) liber redituum Domini territorii.

Gewehr- und Grund-Buch, Huber. in Austria ex Archivo Mellic. p. 186.

das behauste Grund-Buch, liber redituum ex locis ubi ædificia exstructa sunt. Duellius Miscell. 1. 334.

Grund-Eiß, n. das auf dem Grund des Wassers gefrohrne Eiß, glacies inferior.

es geht das Grund-Eiß, flumen glaciem inferiorem trudit.

Grund-Eisen, n. womit man die Tieffe der Wunde untersucht, instrumentum ad explorandam profunditatem vulneris; Specillum. vulg. Gall. Sonde.

* Grund-Fall, m. Untergang, interitus. Tschudi T. I. p. 163. der Bischoff sah seines Stiffts täglichen Grund-Fall und Schaden.

Grund-Feste, f. fester Grund, fundamentum firmum.

* Grund-Festen, v. fundare.

Grund-Fläche, die unterste Fläche eines Cörpers, superficies corporis inferior; basis in qua corpus jacet.

Grund-Fohren, oder Lachs-Forellen, Pict. salar lacustris; trutta salmonata.

Grund-Fuhr, avectio reliquiarum ex ruderibus, Schutt- und Grund-Fuhren.

Grund-Gerechtigkeit, die niedern Gerichte.

Grund-Gesetze, auf welche sich die andern gründen, leges præcipue quibus aliquid innititur & superstructum est, leges fundamentales.

Grund-Graben, suffossio fundamenti jaciendi causa.

Grund-Haare, plur. gehen im Gerben aus den schwartzen Fellen nicht heraus, radices nigræ capillorum in cute latentes.

Grund-Hake, m. womit man etwas aus dem Grund des Wassers ziehet, harpago ad quærendum & extrahendum aliquid in fundo aquæ.

Grund-Heil, ein Kraut, anagallus, quia profunda vulnera sanat.

Grund-Herr, Dominus directus. apud Wehnerum.

Dominus territorii. apud Besoldum.

Dominus fundi servientis, Eigenthums-Herr.

Grund-Herrlichkeit, f. jus fundi.

Grund-Hobel, m. dolabra qua jungendorum ligno

lignorum & asserum partes excavatæ fiunt, besteht in einem halben Cirkel als ein Transporteur, das Eisen geht perpendicular durch welches unten nach einem angulo recto, gekröpft, so, daß es mit über sich gekehrter face auf dem Grunde der auszunehmenden Leisten hinstreichen kan.

Grund-Kraut, *n.* ein Kraut, senecio.

Grund-Kugel, bey den Feuerwerkern, die lang im Wasser bleibt.

Grund-Lade, *f.* ein Balken, der unter etwas gelegt wird in Bergwerken, die einfallen wollen, trabs fundamentis supposita in fodinis quarum ruina timetur.

* Grundlag, für Fundament, Stettler *Anal Helv. p.* 292.

Grund-Lehre, *f.* doctrina cui innititur aliquid.

Das Grundlegen, actio jaciendi fundamentum.

die Grundlegung, id. fundatio,

der Grundleger, fundator.

Grund-Linie, *f.* basis figuræ alicujus.

grundlos, *adj.* fundamento carens; sine fundo; fundo carens.

eine grundlose Tiefe, abyssus.

* eine Grundlose, vorago Kayserob. Postill, *fol.* 116. abyssus (i. e. Tiefe.)

grundmässig, *adj.* gründlich, rationibus munitus; secundum leges alicujus scientiæ.

* Grund-Reben, oder Gundel-Reben, *Pict.* chamæcissos.

Grund-Recht, *n.* dominium directum, im Gegensatz des Genieß-Rechts, dominii utilis.

grundrichtig, *adj.* nach allen Gesetzen und Umständen, einer Wissenschafft, secundum leges & fundamenta alicujus scientiæ; in optima forma.

Grund-Riß, *m.* die Zeichnung wie ein Gebäude zu unterst aussiehet, ichnographia.

Grund-Ruhr, *f.* wann ein Schiff eines Herrn Grund berührt im Stranden, und ihm dadurch verfallen ist, naufragium ad littus alicujus; navigatio quæ fundum tangit.

Grundroringe, Niders. *T. II. Script. Brunsvic. p.* 515.

Grundruhr-Recht, jus quo bona naufragorum cedunt dominis ad quorum littus factum est naufragium.

Grund-Sängel. *Khraissio Jus Piscat. Bavar. art.* 5. ist so viel als Grundel, oder Gründling, fundulus.

Grund-Säule, eines Staats, fundamentum regni; leges & statuta justa.

Grund-Satz, *m.* woraus man andere Wahrheiten herleitet, thesis; principium.

Grund-Sprach, worinnen ein Buch zu erst geschrieben ist, lingva originalis, in primis Hebraica & Græca Veteris & Nov. Test.

Grund-Stein, eines Gebäudes lapis, cui ædificium impositum; lapis in fundo anguli domus.

Grund-Stein, in Bergwerken, ein grobes Sand-Gesteine mit vielen Quarzen, wie mit Würfeln vermengt.

Grund-Stimme, *f.* der Baß, vox ima.

Grund-Stück, *n.* unbewegliche Güter, als: Acker, Wiesen, rc. fundus; bonum immobile; ager. liegende Gründe.

Grund-Suppe, *f.* der Schlamm, so sich auf den Boden niedersetzt, lentina; fæx fundi; nautea, s. Grund-Brühe.

Grund-Text, *m.* textus originalis inprimis Vet. & Nov. Test.

Grund-Wasser, *n.* aqua intra aggeres propter fluvii altitudinem e terra protrusa, s. Dreng-Wasser.

Grund-Wellen, *Pict.* fluctus infernus. s. Strom.

Grund-Werk, worauf das Wasser in den Gerinnen der Mühlen laufft.

Grund-Wort, *n.* vocabulum primitivum unde alia derivantur.

Grund-Zins, *m.* so man für den Platz seines Hauses, oder Gartens der Obrigkeit zahlet, census sive pecunia pro solo; solarium.

Grund. Nieder-S. *T. III. Script. Brunsw.* Die Grunt. *p.* 428. Goth. Grund. Anglos. Grund. Belg. Grond. Angl. Ground. Dan. Grund. Boh. & Pol. Grunt.

grunen, *v.* ein Wort, so bey den Gärbern in Straßburg gebräuchlich, in der alten Poliecey-Ordn. *Append. p.* 6. Es soll niemand daselbst grunen, noch einig Leder daselbst waschen oder netzen, sondern welcher sein Vaß grunen oder Leder waschen will, thue es an andern bequemen Orten des Stadens. Welcher dem zuwider handele, sein Vaß sonnet, gruner, Leder, oder die Träncke verleget rc.

grüne Häute heissen bey den Gärbern, frisch-abgezogene Häute von den Thieren, s. grün für unbereitet.

grunzen, *v.* s. greinen, es kommt mit dem Lateinischen grunnire überein. Gall. gronder, grongner, wird nur noch von den Schweinen gesagt.

das Grunzen, grunnitus.

Grupe, s. Graupe.

grupen, s. krupen, kriechen.

Gruse, *f.*

ein Rasen, Nieder-Sächs. cespes.

Gruse, die grüne Saat, seges.

die Hasen soll man nicht in der Gruse schiessen. Mecklenb. Lands-Ordnung. *Tit* 26.

Jeroschin. MSC. darnach in der Summer-Grus.

der vruckt boume Gruse.

verröste von der Kälte. d. i. das Laub an den fruchtbaren Bäumen, erstor in der Kälte. id.

Eben dieser *Jeroschin* spricht es auch Grute aus: uf des Gevildes Grute.

It: Gott der Sun die Geschöpfe bildet
und formet,
Gott der H. Geist sie normet,
In der Nature Grude,
Das ziemet Gotis Gute.

s. Groden.

grusig, *adj. vulg.* was nach Gras schmeckt.

Grusen kommt von Rasen, s. Gras.

Grusch, Grüsch, *n.* die Kleie, *Pict.* das Grüsch, furfur. woven das Italiänische crusca, siehe Grisch, Brack. *Vocab. fol.* 27. Grust oder Cleyen, furfur.

Grus, s. Graus.

gruslich, und Grüselwerk, s. auch unter Graus.

Grüsel-Horn, Königsh. Elsas. Chron. das Grüsel-Horn von Messing, wird zu Straßburg alle Nacht auf dem Münster 2 mahl geblasen, den Juden zur ewigen Schmach, welche diß Horn Anno 1349. machen lassen, die Stadt den Feinden zu verrathen.

Gruselwerk s. Grauß.

Gruß, *m.*

salus; salutatio.

einem seinen Gruß vermelden, entbieten, impertire aliquem salute. oder impertire alicui salutem.

einen freundlichen Gruß an einen ausrichten, ablegen, plurimam salutem dicere alicui nomine alterius

der Englische Gruß, salutatio angelica, das Ave Maria.

Gegen-Gruß, *m.* resalutatio.

Gruß-Brief, *m.* literæ salutatoriæ.

* grußbar, affabilis. Stettler. *Annal. Helv. P. I. p.* 572.

grüssen, *v.* salutare; salutem alicui dicere.

grüsse ihn meinetwegen, velim salvere illum jubeas; salutatum esse volo meo nomine.

wie du grüssest so wird dir gedancket, ut salutabis, ita resalutaberis.

begrüssen, einen um etwas, einen um etwas freundlich bitten, ob man darf, petere aliquid ab aliquo ea comitate qua par est; adire aliquem & rogare.

unbegrüßt, *adj.* insalutatus.

Begrüssung, *f.* für Gruß, salutatio.

widergrussen, resalutare.

grüssen, gebraucht man nur noch für salutare. mit einem Wunsch anreden, vor diesem hieß es auch, auf andere Weise anreden, als:

einen Kämpflichen gruten, provocare; bellum indicere. Sachsen-Sp. Land-R. ... das *Præterit.* hatte gegret.

Heyrates grüssen, de nuptiis compellare, s. *Schilt. Gloss Teut. p.* 408 *b.*

die Hunde gruten, Sachsen-Sp. *MSC.* ... 61. canes instigare. die Hunde anhetzen, das Wild zu verfolgen.

Man hat es unterschiedlich geschrieben, gruzen, cruzzen, kruezen, gruezan, grutzen, ... Anglo-Sax. groetan, gretan, Belg. groeten, ... ten.

So fern es heisst, salutare, compellare cum aliquo voto, so scheint es von groß, magnus, herzukommen *Schilter.* hat in einem *MSC. Luc. XII. v,* 16. glorificabant Deum ... übersetzt gefunden, und grusent Got. In einem *MSC. Nov. Test. in Bibl. Reg. Berolinensi* stehet *Matth. XV.* so grösseten Gott, magnificabant ... der Teutsche Wunsch, Gott grüsse dich, ... ist als: Gott grüsse dich! er mache dich groß. s. grossern oben in groß.

Eysern grüssen aber so viel ist, als provocare, so scheint es mit reitzen, reiten, überein zu kommen.

Grust. s. Grusch, furfur.

Grutschen, mit den Zähnen, stridere ... *Vocab. fol.* 67. *a.* s. Grieß, gries- ...

Es ist eine Onomatopœia, vom Laut ... wie knirschen. u. d. g.

Grütze,

s. Grieß, gestossene kleiner gemachte und geschälete Körner, von Gersten, ... crimnum, *Plin.* 18. *c.* 8 κρίμνον & ... crassior tritici & Zeæ farina, & quæ ... comminutum.

Gersten-Grütz, ptisana; alica.

Haber-Grütz, avena trita, decorticata.

Buchweitzen-Grütz, triticum fagineum ... sum.

Grütz-Wurst, *f.* farcimen farragine ...

Enten-Grütz, Meer-Linsen, lens palustris

* Grützlein, oder Grützel, mica; grumus ... mulus.

Grützle. *Pict.* Brosamle, mica.

Grützen-Saltz, grumus salis, id.

Groß, oder Grütz, als die Schweine ... Mancherley Korn gemengt, ... hat das alte *Vocab.* 1482. Groß, ist als ... gesprochen worden, und kommt mit ... überein, s. Griesch, Ital. crusca, Kleyen, furfur.

* der Grutzer, übersetzt die alte Teutsche Bibel, Anno 1583. gedruckt, das Wort ... gryllus. *Lev. II.* 5.

Latino-barbare findet man dieses Wort ... grutum, grutellum, gruellum, die Franzosen haben davon gruau, gruotte. Holl. grutte, ...

Das alte Verbum hat zerknirschen, zermalmen bedeutet davon noch Gebüsch im *Ulphila* ... tuda, conquassabitur. Anglice to crush in ... confringere in minutissima.

Guarde, Gvarde, s. Garde, und Gwarde, ... darunter gardende Knecht, Guardein, Müntz-Gwardein, rc.

gucken, für sehen, ist Pöbel-mäßig, ... wie das Schwäbische Lugen. Im Nieder-Sächsischen sagt man gucken, im Ober-Teutschen guggen, *Pictor.* hat guggen, videre. ... im *Lex.* hat gauken, welcher es mit ... erklärt, daß es also ein Sehen, das mit halb geschlossenen Augen geschicht, oder für ...

zeln sieht, wie *Alberus* beym Wort ich sehe, das Deminutivum hat: ich blinzel, oder gauckel, cæcutio.

Vor diesem wurde es öffter geschrieben, als jetzund, Kaysersb. Postill. *fol.* 190. *b.* hat das Sprichwort: durch die Finger gucken, das ist, thun, als wann man es nicht sehe, connivere.

Im Reden sagt der Pöbel: gück einmahl! aspice quæso!

aus dem Fenster gücken, prospectare e fenestra.

in die Bücher gucken, inspicere libros.

ein junger Guck in die Welt, puer; juvenis imperitus; qui nondum multa vidit.

ein Stern-Gucker, astronomus, qui cœlum per tubum opticum aspicit.

ein Guk-Fenster, oder wie man zu Nürnberg sagt, ein Gutzerlein, fenestella; fenestra minor in majoris ala quadam.

Die Composita sind fast so häuffig als die mit sehen, als:

ausgucken, prospectare.

abgucken, furtivis oculis aliquid aspicere & discere.

angucken, intueri.

begucken, adspicere, inspicere,

drauf gucken, adspicere attentius, oculos non deflectere.

durchgucken, transpicere.

die Haut gukt durch das zerrissene Kleid, cutis conspicitur per laceratam vestem.

umher gucken, circumspicere &c.

Holländisch. kiken, s. unten gutzen.

Guckuk, s. Kuckuk, und Gauch.

* Güden, s. geuden.

* guderschen, *Pict.* plaudern, garrire; fabulari.

guderschen, wie ein Kray klappert, cornicari; garrire.

das Güderschen der Vögel, garrulitas.

Nider-Sächs. köddern, s. unten, kosen, reden.

* Guff, Gufft, *m.* Geschrey, clamor; gaudium; fama.

In *Jeroschino MSC.* ist es sehr offt, als:

Diesen Wanin rede uf
Hoch in tugindlicher Guf.
It. Heimelich und ohne Guf.
In vil reinir Herzen Guft.
Daz er verih (verliehe) der Werlde Guf.
It. Ires rumes Guft
Zog sich hoh uf in die Lufft.
Die München han alle Guft vorsworen
Und ouch einen Mut verloren.

Guf, für Vergnügen ohne Geschrey. *Jeroschin.*
Wol uf, laß des Schlafis Guf!

guffen, *verb. Jerosch.*
O Herre ire Crafft zurib! (zerreibe)
Und ir Gufftin gar zu trib!

Guf ist noch im Holländisch. *Kilian* hat,
Guf, liberalis; prodigus.
Guffheyt, liberalitas; prodigalitas.

Im Nider-Sächs. s. *Poem. Germ. in Script. Medii ævi Eccard. T. II. col.* 1538.
Ich weis wol daz dein Gufft,
Den Christen geit Preiß.

Guf kommt mit Jauch überein, ch und f werden mit einander in viel Wörtern verwechselt, aus Achter After, &c. also auch g, und j, von juch kommt jauchzen; ist vom Laut der Jauchzenden gemacht. Das Wort Jubel, jubilus, kommt damit überein, s. unten jauchzen.

* Guffe, *f.* acicula, im Elsaß eine Stecknadel, vor diesem mag es eine Nadel oder Nadel-förmiges Zänglein gewesen seyn, womit man die Hauben, Krägen und andern zarten Schmuck zusammen gehalten.

Guffe ist von goffen, *Pict.* dehiscere. s. oben gaffen. It. Spange.

* Gügen, *Pict.* s. Gauch, Gestank, eine Art stinckender Käfer, cantharis; scarabæus, wird ein Stinckender seyn, als die schwartzen, sonderlich die Spanischen Fliegen, und buprestis.

guggen, s. Guckuk.

Güggel, gallus gallinaceus. *Pict.* s. Göckel-Hahn.

das Güggele, *Pict.* am Hals oder Gürgele, rumen.

güggen, *v.* mutire, *Pict.*
(nicht guck sagen, wie man von mutire sagt, nicht muck sagen.)

ein Gügger, *Pict.* It. ein Gügger, ein Gimpel, Blut-Finck. s. oben Gimpel.

Gügler, oder blaue Linwat. *Vetus Vocab.* 1482. barb. flavilineus; flavilinum.
(Vielleicht weil man Gugeln davon gemacht, s. Gugel.)

Gügler, hiessen die Engelländer bey den gemeinen Leuten, welche Ann. 1375. ins Elsaß fielen, aus Franckreich und Lothringen heraus, und dem Hertzog von Oesterreich alles verderbten, als des Grafen von Guysin Volk. *Tschudi. T. I. Chron. Helv. p.* 485.

In einer Schrifft an der Säulen-Tafel, im freyen Feld, zwischen Solothurn und Bern, bey einem Dorf Frauen-Brunn genannt, wird dieser Graf Dux Cussinus genannt. (Es war Engerrand de Coucy, welcher die Prætension auf Uri, Schweitz und Unterwalde, mit einer Oesterreichischen Printzeßin bekam,) und an statt Gügler, steht Hügler, die man in diesem Land die Hügler hat genannt.

Gugel,

tegumentum capitis; cucullus.

weil die Tracht veraltet, so veraltet auch das Wort.

Vor Alters trugen Männer und Weiber Gugeln, jetzo nur noch einige Gegenden und Städte, oder auch gewisse Leute, so die Tracht behalten müssen, als Mönche, oder aus Bequemlichkeit behalten als die Bergleute.

In Nürnberg und Thüringen, tragen noch einige Weiber Gugeln, schwartz mit zwey rundlichen Theilen, so über den Hals auf die Schultern gehen.

Pict. hat der Gugel, cucullus, so die Frauen tragen, wann es regnet. s. Schappert, welches eben so viel, capitium, *Pict.*

Das alte *Vocab.* 1482. hat

* Gugil-Hut, oder Kapp, caputium, *gemma gem.* capitium. Kul-Hut, oder ein Kap.

* Gugel-Zipfel, oder Kappen-Zipfel, id. liripipium, barbare, so bey andern als *Schilt. Gloss.* ad cucullum cleripeplum.

das ist, die Spitze, so an den Spitz-Gugeln ist, als die Capuciner haben, pars acuminata caputii Franciscanorum Monachorum.

Gugel-Hauben, die hinten auf die Schultern hangen, cucullus fœminarum.

Gugel-Häublein der Kinder, die man hinten in den Nacken zubindet, und die Spitzen hinab hangen läßt, cucullus linteus infantum. Unter den Reichs-Kleinoden ist eine Gugil, zween Handschuh. &c. *Goldast. A.* 1350. *in Constit. Imper. T. I. Part.* 2.

Gugel, eine Art verbottenen Jagens oder Weidwercks in Oesterreich, cucullus venantium prohibitus. Fritsch Jagd- und Forst-Ordn. *P. III. p.* 72.

Man schreibt es auch Kugel oder Kogel.

Lutherus hat in seiner Ubersetzung *Ezech. XXIII.* 15. Die Tracht der alten Babylonier und Chaldäer auf ihren Köpfen Kogeln genennt, סרוחים Τιάρα, wegen der vielen, wie um die Türkische Bunde, herum gebundene Leinwand. Wie er sie auch sonsten beschreibt. Ein Kogel ist wie vor Zeiten Magistri und Studenten Kogeln trugen, da viel unnützes Tuch um den Kopf herum hieng. Aber die Türkischen Bünde waren den Gugeln nicht gleich. *Hagen in Chron. Austr. MS. l.* 2. Die Türken peten Machmetum an, sie trincken dhain (keinen) Wein, und tragent dhain Gugel. In Schilters *Gloss. Teut. p.* 191. Die Türken tragen wite Röcke als Kutten ohne Kugelhüte.

Kugel. *Apherdian. p.* 43. Cucullus, eine Kugel, Hals-Kappe.

Kugel-Hauben, eine Weiber-Mütze.

Kugel. *Alberus* im *Lex.* capitium.

Kugel, ist noch bey den Berg-Knappen gewöhnlich, cucullus fossorum in fodinis.

die Kugel an die Kaue nageln, heißt in dieser Leute Sprach: Allen Unfug auf der Zeche treiben. (Schönberg)

Faust in der Limpurgischen Chronik *Ann.* 1351. sagt: Die Kogeln waren um diese Zeit groß. Etliche trugen Kugeln, (NB. in etlichen Zeilen auf einander schreibt er Kogel und Kugel) die hatten vornen einen Lappen, und hinten einen Lappen, die waren verschnitten und gezattelt. *col.* 8.

Ums Jahr 1389. führten Ritter und Knechte, Bürger und reisige Leute Hunds-Kugeln. Die Frauen trugen Bohemische Kogeln, die giengen da an in diesen Landen. Diese Kogeln stürzt eine Frau auf ihr Haubt, und stunden ihnen vornen auf zu Berge über das Haubt, als man die Heiligen mahlt mit den Diadement. *col.* 44. *id. ib.*

In eben dieser Chronik *col.* 20. schreibt er, daß Anno 1362. die jungen Männer meistlich alle geknauffte Kugeln als die Frauen trugen, und diese Kugeln wareten mehr dann 30 Jahr.

Nidersächs. hiessen sie Koggel, waren Anno 1400. eine gemeine Bürgerliche Tracht auf dem Kopf. *T. III. Script. Brunsvic. p.* 460. Wann einer den Bürger-Eid gethan hatte, so antwortete (das ist, gab oder verlieh) eme der Burgermester de Burgerschop, also dat he one tasten leth an sine Koggelen edder an sinen hovet. *it. p.* 434.

Die Mönchen einiger Orden tragen Kugel-Hüte, cucullos. Königshof Elsaß. Chronik *c.* 5. §. 150. *fin.* Ihre Kugel-Hüte worent one Knorphel, und hetten stumpfe Zipphel, und worent wol einer Spannen lang.

Dergleichen Kugeln tragen die Benedictiner. Da hingegen die Capuciner-Mönche zugespitzte tragen, das sind cappæ adsutæ tunicæ; caputia. Die andern sind tegmina capitis a tunica separata.

Airmann von den Heßischen Clöstern *p.* 17. sagt: Zu Butzpach sey im Seculo XV. cœnobium peculiaris ordinis, der Kugel-Herren gewesen. Ihr Haus hieß das Kugel-Haus, domus coglitica. Proclericis haberi noluerunt, sed pro Presbyteris, canonicis & Ecclesiæ collegiatæ peculiaris tamen congregationis membris. Cappel-Mönche, Kepler-Orden, s. Winkelm. Heßische Chron. *p.* 218. Ihre Kappen waren ziemlich weit, sonst wie andere Mönchen, aber mit engern Ermeln, sie hiessen sich fratres communis vitæ. Dergleichen Domus Coglitica war auch zu Grüneberg in Ober-Hessen, so man den weissen Hof hieß. *p.* 18. s. Kuchenbecker *Annal. Hassiac. Collect. VII. p.* 1. 144.

Kugel kommt vom Lateinischen cucullus, der Römer ihr Kugeln scheinen spitzig gewesen zu seyn, weil auch ihre Pfeffer-Duten cuculli hiessen.

Gülch, *Pict.* für Jülich, Juliacum. Eine Provintz am Unter-Rhein.

Gülden, *adj.*

von Gold, aureus, a, um.

eine güldene Kette, torquis aureus.

Gülden-Stück, tela auro intexta; vestis attalica.

Die güldene Regel im Rechnen, regula proportionum, die Regel de Tri.

Gülden-Ader, *f.* eine Kranckheit, hæmorrhois, idis.

der die Gülden-Ader hat, hæmorrhoicus.

Gülden-Au, eine fruchtbare Gegend in Thüringen, planities fertilissima in Thuringia.
Gülden-Günsel, consolida major. (ein Kraut.)
Gülden-Haar, chrysocome. (ein Kraut.)
das Gülden-Jahr, ein Jubel-Jahr, annus Jubilæus. *T. II. Script. Saxon. Menkenii col.* 1812.
Gülden-Erz, Berg-Stuffen, welche Gold halten, terra metallica quæ aurum continet.
Weißgülden-Erz, dessen Centner 20. 30. und mehr Mark Silber giebt, und also am Kupfer geringer wird, aber solche quantität, ist unbeständig darinnen, Henkel *Pyritologia. p.* 443. terra metallica multum argenti continens sed inconstanter.
Rothgülden-Erz, wo beständig viel Silber darinnen, terra metallica, quæ constanter multum argenti continet.
Die güldene Messe, am Sonnabend der Woche nach Michaelis, als am letzten Tag der gemeinen Woche, (s. gemein,) da die ganze Woche Seelmessen für aller Christen Seelen gelesen werden, wurde eine grosse Andacht von allen Geistlichen verrichtet, und ihnen grosse Geschencke gegeben. (hat also den Namen vom Werth der Geschenke)
der güldene Sonntag, Dominica Trinitatis.
das gülden Vlies, Aureum vellus; item ordo sociorum sive equitum aurei velleris.
Gülden-Zahl, im Calender, (cyclus lunaris. da der Mond in 19 Jahren wider auf seinen Punct im Zodiaco kommt,) Numerus qui novendecim annorum periodum continet, aureus dictus ob commoditatem ad inveniendum cujuslibet anni paschalem diem.
der güldene Zoll, zu Würzburg, *Wehn. Obs. Pract.* vom Rheinischen Gülden, von einem Fuder Wein, als den grösten Zoll, von Sachen die ausgeführt werden, und ehmahl verliehen worden.
Gülden-Männer-Tag, ein Catholisches Fest, so zu Heiligenstadt dem H. Aureo, und der H. Iustina, zu Ehren gefeyert wird, Festum S. Aurei & Iustinæ apud Heiligenstadensis, ubi clericis deficientibus cives honoratiores arcam reliquiarum gestant, & tunc Archiepiscopus mogunt. Senatui epulum, civibus autem duo plaustra cerevisiæ dare consuevit, *vid. Acta Sanct. Mens. Jan. T. III. p.* 85. scheint vom Namen S. Aurei (des Güldenen) herzukommen.

Gülden, *m.*

florenus, ehmals eine güldene Münze, zuerst An 1252. zu Florenz gemünzet, von 24 Karat, deren achte eine Unze machten, auf der einen Seite war eine Lilie gepräget, davon hiessen sie floreni, Lilien-Gulden, floreni de Florentia, In *Fritsch.* Münz-Siegel, heissen sie Lilien-Gulden, *p.* 119. Gulden der Gewicht von Florenz. *Tschudi T. I. Chron. Helv. p.* 451.
die kleinen Gülden von Florenz, war einer 60. Kreutzer, oder der vierte Theil von einem Ducaten, hernach wurden Stücke von Silber gemünzet, die so viel als die heutigen Kayserlichen Gulden waren, und behielten den Namen Gulden.
Die Chur-Fürsten am Rhein, münzten dergleichen, die hiessen Rheinische Gülden, Floreni Rhenenses. s. *Besold. Thes. Pract: Tileman Friese* im Münz-Spiegel, *l. c.* 15. *Serar. Mog. edit. Joannis n.* 24. Die Münzmeister dreyer Chur-Fürsten, Mainz, Trier und Pfalz, sollen Gulden schlagen, deren jeglicher soll 19 Grait feines Goldes halten, und sollen, deren 100 und nicht mehr, als $1\frac{1}{2}$ cölnische Mark wiegen. Und *p.* 670. *c. l.* schreibt Erz-Bischoff Gerlach, wir wollen eine Münz schlagen, mit Namen einen kleinen Gulden, von 23 Karaten, und einen halben Karat wichtig.
Gülden-Thaler, so viel als 60 Kreutzer, florenus.
Goldast. Constit. Imperii P. II. T. I. wurde zu Frankfurth ein Gülden-Thaler zu 64 Kreuzer gesetzt.
Gülden-Groschen, ist auch so viel als ein 16 Groschen Stück, oder 60 Kreutzer, florenus. aber ein dicker Gülden-Grosch, unius imperialis uncialis pretio æqui valens; ein alter Gülden Groschen, oder 20 Bätzner, zu Regenspurg gesetzt, auf 1 fl. 26 Kreutzer.
Gold-Gulden, s. Gold.
Ein guter Gulden, in Francken 20 Groschen, in Sachsen, 21.
Ein Reichs-Gulden. *Aleman. Palæstra Consult. p.* 548. 60. kreuzer, florenus.
In Notitia Rei nummariæ Luneb. T. III. Script. Brunsw. p. 222. Ein Gulden so viel als 24 Groschen, ein heutiger Thaler. siehe auch daselbst von Anno 1300. an den Werth, den Werth der Lübeckischen, Hamburgischen, Rheinischen, Churfürstlichen, alten Churfürstlichen, den Schillingen nach gerechnet.
Wann man eine Münze von Gold, von der andern so auch einen fl. aber an Silber machte unterscheiden wollte, so heisst sie *Tschudi, Chron. Helv. T. I. p.* 562. einen roten Gulden.
ein Pommerischer Gülden. 18 Silber-Groschen.
Coler. Haus-Buch 7. 16.
Apherdian. Tyrocin. p. 171.
Horns-Gülden, aureolus Cornutus.
Philipps-Gülden, Philippeus.
Carls-Gulden, Carolinus. ib.
Gülden, ist auch offt für Ducate in den alten Schrifften gesetzt. *Freher. de monet.*
Hagen in Chron. Die Venediger bestachen einen Grafen mit falschen Ducaten, die heissen Guldein, si waren küpfrein. So sprechen die Alten die letzte Sylbe an Gulden aus, weil man für Gülden ehmahls Guldin sagte.
Poem. Germ. apud Eccard. T. II: Script. med. ævi col. 1575.

Der Pfenning Guldein
Dy do heissent Florein.

Matthes. conc. 14 *Sarepta.* nennt die Ducaten auch nur Gulden, als Matthias habe auf seine Gülden einen Raben schlagen laßen, (das waren Ducaten.)
Die Eintheilung vom Kayser-Gulden sind:
halbe Gulden, dimidius florenus.
Orts-Gulden, der vierte Theil eines Gulden, quarta pars floreni.
Güld, s. Gild, collegium opificum.
* gulken, *v.* vom Laut den das Getráncke macht, wann es aus einem Hals des Geschirres heraus kommt, womit das Lat. gluttus, übereinkommt.
Gulk-Glas, oder Augster, s. Golk.
* Güllen, Miß-Gullen, s. Gall, gällig, feucht.
* die Güllen, *Pict.* palus, udis.
* Güllen, worinn sich die Schweine welzen, volutabrum. id.
Güll-áchtig, voll Pfützen, paludosus. id.
Gulsigkeit, *f.* Gefrässigkeit, voracitas, hat *Apherdian. p.* 180. vom Holl. gulsigh, gulosus, Gulsigheyd, gula, voracitas.
Es kommt von gula, gulosus.

Gült, oder Güld,

s. Geld, und Gild, für Schuld, als *Hund. Metropol. Salisb. T. II. p.* 206. Das Stifft war in grosser Gült, an Christen und Juden, es war Urluigs (Kriegs) wegen in so grosse Gült gevallen, debitum.
* Gült, ist im Schwab. Sp. so viel als Bezahlung, solutio debiti.
* Gült und Bürg seyn, sich zum Schuldner verbinden, und mit ihm geloben und verheissen, expromittere.
* gült oder recht thun. *Lehm. Chron. Spirens.* 4. 19. satisfactionem præstare.
Mit-Gült, Mit-Bürge. *Tschudi T. II. p.* 258. *a.*
An-Gült. *id. ibid.*
Gült, jährliches oder gewisses Einkommen, vectigal; reditus; pecunia vectigalis. census, von geistlichen Lehen, Gülden, Brüderschafften, und andern geistlichen Zinsern, s. Preuß. Lands-Ordn. 1577. *fol.* 22.
Als der Kayser Otto IV. in Italien kam, *T. III. Script. Brunsvic. p.* 118.

Al des Riken Gulden
De sint Keiser Henriche waren
Gesammet bin elver Jaren
De verde man ême entgegen.

unablößliche Güld, census irredimibilis.
ein Handwerck, ist eine tägliche Gülte, artificium quotidianos reditus suos habet.
gülten, *v.* jährliche Zins abtragen, verzinsen, præstare census vel reditus annuos.
Gült-Baur, Zins-Bauer, colonus, censitus. It. emphyteuta.
Baur-Gild, s. Bauer, homines proprii, certæ glebæ adscripti.
Gült-bar, Zins-bar, *adj.* vectigalis.
Gült-Herr, der Herr der den Zins bekommt, Dominus cui census datur.
Herrn-Gülte, Zins, so man dem Herrn giebt, census dominici.
Korn-Gülten, Zins, so man in Korn abträgt, census in granis.
Wein-Gülte, Zins, so man in Wein abträgt, census vini.
Gülte-Brief, eine Schrifft, in welcher die Zins-Einkünffte verzeichnet stehen, literæ redituum, instrumentum censuale.
Gült-Verschreibung, id.
Gült-Kauf, wenn man die jährliche Einkünffte an sich kaufft, emtio redituum annuorum.
Gült-Pfenning, drey neue Zins-Groschen, und 4 neue Pfenning, deren zwölf einen Zins-Groschen gelten. Land-R. *l.* 3. *art.* 45. *in Gl. lit. B.*
Güld, Gült, kommt von gelten, ist schon im Angels. *Matth. VI.* 2. and forgib us ure Gyltes ... urum gyltendum. Lat. barb. Gilta (*Du Cange*) tributum.

Gültig, *adj.*

(von Gült) quod valet, quod non rejicitur, probus, legitimus.
gültig, als Geld, usualis; probatus; valens in commercio.
nicht gültig, als Münz, reprobatus; reductus.
gültig seyn, valere; legitimum esse.
Gültigkeit, *f.* Werth, valor; præstantia; excellentia; pretium.
gleichgültig, *adj.* indifferens.
Gleichgültigkeit, indifferentia. Ejusdem valoris.
* nachgültig, *adj.* vilis; contemtus; contemnendus.
vielgültig, magni ponderis, magnam auctoritatem habens.
ungültig, reprobatus, antiquatus, abrogatus, obsoletus, illegitimus.
ungültig erklären, annullare.
Ungültigkeit, indignitas, vilitas, contemtus.
Kaysersb. Post. *fol.* 84 *b.* schnöde, nachgültige Wercke zu thun, sich nicht schämen, (als Christus die Füsse der Jünger zu waschen.
Menschen, die sich von keinem gemeistern lassen, sondern alles zu ihnen raffen, das sind leichte nachgültige Menschen, und sind nirgends zu gut. *ibid. fol.* 222. *b.*
id. fol. 61. Narren-Schiff, das Römische Regiment ist offt durch arme nachgültige Personen verwaltet worden.

* Gulte,

s. Kolte, von culcita, ein Küssen, Polster.
Feder-Gulten, culcita plumea. *Pict. Lex.*
Gulterlein. id. culcitrula.

Eine Gulteren, f. oder Bett-Decke, lodix, culcitra. *Pict.*

Gulter-Bett, n. den Tag darauf zu schlaffen, anaclinterium.

Gulter-Decke, Bett-Decke, toralium. *Pict. Lex.*

Gum, Kayserob. Post. *fol.* 182. Du schmeist dein Kind im Grimm wider die Wand, das ist nicht gestrafft, sondern geracht, du thust allein deinen Gum und Wüten genug. s. Gampe, gampen, gumpen, und gämlich, unsinnig, da man von Zorn stampft mit den Füssen.

Gum, die erste Sylbe an Gumprecht und andern Namen ist von Gund herkommen.

Gümin. *Tschudi Chron. Helv. T. I. p.* 381. *a.* das ober Siebental ward verbrannt und verwüst, deßgleich zwei Güminen, (vielleicht so viel als Keminaten, s. Kemnat von Camin.)

Gummi, n.

Gummi; κόμμι.

weiches Gummi, gummi liquidum.

Arabisch Gummi, gummi Arabicum.

Gummi haben, Gummi von sich geben, gumminare.

gummig, *adj.* gumminatus, gummosus.

Gummirung, f. das Uberstreichen mit Gummi, gummitio; illinitio ex gummi.

Gummi-Wasser, n. Wasser, worinn Gummi aufgelöst ist, aqua in qua gummi liquidum.

*Gumpe, m. eine Tieffe in Bächen und fliessenden Wassern. 1551. In der Wartenbergischen Wald-Ordn.

ein tieffer Wasser-Gump, das ist, Tümpfel oder Loch, Wurstisen Baßler Chron.

Gump, *Frischl. Nomencl. p.* 21. vertex, gurges, Strudel.

gumpig, strudlich, verticosus, id.

Pictor. hat Gompe, die grosse Tiefe eines Flusses, gurges.

Gump, eine jede Tieffe, s. Ital. gumba. Gall. combe. It. *Du Cang. ad vocem catacumba*, von Tiefen im Wasser, setzte man Wasser dazu, ist aber von diesen Wasser-Tiefen am gewöhnlichsten geblieben.

Notker hat Gumph, stagnum. Holl. Gumpe, gurges.

gumpen, *v.* saltare; tripudiare, s. gampen, springen, tanzen.

das Herz gumpet mir für Freuden. *Pict.*

gumpig, weblig, muthwillig, lascivus. id.

Gümpel, ein Vogel, sonst Blut-Finck, Dom-Pfaff, Hahle; (Gügler im *Pict.*) pyrrhula.

weil er sich leichtlich von den Vogel-Fängern betrügen läßt, heißt man im Spott auch einen tummen Menschen einen Gümpel.

als Melzer Schneeb. Chron. *p.* 1164. Gümpel, so leichtlich auffsitzen, (nemlich auf die Leim-Ruthen,) einfältige Leute.

s. Gimpel, wie man ihn wegen des schwarzen Kopfs oder Mütze desselben einen Dom-Pfaffen heißt, so haben andere diesen Fi[...] in einem Schleyer oder Wimpel verglichen, peplo vel velamini monacharum.

* Gümpel, scrutariæ, Gümpel-Weiber. In der Straßb. Policey-Ordn. *p.* 78. für Trödlerin.

Gümpel-Markt, Trödel-Markt, scrutarium. *ibid. Append. p.* 6.

Gunborzelen, war eine hitzige Kranckheit, s. *Gasser. Annal. Augsburg. T. I. Script. Sax. Mencenii. col.* 1526. Anno 1387. Mira quædam Epidemia hanc urbem totamque adeo superiorem Germaniam corripiebat. Qua ægri quatuor vel quinque ad summum dies, molestissimis destillationibus laborabant, et ratione privati instar phreneticorum furebant atque inde convalescebant, paucissimis ad orcum demissis.

s. Burteln unter Bürzel. Wurstisen in der Baßler Chron. *p.* 664. heißt diese Sucht den Bürzel.

Gundelein, s. Gondel.

Gunderau, Gundreb, ein Kraut, asarum; hedera terrestris minor rubea. *Vetus. Voc.* 1482.

Gundermann, hedera terrestris. kleiner Gundermann mit weissen Blüten, chamædris minor flore albo. mit blauer Blüte, flore cæruleo.

Gunderlunze, s. Gundermann.

Gundelrebe, *Pict. f.* oder Gundrebe, ein Kraut, elatine.

Gundreb, Natter-Wurz, Wurm-Kraut, Natter-Zung, serpentina.

Es scheint der Namen dieses Krauts, von Cunila, Cunilago. herzukommen, s. Qvendel, einige haben auf das χαμαὶ in χαμαίκισσος, gesehen, welches ein Griechischer Namen dieses Krauts, und daher Grund-Reben. Angl. Grund-Ive gesagt. Wie es auch sonsten heißt, Erden-Kränzlein, Erden-Epheu, aber Gundel oder Qvendel, kommt vom Lateinischen Cunila her.

Günsel, ein Kraut, von dem Lateinischen Namen desselben, consolida major.

Gülden-Günsel, consolida media sive Saracenica.

Stein-Günsel, consolida petræa.

Roth-Günsel, sonst Termentill.

Gunst, f.

favor; benevolentia; gratia.

gute Gunst, gratia bona.

wohlverdiente Gunst, gratia merita debitaque.

sonderbare Gunst, gratia singularis.

suchen in eines Gunst zu seyn, gratiam alicujus quærere expetere.

nach eines Gunst auf alle Weise streben, aucupari gratiam alicujus.

sich Gunst erwerben, conciliare sibi gratiam.

Gunst erlangen bey einem, consequi; inire gratiam apud aliquem.

sich in Gunst setzen, conciliare sibi aliquem amiciorem.

in Gunst stehen bey einem, tenere gratiam alicujus, eines Gunst haben, id.

die Gunst verlieren, gratiam sive favorem alicujus amittere.

wider in Gunst bringen, restituere in gratiam.

Gunst, so viel als Erlaubnüß, venia, bey den Handwerks-Leuten.

mit Gunst, cum bona venia præsentium.

mit Gunst zu reden, salva venia. Kayserob. Narrensch. *fol.* 31.

Gunst, in den Titeln, als *Huber. in Austriæ ex Archivo Mellicens. p.* 190. Hans Reither von Tuen entbiet dem Hochwürdigen in Gott geistlichen Herr N. Abt zu Mölckh seinen gehorsamen Dienst, darauf folgt, und füge Euer Gunst, und Freundschafft hiermit zuvernehmen.

Gunst, eine Vergönnung etwas zu geniessen. *Besold. Thes. Pract.* beym Wort günstig, davon man etwas gewisses geben muß. Amt Oschatz, von einer Amts-Gunst 5. Groschen, Procuratur. Meissen, 5. Groschen von einer Gunst; Küchen-Amt Merseburg, ein Gulden von einer Gunst, wann es hundert Gulden und darüber.

Gunst-Geld, heißt in Pommern, in der Rügenwaldischen Amts- und Dorfs-Ordnung, Ann. 1681. Das Geld der Just-Leute so sie dem Herren jährlich geben, (daß man ihnen nemlich vergönnt im Dorf zu wohnen.)

In der Treptauischen Amts- und Dorfs-Ordnung. *p.* 20. Ann. 1683. Das in der Zoll-Rolle gesetzte, und vor Alters übliche gewisse Gunst-Geld auf groß und kleines Vieh, so aus die Märkte getrieben, und sonst verkaufft wird, sind die Unterthanen zu entrichten schuldig.

Gunst-Brief, Gents-Brief, Kayserliche Vergünstigung, daß ein Reichs-Stand, Hindernüs halber seine Lehen zu bestimmter Zeit nicht bestättigen lassen darf, literæ moratoriæ quæ Principi ab Imperatore concedi solent, quando is propter legitimum impedimentum tempore legali feudi recognitionem petere nequit, quo ei feudum possidere liceat, Urlaubs-Weise.

Gunst-Brief des Kaysers, über einen Tausch der Güter, litteræ indulgentiales. *Reiber. Thur. Sacra. p.* 209.

günstig, *adj.* benevolus, gewogen, geneigt.

einem günstig seyn, favere; favere partibus alicujus,

er ist mir günstig, habeo eum fautorem.

günstig, in Titeln, *active* und *passive. Besoldus Thes. Pract.* Der Herzog von Braunschweig Frideric. schreibt, an die von Nürnberg und titulirt sie, günstige, besondere, Liebe, und schließt, wollen euch demnach günstig ersucht haben.

großgünstig, ist noch in den Titeln, die man Persohnen, so die nächsten nach denen die man gnädig nennt, sempiterna benevolentia colendus; cujus benevolentiam aliquis expertus est; benevolentissimus; fautor summus

günstig, *adv.* günstiglich, günstiger Weise, benevole.

Günstling, Liebling, gratia singulari florens vel valens apud aliquem; qui in maxima gratia est apud aliquem; gratiosissimus.

Abgunst, *f.* malevolentia; odium; invidia.

abgünstig, *adj.* malevolus; invidus.

einem einen abgünstig machen, abalienare aliquem.

abgünstig werden, abalienari ab aliquo.

begünstigen, *v.* vergönnen, s. gönnen, permittere, concedere; indulgere; dispensare.

Begünstigung, *f.* dispensatio.

- - - bey den Juristen, ein kleines Verbrechen, als Injurien u. d. g. so eben kein delictum oder Henker-mäßiges Laster ist, als: Er ist um seiner Begünstigung halber um 10. Thlr. billig zu bestraffen.

Mißgunst, *f.* invidia; malevolentia.

einen in Mißgunst bringen, invidiam alicui concitare.

in Mißgunst kommen, in invidiam venire.

mißgünstig, *adj.* invidus; invidens; malevolus.

mißgünstig seyn, invidere, malevolum esse.

vergünstigen, ist so viel als gönnen, vergönnen, s. gönnen.

Vergünstigung, permissio; concessio; potestas ex gratia data.

Ungunst, malevolentia; odium.

ungünstig, *adj.* abalienatus ab aliquo; malevolus.

Gunst kommt von gönnen, wie Kunst von können. Leo Jud, in seinen Ubersetzungen des *Erasmi paraphrasium* hat Gunst immer im *mascul.*

Günter, ein Manns-Namen.

Ghünter, *Alberus in Lex.* gefüllter Magen eines Schweins, Sau-Sack, taliscus.

Gunterfech, s. Conterfey.

Gunzen-Pfenning, eine Münze vom Gunzone, einem Herzog in Alamannien und Schwaben. *Goldast. T. I. P. I. Rer. Alamann. p.* 250.

s. Gunzo von Gund.

Gürben, *Pict.* krumme Hölzer, so die Seiten des Schiffs zusammen halten, costæ navium.

Vom Französischen Courbe.

Gurgel, f.

jugulum.

die Gurgel abschneiden, jugulare.

durch die Gurgel jagen, *vulg.* bibendo & comedendo consumere.

das Seinige, devorare patrimonium; abligurire fortunas.

* das

• das Gürgele oder Troffel im Hals, rumen, der Schlund, jugulum.
Sauf-Gurgel, *vulg.* homo qui multum bibendo sua consumit.
Kriegs-Gurgel, im Spott, ein ungestümer Soldat, miles, omnia quæ invenit rapit & consumit, homo vitam militarem nimium amans.
gurgeln, *v.* gargarizare.
das Gurgeln, gargarizatio.
gurgeln, bey den Jägern, Flemming Teutsch. Jag. p. 142. Der Birkhahn gurgelt, (giebt einen Schall von sich, als einer, der sich mit Wasser gurgelt,) und pullert in der Palz, wie ein kleines Pflug-Rad, sonum e gutture edere ut liquor per angustum tramitem means; sonum gargarizantium imitari.
abgurgeln, etwas durch gurgeln absondern, gargarizando separare. e. c. pituitam in gutture.
abgurgeln, ist bey einigen so viel, als die Gurgel abschneiden, jugulare; jugulum incidere.
Gurgel-Wasser, *n.* gargarismatium.
Ital. gorga, gorgolare. Gall. la gorge. Lat. gurges.
Rab. Maur. Gurgulio. (guerca für Gurka.) chela (Kehle.)
Gurk, suber, s. Gork.

Gurke, *m.*

cucumis, eris.
Gurken in den Gärten, cucumeres sativi.
kleine Gurken, cucumeres minores aceto macerati.
saure Gurken, cucumeres sale aspersi.
Esels-Gurken, ein wildes Gewächs, das stachlige Gurken trägt, und übel riecht, cucumeres asinini.
Gurken-Kern, *m.* der Saamen von den Gurken, semen cucumerum.
Gurken-Salat, acetarium cucumerum.
Gurke, kommt mit dem Lat. anguria überein, daher heissen sie an einigen Orten noch Angurken. *Chytræus in Nomencl. Sax. col.* 440. Sued. Gurkor.
Gurre, eine alte Stutte, oder Pferd, equa strigosa. s. Gorre.

Gurren,

s. gorren, vom Laut den der Magen macht, crepitare ut venter vacuus, murmurare ut equi interdum solent eundo intestina concutientes.
gurreln, als Getränke oder andere Feuchtigkeiten so aus einem engen Halß fliessen, s. gulken, bilbire.

Gurt, *m.*

cingulum.
Ein Creutz-Gurt, mit einem Ubergurt.
Ein Bauch- oder Sattel-Gurt, womit der Sattel um den Leib des Pferdes fest geschnüret ist, cingulum sellæ in equo, *Fritsch. in opusc. pag.* 248. von der Tax der Riemer-Arbeit im Meißnischen Crais.
Gurt, in der Architectur, ein Theil Zierrath der Seule, torus, weil er um die Säule herum geht.
Der hintere Gurt an einer Canone, das Kammer-Band. Der Theil des Stücks an dem Boden-Frieß, daran das Zündloch.
Gurt-Werck, was man aussen nach der Länge der Maur an einem Gebäude wie einen Gurt macht, ornamentum architectonicum cingens murum.
Gürtel, *m.* cingulum.
den Gürtel umlegen, cingere, cingulum circumdare.
Geld-Gürtel, zona.
die Zonas in der Geographie, oder Sphærica, heissen einige die Welt-Gürtel.

die Hände im Gürtel haben, müßig seyn, otiosum esse, nihil laborare manibus.
so viel der Gürtel umfänget, s. Hals-Gericht. Das ist nur die Persohn, nicht ihre Güter. Ist eine alte Rechts-Formel, sicut cingulo tenus vestitus est, wird es in *Hundii Metropoli Salisb. T. II, p.* 34. gefunden.
Knie-Gürtel, periscelis.
Johannis-Gürtel, ein Kraut, Artemisia, sonst Beyfuß.
das alte *Vocab.* 1482. nennt es nur Gürtel, oder Puggel.
Gürtler, *m.* Zonarius; Cingularius; fibularius.
Das Gürtler-Handwerck, arbeiten in Meßing und Kupfer, und kommen darinnen den Goldschmeiden sehr nah. Sie beschlagen die Gürtel und Wehr-Gehänge, machen allerhand Kettlein, versilbern und vergulden sie.
gürten, *v.* cingere, sich gürten, accingere se.
abgürten, cingulum exuere, oder auferre.
angürten, cingere.
sich einen Degen angürten, cingere se gladio, habere gladium de cingulo pendentem.
aufgürten, discingere, cingulum solvere.
aufgürten, das Kleid in die Höhe gürten, subcingere; recingere.
umgürten, cingere aliquid aliqua re.
sich umgürten, accingere se.
umgürtet, cinctus.
das Umgürten, cinctura, cinctus, us.
die Umgürtung, id.
ungegürtet, discinctus.
zugürten, cingulo constringere.
• Gürtel-Knopf, ein Strick mit Knoten, womit sich eine Art Mönchen gürten, laqueus nodatus quo ordines quidam monachorum se cingunt.
Gürten-Knopf, nennte man Spott-weis einen solchen München mit dem Knoten-Strick.
Stumpf Schw. Chron. *fol.* 559. *b.* Ein Bischof zu Basel, An. 1275. hieß mit dem Zunamen Gürtel-Knopf, weil er ein Barfüsser gewesen, und den knodrichten Gürtel getragen.
Henricus II. Archiepisc. Mogunt. weil er des Ordens der Minoriten war, hatte den Zunamen Knoderer, oder Gürtel-Knopf, wegen des knodigen Stricks den er vorher getragen. *Serar. Rer. Mogunt. T. I.*
• Gürtel-Magd, für Kammer-Magd. *Tom. II. Script. Saxon. Menkenii. col.* 2047. cubicularia.
Gürtel-Stäte, das Eingeweide, *Chytr. col.* 109. Niders. Gordelstede, ilia.
Gurt, Goth. gaird, zona, bigaurdans, præcinctus.
Curtil, cingulum, picurte, begürtet. *Alamann.*
Gyrdel. Anglos. zona. Angl. gird. Dan. Girdel. Sued. giorda, cingere. Giördel, subcingulum.
Weil die Alten auch die intestina chordas genennet, so kommt das Lat. chorda mit Gort überein, weil man sich um den Leib, worinnen die Därme sind, zu gürten pflegt.
Alb. im *Lex.* beym Wort, ich binde, sagt: Wir sprechen auch chorda, ein Kurtel oder Schnur. Gall. corde. Weil der Regen-Wurm wie ein Stricklein aussieht, heißt er Holländ. Gort-Worm.
• Gurt, der Hoff, das Rath-Haus, *Webner. Observ. Pract.* significat in quibusdam locis Alemanniæ curtem seu curiam. ist von Lateinischen Curtis entstanden.
Churt, *in Schilt. Gloss.* Gurt. cohors, grex für Hürten, Scafchurten.
Gurt, curia; aula. Gall. la cour.
• Gürt, weiche Speise, Brüh, Gürt puls; pulmentum; cibus pulmentaris. *Apherd. p.* 185
Gusche, s. Gosche.

• Güsel, *n. Pict.* alles was man als gering weg wirft, quisquiliæ; peripsema.
Haber-Güsel, id. Leim mit Haber-[illegible] gemengt, lutum puteatum.
• Güsels-Roß, ein Pferd das den Reuter abwirft, *Altenstaig. fol.* 35. c. gails. [illegible] equus.

Guß, *m.*

das häuffig ausgegossen wird, effusio; effusa aqua; aquæ largius effusæ.
ein Thränen-Guß, profusio lachrymarum.
ein Regen-Guß, imber, qui [illegible] dit; torrens ex imbre ortus.
Guß, ein Ort, wo man das unreine Wasser durch- und weggiesset, [illegible] Ausguß, s. oben Gosse
Guß, im Brauen, ein gewisses Maaß Weitzen oder Gerste, zu einem Brau, Zittauische Chron. *Carpzov. P. IV.* Brauen nach gemeiner Schutt und Guß, auf einen Brauen [illegible] Bier, 16. Scheffel Weitzen, und Weitzen [illegible] 40. Scheffel Gerste, certa tritici aut hordei quantitas e qua affusa aqua cerevisia coquitur.
Guß, auf den Schiffen beym Wallfisch-Fang, s. Speck, Speck-Guß. Eine Rinne von Brettern, darinnen man den Speck des Wallfisches vom obern Schiff hinein in die Luke streicht, daß er durch die Mammierung, in den untern Raum falle, canalis in quo [illegible] lardum balænæ in inferiora navis loca.
Guß, in geschmelzten Metallen, fusio. das Giessen, fusura, æris flatura.
Guß, fusum metallum; conflatura. das Gegossene.
Abguß, *m.* ein gegossenes Bild, imago [illegible] eandem formam exsculptam fusa. [illegible] igni fusa, ex ære, cera &c.
Ausguß, Guß-Stein, das Spül-Wasser auszugiessen, s. Gosse.
Ausguß in den Bergwerken, ein Schlauch, [illegible] welchen das Wasser aus der Pumpe [illegible] canalis per quem aqua ex antlia ma[illegible]
- - - das Werk beym Schmelzen, welches aus dem Heerd in das eisene Pfännlein [illegible] worden, metallum fusum cochleari [illegible] haustum.
- - - was von diesem Werk in ein [illegible] auf einen Kieselstein gegossen wird, zu [illegible] mung der Stich-Probe, particula [illegible] liquidi effusa.
Ausguß-Blech, ein Instrument von [illegible] ser oder Eisen-Blech, welches $\frac{7}{8}$ Ellen lang, und fast $\frac{1}{2}$ Elle breit. Es sind 12 Buckel eines 8 Groschen Stück weit darein getrieben, und werden die Ertz-Proben darein ausgegossen, lamina in qua probæ, fusi æris, effusæ sunt
Ausguß-Kelle, eine grosse Kelle, womit man das geschmeltzene Metall schöpft, cochlear majus quo metallum fusum hauritur.
Ausguß-Pfännelein, in welchem der Berg-Schreiber die Ertz-Proben empfängt, patella e ferro fusa quæ 25 libras plumbi continere potest e qua scriba fodinæ probam sumit.
Beguß, für Guß, *Eccard T. II. Script. Medii ævi, col.* 2545.
Man es regnen begund
Daz des Wassers Peguo
Het da hinaus seinen Fluß
Durch-Guß, Durchschlag, colum.
• Gegoß. Jüldische Policey-Ordn. *p.* 55 In kleinen Wassern soll man keine Enten halten, weil sie an dem Gegoß (Gerüse) und an kleinen Fischen grossen Schaden thun.
Inguß, in den Schmeltzkammern der Müntzen, worein man die Thaler-Zahnen [illegible]. Der Gieß-Regen aber ist zu den kleinen [illegible]
Inguß, in der Probier-Kammer. Zwey [illegible] Ingüsse zu Silber und Gold.
• Inguß, oder Bett-Züge. *Vet. Vocab.* 148[illegible]

worein man die Federn thut. Barb. steht dabey lechitega fomentum.

Nachguss, womit man etwas mit geschmolzener Materie nachformet, numisina vel aliud quid fusum ad formam alterius.

Gesser der Giess-Herrn, Niders. Gete-Herren. Gewisse Raths-Herren in Braunschweig, so zum Münz-Wesen bestellt waren. *Tom. III. Script. Brunsv. p.* 458. In deren Gegenwart der Münz-Meister giessen muste, empfieng auch das Silber von ihnen, und muste so schwer Pfenninge wieder liefern. *p.* 462.

Gussmann, ist in den Schiffen beym Wallfisch-fang, einer der den Speck des Fisches vom ebern Schiff von der Speck-Bank in den Guss fortschiebt, oder mit einer Schüpfe fortstreicht s. Speck

eine Gyss, Überschwemmung, innundatio. *MSC. Claustro-Neoburgense.* Es kam eine solche Gyss, dass die Tanau gross ward.

Guss kommt von giessen, wie Fluss von fliessen.

Gustav, ein Manns-Namen, Gustavus.

Güste, s. Gelt, gist, Kühe oder Schafe, so unfruchtbar sind, bos vel ovis non lactaria.

güste gehen, eo anno non vitulum parere.

Güste- oder Gälde-Vieh, im Gegensatz der Melk-Kuh, *Coler.* Haus-Buch. l. 11. *n.* 1.

Melke- und Güste-Schaafe, *ibid.* lactariæ & steriles oves.

Es scheint gist oder güst, und güld oder gelt von einander unterschieden zu seyn, nicht in der Bedeutung so der Gebrauch hat, dann da heissen beide so viel, als zum wenigsten ein Jahr lang unfruchtbar seyn, und kein Junges gebären, aber dem Wort nach ist güld so viel als untüchtig zum gebären (s. gelt,) und güst oder gist, als quæ coitus est appetens & tamen non parit. Daher heisst Holl. Goste-Koe, vacca coitus appetens, vel a tauro non inita,

Stettler in *Annal. Helv. p.* 288. hat Güst-Vieh.

Gut, *adj.*

für vollkommen, perfectus; summæ perfectionis.

niemand ist gut, denn der einige GOtt. Der gute Geist, Spiritus Sanctus.

gut, *adj.* das die gehörigen Eigenschafften, bonus; præstans; aptus ad usum.

ein guter Redner; ein guter Koch, *rc.*

ein gutes Pferd, ein gutes Gedächtniss, *rc.*

ein gutes Gesicht, Gehör, *rc.*

gut Ding will Weil haben, quod componi fieri debet, non potest fieri festinantius.

gut, *adj.* nicht falsch, oder verfälscht, purus; non mixtus viliori; probus.

als gutes oder feines Gold und Silber, probæ bonitatis, probum argentum.

ein guter oder echter Demant, adamas verus.

gute Perlen, veræ margaritæ, non factitiæ.

ein gutes Gemüth, animus sincerus; incorruptus.

das ist gut Latein, incorruptæ Latinitatis est.

gut, für gütig, benignus; non iratus; lenis; facilis; exorabilis; qui annuit facile; qui ignoscit facile.

ein guter Herr, herus benignus.

gute Eltern, parentes propitii.

ein guter Vater, facilis pater.

wider gut werden, iram deponere.

einem wider gut werden, redire in gratiam cum aliquo.

einen wider gut machen, lenire, placare, mitigare.

gut, faustus, felix. glücklich.

ein gutes Zeichen, faustum omen.

gut Glück, res secundæ.

gut, vor ganz unverletzt, *rc.* integer, non vitiosus, non corruptus, non mutilus, non fractus, non violatus.

guter Zustand, status incolumis, sanitas, prosperitas, incolumitas, tuta & integra conservatio salutis.

ein guter Mann, homo integer & honestus in omnibus vitæ partibus.

gute Vernunft, integri sensus. guter Verstand.

gute Gesundheit, integra valetudo.

gutes Gerücht, fama integra.

gut, für zulänglich, genugsam, wohl gemessen, ehe mehr als weniger, sufficiens, nicht schlecht, nicht wenig, nicht kurz, *rc.*

ein gutes Obst-Jahr, pomis exuberans annus.

guter Unterhalt, sufficientia victus.

ein guter Theil, major pars alicujus rei.

eine gute Weile, *vulg.* diu.

eine gute Meile, milliare satis longum.

eine gute Elle, mensura ulnæ non brevis.

ein gut Stück Fleisch, frustum carnis non parvum.

in gutem Alter sterben, provecta ætate mori; in gradu senectutis fere summo vitam finire.

Gut, vom Geld, argentum probum, moneta non prohibita; justi valoris.

gut Geld, im Gegenhalt des Kayserlichen, welches alsdann leicht Geld heisst.

ein guter Grosche, grossus Misnicus quorum quatuor faciunt quinque Imperatoris & sex Marianos.

ein guter Gulden, florenus 21. grossorum, sive Misnicus, im Gegenhalt eines Kaiserlichen, der nur 16. solche Groschen gilt.

gut, für Nutz, utile, utilitas.

es kommt dir zu gut, in rem conducit tuam.

er thut es dir zu gut, tuis commodis fervit.

zu gute bringen, in rem suam convertere.

gut, für nobilis, generosus, Adelichen oder Ritterlichen Standes.

Gutman, vir probus, nobilis, Niders. Gudemann, Leibnitz. *T. II. Script. Brunsv. p.* 257. he was eyn gut Mann geboren. *Tom. III. Script. Brunsv. p.* 362.

gute Brauen, fœminæ sive virgines nobiles. Kayser Heinrich stifftet das Closter zu Quedlingeborch von Witten und von guden Vrawen.

Reyher. Thuring. Sacra. es ist kommen vor Gerichte gut Hans Kaleitsch. It. gut Heinzen Feddelers Knecht. *p.* 761. unse richter gute Peter Feschil.

gut, wegen einiger guten Umstände.

ein guter Wind, nemlich für die Schiffende, ventus secundus.

ein gutes Land, nemlich zum Acker-Bau, terra ferax, uber solum, annonæ fœcunda regio.

eine gute Vestung, locus bene munitus.

ein gutes Jahr, uberrimus annus.

ein guter Bote, lætus nuntius, Evangelus.

ein gutes Gewissen, conscientia recta, sine labe & vulnere.

ein gutes Bette, lectus mollis & commodus.

ein gutes Feur, sich zum wärmen, luculentus focus.

guter Wein, vinum generosum.

gute Worte, verba blanda.

gutes Muths seyn, magno & erecto animo esse.

ein guter Tisch, delicatior victus.

gute Gelegenheit, occasio idonea, commoda.

ein guter Rath, consilium conducibile.

gut dem Geschmack nach, sapidus; boni saporis.

gut, sonderlich vom Wetter, oder der Zeit.

gute Tage haben, ex sententia vivere, vitam felicem agere, otiosum esse & sufficientiam victus habere.

guten Tag! salve!

ein guter Tag, dies felix, sine calamitate aut malo.

am guten Tage sey guter Dinge, felicem diem hilarem sume.

noch gute Zeit haben, etwas thun, habere aliquod temporis spatium ad opus aggrediendum.

keine Zeit mehr haben, appropinquante temporis puncto urgeri.

gutes Wetter, (für die so spazieren gehen wollen,) tempus serenum, sudum, serenitas.

- - - für die Land-Leute, tempus frugibus utile, vel agriculturæ commodum.

in diesem Hause ist kein gut Wetter, discordiarum tempestas hic est, heri vel heræ ira timenda, tempestas impendet familiæ.

GOtt gebe dass dieses zur guten Stund geschehe, quod felix faustumque sit.

ein Mensch wie die gute Stunde, *Pict.* homo commodus.

guter Montag, hiess bey den Handwerks-Gesellen, jeder Montag, weil sie nichts daran arbeiteten, feriæ opificum die Lunæ; diei Lunæ tempus otio & luxu perditum.

die Tage der Car-Woche, hiessen vor Alters gute Tage.

der gute Mittwoche. *T. III. Script. Brunsvic. p.* 362.

der gute Donnerstag, *ibid. p.* 399.

der gute Freytag.

* gute Frauen, adeliche Frauen, nobiles fœminæ, s. Gutmann.

Gut seyn,

zu allen obigen Bedeutungen wird nur esse, gesetzt, sonst sagt man auch:

es ist gut (*Impersonaliter*) expedit. es ist nützlich, conducit; prodest; commodum est.

was recht ist, ist auch gut, ea maxima conducunt, quæ sunt rectissima.

das ist gut für dich, hoc tibi prodest.

- - - es ist eine Lust, eine Vergnügung, juvat.

hier ist gut seyn, oder gut wohnen, oder zu bleiben, domicilium hic egregium est; locus commorandi exoptatus est.

wann du dich wohl auf befindest, ist es gut, si vales, bene est.

es ist gut, es ist schon gut, es ist genug, sufficit; non opus est pluribus. es mag gut seyn hiemit.

es ist gut, für leicht seyn, facile est.

es ist gut Krieg führen wann man Geld hat.

es ist schon so gut (eben so viel) als geschehen, jam factum esse putes.

seyen sie so gut! der Herr sey so gut! eine Formel, nach dem Französischen gemacht, (ayez la bonté,) digneris me, quæso, hoc beneficio; pro tua benignitate.

er ist so gut gewesen, (so höflich,) quæ ejus humanitas est.

gut für einen seyn, Bürge seyn, spondere pro aliquo.

ich bin gut dafür. Eine Versicherungs-Formel, dass es gewiss geschehen werde, prædem me accipe.

- - - It. eine Formel der Vorbitte und Verheissung der Besserung für einen andern, intercedere pro aliquo; spondere pro aliquo.

gut vor den Schaden seyn, cavere de damno.

gut seyn, vor etwas, als Arzney, remedium esse ad aliquod malum, curare tanquam medicamentum.

gut vor die Wassersucht, medicamentum ad aquam intercutem.

gut zur Medicin, als ein Kraut, *rc.* herba medicinalis.

zu etwas gut seyn, utile esse ad aliquid.

einem gut seyn, günstig seyn, bono animo esse in aliquem; benevolum esse alicui; bene cupere alicui; favere.

gut seyn, der Art des Zurichtens nach, dem Geschmack nach.

das ist gut gekocht, gebraten, hoc sapit elixum; assum &c. melioris saporis esse.

ich bin so gut als du, nicht geringer, non sum te inferior; par tibi sum.

es ist so gut als das andere, ejusdem bonitatis, ejusdem pretii &c.

gut seyn lassen, zufrieden seyn, acquiescere aliqua re.

sich zu gut zu seyn düncken zu etwas, es sich vor unanständig halten, rem aliquam se indignam putare, se non decentem; indecoram sibi, alienum a se putare.

es ist zu gut dazu, res vilior adhiberi potest; hoc in majore pretio habetur.

gut, *adv.* bene; probe; recte, für wohl.

gut schlaffen, bene dormire.

guten Theils, magna ex parte.

hast du gut eingebrockt, magst du es ausessen, tute quod intristi tibi omne excedendum est.

gut Kayserlich seyn, Imperatori & suis bene velle.

gut machen, opus suum benefacere, etwas schlimmes gut machen, corrigere; emendare; rem deteriorem restituere.

gut machen, für ersetzen, s. unten in Compositis von gut, gut thun.

gut haben, glücklich seyn, felicem esse. Er hat es gut, bene illi est.

gut haben können, mit dem *Infinitivo*, posse aliquid facere, sine impedimento, cura, periculo &c. quod alii non possunt. Er hat gut lachen, aber ich muß weinen, ille ridere potest, ego ploro.

gut stehen, es steht gut bey uns, belle est apud nos; recte se habet res nostra; meliore loco sunt omnia.

seine Sachen stehen gut, salvæ sunt res ejus. wie stehts? recte apud te omnia?

gut werden, sich bessern, meliorem fieri, es wird wieder gut werden, res melius ibit; meliora speranda sunt, s. gut seyn.

- - - s. gut seyn einem, benevolum fieri alicui.

gut meinen, bono animo facere.

- - - mit einem, bene velle alicui; bene cupere alicui.

gut, *interject.* age! agite! placet, bene habet; sufficit.

Gut, *subst. n.*

ohne *plur.* bonum.

das höchste Gut, summum bonum.

die Tugend für das höchste Gut achten, summum bonum in virtute ponere.

Gut, für Güter, divitiæ; thesauri.

ich wolt aller Welt Gut nicht nehmen, und es thun, totius mundi thesauros nollem accipere.

Haab und Gut, omnia quæ quis possidet; fortunæ; facultates.

das bedeutet nichts Gutes, triste, finistrum omen est.

er gehet auf nichts Gutes um, aliquid monstri alit.

Gutes gönnen einem, bene cupere alicui; non invidere alicui bona quæ habet.

alles Gutes anwünschen, precari alicui omnia bona.

zu allem Guten anführen, edocere aliquem omnes virtutes.

Gutes reden von einem, mentionem alicujus cum honore facere.

sich viel Gutes von jemanden versprechen, multum boni exspectare ab aliquo.

nach dem Guten streben, adniti ad bonum, appetere quæ bona sunt.

über dem Guten halten, tenacem esse boni; id defendere; tueri.

des Guten kan man nicht zu viel thun, in bono faciendo non est modus.

GOtt laß es dir zu Gutem gereichen, quod Deus bene vertat.

GOtt geb dirs zu Guten, quod Dei beneficium est.

zu gute halten, condonare, non accipere in malam partem.

ein Gutes, viel Unkosten, Geld, es wird noch ein Gutes kosten, multum pecuniæ requiritur; magni sumtus faciendi sunt.

Gutes, für Wohlthat, beneficium.

Gutes geniessen, empfangen.

einem Gutes thun, beneficiis aliquem afficere.

sich was zu Gute thun, genio indulgere; corpus curare; cuticulam curare.

das Gute, an statt die Güte, ist absonderlich im Ablativo, in diesen und dergleichen Redens-Arten gebräuchlich, als:

in Gutem (oder in der Güte) auseinander gehen, bona pace discedere.

in Gutem, (in der Güte) beylegen, cum bona gratia componere.

sag mirs in Gutem! bona verba quæso.

in Gutem vermerken, accipere in bonam partem.

in Gutem, oder mit Gutem geben, sponte, non coacte dare.

Ein Gut, ein Land-Gut, prædium, fundus; villa; possessio.

sein Gut übergeben, cedere possessione.

aus seinen Gütern verjagt werden, depelli de possessione sua, exturbari.

sein Gut wieder bekommen, possessionem amissam recuperare.

Geld und Gut, bona; divitiæ; thesauri; pecunia, possessio.

Gut an Gut, Leib an Leib, Formel im Heyrats-Contract, forma loquendi de iis, qui, quæ possident inter se, communicant cum ineunt conjugium, eadem ratione qua corpus communicant & in hoc casu alter alterius hæres existit.

erworbenes Gut, bona acquisita.

Erb-Gut, hæreditas, bona hæreditaria.

fahrendes Gut, Mobilien, bewegliche Güter, bona mobilia.

Haupt-Gut, capital; sors.

Heurat-Gut, dos.

Kaufmanns-Gut, Kaufmanns-Waaren, merces, ium.

Lehn-Gut, feudum.

Ritter-Gut, feudum equestre.

väterliches Gut, patrimonium.

mütterliches Gut, hæreditas bonorum matris.

Kirchen-Gut, bonum Ecclesiasticum.

ein Gütlein, prædiolum; possessiuncula.

Gütlein im Spott, hæreditas, bona, fortunæ.

er hat sein Gütlein verzehrt, bona sua male consumsit.

Gut,

was nützlich ist, quicquid aliquo modo utile esse potest, quod non plane rejicitur. hinc & stercus humanum quidam Gut vocant, quia ad stercorandum hortum utile est. Daher auch der Menschen Mist Gut genennt wird.

Mittel-Gut, heist in Berg-werken, was man zur Roh-Arbeit nimmt, das die andere Arbeiten, so die edlen Erze bekommen, nicht belohnt. Das noch viel gutes Metall, aber zerstreut in sich hat. Henkel *Pyritolog.* p. 960.

Schweinen-Gut, was man vom Schwein nutzen kan, quicquid in sue est; potissimum caro & lardum.

die Güte, *f.* bonitas; præstantia. Benignitas; clementia; lenitas.

in der Güte, *adv.* amice; amici more.

sich in der Güte vertragen, amice rem transigere.

nach seiner Güte, pro sua bonitate.

die Güte vorher versuchen, tentare an res amice transigi possit.

Gutheit, *f.* bonitas.

gütig, *adj.* nicht neidisch, freundlich, günstig, benignus; facilis; comis; humanus; benevolus.

- - - *adv.* benigne, gütig thun, benigne facere.

gütig anhören, benigne attenteque audire.

- - - mild, wohlthätig, benignus; beneficus; liberalis.

- - - *adv.* benigne; liberaliter; comiter; benevole,

Gütigkeit, *f.* benignitas; beneficentia; liberalitas.

gütlich, *adj.* gütliche Handlung, einen mit dem andern zu vertragen, compositio amicabilis.

- - - *adv.* einem gütlich thun, benigne facere alicui, liberaliter aliquem tractare. Man hat ihm gütlich gethan, bene cum illo actum est.

sich gütlich thun, indulgere genio; curare cutem.

Gutachten, *s. n.* Urtheil, judicium; sententia, auctoritas; arbitrium; consilium. Nachdem die Persohn und die Sache ist.

sein Gutachten von etwas geben, judicium suum dicere; ferre de aliqua re.

auf eines Gutachten ankommen lassen, judicio alicujus stare.

nach meinem Gutachten, ut mea fert opinio.

alles eines Gutachten überlassen, arbitrio alicujus rem totum relinquere.

nach eurem Gutachten, de sententia vestra.

gut-artig, *adj.* bonæ indolis, wird von Kindern gesagt.

Gutbefinden, s. Gutachten.

Gutdüncken, wird meistens in nicht so guter Bedeutung als Gutachten gebraucht.

der seinem eigenen Gutdünken folgt, sui judicii homo.

er hat es nach seinem Gutdüncken gethan, suo privato consilio fecit, propria auctoritate.

gutheissen, s. billigen, approbare; ratum habere.

nicht gut heissen, improbare, rejicere.

das Gutheissen, approbatio; [illegible]

Gut-Herr, Herr des Guts, Dominus fundi.

gutherzig, gütig, *adj.* benignus.

- - - *adv.* benigne.

* Gut-Jahr, *n.* Neu-Jahrs-Geschenck, [illegible]

* Gut-Leut, s. leprosi.

Gut-Leut-Haus, *n.* domus leprosorum. Straßb. Policey-Ordn. p. 57.

Das alte *Vocab.* 1482. hat den [illegible] Guterman, leprosus, beym Wort [illegible] schen, scheint vor Alters nur [illegible] Kranken-Haus gewesen zu seyn, nicht [illegible] steckende Seuchen oder Siechen [illegible] nicht wo die bösen Blattern, sondern die [illegible] Blattern geheilt wurden, s. Blatter, [illegible] Blatter, furunculus. *Frisch.*

gutmachen, s. gutthun, den Schaden [illegible] damnum præstare, compensare aliquid.

Gut-Recht, in Schwaben, servitus [illegible] tis, a quo civitates quædam privilegiis [illegible] is exemtæ sunt. *Gryphiand.* Weichbild [illegible] n. 5.

gutsagen, gutsprechen, gut stehen für [illegible] Bürge seyn, interponere fidem pro [illegible] spondere pro aliquo; sponsorem esse [illegible] cujus.

Güter-Beschauer, der die Waaren besichtiget, explorator mercium tributariorum.

Güter-Steine, *pl.* lapides quibus [illegible] dii alicujus signantur. Marck-Steine.

Gutthat, *f.* beneficium, s. Wohlthat.

einem erweisen, beneficio afficere aliquem. für eine Gutthat annehmen, beneficii loco ponere,

Gut

guthätig, *adj.* beneficus; liberalis; largus; munificus.
Gutthäter, evergeta.
Gutthätigkeit, *f.* beneficentia; liberalitas; munificentia.
gut thun, fromm seyn, seine Pflicht thun, frugi esse; officium filii, servi aut subditi explere; obedire.
gut thun etwas, ersetzen, resarcire damnum, vergüten.
gutthun, als Arzney, valere; levare dolorem; remedio esse. helfen, wirken.
gutthun, bekommen, als Gewächse in einem gewissen Grund und Boden, bene crescere; adolescere; augescere.
Gutwährung, bey dem Gürtler-Handwerk, die Ablegung eines Dings, dessen man sich begibt, intermissio alicujus consuetudinis; spontanea renunciatio.
gutwillig, *adj.* libens; nulla vi coactus; ultroneus.
mit gutwilligen Herzen, libentissimo animo
ein gutwilliger Mensch, ad omnem facilitatem proclivis.
gutwillig, *adv.* voluntarie; sua voluntate; ultro.
Gutwilligkeit, *f.* facilitas.
abguten. Jülichische Rechts-Ordn. *p.* 79. eine Tochter abgüten, mit einem gewissen Heurat-Gut oder Mitgab sie von aller Ansprach an die Güter ausschliessen, pactum facere de non succedendo data certa dote.
abgegutete Töchter, filiæ dote accepta non succedentes.
Abgütung, pactum de non succedendo sive renunciatio hæreditatis paternæ. *ibid. pag.* 78.
begütern, ditare; domibus aut prædiis donare.
begütert, *adj.* ditatus, locupletatus, bona habens.
begütigen, besänfftigen, placare; mitigare. s. oben gutmachen, in gratiam redigere.
Ingut, Haus-Geräth, Hameln. Oldenburg. Chron. *p.* 171. bona in domo vel sede antiqua; utensilia &c.
Zubring-Güter, *Leiser. Jus Georg. p.* 174. zugebrachte Güter, bona paraphernalia.
in Ansehen der Erb-Güter, (bona hæreditaria.)
und erworbenen Güter, (bona acquisita.)
vergüten, ersetzen auf andere Weise, alio modo restituere; compensare.
unbegütert, bona non habens.
ungut, es nicht in unguten aufnehmen, (ungütig,) non in malam partem accipere aliquid.
Ungüte, nicht in Ungüte vermerken. id.
ungütig, asper; inhumanus; durus.
- - *adv.* inhumane; duriter; immisericorditer.
Gut, hat man im alten Teutschen auch cuat geschrieben. *Ulphil. cod.* bonus, *adj.* cod, coth, bonum. Belg. goed, godh, Sued. &c. ἀγαθός.
In Niders. ist bey dem Pöbel annoch eine Formel, die einem Fluch oder Anwünschen des Unglücks gleich lautet: Daß dich nimmer Ehr und Gut scheue, ut honor divitiæque te nunquam fugiant, nemlich bey denen die fromm seyn, und doch dem Fluch etwas gleiches behalten wollen. Vor diesem ist es ein rechtes Anfluchen gewesen, wie annoch, als *T. III. Script. Brunsw. p.* 183. dat dy nimmer Gut scheh, (daß dir nimmer Guts geschehe.) It. dat din Hern und dy neen gudt sche.
* Gut, *Dasypod. Pict.* Apoplexia, der Schlag, oder Schlag-Fluß.
Notker. gutte. gutta, Tropf.
so einen der Tropf schlägt, das Gut. *Pict.* apoplexia.
Gall. heißt noch das Podagra, la goutte.
Wie das Lat. gutta damit überein kommt, s. *Menag. Orig. Gall. ad voc. goutte.*
Gutsche, s. Kusch, und Kutsche.
* Gutter, *m.* Flasche, ampulla. *Dasyp.*
Bombylius, Gutter, Angster. *Golii Onom. col.* 320.
Gutteren, vitreæ ampullæ. *Pict.*
It. die Vorlag, wenn man distillirt, excipulus.
Guttermacher, ampullarius.
Zu Alberi Zeiten ist es in seinem Dialect sehr verändert gewesen, beym Wort Faß hat er ein Ghuddorf, Flesch, (Flasche), baucalum.
ein Kutteroff, das oben eng, guttus.
Gutteroff, vas arcti gutturis, Glückel-Glaß. s. Gulf.
Gütterle, bullula. *Pict.*
Es kommt diß Wort von gutta, guttus, gutturnium.
Guad, s. Gward.
guzen, *v.* s. gucken. *vulg.* für aspicere aliquid, videre,
* gutzlen, betteln, aspicere aliquem more mendicorum eleemosynam exspectantium.
* Gutzler, ein überlegener Bettler, flagitator. *Pict.*
Tschudi im Teutschen *Decret* 30. *Episcoporum*, wider Gregorium oder Hildebrand den VII. darinnen nennen sie ihn einen unverschämten Gutzler.
* Gutzlung, *f.* ein unverschämtes Begehren, procacitas. *Pict.*
Gutzerlein, im Nürnbergischen Dialect, ein kleines Fenster, das man ohne das Grössere öffnen kan, fenestella in majori fenestra.
* gyffen, *Pict.* aufflecken, dehiscere.
Hedion. Kirchen-Hist. *fol.* 284 *a.* das Volck gyffe auf die Frucht, (oder angekommene Lebens-Mittel,) expectare avide, ore aperto adspicere, mit aufgesperrtem Mund, begierig warten.
Gloss. Lips. hat gipend, patens.
s. gapen, in gaffen, gienen.
Gyps, vom Lat. gypsum; cognata calci res.
gypsen, *v.* gypsare.
das Gypsen, gypsatio.
ein Gypser, gypsoplastes.
gypsen, *adj.* oder gypsern, gypseus.

Vom Franzöß. guarde sind ins Teutsche gekommen:

* Gwarde, oder guarde, garde, s. oben Garden-Knechte.
Leib-Garde, præsidium corporis; Leib-Wacht, Trabanten, Gwarde, *Pict.* prætoria cohors.
* Gwarden, Kaysersb. Narren-Schiff. Der Bischoff ritte mit einem grossen Kriegs-Zug und Gwardey daher. *fol.* 169.
* Gewardi, Beschirmung von Trabanten, satellitium. *Dasyp.*
Gewardi-Knecht, satelles, id. Gwarde-Knecht. *Pict.* stipator.
Lieb, ist die beste Hut oder Gewardi, amor optimum satellitium. Teutsche Sprichw. *fol.* 308.
Vor Alters sagte man auch Guarding. Lat. barb. guardingus. *Voss. de Vit. Serm. Lat.* 2. 6. *in Legg. Wisigoth.*
Gwardein, Müntz-Gwardein, Müntz-Besichtiger und Schätzer, censor & explorator monetalis. Zygostata seu Wardinus - probator monetarum, qui callet præscriptam publicis legibus singularum specierum ligam, & pondus. Et quoties opus est intrinsecam bonitatem ad gradus, grana, scrupula ex amussi extrahere, juxtaque illam bonitatem intrinsecam proportionem cujusque speciei determinare æstimationem.
Matthes. Sarepta concl. 6. heißt ihn Silber-Hüter, (von Garde-Hut.)
In der Straßb. Policey-Ordn. *p.* 75. heißt er der Schauer, (von guarder, regarder.)
Gwardian, Guardian, in den Klöstern des Bettel-Ordens, sonderlich der Franciscaner, der oberste unter den Mönchen, Præpositus Minoritarum.
Teutsch heißt er auch Regel-Meister, s. Regel, Lese-Meister.

H,

Der Laut des Hanchens, dessen Buchstaben die Grammatik Gutturalem nennet, und zwar, nur den einfachen und gelindern, in Ansehen des (ch, ch) welches den stärkern andeutet. Die alten Teutschen haben ihn stark gehabt, davon noch im Schweitzrischen *Dialect.* ein Muster ist, die heutigen unterlassen viel von solcher Aussprach, und machen dadurch einigen fremden Nationen diesen Buchstaben leichter auszusprechen. Dann die Franzosen, Italiäner und Russen finden Schwierigkeit dabey, die ersten am meisten, ob sie ihn gleich in vielen Wörtern deutlich hören lassen, die andern machen ein gelindes k daraus, die dritten ein g. oder gelindes ch.
Die alten teutschen Schrifften haben das blosse h, offt, wo wir jetzt ch, haben, sprechen es auch als einen starken Hauch-Buchstaben aus
Vor den Consonanten r, und l, ist es schon bey sehr alten Scribenten weggeblieben, als: in Hrudolf, Hlotharius, Hludwig &c.
In einigen Partikeln, die den Ort andeuten, stunde es lang für hie, als: hunten, haussen, s. unten hie.
Das H, nach dem Vocalen, dient die Verlängerung derselben anzudeuten, weil die Figur unserer Vocalen einerley bleibt, sie mögen lang oder kurz seyn, welches eine grosse Unbequemlichkeit ist. Die von den Hebräern in ihrer Sprach ganz gehoben bleibt, von den Griechen aber nicht gar halb, von den Lateinern gar nicht, die Teutschen haben entweder den Vocal verdoppelt, oder h, dazu gesetzt, welches h, hernach von den unwissenden Schreibern offt versetzt worden, und vor dem Vocal gekommen, das nach demselben hätte stehen sollen, als: in thun, für tuhn. Und wann die Gelehrten das h, an seinen Ort setzen wollen, sind die ungeschickten Lehrmeister dazu gekommen, und haben es als einen rechten Hauch-Buchstaben ausgesprechen, welches nur ein Zeichen der Verlängerung seyn solte, und haben buchstabiret: ich tuhe, du tuhest, daß es besser wäre, man liesse das h, in solchen Wörtern gar weg: ich tue, du tuest, aber es würde von den Pedanten ein grosses Geschrey deßwegen gemacht werden.
Unter den Mißbräuchen ist auch, daß dieser Buchstab, da er gleich hinter den Vocal stehen solte, hinter den folgenden Consonant gesetzt wird, als: Gebeht, Gebeth, Noht, Noth.

Ha, (Interj.)

wird meistens zweymahl im Reden hintereinander gebraucht. Ha! Ha! Wann man etwas würklich vernimmt daran man gedacht, als Ha Ha! da ist es! da seh ichs, da fühl ichs, &c. particula inveniendis.
der Lohn ist allezeit auf den zweiten.

Haab, *f.*

was einer besitzet, quæcunque quis possidet; bona; res familiaris; fortunæ.
Man setzt insgemein Gut dazu, damit man es von andern Gütern unterscheide, die einer auch im Gemüth besitzen kan.
Haab und Gut daran wenden, omnes rei familiaris vires conferre in aliquid.
Hab, kommt von haben, s. haben.
Hab, an Haus, Haushab, (s. Haus) œconomia.

Haab, für fermentum. s. Häfe.
Hab, an Urbab, s. Heben.
Hab, *ol.* portus. s. Hafen.
Häb, s. Hippe.
hab, ich hab, oder *Imperat.* hab, habeo oder habe. s. haben.
Haag, s. Hag.
Haak, s. Hake.

Haar, *n.*

pilus, i.

Haare bekommen, pilos emittere; pilare; pilis vestiri, als:

die ersten Haare, pubescere.

dicke Haare, pili densi; dünne, rari.

Haare ausreissen, evellere pilos; depilare.

es ist kein gutes Haar an ihm, ne pilum boni viri habet.

er hat kein Haar von seinem Vater, (er ist ihm gantz ungleich,) ne pilum patris habet; illi plane dissimilis est.

nicht ein Haar, nichts darnach fragen, pili non facere, flocci pendere.

die Haare gehen aus, fallen aus, demittuntur, defluunt.

die Haare ausbeitzen, unguento depilatorio uti.

die Haare springen aus, (beym Bart-scheeren) a tondente extrahuntur potius quam resecantur.

Die Haare gehen zu Berge, Kayserab. Postill. *fol.* 986. wie den Hunden, wann sie böse werden, eriguntur.

er wird böse, capilli sursum exporrecti sunt.

einer Haare seyn, von eben der Art seyn, ejusdem farinæ esse.

Haar, auf dem Kopf, capillus; crinis; capitis pili.

schönes langes Haar, wohl durch abschneiden gezogen, cæsaries.

Haar, das lang und nicht beschnitten wird, coma.

die Haare wachsen lassen, comam alere.

er trägt sein eigenes Haar, comam propriam nutrit, cæsarie sua ornatur.

langes Haar, capillus promissus; prolixus.

rothes Haar, capillus rufus, rutilus.

dünnes Haar, capillus rarus.

das Haar kräuseln, crispare crinem annulatim.

gekräuseltes Haar, capillus intortus, calamistro fictus, tortus, flexus.

von Natur krauses Haar, capilli ingenio suo flexi.

ungekämmtes Haar, capillus horridus, negligentior; pili inordinati.

zerstreute, verwirrte Haare, capilli soluti, sparsi, fusi, passi.

die Haare stehen zu Berge vor Schrecken, Crines eriguntur, horrore, vel metu.

einem in die Haare fallen, involare alicui in capillum.

einander in die Haare gerathen, rixari; crines quasi sibi invicem evellere.

einander in den Haaren liegen; litigare; jurgare; rixari; orta est dissensio inter illos.

er will ihm in die Haare, dissidium quærit, rixari vult.

wann sich grosse Herren rauffen, müssen die die Unterthanen die Haare lassen, delirant Reges plectuntur Archivi.

bey den Haaren einen dazu ziehen vi cogere.

* ihrer zweyen die Haare zusammen knüpfen, sie uneins machen, commovere dissensionem inter aliquos. Stumpff. *fol.* 688.

keinem ein Haar krümmen, keinem im geringsten beleidigen, nemini molestum esse, neminem attingere.

geloben sich das Haar wachsen zu lassen bis, vovere se crinem non depositurum nisi.

Haar, die ersten an Mannbaren Personen, pubes.

solche Haare bekommen, pubescere,

der noch kein Haar am Bart hat, inpuber; qui pubertatis, annos nondum attigit.

Die Haare in der Nase, vibrissæ.

er hat lange Haare in der Nase, nares ejus horripilant.

Haar, als eines der kleinsten Länge-oder Breiten-Maaß.

nicht ein Haar breit weichen, ne latum unguem discedere.

nicht ein Haar weniger lieben, ne pilo minus amare.

haarklein, *adv.* genau, accuratissime.

auf ein Haar, *id.*

nicht ein Haar besser, nicht im geringsten, ne pilo quidem melior.

Haar und Aas, bey den Kirschnern, die Seite wo die Haare stehen, und wo das Fell auf der Haut des Thiers gewesen, utrinque.

Haar und Grund, bey den Tuchscheeren, gantz, vollkommen, durchgehends, links und rechts, auf beyden Seiten, utrinque.

aus den Haaren geschoren, bey den Tuchscheerern, wann das Tuch das erstemahl, da es noch naß ist, abgeschoren wird, heisst so viel, als aus dem groben Haaren, aus dem gröbsten noch etwas oben hin geschoren.

aus den Haaren gezogen, bey den Tuchmachern, wann das Tuch aus der Walke kommt, über den Tisch gelegt, und mit Händen gestrichen wird, daß die abgegangene Haare abfallen.

zu Haaren bereiten, das Tuch bereiten, daß es Haare bekommt und rauch wird.

zu halben Haaren schären, des Tuches Haare nur halb abschären, und die Länge halb stehen lassen, da es wieder eingeweicht und gekartet wird, dann kommt es wider unter die Schär, das heisst geschoren, bis es nach der Farb zum drittenmahl recht ausgeschoren wird.

Milch-Haare, die ersten zarten Haare, lanugo.

fremde Haare, als Peruquen, comæ fictitiæ, suppositiriæ; cappillamentum; crinis hypocriticus; comæ emtitiæ, adulterinæ.

Pferde-Haare, seta equina.

Härlein, *n.* criniculus; flocculus.

haaren, *v.* bey den Gärbern, die Haare abschaben, depilare.

sich haaren oder hären, die Haare verliehren, pilos dimittere; alopeciam pati.

hären, *adj.* von Haaren gemacht, cilicinus.

ein hären Kleid, cilicium.

* hären, *f.* beym *Pict.* Schlingen von Haaren, womit man die Vögel fängt.

haarig, *adj.* pilosus; pilis tectus; pilis vestitus; villosus.

- - - - rauh von Haaren, hirsutus; hispidus.

- - - - als der Kopf, crinitus; capillatus.

härig in den Compositis, dünnhärig, raripilus.

kraushärig, crispicapillus.

dreyhärig, *vulg.* listig, tückisch, callidus; astutus; vafer, homo non duplex tantum, sed quasi triplex, in oppositione simplicitatis & sinceritatis.

haaricht, *adj.* haaricht Silber, das gediegen, auf der Erde oder den Ertz-Steinen als Haar gewachsen, s. Haar-Silber, haarichte Fortsätze, fibræ ciliares.

behaart, crinitus. mit Haaren bewachsen.

unbehaart, glaber; depilis.

Das Haar-Ausfallen, defluvium capillorum; alopecia.

Haar-Ballen, nennen einige die Gemsen-Kugeln, weil sie innwendig voll Haar dünne Zasern, pila damarum ægagropila. Item dergleichen Ballen von andern Thieren, als Kälbern, Ochsen, Kühen, Pferden.

Haar-Band, *n.* crinale; vinculum capillorum; redimiculum. Zopf-Band, so ein geflochten wird.

Vor diesem haben auch die vornehmen Herren Haar-Bande getragen, in Hamm... manns Oldenburgische Chr. ist ein G... mit einem güldenen Haar-Band abgezeichn... *p.* 160. als mit einem Diademate.

Haar-Beutel, *m.* worinn man die Haare a... Kopff trägt, sacculus cervice dependens g... conduntur crines.

Haar-Butz, *m.* alle Zierat der Haare, corym... bium.

Haar-Boden, *m.* die Haut auf dem Kopf, a... welcher die Haare heraus wachsen, cutis i... capite, e qua crines procrescunt.

er hat einen guten Haar-Boden, caput ha... bet crinium ferax.

Haar-Farb, *adj.* badius.

Haar-Eisen, calamistrum. s. Kraus, Kräusel-Eisen.

Haar-Fest, s. Haar-Wachs.

Haar-Kopf, Haupt-Schmuck von Haaren der Weiber, mundus muliebris in capite e crini... bus adulterinis constans. zum Unterschied des Band-oder Bänder-Aufsatzes.

Haar-Haube, eine Art Perucken, capillare; vitta crinalis.

War vor Zeiten auch eine Mode bey den Männern. Kayserab. Nartensch. *fol.* 13. *b.*

Haar-Locke, *m.* cincinnus.

- - - - der Kinder, cirri.

- - - - an der Stirn der Weiber, antiæ.

Haar-Mann, wann das Tuch aus der Walke kommt, heisset es ein Haarmann, das zum Tuchscheerer muß.

Haar-Mantel, s. Nacht-Mantel der Weiber.

Haar-Mülbe, ein Würmlein, so die Haare zerfrißt, acarus.

Haar-Nadel, *f.* acus crinalis.

Haar-Pensel, *m.* der von Haaren gemacht ist, penicillum e pilis factum.

Haar-Röhrlein, tubi capillares.

Haar-Rupfe, *f.* vellicatio crinium, wenn man einen bey den Haaren geschwindt zieht.

Haar-Salbe, *f.* zum Ausbeitzen der Haare, unguentum depilatorium; dropax.

Haar-Schär, *f.* forpex.

Haar-Schmuck, corymbium; capillatura; caliendrum; ornatus capillorum.

Haar-schlächtig, *adj.* s. Hertz. anhelans. dispnoicus, eine Krankheit der Pferde, da sie schweren Athen haben.

Haar-Schnepf, *m.* species rusticularum, etwas kleiner als der Riet-Schnepf.

Haar-Schnur, setaceum, in der Artzney, da man einem einen dicken Haar-Faden durch die Haut zieht, und als ein Fontanel offen behält.

Haar-Schopf, *m.* cirrus; villus.

der Pferde auf der Stirn, capronæ.

Haar-Seil, *n.* bey den Wund-Artzten, ein dünnes Stricklein von Baum-Wolle oder Seide, durch die Geschwäre zuziehen, setaceum, ist bey dem Pferden gebräuchlich, wie die Haar-Schnur bey den Menschen.

Haar-Sieb, *n.* von Pferd-Haaren gemacht, cribrum setaceum, cribrum cujus fundus e setis equinis textus, ad cribrandum pulverem subtilissimum.

Haar-Silber, *n.* gediegen Silber, das wie ein Büschelein Haar im Gestein liegt, fila argentea in fodinarum venis.

Haar-Strang, ein Kraut, peucedanum; foeniculum porcinum.

Haar-Tuch, ein Stück Beutel-Tuch, bey den Köchen, klare Speisen durchzutreiben.

Haar-Wachs, ein sennichtes Stücke im Fleisch, tendo; inis.

Haar-Wulst, worüber man die Haare in Weiber-Schmücken schlägt und bindet.

Haar-Wurm, *n.* acarus, s. Haar-Mülbe.

It. im Holländischen und Nider-Sächs. herpes, étis, ἕρπης, ignis sacri species, ardor quærit cutim per artus.

It. ein Geschwür so um sich frißt, exedens & depa-

& depascens ulcus, ein Eiß dat umme sik frett.
Haar-Wurz, f. See-Blume, nymphæa.
Haar-Wurzel, f. das unterste weisse Ende, der ausgerissenen Haare, radix crinium; punctum album & paulo crassius in infima pili extracti parte.
Haar-Zänglein, n. vulsella, oder volsella, die Haar damit auszurupfen.
Haar-Zirkel, m. ein accurater und spitziger Zirkel, circinus accuratior.
Haar-Zopf, m. plecta capilli. die Zöpfe der Weiber, plectæ.
It. die Krankheit so plica heisset.
Haar-Zotte, verwirrte Haare, so wie ein Strick, villus.
Haar-Zug, *Westphal. monum. Meklenburg. p.* 210. wann man einen bey den Haaren zieht oder rauft, vellicatus crinium.
Mit dem Teutschen Haar, kommt das Griechische ἔριον, überein, man hat vor Alters Hera gesagt, für Haar, als in *Lipsii Gloss.* Hergripa, in *Gloss. du Cangii* à Her (Haar) & gripen, (greiffen.) Gall. haire, cilicium.
Der Flachs hieß vor diesem auch Haar, wie in Sclavonischen, Wlass, Haar heißt. Daher scheint Harreßen, im Bayerischen Recht, unter dem Titel *de Cannabe & Lino*, von Hanf- und Harreßen, (s. *Kraisser jus pistand. art.* 11.) nichts anders zu seyn als Haar-Rösten, für Flachs-Rösten. Im Österreichischen hört man auch Haar für Flachs.
Das *Glossar. Monseense.* beym *P. Petz.* hat das Wort Harapozin, stipula (scil. lini) *p.* 324 an dessen statt man heut zu Tage sagt: Flachs-Besen.
Haas, s. Hase.

Haben, v.

habere, esse alicui; suppetere alicui.
Præs. Indicat. ich habe, habeo; du hast, habes; er hat, habet.
Imperf. Indicat. ich hatte, habebam.
Perfect. ich habe gehabt, habui.
Imperat. hab, habe.
Præs. Conjunct. ich habe, habeam; du habest, habeas; er habe, habeat.
Imperf. Conjunct. ich hätte, haberem.
einen zum Zeugen haben, habere aliquem testem.
er hat einen Bund mit uns, societas illi nobis cum est.
wann ich das Leben habe, si vita suppetit.
er hat Mittel, supperunt ei facultates.
er hat Königliche Würde, est dignitate regia.
haben, für besitzen, geniessen, uti; gerere.
einen gütigen Vater haben, uti patre indulgenti.
eine zur Ehe haben, habere aliquam in matrimonio.
einen vertrauten Freund an einen haben, uti aliquo familiariter.
sie haben diesen Gebrauch, hoc utuntur instituto.
einen löblichen Sinn an sich haben, animum laude dignum gerere.
Feindschafft wider einen haben, gerere simultatem cum aliquo.
haben, für halten, tenere.
bey der Hand haben, habere ad manum.
etwas bey sich haben, habere aliquid secum; einen bey sich haben, habere aliquem comitem.
den Aal beym Schwanz haben, anguillam manibus tenere; rem lubricam tenere. *Prov.*
etwas bey dem Kopffe haben, *vulg.* compotem factum esse alicujus rei; etwas erlangt haben.
ein Land haben, tenere regionem.
ich habe dich, teneo te.
hast du ihn? reperisti eum?
da hast du ihn! ellum, en, tene!

haben, für bekommen, adipisci; nancisci.
was man immer haben kan, cujus semper copia datur.
was man leicht haben kan, parabile.
einen Feind an einen haben, incidere in inimicitias alicujus.
Kinder haben, suscipere liberos.
haben, für sollen, debere.
er hat sich daselbst einzufinden, ibidem præsens esse debet.
nach dieses eures Herren Willen habt ihr euch zu richten, ad hanc domini vestri voluntatem vos conformate; ad hunc nutum vos convertite; sic volo, sic jubeo.
haben, für ornatum esse.
an sich haben, præditum esse.
der schöne Studia hat, rectissimis studiis atque optimis artibus præditus.
grosses Ansehen haben, singulari auctoritate præditum esse.
haben, für unterstehen, audere.
was hast du darnach zu fragen? quid ad te?
was habt ihr meine Sachen weg zu leihen, meas res aliis mutuo dare audes
haben, macht mit einem *Substantivo* das *Verbum* desselben, als:
Hoffnung haben, spem habere. für hoffen, sperare.
Eckel haben, für eckeln, tædere.
Zanck haben, rixari. &c.
Gleichwie das *Verbum.* seyn, mit dem *Adjectivo* oder *Participio Passivo* eigene *Verba* macht, als:
eckelhafft seyn, zänckisch seyn, gelehrt seyn.
haben, ist das auxiliare im Conjugiren, das ist, es macht mit dem *Participio Præteriti Passivi* eines *Verbi* wie mit eines eignen das *Præteritum, Perfectum* und *Plusquamperfectum* durch alle *Modos*, als: ich habe gehabt, &c. ich habe gelesen, legi, legerim.
ich hatte oder hätte gelesen, legerem, legissem.
haben, wird sehr offt elliptice gebraucht, da man etwas darunter verstehen muß.
nichts davon haben, nemlich keinen Vortheil, nihil lucri facere ex aliqua re, frustum non percipere.
er hat nicht viel daran, wann ers verkaufft, parum lucri est vendenti.
etwas wider einen haben, nemlich zu sagen, und ihn anzuklagen, accusare alicujus factum.
hab ichs doch GOtt Lob! est, Deo gratia unde hæc fiant.
da habt ihr es! en eventum rei quem prædixeram.
nicht haben wollen, nehmlich das man es thue, prohibere.
nicht haben, ich hab nicht, deest mihi, privor hac re, careo.
er hat keine Zeit, deficit illi tempus.
haben müssen etwas, necesse habere.
er muß es haben, als hätte ihn ein Hund gebissen, malum est propter quod neminem in jus vocare potest.
er mags haben, habeat sibi.
haben, *Impersonaliter*, es hat, für, es giebt, *vulg.* (Gall. il y a)
In Pommern hats gut Bier, in Pomerania bona cerevisia coquitur.
hat sich wohl! *vulg.* nicht doch! noli credere, nequaquam; minime.
es hat etwas auf sich, es ist keine geringe Sache, non temere est, quod &c. Res alicujus momenti est.
es hat Noth oder Gefahr, periculum est ne, periculum impendet, instat.
es hat keine Noth, res salva est; nihil periculi est.
haben, mit *Præpositionen*, so einen *Ablativum* des *Nominis* oder *Pronominis* regirren, steht meistens für halten.
an sich haben, als eine Gewohnheit, consuevisse, solitum esse facere aliquid, morem habere.
ich habe dieses nicht an mir, es ist meine Gewohnheit nicht, non est meæ consuetudinis.
hinter sich haben einen, in der Folge, habere sequentem.
Diener hinter sich haben, pedissequos habere.
den Schalk hinter den Ohren haben, servare in pectore vulpem; dissimulare.
mehr hinter sich haben, als man meinet, plus in recessu habere quam fronte promittere.
in sich haben, in se continere.
mit sich haben, secum habere; adferre.
nach seinem Kopf (Willen) haben, habere aliquem ad ingenium suum.
neben sich haben, prope se habere.
über sich haben, supra se habere.
um sich haben, circa se habere. s. umhaben.
unter sich haben, subter se habere; in suam potestatem redactum habere.
sie haben einen unter sich, welcher &c. est quidam in numero illorum, qui.
unter den Fuß haben, sub pede habere; vicisse
vor sich haben, ante se habere; præ se coram habere.
meinst du, du hast einen Narren vor dir, non te credas Davum ludere; ludibrio me vis habere.
habend, im *Composito* wohlhabend, *adj.* locuples.
ein wohlhabender Mann, reicher Mann, vir opulentus.
habendlich, *Wehn. Obs.* ist so viel als die persöhnliche Wohnung.
gehabt, *adj.* quod quis habuit; possessus; habitus.
für die gehabte Mühe, pro labore suscepto.
gehabte Freyheit, licentia concessa.
* Hab, für Haber, *ol.* Ger-Hab, s. Ger.
Haus-Hab, s. Haus.
Ur-Hab, s. in Ur, Urheber.
Haabe, Güter, bona, quæ quis habet; fortunæ. s. Hab.
Haab und Gut, omnia quæ quis possidet.
einem um Haab und Gut bringen, omnibus fortunis aliquem evertere.
* Habe, der Haafen, portus. *Pict.*
Habe, von heben, s. heben, und unter Hand, Hand-Habe.
Haber, ist noch in den *Compositis.* s. Befelchs-Haber, Lieb-Haber, Pfand-Haber, Recht-Haber, Theil-Haber, &c. s. unter ihren Buchstaben, und hier Inn-Haber, unter Innhaben.
habhafft, der etwas hat, *adj.* compos, otis.
habhafft seyn, compotem esse alicujus rei.
habhafft werden, compotem fieri.
habhafft machen, compotem & participem facere.
* habsälig, reich, *adj. ol.* locuples.
Habsäligkeit, fortunæ, bona, Güter.
* habsich, *ol.* opulentus. wohlhabend, *Tschudi. T. I. p.* 234.
hab, dieses Simplex findet man nicht leichtlich, aber die Composita in den Dialectis. Es gehört zu haben, so fern es halten heißt.
gehäb oder geheb, *adj.* und *adv.* als ein Gefäß so fest an einander hält mit seinen Theilen, als Fässer, Zober, Schiffe, u. d. g. non perfluus, nullam rimam habens. gehäb seyn, keine Ritzen haben, humorem non transmittere.
Darnach hat man es auch von andern Dingen gebraucht, zwischen welche kein Raum gelassen wird, die fest aneinander oder aufeinander liegen.
Colerus im Haus-Buch. 8. 19. Die Garben fein gehebe aufeinander legen, daß sich die Mäuse nicht so sehr darinnen aufhalten.

• häbig, *adj.* und *adv.* das zusammen hält, nicht auslauffen läßt, sine rimis.
hernach im Gleichnüß, auch geitzig, avarus. *Pict.* tenax.
•Häbigkeit, *f.* Hartnäckigkeit, pertinacia. *Aberdien. p.* 34.
behäb, behäbig, *adj.* und *adv.* genau an einander, Fronsperg von Feur-Werk. *fol.* 13. *a.* mit starken Schnüren auf das härtest und behäbigst umwunden.
ungehäb, oder unbehäb, voller Ritzen, plenus rimarum, perfluus. und im Gleichnüß, futilis, der nichts verschweigen kan. *Pictorius.*
Unbehäbigkeit, futilitas. *Pict.*
ungehäb werden, rimas agere, Ritzen bekommen.
anhaben, etwas anhaben, als ein Kleid, vestitum esse; indutum esse aliqua veste.
Schuhe anhaben, calceatum esse.
ein Purpur-Kleid anhaben, amictum esse toga purpurea.
- - - - einem etwas schaden, nocere posse; fortiorem esse; vincere aliquem; damnum dare alicui; malum inferre alicui.
sie können mir nichts anhaben, mihi nihil ab istis noceri potest.
aufhaben, als den Hut, capite esse tecto; pileum capite gerere.
- - - - als eine Last, onustum esse, aliqua re.
als ein Wagen oder Schiff die Waaren, merces vehere.
Einige Juristen sagen, wider den rechten Gebrauch des *Participii*, die aufhabende Pflicht, (obliegende Pflicht,) munus quod alicui incumbit; officium quod explendum, cui satisfaciendum est.
nichts auf sich haben, von keiner Wichtigkeit seyn, nullius momenti esse, nullius ponderis.
aushaben, bey einem, *vulg.* er hat es aus bey seinem Herrn, er hat seines Herrn Gunst verlohren, gratia Domini sui excidit, in offensionem Domini sui incurrit; nihil amplius valere apud aliquem.
gleich aushaben wollen, als einen Becher, nemlich ausgetrunken haben wollen, velle statim epotum.
aushaben wollen, das ist, wollen das es soll geendet seyn, velle aliquid statim finitum, als ein Lied, Comödie, Spiel, &c.
gehaben, veraltet im Gebrauch, vor diesem hieß es nur so viel als haben, als, Fronsperg von Feur-Werk, *fol.* 43. *b.* Solche Werk-Zeuge muß man zum Vorrath behalten, damit so deren eins verlohren oder zerbrochen wird, daß man ein anders gehaben möge, von noch ältern Gebrauch, *s. Schilters Gloss. Teut. p.* 366. beym Wort gihaben.
Sonst sagt man noch:
sich wohl gehaben, bene valere.
gehab dich wohl! vale! lebe wohl!
sich übel gehaben, dolorem suum gestibus, verbis, vultu, &c. ostendere. wegen einer Sache, queri de. &c.
er gehabt sich übel darüber, hoc illum male habet.
innhaben, für besitzen, obtinere; possidere; habere.
- - - - für begreiffen, verstehen, intelligere tenere.
Innhaber, als eines Briefs oder Obligation, der dieselbe aufweisen kan, possessor, qui instrumentum obligationis producit; cessionarius.
mithaben, habere secum.
mithaben, als Heurat-Gut, dotis nomine habere.
was hat sie mit, was hat sie zum Heurat-Gut? quam dotem habet?
umhaben, indutum esse, als ein niderhangendes Kleid oder Mantel, amictum esse, cinctum esse.

voraushaben, s. vor.
vorhaben, *v. n.* als ein Kleid vor dem Leib, tegere anteriores corporis partes,
ein Tuch vorhaben, cinctum esse panno.
- - - - einen, ist examiniren, adducere aliquem coram, examinare aliquem.
- - - - etwas im Sinn, consilium aliquod agitare, aliquid in animo habere.
etwas wichtiges vorhaben, moliri; conari.
was böses vorhaben, aliquid monstri alere.
eine Reise vorhaben, iter parare.
was hat er jetzt für ein Werck vor? quale opus jam in manibus habet?
Vorhaben, *s. n.* propositum; consilium; institutum.
des Vorhabens seyn, id agere; meditari.
sein Vorhaben zu Werck setzen, destinata exsequi.
wider auf sein Vorhaben kommen, ad propositum redire.
weghaben, als genommen, abstulisse; rapuisse. als:
empfangen, accepisse. dahin haben.
- - - - zum voraus, anticipasse.
wiederhaben, du solst es wiederhaben, recipies.
wiederhaben wollen, reposcere.
zuhaben, er will etwas zuhaben, Zugabe haben, mantissam, oder superpondium, additamentum petit.
- - - - zugeschlossen haben, als eine Thür oder Fenster, portam, oder fenestram tenere clausam.
Niederl. sagt man hebben, Nidersf. ingleichen, he hefft, habet. Anglo-Sax. hæbban. Angl. have Dan. hefve. Goth. haban.
Das Lateinische habeo, kommt mit den Teutschen haben überein.
Die Versetzung des Spiritus vom Griechischen ἔχω und ἕζω, läßt die Muthmassung einer Ubereinkunfft mit dem Nidersächsischen hefft, gleichfalls zu, s. hecht, lucius.
Der Allemannische Dialect. hat in diesem unregelmässigen Verbo noch mehr Unordnungen, als: sie hond, (habent) Kaysersb. Postill. *fol.* 153. *b.* woraus der Franzosen ils ont, geworden. Gleichwie aus dem Allemannischen sie gont, (eunt) das Französische ils vont, entstanden. Im *Imperativo* wird das Lateinische apprehendite eum, in einem *Codice MSC.* 1. *Reg. XIII.* 4. übersetzt, habent in.
Die Haabe, possessio, hat vor Alters die Sylbe der Abstractorum noch gehabt, in *Gloss.* des *Lipsii* steht, die Hevode, possessio.
ungehabt und ungestalt, hieß bey den Alten, testamentum sub dio conditum. *Joh. Andr. Kopp. Specim. II. Jur. German.*

Haber, *m.*

avena.
Weisser Haber; Augst-Haber; glatter Haber; avena vulgaris & alba.
tauber Haber, der bloße Hülsen hat, ægilops, vitium avenæ, avena sterilis.
schwarzer Haber; grauer Haber; Bart-Haber; Eichel-Haber; avena sylvestrior; nigrior; tenuiorque.
nackender Haber, avena nuda. ein Unkraut, dem Haber gleich, steckt in Hülsen wie der rechte Haber.
es sticht ihn der Haber, ein Gleichniß von den Pferden, die da wild und unbändig werden, wann sie zu viel Haber bekommen, effrænatæ ferociæ est; abundantia eum fecit ferociorem.
der Haber ist vor dem Korn reif werden *Prov. Pict.* Die jüngere Schwester ist vor der ältern in die Ehe gekommen, soror natu minor ante majorem nupsit.
Haber, von Haber gemacht, *adj.* avenaceus. als Haber-Meel, farina avenacea.
• Häbern, *Pict.* avenaceus. Häberin, *id.* von Haber.

Haber-Acker, *m.* ager avena consitus vel conserendus.
Haber-Arnde, *f.* messis avenæ.
Haber-Bier, cerevisia ex avena.
Haber-Brey, *m.* puls avenacea.
Haber-Cur, wenn man den Haber als eine Artzeney gebraucht, avena ad medicinam præparata.
Haber-Grütze, *f.* alica avenacea.
Haber-Güsel, *Pict. p.* 204. Leimen mit Haber-Güsel gemengt, lutum avenaceis paleis mixtum; lutum paleatum. Leimen mit Haber-Stroh.
Haber-Kasten, Futter-Kasten, area in qua avena pro equis.
Haber-Kern, Fronsp. von Kriegs-Rüst. *fol.* 204. granum avenæ sublato folliculo in quo latet. Kern vom Haber, wenn die Hülse weg ist.
• Haber-Mach, carducella, (*ex utraque barbaris vocabulum*)
Im alten *Vocabulario* 1482. soll Haber-Malch heissen, dann:
Haber-Mark, ist beym *Pict.* ein Kraut dieses Namens. It. bey andern Haber-Milch, und ist einerley Kraut, nehmlich barba hirci.
Haber-Meel, *n.* s. Haber-Grütz, farina crassior avenacea.
Fronsperg. von Kriegs-Vorrath in Magazinen *fol.* 94.
Haber-Meel, hieß vor Alters auch die Speise aus solchem Meel gemacht, welche Speise von *Plinii* Zeiten an, *lib.* 18. *c.* 17. Germaniæ populi serunt avenam nec alia pulte vivunt.
Faust in der Limpurgischen Chronik, *col.* 12. der Herr zu Limpurg (in Trierischen) hätte nicht 100. fl. genommen, daß einem armen Mann in seiner Kuchen ein Haber-Meel gessen hätte, er solte ihn bezahlt han.
Haber-Milch, nennen einige das Kraut, welches sonst Bock-Bart heisst, tragopogon.
Haber-Muß, *n.* Haber-Brey, puls avenacea.
Haber-Narr, *vulg.* homo petulans; ferocior, den der Haber sticht.
Haber-Nessel, *f.* urtica. *vulg.* Nessel.
Haber-Rosen, wilde Rosen, *Lonicer hist. nat.* cynorrhodus.
Haber-Saat, *f.* satio avenæ; tempus hujus sationis. It. seges avenacea.
Haber-Sack, *m.* saccus quo avena portatur.
Haber-schrecken, heisse bey einigen locusta, weil er bey ihnen am Habern schaden thut, wie bey andern am Heu, bey denen er Heuschreck heisst, cicada avenaria.
• Haber-stoltz, s. Hagestoltz, der nicht heyrathen will, vir qui inter suos conjugium spernit, ferocior, ut equi multa avena fiunt, die der Haber sticht.
Haber-Stoppel, *plur.* stipulæ demessa avena manentes.
der Wind geht über die Haber-Stoppeln, avenæ messe peracta, frigidius tempus est.
Haber-Stroh, *n.* stramen avenæ.
Haber-Trank, ein Artzeney-Trank von Haber gekocht, potus medicus Richardi Lowes Angli, ex avena coctus.
Haber-weich, ist der St. Stephanus-Tag. Weil man vor Alters den Haber für die Pferde an diesem Tag geweichet hat. Stephan ist der Pferde Patron und heisst bey einigen der grosse Pferds-Tag.
Haber-Wender, *Tom. III. Script. Brunsv. p.* 469. in der Stadt Braunschweig ein Bedienter des Magistrats, der den Haber für die Stadt-Pferde muß aufmessen und abmessen, wenden und umstechen.
Haber-Wurz scorzonera. wilde Haber-Wurz oder Bocks-Bart, barba hirci, tragopogon.
Das Lateinische avena, ist dem Wort Haber nah verwandt, noch näher aber das Französische

veron, so nur noch von tauben Haber gebraucht wird.

Habicht, *m.*

accipiter, ein Raub-Vogel.

* Ein Häbcher, der mit abgerichteten Habichten Vögel fängt, ein Falconier, accipitrarius. *Gesner. de avib. p.* 39. auceps avibus rapacibus.

Habichlein, Häbchle. Stumpf Schweizer-Chron, *fol.* 560. *sq.* Eine kleine Art von Habichten, werden aus der Schweitz nach Italien gebracht, und theur verkaufft, sind so starck daß sie Hasen und Katzen angreiffen.

Habicht, wird von vielen ohne (t) am Ende ausgesprochen, Habich, von einigen *vulg.* zusammen gezogen in Hacht, oder Hache.

Frey-Hachen und Habicht, wurden ehedessen grosse Kriegs-Fürsten genannt. *Matthes. Sarepta. Conc.* 8. In des von Osterdingen Helden-Buch wird Hache für ein *Nomen proprium* gesetzt, *fol.* 224. *col.* 1. aber als ein *Appellativum.*

Mit einem grossen Herrn, als mit einem wilden Habicht beitzen. *Matthes.* unter dem Titel eines grossen Herrn böse Anschläge ausführen.

Habich-Korb, *m.* Flemming im Teutschen Jäger. p. 153. Worinn man die Habich mit einer Taube fängt, decipula qua capiuntur accipitres.

Habicht-Kraut, *n.* ein Kraut, accipitrina, hieracium; sophia.

Habicht-Nase, *f.* krumme Nase, nasus aquilinus, incurvus.

Habich-Netz, *n.* womit man die Habichte fängt, rete quo decipiuntur accipitres. Flemming Teutscher Jäger.

Habicht-Himmel, id. da sich der Habicht das Netz nicht über den Kopf wirfft.

Habicht-Stein, *m.* hieracites, s. Adler-Stein.

Dieweil alle Buchstaben des Worts Habicht ohne Veränderung in den verwandten Sprachen geblieben, sind einige Herleitungen davon sehr ungegründet worden. Zum Exempel, der Namen des Hauses Habsburg, ist wegen der Ehre, daß es das Stamm-Haus so vieler Kayser gewesen, sehr verdächtig worden. Wann man sieht wie es die Alten geschrieben, so bleibt die Muthmassung, daß es so viel als Habichsburg sey, die wahrscheinlichste, dann das ch, oder (c) und k, ist sehr beständig in diesem Wort geblieben. Anglos. hafoc, Angl. hawc. Belg. havik. Sued. höök. Nidersächs. Havek. *T. III. Script. Brunsw. pag.* 270.

In *Lege Bajwar.* Apich, im Wort Anetapich, ein Enten-Habich.

Habich, Gans-Hapich, ein Gans-Habich. s. *Du Fresne Gloss.*

Es ist zwar *Tschudi* wider allerley Herleitungen des Worts Habs in Habsburg, und also auch wider die von Habich. Auch der gelehrte Herausgeber dieses *Tschudi. T. I. p.* 6. *sq. nota a,* meinet mit Tschudi, es komme von haben oder Habe, opes, her, weil es in einem *Diplomate* bald nach der Erbauung, Habesburg, und nicht Habichsburg genennet worden. Allein es steht auch in eben so alten Schrifften ausdrücklich Habichspurch. In *Hundii Metrop. Salisb. T. I. p.* 111. An. 1230. Rudolf, Comes Awichspurg. Und in *Compilatione Chronologica apud Leibnitz. Script. Brunsv. T. II. p.* 67. Rudolphus Comes de Haveksburge imperat. A. 1258.

Scheint also, wann in Mosers *Biblioth. MS.* ... *p.* 121. Wir Albrecht, (Rudolfs Sohn,) Graf von Havelspurge und von Kigburg, es sey das k, aus c, oder k, verschrieben worden, für Havekspurg oder Havekspurg.

Daß Habich von haben komme, sofern es halten bedeutet, ist sehr wahrscheinlich.

Du Fresne hat das Wort capus, oder cappus, avis prædatoria, und daß es von capiendo komme.

Servius ad lib. 10. *Æneid.* Falco in Thusca lingua Capys dicitur.

Haper, Gall. Nidersächs. heißt *vulg.* ein Bissen, ein Happe.

Habit,

für Kleidung, ist von habitus, Französ. habit schon vor langen Zeiten ins Teutsche gemenget worden. *Jerosch. MS.* hat abit, vestis; vestitus; ornatus.

Hächel,

oder Hechel, *f. f.* pecten ferreus ad pectinandum linum, Flachs-Hechel, s. Kamm.

einen durch die Hechel ziehen, tadeln, durchziehen, carpere aliquem dente maledico; perstringere aliquem.

hächeln, *v.* pectinare. Flachs-Hecheln, linum pectere.

gehechelter Flachs, linum pexum.

Eine Hächlerin, pectinatrix.

Hechel-Macher, qui ferreos pectines facit.

Hechel-Kamm, ein Kraut, pecten veneris, Nadel-Kerbel, scandix.

Hechel-Schrifft, *f.* satyra, Spott-Schrifft, einen durchzuziehen.

Hechel-Zahn, *m.* dens pectinis ferrei, eine Spitze in der Hechel.

durchhecheln, verspotten, tadeln, durchziehen, vituperare, latenter reprehendere, perstringere.

das Durchhecheln, censura, reprehensio.

Hechel oder Hächel, kommt von Haken, uncus, uncinolus, sofern es etwas spitziges oder herausstehendes bedeutet, s. Hake.

Hacke, *f.*

in die Erde zu hauen, oder etwas aus derselben zuhauen, ligo. Rode- oder Reut-Hacke.

eine Hacke im Weinberg, bidens, Wein-Hacke, pastinum.

Kraut-Hacke, marra.

Jät-Hacke, sarculum, eine Hacke zum ausgäten.

eine Hacke, Holz zu hauen, securis, Axt.

Holz zu behauen, ascia. Zimmer-Axt.

der Hacke einen Stiel finden, *Prov. vulg.* ad rationem aliquam confugere, ein Mittel finden die Sache zu bessern.

von der alten Hacke reden, *vulg.* confabulari familiariter, colloqui de rebus olim factis, von alten unnützen Dingen plaudern.

die Hacke in den Weinbergen, die Arbeit, wenn man den Wein mit der Hacke bearbeitet, pastinatio; actio pastinandi prima.

die zweyte Hacke, repastinatio, wenn man zum zweiten mahl solche Arbeit thut.

hacken, *v.* in die Erde, ligone uti ad eradicandum aliquid; terram fodere.

Da Adam hackt und Eva span,
Wer war damahls ein Edelmann?
Cum Adam hortum foderet & Eva fila neret, quis
Dum erat altero nobilior? In nativitate omnes pares sumus.

hacken im Weinberg, pastinare.

hacken mit der Jät-Hacke, sarrire.

hacken, Holz, cædere ligna, Holz hauen.

- - - Fleisch, concidere carnes, Kraut zum essen, concidere olera.

das Hacken actio cædendi ascia, sive securi; actio sarriendi, pastinandi, concidendi, oder sarritio, pastinatio, concisio.

Hacker, oder Häcker, ist in einigen Compositis. als:

Holz-Hacker, lignorum cæsor.

Fleisch-Hacker, lanio.

Wein-Häcker, vinitor.

An statt Wein-Häcker, sagten einige nur bloß Häcker, vinitor, *Frischlin. Nomenclat.* c. 121.

Häcker, für eine Art geringer Bauren, s. Hag.

Hacker-Lohn, s. hier unten.

Häckerling, *pl.* klein geschnittenes Stroh, stramenta minutim concisa.

Häckerling schneiden, concidere stramentum ad pabulum equorum.

Häksel, oder Häxel, in Nider-Sachsen, id. Hexel. *Coler.* Haus-Buch, 1. 10. *n.* 9.

Häckerling- oder Häksel-Bank, machina in qua straminis concidendi pars jacet & ad cultri aciem protruditur.

Häcksel-Messer oder Klinge, womit man den Hexel schneidet, concisorium straminis.

Hack-Bank, *f.* tabula, in qua aliquid conciditur.

Hack-Block, *m.* truncus in quo conciduntur carnes vel aliæ res.

Hack-Bret, *n.* in der Küche etwas darauf zu hacken, tabula minor sive frustum asseris in culina, margine in tribus lateribus munita in qua aliquid in minutias concidi potest.

- - - wegen der Gleichheit mit einem Hack-Bret in der Küche, und mit der Verrichtung des Zerhackens, mit zwey Messern und beiden Händen, hat man auch ein musicalisches Instrument, so mit Drat-Seiten bezogen, die mit vornen gekümmten Hölzern geschlagen werden, ein Hack-Bret genannt. It. ein Cymbal, instrumentum citharoedorum jacens, cujus æneæ chordæ duobus plectris tacta sonant; Fides jacentes; sambuca.

Hack-Bret-Schlager, der auf diesem Instrument spielt. Kaysersb. Narren-Schiff. *fol.* 71. Sie spreitzen und werfen die Finger von einander, wie ein Hack-Bret-Schlager, citharoedus cithara jacente duobus plectris.

Hacker-Lohn, *m.* merces quæ cæsori lignorum datur.

Hacken-Meister, heißt bey einigen der Meister, unter denen so die Schiffe und Brücken ausbessern, Magister eorum qui naves aut pontes reparant.

Hack-Messer, *n.* culter concisorius in culina.

Hacken-Kraut, *n.* (*Pictorius*) anemone, ein Kraut.

Hack-Stock, *m.* truncus in quo conciduntur carnes. s. Hack-Block.

abhacken, securi separare; abscindere instrumento ferreo; ascia auferre; amputare.

aufhacken, instrumento ferreo solvere, cædendo aperire. s. hauen, aufhauen.

- - - als die Erde, ligone terram frangere, pastinare.

- - - als Eiß, ascia glaciem perfringere; aperturas in glacie facere.

- - - concidere omnia, quæ concidenda sunt, alles zerhauen was man zerhauen soll.

aushacken, aus der Erde, als einen Baum, ligone eradicare.

- - - als Unkraut, sarculo agrum vel hortum purgare.

- - - als Holz, securi excavare, aushöhlen mit Hacken.

Aushacker, bey den Böttchern im Wald, der die Faß-Dauben dünner hauet, qui asseres ad dolia conficienda exasciat.

behacken, das Holz, ascia rudiora decidere.

- - - den Kohl, terram ad caules ligone admovere.

- - - die Bäume, amputare arbores.

* erhacken, *Pict.* ist so viel als hacken.

vulg. aber auch, pastinando; ligna cædendo lucrari aliquid, mit hacken etwas verdienen.

Gehacke, *n.* frequens actio cædendi vel sonus qui fit, cædendo ligna.

Gehäcke, *n.* eine zerhackte oder kleingehackte Speise, carnes concisæ, minutal. Gallice hachis.

Kälber-Gehäcke, minutal e carnibus vel visceribus vitulinis.

umhacken,

umhacken, s. umhauen, unterhauen, ligone vertere terram; pastinare
zerhacken, frustatim concidere.
zusammen hacken, als abgehauene Äste, ramos concidere ut in fasciculos componantur, zerhauen und zusammen legen.

Für hacken hat man vor Alters auch hachen gesagt, die Franzosen haben davon hache, hacher. Holländisch, heißt auch noch hachte, incisio, hachte, conscindere.

Das Griechische κόπω, woraus κόπτω worden, und das Holländische Kappen gehört hieher.

Hacken, v.

von spitzigen Dingen.
hacken, mit dem Schnabel beissen, rostro ferire.
Häcker, im Wort Baum-Häcker, ein Specht, picus & aliæ ejusmodi aves majores minores, quæ rostris insecta petentes foramina facere possunt. s. haken, quatenus acutis ungulis ad corticem arboris hærere, ascendere & descendere possunt dicuntur. Baum-Häkel.
Häckerlein, die ersten Zähne der Kinder, primi infantum dentes, quia acutiores e gingiva prodeunt, s. Haken von ungekrümten Dingen.
aufhacken, mit dem Schnabel, als ein Ey, ovum rostro frangere.
aushacken, als die Raben dem Aas die Augen, oculos eruere rostro.

eine Krähe hackt der andern die Augen nicht aus, in malorum regno non sibi adversarii sunt, tradunt mutuas operas.
aushacken, bey den Schuhmachern, mit kleinen Schnitten und Stichen die Schue zieren, sectionibus punctionibusque calceos ornare.
Hacke, *subst.* s. Hake.

Hader, m.

Zanck, Streit, jurgium; lis; altercatio. s. Zanck.

Hader anrichten, litigium contrahere inter aliquos.

den Hader stillen, discordiam sedare.
hadern, *v.* rixari, mit einem um oder über etwas, cum aliquo de aliqua re.
Ein Haderer, oder Zänker, rixator; altercator.
haderhafft, *adj.* contentiosus; rixosus.
• gehäder, häufiges Gezänk, contentiones multæ, frequens rixa.

Tschudi. T. I. Chron. Helvet. p. 603. a) dann darum viel Gehäders gewesen was.
• verhädern, zanken. *Pict.* rixari.
Hader-Buch, Register derer, so mit einander gezancket. *Besold. Continuat. ad vocem.* fünfe, Funfer-Gericht, liber judicii in caussis injuriarum Noribergæ; Catalogus rixantium.
• Hader, hat vor diesem absonderlich das hadern um eine Ehren-Stelle bedeutet, daher nennt Stumpf *Helv. hist. fol.* 112. Die so um ein Amt zanken, und andere verdrengen wollen, Hader-Leute, und einen solchen Abt, einen Hader-Abt.

Die zänkischen Weiber haben davon schimpfliche Namen bekommen:

Hader-Balg, *m.* jurgatrix.

Hader-Katz, *f.*

Welche Namen dann auch zänkischen Männern gegeben worden, als Hader-Metz, der gern zanket und hadert, vitilitigator. *Gol. Onomast. col.* 240.
Hader-Sucht, *f.* libido rixandi, die Begierde zum Zanck.
Hader-Wasser, darüber die Israeliten mit dem HErrn und Mose gezancket haben. *Num. XX.* 13. aqua contradictionis.
Hader, ist im figürlichen Verstand. Was das hier folgende Hader im eigentlichen ist, nemlich reissen, zerreissen, Trennung rc.

Hader, m.

Lumpe, pannus. *vulg.* linteum detritum; pannus obsoletus; panniculus.

Es veraltet dieses Wort, und wird das Wort Lumpe zum Unterschied des Worts Hader, rixa, dazu gesetzt.
Haderlump, s. Lump, Lappe.

Haderlumpen, lintea detrita; inprimis ea quæ colliguntur ad chartam faciendam.

Haderlumpen-Schreyer, clamare in plateis & vicis ut afferantur lintea lacerata pro vili pretio.

Fuß-Hader, Schuh-Lappe, panniculus quo calcei abterguntur.

s. Hudel, und Halunk, vom Französ. haillon, als wann man ehmahls hadeln gesagt, wie von sudeln, souiller.
Hadereck, Schel-Fisch, asellus. *Frischlin. Nomencl.* 132.
Häsen, s. Heben, und hiernächst.

Hafen, m.

ein Geschirr, veraltet in einigen Ländern, in Ober-Teutschland ist es noch unter den gemeinen Volck gebräuchlich.

ein irdener Hafen, Topf, olla; vas fragile; fictile ex luto s. argilla; cacabus fictilis.

der übel gebrannt, male cocta.

ein gegossener Hafen, cacabus e ferro fusus.

ein kupferner Hafen, cacabus æneus.

Aus einem hohlen Hafen reden. Das ist, einem mit verstellter Stimme schröcken wollen. Kayserb. Post. *fol.* 23. *b.* Er wird an deine brüderliche Straffe über lange Zeit gedencken, und einmahl sagen: der hat dir das gesagt. Er hat es nit von ihm selber, er redt nit aus einem hohlen Hafen, und bessert sich, non ficta voce severa terrere, sed argumentorum pondere movere vult.

es ist eben als wann einer in einen hohlen Hafen schreyt. Teutsche Sprichw. *fol.* 219. *a.* (das ist, daß man es nicht hört,) magna voce clamare sed non audiri.
Häfelein, *n.* ollula.

Wann gute Freunde zusammen kommen mit ihren Familien, und jeder sein Essen und Trinken mitbringt, sagt man an einigen Orten: Die Häfelein zusammen tragen, ad convivium amicorum suos cibos qualescunque conferre. *Fritsch. Supplem. Besoldi.*

Stollen-Häfelein, ein kleiner flacher Topf, der unten Füsse oder Stollen hat, tripus.
Hafner, s. Topf, Töpfer, figulus.

Haffner-Erde, argilla. Leimen.

Hafen, oder wie es *Dasypodius* im *Lex.* nach der alten Art schreibt. Haf, kommt überein mit dem Lateinischen cavus. Ein ausgehohltes Stück Leimen, worinn etwas kan behalten werden, von haben, so fern es auch halten heißt, s. oben haben. Daher hieß nicht nur ein Topf von allerley Materie, ein Hafen, sondern auch die Hirnschale, wegen ihrer hohlen Art. (Kyf im Spiegel der Gesundheit. *fol.* 114. *a.*) nennt die Hirnschale den Haupt-Hafen, (die ausgehohlte Decke des Hirns,) wie dann auch das hier folgende Hafen, portus, gar leicht ohne Weitläufftigkeit vom ausgehohlten Theil des festen Landes herzuleiten ist, darinnen die Schiffe gehalten werden.

Hafen, m.

ein eingeschlossener Ort, wo die Schiffe sicher liegen können, portus; statio navium conclusa & munita.

Meer-Hafen, oder See-Hafen.

in den Hafen einlauffen, einfahren, portum capere; intrare; in portum venire; se recipere, invehi.

auslauffen aus dem Hafen, e portu exire, prodire; solvere; portu egredi; excurrere.

in dem Hafen liegen, in portu esse; portum tenere.

ein Land am Meer das viel Hafen hat, litus portuosum.

das keine Hafen hat, importuosum.

die Einfart in den Hafen, portus aditus, ostium, claustra, *plur.* fauces.

ein schlechter geringer Hafen, portus neque magnus neque bonus.

ein guter Hafen, portus idoneus, tutus, tranquillus, optimus.

ein gemachter Hafen, portus manufactus mole jacta munitus.
Hafen-Geld, *n.* portorium, das man vor die Freyheit im Hafen zu liegen, zahlet.
Hafen-Meister, der die Aufsicht über die Schiffe im Hafen hat, limenarcha.
Hafen, ist bey den Poeten auch eine sichere Zuflucht, locus tutus; perfugium oder refugium.

die Kunst ist der Armut sicherer Hafen, ars portus est inopiæ.
Haferey, oder Haverey, oder Averey, havaria oder avaria.

Heißt 1.) das Geld so ein Schiff zu Unterhaltung des Havens, wo es einlauffe zahlen muß, vectigal.

2) der Lohn, den man dem Leths-Mann, oder Piloten gibt, die das Schiff mit den Waaren in Sicherheit in den Hafen bringen, merces quæ experto nautæ datur qui bolide altitudinem maris explorat & navi viam tutam in portum monstrat.

3.) das Werf-Geld, so diejenigen, deren Waaren in dem Hafen sicher gebracht sind, denen geben müssen, welche im Sturm ihre Waaren haben in die See werfen müssen, quod ab his quorum merces & bona in portum salva delata sunt, in eos confertur quibus merces & bona sua jactu ob tempestatem perierunt in mari.

4.) Der Schaden selbst, so an Gütern des beladenen Schiffs geschicht, da einer des andern Schaden mit tragen muß, und das ist die grosse Haverey, jactura mercium in genere in primis earum quæ servandæ navis caussa ejiciuntur. Die andern gemeinen kleinern Kosten sind die kleine Haverey

s. *Mev.* Lübek. Recht. *P. VIII.* vom See-Wurf und Haverey.

in Haferey stellen, durch eine Beysteuer die ausgeworfenen Waaren ersetzen, das geworfene Guth in Haferye stellen, jactum contributione sarcire. *Clytræus Nomencl. Saxon.* c. 243.

Viel Gelehrte leiten das Wort Hafen, portus, von aber her, welches vor Alters die Münde eines Flusses geheissen. Von ab, hinab, weil da der Strom ins Meer hinab geht, und vor Alters diese Münde an statt eines See-Hafens gewesen sind. Unter die Schrifft-Stellen der Scribenten, womit diese Herleitung von ihnen will bewiesen werden, gehört was *Herod.* I. 11. setzt, daß die Römer die Munde der Tieber an statt eines See-Hafens gebraucht. Allein es ist die Benennung vom Wort haben, sofern es halten, und in sich haben heißt, viel wahrscheinlicher. Man hat für Haf, auch gesagt Hab, portus. *Schilt in addendis ad Rudingeri Observ.* setzt, daß der Staden zu Straßburg (crepido) vom stehen der Schiffe daselbst, vor diesem die Hab genennet werden.

Die grossen Stücke der See, welche ins Land eingeschlossen sind, als Frisch-Haff, Curisch-Haff rc. werden von andern Hab genannt. *Jeroschi MS.* die vrische Hab. In der Preuß. Land-Ordn. sinus maris, Habe. Im Helden-Buch des von Osterdingen, *p.* 5. Haab, und zwar in *Fœminino*, die Hab, und wann jemand Port nicht verstunde, wurde Port mit Hab erklärt, und deswegen auch Port als *Fœm.* gebraucht, als *Poem. Germ. T. II. Eccard. Script. medii ævi col.* 1516.

Wird uns die Port und die Hab,
Darz Aters gelegt ab,
Wo seulten wir dann zu cheran?

das

...sch: Wird uns der See-Hasen zu Ackers (Pto-...mais oder Aco) von den Heiden genommen, so sollen wir im gelobten Land künftig an- oder ...fahren?

In Mecri Lübeck. Recht ist es auch Fam. eine ..., die Have. *Chytræus in Nomencl. Saxon.* ...e Have oder Havening. In andern König-...en scheint es masculinum geblieben zu seyn, ...e wir noch sagen, der Hafen, und im Französ. ...vre, gleichsam der Haber, im Brittannischen ..., *Boxhorn. in Orig. Gall. c. 4.* oder der Habel. ... man sagt Thorwärter und Thorwärtel ꝛc. ...aus in Latinitate barb. hibulum und havla ...anden. Weil ein Theil der grossen See, ...schen Engelland und den Niderlanden vom ...d etwas enger eingeschlossen, so hat man auch ...selbe Pounce, ein Haff genennet, und zum ...terschied der andern, Hafft, das wilde Hafft. ...n *Chron. Rhythm. T. III. Script. Brunsv. p.* 125.

Häfe,

oder Hefen, *f. s.* Bärme, spuma concreta, qua pro fermento utuntur, quam fermentata cerevisia protrudit; fermentum cerevisiæ.

einem Bier die Hefen geben, cerevisiæ re... coctæ spumam alius fermentatæ immi...tere.

die Häsen stößt auf, fermentum protrudit spumam.

Häsen, *f.*

fæx; sedimentum, crassamentum in vino.

wann das unreine, so das ferment in die Hä...e gehoben, wieder zu Boden fällt.

den Wein von der Häsen abziehen, vinum de...care.

die Häsen austrincken, fæces bibere, und fi...gürlich, tardiore sed graviore pœna affici.

auf seinen Häsen liegen, still liegen, non moveri sive turbari; tranquille in suis ini...quitatibus vivere.

Bier-Häsen, fæces cerevisiæ.

Wein-Häsen, fæces vini.

Oel-Häsen, amurca.

Unter-Häsen, sedimentum.

Spunt-Häsen, spuma & quæ fermentum protrudit.

Stell-Häsen, die man ans frisch gebraute Bier thut, fermentum.

...ig, trüb von aufgerürter Häsen, fæcatus, fæ...lentus.

...ner, der Wein- oder Bier-Häsen zusammen kauft und gebrauchet, qui coemit fæces vini & cerevisiæ, easque in usum suum vertit.

Häsen-Küchlein, *plur.* so mit Häsen gebacken ...d, lagana fæce admixta tumida.

Die meisten schreiben Hefen, weil aber dieses Wort schon im Angel-Sächs. Häfe geschrieben worden; der Alamannische Dialect dieses ä nicht ...lein behalten, sondern auch mit a, drucken las-...en, *Dasypod.* und *Pictorius* in ihren *Lexicis* Häp-...en. Ja dieser letzte gar Haab, für Häfe hat, oder ...er Häbel, s. Hebel, so ist hier das ä, behalten worden, die Ursach warum andre Hefen schrei-...ben, ist, weil sie es von heben herleiten. Man hat vor diesem auch haben, für heben gesagt, und ...t noch erhaben von erheben. Wurstisen in Basler Chron. *ad An.* 1572. Das Meel mit ...teig anmachen, und über Nacht haben ...ren lassen, und wann gleich heben ge-bräuchlich ist, so folgt nicht, daß das *Substanti-...vum* davon nicht a, haben könne. Es haben ...h viel andere Häsen für Hefen.

...bel, s. Hebel.

Haff, s. Hafen, portus.

hafft,

eine End-Sylbe der Adjectivorum Posses-sivorum vom Verbo haben, dessen Derivata das (b; in ff, ändern, als die Hafft, das Hefft, Hafften, der Hafften.

hafft, deutet also an, daß das *Substantivum* dasjenige habe, woran die Sylbe hafft steht, als ein schalkhaffter Mensch, das ist, ein Mensch der die Eigenschafft eines Schalks hat.

namhafft, der einen guten und grossen Namen oder Ruhm hat.

namhafft machen, sagen was er für einen Namen hat, also auch viel andere.

bettelhafft, dienhafft, ernsthafft, lasterhafft, lebhafft, lügenhafft, mannhafft, nahrhafft, ꝛc.

Es wird an einige solche Adjectiva die Sylbe (ig) angehänget, und dann Substantiva daraus formirt, als lebhafft, lebhafftig, Lebhafftigkeit, u. d. g.

Das Wort Ehehafft, legitimus, wird ein *Substantivum*, im *plur.* ehehafften, causæ legitimæ. s. Ehe.

Hafft, eine Art von Insecten, eine Fliege welche im Majo aus einer Art Wasser-Würmen her-vor kommt, sonderlich in Canälen, welche Würme an einigen Orten User-Aas heissen. Diese Fliegen häuten sich, wann sie aus dem Wasser geflogen und lassen die ausgezoge-ne weisse Haut überall kleben wo sie gesessen sind, sonderlich an den Schiffen. Davon heis-sen sie Hafften, weil die Haut da hafftet, wo sie gesessen. Weil diese Fliege nur etwan einen Tag lebt, heißt sie bey einigen, Ephemera.

Hafften, *v. n.*

an etwas hangen bleiben, fest an etwas blei-ben, im eigentlichen Verstand, adhærere ad aliquid; hærere.

nicht hafften können, nicht fest stehen kön-nen, sine casu non insistere posse aliquo loco, esse in lubrico; sine prolapsione vix ingredi posse.

hafften, im figürlichen Verstand, für hangen bleiben, nicht vergessen, hærere in memoria, in moribus, &c. inhærere.

nicht hafften, nicht angenommen werden, non accipere; locum non relinquere alicui rei, vergessen werden, oblivisci; negligi.

• hafften an etwas, impediri; tardari. dafür sagt man jetzt, liegen an etwas.

• es hafftet an mir, an ihm, stat per me, per illum, quo minus illud fiat. *Pict.*

hafften, für etwas, als vor Schaden, gut seyn für etwas, præstare alicui damnum.

- - - für einen Bürg seyn, spondere oder sponsorem esse pro aliquo.

• hafften einen, s. einen in Hafft nehmen lassen.

anhafften, inhærere, *Pict.* anhängen.

behafftet, behafftet seyn mit etwas, als mit Krankheit, implicatum esse morbo, morbo affectum esse; laborare morbo.

mit Schulden, ære alieno obstrictum esse.

mit Lastern, mit Mängeln, Gebrechen, Sünden, vitiis inquinatum esse; peccatis cu-mulatum esse.

ein Behaffter, hieß vor Alters auch ein Besesse-ner, *T. II. Script. med. ævi Eccardi. col.* 1518. Die Behafften er hieß Ledig wesen von den Gaisten.

• mithaffte Geselle, Alliirte, socius.

Stumpf. *fol.* 728. *a.* Der Herzog von An-jou und seine Mithafften.

verhafften, s. Verhafft, unter Hafft.

in Verhafft nehmen, der verhafftet ist, gebun-den ist, ligatus; vinctus. *Pict.*

verhafftet seyn einem, obnoxium esse ali-cui, einem unterworffen seyn.

mit Schuld einem verhafftet seyn, esse in ære alicujus, einem etwas schuldig seyn.

• verhafften, ein Pfand drauf geben, gewiß ma-chen, *Pict.* arrhabone confirmare, ratificare, certificare.

• Verhafft-Geld, oder Verhafft-Pfenning, s. Hafft-Geld, Pfand, arrha.

Zugehaffte, Angehörige, Zugehörige, *Duellius in Miscell.* 1. 256. die ehgenannten Fürsten und Herren, Stadt und Länder, Jer Erben, Nach-kommen, Underthanen, Zugehafften und Zugewandten ir Fürstenthum und Lantschaf-ten, uns der Unsern, und unsern Zugewand-ten und Zugehafften, herwiderum auch thun soll, und im folgenden *III. Articulo.* die Unsern und unsere Zugehöre und Zugewannten, und Zugehafften. ꝛc. den ehgenannten Herrn und allen iern Zugewannten und Zu-gehafften

Hafft, *m.*

ein Hafften, etwas so das andere hält, als ein Haken, fibula, uncus, retinaculum.

Hafft, so das andere hält mit einer Nath, als:

ein zusammen geheffteter Papier von etli-chen Blättern, folia chartæ consuta.

der Wunden einen Hafft geben, committe-re alicujus plagæ oras futuris.

• Hafft, *Pict.* das Vornehmste woran alles liegt und hängt, cardo rei; arx rei; summa re-rum.

Haffte, *Pict.* das Anhängen, adhæsio.

der Hafft einer Freundschafft, die Verknüpf-fung, nodus amicitiæ.

Hafft, (für Anhang. s. Anhafft.) *Pict.* beym Wort Anhang.

Hafft, *f.* Gefängnüß, custodia.

einen zur Hafft, oder in gefängliche Hafft bringen, in custodiam aliquem dare.

in der Hafft sitzen, in custodia teneri.

zu Hafft ziehen, Straßb. Policey-Ord-nung, *Anno* 1628. *p.* 12.

der Hafft entlassen, custodia emittere.

in die Hafft gerathen, in vincula abripi, conjici.

Hafftung, *f.* Jülchische Policey-Ordnung. *p.* 74. Gefängnuß und Hafftung.

Hafft-Brief, s. Steck-Brief, litteræ accusatoriæ, quibus persequitur fugitivus; mandatum comprehensorium. Rethmayer Braun-schweig. Chron: *P. IV. p.* 70.

Hafft-Geld, ein Pfand, so man drauf gibt zur Versicherung, *Besold. Continuat.* arrha, qua data contractus est obligatorius & emtio fa-cta, sonst auch Hafften-Geld.

Hafft-Pfenning, *id. Pict.* s. Gotts-Pfenning.

Anhafft, für Anhang, additamentum, in der Preussischen Lands-Ordnung. *Ann.* 1577. *col.* 4. *b.*

Verhafft, (s. Hafft,) welches an statt Hafft, ge-bräuchlicher wird in allen Redens-Arten, die unter Hafft stehen. It. einen in Verhafft neh-men, comprehendere aliquem abducere ali-quem in custodiam.

Für Hafft, ist Nider-Sächs. Hechte. Sachsen-Spiegel. 2. 34. *ult. verba.* Die will he one in hechte hevet. ff, in Hafft, und ch, in Hächt oder Hechte, und k, in Hake, ist einerley Ursprungs, von haben, ἔχειν. It. heben, hefften, auch ha-schen, von σχέω, für ἔχω.

Colon. Agrippinæ sagt, *Feltmann. de jure in re & ad rem. c.* 28. *num.* 48. nenne man den Schuld-Thurn Hagt, ist so viel als Hafft, oder Hacht.

Häfft, für Hefft, manubrium, s. in heben für hal-ten.

Häfftlein, (das Deminutivum von Hafften, un-cus, uncinulus,) acicula; spina, spinula, eine Steck-Nadel ꝛc.

It. ein kleiner Hake, *vulg.* der in die Schlin-ge an einem Schnür-Leib gebraucht wird.

Vor diesem hieß Häfftlein nicht das, was es jetzund in einigen Oertern heißt, als zu Nürn-berg, und anderswo; nemlich eine Steck-Na-del, Knöpf- oder Knopf-Nadel, sondern es war eine gespaltene dünne Spangen-Nadel, acicu-la fissa ad continendas duas oras lintei vel ad subnectendas vestes, spina ænea, sive spinula,

cujus duæ partes nodo vel capite ex alio Metallo continebatur, ut non solum ad commoditatem connectendi vestis alicujus limbos, sed & ad ornatum fuerit.

Daher heißt dergleichen Nadel im alten *Vocab.* von *An.* 1482. Hefftel, vom zusammenhefften, fibula.

Spendel, das ist Spän-Nadel, wie sie noch an einigen Orten heissen, für Spangen-Nadel, spinter.

Gluffe, weil sie wie ein Kloben aussehen, auch anderswo die Steck-Nadeln noch also heissen.

Guffe, von gapen, gaffen, weil sie wie eine Gabel von einander stunden, aber gegen dem Knopf eng waren.

* *Pictorius* hat im Schweitzer *Dialect*, Häfftle, andere Häfftgen, oder Hefft, als *Alber.* im *Lex.* Hefft, Spenadel, fibula.

Heffte. *Es. III.* 18. *in Vers. Luth.*

Häfftel, ist bey den Jägern ein Pflock zu den Leinen in den Tüchern, palus ad tendendos & tenendos laqueos plagarum.

Häfftlein- oder Hafften-Macher, fibularius. *Gol. Onomast. col.* 207. Zu Nürnberg heissen annoch diese Nadler Häfftlein-Macher.

* häfftlen, *v.* fibulare. *Pict.* Häfftle anmachen oder einthun.

*anhäfftlen, mit einer Steck-Nadel anhäfften, acicula vel spinula affigere.

*abhäfftlen, oder aushäfftlen, aciculam tollendo detrahere, vel extrahendo spinulas solvere.

*zuhäfftlen, aciculas infigendo continere oras vestis, vel tegere interiores vestes vel partes corporis.

*enthäfftlen, *Pict.* diffibulare, die Steck-Nadeln los machen.

Häfften, *v.*

machen das etwas hafftet, oder an dem andern fest bleibt.

hefften, mit einem hafften, fibulare.

- - - mit Nadel-Stichen, suere; consuere.

- - - mit binden fest machen, ligare, vincire.

- - - die Reben anbinden, palmare, palmites alligare. *s.* Hafft, constringere vitem, religare.

- - - eine Wunde zusammen nähen, oras vulneris sutura committere.

- - - ein Buch zusammen nähen, consuere folia libri involucro nondum addito.

einem etwas auf den Ermel hefften. *vulg.* einem etwas beymessen, imputare alicui aliquid.

Das Hefften, mit Hafften, fibulatio.
mit Nadeln, sutura.
mit binden, ligatio.
des Weinstocks, religatio.

* hefften, *s.* hafften, in Hafft nehmen.
ihr Lib und Gut soll man hefften. *Tschudi Chron. Helv. T. I. p.* 392.

abhefften, refigere, affixum removere. Das gehefftete trennen.

anhefften.

- - - ans Creutz mit Nägeln, cruci affigere; suffigere in cruce.

- - - mit binden, annectere; alligare.

- - - mit nähen, assuere.

aufhefften, ein Kleid, in die höhe hefften daß es kürtzer wird, vestem longiorem replicare & acicula, vel assuendo affigere.

aushäfften, bey den Tuchscherern, das fertige Tuch mit Bindfaden hefften, Papier einlegen, und wann es zweimahl gepreßt, umgelegt worden, und etliche Stunden gestanden, in Ordnung aufhefften, und mit Silber oder Gold staffiren, vincula quibus pannus constrictus erat auferre.

einhefften, zusammen nähen, consuere, als ein Buch.

* verhefften, verbieten, inhibere. *Tschudi Chron. Helv. T. I. p.* 413.

Verhefftung, *s. Wehn. Obs. Pract.* inhibitio.

Hafft-Nadel, *f.* grosse Nadel, die Bücher einzuhefften, acus major ad consuendos libros.

Hefft-Lade, Hefft-Bret, auf welchem man die Bücher hefftet, asserculus ad consuendos libros aptus.

Hefft-Gräne, Hefft-Scharten bey den Faßbindern, womit sie die Ende des Reifes zusammen binden, vimina quibus viectores circulorum extrema colligant.

Hefft-Eisen, ein Instrument der Glas-Macher, womit sie ein wenig Glaß aus dem Ofen heraus ziehen können, um das Glaß zu befestigen, instrumentum ferreum quo vitriarius aliquid vitri e furno extrahere potest ad firmanda vitra.

Hefft-Pflaster, die Haut einer Wunde zusammen zu halten, emplastrum adglutinativum.

Hefft-Pulver bey den Aertzten, wodurch eine Wunde zusammen geklebt wird, pulvis adglutinativus.

Häfften ist von hafften das *Activum*, und hat nur den Laut des a verändert, als hangen, hängen, oder henken; trincken, tränken.

Hag, *m.*

ein Zaun, sepes. *Pict.* ist ausser der *Compositi*on unter den *Appellativis* nicht mehr so gewöhnlich, als das Wort Zaun.

Hag, Busch oder Hecke. *Vet. Vocab.* 1482. dumus.

Chytr. in Nomenclat. Saxon. col. 54. hat Hage, sepimentum vivum, sepes viva.

Hagen, in *Tradit. Fuld. Schannat. p.* 338. *Hagon*, fruticeta, Gebüsch.

Kaysersb. Narrenschiff *fol.* 389. hat ein altes Sprich-Wort, für Vielfraß: Raum den Hag, füll den Mag, qui commissationibus sua contumens tandem e possessionibus suis expellitur. Der endlich nach verzehrtem Gut, dasselbe räumen muß.

Hag, war vor Alters ein Kriegs-Wort, ein Wall; Pallisaden, militare vallum.

s. Du Cange Gloss. Haga, olim sepes ex arboribus sive lignis. It. Haia, Haya, Heya.

T. III. Script. Brunsv. in Chron. Picturato p. 388. se tobreken de torne (turres,) unde de muren in de Grunt, unde fulten de graven, unde den Hagen de darumme ginc, (vallum & fossam valli.) mit Steinen unde mit Erde.

* vom Hag abziehen, die Belagerung aufheben, obsidionem solvere. *Hedion* Kirchen-Hist. *fol.* 352. *b.*

* Er dreht sich einen andern Weeg vorm Hag ab, (wird von einem Verzagten gesagt, der nicht an den Sturm will,) timidus sub vario prætextu pericula vitat. Teutsche Sprichw. *fol.* 306. *a.*

Hag, für ein grosses Gehäge um ein Stück Land herum, *s. Du Cange Gloss. ad voc. Haga.* Hunnorum terra Caroli M. tempore novem talibus circulis cingebatur, stipitibus quercinis, faginis, abiegnis &c. *s.* Häcke.

Wildnüsse und Hegen, die man Clausen nennt, dadurch waren die Ungern ehmahls von andern Völckern abgesöndert. *Hed.* Kirchen-Hist. *fol.* 343. *b.* *s.* Hecke hier unten.

Hag, vor Alters ein Haus, oder eine Wohnung, im Gehäge. *Du Cange.* Haga pro domo Hagia. Hagæ ex A. Saxon. Haegh, hagh, quæ domus agrestes ac casæ ex viminibus complicatis instar cratis aut sepis fabricatæ erant.

Hag, *Dasyp. in Lex.* taurus, ein Barr, Stier, Hag, (als der Heerd-Ochse eines Dorfs, die in einem Gehäge beysammen wohnen.)

Hag, an den *Nomin. propriis Locor.* als: Bockshagen, Grubenhagen *rc.*

Hag, wird zwar in diesem Verstand auch allein gefunden, aber es ist nur der Zusatz ausgelassen, als Hag in Holland, für Grafen-Hag, Haga Comitum.

Hag, in Ost-Friesland, für Friesen-[illegible] Friesisch Haag.

Es ist dieses Hag oder Hagen offt in Hain oder Han verändert worden, als *Schann. Tradit. Fuld. p.* 345. Ditterschan, ein Dorf in der Zent [illegible] hieß vor Alters Dietershagen; also auch Ziegenhan, Lichtenhan, *rc. s.* Hain, Han, Ham.

Hagart, ein Raub-Vogel, in dem Fürstenthum Mümpelgart, gibt es viel edle Falken, Habicht und Hagarten, avis rapax.

Hag-Apfel, *m.* wilder Apfel, arbutum.

Hag-Apfel-Baum, *m.* arbutus.

* Hagen-Baum, damit übersetzt die alte Bibel 1483. rhamnum. *Jud. IX.* [illegible] *in Apologo filii Gideonis.*

Hag-Buche, *s.* Hain, Hain-Buche, ornus.

Hag-Büchen, *adj.* orneus.

Hag-Butten-Strauch, *m.* cynosbatus.

Hag-Butten, *f.* cynosbati bacca sive [illegible] *s.* Hain, Hambutten.

Hage-Dorn, spina alba. Ein Hagen-Dorn, oder Hayner-Baum, am Stamm 6. Ellen dick, *s.* *Masiographia* Hermanns. *P.* 2. *c.* 3. *p.* 265.

Hag-Drüse, nennen einige ein Gewächs am Hals, struma, *s.* hecken für generare, Heck-Drüse.

Hag-Eiche, *f.* æsculus.

Hag-Eichen, *adj.* æsculinus.

* Hag-Messer, *n.* Garten-Messer, die Bäume zu beschneiden, falx dumaria, arboraria.

Hag-Rosen, wilde Rosen, flos cynorrhodi.

Hagen-Schau, *Besold. Thes. Pract.* die Besichtigung der Zäune und Gehäge an den Wegen, visitatio sepum, & arborum juxta vias ne cuiquam impedimento sint.

Hage-Stolz, *m.* der nicht heyrathen will, cælebs matrimonium posthabens; misogamus.

Tschudi. An. 1291. *T. I. p.* 206. Hagestolz, der nie geweibet hat.

Hagestoltze, *Besold. Thes. Pract.* heissen im Odenwald, die so 25. Jahr alt, und nicht heyrathen wollen, da sie könnten.

Im Nellenburgischen heissen die Hagen-Söhne, Hagestolze.

Nidersächs. alte Chron. von *An.* 1492. *p.* 40. Zwey Söne de bleven Hagenstolte, der Jungest nam ein Wiff, nemlich Hertzog Frederichs Sone. *s. Chron.* [illegible] *T. III. Script.* [illegible] *p.* 299.

Hagenstolzen-Recht, das Recht derjenigen Güter, welche in einer gewissen Zeit nicht heyrathen wollen, zu confisciren, jus bona eorum qui intra certum tempus matrimonium non ineunt, fisco applicandi. [illegible] Jus Hagestolziarus.

Es sind vielerley Meinungen, wo diß Wort herkomme. Es scheint aber auch diese wahrscheinlich, daß es von Bauers-Leuten hergekommen, welche der Herr gleichsam zwingen [illegible] das Dorf durch heyrathen zu vermehren, [illegible] nach ihrem Tod deswegen ihre Güter [illegible] gen, weil sie auf ihr Haus und Hof, Gehäg [illegible] Hag stolz waren, und wegen langem Wehlen [illegible] alterten, und armer Leute Töchter und Freundschafft verschmähten. Im Angels ist hag [illegible] di, cælebs, it. princeps.

von Hägen,

* Hag-Gras, das man nicht grün verfüttert, sondern es stehen läßt, Heu daraus zu machen. Nidersächs. Heck-Gras. *T. III. Script. Brunsv.* 516. *n.* 61. gramen quod conservatur ad [illegible] nem.

Häge-Reuter, ein Jagd- und Forst-Bedienter, der den Wald umzuziehen hat, qui [illegible] nationis respicit; custos [illegible]

Häge-Säulen, Säulen oder Pfähle, womit die Grentzen abgezeichnet sind, wie weit eine Jagd [illegible]

Jagd-Freyheit sich erstrecket, limites venatio- ... palis sive trabibus erectis indicare. Beck de ... Limitum. p. 10.
...Wasser, worinnen der Fisch-Fang verbo- ten ist, flumen, sive alia aqua, in quo piscatio prohibita est.
...-Seil, müssen die Seiler im Anspachi- schen unter andern zum Meister-Stück ma- chen, 6. Maschen lang, 6. Maschen breit, mit samt den Strang soll am Gewicht 2 und ein halb Pfund haben. *Fritsch. de Colleg. Opific. c. 7.*
...hägen, v. einzäunen, sepe includere; sepi- mento ab apertis locis separare & a perviis di- stinguere.
Lat. barb. hayare, (beym *Du Cange.*) sepire.
Von Hag kommen, mit behaltenem (g)
• Behag, *m.* voluntas; commoditas. (be- lieben.)
nach unserm Behag, in *Sigism.* teutschen *Constit.* des Pohlnischen Preussen. 1538. §. 1.
behagen. v. belieben gefallen, placere.
Impersonal. es behagt ihm, diß *Verbum* steht im Sachsensp. *Prologo.*
Das Behagen, der Wille, voluntas; arbitrium.
It. die Freude die man über etwas hat.
Einige haben, wie sonst in diesem Wort Hag, auch in Behagen das g, in i, verändert, als: im alten Gedicht, in *Eccards T. II. Script. Medii aevi. col.* 1526.
Dy Weisen (nehmlich die Jngeniers vor Ackers in gelobten Lande) do erfunden.
Daz in (ihnen) nindert pas (nirgends besser) behaiget, (behagte)
Den (die) Gelegenheit,
Zu varen durch der Erden March (zu mini- ren)
It. *col.* 1552. Daz in ier Pet behaigt, (daß ihnen ihre Bette behage oder gefalle.)
behäglich, *adj.* und *adv.* für gefällig, angenehm, commodus; acceptus; placens.
Behäglichkeit, *f.* commoditas.
• mißhagen, *ol.* für mißfallen.
Gehäge, ein eingehägter Ort, zur Jagd, eigent- lich locus sepe circumdatus. Lignetum sepi- bus circumscriptum, ager a publico separa- tus, pratum sepe circumdatum. Darnach locus aut districtus in quo conservatur ali- quid; inprimis propter venationem, piscatu- ram &c. aliis vetitus.
einem ins Gehäge kommen, intrare sine li- centia in locum qui alterius juris est; trans- gredi limites venationis; sectari feras in alte- rius sylvis vel campis. An eines andern Gren- ze jagen, wird auch figürlich gebraucht von an- dern Dingen.
Das Hasen-Gehäge, die Jagd-Seulen der niedern Jagd. Beck, *de Jure Limitum. p.* 10.
Gehag, eine Art von unweidmännischen Jagen in Bayern. *Khraisser Jus venand. in Bavar. c.* 13.
Gehägte, eben dergleichen Art beym Ha- senfangen. *id. ibid.*
• Ungehag, für Ungemach, *Eccard. T. II. Script. Medii aevi. col.* 1543.
Gehäge-Bereuter, sind in der Käyserlichen Hof- Jägerey, so die Jagd-Grentzen bereuten und besichtigen, Inspector limites venationis ob- equitans. Stisser Jagd- und Forst-Histor. *p.* 448.
Gehäge-Aufseher, Inspector limitum venationis inferior. ist nicht so viel als der Hage-Reuter, Stisser, *c. l.*
• Hagen, *ol.* mit einen Zaum umgeben, *Hedien.* Kirchen-Hist.
hägen, einzäunen, sepire, sepimento munire.
das gehägte Gericht, weil es mit Schran- cken umgeben ist, consistorium, tribunal.
gehägte Banck, *s.* Banck, das Gericht, con- sessus judicis & scabinorum. Schöppen- Bäncke.
• an geheithir Banck, (vor Gericht) Menken *Script. Saxon. T. I. col.* 560. *An.* 1383. in Thüringen.
hägen, bewahren, erhalten, custodire, fovere, tueri, defendere, alere, in domo sua habere, recipere.
hägen, habere, fovere als: Haß, Zorn hägen.
Häger, Heeger, *Besold. Continuat.* die Beamten der Anlagen und Heeger. Was man an das Ufer macht, wo der Fluß einreißen will, qui cratibus aggeres contra vim fluctuum tuen- tur.
Hägling, *m. Pict.* sonst auch Teilling, eine Art Weiß-Fische, lacusticus lacustris minimus, *s.* Hake, Heyling, da es von Rothforen erklärt ist.
Weil man in einigen Orten das geringere en die Hecken thut und an die Zäune, oder weil sich an den Hag oder Zaun die geringern Leute auf- halten, als: Bettler und dergleichen, so verrin- gert das Wort Hecke die Bedeutung wie im Holländischen, Haeg, als Haeg-schole. für Win- ckel-Schul: so sagt man im Teutschen auch Heck-Herberg, Heck-Müntze, *rc. s.* die Composi- ta, von Hag und Häg oder Hecke, hiernechst.
• Hägler, der von andern im Grossen etwas kaufft, und im Kleinen wider verkaufft, ein Krämer, institor; propola.
eine Häglerin, Hekerin, *vulg.* ein Hake, ein geringer Kauffmann.
Hakerey treiben, im Ganzen käuffen, und Klein verkauffen, Scheplig *Constit. March.*
Häcker, ein Art geringer Unterthanen, subditus serviens domino certa mercede; incola qui parvam agri partem habet.
Ein Häcker mit zwey Haken, er und ein le- dig Hüter oder Knecht. Ein solcher Häcker, muste samt dem Knecht dem Juncker im Winter Häckfel schneiden. Der Häcker bekam Lohn, an Geld und Getraid, Schwein, But- ter, Käse, 2. Morgen Brachland, und 1. Mor- gen Haberland, dem Knecht gab der Juncker zu essen.
Ein Häcker auf einem Haken bekommt, 1. Morgen Brachland, und 2. Morgen Haberland, sammt Geld und Deputat an Essen. *s.* Häcker- Bestallung in der Neumark, *An.* 1667.
Häcker-Gut, eines solchen geringen Unter- thanen, domus & ager hujusmodi subditi.
Heck-Herberge, *f.* geringes und verdächtiges Wirths-Haus, an ungewöhnlichen Strassen und Wäldern. Jülchische Policey Ordn. *p.* 11. diverticulum; diversorium suspectum & vile.
Heck-Müntze, *f.* geringe Müntze, auch der Ort wo man solche Müntzen aufbewahret, loci ubi cuduntur nummi viliores, moneta nulli- us auctoritatis.
Heck-Notarien, so ohne Approbation creirt wor- den, unwürdig und untüchtig dazu sind. Jül- chische Rechts-Ordnung, *p.* 152. Notarius; nulla auctoritate titulum consecutus; scri- ba sive formularius non publicus, & nul- lius dignitatis.
Hecken-Jäger, venator clandestinus. der über das Wild-Gehäge diebischer Weise geht.
Hacke, oder Hecke, *f.* für Gehäge, sepes.
eine lebendige Hecke, sepes viva.
An einigen Orten heißt es auch der lange Gatter, welcher die ganze Strasse eines Dorfs, wo man ein- und ausfährt, zusperrt, als: in der Amts- und Dorf-Ordnung zu Rügenwal- de in Pommern, *p.* 9. Es soll ein jeder im ein- und ausgehen oder fahren, die Hecke vor dem Ende des Dorfes zu machen, cla- thrum mobile; claustrum viae per pagum.
Häcke, uit ein Gebiet, Jülchische Policey- Ordnung, *p.* 51. alle Jahr sollen alle Hecken, Schläge und Vestungen unsers Landes auf den Gränzen beritten, besehen, und in Bau und Wesen erhalten werden, man soll sie zu gebührlicher Zeit hecken und aufziehen, *s.* Hag.
heckig, dumosus. dornich.
Dorn-Hecke, sentricetum, dumetum.
Hecken, eine Art von unweidmännischen Jagen, *s.* Gehag.
Heck-Binder, *m.* der die Dornen-Hecken zu zäu- nen bindet, und zurecht macht, operarius qui colligat sentes & dumos sepis; qui dumetum sepis vinculis constringit.
Hecken-Leser, der Zweige auflieset, Büschel da- von zu machen, qui colligit ramos tenuiores ut fasciculos faciat. Stisser Jagd- und Forst-Hist *p.* 126.
Hecken-Reuter, *s.* Hage-Reuter.
Heck-Rosen, wilde Rosen, cynorrhodi flores.
Hecken-Schlang, Otter, vipera. *Frischlin. No- menclat. p.* 140.
Heck-Schnarre, eine Art Wasser-Hüner.
Heck-Scheid, im Hallischen Salzwerk, *Fritsch Var. Tract. p.* 267. Wann man die gereinigte Salz-Pfanne wider über den Heerd hänget, daß sie etwan drey Finger hoch darü- ber schwebe, werden zwey Heck-Scheide zwi- schen die Stapeln gesteckt, u. mit Klötzen umlegt.
Aus Häcke ist im *Du Cange.* Haicium. Lat. barb. Angl. a Hedge, sepes.
hecken, v. Junge ausbruten, pullos excludere; parere; nidulari; nidificare.
aushecken, id. incubando ovis pullos exclu- dere.
es heckt keine Taube einen Sperber, aquila non progenerat imbellem columbam.
aushecken, Junge bekommen, parere.
aushecken, (im Spott,) sinnen auf etwas, aliquid monstrari alere; emoliri aliquid.
aushecken, *vulg.* eine Kranckheit, morbum latentem alere donec invalescat & erum- pat, den Ansatz zur Kranckheit schon heimlich an sich haben.
das Hecken, incubatus, exclusio pullorum; nidulorum exstructio.
die Heck-Zeit, *f.* tempus incubatus; foetu- ra, wann die Vögel hecken oder brüten.
Heck-Mutter, sagt man im Schertz, von ei- nem fruchtbaren Eh-Weib, mulier foecunda; felix puerpera.
• Heck-Druß, Heg-Druß, *Vetus Voc.* 1482. testiculus, zum hecken, und Junge zu zeugen, *Schilt. Gloss.* hegadruosi.
Hecke-Pfenning, *m.* heißt im Spott, ein Geiziger, der alle Pfenning zusammen hegt. *Grobian. fol.* 163. *a.*
eine Vogel-Hecke, locus ubi includuntur aviculae ut nidificent.
hecken, heißt auch stechen, *Pict.* (weil viel Dorne in den Hecken sind, worein man sich stechen kan,) aculeo laedere; spina pungere, *s.* hacken.
Darnach ist es auch von andern verletzen, sonderlich giftiger Thiere genommen worden.
es hat ihn ein Wiesel geheckt, a mustela lae- sus est.

Hay.

durch die gelinde Aussprach des (g,) ist aus hag, hay geworden, und aus hägen, heihen.
Hay, *m.* ein buschiger, gehegter Wald, sylva cer- tis annis caedua; alio tempore caedentibus ve- tita & quasi sepe cincta.
Wie im *Du Cange.* Haga oder Haya, ein Ge- häg, sylva sepibus munita.
Schilter im *Gloss. p.* 457. *b.* hat heihen, für hägen gefunden.
Einige haben das Heu geschrieben für Ge- häge. Daher *Fritsch. Var. Tract. p.* 724. Die Redens-Art: Diese Wiese geht in das Heu zu St. Georgen, erklärt: sie wird gehegt oder gehäget, so in Thüringen von St. Geor- gen bis Michael geschicht.
Also ist auch im *Tradit. Fuld. Schannat. p.* 355. aus Hagebach, im Heßischen Amt Schwarzenfels, der jetzige Namen desselben, Heubach geworden.

Französisch ist für Hyme auch Haye geblieben, Pol. Gay, lucus, *Cambro Britannice.* Cae, sepes, Dalm. Gaji. Bohem. Hag.

Hain,

Han, Ham, dieses Wort ist aus Hay und Hagen geworden, veraltet, und ist nur noch in der Biblischen *Version Luth ers* und von den Namen einiger Oerter bekannt.

Hain, *m.* ein Wald, silva. *Gen. XIII.* 18. Abraham wohnete im Hain Mamre.

Hain, heiliger Wald, lucus. *Deut. XVI.* 21. Du solt keinen Hain pflanzen.

Hain, das Bild, so sonst in solchem Hain verehret wurde, idolum. 2. *Reg. XXIII.* 4. den Hain aus des HErrn Haus führen.

Hain, vor diesem ein Zaun, sepes. It. vallum.
hainen. Holl. bezäunen, toehaynen, zuhainen.
sich verhainen, *Jeroschin. MSC.* Sie hatten sich behenwin und verhaynit, namin doch di vlucht uz dem Hayne oder Haain.
Hain-Buche. s. Hag-Buche, ornus.
Hain-Butten, für Hag-Butten, seminis cynosbati bacca.
Hann-Botten, Vita S. Elisabethæ. *Menken. T. II Script. Saxonic. col.* 2068.
Hambutten, oder Hanbutten, fructus sive bacca Cynorrhodi.
Weil aber die Garten-Rosen auch Hambutten *vulg.* heissen, so nennen einige die wilden, Hagen-Hanbutten. als Flemming in Teutschen Jäg. p. 339.

Hain, oder Hayn, oder Han, ist entweder blos, ohne Zusatz, oder an andern Wörtern der Namen einiger bewohnter Oerter, als:
Grossenhayn, in Sachsen, s. Hag, als Haag in Holland.
Ziegenhayn, eine Hessische Grafschafft.
Grünhain, *etc.*
Lichtenhan, für Lichtenhagen, wie man sagt Grubenhagen, Freyenhagen, s. Hag.
Hag, im Nider-Sächs. hat Haq, und an statt in dem Hag, in 't Hag. Daraus ist Latino-barbare, das Wort Indago entstanden.
Erstlich nannten sich einige vornehme Leute von dem Orte den sie hatten, und das Hag, oder in dem Hag, hieß ab Indagine.
Als von dem berühmten Benedictiner Joh. ab Hagen, als Reformatore seines Ordens steht: *Pauli Langii Carmine.* von ihm und seiner Reformation, Johannes Hagen seu de Indagine dictus. Ein Theil der Stadt Braunschweig hieß de Hage, wird in den alten Lateinischen Büchern da dieser Stadt gedacht wird, Indago genannt. In *Gemma gemm.* Indago, ein Hage, circa castrum vel civitatem. Endlich nenneten einige Unwissende in den alten Documenten auch die Dörfer so hagen an ihrem Namen hatten, Indaginem, als in *Westphal Specim. Monum. Mekienburg. p.* 14. wird das Dorf Münchshagen, Lateinisch genannt, Monachorum indago, das Dorf Volkenshagen, Indago Volquini.
Wann man beweisen kan, daß die Stadt Grossenhain, in Sachsen, vor Alters das Hag, oder in 't Hag, Indago geheissen, so hat es noch einigen Schein wann man den sonst verrosteten Namen gebraucht, und sie also Latino-barbare nennt; warum aber nicht lieber Haga Saxonum.

Ham, für heim s. heim.

Hagel, *m.*

grando.
vom Hagel getroffen werden, grandine verberari, cædi, prosterni, comminui.
der Hagel zerschmeltzt bald, cito solvitur.
er klappert an den Fenstern, fenestris incussa crepitat.
Donner und Hagel fluchen, diras imprecari.

hageln, *v.* grandinare. *Imperfect.* es hagelt, grandinat.
es hat gehagelt, grando decidit.
es hagelt starck, nimbi grandinis funduntur.
hier hagelt es offt, cœli qualitas hic grandinosa est.

Hagel-Feier, *n.* wenn die Bauren in der Bet-Woche in die Kirche gehen, um GOtt anzuruffen, daß er ihr Getraid vor Hagel behüten wolle, Wildvogel, *de Iure fest. p.* 181. rustici in septimana Dom. Rogate (in der Betwoche) conveniunt in templis & Deum invocant ut fruges agrorum a grandine defendat.

Hagel-Gans, wilde Gans, anser sylvestris. s. Schnee-Gans.
das alte *Vocabul.* 1482 setzt Schnee-Gans, dazu, das ist, anser sylvestris qui ingruente hyeme & decidentibus nimbis grandineis in terras calidiores abit.

Hagel-Spende, s. *Tom. III. Script. Brunsw. p.* 477. Ein Almosen, das der Rath zu Braunschweig gab, damit das Getraid vom Hagel nicht möge beschädigt werden, eleemosyna ob avertendam calamitatem fundorum.

Hagel-weiß, *adj. vulg.* Schnee- oder Hagel-weiß, sehr weiß, magis albus quam grando.

Hagel-Wetter, *n.* tempestas calamitosa; grandineus nimbus.
Anglo-Sax. hægele, hægle, grando; hægelam, grandinare.

Hagel, *m.* im Geschoß, und Schiessen, von Bley- oder Eisen-Stücklein oder Kügelein, globorum plumbeorum vel particularum ferrearum.
geschrottener Hagel, hat viereckigte zerschnittene Stükchen, grando e particulis quadratis ferreis transversim secatis.
Nagel-Hagel, grando e particulis ferreis diversarum formarum, von unterschiedenen Stücklein.
Korb-Hagel, grando in corbe e silicibus compositus, der aus kleinen Kiesel-Steinen besteht.
Trauben-Hagel, grando botroides e globulis plumbeis colligatus. der wie Trauben an einander hängt.
Granaten-Hagel, grando e globulis ignivomis, der aus kleinen Granaten besteht, die hernach zerspringen.
Hagel-Geschütz, *n.* Fronsperg von Kriegs-Rüstung, *fol.* 13. *a.* War vor Alters eine Orgel, da ein Rohr neben dem andern lag, und die Kugeln als ein Hagel daraus giengen, bombardarum series quæ simul explosa grandinem globorum fuderunt. It. *fol.* 97. einzele Röhre, die zwey Finger weit waren, darein man viel Kugeln auf einmahl schütten kunte, deren etwa 40. oder 50. auf ein Pfund giengen, wie man die Handröhre mit Hagel ladet, sclopeta canali latiore ad recipendus complures globos.

Hagel-Kugel, eine hohle Stück-Kugel die innen mit Hagel gefüllet, globus ferreus grandine ferreo & plumbeo repletus.

• Hagen, s. Hag.

Hägen, s. bey Hag.

• Häge, *adj.*

hager, trocken, aridus; siccus; siccitate laborans.
Frankenbergische Chron. *Anno* 1476. *col.* 61. war gar ein trocken Jahr, hege Zeit, so daß in der Stadt kein Wasser war, und *col.* 62. es kunte niemand dem Feur steuren, dann die Zeit war trocken und hege.

hager, *adj.* mager, macer, macilentus.
ein hagerer Mensch, homo macilentus.
hager werden, extenuari; maciari.
hager seyn, macere; macilentum esse.

• hägrig, da man die Muskeln kan liegen sehen, *Frischlin. Nomencl. p.* 149. musculosus, [illegible] sus.

Hagerkeit, *f.* corporis gracilitas, Magerkeit.

Hagjes, Reuschens Grönländische Fischerey, *p.* 432. bey dem Wallfischfang, Stücke Speck die man beqvem von Fisch ablöset, [illegible] mit dem Speck-Haken einander zu [illegible]
s. Hag, behäglich, commodus.

hahen, s. höhen, unter hoch, und hangen.

Häher,

Nuß-Häher, pica glandaria. ein [illegible] eine Art Alstern.
Tann-Häher, pica nigra albis punctis, [illegible] schwartz mit weissen Flecken.
Einige schreiben noch Häger, wie die [illegible] Heiger haben, aber alle ein unrechtes [illegible]nisches Wort dabey.
Gloss. Lipsii hat Heigero, Pellicano, es [illegible] daher es sey Reigero geschrieben gewesen, [illegible] Pelican ist eine Art der Reiger, ardearum [illegible]es. s. Pelican.
Gloss. Monseense hat Heigero, *p.* 412. und übersetzt es Coradrion, sollte heissen Charadri[illegible] welches aber ein ganz anderer Vogel ist.
Ein *Gloss. MSC. Anglo-Sax.* beym *Schilter* im *Gloss. Teuton.* hat Higro. und setzt dazu picus, wie auch *Benson.* bey Higere, picus setzt, welch[illegible] aber gleichfalls eine gantz andre Art der [illegible] ist, sollte vielmehr Pica heissen, dann Häher [illegible] eine Art picarum.
Es kommt das Latino-barbarum Gaia, und das Französische geay mit Häher überein.
Es scheint aber alles eine Onomatopœia zu seyn, wie Hätz, s. Hätz.

Häher, in einem alten *Vocabular.* [illegible] Medica. ein Kraut, Häher, welches Saamen ist in Gefässen als Schnecken-Häuslein, [illegible] Schnecken-Klee genannt werden, wird [illegible] zum Futter des Viehes gesäet, und wächst anfänglich wie Klee.

Häl,

oder hähl, *adj.* glatt, lubricus. *Pict.*
häl machen, lubricare; lubricum efficere.

• häl, häle Worte reden, schmeicheln, [illegible] blanditias.
eine häle Hure, meretrix blanda.

• Hälschel, *f.* auf dem Eiß, was im Nidersächs. eine Schlitter-Bahn heißt, glacies lubrica super qua pueri impetu facto soleis calceorum provehuntur.

• hälscheln, *v.* auf dem Eiß mit steiffen Füssen rutschen, in glacie lubrica pedibus [illegible] provehi.

• hählstreicheln, schmeicheln, mit der Hand, adulari, mulcere.
Das Böhmische holiti, glabrare, tondere, kommt damit überein.

Hahle, nennt man an einigen Orten in Francken, den Vogel, den andere Dom-Pfaffen, oder Gimpel heissen, pyrrhula; fringilla pectore rubro, nigroque vertice.
Es ist ein Wort welches dieses Vogels dunckelm Geschrey nachgemacht ist.

Hahn,

das Männlein unter den Vögeln, mas, avium.
Auer-Hahn, Birk-Hahn *etc.* s. unter ihren Anfangs-Buchstaben.

Hahn, gallus, gallinaceus, Hühner-Hahn.
der Hahn kräet, gallus cantat.
wann der Hahn kräet, sub galli cantum.
da krähet kein Hahn darnach, das achtet niemand, hoc nemini cordi est; desiderium ejus neminem tenet.
der Hahn ist Herr auf seinem Mist, gallus in suo sterquilinio plurimum potest.
zwey Hahnen vertragen sich nicht auf einem Mist, unicum arbustum non alit duos erithacos.

Hahn im Korb seyn, das meiste gelten, omnibus præferri, superiorem esse, cristam erigere, plurimum valere.

einem einen rothen Hahnen aufs Haus setzen, einem das Haus anzünden, domum alicujus incendere.

einen Hahnen ertantzen, (einen Lohn davon tragen,) mercedem sive præmium accipere, pretium ferre ob aliquid.

Trend-Hahn, Zins-Hahn, rc. s. unter den Anfangs-Buchstaben.

Hähnlein, *n.* gallulus Gallinaceus.

Gold-Hähnlein, ein sehr kleiner Vogel, der noch kleiner als der Zaun-König, avicula minor trochilo, wegen seiner rothen und gelben Federn auf den Kopf, propter cristam quam erigere potest, und wegen dieser Feder-Krone heißt er eigentlich regulus, Sommer Zaun-König. Der andere ist der Schnee-König, oder Winter-Zaun-König, trochilus, aber ohne Kron.

Gold-Hähnle, Künigle, (Königlein.) *Pict.*

Geel Wald-Hähnlein, ein Kraut, ranunculus phragmites luteus, nemorosus.

Gras-Hähnlein, ranunculus gramineus, flore pleno, ein Kraut.

Hahnen-Balken, ein Balcken oben im Gibel des Hauses, auf welchen die Hüner gern über Nacht sitzen, trabs in fastigio domus summa in qua Galli pernoctare solent cum fœminis suis, metu viverrarum.

Hahnen-Bart, das rothe Läplein am Schnabel des Hahnen, palea.

Hahnen-Fuß, ein Kraut, wegen der Gleichheit der Blätter, ranunculus.

Süß-Hahnen-Fuß, ranunculus pratensis dulcis.

Acker-Hahnen-Fuß, ranunculus echinatus.

Wasser-Hahnen-Fuß, ranunculus palustris.

In einem alten *Vocab.* von *An.* 1482. heißt dieses Kraut pes pulli, und wegen seiner Blume Glantz und Farb, und anderer Umstände wegen, davon es sonst auch Brenn-Kraut, Glitzer-Pfännlein heißt, wird es darinnen genannt, herba flammula, Wasser-Semde, Schwefel-Brech, Grensing.

Hahnen-Kamm, crista galli.

Hahnen-Kamm, ein Kraut, crista galli; Alectorolophos pedicularia lutea. It. das Eisen-Kraut.

In der Anatomie, der obere und inwendige Fortsatz des siebförmigen Beines, der aus dessen Mitte hervor geht, und dasselbe der Länge nach in den rechten und lincken Theil absondert.

Hahn, das männliche Glied, membrum virile.

Pip-Hahn, propter similitudinem nasi dependentis gallo-pavonis.

Hahn, am Faß, propter similitudinem cristæ galli & membri virilis, canalis, tubulus, canaliculus in fundo dolii e quo liquor effluit; epistomium obturamento versatili.

den Hahnen zuschrauben, tubuli foramen claudere removendo obturamenti aperturam.

Hahn, auf den Thurn, die grossen eisenen Bleche, welche sich auf der Spitze eines Thurns nach dem Wind drehen, hatten ehmahls Hahnen-Gestalt, und noch an vielen Orten, bractea in turri ad omnem venti mutationem versatilis, index venti.

Wetter-Hahn, s. Wetter, bractea versatilis in fastigio ædificiorum.

Hünen-Kopf, heißt bey einigen Anatomicis dasjenige Stück des menschlichen Leibes, durch dessen beyde Augen oder Mund-Löcher der Saame in die Harn-Röhre dringet, heißt also nicht um der Gleichheit willen, sondern wie eine Quelle das Haupt eines Bachs heißt, wo etwas anfängt, caput & initium.

Hahnen-Kopf, ein Kraut, onobrychis.

Hahnen-Hoden, Cornel-Kirschen, *Dasyp.* cornum, fructus corni. Wegen der Gleichheit der Cornel-Kirschen mit den testiculis der Hahnen.

Hahnen-Hödlein, der Saamen des Spillbaums, semen evonymi, wegen der Gleichheit des Saamens dieses Baums, mit den testiculis gallorum.

Hahnen-Hödlein-Baum, evonymus; fusaria. *vulg.* Spindel- oder Spill-Baum, carpinus, Werck-Holz, s. Pfaffen-Hütlein.

Hahnen-Geschrey, galli cantus; Gallicinium.

Hahnen-Sporn, calcaria galli. It. Aristolochia, ein Kraut.

Hahnen-Tanz, ein lustiger Tanz bey den Alten. Kaysersb. Narren-Schiff, *fol.* 161. Sie reden mit einander in der Kirche, wo ein Abend-Tanz, oder Hahnen-Tanz werde angerichtet werden.

Hahnen-Wecker, ein Frühstück, deren so bis zum Hahnen-Geschrey lustig gewesen.

Hahn, auf den Büchsen und Hand-Röhren. Weil die erste Figur des Büchsen-Hahnens, die Figur eines Hahnen gehabt, der mit seinem Schnabel den Feur-Stein gehalten, so ist diesem Stück des Büchsen- und Flinten-Schlosses der Namen Hahn geblieben, gleichwie bey den Franzosen, weil an statt des Hahnens ein Hund den Feur-Stein gehalten, so heißt er noch chien, pyritæ in sclopetis retinaculum.

den Hahn aufziehen, pyritæ retinaculum erigere, vel erectum resupinare.

Schnap-Hahn, anfänglich hieß der Hahn der Flinten-Schlösser, Schnap-Hahn, weil der andere auf den Feur-Röhren vielmehr ein Ruhe-Hahn, und der auf den Musqveten ein Zug-Hahn war. Dieser aber abschnappt. Hernach wurden auch die Strassen-Räuber so genannt, weil sie dergleichen Flinten-Schlösser auf ihren Röhren führten, und sie die brennende Lunten nicht mehr verrathen kunten, retinaculum pyritæ interno motu decidens & ignem excitans. It. latro qui hujusmodi sclopeto utitur, & omnis viæ publicæ violator.

Hahn, in Schmeltz-Hütten, die Körnlein Silber, so im Treib- und Brenn-Ofen abspritzen, oder sich am Brand-Stück setzen, granula argenti quæ majori massæ adhærent.

Han, die Sylbe am Namen Weidenhan, ein Mayen-Käfer, scheint nicht so wohl von Hahn, gallus zu seyn, als von cantharis, scarabæus, qui folia salicum arrodit.

Die Franzosen haben das *Deminutivum* davon behalten hanneton.

Rot-Hahn, heißt bey einigen der Widhopf, upupa. *Pict.* weil er den Feder-Kamm aufrichten kan, und nach Koth riecht.

Hahn, kommt von dem alten *Pronomine* han, welches die Schweden annoch haben, und heißt er, ille, wir nennen heut zu Tag noch das Männlein der meisten Vögel den Er, oder den Hahn.

Goth. hana. Dan. hane. Belg. Haen, gallus.

han, als eine End-Sylbe vieler Namen der Oerter, s. bey Hagen. It. für haben.

Hain, s. bey Hag.

Haydruß, s. Hecken, unter Hecke, für Heckdruse, testiculus.

Hanrey, oder Hahnrey, *m.*

ein Mann dessen Frau die Ehe bricht, curruca; vir qui mœchos uxoris tolerat; aut cujus uxor mœcha est.

einen zum Hanrey machen, adulterari alicujus uxorem.

ein Hanrey seyn, habere uxorem quæ adultera est.

Es sind viel Meynungen wovon dieses Wort soll herkommen; Die meisten sehen es für ein teutsches Wort und für ein *Compositum* an. Es ist bey allen diesem zu überlegen, ob es nicht vielmehr ein fremder und nicht zusammen gesetzter Namen sey?

Die Italiäner, welche in dieser Materie sonderlich Wortreich, nennen einen Hanrey becco, einen Bock, oder aus Schertz von den Hörnern eines Bocks, (per Synedochen) cornaro, davon haben vermuthlich die Teutschen das Wort Hanrey, in verderbter Aussprach behalten. Aus dem C, von Cornaro, haben sie ein H, gemacht, wie in cornu, Horn, und die zwey Liquidos hernach versetzt, daß aus Cornaro, Honraro geworden. Daher ist auch das Hörner-Tragen, einen Hörner aufsetzen rc. im Teutschen gebräuchlich, s. Horn.

Die alten Teutschen haben nichts von diesem Wort gewußt, es ist erst durch die Teutschen Kaufleut und andere, die in Italien gereist, aufgekommen, die Italiäner haben es von den Lateinern so wohl das Wort, als die Umstände der Bedeutung. s. in *Fabri Lexico.* cornu

Matthesius, hat es zwar schon als im 16ten Seculo, aber noch nicht im rechten Verstand, dann er gebraucht es nur für einen Hurer, und dabey auch im *Fœminino*, für prostibulum, eine geringe Hure, als in seiner *Sarepta Conc. XIV.* ein Hanrey, im *Fœmin.* eine Heller-Huhr, ein Hanrey, ein Hellermann.

Haiter oder heiter, *adj.*

serenus.

der haitere Himmel, der nicht trüb ist, cœlum serenum; candidum.

bey haitern Himmel, bey schönem Wetter, cœlo sereniore, cœlo ne nubecula perturbato.

heitere, helle Tage im Sommer, serenitates.

heiter Wetter, tempestas serena, da es nicht regnet, sudum; serenum.

ein haiteres Gemüth, animus serenus.

ein haiters Gesicht, ein vergnügtes Gesicht, frons oder vultus tranquillus & serenus.

haiter werden, serenum fieri; serenari.

haiter machen, serenare, serenum & clarum reddere.

* die Haitere, *Pict.* für Heiterkeit, claritas; evidentia.

Haiterkeit, *f.* serenum; serenitas.

haiter, *adv.* serene.

* haiterlich, *Pict. adv.* serene, clare, illuminate.

* *Tschudi. Chron. Helv. T. I. p.* 127. *b.* er hat haiter erwiesen. (das ist klärlich)

haitern, *v.* es haitert sich aus, wird haiter, cœlum recipit serenitatem suam.

aufhaitern, es haitert sich der Himmel wieder auf, (er wird heiter,) cœlum serenum nubila sequitur & jam conspicitur; resurgit serenitas; lucescit post obscura nubila.

aushaitern den Himmel, das Wetter, serenare; serenum & clarum reddere; dispulsis nubibus serenum inducere.

bey aufgehaiterten Himmel, serenata cœli temperie.

sich aushaitern, serenum fieri.

aushaitern das Gemüth, serenare animi nubila. es vergnügt, munter machen.

Die Alten, sonderlich im Allemannischen *Dialect.* haben es für klar und hell gebraucht, als *Pict. in Lex. German-Lat.* wo es jezo im Hochdeutschen nicht mehr gebräuchlich, als: die haitere Wahrheit, ein heiterer Beweiß, ein heiteres Gemählde. Er wollte sich dessen nicht heiter entschliessen. Wurstisen Basler Chron. im Jahr 1451. Es wollen es einige noch in etlichen Redens-Arten gebrauchen, als: von weissen Wolcken, von der hellen Nacht. rc. aber es fängt auch davon an hart zu lauten.

Hayter-Nessel, in *Vet. Vocal. barbaro An.* 1482. scheint für Haid-Nessel oder Wald-Nessel zu stehen, oder heißt so viel, als weißliche Nessel, wie

wie im *Pictorio* heiter Leber-Farb so viel ist, als hell Leber-Farb.

Mit haiter kommt das Griechische αἴθρη und αἰθρία, haiter Wetter, überein.

Es kan daher wohl mit a, geschrieben werden, haiter. Weil es die Aussprach leidet, und allbereit in einigen andern Wörtern geschehen ist, als Laich für Leich, in Fleischlaich, Mainaid für Meineid, rc. ohne jemands Freyheit einzuschliessen. Absonderlich weil die Alten schon ein a, in diesem Wort gehabt, als: Jn *Lipsii Gloss.* steht adro, welches nichts anders als unser haiter ist, dabey steht diluculo, dann da wird nicht auf die Finsterniß dieser Morgen-Demmerung gesehen, sondern auf daß Licht so die Finsterniß anfängt zuvertreiben, wie im Lateinischen Wort diluculo, auch auf das Licht gesehen wird.

Hake, *m.*

oder Haken, *Genit.* des Hakens, uncus; uncinus; ferrum aduncum.

kleiner Hake, als eine Angel, hamus.

grosser Hake, als Feur-Hake, Brunn-Hake, harpago, onis.

Schiff-Haken, manus ferrea; harpago. als ein Haken, uncinatus; hamatus; uncini more incurvatus.

die eisenen grossen Haken, womit man die Werk-Stücke als mit Zangen in die Höhe zieht, aniæ; forcipes uncinati.

Hake, bey dem Türken eine Leibs-Straffe, uncus supplicii.

einen in den Haken werffen, unco suspendere aliquem, in uncum supplicii injectum necare.

Häklein, *n.* uncinulus; hamulus.

Häklein an den Kleidern, uncinulus fibulam intens; infibula.

* es ist ein Häklein dabey, eine Hindernüß, est aliquid impedimento, est quod rem retardat. ein Aber, ein nisi.

* er hat ein Häklein auf mich, (er ist mir feind,) infensus mihi est, me quasi unco retinere aut clam pungere vult.

Häkel, in dem Namen Baum-Häkel, s. Baum-Häcker, nemlich, wann diese Vögel in die Bäume mit den spitzigen Schnabel hacken; sofern sie aber mit den krummen und spitzigen Klauen an den Rinden hinauf- und herum lauffen, scheint es von Haken zu kommen, Baum-Häkel. Daher sie auch Baum-Kletterer, Baum-Läuffer heissen, picus, & aliæ aves quæ ungulis in cortice hærent.

Häker, oder Häkler, s. Passesun, scutigerulus, scutaque in terra stantia uncis connectens, Schild-Träger, der die Schilde auf die Erde stellen, und zusammen haken kan.

häkeln, *v.* die Klauen einsetzen wie die Katzen, ungulas insigere, ut cati solent; ungulas injicere.

haken, *v. Impersonaliter*, es haket, *vulg.* da hakt es, da kan man nicht weiter kommen, hic res hæret.

haken bleiben, verhindert werden, hærere, impediri, non posse pergere,

anhaken, an einem Haken fest machen, mit einem Haken halten, als ein kleines Schiff am Ufer anhaken, dentibus parvæ ancoræ retinere navem.

anhaken, hangen bleiben, *vulg.* rei alicui adhærere, uncinis retineri adhærere.

anhäkeln, uncinum immittere, mit Haken fest machen.

sich anhäkeln, ungues infigendo adhærere.

aufhäkeln, den Haken wegthun, aufziehen, infibulata solvere; uncinos e fibulis extrahere.

einhaken, inuncare.

einhäkeln, uncinos immittere in fibulas, infibulare. It. unguibus inuncare aliquid, ungulas injicere. sich einhäkeln in etwas, die Klauen einsetzen.

aneinander häkeln, zusammen häkeln, uncinis & fibulis conjungere.

forthäkeln, an den Spulen des Spinn-Rades den einlauffenden Faden des Garns weiter in einen andern Haken legen, filum sequenti uncinulo immittere.

zuhäkeln, uncinulis conjungere, zusammen fügen mit Hacken.

uncinos immittendo claudere, mit Haken zuschliessen.

Anker-Haken, dens ancoræ.

Angel-Haken, hamus ad piscandum.

Brunnen-Haken, der an der Brunnen-Stange ist, etwas aus dem Brunnen zu ziehen, lupus, harpago.

Feuer- oder Brand-Haken, in Feuers-Brunsten, die Balcken und anderes Holtz herunter zu ziehen, harpago quo ad detrahenda ligna in incendiis utuntur.

Kessel-Hake, catenæ vel alius ferramenti uncini ad suspendendum ahenum in camino.

Mist-Haken, den Mist aus den Stall zu ziehen, uncus bidens ad extrahendum fimum e stabulis.

Schlüssel-Haken, an welchem die Schlüssel hangen, uncus in latere promi condi vel alius ad colligendas claves.

Thür-Haken, auf welchen die Thüre hängt, uncus in poste januæ in quo janua pendet & quasi in cardine movetur.

Wieder-Haken, wie an den Pfeilen, hamuli ad culpidem sagittæ vel hami piscatorii.

Pfeile mit Wider-Haken, sagittæ hamatæ.

Pictorius. schreibt Haagen, für Haken und Hegenen für Häkenen, als:

Haagen, nennen die Fischer in der Schweitz das Männlein vom Lachs, wegen des krummen Schnabels den er hat, s. Königs Schweitzerisch Haus-Buch. *p.* 876.

Hegenen, *id. ibid. p.* 884. die kleinen rothen Foren, welche ihren Stand tief in der See haben, und mit Angeln gefangen werden, die man von der Hand, ohne Fisch-Ruthe mit Regen-Würmen hinab läßt, welches Fangen man in diesem Land Hegenen heißt.

Hegling, *id. ibid.* 885. heissen solche mit den Angel-Haken also gefangene Fische, s. Hag, da *Pictorius* Hägling auch von andern Fischen sagt.

Hak-Scheide, sind bey den Salz-Werken Stäbe von hartem Holz, drittehalb Ellen lang, etwan $\frac{7}{4}$. Zoll breit, oder nach proportion der Pfanne, oder der Soog-Bäume, länger oder kürzer, sind unten in die Pfann-Haspen eingehakket, damit sie die Pfanne in der Mitte halten, und durch Schwere der Soole sich nicht ineinander drucken kan. Sie dienen auch, daß man der Pfanne einen Bauch geben und widernehmen kan.

Uberdiß nehmen sie noch einen eisenen Haken, der Bord-Haken genannt, welcher unten nicht in Form eines Hakens geschmiedet, sondern nur ein Quer-Eisen ist, das stecken sie hinten bey der Pitschke unter die Pfanne. in das Obertheil aber, das die Form eines Hakens hat, machen sie ein rund gekrümtes Holz, das grosse Hak-Scheid genannt, und stecken oder zwingen daßselbe zwischen die zwey Soog-Bäume, durch welche zehen Haken, nemlich neune an den drey kleinen Hak-Scheiden, und den grossen die Pfanne gleichsam über dem Feur-Heerd hanget, nur daß an den Ecken vier Ziegel-Steine unterliegen, s. Hondorf. *p.* 7.

Ober-Haken, wann die Born-Knechte im Hällischen Salz-Werke, nach den zwölf Stunden, die sie den ersten Tag und Nacht arbeiten, hernach Vor- und Nach-Mittag nur wenig Stunden arbeiten dörfen, das heissen sie in Ober-Haken gearbeitet.

It. Ober-Haken machen, Hondorf. *p.* 38.

Hake packen, *v. vulg.* wann sich einer mit den Händen an des andern Hals hängt, und auf den Rücken getragen wird als ein Pack, in alterius dorso hærere & portari.

Hake, oder Haken, dens.

Von ungekrümmten hervorgehenden oder heraussteheden Dingen, von Spitzen oder Ecken, angulus.

Hake, die Haken, die rundlichen und scharfen Zähne, die nächsten an den Eck-Zähnen, so den Pferden erst im fünften Jahr wachsen, dentes acutiores qui equis quinto anno prorumpunt & deinde obtusiores facti senectutem eorum indicant,

Häkerlein, *vulg.* wird auch von der Kinder ersten Zähnen gesagt, welche mit ihren Spitzen heraus brechen, primi infantum dentes.

Haken, an den Dach-Ziegeln, woran sie aufgehängt werden, prominens pars sive nasus tegulæ, tegula hamata.

Haken, an den Huf-Eisen der Pferden, hami ferrearum solearum.

- - - - Haken, an den Füssen, die Ferse, *vulgo* calx, talus. *Chytræus col.* 113.

die Haken am Schuhe, Absatz, pars calcei sublimior sub talo.

einem auf den Haken seyn, einen verfolgen, persequi aliquem; sequi aliquem prope & quasi in dorso hærere.

Haken, ins dichte Erz schneiden, das ist in die Massive, silberne Hand-Steine, oder Stuffen aus den Bergwerken mit dem Messer schneiden, angulos incidere in argentum solidum e terra erutum.

Haken werfen, hieß in den Bergwerken, einen Winkel oder ein Ecke und Absatz machen, entweder bey Verlierung der Gänge, finitis venis, desinentibus æris venis, oder bey vieler und kleiner Zertrümmerung, dissectis & sæpius interruptis, inque minutas partes dispersis venis, oder einen Winkel machen im fortgehen, in unci sive anguli formam continuare. Henkel, *pyritologia. p.* 257.

Winkel-Haken, norma linearis, ein Instrument, worin man die Buchstaben im Drucke setzen kan, damit sie richtige angulos rectos, auf dem Papier machen.

Haken-Schlüssel, ein gemeiner Schlüssel, der nur eine heraussthende Spitze hat ohne Kamm, clavis tralatitia.

wann er aber zur Oeffnung vieler Schlösser mißbraucht wird, oder sonsten dazu dient, clavis adulterina. *Fritsch. Var. Tract. p.* 704.

Hakel-Werk, *n.* Zaun, sepimentum virgulteum sive spineum. *Chytr. Nomencl. Saxon. col.* 54.

It. Scheplitz, *p.* 219. (von den Dornen so als Haken heraus stehen, s. Hecke bey Hag.

* Hakel-Pael, vallus; palus. *Chytr. col.* 62.

Haken-Haue, Gall. pic hoiau, ein Instrument, so vornen breit und etwas eingebogen, dessen sich die Minirer im Leim und andern festen Boden bedienen.

Haken-Scheibe, eine eisene Scheibe, vornen oder hinten neben dem Rad an den Achs-Schenkel gesteckt, daran man das dritte Pferd spannet.

Haken, oder Haken-Pflug, eine Art von Pflug, der eine zweischneidige Pflug-Schar hat, oder zwey Ohren, aratrum vomere ancipiti.

Haken, ein Maaß und Stück vom Acker, modus agri, 20. jugeribus æqualis. s. *Du Cang. Gloss.* uncus. modus agri, und sezt dazu apud Danos. Aber es ist in Liefland geschehen, daß ein König in Dänemark A. 1242. und 1249. multos uncos dedit ecclesiis. da nennt man es Haken, nicht wegen der Figur des Acker-Landes, sondern weil es mit Haken-Pflügen geackert wird.

Hak-Sohle, ein Stück eisenes Beschläges am Haupt des Pfluges.

Hake, von dem Geschoß genommen; der Schaft solches Geschosses hatte einen Haken, oder unten herausstehendes Holz, welches in ein Holz, darinnen ein Loch dazu war, gesteckt wurde, welches ein Bock hieß. Fronsberg *fol.* 13. *b.* sonst würde es zu sehr gestossen haben. Solche Haken-Büchsen wurden entgegen gesetzt den Backen-Büchsen, s. Fronsberg von Kriegs-Rüstung *fol.* 43. *b.* Hake, Scharffentin und Backen-Büchsen.

Ein Doppel-Hake schoß 8. Loth Bley, die Haken-Büchsen schossen nur 4. Loth Bley, wurden aber auch auf Böcke gelegt. Die halben Haken aber rechnet Fronsberg unter das Hand-Geschütz. *fol.* 14. *a.* das sind unsere heutigen Musketen, die schiessen zwey Loth Bley. Wann man Hak den Musqveten entgegen gesetzt, so bedeutet es ein Geschoß das 4. Loth schoß, womit sie auch vor diesem nach den Scheiben geschossen, als auf einem Gesellen-Schiessen zu Basel, An. 1605. Es war aber der Preiß des Haken-Schusses viel geringer, nemlich bey der Musqvete 7. fl. bey dem Haken nur 4. fl. Stettler Schweitzer-Chron.

Haken-Pulver, zu den Doppel-Haken, zu laden und zu schiessen, $8\frac{1}{2}$. Pfund Salpeter, 1. Pf. Schwefel, $1\frac{1}{2}$. Pf. Kohlen, zum Unterschied des Schlangen-Pulvers, und des Carthaunen-Pulvers.

* Mit-Hake, *Goldast. Constitut. T. I. p.* 179. ein Geschoß, welches eben so viel als Doppel-Hake, gantze, und halbe Hake scheint gewesen zu seyn, denn es wurde getheilt in klein, groß, und mittelmäßig.

Haken-Mörser, eine Art Hand-Mörser, daraus Granaten auf etliche 100. Schritt geworfen werden.

Haken-Nadel, eine Nadel, womit man die Stärke des Metalls an einem Stücke durch das Zünd-Loch zu messen pflegt.

Haken-Schützen, waren Musqvetier, bombardarius, sclopetarius. Es gab aber auch Haken-Schützen zu Pferd, als Spanische Haken-Schützen, die auch archibusier hiessen. s. Hortleder vom Teutschen Kriege.

Davon ist bey den Holländern Haek-Geschut, Haek-Busse, Haekebusier, haekebusere, Haekschut. Gall. ol. haquebute; haquebutier, hernach wurde im Französ. und Ital. ein r eingeflickt, und das h meistens ausgelassen, aber auch oft behalten. s. *Menag.* beym Wort *arquebuse* und *haquebute.*

Die Teutschen scheinen ihre aspiration an das lat. uncus, und Griechische ὄγκη, gesetzt zu haben. Das n, so in Hake weggeblieben, kommt im Wort hangen wieder, welches mit Hake überein kommt, oder gar davon herkommt.

Häl, s. Hähl, lubricus.

* Hal, *ol.* das *Imperf.* von hehlen, celare, s. hehlen.

Hal, sub obscurus, s. hehlen.

* Halade, in *Chron. Hagenii apud Petz. script. Austr. column.* 1074. Sie vertrieben die Halade, ganz aus Steyrmark. It. *col.* 1078. die Teutschen lagen ob, und tödten manchen Ungerischen Halade.

Scheint ein verächtlicher Namen gewesen zu seyn, vielleicht im Spott so viel als Held, welches die Alten als Helede aussprechen, s. Held. Oder weil in der Ungarischen Sprache Halade, wann der Thon auf der Mittlern Sylbe ist, so viel heißt als heus, audin? und die Leute in denselbigen Ländern dieses Wort immer hörten, weil sie gern wollten verstanden seyn, daß ihnen der Namen Halade davon geblieben ist.

* Hal, ferramentum Camini. Ein Häl, Kessel-Haken. *Dasyp. Lex.*

Haal. *Frischl. Nomencl. col.* 129. im Küchen-Geräthe, σειρὰ, catena, eine Kette.

von hangen heißt sonsten auch Holl. hal, honghel, hoghel.

hal, ein wenig verborgen, dunckel, subobscurus, davon halen, s. in hehlen.

Halb, *adj.*

dimidius, dimidiatus. der Quantität nach.

der halbe Theil, pars dimidia; dimidium.

eine halbe Kugel, hemisphærium.

ein halber Feyertag, semiferiæ, dies intercisus.

halbes Gnaden-Jahr, semestre gratiosum.

ein halber Schlag in der Musik, moræ sive mensuræ integræ dimidium.

ein halber Vers, in der Poesie, hemistichium.

acht Fuß und ein halber, octo pedes & semis.

ein halber Cirkel, semicirculus.

eine halbe Stunde, semihoræ spatium.

ein halber Mond, munitio semicircularis; lunatum propugnaculum.

der halbe Mond, luna semiplena, oder dimidiata, bey einigen auch nur forma crescentis lunæ.

eine halbe Cardaune, tormentum murale secundæ magnitudinis.

das halbe Blatt nach der Länge getheilt und gedruckt in der Buchdruckerey, columna.

ein halbes Brod, panis dimidatus.

eine halbe Pike, hasta brevioris modi sive sex pedes longa.

halb hieß vor diesem so viel als klein, kleiner, s. hier in den Compositis Halb-Vogel, turdus minor.

In Königs-Hof. Elsaßischer Chron. *p.* 855. Er kommt Abends zuvor mit dritthalb Pferden, mit dritthalb Mann, und drithalb Hunden, i. e. duobus majoribus & uno minore, zweyen grossen und einen kleinen.

halb, *adj.* medius, quod æqualiter ab extremis distat. für Mitten, in der Hälffte.

auf halben Weg, in media via.

im halben, Junio, medio Junio; mediante Junio.

bis in den halben Tag schlaffen, in medium dormire diem.

anschlagen auf den halben Mann, die Büchse auf die Mitte des Mannes richten, ad medium virum dirigere sclopetum in prœlio.

auf der halben Zeit seyn, in der Helffte der Schwanger-Tage seyn, in medio temporis graviditatis esse.

halb, *adj.* der Qualität nach, non absolutus; mediocris; imperfectus, nicht völlig.

mit halben Wind segeln, non plenis velis navigare posse; mediocri vi venti vela dare.

halber Beweiß, probatio semiplena.

Er ist ein halber Sternseher, astronomiæ aliquam cognitionem habet.

ein halber Narr, homo non integræ mentis.

ein halber Feyertag, feriæ intercisæ; dies partim festus partim profestus.

halbe Trauer, vestes mediocris luctus.

mit halber Stimme singen, voce suppressa cantare.

der halbe Schlag, eine Kranckheit, hemiplexia.

halb, *adv.* der Quantität nach, ad dimidium, in der Zusammensetzung mit *Adjectivis* semi, halbvoll, semiplenus.

halbvoll seyn, ad dimidium plenum esse.

halb theilen, medium dividere quid.

nicht halb so groß, dimidio minor.

noch halb so groß, dimidio major.

halb von einander gebrochen, medio ruptus.

Das *Adverbium quantitatis*, halb, steht an den Namen des folgenden *Numeralis Ordinalis* hinten nach, und ist in der *Composition* so viel als das so vorher geht, und nicht genannt wird, ganz, und das folgende, so genannt wird, halb, als: anderthalb, ist eins ganz, und das andere halb, dritthalb, zwey ganze, und das dritte halb.

anderthalb, *adj.* sesquialter. s. ander.

anderthalb Ellen *subst.* sesquicubitus. i.

anderthalb ellig, *adj.* sesquicubitalis.

anderthalb Fuß, sesquipes.

anderthalb Stunde, sesqui horæ.

dritthalb, duo cum dimidio &c.

halb, *adv.* der Quantität nach, für unvollkommen, nicht völlig.

GOtt nur halb dienen, colere Deum negligentius.

einem etwas kaum halb sagen, vix dimidium narrare alicui.

die Wörter nur halb aussprechen, imperfecte pronunciare verba.

nur halb verstehen, non satis intelligere.

Die Halbe, latus, eris. die Seite, ist bey den Alten im Gebrauch gewesen, und Nider-S. noch gebräuchlich.

* Osterhalve, Sachsen-Sp. versus orientem.

auf die Halbe gehen, secedere, auf die Seite gehen.

* die Schwerd-Halbe, das ist männlicher Seite von moder halve, von mütterlicher Seite, Westerum halba. An. 779. Moine. auf der Abend-Seite des Manns. *Eccard. T. I. Rer. Franc. p.* 675.

halben, *Præpositio* mit dem *Genitico.* für wegen, propter, oder Willen, ist das *Substant.* die Halbe, oder die Seite, vor diesem sagte man auch noch halb, nicht halben, als: Kaiserb. Post. *fol.* 181. *b.* Leibshalb und der Seelenhalb, deines Nächsten zu Hülfe kommen. Es steht in- und ausser der *Composition* hinten nach, als: in den *Pronominibus Personalibus*, und einigen andern.

meinthalben, propter me; pro mea parte; per me licet.

deinethalben, tui causa; propter te.

seinethalben, ejus causa; in gratiam illius.

also auch unserthalben, eurethalben, ihrethalben.

derohalben, igitur, ergo.

deßhalben, propterea.

weßhalben, quapropter, quare.

Ehrenthalben, s. Ehr.

Altershalben, per ætatem.

Im eigentlichen Verstand vom Ort, und Seite sind noch übrig.

allenthalben, ubique.

ausserhalb des Thores, extra portam.

innerhalb, der Mauren, intra muros.

Veraltete *Composita* und Partikeln mit halben, sind:

behalven, ausgenommen, excepto. *Tom. III. Script. Brunsw. p.* 252.

beidenhalben, utrobique, in utroque latere. *Chron. Vet.* 1229. beidenhalven an dem Gebirg, beidenhalbin. *Opit. Pœta.*

enhalb, für jenseits. Der König blub enhalb des Flusses. *Petz. Script. Aust.*

die Güter enhalb der Donau. *Huber. in Austr.*

Vor Alters war eine *Præposition* voran, als: *Chron. Rhythm. T. III. Script. Brunsw. p.* 63. an allenthalben. (auf allen Seiten)

zu halben, oder zum halben, verstehe dabey Theil, als in den Redens-Arten, mit einem zu halben säen, zum halben setzen, das ist, das Vieh um den halben Theil zusammen setzen. *Jus Georg. Leyser.* pacisci de dimidia parte fructuum vel pecorum cum aliquo, welches im Mecklenburgischen verbotten.

halbig, *Subst.* s. Hebärmer.

* halbig, *adj.* ein wenig veraltet, wird von den Unwissenden in halbweg verändert. Er

mag

mag halbig was bekommen, parva portione; dimidia parte contentus est. Es mögte halbig etwas seyn, si vel minima pars esset.

für halbig Eins, hora duodecima & dimidium horæ primæ. ist *vulg.* halbweg Eins. (halb ein Uhr)

halbiren, ist ein teutsches Wort, mit fremder Endung, beym Rechnen gebräuchlich, dimidiare; bipartiri; dividere in duo, in der Helffte theilen,

Halbirung, bisectio.

Hälbling, s. Heller.

Halb-Anspänner, s. Halb-Mayer.

Halb-Bauer, der ein Stück Land um die Hälfte baut, die andre Hälfte dem Eigenthümer giebt.

Halb-Bauerey, der Pact und Vertrag mit einem solchen Halb-Bauern.

Halb-Bauer, colonus partiarius. der nur einen Theil eines Bauren-Guts inhat, oder bestellt, qui ad præstandas operas cum alio concurrit, equum vel bovem suum alterius jumento jungens.

Halb-Berg, *m.* ein Weinberg, den einer um die Helffte baut. *Fritsch. Var. Tract.* Im *Goldast. p.* 701. vinea quæ vinitor partiarius colit.

Halb-Bier, *n.* schwaches Bier, cerevisia tenuior.

Halb-Bruder, der einen andern Vater oder eine andere Mutter hat, frater ex altero tantum parente.

Frater uterinus, Halb-Bruder, wegen einerley Mutter.

Halb-Bruder, oder Halb-Schwester, frater vel soror unilateralis.

Halb-Erb, der die Helffte erbet, hæres ex parte dimidia.

Halb-erhaben Schnitzwerk, Gall. bas relief. sculptura sima, beym *Vitruvio*.

Halb-Ermel, *m.* manicæ linteæ superiore parte truncatæ. die nicht ganz bis an die Schulter reichen.

Halb-Fisch. *m.* Scholle, solea.

Ein halb-Gelehrter, mediocriter doctus.

er ist kein Halb-Gelehrter, non mediocriter literatus, egregrie doctus.

Halb-Getraid, ist soviel als Mank-Korn, halb des einen, halb des andern.

Halb-Hemde, indusium, inferiore parte truncatum.

halbjährig, *adj.* semestris.

Halb-Insel, *f.* die nicht ganz mit Wasser umgeben ist, peninsula.

Halb-Lehen, *n.* Vermiethung auf einige Jahre, locatio ad modicum tempus, novem sc. annorum.

Halb-Mann. Nider-Sächs. Halfmann, colonus partiarius. s. Halb-Bauer. Clevische Rechts-Ordnung, *p.* 11. ist nicht viel gebräuchlich, weil Halb-Mann auch einen virum castratum bedeutet. Halb-Leute sind die Feld-Bau, Vieh-Zucht, Schäfferey, ꝛc. um die Hälfte vom Eigenthümer haben.

Halb-Mayer, oder Voll- und Halb-Anspanner oder Pferdner, Hüfener den der Herr so viel Lands übergeben daß sie davon Pferd und Ochsen halten können, dabey aber mit denselben Dienste thun müssen.

Halb-Mutter, noverca.

halbpart, ist ein Pöbel-Wort, als ein *adverb.* wann einer etwas findet, rufft der andere so mit ihm geht, halbpart, dimidia pars inventi mea est.

Halb-Pfeiler, bey den Ital. un consorto. Gall. un soutin. kurze Pfeiler über den andern so stärker sind.

Halb-Rede, *f.* ein in Rechten nicht völliger Beweiß, semiplena probatio, in jure.

Halb-Scheid, *f.* Helffte, dimidia pars, nicht so wohl von scheiden, dividere, sondern adjudicare. von gerichtlichen Bescheiden, pars dimidia adjudicata.

Halb-Stiefel, *m.* ocreæ, usque ad genu pedem tegentes, perones.

halb-stündig, *adj.* dimidiam horam durans.

Halb-Vogel, *m.* turdus minimus inter quatuor turdorum species, ein halber Krammets-Vogel, der nur halb so groß als ein Ziemer, gleich wie die Weiß-Drostel halb so groß als ein Schnarre oder Mistler. Man nennt diesen Halb-Vogel sonst auch Roth-Drostel, und Wein-Drostel.

halbweg, s. oben halbig, aus welchem dieses halbweg entstanden, als: halbweg Eins, hora duodecima & dimidia prima.

Einige brauchen es eben so falsch, für den halben Weg, und sagen hier ist es halb weeg; an statt, hier ist der halbe Weg.

Halb ist eines von den ältesten Teutschen Wörtern, im Gothischen des *Ulfilæ* halb. Anglo-Sax. healf. Angl. half. also auch Belg. Dan. halff.

Im Gothischen, ist auch das Wort halbata schon, woraus unser Hälfte worden.

die Hälfte, *Sing. numeri tantum.*

das Mittel zwischen den zwey halben Theilen, medium; quod æqualiter distat ab extremis; medietas.

wir sind in der Hälfte unserer Reise, in medio itineris nostri sumus.

die Hälfte des Diameters ist der Mittel-Punct, medium Diametri centrum est.

bis zur Hälfte voll, semiplenus.

bis auf die Hälfte offen, oder halb offen, semi apertus.

die Hälfte, der eine Theil von halb getheilten, dimidium; dimidia pars.

um die Hälfte mehr, dimidio plus.

um die Hälfte grösser, dimidio major.

ein jedes Ding hat zwey Hälften, in singulis bina sunt media.

Es kommt dieses Wort von halb, welches auch half ausgesprochen worden, woraus man mit Ansetzung der Endung der *Abstract.* ta oder te, schon im Gothischen, halbeta, heut zu Tag Hälfte formirt. s. im hier vorhergehenden halb.

* Halde, *f.*

declivis locus, declivitas, ein gäher Ort, *Pict.* oder acclivis. acclivitas.

das Wagen-Rad spannen an halden und gähen Oertern. *Matthes. Sarept. Conc. XII.*

Das Getraid so an Büheln, Halten oder bergichten Oertern wächst. Ryff Spiegel der Gesundh. *p.* 44. *b.*

Wird insgemein von kleinen und grossen Höhen, und abhangigen oder gähen Oertern gesagt, sogar daß *Matthesius* auch einen Omeis-Hügel, eine Omeis-Halte nennt.

Halde, wird insonderheit in den Bergwerken, die auf Hauffen geschüttete Erde genennet, oder nach ihren Redens-Arten, ein erhabener Ort vor einem Schacht oder Stollen, der von den ausgeförderten, und auf einander gestürzten Berge gemacht wird, ante puteum aut introitum fodinæ coacervata terra.

Die tauben Berge über die Halde lauffen, die ausgegrabene Erde herab werffen, terram effossam dejicere.

über die Halde stürzen; auf die Halde fördern ꝛc. die unnütze Erde auf einen Hauffen schütten, conjicere in acervum terram inutilem.

die Bergleute sprechen es auch nur Halle aus, als Salpeter- und Alaun-Hallen. Hauffen von Salpeter- oder Alaun-Erde, acervi terræ nitrosæ aut aluminosæ.

einen auf die Halle setzen. Sprichw. der Bergleute. Einen von seiner Arbeit im Bergwerck vertreiben, weil dieser Halden gähe sind, da man hinunter muß, wann man einmahl zu rutschen angefangen, expellere fossorem. *Matthes. Conc. XII.*

Entscheidung auf der Halle, die Entscheidung der Berg-Streitigkeit in dem Ort, oder bey dem Bergwerck, decisio controversiæ metallicæ in loco.

Berg-Halde, acclivitas, gäher Ort.

Burg-Halde, eine Höhe, worauf eine Burg ist oder vor diesem da gestanden, declivitas ad castellum aliquod.

* Thal-Halden, declivitas, gäher Ort.

die Thal-Halden der Gräben sind in Fronsberg von Feur-Werken *fol.* 37. *a.* und von Kriegs-Rüst. *fol.* 99. *a.* das, was man jetz Scarpe, und Contrescarpe heißt, declivitas valli, a pede ejus, usque ad fundum fossæ; et adverso a via tecta, (vom bedecktem Weg) ad eundem.

* Haldung, declivitas. *Pict. & Dasyp.* gäher Ort.

* Haldächtig, clivosus. *Pict.* gäh.

* hallig, *s. f.* locus elevatior & proclivis, ein erhabener und gäher Ort, für haldig oder abhäldig. *Hakm. de jure aggerum. p.* 209. und 220. *n.* 103. Dieses Ländlein, (Terra Eiderensis) ist von Anbeginn eine hohe Hallig oder Eyland gewesen.

* halten, *v. Pict.* nutare; inclinare; propendere, sich senken, neigen.

um Vesper-Zitt, da sich die Sunn vast haldet. Etterlin Schw. Chron. *fol.* 24. *b.* die inclinante ad vesperam.

* gehaldet, zum Fall gerichtet. *Pict.* proclinatus.

pronus, für sich gehelt. *Dasyp.*

declivis. nieder sich geheldet.

leniter erectus, ob sich geheldet, *id.*

casteria, ein Ort dahin man die Ruder und Stangen gehalter, so man aufhört zu schiffen.

* abhäldig, *adj.* ein abhäldiger Felß, oder ein Scherf an den Felsen, oder Höhe des Gestads an einem Wasser, da man nit mag hinauf gan, rupes, præruptæ terræ propter altitudinem ac proclivitatem inaccessæ. *Altensteig. Vocab. fol.* 24. *b.*

* aufhäldig, ufheldig. *Altensteig. fol.* 57. *a.* acclivis. *id.*

* aushalden. *Matthesius.* das Erz vom Berg absondern, separare metallicam ab inutili terra & quamlibet in acervum conjicere.

Gehäl, für Gehälde, cantherius. da die Stangen all auf einen Ort gehäldet sind. *Dasyp. Lex.*

Gehälde. *Pict.* Ghäld, das Trütter in Reben, jugum, Reb-Lauben. *Dasyp.* ein Gehelde oder Trutter im Garten, topiarium.

* niderhällig, *Gemma gemm.* proclivus, gäh.

umhalden, umgeben, cingere, undiquaque imminere armata manu.

sie zogen bis an den Berg, damit sie nicht umhaldet wurden, ne hostis colles occuparet. *Tschudi T. II. p.* 148. *b.*

Die Alten sagten helden, inclinare. s. *Schilt. Gloss.* Holl. helden, inclinare, propendere, vergere.

sich helden. *Pict.* acclinare, vergere.

davon sagt man noch *vulg.* die Tonne hellen, für hälden, inclinare dolium, schräg in die Höh stellen.

und hatten mehr Composita, als framhalde, pronus. *Schilt. p.* 315. intheldan, reclinare. *id. p.* 487.

Ahylde. Anglos. *Matth. VIII.* κλίνε, 20.

fortheald, inclinatus, pronus, preceps. Anglos.

Haltai. Goth, claudi. Anglos. healt.

Halda de monte. Hispan. Gall. vertitur; une pente de montagne, un côteau.

Es gehört halde dem Ursprung nach zum Teutschen halten. Weil man da halten muß, so wohl von unten hinauf, da sagt man im Sprich-Wort, es stehen die Ochsen an dem Berg. Man kan nicht weiter: als von oben herab.

helfter, s. halb.

* halex.

hälen, s. hehlen.
Halfter, *f.* capistrum, ein Zaum ohne Gebiß, und also nur ein halber Zaum, daher es auch den Namen von halb oder half haben mag, s. Hulfter.
einem Pferd die Halfter anlegen, capistrare equum; capistrum induere.
Im Nider-Sächsischen schreibt *Chytræus in Nomencl Sax. col.* 368. Halter.
eine Halfter mit zwey Zügeln, nennen einige eine Reit-Halfter, capistrum cum habenis.
sich aus der Halfter reissen, das ist, rebellisch werden, nicht mehr geherchen wollen. Wursteisen Basler Chron. sediriose agere.
Halfter-Geld, *n.* donarium pro capistro. ein Trink-Geld, so der Käuffer dem Knecht gibt, von dessen Herrn er ein Pferd gekaufft.
Halfter, ist bey den Wund-Ärzten eine Art Binden, die unter die Kinn-Backen gemacht wird, und oben auf dem Kopf zusammen geht, capistrum.
Halfter-Kette, *f.* catena capistri.

der Hall,

sonus; sonitus. hell den Klang nach. s. hell.
das Hall-Jahr, vor Alters bey den Juden das funfzigste Jahr oder Jubel-Jahr, annus quinquagesimus; annus jubilæus.
Gegenhall, Wiederschall, echo.
Wiederhall, resonantia.
Nachhall, sonus durans, primum & fortiorem comitans.
hallen, *v. n.* schallen, sonare.
hälen, *Matthes. Sarept.* Daniel wollte in des Königs Gebot nicht helen, (für einwilligen, s. gehellen.)
hullent in ein, conspirant. Königshof. 3. 88. sie sind eins.
einhällig, *adj.* consentiens; concors.
einhällig seyn, einig seyn, conspirare; concordare; consentire.
einhällig, *adv.* concorditer, unanimi consensu.
Einhelligkeit, concentus, consensus, conspirans, unanimitas, concordia.
• Einhällung, Einhilligung, *Moser. Bibl. MSCtorum in Diplom. Rudolphi Austr.* nach ihrer aller Ainhelung und Rat.
• enthällen, *Tschudi T. II. p.* 484. *a.* sie enthallen und zerfielen in ihrem Urtheil, dissentiebant.
• erhallen, erschallen, das erhall in alle Lande. *Petz. Script. Austr. col.* 969.
• Gehäll, Einstimmung, er ist mit aller Gehell zum König gemacht worden. *Hedion.* Kirchen-Historie. *fol.* 323. *a.*
gehällen, in etwas, einwilligen, concordare; consentire; approbare; ratum habere.
gehällen, *Vetus Versio Germ. An.* 1483. er wölt nicht gehellen, ewer Stym, noluit voci vestræ acquiescere. *Deut. I.* 45. er wolte nicht gehellen, den Worten Jepthæ. *Jud. II.* 28. noluit acquiescere voci Jephtæ.
• Gehällung, 1. *Reg. XII.* 7. *Vers. Bibl. Ann.* 1483. wann du gibst die Gehellung ihrer Eyschung, si petitioni eorum cesseris.
• gehellin, concentus. *Glossæ Lindenbrog.*
mißhallend, oder mißhällig, *adj.* nicht einig, dissentiens; dissonans.
mißhällig seyn, discordare; dissentire; inter se dissonare; discrepare.
mißhällig, *adv.* discorditer.
Mißhälligkeit, *f.* Uneinigkeit, nicht einerley Meinung, discrepantia; discordia; dissensio; dissonantia.
missehullen, (sie waren mißhällig,) *Poem. Germ. Eccard. T. II. col.* 1471.
• Unhälligkeit, Etterlin Eidgenos. Chron. *fol.* 98. *a.*
wiederhallen, *v.* resonare.
• Wohlhällung des Gesangs, harmonia, Altenstaig. *fol.* 9. *r.*

Wursteisen in Basler Chron. hat für gehällen, gehillen.
gehillen zu etwas, suffragium suum dare.
gehullen, *Poëm. Germ. apud. Eccard. T. II. col.* 1456. so gehullen in der Mer. (sie stimmten dieser Erzehlung bey.)
col. 1457. so gehullen all an dem Rat, consilio omnes accedebant.
col. 1460. die Schrifft gehilt uns, scriptura nobis consentit.
Hall, ist ein vom Laut gemachtes Wort, wie Schall, *rc.*
Haller, s. Heller.
• hällig, *adj. Pict.* müde, lassus.
• helligen, *Pict.* müd machen, bemühen.
helgen, id. auf Wasser und Land gehelget, getrieben, terris jactatus & alto *Dasypod. Lex.*
• behelgen, das Land war mit Krieg behelget und verherget, Stumpf. Schweiz. Chron. *fol.* 615. *a.*
behelligen, beschwerlich seyn, Harsdörf. im Teutschen *Secretario. P. I. p.* 221. Wiewohl wir denselben mit widrigen Schreiben zu behelligen uns nicht vorgenommen.
Behälligung, *f. Besold. Contin.* Ihrer Majestät und Dero Regierung schwere Behelligungen wachsen auf, (das ist, sie werden mit Klagen und um Hülfe schreyen überhauffet.) Hällig ist nicht müde überhaupt, sondern von schreyen und hallen.
Hallunke, *m.* ist aus dem Böhmischen ins Teutsche gekommen, Holomka, heißt der Anhang den einer hat, vom Religions-Wesen, oder vom Krieg, durch den Krieg ist es auch zu den Franzosen gekommen, die Troß-Jungen welche der Soldaten zerrissene Kleider anlegten, hatten die Lumpen um sich herum hangen, haillon. Gall. panniculamenta, daher ist es ein Schimpf-Wort, Homo pannis obsitus,
• theils sagen dem Böhmischen Wort zu folge noch Holunke, mendicabulum, Bettel-Lumpe.
Hallunkerey, *f.* Betteley, mendicitas.
hallunkisch, *adj. & adv.* bettlerisch, als ein Bettler, mendicus, mendice.

Halle oder Halde, *f.*

vor Alters eine Hütte oder Kram, taberna, s. Halde, eine Hütte die von der Erden an mit dem Dach gegangen, dadurch war die Hinter-Seite bedekt, und kunte der Regen nicht durchtropfen, sondern lief vom Stroh, oder dem Ästen und dem Laub ab, und sie waren im Schatten wegen der Sonne. Das alte *Vocabular.* von 1482. hat Gewandlaube, locus umbrosus, ubi mercatores stant, Krämmer-Hütte, Schragen, oder Halde. Holländisch, heißt Halle eine boutique. *Gobler.* im Rechts-Spiegel. *fol.* 102. *b.* Hall oder Werkstatt eines Krämers.
Halle, Lat. barb. Halla oder Hallus. *in Lege Ripuar. tit.* 43. *de Hallis* hiessen hernach alle Oerter der Krämer, wie *Casenenne* sagt, toutes sortes des lieux couverts, où l'on vend les marchandises à l'ombre que les Romains appelloient *umbras* ont pris le nom de Halles, ums Jahr 1180. ließ Philippus August, zwey grosse Häuser bauen, in quibus tempore pluviali mercatores merces suas mundissime venderent, quas vulgus Halas vocat. Gallice hieß endlich Hale, forum venalium. Halle. Holländ. macellum.
Halle, hieß vor diesem vestibulum templi, Vorhof einer Kirche, die Leich-Halle an den Kirchen (*Matthesius*) s. Laye, laicus, weil die Layen-Priester oder Leut-Priester darinnen Messe lesen durften.
Chytræus Nidersächs. *col.* 404. Propylæum, Halle, Vorhoff. Hieher gehört, *Actor. III.* 50. *a.* welches Halle übersetzt worden, porticus.
Halle, Kote, der Ort wo viel Salz-Koten beysammen, so wohl wegen des Kochens des Salzes, als wegen des Verkauffens.

Ryff, im Spieg. der Gesundh. *fol.* 119. *b.* Man wollte zu Florenz, ein Bad, so gesalzen Wasser führt, zu einer Salz-Pfanne oder Halle aufrichten.
Salzen oder Hallen, Salz-Koten, salinæ. *Frischlin. Nomenclat. c.* 114.
Salz-Hallen, *Besold. ex Tabore de metat. p.* 251. *sqq.* Halle, domunculæ quæ in officinis salinariis exstruuntur. It. horrea & tegmina illa sali coquendo & præparando destinata.
das Salz-Werk ist daselbst in 14. Hallen zerschlagen. It. nach Grösse seiner habenden Hall portion, &c.
Hall, das Thal worinnen die Salz-Brunnen in Halle in Sachsen sind, heißt auch die Halle, als: er wohnt weit von der Halle, Hondorf *p.* 42. und 46.
er machet ein neues Salz-Sieden in dem Chür-Thal, dasselbe Newhal stiez niendert zu Chainer Stadt. It. sie slugen den newen Hal erunter.
Hall, ist der Namen vieler Oerter in Teutschland die Salz-Hallen haben, und von diesen Hütten den Namen behalten, nicht von ἅλς, sal, als wann die Teutschen wie die Römer den spiritum asperum in s verwandelt, sal, Salz, von ἅλς.
Hall in Sachsen, Hala Saxonum sive Magdeburgica.
Hall in Schwaben, Hala Suevorum sive Suevica.
Hall am Inn, Hala Tirolensis.
Hällelein in Bayern, oder im Salzburgischen.
Halle, wo keine Salz-Werke, scheinen den Namen von den andern Bedeutungen zu haben, als:
Halle, eine kleine Stadt in Nider-Sachsen, nicht weit vom Bodenwerder, bey der Weser, Braunschweigisch.
Halle, in der Graffschafft Ravensperg.
Hall-Bursche, Salz-Arbeiter, *Besold. c. l.* salis coctores.
Hall-Leute, *Hondorf. p.* 122. *id.*
Hall, wann es für aula steht, scheint das h vorn an aula gesezt zu seyn, wie man für olus, holus gesagt.
Hal-Grave, *Hundii Metrop. Salisburg. T. II. p.* 266. Halgravius, scheint ein Graf von Wasserburg gewesen zu seyn in Bayern, bey Hall im Salzburgischen, der etwan über das Salz-Wesen gesezt gewesen. Anno 1305. unterschrieben sich in einem Diplomate Henricus & Albertus dicti Helgraven, fratres. Weinrich im Hennebergischen Kirch- und Schulen-Staat. *p.* 116.

Halm, *m.*

calamus frumenti; stipula; culmus, a radice ad spicam protensus.
Stroh-Halm, *m.* calamus straminis.
Halm-Knode, *m.* geniculum calami.
Halm-Motte, *f.* die den Halm durchlöchert, tineæ species quæ culmos perforat & interiora corrodit, id quod fertilitatem impedit.
Halm-Pfeiffe, *f.* eine Pfeiffe von einem Stroh-Halm gemacht, fistula ex internodio culmi.
Halm-Rüben, die gleich nach der Ärndte unter die Stoppeln gesäet werden, rapæ, statim post messem inter stipulas seminatæ.
Halm, wird an einigen Orten für Häckerling gebraucht, stramen minutim concisum.
Halm, in den alten Rechten der Teutschen, bey ihren Verträgen, stipula; festuca.
mit Hand, Halm und Mund etwas übergeben, tradere aliquid stipula subnixa. In *traditionibus Fuldens. edit. Pistorii. p.* 82. de virgine dicitur: Trado me ipsam & mea, & ea cum stipulæ hujus abjectione depono.

Gobler, im Rechts-Spiegel, sagt vom Auftrag oder Ubergab, traditio genannt. Mit Halm und Mund, das ist, mit Wort und Werk überreichen, daß es dem andern eigen seyn soll.

mit Hand, Halm und Mund sich verzechen, und ein Erb oder Lehen auflassen. Ann. 1383. *In Menkens Script. Saxon. col.* 560. vor gehegtem Gericht.

Hälmlein, *n.* cauliculus herbæ.

älmig, in den Compositis.

zwey-hälmig, duos calamos progerminans.

vielhalmiges Getraidt, da ein Korn viel Halme treibt, frumenti grana plures calamos protrudentia.

Halme ziehen, eine Art zu losen, wer den längsten oder kürzesten bekommt, unter denen die oben gleich lang und dick heraus stehen, ducere calamos sive stipulas tanquam sortem.

After-Halm und Heu, das ist, wann Getreid-Arnde, und Heu-Arnde vorbey, im Herbst f. *Haltaus Calendar. medii ævi p.* 15.

einem das Hälmlein durchs Maul streichen, falsche Versprechungen thun, us sublinere alicui. Teutsche Sprichw. *fol.* 14. *b.* illudere, vanis promissis decipere.

einem ein Hälmgen durch das Maul ziehen, einem schmeicheln und was aus ihm locken wollen, ex meauro arcana expiscari, adulari, blandiri alicui. Hamelm. Oldenburg. Chron. *p.* 253.

Durch den Halm wird hier ein voller Halm mit den Körnern verstanden, oder ein kleiner Halm der in Fett gedunkt ist, einem appetit zu machen. Kaysersb. in Post. *fol.* 44. setzt die Schmeicheley anzudeuten noch dazu: Ihr salben mir mein Angesicht, und streichen mir das Hälmlin durch den Mund. Das auch durch das Helmlin etwas fettes verstanden werde, weil etwan die Köche das Fett mit einem Halm über einige Speisen gestreichen, so setzt *D. Gailer. c. l. fol.* 195. *b.* Einem das Specklin durch den Mund ziehen.

Fructetum Rab. Maur. cahilmit, für gehalmet.

Halm, kommt mit dem Lat. calamus überein, und mit κάλαμος.

Hals, *m.*

collum, an Menschen und Thieren.

einem um den Hals fallen, cervicem alicujus amplecti; in collum alicujus invadere.

einem Kind den Hals biegen, es gehorsam machen, flectere cervicem pueri antequam obrigescat.

Die meisten Redens-Arten sind pöbelhafft worden, als:

einen an den Hals schlagen, colaphum infringere alicui.

einem den Hals brechen, frangere cervicem alicui.

einem den Hals umdrehen, obtorquere gulam alicui.

etwas vom Halse schreyen, laut sagen, alta voce dicere aliquid.

aus dem Halse stincken, animam fœtentem habere.

aus vollem Halse lachen, cachinnos tollere.

durch den Hals jagen das Seinige, obligurire fortunas.

in seinem Hals lügen, lauter Lügen reden, mendaciloquum esse; mera mendacia fundere.

die Speise zu Halse schlagen, Ryf Spiegel der Gesundh. *fol.* 70. *b.* begierig hinunter schlucken, avidius deglutire cibum.

etwas über Hals und Kopf thun, præpropere facere aliquid.

Hals, für das Leben.

beym Halse gebieten *ol.* Schw. Spiegel. *c.* 171. supplicio constituto velle aliquid.

einem zu Hals und Haupt absagen. Hamelm. Oldenb. Chron. *p.* 166. se inimicum capitalem alicujus declarare.

das kostet dir den Hals, actum est de collo tuo.

mit dem Hals bezahlen, morte multari, capitis pœnam sustinere; collo solvere.

er sitzt auf den Hals, supplicium in carcere expectat.

es geht ihn an den Hals, capitis res agitur.

Hals, im Reden von Beschwerlichkeiten oder Lasten.

einen an den Halse haben, vexari alicujus importunitate.

viel Verrichtungen über dem Halse haben, magna munia cervicibus sustinere.

eine Kranckheit am Halse haben, laborare aliquo morbo; morbo implicitum esse.

einem ein Weib an den Hals hängen, cervicibus alicujus matrimonii jugum imponere, vinculis jugalibus aliquem innectere.

einem einen Proceß an den Hals werfen, dicam alicui impingere.

einem über oder auf dem Halse seyn, molestum esse; oneri esse alicui.

einem etwas vom Halse schaffen, liberare aliquem onere.

sich etwas auf dem Halse laden, onus aliquod collo subire; suscipere molestiam.

Hals, an einem Glas, collum vitreæ ampullæ.

Hals, an einer Laute oder Geige, collum testudinis vel fidium.

Hals, an den Racketen, der Ort wo sie am Zünd-Loch gebunden werden, pars tubuli papyracei & ignivomi prope orificium constrictior.

Geitz-Hals, sehr geitziger Mensch, homo inhians aurum ut devoret, inexhaustæ bonorum aviditatis homo.

Keller-Hals, f. Keller.

Speck-Hals, f. Speck.

Toden-Hals, f. Tod.

Wag-Hals, f. wagen, audere; homo audax & temerarius.

Wind-Hals, eine Art von Spechten, welches seine lange Zunge und die Klauen anzeigen, als deren zwey vornen, zwey hinten ausstehen. Iynx, gis. Einige nennen ihn Wende-Hals, aber nicht eigentlich, dann andre Vögel können ihren Hals auch wenden, dieser Vogel aber windet und drehet ihn, auch wann man ihn in den Händen hat, daher heisset man ihn auch Dreh-Hals.

* halsen, *v.* amplecti, ist veraltet, man gebrauche

umhalsen, um den Hals fallen, amplecti brachiis cervicem alicujus, amplexari aliquem, cervicibus alicujus innecti.

* Halsen, *f. f.* die Halsen, *Pict.* vom Lat. helcium, ein Kummet, oder woran Pferde und Ochsen ziehen.

Hälslein, *n.* Hälsgen, collum subtile. It. ein kleines Hals-Tuch von Leinwand, linteolum circa collum plicatum.

Hälsung, was die Leit-Hunde bey den Jägern um den Hals haben, wann man sie führt. Eine Art breiter Hals-Bande, lorum latum circa collum canis sagacis. Flemming Teutscher Jäg. *p.* 189. *a.* und *p.* 255.

Hälsling, ein Strick oder Schnur zum aufhängen eines Menschen. *Tschudi T. I. pag.* 532. *Chron. Helv.* Das ist, ein Henker-Strick, laqueus, restis, ad suspendendum aliquem.

Hälsing, ein Galgen-Strick. *Pict.* restis, f. Hälsling.

Hölsingk. *T. III. Script. Brunsw. p.* 400. Hertogde Otto de Grote to Brunswik was ein ernsthaftig bose Mann. Wann he eyn straten rover betrad, dem dede he de helsingk umme de Hals, unde bant ön an den boni barhe erst by quam, unde leit öm dat pert unter ut teyn.

Hals-Ader an den Pferden, oder Herz-Ader, wird wider allerley Gebrechen von den Würmern geschlagen. Flemming Teutsch. Jäg. *p.* 204. *b.*

Hals-Ader, heißt bey einigen auch cervi die Kehle, vena jugularis.

Hals-Puls-Ader, Puls-Ader am Hals, arteria carotides.

Hals-Band, *n.* ornamentum colli.; monile vinculum colli.

- - - von steiffer Materie als Silber, annulus circa collum; numella argentea, Hals-Ring wie einige Moren tragen.

- - - ein stachliges Hals-Band der Hunde, millus.

- - - an einem Stück Geschütz, der Zwischen-Raum an den erhabenen Zieraten des Vordern Theils des Stückes.

* Hals-Bein, *Vet. Vers. Germ. Bibliorum. Ann.* 1483. cervix.

Hals-Bein, oder Nack. *Deut. IX.*

hartes Hals-Peyncs seyn, duræ cervicis esse. *Exod. XXXIII.* 3.

Hals-Peynich, *adj.* duræ cervicis. *ibid. Exod. XXXII.* 9.

* Hals-Berge, *Vocab. Vet.* 1482. Hals-Berge oder Platte, oder Krebs, oder Küriß, oder Brust-Blech, thorax.

f. bergen, thorax & lorica sive ex laminis compacta sive contexta ex annulis.

Gall. hauberge, non tantum colli munimentum, f. focale militare, sed totius corporis.

Daher heissen Lat. barb. Halsbergi, Kürissier, milites loricati & cataphracti ipsi.

Hals-Binde, *f.* fasciola circa collum; linteolum a collo dependens.

Hals-Busse, *f. Sigismundi* Teutsche *Constit.* in Preussen.

mit der Hals-Busse gestrafft werden, *f.* 14. vita privari. Am Leben gestrafft werden.

Hals-Drüsen, glandulæ jugulares.

Hals-eigen, f. Leib-eigen.

Hals-Eisen, *n.* numella.

Hals-Gehäng, *n.* monile; collaria, æ.

Perlen-Hals-Gehäng, fila margaritis plena circa collum.

Hals-Gericht, *n.* judicium capitis; sive criminale.

Hals-Gerichts-Ordnung, ordinatio criminalis.

Hals-Geschwär, *n.* ulcus in collo.

Hals-Geschwulst, *f.* angina, oder Hals-Geschwür.

* Hals-Gold, für Hals-Kette. *Tom. III. Script. Brunsw. p.* 161. torques aureus.

die Hals-Haare, *n.* eines Pferds, die Mähne, juba.

Hals-Hemd, *n.* sonst leinenes Koller, humerale linteum fœminarum humeros & pectus tantum tegens indusium.

* Hals-Herr, der am Leben straffen kan, herus, qui jus vitæ & necis habet in suos, vel qui homines proprios habet.

Kaysersb. Post. *fol.* 45. Ein Knecht, ein eigin Mann, muß thun was sein Hals-Herr will.

Tschudi. T. I. p. 137. Die weltlichen Hals-Herren mit ihrer scharffen Beherrschung.

Hals-Huhn, *n.* ein Zins-Huhn, welches bey dem Haupt-Fall muß bezahlt werden.

Hals-Kappe, *f.* cucullus.

Hals-Kette, *f.* torques aureus.

Hals-Kragen, *m.* collare.

Hals-Kraut, *n.* cervicaria.

Hals-starre, *f.* eine Krankheit, tetanus. It. * ein Laster, contumacia. *Pict.*

* Hals-stark, einem Hals-stark geben, i. e. einen verhalsstarrigen. Wurstisen Basl. Chron. beym Jahr 1405.

Hals-starrig, *adj.* contumax; pertinax; obstinatus, f. hartnäckig, prefractus; duræ cervicis.

- adv.

-- *adv.* pertinaciter; obstinate; contumaciter; præfracte.
Halsstarrigkeit, *f.* pertinacia; obstinatio; contumacia.
verhalsstarrigen einen, obstinatum facere quem.
Hals-Tuch der Weiber, supparus. Der Männer, s. Hals-Binde.
Hals-Wasser, Artzney vor einem bösen Hals.
Hals-Wirbel-Bein, das oberste, atlas.
das andere, epistrophæus, der Umwender.
Hals-Wurzel, Campanula.

Halten,
ich halte, du hältst, er hält, *Imperf. Indic.* ich hielt, als mit den Händen, tenere aliquid manibus.
den Wolf bey den Ohren halten, lupum auribus tenere.
vor dem Mund einem etwas halten, daß er es geniessen soll, offerre ori alicujus.
einen vor die Nase halten, admovere quid ad nasum alicujus.
halten, mit Beobachtung.
die Gebote GOttes halten, obsequi præcepis Dei.
das Gesetz halten, observare legem.
Glauben halten, fidem præstare, oder solvere.
sein Wort oder Versprechen halten, stare promissis.
den Eid halten, jusjurandum datum servare.
fest über etwas halten, tenacem esse alicujus rei.
in Verwahrung halten, custodire.
verborgen oder heimlich halten, celare, tegere.
Freundschafft halten, amicitiam colere.
Frieden halten, pacem servare.
Fest-Tag halten, diem festum agere, oder celebrare.
den Kauff nicht halten, ab emtione abire.
den Kauff halten, venditionem implere.
eines andern Statt oder Stelle halten, partibus alicujus fungi; loco alicujus esse.
Buch halten, codicis expensi & accepti custodem esse.
den Tact halten, numerum musicum observare, percussionis moderamentum sequi.
etwas bereit halten, paratum habere quid.
das Seinige zu rathe halten, parce continenterque vivere.
so wurde es ehmahls gehalten, hic olim mos fuit.
Gold, das die Probe hält, aurum ad obrussam.
* eine Klage halten, eines Todt beklagen, deplorare mortem alicujus in funere.
* sich nach dem Recht halten, secundum leges vivere.
über einem halten, einen beschützen, præsidio custodiaque sua tegere aliquem.
im Bau halten, reparare, instaurare ædes.
auf Träume halten, somniis fidem habere.
halten, durch seine Besorgung, zuthun &c.
Pferde, Hunde, &c. halten, equos, canes alere.
eine Armee auf den Beinen halten, exercitum alere.
Ehehalt, s. Ehe.
Haushalten, Hofhalten, s. Haus, Hof.
einen wohl halten, curare aliquem bene, tractare aliquem liberaliter.
einen wie seinen Sohn halten, pro filio habere aliquem.
einen frey halten, suis sumtibus alere, suppeditare sumtum, solvere pro aliquo.
einem Hochzeit halten, curam agere nuptiarum alicujus; curare nuptias.
offene Tafel halten, cœnare in publico; admittere multos ad convivium.

eine Gasterey halten, convivium apparare.
einen Schadlos halten, præstare alicui damnum; indemnem aliquem declarare.
sich zur Reise fertig halten, stare in procinctu.
Unterschied halten, distinguere quid ab aliquo, secernere.
rein halten etwas, s. reinigen, purgare.
Feur halten, ignem alere.
halten, still stehen, aufhören, se non movere; non progredi; cessare &c.
halten mit dem Wagen, inhibere currum, im Lauff, reprimere cursum.
halten auf dem Marsch, als Kriegs-Volk, quiescere aliquandiu, resistere cum exercitu.
einem halten, sich nicht streuben, sine motu præbere se, vel aliquid, alicui.
sich zu Hause halten, tenere se domi.
still halten, als im Singen, pausam facere.
als im Leiden, patientem se præbere.
als im gehen, sistere gradum.
halten auf einen, insidiari alicui. s. halt; halten auf einen, mit Reutern, auf Anregung des Glocken-Schlags auf zu seyn, nachzustellen, vor zu halten, aufzuhalten, oder ausserhalb zu behalten. Schilt. *Prax. Jur. Rom. p.* 301.
sie hielten auf ihn, tentarunt illum insidiis; insidiatores vitæ ejus erant.
Fus halten, subsistere; Stand halten, manere, non aufugere.
das Maul halten, schweigen, silentium præstare.
halt das Maul, tace!
in Versuchung fest halten, durare in tentationibus.
Fried halten, pacem servare.
halten, mit Oberhand.
einem zu etwas halten, (anhalten,) adigere aliquem ad aliquid.
zum Studieren halten, velle ut animum ad studia quis applicet; bonis literis tradere puerum.
unter der Zucht halten, disciplina coercere; castigare verbis & verberibus; educare aliquem adhibita disciplina.
in Zaum halten, fræno coërcere, oder compescere.
einen, frænos alicui adhibere, frænum injicere alicui, tenere aliquem in officio.
seine Begierden, cupiditatem constringere.
gute Ordnung halten, servare ordinem.
Maaß halten, modum servare.
Nachfrag halten, omni cura vestigare quid.
gefangen halten, custodia tenere.
in Schrancken halten, continere aliquem in officio.
so will ich es gehalten haben, hæc hoc modo fieri volo.
dazu gehalten seyn, verbunden seyn, teneri lege ad aliquid; obligatum esse aliquo modo.
ihre Augen wurden gehalten, oculi eorum tenebantur.
einem die Wage halten, einem gewachsen seyn, non inferiorem esse, parem esse alicui.
halten, in Zusammenkunft und in Gesellschafft.
Schul halten, liberos docere aliquid; pueros in schola instituere.
anfangen eine Schul zu halten, scholam aperire.
Collegia halten auf Hohen Schulen, docere studiosam juventutem in Academia. It. audire docentem aliquem, doctorem quendam colere. Juristische Collegia halten, operam ponere in scholis juridicis.
Marckt halten, ad mercatum venire tanquam mercator; in foro sedere, nundinari.
es wird Jahrmarkt gehalten, nundinæ sunt.
Messe halten, in der Kirche, missam celebrare.
das heilge Nachtmahl halten, eucharistiam celebrare.

eine Predigt halten, sermonem sacrum habere; concionem habere in templo.
eine Rede halten, orationem habere.
Hochzeit halten, nuptiarum solennia celebrare.
eine Schlacht halten, pugnam conserere, prælium committere.
eine Comœdie halten, agere comœdiam.
einen Reichs-Tag halten, comitia imperii aut regni habere. Land-Tag halten, conventum agere provincialem.
Gespräch halten, sermonem instituere, colloquium habere.
Musterung halten, exercitum lustrare.
alle Dinge gemein halten, habere communia omnia.
* das Mahl halten, cœnare; prandere.
halten, das etwas nicht durch-hinein-oder heraus kan, arcere.
das Wasser halten, urinam inhibere.
ein Hut der Wasser hält, pileus per quem pluvia non penetrare potest.
diese Stiefel halten Wasser, sie lassen kein Wasser hinein, in his ocreis pedes non madefiunt.
dieses Faß hält, hat keine Ritzen, dolium hoc rimas non habet.
den Zorn halten, iram reprimere.
im Gedächtniß halten, memoria tenere.
sich nicht halten können, impotentem esse animi.
Zorn halten, iram tenere.
halten, für beysammen oder aneinander bleiben, conjunctum manere, non separari.
dieser Leim hält nicht, i. e. zusammen, gluten hoc non tenax est, non jungit; conglutinatio hæc facile divelli potest.
das Eiß hält nicht, glacies non sustinet transeuntes.
der Ast hält nicht, ramus frangitur, non fert ascendentem.
dieses Kleid hält lang, vestimenti hujus textura diu durat; non deteritur.
nicht Farb halten, colorem mutare, non eodem vestigio stare, inconstantem esse.
nicht Stich halten, als Tuch, das so abgetragen und dünne ist, daß es nicht kan zusammen genähet werden. It. zu schwach seyn, adeo detritum esse ut non consui possit; adeo tenue, ut acu non possit consarciri; infirmum esse & inutile.
sich nicht halten, als Obst, putrescere.
als Wein, vanescere; fugere.
sich an etwas halten, niti aliqua re.
sich zu einem halten, applicare se ad aliquem, facere cum aliquo, partium alicujus esse, adhærere alicui.
er hält sich zu ihr, fidus ejus maritus est; eam solam amat.
sich zu keinem halten, nullius partis esse.
es mit einem halten, stare a partibus alicujus; in der Meinung, der Lehre, consentire, sectari aliquem; in Widersetzung, conspirare.
das Gegentheil halten, contradicere, contra aliquem stare.
halten, für achten.
viel von einem halten, plurimi facere aliquem.
hoch halten, magni facere.
lieb und werth halten, amare & honorare, venerari.
in Ehren halten, honore afficere.
eure Wort in Ehren gehalten, sit honos verbis tuis.
nicht von etwas halten, spernere; non amare aliquid.
viel auf sich, oder von sich selbst halten, arroganter de se sentire, sibi placere, esse æstimatorem sui.
andere gegen sich für nichts halten, præ se alios nihilo putare.
halten für etwas, putare.

für Ehre halten, ducere sibi gloriæ aliquid.
für gering halten, parvi ducere, ponere aliquid in minimis.
für gelehrt halten, habere quem in numero doctorum.
für untreu halten, damnari fidem alicujus.
zu gut halten einem etwas, ignoscere, veniam dare alicui alicujus rei; condonare.
alles für verlohren halten, de omni salute desperare.

halten, das *Simplex* steht offt für eines seiner *Compositorum*.
Gen. XXXVII. 14, sage mir wie sichs hält, für, verhält, ut res se habet.
sie hielten sich im Land, für, sie hielten sich auf, degebant, habitabant.
die Hoffnung halten, für behalten.
das Faß hält zwey Aimer, duas amphoras continet. für, in sich halten.

Halt, (*Particula.*)

ist eigentlich der *Imperativus* vom *Verbo* halten, in unterschiedlichen Bedeutungen desselben.
halt, eines befehlenden, expecta; noli cedere; siste gradum; inhibe equos.
eines Drohenden, halt du Hund! væ tibi!
eines Vermahnenden, daß der andere etwas, oder einen halten soll, sine *Matth. XXVII. 49.* retine (fugientem) cape, mane, halt still.
• halt, (*Adverbium quantitatis*)
daß der Acker desto halt Korn gebe, Königsh. Elsaß. Chron. für desto mehr, ut ager eo plus frumenti ferat.
• halt, vielleicht eine im Schreiben veraltete *Interjection*, aber im Allemannischen *Dialect*, in Franken, Schwaben und Bayern, im Reden noch sehr gebräuchlich unter dem Pöbel. Es ist vom *Verbo* halten, so fern es achten, dafür halten, oder glauben bedeutet, als: im *Impersonali*. für forsan.
Im *Poem. Germ. T. II. Eccard. Script. Med. ævi. col. 1496.* swas halt nu so haben begangen, das ist: sie mögen etwan begangen haben, was sie wollen, quicquid commiserint.
Item, *col. 1503.* Darum las wir sein nicht,
Was uns halt davon geschicht.
das ist, es mag uns darüber begegnen was da will.
Item, *col. 1505.* das halt wol wer genesen, das ist, das da, wie ich dafür halte, hätte können gerettet werden.

Halt, *f. m.*

woran etwas hält, retinaculum, quo quid retinetur.
It. sustentaculum, worauf etwas hält oder steht.
es hat keinen Halt mehr, non est quod illud retineat, sustineat.
Halt, der Werth, valor; pretium.
der innerliche Halt des Erzes, internus æris valor. s. Gehalt.
von gutem Halt, von schlechtem Halt, id quod pretiosum reddit quid, vel vile, sincerum vel corruptum.
Geld von schlechtem Halt, nummi adulterini.
Halt, für Hinderhalt, insidiæ. *Petz. Script. Austr. col. 1025.*
Halt, die Bewachung der Land-Strassen, sonderlich im Wald. Item ein Anzahl Reuter welche denen Räubern nachzusetzen aufgeboten werden, custodia viæ publicæ per certum subditorum numerum. Equitum cohors provincialis ad persequendos latrones evocata.
den Halt bereiten, die Unterthanen zur Besichtigung der Strassen im Wald aufbieten, evocare subditos ad visitationem viarum sylvestrium. Evocatos colligere. s. *Schilt. Prax. in Jur Rom. p. 301. sqq.* s. oben halten auf einen.
Halt-Ritt, *m.* die Reise, so einige Reuter thun, die Land-Strassen sicher zu halten, oder die Räuber zu verfolgen, iter equitum qui vias publicas in sylvis custodiunt, ut latrones persequantur, aut ibi in insidiis lateant.
Halt-Stätte, *f.* ein Ort des Hinterhalts, locus insidiarum. *Schilt. Prax. Jur. Rom. p. 302. Grobian fol. 176. a. Duel. Miscell. T. II.* Halt-Statt.
Hinterhalt, s. hinterhalten.
Ehehalt, s. Ehe.
Gegenhalt oder Widerhalt, quod resistit moventi, vel verberanti.
Gehalt, *m.* valor, Werth.
Gehalt der Erze, die Gütigkeit, wie viel ein jedes an Metall hält, pondus quod quæque terra metallica boni metalli in se continet.
Gehalt der Münze, pondus puri argenti vel auri in moneta sive in quolibet nummo.
Gehalt, Besoldung, salarium.
Unterhalt, *m.* sustentatio, alimentum.
Vorbehalt, reservatio. mit Vorbehalt eines jeden Rechten, salvo jure tertii.
geistlicher Vorbehalt, *Ferdinandi I.* Constitutio de reservatione Ecclesiasticorum, der hat gemacht, daß die protestirende Bischöffe lang von dem jure conciliorum, sind ausgeschlossen gewesen.
Die übrigen *Composita* von halt mit denen *Præpositionen*, s. hier in den *Verbis Compositis*, als: Einhalt, Auffenthalt, Inhalt.

Halter, *m.*

ist in den *Compositis* am meisten gebräuchlich.
Halter, im *Chron. Hagens MSC.* ein Nachsteller, und in *Schilt. Prax. Rom. p. 302.* miles limitaneus, der auf die Feinde oder Räuber hält, vor zuhalten, aufzuhalten, ausserhalb zu behalten, *p. 301.*
Ein Hälter, ein Fisch-Teich, piscina. *Alber. Lex.* beym Wort Wasser, *Lit.* D vivarium, receptaculum.
Halter, Niders. für Halfter, capistrum. *Chytr. col. 490.*
Anhalter im Bett, linteum vel laqueus in lecto ægroti dependens quo se erigere potest. s. anhalten
Buchhalter, womit man die Bücher offen hält, Item, Ein Schreiber bey denen Kaufleuten, retinaculum, quo libri tenentur aperti. Item, custos codicis expensi & accepti apud mercatores.
Erhalter, servator; conservator.
- - - - der ernehrt, nutritor.
- - - - der beschützt, defensor.
Fisch-Hälter, piscina.
Gast-Halter, Gast-Wirth, pandocheus; hospes; caupo.
Gerichts-Halter, Richter, qui judicis loco est, judex.
Haushalter, œconomus, domi custos & præfectus. s. Haus, dispensator.
Post-Halter, director cursus publici.
Selbst-Halter, ist bey den Russischen neuen Kaysern aufgekommen, an statt ihres Samoderschez, oder des Griechischen, αὐτοκράτωρ, (Gall. Souverain) Monarcha.
Stamm-Halter, der ein Geschlecht fortpflantzet, stirpis auctor; familiæ columen; generis sui propagator.
Statt-Halter, vicarius; vices gerens; qui pro aliquo ministrat.
Königl. Statt-Halter, vicarius Regius Prorex; præfectus totius regni absente Rege.
Statthalterisch, *adj.* more vicarii.
Statthalterschafft, *f.* præfectura; dignitas vicarii.
Behalter, *m.* Schranck, armarium; scrinium. Vor Alters ein Vormund, Schwaben-Sp. c. 315.
Fisch-Behalter, Fisch-Teich, vivarium. *Apherd. Tyroc. 32.* Nider-Ländisch, Haalpul, ein Halt-Pfuhl, piscina. Einige sagen Fisch-Hälter.
Gehalter, ein Schrank, ist noch an einigen Orten gebräuchlich, wird meistens in Kalter, verändert im Pöbel-Reden, armarium; scrinium. s. gehalten.
Das Halten, die Haltung, s. hier in den *Compositis*, als das Abhalten, die Abhaltung, unter abhalten, und in den Anfangs-Buchstaben der andern, als:
das Haushalten, die Haushaltung unter Haus.
Hofhaltung, Hochhaltung, Geringhaltung.
da war kein halten, nemo eum retinere potuit.
das Halten der Zeit, observantia temporis.
das Halten der Spiele, celebratio ludorum.
das Halten des Gesezes, impletio legis.
das Halten der Zucht, observatio disciplinæ.
Hältnüß, ist in dem *Composito*, Behältniß, s. behalten.
Halde, s. besonder, nach halb, declivitas.
Hälter, s. vivarium. Weiher.
Halden, oder Helden, hiessen vor Alters, die Fessel, im Nider-Sächs.
T. III Script. Brunsvic. p. 533. n. 34. Eten Helden, Haken unde Hespen, unde wat se beren unde to Vensteren hert mot he wol smeden. (Das ist Schlösser, Fessel oder Hand- und Fuß-Schellen rc. mag ein solcher Schmidt wohl schmieden.)
Sachsen-Sp. *MSC. An. 1269. art. 27.* Mit euer Helden sol men ene over Duve unde rovere (Diebe und Räuber) sal men sucken und smeden, (in Stock legen, in Eisen schmieden,) daher heißen die Fus-Schellen in des *Chytræi Nomenclatore*. Voth Helden, compedes. In Nürnberg nennt man die Compedes im Spott, Springer, und sagt: einen in die Springer spannen. Im Sachsen-Spiegel, wird also compedes bey dem Spannen verstanden.
hältig, *adj.* sagt man noch in den *Compositis*, von Metallen und Münzen, continens, in se habens.
die Erz-Erde ist Silberhältig, hat Silber in sich, hæc terra metallica argentum continet.
geringhältige Münze, welche das gehörige Gewicht nicht hat, moneta quæ constitutum argenti vel auri pondus non habet, nummus levior & vilior.
vollhältig, oder *vulgo* vollhällig, ein vollhälliger Mann, ein dicker Mann, homo crassus.
haltbar, *adj.* in Bergwerken, metallum continens.
haltbare Erze, Erde oder Steine, die Erz halten, terra & lapides quæ metallum continent.
im Krieg, ein haltbahrer Ort, befestigter Ort, locus munitus; qui præsidio defendi potest.
unhaltbar, unhaltbarer Ort, der sich wider den Feind nicht vertheidigen kan, qui non defendi potest appropinquante hoste.
Halt-Nagel, Schurz-Nagel zum Sattel-Wagen, ein eisener Nagel, welcher hinter der Achse durch den Lang-Baum gesteckt wird, damit die Hinter-Achse nicht zurück weichen kan.

Composita, von halten mit *Præpositionen*.

abhalten, detinere; retinere. einen auf allerley Weise von etwas zurück halten.
abhalten von etwas mit Worten, oder andern Bewegungs-Gründen, avocare; abducere; dehortari; avertere.
abhalten mit Befehl oder Gewalt, prohibere aliquem

aliquem ab aliqua re, refrenare, abstrahere; detorquere; retrahere.
abhalten etwas daß es nicht herzu komme, arcere; reprimere; abarcere.
den Feind von der Stadt abhalten, arcer hostem urbe.
einen mit Drohen abhalten, continere aliquem minis.
die Abhaltung, oder das Abhalten, cohibitio; inhibitio.
des Bösen, depulsio mali.
eines von etwas, avocatio.
anhalten, daß etwas nicht falle, als: einen auf die Seite hangenden Wagen, tenere currum inclinatum ne cadat; sustinere.
. . . . einen anhalten, in Arrest nehmen, comprehendere; capere; retardare; distinere; detinere; manus injicere; retinere ob aliquam rem inquirendam; sistere fugam alicujus.
. . . . das Schiff machen daß es nicht fortfahren kan, sistere navem.
anhalten sich an etwas, firmiter tenere aliquid; adhærere manibus.
anhalten, mit etwas fortfahren, continuare; persistere in aliqua re.
mit der Belagerung, perseverare in obsidione.
anhalten mit etwas,
mit der Arbeit, instare operi, assiduum esse; non desistere.
mit Bitten, Vermahnen, sollicitare, instare monendo, efflagitare.
anhalten um etwas bey einem, (bitten) contendere quid ab aliquo.
um eine Jungfer, petere in matrimonium.
um einen Dienst, petere munus; honores ambire.
anhalten einen zu etwas, (antreiben) impellere; urgere; incitare
anhalten, n. continuare.
der Frost hält an, gelu continuat.
Das Anhalten eines Wagens der fallen will, actio sustinendi currum inclinatum.
das Anhalten einer Person die weiter will, (aufhalten) retentio; captivitas.
das Anhalten an etwas, actio se tenendi ad aliquid manibus.
das Anhalten zu etwas, impulsus, instinctus, instigatio; calcar.
das Anhalten mit etwas, continuatio; perseverantia.
das Anhalten um etwas, instantia; sollicitatio.
anhaltend, als eine Kranckheit, morbus tenax.
ein anhaltender Regen, pluvia continua.
anhaltende Artzeney-Mittel, (zusammenziehende) adstringentia.
Ein Anhalter, s. oben bey Halter, ein Band oder Strick über dem Bett, sich daran aufzuhelffen, linteum vel aliud quid dependens quo se ægrotus erigere potest in lecto.
ein Anhalter in den Saltzwercken, einer der unter dem Kessel kriecht, und innen einen grossen Hammer an dem Ort entgegen hält, wo der ander aussen etwas einschlägt oder anschlägt.
aneinanderhalten, conjunctum manere; non disjungi posse; se invicem tenere.
aufhalten, zurück halten, retinere.
das Wasser mit einem Damm, aggere arcere.
er kan die Thränen nicht länger aufhalten, non sustinet suspendere fletum.
der Berg hält den Wind auf, mons vento resistit, tegit alterum latus.
aufhalten, abhalten, detinere.
den Feind aufhalten, refrænare hostis impetum.
einen verhindern, obstare alicui; impedire aliquem.
aufhalten einen, daß er verziehen muß, remorari, moræ esse; in mora esse alicui, moram facere alicui; mit vergeblicher Hoffnung, inani spe producere aliquem.
aufhalten etwas, daß es nicht zu Ende kommt, extrahere rem aliquam.
den Krieg aufhalten, in die Länge schieben, ducere bellum, procrastinare quid.
aufhalten etwas, das in Bewegung ist, tardare retardare; inhibere.
die Uhr aufhalten, retardare horologii motum.
aufhalten, für unterhalten, damit etwas hinein komme.
die Hand aufhalten, porrigere manum ad recipiendum aliquid.
den Hut aufhalten, pileo excipere aliquid quod decidit vel projicitur.
einen Sack aufhalten, tenere saccum apertum ad recipiendum aliquid.
aufhalten, für Auffenthalt geben, receptare.
aufhalten, für offen behalten, apertum tenere.
sich aufhalten, an einem Ort eine Zeitlang seyn, commorari, versari in aliquo loco; tenere se aliquo.
sich nicht aufhalten laßen, omnem rejicere moram, non posse retineri.
sich bey einem aufhalten, als zur Herberg, diversari apud aliquem; hospitio alicujus uti.
sich beständig an einem Ort aufhalten, habitare alicubi; degere; vivere; versari.
sich unter einigen Leuten aufhalten, conversari inter aliquos.
sich irgend aufhalten müssen, wider Willen aufgehalten werden, hærere alicubi.
sich über etwas aufhalten, bey einem Ding stehen bleiben; sich womit beschäfftigen, immorari alicui rei; occupari aliqua re.
sich gar zu lang damit aufhalten, nimium longum esse in aliqua re; cunctari.
sich gern an einen Ort aufhalten, amare locum quendam.
sich gern in der Einsamkeit aufhalten, solitudinem sequi.
Das Aufhalten, retentio.
. . . . das Verziehen, mora.
. . . . die Verhinderung, obstaculum; impedimentum; retardatio; procrastinatio.
. . . . unter Leuten, conversatio.
. . . . des Wagens, des Pferdes, rc. inhibitio.
darauf halten, firmiter affixum manere super aliqua re.
darauf halten, (achten etwas) viel auf etwas halten, magni facere aliquid.
wenig, parvi facere.
aushalten, etwas leiden, ertragen, sustinere, ferre, pati, tolerare.
Schläge aushalten, excipere verbera.
aushalten, für ausdauren, obdurare, perdurare.
aushalten an einem Ort bleiben, ausdauren, durare.
mit einem gewisse Zeit, implere certum tempus manendo apud aliquem; manere apud aliquem; se non separare.
nicht aushalten, deserere aliquem, oder aliquid.
aushalten, enden, perseverare, ad finem usque persequi.
ein Collegium bey einem Professor, constantem auditorem esse; usque ad finem perseverare.
aushalten im Singen, zu Ende die Stimme nicht sincken laßen; den letzten Thon länger machen, in fine cantionis vocem non remittere; desinere clara voce, non abrumpere ante tempus,
falsch aushalten, non finire harmonica ratione; falso sono finire cantum.
aushalten die Unkosten, sumtus constanter suppeditare.
das Aushalten im Leiden, tolerantia, doloris toleratio.
das Aushalten, oder beständig seyn, perseverantia, constantia.
das Aushalten im Gesang oder im letzten Clavi eines Musicalischen Stückes, justa ultimæ clavis, sive finis cantus, mora.
behalten, retinere, non dimittere; non negligere; non rejicere; fovere.
im Gedächtniß behalten, memoria tenere.
nicht vergeßen, non oblivisci.
behalte dieses wohl, inscribe hoc in animo; contine animo.
seine Meinung behalten, permanere in sententia.
bey sich behalten, habere aliquid secum;
verschweigen, silentio tegere; tacere aliquid.
vor sich behalten, sibi tenere.
die Oberhand behalten, vincere.
seine alte Gewohnheit behalten, antiquum obtinere.
prüfet alles, das Gute behaltet, omnia probate, quod bonum est tenete.
er behält den alten Grollen, manet alta mente repostum.
etwas bey sich behalten, (im Magen) retinere cibum (non evomere)
einen bey sich behalten, non sinere aliquem abire; retinere apud se vel vi vel amicitia, vel auctoritate aliquem.
den Fluß im Ufer behalten, compescere fluvium ripis.
Recht behalten, jus suum obtinere contra aliquem.
sein Lob behalten, famam collectam conservare.
behalten für bewahren, ist nicht mehr in so viel Redens-Arten gebräuchlich, als erhalten, beybehalten, aufbehalten, als:
in Zucht behalten, beym Leben behalten rc. besser erhalten.
auch für Behalter, servator, custos, *Pict.* sagt man Erhalter, s. Halter.
Im Nider-Sächs. hieß behalten, auch still halten, *T. III. Script. Brunsw. p.* 373. da se unter dat der quemen se beheldén; (do sie unter das Thor kamen, hielten sie still, als wenn ihnen etwas an den Wagen fehlte.)
Behältniß, n. Schranck, Kiste, rc. receptaculum.
anbehalten, als: ein Kleid, non exuere; non deponere vestem.
den Gürtel anbehalten, cinctum manere.
das Hemd nicht anbehalten, exuere se indusio; denudari, interula spoliari à latronibus vel creditoribus.
aufbehalten, für aufheben, reservare.
beybehalten, retinere; servare.
* behalten, im Nider-Sächs. für still halten, *T. III. Script. Brunsw.* beheldén, *p.* 373.
aufbehalten, als den Hut auf dem Kopf, capite tecto stare vel manere; caput non nudare.
aufbehalten für aufheben, verwahren, condere; conservare; asservare.
aufbehalten, reservare; custodire.
Auffenthalt, s. enthalten.
beybehalten, retinere.
Beybehaltung, retentio.
inne behalten einen, retinere in loco quodam.
einem etwas vom Lohn inne behalten, detrahere alicui aliquid de mercede.
umbehalten als einen Mantel, pallium non ponere; palliolatum manere.
vorbehalten, cinctum manere aliqua vestis specie, quæ anteriorem corporis partem tegit. cibum oblatum & ante se positum retinere.
sich etwas vorbehalten, reservare sibi aliquid, excipere sibi aliquid ex iis quæ traduntur.
sich sein Recht vorbehalten, salvo suo jure facere aliquid.
Vorbehaltung, reservatio. Vorbehaltungs-

Recht, *n.* reservatio juris competentis.
Vorbehalt, f. eben, halt.
beyeinander halten, non disjungi; conjunctum manere cum aliis. It. conferre aliquid cum aliquo.
darhalten, porrigere.
daranhalten, admovere.
darüberhalten, tenere super aliquid; It. beobachten, observare, tenere consuetudinem, non recedere; curam rei gerere.
daraufhalten, tenere super aliquid.
viel darauf halten, magnifacere.
einhalten, *a.* veraltet in vielerley Redens-Arten, wann es so viel heissen soll, als Einhalt thun, welches gewöhnlicher ist. f. hiernächst Einhalt. f. Innhalt.
einhalten, *n.* mit der Bezahlung zur bestimmten Zeit, constituto tempore solvere.
Einhalt, *m.* inhibitio.
einem Einhalt thun, continere; reprimere, frænare; compescere; cohibere.
dem Ubel Einhalt thun, malo obviam ire occurrere vitiis; sistere coërcere.
enthalten, sich eines Dings, abstinere aliqua re oder ab aliqua re; temperare sibi ab aliqua re.
sich des Weinens enthalten, tenere lachrymas.
sich nicht enthalten können, daß nicht, 2c. temperare sibi non posse, quin &c.
sich eines Orts enthalten müssen, exclusum esse ex aliquo loco.
enthalten in sich, continere; amplecti; complecti; comprehendere.
* enthalten für erhalten, veraltet ausser der biblischen Version, dein freudiger Geist enthalte mich dir.
der HErr enthält die Gerechten, *Pictorius* übersezt es in diesem Verstand, defendere, fovere.
* enthalten einen, oder etwas, *Pict.* einer den man enthalten muß, abstinendus.
* seine Hand enthalten und nicht schlagen, *id.* manum suam sustinere.
das Enthalten, oder die Enthaltung, *f.* abstinentia. von etwas, continentia, in sich.
Aufenthalt, *m. f.* eines, commoratio; mansio; locus commorandi.
wohin man sich begeben kan, receptaculum; diversorium; latibulum.
einem Aufenthalt geben, recipere aliquem tanquam in commorandi locum.
keinen Aufenthalt haben, nullum receptum habere.
auffenthalten, veraltet, f. sich aufhalten, es hieß vor Alters stützen, erhalten, fulcire; sustentare. *Aventaig. Vocab. fol.* 88. *d.* & *fol.* 107. *d.* sustentaculo firmare.
vorenthalten, detinere; non tradere velle.
die Vorenthaltung, *f.* detentio.
entgegen halten, obvertere; opponere, objicere; obtendere. f. Gegenhaltung.
das Entgegenhalten, oppositio.
erhalten, servare; conservare. etwas oder einen, in oder bey etwas erhalten.
einen bey Ehren erhalten, existimationem dignitatemque alicujus defendere.
in Essen und Trinken, alere.
gesund erhalten, præstare salvum.
erhalten, etwas von einem erlangen, impetrare. durch Zwang, exprimere.
erhalten, davon bringen oder tragen, obtinere; adipisci; consequi; compotem fieri; reportare; auferre.
erhalten, für aufrichten mit etwas, proficere oder efficere aliqua re.
den Proceß erhalten, vincere caussam.
Erhalter, conservator; servator.
Erhalterin, conservatrix.
Erhaltung, conservatio; sustentatio.
fürhalten, f. verhalten.
* gehalten, ist veralter, und steht noch im Pictorio. für erhalten, conservare. f. davon Gehalter, Kalter, armarium. unter Halter.
Gegenhaltung, *f.* Vergleichung, collatio, eines andern Comparatio.
in Gegenhaltung, conferendo aliquid cum aliquo; in comparatione.
gegen einander halten, vergleichen, etwas gegen das andere halten, conferre quid cum aliquo, comparare aliquid, alicui, cum quo, ad quid, inter se; componere aliquid cum alio.
das Gegeneinanderhalten, collatio, comparatio.
herhalten, porrigere; porrigendo præbere.
herhalten müssen, als straffbar, gestrafft werden, castigari; puniri.
herhalten müssen, als unschuldig, affligi, vexari.
heraushalten, die Hand zum Fenster heraus halten, habere manum e fenestra exsertam.
du hättest die Hand heraus halten sollen, du hättest dich dessen enthalten sollen, manus continere, & ab hac re abstinere debuisses.
hinan- oder hinzu halten, admovere aliquid manu, vel manum.
hinterhalten, durch verläugnen.
einem etwas so man aufzuheben oder zu Pfand gegeben, hinterhalten, abnegare depositum; non reddere pignus, detinere.
hinterhalten, zuruckhalten, als die Bezahlung, den Lohn, debitum exigenti tardius aut plane non solvere; Mercedis solutionem differre, retinere; Fraudare creditorem; Fraudare aliquem mercede.
hinterhalten etwas einem, celare.
Hinterhalt, *m.* insidiæ.
zum Hinterhalt legen, ex insidiis collocare; aliquem aliquo in insidiis disponere, einen machen, insidias struere.
aus dem Hinterhalt hervorbrechen, ex insidiis consurgere.
im Hinterhalt liegen, in insidiis esse.
in den Hinterhalt locken, perducere, trahere ad locum insidiarum.
in den Hinterhalt fallen, insidias intrare.
inhalten für einhalten, wann es nicht auf den Ort geht, still halten, aufhören, quiescere; desinere; cessare; morari; non pergere aliqua actione.
inhalten mit dem lauffen, reprimere cursum.
halt inne, noli pergere.
inhalten im lesen, daß man die Unterschieds-Zeichen, als commata, puncta &c. in acht nimmt, suspendere spiritum in lectione.
das Inhalten, wegen des Athemhohlens, moræ respirationesque in oratione.
inhalten für enthalten, sich inhalten, comprimere se.
inhalten den Lohn, f. behalten, inne behalten.
inne halten, oder innen halten, im Ort, retinere inclusum vel custoditum in loco.
sich inne halten, nicht ausgehen, tenere se domi; Non in publicum prodire.
in sich halten, continere, als ein Buch oder eine Schrifft, comprehendere.
Inhalt, *m.* einer Rede oder Schrifft, argumentum; sententia; summa.
ein kurzer Inhalt, conspectus; Compendium, epitome. f. Begriff, Auszug.
der Inhalt der Rede war dieser, oder die Rede war dieses Inhalts, in concione erat hæc sententia; hanc sententiam habuit ejus oratio.
mithalten, mit dem Leib, simul cum alio tenere vel sustinere aliquid, adjuvare ferentes vel tenentes aliquid.
mithalten, im Vorhaben, consentire, stare a partibus alicujus. Eines Partey mit halten.
eine Mahlzeit mithalten, convivio interesse, oder sumtum convivii habere cum aliquo.
einen Fest-Tag mithalten, celebrare festum una simul agere festum diem.
damit halte ich es nicht, das gefällt mir nicht, hoc mihi non placet.
es mit einander halten, tradere mutuas operas; unius sententiæ & propositi esse.
niederhalten, als die Augen niederschlagen, figere oculos in terram.
niederhalten, einen hochmüthigen Menschen, deprimere aliquem, frangere aliquem.
verhalten, nicht heraus lassen, am Leib, tenere.
den Urin verhalten, urinam cohibere, lotium reprimere.
das Husten verhalten, tussim inhibere.
den Athem verhalten, animam comprimere.
verhalten, für verborgen halten, verschweigen, celare; reticere.
unverhalten, non celatum.
es sey dir unverhalten, certiorem te facio; Non sis inscius; Non ignorare debes.
verhalten für hindern.
den Most verhalten, die Gährung desselben verhindern, fermentationem vini recentis impedire, ut dulcius maneat.
sich verhalten, in der Mathematik, unterschieden seyn, Proportion haben, se habere.
als vier gegen achte, ut quatuor ad octo.
sich verhalten, sich aufführen, in Thun und Lassen, se præbere; gerere se, gegen einem, adversus aliquem.
wie verhält sich die Sache? Quomodo res se habet? comparata est?
sich nach eines Willen verhalten, se conformare ad alicujus voluntatem.
das Verhalten, eines Dings so heraus will, retentio.
das Verhalten oder Verschweigen, retentio; occultatio.
das Verhalten, in der Mathematik, proportio arithmetica & geometrica, der Zahlen oder des Maasses gegen einander.
das Verhalten, die Aufführung, mores hominis; vita; vivendi ratio.
verhalten. *Particip. adj.*
verhaltene Dämpfe in den Bergen, (eingeschlossene) inclusi vapores in montium antris.
verhaltene Winde in den Gedärmen, retenti flatus in visceribus.
verhaltener Most, der noch nicht hat gähren können, mustum quod nondum fermentare potuit.
ungehalten, ungehindert, non impeditus, a nemine detentus. *Particip.* von halten, erhalten.
ungehalten seyn über etwas, unwillig, indignari de aliqua re.
ungehalten seyn auf einen, offensa esse in aliquem voluntate; succensere alicui.
ungehalten, *adv.* indignanter.
unterhalten, (mit dem Accent oder Thon auf un.)
als ein Geschirr unter etwas herabfliessendes halten, daß es da hinein fliesse, porrigere vel tenere vas aliquod ut liquor defluens in illud fluat.
eine Schale unterhalten, wann der [illegible] trinckt, tenere sub mento bibentis pateram.
die Hände unterhalten, wann man [illegible] Wasser aufgießt, lavare manus sub [illegible]
unterhalten, (mit dem Thon auf un,) [illegible] terhalten, als Stutzen, daß etwas darauf [illegible] fulturis sustinere, fulcire. Wie an [illegible] Orten die Leichen-Baar im hinaustragen [illegible] Stützen liegt, die man untersetzt, so lang [illegible] Träger ruhen.
unterhalten, (mit dem Thon auf halten,) alere; nutrire, mit Speiß und Tranck unterhalten; sustentare; tueri; sublevari.
sich unterhalten lassen, Soldat werden, nomen dare militiæ.

mit Gesprächen unterhalten, die Zeit verkürzen, aufhalten, sermonibus detinere.
Unterhalt, m. f. sustentatio; alimentum victus.
Unterhalt geben, alimentum præbere.
der tägliche Unterhalt, victus quotidianus.
seinen Unterhalt bekommen, ali.
Unterhaltung, f. nutritus; sustentatio.
von einander halten, separare; separatos tenere aliquos.
vorhalten, einem etwas, daß er ansieht, ponere ob oculos; ostendere; exhibere.
- - - - einem etwas, daß er es riecht, admovere aliquid ad nasum alterius.
- - - - etwas, daß man das andere nicht sehen kan, obtendere.
die Hand vor die Augen halten vor Scham, erubescentes oculos & genas manu tegere.
- - - - vorhalten etwas zur Beschützung, als: den Schild vorhalten, scuto protegere.
den Schild allen Hieben oder Schüssen vorhalten, circumferre scutum ad ictus.
dem wilden Schwein den Spieß vorhalten, apro hastam projicere.
- - - - für vorwerfen einem, das Böse so er verhat, exprobrare; opprobrare; prævaricationem objicere.
- - - - für verweisen einem, was er unrecht gethan, expostulare cum aliquo.
* verhalten hieß ehmahls auch so viel als dem Volck etwas vortragen, vorlegen zuberathschlagen, ad plebem ferre, rem in medio proponere. *Pict.*
* verhalten, (mit dem Thon auf dem *Verbo*, und mit kurzausgesprochenem vor.) *Pict.* für verhalten, den Weeg vorhalten, den Paß verlegen, iter intercipere.
widerhalten, (mit dem Thon auf wider) vulg. non facile cedere; obniti.
- - - - resistere. als Kleider, vulg. nicht leicht zeissen, non facile deteri, durare.
lederne Hosen halten wider, vulg. femoralia coriacea diu durant.
dünne Räder halten nicht wider, dauren nicht lang, rotæ subtiliores facile rumpuntur.
Widerhalt, m. oppositio; id quod resistit motui fortiori nisus adversus.
zuhalten etwas, daß man es nicht sehe, tegere; tectum tenere.
- - - - daß nichts hinein komme, arcere; excludere; obstruere aditum.
die Nase zuhalten, nares comprimere.
die Ohren zuhalten, aures obturatas tenere.
- - - - daß nichts heraus komme, clausum tenere.
die Hand zuhalten, comprimere manum.
einem das Maul zuhalten, os opprimere.
- - - - zuhalten mit einer, consuescere cum aliqua.
- - - - einem, es mit einem wieder den andern halten, complicem esse; conspirare cum aliquo.
- - - - zuhalten, zu rechter Zeit bezahlen, sein Versprechen halten, promissis stare; solvere statuto tempore.
Das Zuhalten, actio tegendi; arcendi; claudendi &c.
hinzuhalten, als das Ohr, aurem admovere.
zurückhalten, retinere; arcere.
- - - - für zurücke ziehen, retrahere; refrænare.
- - - - für zurücke ruffen, revocare.
- - - - für zurücke treiben, reprimere, repellere.
- - - - für aufhalten, hindern, im Wege stehen, obstare; remorari; retardare.
- - - - sich, non procedere. f. enthalten, non pergere; se reprimere.
- - - - zurücke behalten etwas, reservare.
- - - - mit etwas, non proferre aliquid; reticere.
Das Zurückehalten, actio retinendi, arcendi, retrahendi &c.

zusammen halten, continere etwas.
- - - - das, was aus einander lauffen will, cohibere.
- - - - und aneinander hangen, cohærere; cohærendo conjunctum esse.
- - - - etwas entgegen halten, s. gegen einander halten, conferre; comparare.
- - - - n. als vereinigte auf allerley Weise, conjunctum esse, conspirare, consentire cum aliquo; perpetuo unum esse.
Zusammenhaltung, f. comparatio; collatio.
das Zusammenhalten, id. actio continendi, cohibendi &c.
Halten hieß vor Alters und im *Ulphila* custodire, sonderlich das Vieh. Aus dieser Bedeutung fliessen die oben gesetzten alle; das Hüten des Viehes geschicht um des Nehrens willen, daher heißt halten auch alere, was man nehren will hält man in Achtung und Sorg, man hält die Heerde beysammen, steht ihnen vor &c.
Die meisten von den verwandten Sprachen, mit der Teutschen haben dieses halten, mit den gewöhnlichen Veränderungen der Vocale und Consonanten. Die Holländer haben das l, im Engelländischen Holde, in u, verwandelt, houden.
Die Franzosen, haben es im Krieg behalten, mit und ohne h, faire halte, oder ehmahls auch alte. Ital. far alto. Wann in der alten Bunds-Formel, zwischen Ludov. Germanum. und den Carolum Calvum Gealtnissin steht, für salus, Erhaltung, ist es daher nicht nöthig, daß man das h, wider anflicke, und meint es sey verschrieben. Die Franken haben es damahl schon nicht gern gebraucht.
Das Lateinische alere, kommt mit überein.
haim, s. heim.
Ham, ist zusammen gezogen von Hagen, s. Hag. heißt daher ein eingezäunter oder auf allerley Art gehägter Ort, es sey Wiese oder Wald, Feld, oder Haus und Hof. Ein solcher eingefaßter Ort, ist ein bewohnter Platz, oder gehört zu einem solchen Platz. s. Heim, aus welchem offt Ham wird. Weil ein Feld-Lager dergleichen Einfassungen vor andern hat, kommt das Lateinische campus wohl mit Ham überein. Das p. ist gewöhnlich angehängt.
In Engelland ist Ham, an den Namen der Oerter, s. Spelmann, beym Wort Ham.
Im Griechischen ist αἱμὸς, saltus, αἱμασία, sepes. εἱμάδες, bey dem *Hesych.* pastorum tuguria.
hämisch, s. heim, heimisch.
Hambutten, für Hagenbutzen, baccæ cynosbati, in quibus semen rosarum sylvestrium, quæ inprimis in sepibus sunt. s. Hag.

Ham, Hamen,

oder Fisch-Hamen, m. ein Netz, so als ein Sack an ein hölzernen Ring, und dieser an einer Stange fest gemacht ist, saccus piscatorius reticulatus, funda, rete piscatorium minus, facci forme, cujus pars superior, circulo ferreo in pertica, alligata est.
Setz-Hame, oder Bären, ist grösser, hat nur einen halben Reif, und wird vor ein Loch gelegt, daß sich die Fische darein fangen sollen, saccus piscatorius major semicirculo ligneo & furcæ alligatus quo foramina claudunt ut pisces transeuntes capiant.
Schleif-Hame, ein solcher Hame, den die Fischer auf dem Grund halten, und so fort schleppen, funda saccus piscatorius, quem piscatores in fluvio vel lacu in fundo habent & secum protrahunt. Brandenb. Fischer-Ordnung. *Anno* 1574.
Hüner-Hame, ein Sack im Vögel-Garn, die Reb-Hüner zu fangen, saccus in reti aucupatorio in quem perdices agunt & capiunt. Fleming Teutsch. Jäg. *p.* 333.

Hämlein, eine Art Klinge-Beutel, in der Kirche Geld einzusammlen, sacculus quo durante concione in templo, appenso tintinnabulo nummos colligunt. Im Magdeburgischen ehmahls gebräuchlich.
Kuh-Ham, ein halber hölzener Ring, den man den Kühen an den Hals thut, und an der Krippe anbindet, circulus ligneus in collo vaccarum, quo alligantur ad præsepe.
Hame ist wahrscheinlich von haben, so fern es halten, oder fangen heißt. Wie Habicht, Hecht accipiter, davon kommt, also Fisch-Hame, der die Fische fängt und hält, Kuh-Ham, der die Kühe beym Hals hält. Hämlein das die Pfenning hält. Hüner-Ham der die Reb-Hüner hält, &c. Man hat das (b,) in haben auch in der Formation ausgelassen, han für haben, so sind (b) und (m) in der Aussprach verwandte Buchstaben, wann man sagen wollte Hame wäre für Habe, wie man diese Ursache sagen kan, warum Hafft von haben kommen, u. a. m.

Hamel,

(oder Hammel, m. Schöps,) vervex, aries castratus,
Leit-Hamel, der die Schafe führet, vervex, dux gregis ovium. s. Leiten, vervex sectarius.
Hamel-Braten, m. caro vervecina assa.
Hamel-Fleisch, n. caro vervecina.
Hamel-Keule, f. Schenckel von Hamel, femur vervecinum.
Hamel-Bug, m. Schulter vom Hamel, armus vervecinus.
Neid-Hamel, vulg. ein Schmäh-Wort eines Neidischen, homo invidus.
Scheint nicht so wohl von vervece, welcher kein neidisches Thier ist, als von einem Haus-Genossen genommen zu seyn, der den andern beneidet hat, oder so fern Hamel die Klundern und Koth-Klumpen an den Hameln bedeutet, invidiæ stercore squalidus.
Bell-Hamel, von Bell, tintinnabulum, ist in den Niderlanden, der Hamel bey der Heerde, so die Schelle am Halse trägt, vervex dux gregis, tintinnabulum in collo habens.
hameln, v. zu hammeln, oder zu verschnittenen Schaf-Böcken machen, castrare agnos masculos; ex arietibus verveces facere.
Matz-Hameln, heißt in den Bergwerken wann der Schicht-Meister etwas anrechnet, das nicht geschehen ist, zum Exempel, einen blinden Hauer führt. (Schönberg von Bergwerken,) s. Matz, Matzen, von matt, untüchtige matte Dinge, für gute anrechnen, in rationibus suis reddendis inutilia pro utilibus ponere; fossoris mercedem poscere, quasi adfuisset.
behammeln, wird vulg. von langen Kleidern gesagt welche man unten mit Koth besudelt. Wie die Hamel Koth-Klundern an den Schenckeln haben; vivarum luto vestis inferiorem partem squalidam reddere.
Hamel scheint von Haim oder Heim zu kommen, wofür man auch Ham gesagt, und noch im Alamannischen *Dialect.* ausspricht: Haam. Hämel ist diesem nach ein Hamel-Lamm, welches im Haus und in der Stube erzogen ist, und so heimlich gemacht, daß es einem nachläufft, wie man auch die Grillen im Hause Heimen, Haimchen nennt, und *Dasyp. An.* 1536. *edit. Lex.* Grillus. ein Heymen-Much, Grille, Heymel. *Coler.* Haus-Buch, 8, 46. Heimen, Heimlichen, grilli domestici. Weil nun solche Lämmer dadurch zam worden, hat man sie, wann sie erwachsen waren, zu Leit-Hammeln gebraucht, welche einem Schaf-Hirten sehr nöthig sind, dann wann eines voran geht, folgen die andern alle nach. Es hieß ehmahls behameln, bey dem *Altenstaig in Vocabulario* mild machen, stillen, gütig machen, sedare. Ein verschnittener

Schaf-Bock ist nicht mehr so wild und stössig, sondern heimlich, wann er auch nicht in der Stube erzogen ist. Hieß also hameln so viel, als zahm, folgsam, heimlich seyn.

Hamme, *m.*

ein Fuß des geschlachteten Schweines, pes suis; perna; coxa porcina; petaso.

Ist absonderlich in Ober-Teutschland im Alamannischen *Dialect.* gewöhnlich.

ein Vorder-Fuß vom Schwein, perna anterior.

ein Hinter-Fuß, perna posterior.

Es kommt dieses Wort mit gamba dem Italiänischen Namen des Fusses oder Beines überein. Woraus die Franzosen jambe, jambon, gemacht, und, aus diesem die Teutschen, Schunke, Schinke. s. Gampe. *Vegetius* hat Gamba für einen Zufall am Fuß.

Hammer, *m.*

malleus; marculus. Faust-Hammer.

Hämmerlein, *n.* malleolus.

Im Scherz und Spott, *vulg.* Meister Hämmerlein, im Comödie-spielen mit Puppen, der Pickelhering. It. ein Polter-Geist, der immer zu klopfen pflegt, oder anders Getöse macht, wie die abergläubischen Leute einen Holz-Wurm, der mit seinen Nagen einen Klang als vom hämmern macht, das Erdschmidlein nennen.

hämmern, *v.* malleo tundere; marculo dilatare; prælongare; subtilius reddere metallum laminasque tinnientes in incude.

gehämmert, malleatus.

das Hämmern, actio tundendi metallum.

das Gehämmer, actio frequens malleatoris, tinnitus quem malleus in incude reddit.

Stimm-Hammer, womit man die musicalischen Instrumente, deren Saiten eiserne Schrauben haben, stimmet, marculus cujus altera vel inferiore parte Musici chordas e ferro vel orichalco netas intendunt vel laxant, altera vero clavos tundendo infigunt.

Streit-Hammer, Uhr-Hammer rc. s. unter ihren Buchstaben.

Hammer, grosser Hammer, der durch Mühl-Räder bewegt wird, malleus major in variis officinis qui machinis regitur. It. officina ipsa, ubi æs ad usum variorum opificiorum præparatur.

Eisen-Hammer, officina ferraria.

Kupfer-Hammer, officina æraria.

Blech-Hammer, officina laminarum ferrearum.

Meßing-Hammer, officina laminarum vel aliorum operum ex orichalco.

Waffen-Hammer, officina cudendorum armorum.

Hammer, ist ehmahls auch insonderheit vom Münz-Hammer gebraucht worden, als Faust in der Lübeck. Chron. *col.* 76. *An.* 1486. Die von Lübeck verleiheten den Hammer, und schlugen neue Schillinge.

Hammer-Aug, *n.* das Loch im Hammer, worein man den Stiel desselben steckt, foramen mallei cui manubrium vel vectis caput infixum est.

Hammer-Backen, *m.* die Seiten am Hammer-Aug, latera foraminis mallei.

Hammer-Bahn, *f.* das breitere Ende des Hammers, superficies mallei latior & inferior; pars antica.

Hammer-Haube, *f.* das andere Ende, was über den Hammer-Aug ist, superior pars foraminis mallei.

Hammer-Helm, *n.* der Stiel am Hammer, manubrium mallei, vectis ligneus majoris mallei.

Hammer-Herr, der Herr von einem grossen Hammer-Werck, Dominus sive possessor officinæ.

Hammer-Meister, s. Hammer-Herr.

Hammer-Pfinne, *f.* das hintere spitzige Ende des Hammers, pars mallei postica, minus lata, aut cunei formis.

Hammer-Rad, *n.* das Rad so den Hammer treibt und bewegt, rota quæ ergatam sive axim circumvertit.

Hammer-Schlag, *m.* ictus mallei.

It. was vom Eisen im schlagen abgeht, Schlacken, squamæ ferri quæ decidunt; strictura.

Hammer-Werk, *n.* so durch Räder getrieben wird, officina; Res officinæ.

Es scheint es sey die End-Sylbe des Worts Hammer vor Alters mert oder mark, mart, gewesen, vom Lateinischen marcus, wovon marculus oder martus, Ital. Martello. Gall. marteau. Für Ital. martellare ist auch das *Compositum* ammartellare gebräuchlich. Die Teutschen haben ihre aspiration daran gesetzt. Oder an das (a) welches den liquidam (m) in martus oder marcus zu begleiten pflegt.

Hammon, oder Ammon, der heidnische Gott, Jupiter Hammon oder Ammon.

Hamons-Horn, cornu arietis, mit welchem etliche Könige gebildet worden, auf den Münzen, die sich für dieses Gottes Söhne ausgaben.

die versteinten Ammons-Hörner, sind Muscheln von Stein, die man noch findet, als:

das keinen erhabenen Rückgrad hat, cornu Ammonis non spinatum, læve: oder spinatum.

gestreimt, striatum; striis simplicibus, oder bifurcatis, oder striis tuberculosis, trifurcatis &c.

Hamster, *m.*

eine grosse Feld-Maus, mus campestris in Saxonia inferiori & aliis provinciis; cricetus, ἀρκτομῦς, brumt als ein kleiner Bär, hat einen kurzen Schwanz, und ist sehr böse, daß er den Leuten ins Gesicht springt.

Im Nider-Sächs. sagt man Scherzweise, wann einer zornig ist und brümmt: Er brumset wie ein Hamster, grunnit more criceti.

Weil diese Feld-Maus, einen rechten Bau in die Erde macht, und viel von den besten Körnern dahinein trägt, scheint es, sie habe den Namen von ham oder heim, so fern es eine Wohnung bedeutet. *Rab. Mauri Gloss.* gibt Gurgulio, hamistro.

Hambrey-Lehm, auf dem Blechhammer, eine gewisse lauter gemachte Materie, worein die Stürzen getaucht werden, damit die Bleche im Schmieden nicht zusammen schweissen.

Hambutten, s. Hagen, Hagenbutten, und Hambutten, baccæ Cynosbati sive Cynorrhodi.

Hand, *f. f.*

manus. *plur.* die Hände.

die flache Hand, palma; manus explicata.

die zugethane Hand, manus compressa in pugnum. s. Faust, pugnus.

die umgewandte Hand, manus inversa.

feste Hand, s. Handfeste.

die hohle Hand, vola.

die bessere Hand, die rechte Hand, it. der Tugend-Weg, dextra manus, via virtutis.

zur bessern Hand greiffen, *T. III. Script. Brunsw. in Chron. Rhythm. p.* 15. *v.* 50. Herzog Otto hatte einen Sohn,

De wart Henrik genannt
De greip to der beteren Hant
An tucht und allen Dingen.

• ärgere Hand, conditio deterior. Ein Kind so von einer Mutter, die dem Vater an die linke Hand getraut ist, hat die ärgere Hand.

auf seine eigene Hand liegen oder sitzen, sich selbst nehren, ohne eines andern Knecht zu seyn, sua se nutrire arte vel opera, extra dominum & servitium alicujus heri, qui familiam habet.

gegenlauffende Hand, Anbiethung, Teutsche Sprichw. *fol.* 207. *b.* rechte Dienste geschehen mit gegenlauffender Hand, (offerendo.)

Lehens-Hand, das Recht in einem Lehen zu folgen, jus succendi in bona feudalia.

die Hand winnen, wenn der Erbe das Recht des Verstorbenen erneuern läßt, quando hæres jus defuncti renovatione acquirit, *Feltmann de Jure in re 7. n.* 18.

ohne des Herrn Hand, ohne Bewilligung des Lehns-Herrn, sine consensu domini feudi.

die gesammte Hand, in Lehens Sachen, da zugleich die Anverwandten mit belehnt werden, investitura simultanea, sive conjuncta manus. *Besold. Thes. Pr.* jus simultaneum, jus succedendi in bona feudalia proximi cognati (weil sie alle zugleich an den Lehens-Fahnen oder an des Herren Hut greiffen, wann sie das Lehen empfangen.)

mit ungeschiedner und untertheilter Hand, It: *Besold. Thes. Pract.* beym sammt und sonderlich, s. unten behanden.

getreue Hand, oder treue Hände, in Lehens Sachen.

in treuen Händen tragen, wird von einer Witwe gesagt, welcher der Lehens Herr ein Lehen läßt, daß sie es den Kindern verwalten soll, biß sie erwachsen sind. *Tolner. Cod. Dipl. p.* 122.

getreue Hand, Hohndorf, in Copien der *Documenten* beym Salzwerk zu Halle, *p.* 14. Thal-Güter auf seinen Nahmen bringen und sich damit beleihen lassen, die doch nicht sein, sondern eines andern, dem er die Nuzung davon folgen läßt, welches getreue Hand genennet worden. Hohndorf, *p.* 139. getreue Hand, oder tragen der Lehn-Güter, daran andere die Währe, Auslaufft oder Nuzung haben soll, als ein Thun wider Recht, abseyn.

tode Hand, in Oberkeitlichen Sachen und Rechten über einige Unterthanen, mortuarium. Gallice main morte.

s. Budtheil, Erbrecht, Hauptfall, Weidmahl, da dem Herrn das beste von der Erbschaft gehörte, und wann gar nichts da war, sagen einige, habe man dem Herren des Todten Hand gebracht.

Mit Hand, Halm, und gichtigen Mund, einem etwas zu eigen übergeben vor dem Richter, das ist, mit Handgeben, stipulata manu, oder wie es in den alten Goßlarischen Gesezen, *T. III. Script. Brunsw. p.* 489. *n.* 97. erklärt wird, mit aufstippen mit dem Finger. Helm, (symbolum stipulationis) und gichtigen Mund, das ist, bekennen, bejahen, rc. daß man es ihm überlasse.

Sines enes Hand schweren, Nider-S. das ist, allein und nicht selb siebent schweren, suam tantum manum elevando jurare.

mit sein selbst Hand, mit seinem Eide, mit seiner fordern Hand sich entschuldigen, mit der rechten Hand schweren ob er schuldig oder nicht.

Gottes Hand, apoplexia. s. der Schlag.

die Hand GOttes hat ihn gerührt, apoplexia correptus est.

feste Hand. s. Handfeste.

Hand, bey den Falkenieren, der Fuß des Falcken, pes falconis.

die Falken auf den Bergen haben gelbe Hände.

Hand, für Arbeit, Hülfe, Verrichtung.

eine Hand wäscht die andre, manus manum lavat.

die Hand an etwas legen, opus ordiri; manum admovere operi; manum adhibere.

die letzte Hand an etwas legen, summam manum alicui rei imponere.

es will niemand Hand anlegen, nemo opus aggredi vult; nemo manum admovere.

einem hülfliche Hand leisten, auxilio venire alicui; adjumentum afferre alicui; ferre alicui auxilium.

die Hand von einem abziehen, deserere aliquem; orbare aliquem auxilio suo.

viel Hände machen bald Ende, quo plures manus admovent operi, eo citius id absolvunt.

* Hand und Füsse abthun, *Besold. Thes. Pr.* In den Rechten, possessionis restitutionem facere.

seine Hände wohl gebrauchen, manibus suis bene uti.

einem an die Hand geben, oder zur Hand gehen, semper alicui ad manum esse; subministrare alicui ea quæ opus sunt, subservire.

die Hand in etwas haben, se immiscuisse alicui negotio.

die Hand mit im Spiel haben, mit dabey helfen, adjutorem, impulsorem esse, partes suas agere; in ludentium numero esse.

seine milde Hand aufthun, freygebig seyn, schencken, liberali manu distribuere; liberalitate uti.

einem Mittel an die Hand geben, consilium dare alicui, viam monstrare alicui ad consequendum aliquid.

einem die Hand führen, im Schreiben, manum scribentis regere.

einem bey der Hand führen, manu ducere aliquem.

in die Hände speyen, *vulg.* um ein glattes Holz besser in den Händen zu halten, sputo aspergere palmam manus, quæ læviora ligna tractare debet; omni ratione laborem sibi commodiorem facere.

* mit seinen Händen arbeiten, proprias manus operi admovere.

es gehet ihm wohl von der Hand, er ist fertig bey der Arbeit, bene succedit illi opus sub manu; aptas manus ad hoc opus habet.

aus freyer Hand etwas machen, ohne Hülffe anderer Instrumente und Dinge, manu libera, nullis instrumentis fulta, facere aliquid.

eine gerade Linie aus freyer Hand ziehen, lineam rectam sine regula facere.

vor die Hand nehmen, ordiri; inchoare aliquid.

es hat seine Hände voll zu thun, satis laboris habet, novum non potest suscipere.

nicht zur Hand seyn, an einem unbequemen Ort seyn, da es der Arbeiter nicht herunehmen kan, laborantis manui incommodum locum vel situm habere. It. non esse præsentem, non in promtu esse.

durch die Hand gehen, tractari.

es geht vielen durch die Hand, multorum manibus tractatur. Multorum manus ad perfectionem ejus contribuunt.

in die Hand nehmen, in manus sumere.

aus den Händen legen, de manibus ponere.

in den Händen herum ziehen, terere & attrectare manibus inquinatis.

aus den Händen winden, de manibus extorquere.

unter der Hand haben, in perficiendo opere occupatum esse, opus in manibus habere.

man kan es mit Händen greiffen, res perspicua & evidens est, manu tangi potest.

die Hände davon halten, non attingere, continere manus.

mit seiner Hand verdienen, sua manu, suo labore acquirere.

die Hände in eines Blut waschen, causam cædis alicujus esse, manus sanguine alicujus imbuere.

in die andere Hand nehmen, transferre in alteram manum.

Hand, für die Bedeutung der Geberden mit den Händen.

die Hände über den Kopf zusammen schlagen, deplorare, lamentari aliquid manus supra capite tollendo & torquendo.

die Hände gen Himmel heben, manus supplices ad cœlum tendere. It. levatis manibus Deo gratias agere; jactare manus in cœlum.

mit den Händen klatschen, plaudere, in die Hände klopfen, id.

die Hände zusammen schlagen, manus complodere.

die Hand in die Seite setzen, ansare dextram.

die Hände ausbreiten, expandere, oder dispandere manus; passis manibus orare aut auxilium petere. mit ausgebreiteten Händen bethen.

einem die Hand geben, dextram offerre alicui.

sich einander die Hände geben, dextras dextris jungere.

die Hände in den Schoos legen, in den Busen haben, in den Sack stecken; auf den Rücken legen, (müßig seyn,) otiosum esse.

die Hände nicht in den Sack stecken, sich vertheidigen, se defendere; manus objicere, alterius manum repellere.

einem die Hand bieten, offerre dextram salutando; vel opem ferendo; manum porrigere promittendo.

da hast du meine Hand darauf, ich verspreche dir es, en dextram fidemque.

ich wollte keine Hand deßwegen umwenden, manum non verterim.

einem die Hand vor den Mund halten, manum ad os alicujus objicere.

einem mit der Hand streicheln, mulcere.

die Hände sincken lassen, der Arbeit überdrüßig, müde werden, labori succumbere; negligentius rem tractare.

einem die Hand küssen, dextram alicujus amplecti & osculari.

einen bey der Hand nehmen, complecti dextram alicujus.

einem etwas auf die Hand geben, zur Versicherung, arrhabonem dare.

das Hand-besehen der Zigeuner; das Weissagen aus der Hand, chiromantia.

das hat Hände und Füsse, das ist schön, vollkommen, Teutsche Sprichw. *fol.* 192. *b.* elegans & perfectum est; quasi viveret sive animam haberet.

das weder Hände noch Füsse hat, opus quod omni vita caret.

nach der Hand verkauffen, nach dem Gewicht, so man mit der Hand erräth, ohne Waage verkauffen, manu pondus æstimando sine libra vendere aliquid.

unter der Hand, heimlich, clam latenter, occulte.

vor der Hand, jetzt, nunc; jam; in præsenti.

Hand, für Macht, Gewalt.

in eines Hand stehen, in potestate alicujus esse; in alicujus manibus esse; positum esse in manibus.

Herren-Hand geht durchs gantze Land, grosse Herrn haben lange Hände, an nescis longas regibus esse manus.

die Hände an einen legen, vim inferre alicui, injicere manus alicui.

die Hand an sich selbst legen, manus afferre sibi ipsi.

in die Hände bekommen, redigere in potestatem.

in die Hände liefern, tradere in manus sive potestatem alterius.

einem in die Hände fallen oder gerathen, incidere in manus alicujus; in potestatem alicujus venire.

nicht aus den Händen lassen, non dimittere quid e manibus.

aus den Händen fallen, elabi de manibus.

in Händen haben, habere, possidere.

einem etwas in die Hände geben, tradere, exhibere alicui aliquid.

einem etwas unter die Hände geben, committere quid in potestatem alicujus; mandare fidei alicujus.

unter der Hand des Artztes seyn, medico uti, præceptis medici sequi.

freye Hand in etwas haben, integrum esse alicui.

es sind ihm die Hände gebunden, non potest facere quæ vult, impeditur.

der nichts in Händen hat, cui nihil est in manu.

sein Leben in eines Hand stellen, einem sein Leben anvertrauen, salutem suam credere alicui.

einem Höhern auf die Hände sehen, jemandes Hülffe erwarten, exspectare auxilium ab aliquo.

einem Dieb auf die Hände sehen, observare manus furaces.

einem in die Hände sehen, alimentum exspectare ab aliquo. Unterhalt von einem erwarten.

Hand, für Schrifft mit der Hand.

dieser Brief ist seine Hand, hæc epistola manus ejus est.

er schreibet eine schöne Hand, calligraphiam amat; calligraphus est.

das ist seine eigene Hand, sua manu scriptum est.

unter seiner Hand und Siegel, manu sua & sigillo confirmatum.

ich hab seine Hand, chirographum ejus habeo.

Hand, für die Persohn.

ein Geschenck von hoher Hand, donum a summo quodam viro acceptum.

Lehre die von Hand zu Hand auf andre gekommen, traditio.

von der ersten Hand kauffen, von demjenigen der etwas verfertiget, nicht allererst vom Kauffmann, ab opifice vel artifice ipso aliquid emere; non a mercatore qui pretium auget.

eine Zeitung von guter Hand, von einem getreuen Freund, nova a fido quodam amico accepta.

Derivata und deren *Composita.*

* handhafft, *adj.* oder handhafftig, handhaffte That. Sachs. Spieg. 2. 35. Die hanthaffte dat, datis swar man enen Man mit der Dat begript. *T. III. Script. Brunsv.* Wur en Vrede brake geschüt, edder duve eder Roff, werd en dar upgeholden, eder in der Vlucht, dat heth hanthafftig daet, flagrans crimen, frische That.

ein handhafftes Bergwerk. *T. III. Script Brunsv. p.* 549. *n.* 183. fodina in qua metallum quæritur & invenitur. in welchem man Ertz sucht und findet.

Händlein, *n.* parva manus.

Ruppen-Händlein, heissen bey den Köchen die 16. Säcklein, die als Finger von dem Magen der Ruppen herab hängen, stomachus mustelæ fluviatilis.

Händleins-Heller, eine kleine Müntze vor Alters in Schwaben, obulus manus figura notatus.

Kayserob. Post. *fol.* 51. *b.* In Schwaben läßt sich einer ehe bezahlen mit einem Händlins-Haller, dann mit einem Straßburger-Haller, besunder wann er ihn nicht kennet.

Händel-Kraut, sedum tectorum; paronychia rutaceo folio, Haus-Wurz.

Handel, handele, s. besonder.

* hantlich, in *Tschudi Chron. Helv.* beherzt, dapfer, *adj.* und *adv.* fortis; fortiter, handlich

zu etwas

zu etwas reden, *Tschudi T. II. p.* 118. sich hantlich wehren, *p.* 142.

• händig, ist nicht gebräuchlich, aber in der Composition.

eigenhändig, ist meistens ein *adverbium*, einem eingenhändig schreiben, sua manu scribere alicui.

einhändig, *adj.* unimanus, na. um.

vielhändig, hunderthändig, centimanus.

aushändigen etwas einem, in eines andern Hände geben, aus seiner Gewalt heraus geben, de manu in manum tradere aliquid; e potestate sua dimittendo alteri tradere.

die Aushändigung, *f.* traditio; exhibitio, dimissio e manu sua & traditio in manum alterius.

• behändigen, gefangen nehmen, capere. Stettler *Annal. Helvet. P. I. p.* 426.

er ward wegen Missethat behändiget, propter crimina captus est.

Behändigungs-Güter, die denen Erben aus Gnaden gegeben werden, bona admanuationis. *Fritsch. in Speidel. & Besold. Supplem.* quæ ex gratia solent concedi hæredibus instar Patrimonialium habenda, als wäre es ihr Erb-Gut.

einhändigen, tradere alicui in manum, reddere, dare in manus.

• handiglichen, cito, *adv.* s. behend, Hendelingen. 1332. Landfried. *Tolner. codex. Diplom. in Hist. Palat. p.* 101. Hendeklingen. im Königsh. *Chr. Alsat.*

• Händer, ist in dem Wort einiger Juristen in Lehen-Sachen, Treuhänder, ad cujus fidas manus feudum traditur, donec pupillus majorennis fiat. s. getreue Hände, dem die Lehns-Güter anvertraut sind, bis der Erbe mündig geworden.

• handsam, *adj. Pict.* tractabilis, commodus. bequem.

hantiren, s. besonder an seinem Ort.

• Handtein, Handschu, *Pictorius Lex.* digitalia.

Composita von Hand, mit *Præpositionen*:

abhanden gekommen seyn, nicht mehr da seyn, non amplius adesse; quocunque modo ablatum esse; non amplius in potestate & in manibus possessoris esse.

allerhand, *adj.* allerley, varius, multiplex.

behanden, oder belehnen, infeudare, bey den Juristen.

behändigen, id. einen mit einem Gut begnaden.

der Mitbehandigte, socius inaugurationis, der Mitbelehnte.

Behandigungs-Güter, bona feudalia, Lehn-Güter. *Joh. P. Ludwig. de Feud. p.* 294.

behend, *adj.* fertig, geschwind, celer; citus.

Behendigkeit, solertia; dexteritas.

• behendiglichen, 1332. im Land-Frieden. *Tolner. Codex Diplom. in Histor. Palat. p.* 101. s. oben hendiglichen, cito.

unbehend, tardus, langsam. *adj.* It. was einen aufhält, quod tardat, als im *Matthes. Sarept.* unbehend Wetter, tempestas quæ tardat viatorem, quæ frigore pigros reddit artus.

Ober-Hand, *f. f.* Sieg, victoria; potestas.

die Ober-Hand haben, superiorem esse.

die Ober-Hand behalten, vincere; victoriam reportare, consequi; palmam ferre.

obhanden, *adj.* bevorstehend, imminens; impendens.

obhanden seyn, imminere; instare.

Uberhand, ist eigentlich so viel als Oberhand, aber bey dem *Verbo* nehmen, welches man allein dabey findet, ist es aus Oberhang geworden. Es scheint man hat gemeint, das (g) an Oberhang sey pöbelhaffte, da man sagt Hänge für Hände, so hat man es bessern wollen, und damit ist es durch den blinden Gebrauch befestigt worden. Uberhang ist, wann etwas über das untere Theil hängt, dasselbe dadurch überwiegt, schwerer und stärker wird. Narren-Schiff *fol.* 243.

Was unrecht ist nimmt überhang,
Die böß Gewohnheit wären lang.

überhand nehmen, invalescere; prævalere.

Vorhand, *f. f.* Vorzug, prærogativa. (mit dem Accent auf die Sylbe vor.)

die Vorhand haben, antecedere aliquem, priores, s. primas habere.

vorhanden, *adj.* præsto; paratus.

vorhanden seyn, da seyn, gegenwärtig seyn, in promtu esse; ad manus esse. It. jam jam adesse, imminere.

nicht vorhanden seyn, absentem esse; abesse.

• zuhand, gleich, bald, *adv.* statim. *Petz Script. Austr.* Niders. to hant. *T. III. Script. Brunsv. p.* 521. Gall. maintenant. Da man es noch in der Hand hält, incontinent.

Composita, da Hand voran:

Hand-Aimer, *m.* in Gegenhalt des Zug-Aimers.

ein gemeiner Wasser-Aimer mit einem eisenen oder hölzenen Bügel, süsses Wasser zu hohlen, oder sonst etwas damit zu schöpfen, situla manualis.

Hand-Arbeit, *f.* opera manuum; Opera manuaria.

Hand-Arbeiter, operarius.

• Hand-Aufnehmer, und Empfaher, Notarius stipulans & recipiens. *Tschudi Chron. Helv. I. p.* 319.

Hand-Becken, *n.* malluvium, die Hände zu waschen.

Hand-Beil, *n.* ein kleines Holtz-Beil einiger Handwercks Leute, asciola.

Hand-Blätter, *plur. n.* weiße leinene Blätter, vorn an die Ermel zu machen, lacinia sine plicis manicæ extremæ vel integri indusii, vel trunci. s. Hand-Krausen.

Hand-Bohrer, *m.* kleiner Bohrer, terebellum; quod una manu regi potest.

Hand-breit, das Maaß einer Hand-breit, palmus.

Hand-Buch, *n.* ein kleines Buch, so man offt gebraucht, manuale, promtuarium ad manum semper habendum; enchiridion.

Hand-Büchse, *f.* kleinere Schieß-Büchse, bombarda minor; sclopus qui manu regi potest.

Straßb. Policey-Ordn. *p.* 14. *append.* 1628. Daß man nicht mit Hand-Büchsen Vogel schiessen soll inner einer Meil Weegs.

Hand-Dienst, *m.* Dienst und Arbeit, die mit der Hand geschieht, operæ quæ manu præstantur, operæ manuariæ subditorum; Servitia eorum qui bobus vel equis non possunt servire.

Hand-Eisen, *pl. n.* an den Händen der Gefangenen, manicæ; vincula quibus manus captivi restringuntur. s. Hand-Fessel.

• Hand-Fahn, *m.* in einem alten *Vocab. Anno* 1482. welches Lat. barb. dazu setzt, panula & stola in brachio sacerdotis celebrantis; phanon, fano, die der Priester in der Hand hielt wenn er Messe las.

Hand-Faß, *n.* aqualis; ad lavandas manus.

- - - im Saltz-Werk, hat $\frac{3}{4}$ Elle in der Weite, 7. oder 8. Zoll hoch, mit zwey Handhäben oder Griffen, sie oben anzufassen mit den Händen, womit man den Koth, Kehrig, Schlacken, Asche und andres aus der Saltz-Kote zu tragen pflegt.

Hand-Fäustel, ein Hammer der Bergleute, malleus fossorum.

Hand-Fessel, s. Hand-Eisen, manicæ ferreæ.

Hand-fest, *adj.* starck, tapfer, manu fortis; strenuus.

Handfestung, Gefangennehmung, captivatio. *vulg.* Um Handfestung des Missethäters ansuchen, petere ut in vincula conjiciatur.

Handfest, *adv.* Handfest nehmen, in custodia[m] ducere, ins Gefängnis werffen. Rügenwald[er] Amts- und Dorf-Ordn. *An.* 1681. *p.* 18.

einem die feste Hand geben, einem ei[n] Privilegium geben, mit dem Recht etwas [zu] verbieten, privilegium dare alicui, cum jur[e] prohibendi.

in feste Hand nehmen, das fallende Er[z] aus dem Bergwerk, d. i. sich dessen so versi[] chern, daß es nirgend anderswohin verlass[en] werden kan.

Hand-Feste, *Vet. Vocab.* 1482. Hand-Schrift, Freyheits-Brief, chirographum; privilegium. Handfestung.

Jus Provinc. Alemann. c. 48. *§.* 5. Wir sprechen daß Brief besser seyn als Gezeugen, wann die Gezeugen sterben, so bleiben die Briefe immer stet, das heissen Hant-Festen.

Es blieb das Hand offt weg, als *Lex Vet. Alemann. c.* 1. per chartam de rebus suis firmitatem faciat. Fella heißt im *Gloss. Monseens. p.* 358. chirographum, und *p.* 376. adstipulatio. Schon im *Otfried* steht es für schrifftlich verfaßte Freyheiten. Des Pabsts Breve heißt *T. III. Script. Brunsv. p.* 169. Hand-Feste. Von der Vrigheit erworf (erwarb) se von Pawes Johannes eynen Breff, Hant-Veste genannt, und *p.* 152. Der Pawes gaff ok eme sine Orkunde mit einem Breve, Hant-Veste genannt. *p.* 171. *un.* 70. Hantfestunge up der Vryheit.

verhantfesten, in *Chron. Hageni Austriac.* beym *P. Petz. col.* 1139. Carol. IV. hat den Professorn zu Prag auf guten Gütern Erb und Geld verhantfestet.

Hand-Fried, *m.* immunitas a violentia. Versicherung, daß die Hand nicht an einen Dorf gelegt werden soll. *Besold. Thes. Pract.*

den Hand-Fried an einem brechen, *Fritsch. varii Tract. p.* 696. verberare, aut vulnerare aliquem; pacem & immunitatem datam violare. In Kayser Friedrich *II.* Recht *c.* 5. *n.* 1. Denselben mit dem Todt-Schlag brechen, *n.* 2. Der Richter so den Hand-Frieden gemacht, soll ihn nimmer aus der Acht lassen, er verliere dann die Hand, und *n.* 3. er ist dem Kayser oder Richter die Hand schuldig; ist also dieser Friede gebotten bey Verlust der Hand des Thäters, und in des von Ludwig *Reliqu. MS. f.* 50. steht dabey: oder der Richter verleusset die Hand.

Hand-Fron, *f.* s. Hand-Dienst, operæ manuariæ subditorum.

Hand-Fröner, qui operas manuarias ipse præstat.

Hand-Geld, *n.* das erste Geld so ein Krämer löset, primitiæ mercatus. Prima pecunia quæ solvitur mercatori pro mercibus.

Hand-Geld, heißt auch so viel, arrhabo, was einer auf die Hand nimmt, pecunia promissum confirmans.

Hand-Geldbruch, promissio stipulata manu facta.

Hand-Gemahl, uxor ad morganaticum, an die lincke Hand getraut. *Menkenii T. II. Script. Saxon. col.* 1448.

Hand-Gemahl, die Gerichts-Statt, dahin Schöppen gehören, oder wo einer Schöppe ist. Ruland *de Commissar. P. II. l.* 6. *c.* 3. *n.* 7.

Hand-gemein werden, cominus pugnare; manus conferre; pugnis inter se contendere; manus conserere.

Hand-Gemenge, *n.* ins Hand-Gemenge gerathen, s. Hand-gemein werden.

Hand-gethat, *f.* Schwab. Sp. *c.* 101. s. handhafft, oben bey den Derivatis von Hand.

• Hand-Gifft, *n. Vet. Voc.* 1482. Neues Jahr, strena.

It. Hand-Geld, primitiæ mercatus.

Hand-Gottes, *f.* Schlag-Fluß, Apoplexia.

Hand-Granate, *f.* die man mit der Hand, nicht

aus

aus Mörsern wirfft, pyrobolus manuarius.
handgreifflich, *adj.* quod manu sentiri potest & teneri; manifestus.
Hand-Griff, *m.* an einem Gefäß, das man tragen kan, ansa.
- - - an einer Thür, sie zuzumachen, annulus, manubrium vel quicquid ad attrahendam & claudendam januam commodum est.
- - - - tractandi dexteritas; artis secretum. Vortheil bey einer Kunst, quicquid longus rei usus tractantem docuit; encheiresis.
Hand-Habe, *f.* ansa.
ein Gefäß mit Handhaben, vas ansatum.
It. in der Anatomie, der oberste Theil des Brust-Beins, in welchem auf beiden Seiten eine Höhle.
handhaben, *v.* einen bey etwas schützen, erhalten, tueri, defendere, conservare.
Handhabung, defensio, *vulg.* manutenentia.
Hand-Kauff, *m.* ohne Waage, nach der Hand, emtio sine pondere & mensura; manu vel visu utrumque æstimando.
- - - des Silbers, bey den Müntzen, was man den Leuten von Bruch-Silber und andern abkaufft, zum besten des Müntz-Wesens, welches sonst von den Livranten damit versehen wird, emtio fragmentorum argenti facti.
das Hände-Klatschen, plausus.
Hand-Knecht, Fronsperg Kriegs-Rüst. *fol.* 21. *b.* Ein Knecht der zweyen Wagen, welche die Schiffe zur Schiff-Brücke führen, an die Hand geht.
Hand-Korb, *m.* calathus.
Hand-Krausen, s. Hand-Blätter, (*vulg.* Hand-Manschetten,) fimbriæ manicarum lintearum, ornamentum pluribus plicis.
Hand-Kuß, *m.* dextræ exosculatio.
einen zum Hand-Kuß lassen, dextram offerre alicui osculandam. Ein Zeichen der Gnade.
handlangen, *v. n.* den Maurern oder andern Arbeitern zu ihrer Arbeit etwas zutragen und dienen, murario offerre mortarium, subministrare, ministrare alicui opera manuum.
ein Handlanger, murario subministrans mortarium; Subministrator. Qui alteri aliquid manu porrigit mercede conductus.
das Handlangen, subministratio mortarii murario.
Hand-Leder, bey den Schustern, damit der Pech-Drat die Hand nicht reibe, chirotheca sutorum sine digitis, qua muniunt manum contra filorum picatorum frictionem.
Hand-ledig, *adj.* und *adv.* Freygelassener, liber & manumissus.
Hand-Leuchter, ohne Fuß, mit einem Stiel, candelabrum sine pedibus, cum manubrio.
Hand-Lehen, freyes Hand-Lehen, Erb-Lehen, feudum mere hæreditarium, des Manns- und Frauens-Persohnen fähig. *Schilt. Gloss. Teut. p.* 545.
Hand-Lehen, feudum immediate a Domino absque interventu procuratoris obtentum. Das man unmittelbar von dem Herrn selbst erhalten.
• Hand-Lebung, Angelöbnüs. *Tschudi Chron. Helv. T. I. p.* 319. stipulatio.
Hand-Lohn, *n.* was der Erb oder Käuffer dem Lehens-Herrn geben muß, wann er das durch den Todes-Fall dem Lehens-Herrn entledigte und heimgefallene Gut haben will, wo solche Güter nur auf Lebenslang geliehen sind, laudemium; Relevium.
Hand-Löhner, *Besold. Thes. Pract. pag.* 43. beym Wort Anschlag, da der Fall des Absterbens eines solchen Lehens-Mann auf 20. Jahr ohngefehr im Anschlag steht, daß er sich zuzutragen pflege.
verhandlohnen, *Besold. c. l. p.* 362. *a.* ein Gut, oder ein solches Lehen, das dem Landes-Herrn wieder heim fällt, durch eine gewisse Summe, als ein Erb überkommen, laudemium pro feudo solvere.
Hand-Leiter, qui manu ducit aliquem.
Handleitung, Unterricht, (manuductio) institutio, informatio.
• Hand-Mahl, Hand-Zeichen, s. *Gryphiand. de Weichbild.* 66. *n.* 12. signum possessionis, eines Schöpfen.
It. sponsalia, Verlöbnüs. *Eccard. ad Leg. Salic. p.* 59.
Handmahl, Gericht, zu welchem man sich wenden muß, tribunal judiciale, forum competens.
Hand-Mörser, *m.* mortarium minus ad jaciendos pyrobolos minores, kleine Kugeln daraus zu werffen.
Hand-Mühl, *f.* mola trusatilis.
Hand-Pferd, *m.* ein Pferd so ein Diener an der rechten Hand führt, zum Dienst und Staat seines Herrn, equus honorarius.
- - - das Pferd welches an der rechten Hand des Sattel-Pferds zieht, equus ad sinistram temonis.
Hand-Qvele, *f.* mantile, Hand-Tuch.
Hand-Ramme, kleinere Ramme, die Pfähle einzuschlagen, oder das neugelegte Strassen-Pflaster fest zu stossen, fistuca manuaria.
Hand-Reiche, *f.* ist veraltet. *Pict.* Man sagt jetzund Handreichung thun, ministrare alicui, porrigere quæ necessaria sunt; vel ægroto vel laboranti.
Hand-Reicher, Fronsperg von Feur-Werk. *p.* 43. für Hand-Langer, subministrator. Straßb. Policey-Ordn. 1628. *append. p.* 13. qui murario mortarium subministrat.
Hand-Rohr s. oben Hand-Büchse, bombarda minor & levior.
Hand-Rute, *f.* der Stiel oder Stock an der Peitsche, baculus flagelli, der Stiel am Dresch-Flegel.
Hand-Säge, *f.* serra minor manuaria.
Hand-Schelle, *f.* manica ferrea, s. Hand-Eisen.
Handschen, Niders. s. Handschuh.
Wappen-Hanschen. *T. III. Script. Brunsv. p.* 485.
dünne Handzeken. Sachs. Sp. c. 1. 63.
Handschlag, für colaphus, oder alapa, ist veraltet durch die närschen Wörter, Ohrfeige, Maulschelle.
Man braucht es noch für das Handgeben, gleichsam als Schlag in die Hand des andern, und nicht an den Kopf, stipulata manus, stipulata manu facta.
Handschlag von sich geben, stipulata manu promittere; dextram dare fidei testem.
einem die Hand drauf geben, porrigendo dextram se obligare s. Handstrich.
Hand-Schrifft, *f.* chirographum, ratio scribendi; characterum & apicum scribentis figuræ.
Hand-Schrifft, die man von sich giebt, literæ sponsoriæ & omnis scriptura vim obligandi habens.
Hand-Schuh, *m.* chirotheca; manuum tegmentum.
Handschuh-Macher, chirothecarius.
das Hand-Sehen, das Weißagen aus der Hand, chiromantia.
Straßb. Policey-Ordn. 1628. *p.* 6. Das Hand-Sehen der Zigeuner und anderer.
Hand-Stein, *m.* Ertz-Stuffe, ein Stück Ertz von Anbrüchen und Gängen zur Probe ausgehauen, terræ sive lapidis venæ alicujus metallicæ specimen.
Hand-Streich, für Handschlag, promissio, obligatio quæ fit porrigendo & dando dextram manum alicui, inprimis in sponsalibus.
• Hand-Tastung, *f.* Angelobung. *Pomar. Magdeburg. Chron.* 1551. Sie haben die Handlung mit einer Hand-Tastung, dem Chur-Fürsten zugesagt, stipulata manu promiserunt.
Hand-Treu *f.* arrha. für Mahl-Schatz, *Besold. Thes. Pract.* It. für Handstreich, Handschlag, promissio stipulata manu facta.
Hand-Vogel, ein Habicht, der abgerichtet auf die Hand zusitzen.
Hand-voll, *s. f.* eine Handvoll abgeschnitten Getraid, oder Stroh, Heu, u. d. g. manipulus manus aliqua re impleta.
eine Hand voll Volck, oder Soldaten, im Spott, parva manus.
Hand-völlig, *adj.* das die Hand füllet, quod manum implet.
Das Hand-Wahrsagen, oder die Hand-Wahrsageren, chiromantia.
ein Hand-Wahrsager, chiromanta.
Hand-Wasser, *n.* die Hände damit zu waschen, oder in welchem sie gewaschen sind, aqua ad lavandas manus vel qua manus lavatæ sunt.
einem Hand-Wasser geben, dare aquam manibus.
Handwerk, *n.* heißt eigentlich opus manu factum, ist aber in diesem Verstand nicht gebräuchlich sondern bedeutet, opificium; ars manuaria.
- - - - die Versamlung der Meister, die Zunfft, Collegium opificum.
einem bey den Handwerk verklagen.
- - - - tribus, als zu Straßburg, darinnen allerley Bürger bis auf die Edlen. *Bernegg. in Tacitum in Complexu. ad Cent. quæst.* 2. *ad fin.*
- - - - ein Gerüste im Krieg, etwas damit in den belagerten Ort zu werffen, machina bellica ad injiciendum ignem vel aliud quid in loca obsessa.
Die Alten liessen das h. offt aus, und schrieben dieses Wort nach damahliger Weise, die neuern aber deutlicher, als; *P. Petz in Script. Austr. in Chron. Zwetlensi col.* 544. *Anno* 1335. In castrum injecta in parvulis vasis multa stercora hominum *de machinis* i. e. *antberich.* und *col.* 1102. Es war darinn ein Sinwel (runder) Turn; und das Dach was für die Würff mit Häuten überzogen, darauf warf der Hantwerch-Meister ain Feuer mit Pech und mit Schwefel gemacht. *ibidem col.* 1165. Sie hatten Spiese, Schützen, Wagen, Antwerch, Katzen und Süssen.
Das *Vocabularium* von *Anno* 1482. hat noch Antwerch, oder Pleyde, vasa & instrumenta bellica. It. Antwerk.
Tschudi in Chron. Helv. T. I. p. 474. schreibt es schon völliger, sie hatten zur Belagerung und Sturm schon gerüstet hohe Katzen und andern Handwerks-Zug.
Handwerks-Mann, opifex.
Handwerks-Gesell, socius opificis mercenarius. Handwerks-Bursch. id. sodalis.
Handwerks-Gruß, formula salutandi homines sui opificii.
Handwerks-Jung, tyro apud opificem.
Ober-Handwerks-Meister, primicerius opificii.
Handwerks-Volck, turba opificum.
Handwerks-Zeug, instrumenta opificis.
ein Handwerk aus etwas machen, so andern beschwerlich ist, öffter thun, rem minus laudabilem, vel aliis molestam, vel ob causas certas non optimam sæpe facere.
einem das Handwerk legen, das Handwerk verbiethen, It. überhaupt verbiethen, opificio interdicere; opificii exercitium prohibere aliquem, interdicere alicui ne quid amplius faciat.
ein Handwerk treiben, exercere opificium; artem profiteri.
er versteht sein Handwerk, artem suam callet.
Hand-Wurzel, brachiale.
Hand-Zünder, im Krieg mit den Lunten etwas anzuzünden, baculus ad fomitem nitratum accedendum.

Zünd-Rute, tormentorum bellicorum.

Hand hat seinen Vocal bisweilen verändert in andern mit der Teutschen verwandten Sprachen, im Angel-S. findet man nebst Hand, auch Hond, im Allemannischen *Dialect.* sagt man noch die Händ im *singulari. Pict.* hat es im *Lex.* Kaysersb. im Narrensch.

Da schleifft man Venus bey der Hend
Da hat all Erbarkeit ein End.

Hat also eine grosse Ubereinkunfft mit der Lateiner alten hendo, davon prehendo, u. a. m.

Es scheint das *Primitivum* haben, und heben, zu seyn, hand, für habend, hend, für hebend.

Schon in der *Conjugation* des *Verbi* haben, hat man die Sylbe in der Mitte ausgeschlossen, für ihr habt, hat zum Exempel, Keller in seiner Erklärung, des *XXIII. Cap. Matth.* ich weiß was ihr für ein Herz dazu hand, die dritte Person im *plur.* sie haben, hört man noch, sie hand, ausgesprochen.

Wann im Wort Antwerk für Hantwerk das h, ausgelassen, so kan man dazu rechnen, das Lat. barb. festinantia, für feste Hand. s. *Schilt. Gloss Teut. p.* 295. *a.*

Der Handel,

emtio, venditio, permutatio) mercatura; (commercium; negotiatio.

Handel und Wandel, commercium.

ein vortheilhaffter Handel, mercatura quæstuosa.

ein Handel mit geringen Sachen, mercatura sordida, tenuis.

ein grosser, starker Handel, mercatura magna, & copiosa.

Handel treiben, mercaturam facere.

in Asien, negotiari in Asia, exercere negotium aliquod; mercaturam exercere.

handeln, mercari, mercaturam facere, exportandarum & importandarum mercium causa ad aliquod tempus excurrere.

handeln mit einem, commercium habere cum aliquo.

etwas an sich handeln, acquirere aliquid mercando.

handeln mit etwas, commercium facere aliqua re.

mit Kohlen handeln, exercere negotium carbonarium.

ins Grosse handeln, emere aut vendere merces integras; simul & acervatim uno pretio.

nicht ins Grosse handeln, nur Stückweis, mercari membratim, minutim, particulatim; particulis vel portiunculis mercem venalem habere.

Handelschafft, *f.* mercatura.

Handelschafft treiben, mercaturam facere.

Das Handeln, oder die Handelung, *f.* negotiatio; venditio & emtio mercium; mercatura; libera convehendi merces facultas.

die Handlung nach Italien, commercium cum Italis.

mit einem in der Handelung stehen, sociam mercaturam facere; socialiter mercari.

eine Handlung anfangen, aliquo genere mercaturam negotiari incipere.

eine Handlung fortführen, negotiationem continuare.

Geld in die Handlung legen, pecuniam suam negotiantibus credere.

Handlung, für Tractaten, negotium.

die Friedens-Handlung, pacis negotium.

s. Handel, negotium, tractatio, besonder.

Handlung einer Comœdie, besser Abhandlung, actus, s. Handel, tractatio. besonder.

Händler, wird ohne Zusatz wenig mehr gebraucht, sondern nur hinten an die Namen der Waaren gesetzt, womit einer handelt, als:

Buch-Händler, bibliopola.

Korn-Händler, Wein-Händler, &c. für mercator, oder negotiator; negotium aliquod exercens.

Handels-Bücher, der Kaufleute, libri rationum. *Besold. Thes. Pr.* regesta mercatorum codices mercatorii.

Handels-Collegium, Gericht der Kaufleute, senatus mercantium, judicium commercii.

Handels-Diener, minister mercatoris.

Handels-Genoß, socius negotiatoris.

Handels-Gericht, *n.* judicium commercii; senatus mercatorum.

Handels-Gesellschafft, *f.* societas mercantium.

Handels-Gewölb, *n.* gewölbter Kauf-Laden, taberna fornicata.

Handels-Cassa, *f.* ærarium mercantium.

Handels-Mann, mercator, negotiator, *plur.* Handels-Leute.

Handel-Platz, *m.* mercatus.

Handel-Stadt, *f.* emporium.

Handels-Waar, merces.

Handels-Zeichen, das Zeichen eines Kauf-Manns, signum mercatoris.

Ein oder der Handel,

Sache, That, res negotium; casus; factum.

ein toller Handel, *vulg.* negotium insanum.

ein verwirrter Handel, res impedita, confusa.

den verwirrten Handel zu rechte bringen, negotium expedire, den Handel ausmachen, transigere.

sich davon loß machen, e negotio emergere.

er steckt in einem schlimmen Handel, in deteriore statu est.

den Handel schlimm machen, rem deteriorem facere.

ein schlimmer Handel oder That, actus pravus & perversus.

der Handel steht schlimm, male se res habent.

einem den ganzen Handel erzehlen, casum vel factum, rem alicui ordine, narrare.

der unerfahren ist in einem Handel, rudis inexercitatus in re tractanda.

der den ganzen Handel angesponnen, totius negotii architectus.

der ganze Handel kommt darauf an, in eo res vertitur.

Händel, sich in alle Händel schicken, commodis moribus esse.

s. unter den Anfangs-Buchstaben, als: Kinder- Liebs- Kriegs- Lumpen- Weiber-Händel, &c.

handeln, *v.* tractare; agere.

von einer Materie handeln, tractare materiam aliquam.

von einer Sache eigentlich handeln, persequi aliquid accuratius; accurate agere de re aliqua.

mit einem von etwas handeln, agere cum aliquo de re aliqua.

übel und unrecht handeln, facere male & injuste.

mit sich handeln lassen, commodum se præbere.

handeln einen, oder etwas, *Pict.* ist veraltet, die *Construction* mit dem *Accusativo* aber noch im *Verbo.* mißhandeln.

handeln, sich bezeugen, sich aufführen.

wie ein tapferer Mann handeln, præbere se virum.

in einer Sache listig handeln, callide versari in aliqua re.

nach seiner Pflicht handeln, fungi officio suo.

Vor Alters sagte man im Nider-Sächs. sich handeln, für sich aufführen, *T. III. Script. Brunsw.* im Stadt-Recht der Stadt Braunschweig, *p.* 438. *n.* 27. Ein unecht Sone, de sek wol handelet, mach wol ghilde winnen, (in eine Gilde kommen.)

Handel, im *plur.* Händel, für Zanck, Streit.

das wird Händel geben, hoc jurgium gignet.

da wird es Händel setzen, oder daraus werden Händel entstehen, ex hac re jurgia exsistent.

Händel mit einem haben, jurgio cum aliquo contendere.

er hat Händel mit ihm, rixa est illi cum eo; jurgari; rixari.

ich habe Händel mit ihm, res est mihi cum illo.

sich Händel zuziehen, molestiam sibi creare.

Händel mit einem bekommen.

Händel mit einem anfangen, lacessere aliquem, rixas movere, suscitare, serere.

wer hat diese Händel angefangen? quis harum rixarum auctor est?

einem Händel machen, negotium facessere alicui.

Handel, für Rechts-Handel, lis causa. s. Proceß.

Händel mit einem anfangen, litem serere; litem creare; litem intendere alicui.

seinen Handel vor dem Richter bringen, causam apud judicem dicere.

dein Handel ist noch nicht ausgemacht, tua causa adhuc disceptatur.

den Handel beylegen, transigere controversiam.

- - - - schlichten, caussam decidere; rem dirimere.

Composita von handeln, mit *Præpositionen.*

abhandeln, durch handeln oder kaufen etwas an sich bringen, emere; mercari aliquid ab aliquo; pretio dato potiri.

abhandeln durch Gespräche, disserere; pertractare.

abhandeln, einen Handel oder Sache unter haben, agere, tractare.

abhandeln, eine Sache schlichten, [illegible] transigere.

abhandeln eine Sache, dieselbe mit Ausspruch endigen, decidere.

Abhandlung, *f.* actio, tractatio.

- - - - in einer Comœdie, actus.

- - - - Erklärung des Textes in einer Predigt, tractatio.

- - - - dos, quam filia accipit tanquam partem hæreditatis suæ. Scheplitz. *Consf. March. p.* 219. Töchter die ihren Bescheid und Abhandlung haben.

behandeln, de pretio rei transigere.

sich behandeln lassen, conditionem accipere.

einhandeln, pretio dato potiri, emtione acquirere & suis bonis addere.

erhandeln von einem etwas, mercari aliquid ab aliquo, emere.

mißhandeln, sündigen, delinquere, peccare, admittere facinus.

eine Weibs-Persohn mißhandeln, stuprare fœminam; vi comprimere.

verhandeln, verkaufen, vendere; soluto pretio dare.

Unterhandlung, interpositio.

Unterhandlung pflegen über etwas, agere cum aliquo de re aliqua per aliquem.

Unterhändler, internuncius.

durch Unterhändler etwas verrichten, internunciis agere.

Unterhändler in Streit-Sachen, arbiter.

Handeln kommt von Hand, und [illegible] eigentlich manibus tractare, *Pict. Lex.* offt [illegible] rühren, attrectare, contrectare. Holländisch handen, manui convenire. Daher das *frequentat.* handeln, wie lachen, lächeln, schütteln, schütteln.

Bey dem *Hundio Metrop. Salisb. p.* 229. [illegible] stehen die Worte aus dem *Decreto Thassilonis* Qui manuum immissionem resisterit, quod *hanteled* dicitur XL. sol. solvet in publico & ipsam rem quærenti reddat. Es ist die Frage ob hanteled auf resisterit geht, weil quod darauf folgt, oder auf manuum immissionem, weil im [illegible]

hantelod, das Teutsche Hand oder Hant deutlich ist, welches letztere von jedem, jenem vorgezogen wird. Nur den andern Theil des Worts Hantelod muß man besser betrachten, ob es ein Verbum, und etwa das Imperfectum von hanteln, wie im *Gloss. Monseensi* handalotum, tractaverunt, sie handleten; oder ob es die Endung der alten Substantivorum ist, welche im Nominativo auf da, oder in den obliquis auf do ausgiengen, und die Lateinischen Verbalia so auf io ausgehen, ausdruckten, zum Exempel im *Glossario Monseensi*:
contritio, Vernidrida (hodie Erniedrigung,)
inflammatio, Inzuntida (hodie Entzündung,)
concisionis, Ziteilido, (Zertheilung,)
confusionis, gimiscido, (Vermischung,)
oblectatione, Vimido. (hodie Freude,)
abductione, Firleitido, (Verleitung,)
also manuum immissionem, *hantelod* für hantelido, Angreiffung oder Ergreiffung einer Sache, die man bey dem andern findet, und als etwas entwandtes, oder als das Seine wider nehmen will.

Man mögte einwenden, es wäre doch das (a) oder (o) nicht an hantelodi, wie es an den andern wäre. So muß man wissen daß nicht allein dieser End-Vocal bey den Alten offt geändert werden, als im *Glossar. Lipsii* steht Hevode für Hevoda, von haben, possessio, Herott, Dominium, von herus, im *Glossario Gassari*. Hochtuodi, captivitas (wofür man hernach sagte Hacht und jetzo Hafft) bey bemeldten *Lipsio*: Sondern das *Gloss. Monseens.* läßt selbst das a aus im Wort helfstanot, medietas, heut zu Tage die Helfte, und man sagt noch Kleinod von dieser alten Endung, s. unten Kleinod.

Hantelod, kommt von handeln, welches, wie hievor gezeigt, so viel als mit Händen angreiffen, manibus tractare, bedeutet.

* Hanen, *Pict.* schreyen wie ein Esel, scheint mit hinnire übereinzukommen, vom Laut dieses Schreyens.

Hankerlein, nennt man an einigen Orten die kleinen Pferde-Füllen, pullus equinus, hinniens matrem quærens. s. Hengst.

Hanf, *m.*

ein Kraut, cannabis.
die Hänfin, cannabis femella, s. Femel, trägt keine Körner, caule breviore; citius maturescit & grana non fert.
Hänfen, von Hanf, *adj.* cannabinus.
ein Hänfener Strick, funis cannabinus.
Hänfen-Garn, fila cannabina.
Hanfen-Werrig, stupa cannabina.

Hänfling, ein Vogel, linaria.
Blut-Hänfling, linaria pectore sanguineis maculis asperso, alibi, ol. Ziegel-Hänfling.
Stein-Hänfling, linaria sine maculis in pectore.

Hanf-Acker, Hanf-Feld, Hanf-Land, ager in quo cannabis seritur & metitur.

Hanf-Bosen, *m.* eine Hand voll Hanf-Stengel, manipulus cannabis.

* Hanf-Butzen, *m.* eine Vogel-Scheu auf dem Hanf-Acker, terriculamentum in campo, ut deterreantur aviculæ quæ cannabim amant.

Hanf-Körner, semen cannabis.

Hanf-Mühl, *f.* womit man die Hanff-Körner denen Vögeln ein wenig zerknitscht, mola manualis qua grana cannabis confringunt, quæ aviculis dant.

Hanf-Kraut, *n.* cannabina.
Wasser-Hanf-Kraut, cannabina aquatica.

Hanf-Oel, *n.* oleum e granis cannabis.

Hanf-Stengel, *m.* calamus cannabis.

Hanf-Wasser, *n.* von Hanf distillirtes Wasser, aqua destillata e cannabi.

Hanf, kommt mit Cannabis, und κάνναβις überein.

Hangen, *verb. neutrum.*

(hängen aber ist *verb. activ.*) *Præs.* ich hange, du hangest. *Imperf.* ich hieng. *Perf.* ich bin gehangen, pendere; suspensum esse.
an einem Strick hangen, laqueo dependere.
an einem Baum, ex arboris ramo pendere.
was hangen soll ersaufft nicht, vim fatorum nullus casus vincit.

hangen, über einer Stange, jacere in pertica & dependere.
als Haare über die Achsel, pendere ab humeris.

hangen, schweben als Wolcken, impendere; imminere.

hangen, kleben, hærere; adhærere; adhærescere.
hangen bleiben, nicht fortkommen können, hærere in parte aliqua; impediri; retardari; inuncatum esse.
an einer Weibs-Persohn hangen, hærere apud aliquam; amore trahi; cujusdam amoribus irretitum esse.

hangen, als fest gemacht, affixum esse.
einen am Creutz hangen lassen, non succurrere, non opem ferre alicui.

hangen, durch anhalten mit den Händen, oder auf andre Art, manibus tenendo aliquid non abstrahi posse.
als Kinder an der Brust, ubera circumpendentes pueri.
als Egel an der Haut, sugendo adhærere ut hirudines.

hangen, mit seiner Liebe an etwas, trahi aliqua re; teneri.
ein jeder hanget mit seinem Hertzen an etwas, trahit sua quemque voluptas.

hangen, als ein Gebäude oder Wand, die fallen will, nutare; inclinatum esse; ruinam minari.

hangen lassen, als die Flügel, alas demittere. Den Kopf, pendente capite incedere. Das Maul, dependente labio inferiore animum non contentum indicare.

voll hangen, für behänget seyn, oneratum; ornatum esse.
der Baum hängt voll Früchte, poma pendent ex arbore.
der Galgen hänget voll Diebe, furum cadavera patibuli trabes implent.

hangend, *adj.* und *particip.*
hangende Ohren, demissæ; flaccæ aures.
hangende Blätter, flaccida folia.
das hangende Recht, das noch nicht ausgemacht ist, lis pendens.
das hangende in Bergwerken, wohin man den Rücken kehrt wann man einfährt, pars putei tergo impendens descendenti in fodinam.

Hangel-Baum, s. Hangel-Sparre.

Hang-Ermel, an einiger Priester-Kleidung, manicæ pendentes eadem cum veste longitudine.

Hang-Leuchter, lychnus pendens.

Hang-Schloß, das man vorhängt, sera pendula.

Hangel-Sparren, im Holtz-Verkauff in Sachsen.
Coler. Haus-Buch. 6. 25. Ein Stroh- und Hangel-Sparren zu einem Dach, das mit Stroh gedeckt wird, aber *c.* 27. ist ein Hangel-Sparre nur halb so starck als ein Stroh-Sparre, als ein Aspen-Stroh-Sparre um 4. Gr. ein Hangel-Sparre um 2. Gr. It. zu Naumburg ein Stroh-Sparre um 5. Gr. ein Hangel-Baum um 3. Gr. canthertus minor & levior in tecto tugurii, tigillum exiguæ domus.

Hang-Wurtz, *Vet. Voc.* 1482. herba britanis, ein Kraut.

hänken, s. henken.

Hängen,

verb. Activ. hangen machen. *Imperf.* ich hängte. *Perf.* ich habe gehänget, suspendere; pendere facere.

hängen, in Bergwerken, etwas in die Grube hinunter lassen, demittere aliquid fune suspensum in puteum fodinæ.
sein Hertz an etwas hängen, omni cogitatione ad aliquid ferri; rem amatam nunquam ex animo dimittere; habere aliquid in medulla & visceribus hærens.
die Füsse über ein Pferd hängen, (im Spott) reiten, equitare.
etwas hinein hängen, als ins Wasser, oder in einen Ort, demittere aliquid suspensum in aliquem locum.
viel Geld an etwas hängen, magnos sumtus in aliquid facere; impendere sumtum in aliquid.
den Kopf hängen, tristitiam vel devotionem in latus inclinato capite significare.
ein Kopf-Hänger, hypocrita.
das Maul hängen, non contentum animum pendente labio indicare.
die Flügel hängen, demittere alas; animo fracto & demisso esse.
sich an einen hängen im Krieg, in dorso hostis hærere; non recedere, sed eum armis persequi.
sich an einen hängen, sequi aliquem; a partibus alicujus stare.
einen an sich hängen, in partes suas trahere.

Hänger, s. Henker, Kopf-Hänger, Heuchler, hypocrita.

Hängel-Baum, s. Hangel-Sparre.
Hangel-Baum. *Vet. Voc.* 1482. oder Ricke, (eine aufgehangene Stange worüber man allerley hängen kan.)

* ein Hängels, oder Kleinod, so man vornen an die güldenen Ketten hängt. Rostoch-Kleider-Ordn. 1585. *p.* 13 ornamentum pendulum, numisma vel gemma in aurea catena pendens.

* Henghe. *T. III. Script. Brunsv. p.* 533. im Niders. ein Hake an den Thür-Pfosten, worin man die Thüre hänget.
einvolde Henghen vor 6. Pennighe, (einfache Haken,) uncus minor.
grote Henghe dar men dor anhenget, uncus (loco cardinis,) major.

Hängel, oder Henkel an etwas, ansa, woran man etwas hängt oder trägt.

Hängel. 2. *Reg. XXII.* 34. zwischen den Pantzer und Hengel, junctura munimenti corporis, im Text aber heißt es, inter pulmonem & stomachum, *LXX.* ἀνὰ μέσον τοῦ πνεύμονος καὶ ἀνὰ μέσον τοῦ θώρακος.

Ein Hengel mit Kherschen, modus capiendi aves in Bavaria. *Khraisser Jus Venat. c.* 22. ein schädliches Waid-Werk. *ib. p.* 85.

Gehänge, *n.* Eingeweide, viscera sive exta, pendula in corpore.
Gehenk im Schwein, exta. *Golii Onomast. c.* 344.

Gehänge, aussen am Berg der abhängige Theil, declive montis.

Gehänge in Bergwerken der hangende Theil, s. hangend. Die Seite deren man im Arbeiten den Rücken kehrt.
Hengelke. Niders. *T. III. Script. Brunsw.* es soll keiner in eines andern Gang oder Grube durchbrechen, und ihm seine offene Wege, Schächte, unde sine opene Hengelke brechen.

Gehänge oder Gehenke, ornamenta pendula vel pendentia, s. Hängels.
Ohren-Gehänge, in auris.
Hals-Gehäng, ornamentum colli pendulum.

* Gehäng. *Vet. Vocab.* 1482. tænia, an ein Insel. It. Hauben-Nestel.

Gehänge, Degen-Gehänge, Wehr-Gehänge, cingulus; baltheus.

Hänge-Bank, oder Hangel-Bank, locus ad orificium putei fodinæ, darinnen in den Bergwercken die Haspel-Stützen stehen, und da man das Erz so herauf gehaspelt worden, ausgeschüttet. es ist über die Henge-Bank, es ist schon aus dem Bergwerck heraus gezogen, e fodina jam extractum est.

Hänge-Brücke, die kein Joch hat, sondern sich nur an den beiden Ufern anstemmt, pons pensilis.

Hänge-Seil, n. woran man den Leit-Hund führet, funis quo ducitur canis sagax. Flemming Teutsch. Jäg. p. 96. b.

ein Hänge-Seil lang, oder 30. Schritt vom Lager läst der Hirsch die Losung fallen und stallet. ibid.

Hengeldome, Nidersächs. Hängeltum, was nicht fest angemacht, sondern nur aufgehängt ist, quodcunque non affixum clavis sed pendet vel suspendi potest.

ist unter den Dingen, die ein Mieths-Mann auf einer Bergwerks-Hütte, im Goßlarischen, muß für sein Geld bessern lassen.

Hengel-Kerne, ibid. (scheint es seyen Hängel-Karren.)

Hänge-Werck, wann man einen langen Balken, der sich sonst biegen würde, ohne Säulen, so verbindet, das er sich nicht biegen kan.

Hangen und hängen, ist aus hahen geworden, wie fangen aus fahen.

In Chron. Hageni bey P. Petz. Script. Austr. Er legt sich vor die Rauber-Festung, und die er darinnen fand, ließ er hahen.

Hahen, ist mit hohen eines. Dann was da hanget oder gehänget wird kommt in die Höhe. Daher, wann im Schwaben-Spiegel stehet: über einen richten mit der Wide, das ist, ihn mit einen Weiden-Zweig, an statt des Strickes an einen Baum hängen, so steht in andern editionen: ihn hohen. Wie Pharao des Beckers Haupt erhöhet hat.

Hang, und seine Derivata und Composita, s. hier besonder.

Composita von Hangen und Hängen mit *Præpositionen*,

Abhang, s. unter Hang, wie auch abhängig.

Anhang, s. unter Hang, samt anhängig.

anhangen, v. n. adhærere, arcte adjunctum esse. an etwas, das Böse hängt mir an, malum mihi adjacet.

einem anhangen, als einem Lehrmeister, sectari aliquem discendi gratia. It. auctoritatem alicujus sequi; esse affectatorem sive asseclam.

einem anhangen, als eine Gewohnheit, das hängt ihm noch immer an, antiquum obtinet; nondum hanc consuetudinem mutavit; redit subinde ad pristinam consuetudinem.

an etwas angehängt seyn, s. das hier folgende.

anhängen, alligatum esse, affixum, annexum &c.

anhängen, v. a. machen, daß etwas an andern hangt, suspendere; appendere.

- - - - durch anhefften, affigere.

- - - - durch anbinden, anknüpfen, alligare; annectere; subnectere.

- - - - an eine Waage, appendere.

- - - - einem eine Kranckheit, inficere aliquem morbo.

- - - - einem einen Schand-Flecken, infamiæ maculam alicui adspergere.

sich anhangen, als ein Weinstock, claviculis proxima quæque complecti.

einem alles anhängen, in uno ornando profusiorem esse.

anhängen, durch hinzuthun, auf allerley Weise, addere, adjungere, annectere.

sich anhängen, im Topf, im kochen, s. anbrennen, sich anhängen als Kletten, adhærere.

aneinander hangen, v. n. cohærere inter se, oder cum aliqua re.

so hanget die Rede besser an einander, sic cohærentius & aptius profertur.

aneinander hangen, quovis modo conjunctum esse & cohærere, oder conjungi; cohærescere.

als Ketten, pendere ex se ut annelli; concatenatum esse.

- - - - als mit Wachs aneinander geklebt, cera conjunctum esse.

also auch, als angeleimt, adglutinatum esse.

- - - - als Anverwandten, cognatione quadam inter se contineri.

aneinander hängen, v. a. quovis modo conjungere, coagmentare, als Worte, verba verbis connectere.

aufhängen, v. act. aufhenken, suspendere ex unco; appendere unco.

- - - - als einen Dieb, laqueo suspendere; an einen Baum aufhängen, ex arbore strangulare.

sich aufhängen, laqueo sibi gulam frangere; suspendendo se interficere. s. erhängen.

aushangen, v. n. suspensum esse in exteriore parte ædium tanquam signum vel ob aliam causam.

aushängen, v. a. als ein Zeichen, daran man ein Haus oder etwas anders kennen kan, signum quoddam publice e domo suspendere.

ein Zeichen aushängen daß da Wein feil sey, hederam suspendere.

- - - - von Pferden, penem habere propendentem.

Aushäng-Bogen, Aushang, bey den Buchdruckern, den sich der Buchdrucker Gesell oder Jung zueignet, folium vel exemplar libri, quod sibi famulus typographi tribuit, qui illud typis expressit.

behangen werden mit etwas, suspensa aliqua re ornari, onerari, tegi.

behangen seyn, suspensa aliqua re ornatum, vel oneratum, vel tectum &c. esse.

behangen bleiben, hærere & impediri.

- - im Gedächtnüß, hærere in mente, in memoria.

- - in etwas zähes, anklebendes, inhærescere in re viscida.

behängen, v. a. suspensa aliqua re ornare, onerare, tegere, &c.

sich mit Leuten behängen, Freundschafft mit Leuten machen, die einem beschwerlich sind, adjungere sibi socios incommodos; cum hominibus molestis societatem inire.

einen mit einer Frau behängen, machen daß jemand eine Frau zur Last bekommt, injicere alicui uxorem in collum.

* unbehenkt seyn, unverheyratet seyn, cœlibem esse, vel viduum esse. Kaysersb. Post. fol. 177.

Behängungs-Zeit, s. Hänge-Seil, wenn die Jäger den Leit-Hund am Seil führen, und demselben folgen, tempus vernum quo venatores canem sagacem fune ducunt vel ducentem sequuntur. Flemming Teutsch. Jäger, p. 255.

dareinhängen, v. a. suspendere aliquem in aliquem locum.

* dazu hängen, zu Hülffe kommen, sonderlich im Krieg, opem ferre, succurrere, inprimis armatis hominibus belli tempore. Joh. Fried. Faust Frankenbergische Chron. col. 72. sq. An. 1392. in Diplomate quodam. Sie sollen uns behülflich seyn und dazu hängen.

einhängen, eine Thür, ein Fenster, u. d. g. appendere inserendo valvas in uncos sive cardines in quibus moventur; fores appendere postibus.

erhängen, suspendio interficere; sich erhängen, laqueo sibi gulam frangere; vim sibi suspendio afferre.

* gehängen, einwilligen, consentire. s. verhängen. Der Pabst gehing der bete. Jeroschin in des Keronis Glossar. fehenkan, consentire.

herabhangen, v. n. dependere.

heraushangen, v. n. pendere ex loco aliquo.

heraushängen, v. a. suspendere, pendere facere ex aliquo loco.

herumhangen, v. n. circumpendere.

hineinhangen, v. n. pendere in aliquid vel in aliquem locum.

hineinhängen, v. a. facere ut pendeat aliquid in aliquo.

nachhangen, und (in der Vermengung derer die das Neutrum vom Activo nicht unterscheiden,) nachhängen, heist eigentlich einem Ding nachlauffen, dasselbe mit vor sich hangendem Leib verfolgen, als wann man es schon fangen wollte, tergis alicujus inhærere consectari. Pictor. in Lex.

seinen Lüsten nachhangen, voluptates sequi illis se tradere.

* einem Geschrey nachhangen, Teutsche Sprüchw. fol. 341. b. rumorem sequi.

dem abziehenden hernach hängen, prosequi abeuntes hostes.

* Nachhänger, consectator. Pict.

niederhangen, v. n. propendere; proclinare.

überhangen, v. n. super impendere; superiorem partem inclinatam habere; nutare ut ædificium quod ruinam minatur.

überhängen, v. a. conjiciendo vestem aut pallium se tegere, aut ornare.

verhängen, heißt soviel als erlauben, zugeben, annuere; sinere; permittere.

In der alten Biblischen Version, 1483. steht von Jephtæ Tochter, Jud. XI. v. 14. daß sie zu ihrem Vatter sagt, verhänge mir, das ist: erlaube, vergönne mir. Fronsperg von Kriegsrüst. fol. 113. b. hat verhenken für gestatten.

Der heutige Hof-Stilus braucht es noch von Erlauben, geschehen lassen, &c. etwas über einen verhangen, hoher Personen, als: Es hat der Königliche Hof über das Fürstliche Haus eine Militarische Uberziehung über die andere verhänget. It. Euer Kayserliche Majestät werden über mich nicht verhängen, daß ich ungehört zu Grunde gerichtet werde.

Also saget man auch: von GOtt verhänget, a Deo permissus; fatalis.

* mit verhängtem Zaum, wenn man den Pferden den Zaum schiessen läßt, laxissimis habenis; remisso freno. Kaysersb. Postil. fol. 105.

Verhängnüß, n. fatum; directio divina.

Verhängnüß, bey Gewalthätigkeiten und Druckungen, die grosse Herren andern thun, als bey so harten Verhängnüssen des Fürstlichen Hauses, wolle man sich Gräflicher Seiten stille verhalten.

Einige Prälaten und hohe Geistliche schrieben an statt von GOttes Gnaden, aus GOttes Verhängnüß. Besold. Thes. Pract. bey den Worten von GOttes Gnaden.

* Für Erlaubnüß, steht es in Tolner, Codex Diplom. p. 120.

* Mit-Verhänger, Diebs-Helffer und Hehler, adjutor; occultator; receptor furum; latronum.

Straßb. Policey-Ordn. p. 10. 1628. An. Er soll als ein Mit-Verhänger der Sünde angesehen werden.

umbhangen, v. n. herum hangen, circumpendere.

umbhängen, v. a. ein Kleid, Mantel, &c. injicere alicui vestem, pallium, vel velum &c. pallio se vestire, den Mantel umbhängen, velare se veste.

erhangen, v. n. prominere dependendo; dependendo tegere aliquid. hervorhangen.
erhängen, appendendo & expandendo aliquid tegere ne videantur; ea quæ pendent prætendere.
ĕgehängen, auferre & in alio loco suſpendere.
zuſammen hängen, in unum locum suſpendere. it. zuſammen fügen, conjungere, als Häuſer im Bauen, connectere &c.
Zuſammenhangung, actio connectendi.

Der Hang,

eines Orts, das abhängige Theil, devexitas; declivitas.
der Hang oder Hank am Teich oder Deich. Das abhängige Theil am Auſſen-Teich, oder ander Seite gegen die See, declive aggeris verſus mare, vel fluvium. *Hakmann. de Jure aggerum, in mantiſſa, p. 51.*
hängig, *adj.* in den *Compoſitis*, als in Rechts-hängig, *adj.* eine Rechts hängige Sache, die nicht ausgemacht iſt, lis ſub judice, die andern Compoſita, ſ. in hier folgenden.
Abhang, *m.* devergentia, declive, declivitas.
abhängig, declivis, dem Ort nach.
abhängig, das zu etwas gehöret, ohne welches das andere nicht ſeyn kan, quod ad aliud pertinet, a quo dependet, von etwas.
Anhang, an etwas, appendix.
Anhang, gewiſſe Perſohnen, Anhänger, adſtipulatores; ſecta; aſſeclæ. die der Meinung und Lehr eines andern anhangen.
Anhang zur öffentlichen Uneinigkeit, factio; complices.
der ſich einen Anhang macht, factioſus.
ein Anhänger einer Lehr oder Meinung, aſſectator, qui a partibus alicujus ſtat fautor, defenſor.
anhängig, *adj.* quod facile adhæret.
anhängig machen im Gericht, perſequi rem lite ac judicio; deferre cauſam ad judicem, bey dem Richter.
Uberhang, ſ. überhangen.
das Hängen der Aeſte eines Baums in eines andern Garten oder Hof. Davon der Nachbar die Früchte zu genieſſen hat. *Fritſch. Var. Tract. p. 748.* rami & fructus in aliena prædia propendentes.
Uberhang nehmen, für überhand nehmen, prævalere, ſ. Hand, uberhand.
Kayſersb. Narren-Schiff *fol.* 243.
Die böß Gewohnheit wäret lang,
Was unrecht iſt nimmt überhang.
Umhang um das Bette, velamentum quod tria ad minimum latera lecti tegit, peripetaſma.
Vorhang, vor das Bette oder Fenſter, linteum vel aliud textum quod prætenditur feneſtræ vel lecto.
• • • vor dem Schau-Platz, vela, orum.
Vorhang, das Ende vom Gürtel das daran vornen hinab hängt, wann er zugeſchnallet. Roſtochiſche Kleider-Ordn. 1587. *p.* 32. Ein Gürtel, welcher bis 20. oder 30. Loth Silber haben ſoll, mit dem Vorhang, extrema pars cinguli dependens.
Zuſammenhang, connexio; cohærentia; continuitas.
• Hannig, *adj.* Ryff. im Spiegel der Geſundheit *fol.* 68. *b.* Wir nennen den Geſchmack eines Dings, Hannig, darinnen wir eine heftige Schärffe befinden, als: im Pfeffer, Knoblauch, Zwibel, Kreß, acuti ſaporis.
In dem alten *Vocab. German.* Lat-barbaro 1482. ſteht:
hantig, bitter, fellicus, amarus.
Hanrey, ſ. Hahnrey.

Hans. von Johannes,

Iſt der zerſtümmelte Tauf-Namen Johannes, wie man es viel andere Namen macht, nicht allein Tauf-Namen, Chriſtophel, Stöffel, Nicolaus, Claus, &c. ſondern auch anderer Sachen, Namen, die von fremden Sprachen entlehnt, als: Hoſpitale, Spital; emplaſtrum, Pflaſter; alſo Johannes, Hans. Nachdem die alten teutſchen Namen den meiſten verächtlich worden, iſt faſt keiner von den Bibliſchen bey ſo vielen beliebt geweſen, als der bey den Heiligen Johannes. Anfangs führten ihn nur vornehme Leute, und weil ſich deren einige übel aufführten, hat man ihn hernach zum verächtlichen Namen ſolcher Leute gemacht, als von denen die ſich im Krieg etwas vor andern einbildeten. In den Kayſerlichen Articuls-Briefen des Kriegs-Volks, beym Fronsberg von Kriegsrüſtung *fol.* 69. *b.* Es ſoll von niemand er ſey wer der wolle, Klein-oder Groß-Hans, ein Ubelthäter aufgehalten, oder ihm Fürſchub gethan werden.
Item *Gobler.* im Rechts-Spiegel *fol.* 229. Knecht oder Rottmeiſter, Groß-oder Klein-Hans.
Hans in allen Gaſſen, *Onomaſt. Golii col.* 237. ardelio.
Hans acht nicht, Kayſersb. Narren-Schiff, *fol.* 30.
Kalt-Hans, ſ. kalt.
Klotz-Hans, *ibid.*
Boch-Hans, ſ. bochen.
Fabel-Hans, nugator, nugigerulus.
Pral-Hans, thraſo, oſtentator.
Die Franzoſen haben von Jean, oder Hans eben ein ſolches Spottwort gemacht, durch ihr Jean potage, woraus im Teutſchen, Hans-Supp geworden, gleichwie Hanswurſt.
Nachdem dieſer Namen Hans unter die gemeinen Leute gekommen, daß die meiſten Knechte Hans heiſſen, iſt er ſonderlich mit *Deminutivis* verſtellt worden, und wie man aus Scherz von dem Namen Friedrich, *Deminutivis* oder von Niclaus, einen *Hexameter* macht, ſo kan man dergleichen auch von Johannes, und wohl mehr als einen zuſammen bringen.
Johannes, Hans, Hanſel, Hänslein, Hänsgen, und Hänſa.
Die ſo ſtudierten, wollten nicht mehr wie Knecht Hans heiſſen, ſondern Herr Johannes, und das auf ſolche pedantiſche Weiſe, daß viel Edelleut lieber Hans als Johannes wollten genennet ſeyn.
Hänſel in Keller, iſt eigentlich ein Pocal, das innen eine kleine Tiefe im Fuß, worinnen ein ſilbern Kindlein ſteckt, wann man da Wein hinein gießt, ſo ſtößt das Kindlein den kleinen Deckel uber ſich auf, und begiebt ſich herauf, welches ein Scherz auf ſchwangere Weiber war, jetzund trinkt man noch die Geſundheit des Hänsgen im Keller, infantis in utero.

Hanſe, Hänſe, *f.*

Hanſa, heiſt im Gothiſchen beym *Ulphila.* ein Hauffen Leute, multitudo; cohors militum, ſocietas in genere, einige ſchreiben es auch Anſe. als *Becan. l.* 2. *Francic.* und *Pontan. l. Rer. Danic. ad annum* 1364. Hernach wurde es inſonderheit von der Kaufmanſchaft gebraucht, davon iſt zu Regenſpurg noch übrig der Titel Hans-Graf, Handels-Richter, magiſtratus qui cognoſcit de litibus concernentibus mercaturam. ſ. *Du Cange Gloſſ.* Hansgravius. qui reſpicit negotia nundinarum.
Spangenberg im Adel-Spiegel, *T. I. fol.* 323. hat Hans-Graf, als Ober-Marckmeiſter.
Endlich kam die groſſe Handels-Geſellſchaft, da ſich ſo viel Teutſche Städte zuſammen thaten. Die Nieder-Teutſchen nennten es die Henſe, *Henſa, Liga. T. II. Scriptorum Brunſuic. p.* 92. Liga henſata. *p.* 93. Hanſeaticum fœdus.
einen aus der Henſe verweiſen. *Beſold. Theſ. Pract. p.* 356.
eine Stadt aus der Henſe legen, aus dem Hanſeatiſchen Bund ſtoſſen, excludere ſocietate. *T. III. Script. Brunſuic.* als Brunſewik. p. 386. *Magdeb. ibid.* beide wegen Aufruhr wider den Rath.
Weil bey den Ober-Teutſchen das Wort Hanſe veraltete, wuſten wenige mehr was Hanſe-Städte waren, machten daher Hanſe-Städte daraus, weil die Mächtigſten an der See lagen, und damit ſie die erſte Sylbe dieſes zerriſſenen Worts auch verſtändlich machten, muſte es ihnen ſo viel ſeyn als Hain. *In Receſſ. Imper. ann.* 1544. *§.* 33. werden ſie Hayn-und See-Städte genennet. Das Hain ſollte die Stätte, die von der See ablagen, andeuten. Die Nider-Teutſchen aber verlängerten das e, am Ende dieſes Worts nicht, ſie ſagten nur Henze-Stede. *T. III. Script. Brunſv. p.* 242. Stede van Henſe. *ibid. p.* 384. Luneborg was en ledmate (Gliedmaß) der Henze van oldinges. *ibid.*
Sie werden daher nicht wohl Lateiniſch civitates maritimæ oder ſtagnales genennet. *Tom. II. Script. Brunſv. p.* 85. 86.
Hanſee-Städte, Städte ſo im teutſchen Bund ſtehen, ſich wieder feindlichen Anfall zu helffen, civitates ſive emporia fœderis Teutonici; Civitates Hanſæ Teutonicæ.
Hanſiſch, *adj.* der im Hanſee-Bund ſteht, *in Jure Lubec. Part. III. Tit.* 9. *art.* 2. ein Hanſiſcher ſoll mit keinen der nicht hanſiſch iſt, Geſellſchafft oder factoryen anſtellen, membrum ſocietatis ſ. fœderis Hanſeatici cum alio qui membrum ejus non eſt, ſocietatem mercaturæ non ineat.
Henſe-Recht, die Geſetze des Hanſee-Bundes, leges & jus fœderis Hanſeatici. *Beſold. Th. Pr.*
verhenſen, *Beſold. c. l.* ihr Gut und ihre Bürger nehmen und richten, nach der Henſe-Recht.
• hanſen, hieß alſo in die Geſellſchaft nehmen, *Du Cange* hat Hanſatus. in hanſam. i. e. ſocietatem admiſſus. Gall. olim. an marchand hanſe. Hanſer un homme, le recevoir en la compagnie.
hänſeln, das *Deminutivum* von Hanſen, mit lächerlichen Ceremonien in die Geſellſchaft aufnehmen, recipere in ſocietatem modo ridiculo & magna incommoditate imo & dolore ejus qui recipitur, war ehmahls bey vielen gebräuchlich, als bey Fuhrleuten; bey Weibern auf den Kindtauffen. u. a. m. ritibus ſocietatis initiare.
hänſelin, ſ. unter hantiern und hanzeln.

Hantiren,

vom Franzöſiſchen hanter, welches ſie vom Teutſchen Hand und handeln haben, ſ. Handel.
hantieren, einige ſchreiben es handthieren. ſ. handeln.
• • • mit etwas.
Hantirung.
• • treiben.

• Hanzeln,

mit den Händen angreiffen, tractiren, tractare. *Pict.* gehanzelt, tractatus.
hanzlen, manu tractare. in Händen umhinziehen, attrectare.
Kayſersb. Poſt. *fol.* 220. die wilden Thierlein ſind viel glatter, als die man hanzlet, die ſind zerſtrowelt.
die Jungfrauen ſollen ſich nicht laſſen hanzlen, *ibid.*
• Hanzlung, *Pict.* tractatio; contrectatio.
Henſelin, Kayſersb. Narren-Schiff. *fol.* 96. *b.* wann die liederlichen Studenten nach Hauſe kommen, arm ſind, und haben nichts gelernet, ſo ſagen ſie:
Das Geld das iſt verzehret do
Eines Handwerks ſind wir letzlich froh
Und daß man lehrt auftragen Wyn,
(Wein)
Daraus wird dann ein Henſelin.
und *fol.* 99. der eine wird ein Gauckler oder Spielmann, der andere ein Teller-Lecker, der dritte ein Henſelin, ein Lotter-Bub. Wann

er nicht gar zum Schelmen oder Dieb wird. Ist also Henselin ein liederlicher Wein- oder Bier-Wirth, ein Huren-Wirth, caupo, leno. Teutsche Sprichwört. *fol.* 135. *b.* Ein Riffianer, (Ital. Ruffiano, Kupler,) Henseliner, Huhren-Führer.

Henseliner, hat auch *Matthesius* der den Wein verfälscht, und mengt.

Hanzeln, kommt von Hand, wie Wanze von Wand, für handseln, mit Händen tractirn. *Gallicus Vetus interpres Wilh. Tyrii l.* 20. *c.* 25. gibt die Worte, usum habentes armorum familiarem: bien hansez d'armes.

* Happen, *v.*

vom Holländischen happen, und dieses kommt mit dem Lateinischen capere. und Französ. happer überein.

Happe, *vulg.* ein Bissen, oder so viel als man auf einmahl nimmt.

ein Häppchen, ein Bißgen.

* happen, *ol.* für hawen, welches man von allerley schneiden gebraucht. Ein Stück Brod abhauen, den Bart abhauen, ist noch in einem gewissen *Dialect. vulg* gebräuchlich. Holl. kappen; Daher heißt Häu, fœnum, das Gras abhauen.

* Happe, ein Reb-Messer. *Vetus Vocab.* 1482. s. Hippe.

Happen-Dienst, ist so viel als Hand-Dienst der Unterthanen, die keine Anspann halten können. *Besold. Con. in.* weil dieser Dienst meistens in schneiden bestehet, so von hauen oder hawen ist, als mähen, das Gras abhauen, häuen, Heu machen, hauen, schneiden das Getreid mit Sänsen oder Sicheln, mit der Haue in der Erde, opera manuaria, der Happen-Leute.

hapern, gebrauchen einige im Nidersächsischen für hangen bleiben, nicht fortkommen können. da hapert es, hic aqua hæret.

Kommt mit habere überein, so fern es tenere heißt, davon man auch hafften sagt.

Har, *Vet. Voc. Interjectio.* It. *Pict.* in einigen Teutschen Ländern, ist es ein Zuruff der Fuhrleute, so mit Pferden fahren. s. her.

Har, capillus, pilus. s. Haar.

Har, für Hor, s. Hor, Koth, quisquiliæ; lutum.

harb, s. herb.

Hard, oder Hart,

ist an einigen *Nominibus Appellativis* und *Propriis* die Endung der *Masculinorum* er.

Diese Sylbe wird durch den Nider-Teutschen Dialect gedehnt in aer als Schuldner, Schuldenaer; Möllenaer für Müllner, oder Müller.

Hernach wird d oder t an viele gesetzt, als, wann einige gleich dieses er nicht dehnen, setzen sie doch t daran, als wann einer Taucher heisset, sagten sie noch Tauchert. Tränker, Tränkert. u. d. g. also hört man für Ganter, (anser mas.) Gantert, wie im Französischen, von dieser Weise übrig ist, cane, anas femina canard. anas mas.

Also wird im Holländischen vornemlich eine Manns-Persohn, durch diese Endung eingeschlossen, und dann auch von andern Dingen gebraucht, als:

Fynaert, ein feiner listiger Kopf, homo callidus.

Fraaert, Moyard, homo elegans, lautus.

ein Gaaper, oscitator, Gaepart.

ein grober Kerl, grovaerd, homo crassus, hebes.

ein Spiser oder Speicher, Spichart, von spicarium.

Endlich da viel *Nomina propria Virorum* aus dergleichen geworden, haben die, so sie Lateinisch schreiben, und aussprechen wollen, ein h eingeflickt, als Walter oder Walther, ein Ertz-Bischoff von Magdeburg der IVte. heißt, daher auch Walthardus. *Pomar.* in Chron. Magdeb.

Aus Reiner, ist Reinerus, Reinher, Reinard, Reinhardus geworden.

Einige machen ein besonders Wort, aus diesem Hart oder Hard, als *Philipp. Eystedensis in Vita S. Willibaldi c.* 11. macht hart, valde, daraus. Vom Richardo schreibt er: O beate Richarde qui *valde dives* Latina lingua interpretaris.

Andre machen das Nider-Teutsche hart, für hertz daraus. Leonhard muß Löwenhertz heissen, und scheint nichts anders, als Lehner zu seyn, der da lehnt. Bernhard, Bärenhertz, von Berner aber s. Bern, der da brennt, oder als brennend leuchtet, und berühmt ist.

Es ist zu bewundern, das nicht einige aus dem Marsham in *Canon. Chron. p.* 527. bemerkt, daß Art in der Persischen Sprach, magnum oder Heroem bedeutet und voran steht, in Art-æus, Art-ibarnas, Art-icas. It. Phra-ortes. Græc. Ἀφραχάρης, forsan & ar in Arbaces-Cyaxares, Atlibares, huc referri possunt.

Harde,

heißt im Holsteinischen ein District des Landes, præfectura.

Hardes-Vogt, Stadhalter, Ambtmann über einen District, præfectus districtus sive partis principatus.

für Hardes- und Castel-Vogt, steht in der Holsteinischen Landgerichts-Ordnung, Land- und Kirchspiel-Vogt.

Weil für Hard auch einige mahl Harret steht, scheint es von Herr zu seyn, als Herrete eine Herrschafft, oder beherrtes Stück Land, s. Herr.

Harder, oder Hardern, *m.* ein Fisch, *Frischlin. Nomencl.* 128. mugil. κεφεὺς σμύξιος.

Schleim-Hardere, muco, mixo, *id. ibid.*

Strim-Hardere, labeo, χελὼν βάκχος.

Alberus in Lex. beym Wort Fisch, ein Harder, mullus.

Kilian. nennt ihn im Holländischen, Herder, mugil, capito.

Von Hor, s. Hor, wofür man auch har und hart gesagt, Koth, Morast, Schlamm.

* haren, schreien, clamitare, s. kerren.

Häring, oder Hering, *m.*

halec.

frischer oder neuer Häring, halec recens.

eingesaltzener Häring, halec conditaneum, muriaticum.

geräucherter, oder Bückling, s. Bückling.

gewässerter Häring, halec maceratum.

Brat-Hering, quod potest in crate torreri, vel quod jam tostum est.

Maikens-Hering, halec quod eo tempore capitur, quo nondum ovis aut lacte repletum est.

der volle Häring, um Bartholomäi, halec pleno ventre.

Brand-Häring, s. Brand. haleces in doliis bis cauterio signatis sive tardius advenientes duplici doliis inusto signo.

Hohl-Häring, lang schmahl und mager, haleces macilenti.

Pickel-Hering, s. Pickel, morio histrionum.

Zirckel-Häring, der in Fässern eingemacht, die mit einem Ring bezeichnet sind, halec in cadis circulo signatis.

Flick-Häring, Meklenburgische trockene Hering oder Bückling, in der Mitte durchspalten.

Härings-Blick, der Glantz welchen die Heringe im Schwimmen von sich geben, fulgor halecum in mari natantium.

Härings-Brühe, *f.* Brühe mit Hering zurecht, gemacht, wie Sardellen-Brühe, jus halecatum.

Härings-Buise, *f.* ein rundes Schifflein zum Hering-Fangen, navis halecaria, navigium rotundum alvo panda.

Härings-Fang, *m.* halecum captura.

Härings-Fischerey, *f.* halecum piscatus.

Härings-Krämer, salsamentarius, qui vendit haleces.

Härings-Seele, *f.* eine Blase ohne Lufft, welche dem Hering inwendig am Rücken hangt, vesica sine aëre in dorso halecis intus pendens.

Härings-Jäger, Schiff, welches den Herings-Fischern allerley zuführet, navis, quæ piscatoribus vasa alimenta & sal advehit.

Härings-Geruch, *m.* odor quem haleces conditanei habent.

Härings-Lack, *f.* das gesaltzene Wasser worein die Heringe gelegt werden, salsugo, aqua salsa in qua haleces conditæ sunt; muria.

Härings-Nase, *f.* bey den Schlossern, ein Tisch-Schloß mit vier Härings-Nasen, das offen- und zuhält, auch gehoben und geschoben ist.

Härings-Tonne, *f.* orca; cadus salsamentarius.

Es behalten die mit der Teutschen Sprach verwandte Sprachen das (r) und das (a) Belg. harink. Angl. Herring &c. auch die von der Lat. kommen. Ital. arenga. Gall. haring. Hisp. harenque. Die Lateinische allein hat das (l) aus ἅλς, mare, weil sie im gesaltzenen Meer-Wasser gefangen werden. Von dem Wort Halec, hat man noch in der Schweitz, s. *Pict. Lex.* Heerigue ohne (n), und scheint sie seyn alle aus Halec oder Alex entstanden, da nur das l, in r verwandelt werden für halec, Harig oder Häring. Wegen des a so in den Sprachen bleibt, ist das ä in der Orthographie dem e oder ee in Hering vorzuziehen.

Harke, *f.*

ein Nidersf. Wort, wofür die Ober-Teutschen sagen Reche, s. Reche, ein Quer-Stänglein mit Zacken, an einem langen Stiel, das Stroh, Heu, *rc.* auf der Erde zusammen zu ziehen, rastellum.

Harken-Zahn, *m.* dens rastelli.

Harken-Stiel, manubrium rastelli.

Harken, *v.* rastello uti in prato vel in horto.

zusammen Harken, *v.* rastello corradere, vel coacervare.

Lat. barb. hercia, occa. Gall. herce. Herceare occare; Herciare, sarculare. s. Kräcke, croc. Gall. vom alten Krok, so noch im Schwed. curvus heißt.

Harn, *m.*

urina, scheint auch aus diesem Wort formirt zu seyn.

harnen, *v. n.* urinam reddere; mejere; mingere.

Harn-Blase, vesica urinæ.

Harn-Fluß, diabetes, da der Urin einem unvermerkt geht, ist eine Kranckheit.

Harn-Gang, Harn-Röhre, ureter; meatus urinarius.

Harn-Glas, matella medica.

Harn-Kolbe, eine Distillir-Kolbe, darein bis 20. gehen, cucurbita chymicorum maxima.

Harn-Kraut, cepæa, die Blumen haben gleichheit mit herniis, also, daß es mehr von hernia, als urina, herzukommen scheint.

Harn-Röhre, *f.* urethra, fistula urinaria.

Harn-Rosen, heißt beym *Lonicer hist.* unter wilde Rosen, cynorrhodi flores.

Harn-Ruhr, diabetes; diarrhœa in urina.

Harn-Strenge, dysuria, heisse Pisse.

Harntreibende Artzeney, medicamentum diureticum.

Harn-Winde, *f.* stranguria, kalte Pisse.

Harn-Verstopfung, *f.* ischuria.

Härmelin,

vom Ital. Armelino. Gall. Ermine, oder Hermine. Angl. Hermin. Hisp. arminos, kommt von Armenus. Dieses Thier ist in Armenien, mus Armenus oder Ponticus.

die weissen Felle davon heissen auch Härmelin, pellis muris Pontici.

Voss. de V. S. hat Herminium, und setzt dazu

pellis pretiosa e pellibus mustelæ Alpinæ sive ... Es nennt zwar *Pict.* im Schweizerischen ... das Männlein von einer Maus, Härme, Hermle, aber das ist so viel als Herman, welches ... Namen auch andrer Männlein der Thiere ... Herman. Auch ist es beym *Kilian.* mus Alpinus, wo diese Alpen sind, unbekannt.

Beym *Goldast. Constit. Imp. A* 1530. heißt es Hermlein, als das *Deminut.* von Hermine, wie ... Ital. armelino.

Die Alten haben Harmin gesetzt, s. *Schilt. Gloss. Kilian.* armyne, armeline, hermyne.

In den Wappen ist es noch zu finden, Vellus ... ein weisses Fell mit schwarzen Flecken, welches die Spitzen vom Schwanz dieses Hermelins sind. Gegen-Härmelin, ist ein schwarzes Fell mit weissen Flecken.

Harm,

ist im *Ulfila*, und im *Otfried.* s. *Schilters Gloss. Teuton. Jerosch. MS.* hat es noch im 14. seculo.

Zu Harme der Christenheit,

heißt dolor, luctus &c. Es ist das Wort Gram, welches eben diß Wort Harm ist, gebräuchlicher geworden.

Das Verbum härmen, veraltet auch sehr, und wird mit dem Verbo grämen, so meistens dazu gesetzt wird, erklärt: sich härmen und grämen, lugere; ægre ferre; dolere.

Otfried. hat das *Abstractum* hermida; welches *Schilter* nicht wohl übersetzt, und *Scherzius* besser mit luctus gegeben, *Jeroschin. MS.* hat es kenntlicher, nemlich Härmde. Im gemeinen Reden hört man in Ober-Teutschland das Wort kä mmen für harmen oder geharmen annoch. Welches im alten Französischen guermenter gewesen.

Wie man vom Namen, Namsen gemacht, so sagte man vor diesem von Harm, hermsen, für plagen und kränken, durch Verleumdung. Das *Glossarium Monseense* hat das *Imperfectum* noch davon Harmisota, calumniabar, *p.* 330. Harmisotun, calumniabantur, *p.* 339.

Harnisch, *m.*

armatura ferrea, qua corporis partes teguntur.

der volle Harnisch, armatura integra, à capite usque ad pedes.

Hortled. vom Teutschen Krieg. *p.* 606. der Kayser Carol. V. kunte den vollen Harnisch wegen des Podagrams nicht anziehen.

Brust-Harnisch, ferrum pectorale; thorax ferreus, das Vorder-Stück.

einen gsärzenden Brust-Harnisch trugen vor diesem die Piquenierer.

einen schwarzen Harnisch hatten die Reuter. *Hortl.* vom Teutsch. Krieg. *c. l. p.* 606.

Harnisch zu Roß und Fuß soll im Zeughaus seyn. Fronsperg. von Kriegs-Rüst. *fol.* 15. *a.*

Haubt-Harnisch, cassis, casquet. Gall. Pickel-Haube.

Harnisch, figürlich, einen in Harnisch bringen, zornig machen, irritare aliquem ut se ad pugnam accingat; crabrones irritare.

gleich im Harnisch seyn, bald zornig werden, Kayserab. Post. *fol.* 195. statim se ad pugnam accingere.

Harnisch, in den Bergwerken, das Äusserste der Erz-Ader, exteriores partes venæ metallicæ.

der Gang führet einen glatten Harnisch, i. e. die Erz-Ader sondert sich von der nächsten Erde ab, daß sie mit derselben nicht vermischt ist, vena se separat, & se quasi munit contra proximam terram & lapides ne adhæreant, & confundantur cum vena.

geharnischt, cataphracta armatus.

ein geharnischter Mann, cataphractus. ein Küraßier.

ein Harnischer, ein Harnisch-Macher, ein Platner, *Alberus ad vocem* Harnisch. faber laminarius.

Dasyp. hat, ein Harnäschter, ein Blatner, laminarius.

Pict. Harnest-Hendschuch, chirothecæ ferreis squamis tectæ.

Harnisch-Biezer, (vom Ital. pezzo. Gall. piece.) Fronsperg von Kriegs-Rüst. *fol.* 89. für Harnisch-Flicker, qui reparat thoraces ferreos, vel squamas læsas.

Harnisch-Feger, der den Harnisch glänzend macht, politor armorum. *Chytræus Nomencl. Saxonicus. c.* 248.

Harnisch-Haus, oder Kammer, Zeug-Haus, armamentarium.

Harnisch-Macher, faber laminarius sive cataphractarum.

Harnisch-Meister, in einigen Städten ehedessen so viel als Zeug-Meister, custos thoracum ferreorum. Knaut Alt-Zell. Beschreib. *P. III. p.* 375.

Allermann-Harnisch, ein Kraut. Victorialis; Androsaces.

Im Schwaben-Sp. steht Harnasch, wie auch in den alten Chroniken.

Wie Küriß oder Küraß von curasse, corazza kommt, welches von cuir, corium formirt ist. Weil man vor Alters starkes Leder in Krieg am Leib trug; so scheint Harnisch von Ähren, æreus herzukommen. Järn Schwedisch, Eisen. Ital. *ol.* arnese. Gall. harnois. Latino-barb. Hernasium, Hernesium.

Harpfe, *f.*

ein Musicalisches Instrument, instrumentum lyricum, chordis harmonicis. *vulg.* harpa. Triangulum hodie rectum chordis repletum.

Davids-Harpfe, steht mit der Spitze unten, harpa major, chordis ex animalium intestinis contortis, Triangulum basi longiore, chordis basi parallelis angulo recto ad os musici, basi ad ejus pectus, angulo acutiori ad terram verso.

Harpfenet, die kleine Harpfe, steht mit der Spitze in die Höhe, harpa chordis æneis, in utroque alvei sui latere sonantibus. Triangulum chordis catetho parallelis in basi breviore & angulo suo recto stans.

Harpfenist, der auf der Harpfe spielt, musicus hoc instrumento utens; harpator. Lat-Barb.

Harpfen-Spiel, ist so viel als Harpfe.

auf der Harpfe spielen, harpa canere.

Harpfe, ist in der Haushaltung des Land-Lebens, ein Drat-Werk; dessen Stücke Trat nach der Quer anlege, als Seiten einer Harpfe in den Seiten-Leisten, aber enger neben einander stecken. Über dieses abhängig gestellte Drat-Werk läßt man die Körner des Getraides hinab rollen, wodurch sich der daran klebende Staub abreibt, und durchfällt, modus purgandi grana frumenti a pulvere adhærente.

In der Preußischen Cammer-Ordnung. *Anno* 1648 *n.* 104. Das Getraid durch die Harpfe lauffen lassen.

Harpfe, hieß in der alten Architectur, nach Zeugnüß eines *Vocabularii* von *Anno* 1482. ein gendbter Aufgang in einer Kirche. It. im Krieg, ein Schnecken-Aufgang auf eine Art Batterey, so man Katzen hieß.

Der Namen Harpfe scheint Griechisch zu seyn, ἅρπη, eine Sichel, oder krumme Klauen, wie der harpyen, weil man die Finger im Spielen auf diesem Instrument krum macht, die Seiten damit etwas reisset, und sonderlich heut zu Tag, da man zum Spielen auf den kleinen Harpfen die Nägel wachsen läßt, oder dieselben mit andern Klauen bewaffnet. s. Kraf, uncus. Die Europæischen Sprachen haben diß Wort behalten. Auch auf diese Gleichheit gesehen, Französisch heißt man die Hunds-Klauen, harpe de chien. Einige sagen und schreiben nur Harfe, aber das Hoch-Teutsche liebt das pf in dergleichen Wörtern: palus, Pfahl, pondo, Pfund.

Harpuhn,

ist bey den Wallfisch-Fängern ein Wurf-Pfeil oder Wurf-Spieß, zwey bis drey Schuh lang, ohne den Schafft, hat Wider-Haken und wird dem Wallfisch in den Leib geworfen, ihn dadurch zu verwunden, und zu tödten. s. Zorgdragers Grönländische Fischerey, telum quo balænæ necantur.

Harpunier, derjenige, so da abgerichtet ist, den grossen Fischen den Harpuhn zur rechten Zeit, und an den rechten Ort in den Leib zu werfen, piscator telum commode vibrans.

Es kommt dieses Wort vom Lateinischen harpagine, von den Wieder-Haken an den Spitzen.

Harraß, *m.*

ein Geweb dieses Namens, aus Seiden, Wolle und Leinen, so vermischt, daß viel andere davon gemacht werden können, auch hernach besondere Namen führen, als Barchent, Berkan, Bourat, Cattics, Cron-Rasch, Grob-Grün, Rasch, Seiden-Ruff, Vier-Drat, u. d. g. unter dem Namen Niederländischer Waaren ehmahls schon und theils noch bekannt.

Der Namen dieses Gewirkes ist von der Stadt Harras in den Spanischen Nieder-Landen. Lat. Atrebatum (in Artois.) sonst Arras, s. Arrasch.

Harren, *v. n.*

warten, expectare; operiri, manere donec aliquid fiat, dum veniat quis.

harren an einem Ort, bey einem.

eines harren, veraltet ausser der Biblischen Übersetzung.

harren auf einen, oder auf etwas, expectare, manere aliquem.

auf GOtt harren, sperare in Deum.

harret bis es besser wird, durate & vosmet rebus servate secundis.

hoffen und harren, macht manchen zum Narren, exspectatio sæpe fallit.

harre! ein Drohungs-Wort, *interjectio minantis!* exspecta.

die Harre ist noch in etlichen Redens-Arten gebräuchlich, als in die Harre, diu, für in die Länge, procedente tempore, das wird in die Harre nicht gut thun, nicht bestehen, oder dauren.

Stettler in der Nüchtländischen Chron. *l.* 11. *p.* 514. eine solche Violenz wird auf die Harr nicht Stich halten.

Harrer, ein Bedienter zu Straßburg, ehemahls bey den Fertigern oder Besichtigern der Schiffe, der diese förderte, die gefertigten Schiffe fahren hieß, und ihnen also aufwartete, auf sie und auf die Schiffe harrte. Schilter *in addend. ad Rudingeri Observ.* apparitor publice curam mercium in navibus habens.

ausharren, s. ausdauren, aushalten, obdurare, perdurare.

beharren, perseverare, perdurare.

- - - auf seinem Vorhaben, in incepto.

auf seiner Meynung, permanere in sententia.

- - - bey einem, veraltet, manere apud aliquem.

beharrlich, *adj.* beständig.

beharrlicher Fleiß, assiduus usus.

sich zu beharrlich Wohlwollen befehlen.

beharrliche Unbäßlichkeit, continua valetudo.

Beharrung, perseverantia; permansio; pervicacia.

beharrlich, *adv.* perseveranter.

verharren, s. beharren, permanere.

wer verharret bis ans Ende, wird seelig, qui pertulerit ad extremum, is servabitur.

Harren, ist von hart, harten, wie im Lateinischen durare von durus. Wie man von hart verherten sagt, so steht im *Codice MS. Novi Test. Matth. X.* wer aber volhertet bis ans Ende, der wird behalten.

Verherrich. *Altenstaig. Vocab. fol.* 28. *d.*) refra-

refractarius, nimis suæ sententiæ tenax, und *fol.* 101. *a.*) verherrig, perseveranter.

• harschen, dick werden, gestehen, hart werden, it. erharschen. *Matthes.* coagulare; crustam ducere; callescere.

beharschen, überfrieren, hart werden von Frost, frigore durescere, superficiem gelu induratam habere.

verharschen, als eine Wunde, coire.

Ist nur im gemeinen Reden an etlichen Orten gebräuchlich. Es kommt die Bedeutung hauptsächlich auf das Äusserliche, und auf die obere Fläche an. Daher wie im Niders. Karste für Kruste gesagt wird, so scheint das K, in H, verändert zu seyn, und kommt mit dem Lat. crusta überein. Rost. Belg. harsten von rösten, durch braten eine harte superficiem machen.

• harschlich. *Pict.* dominans, (von Herr,) *Pict.* harschlich und gewaltige Weiber, Reginæ, s. herrschen.

• Harst,

exercitus; copiæ, milites.

das s, ist als sch ausgesprochen worden. Königshof Elsaß. Chron. braucht es offt, und erklärt es mit Hauffen, Schaar, u. d. g.

Harsch-Hörner, litui. Stumpf *Chron. Helvet. fol.* 471. *b.* Kayser Carolus M. habe den Lucernern die Freyheit gegeben, daß sie in allen Kriegen die Harsch-Hörner mitführen, und sich deren gebrauchen sollen. Diese Harsch-Hörner sind noch auf diesen Tag bey ihnen im Gebrauch, so sy Krieg habend, so wissend auch kein anders herkommen in Chronicken und sonst, als daß sy es vom Carol. M. habend.

Etterlin Schweitz-Chron. *fol.* 90. *b.* deßgleichen luget das Horn von Ury, auch die Harsch-Hörner von Luzern.

• Harst, wird in diesen Chroniken auch offt für Freybeuter, Frey-Compagnien, Parthey-Gänger genommen, excursores, grassatores, prædatores, inter milites.

ein freyer Harscht. *Tschudi Chron. Helv. T. II. p.* 156. Die andern mußten bey dem Heer bleiben, diesen ward Freyheit gegeben auszulauffen.

• Harst-Knecht, excursor. *Tschudi T. I. p.* 613. *a.*

• Härscher. Etterlin Schweitz. Chron. *fol.* 58. 2. heißt sie Blut-Zapfen, (weil sie die Leut bis aufs Blut aussaugten,) Freyheiten, freye Knechte, Herscher.

• Harster. Stettler *Ann. Helv.* freye Knechte im Krieg. Es wurden etliche von der Canton Schweitz zu Blut-Harstern, das ist, zu freyen Knechten verordnet. *p.* 149. Königshof Elsaß. Chron. *p.* 352. Blut-Harst, muthwillige Knechte, die im Land sengen und brennen.

Harst, von Här oder Heer, als von einem alten Verbo von Heer, härschen, (wie man von Herr, Dominus, herrschen formirt,) in einen Hauffen oder Schaar zusammen thun.

Harsch-Horn, hieß sonst Heer-Horn. Sonderlich ist Harst in der Schweitz und im Elsaß sehr gewöhnlich gewesen.

s. Horst, wie Horst mit Stauden, Bäumen, Aesten, Nesten, Graß etc. einen Hausen andeutet, so Harst von Kriegs-Leuten mit Veränderung des Vocals, Horst und Harst, ist einerley.

Harst, für Karst, im Niders. *Tom. III. Script. Brunsv.* s. Karst.

Hart, *adj.*

im Gegenhalt des weichern oder gelindern, durus.

die Erde ist ein hartes Lager, terra durum cubile.

auf einen harten Ast gehört ein harter Keil, duro nodo durus quærendus est cuneus, hart wider hart. id.

Eisen-hart, ferreus.

Felsen-hart, saxeus.

Stein-hart, lapideus.

hart von Frost.

oder hart von der Kälte, congelatus; gelu duratus.

hart, von Schwielen, callosus.

harte Eyer, ova dura.

harter Leib, venter tumidus, inflatus.

harte Nuß, nux putaminis durioris.

hartes Holtz, lignum quod findenti durum, quod non tam cito flamma consumitur, ad opera durabilius.

harte Speise, cibus non facilis ad concoquendum, non mitis, non lenis.

Wasser-hart, als der nasse Sand, arena ex humore compacta, pluvia stipata.

hart Getraid, als triticum, siligo, hordeum, im Gegenhalt des Habers der weich Korn ist. Köppen *Decis.* 24. *n.* 13. und *Coler.* Haus-Buch. 7. 16. Man heißt es auch Hart-Korn, und versteht Hirsen und Lein mit darunter.

hart Vich, ist beym *Albero* armentum.

hart, für dick, nicht biegsam, steiff.

hart Geld, *vulg.* nummi majores & crassiores ut floreni & unciales sive *vulg.* thaleri; floreni duplices.

harter Nacke, rigida cervix.

hart, figürlich, quicquid id lenitatis, clementiæ, commodi &c. non habet quod habere debet aut alias habet, aut in eo desideratur; quod offendit quocunque modo.

ein harter Mann, ein geitziger, homo pumice aridior, tenax; avarus.

ein unbarmhertziger, qui animo duro est; ferreus; inexorabilis.

im straffen, severus; acerbus; austerus; rigidus.

nicht zärtlich, non delicatus nec mollis; duriter vivens.

eine harte Stirn, unverschämt, frons inverecunda; ænea.

ein harter Sinn, obstinatus, duræ cervicis, indomiti ingenii.

ein harter Orden, ordo monasticus disciplinæ tetricæ, vitæ severioris.

ein harter Schlaf, somnus profundior, arctior.

harte Zeiten, temporis acerbitas, iniquitas, vitium temporis, tempora dura, difficillima.

hartes Pflaster, *vulg.* urbs ubi magna sunt omnium rerum pretia.

eine harte Dienstbarkeit, iniqua servitus; durum servitutis jugum.

ein harter Gang, als zum Galgen, u. d. gl. via terribilis, horrenda.

ein harter Fall, lapsus gravis.

harte Rede, verba quæ non facile possunt capi aut intelligi; nemo cogitatione aut mente consequi.

eine harte figürliche Redens-Art, catachresis.

ein hartes Leben haben, multa pati posse, nec tamen mori.

harte Arbeit, labor gravis, operosus, molestus.

eine harte Kranckheit, gravis morbus.

ein hartes Verfahren, tractatio acerbior; modus agendi sive tractandi aliquem asperior.

eine harte Belagerung, obsidionis mala, oppugnatio valde premens præsidium aut oppidanos,

ein harter Streit, certamen acre, vehemens.

eine harte Busse, pœna gravior subeunda; satisfactio molestior.

harten Geschmacks, quod offendit gustu.

mit harter Mühe, difficulter; vix; magno labore.

hart, *adv.* duriter; dure.

hart fallen, lapsu graviore lædi.

es geht ihm hart, affligitur aliqua re.

hart Leben, duriter vitam agere.

der hart erzogen, non molliter educatus.

es hält hart, haret, multa obstant.

hart gehen auf den Schuhen, soleis ca[...]
commodis.

hart, *adv.* scharff, acerbe; acriter.

hart auf etwas dringen, acrius urgere.

sich hart gegen einem erzeigen, durum præbere alicui; acerbe severum esse.

hart mit einem verfahren, tractare aliqu[...] acerbe, aspere.

hart, *adv.* für sehr, vehementer, valde; [...]ter.

hart verbieten, sancire aliquid pœna; [...] terminando vetare.

hart verklagen, graviter accusare.

hart schlagen, afficere aliquem multis v[...]beribus.

hart darauf bestehen, obfirmare animum.

sich hart widersetzen, obfirmare re[...] obfirmato animo agere.

einem hart anliegen, impense aliquem [...]gare.

hart, *adv.* für schwerlich, difficulter; vix.

hart zu bewegen, difficulter moveri.

es geht mir hart ein, rem non capio.

es kommt mich hart an, perarduum mihi e[...]

der hart höret, semisurdus, surdaster.

Script. Austr. P. Petr. col. 971. Da unste[...] Diener und Dienerin so tewr, de[...] hart bekant.

hart, an oder bey etwas, für nahe.

er wohnt nahe oder hart an der Kirch, pr[...]xime templum habitare.

härtiglich, *adv.* duriter.

sich härtiglich nehren, vix tantum victus pa[...]rare posse, quantum fames exigit, duriter vi[...]ctum quærere.

härtiglich arbeiten, desudare, omnem mo[...]vere lapidem.

härtlich, *adj.* duriusculus, ein wenig hart.

die Härte, durities.

- - - in den Händen, callositas, callus.

- - - im straffen, rigor, severitas.

Härte bekommen, s. hart werden.

die Härte verlieren, als das Eisen, duritiem [...]ponere.

Härtigkeit, *f.* durities.

als die Hertzens-Härtigkeit.

härten *v.* hart machen, durare; durum red[...]dere, indurare, als das Eisen, duritiem dare.

die Härtung, das hart machen, oder härten des Eisens, actio indurandi ferrum.

hart werden, obdurari; indurari, durum fieri; callum obducere.

- - - dem Gemüth nach, obdurescere; cal[...]lescere; callum obducere; obfirmari ad aspe[...]ra ferenda.

die Kranckheit wird härter, morbus ingra[...]vescit.

Härtling, *m.* uva labrusca, die unreiffen [...]ten Beere an den Weintrauben.

Jonston. lib. 1. *de arbor. p.* 3. 4. Härtling, durecinum malum.

Rothärtling, vom Walde, durecinum [...]tum Waldense.

• hart-seelig, hat Lutherus offt. Das har[...]seelige Brod in der Auslegung des CXXVII. Ps. Das Brod so man mit Ungemach i[...]

• hart-bännig, *adj.* hartnäckig, contumax; re[...]fractarius, s. bändig.

hart-haarig, *adj.* pilos setosos habens: durus [...]ctu.

hart-häutig, *adj.* callosus, und im Schertz, einer der die Schläge nicht mehr achtet.

hart-hertzig, *adj.* ferreus; immisericors.

Hart-Hobel, ein Faust-Hobel zu hartem Holtz, und mehr zu Metall, planula ad dedolandum li[...]gnum durius, vel etiam metallum.

hart-hörig, *adj.* surdaster.

hart-lehrig, *adj.* indocilis.

hart-leibig, *adj.* alvo adstricto laborans, co[...]patus.

Hartleibigkeit, *f.* alvus adstricta.
Hart-mäulig, *adj.* als theils Pferde, oris durioris.
Hart-Monat, von hartgefroren, December.

In der alten Teutschen Ubersetzung der Bibel. *An.* 1483. *Esth. II. v.* 16. Der zehende Monat der da heisset Thebeth oder Hart-Monat.

Das alte *Vocab.* 1482. hat Hartman, December.

Wann man meint, es sey der Februarius, so wäre Hart für Hort, oder Hor, so vormahls Koth hieß, davon noch Hornung übrig ist. s. Hornung.

hartnäckig, *adj.* obstinatus; pertinax; contumax.

hartnäckig seyn, perstare in aliqua re; durae cervicis esse.

Hartnäckigkeit, *f.* pertinacia; pervicacia; pervicax animus; obstinatus animus.

hartnäckig, hartnäckiglich, *adv.* pertinaciter, obstinato animo.

Hart-Riegel, *m.* ligustrum, Rein-Weiden, hat schwarze Beere und hartes Holz, werden Rad-Speichen davon gemacht.

hartschaalig, *adj.* als Schnecken, Eyer, durae testae oder als Nüsse, duri putaminis.

hartschlächtig, s. Hertz.

hart-siedeu, *v. n.* als Eyer, coquere ova donec durescat album & vitellus.

Hart-Stücke, die der Hammer-Schmidt auf dem Kupfer-Hammer von dem Kupfer in den eisernen Tiegel gießt.

Hart-Stücke abpochen, selbige in kleine Stücke hauen, daß die Kessel daraus gemacht werden.

Hart-Stücke, zu schroten, solche Stücke entzwey schlagen.

Hart-Werk, das, so von dem künfftigen Zinn-Stein bey dem schmeltzen im Ofen zurück bleibt.

harttrabend Pferde, *n.* equus succussator, gradu tolutario succussans sessorem.

Erhärten, *a.* hart machen einen, duriorem reddere aliquem; multis incommodis exercere; labore indurare.

abgehärtet, induratus ad omnem patientiam; cujus corpus vel animus obduruit ad dolorem novum; occalluit longa patientia.

*anhärten. *Vocab. Vet.* 1482. scheint von adhortari zu seyn, welches dabey steht.

*behärten. *Poem. Germ. apud Eccard. T. II. col.* 1477. Daz unser Göter Er, (daß unsrer Götter Ehr)

Wir beherten und behalten.

für behaupten.

erhärten, hart werden, indurare; occallescere; indurescere.

– – mit etwas beweisen, testatum facere.

*gehärten. *T. III. Script. Brunsv. p.* 404. in die Länge nicht geherden können, für ausdauren, perdurare; manere.

T. II. Script. Saxon. Menken. col. 1759. so sahin, daz sy daz nit lang gehertin kunten, für ausstehen, perpeti; tolerare.

verhärten, malitia durescere, indurare, in Lastern sein Hertz.

er ist zu allen Fällen verhärtet, ad omnes casus occalluit.

das verhärtet den Leib, hic cibus durat ventrem.

Verhärtung des Leibs, Verstopffung, obstructio alvi.

verhertigen. Kayserob. Post. *fol.* 192. obdurare. *Kero*, furihertan.

Für hart, sagt der *Dial. Allemannica* auch hert, wie die Holländer, herd. Das Französ. hardi gehört nicht hieher, sondern zum Wort Hertz Die verwandten Sprachen behalten das a, hardu. Goth. Anglos. heard, &c.

Hart,

ein hoher Wald, um der gemeinsten Aussprach willen, könnte dieses Wort wohl Haart geschrieben werden, zum Unterschied hart, durus. Es ist in dem meisten Gebrauch ein *Foem.* Nur in einigen Wörtern ein *Mascul.* als wobey man das Wort Wald, verstehet. z. E. der Hart, oder Harz im Braunschweigischen, heißt eigentlich der Harz-Wald, so sagt man auch der Speßhart; Thurn am Hart. &c. Es ist Hart eigentlich ein *Nomen Appellativum*, und macht mit Wörtern so von andern Umständen dazu kommen, oder darunter verstanden werden, ein *Nomen Proprium.* als:

die Susenhart, ein Stück vom Schwarzwald in Brißgau, an der Baden-Durlachischen Herrschafft Susenburg, oberhalb Freyburg am Rhein.

die Hönhart in Bayern am Saltzburgischen nicht weit vom Matt-See.

Thurn am Hart, in Unter-Crain, 11. Meil von Laybach.

die Hart im Elsaß im Suntgau, gegen die Stadt Muhlhausen.

Neustadt an der Hart, Neapolis Nemetum, gegen dem Rhein.

die Hart am Fuldischen, und an Hirschfeld, ein Theil des alten grossen Waldes, Buchoniae, davon die Mittäge Seite die Sunderhart heißt, s. *Tradit. Fuld, edit Schannat. p.* 364 Lutter an der Hart, im Fuldischen Amt Weyers

der Spißhart, vor Alters, Spechts-Hart, der grosse Wald im Ober-Rheinischen Creiß, vielleicht von den vielen Spechten die darinnen sind.

Reinhart an der Weser, gegen dem Solling, unterhalb Cassel in Hessen.

der Harz-Wald, oder der Hart, im Braunschweigischen, s. Harz besonder.

In *Chron. Portensi* beym *Reyher. Thuringia sacra p.* 829. usque ad terminos silvae quae dicitur Harde quam Portensi Ecclesiae contulit Episcopus Naumburg.

In der Historie der mittlern Zeiten, findet man dieses Hart sehr offt, als Namen der waldigen Höhen, und der Wälder unten daran Jt. der Dörfer und Oerter, die nach der Ausreutung solcher Wälder in der Ebene das Hart an ihrem Namen behalten. z. E. In *Tolners Codice Diplom. p.* 3. sind die Gräntzen, villice Langundun.

Scifuleshart, Rolleshart, Cubereshart.

Es sind die meisten durch das z, so an dem Namen Harz-Wald steht, auf das Wort Harz, resina, ῥητίνη, durch die gäntzliche Ubereinkunfft geführt worden, da sonderlich auf den meisten dieser waldigen Gebirgen solche Harz-Bäume und Fichten wachsen, (s. unten Harz:) Allein weil unser Harz, in allen andern Namen wo es allein, oder an den Namen der Oerter steht, in gantz Ober-Teutschland, das den Sibilantem z, an statt (t,) liebt, sonst nirgends mit einem z, gehört wird, auch der Braunschweiger Harz-Wald, ob er gleich dieses z, schon lang hat, doch auch vor Alters Hart geheissen, und bey dem gemeinen Mann annoch so genennet wird: so scheint eine andere Ursach dieser Veränderung gewesen zu seyn, durch neue Einwohner etwan, oder durch Bergleute, oder durch Beyschub der Künsteley, vom Wort hercynia, von welchem man Harz herleiten will, (da doch jenes von diesem kommt,) und da man das (t) mit dem Sibilo ausspricht, welches vor Alters nicht geschehen ist.

Es wurden Berge, worauf auch andere Bäume wuchsen, doch Hart genennet, oder an welchen Bergen solche Bäume untenher stunden. *Tolner in c. l. p.* 2. hat die Gräntz-Beschreibung der Stadt Heppenheim in der Pfaltz, da war die Burgunt hart, (welches lautet, als Birkenhart, hercynia betularum) die Eichelhart, (hercynia quercuum) bis an die Meschart, (sylva muscola) &c. Im Bayreutischen Fürstentum ist zwischen Pegnitz und Creussen, eine Vogtey und Dorf von dem alten Linden-Wald, Lindenhart, genennt worden.

Daß hercynia sylva, unsere Harten durch gantz Teutschland seyen, ist die gröste Wahrscheinlichkeit, die Gelehrten haben dieses weitläufftig gezeigt, dem *Julius Caesar* nach, hat sich dieser Wald in und an der Schweitz angefangen, und bis an die Donau in der Breite gegangen, da findet man auch noch den Namen Hart. In *Petz. Script. Austr. Dissert.* 2. *p.* 31. steht von den Gräntzen einer Insel an der Donau, daß sie gegangen, usque in sylvam quam Hart vulgariter nuncupant.

Weil hercynia sylva sich auch durch gantz Teutschland erstreckt, so sind einige so weit gegangen, daß sie gemeint, Hart sey so viel als Wald überhaupt, *Conrad Celtes in Histor. urbis Norimb. c.* 3. rechnet die zwey Wälder die an Nürnberg liegen, auch noch zum Harz, die doch in einer grossen Ebene liegen, Hart ist nicht nur Wald, sondern Wald auf Bergen, waldiges Gebirge, ein Wald kan in der Hart, aber kein Hart im Wald seyn. In *Chr. Hildesh. T. I. Script. Brunsw. p.* 754. Episcopus sylvam quandam *in Harte* quae dicitur Wrochtere-Wald à multis echt warlis pro magna pecuniae summa expedivit & ecclesiae suae obtinuit. Dieser ist der Braunschweigische Harz, ohne zet:

Es waren zwischen den Harten und Berge Wäldern, auch einige flache Plätze voll Wald, welche meistens ausgereutet und bebauet sind, und hiessen deßwegen auch Harten, ja wenn eine kahle Gegend, zwischen und an diesem Gebirg lag, da keine Bäume stunden, bekam sie den Namen Hart, daher hat *Frischl.* in seinem *Nomencl. c.* 118. glabretum, ein Hart. Die meiste Absicht aber gieng auf das Gebirge, welches wohl Harten bleiben werden, bis ans Ende der Welt. Wann die Alten zu dem *Adjectivo*, hercinius, das Wort sylva, nemus, lucus, oder welches das beste darunter, saltus setzten, und die Griechen δρυμός: So haben die Griechen auch die Berge sammt den Lateinern nicht dabey vergessen. *Aristoteles* sagt: Die meisten Flüsse kommen ἐκ τῶν ὀρῶν τῶν Ἀρκυνίων. Und *Apollon. Rhodius lib.* 4. dichtet: die Argonautae wären bis an die feuchten Oerter der Celten gekommen, da sey von hercynio monte die Juno vom Himmel gekommen, und hab sie gewarnet, das ist, die rauhe Lufft, so von diesen Gebirgen, sonderlich von den Gletschern, von den Eiß und den Schnee-Gebirge dieser Harten kommt, dergleichen in der Schweitz sind, so von Aristotele und andern sonderlich durch die hercynischen Berge verstanden werden, dann daraus fliessen die meisten Flüsse gegen Mitternacht, wie er schreibt, da ist das Retiae von dem *Claudianus* sagt: *de Bello Get. v.* 330. Prominet hercyniae confinis Rhaetia sylvae. *Celtes. c. l.* schreibt daher gar wohl, wie der Taurus durch Asien, und der Atlas durch Africa gehe, so gehen die hercynii montes durch Teutschland, das hercynium jugum, bis an den sylvam Arduennam, welches überbliebene Wort die Ubereinkunfft mit des *Aristotelis* ἀρκύνιος am meisten hat, dann es steht ohne Aspiration oder (h) es hat das (u) an statt des (v) welches die Lateiner als (u) in vielen Wörtern ausgesprochen; und dann auch das (n) in der Endung, das (d) woraus der Grieche (k) gemacht, führt auf die Ubereinkunfft unsers Hart mit dem Lateinischen *Adjectivo*, arduus, eine Hart ist also sylva ardua, und alle Harten haben absonderlich arduitatem montium.

Rosla, von der Ubereinkunfft hart durus, mit Hart, sylva ardua beweat, meint Hart komme von dem zufälligen hart- oder dauerhafft seyn der Leute, so im Harten sonderlich auf dem Harz wohnen.

Ein anderer macht aus Harz-Wald, Hirzen-Wald,

Wald, weil viel Hirschen und Wild darinnen, welcher Gleichlaut der Namen unterschiedener Dinge, in der Etymologie ein breiter Weeg ist verleitet zu werden.

Hartschier, s. Hatschier.

Harz,

für Hart, sylva in arduis montibus Saxoniæ inferioris.

Harz, m. s. Hart, sylva ardua. Harz-Wald. it. Ein Gebirg im Braunschweigischen voll hoher Bäume, Bergwerke, Berg-Städte und andere Oerter, pars hercyniæ sylvæ in Saxonia inferiori, hat allein unter denen waldigen Gebirgen, die den Namen Hart haben, hinten das zet, wiewohl es vor Alters auch Hart ist genennt worden, und insgemein unter vielen noch so heisst.

ein Harzer, ein Einwohner des Hartz-Waldes in Nieder-Sachsen, incola loci cujusdam in magna Saxoniæ inferioris sylva.

Harzburg, vor Alters eine Vestung am Harz.

Harz-Herren, hiessen An. 1386. die Fürsten, Grafen und Edle, auf- und an dem Harz-Wald, die sich wider ihre Widerwärtige zusammen thaten. *T. III. Script. Brunsw. p.* 390 Sie hielten vor Rudolphi Habsburgici Zeit also zusammen, s. *Chron. Rhythm. T. III. Script. Brunsvic. p.* 142. *v.* 151. wider die mächtige Nachbarschafft des Herzogs von Braunschweig.

Harz, n.

resina, eine fette und zähe Feuchtigkeit, so aus den Bäumen quillet, und in der Lufft hart wird, humor sive liquor pinguis & lentus ex arbore stillans, qui in aere spissatur.

Harz, laufft gleich anfänglich, wann man Theer brennt, aus dem Theer-Ofen in den Pech-Trog heraus, aus welchem das Kün-Oel in Küpfern Blasen geläutert wird. Flemming Teutsch. Jäger, *p.* 67. *b.* resina liquida e spissata igne liquefacta effluens.

Harz-Scharren, das Hartz von den Fichten-Bäumen abkratzen, und zum Pech brennen sammlen, resinam e pinu nascentem ferrea curvata radula deradere & ad picem coquendam colligere.

Geigen-Harz, colophonium, f.

Räucher-Harz, mastix.

harzen, v. n. ist so viel als Harz scharren.

das Harzen, das Recht die Fichten-Bäume zu verletzen, und das herausfliessende Harz zu sammlen, Melzer Schneeberg. Chron. Die Stadt hat neben andern Wald-Nutzungen auch das Harzen, jus vulnerandi pinus, & resinam profluentem colligendi.

Harzig, adj. resinosus.

harziges Holz, lignum resinosum.

harzicht, adj. resinaceus. klebig wie Harz, resinalis.

Harz-Baum, m. aus welchem das Hartz fliesst, arbor resinifera, resinam sudans, vulnerata resinam stillans, fundens.

Lonicer in hist. natur. Harz-Baum, pinus; πίτυς.

Harz-Tanne, ein Tannen-Baum, der Hartz giebt, *Frischl. Nomencl. p.* 72. abies resinifera πεύκη, picea.

Harz-Gallen, s. Hartz so in einem Klotz vom Hartz-Baum häuffig zusammen geflossen ist, resina in arboris resiniferæ trunco redundans & confluxa, Flemming Teutsch. Jäger, *p.* 75. *b.*

Harz-Gallen in den Klotzen geben garstige Flecken in den Brettern.

Harz-Kappen, s. Kappe, eine Art Kleider, werden dem Bauren Manns-Volck in Preussen 1577. verbotten.

Hartz kommt mit dem Griechischen ῥητίνη wovon das Lateinische resina ist, überein.

• Harweich, *Pict.* eine Art Raub-Vögel, wie ein Geyer, harpa, avis rapax e vulturum genere ἅρπη. für Hartweich.

Haschen, v.

fangen, ergreiffen, capere.

Häscher, *vulg.* Büttel, it. ein Nacht-Wächter, lictor; circuitor; vigil publicus; captivans noctivagos.

Häscher-Rotte, caterva circuitorum; manipulus lictorum vigilantium.

Häscher-Loch, die Häscher-Stube, lictorum latibulum; circuitorum camera; custodia nocturnis grassatoribus.

Häscherhafft, adj. lictorius.

- - - - adv. more lictorum. Häschermäßig.

erhaschen, v. ergreiffen, erwischen, deprehendere; fugientem consequi.

haschen, s. hetzen. Nider-S. ol. hessen.

hetschen, *Hedion. in Euseb. Chron.* hat *fol.* 36. *a.*

erhetschen, für erhaschen, davon ist der Italiäner cacciare, und der Franzosen chasser, scheint alles vom Geschrey der Jäger, und Hetzenden hetzu kommen, von he! he! daher im Schwaben-Spiegel hessen, hetzen.

Hase, m.

lepus.

die Häsin, lepus fœmina.

Häslein, n. catulus leporis, lepusculus.

es ist kein Häslein, es findt sein Gräslein, Deus etiam animalium ignobiliorum curam gerit.

der Hase hat vornen kurtze Füsse, und hinten lange, lepus currit pedibus primis humilibus, posterioribus altis.

ein Satz-Hase, eine trächtige Häsin, lepus fœmina prægnans.

ein Mertz-Hase, der zu Anfangs des Frühlings jung wird, lepus primo Vere natus.

ein Holtz-Hase, lepus amans sylvam, der gern im Walde ist.

Hasen hetzen oder jagen, venari lepores; insectari eos.

den Hasen bestättigen, heißt bey den Jägern, das Lager eines Hasen umgeben, daß er nicht entwischen kan, leporis nidum circumire, eum sistere.

einen Hasen streiffen, (bey Jägern und Köchen,) dem Hasen das Fell abziehen, lepori pellem detrahere.

ein gespickter Hase, lepus lardo trajectus.

da liegt der Hase im Pfeffer, das ist die Ursach der Traurigkeit, hinc illæ lachrymæ.

Hase, für einen furchtsamen Menschen, homo timidus.

ein Hasen-Hertz haben, umbram suam metuere.

das Hasen-Panier aufwerfen, d. i. wie der Hase davon lauffen, er reckt aber den kurzen Schwanz in die Höhe, wie vor Alters die Haupt-Fahne einer Armee, als ein Mast-Baum in kleinen Schiffen, auf einem Wagen aufgerichtet wurde, wann die Armee fort ziehen sollte, in fugam se dare; tergum vertere.

der Hase bunget enen, *T. III. p.* 252. *Script. Brunsv.* sie sind erschrecken, timore percelluntur. s. bungen, paucken.

den Hasen in den Busen kriegen, Hammelmann Oldenb. Chron. *p.* 304. sich fürchten, timore agi.

Hasenschrecklg seyn, von Hasen-Art seyn, furchtsam seyn, aurito parento natum esse.

Hase, für einen thörigten Menschen, homo stolidus, ineptus, ridiculus, Hans Hase, ein Hasen-Kopf.

ein Hasen-Männchen machen, den Kopf in die Höh recken, und mit den Vorder-Füssen den Bart und den Kopf putzen. it. sich närrisch aufführen, erecto corpore sedere & anterioribus pedibus barbam caputque purgare, ridiculum se præbere.

mit Hasen-Schrot geschossen seyn, ludibrio esse.

ins Hasen-Fett getretten haben, in vestigiis leporis stetisse; aliquo modo leporem agere.

mit Hasen-Fett betropft seyn, ineptire, stolidum se præbere.

haseliren, *vulg.* Possen treiben, thörigt seyn, ineptire; desipere; nugas agere.

Hasenhafft, adj. und adv. wie ein Hase.

ein Hasen-haffter Mensch, der sich Hasenhafft aufführt, qui leporem agit.

Gehäse, n. bey den Jägern und Köchen, das Vorder-Gehäse, das vordere Theil des Hasen, pars anterior leporis.

das Hinter-Gehäse, das hintere Theil des Hasen, pars posterior leporis.

• erhasen, in *Pict. Lex.* oder erschrecken, sich fürchten in eine Gefahr zu begeben.

erhaset, pavidus; metu oppressus.

Hasen-Ampfer, m. oxys. ein Kraut.

Hasen-Aug, eine Kranckheit, da von Augen-Wimpern das Rothe anfängt heraus zu sehen, als wann sie umgewandt wären oculus leporinus, lagopthalmos.

Hasen-Balg, m. Hasen-Fell, pellis leporina.

Hasen-Biltze, oben gelb, unten weiß, nicht groß, niedrig auf einem hohlen Stiel, im Moos bey den Reißken.

Hasen-Brod, Hasen-Gras, ægilops, Hasen-Oehrlein, ein Kraut.

Hasen-Fuß, m. lagopus. ein Kraut, Hasen-Klee.

Hasen-Gehäge, n. eine Gegend in welcher sonst niemand Hasen jagen darff, districtus in quo nemini lepores venari permissum.

Hasen-Geyer, m. s. Hasen-Stösser.

Hasen-Hode, nennt das alte *Vocab.* 1482. ein Kraut, so zur selbigen Zeit, Latino-barbare priaspicus, oder ura geheissen.

Hasen-Kasten, m. in welchem man die lebendigen Hasen nach Hause bringt, arca in qua lepores vivi domum feruntur.

Hasen-Kohl, m. sonchos, ein Kraut.

Hasen-Klee, s. Klee, lagopus; trifolium leporinum.

gelber Hasen-Klee, vulneraria.

Hasen-Kraut, mit runden Blättern, und blauer Blüte.

• Hasen-Lab, coagulum leporinum.

Hasen-Leinen, Stricke, woraus man die Hasen-Harne stricket, *Fritsch. Var. Tract. p.* 252. funes ad retia leporaria, in der Seiler-Taxe das Paar 24 bis 27 Groschen.

• Hasen-Mägen, s. Hasen-Lab, coagulum leporinum.

Hasen-Netz, n. rete ad capiendos lepores.

Hasen-Oehrlein, bupleurus, ein Kraut, sonst Ochsen-Ribbe.

ein altes *Vocab.* 1482. setzt die *Latino-barbara nomina* dazu. Dyndine lapacium, und sagt, es habe auch eine Art Schwammen so geheissen.

Hasen-Pappeln, ein Kraut, malva sylvestris.

Hasen-Pfeffer, m. oder Hasen-Schwartz, n. das Eingeweide vom Hasen, mit einer schwartzen Brühe gekocht, exta leporina, liquamine nigro cocta.

Hasen-Pfötlein, lagopus, ein Kraut.

Hasen-Scharte, f. die zertheilte Lippe des Hasens, labium leporinum, labium fissum.

Hasen-Schlaf, m. wenn man mit offenen Augen schläfft, somnus apertis oculis.

Hasen-Schrot, womit man die Hasen schiesset, globuli plumbei minores, quo lepores e sclopetis necantur.

Hasen-Sprung, m. das Gelencke oder der kurtze Knochen an den Hinter-Füssen des Hasens, articulus, sive os breve in pedibus posterioribus leporis.

Hasen-Stösser, m. ein Adler, so die Hasen fängt aquila leporaria

Hasen-Strauch, [illegible]

Hasen-Wolf, lupus leporarius, eine kleine Art von Wölfen, von ungestallten Kopf und Hals, wie die Boos-Wölfe.

Hasen-Zwirn, m. dicker Zwirn, woraus man die Hasen-Netze stricket, filum crassius e quo retia ad capiendos lepores fiunt. In der Seiler-Taxe beym *Fritsch. Var. Tract. p.* 252. das Pfund 4 Groschen.

Weil der Haas so lange Haare hat, auch häufiger und eher als der Fuchs kan gefangen werden, scheint es, man hab dieses Thier von den Haaren so genennet, und hernach das r, in s, verändert, Angel-Sächs. heißt er hara, und Engelländisch annoch Hare.

Hasel, am Wort Hasel-Wurz, ist aus asarum, dem Lateinischen Namen dieses Krauts entstanden.

Hasel-Wurz, eines andern Geschlechts, asarina.

Hasel,

von Corylus, ist ausser der Composition nicht mehr gebräuchlich, kommt mit dem Lateinischen Corylus überein. Corylus aber, kommt vom Griechischen κάρυον, wovon im Teutschen das a, geblieben, das r, aber in s, verändert worden.

Hasel-Strauch, *m.* Hasel-Nuß-Staude, *f.* corylus.

Zwerg-Hasel-Nuß-Sträuche, findet man auf dem Schlesischen Gebirge, sonderlich auf dem Zoten-Berg, corylus nanus, sehr niedrig, und die Frucht so klein als Zucker-Erbsen.

Hasel-Huhn, *n.* attagen, weil es die Zäpflein von den Hasel-Nuß-Stauden abfressen soll. Flemming Teutsch. Jäg. *p.* 142. *a.*

Hasel-Maus, *f.* eine Feld-Maus, so die Hasel-Nüsse frißt, mus sylvestris avellanas nuces corrodens & colligens, mus corylorum.

Hasel-Nuß, *f.* nux avellana.

- - - Hasel-Oel, oleum Heraclinum, von Hasel-Holtz.

Hasel-Wurm, muß biß auf bessere Erfahrung zu dem Fabelhafften Lind-Wurm gezehlet werden. Bünting in der Braunschw. Chr. *P. I. ad ann.* 1597. schreibt davon: Es sey einer im Hartz-Wald gesehen worden, 18. Schuh lang, Manns dick; am Kopf als eine Katze, grün und gelblich, mit Füssen am Bauch. In der alten Hartzburg sey einer gesehen worden, 12. Schuh lang, mit einem Maul als ein Hecht. Er heisse Hasel-Wurm, weil er sich gern unter den Haselnuß-Stauden aufhalte.

Engelländisch und Dänisch sagt man Haßlette, Haslerre, für Haselnuß-Staude.

Von dem alten Hasel, ist auch ein *Adjectivum* formirt worden.

häseln, was vom Hasel-Nuß-Baum ist, colurnus.

Eine häselne Ruthe, virga colurna.

ein Häselner Reif, circulus colurnus.

Häsling, s. Hassel.

Häspe, *f.*

Haken auf welchem die Thür hängt, und auf und zu gehet, unci in quibus valvæ pendent; uncus in quo fores vertuntur, cardo hamatus in poste januæ firmus. Dieses Wort ist am meisten in Nider-Sachsen gebräuchlich.

Haspe, der Hacken an den Leitern oder Fahrten in den Bergwercken, woran man hinab steigt, uncus, retinaculum ferreum, quod scalam tenet.

anhaspen, die Leiter oder Fahrt mit einem Hacken fest halten, scalam in fodinam demissam, firmiter tenere unco quodam.

Haspel, *Deminut.* von Haspe, s. unter Haspel besonder.

Haspe, Lat-barb. Haspa. *Verel.* in *Indice.* hespa, uncus. Angl. haspe.

Wenn das s, in r, verwandelt wird, welches oft geschiehet, so kommt es mit harpe ἅρπη, überein, wegen der Krümme der Klauen eines Raub-Vogels, oder anderer Hacken, s. Haspel, und darunter die Composita, anhaspeln, aushaspeln, verhaspeln.

Haspel, *m.*

kommt von Haspe oder Häspe, bedeutet daher eigentlich einen Haken, uncus. In den Salzwerken, ist es noch gebräuchlich von den Kessel-Haken, womit die Saltz-Pfanne, an andere Haken gehängt wird, daß sie frey hängt. *Fritsch. var. Tract. p.* 270. Die Saltz-Pfanne hat innen 16. Haspeln, und oben auf der Pfannen, liegen vier Pfannen-Bäume, da werden 16. Pfannen-Haken angemacht an die Haspeln, davon die Pfanne getragen wird. Item, Häspen an den Kesseln in den Saltzwerken, werden unten an den Boden genagelt, und gehen neben etwas heraus, wie Krampen, daß sie die Pfann-Haken fassen, die oben an die Hal-Scheide angehängt werden, daß die Pfanne von der Last nicht Noth leide.

Haspel, fibula, vinculum.

In *Chron. Hageni.* er prachte je wegen, daß man Graf Henrichen von Pfanneberg auch Heispel anleget, unz er die Vesten gab.

Haspel, eine Winde, womit man etwas mit leichterer Mühe in die Höhe oder zu sich ziehet, machina quæ aliquid in altum trahit vel ad se rapit tanquam uncis. So fern der Haspel umgedreht wird, heißt er gyrgillus.

Vornehmlich ist es ein Garn-Haspel, machina quæ fila in fuso glomerata in uncos suos rapit, & attrahit, rhombus utensile mulierum fila ducentium.

Seiden-Haspel, womit man die Seide von denen Seiden-Eyern (coccons) abwindet, machina ad detrahenda fila de involucris bombycum.

Haspel, etwas in die Höhe zuziehen mit einem Seil, trochlea, sucula, da das Seil um einen Cylinder gewunden wird, machina tractoria, in Bergwerken und Saltzwerken.

• Haspel, ist an einigen Orden so viel, als Häspe, uncus, unci in quibus janua pendet, cardines in postibus.

It. das Häklein, womit man die Thüre zuhält, uncinulus qui claudit januam, sive claustram tenet.

• Haspel, nennen einige das auf einen Pfahl horizontal liegende Creutz, welches die Fußgänger umdrehen müssen, wann sie einen Weeg gehen wollen, da die Fahrenden und Reutenden nicht durch können, vestibulum trabale semitas claudens equitantibus.

Haspel, ein Tortur-Werckzeug, machina tractoria qua tortores utuntur.

an den Haspel, und mit Wehe fragen, torturæ subjicere. *Wehn. Obs. Pract.*

haspeln, *v.* als Garn, fila gyrgillo glomerare.

das Haspeln, glomeratio, actus vertendi gyrgillum, vel trochleam aut suculam.

die Sole aus dem Born haspeln, aquam salsam e puteo haurire.

haspeln, *v.* gehen wie ein Krumbeiniger, glomerare gressus, incedere ut vari & valgi solent, sinuare alterna volumina crurum.

ein Haspler, an den grossen Häspeln, vectiarius.

ein Haspler, im Spott, der die Füsse übel windet im Gehen, εἰλίπους, qui glomerat gressus.

Haspel-Baum, *m.* cylindrus suculæ.

Haspel-Gestelle, *n.* wird zusammen der Pfahl-Baum, Haspel-Stütze, und Hänge-Baum genennet.

Haspel-Horn, *n.* eines von denen am Ende der Speichen des Garn-Haspels angemachten und etwas gekrümmten Quer-Hölzlein, worauf das Garn aufgewunden wird. It. einer von den [illegible] Hebe-Bäumen an einer Winde, [illegible] cornutus in gyrgillo, vectis in sucula.

Haspel-Knecht, der die Ertze und Erde aus dem Bergwerk zieht, und wieder etwas hinein läßt.

Haspel-Mann, *plur.* Haspel-Leute, vectiarii.

Haspel-Pumpe, *f.* die mit den Händen gezogen wird, antlia, quæ manibus trahitur.

Haspel-Rad, *n.* ein Rad so an statt eines Haspels zu gebrauchen, rota suculæ, cujus radii vectes sunt, vectes suculæ canthis conjuncti.

Haspel-Stützen, *f. plur.* worauf der Haspel umgedrehet wird, fulcra suculæ, quibus axis ejus cardines jacent & vertuntur, stipites, postes suculæ.

Haspel-Winden, *plur.* die Hebe-Bäume der Winde, vectes in sucula.

Haspel-Zug, *m.* argano, starke Lasten, oder Canonen auf die Berge zu ziehen.

abhaspeln, *v.* die Fäden von der Spindel herunter winden, it. den Strick von der Winde abwickeln, fila de fuso in rhombum trahere, detrahere oder demittere funem de sucula.

• trahere sive levare januam ex uncis suis.

• anhaspeln die Thür, in die Häspen thun, januæ ferra in cardinibus sive uncis suis ponere, eamque annectere posti. s. Häspe.

aufhaspeln, fila in gyrgillo glomerare, adglomerare, sucula in altum trahere.

aushaspeln, mit Haspeln heraus ziehen, vertendo suculam extrahere, oder heraus haspeln.

• aushaspeln, januam levare ex uncis sive cardinibus suis, aus den Häspen thun, s. Haspe.

• verhaspeln, Kaysersb. Postill. *fol.* 185. Du bist verhasplet und verwicklet mit zeitlichen Sorgen.

verhaspeln, heißt eine Thür mit einem kleinen Haken zu häkeln, claudere januam uncinulo. s. Haspe.

Haspel, kommt von Häspe, s. Häspe, uncus.

Haß, *m.*

odium; animus alienus ab aliqua re; aversatio.

einen Haß auf einen, oder wider einen haben, odium habere in aliquem.

• das erweckt Haß, odium conciliat, concitat, gignit, creat.

einen Haß wider einen bekommen, fassen, odium contra aliquem capere, concipere in aliquem.

in eines Haß verfallen, in odium venire alicui, incidere in odium, incurrere.

seinen Haß auslassen, explere, saturare odium suum.

ein heimlicher Haß, odium obscurum, occultum, tectum, compressum, tacitum.

ein bitterer Haß, odium acerbum.

Haß verdienen, erwerben, odium contrahere.

Haß hegen, fovere, retinere odium.

den Haß lindern, auslöschen, odium mitigare, restinguere, odia inter illos sublata sunt.

Haß auf sich laden, suscipere, subire odium.

seinen Haß gestehen, merken lassen, odium indicare, profiteri.

den Haß fahren lassen, deponere odium.

den Haß vergrössern, odium inflammare.

den gefaßten Haß stärken, odium confirmare.

aus Haß etwas thun, offensione incitatus, odio motus, odio agere.

hassen, *v.* odisse, sehr hassen, male, miris modis.

einen hassen, animo alieno esse ab aliquo.

etwas hassen, aversari, odio habere, detestari aliquid.

gehasset werden, odiosum esse, invidiosum esse, in odium incurrere, venire in odium, odiis premi.

das hasset jederman, in odio est omnibus.

das Hassen, odium.

das Hassens werth, odio dignum.
häßlich, s. heßlich.
gehäßig, *adj.* infensus. (*active*) der Haß hat gegen einem, exosus, odium gerens.
der einem sehr gehäßig, sehr feind ist, perosus.
einem gehäßig seyn, infensum esse alicui, odium in aliquem habere, infenso atque inimico animo esse in aliquem.
einen sich gehäßig machen, infensum sibi reddere aliquem, offendere alicujus animum.
einem gehäßig werden, odium concipere in aliquem.
einem nicht gehäßig werden können, odio non accendi posse in aliquem.
ich bin ihm gehäßig werden, cepit me odium ejus.
gehäßig, *adv.* infense, gehäßiger oder feindseliger Weise.
Gehäßigkeit, *f.* Haß, animus iniquus, malevolentia.
verhaßt, was gehasset wird, odiosus, odio dignus, qui odio est.
eine verhaßte Art von Leuten, odiosum genus hominum.
verhaßt seyn bey einem, odio alicujus premi; in odio esse.
einen verhaßt machen, odium in aliquem concitare; conflare alicui odium.
sich verhaßt machen, odium sibi conciliare; odium in se convertere. Voluntatem alicujus a se abalienare.
verhaßt werden, in odium alicujus incurrere; in odium venire.
verhaßt, *adv.* verhaßter Weise, odiose.
Hasser, osor, malevolus, infensus, male animatus.
Haß hat den sibilum nach der Hoch- oder Ober-Teutschen Aussprach. Die andern damit verwandte Sprachen haben das (t) oder (d.)
Goth. im *Ulfila*, hatgan. Dan. hade. Anglo-Sax. - - hatian.
Für Haß, Anglice hate. Belgice. haet. Saxon. haat. Sued. haat. Anglo-Sax. hatung.
Lat. barbare. in *Spelm.* atya und hatya, invidia. *Du Cange* atia, eatia, odium.
Lipsii Gloss. hategon, æmulatione. Hatongom, iracundiam.
Wozu man das Lat. odium. und Griechische ἄτη, nocumentum, odium, leicht bringen kan.
Atine *olim. Gallice* (beym *Du Cange ad vocem atia.*) daraus ist haine geworden, odium.
Ital. ist das Teutsche s, von haßt, verhaßt, gehaß, geblieben, astio ist bey ihnen, odium.
Das *Adject.* gehäßig, wird von einigen mißbraucht. Es ist nur active zugebrauchen: als ich bin dir gehäßig. Das ist, ich bin dir feind, ich trage Haß gegen dir, und nicht: ich bin bey dir verhaßt, passive. An statt gehäßig hat man vor Alters gesagt gehaß, daraus ist gehäßig worden Sachsen-Spiegel. *Prolog.*

De myner Lere sind gehaz
Und mich doch dicke fragen.

Schwaben-Spiegel. c. 49. 26. Er wird ihr hernach gehaz, (er wird ihr feind.)
Altenstaig. Vocab. fol. 109. *a.* ego sum exosus te, ich hasse dich, ich bin dir gehaß oder feind.
Hassel, eine Art Fluß-Fische. *Pictorius* nennt ihn, squalum minorem, Gang-Haßlen.
Goldast. T. I. Rer. Al. P. II. sagt, in Augspurg sey es einer der grössern Fische.
Bey einigen heißt er auch Häseling.

Hast,

Wann es ein Verbum, ist es die andere Person im Singulari des Præsentis Indicativi. Ich habe, habeo, du hast, habes.
Hast, *f.* in der Hast, in der Eile, Holl. haeste, festinatio, properatio.
Das Verbum hieß vor Alters sich hasten, davon ist Französisch se hâter, festinare, properare.
hastig, *adj.* der sich leicht erzürnet, im Niders. *Chytræus col.* 116. biliosus, im hastigen Muth, mit übereilendem Sinn, properans, festinans, incitatus, vehemens.
Tom. III. Script. Brunsvic. p. 527. Hastmude, iracundo animo, mit Übereilung, da man etwas nicht mit Vorsatz thut.
hastig, *adverb.* bald, geschwind, subito, sine mora, incitate.
Hastigkeit, *f.* die Eil, properatio.
Hast, scheint von haiß, haitzen, mit Versetzung des sibilantis, haisten, sich hasten, sich antreiben, hitzig seyn, ardere. Wie von lax der läste an statt Latste.
hat. 3. *pers.* des *Verbi* haben, im *Præsenti Indicativi*, er hat, habet.

Hatschier,

Trabanten des Römischen Kaysers, Satelles Imperatoris Romano-Germanici & aliorum, oder ehmahls Hartschier. Die Teutschen setzen eine Aspiration vor das fremde Italiänische Wort arciere. Holl. arcier, Artsier. Gall. archier, von arcus. Man hieß diese Leib-Wächter ehemahls Leib-Schützen, vom schiessen, absonderlich mit dem Bogen, ihrem Herrn zu beschutzen.
Hatschen, *m.* der Hätsch, ist ein Wort vom Laut gemacht, das Schluchsen, singultus. Pict hat es, und ist noch im *Dialect Alemannica* gebräuchlich, als ein *Subst.*
Im Schwab Spiegel *l.* 2. *c.* 129. steht nur hetschen, singultire.
Das Verbum: Ob jemand hustet oder hetschet vor seinem Leben-Herrn.
Hätscher, *vulg. m.* singultus.
den Hätscher haben, singultire.
hätschen, oder hetschen, s. hatchen, hetzen.
hätschelu, einen Knaben, denselben freundlich begegnen und küßen, blandis verbis puerum alloqui, amplecti, & osculari.
verhätscheln, ein Kind, verziehen, demselben gar zu gelinde seyn, indulgendo corrumpere.
Flemmings Teutscher Jäger. *p.* 252. licentia deteriorem reddere.
das Verhätscheln, die Verhätschelung, nimia indulgentia, inepta lenitas.
hau, s. hauen.
Haub, s. Uhu.

Haube,

eine Art Mützen, operimentum capitis, calyptra
Weiber-Haube, calantica
die Haube aufsetzen, calanticam capiti accommodare.
einer Braut die Weiber-Haube aufsetzen, recipere sponsam in ordinem uxorum.
unter die Haube kommen, matrimonio jungi, uxorem fieri, einen Mann heyrathen.
sofern die Haare dadurch gebunden werden, vitta id quod colligendis duxui capillorum est, fascia, vitta crinalis, capillare.
Haar-Haube, reticulum capillare.
Schlaf-Haube, oder Nacht-Haube, cucullus nocturnus sive cubicularis.
Peltz-Haube, pescia, orum.
Sturm-Haube, Bückel-Haube, cassis, idis.
Anno 1365. kamen Engelländer ins Elsaß, die trugen spitzige Hüte. Da fieng man auch an der spitzen Isenhüt zu machen, die man Englisch Huben nempt. *Tschudi Chron. Helvet.* mitra Anglica.
Haube, wird auch der Schopf Federn genennt, den einiges Geflügel auf dem Kopf hat, apex plumeus; cirrus; apex volucrum.
Hauben-Lerche, Häubel-Lerche, galerita; cassita.
Hauben-Mäise, Kobel-Maise, parus cirratus.
Haube, bey den Jägern, und Fischern.
Dachs-Haube, s. Dachs, ein zuge zitter Sack, den Dachsen in seinem Loch zu fangen.
Falken-Haube, s. Falk, die den Falcken über die Augen gehet, operimentum oculorum, velamentum falconis.
eine Art von Fischer-Zeug, in der Merseburg. Fisch-Ordn. *An.* 1670. *n.* 5. Garn-Säcke, Reusen, Mathen und Hauben sind erlaubt.
Haube, für den Kopf.
einem auf der Haube seyn, *vulg.* feindlich auf einen acht geben, observare aliquem infense. Wie der Hüner-Geyer den Küchlein.
einem auf die Haube greiffen, *vulg.* einem drohen beym Kopf zu nehmen, capiti alicujus imminere; severius agere cum aliquo.
es steht ihm die Haube nicht recht, er ist nicht aufgeräumt, *vulg.* illi aliquid molestiæ in animo est, pileum modo in dextram modo in sinistram capitis partem movet, ut homines qui rixas quærunt.
Haube, für ein ausgeschweifftes Tach auf einem Thurn, tectum ventrosum.
Häublein, *n.* mitella.
- - - ehmahls, operimentum capitis eruditorum & Doctorum.
Häubleins-Narren, Kaysersb. Narren-Schiff. *fol.* 2. *c.* s. Hauben, *verb.*
- - - galericulus planus coriaceus. Ein Platz Mützgen, qui nil nisi verticem, nec cervicem nec aures tegit.
- - ein eisernes Mützlein, lamina verticalis ferrea.
Knaut Beschr. alten Zell. *P. III. p.* 336. Die Bürgerliche Rüstung, Sturm-Hüte, Häublin, Krebse, rc.
hauben, *verb.* die Haube aufsetzen, accommodare capiti vittam.
gehaubte Falcken, denen die Augen verdeckt sind, falcones tectis oculis; [illegible] in vertice. Die jungen Falcken werden gehaubt mit Reuschhauben. *Gesner de avib. p.* 24. induuntur capitiis & velamentis.
gehaubte Narren, die Gelehrten zu Kaysersb. Zeiten. Narren-Schiff. *fol.* 2. *a.*
hauben, *v.* einer Braut am andern Hochzeit-Tag, die Weiber-Haube aufsetzen.
haubeln den Falcken, falconi oculos tegere.
behaubt, vittatus.
abhauben den Falcken, dem Falcken die Haube abnehmen, falconi apicem detrahere.
Haubner, *vulg.* der allerley Hauben macht, und verkaufft, qui mitras varii generis [illegible] vendit.
Hauben-Band, Holstein. Land-Gerichts-Ordn. *IV.* 5. Die Fräuliche Gerechtigkeit, jus fœminarum.
Hauben-Drat, worauf der Flor und anders am Hauben-Schmuck von der Stirn abliegt.
Hauben-Kram, *m.* taberna mitrarum sive vittarum venalium.
Hauben-Stock, *m.* ein rundlicher Kloß, darauf man die Haube setzt, damit sie die Form erhalte, trunculus, cui mitra imponitur, ut formam suam retineat.
Hauben-Stricker, retiarius.
Haube, vor diesem hat es den Oberteutschen Diphthongum, au, nicht gehabt. Im Allemannischen *Dialect.* ist es hube. [illegible] Lat. barb. ist das c, an statt des h, cufia, [illegible] *Cang. Gloss.* cupha, cofea, [illegible] damit kommt das Französische co[illegible] Weil dergleichen Hauben viel Formen [illegible] so scheint es, die ersten seyn von der [illegible] ner Geschirre worden, womit das Lat. [illegible] pa, überein kommt, welches nicht nur [illegible] bedeutet, sondern auch einen Kelch, [illegible] auch ein Laß-Kopf, Schreyf-Kopf, [illegible] Kopf, caput, sondern [illegible] die Sturm-Hauben, von einer [illegible] Geschirre Becken-Hauben [illegible], s. [illegible] woraus Bickel-Haube geworden, und die [illegible]

schale wird Beckeneel Holländisch genannt, von Backen, plevi.

Haubitz, m. ein mittel grobes Geschütz zwischen einem Mörser und Canone, tormentum formæ mediæ inter mortarium & tormentum longius. von der Form einer Haube.

Haubt, s. Haupt.

hauderen, v. mit immer frischen Pferden fortreisen können, welche in etlichen Ländern den Reisenden um billigen Preise gegeben werden, iter facere subinde recentibus equis mercenariis.

Hauchen, v.

halare; spirare; halitum emittere. mit mehr geöffnetem Mund den Athem aus dem Hals treiben, als im gewöhnlichen Athemen und im Blasen geschicht, da man bey jenem die Lippen nur ein wenig öffnet, bey diesem dieselben etwas zusammen zieht.

der Hauch, halitus.

das Hauch-Blat, n. das Zäpflein im Halse, uva, uvula Ryf im Spiegel der Gesundh. Alaun feucht auf das abgeschossen Hauch-Blat.

anhauchen, v. adhalare; adspirare aperto ore; afflare halitu.

das Anhauchen, afflatus; adspiratio.

aushauchen, exhalare; apertiore ore efflare.

das Aushauchen, exhalatio.

behauchen, mit der subtilen Feuchtigkeit so bey dem Hauchen aus dem Mund gehet, etwas polirtes trüb machen, als Glas, Silber und andere mehr, it. durch die Wärme des Hauchs weich machen, u. d. g. adhalare.

einen Spiegel behauchen, adhalando speculum obscurum reddere; halitus humiditate speculum tegere.

ein Glas behauchen, vitrum halitu oris imperspicuum facere.

hartes Wachs behauchen, duriorem ceram halitus calore mollem reddere.

einhauchen, hineinhauchen, it. eingeben einen etwas ins Gemüth, inspirare; inhalare.

käuchen, für gehauchen, anhelare, s. käuchen.

häuche n, s. heucheln.

Hauchen ist ein wahrscheinlich Wort vom Laut den das Hauchen macht. Das Griechische kommt damit überein.

Hauen,

Ich haue. *Imperf. Indic.* ich hieb. *Perf.* ich hab gehauen.

hauen, mit geschärften Werkzeug schlagen, cædere.

Holtz hauen mit der Axt, im Wald, cædere arbores.

Holz hauen zum Brennen, scindere, findere ligna.

einem mit dem Degen hauen, ense vulnerare aliquem.

nach einem hauen, gladio aliquem appetere; cæsim petere aliquem.

Feilen hauen, limarum incisiones facere, superficiem chalybis limarum incidere.

Fleisch hauen, carnem dissecare in macello; securi dividere quod mactatum est.

einen krum und lahm hauen, vulneribus alicujus membra inutilia reddere.

sich durch die Feinde hauen, per medios hostes sibi gladio viam aperire.

einen Ast vom Baum hauen, decidere ramum.

um sich hauen, gladio se defendere.

hauen im Bergwerk, fodere in fodinis, effodere æs.

in Stein hauen, incidere marmori vel saxo.

ins Pflaster hauen, mit den Degen auf den gepflasterten Boden, stricto ferro lapides cædere; cuspide ensis scintillas e lapidibus viæ elicere.

ein Bild hauen, sculpere statuam.

hauen, mit Ruthen, virgis cædere.

hauen, als ein Schwein mit den Zähnen, dentibus se defendere, & lædere obstantem, ut aper.

oder als ein Biber einen Baum umhauet, mit den Zähnen durchfrißt, daß er endlich umfallen muß, dentibus cædere.

hauen, für schneiden, ist noch im Schweitzerischen Dialect gebräuchlich, scindere, secare. Kayserob. Post. *fol.* 91. mit dem Scharsach, (Scheer-Messer) in der Wunde herum fahren, und das ful (faule) Fleisch hinweg hauen.

hauen, für beissen, stossen, reissen mit dem Schnabel, der Specht hauet Löcher in die Bäume, picus sibi foramina in arboribus facit, rostro excavat arbores.

der Adler hauet mit dem Schnabel, aquila rostro vulnerat, dilaniat.

hauen, für schlagen.

Wie die Pferde mit den Vorder-Füssen vor sich hinaus hauen, wann sie rennen.

Script. Brunsv. T. III. in Chron. Rhythmico. Die Fürstin gab ihre Tochter

Einem Heren, horte ek sagen,

De kam hergehowen, an den Kreiß.

Vom male, gehowen werden, (aus dem Feld geschlagen werden.) *T. III. Script. Brunsvic. p.* 41. *v.* 30.

es ist weder gehauen noch gestochen, *vulg.* res vel actio confusa & imperfecta.

einen zur Bank hauen, *vulg.* ein Sprichwort, von den Fleisch hauen genommen, einen schimpfen, ausschelten, conviciis aliquem proscindere.

über die Schnur hauen, *vulg.* über die Maaß gehen, die Grentzen überschreiten, aberrare ab amussis linea, excedere modum; transilire lineas.

in die Pfanne hauen, *vulg.* den Feind gäntzlich nieder hauen, concidere; cædem hostium facere, als die Köche, die ein Gehäcke von Fleisch machen, ein fricassée.

eine Haue, ein Instrument in der Erde zu arbeiten, dieselbe aufzuhauen, ligo.

eine Reut-Haue, die Bäume auszureuten, und Wurtzeln auszuhauen, ligo fortior.

eine breite Haue, Rasen oder Wasen abzuhauen. It. die Wiesen von den kleinen Ameiß-Hügeln zu reinigen, die vom Maulwurf aufgeworfen worden, ligo largior & tenuior.

eine Jät-Haue, zum ausgäten, sarculum, marra.

eine Mörtel-Haue, womit man den Kalch anmacht, rutrum, quo calx subigitur.

Pict. heisset auch Pastinum und Bipalium, eine Haue, so sonsten ein Karst genennet wird.

Hau, *m.* ein Wald, worinn man Holtz hauet, fället, sylva cædua.

verbottene Häue, gewisse Gegenden, da man wegen des jungen Holtzes kein Vieh hintreiben, noch mit der Axt hinein gehen darf.

Ist abgekürtzt Hau, für Hau-Berg, Hau-Holtz, Hau-Wald, welche sonst auch im Gebrauch sind. als *Textor* Naussauische Chron. *p.* 31. von den Hau-Bergen und Gehöltzen, arbores quæ succisæ ex stirpibus & radicibus renascuntur.

Gehau, *n.* ein Stück vom hohen Wald, pars sylvæ cæduæ.

Coler. Haus-Buch 6. 9. In je mehr Jahre Gehau, man die Gehau theilen kan, je stattlicher ist der Nutzen, den man jährlich vom Gehöltze zugewarten.

gehauicht, *n.* im abhauen und Nutzen eines Waldes, ordentliche gehauicht halten, arbores ordine cædere, locus certus ubi cæduntur arbores.

Uberhau, sylva cædua, Wald zum Holtz-Fällen. Alle Holtz-Walde und andre Walde soll frey seyn, ohne Wiesen und Uberhau, die man heget. *T. III. Saxon. Menken. col.* 711.

häuig, *adj.* cæduus, das abgehauen werden kan. nicht-häuig, Nieder-Holtz, oder Brenn-Holtz. *Leyser. Jus Georg. p.* 557. incædua sylva.

zwey häuig, *adj.* wird von Wiesen gesagt, die man zwey mahl des Jahrs mähen kan, prata quæ bis meti possunt.

haubar, *adj.* id.

Hauer, in den Bergwerken, fossor. Bergknap.

Doppel-Hauer, der 27. Groschen zum Lohn bekommt.

Erb-Hauer, fossor, cui plena merces datur, qui legitime laborem suum didicit.

Gang-Hauer, fossor qui massas quæ fodinæ meatus impediunt; comminuit.

Lehr-Hauer, tyro fossoris.

dem Hauer nachstechen, visitare fossorem an diligenter laboret.

Hauer-Glocke, *f.* campana qua signum datur Goslariæ fossoribus, zu Goßlar, womit man die Bergleute zusammen rufft.

Hauer-Zeit, *T. III. Script. Brunsuic. p.* 535. tempus quo fossores conveniunt ad fodinas. in welcher die Berg-Knappen zur Arbeit gehen.

Bild-Hauer, statuarius, sculptor.

Feilen-Hauer, limarum opifex. der die Feilen macht.

Fleisch-Hauer, lanius, Fleischer, Metzger.

Gassen-Hauer, ein Musicalisches Stückgen, so offt hintereinander auf der Gassen gespielt wird, cantiuncula quæ vicatim repetitur, meistens bey Studenten, (die sonsten auch von hauen ins Gassen-Pflaster, Pflaster-Hauer heissen können,) gebräuchlich.

Gras-Hauer, Grummet-Hauer, für Mäder, *Fritsch. Var. Tract. p.* 905. fœnisecа.

Holtz-Hauer, im Wald, der Bau oder Brenn-Holtz im Walde fället, faber lignarius, cæsor; cædens arbores.

Holtz-Hauer des Brenn-Holtzes, in kleine Stücke, lignorum fissor.

Hauer-Lohn, merces quæ fissori lignorum datur.

Knochen-Hauer, lanius. Fleischer.

Hauer, bey den Jägern, wann ein Eber fünf Jahr alt ist, ein hauendes Schwein, aper, sus sylvestris mas.

Hieb, s. unten an seinem Ort.

Hau-Berg, s. Hau. *f.* auf welchem Holtz abgehauen wird, mons in quo sylva cædua.

Hau-Block, *m.* Hau-Klotz, *m.* Hau-Stock, *m.* truncus, in cujus plana parte caro dissecatur a laniis & opificibus quibusdam.

Hau-Degen, *m.* ensis eorum qui cæsim pugnant.

Hau-Geld, *n.* der Lohn der Berg-Knappen, merces, quæ fossoribus in fodina datur.

Hau-Hechel, ononis, ein Kraut, sonst Ochsenbrech.

Hau-Holtz, *n.* sylva cædua. ein Wald, in welchem man Holtz abhauet.

Hau-Klotz, s. Hau-Block.

Hau-Stock, s. Haublock.

Hau-Wald, sylva cædua, s. Hau. *subst.*

Hau-Zahn, *m.* grosser hervorstehender Schweins-Zahn, dens apri prominens.

Haule, Pferd- und Maul-Esel-Treiber, agaso, mulio. von hauen oder schlagen, mit Ruthen hauen. Anno 1240. schenkte der Kayser dem Hertzog Friedrich in Oesterreich 12. Maulthier, die waren seltsam heraus im Land, und 12. Haulen, die ihr plagen, (pflegten,) *Petz. Script. Austr. col.* 1025.

abhauen, mit Hieben absondern.

.... einen Baum oder Wald, sylvam cædere, decidere.

.... unten her, succidere, als Bäume, oder Getraid.

.... als Gras oder Getraid, demetere, desecare, succidere.

.... als Äste oder Glieder am Leibe, u. d. g. amputare, præcidere.

.... als den Kopf, detruncare caput; colla prætruncare; decollare.

vor

vor diesem saate man nur abhauen, und ließ Kopfweg. *T. III. Script. Branfw. p.* 261.

anhauen, anfangen zu hauen, facere initium decisionis aut incisionis.

Bäume anhauen, heißt bey den Förstern, etwas von der Rinde des Baums abhauen, und dadurch den Baum der umgehauen werden kan, zu bezeichnen, signare arbores quæ cædi possunt, decisa particula corticis.

einen Baum anhauen, sagt man von Holz-Dieben, lædere arborem securi & semisuccisam relinquere.

aufhauen, cædendo aperire.

- - - - dissecare, als geschlachtetes Vieh.

- - - - eine Thür, diffindere portam securi, comminuere fores cædendo.

- - - - alles Holz an einem Ort klein hauen, omnia ligna quæ secanda vel findenda erant concidere.

aushauen, als einen Baum aus der Erde, excidere.

- - - - als ein Bildhauer, aus Stein oder Holz, sculpere saxo vel ligno.

- - - - durch hauen aushöhlen, excavare.

- - - - in der Münz, wann der Münz-Guardein bey Giessung des Schwarz-Kupfers unten und oben aus den Scheiben etwas aushauet, daß er sie auf Silber und Gahr probieren kan.

- - - - mit Ruthen ausstreichen, auspeitschen, virgis cædere & ex urbe in exilium pellere.

- - - - als Schlächter, dissecando carnes vendere.

- - - - verschneiden, castrare, ein Widder dem nichts ausgehauen ist, aries. *Dasyp. Lex.*

das Aushauen der Bäume, excisio.

- - - der Bildhauer, sculptura.

- - - mit Ruthen, castigatio publica, quæ virgis fit & simul expulsio ex urbe & finibus ejus.

behauen, als Bäume, præcidere ramos luxuriantes; amputare ramos longiores; inutilia computando tollere; purgare.

- - - - das Bau-Holz, asciare materiam, dolare.

- - - - einen Stein, cædendo planum facere.

- - - - bey den Bergleuten, etwas von der Berg-Erde abhauen, damit der Berg-Knapp sehe, wie er damit umgehen solle, decidendo aliquid de terra metallica ut videat fossor quomodo tractanda sit.

durchhauen, cædendo penetrare.

- - - - sich, durch die Feinde, viam sibi aperire gladio.

- - - - einen Wald, sylvam cædendo arbores perviam facere vel prospectum ad alium locum procurare.

- - - - mit der Ruthe, sehr streichen mit Ruthen, concidere virga ut sentiat alter.

einhauen, Buchstaben in etwas, incidere, insculpere literas saxo vel ligno.

- - - - ein Thor, durch hauen öfnen, comminuere cædendo, securi aperire.

- - - - ins Salz, Fleisch zerhauen um es einzusalzen, dissecare carnes ut sale aspergi & condi possint.

- - - - einen bey einem, einen verleumden, criminari, calumniari.

drein hauen, blind drein hauen, clausis oculis gladio petere hostem.

entzwey hauen, dissecare, cædendo dividere.

fehl hauen, aberrare ab eo quod quis acie instrumenti petit, ictibus vanis aliquid ascia vel gladio petere, quando manus in vanum labitur.

heraus hauen, cædendo eruere, effodere radicitus, excidere.

herunter hauen, acuto instrumento separare, dejicere, ferro amputare. s. abhauen.

hinein hauen, cædendo penetrare in aliquid.

- - - - asciæ vel alius instrumenti aciem infigere.

- - - in den Leib hauen, ferro petere interiora corporis cæsim.

loshauen, abhauen, von einander hauen, cædendo solvere.

- - - - als Wurzeln, ablaqueare arborem.

nachhauen, dem Feind mit dem Degen in der Faust verfolgen, und hinten drein hauen, hostem fugientem sequi obtruncando tardiores.

- - - - cædendo sequi, einem mit hauen folgen.

niederhauen, als Bäume, cædere.

- - - - die Feinde, cædem facere hostium.

verhauen, einem den Weeg, durch niederhauen der Bäume versperren, prohibere aliquem itinere cæsis arboribus illud implendo, præcisis arboribus viam claudere.

- - - - den Wein, oder die Wein-Stöcke, decacuminare vites.

- - - - sich verhauen im Krieg, Bäume niederhauen, daß der Feind nicht zu einem kommen kan, concædibus se munire, hosti facultatem persequendi adimere præcisis arboribus.

- - - - sich im Fechten, fehl hauen, und dem andern dadurch Zeit geben, einen Hieb anzubringen, manu in vanum lapsa alteri tempus lædendi dare.

- - - - sich im Reden, sich blos geben, dare se turpiter, suis verbis se prodere.

verhauen, hieß im Niders. schlagen im Krieg, in einer Schlacht überwinden und tödten. *Tom. III. Script. Branfv. p. 17. sqq. v. 77. p. 17. v.* 106.

p. 18. v. 35. p. 40. v. 43. unverhowen, invictus.

Bünting Braunschw. Chron. *ad an.* 1401. Er hat ihren Bruder verhauen und erstechen lassen.

verhauen, bey den Tuchmachern. *Fritsch. de Collegiis opificum. p.* 245. ein Stück Tuch dreymahl zubereiten, zu scheeren, zu verhauen, zu legen, und zu heften.

*verhauen, durch Einschnitte zieren, incisiones facere ornatus causa.

Faust Limp. Chron. *col.* 20. Die Stiefel hatten oben roth Leder, und waren verhauen.

umhauen, (mit dem Thon auf dem um.) als Bäume, cædere arbores, einen Wald umhauen, excidere lucum.

umhauen, (mit dem Accent auf dem hauen.) circumcidere arborem. Rings herum behauen.

sich mit einem herum hauen, mit den Degen schlagen, circumagere aliquem ferro & circumagi, digladiari cum aliquo.

weghauen, instrumentorum acie auferre.

zerhauen, concidere.

in kleine Stücke zerhauen, (im pralen,) facere ut aliquem formicæ frustatim differant

- - - ornatus gratia vestem incisuris variis aperire ut subjacentis panni color eluceat.

Albertus p. 38. Ein Kleid d[illegible]s verbremt und zerhauen. Zum Zierath Einschnitte machen.

zuhauen, hauen und sich nicht aufhalten lassen, gladio petere; ascia ferire, instare quovis modo cædendo.

hau zu! non differ ictum!

Hauen, kommt mit koppen, oder kappen überein, und mit dem Nieder-Teutschen, howen, auch mit dem Griechischen κόπτειν, κόπτειν.

*häuen, gehäuen, quälen, im *Alleman. Dialect.*

einen käuen, vexare. *vulg.* s. heyen.

verhäuen, verderben etwas. *Matthesius in Sarepta.* it. verkäuen etwas, perdere aliquid, inutile reddere. s. mehr in heyen.

Hawenlen. *Pict.* in Sachsen. Ein Geschlecht des Sarbachbaums, alba populus, weisser Pappel-Baum.

Haverey, s. Hafen.

Haug, oder Hauk, ein Fell im Aug, pterygium.

Leyser. Jus Georg. p. 355. Den Haug oder einen Flecken auf dem Auge haben.

Flemm. Teutscher Jäger. Nagel oder Haut in den Augen der Pferde. *p. 250. b.*

Hause, oder Hauffen, *m.*

des Hauffens. eines über- oder auf dem andern.

ein Hauffen Weitzen, acervus tritici.

ein Hausen Heu, meta fœni.

ein Hausen Mist, oder der Mist-Hause, fimetum.

die Wasser blieben im Jordan über einem Hausen stehen, aquæ in una mole consistebant instar montes intumescentes.

ein Stein-Hauffen von eingefallenen Gebäuden, rudera.

ein Scheiter-Hausen, einen zu verbrennen, rogus

ein Hausen Holz, strues. It. certa mensura lignorum; mensura major, quæ aliquot minores sive Klaffter, continet.

zusammen getragener Hauffen, congeries.

Ameis-Hauffen, formicarium.

ein kleiner Hauffen auf den Grössern, cumulus.

zu Hauffe bringen, conjicere in acervos. s. häuffen. Von dem Niders. to hope, für zusammen, ist das Hoch-Teutsche zu Hauffe, auch nur von zweyen in Ehe-Sachen zu finden, als Preuß. Lands-Ordn. *An.* 1577. *fol.* 17. *a.* sich unehlich zu Hause verfügen wollen, sich als Eheleute nicht wieder zu Hause bringen lassen, bis sie die Noth zu Hause treibt.

über einen Hausen werfen, subvertere; destruere; demolire.

- - - stossen, sternere; prosternere.

Hause, uneigentlich, multitudo, vis, copia, für viel, multi; copia.

ein geringer Hause, pauci.

vulg. diese Stadt hat einen Hausen Thürme, magnus turrium numerus in hac urbe est.

das kostet einen Hausen Geld, hoc requirit magnam summam pecuniæ. Ein Hausen Reiser, fasciculus.

Hause, für viel Leute.

ein Hausen Soldaten, copiæ; manus, caterva; agmen; turma; cohors.

ein Hausen Zeugen, nubes testium.

ein Hausen Kinder, numerosa familia.

ein unordentlicher Hausen, turba. Hausen Volcks, turba populorum.

ein Hausen Sänger, chorus canentium.

der gemeine Hausen, multitudo; fæx populi; plebs, vulgus.

ein gesammleter Hause, multitudo collecta congregata.

einer aus dem Ketzer-Hausen, hæreticorum de grege.

zusammen gesellter Hausen, globus.

zu Hause kommen, convenire in unum.

zu Hause versammlen, adunare; in unum conducere

- - - bringen, cogere in unum, compellere.

häufen, *v.* auf Hausen zusammen schlichten, legen, schütten, werfen, u. a. m. acervare; coacervare; comportare in unum; in acervos adunare, vim rerum congerere.

den Hausen voll und zugespitzt machen, Hauf auf Hausen setzen, cumulare.

den Scheffel häusen, cumulare modium oder mensuram frumenti.

Sünde mit Sünde häufen, scelus sceleri cumulare.

die Ehre häuffet sich bey ihm, accessio fit honoris & dignitatis.

sich häuffen, vermehrt werden, amplificari, augeri.

sich die Straffe häuffen, cumulare. coacervare pœnas.

die Erde um ein Gewächs häuffen, adaggerare humum.

häufig, *adj.* copiosus; cumulatus; numerosus, abundans; uber.

häufigen Dank sagen, cumulate gratias agere.
häufige Frucht tragen, fructus abundantes ferre.
häufig, *adv.* Haufenweis, mit Haufen.
haufenweis kommen, ziehen, fliegen, u. d. g. catervatim, agminatim, gregatim.
häufig zusammen kommen, concurrere; confluere undique; frequentare.
mit Haufen daher gehen, glomeratim incedere.
etwas häufig haben, abundare aliqua re.
häufig da seyn, abunde adesse.
es ist alles häufig da, omnium rerum copia affluit.
eine Straße worauf man alles häufig haben kan, via copiosa & omnium rerum abundans.
da ligen sie bey Haufen, hic omnes prostrati jacent, alius super alium, glomeratim.
Häufung, *f.* acervatio; coacervatio; accumulatio.
Häuflein, *n.*
ein Häuflein Erde, etwas damit zu bemerken, grumulus.
ein Häuflein Salz, grumulus salis
dünn gewordene Häuflein Volcks, copiolæ extenuatissimæ.
ein Häuflein Zuhörer, conciuncula.
ein Häuflein, exiguus grex; pauci.
Häuflinge, Schwammen die Häufleinweiß beysammen, wachsen wie Gallitschel, gern um Riesen-Stämme.
anhäufen, cumulare, coacervare, addere parum parvo
sich anhäuffen, in cumulum surgere, augeri, cumulari, coacervari.
die Anhäufung, coacervatio.
aufhäufen, coacervare; adcumulare; cumulos alicujus rei exstruere.
- - - die Erde, aggerare humum.
- - - um oder bey etwas, adaggerare terram circa aliquid.
die Aufhäufung, coacervatio; cumulatio.
überhäufen, mit etwas, obruere aliqua re; nimium esse in accumulanda re.
überhäuft seyn, obrutum esse.
- - werden, obrui.
zusammen häufen, coacervare; accumulare; adaggerare.
Haufsagung, Faust. Lübeck. Chron. *col.* 141. da alle zu Hause eins sind, und ja dazu sagen, consensus omnium, Vertrag und Hausfsagung.
Haufsetzung, ein Vergleich, einen zu ausgerichteten Recessen, und zu Haufsetzung mit einem Verweisen, Faust. Lübeck. Chron. *col.* 164.
Das Nidersächs. hope, hat eine große Ubereinkunft mit dem Lateinische copia, und die gewöhnliche Veränderung der Buchstaben hilft der Bedeutungs Ubereinkunfft mit ἅμα, ὁμοῦ &c.
Hiefel, für Häuflein, s. Hiefel.
Haule, s. hauen, agaso.

Haupt, *n.*

ist so viel als Kopf, aber höflicher, wann man in gewissen Umständen von Menschen oder andern Dingen im Gleichnüß redet, caput, *plur.* Häupter.
im Haupt verruckt, delirans, insaniens.
Haupt, im Gleichnüß, weil es das Oberste am Menschen.
Haupt oder Höfd, Niderländisch, das Oberste von einem Deich, in der Clevischen Deich-Ordnung. *An.* 1575. caput sive summa pars aggeris.
Häupter, das Oberste am Hopfen, die größten Dolden, *Coler.* 5. 81. capita, cacumina, apices lupuli.
Haupt, im Gleichnüß, weil es der Anfang des Leibs, Anfang, Quelle, ortus, origo, scaturigo rivi sive fluminis.
Ist bey den Alten sehr gebräuchlich gewesen, wofür man jetzt sagt, Quell, Ursprung, wird in den Lateinischen *Diplomatibus* caput genannt, als in *Hundii metropoli Salisb. T. I. p.* 165. bey einer Gräntz-Besichtigung, usque ad caput Theonpach, bis zum Ursprung des Theonbachs.
In Tradit. Fuldens. p. 516. Kaltenbaches *haubit*, in Rinachâ *haubit*.
Wo der Fluß Inn, Oenus, in der Schweitz entspringt, hieß es auch Retisch, oder Chur-Welsch, en code Ino. Lat. in capite Oeni, welches Stumpf. in Schweitz. Chron. teutsch gibt, *fol.* 570. *a.* am Haupt oder Ursprung des Inns.
Haupt, im Gleichnüß, weil es das Vorderste, sonderlich an den Thieren.
In der Geographie, ein Vorgebirg, promontorium; wo das Land in die See hinein liegt, vergleichen es die Nationen dem Kopf, und nennen es auf der Seefahrt cap; capo, &c. worunter absonderlich bekant, das Haupt der guten Hoffnung in Africa, caput bonæ spei. Gleichwie sie die langen Seiten eines Landes Gall. côte von costa nennen, s. Caper, prædo maritimus.
Haupt, im Gleichnüß vom Kopf, welchen man dem Feind bietet, sonderlich von den stößigen Thieren.
Haupt, *plur.* Häupter, wenn man der See etwas von Pfählen entgegen setzt, innerhalb deren grosse Steine liegen, pali undarum impetui oppositi, agger excurrens in fluvium vel mare.
Strauch-Häupter, wann diese Pfähle in den Flüssen geflochten, und mit Strauchwerck gefüllt werden. Holl. Rysshoofden, Ryswerken, moles sive series palorum valide confibulatorum, alte depactorum & saxis aliisque farcturis confirmatorum. s. Krippen: Krippen und Häupter schlagen, ejusmodi palos fluctibus fluvii opponere.
Haupt, an den Wällen und Dämmen, der abhangigte Theil, der mit Rasen bedecket wird, latus valli vel aggeris cespitibus tectum, ne terra ob declivitatem decidat.
Haupt, für den der herrscht, befiehlt, anführt, oder auf andere Weise, der Vornehmste, Gall. chef, ist caput, princeps, dux, coryphæus, primarius, præcipuus.
den Feind bis aufs Haupt schlagen, ganz und gar, occidione occidere hostem.
der Mann ist des Weibes Haupt, der Ehemann, maritus dominus est uxoris.
Haupt, in der Herolds-Kunst, caput scutarium.
Haupt, für ein Stück grosses Vieh, ein Haupt-Stück im Gegensatz der kleinern
In den *Tradit. Fuldens. p.* 546. De bobus sex capita. in Nidersachsen Höfde.
Haupt, von der ründlichen Figur, wird von einigen von Gewächsen gebraucht, wo man an andern Orten lieber Kopf sagt, als, für Kohl-Haupt, sagt man auch Kraut-Kopf, wie Kopf-Salat, Mahn-Kopf, u. d. g.
Haupt, wird vor die Substantiva gesetzt, wann man allerley Vorzug und Vortrefflichkeit eines Dings, in Bösen und Guten ausdrücken will, es bekommt alsdann den accentum Emphaticum, sonderlich wo sonst die Bedeutung zweiffelhafft würde, als man spricht das Wort Hauptmann nicht so nachdrücklich aus, wann es centurionem bedeutet, als wann es einen Hauptmann, virum egregium, eximium, andeuten soll. Haupt-Artzney, medicamentum eximium, wird mit einem andern accent ausgesprochen, als Haupt-Artzney, medicamentum Cephalicum. Man dehnt den Diphthongum, (au) etwas mehr, und macht gleichsam zwey Vocales daraus, zum wenigsten ratione moræ in pronunciatione.
s. hier die Composita so folgen, worunter einige solcher Wörter sind.
Man kan bisweilen solche Substantiva mit archa und archi im Latein ausdrücken, als, ein Haupt-Ketzer, hæresiarcha. Plantin war ein Haupt-Buchdrucker, Architypographus.
Haupt, an den Adjectivis, macht einen Superlativum im Pöbel-Reden. Ein Haupt-guter Mann, vir optimus.
Haupt, in der *Composition*, das was das Vornehmste ist, id quod summum, primarium &c.
als Haupt-Kirche, templum alicujus urbis primarium & plerumque cathedrale. s. Composita.
* haupten, hieß vor Alters so viel, als enthäupten, Schwaben-Sp. *c.* 162. Um Raub soll man die Leut haupten.
haupten, braucht das Bayrische Land-Recht, (*tit.* 22. *art.* 6. *sub fin.* inter consueta subditorum servitia) das grüne Kraut oben von den Rüben abschneiden, die Rüben haupten.
haupten, steht im Königsh. Elsaß. Chr. von einem Dependiren als vom Haupt,
Er hatte viel Gülte, wohl 400 Malter Haber, von den Antwerchen die an ihn houptent, und Hülf von ihm hatten.
* die Hauptere, *Pict.* das Kopf-Brett an einem Bette.
Häuptling, in Ost-Frießland, einer von dem vornehmsten Adel des Landes, der eine oder mehr Herrschafften darinnen hat. *Besold. Thesaur. Pract.* nobiles regalibus, Jurisdictione, mero mixtoque imperio præditi, antiquitus. Häuptlinge, dicti. *Thabor. de suffragio p.* 26.
häuptlingen, über Hals und Kopf. Holländisch. Hofdelink, hat *Pict.* im *Lex. Helvet.* einen häuptlingen, hinunter stürzen, præcipitem agere aliquem.
Haupt-Ader, *f.* am Haupt, vena cephalica.
Haupt-Artikel, *m.* vornehmste Articul, caput primarium, punctum principale.
Haupt-Artzney, *f.* für das Haupt gut, medicamentum cephalicum.
Haupt-Balke, *m.* trabs præcipua.
Haupt-Balsam, für das Haupt gut, balsamum cephalicum.
Haupt-Bär, in Litthauen, deren einer bey 29. Schuh lang, ursus maximi corporis.
Haupt-Batterie, *f.* die größte Batterie, so den Belagerten am meisten Schaden thut, suggestus oppugnatorum primarius & maximus e quo tormentis bellicis sibi viam in locum obsessum aperiunt.
Haupt-Bau, *m.* corpus ædificii, im Gegensatz der Neben-Gebäude.
Haupt-Bericht, relatio principalis, da andere Neben-Berichte sind.
Haupt-Beweis, probatio principalis, bey den Neben-Beweisen.
Haupt-Binde, um das Haupt, vitta, redimiculum.
Königliche Haupt-Binde, bey den alten diadema. Haupt-Schmuck der Könige.
Haupt-Binde, in der Wund-Artzney, fascia capitalis.
die einfache, capitium simplex. die gedoppelte, tegumentum capitis duplicatum.
Haupt-Bohrer, *m.* womit die Wund-Artzte, die eingedrückte Hirnschale in die Höhe ziehen, terebra Chirurgica, trepanum, qua cranium perforari potest.
Haupt-Brief, *m.* Haupt-Documenta, *Goldast* Reichs-S. *p.* 14. *l.* 5. *tit.* 6. von Haupt-Briefen und jährlichen Zinsen die verlegen sind documenta principalia ad probanda debita Instrumentum obligatorium principale.
Haupt-Drüsen, am Haupt, glandulæ capitis.

Haupt-Erbe, *m.* hæres præcipuus, der vornehmste Erbe.

Haupt-Fahne, vor Alters die gröste bey der Armee, maximum vexillum exercitus, ut apud Romanos Labarum

Haupt-Fall, Tod des Fürsten, obitus principis.

Haupt-Fall, *m.* mortuarium. bey den Juristen. s. Haupt-Recht, da dem Herrn das beste Stück Vieh heimfällt, wann der Unterthan stirbt.

Haupt-Feind, grosser Feind, *m.* inimicus capitalis.

Haupt-Fluß. *m.* Fluß der im Haupt, rheuma. catarrhus.

Haupt-Fluß, der vornehmste Fluß, fluvius præcipuus alicujus regionis.

Haupt-Frage, *f.* quæstio primaria.

Haupt-Gang, *m.* in Bergwerken die gröste Ertz-Ader, vena primaria in fodina metalli. vena principalis.

Haupt-Gegend, der Welt, plaga mundi cardinalis, deren 4. Oriens, Occidens &c.

Haupt-Geld, *n.* ein Capital, Haupt-Summa, sors, prima summa e qua fœnus redit.

Haupt-Geld, s. Kopf-Geld, capitatio. *Wehn. Observ. Pract.*

Haupt-Geleit, Feld- und Haupt-Geleit, das Recht auf der Reise, Kauff- und andere Leute zum Geleit zu miethen, jus conducendi in itinere mercatores aut alios, portitorium principale, da andere Beygeleite sind.

Haupt-Gesimse, bey den Baumeistern, trabeatio, was über dem Capiteel einer Säule liegt.

Haupt-Gestelle, die Riemen am Pferde so um den Kopf desselben sind, lora circa caput equi, circa aures, genas & gulam.

Haupt-Grub, carnificina. (s. Haupt-Statt.) *Pict*

Haupt-Gut, das Capital. s. Haupt-Geld, fundus principalis.

Haupt-Haar, *n.* auf dem Haupt, capillus.

Haupt-Hafen, *m.* die Hirnschaale, cranium. s. Hafen, olla.

Haupt-Herr, eines Stifftes. Der Heylige dem man es als Patrono zu Ehren gestifftet. Im Niders. Hövet-Here. *T. III. Script. Brunsv. p.* 39. und *p.* 52.

Haupt-Herrschafft. *ibid. p.* 20.

Haupt-Hube, *f.* prædium totale & dominans, ein Gut, von dem keiner ein Stück hat. *Wehn.*

Haupt-Huhn, *n.* ist so viel als Faßnachts-Huhn, das man in recognitionem mortuarii, des Haupt-Rechts gibt. Rauch-Huhn. *id. Wehn*

Haupt-Jagd, *f.* grosse Jagd, venatio major & principalis. Wann man feiste Hirschen und Schweine jaget.

Haupt-Kirche, Ecclesia mater, im Gegenhalt der Filiale oder Beykirchen.

Haupt-Kohl, s. Kopf-Kohl.

Haupt-Krankheit, *f.* morbus qui caput afficit. It. grosse und allgemeine Kranckheit, morbus gravissimus & epidemicus.

Haupt-Küssen, *n.* cervical.

Haupt-Lade, *f.* arca opificii alicujus major, ærarium principale, wo sie nicht nur ihr gesammletes Geld haben, sondern auch mit deren Darstellung und Oeffnung ein gehegtes Gericht andeuten, ist daher nur in einer der grösten Stedt eines Landes, wohin sich die andern kleinern einfinden, oder einen Ausspruch hohlen müssen.

Haupt-Lager, *n.* im Krieg, castra majora & principalia.

Haupt-Laster, *n.* caput vitiorum aliorum; fons multorum scelerum. Deren sind drey: Geld-Geitz, Ehr-Geitz, Wollust oder Fleisches-Lust, Augen-Lust und hoffärtiges Leben.

Haupt-Laster, das eine Nation oder ein Mensch vor andern hat, vitium præcipuum & dominans.

Haupt-Lehre, *f.* die in einem Spruch aus der H. Schrifft steckt, caput præceptionum ad exercitationem accommodandarum. Præcipua præceptio sive doctrina, quæ ex aliquo dicto fluit.

Haupt-Leine, die oberste Leine an den Jagd-Tüchern, funis superior in plagis

Haupt-Leute, s. Hauptmann, dessen *plur.* es ist.

Haupt-Linie, *f.* in der Zeichnung der Fortification. Der Strich vom Kehl-Punct, bis an die Bollwercks-Spitze, linea capitalis.

Haupt-loß, *adj.* capite suo privatum, als ein Haupt-loses Regiment, Reich, &c.

Haupt-Lust, grosse Lust, jucunditas longe maxima, gaudium permagnum, incredibile.

Haupt-Mangel, defectus singularis, præcipuus. An Pferden ist es vitium, trium illorum, quæ sufficiunt ad rescissionem venditionis.

Hauptmann.

Lands-Hauptmann, der oberste in Land-Gerichten, caput præfectorum & judiciorum provinciæ. Præfectus supremus provinciæ sive regionis alicujus.

Ober-Hauptmann, President eines grossen Gerichts, præses judicii alicujus comitatus.

Amts-Hauptmann, der oberste Amtmann, præcipuus præfectus inter alios. s. Lands-Hauptmann, ratione œconomiæ.

über eine Compagnie Soldaten, centurio.

Berg-Hauptmann, der oberste unter denen so über die Bergwercke gesetzt sind, præfectus supremus rei metallicæ & fodinarum regionis.

Gassen-Hauptmann, der die Aufsicht über die Gassen hat, curator platearum, & boni ordinis vici alicujus.

Hauptmanschafft, *f.* die Würde derjenigen, so Haupt-Leute genennt werden, dignitas præfecti alicujus qui titulo hoc præditus.

Haupt-Mittel, *n* die vornehmste Zunfft der Handwercks-Leute, præcipuus opificum conventus. Collegium opificii alicujus primarium. e. g. Uratislaviæ in Silesia, collegium tinctorum.

Haupt-Persohn, *f.* in einer Zusammenkunfft, in einer Comödie, persona primaria.

Haupt-Pfähle, *plur.* an einem Wehr, in einem Fluß, als die vordersten, daran man sieht wie weit das Wehr in den Fluß hinein gehen darf, pali anteriores & cæterorum capita, quo usque aqua stagnare potest, Brandenb. Fischer-Ordn. *An.* 1574.

Haupt-Pflaster, *n.* für das Haupt, emplastrum cephalicum.

Haupt-Pillen, *plur.* pillulæ cephalicæ.

Haupt-Polster, *m.* Haupt-Pfühl, pulvinar ad cervicem dormientis sub cervicali.

Haupt-Punct, *m.* punctum principale. Punctum visus. In der Perspectiva, der Punct auf einer Tafel, wo die Linie hinfällt, die aus dem Auge perpendicular darauf gezogen wird.

Haupt-Puncte, *plur.* puncta cardinalia, in der Cosmographie, die vier puncta wo der Æquator die Ecliptic oder Linie des Sonnen-Laufs durchschneidet, als im Widder, Krebs, Wage und des Stein-Bocks.

Haupt-Quartier, wo der Oberste oder General wohnet, locus ubi Dux exercitus moratur. Prætorium.

Haupt-Recht, *n.* jus caduci, mortuarium. bey den Juristen, wann nach dem Tod eines gewissen Unterthanen, das beste Stück Vieh dem Herrn heimfällt.

Haupt-Reif, *m.* der äusserste am Faß, circulus extremus dolii in utraque fundorum parte, apud vietores.

Haupt-Riegel, starcke Quer-Hölzer, wodurch die Seiten der Laffete an einer Canone zusammen gehalten werden, ligna transversa fortiora, quibus parietes pedamenti tormenti bellici continentur.

Haupt-Riß, *m.* delineatio, protographia. ei[...] Gebäudes oder Festung mit einfachen Li[...] der Eintheilung oder des Umfangs.

Haupt-Ring, *m.* worauf man an einigen Or[...] etwas auf dem Kopf trägt, cesticillus

Haupt-Sache, *f.* causa principalis, cardo rei

der Haupt-Sacher, der Anstiffter, Räd[...] Führer, auctor sceleris. Jülchische Po[...] cey-Ordn. *p.* 7. Wer solche Missethäter beh[...] berget, soll gleich den Haupt-Sächern ta[...] werden.

hauptsächlich, *adj.* der Vornehmste, pri[...] mus, primarius.

hauptsächlich, *adv.* vornehmlich, pri[...] mum, præcipue.

Haupt-Salat, Kopf-Salat, *m.* lactuca capit[...]

Haupt-Satz, *m* quæstio principalis, thesis.

Haupt-Schild, *m.* in der Wappen-Kunst, [...] grosse Schild, der andere kleinere, als ihr[...] Schilde in sich hält, scutum majus.

Haupt-Schlüssel, *m.* der alle Thüren im H[...] aufsperren kan, clavis generalis, quæ cun[...] conclavia in domo reserare potest.

Haupt-Schmuck, *m.* ornamentum capitis

Haupt-Weh, *m.* Kopf-Schmerzen, cephalalg[...]

Haupt-Schuldner, debitor principalis.

Haupt-Schwein, *n.* ein wildes Schwein, i[...] sechsten und folgenden Jahren. Flemmin[...] Teutscher Jäger. *p.* 100. aper principalis.

Haupt-Seegel, *n* das grosse Seegel, velum n[...] vis principale & maximum, acatium. ar[...] mon.

Haupt-siech, *adj.* morbo capitis laborans, wi[...] von Pferden gesagt, wenn es am Kopf kran[...] ist.

Haupt-Sohle, ein eisenes Beschläge unten a[...] Pflug.

Haupt-Sprache, *f.* lingua mater multarum f[...] liarum.

Haupt-Spruch, *m.* dictum primarium.

in Rechts-Sachen, endlicher Ausspruch sententia definitiva.

Haupt-Stadt, *f.* caput alicujus regni vel pro[...] vinciæ. in Kirchen-Sachen, metropolis.

Haupt-Statt. *al.* die Richt-Statt, Rabe[...] Stein, locus publicus ubi homines a carnif[...] ce occiduntur. *Altensteig Vocab. fol.* 63. *b.*

Haupt-Stamm, s. Capital, sors.

Haupt-Stände, *plur* unter den Menschen, hi[...] rarchiæ, ordines principes humani generis.

Haupt-Stärckung, *f.* für das Haupt, remedium cephalicum. quod caput fortificat.

Haupt-Stein, *m.* der Eck-Stein, oder Or[...] Stein in den Gräntzen, welcher meistens da[...] Wappen des Herrn hat, und zwischen welche[...] die Geringern stehen, die man Läuffer heißt[...] pis angularis, sive in angulo limitis.

Haupt-Steuer, s. Kopf-Geld.

Haupt-Stolle, in den Bergwercke, meatus su[...] terraneus, der viel andern Stollen zu Hül[...] kommt, frische Lufft hinein zu bringen, und da[...] Wasser auszuführen.

Haupt-Strahl, in der perspectiva, radius pri[...] cipalis, eine gerade Linie, die aus dem Aug[...] perpendicular gezogen wird auf der Tafel.

Haupt-Stück, *n.* als Christlicher Lehre, capi[...] religionis Christianæ.

Haupt-Stuhl, *m.* ist so viel als ein Geld-Capi[...] tal, sors.

Haupt-Sturm, *m.* impressio generalis, dec[...] toria.

Haupt-Summa, *f.* der vornehmste Inhalt, sum[...] ma summarum. It. das Capital, sors.

Haupt-Treffen, *n.* wodurch der Krieg geendi[...] wird, pugna decretoria.

Haupt-Versehen, *n.* lapsus summus.

Haupt-Uhr, eine Æquinoctial- Horizontal-M[...] tags- Mitternacht- Abend- Morgen- und P[...] lar-Uhr. Wann jemand eine davon ha[...] braucht er keiner weitern Sonnen-Uhr.

Haupt-Ursach, *f.* causa principalis.

Haupt-Wache, *f.* die gröste, Zahlreichste. It. der Ort, wo sich solche Wächter aufhalten, vigilum armatorum corpus, locus & conventus excubitorum. Excubiarum caput.
Haupt-Weh, cephalalgia.
Haupt-Werk, *n.* rei caput; cardo rei.
Haupt-Winde, venti cardinales. Ost-Wind, West-Wind *rc.*
Haupt-Wurm, *m.* die Alten haben geglaubt, der Kopf-Schmertzen der emigranium heisse, komme von Würmen her. Das alte *Vocab.* 1482. setzt Lat. barb. dazu, emigraneus.
Haupt-Zeichen, f. Haupt-Puncte, Widder, Krebs, Waag und Steinbock.
Haupt-Zeuge, *m.* testis locupletissimus.
Haupt-Zweck, *m.* scopus primarius.
Haupt-Zoll, *m.* vectigal principale, im Gegensatz der Bey-Zölle.

Wo Haupt hinten am Nomine steht, f. unter des Nominis Buchstaben, als:
Barhaupt, unter Bar, nudus.
Drachen-Haupt.
Kraut-Haupt. Mohn-Haupt, f. Kopf. *rc.*

Von dem veralteten *verb.* haupten, sind die *Composita* übrig:
behaupten, eine Meinung, Lehre u. d. g. beweisen, probare, evincere conclusione rationis; planum facere testibus; expedire dilucide; confirmare rationibus.
- - mit niederlegen, refellere argumentis.
- - eine Vestung, defendere, tueri; sustinere.
Behauptung, confirmatio, adsertio, defensio, probatio, demonstratio.
enthaupten, einen, decollare, capite plectere aliquem, praecidere alicui caput.
das Enthaupten, amputatio capitis.
die Enthauptung, decollatio.

Composita, da Haupt nach den *Praepositionen*.
Vorhaupt, *n.* occiput, das Vorder-Theil des Kopfs.
- - der Platz vom Acker, wo der Pflüger umkehren muß, spatium agri in quo arator propter vicinum agrum vel aliud impedimentum aratrum vertere cogitur, & deinde alia fulcorum linea arare.
Hinter-Haupt, syncipút, das Hintertheil des Kopfs.
Ober-Haupt, dem man gehorchen muß, persona cui quis obedientiam debet, rei praefectus, praepositus, qui rei praeest.
einen für sein Ober-Haupt erkennen, imperium alicujus facere.
überhaupt, *adv.* summatim, generatim, non singillatim, non nominatim.
es sind überhaupt, oder in allen, fünfe, quinque omnino sunt.
Weil der Alten so viel dieses Wort mit b, geschrieben, Goth. haubit, andere haubit, houbit, u. d. g. so wolten sie es von heben herleiten und nicht caput, der sicherste Weg ist die Ubereinkunft mit caput, und nicht die Herkunft zu glauben, von jener sind in allen verwandten Sprachen deutliche Spuren. Die Verwechselung der Consonanten c. und h, sind bekannt, gleichwie auch der Lippen-Buchstaben, b, f, p, v. Haupt kommt mit Haupt überein, wie κεφαλη mit Kop, Kopf, *rc.* Das Runische behält die Vocales von caput, habud, die andern verändern es in oo, hoofd, Belg. in ea, oder eo, im Angels. die alten Teutschen in o, hovet, oder ou, houber, &c.
Haum, f. heuren.
hauren, *Pict.* desidere, niderhocken wie die Weiber, anderswo hat er huren, niderhuren, scheint zusammen gezogen von hoken, hoggern.

Haus,
ein Gebäude, domus; aedes, ium; tecta, orum.
ein Wohnhauß, domicilium.
zu Hause seyn, domi esse.
von Hause kommen, venire domo.
nach Hause gehen, ire domum.
im Hause bey einem wohnen, sub eodem tecto habitare; in unis aedibus esse.
hinten im Hause, in ultimis aedibus.
eine Reihe Häuser, vicus.
ein einzeln Haus, an welches keines andern Haus angebauet ist, insula.
ein prächtiges Haus, palatium.
ein Haus mieten, bestehen, conducere aedes.
ein Haus beziehen, ins Haus ziehen, aedes emtas vel conducititias occupare, suppellectilem eo transferre.
ein schlechtes Haus, domus obsoleta.
es wird dir wider zu Hause kommen, *vulg.* in te recidet istud.
da ist dann niemand zu Hause, alsdenn will niemand hören, tum nemo audit, nemo opem ferre vult, frustra opem petes.
• einem wider zu Hause bringen, *Hamelm. Oldenb. Chron. p.* 252. paria paribus referre Gleiches mit Gleichem vergelten.
Haus und Hof, domus & quicquid ad eam pertinet.
einen von Haus und Hof treiben, expellere aliquem bonis & fortunis.
Haus und Hof verlassen, relinquere fortunes suas.
Haus, dem Zimmer im Hause entgegen gesezt, Vorgemach, Flur, spatium ante conclavia; atrium; propylaeum.
er gieng in das Zimmer, ich blieb aussen im Hause.
Haus, das Vaterland, patria.
wo seyd ihr zu Hause? ubi natus est? ubi patris domicilium.
wo gehört ihr zu Hause? e quo loco, urbe, vel regione es?
er hat Briefe von Hause, literas a suis accepit.
er reiset nach Hause, abit ad suos, in patriam, ad domesticam sedem iter facit.
der nirgends zu Hause ist, apolis.
Haus, für Famile, familia; domus uxor liberi & qui illis serviunt.
sie grüssen dich und dein Haus, salutant te tuosque.
• sein Haus versorgen, familiam sustentare.
sein Haus vermehren, stirpem augere.
Haus in diesem Verstand heißt im *Gloss. Rab. Maur.*
• Husche, familia.
Haus, für Geschlecht, domus; gens; prosapia.
das Königliche Haus, regia domus.
alte berühmte Häuser untersuchen, clarorum virorum propagines cognoscere.
das Chur-Haus, domus electoralis.
Haus, der Ordens-Ritter Wohnung oder Sitz, domus, sedes commendatoris.
das Teutsche Haus zu Nürnberg, sedes commendatoris ex ordine Teutonico.
T. II. Script. Medii aevi Eccardi col 1497.
Der Meister der Spitaler, (equitum Malt.)
Swas sie Häuser erkannten
Den in (Die ihnen) unterthänig waren
darinn beguunten sie varen.
col. 1498. *ibid.* Der Meister der Templer (templariorum,)
von Haus zu Haus reit.
ad sedes equitum se recipiebat.
Haus, das einiger massen einem Haus gleich sieht, receptaculum quodcunque. als:
Vogel-Haus, cavea, avearium.
Schnecken-Haus, domicilium cochleae.
Narren-Haus, gyrgathus.
Scheiß-Haus, latrina.
Enten-Haus, anatum stabulum.
Hüner-Haus, gallinarium.
Tauben-Haus, columbarium.
Bienen-Häuslein, cella apium.
Schilter-Haus, specula, receptaculum excubiarum.
Wetter-Häuslein, hygrometrum, in modum aediculae structum. wobey man die Trockene oder feuchte Lufft erkennen kan.
Häuslein, *n.* casa, casula, tugurium, tuguriolum, domuncula, aedicula, gurgustium, gurgustiolum.
an einigen Orten heißt latrina, cloaca, das Häuslein, Kaysersb. Post. *fol* 159. *b.*
hausen, *v.* die Haushaltung führen, rem familiarem administrare.
er weiß nicht recht zu hausen, oeconomiam non didicit, negligentior circa rem familiarem.
übel hausen, male rem administrare, mit einem, (ihn übel tractiren) male tractare aliquem.
einen hausen und hofen, einen aufnehmen ins Haus, hospitio excipere aliquem.
• Hauser, heißt an einigen Orten ein Einwohner, Miethsmann, incola inquilinus.
Hauserlein, quasi Hausherrlein, dominus domi, qui inquilinos habet. *Noriberg. vulg.*
hausiren, *v.* als ein Krämer, von Haus zu Haus seine Waaren feil biethen, circumferre merces per domos. Stettler *in Annal. Helv. p.* 331. braucht es für depopulari agros.
• ein Haustrer, circitor, mercator clancularius.
hausen, die Endung an vielen Namen der bewohnten Oerter in Teutschland, Städte und Dörfer, Mühlhausen, Nordhausen. u. a. m.
Im Braunschweigischen wird es vom Pöbel zusammen gezogen in sen, als *T. I. Script. Brunsw. p.* 468. Hornsen, für Hornhusen, Pattensen, für Pattenhusen, *T. II. p.* 86.
Häusler, incola pagi alicujus, der kein Feld im Dorf sondern nur die bloße Wohnung hat, casarius, als ein Tagelohner, und dergleichen. Carpzov. Zittauische Chron. *P. V. p.* 178. *sq.*
Anger-Häusler, sind in Schlesien der Edelleuthe, auch wohl der Bauerschafften Leibeigene.
Häusling, steht für Häusler, in der Märkischen Dorf-Ordnung, f. Hausmann, Haus-Leute.
Häusel-Groschen, *Fritsch. Supplem. Besoldi.* Das Geld so auf einigen Dörfern die Inwohner so keine Acker haben von ihren Häusern dem Priester geben müssen, weil sie keinen Zehenden geben.
In *Besoldi Thesauro Pract.* heissen diese Häusler, Gehäusete, welche jährliches Eins-Geld geben. *p.* 43.
häuslich, *adj.* rei domesticae deditus; frugalis.
unhäuslich, verschwendisch, Stumpf. Schweitz. Chron. *fol.* 664. *a.* rei familiaris negligens.
häuslich, *adv.* sich an einem Ort häuslich nieder gelassen haben, domicilium habere in aliquo loco, sedem collocare.
Häuslichkeit, Sparsamkeit; gute Verwaltung des Haus-Wesens, administratio domestica frugalis; frugalitas.
behausen, aliquem in aedes suas admittere, sub tecta sua suscipere. ins Haus nehmen.
Behausung, *f.* Haus, Wohnung, domicilium; domus; habitatio.
behausen einen, auf einem Guth, heißt ihm das zu Lehen geben. Ludwig *reliquiae MSS. T. IV. f.* 27. ein Gehauster Mann. *ibid.*
• Gehäuse, *n.* (collective) unterschiedliche Häuser beysammen, varia aedificia, in uno loco. Faust Limpurgische Chron. *fol.* 57.
Hinter-Gehäuse, Hinter-Haus, aedium partes posteriores.
Gehäuse einer Uhr, Futteral, theca horologii, receptaculum machinae.

Inngehaus, Hausgenoßen, *Hund. Metrop. Salisb. T. I. p.* 307. domestici. Inngehaus, Ehehalten, oder Diener,

inngehäusete Miethsleute, die kein eigen Haus haben, inquilini.

Neben-Haus ædes majoribus in latere annexæ.

verhausen, heißt eigentlich, in ein anders Haus ziehen, migrare, ædes mutare. *Apherd. Tyrec. p.* 55.

verhausen, nicht gut Haushalten, und dabey verlieren, omnem rem perdere, vel negligentem vel imprudentem œconomum agendo.

Hinterhaus, ædes posticæ, adversa pars domus.

Vorhaus, vestibulum, atrium, propylæum.

Vorderhaus, des Parlaments in Engelland, curia superior, in Anglia, principalium ordinum.

das Unterhaus, des Parlaments, curia inferior communium ordinum.

Haus-Apothecke *f.* pharmacotheca domestica.

Haus-Arbeit, *f.* opera domestica.

Haus-Are, s. Are, Flur, propylæum; pavimentum ante conclavia. s. das hier folgende Haus-Ehre.

Haus-Arme, *pl.* Familien die arm sind, und sich schämen, öffentliche Almosen zu fodern, familiæ, quæ paupertate premuntur, & erubescunt eleemosynam publice petere, quibus res angusta domi.

Haus-Arrest, Stuben-Arrest, arrestum domum non egrediendi.

Haus-Arzeney, *f.* remedia domestica, familiæ nota & sæpe probata.

Haus-Backen-Brod, *n.* panis domi coctus, non in furno pistoris.

Haus-Bettler, mendicus qui in domos venit, vel ostiatim stipem colligit.

Haus-Bier, *n.* cerevisia pro familia cocta.

Haus-Brief, *m.* Kauf-Brief eines Hauses, documentum, quod emtionem legitimam domi probat.

Haus-Brod, *n.* s. Haus-Backen-Brod, panis domi coctus, im Gegensatz des Bäcker-Brods.

Haus-Buch, *n.* Register der Ausgab und Einnahm im Haus, liber œconomicus.

Item, so viel als Erb-Saal-oder Enger-Buch, worinnen eine Herrschafft alles verzeichnet hat, was sie für Einnahmen und Rechte in einem Ort hat, catastrum, liber redituum.

Haus-Capelle, *f.* sacellum domesticum. Haus-Kirchlein.

Haus-Creutz, *n.* Haus-Unglück, calamitas quæ familiam affligit.

Haus-Cumter, ein Comter eines gewißen Hauses unter denen Rittern, commendator certæ alicujus domi ordinis equestris, inprimis teutonici, in oppositione des Land-Cumters.

Haus-Dieb, *m.* fur domesticus, e numero eorum, qui in ædibus, sive in familia sunt.

Haus-Diener, die nur im Hause dienen, haben zu Hamburg eine Brüderschafft zu St. Petri gehabt. Staphorst. Kirchen-Chron. *I, 1. p.* 229. *Anno* 1455. ii, qui domi serviunt, non foris, in itineribus.

Haus-Ehre, *f.* dieses Wort scheint in einigen Schrifften die Ehre des Haus-Vaters, honor patris familias, zu seyn Als Schwaben-Sp. c. 157. Einen jeglichen Ächter mag ein Mann wohl behalten über Nacht, auch mit Wissen, und soll ihn des Morgends lassen reiten, daß ist gesetzt durch des Mannes Haus-Ehre, von Haus-Ehre ist viel Gutes kommen.

Bißweilen heißt es aber der Flur im Haus, area sive pavimentum ante conclavia domus, s. Are, als im Schwaben-Sp. c. 64. rubica, wie lang der Man Hawsere gehaben mag, i. e. quando quis bona sua ipse administrare possit. In der Eid-Formel aber der Bürger zu Straßburg, beym *Schilter im Gloss. Teut. p.* 272. Sine beste Husere die in der Stadt Straßburg zu haben, wird es für das beste Haus genommen, als: pars pro toto, dann Haus-Oehr. Straßburgische Policey Ordn. *Append. p.* 8. heißt area domi, propylæum in domo, und noch biß jetzt.

Haus-Frau, Haus-Mutter, uxor heri, mater familias, domina domus; hera.

Item, die Patronin einer Kirche, als *Huber. in Austr.* 94. an Sand Margareten Abend welche Haus-Frau ist der Kirche zu Grillenberg, s. oben Haupt-Herr.

Haus-Friede, *m.* securitas domestica. s. *T. III. Script. Brunsw. p.* 435. 498. 506.

Haus-Fuchs, *vulg.* eine gemeine Art Eyerkuchen, laganum vulgare.

Haus-Geist, spiritus familiaris.

Haus-Geld, *n.* so für die Wohnung einer adelichen Wittib gezahlet werden muß, *Besold. Thes. Pract.* pecunia habitationis sub nomine sustentationis & alimentationis continetur, merces habitationis viduæ nobili præstari solita.

Haus-Genoß, domesticus, der mit zu den Dienern des Haus-Herrn gehört, item inquilinus, ein Haus-Einwohner.

Haus-Genossen, hiessen die Münzer eines Herrn, s. Gewold. *ad Hund. Metrop. Salisb. p.* 180. vom Recht der Münzer der Herzöge in Bayern zu Regenspurg. Item, Moser in *Bibliotb. MSS. T. I. p.* 118. *sqq.* Es waren zu Wien des Münzmeisters Leute, welche vom Ertz-Herzogen privilegirt waren auch, die Land-Münze gegen anders Geld zu verwechseln, *Schilt im Gloss. p.* 225. sagt die Ursach, warum sie Haus-Genossen heissen, weil die Münze des Käysers Kammer war, und sie auch im Nothfall ihm aufwarten durften, sie verwahrten die Müntz-Eisen, s. Lot. Gelote *p.* 120. ein jeglicher Haus-Genoß kunte seine Hausgenossenschafft verkauffen, s. Ohm. *Eccard. de Rebus Franc. Orient. T. I. p.* 205. sequebatur Reges in palatio una officina monetaria & Palatina vocabatur.

Haus-Genossen, hiessen auch die Ordens-Persohnen in einem Closter, *Hund. Metrop. Salisb. T. II. p.* 1116.

Haus-Genossen, sind auch die so von einem Lehen-Herrn behauset, (mit einem Haus belehnet worden.) Ludwig *V. T. IV. Reliq. MSS.* 4. 27.

Haus-Geräthe, *n.* suppellex.

Haus-Gesinde, *n.* familia; servi, ancillæque, domestici; famulitium.

Haus-Giebel, die Spitze vorn am Gebäude, acumen frontis ædificii.

Haus-Götter, lares; penates.

• Haus-Hab, für Haushaltung, Stumpf. *Helv. f.* 305. œconomia.

• Haus-Hab, ein Haus so einen Heerd hat, it. eine Familie, *Tschudi* Schweitz. Chron. *T. I. p.* 406. domicilium quod focum habebat, familia. Von jeder Huß-Hab die eine Furstatt (Feurstatt) hat, soll ein Manns-Bild kommen.

• haushablich, *adv.* haushablich im Land wohnen, das ist, seßhafft seyn, domicilium sive sedem habere.

• hausheblich, gibt *Thes. Pract. Besoldi* vagabundus, es heißt aber auch, haussäßig, als im Helden-Buch *fol.* 8. *col.* 4. Ihr Vater ist gesessen jenseit des wilden Meeres zu Munebur war er hausheblich, aber alsdenn kommt es von haushaben, und nicht von heben.

haushalten, *n.* dispensare, rem domesticam administrare.

einem haushalten, dispensatorem alicujus esse; promum condum esse.

mit etwas haushalten, certo reditu familiam alere.

übel haushalten, rem male gerere.

mit vielem hält man haus, mit wenigem kommt man auch aus, nutritur familia largiter nutritur eadem etiam frugaliter.

das Haushalten, res familiaris; familia

das Haushalten versehen, rem familiarem administrare.

es sind viel tausend Haushalten (Familien) da, familiarum multa millia ibi sunt

ein Haushalter, der dafür dient, dispensator, œconomus Constitutus, administrator rei familiaris.

ein Haushalter, dem das Haus gehört, pater familias; herus qui domum regit.

Haushalter beym Hallischen Saltz-Werk, der Amts-Knecht, so zugleich Aufseher bey dem Teutschen Brunnen ist, schließt das ...
auf und zu, und hält es rein, heitzt ..., und nimmt den Hausrat in acht, apparitor ... conclavium curam gerens.

Haushalter über GOttes Geheimnüße.

Haushalterin, dispensatrix, promacondа.

haushalterisch, *adj.* operam dans œconomiæ; œconomicus.

eine haushalterische Frau, hera frugalis; uxor œconomiæ perita.

haushalterisch, *adv.* more bonorum œconomorum, œconomice.

sie ist haushalterisch gekleidet, more bonæ dispensatricis vestita.

Haushaltung, *f.* œconomia, ... administrandi rem familiarem.

die Haushaltung führen, œconomiæ præesse, eam dirigere, administrare.

• Haushaltungs-Kunst, prudentia frugaliter vivendi, scientia omnium rerum fructus percipiendi suo modo & tempore, œconomiæ præcepta.

Haus-Hahn, *m.* gallus gallinaceus domus.

Haus-hablich, s. Haushab.

Haus-Herr, herus; paterfamilias.

Haus-hoch, *adj.* so hoch wie ein Haus, æquans domus altitudinem æquans.

Haus-Hund, *m.* canis domesticus.

Haus-Jungfer, filia familias, oder Haushälterin so eine Jungfer, famula honesta, ... dispensatrix.

Haus-Keller-Hoff-Keller-Meister, cellarius aulæ.

Churf. Joh. Georg. Brandenb. ...
Meister-Ordnung. Als befehlen wir ... Schloß-Hauptmann, Ober-Schencken ... Haus-Keller ꝛc.

Haus-Kirche, *f.* Haus-Andacht, devotio domestica. preces & cantus familiæ convocatæ, familiæ conventus ad audiendum lectionem Scripturæ vel sermonis alicujus qui eam explicat; cultus divinus privatus.

Haus-Knecht. mediastinus

Haus-Kost, *f.* ordentliche gemeine Speisen, cibus familiæ ordinarius; cibus quotidianus.

Haus-Krone, corona familiæ, als im Oesterreichischen Hause.

Haus-Leute, s. Haus-Mann.

Haus-Leinwand, *f.* zum Gebrauch des Hauses, linteum in familiæ usum textum.

Haus-Magd, *f.* ancilla ad opera do... ducta quæ domum & suppellectilem ... gat.

Haus-Mann, Haus-Leute, Haus-... dem, weil er ein Haus baut, auch ein ... Acker angewiesen worden wird ... lang er sein Geld davon ... mum in prædio ædificanti pars ag... jure perpetuo, quam diu is ... dem conventam. *Ludew. de feudis p.* 266

Haus-Mann, Einwohner in einem ... teichtem Ort, incola in terris aggere sep...

Haus-Mann, der Stadt Musicant ... Trompeter und Posaunner, der Turm...

cus civitatis publicus buccinator. *Tom. III. Script. Brunsv. p.* 360.

Haus-Manns-Turn, ein Kirch-Thurn, worauf der Haus-Mann wohnt, turris in qua buccinator vigilat.

Haus-Manns-Kost, *f.* Haus-Kost, cibus vilior, quem œconomia suppeditat, minus pretiosus, tenuis, facile parabilis.

Haus-Lauch, sedum, ein Kraut mit dicken Blättern.

Haus-Marder, *m.* martes amans ædificia, domestica martes, im Gegensatz des Wald-Marders.

Haus-Mittel, Haus-Artzeney, pharmaca domestica, medicamenta familiæ nota, vel a hera præparata.

Haus-Mutter, mater familias, hera.

Haus-Mutter, *ol.* in Barfüsser-Clöstern die vornehmste unter den Nonnen. *Reiber. Thur. Sacra. p.* 275. Wir Margaretha Neumargtin, Haus-Mutter, ꝛc. und gantzer Convent, der dritten Regel, Sanct. Francisci-Orden.

Haus-Postill, *f.* explicationes Evangeliorum & Epistolarum Dominicalium, & Festivalium in usum familiæ privatum. Postilla domi legenda.

Hausrat, *m.* suppellex, utensilia, instrumenta domestica.

Haus-Rauch, *m.* Wohn-Haus, (Heerd für das Haus genommen,) domicilium, caminus pro ædibus, focus pro domo. *Tschudi.* Schweitz. Chron. *T. I. p.* 472.

Haus-Recht, *n.* jus patris familias; jus hospitii, immunitas domus.

Haus-säßig, *adj.* domicilium habens alicubi.

Haus-Schlächter, der in der Leute Häusern schlachtet, lanius, qui in domibus mactat.

Haus-Schlüssel, *m.* clavis domus.

Haus-Schul, schola privata, privat-Schul.

Haus-Schwelle, *f.* janua domus; limen majoris portæ domus.

Haus-Sorge, *f.* cura rei familiaris, sollicitudo de familia conservanda.

Haus-Stand, status œconomicus.

Haus-Suchung, *Besold. Thes. Pract.* perquisitio in ædibus alienis ob rem furto ablatam, inquisitio furtorum; pervestigatio domus alienæ ob suspicium furti.

Haus-Tafel, als ein Theil des Catechismi, tabula œconomica.

Haus-Tauben, *plur.* columbæ quæ domi nutriuntur, im Gegensatz der Feld-Tauben, oder columbæ domesticæ, im Gegensatz der wilden Tauben.

Haus-Teufel, *f.* Gassen-Engel, angeli in publico, diaboli domi. Pius foris diabolus intus.

In der Mark Brandenburg im Havelland, wird eine Art Schnepfen, so man Streit-Schnepfen nennen kan, Haus-Teufel genennt, weil sie in den Stuben immer mit einander streiten, rusticola pugnax, gallinula pratensis longo rostro, avis pugnax.

Haus-Trauung, Priesterliche Copulation, die im Hause, nicht in der Kirche geschicht, copulatio domestica.

Haus-Trunk, *m.* ein Tranck, so die im Hause trinken, potus quo familia utitur.

Haus-Tuch, *n.* das man im Haus oder für das Haus gewebet, pannus a familia textus.

Haus-Vatter, pater familias.

Haus-Ubel, *n.* malum domesticum.

Haus-Uhr, *f.* horologium domesticum.

Haus-Unke, *f.* anguis domesticus, eine Art Schlangen.

Haus-Vogt, der für das Haus sorgt oder etwas ausrichtet, procurator domus.

Haus-Wesen, *n.* res domestica, oder familiaris.

Haus-Wirth, hospes; dominus domus.

Haus-Wurtz, *f.* Haus-Lauch, sedum; quod in tectis viret.

Haus-Zins, *m.* habitationis merces, Haus-Miethe.

Haus-Zucht, *f.* disciplina domestica.

Die Häuser bekommen Namen:

1. Nach dem was man darinnen thut, als: Back-Ball-Bet-Bier-Brau. Comödien-Caffée-Haus, Dienst-Hochzeit-Hur-Klag-Kauff-Sauff-Haus, Spiel-Spinn-Trinck-Traur-Wasch-Wein-Haus, Wirths-Werk-Fecht-Hetz-Haus.
2. Nach dem wozu es gewidmet oder darinnen ist, als: Armen-Bein-Blech-Findel-Forst-Gast-Haus, Gewächs-Gottes-Glocken-Hirten-Jäger-Haus, Geleits-Korn-Krancken-Leih-Leich-Lust-Haus, Opern-Pfand-Pfarr-Pomeranzen-Post-Haus, Proviant-Reit-Saltz-Siech-Schieß-Schreib-Haus, Stock-Tuch-Toll-Wach-Wag-Wagen-Wohn-Haus, ꝛc.
3. Nach den Einwohnern, als: Fürsten-Bürger-Bauren-Herren-Amt-Haus ꝛc.
4. Nach dem Ort wo ein solches Haus steht, als: Garten-See-Weiher-Land-Berg-Linden-Haus, Brücken-Gräntz-Haus, Eck-Haus.
5. Nach andern Umständen: Frey-Lager-Stamm-Giebel-Haus.

Alle diese stehen unter ihrem Anfangs-Buchstaben.

Das Lateinische casa kommt mit Haus überein.

Die verwandten Sprachen mit der Teutschen, lieben alle in diesem Wort Haus, hus, das u, und machen es lang, also daß es wegen der Recht-Schreibung grossen Schein hat, daß es besser mit einem (s) geschrieben werde, als mit zweyen.

Ein gewisser Wörter-Sammler hat nach seiner Art, die Teutsche Sprach unnöthiger Weise mit Wörtern zu vermehren gesucht, die man nicht braucht, und die wider die Regeln formirt sind. Als: weil man sagt, Hausbacken-Brod, könne man auch sagen, meinte er, Hausbrauen-Bier, Hausmachen-Tuch, Hausschlachten-Vieh oder Fleisch, Hausziehen-Geflügel. Allein weil er nicht beobachtet, daß Hausbacken so viel, als im Haus gebacken ist, von einem Verbo, das im Præterito ein (n) hat, weil im Imperfecto kein (t) ist, ich backe oder bache, (wie einige sagen) *Imperfect.* ich buch, ich habe gebacken, im *Præterito*, daß also Hausbrauen-Bier müßte heissen Haus brauet, (im Haus gebrauetes Bier,) Hausmachen. müßte Haus machtes, (im Haus gemachtes Tuch) lauten, hat er einen groben Fehler im neuen Wörter-Dichten begangen

Hauseke, *f.* Huseke, palla.

Hausen, *m.*

huso, onis, oder esox *vulg.* Ein Fisch in der Donau, und daselbst der gröste unter allen. Es meinen einige gar wahrscheinlich, es komme der Namen huso, Hausen, vom Türckischen usun, welches lang heißt, und weil in eben dieser Sprache, balyk, ein Fisch heißt, so scheint der Namen beluka, den die Russen diesem Hausen geben, daraus entstanden zu seyn. Die an der Donau wohnen, nennen ihn von langen Zeiten her, esox, obgleich *Plinius* meint, es sey piscis rhenanus, der Lax, welcher Esox heisse. Weil man des Hausen seine stärcksten Knochen essen kan, so haben einige im Scherz esox, von esu und os hergeleitet. Die Stiffter der Clöster an der Donau haben die Ordens-Leute mit Einkünfften von diesem Fisch versorgt. *Huber in Austria ex Archivo Mellicensi An.* 1337. Pronunciamus & definimus, quod plebani prædicti annis singulis quilibet unum esocem qui vulgariter *Chlobhausen* dicitur in signum patronatus Monasterio Mellicensi solvere teneantur. *T. I. Num.* 191. *fol* 362. Chlob, scheint an diesem Wort vom Wendischen zu seyn, welches so viel als Haupt heißt, daß Chlobhausen so viel als Haupt-Hausen, das ist, einer von den grössern dadurch kan angedeutet worden seyn.

Ausser dem vielen und angenehmen essen des Fleisches und der Gräte dieses Fisches, ist auch seine Blase und Rogen zu nutzen.

Hausen-Blase, *f.* vesica husonis, eine Art vom Leim, ichthyocolla.

Hausen-Rogen, *m.* ova husonis, wird wie der Stör-Rogen in Saltz gekocht, oder sonst eingemacht, daß man ihn trocken und in der Brüh als ein Bey-Essen geniessen kan, und wird caviar genannt.

• haussen, für aussen, *f.* aus.

Haut, *f.*

auf dem Fleisch, cutis.

die obere Seite der Haut, summa cutis, epidermis.

die untere Haut, carni adhærens superficies, *f.* Aas-Seite, unter Aas.

was unter der Haut ist, subcutaneus.

Haut, die abgezogen und gegerbt, corium; tergus.

Haut, die vom Arbeiten oder Gehen dick ist, callus.

Haut, die eine Schlange oder anders Gewürm abgelegt, exuviæ; senectus.

Haut, die zart über einem Glied ist, als über den Aug, unter den palpebris &c. membrana qua oculus vestitus est.

die Nieren haben eine Haut, renes tunicis conteguntur.

unter der Eyer-Schale, membrana sub putamine ovi.

Haut, über der Hirn-Schale, pericranium.

Haut, über dem Hirn, bey den Medicis, pia mater.

Haut, über Gewächsen, als über Zwiebeln, Nuß-Kern ꝛc. tunica.

über Castanien, corium, über Mandel-Kern, cortex, corium.

Haut, die aus nassen Materien obenher wird, als aus der Feuchtigkeit der Geschwüre, crusta.

eine Grind-Haut bekommen, crustam ducere.

die über eingekochten Materien wird, cubicula obducta.

Im Widervergeltungs-Recht, jure talionis, sagte man Haut um Haut, ꝛc. per quod quis peccat per idem punitur.

In den alten Rechten, als im Schwaben-Spieg. c. 148. Haut und Haar abschlagen, fustibus verberare aliquem. It. einen zu Haut und zu Haare schlagen. c. 115. n. 4. Bey dem höchsten waren 40. Streich weniger einem.

Die Redens-Arten von der Haut des Menschen, und andern, sind meistens figürlich, pöbelhafft, und in Sprich-Wörtern, als:

Aus andrer Leut Häuten ist gut Riemen schneiden, de alieno quilibet potest esse liberalis.

Die Haut über die Ohren ziehen, heißt eigentlich bey Jägern und Köchen einem Thier, dessen Balg man ganz läßt, von dem Fleisch ablösen, bis gegen den Kopf, da der kleinen Theile zu viel sind, worüber man die Haut nur mit ziehen absondert, detrahere pellem, figürlicher Weise, sumere alicui, quæ habet in bonis, nihil ei relinquere, exuere aliquem omnibus bonis.

es juckt ihm die Haut, pruritum sentit in cute, figürlich, er will Schläge haben, fuste vult perfricari; dorsum illi prurit.

einem die Haut voll schlagen, fustibus male contundere aliquem.

einem recht auf die Haut greiffen, severius agere cum aliquo, non mulcere aut palpare sed ut indignationem justam sentiat

 sie

sie hat ihre Haut verkaufft, libertatem vendidit virgo, desponsata est.

seine Haut theur verkauffen, non inultum mori in bello.

sich seiner Haut wehren, se tueri, strenue se defendere.

mit der Haut bezahlen, luere sanguine & morte sua.

er ist noch mit ganzer Haut davon gekommen, salvus & incolumis ægre tamen elapsus est.

es ist eine ehrliche Haut, caput sincerum, homo antiqua fide.

er ist nichts dann Haut und Bein, vix in cute hæret, macilentus est.

die Haut verkauffen vom Bären ehe er gefangen ist, triumphum ante victoriam canere.

in einer schlimmen Haut stecken, valetudinarium esse.

wann ich in deiner Haut steckte, si ego in tuo loco essem, tuam personam agerem.

einen auf die Haut brennen, plumbeo globo vulnerare aliquem e sclopeto.

auf der faulen Haut liegen, otiosum esse, sine cura jacere & dormiendo tempus consumere.

ich möchte aus der Haut fahren vor Zorn und Unwillen, vita mihi molesta est.

es schauert mir die Haut, horreo.

Häute der Augen sind: die weisse äussere Augen-Haut, albuginea.

die Horn-Haut, cornea.

die harte Haut, sclerotica, dura.

die Warzenförmige Haut, choroidea.

die Weintraubenförmige, uvea.

die Netzförmige, retina.

Bären-Haut, s. Bär, pellis ursina.

Esels-Haut, Esels-Leder, corium asininum.

It. Pabnxeltus. Rechen-Haut, daß man auf dieser Haut oder Pergamen schreiben, und es auslöschen kan, quadratum frustum corii, ita accommodatum, ut tyrones arithmeticæ etiam atramento numeros in eo exprimere & delere possint.

Gänse-Haut, cutis anserina.

It. Wenn in der Kälte die Haut des Menschen rauh wird wie Gänse-Haut, cutis hominis cujus pori ob frigus & horrorem aliquatenus extent, ut in anserino corio ubi plumæ infixæ erant. Sterbe-Haut, corium animalis morbo mortui.

Löwen-Haut, exuviæ Leoninæ.

Vorhaut, f. præputium, am männlichen Glied.

Häutlein, cuticula; pellicula; folliculus.

häutig, adj. ist in einigen Compositis

dickhäutig seyn, crassioris cutis esse, callosum, coreaginosum, it. duratum ad verbera esse.

harthäutig seyn, durioris cutis esse.

vielhäutig, adj. multiplicis tunicæ.

sich häuten, sagt man von Kindern und andern, wann die vorige Haut abgeht, nova crescente cute prioris squamas amittere.

häuteln, bey den Köchen, die zarte Haut vom Hasen-Fleisch abziehen, cuticulam quæ carni leporis adhæret, detrahere.

sich häuten, wie Schlangen und Insecten, exuvias sive senectutem ponere, die Haut ablegen.

Haut. olim. & Saxon. Hut. Damit kommt cutis überein.

*hätschen, s. hetschen, singultire.

Hautz, ein erdichtes Wort der Zigeuner, anstatt des Haus-Wirths. In den alten Teutschen Sprichwörtern, fol. 193. stehen einige solche Wörter, dieser Betrüger und Landbettler, welche den Hautzen und die Hautzin besafeln, und darnach das Ihre im Sonnen-Bett verjanen, das ist, welche dem Haus-Wirth und die Haus-Wirthin betrügen, und dasselbe hernach wann die Sonne untergangen, verzehren.

* Haw, eine grosse Eule, bubo s. Uhu.

Häx, s. s. Hex, saga, Zauberin.

Häyen, m. Pict. s. Hove. Fistuca.

Häye, ein See-Fisch, als ein kleiner Kahn, hat oben im Kiefer drey Reihen Zähne wie eine Säge, Wechselweis einen Zahn auswerts, den andern einwerts, galeos, otis; canis cetaceus, major & minor, carcharias.

Hayn, s. Hain.

Hatz, s. hetzen.

Hätze, f. pica. Ital. gazza. s. Atzel, Aglaster, Alster, rc. welches eben dieses Vogels Namen sind, von seinem Geschrey.

Kayserb. Narren-Schiff, fol. 67. vermengt Nußheher und Hetze, graculum & picam, wann er sagt: mancher verläßt sich auf sein Schwätzen, daß er der Hetze eine Nuß abschwatzen könne.

Altenstaig in Vocab. fol. 7. col. c. Hetz, pica. Pict. der Herren-Vogel, Hätzler, garrulus.

He, Interj. vocantis.

aut exsultantis. He! heus!

Hebel, s. hiernechst heben

Heben, v.

Imperf. ich hub, Perf. Præt. ich habe gehoben.

heben, in die Höhe, tollere in altum, elevare.

- - - - als die Hände, tollere manus.

die Augen, attollere oculos.

der Wind hebt den Staub, ventus pulverem in sublime fert.

ein Kind aus der Taufe, suscipere e baptismo, s. fonte sacro.

- - ein Faß da Geträncke darinnen gewesen, levare posteriorem partem dolii ut reliqua liquoris effluant.

- - - - einen biß in den Himmel, das ist, sehr loben, in cœlum ferre. s. erheben.

- - - - aus etwas, s. ausheben.

einen Schatz heben, heraus graben, effodere thesaurum.

aus einem niedrigen Stand, exaltare ad dignitatem promovere.

einen aus den Sattel heben, dejicere. Ein Gleichniß von den alten Turniren, da man mit Lanzen auf einander rennte, und der Stärckste den andern vom Pferd warf, præcipitare ex equo in terram, figürlich, adversarium vincere, e possessione ejicere.

einen heben, id. tollere aliquem.

einen Streit heben, ausmachen, endigen, contentionem dijudicare.

- - - - alte verfallene und verschlemmte Graben ausräumen, und wider erneuern, fossas purgare.

heben und legen mit einem Handwerk, alle Weisen des Handwerks beobachten, das Seinige geben, und das zusammen gelegte wieder geniessen, omnes consuetudines opificii observare, sua conferre & collatis suo tempore frui.

sich heben, heb dich! apage te! weg mit dir! hebet euch weg von hier! hinc vos amolimini!

für wegheben, was man nicht heben kan muß man liegen lassen, jaceant, quæ moveri non possunt.

heben, heißt in einigen Sprach-Arten, halten, tenere, s. hiernächst besonders, heben für halten, Pict. heb mich! ich falle sonst.

heben, im Alt. Test. in der Ubersetzung Lutheri, offerre.

GOtt zum Opffer bringen, oder dem Priester, s. Hebe.

Hebe, f. f. Opfer, donarium, munus, primitiæ quæ offeruntur; oblatio.

- Im A. T. zur Hebe geben, offerre munus.

Hand-Hebe, etwas daran anzufassen und aufzuheben, ansa.

Hefe, s. Häfen, feces. (Weil andere f. an statt b, im heben aussprechen,) quia attollit se & vim tollendi tanquam fermentum habet & tanquam sedimentum levato in posteriore parte dolio remanet.

Hebel, m. vectis, Hebe-Baum.

Trag-Hebel, ein Hebe-Baum der in die Höhe hebt, vectis elevans.

Druck-Hebel, ein vectis der niederdrückt. vectis deprimens.

Hebel, oder Hefel, Sauerteig, fermentum.

* heblen, v. vecte uti. den Hebe-Baum gebrauchen.

* heblen, v. fermentare, gehebleter Teig. f. 2. wohlgehebleter Brod, Ryf. fol. 45. a.

heblich, baulich und heblich, s. hier hebig, der seßhafft ist, habens bona & domicilium in aliquo loco.

hebliche Forderung.

* nicht haushebilch, ein Herumschweifender, der nicht seßhafft ist, vagabundus.

Heber, m. sipho, eine Röhre, Wein oder Bier aus dem Faß oben heraus zubringen, man sagte ehmahls auch Hebel. Pict. sipho.

Heber und Leger seyn, Ausgeber und Aufseher im Hause seyn, T. II. Script. Sax. col. 2164. dispensatorem & primarium in domo esse.

Heber, ein Chirurgisch Instrument, vectis, den niedergeschlagenen Hirn-Schedel mit aufzuheben.

* hebig, oder häbig, Pict. avarus, der immer Geld heben und haben will, tenax, der Geld hat und hält, s. heben, für halten.

hebich, possidens bona sub jurisdictione sui loci. In dem Salzungischen Salzwerk muß ein Pfänner häulich und hebich inner der Stadt-Maur zu Salzungen sitzen. Fritsch. Var. Tract. p. 324. b. ein Haus an einem Ort haben.

Hebung, f. reditus, præstationes certæ, was die Obrigkeit von den Unterthanen hebt oder einnimmt.

Hebung, aus der Tauf, levatio de fonte sacro.

Hebamme, f. weise Mutter, obstetrix.

Hebammen-Arbeit, f. labor obstetricius.

- - - Amt, n. munus obstetricium.

- - - Lohn, m. maeotrum.

Heb-Arm, ein Holz an der Welle eines Rads das etwas heben muß, lignum breve in cylindro rotæ alicujus, quod tanquam brevior vectis tollit longiorem.

Heb-Baum, vectis ligneus.

Heb-Eisen, Brech-Eisen, vectis ferreus.

Hebe-Gabeln, womit man die Tücher im Jagen auf die Höhe hebt, Flemming. Teutsch. Jäger, p. 220. furcæ quibus plagas erigunt venatores.

Heb-Gerüst, n. machala, sonderlich ein Kran zu den Schiffladen.

Heb-Kopf, s. Heb-Arm, vectis brevis in cylindro tollens longiorem.

Hebe-Korn, den Bauren die Äcker um Hebe-Korn austhun, Märkischer Rec. Ann. 1650. und 72.

Heb-Opfer, n. s. Hebe, quicquid offerebatur Deo in Vet. Test. ut primitiæ & donaria, Webe.

Hebe-Schulter, f. armus Deo consecratus von einem Thier zum Opfer.

Hebe-Spiegel, m. discus ligneus in mortario bellico tormento bellico cui imponuntur pyroboli, eine hölzerne Scheibe im Stück, worauf die Kugeln gelegt werden.

Hebe-Stang, f. phalanga, Alb. ad voc. Stang.

Heb-Stadt, civitas in qua collecta imperialis exigitur. s. Leg-Stadt, worinn eine Kayserliche Steuer eingefordert wird.

eine

eine Hebe-Winde, s. Wagen-Winde, pancratium glossocomum.

eine Heb-Zange, womit auf Hammer-Werken der Theil von Gänzen in das Feur, und von dar wider unter den Hammer gehoben wird, forceps qua massa ferri sub malleum & inde in ignem fertur.

Heb-Zeug, instrumenta mechanica ad tollendum aliquid, Mechanische Werckzeuge etwas in die Höhe zu heben.

abheben, *active* s. herabheben.

- - - - absolute, ist im Charten-Spiel gebräuchlich, tollere superiora quædam folia chartarum lusoriarum antequam distribuantur.

* anheben, s. anfangen, incipere; inchoare.

aufheben, in die Höhe heben, levare, elevare, tollere, attollere.

aufhebendes Mäuslein, musculus attollens, in der Anatomie.

Aufheber, ein Chirurgisches Instrument, elevatorium.

aufheben, zum Heiligen machen, s. erheben.

aufheben, aufs künftige verwahren, adservare, servare, reponere, condere, recondere, seponere.

aufzuheben geben, deponere aliquid apud aliquem, concredere alicui aliquid.

aufheben, für wegheben, abschaffen, cessare facere, irritum facere.

ein Gesetz aufheben, abrogare legem, abolire, destruere, *Rom. III. 31.*

aufheben, einen Bruch im Rechnen, reducere fractionem ad minores terminos.

aufheben, für endigen, das Bündnüß aufheben, societatem dirimere.

den Streit aufheben, controversiam oder litem componere.

die Belagerung aufheben, obsidionem solvere, ab oppugnatione recedere.

aufheben, für gefangen nehmen, intercipere, captivum ducere, Soldaten im Winter-Quartier aufheben, milites hostium ex hibernis captivos abducere.

aufheben, den Tisch nach dem Essen abräumen, mensæ apparatum auferre & reponere.

das Aufheben, oder die Aufhebung, elevatio, viel Aufhebens machen, viel Zubereitung zum Kampf machen, als die Klopf-Fechter, ridiculam adhibere præparationem ad pugnam inanibus gesticulationibus arma ad duellum arripere.

Aufhebung für Abschaffung, abrogatio, abolitio.

- - - des Gerichts, judicii sublatio.
- - - der Sünden, *Hebr. IX. 26.* destitutio peccati.
- - - des vorigen Befehls, reprobatio prioris mandati.
- - - der Belagerung, obsidionis solutio.
- - - des Streits, compositio.
- - - Verwahrung, adservatio.

aufheben, das Lehen, feudi possessione Vasallum privare.

aufheben, den Lohn in den Bergwerken, wegen unterlassener Arbeit den Lohn inne behalten, fossoris mercedem ob neglectum laborem retinere.

ausheben, wird nur von gewissen heben einer Sache aus einem Ort gebraucht, als:

- - - - mit dem Heber Bier oder Wein aus einem Faß heben, siphone extrahere.
- - - - einen Baum mit den Wurzeln, effossam arborem eximere. It. plantam instrumento quodam simul cum terra tollere & in alio loco plantare.
- - - - eine Thür oder ein Fenster, valvas januæ vel fenestræ cardinibus exemtas eximere.

ausbeheben, s. beheben, in heben fur halten.

ausheben, bey den Handwerken. Wann die Wittwe sich einen Gesellen von einem andern Meister auslesen darf, ihr Bret-Meister zu seyn, als bey den Schuhmachern, eligere officinæ vice-magistrum.

einheben, als eine Thür oder Fenster in die Angeln oder Häspen, suspendere januam vel fenestram & in cardinibus reponere.

empor heben, tollere in altum; erigere.

sich empor heben, emergere, se erigere.

entheben, ist nicht viel gebrauchlich, s. heben für halten.

erheben, etwas, in altum tollere.

- - - - ein Geschrey, extollere clamorem.
- - - - sich, als ein Streit, für entstehen, es hat sich ein Streit erhoben, controversia orta est, ein Ungewitter, tempestas orta est, ein Sturm, facta est procella, sich erheben, für in die Höhe steigen, in sublime ferri, ascendere, als Wolcken, Dampf, Rauch, tendere in sublime surgere.
- - - - sein Gemüth, extollere animum.

erhebet eure Hertzen,! sursum corda!

- - - - die Stimme, vocem intendere, extollere vocem.
- - - - für loben, exaltare, Himmelhoch erheben, laudibus ad cœlum tollere, efferre laudibus ad cœlum, meine Seele erhebt den HErrn, Magnificat anima mea Dominum.
- - - - zu grossen Ehren, evehere, exaltare, ad dignitates promovere; efferre ad honores.

sich erheben, hochmüthig werden, efferre sese.

sich rühmen, und erheben, gloriando se & prædicatione efferre, intumescere, efferri, insolescere, in superbiam corrumpi.

es will sich alles immer erheben, natura sublimitatis avida.

wie lang soll sich mein Feind über mich erheben? usque quo exaltabitur inimicus meus?

sich erheben wider einen, surgere & invadere aliquem, auf einen loß gehen.

sich erheben über einen, extolli & adversari alicui.

sich erheben an einen Ort, recipere se in aliquem locum, sich begeben.

erhoben, oder erhaben, erhabene Arbeit, opus figuris exstantioribus; opus cœlatum, da die Figuren erhöhet sind.

erheblich, *adj.* eine erhebliche Sache, wichtige Sache, res gravis, magni momenti.

unerheblich, geringe, nullius ponderis, oder momenti.

Erheblichkeit, *f.* ratio magni momenti, Wichtigkeit.

Erhebung, elevatio; actio erigendi, extollendi.

* erheben, canonisiren, zum Heiligen machen, fur erhöhen, in numerum sanctorum recipere, consecrare certa solennitate ac ceremonia.

T. III. Script. Brunsvic. steht im Nidersächsischen, an statt erheben, vorheben, upheben. *pag. 323 sq.* und *p. 344.*

Erhebung, consecratio; relatio in numerum sanctorum.

Saxonice Erhabung, *T. III. Script. Brunsv. p.* 101. S. Kunigunde Erhabung.

* erheben, im Nidersächsischen, des Dodes erheven, fur des Todes überheben, leben lassen, im Krieg Quartier geben.

geheben, s. heben für halten.

herab oder herunter heben, tollere ex altiore loco, allevare & demittere.

überheben, einem eines Dings, eines schonen meinnen, daß ers nicht thun müsse; befreyen von etwas, parcere alicui in imponendis aliis oneribus; dare vacationem a muneribus & oneribus.

Unglücks ist niemand überhoben, befreyt, a malis nemo immunis est.

sich überheben, hochmüthig werden, elatius se gerere, efferre se animo, cristam tollere.

der sich überhebt, cui crista surgit.

hinüber heben, allevare, & in alio loco demittere.

verheben, s. eben, für erheben.

verheben, für zuhalten, s. heben für halten.

verheben steht im *Jeroschin. MSC.* für überheben, eines Dings verhaben seyn, für überhaben.

* Urhab, für Hebel, Sauerteig, *Vetus Vocab.* 1482.

* Urhebung, für Anfang, *ibid.* Daher heist annoch.

Urheber, auctor; inventor.

wegheben, tollendo auferre.

Heben, kommt mit höhen überein, wann es tollere heist, wann es aber für halten steht, kommt es von haben, halten, s. in hier folgenden Blättern dieses heben für halten besonders.

Daher steht im Schwab. Sp. haben für haben, so sonst auch daselbst steht, als *c.* 203. man soll ihn haben für hängen. Man hat um dieser verwandten Auss. rach willen, erhoven und sloghen im Niders. mit einander gereimt, als wann erhoven wie erhochen, oder erhogen lautete:

He ghebot (König Conrad) de se Hertoghen Hinriken sloghen,
(er gebot daß sie Herzogen Heinrich schlagen,)
Unde neyneme Sassen des Dodes erhoven,
(und keinen Sachsen des Todes überhoben seyn liessen.

T. III. Script. Brunsv. p. 162. *c.* 26. *v.* 5. 6. und *v.* 21. 22. erhoven.

sloghen.

Eben in diesem dritten Tomo, in den *Rhythmis Everhardi p.* 170. *c.* 41. *v.* 18. steht vom Kayser Heinr. und Kunigunda;

Derer beider Lichnam sind ut der Erde gehaven,
Unde sin ock an der hilghen tal entfaben.

Man sagte vor Alters haben für heben, inhaben für erhen.

* Hevora, in *Schilt. Gloss. Teut.* Heber, der erhabene Arbeit macht. Das Lat. exclusor, so dabey steht, ist barbare, für excussor, gleich *p.* 437. hevari inclusor, (sive incussor,) das was auf einer Seite hinein geschlagen wird ist auf der andern Seite heraus.

Es sind diese beyde heben, levare, oder tollere, und heben, tenere, schon vor Alters unterschieden gewesen.

Im Gothischen, hafgan, athafgan, ushafgan, tollere, levare, andhafgan, respondere, die Stimm entgegen erheben,

Anglos. hæbban. Angl. heave. Island. hefia. Belg. heffen, heven. *Alaman.* heffen, heven, erhapener, (erhaben,) s. in heben, tenere.

Das *Participium* geheben, ist meistens in gehaben in der Teutschen *Version* Lutheri verändert worden. Vom Verbo heben, tenere, aber ist das *Participium* gehebt. *Num. XIV.* 30. Das Land darüber ich meine Hand gehebt, terra super quam levavi manum, einmahl gesetzt worden. In den Compositis sagt man hoben, abgehoben, aufgehoben rc.

Heben,

halten, tenere. *Imperf.* es hub, es hab gehebet.

Im Königshof Elsaß. Chron. behub, sie behuben, für behielten.

Wann man den Faden zu klein spinnt, so bricht das Garn, und mag nicht heben. Kaysersb. Postill. *fol.* 12. *b.*

Vor Alters hat man nur haben gesagt für dieses heben, halten; sollte daher mit a geschrieben werden, allein der Gebrauch hat es noch nicht gelitten, so wenig als in heben, tollere.

* hab, *f.* das, woran man etwas halten kan.

Tschudi Schweitzer-Chron. *T. I. p.* 626.

an

am Pöbel ist kein hab, plebs non habet quo teneri possit. (Er wischt durch, man kan sich an nichts halten bey ihm.)

Hand-Hab, *f.* ansa, Hand-Hebe. id. *Frischl. Nomencl. p.* 535. Handhebet, ansa clypei.

am Ruder heißt es *Frischl.* Hand-Haber. *enchiridion. p.* 543.

Hefft, *n.* manubrium, die Hand-Habe, der Griff eines Gewehrs oder Instruments.

* Anhab, davon anheben, Auctor, Anstiffter.

Tschudi T. I. c. l. p. 607. Wer ist dieser Sache Anhab gewesen?

* Urhab, heut zu Tag Urheber, Auctor.

Hevel-Garn, *n.* licium. *Chytræus Onom. Sax. col.* 274. Anglos. heueld. licium, hebel, hebeld. licium, hebel-gerd, liciatorium.

häbich, *adj.* tenax, zäh. *Altenstaig. fol.* 44. *b.*

* vast-hebig, fest, gewiß. *Leo. Jud.* übersetzt *Epistol. ad Tit. Erasm. Rot.* Ein Bischoff soll vasthebig seyn der Evangel. Lehr.

Hebigkeit, *tenacitas. Pict.* Festigkeit.

behebig, *adj.* das man bequem halten kan, aptus, commodus.

unbehebig, *adj.* das man nicht wohl anfassen darf, das leichtlich entfällt oder zerbricht.

* ufheben, schelten, exprobrare. *Leo Jud.* in der Ubersetzung der *paraphrasis Erasmi Roter.* der *Epist. ad Galat.* Es wird euch nicht ufgehept, (exprobratur,) daß ihr Abgötter angebetet.

* beheben, behaupten. Schwab. Spieg. c. 107. Wer die mehrer Folge hat, der hat sein Urtheil behebt, qui majora suffragia habet, sententiam pro se obtinet, bihaben, s. Schilter. pihapar, detentor. ibid.

* usbehept, ausgenommen, præter, excepto. *Tschudi T. I. p.* 350. für zuvor- oder ausbehalten, ausgenommen.

In der alten Ubersetzung der Bibel 1433. steht *Devt. XXVI.* 1. Wann du das Land behabest, si obtinueris terram.

* enthebeu, in des *Lipsii Glossario* ist anheben, prohibere. (etwas entgegen heben oder halten, es zu verhindern.)

sich einer Sache entheben, gebrauchen einige noch für sich enthalten, die Sache verlassen, se exsolvere, relinquere rem.

sich derselben enthalten, abstinere.

* erheben, erhalten, obtinere. *Alberus Lex.* bey der Endung eb, ich kan es nicht erheben, non possum obtinere.

gehaben, sich ehrlich gehaben, *Pict.* decus tenere.

er gehabt sich übel, aliquid eum male habet.

Geheb, oder Gehäb, *adj.* daß das Wasser oder andre fliessige Sachen hält, daß es nicht durchfliest, sine rimis.

In diesem Brand blieben die Stadt-Porten alle geheb stehen, (das ist zugeschlossen ohne durchs Feuer durchbrennt zuwerden,) Frankenbergische Chron. *col.* 64. In des *Schilt. Gloss.* steht aus Königsh. Chron. c. 1. §. 115. bey Gehebe das Lateinische ansatum, es solte aber vielmehr heissen sine rimis; firmiter conjunctum, nequid influere possit.

ungeheb, plenus rimarum, voller Ritzen.

* verheben, für zuhalten, als die Augen, *Chr. Hagen.* bey den *P. Petz. in Script. Austriacis* die Sittigkeit (modestia.) neigt das Haupt und setzt ein Maaß den prachen, (superciliis,) und dem Antlitz, sie verhabt die Augen, und wehret dem Kuttern, (cachinno,) und vielem Lachen.

Die Nase verheben beym Geruch eines Todten, Kaysersb. Post. *fol.* 160. *b.*

das Weinen verhaben, *Pict.* fletum suspendere, lachrymas retinere.

verheb ihm das Maul, *Pict.* os illi opprime.

* verheben, für vorhalten, vorrucken.

einem verheben daß man ihm Gutes gethan, Teutsche Sprichw. *fol.* 49. *a.* beneficia alicui exprobrare commemoratione illorum.

verheben, für vorhalten, als einen Fehler, ist noch gebräuchlich, ob oculos ponere alicui id in quo erravit vel peccavit, expostulare cum aliquo malefacta exprobrare alicui.

Im Gothischen beym *Ulfila* ist haban, gahaban, tenere. Lat. habere. für tenere. ἔχειν.

Das teutsche haben ist vor Alter öffters für tenere, gesetzt worden, wie dann die Redens-Arten davon noch genungsam zeugen, s. *Pict. Lex.* viel auf einen haben, für halten, admirari aliquem &c. veralten aber meistens.

Hebenholz, s. Ebenholz, ebenus.

von Hebenholz, eveninnus.

Hebräer, die Nachkommen Jacobs, die Juden, Hebræus, Judæus.

Hebräisch, *adj.* Hebraicus; hebræus.

Hebräisch, *adv.* Hebraice.

Hechel, s. Hächel.

Hecht, *m.*

lucius; lupus. der Raub-Fisch in den Flüssen,

gesalzne Hechte, lucii sale conditi.

Hecht-Kiefer, Backen-Zähne des Hechts, mandibula lucii.

Hecht-Leber, jecur lucii.

Den Namen scheint dieser Fisch von seinen scharfen Zähnen bekommen zu haben, deren seine zwey Kiefer voll sind, und als Haken heraus stehen, wie die Dornen in den Hacken, oder von heben und hefften. Im Teutschen und Holländischen ist das ch, aus dem c, oder Laut des k, worden, welches im Angelsächs. geblieben, hacod, hæced, hæcit, daraus Lat-barbare beym *Spelmann* hakedus, formirt worden, von behakt, mit Haken im Maul versehen, wie er im Latein von den zänigen Zaum der Pferde, mehr als von der Gleichheit mit dem Wolf, lupus heisset.

Das alte *Vocabularium* von *An.* 1482. hat zwar schon das ch, aber das c, noch von dem t, Hechet.

Hecke, s. Hag, Häcke.

Heckerling, Heckfel, s. hacken.

Hecktik, die Kranckheit, Hectica,

ist in dem *Vocab.* 1482. verderbt genennt Etkum, oder Schwindsucht.

Hederich, *m.* ein Kraut mit gelben Blüten, so in der Gersten-Saat häufig wächst. Wilder Senf, rapistrum, weil er der Rübe-Saat gleich sieht, lampsana. Bey andern heißt dieses Kraut armoracia; erysimum; Irio.

Heede, *f.* stupa, in Nidersachsen, was an andern Orten Werrich, oder Werrik heißt, das grobe vom Flachs.

heeden, *adj.* heedenes Gewircke, stupea textura.

Heege, s. Hag, Häge.

Heer, *m.*

multitudo creaturarum quarundam, agmen, potissimum militum exercitus, copiæ, Kriegs-Heer.

Himmels-Heer, sanctorum magnus numerus in cœlo.

Engels-Heer, angelorum exercitus.

GOttes-Heer, id.

Sternen-Heer, astrorum innumerabilis exercitus.

Schiffs-Heer, classis, armatarum navium copiæ.

ein Heer der Heuschrecken, locustarum multitudo.

das wütende Heer, soll ein Gespenst seyn, so durch Wälder und Felder mit grossem Gethöne fähret, terriculamenta nocturna per campos & sylvas cum ingenti strepitu vagantia.

* zu Heere gehen. In der Teutschen Ubersetzung der ersten Schiffarten in die neue Welt. c. 112. Alsbald die Nacht zu Here gieng (das ist, an dem Himmel gesehen wurde, oder anbrach) ingruente nocte.

Heer-Bann, s. Bann.

* Heerberg, Lager. *ol.* als in *Jeroschin.* castra. Lat. barb. Hereberga castra. *Willeram.* tabernacula. Hereberge

T. III. Script. Brunsv. p. 164.

Der starke Regen wärte von Abende
went (bis) an den Morgen.
An den Herbergen (in castris) lagen de
Ungarn vorborghen.

T. II. Script. medii ævi Eccardi, wird Herberg auch für das Lager genommen. *col.* 1541. *seq.*

Herberg, *f.* ist endlich für jede Einkehr oder für jeden Ort genommen worden, wo man einkehrt.

öffentliche Herberge, Wirthshaus, wo jeder aufgenommen wird um die Bezahlung, pandocheum; diversorium publicum.

Herberg, als eines Fremden, als bey guten Freunden, hospitium.

einen zur Herberg aufnehmen, hospitium præbere alicui, in diversorium recipere.

die Herberg bey einem nehmen, apud aliquem diverti.

in der Herberge seyn bey einem, hospitio alicujus uti.

herbergen, diverti apud aliquem, hospitio alicujus uti.

herbergen, oder

beherbergen, accipere, oder recipere aliquem hospitio.

Herbergier, mit einer ausländischen Endung für Herberger, caupo, qui recipit hospites in diversorio publico.

Herbergierer. *id.* Holst. Land-Gerichts-Ordn. *p.* 174. *Apherdian. p.* 176.

Herberger, vom Lat. Wort herbarius. s. *Eccard. Res Franc. T. I. p.* 226. ab herbarum collectione superstitiosa usuque prohibito Helvetiis adhuc magus vel incantator herberger dicitur ab herbarius, quæ vox medio ævo eodem sensu usurpata est.

Die Schweitz. Sprech-Art hat berg, in Wort Herberg verändert, (in Stettlers *Annal.*) in Herbring, und in *Tschudi T. I. Chron. p.* 679. in Herbrung, andre Sprachen haben auch das Wort her verändert. Englisch, Harbour. Ital. Albergo. Gall. alberge, auberge.

Heer-Brand, *m.* belli incendium, das Kriegs-Feur, *Opitii Poeta Anonym. f.* 15.

* Heer-Fahrt, *f.* expeditio bellica, Feld-Zug.

* Heerfahrts-Wagen, plaustra militaria. der zum Exempel das Amt Coldiz sieben hatte, neben zwey Ritter-Pferden. *T. II. Script. Menkenii Saxon. col.* 687.

* mit einem Heerfahren, *T. II. Script. Saxon. Menkenii col.* 1511.

* Heers-Folge. *f.* expeditio bellica, Feld-Zug.

* Heer-Flüchtiger, desertor, perfuga, (*vulg.* deserteur.)

Heer-flüchtig werden, deserere exercitum, *vulg.* desertiren.

* Heer-Führer, Dux belli, ein General.

* Heer-Gerede, oder Heer-Gewett, Heer-Wede. *n.* was ein Mann zu einem Feld-Zug gebraucht, quicquid in expeditione bellica opus est, in acie & in castris, res expeditoriæ. s. Wand, Wad.

* Heer-Gans, *f. Altenstaig im Vocab. fol.* 6. *d.* eine Art Wasser-Hüner, oder schwartzer Taucher, fulica. niger mergus.

Heer-Geräthe, *n.* suppellex castrensis, res ad expeditionem militarem pertinentes, was dem Soldaten im Felde nöthig ist.

* Heer-Graf, Lat. barb. Heergravius; Comes exercitus, belli Dux, General.

* Heer-Geld, *n.* pecunia sive tributum alendo exer-

exercitui collatum. Auflage zur Unterhaltung des Kriegs-Volcks.

Heeres-Krafft, *f.* Kriegs-Volck, vis armata, manus armata, exercitus.

Heer-Horn, Trompete im Krieg, lituus, tuba. *Poem. Germ. T. II. Script. medii ævi, Eccardi. col.* 1541. das Heer-Horn wart erschellet.

Heer-Lager, *n.* castra, (castrorum.)

Heer-Mann, heißt eigentlich ein Soldat, vir in exercitu, miles, und war so wohl *Appellativum* als *Proprium* bey den Alten, im *plur.* Heerlyd, beym Rudbeck, (Heer-Leute,) Hermadur, Goth. bey eben diesen *Rudbeck. p.* 751. für Heermann, *Worm. Lit. Run.* Hærman, bey anderen ist Herman, vervex sectarius, der Leit-Hamel, wie sonst der Beck, vir gregis heißt, so ist dieser Dux gregis.

Heut zu Tag ist es noch unter den Tauff-Namen im Calender.

Man hieß das Männlein der Thiere auch Herman, im *Pictorii Lexico* heißt das Männlein einer Maus, Hörme.

Heer-Meister, ein Titel der Obersten, über das Heer der Ordens-Ritter, Magister ordinis equestris.

Weil aber diese Ritter alle Herren hiessen, Tempel-Herren, Teutsche Herrn, so ist es auch Herr-Meister geschrieben worden.

Herold, ein Gesandter im Krieg, præco publicus, internuntius vel pacis vel belli feriendi.

Es hat so wohl die Sylbe Her, als old, viel Ausleger bekommen, welche aber wenigen ein Genügen thun.

Es ist zu untersuchen, ob nicht Her in diesem Wort so viel als Ehr, honor ist, wofür man auch vor Alters Her gesagt, *s. Schilters Gloss. p.* 451. Es haben auch einige in diesem Wort Ehr, für Her gesetzt, als Merkel in der Belagerung Magdeburg Ein Käiserlicher fæcialis, oder Ehrenhold, kam vor die Stadt mit drey Drommetern, in seinem Habit, als mit einem güldenen Stück, mit einem Reichs-Adler hinten und vornen befindet. In der Schweitz heißt man die Gesandten noch Ehren-Gesandten.

Die Sylbe old ist vor diesem auch ald gewesen, als im Lat. barb. Heraldus. Ital. Araldo. Oder alt, Gall. Heraut, für Heralt.

Also daß die Sylbe old oder alt, scheint von halten zu seyn, und so viel als Ehrenhalt, wie Hinterhalt. Dann er mußte anderer ihre Ehren-Zeichen und Wappen, und viel andre Weise den Adel in seiner Ehre erhalten, und wurde hingegen widerum in Ehren gehalten, oder es ist alt oder olt und holt für die End-Sylbe art und hard gesetzt. *s.* oben bey hard, und diese für die Endung der Masculinorum, von Ehre, ehrer der ehrener.

Herr Wachter meinet, Herold und Ehrenhold müsten unterschieden werden, jenes leitet er von haren, clamare her.

Heer-Pauke, *f.* tympanum æneum equitum, tympanum geminum.

die Heer-Pauke schlagen, pulsare tympanum geminum.

der Pauken-Schläger, tympanotriba.

Heer-Schaar, *f.* exercitus. Kriegs-Völcker.

Heer-Schau, *f. s.* Musterung, lustratio exercitus.

Heer-Schild, *m.* clypeus militaris. Schild im Kriege. It. Grade oder Würde, und des Adels Unterschied, gradus & differentiæ dignitatum & nobilitatis. *v.* Brauns Adeliches *Europa p.* 371.

It. expeditio bellica; exercitus, als *T. III. Script. Brunsvic. p.* 371. Mit dem Heer-Schild einen Ort beziehen. *p.* 257.

• Herisliz, die Verlassung des Heers, das Entlauffen, desertiren von der Armee bey den Alten. *Sagittar. Antiquit. Ducatus Turing. l.* 4. *c.* 21. *f.* 14. wie die Überläuffer, Feld-Flüchtige und andere Flüchtlinge thun.

Es haben etliche das ll, dieses Worts beysammen gelassen, daß es so viel als von Schleissen, Schlitz wäre. Allein es scheint hier das s) gehöre zum Genit. Heris, dann man findet es auch ohne s) als in Capitul: (alia quam quæ ob Herisliz citatur) *l.* 3. *c.* 7. invenitur eriliz, also daß es vielmehr von lassen, verlassen kommt. Wie desertor, von deserere, weil sie aber dadurch das Heer zertrennen, und sliz, in solchem Verstand gebräuchlich, auch der *Genitiv.* von Heer, Heris, in solchen Fällen, der *Composition* nicht sehr gebräuchlich, kan s und l wohl beysammen bleiben, als, *Gloss. Florent.* beym *Eccard. T. II. Rer. Franc. p.* 985. dissidium zisllizzida.

• Heer-Stall, Lat. barb. Heristallus. Stall, hieß vor Alters nicht nur eine Stelle das Vieh zu halten, sondern auch die Leute, sonderlich die Soldaten, die hiessen einander Stall-Brüder, wie von Taberna contubernium, contubernales, von Camera Camerada, Cameraden, also von stabulum Latino-barb. constabuli, constabularii, Stall-Brüder. Gall. conétablé, von Con nicht von Conte wie etliche meinen, *s. Frischii notas ad Menagii origines Linguæ Gall. ad voc. Connétable.* Heristallus, war zu Carol. M. Zeiten, locus ubi castra metantur, ein Ort wo das Lager aufgeschlagen ward, *Vossius de Vit. Serm.* sedes exercitus. *Poëta Saxo, Tom. I. Script. Brunsv. p.* 146. Wisuræ positis in littore castris

Sedit Heristallique locum jussit vocitari
Hactenus hoc & habet nomen.

Tom. I. Scriptorum horum. pag. 563. legitur Hiristalli.

Heer-Spitze, *f.* exercitus in acie, spitzige Schlacht-Ordnung, prima acies, cuneus.

Heer-Steur, Heer-Schuld, Heer-Bann, Reise-Geld, den Krieg zu führen, tributum quod ad bellum gerendum datur; pecunia alendo exercitui collatum.

Im Sachsen-Sp. Lehn-Recht, *art.* 34. Belehnt Wif dient nicht des Rikes Hervart, mer si gibt herstüre.

Heer-Steur, so viel als das Gut so einer zu Lehen hat, ein Jahr trägt, wann der Lehens-Mann die Heer-fart nicht selbst mitfährt. *v.* Ludwig. *T. IV. Reliqu. MSS. f.* 35.

Heer-Strasse, *f.* via militaris, via publica oder via regia. Land-Strasse.

Heer-Trompeter, buccinator bellicus, qui tuba signum in bello dat. *Hedion.* Kirchen-Hist. Ubersetzung, *fol.* 359. *b.* Her-Trumpter.

Heer-Wagen, *s.* Wagen, currus militaris, viererley.

1.) Die Proviant und Munition führen, Rüst-Wagen.

2.) Womit man die Wagenburg schloß. *s.* Wagenburg, defensive, carrago; castra conjunctis vehiculis clausa.

3.) Wagen die offensive giengen, *s.* Wagen. Ann. 1338. die von Bern hatten eiserne Her-Wagen, die stiessen sie ungestümmlich den Feinden in ihre Ordnung. Die waren gemacht daß sie nicht wieder hinter sich gehen kunten. *Tschudi T. I. Chron. Helv. p.* 359. currus ferrei non retrogradi.

4.) Ritter-Wagen, worauf geharnischte Männer hinter einander als auf einem Pferd sassen. *s.* Ritter, currus cataphractorum in eo equitantium.

Heer-Wagen, das Gestirn am Himmel, arctos, ursæ signum apud polum arcticum, plaustri signum. *Hiob. XXXVIII.* Arcturus. *in Vet. Vers.* 1483.

• Heer-Weg, *s.* Heer-Strasse, via regia.

• Heer-Zeug, Kriegs-Rüstung, machinæ bellicæ apparatus bellicus, mit dem Herzeug vor eine Stadt reisen, obsidere urbem, machinis dispositis. Stettler *annal. Helv. p.* 229.

Herzog, Dux belli; Princeps dignitate ducali. Herzoglich, Ducalis.

Herzogtum, *n.* Ducatus.

Ertz-Herzog in Oesterreich, Archidux Austriæ.

Heer-Zug, expeditio. Feld-Zug, Niders. Heer-Trek. *T. III. Script. Brunsv. p.* 303.

Vor Alters ist ein g, am Wort Heer gestanden, als im *Ulphila. Luc. VIII.* 30. hargis, legio, militiæ multitudo. Anglo-Sax. herghe, herig, herg, here, auch im alten Teutschen hörte man den Laut des g, daran, als verhergen, für verheeren, Stettler, *Annal. Helv.* herige, *Opitzii Poeta n.* 6. anonymus, cohortes, manipuli.

beheeren, berauben, seiner Ehren beheert seyn. *Poema. Germ. in Script. medii ævi Eccardi T. II. col.* 1467. *s.* verheeren.

verheeren, rauben, sengen und brennen, rapinis exhaurire, flamma delere; depopulationem inferre, vastare, vom simplice, heren, *in Opitzii Poeta n.* 4. Heria, *Rudbek. p.* 750. das so viel ist als verheeren.

Verheerung, depopulatio, excidium, vastatio.

Heir, Belg. Heer, exercitus.

Heier, steht auch beym *Wehners Observ. Pract.* für Verheerung, in einer Clausula locationis. Ausgenommen, Hagel, Wind, Heier und Flug-Feur.

Vor Alters hat man für Heer in der Composition auch Ari, Hari, gesagt, als in den alten Gesetzen, ist das Wort Harireita oder Harireita von Heer, armata manus, reisen oder reiten, proficisci. *Spelmann.* meint raida sey so viel als Rott. *in Lege Ripuar. tit.* 64. hominem in domo propria cum harraida interficere, auch *Lege Boj. Tit.* 3. *c.* 8. §. 1. liberum hominem hostili manu cingere quod herireita vocant.

Voss. de vit. Serm. L. sagt, Arimannus oder Erimannnus sey so viel als Heermann. Eine Art Unterthanen die mit in das Heer mußten, wann sie aufgebotten wurden.

Das Recht solche Leute aufzubieten, heißt beym *Spelman* Arimandia: Arimania: aber solche armati homines und clientes.

Rudbek p. 406. bezeugt daß Arimadur, in seiner Sprach der Mars, Agne, heisse, und die Soldaten, Arimen. In den *Cippis Runicis*, ist Ari, miles.

s. Harst, und Horst, Heer, Hör bedeutete einen Hauffen von Büschen, Ästen, Gewächsen, Gras, und endlich von Soldaten, als in Harst, manipulus, cohors.

Hefen, *s.* Heben und Häfen.

Hefel, *s.* Häfe und heben.

Heft, manubrium, *s.* heben für halten.

hefften, *s.* hafften.

Hefftig, *adj.*

vehemens; acer.

hefftige Liebe, ardens amor.

gar zu hefftige, furiosior.

ein hefftiger Mann, homo iracundus.

hefftige Begierde, cupiditas effrenata.

hefftig, hefftiglich, *adv.* vehementer; acriter; graviter; magna contentione; ingenti vi; ardenter; concitatius.

als der Streit am hefftigsten, fervente pugna.

Hefftigkeit, *f.* vehementia; contentio; ardor; fervor.

s. hefften in hafften, woran man als geheftet ist.

Hege, *s.* Häge.

Hegen, *pl.* in den Saltzwerken, kleine hölzene Hämmer, ohngefehr 2 Zoll lang, 3 Zoll breit, mit einem drey Viertel-Ellen langen Stiel, dienen den Schöp beym ausbrennen der Saltz-Pfannen an den Seiten und an den Bord abzuklopffen. Dann der auf dem Boden wird mit dem Schöp-Hammer abgeklopt. Hondorf *p.* 77. kommt vielleicht von hacken, abhacken.

hegen, *v.* fovere, *s.* Hag, hägen.

Heger-Hufe, ein Stück Feld so sechzig Morgen hat, und vier Hafen-Hufen begreifft.
Hegester, s. Alster.
Hegdruß, s. Hecken.
Heher, s. Häher.

Hehlen, v.

verbergen, celare, wird vom *Composito* verhehlen, verdrenget.

ich verhehle, ich verhehlete, ich hab verhehlet, celare; occultare; reticere; velare; tegere; dissimulare.

Vor Alters sagte man hehlen. Im *Imperf.* hahl, im *perfecto Præt.* hohlen, gleichwie empfehlen, empfahl, empfohlen.

als *Script. Brunsv. T. III. p.* 107. König Otten das nicht hal, (nicht verborgen war,) Regem non latebat.

Jeroschin. die Lage sich da hahl, (der Hinterhalt sich da verbarg.)

Von hohlen ist das Adverbium, verhohlen, verhohlen halten, occultare; clam habere.

unverhohlen, publice, sine dissimulatione, aperte, non in abscondito, palam.

das *Adjectivum* hieß verhohlen, als unser Frauen Tag der verhohlnen, Dies conceptionis Mariæ. It. Unser Frauen Tag die man noembt, (nennt,) verhoelen. s. Haltauß, p. 140.

Jerosch. hat noch das *Adv.* verholnlich, clam.

Heel, Hehl, *subst.* für Hehlung, in den Redens-Arten da es für die Ursach des Verhehlens, nemlich der Scheu und Scham, steht, als in der Teutschen *Version Lutheri. Es. III.* 9. Ihr Wesen hat sie kein Heel, verecundia eos non subit faciendi mala.

Syr. VIII. 21. Was dich heel hat, das thue nicht, rem, in qua erubescis, noli facere.

Herr Died. von Stade hat es in *Lutheri Tom. Jen. Germ. fol.* 4. 7. auch gefunden: Es solte mich nicht Heel haben zu bekennen, non erubescerem fateri &c.

Hehler, celator; occultator.

ist absonderlich im Sprichwort, der Hehler ist wie der Stehler, uterque fur, qui invito Domino aufert & qui ablatum recipit; ugentes & consentientes in causa furti, pari pœna digni sunt.

verhehlen, ist so viel als hehlen. *Jer. XVI.* 17. ist das *Recipr.* sich verhehlen, an statt sich verbergen.

Verhehlung, dissimulatio.

Alb. hat in seinem *Lex.* hal, subobscurus.

* halinge, *adv.* clam, im Richtsteig *MS. anno* 1269. *n.* 3.

* unhalinge, unverbergen, palam.

* hehlingen, clam. *Alberus* beym Wort verberg.

* halen, für hehlen, verhehlen. *Eccard. Script. med. ævi col.* 1532.

Im Angels. ist auch helan, celare, und das Lat. celare kommt damit überein, καλύπτω, aber vielleicht mit halen.

* Hehr, adj.

heilig, feyerlich, Sacro Sanctus, solennis, augustus. *Alb. Lex.*

der here Namen JEsu Christ. *Script. Brunsvic. T. III. p.* 5. sacrosanctus.

Mechtildis die here, sancta. *ibid. p.* 60.

Hertoge Henrich heit de erste, (nemlich von Herzog Heinrich des Lowen Söhnen.)
Der ander Otto unde der herste, augustissimus. *ibid. p.* 66.

Hehr-Messe, öffentliche hohe Messe, missa solennis. *T. III. Script. Brunsv. p.* 359.

Hehr-Messe, jede Heh-Messe. Knaut Alten-Zellische Chron. *P. III. p.* 210. Missa die Dominica primaria.

Es sind diesem *adjectivo* meistens andere zugesetzet worden, den Umstand anzuzeigen warum etwas hehr geachtet.

mächtig und hehr, ob potentiam augustus.

als im *Chron. Rhythmico T. III. Script. Brunsv. v.* 86. steht von den zwey Heiligen, Johann Baptist, und Stephano, mechtig und heyr (für hehr) sind se am Himelrik.

In *Poem. Germ. T. II. Script. med. ævi, col.* 1522. lieb und hehr, ob sanctitatem charus.

Sollten wir vermeiden
Dy heren Stat und dy lieben, (nemlich Jerusalem.)

Im *Grobiano fol.* 80. *a.* einen lieb und hehr halten, amare & venerari aliquem.

Süß und hehr. *Jerosch. MS.*

Ey suzer (süsser) GOt viel here, ob gratiæ suavitatem augustissime.

heylig und hehr. *Ps. CXI. v.* 10. ob sanctitatem augustissimum & venerandum sive terribile, wie es Lutherus selbst *T. VII. Jenens. Germ fol.* 207. erklärt. Das Wort terribile, sagt er, heisse ich auf Teutsch, hehr.

Matthes. in Sarepta, in einer Bergwercks-Predigt am Martins-Fest, sagt Vorwurfs-Weise, daß man das Martins-Fest heilig und hehr halte. Das ist, an demselben Gasterey en halte, tanquam solenne festum celebrare.

Hehr, Pracht, *Substantivum. Matthes. in Sarepta.* Die neue und künfftige Welt wird auch nicht öde seyn, sondern ihr Heer und Schmuck haben, magnificentiam & ornatum suum habebit.

Hertum, oder Hehrtuhm, wird in den *Script. med. ævi Eccardi col.* 1547. für das Venerabile in der Monstranz gebraucht.

Hehr, kommt mit dem Griechischen ἱερὸς überein. Die alten Lat. haben die Aspiration von ἱερὸς stärker ausgesprochen, und cerus gesagt, welches eben so viel bedeutete. Man hat es vor Alters nur her geschrieben, wodurch eine Synemptosis von vier andern Wörtern entstunde. Dann man schrieb auch (1) her für eher, prius, (2) für Ehr, honor. (3) für Herr, herus, und (4) für Heer, multitudo, zum Unterschied schreibt man es also billig, hehr.

Heider, s. Eider.

Heide, f.

ein ungebautes, unfruchtbares ebenes Feld, planities inculta; campus sterilis; ericetum.

dergleichen ist die Lüneburger Heide, ericetum Luneburgicum.

die Rastadter Heide im Marggraftum Baden, ericetum Rastadiense.

über Heid und über Wiese, sagte man ehmahls, für über Stock und über Stein, über Berg und Thal, per saltus, per prata & invia loca.

In *Chron. Hageni*, als Rudolph. I. Habspurg. zum Kaiser gewehlt war, eilte der Marschall mit des Reichs Wannyr über Haid und über Wies, den Graf Rudolf zu finden.

Heide, für Heide-Kraut, erica.

In der Salz-Pfanne zu Lueder in Hessen, wird mit Heide gesotten, weil das Holz daselbst mangelt. *Fritsch. Var. Tract. p.* 272.

Heide, für Wald, sonderlich im Nider-Teutschen, sylva.

* heidig, *adj.* ein heidiges Land, Terræ ericetis plenæ aut sylvis, wo Heide-Kraut oder viel Waldung ist, erica horridus.

* Heiderling, *m. Pict.* fungi campestres, Feld-Schwammen. Eine Art Schwammen so man essen kan, wie runde Hüte, unten braun, oben Bley-Farb.

Heidel, *m.* wann es allein steht, panicum, frumentum saracenicum, Buch-Weitzen, als in *Dasyp.* und annoch in Schwaben und Franken.

Heidel-Beer Strauch, myrtus, vulgo myrtillus, Heidel-Beere, vaccinia; fructus myrti; baccæ nigræ in sylvis, trägt schwarze Beere.

In einigen *Nominibus Propriis*, läßt man das Beer aus, und sagt, zum Exempel, ... Heidelberg, ein Berg wo viel Heidel-Beere wachsen, als bey Blankenburg, und der Vestung Reinstein am Harz. Desgleichen hat ohne Zweiffel auch die Stadt Heidelberg in der Pfalz, den Namen.

Heidel-Beer-Kamm, ein hölzernes Instrument, womit man die Heidel-Beer sammlet, und einem Kamm ähnlich ist, instrumentum ligneum quo colliguntur baccæ nigræ in sylvis, a similitudine pectinis ita dictum.

Heide-Besen, scopæ ex ericæ caulibus, sonderlich von der Lüneburger Heide, Besen aus Heide-Kraut.

Heide-Korn, *n.* panicum. oder Heidel, Buch-Weitzen, weil man es bis auf diese Zeit in Menge an den Heiden, und neuausgereuteten Äckern zu säen pflegt. Einige im Ober-Teutschland so das Wort Heide, für Wald nicht verstanden, haben es für Heide, ethnicus, gebraucht, und daher saracenicum genennt, oder weil es wie der Türkische Weitzen von daher genommen, die Böhmen nennten es auch Pohanka, von Pohan, ein Heide, gentilis

Heidel-Brey, *m.* pulmentum e panico, gekochte Buch-Weitzen-Grütze.

* Heidel-Fench, gemeiner Buch-Weitzen, paniculum vulgare, Fench ist aus panicum geworden, s. Fench.

Heiden-Ysop, helianthemum, ein Kraut.

Heide-Knecht, ein Unter-Förster, Heide-Läuffer, Schepliz *Constit. March. p.* 546. saltuarius, venator inferioris conditionis.

Heide-Kraut, erica, so in den Heiden wächst.

roth Heide-Kraut, erica flore purpureo.

weiß Heide-Kraut, erica flore albo.

Heide-Lerche, alauda silvatica, galerita, Haiden-Lerch.

Heide-Läuffer, in Nider-Sachsen, ein geringer Förster, der nur zu Fuß sein Amt verrichtet, saltuarius pedes & inferior.

Heide-Reuter, Förster, der zu Pferd den Wald besichtiget, saltuarius eques, & superior

* Heid-Rosen, *Lonic. Hist. natur.* cynorrhodon, Hambutten-Rosen.

Heide-Schmuck, *Frischlin. Nomencl. p.* 46. ferula sylvestris. rapsia. νάρθηξ, ein Kraut.

Heide-Schnaken, Schafe, die in der Lüneburger Heide geweidet werden.

* Heidel-Staude, ein Strauch, dumus, *Altenstaig. Voc. fol.* 4. *a.*

Heide, ist in allen mit der Teutschen verwandten Sprachen nur etwas verändert zu finden.

Mr. Du Cange in seinem *Gloss.* Lat-barbare beym Wort bovata, führt die Worte eines Französischen alten Brieffes an: a vendu 16. mesures de bois appellez *boihedie*, von welchem Wort der vordere Theil das Wort bois, Busch, Holz, der andere das Teutsche Heide zu seyn scheint, so daß boihedie so viel ist, als eine Busch-Heide, campus fruticetis & arboribus sylvestribus obsitus.

Im Gothischen des *Ulfila* heißt es Feld, ... mans haithgos. Blumen-Feld, havi haithjos, Heu-Feld, also heißt es bey uns ericæ campus, Heide-Kraut-Feld, wie im hier vorhergehenden boihedie, Busch oder Holz-Feld, und wann es für Wald genommen wird; ein mit Holz bewachsenes Feld.

Ein Heide,

gentilis.

ein Ungläubiger, ein Götzen-Diener, idololatra. die Heiden im Gegensatz der Juden im A. T. gentes.

Vor Alters hat man gesagt, ein Heiden. *Poem Germ. Eccard. Script. Medii ævi T. II. col.* 1483. daher bleibt das n, im *Adjectivo*.

heidnisch, *adj.* gentilis; ethnicus; paganus.

heidnisch, *adv.* ethnice; more gentilium.

Heidnisch Werk, *Pict.* das ist, gestickt, mit Blumen gewirkt, oder mit andern Figuren, aulæum. wie Damast von Orient aus Damasco, Türkische Arbeit.

Man nennt die Zigeuner noch an einigen Orten Heiden. Jülchische Policey Ordn. p. 14. die bunte Racken tragen, als Heidnisch Werk.

Heidnische Blumen, *Pict.* lilium sylvestre, oder Lilien für Heide-Blumen, campestres flores.

Heidnisch Wund-Kraut, virga aurea. *Pict.* setzt dazu hastula regia, siliquastrum, scopa regia. ein Kraut.

Heidenschafft, *f.* gentilitas, ethnicismus, der Götzen-Dienst.

Heidentum, *id.*

Heiden-Strasse, *f. Fritsch. de regali Viarum publicarum.* wird an einigen Orten noch vom gemeinen Volck die Heer-Strasse so genannt. Vielleicht noch von der heidnischen Wenden Zeit her, worauf man zu diesen Heiden gezogen, oder wider sie zu Feld gegangen.

Es kommt dieses Wort vom Lateinischen und Griechischen ethnicus, ἔθνος, vor Alters sagte man ein Hayden; wie man auch von Christianus ein Christen gesagt. Die Christlichen Teutschen Nationen haben dieses Wort Heide alle behalten. Goth. Haithn. &c. und haben alle profanos so genannt als *Marc. VII.* 26. Goth. ein Griechisch Weib eine Heidin und Anglo-Sax. *Matth. V.* 47. heissen die Zöllner Heiden.

Die vorangesetzte Aspiration hebt nichts von der Wahrscheinlichkeit dieser Herleitung auf, so wenig als daß holus nicht von olus kommen sollte.

Heiduk, ist ein Ungarisches Wort, Heidu, veles, miles expeditus. weil aber solche Leute in ihrer Ungarischen Tracht von vieler Nationen vornehmen Personen als Laqueyen gebraucht werden, so versteht man durch Heyduck, einen Diener, der neben der Kutsche eines Herren hergeht, cursor veste Ungarica.

Heien, s. heyen.

Heike, f. Hoike, kurtzer Mantel bey den Alten, pallium brevius apud veteres.

Heil,

oder hel, ein Nidersächs. Wort, *adj.* gantz, integer, incolumis.

De hele Werlt, (die ganze Welt) universum. *T. III. Script. Brunsw.*

Heyl, *adv. T. III. Script Brunsv. p.* 82. *v.* 130. *in Chron. Rhythmico.*

Dat he an des Keisers Hant
Heyl (gantz und gar) neyner Gnade fand.

Gehel, *adj.* gantz, das gehele Hausgesind. *Apherdian. p.* 177.

Unter denen welche theils Thiere schneiden, als: Schweine, Pferde u. a. m. haben einige andere Namen vom heilen in ihrer Arbeit aufgebracht, weil einige Thiere von unredlichen Leuten castrirt werden, als: Hunde, Katzen, und das schon von viel Jahren her.

heilen, *Pict.* für verheilen, castrare, evirare, verschneiden.

Heiler, equus castratus. ein Wallach, *Coler.* im Hauß-Buch, *l.* 7. *c.* 59. die Ackers-Leute haben ihre Acker-Pferde oder Heiler die geschnitten sind.

Heilung, *Pict.* eviratio, castratio, das Verschneiden.

Ein Heil-Bock, verschnittener Bock, caper castratus. *Pict.*

verheilen, *v.* verschneiden, castrare. *Pict.*

verheilt, *adj.* castratus.

unverheilt, nicht verschnitten, non castratus, integer.

Ryff im Spiegel der Gesundh. *fol.* 48. *a.* Böckin und Widderen-Fleisch denen unverheilet ist, werden für ungesunde Speisen gehalten, dann verheilt Fleisch des Viehes das ausgeworfen ist, ist gesünder.

Verheiler, Schwein-Schneider, castrator suum, aut equorum.

Es wird bey diesen Wörtern auf heil gesehen, wann es so viel als gantz heißt: verheilen ist also eben das, was zergäntzen ist, Französisch ist das Gegentheil entier, cheval entier, ein unverheiltes Pferd, steht also heiler für verheilt, verschnitten oder geschnittenes Pferd, Heilbock, für verheilter Bock.

Es kommt dieses Wort, so noch in Nider-S. gewöhnlich ist, mit dem Griechischen ὅλος überein. ὅλος, integer sanus, ἔλις *Hesych.* μόνος καὶ ὅλος. und ist in dieser Bedeutung das Grund-Wort aller hier folgenden Wörter, als: das Heil, salus, heilen, sanare, mit seinen dazu gehörigen Wörtern ꝛc.

Es hat auch das Hebraische כָּלַל כָּלָה perfecit und כָּלִיל perfectum, totum, integrum, einen grossen Schein der Ubereinkunft.

heil, gesund, sanus, s. hier unten heilen.

Heil, *n.*

salus, zeitliche und ewige Wohlfart.

das dient zu deinem Heil, hoc ad salutem tuam conducit.

sein Heil versuchen, *vulg.* versuchen was man ausrichten könne, tentare, quid valeant humeri, an velit procedere, omnem lapidem movere.

• daß dir nimmer Heil geschehe, ein böses Anwunschen bey den Alten, Faust Limpurg. Chron. *col.* 16.

• Heil wünschen, salutare.

Unheil, *n.* malum; calamitas; pestis.

es entsteht Unheil daraus, malum inde nascitur; evadet in magnum malum.

einem Unheil abhelffen, sanare, reprimere, avertere malum.

Unheil verursachen, malum excitare.

Heiland, *m.* salvator; servator; soter.

der Heiland der Welt, salvator mundi.

Es wird für das *Participium* von heilen salvare gehalten, welches durch Veränderung des e, in a, von Heyland, salvans. einigen undeutlich worden ist, s. hier am Ende von Heiland die Anmerkung.

heilsam, *adj.* salutaris; salubris; sanus.

die heilsame Lehre, sana doctrina.

die heilsame Gnade, gratia salvatoris. die Gnade des Heilandes der Welt.

ein heilsames Mittel, salutare remedium.

ein heilsamer Rath, salubris sententia.

heilsamlich, *adv.* salutariter.

unheilsam, insalutaris.

Hel-Monat, oder Heil-Monat, ist von Carl II. dem Grossen, der December genennt worden, welcher sonst wegen des Festes der Geburt Christi auch der Christ-Monat genennet wird.

Heilen, *a.*

sanare; mederi vulneribus, oder morbo. Wunden heilen, Kranckheiten heilen.

heilen, *n.* als Wunden, coire, zuheilen.

die Wunde heilt, vulnus coit, cicatrix obducitur.

die Wunde heilet übel, vulnus male coit.

heil seyn, *id* als eine Wunde.

die Wunde ist heil, vulnus convenit in cicatricem.

heil werden, consanari; sanum fieri; consanescere.

heil machen, dare salutem.

Heilung, *f.* sanatio.

heilbar, *adj.* sanabilis, das da geheilet werden kan.

unheilbar, *adj.* insanabilis; irremediabilis; immedicabilis.

Heil-Blat, *n.* thalictron, ein Kraut.

Heil-Kraut, panacea.

heil-los, *adj.* eigentlich, insanabilis, unheilbar (figürlich,) gottlos, der sich nicht bessern will, perditus, impius; sceleratus.

heillos, *adj.* impie, gottlos.

• heillos ein heilloses Essen, das man nicht geniessen kan, cibus ad victum inutilis. Fronsberg Kriegsrüst. *fol.* 95. *b.*

Heiltum s. heilig, Heiligtum, reliquiæ sanctorum, Reliquien der Heiligen.

• heilwerth, *adj.* gebrauchen einige für heilbringend, salutifer.

die Heilwerthe Menschwerdung, salutifera incarnatio, J. C. ist aber nicht von vielen angenommen, weil der Verstand desselben veraltet.

• heilwirtig, dem geholffen wird, salute & ope fruens, Kaysersb. Post. Die Worte des Evangelisten *Matth. IX.* 7. hab ein vertruwen, meine Tochter, dein Glaub hat dich heilwirtig gemacht, dem Heil gewähret wird, oder der es erwartet. Biß (sey) heilwirtig, gesund oder gegrüßt, salve. Altenstaig *Vocabular. col.* 97. *c.*

Heil-Wurz, *f.* althæa, sonst Ibisch.

rothe Heil-Wurz, Tormentill.

abheilen, *a.* durch heilen machen, daß das unnütze Theil abfallen muß, facere medendo ut insanabilis pars se separet.

- - - - *n.* als die Krätze, scabie liberari.

er ist ganz abgeheilt, curatione adhibita cutis scabies sanata est.

anheilen, *a.* abscissum fere membrum chirurgica arte suo loco restituere.

- - - - *v. n.* es heilt selbst wieder an, coalescit sua sponte.

ausheilen, eine Wunde völlig heilen, percurare, persanare.

einheilen, als eine Kugel in dem Fleisch, facere curando, ut id quod e vulnere non potest extrahi maneat & vulnus coeat.

zuheilen, consanare.

Gauchheil, anagallis, ein Kraut, s. Gauch.

Giftheil, anthora, ein Kraut.

Die verwandten Sprachen mit der Teutschen behalten das Wort Heil und heilen, mit geringer Veränderung.

Weil das Wort Heyland insgemein für das *Participium* von heilen gehalten worden, welches das *Genus Masculinum*, und auch die Endung and, einigen wahrscheinlich gemacht hat: So sind doch dabey die Ursachen zu betrachten, ob nicht Heiland zugleich und vielmehr für das Abstractum zuhalten. Die Endung and, hat den *Otfried* schon bewogen, daß er, (ob gleich mit keinem Grund der Etymologie) die Endung des Worts land, daraus gemacht, dann und ist vielmehr am Lateinischen *Participio* als im Teutschen, welches auf end ausgeht, es wird über das mit dem Wort Heiland so wohl σωτὴρ als σωτήριον ausgedruckt, und Heiland ist vor Alters für salutare, so wohl im Gebrauch gewesen, als für salvator, s. *Schilters Gloss. Teuton.* wie man auch für Heimde, Patria sagt Heimad, für Zierde Zierat, ꝛc. so hat man für Heilte salus gesagt Heilat, die Schwierigkeit welche noch gehoben werden muß, ist das (n,) wie dieses hinein gekommen? Es sind viel Anmerkungen, welche zu der Regel von den Teutschen Abstractis, und deren Endung te, oder de, gehören, worunter auch diese ist, daß man nicht nur wie erst gemeldet worden, für Heimde gesagt Heimat, sondern daß man auch offt ein (n,) eingeschoben, als für deugd, welches noch bey den Holländern gebräuchlich, sagen wir Tugend, für Jungde, Jugend; für Laumde, Lennut und Leimund; für Heimde, und Heimat sagt *Tschudi* in seiner

Schweitzer-Chron. *T. I. p.* 634. Heimen, und *Pictorius* in seinem *Lexico* Heimand, also hat man für Heilde, Heilat, auch Heiland behalten, daß es nicht nur auf die Persohn σωτὴρ, sondern auch auf σωτήριον gehen kan. *Gloss. Rab. Maur.* hat das *Adverbium* und *Adjectivum* heilsamlich, salubris, davon.

Heilend, Kayserob. in seiner Postill erklährt das Sprichwort so zu seiner Zeit gewesen: Hüte dich für dem Heilend, die Buben (das ist, die Landläuffer, Betrüger auf den Jahrmärkten, Spitzbuben,) haben ein Letter-Holz, (als Letter-Buben,) da machet einer ein Heilend an, und wettet mit einem, so gewinnet er allwegen, er kan machen, daß es daran bleibet oder herab geht. Es scheint dieses Wort von heil, ganz, und Ende, von einem Band oder Riemen zusammen gesetzt zu seyn.

Heilig, *adj.*

Sanctus; Sacer; quod Deo nuncupatum est; quod tanquam res divina in summa veneratione est.

das heilige Römische Reich, sacrum Romanum Imperium.

das heilige Land, terra sancta; palæstina.

ein heiliger Ort, locus sacer, religiosus, inviolabilis.

das Allerheiligste, sanctum Sanctorum, im Tempel zu Jerusalem.

hochheilig, sacrosanctus.

der ein heiliges Leben führt, homo moribus incorruptis & integris a labe.

die heilige Schrifft, Sacra Scriptura.

das heilige Feur, eresypelas.

das heilig Holz, lignum sanctum, ein Americanisches Holz, welches wegen vieler Krafft in der Arzney so genannt wird.

das heilige Bein, os sacrum, in der Anatomie.

heiliger Abend, Fest-Abend, vigilia.

das heilige Monat, December.

der Heilige Geist, Spiritus Sanctus.

ein Heiliger, die Heiligen, cœlites, sancti; in Sanctorum numerum relati.

Niders. die Hilligen, an statt Reliquien der Heiligen.

uppe den Hilligen schweren, jurejurando manu super reliquiis vel aliis rebus sanctis posita confirmare. Vel reliquiis super capite jurantis positis. *Freher. Origin. Palat. p.* 107. Palentinus Comes juravit super clavum Domini & super omnes reliquias in eadem capside contentas.

Der Fest-Tag Allerheiligen, Dies omnium sanctorum.

Niders. aller GOttes Hilligen Dag. *T. III. Script. Brunsv. p.* 420.

Gemeinschafft der Heiligen, communio sanctorum.

Heiligen-Butten, eine Art See-Fische so an den Inseln an Ost-Frieß-Land gefangen werden. Winkelmann Oldenb. Chron. *p.* 11.

Heiligen-Pfenning, oder Pfaffen-Pfenninge, heissen bey einigen die Nummi Bracteati, Blech-Pfenning.

Heiligen-Pfleger. *Besold. Thes. Pract.* der den Kirch-Bau besorgt, Administrator fabricæ templi.

Heiligen-Sole, *f.* im Hallischen Salz-Wesen, eine gewisse Zahl Zober voll Salz-Wasser, welche wöchentlich den Kirchen zum Besten gesotten werden. Hondorf. *p.* 14.

heiligen, *verb.* sacrare; sacrum facere, GOtt weyhen, vom gemeinen Gebrauch absondern, Deo dicare, consecrare, segregare ab usu vulgari.

einen Heiden-Tempel dem wahren GOtt heiligen, Templum idololatrorum vero Deo dedicare.

heiligen, für heiligmachen, sanctificare, sanctum efficere.

dein Name werde geheiligt, sanctificetur nomen tuum.

eine GOttgeheiligte Jungfrau, Sanctimonialis. Eine Nonne.

geheiligte Oerter, loca sacrata.

der Heiligmacher, der H. Geist, Sanctificator.

Die Heiligung, oder Heiligmachung, sanctificatio.

Die Heiligung oder Weihung, Consecratio, sacratio.

Die Heiligkeit, Sanctitas; Sanctimonia.

Heiligkeit, ein Titel des Pabstes, vestra Sanctitas.

Heiligtum, *n.* der heilige Ort, oder Tempel GOttes, Sanctuarium.

Heiligtum, Reliquien, Knochen, oder was sonst von den Heiligen übrig ist, reliquiæ Sanctorum. Lipsanum sacrum.

Heiligtums-Kästlein, lipsanotheca.

Heiltum, id. reliquiæ sanctorum.

Heiltums-Führer, der die Heiligthümer im Land herum führt. Kayserob. Narren-Schiff. *fol.* 228. Monachus qui reliquias circumfert in regione quadam.

It. Kayserob. Postill. *fol.* 223. In dem Altar ist Heiltum, man weiht kein Altar, man macht ein Loch darein, und setzt Heiltum darein, und vermaurt es.

das Heiltums-Fest, festum armorum Christi. Ein Fest von der Lanze Christi nach Ostern.

Heiltums-Haus. *Pict.* sacrarium.

heyliglich, *adv.* sancte.

Schein-heilig, *f.* Schein, hypocriticus.

Werk-heilig, pharisæus. *f.* Werk.

entheiligen, profanare; ex sacro profanum facere; sacra violare; sacra polluere, fœdare.

Entheiligung, *f.* profanatio.

*verheiligen, *v. vulg.* für Canonisiren, gebrauchen einige, aber mit wenig Beyfall.

unheilig, *adj.* profanus; irreligiosus.

Unheiligkeit, *f.* profanitas.

verunheiligen, profanare.

heilig, kommt von Heil, integer und salus.

Heim,

ein Haus, ein Vaterland, domus, domicilium, locus septus in quo domicilium sive sedes; sui, suaque; familia & quæ ad domum spectant; patria &c.

Man braucht es nur noch in den Compositis. Vor Zeiten aber auch ausser der Composition, als *Tschudi* Schweitzer-Chron. *T. I. p.* 489. Um Haus und Heim kommen. Heut zu Tag, um Haus und Hof kommen.

anheim, ist nur gebräuchlich in den *Composito.*

anheim stellen einem etwas. Jemandes Gutdünken überlassen, permittere aliquid alicujus arbitrio, oder judicio.

anheimisch seyn, zu Hause seyn, domi esse ist in der Preuß. Hof-Gerichts-Ordn. aber sonst selten gebräuchlich, gleichwie andere Composita die einige Juristische Verfasser aufbringen wollen.

daheim, domi, zu Hause.

daheim seyn, domi esse.

daheim bleiben, domi manere.

- - - in patria.

geheim, *f.* im hier nachfolgenden besonders.

Heimat, *n.* Vaterland, patria.

Heime, Heimchen, Heimeke, *f.* im hier folgenden besonders.

heimisch, ist veraltet, was im Haus ist, domesticus. *Pict.*

die Heimisch-Maus, im Gegensatz der Feld-Maus. Teutsche Sprichw. *fol.* 344. *a.*

heimische arme Leute. *ibid. fol.* 66. *a.*

- - - heimisch, für das noch gebräuchliche [illegible] heimisch, e civibus.

den fremden entgegen gesetzt. Straßb. P[illegible] licey-Ordn. *p.* 64.

- - - für zahm. Ryf im Spiegel der Gesund[illegible] *fol.* 49. *a.*

Es sind die zahmen Thier oder das heymisch Vieh feuchterer Natur als das Wildbret. [illegible] *Pict.* heimisch, cicur. Altenstaig im *Voc.* *fol.* 11. *a.* hat hamisch, zam.

*hamisch, *f.* hier bey der Etymol. für cicur.

*hemischlich, *Jerosch.* für heimlich.

hämisch, ist bey einigen noch gebräuchlich [illegible] obliquus, heimlich, listig, tückisch.

einheimisch, *adj.* domesticus, als Krieg, intestinum; civile.

- - - indigena, als Land-Wein, vinum indigena, einheimisch Gewächs.

*heimen, *v.* eine Frau heirathen, und sie heim führen, uxorem ducere, eamque domum deducere.

Schwab. Spiegel. *c.* 149. *n.* 26.

geit ein Vater seine Tochter hin, und der Mann heimet sie.

heimsen, *v.* für heimlich machen, daß man einen nicht fürchtet, sondern zu ihm kommt.

einheimsen, die Schulden einfordern. *Falkenst. T. II. Antiq. Nordgau. p.* 438.

- - - samlen die Früchte, colligere, percipere fructus.

*Heimsame, *f.* Kloster, monasterium. *Herm. Eusebii* Kirchen-Hist. *fol.* 14. *b.*

Heim vornen an den Wörtern:

heim, ist als ein Adverbium vornen an vielen Verbis, und bedeutet domum, nach Hause, als heimgehen, domum ire, redire.

heimbringen, domum referre.

heimfahren, domum revehi.

Heimfarth, domum itio; deductio in domum sponsi.

heimführen, deducere domum, heyrathen eine Frau.

das Heimführen, deductio ad domum.

die Heimführung, id.

heim gedenken, domum spectare; cupere redire ad suos.

heim hohlen, domum reducere.

heim kehren, domum reverti.

heim kommen, domum revenire.

Heimkunft, reditus, reversio.

heimlauffen, domum currere.

heim reisen, proficisci ad suos.

heim schiffen, renavigare in patriam.

Heim-Steur, *f.* dos.

heim tragen, domum deportare.

heim treiben, domum compellere.

heim ziehen, domum discedere, remigrare.

Composita da das voranstehende heim etwas mehr in sich schliesset.

Heimburg, Heimbürge, *plur.* heißt beym *Wehnero Obs. Pract.* Gerichts-Bot, præco, Heimburgensis Administrator publicus.

Heimbürge, so viel als die nächsten nach dem Schulzen, im Schwarzburgischen zu Wöllersleben, *f. Fritsch. Varii Tractat. p.* 636. qui prætori rustico assistunt.

Heimbürgen-Amt, relaxantur textores Moguntiæ duo officia quæ vulgari appellatione dicuntur, Heimburgen-Amt, und Schechen-Amt, *Serar. Rer. Mogunt. T. II. p.* 518.

Heimbürg, saß vor Alters mit in dem geheg[illegible] ten Gericht. *f. Menken. Script. Saxon. T. I. col.* 561. *sq.* und steht daselbst zweymahl gleich nach dem Fronboten.

Sagittar. l. 4. *antiquit. Thuring.* In Thüringen sind die Heimburgen-Gericht unter freyen Himmel, sie nennen es Heimbürgen Sitzen, zusammen gezogen, Heimer-Sitzen.

In Schilters Straßburgischen alten Stadt

Stadt-Artikeln in den Anmerkungen zu Königshofen Elsaß. Chron. p. 701. zum Schultheissen gehört, daß er setze die Heimbürgen heissen: Das ist Lateinisch daselbst: Ad Scultetum pertinet statuere tres precones quos *Heimburgenses* dicimus.

In Lehmans Speierischen Chron. 4. 18. Der Heimburg citirt die Mörder, rufft das gesprochene Urtheil aus. Es war allzeit damahls ein Bürger alten Geschlechts. Sonsten sind es in Schwaben; tribuni quasi plebis. die sich der Gemeine annehmen. *Speidel. Specul.*

heimfallen, gebrauchen einige für begegenen, zufallen, obvenire, oder obtingere, überhaupt, aber am besten wird es vom Erben und dergleichen Fällen gesagt, die der Familie zum Besten kommen.

• - - - als Lehen, dem Lehns-Herren wieder zu fallen, redire ad Dominum feudi directum, feudum caducum, apertum.

• - - - wider heimfallen, redire ad pristinum Dominum.

Heimfall, *f. m.* am Erbe, hæreditas; acquisitio; consolidatio.

heimfällige Güter, Güter so vergeben werden können, ledige Güter, bona vacantia.

• heimseilen, Sprichwörter der alten Teutschen. *fol.* 135. *b.* von den Huren-Wirten, so junge Leute in ihr Haus als an einem Seile ziehen, fune captum ducere.

Heimrad, im Clevischen so viel als Teich-Geschworner, juratus assessor sive consiliarius judicis aggeralis.

heimstellen, eines Gutbefinden überlassen, permittere alicujus arbitrio.

heimsetzen, *Pict.* reponere in mansuetudine judicum, committere ingeniis, conjecturæque.

heimsteuren, aussteuren, dotare.

Heimsteur, das, Mitgabe.

heimsuchen, ist meistens gebräuchlich mit Beysetzung eines Worts, so eine Plag oder Straffe andeutet, als:

mit Krieg heimsuchen, mit Kranckheit, u. d. g. affigere bello, morbo &c.

im guten Verstand hieß es so viel als besuchen, invisere aliquem in domo sua, convenire aliquem in ædibus suis. als Kayserob. Post. *fol.* 181. *b.* Die Weyslosen beherbergen; die Krancken heimsuchen.

Davon ist noch übrig:

das Fest der Heimsuchung (der Besuchung) Mariæ, Festum Visitationis Mariæ,

• Heimsuche, Heimsuche thun, hieß vor Alters mit gewaffneter Hand einem ins Haus fallen, armata manu aut alia vi irruere in alicujus domum. *Besoldi Continuat.* Lehmanns Speyrer Chron. 4. 14.

In den alten Bayerisch. Gesetzen, *Tit.* 3. c. 8. §. 2. wird es Heimzucht geschrieben, wie man sagt, nothzüchtigen, von Nothzucht, einen mit gewaffneter Hand in seinem Haus und Hof überziehen, das Haus mit Mannschafft umziehen, &c. invasio domus.

heimtückisch, *adj.* subdolus, ein wenig tückisch. *adv.* subdole.

heimwärts, *adv.* domum versus, nach dem Haus zu.

Heim-Weeg, *m.* reditus domum, Zurückkehrung nach Haus.

Heim-Weh, *n.* das Verlangen nach dem Vaterland, desiderium patriæ, quod alii vocant, νοσαλγίαν.

• Heim-Wesen, *n.* Haus und Hof, Jülchische Rechts-Ordnung. *p.* 156. das Gericht, worinnen einer mit seinem Heim-Wesen und Gütern gesessen und gelegen. *Tschud. Chron. Helv.* Sein Heim-Wesen an einem Ort haben.

Heimlich, *adj.*

occultus; tectus; absconditus; latens.

heimliche Rathschläge, clandestina consilia.

das heimliche Gemach, latrina, secessus.

ein heimlicher Ort, locus abditus; latebræ; recessus.

heimliche Oerter des Leibs, tegenda; pudenda.

heimliche Dinge, die man verschweigen soll, arcana; secreta. s. Heimlichkeit, recessus

heimlich, *adj.* wann man von Thieren redet, die nicht wild sind, cicur, domitus, s. zahm, welches gewöhnlicher ist, heimliche Thiere heissen eigentlich, welche im Hause können gehalten werden, als grosses und kleines Vieh, Hund und Hüner, zahm aber, was vorher wild gewesen.

heimlich machen, mansuefacere, cicurare.

heimlich werden, mansuefieri.

• heimlich, *adj.* wo man sicher wohnen kan, habitabilis, ubi nihil timendum neque feræ, neque spectra &c.

unheimlich, *adj.* wo man wegen Gespenster nicht bequem wohnen kan, incommodus ad habitaculum ob spectra aliave timenda.

Kayserob. Narren-Sch. *fol.* 378. ein rauher unheimlicher Weeg den man nicht wohl reisen kan, via qua pauci ob asperitatem proficisci possunt.

Wurstisen Baßler-Chron. 2. 2. der Allemannier Nachbarschafft ist den Römern sehr unheimlich gewesen, unbequem, vicinitas Allemannorum Romanis fuit incommoda.

heimlich, *adv.* clam; daß es der andere nicht merkt, clanculum, vor einem, aliquem.

- - - - diebischer, verstohlner Weise, furtim; furtive.

- - - - verborgener, versteckter Weise, latenter; abdite; tecte occulte; in operto; ex occulto, clandestino.

- - - - ohne jemands Beyseyn, secreto.

- - - Wissen, arcane.

heimlich halten, celare, vor einem, aliquem aliquid, occultare; habere quid sepositum & reconditum.

sich heimlich freuen, in sinu gaudere,

Heimlichkeit, *f.* mysterium; arcanum; secretum.

nach eines Heimlichkeiten forschen, scrutari arcana alicujus.

seine Heimlichkeiten offenbaren, animi secreta detegere.

• - - - - das heimliche Gemach, secessus, latrina. *T. III. Script. Brunsvic. p.* 497. Nidersächs. hemelicheyd.

• Heimlich, *Subst. T. I. Script. Saxon. Menkenii c.* 667. Heimlicher, lieber getreuer.

heimeliche in den Diplomatibus. Freunde und Hausgenossen, familiares domestici, mit Rath unserer Frunde, Heimelichen und Diener.

Heime,

oder Heimen, Haus-Grillen, gryllus domesticus, im Gegensatz der Feld-Grillen, *Coleri* Haus-B. 8. 46.

Dasypod. in *Lexico. edit.* 1536. ein Heimen, Muck, Grille, Heymel, *Rab. Maur. in Gloss.* hat umgewandt, mucheimo.

Das *Diminutivum* beym *Colero l. c.* Heimlichen, in Nidersachsen. Heimken.

Es gehört dieses Wort zu heim, domus, weil dieses Insect sich in den Wohnungen der Menschen aufhält, und so unterschieden von den Feld-Grillen, daß diese jene todt beissen wo sie sie finden.

Geheim,

s. heimlich, mit dem es in vielen Redens-Arten einerley Bedeutung hat, aber mehr in gutem und in Ehren als jenes, tectus; reconditus; occultus; abditus &c.

Geheime Rathschläge, intima consilia.

Im Titel der Geheimen Räthe eines Königs oder Fürsten haben einige ein d, eingeflickt, welches aber nur bey den Schreiberey-Verwandten bleiben kan, als eine unnöthige Neuerung.

ein geheimer Rath, Regi ab interioribus sive sanctioribus consiliis; Consiliarius Regis intimus.

das geheime Raths-Collegium, consessus Intimorum Consiliariorum; Senatus Sanctior.

geheim, *adv.* clam; secreto; arcano.

geheim halten, tacitum habere aliquid, celare.

in geheim, id.

in geheim mit einem reden, secreto colloqui cum aliquo.

Der Allemannische *Dialect* zieht es im Reden zusammen gheim, und Kayserob. Post. *fol.* 161. *b.* hat es auch so geschrieben, wie gheim dir ein Herr ist, (für vertraut, familiaris,) must du doch demüthig bleiben.

• Geheimsche, Kayserob. Post. *fol.* 75. Judas war nicht von den 72, er war von den Zwölffen, einer von den Geheimschen.

• die Geheime, Vertraulichkeit, familiaritas. *Dasyp.*

Geheimnüß, *n.* arcanum; secretum; mysterium.

das Geheimniß verschwiegen halten, mysterium tacitum habere, servare, tueri secretum.

ein Geheimniß entdecken, aperire, enunciare.

ein Geheimniß aus etwas machen, in obscuritate & silentio ponere aliquid.

kein Geheimniß draus machen, velle ut ab omnibus intelligatur.

Geheimnüße, heissen bey den Steinsetzern und Gränzen-Besichtigern, die Stücke von allerley dauerhafften Materien, so sie unter die Marksteine legen, und deren Leg-Art sie allein wissen müssen, Beck *de Jure limitum p.* 34. signa sub lapidibus limitum. s. Eyer.

Geheim-Bücher, nennen einige Kaufleute ihre Bücher, so sie für sich selbst halten, und keinem Diener weisen.

Geheim-Schreiber, haben einige angefangen an statt Secretarius, zu schreiben, weil aber der Tittel Schreiber so verächtlich worden, wird dieses Wort schwerlich in den Gang kommen.

Bey denen vielen Veränderungen des Diphthongi in heim den wir heut zu Tag haben, und bey den Alten gefunden werden, kan man nichts gründliches von dem weitern Ursprung desselben sagen.

Cluver. sagt, es sey ham, heim, heem, hiem, hoom, hom und hum, ehmahls gewesen.

Rudbek p. 63. *T. II.* hat himin, heman, haimen, hamala, pro sede & mansione.

Vredus in Veteri Flandria p. 402. *sq.* sagt wie *Cluver.* weil aber alle zuviel auf das m, in hain gefallen, so läßt *Vredus* das n, an dergleichen Endungen nicht so partheyisch aus, ob er gleich darinnen es zu eng ein chließt, daß er meint, es haben, es nur die Franzosen gethan, und die Wallonen an statt was sonst Frelinghem geheissen, Frelinguen, daraus gemacht, wie auch sonst Arkingien, Radingien, Rallingien, solche Namen in heim gewesen. Man hat an statt heim, vor Alters auch han gesagt, als in einem *Chronico* von *Anno* 1229. steht: Ses Dusent de nicht denen wolden de let he han. Sechs tausend die nicht dienen wollten, ließ er heim.

Die Grafschafft so jetzt Ziegenhain heißt, wird in *Hundi Metrop. Salisb. p.* 10 genannt, Ziegenhagen sonst Ziegenheim, also, das heim und hagen, scheinen einerley gewesen zu seyn, s. oben Hag, Heym, ist Holländisch auch ein Zaun, haymen oder haynen, bezäunen.

Wann haim hinten an den *Nominibus locorum*, und der Leute solcher Oerter steht, haben es die Griechen noch deutlich behalten, als *Præmi-*

unter die teutschen Völcker zehlt, Βαροχαίμας Τευρισχαίμας, supra Sudetes montes. Die Teutschen selbst aber, sonderlich in Nieder-Sachsen, Frießland und Holland, haben aus heim, em, om, um, gemacht, wie *Vredus c. l.* bezeugt, für Laurishamo, *T. I. Script. Brunsu. p.* 367. steht Larsem, für Gandersheim, sagt man Gandersum, im Francken und Schwaben machen sie offt gar nur a, daraus, als für Windsheim sagt der Pöbel Windsa.

Man hat aus diesem heim, das Gentile, oder den Namen der Innwohner mit der Endung heimer, als: Nordheim, ein Nordheimer.

Heimelting, ein verdorbenes Gärtner-Wort, aus dem fremden Namen Milketon. Eine Art Frucht und Pfersich-Bäume, arbor fructu duro, carne candida ex albo subrubente. Rhodacina; duracina alba. der eigentliche Namen ist, Melocotanea.

Heimbzen, ist nach dem alten Leipziger Maas ein halber Scheffel, s. Himte, Himpt.

Heinrich,

so wohl die hindern als die vördern Sylben dieses alten Manns-Namen, haben den Etymologie-Beflissenen viel Mühe gemacht, und ist doch noch nichts davon ausgemacht worden. Es bleibt bey Muthmassungen und grosser Ungewißheit wegen, der allzuhäuffigen Veränderungen, und allzuwenigen Nachrichten. Man schreibt diesen Namen Henrich. Heinrich, Hinrich, &c.

Die Deminutiva (welche die alten Teutschen Namen absonderlich in Verwirrung gesetzt,) Heinz, und weiter unten Herzil unter Hezzo Comes *Heimericus*, Willisuindæ filius. Zu Caroli M. Zeiten wird anderswo Heinricus genannt, s. *Tolner. Codic. Diplom.* an seiner *Hist. Palatina.*

Unter der Statua des Henrici IV. in Franckreich zu Pferd, steht für Henrico Errico IV. Errici M. &c. Das *Diction. de Trevoux* meint es sey das Nordische Erich mit Henrich einerley.

Eccard. T. I. Rer. Franc. p. 760. Car. M. misit Ericum, quem Alcuinus Æricum. Anonym. in Vita Car. M. & annales Bertin. Heinricum, Mettenses annal. Hericum, Fuldenses Ehericum. Engolismensis Eenricum sive Henricum appellant, Hunroc idem ac Henricus, *id. Ecc. ib. p.* 796.

Die Kräuter-Sucher haben unter ihren seltzamen Namen auch eines das Gut-Heinrich heißt, Henricus bonus; und eines das Stolz-Heinrich genennt wird, vulvaria, atriplex canina sive fœtida.

Heinz,

ist der abgekürzte Namen Heinrich, wie Cunz von Conrad. s. Heinrich und Hezzo.

Des Kaysers Friderici II. natürlicher Sohn Anno 1238. hieß Heinrich, aber auch abgekürzt Henz.

Für die Redens-Art: Es mag seyn wer da will, sagte man schon vor Alters. Er sey Heinz oder Cunz. Kayserob. Narren-Sch. *fol.* 65. *b.* Tros Rutilusve fuit.

Eben dieser Kayserob. *c. l. fol.* 30. hat ein anders Deminutivum; Ein grober Heinz, ein Hans-achtnicht seyn.

Heintzil, s. unten bey Hezil unter Hezzo.

Heinz,

oder Heinitz, Henitz, machina tractoria, ein Gerüst in den Bergwerken. *Matthes. Conc. Sarepta* 6. daran ein Aimer wie ein Scheffel, das Wasser heraus zu ziehen.

die Heinzen gehen wegen der grossen Unkosten ab. *id. ib.*

ein geschauffeltes Heinzen-Rad, *ibid.*

Hönitz, (sagt Schönberg,) ist ein Röhrwerk darinnen ein eisern Seil mit Taschen geht, das Wasser aus der Grube zu heben.

Melzer in der Schneebergischen Chronik schreibt: Es seyn die Heinzen-Kunst die älteste in den Bergwerken. Die Bulgen-Kunst so aus den Ungarischen Berg-Städten gekommen, habe sie abgebracht. s. oben Bulge.

Heinzen-Seil, die Kette unter dem Schämel an der Tocken woran die Wage hängt.

Obgleich Melzer meint es komme nicht von den Zug-Ochsen, die man im Gebirg daselbst Heinzen heißt, so ist es doch wegen des Ziehens, wobey viel Leute nicht mehr so arbeiten dörfen wahrscheinlich, und ist das Wort faul dabey zu verstehen, wie bey dem hier folgenden, faulen Heinzen, oder es ist aus Hengseil-Kunst zusammen gezogen. Ein Röhrwerk dadurch man vermittelst eines Seils mit einer anhangenden Klappe mit Leder oder Filz, das Wasser aus der Tiefe in die Höhe zieht.

Heinz,

furnus chymicus, ein fauler Heinz, heißt in der Chymie ein Ofen den man voll Kohlen füllt, und deßwegen lang nicht nachfüllen darf, weil er nicht mehr verzehrt als er braucht.

Scheint das Gleichnüß von den hier folgenden Namen der Ochsen genommen zu seyn, weil dieser Ofen nicht stark zieht und dabey groß ist.

Heinz,

bos.

Melzer in der Schneeb. Chr. da er von der Wasser-Kunst dem Heintz redet, sagt man heisse im Gebürge daselbst die Zug-Ochsen Heinzen.

zum Heinzen führen, ein altes Sprichwort, welches beym *Grobiano fol.* 81. *b.* steht:

> Daß er dich nicht zum Heinzen führ,
> Und dir die faulen Lenden schmier.

scheint auf die Zug-Ochsen zu zielen, welche man schlägt, wann sie nicht ziehen und arbeiten.

Heinzel-Bank, heißt bey einigen die Schnitz-Bank.

Ebenfalls von den Ochsen, wegen des dicken Kopfes und der Bequemlichkeit des Arbeiters, der in gewissen Maaß dabey faul seyn kan, sitzen, und nichts mit den Händen halten darf.

Heinzel-Männlein, nennen einige die Alraun-Wurzel. s. Alraun.

Weil es von Abergläubischen Leuten durch einen Hund aus der Erde gezogen wird.

heunzen, heißt beym *Tschudi T. II p.* 206. *a.* so viel als vor Gericht ziehen. Den rechten Sächer (reum) in ihren eigenen Gebieten und Gerichten ankommen, dieselben anlangen und heünzen.

Heirat, s. Heurat.

Heisch oder Heiser, *adj.*

raucus.

eine heisere Stimme, rauca vox.

heiser, *adv.* heisser singen, rauca voce cantare.

heischer werden, raucum fieri, irraucescere, irraucire.

bis man heischer wird, ad ravim usque.

heischer seyn, raucire.

heischer machen, raucum reddere.

Heischerkeit oder Heiserkeit, *f.* raucitas; ravis. heisch klingend oder heisser lautend, raucisonus.

Heisch da man keinen lauten Buchstab hört, sondern nur hauchen und zischen aus Kehle und Mund.

Haischen, *v.*

begehren, fordern, postulare; exigere; poscere.

das alte *Imperfectum* war, Isch.

In *Jeroschin MS. An.* 1336. Isch, requirebat. Das der Christen Sünde isch. Item, mit Tode als syn erge, (malitia) isch, man das Leben ym (ihm) vorschritt, (nahm) pro peccati sui atrocitate, vita privatus est. Damit kommt noch überein das Imperfectum von heissen, ich hieß, er hieß. Das *Præsens* war vor Alters auch eyschen, wie annoch im Holländ. eyschen und heyschen. s. *Biblica Germ. Anno* 1483. *Esth. V.* 3. eyschen. Die Juristen haben, wie im Angels. und Englischen das a lang behalten, in jenem heißt ahsian, postulando requirere, in diesem to ask, oder in der Aussprach Ash. also findet man in *Webneri Observ. Pract.* beym Wort Rotlen: Steur-Bücher, Zins-oder Aisch-Register. Die *Continuatio Besoldi*, hat Aisch-Gericht, und das *simplex* Aisch, für Informations-Urtheil. *Notker* setzt es zusammen, Zinseisca, Zinsheischung. s. *Schilt. Gloss. p.* 261. von eyskon, oder eisgon. In Niders. hat man eschen gesagt, als im *Schilter. l. c.* bemerkt, und das noch An. 1400. In Fausten Lübeck. Chron. die sonst meistens Ober-Teutsch geschrieben ist das Imperfectum noch geblieben. Da diese Männer GOtt eßhede, *col.* 229. das ist, da sie GOtt von der Welt abforderte.

In Ober-Teutschland hat Schilter aus dem *J. Argent.* vielerley böse Leute so man nicht leiden wollte; sondern aus der Stadt verwiese, deren Namen theils sehr unkenntlich worden, als Seckel-Snyder, (Beutel-Schneider.)

und Reger, forsan, Reg-Macher, turbatores.

Wegeler, *f.* Aufwiegler, oder wie Wipper vom wiegen, ponderare.

und Lehener, Wucherer, die um grossen Zins ausleihen.

Esser.

und Roffion.

Hier scheint Esser für Escher, heischer zu stehen, von heissen, wie auch die deutlichere Lection da bey Echser für Escher dieses zu bestärken scheint. Heischer aber ist mit dem fremden Wort Ryffion, so dabey steht einerley, und erklärt dasselbe. Denn es ist das Franzos. Rufien. Ital. Ruffiano. Escher aber eben so viel, ein Kupler der die jungen Leute zur Unzucht zusammen heischt. Ein Heischer vor diesem, flagitator sollicitans. Holl. eyscher.

Von heischen, eischen, eschen, sind Composita zu merken:

abheischen, einem etwas, abfordern, exigere ab aliquo aliquid. It. emendicare.

* aneischen, in *Mosers Biblioth. MSS. p.* 18. desiderare, deposcere, exigere.

einen um Steur oder Losung aneischen, ansprechen.

sich anheischig machen zu etwas, versprechen etwas zu thun, offerre officium suum & promittere. Devincire se rei præstandæ.

* ausheischen, id. poscere ab aliquo aliquid, exposcere.

Ausheischung, eines Stein-Setzers von der Obrigkeit. Beck *de Jure limitum, p.* 137.

erheischen, exigere. id.

bey Erheischung der Nothdurfft, urgente, oder exigente necessitate.

Erheischung. *Pict.* Klag, postulatio.

* ereschen, untersuchen, exquirere. Sachsen-Sp. *MS. art.* 50. exquirendo comperire.

> Stirf en man over mere alse sine Kinder
> Einen Dot erst ereschet.

fürheischen, als die Zeugen, testes citare.

Clevische Rechts-Ordn. *p.* 20.

fürheischen, für Gericht. *Gobler. fol.* 104. citatio.

* Inesching, Einforderung der Schuld, exactio.

Heisch-Brief. *Fritsch. Supplem. Besold.* darinnen die Unterthanen von dem Stiffts-Capitel Befehl bekommen, dem neuerwehlten Bischoff zu huldigen. s. heissen.

Heiß,

vom Feur, oder von der Sonne.

heisses Wasser, aqua fervens, fervida.

sied-

ſied-heiß, bulliens. kochend-heiß, id.
Brüh-heiſſes Waſſer, aqua candens qua ſues glabrantur.
heiſſer Wein, vinum ferveſactum.
heiſſes Inſchlitt, ſebum candens.
heiſſes Bley, plumbum liqueſactum.

Heiß,

von der Sonnen-Hitze, warm.
heiſſe Tage, æſtuoſi dies.
ein heiſſer Sommer, æſtas flagrans, fervida.
heiſſer Sand, arena ardens.
heiſſe Länder, æſtuoſa & vapore ſolis torridæ regiones.
wann der Tag am heiſſeſten iſt, flagrantiſſimo meridiei æſtu.
es iſt heiſſes Wetter, æſtus ſævit, magnus eſt ſolis ardor.
heiß ſeyn, als Waſſer, kochend ſeyn, fervere, bullire, fervidum eſſe, als Sand u. d. g. ardentem eſſe.
heiß werden, als Waſſer, efferveſcere ſubdito igne.
es wird mir heiß, incaleſco.
heiß machen, fervidum facere, ferveſacere, inferveſacere.
heiß, figürlich. Es wird hier heiſſes Pflaſter, es wird hier theuer zehren, pretia rerum hic exardeſcunt.
heiſſe Thränen, (nicht Freuden-Thränen,) lachrymæ quas dolor animi elicit ſive exprimit.
heiſſe Seuffzer, ardentes gemitus.
heiſſe Liebe, ardens amor.
einem die Hölle heiß machen, einen durch Vorhaltung der Straffe erſchrecken, pœnæ rigore aliquem perterreſacere.
heiß vor der Stirn ſeyn, vulg. leicht zornig werden, facile iraſci, exæſtuare ira.
heiß-grätig, adj. ein Fehler des Ertzes, vitium æris in fodinis.
heiß-hungerig, ſehr hungrig, admodum eſuriens, valde famelicus, vehementem & quaſi caninum appetitum habens.
Heiß, iſt bey den Alten ohne ſibilo, als es in Niederſachen ausgeſprochen wird. ſ. heitzen, iſt auch das h bey einigen weggeblieben, alſo daß das Griechiſche αἶθος, æſtus, gar wahrſcheinlich damit überein kommt, wie das Lat. æſtus und uſtare, uſſus.

Heiſſen,

Imperf. ich hieß, Perfect. Præter. ich habe geheiſſen, vocare, appellare, nomen dare. nennen.
ihr heiſt mich Meiſter und Herr, vocatis me magiſtrum & dominum.
einen lügen heiſſen, dicere aliquem mentiri, vocare aliquem mendacem.
einen kurz und lang heiſſen, vulg. einem allerley Schimpf-Namen geben, omnis generis conviciis aliquem proſcindere.
heiſſen, genennt werden, vocari; nominari; dici; nuncupari.
wie heiſt er? quale nomen illi eſt?
er heiſt mit den Zunamen N, cognomentum illi eſt, N.
man heiſt es jetzt anders, alio vocabulo nunc exprimitur; alio nomine eſt.
wie heiſt das auf Teutſch? quo nomine Germani hoc indicant?
heiſſen, für bedeuten, ſeyn ſollen.
was ſoll das heiſſen? quid hoc ſibi vult?
ſoll das ſtudirt heiſſen, (ſeyn,) eſt ne hoc literis operam dare.
heiſſen, für befehlen, ſagen man ſoll, jubere; præcipere.
wer hat dich das geheiſſen? quis hoc tibi præcepit?
einen willkommen heiſſen, gratulari adventum alicujus.

einen ſchweigen heiſſen, ſilentium alicui imponere,
Geheiß, Befehl, juſſum; mandatum.
auf des Vaters Geheiß etwas thun, patris juſſu aliquid facere.
ohne eurem Geheiß, injuſſu veſtro.
auf weſſen Geheiß, cujus juſſu, quo auctore.
ungeheiſſen, ohne Befehl, freywillig, injuſſus; ultroneus; ſponte.
* Antheiß, Entheiß, in MS. Codice Jud. XI. ein Gelübd, votum.
gut heiſſen, billigen, approbare.
nicht gut heiſſen, improbare.
das Gutheiſſen, approbatio; conſenſus; conſilium.
verheiſſen, promittere; polliceri; ſpondere. ſ. verſprechen.
Verheiſſung, f. promiſſio, promiſſum.
Schultheiß, ſ. Schuld.
Nur der Allemanniſche Dialect hat ſchon vor Alters den ziſchenden Thon im heiſſen gehabt, welcher hernach auch im Hochteutſchen geblieben, die andern mit der Teutſchen verwandte Sprachen haben das Sächſiſche (t,)
Goth. im Ulfila. haitan.
Anglo-Sax. - - - - hætan.
Belg. - - - - heeten. &c.
Es ſteckt auch wahrſcheinlich im Frantzöſiſchen ſouhaiter, damit kommt das Griechiſche αἰτεῖν überein.
Heiſter, In der Jülchiſchen Policey-Ordn. p. 61. Junge Heiſter ziehen, iſt ein Holländiſches Wort Heiſter, oder Herſter, talea, (vulg. plantale,) ein Reiß, ein langer Schuß von einem Baum den man in die Erde ſtecken kan, daß er wieder ausſchlage, und ein Baum draus werde, von Weiden heiſt man ſie Satz-Weiden, von Eichen ſind es Eichen-Stalen, (eod. pag. c. l.) und pag. 58. Junge Pot-Heiſter, ſ. unten Peſſen, (ſtecken oder ſetzen in die Erde.)
heit, die Endung der Abſtractorum, Schönheit.
heiter, ſ. haiter.

Heitzen, v.

heiß oder warm machen, ſteht nicht ohne ſeinen Caſum.
den Ofen warm machen, caleſacere fornacem.
den Back-Ofen heitzen, ignem accendere in furno; furnum igne percaleſacere.
die Stube heitzen, vaporarium calidum reddere.
das Heitzen, caleſactio.
Heitzer iſt in den Compoſitis. Einheitzer, fornacarius, caleſactor.
Stubenheitzer, caleſactor conclavium habitaculi.
durchheitzen, percaleſacere fornacem.
einheitzen, ignem accendere in fornace, lignis in fornace ignem ſubdere.
das Einheitzen, caleſactio.
Im Schertz ſagt man, der Wein hat ihm eingeheitzt, poto vino ruber, vino incaluit.
erheitzen, warm genug machen, man kan dieſes Gemach nicht erheitzen, hoc conclave non poteſt ſatis calidum reddi. Multo ligno conſumto, ſive perpetuo licet igne in fornace accenſo hoc vaporarium non caleſit.
Heitz-Bürde, Piſtorii Lex. faſcis virgultorum, ein Bündel Reiſig, zum einheitzen.
heitzen, ſ. heiß, Hitz, (ſ,) und (z,) wechſeln mit einander, wie Schweiß, und Schwitzen, Spieß, Spitz, u. a. m.
Helber, Pict. ein Spreuer-Sack, ſaccus acere repletus, in cunis infantum.

Held, m.

ein großmüthiger, tapferer Mann, heros; bellator eximius; Vir magni animi.
ſich als einen Helden erweiſen, heroëm agere; ſe virum fortem præſtare.

Helden zeugen ſelten wieder Helden, Heroum filii noxæ.
er iſt ſeines Leibes ein Held, er beſchützt ſeinen Leib tapfer. Teutſche alte Sprichw. fol. 284 b. tuetur corpus ſuum heroica virtute.
Eine Heldin, f. herois; virago.
heldenhafft, adj. und adv. heroicus, animo heroico.
Helden-Briefe, literæ heroum.
Helden-Buch, n. das von Helden handelt, liber fictis heroum virtutibus plenus.
Helden-Gedicht, n. carmen heroicum.
Helden-Hertz, n. animus heroicus.
Helden-Lieder, die von Helden handeln. Albertus in Chron. An. 866. p. 195. cantilenæ Heroicæ.
Helden-mäßig, adj. heroicus.
- - - adv. more heroum.
Helden-Muth, m. animus heroicus.
- - - müthig, adj. heroicus.
- - - adv. animo heroico.
Helden-reich, adv. Griechen-Land war Heldenreich, Græcia heroibus celebris erat.
Helden-Sprach, nennen einige ihre Mutter-Sprach, aber nicht ohne Spur eines eitlen Eigen-Lobs, lingua heroum, ſ. oben Celten, iſt noch von einer Celtiſchen Prahlerey.
Helden-That, f. facinus heroicum.
eine Helden-That verrichten, fortiter & excellenter aliquid facere.
Die Etymologie, daß Held, oder wie man es ehmahls ſchrieb, Helt, mit Celten überein komme, Königshof in Chron. Alſat. hat Haile, auch Spelm. in Archæol. iſt ſehr wahrſcheinlich. ſ. oben bey Celten. Strabo ſagt, die Celten ſeyen ſo genannt worden, διὰ τὴν ἐπιφάνειαν, quod auctoritate prævaluerint, ſive quod robuſta & valens natio fuerint. Die alten Poeten haben Helide, als Opitzens Poeta anonymus, und im Jeroſchin ſteht Hellede. Es käme Held alſo von hell, clarus, ſerenus. Man gibt den Fürſten annoch den Titel, Durchläucht, wie das Griechiſche ἥρως, von ἥρα, Juno, wovon Lat. heros, von der hellen Lufft.

Helfen-Bein, n.

(für Helfanten-Bein, ſ. oben Elephant,) vom Elephanten-Zahn, ebur; dens elephantinus.
helfenbeinen, adj. von Helfen-Bein, eburneus.
ein helfenbeinenes Bild, ſignum eburneum.
mit Helfen-Bein belegt, eburatus.
ein Arbeiter in Helfen-Bein, als Drechsler oder Bild-Schnitzer, eborarius.

Helfen,

Ich helfe, du hilfſt, er hilft, wir helfen u. ſ. w. Imperf. indicat. ich half. Conjunct. ich hülfe. Imperat. Sing. hilf. Plur. helft. Perf. geholfen.
helfen, einem Hülfe leiſten, beyſtehen, juvare; adjuvare aliquem; opitulari, auxiliari alicui.
mit Rath und That, re & conſilio.
das hilfft viel, hoc multum, oder plurimum juvat.
es iſt ihm nicht zu helffen, ſalus ejus deſperata eſt.
ſie helfen einander, tradunt mutuas operas.
er kan nicht helfen, nihil opis eſt in eo.
wem nicht zu rathen iſt, dem iſt auch nicht zu helfen, qui contemnit conſilium manet ſine auxilio.
in einem böſen Stück helfen, complicem eſſe ſceleris, ſceleris conſortem, participem & ſocium eſſe.
Gelahrtheit hilft viel zu einem vergnügten Leben, eruditio ad beatam vitam multum juvat.
einem zu einen Ehren-Dienſt helfen, adjutorem honoris alicujus eſſe.
einem von etwas helfen, liberare aliquem, eripere aliquem e malo.

einem vom Brod helfen, *vulg.* aus den Weg räumen, e medio tollere aliquem.
einen trösten helffen, consolari aliquem simul cum aliis.
die Last tragen helffen, auxilio suo levare onus, in portando onere adjutorem esse, auxilio esse ut onus portare quis possit.
Im Drohen ist dergleichen Construction *Ironice*, ein mißbilligen des Thuns eines andern, als: Ich will dir lachen helfen, post risum hunc plorabis, desine ridere.
hilf GOtt! bone Deus! proh Deum!
GOtt helf! sagt man zu denen welche niesen, formula qua salutamus sternutantes; Deus te adjuvet.
GOtt helf euch! oder helf GOtt! sagt man an theils Orten zu den Bettlern, wenn man sie abweiset, formula, qua mendicos abire jubent in quibusdam regionibus.
• Der Land-Fried soll auf ihn geholfen seyn. *Tolner. Codic. Diplom. p.* 102. omnes in puniendo turbatore adjutores sunto. Sie sollen den Stöhrer des Land-Friedens alle straffen helfen.

Helfen, *v.*

nützen, prodesse; utilem esse.
was hilft das Anschauen wann man es nicht geniessen kan, quid juvat aspectus si non conceditur usus.
das hilft dir, aber mir nicht, hoc fit in commodum tuum, non in meum.
wem hat es geholfen? cujus e re fuit.
Man findet in dieser Bedeutung des Nutzens auch den *Accusativum*, welcher entweder vom *Accusativo* des *Verbi*, juvare aliquem, oder vom Niedersächsischen geblieben.
was hilft dich das? quid hoc tibi prodest? quem fructum inde fers?
helfen, durch Arzney, mederi, medicari rem, oder rei resistere malo medicamentis.
dieses Mittel hilft, huic remedio cedit morbus, remedium salutare est; valet adversus morbum; inest illi vis remedialis, remediatur.
in etlichen Kranckheiten ist nicht mehr zu helffen, morbi quidam immedicabiles sunt.
das hilft doch etwas, wann es gleich nicht gänzlich hilft, hoc levat dolorem quamvis eum non tollat.
wie ist da zu helfen? quodnam huic malo remedium est.
Helfe, *ol.* für Hülfe, auxilium.
Im Landfried, *Ann.* 1332. Und geschehe es noth daß man mehr Helfe bedärfte so sollen sie einander helfen. *Tolner Codic. Diplom. ad histor. Palatin. p.* 101. Helfa, in *Keron.*
Helfer, adjutor; auxiliator; opitulator.
Helfers-Helfer, der Helfer eines Helfers, adjutoris adjutor.
In Fronsperg Kriegs-Rüst. heissen des Zeugmeisters Leute oder Gehülfen, Helfer. *fol.* 22. *b.*
In Straßburg, und andern Oertern, wo man die Lateinischen Namen abschaffen wolte, welche den Kirchen-Dienern sonst gegeben werden, wird ein Diaconus oder Caplan, Helfer genennet. *Golii Onomastic. col.* 10.
Nothhelfer, s. Noth, die 14. Nothelfer.
abhelfen, einer Sache, einen Streit beilegen, componere litem; causam decidere.
- - - - einem Ubel, malo mederi.
- - - - dem Mangel den man an einer Sache hat, sublevare inopiam alicujus rei.
- - - - einem der Marter, liberare aliquem cruciatu.
abhelflich, *adj.* den Beschwerden abhelfliche Masse geben, controversiam dirimere.
anhelfen einen, helffen daß er ein Amt oder Sitz erhält, conferre aliquid ad figendam sedem, ad obtinendum munus aliquod.
aufhelfen, einem der gefallen ist, oder sonsten liegt, stratum & dejectum sublevare, erigere, allevare.
- - - - einem der gering und arm ist, consilio, pecunia aut aliis rebus alicui succurrere & eum sublevare.
- - - - von einer Krankheit, morbo aliquem levare; salutem reddere.
aushelfen, einem helffen, opem ferre alicui, succurrere.
- - - - einem in der Noth, levare, eripere, calamitatem alicujus levare.
- - - - einem mit etwas, sublevare aliquem aliqua re; suppeditare alicui aliquid.
das Aushelfen, sublevatio.
behelfen sich, mit weniger und schlechter Speise zufrieden seyn, frugalem esse, parvo contentum esse.
sich kümmerlich behelfen, parce ac duriter vitam agere.
sich mit Worten oder Reden nicht behelfen können, verbis defici, inopi lingua esse.
beholfen seyn zu etwas, adjutorem esse, auxiliari alicui ad obtinendum aliquid.
Behelf, *m.* excusatio; exceptio, Ausflucht.
nichtige ungegründete Behelfe, exceptiones frivolæ & inanes.
behelflich, *adj.* behelfliche Widerreden, frivolæ objectiones, unerhebliches Einwenden.
davon helfen, helffen, daß er befreyt werde, oder entwische, adjutorem esse fugæ alicujus, ut liberetur aliquis conferre aliquid.
dazu helfen, conferre aliquid ad, consortem esse, complicem esse alteri, applicatum esse ad aliquid.
durchhelfen, durch einen Ort, adjuvare aliquem, ut aufugiat ut penetret, aperiendo portam removendo obstacula, subministrando necessaria &c.
einhelfen einem, succurrere memoriæ alicujus, subministrare quæ oblitus est, wenn einer etwas vergessen hat.
forthelfen, befördern, promovere, evehere ad honores.
- - - - in Wissenschafften, *rc.* conferre aliquid ad incrementum vel progressus alicujus, viam monstrare ad proficiendum.
- - - - auf der Reise, subministrare quæ ad iter pertinent.
- - - - in der Flucht, viam monstrare ad fugam, facere ut quis evadere possit, dare alicui facultatem fugæ.
mithelfen, una juvare, adjutorem esse alicui.
nachhelfen, facere ut quis majores progressus faciat, ut alios sequi possit, machen daß etwas weiter komme.
überhelfen, entschuldigen, vertheidigen, excusando, attestando &c. adjutorem esse alicui, eumque defendere.
die Mütter helfen ihren Söhne immer über, matres omnes adjutrices solent esse in peccato filiis.
verhelfen einem zu etwas, adjuvare aliquem in consequenda & obtinenda re.
verholfen Gut, worein man den Gläubiger gerichtlich gesetzet, Churf. Sächs. Gerichts-Ordn. *tit.* 39. bonum in quod creditor judicialiter per executionem immissus est.
Die Hochteutsche Sprach hat das f behalten in helfen, die Niderteutschen, das p, samt allen andern mit der Teutschen verwandten Sprachen, helpen. Goth. Hilpan. Anglos. helpan, hylpan, &c. Es scheint das Griechische ἕλκω, damit verwand zu seyen, π und κ, werden im Griechischen mit einander verwechselt. Die Bedeutung ist Synecdochisch, nur von gewissen ziehen aus der Gefahr, oder etwas zu retten, und zum Nutzen.

Hülfe, *f.*

adjutorium; adjumentum; auxilium.
er braucht Hülfe, es ist ihm Hülfe von nöthen, adjutorio eget, opis indiget.
um Hülfe bitten, auxilium alicujus implorare.
mit GOttes Hülf, adjuvante Deo.
Hülfe leisten, opem ferre, suppetias ferre, adjumento esse alicui.
einem zu Hülfe kommen, venire alicui auxilio.
Hülfe von einem haben, auxilium ab aliquo habere; auxilio alicujus uti.
weder Hülfe noch Rath wissen, neque consilii locum habere, neque auxilii copiam.
zu Hülfe kommen, venire adjutum aliquem.
Hülfe für Arzeney, s. Arzeney, remedium; medicina; medela.
Hülf, in Jure, Vollziehung in Gerichten, executio, quia est extremum auxilium litigantis.
in die Hülfe verurtheilen, sententiam condemnatoriam contra aliquem ferre & executionem concedere actori.
die Hülfe ergehen lassen, executionem mandare.
Hülf-Geld, expensæ exsecutionis. *Besold. Thes. Pract.* was zur Execution gegeben wird.
Hülfe in Rechts-Sachen, executio, da der Richter einem auch verschafft, was ihm das Urthel zugesprochen.
Hülfs-Auflage, Befehl die andere Partheyen zu zwingen, præceptum exsecutivum.
Hülfs-Brief, literæ exsecutoriales, literæ mutui compassus, privilegium pro celeri exsecutione impetranda, Freyheit Execution zu gebrauchen.
Hülfs-Brief, terminus exsecutionis, Executions-Termin.
Hülfs-Gebühren, sportulæ exsecutorum.
Hülfs-Geld, honoraria exsecutionis præmia exsecutorialis, mulcta exsecutorialis.
Hülfs-Privilegium, Privilegium ad celerem exsecutionem impetrandum concessum.
Hülfs-Schein, litteræ exsecutionis, testimonium factæ exsecutionis.
Hülfs-Zwang, exsecutio, media coactiva.
hülfliche Hand, subsidium quod magistratus magistratui præstat, wenn ein Magistrat dem andern hilft.
Hülf-Auflage, Steuer, tributum, subsidia varia in *Hund. Metrop. Salisb. T. II. p.* 40. wie im Französischen aides.
Hülf, heißt an vielen Orten in Nider-Sachsen ein Holz welches an den Nacken über die Schultern liegt, auf beyden Seiten Wasser-Fäßlein oder Aimer daran zu hängen und zu tragen, jugum aquatorium.
hülflich, *adj.* hülfliche Hand bieten, subsidio occurrere, manus præbere auxiliatrices.
behülflich seyn, adjumento esse ad aliquid adjutorem esse.
unbehülflich, *adj.* inofficiosus; nemini auxilio veniens, der nicht helffen will.
Beyhülfe, *f.* adjumentum; adjutorium; subsidium.
Gehülfe, *m.* adjutor, in einer Sache, in re gerenda.
Gehülfin, adjutrix. it. uxor, das Ehe-Weib.
hülflos, *adj.* auxilii inops; omni ope destitutus.
Hülflosigkeit, *f.* auxilii inopia, Mangel der Hülfe.
Hülf-Gelder, *plur.* pecuniæ summa quæ alicui propter subsidium datur.
Hülfs-Mittel, remedium.
ein Hülfs-Mittel seyn, remedio esse, remediare.
Hülfs-Völcker im Krieg, auxilia, auxiliarii milites, subsidiariæ cohortes.
Hülf-Wurz, althæa, ein Kraut.
Hülf, kommt von helfen, von geholfen, von diesem hat man es nur vom *Præsenti* hergeleitet, von helfen, hilf.
Helfe, s. halb.

Hell, *adj.*

was hell macht, clarus, als Licht, Sonne.
die hellen Sterne, lucida sidera, nitentia astra.
eine helle Fackel, fax fulgida.
heller Blitz, fulgetrum.
hell, das hell gemacht ist.
der helle Himmel, cœlum serenum sine nubibus.
hell Wetter, sudum, serenum.
ein helles Zimmer, conclave illustre.
hell, als Wasser, klar, limpidus; liquidus.
hell, glänzend, fulgens; nitidus; splendens.
hell, durchsichtig, pellucidus; diaphanus; translucidus.
helle, klare Augen, oculi clari, nitentes, fulgentes.
hell, für klar, offenbar, manifestus; planus.
es ist hell und klar am Tage, constat; patet; liquet.
hell seyn, lucere, illustrari.
als polirt, politum esse, nitere.
es ist Mond-hell, splendet luna, lucet.
es ist Stern-hell, nox minus obscura est fulgentibus stellis.
hell machen, illustrare, lumen inducere, collustrare; serenum reddere, nitidum reddere, nitorem afferre.
das Hell oder Glänzend machen, splendoris conciliatio.
hell machen, durch dünne machen, rarefacere; diluere; eliquare, durch schmeltzen, liquidum reddere, ad aliquem usum purgare.
hell werden, es wird hell oder Tag, lucescit; lux appetit.
- - - - durch dünne machen, rarescere, rarefieri.
- - - - glänzen, nitescere, nitidum fieri.
- - - - klar werden, clarescere, exclarari.
hell, vor den Namen der Farben.
hell-blau, cœruleum dilutum, bleich-blau.
hell-braun, fuscum dilutius.
hell-grün, viride palleus.
hell, *adv.* clare; dilucide.
hell am Tage seyn, clare apparere.
hell sehen, serenius videre.
die Helle des Wetters, serenitas.
des Wassers, limpitudo.
eines durchsichtigen Dings, pelluciditas.
eines glänzenden Dings, nitor, splendor.
* hellig, hieß ehmahls dünne gemacht.
hellig machen, attenuare.
* hellig, eitel, unnütz, inanis. *Vet. Voc.* 1482.
hell, kommt mit ἥλιος, überein, sol, wovon die Tages-Helle kommt.
aufhellen, *n.* sich aufhellen, klar werden, clarum fieri, clarescere.
der Himmel hellet sich auf, cœlum fit serenum.
aufhellen sich, serenum fieri, s. haitern, aufhaitern, hell werden.
erhellen, daraus erhellet, daraus ist offenbar, hinc patet, liquet, manifestum est.

Hell,

dem Gehör nach, *adj.* eine helle Stimme, clara vox, canora; elata.
eine helle Trompete, tuba acutior, sonora, clare sonans.
hell, *adv.* clare. hell klingen.
Gleich wie hell, fulgidus, in die Augen fällt, so hat man hell auch von dem gesagt, was in die Ohren fällt, wie im Latein, splendor, auch von der Stimme gesagt wird, splendor vocis.
Helle, infernus, s. Hölle.
Hellebarde, s. Helm.
hellen, schäf in die Höhe ziehen, inclinare, fü Hälden, s. Halde, eine Tonne hellen, im Niedersächsischen, inclinare dolium quod fere vacuum est, ut reliquum effluat.

Heller,

die geringste Müntze, moneta vilissimi pretii, Grossi Misnici vigesima quarta pars, olim obulus, in chartis Veterum.
es ist ein böser Heller, der einem ein Pfund schadet, Kaysersb. Post. *fol* 68. res minimi pretii interdum magnum damnum alicui dare potest.
* hellerisch, *adj.* Ann. 1356. hat Kaiser Carl der Stadt Nürnberg auf acht Jahr verliehen, Heller mit einem Creutz und Händlein zu müntzen, deren 31. Schilling und 4. Heller auf ein Hellerisch Mark gehen sollten, Nachrichten von Nürnberg, *p.* 149. 8.
* Dreyhellerer, ruffen die Strassen-Jungen zu Nürnberg einem Schlitten nach, der mit andern viel stattlichern in Gesellschafft hinten nachfährt, und um geringes Geld kan gemietet werden, traha tribus obulis locanda.
Heller-Wagen, ein gemieteter Wagen, der da sehr knarret, und also so schlechter Lohn dafür einkommt, daß er die Wagen-Schmier nicht bezahlt, vehiculum vilius.
Heller-Hure, prostibulum vilissimum.
* Heller-Mann, *in Matthes. Con. XIV. Sarept.* mœchus, scortator, ein Hurer.
Heller-Zins, der von Krämen, Läden, Brod-Bänken rc. gegeben wird, als Stand-Geld. *Besold* Stand-Geld.
unartige Heller, werden die heutigen küpferne und kleine Heller genennt. s. *Struv. Etat. Archiv. P. I. p.* 101.
Wie der Werth der Heller, von An. 1200. da das Pfund noch so viel als 3. Fl. war, herab gekommen, daß man jetzt 600. für einen Thaler rechnet, s. Hönn. Coburg. Chron. *An.* 1700. 8. *p.* 149.
Weil die Heller auch Haler hiessen, haben etliche gemeint, es sey von Halle einer Stadt, und haben sie Lat. barb. Hallenses genennt. s. *DuCange Gloss.* moneta Halæ cusa. *Goldast.* aber *Rer. Alamann. T. I. P. II fol.* 394. sagt, Haler und Heller sey so viel als halber, ein halber Pfennig oder Hälbling, Kaysersberg Post. hat beides: als *Post. fol.* 164. Wer Gut hat, hat Ehr, sprach der Frosch, und saß auf einen Helbling, und *fol.* 219. Man gibt da einen Haller übers Wasser zu führen, und wider herüber.
Halbling war ein altes Adeliches Geschlecht in Tyrol, und Ritter, davon unterschrieb sich einer An. 1266. Conradus Helbling, dictus obulus de Mayenburg, s. Beschreib. Tyrol. *Augsp.* 1703. 8.
Helbling, Heller, *Vet. Vocab.* 1482.
Hälbler, *Matthesius Conc. XIV. Sarepta. id.*
Siehe Spelmann im *Archæol. ad. voc.* Bordhalpeng, für halber Pfennig, Kram-Zins, und *Du Cang. ad vocem.* Althelblinc, Acker-Heller.
Die Heller bekamen den Namen von dem Ort wo sie gemüntzt waren, als *Alber.* unter Tz. Müntz *lit. C.* Binger-Heller. Ein Batz oder 10. Binger-Heller, Caroleus Franciscus. 10. Binger-Heller, Scrupulus 14. Binger-Heller, oder ein Frankfurter Schilling.
hellig, s. hällig.

Helm, *s. m.*

galea; cassis, eine eisene Decke des Haupts im Krieg.
Helm, für die so den Helm tragen, miles vel eques galeatus sive galea armatus.
mit so viel Helm erscheinen, tot equitibus stipatus comparere.
T. III. Script. Brunsv. p. 176. Hertzog Otto schickte wider die Bürger zu Lübek 600. Helme, das ist Ritter und Knechte.
Helm-Lehen, feudum Galeatum, Ritter-Lehn.
Helm-Theilung, dispescere equites, Eintheilung der Ritter.
Die Vornehmsten, und die von Hohen Adel hatten gekrönte Helm.
Etterlin. Schweitzer Chronik. *fol.* 24 *b.* Es waren da 1200. Helme zu Roß, dero waren 700. gekrönter Helm. *Stettler Annal. Helv. p.* 74. und 94. Man zehlte in der Schlacht bey Sempach viel Adelicher Persohnen und darunter 350. krönter Helmen.
Den Helm recht binden, vincire & adornare galeam, war eine sonderbare Wissenschafft, die vielleicht die gantze Heraldik oder eines jeden Hauses begriffe, sonderlich was den Apicem anlangte.
Helm, wegen der Gleichheit, das obere runde Dach an den Kirch-Thürnen, *Pict.* (Ital. cuppola,) testudo tecti; tholus.
Helm-Haus, *Pict.* ein Schopf oder bedekter Ort, da man zusammen kommt zusprachen, ædicula sub testudine tecti.
Helm, auf den distillir-Kolben, alembici tegmentum.
Helm, auf dem Haupt eines wirklich Gewaffneten, oder in den Wappen auf dem Schild.
ein Helm mit dem Feder-Busch, galea cristata.
ein offener Helm, galea aperta.
geschlossener Helm, galea clausa.
Helm mit Reiffen, gereiffter Helm, galea clathrata.
ausgenommener Helm, galea sine clathris, der keine Gitter oder Reisen hat.
Helm, das Bälglein so einige Kinder um den Kopf auf die Welt bringen, pileus; pellicula infantium nascentium.
Die Alten trugen nur Thier-Häute im Krieg, mit deren Kopf sie ihren Kopf bedeckten, und das Maul des Thiers über sich schoben, im Treffen aber vor das Gesicht herab zogen, die hiessen nach den Thieren, γαλέαι, κυνέαι, λυκέαι &c. von γαλέαι meinen viel, sey das Lateinische galea entstanden, und vielleicht das Teutsche Helm, ingleichen, darauf hat man eiserne Helm aufgebracht, sonderlich ist man besorgt gewesen das Gesicht recht zu bedecken, und doch die Augen recht gebrauchen zu können, auch das Kinn besser zu bewahren, diese untere Bedeckung des Gesichtes hieß man das Helmlin oder Helmlein, buccula m. In der Ubersetzung des Lebens *Friderici Landgrav. Thuringens. Gersonis* steht: Er habe in einer Niderlage seiner Feinde viel Kriegs-Fähnlein erobert, auch gereiffte ausgenommene Helmlin, Silber-Geschirr, rc. Das Silber-Geschirr und die ausgenommene Helmlin habe man gen Meissen in die Tum-Stiffts-Kirche gebracht. Von der Erfindung dieser Helmlin sagt *Paul Jovius in Vita Magni Sforziæ c.* 10. loquens de Alberico Babbiano qui vixit, Anno 1400. Hic est ille Albericus qui equitem Caraphractum ea specie, quam videmus, formavit & instituit. Adinvento hoc *conclusæ* duplicisque galeæ genere, quo nunc maxime utimur & Gothico nomine *Helmettum* vocitamus. Helmlin war also der kleine Untertheil des Helms, der das Kinn deckte, die meisten Sprachen haben das Wort Helm, als den grossen Obertheil des Helms behalten, als Ital. Elmo. Hisp. yelmo, Gall. heaume, auch im Lat. barb. Helmus, und im heutigen Griechischen ἔλμος, &c. Engelländisch, helmet, auch Holländ. helmet und Helm.
Die Oeffnung des Helmleins hieß:
Helm-Fenster, in *Hogenii Chron.* er stach ihn durch das Helm-Fenster.
Helm-Visier, *Gol. onomast.* 177.
Helm-Reiff, clathri galeæ.
Helm-Rost, *m.* id.
Parade-Helm, galea ad pompam.
ein Stech-Helm, im Ernst, im Krieg, ist gantz geschlossen, und hat nur Löcher wodurch man sehen kan, galea ad prælium.
ein Turnier-Helm, galea ad ludum equestrem; torneamentaria.

Am Obertheil des Helms waren:

die Helm-Spitze, conus, worinnen der Feder-Busch, apex galeæ plumeus, oder crista stekt.

die Helm-Binde, tænia.

Helm-Kleinod, cimerium (Gall. Cimier) apex galeæ.

die Helm-Decke, in denen Wappen, die gekrümmten Zierathen um den Helm, und um das Wappen, Laciniæ sive alæ illæ flexuosæ & sinuosæ, quæ galeas & insignia nobilium & principum circumfluunt, lemniscus.

Helm-Lör, s. Lör.

Das Gewehr womit man solchen Helmen den meisten Schaden thun kunte, war die

Helmparte, so man insgemein nur Hellebarte heißt, mit deren Spitze stachen sie ins Visier mit dem Haken, auf der einen Seite kunten sie ins Gegitter kommen, und den Mann vom Pferd reissen, mit der Barte aber oben auf den Helm schlagen. Das alte *Vocabular. An.* 1482. schreibt Helmpart, und dabey cassidolabrum, auch *Altenstaig.* im *Vocab. fol.* 36. *a.*

Stettler. *Annal. Helv.* 336. hat Helmparten. Fronsberg von Feuerwerken, schreibt Hellenparten, *fol.* 42. *b.*

Edda Island. im *Indice* beym Wort Aurheiter, setzt unter die Namen der Arte, Trollquinde, Hielmens oc Brymens, gigantissam *galeæ* & loricæ *securis.* Wegen Brymens, s. oben Brunn

Die Franzosen haben hallebreda daraus gemacht, und nennen ein unformlich langes Weibs-Bild hallebreda, wegen des langen Schaffts an den Hellebarten.

Die Figuren des Eisens dieses Gewehrs sind immer geändert worden.

Insgemein heißt Hellepart, bipennis. Die Leib-Wächter der grossen Herren führen besondere Arten, und heissen davon Hellebardier, bipenniferi. s. oben Barde.

Fabric. l. 7. Origin. Sax. p. 700. circa annum 1426. Inventum paulo ante armorum genus fuerat quod Germani hellebardam nominant.

Wann man es gerad zu vom Wort Halm, calamus, culmus, herleitet, ist es eine *Synecdoche*, vom decken der Häuser mit Stroh oder Rohren, so hernach von allerley Decken genommen worden, daher heißt hælm, Anglo-Sax. tectum, culmen. *Gloss. Boxhorn.* halm, culmen. Isländisch. helmen, das Verbum, tegere. Man setzte daher den Unterschied zu bemerken etwas dazu, als im *Gloss.* Ælfrici galea, lether helm, cassis; Iren helm, oder eisener Helm; cyne helm, Königs-Helm, diadema. *Lithuan.* ist chelmo, pileus. *Bohem.* Helm, beides vom Teutschen Helm. hialmur in *Indice Verelii* tectum fœni vel segetum, hialma tuguria pro siccandis piscibus.

Helm, *n.*

der Stiel an der Axt, oder am Beil, manubrium securis.

und zwar ein langer Stiel.

Die Wald-Leute und Köhler geben einander ein Zeichen mit dem langen Stiel solcher Holz-Arte, und heissen es noch Helle-Byll im Harz-Wald, vom hallen des Stiels.

T. III. Script. Saxon. Menk. in Adami Ursini Thuring. Chron. col. 1333. Die Frau des Köhlers, welcher den Cunz von Kauffungen gefangen nahm, und den jungen Herzogen rettete, schlug an die Heller-Bylle, daß ihm die andern Köhler zu Hülfe kommen sollten.

Helm-Stock, am Steuer-Ruder, ansa gubernaculi. *Gol. Onomast. col.* 189. Anglos. healma, clavus.

Niders. dat helve, manubrium. *Chytræus col.* 249. Anglos. helf, hielfa. Angl. helve, von helfen, weil es zur Arbeit des Hebens und Bewegens viel hilfft, s. Hülf, nach helfen, ein Holz auf den Achseln zum Wasser tragen.

Hemd, *n.*

indusium linteum; subucula; interula.

das Hemd ist mir näher als der Rock, tunica pallio proprior est.

einem bis aufs Hemd ausziehen, spoliare aliquem, & detrahere omnia vestimenta.

* das Hemd wurde ihm warm. *Tschudi* Schweiz. Histor. *T. II. p.* 388. *b.* Man hat ihm das Hemdte heiß gemacht, in summas angustias adductus est. *Pict.*

Hemd, für allerley Kleider, als:

Meß-Hemd, alba.

Chor-Hemd, für Chor-Rock der Prediger oder Priester, vestis lintea sacerdotum.

Wüllen-Hemd, Futter-Hemd, ein kurzes Unter-Kleid, vestis interior lanea & brevis, tunicula...

Fritsch. de Colleg. opificum p. 245.

Im Chur-Kreiß in Sachsen verkauffen die Parathmacher wüllene Manns-Hemder, für 1. bis 2. fl.

Hals-Hemd, heißt an einigen Orten ein Ober-Hemd, vom Hals an bis über die Brüste; subucula truncata mulierum.

Halb-Hemd, subucula usque ad cincturam vestium.

Ober-Hemd, interula tenuioris textus qua alium tegunt.

Unter-Hemd, indusium corpori proximum.

Sterb-Hemd, indusium linteum & longius, quo mortuis induunt, welches man den todten Cörpern anzieht.

Wester-Hemd, vestis alba baptizati, so die Kinder bey der Tauf anhaben.

Panzer-Hemd, lorica.

Vor Alters schrieben einige nur Hembe, als Faust in der Limb. Chron. *col.* 10. sagt: Zu seiner Zeit, A. 1350. haben die Frauen so weit-ausgeschnittene Hembe getragen, daß man ihnen die Brüste halb sehen kunte. Das kam mit dem Griechischen εἷμα, Æol. ἔμμα überein.

Henrich von Osterdingen hat immer Hemmat, als *fol.* 66. *col.* 4. und 67. *fol.* Das kommt wie Hembd dem ἱμάτιον näher. *vulg.* Hemmet.

Hemmen,

heißt eigentlich ein Rad des Wagens, mit der Hemm-Kette so fest halten, daß es sich nicht umdrehen kan, und nur fortgeschleiffet wird, sufflaminare rotam, sustinere currum ne præceps ruat in declivitate viæ, sufflamine retinere.

Gleichnüß-weis heißt hernach hemmen, dem hefftigen Lauff eines Dings Einhalt thun, impedire morari celeritatem, moram adferre, inhibere, retardare.

Hemmung, *f.* Zurückhaltung, Einhalt, remoratio; retardatio.

Hemm-Kette, *f.* womit man ein Rad hält, daß es sich nicht umdrehen kan, wenn der Wagen einen steilen Weg herab fahren soll, sufflamen, retinaculum rotæ celerius procurrentis.

aufhemsen, *Fritsch. Varii Tractatus. p.* 268. Im Frankenhausischen Salzwerk ist ein hohes Rad 36. Schuh hoch aufgehemset, aufhängen, höher hängen, suspendere.

aushemmen, oder die Hemm-Kette aushängen, den Ketten-Haken aus dem Ketten-Glied herausnehmen, solvere catenam rotæ radiis inhærentem.

* behemmen. *Vet. Vocab. An.* 1482.

ein Behempter, Ergriffener, Gehangener, deprehensus.

einhemmen, oder einhängen, die Hemm-Kette mit dem Haken schliessen, catenam rotæ radiis injectam unco claudere.

Hemmen, scheint von hängen, und haben zusammen gezogen zu seyn.

Kilian hat hemmen in einer besondern Bedeutung des Aufhaltens einer Persohn, er setzt es sey so viel als hummen, mit husten und andern Zeichen der Stimme einem zu erkennen geben, daß er kommen soll. Und der das Französische dazu gesetzt, hat bey diesem hemmen, Gall. hemmer.

Hemmerling, oder

Hemmerlein, Meister Hemmerlein. Im Puppen-Spiel, da man die Hand in die Puppe steckt, und damit den Leib, Kopf und Arme derselben bewegt, ist es der Pickelhering, [illegible]

Meister Hemmerling, nennen einige den [illegible]ker, carnifex.

Meister Hemmerling, ist beym Sebald in [illegible] *tiario historico*, der Teuffel, weil der [illegible] ring im Puppen-Spiel meistens ein [illegible] ches Larven-Gesicht hat, diabolus.

Mathes. in Sarepta, nennt die [illegible] zum dörren Hemmerling, und sagt [illegible] Hemmerlein, (der Pickelhering,) heisse [illegible] gen so, weil er Schnitze und Possen [illegible] Dann einige nennen die Pickel-Possen [illegible] närrische Scherze, Schnitze.

Hemmerling, ist sonst auch so viel als Ämmerling, eine Art der kleinen Vögel, davon [illegible] Gold-Ammer, oder Gold-Hammer, der [illegible]teste ist, miliaria lutea.

Hämmerlein, malleolus, s. Hämmer.

hemsen, s. hemmen.

hen, *Interj. interrogantis*, ein Laut wenn man fragen will. Das alte *Vocab.* 1482. setzt [illegible] he, und macht es eines mit heu. An [illegible] Oertern in Franken spricht man das en, [illegible] Franzosen durch die Nase aus, als [illegible]

Hengst,

equus mas.

Hengst, den man wegen seiner [illegible] zur Zucht gebraucht, equus ad[illegible] Spring-Hengst, admissuræ idoneus equus. Bescheller.

Hengst-Geld, für die Zulassung eines Hengstes, merces pro admissura.

Huren-Hengst, admissarius; homo pervagatæ libidinis.

* den falben Hengst streicheln, für schmeicheln, blandiri; adulari.

Altenstaig Vocab. fol. 89. c. [illegible] mit den falben Hengst [illegible] schmeicheln können, blandi[illegible] adhibentur equis indomitis cum [illegible] manuum uti scire. Kaysersb. Narren [illegible] *fol.* 360.

Hengst-Mann, Stuten-Meister, der für [illegible] Füllen, &c. in der Stutterey sorgt, cui [illegible]gatio & multiplicatio pullorum equ[illegible] cura data est.

Hengst, kommt von dem Geschrey der Pferde, welches die Lat. mit [illegible] ausgedruckt, [illegible] sonst auf Teutsch wihern heißt. [illegible] hanen, schreyen wie ein Esel, welchem Geschrey auch der Hengste Geschrey wann sie der [illegible] nahe sind, gleicher ist, als das wihern, [illegible] ma[illegible] est quam hinnitus.

Von diesen Hanen ist Hängst für Hengst. [illegible]nige Mitternächtische Land-Sprachen lassen [illegible] n auch aus, und sagen nur [illegible], wird [illegible] ohne Zweifel das n durch die Nase ausgesprochen.

Wann ein Wallach noch Hengst genennet wird, so ist es zu verstehen, daß [illegible] doch vorher ein Hengst gewesen. Die [illegible] die man deßwegen indessen aufhält, und [illegible]

In *Sommero* ist Hengest mit [illegible] caballus übersetzt: [illegible] aber [illegible] davon bey Hengest behalten. *In Lege Salica* [illegible] *Tit.* 41. 2. si quis caballum [illegible] und bey MALB. Darüber [illegible] folgt, nicht daß Hengst so viel als caballus [illegible]thus, sondern daß dieses [illegible] vom [illegible]

eben so viel sey, als das vom chengitto, und dahin soll verstanden werden. Von dem Verbo Hannen, s. oben an seinem Ort. Es werden auch die jungen Pferde oder Füllen Hankerlein genennet, wie von hinnire, hinnulus.

Im Böhmischen ist Hynst, für Hengst.

Es eifern einige alte und neue Etymologi über diejenigen, die aus Hengist und Horst, den zwey Namen der Häupter, so die Sachsen in Britannien geführet haben, Hengst und Roß gemacht, (s. unten Roß, Hors,) davon *Gervas. pag. 41. sq. edit. Mader.* Saxones Hengist & hors duce. Sie wissen nicht genug satyrische Ausdrückungen zu finden, daß man solche Namen von Thieren erkläre, aber bey solchen beschimpfen bleibt es, sie zeigen nichts bessers, sondern nur etwas lächerlichers. Was ist es Wunder, wann die Alten solche Thiere hierinnen so gewürdiget? hat es doch Henricus Leo dem Löwen auch gethan.

In der Lat. barb. hat man die *Composita* mit Hengst bey einer Art Unterthanen sehr falsch geschrieben, als in *Du Cange Gloss.* aus des *Hundii Metropoli T. I. p.* 89. cum utriusque sexus mancipiis, parscalcis, Sindmannis, hengisvvoteris, &c. It. Hengistnotis &c. und *p.* 102. *c. l.* Sindmannis Hengilturtis &c. Diese drey unkenntlich gemachte Wörter werden in *Meichelbeks Chron. Frising.* erklärt, mit dem rechten Wort Hengstfuotris, das ist, Unterthanen die dem Herrn zu Dienste Pferde und Hengste futtern müssen, Hengst-Futterer, Pferd-Warter.

In *Du Cange Glossario* ist Forelte ad Hengiste, nichts anders als eine waldige Gegend, welche dergleichen Hengst-Futterer gegeben wurde, die Pferde Sommer und Winter daraus zu erhalten. *p.* 716. Von dergleichen Umständen mag wohl die Hengs-Heide bey Lemgow den Namen bekommen haben.

*Hengst, im *Pict.* beym Wort sero. Der Hengst oder Nagel, darauf man das Ruder im Schiff walzt, scalmus.

*Hengst. Im alten *Vocab.* von *An.* 1482. wird da Lat. barb. tollinum genennt, sonst tolleno.

Hengst, an einem Brunnen, lignum puteorum quo aqua hauritur.

Henk, an Wehr-Gehenk rc. s. unter hangen, hängen, Gehänge.

Henkel, s. unter hangen.

henken, s. hangen, hängen.

henken, als Henkers-Arbeit, suspendere; affigere aliquem patibulo.

gehenkt werden, suspendio vitam finire.

Das Henken, *f.* suspendium.

es gilt ja nicht henkens und köpfens, *vulg.* non capitis res agitur.

henkens werth, henkens würdig, capitalis.

aufhenken, suspendere.

mithenken, una suspendere.

mit gestohlen, mit gehenkt, eadem culpa, eadem pœna; qui in furto una deprehenduntur, una suspenduntur.

Henker,

carnifex, Scharfrichter, rerum capitalium vindex.

dem Henker in die Hände gerathen, supplicio digna committere; supplicio affici.

er ist unter des Henkers Hand gewesen, in carnificis aut tortoris manibus fuit.

Henker, (*Interjectio*) oder zum Henker.

was henkers? *vulg.* Was henkers fängst du an? quæ malum! conaris?

Henker, *vulg.* für Teufel, packe dich zum Henker, abi in malam rem.

daß dich der Henker hohle.

gehe ins Henkers Namen.

Henkerey, *f.* carnificis habitaculum.

henkerisch, *adv.* henkerisch peitschen, virgis cædere more carnificis; carnificis instar.

Henkermäßig, *adj.* supplicio dignus. Galgenmäßig.

... *adv.* more carnificis, wie ein Henker.

Henkers-Arbeit, *f.* Henkers-Arbeit verrichten, carnificis partes agere.

Henker-Geld, expensæ criminalium executionum.

Henkers-Knecht, carnificis minister.

Henkers-Loch, *n.* carnificina. Schind-Grube.

Henker-Mahl, die letzte Mahlzeit derer zum Tode verurtheilten, ultima cœna ante supplicium.

Henkers-Schwerd, *n.* gladius carnificis.

Henne,

gallina, Haus-Henne, domestica.

Brut-Henne, gallina ovis incubans.

Gluck-Henne, gallina glocitans.

Leg-Henne, gallina ova pariens.

die immer legt, gallina fœcunda.

die nimmer legt, gallina effœta.

Henne, Feld-Henne, gallina sylvestris.

als Auer-Henne, s. Auer.

welsche Henne, Trut- oder Calecutische Henne, Gallina Indica.

eine kleine Henne, gallinula.

Hennen-Darm, hat *Pict.* asyla, æ. s. Huhn, Hüner-Darm. Ein Kraut.

Hennen-Wasser, nennen einige eine Brühe die aus einigen geschlachteten Hennen in einer Flasche ausgekocht worden, jus e corporibus aliquot Gallinarum excoctum.

Zins-Henne, die man als Zinse giebt. *Besoldus* bey dem Wort Henne. *p.* 412. *Thes. Practici.* von vielerley Arten der Zehend- und Zins-Hüner, der Zeit nach, als Pfingst-Herbst-Sommer-Hüner, vermengt Huhn und Henne mit einander. Eine jede

Henne ist ein Huhn, aber nicht jedes Huhn eine Henne.

Er hat selbst *p.* 42. im Anschlag eines Dorfs in Schwaben eine Gült-Henna und Leib-Henna, so die Unterthanen jährlich geben, 92. jede zu 10. Creuzer gerechnet.

Gült-Hüner, 142. jedes zu 5. Creuzer.

Hennen zu Zinse geben, ist ein Zeichen der Leibeigenschaft. Daher kommen die Sprich-Wörter: Es fliegt kein Rauch-Huhn über die Mauern. It. Es fliegt keine Henne über die Meure, das ist, man nimmt keinen Leibeigenen zum Bürger in einer Stadt an, homines proprii non recipiuntur in numerum civium. It. die Henne trägt das Haupt-Recht auf dem Schwanz, das ist, wer eine Henne zinsen muß, bekennt daß er ein Unterthan, der nach seinem Todt dem Herrn das beste Stück läßt. *Besold.* beym Wort Leibeigen. Daher heissen einige Hennen, Leib-Hennen. Andere, als *Westphal. in specim. monumentorum Meklenb. p.* 38. erklärt das Sprich-Wort vom fliegen der Henne über die Maur: Die Bürger geben keine Zins-Hüner, sondern haben andre Auflagen.

Es scheint der Namen Rauch-Huhn geht auf das Haus, Leib-Huhn auf die Persohn, Brand-Hahn auf das ausgereutete Feld, da man zugleich mit verbrennen abgeraumt.

Henne, wurde zu Straßburg zu Kayserberger Zeiten der Polar-Stern genannt. *fol.* 206. Postill. Der Meer-Stern, oder der Wagen, (Heer-Wagen) oder die Henn mit den Hünlin, wie ihr (ihr Bürger zu Straßburg) es heissen, der Stern gegen aquilo, wann ein Schiffman diesen Stern sieht, rc.

Henn, von Narrenberg, scheint ein alter Schimpf-Namen von einem *Nomine proprio*, das in Henn abgekürzt worden, gewesen zu seyn. Kayserob. im Narren-Schiff, *fol.* 100. *b.* Der, welcher GOtt strafft, (das ist, der GOtt meistern will, dem GOtt nichts recht gemacht,) der heißt wohl Henn von Narrenberg.

Henn-brütend. *Matthes. Conc. XVI. Sarept.* Der Teufel hat die Leute zu Delphis aus einem Loch angehaucht, daß sie Henne-brütend und kolleret worden, (nemlich wie Brut-Hennen zu thun pflegen.)

Hennen-Greiffer, Kayserob. Narren-Schiff. *fol.* 118. *b.* Ein karger Filtz, ein Lauser, der sich um alle kleine Dinge bekümmert.

Henne, ist der articulus fœminini, und ist den Hünern geblieben, wie man annoch von andern Vögeln das *Pronom.* er und sie gebraucht, für männlich und weiblich Geschlecht, und im Schwedischen, Han, ille.

Hennegau, eine Provinz in den Niderlanden, Hannonia.

Henz, s. Heinz, für Heinrich.

Heppe, s. Hippe.

her, für hehr, s. hehr.

Her, *adv.*

huc, deutet die Bewegung an, von einem andern Ort zu dem nähern.

Die meisten Composita damit, stehen bey Wörtern die einen Motum ad locum propiorem andeuten, als: herkommen, herannahen heraufsteigen, herauskriechen.

Also auch: herbey, herein, herunter, hervor, herüber, hernach, hernieder, herum, herzu, s. solche Composita ein jedes unter dem Anfangs-Buchstaben seines Verbi, oder Verbalis.

Hinten an andern Partikeln, steht es noch öffter, deren gleichfalls wenige allein stehen können, sondern alle an den Verbis. als:

anher, aussenher, darüberher, darunterher, einher, hieher, hintenher, nachher, innenher, nebenher, obenher, umher, untenher, vorher, vornenher, woher, unde.

Wann dergleichen Wörter im Befehlen und andern Umständen allein stehen, ist das Verbum so dazu gehöre nur ausgelassen, als: heraus heraus, nemlich komme, oder gehe, u. d. g. Messer her! nur her!

Einige bedeuten Ort und Zeit, als:

daher, nicht dorther, oder dorthin, hinc non inde, huc non in alium locum, bis daher, in hunc usque diem. Es wird auch alsdann wegen des ausschliessens einer andern Bedeutung der Accent verlegt, als daher, wann es das dorthin ausschließt, hat den Accent auf da, nicht auf her, wann es (daher,) aber hinc, itaque, igitur, &c. bedeutet, ist der Accent auf her, wie sonst gemeiniglich auf den Dissyllabis. und dieses geschicht auch in allen andern solchen Compositis.

bisher, huc usque; hactenus.

seither, ab eo tempore.

Es ist noch der alte End-Vocal geblieben, an, dahero, dannenhero, bishero, itaque, an den andern veraltet er.

Ob gleich das Gothische im *Ulfila* schon her hat, so ist doch her mit hier von einigen Teutschen vermenget worden, im gemeinen ruffen des Gesindes braucht man hier, als wann einer schon hier wäre, und will sie doch erst hier haben, vor diesem haben einige das h, zum Exempel, in heraus weggelassen, und schreiben nur eraus, andere haben an statt daher, dahar, als: *Leo Jud.* in der Ubersetzung des *Commentarii Erasmi.* über die Epistel an die Philipper, gleich anfangs.

Die Fuhrleute haben har vor Alters schon gebraucht, wie auch viele annoch den Pferden zuruffen. *Menage* in seinem *Orig. Gallic.* hat davon das Wort Harry.

Das alte *Vocabul. Anno* 1482. hat hor, hurry, und sezt dazu: interjectio festinantis, & est quod auriga equis loquitur.

Herb, *adj.*

eigentlich vom Geschmack, acerbus gustui.

als Obst, acerba poma.

als Wein, vinum austerum.

Im Gleichniß sagt man es von andern empfinden.

als herbe Worte, verba acerba.

die Herbe, *f.* acerbitas.

herblich, *adj.* subacerbus, ein wenig herb.
herb, *adv.* acerbe.
herb kommt mit acerbus überein.
Herberg. s. Heer.

Herbst, *m.*

auctumnus.
zu Anfang des Herbstes, auctumno novo.
wann es schon weit im Herbst, præcipite auctumno.
Herbst, für allerley was im Herbst geschieht, oder der Herbst mit sich bringt, auctumnitas.
Herbst, ins besondere für die Weinlese, vindemia.
einen guten Herbst oder Weinlese haben, uberem vindemiam habere.
herbstlich, *adj.* auctumnalis.
herbsthafft, *id.*
Herbstling, *m.* vom Vieh, was im Herbst geboren wird, it. von Äpfeln, fœtus auctumnalis pecudum. it. pomorum.
herbsten, einherbsten, die Weinlese halten, vindemiare.
- - - - auctumnescere, anfangen Herbst zu werden.
Herbst-Blume, *f.* hermodactylus, colchicum, eine Blume.
Herbst-Monat, es sind drey Herbst-Monat, den Monaten nach, vom Martio anzurechnen, da jede Jahrs-Zeit drey hat, so kommen auf den Herbst, September, October, November; von diesen nennt manche Schrifft den ersten, manche den letzten, den Herbst-Monat.
Herbst-Heu, *n.* eine Art Gromat, s. Gromat, fœnum serotinum.
Herbst-Huhn, *n.* eine Art Zins-Hüner die im Herbst gegeben werden, Item ein Herbstling, s. oben Herbstling.
Herbst-Lufft, *f.* aër auctumni frigidior, wann der Wind über die Haber-Stoppeln wehet.
Herbst-Rose, *f.* malva rosea arborescens, s. Pappel-Rosen.
Herbst-Wetter, *n.* tempestas auctumna.
Herbst-Wiese, *f.* die nur einmahl im Augusto gemähet wird, eine einhäuige Wiese, pratum quod unica tantum vice demeti potest.
Herbst-Zeit, *f.* tempus auctumnale.
Herbst-Zeichen, *plur.* signa auctumnalia in zodiaco. Bey uns die Waage, der Scorpion, der Schütz.
Herbst-Zeitlosen, bulbus pratensis, ein Kraut.
Herbst kommt von herb, die herbeste Lufft, Zeit, oder Wind nach dem Sommer.

Herd, *m.*

ein Platz, area, certum spatium terræ, locus finibus suis circumscriptus.
Vogel-Herd, area aucupatoria.
- - - - In den Bergwerken, der runde Platz im Göpel, worauf die Pferde herum gehen, welche das Horizontal liegende grosse Rad der Machinæ umdrehen, area machinæ sive rotæ tractoriæ in fodinis, e. c. Schemnizii in Hungaria.
- - - - der Platz worauf man die Missethäter hinrichtet, daher heissen die sumtus in executionibus criminalibus, das Henker- oder Herd-Geld. *Besold. Thes. Pract.*
- - - - der Platz worauf ein Haus steht, welches ein Herr den Unterthanen zu bauen erlaubt. Daher heißt Herd-Geld, Herd-Zins, oder Herd-Recht, census qui ratione areæ exsolvitur; vectigal caminarium; pecunia, quam subditi ratione areæ sive ratione loci & foci Domino persolvunt.
- - - - für das Haus, worinnen einer wohnet, It. für Haus und Hof, daher das Sprichwort:
Eigener Herd
Ist Goldes werth.
domus propria domus optima.
Winkelmann Oldenburg. Chron. *p.* 20. Eltern Erb-Gut wird in Ost-Friesland nicht vererbt, sondern geht wider an den Herd heim, woher es geflossen, wann keine Leibes-Erben da sind, s. hiernächst Herd-Güter.
- - - - in der Bau-Kunst, das Stük Säulen-Gestelles, welches Goldmann den Deckel nennet, heißt beym Harsdörfer der Herd, coronis, bey den Werkleuten, das Postement-Gesimse, Gall. corniche de piedestal, womit der Würfel gedecket wird.
Herd, Feuer-Herd, Küchen-Herd, locus in quo ignis struitur, pavimentum sub camino vel in culina, sive communis in domo ad ignem locus, focus.
Herd im Salzwerk, wo die Beitze gemacht wird, das ist:
der Siede-Herd, so alle 10. oder 12. Wochen eingerissen, und das Salz so darein getropft zur Verstärkung der Soole gebraucht wird.
Ofen-Herd, wo Ofen, Röste und Wärm-Röhren sind.
Herd-Thür, vornen an dem Ofen-Herd.
Gradier-Herd, s. gradieren.
In den Bergwerken sind mancherley Herde, als:
Im Puchwerk ist der Herd eine von Holz gemachte Werkstatt worauf die Planen zum Erz-Waschen geleget werden.
In der Schmelz-Hütte heisset Herd eine Grube, locus excavatus in foveam, vor dem Schmelz-Ofen, darein sich das Werk aus dem Ofen begibt, und aus demselben laufft es in den Stich-Herd, welcher eine Grube unter dem vorigen ist, darein es gelassen und abgestochen wird, locus in foveam excavatus sub hoc priori.
Frisch-Herd, ist ein zugerichteter Herd, darinnen das schwarze Kupfer beschicket, und in Saiger-Stücke gemacht wird.
Treib-Herd, ist der Boden im Treib-Ofen, und das Bley so sich auf demselben in die Asche gezogen, wird auch Herd genennet.
Herd-Asche, in der Schmelz-Hütte die Asche womit der Herd zugerichtet wird, oder auch dasjenige, so im Treiben sich von der Glöthe zuerst absetzt.
Herd-Asche, cinis qui in foco extra fornacem colligitur, in Gegensatz der Ofen-Asche.
Herd-Auffstehung, wann das heiße Bley auf dem Treib-Herd sich eingräbt, und die Feuchtigkeit im Herd erreicht, davon es alles über sich wirft.
Herd-Bley, oder Glöth, ist das Bley das vom Silber geschieden wird, wann man abtreibt, das ist: wann man Silber und Bley von einander scheidet. *Fritsch. Suppl. Besoldi.*
Herd-Bret, womit man die reinen Koch-Herde an den äussern Ende belegt.
Herd-Fluth, das was im Schmelzen von Plan-Herd ablaufft.
Herd-Geld, s. oben Herd, pro area domus, und area carnificis.
Herd-Geld im verkaufen eines Hauses, ein Geschenck so man der Frau des Verkäuffers giebt, honorarium, quod uxori venditoris datur pro foco ædium. Præcipuum in venditione prædii aut domus, quod matri familias ab emtore datur.
Herd-Güter für Hof-Güter, domus rustici & quæ ad illam pertinent ædificia & bona. *Besold. ad vocem* Hof-Gut.
Herd-Hammer, womit der Herd gerichtet und geschlagen wird.
Herd-Körner, Silber-Körner die auf dem Treib-Herd vom Schmelzen liegen bleiben.
Herd-Kugel, womit man findet wo die Mitte des Herdes ist, wann man sie darauf laufen läßt, und sie an einem Ort ruht.
Herd-Männlein, *Pictorius* was man in den Wänden der Zimmer, oder in andern Holzwerk gleichsam schmieden hört, s. Erd-Schmiedlein, species cossorum minoris speciei, eine Art Käfer.
Herd-Löffel, womit man etwas vom geläuterten Werk schöpft, und die Prob nimmt, wie viel es Silber hält.
Herd-Platten, *Pict.* familiaris focus.
Herd-Probe, die man mit dem Herd-Löffel schöpft, und daraus sieht wie viel sie Silber hält.
Herd-Ring, von Eisen an einem Theil etwas breiter den Herd auszuschneiden.
Herd-Schaufel, vor dem hohen Ofen den Herd anfangs von dem Lösch rein zu halten, und bey dem Eisen-Stein-Schmelzen gebraucht.
Herd-Statt, *Pict.* focus familiaris.
Herd-Statt, *Hammelman. Oldenb. Chron. p.* 318. Er hat seiner nicht dabey vergessen, sondern seine Herr-Stette (res familiaris) gewaltig gebessert.
Herd, heissen in Teich-Ordnungen die Güter die einen See-Teich unterhalten müssen helfen, und davon so viel als ihnen zu gewiesen worden, domus sive familiæ, quæ certæ quantitatis aut qualitatis bonorum fuerum intra aggerem certæ mensuræ ejus curam habere debent.
beherden, *v.* oder wie man es im Holländischen und Clevischen ausspricht, beheeren, wie man für Leder sagt Leer, Clevische Teich-Ordn. *Anno* 1575. Einen Besitzer bestimmen, der nebst andern für den Teich sorge, possessorem cujusque spatii intra aggerem constituere, qui aggeris curam cum aliis habeat.
einen Teich auf Mann und Erben beheeren.
ein unbeheerter Teich, ein Stück Teich der keinen Besitzer hat der ihn ausbessert, pars aggeris sive valli sine possessore.
Herd, ist von der alten Heidnischen Teutschen ihrem Herth übrig, davon *Tacit. de M. G. c.* 40. sagt, daß es terra mater gewesen, es hat das Wort Erde das h, lang behalten. Das *Gloss. Monseense* hat herdu, solo, und *Tatian.* herda, thie thar in guota Herda gisauuit ist, wer dam gute Erde gesäet ist.
Scheint also der vornehmste Verstand des Worts Herd die Erde eines gewissen Platzes zu seyn, *Stettler. Annal. Helv. p.* 288. schreibt, der eingefallene Berg bedeckte das Dorf mit Herd und Steinen, daß man wegen der Tiefe des Herds, kein Gebäud durch nachgraben mehr ergründen können, hier steht noch Herd für Erde, und das nicht in der Endung oder genere eines *Fœminini* sondern wie *Tacitus c. l.* im *Mascul.* sagt Herthum, id est, terram matrem colunt.
Anglo-Sax. heorth, Angl. herth. Belg. haert.
Hernach ist durch die Künste, sonderlich die mit Feuer umgehen, und in den Bergwerken Heerd aus area, Gall. aire.
Siehe oben Stich-Herd, Frisch-Herd, Item der Herd wo die Pferd im Göpel herum gehen, so nur ein bloser und grosser runder Platz ist. Gleichwie Are, Haus-Are mit area überein kommt.

Herde,

oder Heerde, *f.* grex; agmen, ein Hauffen Vieh.
eine Herde von vielen Stücken, multorum capitum.
Schaf-Herde, ovium grex. Schwein-Herde, grex porcorum, Ziegen-Herde, grex caprinus, Vieh-Heerde, grex armenticius.
Herd-Ochse, Stier, Bulle, taurus armentalis.
Herd-Vögel, Vögel, so Hauffen weise ziehen. It. die auf den Vogel-Herd die Lock-Vögel sind, aves agminales quæ agminatim abeuntes & redeuntes volant. It. aves quæ ab aucupibus nutriuntur, ut in autumno illices in area aucupatoria sint.
Herde kommt mit cohors überein, *contracte* chors, tis. Anglo-Sax. heord. Die andern ver-

wand-

wandten Sprachen haben den Vocalem verändert.
Herren, beheeren, s. Herd.
Hering, s. Häring.

Herisey,

eine Art von gewirkten Zeugen, ist aus dem Namen dieses fremden Zeugs entstanden, Ital. cariséa. Gall. carisel. creseau. An einigen Orten macht der Pöbel Kirschey daraus, Cherisay.
Herling, m. eine saure Wein-Traube, uva acerba, labrusca.
Einige meinen es komme von Hertling, weil es noch etwas harte Beere, s. Sachsens Ampelograph. p. 5. sqq. Es ist aber wahrscheinlicher von Herbling, Jer. XXXI. 29. von herb oder sauer, weil die Zähne davon stumpf werden. Das b bleibt vor dem l weg, wie in Heller für Helbler.
Herlings-Pfenninge, wurden Ann. 1610 Pfenninge genennet, die 3 Heller galten, sind aber in der Nidersächsischen Münz-Ordnung verbotten worden.
Herlitzen, s. Horn, Hörlitzen, cornum.
Hermann, s. Heer.
Hermelin, s. Härmelin.
hermen, s. härmen.

Heroisch, adj.

vom Lateinischen Heroicus, Heldenmüthig.
Heroisch, adv. heroice, mit einem Helden-Muth.
Herold, s. Heer.

Herr, m.

- - - - GOtt der HErr, der HErr aller Herren. Einige schreiben Herr in diesem Verstand allezeit mit grossen Buchstaben HERR, oder zum wenigsten HErr. In H. Schrifft wird HErr offt doppelt von GOtt gesetzt, der HErr HErr.
Sonsten wird allezeit der Articulus Definitivus dazu gesetzt. Der HErr hats gegeben, der HErr hats genommen.
Herr, Dominus qui, regit aut imperat, nach allen Stuffen, biß auf dem Geringsten, der Herr über etwas ist, unter dem Titel den jeder hat, qui aliquid in potestate sua habet.
die vornehmsten Herrn einer Stadt oder eines Staats, principes civitatis, proceres, qui principatum habent.
ein gewaltsamer eingedrungener Herr, tyrannus.
Herr im Felde, victor in prœlio,
Herr zur See, qui maritimi imperii dominatum habet.
Herr im Hause, herus.
sein eigner Herr seyn, sui juris esse.
Herr über etwas, in cujus potestate aliquid est.
Herr über Land und Leute, cujus imperio ditionique aliquid subjectum est; Dynasta.
Herr über Land-Güter, dives prædiorum.
Herr über die Seinigen seyn, Dominum esse in suos.
Herr, in Kirchen-Sachen.
Herr hieß absonderlich der Heylige, dem eine Kirch oder Closter gewidmet war.
Herren, die Dom-Herrn, Stiffts-Herren, die Ordens-Persohnen, Chor-Herren, ꝛc. die Ordens-Ritter, als ehmahl die Tempel-Herren und noch die Teutschen Herren.
Herr, ein Titul-Wort, Dominus, honoris præfamen, quo quemlibet compellamus, qui honore quodam dignus est.
als das Französische Monsieur, sowohl aussen auf der Aufschrifft der Briefe, als innen bey den Titeln.
Die Alten haben wie die Nider-Sachsen noch Her, an Herr nur ein r geschrieben, als wir jetzt das Wort herus aussprechen, daher auch einige das Wort Herr von herus herleiten, andere haben nur ehr oder Ehren gebraucht. It. Hern, wo man sonst Herr sagt, sonderlich brauchen es noch hohe Persohnen, welche das Wort Ern im Canzley-Stilo noch behalten, s. oben Er, das Titel-Wort.
Es ist falsch, wann man sagt es sey nur von hohen Persohnen den geringern gegeben worden, s. oben Er. Unser gnädiger Herr, Er Caspar Bischoff zu Meissen, und an einem andern Ort, dem Ehrwürdigen in GOtt, Vater und Herrn, Hern Casper Bischoff zu Meissen.
Dieses Her, ist auch aus Ehrerbietigkeit an die Namen der Persohnen gesetzt worden, deren in der Bibel gedacht wird, als Her David, s. oben in Er.
An einigen Wörtern wo es im Composito hintennach steht, ist Herr nur in Er noch übrig, als Junker, für Jungherr, Pfarrer, für Pfarrherr.
herrlich, adj. für prächtig, staatlich, staatisch, magnificus; magnus, augustus.
- - - - für ruhmwürdig, löblich, gloriosus.
- - - - für köstlich, kostbar, sumtuosus.
- - - - für hoch, ansehnlich, splendidus; excelsus.
- - - - für schön, egregius; excellens; clarus.
herrlich, adv. magnifice; gloriose; splendide; egregie &c.
Herrlichkeit, f. majestas; magnificentia; gloria.
- - - - nach Art der Italiäner, Signoria, ist es an statt Herr an einigen Orten gebräuchlich, Dominatio.
Zu Nürnberg nennet man einen Raths-Herrn Eure Herrlichkeit, Eure Hochadeliche Herrlichkeit, Illustrissima Vestra Dominatio.
Die Nationen welche sich mit Latein reden behelfen, gebrauchen Dominatio auch an statt Herr, Guil. Brito Philippides l. VI. vers. 155. Vestra quidem plene Dominatio novit, ut a quo tam laudabiliter regitur tam nobile regnum, &c.
Herrlichkeiten, bedeuten sonst auch Regalia, s. Mev. Lübeckisch Recht, p. 611. & Wehn. Obs. Pract. It. andere blose Gerichtbarkeit und geringere Rechtsame. Besold.
verherrlichen, v. clarificare; glorificare.
Verherrlichung, f. clarificatio; glorificatio.
herrig, adj. zwey oder drey herrige Herrschafft, zum Exempel, da einer die Wildbann, der andere die Fraiß und Cent, der dritte die Lands-Fürstliche Obrigkeit, sonst die gesammte Herrschafft genannt, die in Jurisdictione sunt æquales, & pro indiviso possident. Communio Jurisdictionis ubi in loco uno plures in exercitio Jurisdictionis sunt.
herrisch, adj. imperiosus, der immer befehlen will.
- - - - elatius, inflatius se gerens & loquens, hochmüthig.
herrisch, adv. als, das ist herrisch gnug einen angeredet, satis pro imperio.
zwey-drey-herrisches Dorf, daß 2. oder 3. Herren hat, dominis duobus vel tribus parens pagus.
herrschen, v. n. dominari, über einen, in aliquem, in einem Ort, in eines Gütern, in bonis alterius.
dominatum tenere, oder nach der Würde, imperare; regnare, als Kayser, als König, ꝛc. herrschen, Imperium habere, gerere.
* einen herrschen, für beherrschen, s. Herrschafften.
das Herrschen, dominatio.
Herrscher, Dominus; Dominator; Imperator; Rex; Rector &c. dominans in aliquem.
Herrscherin, f. dominatrix; domina.
Herrschafft, f. domini auctoritas, das Ansehen eines Herrn.
- - - - über Leute, imperium.
- - - - gewaltige Herrschafft, dominatus; imperium despoticum; tyrannis; illegitima usurpatio imperii.
- - - - über die Begierden, dominatus in cupiditates, eas frangere, domare.
das Glück hat grosse Herrschafft über uns, fortuna magnam in nos habet dominationem.
- - - - die Persohn so die Herrschafft hat über einen, dominus; herus.
die junge Herrschafft, die Kinder eines Herren, filius herilis, in plurali, filii filiæque heriles.
Herrschafft, ein Stück Land, darüber ein Frey-Herr oder andrer Herr zubefehlen hat, dynastia; vulg. baronia; dominium.
unter eines Herrschafft stehen, in ditione alicujus esse.
unter seine Herrschafft bringen, in ditionem suam redigere.
zur Herrschafft über Land und Leut gelangen, rerum potiri.
der Herrschafft entsetzen, dominatu aliquem pellere.
herrschafftlich, adj. dominicus.
die Ober-Herrschafft, summum imperium.
* herrschafften, v. a. eines Herr werden und ihn drücken, Faust in der Limpurg. Chron. col. 33. Sie unterstunden den Markgrafen zu herrschen und sein Land zu gewinnen, da kam der Markgraf mit seinen Freunden und legten sich um Erfurt, und fugten ihnen grossen Schaden zu, und herrschafften sie sehr.
* beherren, mit einem Herren versehen, dominum constituere super aliquem.
In der Clevischen Teich-Ordnung 1575. ist beheren von herus noch Nider-Sächs. mit einem einzlen (r,) geschrieben, einen Teich beheren, das ist, einem jeden der innerhalb desselben wohnt, seinen Theil zu erhalten und zu bessern geben. Ein unbeherter Teich, ἀδέσποτης, dessen sich keiner annimmt ihn zu erhalten, s. oben Herd, von dem es auch kan hergeleitet werden.
* sich beherren, Tschudi T. I. p. 277. einen Herren über sich nehmen, eligere sibi dominum; se subjicere sponte alicujus imperio.
* unbeherret, ohne Herren, Tschudi c. l. p. 276. sine domino, domino carens, diese Länder waren unbeherret.
* weit beherret und nahe befreundet, der ist glücklich der seinen Herrn in der Ferne hat, und seinen Freund in der Nähe, Teutsche Sprichw. fol 19. a. felix cujus dominus in remotiore loco, amici vero in vicinia sunt.
* beherrtisch Mayer, Erb-Zins-Mann.
Beherrtischkeit, ein Erb-Zins-Gut.
überherret, für übermannet, Teutsche Sprichw. fol 92. a. wann du überherret bist, ist fliehen keine Schande, victus sine turpitudine fugit.
Ober-Herr, dominus superior; Princeps.
Unter-Herr, oder Amtmann, Beamter, von dem man an die Cantzley appelliren kan, Jülchische Policey-Ordn. Zusatz, p. 19.
beherrschen, regere; sub imperio tenere.
die ganze Welt beherrschen, terrarum omnium rectorem esse.
Beherrscher, dominator; moderator; gubernator.
Beherrscherin, f. dominatrix.
Beherrschung, f. imperium; gubernatio.
mitherrschen, condominari; simul cum alio rebus præesse.
Herrsch-Sucht, f. imperandi cupido.
herrschsüchtig, adj. imperandi cupidus.
herrschsüchtig seyn, imperandi cupiditate flagrare.
Herren-Apfel, m. eine Art gelber rothbackiger Äpfel, poma digna quæ dominis apponantur.

Herren-Bauch, *m.* im Scherz, von denen die einen etwas dicken Leib bekommen, venter obesior.

Herren-Brod, *n.* von besserm Meel, panis e farina meliore.

Herren-Befehl, *m.* rescriptum.

Herren-Dienst, *s.* Fron-Dienst, Hofe-Dienst.

Herren-Gefälle, allerley Einkünffte eines Herren, Zins, Steuer, &c. omnis generis reditus domini, census, tributum &c.

Herren-Gült, *f.* Herren-Einkünffte, von Land-Gütern, reditus domini e bonis aut prædiis.

Ein Gut nach Herren-Gült anschlagen, das ist, einen Gülden, Einkunfft für 20. Gulden zu bezahlen, wann ein Gut verkaufft wird. *Besold. Thes. Pract.*

Herren-Fastnacht, *f.* ist der Sonntag Esto mihi, dominica Esto mihi, oder die Pfaffen Fastnacht, dann die Pfaffen nennt man absonderlich die Herren.

Herren-Geschenke, im Hallischen Salzwesen, wann um Weinacht, oder wann ein neuer Salz-Gräfe oder Ober-Bornmeister eingeführet wird, den 6. Amts-Knechten zum Geschenk eine gewisse Zahl Zober voll Salz-Wasser gelassen, und ihnen zum Besten gesotten wird Hondorf *p.* 17.

Herren-Gunst, *f.* gratia virorum principum, ist absonderlich im Sprichwort das die Herren-Gunst mit dem April-Wetter vergleicht.

Herrn-Haus, *n.* Sitz oder Haus eines Herrn vom Land-Gut, domicilium possessoris prædii alicujus; sedes dynastæ.

Herren-Leben, *n.* bey dem Pöbel, glückliches Leben, vita beata ob delicatiorem cibum & potum.

Herren-los, *adj.* wird absonderlich von Landläuffern und Müssiggängern gesagt, Herrenloses Gesind, vagabundi, sine duce & capite vagantes; famuli herifugæ; milites exauctorati.

Herr-Meister, Hammelm. Oldenb. Chron. *p.* 125. nennt den Preusischen Teutschen-Ordens-Meister also, dann weil sie die Teutschen Herren heissen, so hieß ihr Haupt der Herr-Meister, magister equitum Teutonicorum s. Heer, Heer-Meister.

• Herren-Schenke. *Pict.* donativum.

Herren-Sitz, *m.* wo der Herr des Guts wohnet, sedes alicujus nobilis vel dynastæ.

Herren-Sole, *f.* im Hallischen Salzwerk, gewisse Zober voll Salz-Wasser, so der herrschafftlichen Rent-Kammer zur Einkunfft wöchentlich gesotten werden. Hondorf. *p.* 21.

Herren-Stand, *m.* Adel-Stand; vornehmer Stand, ordo nobilium; Dynastarum; Viri splendido loco.

• Herren-Vogel, *m. Pict.* garrulus, scheint so viel als Papagay zu seyn, um des redens willen, so diese Vögel lernen, oder es sind die Alstern und Häher vor diesem mehr in der Herren Häusern gewesen, um dieses Plauderns willen, dann *Pict.* setzt dazu Hätzler, pica aber heißt in Ober-Teutschland an vielen Orten Hetze, s. oben Hetze.

• Herren-Wage, *m.* hat *Pict.* für Heer-Wagen, arctos, sidus. Plaustrum, das Gestirn.

Herren-Weege, wo der Herr fährt, oder privilegirte Weege, viæ dominicæ, viæ privilegiatæ.

Herren-Wein, vinum quod herus bibit, den der Herr trinckt, vinum dominicum.

Die Composita, da Herr hinten nach steht, s. unter ihren Anfangs-Buchstaben:

Bau-Herr, Bauer-Herr, Dom-Herr, Feld-Herr, Frey-Herr, Gerichts-Herr, Haus-Herr, Ja-Herr, Kammer-Herr, Land-Herr, Lands-Herr, Lehns-Herr, Pfarr-Herr, Raths-Herr, &c.

Herr, kommt mit dem Lat. Herus überein, welches die Franzosen im Spott gebrauchen, un pauvre hère, ein armseliger Herr, weil wir mit unserm Herrn-Titel wohlfeiler sind als sie. Die alten Teutschen haben das Wort Herr nicht gehabt. *Somnerus* vermeint es auch wider *Spelm.* daß es im Angels. gewesen.

D. Augustinus 178. erklärt die Worte so zu seiner Zeit zu Rom bekannt waren: (Es hatten aber die Römer zu Augustini Zeiten unter den Gothen Gothisch gelernet,) *Sihora armen*, mit den Lat. Worten, *Domine miserere!* Die Gelehrten haben allerley seltsame Muthmassungen, was dieses Wort Sihora bedeuten müsse; Dann wegen armen, sind sie schon aus dem Teutschen Dialect der Gothen überzeugt. Die ganze und Haupt-Hinderniß ist gewesen, daß sie das Sihora für ein einiges Wort gehalten, und haben nicht gemerckt, daß *si*, das Teutsche, sey, *sis*, von hora müsse gesondert werden, welches alsdann den Imperativum mit *armen* macht, also daß *si armen* so viel ist, als erbarme dich! sis misericors. Das hora aber, ist entweder verschrieben, für *here*, Herr, oder die Gothen haben damahls das Römische here so ausgesprochen. s. die unterschiedenen Meinungen *in Franc. Junii Gloss. ad Ulfilam. p.* 65.

Im *Goldast. T. I. Rer. Alam. p.* 36. steht von einem Rätier oder Graubünder, daß er gesagt habe, Cott ilferro, welches letzte Wort gleichfalls muß getheilt, und die aspiration hinzugethan werden, welche diejenige, so in dieser Nation nicht Teutsch reden, auslassen. Dann es soll so viel seyn, als Deus adjuvat, Domine! und muß daher Teutsch geschrieben werden: GOtt hilfft, HErre!

Herz, *n.*

cor; fons & receptaculum sanguinis.

das Herz schlägt, cor palpitat.

das Herz schlägt ihn, trepidat; angitur; timet.

einem den Degen durch das Herz stossen, adversum pectus transfigere gladio.

Herz, für die Brust, worinnen das Herz ist, pectus.

das Schildlein auf dem Herzen des Hohen-Priesters, pectorale.

Herz, für den Leib, corpus, und für die ganze Persohn.

das Brod stärkt des Menschen Herz.

GOtt erfüllet unser Herz mit Speise. *Act. XIV.* 17.

was dein Herz begehrt, das ist, was du begehrst.

Herz, für die Seel, Gedanken, Sinn und Gemüth, und allerley Bewegungen und Kräfften der Seele.

in seinem Herzen behalten, retinere in memoria.

Altes und Neues hervor bringen aus dem Schatz seines Herzens, nova & antiqua promere e thesauro cordis sui.

weß das Herz voll ist, geht der Mund über, ex abundantia cordis os loquitur.

etwas auf dem Herzen haben, eine Bekümmerniß haben, angi animo.

es liegt ihm etwas auf dem Herzen, angitur intimis sensibus.

es lacht ihm das Herz, in sinu gaudet.

erhebet eure Herzen, sursum corda.

was erhebt sich dein Herz? cur te effers?

in seinem Herzen nach etwas trachten, animum appellere ad aliquid, toto pectore cogitare de aliqua re.

ich weis wie es ihm ums Herz ist, wie er gesinnet ist, novi animum ejus.

sich sein Herz abfressen, cor edere; cogitationibus animum exedere.

einem das Herz rühren, movere aliquem; commovere animum.

einem ins Herz greiffen, tangere animum alicujus.

einem das Herz erweichen, einen besänfftigen, mitigare animum alicujus.

ins Herz drücken oder prägen, inprimere in animum.

aus dem Herzen beten, orare sine præmeditatione.

wo euer Schatz ist, da ist euer Herz, ubi thesaurus vester ibi & animus est.

zu Herzen gehen, afficere aliquem.

in sein Herz gehen, descendere in se.

in sein Herz schlagen, id.

ein zerschlagenes, zerstossenes, zerknirschtes Herz, cor contritum.

das Herz verhärten, obdurescere, percallescere.

von Herzen gern, lubentissimo animo atque corde.

zu Herzen nehmen, animo mandare; animum advertere.

von Herzen lieben, toto pectore amare aliquem.

Geld ist ihm ans Herz gewachsen, coaluit cor ejus cum auro, sine interitu ejus non potest separari; pecunia illi magnopere cordi est.

das Geld ist mir eben nicht ans Herz gewachsen, non sum adeo tenax.

das Herz an eine Jungfer hängen, animum adjicere ad virginem, illi adhærere, uni illi deditum esse. Mit dem Herzen an etwas hangen, id.

eines Herz einnehmen, in alicujus animum quasi influere.

er ist ein Herz und Seele mit ihm, est ejus alter ego; concordes sunt.

sein Herz von einem abwenden, totum se avertere ab aliquo.

kein Herz zu einem haben, *vulg.* abalienari ab aliquo, animo averso esse.

nach eines Herzen seyn, ad voluntatem alicujus esse.

das Herz mit einem theilen, cor partiri cum aliquo.

etwas sich zu Herzen gehen lassen, commoveri; affligi aliqua re.

nicht über das Herz bringen können, *vulg.* non posse non moveri.

was vom Herzen kommt, geht wieder zu Herzen, quod nobis intimum fuit ejus amisso intimos sensus affligit.

sein Herz vor einem zuschliessen, non moveri alicujus miseria.

von Herzens Grund, ex animi sententia.

Herz und Mund stimmt nicht bey ihm überein, alia cogitat alia loquitur.

einem sein ganzes Herz entdecken, totum se aperire alicui.

sein Herz ausschütten, exonerare se; animi secreta detegere.

reden, wie es einem ums Herz ist, *vulg.* libere loqui; apertum habere pectus.

es geht ihm nicht vom Herzen, simulat.

es will ihm das Herz abstossen, cum exanimare videtur.

wann du es verschweigst, so wird es dir das Herz nicht abstossen, si arcanum hoc non efferis non rumpet tibi ilia.

einem einen Spruch ans Herz legen. Das ist, zu bedenken geben, ist beym Kaysersb. in Post. *fol.* 98. *b*, etwas zu Herzen legen, perpendere.

Herz, für das was man liebt, oder eines Liebe und Neigung.

ihr habt mir mein Herz gestohlen, clam mihi abstulistis quæ mihi amicissima sunt.

er stohl ihnen das Herz, benevolentiam, voluntatem, studium eorum callide consecutus est.

Herz, für Muth, animus.

ein männliches Herz, virilis animus.

einem Herz machen, animum alicui adferre, addere.

einem wieder Herz machen, reficere, revocare animum, animum ad res gerendas majorem facere.

er hat wieder Herz bekommen, animus ei accessit.

gehe hin, wann du das Herz hast, si animum habes, si vires; si tibi tantum animi est.

er hat das Herz wohl, non deest illi audacia.

das Herz fassen, masculum sumere animum.

das Herz ist ihm entfallen, animus cecidit.

Herz, wann es im schlechten Reden vor der Eltern oder anderer Namen gesetzt wird, ist so viel als Herzliebster, als Herz-Vater, charissime pater.

Im *Chron. Hageni.* Herzog Albrecht erfuhr daß sein Herzen lieber Vater, (König Rudolph) gestorben.

In einigen Provinzen in Nider-Sachsen ist es noch sehr gemein.

Herz, für das Innerste, interior pars; medulla.

Herzlein, Herzgen, *n.* corculum.

herzhafft, *adj.* fortis & animosus, acris, magnique animi.

- - - *adv.* animose; fortiter.

Herzhafftigkeit, *f.* fortitudo; animi magnitudo; animus fortis.

herzhafftiglich, *adv.* animose.

herzig, ist den Compositis geblieben, und wird bisweilen noch im gemeinen Reden gehört, als barmherzig, gutherzig &c. ein *Possessivum*, das ein solches Herz hat, als das Wort so vornen daran steht, bedeutet. Im Reden aber bedeutet es etwas, das herzlicher Liebe werth.

* geherzig für beherzt, steht in Kayserb. Postill. *fol.* 55. ein geherziger Mann, vir animosus.

herzlich, *adj.* ex animo exortus; sincerus; verus; sine simulatione.

herzlich, *adv.* sincere; vere; ex animo; non ficte.

herzen einen, *v.* küssen, osculari; complecti.

beherzigen, *v.* betrachten, referre ad animum & considerare; animo tractare; acie mentis dispicere; animo amplecti.

das Beherzigen, consideratio, quæ fit intimis cogitationibus.

unbeherzigt, Stumpf. *fol.* 724. non considerando, unerachtet, unangesehen.

beherzt, *adj.* tapfer, der einen Muth hat, fortis; animosus; forti animo præditus.

einen beherzt machen, animum alicui addere; confirmare animum alicujus.

er ist beherzt worden, accessit illi animus.

Herz-Ader, *f.* oder Hals-Ader, wird an den Pferden wider allerley Gebrechen der Würme gelassen, Flemming. Teutsch. Jäg. *p.* 204. *b.*

Herzens-Angst, oder Herzens-Bangigkeit, cordiacus morbus; cardiaca.

Herz-Baum, nennen einige den Fichten-Baum.

Herz-Bändel, *m.* *mug.* das, worinn das Herz im Leibe hanget, pericardium.

Herz-Blat, *n.* Zwergfell, diaphragma.

Herz-Blümlein, borrago, ein Kraut.

Herz- und goldene Leber-Blum, hepatica nobilis, ein Kraut.

Herz-Bräune, morbus Hungaricus, eine Kranckheit.

Herz-brechend, *adj.* was das Herz rühret, animum movens.

Herz-Fell, *n.* pericardium, *s.* Herz-Bändel.

Herz-Fieber, febris cardiaca.

Herz-fressend, Herz-nagend, animum exedens.

Herz-Finger, *m.* digitus quartus, den Ring trägt man an den 4ten Finger, der heißt der Herz-Finger, Kayserb. Post. *fol.* 102.

Herzens-Freund, homo alicui conjunctissimus.

Herz-Gespan, *n.* cardiaca, eine Kranckheit.

Vetus Vocab. 1482. Herz-Span oder keuchender Sieg-Tag, asthma.

It. ein Kraut dieses Namens, branca lupina, Herz-Gespert.

Herz-Gewächs, polypus, eine fleischigte Materie im Herzen statt des Bluts.

Herz-Häuslein, oder Herz-Häutlein, pericardium, Herz-Bändel.

Herz-Grube, *f.* pars pectoris depressior, über dem Brust-Bein.

Herz-Kammer, *f.* ventriculus cordis.

Herz-Klee, acetosella, ein Kraut.

Herz-Klopffen, *n.* palpitatio cordis.

Herz-Kirsche, *f.* cerasum cordis figuram habens.

Herzen-Kraut, *n.* melissophyllum.

Herzen-Kündiger, scrutator cordium, der die Herzen kennet, ist GOtt.

Herzen-Leid, *n.* ægritudo; cordolium.

* Herz-los, furchtsam, Fronsperg von Kriegs-Rüst. *fol.* 86. *a. adj.* animi fracti; timidus.

Herzens-Angst, *f.* anxietas præcordiorum.

Herzens-Lust, *f.* animi voluptas; animi delectatio.

Herz-Ohren, *pl.* aures cordis, am Herzen gewisse Theile so eine Ähnlichkeit mit Ohren haben.

Herz-schlächtig, das einen schweren Athen hat, Nidersächs. Hartschlächtig, oder insgemein bey dem Pferd-Handel, ein Haarschlächtiges Pferd, equus anhelator, dispnoicus, asthmaticus, cardiacus.

Herz-stärkend, *adj.* quod cor recreat, reficit.

Herz-Stärkung, *f.* recreatio, refectio cordis.

Herzen-Stich, *m.* dolor auctus quem cor sentit. It. verba quæ animum fodicant.

Herzen-Stoß, *m.* ictus ad pectus; vehemens cordis motus.

Herz-Wasser, *n.* cholera, bilis, Galle.

Herz-Wehe, *n.* cordolium; cardialgia.

Herz-Wurm, *m.* eine Art Kranckheiten und Herz-Wehe, dolor qui cor exedit & rodit.

Das gemeine Volk sagt, wann einem das Wasser ins Maul laufft, von einer Bewegung des Magens, der Herz-Wurm beseicht ihn, welches auch offt von Würmen im Leib kommt, orificium ventriculi veteres dixere sæpe, καρδίαν.

Herz-Wurz, meum; hermodactylus aristolochia; Authora ein Kraut.

Herz, Nidersächs. Hard, Hart, davon im Französischen, hardi, hardiesse. Italice ardire. Goth. hairto, kommt mit καρδία überein, die andern Sprachen verändern das a in e oder i.

Die Sclavonischen Dialecti, haben ausser den Hochteutschen Sibilum auch vornen einen, als Dalmat. Szarcze. Bohem. Srdce. Pol. Serce.

heschen, *s.* hetschen.

Hessen.

oder Hessen-Land, Hassia; Landgraviatus Hassiæ.

Ober-Hessen, Landgraviatus Hassiæ Superior; Hassia Darmstadiana.

Nider-Hessen, Landgraviatus Hassiæ inferior; Hassia Cassellana.

ein Hesse, Hassus.

Hessisch, *adj.* Hassiacus.

Hessische Erde, terra martis Hassiaca, von Almeroda, eine Art Eisen-Kieß. *Henkel Pyritologia p.* 403.

Vor Alters sprach man es ohne sibilo oder s-Thon aus, die Griechen sagten, Χάττοι, als *Ptolem. l.* 7. *fol.* 331. *edit. Xyland.* 1571. Die Lateiner veränderten den aspiratam in C. Catti. Die Teutschen machten Kaz daraus, Catti Meliboci, heißt anjetzt Katzen-Elenbogen, eine Grafschafft dieses Landes. Es scheint diese Aenderung in Katze, auch in vieler Oerter Namen geblieben zu seyn, als in dem benachbarten Hennebergischen ist Kattenhaida, Katzenroda, Ober- und Unter-Katza, der Katzen-Hammer. &c. *Pictorii Lexicon* nennt die Caßeler, Cattuarios mit grosser Wahrscheinlichkeit. Beym *Ptolemæo c. l.* sind es die Χαττουάριοι, so zu den Chatten gesetzt sind.

Heßlich, *adj.*

s. oben Haß.

heßlich, dem Gesicht oder der Gestalt nach, deformis; fœdus; teter.

heßlich machen, deformitatem adferre.

heßlich, unfläthig, unrein, &c. squalidus; fœdus; spurcus.

heßlich, schändlich, im Worten und Werken, turpis; obscœnus.

heßlich, *adv.* turpiter; fœde; tetre.

heßlich aussehen, ungestallt seyn, deformem esse.

das steht heßlich, hoc ab honestate remotum est.

heßlich mit einem umgehen, indignis modis aliquem tractare.

Heßlichkeit, *f.* deformitas corporis, fœditas odoris, turpitudo verborum, actionum, squalor, impuritas, rerum, vestium &c.

Man könnte dieses heßlich mit ä, häßlich schreiben, der Ursprung und Aussprach würde es wohl leiden.

Die alten Angel-Sachsen haben es bald mit æ bald mit e geschrieben, und nur das l, von lich behalten, als hetol, odiosus; hetul, invisus; hætul, furiosus; hatol, odiosus, von hatian, odisse.

Hesso, für Henrich, *s.* Hezzo.

Heth,

ein Sohn des Canaans, חֵת

die Kinder Heth, Hethæ.

ein Hethiter, Hethæus, der vom Geschlecht des Heths; ein Cananiter, der nur dem Namen nach so heißt, von dem Land darinnen ehmahls die Hethiter gewohnt, als: zu Davids Zeiten einer unter den Helden Davids Uria, der Hethiter hieß.

Hethitisch, *adj.* hethæus.

Hetschen,

in Ober-Teutschland, gemeiniglich singultire, sonsten schlucken, glucksen, *s.* unten hitzen.

Anno 1530. sind viel am hetschen oder schlucken gestorben. Melzer Schneebergische Chron.

* der Hetschen, Schlucksen, singultus.

Vor Alters hat man es Heschen geschrieben.

Heschen oder Kluren, Ryff im Spiegel der Gesundh. *fol.* 59. *b.*

Im Sachsen Spiegel Lehn-Recht *MS. art.* 68. Ofsik die man wischet oder snut, oder spiet, oder jeschet, oder hustet, oder nusset, (niesset)

Es ist dieses Wort vom Laut gemacht, den man im Hetschen hören läßt.

* Hetschen, Hetscheln. *v.*

ist ein veraltetes *Verbum*, als ein tummer dem andern gehorchen, obsequi alicui tanquam fatuus fatuo, aut puer puero.

Teutsch. Sprichw. Narren gehen nit gern mit weisen Leuten um, es hetschet immer gleich mit gleichen, graculus graculo assidet.

hetscheln, *v.* schmeicheln, die Kinder verziehen, demulcere, blandiri ut, indulgere liberis, einem Kind allen Willen lassen, mit ihm lallen und spielen.

das Hetscheln, blanditiæ; indulgentia; blandiloquentia, quæ liberos corrumpit.

das Hetscheln verderbt die Kinder, blanda patrum segnes facit indulgentia natos.

verhetscheln, die Kinder durch Nachsehen verderben, liberos indulgentia corrumpere, licentia deteriores reddere.

das Verhetscheln, inepta lenitas, facilitas prava.

Siehe hissen, in die Höhe heben, wider niederlassen.

Hetschepetsch, ist ein verstellter Namen, den einige den Hambutten geben, fructus cynosbati.

vielleicht

vielleicht von Hekenbuzen, für Hag oder Hambutten, s. oben Hag, Hecke.

Heu, n.

fœnum. Item das abgemähte Gras.
das Heu wird dürre, gramen inarescit.
ist noch zu frisch, nimium succum habet.
auf Hausen schlagen, in metas construere.
Heu einführen, sub tectum congerere.
es wird heiß auf einander, concalescit.
auf den Hew-Boden legen, in tabulata componere.
in Bündel binden, in manipulos, oder fasciculos colligare.
in der Scheune abladen, in horreo condere.

Acker-Heu, fœnum e campo fœniculario, ex agris collectum.
Feld-Heu, id.
Wiesen-Heu, fœnum pratense.
Berg-Heu, fœnum montanum.
Garten-Heu, fœnum hortense.
Herbst-Heu, fœnum chordum; auctumnale.
heuen, v. Heu machen, fœnum succidere, oder demetere. it. daßelbe auseinander breiten daß es trocken wird, und wieder zusammen harcken, fœnum rastellis corradere & colligere, herbam desectam in sole exponere ut siccetur.
Heu-Arnde, f. fœnisecium oder fœnisicium.
die Heu-Arnde bestellen, fœnisicium administrare.
Heu-Baum, m. pertica crassa, longior quam vehiculum, qua fœnum quo hoc onustum est, comprimitur & tenetur. das Heu an dem Wagen fest zu machen und nieder zudrücken.
Heu-Blumen, die um die Heu-Arnde blühen. flores quæ tempore fœnisecii florent.
Heu-Boden, m. fœnile, s. Heu-Stall.
Heu-Bucht, m. ein Ort im Stall, wo ein Theil Heu zu baldigen verfuttern liegt, angulus in stabuli ubi fasciculi fœni certis diebus consumendi conservantur.
Heu-Bündel, m. fasciculus fœni, Heu-Bund.
Heu-Gabel, f. furca fœnaria.
Heu-Hechel, ein Kraut, anonis, remora aratri, ist im Heumachen wegen der Stachel und Dorne beschwerlich.
Heu-Henne, f. die als ein Zins um die Heu-Arnde gegeben wird, gallina, quæ domino datur a subdito tempore fœnisecii.
Heu-Mäher, fœniseca.
Heu-Magazin, n. horreum fœnarium.
Heu-Markt, forum fœnarium.
Heu-Monat, m. Julius; mensis fœnisecii.
Heu-Rauffe, f. über der Krippe, aus welcher das Vieh sein Heu selber heraus ziehen kan, receptaculum fœni super præsepio e quo jumenta pabulum detrahunt ne quærendo meliora nimium perdant.
Dergleichen macht man auch dem Wild den Winter über in den Wäldern, Flemming Teutsch. Jäger p. 57. præsepia cervorum in saltibus.
Heu-Rechen, m. rastrum fœnarium.
Heu-Register, wie groß der Jahr-Wachs, wie die Wiesen heissen, wieviel Fuder darauf gemacht, wo es hingelegt worden, was für Grummet eingekommen, &c. designatio eorum quæ ad fœni reditus spectant.
Heu-Saamen, m. semina in fundo fœnilis, quæ conjiciuntur in loca gramine nudata.
Heu-Sense, f. falx fœnisecæ.
Heu-Scheune, f. horreum fœnarium.
Heu-Schober, m. Heu-Hauffen, meta fœni.
Heu-Schrek, m. locusta.
Siehe schreken, das hieß vor Alters springen, daher heissen sie in Nider-Sachsen Sprensel. Heu schrieb man sonst *Haw*, so gar im Gothischen des *Ulfilæ* steht havi. It. *Hew*, daraus ist Chron. *Hagenii* Haberschrecken geworden, s. Haber. Stumpf Schweitz. Chron. *fol.* 781. a. Item, *Tschudi T. I. Chron. Helv. p.* 461. Howstöffel, dieses Stöffel ist in *Schilt. Gloss.* auf unterschiedene Weise verstümmelt, *p.* 754. Hestaffele, für Hewstaffele, *p.* 467. Hoistafel, soll Staffel heissen, und für Hovistaffo liese Howistaflo.
Locusta in *Gloss. Lindenbrog.* housrechil.
Heu-Stadel, m. Heu-Stall, m. s. Hew-Boden, fœnile.
Hew-Wagen, m. plaustrum ad vehendum fœnum.
Heu-Wage, f. ein Balcken an dem einem Ende mit einem Gewicht, womit man einen gantzen Wagen mit Heu wägen kan, statera ad ponderanda plaustra fœno onusta.
Hew-Wiese, s. Hag, gehegte Wiese.
Heu-Zehend, m. decimæ congesti fœni.
Hart-Heu, Johannis-Kraut, hypericum.
Burgundisch-Heu, medica, ein Kraut.
Scheff-Heu, hippuris, ein Kraut womit man etwas schaben und glätten kan.
Heu kommt von hauen. Hawer ist vor diesem im Ober-Teutschland Fœniseca gewesen, und das Heumonath hieß Hauwet, *Frischlin. Nomencl.* c. 119. Hewet. *Altenstaig. fol.* 34. d. Höwat. *Tschudi. 1. II. p.* 95. b.
After-How und Halm, finitis messibus, fœni scilicet & frumenti.
Der *Diphthongus* dieses Worts ist in den Dialectis, und verwandten Sprachen sehr unterschiedlich, das alte Angel-Sächsische hæg, heg, hig, &c. nebst andern geben einen Schein, daß man auch auf hag und hegen bey diesem Namen gesehen, das Heu so viel als gehegtes Gras bey ihnen gewesen.
Heva, für Eva, Nomen primæ mulieris & multarum filiarum ejus.
Heviter, ein Cananitisches Volck im Gelobten Lande, Hevæi; Populus Cananiticus in Palæstina.
heusen, s. Hause.

Heucheln, v. n.

sich fromm stellen vor den Leuten, hypocritam agere, speciem sanctitatis præ se ferre.
heucheln, sich auf allerley Art gegen einem verstellen, simulare; adulari; speciem alicujus præ se ferre.
er kan nicht heucheln, simulare nescit; abest ab omni simulandi studio.
Heucheley, f. hypocrisis; inanis ostentatio pietatis; personata sanctimonia; fucata pietas. It. simulatio, assentatio; adulatio, Ironia.
ein Heuchler, hypocrita; Pharisæus; histrio in studio pietatis, simulator, ein Schein-Heiliger, ein Kopf-Hänger.
eine Heuchlerin, simulatrix, adulatrix.
heuchlerisch, *adj.* hypocritæ gestibus adulatorius; histrionicus.
- - - - *adv.* instar hypocritæ; more simulatorum.
abheucheln, durch heucheln erlangen von einem, simulando consequi; personata pietate spoliare aliquem aliqua re.
anheuchelen sich bey einem, durch heucheln sich bey einem in Gunst setzen, pietatis larva aditum quærere, gratiam aucupari.
erheucheln, durch Heucheley erlangen, simulando consequi; pelle ovina acquirere.
mitheucheln, hypocritam agere una cum aliis.
nachheucheln, es einem Heuchler nachmachen, imitari hypocritam.
ungeheuchelt, *adv.* ohne Verstellung, sincere; sine simulatione.
Heuchel-Christ, Schein-Christ, ore tantum christianus pietatis speciem præ se ferens.
Heuchel-Liebe, verstellte Liebe, amor simulatus, mel in ore, fel in corde.
Heucheln, von hauchen, *Demin.* häucheln, wie schmeicheln von Schmauch, einem einen Bisam-Hauch zu wehen, Bisam-Kugeln im Mund haben, oder in einen Bisam-Knopf blasen. Wie im Französischen latter, lauter angenehme Dinge reden, daher ist es offt soviel als schmeicheln.

Heuke,

im Lübeckischen Recht des *Mevii*, palla, eine Art von kurzen oder langen Mänteln in Nider-Sachsen pallium; toga.
Im Braunschweigischen ein kurzer Mantel Hoyke. den beiderley Geschlecht trugen, gehörte bey den Söhnen mit zum Heer-Gewedde, *T. III Script. Brunsv. p.* 424. und bey den Töchtern mit zur Gherada, *p.* 485.
In der Rostockischen Kleider-Ordnung Hoiken, *Anno* 1585. *p.* 13. und *Anno* 1591. *p.* 16. lang und kurze Hoiken.
Chytræus Nomencl. Saxon. col. 264. Höike, calyptra, Bedeckels.
Körter-Höike, amiculum scapulare, id.
Faust in der Limpurgischen Chron. *An.* 1351. Man trug lange Hoiken die waren geknauft vornen nieder bis auff die Füsse. *col.* 8.
Das alte *Vocabul.* von *Anno* 1482. Mantel oder Hoike.
Heike, hat Rehtmayer Braunschweig. Kirchen-Chron. *P. III. p.* 140. ein Ober-Kleid der Weiber in Braunschweig, der Rath ließ den Bürgern und Bürgerinnen zur Straff imher ausgehen aus der Kirche die Mäntel und Heicken wegnehmen.
Holländisch huyke.
Wegen der Mäntel hieß man im Scherz die Schüler Hoykendrägers.
Weil dergleichen Kleidung vor Kälte, Regen, und dergleichen schirmet, und den Leib häget, so scheint es von Heihen für Hägen herzukommen, s. *Schilt. Gloss. p.* 457. b.

Heulen, v. n.

wie Hund und Wölfe, &c. ululare; ululatum tollere.
wie Kinder und Weiber, plorare; ejulare; edere ploratum.
als Winde, fremere sonitu; flando per rimas sonitum edere.
das Heulen, ululatus; ejulatus; ejulatio; ploratus; fremitus; sonitus.
das Geheule, ululatus; ploratus frequens.
sich abheulen, durch heulen mager, matt werden, ejulatu confici.
Es ist ein Wort vom Laut des Heulens gemacht, wovon auch andre Sprachen ihren Namen des Heulens genommen, als ολολύζειν, ululare, Belg. huylen, Gall. hurler, Ital. urlare. &c.

Heune,

ist von dem fremden Wort *Hunne* entstanden, Attila König der Hungern, auch der Hewn. *Petz in Script. Austr. in Tabul. Claustr. Neuburg.*
Die Wenden und Heunen. *Avent.* Bayrische Chron. *l.* 4. *fol.* 331.
Das Niderländische Heyn gibt *Kilian* extraneus. peregrinus.
Endlich hat man Heun in der Bedeutung eines Riesens behalten. *Matthes.* Goliath der grosse Heune, gigas.
Vocab. Vet. An. 1482. Hewne, Hüne, gigas, Reck, oder Ryse.
In Nidersf. heißt Hüne unter den gemeinen Leuten, annoch so viel als Ryse, gigas.
Hünen-Betten, Begräbnüsse der Alten vornehmen Leute.
Hünen-Hügel. id.
Hünen-Löcher, Höhlen der alten fabelhaften Riesen, und sind vielleicht auch die hohen Gebirge daher Riesen-Gebirge genennet worden, als das bekannte in Schlesien, und der Hunds-Rück am Rhein, gleichsam der Hünen-Rück, dorsum editissimorum montium.

Geheune

geheine, s. oben geheine, fremde, hochfahrende schwärmerische Leute.
eunische Trauben, wegen der grossen Beere, uva spionia, bumamma.
Heünzen, s. Heinz.

Heur, Geheur,

sanfftmüthig, ohne die Sylbe ge, ist heur veraltet in dieser Bedeutung.
Geheur, *adj.* mansuetus, von Creaturen überhaupt, zahm.
Jeroschin MS. Alle Creature
Gehuyr, und ungehuyre.
. . . von Leuten und Persohnen, humanus, facilis.
Eccard. Script. med. ævi in Poemate Germ.
Man reip, (rief) dem Volke dat dar stund,
To Hulpe dem Leiden Büre, (zu Hülfe dem leidigen Feur,)
Dat Volk al gar gehüre (aures præbens,)
Was bereit to solker eische (zu solchem begehren)
Jeroschin Derselbe Meistir gehure.
Item, Der Gottis Kempf vil gehure.
geheur, von Geistern, Gespenstern, die nicht viel Unruhe machen, bonus, tranquillus non molestus.
In dem Osterdingischen Helden-Buch Vorrede: ein geheurer Geist, dæmon, spectrum non molestum.
Geheur, von Wohnungen und andern Oertern, sine spectris, ohne Polter-Geister oder andre Gespenster.
Ungeheur, *s. n.* dæmon malus, spectrum molestum. ein Polter-Geist, terriculamentum.
. . . . monstrum, sonderlich der Grösse nach.
ungeheur, *adj.* schrecklich, wild, immanis; ferus.
In *Poem. Germ. apud Eccard. T. II. Script. Med. ævi. col.* 1487.
Seit so dan ier Plut,
Um nicht dan durch Übermut,
Gegen uns vergiessen so gern,
Des schull wir so gewern
Sprach der Ungeheuwer,
So will ich dir zu steuwer
Furen dreyssig Tausent Mann.
ungeheuwer, *adv.* ungemein, der Grösse oder Vielheit nach *rc.* ungeheur groß, vastus; prægrandis; prodigiosus; stupendæ magnitudinis, portentosus.
Vor Alters hieß gehirmon, welches mit geheur scheint einerley Ursprung zu seyn, quiescere; obedire. *s. Schilt. Gloss.*
ungehirm, *adj.* inquietus, turbulentus; ferox, unruhig, frech.
Jeroschin. Von den Heiden ungehirm,
Di ungehirmin Pruzin (Preussen)
ungehirmelik, incessabilis, *Gloss. Lipsii.*
Es kommt geheur oder gehir mit dem *Adjecti.* es gehörig überein, was die gehörige Eigenschafften hat, ungeheur, was sie nicht hat. Dieses gehörig ist auch im *Simplici* in dieser Bedeutung nebst andern *Compositis obsolet*, als zugehör. *rc.*
Das *Gloss. Monseense* ungahiure, monstris, ungahiuro, portentuose.
Gloss. Rab. Maur. atrox, crudelis, Ungahiurer.

Heur, *adv.*

dieses Jahr, hoc anno.
heurig, hornus, *adj.* was in diesem Jahr ist, quod est hujus anni; hornotinus.
heuriger Wein, vinum hornum.
heurige Früchte des Feldes, hornæ fruges.
* Heurling, ein Fächser, sonderlich wo etwas vom dickern Stamm daran, woran solche Rebe ausgeschossen, malleolus, virga malleolaris, und nachdem sie eingelegt wider ausschlägt, *Gol. Onomast. col* 368. und *Pict.*

* Heurling, Fischbrut von diesem Jahr, *Pict.* sonderlich im Neuenburger See eine Art Parsche oder Persich, welche das erste Jahr Heurling heissen. König im Schweitzerischen Haus-Buch, *p.* 883.
Tschudi T. II. p. 1. *An.* 1415. galt das Pfund Hürling einen Costenzer Batzen.
* Heurenpeiß, *Pict.* die erste Frucht von allerley Art, primitiæ frugum.
Kaysersberger Postill *fol.* 25. die H. drey König waren als Heyden, primitiæ gentium, das huwerenbeiß oder nüberath wie ihr (zu Straßburg) es nennet.
Wann der Accent dieses Worts auf der Sylbe en ist, so kommt es von Imbiß, s. unten Imbiß von Anbiß, der erste Bissen oder Mahlzeit von etwas dieses Jahr.
Für heur steht im Nider-Sächsischen *T. III. Script. Brunsuic. p.* 130. *v.* 127. hüre.
Kayser Otto wird vorgestellt daß er einer Closter-Frau erschienen, und ihr gesagt, daß er einem Mönchen einen Gürtel gegeben, dem Closter zum Besten:
Wette, dat ek gif sende hürede
By einen Monichen ein Gordel düre
Up mines Lyves leste tit. das ist:
Wisset daß ich euch sandte heur (hoc anno)
Durch einen Mönchen einen Gürtel theur,
Um meines Lebens letzte Zeit.
Mit heur kommt das Lateinische horno, und hornus überein.

Heur, *f.*

oder Heure, die Vermiethung, und Miethung, Pacht, *Wehn. Obs. Pract.* locatio seu pensio locata, die Heuer zu führen.
einem sein Gut verheuren zu bescheidener Heure. *Besold.*
Heur, *m.* ein Miethsmann, Pächter, conductor. Ostfrießl. Teich-Ordn. *Hackmann de Jure aggerum. p.* 258.
Haur, *f.* Staphorst. Hamburg. Kirchen-Chron. *p.* 750. *T. I. Vol.* 2. Im Haur und Gebrauch haben, conductio, der ein Stück Land im Hauer hat, colonus, ibid.
heuren, *v.* miethen, conducere mercede.
einheuren, *v.* als Miethsmann einnehmen einen Ort *rc.* conducere partem domus alicujus eamque occupare, inque numerum conductorum cæterarum ejus partium venire.
ausheuren, mehr Miethe geben, und den andern Miethsmann vertreiben, mercede majore conducendo domum vel agrum, priorem conductorem expellere.
Ausheurung, *f.* expulsio conductoris prioris, majorem mercedem offerendo. *Besold.*
bey heuren.
verheuren, vermiethen, verpachten, elocare, domum vel agrum, locare.
Verheurung, *f.* elocatio, locatio.
verheuren, für verheuraten, s. hier folgendes Wort Heurat.
Heurling, Staphorst Hamburg. Kirchen-Chron. *T. I. col.* 2. *p.* 758. der ein Stück Land im Haur hat, colonus.
Heurling, vom *adv.* heur, hoc anno, s. in heur, dieses Jahr.
heurig, *adj.* am Composito Hofsheurig, das ist ein Mann oder Gut das mit dem Beding angenommen war, wann der Besitzer stirbt und hat Erben, daß der Herr das beste Stück Vieh oder andre Mobilien nehmen soll. s. *Tract.* Herr von Ludwigs *de Curmedis.* In diesem Buch wird *col.* 281. ein *Diploma* angeführt, da die Hofheurigkeit, nur Hoirigheit genennet wird vom Holländisch. hueren, für heuren.
Ein solcher Curmetischer Mann wird in den an Holland gränzenden Teutschen Ländern an statt Hofsheurig, nur horig, oder Horrich genannt, und sein Gut, ein Horiger Hof, von Ludwig *c. l. col.* 299.

Hurr, für Heur, Pacht oder Zins, *Cothm. Cons.* 42. *num.* 117. *fol.* 351.
Heur-Jahr, *n.* das Jahr, so lang jemand etwas gemiethet, annus conductoris; tempus annuum conductionis.
Heur-Korn, *n.* Miethe- oder Pacht-Korn, Scheplitz *Constit. March. Part. IV. tit.* 19. *§.* 1. wüste Felder den Bauren um Heur-Korn austhun, agros desertos ruricolæ pro certis modiis frumenti elocare.
Heur-Mann, Miethe-Mann, Hürmann, Heuers-Mann, conductor.
Heur-Pfarrer, Rethmayer Braunschw. Chr. *P. II. p.* 231. der von dem Bischoff eine Pfarr um eine pension zu verwalten bekam, pastor mercenarius; parochiæ conductor.
Heur-Zärte, Mieths-Brief, Mieths-Contract, instrumentum locationis, conductionis.
Angl-Sax. hyran. hyrian. Belg. hueren.
den heurigen Genuß um Zins nehmen, conducere, oder geben, locare, kommt mit hornus, überein, s. heur, hoc anno.

Heurat, *f.*

Ehe, Hochzeit, connubium; matrimonium; nuptiæ, von beyderley Geschlecht, s. Ehe. *Pict.* hat der Heurat, contractus nuptialis.
eine gute Heurat treffen, felicem esse in contrahendo matrimonio.
eine reiche Heyrat thun, ducere uxorem bene dotatam sive divitem; nubere viro opulento vel pecunioso.
eine Heurath stifften, conciliare nuptias.
eine Heurat machen, connubio conjungere.
Im *Pictorio* heißt Heurat machen, zur Ehe geben, nuptui collocare.
eine Heurat verhindern, hintertreiben, disturbare nuptias.
eine statliche Heurat, matrimonium plenum dignitatis.
die Heuraten schlagen offt unglücklich aus, matrimonii eventus dubius est.
heuraten, *v.* wird von beyderley Geschlecht gesagt, s. Ehe.
Eine heuraten, ducere aliquam uxorem.
Einen heuraten, nubere alicui.
aus seinem Stand heuraten, Eine oder Einen heuraten so nicht gleiches Standes ist, ducere uxorem vel nubere viro inæqualis dignitatis; enubere.
einander heurathen, nuptiis inter se jungi.
wieder heuraten, matrimonium repetere.
zum andern mahl, iterare nuptias.
Eine gern heuraten wollen, cupere sibi aliquam despondere.
einheuraten, sich in ein Haus oder Familie, innubere, denubere in domum aliquam.
verheurathen, seine Tochter, nuptum dare, dare in matrimonium; capere aliquem generum; locare, collocare nuptui.
sich verheuraten, matrimonium contrahere ducere uxorem; nubere alicui.
verheuratet seyn, in conjugio vivere; uxorem vel maritum habere.
unverheuratet, cœlebs; in cœlibatu vivens.
Heurats-Contract, *m.* unter zweyen Ehe-Leuten wegen der Mit-Gabe, tabulæ dotales contractus nuptialis.
Heurat-Gut, *n.* dos, dotis.
Heurat-Stiffter, conciliator nuptiarum.
. . . . Stifftung, *f.* conciliatio nuptiarum.
Heurat, kommt von Heur oder heuren, ob gleich einige um der Umstände willen die bey dem heuren sind, nicht an diese Herleitung wollen.
Heurat ist wie von heim, Heimat; von zieren, Zierde und Zierat. Die Teutschen sind hierinnen den Lateinern nachgegangen, die sagen, locare alicui filiam nuptum; elocare; collocare nuptui. Es ist ein heuren und verheuren, nicht auf ein Jahr, sondern auff Lebenslang,

wohlhabende Personen, sonderlich von Adel, machen Heyraths-Contracte, die Heur bringt die Frau mit, der Mann gibt seine Heur, wann er todt ist, denn er hat so viel indessen daran gesetzt. Die Alten, als *Pictorius*, sagen nur verheuren seine Tochter, nuptui dare, sich verheuren, ire in matrimonium. Die Holländer haben verheuren, locare; elocare, und behalten im *Substantivo* das d, als wann Huerde, für Heurat, wie Zierde für Zierat, im Gebrauch wäre gewesen, ein Verhuerter, conductor, und wie von Leumut, oder Leimund (s. unten) Leumd, Verleumder kommt.

Der *Dialect* so die *Diphthongos* ei, eu, gern als ai ausspricht, hat dieses Wort als Hairat ausgesprochen, *T. II. Script. Saxon. Menken col* 1459. Sie ward dem Markgrafen verhairet: *Pictorius* hat Heurat, im *Masculino* der Heurat, das Mannen, nuptiæ; contractus matrimonialis.

Heut, *adv.*

hodie.

heut zu Tage, hodie; nostris temporibus.

* für heut zu Tage, hat Kaysersb. Postill *fol.* 190. *b.* heut bey Tag.

heutig, *adj.* hodiernus.

noch heutiges Tages, hodieque.

anheut, hodie.

Für heut Nacht, hat man von alten Zeiten her schon zusammen gezogen gesagt.

hinacht, hac nocte. *Otfried. IV.* 12. 12.

heint, *Alberus.*

heinde, *Grob. fol.* 97. *a.*

Die Etymologi stimmen alle überein, daß heute von hodie, und dieses von hoc die entstanden, Gothice, hita, Belg. huyden, heden, im *Kero* und andern hiutu.

Weil aber Gothice nicht nur hita, sondern auch himma daga, und hina dag gefunden wird, so scheinen diese letztere von hinam dag, zusammen gezogen, als: den Tag hin von Morgen bis Abends, und vielleicht auch das erste, nehmlich hita, also im *Otfried* hinaht für hinnacht, diese Nacht hin.

Daher hört man heint auch für hodie, für hintag, sonderlich wo man von dem Unterschied des heut und heint, oder hinte nicht mehr weis.

Von Allemannischen hiutu, oder hüte, haben die Franzosen huy behalten, in aujour d' huy.

* Heuting, ein Fisch, wird vom *Gesnero* durch mæna, verstanden. In Nieder-Teutschland soll er Hönting heissen, mæna candida, der weisse Heuting, meinen einige, sey smaris, idis, σμαρίς, welcher Namen mit den Smerle übereinkommt, unter welchen die in Ober-Teutschland bekannte Grundeln verstanden werden, die aber in Nieder-Teutschland Schmerlen heissen. Und hingegen sind da Gründling, was dorten Kressen oder Kreßling genennet werden.

* hewisch, *adj.* schröcklich, trux, crudelis. *Pict.* (s. oben Eysen) für eysisch.

Hexe, *f.*

Zauberin, saga; venefica; incantatrix.

hexen, *vulg.* für zaubern, *verb. n.* tractare artes magicas, incantare; effascinare.

anhexen, *vulg.* malum alicui inferre, ope artis magicæ, facere ut quis incantationis effectum diu sentiat.

behexen, *vulg.* für bezaubern, incantare aliquem, oder aliquid.

das Behexen, incantatio; fascinatio.

verhexen, *vulg.* s. behexen, veneficiis aliquem affligere; incantationibus nocere.

Hexerey, *f.* veneficii crimen; veneficium; incantatio.

Hexen-Kraut, nennen einige das Tanacetum, Reinfaren, oder filix, Fahren-Kraut, wegen einiger Wirkung so die abergläubischen Leute sich davon einbilden, oder dieselben mißbrauchen, und auf den Namen fahren sehen, wie man von den Hexen sagt, daß sie ausfahren, 2c.

Hexen-Meister, Zauberer, veneficus; incantator.

Hexen-Werk, *n.* Zauberey, it. Taschenspielerey, præstigiæ.

Hexen-Werk treiben, incantare.

Dasypod schreibt es Häggß, und theilt das x in die Buchstaben, woraus es scheint entstanden zu seyn. Also auch *Apherdian. p.* 235. Häggssin. Die Alten sagten, egislik. *Kero.* egislik, terribilis, von egisse, pavor, egise, terror. In *Gloss. Lipf.* s. oben Eysen, eyslich, eysisch. Hung. egezni, fascinare, daß mit der Aspiration Hex daraus worden, und wird auf die garstige Gestalt am meisten dabey gesehen. Anglos. egesa, egsa, egese, grimma, eine ekelhaffte garstige Hexe. *Somnerus* hat auch hegtys, strix. Hisp. hechizera, saga, hechizar, incantare. Das Wort Eckel, fastidium, gehört zu diesen Namen den man ehmahls, absonderlich vor den Hexen-Leuten gehabt. *Franciscus Hildesaemus* schreibt in *Mundi Catholicis p.* 151. *de Islandia.* Est in hac Insula mons Hechelberg, manibus, empusis, Folletis atque lemuribus clarus, als wann es so viel wäre als Hechsenberg, wie man von Brocksberg fabelt, von Hecla aber destomehr, weil man solche Feuer-speyende Berge als Mund-Löcher der Hölle angesehen.

Gloss. Monseens. hat Hazus, strio, Hazasa strionibus. Ebnerianum Hazasa, Eumenides. *n.* 157.

* Hexe, *f.*

ein krummes Messer der Gärtner, scalprum, falx vinitoria, oder putatoria.

Coler. Haus-Buch, *f.* 78. Die Wurzeln des Hopfens mit einer Hexe oder sonst scharfen Messer abschneiden.

Hexe, nennt das alte *Vocab.* 1482. *An.* den Kniebug, poples, itis.

Im Spott nennt der Pöbel in einigen Gegenden die Füsse Hexen, und scheint daß absonderlich ein- oder ausgebogene Knie und sonst krumme Beine dadurch einem vorgeworfen werden.

* enthehsenen, in *Cod. MS. Bibl. Spenerianæ* steht *Josua XI.* Die Spann-Adern verhauen oder abschneiden. Ihre Rosse sollt u enthehsenen, nervos pedum succidere.

Von der Figur des Hakens, unci, daß es so viel als Häkse, falx putatoria, wird propter sinum & partem aduncam, Häkse oder Hexe genennt. Der Kniebug, quia pars pedis est, quæ inflectitur.

Hey,

eine *Interjectio* exclamantis. Ohe, *Pict.* hey, es ist genug, ohe jam satis est.

hey, hay, *Pict.* Interjectio aurigantis. Ruff der Fuhrleute.

hey, oder heya, interjectio bellantium. Ruff der Soldaten im Krieg. Es wurde der Namen dazu gesetzt, wider welches Inwohner oder Kriegs-Leute man fochte, als *T. III. Script Brunsv. in Chron. Rhythmico*, und mit Zusatz anderer Partikeln.

Hurta Heya Beygerland! It. *p.* 62.

Al dat Gevilde hei, jo hei

Vil lude Beyerland erserey.

Poem. Germ. heym *Eccard. T. II. col.* 1540.

Etza hey! wy wart da gestritten.

hey, *Interj.* exultantis. Ruff eines Frohlockenden: Hey sa sa. Juchhey.

heyen, s. heye, fistuca.

Heyen, Geheyen, *v.*

ist im Hoch-Teutschen veraltet. Im Allemannischen Dialect bis in Franken hinein, hört man annoch geheyen, und wird als ein gleichgültiges Wort mit scheeren gebraucht, wann dieses Scheeren, nemlich in pöbelhaften und groben Reden gehört wird, dann heyen ist allem Ansehen nach, von hauen, sein hauen so viel ist als schneiden, wie es noch in der Schweitz gebräuchlich ist. *Pictorius* hat die Nägel abhauen; so war die Haar abhauen, für abschneiden, oder abscheeren gebräuchlich. *Pict.* den Bart oder das Haar abhauen barbam aut capillos tondere. Dieses Scheeren ist so verächtlich und gemein worden, daß das Geheyen, und hat dieses fast ausgedrenget. Und wie das Haar-Abscheeren nur in gewissen Beschimpfungen vor Alters geschehen, ist endlich scheeren und abhauen, oder geheyen (zusammen gezogen, keyen,) für allerley Plag, Verdrießlichkeit, Schimpf, Beschwerlichkeit u. d. g. unter dem Pöbel aufgekommen, vexare; molestum esse, molestare; negotium facessere; subsannare; contumelia afficere; cruciare; exagitare. It. schwängern, stuprare; coire; corrumpere virginem, s. ehegeheyen.

er geheyet mich auf das ärgste, (er schiert mich.)

laß mich ungeheyet, noli mihi molestus esse. (laß mich ungeschoren.)

geheye oder keye dich weg da, (scheer dich weg,) apage.

verheyen, *Tschudi T. II. p.* 239. *b.* einen Mann einen verhyten Zers heissen, einen Verschnittenen, membrum virile inutile habentem, castratum aliquem vocare.

verheyen etwas, verderben, corrumpere.

zerhyen, brechen, *Tschudi T. II. p.* 239. Sie haben den Bund-Brief zerhyt, violatores foederis facti sunt, & fœdifragi.

Geheyer, ist in dem *Composito*

Kuhgeheyer, qui vaccas inuit

Stettler *Annal. Helv. p.* 333. Die Schweizer wurden bey Randeck von der Besatzung mit dem unchristlichen Wort Kugeheyer beleidigt.

Tschudi T. II. p. 355. *b.* Von den Feinden wurden sie Kugehyer genennet.

Hetze, s. Hätze.

hetzel, s. hezzo.

Hezzen, oder hetzen,

jagen, venari; feras agitare.

das Wild mit Hunden hetzen, feras canibus insequi.

wilde Thiere im Hetz-Hause hetzen, feras committere in loco clauso.

einen Ochsen hetzen, canes instigare ad persequendum taurum ferociorem.

einen Wolf tod hetzen, lupum canibus dilacerandum & necandum dare.

Das Hetzen, das Jagen, die Jagd, venatio; persecutio ferarum.

Hetzer, Wind-Hetzer, ein Jäger, der die Hetz-Hunde führet, venator canes numeltis ductans.

Gehetze, *n.* frequens ferarum persecutio. It. ein Jagd-Lermen, tumultus clamori venantium & latratui canum similis.

Die Hatz, Jagd, venatio; persecutio ferarum.

Schweins-Hatz, persecutio aprorum, so auch Wolfs-Hatz, Bären-Hatz, 2c.

Hatz, im Gleichnüß vom Krieg, aber Schelten-mäßig und verfänglich, weil man beide fechtende Parteyen zu wilden Bestien macht, war vor Alters mehr gebräuchlich als jetzund.

In der Hatze seyn, hostibus, aut incidia premi.

einen stets am Hatz lassen, *Tschudi T. I. p.* 332. *b.* non succurrere bellanti nec quietem ei dare.

die Sache bösern und zu Hatz anrichten, *ibid. p.* 332. *T. II. b.* facere rem pejorem ut bellum erumpat.

an Hatz liegen, id. ib. p. 403. b. bellum gerere.

..tz, im Schertz. Eine Hatz mit einem haben, einen Spott mit jemand treiben, ludibrio aliquem habere.

Hetze: Bold, der Jäger, venator.

Jerosch. MS. Poeta.

Indem der Fuchs scharrt in dem Molt, (in der Erde,)

Erschleichet ihn der Hetze: Bold.

..tz-Garten, *m.* ein gezaunter Ort zur Jagd, locus septus ad venationem ferarum.

..tz-haus, *n.* spacium ædificiis vel muro septum ad committendas feras, vel ubi ferociores bestiæ canibus lacerandæ dantur.

..tz-hund, *m.* Jagd-Hund, canis venaticus; leporarius.

..tz-Riemen, *m.* ein Riemen woran man die Jagd-Hunde führet, lorum quo canes venatici ducuntur.

..bhetzen, sich durch Jagen müde machen, venando defatigare se.

- - - die Hunde, venatione enervare.

- - - einen Hirschen oder anders Wild, canibus persequendo ita defatigare ut caro ejus inutilis ad coquendum fiat.

..hetzen, die Hunde, instigare; oder incitare canes.

- - - ein Wildbret, anfangen ein Wild zu verfolgen, incipere feram persequi.

Ein Wildbret auf seinem eigenen Boden ..hetzen, und in der Folge in eines andern Feld fangen. Scheplitz *Constit. March. pag.* 546.

- - - einen Menschen, antreiben jemand, daß er dem andern schaden soll, instigare; stimulare aliquem ut alteri noceat vel contrarius sit, incendere, inflammare ad aliquid.

..einander hetzen, als Hunde, canes committere.

- - - als Leute, als Schwestern und Brüder uneins machen, sorores & fratres inter se committere; inflammare unum in alterum.

..shetzen, einen wider einen, concitare aliquem in alterum.

..shetzen, aufhören zu jagen, wann hat er einmahl ausgehetzt? quando finiet venationem?

- - - hinaus hetzen mit Hunden, canibus expellere.

verhetzen, erbittern, irritare aliquem; instigare in alterum, acerbare animos.

- - - seine Mittel durch Jagen verschwenden, rem suam venando disperdere.

..tz oder eingehetzte Hunde, hört man bey einigen Schlächtern, bey denen es verbotten solche Hunde dem andern abzufangen, oder an sich zu gewöhnen. Hunde, so gewöhnt sind das Schlacht-Vieh fortzutreiben, canes ad impellendos boves qui ad macellum ducuntur, vel vitulos &c. assueti.

zusammen hetzen, s. an einander hetzen.

Hetzen, scheint vom Geschrey der hetzenden Jäger gemacht zu seyn, sonderlich von der *Interjection.* he, he!

Die alten Franken sagten har, *s. Nicod Lex. Gall.* vox instigantium canes. Die Verwechselung der Buchstaben r und s, ist gewöhnlich gewesen, wie was und war, erat, harer le chien, instigare canem. Daher hieß Harlevrier, ein Hetz-Hund.

Die Sachsen haben ss aus dem r gemacht, und Hesse-Hunde gesagt. Sachsen-Sp. *MS.* 3. 47. Winde, Hesse-Hunde und Braken.

Heut zu Tage ist hezzen, oder hetzen gebräuchlich geworden.

Belg. hisschen, hitschen, hissen. Ital. addizzare, aizzare.

Der zischende Laut des Buchstabens (s) ist den Hunden absonderlich vernehmlich, daher ist er in allen diesen Wörtern dem r vorgezogen worden.

Hezzo,

die alten Teutschen haben ihre Namen, wie es annoch geschieht, sehr verkürtzt, und Deminutiva daraus gemacht. Der sehr gebräuchliche Namen Henricus, Heinrich, hat dieses auch leiden müssen.

Hundius Metrop. Salisb. T. III. p. 35. Henricus, sonst Hezel, Herzog in Bayern.

Hezel, kommt von Hezzo, als ein *Deminutivum* vom andern, gleichwie von Hetzel, Hezilinus. Hetzel, oder Hezilinus, der 17te Bischoff zu Hildesheim. Bünting. *P. IV.* Braunschw. Chron. 602. *p.*

Für Hezzo sagt man auch Hesso und Esso, der 23ste Bischoff zu Chur. Stumpf Schweitz. Chron. *fol.* 585. *b.*

Hetzil, Hetzilo, Heintzil, hat *Aventin. A. B. l.* 5. *Bæcler. in Imper. Germ. in Ottone II. p.* 356. nebst andern für einen Zunamen angesehen, *s. Tolner. in Hist. Palat. p.* 2. *b.* Da es nichts anders als *Deminutiva* von Henrico sind.

Hiacynth, s. Hyacinth.

Hie oder Hier, (*adv. Loc.*)

in diesem Ort, wo nemlich der davon redende ist, oder worauf einer deutet, hic; in hoc loco.

hier sind viel Bürger, in hoc oppido multi cives sunt.

hier wächst guter Wein, in hac regione &c.

wir haben hier keine bleibende Statt, diversorium non domus hæc vita est.

hier geredet! hic, præsentibus amicis meis hæc dicta sint!

hier! verändern einige Gebietende in ein Wort womit sie ihren Bedienten ruffen, veni huc; adestum.

hier, ! wann siehe dabey ausgelassen wird, en, ecce!

hier ist er, ellum! hier bin ich, ecce me!

hier ist euer Buch! en librum vestrum.

hier, in dieser Welt, in hoc mundo, in hac vita.

So lang ihr hier wallet

Seelig seyd ihr so ihr hier hungert.

hie, hat man ehmahl beym Feld-Geschrey gebraucht, den andern durch den Namen des Feld-Herrn, oder des mächtigen Herrn, dem das Heer gehörte, zu schrecken, oder sonst etwas wichtiges anzumelden. Stettler *Annal. Helv.* Da sich die Zürcher auf Oesterreich verliessen, riessen sie: Hie Oesterreich! hic arma victricia & signa Austriæ sunt! hielten sich trotzig und jubilierten *p.* 139. also auch: Hie Schwerd des Herrn und Gideon! Hie gute Botschafft! Hie sind die GOttes Gebot halten! Hie ist Weisheit.

hier und da, passim, hic & in alio loco, hic illic.

er ist hier und da schuldig, in variis locis debet.

hier, für hierbey, bey dieser Sache, in hoc loco; hac occasione, hier ist viel zu bedenken, multa circa hanc rem occurrunt consideranda.

Die Præpositionen womit hier zusammen gesetzt wird stehen allezeit hinten nach. Daher scheint hier ein Substantivum zu seyn, wann man sagt: Weit von hier, procul abhinc; von hier aus, ex hoc loco.

Es haben einige ein *Adjectivum* von hier formieren wollen, und hat einer hieig, der ander hieisch gesetzt, aber die Zusammenkunfft der Vocalen hat endlich gemacht, daß man einen Consonanten dem blinden Gebrauch nach dazwischen gesagt, und hiesig aufgebracht hat.

hiesig, *adj.* ein hiesiges Kind, nostras.

die hiesige Kauffmannschafft, mercatores hujus urbis, s. dasig, unter da.

Bey folgenden *Compositis* mit Præpositionen stehet hier allezeit voran; und an statt dessen, wovon man redet, oder worauf man deutet. Welches man dazu setzen muß, wann die Præposition dadurch voran kommt, und wann man das hier mit dieser, diese, dieses, erklären will. Die meisten dieser Compositorum bedeuten nicht nur den Ort, sondern auch die Zeit oder die Sache.

hieran, (dem Ort nach) hieran (oder an diesen Stein oder dergleichen) stieß er den Kopf, ad hunc lapidem caput offendebat.

- - - (figürlich) hieran stieß er sich, in eo offendebatur animus ejus.

- - - ist nicht zu zweifeln, dubium non est de hac re.

es ist mir nichts hieran gelegen, mea hoc nihil refert.

kein Mensch gedenkt hieran, hujus memoria nulla est.

hierauf, (auf diesem Ort) stund eine Ehren-Säule, hic statua posita erat.

hierauf, (auf diesem Altar,) super hoc altari sacrificabant.

- - - (der Zeit nach,) post quum, post hæc; post hoc; quo facto.

- - - (der Sache nach) hierauf (auf diesen Einwurf oder Frage, ꝛc.) antworte ich, ad hæc respondeo.

- - - verlasse ich mich, hac re nitor; hoc fretus &c.

hieraus, aus diesem Ort, hinc.

hieraus floß der Wein, ex hoc dolio fluxit vinum.

von hieraus kan man die Stadt sehen, ex hoc loco, e fenestris hujus domus urbem videre possumus.

- - - (figürlich,) hieraus ist zu schliessen, ex hoc sequitur, concluditur; hinc apparet.

- - - aus dieser Materie, ex hac massa, ex hoc luto hæc ficta sunt.

hieraussen, hic foris.

hiebevor, vor diesem, quondam; præteritis temporibus, olim.

hiebey, dem Ort nach, in vicinia; juxta.

das nächste Hauß hierbey, contiguæ ædes.

hierbey, bey diesem paquet kommen auch Briefe, hunc fasciculum literæ comitantur.

(figürlich) bey dieser Gelegenheit bemerken wir, hac occasione notamus; circa hanc rem observamus.

hierdurch, dem Ort nach, hac.

- - - der Weise nach, hoc modo; hac ratione; his rebus.

hierein, dem Ort nach, hierein in dieses Faß gehen viel Aimer, multas amphoras hoc dolium capit.

- - - der Sache nach, hierein menge ich mich nicht, his rebus me non immitto.

hiergegen, der Sache nach, contra hoc.

hieher, dem Ort nach, bald hieher, bald dorthin, modo huc modo illuc.

komm hieher, veni huc.

bis hieher, hactenus.

- - - der Zeit nach, bis hieher, adhuc usque tempus; usque in hodiernum diem; huc usque.

- - - der Sache nach, das gehört nicht hieher, nihil ad rem; huc non quadrat.

hieherwärts, horsum, treiben, agere citra, liegender Gegend nach.

hierin, in dieser Sache, in hoc; hac in re.

hierin irret er, in hoc errat.

hierinnen, in einem Ort drinnen, in hoc loco; hic intus.

wer wohnt hierinnen? quis in hac domo habitat.

was ist hierinnen? quid in hoc vase; in hac camera est.

hiemit, mit dieser Sache, als einem Werkzeug, u. d. g. hoc instrumento, hoc gladio. &c.

- - - als mit diesem das man thut, hac re, actione; hoc agendo.

- - - als mit einer Art oder Weise etwas zu thun, hac ratione, hoc modo.

hiemit richtet ihr nichts aus, hoc agendo nihil agitis.
- - - - vulg. beym schliessen eines Briefs, hiemit schliesse ich, hic jam finio.
hiemit GOtt befohlen, vale.
hiernach, post hæc.
was folgt hiernach, quid hic sequitur?
hiernach richtet er sich, hanc regulam sequitur; hoc præceptum ante oculos habet, hoc observat.
hiernach verlangt er! hoc desiderat.
hiernach fragt er nichts, hoc negligit.
hiernächst, nächst diesem, in proximo loco.
was folgt hiernächst? quæ sequuntur immediate? in proxime sequentibus lineis. &c.
hierob, s. hierüber.
hieroben, in hoc altiori loco.
wer wohnt hier oben, quis habitat, in hac superiori contignatione.
hierüber, was deckt ihr hierüber? qua re tegitis hoc.
er verwundert sich hierüber, admiratur hoc.
er lacht hierüber, ridet hoc.
hierüber wird man ihn examiniren.
hieherum, circa hunc locum, in vicinia hujus loci.
hierunten, hic infra, in hoc inferiori loco.
hierunten im Thal, in hac valle.
hierunter, als unter diesem Stein, sub hoc lapide.
unter dieser Decke, sub hoc tegumento &c.
- - - - steckt Betrug, fraus subest.
ist etwas verborgen, latet quid sub hac re.
- - - - unter dieser Last leide ich, hoc onere ego premor; hoc ego affligor, vexor &c.
hievon, de hoc loco.
von diesem unreinen Ort kommt keiner unbesudelt, de hoc impuro loco nemo sine maculis venit.
- - - - de hac re, hievon weiß ich nicht, hoc ignoro.
hievon lasse ich nicht, hanc rem non relinquo.
hiervor, vor diesem Ort, ante hunc locum, wer stehet.
vor diesem Riß der Mauer, quis tuetur hanc muri ruinam.
hiervor kan ich nicht, hoc mea culpa non est factum; hoc non potui impedire.
hiervor ist kein Mittel, contra hoc malum non est medicina.
hierwider, contra hoc.
hierzu, adhæc.
hierzu kommt, huc accedit.
er taugt nicht hierzu, inutilis est ad hanc rem.
hierzu ist ein gutes Mittel, huc aptum est remedium.
hierzwischen, in medio spatio.
zwischen diesen beyden.
hierzwischen stecke ich mich nicht, his me non immisceo.
hie kommt mit dem Lateinischen hic überein. hier haben die Alten auch schon gehabt, als in *Lips. Gloss.* hiera, hic.
Von hie ist an einigen *Præpositionen* so sich mit einem Vocal anfangen nur das h, geblieben, sind aber vulgar. gewesen und veraltet, als für hieunten, brauchte man hunten; für hieaussen, haussen. Darhunten und hoben steht in *Fritschii Var. Tract. p.* 273. *a.*

Hieb, m.

das Zuhauen auf einen oder auf etwas mit einem schneidenden Instrument, petitio, actio cædendi, es mag treffen oder nicht.
der Hieb gieng neben hin, manus cædentis aberravit.
er ist diesem Hieb ausgewichen, declinato corpore hunc ictum evitavit,
Hieb, ictus, qui acie ferit, mit dem Gewehr oder mit der Axt u. d. g.
auf den Hieb fechten, cæsim pugnare.
einem einen Hieb geben, cæsim percutere aliquem.
viel Hieb nach einem thun, cæsim petere aliquem.
auf einem Hieb den Kopf abhauen, uno ictu gladii caput amputare.
der Baum fällt nicht von einem Hieb, arbor non cadit uno asciæ ictu, i. e. non statim primo conatu res ardua superatur.
Im Wald hört man alle Hieb, derer die Bäume umhauen, in sylva omnes ictus eorum resonant qui arbores cædunt.
Hieb, die Wunde so man gehauen, vulnus cæsim inflictum; plaga. it. der Spalt so man in eine Materie gemacht, vestigium asciæ lignum cædentis.
man sieht alle Hiebe an der Thür, omnes ictus videri possunt quibus janua cæsim læsa est.
einen Hieb bekommen, cæsim vulnerari.
Hieb, dessen, der mit Ruthen haut, ictus virga castigantis.
Hieb, vom spitzen Schnabel eines starken Vogels, als vom Specht, ictus quibus pici arbores pertundunt, vel se defendunt, & manus alicujus lædunt. die Hiebe einer Rohrdommel womit sie einem die Augen aushacken können, ictus butionis quibus oculos alicujus eruere possunt.
Item, vom Zahn eines Schweins, ictus dente apri.
Hieb bey den Schlächtern, ein Gesetz, daß ein jeder Schlächter zu seiner Zeit eine gewisse Anzahl Vieh schlachten darf, lex qua cuilibet lanioni suo tempore certum numerum pecorum mactare permittitur.
Hieb-Geld, n. das ein Schlächter der sich dieser Verordnung bedienet, dem Gewerb jährlich zahlen muß, certa pecunia quæ a quolibet lanione qui hac lege utitur, opificio quotannis solvitur.
Aus-Hieb in dem Bergwerk, wann der Guardein von dem eingekommenen Brand-Silber etwan ein Loth schwer oben und unten aushauet und ausschlägt, eine Prob davon zumachen, particulæ e massa argenti excissæ.
Gegen-Hieb, ictus gladii quem refert cæsim petitus.
Nach-Hieb, der nach dem ersten Hieb folgt, ictus gladii vel asciæ post priorem.
Item, im Krieg wenn man denn flüchtigen Feind verfolget, cædes fugientium, quam faciunt victores persequentes
Hieb kommt von hauen, s. oben hauen, oder hauwen.

Hief, m. f.

ein Laut den die Jäger auf ihren Jagd-Hörnern blasen, sonus quem venatorum cornu inflatum edit.
Siehe Flemming im Teutschen Jäger, Die Jungen bey den Jägern müssen lernen:
1. mit einem Stoß einem langen Hief.
2. drey Hennebergische reine lange Hief.
3. So viel kurze Hief als der Othem daurt, doch wenigsten einen Jagdbaren Hirschen von zehen bis zwölf Enden zu melden.
4. Das Jagen abzustossen, mit nach einander kurzen Hief reinlich geblasen.
5. Wiederum einen langen Hief, wie im Anfang, doch ohne Rundel oder Triller.

Hief-Horn, n. Jagd-Horn, cornu venatorum.
Die Hief-Hörner sind dreyerley, sonderlich von Thon oder Klang, als:
1. Zinken vom klarem Laut, worauf die Jungen lernen, cornua sonora quibus exercentur tyrones Venatorum sonum edentia acutiorem.
2. Mittel-Hörner, die einen mittelmäßigen Thon haben, cornua minus acuti soni.
3. Rüden-Hörner, die einen groben und tieffen Laut haben, cornua soni gravis & rauci.

Halb-Rüden-Hörner, cornua minus rauci soni & minores, weil die ganzen Rüden-Hörner gar zu groß und unbequem.
Die Hief-Hörner sind vornen am Schall-Horn mit rothem Wachs gepüßert. *Flemm. c. l. p.* 254. cornua venatorum in latiore parte cera rubra illita sunt.
Hief-Riemen, m. woran das Hief-Horn hanget, lorum in quo cornu venatorum pendet.
Nach Belieben eines Herrn, mit silbern Buckeln beschlagen oder nur glatt, von der lincken Achsel herab an die rechte Seite, wie der Fuß-Gänger Patron-Tasche.
Es ist Hief ein Wort vom Laut dieser Hörner gemacht. Einige schreiben es Hifft.
Hiesel, hat *Altenstaig im Vocab. fol.* 38. *a.* ist so viel als Häuslein, für Hüslein. Hüsel das *Diminutivum* des Allemannischen *Dialect.* von Hause
Hiesen, ist in Ober-Teutschland an vielen Orten so viel als bey andern Hambutten, fructus cynosbati; capsula seminis cynorrhodi.
Andere schreiben Hüsen, Buttel-Hiesen, oder sagen Wiepen.
Von dem alten Gebrauch zu Nürnberg, da die Kinder und andere Arme vom Land, am Neuen Jahrs-Tag schon vor Tags an, bis die Predigt angeht, von Haus zu Haus gehen, und bieten Hiesen zuverkauffen an, ohne Zweifel aus einem alten Aberglauben, mit diesen Worten:

Glückseeligs Neues-Jahr,
Drey Hiesen zum neuen Jahr!

s. *Additam Besold. Thes. Pract.* beym Wort New Jahr-Geschenk. Item *Michael Dilherrens* Zeit und Welt-Lauf, *p.* 387.
Es scheint die Franken haben diese Gewohnheit mit nach Frankreich gebracht, dann sie ist da in einigen Städten noch gebräuchlich, s. *Menagium in Origin. Linguæ Gallicæ* bey dem Wort Aguilanleu. Und *Joh. Leonh. Frisch* Noten über den *Menag.* in den *Miscell. Berolinensibus IV. continuat.* aguilanleu, scheint ein corruptes Wort zu seyn, und zusammen gesetzt von : ga l'an neu: gui, für Wiep, Hief, Wiepen zum neuen Jahr. *Otfr.* hiafon, tribuli. *Gloss. Lindenbrog.* tribulus, hiffa.
Hifft, s. hief.
hielt, das *Imperfectum* vom *Verbo* halten, s. halten.
hier, s. hie.
hiesig, s. hier.
hieß, das *Imperfect.* von heissen, s. heissen.
Hilb, steht in *Frischlin. Nomencl. p.* 25. lacunar, Lach, Hilb.
Hilde, im alten *Vocabulario A.* 1582.
Hilde, ober den Krippen, clathrum.
Scheint vom halten des Heues oder Strohes zu seyn, eine Rauffe.
Hielen, s. Höhle.
Hilde, an den alten Teutschen Namen, ist aus Adel so unkenntlich worden, s. Adel. Hildebertus. Hildebrandus. ist so viel als Adelbert.
Hilperhausen, für Hildeburgshausen.
hilf, der *Imperativus* von helfen, adjuva.
* die Hilgen, für die Heyligen, sancti.
hille, im Nidersächs. so viel als eilig, festinans cum quadam lætitia.
Hilpers-Griffe, ein Pöbel-Wort, artes rabularum, Rabulistica. *Besold.* Advocaten-Streiche.
Es kommt wahrscheinlich von Hilfe. Sächsisch. Hilpe, ungegründete Behelfe, exceptiones frivolæ; excusationes inanes.

Himbeer, n.

eine gewisse Stauden-Frucht, bacca rubi Idæi; fructus hujus rubi ruber.
gelbe Himbeer, fructus rubi Idæi flavus.
Himbeer-Staude, rubus Idæus.
Es kommt Him am Wort Himbeer von Hinde, einige Teutsche sagen Hinbeer, wie sie Hunne für Hunde sagen. Woraus wegen des folgenden Labialis Him geworden. Andere Sprachen und Dialecte, behalten Hind. Angl. Hindbery.
Da-

Dan. Hindebeert. *Pictor.* hat auch Hindbeer. Hind, f. Hinde, weil diese Frucht das Hirsch-Wildbret gerne frißt, vom Reh-Bock heissen sie auch Bocks-Beer, Belgice Hinnebeer, von hinnus, hinnulus, Himpelbeer, so *Chytræus in Nomencl. Saxon.* hat *col.* 473. ist sehr verstellt.

Himent, *n.* ein Seuftzer, *Chytræus col.* 329. Nidersächs. suspirium.

himpeln, *v.* nach etwas, Nidersächs. scheint wie Himent von gemere zu seyn, und vom Laut der Seuffzenden.

Himlitz, s. Himmel, himmelzen.

Himmel, *n.*

cœlum.

bis an den Himmel erheben, ad cœlum laudibus efferre.

der Himmel ist schwartz bezogen, nox cœlo obducitur; cœlum nubibus obscuratum est.

unter freyen Himmel, sub dio.

in den Himmel kommen, in cœlum pervenire; salvum fieri.

wie, wann der Himmel einfiel? quid? si cœlum ruat.

himmlisch, *adj.* cœlestis, die zwölf himmlischen Zeichen, Signa Zodiaci.

die Himmlischen, die in Himmel wohnen, cœlites.

himmlisch, *adv.* himmlisch gesinnet seyn, mentem cœlo deditam habere.

himmeln, ein verächtliches Schertz-Wort, mori, sterben.

• himmlitzen, blitzen, fulgurare.

• Himmlitzung, *f.* fulguratio.

Himmel, bey den Poeten für GOtt, der im Himmel wohnt, Deus in cœlis.

Himmel, für etliche Arten der Ober-Decken über etwas, welche theils fest, theils beweglich sind.

der Himmel der über grosse Herren getragen wird, Baldakin, testudo in perticis serica.

ein Himmel über einem Bette, s. Himmel-Bett, testudo linea vel lignea.

der Himmel über einer Kutsche, (s. Himmel-Wagen,) testudo coriacea.

• Himmel hieß ehmahls auch die Ober-Decke eines Zimmers.

Stuben-Himmel, fornix; laquear.

Zu dieser Bedeutung gehört aus dem *Gloss. Monsensi* das *Verbum* himmeln, gewölben, gehimiliton, laqueatis, *p.* 345. s. hiernächst Himmelzen.

• Himmelzen, *Pict.* conopeum, *Tschudi. T. II. p.* 82. *Ann.* 1417. man trug über dem Künig als er zu Zürch einzog ein Himmelzen.

Das alte *Vocabul.* von *An.* 1482. hat Himlitz, und dabey die veralteten Teutschen und verderbte Lateinische Wörter Staub-Hule, (Staub-Hülle, damit der Staub nicht herab fallen kan auf etwas) Sperlach oder Hymlitz, epicyclus, tyburnium, (s. unten Sperlacken,) tabulatum, oder getäfelt Ding oder Tyls Baum, oder groß Bett, (grosses Bett ist so viel als Himmel-Bett.)

Himmel, vornen an einigen alten teutschen Namen, ist aus Amel geworden, Amaley, Himmeldrud, für Ameldrud.

Stuben-Himmel, fornix, testudo lapidea.

Tafel-Himmel, eine Decke über einen Speise-Tisch, damit kein Staub auf das Essen, oder andere Unreinigkeit von der Decke des Zimmers darauf falle, umbella in conclavi.

Trag-Himmel, Baldakin, umbella portatilis, testudo in perticis.

Vor-Himmel, limbus patrum, worein nach einiger Meinung die Seelen nach dem Tode zuvor kommen sollen, ehe sie in den Himmel kommen.

Himmel-Bett, *n.* das oben eine Decke hat, daß der Staub nicht auf den der drinn liegt, fallen kan, lectus supra tectus.

Himmelblau, *adj.* cæruleus.

Himmel-Brod, *n.* Manna, in deserto, in itinere Israelitarum.

Himmel-Ertz, *n.* bey den Berg-Leuten, das über der Erde am Tage bricht, æs quod sub superiore cespite campi invenitur, das unter der obersten Erde im Felde gefunden wird.

Himmel-Fahrt, *f.* adscensio in cœlum.

Himmelfahrts-Fest, Festum adscensionis Christi in cœlum.

Maria Himmel-Fahrt, Festum assumtionis Mariæ in cœlum.

• Himmel-Fall, *m.* lapsus cœli, ruens cœlum.

Teutsche Sprichwörter *fol.* 191. ich hätte mich ehe Himmel-Falls versehen, quicquid aliud, etiam impossibilia evenire posse, putaram.

Himmels-Gegend, *f.* plaga cœli; regio cœli.

Himmels-Kugel, *f.* eine Kugel an welcher man die Astronomie begreiflich machen kan, globus cœlestis, ad monstrandam Astronomiam.

Himmels-Heer, *n.* exercitus cœlestis angelorum & cœlitum.

Himmel-hoch, *adj.* altissimus; sublimis; in cœlum elatus; in immensum editus.

- - - - *adv.* Himmel-hoch erheben, in cœlum efferre.

Himmels-Lauff, *m.* Lauff der Gestirn, motus siderum.

Himmels-Leiter, *f.* so Jacob im Traum gesehen, scala Jacobi in somnio visa ad cœlum erecta; via ad cœlum.

Himmelreich, *n.* regnum cœlorum.

- - - - ehmahls ein Puppen-Spiel, *Frischlin. Nomencl. p.* 557. *a.* ludus puparum, μηρινθος νευροσπαστων, welche hernach andere den Politionello genannt, oder Marionetten-Spiel, die Puppen von obenher gezogen und zum öfftern herab gelassen werden, als vom Himmel herab.

Himmel-Schlüssel, eine Blume, primula veris.

Himmelschreyend, *adj.* ad Deum in cœlis clamans.

Himmelschreyende Sünde, peccatum quod Deum ad vindictam movet.

Himmel-Schweiß, s. Melthau.

Himmel-Schwerdel, eine Blume, s. Schwerd, Schwerd-Lilien, iris.

Himmel-Spur, oder Himmels-Zeichen bey den Jägern, wann ein Hirsch mit dem Gehörne das Laub über sich umwendet, oder die dürren Äste zerbricht oder knicket, wann er durch die Sträucher flüchtig wird, woraus man seine Höhe erkennen kan. Und solches wird das Wenden, die Himmels-Spur, oder das Himmels-Zeichen genennet. Flemming Teutsch. Jäger *p.* 95. *b.* signa magnitudinis cervi in arborum foliis & ramis, & quæcunque fugiens cornibus supinis tangit.

Himmel-Stängel, ein Kraut, gentiana minor.

Himmels-Thau, nennen einige den Saamen der Schwaden, s. Schwaden, aber es ist eigentlich Manna in der Apotheke, eine gelinde Purgation, s. Manna.

Himmel-Wagen, hiessen vor diesem die Kutschen mit einem viereckigen Himmel, die Carossen, currus, testudine e corio tectus.

Himmel-Wagen mit platter Decke, wird dem Kammer-Wagen entgegen gesetzt, in der Sächs. Tax-Ordnung der Stellmacher beym *Fritschl. Var. Tract. p.* 252. Er soll für einen Himmel-Wagen 18. bis 20. fl. haben, für einen Kutsch-Wagen 12.

Himmels-Wagen, s. Heer-Wagen.

Himmel-Zeichen bey den Jägern, s. hier Himmel-Spur.

Himmel-Zege, Niders. für Himmel-Ziege, *Chytræus col.* 384. s. Kibitz, vanellus, wegen seines Geschreyes, das dem Mäckern einer Ziege gleichet.

Himmel, ist mit dem Sächsischen Heven der Himmel einerley, kommt vom heben.

Im *Chron. Bothon. picturato T. III. Script. Brunsvic. p.* 277. Des anderen Dages makede Got den heven, den wy heten den nydderen Hymmel.

Die Verwechslung der Buchstaben dieser Wörter ist in andern auch gewöhnlich, die Holländer und viel Teutsche sagen noch Hemel, vom heben nennt man auch den Sauerteig Hebel, Hevel.

Himpe,

Himte, Himpte, ein Getraid-Maaß, im Nider-Sächsischen Creiß.

Rethmayer Braunschweig. Chron. Beylage *P. I. p.* 34. Himmte.

Ein Wispel hat an einigen Orten 10. Scheffel oder 20. Faß.

ein Schefel 2. Faß oder 4. Himpte.

ein Faß 2. Himpte oder 8. Spint.

ein Himpte 4. Spint.

Hemethe, mensura aridorum, *Script. Brunsvic. T. II. p.* 615.

Mensuræ frumentariæ species apud Holsatenses. *Du Cang. Gloss.*

Der Wispel zu Braunschweig hält 4. Scheffel oder 40. Himpten, 1. Scheffel hält 10. Himpten, 1. Himpte hält 4. Viertel. *Besold. Thes. Pract. ad voc.* Gewicht, Maaß.

Die Herstammung dieses Wort von Hemina und ἡμίνα ist sehr wahrscheinlich.

Matthesius meint auch es komme von Hemina, Chœnix, sagt er dabey, sey in Thüringen ein Maaß so Heminze s. Heimbze heisse.

Lat-barb. ist auch Emina, mensura frumentaria gewesen, und Eminata, terra modus agri unius heminæ capax, It. imina.

Frischlin. Nomencl. 85. *c.* hat unter den mensuris aridorum ἡμίεκτον, hat vier Chœnices, ein halb Sümern.

Hin,

ist ein Wörtlein so allezeit wirklich an einem andern Wort steht, oder dasselbe Wort ist ausgelassen. Daher muß man es allezeit unter dem Wort suchen zu dem es gehört, als hingehen, suche unter gehen, hin ist hin, unter hin seyn.

Es bedeutet motum de loco; ad locum certum oder incertum, als: gehe hinab, das ist, gehe von dem Ort, wo ich oder du bist, in den untern Ort, den ich dir zeige oder sage, oder den du weißt.

s. Hintritt, Hingang, hinrichten, unter Tritt, Gang richten.

Die Alten haben Derivata von dergleichen Partikeln gemacht, davon ist von hin übrig von hinnen, scheint zusammen gezogen von hie an, oder mit dem Angel-Sächsischen heonan, einerley zu seyn; oder es ist eins mit dem Lateinischen hinc.

Im *Tschudi T. I. p.* 163. ist das *Compositum* verhinnen, abire, sonderlich von der Zeit, do die Zit verhinnet, elapso tempore. It *ibid. p.* 267. *b.* also verhinet das Zit, sic abit tempus.

An einigen Partikeln steht es zu letzt, an den meisten aber vornen an, als:

dahin, huc; als die Hoffnung ist dahin, spes desperata est, s. seyn, dahin seyn. It. da.

dorthin, illuc, s. dort.

mithin, ist eine neue Partikel vom blinden Gebrauch eingeführt, und heißt so viel als folglich, consequenter, dann was da folgt, geht mit hin.

forthin oder fürohin, welches gar hoch bey einigen geredet seyn soll, geht auf die Zeit, bedeutet fluxum temporis ad incertum finem.

Man kan aber doch das hin voran setzen, und sagen hinfort oder hinfüro, posthac.

wohin? quorsum.

sohin, s. so.

Links hin, Rechts hin, neben hin oben hin, untenhin, pflegen einige auch als Composita anzusehen, andere aber schreiben jedes Wort besonder aus.

aushin, ist veraltet, foris. als in Käysersbergers Narren-Schiff steht, *fol.* 120. *b.*

Menelaus hett sein Frau behan, (behalten)

Hett er Paris da aushin glan (gelassen.)

hin und her, ultro citroque, huc illuc.
hin und wider, id.
hin und her, nemlich gerechnet, ist es doch einerley facit. oder hin und her gegangen, ist doch einerley Weeg. Es wird aber dadurch die Gleichgültigkeit eines Dings angedeutet, und meistens eine Geringhaltung, aber im Pöbel-Stilo, Geld hin, Geld her.
hinab, deorsum.
himan, ad aliquid.
hinauf, sursum.
hinaus, foras. hinauswerts, versus exteriora.
hindurch, per.
hinein, intro.
hineinwerts, introrsum.
hinfort, posthac; in reliquum tempus; imposterum.
hinfüro, id.
hingegen, contra, e contrario, e diverso.
hinüber, ultra; trans.
hinunter, deorsum; sub aliquam rem.
hinweg, de loco; ex &c.
hinwider, vicissim.
hinzu, ad.

Siehe alle diese zusammen gesetzten Partikeln bey ihren gebräuchlichen Verbis oder Verbalibus.

Hinde,

Hindin, *f.* ist von alten Zeiten her für Hirsch-Kuh genommen, (cerva) oder mit Rehe vermenget worden.

Im Stumpf. Schweitz. Chr. *fol.* 557. *b.* Hind, des Hirzen Weible oder Gespan.

Dasyp. cerva, ein Hirz.

Es scheint aber ursprünglich nur des Reh-Bocks Weiblein zu seyn.

Die Lateiner haben hinnus, s. *Voss. Etymologicum*, und davon hinnulus.

Hesychius aber das alte echte ὔννη αἴξ, capra ὔννας αἴξ ἀγρία, capra sylvestris.

Von den Dann-Hirschen, so ebenfalls eine Art Wald-Böcke, zeugt Flemming im Teutschen Jäger, daß dieses Dän-Hirschen-Weiblein anneoch Hindin genennet werde bey den Jägern, bis es trägt, da sie es ein Thier heissen, wie die grossen Hirsch-Kühe.

Man behält auch den Namen Bock bey dem Männlein des Rehes, und heißt ihn Rehe-Bock. Da hingegen die grossen Hirschen mit dem Ochsen verglichen werden, und bey einigen Bauren Bullen heissen.

Die rothen Beere so insgemein Himbeer genennet werden. s. oben Himmbeer, werden von der Hindin, von andern Hindbeer ausgesprochen, wodurch man gleichfalls mehr auf des Reh-Bocks Weiblein, oder auch auf den Bock selbst gesehen, wann man sie auch Bocksbeer heisset.

Hindcalve, im *Willeram Cant. Cant. II.* 9. hinnulus cervorum, ein junges, von cerva oder capra sylvestri, wie man noch sagt, Hirsch-Kalb.

Sind beide schichterne Creaturen, welche, wann sie ihre Mütter verlohren, durch ihr hinnire anzeigen, woher sie im Latein und vielleicht auch im Griechischen den Namen haben.

Hindläuffte, ein Kraut, sonst Wegwart, cichorei, cichorium, chreiston, die Wurzel von der wilden Cichorien wird eingemacht, oder mit Zucker überzogen, und Hindläuffte genennet.

hinder s. hinter.

Hindern, *v.*

einen an etwas, impedire; obstare alicui oder alicujus consiliis adversus stare; retardare, morari aliquem.

was hinderts? quid obstat?

hinderlich seyn, impedimento esse.

an etwas, impedire aliquem agentem aliquid; morari currentem, am Lauffen hindern.

Hindernüß, *f.* impedimentum.

- - - - verursachen, impedimento esse, moram injicere oder adferre.

- - - - überwinden, impedimenta superare.

Hinderung, *f.* actio impediendi & impedimentum.

behindern, steht in der Clevischen Polley-Ordn. Behinderung, für Verhinderung.

verhindern, ist so viel als das Simplex hindern, und hat eben diese Derivata als:

verhinderlich seyn.
Verhindernüß.
Verhinderung.

ungehindert, non impeditus; liber.

- - - - *adv.* libere; nemine obstante.

Hindern, machen daß einer dahinten bleiben muß, kommt von hinder, s. hinter.

Hinkebink, ein Lahmer, *Apherdian. Tyrocin. p.* 30 claudus.

für Hinkebeinichen, Hinkbein, *Pictor.* claudus, loripes.

Hinkeman, eine Art Münze, vor diesem zu Braunschweig.

T. III. Script. Brunsv. p. 445. im Braunschweigischen Stadt-Recht. Wanne de Wete (Weitzen) ghilt X. Solid so scal de Wegge (der Wecke) wegen 7 Loth de men kost umme einen Hinkeman.

Hinken, *v.*

claudicare, *Imperf.* hinkte. *Perf.* ich habe gehunken.

hinken von einer Wunde, claudicare ex vulnere.

vom hinken eines Hundes, s. Hund.

hinken mit einem Fuß, altero pede claudum esse.

einen hinkenden Gang haben, claudicare incessu.

hinken, heißt figürlich nicht recht gehen, in schlechtem Stand und Gang seyn.

seine Sachen hinken, claudicant res ejus.

es hinkt mit seinen Sachen, id.

es kam der hinkende Bot hernach, hoc gaudium magnum malum secutum est.

Das Hinken, claudicatio, claudıtas.

forthinken, claudicando progredi.

es hinkt noch immerfort mit ihm, non melior fortuna sequitur.

nachhinken, claudicando sequi, claudicantem aliquem imitari.

Weil das Hinken von verrenckter Hüffte kommt, scheint dieses Wort eine Verwandschafft mit Anke zu haben, s. oben Anke. Gall. hanche.

hinnen, s. hin.

Hinsch, *f.* eine Krankheit des Rind-Viehes.

Hinsch-Kraut, amara dulcis. *Theod. Zwinger in Herbar.* sagt: Es werde dieses Kraut also genennet, weil es die Hirten dem Rind-Vieh anhängen vor die Hinsch.

hinte, s. heut.

Hinten, *adv. loci.*

a tergo; retro.

hinten im Hause, retro in ædibus.

einen von hinten anfallen, a tergo adoriri aliquem.

einen hinten einlassen, recipere aliquem per aversa, per posticam.

einem die Hände hinten auf den Rücken binden, vincire alicujus manus pone tergum.

Die Partikeln mit welchen hinten kan zusammen gesetzt werden, und alle vor den Verbis stehen, s. bey solchen Verbis, als:

hintan setzen, postponere; post habere, untersetzen, also bey andern:

hinten ab, hinten an, hinten auf, hinten aus, hinten daran, hinten durch, hinten ein, hinten her, von hinten her, hinten herab, heran, heraus, herauf, herein, hinten nach, hinten über, hinten um, hinten weg, hinten zu, von hintenzu.

dahinten, s. da.

Hind, Gothice, davon auch Goth. hindana, heut zu Tag hinten. Kommt also hinten von hin und dana, s. dann, dannen.

Hinten, ist in *Joh. Roth. Chron. Thuring.* beym *Menken. T. II. Script. Saxon.* für hernach, als *col.* 1798. zweymal.

Hinter,

Præpositio, regiert einen *Accusativum* bey der Frage wohin? und einen *Ablativ.* bey der Frage, wo?

ich werfe es hinter die Thür.

es liegt hinter der Thür.

hinter dem Pflug einen wegnehmen, aratores ad militiam cogere.

der hinter den Schafen ist, qui custodit oves.

hinter der Maur wohnen, prope mœnia habitare.

hinter einem her seyn, persequi aliquem; mordere clanculum.

sich hinter den Ohren kratzen, aures scalpere.

It. etwas bereuen, pigere.

er hat es hinter die Ohren geschrieben, manet alta mente repostum.

was hinter etwas ist, das ist verborgen, daher heißt hinter, clam, dahinter.

hinter der Thür Abschied nehmen, heimlich davon laufen, more ingratorum hospitum abire, clam se subtrahere, aufugere.

hinter dem Berg halten, post montem latere, in insidiis esse, fronte occultare.

hinter den Ohren haben, lustig seyn, vulpem sub pectore servare.

hinter einer Sache stecken, rem clam promovere.

sich hinter eine Sache stecken, rei se clam immiscere.

hinter eines Springe kommen, eines Schelmerey entdecken, nequitiam alicujus detegere.

da steckt was dahinter, subest aliquod malum; latere anguis in herba.

hinter seinem Vater (thut er es) clam patrem.

sehen was hinter einem steckt, videre quid valeant humeri alicujus; explorare vires ejus, examinare &c.

etwas hinter sich haben, habere aliquid in recessu.

hinter sich, retro, gehen, lauffen &c. recedere, recurrere &c. s. ruckwerts.

hinter sich hinaus, *Ironice*, für nicht, oder für das Gegentheil, minime, fromme Leute, hinter sich hinaus, probi homines, scilicet.

der Hintere, *adj.* die Hintere, posterior.

der Hinterste, postremus.

unser Frauen Tag, der hintere, Festum Nativitatis Mariæ, s. Lat latere.

der Hintere, *Subst.* podex.

den Hintern nicht bedecken können, nimis pauperem esse & nudum.

einem den Hinteren zukehren, tergum obvertere.

hinter, vor den Verbis, suche bey dem Anfangs-Buchstaben solcher Verborum, als hinter gehen &c. untergehen.

s. auch folgende Nomina und andere Wörter, welche mit hinter zusammen gesetzt sind, und mit mehren an ihrem Ort stehen unter ihren Anfangs-Buchstaben:

Hinter Backen, nates

Hinter Beine, pedes posteri.

Hinter Bug, suffrago.

Hinter-Fleck, bey den Schustern, particula coru sub calce ocreæ vel calcei.
Hinter-Füsse, pedes postici.
Hinter-Gebäud, ædes posticæ.
Hinter-Geschirr, postilena.
Hinterhalt, insidiæ.
Hinter-Hut, Nach-Zug, agmen extremum; milites qui claudunt agmen in itinere.
Hinter-Haupt, occiput.
Hinter-Haus, ædes posticæ; posterior pars ædium.
Hinter-Lag, depositum.
Hinter-List, insidiæ, fraus.
hinterlistig, *adj.* insidiosus.
- - - *adv.* insidiose.
Hinter-Lauf, pes posterior, bey den Jägern.
• Hinterreden für Afterreden.
hinterrücks, *adv.* a tergo; post tergum.
Hintersaß, ein Einwohner der kein Unterthan ist, incola, Schutz-Verwandter.
Hinter-Seegel, epidromus.
hinterspätig, wo die Haare am Tuche nicht gleich lang abgeschnitten sind, tonsuræ inæqualitas, bey den Tuchscherern.
Hinterstand, s. Ruckstand, quod restat solvendum.
hinterstellig, *adj.* reliquus.
- - - seyn, restare.
Hinter-Stück, pars posterior.
Hinter-Thür, porta postica.
Hinter-Viertel, pes posticus una cum eo quod ad quartam hanc partem animalis pertinet.
Hinter-Wagen, vehiculi pars posterior.
hinterwärts, retrorsum, retro, a tergo.
Hinter-Zeug, postilena.
Hinter, Goth. hindar, von hin und dar.

• Hinz,

ist ein altes *Adverb. loci* und *temp.* usque, bis zu, bisnach, abgekürtzt von hinzu, als *Poem. Germ. apud.* beym *Eccard. T. II. col.* 1462. Jer (Ihr) liesset die Haiden hinz Rom reiten.
Item *col.* 1555.
Etleich (etliche) chomen in churtzen Tagen
Hinz Peys (Pisa) und Jenaw (Ienua) gevaren.
Hagen. Chron. apud. Petz. Item *MSC. Berolin.*
Der edel Fürst hat hinz GOtt groß lieb gehabt.
Hiob, der Auctor des Buchs Hiob in der Bibel sonst auch Job.
Jobs-Thränen, ein Kraut, lithospermum, weil die Körner als Thränen herab hangen.

Hippe, *f.*

falx, Rebmesser, falcula vinitoria, ein Häb, *Gol. Onomast. col.* 52.
Altenstaig. in *Vocab.* hat Hap, sarpula, falx dumaria. es kommt von hauen.

Hippe, *f.*

crustulum. ein dünn gebackenes Küchlein, das hart ist unter den Zähnen, *Frischlin. in Nomencl. c.* 131. nennt es itrium, Im Nider-Sächs. hat *Chytræi Nomencl.* Hyppe-Koke, und Knap-Koke, *col.* 442. oblatum, crustulum, (Kippen-Kuchen.)
Hippen-Eisen, ein so breites Eisen oder Zange, als die dünnen Hippen-Kuchen werden sollen, wenn es mit Teig überstrichen, wird es zugezwickt, und über das Feur gehalten *Gol. Onomast. col.* 315. artopta.
Hippel-Träger, crustularius, ein geringer Mensch der Hippen zu verkauffen herum trägt.
T. II. Script. Saxon. Menkenii col. 1494. den er mit Auflegung Schand-Makeln gleichsam ein Hol-Hipper unverschämt geantwortet.
Hol-Hipperey, *ibid. col.* 1519.
Pictor. Hüppen, ränftige Speise, crustulum *Dasyp.* Hyppen.
Hüppen-Bacher Hipen-Becker, id.
Deminut. Hipelein, es scheint aus dem Frantzösischen oublie, entstanden zu seyn, und dieses kommt von oblata.
Hippocraß, vom Namen des alten Griechischen Medici Hypocratis. *Gol. Onomast.* 351. gewürtzter Wein, wovon die Apothecker an einigen Orten, als zu Straßburg den Doctoribus Medicinæ ein Geschenck schicken, wann sie ihnen die Recepte ihrer Patienten zugeschickt haben, vinum aromatites.
Hirm, Hehirm, s. heur, geheuer.
Hirlitz, cornus.

Hirn, *n.*

cerebrum.
Hirn, in spöttlichen Reden, für den Kopf und schlechten Verstand.
das kommt nicht aus seinem Hirn, hoc non ejus est inventum. Non sui ingenii partus est.
Gehirn, *n.* tota cerebri massa.
Gehirn, ein harter Stein, womit die Chur-Fürstl. Grufft zu Freyberg in Sachsen gewölbt, und von Grüllenburg dahin geholt worden. Wilisch Freyb. Kirchen-Chr. *P. II. p.* 114.
Hirn-Blat, oder Blätlein, *vulg.* involucrum cerebri, worinn das Gehirn eingehüllet ist.
Hirn-Bohrer, s. Trepan.
Hirn-Grill, ein kleiner Vogel in den Ländern Teutschlandes an Italien, als: ein Canarien Vogel, an der grüngelben Farb und an den Gesang, wird wegen seines durchdringen Gesangs jetzo so genannt, es scheint aber, es sey Hirn-Grill aus dem Italiänischen citrinella corrumpirt, welchen Namen dieser Vogel wegen seiner Citron-gelben Farb in Italien hat, s. oben Citron, Citrinchin.
• Hirn-Häublein, vor diesem eine Art Bickel-Hauben, oder Casquet, den Kopf in dem Krieg zu bewahren, cerebellare; cassis.
In der Teutschen Ubersetzung der ersten Schiffahrten *An.* 1508. *c.* 73. er hat auf seinem Haupt ein Barethe von einem güldenen Tuche, was gemacht gelreich als ein eissenes Hirn-Häublein lang, und hoch.
Hirn-Häußlen, *vulg.* tunica cerebri, in der Anatomie.
Hirn-Häutlein, *n.* meninx, gis, bey den Anatomisten das obere, dura mater, das untere und zärtere, pia mater.
Hirn-Kammern, ventriculum cerebri.
Hirn-Kraut, euphragia.
Hirn-Küchlein, die mit Hirn von Thieren gebacken oder bestrichen sind, placentulæ cerebro illitæ.
Hirnlos, im Spott, sine judicio; carens ingenio; cerebro vacuum.
Hirn-Reisser, im Spott, vinum vel cerevisia caput turbans, Wein oder Bier so in den Kopf steigt.
Hirn-Schale, *f.* cranium.
Hirn-Schalen-Moos, usnea humana.
Hirn-Schalen Häutlein, pericranium.
• Hirn-Siech, im Kopf verrückt, cerebrosus; cerebro laborans.
Hirn-Schwühle, corpus calosum cerebri, eine Kranckheit des Gehirns.
Hirn-Wund, cujus cerebrum vulnere læsus, den das Gehirn verletzet ist.
Hirn-Wurst, *f.* die mit Hirn von Thieren gefüllt ist, tarcimen in quo multum cerebri est.
Hirn-Wüten, phrenesis, Raserey.
Hirn-wütig, rasend, *Apherd.* 12. *Pict.* in *Lex.*
Hirn kommt mit dem Lateinischen cere in cerebrum überein, mit cran in cranium, κρανίον, Goth. im *Ulphila* theirn.

Hirsch, *m.*

cervus.
bey den Jägern sind Weidmännische Redens-Arten, welche aber unter ihren Wörtern bemerkt, als:
der Hirsch aaset, zeucht ins Gras, pascitur.
hat geloset, alvum exoneravit.
er zeucht zu Holtz, redit in sylvam &c.
den Hirschen ausbrechen, cervum exenterare.
den Hirsch zerwirken und zerlegen, dissecare.
Die Namen der Hirsche s. unter ihren Anfangs-Buchstaben, als:
Ein Bock-Hirsch, Brand-Hirsch, Dam-Hirsch, Gabel-Hirsch.
Lust- und Nasch-Hirsch, cervus qui in sylvis alitur ad venationem.
Pferd-Hirsch, cervus major, & nobilior, s. Brand-Hirsch, unter Brand.
Roth-Hirsch cervus, zum Unterschied des Schweinen Wildbrets.
Schaufel-Hirsch.
Spieß-Hirsch.
• Hirschin, *adj.* cervinus, was vom Hirsch ist.
• Hirschin, Hirzin, cerva, *Pict.* s. Hirsch-Kuh, Thier.
• Hirschling, eine Art Erd-Schammen, fungus cervinus; tubera cervina.
Hirsch-Bein, ossiculum in corde cervi, ein Knöchlein im Hertzen des Hirschen, s. Hirsch-Creutz.
Hirsch-Creutz, s. Hirsch-Bein.
Hirsch-Brunst, s. Brunst und von brummen, Hirsch-Brumst, tempus coitus cervorum.
It. eine Art Schwämme, tubera, fungus cervinus. s. Grube, Grübling, etwas grösser als eine Haselnuß, uneben rund, aussen röthlich oder schwartz.
Hirsch-Fährte, *f.* vestigium cervi, Spur des Hirsches.
Hirsch-Feist-Zeit, *f.* tempus quo cervi pinguiores sunt, wann die Hirsche am fettesten sind.
Hirsch-Fänger, s. Fang, ensis venatorius, Degen der Jäger.
Hirsch-Fell, pellis cervina.
Hirsch-Galerte, gelatina cornu cervi, von Hirsch-Horn so man in Wasser geweicht.
Hirsch-Garn, Hirsch-Netze, retia; plaga.
Hirsch-Geführte, vestigia cervi, Hirsch-Spur.
Hirsch-Geldse, Hirsch-Koth, stercus cervinum.
Hirsch-gerecht, *adj.* wird vom Jäger gesagt der das seine versteht, venator qui artem suam legitime didicit.
Hirsch-Geweihe, *n.* cornua cervina, oder Hirsch-Gehörne.
Hirsch-Haut, *f.* pellis cervina.
Hirschheil-Wurz, libanotis, ein Kraut.
Hirsch-Holder, sambucus cervina, hat rothe Beer
Hirsch-Horn, *n.* cornu cervi.
gebrannt Hirsch-Horn, cornu cervi ustum.
Hirsch-Horn-Saltz, sal volatile cornu cervi.
Hirsch-Horn-Spiritus, spiritus cornu cervi.
Hirsch-Inschlitt, *n.* sebum cervinum.
Hirsch-Kalb, *n.* pullus cervi.
Hirsch-Kasten, *m.* einen lebendigen Hirschen nach Hause, oder über Feld zu führen, arca cervina, Flemming Teutsch. Jäg. *p.* 235.
Hirsch-Käule, *f.* Hirsch-Schenkel, pes cervi cum clunibus, sive cum femore.
Hirsch-Klee, ein Kraut, eupatorium.
Hirsch-Kohl, ein Kraut, pulmonaria lati folia maculosa.
Hirsch-Kolben, cornua cervi nondum dura.
Hirsch-Kolben-Wasser, aqua e typhis cornu cervi.
Hirsch-Kugeln, bezoar cervinum, in dem Magen der Hirschen, Hirsch-Bezoar.
Hirsch-Kraut, *n.* glycipicron.
Hirsch Kuh, *f.* cerva.
Hirsch-Läuffte, pedes cervi, Hirsch-Füsse.
Hirsch-Mangolt, Hirsch-Melde, pulmonaria, s. Hirsch-Kohl.
Hirsch-Möhren, pastinaca domestica, eine Wurtzel.
Hirsch-Ruthe, priapus cervi, das männliche Glied des Hirschen.
Hirsch-Leder, *n.* corium cervinum.

Hirsch-

Hirsch-Schwamm, lacinia ein grosser Erd-Schwamm unter den Eichen, *Alberus in Lex.* beym Wort Schwamm.
It. bey den Medicis. boletus cervi. s. Hirsch-Brunst, weil sie die Hirsche gerne fressen, und aus der Erde scharren.
Hirsch-Sprung, talus cervi, die Sole des Hirsch-Fusses.
Hirsch-Thränen, lacrymæ cervinæ. ein Kraut.
Hirsch-Unschlitt. s. Hirsch-Inschlitt.
Hirsch-Wildbret, *n.* caro cervina.
Hirsch-Wolf, lynx. Luchs.
Hirsch-Wurz, *f.* eigentlich Herz-Wurz, cardo parium album, elaphoboscon, peucedanum, chamædrys montana frutescens.
schwarze Hirsch-Wurz, caucalis.
weisse Hirsch-Wurz, laserpitium.
Hirsch-Ziemer, oder Ziemel, s. Ziemer.
Hirsch-Ziemen, s. Hirsch-Ruthe.
Hirsch-Zunge, *f.* ein Kraut in den Gärten, splenium, Milz-Kraut, phylletis, lingua cervina.
Hirsch, Nidersächs. Hert, im Sächs. Spieg. *MS.* 2. 62. Hirtt. *Gloss. Lips.*
Die alte teutsche *Vers.* Hirß. *Psal. XLI.*
Andere schreiben Hirt, Kaysersb. *Pictor.* u. a. m. Hirzin, cerva.
Die erste Sylbe am Lateinischen cervus, gehört hieher, und das Griech. κέρας κέρατος, Horn, s. Hirzen, κεραΐζειν.

Hirse, m.

milium, eine Art Hülsen-Früchte zum Zugemüse.
Blut-Hirse, phalaris, semen gignit candidum, oblongum, milii magnitudine.
Meer-Hirse, s. Meer, milium solis.
Wald-Hirse, milium sylvestre.
Hirse-Fieber, *n.* febris miliaris. Da kleine Blasen als Hirsch-Körner auf der Haut auffahren, Friesel.
Hirse-Fink, *m.* miliaria avis, als da sind der Ammern, und ihr Geschlecht, als Hortulan, Moos-Ammer, u. a. m.
Hirse-förmig, Hirse-förmige Drüsen, glandulæ miliares.
Hirse-Gras, *n.* herba miliaria. Hirsen-Unkraut, phalaris.
Hirse-Kölblein, *n.* panicula milii; spica milii. Ähren des Hirsens.
Hirse-Brey, cibus pulmentaris e milio.
Belg. und Dan. Heers. Nidersächs. Herse, womit κέγχρος übereinkommt, da das e in Heers, wegen des ausgelassenen aspiratæ lang oder verdoppelt worden.

Hirt,

pastor, custos animalium. Vieh-Hirt.
ein Hirt der eine gantze Heerd hat, pastor gregarius.
der eine Heerde grosses Vieh hütet, armentarius pastor.
Pferde-Hirt, equiso.
Gänse-Hirt, anserum custos.
ein Ochsen- und Küh-Hirt, bubulcus.
Schaf-Hirt, opilio.
Sau-Hirt, subulcus, porcarius.
Ziegen-Hirt, caprarius.
Tag- und Nacht-Hirt, wird unter das Lumpen-Gesind gerechnet. Stisser. Forst- und Jagd-Hist. Beylag. *p.* 132. Pastor vagabundus, qui nusquam domi est.
• hirten, *v.* weiden, pascere, pastorem agere *Pict.*
zu essen geben, pastum dare.
Hirten-Amt, *n.* officium pastoris.
eines guten Hirten Amt ist die Schafe scheeren, aber nicht schinden, boni pastoris est, tondere pecus, non deglubere.
Hirten-Fest, *n.* parilia, oder palilia, bey den Alten.
Hirten-Gedicht, *n.* bey den Poeten, bucolica-orum.
Hirten-Gespräch, *n.* ecloga, bey den Poeten.
Hirten-Haus, *n.* casa pastoritia.
Hirten-Horn, *n.* buccina pastoritia.
Hirten-Hund, canis pecuarius; pastoralis.
Hirten-Keule, so theils Hirten an statt des Stabs geführt. *Carpzov. Pract. Crimin. P. I. q. 3. n.* 16. clava pastoralis.
Hirten-Leben, *n.* vita pastoralis.
Hirten-Lied, *n.* carmen pastorale; Ecloga; Idyllium.
Hirten-Pfand, *n.* Wann der Hirt die gantze Heerde hat schaden thun lassen, und gepfändet wird, muß er zwey neue Schock, das ist, 5. Thlr. Pfand-Schilling geben. Das ist ein Hirten-Pfand. *Leiser. jus Georgicum p.* 337.
Hirten-Pfeiffe, fistula pastoritia.
Hirten-Pfründ, *Besoldi Contin.* daß das kleine Vieh so man nachzieht, nicht dazu zu rechnen, merces, quæ pastori datur.
Hirten-Schütte, *f.* ein gewisses Maaß Getraide, so das Dorf dem Vieh-Hirten giebet. *Fritsch. Supplem. Besoldi.* Quantitas frumenti, quæ bubulco ab omnibus in pago confertur pro opera.
Hirten-Seckel, ein Kraut, sanguinaria herba.
Hirten-Stab, *m.* pedum.
Wird auch für den Hirten-Gerichts-Stab genommen. *Besold. Thes. Pract. p.* 42. Die Verleihung des Hirten-Stabs, so bey einem Dorf ist. Hirten-Gericht, Ausschlag des Viehes zu ordnen, schadhafft Vieh zu pfänden, geschehenen Schaden zu straffen, &c. pars jurisdictionis inferioris. *Acta Lindav. p.* 276.
Hirten-Tasche, *f.* pera pastoralis. It. Täschel-Kraut.
Hirten, hat vor Alters schon zweyerley bedeutet, nicht allein hüten, sondern auch waiden, so wohl auf der Waide, als im Stall.
Auch die figürliche Bedeutung ist dabey im Gang gewesen, als im Angels. cwen-hyrde, cui fœminarum custodia demandata erat. Cyldæhyrde, (Kinder-Hirt) pædagogus, so bey uns Seelen-Hirt, Seel-Sorger, pastor. Wie es nun mit Heerde verwand, Belg. Heerder, so ist es auch nicht viel unterschieden von den Hürden, worinnen die Schafe bewachet werden.
Hirt, s. Hirsch.
• hirzen, stossen, ist in Sachsen, Meissen und andern Orten noch gebräuchlich, von dem alten hirten, oder Herten, stossen, wozu das Wort Hirsch gehört, der mit dem Hörnern stößt.
It. das Frantzös. hurter. Die Francken lassen das r aus, und sagen es noch von den Ziegen und Schaf-Böcken, daß sie mit einander hutzen, das ist, mit den Stirnen und Hörnern gegen einander stossen. s. hurt, hurtiren, mit den Lanzen auf einander stossen.
weghirtzen, als einen kleinen Erdschollen oder Stein mit den Stab weghirtzen, oder wegstossen.
Das Verbum κεραΐζειν, kommt auch hier mit überein von κέρας. s. Hirsch.
Hispanien, s. Spanien.

Hissen,

ist bey den Schiffern noch gewöhnlich, in Nider-Teutschland oder Nider-Sachsen, scheint von hoh, höhen, zu kommen, davon die Frantzosen annoch haben, hausser.
eine Hisse, eine Maschine womit man im Schiff etwas in die Höh heben kan, machina qua aliquid in navi elevatur.
es werden verschiedene Hissen nach dem Unterschied der Last gebraucht.
aufhissen, die Güter aus dem Verdeck heraus heben, attollere.
Chytr. in Nomencl. Sax. col. 240.
das Seegel uphissen, velum attrahere.

Hitschel, ein Bret worauf die Kinder einander aufheben und wieder niederlassen, indem sie es auf etwas legen, und auf jedem Ende eines sitzet.
davon sie auch an einigen Orten hetschen sagen, sich also bewegen.

Historie,

vom Lateinischen historia. Geschicht-Beschreibung, oder Erzehlung dessen was bey etwas nöthig ist.
eine Historie von etwas schreiben, historiæ aliquid mandare.
eines Dings Historie schreiben, historiam scribere, res gestas scribere.
Historien-Buch, *n.* liber historicus; historia scripta.
Historien-Schreiber, historiæ scriptor; historicus; historiographus.
historisch, *adj.* historicus.
- - - - *adv.* historice.
Die Nieder-Teutschen haben bisweilen wegen der Zusammenkunft der Vocalen das g, eingeschoben, als *T. III. Script. Brunsv. p.* 13. v. 52 im *Chron. Rhythm.*
De scrift der Römere
De Jstorigen der Frantzösere.
• hitzen, schlucken, *Pict.* singultire.
Das Hitzen, singultus. *Apherdian. p.* 17 Belg. hiksen.
Ist ein Wort vom Laut gemacht, den der Magen durch die Kehle verursacht, wie hetschen, schlucksen, u. a. m.

Hitze, f.

ardor; calor, eigentlich des Feuers oder der Sonne, vapor solis; æstus.
grosse Hitze, flagrantissimus, oder vehementissimus æstus, gravis.
von Hitze ausgetrocknetes Land, torrens æstu terra.
Vor Hitze zerschmeltzen, solvi, liquescere æstu.
in der Hitze sich mit etwas abkühlen, solari æstum aliqua re; ex calore se reficere.
von der Mittags-Hitze gestochen werden, sole meridiano torreri.
die Hitze hat nachgelassen, calor se fregit. hat mercklich abgenommen, multum ex calore decrevit.
Hitze, der Kranckheiten, als des Fiebers.
er liegt in der Hitze, ardore æstuat febris.
grosse Hitze haben, inæstuare.
Hitze der Jugend, fervor juvenilis, temeritas.
Hitze der Begierden, impetus animi; ardor; desiderium quo quis flagrat.
Hitze, bey den Beckern, so viel als auf einmahl in dem geheitzten Ofen kan gebacken werden. Eine Hitze Brod oder Semmel, coctura.
Hitze, bey den Gerbern, des aufeinander liegenden gewalckten Leders, davon es gelb wird, lentæ fermentationis ardor, quo incalescit corium.
hitzig, *adj.* für heiß vom Feur, veraltet, s. bey
hitzig, für zornig, eifrig, &c. fervidus; calidus; ardens; igneus.
ein hitziger junger Mensch, ferventis animi juvenis.
ein hitziges Pferd, ardens equus, acer.
das hitzige Fieber, febris ardens.
hitzig seyn, fervere, e. g. von Zorn, iracundia.
hitzig auf etwas seyn, cupiditate rapi in aliquam rem; cupiditate flagrare.
hitzig werden, ardescere; fervescere; incendi; ardore animi concalescere; incalescere mero.
hitzig, *adv.* ferventer; acriter.
hitzen, *v.* heiß oder warm machen, calidum facere.

das Eichen-Holz hitzt besser, lignum quernum calidiores facit cameras.

dieser Wein hitzet stark, vinum hoc nimium caloris facit bibentibus; vis ejus nimis est excalfactoria.

durchhitzen, calore penetrare; percalefacere.

erhitzen, calefacere; excalefacere.

sich erhitzen, incalescere.

erhitztes Geblüt, palicrædus sanguis.

Erhitzung, *f.* excalefactio.

Hitz-Blatter, *f.* papula.

Hitz, s. heiß. Niderteutsch heit. αἶθος, Lat. æstus.

Ho! *Interj.*

improvisum impetum timentis vel indicantis, eumque retardare volentis, wird meistens verdoppelt, ho! ho! ist *vulgar.*

hoho! wo will der hinaus? quo fert hunc temeritas vel audacia sua?

hoho! wilst du mich fressen? num devorabis me?

oho! id. Lat. eho.

Eine andere *Interjection* ist hobo! die ist durch das Geschrey des Pöbels verdorben aus hab acht! hob acht, hobo!

Hobel, *m.*

ein Werckzeug der Tischer, instrumentum scriniariorum & fabrorum lignariorum ad planandam superficiem asserum vel aliorum lignorum.

ein Faust-Hobel, dolabella; planula.

ein grosser Hobel, runcina.

Von der Nase, dem Maul, dem Ballen, den Backen, ꝛc. des Hobels, s. unter diesen Wörtern.

Also auch die Namen der Hobel unter ihren Anfangs-Buchstaben.

Schärf-Schlicht-Zahn-Vergatt-Carnies-Stab-Kehl-Hohl-Kehl-Rahm-Nut-Grund-Leisten-Hart-Hobel.

ein Hobler, einer der mit dem Hobel arbeitet, planator, complanator qui dedolat asseres.

hobeln, *v.* mit dem Hobel ein Holtz glat machen, dolabra vel planula uti, planitiem dolabra perficere.

ein ungehobelter Kerl, ein grober ungeschickter Mensch, truncus indolatus.

abhobeln, dedolare.

behobeln, dolabrare, planula lævigare.

das man nicht behobeln kan wegen vieler Äste, lignum propter duros nodus indolabile.

die Steine müssen von Steinmetzen behobelt werden, saxa tantum lapidicidis sunt dolabiles.

überhobeln, planula obiter polire, oben hin behobeln.

Hobel-Bank, der Tisch, auf welchem die Tischler hobeln, mensa scriniariorum dolatoria. It. quæcunque instrumenta ad hanc mensam, imo ad totam officinam scriniarii pertinent.

Als zu einer vollkommen Hobel-Bank gehören alle Arten der Hobel, mit ihren Sätzen, alle Stemm-Eisen, allerley Sägen, ꝛc.

Hobel-Eisen, *n.* das scharffe Eisen des Hobels, ferramentum in dolabra sive in planula & runcina.

* Hobel-Wagen, hat das alte *Vocab.* 1482. für Kobel-Wagen.

Hobel, wird von *Albero* im *Lex.* Hübel geschrieben, scheint also von erhaben, erhoben herzukommen, weil er die unebenen, erhabenen Theile wegnimmt. Wie von hoch, Hügel, von geflogen oder Flug, Flügel formirt wird.

Hober, Panzer, Faust in seiner Limpurgischen Chron. *col.* 14. setzt unter des Herzog Ruprecht in Bayern Lob, daß er bereit war mit Hobern, Tormen, oder mit dem Zuge zu Schimpf oder zu Ernst.

Hober, scheint mit dem Französischen Panzer-Hemd haubert, einerley zu seyn.

Hoch, *adj.*

dem leiblichen Maaß nach, der Länge nach, in aufgerichteter Linie, altus; sublimis; in altum exsurgens.

Ellenhoch, cubitalis, quod in ulnarum quarundam altitudinem exsurgit.

Haus-hoch, ædificii communis, sive ædium altitudine.

Manns-hoch, sex vel quinque pedum altitudine s. proceritate.

Picken-hoch, decem vel duodecim pedum longitudine in altum.

Himmel-hoch, für sehr hoch, ad cœlum ascendens.

Wann an hoch (e) oder (er) kommt, so wird nur (h) aus dem (ch.)

der Hohe, ein Hoher, höher, im *Superlativo* aber bleibt das ch, der Höchste, also auch im *adv.* höchst

hohe Schuhe, calceamenta altiuscula.

der hohe Ofen, furnus ad liquefaciendum effossum ferrum.

ein hoher Zober, s. Zober, vas ligneum majus quod in humeris fertur.

eine hohe Stirn, frons alta.

hoch, für groß, weil das Hohe zugleich groß ist, magnus; ingens; sublimis.

hohes Wasser, alveus plenus, inundans proxima loca humiliora.

im hohen Meer, in maris profunditate sive in mari longius a terra.

hoch, weil es vor den niedrigern hervor ragt, editus, eminens,

hohe Berge, editi montes.

ein hoher Thurn, turris alta, oder magna altitudine, excelsa.

hoch, was besser in das Gesicht fällt, dem dunckeln entgegen gesetzt.

eine hohe Farb, color floridus, hilaris, ardens, ignescens.

hoch, den figürlichen Verstand nach, (tropice) oder den übrigen Qualitäten nach.

nach hohen Dingen trachten, alta petere.

es ist noch hoch am Tag, multa adhuc dies; es ist schon hoher Tag, altior jam sol est; es ist noch hoher Tag, nondum vesperascit.

hohe Brüche, delicta majora.

die hohe Obrigkeit, superioritas territorialis.

hoch in der Music, tonus altior; acutior.

hoch am Bret, in magno honore.

bey einem hoch am Bret seyn, singulari favore alicujus uti.

der hohe Stilus, (die hohe Schreib-Art,) stilus illustrior, sublimior.

das hohe Lied Salomonis, Canticum Canticorum.

hohe Augen, Hochmuth, supercilium; arrogantia; superbia.

ein hohes Fest, festum solennius.

ein hohes Stifft, ecclesia cathedralis.

eine hohe Schul, academia.

die hohe Jagd, das Recht so einer hat das Edlere Wildpret zu jagen, jus venandi feras nobiliores; hoch Wildpret, feræ ad venationem majorem relatæ.

der hohe Preiß, s. Preiß, magnum pretium.

ein hoher Schwur, wichtiger Eid-Schwur, jus jurandum sanctius.

hohe Noth, ingens urgens necessitas.

in hohen Ehren halten, magno afficere honore.

hohe Tage, heissen bey einigen die Tage der Char-Woche, dies hebdomatis ante Pascha. *Haltaus p.* 83.

der hohe Mittwoch, *Haltaus p.* 101.

der Mittwoch nach Pfingsten, Dies Mercurii post Festum Pentecostes.

hohe Zeiten, für Fest-Tage, s. Hochzeit.

du hast hohe Zeit gehabt, sagt man drohens der Weise, ferres infortunium si tardius venisses, oder si hoc non fecisses, es ist hohe Zeit, summum tempus est.

eine hohe Persohn, summus vir, selbst in hoher Persohn, ipse præsens.

von hoher Hand, e literis, vel per manum, vel de manu magni viri.

der Hohe-Priester ehmahls bey den Juden, summus sacerdos.

hohe Morgen-Sprach, wann die Handwercks-Leute an Festtagen zu früh eine Zusammenkunfft halten, conventus opificum etiam diebus festis ante meridiem extraordinarius.

ein hohes Haus, (für Geschlecht,) domus sive familia magni viri, nobilis, principis, &c. von hohem Haus entsprossen, summo loco natus.

ein hohes Alter, ætas provecta; gravis senectus.

das sind mir allzu hohe Dinge, hæc sunt ultra captum meum.

hohe Ehren-Stellen, altior dignitatis locus.

ein höheres Gericht, judicium superius.

ein hoher Verstand, ingenium summum.

die Höhe, altitudo; altum; sublimitas; excelsitas; locus superior.

- - - - für die Spitz eines Dings, fastigium; cacumen, summitas.

- - - - eines gerad stehenden Baums oder Menschen, proceritas,

- - - - das Wasser vom Land ab, oder vom Boden des Wassers an, altum altitudo; profunditas.

- - - - des Polus, altitudo poli; latitudo, (a loco aliquo ad polum.)

- - - - einer Batallion, die Anzahl der Reihen, wie die Soldaten einer Batallion hinter einander stehen, dimensio turmæ sive cohortis in profunditatem, quatuor scilicet lineis virorum in acie stantium.

- - - - in der Mathematik und Astronomie sind vielerley Höhen, welche alle zusammen altitudines heissen.

höher, der *Comparativus* von hoch, superior; altior; sublimior; excelsior.

je höher du bist, jemehr solst du dich demüthigen, quanto superior es, tanto te geras submissius.

höher fliegen wollen als die Flügel gewachsen, infirmis pennis nimium sublimia petere.

höchst, der *Superlativus adj. & adv.* der Höchste, für GOtt, altissimus, höchst dienstfertig, summe officiosus

das höchste Gut, summum bonum.

das höchste Alter, summa senectus.

es ist auf das Höchste gekommen, ad summum res rediit.

bey höchster Straffe gebieten, supremo supplicio sancire.

höchstens, *adv.* oder zum höchsten, ad summum; summum; summopere.

höchlich, *adv.* sehr, summe, majorem in modum.

sich höchlich bedanken, etiam atque etiam gratias agere.

sich höchlich versündigen, graviter peccare.

* höchlich bedeutete auch ehmahls vornehmlich, præcipue. *Pict.*

hoch, *adv.* alte; sublimiter; excelse.

Hochheit, *f.* hohe Würde, altitudo, dignitas, excellentia.

im Titel Euer Königl. Hoheit, regia celsitas oder celsitudo.

Kayserliche Hohheit, *Besold. Th. Pr.* die Macht so der Kayser für sich hat, als Posten, Universitäten aufzurichten, in den Fürsten-Stand zu erheben, ꝛc. Reservata Imperatoris, als restitutio illegitime natorum, postarum institutio, Academiarum o erecti, Regum, Prin-

Principum, Comitum Baronum, Nobilium Creatio. &c.

* **hohen**, *v.* henken, suspendere furem.

* Hoher, Henker, carnifex.

erhöhen, *v.* exaltare; extollere; efferre in altitudinem; sublimare.

die Erhöhung, exaltatio.

der Stand der Erhöhung, status exaltationis, (nemlich Christi) da er sich nach seiner Menschheit wieder in den vollkommenen Gebrauch seiner göttlichen Eigenschafften gesetzt hat.

* **unhoch**, gering. *Tschudi. T. II. p.* 322. *a.* einen unhoch mit Worten und auch sonsten halten, facere aliquem parvi, tractare aliquem tanquam hominem tenuioris ordinis, humilis loci & fortunæ.

verhoghen, Niders. für erhöhen.

hoch, vornen an den Wörtern, bedeutet den höhern Ort, oder den höhern Grad.

I. **hoch**, den Ort nach, ad locum in altum, oder in loco, in alto.

hoch bauen, in altum ædificare.

hoch bleiben, in alto manere.

hoch bringen, einen hohen Grad erreichen, summa consequi, in altiorem gradum pervenire.

hoch heben, alte extollere.

hoch erhaben, in cœlum elatus, als ein Berg, editus.

hoch erheben, s. hier unter num II.

Hochfahren, s. Hochfart in Hoffart, elatius se gerere.

hoch fallen, alte cadere.

hoch fliegen, subvolare; altius evolare; in alto volare; sublimiter volitare.

hoch fliegende Vögel, altivolæ aves.

hoch halten, in die Höhe halten, alte extollere.

einen hochhalten, suspicere aliquem; magnifacere.

hoch hangen, in alto pendere.

hoch hängen, suspendere in altum.

hoch hinaus wollen, alta petere; magna spectare.

hoch kommen, ad altiora adscendere.

wann es hoch kommt, ad summum.

hoch legen, in alto collocare.

hoch liegen, in alto collocatum esse.

hoch machen, altius elevare quid; facere ut aliquid exstet, emineat.

hoch rechnen, deputare quid magni pretii.

hoch reden, excelsius loqui.

hoch schwingen, sich, tolli in altum; ferri in sublime.

hoch setzen, collocare in alto, alte constituere quid.

hoch sitzen, in alto collocatum esse.

hoch seyn, altum esse, elevatum & sublimem esse.

hoch singen, mit feinem Thon, altiore sive acutiore tono canere; altiora canere, canere ut aures audientis tinniant. Ich weis wohl daß ich hoch gesungen hab, viel Ding zu scharf angegriffen, juckt aber einem das Ohr, ich will die Noten aufs höchste stimmen.

hoch spannen, die Saiten, daß sie hoch klingen, tendere chordas ad acutum tonum.

hoch spielen, viel Geld aufs Spiel setzen, periculo ludi multum pecuniæ offerre.

hoch springen, exsultare, alte salire.

hoch stehen, in alto loco situm esse.

hoch steigen, adsurgere altius, sublime ferri in altiorem gradum ascendere.

hoch stellen, in sublimi collocare.

hoch herabstürzen, ex alto loco præcipitare.

hochtrabend, hoffärtig, superbus, superbo gressu incedens elatus; hochtrabende Worte gebrauchen, projicere ambullas & sesquipedalia verba.

hoch tragen, sublime ferre.

hochtragend hochmüthig, ambitiosus, Kaysersb. Post. *fol.* 148. *b.*

hoch treiben, pellere, agere in altum, ad summum fastigium provehere.

hoch wachsen, crescendo in altum surgere.

hoch werden, altum fieri.

hoch wohnen, in altiore loco habitare.

II. **hoch**, dem Grad nach, sehr, valde; maxime.

hochachten, magnifacere; suspicere.

Hochachtung, *f.* magna de aliquo opinio, admiratio alicujus, magna existimatio, auctoritas, fama.

in keiner Hochachtung seyn, in nullo loco esse, prorsus jacere, honore vacare, nullius nominis esse.

Hochachtbar, als ein Titel, amplissimus (vir.)

Hochadelich, summo genere nobilis.

hochangelegen, mit grossem Fleiß, sich etwas hochangelegen seyn lassen, summo studio aliquid administrare.

hochangeloben, summa fide aliquid promittere atque recipere.

hochangesehen seyn bey einem, multum valere apud aliquem.

hochanrechnen, imputare, rationibus alicujus pro magno pretio inferre.

hochansetzen, id. pro magno pretio alicui annectare aliquid.

hochansehnlich, *adj.* illustris; spectatissimus; magnificus; amplissimus.

hochankommen, magnam dignitatem adipisci, ad magnos honores evehi, oder pervenire.

* Hoch-Boten, für Ambassadeur, s. Bot.

hochbedaurlich, *adj.* sehr zu bedauren, graviter ferendum, deplorandum.

hochbegabt, *adj.* summo ingenio & prudentia præditus; ornatissimus.

hochbekümmert seyn, animo excruciari, valde sollicitum esse, in magna sollicitudine esse, valde timere de.

hochbeleidigen, valde offendere; graviter lædere.

hochberühmt, celeberrimus; inclitissimus.

hochbeschimpfen, magna ignominia afficere.

hochbetagt, sehr alt, natu pergrandis.

hochbrüstig, *adj.* der eine erhabene Brust hat, pectorosus.

Hoch-Edel, s. Edel bey Adel, nobilissimus.

Hoch-Edelgeborn, prænobilissimus.

hocherfahren, sehr erfahren, multarum rerum gnarus, peritissimus, multarum rerum experientia firmatus.

hocherfreut, magna lætitia auctus, summopere lætus.

hocherhaben, editissimus; ad cœlum elatus; eminentissimus.

hocherhoben, id. summis laudibus elatus, ad summam dignitatem provectus, in amplissimum ordinem promotus.

hocherleuchtet, *adj.* ein hocherleuchteter Scribent, der deutlich schreibt, oder der von GOtt Weißheit bekommen, luculentissimus auctor, cœlesti luce plenus. Omni prudentia lucens. Sapientiæ luce illustratus.

hoch ehren, magno honore afficere.

hochehrwürdig, summe reverendus, maxime reverendus, ein Titel vornehmer Geistlichen, als Superintendent u. d. g.

hochgeehrt, honoratissimus.

hochgeborn, als ein Titel der Grafen, celsissimus.

hochfeyerlich, persolennis; solennissimus. *adv.* magna solennitate celebrare, hochfeyerlich begehen.

* Hochfart, s. Hoffart.

Hochfürstlich. Euer Hochfürstl. Durchleucht, ein Titel der Fürsten, Serenissime princeps.

Hoch-Garn, s. Netz, Hoch-Netz.

hochgebietend, summa auctoritate prædita, auctoritate valens magna.

hochgelehrt, doctissimus.

hochgeneigt, benevolentissimus.

- - - seyn einem, favere ac cupere alicui.

Hoch-Graf, Comes superior. Ein alter Titel einiger Ober-Richter. (Angels. ... gerefa, summus præpositus.) In der Grafschafft Mark ist annoch ein Hochgräf zu Altena, item: zu Bräckerfelde, zu Luderscheid, zu Schwelm.

Hoch-Gräflich, ein Titel der Grafen. Eure Hoch-Gräfliche Gnaden, Comes celsissime.

hochheilig, *adj.* sehr heilig, sanctissimus; Sacro-Sanctus.

hoch loben, laudibus in cœlum efferre.

hochgelobt, benedictus, in biblischen Redens-Arten, wird von GOtt gesagt.

* Hoch-Maul, Groß-Maul. *Pict.* brocca, bronchus, broncus; labratus, improbus.

* Hoch-Meer, das grosse Hoch-Meer, Welt-Meer. *Pict.* Oceanus.

Hoch-Messe, grosse Messe am Fest-Tage oder Sonntage, sacrum die Festo sive Dominica, solenne publicum & populare. Missa solennis.

Hoch-Meister, der zwey noch übrigen hohen Ritter-Orden, der Malteser- und Teutsches Ritter Ober-Haupt, magister equitum ... rum summus.

T. III. Script. Brunsv. p. 342. *Anno* 1141.

Wurde der Rhodiser Orden gestifftet.

Der Hogemeister mete (muste) den

Pauwes helpen kronen (krönen)

T. II. Script. medii ævi. Eccard. col. 1551.

Daz in dy Hochmeister hiessen

Daz ist ir (der drey Ritter-Orden)

Obristen Nam.

Hoch-Teutsch-Meister, Magnus ordinis Teutonici Magister. Das Ober-Haupt der Teutschen Ritter.

Hochmögend, ein Titel der Holländischen Staaten.

Ihre Hochmögende, ordines præpotentes.

Hochmuth, *m.* fastus; arrogantia; elatio animi.

Hochmuth kommt vor dem Fall, arrogantiæ crimen sequitur lapsus; quo major fastus eo gravior lapsus.

hochmüthig, *adj.* fastuosus; arrogans; elatus animo; superciliosus; gloriosus.

- - - *adv.* fastuose; arroganter.

hochnöthig, *adj.* pernecessarius.

hochrückig, *adj.* gibbosus.

hoch schätzen, magni æstimare, magnifacere.

Hoch-Teutsch, wie die Gelehrten teutsch reden und schreiben, stilus purior, theologorum, jurisprudentium & omnium Doctorum Germaniæ in scriptis & sermonibus. ... ratio pronunciationis & orthographiæ Germanicæ linguæ inter eruditos receptæ.

im Gegensatz der unreinen, ungeschickten teutschen Aussprach und Mund-Art, ... ris vernaculæ, & multarum dialectorum.

hochverdient, um, optime meritus de.

hochvernünfftig, *adj.* prudentissimus.

- - - *adv.* hochvernünfftig urtheilen, ... prudentia sua judicare.

Hoch-Verrath, *m.* wenn einer Land und Obrigkeit verräth, perduellio.

des Hochverraths schuldig, perduellionis reus.

einen des Hochverraths anklagen, actionem perduellionis alicui intendere.

hochverständig, id. sapientia singulari præditus.

adv. prudentissime, peracute.

hochweise, *adj.* prudentissimus.

adv. prudentissime.

hochwerther! summa observantia ... de, in Titeln, æstimatissime.

hochwichtig, gravissimus.
Hochwürden, Hochwürdiger, in Titeln der Dom-Herrn, Hochwürden und Gnaden. Bey andern den obersten Geistlichen, Hochwürdiger, Hochwürden, Reverendissime.
Hoch-wohl-Edler, in Titeln, Nobilissime.
Hoch-wohl-Ehrwürdiger, plurimum reverende.
in Titeln der geistlichen Persohnen, als Archidiaconorum.
Hoch-Zange, eine grosse Schmid-Zange, vorne mit einem breiten Schnabel, forceps major fabrorum ferrariorum latiore rostro.

Hochzeit, *f.*

nuptiæ; faces nuptiales; solenne nuptiarum.
Hochzeit anstellen, apparare; adornare nuptias.
Hochzeit machen, conficere nuptias.
mit einer, cum aliqua.
halten, celebrare solennia nuptiarum.
einen Tag zur Hochzeit bestimmen, diem nuptiis dicere.
die Hochzeit wird morgen seyn, cras fient nuptiæ, oder futuræ sunt.
zur Hochzeit laden, ad nuptias invitare.
auf der Hochzeit seyn, in nuptiis interesse, in convivarum numero esse.
Hochzeiter, *vulg.* der Bräutigam, sponsus, Hochzeiterin, die Braut, sponsa.
hochzeitlich, *adj.* nuptialis.
Hochzeit-Brief, *m.* darinn man jemand zur Hochzeit lädt, literæ invitatoriæ ad nuptias.
Hochzeit-Gast, conviva nuptialis.
Hochzeit-Geschenck, *n.* donum nuptiale.
Hochzeit-Haus, *n.* domus nuptialis, nymphæum.
Hochzeit-Kosten, *pl.* sumtus nuptiales.
Hochzeit-Kranz, *m.* corona nuptialis.
Hochzeit-Leute, Hochzeit-Gäste, convivæ nuptiales.
Hochzeit-Lied, oder Verse, epithalamium.
Hochzeit-Mahl, *n.* convivium nuptiale.
* Hochzeit, hieß vor diesem auch ein Fest-Tag. Die hohen Zeiten, die hohen Feste, dies Festus in Ecclesia.
Im Schwaben-Sp. *in Goldast. Constit. p.* 36. Die drey Hochzeit, Weihnachten, Ostern, Pfingsten. Kayserb. Post. *fol.* 167. Joh. des Täuffers, deß Hochzeit und Tag wir heut begon.
* Hochzeit, große Zusammenkunfft und Gastirung bey Hofe. *Tschudi T. I. p. 257. b.* Wann die Kaiser, Kunig oder gewaltige Fürsten Hochzeite oder grossen Hof halten, s. Hof, conventus publicus, & convivia splendida.
Im *Chron. Vet.* von *An.* 1229. steht Hochtid allezeit für Gastmahl grosser Herren.
Königshof *Chron. Alsat. p.* 18-111. und 245. Hochgezit, Gasterey.
In *Chron. Rhyth. T. III. Script. Brunsv.* Hochzeit, der Tag der Kayserl. Crönung *p.* 119. und die Messe nach derselben die hochtitlike Missen. *p.* 165. *v.* 17. *b.*
Kayserb. Post. *fol.* 153. hat Hochzeit, pro nuptiis, im *neutro.* Es waren viel in das Hochzeit gegangen ohne Brut-Kleid, sie kamen all zu dem Hochzeit, scheinet tempus darunter verstanden zu werden, oder nuptiale festum. Belg. Heuch-tiidt, nuptiæ, und Heuchtiidt, hohe Fest-Zeit, Heugh-Tiidt, lætus dies, s. unten Hugen.
Hoch oder hoh, scheint mit haben, erhaben, erheben, erhoben, einerley zu seyn, s. auf heffen, hafan, tollere, haber, carnifex, it. hoher, unter hoch.

Hock, *m. vulg.*

ein Hügel, tumulus, von hoch.
Hock, *m. vulg.* der Rücken, dorsum.
It. Berge, montes. *Cod. MS. Bibl.* 1. *Sam.* *XIV.* Die Hebräischen gant us in den Hoken, in den sie verborgent waren.
Hocke, ein Bündel, fasciculus, *vulg.*
It. ein Bündel oder Teller voll hoch auf einander gelegtes Essen von Braten, Kuchen und andern, die man von einer Hochzeit mit nach Hause nimmt, apophoreta, orum.
hocken, *v.* auf dem Rücken tragen, bajulare, vectare dorso, (*vulg.*)
aufhocken, dorso imponere.
Hocker, *vulg.* ein Buckel, gibbus, gibber.
* Hoger, Kropf; Buckel, *Pict.* tuber, gibbus, struma.
Hager-Falk, für Hoger- oder Hecker-Falk, weil er einen kurzen Hals hat, falco gibbosus. *Gesner. p. 72. de avibus.* (ob brevitatem colli)
* Hochgerächtig, der ein Hoger hat. *Pict.* gibbosus.
Högeret, gibbosus. *Vet. Bibl. Germ.* 1483. *Lev. XXI. v.* 25.
* Hoffer, *Hedion.* Kirchen-Hist. *fol.* 329. gibbus. Pipinus (nothus Carol. M.) war eines schönen Angesichts, doch mit einem Hoffer.
höfferig, bucklicht, gibbosus. Kayserb. Post. *fol.* 190.
höferig. *Frischlin. Nomenclat. col.* 65.
Höcker, *m.* gibbus, Buckel.
höckerig, *adj.* gibbosus.
der höckerige Mond, luna gibba.

Hocken, *v.*

vulg. im Spott, niedrig sitzen, sedendo in calcibus expectare; demittere sese; conquiniscere.
lang vor einer Stadt in der Belagerung hocken, müßig sitzen, otiosum sedere ante urbem.
* hocken, *Pict.* warten, sitzen.
Unfall hocket uns vor der Thür.
* hocken, als eine Henne über den Eyern, incubare pullis.
niederhocken, sich mit gebogenen Knien niederlassen, demittere se, & flexis genibus stare.
Einige im Francken sagen hauchen, niderhauchen, oder kauchen, s. unten Hok, hoken.
* höcklen, *Pict.* mit Nüssen kurzweilen, nucibus ludere.
* Hockeren, *Pict.* (Gall. hocquet) eine Gattung eines Leib-Rocks, saga.
* Hockeren-Krämer, sagarius.
der mit einer Hockeren bekleidet, sagarius.
Hockerle, *Pict.* sagulum.
Hödecke, ein fabelhaffter Geist in Hildesheimischen, davon viel in den Chroniken, als *T. II. Script Brunsuic. p.* 338. woselbst es falsch Vodeke gedruckt ist, Hodeckin, Hödeken, spiritus familiaris. Dæmon Winzenburgensis. *T. II. Sript. Brunsu. p.* 791. und *T. III. p.* 280. und 283.

Hoden, *m. plur.*

testiculi, *vulg.* sonst Geilen.
die Hoden ausschneiden, castrare; evirare.
hodig, *adj.* in den *Compositis.*
einhodig. *Gobler* in Rechts-Spiegel *fol.* 225. *a.* monorchis, uniculeus, unitestis.
drey-hodig, triorchis.
groß-hodig, magno scroto præditus ut hirci & tauri.
Biber-Hoden, für Biber-Geil, *Dasyp. Lex.* castoreum.
* Hoden-Balg, scrotum. *Pict.*
Hoden-Bruch, hernia.
Hoden-brüchig, herniosus.
Hoden-Kraut, sonst Ständel, orchis muscaria.
Hoden-los, eviratus, verschnitten.
Hoden-Sack, *m.* scrotum.
Hoden-Sacks-Binde, suspensorium scroti.
Hoden-Schneider, castrator suum vel ovium, Schwein-Schneider rc.
Hoden-Stein, enorchis, wegen der Gleichheit.
* Hodler, *Pict.* dardanarius, der Korn auf Theur hinter sich hält.
* Hoel, *Gol. Onomast. col.* 326. climacter, die Kette woran der Kessel in den Küchen über dem Feuer hänget, oder ein Eisen, woran man den Kessel höher oder niedriger hängen kan.
von hohen. Belg. heughel, Hangel.

Hof, *m.*

in den Gebäuden unter freyem Himmel, cavædium sub divo.
Hof, ein eingezäunter Ort am Hause oder um ein Haus, locus septus; area sepe vel muro circumdata, habitaculo annexa, cohors, oder chors, tis.
Bau-Hof, area ad materiem.
Gast-Hof, pandocheum, hospitium publicum.
Holz-Hof, area qua ligna conduntur.
Kirch-Hof, coemiterium.
Hinter-Hof, cohors posterior; Vorderhof, area anterior.
Hof, ædificium una cum area, prædium, Haus und Hof.
Pfarr-Hof, ædes parochi.
Jagd-Hof, ædes ad rem venatoriam pertinentes.
Jäger-Hof, habitaculum venatoris.
Ritter-Hof, prædium nobile.
Hof, Bauren-Hof, villa; prædium rusticum.
Zins-Hof, huba tributalis.
Herren-Hof, huba sive cortis dominicalis.
Kölner-Hof, villa coloni, huba servilis.
Ding-Hof, id.
Freyhof, prædium immune.
Hof, der Pallast eines grossen Herrn und seine Bediente so er um sich hat, aula principis; sedes domini regia; palatium, *ol.* sedihove Sitz-Hof, *Opitii Poet. n.* 30.
Item, proceres aulæ & omnes qui in aulæ servitio sunt, aulici.
nach Hof gehen, in aulam se recipere.
bey Hofe seyn, in aula vivere.
zu Hofe leben, id.
er ist am Hofe, e numero aulicorum est.
er ist einer vom Hofe, id.
bey Hofe wohl stehen, in gratia principis esse.
einem zu Hofe reiten müssen, bey einer Fürstlichen Person in Dienst seyn, in servitio principis esse. Teutsche Sprichw. *fol.* 222. *b.*
Hof, für Zusammenkunfft vornehmer Leute, und für Gastmahl, conventus, curia.
ol. Zusammenkunfft der Reichs-Stände, Im Schwaben-Spiegel *c.* 38. der Hof den ein Teutscher König gebot rc. in Städten des Reichs, do mag er sie Gesprach gebieten mit Recht, curiam convocare, conventum procerum indicere.
einen Hof legen, id. sonderlich im Niders. *T. III. Script. Brunsuic. p.* 44. *Limnæus Capitul. Carol. V. p.* 304.
Turnier-Hof, s. Turnier.
Schützen-Hof, s. Schutz.
Einen Hof haben, *ol.* für Gastmahl. Schwaben-Spiegel 2. 115. So der Hof-Herr Hof oder Hochzeit hat. It. Königshof *p.* 108. Der Abt zu St. Gallen hat ein Hof und Panket gehalten darauf bey 900. Grafen, freyen Ritter und Knechte geladen waren. Stumpf *fol.* 309. *a.*
Hof, steht in den alten Nachrichten bisweilen für Kirch-Hof, als in Rehtmajer Braunschweig. Kirchen-Historie, ist die Redens-Art, umme Hof gahn in der Procession, alle Sonntag und an den hohen Fest. Item, & *libro in supplem. p.* 78. die ganze Clerisey ist mit einander zu St. Ciriaci am Hof gegangen.
Hof, der erleuchtete Creiß des Gewülks unter oder um dem Mond unserm Gesicht nach, halo.

Von Hof hergeleitete Wörter.

Höflein, Höfgen, areola. kleiner Hof-Raum; villula. kleiner Bauren-Hof; prædiolum. klein Land-Gut; Impluvium, worein die Dach-Rinnen gehen.

hofen, v. hausen und hofen, ins Haus nehmen, domicilium præbere, hospitio excipere.

Diebe und Räuber soll man nicht hausen und hofen.

• hofen, für hofhalten, Städte wo der Kayser hofen soll. Schwaben-Spiegel c. 37. residere.

• höfisch, für höflich, civilis, Stumpf *fol.* 599. Feldkirch eine kleine Stadt hat gantz ein hofisch Volck.

• Hovescheit, Niders. Hofischheit, in den Braunschweig. Stadt-Recht *T. III. Script. Brunf. p.* 444. *n.* 57. wann ein Brudegam Hovescheit dent sinen Brunden oder sinen Kumpanen &c. convivio excipere.

• Höfelung, *f.* Gastmahl, convivium; compotatio. Kayserob. Post. *fol.* 35. vil Fest und Höfelung an der Faßnacht treiben.

• höflen *Pict.* gastiren, compotare; epulari &c.

• Gehöfte, Hof von einem Land-Guth, mansus, Staphorst. *I.* 1. *p.* 149. *Du Cange* hoffata, prædium rusticum.

• Höfener, für Hübner, ein Baur der Husen hat, im Gegensatz des Köteners. In der Ditmarschen Teich-Ordnung.

höflich, *adj.* urbanus; comis; commodus; civilis.

höflicher Schertz, urbanitas, urbani sales; jocus quodam lepore jucundus.

höflich einen anzureden, liberalis.

höflich sich anreden zulassen, facilis, affabilis.

unhöflich, expers civilitatis; incivilis; inurbanus.

höflich, *adv.* humane; humaniter; comiter; urbane; civiliter.

unhöflich, *adv.* inciviliter, inurbane.

Höflichkeit, *f.* humanitas; urbanitas; facilitas, comitas; affabilitas; elegantia & venustas, ad familiares congressus civilitas.

Unhöflichkeit, *f.* rusticitas.

höflich, *adj.* und *adv.* in den Redens-Arten bey den Bergwerken, fodina in qua æs invenitur, possessori utilis, da gutes Erz gebrochen wird. Es ist damahls schon höflich gestanden. jam tum reditus ex ea erant. Scheint es kommt von heben, Einkunfft von etwas heben, wie sonst von baren, urbar, s. ur.

Höfling, mit einiger Verachtung, aulicus, ein unnützer Hof-Bedienter.

• Hofier, ein Hofmann, *T. II. Script. Sax. col.* 1710. *Anno* 1225. ein weidlicher Ritter, Stecher und Hofier.

hofieren, staatlichen Hofhalten, Wurstisen Baßler Chron. *ad ann.* 1444. Man läutete Freud mit allen Glocken, hofieret mit Trommeten, Pfeiffen und Trommeln.

hofieren, v. aufwarten, honorem exhibere. Ehr erweisen, schmeicheln, *Alberus Lex.* Königsh. Els. Chron. Im Wohlstand hofieret uns ein jeder, *Lutkemann.* König Ladisla in Ungarn schiede sich von seiner Gemahlin, und hofieret einer Heidin, *Hagen in Chron. apud Petz. Script. Austr.*

die Schleck-Köche hofieren dem Mund und Appetit, Ryff im Spiegel der Gesundheit *fol.* 25. *a.*

keine Arzeney brauchen, die nicht dem Geschmack hofiert, *ibid. fol.* 176. *b.*

hofieren, *Pict.* den Tanz führen, daher Hofierer Vortänzer, *Pict.* choragus.

mit Gesängen hofieren, ad amicæ limen cantare.

hofieren, für kacken, *Hedion* Kirchen-Hist. *fol.* 314. Copronymus wurde Constantinus der IV. geheissen, darum, daß er noch als ein Kind in Tauf soll hofieret haben. Im Auskehren findet sichs wer in die Stuben hofieret habe, Teutsche Sprichw. *fol.* 16 *b.* du bist wohl jung, hofierest aber durch einen alten Arß. *ibid. fol.* 23. *b.*

Wörter da Hof voran steht.

Hof-Amt, *n.* ein Amt bey Hofe, munus aulicum.

Hof-Ämter, sind bey den Bisthümern und andern Fürsten, Cämmerer, Marschall, Truchseß und Schenck, sonst Küche-Keller-Conditer- und Silber-Kämmerer.

Hof-Becker, pistor aulæ.

Hof-Bedienter, aulicus.

die Hof-Bediente, ministerium aulicum.

Hof-Befreyte, Künstler und Handwerker so nicht Bürger sind.

Hof-Brauch, *m.* consuetudo aulica.

Hof-Brief, *m.* der Contract so über ein Erb-Gut errichtet worden.

Hof-Capelle, die Hof-Musici, collegium musicorum aulæ; musicorum chorus.

Hof-Cavallier, Nobilis aulæ.

Hof-Dame, eine adeliche Frau am Hofe, Nobilis fœmina aulæ.

Hof-Diener, unus e ministerio aulico, Hof-Bedienter.

Item, ein Baur der Hof-Dienste thun muß, als in der Prigniß, s. *Constit. March. Scheplitz. P. IV. t. II.* §. 3.

Hof-Dienst, für Frohn-Dienst.

Hof-Ding, *n.* forum aulicum, s. Hof-Gericht.

Hof-Essen, *n.* Essen so einem Abwesenden von der Tafel geschickt werden, cibi qui absenti mittuntur de mensa. *Pict.*

Hof-Geding, *n.* s. Hof-Ding, Hof-Geding oder Laet-Bank im Clevischen, s. Clevische Rechts-Ordnung *p.* 121.

Hof-Folge, *f.* da die Bauren bey Verrichtungen des Herrschafftlichen Hofes nöthige Fuhren thun müssen, s. Folge.

Hof-Gereut, *n.* für Hof-Gränze eines Bauren-Hofs, limites areæ sive aulæ rustici.

Hofraitha. *in Hund. Metrop. Salisb. T. I. p.* 367. in Bavaria, in Altenhofen unam Hofraitham, in Eulten unam curtem, in Hard unam hubam &c.

Hof-Geräthe, *n.* apparatus aulæ.

Hof-Gericht, *n.* forum aulicum, als das Kayserliche zu Rothweil, das Sächsische zu Wittenberg; etliche in den Schlesischen Fürstenthumen.

Hof-Gerichts-Bot, apparitor sive nuncius judicii aulici.

• Hof-Geringe, die Grentzen eines Bauer-Hofs, limites ambitus areæ s. villæ.

Haus und Hof-Gering zu Luther in der Pfalz. *Tolner Codex Diplom. p.* 121.

Hof-Gesind, *n.* famulitium aulicum; comitatus aulæ.

Hof-Gewand für Hof-Liverey, *Hagen. in Chron. Austr. apud Petz.* Es waren 1600. Ritter die sein Hof-Gewand trugen, color vestium aulicorum.

• Hof-Graf, Reichs-Graf, ein Hof-Rath, so über weltliche Dinge das Urtheil sprechen mußte, comes palatii qui de causis secularibus judicabat. *Hincmar. ep.* 3. *c.* 16. hiessen auch Palenz-Grafen, hielten das Verhör im Königl. Pallast.

Hof-Gut, Erbzins-Gut, emphyteusis.

Hof-Güter, worüber im Clevischen Hof-Geding erkannt wird.

Hof-Haltung eines grossen Herren, aula.

seine Hof-Haltung, an einem Ort aufschlagen, cum aula [illegible].

Hofs-Herr, der Herr eines Bauer-Hofs, dominus villæ.

Item, in der Clevischen Rechts-Ordnung dominus judicii, der Laedbanck-Herr, oder Laet-Herr.

Hof-Jäger, venator aulicus.

Hof-Juncker, nobilis aulicus.

Hof-Lager, wo ein grosser Herr mit seinem Gesinde aus seiner Residenz sich aufhält, sedes principis cum famulitio suo extra aulam.

Item, eines Herren Residenz, als die Chur-Fürsten von Brandenb. ehmahls in ihren schrifftlichen Verordnungen, gegeben in unserm Hof-Lager zu Cöln an der Spreue. *Leitr. Hausb.* 4. 4.

Hof-Leben, *n.* vita aulica.

• Hof-Lecker, Kayserob. Post. *fol.* 171. schmeichlender Hofmann des Fürsten, adulator aulicus; umbra aulæ.

Hof-Lehen, *n.* das mit dem Beding gegeben, daß man einen gewißen Dienst am Hofe verwalten soll, feudum palatii, ea lege datum ut cliens munere aliquo in aula fungatur.

Hof-Leute, ministerium aulæ, famulitium aulicum.

Item, insonderheit die unter dem Clevischen Laet-Gericht stehen, s. Hof-Geding, Hofs-Leute.

Item, der Fürst und seine Ritter, Princeps & equites ejus. *T. III. Script. Brunf. p.* 176 Die Borger to Lubke worden gevangen de Hovelude, nemlich Herzog Otto 600. Helm to helten den Sege.

• Hof-Werk, de copiis militaribus bene instructis & exercitatis. *T. III. Script. Sax. col.* 1197. D. 1298. A. 1230. A.

Hof-Liverey, *f.* color & ornamenta vestium famulitii aulici.

Hof-Manier, mos aulicorum.

Hof-Mann, villicus, ein Schaffner auf einem Mayer-Hof, *Gol. Onomast. col.* 49.

Item, ein Bedienter am Hofe, aulicus, sive morum politiorum peritus.

Hofs-Männer, die der Rechten und Gerichten erfahren, im Clevischen Hof-Geding.

Hof-Mark, Unter-Gericht, jurisdictio inferior, in Bayern, pagus, sive prædium nobile.

Hund. in Metrop. Salisb. T. II. p. 165. cum suis Hofmarchiis (*vulgo* Nider-Gerichtlicher Obrigkeit Anno 1057.

Hofmanns-Recht, *idem Hund. ibid. T. I. p.* 343. jurisdictio castri nobilis.

Hof-Mark, *Besold. Thes. Pract.* adelich Gut in Bayern oder Edelmanns-Gerechtigkeit, territorium.

Hof-Marks-Herren, Erbsassen.

Hof-Marschall, der Ober-Aufseher des gantzen Hofes, aulæ præfectus; aulæ Mareschallus.

Hofmeister eines grossen Herren, der über das Schloß oder Pallast gesetzt ist, aulæ magister; Regiæ præpositus, it. cellario præfectus.

Hofmeister, bey einem jungen Herren, der auf seine Auferzucht und Sitten acht gibt, filii principis custos & procurator, principis educator, præceptor.

Hofmeister seyn, principem, [illegible] nobilem adolescentem, moderari, regere, monitorem, moderatorem, custodem esse.

Hofmeisterin, die Gemahlin eines Hofmeisters, præfecti aulæ uxor, oder filii [illegible] principis custos & procuratrix.

Hofmeister, der vornehmste im Hof-Gericht in Preussen, s. Preus. Hof-Gerichts-[illegible] Anno 1578.

Land-Hofmeister, im Clevischen der Oberste unter den Land-Bedienten.

Erb-Hofmeister, der 4. unter denen [illegible] Ämter im Clevischen haben.

Hofmeister, ist auch an einigen Orten, ein [illegible] halter, Mayer, œconomus; dispensator; villicus.

Hofmeisterey, heisst zum Exempel, [illegible] deleyen die Wohnung eines Hofmeisters, Christian Schultze in der Stadt [illegible] gen Auf- und Abnahm, *p.* 58.

hofmeistern, *vulg.* einem befehlen, regere, moderatorem, monitorem esse, præcipere famulis quæ necessaria sunt, impotenter aliis imperare.

er will sich nicht hofmeistern lassen, monitoribus asper.

Hof-Mayer, villicus.

Hof-Musicant, musicus aulæ.

Hof-Narr, morio; aulicus scurra.

Hof-Prediger, concionator aulicus.

Hof-Recht, *n.* jus aulicum.

nach Hof-Recht more aulico, mit einem also umgehen, und sich doch vorbehalten, was man sonst mit ihm auszumachen hat.

Hof-Recht, s. Hof-Leben, davon im Schwaben-Spiegel Leben-Recht c. 115. Ein Gut zu Hof-Recht geliehen, nemlich Truchses, Marschall, Kämmerer und Schenk.

Hof-Rath, consiliarius aulicus.

Hof-Reut, area villæ, der Platz eines Mayer-Hofs.

Hof-Richter, præses fori aulici, sive curiæ; judex aulicus.

Hof-Richter in ganz Oesterreich, *Anno* 1347. s. *Hubers Archiv. Mellicens. p.* 75.

Hof-Unter-Richter, vicarius judicis, beym Rothweilischen Hof-Gericht.

• Hof-Rüstung, *Pict.* apparatus aulicus.

Hof-Schlag, die Gemeine bey einem Teich-Land, welche den Teich im Bau erhalten muß. societas sive incolæ districtus alicujus, qui aggeres illos reparare tenentur. Portiæ terræ aggere tectæ, s. Königl. Dänische Teich-Ordnung in Suder-Ditmarschen *n.* 5. Wann niemand einen verlassenen oder Herrenlosen Teich-Schlag annehmen will, so soll es dem Hof-Schlag oder Schleuß-Einigung angebotten werden, welche solch Erb und Land für eigen annehmen, und den darauf gehörigen Teich verfertigen soll.

Hof-Schrantz, im Spott, aulicus homo, Schmeichler bey Hof.

Hof-Schreiber, ein Schreiber beym Rothweilischen Hof-Gericht, scriba judicii Rothweilensis.

Hof-Statt, *f.* alle Hof-Leute eines Herrn, comitatus principis vel regius; aulici universi.

Vor Alters ein Platz, darauf ein Baurenhof kunte erbaut werden, *vulg.* arialis, id est Houstat. *Tradit. Fuld. p.* 501. *lin.* 49. *Pist. edit.* und was zu solchem Hof gehörte. *ibid. p.* 464 *lin.* 47. Trado unam Houestat cum omnibus jacentiis, tam in sylvis quam in campis. Tradit etiam illam Houestat in qua ædificatum habet & sedit, *p.* 476. *lin.* 43. und in *Schannats edit. p.* 286 unum Hovelstat XL virgas in latum & LXXXII. in longum.

• Hof-Taiding, *f.* Hof-Gericht. *Huber. Arch. Mellic. p.* 78. Judicium aulicum, in welchem der Hof-Richter sizt, und die Land-Herren Urtheil sprechen.

• Hof-Tanz, *m. Pict.* orbis saltatorius.

Hof-Thür, *f.* janua cohortis, sive areæ.

• Hof-Wart, ein Bauren-Hund, der im Hof des Bauren ist, canis villaticus. Im Sachsen-Sp. 3. 51. canis custodiens villam. *T. III. Script. Brunsv.* wird der Hund so geheissen, den Kaiser Heinrich den Ungarn zu Zinse geschickt. *p.* 164.

Hof-Wehrung, *f.* Geräthe zum Acker-Bau, so viel ein Bauer dessen von seinem Herrn bekommt, instrumenta rustica ad agriculturam spectantia, quantum rusticus a Domino accepit. *Mev.* Lübeck. Recht, Hof-Wehr, id.

Hof-Weise, wird sonderlich im Spott gesagt: Das ist eine schöne Hof-Weise, nehmlich eine schlechte Höflichkeit, en morem aulicum. *l.* 8. *l. c.* En hominem incivilem & rusticum.

• Hof-Werk, s. Hof-Leute.

Hof-Widt. *Besold. Thes. Pract.* beym Wort Holz: alles Bren-Holz und Bau-Holz, so man zu einem Schloß des Jahrs über gebraucht, materia.

• Hof-Wort. Kaisersb. Narrenschiff *fol.* 115. Hof-Wort mit einem treiben, complimentiren.

Hof-Zucht, s. Hof-Weise im Spott. Das ist keine Hof-Zucht, hoc non est hominis aulici sive civilis.

Hof, kommt von haben, in sich halten, das f und b, sind verwechselt, daher sagt der Nider-Sachs, er heft, für er hat, s. oben Hafen, portus. Es wird mit diesem Wort absonderlich auf die Einfassung gesehen, auf den Zaun, die Maur, die Mark-Steur, die Schranken, den Creiß und was um etwas herum, als die Hof-Leute um den Herrn, die Gäste um die Hochzeit- oder andere Gast-Tafel, rc.

Im Niders. *T. III. Script. Brunsv. p.* 44. hat Gobler in seinem *Codice*, an statt: er legte einen Hof zu Halberstadt, gelesen: er legte ime einen Hab zu Halberstatt.

Höser, s. Höcker.

Hoffart, *f.*

superbia; arrogantia; elatio animi.

Hoffart treiben mit Kleidern.

hoffärtig, *adj.* superbus; inflatus fastu; turgens; tumidus.

hoffärtig seyn.

hoffärtig werden.

hoffärtig, *adv.* superbe; arroganter.

Hoffart wurde vor Alters Hochfart geschrieben, als *in Chron. Hageni col.* 1129. Sie kleidet sich nicht zu Hochfart mit den linden Kleidern. *Codex Spener. Jud. VII.* hochfertig, superbus. *Hedion.* Kirchen-Hist. *fol.* 238. *a.* Es ist keine Hochfart in ihm gewesen.

In Mosers *Bibl. MSS. p.* 16. Das Römisch Reich ist gesezt, daß es die Diemütigen erhoch, und die Hochfertigen diemütig.

Belg. hooghvaerdig, superbus.

Weil es aber einige schon vor langen Zeiten auch von Hof, aula, herleiteten oder das ch in hoch leichtlich in f verändert wird, ist es auch Hoffart geschrieben worden. Heinrich von Osterdingen im Helden-Buch hat bald Hochfart, bald Hoffart, als *fol.* 217. *col.* 2.

Faust. Limpurg. Chron. *col.* 8. Die Ritter wann sie hoffarten, rc. (wenn sie sich bey Hof einstellen,) equites aulam frequentantes non sunt armati.

Hochfart, kommt also von hoch und von fahren. Sie fahren hoch daher.

Die es von Hof herleiten, meinen es komme von Hof und von Art.

Hoffen, *v.*

sperare; spe teneri; exspectare, etwas, oder auf etwas.

hoffen für fürchten, ist ein Mißbrauch, man hofft das Gute und fürchtet das Böse.

hoffen, etwas zu sehen, oder es werde geschehen, oder daß es geschehen werde.

wir hoffen die Ober-Hand zu haben, nos superiores fore, er werde es thun, eum facturum esse.

nichts zu hoffen haben, spe carere.

hoffen und harren, macht manchen zum Narren, multi insipienter sperant.

das nicht zu hoffen ist, desperandus.

sich fast zu tod hoffen, *vulg.* spe languere.

hoffentlich, *adv.* ut spero; ut spes est.

das Hoffen, oder

die Hoffnung, *f.* spes; exspectatio.

Hoffnung haben, spem habere.

Hoffnung bekommen, spem concipere, in spem venire alicujus rei, in spem induci.

Hoffnung auf etwas setzen, spem in aliqua re ponere, potiram habere.

ausser, oder ohne Hoffnung seyn, spe privatum esse.

einen mit leerer Hoffnung abspeisen, spe aliquem frustrari; falsa spe lactare.

der Hoffnung leben, spe teneri.

feste, gute, sichere, ungezweiffelte, gewisse Hoffnung, firma, bona, certa, non dubia, explorata spes.

vergebliche, ungewisse, eitle, leere, geringe, schlechte Hoffnung, inanis, falsa, fallax, incerta, cæca, exigua spes.

ist noch Hoffnung da? ecquid spei reliquum est.

die Hoffnung verlieren, spem perdere, de spe decidere.

die Hoffnung ist ihm in den Brunnen gefallen, *vulg.* spes occidit.

ist ihm zu Wasser worden, *vulg.* spes decollavit.

fehl geschlagen, frustrata est eum.

es ist nach Hoffnung ausgeschlagen, spes non fefellit.

wider alle Hoffnung, præter spem (evenire.)

einem Hoffnung machen, spem alicui afferre, ostendere; subministrare, præbere, facere.

sich Hoffnung machen, ad spem erigi, excitari.

einem aller Hoffnung berauben, spem præcidere, eripere alicui.

machen daß einer die Hoffnung fast verliert, spem debilitare, extenuare.

eines Hoffnung stärken, spem confirmare.

Hoffnung läßt nicht zu schanden werden, spes piorum non confundit.

verhoffen, ist so viel als hoffen, sperare.

wider alles Verhoffen, præter omnem spem.

unverhofft, *adj.* insperatus; inexspectatus.

- - - *adv.* insperato.

Hoffen, scheint von hoch zu kommen, da das ch in ff verändert ist, als Achter und After; Gerüffte, Gerüchte, da man das Haupt aufhebt, nicht niedergeschlagen liegt, sich nach der Rettung umsieht, als auf einer hohen Warte, in specula exspectat, s. Hugen, Hogen, in *Schilt. Gloss.* und unten bey Hugen.

hoh, hohe, s. hoch.

Hohl, *adj.*

cavus.

inwendig hohl seyn, excavatum esse.

hohl geschliffen oder einwarts hohl, concavum.

die hohle Blut-Ader, vena cava.

ein hohler Zahn, cavus dens, cavatura dentis.

das Hohle des Fusses, concavitas pedis.

die hohle Hand, vola manus.

eine hohle Stimm, vox quasi e caverna sonans; sonus obscurior quasi ex infimo specu redditus.

ein hohler Baum, arbor putredine excavata.

die hohlen Theile einer Höhle, die Winkel, recessus; sinus.

• hohl, vacuus, *Jerosch.* aller Wunne was is hol, (aller Wonne war es hohl.) omnibus deliciis carebat.

Hohl-Ader, *f.* vena cava, bey den Anatomisten.

hohl-äugig, *adj.* mit eingefallenen Augen, reductos habens oculorum orbes.

Hohl-Bohrer, *m.* der hohl, und nicht wie eine Schraube gestallt, ist, terebra excavato ferro & quasi lunari acie foramen faciens.

Hohl-Eisen, das auf dem Eisen-Hammer hohl ausgetrieben wird, wie in den Kupfer-Hämmern.

Hohl-Eisen, Hohl-Meisel, cælum.

Hohl-Flöte, Orgel-Pfeiffen, gleichweit aus mit engen labiis.

hohl-geschliffene Klinge, lamina ensis incavata.

Hohl-Gläser, vitra concavata, hohl geschliffen.
Hohl-Hippe, s. Hippe, hohl-hippeln, *vulg.* sticheln, spötteln.
Hohl-Kehlen, in der Bau-Kunst, an denen Seulen, striges, canaliculi columnarum, rugæ.
Hohl-Krähe, picus niger & maximus.
Hohl-Lauch, porrum tubulatum, ein Kraut.
Hohl-Leiste, s. Hohl-Kehle.
Hohl-Müntzen, nummi bracteati.
Hohl-Richtung, striatura in columnis, strigium.
Hohl-Spiegel, *m.* speculum concavum.
Hohl-Stuhl, *Chytr. col.* 426. sella familiaris, Gemach-Stuhl.
Hohl-Weeg, fauces viarum.
Hohl-Wurz, *f.* fumaria bulbosa, radice cava, ein Kraut.
Hohl-Ziegel, *m.* imbrex, tegula concava.
Höhle, *f.* caverna; spelunca; specus. s. Kaue, Kuhle, Hülse.
der Eingang einer Höhle, oder das vordere Loch, oder derselben Oeffnung, os, specus, faux.
Höhle oder Loch eines wilden Thiers, lustrum.
Diebs- oder Mörder-Höhle, latibulum.
Felsen-Höhle, rupes excavata.
Höhle der Beine, die eines andern Haupt in sich faßt, wie im Hüfft-Bein, sinus ollis; acetabulum.
Höhle im Ohr, alvearium.
Höhle, in den Bergwercken, ein halbrund ausgehöhlter Baum, auf einem Wagen-Gestelle, Ertz darinnen zu führen, ein Trog, trunci dimidia pars excavata.
höhlig, *adj.* cavernosus; speluncosus, voller Höhlen sich zu verbergen, latebrosus
das Gebirg in Juda ist höhlig, montes Judææ sunt cavernosi; pleni speluncarum.
höhlern, *v. vulg.* hohl machen, durch vieles reiben oder schaben, als Rüben, u. d. g.
aushöhlen, excavare.
- - - - durch graben, effodere.
- - - - durchbohren, perforare.
die Aushöhlung, excavatio.
durchhöhlen, durchgraben, perfodere, als einen Berg, durch Bergwercks-Gänge.
• erhöhlern, hohl machen, cavare, *Vet. Vers. Bibl. An.* 1483.
die Wasser erhöhlern die Stege, aquæ excavant saxa. *Hiob XIV.* 19.
verhöhlen, bey den Jägern, aus dem Loche heraus ziehen, e spelunca protrahere.
einen Dachsen verhöhlen, melem effodere.
Im Gothischen des *Ulfilæ* findet man hulan und hulgan, welcher *litera consonans* des *Liquidæ* l, lang geblieben. *Codex Bibl. MSC. Spenerian.* hat *Judic. XVII.* 18. Sculptile übersetzt erholchet, oder erhulcht, und zur Erklärung dazu gesetzt, ergrabenes, (*Gallice hodie* gravé) Kaisersb. Post. *fol.* 218. *b.* hat noch uhhülchen für aushöhlen, wie man eine Pomerantze aushülcht daß nur die Schale bleibt.
Man hat auch d an das l gesickt, und holder für Holer gesagt, davon noch Helder, Sambucus und *vulg.* in Franken, Heller übrig ist, s. Hollunder. Das alte *Vocabular. A.* 1482. hat durchholdert, durchlochert, pertusus.
Für Höhle, hat man ehmahls gesagt, Hole, Hule, Hulte. in *Cod. Spenerianc MS.* und Altenstaig. hat *fol.* 54 c. Hielen, latebræ.
Es kommt mit hohl überein, κοῖλος, cavus und cœlum, cœlare.
It. caula, caulæ a cavo dictæ sunt inquit Festus, antiquitus oves in antris claudebantur. Per caulas intelligit Lucretius cavas & inanes corporis partes.

Hohlen, *v.*

heist eigentlich aus einem Ort herausnehmen der dadurch hohl oder leer wird, darnach wird es von allerley bringen und herbringen genommen, facere ut aliquid absens præsens sit. Die Art des Hohlens oder Herbringens, steckt in dem dazu gesetzten Umstand, als:
einen hohlen wenn man einen ruffen soll, accire, adducere, vocare, abire petitum.
einen hohlen lassen, arcessere aliquem
wann es der Hohlende tragen muß, apportare, hertragen, afferre.
hohlen, für herführen, adducere.
Wasser hohlen für schöpfen, aquam haurire, trahere e puteo.
auf einem Wagen, subvectare.
auf einem Schiff hohlen lassen, mittere navem ad deportandum.
Athem hohlen, spiritum ducere, respirare.
das Hohlen, actio petendi aliquid, vel apportando vel ducendo, vel vehendo &c.
Hohlung, ist in etlichen Compositis als Wiederhohlung ꝛc. kan aber allezeit der Infinitivus solches verbi compositi, und offt deutlicher dafür stehen.
Hohler, ist selten gebräuchlich, und das nur im Schertz, als der Vogel, der sonst Pyrolt oder Birolf heißt, wird von einigen Gegenden Bier-Hohler genennet.
abhohlen einen, facere ut aliquis veniat, deducere, mittere navem ad deportandum &c. arcessere.
- - - - etwas, petere quid & auferre.
aufhohlen, bey den Seefahrern, als einen Bot ins große Schiff hinauf ziehen, sensim attollere & trahere in majorem navem, ad locum superiorem vocare, ducere, &c.
aushohlen mit der Hand, um desto stärcker zuzuschlagen, manum aut brachium ad fortiorem ictum elevare & extendere.
- - - - einen, einen ausforschen, explorare animum alicujus, expiscari, percunctari aliquid ex aliquo, pertentare aliquem.
• aushohlen, Nidersf. uthohlen, für erzehlen, commemorare narrare, etliche Schrifft holt ut, he were hoverdich gewesen. *T. III. Script. Brunsv. p.* 298.
• behohlen, erwerben, acquirere. *Tschudi T. II. p.* 8. *b.* Sie waren free des Unglimpfs den der Hertzog wider den König und das Concilium (zu Constantz) behohlt hat.
einhohlen, die Stimmen, colligere suffragia.
- - - - einen Herrn in eine Stadt, [illegible], obviam ire honoris causa, honorifice ante portas recipere.
- - - einen der voran ist im Lernen, es ihm wieder gleich thun, exæquare in rebus memoriæ mandandis vel addiscendis.
- - - - mit verfolgen, consequi; assequi, occupare celeritate; deprehendere; adipisci.
- - - - einen Wald abmessen, ausmessen, und einhohlen, designatam dare longitudinem & latitudinem sylvæ alicujus. Flemm. Teutsch. Jäg. *p.* 44.
erhohlen sich, respirare; vires colligere; reficere se
- - - - von- oder nach einer Kranckheit, vires recolligere e longa ægritudine reconvalescere.
- - - - sich des Schadens, resarcire alicunde damnum.
- - - - sich des Raths bey einem, consilium alicujus exquirere, adire aliquem petendi consilii causa.
- - - - nach grossen erlittenen Haus-Schaden, instaurare, confirmare res suas.
sich kaum erhohlen können, vix in pristinum statum restitui posse.
• - - - - für einhohlen auf den Weeg, veraltet, in via assequi.
• - - - - erhohlen, für heraushohlen, *Pict.* ein Seuffzen von Grund auf erhohlet, spiritus pectus imo latere.
heimhohlen, domum ducere
herhohlen, s. herbringen, adducere; apportare, advehere. &c.
weit herhohlen, e longinquo petere.
herabhohlen, ducere, portare, ferre in inferiorem locum ad aliquem.
heraushohlen, ducere, ferre in superiorem locum ad aliquem.
hereinhohlen, facere ut aliquis introeat ad præsentem.
herumhohlen einen, einen Irrenden oder der gefehlet hat, wieder zurecht weisen, errantem, oder peccantem reducere in viam.
hinhohlen, ducere ad absentem, portare ad locum remotum.
hinaushohlen, ducere, portare, &c. aliquem vel aliquid foras.
hineinhohlen, vocare vel ducere aliquem in locum remotum.
nachhohlen, seinen Schaden ersetzen, reparare dammum.
- - - - etwas versäumtes, supplere neglecta.
verhohlen, s. hehlen.
• verhohlen, erzehlen, *Apherd. Tyrocin. p.* 20.
Ich verhohle, was du mir erzehlet hast, narro quæ tu narrasti mihi.
weghohlen, wegbringen, wegführen, quocunque modo auferre, asportando, abripiendo, abducendo, avehendo &c.
wiederhohlen, (mit dem Thon auf wieder) zum andern mahl oder auf das neue hohlen, iterum oder denuo venire & abducere, adducere, apportare &c.
widerhohlen, (mit dem Tohn auf hohlen,) noch einmahl thun, noch einmahl etwas durchgehen, ꝛc. repetere, denuo dicere, ruminari, memoria recolere, lecta revolvere.
das Widerhohlen, repetitio.
die Wiederhohlung, id.
Hohlen kommt von hohl, cavus. Daran haben die Italiäner ein Verbum gemacht, cavare, wie wir von hohlen, auf allerley Weise heraus nehmen.
Im Angel-Sächs. ahola, ut, *Matth. V.* 29. ut heraus.

Hohn, *m.*

Spott, irrisio; ludibrium; cavillatio.
einen zu Hohn und Spott machen, existimationem alicujus deformare.
• einem Hohn sprechen, contumeliose aliquem alloqui aut provocare.
höhnisch, *adj* contumeliosus.
- - - *adverb.* contumeliose.
höhnisch antworten, irridendo respondere.
höhnen, oder verhöhnen, verspotten, [illegible] sugillare joculariter calumniari, [illegible] quem; irridere; illudere alicui; per [illegible] & jocum contemnere; verbis & [illegible] contumeliosis illudere alicui.
aushöhnen, irridere, per risum & [illegible] contemnere, exsibilare.
• Hohn-Spott, *T. III. Script. Brunsv.* [illegible] *Stadtwegii*, wird das Wort [illegible] *Apocalypsi* von dem Thier so übersetzt, [illegible] bestia voll Namen des Hohnspottes [illegible]
hohneckein, s. Ecke.
Hohn-Sprach, Lästerung, Verspottung [illegible] Hohnsprache, blasphemia, vituperatio
Hohn-sprechen, s. oben Hohn.
Hohn-lachen, für höhnisch lachen, [illegible] ludere.
Erdessen sagten einige Hön, als [illegible]
• hön seyn, [illegible] seyn, [illegible]
hön über einen seyn, [illegible]
Die Höne, Unwirsche, [illegible]
hönlich, *adj.* und *adv.* torvus, ein [illegible] Gesicht.
hönlich sehend, torve.
Hönlichkeit, *f.* torvitas.
Hönsprecher, in der Jülchischen Policey-Ordn. *p.* 4. die Gotteslästerer, [illegible] oder Hönsprecher.
mit doppelten n wird es der Alten gefunden [illegible]

als gihonnet, humiliatis. *Gloss. Monseens.* gihonne, elidet, (forsan eludet,) *ibid. pag.*

Von diesem alten Gebrauch ist das Französ. honny.

Honny soit qui mal y pense.

Hohn sey dem der übel denkt, rideatur, contumelia afficiatur, qui hoc male interpretatur.

Im Allemannischen Dialect ist eine Particula womit man zu fragen pflegt, ob einer verstanden hat was man ihm gefragt, und wird das n darinnen wie im Französischen durch die Nase gehöret. Hohn, welches die zornigen und spöttischen Leute offt zu gebrauchen pflegen, und scheint höhnen davon herzukommen.

Hov, hat *Apherdian. p.* 79. für Schotte, Käß-Wasser, serum.

ist das Holl. hoy, huy, pars lactis aquea, serum.

hojanen, *v.* oscitare, ist im Niders. gebräuchlich, und scheinet so viel zu seyn, als hoch ginnen, s. gienen, oscitare & simul sonum somnolentiæ edere.

das Hojanen. *Chytræus col.* 329. oscitatio.

Hoye, *f.*

fistuca, die Ramme, Niders. ein Bloch, die Pfäle in die Erde zu schlagen.

der Vocal dieses Worts ist offt verändert worden, *Pict.* hat Haye, Heye. Gall. Hie, Hite. Belg. Hye, Hete.

* *Apherdian. p.* 51. hat ein Heyen, Hey-Bloch.

* Heyung, fistucatio.

* heyen, *v.* fistucare.

auf Pfäle geslacht, gehent, opus fistucatum.

heyen, *v.* die Pfäle mit der Hoye hinein treiben, *Hedion.* fistuca adigere palos.

einhoyen. id.

Hoyer, ist so viel als Heye, fistuca. Latine barb. hiator. Gall. hieur. Das Holz womit man das Stein-Pflaster gleich stößt, pavicula, instrumentum quo pavimenti lapides tunduntur ut æquales & firmi jaceant.

Es scheint vom Laut des Geschreyes zu kommen, womit man den Männern ein Zeichen gibt daß sie das Block zugleich aufheben sollen, und hoch heben.

Hoike, *s.* Heuke.

* Holbrot, *m.* der Holbruder, ein Vogel, s. Alenbock, larus cinereus, vel gavia cinerea.

Hoken,

in kleinen verkauffen, ins besondere Eß-Waare, minutim nundinari, potissimum edulia, emere & in foro venditione minutaria lucellum quærere.

Im guten Verstand werden sie unter andere Handwerker und Künstler gerechnet, weil sie den Armen dienen, welche nichts im ganzen kauffen können.

In der Rostockischen Kleider-Ordn. stehen sie unter den Kannen-Giessern und Balbierern. *p.* 7.

Ein Hoke, ein solcher Verkauffer in kleinen und Eß-Waaren, propola. Sachsen Sp. *MS.* Weichbild. *art.* 21. Wann die Hoken und wie sie auf dem Markt kaufen.

Es steht offt dabey was sie in kleinen oder geringen Summen, oder Gewicht rc. verkaufen, als:

Herings-Hoke, venditor halecum.

Käse-Hoke, venditor caseorum.

Tobacks-Hoke, institor herbæ nicotianæ.

Ein Hoker, *Besold. Th. Pr. contin.* wird es auch Huker geschrieben. s. Hocke.

Höke, *id Fritsch. supplem. Besold.* qui edulia emit, & minutatim in foro vendit, in *Constitut. Saxon.*

Höker, in der Preußischen Land-Ordn. *p.* 41. *a.* der allerley Essen-Waar feil hat.

Höker, id. im Bayrischen Land-Recht, propola, revenditor, apud *Joh. Marquard de jure commerciorum. l.* 1. *c.* 7. *n.* 42.

eine Hökerin, mulier quæ edulia vendit.

Hökerey treiben, minutis nundinari, venditione minutaria lucrari.

hökerisch, *adj. & adv.* more propolarum.

aushöken, oder aushökern, als ein Hocker verkauffen, minutim vendere aliquid.

erhökern, lucrari aliquid hac mercatura.

verhöckern, minutim vendere certam partem eduliorum.

Verhöker. *Textor* Nassauische Chronik *p.* 31.

Man hat Hacken, calcaneus, Haken und Hoken gesagt, *Gemma Gemm.* calcaneus, ein Hok oder Versen, s. oben Haken, talus. der auf den Haken oder Versen sitzt, niderhocket bey seinem Handel.

Höker, ein Böcklein, *Chytræus col.* 360. ist das *Deminutivum* von hædus, es bedeutet auch hædum, oder hædillum, Hodecken, contracte, das Hoden hat.

Hold, *adj.*

s. Huld, suavis, amore vel benevolentia dignus.

ein holder Mund suavior sermo, suavitas oris.

das holde Glück, propitia fortuna.

hold seyn einem, bene cupere; bene velle alicui; favere; inclinatione voluntatis propendere in aliquem; amicum esse alicui.

die Jugend ist den Lastern hold, adolescentia ad vitia prona est.

hold werden, voluntatem sentire inclinatam in aliquem; fautorem fieri alicujus.

holdsälig, *adj.* schön, der leichtlich Gunst findet, angenehm, qui gratiam & favorem facile demereretur, amabilis, venustus; favorabilis, gratiæ plenus.

Holdsäligkeit, *f.* amabilitas; venustas.

holdsälig, *adv.* amabiliter, venuste.

* Holdschafft, *Pict.* ist veraltet, für die Liebe, amor, flamma mollis.

abhold, *adj.* nicht günstig seyn, malevolus; alienus.

einem nicht abhold seyn, non male cupere alicui, non intento animo esse in aliquem.

eine Unholde, wird für eine Hexe gebraucht, venefica. Goth. unhultho, dæmonium, Anglo-Sax. unhold, inimicus.

Holdin, hiessen vor diesem die Freunde, *Poeta Otfrid. n.* 28. seine Holdin, amici ejus.

Es kommt hold von Halde, s. oben Halde, proclivitas, wie die Metaphora vom neigen, geneigt seyn, und von nahen, Genade, rc.

Holder, *m.*

oder Hollunder, oder Flieder. s. oben Flieder.

Holder, *m.* der Namen unterschiedlicher Bäume und Kräuter, heißt vornehmlich sambucus.

Holder-Busch, *m.* frutex sambuceus.

Holder-Stock, im Scherz, als wann es von hold käme, amasius, Kaysersb. Narrenschiff *fol.* 8. Ein Buhler sucht seinem Holder-Stock und Gretel zu gefallen, *it. fol.* 98. und anderswo offt.

Spanische Holder, oder Hollunder, (*vulgo* syringa) sambucus Hispanica, flore albo vel cæruleo, Welscher Holler.

Affholder oder Affteholder, wie ein Kornel-Kirsch-Baum, opulus, arbor similis corno, *Pictorius* sagt, es sey ein Baum als Ahorn, doch kleiner an Holz, *Dasyp.* heißt den Mistel, viscum. Afftholder s. Affholder.

Bach-Holder sambucus palustris, acte palustris, hat rothe Beere.

rother Berg-Hollunder, *Casp. Bauhin.* opulus, sambucus montana sive racemosa rubra.

Buch-Hollunder, (*Pictorius*) das grosse Kletten-Kraut, persoluta herba.

Maß-Holder, acer, s. Maß, *Altenstaig fol.* 57. c. hat Maßalter, oder Flader-Holz.

Nider-Holder, ebulus; sambucus humilis, Attich, kleiner wilder Holder.

Wachholder, s. Wachholder, juniperus.

Waldholder, acte sylvestris, sambucus sylvestris, hat schwarze Beere.

Hollunder und Holder kommt von hohl, (cavus) quia sambucus, medullam spongiosam habet, und Tree, so vor Alters Holz und Baum hieß, Angels. trew, Angl. tree, Belg. dere, tier, &c. vor Zeiten apheldera, affoldre, auch im Teutschen malus, arbor. Holantar, *Gloss. Mons. p.* 414. sambucus.

Holler-Keimen, cymæ sambuci.

Hollunder-Kern, medulla spongiosa sambuci.

Hollunder-Staude, frutex sambuceus.

- - - - Beer, baccæ sambuci.

- - - - Blüthe, flores sambuci, Holder-Blüt-Wasser, aqua destillata e floribus sambuci.

- - - - Essig, acetum sambuci &c.

- - - - Latwerge, succus baccarum sambuci spissatus, electuarium sambuci, Flieder-Mus.

- - - - Wasser, aqua destillata e cortice virgarum sambuci.

- - - - Blätter-Wasser, aqua destillata e foliis sambuci,

Hollenzopf, eine Art Mos, welche als dünne Fasen in den Brunnen-Röhren wächst, (von hohl, cavus, und Zopf.)

Hollunder, s. Holder.

Holm, *m.*

ein Hügel, clivus; monticulus; collis, bey den Engeländern, Dänen, Schweden, rc. Lat. barb. holmus, Russ. cholm, kommt mit collis überein.

Weil die Inseln in Flüssen und andere Wörter erhabener Oerter, als auf der Erd-Ebene, auch meistens hügelhafft sind. So werden die Inseln auch Holm genannt, Flot-Holm eine schwimmende Insel. *Loccen. in Lex. Juris.* Und sind viel Namen der Oerter der Geographie damit zusammen gesetzt worden; als Stockholm rc.

Holm, heißt der Ort in einigen See-Städten, wo die Schiffe gebauet, und die Schiffs-Geräthschafften zubereitet werden.

Wegen der nöthigen Erhabenheit, die Schiffe von da in die See zu lassen.

Holm in den Bergwerken.

ein Holz am Creutz im Gepel, darinnen die Büchse ist, in welcher das Creutz in der Spindel gehet.

Item, die Quer-Hölzer, so die Böcke an den Feld-Künsten zusammen halten, auf welchen die Stege liegen.

Item, ein durchlöchertes Holz an den Pompen-Stock, darauf das Leder liegt.

Herr Wachter meinet in seinem Teutschen *Etymologico* es komme der Namen einer Gasse zu Berlin von diesem Holm, allein er hat es nicht recht aussprechen hören, sie heißt eigentlich Geckholt, das ist, Geck! halt, dann man kunte vor diesem nicht durch, sondern ein Unwissender mußte wider zurücke gehen. Dergleichen Gassen an andern Orten auch ihre besondere Spott-Namen bekommen; als in Hamburg der Kehre-weder, das ist: Wende dich wider um und zurücke.

Holpern, *v.*

anstossen, impingere; offendere. *Alber. Lex.* ein Holper, oder Holperer, ein Stoß, den man auf einem rauhen Weeg im Fahren bekommt, concussus sedentis in curru propter salebras viæ, & offensionem rotarum. Salebræ, loca scabrosa,

holperig, *adj.* ein holperiger oder rauher Weeg salebrosa, contragosa via. Salebræ, loca inæqualia & aspera.

S. Holm

S. Holm mit dem Holz überein kommt, jenes eine Höhe des Landes im Wasser, dieses eine Höhe auf dem Weeg.

Holwanger, in den alten *Vocabulario* von *Anno* 1482. Ein Uberläuffer, transfuga.

Holk, ein Kauffmanns-Schiff, navis oneraria, ὁλκάς.

In Faustens Lübeck. Chron. *col.* 105. ein Holck von 120. Lasten.

holla! *Interj.* eines Ruffenden, ob jemand in einem Ort ist. *Pict.* hola! hola! (ist niemand da?) che; cho.

Holland,

Hollandia; Batavia; Batavorum regio.

Ein Holländer, Batavus; Hollandus.

Holländerin, Batava.

Holländisch, *adj.* Batavus; Hollandicus.

- - - *adv.* Hollandice.

Holländerey, ein Land-Gut, so nach Holländischer Art eingerichtet ist, prædium Batavorum more instructum.

Hölle, f.

der Ort der Qvaal für die Verdammten, infernus, orcus, damnatorum carcer.

in die Hölle stürzen, ad tartara detrudere.

Hölle, heißt man an etlichen Orten den Platz zwischen dem Ofen und der Wand. Vielleicht um der Hitze willen, als Teutsche Sprichw. *fol.* 30. *b.* Der Hund sprang in des Bischofs Gemach aus der Hölle herfür, und sperrt das Maul auf ꝛc.

höllisch, *adj.* infernus, a, um, oder infernalis.

höllische Qvaal leiden, impiorum apud inferos supplicia perferre.

höllisch, *adv.* höllisch gepeinigt werden, cruciatus inferni perpeti.

Vor-Hölle, limbus patrum, in welcher die verdammten Seelen sind, ehe sie in die Hölle kommen.

Höllenfahrt, f. (Christi) descensus ad inferos.

Höllen-Hund, m. cerberus, in den Heidnischen Fabeln.

Hölle, Goth. Halge oder Halje. Anglos. helle, hylle &c. Es leiten es einige von hohl, cavus, andere von hüllen, tegere her, wie dann *Pict.* noch Hülle hat, und kan beides beysammen zum Ursprung dieses Worts gerechnet werden. Wann bey den Alten Nordländern Hela eine Göttin gewesen, ist es mythologice von der Hölle zu verstehen.

Holstein,

ein Herzogthum in Nider-Sachsen, Holsatia.

ein Holsteiner, Holsatus.

Holsteinisch, *adj.* Holsaticus.

Holunk, s. Halunk.

Holz, n.

lignum.

Holz, für einen Baum, arbor.

Holz, für einen Wald, sylva, s. Wald, s. Holz-Apfel, pomum sylvestre.

Holz, bey den Gärtnern, die Äste der Bäume, rami arboris, sarmenta vitis. Satz-Holz, talea.

dieser Baum hat zu viel Holz, hæc arbor fructiferam nimium ramorum habet.

Holz legen, abgeschnittene Ranken in die Erde legen, daß sie Wurzeln bekommen, sarmenta in terra ponere ut fiant viviradices.

Holz, im Gleichnüs von Leuten.

ein grobes Holz, ein ungeschickter Mensch, truncus; stipes; homo, qui ligno similis, ex quo non fiet Mercurius.

Holz, für Bau-Holz, materia.

Holz zum Bauen fällen, materiam cædere.

Gehölze, n. ein Wald, sylva, saltus, tractus arborum.

It. was von Holz an einer Sache ist, trabes, tigna &c.

* ein hölzenes Gefäß an einem Degen oder Dolchen, *Codex MS. Spen. Jud. III.* 22. capulus. das Gehültze.

Hölzlein, n. lignum parvum; ligneolum. It. ein kleiner Wald, sylva parva; sylvula.

im Spott in Teutschen Sprichw. *fol.* 90. *b.* ein grobes Hölzlein, (ein ungehobelter, ungeschickter Mensch, truncus stipes.

Es ist ihm so viel nütz als einem Kind ein spitziges Hölzlein, res est quæ se ipsum lædet.

Schwefel-Hölzlein zum anzünden, allulæ sulphuratæ.

Holzung, f. lignatio, das Holzhohlen der Soldaten zur Belagerung, und anderer Notdurfft.

Holzung, oder Beholzungs-Gerechtigkeit, jus boscandi & lignandi. *Abasu. Fritsch. Dissert.*

Holzung, oder Hölzung, die Scharren an den Teichen, s. Scharren, paries ligneus contra undarum maris impetum ad aggeres.

die Schlagung der Holzung, wenn man die Pfähle an dem Teich einschlägt, actio defigendi palos qui undis resistunt.

Besichtigung solcher Holzung ꝛc. s. *Hakm. jure aggerum, p.* 141.

hölzern, oder hölzen, *adj.* ligneus, von Holz.

holzig, lignosus, hart wie Holz.

als Wurzeln ꝛc.

holzen, v. sylvam cædere, lignari, materiari, nach Holz ausfahren.

abholzen, einen Platz, die Bäume darauf abhauen, cædere, succidere arbores alicujus loci in sylva.

beholzen, mit Holz versehen, parare lignum.

- - - sich beholzen, als ein Baum der viel Zweige bekommt, luxuriari ramis.

- - - einen Teich, Pfäle an einem Teich einschlagen, ligneis palis aggerem tueri contra impetum undarum. *Hakm. jur. agger. p.* 141.

beholzt, mit Holz bewachsen, sylvosus.

Beholzung, s. Holzung, das Recht Holz aus einem Wald zu hohlen, lignatio, jus lignandi.

Inholz, m. am Schiff *Chytr. col.* 225. navis stamina, statumina, costæ.

Inhölzer und Schiffs-Knie.

Vor-Holz, n. ein Feld- oder Acker-Stück mit Holz oder Busch bewachsen, so an einem grossen Wald anstößt. Flemm. Teutsch. Jäger. *p.* 44. agri pars sylvescens majori sylvæ contigua.

Holz-Amt, n. die Aufsicht auf das Holz, præfectura rei lignariæ.

Holz-Beamte, procuratores rei lignariæ.

Holz-Apfel, pomum sylvestre, wilder Apfel.

Holz-Art, f. securis ad findenda & cædenda ligna.

Holz-Binder, ein Arbeiter beym Salzwerk, welcher das Holz im Wellen bindet, oder das Stroh und Rohr zum Salz auskochen zusammen bindet, qui fasces virgultorum, stramentorum & calamorum facit.

Holz-Birn, f. pirum sylvestre, wilde Birn.

- - - Baum, pirus sylvestris.

Holz-Bock, eine Art Käfer im Holz, scarabæus qui fit ex cosso. & cornua ut hircus habet, von allerhand Arten. It. insectum pecudibus inhærens toto capite infixo, reduvius.

Im Spott von einem unfreundlichen Menschen, Teutsche Sprichw. *fol.* 68. *a.* inhumanus; morosus.

Holz-Boden, m. tabulatum lignis condendis.

Holz-Buch, n. worinn vom Holz gehandelt wird, liber in quo tractatur de lignis *Coler.* 6. 1.

Holz-Cur, f. da man einem Patienten lauter Tränke von Holz gibt.

Holz-Dieb, qui ligna furatus, lignorum vel arborum fur.

Holz-Einschläger, oder Aufsetzer, der die Holz-Hauffen in der gehörigen Maaß setzen läßt, qui curam habet ponendi strues & observandi debitam mensuram.

Holz-Erb, m. Holz-Erben, heissen die Dörfer die ein Holz mit andern gemeinschafftlich haben, und zum Holz-Gericht gehören, oder zur Holzung berechtiget sind, qui simul cum aliis jus lignandi habent.

Holz-Fäule, f. caries.

Holz-Flösse, s. Floß.

Holz-Förster, im Clevischen, s. Forst, saltuarius. Wald-Förster.

Holz-Fürst, der Oberste Aufseher über das Holz-Wesen, summus rei lignariæ præfectus *Vers. Luth.* in historia Salomonis & ministrorum ejus.

Holz-Geding, n. Holz-Gericht, in der Jülchis Policey-Ordn. *p.* 58. judicium lignarium.

Holz-Gefälle, Einkommen vom Holz, reditus e ligno.

Holz-Gelänge, s. Holz-Mark, eine Gegend so zum Holz-Wachs behalten wird, tractus arborum cæduarum.

Holz-Geld, n. in den Salzwerken, das Holz zu bezahlen, pecunia quæ pro lignis solvitur. *Fritsch. Var. Tract. p.* 296.

Holzgerecht, *adj.* Holzverständig, Flemming Teutsch. Jäg. *p.* 59. ligni prudens.

Holz-Gericht, judicium lignarium, wann gewisse Gemeinen zu einem Holz berechtiget, und die Lands-Obrigkeit ihnen nicht selbst einen Förster setzt, so gibt sie ihnen zu gewissen Zeiten einen Deputirten, der in diesem Gericht Præses ist. Da werden die Verbrechen gestrafft, Holz angewiesen, und andere Anstalten gemacht.

Holz-Gräfe, der das Holz-Wesen besorgt, curator rei lignariæ.

Holz-Grund, eine Gegend so zum Wald bestimmt ist, *Khraisser. Jus Venat. c.* 22. tractus ad sylvam destinatus.

Holz-Hacker, lignarius; lignorum cæsor; ligna findens & diffindens.

Holz-Händler, negotiator lignarius.

Holz-Handel, m. negotiatio lignaria.

Holz-Hau, *Pict.* ein Ort da man Holz haut.

Holz-Haufen, m. strues lignorum.

Holz-Hauer, s. Holz-Hacker.

Holz-Heher, m. ein Vogel, graculus, garrulus, glandibus vescens.

Holz-Herr beym Hallischen Salzwerk, ein Raths-Herr der über das Holz-Wesen gesetzt ist, Senator rei lignariæ præfectus.

Holz-Hof, m. wo man Holz einschlichten kan, area struibus ligni destinata. It. locus conservandi varia ligna vendenda, zu allerhand Bau-Materialien.

* Holz-Hom, m. Stumpf *Helv. Chron. fol.* 302. *a.* Ein Wald daraus man Holz hauen kan, sylva cædua.

Holz-Kammer, f. camera ad ligna servanda.

Holz-Kauf, m. emtio & venditio ligni.

Holz-Kunst, f. scientia lignorum. *Coler.* 6. 1.

Holz-Knecht, servus curatoris rei lignariæ, der dem Holz-Greefen zugegeben ist.

* Holz-Knechte hiessen sich gewisse Strassen-Räuber in Oberkärnten *Anno* 1463. *Chr. Salisburg. apud Duell. T. II. p.* 145.

Holz-Läse, f. wann die armen Leute dünnes Holz auflesen dörfen.

Holz-Leger, im Alendorfischen Salzwerk der das Scheit Holz in gleicher Maße legt und hütet. Item, in der Straßburg. Policey-Ordnung 1628. *append. p.* 16. custos lignorum & mensuræ illorum præpositus.

Holz-Made, f. cossus, Holz-Wurm.

Holz-Maise, f. die kleine Kohl-Maise, Tann-Maise, parus parvus.

Holz-Mann, lignarius, *Frischl. Nomencl. p.* 435. Straßburg. Policey-Ordn. Der Holz auf dem Rhein führt zum verkauffen, ξυλοπώλης. *T. III. Script. Brunsu. p.* 549. *n.* 183. Man soll des Bergwerks Theil den man bauen will besichtigen lassen mit enem Smede, unde mit enem Holtmanne, wide mit eneme Toroper.

Holz

Holz-Mangel, *m.* lignorum penuria.
Holz-Mangold, ein Kraut, limonium, in den Officinen Pyrola.
Holz-Maaß, *n.* des gehauenen Brenn-Holzes, *s.* Hauffen, Stoß, Klaffter, Malter, Faden, war vor diesem dreyerley, das Wald-Maaß, das Wiesen-Maaß, und das Wasser-Maaß, sonderlich in Preussen, das Wald-Maaß war 12. Fuß hoch, das Wiesen-Maaß nur 8. beide 9. Fuß breit. Das Wasser-Maaß war des Holzes so auf dem Wasser kam. Jetzt ist alles durch ein Edict einerley, 9. Fuß hoch, und 8. breit, mensura strues ligni.

Holz-Mässer, der die Holz-Hauffen misset, ligni mensor, qui mensuram lignorum venditorum examinat.

Holz-Markt, *m.* die Zeit wenn man Holz kauffet, oder wenn Holz-Gericht gehalten wird, forum lignarium. It. tempus statutum, quo emtores invitantur & judicium lignarium sive rei forestariæ instituitur.

Holz-Meister, Zimmermann, faber lignarius.

Holz-Meister des Closters, *Reiber. Thur. Sacra. p.* 256.

Holz-Ordnung, *f.* statuta ob rem lignariam, ut Halæ Saxon. in Salinis.

Holz-Rechnung, *f.* ratio rei lignariæ reddenda.

Holz-Reusen, sind in Bayern eine verbottene Art zu fischen, *Khraisser jus piscat, art.* 2.

Holz-Richter im Clevischen, der das Holz nach gewissen Maaß in Hauffen setzen läßt, struum ponendarum ordinator.

Holz-Schiff, *n.* navis lignaria.

Holz-Schlag, das Recht Holz zu fällen, jus lignandi.

Holz-Spalter, der das Holz mit Keilen zerspaltet, discuneator lignorum.

Holz-Schuh, *m.* calopodium.

Sind zweyerley, wie sie theils Ordens-Leute noch tragen, calopodia monachica, Sandalia altiora, soleæ discalceatorum monachorum. und wie sie die Bauren in Frankreich an einigen Orten tragen, calopodia rusthca, ligna excavata ad calceorum formam.

Jene legte man an die schönern zu schonen, wie man in Ungarn unter den Teutschen mit den ledern Regen-Schuhen geht. Daher steht in den alten Teutschen Sprichwörtern, *fol.* 205. *b.* Kanstu regnen, so kan ich auf Holz-Schuhen gehen, (das ist, ich achte dein Drohen nicht.)

Holz-Stätte, *f.* locus publicus alicui datus & monstratus ad conservanda ligna sua, im Hallischen Salzwerke.

Holz-Schreiber, scriba judicii rei lignariæ.

Holz-Schläger, qui defigit palos ligneos ad tuendos aggeres contra vim undarum, der die Holzungen vor den See-Teichen um Lohn macht.

Holz-Schlägel, *m.* eine hölzerne Keule, etwas als einen Keil oder Pfahl einzuschlagen, clava lignea ad intrudendam asciam, vel cuneum ad findenda ligna, vel ad defingendos palos truncus.

Holz-Schragen, 3. Ellen hoch, 9. Ellen lang, ein Holz-Maaß, strues ligni.

Holz-Schreyer, *m.* garrulus, avis, *s.* Holz-Heher. *Col. Occon. c.* 14. *l.* 15. graculus cœruleis parvis in superioribus alarum plumis notatus.

Holz-Sperling, passer sylvestris.

Holz-Tag, *m.* ein Tag in der Woche, an welchem man Holz aus dem Wald hohlen darf, dies quo permissum est ligna congerere in sylva & avehere in vicina loca.

Holz-Taube, *f.* palumpes, wilde Taube.

Holz-Tax, *f.* Bestimmung des Holz-Preisses, pretii lignorum designatio.

Holz-Teich, *m.* ein mit aneinander eingeschlagenen Pfählen versehener Damm, agger continuis trabibus contextus in fronte munitus, ad frangendos undarum impetus.

Holz-Traube, *f.* flos labruscæ; œnanthe, ein Kraut.

Holz-Trifft, *f.* das Recht in einem Wald das Vieh zu weiden, jus pascendi in sylva aliqua.

Holz-Vogt, Scheplitz. *Constit. March. p.* 553. custos sylvæ in certis locis Marchiæ.

als Heide-Reuter, Heide-Knechte, Pusch-Läuffer, Holz-Vögte, so auf unser Gehölz bestellt, sylvæ & lignorum custos.

Holz-Wagen, *m.* womit man Holz fährt, plaustrum; sarracum.

Holz-Waaren, opera varia e ligno, als die Salzburger und Berchtoldsgadner um geringes Geld machen, von kleinen Geschirren, Spiel- und Puppen-Werck.

Holz-Waaren-Händler, mercator vendens varia opera lignea, als Molden, Siebe, Schauffeln, *rc.*

Holz-Wart, custos sylvæ, *Script. Brunsv. T. II. p.* 207.

Holz-Wärter, wie ein Heide-Läuffer, in der Pommerschen Holz-Ordnung. custos sylvæ inferior.

Holz-Weeg, *n.* den im Walde die Holz-Fahrende gemacht haben, und worauf man sich leicht von der rechten Strasse verirren kan, via in sylvam ad advehenda ligna, quam qui sequitur, errat, nau ei revertendum est.

immer den Holz-Weeg wollen, immer den rechten Weeg verlassen wollen, Rethmaj. Braunschw. Kirchen-Hist. *Suppl. p.* 113. semper ad errores proclivem esse, & ad deserendam rectam viam.

Holz-Weide, *f.* pascua in sylvis, Weide im Gehölz.

Holz-Wendel, *Pict.* oniscus. Assel-Wurm, Keller-Wurm.

Holz-Werk, *n.* an einem Bau, materia.

Holz-Wesen, *n.* res lignaria.

Holz-Wurm, *m.* cossus.

Holz-Wurz, *f.* aristolochia, ein Kraut.

Holz-Zeddel, ein Zeugnüs wie viel Holz ein jeder zu seinem Bergwerck nöthig hat, testimonium quantum quisque ad fodinam suam ligni opus habet.

Holz-Zeichen, *n.* womit man die Bäume zeichnet so da verkaufft werden können, lignum, sive nomen Domini aut principis, quo arbores, quæ cædi aut vendi possunt, notantur.

Holz-Zeit, bey den Bergwerken, tempus vernum, der Frühling.

Holz, wozu man es braucht, *s.* an gehörigen Ort, Bau-Holz, Brenn-Band-Kohlen-Klapp-oder Stab-Holz, Schiff-Holz.

Holz, nach seinem Maaß, als Klaffter-oder Faden-Holz, *rc.*

Holz, vom Namen des Baums, als, Eichen-Buchen-Kien-Holz, *rc.*

Holz, von andern Umständen, als, Fall-Holz, Lager-Nutz-Zopf-Strauch-Deputat-Holz, *rc.* Mast-Flöß-Holz, Frey-Holz.

Holz, nach seinem Geschmack, Süß-Holz, Glycirrhiza.

Daß das Griechische ὕλη und ἄλσος, mit Holz überein komme, ist sehr wahrscheinlich, ingleichen, χάλον.

Wann die Holländer hout, für holt aussprechen, ist es keine Syncope, wie einige meinen, sondern eine alte Veränderung, des l, in u, wie im Französischen, sauter für saltare.

Hondten, Fronsperg Kriegs-Rüstung, *fol.* 20. *b.* setzt es zu binnen, (*s.* Bühne) scheint es seyen dicke Bretter, wie Bühnen und Tielen, woraus man die Schiff-Brücken zusammen legt.

Honig, *n.*

mel.

geläutertes Honig, mel liquatum, quod nullam habet spurcitiem.

Honig saugen, eintragen, sammlen, sugere, conserre, e floribus colligere; mellificare.

Sommer-Honig, mel horæum, mel æstivum.

Wald-Honig, mel ericæum.

Rosen-Honig, rhodomeli, mel rosaceum.

ein Land da Milch und Honig fließt, terra lacte & melle abundans.

Honig einem ums Maul streichen, einen betriegen, *Apherdian. p.* 17. os sublinere alicui; decipere aliquem.

das Honig aus dem Bienstock schneiden, eximere favos.

das Schneiden der Bienstöcke, mellatio.

Jungfern-Honig, Honig, das von sich selber aus den Honig-Zellen fleußt und nicht durchs Feuer heraus geschmelzen wird, e favis sine igne profluens mel.

Honig-hafft, *adj.* was wie Honig schmeckt, melligenus; mellis saporem referens.

Höniken, Heniken, (*Deminut.*) *Coler.* Haus-Buch. 2. 4. Die Märker heissen das süsse junge Bier, so von der ersten Pfanne noch ungeschöpft ist, Heneken, was andere die Würze nennen.

Honig-Apfel, melimelum, Süß-Apfel.

Honig-Bär, *s.* Zeidel, Zeidel-Bär.

Honig-Bau, *m.* mellificium.

Honig-Baum, melianthus.

Honig-Birn, *n.* pirum musteum. *Frischl. Nomencl. p.* 69.

Honig-Blumen, aus welchen die Bienen Honig zusammen tragen, flores e quibus apes mel colligunt.

Honig-Farb, *f.* color melleus.

Honig-Gelder, geringe Bauren, welche Honig-Gülde geben. Polon. Kmedones. *s. Du Cang.* Kmedo.

In Diplomate Marchionis Lusatiæ. An. 1296. Die Ritter von Bunenwald heben die Honig-Güllde, und alle die Honig-Geldere, die da Kossetin genennet sind, (*s.* unten Kote, Kotsassen.)

Honig-Gülde, Honig-Zins oder Geld, an statt des Honigs, census mellis aut pecunia loco mellis.

Honig-Geschmack, *m.* sapor mulseus.

Honig-Geschwulst, meliceris, ein Bläßlein in der Geschwulst, dessen Materie dem Honig gleich sieht.

Honig-oder Bienen-Haus, mellarium.

Honig-Kuchen, *m.* placenta mellita, Leb-Kuchen.

Honig-Lese, *f.* mellatio.

Honig-Oel, *n.* oleum mellis.

Honig-reich, *adj.* mellosus.

Honig-Rose, *f.* favus, Kayserob. Post. *fol.* 86. *b.* Sie brachten Christo ein Stück gebratenen Fisches und ein Honig-Roß, Belg. Honig-Rate, kommt mit radius überein, Gall. rayon de mouches à miel, *s.* Rose.

Honig-Seim, *m.* favus, ein Stück des von den Bienen verfertigten Gebäudes, worinn das Honig ist, frustum operis apiarii.

Honig-Stein, melitites, ein grauer Stein in den Bergwerken, welcher zu Pulver zerstossen, einen weissen süssen Safft gibt.

Honig-süß, melleus; mellitus.

Honig-Tau, *m.* eine alte Meinung der Alten, es falle ein Thau oder Regen der als Honig schmecke. *s.* Brand im Getraid, rubigo oder robigo, vitium in segete, si in segetes impluerit ros, neque fluxerit, calore solis in iis putrescit eoque vitium infert, quo spicæ multa grana corrumpuntur. als, *Jeroschin.* 1. 6. es fiel,

In Gallia ein Honigtow
Der das Getraide so durchzew.
Wer sie in den Mund genam
Daz der Honig-Smack vernam.

Honig-Trank, *s.* Meet, hydromeli; œnomeli, mustum melle conditum, Melicratum.

Die Alten haben das Wort Honig auch in den verwandten Sprachen gehabt, nur mit veränderter Endung. Das Gothische milich, *Marc.* *I*, 6. kommt mit dem Griechischen und Lat. überein. *Kero*, honec.

Kayserob. Post. *fol.* 73. *b.* Hunnig. Anglos. Hunig. Belg. Honigh. Angl. hony. Suec. honung. Island. hunang.

Wenn nun einem die Endung ig, bey einem Substantivo fremd vorkommt, so ist nicht nöthig ich daraus zu machen, Honich, sondern es hat vor Alters Honung oder Honing geheissen, wie König ehmahl Koning hieß, s. König.

Honne, ein Befehlshaber von der geringsten Art.

In der Jülichischen Policey-Ordn. *p.* 56. Derhalben unsere Amt-Leute, Vogt, Schultheissen, Richter, Scheffen, Boden, Fronen, Honnen, und andere unsere Befehlshaber, fleißig Acht haben sollen, damit unser Sadel-Schatz und Dienst-Güter nicht vertheilt werden.

Hunschafft, ist auch noch am Nieder-Rhein in einigen Provinzen gebräuchlich, für Hundschafft, Hund, für Hunt, Hundert, centum. Chunno, hieß vor Alters ein Hauptmann, s. *Schilt. Gloss. Teut.*

Daß also Honne mit dem Namen Cent-Graf scheint überein zu kommen, s. oben Cent.

Hop, Niders. für Hause.

Hopf, am Wort Gugelhopf, s. Kogel und Haube, ein Gebackenes mit fetter Rinde, rund als eine Art Hauben bey den Alten, laganum crassius in globi fere formam crustatum.

hopf, am Wort Widhopf, ist vom Laut dieses Vogels, und dem Lat. upupa.

Hopfen, *m.*

lupulus; lupus salictarius.

wilder Hopfen, Heck-Hopfen, lupulus sylvestris.

Hopfen und Malz an etwas verlieren, als am Bier, oleum & operam perdere, alle Mühe und Kosten vergeblich angewendet haben.

Hopfen abbrechen, im Bayrischen Land-Recht *fol.* 22. *art.* 6. abscindere sarmenta lupuli.

Hopfen pflocken, abstringere flores lupuli.

Hopfen blaten, id.

der Hopfen windet oder flichtet sich an der Stange hinauf, lupulus perticæ se circumplicando serpit sursum.

Höpfener, Hopfen-Gärtner. *Coler.* Hausbuch 5. 80. lupuli curator; hortum lupuli fodiens & colens.

höpfen, *v.* den Hopfen ins Bier thun, lupulum addere cerevisiæ coquendæ.

Hopfen-Bau, *m.* cultura lupuli.

Hopfen-Blüte, *f.* flores lupuli, squamatus fructus, sive folia semen tegentia.

Hopfen-Brüder, ist so viel als Bier- oder Zech-Brüder, die am Gewinst und Diebstahl Theil nehmen, consortes lucri & furti.

Bünting Braunschw. Chron. *P. III. ad anno* 1462. Das Gut auf dem beraubten Wagen, wurde unter die Hopfen-Brüder und gute Gesellen ausgetheilet.

Hopfen-Dolden, die ersten Sprossen des Hopfens, germina prima lupuli. *Coler.* Haus-B. 5. 81.

Hopfen-Fäser, viviradices lupuli. *Coler.* 5. 81. Wenn man Hopfen einschlägt, daß die Ranken Wurtzel fassen sollen.

Hopfen-Garten, *m.* hortus culturæ lupuli dicatus.

Hopfen-Berg, id. lupulus in loco acclivi quodam plantatus.

Hopfen-Klee, trifolium flore lupuli, eine Art Klee, so wie Hopfen blühet.

Hopfen-Korb, beym Bier-Brauen, ein Korb, worinn der gekochte Hopfen zurück bleibet, qualus, in quo coctus lupulus remanet.

Hopfen-Ranken, *f.* sarmentum, brachium lupuli, palmes.

Hopfen-Reihe, *f.* series plantati lupuli.

Hopfen-Sack, *m.* saccus major ad lupulum intrudendum aut avehendum.

Hopfen-Salat, *m.* von jungen Hopfen-Sprossen, cymæ, germina e radice lupuli teneriora & delicatiora, quæ asparago similes, abrumpuntur & cum aceto & oleo præparata comeduntur.

Hopfen-Seige, ein Korb zum Seigen oder absondern des Hopfens, qualus ad separandum lupulum.

Hopfen-Stangen, woran sich der Hopfen in die Höhe rancket, perticæ quibus adnititur lupulus. Adminicula in quibus ascendunt sarmenta sive brachia lupuli.

Hopfen, Belg. Hopp. Angl. Hop. Gall. houblon. Lat. barb. humlo, humulo, humulus, hupa.

Das m, an statt p, ist noch im Spanischen, Hombrecillos. Dan. Handhumble. Bohem. Chmel. Hung. Komlo.

Kommt mit cyma, κύμα, überein. Er ist planta cymosa, m und p werden mit einander verwechselt.

hopp, *Interj. exsultantis*, Ruff, eines der da jauchzet.

hopp, hopp he! s. hupfen.

hoppen, hoppern, s. hupfen.

Hopiger, *Pict.* ein Frosch.

* Hor, Hore.

Koth, coenum, ist veraltet.

* Horw, Horb, id. als in *Lips. Gloss. & in Constitut. Argent. p.* 5. *in append.*

* Hork, id. in *Jerosch. MS.* coenum.

hort, stercus, *Schilt. Gloss.* (ist zusammen gezogen von horet oder horwet,) bey here, hore. Anglos. horewen, sordes.

Horwet, *in Statutis Argentor.* lutum.

* horig, *adj.* Anglos. sordidus, kothig. It. horlic. horeht, phlegmaticus.

* horgeien, besudeln, sordidum reddere. *Notker.*

* horicht, kothig. Im *Gloss. Monseens.* Horgotemo, *Dat.* luteo.

Niders. ist das o bisweilen als a ausgesprochen worden, welches den Verfertiger des Registers an den dritten Theil *Script. Brunsv. p.* 472. verleitet, daß er es für Haar, crines, angesehen. Es stehet aber in eben diesem Tomo auch Her, als *p.* 465. *sq.* in eben dieser Bedeutung des Gassen-Koths und Auskehrig.

Horerumpel, beym *Notker* für Rohr-Dommel.

Horatupil, im *Gloss. Monseens.* id. onocrotalus. *Gloss. Rab. Mauri* horitubil.

Hartmonat, wann es den Febr. bedeutet, kan hart für hort, Koth oder hart, durus verstanden werden, weil es noch hart gefriert, in *Vocab. Vet.* 1482. wird Hartman mit Decembr. erklärt.

Es ist das Wort Hor, nicht allein für Gassen-Koth, sondern auch für lutum, oder argilla genommen worden. Im *Codic. Bibl. MS. Spener.* heißt der Leimen, womit man eine Wand wieder angestrichen, die man wegen des Aussatzes abgeschabt, *Lev. XIV.* Horw, und also muß auch 2. *Sam. XXII. v.* 43. in diesem Codice gelesen werden, Horw, lutum platearum, und nicht huner. *T. III. Script. Brunsv. p.* 278. des Nebucadnezars Bild:

Dat yseren was, an den Voten ghemyschet
mit groppen-Scherven, und mit hore.

Im Angels. ist auch Gor, fimus, lutum, wie horg. horh, fimus. Deßgleichen auch im *Gloss. Monseens.* gor, fimus. Holl. goor, lutum, cœnum, palus, locus paludosus.

Weil die Wege wegen des Fahrens kothig zu seyn pflegen, so scheint es, es heisse Hor, in der alten Redens-Art ubir hor gehen, so viel als entweichen, oder weil ausser dem Weg man über dick und dünn weggehen muß, sich auf die Seite machen, als *Tom. II. Script. Saxen. Menk.* col. 2043.

Als nu Meister Klingsor
Von dem Fürsten gieng übir Hor.

It. *col.* 2051.

Da woneten Aussetzige zu der Zeit,
Die musten vor St. Clares Thor
Von Stund an weichen übir Hor.

Daher heißt Angels. herweg, devius, da kein gebahnter Weg ist.

Du Cange im *Gloss.* beym Wort farus, für Pferd, hat *har*-farus, stercus caballinum.

Horb, s. Hor.

Horchen, *v. n.*

die Ohren spitzen, achtsam zuhören, arrigere aures.

meistens im niedrigen Verstand.

horch! gib acht und höre, arrige aures, attende.

horchen, heimlich zuhören an der Thür, was man von einem redet, admovere aurem ad januam, subauscultando excipere, sermones captare ab ostio, auscultare.

das Horchen, auscultatio.

Horcher, der heimlich zuhöret, und etwas gerne wissen will, auscultator; subauscultans.

Der Horcher an der Wand
Hört seine eigene Schand

qui aucupatur sermones alicujus, plerumque excipit quæ contra se sunt.

aufhorchen, s. zuhören, arrigere aures.

behorchen einen, heimlich jemandes Worte anhören, clam sermones alicujus captare, auscultare aliquem ab ostio.

gehorchen einem, *n. v.* obedio; pareo; obtempero; morigerum esse; imperata facere; obsequentem esse.

Horchen, kommt von hören, gleichsam von hörig oder hörig seyn, dicto audientem esse. Angl. Sax. hyrcnian.

Horte, s. Hürte.

Hören, *v. absolut.*

audire; sein Gehör haben, nicht taub seyn, sensum auditus habere eoque uti.

er kan nicht wohl hören, surdaster est.

gar nicht hören, surdum esse; aurium usum non habere.

wohl hören, sensum auditus habere.

wer übel hört, reimt wohl, surdi ridiculos rhythmos faciunt.

hören, *v. act.* etwas, audire aliquid; auribus percipere.

ich hab es gehört, ad aures meas pervenit.

vom hören sagen haben, audita dicere. vom hören sagen, lügt man gern, qui famæ credit mentitur sæpe cum fama.

etwas immer von sich hören lassen, semper in ore habere aliquid; omnibus ferre sermonibus.

das hör ich nicht gern, hoc auribus meis ingratum est; hoc aures meas offendit.

höre viel, rede wenig, audi multa, loquere pauca.

laß hören, fac ut te audiamus.

das läßt sich hören, hoc bene dictum est.

hören, daß etwas lautet, sonum aliquem audire.

oder mit dem *Infinitivo*, pro *Subst.* Singen hören, audire cantum, läuten hören, audire sonum campanarum &c.

hören, für anhören, erhören ꝛc. Gehör geben, præbere alicui aures, aures dare.

der die Klagen gern hört, cujus aures querelis patent.

etwas von einem hören der es selbst sagt, audi-

audire ex aliquo. Von einem etwas hören, das andre sagen, audire de aliquo.

einen nicht hören wollen, claudere alicui aures.

das muß ich täglich hören, his verbis aures mihi obtundunt.

ören, für gehorchen, obsequi.

es Hören, s. Gehör, auditio; auditus.

örer, auditor.

Hörer des Worts, auditor verbi divini, und auch Thäter, qui audit & facit. s. in den Compositis, Zuhörer, Verhörer.

örig, in einigen Compositis, als harthörig, der nicht wohl hören kan, difficulter audiens.

ungehörig, taub, surdus.

ör, *Imperativus* und *Particula* heus.

Höra, Höra! *Altenst. fol.* 105.

ör, *subst.* s. in Compositis, Gehör, Verhör, Behör.

ör-Kammer, zu Lübeck, wo die Raths-Herren abtretten müssen, wann sie nicht gegenwärtig seyn dörfen, *Mevius* Lübeckisch Recht, locus sive camera senatorum secedentium e consessu cæterorum.

ör-Stube, *f.* auditorium.

ör-Sage, das nur einer hat sagen gehöret, und zer Gericht anbringt, *Fritsch. Var: Tract. p.* 691. quod quis ex auditu refert in judicio.

bhören, als Zeugen, testes interrogare, testes examinare, s. verhören.

Abhörung der Zeugen, testium examinatio, annotatio responsionis testium. (vulgo rotulus examinis vel depositionis testium.)

nhören, aures dare alicui; auribus percipere aliquid.

Anhörung, zur Anhörung Gottes Wort zu sammen kommen, convenire ad audiendum verbum Dei.

nach Anhörung der Predigt, audita lectione verbi Dei.

ufhören, s. hiernächst besonder, cessare.

usshören, einen bis zu Ende anhören, præbere alicui aures usque ad finem verborum suorum; exspectare finem sermonis alicujus.

ihr habt mich noch nicht ausgehört, nondum omnia audivistis ex me.

Behör, für Verhör, *Mevius Jus Lubec. Respons. in append. XI.*

ein Behör über eine Streit-Sache vornehmen, examen; audire partes.

ein Behör vor des Raths Deputirten anstellen.

behören, für gehören, s. hiernächst besonder.

rhören, für hören, audire veraltet, ist noch übrig in der Redens-Art, das ist nie erhört, hoc a nemine unquam auditum est. In *MS. Claustro Neob.* Da das Wenzla der Künig zu Böheim erhörte, zog er beiseits.

unerhört, *adj.* non auditus; inauditus.

auf unerhörte Weise, modo non audito.

unerhört, *adv.* modo immemorato.

rhören, eine Bitte gewehren, non repudiare preces, exorari ab aliquo.

Erhörung, *f.* exauditio.

Gehören, s. hiernächst besonder, für pertinere ad.

gehören, für audire, ist veraltet, Kaysersb. Narrens. *fol.* 30. Sie gaffen mit aufgesperrtem Maul, als wann sie durch das Maul gehörten.

Gehör, *n.* auditus, für Gehörde, Kaysersb. Postill. *fol* 121. GOtt hat dir gegeben ein gut Gesicht, ein gut Gehörd. *Cod. Spen. MS. Jud. VII,* 3. Predige an ihr aller Gehörde, cunctis audientibus prædica.

- - - - auditio, etwas aus dem Gehör haben, accipere aliquid fama & auditione.

- - - - audientia, einem Gehör geben, præbere aures alicui.

überhören, nicht recht vernehmen, audire & negligere, non bene percipere.

er hat es überhört, aures ejus præteriit.

einen überhören, einen etwas hersagen lassen und ihn anhören, audire recitantem.

verhören, die Zeugen, examinare testes.

die streitenden Parteyen, caussam cognoscere, audire accusantes & excusantes.

verhören, nicht hören was man hätte hören sollen, non audire quod quis audire voluit aut debuit.

das hab ich verhört, hoc aures meas præteriit.

unverhört einen verurtheilen, condemnare aliquem non auditum, non cognita causa.

Verhör-Stube, camera ad audiendum aliquem.

Verhörer, Untersucher, Luther. in der Verantwortung gegen Herzog Georgen, examinator.

zuhören, einem anhören, auscultare alicui; attendere; audire; aures præbere.

fleißig zuhören, aures animumque attendere.

Zuhörer, auditor.

das Zuhören, auscultatio; auditio.

hören, *ol.* hooren, in *Kerone* ist wahrscheinlich von Ohr, auris. Anglo-Sax. hyran.

Drey Composita vom Verbo hören, sind durch den Tropischen oder Figürlichen Verstand so weit von der Bedeutung des Hörens abgekommen, daß einfältige Untersucher die Connexion beyderseitigen Verstands nicht leichtlich finden können, diese drey Verba sind:

I. aufhören, II. behören, III. gehören.

I.

Aufhören,

heißt eigentlich das Gehör öffnen, und die Ohren dahin wenden, samt den Verstand wohin man soll und muß, aures præbere attendere. Wer achtsam aufhören oder zuhören will, muß alle Arbeit die er vor sich hat, stehen lassen, davon ablassen, auf allerley Weise etwas enden ꝛc. Dieser Verstand ist geblieben, und jener ungebräuchlich geworden.

aufhören, etwas zu thun, non amplius facere, cessare, desinere,

einen zu bitten, desistere orare aliquem, mittere orare,

zu reden, finem facere dicendi, orationi.

zu kriegen, conquiescere ab armis, a bello.

zu weinen, mittere lachrimas.

nachzuforschen, omittere percontari.

aufhören, nicht mehr so starck fortfahren, einiger massen nachlassen.

aufhören zu schmähen, remittere aliquem injuriis onerare,

bald auffhören, non diu durare, non durabile esse.

das Aufhören, cessatio, finis.

ohne aufhören, sine intermissione, sine remissione.

unaufhörlich, *adj.* perpetuus; sempiternus; æternus; assiduus; constans.

- - - so das ganze Jahr fort dauret, perennis, als eine Quelle, so den Sommer über nicht versaihet.

unaufhörlich, *adv.* perpetuus; indesinenter.

II.

Behören,

von diesem ungewöhnlichen Composito, haben unter den neuern Schreiberey-Verwandten einige neue Wörter formirt, und an statt deren, so von gehören herkommen, gebraucht, als:

behörig für gehörig, behöriges Orts Vorstellung thun.

die Behörde, die Behörde zu verfügen nicht ermangeln, für das Gehörige.

Behörung, das Gut mit allen Zubehörungen, für Zugehör.

beheren einen Teich, s. Herr.

III.

Gehören,

kommt von hören, wann man einen hört aus Liebe oder aus Furcht, dadurch geschieht eine Vereinigung, als mit dem Herren, mit dem Besitzer. Da werden die Possessiva Mein, Dein, Sein ꝛc. gebraucht. Meine Schafe hören meine Stimme, ꝛc. Hernach wird es für allerley zugehören und angehören ꝛc. gebraucht, so wohl lebendigen, als leblosen Dingen, für Mein oder Dein ꝛc. seyn.

Wem gehöret dieses, ad quem spectat hoc? cujus est? quis est ejus possessor?

gehören zu etwas, pertinere ad &c. conjunctum esse cum &c. partem alicujus rei esse, ad usum alicujus esse.

sich dazu schicken, convenire, als ein zukommender Theil, partem esse simul distribuendam.

als zu einer Gesellschafft, ad cœtum, ad societatem aliquam pertinere, e numero eorum esse; adnumerari.

nicht gehören, dieser Titel gehört ihm nicht, man ist ihm denselben nicht schuldig zu geben, hic titulus non debetur ei.

da gehört Straffe darauf, das verdient Straffe, pœnam meretur.

unter wem gehört er? weßen Unterthan ist er? cujus subditus est?

das gehört nicht zur Sache, nihil ad rem, sejunctum est a re.

das gehört nicht hieher, sondern an einen andern Ort, hoc debitum locum non occupat.

da gehört viel dazu, dazu wird viel erfordert, multum requiritur.

gehören, für gebühren, *Imperson.*

wie sichs gehört, ut decet.

es gehört sich, decet, debet sic fieri.

es gehört mir zu, das gebühret mir, mei officii est, meum est.

gehörig, *adj.* das sich schickt, gebühret, decens, conveniens, congruus, debitus.

gehörige Straffe leiden, debitas pœnas solvere,

gehörig, *adv.* decenter, debito modo, digne, convenienter.

angehören, einem verwandt seyn, cognatione contingere aliquem.

er gehört mir nichts an, nullo gradu me contingit.

angehörig, anverwandt, propinquus, cognatus.

- - - - für zuständig auf allerley Art, spectans ad aliquem, proprius, meus &c. noster &c. alicujus esse.

e numero civium, e familia, e discipulis alicujus.

aneinander gehören, certo loco vel modo conjungendum vel annectendum esse.

aufeinander gehören, debere supra aliquid esse ut operculum, ut pars superior.

* eingehören, eingehörig.

Zu- und Eingehörige eines Dorfs, *Besold. Thes. Pract. ad vocem* Anschlag *p.* 42. *lin.* 1. in Schwaben.

darein gehören, pertinere ad aliquid ut ad thecam, vel tanquam in vaginam, vel tanquam pars interior.

darunter gehören, e numero esse, adnumerandum esse.

zugehören, pertinere ad aliquid, zu etwas.

- - - - einem, meum, tuum, suum. &c. esse.

esse alicujus, possideri ab aliquo.

- - - - officii esse alicujus.

thun was einem zugehört, facere quæ debet, quæ requiruntur.

die Zugehör, was dazu erfordert wird, quod pertinet ad aliquid, requisita, quod debetur ad sustentationem

die Zugehörde, Fronsperg Kriegs-Rüstung, *fol.* 16. *b.* Eine Schiff-Brücke mit ihrer Zuge-

Zugehörde, Zugehört, hat *Besold. Th. Pract.* noch zum Titel *n.15. Lit.z.vulg* pertinentiæ; dependentiæ.

Zugehörung, id.

zugehörig seyn, pertinere ad aliquid.

mit dazu gehören, ejusdem societatis, familiæ &c. esse.

zusammen gehören, ad idem totum pertinere, socium esse, ejusdem possessoris esse, ut membra, partes, ut pars altera adnumeranda, ut par calceorum &c.

Für zugehören hat man vor diesem nur zuhören gesagt, als: *Tschudi T. I. Chron. Helv. p.* 140. mit aller Zuhörung.

Kirch-Höre, s. Kirch. Ein Kirch-Spiel darinne die Leute Kirch-hörig sind, die einer Kirche oder Pfarre gehören, diœcesis.

Anglo-Sax. Hyremann, parochianus.

horrich, horrig, s. heur.

Gehorsam, *s. m.*

obedientia; obsequium.

Gehorsam leisten, obedire; obsequi, imperata facere obedienter.

einen wider zum Gehorsam bringen, cogere aliquem redire ad officium.

allen Gehorsam beyseit setzen, abjicere obedientiam.

Gehorsamkeit, id.

gehorsam, *adj.* obediens; obsequens; dicto audiens.

gehorsam seyn s. gehorchen, unter horchen, obedire.

gehorsam, gehorsamlich, *adv.* obedienter, obsequenter.

Vor diesem ist für gehorsam, gesagt worden, die Gehorsamy, s. *Hedions* Kirchen-Historie 365. *a.* für Gehorsamheit, *Kero* horsamii, obedientia.

gehorsamen, *v.* obedire; obedientem esse.

Gehorsam, *m.* ein Ort auf dem Rath-Haus, dahin ein Bürger wegen Ungehorsam gegen die Obrigkeit in Arrest gehen muß, locus commorandi in curia tanquam in carcere honestiore.

In Gehorsam gehen heissen, *Besold. Thes. Pract.* præceptum de commorando in curia.

Gehorsam-Brief, wodurch die Unterthanen zum Gehorsam ermahnet werden, *Besold. Thes. Pract. Contin. Literæ* qua subditi ad obedientiam admonentur.

Ungehorsam, *m. f.* inobedientia.

ungehorsam, *adj.* non obediens; dicto non audiens; inobsequens.

ungehorsam seyn, non obedire.

Ungehorsam, *f. m.* wenn man nicht vor Gericht erscheint, contumacia.

ungehorsam *adj.* der nicht vor Gericht erscheint wann er vorgeladen wird, contumax.

Ungehorsams-Zettel, womit man die nicht erscheinende Partheyen contumacirt. Schilt. *Prax. Jur. Rom. p.* 29.

Gehorsam, behält das o, von der alten hooren für hören, davon es kommt, wie obedire von ob und audire.

Horizont, gebrauchen einige Poeten, das Ende des Gesichts, wo die Erde am Himmel dem Gesicht nach ansteht.

Keinen Horizont haben. Sein Ehr-Geitz hat keinen Horizont, er ist gar zu groß, er sieht immer mehr zu erlangen.

Vom Lateinischen, und Griechischen ὁρίζων.

Hork, s. Hor, Leimen, lutum.

S. Horneiß welche auch von einigen Hörlitzen genennt werden.

Hörlitz, oder Hornkirschen, cornum. Cornel-Kirschen.

Horn, *n.*

cornu, der Thiere.

Hörner haben, cornibus armatum esse,

Hörner bekommen, cornibus armari.

Bocks-Büffel-Gemsen-Hirsch-Ochsen-Hörner. u. a. m.

Einhorn, monoceros; unicornu.

Nasen-Horn, ein gewisses vierfüßiges Thier, das ein Horn auf der Nasen hat, rhinaceros.

weit auseinander stehende Hörner, cornua patula.

hohe Hörner, subrecta cornua.

vornen ausstehende Hörner, cornua porrecta.

der stumpffe Hörner hat, cornibus mutilus.

abgebrochene Hörner, cornua præfecta.

zu Horn werden cornescere.

stößig mit den Hörnern, cornupeta.

Hörner abwerfen, cornua dejicere.

Horn, für das was vornen am Kopf steht wo sonst die Hörner sind, als an den Insecten.

Kefer-Hörner, cornua scarabæorum.

Fühl-Hörner, der Insecten womit sie fühlen, ehe sie näher zu einem Ding kommen, cornua insectorum mollia & nodosa.

Horn, zum blasen, instrumentum quo sonus edi potest; e cornu animalium factum.

auf dem Horn blasen, cornu canere.

mit dem Horn blasen, signum cornu alicujus sono dare.

der auf dem Horn bläset, cornicen.

Siehe Post-Horn, Kuh-Horn, Hirten-Horn, Jäger-Horn, Hifft-Rüde-Mittel-Flügel-Wald-Horn, Wächter-Horn, Krum-Horn in den Orgeln, Schall-Horn, s. Schall, Blau-Horn, s. Blasen, Heer-Horn, s. Heer.

in ein Horn blasen, unter einander eines seyn, consentire inter se.

Horn, in der Vergleichung der Spitze und des Winkels mit einem Eck, oder andere herausstehende Dinge.

Hörner, in den Salz-Werken an der Salz-Pfanne, sind es die vier Ecken oder Winkel derselben, anguli caldarii in salinis.

die Hörner des Altars, die Ecken des Altars, anguli altaris.

die Hörner am Segel, die äussersten Zipfel des Seegels, *Chytræus col.* 228. extremi veli anguli.

die Hörner am Haspel der Berg-Gruben, die Zapfen, vectes ergatæ.

Horn am Amboß, cornu incudis.

einen in ein Bocks-Horn treiben, einen in die Enge treiben, in angustias pellere aliquem.

Horn, in der Geographie, eine Spitze des Landes so in einen See oder in einen Fluß hinein geht, als Strum, s. *Chr. Helv. f.* 343. Römisch-Horn oder Romans-Horn liegt auf einem spitzigen Horn des Gestades, welches sich weit in den See hinein erzeucht, und *fol* 348. *b.* unter der Insel Reichenau erzeucht sich ein schön lustig Gebirg mit einem langen und fruchtbaren Horn herein in den See, und weil dergleichen, sonst daherum nicht ist, heißt es ohne Zusatz Horn, samt dem Dorf darauf. Sonst sind viel andre Hörner und Land-Spitzen am obern- und untern Boden-See mit Zunamen, als:

Nunnen-Horn, Arger-Horn, Kippen-Horn, Aich-Horn, Katten-Horn.

In der Märkischen Fischerey zum Exempel vor Spandau in der Fischerey der Demmer genannt ist das Mägde-Horn. In der Deezischen Havel, und wo sie nach Pieben gehet, heissen die Zug-Oerter, Braun-Feder-Horn, Creutz-Horn, Sehe-Horn, Tietze-Horn, Marien-Horn, so zu dieser Bedeutung des Worts Horn gehören.

Wurstisen in der Basler Chron. braucht Horn, wie die Lateiner auch von einer Reihe hinauslauffenden Gebirgs oder auch wohl einzle Berge die als ein Horn oder mehr in die Höhe stehen, daher Ochsen-Köpfe, Tauri genennt worden. s. Scheuchzer von den Bergen Schweizer-Landes, *p.* 164. Horn in der Landschaft Schams in Graubünden. *p.* 171. Engels-Horn beym Ursprung der Aar. *p.* 189. graue Horn. *p.* 181. Gugkers-Horn. *p.* 183. Horn im Gebirg. *p.* 183. Horndli, Hürnle.

Horn, im Gleichnüß von der krummen Figur, die theils Hörner haben.

die Hörner des zunehmenden oder abnehmenden Monds, cornua lunæ.

krumm wie ein Horn, cornuatus.

an einigen Orten wird weisses Brod in Horn-Figur gebacken. s. Hörnlein.

Horn, von dessen Farb, und andrer Gleichheit mit dessen Eigenschafften. heißt auch das Pferde-Huf-Horn, s. Composita, Horn-Klufft, Horn-Salbe, Horn-füßig. It. gewisse Art Steine in den Bergwerken, s. Horn-Stein, Horn-Ertz.

Horn, gewisse Geschirre aus Horn.

Dinten- oder Black-Horn, Dinten-Faß aus Horn gemacht, atramentarium e cornu.

Oel-Horn, corneum vas ad oleum conservandum.

Pulver-Horn, theca pulveris incendiarii, Zünd-Kraut auszuschütten.

Dampf-Horn, an einer Stange, womit man die hochstehenden Lichter auslöschet, cornu bubuli extremitas excavata, qua cereos in templis extinguunt.

Finken-Horn, ein Wasser-Geschirr an den Käffig der Vögel zu hängen, corniculum in quod potum pro minoribus avibus, inprimis pro fringillis infundunt, caveæ id appendentes.

Füll-Horn, in der Mythologie und bey den Mahlern, cornu copiæ.

Trink-Horn, weil die Alten aus Hörnern trancken, s. die Beschreibung des Oldenburgischen Horns.

Horn, für Macht, Stärke, dieweil die gehörnten Thiere viel Stärke darinnen haben, in der Biblischen Ubersetzung, das Horn des Heils, eines Horn erheben, u. d. g. robur; vires; arma.

einem die Hörner bieten, sich einem mit Macht wiedersetzen, cornua alicui obvertere.

die Hörner ablauffen, sich die Wildheit vergehen lassen, cornua amittere, frangere, & vinci; debilitatem suam agnoscere.

Weil die stößigen Hirschen und Ochsen immer einander an und in den Hörnern liegen, so haben die Alten davon ein Sprichwort beym starken Sauffen, einem die Hörner schaben, das ist immer zu trinken. It. wann der Wein zu stark ist, daß man davon trunken wird. *Grobian. fol.* 146. *a.*

Man kans an deinen Stirnen sehen
Daß ihr gut Wein getrunken habt,
Der euch die Hörner recht geschabt.

vom schaben werden die Hörner dünne und schwach.

Hörner tragen, Hörner einem aufsetzen, s. beym Wort Hahnrey.

Hörnlein, *n.* corniculum.

It. eine Art von weissen Brod, so als ein Horn gebacken wird, als in Erfurt, in Nürnberg und anderswo, s. Horn-Aff.

gehörnt, was Hörner hat, cornutus, corniger, cornibus instructus.

der gehörnte Mond, luna corniculans.

eine gehörnte Frage, da man überall überzeugt wird, man mag eines oder das andere zugeben. Kaysersb. Post. *fol.* 57. syllogismus cornutus.

ungehörnt, excornis.

Gehörne, *n.* cornua, bey den Jägern, die jene die Hirsch-Geweihe, oder Gewichte heissen, hört man doch Gehörne, Flemm. *p.* 91. *b.* als einem Hirschen das Gehörn auf schlagen, cornua a cranio separare. Wann dem Hirschen das

das Gehörn wider wächst. *Idem. p.* 281. von den Hirsch-Gehörne werden die Grossen bey grossen Herren auf den Gehörn-Boden, worüber ein Gehörn-*Inspector* gesetzt ist.

hornicht, *adj.* corneus. als Horn.

hornig, in den Compositis.
einhörnig, was nur ein Horn hat, unicornis.
zweyhörnig, bicornis.

hornen, *vulg.* Hörnern, von Horn, corneus.

* Hornaff, *Frischl. Nomencl. c.* 147. triangulum, als ein Zwickel zwischen den Fenster-Scheiben. It. eine Art Bretzeln, species spirarum certis mensibus coctarum, wird von Bitter-Teig zu Erfurt gebacken.

Hornäffen, anderswo von Weitzen-Brod in der Fasten, fast als ein 8, zwey aneinander um 2. Pfenning, können ohne Zerreissung getheilt werden, da die Martins-Hornap nur einfach sind.

Horn-Arbeiter, der aus Horn etwas verfertiget, opifex rerum quæ e cornibus fiunt.

Horn-Band, ein Bücher-Band von Kalbs-Leder, involucrum librorum e pelle vitulina.

Horn-Bretter, *pl.* im Salz-Werk, asseres in angulis caldarii in salinis, daß die kalte Lufft dasselbst nicht auf die Pfanne schlage an den Seiten, heissen die Bort-Bretter, *Hohndorf. p.* 74.

Horn-Drechsler, *m.* der aus Horn etwas drehet, tornator variarum rerum e cornibus.

Horn-Erz, *n.* eine Art von reichem Erz so ganz durchsichtig, und doch nichts kenntliches von Metall an sich hat.

Horn-Eule, *f.* die zwey Federn wie Ohren oder Hörner auf dem Kopf hat, ulula, pennas in capite erectas gerens ac si aures haberet, bubo auritus f. Ohr, Ohr-Eul.

Horn-Fessel, *m.* der Riemen über die Achsel eines Jägers, woran er das Hifft-Horn trägt, lorum venatoris de sinistro humero dependens, quo cornu minus alligatum fert.

Horn-Farb, *f.* color corneus potissimum armentorum.

Horn-Fisch, eine Art Walfische mit einem Horn, cetus unicornis, cornuta.

Horn-Feile, womit die Grob-Schmiede das Huff der Pferde befeilen, lima fabrorum ferrariorum qua limant ungulas equorum.

Horn-füßig, das Huffe hat, cornipes.

Horn-Groschen, vom Thüringischen Wappen, mit zwey oben gebogenen Hörnern, *Schlegel. de nummis Gothanis.*

Horns-Gulden, aureolus cornutus. *Apherdian. p.* 165.

Hornungs-Gulden, aureus comatus. *Alberus* beym Wort Münz.

Hörner-Gesellschafft, *f.* eine Ritter-Gesellschafft, so mit einem Horn bezeichnet war, cornua, societas equestris cornu signata.

An. 1379. Ein Bund von Rittern und Edelleuten in Hessen an der Loine. Diese Gesellen mit den Hörnern, deren mehr als 200. waren, währten bis ins dritte Jahr, und thaten ihren Nachbarn viel Verdruß. Frankenb. Chron. in *Analect. Hassiacis Collect. V. p.* 206. Faust, zu dessen Zeiten diese Gesellschafft war, hat in seiner Chron. eben diese Nachricht davon, *col.* 39. nur daß er die Ober-Lohne an statt Loine setzt, und daß man sie auch nur bloß die Hörner genennet.

Horn-Kluffe, *f.* am Huf der Pferde, eine Kranckheit derselben, fissura in ungula equina, morbus equi.

Hornhart, so hart wie Horn, *adj.* corneolus.

Horn-Leiste, welche an den hölzern Flächen als an einer Tafel 2c. an den Stamm-Enden mittelst einer dareingezogenen Nut angeschoben und befestigt wird, daß sich die Fläche nicht werfen könne.

Horn-Richter, der die Ochsen-Hörner den Kamm-Machern platt und gerad zu richten weiß, opifex sive complanator cornuum bubulorum.

Horn-Satz, *m.* die Schnüre am Hief-Horn der Jäger, von Bocks- oder Hamel-Haaren geflochten, nebst einer grünen Schleiffe Band.

Diese Schnur hat vor Alters eine gewisse Länge gehabt, wann man sie aus ihren vielen Schleiffen auseinander gethan. So weit als diese Schnur langte, durfte ein reisender Jäger von der Strasse ab, einen Hasen, Fuchs oder Ente zum Zehr-Pfenning schiessen. Heut zu Tage wissen es wenige mehr, und tragen daher das Horn selten, chorda longior corniculo venatorio alligata.

Horn-Schlange, *f.* eine Art Schlangen, cerastes, serpens cornutus.

Horn-Salbe, *f.* eine Salbe damit man die Huff der Pferde heilet, unguentum ad sanandas ungulas equinas.

Horn-Schallung, *f.* ein Stoß ins Jäger-Horn, ein Schall desselben, dem Leit-Hund sein Jäger-Recht mit lauter Weid-Sprüchen von hellen Hals und Horn-Schallung geben, sonus cornu venatici. *Khraisser Jus Ven. Bav. p.* 20.

Horn-Statt, *f.* der Raum über einem Schacht oder Grube, darauf der Haspel steht. Wird von den Haspel-Hörnern, welche Platz zum umdrehen haben müssen. Die Berg-Leute plaudern da mit einander. Daher sagt *Matthes. in Sarepta* in Rauen und Hornstätten davon reden, spatium super puteo fodinæ quod ergatæ vectes requirunt.

Horn-Stein, in den Bergwerken, eine schwarze oder rothe strenge Berg-Art, silex.

It. was der Bildhauer Marmor heißt, nennt der Bergmann Hornstein. Henkel *Pyritolog. p.* 218.

Horn-Stein, beym Salz-Werk, vier Steine worauf die Salz-Pfanne mit ihren 4. Ecken steht. *Fritsch. Var. Tract. p.* 270.

Horn-stößig, *adj.* der mit den Hörnern stößt, petulcus, cornipeta.

Horn-Vieh, *n.* pecora cornuta, inprimis boves.

Horn-Werk, *n.* ein Aussen-Werck in dem Befestigungs-Bau, opus cornutum.

Das ge an gehörn, ist nach ausgelassenen e mit gh in k verwandelt und übel geschrieben worden, als *Altenstaig* im *Vocab. fol.* 26. *a.* sagt für Eingehörn, unicornu, Einkirn.

In der alten *Version* der Bibel *An.* 1483. steht *Num. XXIII.* Einkürn, für Einhorn.

Dieses Worts Horn Ubereinkunfft, ist in den meisten Sprachen deutlich zu sehen, קרן, κέρας, cornu. Arabis. Karnon. Syr. Karna. Goth. haurn. Anglos. horn, hyrn. Run. karnid &c.

Daß die Trompeten bey den Celten κάρνυξ geheissen, bezeugt *Eustath. Iliad.* Σ. *p.* 1189. und *Hesych.* sagt: κάρνον τὴν σάλπιγγα Γάλαται.

Horneiß, *f.*

crabro, nis.

Dasypod. und *Gol. Onomast. col.* 305. hat Hurnauß, Hörlitze. *Vet. Voc.* 1482. Hornessel. Niders. *Chytræus col.* 396. Hornte.

Es ist die größte unter den Wespen-Arten, und Horns bey den Bergleuten, scheint aus crabrons entstanden zu seyn, aus Horns aber die andern.

Einige haben die Hummelen, fucos, zu den Hornissen gesezt, als *Gobler.* Rechts-Spiegel, *fol.* 249. *a.* Die faulen unnützen Hürnsen, Würme und Maden aus dem Bien-Stock thun, daß sie das liebe Honig nicht essen.

Die Hornüssen auslassen, (allerley Unfug treiben,) Man sagt noch, er hats hinter den Ohren. Wenn die Bergleute eine Heimlichkeit, Thorheit oder Schwachheit entdecken und offenbaren, so sagen sie, einem die Hornüssen auslassen. Zielen auf die Kappe, die zugespitzt auf dem Kopf ist, unter welcher, als in einem Bienstock der Schalk verborgen ist. *Matthes. in Sarepta.* Salomon der Weise, ist in fremde Zechen eingefahren, und seine Weiber haben ihm die Hornsen ausgelassen, (das ist, seine Schwachheit entdeckt.)

Item, der Diener des Midas ließ dem Midas sein Hürnsen aus, und bracht seine Thorheit unter die Leute. Midas hat Hummeln und Horneissen hinter den Ohren gehabt, denselben Hornsen hat ihn einer ausgelassen. Wie noch der Gebrauch, daß man die Hornsen über die Thür naglet, damit sich einer seiner Zukunfft zu erinnern habe.

It. eines sein Hornsen auf der Horn-Statt auslassen, und die Kugeln von den Berg-Kappen an die Kaue nageln. Sonst sagt man *vulgo*, er ist ganz ausgelassen, der Narr ist ihm aus dem Häuslein gekommen.

Im Holl. horsel, crabro, œstrum. De Horsel in 't hooft hebben, œstro incitari.

Hornung,

der Monat Februarius,

Von Hor, Koth, s. oben Hor, weil es in diesem Monat aufthauet. s. weitläufftiger in den *Miscell. Berlinensibus T. IV.*

Hornungs-Blumen. *Frischl. Nomencl. p.* 92. Narcissen, Zeitlosen, leucoium bulbosum.

Hors, s. Roß.

Horst, oder Hurst, *m.*

frutex, Busch.

Ein Schlehen-Hurst. *Gol. Onomast. c.* 362. prunus sylvestris.

Horst, ein buschicht oder waldiger Ort, sylva tractus fruticosus.

Sie liefend um als die Hund um ein Hurst da ein Wild darinnen ist. Kaysersb. Post. *fol.* 62.

Horst, gebrauchen einige noch für dick und als in einen Busch zusammen gewachsenes Gras, das an morastigen Oertern einzeln steht, oder für einen Busch beysammenstehendes Rohr im Wasser, cespes in loco paludoso viridis & eminens.

It. ein Büschelein Getraid auf dem Halm. Da auch das Deminutivum Hörnsteken im Niders. gehört wird.

Horst, heißt bey den Jägern ein Nest, sonderlich grosser Vögel, als Flemming Teutscher Jäger *p.* 150. als eines Adlers.

Geburste, waldigter Ort, tractus fruticosus, sylva.

Es geschah der Streit in einem Geburste oder Wald. *Cod. Bibl. MS. Spen.* 2. *Sam. XIIX.*

horsten, *v.* nisten, nidum facere. Die Reiher horsten auf den Bäumen. Flemm. Teutscher Jäger *p.* 150.

In den *Nominibus Propriis* die aus hurst vor Alters entstanden, ist so offt nur urst, als: *Tradit. Fuld. p.* 585. *lib.* 3. novale in sylva Braniurst.

S. oben Horst, Heer, ist vor Alters ari gewesen, darnach Hari, Hær. s. oben Heer, wie von Herr herrschen, so von Hör, horschen, was Haufenweis beysammen steht, wächst, liegt, 2c. endlich im Gleichniß auch von Soldaten-Hauffen, manipulis, cohortibus turmis &c.

Kilian in *Lex.* Belg. horscht virgultum, sylva humiles tantum frutices proferens, frutetum.

Hort, *m.*

veraltet, und ist nur in einigen Orten der Teutschen Bibel Lutheri übrig geblieben, woselbst es für das Hebräische Wort צור gesezt wird, rupes, im Lateinischen der Vulgatæ meistens fortis, im Griechischen aber allezeit in einem andern figürlichen Verstand gegeben wird.

Hort, heißt eigentlich crates, s. Hürte, Sachsen-Spiegel 2. 13. den der mit Zauberey um-

umgeht, soll man üppe Hort bermen, (anderswo Horde.

Horte, oder Hürte, Hürde, womit man die Schafe bey der Nacht umgibt, munimentum cratitium sive paries ex cratibus.

Zu 1000. Schafen braucht man 36. Horten, jede Horte eine Ruthe lang.

Hort, figürlich (synecdochice) für alles worinnen man etwas verwahret, s. Hürte, damit kommt überein das Lateinische neue, cors, curs, curtis, cortis, und das alte cors, für cohors. cortem vocabant sive cohortem romani, locum in domo rustica parietibus cinctum, quo anseres, anates & alias aves in apparatum urbanæ mensæ custodiebant.

Hort, (*Metonymice*) für die Sache die man verwahrt, daher heißt Hort absonderlich ein Schatz, thesaurus.

In dem alten *Vocabulario* von *Anno* 1482. zu Nürnberg gedruckt, steht: Hordt, thesaurus.

Im Schwaben-Spiegel c. 159. n. 38. So thut GOtt dir seinen höchsten Hort auf.

Angels. ist Hort, und Engelländisch a hord, thesaurus.

Wann Hort allein steht, ohne sein zugehöriges Wort, das da anzeigt was es für ein Schatz sey, so geht dasselbe wirklich vorher oder folgt, oder ist aus den Worten dabey zu verstehen, als: in *D. Gailers* Kayserb. Narren-Schiff *col.* 1.

Auf meine Liebereh ich mich verlan
Von Büchern hab ich grossen Hort.

Da geht Liebereh und Bücher vorher, daß es also ein Bücher-Hort, oder im Angels. ein bochort gewesen.

Zu Hort legen, *T. I. Metrop. Salisburg. Hundii p.* 180. *edit. Gewoldi.* In den Schatz und in Verwahrung legen.

Im Angels. *Matth. II.* 11. ist Goldhord.

Hort, ist auch als Schatz von Persohnen gebraucht worden, *Pict.* in *Lex.* der rechte Hort unter dem Volk, flos delibatus populi.

ein schönes Weib nennte man Hord, lectissimam fœminam, wie verliebte Persohnen einander annoch Schatz nennen.

Hortreich, *Pict.* der viel Schätze hat, prædives.

Hort, von GOtt gebraucht, wann nicht das Wort GOtt, dabey stünde, wäre so viel als sonst ausdrüklich gefunden wird, Himmel-Hort.

Schilter im *Gloss. Teuton. p.* 466. führt an, daß ein guter Priester ein Himmel-Hort genennt worden. It. das Wort GOttes, der höchste Himmel-Hort.

horden, *v.* Schätze samlen, thesaurizare, ist im Angels. gewesen, und im Helden-Buch *fol.* 188. *col.* 3. wird es auch noch gefunden.

Unhort, *Kero* inerti. *Schilt. p.* 466. *b.*

Hort, für Koth, und Horw, Horwet, s. unter Hor.

hoscha! eine ehmahlige *Interjection*, für heus!

Altenstaig hat (im Elsaßischen *Dialect*) *Vocabul. f.* 105. *col. a.* dergleichen unterschiedliche, als: heus, los du! luster! höra, höra! losa, losa! hoscha! von höschen für hören, ôs Ohr, auris, ausis.

hösch, für still, *adj.*

Hose,

im *plur.* gebräuchlicher, die Hosen, vor Alters allerhand lederne und andere Kleider der Beine des Menschen, caligæ, ocreæ, tibialia Strümpfe, Stiefel, u. d. g.

Cod. MS. Bibl Spen. ocreæ æreæ, 1. *Sam. XVII.* 6 eren Hosen.

Altenstaig Vocab. fol. 39. *d.* tibiale, velamentum tibiarum quod nos caligam dicimus, Hoß.

Dasyp. caliga, ein Hoß oder Kriegs-Stiefel.

Rostockische Kleider-Ordnung *p.* 20. den Mägden der Braut mag der Bräutigam Hosen und Pantoffel geben.

Sachsen-Spiegel Weichbild 117. two Hosen (soll er anhaben) on Vorvute, das ist, zwey Strümpfe ohne Vorfüsse.

Knie-Hosen, oder Strümpfe, *Gol. Onomast. col.* 199. tibialia.

Stiefel oder Leder-Hosen, *Gemma gemm.* ocrea.

Hosen, in den neuern Zeiten, femoralia.

weite Hosen, braccæ, *vulg.* Brok.

enge Hosen, femoralia arctiora, *vulg.* Büchsen, anderswo Pump-Hosen.

Von der Mode und dem Gebrauch haben die Hosen unterschiedliche Zusätze bekommen.

Schlaf-Hosen, femoralia quæ nocte induuntur.

Unter-Hosen, femoralia, quæ aliis laxioribus teguntur.

Plotter-Hose, weit aufgeblasene Hosen, braccæ laxæ.

Das Herz ist ihm in die Hosen gefallen, ist grob und spöttlich geredet, von einem, dem vor Furcht hinten etwas in die Hosen fällt, animum demittere.

Die Frau hat die Hosen bey ihm, die Frau ist Herr über dem Mann, uxor ejus herum agit, maritum ipsum regit. *vulg.*

Der Stand der gestickten Hosen *vulg.* der Ehestand, matrimonium, in quo vestimentorum ornatus negligitur vel in quo in paupertatem labuntur multi.

Einem die Hosen aufnesteln, *ol.* im Spott, machen daß er sitzen bleiben muß. Im Krieg einen umbringen, *Textor.* Nassauische Chr. *p.* 203. Die Besatzung von Heusden, haben des von Parma Volk die Hosen dermassen aufgenestelt, daß ihrer viel da sitzen blieben, (dann wann die Hosen aufgenestelt, hangen sie über die Beine herab und hindern am gehen, præcidere fugam & occidere aliquem,

Hosen, für hölzene Butter-Fäßlein, dolia parva quæ butyro implentur & venduntur.

eine Hose Butter in Meisen, Knaut Altzelische Chron. *VII.* 178.

It. für hölzene Fäßlein in Salzwerk zu Halle.

Schauffel-Hosen, s. Schauffel.

hosicht, *adj.* sagt man von Tauben und andern Geflügel, das Federn an den Unter-Füssen hat, pedibus plumis hirtis.

Hosen-Band, *n.* ligamen quo femoralia ligantur supra vel infra genu.

vel ligamina quibus femoralia ornantur.

- - - periscelis fascia cruralis.

der Orden des blauen Hosen-Bandes in Engelland, ordo periscelidis.

Hosen-Knopf, *m.* globulus caligaris, quo femoralia ubi latera cingunt firmantur.

Hosen-Latz, *m.* Hosen-Klappe vorne an den Hosen, tegmentum fissuræ femoralium.

Hosen-Nestel, *f.* womit die Hose fest gemacht wird, daß sie nicht abfalle, ligula qua femoralia tenentur, ne decidant.

Hosen-Sack, Hosen-Tasche, sacculus, in lateribus femoralium.

Hosen-Schlitz, *m.* fissura in anteriore parte femoralium.

Hosen-Scheisser, puer, qui femoralia sua excrementis maculat, foriolus.

Hosen-Stricker, ist noch an vielen Orten so viel als Strumpf-Stricker, tibialium textor.

Hosen-Teufel, vor einigen Seculis wurd ein solcher Pracht und Hoffart mit den grossen Hosen getrieben, daß die Theologi darwider schrieben, und es den Hosen-Teufel nannten, als einer, Namens Spangenberg gethan. Die weltliche Obrigkeit aber öffentlich verbieten mußte. In der Preußischen Land-Ordnung. *fol.* 52. *b.* Insonderheit sollen sich die Edelleute der unchristlichen unmäßigen Hosen enthalten.

Hosen-Trager, *m.* ein Band woran die Hosen in die Höh gehalten werden, welches über die Schultern geht, lorum, vel fascia super humeris, in quo femoralia pendent.

Hosen-Hafften, die Haken an den Hosen, woran dieses Band angehängt wird, unci, in quibus hujusmodi lorum hæret.

Das Teutsche Hosen kommt vom Französischen chausses, das Französische aber von caligæ, woraus Italiänisch calze, und hernach durch die gewöhnliche Veränderung, des c, in ch, des l, aber in v. chausses. Die Holländer haben, Kousen daraus gemacht, aus Gall. chaussetier, ist unser Schuster worden, nicht wegen der Schuh, sondern weil caligæ vor Alters Stiefel waren, so die Schuster machen. Zu Caroli M. Zeiten hat man hosellum von choses oder von hosa gemacht, und davon wurde houseau. nos paysans (sagt *Menage.*) disent encore houses, pour dire des chausses, & de là le mot de triquehouse pour gamache. vid. *Voss. de V. S.* 2. 7. hosa, ist mit den Bein-Kleid dieses Namens schon zu den Lombarden gekommen. *Paulus Diacon. L. IV. de gestis Longobard. c.* 23. cœperunt hosis uti, &c. und das h ohne Zweifel stark ausgesprochen worden, wie dann die Holländer gar k, daraus gemacht haben.

Weil das Wort Hosen nunmehr mit der Bedeutung so wie am Leib gestiegen, von den untern Füssen biß an den Gürtel, ist es um vielen Mißbrauchs und unzüchtigen Scherzes willen verächtlich worden, und heissen die Hosen bey den meisten Schneidern anjezt Bein-Kleider. Ein alter Namen der schon aus Königshofen Elsaßischer Chronik, bekannt, da werden sie Beingewandt genannt, nemlich der untern Beine, bas de chausses. Gall. da sie es jezt der Obern sind, culotte, oder haut de chausses.

Hospital, *m.*

vom Lat. hospitale. s. Spital.

Heißt eigentlich Xenodochium. wie die Holländer sagen, Gast-Haus, da Gast so viel als ein Fremder ist. Man vermengt es mit Nosocomium, Kranken-Haus, Nosodochium.

Hospital für alte Leute, gerontocomium.

Hospital-Meister, in den Clöstern, provisor xenodochii, der vor die Kranken-Wartung sorget, infirmarius.

Hospital-Vatter, der die Leute im Spital bewirthet und pfleget, prochotrophus.

Hospital-Pfleger, Verwalter, Vorsteher, præfectus prochii,

Hostie, *f.*

(von hostia. Opfer) das runde und dünne Brod im H. Abendmahl.

Nidersächs. offt Ostie, als *T. III. Script. Brunsv. An.* 1384 van de blodyen Osüen to der Wilsnake. (von der blutigen Hostie zu Wilsnak.)

Kayserb. hat Hostie im Abendmahl, und Ostie.

Hospodar, der Titel der heutigen Herren in der Moldau und Wallachey, princeps, Dominus.

Die Russen haben das Wort Gospodi von GOtt, und Gossodar für Herr.

Es kommt vom Griechischen δεσπότης.

Hott! *interj.*

ein Wort des Zuruffs, wann Pferd oder Ochs am Wagen rechts gehen soll. Eigentlich heißt es nur so viel als gehe fort, vom Sclavenischen chodii fortgehen.

hotten, *vulg.* für fortgehen. Es will nicht Fortgang haben, es will nicht hotten, res non procedit.

hotten, für rechter Hand vor sich gehen.

Matthesius Conc. 8. *Sarept.* Es will nicht hotten noch schwoden, das ist, es will weder rechts noch links fort.

Im Holländischen ist auch hotten, succedere.

Hotter,

In *Opere tripartito*, oder *Decreto* des Ungarischen Land-Rechts von Vermarkung und Unterscheid der Hotter. *P. I. tit.* 84.

Daß man in *Rectificirung* der Hottern, keine Verjährung zulasse. *P. I. tit.* 85.

Von Bereitung der Hotterung, *P. II. tit.* 18.

Von Vollziehung der Hotterung, *P. II. tit.* 19.

Welche Hotterungs-Briefe gelten oder nicht. *P. I. tit.* 86.

Hey, s. Hoi, festuca.

* Eine Hotte,

eine Art Körbe, corbis dossuaria.

In Franckreich, Hotte, Panier d' osier, unten enger als oben.

ein Kötze, Kietze, an einigen Orten.

* eine Hotze, cunæ, eine Wiege.

T. II. Script. Saxon Menkenii. die Königliche Prinzessin Elisabet war in ihrem vierten Jahre da man sie mit den Gesandten wegeschickte. do gab man en das Kint, unde eine silbirn Hotzin, unde einen silbirn Badelechir, (Baldechin, statt des Bogens über die Wiege) darmeden sidin Texte &c. (seidene Tapeten) *Ibidem col.* 1744. Die Kinder lagen in Hozin, eins von 1 ½ Jahr, das andere von 3. Jahren.

* hotzen, *v.* bewegen, wiegen, motare.
  * einhotzen, für einwiegen, s. wiegen, quietum reddere.
* hotzeln, lachen, daß einem der Bauch schuttert, concuti cachinno. *Pict.* s. kuttern.
* hotzlen, einem einen Stoß geben.
* hotzlen, tragen wie in einen Korb, *Hedion.* Kirchen-Hist. *f.* 362. *b.* sie sind mit Händen und Füssen hinangekrochen, dann liessen sie sich hotzlen auf den Achseln, (als man nemlich eine Hotte trägt.)

Es scheint mit quatere, concutere überein zu kommen, so fern es bewegen heißt, mit einem Stoß oder auf andre gelindere Weise.

s. hutzen, das sagt man von den Böcken, wann sie auf einander stossen. Gall. cotir, arietare,

Hotzel, *f.* pirum siccatum, s. Hutzel.

Hub,

von heben, Aushub-Maisel, womit der Guardein etwas Silber zum probieren aus einem Stück Brand-Silber haut, heißt auch Hop-Meisel.

Hube, für Hufe s. Huf, eine Huf Landes.

Hube, für Haube, s. Haube, Gall. huppe, wovon auch Widhopf den Namen huppe, und aller anderer Vogel, Feder-Kamm, oder erhabene Kopf-Federn. Hauben heissen, von heben.

Hubel, s. Hobel, dolabra, planula. *Alber.*

Hubel, *m.* der Setz-Trog in den Bergwerken, ein ausgehauener großer Trog an dem Zinn-Schmelz-Ofen, auf einer Seite offen.

Hübel, für Hügel, vor Alters Huvela; collis s. *Schilt. Gloss.* von heben, erhaben, bey den Jägern heißt Hübel die kleine Höhe von Erde, so zwischen den Klauen bleibt in der Hirsch-Fährte, Flemm. Teutsch. Jäg. *p.* 94. *b.*

Huben, sind Sool-Fässer im Aldendorfischen Saltzwerk in Hessen, darein man die Sole giesst. *Fritsch. Var. Tract. p.* 272.

* Hüberle, *Pict.* was man über die Schuh setzt, assumentum.

S. Hubert, S. Hubertus. der Jagd-Patron.

S. Huberts-Fest, für die Liebhaber der Jagd

S. Huberts-Orden, Ordo S. Huberti, von einem Herzog von Jülich gestifftet. An. 1444. von Churf. in der Pfaltz Joh. Wilhelm 1709. erneuert, das Ordens-Zeichen ein Crucifix tragender Hirsch.

It S. Huberts-Orden, von einem Hertzog in Würtenb. 1702. gestifft.

hübsch, s. hüpsch.

Huch, *m.* trutta, eine Art Forellen in Schlesien.

Huchen, eine Art Fische zu Augspurg. *Goldast. T. I. p* 11. *Constit. Imp. A.* 1566.

Hucke, s. Hecke, ein Bündel; Armvoll, sarcina; rerum farctarum congeries.

Hucke, ein Mantel, pallium, s. Heuke.

Huckup, *m.* vom Laut der Schlucksen, singultus. *Chytræus col.* 329.

Hüde, *Chytræus. col.* 284. Hüde, Schlotkorf, Rodenkorf. (Ruthen-Korb, Fisch-Reuse,) fiscella.

Die Fische verbottener Weise nicht auf den Markt bringen, sondern in Hüde-Fässern und Spiel-Kahnen unbesichtiget verkauffen. Brandenb. Fisch-Ordnung, An. 1574. gleichsam Hürte-Fässer, dolia cratitia.

Hudel, *m.*

ein zerrissenes Tuch-Kleid, lacer pannus vel lacera vestis. ῥάκος. *Alber. Lex. ad vocem.* ich kleyd. *Lit. A.*

Grobian. fol. 90. *a.* Ich wollt eh daß ich Hudel hieß. Lumpen-Hund.

Kaysersb. Post. *fol.* 70. *b.* für geringe Kleider. Die andre Ehre, die sie dem Herrn anthatent, ist, daß sie ire Hudlen, ire Kleider, Röcke und Mäntel dem Herrn auf die Esel legten &c.

in die spitzigen Schuh viel Hudlen stossen, (mit Lappen und Lumpen ausschoppen. Kaysersb. Narren-Schiff, *fol.* 343. *b.*

Hudelmanns-Gesind, Kaysersb. Narren-Schiff. *fol.* 103. *b.* für Lumpen-Gesind.

Hudel-Volk. *Pict.* fæx civitatis.

hudeln, *v.* dependere ut panni laceri solent.

Wann einen der Schlag gerührt, ist alles weich und lodlecht, die Hut (cutis) lumlet und lapet: So hudlet alles um einen den die Sünde lumlecht gemacht hat, es ist keine Dapferkeit da. Kaysersb. Post. *fol.* 152.

hudeln, *v.* quälen, beunruhigen, vexare, exagitare. bey den Handwerken, die Arbeit verderben, geschwind weghudeln und schlecht machen.

Hudelung, *f.* nichtswürdige Dinge. Das Quälen, herumtreiben, res nullius momenti, nugæ. Parsimonia rusticana; vexatio; exagitatio.

Hudler, sordidus, pannosus, homo vilis. *Pictor.* It. nugator, scurra, bey den Handwerkern ein Hümpler, Stümper.

hudlicht, übel bekleidet. *Pict.* pannosus. Hudlecht. g.

lumpicht. *Apherdian. p.* 295.

It. nugatorius. der mit nichtswürdigen Dingen umgehet.

verhudeln, verderben. *Matthes. Conci.* 3. *Sarept.* Wie im Ehstand offt ein Theil das andere verhudelt &c. so gehets auch im Bergwerk zu, wann eine faule Ertz-Ader oder Gang einem frischen zufällt, so verhudelt er ihn, daß das Ertz darauf absetzt und aufhört.

umhudeln, umwinden. *Hedion.* Kirchen-Hist. *fol.* 317. *b.* Die Saracenen hatten lange Bärte, und die Häupter mit Linwand umhudlet, und wie ein Turn aufgespitzt, (das ist, mit Zeug und Linwand umwunden, wie einen Türckischen Bund,) circumvolvere ut fasciam.

herumhudeln, etwas oder einen, verächtlich handeln, mit einem übel umgehen, quälen, contemtim tractare; exagitare.

zerhudeln, zerreissen, lacerare.

Kaysersb. Post. *fol.* 161. Wer da bletzet ein alten Rock, mit nuwen Tuch, ist es nicht also daß das nuw Thuch das alt mer zerhudlet, und zebricht.

eine zerhudelte Rede, *Pict.* abrupta oratio.

s. Hader, welches mit Hudel einerley, scheint auch man habe vor Alters hadel gesagt, wovon haillon geworden, wie von sudeln souiller. Holl. hudsen, hedsen, panniculi, panni viles, triti & laceri. Hoetelen inartificialiter, ignaviter aliquid facere. Houteler. homo iners, operarius iners, nequam, scurra, ist einerley mit Sudler, soeteler, souillon. Gall. Angl. to hudole, confundere, miscere omnia.

Huder, ein Kraut, *Chytr. col.* 509. (von hedera) hedera terrestris; chamæcissus.

Hudering, (von Haut, Hut, cutis,) der Frost oder das Schauren der Haut vor dem Fieber, perfrictio; horror. *Chytr. col.* 337.

Huek, *Chytr. Nomencl. Saxon. col.* 106. De Huek, uva, uvula, columella. Das Zäpflein im Halse.

Wann einem de Hueg dal geschaten ys, laxatio columellæ.

Wann de Huek entzündet ys, inflammatio columellæ. *id. col.* 327. Holl. huygh.

Huf, Hub, *f.*

von den ältsten Zeiten her, eine gewisse Maaß vom Land, das ein Herr für sich, oder andern um Zins zu überlassen, oder sonst frey zugeniessen eingetheilt, prædium rusticum, vel tantum agri unde colonus se cum familia sustentare potest. *Leyser Jus Georg p.* 136.

Ein Huf Land, ist eigentlich das Land an sich, es mag darauf seyn was will, als in *Tradit. Fuld.* 31. *l.* 2. Quatuor *hobas* in sylvis, in pratis, in pascuis, in aquis in aquarum decursibus, in molinariis in ædificiis, in mancipiis &c. it. *Tradit.* 116. Tres hobas cum sylvis & campis. Wann man heut zu Tag sagt eine Hufe Lands, wird meistens eine Hufe baubares Land darunter verstanden, oder:

eine Huf Ackers, dreyßig Morgen, ager triginta jugerum, vor Alters in *Trad. Fuld.* Una hoba, quod est XXX. Jugera terræ araturiæ, oder *Trad.* 86. *l.* 1. duas hobas terræ arabilis.

Wann der Bauer darauf blieb und baute, hieß es mansus, oder mansum, davon das Französisch maison, entstanden.

In *Hund. Metrop. Salisb. T. II. p.* 144. a singulis monasterii mansis qui vulgo appellantur *Huba*.

Oder es hieß ein solches Huf mansus vestitus, das von jemanden im Bau erhalten und verzinset wurde, wo aber niemand war der es baute, hieß es mansus absus, s. *Du Fresne Gloss.*

Von der Grösse ist das gemeinste 30. Morgen.

In Böomen ist in *Fritschii. Supplem. Besold.* aus des *Hagecii* Beschreibung des Königreichs Böhmen.

Eine Hube Feldes 60. Morgen, oder 12600 Ellen, oder 37800. Spannen.

Eine Königliche Hube Ackers 18. Schock Bette.

Ein Geistliche Hube, - - - - 12. Schock.

Eines Herrn oder Edelmanns, 10. - - -

Eines Bauren Zins-Hube - - 8. Schock Bette.

NB. Es sind da schmahle und in der Mitte erhabene Bette, deren müssen auf einem Acker-Bett allezeit 7. Furchen und im andern 8. seyn, also in 2. Betten 15. Furchen, *Fritsch. c. l.*

Sonst theilt man die Hufen

in Ritter-Hufen, prædium equestre.

in freye Hufen, die keine Contribution geben, prædium immune.

in Kirchen-Hufen, ager ecclesiæ.

in Pfarr-Hufen, ager parochi.

in Bauer-Hufen, ager rusticus.

In der Mark Brandenburg da alles nach Hufen gerechnet wird, nennt man die Einkunfft von gewissen Leuten die nicht würcklich Acker haben, und doch etwas contribuiren müssen, Schatten-Hufen s. Schatten, agri modus fictus.

Haupt-Hufe, ist beym *Wehn. Obs. Pract.* eine völlige

völlige Hufe, huba integra, huba dominicalis.

Tradit. Fuld. Edit. Pist. p. 503. Novem trado colonias (hoc sunt hubannæ) integras.

Stück-Hube, Theile einer ganzen Hufe, partes integræ hubæ, huba particularis hubarii. *Schilter Gloss. p.* 471.

Schilt. im *Gloss.* hat aus einem Rotulo des Stiffts St. Thomä zu Straßburg eine Hube, so 42. Acker groß, eine 30. eine 40. und eine Jage-Hube 9. Acker.

Hübner, ein Bauer der eine Hufe oder eine halbe Hufe hat, emphyteuta hubæ integræ vel dimidiæ partis ejus.

anderswo im Gegenhalt des Cossäten.

Hubner, *Wehn. Obs. Pract. lit. B. ad vocem* Beguine, der ein gewisses Stück Acker bekommen hat, adscriptus certæ glebæ vel terræ oder der von einem Closter begunt ist.

In *Schilt. Gloss.* ist ein Ort, da unter dem Kayser Ruperto in der Erzehlung der Reichs-Stände Hübner sind, und vor den Gemeinden in den Städten, auch Märkten und Dörfern stehen. Scheinen Herrn gewesen zu seyn, und Besitzer vieler zerstreuten Hufen, dabey freye Leute, oder die vom Reich Forst-Huben, und Zeidel-Huben gehabt, oder wie in Osterreich ein Hub-Meister gewesen, oder ein Hoch-Huber. *Besold. Thes. Pract.*

Huber, ist beym *Besoldo* ein Dinghofsmann, der ein Acker als Unterthan oder Zinsmann hat, curialis, colonus, tributarius, *vulg.* hubarius.

Hoch-Huber, der Eigenthums-Herr solcher Unterthanen, dominus colonorum talium, hubarius primarius, s. *Schilt. Gloss. p.* 471.

Hüffner-Dienst, Scheplitz in *Constit. March. IV.* 8. 6. wird einem Wispel hart Korn gleich geachtet, das ist Rocken oder Gersten, der Cossäten-Dienst aber einem Wispel Haber.

Nach-Hübner, im Scherz der Bauren in Franken, der eine Hauers-Wittwe heyrathet, und dem Hübner im Ehe-Bette nachfolget, maritus rusticæ viduæ, qui successit in locum prioris in thoro.

Forst-Hube, s. Forst.

Hufen-Geld, *n.* Zins von Hufen, census qui de hubis datur, *vulg.* agraticum.

Hub-Güter, Bauer-Güter, so einem unter Bedingung der Treue gegeben werden, prædia rustica, quæ sæpe sub fidelitatis lege conceduntur. *Leiser Jus Georg. p.* 136.

Hub-Hoff, vor Alters curia dominicalis, wo die Hub-Gerichte gehalten worden, und wohin man allerley Victualien liefern müssen, wann der Kayser oder die Grafen hingekommen. *Speidel Spec.*

Hub-Hof, ein Gut wovon sich einer wohl nehren, und von welchem er Zinse geben kan, prædium ex quo quis se & familiam suam commode potest sustentare & ex quo censum referre debet, alii fundum censualem colonicum, hæredium vocant. *Speid. ib.*

Hub-Gericht, s. Hub-Hof.

Hub-Meister, s. *Schilt. Gloss. p.* 462. hobarum magister. Huob-Meister.

An. 1358. *in Hubers Austria ex Archivo Mellicensi p.* 83. Ich Jans von Tyrnach, zu den Zeiten Hueb-Meister in Oesterreich, und Münz-Meister zu Wien. In einem Diplomate da das Closter Melk drey Weinberge in Prun Zehend-frey erklärt, unter gewissen Bedingungen.

Hub-Pfenning, *m.* census pro huba, s. Hub-Zins.

Hub-Recht, *n.* hubarium. *Besold. ad voc.* Gewand und Glas. Wann der Unterthan stirbt, muß er etwas gewisses dem Herrn geben, an einigen Orten etwas Wein.

Schilter erklärt es mit Erschatz, laudemium.

Huf-Schlag, *m.* die Zeichen, als Furchen, bey denen man merken kan, wie weit sich der Acker eines Orts erstrecke, s. Huf, ungula equi.

Hier aber heißt es signa quousque agri loci se extendunt, eo usque scilicet quo sulcus potest agnosci. *Scheplitz. Constit. March. P. IV. tit.* 19. §. 3. Es ist Landes-Gebrauch, daß die bewachsenen Stücke und Acker, so weit man die der Fahren nach erkennen kan, für Huf-Schlag geachtet, und dazu gerechnet werden.

Zeidel-Hufe. s. Zeidel, ein gewisses Stück Ackers so an einigen Orten denen Bienen-Wärtern gegeben wird, certus jugerum numerus in quibusdam regionibus apiariis publice datus.

Hufen-Zins, Zins von einer Hufe, census de huba quam possessor annuatim præstat domino.

An. 1180. *Serar. T. II. Rerum Mogunt. pag.* 523. Reditus qui dicuntur. Huobecinse.

Hube, Lat. barb. houba, huaba &c. s. *Du Cange Gloss.* scheint von hauen, abhauen und aushauen der Bäume herzukommen.

In *Chron. Rhythm. Gandesheim Tom. III. Script. Brunsv. p.* 153.

Er gab zum Closter Land genug
Daryune ydoch nu hacke noch de ploch
Darbe voren hedde ghegangen
Mit groten Walt-Bömen was se befangen,
De leit schere (schier) ut roden unde hauwen
Uppe deme sulven behauweden Lande
Heit de Here eyn herrlich Stichte vahen an rc.

Da man hernach Zinse davon hub, sah man auch auf das Verbum heben. Da der Baur einen Hof und Haus darauf baut, vermengte man es mit Hof.

Huf, im Wort Behuf,

Es gehört dieses Wort zu heben, beheben, für behalten, erhalten, und heißt eines Dings, wovon die Rede ist, Erhaltung und Nothdurfft dazu, quod requiritur, adjumento est, ad obtinendum necesse est &c.

T. III. Script. Brunsv. p. 457. Niders. behoeff, dat des behoeff is.

was irre Notturfft was behuf. *Jerosch.* 11.

Es wird zum Behuf dieser Sache gereichen, ad promovendam rem non parum contribuet.

Etwas zu seinem Behuf anführen, zu seiner Vertheidigung, ad probandam rem & ad se defendendum aliquid allegare.

Zum Behuf seiner Sache etwas ausfündig machen, ein Hülffs-Mittel finden, invenire rei remedium.

Die Holländer gebrauchen behoef, für egestas; necessitas; indigentia, und das Verbum behoefen für egere; indigere.

Im Niders. behoven. *T. III. Script. Brunsv. p.* 469. sie sollen den Haber ummenden oder umstechen, wen he des behoset. *n.* 88. avenæ grana frequenter moveant & vertant, quoties conservatio ejus id requirit.

Ob einige Erben Holz behüfften zu bauen, Jülich. Policey-Ordn. *p.* 59.

Huf, *n.*

der Pferde, Kraus in seinen Gestütt-Garten, *p.* 46. sagt der Huf, ungula equina.

den Huf auswirken, das Huf aushohlen, um das Huf-Eisen anzuschlagen, ungulam ad inducendam ferream soleam instrumento ad hoc facto excavare.

das Hohle des Hufs, ungulæ cavum.

einem in die Hufe traben, Sprichw. beym *Matthesio in Sar. Conc.* 2. Das ist, eines Fußstapfen nachfolgen, nachgehen, Aufsicht auf ihn haben, und wo er auf unrichtigen Weg, dasselbe bestraffen, observare vias & actiones alicujus.

wohl behufft, das gute Huf hat, bene ungulatus.

hüfig, *adj.* in den Compositis.

flachhüfig, ungulis planioribus.

harthüfig, ungulis durioribus.

spröthüfig, das trockene und spröde Hufe hat, ungulis aridioribus & fragilibus.

vollhüfig, das viel und dickes Huf hat, ungulis solidioribus & plenis.

zwanghüfig, das schmahle, enge Hufe hat, ungulis angustioribus

Huf-Eisen, *n.* solea ferrea.

Huf-Eisen aufschlagen, inducere equo soleam.

- - abbrechen, detrahere soleam equo.

Huf-Eisen-Kraut, weil der Saame dieses Krauts eine Aehnlichkeit mit einem Huf hat, ferrum equinum, ungula equina, a seminis in siliquis forma.

Huf-Hammer, *m.* womit man das Huf-Eisen anschlägt, malleus quo faber utitur ad inducendas soleas ferreas.

Huf-Lattich, *m.* ungula equina a foliorum similitudine, tussilago, ein Kraut.

Huf-Nagel, *m.* zum Huf-Eisen, clavus, quo solea ferrea ungulæ attigitur.

Huf-Schlag, *m.* Fußstapfen der Pferde, vestigia ungularum sive ferrearum solearum equi.

Huf-Schlag, *m.* das Beschlagen der Pferde It. die Eisen und Kosten dazu. Scheplitz in *Constit. March. P. IV. tit.* 26 §. 2. Wann die Märkischen Edelleute mit zu Felde gegangen, ist ihnen Futter, Mahl, auch der Huf-Schlag bezahlt worden, sumtus solearum ferrearum, & soleæ ferreæ.

T. III. Script. Brunsv. p. 457. Die Kösten an Perden, an vodere (Futer) der Stal-Werdere Lohn, und Hoeffschlag auslegen.

Huf-Schmidt, der denen Pferden die Huf-Eisen anlegt, faber ferrarius, qui soleas ferreas aptat & equis inducit.

Reh-Hub, für Reh-Huf, ungula equina

Huf, ungula, scheint von heben, erhaben herzukommen, weil die Pferde dieselben nicht nur mehr in die Höhe heben im gehen als andere Thiere, sondern auch, weil es so hoch und erhaben ist.

Huf,

ist in Franken und benachbarten Ländern eine *Interject.* und Zuruff, wann das Zug-Vieh zurück gehen, und den Wagen zurück schieben soll, retro, zurücke. s. das hierfolgend Hüffte.

Hüffte, *f.*

am Leibe cox, coxendix, vor Alters sagte man hup, oder Huf, als Goth. hup. lumbi, illa Anglo-Sax. hupe. Angl. hip. Belg. heupe. *Rhaban. Maur. de part. corp.* hupphi clunes vel coxa. *Gloss. Monseense* hupi, femur, zi den huffin, ad femora. *Jerosch.* Sie trugen des Swerd als Rittere uf ir Huf.

Chron. Pictur. Botbonis. Kaiser Hinrik der II. An. 1005. sprang over de muren, ut eyn borch, dat om de huff do brach, dat he eyrra nanten Krech, unde heyt de Hüff-Halte, (der hintende, claudus. s. Halde,) K. oser Hinrik.

Uff den Huffen liegen, wie man vor Alters zu Tische gelegen. Kayserab. Post. *fol.* 175. *b.* accumbere, discumbere.

Er war damit umgurtet unter seiner Jeren, (sago) an der rechten Huffen. *Cod. Bibl. MS. Spener. Jud. III.* 16.

Pistorius in seinem *Lexic. Germ. Lat.* hat Huff, femur, und die Hufft am Schenkel, coxa; coxendix.

Man vermengt unterschiedene Stücke des Leibes mit einander, und heißt sowohl femur, als

ß coxam, oder coxendicem, und lumbos, Hüfft.
as Hüfft-Bein ist coxa, ischion, oder os inferius vertebræ
Die Hüffte verbrechen, coxam frangere.
as Hüfft-Blat, os coxendicis
das verrenckte Hüfft-Blat, coxendix luxa.
worinnen das hohle, acetabulum, sinus, cotyla.
die Hüfft-Pfanne, id.
as Hüfft-Weh, eine Kranckheit und Schmerzen in der Hüffte, ischias, dolor ischiacus, oder malum ischiadicum, vulg. sciatica
* Hüfftsüchtig, adj. Pict. ischiadicus.
Hüfft, nennt man auch (wegen der Nähe oberhalb des coxendicis) die (lumbos) Lenden, das ist, quinque inferiores spinæ vertebræ.
da ist Hüfft-los, oder Lend-los offt einerley, elumbis.
Hüfft-Ader, Ryff im Spiegel der Gesundheit, sciatica. fol. 132. Vena ischias minor. die Oberte oder Kleinere, und die Grössere, major.
Hüfft, (wegen der Nähe unter dem coxendice) das Dicke des Schenkels, femur.
Hüfft oder Huf, kommt von heben für hafften, halten, weil da der obere und untere Leib an einander hält, s. heben für halten.

Hügel, m.

collis, locus editior.
ein kleiner Hügel, Hügelein, clivulus, tumulus colliculus.
ein zusammen getragener Hügel, grumus, terræ collectio minor tumulo, terra exaggerata in colliculum.
Hügel über einem Grab, tumulus.
ein Hügel werden, assurgere in clivum; excrescere in collem.
hüglig, adj. clivosus, hügelicht, id. abhängig.
Hügel, s. Hübel, Holländ. Hovel, Heuvel, von heben, erheben, oder von hoch, s. Hock, Hocker, als das Primitivum von Hügel. Die Alten sagten Houg, als in den Tradition. Fuldens. davon wurden Nomina propria vieler Oerter, in edit. Schannats. p. 336.
Mark-Houg, Steinina-Houg, (Stein-Höhe) in colle Lochum-Houg, &c.
Das Wort Hügel, ist im Nidersächs. an einigen Orten zusammen gezogen, in Hülle, colliculus in locis paludosis eminens; cespes in humido loco elevatior.
Angel-Sächsisch, ist hille, mons.

* Hugen,

ein veraltetes Teutsches Wort durch alle verwandte Sprachen, mit der Teutschen ehmahls gebräuchlich, s. Schilters Glossar. Teuton.
Im Gothischen, hugjan, cogitare, gahugdai, mente. Anglo-Sax. gehygan, meminisse, hyge, mens. Dan. Hu, Huff, animus. Belg. heughe, hoge, mens, heughen, meminisse, lætari.
Lang nach den alten Schrifften die Schilter durchgegangen, findet man noch, zum Exempel. Gehug, memoria, Angedenken, in Duellii Miscell. 1. 420. Da der auctor in den Noten dazu setzt, hinc est commemoratio S. Pauli, Gehugnuß, St. Pauls bey den Alten.
Behugnuß, Andencken, memoria, in der güldenen Bulle.
Huggenunst, Andenken, Jeroschin. memoria.
zu ewiger Huggenunst der selieligen Siggenunst, in æternam memoriam felicissimæ victoriæ.
der Hüge, der Muth, animus, hat Etterlin in in seiner Schweitz-Chron. fol. 24. b. Es was in denselben Gesässe, (obsidione) aller Rath, (Vorrath) und Spys (Speise von Wyn und Brott. Sy wurden geschetzt wol für 30000. zu Fuß, 1200. Helme zu Roß, ein grosses mächtiges Volk, die allen grossen Hügen (animum Muth) hatten, und trosten sich ihrer Macht.
hüglich, adj. lustig, fröhlig, (Belg. heughelyk, jucundus, hilaris.) Tschudi T. II. p. 651. b. Es ward ein hüglich Ding unter denen von Rapperswil mit Vaßnacht zu haben, und mit andern Dingen.
Weil man nicht nur huggen, und hugen, hogen findet, sondern auch hueten, so scheint es vom Lateinischen cogitare zu seyn.

Huhn, n.

gallus und gallina, in Plurali aber nur von jungen Hünern von beyderley Geschlecht, sonst nur von Gallinis, s. Henne, Hahn, unter den Feld- oder wilden Hünern, s. unter ihren Anfangs-Buchstaben.
Birk-Huhn, Hasel-Huhn, Reb-Huhn, Schnee-Huhn, Stein-Huhn, Tauch-Huhn, Wasser-Huhn.
Huhn, wird bey den Jägern sonderlich für Reb-Hüner genommen, s. Hüner-Hund, Hüner-Garn, Hüner-Lager, &c.
Huhn, wird auch von einigen Arten der Eulen gebraucht, als die Käutzlein so sich in den Kirchen-Gebäuden aufhalten, heissen abergläubische Leute das Sterb-Huhn oder Leichen-Huhn.
Frischlin. in Nomencl. nennt Bubonem Berg-Huhn. Es ist aber dieses Wort für Eule genommen, vielmehr von Huben, bubo entstanden, welches beym Kerone und im Glossar. Monseensi Hvun, bubonem, (s. unten Huw) bedeutet.
Hühnlein, n. pullus gallinæ, gallinula, Alber. Hünkel.
keinem auf dem Marsch ein Huhn kränken, in itinere militari ordinem servare, incolas non lædere. Prov. An. 1519. T. III. Script. Brunsv. p. 256.
wer Eyer haben will, muß der Hüner Gatzen leiden, omnis commoditas sua fert incommoda secum.
die Hüner die im Korb sind wollen gern heraus und die heraus sind wollen gern hinein, nemo sua sorte contentus. Optat ephippia bos piger optat arare caballus, keiner ist mit seinem Stand zufrieden.
Hühner setzen, gallinis ova supponere.
Zins-Hüner, s. Hüner-Zins.
Herbst-Hüner, Rauch-Hüner, s. Henne.
Hüner-Aar, eine Art Geier, milvus.
Hüner-Aug, ein schmertzhafftes hartes Häutlein an den Füssen, clavus; callosum tuberculum.
Hüner-Biß, ein Kraut, morsus gallinæ; alsine.
Hüner-Brühe, jusculum de gallina cocta.
Hüner-Darm, ein Kraut, anagallis. Alsine.
Hüner-Dieb, vulg. milvus.
Hüner-Fang, Reb-Hüner-Jagd, venatio perdicum.
Hüner-Eyer, n. ova gallinacea.
Hüner-Fänger, der Reb-Hüner fängt, Venator, qui capit perdices.
Hüner-Faut, s. Hüner-Vogt.
Hüner-Garn, n. ein Netz Reb-Hüner zu fangen, rete ad capiendas perdices.
Hüner-Geyer, m. eine Art Raub-Vögel, milvus.
Hüner-Haus, n. Hüner-Stall, gallinarium.
Hüner-Hame, m. ein Theil von Reb-Hüner-Netz, pars retis ad capiendas perdices.
Hüner-Hof, m. septum ad nutriendos gallos & gallinas.
Hüner-Hund, der zur Reb-Hüner-Jagd abgerichtet ist, canis ad capiendas perdices doctus.
Hüner-Klee, m. serpillum, ein Kraut.
Hüner-Korb, m. worinn Hüner erhalten werden, ornithotrophium.
Hüner-Kohl, m. oder gemeiner wohlriechender Quendel, Ryff. Spieg. der Gesundheit. fol. 213. serpillum.
Hüner-Lager, n. der Ort wo die Reb-Hüner übernachten, locus quo perdices pernoctant.
Hüner-Laus, f. pediculus gallinarius.
Hüner-Leiter, f. auf welcher die Hüner aufsteigen, scala gallinaria qua ascendunt gallinæ in gallinarium.
Hüner-Milch, f. ornithogallum, ein Kraut.
Hüner-Mist, m. stercus gallinarium.
Hüner-Nest, n. nidus gallinarum.
Hüner-Plinz, eine Blödigkeit der Augen, da man nichts mehr siehet, wann die Sonne untergegangen.
Hüner-Salbe, haben einige aus dem hier folgenden Hüner-Serb gemacht.
Hüner-Scherb, oder Serb, alsine, ein Kraut.
Hüner-Steige, Hüner-Käfig, ornithotrophium, parvum e baculis ligneis factum eorum qui in foro gallinas vendunt.
Hüner-Vogt, Hüner-Wärter, gallinarius, oder curator gallinarum.
Hüner-Faut, oder Vogt, Besold. Thes. Pract. certus officialis qui homines proprios habet conscriptos, mortuos delet, supervenientes adscribit, ad mortuariorum præstationem & aliorum ad quæ tenentur subditi eos admonet, s. Henne, weil solche homines proprii sonderlich Hüner liefern musten.
Hüner-Zinse, die in Hünern müssen abgetragen werden, præstationes gallinariæ. Disp. D. Deinlins. 1731. An.
Hüner-Zeug, die Reb-Hüner-Netze, n. retia ad perdices.

Hui! interject.

Antrieb, etwas geschwind zu thun, oder ein Geschrey, daß etwas zu geschwind geschiehet, (olim hu. Du Cange Gloss. Gallice. lever hu & cry, clamor violentiæ.)
hui! hui! über und über, properate etsi omnia evertantur, in der Eil! ob gleich alles umgeworfen wird.
Hui, Subst. ein Augeblick, punctum sive momentum temporis.
Hammelm. Chron. Oldenburg. p. 48. Er nahm das Land in einem Hui ein, brevi tempore, uno impetu.
im Hui ist es vorbey, subito transibit.
überhuyen, v. überrumpeln, improvisum, imprudentem, incautum nec opinantem occupare vel opprimere.
Hüle, s. Höhle.

Huld, f.

s. Hold, benevolentia; gratia; favor, propensa voluntas, Gunst, Gütigkeit, Gnade.
Wo Geld ist, ist Huld, quo se fortuna eodem & favor hominum inclinat.
* Hulde thun, für huldigen, (huldam facere.) In Script. Brunsuic. T. II. p. 206.
Sachsen Spiegel MS. Lehn-Recht art. 3. Die man sal sime Herren by Plicht hulde dun.
* ein huldig Herr, ein Herr dem man huldigen muß, Nider-Sächsisch, huldigh here.
Da Anno 1423. die Chur Sachsen ausstarb, do quam Marggreve Frederic to Brandenborch, unde nahm dat Land to Sasse in, unde dat Slot to Wittenberge, unde de Manschop, unde de Stede, de nemen en vor ein huldigh Heren, unde wolden anderen Heren beyden, (das ist, sie nahmen ihn zum Interims-Herren an und wolten erwarten, wen ihnen der Kayser zum Herren geben würde, so Marggraf Friederich zu Meissen ward.) Tom. III. Script Brunsv. p. 399. Doch muste es der neue Churfürst vom Marggrafen lösen
Sonst ist ein huldigh Her, dem eine Stadt, die sonst Privilegia hat, huldiget, als Luneburg nam den Korforsten Wenslav to eynen huldig Heren, ibid. p. 389.
Huldigung, f. der Eid der Treue, so Unterthanen ablegen, homagium, sacramentum futuro Domino dictum, jusjurandum fidelitatis.

Huldigung thun, oder leiſten, homagium præſtare.

ſich ein Land Huldigung thun laſſen, Provinciam in ſua ſverba per jusjurandum adigere.

huldigen, *v.* ſacramentum dicere alicui, jurare in verba alicujus.

gehuldigte Bauren, die Gränz-Bauren in Ungarn, die dem Türken und dem König in Ungarn gehuldigt haben, einem jeden anzudeuten, wann ihn der andere mit Volck überziehen will.

• hulden, für hold ſeyn, oder lieben.

von einem geliebt und gehuldet werden, Narrenſch. *fol.* 32.

• ſich hulden mit einem, eine Allianz machen mit einem, Stumpf Schweiz. Chron. *fol.* 312. *a.* Mit der Stadt S. Gallen huldet ſich dieſer Abt träffentlich, amicitia jungi.

• Huldſchaft, *f.* der Abt ſtund in groſſer Huldſchafft mit den Fürſten, i. e. in Allianz, Stumpf. Schweiz. Chron. *fol.* 312. *a.*

Hulde-Brief, Nider-Sächſiſch für Huldigungs-Brief, *T. III. Script. Brunſuic. p.* 461. Wann Braunſchweig huldigte, bekam ſie vom Herzog einen beſiegelten Brief.

huldreich, *adj.* gratioſus, liebreich, gnädig.

Hülſe, ſ. helfen.

Hulſter,

das Futteral der Piſtole, welches am Sattel eines Reuters hängt, theca ſclopeti brevioris ad ephippium pendentis.

Sattel-Büchſe, oder Fauſt-Rohr-Hulſter, vulgo Piſtol-Hulſter.

Es ſcheint dieſes Wort von halb und Hälfte zu kommen, dann es ſteckt nur die Hälfte des Piſtohls recht darinnen. Es wird auch von einigen Halſter geſchrieben, als: *Fritſch. in opuſculis p.* 248. Piſtol-Halſter.

Item Wagen-Büchſen-Halſter, weil nur die Kolbe einer Büchſe die man auf dem Wagen mit ſich führt, darinnen ſteckt.

Gleichwie man eine Halſter nur als einen halben Pferde-Zaum anſehen kan, ſ. Halſter. Holländiſch heißt Huelſte, ſculponea, ſolea lanea, als ein halber Schuh.

Hullich ſ. Hulke.

Hulke, oder Hullich, eine Art Laſt-Schiffe, navis oneraria. *Apherdian. tyroc. p.* 157.

Hulke, Belg. ein Kauffahrtey Schiff, navigium latum, navis frumentaria.

Es kommt mit dem Griechiſchen ὁλκὰς überein.

hulken, *v.* wie Vögel ihre Jungen unter den Flügeln ſ. Hülle.

Hülle, für einen Raſen an ſumpfigen Oertern, pro ceſpite in loco humido, ſ. Hügel.

• Hüllen, *verb.*

iſt in ſeinen hierunten folgenden Compoſitis gebräuchlich, etwas auf unterſchiedene Weiſe bedecken, vario modo tegere aliquid, in primis veſtibus.

Poem. Germ. T. II. Eccard. Script. Medii ævi col. 1510.

Sy furten dahin, Holz, Staudeich darin.
Darauf Tuſt und Stain, unden groß, oben chlain.
Hieſſen ſy zu vullen, und das mit Erde hüllen.

• Hüllen, *ſubſt. f. Piſt.* eine Haube ſonderlich der Weiber, vitta.

Roſtochiſche Kleider-Ordnung, *p.* 12 *Anno* 1587. Sammitte Hüllen mit ſeiden Frendel beſetzt, und *p.* 31. Die Handwerks Frauen ſollen ſich an Krauſen ſchlechten Mützen, und Grau-werks-Hüllen genügen laſſen.

die Hülle, heißt in der Redens-Art die Hülle und die Fülle ſo viel, als Kleidung, amictus, veſtes, wegen des Worts Fülle aber heißt es nicht nur nöthige Speiß und Tranck, ſondern auch Uberfluß daran, abundantia omnium rerum.

behüllen, *v.* obtegere; velare; obnubere.

einhüllen in etwas, obvolvere; adoperire.

ſich in einen Mantel einhüllen, pallio ſe involvere.

verhüllen etwas, mit etwas zudecken, tegere veſtimento; velum obducere.

den Kopf verhüllen, caput obnubere.

Im *Ulfila* ſteht huljan, tegere.

das Lateiniſche celare kommt damit überein. ſ. hehlen.

Huls, ein Baum, ſ. Hulſt.

Die Hülſe,

an Nüſſen und Kernen, putamen, was man abſchneidet und wegwirfft.

Hülſe, von Hülſen-Früchten, ſiliqua, theca, ſive folliculus leguminis, als von Erbſen, Bohnen, Linſen, *vulg.* Schoten.

Hülſe, oder das Bälglein worinnen die Getraid-Körner ſtecken, gluma, theca grani in frumento. Spreuer.

Hülſen, ſo fern ſie leicht ſind weil der Kern heraus, acus, aceris, quod leviſſimum eſt, & evannatur, foras extra aream, als: Kaff.

Hülſen von Beeren, vinacea, *Gen.* orum.

Hülſen von Oliven nach dem Preſſen, fraces, ium.

Hülſen-Früchte, legumina, als: Bohnen, Erbſen, Kichern, Linſen, Wicken, &c.

Hülſe, verblümt, das worinnen etwas beſſers als ein Kern geweſen, der Leib iſt die Hülſe, worinnen die Seele geweſen, der Reichthum die Hülſe des Seegens GOttes, externum & vilius.

aushülſen, aus der Hülſe heraus thun, e putamine vel ſiliqua ſolvere.

Der Bär hülſet ſeine Jungen offt ſelbſten aus, wann ſie groß ſind, (Lehmann Annab. Chron.) bis auf das Fell, urſus carnem catulorum ſuorum ſæpe ipſe comedit, relicta tantum pelle.

Hülſe kommt von hohl und Hülle.

Piſt. hat Hülſche.

• Huls. *Vet. Voc.* ein Baum, ſcharff von Blättern, und Sommer und Winter grün, und überſetzt es taxus. Flimbaum. Aber im Holl. heißt er Hulſt. Gall. houx, ruſcus ſylveſtris.

Andre heiſſen ihn Stech-Palm, weil die Blätter neben Stacheln haben. Item Wald-Diſtel, agrifolium, aquifolium.

• Hum, iſt ein Wort vom Laut gemacht.

Bey einigen *Interjectio vocantis non diſtincta voce.*

hüm! hüm! höre! warte! audi, attende, exſpecta!

Womit das Lateiniſche hem, übereinkommt.

• hummen, wie eine Biene ſummen, ſonum bombilantium edere.

Belg. murire, clamore aliquem ſubſequi, revocare vel advocare, It. hemmen.

• erhummen, wann etwas in der Sache erhummet, daß ſich niemand darf öffentlich bugen, (das iſt, daß man heimlich davon murmelt, nicht laut davon reden darf.

• hümſchen, etwas durch ein leiſes Huſten anzeigen, leviter tuſſitando aliquid indicare.

Hummelchen, eine Art Sack-Pfeiffen, ſo nur zwey Stimmen, nemlich: F. und C, beyde mit einem Strich hat, tibia utricularis minor.

Hummel, wird im gemeinen Reden mißbraucht. Es heißt eigentlich, die Art der groſſen ſchwarzen Feld-Bienen, die bisweilen am Hinter-Leib etwas gelbroth ſind, andre weißlich geſtreifft, oder Ringe von ſolchen Farben um den Leib haben.

Apis agreſtis, machen ihre Neſter meiſtens in die Erde, dieſe brummen und ſummen im fliegen, und im ausſaugen der Blumen, ſonderlich des Klees, herum.

Andre nennen die fucos, Hummel, welche aber nicht aus dem Stock kommen, daß man ihr hummen unterſcheiden könnte, dieſe heiſſen eigentlich Threnen, maſculi, quæ apum reginam ſive matrem perpetuo comitantur, ſ. Threnen. S. *J. L. Friſch* Beſchreibung der Inſecten. Die Holländer heiſſen die Hummel mit eben der Onomatopœia, als die Lateiner von bombus, Bommeln.

• humſen, heißt mit brummen ſingen, ohne einen deutlichen Laut hören zu laſſen.

Vet. Vocab. 1482. humſen als die Bienen thun.

Altenſtaig. Vocab. fol. 86. *d.* humſen oder imſen als die Ymmen thun.

Hummels-Taſchen, eine Art See-Fiſche ſo an den Juſeln als an Jevern und an Oſt-Frießland gefangen werden. Winkelmans Oldenburgiſche Chron. *p.* 11.

Angl. to hum.

Humeral,

vom Lateiniſchen humerus, humerale, ein Kleid der Prieſter ſo über die Schulter hangt, veſtis clericalis, amictus ſacerdotis.

Zeitfuchs Stolbergiſche Chron. in einem alten *Inventario* 1. albe mit ſtole, Manipeln, und Humeral mit Veronicken Antliz.

Omeral, *T. I. Script. Saxon. Menken. col.* 760. Ein Omeral mit kleinen Perlen, ein roth ſammet Meßgewand mit einem Omeral, daran 21. ſilberne Spangen.

ein roth Omeral mit 37. Spangen.

Umbral, Knaut Altzell Chron. *P. VIII. p.* 151. zwey neue Almen (Alben) ein neues Umbral.

In *Vet. Verſ. Bibl.* 1483. *Exod. XXIX.* in *Vulgata v.* 5. ſuperhumerale. iſt überſetzt humeral.

In *Reyhers Thuringia Sacra p.* 293. 6 Umbraha mit ſilbernen übergulden Spangen und Perlen.

Hummer, *m.* cancer marinus major, ein groſſer See-Krebs.

Gall. Homard, Sued, Hommare. Lat. Cammarus. Græc. Κάμμαρος.

Humpe, *vulg.* ein groſſes Geſchirr zum Getränke, eine Kanne da viel Maaße oder Quart hineingehen.

Einige ſchreiben Gumpe, Gall. ol. cume de preſſoir, vas, emanantem de prelo liquorem recipiens, ſ. Kump, ſ. Spelmann cuna, das Lateiniſche iſt cymba, damit es übereinkommt.

humpen, heißt im gemeinen Reden in Nider-Sachſen an einigen Orten, eine Art des Hinkens.

humpen, bey den Gerbern und Kirſchnern, Felle die nicht von geſchlachteten, ſondern von geſtorbenen Vieh. Sterblinge.

Himpler, einer der ſein Handwerk nicht recht verſteht, ſ. Stümpſer, Pfuſcher, inutilator; opifex artis ſuæ ignarus.

Hümpelwerk, Kayſersb. Poſtill. *fol.* 4 liederliche Arbeit.

Hunbel, eine Art Fiſche in der Oeſterreichiſchen Fiſch-Ordnung ob der Enß.

Hund, *m.*

canis.

ſchwere Hunde zur Schwein-Hatz und andere.

leichte Hunde.

Kammer-Hunde, die bey dem groſſen Schirm beym Anſchieſſen einen eigenen Ort haben. Flemming Teutſcher Jäger. *p.* 276.

er muß es haben, als hätte ihn ein Hund gebiſſen, quid ſi canis eum in via momordiſſet

bellende Hunde beissen am wenigsten, canis timidus magis latrat quam mordet.

einer den die Hunde anrissen, ein vernichteter Mensch, homo contemtus. *vulg.*

ein Hund frißt wieder was er gespien hat, canis ad vomitum redit.

vor die Hunde werfen, canibus projicere; rem pretiosam indignis dare.

einen mit Hunden hinaus hetzen, prosequi aliquem canibus & e domo ejicere eum.

die Hunde führen müssen, vilissimum in aliqua societate esse.

Da liegt der Hund begraben. *vulg.* da ist die Sache getroffen, das ist, der Grund davon, rem acu tangere, hinc illæ lachrymæ.

viele Hund sind der Haasen Tod, *vulg.* multitudine vinci.

es wird ihm bekommen wie dem Hund das Gras fressen, *vulg.* magna incommoditas sequetur hunc laborem, actio ejus malum exitum habebit.

der Knüttel liegt immer bey dem Hund, *vulg.* comoditas omnis sua fert incommoda secum.

er kan damit keinen Hund aus dem Ofen locken.

Non est bolus qui cani projici possit.
Res nullius pretii, nullius usus.

Es steht nicht bey den Hunden, wie viel Pferde des Jahrs sterben sollen, das Ubel kommt nicht wie es die Bösen wünschen, mala non fiunt ad vota malorum. Hammelm. Oldenb. Chron. *p.* 374.

Ich hab den Hund in den Töpfen gefunden, me absente omnia peresa sunt nihil mihi eduliorum reliquum fecerunt. It. du wirst den Hund in dem Hafen finden, post festum venies. *Apherdian. p.* 66.

über den Hund fallen, geben einige, abschlägige Antwort bekommen, repulsam ferre.

von den Namen der Hunde dem Gebrauch nach bey den Jägern, s. an ihrem Ort, als:

Jagd-Hund, Wasser-Hund, Leit-Hund, Spur-Hund, Treib-Hund, Wind-Hund, Hüner-Hund, Wachtel-Hund, Dachs-Hund *rc.*

Nach dem Ort sind Namen:

Bauren-Hund, Haus-Hund, Ketten-Hund, Hof-Hund, Schoß-Hund *rc.*

Nach dem Gebrauch allerley Hanthierungen:

Schäfer-Hund, oder Schaf-Hund, Schlächter- oder Metzger-Hund, *rc.*

Hund, in Vergleichung mit anderer Creaturen Eigenschafften, als See-Hund.

Hund, in der Mythologie, der Höllen-Hund, cerberus.

Hund, in der Astronomie.

der grosse Hund, canis, ein Gestirn unter dem Orion zur Linken, besteht aus 19 Sternen, worunter der Syrius, s. Hunds-Stern.

der kleine Hund, canicula, ein Gestirn, so aus 8. Sternen besteht, procyon.

Hund, in den Bergwerken, ein Kasten mit vier niedrigen Rädern, darinnen man die Erde oder das Ertz aus der Grube oder aus dem Gang führt. *Frischl. Nomencl. col.* 111. hat es Saum-Hund genannt, und canis clitellarius übersetzt, als wann es ein rechter Hund wäre. Es ist vehiculum fossorum, eorumque puerorum, quo evehunt, quæ eos in labore impediunt.

mit Hunden oder Truhen lauffen, arcas plenas vel vacuas in fodina protrudere.

Hunde-Läuffer, ein Berg-Knapp, der mit einem solchen Schub-Karren etwas herausführet, puer, arcas in rotis protrudens.

Hund, heißt auch in den Bergwerken das starcke Stück Holtz mit Spitzen, so an die Decke gehangen wird, welches das Holtz so man in die Grube läßt, hemmet, daß es nicht zu geschwind hinein schiessen kan.

den Hund anhängen, oder den Hunds-Bengel stecken, bedeutet im Schertz der Berg-Leute so viel als feyren, oder die Arbeit gemächlich treiben.

Hund, im Schimpf, die man den Hunden gleich achtet, als ehmahls die Wenden und Heiden, und jetzo die Türken.

It. einen verächtlichen, liederlichen Menschen, Lumpen-Hund.

einen Geitzigen, Schind-Hund.

einen Tyrannen, Blut-Hund *rc.*

Vor Alters war das Hunde-tragen eine schimpfliche Straffe der gemeinen Soldaten und anderer. Die κυνοφορία, davon *Arnoldus Lubecensis l.* 7. *c.* 2. Daß 500. Soldaten militarem pœnam persolverint, i. e. ut singuli milites de loco perpetrati sceleris usque ad fores Majoris Ecclesiæ caniculum deferrent. Meminit hujus moris etiam Dodechmus ad ann. 1155. qui locus nos in alia etiam causa & culpa ignominiæ hanc canum gestationem impositam.

Wie die so den Land-Frieden brachen, auch grosse Herrn dieser Straffe sich unterwerfen mußten, s. *Meibom. T. I. Script. Germ. in Notis ad Wittichindi annales p.* 685. *Otto Frisingensis, l.* 2. *de Gestis Friderici Barbarossæ. Hedion* Kirchen-Hist. *f.* 373. *b. Serar. T. II. Rer. Mogunt. p.* 110. Hermannus, der Pfaltz-Graf am Rhein mußte An. 1156. einen grossen schwartzen Hund als ein Land-Fried-Brecher nach dem Gesetz der Francken und Schwaben tragen, wie *Otto Frisingensis* sagt, eine gantze Teutsche Meile, und zehen seiner Grafen die mit geholfen unter Kayser Frieder. I. Die Nobiles des Fürsten mußten einen Schämel tragen, daß der Fürst niedersitzen kunte wann er müde war.

Vom hinken der Hunde, wann sie nemlich einen Hinter-Fuß im geschwinden gehen in die Höhe heben, als wann sie lahm auf demselben wären, welches doch nicht ist, steht in den Teutschen Sprichw. *fol.* 84. *b.*

An der Hunde hinken,
An der Huren winken;
An der Krämer schweren,
Soll sich niemand kehren.

und bedeutet daher auch falsch seyn, Untreu erweisen, einen verlassen und davon gehen, als: *Grob. An.* 1586. *f.* 176. *b.*

Und ob sie auch gesinnet seyn
Dir zu bezahlen solchen Wein
Oder den Hund wollen lassen hinken,
(das ist, unbezahlt davon gehn,)
Und stracks umsonst denselben trinken.

Darauf zielt auch das Sprich-Wort in einer Satyra, auf das *Concil. Trident.* Es will den Hunds-Weg gehen. Das ist, es will hinken mit der Sache, non procedere vult, fraus subest.

T. III. Script. Brunsv. in der Stifftischen Fehde *p* 257. kamen die Hessen dem Fürsten zu Braunschw. zu Hülfe wider den Bischoff von Hildesheim, aber das Kriegs-Volk spottete der Hessen mit einem Schertz vom hinkenden Hund.

In dem Here der Fründe hoep,
Is geworden eyn grot Urlop, (Auflauff)
Van dem losen Volke dar (von der Canaille.)
Dat dar was an der Försten-Schar, (das in der Fürsten Armee war,)
De boven (die Troß-Jungen) wolden nicht holden den Mund
Se leten dar hynken den Hund.
Des kemen de Hessen in Wedder willen,
Den unmoet konde neymand stillen *rc.*
Se repen tho aller Stund
Gy Hessen hyget uns den Hund.

Bünting in Braunschw. Chron. *P. III.* Da er von dieser Stifftischen Fehde schreibt, meint, die Braunschweiger hätten die Hessen verachtet, und den bunten Löwen den die Hessen führen einem Hund verglichen, und weil sonst den Hessen nicht alles sowohl anstunde als den Braunschweigischen. Es scheint aber, es sey eine andere vermeinte Falschheit ihnen damit aufgeruckt worden, da sie etwan einmahl die andern verlassen haben.

Hammelm. Oldenb. Chron. *p.* 317. Ohngeachtet seine vier Mit-Regenten den Hund hinken liessen, das ist, ihm untreu wurden, und die Parthey verliessen.

Draussen sind die Hunde in *Apoc.* In den Morgenländern läßt man keinen Hund ins Haus, wegen des Gestanks. Im Wendischen sagt man nicht es stinkt als ein Aas, sondern es stinckt als ein Hund. Da werden in *Apoc.* die Hund den Heiden verglichen, und den Unglaubigen, die nicht in die Gemeinschafft der Heyligen kommen.

Hündlein, *n.* catellus.

Hündin, canis fœmina. *vulg.* Zauche, Betze, Lusche *rc.*

hündisch, *adj.* caninus.

adv. more canum.

In den *Compositis* bedeutet Hund offt die Verächtlichkeit der Sache, sonst eine Gleichheit der Glieder und Eigenschafften u. d. g. eines Hundes.

° Hund-Aas, *Vet. Voc.* 1482. cantabrum, vom essen, Aas, s. Aas.

Hunds-Baum, alnus nigra.

Hunde-Beere *pl.* It. Waldholder-Beere, Wald Winde-Beere, fructus cerasi alpinæ, xylosteum, schwartze Beere, fructus gemelli, folio serrato cerasus alpina.

Hunde-Begräbnüß, schlechtes Begräbnüs, sepultura canina.

das **Hunde-Bellen**, latratus canum.

Hunde-Bett, *n.* bey den Bergleuten ein Sprich-Wort: Es liegt alles im Hunde-Bette, die Arbeit und der Bau des Bergwerks gehet nicht gut von statten, cultura fodinarum ob deficiens æs lentius procedit.

Hunde-Blum, *f.* ein Kraut, cotila fœtida.

Hunds-Brod, *n.* für die Hunde, panis furfuraceus & sordidus canum. cantabrum.

Hunde-Distel, *f.* s. Hunds-Blum, cotila fœtida.

Hunds-Dreck, *m.* excrementa canum.

weisser Hunds-Dreck, in den Apothecken, album græcum.

Hunde-Fell, *n.* pellis canina.

Hunde-Fliege, *f.* so die Hunde an den Ohren sticht, cynomyia, musca quæ canum aures infestat.

Hunds-Fisch, *n.* carcharia, eine Art grosser See-Fische.

Hunds-Fut, s. Fut.

Hunde-faul, *adj.* so träg wie ein Hund, piger ut canis.

Hunds-Gras, gramen caninum arvense. Quecken.

Hunds-Hals-Band, collare canis.

Hunds-Haber, den einige Unterthanen geben müssen, die sonst Hunde füttern avena canina.

Hunds-Hödlein, ein Kraut, cynosorchis.

Hunds-Hunger, *m.* appetitus caninus.

Hunds-Hütte, tectum pro cane.

It. ein gar schlechtes und kleines Haus, tugurium vilissimum.

Hunds-Igel, *m.* eine Art Igel, im Gegensatz des Sau-Igels, erinaceus caninus.

Hunds-Jung, der Hunde füttert, ein geringer Knecht, famulus vilissimus, qui canes ducit, illisque cibum præbet.

Hunds-Kette, *f.* das Seil womit der Hund (s. oben Hund in den Bergwerken) in den Stollen gezogen wird. *Matthes.* im Leben Lutheri. *p.* 163. braucht es auch für andere Seile, womit man Gefangene bindet.

Hunde-Kirschen, s. oben Hunds-Beere.
Hunde-Kogel, s. Gugel.
Hunde-Kohl, m. ein Kraut, apocynon.
Hunds-Köpfe, ein Kraut, sonst Löwen-Mäuler, oder Orant genannt, antirrhinum. *Gloss. Rab. Maur.* zenozefano. (lege cynocephalos.) hunthaubito.
Hunds-Kot, eine Art Harraß, ein Zeug von Seiden, Wolle und Leinen. In der Straßb. Policey-Ordn. *An.* 1628. *p.* 45. Die Mägde sollen nur Lündisch Tuch tragen von 15. Schilling bis 2. fl. It. Hunds-Kutt, Barchet, Doppel-Trott, Bomasin.
Hunds-Krampf, m. spasmus cynicus.
Hunds-Kürbis, m. colubrina. s. Zaun-Reben, bryonia.
Hunds-Laus, f. ricinus.
Hunde-Loch, n. worinn Hunde liegen, ein finsteres Gefängnüs, locus angustus ubi canis vix locum habet. Carcer obscurus.
Hunds-mager, adj. wie die Wind-Hunde, macer, ut canes leporarii esse solent.
Hunds-Melde, bonus Henricus, Bingel-Kraut.
Hunds-Milch, f. ein Kraut, Wolffs-Milch, esula, apocynum.
Hunde-müd, adj. so müde wie ein Hund nach der Jagd, lassus ut canis post venationem.
Hunds-Nägelein, ein Kraut, saponaria.
Hunde-Petersilge, ein Unkraut, cicuta.
Hunde-Peitscher, der die Hunde aus der Kirche treibet, virgarius, qui canes e templo abigit. Lorarius.
Hunds-Raute, f. ein Kraut, ruta canina. Scrophularia species.
Hunde-Recht, n. jus canum. Davon *Joh. Klaverus* geschrieben.
Hunds-Ring, m. (s. oben Hund in Bergw.) ein Ring an der andern Docke, daran der Hund befestigt wird, wann man Holz in die Grube lassen will.
Hunde-Rippe, ein Kraut, plantago minor.
Hunds-Rose, f. wilder Rosen-Stock, cynorrhodus.
• Hunds-Sattel, eine Art haarigter Raupen, eruca villosa, s. Hundespor. *Gloss. Rab. Maur.* Handisattel, ruca, (lege eruca.)
Hund-Schlager, Abdecker, Schinder, excoriator publicus, sive carnificis famulus qui canes in diebus canicularibus publice in plateis necat, canicida.
Hundschleppen, v. mit dem Karren im Bergwerk so der Hund heißt, aus und einfahren.
Hunde-Spor, eine haarigte Raupe, im Nidersächs. eruca villosa, s. *J. L. Frisch. de Insectis.*
Hunds-Stern, m. sirius.
Hunds-Suff, m. einen Hund-Suff haben, so gesoffen haben, daß man sich anfängt zu zancken, *vulg.* Ita bibisse, ut rixæ sequantur.
Hunds-Tage, pl. dies caniculares.
Hunds-Tod, ein Kraut, napellus luteus.
Hunds-Viole, eine Blume wie eine Viole, aber ohne Geruch, viola sine odore.
Hunds-Wurm, m. lytta.
Hunds-Zahn, ein Kraut, dens canis flore purpurascente.
Hunds-Zunge, ein Kraut, cynoglossa.
Hund, kommt mit canis, und κύων, κυνὸς, überein. Goth. Hundos.
Das d, ist nur an das n gewöhnlich angesetzt, wie niemand für nieman.
einige sprechen ein g nach dem n aus, und sagen Hunge für Hunde.
Verhundeta, despecta, beym *Willeram* s. *Schilt. Gloss.* kommt vom verhöhnen, von Hohn.

Hundert,

centum, (*adj. numerale.*)
hundert Männer, centum viri.
hundert Pfund, pondus centenarium. s. Centner.
hundert Jahr, seculum.
ein Hundert, *subst.* centuria. eine Zahl von Hunderten, Hundert an der Zahl, centum numero.
Was man in Hundert eintheilt, und aus Hunderten bestehet.
da liegen die Feinde bey Hunderten todt, hostium integræ centuriæ prostratæ jacent.
er verkaufft's bey Hunderten, centum simul vendit.
der Hundertste, *num. ordin.* centesimus.
das Hundertste in das Tausendste mengen, alles verwirrt verbringen, miscere quadrata rotundis, absque ordine facere aut narrare aliquid.
der Hundertste versteht es nicht, wenig verstehen es, pauci hoc intelligunt.
hundertfach, centaplus, centuplex.
hundertfältig, *adj.* centuplicatus.
- - - *adv.* centuplicato.
hundertblätterige Rose, centifolia.
hundertfüßig, centipes.
hunderthändig, der hundert Hände hat, centimanus.
hundertjährig, *adj.* secularis.
hundertköpfig, centiceps.
hundertmahl, centies.
hundertpfündig, das hundert Pfund wiegt, centenarius.
• Hundert-Haupt, *Alberus Lex. ad vocem* Baum *lit. M.* rubi rosarum, Wild-Rosen-Strauch, bringt rauhe Knöpflein, die heißt man Hundert-Haupt, seynd zum Stein gut.
Das Wort Hunschafft, ist noch am Nider-Rhein in einigen Provinzen gebräuchlich, es scheint für Hundschafft zu stehen, Hunno oder Chunno hieß ehmahls ein Hauptmann, s. *Schilt. Gloss. Teuton.* und wäre diesem nach so viel als Hauptmannschafft, oder von Cent. so viel als Cent-Graffschafft, s. oben Cent.
Hundert kommt mit centum und centuria überein.
Im Gothischen ist schon Hund für Centum.
Hüne, s. Heune.
Hune, *Chytræus col.* 357. de Hune, reticulum, das Netz im Leib.
Hüner, *plural.* s. Huhn.
Hungarn, s. Ungarn, Hungaria.
Hunge, für Hunde, s. Hund.
Hung für Honig, *Pict.* s. Honig, Hung-Bereiter, Bienen-Wärter, apiarius.

Hunger, m.

fames.
der Hunger nimmt überhand, fames ingravescit.
Hunger leiden, deficiente cibo languere.
nicht Hunger leiden können, impatientem famis esse.
Leder vor Hunger essen, corio famem levare.
es kommt mich ein Hunger an, fames obrepit.
Hunger ist der beste Koch, fames optimum condimentum.
sich des Hungers nicht erwehren können, famem non posse depellere.
Hunger sterben, fame perire.
den Hunger stillen, famem explere, compescere.
Hunds-Hunger, bulimia.
Hunger haben, esurire; cœnaturire.
Wein macht Hunger, vinum appetitum cibi excitat.
Hunger lehrt Künste, paupertas omnes artes perdocet.
es ist grosser Hunger im Lande, gravissima annonæ caritas affligit incolas.
hungern, v. esurire; famem sentire.
es hungert mich, esurio.
hungerig, *adj.* famelicus.
heiß-hungerig, der für Hunger wohl heisse Bissen verschlucken mögte, qui etiam calidos bolos deglutit.
Hüngerling, kleine Trauben die wenig Wein geben, uvæ minores, e quibus parum vini exprimi potest.
Hunger-Brunnen, ein Quell, der nicht immer Wasser giebt, fons non perennis, sed tantum cadentibus imbribus scaturiens.
Scheuchzer. *T. II.* von Wassern in der Schweitz. *p.* 131. Hunger-Brunnen, welche nur fliessen bey bevorstehenden theuren Zeiten.
Hunger-Harke, ist eine grosse Harke, oder ein Rechen, so an einer Deichsel gezogen oder sonst geschleppet wird, wann das Getraide, sonderlich die Gerste, abgeschnitten ist und Garben gemacht sind, damit die kurzen und zerstreut liegende Ähre zusammen geharket werden, rastrum majus, ad corradendas sparsas spicas hordei. Am Harzwald heissen sie Ruge auch Sufterde, pellis suum sive porcorum, weil die Schweine welche sonst diese zerstreute Ähren auffressen, dadurch leiden. *Chytræus Nomencl. Saxon. col.* 56.
Hunger-Krieg, Schles. Kern-Chron. *P. II. p.* 151. Es thaten einige Schlesische Herzoge mit dem König in Pohlen einen Zug wider die Creuz-Herrn in Preussen, musten aber aus Mangel der Lebens-Mittel wider umkehren, deßwegen wurde es der Hunger-Krieg genannt.
ein Hunger-Leider im Spott, ein armer Mann, homo famelicus; fame languens.
Hungers-Noth, Theurung der Lebens-Mittel, fames; annona magna caritas.
• Hunger-stöttig, *Pict.* der gefräßig ist, grossen Appetit hat, cibi avidus.
Dann man sagte, den Hunger verstöffen, *Pict.* den Hunger stillen, explere famem.
Hunger-Tuch, wird in einigen Kirchen ein langes schwarzes Tuch genennt, welches in der Fasten-Zeit so hängt, daß man des Altars hinte Gemählde nicht sehen kan, ist aussen insgemein ein Creutz oder ein anders Passions Bild darauff gemahlt. Meltzer in der Schneeberg. Chron. *p.* 102. Ein sonderlich Gemählde muß auch das grosse Hunger-Tuch gewesen seyn, welches eine Zeitlang in der Kirche gehangen.
Es hieß aber wegen der Fasten-Zeit Hunger-Tuch. Brands *Vocab. f.* 38. *b.* Hunger-Tuch, velum ten pli.
aushungern, durch Hunger zwingen, eine Stadt oder Vestung, urbem fame cogere.
erhungern, Hungers sterben, inedia necari, fame perire.
verhungern, inedia consumi, fame extabescere.
Hunger, scheint erstlich von hefftigen Hunger genommen zu seyn, bulimia, vom Hund, welches als Hunge ausgesprochen worden, und von gieriger, von begehren, Hungaer, appetitus caninus, hernach ist es von allerley Eß-Begierde genommen worden.

Hunnen,

ein Namen gewisser Völcker, welche von Morgen her aus den Ungerischen Gegenden gekommen. Sind die meisten eine Tartarische Nation gewesen, welche immer zu Pferd ins Feld gehen, daher auch einige meynen, der Namen Hunni oder Chunni sey ihnen von den Sclavonischen Nationen gegeben worden, dann Kon, oder Chun, heißt bey ihnen Pferd. *T. I. Script. Brunsvic. p.* 27. *in not.* Chunni vel Hunni Sarmatis idem quod equites, Chun Sclavonicis gentibus equus.
Darnach sind auch alle Heiden bey den Teutschen Hunnen genennt worden.
Hunni sive Huni pro paganis. *T. II.*

Script. Brunsv. p. 159. Galliam, Belgicam vastant.

Ja gar Hungari pro Normannis, *cit. T. II. p.* 326. Weil die ersten aus Ungarn kamen. Zu Coleri Zeit hieß man die Art Weintrauben, die man jezt in der Marck Brandenburg Ungarisch-Leibfard nennt, huunisch, *Coler.* Hausbuch 4. 6.

In *Petz. Sript. Austr. col.* 1026. Er hat mit den Kun und Tartern gestritten. s. Chan, Cumani wurden sie auch genennet, gleichsam Kuumann, *ibid.* Anno 1241. Cumani & Tartari Hungariam invadunt und 243. *in Chron. Mellicensi* Regis Cumanorum mentio fit.

In *Gregor. Turon. p.* 51. Chunni, für Hunni.

Durch Hunnen sind dann auch sonderlich von den Sachsen die Wenden und die Völcker so sich zu denselben hielten, verstanden worden, und kan wohl seyn, daß man dabey auf den Namen Hunde oder Hunne gesehen, wie es in Nider-Sachsen und Thüringen annoch ausgesprochen wird, man hieß die Heiden und Wenden Hunde. In einer Sächsischen Chron. steht, Hertzog Bernd zu Luneburg gaff eynem Forste to der Wende sine Süster. De Forste het Mestesnyn, he entoch se öm hernach, wente alle man de sprak so, dat ein Wendesch Hunt, scholde eyn also edele Fruwe hebben, dat verdret dem Markgreve Mestesnyn, unde sede: Schal ick eyn Hunt syn, so will ick ok gnarren also eyn Hunt, unde stoch alle Papen ut Hamborch, 2c.

Daher schikt ihnen Kayser Heinrich einen Hund an statt des Zinses. *Chron. Pictur. pag.* 305. in *Script. Brunsv.* worauf die Hunnen mit einer grossen Armee kamen, die bestunde wie das *Chron.* sagt, aus Wenden, Danen und Behem. In *cit. Chron. Bothonis T. III. Script. Brunsv. p.* 282. steht: Dennemark dat Lant het me, Ostegard, na dem male as yd licht int Osten, ok het me dat (Dennemark) Hunegbard wende de Hunen de plegen dar ere verkering to hebben. Sind also hier Hunnen so viel als die Wenden, welche an diesen Gegenden wohnten.

Hunni, steht im *Indice T. II Scri. t. Brunsvic. p.* 159 vel potius slavi; Saxoniam & Westphaliam vastant.

Hundschaft, s. hundert.

Hunzen, *v.*

im eigentlichen Verstand, scheint es von hauen herzukommen, s. hauen, für schneiden, mutilare, discindere.

Mathes heist die ehmahlige tolle Mode der vielfältig aufgeschnittenen Kleider.

zerhunzen, zerhunzte und zerfezte Kleider.

Hernach ist es von allerley spöttlichen Verderben eines Dings gebraucht worden, sonderlich das Compositum.

verhunzen, verderben, verlezen, corrumpere, cum dedecore lædere, vielleicht von verhöhnen, s. Hund.

Hupfen, *v.*

heist eigentlich mit den Füssen den Leib durch eine geschwinde und mehrmahlige Bewegung in die Höhe heben, salire, saltare, als Menschen, Heuschrecken, Frösche, Flöhe, u. a. m.

vor Freuden hupfen und springen, gaudio exsultare.

hupfen, für andere mehrmahlige Bewegung anderer Dinge,

das Herz hupft ihm im Leibe.

das Kind im Mutter Leibe, als Johannes.

In den Compositis wird es meistens spöttlich oder in Pöbelhafften Scherz genommen, wann man von Menschen redet.

aufhupfen, als ein Vogel auf etwas, saltu petere locum quendam.

- - - - als ein Mensch vor Freuden, exsultare gaudio.

- - - - einem, einem auf einen Winck gehorsamen und herzu springen, im Spott, ad nutum alicujus adsilire.

überhupfen über etwas, transilire, das vor den Füssen liegt.

- - - - etwas im lesen, reden, schreiben 2c. weglassen, auslassen, prætermittere, transilire, transire legendo, negligenter vel studio omittere.

- - - - einen Ehebruch begehen, adulterium committere. *Chron. Hagen. apud Petz.* unterdessen hat seine Frau mit einem andern Mann übergehüpfet.

weghupfen, saltu aufugere; fugere saliendo.

* hoppen, *Pict.* tanzen, saltare.

Hoppen-Danz, Spring-Tanz, *Pict.* tripudium.

freq. hoppern, wann ein Wagen auf Brück-Hölzern fährt, frequenti saltu moveri & concutere aliquid.

* ein Hoppter, *Pict.* ein Frosch, rana. Anglo-Sax. Gærsthop. ein Gras-Hupfer.

hupfen, huppen, kommt von heben des Leibs, welches in der Formation das u, und o, hat, ich hub, ich hab gehoben.

Schilter. hat das alte überhepsen, transcendere, transilire.

hüppen, s. hippen.

Hüpsch, Hübsch,

kommt wahrscheinlich von Hof, aula Principis, daher heist es vornehmlich, höflich, freundlich, civilis, urbanus, Holländ. hossich, oder heusch, wie im Teutschen höflich von Hof, aulicorum moribus.

- Niders. hovesch. *Tom. III. Script. Brunsvic. p.* 259

- - - - Aswyn
Ein Rüter hovesch und fyn.

wie wir noch sagen: hübsch und fein, hatte die Vestung Woldenburg in, ein Herr von Vorsfelde.

T. II. Script. Sax. Menkenii col. 1733. unhobischlichen, *ad.* ungeziemend für unhüpsch, oder hüpschlich, so Joh. Fried. Faust in der Frankenberg. Chron. *An.* 1392. *col.* 53. hat: Sie sollen ihm gehorsam seyn in allen ziemlichen und hüpschlichen Sachen.

Darnach ist es von jeder Schönheit genommen worden, also daß hupsch oder hübsch heut zu Tag heißt, schön, wohlgestalt, ansehnlich, venustus, pulchellus, speciosus, formosus, decorus, concinnus.

Kaysersb. Post. hat es mehrmahls für schön, und Königsh. Elsaß. Chron. 6. 3. macht den Superlativ. hubeste. Lucifer sahe daß er der schönste und hübeste Engel was, für hüpscheste.

* Hüpsche, für Hüpschheit, *f.* Schönheit, venustas. Kaysersb. Narren-Schiff. *fol.* 92. *b.*

Wer hübsche im und seinem Kind
Wünschet, der sucht Ursach zur Sünd.

Dasyp. Lex. Forma, Gestallt, Angesicht, Hüpsche.

Hübschheit, *T. II. Script. Saxon. c.* 2010.

heubisch, *adv.* fein, aut. hat *Apherdian. p.* 86.

Ich hab sein heubisch gerochen, ego illum probe ultus sum.

hübsch, für kebs, *Cod. Spen. MS.* 2. *Sam. XV.* Und David ließ zehen siner hüpschen Wiber oder unehlicher Wiber zu behuttende das Huß.

* Hubscherin, eine Hure, meretrix, *Schilt. Gloss. p.* 41. *in Jure August. MS.*

Hure,

in dem gelindesten Verstand, puella cui vis illata, die zu Fall gebracht, quæ stuprata, & honore spoliata est.

eine zur Hure machen, stuprum inferre virgini, ludificari virginem, virginitatem eripere.

zur Hure werden, devirginari, corrumpi.

Hure, um Gewinnst willen, meretrix.

eine offenbare Hure, scortum; prostibulum; quæ corpus publicat. Schand-Hure.

Land-Hure, scortum per regiones discurrens.

Huren halten, scorta alere.

Huren heissen im Krieg alle Weibs-Persohnen, die sich unter den Bewaffneten, und in Lagern sehen lassen. Daher ruffen viel Teutsche Soldaten noch auch den vornehmsten Matronen und Damen Hure zu.

Unter dem Troß hiessen ehmahl alle Weibs-Persohnen Huren und alle Knechte und Jungen Buben, Fronsperg von Kriegs-Rüst. *fol.* 53. *a. b.* an statt Troß, Huren und Buben.

Buben-Hure, die der Troß-Jungen Hure ist, quæ lixas atque calones admittit.

huren, *v.* scortari; meretricari.

von Weibs-Bildern, meretricem agere; publicare corpus, fornicari.

das Huren, scortatio.

ein Hurer, scortator; fornicator.

Hurerey, *f.* scortatio, Hurerey treiben, meretricari.

Ober-Hurerey, doppelter Ehebruch, so wohl des Mannes als seiner Frau, *Alemann palæstræ.* 1. *Consult.* 1. duplex adulterium tam ratione viri quam uxoris.

* huren, für eine Hure schelten. Kaysersberg. Narren-Schiff. *fol.* 193. Ihr armen Eheleute rauffet und schlaget, huret und bubet einander.

hurisch, *adj.* meretricius.

hurenhafft, id.

* Hüring, *Pict.* beym Wort Bube, ein Ehebrecher, adulter.

Hürlein, meretricula.

* Huren-Führer. Teutsche Sprichwörter *fol.* 135. *b.* leno.

* Horgriff, für Huren-Griff, in *LL. Bojorum.* Siquis manum injicit alterius uxori vel liberæ propter libidinem. vid. *Spelm. Archæol. & Gloss. du Cange.*

Huren-Hengst, ein Hurer, der wie ein wilder Hengst ist, scortator, qui ut equus hinniens equas sequitur.

Huren-Jäger, der Huren suchet, und aufs Huren ausgehet, scorta venans ut venator feras.

Hur-Haus, *n.* lupanar.

im Hur-Haus stecken, liegen, ins Hur-Haus gehen, in lupanaribus cum scortis volutari.

Huren-Kind, *n.* spurius.

Huren-Leben, *n.* vita meretricia.

Huren-Liebe, *f.* amor meretricius.

Huren-Lied, *n.* versus fescennini.

Huren-Lohn, *m.* quæstus meretricius.

Huren-Pack, *n.* die Huren im Hur-Haus, meretrices & qui sunt in domo lenonis.

Huren-Schelm, Huren-Hengst, stuprator.

Huren-Schmuck, *m.* ornatus meretricius.

Huren-Stirn, unverschämte Huren-Begierde, frons expudorata.

Huren-Winkel, lupanar; lustrum.

Huren-That, *f.* stuprum.

* Huren-Ubel, tortura veneris.

Huren-Wirth, leno.

Huren-Wirthin, lena.

Huren-Wirthschafft, *f.* lenocinium.

Huren-Weibel, *m.* hieß vor diesem ein Offizier der den Troß führen und im Zaum halten muste. Dann den Troß hieß man Huren und Buben, Fronsperg. Kriegs-Rüst. *fol.* 53.

Die Herkunft des Wortes Hure vom Griechischen κόρη, puella, pupa scheint die wahrscheinlichste unter allen zu seyn. Das aus κ H wird, ist bekannt, als cornu, κέρας, Horn. Das o behalten von κόρη, die meisten mit der Teutschen verwandte Sprachen, so gar das Gothische hat Horo. Das alte Teutsche hat Huar oder Huor

einem Dialect im Griechischen zu Folge χώρη, an statt χώρα gesagt.

Die uns nähere Sclavonischen Sprachen haben auch das u in ihren Kurwa oder Kurba, meretrix. Die Alten haben sowohl als die Neuern, dergleichen Leuten gelindere Namen gegeben, als sie verdient, per ὑποκορισμόν, (welches mit χόρη verwandt) extenuatione, qua rei turpi honestum nomen prætexitur, wie die Teutschen das Französische maitresse mißbrauchen, und die Franzosen fille de joye gebrauchen.

Von dem Verbo huren sind Composita mit Præpositionen.

sich abhuren, libidinibus & stupris debilitari, libidine vires suas exhaurire.

aushuren, er hat ausgehurt, meretricis amoribus non amplius deditus est, lupanar non amplius frequentat; ad libidinum turpitudinem non amplius rapitur.

sie hat ausgehurt, impudicam vitam reliquit, pudor ab infamia eam avocavit.

• behuren, war vor Alters im Niedersächs. gebräuchlich. Das alte Chron. 1229. sagt. Bi den tiden wart dat grote orloghe twischen Israhelis slechte unde Beniaminis, durch er nichtelen de behorit was vor Gabaen in den dote.

erhuren, durch huren gewinnen, meretricio amore lucrari.

forthuren, pergere scortationi deditum esse.

nachhuren, steht in der Bibel für andere Götter ehren, cultum idolorum præferre cultui veri Dei.

verhuren, seine Güter verhuren, durch Huren verschwenden, cum scortis sua bona consumere.

ein verhurter Mensch, vulg. der der Hurerey ergeben ist, rebus venereis deditus.

Man hat vor Alters huren auch vom Ehebrechen gebraucht, Goth. Horo, adulter Luc. XVIII. 11. Island. hoer, adulterium, s. oben Ober-Hurerey, huaron. Kero, adulterare.

Hores pleghen sy huren. Chron. Saxon. 1229. Mahomets Lehre ist, man würde dieses nebst essen und trinken im Paradiß thun.

Gemma Gemm. hat bey Curta, daß es unter andern auch meretricem bedeutet hat, welches mit dem Sclavonischen Wort curva überein kommt, eine Hur.

• hür, für heur, hoc anno, s. heur, dieses Jahr.

• Hürchelein, Pict. eine Art Tauch-Entlein, colymbus minor.

Hur, für Haur, conductio, s. Haur.

• huren, für hauren, sich niedersetzen, desidere. Pict. niderhuren, niderhocken, s. oben hauren.

Hürten, s. Hurt, Hürte.

• Hürling, s. heur, ein junger Reben-Schoß, malleolus.

• Hürling, s. heur, die kleinesten Fische, das erste Jahr, oder die dieses Jahr erst aus dem Laich gekommen, Pictor. pisciculus hujus anni.

• hurnigeln, hageln, Kaysersb. Postill. fol. 45. so es hussen so kalt ist, daß es hurnigelt und schniet und regnet.

It. fol. 171. wann der Herr spricht es ist kalt, so spricht der Hof-Leker es hurnigelt, ich bin schier geracht.

Es scheint von Horn zu kommen, dafür man auch Hurn gesagt, und bedeutet Hurn auch die Härte vom gefrieren, wie Stein-hart, Bein-hart, also Horn-hart, der Kälte Grösse zu vermehren, ist hier hurnigeln so viel als hageln.

• Hürnin, von Horn, corneus. s. Horn.

• hurr! geschwind! particula interjectio. Teutsche Sprichw. fol. 113. hurr! oben aus und nirgend an! subito. Angl. Hurry. eile.

• hurschen, accelerare, die Hunde anhurschen, anhetzen, incitare canes.

Hurst, s. Horst.

• Hurt,

ein Stoß, impetus, oder schädlicher Schlag, *Chron. Rhythm. T. III. Script. Brunsv. p.* 99.

Da die Schwerder blutig waren,
In des puneyses hurt,
Da man die Mannheyt spurt.

It. vom Hurt die Schild gaben schall. *Gold. in Parænet.*

• hurta! ein gewisser Ruf. *Interj. in Poem. Germ. Eccard. T. II. Script. med. ævi, col.* 1534.

Da die Haiden gegen se drungen
Hurta was do Swert erschlungen
Die aus dem Helmen schrieten Feuwer.
(schrotten Feur, s. schroten.)

It. Die Christen drungen an die Haiden
Hurta wy denn von in paiden
Wart gestritten und gevochten.

hurta, heya, s. hey.

• hurdiren, *Jeroschin. MS.* Ubin Ritter-Spiel.

Mit juste mit hurdiren
Mit schuste mit turniern.

• hurten, stossen, *Gold. in Parænet. p.* 378. trudere, pulsare.

• behort, *T. III. Script. Brunsvic. p.* 502. Wanne torney, eder forest, eder behort uppe deme Markede eder anderswur uppe dem Velde ist, dar men by bringet Welk Pipere tho vorne eder tho perde, species hastiludii, Gall. behourt oder bohourt, das bo vornen an bohurder ist in Brauns adelichen Europa *p.* 740. in pohurdiren verändert. *in Besold. Continuat. Thes. Pract.* in pubhurtiren.

Verbum behurden, Gall behourder.

bohirten, im *Chronic. Hageni Austriaco.* Er ließ die Ritter wunderlich mit einander bohirten. s. *Du Cange* Bohordicum.

Es scheint das Stumpfe-Rennen gewesen zu seyn, da man nur mit Lanzen gestossen, die vornen wie die Rappire waren.

• Hurt-Leder, *T. III. Script. Brunsv. p.* 434. gehörte mit zum Heergewedde.

Im Französischen ist noch übrig hurter, stossen. Im Teutschen ist hirzen daraus worden, s. oben hirzen, davon das Wort Hirsch vom stossen kommt, κέρας, κος, kommt mit überein. Ital. ortare, daher auch Gall. hoorder.

Hurtus, Hurtard; ein stossender Hammel. *Du Cange.*

Angl. hurt.

Eine Hürte, Hürde, Horte, Horde,

eine Wand von Stäben oder geflochtenen Ästen, crates vimineæ.

Sachsen-Sp. 2. 13. Hort, sonst Hörte, den soll man uppe Hort bernen.

Schw. Sp. c. 115. Den der mit Zauberey umgehet soll man auf einer Hurd verbrennen.

Hürten, oder Hürden, des Nachts um die Schafe auf dem Felde herum zu stellen, crates sive parietes cratitii, quibus oves in campo noctu includuntur. It. statio ovium in agris.

Horte, zu 1000. Schafen, braucht man 36. Horten, 9. ins Quadrat, jede Horte eine Rute lang.

horten, v. die Schafe des Nachts bald an diesen, bald an jenem Ort auf dem Felde lassen, und dadurch das Land düngen, stationibus ovium diurnis & nocturnis agros stercorare.

gehortetes Land trägt trefflich, ager ovium fimo stercoratus fertilissimus fit.

das Horten oder Pferchen, s. Pferch, stercoratio per stationes ovium nocturnas.

Hürden aufschlagen, erigere crates stationis ovium.

• Hürdin. Wurstisen Basler Chron. *adj.* Hürden-Wände, cratitius.

hürdine Wände, parietes cratitii.

Horde, worauf man Wolle schlägt, bey den Tuchmachern, crates in quibus purgatur lana baculis verberata.

Hürdler, eine Art Breslauischer Fuhrleute, welche solche Hürden-Wände auf ihren Wagen haben, genus vectorum apud Vratislavienses a cratibus sive gerris dicti quæ ipsorum curribus impositæ.

Hurde, eine Art verbottenen Weidwerks in Oesterreich. It. in Bayern. *Khraisser Jus Venat. p.* 51. Hürten, sind gebräuchlich, die Füchse als mit einer Falle zu fangen, aber unweidmännisch.

Hürten-Gerten, *f.* Reisig, woraus man Hürden macht, vimina ad conficiendas crates.

Hürten-Stecken, *m.* die Stäbe, um welche diese Zweige gewunden werden, baculi perticales circa quos virgulta flectuntur, ad implenda spatia, inferiora.

Hürten-Schlag, *m.* das Aufschlagen der Schaf-Hürten auf dem Feld, it. das Recht hiezu, erectio cratium ad stationem ovium in agro. It. jus eas erigendi & figendi.

Hürten-Pfahl, *m.* womit man die Hurten fest stellet, palus ad firmandas crates erectas.

Schaf-Hürde, geflochtene Wände, die man über Nacht um die Schaafe herum stellet, crates ad includendas oves.

Angels. hirdel. Angl. hurdle.

Hurditius oder Hurditium. Lat. barb. crates vimineæ quibus muri tegebantur ut cedendo magis quam resistendo vim missilium moverentur atque infringant. *Voss. de Vit. Serm.* 2. 7. Vox est Saxon. hurd inde hurdare, pro hurditiis vestire ac contegere. *vid. Barth. ad Guilielm. Brit. in indice.*

Hürte, kommt mit crates überein, ohne daß man in die Weitläufftigkeit der mit Laut und Buchstaben verwandten Wörter gehen darf, s. unten Krätze. Hort, für Schatz.

Hurtig, *adj.*

geschwind, fertig, alacer; agilis; promtus impiger.

hurtig seyn, promptum esse; velocitate eminere.

hurtig, *adv.* alacriter, fein hurtig! move te ocyus, hurtig fortlauffen, magna incitatione ferri.

Hurtigkeit, *f.* Geschwindigkeit, Fertigkeit, alacritas.

Angl. hurry, Hurryd.

Hürru, eine Eule, *Pict.* Berg-Hum, bubo, hibou, Gall.

• Huseke,

Onomast. Gol. Palla, Schaub, Huseke, Frauen-Mantel.

Hausäke, *Pict.* mit einer Haus-Aken bekleidet, mit einem Mantel, palliatus.

Husake, Anno 1365. kam viel Englisch Volk ins Elsaß, die hatten lange köstliche Kleider an, von ihnen kam die Gewohnheit in diese Land, daß man auch derselben lange Kleider macht, die wurden Husäken genämpt. *Tschudi T. I Chron. Helv. p.* 463. *a*

Hoseke, Ungarische Schauben und Heseken. Narren-Sch. *fol.* 14.

Hosek, ein langes Kleid, Mantel, tunica talaris, pallium. *Frischl. Nomenclat.*

Lat. barb. Housia, Houcia tunica talaris. *Du Cange.*

Einige meinen es komme von Kosak, dem Volk, das solche Kleider trägt, weil sie auch Kaysersb. Ungarische Schauben heißt.

Vielleicht ist das gewöhnliche Lat. Diminutivum, casula, ein langes Priester-Kleid in ein Teutsches verwandt worden, Casake, oder ist mit casaque einerley. s. Kosaken.

Husch!

huscha oder hoscha. *Interj.* höre! *Dasypod. in Lex.* wird noch von einigen gehört. Hella, holla, hoscha! heus, audi, audite.

hucher, Gall. appeller. Lat. barb. huccare.

Hüchet, ein Horn oder Pfeiffe, einen zuzuruffen.

Husche, *f. f.*

ein unversehener Schad oder Plage.
eine Husche, heißt an einigen Orten ein plötzlicher Regen, der aber bald vorbey geht, ein Strich-Regen.
eine Haar-Husche, ein Rauffen, oder unvermuthete Haar-Rupfe, vellicatio.
eine Husche, für alapa, Maultasche, Handstreich. Husch. *Frischl. nomencl. p.* 484
Die Bergleute nennen einen jeden plötzlichen Schaden eine Husche, er hat eine Husche bekommen, sonderlich die Abergläubischen, wann einer von einem Gespenst vermeintlich vexirt worden.
In *Lipſ. Gloſſ.* hosce subsannatio, behoscodon, subsannaverunt
von hui, weil es geschwind geschieht.
Husche, Familie, familia, *f.* Hauß.
Huß, domus, *f.* Haus.
Huß, *Pict.* antacæus, *f.* Hausen der Fisch.
Huß, *Nomen Propr.* Joh. Huß, der zu Coßnitz verbrennt worden, Theologus, qui Constantiæ in concilio concrematus est.
Hussiten, sein Anhang, Hussitæ.
In Eberhard Windek. Histor. *Sigism. Imper.* beym *Menken Script Saxon. T. I.* Wird auch ein jeder Hussite, Huß genennet, und ihre Secte die Husserie.
Huß, *f.* hutsch.
Hussar, ein Ungarischer Reuter, eques Hungaricus, heißt eigentlich als ein *Appellat.* ein Reuter.
In Ungarn und Teutschland sind sie von der leichten Reuterey.
In Pohlen von der schweren, dann ein Hussar hat da Helm, Kuraß, Kopie, Säbel &c. das Roß ein eisern Brust-Blech und Stirn-Blech.
Zu Caroli Vti Zeiten kamen sie zuerst in Teutschland, *f.* Hortleder vom Teutschen Krieg *p.* 627 und hiessen Husern, *Anno* 1546. *ſqq.* im Sächsischen Krieg, führten Lanzen und Tartschen.
Melzer Schneeberg. Chron *p.* 975 schreibt Husseer, Ferdinandi Husseer fielen im Vogtland.

Huste, oder Husten, *f. f.*

tussis.
eine trockene Husten, tussis arida, sicca.
die Husten zurücke halten, tussim inhibere.
eine Arzney wider die Husten, tussiculare medicamentum.
eine kleine Husten, tussicula.
Schlaf-Husten, rauher Husten, tussis sonora ovis instar.
Einige sagen der Husten, als *Friſius* im *Lex.*
Item *Apherd.* 19. er hat einen schweeren Hooſt, gravissima tussi laborat.
husten, *v.* tussire.
aushusten, tussi exspuere.
Blut aushusten, sanguinem tussi ejicere.
Eiter aushusten, purulenta etussire.
- - - - aufhören zu husten.
immer husten, tussiculosum esse.
Hust-Fieber, febris tussiculosa.
Husten-Kraut, Roßhub, tussilago.
Husten-Küchlein, Arzney wie Küchlein, wieder den Husten, trochisci contra tussim.
Husten, kommt vom Laut den man mit husten macht, wie das Lateinische tussis.

Hut, *m.*

tegumentum capitis; pileus.
einen Hut tragen, pileo uti; pileum capite gerere.
den Hut vor einem abnehmen, honorare aliquem pileum detrahendo.
ohne Hut, nudo capite.
den Hut aufsetzen, pileo caput tegere.
gemeine und spöttliche Redens-Arten sind: viel Köpfe unter einem Hut bringen ist schwer, quod capita tot sensus. Quis tot annuis sanitatem dare potest, ut judicia opinionesque concordent.
unter dem Hut nicht wohl verwahret seyn, i. e. nicht recht bey Sinnen seyn, insanum esse.
Sperlinge unter dem Hut haben, in exhibendo honore, & aperiendo capite illiberalem esse.
ein Hütlein, pileolus.
* unter dem Hütlein spielen, mit einander eins seyn wieder jemanden, conspirare inter se.
Eisen-Hütlein, ein gifftiges Kraut (wegen der Gleichheit der Blume mit einer casside) napellus.
Eisen-Hütlein in der Wappen-Kunst, *f.* Eisen.
Elucidarius MS. nennt auch den Bischoffs-Hut infulam.
das Hütel, für Hütlein (*Dialecto Auſtriaca.*)
Hütleins-Apfel, eine Art Aepfel, wegen der Gleichheit, pomum forma pileoli.
Dem Gebrauch nach sind Namen der Hüte:
Bad-Hut, pileus balneatorius.
Bischoffs-Hut, infula.
Reise-Hut, petasus.
Fall-Hut, pileus infantum.
Finger-Hut, digitale acu laborantium.
Der Materie nach sagt man:
Stroh-Hut, galerus stramineus.
Filz-Hut, pileus e lana coacta.
Von der Form der ehmahls zugespitzten Köpfe der Hüte ist der Namen geblieben
Zucker-Hut, ein grosses Stück Zucker wie eine Pyramide, massa sacchari pyramidalis formæ.
umgewandt sagt man Hut-Zucker, sacchari formæ pyramidalis integra massa vel frustum ejus. Zum Unterschied des Zuckers so als Meel, in feinem Stück.
ein Huter, oder Hutmacher, oder in der Braunschweig. Kirchen-Chron. Rethmajer *P. II. p.* 269.
Hut-Wirker, opifex pileorum, worunter Hutmacher, das gewöhnlichste.
Wann dasjenige, das den Kopf des Huts unten zusammen hält, und aussen umgewickelt wird, etwas breit ist, so heißt es ein Hut-Band ligamentum pilei, wann es zugedreht ist, Hut-Schnur, funiculus pilei, spira.
Hut-Futteral, *n.* theca pilei.
Hut-Futter, *n.* linteum, vel corii annulus latus quo capillus & frons contra hirtos pilos tuetur.
Hut-Kopf, *m.* das hohle Theil des Huts, worein sich der Kopf hinein schickt, pilei pars cava.
Hut-Rand, *m.* margo pilei, qui umbraculi loco est.
Hut-Krempe, in Nider-Sachsen, oder anders wo Hut-Stulpe, ala pilei curvata vel paulum convoluta.
Hut-Staffierer, ein Kaufmann der die Hüte mit allen zugehörigen Zierathen versiehet, mercator qui pileos omnibus requisitis pro temporis vel loci more præparat & ornat.
Hut-Stock, hölzerne Forme um das hohle Theile des Huts, darauf zu formen, forma lignea concavæ partis pilei pro magnitudine capitis cujuslibet.
Hut, so fern es pileum bedeutet, scheinet aus Hube, Haube, *f.* Haube, als von Hubet oder Humt zusammen gezogen zu seyn, vom Haubt auf dem sie ist.
Huot, in *Kero,* mitra, Angl. hood, velum, flammeum.
* Hut, cutis, *f.* Haut.

Hut, *f.*

Verwahrung, Wacht, tutela; custodia; cautela.
auf der Hut stehen, sibi cavere, in speculis esse.
auf seiner Hut stehen, securitati suæ prospicere.
in seine Hut nehmen, in tutelam recipere.
in seiner Hut haben, behüten, protegere.
hüten, *v.* custodire; observare; cum cura attendere; protegere; custodiam agere.
hüten eines Dings, ein Ding bewahren, dafür sorgen, custodire aliquid, curare quid.
des Bettes oder der Kammer hüten. *vulg.* kranck seyn, ægrotum esse.
sich hüten vor etwas, cautionem adhibere; cavere sibi ab aliqua re; declinare a; abstinere a; fugere aliquem.
man muß sich hüten, cauto opus est.
ein Hüter, custos.
einen Hüter setzen, custodem ponere.
Hüter seyn, tutelam alicujus gerere.
Bären-Hüter, arctophylax, Thür-Hüter, Feld-Hüter &c. *f.* unter ihren Anfangs-Buchstaben.
Laden-Hüter, im Spott, verlegene Waren, merces obsoletæ.
das Hüten, actio custodiendi; custodia.
behüten, *v.* tueri, tutari, behüten vor etwas, defendere.
GOtt behüte es, Deus conservet.
behüte GOtt! *Interj.* Deus prohibeat, avertat.
behüten, *vulg.* Abschied nehmen, valedicere.
GOtt behüte dich, Vale.
behutsam, *adj.* cautus, providus, circumspectus.
- - - seyn, adhibere cautionem.
behutsamlich, *adv.* caute.
Behutsamkeit, *f.* cautio, providentia.
unbehutsam, *adj.* incautus, improvidens.
- - - *adv.* incaute imprudenter.
Unbehutsamkeit, incuria, imprudentia.
Obhut, *f.* Schutz, tutela, præsidium.
der göttlichen Obhut empfehlen, divinæ commendare tutelæ.
verhüten, dafür sorgen, daß etwas nicht geschehe, abwenden, præcavere, avertere.
GOtt verhüte es! Deus avertat. Deus prohibeat. Deus meliora.
Hut-Stube, im Bad, apodyterium, wo man die Kleider ablegt.
Hut in diesem Verstand, wie auch in den hier folgenden, im Krieg und in Bergwerken, und im Waiden, kommt mit cautus überein, cavere sibi & aliis.
Hüting, eine Art Fische, sontius. *Apherdian. p.* 74.

Hut, *f.*

pascua, der Platz, oder die Weite eines Stück Landes, worauf man das Vieh weiden kan.
* Eine Huudt-Landes. Staphorst. Hamb. Kirchen-Chron. *T. I. Vol.* 2. *p.* 758. da im Text dabey steht, eilf Morgen Landes, weniger oder mehr. Ein Stück Land das andern als Colonis ausgethan wird zum Gebrauch, sonderlich zur Waide des Viehes, und scheint weil es zum öfftern daselbst steht, daß es nicht Hundt, sondern überall Huudt müsse gelesen werden, als *p.* 771. &c.
Vielleicht ist der Namen Hude an einigen bewohnten Oertern daraus entstanden, als etwan Burtehude, wie von Hut, custodia, Landshut.
Dergleichen Verstand des Wortes Hut, daß es eine ganze Gegend von Feldern einschliesset, scheint auch in den Worten Lutheri zu seyn, da er in der Auslegung des CXXVII. Ps. sagt: immer

mer sorgen wie man Gut und Hut überkommen möge.

das Hüten, die Arbeit eines Hirtens, actio custodiendi pecora in pascuis, pastoris officium.

hüten, v. weiden, Hirte seyn, pecora in pascua custodire, pascere, pastoris officium gerere.

der Schaafe hüten, pastorem ovium esse.

der Ochsen hüten, bubulcum esse.

viel Hirten, übel gehütet, pastorum major numerus, minorem facit ovium curam.

hutlos, *adj.* eine hutlose Heerde, die keinen Hirten hat, grex pastore carens.

abhüten, von dem zu weidenden Vieh abfreßen laßen, male custodiendo pecora facere ut segetes vel gramina alterius depascantur; gramina vel sata consumere gregibus suis.

Hut-Steine, Mark-Steine, wie weit die Hut eines Orts geht, limites pascuæ; lapides finium juris pascendi.

Hut,

in Bergwerken.

• Hode, im Niders. die Zeit so lang eine Miethung eines Arbeiters wäret. *T. III. Script. Brunsvic. p.* 549. binner der Hode unter der Ding-Zeit, *ibid. n.* 177.

• Hoder, *id.* in den alten Goßlarischen Berg-Gesetzen, *T. III. Script Brunsvic. p.* 545. de hodere unde hower.

Item *n.* 64. ein jeder der einen Theil an einer Grube hat, muß mit seinem Heder vor dem Burgermeister erscheinen, wenn wegen der Grube etwas dazu thun ist.

Hoder gehören zu den Knapen als *p.* 546. *n.* 149. De Knappen van hoderen und van boweren.

Hut-Hauß, oder Zechen-Hauß, wo die Bergleute beten und ihre Werk-Zeuge haben, oratorium fossorum & custodiarium instrumentorum eorum.

Hutmann, der Wirth im Huthause, hospes & custos oratorii.

Hut,

im Krieg, ein Poste oder Ort wohin ein Soldat zur Hut gestellt wird, als Straßburg. Policey-Ordn. alle an den Hueten dieser Stadt bestellte Knechte, locus excubiarum.

Hut, die Wache selbst, excubiæ.

auf die Hut stellen, in specula collocare.

auf der Hut stehen, in statione esse.

• hüten, hieß vor diesem so viel als in Guarnison seyn.

die der Burg huhdin, *Opitii Poeta n.* 20. qui arcem custodiebant.

• Hinter-Hut, *f.* sagte man wohl ehedessen für Arriere-Guarde, agmen postremum, milites qui agmen claudunt.

• Nach-Hut, *id.*

• Vorhut, *f.* für avantguarde, agmen primum; prima acies.

• Hut-Knecht, Garnison-Soldat, *Tschudi T. I. p.* 231. præsidiarius.

• Hutsch! (*Interjectio*)

ein Laut womit man einen Hund oder andere Thiere treibt, sibilans clamor quo odiosam bestiam, canem, suem &c. exsibilando abigimus.

huz, huts, *Voss. de Vit. Serm.* 2, 27. für aus, hinaus.

In *Annal. in Vita Ludov. apud Freb. T. II. §.* 19. Conversa facie in sinistram partem indignando quodam modo, virtute qua potuit dixit bis, hutz, hutz, quod significat foras, foras.

Es ist die *Præposit.* aus, in Franken sagt man zu den Hunden so hinaus sollen, ous, das Hebr. חוּץ foris, foras, kommt damit überein.

• Hutsch! *Interject.*

s. hetzen.

Teutsche Sprichwörter *fol. a.* Es gibt ein jeder Huß zu wann einer liegt, es hetzt ein jeder andre an, auf den der da liegt.

huzen, beym Königsh. *s.* 75. für hetzen.

anhutschen, für anhetzen, *vulgo.*

Hutesium s. *Du Cange* & huesium. Strepitans clamor quibus fugientem persequuntur.

Hütte, *f.*

schlechtes Dach, Haus, das man leicht bewegen kan, tectum vilius, tugurium, casa, domuncula facile mobilis.

Die Namen von allerley Hütten, s. an ihrem Ort, als:

Bauren-Hütte, Bettler-Hütte, Feld-Hütte, Hunds-Hütte, Kohl-Hütte, Lauber-Hütte, Schäfer-Hütte, Stiffts-Hütte, Vieh-Hütte, Vogler-Hütte &c.

Hütte, officina, zur Arbeit in Metallen, Mineralien und andern.

Bley-Hütte, officina plumbaria.

Eisen-Hütte, officina ferraria.

Erz-Hütte, officina æraria.

Gieß-Hütte, officina fusorum æramentariorum.

Gifft-Hütte, officina arsenici.

Glaß-Hütte, officina vitraria.

Kalk-Hütte, fornax calcaria.

Pech-Hütte, officina picaria.

Salpeter-Hütte, officina nitraria.

Seiger-Hütte, officina in qua argentum a cupro separatur.

Schwefel-Hütte, officina sulphuraria.

Schmelz-Hütte, usthina.

Ziegel-Hütte, officina lateraria.

die Hütte stehet kalt, non laboratur in officina.

Hütte, insonderheit bey den Bergwerken, horreum; armarium, darinnen ist aller Vorrath so zum Bergwerk gehört, Bälge, Seile und alles zum verkauffen fertige Metalle und anders Hut.

• Hütten-Amt, *n.* des über diese Hütte Gesetzten, præfectura horrei fodinæ.

Hütten-Arbeiter, omnes qui in purgandis metallis laborant.

der Hütten-Hof, der Hof hiebey, locus septus prope horreum fodinæ.

Hütten-Gebührnüß, das Geld so man dem Herrn des Orts für diese Hütte zahlet, pecunia quæ domino loci propter horreum hoc datur.

Hütten-Gekrätze und Schlacken, Unreinigkeiten so in solcher Hütte abgehen, purgamenta horrei, scorea.

Hütten-Herr, der Herr von der Ertz-Hütte, dominus horrei.

Hütten-Katze, Berg-Krankheit, morbus fossorum in fodinis, bestehet in Engbrüstigkeit, Husten, Lähmung der Glieder.

Hütten-Mann, s. Steiger.

Hütten-Meister, der über die Bergleute und Schmelzer gesetzt ist, præfectus eorum qui in officinis metallicis laborant.

Hütten-Rauch, Gifft-Meel, arsenicum; spodos, das sich im rösten in hohen Ofen von Arsenikalischen Erzen, und in Kupfer-Oefen ansetzt, wo es das erste kalte Plätzlein findet, gehet sonst in die freye Lufft fort.

grauer Hütten-Rauch, spodos cinerea, nil griseum.

geeler Hütten-Rauch, als über dem Treib-Heerd, spodos lutea.

geeler Zechen-Rauch, spodos subterranea lutea.

weisser Hütten-Rauch, als über dem Gar-Heerde und über dem Kupfer-Ofen, pompholyx fornacum; nil album.

der weisse heißt sonst Mäuse-Gifft, Ratten-Pulver.

der gelbe, auripigmentum.

der rothe, sandarach.

Hütten-Reuter, der die Aufsicht über den Metall-Vorrath hat, curator rei ærariæ in horreo.

Hütten-Schreiber beym Bergwerke, scriba horrei ærarii.

Hütten-Wächter, der dabey wacht, custos horrei nocturnus.

Hütten-Werk, alles was zu einer solchen Erz- und Eisen-Hütte gehöret, res horrei ærarii.

abhütten, abkehlen, wann man alles aus einem Bergwerk heraus haut, die Schächte nicht mehr mit nöthiger Zimmerung versieht, sondern alles zu Bruch und Stumpf gehen läßt, fodinam delerere & ruinæ dare.

• hutten, *v.* hieß vor Alters bedecken, verbergen. Niedersächs. huden, davon ist im Englischen noch to hide, abdo.

Und in einer alten Chron. In demselben Jare nemlich An. 1122. seten twey Mane an dem Himmel, (duplex luna in cælo videbatur) to lest kam con duster Welken unde behudde se beide.

• Huttelein, Hüddelein, ein lauffendes ranziges Hündlein, *Pict.*

Vielleicht von hitzig. Holl. hittich, caturiens pruriens.

Oder von Kutte, s. Kutte. Daher man auch von einer Weibs-Persohn sagt, Küttchen, meretricula.

• huttern, wie ein Gaul wiehern, hinnire. *Geilian fol.* 142. *b.* braucht es von ungestümmen lachen, cachinnom edere.

• hüttig, (*Pict.* von heut, hodie) hodiernus, heutig.

• Huw, bubo, s. Uhu, vom Geschrey, wie Gall. huant, chat huant, hibou, sonst auch Hum.

Berg-Huw, *Pict.* bubo.

Ur-Huw, id. s. Ur, *Frischlin. Nomencl.*

Aus diesem Huw scheint nicht nur das Französische hibou entstanden zu seyn, sondern auch daß einige annoch dieses Huw oder Huwe, in Huhn verändert. In *Schilter* steht Hiwin *p.* 476. *Gloss.* s. Huhn von Eulen, Sterb-Huhn, Leichen-Huhn, Herg-Huhn.

Huy, s. Hui.

hutzen, *vulg.* auf den Dörfern in Franken von Haus, Hus, zu einem des Nachts sonderlich des Winters zur Gesellschafft ins Haus gehen, zu spinnen oder zu arbeiten. In alterius domo contortium quærere, hutzen gehen, von Haus, s. Haus.

hotzen, Kaysersb. Post. *fol.* 178. meinet Eisabet habe zu Jerusalem gewohnt, und nicht weiter im Gebirg. Zacharias, sagt er, war ein Priester der seine Woche versehen mußte, sollte er erst gehotzet haben, vier mahl gen Jerusalem, so die Woche an ihm was, non verisimile, darum war er zu Jerusalem gesessen.

hutzen, sagt man von Ziegen-Böcken, wann sie einander stossen, kommt mit quatio, concutio überein, die Franzosen haben cotir davon.

Holl. huts, hutsinge, concussus, hutsen, concutere.

• hützen, es wird ein groß hützen und schreyen über die von Straßburg. s. hetzen, hutschen.

Hutzel, *vulg.*

Hotzel, *f.* trockene Birne, pirum siccatum.

Hutzel-Brüh, decoctum pirorum siccatorum.

Hutzel-Brod, mit solchen Birnen gebacken, panis in quo particulæ pirorum siccatorum massæ farinæ immixtæ, earundemque decocto pistus,

hutzeln, *v.* runtzlich werden, rugosum fieri. *vulg.*

zusammen hutzeln, *vulg.* trocken und runtzlich werden, omnem succum amittere, rugosum & minorem fieri.

hutz-

runglich, oder hoßlich, rugosus, runglich.
Jen hotten, so im Holländischen coagulare, Hotte, lac coagulatum.

Hylich,

ist eigentlich ein Holländisches Wort, stebt in der Clevischen Rechts-Ordnung zum öfftern, als Hylichs Fürworden, p. 52. ist so viel, als Eh-Pact, Heurats-Contract. Vorwort, Holl. verwerde in Geschrifft, pactum, contractus, Houwelik. Holl. conjugium.
Hylichs-Noteln, Heurats-Puncten, p. 58.
Heylichs-Verschreibung, Ehe-Verschreibung, p. 76.
Kilian hat auch Holl. Hielik, Hylich.
Schilter Heylech, nuptiæ.
Hy! *Pict. interjectio admirantis.*
Hyacinth, Kraut und Blume, herba & flos Hyacinthus variorum colorum.
Straussen-Hyacinth, hyacinthus floribus comosis.
Trauben-Hyacinth, floribus racemosis.
Stern-Hyacinth, stellatus Italicus.
die Tube-Rose, oder Indianischer Hyacinth, radice bulbosa Indicus.
Hyacinth, gemma, eingelb- und röthlich gelber Edelstein, Hyacinthus. Græc. ὑάκινθος. Ist vor Alters seltsam ausgesprochen werden.
Willeram. Jechande.
Opitii Poeta n. 33. Jachant.
Helden-Buch. *fol.* 138. Türkel, und Jochande
Etterlin in Schweitz. Chron. Jaßcinf. *fol.* 90 *b.*
Hypocras, *Pict.* Aromatites.
Hyssop, s. Isop.

J.

Der neunte Buchstab im Teutschen Alphabet, unter den Vocalen, in Ansehen der weitern oder mindern Oeffnung des Mundes, der Mittlere mit dem Lateinischen I. einerley Lautes, von dem auch die Figur bey den Teutschen geblieben.
Wegen des einzeln Strichs wird er oben mit einem Punct gezeichnet. Vor dem e, und nach demselben hilfft er offt einen Diphthongen machen, sollte aber alsdann um der Anfänger willen bemerkt und kennbar gemacht werden, damit sie Asien, Schlesien nicht lesen wie lieb, dienen. u. d. g. und Atheist nicht wie meist oder leist.
Vor den Vocalen wird er sonst ein Jod, und alsdann auch im Schreiben unterschieden. Im Aussprechen vermenget ihn noch das gemeine Volck in einigen Gegenden mit dem g, wie es vor Alters schon geschehen, s. das hier folgende Wort Ja.
Die sicherste Aussprach desselben ist im Hochteutschen, wann er sehr kurz vor seinem Vocal gemacht wird, so wird aus iud, jud, aus iod, jod.

Ja, *adv.*

ein Wort oder Laut, womit man die Wahrheit bekennt, simplex affirmatio, sic res est, ita est.
hast du das gethan? ja!
Es wird aber allezeit das vorhergehende Verbum darunter in der Persohn des Antwortenden verstanden, welches im Latein wirklich geschehen muß: fecisti ne hoc? feci, ja! (nemlich ich hab es gethan) scripsit ne? hat er geschrieben? scripsit, ja! (er hat geschrieben.)
ja sagen zu etwas, oder etwas mit ja beantworten, wann man nach der Wahrheit fragt, affirmare, asseverare.
ja sagen, (wann man um etwas bittet,) consentire, annuere.
ja oder nein von einem haben wollen, categoricam responsionem expetere.
sage ja! oder nein! voluntatem tuam declara vel affirmando vel negando.
ja, womit man das vorher gesagte vermehrt und grösser macht. Unter diesen ja wird verstanden: Was noch mehr ist, immo; quin etiam, quin potius, als:
er ist in gantz Teutschland, ja in ganz Europa bekannt.
ja, im bitten, verbieten oder drohen.
sage es ja niemand, noli quæso cuiquam dicere, cave dicas cuidam.
daß er ja nimmer widerkomme, ne unquam redeat.
aber ja nicht auf das Fest, ne fiat tempore Festi.
ja, für gewißlich, quidem, sane, utique.
wer kein Mensch ist, kan ja kein Christ seyn, qui ne homo quidem est, utique Christianus non esse potest.
dieser unser Anschlag ist ja zu loben, hoc quidem consilium nostrum laudandum est.
es ist ja nicht schwer, res haud sane difficilis.
wir sind ja keine Kinder mehr, nuces certe reliquimus.
ja, das ein meinen, glauben, wissen, hoffen, u. d. g. in sich schliest.
weil ihr mir dann ja nicht wollt gehorchen, quia, ut video, non vultis morem gerere.
wir werden ihm ja nicht beschwerlich seyn, non molesti illi erimus, ut speramus.
er wird ja so klug seyn, tantum, ut credo, prudentiæ habebit.
Ja, *subst.* asseveratio.
sein Ja ist mir so viel als ein Eid, affirmatio ejus mihi jurisjurandi loco est.
ein faules Ja, oder Nein, affirmatio aut negatio, quæ fit vel sono tantum e gutture, ore clauso, vel quæ fit nutu alioque gestu.
Ja seyn, Ja und Amen seyn, verissimum esse.
ja, bey den Pronom. Distributivis stund vor diesem sehr offt in der Teutschen Ubersetzung (s. Lanckisch) für je, ja sieben, und sieben für je sieben, &c. septeni & septeni.
ja, ist beym singen ehmahls unter gemeinen Volck zum widerhehlen eines Worts am Ende gebraucht worden, als:
Man wird davon sagen und singen, ja singen.
ja, ja! repetitio affirmationis ad majorem certitudinem.
euer Rede sey ja, ja! sit sermo vester: est, est!
ja, ja! im Spott, hoc non fiet, contrarium fiet, wird mit einem spöttischen accent ausgesprochen.
ja freylich! omni modo, omnino, sine dubio &c.
ja doch! denuo tibi hoc affirmo.
ja wohl! utique, certe.
ein Jaherr, im Spott, qui omnia approbat, quæcunque alii ante eum affirmarunt vel negarunt. Qui ait si ajunt, & negat si negant. Qui nil addere, nunquam contradicere audet.
das Ja-Wort, consensus, sonderlich bey Verlöbnüssen.
um das Ja-Wort anhalten, consensum expetere.
das Ja-Wort von sich geben, consentire.
das Ja-Wort erhalten, consentientem habere virginem & parentes.
der Ja-Worts-Ring, *Fritsch. Supplem. Besoldi.* annulus pronubus.
bejahen, affirmare, asseverare.
er bejahet es nicht, er verneint es nicht, neque ait neque negat.
das Bejahen, affirmatio, asseveratio.
bejahender Weise, adasseveranter.
Für jahen sagte man im Allemannischen *Dialect.* auch jehen, gehan.
Das h, wurde bald ausgelassen, bald in ch, verändert, das Imperfectum war jach.
Man brauchte jahen auch für nennen, als: *T. III. Script. Brunsvic. in Chron. Rhythmico. p.* 27. *v.* 180.

De borch men do Dankwerderoda jach
(die Burg man da : : nennte)
Eyn dorp dar nah by lach.
Dar nu ist de alde Wik
Dat heit men do Brunswik.

Das *Compositum* verjehen war auch vor Alters gebräuchlich, für confiteri. *Altenst. Voc. fol.* 95. *a.* In den Diplomatibus, wir verjehen und thun kund. *Huber. in Archivo Mellicensi.*
Einige gebrauchten für jahen, jachzen und jazen, wie man von du, sagt dutzen.
In *Eusebii Chron. Hedions. fol.* 43. *b.* bejatzen, und verneinen, affirmare & negare.
Tschudi T. I. Chron. Helv. p. 483. der sonst verjechen hat, gebraucht da verjachzen.
Die Gech, fama, das Gerücht. *T. II. Script. medii ævi Eccardi col.* 1467.

Es ist uns von Herzen leid
Das Laster und die Schmech
Deu von dieser Gech.
Diesem Land widerfährt.

Ja, ist im Gothischen ga, gei, gah, und kommt mit dem Griechischen ναι, überein.
In den unterschiedlichen Sprech-Arten der gemeinen Leute in Teutschland hört man für ja, auch ga, ha, cha, ka, jo, joh, je.
Im Griechischen auch γε. Dorice γα, quidem certe.
jach, s. gäh.
Jachholder, s. Wachholder.
Jacht, s. jagen, wird von einigen, sonderlich in Nider-Sachsen so geschrieben, und das nach der Gleichheit der gleichen Wörter, wie von schlagen, Schlacht; von tragen, Tracht, s. jagen, Jagd.

Jacht,

wird von den leichten See-Schiffen gesagt, die man zum Verschicken braucht, celox, navis eximiæ celeritatis in mari.
Advis-Jacht, celox prænuntia.
Spiel-Jacht, celox in fluvio vel lacu, delectationis causa.
Jäck, s. Gäck.
Jäckel, *Matthes.* Er muß ein Jäckel, und Asche-Predel seyn, pro stulto habetur.
s. Jacob, woraus man im gemeinen nennen auch Jäkel machen hört.

Jacke,

s. unten Jope, hieß ehmahls ein langes Uber-Kleid
bey Weibs-Persohnen, vestimentum, quod aliis superinduitur, toga, als eine Schaube, die mehrmahls von Seide war.
bey Manns-Bildern, sonderlich Kriegs-Leuten geben es einige, sagum, lorica, thorax, es scheint aber es sey ein Waffen-Rock oder Uber-Kleid im Krieg gewesen.
Davon alte Sprichwörter gefunden werden: Einem etwas in die Jacke werfen, offerre alicui donum; Einem die Jacke voll machen, einen betrunken machen, voll trinken, ebrium reddere.
an einigen Orten ist es, vestis rudis & villosa rusticorum.
Bey den Jagen ist es der Panzer oder Jacken, so man den grossen Hunden beym Schweinhetzen anlegt, lorica canum venantium apros.
Du Cange Jacke, Jacque sagum militare quod loricæ superinduebatur. Gall. olim jaque. Holl. Jacke.

Jacob,

Jacobus.
Jacob, der Patriarch, Isaacs Sohn.

Ein Tauf-Namen, welcher aber vom gemeinen Volck in Jackel oder Jäckel verändert wird.

Jacobus, mit der Lateinischen Endung, wird von den beiden Aposteln gebraucht, nemlich des Johannis Bruder, welcher der Grössere genennet wird. Dies Philippi Jacobi, der erste Maji, und Jacobus der Kleinere, von dem auch eine Biblische Epistel: die Epistel Jacobi heißt.

Von Jacobus den Grössern sind wegen der berühmten Wallfahrt nach Compostell, einige Benennungen aufgekommen, Compostell selbst, kommt von Giacomo Apostolo.

Jacobus mit den Muscheln, hieß Jacobus der Grössere, weil er von den Mahlern mit der Kleidung der Pilgrim vorgestellt wird, welche, wann sie nach Compostell reisen, auf dem aufgestülpten breiten Regen-Hut eine Muschel an statt des Knopfs tragen.

Jacobs-Muschel, die Art der See-Muscheln so gedachte Pilgrim tragen, pecten.

Jacobs-Bruder, ein Pilgrim nach Compostell, peregrinator ad fanum Compostellæ.

Weil in dieser Pilgrims-Tracht mancher böser Bube verkappt war. Ist der Namen Jacobs-Bruder von allerley bösen Leuten gebraucht worden. als, Kays. Post. setzt sie zu den Wahrsagern. Narren-Schiff. *fol.* 37. *b.*

S. Jacob, ein Ritter-Orden in Holland 1290. von Graf Florentio in Holland gestifftet. Das Zeichen war eine Jacobs-Muschel.

Jacobs-Stecken, der Wander-Stab der Pilgrim nach Compostell, ist lang, und hat oben zwey Knöpfe, welche als ein Degen-Griff von einander stehen, an diesem Griff hatten einige Mörder einen Dolch oder Degen-Klinge im Stock verborgen. Daher wird Jacobs-Stecken vom *Pict.* übersetzt, dolon.

Jacobs-Stab, ein Instrument der Seefahrenden, die Höhe des Gestirns zu nehmen. Wird von der Gleichheit mit dem Stab der Jacobs-Brüder so genannt.

Jacobs-Stab, heißt sonst auch Cingulum Orionis, in der Astronomie.

It. *Pict.* der Schwan, das Gestirn.

Jacobs-Strasse, am Himmel. *Vet. Vocab.* 1482. via lactea, galaxia.

It. *Pict.* circulus lacteus.

Jacob der Grössere, heißt bey den Astronomis das Gestirn der Zwillinge, Gemini.

Jacob der Kleinere, das Gestirn, Virgo, die Jungfrau im Zeichen-Kreiß.

Jacobs-Birn, Birne, welche um Jacobi reif werden, species pirorum præcocium.

Jacobs-Blume, hydrogeron, ntis.

Jacobs-Kraut, das gemeine, (und das weißlichte, welches sonst Asch-Kraut heißt,) Jacobæa.

St. Jacobs-Stab im Schnitt, oder in der Ärnde, dies S. Jacobi versus auctumnum.

Jacobiner, ein Engelländisch Geld, gehen auf eine Mark 26 $\frac{1}{2}$. Stück, halten an feinem Geld 22. Karat, ist ein Stück werth 7. fl. 8 $\frac{3}{4}$ Kreuzer, oder 4. Thlr. 18. Gr. *Fritsch. varii Tract. p.* 1091.

Jacobiten, in Engelland, sind Catholisch, halten es mit Jacobo II. und seinen vermeinten Nachkommen den Prætendenten.

Jagen, *v.*

das Wild, venari, feras agere.

jagen, treiben, als Leute, pellere, in fugam vertere.

er geht so geschwind, als wenn ihn einer jagete, properat, currit quasi quis eum persequeretur.

einen von sich jagen, pellere aliquem domo, abigere.

von Haus und Hof jagen, exturbare aliquem domo & e bonis suis.

durch die Spißruten jagen, castigare militem virgis, pellere per seriem virgis verberantium.

jagen, *vulg.* festinare, properare.

als im Fahren, im antreiben der Leute zur Arbeit.

das Jagen, venatio, *s.* Jagd.

das Jagen ins ganze bringen. Flessi. Teutscher Jäger. *p.* 274. contrahere retia ad ultimum venationis magnæ actum.

Gejäge, venatus, venatio frequens.

jagbar, *s.* jagdbar.

Jag-Fisch, *m.* lupus marinus, Meer-Wolf.

Jag-Recht, *n.* jus venandi, *s.* Jagd-Recht.

Jagen-Teuffel, ein Kraut, hypericon. Johannis-Kraut.

abjagen, einem etwas, persequendo eripere alicui aliquid; insequendo recuperare aliquid ab aliquo.

sich abjagen, venando se defatigare, venatione debilitare vires.

abjagen, bey den Jägern, venationem finire, feras in angustum compulsas & retibus inclusas persequi & necare.

ein Hirsch der zum abjagen groß genug, cervus qui a Domino sine venationis damno necari potest, *s.* jagdbar.

das Abjagen, ultimus magnæ venationis actus.

das Abjagen halten, finem imponere venationi, necando omnes feras.

ausjagen, als ein wildes Thier auf der Jagd, feras canibus vel clamore e cubilibus suis proturbare, exagitare, suscitare.

- - - als einen Dieb, oder Räuber, fures aut latrones e latibulis suis exturbare.

ausjagen, (*s.* austreiben, ausstossen,) jagen aus einem Ort, expellere, exigere, exturbare, ejicere.

das Ausjagen, expulsio.

das Beyjagen, oder Heckjagen, *subst.* wann der Hirsch nicht feist, noch in der Schwein-Hetze, sondern dazwischen gejagt wird, im Gegensatz eines Haupt-Jagens, wann der Hirsch feist, und die Schwein-Hetze Zeit ist, venatio, quæ fit in sylvis minoribus, tempore extraordinario.

durchjagen, mit dem Thon auf der ersten Sylbe, oder auf der Præposition.

hier darf man nicht durchjagen, per hunc locum non licitum est persequi feram.

durchjagen, mit dem Thon auf dem Verbo, pervenari.

den ganzen Wald durchjagen, per totum saltum insequi feras.

einjagen, einem eine Furcht, metum incutere alicui.

einem einen Schrecken, timorem dare, terrorem afferre alicui.

erjagen, venando capere, oder nancisci.

mit Betrug, artificio, fraude consequi.

fortjagen, expellere, extrudere, ejicere, cogere abire.

als einen Knecht aus dem Dienst jagen.

- - - den Feind, profligare hostem.

nachjagen, prosequi, insequi.

als dem Wild mit Hunden, canibus persequi feram.

als dem Feind, imminere tergis fugientium.

dem Guten, dem Frieden nachjagen, virtutem sectari, pacem quærere.

verjagen, fugare, pellere, exturbare, exterminare, dissipare.

wegjagen, *s.* fortjagen, abigere.

zusammen jagen, compellere, cogere coire in unum.

Heck-Jagen, *s.* Beyjagen.

Kaninj-Jagen, *s.* Hatz, hetzen, quando bestiæ ferociores in modico spatio committuntur, ut pugnent inter se & irritatæ persequantur invicem.

Jäger,

Venator.

Ober-Jäger, venator superior.

Hof-Jäger, venator aulicus. Hof-Reiß-Jäger.

Land-Jäger, venator superior in certo quodam regionis districtu.

Alle drey haben ihre Meister.

Ober-Jäger-Meister, præfectus rei venatoriæ superior.

Hof-Jäger-Meister, præfectus venationis aulicæ.

Land-Jäger-Meister, præfectus venatorum provincialium, summus rei venatoriæ præfectus. *Leyser. p.* 568.

Erb-Land-Jäger-Meister, im Oesterreichischen. Stisser Forst- und Jagd-Histor. *p.* 446.

Phasan-Jäger, im Oesterreichischen. Stisser. *p.* 448. *c. l.*

Jägerin, venatrix.

Jäger, gewisse Schiffe, Gallioten so den frischen Hering abhohlen.

jägerisch, *adj.* und *adv.* venatorius, more venatorum.

ist etwas spöttisch, wegen der Endung, ich, jägerlich, ist besser, venatorius. Ein jägerlicher Aufzug.

Jägerey, *f.* res venatoria.

Jägerey-Verständiger, rei venatoriæ peritus.

sämtl. hochlöbl. Jägerey, omnia laudandæ rei venatoriæ membra.

Jägerey-Feld-Caplan, im Oesterreichischen, Diaconus, Venatores in itinere sequens.

Jägerey-Balbier, Chirurgus in itinere venatorum.

Jägerey-Schmid, faber ferrarius venatorum, Stisser Forst- und Jagd-Hister. *p.* 448.

Jäger-Beut, *f.* præda venaticia.

Jäger-Bursch, *m.* artis venatoriæ tyro. Venatoris famulus.

Jäger-Garn, *n.* rete venatorium, plagæ.

Jäger-Haus, ædificium ad custodiendum apparatum rei venatoriæ, vel venatoris habitaculum.

Jäger-Hof, id. Jäger-Horn, cornu venatorium.

Jäger-Kleid, vestis viridis, quali venatores utuntur.

Jäger-Knecht, famulus venatoris.

Jäger-Orden, ordo venatorum equestris.

Anno 1672. den 23. Aug. stifftete der letzte Schlesische Herzog vom Piastischen Geschlecht, Georg Wilhelm, bey einer Jäger-Lust im Thier-Garten bey Brieg den Jäger-Orden des güldenen Hirsches, und beehrte damit sieben Cavallier. Das Ordens-Kleinod war ein güldenes Eichen-Blat, auf dessen einer Seite ein Hirsch, auf der andern Seite ein rothes Herz mit einem weissen Creuz.

Jäger-Recht, *n.* was der Jäger von einem Hirschen, oder Wild bekommt, accidentale præfectorum venationis & venatoris cervum desecantis. *Fritsch. Supplem. Besold.*

auch des Leit-Hunds-Theil heißt Jäger-Recht, frusta feræ quæ cani sagaci dantur. *Khraisser Jus Ven. in Bavar. p.* 20.

Jäger-Rüstung, *f.* apparatus ad venationem, was der Jäger an sich trägt, und bey sich haben muß.

Jäger-Sprach, voces singulares quibus venatores utuntur.

Jäger, von jagen, persequi, braucht man auch in verächtlichen Reden, Huren-Jäger, scortator, qui prostibula sequitur; scortorum indagator.

Jagd, *f.*

Venatio.

auf der Jagd seyn, venari.

auf die Jagd gehen, venatum exire.

eine Jagd anstellen, venationem parare.

eine Jagd halten, feras compulsas necare.

Jagd, *vulg.* tumultus, similis venantium clamori & strepitu.

was habt ihr da für eine Jagd? quid hic tumultuamini? quem tumultum excitatis?

Jagd machen, ein feindliches Schiff verfolgen, alle Seegel ausspannen, persequi aliam navem.

Jagd-Amt, judicium quod judicat in rebus, quæ ad rem venatoriam pertinent, das Gericht worunter alle Fälle gehören so bey dem Jagd-Wesen vorkommen.

Jagdbar, *adj.* ein jagdbarer Hirsch von zehen Enden am Gehörne, und bey 300. Pfund wiegt, *Flemm. p. 91. b.* cervus justæ magnitudinis.

ein unjagdbarer Hirsch, der noch nicht 8 Geheiden hat. *Khrayser Jus Ven. Bav. p. 13.*

die Jagdbarkeit, jus venandi, das Recht zu jagen.

ein Jagd-Bedienter, qui est a venationibus.

Jagd-Begierde, *f.* venandi studium.

Jagd-Dienste, operæ venatoriæ.

Jagd-Folge, sequela venatoria.

Jagd-Frohnen, operæ venatoriæ.

Jagd-Fuhren, vecturæ venatoriæ.

Jagd-Geld, pecunia fructum venationis competentis repræsentans.

Jagd-Gränzen, limites, terminus quo usque jus venandi alicujus extendi potest.

Jagd-Gerechtigkeit, jus venandi.

Jagd-Gezelt, *n.* tentorium ex quo feræ telis petuntur, woraus das Wild bey einem Ajagen gefället wird.

Jagd-Gezeug, apparatus venatorius.

Jagd-Haut-bois, *m.* tibicines venatorum.

Jagd-Horn, *n.* cornu venatorium.

Jagd-Hund, *m.* canis venaticus.

Jagd-Juncker, nobilis qui principis est a venationibus, ein Edelmann der unter den Jagd-Bedienten eines Herrn.

Jagd-Land-Knecht, lictor apparatum venatorium sequens, der Büttel, so der Jagd folgt.

Jagd-Lager, secessus venationis gratia.

Jagd-Lehen, venatio in feudum data. Jus venandi feudale.

Jagd-Lust, *f.* studium venationis

Jagd-Netze, retia venatoria, casses.

Jagd-Ordnung, constitutiones rei venatoriæ.

Jagd-Platz, *m.* area sive spatium ad ultimum magnæ venationis actum.

Jagd-Pferd, *n.* equus venatui adornatus.

Jagd-Page, nobilis famulus Domino in venatione serviens, ein junger Edelmann der bey der Jagd dem Herrn aufwartet.

Jagd-Quartier, hospitium quod cuilibet venatori vel venationem sequenti adsignatur.

Jagd-Recht, jus venandi, it. pars feræ captæ quæ Domino danda est.

T. III. Script. Brunsv. p. 558. ene schuldeten to Jaget-Rechte geven dem Heren van einem Swine.

Jagd-Raht, Consiliarius in re venatoria.

Jagd-Säulen, columnæ, quæ limites venationis inferioris indicant, im Gegensatz der Jagd-Säulen, die der Obern-Jagd wegen gesetzt werden. Jage-Säulen, id.

Jagd-Schied, *m.* decisio causæ venatoriæ, Bescheid und Urtheil in einer Sache so die Jagd betrifft.

Jagd-Schneider, sartor apud apparatum venatorium.

Jagd-Schreiber, scriba rei venatoriæ.

Jagd-Secretarius, id. in re venatoria ab epistolis

Jagd-Seiler, restio, in apparatu venatorio.

Jagd-Steine, lapides quibus limites venationis designantur, quo usque venatio alicujus exerceri potest. Lapis, venationis districtum designans. Gräntz-Steine, wie weit die Jagd und derselben Recht geht.

Jagd-Sucht, *f.* Θηρομανία. *Leyser Jus Georg. p. 591.* nimium venationis studium, allzugrosse Lust am Jagen.

Jagd-Tuch, *n.* linteum venatorium, deren eines 160. Wald-Schritte hält.

Jagd-Vogt, s. Jagd-Land-Knecht, die Rebellischen Bauren zu schliessen und andern Verbrechern die Sturm-Haube aufzusetzen.

Jagd-Wesen, *n.* res venatoria.

Jagd-Zeit, tempus venationis licitæ.

Bestand-Jagd, Gnaden-Jagd, venatio precaria.

Erb-Jagd, venatio hæreditaria.

die hohe Jagd, bannum superius, venatio ferarum nobiliorum, in primis cervorum, cervarum &c. da man die Hirschen fällen darf.

die Mittel-Jagd, venatio capreolorum, aprorum, da man Rehe und wilde Schweine fällen darf.

die Niedre-Jagd, venatio ferarum ignobiliorum ut leporum, vulpium, anserum, anatum, & minorum avium, Hasen, Fuchs, und allerley Geflügel, von Gänsen, Enten, und kleinen Vogeln zu fangen oder zu schiessen.

eine Haupt-Jagd, venatio cervorum & omnis generis ferarum, quæ in sylvis celebratur, s. eben beyjagen.

Von den wilden Thieren nennt man sie:

Bären-Jagd, Gemsen-Jagd, Hasen-Jagd, Hirsch-Jagd, Schweine-Jagd, Wolfs-Jagd.

Mit-Jagd, bey den Juristen, convenatio, die ein Lehens-Herr in einigen Ländern auf des Vasallen Feldern hat.

Nach-Jagd, persecutio latronum & malorum hominum superiorum jussu.

Koppel-Jagd, venatio simultanea.

Vor-Jagd, hat der König in Preussen in Hinter-Pommern, s. Pomerische Jagd-Ordn. 1719. p. 62. um Bartolomäi, da man Stell-Stätte macht, und die aus der Stadt offt Leute dazu geben müssen, aber hernach die Stell-Stätte auch gebrauchen.

In Thüringen hat der Lehens-Herr auf den meisten Feldern der Adelichen die Vor-Jagd *Leyser Jus Georg. l. 3. c. 12. n. 70.* als die Grafen von Schwartzenburg, *Abosf. Fritsch. tr. de Concent. Memb. 2. §. 2.*

Wasser-Jagd, venatio in qua feræ pelluntur in aquam ibique necantur.

Im Bayrischen sagt und schreibt man Jaid, gejaid, *Kraisser Jus Venandi Bav. p. 1.* von den Fürstlichen Lust-gejaidern und Wildpanen, Erb- und Gnaden-Jaider.

Gejaids-Verwalter oder Wildmeister, *ib. p. 42.* auch im Österreichischen, raiten am Gejaid, *Petz. Script. Austr. Chron. Leobiens. col. 968.*

jächen, für jagen, veraltet.

Altensteig. Vocab. fol. 74. b. hat jeuchen.

jöuchen hat *Tschudi T. II. p. 126. b.*

Für Jagd hat man gesagt und geschrieben, Jaget, Scheplitz *Constit. March.*

Jacht, *Chytr. col. 284.*

Jagen kommt mit dem Griechischen ἄγειν überein, einige Teutsche haben das j. als g. initiale starck ausgesprochen, gleich als das jächen, wie annoch einige sagen, davon ist das Italiänische cacciare, und von diesem das Französische chasser.

jähe, s. jäh.

Jahr, *n.*

annus, annuum tempus, die Zeit von 12. Monaten, und 365. Tagen.

vorigen Jahr, anno superiore.

viel Jahr hintereinander, longa series annorum

beym Anfang des folgenden Jahrs, auspicato postero anno; sub auspicium sequentis anni.

es war kaum ein Jahr dazwischen verflossen, vix annus intercesserat.

das Jahr ist meistens vorbey, jam major pars anni processit.

bald zu Ende des Jahrs, anno ferme circumacto, sub anni exitum.

ein Jahr zurücke legen, annum conficere.

das Jahr hat 365. Tage, annus describitur in trecentos & sexaginta quinque dies.

ein Jahr ums andere, alternis annis.

er ist nun drey Jahr todt, hujus a morte hic annus tertius est.

einem ein Jahr lang Zeit lassen, dare alicui annuum temporis spatium.

Jahr aus, Jahr ein, continue.

eine Zeit von zwey oder drey &c. Jahren, biennium, triennium, u. s. f.

seine Jahre verwandern, certum annorum spatium peregrinari, bey den Handwercks-Leuten.

vor drey Jahren, abhinc triennium.

Jahr und Tag, jam annus abiit.

Jahr und Tag, ist im Sächsischen-Recht ein Jahr, sechs Wochen und drey Tag, s. Jahrs-Frist.

übers Jahr, vertente anno.

es ist schon übers Jahr, annus est, & quod excurrit.

vorm (vor einem, oder vor dem) Jahr, præterito anno.

* vor Jahren, das ist, vor Zeiten, ehmahls, *olim.* Straßburg. Policey-Ordnung *An.* 1628. *p.* 12.

* zu Jahr, das ist, übers Jahr, Kayserob. Post. *fol.* 5. *b.* Wann man in die Oliven-Bäume mit Bengeln wirft, geben sie zu Jahr nicht als viel Frucht.

Jahr, für eine oder mehr Zeit des Jahrs.

ein trockenes Jahr, siccus annus.

ein nasses Jahr, pluvius annus.

ein heisses Jahr, fervens annus.

ein temperirtes Jahr, mitis, temperans.

Jahr, beym menschlichen Alter.

viel Jahr älter seyn als ein andrer, multis annis præstare alicui.

noch nicht volle sechs Jahr alt seyn, sextum ætatis annum nondum egressum esse.

ins zehende Jahr gehen, decimum annum agere.

bey ziemlichen Jahren seyn, grandem natu esse.

schon bey Jahren seyn, ætate jam provectum esse.

viel Jahre auf sich haben, ætate gravem esse, magno natu esse.

die besten Jahre, viridis ætas.

in seinen besten Jahren seyn, florere ætate, ætate integra esse.

er ist 30. Jahr alt, triginta annos habet.

er ist im 30. Jahr gestorben, obiit anno ætatis trigesimo.

zu seinen Jahren kommen nach dem Sächsischen-Recht, 21. annos habere, sui juris esse.

Jahr im Holtz, annuli circa centrum medullæ arboris. Die Ringe im Stamm-Holtz, wann man es nach der Quer durchsäget, daran man sehen kan, wie alt ein Baum ist, weil er jährlich um einen solchen Ring dicker wird.

jährig, *adj.* annuus.

ein jähriges Alter, ætas annicula.

ein jähriger Zins, fœnus unius anni.

jährig seyn, annum esse.

viertel-jährig, trimestris.

acht-jährig, octennis.

achtzig-jähriger Mann, octogenarius.

hundert-jährig, secularis.

minder-jährig, minorennis, voll-jährig, majorennis.

Minderjährigkeit, minorennitas.

klein-jährig, annulis se tangentibus circum medullam; das Birnbaumen-Holz ist hornfest und klein-jährig verwachsen, Flemming Teutsch. Jäger pag. 76.

jährlich, adj. annuus, anniversarius.

die jährlichen Abwechslungen der Hitze und Kälte, annuæ varietates calorum & frigorum.

ein jährliches Fest, sacra anniversaria.

die jährlichen Kosten, annui sumtus.

jährlicher Unterhalt, annuum.

einem sein jährliches Gehalt ordnen, annuum constituere alicui.

adv. Jahr-jährlich, vulg. quotannis, Preuss. Landes-Ordn. fol. 48. a. annuatim, anniversarie.

jähren, vulg. Imperson. es jähret sich, annus est.

Jährling, ein Thier das ein Jahr alt unter dem Zucht-Vieh, anniculus.

bejahrt seyn, ætate provectum esse, multos annos habere.

* erjähren, erjährt seyn, præscribi. continua possessione acquisitum. Luther an den Teutschen Adel. Er hat es unter keinem Titel, es hats ihm niemand geben, noch geliehen, so ists auch nicht ersessen, noch erjeret.

verjähren, inveterascere, obsolescere, verjährt, alt, obsoletus.

in den Rechten, usu capere, post diuturnam usus fructus perceptionem, rem tandem propriam acquirere.

Verjährung, præscriptio, usucapio, onis.

Jahr-Arbeit, f. bey den Handwerkern, labor annuus sive unius anni probatio.

in Jahr-Arbeit stehen, in einem Prob-Jahr bey einem Meister stehen, weil sich ein solcher Gesell um das Meister-Recht gemeldet.

ein Jahr-Arbeiter, der in Jahr-Arbeit bey einem Meister steht, ehe er kan Meister werden, opifex junior qui probatur an opificium intelligat.

ein Jahr-Gesell, id.

ein Jahr-Schneider, id. das ist, der noch ein Jahr als Schneider-Gesell an einem Ort arbeiten muß, ehe er Meister werden kan.

Jahrs-Besoldung, stipendium annuum, was einer von jährlichen Sold bekommt.

Jahr-Buch, n. annalis, Chronicon, worein man die jährliche Geschichten schreibt.

* Jahr-Bündniß, das nur auf gewisse Jahre gemacht wird, Tschudi T. I. p. 56. a.

Jahrs-Fest, n. sacrum anniversarium, sacrum solemne, das zu einer gesetzten jährlichen Zeit begangen wird.

Jahrs-Frist, f. annuum spatium, s. oben Jahr und Tag.

innerhalb Jahrs-Frist, anno transacto.

Jahr-Gang, m. annuus cursus.

im Predigen, methodus annua pastorum.

Jahr-Gebung, venia ætatis. Ætatis ab imperiali beneficii suppletio. Jus legitimæ ætatis quod minorennis impetrat.

Jahr-Gedächtnüß, anniversarium, die verflossene Jahrs-Zeit des Angedenckens einer Sache.

Jahr-Geld, n. annuum salarium, jährliche Besoldung.

Jahr-Gerichte, judicia quæ quotannis in quibusdam pagis Thuringiæ instituuntur. Frisch. Supplem. Besoldi. Jahr- und Rug-Gerichte, s. Rug.

In quibus singuli ex populo sub juramento tenentur revelare quicquid Domino vel rei publ. nocivum sciant & a quo perpetratum est. Daran ein jeder eidlich aussagen muß, was er von dem Herrn oder der Gemeine schädliches gesehen hat.

Jahr-Gesell, s. Jahr-Arbeit.

Jahr-Gewächs, n. annona, was alle Jahr an Nahrungs-Mitteln wächst.

Jahr Hundert, n. seculum, eine Zeit von hundert Jahren.

* Jahr-Kleid, Stumpf. Helv. fol. 305. a. vestis annua, das man einem Pfarrer jährlich geben muß, hieß auch Wadt-Spende.

Jahr-Knechte, oder Träger, so die Sole beym Hällischen Salzwerk vom Brunnen weg vor die Kote tragen, und daselbst in die Sol-Fasse giessen, Hohndorf p. 9.

Jahrs-Kugen, laganum, in memoriam natalis e. g. filiæ vel filii, den man jährlich am Geburts-Tag einer Persohn backen läßt.

Jahr-Lohn, n. annuum, was man einem zum jährlichen Lohn gibt.

Jahr-Markt, m. nundinæ, ein Markt der jährlich zu gewisser Zeit gehalten wird, zum Unterschied des täglichen Markts, oder des Wochen-Markts.

der Platz zum Jahr-Markt, forum nundinarium.

Jahr-Schneider, s. Jahr-Arbeit.

Jahrs-Tag, s. Neu-Jahrs-Tag, Calendæ Januarii.

Jahr-Wachs, m. annona, annuus frugum proventus.

der Jahr-Wachs an einem Baum, turio.

Jahr-Wochen, septimanæ septuaginta apud Prophetam Danielem efficientes annos 490.

Jahr-Zahl, f. æra, annus a nativitate Christi, von gewisser Zeit des Erbauens einer Stadt oder der Aufrichtung einer Republic oder des Anfangs einer Religion u. d. g.

Jahr-Zeit, f. Stumpf. Helv. Chron. fol. 505. a. jährliche Begängniß des Gedächtnüsses eines Verstorbenen, anniversarium.

die vier Jahrs-Zeiten, quatuor tempora anni in Calendario.

die Jahrs-Zeit so die Sonne macht, tempus annale, quod sol suo circuitu definit, commutatio quadripartita anni.

Jahr-Zirkel, annuli circum medullam arboris qui annos incrementi indicant, die Kreise und Ringe um den innersten Kern eines Baums herum.

Frey-Jahr, annus immunitatis.

das Früh-Jahr, n. ver, vernum tempus, der Frühling.

* gut Jahr, Altenstaig. Vocab. was man zu einem guten Jahr schenkt, strena, munus quod datur ominis boni gratia, principio novi anni fol. 36. d.

Jubel-Jahr, annus Jubilæus, Jubilæum. alle hundert Jahr gefälliges Fest, als bey den Juden ehmahls, und hernach bey den Christen. Das hundertjährige Andencken in der Römischen Kirche aber bis auf 25. Jahr abgekürztes Fest.

Kirchen-Jahr, dominica I. Adventus, da die Evangelia und Epistels-Lectionen zu Ende sind, und wider von vornen angefangen werden, annus explicationum cursus.

Lehr-Jahr, tyrocinium.

die Lehr-Jahre ausstehen, rudimenta tyrocinii ponere.

die Lehr-Jahre aushalten, in disciplina manere.

Neu-Jahr, annus novus, calendæ Januarii.

Neu-Jahr wünschen, felices Calendas Januarias precari, s. neu.

Prob-Jahr, annus probationis.

Schalt-Jahr, annus bissextilis, qui habet diem intercalarem, das einen Tag mehr als die drey vorhergehenden hat, 366. da die andern nur 365. haben.

Sterbe-Jahr, emortualis, darinnen jemand gestorben.

Stuffen-Jahr, annus climactericus, allezeit das neunte Jahr des Lebens eines Menschen, sonderlich gegen das hohe Alter zu, als: 7 mahl 9 ist das 63ste.

Trauer-Jahr, annus quo durat luctus.

Wander-Jahr, annus peregrinationis, bey d[en] Handwerks-Gesellen.

Witwen-Jahr, annus quo durat luctus vid[…] vel gratia & beneficium in hoc anno, so la[…] die Traur einer Wittwe oder die Wohlth[…] wäret so sie als Wittwe zu geniessen hat.

Mit Jahr Anglo-Sax. gear, Goth. Ge[…] kommt das Griechische ἔαρ, ἦρ Ver. überei[n] Der Anfang des Jahrs für das ganze Jahr, d[er] Spiritus ist nur geändert für ἦρ, Ger, Lat. ve[r] ist Jar.

Vor-Jahr in der Preussischen Landes-Ordn. 1577. fol. 27. b. zwischen Ostern und Pfi[ng]sten.

Jammer, m.

quiritatus lamentabilis, lamentatio; v[ox] querula quæ dolorem testatur, Beklagen und Anzeigen des Schmertzens.

Jammer, Elend, Schmerz oder Noth, die da[s] Jammern mit Worten verursacht, miseria calamitas.

Jammer und Noth, deploranda calamitas.

Jammer und Schad, miserandum da[m]num.

in grossen Jammer stecken, miseria & ærumna premi.

für Jammer, oder in seinem Jammer vergehen, miseria confici.

wann das geschicht, so weiß ich meines Jammers kein Ende, perii, si hoc fit.

jammern, n. lamentari, voce tristi dolorem testari.

sich jammern lassen, tangi alienis malis, misericordia moveri.

es jammert mich deiner, miseret me tui, doloribus tuis angor.

jämmerlich, adj. miserandus, miserabilis, deplorandus, flebilis.

jämmerlich, adv. misere, miserandum in modum, miserabiliter.

bejammern, v. a. miserari aliquid, es ist zu bejammern, dolendum est.

Bejammerns-würdig, miserandus.

das Bejammern, commiseratio.

jammern, scheint eine Onomatopoeia zu seyn. Kero im Gloss. hat nur amern, es kommt überein mit wemmern, für weh mir! also amern, gleichsam ach mir!

Jan, oder Jahn,

ein Wort der Bretspieler, wann einer keine Dame bekommt, sagen sie, er ist Jan, victus est turpi modo.

Es scheint es kommt diß Wort vom zusammengezogenen Namen Johann, Jahn, auch Engelländisch John, oder Französ. Jean, das ist so viel als Hans, Hänsel. Er ist Jahn, das ist, er ist noch unter den Anfängern, die das Spiel noch nicht recht können. Jean qui ne peut, sagen die Franzosen für einen ohnmächtigen, pour un impuissant, ce qui est un terme de Trique trac, s. das Diction. de Trevoux, bey dem Wort pouvoir.

verjanen, ein gedichtetes Wort bey den Zigeunern. Teutsche Sprichw. fol. 193. a. Die Tattern beseseln den Hautz und die Hautzin, und verjanen das ihre im Sonnen-Bett. Mendicabula, quæ sub nomine Ægyptiorum circumvagantur, beseseln, ist betriegen, Hautz und Hautzin, den Hauswirth und Hauswirthin, und verjanen, verspielen, verzehren das ihre, furtim ablata consumunt securi, im Sonnen-Bett, des Abends und des Nachts, wann die Sonne untergegangen und gleichsam zu Bette ist.

Jäsen oder Gösen, s. Gösen.

Janitschar, ist ein Türkisches Wort, Genitzeri, novi homines sive milites, tyrones, wie es

Lern.

Leunclavius in Pandectis hist. Turciæ p. 246. sq. erklärt, miles prætorianus, der Türken bestes Fuß-Volk.

Janken, s. Jacke, toga prætexta. *Pict. Fris. Dasyp.*

jären, s. gären.

Jäscht, s. Gescht, gären.

Jasen, s. gären.

Jasmin, weil es vom Französ. genommen, muß man das J als Sch aussprechen, Jasmin, Schasmin. Ital. Gelsimino. Bey den Kräuter-Verständigen, Jasminum, Jelseminum.

weisser Jasmin, Jasminum Catalonicum flore albo, Spanischer Jasmin.

gelber Jasmin, Jasminum flore luteo.

Jasmin-Oel, weil die Blumen dieses Gewächses wohl riechen, wird ein Oel davon gemacht, oleum Jasmini.

Jaspis, *m.* ein edler Stein, gemma Jaspidea. Jaspis, idis.

Jätten, jäten,

sarrire, herbas inutiles evellere, runcare.

das Jätten, sarritio, opera sarritoria; opera runcatoris.

Jät-Hacke, oder Haue, sarculum, runco.

Jätter, sarritor, runcator.

ausjätten, ab herbis noxiis purgare, eruncare, runcando auferre.

Jätten, wird auch gätten geschrieben, und scheinet, es komme von gatt, gasse, weil man die Gänge eines Garten sonderlich gättet, und von allem Graß reiniget.

Jätter, eine Art Fische, fast wie die Gösen, doch schmähler, länglicher und dynner, die Augen Gold-gelb, die Floß-Federn blaulich, sind gute Brat-Fische.

Jauche, s. Gauche.

Jauchzen, *n.*

exclamare lætitia, ovare.

jauchzen über etwas, ob aliquid, wegen glücklichen Fortgang, successu ovare.

einem jauchzen. Jauchzet dem HErrn, ovantes obviam ite, ovate Domino.

Gejauchze, *n.* frequens & magnus multorum hominum clamor lætitiæ.

das Jauchzen, ovatus, clamor ovantium.

er geht mit Jauchzen daher, ovans incedit.

er laufft mit Jauchzen herzu, ovanter accurrit.

Das gemäßigte Freuden-Geschrey von dem Bäurischen, und vom Geschrey der Besoffenen zu unterscheiden, hat man an vielen Orten im Gebrauch dieses letzten mit Juchzen auszudrücken, für Jauchzen.

juchzen, rustica voce inclamare, jubilare, ebriorum more clamare.

das Juchzen, jubilum.

juch, *interject.* evax.

ein Juchzer, *vulg.* clamor rusticorum, jubilatus.

Die Griechen haben ἰώ, s. unten jo, jodute. It. ἰὰ, von Betrunckenen sagten sie ἰακχεῖν ἰακχάζειν, davon Jacchus, Bacchus.

Das *Lex. Pict.* hat bey jo auch die *Interj.* jauch, davon jauchzen, s. oben Guff.

Jauner, Stiffer in Jagd- und Forst-Historie, Beylage, *p.* 132. setzt aus einer Pürsch-Ordnung dergleichen Lumpen-Gesind zusammen, die ausgeschlossen seyn sollen, als Jauner, Zigeuner, Landfahrer, Keßler, *rc.* vagabundus, apolis.

Jauner-Gesindel, ein Lumpen-Gesind, als Zigeuner, sonderlich in Schwaben bekannt, haben ihre eigene Zunfft und Sprach.

Jaute, *s. T. II. Script. Brunsvic. p.* 953. eine warme Jauten. Es wird im Auctore erklärt: unum quartale cerevisiæ calidæ, fine pane cum modico butyri. *Buschius in reformatione monasteriorum.* Wat also ein warmes Bier, keine Bier-Suppe, wie der Auctor des Indicis dieses *T. II.* sagt.

Beym *Frischlino in Nomencl. c.* 131. wird es Jause geschrieben, und übersetzt Merenda. Eine Unterzech zwischen Mittag und Abend-Essen.

Iben-Baum, Ybaum oder Förchen-Holz. Stumpf. Schweitz. Chron. *fol.* 555. *b.* s. mehr in Eiben-Baum, taxus.

Ibisch-Greiß, *s.* Stumpf. Schweiz. Chron. *fol.* 558. des Steinbocks Geiße, von *ibex*, ibicis fœmina.

Ibisch, ein Gewächs, hibiscus.

Ibisch-Wurzel, malvaviscus.

Ich, *Pron. 1. pers.*

Ego.

Die verwandten Sprachen sagen ick, ausser Dan. jeg. das Lateinisch ego, kommt mit ich überein, welches die Töchter des Lateins in io. Ital. je. Gall. y. Hisp. verwandelt.

Im *Gloss. Lips.* steht in einer edition Io ben soll heissen Ic ben.

Etliche neue Leute haben ein Abstractum davon gemacht, die Ichheit, wann sie von der Selbst-Liebe reden.

Ein Freund ist mein anders Ich, amicus alter ego.

Ich,

die Endung einiger Thiere männlichen Geschlechts, als Gänserich, anser mas. Enterich, anas mas, Täuberich, columbus.

Es hat diese Endung auch bey Benennungen der Menschen, Platz gehabt, als Wüterich, tyrannus.

Und ist vielleicht auch in vielen Namen der Leute noch übrig, als Friederich, ein Frieder, Befrieder.

Ich,

bedeutet hinten an einigen Wörtern, locum & quantitatem, als:

Das Röhrich, von Rohr, arundinetum.

das Gemörich, loca paludosa, von Moor, Morast.

Icht,

die Endung der Adjectivorum wird vermengt mit den adjectivis possessivis die sich nur auf ig enden, so mit dem Lat. icus, oder Griechischen ικος, überein kommt, als, bey den meisten ist steinig und steinicht ganz einerley, da sie doch sehr unterschieden sind, steinig ist das Possessivum, ein steiniger Acker, ager saxosus; aber steinicht ist, quod instar saxi est. Was als Stein und für Stein zu achten, von diesem achten ist achtig an statt icht, als im Nidersächs. Felsachtig für Felsicht. *Chytræus Nomencl. Saxon. col.* 41. oder achtig, echtig, bey eben diesem *Chytræo col.* 41. Holl. dupsterachtig, subobscurus.

Icht,

ichte, (s. wicht, res, newicht für nicht,) icht, etwas aliquid.

die Welt hat nimmer icht, übrig, Teutsche Sprichw. *fol.* 321.

seinen Gaden (Kram-Laden) aufthun, daß er icht daraus verkauffe. *Gold. Constit. c. XV. P. XI.*

Icht,

ichte, etwan, forte, fortasse. Kayserob. Post. über *Joh. VII. fol.* 66. wird er icht unter die Heiden gehen. *Versio Vet. Psalm. II. Ann.* 1494. ne quando, ichte, zürne, und ihr icht vergeet von dem gerechten Weeg. Goth. gahthau, gathau, ichtwann, forsan.

Icht,

Nider-Sächs. für das Holl. ifft, oft, de Wat er sparkeden, (funkleten) des Nachtes, icht se full Fures brenden, als ob sie voll Feur brennten. *T. III. Script. Brunsv. p.* 322. und *p.* 373. icht one wat an den Wagen schelde, als ob ihnen etwas an dem Wagen fehlte.

Ichts,

etwas, aliquid.

In Chron. Hagenii. er sollte nieman ichz sagen, ist bey einigen Ober-Sachsen noch gebräuchlich, setzen aber gemeiniglich das etwas oder was dazu, es mag ichte was seyn, für irgend etwas.

Stettler, *Helv. annales P. I. p.* 453. hat ichzit. Item die Straßb. Polic. Ordn. *append. p.* 46. und Jülchische Rechts-Ordn. *p.* 156.

ichteswanne, für etwan. *Script. Brunsv. T. III. p.* 100.

Idiot, idiota, illiteratus, ein unwissender, ungelehrter, unerfahrner Mensch, *Besoldi Contin.* idioten, imperiti. LL. ignari, idiotæ.

Je,

macht bey numeralibus distributiva, je zwey und zwey, bini.

je, bey den ordinalibus und andern Wörtern, quisque, quæque, quidque, &c.

je das fünfte Jahr, quinto quoque anno, je das beste, optimum quodque.

je für jemehr (zusammen gezogen immer) veraltet, semper, fieri solet ut, subinde.

es ist je einer reicher als der ander, ubique, vel semper alius alio ditior est.

es betriegt je einer den andern, alius alium decipit.

je für immer, kan verdoppelt werden, das fortwehren gewisser zu machen.

ich habe dich je und je geliebet.

je bey den Comparativis wird verdoppelt.

je höher du bist, je mehr demüthige dich, quo-eo; quanto-tanto.

je, für ja, certe, veraltet, wir müssen je bekennen, es ist je gewißlich wahr.

je, steht offt für jemahls, unquam, habt ihr mich je untreu befunden? wer hat solches je gesehen?

jedoch, *conjunct.* von doch und je, tamen, attamen, verumtamen.

jemahls, *adv.* unquam.

jemand, aliquis.

Jeder,

steht allezeit ein dabey *Pronom. absolut.* und *Conjunct.* das ist, ein *Pronomen* das allein und bey einem Substantivo stehen kan.

ein jeder, *fœm.* eine jede, *neutr.* ein jedes, quilibet, quisque, unusquisque.

an jedem Ort. Sie funden bey jedem ein Messer.

Colerus Haus-Buch, *I.* 11. und andere haben es wider die Regeln des heutigen Gebrauchs mit Declinations-Endungen geschrieben, als im *Genit.* eines jedern Amts-Privilegien. Im *Ablat.* an statt in einem jeden, in jederm Vorwerk. Es ist aber doch eine Spur, daß jeder von jedweder zusammen gezogen, welches man ehmahls also declinirt.

jedweder (s. weder) omnis, eine jedwede, ein jedwedes.

Jeroschin. hat ygwedir.

Tschudi T. II. p. 68. *b.* deweder, s. weder.

Die Alten haben an statt des d, in diesem Wort einen *Palatinam* gehabt, s. jeglich.

jederman, *pronom.* quilibet. *Gen.* jedermans, cujuslibet.

jedesmahl, *adv.* qualibet vice.

jederzeit, *adv.* quolibet tempore, für zu jederzeit, nunquam non.

jeglicher, quilibet, unusquisque, eine jegliche, *Fæm.* ein jegliches, *Neut.*

Dieses *Pronomen* ist zusammen gezogen von zwey Wörtern, davon das hintere welcher ist, das vördere aber gar seltsam verändert worden.

Nider-Sächs. in Rethmai. Braunschw. Kirchen-Chron. p. 225. P. II. ichtes welker Borger, quilibet civis.

Im *Kerone* eocowelihhera citi, omni hora. cogoweri, usque quaque.

T. III. Script. Brunsuic. p. 85. jowelker, quilibet.

p. 452. *c. l.* jouwelken.

Anglo-Sax æghwylc.

Für ichtes welker hat man zusammen gezogen gesagt.

iwlich, *T. III. Script Brunsv. p.* 51.

yelich, im Österreichischen, s. Herr *Mosers Biblioth. MS. p.* 120.

Jelle, s. Jel.

Jenau, Jennau, *Pict.* Genua, die Stadt, und Resp. in Italien.

Jenuwetzen, Genueser, s. oben Genua.

Jener, *Pronom.*

jene, jenes, ille, illa, illud, deutet das fernere oder entfernte an: dieser, diese, dieses aber, das nähere, als: Faulheit schwächt den Leib, Arbeit stärcket ihn, jene befördert das Alter, diese verlängert die Jugend, ignavia corpus hebetat, labor firmat, illa maturat senectutem, hic longissimam adolescentiam reddit.

jener, für quidam, aliquis, wann man eine Persohn nicht nennen kan oder will.

wie jener sagte: jener Pöet, der unter die Reihe der Heiligen gehört.

wann einige sagen, das dancke dir dieser und jener, verstehen sie den Teufel darunter.

jener, braucht man auch vom Ende der Zeit und dem was dabey geschehen, oder darauf folgen wird.

an jenem Tage, in extremo judicio.

in jenem Leben, in vita æterna.

in jener Welt, in futuro seculo.

Die Alten haben vornen g, an statt i, gehabt, Goth. gains ille, gainai, illi, gaindvairths, illuc

Holl. ginswertes illorum.

Jerosch. gyn illum, ginre ille.

Kaysersb. Postill. *fol.* 147. *b.* wann der kumpt der dich und gienen geladen hat. It. wann giener kumpt der dich geladen hat.

Andere haben den ersten Buchstaben gar ausgelassen, und ens für jenes geschrieben, als im *Chr. Hageni MS.* der eine rieth diß, der ander ens.

Tschud. T. II. p. 126. einer wollt dis, der ander ens.

Es ist jener von je und einer zusammen gezogen.

jenig, wird mit dem Artikel der, die, das, gebraucht.

derjenige, diejenige, dasjenige, ille, illa, illud.

Ein *Pronomen relativum*, Es folgt allezeit der, oder welcher, oder so, an statt derselben, darauf noch dasjenige folgt, was für welches, im *plurali* diejenigen, welche.

Es steckt dieses *Pronomen* offt in dem folgenden als:

Ihr wisset nicht was ihr bittet, für dasjenige was ihr bittet.

wer verharret bis ans Ende, für derjenige welcher verharret.

Wann die Alten das ig, am Ende ausgelassen, haben sie das n, verdoppelt.

In Rehtmaiers Chron. *P. II. p.* 226. de jenne, Nider-S. für diejenigen.

Kaysersb. Post. *fol.* 8. den yhennen, für denjenigen.

jenseit, oder jenseits, *prep.* mit dem *Gen.* für auf jener Seite, ultra, trans.

jenseit der Stadt, jenseit des Flusses.

Wann der Artikel des dabeystehenden Nominis darauf folgt hört man nur jenseit, ohn s, steht diese Partikel aber ohne Casu, so hört man das s, er wohnt jenseits, der andre disseits.

jenseitig, *adj.* ulterior.

* jendert, irgend etwan, *Poema Germ. T. II. Script. Medii ævi Eccardi col.* 1489. Item Ryff im Spiegel der Gesundh. *fol.* 20. *An.* 1545.

indirt, *Jerosch. MSC.* yndert, im Hortleder.

jennert, *Tschudi T. II. p.* 65. *a.* ienen. Kaysersb. Post. *fol.* 191. Ist unter allen deinen Kindern jenen ein Lamer, ein Krüppel, der muß ein Münch werden, jenen, iena, Königsh. 1. 14.

niendert, für niergend, Kaysersb. Post. es dient niendernt zu als ꝛc. neindert, *fol.* 94. *b.*

nindert, *Matthes.*

Jenner, *m.* Januarius, der erste Monat im Jahr.

Jerusalem, Hierosolyma, æ. oder Hierosolyma, orum, die Haupt-Stadt im gelobten Land.

Jerusalems-Blumen, flos Constantinopolitanus, lychnis Chalcedonica.

Jescht, s. gären, Gäscht.

Jessen, eine Art Fluß-Fische. In der Chur-Sächs. Fisch-Ordn. §. 16.

Chytræus col. 387 hat Jesen, alausa, oder alosa.

JEsus, JEsus, vom Griechischen, und Hebräischen, Salvator mundi.

Es wird dieses Wort nach dem Latein declinirt in den Endungen Jesum, und Jesu.

Jesuit, Jesuita, e societate Jesu.

Einer aus dem Jesuiter-Orden, patres Ignatiani, sive Lojolitæ, die Jesuiter.

Jesuitisch, *adj.* Jesuiticus.

jeren, s. gären, farrire.

jeuchen, s. jagen.

Jetzund, jetzt, jetzo, jetz,

jetzund scheint ein Compositum zu seyn, und die andern nur Verkürtzungen von jetzund, darum ist es hier voran gesetzt. Die alten Teutschen sagten nur giu, für jam, nunc, s. in *Schilter* aus dem *Kerone* und *Tatiano* und im *Nephila* ist nur giu, für jam. Darnach hat man stund daran gesetzt, s. unten stund für Zeit insgemein, wie man noch für jetzund sagen hört op, oder up stund, anderswo findet man aufstund, jam, stund war auch so viel als mahl, andere stund, das andremahl, wie es noch jetzt so viel heissen kan, als mahl, bald, oder jetzt, dieser, jetzt jener, das ist, bald dieser, oder einmahl dieser, bald oder einandersmahl jener; stund, war auch so viel als *latini*. von stehen, wie man sagt stehenden Fusses, dreystund, hieß dreymahl, oder dreystunde: so findet man jezund, und jezend, als im *Codice MS. Spenerianæ* 2. *Sam. III.* 28 cum audisset David rem *jam*, gestam, also David horte das yezend, das Ding geschehen. Item, wie man für jetzund oder jetzt auch sagt anjetzt, so steht in der Jülchis. Policey-Ordnung *p.* 8. anjstund.

Aus jetzund, ist also worden jetzt, aus diesem jetzo und jetz, jam, nunc, hoc tempore, hic hora in præsentia, hodie.

Wann jetzt zweymahl auf einander steht, so heißt es bald, als: jetzt dieser, jetzt jener, nunc hic, nunc ille.

Einige wollen das jetzt, oder jetzo, noch weiter verkürtzen, und schreiben gar nur itz. Es folgen aber wenige dieser Neuerung, das e, hat ein altes Recht in jezund, oder jetz. Es ist vor Alters gar als ein *Diphthongus* ausgesprochen worden, im *Kerone* ist giu, jam, der Buchstab ie g, und hernach jod, gewesen, der seinen Vocal haben muß. Ob gleich im Nider-Sächs. einige das i, für e, gesetzt, so haben sie doch das g, behalten, als gitzund, *T. III Script. Brunsu. p.* 114. Andere machen es gar zu lang, und sagen jetzunder, so fällt man aus einem Fehler in den andern, weil man nicht auf die Etymologie, oder das Alterthum sieht, sondern nur auf den verdorbenen Laut der Pöbel-Mäuler, Kaysersb. Postill. *fol.* 160. hat jetzundan, für jetzt.

jetzig, *adj.* hodiernus, præsens, hujus temporis, quod nunc est.

Igel, *m.*

erinaceus, hericius.

Igel, ist dem Ursprung des Worts nach, mit dem Griechischen ἐχῖνος verwandt.

Im Lat. aber ist echinus ein Wasser- oder Meer-Igel, piscis ex genere cancrorum aculeatus.

ein Hunds-Igel, erinaceus rostro canino

ein Schwein-Igel, erinaceus rostro suillo. oder im Spott, homo sordidus.

Igel, ein gewisses Essen von Kalbs-Leber, Eyern und geriebener Semmel, wie ein Igel formirt. Wann es trocken ist, mit Mandeln bestecket, und länglich geschnittene Mandeln, und gebacken.

ihm, der *Dat.* und *Ablat. sing. Mascul.* des *Pronom.* er, illi, ei.

ihm, für sich, gebraucht man selten mehr.

er dachte bey ihm selbst, besser bey sich selbst.

ihn, der *Accusat. sing. masc.* des *Pronom.* er, eum, illum.

ihnen, der *Dativ.* und *Ablat. Plural.* des *Pronom.* der dritten Person, sein, illis, eis.

Weil man im Reden und Schreiben nunmehr Stuffen macht nach der Würde der Persohn, unter du, ihr, er, sie, und brauch. dieses sie, auch gegen die andere Persohn, so meinen die Unwissenden, man müsse in allen casibus des *Plural.* sagen, sie, als man sagt im *Nominat.* zu einer Persohn die man im 4ten Grad anredet:

sie haben es mir gesagt, ex te audivi.

im, *Genitiv.* ihrer, s. ihr.

ihm, *Dat.* und *Ablat.* ihnen, ich hab es ihnen zu danken, (nicht, ich habe es sie zu danken,) tuæ benignitati hoc debeo. Ich habe es von ihnen, (nicht von sie,) e tuis manibus accepi, oder ex te audivi.

Wie man im Singulari ihm, nicht mehr en statt sich, gebraucht, so geschicht es auch im Plurali, als, sie haben ihnen das Leben genommen Wann man von der dritten Persohn redet, so heißt es illos interfecerunt, versteht man es aber so, daß die, von denen man redet, sich selbst das Leben genommen, so muß auch sich für ihnen stehen.

Ihr,

die andre Persohn, *Plur. Nominat.* Gen. communi. *Vos.*

Ihr, kommt von iwer, *Kero*. für euer. *Goldast Const. An.* 802. hat ower.

ihr redet, und wisset nicht was.

was saget ihr?

dieses ihr, steht allezeit bey einem *verbo Plur. Num.* und geht auf mehr als auf eine Persohn.

ihr, aus Höflichkeit, an statt du, und geht nur auf eine Persohn, die man nicht sonderlich ehret.

hört doch ihr Landsmann! ihr junger Mensch!

ihrzen, zu einem ihr sagen, an statt du, einen nicht duzen, alloqui aliquem in secunda persona pluralis. Lat. barb. vossitare.

ihr, *Dativus* und *Ablat. singul.* des *Pronom. Fæmin. generis*, sie, illi. (mulieri.)

sagt ihr, daß sie sich nicht darauf verlasse.

mit ihr, cum illa, aus ihr, ex illa.

ihr, aus Höflichkeit, an statt dein oder euer, in beiderley Geschlecht, zu einem oder mehren.

ist das ihr Vater? est ne hic pater tuus? Wann man mit einem redet, vester? Wann man mit mehr als einem redet.

ihr, *Pronom. Possess. Fœm.* ejus, suus, sua, suum, wird *declinirt*.

ihrer

ihres, ihrem, ihr, von ihrem, ihre, ihrer, ihren.
ihre, *Plur. Pron. Possess. conjunct. commun.* eorum, earum, sui, suæ, sua.
ihre Eltern, parentes illorum, illarum &c.
ihre, an statt die Ihrigen, steht ohne *subst.* Pronomen Absolutum.
sind das meine oder ihre? an statt die Meinigen oder die Ihrigen, mei aut illorum.
seine sind weg, die ihren sind noch da, s. ihrig.
ihrem, *Dat.* und *Ablat.* von sie, *Fæm. Sing.* beym *Masc.* Sie gibt es ihrem Sohn, dat filio suo.
ich höre es von ihrem Sohn, audio ex filio ejus. Wann aber der Besitzer viel, so bedeutet es eorum.
dieser ist ihrem (dieser Leute,) Geschlecht ein Schandflecke, hic familiæ eorum dedecus est.
ihren, *Dat.* und *Ablat. Pron. Poss. Plur. comm. Tert. person.* eorum, earum, suis. It. vestris.
ihrent, *Gen. sing. fæm.* oder *Plural. comm. gen.* Wann wegen, oder halben daran gehänget wird, für ihrer. Ihrentwegen, ihrenthalben, propter eam, oder propter eos, eas, ea.
ihrer, *Gen. sing. Pronom.* sie, *Fæm.*
ich vergesse ihrer, obliviscor ejus.
(Fœminæ, sie giebt es ihrer Tochter, dat filiæ suæ.
ihrer, *Gen. plur.* von sie, *Gen. comm.* für derselben, eorum; illorum, illarum, illorum.
ihrer viel, multi eorum. Wie viel sind ihrer? It. vestrorum, vestrarum.
ihro, für ihrer, *Genit. plur. Tschudi T. II. pag. 66. An.* 1417. Mit Iro Gunst und Willen.
Heut zu Tage wird es nur gegen hohe Personen gebraucht, Ihro Durchl. u. s. fort, im *Gen.* und *Dat.* Das o ist nur der *vocal* des *liquidæ* r, *Kero* hat Iru, sua.

Ileke,

ist ein Namen einer Haube der kleinen Kinder, die glatt um den Kopf, daß nichts als das Gesicht heraus sieht.
Kommt allen Schein nach von Eule, weil derselben Gesicht mit einem Strich umgeben, als wann sie eine Haube aufhätte, und daher auch eine Art davon, sonderlich Schleyer-Eule heißt. Ist in Niders. unter dem gemeinen Volk gebräuchlich. Im alten *Vocab.* von 1482. steht Poggelhaube, oder Englische Haub, Yla.
Ilgen, s. (Ægidius) Egidi.
* ilgern, stumpf werden, vor Alters von den Zähnen.
MS. Hist. Passionis ex Patribus. Unsre Vetter haben suwer Winper gessen, und die Zähn der Kinder sind ylgern worden.
Vet. Vocab. von *An.* 1482.
ilgern, oder Zen ilgern, obstupescare.
It. daselbst, Zen ilgern, obstupescere.
Illing, s. Iltis.

Illuminiren,

ist vom Lat. gebräuchlich worden. In öffentlichen Freuden heißt es die Fenster des Nachts mit Lichtern oder Lampen hell machen, und Fackeln an den Häusern anzünden, ædium fenestras noctu luminibus exornare.
Bey den Mahlern heißt es, coloribus transparentibus inducere imaginem ære sculptam. Suos reddere imagini colores, ut sculptoris lineæ non tegantur.
It. Chartarum Geographicarum partes coloribus distinguere.
Vor Alters hieß in MSten, das Buch hat hübsche Buchstaben, grosse Capitel, ist hupsch illuminirt. Kayserab. Postill. *fol.* 18.

Illyrien,

Illyris, idis. Illyricum, ein grosses Land an Ungarn.
ein Illyrier, Illyrius.
Illyrisch, Illyricus.

Ilme, *m.*

oder Ilm-Baum, ulmus.
Coler. im Hausb. 6. 19. aus einem Holz-Kauff-Register im Ober-Sächsischen.
ein Ilme zu Naben, 14. Gr.
Ilmen-Holz, lignum ulmeum.
Ilmen-Wald, ulmarium.

Iloff,

eine Art Beere die in corymbis oder Trauben wie der Flieder wachsen. *Chytræus Nom. Sax.* hedera. das an den Mauren hinauf wächst. *col.* 509. Ephen, weil es von einigen auch Iland genennet wird, und vom *Chytr.* auch Iven, so scheint Iloff so vielals Ivelaub oder Epheu-Laub zu seyn.

Iltis, *m.*

viverra. Es wird dieser Namen sehr verändert gefunden.
Im Niders. Illing. In Schlesien, Ilster. Im Obers. Elthier, Iltuiß. Flemming Teutscher Jager. *p.* 232.
Colerus Hausb. 6. 30. das Ildnis, oder Iltis.
In der Rostockischen Kleider-Ordnung 1585. Ilke.
In Bayern *Khraisser Jus Ven. Bav. p.* 38. Eittes. Lat. ictis. Gall. furet. Holl. fret.
Iltis-Falle, viverrarium, worinnen man die Iltis fängt.
im, für in dem.
Imbiß, s. Biß.

Imme,

s. Bien, apis.
Immen-Haus, apiarium, Immen-Bank, id.
- - Korb, apiarium, ein Bien-Stock.
- - Schwarm, examen, Bien-Schwarm.
Immen-Wolf, oder Grün-Specht, *Gol. Onomast. p.* 295. picus viridis.
Immen-Mann, Immen-Wärter, apiarius *Chytræus Nomencl. Saxon. col.* 55.
Immen-Flug, sich einen Immen-Flug anrichten, Biene ziehen, apiaria disponere.
ein Immer, ist in den Zeidel-Weiden, ein Bien-Stock, den die wilden Biene im Wald besetzt haben, apiarium ab apibus occupatum. s. Beuten und Zeidel.

Immer,

ist aus je mehr worden. *Lipsii Gloss.* je mehr, æternum. Schwaben-Sp. und *Opitii Poeta.* jemir.
immer, semper, assidue, in perpetuum, perpetuo.
immer, *vulg.* für nur, modo, oder interea sæpe.
gehet immer voran, geht immer her, immer weiter.
es ist immer einer klüger als der ander, alius alio prudentior est.
immer, für immermehr, *vulg.* im zweifeln.
wo mag er doch immer bleiben, ubi quæso hæret?
was mag es doch immer seyn.
immerdar, immerfort, immerzu, semper, assidue,
Immergrün, ein Kraut, amerimnon, sedum majus. s. grün.
immerhin, ein Wort womit man die Verachtung andeutet, daß man etwas nicht aufhalten wolle, transeat, valeat, non impediam, fit, per me licet.
immerzu, so viel als immer, semper, subinde, identidem, crebro.

Immi,

ein Korn-Maaß in Schwaben, *Besold. Thes. Pract.* 42. beym Wort Anschlag, 100. Schäffel Biberacher Maaß, 7. Viertel, $1\frac{1}{2}$ Immi. s. Himpe, hemina.

Immig,

Goldast. Constit. Imper. T. I. p. 126. zwo Maaß Wein machen ein Immig.

Impfen,

inserere surculum arbori.
das Impfen, insitio.
ein Impfer, insitor.
Impf-Zweiglein, surculus.
Vor Alters hat man gesagt impten. s. *Voss. de Vit. S.* von impoten. Lat-barb. Impotus, i. e. alteri arbori insitus. Ingepot, insitus. in *Lege Salica Tit.* 29. *§.* 8. Si quis impotos de melario, (Apfel-Baum) aut de pirario tulerit CXX. denarios qui faciunt solidos tres culpabilis judicetur. Poote, Pote. Holl. surculus, calamus. pooten poten, surculum terræ aut arbori inserere, infigere. Weil aber Poote auch so viel ist als pes, von πὺς, ποδὸς, Pfote, und weil man pied noch von dem Stamm der Bäume nimmt, so kan impoten so viel seyn, als einen neuen Fuß oder Stamm setzen.
Man hat auch empten gesagt. *Fritsch. de Jure Venat. Forest.* Es mag ein jeder auf seinem Gut einen jungen wilden Baum empten, *Frischlin. Nomencl. c.* 121. Empter, insitor, Emptung, insitio.
Das Französische enter ist davon entstanden. Will man zurück auf das Griechische φυτὸν, und ἐμφυτεύειν, gehen, so ist Pote und φυτὸν, bald zusammen gereimet, wie ἐμφυτεύειν, und empten, impfen.
Impner, Imps-Dichter, *Vet. Vocab.* vom *An.* 1482. von hymnus. wofür man verderbter Weise gesagt, hympnus, ein Lieder-Dichter, compositor hymnorum.

In, *Præpos.*

in, kommt mit dem Lateinischen in, auch darinnen überein, daß es einen *Ablativum* regiert, wann man andeuten will, daß etwas schon in Ort und Zeit ist; und einen *Accusativum* wann es erst dahin will oder soll, als: du bist in der Kirche, du gehest in die Kirche, wann du in das Alter kommst, in welchem ich bin.
in, macht bey einigen *Nominibus* ein *Adverbium*.
in Eile, properanter, raptim.
in etwas, er ist in etwas grausamer, aliquanto crudelior.
in gutem, cum bona gratia, cum pace.
in kurzem brevi.
Bey dem *Adverbio* ingleichen, können die meisten nicht eins werden, ob man soll schreiben, ingleichem, oder ingleichen, oder ingleichen, weil die meisten von dieser Art Adverbien den Artikel nicht haben; in kurzem, nicht in dem kurzen, so oder im kurzen, kan das in, an statt im wohl eher Platz finden. Wann hinten n, anstatt m findet, so ist es der *Pluralis*, und wird eben das darunter verstanden, z. E. In gleichem Fall, oder in gleichen Fällen oder Umständen.
inmittelst, ist durch das st, zum förmlichen *Adverbio* geworden, und das erste m, ist nur Wohllauts willen aus den n gemacht, wie das n, hingegen in dem *Adverbio* inzwischen, so von gleicher Bedeutung ist, nemlich für interea, bleibet.
Das s, des Artikels das, bleibt in einigen Adverbien an in als:
ins besondere, für insonderheit, speciatim.
insgemein, vulgo, plerumque.
insgesammt, omnes simul.

Inne,

Inne, Innen,

Ist durch den dehnenden und verlängernden *Dialect* von in, aufgekommen, daher findet man es nur in einigen *Verbis*, als: innehaben, und innehalten, wofür noch einige sagen innenhaben, und innenhalten, oder welches eben so viel, inhaben, und inhalten.

innen, *adv.* intus.

innen und aussen, intus & foris.

ich kenne ihn innen und aussen, ego illum intus & in cute novi.

innen und aussen schön seyn, ubique mente & corpore excellere.

von innen heraus kommen, ex interioribus venire, oder egredi.

innen verpichen, intrinsecus picare dolium.

innen werden, animadvertere.

das ist er innen worden, hoc illi suboluit.

binnen, ist vom Holländischen und Niedersächsischen.

binnen, des Hute etwas ist, Sachsen-Sp. 2. 40. cujus in custodia aliquid est.

binnen, s. innerhalb, intra.

Binnenland, Braunschweig. Teich-Ordn. terra intra aggerem jacens.

einige machen binder daraus, und schreiben Binder-Scharren und Buter-Scharren, pali lignei quibus agger intra vel extra versus mare aut fluvium munitur.

T. III. Script. Brunsv. p. 475. steht der *Superlat.* das binnerste Thor, porta interior.

innig, *adj. & adv.* oder inniglich, intimus, intime, wird nur von dem Herzen gesagt im Lieben, daher setzt man offt herzinnig, ex animo, toto corde, medullitus.

innig, *ol.* andächtig, *T. III. Script. Brunsv. p.* 298.

inniges Gebet, *T. II. Script. Sax. col.* 2074.

Innigkeit, Andacht, *T. III. Script. Brunsv. p.* 430.

darinnen, in hoc, in hac re.

darinnen seyn. Es ist niemand darinnen, nemo in hoc loco est.

darinnen betrügt er sich, in hoc fallitur.

hierinnen, hic, in eo, in hac re.

worinnen? ubi? in quo loco?

worinnen, qua in re.

mitten innen, in medio.

innenher, interius; was innenher, oder innen herum ist, interior, quæ in interioribus sunt.

Man reisset in dem Nidersächsischen Dialect und in dessen Nachbarschafft das Wort darinnen von einander, und sagt zum Exempel: das Haus, da ich innen wohne. Da kein Wasser innen ist. Wofür man im Hochteutschen lieber sagt: Darinnen ich wohne; darinnen kein Wasser ist.

Inner, *adj.*

Comparativus interior. Im *Superlativo* innerst, intimus.

der innere Theil der Stadt, interior pars urbis.

der innere Mensch, homo interior, occultus interior ille cordis homo.

inner für innerlich, internus.

ein inneres Vergnügen, delectatio interna.

• innert. *Pict.* ex intra.

• indret. *Tschudi T. II. p.* 562. innerhalb zweyer Oerter.

ennet. id.

innerlich, *adj.* interior, internus.

ein innerlicher Krieg, bellum intestinum.

innerlich, *adv.* interne, in corde.

sich innerlich freuen, in sinu gaudere.

innerhalb, *Præp.* mit dem *Gen.* von Zeit und Ort, intra.

innerhalb zehen Jahren, intra decem annos.

innerhalb der Maur, intra muros.

innerhalb dieser Zeit, intra hoc tempus.

Innung, Collegium opificum.

Vor Alters Ainung, Einung, Enung.

Anno 1367. *Hund. Metrop. Salisb. T. II. p.* 201. Die Chor-Herren des Stiffts Essing in Bayern sollen keinerley Ainung oder Marckrecht tragen mit den Bürgern. Aber Holz, Gemein Veld, Weid und Wasser mit ihnen nutzen.

Die Einung und Satzungen. Lehm. Speyerische Chron. 4. 16. Sachsensp. *MS. A.* 1269. Daß die Heken iren Kop recht geben, und keine Enunge breken. *art.* 21.

Knaut Altzell. Chron. *P. VIII. p.* 648. Einung und Willekohr.

Innungs-Brieff, Statuta & Privilegia Collegii alicujus opificum.

Innungs-Pfenning, eine gewisse Collecte einiger Handwerker, certa collecta ab opificibus coacta.

Inneren,

ist veraltet, steht im Sachsen-Spieg. c. 7. *l.* 1.

geinnern für erinnern ist veraltet.

erinnern, monere, admonere.

einen eines Dings, aliquem de re aliqua, oder rei alicujus; commonefacere aliquem alicujus rei.

sich erinnern, meminisse, memoria repetere, reminisci, recordari.

Erinnerung, monitio, monitum.

auf deine Erinnerung, te monente.

unerinnert, non commonitus.

unerinnerlich, *adj.* irrecordabilis.

In,

die Endung an den *Adj.* so eine Materie bedeuten, kommt mit der Lateinischen inus, überein, als Chrystallinus.

Sie ist aber durch eine falsche Endung fast ausgerenget worden, da der Pöbel durch einige Namen der Materien, die auf er, ausgehen, verleitet, fast alle andere so formirt, die doch kein er am Ende haben, als, weil man von Silber, Kupfer, u. a. m. sagt, silbern, für silberin, küpfern, so sagt man jetzt auch hölzern, steinern, bleyern. Es ist nicht unbillig, daß einige diese Endung wider aufzubringen suchen, und schreiben steinene, eisene, bleyene, zinnene.

Inbraun, *Pict.* s. braun, infuscus, infuscatus.

Indien,

India, eigentlich nur eine grosse Landschafft in Asien, am Fluß Indus, hernach was über das Türkische und Persische Gebiet hinaus geht.

Ost-Indien, India Orientalis, Asia.

West-Indien, India Occidentalis, America, ist Indien von den Schiffenden genennet worden, weil sie gewohnt sind die entfernte Theile der Welt Asien und Africa, Indien zu nennen, so mußte ihnen America auch Indien heissen.

ein Indianer, Indus.

Indianisch, *adj.* Indicus.

Indich, *m.*

eine blaue Färber-Farb, Indigo, Indicum.

Platt-Indich, Guatimal-Indich, in dünnen Platten.

Indult,

Indult und Frist, im Lehn-Recht, erlaubter Aufschub das Lehen zu geben und zu empfahen, quando investitura feudi a Domino differtur & conceduntur dilationes, usque ad certum tempus. Documentum requisitionis, indultum, quod repetendum & renovandum usque ad investituram.

Insel,

Bischöfflicher Haupt-Schmuck oder Hut.

Stettler. Ann. Helv. p. 314. er ist zur Apstlichen Insul gelanget.

Yffel, *Pict.* infula, mitra.

• Infirmarey, in den Clöstern, locus ægrotorum eorumque cura. *Reiber. Thüring. Scer. p.* 221. vom Lat. infirmus.

• inslen, stehlen. *Goldast. rerum. Germ. T. I. p.* 1. *fol.* 126. Item. *Webner. Zeiler. epist.* 384 (für involare.)

Jnghedom. *T. III. Script. Brunsv. p.* 487. Was eine Frau dem Mann zubringt, ist so viel als Eigentum.

Ingen,

die Endung an den Namen der bewohnten Oerter in Schwaben und Franken, scheint eine Ubereinkunfft mit der Lat. Endung ina, zu haben, und eben diese zu seyn, die an andern Teutschen Ländern in, ist, als Cerin, Lenzen, Küstrin, Stettin, also Tübingen, Kitzingen, Memmingen ꝛc.

Ingenieur,

muß ausgesprochen werden Inscheniör, ein Französ. Wort, so völlig ins Teutsche genommen worden, architectus militaris, vom Französ. Wort engin, machina a lat. ingenio.

Wurstisen in Baßler Chron. *edan.* 1459. hat schon Inschenier.

Ingenier-Kunst, architectura militaris.

Inger, (s. Engerling,) *Pict.*

Ingnote,

ein veraltetes Wort, bedeutete schon, jetzt, wirklich.

Im *Codice MS. Speneriano Bibl. memor. Joh.* XXIII. Und Jesua ignote hat vil Jare und was gar alt.

2. *Sam. III.* Abner was nit by David in Hebron, wann er hatte in ignote gelaissen.

Königs-Hof, in ignote, für jetzt.

Dasyped. in Lex. hat noch innote.

Es scheint ingnote bestehe aus 3. Theilen in et note, das ist, im Genuß, wofür man genet, als Stiffts-Genosse, Stiffts-Genot. *Schilt im Gloss.* hat Genote und Agnot. was man im Genuß hat ist da und vorhanden, wie maintenant, was man in den Händen helt, für jetzt, daher sicht behand dabey, beym *Altenstaig* im *Vocab. fol.* 101. *a.* statim, mox, bald, ignot, behand.

Ingrün, *Pict.* für sehr grün, valde viridis. s. inbrun.

Ingwer,

zinziber, eris, ζιγγίβερι, ζιγγίβερ, Gallice, gingembre. Belg. Gengwer, gember, Niedersächs. Engever. *Chytr. Nom. Sax. Vetus Voc.* von *An.* 1482. Jngeber.

Insecte, insecta, Ungezieser, vom Lateinischen Insectum.

Inschlitt,

Inselt, sebum. Thalk, s. Inschlitt-Licht, candela sebacea.

Insil. Anglo-Sax. sebum. s. Unschlicht.

Insel, *f.*

vom Lat. Insula, ein mit Wasser ganz umflossenes Land.

Halb-Insel, Pen-Insula, das Land so an einer Seite nicht ganz umflossen, sondern noch am festen Land anhängt.

Es ist das Wort Insel vom Lat. insula, einige schreiben es Insul. Allein man ändert in diesem Fall das u und o, von ulus, olus; ula, ola, des Lat. in el, als regula, Regel, nicht Regul, epistola, Epistel, nicht Epistol. Die Italiäner sagen nur Isola, daher der Franzosen Isle, île. *Tschudi T. I. p.* 366. nennt ein Stuck Land in der Schweitz Iselgout, weil es viel Inseli hat.

• Insler,

* Inster,

nennen einige das ganze Eingeweid, intestina. andere nur abomasum.
Inst, ist von in, inen.
Davon ist das Wort Inster, intestina.
Und Insten-Gräber, in *Schitt. Gloss.* einer der einwarts gräbet, wie die Siegel-Gräber, nicht wie andere, daß auswarts etwas bleibet, als en bas relief Sculptor (graveur Gall.)
Instmann, oder Einlieger, inquilinus.
In Pommern gebräuchlich, der in eines andern Haus wohnet, und keine Güter im Dorfe hat.

Instrument,

ist aus dem Lateinischen Instrumentum, bedeutet einen jeden Werkzeug, sonderlich in der Mathematik, Instrumentum mathematicum. Darnach in der Musick, worunter absonderlich zu merken, daß man das was man jetzt einen Flügel nennet, an einigen Orten ohne Zusaz, ein Instrument heißt, instrumentum musicum, instrumentum quod clavium pennis tangitur.
In gemeinen Händeln ist Instrument eine Schrifft, so zum Beweiß einer vorhergegangen Handlung dienet, instrumentum publicum. Documentum.

Interdict,

ein Kirchen-Terminus, bey den Römisch-Catholischen, ein Verbot mit allen Kirchen-Gebräuchen in zuhalten, ecclesiastica poena divinorum privativa, per modum inflictæ censuræ; Ecclesiastica Censura usu privans divinarum quarundam rerum.
Tschudi T. I. p. 350. Interdict ist eine Abstrickung der Gottes-Rechten, (alles Ceremonialischen Gottesdienstes Verbot und Unterlassung) des Meß halten, Tauffens, &c. und alles Kirchen-Diensts.

Interesse,

ist in Jure damnum emergens, vel lucrum cessans. *Besold. Contin.* ein angehender Schade oder aufhörender Nutze.
Im gemeinen Gebrauch ist Interesse, Vortheil, vom Französischen Interet, oder foenus, der Zins von einem Capital.

Interim,

de interim Catholicorum. *Carpzow. de L. Regia. c.* 6. *f.* 9. *n.* 9. ist Anno 1548. zusammen getragen, aber weder von den Catholischen noch Protestanten in allem gebilliget worden.
Ist ein Lateinisches *Adverb.* und bedeutet mittlerweil, unterdessen.
Interims-Mittel, vindiciarum præjudicium, vindiciæ temporariæ. Remedium provisionale. *Carpzow. decis.* 55 *in fine & decis.* 189. *n.* 11. summariissimus processus sive de manu tenendo, vulgo interim appellatus.

Inventarium,

Vermögen-Register, index bonorum, consignatio facultatum alicujus, inventarium, repertorium.
Inzigt, ist so viel als injuriæ.

Jo, *interj.*

io. Lat. *ἰώ.* Græc. aut mœrentis & inclamantis. f. Jodute.
Mordio, helfIo, FeurIo.
Andr. Keller, Erklär. des *XXIII. cap. Matth.* Dieweil diß Feur brinnet, dieweil wollen wir Fewreyo schreyen.
Es war aber auch jo *Interjectio* lætitia gestientis, als: In einem Lied, Wacht auf! rufft uns die Stimme, der Wächter, &c. steht: Da sind wir froh! io, io.
Es muß dieses Wort immer mit einer Diæresi gelesen werden, nicht als Jo, io, in einer Sylbe, sondern als in zweyen.

Joachim,

Jockim, ein Hebräischer Namen, Joachimus. *vulg.* Jochim.
Jochims-Tahl, eine Stadt in Böhmen aus deren Bergwerken und Münze die erste zweylöthige Münze gekommen, und davon Jochims-Tahler geheissen hat, hernach nur Tahler allein. Melzer in der Schneeberg. Chron. *p.* 1223. Anno 1518. hat man zu erst im Jochims-Thal unter S. Jochims-Bilde die Jochims-Thaler gemünzet.
Job, f. Hiob.
Jobst, f. Jodocus, ein Manns-Namen.

* Joch,

Pict. für ja auch, oder je auch.
Kaysersb. Post. *fol.* 88. Christi Leichnam kunte nicht verwesen, wann er joch 1000. Jahr gelegen wäre.
Teutsche Sprichw. *fol.* 87. *b.* Sich in ein Spiel schicken wie böß es joch ist.
Wann beym Kaysersb. Post. *fol.* 39. *b.* steht: „Ihr seyd Christen-Leut, ihr müßt euch „um eines Jochs enger gürten, als die Heyden, und nach einen vollkommenern Leben „trachten; Da soll es heissen, um eines Lochs enger gürten.
Joch, für Jach, f. Jach.

Joch, *n.*

jugum, instrumentum ligneum quo vel boum cornua & cervices junguntur vel quod boum collis imponitur, woran die Ochsen ziehen oder schieben.
Vom Joch an den Hörnern, heissen die Ochsen, Schub-Ochsen; vom Joch am Halß und an der Brust, Zug-Ochsen.
ans Joch spannen, jugare.
das Joch anlegen, jugo subigere, boves jungere, collo jugum injicere.
Joch, für Dienstbarkeit, Knechtschafft, jugum servitutis, jugum servile, servitus.
unter das Joch bringen, das Joch an den Hals werfen, sub jugum mittere.
am Joch ziehen, das Joch tragen, unter dem Joch seyn, sub jugo esse.
hartes Joch, jugum grave, acerbum, durum.
das Joch auf sich nehmen, subire jugum.
des Jochs gern los seyn wollen, jugum jactare.
das Joch vom Halse werfen, collum jugo subducere, dejicere a cervicibus, in libertatem se vindicare.
Joch, woran man gebunden ist, als Ehstand, Amt, u. d. g.
an eben dem Joch ziehen, pari jugo niti.
Joch-Band, *Pict.* jugale vinculum, conjugium.
Joch, ein Paar angejochter Ochsen, par boum jugalium, par jugatum.
mit vielen Jochen ackern, multis jugis arare.
Joch, an einer Brüke, series palorum, per intervalla infixa in quibus trabes pontis sublicii majores jacent.
Die Balken, so nach der Qver auf den Pfälen liegen, machen mit den selben die viereckige Gestallt eines Hals-Jochs, oder verbinden ein Joch ans andere. Wie das Hörner-Joch die Ochsen.
Joch, wird wie das Lateinische jugum auch von vielen gleich-hohen Bergen an einander gesagt. Stumpf. *Helv. fol* 491. *b.*
Jöcher, Bau-Jöcher, in den Bergwerken, die Qver-Hölzer oder Ober-Schwellen die oben auf den Seiten-Pfälen eines Gangs liegen, damit nichts von oben einfallen kan, jugamenta. in modum jugi transversi religata.
* jochen, jugare.
anjochen, boves jungere, jugo submittere.
ausjochen, bobus jugum demere, soluto jugo dimittere.
Joch-Fisch, *m.* zygena, libella, ein Fisch, auf oder an dessen Vorder-Haupt ein Joch oder Wag-Balcken auf beyden Seiten etwas breitlich heraus steht.
Joch-Geyer, aquila helvetica, die da Schafe wegtragen können. Scheuchzer Natur-Gesch. *T. I.* 255.
Joch-Ochs, bos jugatorius.
Joch-Riemen, lorum, quo jugum ad cornua alligatur, subjugia.
Joch kommt mit dem Lateinischen Jugum überein, und ist den meisten Europæischen Sprachen mit gewöhnlicher Veränderung der Buchstaben kenntlich geblieben.
* Jochante, f. Hyacinth.
* Jochandel-Strauch, heißt in Schlesien, Juniperus.
* Jochandel-Safft, Wacholder-Latwergen, electuarium Juniperi.
Jodel, f. Jodocus.

Jodocus,

ein Manns-Namen, der in einigen Provinzen von Teutschland sehr gemein, an andern Orten aber fast unbekannt in seinen Verkürzungen.
Jodel, für Jodocus, aber auch im Scherz. Warum schreibt mir der Jodel nicht? das ist, der albere schlimme Mensch.
Jobst, hat je gar einen Teutschen Lexicographum mit dem eingeschobenen b verführt, daß er Jacobus daraus gemacht.
Jost, ist so viel als Jobst, oder Jodocus.
S. Jostens Brüderschafft vor Alters zu Grünberg in Ober-Hessen, Altmann *Monast. Hass. p.* 20.

Jodute,

clamor vim patientium, ut proximus quisque civis civi oppresso succurrat.
Jerem. XII. 6. *Vers. Sax. Bibl.* Schreyen tho Jodute aver dy.
In *Vers. Sued.* ropa Jadwr ofver dig.
Dan. skrige Jodut ofver dig.
In einem alten *MS.* vom Jahr 1269. Richtsteig genannt, stehet, daß der Vrenbode vor dem Kläger unterwegs habe geschrien, to Jodute over mynen Mörder. Wegen eines Bildes das nach einer grossen Schlacht von den Sachsen aufgerichtet worden, und hernach soll Jodute genennet worden seyn, f. *Miscellan. Berol. T. IV. p.* 198. Ist nicht eigentlich zu verstehen, daß das Bild so geheissen, ob es gleich etwan Einfältige so genennt, sondern daß dergleichen Geschrey das Volck aufgebracht, daß die einander beygestanden und den Sieg erhalten.
Es kommt von jo, der *Particula exclamandi*, und dute die Leute, kommt zu Hülfe ihr Leute.
Jodute ruffen oder schreyen, ist so viel als das Römische quiritare, die Quirites zu Hülffe ruffen. Sonst ist auch im Geschrey der Streitenden das jo gewesen, als: *T. II. Script. Brunsu. p.* 92.

All dat Gevilde hei io hei
Viel Lute Beyerland erscreig.

f. jo.
Jöckel-Gut, in den Bergwerken, selbstgewachsener Vitriol, Vitriolum nativum.

Johannes,

f. Hans.
Johannes der Täuffer, Johannes Baptista.
Johannes der Evangelist, Johannes Evangelista.

S. Johannes Tag, Sunnwenden, *ol.* der 24. Junii, solstitium.

Johannes ist vor andern vieler Christen Tauf-Namen worden, hat daher vom Pöbel viel Veränderungen gelitten.

Das alte *Vocabul.* vom Jahr 1482. hat es in einen Verß gefaßt, wie es zur selbigen Zeit gewesen.

Hans, Hänschen, Henikein, Johannes oder Henny.

Ein anderer hat die heutigen Verstellungen, Johannes, Johann, Hans, Hänsel, Hänsichen, Hänsa.

Johannes vor der Pforte, am 6ten Maii, im Gregor. Calender, Johannes ante portam latinam.

Johannes vor dem Welschen Thor, memoria, ut ferunt, Johannis in fervens oleum injecti, & miraculose servati.

Johannes-Beer, ribes, is.

Johannes-Beer-Staude, ribesium.

Johannes-Blut, polygonum minus, oder coccíferum, um den Johannis-Tag findet man Bläslein an dieses Krauts Wurzeln, worinnen ein Insect ist, welches rothen Safft hat, wann es zerdrückt wird.

Johannes-Blum, buphthalmum, Rinds-Auge, eine gelbe Blume.

Johannes-Brod, siliqua arbor, ceratium. *Theod. Zwinger* sagt, es sey ein grosser Baum, in Neapolis, Cypern, Ägypten ꝛc. einige der Alten haben gewähnet, Johannes der Evangelist habe davon gegessen, und sey deßwegen so alt worden.

Johannes-Grosch, alte Groschen in Schlesien davon sechserley Arten in der Schlesischen Kern-Chronik *p.* 374. in Kupfer zu sehen. viererley, worauf Johannes der Täufer, wie er auf ein Lamm deutet, zweyerley aber nur mit dem Haupt Johannis.

Johannes-Feur, ein Feur welches die Abergläubischen Landleute in der Nacht des Johannes-Tags anzünden und darüber springen, ignis Festo die Johannis Bapt. incensus.

Johannes-Gürtel, ein Kraut, artemisia.

Johannes-Haus, hospitalis Johannitarum, zu Stidda in Ober-Hessen, Airmann von den Heßischen Clöstern *p.* 23.

Johannes-Herren, die Herren und Brüder von St. Johannis-Orden des Hauses zu Rhodis. Joh. Friedr. Faust Frankenb. Chron. *col.* 52. *An.* 1392. waren zu Wiesenfeld in Hessen, kamen nach Frankenberg, und wohnte der Commenthur da.

Johannes-Kraut, hypericum.

Johannes-Oel, oleum hyperici, von Johannes-Kraut.

Johannes-Seegen trincken, das ist, noch zu letzt vor dem Abschied einen Trunck thun, Kaysersb. Narren-Schiff *fol.* 372. *b.*

T. II. *Script Saxon. Menkenii col.* 1111. *Georgii Spalatini* Historie, der Hochzeit des Churfürsten Johann. Sie haben den Bräutigam und die Braut vor dem Altar geführt, den Seegen vorgelesen und gegeben, allwo der Bischoff von Meissen nach gewöhnlicher löblicher Weise beiden eine glückliche Ehe und alles Gutes angewünschet, und St. Johannis Liebe zum Zeichen wahrer Liebe ihnen zu trincken gegeben.

S. Johannis poculum veteres amicis longinquum iter ingredientibus offerebant, f. *Jac. Thomasi Diss. de poculo S. Johannis. Lipsiæ* 1675.

Johannis-Träublein, *n.* fructus ribesii; ribes, Frucht des Johannis-Beer-Busches.

Johannis-Trunck, f. Joh. Seegen, und Joh. Weihe.

Johannes-Wendel, ulmaria, regina prati, ein Kraut.

Johannis-Weihe, man läßt den Wein in der Kirche weihen, und segnet denselben. Matthes. von der Sündfluth *p.* 394. in Sanct Johannis Namen und Verdienst, damit er wider allen Gifft diene, und thut darauf einen Johannes-Trunck, und hebt ihn auf in Sanct Georgen oder Sanct Urbans Namen. Weil Joh. der Evangelist ohne Schaden Gifft getruncken, trinckt man den Johannis-Seegen oder Johannes-Trunck.

Johannes-Würmlein, cicindela, nitedula, lampyris, ein kleiner um Johannis herumfliegender Keser, der am Bauch als ein Feur-Funcke bey der Nacht glänzt, das Weiblein aber ist ein Wurm in den Hecken ohne Flügel, doch mit eben den glänzenden Flecklein am Bauch.

Johanniter-Orden, Maltheser-Orden, Ordo Johannitarum, trägt ein achteckiges weisses Creutz an der lincken Seite der Brust.

Johanniter-Meister, verwaltet des Johanniter-Ordens Güter in Teutschland, Böhmen, Ungern ꝛc. gehört unter die Geistlichen Fürsten des Reichs, steht unter dem Hochmeister zu Maltha, und hat seinen Sitz zu Heidersheim im Brißgau.

Johanniter-Christen, einige Leute in Asien, in Persien, Arabien ꝛc. haben einige Ceremonien der Christen.

Jol, oder Jelle, ein kleines Schiff vornen und hinten spitzig, so in Norwegen und Moskau gebraucht wird.

jölen, alles schreyen, jauchzen, jelen, Straßb. Policey-Ordn. *p.* 29.

Jubilus, jubilare, hieß der Bauren Jauchzen, f. Juch.

f. 10, welches rusticorum ἐπίφθεγμα war.

Joppe, *f.*

eine Art von Kleidern, welcher Namen wegen des j, so in andern Sprachen den (Sibilum.) den zischenden Laut hat, sehr verändert worden, so ist auch der Vocal mit allen andern vertauscht worden.

Jope, *Pictorius Lex.* supparum.

Jepe, *Codex Spenerian. MS. Jud. III.* 16. und ward damit (nemlich gladio ancipiti) umgürtet unter seiner Jepen an der rechten Husen, subter sagum in dextro femore.

Gibe, vor diesem und noch in Burgund, les casaquins de toile.

Gippe, Kaysersb. Post. *fol.* 153. Etliche kamen mit Zwilch gekleidet, als mit Gippen, und im Narren-Schiff *fol.* 303.

Jhnen (den Bauren) schmeckt der Zwilch nit wohl als eh,

Die Bauren wend (wollen) kein Gippen meh.

Gipo, (*Du Cange*) *Gall. & Britann. in Catholico expressit nostrum* Jubon.

Jope, in der Rostochischen Kleider-Ordn. *An.* 1585. *p.* 6. Jopen oder Brustleibe sollen die Geschlechters-Töchter von Seiden-Gewandt ausserhalb Samit tragen dörfen, aber mit einer halben Elle Samit verbremt.

Jiopula sive Yopula pro veste interiore Ecclesiasticorum *in statutis Basileensis Consilii, apud Duellium Miscell. II. p.* 83.

Jüppen, *Dasyp.* linea tunica, eine Jüppen.

Juppe Gall. *ol.* Jupe Nicod. Juba Lat. Giubba Ital.

Jupellum, Picardis Jupel. *Du Cange* aliis Jubon fagum militare Alexand. IV. Hospitalarii in bello utantur Jupellis.

Jacke, oder Jope, oder Schope, *Vet. Voc. Anno* 1482. item ibid. Jecke, Joppen, Schoppe, Schocke, diplois.

f. Jacke und Schaube.

Juppenschwenk, eine Art Äpfel in Schwaben, *Jonst. T.* 3.

Josaphat,

ein Namen eines Jüdischen Königs.

ins Thal, Josaphat laden.

Vom Ursprung dieser Ladung hat *Chrysostomus T. V.* und hält dafür es komme von *Joel. III.* 12. weil man meinte das Jüngste Gericht würde in diesem Thal gehalten werden. Andere meynen, es habe dazu die Befreyung des Königs Josaphat von den Syrern 2. *Chron. XVIII.* Gelegenheit gegeben. Es heißt aber ins Thal Josaphat laden so viel, als: Insolentem adversarium aut judicem ipsum injustum ante tribunal Dei vocare. Appellatio rei injuste gravati, ad Dei tribunal, citatio ad vallem Josaphat.

Joseph,

Joseph, der Sohn Jacobs des Patriarchen.

Josephus, der Jüdische Geschicht-Schreiber, behält die Lateinische Endung zum Unterscheid, wie Jacob der Patriarch, und Jacobus der Apostel.

Joseph-Stab, narcissus magno & oblongo tubo, calice brevi luteo, gelbe Merzen-Blume.

Jost, für Jodocus. f. Jodocus. Gall Josse.

Ipocras, f. hypocras.

Ircher, *Matthes. Sarept. Conc. XI.* Ein Weiß-Gerber und ein Loh-Gerber.

das alte *Vocab.* vom Jahr 1482. gibt das Wort Ircher auf seine Barbarische Art, gallarius, gallicarius.

Irden, irdisch,

sind Wörter so von Erde herkommen.

irden, *adj.* nicht das von Erde blos aufgerichtet, so sonst auch nur von Erde genennt wird, als ein Wall von Erde, welches terreus oder terrenus heißt: sondern nur was von Leimen oder Thon ist, und gebrannt werden kan, und von diesen gebrannten widerum nicht alles und jedes, sondern nur was der Topfer verfertigt, figlinus, fictilis, testaceus.

irdene Geschirre, testacea, oder fictilia vasa.

ein irdener Deckel, operimentum testaceum.

irdisch, *adj.* was aus der Erde geschaffen, terrenus.

ein irdischer Leib, terrenum corpus.

sich bey irdischen Dingen zu lang aufhalten, terrenis immorari.

irdisch, *adv.* irdisch gesinnet seyn, mentem humi defixam habere.

unterirdisch, *adj.* subterreus.

der Heiden unterirdische Gottheiten, dii subterrei.

das unterirdische Feur, ignis subterraneus.

einige abergläubische Leute nennen eine Art von fabelhafften Geistern, Unterirdische.

überirdisch, super terrenus.

eine überirdische Herrlichkeit, gloria super terrena.

Irgend,

irgend, forte.

irgend wo, alicubi.

irgend woher, alicunde.

wann irgend, sicubi.

damit nicht irgend, necubi.

irgend wohin, quopiam.

nirgend, an keinem Ort, nusquam, nullibi.

nirgend als, nusquam, preterquam.

Vor Alters hat man gebraucht niergin, f. in *Schilt. Gloss. Tent. Willeram* hat nergen, *Alb. Lex. ad voc.* Wann, ist es zusammen gezogen, und ihn daraus geworden, also daß das i nur hinten angehängt, als in nieman und ie man. Für nirgend hat *Lips. in Gloss.* nieuuergin, niergin. *Leo Jud.* in der *versione paraphrastica* des *Erasmi Rot.* zur Epistel an die Galater in der Vorrede, gebraucht niener

ſer nirgend, und die Teutſchen Sprichw. *fol.* 95. *a.* niergend.

Irgend, iſt zuſammen geſetzt von je und werb, nahl. ſ. je und werb, aus werb hat man werf und werg oder werch gemacht, wie die labiales auch ſonſten mit den Palatinis, und gutturalibus vertauſcht worden, als Aſter, Achter, Gerüffte, Gerüchte.

irgend, für iemahls.

Irmo, oder Irmin,

In des *Meibom. Script. Germ. T. III.* ſteht gleich Anfangs eine Beſchreibung der Irmin-ſaule eines alten Götzen-Bilds der Sachſen, und wird daſelbſt gezeigt daß es geſchrieben werden

Irminſul, Irmidſul, Erminſul, Hermeſuel, Hermenſul, Harmenſul, Armenſul.

Es meinen etliche es ſey der Mars darunter verſtanden worden, welcher ἄρης heiſt, von dieſem hat man Iring gemacht, als ein Nomen proprium. Beym *Reginone l.* 2. heiſt ein Fürſt der Avarorum, Iring. Ing, iſt nur eine angehängte Sylbe, daß die Sylbe ir, von ἄρης, das Stamm-Wort zu ſeyn ſcheint. Mit dem Namen Iring, hat man vor Alters die Milch-Straſſe am Himmel angedeutet, Iringi nomine lacteus cœli circulus indicatur. *Witichindi Annal. Saxon. apud Meibom. T. I. Script. Germ.* welcher in den Noten aus dem Urſpergenſi hinzu thut: Velictens cœli circulus Iringis nomine Iringis Strata usque in præſens ſit vocatus. An ſtatt dieſer Irings-Straſſe ſteht *T. I. Script. Brunſv. p.* 9. Irminſtreet, via lactea, da iſt ir, an ſtatt ing, min, geſetzt, oder iſt aus Iring, Irmin geworden. Daß alſo das Götzen-Bild den Martem angedeutet hätte. Aus der Beſchreibung und dem Bild wird dieſe Meinung beſtättigt. *Meibom. c. l. p.* 9.

Es hatte einen Fahnen in der Hand, und in demſelben eine Roſe.

In der lincken Hand eine Wage.

Im Schild einen Löwen, auf der Bruſt einen Bären.

An der Seite ein Schwerd, auf dem Helm einen Hahn.

Für Irmin hat man auch Hirmin geſagt, *Script. Brunſv. T. I. p.* 74. Hirmin Deus Saxonum.

Das *Gloſſ. Monſenſ.* beym *P. Petz in Script. Auſtr.* überſetzt, Irmanſuli, Pyramidos.

Irre,

ein Irre oder Irrländer, Hibernus.

Irrland, Hibernia, das Königreich an Engelland.

Irren,

irregehen, errare, declinare de via, den rechten Weg verlaſſen oder verfehlen.

ſehr, heftig, irren, valde, multum, vehementer errare, tota errare via.

irren, für fehlen, in ſeinem Thun überhaupt, errare.

wo ich nicht irre, niſi me fallit animus; ſi recte memini.

darinnen hat er geirrt, in eo fefellit illum opinio ſua.

irren, *act.* einen irren, impedire aliquem, impedimento eſſe alicui, incommodum, oder moleſtum eſſe alicui, in etwas, mit etwas, aliqua &c.

ſich nicht irren laſſen, non moveri, non turbari.

ungeirrt, non impeditus.

der Irr, für Irrtum, fraus, error, turba. *Evangel. Nicodemi MS.* der Irr wird gröſſer dann er vor was.

die Irre, in der Irre herum gehen oder lauffen, vagari, als Schafe, palabundæ & errantes oves, extra fines legitimos ſive terminos vagari, extra oleas vagari, rectam vel relictam viam non poſſe reperire.

irrig, *adj.* eine irrige Meinung, erronea, oder falſa opinio. Eine irrige Lehr, doctrina in vitia aut errores ducens.

Dieſer Wahn iſt ganz irrig, iſt etwas höflicher und gelinder, als falſch, reapſe hæc ſententia, oder opinio nulla eſt.

Irrung, für Uneinigkeit, diſſidium, lis.

Irrſal, veraltet, error, aberratio, inprimis a vera fide ſive doctrina ejus, traditio erronea.

Irrtum, *m.* error.

ein grober, ſchwerer Irrtum, error gravis.

ein geringer Irrtum, error levis.

in einen Irrtum verleiten, inducere in errorem, darein gebracht werden, deferri.

Irrtum verurſachen, gignere errores.

in Irrtum fallen, incidere in errorem, darein gerathen, errore capi, imbutum eſſe, darinn ſich verwickeln, intricari, implicari.

der Irrtum kommt daher, cauſa erroris hæc eſt, beſtehet darinn, in eo conſiſtit.

in Irrtum ſtecken, verſari in errore, teneri, duci errore.

den Irrtum fahren laſſen, deponere errorem, redire in viam.

einen aus dem Irrtum helfen, denſelben benehmen, daraus reiſſen, diſcutere caliginem; eripere alicui errorem; ab errore avellere.

es iſt ein Irrtum vorgegangen, per errorem factum eſt, aus Irrtum fehlen, per errorem labi.

einen Irrtum begehen, errare.

irr, in der Compoſition, oder irre mit verbis.

irr ſeyn, im Kopf, delirare.

* einem irr ſeyn, impedire aliquem. *Duell. Miſcell.* 1. 256. *An.* 1477.

irr machen, facere ut confundat aliquis aliquid, turbare aliquem.

irr werden, turbari, confundi.

irr fahren, curru vel navi declinare a via.

irr gehen, deerrare in itinere, u. a. m.

Compoſita mit *Nomin.* und *Præpoſ.*

Irr-Garten, *m.* labyrinthus, ein Garten aus deſſen Gängen man nicht heraus kommen kan.

Irr-Geiſt, fanaticus homo, hæreticus. ein Menſch der nicht richtig in Glaubens-Sachen.

Irr-Leben, *n. Fritſch. in Suppl Beſold.* expectativa feudi incerti, id eſt, illius quod inter multa feuda, quæ Dominus habet, primum aperietur. Anwartung an eines unbekannten Mannes Gut.

Irr-Licht, *n.* ſ. Irrwiſch, ignis fatuus.

Irr-Stern, *m.* planeta, ſtella errans. ſ. Planet.

Irr-Wagen, *m. Wehnerus* vom Lat. errovagus, aus Schimpf gedichtet, erro, vagus, ein Vagant, ein herumſchweiffender Menſch.

Irr-Wahn, *m.* opinio erronea, ein falſcher Wahn; irrige Meinung.

Irr-Weg, *m.* iter devium, ein falſcher Weeg, Abweeg.

Irrwiſch, *m.* ignis fatuus, Irr-Licht, das die Reiſenden bey der Nacht vom Weg abführt.

herum irren, errare, circumerrare.

das Herumirren des Ulyſſes, errores Ulyſſis.

in der Flucht herum irren, palare fuga.

verirren ſich, decedere de via, deerrare, deflectere a recta via.

das Verirren, error viarum.

Im Niderſ. ſagte man ehmahls erre, und ſcheint zuſammen gezogen zu ſeyn für ärgern, in dem noch gemeinen Pöbel-Reden für böß oder zornig werden.

* erre werden, zornig werden. *T. III. Script. Brunſv. p.* 180. im Chron. *Luneb.* do ſenghe he erſt an to unwillende, (unwillig zu werden,) unde ſeer erre to werden, (ärgerlich zu werden heut zu Tag,) up den Rath to Luneborch.

* Erring. *T. III. Script. Brunſv. p.* 467. ein Mangel oder Gebrechen den ein Pferd bekommt oder hat, den der Herr in deſſen Dienſt es geſchehen, erſetzen muß. Der Rad ſchal önen neynerley erring gelden wenn hovetſeek, Lemeniſſe und Blinduiſſe, (der Rath ſoll ihnen keinerley Fehler der Pferde erſetzen, als Haupt-Krankheit, Lähmung und Blindheit.

Auf der vorhergehenden Seite *c. l.* ſteht in eben dieſer Materie: De rad ſchall neynerlei ärgheringe gelden &c.

Erniſſe, in Zeitfuchſens Stollberg. Chr. *p.* 160. ſteht An. 1472. für Irrung, Zwietracht, Streit, Erniſſe, die entſtehen mögte. Wann die Sylbe ge vor das Verbum irren geſetzt wurde, hat man ſie vor Alters mit dem Verbo zuſammen gezogen, als girran, für geirren, ſ. *Schilt. Gloſſ. p.* 378. *b.*

ungert, für ungeirrt, ungehindert. *Script. Auſtr. Petzii col.* 1025.

Irren, kommt mit dem Lat. errare überein, und mit den verwandten Sprachen, Angl. erre. Gall. errer &c.

Pict. hat irrſ, irrögon, errare.

im *Ulphila* airzgan, ſeducere.

in Augſpurg, *vulgo*, irrzen, id. allicere in vitium.

Aberſel, beym *Matheſ. Conc.* 4. *Sarept.* Er muß ein armer Jökel und Aberſel ſeyn, von ab und erſen, armer verführter Abirrender.

Irte ſ. Urte.

Iſabella,

der Namen einer ehmahls Spaniſchen Prinzeſſin.

Iſabell-Farb, aus gelb und weiß vermiſcht, ſoll von dieſer Princeſſin wegen einer gewiſſen Begegenheit den Namen haben.

Iſel, *Gol. Onomaſt. col.* 323. fomes, Zundel, Iſel.

Iſel, für Inſel, ſ. Inſel.

Iſop,

hyſſopus. ὕσσωπος, אזוב, ein wohlriechendes Kraut dieſes Namens.

wilder oder Gras-Iſop, hyſſopi folia.

Garten-Iſop, thymbra.

Ryff. fol. 721. *b.* nennt ihn Kirch- oder Cloſter-Iſop, man macht davon in den Apotheken Iſop-Waſſer-Zucker-Safft-Extract-Eſſenz-Oel. Garten-Iſop, der weiß blühet, oder blau, oder roth &c.

Pict. hat das *Demin.* Iſiple, *Altenſtaig.* verkürzt diß Wort, *fol.* 29. *b.* in Sörli oder Iſpen.

Iſrael, der Bibliſche Name des Jacobs und ſeines Geſchlechts.

Mit einem groſſen Mißbrauch nennt man das Lubeckiſche Bier Iſrael, *Colerus* Haus-Buch, *c.* 5.

iß, der *Imperat. Præſ. Singul.* von eſſen, ede.

iſt, die dritte Perſohn *Præſ. Singul.* von ich bin, eſt.

Item,

das lateiniſche Wort, deßgleichen, ingleichen wirds ein *Subſtantivum* im Teutſchen.

Kayſersb. Poſt. Einem ein Item machen, ſeine Fehler zehlen und merken, wann er es noch einmahl gethan.

In Gerichts-Händeln bey Rechnungen und Inventarien, bedeutet es einen neuen Artikel.

die Iteme des ausgegangenen Mandats.

man hat denſelben Itemen nicht nachgelebt.

durch Item und Artikel, capitulatim, *Pict.* die Item, Artikel und Namen der Perſohnen, *id.*

* Itweis,

ſ. *Schilter Gloſſ.* in Hiwiſan und Edwis,

Verweis, Vorwurff, Schand, contumelia, opprobrium.

In *Poem. Germ. apud Eccard. T. II. col.* 1551.

Der Hochmeister der Spitaler zu Ackers sprach,
Es wer dem Orten eine Schand
Und mir ein arges Itweis
Daz ich hiet (hätte) so chlainen Fleis,
Meiner lieben Brüder.

It: *col.* 1472. *c.l.*

Is wurd ein Itwis Mail, (ein Schandmahl)
Iren Orden allen drien.

Jua, muscata, ein Kraut, chamæpitys, ajuga, abiga, Je länger je lieber, Erdpin.

Jubel,

Im alten Verstand der Römer, heist jubilare, wovon Jubel kommt, beym *Festo*, rustica voce inclamare, juchzen wie die Bauren, s. juchzen.

Jubel-Jahr, bey den Hebräern, *Lev. XXV.* 8. *sqq.* annus Jubilæus, septem sabbatorum septennium sabbatum. Ein Jahr das alle 50 Jahr einmahl kam, an dem ließ man alle Felder ruhen, alle veräusserte Güter kamen wider zu dem vorigen Herren, und die Leibeigenen Jüdischen Knechte wurden wider losgelassen, daher hiessen es einige als von יבל annum reductionis, wie *Fuller* ἀπεκαλάζαειν, restitutionem, wie *Philo*. Annum remissionis, wie die LXX und die Vulgata. Annum emancipationis, wie ein altes Griechisch Lateinisches Lexicon hat.

Jubel-Jahr, bey den Römisch-Catholischen, Jubilæum.

ein Jubel-Fest, das Bonifacius der VIII. Anno 1300. auf alle 100. Jahr gesetzt. Clemens der VI. aber, Anno 1350. auf 50. Jahr, und Sixtus der IV. Anno 1475. auf 25. Jahr.

Jubel-Jahr der Protestirenden, wegen der Reformation Lutheri, alle 100. Jahr von 1517. an.

Das wegen Ubergab der Augspurgischen Confession alle 100. Jahr. von 1530. an.

Alle Universitäten und grosse Schulen halten alle 100. Jahr eines von ihrer Stifftung an.

Eheleuthe so 50. Jahr beysammen gelebet, halten ein Jubel-Jahr, wie auch alte Prediger und Schulleute.

Jubel-Geschrey, jubilum, jubilatio.

jubiliren, jubilare.

das Jubiliren, jubilatio.

Jubilierer, s. Juwel, sollte Juwelierer geschrieben werden.

Juch, Juchzen, s. Jauchzen.

Jüche, s. Gauche, jusculum, Brüh.

Juchart, *n.*

jugerum, Juchert, ist ein Wort so mit jugerum übereinkommt. Narrenschiff *fol.* 75. 50. Jugart, Feldt.

In den *Tradit. Fuld. edit. Pist. p.* 481. unum jugerum sex virgarum latum & XXX longum.

Ein Juchart hat in Schwaben $1\frac{1}{2}$. Morgen, d. i. 225. Ruthen ins gevierte. Juchart oder Tagwerk. *Beck in Jure limitum* 221.

Juchart, *Pict.* ein Morgen, was ein Zug des Tags ehren mag, jugerum.

• Juck, *Pict.* gählingen, oder im Guck davon fahren.

• aufjucken, aus dem Schlaff oder Bette schnell aufjucken, e somno vel stratis corripere corpus.

• aushinjucken, *Pict.* sich zu der Thür hinaus machen, evadere.

Juck, im Holsteinischen jugerum. Nach Jucken oder Morgen-Zahl, *Hakmann de Jure aggerum p.* 278.

Juch-Pfenning im *Schilt. Gloss.* Zins von einem Pflug- oder Joch-Ochsen.

Jucht, *f.*

auf den Hammerwerken ein gewisses Maaß von Kohlen mit gemengten Steinen, bestehet gemeiniglich in 4. Trögen gemengter Steine und 5. Schor-Fässer mit Kohlen, certa quantitas mineræ ferri & carbonum quæ in furnum fusorium injicitur.

Jucht setzen, *v.* die Jucht durch den hohen Ofen setzen, das Jucht-Setzen, *n. subst.* debitam quantitatem mineræ & carbonum injicere.

Jucht-Bühne, der beym Obertheil oder Mund des hohen Ofens befindliche Raum, wohin von dem Vorläuffer der gebuchte Eisenstein Trogweise von jeder Sorte zum Juchtsetzen auf einander gestürzt wird, locus juxta orificium furni fusorii ubi coacervantur minera & carbones donec satis fit ad injiciendum.

Jucht-Maaß, ein Stab von Holz 9. Over Hand hoch, vermöge dessen allezeit wie tief Kohlen und Steine im hohen Ofen geschmolzen ist, und ob die gesetzte Jucht bald nieder, und ob eine neue zu setzen erkundet werden muß, baculus ligneus novem palmas longus quo examinatur quantitas fusa & fundenda mineræ ferri.

Juchten, *m.* corium bovinum, colore rubro infectum, kommt aus Rußland, sonderlich von Groß Neugart.

Jucken, *n.*

prurire.

der Kopf juckt mir, caput prurit, pruritum sentio in capite.

die Ohren jucken ihnen, pruritum aurium sentiunt, nach einem neuen Redner, audiendi novum oratorem.

der Buckel juckt ihm, *vulg.* vapulabit, fuste fricabitur pruriens dorsum ejus.

die Haut juckt ihm als wann Ameisen darauf liefen, cutis formicat.

jucken, *a.* scabere, scalpere, fricare prurientes corporis partes.

das Jucken, pruritus, appetitus voluptatis ex scabendo seu scalpendo.

- - - - als lauffen und beissen der Ameisen, formicatio.

- - - - der Augen-Wippern, trachoma.

das Jucken, actio scabendi sive scalpendi sive pruritum sedandi, fricatio.

das Jucken und Borgen thut kurze Zeit wohl, *Prov.* voluptas ex fricatione & mutuatione momentanea est.

Jud,

Judæus, einer der Jüdischer Religion.

Einige Handwerks-Leute hiessen die Jungen so noch nicht Gesellen waren, Juden, weil sie nach ihrer Ceremonie im Gesellen machen, noch nicht getaufft waren.

Der ewige Jud, von einer Fabel da man geglaubt, es müsse ein gewisser Jud von Christi Leiden an bis ans Ende der Zeit in der Welt herum gehen, wird noch von Land-Läuffern gebraucht, vagabundus, nullibi manens.

Jüdin, Judæa.

Judäa, im Gegensatz Galilæa, was unter dem Römischen Land-Pfleger ehmahls stund, Judæa. Pars terræ sanctæ in qua Jerusalem fuit.

Jüdisch, *adj.* Judaicus.

das Jüdische Land, eigentlich das Land der 12 Stämme, insonderheit aber zu Christi Zeiten, Judæa.

Jüdisch, *adv.* Judaice.

Judenthum, *n.* Judaismus, Jüdische Religion.

• Jüdischheit, posteri Judæorum, Judæi, das ganze Juden Volk.

• Judenzen, Judaizare, viel vom Judentum an sich haben, ihrer Meynung in etwas folgen.

• Juden-Apfel, *m.* beym *Lonicer. hist. nat.* malus medica citria, Citrinat-Apfel.

Juden-Bilze, sind fahl und garstig, wachsen gern im weissen Moos, haben sehr dünne Stiele.

Juden-Cron-Steur, *f.* oder güldener Opfer-Pfenning, reservatum Imperatoris exigendi aurum Coronarium a Judæis etiam in aliis imperii terris.

Juden-Dorn, *m.* rhamnus tertius folio subrotundo, weil etliche gemeinet die Dornen-Crone beym Leiden Christi sey daraus geflochten gewesen, daher er auch spina Christi bey etlichen heisset.

Juden-Döcklein, halicacabus, weil die rothe Kirsche dieses Gewächses als ein Kopf in dem rothen Schleyer aussieht, s. Teds. Juden-Kirsche.

Juden-Fisch, bey der Insel Jamaica, wird etlich 100 Pfund schwer, hat Schuppen, sieht dem Stock-Fisch gleich.

Juden-Genosse, proselytus in Religione Judaica, der zum Judentum gebracht worden.

Juden-Grosche, s. Juden-Kopf, Juden-Kappe. Juden-Hut, eine Münze mit einem zugespitzten Hut, oder einer Kappe mit einem hinten sich stehenden Zipfel, dergleichen die Juden lange Zeit tragen musten, in dem Meißnischen Wappen aber dergleichen auf dem Helm war, und hernach in das Sächsische Wappen gekommen. *s. Schilt. Gloss. Teut. p.* 616. *a.* An. 1440. 20. galten einen Rheinischen Gulden.

Juden-Haube, zu Augspurg eine Weiber Tracht auf dem Kopf, ein kleiner Uberschlag über das Haupt und Nest, neben mit Spitzen besetzt.

Juden-Hut, die Juden musten vor Alters zugespitzte Hüte tragen, und da es einmahl abgekommen war, wurde im Synodo Provinciali Vindobonensi A. 1267. aufs neue geordnet, Judæi cornutum pileum, quem deposuerunt, resumant, ut a Christianis discernantur *Script. Sax. Menk. col.* 771. *ex Lambeccio.*

Mit dergleichen Hut musten die Kämpfer vor Alters im Duell, und andere im Turnieren erscheinen, *s. v.* Ludwig *T. VII. religiarum MSS. p.* 277. Davon hiessen einige Sächsische Groschen, Juden-Groschen oder Juden-Hüte und Juden-Köpfe, weil im Sächsischen Wappen ein solcher Juden-Kopf und Juden-Hut ist, dergleichen die Juden damahls trugen. *Muscov. p.* 486. 11.

Juden-Hut, ein leerer Platz im Ober-Elsaß, im Stifft Murbach, ol. Jäger-Haus, jetzt steht darauf der Marktstein des Gebweiler Stadt-Baums, welcher ein Juden-Hut auf der Form jetziger Granadier-Kappen, von welchem Zeichen der Ort den Namen behalten.

Juden-Kappe, s. Juden-Hut und Juden-Kopf.

Juden-Kirsche, s. halicacabus, eine Kirschen gleiche Frucht in einem rothen Bälglein herüber. s. Juden-Döcklein.

Juden-Kopf, ist aus Juden-Kerze oder Kappe geworden. s. Juden-Grosch, Juden-Hut. *Menk. Script. Sax. T. III. col.* 1185. Die Teutschen Annales Erfurtenses nennen die Groschen, die mit einer Juden-Kappe gezeichnet waren, und hiessen gemeiniglich auch Juden-Köpfe. Galt einer 9. Pf. und machten 30. einen Rheinischen Gulden, giengen 71. auf ein gewogenes Mark, und hielten 8. Loth. It. *p. sq.* Es giengen 18. Heller auf einen Juden-Kopf. Anno 1440. in der Münz-Reformation, sind grosse ganze Groschen mit Juden-Köpfen gemünzt worden. Die man daher Juden-Hüte hieß, Schlegel *de num. Goth. p.* 79. moneta altera facie galeæ Minervæ

sis ornamentum, caput sc. hominis barbati. (Daher hiessen sie auch bartige Groschen, oder Juden-Groschen.)

Reiher *Tenting. Sacra*, p. 553. gute alte Meißnische Groschen rechter Land-Wehre, derer drey einen guten alten schildigen Juden-Kopf gelten, An. 1444.

Juden-Koppe, s. Juden-Hut und Juden-Kopf.

* Juden-Kraut, *Pict.* ein Wund-Kraut, sideritis.

Juden-Leim, oder Juden-Pech, weil es aus dem Jüdischen Lande vom Todten-Meer, auf welchem es schwimmet, in die Apotbecken gebracht worden, asphaltum. Davon auch dieses Meer, wo Sodom und Gomorrha gestanden, und die Pech-Brunnen gewesen, welche dieses Pech annoch heraus stossen, asphaltitis genennet wird.

* Juden-Richter, Chur-Maintz ist der Juden-Richter im Teutschland, als Ertz-Cantzler. Schwaben-Spiegel im *Goldast. Const.* c. 24.

Juden-Scherg, zu Regenspurg, s. Scherg.

Juden-Schul, *f.* synagoga. It. locus ubi informantur pueri & puellæ Judæorum, schola judaica.

Wann man allerley Leute unter einander schreyen und reden hört, da man keinen recht versteht, sagt man im Schertz, es sey eine Juden-Schul.

Juden-Secte, *f.* secta Judæorum antiquorum ut Pharisæi & Sadducæi in S. Bibl. It. Essæi. Sectæ Judæorum, nostrorum temporum ut Karaitæ & Talmudistæ.

Juden-Spieß, *m.* fœnus immodicum.

mit dem Juden-Spieß lauffen, fœnus immodicum a debitoribus exigere, magnum fœneratorem esse.

Ist das Gleichnüß von den öffentlichen Boten genommen, welche die Liverey dessen anhaben der sie sendet, neben eine blechene Tasche oder Füchse, worinnen die Schrifften oder Briefe, und einen Spieß in der Hand. Also sind die Juden immer als Boten-Läuffer, die von einem zum andern lauffen, und Zins einfordern.

Juden-Stein, *m.* eine Art figuritter Steine, in der Gestalt der Oliven, länglich und mit Streiffen von oben herab, pyrene, thecolithus, eurcos. *vulg.* lapis Judaicus, Phœnicites, gemma balano similis.

Juden-Zins, fœnus immodicum, magnum, iniquissimum fœnus, Zins von Zinsen, anatocismus.

Juden-Zopf, plica Polonica, ein Zopf von so verwirrten Haaren, daß sie niemand aus einander wirren kan, werden viel solche Leute in Pohlen gefunden.

Einige brauchen das ú fast überall, welches kaum in etlichen derivatis nöthig ist. Alberus hat schon Jüd.

Judas,

Es sind vier Persohnen dieses Namens in der Heil. Schrifft zu finden, als:

Judas der Apostel Christi, sonst Lebbæus oder Thaddæus, davon eine Epistel im N. Test.

Judas Ischariot, der Verräther Christi.

Judas Galilæus, *Act. V.* 37. der Aufrührer.

Judas Barsabas, *Act. XV.* 22.

Darunter ist der Verräther durch alle Jahr-Hundert im gemeinen Reden am bekanntesten, nach den meisten Umständen in Heiliger Schrifft, als:

Judas-Angst, *Apherdian.* p. 137. Ich war schier in Leibs-Nöthen, in Judas-Angst, non procul abfui a periculo vitæ.

Judas-Baum, siliqua sylvestris, eine wilde Art Johannis-Brod-Baum, weil einige gemeint, Judas Ischariot habe sich an einen von dergleichen Bäumen gehänget.

Judas-Fluch. *Tom. I. Script. Sax. Menken*, col. 1106.

Hertzog Friederich von Oesterreich wurde von dem Concilio in die Pene, anathematis, gethan, das man in Teutscher Sprache nennet Judas-Fluch.

Judas-Ohr, fungus membranaceus, oder sambucinus, Flieder-Schwamm.

Man hat ihn in den öffentlichen Spielen vor Alters verächtlich vorgestellt, als Kayserob. Post. *fol.* 214. Wann er nicht Bischoff hätte seyn wollen, so wäre er nicht darnach gelauffen, als Judas in dem Oster-Spiel, das ihm viel Stimmen würden.

Judas-Kuß, perfidiosum osculum.

Judas-Beutel, pretium proditionis.

Judas-Gruß, infida salutatio.

Juß-Kind *Pict.* adolescens perditus, dissolutus, s. oben Juch, ein Bube der immer im Sauß leben, Juchtzen und alles verthun will.

Jugend, s. jung.

Julep,

ein Artzney-Trank, von den Arabern erfunden, den Kranken zur Erquickung, *Frischl. Nomencl.* c. 91. Arab. Giuleb, ζυλάπιον.

Julet,

wurde vor diesem zur Gerade gerechnet, als Hauben, Häfftlein, Julet, oder *vulg.* Mend, Jubelen oder Kleinodien, s. Jlete, Kinder-Haube, und dabey Pla, Englische Haube.

Julius, der Monat Julius, im Sommer des Jahrs, hat den Namen vom Julio Cæsare.

Jülich,

das Hertzogthum im Unter-Rheinischen Creiß, Ducatus Juliacensis. Ein Jülicher, Juliacus. It. die Haupt-Stadt darinnen, Juliacum.

das Jülichische, tractus Juliacensis.

Jung, *adj.*

von Menschen, welche durch die Stuffen der Jugend, welche denen die älter sind, oder dem alt und schwach seyn entgegen gesetzt, junior, zu den jungen Leuten gehört, infans, puer, adolescens, juvenis.

ein junges Kind, infans paucorum dierum, aut mensium.

ein junger Knab, oder ein junges Mägdlein, puerulus, puella, parvulus, parvula.

eine junge Weibs-Persohn, puella virens, florens.

eine junge Wittwe, vidua juvencula.

ein junger Gesell, non vel nondum conjugatus, cœlebs.

eine junge Frau, uxor juvenis.

ein junges Mensch, fœmina junior. It. ancilla.

in meinen jungen Jahren hab ich das gethan, (nachdem der ist, der also redet,) puer, adolescens, juvenis, hoc feci.

das junge Volk, *vulg.* cœtus, turba juniorum.

jung gewohnt, alt gethan, consuetudo juventutis senectutem usque comitatur.

ein junges Blut, cujus sanguis integer, in flore juventutis.

ein junger Mensch dessen Verlust man bedauret, es sey der Gesundheit oder des Lebens.

die Königl. junge Herrschafft, juventus regia, &c. filii & filiæ Domini.

die junge Mannschafft, flos exercitus; milites in vigore ætatis; juvenilis robur.

jung, und noch ohne Bart, imberbis juvenis, imberba juventus.

nach Art der jungen Leute, (als Knaben,) pueriliter.

als Erwachsene, juveniliter.

jung seyn, in flore ætatis, oder florente ætate esse, puerum, adolescentem, juvenem esse.

der noch zu jung zu etwas ist, cujus ætas nondum matura alicui rei.

jung werden, im Pöbel-Reden, nasci.

wieder jung werden, faciem & vires juvenis recipere.

es kan kein Mensch wieder jung werden, repubescere nemo potest.

Jung, *subst.*

dem Alter nach, puer.

Jung, dem Dienst nach, famulus, servulus, puer.

Jung, der Lehre nach, discipulus, tyro.

Jungenhafft, *adj.* und *adv.* puerilis, pueriliter. It. more tyronum.

Gänse-Jung, anserarius, puer pascens anseres.

Küchen-Jung, tyro coqui, vel qui vilioribus laboribus culinæ occupatur.

Hunds-Jung, tyro venatoris, qui canes ducit, eorumque curam habet.

Stall-Jung, stabularius, ad viliores in stabulo labores.

Troß-Jung, militis famulus, calo, cacula militaris.

Jungen-Possen, puerilia, um.

Jungen-Possen treiben, pueriliter exsultare & lascivire.

Jungen-Jahre, oder Lehr-Jahre bey Künsten und Handwerken, tyrocinium.

Jungen-Arbeit, labor quem tyrones præstant. It. labor qui tyrocinium olet, minus elegans.

Von Thieren und andern Dingen.

Jung, *adj. & subst.*

die Jungen, fœtus omnis generis animalium.

die Jungen von Vögeln, pulli.

ein junges Pferd, pullus equinus.

ein junger Ochs, juvencus, eine junge Kuh, juvenca.

ein junger Hund, und andere dergleichen Thiere, als Löwe, Bär, Wolf, Luchs, Katz rc. catulus.

Mit dem *adj* jung, werden die *Deminutiva* ausgedruckt, wo man die Endungen der Deminutivorum nicht gebrauchen kan, oder will.

ein junger Esel, an statt ein Eselein.

junger Wein, *m.* vinum novitium.

ein junger Baum, arbor novella.

jung werden, nasci.

von Pflantzen und Gewächsen, revirescere.

Jungen, Junge gebären, procreare fœtus, progenerare, parere catulos, pullos excludere.

Junge bekommen, id.

wer legt die Krafft ins Fleisch daß es junget, und die Welt voll Vögel, Thier und Fische wird. Luther. Ausl. des *CXXVII.* Psalms.

jung, für letzt, s. jung öffter in dieser Bedeutung in dem hier folgenden *Comparativo & Superlativo*, jünger, jüngst.

die junge Fastnacht, der letzte Tag vor dem Ascher-Mittwoch.

die Jungen heissen an einigen Orten die Merk-Zeichen, so man unter die Marcksteine legt. Beck *de jure limitum*. p. 34.

Jung-Gesell, bey den Handwercks-Leuten, die nicht so viel als Junger-Gesell, juvenis in cœlibatu vivens, sondern im Gegensatz des Alt-Gesellens. Ein Jung Gesell muß bey den Zusammenkünfften aufwarten, junior inter ceteros socios, novissimus e tyrocinio excedens.

Jung-Meister, novissimus inter magistros opificii.

Jünger, *adj. Comparativus* von jung, junior, natu minor, annis inferior.

er ist um etliche Jahr jünger, aliquot annis minor.

jünger werden, faciem & vigorem juvenis recipere.

unser Frauen-Tag der jüngere, Festum Nativitatis Mariæ.
Jünger, *subst. m.* discipulus.
als die Jünger Christi.
auditor, als eines alten Philosophi.
tyro, als ein Lehr-Jung.
bey Jünger ist das Lehr ausgelassen, für Lehr-Jünger, man hat ehmahl nur Junger gesagt, als Kaysersb. Narren-Schiff, aus Meister wider ein Knecht oder Lehr-Junger werden. *fol.* 177.
jüngst, der Jüngste, *Superlativus*, von Jung, natu minimus.
jüngst, für ultimus, der Letzte.
der jüngste Tag, dies novissimus.
In *Cod. MS. Nov. Test.* die ersten werden die Jüngsten und die Jüngsten die Ersten seyn.
die Jüngsten heissen in der Preussischen Rent-Kammer in Königsb. *An.* 1648. §. 82. die wohl Schreiben und Rechnen können, die in der Kammer aufwarten, wann jemand zu verschicken ist.
die jüngsten Briefe, ultimæ litteræ.
das Jüngste mit übers Feld nehmen, bey den Handwerkern, wann der Jung-Meister durch seine Abreise die er nicht angedeutet, etwas als das letzte das er hätte bestellen sollen, unbestellt gelassen.
jüngst, *adv.* nuper, veraltet, und ist nur noch in einigen Gegenden gebräuchlich.
zu jüngest. *ol.* An. 1386. für zuletzt. *Jerosch.*
verjüngen, verjüngern, als bey den Pflanzen. *act.* renovellare, einen Wein-Stock, per propagines facere ut revirescat.
sich verjüngern, faciem & vires iuvenis recipere, reiuvenescere.
als ein Adler, novas plumas recipere.
als ein Seiden-Wurm oder Schlange, senectutem exuere.
Jüngling, adolescens, puber, ephebus.
ein Jüngling werden aus einem Kind oder Knaben, nuces relinquere, ad annos pubertatis accedere.
über die Jünglings-Jahre hinaus seyn, annos pubertatis excedere, excedere ex ephebis.
kein Jüngling mehr seyn, sagt man von einem Betagten, der alt und klug, den doch ein anderer für jung möchte ansehen, adolescentiæ annos excessit, provectioris ætatis esse.
die Jünglings-Jahre, adolescentia.

Jugend, *fœm.*

alle 4. Stuffen der jungen Jahre, infantia, pueritia, adolescentia, juventus, flos ætatis, florens ætas.
von Jugend auf, ab ineunte adolescentia, a parvulo.
es ist ihm in der Jugend hart gegangen, dura adolescentia vel juventute usus est.
Jugend, für junge Leute.
wie es die Jugend macht, ut fert adolescentia.
ungezogene, effrenis, allzufreye, liberior.
freche, temeraria, proterva, hitzige, fervida intemperans juventus, Jugend.
die noch nicht verraset, quæ nondum deferbuit.
Jugend-Hitze, fervor juvenilis.
Jugend-Fehler, vitia juventutis.
Das Wort Jugend gehört unter die Abstracta welche ein n. zur Verlängerung der Sylbe te, oder d, und et bekommen. Vor Alters hat man gesagt, Juget, *Hedien* Kirchen-Historie *fol.* 270. *b.* Niders. Joget, *T. III. Script. Brunsuic.* Holl. Jeugd, wie Teugd, Tugend.

Jungfrau, Jungfer,

im gewöhnlichen gemeinen Schreiben und Reden, Jungfer, virgo.
Jungfrau, das sechste Gestirn im Thier-Kreiß, virgo.
Haus-Jungfer, filia herilis, filia familias, oder: rei familiaris administra.
Kammer-Jungfer, virgo famula corporis heræ, in cubiculo heræ famulans.
Jungfern unter den Insecten, eine meistens langleibige Fliege; einige sind Fingers lang, s. J. Leonhard Frisch Beschreibung der Insecten, einige nennen sie libellas, weil sie ihren Leib als einen Wag-Balken halten, und dabey die Flügel immer steiff. Die Franzosen nennen sie Damoiselles, von ihren grossen Augen, die als ehmahlige Hauben-Trachten am Kopf sind.
Jungfer, ist bey den Münzern eine Glüe-Pfanne, darinnen die Münzer-Jungen die Münze so man prägen will, glüen müssen, *Fritsch Supplem. Besold. ad vocem,* Geld.
Bey den Gefangen-Häusern ist Jungfer ein Klotz, an den die Gefangenen geschmiedet sind, und ihn im Arm mitschleppen müssen, wann sie sich bewegen wollen.
jungferlich, *adj.* virginalis, jungfräulich. *id.*
Jungferschafft, virginitas.
ol. Jungfraulichkeit, Kaysersb. Postill *fol.* 180.
Jungfer, beym Pflastern, tudes lapidatorum.
Jungfer-Biene, primum examen aptum alvei.
Jungfer-Milch, lac virginis, bey den Apothekern.
Jungfrau-Schänder, stuprator.
Jungfrau-Pergament, membrana pergamena subtilior.
Jungfrau-Wachs, cera virginea, von Bienen, welche das erstemahl Wachs machen, so insgemein weiß ist.
Jungfern-Oel, vom ersten auspressen des Oels.

Junker,

für Jungherr, dominus junior, filius nobilis domini.
Junker, nobili prosapia genitus; claro stemmate ortus; qui non alio dignitatis titulo gaudet, cujusque sit ætatis.
Land-Junker, nobilis dominus prædii alicujus, nobilis ruralis.
Stadt-Junker, patritius, nobilior civis, nobilis oppidanus.
Saltz-Junker, salinarum possessor, ein Pfänner.
Fahn-Junker, vexilliferi peditum vicarius.
Stück-Junker, librator tormentarius junior.
Hof-Junker, nobilis aulicus.
Kammer-Junker, nobilis cubiculi principis.
Junker werden, heißt bey den Jägern von dem Wachtel-Männchen, davon fliegen, wann sie das Locken nicht achten und sich nicht treiben lassen, Flemming Teutsch. Jäger *p.* 339.
Junker-Hof, *Besold. contin.* nobile illud mercatoris collegium Dantisci.
Junker-Compagnie in Lübek, sodalitas S. Trinitatis alias Circul-Brüder.
Junker, *Leyser in Jure Georg. p.* 154. sagt, es sey zu erst der grossen Fürsten Söhne und regierenden Herren jüngern Brüder Namen gewesen. Die alten Herrn hiessen Seniores, woraus Seigneur worden, führt Exempel von Herzogen von Braunschweig, und Königlichen Prinzen von Dännemark an.
Die Canonici hiessen vor Alters Gottes-Junkern, Springsfeld *de Apanag. c.* 18. *n.* 14. *sqq.*
Endlich ist dieser Namen den Edlen geblieben.
Jung kommt mit junior überein in allen mit der Teutschen verwandten Sprachen.
Junius, der Monat, Junius, eines von den 3. Sommer-Monaten des Jahrs.

Ein Jurist,

Jurisperitus, Jurisconsultus von Jus, juris.
ein Jurist, als Student, legum studiosus.
juristisch, *adj.* juridicus, forensis.
Juristen-Streiche, strategemata advocatorum forensia.
* Jussel, Brack *Vocab. fol.* 27. jus Brüh oder Jussel, (ist aus Jusculum geworden.)

* Just, *m.*

vom Französischen juste, justement, die Lanze gerad einlegen.
In den alten Ritterspielen.
Jeroschin MS. übin Ritterspiele.
Mit Juste mit hurdiren
Mit Schuste mit turniren.
Manch Roß ward da erstochen
Wohl in demselben Just
Und mancher Schild zerbrochen.
Helden-Buch des von Osterdingen *fol.* 179. *a.*
einjustiren, Narrensch. *fol.* 282. *b.* den Stein in den Hahnen recht einjustiren, inserere silicem bombardæ.
justiren, *Besoldi Contin.* apud Romanos Justitio erat intermissio Jurisdictionis sed nunc vulgus vocat vacationes, Ferien bey Gerichten.

Justinus,

ein Manns-Namen im Calender, vom Lateinischen justus, gerecht.
Justina, ein Weiber-Namen.
Justiner, eine Münze,
Anno 1593. wurden die Venetianische halbe Justiner in der Schweitz auf 12. Batzen gesetzt, Stettler *Ann. Helv. p.* 371.
Jutsch, *subst. m.* momentum, *Pist.*
schneller Jutsch, rapidus actus.
So geschwind als das Wort Jutsch ausgesprochen, wie Hui, im Hui, geschwind.

Juweel,

gemma, ornamenta aurea & argentea gemmis distincta.
Ovele, Niders. *Tom. III. Script. Brunsv. p.* 522. *n.* 177. in den alten Goßlarischen Gesetzen Off eyn (ob jemand) sines Heren Gud, oder siner Vrowen Ovele, (domini sui bona aut dominæ suæ pretiosa, gemmas &c.) tz bringet, (verbringet, verthut) eder verdobbelt, (oder verspielt.)
Juwelier, gemmarius, gemmarum propola.
Juwelen-Handel, mercatura gemmarum.
Juweel, ist ein Wort so aus Frankreich zu uns gekommen, das Latino-barb. jocalia, von jocare, spielen, haben die Franzosen in joyaux verändert, und ein Juwelierer heiß, joyaulier, *ol.* darnach joyalier, jetzt jouailler, gemmarum propola, davon ist Juweel, und Juwelier, vom spielen und funkeln der geschliffenen Edelsteine. *Besold. Contin. ad vocem Jocalia.* Quæ pretiosora & ad ornatum tantum pertinentia Doctores jocalia vocant.
Von diesem jouer kommt auch bijou, ein Brillant der auf zwey Seiten spielt und funkelt.
Jrn, s. Gyn, wann ein Seil auf dem Schif über alle Rollen geht.

K.

ist aus g und h geworden, in der Endung der *Abstractorum* Keit, für Heyligheit hat man gesagt Heylikeit, sprechen es auch noch viel also aus. Ein gewisser Scribent hat es auch im Schreiben aufbringen wollen, nachdem bey den die Unwissenden das g. wieder hinein gerückt, und schreiben Heiligkeit.

Als

Also auch Junker für Jungherr.

Wann die kurze Sylbe ge vor den Wörtern das e verlohren, ist (G) in K verändert worden, sonderlich vor den *liquidis*, als Knoden für Genoden, nodus, klug für gelug, von Lugen, sehen, providens, prudens.

Die Figur des Teutschen K, ist vom Lateinischen und Griechischen K.

Im Latein steht das K. nur vor einem a, daher heißt es auch Ka, und hat nicht wie andere *mutæ* das (c) man sagt nicht ke, wie be. de &c.

Im Teutschen aber, wann man ein Wort Lateinisch formiren und enden will, kan ka vor allen Vocalen stehen, als: Kumorra, Kitzinga, Kuffsteinum.

Der Aussprach nach ist das K zweyerley, das stark- und das gelind-lautende.

Das stark-lautende fängt die *primitiva* an, wann ein Vocal darauf kommt, als, kan, kennen, Kind, kommen, kund, ob gleich hernach eine Præposition oder ein anders Wort vorgesetzt wird, als bekennen, ankommen, verkünden, Welt-kund, Land-kündig, Zurückkunft.

Ausgenommen kacken, und die Wörter, da von andern sonst ein g gesetzt wird, als: Kibitz, Köcken, Kanker.

Das gelind-lautende, oder das dem G näher kommt, ist (1) hinter dem Vocal oder Consonant der Sylbe, als Sack, Hak, Bank, stark, Falk, wann auch gleich eine oder mehr Sylben hinten daran kommen, Säcke, Haken, Bank-Eisen. (2) vor einem liquida, klein, Knecht, krank.

Kaag, ein Holländisches Schiff als eine Schmake, wird auch auf der Nider-Elbe gebraucht. Gall. cague.

Kaar, *Dasyp.* ein Schüssel oder Napf, paropsis *Gol. Onomast. col.* 321. Kaar, catinus, gabata, tiefe Schüssel.

Karspülen, *Pict.* Sumtrenke, (Spül-Wasser.)

Kabel,

funis, s. unten Kavel, *n.* ein dickes langes Seil, funis nauticus.

* Bünting Braunschw. Chron. *ad ann.* 1522. Sie machten etliche Kabel an den Thurn, (den die Feind in den Graben schiessen wollten) und seileten ihn daß er in die Stadt fallen mußte.

Mevius Lübeck. Recht, *P. X. art.* 3. das Anker-Seil, rudens.

Kabel, in diesem Verstand kommt mit χάμιλος überein. Lat. barb. kommt davon caplum. Gall. chable.

Kabel,

sylva cædua, quæ funiculo distributionis dividitur, ein ganzer Plaz, darauf man das Holz mit einander kaufft. *Coler.* Hausb. 6. 25.

Man muß auf jedem Kabel 31. Sam-Bäume stehen lassen.

Kleine Kabeln sind, beym *Colero c. l.* zum Exempel in Sachsen, zu Hänichen, nach Beschaffenheit um 30. bis 50. Grosch.

c. 26. ein Kabel Holz darauf ohngefehr ein Füderlein Stangen, und so viel Reißig gefället um 14. Gr.

c. 27. zu Liebenwerda ein Kabel Holz, nach Grösse des Plans und Holzes um 25. 45. Gr.

ein Kabel Erlen und anders Schlag-Holz nach Gelegenheit des Platzes.

Kab in, rem communem sorte dividere, also auch Holz.

Kabeln, *v.* certam lignorum mensuram cædendam distribuere. Fürstl. Magdeb. Kirchen-Ordnung. Herzogs *Aug. An.* 1652. *p.* 88. Welcher Prediger Mangel an Holz hat, soll gleich denen Unterthanen, wann Holz ausgetheilt oder gekabelt wird, ihren Part und Antheil dabey überkommen.

Kabel-Weise, (in Pommern Cavel-Weise.)

In der Pommerischen Holz-Ordnung. *An.* 1717. Wann das gehägte Holz so groß ist, daß es Haurecht, so soll es in gewisse Schläge und Caveln vertheilt, und was zur Feurung dienet, zu Faden geschlagen werden.

It. die Sträuche des jungen Elsen-Holzes, sollen nicht hin und wieder, sondern Cavel-Weise, und zur Winters-Zeit gehauen werden, ibid.

Cabel oder Kabel, für Seil und Maaß, oder für den Plan, darauf nach diesem Maas Holz abgehauen werden soll. Holl. Kappen, hauen, cædere, concidere. Lat. barb. ist in Leg. Salica davon gemacht, capulare.

Kabel, für Los, sors. s. Kavel.

Kabiß, s. Kappis.

Kablen, *Pict.* eine Gattung Fisch im Rhein, glanus.

Kabliau, Holl. Kabeliau. Gall. Cabeliau, asellus piscis. eine Art Stockfische.

Kabuse, *Chytræus Nomencl. Saxon. col.* 229. ein Hüttchen auf dem Schiff, exhedra.

Kache, solidiras, s. keck.

Kachel, *f.*

hieß vor diesem ein irdenes Geschirr. *Pictorius* im *Lex.* nennt es vas figulinum, das eine Form hat, klein oder groß, als ein Napf, catinus, catillus.

Heut zu Tag braucht man es nur noch von einem viereckigen irdenen Stück, mit dem man einen Stuben-Ofen macht, testa fornacalis, welcher davon ein Kachel-Ofen heißt. Diese Ofen-Kacheln waren vor diesem ausgehöhlt, daß das hohle und Napf-förmige in das Zimmer hinein gieng. Wie man auf den Dörfern in Franken und anderswo noch dergleichen findet. Da sie in Städten anjezt einwarts viereckig hohl sind, und also die Kachel-Form gar nicht mehr haben.

Die alten biblischen Ubersezungen haben das Lateinische Wort Cacabus mit Kachel ausgedruckt, als im *Codice MS. Speneriano.* 1. *Sam. II.* 14. (in ollam) in einen irdenen Hafen, oder (in cacabum) in die Kacheln.

In der *An.* 1483. zu Nürnberg gedruckten Bibel. 2. *Par. XXXV.* 13. Sie kochten, in lebetibus (in Tegeln,) & cacabis, (in Kacheln,) & ollis (in Häfen.)

* Kachler, *Pict.* figulus.

* Brun-Kachel, im groben Pöbel-Reden, matula.

* Laß-Kächelein, Ryff im Spieg. der Gesundheit, worein man das Aderlaß-Blut thut, daß man es stehen lasse. *fol.* 136. *a.* catillus ad sanguinem excipiendum in venæ sectione.

Ofen-Kachel, testa fornacalis.

Kachel-Ofen, *m.* fornax testacea.

* Kachel-Muß, Milch-Brey, puls lactea. *Frischl. Nomencl. cap.* 131.

Das Lat. Barb. caucus oder cachus kommt damit überein, wovon, wie caucellus also cachellus formirt worden, ceac Anglo-Sax. urna.

Kacken, *v. n.*

cacare, alvum dejicere, alvum exonerare.

kacken wollen, cacaturire. alvi onere premi.

kacken gehen, petere locum excernendi.

nicht kacken können, alvum habere adstrictam, difficillime excernere.

kacken machen, alvum movere, oder solvere.

dünne kacken, forire.

das Kacken, dejectio alvi.

das Gekacke, frequens alvi dejectio, egestio.

ein Kacker, foriolus.

ein kleiner Hosen-Kacker, qui concacat femoralia.

die Kacke, stercus; merda; excrementum; ventris sordes.

dünne Kacke, stercora liquidiora. foria, orum.

die Kacke als eine Beschwerlichkeit, alvus soluta, cita.

die dünne Kacke haben, forire, soluti ventris esse.

der sie hat, foriolus.

* kackerlich, ein Pöbel-Wort, es ist mir kackerlich, sentio motum alvi, cacaturio.

das Kack-Haus, latrina, so fern man darinnen bey Verrichtung seiner Nothurft verborgen seyn kan.

cloaca, unter dem einfliessend Wasser ist.

forica, ein öffentliches Kack-Haus.

ein Kack-Stuhl, sella pertusa levandæ alvo; sella familiarica, Nacht-Stuhl, Gemach-Stuhl.

auskacken etwas, als Blut, dejicere sanguinem.

aufhören zu kacken, absolvere dejectionem alvi.

bekacken, concacare; merda inquinare; conforire.

Das Verbum kacken ist vom Latein, hat daher auch noch die gelinde Aussprach des C. Das Lateinische ist vom Griechischen κακκᾶν. *Eustath. Iliad. V. p.* 928. *Basil.*

* Kad, Kadel,

s. Koht, Quad, fuligo, sordes camini. Eine veraltete Aussprach des Worts Koth, so noch gebräuchlich ist, welches man vor diesem Kaat geschrieben, s. *Pict. Lex.*

Dem Wort Kad ist die Bedeutung von der Schwärze des Koths geblieben, heißt also noch in einigen Gegenden so viel als die Unreinigkeit, oder Ruß im Camin, und wird daher immer zur Erklärung mit solchen Wörtern begleitet, als:

Ryff im Spieg. der Gesundh. *fol.* 56. *b.* Kadt und Unreinigkeit.

Matthes. Conc. Sarepta. 9. Trucker-Dinte, macht man aus Kad, Luff, Ruß und Verniß.

Gumprecht in seiner Griechis. *Grammat. p.* 329. sezt zu ἀσβόλος, der Ruß, Rauch, Kadel im Ofenloch.

Es scheint man habe ehmahls auch Kaden gesagt in dieser Bedeutung. Dann beym *Mathes. Sarept. hom. X.* werden die Zauberinnen oder Hexen alte Teuffels-Huren und Cadartin genennet, vom Ruß und der Schwärze, weil man sie Schwarz-Künstlerinnen heißt, und von ihnen spöttlich sagt, sie fahren zum Camin auf Ofens Gabeln hinaus.

Von diesem Kader ist bey eben diesem *Mathesio Conc.* 15. *c. l.* das Verbum verkadern, fascinare, verhexen, bezaubern.

Kaddig-Baum, juniperus.

Kaddig-Brandwein, spiritus iuniperi.

Kader, heißt bey einigen im Nider-Teutschen was unter dem Kinn von Fleisch und Haut herab hangt, *vulg.* als von dicken und fetten Gesichtern, pinguedo sub mento dependens.

der Hahnen-Bart, palea, Kader. *Chytræus col.* 375.

ein auswendiges Hals-Geschwär, parasinanche. *Chytr. col.* 328. s. Koht, unterködig.

Von der Bedeutung des Hals-Geschwärs scheint es auf das herabhangende Fleisch und Haut gekommen zu seyn, s. oben Kad für Unreinigkeit, die aus einem solchen Geschwür heraus kommt.

Kadun, s. Catun.

* Käfen, *f.* die Häfen. *Pict.* Die Höhle oder das hohle Theil in den grossen Wagner-Näbern, s. Nabe, Näber, pars cava terebræ, qua modiolus rotæ excavatur.

vom Lat. cavus, hohl.

Käfel, s. Kavel.

Käfer, s. Kefer, scarabæus.

Käfig, *n.*

vom Lat. cavea, Vogel-Kefich.

Lat. barb. gabia. Ital. Gabia. Gabbia. Gall. cage. Vor diesem hieß das Gefängniß Kefig.

Wurstisen Baßler Chron. *ad An.* 1595. Die Gefangenen wurden in den Kefichen fleißig behört.

Man hat ehmahls auch Käfin und Kefe gesagt, *Pict.* und das alte *Vocab.* 1482. hat Buer, (Vogel-Baur) Vogel-Hauß, oder Kyht. *Alber. ad voc.* Vogel *lit. A. p.* 179. Kebsen, Kefich, Baur, Vogel-Korb, cavea.

Kaff, *n.*

es vermengen viele die Wörter Kaff und Spreu. Kaff sind purgamenta cujusvis generis frumenti. Die Häutlein so vom Getreid im Treschen von den Körnern Stückweiß fallen, acus, eris, levissimum, quod evannatur, palea.

Spreu, s. unten, gluma, folliculus zeæ sive vulgo speltæ, sowohl des Dinkels als des Einkorns.

Anglos. ceaf. *Matth. III.* 12. ἄχυρον.

Chron. Vet. An. 1229. Kaue, reinigt den Wete van den Kaue.

Kaff, wird Niders. figürlich genommen für leeres Geschwätz. *T. III. Script. Brunsv. p.* 124.

Dat were Kaff davon to sprekende me, nugæ essent de his plura dicere.

Es kommt mit cavus überein, leere Bälglein vom Getraid.

Kaffate, von Cavædium.

Serar. Rer. Mogunt. T. I. p. 782. Daß unser Gerichts-Huß unter die Kaffaten der Kirchen in einem Schwiegebogen gelegt.

*Kaffo oder Heiligenpuchs. *Voc. Vet.* 1482. und setzt Lat. barb. dazu, crispes, lipsonium.

etwas hohles, cavum, Heyligen-Büchs, theca reliquiarum, da Lipsana Reliquien darinnen.

Kagel, s. Kavel.

Kahl, *adj.*

calvus, depilis, depilatus.

ein kahler Kopf, capillo, nudus vertex, calvitium.

kahl seyn, calvere.

kahl werden, calvescere.

kahl machen, decalvare, calvum reddere.

vornen kahl, præcalvum caput, hinten kahl, recalvum.

kahl, was abgeschaben und glatt wird, als Tuch, pannus detritus.

kahl, für schlecht, vilis, nullius momenti.

kahle Ursach, insipida causa.

kahle Ausreden, vanæ excusationes.

Kahl-Kopf, caput calvum, calvaster.

Kalmäuser, von Kahl und Maus, wie die Franzosen eine Feder-Maus, chauvesouris heissen.

Im Spott, homo umbratilis, der immer als eine Fledermaus bey Tag im Loch steckt, und sich wenig sehen läßt.

Kalmäuserey, litteræ umbratiles.

kahl kommt mit dem Lat. calvus überein.

Kahn, *m.*

ein Trog bey dem Salzwerk zu Halle. *Matthes. Sarepta. Conc.* 11.

und Hohndorf *p.* 10. Die Störzer stürzen die aufgewundene Sole in den Kahn oder Trog, alveus, vas ligneum.

Kahn, ein kleines Schiff, cymba, scapha.

Kahn-Holz in Sachsen zu Lohemen und Honstein, ist ein Baum, daraus ein Kahn gemacht werden kan. Coler. Hausb. 6. 13.

Eustath. Odyss. α. χάιρκσι ξυλίνοις σκεύεσι ἃ κάνεα λέγεται.

Vetus scholiastes Juvenalis ad Sat. V. Canna Micipsarum prora subvexit acuta. Genus inquit, navis, quæ Gadeia dicitur quam soli Afri invenerunt.

Kahn, *m.*

mucor, lanugo quæ situ diutino contrahitur, s. Schimmel.

kahnig, *adj.* mucidus.

kahnig werden, mucescere; mucidum reddi; contrahere mucorem.

kahnig seyn, mucere.

einige haben Kon, mucor. *Dasyp.* konächtiger Wein. *Pict.* Andere als *Chytr. col.* 450. Käm.

Kahre, *f* versura, reflexus in arando, von lehren, umkehren.

Kaiser.

Imperator, als der Römische, Imperator Romanus, der Rußische, Russicus; der Türkische, Turcicus.

Kaiserin, Imperatrix.

Kaiserlich, Imperatorius, cæsareus, cæsareanus.

gut Kaiserlich seyn, firmiter stare a partibus Cæsaris

Kaiserthum, *n.* Imperium.

*Kaiserling. *Alb. Lex.* boletus, eine Art Schwammen.

Kaiser, eine Art Lebkuchen oder Honigkuchen, panis tenuis mellitus, placentulæ mellitæ.

Der Kaiser Friedrich war Anno. 1487. zu Nürnberg; ließ daselbst viel Kinder zusammen kommen, an denen er seine Freude hatte, und ließ ihnen Lebkuchen austheilen, welche Art noch heut zu Tage unter diesem Namen Kaiser bekannt, so, daß auch einige das Bildnüß des Kaysers annoch haben.

Kaiser-Crone, Kraut und Blume, corona imperialis.

Kaiser-frey, als eine Kaiser-freye Reich-Stadt, civitas libera imperialis.

Kaiser-Geld, moneta provinciarum Imperatoris.

Kaiser-Gulden, 16. Gr. Meißnisch, florenus.

Kaiser-Groschen, grossi Imperatorii.

Kaiser-Wurtz, sonst Meister-Wurtz, Imperatoria.

Kaiser, ist aus dem Lat. Cæsar geworden. Einige schreiben Kayser, Keyser.

Kaiserisch, wird wegen des üblen Verstands der Sylbe isch, im erbarn Schreiben nicht leichtlich gebraucht.

Kakemume. *Chytr. Nomencl.* terriculamentum.

Kajute, s. Cajute und Kaue, casteria, cubiculum nauticum.

Kaland, s. Caland.

* Kal. *Pict. Lex.* der Glocken-Schwengel, malleus in campana pendens. s. Kallen.

Kalb, *n.*

vitulus, vornehmlich von Ochs und Kuh, darnach auch von einigen andern Thieren, *plur.* Kälber, vituli.

Hirsch-Kalb, weil der Hirsch als ein Wald-Ochs anzusehen ist, daher Hirsch-Kuh, Hirsch-Kalb, hinnulus cervinus. cervi pullus masculus, Wild-Kalb, femella.

Reh-Kalb, hat der Jäger Gewohnheit eingeführt, ist aber nicht eigentlich geredet. Dann es ist eigentlich ein Thier, so mehr einer Wald-Ziege gleichet, im Lat. auch capreolus und caprea heissen, hinnulus capreæ sylvestris.

Meer-Kalb, wird von der Grösse so genennet, s. Meer, phoca.

Mon-Kalb, s. Mond, mola, caro in utero nascens, weil es nur ein todes Stück Fleisch.

Alber-Kälber, wie es in den Breßlauischen Samlungen oder Versuchen im Register des IX. und X. steht, als wenn es von Alp und anderer Zauberey käme, *p.* 116. aber steht im Text Aber-Kälber, und Egge-Kälber, im XV und XVI Versuch aber *p.* 362. ist es Eber-Kälber, welches eben so vie als Aber-Kälber, von aber, s. eben affter nach, weil diese Mola und Stücke Fleisch nach dem Kalbe erst aus dem Leibe kommen, abgelöst und die heraus gegangene Theile wider in den Leib gethan werden.

Bullen- oder Ochsen-Kalb, vitulus.

Kuh- oder Versen-Kalb, vitula.

ein saugend Kalb, vitulus lactans.

ein Kalb abgewehnen, abbinden, vitulum vaccæ subtrahere.

das Kalb ins Aug schlagen, lædere aliquem cum acerbissimo doloris sensu.

mit eines andern Kalb pflügen, bobus alterius suum arare agrum.

Augen haben als ein gestochenes Kalb, in oculis suis nullam monstrare vivacitatem sed magnam stupiditatem.

Kalb, ist in der Säuffer-Gesellschafft in der Redens-Art, ein Kalb machen, oder ein Kalb anbinden, so viel als speyen, vomere, dann die Speienden lassen einen Laut von sich hören, als blöckende Kälber.

Grobian. fol. 107. *a.*

Sie hatten das Kalb redlich ausgetrieben,
Daß ihr ist keiner nüchtern blieben.

Kalb im Holtz, hat *Pictorius* im Schweitzerischen Dialect, und die Holländer für pulpa. was sich nach den Adern und Ringen des Holzes von einander ablösen und bequem sondern läßt.

Kälblein, vitellus.

eine Kalbe, vitula bima vel trima juvenca quæ nondum peperit; bucula; vaccula; *Alb. ad vocem* Rind.

kalben, *v.* vitulum parere.

auskalben, cessare vitulos parere. Item wenn sich die Kühe in der Geburt so ausblasen, daß alles aus dem Leib fällt, da es denn verständige Land-Leute wider hinein zuthun wißen, und die Molas oder *vulg.* Eber-Kälber abzureissen, sonst müssen sie sterben.

Kalb, ein junger muthwilliger Mensch. *vulg.*

Kaysersb. Post. *fol.* 35. du bist noch ein junges Blütlein, das Kalb-Fleisch ist noch nicht verzetten.

Kalbs-Braten, *m.* assum vitulinum.

Kalb-Fell, *n.* pellis vitulina.

dem Kalb-Fell folgen, militiæ pedestri nomen dare; a pelle qua tympana obducta sunt.

Kalb-Fleisch, *n.* caro vitulina.

Kalbs-Gekröse, lactes vitulinæ.

Kalbs-Geschling, exta vituli, als Hertz, Lung, Leber, Miltz.

Kalbs-Kopf, caput vituli.

Kalbs-Lab, s. Kälber-Magen, womit man Käse macht.

Kalb-Leder, corium vitulinum.

Kalbs-Maul, antirrhinum, anagallis sylvestris, sonst auch Kalbs-Nase, ein Kraut.

Kalb-Zeit, cervæ tempus pariendi, wann die Hirsch-Kuh ein Junges bekömmt.

kälbern, *v.* vitulum parere.

It. *vulg.* vitulari, petulantem esse, lascivire.

auskälbern, cessare vitulari.

Eber- oder Äber-Kälber, s. auskalben, bey Kalben.

kälbern, *adj.* vitulinus, vom Kalb.

kälberhafft, *adj. & adv.* more vitulorum lascivientium, petulans, petulanter.

muthwillig seyn, als ein Kalb springen.

Kälber-Braten, assum vitulinum. gebratten Kalb-Fleisch.

Kälber-Füsse, pedes vitulini, zum Essen zugerichtet.

Kälber-Kuh, *f.* vacca fœta, eine Kuh die Kälber trägt.

Kälber-Magen, coagulum vitulinum, zum Käß machen.

Kälber

Kälber-Markt, forum vitularium.
Kälber-Zähne, Kalbs-Zähne, denticuli, eine Bau-Zierat, als kleine bey einander in der Reihe hervorstehende Balcken.
Kalb s. Gal, Gelf, vom Laut des Geschreyes.

Kalch,

oder Kalk, m.
gebrannter Kalch, calx cocta.
ungelöschter Kalch, calx viva.
gelöschter Kalch, calx temperata oder macerata.
mit Kalch bewerfen, calce incrustare.
Spat-Kalch, gypsum.
* kalchen, dealbare parietem calce.
gekalcht Leder, das warm gemacht worden, und im Kalch liegt bis die Haare davon abgehen, corium calce depilatum & præparatum.
kalchig, adj. das Kalch in- und bey sich hat, naturam calcis habens.
kalchige Schuhe, calcei obducti & inquinati calce.
Kalch-Beulen, beinhaffte Knorren der Podagramischen, tumores in juncturis, calci similes.
Kalch-Bruch, m. latomia calcaria, lapidicidina calcaria wo man die Steine bricht daraus man Kalch brennt.
Kalch-Ofen, m. fornax calcaria, worinnen man den Kalch brennet.
Kalch-brennen, coquere calcem.
Kalch-Brenner, calcarius.
Kalch-Hüte, pilei nondum colore tincti, ungefärbte Hüte.
Kalch-Hütte, f. calcaria.
Kalch-Stein, lapis calcarius, woraus man Kalch im Kalch-Ofen brennt.
Kalch-Stösser, der den Mörtel anrührt. Melzer Schneeb. Chronik. p. 71. calcem arenæ miscens.
Kalch-Treischer, qui comminuit frusta gypsi, Gyps-Klopfer, der den Gyps mit hölzern Hämmern zerschlägt.
Kaldaunen, Kalender, Kalesche, Kalecut, Kalfatern, s. unter C.
* Kalinken-Beere, Peucer. in Vocabular. baccæ diospyri, flamma Jovis, diospyros, hat zu erst grüne, im Sommer rothe, im Herbst schwarze Beere.
* Kallen, Pict. concrescere, s. Gallert. von callum, wie Knochen wider zusammen wachsen.
zu Kallen machen, congelare, das scheint mehr mit gelu überein zu kommen.
gekallet Geblüt, Pict. conglobatus sanguis.
Buck oder Kallen legen. Jülchische Policey-Ordnung. p. 49. Wo böse Sümpfe und Spring wären, da sollen zu Wersch durch die Weege Buck oder Kallen gelegt, oder wo es von nöthen, Brücken gemacht werden, viam per locum paludosum iter nere.
* kallen, loqui, vocare, Alb. Ich kall. Angl. to call. Belg. kallen. vom Griechischen χαλεῖν. challor effabitur. Gloss. Monsiens.
Teutsche Sprichw. fol. 93. b. der aus zwey Munden kallt.
It. fol. 205. a. den der Hunger hat kallen und reden lehren.
das Kallen, Jerosch. Ir Kallin
Wurd gemischt mit Galin.
Schilt. Gloss. p. 500. b. Stainhow. fol. 51.
All Kofflut lernen kalleen, vil schwatzen und als die Hunde bellen bis das sie ire war vertrieben. s. gällen, gelf.
widerkallen, Henr. von Osterdingen Heldenb. fol. 69. a. widersprechen.
Kalmäuser, s. kahl.
Kalmus, s. Calmus.

Kalt, adj.
algidus, frigidus, gelidus.
ein kalter Winter, aspera, acris hiems.
kaltes Wasser, frigida.
der kalte Brand, gangræna.
kalte Küche, cibus sine foco, reliquiæ antecedentis prandii vel cœnæ, cibus in itinere, non admoto igne.
kalte Schale, jusculum e vino, vel cerevisia frigida.
kalte Pisse, stranguria, ardor urinæ.
kalt, adv. frigide.
gern kalt trinken, frigidum amare potum.
* das Kalte, febris querquera, andere setzen das ausgelassene Substantivum dazu, als Apherdian. p. 36. das Kalte-Weh, in Chron. Hageni der chalte Siechtum.
T. II. Script. Saxon. Menkenii. col. 2073. die Seuche die man nennt das Kalte.
T. III. Script. Brunsv. p. 398. he starf in Ungheren an dem Kolden.
kalt seyn, algere, frigere.
er ist kalt, vulg. mortuus est, frigidus jacet.
kalt thun dem Probier-Ofen, temperare calorem claudendo orificium furni.
kalt werden, algescere, frigescere, colligere frigus.
es wird kalt der Jahrs-Zeit nach, frigus ingruit.
die äussersten Glieder werden am ersten kalt, extremæ partes membrorum citius inalgescunt.
Eiß-kalt, gelidus, frigidus ut glacies.
die Kälte, frigus, algor, rigor.
grimmige, acerbum, asperrimum.
anhaltende, continuum.
gelindere, mitigatum, intepescens, remissius.
die Kält wird stärker, ingravescit.
sich derselben nicht erwehren können, vim frigoris non sustinere posse.
sie wohl ertragen können, perpeti posse, patientem algoris esse.
den Linden thut die Kälte nichts, tiliæ a frigore tutæ sunt.
vor Kält verstarrt, torpens frigore.
Kälte ausstehen, frigore affligi; frigore laborare.
eine durchdringende, unerträgliche, penetrabile, intolerabile.
kältlich, adj. und adv. frigidulus, frigidiusculus, subfrigidus.
die Erkältung, infrigidatio.
erkalten, v. frigore lædi, algescere, frigidum fieri.
ich bin erkaltet, kalt werden, nicht ohne Schaden.
erkälten, a. frigore lædere, frigefacere, kalt machen mit Schaden.
Erkältung, frigefactio.
Kalt-Haus, delator, oder wie Golius in Onomastico hat, emissarius, Ausspäher. col. 239.
Kält-Kessel, m. Gol. frigidarium; aquiminarium. col. 322. etwas abzukühlen.
Kalt-Lager, n. im Hallischen Salzwerk, wann kein Feur unter der Pfanne; wann Herd und Pfanne kalt liegen, weil man wegen des schlechten Abgangs nicht siedet, quando salinæ frigent.
Kalt-Meissel, f. instrumentum ferreum cuneiforme quo fabri ferrarii & ferarii ferri aliquam partem, quamvis non sit calida aut candida, dividere possunt, eine Meissel, kaltes Eisen damit zu theilen.
* Kalt-Schlächter, morticiniorum excoriator, der Schinder.
Kalt-Schmid, Frischl. Nomencl. orichalcarius, Meßing-Schmid.
kaltsinnig, adj. & adv. quod fit sine efficacia, sine animorum commotione, gelidè, frigidissime.
es geht hier kaltsinnig mit dem Studieren zu, studia hic frigent.

Kaltsinnigkeit, animus sine ardore, sine commotione &c.
Kalt ist in den meisten Sprachen die eine Verwandschafft mit dem Teutschen haben, mit gewöhnlicher Veränderung. Kommt überein mit gelidus. Die ältesten Sprachen haben das d noch, kald.
Kälter, s. Kelter.
kam, Imperf. Verbi kommen. Pers. I. Singul. ich kam, veniebam, und Persona III. er oder sie kam, veniebat.
Kamaka, oder Kamanke. Limn. Jus Publ. add. l. 4. c. 8. p. 685. ein Gewirk der Leinweber zum Meisterstück zu Anspach. Fritsch. de Colleg. opificum. c. 7. 6. Viertel breit, vierzehenschäftig von 1600. Faden, zum andern mahl wider 6. Viertel breit, achtschäfftig von 1400 Faden.
Kameel, s. Camel.
Kamin, s. Camin.
Kamillen, s. Camillen.

Kamm, m.

pecten, pl. die Kämme, pectines, Haar-Kamm, instrumentum quo explicamus capillos.
ein Kamm mit engen Zähnen, Läuse-Kamm, radiis densis.
mit weiten Zähnen, radiis raris.
zweyzähniger Kamm, serie duplici radiorum, inferiorum & superiorum.
Pelz-Kamm, pecten ferreus ad purgandas pelles pretiosiores.
Roß-Kamm, pecten major & fortior ad pectendam jubam & caudam equi.
Roß-Kamm, s. Roß, mango, qui equos pectit & ornat.
auf dem Kamm blasen, pectine admota charta canere.
über den Kamm scheeren, attondere per pectinem. Teutsche Sprichw. fol. 293. b. Das ist, einem mit Schmeicheln betrügen, einen scheeren oder vexiren daß er nicht empfindet daß er geschoren wird, und Haar lassen muß.
alle über einem Kamm scheeren, vexare omnes uno eodemque modo.
kämmen, v. pectere, pectinare.
ungekämmt, impexus.
abkämmen, herabkämmen, depectere, mit dem Kamm herabziehen.
auskämmen, pectere, explicare intricatos capillos; repectere.
zurückekämmen, repectere, retropectere, als die Haare über der Stirn.
Kamm-Bürste, fasciculus setarum quo purgantur pectines dentibus densioribus, womit man die engen Zähne der Kämme ausbutzet.
Kamm-Futter, n. theca pectinum, worein man ein oder mehr Kämme stecken kan.
Kammacher, opifex qui pectines ad pectendos capillos facit, der die Kämme macht.
Kamm-Stein, Ctenites, der einem Kamm gleich sieht.
Kamm-weis, adv. pectinatim, ad pectinis similitudinem.
Kamm, m. crista.
Hahnen-Kamm, weil er Spitzen als Zähne am Kamm hat, crista galli.
der Kamm wird ihm roth, d. i. er hat eine Bewegung des Gemüths, die ihn roth im Gesicht, sonderlich an der Nase macht, als Zorn, oder hat gesoffen daß er roth wird.
auf den Kamm beissen, wird vom Hahnen gesagt, subigere gallinam.
dadurch gieng ihnen der Kamm empor. Wurstisen Basler-Chron. 2. 2. d. i. sie wurden verwegen, cristam erigere, arma sumere, caput armare casside, in qua crista erat.
Kamm, im Gleichnuß vom hervor ragen oder erhaben seyn, wie der Kamm auf dem Hahnen-Kopf, crista, mons, collis, montis apex. s. Du Cange Gloss. crista.

Hahnen-Kamm, ein Berg zwischen Augspurg und Nürnberg.

In den Bergwerken, hervorkommende Felsen und hartes Gesteine, Stahl-feste Kämme, *Matthes.* rupes quæ nullis instrumentis possunt frangi.

In *Chron. MS. Mindensi.* Sie haben Wiesen, Kempe und Gärten vor der Stadt.

Eichel-Kämme, Pommerische Holz-Ordnung hat Kämpfe, wo man Eicheln säet.

Kamm, vom obern Theil des Halses zwischen den Ohren an, sonderlich von den Pferden, deren einige solche krumgebogene Ober-Hälse haben, colli equini pars superior de qua juba dependet. Davon auch das Fett, Kamm-Fett heißt, pinguedo cristæ colli, nicht die Mähne selbst, es sey dann daß sie kurtz abgeschnitten, daß die Borsten davon in die Höhe stehen: Es scheint die Alten haben auch den Ober-Hals der Kühe, Kamm genennt. *Dasyp. in Lex.* Numella, ein Kumham, oder Kamwyd, ein hültzen Ring, damit man das Vieh an die Krippe binden, hültzen Hals-Band. Dann es liegt dieser Bogen oben auf den Hals.

Sonst ist Kuh-Kamm, ein Beil der Steiger in den Bergwerken. s. Kuh.

Kamm, im Gleichnüß von den Zähnen eines Kamms, das Kamm-Rad, rota dentata in den Mühlen und andern Maschinen. Dessen Zähne neben heraus stehen, neben am Umfang des Rades.

Kamm-Bohrer, *Fritsch. var. Tract. p.* 250. bey den Bohrer-Schmieden, scheint ein Bohrer zu den Löchern zu seyn, worein man die Zähne der Kamm-Räder in den Mühlen steckt. Wie dann dieser Bohrer hernach, *c. l. p.* 251. beym Müller-Werk noch einmahl stehet.

Kamm- und Speiken-Holz, Pommer. Holz-Ordnung 1717. *p.* 23. zum Kamm-Rad und Speichen an den Rädern.

Kamm, an einem Schlüssel, wann er nemlich über sich steht, wann er aber unter sich gehalten wird, heißt er eigentlicher der Bart, dens clavis.

Kamm, der Weintrauben, scapus racemi sive botri, in quo uvarum petioli tanquam radii pectinis sunt.

Kamm, bey den Seegeln, eine lange Leiste mit viereckigen Löchern, woran man das Seegel zu befestigen pflegt.

Kamm, Wollen-Kamm, pecten lanæ; carmen, wegen der langen Zähne, die wie am Kamm stehen, und die Wolle kämmen, wie der Kamm die Haare. In *Plur.* die Kamme, bey den Woll-Kämmern, nicht die Kämme.

einfache Kamme, pectines simplici dentium serie, gebrauchen die Tuchmacher.

doppelte Kamme, pectines duplici dentium serie, gebrauchen die Zeugmacher.

Krämpel-Kamme, s. Krampf.

Holländische Kamme, werden zu Nürnberg gemacht, dahin sie aus Holland gekommen, kostet ein Paar drey Thaler.

Reiß-Kamme, womit man die Wolle anfänglich nur zerreisset, ist so viel als Krämpel-Kamm.

Welsche Woll-Kamme, werden zu Sarsche gebraucht.

kammen, wann sie von der Wolle reden, (nicht kämmen.) carere carminare lanam.

Kammer, an statt Kämmer, carminarius, sonst Woll-Kämmer, haben zwar ein eigenes Handwerk untereinander, wann sie aber zu den Tuchmachern kommen, müssen sie als Gesellen arbeiten.

Kämlinge, *pl.* brevior lana, quæ in pectine remanet, extracta longiore, können noch zum Futter-Tuch gebraucht werden.

Kamm-Topf, olla prunis plena, in quo pectinis dentes calidi conservantur, damit sie desto eher durch die fettgemachte Wolle gehen.

Kämmler, eine Art Mittel-Tuch zu Roßwein in Meissen. s. Knaut Altzellische Chron. *P. VIII. p.* 365.

Kamm, der Weber, weil dadurch die Fäden der Kette so auseinander gehalten werden, als die Haare durch die Zähne des Kamms. Wann man das Blat dazu rechnet, welches eben dieses thut, so ist dieses pecten textorium arundinaceum, oder ex chalybe, jenes ex filis lineis.

Für kämmen, sagen einige kampeln, sich mit einem kampeln, levius contendere cum aliquo.

Kamlen. *Alberdian. Tyroc.* 10. pectere.

Kammen oder Cammen, retia angustioribus maculis, womit man die kleinen Fische fängt, sind in der Brandenb. Fischer-Ordn. verbotten *An.* 1574 und 1690. *cap. ult.*

Kam, kommt mit dem Lat. coma, und dem Griechischen κόμη, überein, cæsaries.

Kammer,

camera, καμάρα, ein Gewölb, des Worts Ursprung nach, arcus, testudo, fornix, tectum in curvitatem formatum s. arcuatum, darnach in ædibus reductiora conclavia, loca secreta, separata, als promptuarium, cella, ærarium, apotheca &c. vielerley Zimmer, die der Stube entgegen gesetzt, sonderlich Schlaf-Kammer. Stuben und Kammer, dormitorium. Endlich grosser Herren Häuser und Zimmer, wo sie Collegia zu ihren Aemtern hinsetzen, tribunalia, dicasteria &c.

Im *plur.* die Kammern.

Im Gleichnüß von der ersten Bedeutung s. hier im folgenden Kammer-Wagen, Pulver-Kammer, Kammer-Lad, Hertz-Kammer.

s. unter ihren Anfangs-Buchstaben:

Accise-Kammer, Amts- Antiquitäten- Bet- Bett- Braut- Fleisch- Gast- Gerümpel- Hertz- Hof- Holz- Käse- Kleider- Kräuter- Kriegs- Kunst- Naturalien- Meel- Obst- Pulver- Rauch- Rechen- Rent- Rüst- Schatz- Speise-Kammer.

Kämerer, Camerarius, auf den Rathhäusern, quæstor, thesaurarius, ærario præfectus.

auch in den Klöstern. Knaut Alt-Zell. Hist. *II. p.* 179.

bey Königen und Fürsten für Kammer-Herr, cubicularius, nobilis primi ordinis. In der Bibl. Ubersetzung, eunuchus, spado, cubicularius.

Kunst-Kämmerer, custos technophylacii.

Kamerier, behalten einige Höfe vom Ital. Cameriero.

Hedion Kirchen-Hist. *fol.* 359. *b.* des Bischoffs Camerer, cubicularius, qui curam lecti principis habet.

Camerierer, in der Pommerisch. Holz- und Jagd-Ordn. *p.* 29. noch vor dem Rent-Meister, nach dem Amts-Hauptmann.

Kämmerey, *f.* ærarium Senatus; camera redituum; quæstorium, wo man die Einkünfften und Ausgaben berechnet.

Kämmerling, cubicularius, Kammer-Diener.

Kämmerlein, cubiculum minus; cellula; seclusorium.

Vor-Kammer, locus ante cubiculum. Procœton, oder procœtion, cubiculum anterius, als Gall. Antichambre. In den Rammelbergischen Bergwerken bey Goßlar *T. III. Script. Brunsv. p.* 537. *n.* 14. wur der Vorschacht in der Vor-Kammern nicht en ys, dat het doch wol eyn Vor-Kamere, so se unterschoten is.

Kammerad, s. Camerad.

Kammern und Unzucht, scortatio, adulterium &c.

Kammer-Büchse. Pomar. in der Magdeb. Chron. *An* 1551. Die Magdeburger hatten in ihren Schiffen, womit sie ausfielen, etliche Kammer-Büchsen, in die 20. Scherrentin[...] und Doppelhacken. Davon sagt Fronsberg von Kriegs-Rüstung, *fol.* 13. *b.* sie haben zwey oder drey Pulver-Kammern zu jedem gehabt, wann man eine fest an den Lauf gemacht hatte, ist die andere indessen geladen worden, mit Pulver und Kugel. Waren 2. oder 2½ Schuh lang, schossen Kugeln 2. Fäuste groß, und lagen auf niedern Rädern.

Kammer-Becken, *n.* matula. Kammer-Topf.

Kammer-Blumen, Camillen, Anthemis.

Kammer-Diener, cubicularius,

oder bey einer Cammer eines Collegii, collegio famulans, serviens cameræ alicui, als Kriegs- und Domainen-Cammer-Diener.

Kammer-Frau, cubiculo præfecta, so für die Betten und das Bett-Machen sorgt.

Kammer-Fräulein, virgo nobilis in cubiculo serviens.

Kammer-Furier, designator hospitiorum pro iis qui ad cameram pertinent.

Kammer-Herr, nobilis cubicularius primi ordinis.

Kammer-Gericht, Dicasterium rerum ad Cameram principis pertinentium. Judicium Cameræ.

Kayserl. Cammer-Gericht, Cam. Imperialis.

Kammer-Geige, im Schertz, infans noctu in cubiculo sive dormitorio alicujus ejulans, ein weinendes Kind in der Kammer der Eh-Leute.

Kammer-Graf, bey den Ungarischen Bergwerken, rei metallicæ supremus curator. Præfectus fodinarum summus, der über die Einkünffte aus den Bergwerken gesetzt.

* **Kammer-Gulden**, hieß An. 1425. eine Art Ducaten. *Tschudi T. II. p.* 158. *a.*

Kammer-Güter, *vulg.* Domania, Domanialia. Bona Cameralia, quæ non tam in principis quam principatus patrimonio sunt, quasi dos Reipublicæ, die nicht sowohl dem Herrn als zum Land gehören.

Kammer-Hülfe, *Fritsch. Suppl. Besoldi*, species collectæ in Electoratu Saxoniæ usitata, s. Chur-fürstl. Sächs. Erledigung. *Tit.* Cammer-Sachen. Eine Art Steuer im Churfürstenthum Sachsen.

Kammer-Jungfer, virgo in cubiculo Dominæ serviens.

Kammer-Junker, nobilis cubicularius secundi ordinis, ein Edelmann der zur herrschaftlichen Kammer gehört.

Kammer-Knechte, heissen an vielen Orten des Reichs die Juden, des Kaysers Kammer-Knechte, servi cameræ Imperialis.

Im Preußischen Bernstein-Fischen heissen die Gehülfen des Strand-Reuters, Kammer-Knechte, die da Acht geben, daß nichts am Strand entwendet wird, custodes littoris inferiores.

Kammer-Knecht, in der Königsbergischen Kammer, der die Rent-Kammer und Speicher auf- und zuschließt. s. Preuß. Cammer-Ordnung §. 83.

* **Kammer-Lad**, oder Latte. *Alber. ad voc. Vinum lit. B.* jugum, woran der Weinstock gebunden wird, eine Wand zu machen.

* Kammer-Latten, auf beyden Seiten mit solchen jugis, pergula.

* oben als in einen Bogen, funetum.

als gewölbt, viris cameraria.

Kammer-Lauge, Kaysersb. Narren-Schiff *fol.* 223. urina.

Kammer-Lehen, *n.* Feudum de Camera, i. e. beneficium quod alicui ex ærario Domini pro sustentatione quamdiu vivit assignatur. *Carpz. Disp. Besold. Cont.* Lehen aus des Herrn Schatz-Kammer so lang einer lebet.

Kammer-Leinwand, s. Cammer-Tuch, s. Cammer.
Kammer-Magd, ancilla cubicularia.
Kammer-Matrikel, matricula cameræ Imperii. Consignatio quantum quilibet status confert. It. consignatio personarum quæ in camera imperiali sunt. Was ein jeder Reichs-Stand als sein Contingent gibt. It. Verzeichnüß derer so in dem Reichs-Cammer-Gericht sind.
Kammer-Meister, præfectus sive magister cameræ.
Kammer-Musicant, musicus cameræ s. cubiculi principis.
Kammer-Ordnung, constitutio cameræ, Einrichtung und Satzunge der Kammer.
Kammer-Page, nobilis famulus in camera serviens. ein junger Edelmann der bey des Herrn Kammer dient.
Kammer-Präsident, Præses Judicii Cameræ, der Oberste unter den Cammer-Gerichts-Räthen.
Kammer-Rath, Consiliarius Cameræ.
Kammer-Recht, wann im Krieg das Verbrechen nicht capital ist, welches sonst mit dem Stand-Recht gleich abgethan wird, so variirt der Process, und wird die causa ein Cammer-Recht geheissen. *Besold. Thes. Pract.*
Kammer-Richter, Judex Cameræ, der Richter bey dem Kayserl. Cammer-Gericht.
Kammer-Sachen, res quæ ad cameram pertinent. was zum Reichs-Cammer-Gericht gehört.
***Kammer-Schaffer**, Consiliarius Cameræ. *Moser Bibl. MS. p.* 120.
Kammer-Schreiber, *Hondorf. p.* 155. zu Halle ein Schreiber in der Kämmerey, einer von den Raths-Schreibern, scriba cameræ.
Kammer-Secretarius. id.
Kammer-Stuhl. *Gol. Onomast. col.* 328. sella familiaris.
Kammer-Stück, s. Kammer-Tuchs.
Kammer-Thon, tonus symphonicus qui aliquanto altior ordinario, etwas höher als Chor-Tohn.
Kammer-Traur, vestes minorem aulæ luctum indicantes, die nicht so tief als die andern trauern.
Kammer Tuch, s. Cammer-Tuch, pannus cameracensis.
Kammer-Wagen. Die Kutschen waren vor diesem gewölbt, wie die Land-Kutschen annoch sind, hernach hieß man in einigen Städten, als zu Nürnberg, auch die Kutschen mit viereckigen Himmeln, auch Kammer-Wägen.
In des *Buschii Reform. monast. T. II. Script. Brunsv.* currus sphæricus, als *p.* 850.
In *Guil. Britone l.* 12. *v.* 34. rotis camera quaternis, in nihilo patitur thalamo differre superno.
καμάρα, vehiculi contecti genus, apud *Herodot.*
Kammer-Weib, für Kebs-Weib, concubina, pellex.
Codex Spen. 2. *Sam. III.* Saul hatte ein Kammer-Weib, oder oneliche Frauwe.
Kammer-Ziel, *n.* terminus quo camerali Judicio Imper. pensum solvitur.
Kameye, *Chytr. col.* 223. schedia, rataria, genus navigii, eine Art Schiffe.
das Volk auf den Kameyen, ratiarii, ratium ductores.
Kamillen, s. Camillen.
Kämmin, *m. Pict. Lex.* cæduum, alii canduum.
Kamp, s. Kamm.

Kampf, *m.*

certamen, pugna, conflictus, colluctatio, agon.
zum Kampf ausfordern, provocare ad certamen.
Todes-Kampf, agon mortis.
Zwey-Kampf, duellum. monomachia.
in einen Kampf treten, descendere in certamen.
*einen Kampf schlagen, *T. III. Script. Brunsvic. p.* 417. pugnare publice, duelliren.
zu Geding und Kampf in bürgerlichen und peinlichen Sachen.
Kämpfen, s. streiten, heißt eigentlich contendere, in campo militare, darnach insgemein dimicare.
mit einem, um etwas, confligere cum aliquo pro aliqua re; depugnare; congredi cum aliquo.
* einen kämpfen, Königshof Elsaß. Chr. duello aliquem vincere.
kämpfen, gebrauchen die Jäger vom Hirschen zur Brunst-Zeit, pugnare cornibus.
Die Composita von kämpfen sind neue erdichtete Verba, das Verbum streiten mit seinen Compositis hat sie ausgedrenget, an statt bekämpfen ist gewöhnlicher bestreiten.
das Kämpfen, dimicatio, decertatio.
* ein **Kämpe**, oder **Kämphe** hieß ehmahl ein dapferer Kriegsmann, miles, Lat. barb. campio, Gall. champion, Anglo-Sax. cempa.
Jeroschin MS. O viel lieber Kempfe min.
Item, der Gotis Kempfe, (Streiter Christi.)
Chron. Rhythm. T. III. Script. Brunsv. p. 40.
He was eyn Forste uterwelt,
Unde an doget eyn manlik Helt
Rechte eyn Kempe unverhowen.
Kämpe, wurde verächtlich, weil sich im Kampf-Recht viel um Geld zum Kampf gebrauchen liessen, welches sie unehrlich und verächtlich machte.
Im Schwaben-Spieg. 1. 38. Kempe, qui quæstus causa in certamen descendit.
Kämpe, heißt in Nider-Sachsen und anderswo sus mas, porcus masculus, verres.
Kämpfer, ist an statt Kämpe aufgekommen, bellator, athleta, certator, colluctator.
Kämpfer, in der Bau-Kunst, incumba, der Impost, das Capital des Neben-Pfeilers darauf der Bogen eines Gewölbs ruht, s. wegen dieses Kämpfer das Wort Käpfer.
* **kämpflich**, *adv.* kämpflich grüssen, mit Kampf ansprechen, kämpflich klagen, das ist, peinlich anklagen, an den Leib sprechen, duellum indicere, accusare ad duellum.
T. III. Script. Brunsv. p. 57.
Do klageden gemeynliche
De Forsten over Henriche (den Löwen)
Unde der Markgreve Diederich
Over den Forsten kempichlich.
Kampf-Hut, *Goldast. T. I. Const. Imp. p.* 230. war mit Riemen vernäht, pileus veterum campionum.
Kampf-Platz, *m.* arena; palæstra.
Kampf-Recht, *Wehn.* jus campi.
Kampf-Gericht, judicium duellicum, *Besold.* probatio per duellum, ad quam actor testibus destitutus admittebatur.
Kampf-würdig, *adj.*
kampfwürdige Wunde, *T. III. Script. Brunsv.* die Nagels tief und Glieds lang, vulnus grave, profundum & amplum satis qualia in duello infligi solent.
* **Kampf-Kunst**, *Pict.* ars duellica.
Kampf-Fisch, torpedo, der ein Schiff soll aufhalten können.
* **Kampf-Spiel**, pancratium, *Pict.* was wir jetzt exercitien nennen, allerley Leibs-Ubungen.
* **Kampf-Stück**, *Pict.* strategema, eine Finte.
Kampf kommt von campus, heißt eigentlich nur Streit im Feld oder sonst öffentlich.
* **Kampf**, *Penter* in *Vocabulario*, wurden von einigen die Fisch-Ohren genennt, und bey den Sachsen setzt er hinzu, der Geckel.
Groß Kämpf, cambetis, *Pict.*

Kämpten, Campodunum, Reichs-Stadt und Abtey in Schwaben.
Kan, s. Kahn, mucor.
kan, *prima Pers. Verbi* können. Ich kan, possum. Er kan, *tertia Pers. Præs. Ind.* potest, s. können.
Kan, s. Chan, Kunne.
Kandel, s. Kanne.
Kandel-Zucker, s. Candel.
Kändel, s. Canal.
Kanisas, s. Cannesas.
Kaninchen. s. Caninchen.
Kanitzgen, *Thamnius in Chron. Coldizensi apud Menk. Script Sax. col.* 688. Selmlinge, Kanitzgen, eine Art Fische in der Mulde bey Coldiß.
Kanker, an einigen Orten eine Spinne, aranea, scheint von Lateinischen cancer zu seyn.
Es wird an diesem Wort gelind ausgesprochen, als wann es nach dem Vocal stünde, wie kacken vom Latein. cacare. ein gelindes k, voran hat, so auch dieses, als vom Latein cancer.

Kanne, *f.*

cantharus. ein Geschirr, vas potorium.
Gieß-Kanne, effusorium, Spreng-Kanne, suffusorium.
Schleif-Kanne, obba.
Wasser-Kanne, ein kleines hölzernes Gefäß in der Böttcher Taxe in Sachsen angesetzt für 1. Groschen 6. Pfennige, *Fritsch. Var. Tract. p.* 252.
Kanne, ein Maaß modius, an andern Orten ein Maaß, ein Quart hält zwey Nössel, oder Seidlein oder Schoppen.
eine Kanne Wein oder Bier, modius potantium.
es trinkt niemand eine Kanne Bier mit ihm, *vulg.* omnes illum spernunt, etiam compotorum turba.
eine Kanne Wein oder Bier wär mir lieber, *vulg.* mallem aliquid minus molestum.
54 Kannen Visier-Maas, oder 63. Schenk-Maas machen in Leipzig einen Aimer.
120. Kannen machen daselbst eine Ohme.
3. Schock Kannen betragen in Sachsen ein Viertel Bier oder anderes Geträncke.
6. Schock oder 360. Kannen ein Faß.
90. Kannen eine Tonne.
60. Kannen einen Dreyling.
2. Kannen sind in Nürnberg 1. Viertel.
Haupt-Kanne, Kayserob. Post. *fol.* 215. *b.* cantharus major. Item eine Art Bier- und Weinschenken, in der Straßburg. Policey-Ordn. *p.* 25. Allen Wirthen, Gangebern, Haupt-Kannen, Küchen-Meistern, &c.
Kannen-Gieser, fusor vasorum stanneorum.
Kannen-Bürste, *f.* echinus ad purgandos cantharos.
Kannen-Gevattersche, compotrix, *Apherd. p.* 181.
Kannen-Glük, *n.* ultimæ guttæ vel feces quæ in cantharo epoto in fundo remanent.
Kannen-Kraut, hippuris, equisetum.
Kannen-weis, *adv.* minoribus modiis (emere vel vendere.
ein **Kännchen**, **Kännelein**, cantharulus.
Vor diesem hat man das t, oder d, in diesem Wort mehr gehört als jetzt. In den Dialectis aber hört man es noch. Veraltet ist:
die **Kant**, die **Kanten**, **Kantel**, cantharus, *Pict.*
Kante hat Kayserob. Post. und im *Mascul.*
Colerus im Haueb. *l.* 7. *c.* 47. Kleine Fisch eine Kandel oder Quart um 4. Groschen.
Butter geschmelzt eine Kandel um 3. gr.
Chan, in den Luneburgischen Salz-Pfannen wird das Salz trucken eingesotten, alsdenn mit einem Instrument heraus genommen, das sie Lot heissen, in ein anders, heißt ein

Than, ist auf der Pfanne thalhaldig einer Seite eingehängt, daß die Sole davon lauffen kan, *Fritsch Var. Tract.* p. 267.

Kanne kommt von cantharus, κάνθαρος.

Kante, *f.*

bedeutet die Spitze, oder die äussere Schärfe einer Seite, extremitas.

auf der Kante, in extremitate.

Kante, die Seite.

in die Vier-Kante, in quadrat, als: Pommerische Holz-Ordnung *Anno* 1719. *p.* 24. auf allen vier Seiten, als 14. bis 15. Zoll dick in die Vier-Kante am Stamm-Ende.

die See-Kanten, ora terræ qua aqua alluit ripas; littus.

kantig, *adj.* voll Ecke, angulosus, eckig.

kantig geschliffen, angulatus.

drey-kantig, triangularis.

vier-kantig, quadrangularis.

Binnen-Kante, Pomerische Holz-Ordn. *Anno* 1717. *p.* 22. angulus interior.

Das Klapp-Holz soll 4. Fuß lang, und 6. bis 7. Zoll dick in die Binnen-Kante, die äuserste Kante aber 5. bis 6. Zoll.

Weber-Kante, ein Kraut, dipsacon.

Kanten heissen Nider-Teutsch die gewirkten und genehten Zierraten die man im Ober-Teutschen Spitzen nennet, Gall. dentelles, fimbriæ denticulatæ.

Holl. Kant, angulus, ora & regio in ora sita, convenit, Lat. canthus.

Känsterle, *Pict.* in einer Wand, riscus, ein Loch darinnen man etwas gehaltet in der Maur, *Dasyp.*

Pappier-Lad oder Känsterlein, *Gol. Onom. col.* 117. chartophylacium.

Vielleicht von cancelli, Schräncklein.

kannte, *Imperf.* von kennen, s. kennen.

Kanzel, s. Canzel.

Kanz-Wagen bey der Artillerie, currus tormenti bellici. Eine Canon von dem Kanz-Wagen in die Gefäß, (Lafeten,) oder sonst von einem Wagen auf den andern heben, Fronsperg Kriegs-Rüstung *fol.* 19. *b.*

Die Wägen so die Schiffe zur Schiff-Brücke führen, sind wie die andern Kanz-Wägen, nur daß die Kopf-Blöcke hinten und vornen mit guten starken Spauchen oder Stützen versehen, die höher sind dann die Räder, und starke Zwerch-Latten darauf, damit das Schiff umgewandt daran fliegen könne, *idem ib. fol.* 21. *b.*

Kap, s. Kappen.

Kaphan, s. Kapaun.

Kap-Messer, s. Kappen.

Kap-Stürzung, s. vor Käpfer.

Kapaun, Kaphahn,

capus, capo, gallus castratus.

Item, homo castratus, ein Castrat, Ital. capone.

Kapaunen-Fett, pinguedo caponis.

Kapaunen-Stein, alectoria, *Peucer in Vocabul. ex G. Agricola.*

Kaper, s. Caper, Capern.

Käpffer, *Pict.* eingemaurte Steine, die vor die Maur heraus gehen, andere Balken und Gemäur zu tragen, proceres, mutulus. It. eine Säule, darauf das Gebäude steht, antes.

Dasypod. proceres, die Köpfe der Balken, die Käpfer an den Gebäuden.

Es kommt von caput, Kopf her. Heut zu Tag hat man Kämpfer daraus gemacht. Der Impost. Lat. incumba, von welchem Wort incumba das m geblieben ist. Kämpfer, ist das Capitäl in den Neben-Pfeiler darauf der Bogen eines Gewölbes ruht.

Kappe, *f.*

tunica talaris, ist theils ein Kleid über den Leib, theils über den Kopf

Uber den Leib ist es tunica talaris, schon zu Hieronymi Zeiten capitium genannt, weil es vornen nicht offen war, sondern man mußte es über den Kopf her anziehen, allwo oben eine Oeffnung war mit dem Kopf durchzukommen, manicas habens assutas & in superiore parte, qua collo induitur, aperta, wie es Hieronymus beschreibt:

Von diesem durchstecken des Kopfs scheint es den Namen capitium, von caput, zu haben.

Dergleichen Kappen haben die Priester zu Hieronymi Zeiten getragen, und die Ordens-Persohnen und Mönchen von Ludovici Pii Zeiten bis hieher. Cappa oder Capa, s. *Du Cang. Gloss.* Mönchs-Kappe, davon sind die Sprich-Wörter:

die Kappe ausziehen, den Orden ändern.

Faust in Frankenb. Chron. *col.* 55. die Benedictiner zu St. Alban bey Menz thaten die Kappen aus und wurden Dom-Herren, ordinis instituta mutabant cum veste.

gleiche Brüder, gleiche Kappen, unum noveris omnes noveris. It. wie es einem geht, so geht es dem andern auch, s. Kappe, für ein Kopf-Kleid, Kappe für Schläge.

Die Kappe an den Zaun hängen, monachismum exuere, cucullum abjicere.

Kappe, hieß auch ein jedes Kleid von dergleichen Tracht, der weltlichen und der geistlichen Manns- und Weibs-Persohnen, geringen und vornehmen Standes.

Einem jeden Lappen gefällt seine Kappen, suum cuique pulchrum.

Das Amt ist gering, es gibt nicht viel Kappen. Teutsche Sprichw. *fol.* 162. *a.* De hujus salarii nummis parum corradi potest ad vestium splendorem.

Harz-Kappen, s. Harz, mußten An. 1577. den Bauern in Preussen verbotten werden.

Chor-Kappe, amiculum pelliceum, die belzinen Mäntel der Chor-Herren.

Reuter-Kappe, für Reiß-Rock, vestis equitis in itinere.

Frauen- oder Weiber-Kappen. Straßb. Policey-Ordn. *An.* 1628. *p.* 45. von der Weiber-Tracht.

Kappen-Geld, um das Kappen-Geld mit einer reden. Kayserb. Post. *fol.* 106. und 220. Eine Frau zum Ehbruch bereden wollen, de solvendo cingulo loqui cum aliqua,

einem eine Kappe zuschneiden, Kappe heißt hier ein Kleid, das man einem über den Kopf hinab, über den Leib anziehen muß; in böser Bedeutung, malum consilium, velle aliquem ornare pro suis virtutibus.

T. III. Script. Brunsv. p. 260.

De Kappe de he dem Forsten hadde to sneden

Is öhm over synen eygen Hals gleden, malum consilium fuit consultori pessimum.

Nebel-Kappe, bey den Alten Helden-Gedichten, Nebel anziehen, sich unsichtbar machen.

Kappe,

capitis tegmentum, eine Art von Mützen, welche hinten einen Zipfel hinab haben, capitis tegmentum angulare, cucullus, wie die Mönchen, als Capuciner noch an den Röcken angenehet tragen, oder wie die Berg-Knappen.

Kappen, für Schläge an den Kopf, daß die Kappe herab fällt, mit Fäusten oder im Krieg.

einem eine Kappe geben, daß er sich umdreht, Teutsche Sprichw, *fol.* 146. *a.*

sie scharmützelten mit einander und fielen von beiden Seiten gute Kappen. Hammelm. Oldenb. Chron. It. Sie giengen ritterlich auf einander, da es dann tapfere Kappen geben, *p.* 335.

Narren-Kappe, eine Mütze mit Zipfeln und Schellen daran, s. Narr.

Berg-Kappe, eine weisse dreyeckigte Haube, so die Bergleute sowohl zur Arbeit unter dem Hut, als auch zur Zierde auf dem Rücken herab hangen haben.

Kappen-Zipfel, von der Figur dieser Hauben-Spitze, die oben weit und unten eng ist, hat man das Gleichniß vor Alters von den Plätzen und Gassen einiger Städte genommen, als: Da die Bürger der Reichs-Stadt Rotenburg in Franken ihren Spital mit in die Stadt-Mauren schlossen, hat dieser Anhang eine Spitze gemacht, die man annoch den Kappen-Zipfel heißt. *Frankenf. T. II. Antiquitat. Norimbergiens. p.* 432.

Zu Nürnberg ist eine Gasse nahe bey dem Spital-Kirchhoff, da man in einem engen Gäßlein in ein anders hineingeht, dessen Eingang oben zugebaut ist, welches wegen seiner Figur auch annoch der Kappen-Zipfel heißt.

die Kappe rucken, wird von unterschiedlichen Umständen gesagt, erstlich, da einer aus Höflichkeit doch gleichwohl an die Kappe greifft, und sie an statt des Abziehens nur ein wenig auf dem Kopf rucket, darnach da man aus Unwillen die Kappe bald hin, bald her rucket. Oder, indem man mit dem andern zankt, die Kappe hinter sich, und fest in den Kopf ruckt.

Hammelm. Oldenb. Chron. *p.* 315. Die Herren kamen vor das Schloß, aber man ließ sie ohne einiges Kappen-Rucken und Reverenz nach Hause ziehen.

viel Kappen-Ruckens machen, sagt man noch in der Schweitz, indignationem suam monstrare movendo pileum ad dextram vel sinistram. Minari verbera alicui.

Im Gleichniß mit einer Kappe auf dem Kopf. Kappen heissen in den Bergwerken *Mathes. Sarept. Conc.* 3. die dickern Quer-Hölzer, so oben über den Erd-Gängen liegen, daß die Erde nicht darein fallen kan. Die von den Seiten-Stücken oder Trag-Stempeln als von Pfosten getragen werden, wie superliminaria

Kappen, die man vornen auf oder an die geflickten Strümpfe setzt, lacinia sarcinatoris tibialium qua digitos pedis denuo tegit.

Flegel-Kappe, s. Flegel, caput cylindri flagelli corio tectum quo de baculo dependet.

Kappen-Eisen, das eiserne Band über dem Bleuel, s. Bläuel

Hange-Kappen, die kleinen Ringe an der Seiten der Kübel in den Bergwerken, dadurch die Seile gehen, oder das Oränstel, annuli in lateribus sitularum in fodinis.

Flor-Kappe, Traur-Kappe, ricinium, velum, die man in tiefer Traur über das Gesicht zieht.

Kappe, ist auch im Lat. und Griech. capa, κάππα. καππατία, *Hesych.* γυναικεῖα ἱμάτια. *Isidor.* capa, capitis ornamentum.

Das Demin. Käpplein, wird in dem Fränkischen Dialect von den kleinen Mützgen gesagt, die man sonst Platt-Mützgen nennt.

abkappen, einem die Kappe abziehen, [illegible] respect lehren, Filz geben, increpare; [illegible] re delictum; objurgare.

abkappen, für abhauen, s. im hier folgenden Verbo, hauen.

sich verkappen, velare caput; aliam personam induere, rica abscondere faciem.

bekappt, als Frauen, ricinatus.

Kap-Stürzung, in Teich-Sachen, wenn das Wasser über den Teich lauft. [illegible] agger. p. 255 und 512. Diese Abstürzung an der Kappe gleichsam des Teichs, macht meistens Keil und Tiefen.

In der Holst. Teich-Ordn. in *Westph.* [illegible] *Hakm. p.* 25. heißt Ueberstürtzung und Inbrüche des

des jenen Wassers, præcipitatio lali de aggeris altitudine.

Kappel, s. Capsel.

Kappen,

conscindere.

kappen einen Hahn, castrare gallum.

Kaphahn, capo, capus.

kappen, König im Schweizerischen Haus-Buch p. 69 malleoli, (vom abschneiden der Rebe unten und oben,) beym Weinpflanzen.

Kapper, ein Holl. Wort auf dem Schiff beym Wallfisch-Fang, der die zähesten Speck-Stücke vom Fisch zerschneidet, auf des Wallfisches abgehauenen Schwanz, concisor lardi balænæ.

Kap-Messer, culter concisorius, die zähesten Speck-Stücke gar zu zerschneiden.

Kappen in dieser Bedeutung kommt mit dem Griechischen κόπτειν überein.

Kappes, oder Kappis, s. Cappis.

Kar, s. Karr.

Karfreytag, s. Char.

Karat, oder Kirat, vom Arabischen alkerat, s. Grad.

Karausche, Karutsche, f.

ein Fisch, wird etwan Handbreit als ein Karpf, mit einem kleinen Kopf, scheint von coracius, coracinus, von der schwarzen Farb so genannt, von κόραξ corvus.

Karbatsche,

scutica, eine lederne Peitsche vom Italiänischen corregia, coregia, ein Rieme, vom Lateinischen corrigia.

karbatschen, scutica castigare.

hinaus karbatschen, scutica aliquem pellere foras.

Karbe, carum, in Gol. Onomast 354. Matkümich.

Karbiner, s. Carbiner.

Karbschiff, Goldast T. II. Imper. Constit. p. 34. der Pabst hat 16. Galeren und grosse Kerbschiff gefertiget, der König in Frankreich sechs Galeen und sieben grosse Kriegs-Schiffe.

Von Kareveel oder Korveel, Cercurus minor latini veli. Circerus brevior auriti veli. Lembus lingulati veli. runde Schiffe, corbita.

Karch, s. Karre.

Kardätsche, f.

ist vom Italiänischen cardasso, vom Lat. carduus, Distel, heißt eigentlich ein Wollen-Kamm von Disteln gemacht, die man annoch gebraucht, carduus fullonum. Hernach sind die von Drat gemacht auch also genannt worden, carmen.

kardätschen, carminare.

ein Kardätscher, carminarius.

Kardätschen-Macher, opifex carminum.

karden, v. carminare, Chytr c. 272.

Karden, cardui, die Distel-Köpfe, womit man das Tuch kratzt, Coler. Haus-Buch 5. 52.

Karden-Distel, dipsacus, s. Distel.

ungekartet Tuch, pannus non pexus.

Kardeel, Chytr. col. 230. Kabel-Tau, prymnesium, retinaculum quo navis in littore alligatur ad palum vel aliud quid. Wind-Kardeel, das Tau damit der Rah, (antenna,) regieret wird, ibid.

Kardiviol, Scheuchzer Schweiz. Berg-Beschr. p. 258. Die Ziger Alp, weil daselbst eine Materie in einer Höhle wächst, ganz weiß, und in Form des Kardiviols, daß man sie mit Messern kan abschneiden wie Ziger, und wird für Crystall-Blut gehalten. Cardiviol scheint so viel als Blumen-Kohl zu seyn, den man auch in Franken Käs-Kohl heißt.

Carfunkel, m. gemma carbunculus.

Karg, adj.

bedeutete vor Alters besorgt, sorgfältig, rathsam, darnach wurde es genommen für sorgfältig in Ausgaben, parcus in faciendo sumtu, restrictus ad largiendum. Endlich da man mit karg das gehäßige geitzig, gelinder geben wollte, ist dieses Wort fast ein Synonymum mit geiz geworden, und bedeutet meistens parcus, tenax, sordidus.

karg seyn, tenacem esse, attentiorem ad rem esse quam sat est.

nicht karg seyn mit etwas, non parcere alicui rei.

• charch, für karg, prudens. T. II. Script. Med. ævi Eccardi col. 1554.

Wo sich der Held charch
In dem Hause verparch.

Kargheit, parcitas, tenacitas, sordes, illiberalitas.

• Chärge, für Kargheit, prudentia, solicitudo. In Eccard. Script. Med. ævi citato Tom. & Columna. Witz und Karge dieser Bruder Pflach, prudentia & solertia hic frater utebatur.

mit Cherg, für kaum, mit Mühe, (Gall. a peine.) und Sorgfalt, c. l. Eccardi col. 1465.

• unkarch, In Chron. Rhythm. T. III. Script. Brunsv. p. 63.

Als Kayser Friedrich wider Heinrich den Löwen zog.
Dorch groten Tor (Zorn) dat geschach,
Vil mangen Ritter he utwach (aus den Sattel auswug)
Lyves und Gutes ungespart, (ohne schonen)
An de overgroten hervart.
Woldenberch unde Blankenborch
Mit Ridderscap harde unkarch
Krefftiglichen wart besetten (belagert)

Für unkarch, meint der Auctor der Noten, müsse man lesen unde karche, für genau und eng einschliessen, aber unkarch ist hier so viel als ohn schonen, wie das vorhergehende ungespart, unkarch ist hier keiner Kosten und Mühe schonen die Vestung zu gewinnen.

T. III c. l. p. 384. Se roveden und brenden unkerklichen, Kerken und Kerkhove, a rapinis & cædibus non parcebant, schonten weder Kirch noch Kirchhoff.

das gebräuchliche adv. ist kärglich, parce tenuiter fruga iter.

kärglich geben, parca manu offerre.

kargen, v. comparcere, parsimonia rem familiarem conservare, sordibus opes comparare.

Anglo-Sax. cearig. Belg. karigh.

Das Substantivum wovon dieses Adject. karg herkommt ist Anglo-Sax. car, care, mit welchem das Lateinische cura, übereinkommt, caran. Anglo-Sax. oder carian, curare, solicitum esse, gemma gemm. parcus, kyndig, karig.

Die Alten haben für karg mit der Aspiration gesagt charch. Das Glossarium Monseense aber beym P. Petz hat nach seiner Gewohnheit die Aspiration weggelassen, und p. 386. argi, tenacia, für charge, Kargheit, und p. 394 argen, tenacibus, für kargen. p. 413, steht allem Schein nach araker, pruader, parcus frater, an statt Karger, Bruder.

Karkwal, Pick. cetus dentatus von carcharia.

Karl, Kärl,

Ist ein Appellativum und Proprium Nomen, dieses heißt allezeit Carl, Carolus, jenes allezeit Kerl, Kärl. Matthes. Sarept. Conc. 8. Man hat die alten Kriegs-Fürsten Kerl geheissen. Scal. Exercit. 266. Carolus prisca vox est, qua robusti fortesque viri designabantur.

Es kommt mit dem Sclavonischen Kor..., Rex, überein, Carl, von Caroli M. Zeiten, ist es als ein Nomen Proprium bekannt. Die Bedeutung ist zwar immer geblieben, daß ein Manns-Bild dadurch angedeutet worden, aber vom Obersten bis auf den Geringsten, sonderlich bey den Angel-Sachsen, daß es auch von Thieren gebraucht worden. Spelman. sagt, nos hodie catum masculum Carle cat, (ein Kater,) cannabin robustiorem a Carle Hempe appellamus. Karl-Hanf, wie wir den andern semel nennen, als: femellam.) In Andreæ Presbyteri Ratisbonensis Chron. Bavar. Pipinio annunciabatur quod illi ex pellice filius natus esset, his verbis: Vivat Rex quod Karolus est. Est igitur, addit hic auctor Karolus lingva Germanica homo robustus, pulchra habens membra, aber es ist vielmehr zu erklären. Es lebe der König, weil es ein junger Herr oder Prinz ist, Raban. Maur. Gloss. Charl maritus, daher steht von dem Weib im Evang. das sieben Männer soll gehabt haben, im Otfried 4. 6. thiu habeta zi Karle sibun bruoder.

Wo wir jetzo Mann gebrauchen sezten die Alten Kerl, beym Du Cange Buscarla, Botsmann, Colve Kerli, Kolben-Mann, Huscarla, famulus domesticus, Spelm. Haus-Knecht. Das Kerl einen Mann oder Menschen bedeutet, hat auch Flac. Illyr. in der Vorred an den Otfried. bemerckt.

Kerl, wann man einen ungewissen Menschen verächtlich nennen will. Narren-Schiff. fol. 28. fos Kärle, audi bone vir.

Im Nidersächs. Chron. An. 1492. Do vorhoff (erhub) sick ein Kerle unde sprack: he were Keyser Frederik.

Man setzt insgemein ein Lob-Wort hinzu.

Ein braver, rechtschaffener, ehrlicher, feiner Kerl, sonst ist es verächtlich, wird nur von geringen Leuten gesagt.

Daß Kerl nicht für Mann gebraucht worden, steht einigen im Weeg daß es zu Mann gesetzt ist. Im Worte Carlmann, Carolomannus. Allein hier steht Mann Liebkosungs-Weise, wann einer Friederich heißt, nennt ihn die Mutter Fritzmann, Dieterich oder Theod. Sen. und Iun. March. Misnens. hieß Diezmann, also wird Carl wohl in einer Bedeutung gestanden seyn, daß Mann so wohl dabey, als beym Kind stehen können.

Das Primitivum ist dem Angelsächsischen nach ceor, rusticus, und Karl das Diminutivum. Bey den Engelländern ist Carl und Churl schimpflich.

Carolin, s. unter C.

Karmen, s. harmen.

Karmeo, s. Carmin.

Karnat, beym Wallfisch-Fang, ein Seil womit man aus dem Schiff die Stücke Speck wider herauf zieht, hat zwey Speck-Häckgen, die man in den Speck einschlägt, daß es in der Schwarte hält, diese Seile hinab lassen, heißt den Karnaat abstreichen. Reusch Grönl. Fischerey p. 431. sqq.

Karnap, Urbiuchi, Erkener, menianum. Chytr. col. 404. Tach-Fenster, Luke.

Karnier, vom Italiänischen Wort Carneria, das die Falkenier gebrauchen von dem Eß-Sack, worinnen sie die Speise für den Falken haben. Das hat man von andern kleinen Säcken die man anhängt gebraucht, sonderlich die jungen Knaben die in die Schul gehen.

Karnies, s. Carnis.

karniffeln, oder karnöffeln, s. Carniffel, Carnöffel, heißt ein Bruch, ramex, hernia.

einen karniffeln, vom Französischen écornifler, schmarotzen. Einen als einen Schmarotzer tractiren, vom Ital. Scorno, Schimpf, Spott.

Kärnthen, das Herzogthum, Carinthia.

• die Kärnther, ol. Carantani, Slavi sive Winidi. s. Eccard. Res Francic. Carnuntum quod cor-

corrupte Carantanum dicitur. *Eccard. ibid. T. II. p.* 616.

Karpf, m.

cyprinus, *vulgo* carpio, ein Fisch.
Teich-Karpf, cyprinus e piscina.
Fluß-Karpf, cyprinus e fluvio.
Spiegel-Karpf, cyprinus per intervalla squamis tectus.
Karpfen-Stein, officulum triangulare in capite cyprini.
Karpfen-Teich, piscina in qua cyprini aluntur.
Karpfen-Brut, progenies carpionum.

Karren, Karn, m.

carrus, birotum, birota, cisium.
den Karn in den Dreck geschoben haben, in luto hærere.
Kärner, carrucarius, cisiarius.
* Karrer, Kayserob. Post. *fol.* 218.
Karrer, *Tschudi T. II. p.* 186. für Fuhrmann mit Kauffmanns-Waaren.
* *Alberus in Lex.* hat nur Kar für Karren, ein Kar, catinus, tieffe Schüssel. * Leich-Kar, loculus capulus. * Käß-Karre. *Vetus Vocab. finns.*
* Karch, für Karren, veraltet, von caruca, *Alb. ad voc.* Wag.
Kärchel-Zieher, qui trahit carrum mercatorum.
* Kärcher, von carrucarius. *Altensteig. Vocab. fol.* 4. c.
* Karch-Faß, Laug-Faß, seria, orca. *Frischbl.* c. 132.
Kärnlein, parvus carrus.
karren, carrum trahere ut equus, carrum protrudere ut homo, ad munitiones damnatum esse,
auskarren etwas, carro evehere aliquid.
Karren-Büchse, *f.* hieß anfänglich ein Stück Geschütz auf Rädern, tormentum bellicum in suo vehiculo, welches jetzt Stück oder Canone genennet wird.
Karren-Gaul, *m.* equus carrucarius.
Karren-Lader, bey dem Hallischen Salzwerk, certi homines qui peregrinorum carrus aut trahas certo pretio onerant, die der Fremden Karren mit Salz beladen.
Karren-Läuffer, puer terram e fodina carro trusatili evehens, ein Junge der in dem Bergwerk mit einem kleinen Karren Erde auskarret.
Karren-Mann, carrucarius, cisiarius, der mit einem Karren fährt und etwas darauf führt.
* Karren-Salbe, *f.* axungia, Wagen-Schmier.
Karren-Steg, ein doppeltes Quer-Eisen am Schub-Karren der Bergleute, ferrum transversum duplex in carro trusatili fossorum.
* Karren-Weeg, für Fuhr-Weeg, via plaustrorum.
Pferch-Karren, carrus opilionis apud Crates vigilantis.
Mist-Karren, Dreck-Karn, carrus stercorarius.
Schinder-Karren, carrus carnificis.
Schub-Karren, vehiculum trusatile. It. Lauf-Karren in Bergwerken, id.
Karren, ist mit Carrus verwandt, davon sind die Namen Caretta, Ital. und Franz. charrue, Pflug, charron, Wagner, Carosse &c.
So gar im Thalmud, כרון, Caron im Arabischen Corron.
Karrehn, carrena, carina für quadragena, eine Fasten-Zeit von 40. Tagen. It. der Ablaß von dieser Fasten-Zeit.
Karsch- oder Knospel-Bein, cartilago.

Karst, m.

bidens; pastinum.
mit dem Karst umhacken, pastinare.
ein Kärstlein, parvum pastinum.

Karte, f.

charta.
Land-Charte, charta geographica.
See-Karte, charta nautica.
Spiel-Karte, chartæ lusoriæ.
mit der Karte, oder in der Karte spielen, chartis pictis ludere.
die Karte mengen, folia chartæ lusoriæ miscere.
die Karte kennen, folia a tergo novisse.
die Karte geben, folia distribuere.
ein ganzes Karten-Spiel, fasciculus integer foliorum.
es war eine angelegte Karte, ex constituto factum est.
einem in die Karte sehen, detegere alicujus secreta.
die Karte ist falsch, nolo pergere, fraus subest, deceptus sum aut decipiar.
sie meinten die Karte wäre für sie recht gemischet, sie hätten anjetzt den Wurf in der Hand. *Stettler. Ann. Helv. p.* 139. putarunt se victoriam in manu habere.
ein Karten-Blat, folium chartæ lusoriæ.
Kartenmacher, pictor chartarum lusoriarum.
Karten-Papier, charta fortior & spissior.
das Karten-Spiel, lusus chartarum pictarum.
ein Spiel Karten, fasciculus foliorum pictorum chartæ lusoriæ.
karten, chartis pictis ludere.
eine abgekartete Sache, ex constituto factum, ex composito.
Karten, Kartätsche, s. Karden, als von carduus.
Karteke, in der Rostockischen Kleider-Ordn. 1585. *An. p.* 3. Ihre Hosen (der Geschlechter) sollen zum höchsten nur mit zwölf oder 14. Ellen Karteke oder Grosgrün, (sind wüllene Zeuge) oder mit Seiden-Tafft durchzogen seyn.
In *Haffitii Chron. MS. Marchiæ* 1590. Eine weiß Karteken Fahne darauf der Preußische Adler gemahlt, *ad ann.* 1569. *An.* 1581. An Armen und Beinen mit Fleisch-farben Carteken, als wären sie bloß gewesen, angethan.
Kärtig, *adj.* beym Wort Parpiole, s. Parpiole, eine Münze in der Schweitz, verbotten.

Kartätschen,

wird zum Unterschied der Kardätschen von carduus, (s. oben Kardätsche,) mit t geschrieben weil es von charta komint.
Die Kartätschen, so man in die Stücke laden kan, waren anfänglich von dicken Pappen-Deckel, hernach wurden blecherne Büchsen dazu genommen, daher heissen sie von charta, noch Kartätschen, pyxis fragmentis ferri & globulis impleta, qua petuntur hostes in proximo loco stantes.
Karwey, carum, s. Karbe.

Käse, m.

caseus.
Küh-Käse, caseus bubulus.
Schaf-Käse, caseus ovillus.
Ziegen-Käse, caseus caprinus.
Käß-machen, caseos conficere, facere.
Käse formen, figurare caseos.
das Käse-Machen, tyropœia.
Eyer-Käse, cibus ex lacte & ovis coactus.
Kümmel-Käse, caseus insperso cumino pressus.
Schmier-Käse, caseus mollis qui pani illini potest.
Holländischer Käse, caseus Hollandicus.
Texel-Käse, caseus viridis.
Schweitzer-Käse, caseus Helveticus.
Limpurger-Käse, caseus Limpurgicus quadratus, teneritudine & pinguedine insignis.
Parmesan-Käse, caseus Italicus Parmensis.
* von alten Käsen sagen, de miris casibus suis narrare. *Grob. fol.* 98. *b.*

Einer sagt her von alten Käsen,
Wie er ein Hauptmann sey gewesen.

Käse in den Augen. Kayserob. Postill. *fol.* 33. Meine Augen sind roth und triefen, und sind voll Käse, gramia, lema.
Werd-Käse, s. Seiger, Zieger, (als Gewürz-Käse,) Kräuter, die man Gewürze hieß, Kräuter-Käse, drey für einen Scheffel Rocken.
Käßlein, caseolus.
Käß-Bohrer, *m.* womit man in die grossen Käse bohrt, zu sehen wie sie innen beschaffen sind, terebra casearia.
Käse-Bude, *f.* taberna casearia.
Käse-Form, *f.* forma casearia. Von forma hat man Lat. barb. formagiam gemacht, woraus das Französ. fromage, caseus, entstanden.
Käse-Horde, crates caseariæ in quibus siccantur casei, worauf man die Käse trocknet.
Käse-Kohl, oder Blumen-Kohl, *m.* brassica cyprica.
Käse-Korb, *m.* caseale, ein von Spänen geflochtener Korb, den die Land-Leute zum Boden-Loch hinaus thun, die Käse darinnen zu trocknen.
Käse-Kram, taberna casearia.
Käse-Krämer, tyropola.
Käse-Küchlein, tyrolaganum, sind an etlichen Orten etwas kleiner als Faust groß, und rund.
Käse-Lab, *f.* coagulum, Käse-Lipp, it. *Gol. Onomast. col.* 344. welche die Milch zu Käse zusammen rinnen macht
Käse-Made, *f.* vermis casei.
* Käse-Math, *Alberus* coagulum, (*ad voc.* Reese) s. Käse-Lab.
Käse-Meister, der in einigen Clöstern über die Käse gesetzt. Teutsche Sprichw. *fol.* 162. caseorum curator.
Käse-Miete, *f.* acarus, ein Insect mit Füssen, sehr klein, welches die Käse aussen befrißt.
Käse-Mus, *n.* tyrotarichus, ein Mus von Käsen gemacht.
Käse-Mutter, die zum Käse machen bestellt. *Coler.* 7. 46. fœmina quæ facit caseos familiæ, custos casedrum.
Käse-Napf, *m.* modulus & forma caseorum.
Käse-Rinnen, coagulum. *Gol. Onomast. col.* 344 s. Käse-Lab.
Käse-Suppe, *f.* jusculum caseatum.
Käse-Wasser, *m.* schistum, serum, s. Molke.
Käse ist einerley Wort mit caseus.
Kasel, casula, s. Casel.
Kaspel, für Karkspel, (Kirchspiel) Niders. parochia, s. Kirche.
Kaspern, Niders. für Kirschen oder Kirsch-Beer.
Kaß-Ball, s. Katz im Ball-Spiel. *Chytr. Nomencl. Sax. col.* 301. pila manuaria, palmaria, vom Ital. caccia, ein Wort des Ballspiels.
Kastanie, s. Castanie.

Kaste, Kasten, m.

arca; cista.
ein Kästlein, arcula.
Kasten, in den Kirchen das Almosen zu sammlen, eleemosynarum conditorium, Armen-Kasten.
Kasten, die Getraid-Einkünffte, und hernach alle andere, s. Kastner, Kasten-Vogt, reditus annonarii, granarium.
Vet. Vocab. 1482. vas rusticorum, sive reservatorium frumenti.
Kasten, etwas darinnen zu erhalten und zu verwahren, zu verschliessen, clausum; conditorium, als Geld, Kleider, Pulver, Futter.
Bücher-Kasten, cista, arca lignea.
Meel-Kasten, farinarium.
Gottes-Kasten, ærarium sacrum.
Schatz-Kasten, ærarium, thesaurus.
Schrifft-Kasten, bey den Buchdruckern, receptaculum characterum æneorum in typographia, repositorium typorum.

Brunn-Kasten, Röhr-Kasten, receptaculum aquæ fontanæ, alveus.
Kasten, etwas zu fangen, decipula.
als Maisen-Kasten, decipula avicularum.
Bären-Kasten, decipula ursorum.
Blut-Kasten, ist bey den Jägern das Herz, cor feræ.
Kasten, in den Bergwerken. Wann man in der Grube eine Weite gebrochen, und starke Stempel ins Hangende und Liegende getrieben, sodann Stangen darauf quer überlegt, daß man die Erde darauf schütten kan, und nicht hinaus schaffen darf, das heißt Kästen schlagen, arcas facere.
Kasten, an einem Ring, wo der edle Stein darein kommt, pala annuli.
der Kasten Noah, arca Noachi, die Arche Noah.
Kastner, heißt eigentlich ein Verwalter oder Amtmann über das Getraide, oder den Korn-Kasten, præfectus redituum annonariorum, aber jetzt ein Amtmann über alle Einkünfte, doch dieses nur in gewissen Gegenden, præfectus redituum principis.
Kasten-Vogt, ist so viel als Kastner, aber bey den Clöstern, monasterii advocatus, oder defensor *Besold. Thes. Pr.* tutor, defensor.
Kasten-Vogtey, jus advocatiæ.
Kasten-Vorsteher, ærarii sacri administrator.
Kaste vom Ital. cassa, casseta.
Lat. barb. castulum, Kästlein,
castularius, Kasten-Meister, in *Constit. Caroli M.*
Kasteyen, s. Casteyen.
Kat, s. Koth.
Kater, s. Katz.
Katis, s. Cattis.
Kattich-Beere, nennen einige die Wachholder-Beere, grana juniperi, s. Kaddich.

Kau, oder Kawe,

bey den Bergwerken, das Hüttlein über dem Ort wo Kübel und Seil hinab gelassen und herauf gezogen wird, casa putealis, tectum puteo metallico superinstructum.
Holländ. Kauwe, Kouwe, fauces, summa pars gulæ. kommt damit überein das Lat. cavea, s. Käfich.
Kau, *Apherdian. tyrocin. p. 147.* eine Dohle monedula, Holländ. Kaw. vom Geschrey oder Laut den dieser Vogel macht, It: Kae, Holl. Gall. Geay.
kaubern, s. kauen.

Kauchen, käuchen,

Dieses Verbum ist mit hauchen einerley, von dem es auch entstanden, die Alten setzten an viel Verba die Sylbe ge, da wurde aus hauchen, gehauchen, und von diesem kauchen, s. oben vom Buchstaben K, zu Anfang Lit. K.
Dasyp. in Lex. adflo, ich kauche an, hauch an, inhalo, ich kauch ein, blase ein.
Kauchung, der Wind, flabrum, id.
* Keuchigkeit, dispnœa, id.
keuchen, anhelare, id.
asthma, Engbrüstigkeit, Hartkeichung, id.
asthmaticus, ein Keicher, der nit wohl athmen mag, id. und im Teutschen Indice. Keucher,
keuchig, *adj.* anhelus.
Pict. in Lex. hat keychen, anhelare, hippacare, (celeriter animam ducere, wie die hartschlächtigen Pferde.)
keuchend, anhelitus æger.
das Keychen, anhelatio, suspiratus.
* kochen, id. hippacare.
* kocherig, dispnoicus.
* kochig, asthmaticus.
Frisius setzt im *Lex.* zu astmathicus keichig.
* keysterig.
* Kysterige, eine Krankheit, da man immer aufgereckten Hals haben muß zum Athem holen, orthopnœa. (*Pictorius*)
* Kysterigkeit, Kychachtigkeit, dispnœa, id.
Apherd. p. 117. ich käche, anhelus.
Holl. kichen.
Weil diß Wort von hauchen kommt, ist wohl kauchen der andern Schreib-Art vorzuziehen.
* kauchen, s. hocken, für hocken, sagen noch viel Oerter im Allemannischen Dialect. Hauchen durch Vorsetzung der Sylbe ge, ist gehauchen und kauchen geworden, subsidere, conquiniscere, wie von hauchen, kauchen.
Für niderhocken sagt man niderkauchen, se demittere, incubare, &c. s. keuchen.

Kauder,

im Wort Kauderwelsch, ist gar wahrscheinlich aus Chur entstanden, der Haupt-Stadt des Bistums dieses Namens, in den Graubünden, woselbst die Welsche oder Italiänische Sprach mit grosser Veränderung geredet wird, und da der gemeine Mann für Chur, Caur sagt, ist es in Kaur-Welsch und Kauder-Welsch verändert worden.
Oder weil Kauder so viel als stupa, das gröbste vom Flachs heißt, so ist Kauder-Welsch die gröbste Welsche Sprach, s. Kolter.

Kavel,

ist in den Holländischen und Nider-Sächsis. am meisten bekannt. Es ist einerley mit dem Teutschen Kugel, dafür sagt man Niders. Kagel und Kavel, wie man den Fluß Havel im gemeinen Reden auch Hagel nennt. Der alten Art zu losen ist mit Kugeln gewesen, und in den Glücks-Töpfen annoch, daher heißt Kavel sors, sortitio, rata portio, inprimis in divisione bonorum.
Kaveln, sortiri, dividere bona sorte, eligere sorte.
Scheplitz *Constit. March. P. IV. tit. 20. §. 1. p. 519. b.* Brüder die eine Schäfferey erben, müssen dieselbe entweder gemein haben, oder einem allein die Schafe gönnen und darum kaveln.
Kavel, wird bey dem Brauen in einigen Städten noch stark gebraucht, wird aber nach derselben Art geschrieben, Kabel, Cabel, u. d. g. s. oben Kabel.
kabeln, rem communem sorte dividere.
Brau-Kabel, *m.* ordo, qui quemlibet inter cerevisiæ coctores suo tempore tangit, die Ordnung die im Brauen an jeden kommt.
Kabel-Häuser, die einen Brau-Kabel haben, oder einen Frohn-Kabel; als im Amt Gibichenstein, domus cujus possessor in serie coctorum cerevisiæ, vel inter Domino suo tempore servientes, die in der Brau-Ordnung die Reihe mit haben.
Kabel-Register, *n.* catalogus coctorum cerevisiæ, Namen derer die in der Brau-Ordnung stehen.
Kabel-Zeddel, scriptum, quod quilibet in societate coctorum habet, propter jus in suo ordine coquendi cerevisiam, schrifftlicher Beweiß, daß man in der Reihe der Brauer sey.
Kabelung, sortitio, beym Wein-Kauffen im Rhingau, immer in einem Los ein gutes und ein schlechters Stück.
Kavel-Land, certus districtus agrorum aut pratorum in vicinia urbis, qui civibus sorte distribuitur, als zu Berlin zwischen dem Strahlauischen Thor und der Majerey Bockshagen.
Einige meinen es komme Kavel in diesem Wort von kabbeln oder zancken her, weil es unter den Besitzern desselben immer Streit gab. Wie denn zu Königsberg in der Neumark ein solches Stük Land das Streit-Land heißt. Aber Herr Grüwel zu Kremmen leitet Kavel gar wohl von Kagel her, weil dergleichen Land zu Kremmen wirklich das Kagel-Land heisse. Zu Belitz heißt es noch deutlicher das Kugel-Land.

Kauen, v.

mandere, die Speise, extenuare dentibus & mollire cibum.
* *Pict.* hat kuwen und küwen, einige neuere käuen.
das Kauen, manducatio.
ungekauet, immasticatus.
* kauen, heißt beym *Pict.* auch screare, exspuere.
Kau-Mittel, masticatoria, Arzneyen die nur gekauet werden.
einkauen, præmandere, mansum alicui in os inserere, inculcare alicui aliquid.
das Einkauen, inculcatio.
widerkauen, remandere.
- - - als das widerkauende Vieh, ruminare.
das Widerkauen, ruminatio.
zerkauen, commasticare.
kaubern, ein veraltetes und vulgares Verbum, subinde masticare, buccam perpetuo instar mandentis movere.
Zwischen au und en, ist vor Alters w gewesen, kauwen, es scheint es sey daher, Käfer, Kiefer und andere Wörter von kauwen entstanden.
Kauen aber scheint von hauwen oder hauen zu kommen, dann hauen hat vor Alters einen weitläufftigen Verstand gehabt. Die Zähne zerhauen die Speisen. Durch vorsetzen des ge, gehauen, ist kauen worden.
* kauern, sich kauern, ein Pöbel-Wort, etwan in Schlesien und anderswo gewöhnlich, incoxo, subsideo. s. oben hauren, desidere, mit dem vorangesetzten ge, wird gehauren, und zusammen gezogen, kauren, kauern.

Kauffen,

emere, pretio mercari.
um Geld, für Geld, præsentibus nummis, ære parate.
wohlfeil, parvo, pauco ære.
was gekaufft ist, im Gegensatz andrer Arten womit man etwas angeschafft, emtitius, gekauffte Eicheln, glans emtitia.
das Kauffen, emtio.
der Kauf, s. hier besonder.
der Käuffer, emtor, die Käuferin, emtrix.
käuflich, *adj.* emtionalis, mercabilis.
adv. käuflich an sich bringen, jure emtionis acquirere.
käuflich überlassen, vendere.
Käufler, in einigen Städten, scrutarius.
Unterkäufler, pararius.
Käuflin, scrutaria. Käufler und Käuflerin. Straßb. Policey-Ordnung. *ap. Tad. p. 7.*
kaufbar, emtionalis.
Kauffarthey, wird sonderlich von Schiffen gesagt.
Kauffarten-Schiff, navis mercatoria, von Kauf und fahren, Fahrt.

Kauf, m.

emtio.
Kauf machen, treffen, schliessen, emtionem facere, convenire inter se de pretio.
einen guten Kauf thun, bene emere.
einen schlimmen Kauf thun, male emere.
den Kauf nicht halten, abire ab emtione.
den Kauf zurücke geben machen, emtionem resolvere. umstossen, id. brechen.
wie Kauf und Lauf ist, ut in commercio fieri solet.
gut Kauf geben, æquo pretio vendere.
im Kauf mit eindingen, mit in dem Kauf geben, sub pretio comprehendi.
einem in den Kauf fallen, venditori plus offerre & pretium rei augere priori emtori.
durch Kauf, s. käuflich, jure emtioni
Kaufs-Weise, per emtionem.

zu Kaufe seyn, venalem esse.
zu Kaufe haben, setzen, stellen, venum exponere.
guten Kaufs seyn, parvo pretio emi.
* einem Kauf geben, war vor diesem im Krieg eine Redens-Art, von Neutralen Städten, die Freunde und Feinde einkaufen liessen. *Tschudi in Chron. Helv. p. 604. a.* Einem in einer Stadt keinen feilen Kauf geben, ist das Gegentheil. *Tolner Cod. Diplom. in Hist. Palat. p.* 101. commercio privare, nihil ei tanquam hosti vendere.
* den Kauf brechen, heißt sonst emtionem resolvere, aber in Fausts Lübecks. Chron. des Regkmanns *col.* 241: Alle Montag sollen die Becker den Kauf brechen, 2c. Sonst soll das Korn so wohl für die Becker, als für den Kaufmann seyn, non teneri consueto ementium ordine.

den Kauf nachsetzen, contractui stare. *Besold. Thes. Pr. p. 454. a.*

Wann Kauf vor den Sachen steht, die ordentlich zu Kaufe sind, so schliesset es andere Arten des Anschaffens oder Besitzers aus, und bedeutet wie ein Ding ordentlich zu Kaufe ist, emtitius.
als Kauf-Brod, nemlich das man nicht selbst gebacken, 2c. panis emtitius.

Kauf-Fuder Wein, *n. R. S. Reform. Fried. III.* macht an der Visier ½ Lager-Fuder, wie es zum verkaufen angeführt wird.

Kauf-Aimer, hält 128. Maaß Lauter-Aich, woraus ein Kauf-Fuder besteht.

Kauf-Sole, *f.* im Hallischen Salz-Wesen, drey Scheck Zober voll Salz-Wasser, so zu des Thals Notturft an die Pfänner verkauft werden, wann die ordentliche Einkünfte nicht zureichen. Hondorf. *p.* 16.

Hand-Kauf, prima pecunia quod per emtionem in venditoris manus venit, primitiæ mercatus. das erste Geld so ein Krämer einnimmt.
Leih-Kauf, arrhabo.
Mark-Kauf, pretium quod usus rerum singulis diebus mercatus rei alicui constituit, der Preiß einer Sache der nach dem Maß der Zufuhr fällt oder steigt.

Näher-Kauf, jus retractus, wann einer näher etwas zu kaufen ist, als der ander.

Reu-Kauf, pœna conventionalis ejus qui contractum non implet. vulgo mulcta pœnitentiæ. wann einem der Kauf reuet und dem Verkäufer etwas zum Besten gibt.

Rück-Kauf, redhibitio, da man etwas widerkäuflich verkaufft hat.

Schand-Kauf, pretium cujus venditorem pudet, vilissimum, gar geringer Preiß, wofür man etwas hingegeben.

Schein-Kauf, emtio simulata, verstellter Kauf.

Schad-Kauf, læsio ultra dimidium in emtione & venditione, dabey grosser Schaden ist.

Die Composita des Worts Kauf mit præpositionen, s. bey den Verbis Compositis des Worts kaufen, als:
Ankauf, s. ankaufen, Verkauf, s. verkaufen.

abkaufen, einem etwas, emere, comparare quid ab aliquo, mercari quid de aliquo.
- - - sich durch Geld von einer Last frey machen, redimere, zu sich kaufen oder lösen.

das Abkaufen, emtio, redemtio.

ankaufen, emtione sibi comparare & proprium reddere

Ankauf, prima emtio. Jus protimisios.

aufkaufen, coëmere. Das Korn aufkaufen, wie die Korn-Juden thun, comprimere annonam, retinere frumentum coemtum in horreis.
der Aufkauf, coëmtio certarum rerum quæ advehuntur ut nihil aliis supersit.
der Aufkäufer, coëmtor.
der Aufkäufer des Getraides, dardanarius.

auskaufen, dem Verkäufer alles abkaufen, omnes merces alicujus coemere.
- - - einen andern Käufer, plus licendo sive solvendo alicui aliquid præripere.
- - - einen Bauren, als in der Mark Brandenburg an einigen Orten die Edelleute die Freyheit hatten, wann sie der ausgekaufften Bauren-Güter selbst gebrauchen wollten. Es ist aber in der Amts-Ordnung eingeschränckt *n.* 29. daß des Hofes Consens dabey seyn muß, per emtionem rusticum exterminare & ejus prædio frui. *Scheplitz Constit. March. P. IV. tit. 7. §. 2.*

einkaufen, etwas, emere ut domum portetur, in die Küche, obsonare.
sich in eine Gesellschafft kaufen, sich einkaufen, ære jura alicujus collegii comparare.
Einkäufer, emtor, ut promus condus, der Vorrath einkaufft, coemtor, obsonator.
der Einkauf in die Küche, obsonatus.

erkaufen, redimere, ære parare.

loskaufen, redimere.

verkaufen, vendere.
zu verkaufen seyn, venale esse, zu verkaufen haben, venale habere.
verkaufen, daß es in vielerley Hände kommt, distrahere.
der Verkauf, venditio.
das Verkaufen, id.
der Verkäuffer, venditor.
Verkäufferin, venditrix.
verkäuflich, *adj.* vendibilis.

Vorkauf, protimisis.
das Recht des Vorkaufs, Jus protimisios.
Vorkäufer, proemtor, propola.
Vorkauf. *Besold. Contin.* monopolium, quando penes unum aut paucos solos tota alicujus vendendæ potestas existit.

Widerkauf, pactum de retrovendendo. Contractus venditionis cum pacto de retrovendendo, retrovenditio, reluitio.
widerkäuflich, cum jure reluendi, auf Widerkauf.

Kauf-Brief, *m.* libellus emtionis. Litteræ pacta emtionis continentes, instrumentum emtionis & venditionis, schrifftlicher Beweiß, daß man etwas gekaufft.

Kauf-Geld, pretium pro re emta, der Werth für etwas.

Kauf-Glück, fortuna ementium & vendentium.

Kauf-Gericht, ist so viel als Gast-Gericht. *Besold. Contin.*

Kauf-Handel, negotiatio, commercium.

Kauf-Hauß, domus mercatoria, ædes publicæ in quibus mercatorum bona publice conservantur.

Kauf-Kühn, wann ein reicher Anbruch erfolget, daß die Kuxe dadurch in guten Werth kommen, so sagt man, das macht die Theile Kaufkühn, pretium partium fodinæ auget.

Kauf-Laden, taberna mercatoris.

Kauf-Lehen, feudum venditum, auf Widerkauf.

Kaufleute, *pl.* von Kaufmann.

Kauf-Loo, wann ein Becker sein Los einem andern verkaufft.

Kaufmann, mercator, negotiator.
Kaufmanns-Diener, serviens mercatori.
Kaufmanns-Gut, merces, oder Kaufmanns-Waar.
das ist nicht Kaufmanns Gut, non sunt merces vendibiles, man wird damit betrogen.
Kaufmanns-Schiff, *n.* navis mercatoria.
kaufmännisch, *adj.* mercatorius.
Kaufmannschafft, *f.* mercatura, negotiatio.
- - - treiben, negotiari.
Kauf-Platz, mercatus.
Kauf-Schilling, *m.* quantitas pretii. *Besold. voc.* Kaufleut.
Kauf-Schlag, auctio
Kaufschlagen, in der Preuß. Land-Ordnung, vendere & emere, Handel treiben. Faust in der Frankenb. Chron. hat *col.* 35. Kauf-Schlagen

Kaufmanns-Thaler, in Hamburg und andern Städten, 33. Schilling, oder 2. Mark Lübisch, 1. Schilling.

Kauf-Stadt, emporium, worinnen grosser Handel ist.

Kauf-Sucht, emacitas, da man alles kaufen will was man ansieht.
Kaufsüchtig, emax.

Kauf-Zug, Kauf-Zugs-Recht, jus protimiseos.

Kaufen, kommt mit capere überein, die Nordischen Völker haben es alle mit den Lateinern gemein, als welches durch das Kaufen und Verkaufen am meisten zu ihnen gekommen, und von denen sie ihre Waaren genommen, wie man noch nehmen, für kaufen gebraucht; Wo nimmt er seine Waaren? das ist, wo kauft er sie? Die Franzosen haben von capio, captare, Latino-barbare, accaptare ihr acheter ol achepter.
Für uxorem ducere, haben die Alten gesagt, ein Weib kaufen, heut zu Tag ein Weib nehmen. Faust in der Limpurg. Chron. *col.* 1. & 2. *An.* 1350. gebraucht es von Fürsten und Herren, auch sogar von Weibs-Bildern, wie wir sonst eine Frau nehmen sagen, als einen Mann nehmen, als c. *col.* 12. sagt Faust: Die eltiste Tochter die hieß Jungfrau Loa, die kaufte einen Grafen von Kirchberg. Die dritte Tochter (des Herrn von Limpurg) hieß Jungfrau Else, und was eine gut Jungfrau zu kaufen (sie war mannbar.) Die Ober-Teutschen haben das f in kaufen, die andern mehrentheils das p, wie die Lat. Die Dänen. Kiöbe daven, Coppenhagen so viel auf Kaufhaven ist. Die G[illegible]then haben das au mit dem Ober-Teutschen gemein, Kaupgan. Da die Holl. koopen. Angels. ceapan, cypan. Engl. cheapen &c. haben.

Kaviller, s. Fillen.

Kaule,

Ist ein Wort so durch eine Sprech-Art aus Kugel entstanden, und daher nicht ins Hochteutsche aufgenommen, im Kinder-Spiel mit kleinen Kugeln ist das Diminutivum [illegible] Käulchen, globulus marmoreus vel [illegible] lusorius.

kaulig oder kaulicht, ist bey einigen [illegible] globosus.
Andere Wörter wo Kaul voran steht in der Composition, gehören zu dem hier folgenden Käule.

Käule,

Ist so viel als Kolbe, kommen beyde mit [illegible] überein, s. Kolbe.
Andere haben in ihrer verdorbenen Aussprach Kule, im Nider Teutschen [illegible], mit Kaule vermenget.

Käule, oder Keule, *f.* clava, lignum [illegible] crassius, fustis in altera parte [illegible] gis minusve sphæricus [illegible]
Im eigentlichen Verstand ist es [illegible] mehr im Gebrauch, indem das Wort Kolbe dafür gesetzt werden, sonderlich wann man Käule als ein Gewehr führte, als [illegible] Kolbe.
Im Häuslichen Gebrauch hört man [illegible] Mörsel-Käule, pistillum [illegible] Käule, pistillum conterens, [illegible] Käule, trudes, is.
Gleichmäß Weise von Thieren, [illegible] cum femore, sive clunibus, als: [illegible] Hirsch-Käule, Schöps-Käule, [illegible]
Von einigen Fischen ist Kaul und Käule [illegible] Gebrauch, als:
Im Nider Teutschen sonderlich

Kaulbarsch, perca minor fluviatilis, [illegible] corporis parte paulo crassior, eine kleine Art Barsche.

Albertus im *Lex.* beym Wort Fisch *lit. G.* Kaulbersch, rubellus, rubellio.

Gol. Onomast. col. 302. Kaulperß. melanurus.

Peucer. in Vocabul. melanurus. Kulparsen nigris maculis distincti a percis habent caudam, ut Athenæus inquit, nigris lineis distinctam.

Gobii, κωβῖται, Kaul heuptlein, boni saporis pisciculi, in rivulis degunt frigidis. *Peucerus.*

Keul-Kopf, Kob, Grop. *Alb. Lex.* beym Wort Fisch. Carabus. s. Quappe und Kob.

Kaul-Kroten, *Peucerus.* μολυρίδες, βατραχίδες, die aus ihrem Laich ausgekrochene Frosch- oder Kroten-Brut, soboles ranarum vel bufonum, quæ ex ovulo veniens nil nisi caput & caudam videtur habere & clavæ similis est. Kul-Patten, Moor-Kolben.

Külling, Nidersächs. ist so viel als Kaul-Kopf, mugil. *Chytr. col.* 390.

Kaulk, s. Kelk.

Kaum, *particula adv.*

vix, ægre, difficulter, ehmahls hat man es nicht so abgekürzt. Lutherus in der Schrifft an den Teutschen Adel hat noch kaumend.

In der Ubersetzung der Schrifft von der neuen Welt, *c.* 48. hat der Autor kaumenden, mit einer Sylbe zu viel. Es führt aber dieses end, an kaum, auf das alte Kum oder Chum, deficiens, ægrotus, chumig. Davon das *Adverbium* kumen, kaum, und kommt darinnen mit der Bedeutung von ægre überein.

kaum, der Zeit nach, vix; der Bemühung oder Qualität nach, difficulter; ægre.

* Kauß, *Interj.* beym *Pict.* ich darf nicht Kauß sagen, nihil jam mutire audeo, ich darf kein Wort reden.

* Kaun, Khaun.

Obrister Khaun, für Obrister Kämmerer. *Hund. Metrop. Salisb. T. II. fol.* 301. *in privileg. quodam.*

Es steht dieses Wort in einem Schlesischen *Glossario* auch als gebräuchlich.

* Kaut, permutuo, s. Kauten.

* Kaut, *Gol. in Onom. col.* 302. Gold-Fisch, Kaut, perca fluviatilis minor. s. Kaul, Kaul-Barsch.

* Kaute, eine Kaute Flachs, manipulus lini, s. Kauder in Kolter.

* Kaute, fovea, s. Kote.

* Kauten, *Sam. Reiher in Thüring. Sacrn. p.* 168. gekowthet, kauten, Thuringis antiquo stilo idem quod Saxonibus, tauschen, permutare.

auskauten, verkauten, &c.

Kaut, permutatio, ein Kauter, ein Tauscher.

kautischt, *adv.* dando & accipiendo.

* Kauterer, Kauter, s. Kolter.

* Kauter, ein Tauber, columbus. s. Kuttern.

*** Kauwerz,**

der Churfürst von der Pfaltz macht ein Testament, daß kein Jud oder Kauwerz, die man nennt Lamperter, wegen ihres Wuchers mehr im Lande seyn soll. *Tolner. Codex Diplom. p.* 139.

Lat. barb. in *Du Cang. Gloss. Gewerteschin.* usurarii Publici, Judæi.

Scheint es sey von Gau oder Gew, Land, und von Teuschen, betrügen zusammen gesetzt, und so viel als Land-Betrüger. In Kauwerz ist das Teuschen zusammen gezogen.

* kauwen, *Pict.* (vom Laut, wann man den zähen Schleim aus der Kehle losmachen will, ohne ihn von oben herab zu ziehen, da man den Laut des (r) mehr hört, wie in den Synonymis dabey steht, graggen, kodern, wie im Lateinischen screare) spuere, exspuere.

* ein Kauwer, screator.

* die Keuwete, screatus.

*** Kauz,** *m.*

scops, noctua.

Eine Eule sonderlich die kleinern, welche man Käuzlein nennt, womit man die Vögel zufangen pflegt, die man öffter in die Hände nimmt, und ausstellt, daß sie die Vögel sehen, und herzu fliegen.

Die alten Sprichwörter: als in den alten Teutschen Sprichw. *fol.* 217. *b.* den Kauzen streichen, für heucheln, schmeicheln, liebkosen. It. im Narren-Schiff, *fol.* 29. s. unten bey Kozze.

Weil die reichen Leute einen Zulauff von Schmeichlern haben, so heißt man sie reiche Kauzen. Narren-Schiff. *fol.* 309. In bemeldten Teutschen Sprichw. *fol.* 356. *b.* Ein jeder Vogler lobt seinen Kauzen. Wozu dann an einigen Orten viel geholfen, daß solche reiche Familien Kauz, Kauzius geheissen, als zu Berlin.

Im Gleichnüß heißt es etwas, womit man ein anders fangen und bekommen will, wie die Vögel mit der Eule, die mit Geschrey auf dieselbe zufliegen. (Luther an den Teutschen Adel,) die lieben Heyligen durch Erhebung zu Geld-Kauzen aufstellen.

Weil Katz und Kauz einander mit dem Gesicht gleich sehen, auch beide einen weichen Pelz von Haaren und Federn haben, so hat man beide im Gleichnüß offt von einerley gebraucht, als *Pict.* in *Lex.* nennt paniculum, oder Julum, das an den Weiden oder Nuß-Bäumen vor der Blüt herab hängt, Kätzle und Flemming im Teutschen Jäg. *p.* 142. *a.* heißt es die Hasel-Kauzen, oder Zäpflein, s. Kozze.

Weil einige Käuzlein, wie der grosse Uhu oder Schuffut, ein Paar Federn als Ohren über sich stehen haben, so heißt man sie Ohr-Kauzen, otus minor.

Weil sie sich in Stein und Mauren-Löchern der alten Kirchen aufhalten, werden sie Stein-Kauzen genennt, noctuæ saxatiles.

Es kan wohl seyn, das das Hebräische כוס, so einen Kauzen bedeutet, diesen Vögeln geblieben, und die Gleichheit des Katzen-Gesichtes viel dazu geholfen, dann sie mausen auch wie die Katzen.

Es scheint der Namen catta. *Baruch. VI.* 21. Weil das fliegen dabey steht, könne von solchen fliegenden Katzen verstanden werden, obgleich noctua schon daselbst steht, so nur von den Eulen zu verstehen, so fern sie Nacht-Vögel sind.

Katz, *f.*

felis.

die Katze pfuchzet, obsibilat cum strepitu inspuentis, mauet, clamat.

die Katzen rammeln, feles coëunt, balgen sich, se unguibus lacerant.

die Katze im Sack kaufen, rem non antea visam emere.

auf die Füsse fallen wie eine Katze, agilem esse in periculo

vernaschte Katzen machen achtsame Mägde, quæ nocent docent, vexatio parit intellectum.

böse Katzen die vornen lecken hinten kratzen, falsi homines præsentem videntur amare, absentem lædunt.

die Katze frißt gern Fische, sie will aber die Füsse nicht netzen, sie zu fangen, quærit commoda sed metuit incommoda. als die Katze um den heissen Brey herum gehen, id.

der Katze die Schelle nicht anhängen wollen, ein Sprichwort von einer Fabel, da die Mäuse vorgestellt werden, daß sie der Katze gern eine Schelle anhängen wollten, damit sie dieselbe eher hören konnten, periculum nolle subire ob bonum publicum.

leben wie Hund und Katzen, semper rixari.

es laufft ihm die Katze den Buckel hinauf, sentit periculum præsens & timet majus.

die Katze läßt das Mausen nicht, natura expulsa recurrit.

Cyper-Katze, felis pelle cana immixtis nigris lineis & maculis.

Meer-Katze, cercopithecus.

Zibet-Katze, felis zibeti.

Kätzlein, felis catulus. It. panicula in juglandibus & corylis, Julus.

Kater, catus, felis mas.

Katze, im Krieg, vor diesem, vineæ, plutei. Sturm-Katze. Wurstisen Chron. *Basil. ad ann.* 1324. Sie kamen davor mit Werken und mit Katzen, die man aller Enden zutreib. s. *Voss. de Vit. Serm.* 3. 4. *Just. Lips. Poliorc.* 1. 7. *Spelman. Gattus.* machina belli.

Veget. 4. 15. Vineas dixerunt Veteres, quos nunc militari barbaroque usu vocant cattos.

Tschudi. T. I. p. 332. Der Meister machte da ein Böffel, und ein Katzen, und ordnet sin harst in die Katzen, und furend mit der Katz an die Mur, reptare faciebant cattum, ut suffodiant murum.

Katze im Krieg, heut zu Tag, editus ager machinarius, pulvinus in propugnaculo. (Gall. Cavallier.) Wall-Katze, Bastey-Katze.

Katz, eine Art Schiffe, Katz-Schiff, in Norden gebräuchlich, navis puppi rotunda, malis sine corbibus, & minus convexa carina, catta.

Katz, im Ball-Spiel, terminus. (davon hat *Apherd. tyrocin. p.* 118.) pilæ mora, pilaris institio.

die Katz zeichnen, signare terminum sive pilares moras.

wir haben eine unüberwindliche Katz, habemus terminum invincibilem.

verlieren wir diese Katz, so ists ums Spiel geschehen, si amiserimus hunc terminum &c.

katzen, *v.* sphæra vel pila palmaria ludere.

ein Hand- oder Katz-Ball, pila palmaria.

eine Katz-Bahn, sphæristerium.

Katz im Ball-Spiel, kommt vom Ital. caccia welches in diesem Spiel gebräuchlich ist, wofür die Franzosen in eben diesem Spiel chasse sagen. Daher sagen auch einige Katz-Ball.

Katze, heißt bey den Reisenden, cingulum in quo pecuniam ferunt iter facientes. Zona.

Katzen-Aug, ein Edelstein als ein Agat, halb durchsichtig und mit einer Augbraune. Item Sonnen-Aug, oculus beli.

Katzen-Augen, nennt man die grauen Augen, oculi felini, glauci, cæsii.

Katzen-Balg, *m.* pellis felina.

katzenbalgen, *v.* rixari, altercari, se lacerare more felium.

das Katzbalgen, rixa felina.

Katzen-Balsam, Katzen-Münze, mentastrum, ein wohlriechendes Kraut der geringen Art.

Katzen-Bley, lapis sterilis nitorem plumbi tantum habens, nihil vero metalli.

* Katzen-Bret, *Vet. Voc.* 1482. als ein Pulpet, pulpitum.

Katzen-Dreck, *m.* excrementa felina.

Katzen-Fuß, hispidula, ein Kraut.

Katzen-Glas, lapis specularis, Frauen-Glas.

Katzen-Gold, sonst Blende, lapis sterilis in fodinis, nitorem tantum auri habens, ein Stein der viel Glantz und kein Metall in sich hält.

Katzen-Klee, trifolium leporinum, Hasen-Klee, lotus, melilotus.

Katzen-Körbel, Erdrauch, ein Kraut. fumaria.

Katzen-Kraut, valeriana, Baldrian, weil die Katzen dieses Kraut sonderlich lieben.

Katzen-Leiterlein, lycopodium, muscus terrestris clavatus, ein Kraut.

Katzen-Melker, sagt man im Spott von einem der

der die Katzen immer u n und bey sich hat, qui feles frequentius manibus tractat.

Katzen-Münze, mentastrum, herba cati, ein Kraut.

Katzen-Pfötlein, s. Maus-Oehrlein.

Katzen-Pisse, urina felina.

Katzen-Ritter, *Besold. Thes. Pract.* qui artem palæstricam lucri causa exercet.

Katzen-scheu, qui abhorret natura a felibus.

Katzen-Silber, amianthus, eine Art Steine in den Bergwerken.

Katzen-Schwanz, Schafft-Heu, equisetum, ein Kraut.

Katzen-Träubel, Maur-Pfeffer, sedum parvum acre. ein Kraut.

Katzen-Wolf, lynx, Luchs, weil er einer grossen Katze gleich siehet.

Katzen-Wurtzel, valeriana, s. Katzen-Kraut, Baldrian.

Katzen-Zagel, equisetum, ein Kraut.

Evagrius l. 6. 24. ἄλλεος ἦν κάτλαν ἡ συνήθεια λέγει, catus, Lat. Boh. Kotschka, das Hochteutsche behält den Sibilum, die verwandten Sprachen haben ihn nicht.

Bey den Bergleuten heißt ihre gewöhnliche Krankheit Hütten-Katze, morbus fossorum in fodinis.

Kammer-Kätzgen, nennt man im Spott, virginem in cubiculo Dominæ servientem.

Katzenellenbogen, ist so viel als der übrige Lateinische Namen eines Stück Landes, Cattimeliboci Comitatus, Cattimelibocensis, im Ober-Rheinischen Creiß.

Kebs, *adj.*

illegitimus, ist noch gebräuchlich in den Wörtern:

Kebs-Ehe, concubinatus.

Kebs-Mann, subnubus.

Kebs-Weib, pellex, concubina.

Veraltet sind:

Kebes, Keves seyn. Im Sachsen-Sp. *MSC.* 1269. Land-Recht *l.* 51. Ein Wif mag winnen echt Kint, Adel-Kint und Keves-Kint, is se egen, man mag se vri laten, is se Keves (fornicaria,) se mach echten man neunen etc.

Kebese, concubina, *Willer. Cant.* Chepse, id. Chepisoth, *Gloss. Monseens. p.* 322. pellicatus.

Als man heut zu Tag würde sagen, Kebsede, wie Zierde, oder Kebsheit.

kebisch, *adj.* jepte, (jephtha,) einer kebischen Frauen Sone, mulieris meretricis, *Jud. XI. v.* 1. *Spen. Cod. MS.*

köpschlich, *adv.* Schwaben-Spiegel. Abraham hatte den Ismahel bey seiner Dirnen köpschlich.

kebesen, keuesen, kepsen, in der Composition.

bekebesen, *Evangel. MSS.* Wer sin Wip lasset, es sey dann daß sy bekebes mit andern Manne.

verkepsen, verändern, als einer eine Concubin verläßt und ihr untreu wird, oder eine Frau dem Mann.

der Specht verkepst sein Weib im Winter, im Sommer rufft ers wider, *Matthes.*

Kayser Heinrichs von Bayern Gemahlin Kunigunda wurde beschuldigt, dat se ene verkevejeder hatte.

Ausser dem Ehestand wird es Gleichnüß Weise auch von andern Umständen gefunden. Als *Matthes. Sarept. Conc.* 16. Um etlicher willen eine gantze Versammlung verkepsen. Dillherr Propheten-Schul *p.* 264. Es ist nicht gut den Kirchen, wann sie ihre Lehrer verkepsen.

Keves-Kint, Sachsen-Spiegel *MSS.* 1269. Man saget da nen Kint siner Muder Keves-Kint ne si, des nis doch nicht. Ein Wif mach winnen echt Kint, Adel-Kint, egen Kint, und Keves-Kint.

Kebs-Kind, filius nothus.

Kebls-Sohn, *Menken. T. II. Script. Saxon. col.* 1749. Da Eimne von Isenberg vorher Kebs-Weib des Landgraven in Thüringen nach der rechten Gemahlin Tod mit ihm ehlich vertraut wurde, hatte sie dabey den Kebis-Sohn unter erme Mantel, uff daß er einen elichen Namen erkrigen mochte.

Keves-Sone, *Chron. Anno* 1229. Abimelech was richtere und Keves-Sone, unde sloch siner Adel-Brodere seventich dot.

Köpsch-Süne, Schwaben-Spieg. *c.* 52 in *Goldast. Constit.* Ismael der Dirnen Sun, das ist, Abrahams Köpsch-Sun.

Die Alten haben das Wort Kaue für eine kleine niedrige Hütte gebraucht. Die Bergleute nennen ihre Hütte über der Schacht-Einfart noch also, davon ist bey denen die Vögel halten entstanden das Wort Käfich, als Kävich. Und *Alberus* in seinem *Lexico An.* 1540. bezeugt, daß man für Käfich auch gesagt Kebsen. Cavea. Kebsen, Kefich, Baur, Vogel-Korb, unter dem Wort Vogel, *lit. A.* Die Kebs-Weiber sind für verächtliche Persohnen gehalten worden, und ihre Kinder daher von bas. niedrig, für Bastarde, s. oben Bastard, wie bordel von Bord kommt, s. oben Bord, für Bret, ein elendes Haus von Brettern. cavea. kommt damit überein. *Pictorius* schreibt Käbs-Weib.

Kaue, heißt an andern Orten Kote. *Vet. Voc. An.* 1482. Kegel oder Kotzen-Sun, spurius.

Kebsen, cavea. s. Käfich, *Alber.* unter dem Wort Vogel *Lit. A.*

Kechen, s. Keck, und queck.

Keden, s. keddern unter kosen.

Keck,

Pict. dick, solidus, densus, durus.

• kech, *Dasyp.* densus, kech, zammen (zusammen) getrungen.

• keck machen, *Pict.* addensare.

ich mache kech oder dick. *Dasyp.* ich tringe zusammen, denso.

• die Käche, *Pict.* soliditas, die Dicke, die Käche, densitas, *Dasyp.*

Der figürliche Verstand ist im Hochteutschen gebräuchlich doch mit dem ck. Im Schweitzerischen Dialect ist er mit dem ch, als: käch, kächlich. *Pict.* impavidus.

einen erkechen, *Tschudi T. I. p.* 360. reddere audacem.

keck, *adj.* audax.

Keckheit, audacia.

kecklich, *adv.* audacter.

Keck kommt von queck, s. quick, wecken, aufgeweckt.

Kefer, *m.*

scarabæus, ein Insect von vielerley Arten, alle oben mit härtern Flügeln als die untern sind, Insectum duplicibus alis, quarum superiores duriores & non plicabiles sunt, arrodens & corrodens inprimis vegetabilia corruptioni proxima.

der grosse Baum-Kefer, scarabæus varius, maximus in arboribus.

der Mayen-Kefer, scarabæus rutilus in Majo volans.

der Brach-Kefer, scarabæus in Junio volans, mediæ magnitudinis.

der Julius-Käfer, scarabæus in Julio volans pampinos arrodens.

der Rosen- oder Weiden-Kefer, scarabæus rutilus minimus.

Roß- oder Mist-Kefer, scarabæus niger, pilularius.

Gold-Käfer, scarabæus viridis latior.

der größte braune Mist-Kefer, scarabæus rhinoceros.

der größte Holtz-Kefer, Schröter, Feuer-Wurm, scarabæus taurus, oder lucanus.

Holtz-Käfer, scarabæus lignarius, von vielerley Arten und Grössen.

grüne Kefer, meistens Stinck-Kefer, cantharides buprestes.

Wasser-Kefer, scarabæus aquatilis, von vielerley Arten und Grössen.

Kefer, scarabæus, scheint von kifen zu kommen, s. kiefen, rodere.

Kefer, *Matthes. Conc.* 9. *Sarept.* Man findet offt grosse Wände und Kefer oder glatte Steine wie die Kißling in fliessenden Wasser.

Keffer, *m.*

Matthes. Sarepta Conc. 9. Die Alten haben ihr Hebzeug, Gewäge, Keffer und Kranich haben müssen geranium.

Item, ib. Der eiserne Treib-Hut hengt an einen Kranich-Zug oder Keffer.

Keffer-Rad, die Sole in den Saltz-Bornen zu Halle, als in dem so genannten Metritz, wird mit einem Keffer-Rad herauf gezogen. *Fritsch. Var. Tract. p.* 267. Ist ein Rad, in welchem zwey Männer gehen. Der Brunnen Gez-Jahr wird auch mit einem Keffer ausgelauffen. Der Brunnen Hackebern wird auch mit einem Keffer ausgezogen, gehen allezeit zween im Keffer.

Keffer, ein Schiff auf der Elb, daß 20. bis 30. Mann darinnen Platz haben, das immer bey den Grössern angehängt ist, die Leute, se das Schiff ziehen, bisweilen auf die andre Seite überzusetzen.

Keffer, kommt von heben, Holländ. Heffen, Heber, Geheber, zusammen gezogen, Keffer.

Keffer, in den Zien-Seiffen, Zien-Steine, woran noch viel ist so kein Metall. Wann aber solche Zien-Steine rein sind, von daranhangenden Stein oder Erde, so heissen es derbe Keffer.

Kefig, s. Käfig.

Kegel, *m.*

conus.

Kegel, in der Mathematik eine Figur, zugespitzt wie ein Kegel, figura pyramidalis, pyramidata.

Kegel-formig, conoides.

ein recht winkliger Kegel, orthogonius, rectangulus. dessen Achse dem halben Diameter der Basis-Linie gleich.

ein spitzwinkliger, conus acutangulus, dessen Achse länger als der halbe Diam. der Basis.

ein Stumpfwinkliger, obtusangulus, amblygonius, dessen axis kürzer als die halbe Basis-Linie.

ein schiefer Kegel, conus scalenus, dessen axis schief steht.

ein gerader Kegel, conus rectus, dessen axis gerad steht.

Kegel-Linie, linea conica.

Kegel-Schnitt, sectio conica.

Kegel, zum Spielen, conus, trunculus lusorius, pyramidula.

Kegel umwerfen vom Ziel, conos evertere e termino.

Kegel schlagen, conos evertere revertendo ad terminum.

Kegel aufsetzen, conos erigere.

ein Spiel Kegel, conorum novenarius.

kegeln, *v.* conis ludere.

Kegel-Platz, area ad conorum lusum.

Kegel-Spiel, lusus evertendi conos.

Kegel, ein grober ungeschickter Mensch, truncus.

Kayserob. Postill. *fol.* 22. *b.* reubsen, (ructare.) und Kengel in der Nase haben, und sie hinein supfen, und dergleichen, die Ding sind übel daß einer also ein Kegel ist.

It. *fol.* 141. Die wüsten Kegel, die Tag und Nacht voll sind.

Kegel, spurius. *Vet. Vocab. An.* 1482.

Kegel, oder Kotzen-Sun, spurius.

Kegheler, sind unter den Raubern, und Leute die man nicht hausen und hofen soll. *T. III. Script. Brunsv. p.* 437. im Stadt-Recht der Stadt Braunschweig. *n.* 2. Swelk man heghet unde holt rovere unde Keghelere un ere ghelike̅n wer dann enen Dad unde ene Nacht de schal wesen büchtig man (f. vugen.)

Kegel, in der Redens-Art beym *Matthesio* und die an einigen Orten noch gewöhnlich. Es ist Vater und Mutter, Kind und Kegel nichts nuze, scheint Kegel auf die unächten Kinder oder das Gesind zu gehen.

Kegel, Visier eines Stücks, ein hölzenes Merkmahl, an statt des Korns bey kleinen Büchsen, das Stück zu richten, f. Visier.

Kegel, heißt in einigen Gegenden das Zeichen des Bierschanks, signum quo indicatur venditio cerevisiæ.

Kegel, in der Druckerey. Die Höhe der Schrifft altitudo characteris typographici. Schrifft von gleichem oder ungleichem Kegel.

Kegel, an den vordern Schenkel der Pferde, die Gegend wo sich die Schulter endet, und der Schenckel anfängt, und gehet biß auf das Knie.

Mit Kegel kommt das Französ. Wort quille, überein, von conus, davon man gesagt, Kengel, hernach Kegel.

Kehle, *f.*

gula, jugulum.

einem ein Messer an die Kehle setzen, minari mortem alicui petendo jugulum ejus cultro.

die Kehle abschneiden, jugulare, gulam præsecare.

die unrechte Kehle, nennen einige die asperam arteriam, die Lufft-Röhre.

Kehling. *Nomencl. Frischl.* Bolch, asellus ventricosus, ein See-Fisch. *p.* 132. weil ihm die Kehle wie den Heringen ausgeschnitten wird.

Kehl-Ader, *f.* vena jugularis.

Kehl-Sucht, *f.* angina, synanche.

Kehl-Zäpfchen, *n.* epiglottis, der Zapfe hinten im Hals.

Rothkehlchen, erithacus, ein kleiner Vogel mit einer rothen Kehle und Brust.

die Knie-Kehle, poples.

Kehle, in der Bau-Kunst und zugehörigen Umständen und Werkzeugen.

kehlen, *v.* bey den Tischern und andern Handwerkern, eine Leiste in andre Formen oder Glieder verwandeln.

Hohl-Kehle, strix, canaliculus.

Hohl-Kehl-Hobel, bey den Tischern, dolabra qua striges faciunt.

Kehl-Balken, der Balken eines Dachwerks, der in der Mitte zwey gegen einander stehende Sparren vorbildet.

Kehl-Decklein, epiglottis.

Kehl-Kraut, Daphne Alexandrina.

Kehl-Leiste, *f.* cymatium, eine Leiste, deren Ober-Theil ein Viertel-Kreiß (Quadranten) heraus gebaucht, und der Convexen-Kehle aussen gleich sieht, das untere Theil aber einen Viertel Kreiß ausgenommen, oder einwarts hohl ist, als die halbe inwendige Kehle.

Kehl-Rinne, *f.* angularis tecti nexus, als die Kapp-Fenster machen Kehl-Rinnen auf dem Dach, wo sie heraus gehen.

Kehl-Linie, in Festungs-Bau, collum, das Stück der verlängerten Cortine, von der Flanke bis zum

Kehl-Punct, alwo sie auch den Winkel oder Kehl-Winkel, der Figur machen.

auskehlen, striges facere in columna striata, canaliculos & rugas facere dolabra.

die Auskehlung, striatura.

Kehl-Ziegel, *n.* imbrex, Hohl-Ziegel, der als ein Stück einer Rinne des Daches ist.

Die Alten schrieben chela, chila, giel, gil, f. Giel, es kommt damit überein gula. Gall. gueule.

Kehren,

verrere.

mit Besen, locum scopis purgare, purgamenta scopis verrere.

kehr vor deiner Thür, tui ipsius sordes removе.

den Camin kehren caminum fuligine purgare.

das Kehrig, quisquiliæ, purgamenta.

* Kehrsel, id.

Kehrig-Winkel, angulus quo purgamenta conclavium conjiciuntur.

Kehr-Besen, *m.* scopula vestium, meistens von Reiß-Stängeln.

Kehr-Bürste, *f.* scopula e densioribus & brevioribus setis, von Borsten.

Kehr-Wisch, instrumentum purgatorium e peniculis, & e setis longioribus & mollioribus.

abkehren, scopis deverrere, vestem depurgare plumis.

auskehren, everrere scopis, scopulis purgare, als ein Kleid.

das Auskehrig, quisquiliæ.

nachkehren, male everrentem scopis sequi, & melius purgare locum.

überkehren, purgare scopis grana a triturantibus excussa.

Die Uberkehr, beym Treschen. *Coler.* 8. 19. Ein Hauswirth soll beym Treschen die Uberkere fein zusammen halten, und den Pferden vorschütten lassen. Eine Frau aber das Kaff dem andern Vieh, grana leviora a gravioribus scopis separata. An andern Orten steht das Uberkehrig auf sammlen, und des Winters den Lämmern geben.

wegkehren, scopis tollere, averrere.

zusammenkehren, scopis converrere.

Græc. *κορειν*, kommt mit kehren überein.

Kehren,

wenden, vertere.

einem den Rücken kehren, tergum obvertere alicui.

etwas kehren gegen jemand, obvertere alicui aliquid.

sich zu GOtt kehren, convertere se ad Deum.

das Unterste zu oberst kehren, ima summis miscere.

alles zum Besten kehren, in bonam partem interpretari.

sich von etwas kehren, avertere se ab aliqua re.

sich an etwas kehren, moveri aliqua re.

sich an etwas nicht kehren, aspernari, postponere quid.

* kehren, für ersetzen, pensare, compensare.

einem seinen Schaden kehren, Straßb. Policey-Ordn. *An.* 1628. *p.* 14. *append.*

* kehren, vertere, übersetzen, *T. III. Script Brunsv. p.* 154. So mek dat Lateinische bok, berichtet, darvon ek dit bok to dudeschen hebbe gekart.

* Kere, Änderung, Unterlaß oder Aufhören, *T. III. Script. Brunsv.* vom Kayser Lothario

Des (deswegen) nannte men one sonder
Kere (beständig)
Des Landes Vater unde Here.

Kahre, Käre, die Umwendung mit dem Pflug, versura, reflexus in arando.

* kare, char. *f. Schilt. Gloss* 163. satisfactio, mulcta pro delicto, f. hier kehren, bekehren.

Kehr-Rad, rota in utramque partem volubilis, in den Wasser, machinis, *Frischl. Nomencl. c.* 112.

abkehren, ein Unglück abwenden, depellere, declinare, avertere malum.

sich abkehren, deflectere a, avertere se.

ankehren, Fleiß ankehren, diligentiam adhibere, omnem navare operam.

* alle Arbeit abkehren. Kayserb. Post. *fol.* 81. *b.* sich nicht daran kehren, non moveri.

aufkehren, für über sich kehren, sursum vertere.

er hat im Fallen die Füsse aufgekehret, den Hintern rc.

aus- oder herauskehren, das Rauhe heraus kehren, severitatem adhibere, severum se præbere.

bekehren, einem, ad frugem perducere aliquem, revocare aliquem ab errore in viam.

sich bekehren, resipiscere, ad frugem se recipere.

sich zu Gott, convertere animum ad Deum.

er hat sich bekehrt, rediit ei sana mens.

bekehrt, der sichs reuen läßt, conversus in pœnitentiam.

Ein gewisser Closter-Orden die Bekehrten, als: in *MS. Claustro Neoburg.* Das Closter der Bekehrten, Frauen St. Hieronymi zu Wien, f. Reu, die Reuere.

die Neubekehrten, recens conversi, als die in Frankreich bey der grossen Reformation genannt wurden.

bekehren, erstatten, ersetzen, den Schaden so einer gethan, bekehren, *Gold.* Reichs-S. *p.* 16.

Bekehrung, wann man einen andern bekehrt, correctio alicujus ad frugem.

Bekehrung sein selbst, reditus ad frugem, conversio.

* Bekehrung, *Goldast.* Reichs-S. *p.* 15. Klagen am Bekehrung und Wandel des Schadens, compensatio.

Zu Rechten kommen um Bekehrung (Wieder-Erstattung) Land und Leut so man in diesem Krieg eingenommen, die widerum zugeben. Stumpf *fol.* 693.

unbekehrt, non conversus.

* Bekehrnüß, *Leo Jud. Vers. paraphr. Erasm. Rot. Epist. ad Gal.*

* gekehren, *T. III. Script. Brunsv. p.* 154. avertere, mutare.

Se kunten dat nicht gekeren,
Se mosten sek untergeven den Heren.

einkehren, divertere, diverti, bey einem, ad aliquem, hospitari.

die Einkehr, diversorium, taberna diversoria, hospitium.

verkehren, pervertere.

die Augen im Kopf, pervertere oculos.

einem die Wort im Mund, invertere verba.

das Recht, pervertere Jus.

verkehrt, pravus, perversus.

verkehrter Sinn, mens perversa, perversitas.

verkehrt vorbringen, perverse proferre.

etwas verkehrt thun, præpostere agere nullo ordine.

verkehrt, eine Art zu spielen im Brettspiel.

das lang verkehrt, das kurz verkehrt. Teutsche Sprichw. *fol.* 188. *b.*

sich verkehren, sagt man vom Bier. Coler 2. 14. daß sich ein Bier nicht verkehre, oder wann sichs schon verkehret hat, daß es wider komme, corrumpi.

sich verkehren, mutari.

es verkehrt sich alles, tempora mutantur & nos mutamur in illis.

verkehrte Tage, die Amtleute sollen alle Maaße besehen auf verkehrte Tag, (das ist bald an diesen bald an jenen,) incertis diebus. *Moser Bibl. MSS. p.* 125. *e Rudolphi Archid. Diplomate.*

Verkehr, gebrauchen einige für Commercium. ich habe keinen Verkehr mit ihm.

Verkehrung, perversio, inversio.

Verkehrung des Verstands der Worte, calumnia, cavillatio.
umkehren, *Act. Perf. Præs.* ich hab umgekehrt.
 als ein Kleid, invertere vestem.
 die Wort im Maul, male interpretari verba alicui.
 ein Blat im Buch, vertere folium.
 den Wagen, contorquere currum.
 ein Haus, subvertere, demoliri, destruere.
umkehren, *n.* ich bin umgekehrt, reverti, regredi, redire.
 das Umkehren einer Stadt, subversio.
 - - - - nach dem vorigen Ort, reditio, regressio.
vorkehren, haben einige Juristen in den Gang gebracht.
 sonst hieß es nur obtendere, prætexere, vorwenden.
 alle Vorsichtigkeit vorkehren, adhibere prudentiam.
 alles nöthige vorkehren, uti iis quæ necessaria sunt.
 Gegenanstalten vorkehren, anniti ne res retardetur aut impediatur.
 ein scharfes Einsehen vorkehren, rigore uti in re examinanda.
wegkehren, avertere.
wiederkehren, reverti, redire.
 * widerkehren, unrecht Gut, Kayserob. Post. *fol.* 8. reddere male parta, restituere ablata injuste.
 die Wiederkehrung, das Wiederkehren, die Wiederkehr, reditus.
zukehren, das Gesicht, advertere vultum.
 einem den Rücken, obvertere alicui tergum, aspectum alicujus vitare.
 wider zukehren, *vulg.* von Patienten die wieder gesund werden, restitui sanitati.
zurücke kehren, revertere, redire, remigrare.
Es scheint vertere damit überein zu kommen, s. qveder, qver, qweder, limbus, da man das Ende des Gewirks nur umkehrt, umschlägt und annäht, ver von verto, gever, woraus qver worden, das d, in qveder ist noch die Spur vom t, in verto.

* Keib, *m.*

ein veraltetes Wort, cadaver.
 Kayserob. Post. *fol.* 160. *b.* Sie giengen für einen todten Menschen umhin und verhebten die Nase nicht, da sie für den Keiben giengen, aber da sie für einen bösen Buben vorbey giengen &c.
Wie Schelm vor Alters Aas hieß, s. unten Schelm, und hernach für scelus & sceleratum genommen wurde, also auch Keib.
Keyb, beym *Pict.* cadaver, furcifer.
 handlen wie ein Keib oder Bub. *Pict. pag.* 211. *a.*
Keib-Geyer, vultur cadaverum, (Aas-Geyer) *Gesner. de avibus p.* 782.
Keiben-Werk, für Schelmen-Stücke, Keiben-Werke treiben, für Schelmen-Stücke treiben, *Pict.* uti dolo, præstare officium nebulonis.
keib, s. keifen, kiefen, nagen, rodere, an dem Aas kiefen und nagen die Hunde, zanken und beissen sich darüber.
keiben, zanken, s. kiefen.
Keiche, s. keuche.
Keidel, s. Keil.

Keil, *m.*

cuneus.
 mit dem Keil Holz spalten, cuneo diffindere ligna.
 auf einen harten Ast, gehört ein harter Keil, duro nodo durus quærendus est cuneus.
 Donner-Keil, s. Donner, fulmen.
 It. Brontia, ein Stein der so genannt wird.
Keil, heißt auch im Bauen der Schluß-Stein an den Gewölben.
keilen, cuneare, s. auskeilen, *vulg.* schlagen, wie man auf einen Keil schlägt, einen keilen, abkeilen, verberare, retundere.
 sich auskeilen, in Bergwerken, spitzig und scharf als ein Keil zu gehen, und aufhören Wann sich die Anbrüche verlieren, als wann sie ausgekeilet wären. Der Gang keilet den Berg, oder der Gang keilet sich aus, cuneatione finem suum indicat vena metallica.
 Kilhacke, Nidersf. ligo cuneatus, Keilhacke, deren Eisen einen cuneum macht. *Tom. III. Script. Brunsv. p.* 583. *n.* 44.
 Keil-Haue, id. ligo metallicus cuneatus, die Steine abzuhauen die gern losgehen. Eine runde Keil-Haue, das zusammenklebende Erz loszuhauen.
 Keil-Berg, in Bergwerken, gibt *Frisch.* intervenium, wann ein Stück Stein-Gebirg als ein Keil zwischen einer Metall-Ader liegt, cuneus lapideus qui venam dividit.
 verkeilen, cuneis adactis firmare, als einen Stiel oder Helm in einen Beil.
 Keil-Fäustel, ein grosser Hammer, womit der krumme und einfache Zapfen in der Welle verkeilet wird.
 Keil-förmig, *adj.* cuneatus.
Keil, scheint von cuneus, Gall. coin, entstanden zu seyn. Die Alten haben Wecke für Keil gesagt, s. Wecke. Das n ist anfänglich in d verändert worden, und hat Keidel gelautet. *Go. Onomast. c.* 195. cuneus, Keil, Wecken, Keidel, aus welchem Keil geworden, s. Kengel, Retze-Kiel, Nidersf.
Keiler, Jagd-Wort, aper, masculus ad minimum trimus, vielleicht um der Keil-förmigen Zähne willen, oder wegen seines Hauens damit, welches man schlagen nennt.

Keim, *m.*

ist das Lat. cyma. Griech. χύημα, germen, an einigen Kräutern asparagus, die als Spargel in die Höhe heraus wachsen.
Keimlein, germen parvum, tener surculus lupuli vel asparagi.
 Kiemlein. *Coler.* 5. 77. Hopfen-Keimlein, lupuli asparagi.
keimen, ol. kimen, germinare, pullulare.
 die Gewächse keimen, plantæ pullulascunt.
 der Kohl keimet, cymos brassica præstat.
aufkeimen, auskeimen, pullulare, progerminare.
 Da viel von den Alten das m behalten, als *Gloss. Lips.* kimo &c. *Isidor. Galen. de facilit. aliment. l.* 2. auch zeigt, daß κῦμα so viel als χύημα, seyn, davon das Lat. cyma ist. Ital. & Hisp. cima. Gall. cime. *Pict.* kimen: So hat man doch im Goth. keinan us kiganan, als von κυεῖν, fœtum edene. Im alten *Vocab.* 1482. *An.* aufkeinen. *Matthes.* auskeinen.

Kein, *adj.*

nullus, ist aus ein formirt, und wird also auch wie ein *declinirt, Masc.* und *Neut.* ein, *Fœm.* eine. Wann bey beiden, nemlich ein *Subst.* steht, kein Mensch, keine Creatur, kein Geschöpf, steht aber keines gleich dabey, so sind die drey *Genera.*
 keiner, keine, keines,
und beziehet sich auf das Substantivum so darunter muß verstanden werden. Ihr habt viel Bücher, ich hab keines, nemlich kein Buch.
Keiner, ohne Substantivum, heißt, nemo, wann keiner, keine, keines, mit nicht einer, nicht eine, nicht eines, kan erklärt werden, so kan es *nullus* heissen, sonsten ist es nur so viel als *non.*
 er hat keine Ehfrau, non habet uxorem.
 sie hat keine Mutter im Leben, non habet matrem &c.
keinerley, *adj. indecl.* auf keinerley Weise, nullo modo.
keinmahl, für niemahl, nunquam.
keineswegs, nequaquam, minime.
 Man setzte vor Alters vor das Wort ein, wenn man kein wollte ausdrücken, nur die gewöhnliche negation, ne, und sagt nein, neine, nullus, nulla, neines, nullum. Andere setzten nih, für nicht oder noh davor, so wurde niheiner, noheiner daraus, mit der starken Aspiratio, welche durch zwo hh angedeutet wurde, aus welcher hernach das k an kein wurde, und die negation wegblieb. In *Willeram* steht noch chein, für kein. In Lehmans Speyer. Chron. 5. 64. *An.* 1182. deheinere, (keiner,) deheinerley, (keinerley.) *An.* 1294 *cit. Chron.* diehreinreleie, (keinerley,) welche andere zusammen zogen, und nur dhain, oder dhein für kein schrieben, als *Hagen in Chron. Austr.* 1. 2. überall blieb aber das h, und im Niderländischen das g, als in *Constit. Carol. M.* von Gerechtigkeit der Friesen, *An.* 802. geen, im Holländischen. In *Tschudi* Schweitzer-Chron. ist dehein und dhein, endheinerle, enkeinerley. Nach der Zeit ist bisher beständig kein geblieben. Das n ist im Allemannischen *Dialect* durch die Nase ausgesprochen worden, und dann auch offt im Schreiben ausgeblieben, als im Königshof Elsaß. Chron. steht keys, für keyns.
 Wann Lehmann in seiner Speyer. Chr. das k, an kein gesetzt, so hat er kein gebraucht als je ein.
 Wer Burge, oder Städte, oder keinen, (je einen) Tw, (Bau) machen will, der soll das mit seinem Gute thun. It. wer darum keinen Zoll oder kein Ungeld nimmt, in keiner Stadt oder auf keiner Straß, über den soll man richten als über einen Strassen-Rauber. *L.* 5. *cap.* 108.
 Daß die Endung er, an keiner ausgelassen worden, vor den Pronominibus possessivis, wie in all, als all unser Gut, ist in *Hund. Metrop. Salisb. T. III. p.* 340. zu sehen, deren sie kein unser Amtman pfrengen noch irren soll.
keistern, *Pict.* husten, tussire, s. kauchen.

Keit,

die Endung der Abstractorum ist aus g, und h entstanden, daher sie auch meistens an solchen Wörtern steht, die auf g oder ch ausgehen, etliche wenige newformirte Abstracta ausgenommen, aus Seelighheit ist Seeligkeit worden, aus Freundlichheit, Freundlichkeit.

Keek,

s. Kader, und Geck, pars faciei sub mento usque ad collum.
 den Keek (oder wo das G etwas stärker ausgesprochen wird, Geek,) besabbern, Nider-Teutsch, wie die Kinder den Speichel über das Kinn am Hals herab lauffen lassen, mentum saliva vel cibo liquido ex ore fluente maculare.

Kelch, *m.*

calix, calicis, von welchem Lat. Wort Kelch entstanden.
Kelch, bey den Blum-Gelehrten, calix e quo flos prorumpit & se explicat.
Kelch, im Charten-Spiel, folium calicis vulg. corp.
Kelch-Glas, calix vitreus.
 Kelchlein, caliculus.
Kelch, im H. Abendmahl, calix Eucharisticus.
 Communion-Kelch.
 den Kelch reichen, vinum eucharisticum porrigere, potandum præbere.
Spül-Kelch, calix eucharisticus non consecratus.
Kelch-Teller, *vulg.* patena, operculum calicis, lamina de qua porrigitur panis eucharisticus.
Kelch-Futter, theca calicis.
Kelch-Tüchlein, linteolum ad extergendum calicem. *vulg.* purificatorium.

Kelch-Ketzer, nennt *Monach. Pirnens. Tom. II. Script. Sax. Menk. col.* 1611. Die Hussiten, hæretici circa calicem.

Kelch-Dieb, sacrilegus qui vasa sacra in templo furtim aufert, inter quæ calices sunt.

Leidens-Kelch, calix passionis, qualis fuit Christi.

Creutz-Kelch, crux christianorum.

Zorn-Kelch, calix iræ divinæ.

Kelle, *f.*

ein grosser Löffel mit einem langen Stiel, cochlear majus.

Küchen-Kelle, cochlear coquorum, rudicla.

Faum-Kelle, cochlear despumatorium.

Schöpf-Kelle, haustrum cochlearis mensuræ, concha ferrea qua depletur aliquid.

Füll-Kelle, concha ad implendum vas aliquod.

Maur-Kelle, lamina ferrea qua fabri cæmentarii utuntur, trulleum.

Kelle, kommt von cochlear, wie dergleichen Instrument Name von den Fremden gekommen, cuiller.

Keller, *m.*

cella, cellarium.

Raths-Keller, cella curialis.

Stadt-Keller, cella publica.

Wein-Keller, cella vinaria.

ein Kellerlein, cellariolum.

Kellerey, cellatio, cellæ in domo, it. munus cellarii.

Flaschen-Keller, theca lagenarum potu repletarum.

Keller, wo man Waaren verkaufft, die im Keller müssen verwahrt werden, apotheca, taberna subterranea, im Gegensatz der Buden die obenher stehen.

Keller, oder Kellner, qui cellæ sive penori præest. Promus.

Haus-Keller, cellarius sedis alicujus principis vel domini.

Kellerin, für Haus-Magd, Beschlüsserin, famula, ancilla.

Kayserb. Postill. *fol.* 54. und 108. Maria hat sich für GOtt gedemüthigt, daß sie sich eine Kellerin des Herren hat genennet. (Siehe ich bin des Herrn Magd.)

Keller-Hals, das Gebäud oder Dach über der Treppe eines Kellers, in welchen man von aussenhergeht, tectum graduum in cellam quod prominet cum parietibus suis in viam publicam.

In *Hundii Metropol. Salisb. T. I. p.* 313. steht, von den Rechten des Probstes zu Isen: Es soll niemand ohne sein Erlaubnus eine Vorläube vor seine Thür bauen; kein Schmid einen Noth-Stall: niemand einen Kellech-Hals, (soll heissen Keller-Hals, wie man es annoch heisset.)

Keller-Ader, steht in Flemmings Teutschen Jäg. *p.* 202. *a.* ist verdruckt, soll heissen Koller-Ader, wie *p.* 205. *a.*

Keller-Hals, oder Keller-Kraut, laureola, daphnoides, thymelæa.

Keller-Larve, in Faustens Lübeck. Chron. Anhang von Wißmar. *col.* 263. Lumpen-Gesind, so in Kellern dient, mit schmutzigen Kleidern, ein aufrürischer Hauffe.

Keller-Loch, *n.* spiraculum, sive fenestra cellæ.

Keller-Magd, cellaria.

Keller-kalt, *adj.* frigidus, ut potus est, qui e cella venit.

Keller-Meister, præfectus cellæ, cellarius, qui cellæ præest, & poculenta curat.

Keller-Schlüssel, claves cellæ.

Keller-Schreiber, scriba cellæ, s. cellarii.

Keller-Wirth, caupo cellarius plerumque vix honestioris loci quam leno.

Keller-Wurm, oniscus, porcellio, multipeda.

Keller-Wurz, nymphæa.

Keller, kommt vom Lat. cellarium, wie Söller von solarium, Kälter von Calcatorium, Weiher von vivarium.

Kelter oder Kälter, *f.*

calcatorium, eigentlich der Ort oder der Platz wo man den Wein oder die Beere an den Trauben zertritt, worein man die abgeschnittenen Trauben aus den Wein-Butten schüttet. Es nennen einige die Kälter, torcular, aber torcular, ist ein Stück der Presse, und nicht der Kälter, weil aber beides nahe beysammen, ja eben der Platz ist worauf man preßt, so wird eines für das andere genommen.

Kelter, für die Trauben und Beere in der Kelter, die da sollen getretten werden, uvæ calcandæ.

Kelter, das Gebäude, worinnen und worunter die Kelter steht, torcularium.

Bann-Kelter, torculum bannale, eine Kelter worinnen die Unterthanen müssen pressen lassen.

kältern, calcare uvas. It. für pressen, torculare, uvas calcatas exprimere prelo.

neugekelterter Wein, vinum tortivum, quod est novissime egressum.

Kelter-Baum, trabs qua uva calcata premitur, cochlea lignum erectum capreolatim strictum, quod attollitur dimittiturve torquendo.

Kelter-Buben, im Würtenbergischen *Statutis*, famuli torculares, die da pressen und alles bestellen, Kelter-Leute, Kelter-Knechte.

Kelter-Gebäude, ædificium sub & in quo torcular & calcatorium est.

Kelter-Geschirr, vasa & instrumenta torcularia.

Kelter-Herr, Dominus torculi bannalis.

Kelter-Kund, dominus uvarum quæ ad torcular, domini torculi bannalis afferuntur, qui censum dat & mercedem operariis.

Kelter-Lied, ἐπιλήνιον, canticum torculare.

Kelter-Meister, præfectus torculi, torcularius.

Kelter-Ordnung, statuta torcularia, de torculis rite ædificandis & legitime dirigendis.

Kelter-Psalme, des Davids, ὑπὲρ τῶν ληνῶν. als der VIIIte LXXX. LXXXIII. *Psalmi torculares.*

Kelter-Recht, *n.* jus pressuræ, recognitio quæ solvitur Domino torculi bannalis. It. Jus uvæ in alieno exprimendæ.

Kelter-Satz, districtus torcularis, jus cogendi vicinos, qui tenentur uvas in eodem torculari exprimere.

Kelter-Schreiber, scriba publicus torculi.

Kelter-Tretter, calcator uvarum.

Kelter-Wein, den man für das Keltern zu Zinse geben muß, vinum sive census torcularis.

Kälter-Zins, s. Kälter-Recht.

abkältern, tertiam pressuram absolvere.

kem, *adj. Altenstaig. Vocab. fol.* 20. *a.* acer, grettig, kem.

kemmet, *Dasyp.* infumibulum, Rauch-Loch.

Kemmich, für Camin.

Kemnat,

wird gar unterschiedlich geschrieben gefunden, es kommt vom fremden Caminata, aus welchen die Teutschen Kamnat, Kemnat, Keminat, Kämnat, Kämmat, Kempnat, Kempnade, Kemlat, &c. gemacht.

War vor Alters eine neue Art von Gebäuden, camera, conclave arcuatum.

Kemnitz, oder Chemnitz, ein Namen einiger Städte und Schlösser, so ihnen von den alten Wenden gegeben worden, von kamen, so Sclavenisch ein Stein heißt, als eines in Meissen, am Wasser Chemnitz. Böhmisch Chemnitz im Leutmeritzer Creiß. It. Kemnitz in Schlesien, im Furstentum Jaur.

Kempe, s. Kämpe unter Kampf.

Kempten, s. Kämpten, Campodunum.

kempeln, s. Kamm.

Ken oder **Kins**, oder Künchel an den Gleichen, condylus. *Vet. Voc.* 1482.

Kenel, s. Canal.

Kengel, *m.*

ist eigentlich die Röhre eines Feder-Kiels, caulis pennæ, calamus. *Gol. Onomast. c.* 154. Keil oder Kengel der Feder, ein grosser und harter Kengel.

beym *Pictorius* ist Kengel, scapus candelabri.

Kengel, um der Gleichheit willen, des Rotzes so den Kindern aus der Nase hänget. Kaysersberg. Post. *fol.* 22. *b.* Kengel in der Nase haben und sie hinein supfen.

Rotz-Kengel. Narren-Schiff *fol.* 219. Nider-Sächs. Rotz-Kiel.

Es kommt mit Canalis überein, s. Känel, Canal.

Kennen,

Imperf. kannte, *Præt. Perf.* ich hab gekennet, oder gekannt, noscere, cognoscere &c.

einen kennen, cognoscere aliquem.

einen wohl kennen, bene, optime cognoscere aliquem.

sehr wohl, ex omni parte.

innen und aussen, intus & in cute.

kennen, daß man es zu unterscheiden weiß, als:

Buchstaben, Charten-Blätter, &c. dignoscere, noscendo distinguere, internoscere.

kennen, einen von Gesicht, noscere de facie, facie noscitare aliquem.

einen einiger massen, leviter, tenuiter, cognitum habere.

ich kenne ihn den Nahmen nach, vom hören sagen, fama mihi notus est.

kennen an etwas, noscere aliqua re.

den Vogel an den Federn, ex ungue leonem.

kennen lernen an etwas, experimentum alicujus rei capere, experimento discere quid sit &c.

wir haben einander erst neulich kennen lernen, hæc inter nos notitia nupera admodum est.

sich unter einander kennen, nosse se inter se.

Kenner, peritus, cui peritia alicujus rei est.

ein gelehrter Kenner alter Schrifften, scriptorum veterum literate peritus.

kein sonderbarer Kenner von etwas, minus exercitatus in re aliqua.

ein Kenner natürlicher Dinge, Physicus. der Kräuter, &c. botanicus.

kennlich, *adj.* noscibilis.

die Buchstaben dieser alten Stein-Schrifft sind kaum mehr kennlich, literæ vetustate exesi monumenti vix sunt noscibiles.

es ist gar kennlich, præ ceteris noscitari potest.

er ist im Tod noch kennlich, lineamenta faciei etiam in loculo agnoscibilia sunt.

unkennlich, *adj.* incognoscibilis, non agnoscibilis, agnitu difficilis.

Kennlichkeit, nota forma, agnoscibile.

Unkennlichkeit, ubi nihil noti amplius est, agnitionis difficultas.

kennbar, ist so viel als kennlich, noscibilis.

Kenntnüß, cognitio.

Kenn-Zeichen, nota, character, signum.

Kenn-Zeichen der Neigung gegen einem, significatio voluntatis; indicium.

bekennen, *Imperf.* ich bekannte. *Perf.* ich hab bekannt, heraussagen müssen, fateri, contteri, ungern sagen.

ich muß bekennen, fatendum est, fateor.

frey heraus, aperte & ingenue.

bekennen daß man gefehlet, errorem fateri.
bekennen freywillig, voluntarie & libere profiteri, ultro de se affirmare.
bekennen, für wissen, scire
bekennen auf einen, culpam in aliquem transferre, dicere aliquem auctorem esse alicujus rei vel principem, referre aliquem inter reos.
sich zu einer Religion bekennen, profiteri aliquam Religionem.
* bekennen, in Ubergab eines Lehens, sonderlich an Gestiffte. Wann einer sein ihm vom Lehns-Mann aufgelassenes Gut einem andern zu eigen übergiebt. *Script. Sax. Menk. T. I. col. 560. sq.* Da bekannte ich N. vor gehegtem Gerichte der drey und ein Viertel Acker-Wein-Garten, dem Bruder N. des Closters, die Güter ewiglich zu besitzen, wie sie der vorige Inhaber besessen. It: Ich habe die erstgemeldte mir aufgelassene Güter geleigen, (geliehen) und bekannt dem Gotts-Huß zu Reinherborn.
bekannt, *Præt.* ich hab bekannt, fassus sum, confessus sum.
bekannt seyn, es ist jedermann bekannt, constat inter omnes.
mit einem bekannt seyn, novisse aliquem.
werden, in notitiam venire.
bekannt, *adj.* notus, cognitus.
einer meiner Bekannten, amicus notus.
- - - - das keinen Beweis braucht, notorius.
- - - - manifestus, pervulgatus, perspectus.
bekannt, berühmt, clarus, nobilis, werden, illustrari, nobilitari, inclarescere.
bekannt werden, notum fieri, innotescere emanare in vulgus.
bekannt machen, notum facere, manifestare, publicare, notificare, vulgare.
sich etwas bekannt machen, notitiam acquirere.
bekannter massen, ut omnes sciunt.
unbekannt, ignotus, incognitus, ignoratus.
unbekannt seyn, ignorari.
weil ihr Stand unbekannt war, propter ignorantiam stirpis.
Bekenntnüß, *f.* confessio, (actio confitendi)
Bekenntnüß, *n.* articuli confessionis, verba concepta confessionis.
Bekanntschafft mit den Leuten, notitia.
vertraute Bekanntschafft machen, contrahere familiaritatem cum aliquo.
Bekanntschafft mit einander haben, se nosse inter se.
sie haben Bekanntschafft mit einander, usus intercedit inter eos.
erkennen, ich erkannte, ich hab erkannt, cognoscere, nosse incipere hactenus ignota.
GOtt aus seinen Wercken, Deum ex operibus suis.
erkennen und annehmen, agnoscere.
für seinen Sohn, agnoscere pro filio.
aus etwas, intelligere ex, indicio esse.
eigentlich erkennen, percognoscere.
zu erkennen geben, aperire, subjicere animo, declarare.
erkennen, in re venerea, concumbere, noscere, cognoscere aliquam.
erkennen, über einer Sache, causa cognita judicare.
Urtheil fällen, dijudicare litem, sententiam ferre, cognoscere in foro.
etwas für recht erkennen, probare, comprobare.
aberkennen, abjudicare.
zuerkennen, adjudicare.
erkennlich, *adj.* cognoscibilis, agnoscibilis, noscibilis.
erkänntlich, *adj.* gratus, beneficii memor.
Erkänntlichkeit, meritorum memoria gratus animus.
Unerkänntlichkeit, *adj.* meritorum oblivio.
Erkänntnüß, cognitio.
keine Erkänntnüß davon haben, notitiam rei non habere.
Erkänntnüß der Sünde, notitia peccati.
Erkänntnüß. Jülch. Rechts-Ordnung. decretum. *p.* 13.
Einige wollen für kennlich allezeit keuntlich schreiben, aber ohne genugsamen Grund kennlich, erkennlich hat die Gleichheit mit verbrennlich, zertrennlich, etc. Wann in Erkänntnüß ein t eingeschoben ist, so ist es geschehen, daß nicht 3. n, aufeinander folgen, welches in kennlich nicht geschieht.
Bekenntnüß, hat nicht ohne Unterschied zweyerley genera. Die Bekenntnüß, ist actio, für Bekennung, wodurch man etwas bekennet. Das Bekänntnüß ist concretum, das in Artikel verfaßte Bekenntnüß. Wie man sagt, die Armut, paupertas, das Armut, pauperes.
Kennen, kommt mit dem Grichischen γνῶ überein, nur daß man den Vocal zwischen γ und ν im Teutschen stark hört, im Angel-Sachs. cnawan. Angl. Know.

* Kenter, *m.*

für Bohle, Bock, vom Lat. Cantherius, Kenterlein. *Demin.*

Kentern,

ist vom Wallfisch-Fang in die Teutschen Schrifften gekommen, als aus Reusch. Grönländisch. Fischerey. *p.* 159. Den Wallfisch umwenden, auf die andere Seite legen, damit man dem todten Fisch auch auf derselbigen den Speck abschneiden könne, vertere balænam mortuam.
die Kentering, das Umwenden des Wallfisches, actio vertendi balænam in alterum latus.
ein Kenter-Jyn, ein Tau so 66 Faden lang, $4\frac{1}{8}$ Daumen dick, wiegt 180 Pfund zu $3\frac{1}{2}$ Stüber Holländ. thut 31. Fl. 10. Stüber funis major & longior ad vertendam balænam.
eine Kenter-Länge, ein Tau so 14 Faden lang, $6\frac{1}{2}$ Daumen dick, wiegt 120. Pfund, funis brevior & minus crassus ad vertendam balænam.
Von Kante, Seite, auf eine andre Seite legen.
Kepenik, s. Gepner.
Keper, *m.* eine Art des Wirkens wie Rasch.
kepern, wie Rasch wirken, was gezogene Arbeit heißt, und einen Keper hat, gehört den Rasch-Machern zu. Einige führen aber keinen Keper, sonder Ent-Schnüre.
Vom Holl. kepern, ad normam formare, gekepert Zeug, striatum, virgis descripta textura, und von den Nieder-Ländern ist dieses Gewirke zu uns gekommen.
Kepf, *Frischl. p.* 125. *Nomencl.* vom Griechis. κέπφος, cephus, ein Raub-Vogel, Wißmewe, (soll heissen Wiesen-Mewe, ist eine Art von Mewen.)
Keppel, pyramis. *Pict.* die hohen Helm an den Kirch-Thüren, s. Kappe.
Keppen, s. Kippe.

Kerbe, *f.*

incisura, crena, angulus incisus.
die Kerbe unten am Pfeil, crena, quæ inseritur nervo.
Kerbe die man in eine hölzene Schachtel schneidet, daß der Faden hält, mit dem man sie zubindet, incisura.
Kerbe zwischen den Hinter-Backen, fissura posteriorum, Arsch-Kerbe.
Kerbe, das Maul, vor Alters schrieb man Korbe, als Kayserab. Post. *fol.* 52. *b.* Wann ein Rad über ein Bein gat, oder, das Wasser über die Korb so wird man witzig. Hamelmann Oldenb. Chron. *p.* 73. er merckte wohl daß es ausreissen und das Wasser über die Kerbe gehen wollte, wie man vom Franz. coche, Kerbe, das Wort Gosche behalten, s. Gosche.
kerben, *verb.* incisuras facere.
gekerbt, crenis instructus.
wie theils Blätter, serrato margine, da das so einwärts geht, zwischen den Zähnen eigentlich Kerben sind.
gekerbt, in der Wappen-Kunst.
gekerbt oder geschuppt, hohl gekerbt, hohl geschuppt. Wann eine Figur kleine Spitzen hat, und dazwischen ausgerundet ist.
* Kerb-Eisen. *T. II. Scriptor. Saxon. Menken. col.* 2146. Sie haben beide bey dem Beylager gerannt, sind beyde gefallen, und Heinz vom Ende über das Kerb-Eisen einen Arm zerbrochen.
Kerb-Holz, talea, tessera lignea, bacilli transversim crenis notati.
In den Bergwerken ist es ein Stücklein Holz eines Fingers breit, und Glied lang, darauf der Berg-Meister seinen Namen brennet oder zeichnet, und loco citationis brauchet.
Kerb-Stock, ist so viel als Kerb-Holz, bacilli crenis & incisuris rationes accepti & dati ostendentes.
Kerf-Zettel, Kerb-Zedel, chartæ illæ quas Galli partitas vocant, s. von diesen Zetteln, *Carpent. P. II. C.* 4. *d.* 7. De literis ad invicem incisis & excisis, vulgo recess, oder ausgeschnittene Zettel, da man mit der Scheer mitten durch Kerben- oder Bogen-weis schneidet, und beiden Theilen eine Hälffte gibt. s. *Rutger. Ruland. tr. de Commiss. part.* 2. *lib.* 5. *c.* 12. *Gol. onomast.* Kerb-Zedel, Hand-Schrift, Schuld-Bekänntnüß, *c.* 120. Syngrapha.
Das Lat. carpere kommt damit überein, durch die kleinen Ausschnitte, carpitur lignum.

Kerbel, *m.*

(herba aut potius olus.) Chærephyllum vom Griechisch. χαιρέφυλλον. *Columell.* hat schon nur ein l. Chærephylum. Gall. Cerfeuil.
Ryf im Spieg. der Gesundh. *fol.* 55. *a.* Kerfel-Kraut. *Gloss. Monseens.* chervolla, woraus endlich Kerbel geworden. Belg. Kervel. Angl. chervel.
Kletten-Kerbel, caucalis.
Nadel-Kerbel, scandix, icis.
Nappen-Kerbel, *vulgo* cicutaria, wilder Kerbel, myrrhis, μύῤῥις.
Spanische Kerbel, cicutaria odorata.

Kerker, *m.*

vom Lateinischen Carcer, Gefängnüß, ist mehr Poetisch als insgemein gebräuchlich, wie man auch das fremde Prisaun von prison behalten. It. Ketten, tortur. &c.
in den Kerker legen, setzen, werfen, in carcerem conjicere.
aus dem Kerker gelassen werden, emitti e carcere.
* kerkern, *Gemma Gemm.* carcerare. einkerkern, und andere Composita, sind nicht im gemeinen Gebrauch.
Kerker-Meister, ist in der Biblischen Ubersetzung, carcerarius, oder vielmehr, custodum carceris præfectus.
Im Nidersächs. ist bisweilen Kerkner, als *T. III. Script. Brunsv. p.* 151. sonst carcer. *ibid. p.* 270. Goth. Karkar.
Kerl, s. Karl.
Kermes, s. Carmin, Carmesin.
Kermesse, s. Kirchmesse.

Kern,

nucleus, *m.* kommt mit granum überein, so fern es allerley grosse Saam-Körner bedeutet. als in allerley Nüssen, im Stein-Obst, als Kirschen

Kirschen, Pflaumen, Pfersich, Datteln, Mandeln, Oliven ꝛc.

In allerley andern Obst, als Äpfeln, Birn, ꝛc. Citronen, Pomeranzen ꝛc. So davon Kern-Obst heißt, granum semen.

In allerley Gewächsen und Blumen, als Kürbis, Melonen, Gurken ꝛc. Betonien, Sonnen-Blumen ꝛc.

Kern, der Stein worinnen einige solche Saam-Kerne sind, als in Kirschen, Pflaumen u. d. g. os, ossiculum.

Kern, in Safft-vollen Früchten, als in Weinbeeren, vinacea, acinus.

kernig, voll kleiner Saam-Körnlein, acinosus.

einen harten Kern aufzubeissen haben, rem arduam & plenam laboris habere.

wer den Kern haben will, muß die Nuß aufbeissen, nucem frangat qui nucleum edere vult.

Kern-Beisser, eine Art von Finken mit einem sehr dicken Schnabel. Er frißt aus den Kirschen nur den Kern, dessen Stein er so leicht in der Mitte spalten kan, als er sonsten das Hanf-Korn spaltet, coccothraustes.

Kern-Haus, in Äpfeln und Birnen u. d. g. theca seminis, granorum loculamenta.

Kern-Sack, worinnen man allerley Obst-Steine hat, den man des Nachts, weil sie die Wärme lang halten, an statt des Bett-Wärmers gebraucht.

Kern-Wasser, eine Arzney, aqua diuretica, von Mandel-Kern, Pfirsich-Kern ꝛc. wider den Stein ꝛc.

auskernen, enucleare.

Kern,

zea, m. im Allemann. *Dialect*, zea, far, ador. Die Körner aus dem Getraid das man Spelt nennt, spelta, oder Dinkel, (s. oben Dinkel, dxxxxxc.) Sie stecken in Hülsen, welche, wann die Körner heraus sind, Spreuer heissen. Luther. vom alten und neuen Glauben: den Kern rütteln, (durchsichten,) die Sprauwen dem Wind befehlen. Weil dis Getraid nicht in allen Ländern bekannt ist, wird es mit andern Namen vermengt. Es ist aber dem Rocken und Weitzen entgegen gesetzt, als Narrenschiff *fol.* 335. *b*. Die Wucher treiben mit Weissen, (Weitzen) Rocken, Kern. s. auch unten Vessen, welches der Namen dieses Getraids, wann es noch in der Spreu steckt. Wann es also unausgehülset ist, wird es im Messen nicht gestrichen mit dem Streich-Holz, wann es aber gegärbt, das ist, auf der Mühl die Körner heraus gedruckt sind, so wird es als der Kern gestrichen, dann ein Stutgarter Scheffel Vesen gegärbt, thut $2\frac{1}{2}$ Simmern Kern. Fronsperg von Kriegs-Rüst. 93. *b*.

Koch-Kern, Fronsperg. *cit. lib. fol.* 94. *b*. ist der Grieß in Franken und Schwaben, der aus dem Kern oder gegerbten Dinkel gemacht wird, crimnum zeæ, crassior zeæ farina.

zum Unterschied des Mal-Dinkels, aus welchen man das weisseste Meel macht.

dieser Grieß ist köstlich Brey zu kochen, daher er schon bey den Römern pultificum far heißt, und die Kugen davon, adorea liba, farreus panis.

Lat. barb. cherno. Diese Art des Getraides heißt also mit einem Vorzug Kern oder granum, ein Kern-Getraid. *Goldast. ad Ekkardi Jun. c. XVI. p.* 129. Pura grana. Nullo admisso vel secali vel avena, luter Kernon, purum frumentum. Grana his scriptoribus, quod Alamannis Kerno, ut chartarum exempla docent.

Absonderlich aber heißt es Kern, weil es aus seinem Bälglein wie ein Kern aus seiner Schale kommt. Daher auch der Haber, wenn er von seiner Hülse heraus ist, Haber-Kern genennt wird, beym Fronsperg von Kriegs-Rüst. *fol.* 94. *b*.

Kern,

für das Innwendige. Im Gleichnüß, wie der Kern das Innere von der Frucht ist.

Der Kern des Baums, cerebrum, um welches die pulpa oder die Kreisse des Wachstums herum gehen, als die Hirnschale um das Hirn. In einigen Bäumen, die inwendig weichen Kern haben, als sambucus, kan der Kern medulla heissen. Sofern die stolones als Junge davon heraus kommen, nennen einige den Kern des Baums, matricem.

Stuhl- oder Kern-Stechen, heißt eine Aderläße im Maul der Pferde.

Kern-schälige Klötze geben keine gute Bretter. Flemming Teutsch. Jäger *p.* 70. *a.* Wann die Jahre und Kreisse inwendig, sonderlich in den Tannen vom Wind losgeschoben sind, da sie nicht mehr zusammen wachsen.

Kern-Scheiter, zum Unterschied der Äste und Klöppel, die gegen den Kern zu aus dem Stamm gespalten.

Kern des Hufes, pars interior ungulæ & mollior.

das Kern-Schwinden, wann das inwendige Fleisch des Hufes abnimmt.

Kern oder Kern-Stange, eine Stange von Eisen, welche mitten in der Stück-Forme im giessen steckt. Solches Stück heißt alsdann Kern-Recht.

Kern, der Artischocken, nucleus scolymi, pars interior & mollior cynaræ.

Kern-ästig, *adj.* wann ein Wald-Baum Äste hat die ihm aus der Mitte des Kerns heraus gewachsen sind.

Kern-Schuß, wann die Canone hinten und vornen Wagrecht steht, daß sie gerade und nicht Bogen-weis fliegt.

Kern-Geschütz, das im Kern überall gleich weit, und eine Kugel schießt. Da die andern so hinten Kammern haben, oder weiter sind, zu Hagel, Cartätschen ꝛc. gebraucht werden.

Kern,

für das Beste an etwas, optimum alicujus rei.

der Kern der Armee, robur militum sive copiarum.

der Kern der Bürgerschafft, flos civium.

der Kern einer Predigt, medulla sermonis Ecclesiastici.

Kern aller Gebete, summa omnis generis orationum sive precum.

ein Kern-Spruch, aureum dictum, selecta sententia.

Kern-Meel, *n.* flos farinæ. It. farina zeæ.

ein Kern-Mann, vir lectissimus & ornatissimus.

Die alten Poeten hiessen dergleichen Männer Kerne, ohne Zusatz, als Helden-Buch *fol.* 3. *b.* It. *fol.* 198. c. 1.

Da sprach ein kühner Kerne
Der Herzoge Gerwart.

Kern-Tuch, im Churfürstl. Sächs. Schneider-Taxe. *Abasueri Fritschii de colleg. opific. p.* 246. pannus lectissimus & omnium optimus.

auskernen, das beste Erz in den Bergwerken von den Geringern absondern, separare selectiora.

Kern, das Beste und fetteste von der Milch, woraus man Butter macht, Milch-Raum, flos lactis. Die Milch so nach dem ausbuttern übrig bleibt, heißt an einigen Orten auch noch Kern, Kern-Milch, lac serosum, Butter-Milch, oxygala.

Wegen andrer Gleichheit mit Kern, sagt man

Brust-Kern, pinguior, sive solidioris pinguedinis pars thoracis.

Vitriol-Klein und Kern, Körner und kleine Abgänge von Erz aus der Grube und vom Vitriol-Arbeiten, Henkel *Pyritologia*, 939. *p.* s. Korn.

kernen oder kirnen, fundere metallum ut grana inde fiant.

Kirn-Kupfer, cuprum granatum, ad granorum formam fusum. s. Korn.

Kerder, hieß vor Alters der Fleisch-Mark, *Vet. Voc.* 1482. carnarium.

Karnell, *Gesn. de avibus p.* 107. um Straßburg eine kleine wilde Ente, von cercerelle, querquedula.

Kerengerten, ligustrum.

Keerngerten, *Pict.* ein fremder Baum unserm ligustro gleich, cyprus.

Kerren,

clamare, cum stridore, ist im Schreiben veraltet aber im Allemannischen Dialect noch gebräuchlich, kerren und schreyen, wird meistens zusammen gesetzt.

körren für kerren, sagt man noch vom Schnee, wann der Schnee gefroren daß er körret.

Vor Alters hat man gesagt charen, s. *Schilter. Gloss. Teut.* oder haren, *Rab. Maur.* clamitat, haret, kerren aber wird daselbst unter dem *Verbo* keren, vertere, mit diesem *Verbo* kerren vermengt, *p.* 167. es gehören diese dreye, als:

cherret, delectatis.
cherenter, garriens, und
cherrentiu, stridentia.

Zu dem Verbo kerren, clamare, sie sind aus dem *Gloss. Monseensi* dessen Gebrauch ist bey dem dazu gesetzten Latein, starke Ellipses zu verstehen, als:

cherret, delectatis (scilicet vos clamando mit schreyen und jauchzen.

cherrenter, garriens, (scilicet ut homines gaudentes solent.)

auskarren, nicht mehr knarren, weil der Angel verdorben, durch viel auf- und zumachen. *Colerus* im Christ-Mond.

Wann die Bösen sterben müssen
So ists dann zu lang geharret
Dann die Thür hat sich ausgekarret.

Matt-Kerrn, *Frischlin Nomencl. p.* 117. Crex. Schrik, das ist eine Art von Wasser-Hünern so den Wachteln gleich sieht, und auch der Wachtel-König genennet wird. Insgemein nennt man es eine Tau-Schnarre, weil dieses Wasser-Huhn einen schnarrenden Laut von sich hören läßt, sehr früh im Tau auf den Wiesen, oder feuchten Matten am Wasser, welcher fast wie Crex lautet, welches Wort davon gemacht worden.

kirren, für kerren, ist in den alten Teutschen Sprichw. *fol.* 273. Eine Sack-Pfeiffe muß voll Wind seyn, soll sie kirren und schreyen, stridere, mit den Zähnen, frendere. *Pict.*

Colerus im Hausb. 1, 13. Wann die Werre kirret, und der Frosch quarret, wird es erst recht warm. (Werre ist hier gryllotalpa, Schrot-Wurm, Gersten-Wurm, ꝛc.

kirschen, *Pict.* stridere.

das Kirsen, stridor.

Kerze, *f.*

candela.

bey der Kerze verkauffen, an vielen Orten in Westphalen zündet man bey Anfang einer Mobilien-Auction ein Licht an, ehe dieses verbrannt ist muß die Auction aus seyn, und wird den Meistbietenden zugeschlagen. *Fritsch. Supplem. Besold.*

Kerze wird an einigen Orten für ein geradstehendes Licht genommen, es sey von Wachs oder Unschlitt, daher muß man zum Unterschied zu cereus setzen Wachs-Kerze. Um dieser Gleichheit

heit willen nennet man das ſchwarze und als ein Leuchter aufrecht ſtehende Rauchwerk.

Räucher-Kerze, ſuffimentum erectum ut cereus ſtans. Item.

Hönigs-Kerze, verbaſcum, vulgo Wullkraut, das gerad als eine Kerze wächſt.

Unter den vielerley Wachs-Kerzen ſind auch die Leichen-Kerzen oder Stangen-Kerzen, cerei funerei perticales. Wurſtiſen Baßler Chr. ad An. 1439. Die Zünfte hohlten den neuen Bapſt mit Stang-Kerzen ein, dergleichen noch zu Nürnberg vor die Thür des Hauſes gelehnet werden worinnen eine Leiche iſt, die man begraben will.

* Kerzen-Meiſter, ein Amt deſſen, der acht gibt, ob alle in die Kirche verfallene Straf-Kerzen recht eingeliefert werden, cereorum curator, inter clericos inferiores.

Kerzen-Macher, lychnopœus.

* Kerz-Steck, Kerzen-Steck, candelabrum. als: Jn Codice MS. Spen. 1 Reg. VII. 49.

Jm Fronſperg von Kriegs-Rüſtung fol. 20. b.

* Kerz-Stall, Vet. Voc. An. 1482. candelabrum. It: in Bibl. Germ. 1483. Gen. XXV.

Kerzen-gerad, adj. rectus & erectus ut cereus in candelabro.

Kerzen-Träger, lychnuchus.

* Kerzen-Weihe, ſ. Lichtmeß.

Kerze iſt vom Lateiniſchen cereus, Nider-S. Kaiſſe.

Keſſel, m.

caldarium, caldaria, æ, lebes, etis, ahenum.

Brau-Keſſel, Farb-Keſſel, Fiſch-Keſſel, Schwank-Keſſel, Weih-Keſſel, ꝛc. ſ. unter ihren Anfangs-Buchſtaben.

Um der Gleichheit willen heißt:

Keſſel, in den Bergwerken, lignum cavatum, in quo cardo machinæ tractoriæ vertitur.

Keſſel, locus in fodina concavus e quo multum terræ & lapidum per foramen quoddam.

* decidit, es hat ſich gekeſſelt.

Keſſel, vortex aquæ in fluvio.

Keſſel, locus in quo pyrobolarii mortaria ſua collocant.

ſich keſſeln, in aheni formam excavari.

Keßler, faber ærarius vagabundus, Pfannen-Flicker, Keſſeler, ſind unter den unredlichen, unggeachteten Handwerken in den Geburts-Briefen.

Keßler-Geſind, homines vagabundi, perditi.

* einen Keßlers-Muth haben, Sorg-loß und bey vielen Schulden doch luſtig seyn. Narren-Schiff, fol. 87. b.

* Keßler-Tanz, vor Alters eine gewiſſe Art von Tänze der Land-Läuffer. Narren-Schiff, fol. 222.

Keßler-Schutz, hat der Churfürſt in der Pfaltz, und unter dieſem die Herrn von Zobel, damit dieſe Land-Fahrer auch eine Obrigkeit haben, protectio fabrorum æneariorum vagabundorum.

* Keſſel-Beſſerer, ſ. Keſſel-Flicker, Fauſt Lübeck. Chron. col. 228.

Keſſel-Bier, cereviſia, quæ in minoribus ahenis coquitur. Keſſel-Bier brauen, privatim braxare. Beſold Theſ. Pract. Contin. p. 105.

ein Keſſel Brauen, braxatio clandeſtina, oder privata.

Keſſel-braun, n. eine braune Erde, womit die Keßler ihrer neuen Arbeit die Farb geben.

Keſſel-Büſſer, für Keſſel-Flicker. Jülch. Policey Ordnung, p. 12.

Keſſel-farben-Tuch, als gute Mittel-Tuche. Knaut Altzell. Chron. P. VIII. p. 367.

Keſſel-flicken, reparare ahena, reficere, reconcinnare.

Keſſel-Flicker, reconcinnator ahenorum.

Keſſel-Gewolb, fornix formam aheni habens.

Keſſel-Hake, Kettel-Hake, catena cum unco in quo ahenum pendet. gehört mit zum Heer-Gewedde. T. III. Script. Brunſvic. p. 754.

Keſſel-Hut, Kettel-Heet, T. III. Script. Brunſv. p. 754. gehört mit zum Heer-Gewedde, caſſis, ubi.

Keſſel-Hautz, unter den Beckern, derjenige ſo beym Brezel-Backen das Feur unter dem Keſſel in acht nimmt.

Keſſel-Jagen, n. venatio plagis in hemicyclum poſitis.

Keſſel-Meiſter, die bey den Tuchmachern auf die Farb in den Keſſeln achtgeben ob alles richtig zugehe, und echt ſey. Knaut. Altzell. Chron. P. VIII. p. 367. inſpector tinctorum.

Keſſel-Schläger, faber ærarius, ahenorum faber.

Keſſel-Seel, im Holſteiniſchen ein Stück Teich, welches wegen eines geſchehenen Einbruchs des Waſſers mit einer hohlen Ausſchweifung gebaut wird. ſ. Brake, Schade-Teich, oder Uber-Teich. Hakmann de jure agger. p. 150. aggeris pars in hemicycli formam congeſti.

Keſſel-Trummel, tympanum, eine Paucke, Bünting. Braunſch. Chron. p. 514. tympanum equeſtre.

Keſſel-Tuch, pannus in aheno tinctus, das nicht ſeine natürliche Farbe hat.

Es ſcheint es komme vom Lateiniſchen catillus von Catinus nemlich æreus. im Gothiſchen des Ulphilæ. iſt Katile. Lat. barb. Cedellus.

Keſche, ſ. Ketſch.

Keſcher,

reticula. m. den Agtſtein fängt man in klein geflochtenen Keſchern oder Netzlein an langen Stangen. Mattheſ. Sarept. Conc. 5.

Es ſoll ſich kein Strand-Baur ohne Keſcher am Strand finden laſſen. Bernſtein Ordn. Fried. III. Ch. in Brand. 1693.

Keſcher, heiſſen auch die Bauren ſo den Bernſtein mit Keſchern fiſchen müſſen, deren jeder Strand-Reuter ſeine bedürftige Zahl hat.

Keſcher, ein Fiſch-Hamen, einem die Fiſche bey Keſchern oder Tonnen zukommen laſſen. Preuſſ. Land-Ordnung.

Keſten, ſ. Caſtanien.

keſtigen, ſ. caſteyen.

* Ketſch, adj.

mollis. alles was man ſeudt, wird davon ketſch und weich. Ryff. Spieg. der Geſundheit fol. 46. b.

weich, Ketſche, Flegmatiſche Speiſen. ibid. fol. 67. a.

eine Ketſche, cibus mollis.

eine Ketſche aus Kalbes Hirn, eine Ketſche von welcken Rüben. Coler Haus-B. 3. 156 ſq.

Ketſchen,

oder keſchen, trahere. im Allemanniſchen Dialect. ſchleppen.

Eine Katz ketſchet oder treit ir Ketzlin bey einem Ohr hin und her. Kayſersb. Poſtill, fol. 134. b.

Er hat einen köſtlichen Rock, und meint er ſey zu nichts gut, als daß er ihn ſoll durch den Kat und Wuſt ketſchen.

nachketſchen, als einen Schweif am Kleid. Hel. Paſſ. ex Patr. bav. MS.

nachketſchen einem, pediſſequi more ſequi.

Was ein Biſchoff mehr braucht, weder Nothdurft, und das er ſteſſet in die, die ihm nachketſchen, und in die Huren, das iſt alles zuſammen Diebſtahl. Kayſersb. c. l. fol. 212. b.

eine Ketſch-Magd, Gol. onomaſt. col. 235. pediſſequa.

Für ketſchen, ſagt man auch zeichen. Ruſſ. do-katt. ſ. unten zeichen. Holl. ketſen, ſectari.

Das Kett, Fill. caro arborum, caro ligni.

Kettmus oder Syriſcher Pappel-Baum, Malva arboreſcens Syriaca.

Kette, f.

catena.

Kettlein, catenula.

einen in Ketten und Banden legen, catenis vincire aliquem, in vincula conjicere aliquem.

das aneinander hängt wie eine Kette, catenatus.

An ſtatt der güldenen Hals-Ketten oder Ordens-Ketten, ſchrieb und ſagte man nur Ketten, wann man von Standes-Perſonen redete. Als Herzog Magnus Torquatus mit der Ketten. In Braunſchweig. Hammelmanns Oldenburg. Chron. p. 87.

Ketten-Glied, annulus catenæ.

Ketten-Hund, canis catenæ illigatus, catenarius.

Ketten-Kugel, globus catena junctus.

Ketten-Linie, linea catenaria.

Ketten-Schmidt, ein eigenes Handwerck in einigen Städten, als: Prag, Wien, Nürnberg ꝛc. faber catenarum ferrearum.

Ihre Arbeit iſt: Meß-Kette.

Sperr-Kette, vor den Schiff-Hafen.

Hemm-Kette.

Wag-Ketten, ſowohl in der Stadt-Wag als in Kauf-Häuſern.

Brunen-Ketten.

Bruſt- und Deichſel-Ketten.

Kuh-Ketten.

Halfter-Ketten.

Kinn-Ketten ꝛc. ſ. unter ihren Anfangs-Buchſtaben.

wie Goldſchmiede machen Arm-Ketten, Hals-Ketten, u. d. g.

Ketten-Träger, Fridericus II. [illegible] quam Anno 1453 petiit, ordo [illegible] Brandenburg. Unſer lieben Frauen Ketten-Träger inſtituit, ſodalitatem torquis [illegible] B. Mar. Vir.

Ketten-Stab, baculus in annulis decempede, beym Feld-Meſſen mit der Meß-Kette.

Keuche, Keiche, f.

carcer.

Friſchlin. Nomencl. c. 73. carcer. Kercker, Keuchen, Gefängniß. Item, c. 154 und ſq. Keuch, ſcheint es kommt von kauchen, ſ. kauchen, niderhocken, oder von cavea.

einem in die Keiche ſtecken, in vincula conjicere.

Keichen-Meiſter, Keichen-Hüter, cuſtos carceris.

Keichen-Stock, cippus.

keuen, ſ. kauen.

keuſen, ſ. kieſen.

Keule, ſ. Käule.

Keuſch, adj.

caſtus, purus, pudicus.

keuſche Jungfer, incorrupta virgo.

keuſches Ehe-Bett, thorus immaculatus.

keuſch, adv. caſte, pure, pudice.

Keuſchheit, caſtitas, pudicitia.

unkeuſch, adj. impudicus, impurus, libidinoſus, flagitioſus.

unkeuſch, adv. libidinoſe.

Unkeuſchheit, impudicitia, laſcivia, libido.

Keuſch-Baum, oder Keuſch-Lam, agnus caſtus, vitex, (ein Gewächs.)

Von unkeuſch ſind veralter:

* Eine Unkuſcherin, mulier meretrix. Jud. XVI. 1. Cod. Spen. MS.

* Unkeuſchen, non caſtum eſſe, coire ſæpius & promiſcue. Verſion der Beſchr. der neuen Welt.

Unkeuſch oder Beyſchlaff, concubitus. Vet. Voc. 1482.

Beyslaffen oder Unkeuschen. ibid.

sich verunkeuschen, contaminare se, an den frembden Göttern, idololatria. *Cod. Spen. Jud. II.*

Die alte Ubersetzung von *An.* 1483. gibt eunuchum, immer einen keuschen, es scheint aber es sey eine Vermengung mit kusch, s. kusch. Das Französ. coucher, brauchte man vor Alters, und nennte einen eunuchum, einen Kuschmacher, cubicularium, Bettmacher.

Kunsch für keusch, s. unten kunsch. Dabey man sonderlich auf die ehliche Keuschheit gesehen, und vielleicht bey Chusf der Alten das n nur ausgeblieben.

Keuten, s. Koten.

Keutler, s. Kiez.

Keyser, s. Kaiser.

Keze, s. Kieze.

Kezzern,

Ritzen in etwas machen, dasselbe mit Keilen von einander zu treiben.

Davon ist in den Bergwerken noch übrig. auskezern, die in harte Steine gemachte Ritze mit Kimmeln und Federn ausfiedern und auskezern, rimis in saxis factis cuneos indere, ut vi malleorum findantur.

auskezern eine Wand, das ist entzwey schlagen, (Schönberg) mit Ritzen machen und Keil einschlagen zertheilen.

Gleichmäß Weise heist kezern so viel als affigere separando. Teutsche Sprichw. *fol.* 145. *b.* Das kezert und martert die Reichen über die Maß.

Um dieses Absondern und Theilens willen, heist im *Kerone* Kezer-Grube so viel als Schinder-Grube, cadaverum locus, und ist im *Serario* annoch zu Meinz mit diesem Namen bekannt.

Kezer,

hæreticus.

Kezerey, hæresis, Kezerey am Glauben.

* Kezerheit. *Chron. Hageni.* Er schuf auszuraiten die Kezerheit, die heisset Waldenses.

Kezerey, wird auch für Sodomiterey gefunden, venus postica.

kezerisch, *adj.* hæreticus.

- - - *adv.* hæretice.

Kezer-Meister, archihæreticus. It. Inquisitor hæreseos. *Apherd. p.* 44.

Kezer-Macher, qui ob levem causam aliquem orthodoxum in hæreticorum numero habet.

Unter den vielen Meinungen, wo das Wort Kezer herkomme, ist schon einigen die wahrscheinlichste, daß es von dem Wort hæreticus entstanden: welches absonderlich dadurch bestättigt wird, daß man ehmahls gesagt Kerzer, als Luther in der Verantwortung gegen Herzog Georgen, hat unterschiedlichmahl Kerzer. Z. E. *fol.* 24. *b. lin.* 4. Kaysereb. in Post. *fol.* 115. *b.* hat das r zweymahl in der ersten Sylbe des Worts, Kerzerey: Weil aber das Wort kezern so fern es theilen heist, von vielen für das Stamm-Wort der Kezerey angesehen worden, auch die viel leichtere Aussprach dazu gekommen, ist das mittlere r, in Kerzer weggeblieben, doch ist auch im Holländischen das r, in ketteren ausgeblieben, und Ketter dafür gesezet. Ketten heist sonst incidere, und ketsen, sectari. s. oben ketschen, woraus das Wort Ketter und Ketzerie leicht zu formieren gewesen.

Kezer, eine Spindel voll Garn, so auf dem Well-Rad gesponnen ist, und kan abgezogen werden.

Kib, s. kiefen.

Kibitz,

Gibitz, gavia, Kibitz, *f.* Lat. barb. vanellus. Gall. vanneau, wird mit den Möwen, laris, vermengt. Kibitz hat lange Füsse, über dem Naden einige lange Federn herüber hangen. Auf dem Rücken braun und grün unter einander; hält sich an süssen Wassern und Sümpfen auf, schreyet stark, und verräthet dadurch seine Eyer, welche man suchet und isset.

Es scheint der Namen Kibitz, Kifitz, Geifitz, Kivit, komme mit dem Griechischen κέπφος, überein, s. oben Kepf. Das alte *Vocab.* 1482. nennt ihn Gebotz.

Frischlin. Nomencl. c. 41. den geheupten Geifitz, wegen der Haube oder der Federn auf dem Kopf. In *Du Cang.* Kivit.

* Kicheln,

sagen einige vom Laut eines hellen Weiber- oder Kinder-Gelächters. Es kommt mit cachinnus überein, absonderlich mit dem Griechischen, κιχλισμός, das nach *Eustathii* Erklärung. *Odyss. p.* 718. *lin.* 32. und 795. *lin.* 36. ist γυναικεῖος γέλως, Weiber-Gelächter und der Knechte.

Kichern,

ist das Lateinische Wort Cicer, welches ohne Sibilo ausgesprochen wird, wie in den alten Zeiten. In dem *MS. Cod. Spen.* 2. *Sam. XVII.* 28. wird es wie im Lateinischen zur damahligen Zeit übersetzt geröst oder gesottene Ciseren.

* kudig oder kiedig, *adj.* beym *Pictorio* von quietus, da es noch kydige Nacht war, de multa adhuc nocte surrexit, kydige Nacht, intempesta nox.

Kiefen, *vulg.*

rodere. *Pict.* als ein Hund an einem Knochen.

Kiefer, *m.* mandibula, *æ.* maxilla.

Hecht-Kiefer, mandibulæ lucii, piscis.

König im Schweitz. Haus-B. *p.* 884. hat Kief-Baken, für Fisch-Kiefer.

* Kiefel, mala. *Pict.*

* kieflen, rodere. *Pict.*

* das Kieflen, rosio.

* Kiefel-Zähne, die vier vordersten Zähne, dentes rosores, anteriores.

* Kiefel, sonderlich an den Erbsen, siliquæ, weil man aus denselben die Erbsen mit den Vorder-Zähnen heraus kiefet. Daher sie an, noch in Franken Kief-Erbsen, siliquæ virides pisorum, genennet werden.

für abkiefen, zerkiefen rc. s. abnagen, zernagen. rc.

Gleichniß-Weis findet man von diesen Kiefen.

* Kiefe, *Subst.* bellum, certamen, quo alter alterius vires arrodit, corrodit.

Chron. Rhythm. T. III. Script Brunsv. p. 32.

An Orlog unde an Stride

Mit figentliken Kyve.

It. Mit deme he hadde mangen Kiff. *p.* 32. 33. 40. *&c.*

* Kif. im Richtsteig *Sect.* 4. *MS.* Streit vor Gericht, lis.

Kib, Kyb. *Pict.* certatio, jurgium.

aus Kyb uneins seyn, animorum contentione discrepare. *Pict.*

einem zu Kyb schreyen, certatim obstrepere alicui.

Keiff. Flemming Teutsch. Jäg. *p.* 176. *b.* der Hund (so Sau-Finder genennet wird,) bellet um ein wildes Schwein herum, biß es auf solchen Keiff, vom Weidmann geschossen wird, latratus continuus.

Kyven, rixari, litigare. *T. III. c. I. Script. Brunsvic. p.* 280. se kyveden umme de Lande.

Kyben. *Pict.* certare, rixari.

kifeln mit einem, rixari. Narren-Schiff, *fol.* 120 *b.*

* Keiv, *m.* pertinacia.

Solchs lacht von reichem Keibe

Der wilde Sarazen. Helden-Buch, *fol.* 125. *col.* 3.

keibig, hart, unbiegsam, præfractus. *Dasyp.*

kibig, pertinax. *Pict.*

keiben, keifen, schreyen und zanken. *vulg.*

Chiuvit. *Gloss. Monseense.* keifet, commandit, comminuit, Chuvuin, comminuerent.

Es gehört dieses Verbum zu käuen, s. kauen.

In *R. P. Petz. Script. Austr.* steht das Gekewen und scheint hieher zugehören.

Ann. 1402. Was das Gekewen in Oesterreich, da viel Oerter dadurch verwüstet wurden das ist das Gekiefe, bellum, rixæ &c.

Erd-Kiefer, coris, κόρις, in diesem Wort scheint Kiefer, aus Coris corrumpirt zu seyn.

* Kiefel. *Altenstaig. Vocab. fol.* 55. *b.* für Zahn-Fleisch, scheint abgekürzt von gingiva, giva herzukommen.

Kiefer, (zusammen gezogen, für Kien-Foren, s. Forren und Kien,) tæda arbor.

Kiel, *m.*

das Starke und Hohle an den Federn, caulis, mit welchem caulis, Kiel übereinkommt.

Feder-Kiel, penna, calamus.

bekielen, sagt man von Instrumenten und Flügeln, deren Seiten mit Feder-Kielen gerührt werden, novis pennarum particulis instruere.

Kiel, *m.*

trabs ima navis, fabricæ navis fundamentum, carina.

* Kiel, navis longa. Lat. barb. Cyula, Ciula, ceel, Ceola. Das C, allezeit als K ausgesprochen, (s. *Du Cange.*) nach Art der Alten und jetzigen Nider-Sachsen, nicht nach Art der Ober-Teutschen. Die so genannte Zeilen oder Schiffe auf der Donau werden von ziehen so genannt. s. Zeile.

Im *Chron Hagenii post. col.* 1102. *apud Petz. Script. Austr. Medii ævi Eccardi* 1. *col.* 1498.

Auch sandten die Venediger

Mangen Kiel und Galein.

Poem. Germ. T. II. Scriptor. med. ævi. Eccardi col. 1498.

Und die Venedier

Mangen Chiel swer

Uber Mer sanden

Vet. Voc. 1482. Kiel oder groß Schiff, trieris a tribus ordinibus remorum dicta.

Sachsen-Spieg. *MS.* 2. 44. Si scepeden mit drey hundert Kelen. Eine andre edition hat Keylen, (in den Glossen steht Kil oder Galeen.

Angl. Keel. carina.

Wie Kiel und caulis mit einander überein kommen, so auch Kiel und gaulus, γαυλος.

Vom welchen gaulus auch Galee kommt, s. oben Galee.

Conr. Urspergens. A. 1177. hat Hil für Kiel, navibus rotundis quæ Hilnachiæ dicuntur (Kielnachen.) s. Nache.

Kiel, in *MSto* vom *S. Brandano*, ein Kiel er ihm wirken hieß, ist wie im Holländischen Keel aus Kittel worden, s. Kittel.

Kiel, Ursprung eines Wassers. *Mathes. Sarept.* für Quelle.

unterkielig, *adj.* sagt man von einer Wunde oder Quetschung, wo die Materie oder Eiter einen steten Zufluß hat.

Kiel-Kropf, ein ungestaltes Kind, von dem die abergläubischen Leute meinen, es sey ausgetauscht. s. Wechsel-Balg, infans monstrosus quem suppositium a maligno spiritu credunt. Vielleicht von chel Kropf, struma, wegen der Ungestalt.

Kiel, eine Stadt im Hollsteinischen, Kilonium.

Kieler Umschlag, nundinæ Kilonienses.

Kien, m.

tæda.
kienig, *adj.* resinosus.
Kien-Baum, *m.* tæda arbor.
Kien-Fackel, *f.* fax ex tæda.
Kien-Fohren, s. Fohren, tæda, arbor, zusammen gezogen Kiefern.
Kiefern-Baum. *Coler.* 6. 13.
kiefern, *adj.* ex ligno tædæ.
kieferne Röhren, canales ex tæda. *Coler. ibid.*
Schleif-Kiefern, s. Schleiffen.
Kien-Holz, *n.* lignum tædæ. It. sylva e tædis constans.
Kien-Oel, *n.* Wann man anfängt in dem Pech-Ofen zu brennen, kommt gleich anfänglich Harz heraus gelauffen in den Trog, aus welchem Harz man in küpfern Blasen das Kien-Oel läutert, so klar als Brandwein. Flemm. Teutsch. Jäger *p.* 67. *b.*
Kien-Ruß, *m.* fuligo e combusto ligno tædæ.
Kien-Ruß-Hütte, officina, in qua fuligo ex tæda in magna copia colligitur & venditur.
Kien-Stock, *m.* Im Erz-Schmelzen, das Kupfer von dem das Bley noch nicht recht gekommen, und doch schon auf dem Seiger-Heerd gewesen ist, cuprum e quo plumbum nondum satis excoctum est.
Kien kommt mit candeo, incendo überein.

Kiepe, f.

Nidersl. Korb, Trag-Korb, corbis, cophinus, vas vimineum.
Kype. *Vet. Voc.* 1482. cophinus.
An statt des Sprichworts einem Freyer den Korb geben, sagen die Nidersl. einem die Kype geben, s. unten Kober, cophinus, mit denen es übereinkommt, κίβα, Hesych. pera, sacculus, κιβωτός, arca, cista.
Kiepen, heissen bey einigen die Fisch-Ohren, branchiæ, das kommt von Kiesen, Kiefer, Geck.

Kies, m.

glarea, als an den Flüssen und Bächen.
kiesig, *adj.* glareosus.
Kiesel, Kiesel-Stein, silex.
Kiesling, *m.* silex.
* Keserlink. *Chytr. Nom. Sax. col.* 41.
Kies, in den Bergwerken. Davon hat D. Henkel einen ausführlichen Tractat geschrieben, unter dem Namen *Pyritologia p.* 134. sagt er: Aller Kieß ist eine durchschwefelte oder durcharsenicirte, oder von Schwefel und Arsenik zugleich durchsenzte Eisen-Erde. Was man am leichtesten aus diesen durchschwefelten Eisen-Stein heraus bringen kan, davon bekommt der Kies den Namen, als Schwefel-Kies, Kupfer-Kies, Vitriol-Kies, Gifft-Kies, welcher weißlicht und mehr Arsenicum darinnen, als was anders; heißt auch Wasser-Kies, pyrites argenteo colore. Der Kupfer-Kieß ist röthlich, pyrites aureo colore. Man heißt diese meistens taube und leere Bergart Kies, oder Kies-Arten, weil sie so fest als Kiesling, von unterschiedenen Farben und Figuren, offt gewürfelt oder vierekig, offt klar, offt dunkel.
Es haben einige die figurirten Kiese in ihren Kies-Cabineten, figuras lapidis pyritæ, als Kies-Kugeln, pyrites sphæricus.
Kies-Nüsse, Kies-Körner, Kies-Nieren, Kies-Apfel, Kies-Birne.
Kiesel-Garn, eine verbottene Art zu fischen. Stisser Jagd- und Forst-Historie Beylagen *p.* 6.
Kiesel-hart, *adj.* siliceus.
Kies-Lager, locus subterraneus pyritis stratus.
verkieset, in pyritem mutatus.
überkiest, pyritæ materia incrustatus.
Anglos. ceosl, vielleicht einerley mit cos.

Kiesen, s. Chur.

Kieze,

eine Art von Körben, *vulg.* corbis viminea.
It. die kleinen Rinden-Gefässe.
Wann die Kinder in die Beere gehen, so machen sie ihre Kitzen aus Tannen-Rinden, vasculum corticeum.
* Kötze, *Dasypod.* aviarium, da man Vögel ziehet oder nehret.

Kiez, m.

in Niders. eine Ort wo die Fischer beysammen wohnen, als in der Mark Brandenburg, zu Köpenik, zu Königsberg in der Neu-Mark, da der *Auctor* der Königsb. Chron. Rehrberg schreibt, es komme von keiza, oder Keische, eine Hütte oder Haus wo die Fischer wohnen, habitacula piscatorum.
Sebald *in Breviar. hist. p.* 695. Wann man auf dem Blankenseeischen Kitz wollte fischen, mußte man zu Beliz jährlich 5. Schilling Finken-Augen erlegen.
Kiezer, piscator in loco piscatorum seorsim habitans.
Es scheint es komme von Kote, s. Kote, dessen Einwohner Kot-Sassen, zusammen gezogen, Kozen heissen.
In der Preuß. Land-Ordn. 1577. *fol.* 50. *b.* Keutler und andre Fischer, welche Sommers-Zeit am Habe liegen.

Kiken,

s. guken, *vulg.* videre, im Nider-Sächsischen.
In die Gülden-Büssen kiken. *T. III. Script. Brunsv. p.* 261. mulctam solvere, an statt des Sprichworts, in die Büchse blasen.
kik int Land, (s. Lugen, lug ins Land,) *Chytræus Nomenclat. Saxon. col.* 43. specula, ein Warde-Torn.
Sterne-Kiker, Astronomus. *Chytr. c. l. col.* 188.
Kikaten, in Bergwerken der Tocht im Gruben-Licht, vielleicht von kiken, sehen, ellychnium.
Kilitsch. *Besold. Thes. Pr.* gladius leviter incurvus, e Tabor de armis. *c.* 2. *n.* 7.
kimmen, gekimmet sagt man von den Gefässen, welchen der Boden eingesetzt werden soll.
Kimmen-Hobel, zum Boden einsetzen. *Schilt. in Gloss. Teut.* aus Anglos. *Glossis MS.* Cimbing, commissum. It. Benson.

Kind, n.

proles, soboles, progenies, *pl.* Kinder, liberi.
Kind, in Mutter-Leib, embryo, fœtus.
- - - so lang es nicht reden kan, infans.
- - - bis ins zehende Jahr, männlichen Geschlechts, puer, puellus.
- - - - weiblichen Geschlechts, puella.
Kind, für Sohn, filius. Die Kinder Israel, filii Israel posteri Jacobi.
Kind, für Tochter, filia.
Kindes-Kind, nepos, neptis. Kinds-Kinds-Kind, pronepos, proneptis.
ein Kind so aus Mutter-Leib geschnitten, cæso.
ein Kind so nach des Vaters Tod gebohren ist, posthumus.
Kind. *ol. indeclinab.* Teutsch. Sprichw. *fol.* 12. *b.* Hastu Kind, so zeuch sie, generator cum sis, fias etiam educator.
Kind, bey dem Namen der Geburts-Stadt. Ein Syracusisches Kind, Syracusa oriundus, cui Syracusa patria est.
neugebohrnes Kind, recens natus.
saugendes Kind, puer lactens.
Kinder zeugen, procreare, gignere; das Kinder zeugen, sobolis procreatio, &c.
Kinder bekommen, suscipere liberos.
mit einem Kind gehen, (nemlich schwanger,) gravidam esse.
Kind seyn, nihil fallaciæ, nihil doli fovere, ohne Falschheit seyn, simplicissimum esse ad malitiam, an der Boßheit; imperitum, stupidum esse, am Verständnüß.
Kind werden, kindisch werden: alte Leute werden wieder Kinder, senes bis pueri, repuerascere.
Kinder, heissen die Gesellen einiger Handwerker, als der Tuchscheerer, wie der Tuchmacher ihre Knappen heissen, (Knaben) opificii consortes, socii.
Die Schiffer nennen die Bots-Leute Schiffs-Kinder. *Mev.* im Lübeck. Recht.
Kindes wegsetzen, exponere infantes.
Kinder und Narren reden die Wahrheit, nescii unt simulare puerique stultique.
grosser Leute Kinder gerathen selten wohl, heroum filii noxæ.
die Kinder-Schuh ausziehen, excedere ex pueris, nuces relinquere; non amplius puerilia tractare.
Von den Umständen bekommen den Namen der Kinder, z. Exempel:
Beicht-Kind, confitens.
Findel-Kind, puer exposititius.
Geschwister-Kind, consobrinus.
Glücks-Kind, albæ gallinæ filius.
Huren-Kind, spurius.
Pfarr-Kind, paroecus.
Stief-Kind, privignus.
Zieh-Kind, *vulg.* Halte-Kind, alumnus.
Schos-Kind, filius in gremio, charissimus.
Waisen-Kind, orphanus.
Wickel-Kind, infans in fasciis &c.
s. unter ihren Anfangs-Buchstaben.
zum Kind annehmen, adoptare.
* kinden, parere. *Pict.*
Kindeln, *vulg.* id.
* kindling, in den Namen des Fests Unser Frauen zu der Kindlinge, s. kund, Verkündigung Maria Verkündigung.
Kyndil-Mässa, ist im Schwedischen in *Loccenii Lex. Jur. p.* 97. Festum Purificationis Mariæ.
Kindlein, *n.* infantulus, infantula, puerulus, filiolus.
der Unschuldigen Kindlein Tag, dies innocentium puerorum.
Kindlein-Bescheren, *vulg. n.* donum quod pueris Festo Nativ. Christi datur.
Kindleins-Markt, *vulg.* nundinæ ante Festum Nativ. Christi.
Kinderey, s. Kinder-Bossen, Kinder-Werk, puerilia, næniæ, nugæ.
Kindheit, infantia, pueritia, ætas puerilis.
von Kindheit auf, a puero, ab infantia.
Kindschafft, adoptio. Jus hæreditatis.
die Kindschafft empfangen, adoptari.
kindisch, *adj.* puerilis.
eine kindische Meinung, puerilis sententia.
das kindische Wesen, puerile, infirmitas puerilis; ineptiæ puerorum, puerilitas.
das kindische Wesen lassen, puerilem animum deponere.
kindisch, *adv.* pueriliter.
kindisch thun, pueriliter facere.
kindisch werden, repuerascere, puerilem animum recipere.
kindlich, *adj.* & *adv.* filialis, more filii.
Einkindschafft, in den Rechten, unio prolium, cum liberi prioris matrimonii, liberis posterioris exæquantur. *Besold. Thes. Pr.* Clevische Rechts-Ordn. *p.* 62 *sqq.*
Die gemachten Einkindere, liberi per unionem prolium exæquati.
Vor-Kinder, privigni, Kinder voriger Ehe. Clevische Rechts-Ordn. *p.* 62.
* auskindeln, virgis cædere in memoriam innocentiæ puerorum Bethlehemiticorum.
* bekinden sich mit seiner Frauen mit viel Sönen, multos filios suscipere ex aliqua. *T. II Script. Sax. Menk. col.* 1673.

* bekin-

* bekindert seyn bey einem Manne. *T. III. Script. Brunsv. p.* 488.
das Kinder-Abtreiben, abactio partus, abortus procuratio.
Kinder-Balsam, aqua embryonum.
Kinds-Beine, von Kinds-Beinen an, a teneris unguiculis, a puero.
Kind-Bett, *n.* puerperium.
ins Kind-Bett kommen, parere.
Kind-Bett halten, puerperam esse.
im Kind-Bett liegen, peperisse, in puerperio jacere.
Kinder-Bischoff, episcopus puerilis, eine alte Ceremonie, da die Kinder am Unschuldigen Kinder-Tag einen Bischoff wehlten.
Kinde-Brey, *m.* Kinder-Brey, *m.* pappa.
Kinder-Blattern, Kinder-Pocken, varioli.
Kinder-Frau, Kinder-Magd, geraria, die des Kindes wartet.
Kinder-Geld, *n.* pecunia pupillaris.
Kind-Lehen, feudum pupillare.
Kinder-Lehr, *f.* catechesis.
It. Catechismus, als in Francken.
Kinder-Lehr halten, catechizare.
in die Kinder-Lehr gehen, examini puerorum in Capitibus Christianæ religionis interesse.
Kinder-Liebkosung, infantilia blandimenta.
Kinder-Geschrey, oder Weinen, vagitus.
Kinder-Mord, *m.* infanticidium.
Kinder-Mörderin, infanticida.
Kinder-Mutter, zur frölichen Kinder-Mutter werden, puerperio felicem esse.
Kinder-Mutter ist auch obstetrix an einigen Orten.
* Kinder-Nacht, vigiliæ feriarum innocentium puerorum. *T. III. Script. Brunsv. p.* 366.
die Kinds-Nöthe, *pl.* in Kinds-Nöthen seyn, parere, laborare e dolore, parturire.
in Kinds-Nöthen einer beyspringen, juvare parientem.
Kinder-los, *adj.* orbus.
Kinds-Noth, *f.* dolor partus.
in Kinds-Nöthen liegen.
Kinds-Pflicht, officium filii.
Kinder-Schuhe, die Kinder-Schuh ausziehen, nuces relinquere.
die kindische Art.
Kinder-Spiel, *n.* ludus puerilis.
Kinder-Spielwerk, crepundia, orum, ludicra.
Kinder-Spiel seyn, esse nullius momenti.
das ist mir ein Kinder-Spiel, hoc mihi facillimum est, ludendo perficere possum.
Kind-Tauffe, *f.* baptismus infantis, epulum lustricum.
zur Kind-Tauf gehen, ad convivium ire, quod propter baptizatum infantem instituitur.
Kinder-Tauffe, pædobaptismus baptizatio infantum.
Kinds-Theil, portio hæreditaria unius ex liberis.
was von Erbschafft ein Kind bekommt. id.
Kinder-Werk, *n.* puerilia, ohne reifen Verstand, und ohne Nachdenken.
Kinder-Wiege, *f.* cunæ.
Kinder-Windel, *f.* fasciæ infantiles.
Kinder-Zucht, *f.* educatio, & disciplina domestica.
Im Niders. wird für Kinder in einigen Compositis, Kindel gebraucht, als:
Kindel-Bedde, *T. III. Script. Brunsv. p.* 344.
Kindel-Bier. Rostock. Ordn. 1583. convivium quod propter baptisma datur.
der Schweitzerische Dialeck hat in einigen beym *Pict.* das n, als Kinden-Mus, Kinden-Brod, Kinden-Werk.
Das d ist an Kind hinten angesetzt, als litera concomitans lingualem n, wie in jemand, niemand.

Kommt mit genus, γένος überein. Goth. kun, genus, progenies, in der Composition godakunds, guten Geschlechts, εὐγενής, s. Kunne.
Kink-Husten, tussis sicca, beym *Chytræo* ist vom Holl. Kinkhoest, vom Laut gemacht.

Kinn, *n.*

mentum.
der ein grosses Kinn hat, mento.
ein gespaltenes Kinn, mentum bifidum.
Kinn-Backen, *m.* maxilla.
Kinn-Grüblein, *n.* cavatura menti.
Kinn-Kette, *f.* an der Pferde-Zaum, catenula fræni sub anteriore parte maxillarum.
Kinn-Grind, *m.* mentagra.
Kinn-Schleyer, velum tegens mentum.
* Kinn-Reff, Maul-Eisen, postomis. *Gol. Onom. col.* 285.
Kin-Raiff. Hans Fried. Hörwart von Hohenberg in seinem Buch von der Reuterey. *l.* 3. Figuren der Gebisse, Mund-Stücke, Stangen, Kin-Raiffe, s. Kinn-Kette.
Kinn. Goth. Kinn, σιαγών. Anglos. Cinn. Angl. chinn, γένειον, kommt mit mentum, überein
Kyns, oder Ken, oder Knüchel an den Gleichen condylus. *Vet. Vocab.* 1482.
Kinster, viscum, Mistel, *Chytr. col.* 468.

Kippen,

eine Bewegung anzudeuten, da etwas mit einem Theil unter sich, und mit dem andern in die Höhe gehet, als ein Wag-Balcken mit Balken und Zunge, nutare & subsilire, deprimi pondere, & ab altera parte assurgere.
der Tisch kippt, mensa pondus non sustinet, deprimitur.
die Kippe, locus cujus basis minus firma est, præcipitium.
auf der Kippe stehen, esse in præcipiti.
Kippe, eine Falle, decipula, quæ dejecto pondere resurgit.
für eine Falle insgemein, steht es in des *Lips. Gloss.* Kippen, compedes.
Kipper, Kipper und Wipper, adulterator monetæ. Was dieses für Leute gewesen, wird in viel Chronicken gemeldet, als: Andreas Rittner in seiner Alt-Märkischen oder Tangermündischen Chron. *An.* 1651. schreibt *p.* 36. beym Jahr 1620. „In diesem und folgenden Jahren erhub sich das hochschädliche „Kipper-Wesen, welches unter dem zierlichen Namen der Münz-Verwechslung den „Anfang genommen hat. Dann ob zwar seiter 1604. die kleine Münze im Reich sehr „schlecht worden, war es doch nie so arg als „An. 1619. bis 1622. Indem ein Reichs-Thaler von 5. bis 6. ja zuletzt 10. Thlr. Münze, „und leichtfertiger Sorten eingewechselt „und aufgetrieben ward. Da sahe man nichts „als leichtfertige Paphanen, Groschen, die „schier auf dem Wasser hätten schwimmen „mögen. Kupferne Pfenning ohne Zahl, „und in solcher Menge, daß auch die Kinder „auf den Gassen damit spielten, *rc.* „ Man hörte unaufhörlich Kipper, Wipper, Schelm, Dieb schreyen: Aber wenige melden warum man sie Kipper und Wipper gescholten. Melzer in der Schneeberg. Chron. *p.* 964. gibt die deutlichste Nachricht: Die Aufwechsler, sagt er, legten die guten Groschen und andere Münzen auf ein gewisses Instrument oder Wage, und sahen ob sie auf- oder niederkippten. Was niederkippte, behielten sie, und wechselten sie ein um geringes Aufgeld. Dadurch stieg der Thaler auf 5. bis 10. Fl. und wurde in Waaren ein grosser Aufsatz und Theurung, s. Wippen.
aufkippen, ascendere in libra ob leve pondus.
niederkippen, descendere ob gravius pondus.
überkippen, resupinare.

* Kipp-Arß, beym *Albero* unter der Endung, ib, beym Wort reib, intertrigo.
Weil man im Reiten mit dem Leib immer etwas kippet, wodurch man sich wund reibet.
das Kippen, mutilatio monetæ, æruscatio.
kippen, beym *Pict.* suppilare, furari, stehlen.
* kipsen, für koppen, s. Kopp, Kopf.
kipsen. Altenstaig 61. c. den Tolden (den Gipfel) im Baum abhauen, decacuminare.
* Kipf, Kopf. Im alten *Voc.* 1482. Lan, Runs Nagel, Kopf oder Leuchse, (das ist, der Nagel vornen an der Achse, daß das Rad nicht abgehen kan, der Rung-Nagel.
Kipf-Block. Fronsperg Kriegs-Rüst. *fol.* 21. *b.* Die Wägen so die Schiffe zur Schiff-Brücke führen, sind wie andere Kammer-Wägen, nur daß die Kipf-Blöcke vornen und hinten mit guten starken Spauchen oder Stützen versehen, (worauf die umgewandten Schiffe innen aufliegen,) scheinen nichts anders als die Rungen zu seyn.
Kipf-Stock, hat das alte *Vocab.* 1482.
Für kippen findet man auch keppen und köpfen mit dem Kopf, oder dem was vornen an Kopfs Statt ist, auf oder nieder sich bewegen, und durch diese Bewegung fallen, wie man auch præceps von caput gemacht, über Hals und über Kopf hinab fallen. Kipfen, den Kopf vom Baum abhauen. Item, kippen ist bey einigen so viel, als mit der Spitze des Oster-Eyes des andern seine Spitze oder Obertheil des Eyes einschlagen, welche als der Kopf des Eyes ist, da das untere Theil im Gegensatz der Arsch genennet wird: so scheint kippen und kipfen von Kopf herzukommen.

Kirch, *f.*

ædes, templum.
Kirche einweyhen, templum Deo sacrare.
in die Kirche läuten, signum dare campanis ad frequentandas ædes sacras.
in die Kirche gehen, frequentare templum.
Kirche, die Versammlung der Christen, die Christliche Gemeine, ecclesia, cœtus fidelium.
die streitende Kirche, ecclesia militans.
die Closter-Kirche, templum cœnobii.
die Dom-Kirche. ecclesia cathedralis.
Haus-Kirche, privata pietas.
Pfarr-Kirche, templum parochiale.
Vor-Kirche, auditorium templi sublicium.
Stiffts-Kirche, ecclesia collegata.
Kirchlein, ædicula, sacellum.
Kirchner, ein Kirch-Bedienter, der die kostbarsten Geräthe einer Kirche in Verwahrung hat, æditinus, rerum pretiosarum templi custos, wird dem Glöckner alsdann entgegen gesetzt.
Kirchnerey, ædes æditui.
kirchlich, *adj.* ecclesiasticus.
eine Bey-Kirche oder eine Zu-Kirche, ein Filial, filia parochialis ecclesiæ.
Vor-Kirche, vestibulum templi.
Vet. Voc. 1482. nennt die Vor-Kirche, porticum.
Kirchen-Ältester, ein Kirchen-Vorsteher, antistes ecclesiæ.
Kirchen-Agende, das Buch worinnen alles steht, was ein Kirchen-Diener öffentlich lesen und thun muß, liber ritualis, libri liturgici.
Kirchen-Amt, *n.* munus ecclesiasticum.
Kirchen-Bann, *m.* die Ausschliessung aus der Kirchen-Gemeine, excommunicatio.
Kirchen-Bau, ædificatio templi.
Kirchen-Bauren, Land-Leute die zu einer Kirche vermacht sind, dotales.
Kirchen-Gebrauch, *n.* Gewohnheit einer Kirche, cerimonia, ritus ecclesiasticus.
Kirchen-Buch, *n.* das Register der Getaufften in einer Gemeine, calendarium alicujus ecclesiæ, catalogus baptizatorum.

Kirchen-Brecher, der um Diebstahls willen in eine Kirche bricht. In Schwarzkopfs *Different. Juris Civil. & Saxon. n.* 60.

* Kirchen-Bruch. *Vet. Voc.* 1482. sacrilegium.

* Kirchen-Prüchel, sacrilegus.

Kirchen-Buß, öffentliche Bestraffung vor der Gemeine, deprecatio publica in templo; censura ecclesiastica pro concione.

In Lehmanns Speyer, Chron. ist Kirchen-Buß, von der Kirche ausgeschlossen werden. *Besold. Thes. Pract.*

Kirchen-Dieb, sacrilegus, qui fana spoliat.

Kirchen-Diebstahl, sacrilegium.

Kirchen-Diener, Pfarrer und Prediger bey einer Gemeine, ecclesiæ minister.

Kirchen-Dienst, Pfarre oder Prediger-Stelle bey einer Gemeine, munus ecclesiasticum.

Kirch-Dorf, worinnen die Kirche einer eingepfarrten Gemeine, oder der Inwohner eines Dorfs, pagus in quo templum parochiale est.

Kirchen-Fahne, der Fahne den man bey Processionen braucht, der nach der Quere an einer Stange hängt, labarum sacrum, transverso baculo pendens.

Kirch-Fahrt, einer Procession nach einer Kirche, ordo procedentium devotorum hominum ex uno templo ad alterum.

Kirch-Fahrten gehen, supplicationibus procedere ex templo in templum.

Kirch-Fahrt, ecclesiæ membra quæ in uno templo in pago conveniunt, parœcia, parœci.

Kirch-Geräte, *n.* suppellex ecclesiasticus.

Kirchen-Gebet, oratio ecclesiæ ordinaria, preces ecclesiasticæ.

Kirchen-Gesang, der nur in der Kirche gebraucht wird, nicht in weltlichen Umständen, hymnus.

Kirch-Gang, der Eingepfarrten nach einem Ort wo die Kirche ist, via eorum qui ad parochiam pertinent ad commune templum.

sie haben einen weiten Kirch-Gang, viam habent ad templum longam.

Kirch-Gang bey den gewesenen Kindbetterinnen, puerperarum primus in ecclesiam exitus. Den Kirch-Gang halten.

Kirch-Gang. In *Fritsch. Supplem. Besold.* gewisser Unterthanen in Schwarzburg. in Thüringen, dabey sie in gewissen Fällen dem Prediger opfern müssen, wann sie viel opfern heißt es ein ganzer Kirch-Gang, bey wenigern ein halber Kirch-Gang, s. Flandern, Flemming.

Kirch-Gang ist auch bey Copulationen, pompa nuptialis.

Kirchen-Geschichte, *f.* was in geistlichen Dingen der Christenheit, oder eines besondern Reichs und Orts derselben geschehen ist, historia ecclesiastica.

Kirchen-Gestühle, die Sitze der Zuhörer in der Kirche, subsellia auditorum in ecclesia.

Kirchen-Gut, *n.* was zu einer Kirche gestifftet und vermacht, bona ecclesiastica.

* Kirch-Herr, parochus, der seine Diaconos hat. Wie aber aus dem Pfarr-Herr nur Pfarrer geworden, also aus Kilch-Herr, wie es in der Schweitz ausgesprochen wird, nur Kilcher. *Tschudi T. I. Chron. Helv. p.* 453. *a.*

Kirch-Hof, *m.* wohin man die Todten einer Gemeine begräbt, cœmeterium.

Kirchen-Jahr, annus ecclesiasticus, so sich den ersten Advent anfängt, wornach die Evangelia und Episteln und andere Gebräuche eingerichtet sind.

* Kirch-Höre, parœcia, was zu einer Kirche von eingepfarrten gehört. Stumpf *fol.* 375. *a.*

Kirch-hörig seyn, für eingepfarrt seyn, ad parochiam pertinere. Stumpf *fol.* 610. *a.*

Kirchen-Hube, gewisse Äcker so zur Kirche und deren Erhaltung gehören, jugera quæ ecclesiæ in pago in dotem data sunt.

Kirchen-Knecht, der die Hunde und alles was den Zuhörern beschwerlich ist, abhält, abactor canum & eorum qui in templo auditoribus molesti sunt.

Kirchen-Kux, was einer Kirche im Bergwerks-Bau gehört, portio metallica ecclesiæ assignata.

Kirchen-Lehen, *n.* was man von einer Kirche zu Lehen hat, oder was ihrentwegen zu Lehen gegeben wird, feudum ecclesiasticum.

Kirchen-Lehrer, doctor ecclesiæ, wird sonderlich von den alten Kirchen-Vättern gesagt.

Kirchen-Lohn, reditus ecclesiastici.

Coler 7. 16. Gerichte, Kirchen-Lohn, Fleisch-Zehend, weil es nicht gewisse Einkommen, sondern jetzo viel, jetzo wenig trägt, verträgt man sich darauf (nehmlich im Anschlag.) Ich hab auch wohl ehe gesehen, daß man ein Kirchen-Lohn um 100. auch wohl 200. Thaler bezahlet hat, darnach die Kirchen sind.

Kirch-Messe, s. Kirch-Weihe, encœnia, Nider-Sächs. kerkmisse.

T. III. Script. Brunsv. p. 371. zusammen gezogen, *vulg.* Kirmse.

Im *Matthesio.* Kermß. Allgemeine Lustbarkeit eines kleinen Orts und Dorfes mit Essen, Trincken, Tanzen und Spilen, paganalia, festum rusticorum, occasione encæniorum.

Zur Kirmß pfeiffen. *Grobian fol.* 98. *b.*

Biß man den Feind hab angegriffen
Da hab man ihm zur Kirmß gepfiffen
Und drob erlegt manch tausend Mann.

Kirch-Meister, antistes œconomicarum rerum ecclesiæ, Kirchen-Vorsteher.

Pomar. Magdeb. Chron. *ad ann.* 1451. Wegen eines Kirchen-Baues wurden den Kirch-Meistern 8. Persohnen zugegeben.

Kirchen-Musik, *f.* musica ecclesiastica, welche man bey den Singen, und zur Erweckung der Andacht angestellt.

Kirchen-Ordnung, statuta ecclesiastica, ecclesiasticæ ordinationes, worinnen wegen der rechten Lehre, wegen der Kirch-Gebräuche oder Ceremonien, auch der Kirchen-Diener u. d. g. das Nöthige verordnet.

Kirchen-Patron, patronus ecclesiæ, der die Pfarre zu vergeben hat.

Kirchen-Pfleger, ist an einigen Orten Senator & Caput rei ecclesiasticæ; præses Senatus ecclesiastici.

Kirchen-Rath, Consiliariorum ecclesiasticæ rei collegium; Consistorium; Senatus ecclesiasticus; JCt. Consiliarius, sive membrum hujus collegii, das ganze Kirchen-Raths-Collegium, oder ein Mit-Glied desselben.

Kirchen-Raub, *m.* sacrilegium, das Berauben und Bestehlen einer Kirche.

Kirchen-Raub begehen, fana expilare; rerum sacrarum quicquam furtim auferre.

Kirchen-Räuber, sacrilegus.

Kirchen-Rechnung, rationes ecclesiasticæ, wegen der Einnahm und Ausgaben des Kirchen-Geldes.

Kirchen-Ruff, *m.* proclamatio sive lectio alicujus edicti in suggestu templi.

etwas durch einen Kirchen-Ruff verkünden lassen. Jülchische Rechts-Ordn. *p.* 129.

Kirchen-Sachen, res ecclesiasticæ.

Kirchen-Schein, ein Zeugnüß aus dem Kirchen-Buch, daß einer getaufft, copulirt, oder gestorben sey, testimonium ecclesiasticum nativitatis, copulationis, mortis.

Kirchen-Satz, Jus patronatus, das Recht Pfarrer einzusetzen.

Kirchen-Schutz, protectio ecclesiæ.

Kirchen-Schmuck, ornatus ecclesiasticus, Kleider und Gewandt der Priester und der Zierat des Altars.

Kirch-Schwalbe, hirundinum species maxima, quæ in templorum ædificiis & turribus nidificat, s. Schwalbe.

Kirchen-Sitz, s. Kirchen-Stuhl, subsellium ecclesiasticum.

Kirch-Spiel, parochia, parœcia.

Kirch-Spiel-Kirche, wozu eine ganze Gemeine gehört, als in Lübek, im Gegensatz anderer Kirchen, wozu keine gewisse Gemeine gehört, templum parochiale.

Kirch-Spiel, wird seinem Ursprung nach als Karl-Spiel ausgesprochen im Nider-Sächsischen, woraus durch unterschiedliche Verkürzungen Karkspel, Carspel, (Hamm-lmann Oldenburg. Chron. *p.* 195) und Caspel worden. Als in der Holsteinischen Land-Gerichts-Ordn. steht an einem Ort Harde und Caspel-Vögte, am andern Land- etc. Kirch-Vögte, advocatus ecclesiarum.

Kaspel-Stand, in Pommern, conventus parochialis qui a Superintendente indicitur, in quo tractatur de mediis refectionis ædium ecclesiasticorum. *Besold. Thes. Pract.*

Kirch-Spiel-Mann, ein eingepfarrter Einwohner, parochianus, ein Pfarr-Mann.

Kirch-Sprache, *f.* Abkündigung von der Canzel in Ost-Frießland. Essenische Teich-Ordn. *n.* 4. Die General-Teuch-Schauunge sollen acht Tage vorher durch eine öffentliche allgemeine Kirch-Sprache zu eines jeden Nachricht angekündigt werden, annunciatio in ecclesia publica visitationis aggerum.

Kirchen-Staat, status ecclesiasticus, patrimonium Petri, des Pabsts Land und Gebiet.

Kirchen-Stühle, subsellia in templo, Kirchen-Stand, id.

Kirch-Tag, *m.* dies cultui divino dicatus.

Kirch-Tag-Ordnung, *f.* ordinatio encæniorum, in Bayern. Bayrische Policey-Ordn. *l.* 3. *tit.* 7.

Kirch-Thür, *f.* porta ecclesiæ sive templi.

Kirch-Thurn, *m.* turris templi.

Kirchen-Trauer, luctus ecclesiæ.

Kirch-Vatter, œconomi templi alicujus, curatores templi.

Kirchen-Vorsteher, curator rerum ecclesiasticarum; curator templi alicujus, vel sacri ærarii.

Kirch-Weihe, *f.* Encænia, Festum Dedicationis. Dieses Wort ist auf vielerley Art, auch im Schreiben unkenntlich gemacht worden. *Alberus* im *Lex.* Kirb, *Tschudi T. II. p.* 120. Kilchwine, Scheplitz *in Const. March. Part.* 3. *tit.* 8. *p.* 326. Körbe.

Kirchweih-Schutz, Encæniorum protectio, sive Nundinarum quæ iisdem diebus esse solent, animadversio delictorum tempore harum nundinarum. Beschützung der Käuffer und Verkäuffer, der Wirthe und der Gäste, durch Obrigkeitliche Anstalten.

Kirchen-Zierat, ornamenta Ecclesiastica.

Kirchen-Zucht, disciplina ecclesiastica.

Von arca, davon in *Lege Salica* und anderen steht harca (wie vor Alters holus für olus etc. gebraucht worden) oder harga, haruga. Nider-Sächs. Karke, ist eine wahrscheinliche Herleitung, weil man das Griechische κυριακὴ so von den Griechen soll gekommen seyn, sonst nicht in den alten Lateinischen Schrifften findet.

Kirch-Ente, *f.* Kriek-Ente.

Kirnen, s. Korn, kürnen.

Kirren, s. kerren.

Kirre, *adj.*

Kirre seyn, cicurem esse, mansuetum domitum esse.

Kirre machen, cicurare.

Kirren, bey den Jägern, die wilden Schweine mit Eckern (Eicheln) kirren, allicere sparsim projectis glandibus.

die Kirrung, actio projiciendi glandes ut apri alliciantur.
Kirr-Platz, locus ubi apri hoc modo alliciuntur. Flemming Teutsch. Jäg. p. 268.
Kirr kommt vom Lat. Cicur.
Kirsay, s. Kirschey. Vet. Voc. 1482. surcotus, species panni.
kirschen, s. kerren, stridere.

Kirsche, f.

cerasum.
saure Kirsche, cerasa succi acidioris.
Hertz-Kirschen, cerasa figuram cordis habentia.
Horn-Kirschen, corna, deren Baum, cornus. Lonicer Hist. natur.
Juden-Kirschen, halicacabus.
Vogel-Kirschen, cerasa sylvestria nigra & rubra.
eingemachte Kirschen, cerasa condita.
gedörrte Kirschen, cerasa arefacta.
Kirsch-Baum, m. cerasus.
kirschfarbig, adj. cerasinus.
Kirsch-Finke, coccothraustes, ossifragus. Kern-Beisser.
Kirsch-Geld, wann die Fleischer zu Zeitz eine kleine Erkenntlichkeit und accidens unter diesem Namen ihrem Stadt-Richter geben, dunum paucorum Grossorum (ad emenda cerasa.)
Kirsch-Kern, nucleus in osse cerasi.
Kirsch-Stein, ossiculum e cerasu.
Kirsch-Vogel, turdus luteus, ein gelber Vogel mit schwartzen Flügeln, hat vielerley Namen, Widewall, Pyrolt, Pfingst-Vogel &c. frißt das Fleisch der Kirschen, und der Kirsch-Finck spaltet die Steine als Hanf, und frißt die Kern.
Kirsch-Wasser, aqua destillata e cerasis contusis.
Kirsch-Wein, vinum cerasinum.
Vor Alters haben die Teutschen vom Lateinischen cerasum, und Griechischen κεράσιον, das e gehabt. Im alten Vocabulario 1482. steht auch im Ober-Teutschen Kerse, wie im Holländischen Kerse. Einige haben nach ihrer Sprech-Art das r versetzt. Das Gloss. Monseense hat Chriesiboum für Kirsch-Baum. Tschudi T. I. Chron. Helv. p. 586. Kriesi. Dasypod. und Pict. Kirse oder Kriese.
Einige in Nider-Sachsen, setzen Beer an Kirse, wie auch im alten Vocab. 1482. welches sonst nach der Ober-Teutschen Sprech-Art eingerichtet, und sagen Kerßper, woraus andere Kaßbern machen. Die Rostockische Hochzeit-Ordnung Anno 1583. erklärt das Nider-Sächs. Kaspern mit Kirs-Birn. Die gemeinste Herkunft des Worts Cerasum ist von Cerasunte bisher gewesen. Es mag aber Cerasus von κεράω, κεραννύμι den Namen bekommen haben. Hyginus fab. 274. sagt; Cerasus ein Mann, habe den Namen Cerasus, von κεράσας bekommen, weil er Wasser mit Wein habe vermischen gelehrt. Dann so scheinet es, daß der Ort aus dem Hygino zu lesen sey, unde a miscere κεράσας, est dictus, an statt unde miscere κεράσας, est dictum, als wann das κεράσαι von Ceraso hergekommen wäre: Also mag Cerasum auch von κεράσαι κεράσιον genennet worden seyn, weil man den Wein mit Kirsch-Safft vermischt.
Kirschey, s. Herisen. Gall. de la carisée, genus panni. Holl. Karsaye, Karserie.

Kiste, f.

Lat. Cista, Hesych. Κίςη.
Kister. Alberus in Lex. ad vocem, Lade.
Kistler. Frischlin. Nomencl. für Tischer, arcularius.
Kisten-Feger, nennt Fronsperg von Kriegs-Rüst. fol. 113. b. die Leute so plündern, qui cistas relinquunt vacuas.
Kisten-Pfand, pignus. Kisten-Pfands-Recht. Wehn.

Kittel, m.

vestis linea, ein Leinen Kleid von einerley Weite, von oben bis unten herab.
den Kittel enge machen, in Bergwerken, wegen harten Gesteines nicht wohl fortgraben können, difficiliorem habere laborem in fodina.
Fuhrmanns-Kittel, vestis linea aurigarum sine manicis.
Bade-Kittel, vestis balnearis. Stettler P. I. Annal. Helv. p. 352.
Sterbe-Kittel, amiculum ferale, den man den Armen Verstorbenen anzieht.
Eine Art dieser Kittel ist vor Alters gefältelt gewesen, dann in dem alten Vocab. 1482. wird eine
Kittelmacherin, genennet vestiplica.
und ein Kittel, multiplicium.
Kittel kommt mit dem Griech. χιτὼν überein, und dieses mit כְּתֹנֶת, tunica, als Josephs bunter Rock war.
kittern, s. kuttern.

Kitz,

s. Geiß, hædus.
Keyserob. Postill. fol. 177. b. als der Hirt theilt die Schafe von den Kitzen, zu den Linken wird er die Kitzen stellen.
Kitzlein. Ryff. Spieg. der Gesundh. fol. 47. b. Zyglin oder Kitzlin.
Pict. Gitzlin.
Kitz-Böcklein, Reh-Bock, capreolus. Kitz-Geis, ein Rehe, Rehe-Kitzlein, id
Kütz-Hütte, für Kitz-Häute, die Kütz-Hütte der Chor-Herren waren anfänglich von Fellen der Häuten, so hatten die Chor-Herrn Kütz-Mäntel, aber hernach mußten sie von Fehe seyn. In diesen Kütz-Kappen steckt keine Demut mehr. Andr. Kellner in Erklär. des XXIII. cap. Matth.
Kitz kommt mit hœdus überein. Angl. Kid.

Kitzeln, v. a.

titillare.
was die Sinnen kitzelt, quod titillat sensus, sonderlich das Fühlen, das da lachen macht, quod titillatione risum movet.
was die Begierden kitzelt, als die Ehrsucht, quem gloria titillat.
die Ohren kitzeln, aures permulcere grato sermone.
der Kitzel, voluptas titillationis, titillus.
einem den Kitzel vertreiben, pellere curas voluptatis fame, labore, dolore. &c.
der Kitzel ist ihm vergangen, lascivia vel voluptas in dolorem versa est.
der Kitzel sticht ihn, lascivia agitatur.
das Kitzeln, titillatio.
durch Kitzeln lachen machen, titillatione risum movere.
er kan das Kitzeln nicht leiden, vel leviter tangi ob titillationem non patitur.
kitzlig, titillosus.
eine kitzliche Sache, res caute tractanda.
kitzlich seyn, vel minimo tactu titillari; titillatu facilem esse.
Wer so kitzlig und andig ist, daß er alles so genau will suchen und ausecken. Teutsche Sprichw. fol. 216. b. qui inquirit in minutissima.
kitzel, für kitzlig, kitzel seyn. Luth. von Alcoran. c. 2. Die Türcken sind sehr nigern (neugierig) und kitzel, etwas von unserer Religion zu hören, Turci libenter aliquid de religione nostra audiunt.
Kitzel-Ader. Ryff im Spiegel der Gesundh. fol. 131. die man wegen der Gebrechen der untern Glieder läßt.
Kitzeln ist verwandt mit chatouiller, Gall. und dieses kommt von catulare, catulire, pruritus canum & catorum, catulitio.
Kizing, m. der Rogen von den Karpen und Hechten. Coler. Hausb. 3, 52. vulg. Kezihn, s. Kitz, weil die Fischer in ihrem Kitz den meisten sammlen.

Klaas, n.

Ein Blech mit 3. eisenen Federn, worauf man den Wallfisch-Speck ein Stück nach dem andern legt, daß man ihn daselbst gar von der Schwarte reinige, und mit dem Strant-Messer abschneide, die Männer so dazu bestellt ruffen Speck en Klaas, und heissen hernach auch also. Reusch in Grönland Fischerey p. 432. scheint so viel als Klotz, truncus zu seyn.

Klack,

Pict. klack, rima, fissura, hiatus,
kläcken, dehiscere, Pict. agere rimas.
kläckt, hiulcus.
s. leck, dehiscens, in den Schiffen.
Item lächzen, zerlächzen, von lacus, lacuna, s. unten klaffen.

Klack,

vom Schall oder Laut, wann man etwas angefeuchtetes oder genetztes auf etwas wirft, portionis materiæ maceratæ fortiter projectæ sonus.
kläcken, luti vel materiæ maceratæ portiones unam super alteram conjicere.
Leim-Kläcker, im Schertz oder Spott, qui parietes luto macerato complet & tegit.
Die Frantzosen und andere brauchen es auch für andern Laut, als plaudere, klatschen, cloqueter, cliquetis.
Klad-Pappier, charta bibula, emporetica. Apherdian. p. 104.

Klaffen,

• Klaff, m. crepitus. Gol. Onomast. col. 226. s. klappern.
• Klaffen, Pict. f. crotalum, crepitaculum.
• Kläfferle, Kläffle, Pict. Schällelein, crepitaculum.
klaffen, crepere.
Item, deblaterare.
Klaffer, loquax, garrulus.
das Klaffen, loquacitas, garrulitas.
Geklaffe, n. nugæ, Plauderey.
kläffig, geschwätzig, loquax. Altenstaig voc. fol. 12. d.
• Klaffenmann, Pict. qui crotalo stipem colligit, wie die Aussätzigen.
Klaffen-Kraut, Maur-Pfeffer, Pict. aizoon minus.
• Klaffheit. Vet. Voc. 1482. dicacitas.

Klaffen,

s. Klack. rima, dehiscere, etwas offen stehen, als ein Spalt, oder als die Erde in der Hitze, hiare, als eine Wunde, u. d. g. vulnus diductum.
• gleffeln, die Lippen etwas von einander thun und die Zähne.
Narrensch. fol. 29. Leute von weichen Geberden und Sitten, befleissen sich anderen zu gefallen, mit gleffien, lächlen, schmeichlen, heuchlen &c.

Klaffter, f.

mensura, quæ inter manus expansas viri justæ magnitudinis continetur, orgyia, 6 pedes.
In den Bergwercken ist eine Klaffter $3\frac{1}{2}$. Ellen, und wird in 80. Zoll getheilt.

klaffterig, *adj.* ein Baum, unde orgyia ligni componi potest.
einklaffteriger, anderthalbklaffteriger, zweyklaffteriger Baum.
Coler. Hausb. 6, 25. Denen zu Halle wurde die Klaffter Brennholz um 14. Groschen verkauft, jede 2. Ellen breit, und 3. Ellen hoch.
überklaffterig, heißt ein Baum der mehr als eine Klaffter Brennholz giebt, quæ plus quam unam orgyiam ligni ad focum continet.
Klaffter-Holz, oder Schragen-Holz, das sind die Aste die vom Stamm abgehauen werden. Klaffter-Holz bleibt beym Stamm-Kauf. *Coler.* 6. 15. das ist, wer den Stamm gekauft, dem bleibt auch das Astewerk, Klaffter-Holz daraus zu machen.
Nider-Teutsch Lachter. ImChron. 1229. Clachter.

Klage, *f.*

ausser dem Gericht über sein Ungemach, querela. über etwas, de aliqua re.
Wehe-Klage, lamentatio.
heftige Klage, querimonia.
eines Klagen nicht mehr anhören können, sustinere querimonias alicujus non posse.
Klagen der Weiber, fletus mulierum & lamentationes.
hierüber ist keine Klage, de hoc nemo queritur.
seine Klage bey einem vorbringen, referre querimonias suas ad aliquem.
Klage, gerichtlich, accusatio, actio.
Klage wider einen anfangen, actionem intendere alicui.
Klage haben oder führen, actionem instituere.
Klage über Schimpf, actio injuriarum.
über Diebstal, actio furti.
schrifftliche Klage, libellus.
die Klage abweisen, actionem rejicere.
die Klage liegen lassen, desistere accusatione.
Klage, bey Leichen-Begängnissen, luctus, planctus, significatio doloris in funus venientium, der Laid-Klagenden.
die Klage einnehmen, doloris significationes in funus venientium recipere.
die Klage führen, oder in der Klage gehen, ducere exequias alicujus.
Toden-Klage, als Toden-Lied, nenia, æ, ejulatio, lamentatio lugubris, lessus.
Anklage, accusatio.
Mit- und Neben-Klage, interventio.
Vorklag, præventio.
Wider-Klage, Nachklage, reconventio.
Unklage, actio frivola, inanis, non competens, nugatoria.
Klage, hat das Kennzeichen des Abstracti nicht mehr. Im Holländischen ist es geblieben, wie man von schlagen sagt Schlacht, von tragen Tracht, so von klagen Klachte.

Klagen, *v. n.*

über eigenes Ungemach, queri de aliqua.
über einen, bey einem, habere querelas de aliquo apud aliquem, lamentari.
einen klagen, für beklagen, plangere.
sich klagen, dolore, übel auf seyn, ægrotum esse.
was klagt er? in qua parte corporis dolorem sentit. Wo thut es ihm weh?
einem seine Noth klagen, narrare alicui miserias suas, referre ad aliquem querimoniam suam.
er klagt es GOtt, Dei fidem implorat.
einem das Leid klagen, significare alicui dolorem ob mortem amici.
über eines Geitz klagen, avaritiam alicujus in crimen vocare.

klagen, vor der Obrigkeit, accusare aliquem, dicam scribere alicui, actionem intendere alicui, vocare aliquem in jus.
ich darf nicht klagen, mussitanda hæc injuria est.
das Klagen, luctus, planctus, lamentatio, querimonia.
klagend, *adj.* klagende Stimme, vox queribunda.
klagender Weise, accusatorie.
Kläger, accusator, actor, petitor.
wo kein Kläger, ist kein Richter, judex non impertit officium suum nisi imploratus.
Klägerin, accusatrix, actrix.
kläglich, *adj.* miserabilis, miserandus, lamentabilis, queribundus.
kläglich, *adv.* miserabiliter, miserandum in modum.
kläglich thun, *vulg.* habere querelas.
klagbar, accusabilis, facinus accusabile, klagbare That.
klagbar werden, actionem intentare.
anklagen einen, accusare, nomen alicujus deferre de actionem intendere furti &c.
heftig, acriter, aspere.
auf Leib und Leben, capitis
wegen eines Lasters, criminis, furti deferre aliquem.
das Anklagen, accusatio. s. Anklage.
die Anklagung, id.
Ankläger, accusator, actor.
ausklagen, eo litibus adigere aliquem ut solvat quod debet.
ausgeklagte Sache, res judicata, lis finita.
ausgeklagte Schulden, debita adjudicata.
Ausklag-Sachen, wann sie zur Subhastation oder Auction gebracht werden.
ausgeklagt haben, causa desistere, actionem deserere.
beklagen etwas, deplorare, eines Zustand, miserari alicujus conditionem.
sich beklagen über, queri de.
das Beklagen eines, miseratio, commiseratio.
über etwas, querela, conquestio.
die Beklagung, id.
der Beklagte, accusatus, reus.
Beklagens werth, deplorandus.
erklagen, ein erklagtes Recht, jus acquisitum.
mitklagen, litis consortem esse, intervenire actioni, actioni adhærere.
Mitkläger, consors litis.
verklagen einen, litem intendere alicui, wegen Diebstals, furti deferre nomen alicujus; vocare aliquem in judicium.
das Verklagen, accusatio.
der Verklagte, reus.
weiter klagen, causam prorogare, ad superiorem judicem provocare.
widerklagen, judicio aliquem reconvenire.
Widerkläger, reconveniens.
Widerbeklagte, reconventus.
Klag-Gedicht, *n.* elegia.
Klag-Frau, dergleichen bey den Alten eine den Toden beklagen und loben muste, præfica.
Klag-Haus, domus in quo funus est & lamentatio funebris.
Klag-Führer, im Rothweilischen Hof-Gericht, ein Procurator der klagenden Parthey, oder Unterschreiber.
Klag-Kleid, *n.* vestimentum lugubre.
Klag-Lied, *n.* nenia, æ.
die Klag-Lieder Jeremiä, Threni.
Klaglos, Klaglos-Stellung, satisfactio voluntaria.
Klag-Schatz, *m. Wehn. Obs. Pract.* salaria & sportulæ judiciales; pecuniæ judicibus, viatoribus & executoribus solvendæ.
Klag-Stimme, *f.* lamentum.
Klagweise, *adj.* accusatorie.
Klagen kommt mit κλαίειν überein.

Klamm, oder Klemm, *adj.*

arctus.
klemm werden. Die Wasser wurden klemm, aquæ inopia erat.
klemme Zeiten, difficultas annonæ; omnium rerum inopia.
klemm seyn. Es ist alles klemm bey ihm.
Geld-klemme Zeiten, tempora in quibus pecunia rara est.
die Klemme, ein Instrument etwas in die Enge zu bringen, instrumentum quo quid comprimitur vel artatur, decipulum.
die Klemme, ein enger Ort, angustia.
in die Klemme gerathen, incidere in angustias.
in die Klemme bringen, in angustum cogere, oder premi angustiis; inter corticem & stirpem arctatum esse, inter sacra & saxa stare.
er hat nicht viel zum besten, est illi res angusta domi.
klemmen, artare, premere, stringere.
den Finger klemmen, claudendo januam, digitum premere & lædere.
*klemmende Vögel. Sachs. Sp. *MS.* 3. 47. Siegende und klemmende Vögel. Eine andere gedruckte edition hat krimmende. In eben diesen *MS.* in Weich-Bild. 108. steht das Vederspiel das nicht grymmet, und das grymmende Vederspiel. Es ist alles eins.
Kilian hat Klam-Vogel, accipiter, und Klem-Vogel, und krimmender Vogel, accipiter, (weil sie andere mit ihren Klauen klemmen.)
*klemmig, *adj.* arctus, angustus, klemmig Gestein. Schönberg.
klemmicht, oder festes Gesteine. *Matthes. Sar.*
der Klamm, angina. Ein Hund der den Klamm hat, qui κυνάγχῃ laborat, morbus quo fauces anguntur & strangulantur.
klam, *adj.* solidus, klamm-Gold, aurum solidum, gediegen Gold.
klamgellige Felsen, das ist hart Gesteine. Schönberg.
abklemmen, als einen Finger abklemmen, vi pressus digitum avellere.
beklemmen, in angustum cogere, premere.
in beklemmten Zustand seyn, in angustiis esse.
ein beklemmtes Hertz, cor pressum.
einklemmen, pallii plicam claudendo januam tenere adstrictam.
zuklemmen, als die Austern thun, arcte se claudere.
verklammen, vor Kälte. *Chytr. Onom. col.* 337. torpere contrahique frigore, usum membrorum non amplius habere.

Klammer, *f.*

fibula ferrea, qua fabri lignarii ligna quæ præparant aliquandiu firma tenent, uncus ferreus duplex.
anklammern, uncis ferreis aliquid alicui adjunctum tenere.
sich anklammern, manibus aut unguibus se firmiter tenere ad aliquid.
Kilian hat im Holländ. Klamme, uncus.
Das l, ist aus dem r, des alten Worts geworden, man sagt im Nider-Teutschen noch Kramme. Die Franken haben Krampe gesagt, daher Gall. crampon. Es gehört auch hierzu Krapf. s. Krapf. s. Grempe, Krampf.
klammern, *verb.* bey dem Wallachen der Pferde. *Leiser Jus. Georg. p.* 361. Die testiculos vermittelst zweyer Hölzer zusamen klammern, nach Bindung und Umwerfung des Thiers, hernach an solchen Hölzern her alles abschneiden und zu brennen.
Klammer kommt vom klemmen, sie klemmet etwas zusammen.

Klam-

Klämpern,

ist so viel als klappern, ein Verbum so vom Laut, Klang und Schall gemacht, und den Klang besser auszudrücken, den ein Blech von sich gibt, wird das m hineingesetzt, das r aber, bedeutet den widerhohlten Laut oder Schall, tinnire, ut ferrum vel aliud metallum tenue malleo tusum.

das Eisen klämpert dem Pferd, solea ferrea minus firmiter tenens tinnit in pede equi.

auf einem Clavier immer klämpern, chordas tinnulas instrumenti musici diu tangere.

ein Geklämper, frequens tinnitus, chordarum tinnularum frequens tactus, sonus monetarum, strepitus expulsu metalli qui malleo fit.

verklämpern, *vulg.* sein Geld, nummos projiciendo, prodigaliter vivendo sua perdere.

Klämpner, ein Blech-Schlager, opifex qui varia instrumenta e lamina facit & cujus incus semper tinnit, laminarius.

Klang, s. klingen.

Klapp,

oder Klapf, *m.* ist fast veraltet. *Pictor.* bezeugt, daß es ein Thon von was es auch sey. Wurstisen und *Dasyp.* haben Donner-Klapf, fragor cœli. Bey andern ist der Laut den die Schläge machen, crepitus plagarum.

klappen, mit den Zähnen, ist eigentlich quando dentes colliduntur, crepitare dentibus, wann es einen friert, und nicht wann man mit den Zähnen aus Unwillen knirscht, stridere dentibus.

klappen, braucht man auch verächtlicher Weise von üblen Reimen.

diese Verse klappen nicht gut, non eurhythmi sunt.

klingen sie nicht, so klappen sie doch gut, hi versus parum inventionis Poëticæ habent, rhythmi tamen boni sunt.

sonst braucht man im Spott, es will nicht klappen, non quadrat, non congruit

eine Klappe, etwas das als ein dünner Deckel oder dünne Thür mit einem klappenden Laut zufällt.

die Klappe an einem Blas-Balg, operculum gulæ follis.

die Klappe in der Pumpe, valvula, aquæ in anthliam impressæ retinaculum. das Ventil. Gall. Clapet.

Klappe an einem Tauben-Schlag, ostiolum trastile.

Klappe, als ein dünner Deckel auf einer hölzern Bier-Kanne, mit dem man klappen kan, hernach die Kanne selbst, oder das was als ein Zeichen des Wirths aushängt, cantarus ligneus vel ejus figura pro hedera suspensa.

Klap-Holz, im Holz-Handel, kleine Faß-Tauben, tabulæ quernæ minores, im Gegensatz der Pippen-Stäbe.

das Franz-Klapp-Holz, vier Fuß lang, und sechs bis sieben Zoll dick, in die Binnen-Kante. s. Pommerische Holz- und Mast-Ordn. *A.* 1717. *p.* 22.

das kleine Klapp-Holz aber, 30 bis 32 Zoll lang, und 3 bis 4 Zoll in die Binnen-Kante, in die Ausserstraber 5 bis 6 Zoll dick.

Klap-Mann, heißt zu Gardelegen in der Altmark ein Mann der mit der Klapper für die Spital-Leute bettelt. Christian Schulze in der Auf- und Abnahm dieser Stadt. *p.* 58.

Klapp-Mützgen, mitella e corio, das nur den Scheitel deckt.

Klapper, *f.*

crepitaculum, crotalum.

als die Siechen, die Nacht-Wächter an einigen Orten haben.

Kläpperlein. Teutsche Sprichw. *fol.* 145 *a.* tintinnabulum. GOtt hänget einem jeden ein Kläpperlin an, und lässet niemand ohne Creutz hin, ist so viel als *f.* 146. *a.* GOtt henckt einem jeden sein Kletten, Schellen und Schlötterlin an, Deus nos omnes facit tintinnabulatos. Wie die alten Teutschen eine Mode hatten, daß man Schellen an den Kleidern trug, s. Schelle.

klappern, crepitare.

- - - - als ein Storch, crepitare rostro, glocitare.

- - - - mit den Zähnen, collidere dentes.

- - - - als mit Tellern, etc. increpare. s. klipp.

Kläpner, *vulg.* ciconia, crotalistria.

klappern, für plaudern, deblaterare.

das Klappern, blateratus.

ein Klapperer, blatero, garrulus, importune loquax.

Klapperey, blateratus, nugæ.

Klapper-Maul, os concreparium.

Kläpper-Holz, *Vet. Vers. Bibl.* 2. *Sam. III. v.* 29. crepitaculum leprosorum.

Klapper-Mühl, mola crepax.

Klapper-Mann. *Pict.* blatero, nugator.

Klapper-Narr. Narren-Schiff. *fol.* 24. *a.* nugator, garrulus.

Klapper-Storch, crotalistria, ciconia.

Geklapper, mit klapprenden Sachen, concrepatio.

- - - mit plaudern, blateratus.

Klapper-Rosen, papaver erraticum.

Klapper-Stein, ætites, Adler-Stein.

Klapper-Werk, crepundia, orum.

Es sind diese Wörter vom Laut gemacht. s. auch klopfen. Die Franz. haben Clapet ein Ventil. Clapier Lat-barb. Claperius. von Klappe, Caninchen-Klappe.

Klar, *adj.*

clarus, purus, non turbidus.

deutliche, klare Worte, verba dilucida, perspicua.

helle, klare Stimme, vox canora.

klare Lufft, liquidus aer.

klares Wasser, limpida aqua.

klarer Wein, vinum a fæcibus liquatum, defæcatum.

es ist die klare Wahrheit, veritas evidentissima est.

klaren Wein einschencken, veritatem alicui dicere quamvis odium pariat.

die Sache ist klar, res liquet, patet, inter omnes constat.

klar, *adv.* clare, klar und deutlich sagen, aperte dicere.

klar machen, planum facere, clarificare, als das Gesicht, explicare, clarum facere.

klar darthun, liquido confirmare, declarare.

der Tag wirds klar machen, tempus docebit.

es ist klar damit, res in confesso est.

• Klar, für Durchleucht, vor Zeiten bey den Fürsten-Titeln, Serenus, Serenissimis. *T. III. Script. Brunsv. p.* 24.

• das klare Land, Norden, Aquilo.

Dru Rinder unter dem ähern Meer lugetend, (respiciebant ad Aquilonem) zu dem klaren Lande. Dru zu dem Mitten-Tag oder zu dem heissen Lande. Dru zu dem Orient, dru zu dem Occident. *Vet. Vers. Bibl.*

klar, für nichts als, merus, lauter.

klar Fett, mera pinguedo.

klar Gold, solidum aurum.

klar, für subtil, subtilis.

klare Leinwand, tenue linteum, Sindon, carbasus.

Klarheit, claritas.

Klahrheit des Himmels, serenitas.

- - - - der Lufft, liquiditas æris.

- - - - des Wassers, limpiditas aquæ.

- - - - der Rede, der Gründe des Beweises, perspicuitas, argumentorum evidentia.

Kläre. *Subst. f.* sagt man von der Leinwand, subtilitas, tenuitas.

Klär, *subst.* die aus Hirsch-Horn, oder Hirn-Schalen von Kalbs-Köpfen gebrannte subtile Asche, zu Capellen für die Schmelzer, cinis subtilissimus e cornu cervi vel craniis vituli.

klärlich, *adv.* perspicue, manifeste, aperte, dilucide.

klären, klar werden, von liquoribus.

der Wein klärt sich, vinum clarescit.

• *Apherd. p.* 189. die Augen klären, pascere oculos.

aufklären, den Himmel klar machen, wie der Nord-Wind thut, detergere nubila cœlo.

- - - - wie die Sonne das trübe Wetter, serenare nubila. cœli tristitiam discutere.

- - - - sich, der Himmel hat sich wider aufgeklärt, ex turbido die lux serena rediit.

ausklären sich, aushaitern sich, *act.* serenum fieri.

bey ausgeklärten Himmel, serenata cœli temperie.

erklären, explicare, explanare, enodare.

ein jeder muß seine Wort erklären, quilibet verborum suorun interpres.

sich erklären, sensa mensis explicare.

einen für etwas, einen für einen Feind erklären, judicare aliquem hostem, in hostium numerum referre.

einem zum Burgemeister, designare aliquem consulem, declarare, renunciare.

in die Acht erklären, proscribere, exsulem judicare, in proscriptorum numerum referre.

sich für einem erklären, descendere in partes alicujus.

Erklärung, explicatio, explanatio, expositio, enodatio.

verklären, transformare, clarificare.

verklärter Leib, corpus clarificatum.

Verklärung, clarificatio, transformatio.

unklar, *adj.* non clarum, non perspicuum, non planum.

Es ist etwas bescheidener geredet, die Sache ist unklar, als: es ist ein verwirrter Handel, es steckt List und Betrug dahinter etc.

Eyer-klar, albumen.

Sonnen klar, s. Sonne.

Klaret, s. Claret.

Klarin, s. Clarin.

Klaß,

heißt in einigen Gegenden in der Mark Brandenburg monedula, eine Dohle.

Kommt mit ihrem Geschrey überein, Græc. κλώζειν, so die Griechen vom graculo gebraucht, und mit κολοιός, monedula, zusammen gezogen, klaß.

Klatschen,

vom Laut den man mit den Händen oder mit dem Maul, oder mit einer Fuhrmanns-Peitsche macht.

in die Hände klatschen, complodere manus, mit den Händen, plaudere.

auf den Hindern klatschen, nudas nates palmis verberare resono ictu.

mit der Geissel klatschen, cottabum scutica edere.

das Klatschen mit den Händen, plausus, manus cavæ complosæ sonus.

- - - - mit der Peitsche, crepitus scuticæ.

Klatsch-Rosen, s. Klapper-Rosen, papaver.

ein Klatsch mit dem Maul, poppysmus.

- - - - vom Schlagen mit den Händen, oder andern Schlagen, cottabus, ictus resonans, sonus ex ictu.

eine Klatsche, Fliegen-Klatsche, ferula muscaria; instrumentum cujus pulsus sonum edit.

Item, garrula mulier, loquacula.

Geklatsche, frequentes scuticæ crepitus, plagarum

rum repetiti cottabi frequentes manuum plausus. Weiber-Geklätsche, anicularum nugæ.

klatschen, *vulg.* für plaudern, deblaterare, garrire.

klatschig, *adj.* garrulus, loquaculus.

Klatscherey, loquacitas, rixæ garrulitate motæ delatio.

Klatscherey ausrichten, nugis turbas excitare.

Klätscher, nugator, delator.

ausklatschen, garrulitate divulgare, effutire.

nachklatschen, rem a garrula auditam divulgare garrulitate.

verklatschen einen, garrulitate odium alicui conciliare.

verklatschte Weiber, mulierculæ omnia loquacitate sua divulgantes.

Klatsch-Maul, os garrulum. s. klitschen.

Klatte,

vom Holländischen Kladde ist im Nidersf.

klatterig, *adj.* beym *Chytræo in Nomencl. col.* 326. klätterige Augen gramiosi oculi.

bekladt, *Apherd. p.* 191. cœno infectus, luto aspersus, mit Koth unten bespritzte Kleider.

s. oben Kladt-Papier.

Klauben,

carptim legere, digitis carpere, rostro colligere, seligere, ambedere, rodere.

klauben an einen Bein, weil man satt ist, oder aus Naschhafftigkeit, carpere particulas carnis in osse adhuc pendentes.

das Klauben, carptus, carptura.

klaubeln, *vulg. Deminut.* carpere hinc inde aliquas particulas escæ.

klauben, in den Bergwerken, seligere meliores particulas.

Klaube-Bühne, tabulæ in quibus tanquam in mensa seliguntur particulæ æris.

klauberich, *n.* particulæ selectæ in quibus aliquid argenti est.

abklauben, als Speise rc. decerpere, hinc inde conquirendo digitis capere; cultro abscindere, dentibus abradere.

- - - - als Läuse rc. pediculas quærere & detrahere.

- - - - als Grind, oder die Häutgen, ulcerum crustulas, vel scabiei tunicas decerpere.

- - - - als etwas so am Kleid hängt, floccos in veste legere.

aufklauben, legere aliquid quod sparsim in terra jacet, s. auflesen, welches im guten Reden besser ist.

allerley Mährlein aufklauben, nugas colligere.

ausklauben, s. auslesen, unter lesen, eligere aliquid quod sparsim jacet; ex aliquo, excerpere.

Rostro e terra vel e fimo grana seligere excerpere quasi unguibus, vel digitis frustillatim carpere, e malis id quod bonum, vel e bonis meliora legere.

herausklauben, id. scrutando pervestigare.

ausgeklaubte Waare, ist entweder merces unde meliora selecta vel excerpta, oder merces optimæ & selectæ.

beklauben etwas, meliora decerpere, decerpendo deminuere.

was er beklaubt mag ich nicht essen, nolo edere unde ille meliora decerpsit aut quæ arrosit.

• erklauben, *Apherdian. p.* 44. Man soll nicht erklauben, was andere Leute machen, non est inquirendum in alios quid agant aut quemadmodum vivant.

zusammenklauben, colligere sparsim jacentia.

im Spott von Leuten zusammen geklaubtes Gesind, undique collecta vilium hominum manus.

Klauben kommt von Klau, ungula, sonderlich gespalten, als die Hüner haben, und von Fingern, als an den Händen sind, s. Klau. Holländ. Klauwe, von klieben spalten.

Klauder. *Alb. in Lex.* salicetum, contract. Klaur.

It. fiscina vel corbis e viminibus salicis qua pisces capiuntur.

Klaue, *f.*

wie das Rindvieh, Schafe, Schweine rc. haben, ungula bifida.

die Klauen von den Ochsen-Füssen herabnehmen, exungulare.

Lauf-Klauen, nennen die Jäger ungulas cervinas.

Klauen-Steur, tributum pro jumentis.

Klauen-Schmalz, Fett so man aus den ausgekechten Klauen bekommt, und zu den Lampen und andern Dingen gebraucht, pinguedo ex ungulis bovinis excocta.

Bären-Klau, ein Kraut, s. Bär.

Klaue, ungula quæ habet digitos, als der Bären, Wölfe rc. ursina, lupina &c. ungues adunci, trifidi, ut avium rapacium, milvini, aquilini &c. falculæ.

die Klauen in etwas schlagen, oder in etwas setzen, ungulas injicere.

Klauen, *pl.* rapacitas. Einem in die Klauen kommen, incidere in manus rapacis avari; præda alicujus fieri.

Diebs-Klauen, furaces manus.

Teufels-Klauen, ein Kraut, muscus terrestris repens, sonst Seil-Kraut, Schlangen-Moos.

klauen, im Nidersf. klowen, *Apherdianus*, scabere, scalpere, sonst auch kläuen und kratzen.

Altenstaig hat im *fol.* 26. *a.* nur Kla, ungula. Daher heißt in den Friesischen Gesetzen, Kladolg, Cladolg, eine Wunde vom kratzen. Dolg hieß vor Alters eine Wunde.

* beklauen *Tschudi T. I. Chron. Helv. pag.* 563. anderer Leute Güter an sich bringen und beklawen, avaris manibus invadere, rapere.

Klaue, heißt im Nidersf. ein Scheid-Holz, von klieben, spalten, von welchem klieben auch Klaue, ungula fissa, kommt.

Klauer. *Alb. ad voc.* Wasser. *Lit.* D. piscina. s. Klauder, Klaur.

Klause, s. Clause.

Klaz-Mühle,

Diesen Namen erklärt *Matthes. in Sarepta Conc. XII.* da man mit Schutz malet, wann man aus geringen Flüßlein einen Teich füllet und abschützet.

Scheint also von lassen, gelassen, herzukommen, da man den Teich und das Wasser darinnen ablassen muß, wann man malen will. Aber wahrscheinlicher ist es so viel als Kloz-Mühl, (s. Kloz) dann moles aquarum hieß vor Alters auch Kloz, da man das Wasser vorher zusammen sammlet.

Kleben,

an etwas, in aliquo, adhærere ad aliquid.

kleben bleiben, inhærescere.

etwas an den Händen kleben lassen, furtim retinere aliquid. *vulg.*

das Kleben, adhæsio.

* kläb. *Pict.* viscus. Holl. kleve, viscus, gluten, unde Gall. glu.

klebig, klebicht, viscosus, tenax, viscidus.

wie Leim, glutinosus.

wie Harz, resinaceus.

wie Thon, argillosus.

* kleberig, id. Holl. kleverig. *Pict.* klipperachtig, s. Klibber.

Kleber, s. hiernächst nach kleiben.

Kleber, bey den Tuchmachern ihre sogenannte Clavier oder Haken-Nägel, woran sie die Tücher an Ramen ausspannen.

Kleb-Kraut, aparine, s. Klette, qs. Klebe. lappa.

* Kleb-Rütblein, für Leim-Ruthen. Fronsberg, von Kriegs-Rüstung. *fol.* 119. *a.*

Kleb-Garn, plagæ expansæ & pendentes, quibus irretiuntur aves, inprimis alaudæ, Lerchen-Garn, Kleb-Netze.

Kleb-Feuer, Griechisch Feuer, ignis rei combustibili injectus, firmiter adhærens, & nullo fere modo extinguibilis.

Kleb-Kugel, globus qui lignis adhæret cuspide sua & accendit ea.

ankleben, *n.* adhærere, adhærescere.

anklebende Boßheit, malitia insita.

anklebig, facile adhærescens.

das Ankleben, adhæsio.

aneinander kleben, cohærere.

bekleben, oder (wie es insgemein mit dem Activo kleiben vermenget wird) bekleiben, radices agere inolescere, radices capere, facere.

in der Erde mit ausgetriebenen Wurzeln kleben bleiben.

bekleben oder bekleiben, concipere in utero.

* Mariä Bekleibung, Festum Conceptionis.

* Unser Frauen-Tag bekleibin, (Bekleibung.)

* Unser Frauen Clephen-Tag, Clephel-Tag, Klyphel-Tag.

Unser Frauen-Tag der Clyphen. s. *Haltaus Calend. medii ævi p.* 75.

Unser Frauen-Tag den man nennt den Bekleiber. *T. III. Script. Sax. col.* 1273. hinc in vigilia hujus Festi omnis generis semina spargebant & plantas transplantabant.

Kleiben, *Activ.*

kleben machen, lutare, delutare.

eine Wand kleiben, (nemlich mit Lehmen) für bekleiben, limo convestire, lutare parietem.

ein Kleiber, qui delutat.

ankleiben, affigere materia tenaci.

auskleiben, als Wände mit Lehmen, terra argillosa parietum interstitia baculis vel virgis impleta oblinere, lutum parieti inducere, parietes lutare.

auskleiben, als einen Kasten mit Papier, parietes cistæ glutine vel farina macerata intus illinere & charta vestire vel tegere.

aufkleiben, adglutinare aliquid alicui rei.

bekleiben, *n.* Wurzel bekommen, s. bekleben unter kleben.

bekleiben, *act.* limo obducere, limum inducere alicui rei, illinere.

einkleiben, folium inserere libro alicui glutine.

überkleiben, verkleiben, zukleiben, adglutinando aliquid tegere aliquid, limum inducendo tegere, oblinere.

vorkleiben, materia viscida affigere aliquid ne quid possit videri.

zusammenkleiben, conglutinare.

Kleib-Scheid, *n.* ein Werckzeug den die Schmelzer brauchen, instrumentum ex coctoris metallici spatha lignea. *Frischl. Nomencl. c.* 114

Kleib-Werk, *n.* lutamentum.

Das Verbum kleben und kleiben, kommt von Kley, s. Kley, argilla, fette Erde. Es kommt das Lateinische gleba damit überein.

In dergleichen fetten und kleberigen Erde wächst das Trifolium, welches daher Kleber heißt. s. Kleber, und abgekürzt Klee.

Man hat diese Verba kleben und kleiben, im gemeinen Reden offt mit einander vermengt Jenes ist aber ein Neutrum, dieses ein Activum, machen daß etwas klebe.

Kleber,

s. Klee, welches jezt gebräuchlicher ist, zu Schreiben. Im Reden aber hört man

Kleber

Kläber für Klee, trifolium. Es ist absonderlich vom rothen Klee verstanden worden.
Ueberroth. *Colerus* Hausb. 4, 4. und 6. Eine Art Wein-Trauben und deren Stock, für Kleen-roth, sind schwartzrothe Beere. die aber dichter beysammen stehen, als der so genannte Ungarisch-Leib-Farb, der ausgepreßte Wein aber ist Klee-roth.
Kleber-Meer, das rothe Meer an Egypten, mare rubrum.
Helden-Buch des von Osterdingen *fol.* 110. *col.* 3. Von Ackers (Jean d'Acre jetzt.) bis ans Kleber-Meer, ab urbe Ptolemaide usque ad mare rubrum.
Stettler in *Annal. Helv. P. I. p.* 532. Sie meinten sie seyen am Kläber-Meer. Das ist, diß Kriegs-Volk kan man nicht von der Stelle bringen, als wann das rothe Meer vor ihnen wär, da sie nicht weiter können, wie die Kinder Israel da sie aus Egypten zogen.
Klechel, für Klepel, unter klopfen, pistillus in Campana.

Klecken,

sufficere, ein altes Verbum vom *Otfried* her, noch an einigen Orten gebräuchlich im Reden. [illegible]
es will nicht klecken, non sufficiunt quæ dantur & quæ adsunt, perpetuo defectus adest.
Matthes. Sarept. das wird für so viel Volk flecken.
erklecklich, *adj.* sufficiens. In der Straßburg. Policey-Ordnung *p.* 5. Mit ergläcklicher Steur den Armen zu Hülf kommen.
Die Straßburgische Schreib-Art, gibt einen Schein, als wann dieses Wort von Loch oder Luke herkäme, die Löcher des Mangels zu füllen.
Kleck, s. Klack und Klitter.

Klee, *m.*

trifolium. Wird sonderlich vom trifolio pratensi flore purpureo verstanden. s. Kleber, von welchem Wort Klee abgekürtzt ist, s. auch Klei, klebige fette Erde, worinnen der Klee gern wächst. Hernach ist es von allerley Kräutern die drey Blätter beysammen haben gebräuchlich worden. als:
Berg-Klee, mit langen rothen Ären, trifolium montanum.
Baum-Klee, lotus frutescens, cytisus.
Biber-Klee, trifolium fibrinum.
Buch-Klee, acetosella.
Feld-Klee, trifolium, arvense.
Gauch-Klee, acetosella.
Griechischer Klee, silicia.
Gülden-Klee, gelber Klee, melilotus.
Hasen-Klee, lagopus. hat rauhe Kölblein.
Hertz-Klee, trifolium cordatum.
Hopfen-Klee, hat gelbe Blumen wie Hopfen-Blüte.
Hüner-Klee, serpillum.
Katzen-Klee, s. Hasen-Klee.
Raupen-Klee, scorpioides.
Schnecken-Klee, medica anglica, mit Muschel-förmigen Saamen-Häußlein.
Spanischer Klee, onobrychis semine clypeato s. hedysarum clypeatum.
Sauer-Klee, acetosella, oder acetosum.
See-Schnecken-Klee, trifolium cochleatum maritimum.
Stein-Klee, s. Gülden-Klee.
wohlriechender Klee, lotus hortensis odora.
Wasser-Klee, s. Biber-Klee.
rother Wiesen-Klee, trifolium pratense flore purpureo.
weisser Anger-Klee, trifolium flore albo.
Klee-Erde, s. Kley, terra argillosa, marga.
Klee-Meister, für Wasen-Meister, oder Schinder, excoriator publicus.
Klei, s. Kley.
kleiben, s. kleben.

Kleid, *n.*

vestis, vestimentum, vestitus, indumentum, tegumentum corporis.
ein Kleid anhaben, tragen, vestitum esse.
ein Kleid anziehen, anlegen, veste indui.
dis Kleid ist mir gerecht, vestis meo corpori vel meis membris accommodata.
das Kleid wird mir zu klein, non capit amplius membra majora vel crassiora, vel non tegit amplius omnia.
das Kleid verstellt den Mann, vestis fœdat virum.
ein Kleid machen, conficere vestem.
ein stattliches Kleid, vestis splendida, pretiosa.
bordirtes Kleid, aureo vel argento distincta.
langes Kleid, demissa, talaris.
zerrissenes Kleid, lacera, pannosa, conscissa.
schmutziges Kleid, inquinata, squalida, fœda.
abgetragenes kahles Kleid, detrita.
weites Kleid, sinuosa.
das Kleid macht den Mann, vestis ornat virum.
ein Kleid ablegen, vestem non amplius induere, abjicere.
Kleid, heißt den Umständen nach:
Bauren-Kleid, vestitus agrestis.
Bein-Kleider, femoralia.
Braut-Kleid, vestis nuptialis.
Ehren-Kleid, das einer Persohn bestes ist, ferialis, festivus, oder insigne honoris, das sie Amts wegen trägt.
Mode-Kleid, vestis secundum morem hodiernum, nova indumenti forma.
Nacht-Kleid, vestis nocturna.
Reise-Kleid, vestis viatoria.
Soldaten-Kleid, amictus castrensis, vestitus militaris.
Sommer-Kleid, vestis tenuioris texturæ.
Trauer-Kleid, vestimentum lugubre.
Leichen-Kleid, amictus funebris.
Weiber-Kleid, muliebris indutus.
Winter-Kleid, spissioris texturæ vestis.
ein altväterisches Kleid, vestimentum obsoletum.
kleiden einen, vestire, amicire.
blau kleiden, tegumentis cœruleis vestire.
sich in Gold und Silber kleiden, auro & argento se ornare.
sich in Seide kleiden, indui veste serica.
wie geht er gekleidet? qua veste utitur?
Kleidung, vestitus, amictus.
Kleider-Besen, scopula vestiaria.
Kleider-Bürste, everriculum setaceum.
Kleider-Kammer, vestiarium.
Kleider-Kämmerer, vestiarii curator & custos.
Kleider-Kasten, Kleider-Kisten, Kleider-Schrank, vestiarium; arca vestiaria.
Kleider-Krämer, negotiator vestiarius.
Kleider-Macher, sagte man ehmahls für Schneider, vestitor, vestifex.
Kleider-Sachen, res vestiaria.
Kleider-Laus, *f.* pediculus vestiarius.
Kleider-Pracht, luxus vestium.
Kleider-Narr, qui vestitui nimium indulget.
Kleider-Ordnung, leges vestiariæ.
Kleider-Schrank, arca vestiaria.
Kleider-Tracht, modus se vestiendi, habitus.
Nieder-Kleid, subligaculum.
Ober-Kleid, superindumentum, pallium.
* Um-Kleid, Hammelm. Oldenb. Chron. *p.* 110.

Zu Oldenburg Graf Christian
Der war ein löblich Krieges-Mann
Ihm war Recht lieb, und Unrecht leid
Das ist ein zierlich Umme-Kleid.

Unter-Kleid, inducula, tunica interior, subucula.

abkleiden, exuere vestem, deponere vestes, devestire.
ankleiden, vestire, veste induere, vestitu ornare.
auskleiden, einen, exsuere vestibus se vel alium. It. vestibus pretiosis ornare.
sich auskleiden mit seltsamen Kleidern, peregrinis vel ridiculis vestibus se tegere, induere larvam.
bekleiden, vestire, mit Kleidern, amicire.
ein Amt oder eine Stelle, munere fungi, officio alicui præesse.
unbekleidet, nudus, investis, non vestitus.
einkleiden, wird absonderlich von Clösterlichen Ordens-Persohnen gesagt, oder von andern Geistlichen.
eine Nonne einkleiden, virginem vitæ monasticæ sacrare, vestitu monastico ornare. Introducere in possessionem feudorum episcopatuum &c.
Einkleidung, introductio in possessionem Ecclesiastici feudi. It. vitæ monasticæ dicare aliquem & sacrare. vulgo, investitura.
entkleiden, exuere vestes.
überkleiden, super vestire.
verkleiden sich, aliam personam induere, non solitis vestibus se tegere.
verkleidet, larvatus, personatus.
Verkleidung, bey den Tischern. In Sächs. Tax-Ordnung. *Fritsch. Var. Tract. p.* 251. Eine eingefaßte Thür mit der Verkleidung, asseres in quibus janua pendet & quæ trabes vel postes fabri lignarii sive murarii minus politos tegunt.
umkleiden sich, vestitum mutare, facere mutationem vestis.
In Kleid scheint das dem l anhangende h, so hernach in k, verwandelt worden, den Ursprung undeutlich gemacht zu haben. Hernach hat man für liegen ehmahls gesagt, ich liege, als *Alberus* noch im *Lexico* hat, er leit, für er liegt wird noch gehört. Ist also diesemnach Kleid, etwas worauf man liegt, oder das am Leib anliegt, Anglo-Sax. clatha. In Franken hört man noch Klaath für Kleid.

Klein, *adj.*

der Grösse nach, parvus, exiguus, minutus.
kleiner, minor; der Kleinste, minimus.
wie klein, quantulus, so klein, tantulus.
klein Asien, Asia minor.
der kleine Finger, digitus auricularis.
klein Geld, moneta minoris formæ, nummi minores.
die kleinen Propheten, Prophetæ minores in S. Scriptura.
kleine Gestalt des Leibs, statura brevior.
das Wasser wird klein im Fluß, flumen decrescit.
kleines Kind, pusio, pusillus.
ein kleiner Raum, spatium permodicum.
kleine Haab, res angusta.
klein, für kurz, eine kleine Meile, milliare brevius.
klein, dem Werth nach, tenuis vilis. kleine Beute, præda tenuis.
klein seyn in eines Augen, contemni ab aliquo.
klein achten, parvi æstimare.
klein, subtil, subtilis, tenuis.
den Faden zu klein spinnen, fila nere nimis subtilia.
Kayserb. Post. *fol.* 12. *b.* Wann man zu viel clain spinnt, so wird der Faden meisselstretig, und das Garn bricht.
Haarklein, *adj. adv.* pilo subtilior, accuratissime.
* klein, für wenig, es ist sich nicht klein zu verwundern. *Goldast. T. II. Constit. p.* 232. Es hat gar an kleiner Stimme ermangelt. (das ist, es fehlten wenig suffragia.) *T. III. Script. Brunsvic.* He wan dar clene ane. Er gewan nicht

nicht viel daran, und p. 317. Vt regede so kleyne, dat Bome, Krut, Gras vorsorde. Es regnete so wenig, daß alles vertrocknete.
klein, *adv.* exigue, tenuiter.
es regnet klein, creberrima tenuisque pluvia cadit
klein schreiben, minutis characteribus uti.
klein machen, minuere, deminuere.
* kleinen in den Bergwerken, confringere.
* kleinern, extenuare, imminuere.
* Kleinerung, imminutio.
kleinlich, *adj.* etwas klein, minutulus.
adv. exiliter, tenuiter.
Kleinheit, parvitas, im Gegensatz der Grösse, exiguitas, exilitas.
Kleinigkeit, dem Werth und der Achtung nach, res parvula, minutioris curæ.
die Kleine, Kleinheit, exiguitas.
das Kleine, in Bergwerken, das Vitriol Klein, kleine Stücke die vom auslaugen überbleiben.
das Kleinerte s. Kleinod.
* Kleinsug, *Pict.* humilis, tenuis, plebejus.
kleinfügig, exilis.
Kleinfügigkeit, exilitas.
kleinglaubig, *adj.* parvæ fidei.
Kleinglaub, *m.* Kleinglaubigkeit, parva fides.
kleinlaut, (ist *vulg.*) kleinlaut seyn, fracto animo, s. kleinmüthig.
kleinmüthig, *adj.* pusilli animi, pusillanimis, animo fracto.
kleinmüthig werden, animis cadere, animo frangi.
kleinmüthig machen, animum frangere.
Kleinmüthig, *adv.* abjecte, timide.
Kleinmüthigkeit, animus fractus, Kleinmuth, idem.
Klein-Schmidt, faber ferramentorum minorum.
ausKleinen, in den Bergwerken, particulas terræ metallicæ, in quibus vestigia æris sunt, ex rejectaneis colligere.
* bekleinen, detrahere de aliquo; extenuare aliquid. Kaysersb. Post. *fol.* 53. *b.* Sie beclainten und schwechten das Miracel Christi.
verkleinern, als durch Gläser kleiner machen, wie in einem umgewandten Perspectiv, speciem rerum repræsentare minorem.
figürlich heißt es, extenuare famam, detrectare.
Verkleinerung, extenuatio, obtrectatio.
verkleinerlich, contumeliose, ignominiose.
Das k, scheint am Wort klein von der alten Aussprach geblieben zu seyn, da man an das l, im Anfang des Worts ein h, gesetzt, woraus andere ein c, oder k, gemacht. Das Wort lein, welches nach weggelassenen k, übrig bleibt, dienet den Teutschen das kleine auszudrucken, als: Kindlein, 2c. Und das nach Art der Griechen und Lateiner, welche in den Endungen der Deminutivorum, das l, lieben.

Kleinod, *n.*

gemma, ein oder mehr Edelgesteine, die man zum Schmuck gebraucht, cimelium, *plural.* Kleinodien.
Lat. barb. Clinodium,
Kleinod zur Belohnung eines Kampfs, brabeum.
zur Zierat auf dem Helm, in der Heraldica.
* Kleinod, was unter den kleinen Hausrath vor Alters gerechnet wurde, sonderlich der Weibs-Persohnen, instrumenta ad ornandum, in primis caput.
Sachsen-Spieg. *MS.* Land-R. 1, 24. Nachdem alle Stücke der Rade eines Weibes erzehlet werden, folgt ferner: Noch ist mangerhande Klenode, dat on gehort, als: Borste, Schere, Spegele. Eine ander Ausgabe 1539. hat Kleinat, als: Bürsten und Kemme. 2c.
Kleinod, für kostbares Geschirr, vasa pretiosa.
Als Bischoff Joh. Casp. in Meissen erzehlt, daß er das Bistum mit silbern Kleinoten gebessert, als: mit 8. silbern Schüsseln, kleinen silbern Salsir-Schüsselchen.
Kleinode, des Reichs, clinodia Regni Germaniæ. *T. I. Script. Brunsu. p.* 457. Clenodia, *T. II. p.* 1122. Clenode, *T. III. p.* 438. *n.* 11.
* Kleinod heißt auch das Pilgrims-Zeichen, xenium.
Der Thon dieses Worts war auf Klein, und nicht auf der letzten Sylbe, man sagte für Kleinheit, Kleinete.
Als in *Chr. Hagenii Austr.* Weder mit Gabe noch mit Chalineden, und schrieb es, weil die letzte Sylbe kurz war, bald mit a, bald mit e, bald mit o. *Hedion in Chron. Euseb. fol.* 65. *a.* Kleinad. Kaysersb. Post. *fol.* 65. *b.* Die Kauffleut sollen das Kleinet der Gerechtigkeit unter ihrer Kauffmannschafft haben. Die Lateiner haben durch ihre zweysylbige Endung ium, aus Kleinod, Clenodium gemacht, und den Thon auf das das o, gezogen, worauf er noch ist, auch im Teutschen.
Sonsten hat man von allem was klein war, unter andern Dingen, das Kleinet gesagt.
Als Melzer in der Schneebergischen Chronik. Das Kleinet in den Gärten verdorrte alles von der grossen Hitze.
Kleinod, bey den Schlächtern, die Stücke von Ingeweid so zur Beilage im verkauffen gegeben wird, sonderlich beym Kalb- und Schöpsen-Fleisch, intestinorum partes.

Kleister, *m.*

puls glutinatoria, gluten farinaceum, glutinatorium.
etwas mit Kleister ankleben, pulte glutinatoria affigere aliquid.
Kleister-Rechte. Scheplitz *Constit. March.* in der Vorrede, Jura nondum in justum corpus collecta, undique conglutinata.
kleistern, glutinare.
ankleistern, materia viscida affigere, adglutinare.
bekleistern, glutinosam materiam affricare.
aufkleistern, glutine farinaceo affigere, tegere.
verkleistern, rimas vel oculos re viscida claudere, conglutinare, tegere.
zukleistern, glutinatorio oblinere.
Kleister von Kley, leimige Erde davon kleben, s. Kley.
Klemme, klemmen, s. unter klam.
Klengker. *Gol. Onomast. col.* 49. pampinator, Reb-Lauber, Rauper.
klengken, pampinare, *ibid. col.* 370.
Klepel, s. klopfen.
kleppen, s. Kluppe, bekleppen.

Klepper, *m.*

equus currens, zum Unterscheid eines andern das ambulans hieß. Gall. amble, ein Zelter, Paßgänger, s. *Barthii not. ad Guil. Britonem p.* 621.
Wird vom Pferden gesagt, worauf die Diener reiten, oder gemeine Soldaten, ein Renter-Pferd. Wurstiesen: Sie halfen dem König auf einem anderen Klepper, da ihm sein Leib-Pferd todt geschossen worden.
Roß-Klepper, für Reuter-Pferd. Reisig Pferd oder Reß-Klepper soll kein Soldat im Wagen spannen. Kayserl. Reuter-Bestallung *de ann.* 1570. *art.* 12.
Busch-Klepper, s. klopfen, grassator.
Klepper, von lauffen, lopen, löpen, Löper. Gall. ist in galop nach die Spur, wie man das l, in lopen ausgesprochen, nehmlich hlopen.

Klette, *f.*
der Saamen-Kopf und das Kraut, lappa.
Kletten-Kraut, asperula.
Kletten-Körbel, caucalis.
Leber-Kletten, eupatorium.
Scharf-Klett, rumex. *Dasyp.*
Groß-Klett, lappa major, Roß-Klette, id.
kleine Klette oder Spitz-Klette, xanthium, lappa minor.
Es meynen einige es komme von kleben, aber es ist wahrscheinlicher von Klaue, von Kletten Holl. klouteren. Wie auch, Gall. gletteron und glouteron, weil rechte Klauen und Haken an den Kletten sind, womit sie in Wolle und Haaren fest halten.
Klette im Schwerinischen Recht. In *Westphal Monum. Meklenb. p.* 210. wird die Strafe bestimmt, wie viel, und wem man für jedes Verbrechen geben muß.
n. 15. für einen Backenstreich (dem Stadt-Recht) 4 sl. (Schilling.)
n. 16. eine Klette, ist der Obrigkeit (dem Fürsten) 15. Mark Lübisch.
n. 17. ein Bein-Bruch dem Parte, 5. Mark Lübisch.

Klettern,

Vor Alters war das *Primitivum* kletten noch gebräuchlich. *Altenstaig* in seinem *Vocab.* hat es *fol.* 77. *c.*
kletten, hinauf krysen, klumen, scandere loca aspera.
klettern, ungvibus vel manibus frequenter utendo scandere, more ursorum vel felium &c. vel picorum aliarumque avium.
das Klettern, reptatus manibus & pedibus.
ein Kletterer, scandens manibus pedibus in altum.
Kletter-Füsse, heissen die Füsse der Spechte und Specht-Arten, die allezeit zwey Klauen hinten hinaus, und nur zwey vornen gebrauchen, als Schwartz-Grün-Buntspecht, Kukuk, Winde- oder Wendehals, Papagey, pedes avium quæ unam ungulam ex anterioribus pollici adjutricem habent.
Kletter-Specht, der Kletter-Specht der Kletter-Füsse hat, picus major.
Kletter-Stange, pertica aucupum, ist 10. Fuß lang, zu oberst mit Leimruthen besteckt.
hinaufklettern, scandere manibus pedibus rependo.
herumklettern, circumcurrere utriusque pedis unguibus se tenendo in cortice.
Klettern kommt von Klaue, wie Bären, Katzen, und Vögel am Holtz und Bäumen. Belg. klouteren.
Kleul, s. Kneul.

Kley,

ist eine besondere fette, graue und zähe Erde, von kleben oder ankleben so genannt, humus argillosa, tenax, lenta, sed fertilis.
Kley, die Düngung der Äcker mit Kley oder mit fetter Erde und Märgel, marga. *Constit. Dumars. tit.* 79.
Kley, für Klee, trifolium, weil in der fetten Erde der Klee häufig und groß wächst.
Hammelm. Oldenb. Chron. *l.* 1. *c.* 44. Die Pferde stunden im Kley bis an die Bäuche, trifolii altitudo equorum ventri æquabat.
Kley-Land. Winkelm. Oldenb. Chron. *p.* 21. Kley-Land ist so geil, daß ein Schäffel zehn und mehr gibt. *P. I. c.* 1. *p.* 12. *a. l. c.* schreibt er Klee-Erde.

Kleye, *f.*

furfur.
Weitzen-Kleye, furfur triticeus.
Gersten-Kleye, furfures hordacei.

Kleyig,

kleyig, *adj.* furfureus.
Kleyen-Brod, panis furfureus.
Kleyen, die Rinde vom Getraid für Kreye, crusta, davon Ital. crusta, s. Krüsch für Kleye.

*Klibber,

von kleben, gummi, materia glutinosa.
*klipperachti. *Pict.* glutinosus.
Elibber, Niders. de Qualster unde unflede ward den Luden so Elibber, tenax, in dem Live, dat se des nicht loesen, (lösen) konden, so dat vele van starven. *T. III. Script. Brunsv. p.* 334.
Kleibber. *in Chron. Konigshof.* Kleiber schütten mit Geschütt und mit ander Notwer, d. i. zehen Kothe und klebende Materie aus der Vestung schiessen.
Klick, talitrum. *Alber. in Lex.*
vom Laut wie Glocke, s. klack, kleck.
Klick, (Dinten-Flecke, s. Kleck, Klack.) *Grobian. fol.* 194. *a.*

Klieben, oder Klöben,

findere, cuneis scindere fissile lignum, cuneare.
Klüber, Grob-Klüver, die die Bäume wohl zu spalten wissen, qui findunt victoribus arbores.
Klein-Klüver, welche die Faß-Tauben künstlich spalten können, qui findunt asserculos vietorum.
klübig. Fronsp. von Feurwerk. *fol.* 2. *b.* das sich leicht klieben läßt.
Klöbung, fissio.
Klöbe-Latten, s. Latten.
Klieb-Eisen, bey den Böttchern, Spalt-Klinge, ferrum ad findenda ligna.
aufklieben, rimas agere.
zerklieben, *act.* diffindere. Zerklöben, *n.*
Und manch Felß zerklöbet, für zersprang, spaltet sich von einander.
Dieses Verbum geht nebst seinen Derivatis alle Vocales durch, ausgenommen (e) wegen der Vermengung mit dem Verbo kleben, s. Klaue, klieben, kloben, Klobe, Klufft, Kluppe.
Klier, scapulare, Frauen-Lappe, Klier. *Apherdian. Tyrocin.* 43. s. klär unter klar.

Klimmen,

difficulter loca edita scandere.
Avenstaig. *Vocab. fol.* 78. hat klemen. *Imperf.* im Schwab. Sp. *l.* 4. *c.* 11. Er clam, (nemlich Remus) über die Mauer.
*Wurstisen Basl. Chron. klimsen über Felsen, Stauden und Stöcke.
s. krimmen. Gall. grimper, (r) ist in (l) verändert.
klimmen, wie Kohlen, s. glimmen.
Klimpern, s. klämpern.
Klimse, s. Klunse.

Klinge,

vallis angusta inter montes & rupes, ist im Schreiben sehr veraltet.
Wurstisen Basl. Chron. das Schloß liegt auf einem Horn des Berges Blauen, da kommt man durch tieffe Klingen.
Felix Fabri Pilger-Buch, *p.* 191. *a.* Um Mittag kamen wir auf Höhen, und hatten unter uns eine fast tieffe und enge Klinge, beschlossen auf beyden Orten mit fast hohen und gähen Felß-Wänden.
Zu Franckfurt an der Oder ist auch ein Ort bey der Stadt, so die Klinge heißt. Wegen der hohlen Länge daselbst. Die Weinberge dabey, heissen daher der Klingen-Berg, der Weg daselbst, der Klingen-Steig, der Garten, Klingen-Garten, der Feld-Hüter, Klingen-Beläuffer.
Notkerus gebraucht Chlinga, wann er torrens im Psalm übersetzt. Dergleichen im gelobten Land, viel des Sommers ohne Wasser waren, und lange enge Thäler machten.
Der Namen eines solchen Thals kommt mit dem Gothischen hlaina, collis, überein, daß man auf die Höhen an dergleichen Oertern sonderlich gesehen, vom lehnen oder leinen, de acclivitate & declivitate, das alte h, ist als k, ausgesprochen werden am Anfang der Wörter, und scheint im Französ. colline, die Endung zum wenigsten von hlaine, zu haben, s. Schluchte, welches eben so viel.

Klinge, *f.*

lamina ferrum ensis, ferrea pars gladii, lamina ensis largioris inprimis, veru verutum ferrum ensis ad punctim feriendum.
eine hohlgeschliffene Klinge, lamina in medio duarum acierum sinuosa.
gemeine Fechter-Formeln, oder Kriegs-Redens-Arten sind:
einen vor die Klinge fordern, ad duellum aliquem provocare.
über die Klinge springen müssen, scheint eigentlich nur vom Kopf abhauen genommen zu seyn, detruncare caput uno ictu.
*er muste durch die Klinge lauffen, (das ist, er wurde enthauptet. Wie man sagte durch die Spieß lauffen, und noch durch die Spitz-Ruthen.) Stettler *Annal. Helv.*
die Sache vor der Klinge ausmachen, rem duello decidere.
einem an der Klinge bleiben, rem ense transigere secundum artem. Disceptare cum aliquo debita cautione.
Klingen-Schmid, faber ensium.
Klingen-Stock, baculus in quo sica occulta.
Rappier- oder Ballen-Klinge, verutum gladiatorium sine mucrone. Ein Fecht-Degen, womit man fechten lernet, an dem keine Spitz ist, sondern ein breites Eisen, einen Ballen von Leder daran zu machen.
Degen-Klinge, lamina ensis.
Hau-Klinge, lamina lata, ensis ferro bicipite.
Rücken-Klinge, gladius ex una tantum parte acutus. Die nur eine Schneide hat.
Stoß-Klinge, ensis ad punctim feriendum, einen mit zustossen zu verwunden.
Klinge, wird auch von andern schneidenden Werkzeugen gebraucht, wann sie Häffte haben.
Futter-Klinge, falx stramentaria.
Messer-Klinge, lamina cultri.
Dieses Wort Klinge kommt von klingen, tinnire. Nicht sofern es eine Degen- oder Schwerd-Klinge bedeutet, sondern absonderlich eine Sensen-Klinge, welche die Bauren zum klingeln gebrauchen, wann ihre Bien-Stöcke schwärmen, den Schwarm damit in der Nähe zu behalten.

Klingen,

Imperf. ich klang. *Perf.* ich habe geklungen, *Imperf. Conj.* ich klänge, sonare, tinnire, sonum vel tinnitum edere,
es klingen mir die Ohren, aures tinniunt.
mit klingendem Spiel ausziehen, tympanis sonantibus exire e loco tradito.
wohl klingen, jucundum sonum facere, permulcere aures.
übel klingen, absonum esse.
anders klingen, dissonare, dissonum esse.
das klingende Erz, æs sonans.
das Klingen, tinnitus.
erklingen, sonare, resonare, personare.
nachklingen, sonum vel vocem reddere.
überklingen, sono fortiore superare.
zusammen klingen, consonare, suavem concentum esse.
Kling-Gedicht, haben einige Teutsche Poeten gebraucht, das fremde Sonnet auszudrucken.
Klang, *m.* sonus, sonitus.
ohne Klang und ohne Gesang, sine sepulturæ solennitate.
Klang von sich geben, sonum edere.
Glocken-Klang, campanæ sonus.
Lauten-Klang, citharæ sonus &c.
Klang, Niders. Klank, eloquentia.
Gerhard, Bischoff von Hildesheim, ein berühmter Redner, bekam im Krieg den Bischoff von Halberstadt gefangen, der ein guter Logicus war, da entstund das Sprich-Wort: Klank überwand den Rank, eloquentia Logicam superavit.
To klange gan mit eynem, auf einander mit Stücken schiessen. *T. III. Script. Brunsv. p.* 258.
Mit Büssen und Schlangen, (Feld-Schlangen)
Wöllen se gan myth em to klange.
Nachklang, fama, echo.
Übelklang, dissonantia.
Wohl-Klang, euphonia.
klingeln, tinnire, signum tintinnabulo dare.
das Klingeln, tinnitus.
ein Geklingel, frequens tinnitus.
einem klingeln, tintinnabulo arcessere.
dem Bien-Schwarm klingeln, tinnitu æris retinere examen.
ein Klingler. Teutsche Sprichw. *fol.* 18. *b.* qui tintinnabulo stipem pro Xenodochio colligit.
Klingel-Beutel, Klingel-Säckgen, sacculus cum tintinnabulo.
anklingeln, an das Klöcklein eines Hauses ziehen, daß man aufmache, tintinnabuli sono signum dare se ante portam esse.
Klingen, kommt vom Laut den man mit der *Interjection* klingklink andeutet, wann es eine Schelle oder kleine Glocke ist, und mit kling klank, wann es eine grössere ist.
Die Lateiner haben von eben dergleichen Laut oder klingendem Geschrey ihr clangere und clangor gebraucht.
Klingel-Mören, nennt *Pencer. in appellat. Plantarum.* die gelben Rüben, siseres.

Klinke,

im Niders. eine Schnalle, bey andern an der Thür, pessulus, qui levatus januam aperit, suo pondere vero vel elatere pressus decidendo eam claudit.
aufklinken, pessulum hunc levando januam aperire.
zuklinken, pessulo hoc fores claudere.
*Klinke. Königshof Elsaß. Chron. Ein Schlag-Baum vor den Thoren. *p.* 935.
und *Apherdian. p.* 53. pessulus, repagulum, Riegel, Grändel, Klinke.
Klinke kommt also nicht sowohl von klingen, als von Klack, s. oben Klack, vom Laut. Gall. loquet.

Klipp,

s. oben klapp, vom Laut, den geringe Waaren und hölzern Klapper-Werck gibt. Hernach von allerhand geringen Waaren und Nahrungen, im Niders.
Klipp-Krämer, tabernarius vilior, venditor crepundiarum, nundinarius.
Klipp-Krug, caupona vilior. Klipp-Krüge, geringe Wirths-Häuser. Rethmayer Braunschw. Chron. *p.* 217. *T. IV.*
Klipp-Schenk, id. caupo.
Klipp-Schul, schola trivialis.
Klipp-Werk, geringe Krämer-Waaren, als Butter-Büchsen, 2c. merces viliores.
Klippchen, *n.* der Laut den man mit dem mittlern Finger macht, wann er vom Daumen in die Hand herab geschnellet wird, crepitatio medii digiti a pollice in palmam.
ein Klippchen schlagen, crepere hoc modo digitis.
*klippern, malleo cudere laminas.

* Klipperer, malleator laminarum, bractearius.
 * klirren, id. crepitare.

Klippe, *f.*

scopulus, Wasser-Felse. s. Klipp, vom Laut der anschlagenden Wellen.

auf Klippen fahren oder auf dieselben stossen, incidere in scopulum, ad scopulum offendere. ad saxum ferri.

klippig, scopulosus.

* Klippe, *f.* ein viereckiges Stück Geld, nummus quadratus.

Klippel, stipes, itis. Stück Holz, s. klopfen, Klöppel, Klippel, malleus ligneus. It. fusus ad texendas fimbrias denticulatas.

Klipper, s. Klipp, Klippchen.

klipperachtig, s. kleben.

Klist oder Klitz, scheint bey den Alten eine Pique, Lanze oder Spieß gewesen zu seyn, als, in einer Grab-Schrifft steht: der Herr sey durch eine Klitze umgekommen, scapus hastæ.

Im Holz-Kauf in Sachsen beym *Colero.* 6. 15. steht:

Ein Schock Hopfen-Stangen. 12. Gr.
Ein Schock Klisten-Stangen, 18. Gr.

klitschen, s. klatschen.

Klitter,

ist so viel als Kleck, klecken, Klack, macula, Dinten-Flecken im Schreiben machen.

klittern, schlecht hin schreiben, viel wider auslöschen, etwas in ein Buch klittern, hinein klittern, negligentius scribere; ad tempus annotare.

Klitter-Schulden, *Besold. Contin. Thes. Pract.* nomina, jura, & actiones quas *vulgo.* Klitter-Schulden, vocant, mobilibus annumerare. &c.

Klitter- oder Klätt-Buch, bey den Kauf-Leuten, schlecht zusammen geheffte Blätter, da man alles hinein klittert, was in der Handlung vorgeht. Harsdörfer *P. II.* Teutscher *Secretar. p.* 722. In solches Glitter-Buch oder Memorial, schreibt Jung, Diener und Herr. *ibid. p.* 721.

Golius in Onomast. nennt es *col.* 149. Kleck-Buch, Sudel-Buch, rapial, adversaria.

beklüttern. Stettler. *Annal. Helv. p.* 88. sie beklütterten ihnen selbst das Nest, proprium nidum conspurcabant.

Kloder. Kaysersberg. Postill. *fol.* 98. *b.* Sie sahe daß er verspeyt was, und sein Angesicht voller Kloder was, und mogt es ihm nicht trücknen, sputum in faciem conjectum.

Kloben, *m.*

bey dem Vogel-Fang, baculus aucupatorius fissus.

Kloben, ein Instrument wie eine Zange oder Feur-Zange.

Kloben, bey unterschiedlichen Handwerken.

Feil-Kloben, retinaculum adstrictorium, etwas fest zu halten das man feilen will.

Reif-Kloben, bey den Böttchern, die Tauben und Reife an einander zu halten. Eine Art von Klammern und Schrauben.

Kloben-Säge, wegen der gespaltenen Hand-Griffe, worinnen das Säge-Blat steckt, serra manubriis inserta.

Wag-Kloben, angina, worinnen die Zunge der Wage geht.

Kloben, ein Glied oder Ring in den Bergwerken, so man gleich in eine Kette wider einmachen kan, wann ein Glied daran zerbrochen ist, annulus qui rupto substitui potest in catena.

Kloben, für Rollen, bey den Zimmerleuten und andern, trochleæ genus ad extrahenda onera per orbiculos.

Scheiben und Kloben-Werk.

Kloben-Arbeit, das Aufziehen der Balken und Sparren, wann ein hölzern Gebäude gehoben wird.

Kloben-Seil, funis trahens per trochleas.

Klöbichen, bey den Leinen- und Woll-Webern, die Rädlein im Geschirr, wodurch die Wände auf und nieder gehen, wann die Schämel getretten werden.

Kloben, eine Stange worauf die Falken sitzen, ames, pertica accipitris.

Item vor Alters, worauf man den Rittern die gecrönten Helm nachgeführt. Faust Limburgisch. Chron.

Chlob-Hausen, s. Hausen.

* Klob-Darm, der feisteste Darm, omasum.

* Klobe Flachs, eine gewisse Zahl Reisten, von 30. oder 60. Die Alten haben es pensum genannt. als *Vet. Vocab.* 1482. It. *T. I. Script. Saxon. Menken.* Unum mansum solvendum maldrum tritici, modium pisi, tres fertones albi argenti, pensum lini quod Clowe dicitur. *col.* 700. *Besold.* in einem Register. *An.* 1580. beym Wort Heller, ein Kloben Flachs ist 60 Reisten um 24 Heller.

Diese Bedeutungen des Worts Kloben sind theils von klieben oder kloben, fendere, theils von Klaue unguis, vom fest halten in etwas gespaltenes.

Kloder, s. Klitter.

Klonz, bey den Böttchern, ein Stücklein Holz so sie in einen Reif der zu weit oder zu lang ist in das Schloß legen, wovon er enger und kürzer wird.

Klopfen,

pulsare, pultare.

an die Thür klopfen, pultare fores.

die Felle klopfen, pelles baculis purgare.

klopfen, wird in einigen Reden nur noch im Spott oder Scherz gebraucht, für verberare, schlagen.

auf die Finger klopfen, audaciam alicujus levi pœna reprimere.

aufs Maul klopfen, obtundere os alicui.

in die Hände klopfen, complodere.

das Herz klopft ihm, cor salit.

* klopfen, für donnern, s. hier im folgenden Klapf.

* Klapf, oder Klopf, Klupf, fragor cœli.

Donner-Klapf, Kaysersb. Post. *fol.* 12. Johannes hat 12. Donner-Klopf in diesem Evangelio, gedundert und geklopft und beschrieben, hätte er höher geklopft, so hett yn niemans verstanden.

It. *ibid.* Es kam ein groß Ungewitter, blitzt und dunderet, und sie hörten ein Stym die sprach, klopf klopf, und es klopfet und erschlug den einen.

Klupf im Busen, (das Herz-Klopfen für Furcht.) Stettler *Annal. Helv. p.* 81. palpitatio cordis.

klopfen, bey den Jägern. Flemming vom Klopf-Jagen, *p.* 309. *sq.* Das Klopfen geschieht in Feld-Höltzern und Büschen, wann von den Zutreibern mit Klappern oder mit Stecken-schlagen an die Sträucher, das Wildbret ganz sachte ohne groß Geschrey geklopfet und getrieben wird, baculis compellere latentes.

Sigism. in Teutschen Preußisch. *Constit.* §. 22. *An.* 1538. Es soll auch keiner in Wälden das Wild zehmen oder kürre machen, welches klopfen genennet wird, bey Verluß der Waare, der Pferde und Wagen.

das Klopfen, pultatio.

das Herz-Klopfen, palpitatio cordis.

Klöppel. *Alberus.* beym Wort Glock, Klöppel in der Glocke, raphalum.

Kloppel den man den Hunden des Dorfs anhängt, daß sie der Wildban keinen Schaden thun, muß einer $\frac{5}{4}$ Ellen lang seyn, baculus qui cani appenditur ne feris noceat.

Klöppel, s. Klippel, fusus ad texendas fimbrias denticulatas.

Klippel, heißt auch malleus ligneus quo varii opifices utuntur.

Kleppel, s. Kleppel, fustis.

Klopf-Fechter, gladiator in certamine ludicro.

Klopf-Hengst, equus masculus, cujus testiculi malleo contusi.

Klopf-Keule, bey den Böttchern, ligneus malleus vietorum

Klopf-Holz, bey den Schustern, fustis calceolarii.

Klopfer, picus niger maximus, weil er mit dem Schnabel so an die Bäume klopft, daß man es weit hört. It. annulus vel malleolus quo pulsantur portæ. s. Anklopfer.

Klopper, eine Art der Hutmacher, so die Wolle durchkloppen oder schlagen zubereiten, von denen gesagt wird, daß sie geklopfte Arbeit machen.

abklopfen, pulsando decutere aliquid.

- - - - (im Scherz) einen abklopfen, baculo, fuste, vel pugnis percutere aliquem, fustibus cædere. abkluppeln. Belg.

- - - - verberare aliquid quo percoqui possit.

anklopfen, pulsare januam.

der Anklopfer, annulus vel malleolus quo janua pulsatur.

Anklopfers-Tag, tempore nativitatis Christi vulgus per vicos & pagos cursitat, malleis fores pulsat & fenestras clamando gut hol, gut hyl. *Kaisler in antiquit. Sept. & Celt. p.* 308. sagt es sey noch in dem Anspachischen in einigen Orten gebräuchlich. Haltaus *p.* 148.

ausklopfen, die Kleider wegen des Staubs, baculo pulverem excutere e vestibus.

- - - - Samen aus Gewächsen, flagellare messem baculis vel perticis.

- - - - in den Bergwerken, finem indicare laboris diurni percutiendo lignum aliquod.

erklopfen, pultando excitare.

* erklopfen eines Dings, *Imperf.* Des erklupft der Herzog (für erschrack.) *Tschudi T. II. p.* 7. *a.*

* eines Dings erklupft seyn, über etwas erschrocken seyn, ib. *T. I. p.* 239.

zerklopfen, contundere aliquid.

Es ist dieses Wort vom Laut des klopfens gemacht, und vor Alters auch mit dem ch, an statt pf, ausgedrückt worden. Im *Schilt. Gloss.* ist clochot, clohhot, pulsat. Für Kleppel ist im *Chron. Austr. Hageni* beym *P. Petz. col.* 1127. auch clechel, und das Wort Glocke so k, für p hat, beweiset es auch. Die Italiäner haben das p, behalten, aber das l versetzt, colpo, an statt clopo, woraus die Franzosen coup gemacht. Der dehnende und langsame Dialect hat colochot. s. *Schilt. Gloss.* ft. für pf. ist im Niedersächs. *T. III. Script. Brunsv. p.* 533. n. 24 Kloff-Hammer.

* Kloren,

Im Heinrich von Osterdingen Helden Buch *col.* 1. *fol.* 140.

Ihr Nase gehn dem Kinne
 Gieng ihr da völliglich.
Ihr Augen sah man brinne
 Des Straussen augen gleich.
Ihr Mund die beiden Ohren
 Mit Weite gar beschloß.
Die Kurzweil an den Kloren
 Den Fürsten sehr verdroß.

Klos, *m.*

gleba terra, Erden-Klos.

Klos, gleba farinacea, pastillus, eine Mehl-Speise.

Klöse, Klöser, *plur.* in den Salzkoten, die Stück-Steine, womit die Wirker den Raum zwischen der Pfanne und dem Heerd mit Gassen-Koth verkleiben, daß kein Funk

Feuer heraus gehen kan, ſondern alles hinten hinaus gehe, lapidum fruſta ad obturandas rimas, quando ſal coquitur.

• Klos, für globus, die Klöſe zum Geſchütz. Stettler *Annal. Helv. p.* 309. *it. P. I. p.* 384. ſ. Kloß.

• Klößle, für Klötzlein am Schwein-Spieß repagulum, *Pict.*

Klößig, *adj.* grumoſus. als das Meel bisweilen in den Suppen iſt.

Kommt mit globus überein, ſonderlich ſ. Kloß, welches einerley Urſprung und hierinnen einerley Bedeutung hat.

vom kleben, zuſammen kleben, gleba.

Kloſter,

vom Lateiniſchen Wort clauſtrum, cœnobium, monaſterium.

Jungfrauen- oder Nonnen-Cloſter, cœnobium virginum.

Manns- oder Münchs-Cloſter, monaſterium virorum oder monachorum conventus.

ins Cloſter gehen, ſich ins Cloſter begeben, vitam monaſticam amplecti.

aus dem Cloſter lauffen, aus demſelben entſpringen, monaſticam vitam deſerere.

klöſterlich, *adj.* monaſterialis, monaſticus.

Cloſter-Jungfer, virgo Deo dicata, monialis.

Cloſter-Beer, uva criſpa, ſcheint es ſey aus dem Lat. Namen dieſer Beer, groſſularia, entſtanden.

Kloß, *m.*

truncus, caudex.

Holz-Kloß, dann Kloß iſt vor dieſem für eine Maſſam von allerley Materien genommen worden, als:

Leimen-Cloß. Kayſersb. Poſt. *fol.* 160. der Hafen (olla) iſt uß ein Leimen-Clotzen.

Waſſer-Cloß. *Cod. Bibl. MS. Spen.* iſt *Joh. III.* das Latein, aquæ in Jordane in una mole conſiſtent, überſetzt: Werdent ſtehen in eime Clotze.

• Cloß, für Kugel von allerley Materien, von leimern Kugeln, Schnell-Käulchen, ſ. Gletz.

Klötze für Bley-Kugeln. *Tſchudi T. II. p.* 695. *b.*

• Kloß-Büchſe, ſ. Kugel-Büchſe.

Kloß, in Bergwerken, ein groſſer Hammer, malleus major.

Kloß, ein tummer Menſch, ingenium ſtupidum.

• Klotzer. *Apherd. p.* 111. ropalum globulare clava illa, qua globi feriuntur.

Klotzig, *adj.* caudicalis, craſſus, ſtupidus, ineptus.

Kloß-Erbeiß, nennen die Gärtner die groſſen Erbſen oder Schoten von Kloß, weil ſie wie kleine Kugeln ſind, und pilum, Erbſe.

Klube, ſ. Kluppe.

Kluck, ſ. Gluck, Gluck-Glas, Gluck-Henne.

kluckſen, ſ. gluckſen.

Klufft, *f.*

von Klieben, hiatus. Erd-Klufft.

Klufft in Bergwerk, fibra metallica, weil eine ſolche kleine Ader das Geſteine zerſpaltet und zertheilet, ſollte es auch nur Strohhalm breit ſeyn.

eine hangende Klufft oder Heng-Klufft, fibra incumbens.

eine drüſige Klufft, fibra cavernoſa.

eine Scheer-Klufft, fibra quæ ſe venis paulatim jungit.

eine Creutz-Klufft, fibra transverſa.

Quer-Klufft, fibra obliqua.

eine völlige Klufft, fibra ſolida.

Klüffte ſo Waſſer tragen, venæ aqua repletæ.

Klüffte ſo Waſſer zutragen, venæ per quas multa aqua adfluit.

Klufft, Klüffte, die Theile eines eingeteichten Landes in einer Oſt-Frieſländiſchen Eintheilung, ſo aber nicht beſtanden. *Hackmann de Jure aggerum c.* 7. 79.

Klufft-Ordnung, conſtitutio aggeralis.

• Klufft, Feur-Zange, pruniceps. *Daſypod. Lex.*

Klufft-Zange, in der Münz-Schmide zum ausglüen. *Fritſch. Supplem. Beſold. ad vocem* Geld, Münz.

Klufft, zerkloben Brenholz, ſ. oben Klaue, Klawe, ein Scheit Holz, lignum diſcuneatum, pars ligni fiſſi ad focum vel fornacem.

Im Preuſſiſchen Holz-Meſſen machten die betrügriſchen Holz-Händler, Ober-Klüffte, Unter-Klüffte, Schaden- oder Seiten-Klüffte, welches alles ganz abgeſchafft, das Achtel Brennholz iſt 9. Schuh hoch, und 8. breit.

Klüfftig, *adj.* hiſcens, hiulcus.

Kluffe, heißt an einigen Orten eine Stecknadel, weil man an ſtatt der Stecknadeln vor Alters kleine dünne Zänglein gebraucht, mit deren Spalt, welcher wie die Feuer-Zangen war, das weiſſe Zeug und andre Kleider zuſammen gehalten wurden, acicula.

Klufft, *Gloſſæ Florentinæ apud Eccard. T. II. Rer. Franc. p.* 988. emunctoria, Cluft (Lichtbutze.

Klufft,

Klufft ſoviel als Grufft, ſ. Grufft, crypta caverna, von welchem crypta, es auch entſtanden.

Für das Grab- oder Sarg-Gewölb eines groſſen Herren. *T. III. Script. Brunſv. p.* 320. He wart begraven in de Clufft up Lunenborch vor dem Altar.

Klufft. *Apherd. Tyrocin. p.* 53. hypogæum, ein Keller unter der Erden.

Klufft, *Pict.* cubilia ferarum, latibulum feræ, cavum.

verklüfften, bey den Jägern, den Dachſen verklüften, aus dem Bau bringen, melem e ſpelunca ſive latibulo ſuo pellere.

Klug, *adj.*

prudens providus, circumſpectus.

mit den Jahren wird man klüger auf etwas, ætate ſapimus rectius ad aliquid.

mit Schaden wird man klug, docemur calamitate.

klüger ſeyn, plus videre.

nicht klug ſeyn, inſanire.

vor der Zeit des Alters klug ſeyn, ante pilos ſapere.

klug, *adv.* prudenter, conſiderate, caute, provide.

klüglich, *adv.* ſeine Sache klüglich anſtellen, prudentiam adhibere.

Klugheit, prudentia, conſilium.

Liſt iſt keine Klugheit, calliditas prudentiæ nomine indigna.

überklug, *adj.* naſutus, ſciolus, oſtentator ſapientiæ.

• erklugen, Luth. an den Teutſchen Adel. Nun hat der Geiz ſich weiter erkluget, (das iſt, noch etwas klügers erſonnen.)

klügeln, argutari, nimium ſapere velle.

unnöthiger Weiſe klügeln, nodum in ſcirpo quærere.

Klügeley, argutiæ.

Klügler, homo naſutus, argutator, ſciolus.

Klügling, id.

ausklügeln, callide invenire.

Vor Alters ſagte man clauue, glauue, klauue.

Klug, ſcheint von lugen zu kommen, entweder daß das h vor dem l im alten hlug in k verändert, oder klug für gelug gebräuchlich worden. Lugen heißt in die Ferne ſehen, ſ. lugen. Wie vom Lat. videre providentia, und prudentia herkommt. Klaue iſt von einem Dialect der das g nicht viel hören läßt.

Klump, *m.*

maſſa, moles rudis, gleba.

Gold-Klumpen, maſſa auri.

Klumpen Haar, manipulus tricatim, capilli convoluti.

in Klumpen bringen, in maſſam redigere.

Klumpern, die den Thieren ſo in ihrem Koth liegen, an den Schenckeln hangen, tricæ ſordidæ, fimi plenæ.

Klümpgen Erde, glebula.

klumpig, *adj.* informis.

ſich klümpern, in fruſtula dilabi.

klümperig, als Erde gleboſus.

Klump-Fuß, vatrax, vatricoſus.

Niderſ. Klunke-Voth, loripes. *Chytræus col.* 119.

Klunkern, für Klumpern an den Kleidern, ſordes dependentes, wie die Klumpern am Vieh und der Wolle.

Klunker-Hammel, vervex tricis dependentibus fœdus, vel fœmina ſordibus laciniata, ſordida, inquinata.

klunkerig, für klümperig, ſordibus dependentibus fœdus.

beklunkern, fimo vel luto veſtes inquinare.

Von klappen, Klump, der wegen der Schwere klappt, und wann er klein iſt und dürre, klappert, ſind onomatopœiæ durch die Dialecte verändert.

Klüngel, ſ. Knaul.

Klunſe, *f.*

ein Spalt, fiſſura, rima.

Vet. Vocab. 1484. Klunze.

Kayſersb. Poſt. Die Klunſen mit Koth verſtreichen. *fol.* 16. *b.*

Klunze, für Klunſe.

Kluntern, für Klumpern, und Klunkern.

Klunter-Milch, lac coagulatum.

bekluntern, für beklunkern.

Kluppe, *f.*

von klieben. Ein etwas geſpaltener Stock, den man den näſchigen Katzen zur Plage an die Schwänze hängt, baculus altera parte fiſſus.

Kluppe, ſo man den Pferden an das Maul legt, paſtomis.

Kluppe, bey den Kammachern, die Kämme darein zu ſpannen.

Klup, in Bergwerken. Eine Zange den zerbrochenen Bohrer heraus zu ziehen.

einen in die Kluppe kriegen, *vulg.* premere aliquem anguſtiis.

Kluppe, gebrauchen einige von etwan 4. oder 5. Vögeln, faſciculus avium, welches man ſonſt einen Spieß voll heißt, ein Spießlein, ſo ſcheint es Kluppe wird von den Vögeln gebraucht, deren Hälſe man, wann ſie gerauft ſind, zwiſchen zwey Hölzer ſpannet.

Kluppig, kluppicht, bey den Jägern, ein Hirſch-Gehörne, ſo nicht mehr als drey oder vier Ende hat, und die oberſten Ende der Crone als von einer Höhe und Länge haben, das wird ein kluppicht Gehürn genannt.

bekleppen, hat Pomarius in Magdeb. Chron. den Feind beringen und bekleppen, in anguſtum cogere.

Klüſeln,

blandiri. Kayſersb. Broſaml. *fol.* 29.

Clüßling, aſtaſia. id. ib. *fol.* 13.

Zullüßler, adulator. Kayſersb. Poſtill. *fol.* 211. *b.*

Klüſen, ſind zwey Löcher auf einem Schiff, wo die Anker-Tau heraus gehen, zwiſchen den zwey Verdecken in dem Bauch des Schiffs unter dem Gallion.

Klütter, ſ. Klitter.

Kluren, ſ. gluckſen.

Knab,

puer, dem männlichen Geschlecht nach.

Schul-Knab, discipulus, s. Schul. Edel-Knab, oder gewöhnlicher Page, (Paasche.)

Knäblein, puerulus.

Knab, puer, famulus, dem Dienst nach, juvenis, wird von Erwachsenen nicht mehr gebraucht, ausser der Teutschen Ubersetzung der Bibel, s. Knap.

Knaben-Kraut, orchis, satyrion, wegen der zwey Hödlein so unten an der Wurzel desselben sind.

Knaben-Schänder, pædico, pædicator.

das Knaben-Schänden, pæderastia.

Knaben-Wurtz, priapiscus.

Glossæ Isidori. Gnabat, natus, generatus, filius, creatus vel enixus. *lingua Gallica.*

Also war vor Alters ein t daran, Knabt. Das b wurde von einigen als f ausgesprochen, Knaf, und wurde hernach Knecht daraus, s. Knecht.

Knabbern, rodere, nagen, s. knauen.

knabb. Holl. knabbelen, ist vom Laut dieses Knauens gemacht.

Knacken, crepare, ohne zuzerbrechen, worinnen es vom krachen unterschieden ist. Doch sagt man auch vom Brech-Laut, Nüsse knacken, confringere nuces.

aufknacken, frangendo dentibus vel instrumento ligneo aperire.

knacken mit den Fingern, concrepare digitis.

knacken, als Bretter die schwinden, sonitus quo asseres arefacti se contrahunt ab aliorum glutine solvunt.

das Knacken, sonitus e re soluta, & incipiente frangi.

Knack-Wurst, species lucanicæ crassioris insumatæ.

Knall, m.

der Laut den ein Geschoß oder der Donner von sich gibt, fragor, sonitus bombardarum, vel vesicæ displosæ.

Knall und Fall, ut fragorem cœli fulmen sequitur prosternens.

Knallen, einen Knall von sich geben, fragorem edere.

das Knallen, fragor cœli, oder tormentorum bellicorum. Sclopus bombardæ minoris.

Knall-Büchse, canalis sambuceus puerorum, quo sclopos edunt, vulgo sclopetum sambuceum.

Knall-Gläser, kleine runde gläserne Kugeln, worinnen Wasser oder Brandwein eingeschmelzt, die auf dem Kohlfeur mit knallen zerspringen.

It. die Glas-Tropfen, von deren Spitze man etwas abbricht, vitra tonantia, lachrymæ vitreæ.

Knall-Pulver, davon man etwas in einem Löffel über ein Licht hält, davon es einen grossen Knall gibt, pulvis fulminans.

* knellen, knällen, crepare, frangi. *Pict.*

Narren-Schiff. *fol.* 19. *a.*

Ein junger Zweig sich beugen let.
Wenn man ein alten understat,
Zu beugen so knelt er entzwai.

Fronsperg vom Feuerw. *fol.* 13. *b.*

Da sind die dienstlichsten Schläge, wann das Pulver darinnen angeht, so knelet es hart, verspringt und gibt viel Scherben.

* knillen, crepitare, pollicis ungue premendo disrumpere.

Teutsche Sprichw. Er knilt wie eine dörre Dorn-Hecke, crepitat sicut sentes aridæ accensæ, er ist leicht in den Harnisch zu bringen.

knillen für knicken, als eine Laus.

Er lugt ob er kein Wildbret find
Mit sechs Füß und einen Ulmer-Schild
Daß er denn auf dem Teller knillt. *Grobian.*

zerknellen, zerknilen.

Dissilio, crepor, zerspringen, zerknellen. Altenstaig *Vocab. fol.* 88. *a.*

Wann die Blase voll ist, so zerknilt sie. Teutsche Sprichw. *fol.* 306. *a.*

Vom unterschiedlichen Laut haben die Teutschen knallen und knällen. Anglos. cnyllan. Angl. knell &c.

s. Schnallen so von knallen kommt. Gall. chiquenaude, als von Schnallen, Schknalte.

Knap, für Knab,

ist vor Alters ein Namen der jungen Edelleute gewesen, die noch nicht Ritter waren, nobilis equitum tyro, s. von diesem tyronibus oder armigeris mehr in Caspar Barths Noten *ad Guil. Briton. p.* 402. *sqq.* die unterschrieben sich auch Famuli und Knechte, s. Knecht.

In *Chron. Rythm. T. III. Script. Brunsv. p.* 76.

Vil Ridder unde Knappen,
Die da trugen Wappen.

Jeroschin nennt sie auch Wappen-Knaben. und *p.* 183. Eine Ridder unde Knapen, so men itzund Junkern nomet.

Knapen-Gericht, s. Fürstliche *Resolution* der Hoyischen Landschafft ertheilt 1697. *f.* 2. Ein Gericht vor Alters der Edelleut über einige Verbrechen, davon sie die usus fructus, auch Straffen so aus einigen Criminal-Fällen vorgefallen, zu bekräfftigen gehabt.

* einknapen, in ordinem tyronum equestrium recipere.

Im Helden-Buch *vulg.* Henr. von Osterdingen *fol.* 188.

Der edel Fürst Geheure
Der ward da eingeknapt (in S. Jörgens Orden)
Er befahl sich dem Commetheure
Und sonderlich dem Apt.

Knap, für Knecht bey unterschiedenen Handwerkern, und bey den Bergleuten.

Tuchknap, socius laborans apud pannificum.

Bergknap, fossor metallarius.

Knapschafft, societas fossorum.

Knappen-Recht, was ein neugemachter Gesell seinem Pathen zum Geschenk geben muß, præmium quod novus socius tessi suo dat.

Knappen-Zwang, pœna qua mali opificum socii afficiuntur, nomine eorum in nigra quadam tabula inscripto.

Die Mägde so bey den Leinwebern arbeiten, nennt ein edict wegen der Türken-Steur in Pommern, Knapp und Knappin. Chnapina, in *Du Cang. Gloss.*

Knappe, mit ihren Wage-Bäumen und eisen Bolzen, werden in der Artillerie bey einem Protzwagen diejenigen Spreuzen genennet, welche von der Vorder-Achse heraus bis an die Deichsel zusammen gehen.

Anglo-Sax. Cnapa, servus.

* Knap, knap,

s. oben Knabbern für nagen, vom Laut der Essenden die etwas hartgebackenes kauen, s. auch knacken.

Knap-Kuchen, Hippen. *Chytræus col.* 442. crustulum.

Knappelker, Bischoff Ludwig von Minden aus dem Braunschweigischen Hause, conferirte die Kirchen selbst, und ordinirte selbst. Er wollte keinen Suffraganeum annehmen, und sagte: er möge die Knappelkers nicht haben. Anno 1346. (Es scheint er habe auf das Wort suffraganeus gezielt, vom zerkauen und zerbrechen im Kauen.

Knapp,

knapp für das, was wenig, und nicht genug oder zureichend ist, s. nau, genau.

knapp seyn, non in sufficiente quantitate esse, mehr in genau, unter nau.

In *Notitia rei nummariæ Luneburg. T. III Script. Brunsv. p.* 222. Das Silber-Geld war so knapf, daß man es nicht mehr bekommen kunte.

vulgo steht knapp für sparsam, kaum, s. nau genau.

es geht bey ihm knapp zu, curta est illi supellex, res angusta domi.

knapp so viel als nöthig, vix tantum quantum requiritur, parce ac duriter.

knapp anliegen am Leib, angustum esse.

Knapsack, pera, worans man etwas zu knabbern holt, oder worinn das wenige Essen eines Reisenden oder Soldaten ist. Die Franzosen haben le Canapse, für eine Soldaten-Ranze behalten, s. *Menage Origin Lin. Gall.*

Knapsack, für genaues Maaß der betrügerischen kleinen Krämer.

Mathes. Sarept. Conc. 3. Ein Pfragner, Scholderer und Spolt, der mit seinem Knapsack und gefälschter Münze die Leute beschabt.

Knappen,

claudicare, hinten auf einem Fuß, altero pede claudum esse.

knappend, claudus.

Knappen mit dem Kopf, nuere, annuere, s. unten nätzen, näpbzen, mit dem Kopf knappen, wenn man sitzend schläfft.

Im Narren-Schiff *fol.* 31. steht für beiahen und verneinen mit dem Kopf.

* mit dem Kopf knappen und schütteln.

* Gnapper, ein Ja-Herr, senator pedarius, qui capite annuit, quæcunque cæteri dicant. Teutsche Sprichw. *fol.* 44. 6.

* knappen, oder gnapen, wie die Bäume schwanken, nutare.

* gnappen, *Pict.* sich hin und her bewegen, vacillare.

* gnepfen, *Pict.* hincken.

* knippen und knappen vor einem, inclinare caput & corpus. Narrens. *fol.* 9. und 59.

aufknappen, decipulæ modo, una parte ascendere, altera descendere.

Es scheint man habe vor Alters klappen gesagt, davon die Franzosen clopin, claudus, clopiner, claudicare. Lat. barb. in *Lege Alaman.* cloppus.

Knarbel, s. Knerpel, crepare inter mandendum.

Knarren,

crepere, als eine Thür, als ein beladener oder nicht wohl geschmierter Wagen, und andre Dinge so nicht geschmiert sind.

knarzen, id. stridere, strepere, als neue Schuhe.

Item, murmurare, ringere, rixari, als alte murrische Leute denen nichts recht ist.

kurren und murren, id.

knascheln, *Pict.* crepitare, s. knacken.

Knaster-Tobak, ein fremdes Wort von Canastre, eine Kiste wie ein Korb von trocknen Ochsen-Häuten, worein man allerhand Sachen in Indien packt, und heraus schickt.

Knastern,

crepitare, vom Laut den das Feuer in kleinem Reissig oder Wald-Bäumen von Tannen, Fichten oder Kien-Bäumen in den Tangeln macht, strepere.

Wann der Laut etwas klärer ist, sagt man knistern.

Altenstaig in Vocab. fol. 29. hat knasteln, strepere.

Knäten,

despere, subigere, als Teig, Leimen oder Dohn.

das Knäten. subactus, us.
ein Knät-Scheid, spatha lignea.
Anglo-Sax. cnædan, Angl. to knead, Belg. kneeden, Suec. knædu.
knattern, crepitare.

Knäuel, *n.*

glomus.
Es kommt dieses Wort mit dem Lateinischen glomus und globus überein, und ist kl, und kn, mit einander verwechselt worden. Wie man für Knoblauch im *Gloss. Monseens.* auch chlovolouch findet. Die Alten haben das l, in den Veränderungen dieses Worts behalten, als:
* Klewl, Klewlein. *Vet. Voc.* 1482. glomicellus.
* globus ein Klüngel, glomero, ich winde auf ein Klüngel. *Alberus in Lex. ad Voc.* ich bind.
* glomus, ein Klungele Faden, oder Klungel-Faden.
* glomero, ich wille an ein Klügel. *Dasyp. in Lex.*

Knauen,

* knauen heißt bey einigen rodere, für nagen, (oder gnagen.)
* Knauer, in den Bergwerken, saxum, petra.
Henkel in *Pyritologia p.* 223. Felsen-Bruch und Maur-Stein-Gebirge, heißt auf Bergmännisch Knauer.
es bäumet sich ein Knauer vor dem Sitz-Pfahl auf, dieweil man denselben nicht auf einmahl heben kan, sondern nur gleichsam benagen muß.
* ein Knaus vom Brod, pusula. *Frischlin. Nomencl.* 126. *vulg.* Knuß im Nidersächs. weil man daran knauen muß. Das Aeusserste am Brod herum, der Ranft.
ein Knauser, s. genau unter nau.
Knauf, s. Capitäl, capitellum columnæ, der oberste Theil einer Säule, welcher über den Stamm und Säulen-Haus heraus ragt, und sie mit seiner Breite deckt, capitulum, das Oberste der Säule, so eben nicht rund, sondern viereckig ist.
Knätze, s. Gnätze.

Knebel, *m.*

fustis. In diesem Wort ist Kn und Kl mit einander verwechselt, wie in Knäuel, Kläuel, Knebel und Klepel ist dem Ursprung nach einerley von klopfen.
Knebel eines Hundes, s. Klöpel unter klopfen, fustis collo canis appensus.
Galgen-Knepel, für Klöpel, wie in den Klocken, Galgen-Schwengel, furcifer.
Knebel, für allerley runde Quer-Hölzer, lignum transversum, als worauf einer sitzen kan, der an einem Strick aufgezogen wird, oder sich daran schwinget. It. womit man die Garben-Bänder zusammen zwinget.
Knebel am Schwein-Spieß, lignum vel ferrum transversum in venabulo. Daher solche Spiesse Knebel-Spiesse heissen.
Knebel ins Maul, obturamentum.
knebeln, als die Räuber und gewaltsame Diebe pflegen, die den Leuten einen Knebel ins Maul legen, daß sie nicht schreyen können, lignum in os inserere. It. constringere mergitum vincula.
Knebel-Bart, mystax.
Knebel, an den Fingern, s. Knoche, Knöchel, condylus.

Knecht,

servus, famulus.
Leibeigner Knecht, mancipium.
Lohn-Knecht, mercenarius.
Lehr-Knecht, Knaut Altzell. Chron. *P. VIII. p.* 109 tyro.
eines Knecht seyn, servire alicui.
zum Knecht machen, in servitutem redigere.

des Heil. Reichs Knecht, der Hohe Reichs-Adel, *Speid. Continuat. & Besold. Continuat.*
* Knecht, für masculus, puer, filius, im Gegensatz des Weiblichen Geschlechts.
T. II. Script. Sax. col. 2047. Da was die Jungfrau (des Königs in Ungarn Prinzeßin Tochter) in ihrem vierten Jahr, und der Knecht (des Landgrafen in Thüringen Sohn) in seinem siebenden.
Knechtlein, puerulus.
Knecht, im Krieg, für Soldat, sonderlich vor diesem.
Lands-Knecht, miles. Kriegs-Knecht.
Fuß-Knecht, pedes,
* Hut-Knecht, præsidiarius.
* Reisige Knecht, equites.
* Knecht, s. Knap, Edel-Knecht. Die Edel-Leut so noch nicht Rittermäßig waren, hiessen Knapen oder Knechte. als Rethmayer Braunschw. Kirchen-Chron. *Spelm. ad Part. I. p.* 17. unterschreiben sich als Zeugen: Herr Siverd von Saldere, Ridder und Siverd von Saldere, Knecht.
Daher ist Knight, bey dem Engelländern noch ein Namen der Adelichen Würde. s. *Spelmann. ad vocem Knight.*
Mit-Knecht, conservus.
Ober-Knecht, servus primarius.
Knecht, von einigen Hausrath, oder andern Dingen die dienlich.
Pfannen-Knecht, sustentaculum ollæ æreæ ejusque manubrii.
Stiefel-Knecht, lignum ad extrahendas ocreas bifurcum.
Wasser-Knecht, womit man in Bergwerken das Wasser aufhält, quod aquæ renititur. *Matthes. Sar. Con.* 7.
Knecht, bey den Tischern, ein Stock Tischhoch unten mit einem Fuß, wird vor der Hobel-Bank gebraucht, die Bretter auf und nieder zu lassen, mit dem Sattel den man auf- und nieder schieben, und das Bret in die Kämme die am Knecht sind legen kan.
Knecht bey den Feurwerken, ein Cylinder mit Pulver und Kugeln gefüllet, famulus pyrotechnicus.
Knecht Ruprecht, homo larvatus ad terrendos pueros.
* Knecht-Geld, pecunia ad conservationem præsidii. An. 1435. geloben einige Kirch-Spiele im Oldenburgischen dem Grafen jährlichen von einem ganzen Pflug eine Tonne Roggen, und eine Tonne Haber neben dem Knecht-Geld, auf das Haus Konneforde zu liefern. Hammelm. Oldenb. Chron. *p.* 195.
Knechts-Gestallt, forma servi.
Acker-Knecht, Amts-Knecht, Brau-Knecht, Becken-Knecht, Boots-Knecht, Haus-Knecht, Henkers-Knecht, Jungfer-Knecht, Kammer-Knecht, Mammons-Knecht, Pfaffen-Knecht, Pest-Knecht, Reit-Knecht, Ruder-Knecht, Schäfers-Knecht, s. Knechte-Vieh, Schinder-Knecht, Schmid-Knecht, Schuh-Knecht, Stall-Knecht, Stadt-Knecht, &c. s. an ihren Ort.
Knechte-Vieh, der drey Knechte eines Schäfers Schaf-Vieh, oves servis opilionis propriæ, die sie mittreiben dörfen, als:
Der Meister-Knecht, 80. Stück.
Der Hammel-Knecht, 50. Stück.
Der Lämmer-Knecht, 20. Stück. In der Magdeburgischen Ordnung. *p.* 636.
Knechte-Dienste thun, servi munere fungi.
knechtlich, in guter Bedeutung, *adj.* more fidelis servi.
knechtisch, *adj.* servilis, in schlimmer Bedeutung.
knechtisch, *adv.* serviliter, in schlimmen Verstand.
Knechtschafft, servitus, servitutis jugum, servitium.

Knecht kommt von Knab, für Knab sagte man Knaf, wie Anglo-Sax. Davon wurde Knächt, wie es *Picturius* schreibt. Das t, war vor Alter an Knab. s. Knab. Etymologie. Die Sclavonische Sprach hat an des Kn, statt. Kl, und hinten ein c oder z. der Aussprach nach daran, welches eine Spur des alten t so an Knab gewesen, und noch an Knecht ist. Klapec.

Kneif, *m.*

Nieder-Teutsch, Knief. Ein krum gebogenes Messer der Gärtner, falx viniatoria, putatoria, mit eingekrümter Klinge, cum sinu sive rostro suo.
Schuster-Kneif, mit auswarts gekrümmter Schärfe, scalprum sutorium.
Man hieß ehmahls auch andere Arten der Messer womit man etwas kleine Stück weiß abschnitte, Kneife, als ein Feder-Messer, heißt noch im Englischen penneknif, und die Franzosen haben canif. canif.
* entkneifen, des Houbetis int knousen, den Kopf als mit dem Kneif abschneiden. *Jerosch.* s. das hier folgende kneipen.

Kneipen, kneiffen,

im Ober-Teutschen nicht viel gebräuchlich, man sagt da zwicken, digitis vel unguibus constringere, forcipe comprimere.
Kneip- oder Kniep-Zange, forceps labiis quæ aciem habent, sonst Beiß-Zange, forceps quæ mordicus quasi tenet, & tenuiores clavos morsu auferre potest.
Kniep-Scheer, *Chytræus Nomencl. col.* 351. forpicula.
der Balbier, vulsella, die Haare so fest damit kneipen daß man sie ausziehen kan.
Knieper, eine Art Spechte, schwartz mit weissen Bauch und rothen Schnabel in Lappland, picus Lapponicus. It. homo avarus, tenax, qui undique decerpit aliquid.
abkneipen. *Lev. I.* 15. und *c. V.* 8. ἀποκνίζειν τὴν κεφαλὴν, caput avis ungue abscindere.
mit der Zange, de clavo partem tollere.
Wachs mit dem Nagel, ungue ceram decerpere.

Kneis,

Geneis, eine schwarze leere, und bisweilen kleinspreißige schwere und feste Unart in den Bergwerken, gemeiniglich im Schiefer-Stein, und kan schwerlich von den Erzen geschieden werden, terra metallica minus utilis in lapide scissili.
kneißig, *adj.* fest und hart, s. Knauer.
knellen, s. knallen.
kneten, s. knäten.
Knuel, s. Knäuel.
Kneussen, bey den Pergamentern, die Haare von den Fellen herunter machen, scabere & tondere pelles e calce extractas & madentes.
Kneuß-Eisen, scalprum madidarum pellium, das Schab-Eisen gebrauchen sie bey den trockenen.
* Knibbe, für Grätze, scabies. *Deut. XXVIII* 28. Die LXX. haben ein Wort so damit über ein kommt. κνήφη.
* Knibler. *Apherdian. p.* 77. hadern, zanken, kniben, altercari, s. knabbern, rodere, und knauen.
* Knick, septum naturale, sepes viva, grüner Dorn-Zaun. *Chytræus Nomencl. Saxon. col.* 54. Die man bey den Land-Wehren gebraucht, vimina arbustorum contexta, aditus intercludentia.

Knicken,

für das Genik eindrücken, cervicem frangere s. Nik, Genick, als Vögel, Hasen, &c.

knicken, von Knie, flectere genua, als im Tanzen, oder als die Weibs-Bilder aus Höflichkeit, oder als einer der schwache Knie hat, ist Pöbelhafft.

ein Knicker, oder Knicks, *vulg.* genuum flexio.

knicken, für knacken, excitare sonitum, frangore frangi, vom Laut des Brechens.

T. III. Script. Brunsv. p. 423. De Schnee wart so swar dat he grote streve bome umme toch, unde twey reten (entzwey rissen) spleten, unde knickeden.

Läuse knicken, pediculos ungue pollicis dirumpere.

ein Glas knicken, ita frangere ut fissura videatur.

ein Knicks, ruptura.

einen Knicks bekommen, frangi, ut vitrum ut fissura videatur.

aufknicken, als Nüsse, cum strepitu effringere.

einknicken, als Eyerschalen, putamina frangere, vitrum fenestræ frangere.

zerknicken, als Hanf-Körner, semina conterere.

knicken, für kniepen, abzwacken, geizig handeln.

ein Knicker, avarus, tenax, s. kniepen, ein Kniepper.

Knickerey, sordida parsimonia.

knickig, *adj.* undique aliquid lucelli decerpens avarus.

knickerisch, id.

das Knie, *n.*

genu, als mit einem *Diphthongo* im *Singul.* da man das e, nicht hört, im *Plur.* aber wird es etwas gehört: die Knie, genua.

die Knie beugen, genua flectere.

auf die Knie fallen vor einen, in genua procumbere.

auf den Knien liegen, genibus inniti.

knien, *v. n.* (daß man das e etwas mehr als im Diphthongo hört,) genibus inniti, geniculare.

hinknien, niederknien, ingenua procumbere, genua submittere.

Knie, im Schiff-Bau, ein Holz als ein gebogenes Knie, so den Boden und die Wände zusammen hält, genu ligneum in navigii structura.

Knie, Nidersächs. Grad der Verwandschafft, sonsten Glied.

des was öm an den verden Kne. *Tom. III. Script. Brunsv. p.* 25. It. he was ome anden vesten Kny, ib. geniculum, quorum tot sunt in stipite quot personarum generationes, velut internodia & articuli in caulibus & culmis.

* **Knieling**, gehörte zum Heergewedde im Braunschw. *T. III. Script. Brunsv. p.* 434. du kene Knieling. (vielleicht Strümpfe bis an die Knie.)

Knie-Band, *n.* periscelis, idis, genuale.

das **Knie-Beugen**, geniculatio.

Knie-Bug, *m.* poples. **Knie-Buch**, der Hinter-Füsse an den Thieren, suffrago.

Knie-Buckel, *m.* Fronsb. von Kriegs-Rüst. *fol.* 15. *a.*

Die eisenen Bleche so man als ein Stück des Küriß an die Knie machte, genu, armaturæ ferreæ.

Knie-Bügel, *m.* nennen die Bergleute das Knie-Leder, corium genu fossoris tutans.

Knie-Hölzer, s. Knie im Schiff-Bau.

Knie-Kehle, *f.* poples, itis.

Knie-Geige, Viole de gambe. fides quas pandurista inter genua tenet; barbitos major.

Knie-Riemen, s. Knie-Band, bey den Schustern, ist ein Riemen womit sie die Schuhe auf dem Knie fest halten.

Knie-Röhren, bey den Wasser-Leitungen, die Zusammenfügung zweyer Röhren nach einem gewissen Winkel, heißt ein Knie, und diejenige bey welcher diese Änderung geschicht, eine Knie-Röhre.

Knie-Scheibe, *f.* patella, rotula.

Knie-Striefel, caligæ.

Knie-Tiefe, profunditas usque ad genua.

Knie-Streicher, eine Parten von Wollen-Kämmern, die zarteste und klärste zu kämmen, species pectinum lanæ subtilior.

Knie, hat man vor Alters geschrieben, Knen. *Kero*, chniu. *Rab. Maur.*

Knüw. *Pict.* Kneuw, Wurstisen.

Die verwandten Sprachen haben es auch noch gar kenntlich.

Knie, kommt mit dem Lat. genu, und Griech. γόνυ, überein, wie dann schon im Griech. das ο, bisweilen weggeblieben, als γνύα, poples, γνὺξ, *adv.* genu flexo.

kniepen, s. kneipen.

knillen, s. knallen.

knippen, für neigen, s. knappen.

Knippen, schnellen,

contracto & vi extenso digito percutere aliquid.

* ein Kneif, Schnellung. *Apherdian. p.* 26. talitrum percussio, quæ fit digitis in condylos complicatis.

Knip-Käulchen, globulus qui digitis contractis projicitur, globulus lusorius. Schnell-Käulchen, *vulg.*

Knip-Tasche, crumenæ fœminarum curvatura e metallo, quæ claudi potest. *Westphal. de Saxo libro p.* 173.

Knippchen, s. Klippchen.

* **Knips**, im Schertz, für Brandwein, Spiritus vini.

Was manchmahl hier und da verklatschte Weiber-Zungen bey einem Gläschen Knips euch Kindern vorgesungen.

Knirplinge, Bilsen, so einige essen, theils unter dem Moos oder Laub, weiß mit gelber Haut, sind groß.

Sau-Knirplinge oder Sau-Reißken.

*Knirren, knirschen,

ist vom Laut gemacht der etwas klärer lautet als knarren, stridere, wurde von den Zähnen gebraucht.

das Knirren, Nider-S. dat Knirrent der Tene, stridor dentium. *Chytr. col.* 105.

knirschen, mit den Zähnen, movendo mandibulum inferius versus buccas dentibus stridere.

zerknirschen, cum stridere aliquid conterere, vel comminuere.

Im Gothischen und Angels. hat man das r, anstatt des n, gesetzt, krustich tunthuns sunans stridebat dentibus suis krusts, das Knirrschen.

Grißbitung, Angel-S. *Matth. VIII.* 12. für Zähnklappen.

Sclavonisch skreschu, ich knirsche mit Zähnen. Gall. grincer.

* **Knirzel**, *m.* ganglium, ein Oberbein.

* Knischen, knüssen, knisten, knusten, knitschen, knütschen.

* **knischen**. Kaysersb. Narren-Schiff *fol.* 248. conterere.

Wann man den Narren knischet klein.
So bleibt er doch ein Narr als vor.

zerknischen, *Pict.* elidere.

* **knisten**, *Pict.* zerknisten, contundere.

Codex MS. Bibl. Spen. 2. Sam. XXII. zermelen und zerknisten. Sie haben mich umgeben in Zerknistunge des Todes.

Altenstaig Vocab. fol. 72. *c.* zerknisten, allidere interficiendi gratia contra aliquid jacere.

knitschen, zerknitschen, conterere, *id. ibidem fol.* 80. *a.*

* **knütschen**. Der Hagel hat die Ziegel-Dächer ganz zerknütschet. Wurstisen Baßl. Chron.

Kaysersb. in Post. *fol.* 21. uf dieselben fällt der Stein und zerknütst sie. Und im Evangel. *MS.* uff wen er vellet den soll er zerknusten.

S. in *Schilt. Gloss.* chnussan.

Die alte Übersetzung 1483. hat immer zerknüschen.

Alle diese Verba sind vom Laut, den die zerstossene oder zerdrückte, und meistens weiche Materie von sich gibt.

knistern, s. knastern.

knittern, s. knattern. Im Nidersächs. als in Büntings Braunschw. Chron. *P. III. p.* 514. Da hörte man in der Schlacht die Speise knittern, crepere.

Knob,

hat man vor Zeiten für Knopf gesagt. Es ist aber in wenig Wörtern geblieben. * Knobbe, ein grober Knob oder Knotte, homo insulsus, rusticus.

* Knob-Peitsche hat Sebald in *breviaris histor. p.* 435.

In Knoblauch ist es noch.

Knoblauch, allium.

das nach Knoblauch riecht, alliatus.

grosser Knoblauch, ulpicum.

wilder Knoblauch, dysosmus.

Knoblauchs-Braten, caro vervecina assa & alliata.

Knoblauch-Haupt, spica allii.

Knoblauch-Kraut, scordium, alliaria.

Knoblauch-Zehe, bulbus allii.

Knoblauchs-König, Herzog Hermann von Lottringen wird zum Röm. König gewehlt, unde se satten one uppe de Borch to Isleve dar dat Knustock wasset; alse wart he in Spott Konigh Knustopk geheten. *T. III. Script. Brunsv. p.* 329.

Knoblauchs-Mittwoch, zu Halle der Mittwoch nach Pfingsten, daran die gemeinen Leute Knoblauch essen, und meinen auf das ganze Jahr gesund davon zu seyn.

Aber-Knoblauch, allio porrum. *Frischl. Nomencl.* 88.

Acker-Knoblauch, sphæriceum.

Alpen-Knoblauch, s. Schlangen-Knoblauch.

Berg-Knoblauch, allium montanum.

Feld-Knoblauch, allium campestre.

Garten-Knoblauch, allium sativum.

Hunds-Knoblauch, allium caninum, porrum agreste.

Lachen-Knoblauch, scordium.

Schlangen-Knoblauch, ophio scorodon, serpentinum allium.

Wald-Knoblauch, allium sylvestre.

Welsch-Knoblauch, s. Alpen-Knoblauch.

Wasser-Knoblauch, allium aquaticum, scordium.

Zwibel-Knoblauch, scorodophrasum, porrum Turcicum.

Knoche, *m.*

os, ossis, ist *vulgar.* für Bein, als Bein.

es ist nichts an ihm als Haut und Knochen, totus ossa atque pellis est.

Knöchlein, ossiculum.

knöchen, *adj.* von Knochen, osseus.

Knöchel, an den Füssen, talus. * Knügel, talus. *Alberi Lex.*

an den Fingern, articulus, nodi digitorum oder Knebel, Knöbel, Knübel, condylus.

* Knorchel, *Gemma Gemm.* condilus.

Knöbel, eine Sorte von Bernstein welche den dritten Rang nach den grossen Stücken hat. Weil sie schon so groß ist daß man etwas kleines daraus drehen kan, frustum succini tertiæ magnitudinis.

Kno-

Knochen-Dreher, tornator rerum ex ossibus.
Knochen-Stein, enostus. *Peucer. ex Agricola.*
Knochen-Hauer. Nider-Sächs. für Schlächter. *T. III. Script. Brunsv. p.* 399.
Knocke kommt mit Knote überein, t und k werden mit einander verwechselt, heißt also eigentlich Knoche ein solches Bein, das einem Knotten gleicht, oder die zwey runden dicken Theile eines grossen Beines oben und unten.

Knoden,

nodus.
Knode oder Knote ist einerley Wort, nur die unterschiedene Aussprach in den Ländern liebt eines mehr als das andere, was hier unter Knoden nicht steht, suche unter Knote, sie kommen mit nodus überein.
ein Knode, oder Knoden den man knüpft, nodus.
einen Knoden machen, nodum nectere.
den Knoden auflösen, nodum solvere.
Knoden, für eine schwere Sache, oder für undeutliche Worte, nodus.
Knödlein, globuli farinarii, eine Speise von Meel.
* Knödel, *vulg.* kleine wilde Birn, pira sylvestria. s. Knot.
knodig, *adj.* nodosus.
* Knoderer, *Henr. II. Archiep. Mogunt.* weil er des Ordens der Minoriten war, hatte den Zunamen Knoderer, oder Gürtel-Knopf. *Serar. T. I. Rer. Mog* (von dem knodigen Strick der Capuciner,) s. Knotter unter Knote.
Weber-Knoden, eine besondere Art die Ende der Fäden zusammen zu knüpfen daß sie nicht wider aufgehen, nodus textorum.
Zweifels-Knoden, ein Knoden oder schwere Sache, wo man nicht anzufangen weis es aufzulösen. Gewisse Züge da man weder Anfang noch Ende siehet, nodi in se ipsos implicati, latente nexu; nodus gordius.
Groß-knödig, scaurus, weil man die Knorren an den Füssen auch Knoden hieß. *Frischlin. Nomencl. c.* 65.
die Knoden-Ader, Ryff im Spieg. der Gesundheit. *fol.* 133. *a.* sciatica, an den äussersten Theil des Schenkels.

Knoll, *m.*

tuberculum, extuberatio, ein Beul, als Geschwulst.
Knoll, ein grober bäurischer Mensch, homo rusticus, rudis. Kaysersb. Post. *fol.* 35. Die groben Knollen sprechen: Wir hon nicht gern lang Predigen, viel lieber lange Brat-Würst.
knollig, *adj.* plenus tuberculis, nodosus, das viel Knollen hat.
* Knoll-Gerste, *Dasyp.* die sechs Ecke oder Zeilen hat, hexostichon hordeum.
Knollen-Kraut, astragalus.
Knoll-Sucht, species arthriditis, ossa corporis lædens, eine Krankheit die Knollen in der Haut macht.
knollen, *v.* bey den Brätzel-Beckern, den Teig mit Händen reiben, daß er fast bröcklicht wird, darnach wird er geknollet, daß er wider zusammen kommt, in massam comprimere.
Knoll scheint zusammen gezogen von Knodel, Knode, Knöchel, Knobel, u. d. g.

Knopf, *m.*

die Bedeutung des Knedens scheint hier die vornehmste zu seyn, da man etwas langes und schmahles so in einander schlingt, daß es vielfach übereinander im knüpfen kommt, und daher Knopf und Knoden an einen Faden machen an viel Orten noch einerley ist. Weil aber dadurch eine dicke und rundliche Figur wird, so hat man den Namen Knopf, von vielerley dergleichen Figuren gebraucht.

Knopf, an den Kleidern, nodulus sive globus, qui ad vestis extremitates continendas adsutus est.
Kugel runde Knöpfe, sphærulæ, globuli.
halb runde Knöpfe, hemisphæria vestem constringentia.
seidene Knöpfe, hæmisphæria serico reticulata.
silberne Knöpfe, sphærulæ ex solido argento, vel ex argenteis laminis.
Knopf auf einem Thurn, globus in summitate turris.
Knopf am Degen, capuli pila.
Knopf, in welchem eine Blume ist die aufgehen will, involucrum floris priusquam dehiscat.
* Knopf, *Pict.* die runde Höhe eines Edelsteins, umbo in gemma.
Knöpfe, nennen einige die Knödlein, globuli farinarii, die rundliche Meel-Speise als kleine Kugeln gemacht.
Knöpflein, nodulus, globulus.
knopfig, *adj.* nodosus.
aufknöpfen, vestem globulis adstrictam aperire; solvere globulos adstrictorios. s. aufknüpfen, nodum solvere.
Knopf-Loch, *n.* fissura in qua globulus extremitates vestis adstrictas tenet.
Knopfmacher, wird von denen gesagt, so die Kleider-Knöpfe machen, sonderlich die, so die runden Hölzer mit allerley decken können, opifex qui globulos ligneos varia materia tegit, vel filis sericis vel pilis equinis aliisque filis reticulat.
Knopf-Nadel, acicula capitata, Steck-Nadel.
Bisam-Knopf, globulus vel ovulum moscho repletum, olfactoriolum, ein kleines rundes Gefäß als ein Knopf, mit wohlriechender Materie gefüllt.
Hosen-Knopf, hemisphærium, cingulum femoralium vel braccarum claudens.
Rosen-Knopf, rosæ alabaster.
Sattel-Knopf, apex ephippii
Knöppel, knöppeln, s. Knüppel.
Knopf, oder Knop und Knod ist einerley, kommen mit nodus überein, das k, ist vom h, so vor Alters voran stunde, Knod, Knop.
knüpfen, s. besonder an seinem Ort.

Knorpel, *f.*

cartilago.
Flemming im Teutsch. Jäg. *p.* 263. *a.* im ausbrechen eines Hirschen die Drossel oder Gurgel unter dem Knorpel abschneiden, asperæ arteriæ nodus.
Nider-Sächs. Knorvel, cartilago.
Schildformige Knorpel, cartilago scutiformis oder thyroides, der Buckel den man auswendig an der Kehle sieht, *vulg.* Adams-Apfel.
knorplig, *adj.* cartilagineus.
knorpeln, vom Laut, wann man Knorpel isset oder benagt, crepare inter mandendum.
* knarbeln. *Grobian. fol.* 204. *a.*
Wann du mit den Zähnen knarbelst also fein,
Als ob dürre Eicheln fräß ein Schwein.

Knorre, *m.*

talus, os extuberans prope calcaneum, s. Knöchel.
Es ist aus Knoden entstanden. *Pict.* nennt talum Knoden am Fuß. im *Vocab. in Ind.* steht eine Spur, daß man auch Knoder und Knutr gesagt, davon ist Knorre.
Knorre, ist auch tuberculum ligni, nodus prominens, ein Ast-Knoten im Holz.
knorrig, *adj.* nodosus.
Knorzsche, homo stupidus. *Pict.* ungeschickter grober und tummer Mensch.
Ben Knorre, Knoll.
Knospe, *m.* gemma in arboribus & oculus. In floribus, calyx.

Knospen bekommen oder treiben, gemmare, gemmas agere.

Knote, *m.*

ist so viel als Knode, nodus.
Knote, am Weinstock, caput prope terram, e quo palmites procrescunt.
Knot-Holz, eine Ranke die biß auf ein oder zwey Augen nahe beym grossen Knoten abgeschnitten wird, palmes subsidiarius, palmes custos in trunco vitis, in pollicem præcisus.
Lein-Knoten, capsula seminalis lini, Lein-Bollen.
Knote an den Halmen, geniculum.
Knoten, Knödel nennt man die kleinen Holz-Birn, als *T. II. Script. Sax. Menken. col.* 2068. pyrum sylvestre.
Vor Hunger assen die Armen
Knoten, Holz-Äpfel und Schleen,
Wo sy die funden steen.
Knoten an den Pferden, der Absatz zwischen dem Huf und dem Gelenke, tali equorum.
* knotlich, nodosus.
* Knotter, ein Capuciner mit einem Strick voll Knoten um den Leib, s. Knoderer unter Knoden.
knottern, s. knarren, knurren, zanken, rixari.

Knüpfen, *v. a.*

nectere, nodum facere.
abknüpfen, soluto nodo detrahere, oder auferre.
anknüpfen, annectere, nodo alligare.
aufknüpfen, den Knopf oder Knoten lösen; nodum solvere, enodare; denodare.
aufknüpfen, *vulg.* aufhängen einen, suspendere aliquem, patibulo affigere.
das Aufknüpfen, den Knoten lösen, enodatio.
- - - das Hängen an den Galgen, suspendium.
einknüpfen, als Geld in ein Schnupp-Tuch, in nodo linteoli servare, innectere.
verknüpfen, nodo difficulter solubili connectere.
- - - sich mit einem, fœdus jungere cum aliquo.
zusammenknüpfen, connectere, nodis conjungere.
Knüpfen kommt von Knopf.
knüppeln oder knöppeln kommt von den vielen Knöpfmachen im Kanten-Wircken.
für knöppeln, sagt man im Ober-Teutschen Spitzen wirken.
* Knüppels, hieß vor diesem das gestrickte Garn mit viereckigen Maschen, das man mit allerley Figuren ausnehte, und an die Seite der Schulter-Küsse oder grossen Kopf-Küsse setzte, daß das rothe darunter heraus stehen kunte. Rostockische Kleider-Ordn: *An.* 1585. *pag.* 15. Die weissen Linien-Schnuptücher sollen an statt des Ausnehens nicht über drey Finger breit Knüppels darein gesetzt haben, s. auch *p.* 18. Diese Tücher hiessen Knup-Tücher. *p.* 33.
* Knuppel, von Knop, heißt beym *Dasypod.* im *Lex.* ein Hauffen Bien in einer Knuplen beysammen, uva, apum examen glomeratum.
knurren, zusammen gezogen von knuttern, für knottern, s. knottern.
* Knüsel, *Pict.* oder Pfnüsel, gravedo.
Es kommt dieses Wort von Nase, für Gnüsel ist Knüsel, nüseln, durch die Nase reden, (s. Nase) ist noch im Fränkischen Dialect gebräuchlich.
* beknuseln, Nase und Maul besudeln und beschmieren. *Grob.* 34. *a.* von groben Bauren-Mägden.
Schau zu was grober feister Truseln,
Die sich mit saur Milch gar beknuseln.
* Knüspel, *m.* nodulus.
knussen, s. knissen.
knutschen, s. knissen.

Knust, im Nider-Teutschen, nodus arboris, tuberculum prominens in crusta panis. Holl. Knuyst. It. ein grober Mensch, ein grober Knust muß grob tractirt werden, duro nodo durus quaerendus est cuneus.

Knutte, f. der Namen der Moßkowittischen Peitsche, mit vielen dünnen Stricken, und jeder Strick mit viel Knoten. Von welchen Knoten sie auch scheint den Namen zu haben. f. Knot, flagellum Russicum.

Knüppel, *m.*

fustis, f. Klöpel unter klopfen. Das Holz so die Hirten den Hunden anhängen müssen, daß sie nicht im Wald jagen.

It. ein jedwedes Stück rundes Brenn-Holz von Ästen, Knüppel-Holz. *Vet. Voc.* 1482.

knüppeln, *v.* den Hunden solche Knüppel anhängen, geknüppelte Hunde. Scheplitz *Constit. March.* p. 587.

It. einen mit Knüppeln schlagen.

In Knüppel, für Klüppel oder Klöppel ist (Kn) und (Kl) mit einander verwechselt.

Knüppel oder Knöppel, wann es von Knot oder Knopf kommt, heißt es ein Holz, womit man Kanten oder Spitzen knöppelt, f. knüpfen.

Knübel, f. Knebel an den Finger-Beinen, die Knochen an den Gelenken, condylus.

knüllen, zusammen gezogen von knütteln, f. Knüttel.

Knüttel,

von Knot, tuberculum prominens. Panus tumor sub faucibus, auribus aut inguinibus. *Dasypod. in Lex.*

Knüttel, für Knüppel, fustis, f. Knüppel.

knutteln die Hunde. Den Hunden Knüttel anhängen, daß sie dem Wildpret in Wäldern und Büschen nicht nachlauffen können.

Für knütteln, fuste percutere, sagen einige knullen.

knütteln. *Pict.* mit Weiden binden, viere.

Knütten,

wird von zweyerley Arbeit im Nider-Teutschen gebraucht, welche man sonst stricken nennet, als vom Strümpf-Stricken, und vom Garn- oder Netze-Stricken.

Strümpf-Knütten, texere, oder nectere tibialia.

Knütt-Stänglein, virgula aenea textricis tibialium.

knütten ein Netz, texere rete, Garn stricken.

Knütt-Span, Knütt-Eisen, Knütt-Holz, worüber man die Maschen stricket oder knuttet. Modulus cujusvis retium speciei. Macularum modulus.

Sonderlich heißt in der Brandenburg. Fischer-Ordn. *An.* 1574. das unterschiedliche Maaß der Maschen der Fischer-Netze, ein Knütt-Span, ob er gleich von Eisen ist.

Ein Garn so nach dem Knüt-Span gerichtet, rete maculis debitae magnitudinis.

Kob,

gobius, oder gobio, oder cobio, κωβιός, womit Kob überein kommt, ein kleiner Fluß-Fisch.

Einige haben das o kurz ausgesprochen, und Kop geschrieben, als *Dasyp. in Lex.* Daher einige gemeint er heisse vom Kopf also, und haben in den Wörter-Büchern gobio capitatus, oder capito, weil er einen dicken Kopf hat; weßwegen sie ihn auch mit einer Kolbe verglichen, und Mut-Kolbe, oder Kaul-Kopf genennet haben, f. auch oben Groppe, carabus. Die grössern Koppen werden mit Veränderung des K, Quappen genennet.

Meer-Kob, gobio marinus.

Kobalt, f. Cobalt, cadmia.

Kobold, f. Cobold.

* Kobel, an einigen Orten eine Stute, equa, vielleicht von caballus.

Kobel,

wird im Elsaß für einen Auffsatz oder Kopf-Zeug der Weiber gebraucht. Die Holländer haben noch Kovel, calantica, Kovel der Frauen, sonst ist Kobel ein Wort so viel Decken gemein. Bey den Franzosen ist coiffe übrig, das Teutsche Haube ist einerley damit.

Kobel-Maise, oder Haubel-Maise, Strauß-Maise, parus cristatus.

Kobel-Lerche, oder Häubel-Lerche, alauda cristata.

Kobel-Wagen, hieß vor Alters ein bedeckter Wagen, eine Kutsche, der mit einer Haube gleichsam bedeckt war. Daher er auch Kammer-Wagen genannt wurde, als gewölbt, oder Himmel-Wagen, wie man sagt Himmel-Bette.

Frischl. in Nomencl. c. 122. hat das H, noch, Hobel-Wag, essedum. Hobel hieß tympanum.

Altenstaig. in Vocab. fol. 16. *d.* pilentum ita libratum, ut considentes mulieres in pulvinis in aere suspendi agitare videantur, quasi id quod petoritum, Hosel-Wag, vel hangender Wag.

Vet. Vocab. 1482. Hobel-Wagen, Kammer-Wagen, carpentum.

Einige nennnen den Kutschen-Raum, wo man unten die Füsse hinsetzt, noch Kobel.

Koben, *m.*

Niders. ist von den Schweine-Ställen gebräuchlich. Schweine-Koben, stabulum porcorum. Von Kaue, caveo qs. Gall. caveau. Swinekoven, *T. III. Script. Brunsv. p.* 517.

Kove. *Jeroschin* 1 1. werfen in den Koven, des gar glüenden Oven, cova, *Du Cange Gloss.* locus cavus.

Kopen. Sachs. Sp. *MS. Weichb. art.* 26. Mele-Kopen und Korn-Kästen, cophinus.

Kober, *m.*

eine Art von Spänen geflochtener Körbe, die in ihren Deckel etwas als in eine Scheide hinein gehen, und beide mit einem Strick an einander hangen. Ist im Nider-Teutschen gewöhnlich, kommt mit den Französischen Coffre, überein, cophinus cum operculo, laqueo portatilis.

* Kobern,

Im Teutschen findet man das simplex kobern nicht leichtlich. *Kilian* setzt es im Holl. koeveren, koevereren, comparare, acquirere. Das Compositum

erkobern, für erlangen, ist das gewöhnlichste, als Königshof Elsaß. Chron. er sagte: Er truwete sich noch zu erkobernde, daß er wider an das Reich käme. Es scheint zwar, als wenn eben dieser Königshof an einem andern Ort das Compositum abkobern hätte, wann er schreibt: Es hatte einer dem andern etwas abherkobert. Allein es bleibt doch das erkobern, ist nur mit ab zusammen gesetzt, und das h eingeflickt. Die Alten haben irkoboron gesagt, f. *Schilt. Gloss.*

Es kommt vom Lat. recuperare, wovon Gall. recouvrer, sind beide einzle Composita geblieben, wie erkobern auch ist.

kobiren, hat *Jeroschin MS.* Sie kobirten sich da in ein, vom Lat. Verbo, *coire*, in Teutscher Construction, sie vereinigten sich.

Kochen, *neutr.*

am Feur, bullire, bullare.

der Wein kocht, vinum bullit.

kochen, im Magen, digeri, concoqui.

kochen, als die Weintrauben an der Sonne, maturum fieri, maturescere.

kochen, *act.* am Feur, coquere aliquid ad ignem.

mit Oel kochen, coquere ex oleo.

kochen, als der Magen die Speise, concoquere, digerere.

kochen, als die Sonne den Wein am Stock, maturare.

kochen, für Koch seyn, coquum agere.

ich kan nicht kochen, coquinariam non intelligo.

wer kocht euch? quo coquo utimini?

er kocht sich selber, cibos suos ipse coquit.

kocht er sich wohl, so ißt er wohl, si cibum sibi bene coquit, bene coctum manducat.

das Kochen, actio coquendi, ars coquorum.

- - - des Magens, concoctio, digestio.

- - - der Sonne, calor, quo fructus maturescunt.

* das Köchsel. Ryff im Sp. der Ges. *fol.* 36. vom Gemüs und Köchsel. All Gemüs und Ex köchsel, dann also nennen wir gemeiniglich die Fasten-Speiß, Erbsen, Linsen, Bohnen u. d. g. *id. ib.*

Koch, coquus.

viel Köche versalzen den Brey, multis imperantibus nil bene geritur.

Gar-Koch, popinarius.

Mund-Koch, archimagirus, coquus primarius.

Sudel-Koch, lixa.

Köchin, coqua.

Die Küche, f. besonder an seinem Ort.

abkochen, decoquere.

einen Fisch in Salz-Waßer abkochen, piscem in aqua cum sale discoquere.

vorher abkochen, praecoquere.

abgekocht Waßer, decocta, ein abgekochter Tranck, decoctum.

aufkochen, bullire, bullare, effervescere igne subito.

wann etwas aufkocht, muß man das Feur unten wegnehmen, si quid bullat ignis subducendus est.

auskochen, finem coquendi facere.

- - - völlig durchkochen, percoquere, coquere quantum satis est.

- - - etwas, aus etwas, excoquere.

- - durch kochen oder sieden reinigen, coquendo purgare.

durchkochen, percoquere, emollire.

einkochen, consumi coctura, coctione exspirare.

erkochen, coquendo emollire, percoquere.

verkochen, commessando consumere.

wiederkochen, recoquere.

zerkochen, coquendo nimium emollire ut dissolvatur quid, nimium coquere.

Koch-Eisen, *n.* artopta. *Chytr. col.* 422. ist vom Holl. Kock-yser. Kugen-Eisen, Kugen zu backen.

Koch-Gersten, *f.* prisana, Gersten-Grütze. Fronsperg von Kriegs-Rüst. *fol.* 94.

Koch-Kern, *m.* für Grieß, von Dinkel oder Spelt, crimnum e zea, f. Kern.

Koch-Kunst, *f.* coquinaria.

Koch-Löffel, *m.* cochlear coquinarium.

Koch-Kräuter, olera.

* Koch-Männel, in Schlesien eine Art Pilzen, oben weiß, unten schwarz, groß wie ein Reisse, werden von den Köchen für Champignon verspeiset.

* Koch-Meel. *Alb. in Lex.* fungus pratensis.

Koch-Monat, *n.* Mensis Augustus cujus calore uvae maturescunt.

in welchem die Weintrauben am besten kochen, oder zeitig werden.

Koch-Schürze, *f.* praecinctorium coqui.

Koch-Schwämme, fungi edules. Schwämme die man kochen und essen kan.

Koch-Wein, vinum cibarium, den man zum kochen braucht.

Koch-

Koch-Zucker, *m.* saccharum cibarium, den man an die Speisen thut.
Kochen kommt mit dem Lat. coquere, überein.

Köcher, *m.*

pharetra.
Köcher hieß vor Alters, theca, also daß bey Köcher pharetra, zu verstehen, Pfeil-Köcher, Die Holländer brauchen es noch von andern, als Barbier Koker. Davon hat *Chytr. col.* 351. Scher-Köker, Xyrotheca. Scheer-Messer-Futteral, Feder-Kocker. *Apherdian. p.* 102. theca calamaria.
Es hieß aber sonderlich eine theca, die einen Deckel hatte, und wie ch und k offt mit einander verwechselt worden, so ist Kocher so viel als Keser.

Kocher,

ein Fluß in Schwaben, entspringt bey der Stadt Bohfingen, welche Quell der schwarze Kocher genennt wird, fliest bey den Städten Aalen, Gaildorf, Chonberg, Schwäbisch-Hall, Ingelfingen, Sindringen und Neuenstadt vorbey, fällt bey Wimpfen in den Neckar.
Kochergau, die Gegend an dem Kocher, pagus ad Cocharum.
der todte Kocher, ein Fluß so in den andern Kocher fällt.

Kocke,

Im Gegensatz der langen schmahlen Schiffe, oder Galeren, wurden die breitern und rundlichen Schiffe Kocken oder Koggen genannt, Kogh-Schiffe, Kogghen, Belg. it. Chochen. Wie es scheint vom Französ. coque. Ital. cocchio, und diese vom Lat. concha.
T. III. Script. Brunsv. p. 141.
Viel Schiffe auf dem Meer
Die geladen waren sehr
Und viel Kocken in der Nord-See.
Koggen. *ibid. T. III. p.* 204.
Hagen. in Chron. Austr. Kunig Xerses stritt wider die Athenienser mit 1000. stund 1000. Wapnern, and mit 1200. gesneblochten Schiffen, und mit 300. Koken, und wart zwir Sieglos.
T. II. Script. med. ævi Eccard. col. 1498.
Werleicher Leut genug
Die auf dem Wasser trug
Manig Galei und Choch.
s. *Du Cange Gloss.* Cogo, Coggo, Coge, Coco. Von diesen Kocken hat die halbe Carthaune so vornen auf den Galeen steht, den Namen Kocker-Stück, weil solche Stücke auf Koggen sonst zu stehen pflegen.

Kockel-Körner,

Cocculæ Orientales, aus Malabaren und Egypten als Erbsen, sind etwas gifftig. Man macht mit Käß und Kampfer Kugeln davon. Wann diese ein Fisch frißt, so steigt er über sich, und schwimmt daß man ihn mit Händen greiffen kan.

Köcken,

eructare, vomere. In der Teutschen Ubersetzung Luth. *Es. XXVIII.* 7.
Matthes. Sar. köcken als ein Voller. *Conc.* 2.
s. oben Göckel-Hahn, und unten Kukuk, welche den Namen vom Laut bekommen, so auch diese action des Speyens.
Köddel, s. Koth.
Koddern, s. kosen.
Köder, ein Bauren-Hund, s. Kethe, tugurium
Koder, Schleim, s. Koth.
ködig, unterködig, s. Koth.
Köder, Fisch-Köder, s. Koth, das man knätet und ins Wasser wirft, nicht eben an den Angel hängt, esca.

Ködern,

Matthes. Sarep. verköderte Kleider, waren ehmahls Mode, zerschnittene, zerfetzte, verhunzte, s. hunsen.
Ist vielleicht so viel als das Holl. keuderen, fodicare, oder kommt mit cædere überein.
Kofent, s. Convent, dünnes, geringes Bier.
• Köffeley, *vulg.* fraudes opilionum.

Koffer,

vom Französischen Coffre, und dieses kommt mit Kober überein, arca cameratia.
Pict. hat Koffran.

Kog, *m.*

pars quota & rata, ein Stück Land das innerhalb einem Teich an der See oder an einem Fluß liegt, weßwegen der Besitzer ein Stück Teich im Bau erhalten muß.
des Koges eigener, dominus portionis terræ aggere tectæ.
Spate-Kog, woraus man im Nothfall den Teich auszubessern mit der Spate Rasen abstechen müssen, pars e qua ad reparandum aggerem cespes ablatus est.
Kogs-Register, catastrum aggerale.
Von quotus, pars quota, s. Kuks, Kux.
• Kog. Im *Vocabulario Vet.* von *An.* 1482. *sive Rustitano* Putten-Schlegel oder Kog, womit man die Reiffe antreibet. Lat. barb. coga.
Kogel, s. Gugel.

Kohl, *m.*

brassica, olus.
Kohl-Strunck, caulis brassicæ, thyrsus vel scapus brassicæ.
Kohl-Kopf, caput brassicæ capitulatæ.
Kohl-Sallat, brassicæ caput concissa pro acetario apposita
Kohl-Sprossen, caulium cymæ.
Kohlrabi, oder Kohlrapi, caulorapa, Napobrassica, *vulg.* Kohlrüb.
• Kohl-Sprink. *Vet. Voc.* 1482. locusta.
• Kohl-Safft, *ibid.* succus caulis.
Kohl-Saamen, semen brassicæ.
Kohl-Raupe, eruca brassicam corrodens.
Acker-Kohl, olus sylvestre, brassica sylvestris, lampsana.
Beiß-Kohl, beta nigra. *Coler* Hausb. 3. 46. Spenat oder Beiß-Kohl.
Blatt- oder Blätter-Kohl, brassica cujus folia inferiora decerpi possunt ad nutrienda pecora.
breiter Kohl, brassica aperta, capite patulo.
Capuciner-Kohl, vom Ital. capuzzo, s. Kopf-Kohl.
Blumen-Kohl, brassica cauliflora, caulis florida, brassica cyprica, variegata.
Englisch Kohl, ein Kraut an der See, s. hier unten Meer-Kohl See-Kohl.
glatter Kohl, brassica foliis lævibus.
Hasen-Kohl, sonchus, ein Kraut.
Hühner-Kohl, serpillum, ein Kraut.
Hunds-Kohl, apocynon, ein Kraut.
Kaß-Kohl, s. Blumen-Kohl, *vulg.* in einigen Gegenden von Ober-Teutschland.
Kappes-Kohl, von caput, brassica capitata. Einige sagen cappus, kommt mit dem Sclavonischen kapusta, olus, überein.
Kompst, Komst-Kohl, s. Compost, eingemachter Kohl, saurer Kohl, brassicæ capita concissa & sale condita.
kleiner Kohl, *f.* crambe.
Kopf-Kohl, caulis capitulatus.
krauser Kohl, brassica crispa, s. Savoyer Kohl, foliis rugosis.
Kuckuks-Kohl, trifolium acetosum, ein Kraut.
Meer-Kohl, brassica marina, soldanella, ein Kraut.
Rain-Kohl, s. Acker-Kohl, lampsana, ein Kraut.
Romischer Kohl, beta, ein Garten-Kraut.
rother oder brauner Kohl, brassica capitata rubra, cumana.
• Rüben-Kohl, ravacaulus. In *Capitul de Villis c.* 70.
Sauer-Kohl, brassica capitata muriatica.
Savoyer-Kohl, brassica Sabaudica, Sabaudica rugosa capite oblongo non penitus clauso.
See-Kohl, campanula marina, convolvulus maritimus, s. Englisch Kohl, die Blätter stehen wie Kohl-Blätter, monospermos, hat nur ein Samen-Korn.
weisser oder grüner Kohl, brassica alba vel viridis lævis, aperta.
Wiesen-Kohl, acanthus sylvestris, brassica pratensis.
wilder Kohl, s. Acker-Kohl, lampsana.
Würse-Kohl, s. Werse-Kohl, unter Werst, Würsching, brassica rugosa, Ital. Verze.
Kohl kommt mit caulis überein, καυλὸς, eigentlich der Stängel. In einigen Dialect. sagt man Köhl, als Käs-Kohl, oder weil man im Latein der letztern Zeiten, holus, für olus gesagt, ist Kohl daraus worden.

Kohle, *f.*

carbo.
eine glüende Kohle, pruna.
zu Kohlen brennen, in carbones redigere.
Kohlen werden, carbonescere.
als auf glüenden Kohlen stehen, in timore esse, angi.
Kohlen schwelen. In der Pommerischen Holz-Ordn. 1717. *p.* 39. für Kohlen brennen.
Köhler, carbonarius. s. Kohlen-Brenner.
Köhlers-Glaub, was glaubst du? was die Kirche glaubt? was glaubt die Kirche? was ich glaube, fides carbonarii sive hominis simplicissimi.
kohlen, *v.* ligna redigere in carbones.
Coler. 6. 21. Ein Wagen Kohlen daselbst geholet, waldzinset 3. Groschen.
verkohlen, *id.* in carbones redigere, einen Baum. *Coler ibid.*
niederkohlen, in Kohlen zusammen fallen, wird vom Holz im Meuler gesagt, das vorher aufrecht gestanden.
Kohlen-Brenner, carbonarius.
Kohlen-Dunst, oder Dampf, *m.* vapor carbonum.
Kohl-Falck. *Gesn. de avibus p.* 72.
Kohl-Feur, *n.* prunæ.
Kohlen-Flötze, bey den Stein-Kohlen, tractus carbonum fossilium.
Kohlen-Harke, rastrum ferreum quo trahuntur carbones in alia vasa.
Kohlen-Hau, ein Revier im Wald, wovon das Holz zum Verkohlen abgetrieben wird, spatium sylvæ cæduæ pro carbonariis.
Kohlen-Kammer, *f.* cella carbonaria.
Kohlen-Korb, corbis ad portandos carbones. it. ad mensurandos eosdem.
Kohlen-Krücke, rutabulum ad corradendos carbones.
Kohlen-Maaß, s. Kohlen-Korb, corbis quorum quidam carbonibus pleni pro vehe habentur.
Kohlen-Maaß, mensura carbonum.
ein Kübel Kohlen in Sachsen, beym *Colera* 6. 15. zu den Bergwerken, 4 pf.
ein Wagen Kohlen, 3. gr.
zur Ausforderung der Stein-Kohlen mit Pferden in grossen Kübeln oder Tonnen, in deren eine drey Scheffel gehen.
eine Seite Kohlen, s. Seite, 12. Kübel.
Kohlen-Meuler. In der Pommer. Holz-Ordn. Miehter *p.* 40. locus ubi ligna in ordinem posita coacervantur, ut carbones inde fiant.
• Kohlen-Mester. *T. III. Script. Brunsu. p.* 549. im Goslarischen Bergwerk. Ein Kohlen-

len-Brenner der zu einer Hütte bestellt ist das Nöthige zu liefern.

Kohl-Maise, *f.* parus atra linea in ventre & atro capite, parus maximus, die gröste unter den Maisen-Arten.

Kohl-Pfanne, *f.* foculus portatilis.

Kohl-Rute, *f.* in den Bergwerken zu Halle. Eine Stange womit man die Kohlen im Heerde schüret, pertica ad componendos carbones.

Kohlen-Sack, der mittelste Raum im Distillir-Ofen gleich über dem Rost, locus carbonum.

Kohlen-Schacht, *m.* puteus e quo carbones fossiles extrahuntur.

Kohlschwarz, *adj.* ater ut carbo.

Kohlen-Schütter, einer von denen 6. Amts-Knechten zu Halle im Salzwerk, der Holz und Kohlen einkaufen, verwahren und austheilen muß, dispensator lignorum & carbonum.

Kohl-Stätte, *f.* Kohl-Meuler.

Kohl-Staub, *m.* pulvis carbonaria, Kohlgestübe, id.

Kohl-Stein, ist im Walliser Land so viel als Stein-Kohlen, *s.* Stein.

Kohl-Topf, *m.* testum prunis plenum.

Reis-Kohlen, *s.* reisen.

Sammet-Kohlen, carbones molles.

Stein-Kohlen, carbones fossiles.

Tage-Kohlen, carbones fossiles qui in superficie fere terræ effodiuntur.

immer mehr Kohlen entblösen, subinde plures carbones detegere & effodere.

Kolbe, *f.*

clava, wie sie den Hercules angedichtet wird.

Streit-Kolbe, wie sie im Krieg ehmahls geführt worden, clava bellica.

Kolben-Kerl, *s.* *Du Cang.* Colve Kerli, Unterthanen die mit Kolben erscheinen mussten, milites clavis armati, claviger.

Kolben-Gesellschafft, *Serar. Rer. Mogunt. T. II. p.* 706. Eine Gesellschafft der Herrn und Stands-Persohnen zu Kaysers Wenceslaus Zeiten. Die hiessen zu dem Kolben.

Kolben-Recht, war damahls so viel als Faust-Recht. *s.* Faust.

Kolbe, ein dicker Stock oder Stab, der unten eine Kolbe hat, als die Ochsen-Händler Treib-Stecken haben, fustis nodosus.

einen mit der Kolbe lausen, als einen Narren mit Schlägen klug machen, ornare fatuum pro suis virtutibus.

Bley-Kolb. *Apherdian p.* 119. clava plumbata. ein Kinder-Spiel, den Ballen in ein Loch zu treiben.

Kolbe, ein geschorner Kopf, als die Narren vor diesem hatten, caput rasum morionis.

Zeige dem Narren seine Kolben und Ohren. Es gefällt ihm nichts als seine Kolbe; Und geht nichts zu seinen Esels-Ohren ein, dann des Esels rülen. Teutsche Sprichwörter. *fol.* 33. *b.*

einem die Kolbe lausen, einem Narren Schläge geben, corrigere stultum verberibus.

Kolbe, ein Kopf eines Bocks der keine Hörner bekommt. In diesem Verstand kommt das Wort κολοβὸς damit überein. It. κόλος, *Theocriti, Scholiast. Idyll. II. v.* 45. κόλος λέγεται τράγος ὁ μὴ ἔχων κέρατα.

Kolben, hat das neugewachsene Hirsch-Gehörne, bis alle Enden völlig daran sind, cornua cervi recentia.

Kolben, die Wurzeln der Haare so in der Haut steckt, albæ capillorum extractorum radices.

Kolbe, im Wasser, oder Moos-Kolb, typha floribus muscosis, vel spica muscosa.

Rohr-Kolb, id. und die Wolle daran, paniculæ.

Narren-Kolb, eine Rohr-Kolbe, die man den Narren vor Alters in die Hände gab.

Maur-Kolben, Dietel-Kolben, Liev-Kolben.

Schmackedutschen, Schmackedunen.

die grössere Art von diesen Kolben, typha palustris maxima, cestrum morionis.

Kolbe, zum distilliren, vas destillandi, cucurbita.

Scheide-Kolbe, ein Glas worinnen das Gold von dem Silber durch das Scheide-Wasser geschieden wird.

Kolbe, eine Art kleiner Fische, welche wegen des dicklichen Kopfes einer Kolbe gleich sehen, Mur-Kolbe, carabus, *s.* Käule und Kob.

Rotz-Kolbe, ein solcher Fisch, der viel Schleim an sich hat.

Kolbe, spica milii, die Ähre am Hirse, Getraid, Saam-Kolbe.

*Kölblein, oder Schwämmlein am Licht-Butzen, fungus.

kolbig oder kolbicht, *adj.* ad formam clavæ, bey Pflanzen, bulbosus.

eine Kolben-Bürste. In der Sächsischen Bürstenbinder Tax-Ordnung. *Fritsch. var tract. p.* 253. Eine Grosse für 4. Gr. Mittlere 3. Gr. Kleine 2. Gr.

als Sprengwedel, Kannen-Bürsten, sie inwendig auszubutzen.

Kolben-Bohrer, der unten einen Conum, dessen Feilen-Streiff alle auff die Spitze zugehen, terebra instar coni.

Kolben-Wurz, bulbus, radix bulbosa.

Kolbe kommt mit clava überein.

Kolk, *s.* Golk, vorago.

Kolk-Rabe, corvus, der grosse Rabe, von seiner Stimme die er im Halse macht, da die Krähen davon unterschieden werden, und auch von ihrem Geschrey Krähen heissen.

Kollatschen,

vom Lateinischen Wort collatio; Ist von den Closter-Leuten in den Gebrauch gekommen, daß man eine kleine Mahlzeit erstlich so genannt, hernach es im Pöbel-Reden für fressen, sauffen, Nasch-Werk verzehren genommen. Holl. Kollacie, und Kollaciam commessari.

Kollatsche heißt auch eine Art Gebackenes, *Pencerus in Vocabulario.* geflochtene Kolletz chen. Ist auch in Ober-Ungern in einigen Städten nicht unbekannt.

Kölle, ein Namen den man dem Pfeffer-Kraut gibt. *s.* Pfeffer-Kraut.

Koller, *s.* Goller.

Kollern,

heißt im Spott, von Cholera, böß oder zornig seyn, und den Zorn mit ungewöhnlichen Worten und Geberden zeigen, irasci & iram clamore & gestibus indicare.

kollern, (weil ira furor brevis) heißt davon im furorem prolabi, furore agitari, insanire. 1. *Sam. II.* 13.

als: *Matthes. in Sarepta Conc. XVI.* Der Teufel hat die Leut zu Delphis aus einem Loch angehaucht, daß sie dadurch Hennebrütend und kolleret worden. (Das ist, wie die Brut-Hennen seltzame Stimmen von sich geben, und sich zornig bezeugen, und kollerend werden.)

kollern, nennt man in Berg-Werken, wann etwas an einer Maschiene nicht recht geht, und einen ungewöhnlichen Laut macht, als Ketten, Wasser-Kunst u. d. g. defectum insolito strepitu indicare.

kollern, ist eine Krankheit der Pferde, in gyrum verti, insolito corporis motu furorem indicare.

der Koller, furor equinus.

ein Kollerer, equus qui hoc morbo laborat.

die Koller-Ader, zwischen den Ohren des Pferds. Flemming Teutsch. Jäg. *p.* 205.

Kollern sagt man *u. s. g.* wann etwas mit einem Gepolter herab rollt, herab kollern, cum strepitu devolvi.

Kollet, vom Französischen Collet, ein ledernes Kleid, e corio confecta vestis, mit dem Ton auf der lezten Sylbe.

Kolleret, vom Französ. colleret, linteolum pectorale a collari dependens, mit dem Ton auf der lezten Sylbe.

Köln-Hof, *s.* Cöln-Hof.

Kölsch, *adj.*

ein wenig Bley-Farb und blau als von Frost, von Schlägen, subluridus, sublividus.

Kölsch, *m.* eine Art Zeug mit blauen Streifen.

Eine Art Gewirks, welches *Frisch l. Nomenclat. c.* 137. Gällischen Zwilch nennt.

s. Küllen. Die Küllen, Kölsch, blau oder schwarze Striemen von Streichen, *Pict.* vibex.

Golsch, eine Art Parchent so zu Ulm gemacht wird. *Klock. ærar.* 2. 37. *n.* 35.

Kolte, *f.*

ein Nidersächs. Wort, eine abgenähete Decke, oben auf das Bett zu legen, gehörete mit zu dem Heer-Gewedde. *T. III. Script. Brunsvic. p.* 434. Eine Kolte de ein pleghet mit sik to varende; hefft me dere nicht, so schall me gheven eyne Kolte de me deghelicken uppe syn bedde heft gelecht, heft eyn Vrouwe ener Kolten, unde twey tynene laken to eren eren, de schal me nicht aheven.

denn Kolten. (*s.* Sachsen-Spieg. Weich-Bild. *art.* 23.) heren ock to der Rade. Wes aver ye Man ein Kremer, so dat he vele Kolten hedde *rc.*

Kulthe. *Apherdian. p.* 93. Unter-Bett, quod farciter vel plumis, vel alio quovis tomento.

Dieses Wort kommt wegen des u dem lateinischen Ursprung näher, am nächsten das Holl. Kulckt, culcita, welches auch das von culcita behält. Gall. vor Alters coute, coute pointe.

Kolter, *m.*

oder Golter; lecti operimentum, die abgenähte Decke und das Lacken unter derselben, lodix.

In Luthers Übersetzung 2. *K. g. VIII.* 15. Der kranke König in Syrien nahm den Kolter, tunket ihn in Wasser, und breitet ihn über sich.

Alberus in *Lex.* unter dem Wort Deck, cento, eine grobe Decke, Kolter, gesteppt Deck.

Vet. Voc. 1482. Golter, culcitra picta, geschedelter oder gemahlter Golter.

Altenstaig Vocab. fol. 34. *a.* Golter, Linlach, Bett-Kleid, lodix, lecti operimentum.

Durch die Veränderung des *l.* in *u*, nach der Franzosen Weise, welche aus [illegible] gemacht, ist Kolter verändert worden in

Kauter. Helden-Buch des so genannten von Osterdingen *fol.* 165. *c.* 1.

Da ließ die Keyserin Linde
Ein Kauter dare tragen
Den bracht man ihr geschwinde,
Als wir es hören sagen
Sie spreit mit sanften Sinne
Den Kauter da hintan *rc.*

Kautrer. *Gol. Onomast. c.* 328. Kautrer, [illegible] gestickte Golter.

Kuter. Narrensch. *fol.* 88.

Denn, so man nicht zu zahlen hett
Sie nemen Kuter von dem Bett. (nemlich die Schuldner oder Bürgen.)

Kuder, oder Kauder, das was in die Bett-Decken gestopft, stupa, tomentum, floccus

Pict. in *Lex.* Kuder, Abwerch, stupe.

Dasyp. stupa, grob Werch, Schop-Kuder. stupeus, was von den groben Kuder ist.

Gl. Onomast. c. 209. Kuder, stupa.
• *c.* 211. floccus, Locken-Wolle, Kuder oder Staub von der Wolle.
Pict. Chuder, floccus.
Alles vom Lat. culcitra. und Franz. coudre.

Kolter,

in der Mark Brandenburg und benachbarten Pommern, die Pflug-Säge, aratri dens, vom Lat. culter, so auch eine Pflug-Säge heißt. Gall. coutre. Holl. kouter, aratri dentale.
Költer, *n. Chytr. Nomencl. Saxon. c.* 229. clavus, am Steuer-Ruder.

Kommen,

ich komme, *Imperf. Indic.* ich kam. *Imperf. Conjunct.* ich käme, (einige sagen in der *Secunda* und *Tertia Præs. Ind.* du kömmst, er kömmt,) bedeutet allerley Nahen, (venire,) welches der Zusatz bestimmen muß, sonderlich der *Præpositionen*, welche insgesammt ein Nahen, oder nahe seyn, oder dessen Gegentheil bedeuten.
kommt Zeit, kommt Raht, occasio dabit consilium
du kommst eben recht, in tempore ades.
an einen kommen, die Güter sind an ihn gekommen, successit in bona, hæres bonorum factus est.
nicht an einen kommen können, non habere occasionem appropinquandi, item aggrediendi, lædendi, nocendi.
er läßt es wohl an sich kommen, non est promtus ad agendum quid, vel ad vindictam &c.
an eines Stelle kommen, succedere alicui.
obenankommen, primum locum obtinere.
ans Land kommen, appellere, exscensionem facere.
an die Sonne kommen, ans Licht, an den Tag, detegi, palam fieri.
ans Reich kommen, in regno succedere.
auf etwas kommen in der Rede, in rei mentionem incidere, in sermonem de aliqua re incidere.
wider auf die alten Springe kommen, ad ingenium redire.
nicht kommen können auf etwas, non posse reminisci, non deprehendere, oder invenire posse.
auf die Welt kommen, nasci, in lucem edi.
auf närrische Dinge kommen, ad ineptias abire.
es ist mit ihm auf das äuserste gekommen, ad restim res rediit.
es kommt auf dich an, in te spes auxilii sita est, tui arbitrii est.
auf die Nachkommen kommen, als die Erb-Sünde, propagari.
auf die Spur kommen, præsentire, percipere, olfacere rem.
auf die Meynung kommen, adduci in opinionem.
aus den Schulden kommen, æs alienum solvere.
aus der Noth kommen, emergere e malis.
aus der Gewohnheit kommen, non amplius usitatum esse.
aus den Augen kommen, e conspectu amittere.
aus den Händeln kommen, expedire se difficultatibus.
aus dem Sinn kommen, ex animo excidere.
das kommt daraus! en effectum hujus rei!
hinter etwas kommen, reperire aliquid percunctationibus, cognoscere experiendo, detegere.
hinter einen kommen, deprehendere aliquem.
in Sinn kommen, venire in mentem.
in etwas kommen, oder unversehens gerathen, incidere. als in Feindschafft, Ungnad, Verdacht, u. d. g.
den Leuten ins Maul kommen, abire in ora.
in Gebrauch kommen, in consuetudinem venire.
schwätzen was einem ins Maul kommt, effutire quicquid in buccam venit.
über etwas kommen es zu lernen.
über das Studiren kommen, arripere studium literarum.
einem über das Geld kommen, occasione data furari alicui nummos.
über einen kommen in Würden, majore dignitate ornari; ascendere in superiorem locum honoris.
einen über den Hals kommen, supervenire alicui.
es kam eine neue Trauer über die vorige, novus super veterem luctum adjectus est.
es kommt ein Unglück über das andere, aliud ex alio malum.
um etwas kommen, perdere aliquid, amittere.
ums Leben kommen, occidi.
einem unter die Augen kommen, se dare in conspectum alicui, sub oculos venire.
nicht unter die Leute kommen, conventus hominum fugere. nicht darunter können kommen, carere publico.
unter die Leute kommen als ein Gerücht, efferri, emanere.
immer unter die Leute kommen, in celebritate versari.
von einem kommen auf dem Weeg, aberrare, comites amittere.
von einem der einen halten will, expedire se.
von einem dem Geschlecht nach, originem trahere ab aliquo, genus ducere ab aliquo.
von Kräfften kommen, vires amittere.
von Sinnen kommen, mente alienari, de mente deturbari.
vor ejus Augen kommen, venire in conspectum.
zu einem kommen, adire ad aliquem.
zum Krieg kommen, ad manus, ad pugnam venire.
wider zu Gnaden kommen, restitui in gratiam.
zu etwas kommen, dasselbe erlangen, adipisci.
zu Ende kommen, finire, finem consequi.
die Sache ist zu Stande kommen, res confecta est.
zu Kräfften kommen, vires colligere.
zu sich selbst kommen, animum recipere.
zu statten kommen, usui esse; in rem esse alicui.
zu Hülffe kommen, succurrere.
zu etwas kommen, damit vermengt zu werden zum Gebrauch, als Vitriol kommt zur Dinte, vitriolum adhibetur atramento.
zu kurtz kommen, detrimentum capere, jacturam facere.
Unter den *Derivatis* ist Kunst das vornehmste, und dieses nur in den Compositis.

Kunst, *f.*

Abkunst, genus; domus e qua quis ortus, prosapia s. Herkommen, Geschlecht. s. Abkommen.
Ankunst, adventus, dem Ort nach, ortus, genus, familia. der Geburt nach, seine Ankunst von einem herführen, oriundum esse ab aliquo, genus ducere ab aliquo. s. ankommen.
Aufkunst, recuperatio sanitatis s. aufkommen.
• Beykunst, heimliche Gespräche, stille Beykunsten, clandestina colloquia, taciti congressus.
Einkunst, reditus, s. Einkommen.
reiche Einkünfte von Bergwerken, uberrimus reditus ex metallis.
seine Einkünfte hat er von Stadt-Gütern, reditus ejus constant in urbanis possessionibus.
Heimkunst, reditus, domum reditio.
Herkunst, den Ort nach, adventus.
dem Geschlecht nach, genus, familia.
Niederkunst, partus, puerperium.
Uberkunst, transitus.
Ubereinkunst, convenientia, congruentia.
Widerkunst, reditus.
Zukunst, adventus, accessus.
zukünstig. s. hiernächst bey künftig.
in Zukunst (ein neues Adverbium, dergleichen sonst keines bey den Compositis mit kunst gewöhnlich) für ins künftige, inposterum.
Zurückkunst, reditus.
Zusammenkunst, conventus.
künftig, *adj.* futurus.
das Künftige, futurum, quod futurum est.
das bald künftige Ubel, impendens malum.
aufs künftige sehen, prospicere futurum.
ins künftige, in posterum.
zukünftig, *adj.* futurus, venturus.
Kömmling, ist in einigen Compositis mit Præpositionen.
Abkömmling, unus e posteris, ex alicujus stirpe progeneratus.
Ankömmling, advena, adventitius.
Einkömmling oder ehmahls Inkömmling.
Einkömmlings-Schein in den Calendern, dreyzehender Mondschein. *Vet. Voc.* 1482. embolismus.
Inkömmlings-Tag im Schalt-Jahr. *Chytræus col.* 32. dies intercalaris.
Nachkömmling, unus e posteris.
die Nachkömmlinge, posteritas. s. Nachkommen.
• kommlich, *adj.* für bequem, commodus, ist nur noch in gewissen Dialecten.
• kumlich, id. kumliche Mallstatt ein Closter zu bauen. *Tschud. I. p.* 58.
• Kommlichkeit Bequemlichkeit, commoditas.
Kommenschafft, ist in dem Composito Nachkommenschafft, wird aber von wenigen mehr gebraucht, posteri, posteritas.
Komnüß, ist veraltet, und nur in Compositis.
• Uberkomnüß, für Vertrag, Ubereinkunfft. *Tschudi I. p.* 610.
• Verkommnüß, für Vertrag. Stettler. *annal. Helv. p.* 340. *Stumpf. fol.* 693. *b.*
Kommst, für Kunst, ist Holländisch, als einige Composita.
T. II. Script. Brunsvic. p. 125.
Ein Kumst, nu hebbe benemen
All Schaden und Schimperture.
T. III. Script. Brunsvic. se bereyden sick dar upp sine to Kumst.
Hamelm. Oldenb. Chron. *p.* 152. grosse Renten und auf Kumsten der Kirchen.
Wider-Kumst, Clevische Rechts-Ordnung. *p.* 56.

Composita von kommen,

Mit einer Præposition oder mit einem Adverbio.

Wann nur eine einige Præposition voran steht, so suche das Verbum in seiner Ordnung des Alphabets, als: hier abkommen unter A, wann aber zwey voran stehen, als: herabkommen, von her und ab, so suche es nicht unter H. sondern unter ab, dann her gehört da zu ab und nicht zu kommen.
abkommen, heißt eigentlich, venire relinquendo locum.
- - - - von Weeg, aberrare.
- - - - von Persohnen bey den er ist: kan er abkommen von der Gesellschafft, ? potest ne abire; licet ne decedere, relinquere socios?
- - - - von Verrichtungen nicht abkommen können, certis rebus impediri; negotiis detineri, nec posse venire.
wohl abkommen können, facile se expedire & venire posse.

- - - - von einem Geschlecht oder Stamm, descendere; genitum esse a.

s. Abkunft unter Kunst und Abkömmling, unter Kömmling, im hier folgenden.

- - - - veralten, aus dem Gebrauch oder Gewohnheit kommen, obsolescere, exolescere vetustate, desinere esse in usu.

das ist bey uns abgekommen, de hoc consuetudo deflexit.

- - - - von seinem Amt, ab officio removeri.

- - - - von seinem Vorhaben, deflectere a proposito.

- - - - * vom Verstand kommen, mente deficere. *Pict.*

- - - - * von seiner Gestalt, sonderlich im Gesicht, macescere.

* ein abgekommener Mensch, fanaticus.

das Abkommen.

das von der andern Parthey gesuchte gütliche Abkommen, das ist, gütliche Beylegung, amica compositione controversiæ finis.

herabkommen, descendere (ad locum scilicet propiorem.)

hinabkommen, descendere (ad locum remotiorem.)

ankommen, advenire, sich nahen, nahe kommen, appropinquare.

zu Schiffe, nave advehi.

nicht ankommen können, non posse contingere portum, non admitti.

darauf ankommen lassen, periculum facere; eventum expectare; rem fortunæ & casui committere.

auf das Aeusserste ankommen lassen, extrema experiri.

es auf eines Entscheidung ankommen lassen, rem arbitrio alicujus committere.

es ist ihm oder ihn die Lust angekommen, libido incessit eum.

was ist dich für Narrheit angekommen? quæ te dementia cepit?

es kommt mich Furcht an, timor subit animum.

es kommt ihn schwer an, hoc illi durum, oder perarduum est.

es kommt ihn leicht an, nihil illi negotii dat.

wann ihn die Kranckheit ankommt, quando paroxysmum sive impetum morbi sentit quando in hunc morbum incidit.

ankommen, erlangen.

er ist wohl ankommen, res ei successit ex voto fortunam habuit secundam in aliqua re obtinenda.

übel ankommen, male accipi.

hoch ankommen, magnam dignitatem adipisci, ad magnos honores evehi, honores assequi.

ankommen, als auf die Haupt-Sache.

es kommt alles darauf an, in hoc cardo rei volvitur.

es kommt nicht auf Leib und Leben an, non capitis res agitur.

worauf alles ankommt, quod caput rei est, in quo omnis res consistit.

worauf es nicht ankommt, quod rem non impedit, ad quod non respicitur, quo res non nititur.

das Ankommen im Schertz, er hat viel Ankommens: multi eum adeunt, desiderant ad officium aliquod.

sie hat viel Ankommens, multos habet procos, multi eam ambiunt.

* ankommen für anfangen. *Pict.*

man ist ankommen von ihm zu reden, incidit mentio de eo.

darankommen, appropinquare ad locum, de quo sermo est, remotiorem.

hinankommen, id.

herankommen, appropinquare, (ad locum propiorem.)

obenankommen, obtinere locum superiorem.

untenankommen, remitti in locum inferiorem.

vorankommen, occupare locum primum.

aufkommen in die Höhe kommen, surgere, se erigere.

- - - - entstehen, nasci.

- - - - im Regiment folgen, succedere.

- - - - von der Kranckheit, ex morbo assurgere vires recipere, erigi.

- - - - als was neues in den Gebrauch kommen, in morem venire, oder in morem perduci, in consuetudinem venire.

- - - - als Gewächse, nasci, procrescere, crescere.

nicht aufkommen lassen, incrementum, oder progressum impedire, supprimere quid; principiis obstare.

seine Kinder kommen ihm nicht auf, liberos suos acerba morte amittit, post breve tempus moriuntur.

darauf kommen, sequi in ordine.

ich kan nicht darauf kommen, non succurrit.

herauskommen, ascendere, (in locum loquentis.)

hinaufkommen, ascendere, (in locum loquenti remotiorem.)

oben aufkommen, in loco superiore collocari.

auskommen, ausgehen, exire, egredi.

man kan hier weder ein- noch auskommen, nemo ingredi nemo egredi potest, patet nec aditus nec exitus.

nicht auskommen, non exire e domo, domi se tenere.

- - - - mit etwas, satis instructum esse aliqua re ad perficiendum aliquid, habere quod sufficit alicui rei.

mit wenigen auskommen, parvo vivere.

- - - - mit einem, *vulg.* ferre aliquem & ferri ab eo.

wir kommen wohl mit einander aus, convenit inter nos.

ich kan in viel Dingen nicht mit ihm auskommen, multa illi mecum non conveniunt.

mit dem kein Mensch auskommen kan, quem nemo ferre potest; cujus mores intolerabiles sunt; quem nemo rationibus vincere potest.

- - - - als Feuer, oriri & latius fundi, ut incendium.

durch wen ist das Feuer auskommen? cujus negligentia vel scelere ædes ignem conceperunt, a quo incendium excitatum est?

bey wem ist das Feuer ausgekommen? e cujus ædibus incendium se latius fudit? apud quem ortum est incendium?

- - - - als ein Gerücht, efferri; evulgari; emanare.

durch einen, per aliquem enunciari.

etwas nicht auskommen lassen, silentio tegere quid.

- - - - aus dem Gefängniß entwischen, erumpere, evadere.

* emitti e carcere. *Pict.*

das Auskommen, victus & amictus necessarius & sufficiens.

der sein Auskommen hat, qui habet unde vivat, cui suppetit tantum quantum satis est.

auskommen, wie die Hüner aus den Eyern, excludi.

darauskommen, venire e loco monstrato.

herauskommen, venire exire e loco monstrato propiore.

hinauskommen, exire e loco de quo sermo, remotiore.

bekommen, etwas von einem empfangen, accipere, als: Briefe, Schläge, Befehl, Wunden, Lohn u. d. g.

- - - - durch Wachstum und Vermehrung, d. g. augeri.

Augen bekommen, protrudere gemmas.

Laub bekommen, frondescere.

Wurzeln bekommen, radices agere.

Haare oder Federn bekommen, pilis, vel plumis vestiri.

Kinder bekommen, liberos suscipere.

er hat Muth bekommen, animus accessit animus additus est.

er hat Geld und Gut bekommen, accessit illi facta est divitiarum; bonis auctus est.

- - - - als etwas verlangtes, nancisci, assequi acquirere, als Zeit, otium; Ehre, honores; Gelegenheit, occasionem u. d. g.

eine Ursach bekommen, causam invenire.

einen zum Freund bekommen, in familiaritatem vel affinitatem alicujus venire.

- - - - als etwas beschwerliches, als Kranckheit, incidere in morbum; Feinde, in inimicitias.

einen Zunamen bekommen, invenire cognomen ab aliqua re.

- - - - als Nutzen oder Schaden.

das wird ihm wohl bekommen, hoc illi utile erit.

wohl bekomme es! der Wunsch bey dem Trincken, prosit; sit saluti!

übel bekommen, non prodesse, nocere.

- - - - als Gewächse, viride manere, radices agere, crescere.

das leicht zubekommen, facile parabilis, obvius.

einem bekommen, heißt in Ober-Teutschland an vielen Orten so viel als einem begegnen, obviam venire alicui, sonst heißt es, assequi comprehendere aliquem.

einbekommen, einen haltbaren Ort mit Gewalt, capere urbem vel castellum.

- - - - durch Ubergab, in deditionem accipere.

- - - - als Erb oder etwas anders, occupandum accipere.

wiederbekommen, recuperare, recipere.

zubekommen, accipere ut additamentum.

beykommen, accedere, venire propius.

eine Stadt welcher man schwerlich beykommen kan, urbs cujus omnes aditus sunt difficiles.

ein Ort dem man gar nicht beykommen kan, locus inaccessus.

- - - - parem esse, similem esse, accedere ad similitudinem.

einem nicht beykommen in etwas, inferiorem esse oder non æquare aliquem aliqua re.

herbeykommen, appropinquare, advenire.

schnell herbey kommen, approperare.

die Zeit kommt herbey, tempus appetit.

durchkommen, hindurch kommen, durch Hinderungen, penetrare, pervadere.

durchs Meer in Asien kommen, transire per mare in Asiam.

- - - - für durchwandern, permeare.

da wird er nicht durchkommen, hujus loci difficultates non superabit.

durch alle Wachen durchkommen, ire per medios satellites.

- - - - als durch ein Buch! perlegere, absolvere lectionem libri.

- - - für durchbrechen, perrumpere.

einkommen, venire intro.

nicht einkommen können in einen Ort, non intromitti; excludi.

- - - - von oder aus etwas Einkommen haben, redire ex.

soviel kommt von Bergwerken ein, tantum redit ex metallis.

- - - mit einer Bittschrifft, litteras supplices exhibere.

mit einer Klage, actionem instituere, accusare aliquem.

einkommen, (in den Bergwerken,) oder einbringen, das ist, einen Durchschlag oder Oeffnung machen, wodurch das überflüssige Wasser abnimmt.

abnimmt und frische Lufft bekommt, per aperturas deducere aquam & nocivum aërem.

das Einkommen, reditus, fructus, vectigal.

Einkommen haben, fructum capere, s. Einkunfft, unter kommen bey Kunft.

Einkömmling, advena, s. in kommen unter Kömmling.

darein kommen, venire in locum de quo sermo est, incidere in difficultates quarum mentio facta est.

herein kommen, intrare, introire in locum ubi is est qui loquitur.

hineinkommen, venire, intrare in locum remotiorem, de quo sermo est.

überein kommen, eines werden, convenire.

wegen des Werths überein kommen, convenire de pretio.

- - - - mit etwas, similem esse.

die Aufführung kommt überein bey ihnen beyden, conveniunt mores.

nicht überein kommen mit etwas, discrepare, non consentaneum esse.

empor kommen, als aus dem Wasser, emergere ex aqua.

aus einem armen Stand, ex mendicitate emergere.

arme Leute kommen selten empor, haud facile emergunt quorum virtutibus obstat res angusta domi.

entgegen kommen, obviam venire.

entkommen, aufugere.

*erkommen, für erschrecken: Die Præposition er, hieß vor Alters so viel als aus, s. oben er, und wurde auch ir und ar geschrieben, war also erkommen so viel als aus sich kommen, ausser sich kommen für grossen Schrecken.

In Chron. Hagens bey *P. Petz Script. Austr.* Des der Markgraf herzlich ercham.

s. in *Schilt. Gloss.* kumigen, erkumen.

und *p.* 64. arqvamen.

bey dem Poet. des Opitzes *n.* 47. irqvamen.

Im Oesterreichischen und Bayrischen *Dialect* hört man noch: Ich bin derkämma, (ich bin erschrocken.)

s. *Schilt. Gloss. p.* 174 allwo alle angeführte Stellen bey ihnen den Verstand des Erkommens oder Erschreckens haben.

fürkommen, s. vorkommen.

fortkommen, von einem Ort, abire, discedere.

- - - auf dem Wege, progredi.

wohl fortkommen, iter expeditum habere.

nicht fortkommen können, impediri, iter habere difficile.

- - - in seinem Beginnen, successum habere pergere.

- - - in der Welt, mit etwas, victum suum invenire aliqua re.

ein Künstler kommt überall fort, artem quævis alit terra.

- - - als Gewächse, crescere post plantationem.

heimkommen, domum venire.

herkommen, venire huc; accedere ad locum vel hominem præsentem.

wo kommst du her? unde venis? (sc. ad nos oder huc)

- - - als von der Ursache, oriri de causa, exoriri ab aliquo, provenire.

proficisci ex aliqua re, von etwas.

- - - ab aliquo, von einem.

woher kommts? quæ causa est?

- - - als von Geburt, von einem Geschlecht, u. d. g. nasci, originem trahere, ortum esse.

das Herkommen, origo, genus, stirps.

geringen Herkommens seyn, humili loco natum esse.

das Herkommen für Gewohnheit, Gebrauch bey einem, usus, consuetudo. Jus consuetudinis,

Herkommens seyn, morem esse.

altes Herkommen, mos a majoribus traditus.

das ist nicht Herkommens, non receptum est usu.

Herkunfft, s. bey kommen unter kunft.

daherkommen, venire illinc, daher kommt daß, hæc causa est cur.

hieherkommen, venire huc, in hunc locum.

nachherkommen, sequi.

vorherkommen, præcedere, venire ante.

her von einer Præposition, s. hier unter derselben, als herabkommen, s. unter abkommen u. s. f.

hinkommen, venire illuc, in illum locum, pervenire.

dahinkommen, ist so viel als hinkommen, dem Ort nach.

- - - der Sache nach. Es ist dahin gekommen, res eo rediit, res eo adducta est, in eum loum deducta est.

dorthin kommen, illo venire.

von hinnen kommen, abire, discedere hinc.

*hinterkommen, *n.* Müller Reichs-Tag. *Theatr.* 2. Vorstell. *p.* 129. vom Jahr 1446. Wer aber das Hinterkommen und mit der Wahrheit berüget würde, daß er das nicht gehalten hätte, deprehendi.

mitkommen, venire simul, comitari.

nahekommen, appropinquare.

nachkommen, dem Wege nach, post venire, sequi.

- - - der Verbindung nach. Eines Befehl nachkommen, mandata exsequi, efficere mandata.

seiner Pflicht nachkommen, præstare officium suum.

seinem Versprechen nachkommen, stare promissis.

- - - dem Geschlecht und Geburt nach, postea nasci, oriri, originem trahere.

die Nachkommen, qui postea nascuntur. Posteri.

Nachkommenschafft, posteritas, und

Nachkömmling, s. bey kommen unter Kommenschaft und Kömmling.

niederkommen, (nemlich ins Kind-Bett,) parere.

sie ist mit einem Sohn niedergekommen, filium peperit.

Niderkunft, s. oben kunft.

überkommen, *n.* mit dem Thon auf der Præposition über.

für anlangen, pervenire, advenire.

- - - über See, transire, trajicere, transmitti.

überkommen, *a.* mit dem accent auf dem Verbo kommen, nancisci, potiri, consequi, accipere.

überkommen, für eins werden. Kaysersb. Post bistu nicht mit mir überkumen mit dem Zehner, (eins worden um einen Groschen,) *fol.* 33. convenire.

überkommen einen eines Dings, das ist, überweisen daß ers gethan, convincere. Knaut Alt-Zell. Chron. *P. VIII. p.* 363.

Uberkunfft, s. unter kunft nach kommen.

Uberkomnuß, oben bey kommnuß.

darüber kommen, venire ad lædendum vel auferendum aliquem.

die Katze wird darüber kommen.

herüberkommen, venire per mare, oder per iter pedestre ad locum in quo loquens est.

hinüber kommen, transire in remotum locum.

übereinkommen, s. einkommen.

*verkommen. *Alberus* beym Wort Verderb. perire, interire, pessum ire, corrumpi.

Verkommnuß, s. oben Kommnuß.

umkommen, perire, interire.

umkommen im Krieg, cadere, occidi.

herum kommen, venire circa aliquem locum.

darum oder drum kommen, *vulg.* perdere.

unterkommen, invenire locum manendi sub aliquo.

- - - unter einem Herrn zu wohnen, invenire habitandi locum.

einem Herrn zu dienen, invenire herum.

- - - für untergehen, Clevisches Lehn-Recht. *c.* 1. Daß etliche Lehen nicht in Empfang genommen, noch eingefordert sind, sondern zum Theil unterkommen, und verlustlich worden, und *c.* 5. Aufsicht haben daß die Hohheit und Gerechtigkeit der Lehen eines Lands-Herrn nicht unterkomme.

herunter kommen, descendere. It. für verarmen, *vulg.* ad egestatem redigi.

vollkommen, s. voll.

vorkommen, antevenire, prævenire, præripere celeritate, occupare,

- - - daß etwas nicht geschehe, prævertere.

eines Anschlägen zuvor kommen, antevenire consilia alicujus.

Unglück verhindern, exstinguere, tempestatem discutere.

- - - im Sinn, im Schlaf, offerri.

was wir des Tags gern hätten, kommt uns bey der Nacht vor, somniamus quæ vigilantes volumus.

- - - so scheinen, videri. Es kommt mir vor als 2c. mihi videtur.

- - - für geschehen, accidere, occurrere, inveniri.

wegkommen, abire, locum relinquere.

nicht wegkommen können, teneri.

von einem Herrn, e servitio abire.

- - - durch Diebstahl, furto auferri, eripi.

weitkommen, longe procedere, progredi.

er ist nicht weit in der Welt gekommen, non multum ultra fines patriæ processit.

- - - in Erlernung einer Kunst, oder im studiren, egregios profectus habere, multum proficere.

weiter kommen, progredi, pergere.

wiederkommen, redire, esse reducem; repetere locum priorem.

aus der Fremde, remeare peregre.

auf sein Vorhaben, reverti ad propositum.

- - - sagt man vom Bier, das sich verkehrt hat und durch Mittel widerkommt. Coler. Haus-Buch. 2. 14 redire ad pristinum saporem.

Widerkunft, s. oben nach kommen kunft.

willkommen, s. Wille.

zukommen, zu etwas, appropinquare, accedere.

als zu einer Vestung, oder etwas nah zu besehen. Wegen der vielen Gräben oder andrer Hinderungen nicht zukommen können.

- - - als etwas geschicktes, adferri alicui.

Briefe auf der Post.

- - - einem als Pflicht, officii esse, partium alicujus esse; facere debere.

- - - einem als Wohlstand, decere.

- - - einem durch Los oder Erb, obvenire, cedere.

- - - einem als Eigenthum, attinere, proprium esse. Es kommt mir zu, meum est.

- - - als die Thiere zur Fortpflanzung, coire.

- - - lassen einem etwas, dare, communicare eum.

- - - ums Geld, vendere.

dazukommen, supervenire, als ohngefehr.

- - - zu etwas Gegenwärtiges, accedere, appropinquare.

es wird noch dazu kommen, eo res redibit.

- - - müssen, als ein Stück zur Arzney u. d. g. requirit.

herzukommen, accedere e loco remotiori.

komm herzu! accede!

hinzukommen, accedere. It. addi.

Zukunft, s. oben Beykunft, nachkommen.

zurücke kommen, revenire, revertere, redire.

zusammen kommen, convenire, se congregare.

schnell zusammen kommen, concurrere, convolare, confluere.

auf einen Haufen, conglobare.

Zusammenkunft, s. oben kunft.

zwischen

zwischen kommen, oder gebräuchlicher dazwischen kommen, collocari inter duas res, intervenire.
- - - accidere interea, indessen geschehen zur Verhinderung.
- - - accedere ut arbitrum, zwischen zwey Uneinige.

Vor Alters hat man im Gothischen gesagt, viman, s. *Ulphil. & Junii Gloss.* Die Præpositio inseparabilis, ge, oder vor Alters ga, wurde vor an gesezt, s. *Jun. c. libro*, gaviman, für kommen. Davon ist noch in den Dialectis in Schlesien und in der Marck Brandenburg übrig, er qvam, für er kam. Davon ist das k, an kommen, s. erkomen, und darunter irqvamen. Qveman findet man auch im Allemannischen *Dialect*, als in einer *Satyra* auf das *Concilium Tridentin.* ihr qvembt, für kunft ist im Goth. schon gavumtha, Synagoga. Das u ist vor Alters für das heutige o in kommen gebräuchlich gewesen, auch ausser dem Derivato kunft, s. *Schilt. Gloss. in chuman.* Altenstaig in *Vocab.* kumen, *fol.* 85. *b. in Vers. Bibl. An.* 1483. *Deut. XXXIII.* 16. Der Seegen kum auf sein Haupt. Angelf. cuman, in andern verwandten Sprachen ist schon das o.

Diesem alten viman kommt das Lat. venire nahe.

kumlich, hieß ehmahls so viel als was nach der Proportion auf eines Theil kommt.

Tolner codic. Dipl. p. 102. *An.* 1332. Man soll davon nehmen nach der Mar-Zahl, als darum gebürt und gekumplich und recht ist.

Kommet, s. Kummet.
Kompan, s. Compan.
Kompost, s. Compost.
kon, an Nom. propriis. s. Con,
Konig, s. Kan.

König,

Rex, der Regierung nach.

König werden, succedere regi, ascendere in solium regium.

oder im Wahl-Königreich, eligi, creari.

König seyn, regnare, regem esse.

unter den Blinden ist der einäugige König, regnat luscus inter cæcos.

König im Spielen, im Scherz, oder sonst wegen eines Vorzugs.

König im Kartenspiel, rex pictus.

- - - - im Kegelspiel, conus medius & eminentior.

den König treffen oder stechen, regem solum evertere globo.

- - - - im Schachspiel, rex in ludo latrunculorum.

König, unter den Thieren, als der Adler unter den Vögeln, der Löw unter den vierfüssigen Thieren.

Zaunkönig, als Winter-Zaunkönig, trochilus, Schnee-König, id.

Sommer-Zaunkönig, regulus, curruca viridis cristata, Goldhähnlein.

Wachtel-König, gallinæ aquaticæ species, colore & maculis coturnicum, dux & comes abeuntium coturnicum in hiberna, ortygometra.

Ratten-König, monstrum plurium majorum murium, qui caudis concreverunt.

Bienen-König, oder Königin, dux apum.

König unter Gesellschafften.

unter den Schützen, jaculatorum accuratissimus, victor jaculantium qui metam attigit.

Wochen-König, dignitas victoris hebdomatis.

Jahr-König, dignitas annua.

der Vogel-König, qui avem de pertica sua dejicit.

der Scheiben-König, qui proximus scopo in disco fuit.

Bey den Schiffern auf der Ober-Elb der Knecht oder Bediente der über das Schiffs-Volk gesetzt ist, ihnen ihr Deputat zu geben, dispensator navalis.

Speck-König beym Wallfisch-Fang, s. Speck.

König in der Chymie, Regulus, dieses Wort ist wahrscheinlich von den kleinen Conis, worein man das zerflossene Metall gießt, wovon unten der Regulus im conischen Tiegel bleibt. Darnach hat man es auch vom grossen gebraucht. Als *Matthesius Sarepta Conc.* 13. König in der Chymie, heißt das was man von dem mit Bley vermengten Silber zulezt aus dem Schmelz-Ofen schöpft.

Item bey dem Schmelzwerk in den Bergwerken, das unterste Stück im Heerd, bey den Kupfer-schmelzen und Garmachen, wann die obern Scheiben gerissen und abgehoben sind.

Königin, Regina.
Königlein, Regulus.
Königlich, *adj.* regius.

Königlicher Staat, regalis pompa.

Königliches Gefolge, regalis comitatus.

Königliches Schloß, regia.

Königlich, *adv.* regie.
Königisch, *adj.* regius, ist in der Teutschen Ubersezung des N. T. regius.

ein Königischer, regius minister.

Königreich, regnum.
* Königs-Bann, s. Bann.
Königs-Blume, menion, ein Kraut.
Königs-Kerze, verbascum, Wollkraut.
* Königs-Leute, in den alten Teutschen Rechten, diejenigen so keine natürliche Erben hatten, sondern deren Verlassenschafft der Obrigkeit heimfiel. *Wehn.*
Königs-Silber. *Serar. Rer. Mogunt. edit. Joann. p.* 670. argentum purum in officinis monetariis.
Königs-Spiel, da einer durchs Los zum König gewehlt wird, welcher hernach den andern als Knechten befiehlt, Basilinda.
König-Tag, im Calender, H. Drey König Tag, Epiphaniæ festum.
Königs-Thaler, ist so viel als Philipps Thaler, Dicke-Thaler ist ein Achttheil mehr als ein Reichs-Thaler, Anno 1559. wurde er auf 27. gute Groschen gesetzt.
Königs-Weeg, hieß ehmahls die Landstrasse. Als schon in *Tradit. Fuld. p.* 516. via regia.

Es wollen einige die Herleitung des Worts König von können nicht gut heissen, ich sehe aber daß die Ihrigen nicht wahrscheinlicher sind. Ich halte es mit den Potentaten, sie können und vermögen mehr als alle andere unter ihnen, sie hiessen vor Alters Koning, daß sich also niemand an die Sylbe ig, stossen darf, und meinen Könich würde besser seyn. Es ist dem Wort König gegangen, wie dem Wort Honig, dafür sagte man auch Honing, darnach haben andere das n ausgelassen. Leute welche keinen rechten Blick in das Alterthum der Teutschen Sprache gethan; auch die mit der Teutschen Sprache verwandten Sprachen gar nicht verstehen, solten sich nicht unterstehen dergleichen Orthographie zu meistern.

Können,

Præsens. Indic. ich kan. *Plur.* wir können. *Præs. Conj.* ich könne. *Imperf. Indic* ich kunte, oder ich konnte. *Imperf. Conj.* ich könnte. *Perf.* ich habe gekonnt, posse, valere.

ich kan, weil es vergonnt, weil ich darf, licet mihi.

ich kan weil ich das Vermögen hab, habeo facultatem.

ich kan nicht, erepta est mihi potestas.

ich kan nicht, nequeo.

ich kan nicht was ich thun soll als ich kan, meine Schuld nicht bezahlen, non sum solvendo.

ich kan diese Last nicht tragen, non sum oneri ferendo.

Wann können ohne ein Verbum steht, so wird allezeit eins so die Materie erfordert verstanden.

können, für wissen, callere, scire, intelligere.

er kan seine Lection nicht, (nemlich auswendig hersagen) non memoria tenet.

er kan diese Sprache nicht, (nemlich reden, verstehen oder schreiben.)

er kan nichts, omnium rerum inscius est atque rudis.

können, wann kommen darunter zu verstehen ist.

er kan nicht ins Haus. (nemlich kommen.)

er kan nicht aus dem Bette.

Und das in viel *Compositis*, als aufkönnen, auskönnen, hindurch können, fortkönnen, dazu können, u. a. m. worunter allezeit kommen zu verstehen ist. s. also aufkönnen, unter aufkommen, nicht aufkommen können, und so auch die andern.

sie können es wohl mit einander, das ist, machen, sie verstehen und helfen einander, tradunt mutuas operas.

Die Redens-Art, nicht davor können, ist eine Entschuldigung, daß man es nicht hindern können.

was kan ich davor oder dafür, culpa non est mea; non possum resistere malo; nequeo impedire.

Worunter ein *Verbum* zu verstehen, nach dem Umstand der Sache, als man in Artzney-Mitteln sagt, er kan was davor, nemlich gebrauchen: er hat ein Hülfs-Mittel das gut davor ist.

* Gesatz-Könnig, legis peritus. hat *Pictorius* im *Lex.*

Kunst, s. an seinem Ort.

König, s. im hier vorhergehenden.

Wie mögen, von mag, cognatus, scheint herzukommen, so können von kunne, s. unten kunne.

Kenter, s. Contre.
Koos-Güter, s. Chur, Kosen.
* Kop, ructus, s. Kopp.
Kopen, Meel-Kopen, s. Kobel.

Kopf, *m.*

caput, (s. oben Haupt.

Kopf, wird mehr von den Thieren gesagt, von den Menschen aber, im Scherz oder niedrigen Reden.

einem den Kopf einschlagen, caput imminuere alicui.

den Kopf schütteln, quassare caput.

mit blossen Kopf stehen, stare capite nudo intecto, aperto

den Kopf hängen, demittere caput & oculos versus terram.

einem nach dem Kopf grasen, capiti alicujus imminere.

von Fuß an biß auf den Kopf, a calce ad verticem.

es geht alles über Hals und Kopf, omnia raptim & turbate aguntur.

einen vor den Kopf stossen, offendere in aliquo.

einen bey den Kopf nehmen lassen, in carcerem abducere aliquem. Custodiæ tradere.

sie bekommen einander bey den Köpfen, pugnis inter se contendunt.

er weiß nicht wo ihm der Kopf steht, nescit ubi sit.

sich in den Kopf kratzen, caput scalpere, oder scabere in signum pœnitentiæ.

den Kopf aus der Schlinge ziehen, subtrahere se periculo.

einem den Kopf bieten, resistere alicui, consistere contra aliquem, repugnare. Dem Feind, frontem hosti obvertere.

es gilt den Kopf, capitis res agitur.

er muß den Kopf hergeben, vita privabitur.
mit dem Kopf durchwollen, arietare omnia, vi vana omnia concutere velle.
der Wein steigt ihm in den Kopf, vinum caput tentat.
einem den Kopf toll machen, ad insaniam aliquem adigere.
im Kopf verwirrt seyn, non sanæ mentis esse; insanire.
Kopf, für Sinn, Verstand, ingenium.
ein vortrefflicher Kopf, præstans ingenium.
einen guten Kopf haben, ingenio valere.
seinem Kopf folgen, suo consilio uti.
er ist nach meinem Kopf, ad ingenium meum est.
einem den Kopf zurecht setzen, cogere aliquem in ordinem.
sich nach eines andern Kopf richten, se convertere ad alterius voluntatem, alieno more vivere.
es will ihm nicht in den Kopf, non potest id comprehendere, sibi id persuadere non potest.
viel Köpffe, viel Sinne, quot capita tot sententiæ.
sich etwas in den Kopf setzen, imaginare sibi aliquid; wer hat dir das in den Kopf gesetzt? quis hanc tibi mentem injecit?
einem etwas aus dem Kopf bringen, tollere alicui vanas cogitationes.
aus dem Kopf hersagen, memoriter recitare.
ein Werck das Kopfbrechens braucht, molestissimum & plenum solicitudinis negotium.
Kopf, für den Menschen.
ein lustiger Kopf, festivum caput.
ein schelmischer Kopf, sceleratus homo.
ein unruhiger Kopf, homo turbulentus.
Kopf, im Schänden, Büffels oder Ochsen-Kopf, Esels-Kopf, Gänse-Kopf, Hasen-Kopf.
Schöpsen-Kopf, caput vervecinum.
Starr-Kopf, homo duræ cervicis.
Kopf, bey den Gewächsen, flores & receptacula seminis.
Distel-Kopf, Mohn-Kopf, Kletten-Kopf.
Kopf, das Obere von einem Berg, vertex.
das obere oder spitzige Theil, an einem Markstein, daran das dickere Theil so in die Erde kommt, der Fuß heißt Beck. *de jure limitum.*
Kopf, das obere dickere oder breitere Theil. p. 30.
ein Nagel mit einem Kopf, clavus capitatus.
Kopf, das Vördere von etwas, so etwas dicker ist.
der Kopf an der Tobacks-Pfeiffe, caliculus tubuli quo fumus herbæ Nicotianæ attrahitur.
der Kopf am Stück Geschützes, elevata pars tormenti bellici circa orificium.
Kopf, von der Gleichheit der Ründe, s. hier das nachfolgend Kopf für ein Trinck- oder anderes Geschirr.
ein Köpflein, capitulum.
Köpfen, enthaupten, gladio demere caput.
er ist geköpft worden, capite plexus est.
Vor Alters war vornen an diesem Verbo eine Præposition. Als im alten *Vocab.* von *An.* 1482. abköpfen. In *Chron. Hagenii apud R. P. Petrum* enchopfen, für entköpfen, wie enthaupten.
Köpfig, in einigen Compositis.
ein großkopfiger, dickkopfiger, capito.
ein spitzkopfiger, cilo.
zweyköpfig, biceps.
der dreyköpfige, cerberus.
ein zweyköpfiger Thaler, dergleichen sind zum Gedächtnuß der Theilung des Sachsen-Landes gemünzet. Melzer Schneeberg. Chron.
der Vorkopf, occiput.
der Hinterkopf, sinciput.
eine Kopf-Binde, f. fascia capitis, vitta crinalis.

Kopf-Geld, n. capitatio, capitum exactio.
Kopf-Geld ausschreiben, in capita singula tributum imponere.
Kopf-Haar, n capillus, crinis.
Kopf-Kohl, caulis capitulatus, der in dicke Häupter zusammen wächst.
Kopf-Küssen, cervical.
Kopf-Laus, pediculus in capite hominis.
Kopf-Rennen, n. exercitium equestre, quo in equo currente sedentes caput statuæ dejiciunt. Das Rennen zu Pferde, da man im Rennen einer Bild-Säule den Kopf abhauet.
Kopf-Schmerz, m. cæphalalgia.
Kopf-Steine, im Bauen, die da hervor stehen.
Kopf-Stück, eine Münze.
Spanische Kopf-Stücke so sie wichtig, ist eines 17. Kreutzer. *Fritsch. Var. Tract. p.* 1093.
ein Englisch Kopfstück wurde letzlich zu Regenspurg gesetzt auf 24 Kreutzer.
Andere Englische ohne Jahr-Zahl, auf $18\frac{1}{2}$ Kreutzer. *Fritsch. l. c. p.* 1093.
Kopf-Wehe, n. s. Kopf-Schmerz.

• Kopf,

Geschirr, scyphus, von der Gestalt und Ründe des Kopfs; eine Art von Trink-Geschirr, so unter diesem Namen noch an einigen Orten bekannt ist. Gleich wie man das Cranium auch von Schale, patera, Hirn-Schale nennet. Ital. heißt occiput, coppa. Gall. couppe. Lat. barb. coppa. *Gold. Rer. Alam. T. I. p.* 111. s. Schoppen, chopine Gall.
In Aurea Bulla beym *Goldast. T. I. p.* 2. *Constit. Imp. c.* 27. Darnach soll der König in Peheim uff einen Pferd kommen, und soll kriegen ein silbern Kopf von zwölf Mark Silbers mit Won und mit Wasser gemischt, und soll den Kopf dem Kayser zu trinken bieten.
Kayserob. Post. *fol.* 160. Da ist ein Hafen, da ist ein guldin Kopf edler dann der Hafen. Der Kopf ist us Gold gemacht, und der Hafen aus einem Leimen-Clotzen.
Gloss. Menseense. Chupha, Scyphos.
Die alte Nürnberg. Bibel. *An.* 1483. übersetzt Scyphum, Kopf. *Gen. XXV. v.* 33. s. *Gloss. Teut. Schilt.* Koffe.
In einem *Inventario* beym *Staphorst.* Hamburg. Kirchen-Chron. *p.* 508. steht *n.* 673. ein Sulvern Kop von 2 Delen tho hope stülpet mit vergulden Voeten und Hanigrepeln. (Das ist, von zwei Theilen übereinander gestülpt, mit vergüldeten Füssen und Hand-Griffen, da steht in der Note unten: forte stop, aber es ist nicht nöthig, das Wort Kop war überall bekannt genug.
Von dergleichen Köpfen hieß der Schrank worinnen sie waren das Kopf-Haus. *Vet. Vocab.* 1482. Ein Almer-Schank, Kopf-Haus, und steht Lat. barb. dabey Spintrum, (eine Spünde.)
Laß-Kopf, Schrepf-Kopf, cucurbitula.
köpfen, *verb.* Schrepf-Köpfe setzen, scarificare.
Altenstaig. *Vocab. fol.* 82. und Ryff im Spieg. der Gesundh. *fol.* 142. *a. Alb.* beym Wort Schreff.
köpffen, id.
Im Charten-Spiel ist in einer gewissen Art der Namen Copp bey der Figur der Kelche, welches nichts anders als der Namen copa oder coppa ist, das p ist hinten daran, weil die andern Namen auf i ausgehen, als Denari, Baltani und Spadi.
Pict. setzt zu Kopf daraus man trinkt. Cupa Diatretum, Calix, Scaphium, Obba, Capis, idis, Cratera, für cupa muß stehen, Cuppa. Cupa ist eine Kuse, Cuppa ist ein Trink-Geschirr, κύββα. *Hesych.* ποτήριον. s. *Menag. Orig. Lingu. Gall. ad vocem* Cuve.

Kopi, f.

Türkisch und Sclavonisch ein Spieß oder Lanze.
Græc. κοπίς, hasta.
Kopeica, eine Rußische Münze, deren 100 einen Rubel machen, sind klein und länglich, bey dem Zar Peter dem ersten so rar worden, daß er küpferne münzen lassen, scheinen auch den Namen von der Lanze des St. Georgen zu haben, der darauf gepregt, wie er den Lind-Wurm durchsticht.
Kopp, capo, s. Kappen, Kapaun.

• Kopp, m.

ructus. *Frischlin. Nomencl. p.* 61.
Copp. *Pictorius in Lex.* ructus. Kop. *Dasyp.* koppen, ructare. *Dasyp.* coppen, ructare.
das Koppen, ructus. *Gol. onomast. col.* 255.
köppeln, *vulg.* der Rettich köppelt über sich, raphanus ructus frequentes movet.
aufkoppen. Teutsche. Sprichw. *fol.* 49. *a.*
es koppet ihm leicht auf was er einem guts gethan, sæpe commemorat quæ alicui beneficia exhibuit.
Es ist ein Wort vom Laut gemacht.

Koppe, f.

die Spitze, der Gipfel, eines Baums, fastigium. s. Gipfel.
abkoppen, *a.* die Spitzen abhauen, dejicere, fastigium, decacuminare.
umköppeln, *n.* Wilisch Freybergische Kirchen-Chron. *T. II. p.* 499. Ein klein wankendes Stöckgen ist umgeköppelt, da er auf dasselbe tratt, daß er Rückling gefallen, fefellit vestigia, cessit, eversum est.
Koppe, oder *vulg.* Kuppe eines Bergs, vertex montis.
Koppe, ein Fisch, s. Kob. gobio. It. Quappe.

Koppel, f.

einige sprechen es als Kuppel aus. Es ist vom Lateinischen Copula, zu uns gekommen, das von man Ital. coppia. Franz. couple gemacht. Die meisten lieben das o im reden und schreiben dieses Worts, und derer die davon herkommen, man läßt u der Kuppeley und den Kupplerinnen. s. kuppeln.
Bey den Jägern ist Koppel, numella gemina canaria.
eine Hunde-Koppel, ein Paar Hunde zusammen zu binden, und an den Hals-Banden beysammen zu halten, auch die Hunde heissen eine Koppel Hunde, par colligatorum canum venaticorum.
Koppel-Hunde, canes venatici qui numellis colligantur.
Koppel-Rieme, lorum quo conjunguntur.
Kuppel-Garn, die leichten Wild-Garn, so etwan 60. Schritt stellen, von etwas dünnen Leinen oder Seilen gestrickt.
Bey dem Pferde-Handel heissen Koppel-Pferde, equi venales colligati, ut unus alterum sequatur.
eine Koppel solcher Pferde, grex sive numerus ejusmodi colligatorum equorum; series equorum venalium.
In den Rechten.
Koppel-Jagd, simultanea venatio, convenatio, jus seu potestas, qua in alieno fundo cum ipso Domino vel tertio quodam simul venari licet.
Koppel-Fischerey, duorum vicinorum idem jus in aliqua aqua piscandi.
Koppel-Weide, jus compascui, quo duo vel plures alternatim pascuo aliquo uti possunt.
Jus Compascuationis, Kuppel-Trifft. *Fritsch. Var. Tract. p.* 760.

Bey der Vogel-Beitz mit Falcken hat man auch einen, so der Sekar-Falk sonsten heißt, falco lacer. *Gesn. de avib. p. 66.* Der wird auch genennet

Kuppel- oder Koppel-Falk, socios venationis & prædæ amans falco.

Weil das Frantzösische couple von einem Paar gebraucht wird, so hat man im Wort Coppel oder Kuppel auch offt auf diese Zahl gesehen. *Poem. Germ. apud Eccard. Script. med. ævi T. II.* zu Ottonis IV. Zeiten ward gewonnen.

De Stat Constantinopole
An Kriken (in Græcia) van einer Cople
Venedere (Venetorum) und Franzoisere.

Koppriegerle, *n. Pitt.* erytropus minor.

Kör, optio. die Wahl, s. Chur.

Koralle, Corallium, Gorgona, æ. s. Coralle.

Korb, *m.*

corbis, cophinus, vas vimineum, canistrum, fiscina.

Körbe flechten, texere corbes.

ein Korb von Weiden, corbis salignea, e salignis virgultis texta.

Korb, bey den Fischern, sporta viminea, werden gleich den Reussen zu gewissen Zeiten ins Wasser gelegt.

• **Korb-Fische**, Teutsche Sprichw. *fol. 85. b.* gerræ, nugæ.

Korb, in Bergwerken, das runde Gestänge um die Spindel an Göpel, um welche sich das Seil legt, tympanum in machina tractoria, circa quod funis volvitur.

Korb-Scharben, die aufgerichteten starcken Stäbe so dieses tympanum machen.

Korb, in der Mühl, sonst der Rump, infundibulum.

Korbe, oder Gorbe, Zapfen, ziehet die Säge in der Mühl mit dem Lenke, drehet wie ein Lenker. Gall. courbe.

Korben-Röllgen, Rädergen mit einer Kuppen.

Schande-Korb, vas in quo fures rerum in hortis includuntur, & ex eo in aquam præcipitantur super qua pendet, s. Richter, *Vol. II. Consil. 356. n. 5.* Durch den Korb springen müssen, Stehlens halber

durch den Korb fallen, repudiari a virgine quam quis ambit, repulsam ferre.

• **einem den Korb geben**, repudiare procum excludere eum, dedignari aliquem maritum

Für Spreu geachtet werden, welche man auch dergleichen Freyern zu streuen pfleget.

Körbe, heissen in Nürnberg bey den Drat-Ziehern und andern, diejenige, die ihren Ehestand übel anfangen, und nicht zum Meister-Recht haben gelangen können, weil sie beym Handwerk einen Korb bekommen, repudiatus opifex a collegio opificii sui, bey einigen heissen dergleichen, ausgeschlossene Korb-Brüder.

Korb, Hüner-Korb, ornithotrophium.

er will Hahn im Korb seyn, solus vult esse gallinarum maritus & Dux. Solus vult æstimari & aliis imperare.

Körblein, corbula, corbicula.

Korbmacher, textor corbium.

Korb-Wagen, corbis pro infantibus cum rotis.

Korb-Wäscherin, welche die gebrauchten Saltz-Körbe nach dem Verkauffen des Saltzes wäscht.

Arm-Korb, corbis ansata in brachio ferenda.

Bienen-Korb, alveus.

Binsen-Korb, corbis juncea.

Brod-Korb, panarium.

Futter-Korb, corbis pabulatoria.

Hand-Korb, calathus

Käse-Korb, corbis casearia.

Licht-Körblein, corbicula craticia ad servandas candelas sebaceas.

Mast-Korb, corbis in malo, specula nautica.

Maul-Korb, fiscella quo capistrantur equi.

Schantz-Korb, corbis cylindraceus cratitius terra repleta, munimentum mobile tormentorum.

Seih-Korb, qualus.

Rück-Korb, Trag-Korb, corbis dorsuaria.

Wagen-Korb, crates.

Korb, ist mit dem Lateinischen Corbis einerley.

Korbe, s. Kerbe.

Korbel, Korbel-Kraut, s. Kerbel.

Korbeer, s. Cornel.

Korde,

Faust im Anhang der Lübeckischen Chron. Wißmarischen Aufruhr *col. 263.* Das Pöbel-Volk hatte ihre Panzer und Wehr-Rüstung, und Korden unter ihren Hosen (vom Lat. corium.)

• **Korder**, *Vet. Voc.* 1482. Lat. barb. intercudium corium durum, quod sutor interponit in calceis. An andern Orten steht Qverde, oder Korder an Schuhen, liripipium, (von corium, Pfund-Leder.

Koren, s. Chur.

Kork, *m.*

cortex subereus, & obturaculum quod ex hoc cortice fit.

Kork-Baum, Pantoffel-Holtz, suber, φελλός.

Kork-Eiche, φελλόδρυς, suber, Angl. Corktree.

Kork-Macher, heissen zu Berlin die Pantoffel-Macher, und die so Stöpsel auf gläserne Geschirre verkauffen.

Kerk-Schuhe. *Fritsch. opuscul. p. 247.* scheint es stehe für Kork-Schuhe. In der Schuster-Taxe des Meisnischen Creises.

ein Paar Kerk-Schuhe mit Pfund-Sohlen, 18. Groschen.

Cordowansche Manns-Schuhe mit Pfund-Sohlen, 18. Groschen.

sonst gemeine Manns-Schuhe mit doppelten Sohlen, 8. bis 9. Groschen.

Kork, kommt vom Lateinischen cortex.

Korn, *n.*

granum, *plur.* Körner von allerley Saamen, Pfeffer-Korn 2c.

Korn, allerley Getraid, frumentum.

Korn, unter dem Getraid, insonderheit in Schwaben. S. *Schilter Gloss. Chron. p. 171.* der Kern oder Spelt, zea, e. c. in Francken, far.

Korn, von der Gleichheit, ein kleines Stück, granum, particula, mica, s. Körnlein.

Korn, beym Silber-Probiren, das kleinste Stücklein vom Metall, das nach dem Abtreiben in dem Tiegel oder auf der Capelle bleibt, granum.

Schrot und Korn, das Gehalt der Müntze der Quantität und Qualität des Silbers nach, daß just so viel Silber und just so fein Silber bey jeder Art Müntze, als dabey seyn soll.

von guten Schrot und Korn, debita argenti quantitate & qualitate, s. Schrot.

Korn, auf dem Hand-Geschoß vornen auf dem Rand des Mund-Lochs, die Linie von des Visiers Kerbe nach dem Ziel zu halten, granulum in sclopetis.

Korn, Gersten-Korn an dem Augenlied, crithe.

• **Korn**, glandula, das Korn haben, oder pfinnig seyn. Kaysersb. Postill. *fol. 191.* Ein lahmes Ferkel das pfinnig ist, oder das Korn hat, porcellus glandulosus.

Derivata von Korn,

• **Gekörne**, für Getraid. In einem Hessischen Diplomate. In Faustens Frankenberg. Chron. *an.* 1392. *col.* 52. grana.

Körnlein, granum.

ein Körnlein Saltz, mica salis.

ein Sand-Körnlein, arenula.

ein Weyrauch-Körnlein, granum thureum.

Körnlein, eine Frucht, s. von Cornel.

körnig, *adj.* granosus, granatus.

körnicht, *adj.* particulas habens granis simile[s]

körnicht Gold, auri ramenta graviora, im Gegensatz des flämmichten Goldes, ramenta rum leviorum. *Chytræus col. 88.*

körnen, das Bley, plumbum liquefactum in excavato vase movendo & jactando in grana redigere.

körnen, bey den Jägern, inescare granis, als: die wilden Schweine, wilde Gänse und Enten mit Getraid-Körnern anlocken.

körnen den Salpeter. Fronsperg vom Feuerwerk *p. 1.*

das Pulverkörnen, ibid. in grana redigere.

körnen, als ein Metall, in globulos dissolvere, ita effundere metallum liquefactum, ut grana inde fiant.

In *Frid. III. Reformation.* Es soll kein Kaufmann Müntz körnen, (oder kürnen) bey Brand, (bey Straffe des Verbrennens, er soll sie in den öffentlichen Obrigkeitlichen Wechsel antworten, da soll man ihm geben was sie werth ist.

ankörnen, granis projectis allicere feras.

auskörnen, ausgekörnt, egranatus.

Einkorn, s. Ein, monococcos.

Körner, bey den Schlössern, ein Instrument wie ein spitzig gefeilter Dorn, verstahlt und wohl gehärtet. Es werden mit demselben allerley Puncte geschlagen, wo das Eisen soll durchbohret oder durchlöchert werden.

Körner-Weise, granatim, per grana.

Korn-Ähre, *f.* spica.

Korn-Blum, *f.* cyanus.

Türkische Korn-Blum oder Bisam-Knopf, scabiosa flore rubeo, cinereo &c. cyanus Turcicus odoratus.

Korn-Boden, *m.* granarium.

Korn-Fege, worauf man die Körner herab lauffen läßt, damit sie vom Staub gereiniget werden, als ein Drat-Gitter, machina in qua decurrentia grana a pulvere purgantur.

Korn-Felder, arva. *plur.*

Korn-Grube, spelunca frumentaria (loca granarii) sub terra. *Altensteig. fol. 54. a.* Urit in Cappadocia & Thracia auctor Varro. In Hungaria hæc granaria subterranea abbis habent.

Korn-Händler, frumentarius.

Korn-Herr, ædilis cerealis, der wegen der Speiß-Zufuhr besorgt.

Korn-Haus, granarium, da man Vorrath sammlet.

Korn-Hülse, gluma.

Korn-Klüfftlein, eine kleine Zange, womit man das Körnlein Silber anfaßt, so man auf die Probier-Waage legen will, parva forceps eorum qui metalla probant. Item, chirurgorum volsella, womit sie die kleinen Splitter anfassen.

Korn-Kupfer, *n.* cuprum in granorum formas fusum, das man als Körner durch Giessen zertheilt.

Korn-Jud, dardanarius, der das Getraid zurücke hält bis es recht theuer wird.

Korn-Lerche, s. bey Feld, Feld-Lerche.

Korn-Markt, *m.* forum frumentarium.

Korn-Mohn, papaver erraticum, die schlimmeste Art von Mohn, Schütt-Mohn.

• **Korn-Meister**, granarius, in den Klöstern frumenti curator. Knauts Altzell. Chron. *P. II. p. 187.*

Korn-Messer, mensor frumentarius publicus

Korn-Nägelein, oder

Dolo-

Korn-Rosen, pseudomelanthium, nigellastrum, Raden.
Korn-Sack, saccus frumentarius.
Korn-Scheune, f. granarium.
*Korn-Schütte, f. Korn-Grube.
Korn-Speicher, m. granarium.
Korn-Wage, worauf die kleinen Körner Probe-Silber gewogen werden, libella probatoria.
Korn-Wurm, curculio. Item, beym *Chytr. col.* 288. annonæ flagellator, der Korn bis zur Theurung zurücke hält, f. Korn-Jud.
Korn-Zange, ist so viel als Korn-Klüfftlein, f. oben vollella.
Korn-Zehend, frumentariæ decimæ.
Korn-Zins, census frumentarius.
Korn kommt mit granum überein, das r, ist versetzt. Vor Alters hat man auch Kron für Korn gesagt. Als *T. II. Script. Sax. Menkenii col.* 1788. Er vermachte den Barfüsser Brüdern viel Kronis-Gülde, (Korn-Gülde.
Körper, f. Cörper.
Korst, f. Kurstel.
Kortel, f. Cordel.
Kosel, scrofa. *Frischlin. Nomencl. p.* 166.
Kos, *Imperf.* von kiesen, eligebam. 1. und 3te Persohn.
Kosaken, eine Art Piltze in Schlesien, schwartz und groß, wachsen gern in Birken, und sind gut zu essen.

* Kosen,

für reden, ist vor Alters gebräuchlich gewesen, loqui, garrire.
Im Helden-Buch des so genannten von Osterdingen *fol.* 218. *col. a.*

König Gibich ward kosen (fieng an zu reden.
Mit Neid aus grossen Zorn
Wir haben hier in den Rosen
All unser Glück verloren.

Jeroschin. MS. er koste liblich zu mir, me blande alloquebatur, f. *Schilt. Gloss.* gichosan, *p.* 363.
Im Hoch-Teutschen ist noch übrig im Reden und Schreiben das Compositum liebkosen, blandiri, demulcere.
das Liebkosen, blandimentum.
In Thüringen hört man kosen, für schwätzen. Niderl. koosen.
* Kosung. In *Hund. Metrop. Sal. T. II. p.* 247. Als wir unterweist werden aus dem Allerheiligsten Gesetzen der Heiligen Kosung, (verbi Dei.)
* erkosen. *T. II. Script. Saxon. col.* 2042. Sich mit einem wohl erkosen, ein langes Gespräch mit einem haben, lang mit einem schwätzen.)
* Hinterkosen, für Afterreden.
Das Lateinische caussari ist barbare also für schwätzen gebraucht worden, welches man in Entschuldigen mit viel Worten zu thun pflegt, und mag viel zum Frantzösischen Gebrauch des Verbi causer, schwätzen, und causeur, ein Schwätzer geholffen haben, dieses aber zum Teutschen kosen. Man hat vor Alters schon ein Verbum gehabt, darinnen an statt s, ein t, oder d, gewesen, f. das hier folgende keden.

* Keden,

loqui, für kosen, ist Holl. couten, vor Alters queden. Angl. chat, fabulari, garrire, *tert. Pers. Imperf.* quoth.

Anglo-Sax. cvedan. Goth. vithan.

Im Nidersächs. hört man noch im Pöbel Reden kóddern.
Pictorius hat im Schweitzerischen Dialect guderschen f. oben guderschen.
Jeroschin MS. Gekudde für Gespräch.
In *Schilt. Gloss.* ist weitläufftig das alte quedan, chuetan.

keden, cheden, ist lang geblieben auch in Ober-Teutschland.
In den alten Teutschen Sprichw. *fol.* 102. *b.*
Viel und offt reden will nicht wohl keden. multum loqui non est bene loqui.
Lazius sagt *l.* 6. *de migrat. Gent.* Carni peculiares voces a cæteris populis Germaniæ diversas ut: cheden, pro loqui. *Lazius* hat also den Gebrauch dieses Worts nicht recht untersucht gehabt, cheden für heissen, sagen.
In *Goldast. T. III. Rer. Alemann. p.* 34. It: *Tom. II. p.* 63. steht, chit, für heißt.

Kostaken,

f. Huseke. Summarien und Costaken stehen als Arten der Kleider in der Rostockischen Kleider-Ordnung 1585. offt beysammen. Eine Art Mäntel, so mit dem Frantz. casaque überein kommt.

Kosten,

gustare.
etwas weniges in den Mund von etwas nehmen, gustare, versuchen wie es schmeckt, gustu suo explorare.
kosten, figürlich, etwas von Bösen oder Guten zu versuchen bekommen, leiden, empfinden, perpeti.
wer das Bittere nicht gekostet, ist des Süssen nicht werth, dulcia non meruit qui non gustavit amara.
die Ruthe kosten müssen, virga castigari.
kaum ein wenig gekostet haben, primoribus labris vix degustasse.
Koster, ist ungebräuchlich, und nur etwan im Composito, Wein-Koster, wofür man sonst sagt, Wein-Kieser.
das Kosten, gustatio.
auskosten, gustando meliora eligere.
der Zimmet ist ausgekostet, optimum electum est.
vorherkosten, prægustare.
ungekostet, ingustatus.

Kost, f.

victus, cibus, alimentum.
geringe Kost, tenuis victus.
Kost und Lohn dem Knecht geben, victum & mercedem servo dare.
einem die Kost geben, victum dare, alimenta præbere.
gute Kost haben, victum lautum habere.
Kost, convictus.
bey einem in der Kost seyn, in convictu alicujus esse.
bey einem in die Kost gehen, mensa alicujus uti.
einen in die Kost thun, mensam conducere.
* Köste, f. cibus.
Köstung, convivium. Preuß. Lands-Ordn. *col.* 6. sollen ohne grosse Kosten geschehen, sonderlich Braut-Wirthschafften.
Nach-Köste, Nidersächs. Na-Koste. *Chytr. col.* 127. repotia.
Zukost, was man zum Brod essen kan.
köstlich, wird nicht eigentlich vom Geschmack gesagt, sondern vom Werth dessen was man ißt. Es ist köstlich, es muß viel gekostet haben weil es so gut schmeckt, f. kosten, constare.
köstigen, victum præbere.
beköstigen, verköstigen sich selbst, de suo vivere sibi ipsi coquere & cibum parare.
Hausmanns-Kost, victus in œconomia moderatus, frugalis.
man muß mit Hausmanns-Kost vorlieb nehmen, victu tenui contentus esse debes.
Bauren-Kost, victus rusticus.
Kost-frey, cui victus gratis præbetur.
Kost-Freyheit, mensa gratuita, victus gratuitus.

Kost-Gänger, convictor.
- - - Kost-Gänger halten, aliquos in convictum admittere.
*Kost-Geber. *T. III. Script. Brunsv. p.* 469. der den Knechten in den Mühlen die Kost gibt.
Kost-Geld, *n.* pretium convictus.
Kost-Herr, in cujus convictu quis est.
Kost, ist von kosten, gustare.
Für kosten ist im *Dasypod.* und *Pict.* küsten, so dem Lat. gustare noch näher kommet, und dieses ist vom Griechischen γεύω, γεύομαι.
Das Goth. ist kausgan, gustare, probare, tentare.
Kost, für Qvast, f. Qvast.

Kosten, *v. n.*

constare, den Werth haben, valere. sumtus requirere.
viel kosten, magno stare, wenig, parvo.
nicht halb so viel kosten, minoris dimidio constare.
die Hochzeit will was kosten, *vulg.* opus erit sumtu ad nuptias.
sich viel kosten lassen, magnos sumtus facere.
es kostet, mit dem *Accusat. person.* Es kostet mich nichts, nihilo mihi stat, gratis mihi constat.
es koste was es wolle, sumtuum rationem non habeo, ad pretium quamvis magnum non respicio.
es kostet Leib und Leben, oder den Hals, capitis res agitur, vitæ periculum subeundum est.
was hat dieses Haus gekostet? quanto pretio emta est, vel vendita est hæc domus?
sich etwas viel Mühe kosten lassen, magnum laborem insumere in - - das viel kostet, quod magno sumtui est.
den ehrlichen Namen zu erhalten sich sein Leben kosten lassen, vitam impendere famæ.
er will Gewinn haben, und soll ihm nichts kosten, vult quæstum sine inpendio.
die Kosten, (sumtus,) *plur.* impensa, æ, pecunia insumta.
Kosten aufwenden auf etwas, impendere pecuniam ad aliquid vel alicui rei, sumtus facere in - -
alle Mühe und Kosten sind vergebens, periit opera & impensa.
Kosten herschiessen, sumtus erogare, Kosten zu etwas hergeben, suppeditare, suggerere.
können nicht besser angelegt werden, melius poni non possunt; wohl anlegen, bene collocare.
die Kosten tragen, sumtum sustinere, tolerare.
keine Kosten sparen, sumtui non parcere, sich keine Kosten dauren lassen, id.
die Kosten erleichtern, verringern, geringer machen, sumtus levare, minuere.
die Kosten überschlagen, supputare rationem sumtuum.
Unkosten, die meisten vermengen die Bedeutung des Worts Kosten und Unkosten, aber nach dem blinden Gebrauch. Unkosten sind unnöthige Kosten, die nicht seyn sollen, unmäßige, überflüßige Kosten, sumtus non necessarii.
der sich Unkosten macht, in sumtus profusus.
Kosten-frey, *adv.* wird mit Kost-frey vermengt.
Kosten-frey ist, immunis, liber a sumtibus.
Kost-frey, cui victus gratis præbetur.
köstlich, *adj.* steht bisweilen noch für kostbar überhaupt, wird aber meistens vom Essen und Trincken gebraucht, daher es einige auch von kosten, gustare herleiten. Aber es scheint vielmehr von constare herzukommen, das viel werth ist, in pretio habendus, egregius, exquisitus.

köstliche Leinwand, linteum subtilissimum.
es ist ein köstlich Ding, res egregia, præstans.
ein köstliches Leben, sumptuositas.
köstliches Essen und Trincken, lautitiæ, edulia delicata.
köstliche Mahlzeit, convivium lautum; opipare instructum sumtuosum.
köstlich, *adv.* laute, eximie, insigniter.
köstlich zugerichtete Speise, opipare conditus cibus.
köstlich leben, edere, bibere opipare.
Köstlichkeit, præstantia, excellentia, ciborum magnificentia.
kostbar, *adj.* pretiosus, magno pretio constans, carus, sumtuosus.
kostbar, *adv.* magnifice, splendide, pretiose.
Kostbarkeit, pretiositas, præstantia, quod magni æstimandum.

Kosten ist vom Lat. constare. Ital. costare. *Pict.* und *Dasyp.* schreiben es noch mit c, costen. Die Franzosen verändern on in u. und sagen für constare, coûter, wie für convent, couvent. Lat. Barb. s. *Du Cange*, costus. *Matth. Paris.* custus, prosumtu.

Koth, *m.*

lutum, terra humore soluta.
Strassen- und Gassen-Koth, lutum viarum.
im Koth stecken, als ein Fuhrmann, oder ein Fuß-Gänger, in luto hærere.
im Koth weltzen, in luto volutari, oder pervolvere aliquem.
In einigen Dialectis hat man es ausgesprochen als Kat, Kaat, s. Quad. Holl. quad, quaet, quat, kaet.
Kaysersb. Post. *fol.* 56. Wirf ihm nicht Kat ins Gesicht vor den Leuten, das ist, beschimpf ihn nicht offentlich.
Es wird hinfallen wie das Kat vom Rad, (wie das so nicht dazu gehört,) decidet ut rotæ adhærens lutum. Andr. Keller Erklär. des *XXIII.* Cap. Matth.
sie hängen sich an mich wie Quot ans Rad. Luth. vom Barstum zu Rom.
Koth, der stinckt, Unreinigkeit, coenum.
Koth so aus dem Leib geht, stercus, faturitas, s. Dreck.
einen mit Koth beschmieren, cœno aliquem oblinere.
im Koth liegen, (verachtet seyn) in cœno jacere
• kothigen, kaatigen, mit Kaat überdecken. *Pict.* delutare.
kothig, *adj.* luteus, lutosus, lutulentus, cœnosus, cœnulentus.
Koth-Blech, bractea ferrea, quæ axin tuetur ne lutum axungiam perdat.
Koth-Hahn, *m.* Katt-Hahn. *Pict.* der Widhopf, upupa.
Koth-Lache, *f.* lacus cœnosus.
Kot-Maise, *f.* parus cauda longiore, loca paludosa amans, s. Moor, Mormaise.
Kaden-Teich, Kah-Deich, Kage-Deich, aggeres in locis paludosis quæ aquam stagnantem arcent, ad tres vel quatuor pedes in altum aggesti.
Von Koth oder Kat, Quad kommt.
Köddel, Nidersf. stercus caninum durius. Holl. keutel; s. Küddel, stercus equinum, Kuttel. *Alb. ib.*
• Koder, Schleim, pituita, pus. Ryff Spieg. der Ges. *fol.* 99. *a.* Koder und zeher Schleim in der Brust.
• unterködig, *adj.* ein Schaden oder Geschwär am Leib, darinnen oder darunter sich Eiter setzt, purulentus.
Köder, weil es eigentlich wie Leimen und Koth unter einander gewirckte Pillen sind, esca.
Als in Churf. Sächs. Fisch-Ordn. *n.* 26. Oel-Kuchen, Lein, Hanf, Rüben, Mahn, und alle andere Fisch-Köder oder Etzen zu gebrauchen, soll verbotten seyn.
Queder. Hochberg. Adel. Land-Leben. 2. 23. 3.
Gekörе, scheint zusammen gezogen zu seyn für Geködere, als Hochberg. *c. l.* Alle Queder und Einwerfung derselben Geköre soll allen bey der Fischerey verbotten seyn.
Kerder, (für Geköder.) Luth. vom alten und neuen Glaub. *n.*
Kodden, mit Leimen bewerfen, kleiben. Nidersf. *T. III. Script. Brunsv. p.* 469. Von dem Mühlen-Baumeister aus dem Rath in Braunschw. de to alle des Rades Molen dem Buwerk vorsteit, were an den Mölen wat to buwende edder to coddende, dat he dat mit Rade des Buwmesters *etc.* Das hieß das Coddewerk. *ibid. c. l. p.* 459. Im *Pict.* im Schweitzerischen Dialect seiner Zeit. Kaat-Werk, lutamentum, von Koth, Leimen, Kleckwerk.
Kaatin-Werk, aber heißt beym *Pict.* das aus Kaat oder Lätt gemacht, opus luteum.
Quot-Werk, eine grosse Schläuder womit man Koth und Stinktöpfe in eine Vestung warf, s. Königshof Elsaß. Chron. da man Gefangene, zwey auf einander, in eine Burg damit warf.
Kuttiniren, s. unten stercore miscere esculenta.
Kot, s. Kote, fovea.

Kote oder Kute, Köten,

Nider-S. fovea. Kaut. *Alberus Lex.*
ol. Kaute. Faust. Franckenbergische Chron.
col. 14. Wasser-Kauten, fovea in qua aqua.
col. 15. Leimen-Kauten, fovea e qua lutum effoditur.
Schinder-Kute, fovea in quam conjiciuntur cadavera.
Chron. Vet. A. 1229. Valentinianus ward getragen an en Kot, und darinne verbrannt (allwo der Auctor eine Grube dazu gemahlt.)
Köten, *f.* acetabulum in osse. Holl. Kot, cavus, locus excavatus.
Köten, astragalus. Talus. *Chytr. col.* 300
Koten-Spiel, jactus talorum. id. ib • *Vet. Vocab.* 1482. Pickel-Kot, (ein Knoche womit man spielet.)
Koten an den Pferden. Die junctur des Schienbeins Knochens und des Unter-Fusses.
Verstauchung der Köten. Flemming Teutsch. Jäg. *p.* 205. *b.* articulus loco motus luxatio pedis.
das Gewörb oder Gelenk in der Köten. *p.* 203. *b.*
Kötten, der Ubersetzer der Reiß-Beschreibung des *Aloysii de Cadamosto. c.* 44. Der Fuß des Helfanten ist rund wie ein Fuß von einem Pferde. Ist aber ganz von einer Kötten, die ist schwarz und fast groß, auf welchen Kötten des Fusses er funf Nägel hat.
ausköthen, auskuthen, oder auskegeln, wann ein Pferd die Köthe verstaucht hat, und nur vornen mit der Spitze auftritt.
verköthen, das Verrenkte wieder einrichten. *ol.* vorkeuten, conjungere, im figürlichen Verstand. als *Reiber. Thuring. Sacra p.* 235. Zwene Brief des Abts und Convents zu Georgenthal über die Ziegel-Mehl auch Hufen Landes und andere Zinse, mit dem Closter Reinhardsbern vorkeutet. (Das wird im Latein dabey übersetzt:) Binæ literæ Abbatis & conventus Georgenthalensis de mola quibusdam jugeris & tributis, quæ Cœnobio Reinhardsbornensi conjunctæ sunt.
Keiten, bey den Theer-Oefen, wo keine Bäume sind, sind doch Stubben, Strümpfe, Keiten, die man kan schwelen lassen, cavi trunci.
Cuta, Lat. barb. beym *Du Cange.* Et jam per dictum callem descendit in fossatum quod vulgari nomine dicitur *Cuda.*
Köte, *f.* ein Schrank, armarium, arca, Kleider-Köte.
Köthgen, *n.* armariolum.

Kote, *f.*

tugurium rusticum. ein Haus im Dorf einer von den geringsten Bauren, mansiuncula.
Nach der Nider-Teutschen Aussprach, eine Kahte, als in einer Rügenwaldischen Amts und Dorfs-Ordnung. 1717. *p.* 14. Kathe das Haus eines Kähters.
In *Diplom. Monast. Distorp. MS. An.* 1328. venditur monasterio in villa Ekhorst una domuncula, quæ *Kot.* vulgariter nuncupatur.
Der Inwohner einer Kote, heißt Köter, Kotsasse, Kotsäte, Kossäte, Kotse, casarius.
Lat. barb. cotarius, cotmannus, Cotsetus, cotarellus.
Kotsassen. in der Magdeb. Verordn. *p.* 627. Die keine eigene Spann haben, denen die Ack[illegible]ute das Feld um gewisses Geld bestellen.
Cossäte. beym *Coler.* Haus-Buch. 1. 11. Cossäten oder Gärtner.
Cossäten-Dienst, servitium per pedes, im Gegensatz der grössern Bauren, servitii equorum.
In der Braunschweigischen Jagd- und Forst-Ordnung. 1590. steht Kötter. für Koter.
Kotsen oder Kotzen, ist von Kotsäten zusammen gezogen, und für Kossäten in der Mark-Brandenburg im Mecklenburg. *etc.* gebräuchlich. als *Westphal. in Specimine Monum. Meklenburg. p.* 34. Einem Bumhof oder Stähde und ene Kotzen-Stähde.
Cotlanda. *Du Cange* Köterfeld, Cotsetland.
Köter, Rödder, ein Bauren-Hund. In der Hessischen Jagd- und Forst-Ordnung kleine untüchtige Hunde. 1624. An.

Kote,

tugurium salinarum. *Matthesius* hat das Wort. Ein Haus darinnen man Salz siedet. [illegible] *Conc. IX* Hondorf sagt, es sey [illegible] Zimmer-Holz und Leimen gebauet, mit [illegible] len die in der Erde liegen, da eine bey [illegible] Thlr. koste.
Kote-Meister, der eine Salz-[illegible] vorsteht, ein Wirker.
Kote-Leute, Meister und Knechte so in der Kote arbeiten.
Kot-Pension, oder Zinse von einer Kote, wöchentlich 4 bis 5. Fl. Hondorf. [illegible]
Kote ein geringes Bauren-Haus und [illegible], ein Salz-Sieder-Haus, gehört zu [illegible] te, fovea. *Voss. de V. S.* Cota, [illegible], latibulum. Angl. Cote, [illegible] Cot. [illegible] kens-Cot, Schwein-Stall; Hunde-Cot, Hunde-Stall; Mest-Kot, saginarium.
Kote beym Salzwerk, ist so viel als Kute oder Grube. *Fritsch. Var. Tract. p.* 266 [illegible] Lüneburgs. Salzwerk, daß das Salz-[illegible] in einen Brunnen geleitet werde, und daraus mit Plumpen in die Gruben oder Koten. [illegible] solches Salzwerk versotten, in 54 Gruben [illegible] Selden. In jeder Grube stehen 4 [illegible] nen, jede 2 $\frac{1}{2}$ Elle lang, und 2 Ellen breit, und sind die Gruben mit Schindeln bedeckt.
Koven, s. Koben.
Koverture, vom Franz. couverture, gehöret zum Heer-Gewedde. *T. III. Script. Brunsv. p.* 434. [illegible]
Koy, eine kleine Kammer und Lager-Stätte für das Schiff-Volk im Hintertheil, oder längst den Seiten des Schiffs.
Vom Franz. quoi, quies.
Köze, s. Kieze.
• Koze, stamax, Augen-Kozen. *Dasyp.*

Koy

* Koz-indig, graminosus.
s. Koder, pituita. unter Koth, lutum.

* **Kozze**, *f.*

Dasyp. Lex. Julus. die Kotz oder Wulle an den Bäumen, ehe sie Frucht bringen.
Frischlin. Nomencl. p. 68. Die Kotze oder Wolle an den Bäumen ehe sie Frucht geben.
Ἴουλος. s. Kauz, Kätzlein.

Kozze, *m.*

heißt in Franken an einigen Orten unter den Bauren der Ober-Rock. Lat. barb. cozzo, s. *Du Cange*, oder kozzus, als in *Tradit. Fuld. Edit. Schannat. p.* 403 in Lupenzo, (Lupenitz oppidum ad Nessel fluvium,) sunt slavi XXVIII. qui reddunt kozzos, (nemlich, als jährlichen Zins.) Es war ein rauhes ungeschornes Ober-Kleid, wie Altenstaig im *Vocab. fol.* 107. *a.* vestes fluxæ & intonsæ, unbeschoren oder Kotzet Kleid, und *fol* 98. *a.* Kotzen-Mantel, Regen-Mantel, penula. Læna. Chlæna, χλαῖνα, gausapina, tunica, mastruca.
Den Kutzen streichen, für schmeichlerisch loben. Kayserb. Post. *fol.* 147. Der Buben sind viel am Hofe, die den Sünder loben, und den Kutzen streichen. Sie geston dem Herren was er anfacht. Gnädiger Herr es ist recht. It. *fol.* 148. *b.* Wer zu eeren kommen will, der muß jederman den Kutzen streichen, und die Federn von dem Ermel lesen, und den Stob blasen, wo weder Federn noch Stob ist.
Kutzen-Streicher, heißt daher *fol.* 171. *c. l.* Hof-Lecker, adulator
Henr. von Osterdingen Helden-Buch. *fol.* 80. *col.* 4.
Ein Kotzen (hören wir sagen.)
Den schwang er an sein Leib.
Er sprach: den will ich tragen,
Bis das ich find das Weib.
Und *fol.* 81. *col.* 2. Wie sind ihr so thörliche
Her in den Kotzen kommen?
Chozzun. *Gloss. Monseens.* birris. *p.* 374. byrrus, lacerna, vestis genus.
Kotzen-Sun, für Huren-Sohn, Bankart. s. Bankart.
Kotzlein. *P. Petz. in Script. Austriacis col.* 1164. Die Marstaller (Reit-Knechte) und Buben, (Troß-Jungen) kamen (nach der Schlacht) nach Wien, und kamen all in Kötzlein, hungerig und nacket. Denen gab man jeglichen 6. Ellen von der Stadt und gien, (giengen) bettlen.
Kotze, eine rauhe zottige Decke, gausape, amphitapa, villis ingentibus.
Kotzenmacher, textor gausapum.
Kutz-Hut, der weltlichen Priester Kleidung ist lind, als Uberrock, Chor-Hemd, und auch der Kutz-Hut, ist so weich, wo es an den Backen anrühret, gibt es Wärm. Kayserb. *fol.* 222. Post.
Brack *Vocab. fol.* 19. almucium, Kutz-Hut. *Item ibid.* caliendrum, ein ruher Kotz-Hut.

Kozzen,

vomere, ist ein verächtliches Pöbel-Wort.
es kozzert mich. *vulg.* nauseo.
Es mag anfänglich ein höfliches Wort gewesen seyn, dann es kommt wahrscheinlich vom Ital. gozzo, Gurgel, und ist so viel gewesen als das Französ. rendre gorge.

Krabbe,

ein Krabbe, *n.* cancer maris rotundus.
Im Swerz sagt man es im Nider-Teutschen von Wickel-Kindern, die da anfangen Hände und Füße zu bewegen, oder die auf der Erde herum kriechen.
krabbeln, se movere ut vermes & reptilia tardiora. Manus & pedes movere ut infans fasciis solutus, nervorum motum exercere. It. grappeln oder krappeln.
das Krabbeln, motus vermium vel infantis.
unzüchtig Krabbeln, tangere aliquam lascivius.
Krabbe kommt mit carabus überein. Gall. rable, krabbeln, die Füsse als ein Krabbe oder Krebs bewegen. Einige sagen nach ihrer Sprech-Art, krabeln, motus primos pedum & manuum exercere. s. auch kriebeln, grappeln. Ital. grappolare.
Krabaten, s. Croaten.
Krabs, s. Krebs.

Krache, *m.*

ein Wort des Schweitzerischen Dialects, scheint so viel als hiatus, profunda vallis zu seyn, oder s. Krag, ein hervorragender Felß.
Wurstisen in Baßler Chron. zwey alte Burgstall mit einem dazwischen liegenden Krachen abgesondert.

* **Krachen**, *v. n.*

inter frangendum crepare, fractura crepitum edere.
krachen, als das Eiß, cum fragore dissilire, cum crepitu rumpi.
krachen, einfallen wollen, ruinam minari.
krachen, als ein Baum der umfallen will, imminentem casum fragore indicare.
krachen, als der Donner, tonare.
das Krachen, fragor, crepitus.
ein Krach, *vulg.* crepitus.
* einen Krach lassen. Kayserb. *fol.* 19. *b.*
von einem Glas, vestigium ruptionis fissura indicare.
* einen Krach bekommen. Stettler. *Annal. Helv. p.* 276. Sein Fürsatz kriegte einen häßlichen Krach, interrumpi.
einen Krach thun, percrepare.
Gekrache, *n.* fragor frequens, ein offtmaliges Krachen.
aufkrachen, *vulg.* als Nüsse, corticem frangere.
krachen, kraken ist vom Laut. Gall. craquer. Angl. to krak.

Krächzen,

gemitum raucum edere, anhelare gutture rauco.
das Krächzen, anhelationis raucitas.
Ist vom Laut gemacht, wie krähen.
Krack, *m.* equus strigosus, macilentus, coriaginosus.
Vom racken, s. Racker, Schinder. Daher setzt man offt dazu, Schinder-Krack, ein Pferd das bald sterben wird.
Krackeel, vom Holl. litigium, rixa.
krackeelen, litigare, altercari.
ein Krackeeler, altercator.
kreckeln, id. s. Holl. krygel, pertinax, obstinatus.
Krygelaerd, homo duræ cervicis.

Krafft, *f.*

das Vermögen und die Stärke eines Dinges, dessen Genitivus allezeit dabey steht, oder zu verstehen ist, vis, vires, facultas, efficacia, nervi, vigor, auctoritas, potentia, potestas, robur, virtus.
Krafft haben, vim habere pollere, posse;
grosse Krafft haben, viribus excellere.
es steckt grosse Krafft darinnen, vires magnæ illi insunt.
Krafft haben, kräfftig seyn, als Arzney, efficacem esse.
Krafft geben, roborare, vires concedere refocillare.
die Kräfften entgehen ihm, deficiunt vires.
die Krafft nehmen, adimere, frangere, hebetare, debilitare vires, incidere nervos.
die Kräfften anwenden, gebrauchen, admovere vires, nervos contendere.
seine Krafft versuchen, periculum virium facere, videre quid valeant humeri.
die Kräfften noch beysammen haben, integrum, incolumem esse.
alle Kräfften zusammen nehmen, colligere vires, omnes intendere nervos.
es ist keine Krafft mehr da, nihil virium super est.
so lang man bey Kräfften ist, dum vires suppetunt.
die Kräfften verlieren, vires amittere.
die Kräfften der Jugend wohl anwenden, virorem & efficaciam juventutis bene collocare.
nach allen Kräfften, velis remisque, manibus pedibus, pro viribus, omni nixu.
wieder zu Kräfften kommen, vires recipere recuperare.
es ist über seine Krafft, vires ejus excedit.
Krafft, oder Vermöge, mit dem *Genitivo Adv.*
Krafft seines Amts, ex officio; vi, auctoritate.
Krafft des Gesetzes, ex lege.
Einbildungs-Krafft, phantasia.
Bewegungs-Krafft, vis motrix.
Erinnerungs-Krafft, reminiscentia.
Bey den Juristen sagt man: Das Urtheil soll nach Ordnung der gemeinen Rechte in seine endliche Krafft gehen, und in die execution gestellet werden.
das geendete und in Krafft ergangene Recht, res judicata.
kräfftig, *adj.* efficax, validus, potens.
kräfftiger Beweis, firmum argumentum.
kräfftige Arzney, præsens medicina, confortans remedium.
kräfftig, *adv.* efficaciter.
kräfftiglich, id. fortiter, valide.
unkräfftig, *adj.* inefficax, infirmus, invalidus, elumbis.
unkräfftig machen, enervare, infirmare.
Unkräfftigkeit, infirmitas.
Krafftlos, *adj.* languidus, inefficax.
Krafftloser Leib, effœtum corpus.
Krafftlos seyn, languere.
Krafftlos werden, languescere.
Krafftlos machen, infirmare, enervare.
Krafftlos, *adv.* languide.
Krafftlosigkeit, debilitas, virium impotentia, imbecillitas.
Krafft-Meel, *n.* amylum, von dem besten Spelt oder Weitzen.
Krafft-Milch, lac confortans e pharmacopolio, ein Tranck aus der Apothek der Krafft giebt.
Krafft-Wasser, aqua confortans, ein stärkendes Wasser.
abkräfften, s. entkräfften, exhaurire vires.
die Abkräfften, dolores post partum vires puerperæ exhaurientes.
bekräfften, confirmare, affirmare omni asseveratione, rationibus suffulcire, bestärken.
Bekräfftigung, confirmatio.
entkräfften, debilitare, enervare, facultates exhaurire, vires destruere.
durch Krieg entkräfften, bello destruere.
die Kräfften erschöpfen.
unentkräfftet, integer, firmus, incolumis, bey noch völliger Krafft.
Krafft, Holl. Kracht, kommt mit dem Griechischen κράτος überein.
Kracht ist vor diesem noch gehört worden, als der Auctor eines bekannten Lieds hat es noch gehabt, welches man aus der darauf folgenden Reim-Sylbe sieht, so aber, als undeutlich in Krafft verändert worden.
Du väterliche Krache
Regierest von Ende zu Ende,
Kräfftig aus eigner Macht.

* kräftig, von kräuel, s. kräuel, dreykräftig tridens.

Kraffel, s. Kraueel, navis vectoria.

kraglen, s. krähen.

Krag,

ein altes Wort. Crag oder Careg, petra. *Camdenus in Danmonii p.* 136. Mons Michaelis incolis careg covvse, i. e. rupes cana dicitur. In ipso aditu rupes ardua & prærupta Crag ab incolis vocata surgit. s. *Bocharti Phaleus* 679.

Krak-Stein, Krag-Stein, ein hervorragender oder heraussteckender Stein, daß er andere, die man daran baut, binden, oder daß man etwas darauf legen kan, lapis frontatus, mutulus, lapis prominens, ut latere ædificii continuato cum aliis conjungi, vel ut trabs ei imponi possit. Proceres.

Es kommt vom ragen, hervorragen, für Gragstein.

Andere heissen diese proceres, Krag- und Hes-Steine, oder Käpfer, s. oben Käpfer.

Melzer in seiner Schneeberg. Chron. bezeugt, daß der Stein auf der Canzel worauf der Priester das Buch leget, annoch der Krakstein heisse.

Frischlinus Nomencl. c. 145. hat Kragsteine, proceres.

Kragen, m.

collare.

In Friedens Zeit ist es eine Kleider-Zierat so um den Hals gelegt wird, von vielerley Arten.

Anfänglich da man in den kalten Gegenden nicht mehr mit blosen Hals gehen wolte, machte man einen breiten Saum oben an das Hemd, limbus linteus circa collum. Dieser breite Saum wurde bald etwas kraus gemacht, daß er über das Kleid mußte gelegt werden, und die Breite desselben hat so zugenommen, daß er nicht mehr am Hemd fest bleiben kunte, sondern mußte besonder angelegt werden, wie man in einigen grossen Städten an Kirchen- und Raths-Persohnen annoch siehet, daß er über die Achseln hinaus stehet wie ein Rad, collare linteum crispatum. Die Spanische Mode behielt dieses breite Hals-Queder, wie es im Nider-Teutschen heißt, zwar ungekräuselt, aber in der Breite gab sie den breiten Krösen oder Krägen nichts nach, und wurde noch mit einem Spitz- oder Kanten-Saum geziert, collare Hispanicum amylatum. Einige haben aus modestie oder auch Bequemlichkeit, nur die beiden Ende vom Hemd-Kragen über den Rock heraus gelegt, collare dependens duobus angulis acutis, andere haben aus diesen collaribus triangularibus viereckige gemacht, collaria dependentia quadrata, die man auch besonder anlegen muß, und Uberschläge nennt, dabey sowohl mit der Grösse, als mit der Figur, und mit dem Saum derselben viel seltsame Veränderungen bisher vorgenommen. Daß ein gewisser Auctor der ein Buch geschrieben, das er den Hosen-Teufel genannt, wohl einen Nachfolger bekommen solte, der eines schriebe, so er den Kragen-Teufel könnte nennen.

Kragen bey bewaffneten Leuten, collare cataphractorum, sive pars cataphractæ collum muniens, oder:

ein Ring-Kragen vom Panzer, colli tegmen annulis ferreis consertum.

Kragen am Mantel, collare, pallio adsutum, womit man in Wind, Kälte oder Regen hinten den Hals bedeckt.

Kragen, für den Hals, im Scherz oder Spott, gula.

seinen Kragen füllen, sich satt fressen, explere gulam.

Holl. Kraeghe, jugulus, Gall. Gorge.

* Kragen heißt auch der Hals an Musicalischen Instrumenten, collum citharæ, cervix testudinis &c.

* Kragen, der Hals an Geschirren, collum vitreæ lagenæ.

Fronsb. von Feuerw. *fol.* 6. *a.* Ein Geschirr so unten weit und oben mit einem engen Kräglin (Krägelein) gemacht ist.

Kragen, man mag auf den Hals selbst oder auf dessen Bekleidung sehen, so scheint es von ragen. Vor Alters hragen, hervorragen, prominere, eminere, zu seyn.

Krähe, f.

cornix, eine Art der Raben von der zweiten Grösse, ganz schwarz.

Nebel-Krähe, cornix corpore cinereo alisque nigris.

Mandel-Krähe, graculus cæruleus, weil sie auf die Mandel-weiß zusammen gelegte Getraid-Garben fliegt, und die Körner frißt, s. Mandel, eine Zahl von Funfzehen.

schreyen als eine Krähe, cornicari.

es hackt keine Krähe der andern die Augen aus, graculus graculo adsidet; similis simili gaudet, die Böien helfen einander durch.

ein Krähen-Aug, oder Hüner-Aug, clavus pedum.

Krähen-Aug, nux vomica sive nux Metel officinarum, wächst in Indien, tödtet alles was blind gebohren ist.

Krähen-Fuß, coronopus, ein Kraut dieses Namens.

Angl. Crowe foote, Belg Crayen voet.

Krähen-Füsse, nennt man im Scherz, die ersten übel geschriebene Buchstaben der Kinder, literæ male pictæ puerorum.

Krähen-Kind-Bett, scheint es komme von einer Meynung her, daß eine Krähe, die ihren Gatten verlohren, keinen andern annehme, daß es also ein Kind-Bett wäre einer Frau die keinen ehlichen Mann hätte. Das Frey-Gericht in Westphalen hatte vor diesem darüber zu sprechen. s. *Goldast.* Reichs-Satz von der *Reformation* dieses Gerichtes *An.* 1439.

Der Namen Krähe zielt zwar auf ihr Geschrey, aber es scheint dabey das Griechische κορωνη mit ausgelassenen kurzen ο, woraus im Lateinischen mit Versetzung des r. cornix geworden, einen Theil von der Herleitung zu erfordern.

Krähen,

krähen, wurde vor diesen auch krayen geschrieben, im Nider- und Ober-Teutschen. In jenem hieß es nicht nur das Krähen oder Schreyen des Hahnes, sondern ein jedwedes öffentliches Ausruffen.

Als *T. III. Script. Brunsu. p.* 140.

Einen Turney ließ er kreyen,
Fürsten, Grafen und Freyen,
Zu Lüneburg auf dem Gefilde.

Kaysersb. Postill. *fol.* 67. der Hahn kreyet.

Unter den fremden Endungen so durch das Turniren in die Teutsche Sprach gekommen, ist auch aus kreyen, kreyiren, und Nider-Teutsch kreyeren geworden.

Als *Jeroschin MS.* Es ward sehr gecreyiret, (das ist, ausgeruffen, bey dem Turnier.)

Im Nidersächs. Chron. 1492. De Hertoch leyt ut kreyeren in dat Norden. Item, *T. III. Script. Brunsu. p.* 347.

ankrähen, hat *Matthesius in Sarept.* die Bergwerke haben viel Ankrähens oder Anspruch der Grossen, principes contendunt fodinas ad se pertinere.

krähen, als der Haus-Hahn, canere, cantare ut gallus gallinaceus.

da kräht kein Hahn darnach, es verlangt es niemand, es macht niemand Prætension daran, s. das hier vorhergehende ankrähen, jacet ut res contenta.

Zwischen den zwey Vocalen in krähen oder kräen, ist der Consonant oder die Aspiration bald gelinder bald stärker ausgesprochen worden, krächzen, gemere rauca voce, auch ist nach dem Laut des Geschreyes der erste Vocal bald mit mehr geöffneten Lippen, bald mit mehr geschlossenen ausgedruckt worden. Bey den Krähen ist ä geblieben, bey dem Raben, o, wie krochzen. Gall. croaster, croastare, von κρωζω.

Graglen, ist beym *Pictorio* garrire, als einige Vögel pflegen, dazu auch graculus gehört. Ital. gracchiare, und gracksen. *Pict.* crocitare. alles aber rauca voce, welches das (r) von karen unterscheidet, als die Hüner pflegen. Für krähen haben andere krägen, als Andr. Keller in Erklär. des *XXIII. c. Matthæi.* s. kreischen, kreissen, kreisten.

Das Substantivum ist Krey oder Kry, das Feld-Geschrey, Symbolum.

Wurstisen. Basil. Chron. beym Jahr 1096. Das Creuz war ihr Krey in diesem Zug wider die Saracenen, liessen sich auch damit bezeichnen.

Dasypod. Symbolum, ein Warzeichen, Krey, Symbolum militare. Kriegs-Krey.

Einige sagten Kry, als *Pict.* Kry, ein heimlichs Wort einer Wache im Krieg, tessera, symbolum. s. Cltry im *Gloss. Schilteri.* davon ist das Französche crier.

Für Krey hat man auch gesagt Kreide, davon ist das Italiänische gridare.

Die Kreyd und Merkzeichen, (Losungs-Wort. Stettler *Annal. Helv. p.* 83.

Kraid, Losung, Feld-Zeichen, Symbolum, tessera. *Gol. Onomast. col.* 168.

die Kreid, tessera, der die Kreiden gibt, tesserarius. *Frischl. Nomencl.* 552. *b.*

die Kreiden. *Wehn. Observ. Pract.*

It. *Goldast. Imp.* In denselben Strit hat Herzog Wolf mit den seinen für ein Kreiden: Hiel Wolf! Herzog Friderich und die seinen für ihr Kreiden, Hie Gibling! *adde Continuat. Besold Thes. Pract.*

Es wurde im Fronsperg von Kriegsrüst. *fol.* 99. *a.* schon das Wort Losung zur Erklärung hinzugesetzt. Nachdem er seinem Volk Kreiden und Losung gegeben, so fallt er das Lager an.

S. kreischen und kretten besonder.

* Chradem, *m. T. II. Eccardi Script. medii ævi. col.* 1535.

Gros wart der Chradem
Der Schall und der Saus.

In Chradem kommt das a von krayen wieder, auch im Schreiben. Und scheint mit dem Griechischen κραζω, und dem *Hebr.* קרא, grosse Verwandschafft zu haben.

Krail, s. Kräuel.

kralesiren. *Matthesius in Sarept.* (s. oben Gral) pancketiren und kralesiren, grosse Mahlzeiten anstellen, und dabey tanzen und springen.

Kral,

oder Krall, falcula, die Krallen, ungues avium rapacium.

krällen oder krellen, lædere unguibus, wird von Katzen gesagt.

wer mit Katzen spielt wird gekrellt, cutis manuum, quæ cum catis ludunt, vulneratur.

das Krellen, levis læsio cutis.

s. krauen.

Kram, m.

taberna mercatoria.

einen Kram aufschlagen, tabernam erigere in foro.

das dienet in seinen Kram, hoc e re ejus est, hoc illi placet.

Kram, für die Waaren, die einer in seinem

Kram hat, apparatus mercium tabernariarum, mercimonia, orum tabernaria, promercalia, ium.
den Kram auslegen, merces exponere.
den Kram einlegen, componere merces.
Kram, der Handel den einer mit Kram-Waaren treibt, negotium, commercium tabernarii.
einen Kram anfangen, tabernam erigere merces venum exponere.
Dergleichen Kräme bekommen von den Waaren ihren Namen, als Käs-Kram, Eisen-Kram, u. a. m. Gewürz-Kram, aromatopolium.
kramen, v. negotiari, mercari more tabernariorum.
der Markt lehrt kramen, Fronsperg von Feuerw. fol. 77. a. occasio docet uti foro.
abkramen, merces expositas deponere, reponere, pendentes detrahere, einlegen, einräumen.
auskramen, merces in arcis advectas venum exponere, auslegen. Bona quæ quis habet, & parvi momenti sunt aliis ostentare.
einkramen, merces expositas reponere in arcas. It. emere a tabernariis & emta domum ferre.
das Seinige einkramen, male negotiando sua perdere.
ein Krämer, der gleich wider verkaufft, und theurer als er es von der ersten Hand gekaufft, propola.
der in der Bude oder im Laden steht und verkaufft, institor, tabernarius.
der auf die Jahrmärckte herum reiset, nundinator.
* *Tschudi T. I. p. 342.* Die nach Kram ihres Kauffs fahrend.
Bekommen Namen von ihren Waaren:
Purpur-Krämer, purpurarius.
Gewürz-Krämer, aromatarius. u. a. m.
Krämerin, tabernaria, uxor institoris.
Krämelin, tabernula.
Krämerey, *vulg.* nundinatio.
Krämerey treiben mit etwas, nundinari quid.
Krämer-Bude, taberna mercatoria.
Kram-Diener, famulus institoris.
Kramer-Handwerk, das Sachen von seiner Arbeit zum voraus zum Verkauff macht, und im Kram feil hat, als Beutler, Gürtler, Kammacher u. a. m.
Kram-Jung, discipulus mercatoris, mercaturam discens.
Kram-Hüter, im Schertz, specimen mercis obsolescens diu prostando pulvere obsitum. s. Laden.
Krämer-Gülde, collegium institorum.
Kramer-Pfund, Krämer-Gewicht, da der Centner 105. Pfund hat, im Gegensatz des Fleischer-Gewichts, so 100. Pfund hält, libra institorum.
Kram kommt wie mehr andre Wörter im kaufen vom Ital. comprare, wofür das gemeine Volk nur sagt crompare. Wie Kosten von costare &c. Kaysersb. Narrenschiff *fol.* 190. *b.* Die armen Krämer tragen ihre Waare in einer Lade herum, und ruffen kramen, kramen! das ist, nach dem Straßb. Dialect der in *sec. Plural.* m für t hat, kramen für ramet. Ital. crompate, crompate! Das p hat man im Wort Gremp behalten, s. oben Gremp an statt Kramer.

Krammet,

ist ein abgekürztes Wort, und durch das eingemischte Lat. Wort, grana, unkennbar gemacht worden. Man hat viel Bäumen den Namen Holder gegeben, s. oben Holder, unter diesen hat Juniperus den Namen Wachholder bekommen, vor Alters Weckholter, als der Wachholder-Baum Elid. *Cod. MS.* 1. *Reg. XIX.* It. Ryff Sp. der Ges. *fol.* 115. *a.* Weckolter. Dieses weck ist so viel als queck, quick, keck, s. unter quick, vivax. Weil der Wachholder unter den Bäumen, die Holder heissen, immer grün bleibt. Seine Frucht hieß man Lat. grana, dadurch ist Granawek, und Kranawed, zusammen gezogen, Krammet entstanden. Die Böhmische Sprach hat das wec noch an ihren Jalowec, Juniperus.
Einige setzen das Wort Beer noch einmahl daran, welches doch schon in grana steckt, und sagen Krammet-Beer. Flemm. Teutsch. Jäger *p.* 142. *a. Pict.* im *Lex.* und Altenstaig im *Voc.* haben Kranat, Kranat-Vogel.
Für Wechholder hat *Pict.* Reckholter.
Wie das Wort verkrüppelt worden, so ist auch die Sache bey einigen unbekannt gewesen, als die alte Teutsche Bibel-Ubersetzung 1483. gibt *Num. XI.* coturnices, Krammat-Vögel.
Krammets-Vogel, heißt man an einigen Orten viererley Art Vögel, weil sie Wachholder-Beer fressen, nemlich:
1. Die Schnarre oder den Mistler, so der gröste darunter, turdus viscivorus.
2. Turdus nigris pedibus, der Ziemer, welcher in Ober-Teutschland vor andern der Krammets-Vogel heißt.
3. Turdus minor, die Weiß-Drostel, weil sie etwas weisse Federn oben unter den Flügeln hat, die Sing-Drostel, turdus musicus.
4. Turdus minimus plumis rubris sub alis, die Roth-Drostel, Wein-Drostel, mit rothen Federn unter den Ober-Flügeln.
Kramatzen, s. Gramanzen.
Kramme, s. Krampe.

Krampf, *m.*

spasmus, convulsio, oder tensio spastica; nervorum contractio.
den Krampf haben, spasmo laborare.
einer der den Krampf hat, spasticus.
Krampf-Ader, varix, vena crurum sanguine distenta fæculento.
Krampf-aderig, varicosus.
krampfig, *adj.* spasticus, spasmo affectus.
Krampf-Fisch, torpedo, ein See-Fisch von dem man den Krampf empfinden soll, wann man ihn anfaßt.

Krampe,

oder Kramme, *f.* s. Klammer. Ein Hake, uncus.
Krämpfe. *Apberdian. p.* 109. Clausuren an Büchern, unciuli in codicum involucris.
Krämpe, s. Grempen.
Krampel, (s. oben Grempe.) pecten lanæ.
Krämpel-Kämme, par pectinum lanæ brevioris, quorum dentes e filo ferreo in medio angulo obtuso uncinati, inferiore ad scamnum alligato superiore lanam protrahente.
Wollen-Kämme, die enger sind als die Reiß-Kämme, und von klärern Drat.
Krämpel-Sarsche und Krämpel-Rasche, texturæ laneæ, filis lanæ brevioris immixtis, Zeug von kurzer Wolle.
Krämpel-Stücke, textura e lana longiure breviore mixta, Geweb von lang und kurz vermischter Wolle.
krämpeln, pectinare lanam breviorem, die kurze Wolle kämmen.
das Krämpeln, actio pectinandi lanam breviorem, das Kämmen der kurzen Wolle.
Krampe, an einem Thür-Schloß, retinaculum obicis feræ, der Schließ-Hake der Thür, oben mit einem Einschnitt, worein die Klinke schnappet.

Krammen,

Holl. und Niders. Krommen. *T. III. Script. Brunsv. p.* 472. unci, womit das Stroh gehalten wird das an den Teichen oder Deichen liegt, und auf jeden vierkantigen Fuß 3. Krammen gesetzt sind. *Hakmann. de jure aggerum in Mantissa p.* 97. Von diesen Krammen heissen gewisse Arbeiter an den Deichen, Krammers, und ihr Werkzeug eine Kramme, oder Kram-Spate, operariorum genus, homines validi & instrumentum eorum, conf. Kramme vel Dyckspade. *Hakmann. de jure aggerum. p.* 104. s. Stecken, Stick oder Stroh-Deiche.
Kran, s. Gran und Kranich, geranium, machina tractoria.

Krän,

in einigen Gegenden so viel als an andern Orten Meer-Rettich, raphanus major. Russice, Chren.
Krien, oder Krin, id. *Gol. Onom. col.* 385. thlaspi majus, raphanus major.

Kranich, *m.*

grus, γέρανος.
von Kran der machina, s. oben Gran.
Die Alten haben Kron gesagt.
Chytr. col. 380. Kron, grus.
Kranich-Hals, ist das Kraut so man sonst Storch-Schnabel nennt, Geranium.
und im alten *Voc. Anonymi* 1482.
* Kron-Schrot, Kron-Kraut, Kronch-Wurz, geron, (wird auch das geranium seyn.)
Wann ihn einige Krey genannt, als *Dasypod.* so ist es nicht sowohl vom kreyen, schreyen, als vom Wort grüe, im Französ. grus.

Krank, *adj.*

æger, ægrotus,
krank seyn, ægrotare, morbo laborare, morbo teneri; ein wenig, leviter; schwerlich, graviter; tödlich, mortifere.
an etwas, als an der Wassersucht krank seyn, ex hydrope ægrotare.
krank liegen, decumbere, in morbo jacere.
einen krank machen, morbum alicui adferre.
sich krank stellen, morbum simulare.
krank werden, in morbum delabi, in morbum incidere, morbo implicari, wieder krank werden, recidere in morbum.
er ist krank worden, morbus, illum corripuit.
Sterbens krank, morti proximus.
da der Kranke genaß war er ärger als zuvor, postquam convaluit, pejor ut ante fuit.
Krankheit, morbus, ægrotatio.
- - - - überstehen, morbo defungi.
- - - - nimmt zu, ingravescit.
- - - - hat nachgelassen, vis morbi remisit.
- - - - hat ihn unversehens überfallen, improviso eum oppressit.
- - - - regiert im gantzen Land, pervadit totam regionem epidemicus morbus est.
die Krankheit heilen, morbo mederi.
an einerley Krankheit darnieder liegen, uno genere morbi affligi.
andere mit einer Krankheit anstecken, vulgare morbum.
eine ansteckende Krankheit, lues.
Gemüths-Krankheit, ægritudo.
Krankheit die jetzt im gantzen Land regiert, morbus epidemicus.
See-Krankheit, nausea navigantium.
Krankheit wird vom Pöbel zusammen gezogen, die Krankt, und wird epilepsia darunter verstanden. *Apherd. p.* 157.
kranken, ægrotare.
erkranken, incidere in morbum, morbo implicari.
kränkeln, morbo leviore affici, mediocriter ægrotare.
kränklich, *adj.* valetudinarius, mediocriter ægrotans.
Kränklichkeit, ægritudo imperfecta.
kränken, dolorem adferre, affligere, cruciare.
sich kränken, mærore affici, ægre ferre.
das kränkt ihn, hoc illum mordet, male habet.
eines Ehre kränken, famam lædere.
das Kränken, mæror.
ungekränkt, salvus, illæsus, dolore non affectus.

auskranken, *vulg.* aufhören krank zu seyn, a morbo liberari.

Item, *vulg.* etwas schädliches so man gegessen oder getrunken, inordinatum appetitum morbo luere.

den zu viel getrunkenen Wein an den Füssen auskranken, vinum largius haustum podagra luere.

• bekränken, *Pict.* krank machen, dolere, bekrenkt, dolens.

• krank, hieß vor Alters auch schwach, infirmus. sonderlich in Vestungs-Gebäuen, als:

Jeroschin MS. eine cranke Vestin.

Königsh. ich bin zu krang dazu.

Cod. MS. Bibl. Spen. Num. XIII. die Speher des Landes sollten sehen ob es stark oder krang sy.

Chron. 1229. de Borch de duchte Remo al to crauch unde sprauch dar aver.

Chron. Rhythm. T. III. Script. Brunsv. p. 111.

Alle sek to groten Storme reiden,
Vil Manlik se traten to
Alle der Statt, dar se do
Krankest was to der were

• Krankheit, für Schwachheit. In *Chron. cit. An.* 1229. von CHristo de unse Cranckheit an sic ane sunde wolde nemen.

- Fürwar er trug unsre Krankheit. Luther. und im *Hymno Ambrosii* infirma nostri corporis virtute firmans, in uns das krank Fleisch erhalt.

• kränken, für schwächen, corrumpere donis, mit Gab chrenkchen. *Hagen. Chron. MS.*

Kranutz,

steht bey einem alten Teutschen Poeten aus dem es *Goldastus T. I. Rerum Alaman. p.* 125. und aus dem *Goldast. Wehner. Obj. Pract.* genommen.

Die die Lüte da grüssen in der Massen
(eben so)
Als der uns CHrist verriht (als Judas)
Ihr Herzen mussen Kranutz nagen.

Es ist eine Lateinische Erklärung dazu gesezt, welche aber die Redens-Art noch dunkler macht, nemlich carniculam abmordere, nagen, soll abmordere heissen, und carniculam, Kranutz. In des *Du Cange Gloss.* steht carnicula, wofür andere lesen, carnula, das heisse Schmach, Schand, daß diesem noch ihre Herzen sollen Kranutz nagen so viel wär: Diese falschen Leute sollen an der Schmach nagen wie ein Hund am Knochen, und vielleicht ist Karnutz mit Versetzung des r, aus diesem carnicula formiert.

Kranz, *m.*

corona, strophium sertum.

einen Kranz binden, coronam facere e floribus.

- - - - aufsetzen, coronam capiti imponere.

- - - - tragen, serto redimitum esse.

Blumen-Kranz, corona florea.

Lorbeer-Kranz, laurea.

Rosen-Kranz, corolla rosacea. It. globuli precatorii. Seinen Rosen-Kranz beten, percurrere globulos corollæ precatoriæ.

Braut-Kranz, corolla, ornamentum virginis sponsæ.

Wein-Kranz, hedera suspensa ubi vinum venale.

Ähren-Kranz, corona spicea, signum finitæ messis.

die Ceres trägt einen Ähren-Kranz, Ceres corona spicea evincta est.

An vielen Orten gehen der wohlhabenden Leute gehabte Schnitter mit einem Ähren-Kranz und mit singen nach Hause, der Kranz wird zu Hause zum Angedencken aufgehänget.

Stroh-Kranz, sertum stramineum, quod infamibus mulieribus imponunt, quas in exilium ejiciunt.

Erd-Kranz, ein Kraut, chamæcissus.

Todten-Kranz, corona in loculo cœlibum.

Kranz um ein Bett, das Obere der Fürhänge welches die Ringe, Stangen, oder Bande deckt, woran die Fürhänge auf und zugezogen werden, corona velorum lecti.

Pech-Kranz, corolla picata, e repicata contorta, quæ incendii tempore accenditur ut adcurrentes videre possint.

Kränzlein, corolla, strophiolum.

It: Eine Zusammenkunft gewisser Persohnen und deren Ordnung, die zur Music oder andern Gesellschafften zusammen kommen, ordo, qui quemlibet in certis societatibus & conventibus tangit. Ubi vel Musici, vel symposia amantes, vel in areis jaculatoriis se exercentes e vicinis locis suo tempore conveniunt,

das Jungfern-Cränzlein, virginitas.

eine ums Kränzlein bringen, deflorare virginem, eam violare.

Kränzler, steht in dem Wort Kur-Kräntzler, soll aber heissen Kur-Creutzler, fodinæ & partium ejus proxeneta, s. Kur.

bekränzen, coronare, corolla ornare.

Bekränzung, coronatio.

Uberkranz, *m.* auf einem Damm oder Deich, suprema pars aggeris, versus mare vel flumen altius elevata. *Hakm. de Jure aggerum p.* 15.

Kranz-Binder, coronarius.

Kranz-Binderin, coronaria.

Kranz-Leiste in der Architectur, corona.

Kranz-Reif, *m.* woran die Blumen fest gebunden werden, stemma.

Kranz ist mit corona verwandt.

Krapf, *m.*

placenta farta.

Krapfe, *Pict.* placenta.

Matthesius hat Krepf. *Conc.* 2. *Sareptæ* Krepf und Schleckerbißlein, daher einige meynen es sey ein Gleichnuß vom Kropf, struma.

Das *Deminutivum* ist gewöhnlicher gewesen, und haben andere von κρηπίς, ιδος, hergeleitet, auch mit diesem Wort Lateinisch gegeben, als:

Kräpflein. *Gol. Onomast. col.* 342. crepides. Man hat aber solche Kuchen gebacken, davon denen herum ausgeschnittenen Stern-Spitzen, eine nidergebogen, und etwas darunter bedeckt wurde, die andere in die Höhe stunde, die dann einen Haken gleich stunde, s. das hier folgende Krapf, uncus.

Frischlin. Nomencl. crepidæ. c. 131. placenta frixa, crepis.

• Krepflein. *Dasyp.* artocreas.

Kreppel. *Alberus.* scriblita.

• Krappel, in Silesia. *Meisner in Silesia loquente.* ein Pfann-Kuche.

Krapf,

uncus.

Die alten *Glossaria* haben Craphon, ungulæ. *Notker.* Craphun, uncinos. *Gloss. Monseens.* s. *Schilt. Gloss. p.* 173. und 321. *sq.*

• Krapp, der Schwengel damit man Wasser zieht. *Alberus.*

der Brunnen-Krapf. It. clavus, ein Häklin, fibula id.

• ich kreppe uf, idem. beym Wort Hefft.

• Krapf, ein Haken, die Leute zu martern, ferrea manus corvus. *Euseb.* Ubersetz. *Hedions fol.* 69. *b.* Sie haben mit Krapfen oder Klauen die Christen zerrissen. Sie haben Buch (ventrem) Ripp, Schienbein zerzerret, und sie bis auf die Negel mit Krapfen ersucht.

Krappe. Faust in der Limpurg. Chron. col. 20. *An.* 1362. In diesem Jahr giengen die langen Ledersen oder Lersen an, an statt der weiten Hosen. Die gewapneten führen an ihren Beinen Streich-Hosen und darüber gross weite Lersen, dieselben hatten Krappen einen bey dem andern, von der grossen Zehe an bis oben aus, und hinten aufgenestelt halb bis an den Rücken. s. Lers und Ledersen. *Alberus* übersezt es, ocrea, der Lersen an hat, ocreatus. Wie einige heut zu Tag die Stiefeletten zu machen.

Krapf, kommt überein, mit harpagus, woraus der Italiäner arpione und der Franzose agrafe gemacht. Ital. ist das a auch schon weg, in graffio. s. Harpse.

Krapf-Stein, s. Krag, Krag-Stein.

Krappe, uncus, s. Krapf.

Krappe, See-Krebs, carabus, s. Krabbe.

krappeln, s. Grabbe, grabbeln.

kratschen, s. gratschen.

kratt, kratten, s. krätz.

Kraveel,

Chytr. col. 221. navis vectoria grandis & tarda.

Regkmann Lübeck. Chron. *edition des Fanstens col.* 100. Kraffel, darunter war einer von 300 Lasten, wohl gerüstet mit Geschütz und Mannschafft.

Holl. Karvel, Karveel, vom Lat. corbita navis oneraria, wegen des Mast-Korbs.

Kräuel,

fuscinula tridens. Teutsch. Bibel Luth. 2. *Sam. II.* 13. *Codex MS. Sp.* ein drey-zinckiger Krauwel.

Krejtig, ist hier von Krapf. s. oben Krapf, Hake.

Chrouuila. *Gloss. Monseens.* creagras.

Dasyp. fuscinula. Ein Fleisch-Kräuel, ein Gäbelein, (Fleisch-Gäbelein.)

Chytr. col. 421. Creagra, fuscinula, ein Krawel edder Forke.

Alberus Crewel, tridens.

Krail, mit fünf Zacken, rastrum quinquedens. *Frischl.* c. 113. von Bergwerks-Sachen. Ein eisenes Instrument in Bergwerken, wie eine Kratze mit 5. Zacken, damit das Erz und Berg in die Korbe gefaßt wird. Schönberg.

Krauen, *v. n.*

scabere fricare.

da es mich juckt, da darf ich nicht krauen. Teutsche Sprichw. *fol.* 136 *b.* Herculeus scabies.

Kraustein, *m.* pumex vel alius lapis cum affricamus pedes. *G. Agricol.* Holl. Krau-steen.

Ohren-Krauer, Nider-Sächs. Schmeichler, sonderlich im Predigen und gelinden Straffen. Rethmaj. Braunschw. Kirchen-Histor. *Suppl. p.* 113.

Holl. krauwen, unguibus scabere. s. Krapf, uncus, und kratzen.

Alberus. Ich kraug, kraw.

Kraus, *adj.*

crispus intortus. wird von natürlich krausen Haaren zuvörderst gesagt.

krause Haare, coma crispa, intorta.

kraus, von Blättern, crispus.

Krause-Münze, mentha crispa.

kraus, gekräuselte Haare, cincinnus, crines intorti calamistrati, ein krauses lockiges Haar.

kraus-harig, *adj.* coma intorta, calamistrata.

Kraus, von Leinenen Kleidern, crispatus, plicatus. s. eine Krause.

die Kräuse, id. quod crispum, intortum vel calamistratum est.

die Kräuse der Haare ist vergangen, calamistrata & crispa coma facta est recta.
eine Krause, (sonderlich in den *Compositis*) *vulg.* sich die Krause zerreissen, ægerrime ferre aliquid.
eine Hals-Krause, collare crispatum vel plicatum. s. Krös, Krösel-Kragen, cæstrum rugatum.
Priester-Krause, collare canaliculatum.
Rath-Herrn-Krause, als zu Nürnberg, collare tubulis quadrangulis.
Hand-Krausen, extremæ linteæ manicæ lacinia rugata.
kräuseln, crispare. als Krägen, in rugas cogere, in striis colligere.
mit heissen Sachen die Haar kraus machen, re candente ustulare.
mit dem Kräusel-Eisen, calamistrare.
mit aufwickeln, volvendo super aliquid, vel convolvendo in se ipsus crispare crines.
aufkräuseln, incrispare, kraus machen.
kräuslich, subcrispus, crispulus.
das Kräuseln, incrispatio,
ungekräuselt es Haar, coma recta.
das Gekräusel, crebra incrispatio.
Einige rechnen Kräusel-Beer hieher, und nennen sie uvam crispam, aber dieses Wort ist vom Französischen grosseilles.
Kraus kommt von crispus. *Jerosch. MS.* hat kruspelicht Haare mit c.

Krause, *f.*

Trinck-Geschirr. Narren-Schiff *fol* 200. *b.*
Und geben da gar manchen Stoß (d. i. sauffen aus)
Der Kannen, Krausen, Fläschen groß.
Frischlin. Nomencl. c. 134. Krauß, Kräußlein, urceus.
Pict. die Krausen, carchesium.
Es scheint dieses Wort van Krug herzukommen, welches man an vielen Orten ausspricht, Krus. Gall. cruche.

Kraut, *n.*

herba, im Gegensatz des Grases. *plur.* Kräuter, herbæ, plantæ.
Berge wo viel Kräuter wachsen, montes herbidi.
Die Namen der vielen Kräuter stehen unter ihren Anfangs-Buchstaben, sonderlich Kräuter so zur Arzney dienen.
Kräuter-Artzt, medicus qui herbis in medicina utitur, qui in arte herbaria excellit.
Kräuter-Bier, cerevisia herbis infusa.
Kräuter-Buch, *n.* herbarium, worinnen die Kräuter abgezeichnet und beschrieben sind, herbarium vivum, worein die Kräuter, wie sie gewachsen, geklebt sind.
Kräuter-Lehre, botanice, Lehrer der Kräuter-Erkänntnuß. Professor Botanices.
Kräuter-Mann, herbarius, qui colligit herbas.
Kräuter-Frau, herbaria.
Kraut-Gras, hæmaticum.
Kräuter-Hexe, mulier, abusu herbarum ad veneficia infamis.
es geht mit Kräutern zu, veneficium subest, wie Gall. enherber, bezaubern, vergifften.
Kraut-Salat, acetarium e capite brassicæ.
Kräuter-Salat, acetarium e variis sanioribus herbis.
Kräuter-Stengel, cauliculus.
Kräuter-Toback, herbæ aridæ, quarum foliis utuntur loco herbæ Nicotianæ.
Kräuter-Trank, potio ex herbis decocta.
Kräuter-Wein, vinum variis herbis infusum.
Kräuter-Verständiger, botanicus.
Kräutlein, herbula, und im Spott von einem bösen Knaben, puer malæ indolis.
• Kräutler, herbarius, Kräuterey, negotium herbarium. It. locus ubi conservantur herbæ.
• Kräutler, botanicus, der alte Kräutler Dioscorides. Ryff im Spieg. der Gesundheit *fol.* 36. *b.*
• kräutlen. *Pict.* herbas effodere, aut extrahere.
• Kräuterer, herbarius. *Frischl. Nomencl. c.* 77.
• Kraut-Weihe, s. mehr in Wurz-Weihe, Festum assumtionis Mariæ, mense Augusto. Conservatio herbarum medicinalium.
Unser Frauen Crutwige. Nider-Sächs. *T. III. Script. Brunsv. p.* 274. (so muß man dis Wort auf dieser pagina lesen, nicht Erutwige, wie *p.* 429. recht steht, Crutwiginae.)
Kraut, insonderheit, für Garten-Kraut, olus, olera.
• Gekräute. In einem Heßischen *Diplom.* 1392. in Frankenbergischen Chron. Faustens *col.* 52. omnis generis olera.
Kraut-Garten, hortus olitorius.
Kraut-Gärtner, olitor.
Kraut-Vogel, hortulan, *vulg.* species miliariæ propter pinguedinem celebris.
Kräuter, die Einwohner an Breßlau olitores.
das Kräutig, pars superior & viridis alicujus herbæ sine radice.
Unkraut, *n.* mala herba, Zizania.
Kraut, für Kohl, sonderlich für Kopf-Kohl, caulis capitulatus.
Kraut-Hacke, marra olitoria.
Kraut-Dorsche, thyrsus brassicæ, caulis.
Kraut-Land, ager ad proferendos caules capitulatos commodus.
Kraut-Salat, acetarium e foliis capitis brassicæ in tenuia fila concisa.
Kraut-Salat mit Speck, oluseulum multo lardo pingue.
Kraut-Wurm, eruca, quæ brassicam corrodit. *Albertus Lex. Chytræus col. Nom. Sax.* 397.
Sauer-Kraut, Sauer-Kohl, brassica condita.
Sauer-Kraut einschneiden, conscindere capita brassicæ, einmachen oder einsalzen, conscissam brassicam condere, sale aspergere.
Sauer-Kraut-Tonne oder Faß, vas quo conditur brassica.
Kraut-Stössel, tudicula ad condiendam brassicam.
Kraut-Brühe, muria, salsugo brassicæ conditæ.
Kraut-Eisen oder Kraut-Hobel, die Kohl-Köpffe darauf zu hobeln, dolabra ad conscindendam brassicam condiendam.
Kraut-Stampfe, ferrum figuram litteræ C vel literæ S, habens quo conscinditur olus tundendo.
Kraut-Strich, rastrum tribus tantum dentibus ad signanda spatia plantandi olus.
Kraut-Strunck, caulis pars inferior vel in terra manens, vel eradicata ad comburendum siccata.
Kraut, für geringe Speise.
mit einem Essen-Kraut verlieb nehmen, prandere olus.
mit schlechten Essen nicht vergnügt seyn, fastidire olus.
Kaysersb. Postill. *fol.* 51. Der arme Lazarus war arm hat Krut essen müssen, der reiche Mann lebte alle Tag herrlich und in Freuden.
Kraut, *ol.* Krut, von Gruse, grüner Rasen, wachsendes Gras, Grute, s. oben Gruse.
Kraute, in den Weinbergen, purgatio vineæ a herbis inutilibus. Beer- oder Rein-Kraute, evellere Zizanias ultima vice.
kruten, herbas evellere e vinea.

Kraut,

aroma.
• Kraut, Nider-Sächs. Krut.
Krude, aroma. *Staphorst. e Gloss. Vet. Hamburg. T. I. Vol.* 2. *p.* 350.
Krut-Kram, aromatopolium. *Chytr. col* 455.
Krut-Kramer, aromatarius.
Cru-Büchse, *vulg.* für Gewürtz-Büchse.
Cru-Kümmel, cuminum aroma.
Crüde-Vatt. Nider-Sächs. *T. III. Script. Brunsvic. p.* 451. Gewürz-Schachtel oder Gefäß.
Krüden, Gewürzen, aromatizare, condire aromatibus.
gekrüdet Moes, (Muß) pulmentum piperatum. *Chytræus col.* 438.
gekrüdete Koken, (gewürzte Kugen, Pfeffer-Kugen,) panis dulciarius. *id. col.* 441.
gekrüdet Wyn, aromatites.
Kraut-Stein, pila, mortarium. *Apherdian p.* 61. ad contundenda aromata.
Weil man vor Alters die Kräuter und Wurzeln an statt des Gewürzes gebraucht, so ist Kraut und Wurtz auch den fremden aromatibus zum Namen geblieben. Daher heißt Würzburg, Herbipolis.

Kraut,

pulvis nitratus, für Schieß-Pulver, im Holl. ist noch übrig kruyden, protrudere, propellere, s. oben gruden, weil das Schieß-Pulver die Kugel fort- und hinaus stößt.
Kraut und Lot, pulvis nitratus, das da treibt, und Lot, das Bley, die bleyene Kugel die getrieben wird.
Zünd-Kraut, fomes nitratus.
Büssen-Pulver, Büssen-Kraut. *Nomencl. Saxon. Chytræi col.* 81.
Kraut, pisciculi, fœtus piscium, s. oben Grüe.
Krud- oder Kraut-Flacke, Kraut-Säge, rete piscatorium ad retinendos pisciculos minutos.
Kraut bey den Gerbern, s. unten Schmack, rhus, frutex coriarius, heißt bey den Gerbern Kraut, und die so damit gerben, nennt man Kräuter, zum Unterschied der Loh-Gerber.

Kräz, *m.*

oder Krätzen, canistrum, ein Korb von Holz geflochten, cista viminea, canistrum.
Sie brachen einem Krämer sin Krätzen auf. *Tschudi. T. II. p.* 489. *a.*
Es kommt Kräz von crates. Daher hat *Frischl. Nomencl. c.* 130. Kratt, canistrum.
Altenstaig. fol. 19. *c.* canistrum, Kratt.
Dasyp. Kratten oder Korb, calathus fiscella, ein Korb, ein Kratten.
Krätlein, fiscella. *Pict.*
Kräzerey, Gartenwerk, olera, so man in Körben auf den Markt bringt.
Kräz-Garten, Grez-Garten, hortus olitorius, subactus, für Wurz-Garten, Kohl-Garten, im Gegensatz des Gras-Gartens oder des Obst-Gartens. Knaut. Altzell. Beschreib. *P. III. p.* 368. Weil die Garten-Gewächse in Krätzen oder geflochtenen Körben gesammlet und verkauffet werden.
Kräz-Kraut. *Coler.* 7. 37. Was man zu Kretz-Kraut haben will, bringt man den Abend vor Joh. Bapt. in die Erde, olerum genera.
• Krätzen-Trager, gerulus. *Pict.*
Kräz-Werk. *Col.* 7. 35. von allerley Kräz-Werk, als Möhren, Ruben, Zwibel. ꝛc. Kapus, Knoblech, Hirsche, Heide-Korn. ꝛc.
Man sezte Korb und Kräze bisweilen zusammen, da dann das Kräze so viel als einen geflochtenen Korb andeutete, dann Kräze, crates, war nicht allzeit Korb-Gestallt. Kaysersb. Post. *fol.* 50. Den Mist in Kretzen usfuhren. Man legt einem Esel zwey Körb-Kretzen uff und füllet sie mit Mist. ꝛc. In Augspurg ist es ein Arm-Korb.
Kräze, scabies, s. krazzen, Grätze.
Kräze der Goldschmiede, und in Bergwercken, ramenta argenti vel auri, in cinere & quisquiliis.
Kräze waschen, ramenta lotione colligere.

es geht ins Krätze, inter detrimenta numerandum est.
Gekrätze in Bergwerken, ramenta & aliæ particulæ argenti vel auri, colligenda vel collecta.
Krätz-Wascher, der im Puchwerk die Geschirr und Ofen-Brüche rein macht.
Krätz-Schlich, in dem Hütten-Puchwerk, ea quæ per cribrum lavantur, ubi aliquid particularum auri vel argenti latere potest.
Kirchen-Krätze, die Körnlein Silber, so im Treib- und Brenn-Ofen abspritzen, und die sich im Test gesetzt, werden gereinigt, und gehören der Kirche, particulæ argenti dissipatæ quæ in usum ærarii ecclesiastici colliguntur.
Von radere, corradere, krazzen.

Kratzen oder krazzen,

mit Nägeln oder Klauen, pruritum unguibus sedare, wegen des Juckens, scabere cutem, unguibus, vel alia re fricare.
vulg. sich hinter den Ohren kratzen, pœnitentiam suam indicare, caput perfricare.
kratzen, als Katzen krällen, cutem unguibus vulnerare, lacerare.
falsche Leute sind wie die Katzen, die vornen lecken hinten kratzen, mel in ore fel in corde habent.
kratzen, wie die Hüner in der Erde, oder im Mist scharren, scalpendo in terra quærere aut detegere quid.
kratzen, wie die Goldschmidte das Silber, scabendo polire.
kratzen, als die Wolle mit Cardätschen, carere, carminare, s. Krampe, Krampel.
kratzen, auf einer Chitarre oder Zitter, unguibus digitorum vel penna, tangendo chordas, earum symphoniam uno tractu indicare.
das Kratzen, fricatio, frictus.
- - - læsio, quæ fit unguibus.
- - - actio carminandi lanam.
- - - actio poliendi argentum.
eine Kratze in den Bergwerken, instrumentum ferreum ad corradendum & implendum, ein Eisen etwas zusammen zu kratzen.
Krätze, bey den Goldschmieden und in Bergwerken, s. im hier vorhergehenden.
Krätz-Wäscher, der im Pochwerke Geschirr und Ofen-Brüche pochen und reinigen muß.
Krätze, scabies, porrigo, s. Grätze.
die Krätze haben, scabie laborare.
einem die Krätze anhängen, affricare alicui scabiem.
die Krätze vertreiben, tollere scabiem.
krätzig, *adj.* scabiosus.
ein Krätzer, scalptorium. Instrumentum quo scapulæ prurientes fricantur.
- - - bey den Schieß-Rohren, instrumentum quo canales bombardarum purgantur, baculus rasorius.
- - - im Scherz, vinum acrius, quod bibentes raucos reddit, gulam radit.
kritzeln, penna stridula male pingere literas.
ein Gekritzel, actio scribendi pennis stridulis, & literæ male pictæ.
abkratzen, deradere, scalpendo separare radendo dejicere, abradere, defricare.
das Abgekratzte, rasuræ detrimentum; radulæ purgamenta.
aufkratzen, unguibus aperire, scalpendo lædere.
eine Wunde aufkratzen, refricare vulnus vel cicatricem.
das Aufkratzen, refricatio.
auskratzen, mit Klauen, als die Hüner, exscalpere.
- - - einem die Augen, effodere alicui oculos unguibus.
- - - mit kratzen auslöschen, exsculpere, insculptum delere, eradere.
bekratzen etwas, circumsculpere aliquid.
durchkratzen, radendo perforare.
einkratzen, s. scharren, einscharren, als die Katzen ihren Koth, scalpendo terra tegere.
erkratzen, corradere opes.
zerkratzen, lacerare unguibus.
zukratzen, scalpendo terra implere.
Kratz-Beere, nennt *Coler.* im Hausb. 5. 22. die Brombeere, mora rubi, weil ihr Dorn auf der Erde kriecht, und Menschen und Vieh so ihn berühren, bekratzt.
Kratz-Burste, scopula lutaria, radula vestiaria.
Kratz-Hamen, oder Streich-Hamen, sind in der Fischerey verbotten. Hochberg Adel. Landl. 2. 23. 3. saccus piscatorius reticulatus quo piscantes fundum radunt.
* Kratze-Hammer. *T. III. Script. Brunsv. pag.* 533. *u.* 24. im Gegensatz des Klopf-Hammers.
Kratz-Heil, das Kraut, Erdrauch.
Von kratzen haben die Neuern Lat. formirt, crattare unguibus lacerare. Gall. grater. Item, egratigner. Ital. grattare. Die Holländer haben den Ober-Teutschen Sibilum behalten, kretsen, kratsen.
Scheint mit radere, rasus, überein zu kommen.
Kratzengen, Tausendgülde, centaurium minus. *Pictor.*

Krebs, m.

im Wasser, cancer.
Fluß-Krebs, cancer fluvialis.
Bach-Krebs, cancer rivalis.
Meer-Krebs, gammarus. Cancer marinus.
der kleine Meer-Krebs, squilla.
See-Krebs, cancer in lacubus.
Stein-Krebs, cancer qui saxa amat.
Eyer-Krebs, cancer oviparus.
Brut-Krebse, cancri minores.
krebsen, *v. n.* cancros venari, oder capere, Krebs fangen.
auskrebsen, einen Bach, cancros omnes e rivo quodam capere.
* Krebolin, *Alberus ad vocem* Münz, uncia, ist ein Cotbuser Scherflin oder Krebolin.
Krebs-Augen, *pl.* lapilli gammarorum.
Krebs-Augen-Essenz, Essentia lapidum cancrorum.
Krebs-Blume, *f.* scorpiuron. It. heliotropium, grosse und kleine.
Krebs-Brühe, jusculum cancrorum.
Krebs-Butter, butyrum cancrorum.
Krebs-Gang, *m.* gressus cancri retrorsum versus.
Krebs-gängig werden, *vulg.* non succedere, successu carere.
Krebs-Schale, *f.* crusta cancri.
Krebs-Scheere, *f.* brachium cancri, forceps cancri, chela.
Krebs-Steine, s. Krebs-Augen, lapilli cancri.
Krebs-Strudel, laganum e cancris.
Krebs-Wasser, aqua destillata cancrorum.

Krebs,

morbus, meistens unheilbare Krankheit, immedicabile plerumque malum, cancer, carcinoma.
der Krebs frißt um sich, serpit.
- frißt nicht weiter, stat.
- wird geschnitten, exciditur.
Krebs-füßig, *adj.* cancerosus, cancrosus.
krebsicht, *adj.* ein krebsichtes Geschwür, ulcus cancrosum.
krebsichter Gestanck, foetor canceraticus.

Krebs,

armaturæ genus, im Gleichnüß vom Krebs im Wasser, sowohl seiner obern Schale, als seinem Schwantz nach, hat man die eisene Bleche wenn man sich im Krieg bewaffnet, den Krebs genennet, sonderlich das Brust-Stück. *Gol. Onomast.* Krebs, Brust-Harnisch, im Gegensatz des humeralis oder Rücken-Blechs, thorax ferreus. Nidersf. *Chytr. col.* 113. Kreuet, Brust-Harnisch, thorax æneus. Sie wurden noch annoch die Küraße in Zeug-Häusern verwahret, als Knaut in Alt-Zell. Beschr. In der Rüst-Kammer zu Roßwein waren Sturm-Hüte, Krebse, Arm-Schienen *rc. Part. III. p.* 336. *An.* 1521. *Ephes. VI.* wird daher Harnisch Krebs übersetzt.

Krebs,

Zeichen am Himmel.
Krebs, ein Zeichen des Zeichen-Kreises oder Thier-Kreises, signum cancri.
der Krebs-Kreis, tropicus cancri.
die Sonne tritt in den Krebs, Sol ingreditur signum cancri.
Krebs kommt mit dem Lat. carabus überein, s. auch oben Krabbe.
krechzen, s. krächzen unter krähen.
kreben, s. krähen.
Krey, Geschrey, s. unter krähen, Krey, grus, s. Kranich.
Kreide, für Feld-Geschrey, s. bey Krey unter krähen.

Kreide, f.

creta.
der Wirth schreibt mit doppelter Kreide, tabernarius duplici notat creta quæ hospitibus porrigit.
diese Kreide schreibt gut, hæc creta mollis est ad scribendum.
steinige Kreide, creta lapidosa.
schwarze Kreide, creta nigra.
auf die alte Kreide zehren, pergere a tabernario omnem potum mutuo sumere.
kreidenhafft, *adj.* cretaceus. kreidig, cretosus.
Kreiden-Grund, terra cretacea alicujus loci. bey den Mahlern Kreiden-Grund, mit Kreide bestreichen, anlegen, cretare, incretare, creta inficere.
Kreiden-Grube, fodina cretæ.
kreideln, bekreideln, creta maculare.
Kreide kommt mit creta überein, und kömmt auch Kreite geschrieben werden.

Kreis, m.

gyrus, circulus, orbis, ambitus orbicularis.
ein Pferd im Kreis herum lauffen lassen, als auf der Reit-Schul, in gyrum ducere, in gyrum cogere, docere equum variare gyros.
im Kreis herum drehen, gyrare.
eine Ebene die einen Kreis macht, circus.
das Instrument so einen Kreis macht, ein Zirkel, circinus.
die Kreise am Himmel, ambitus astrorum in cœlo, circuli in sphæra mundi, orbes, quos stellæ conficiunt.
Leute die im Kreise bey einander stehen, cœtus hominum in orbem collectus; circulus, corona circumstantium.
im Kreis herum drehen, circulare, in circulum agere, motu orbico.
ein halber Kreis, semicirculus hemicyclus.
einen Kreis schliessen, orbem facere, in orbem coire, consistere.
der Erd-Kreis, orbis terrarum.
es gehen alle Dinge als im Kreis herum, rebus cunctis inest quidam velut orbis.
in einen Kreis bringen, circulo circumscribere.
Cirkel-Kreis, circulus.
ein Stück vom Cirkel-Kreis, arcus.
der Kreis-Lauf eines Planeten, orbis.
It. des Bluts, circulatio.
* Kreisling, *m.* ist so viel als an andern Orten ein Scheiben-Spiel. *Jonston. l.* 1. *de art. p.* 3. malum orbiculum.
ein Kreis, von denen worein Teutschland eingetheilt

theilt ist, Imperii Germ. circulus, als der Fränkische Kreis, circulus Franconiæ, oder Franconicus.

Kreis-Oberster, Kreis-Director, Præfectus Circuli, quibus edicendi conventus potestas data est. *Besold. Th. Pr.*

Kreis-Zugeordnete, legati quos sibi circulus elegit.

Kreis-Nachgeordneter, Adjunctus Legatorum, si legatus in absentia ducis vices ejus gerit. der Nachgeordnete eines Zugeordneten.

Kreis-Abschied, recessus Comitiorum circularium.

Kreis-Bereitschafft, apparatus circuli.

Kreis-Casse, ærarium circuli.

Kreis-Cassirer, arcarius circuli.

Kreis-Hülfe, zum Exempel wider den Türken, auxilia quæ circulus quidam mittit, collecta circularis.

Kreis-Räthe, Consiliarii, qui a circulo quodam eliguntur.

Kreis-Stadt, urbs circularis,

Kreis-Tag, Comitia alicujus circuli. Conventus universalis vel particularis.

einen Kreis-Tag ausschreiben, conventum circuli indicere.

Kreis-Verfassung, constitutio circuli alicujus.

Kreis-Versammlung, conventus circuli.

Kreis-Steuer, collectæ circulares.

Kreis-Anlage, summa, quæ a quolibet circuli membro colligitur.

Kreis, als ein kleiner Kreis des Lands in einem grössern Districtus, als der Schwibusische Kreis, Districtus Schwibusiensis, in Schlesien.

der Umkreis, circumferentia, peripheria, ambitus, circuitus.

• umkreissen. *Cod. MS. Bibl. Spen. Judic. XX.* circumdederunt domum, sie umumkreisseten das Huse.

Bey den Turniern der Alten waren den Kämpfenden zu gute drey Persohnen, der Warner, der Lußner, und der Grießwärtel, welcher bey einigen Interventor heißt. s. *T. I. Const. Imper. Goldasti*, vom Nürnbergischen Kampf-Gericht. Aus allen Umständen sieht man, daß Grieß hier so viel ist als Kreis. Dann der Kampf-Platz der Turnierenden wurde (1) ein Kraiß genennt. *n.* 46. besagten Kampf-Gerichts, (2) *n.* 17. der Rink im gerichtlichen Duell, 20. bis 25. Schuh weit war. Schwaben-Sp. *c.* 171. Wer daraus floh der war Sieg-los. Und wird (3) vorher auch Greißwärtel geschrieben. (4) *T. I. Constit. Imp. Goldast. p.* 230. heißt er nur Grißwarte, und bald darauf steht: Im Kreiß soll niemand seyn als Lunierer und Kreißwarte.

Weil in eben diesen *Constit. Imp.* unter dem Titel Ritter-Schimpf *n.* 4. Kriegs-Warte, für Grieß-Warte steht, so sind einige in der Herleitung des Worts Grieß-Warte, auf den Krieg geführt worden. Aber weil dieses erst Anno 1530. so geschrieben wird, und die ältisten Schrifften immer Grieß, oder Kreis haben, so ist es wahrscheinlicher, daß es so viel als Kreis sey. Um eben dieses Jahr 1530. schrieb Wurstisen Basil. Chron. der Herzog begehrt der Stangen, nemlich der Grieß-Stange, dann dieser Grieß-Warte mußte eine Stange unterschiessen, wann die Kämpfer zu hitzig auf einander giengen, diese hieß die Grieß-Stange. Davon kommen die Redens-Arten:

Der Stange begehren,

das ist, begehren, der Grieß-Wärtel soll die Stange unterschiessen, weil einer davon ein wenig ausruhen wollte. Welches hernach für Friede begehren genommen wurde, als *Jeroschin MS.* von den Preussen schreibt:

Die Samin und Nattangin, (Völker in Preussen,)
Begehrten der Grieß-Stangin. (wollten Friede machen und Christen werden.)

einem die Stange (nemlich Grieß-Stange) halten, hieß einem zu Hülfe kommen, ihm beystehen. *Pict. in Lex.* bezeugt, daß man zu seiner Zeit Greiß für Kreiß geschrieben. Gar aus dem Greiß kommen, tota errare via. Den Diphthongum ei, im Wort Kreiß auszudrucken, steht 1512. *T. II Scr. Sax. Menk.* im Turnier beym Beylager Herzog Heinrichs, Greyswarte.

Das Wort Kreis komt mit gyrus überein. Die Sclavonischen Sprachen haben das Compositum. Dalm. okrusenyc. Pol. okraschek. Boh. okrsseek.

Kreissel, ein Kinder-Spiel, turbo, conus parvus qui scutica agitur & versatur, kan ein Kegel-Kreissel heissen.

den Kreissel treiben, turbinem scutica agere.

Kugel-Kreissel, Heul-Kreissel, Hohl-Kreissel, turbo excavatus major, sphæra cava, ob quadratum foramen in medio ululans, & qui in pede digiti longitudine circumagitur, s. oben Damm-Tiegel.

Kreischen,

s. oben krähen von kreyen. Es ist von unterschiedlichen Geschrey gebraucht worden. *Jeroschin. MS.* kreischen als ein Kind.

kreissen oder kreisten, dolore partus clamare. It. parturire.

eine kreistende Frau, parturiens.

Belg. ist kryschen und kryten. Goth. greiten, flere, grets, fletus, krieschen. *Apherd. pag.* 48. vociferare, clamare, κράζειν. κρίζειν.

Buhem. kritscheti, clamare. Russice, kratsch, eine Krähe, cornix.

kreischen ist auch von dem Laut gebraucht worden den das Fett macht, wann man es über dem Feuer zergehen läßt, crepitare ut butyrum liquefactum.

Knaut in Alt-Zell. Chron. *Pars VIII. p.* 595. in einer Feuer-Ordn. *n.* 10. Es soll auch keiner Speck oder Fett beym Feur durch sein unachtsames Gesinde oder Kinder kreyschen lassen, weil dadurch offt grosser Schade geschehen.

Coler. Hausb. 3. 102. Vögel so man gekocht, hernach nach abgegossenen Wasser in Zwiebel und Schweinen-Schmalz legen, und sie wohl kreischen lassen, und wann sie wohl gekreischet daß sie nicht zu feucht und nicht zu träge, so richte sie an.

dergleichen zerlassene Butter, heißt gekreischte Butter. *id. ib. c.* 190.

Kreite, s. Kreide.

Krekelin, grillus. *Apherdian. p.* 150. vom Holl. krekel, grillus, vom Laut den dieses Insect macht.

krekeln, s. krakeeken, und kretten.

krellen, s. Kral.

Krempe, s. Grempe.

Krenge, Krengel, *m.*

circulus, ambitus.

Sachsen-Spieg. *MS.* 1269.

Maniger wanet ein Meister syn
Binnen sineme Krenge
Der kume bleve ein Meisterlin
Lief er mit mir die Lenge.

Krang. *Jeroschin MS.* Minen klinen Sinnen-Krang, judicium, captus.

Im eigentlichen Verstand ist noch der Namen einer Art gebackenen Brods übrig, die man Krengel oder Kringel heißt, s. oben Brätzen.

Es kommt Kringel oder Krengel und Krenge her von Ring, welches man vor Alters ausgesprochen Hring, davon ist in der Latinitate barbara übrig, hringus. s. Ring. Nachmahls hat man zwischen das h, und r. einen Vocal gesetzt, hiringus. *T. I. Script Brunsu. p.* 74. circulus lacteus cœli, woraus darnach Geringhe worden für Umkreis. Als *Tom. III. Script. Brunsu. in Chron. Rhythm.*

gering um die Stadt, für rings um die Stadt herum. *Goldast. in Constit. Imper.*

Nidersächs. ir Murin unme Krengel, für rings um die Mauren. *Jerosch. MS.* 1. 6.

Kreppel, s. Krapf, placenta.

Kresem, s. Chrisam.

Krenke,

1. *Sam. XXIV.* 3. wird in *Cod. Bibl. MS.* das Wort ibices übersetzt, Gemaisen, (Gemsen,) und Krenken. Es wird in diesem *Codice* ein Wort so dem Ubersetzer nicht so gewöhnlich geschienen, mit einem gewöhnlichern übersetzt, so daß Krenken in seinem Dialect deutlicher als Gemsen gewesen.

Kreß,

eine Art kleiner Fische, gobio.

Kayserob. Postill. *fol.* 155. Kreß ist ein torechter Fisch.

Die Kressen nennet man in vielen Gegenden Gründling, und hingegen die so andere Grundeln, oder Gründling nennen, Schmerle. s. *Alberi Lex.* beym Wort Fisch, *Lit.* D.

Kreßling, gobio. *Pict.* *Brack in Vocabulario rerum fol.* 48. *a.* Kresling, gracius.

Kreß, oder Kresse, *m.*

nasturtium, das Kraut.

Garten-Kresse, nasturtium hortense.

Brunn-Kreß, nasturtium aquaticum, sisymbrium.

Indianische Kresse, nasturtium Indicum.

Türkische oder Orientalische Kresse, draba, nasturtium Orientale sive Babylonicum. ἄραβις.

wilde Kresse, lepidium.

Winter-Kresse, nasturtium majus.

Wald-Kresse, nasturtium pratense.

kreßig, *adj.* nasturtii saporem habens.

• Kreßig, Kohlkraut, das scharfen Geschmack hat. *Ryff fol.* 38. *b.*

Kresseling. *Vet. Voc.* 1482. Dornschwamm, Kresseling, Pfifferling, boletus, fungus.

Man sagt noch res oder räs für acris, scharfen Geschmaks.

Pict. hat Räß acerbus.

die Rässe, oder Schärfe des Eßigs s. unten Räß, Räs.

Von dies. in Räß oder Hräß, Geräß, ist Kresse.

Ital. Crescione. Gall. Cresson.

Kretschmar,

oder Kretschmer, ist ein Böhmisches Wort, und heißt in der Nachbarschafft von Böhmen, caupo, tabernarius.

Kretschem, caupona. *Besold. Contin. Thes. Pract.*

Kretschmarey treiben, cauponem esse.

Das Böhmische Wort heißt Kretschma, caupona.

S. Krug, Krus, woven Kretschem herzu kommen scheint, wie die Franzosen Cruche, Krüsche, daraus gemacht.

• Kretten,

ein altes Teutsches Wort.

einen kretten, einen mit Recht vornehmen.

T. III. Script. Brunsu. p. 349. Der Kayser Friedrich ließ denen in Meyland sagen, als er sie belagerte, dat se em huldigeden, he wolde erer nein kretten, sunder (ohne) den Borgermeister, den wolde he hengen.

p. 344. Do was grot Frede, so dat eyn Dene (Danus) in Sassen fry und velich gingk, nemend dorste se kretten.

sich mit einem kretten, rixari cum aliquo. *T. III. Script. Brunsu. p.* 389. *An.* 1383. Bischoff

schoff Albrecht zu Magdeburg beide guden Frede, uppet leste Jahre do wart eyn Murmelmy, dat he sik moste mit der Stadt kretten.

Kreteler. Beym *Chytræo col.* 316. vitilitigator; concinnator litium.

Krete, oder

Krod, Kroit, Krot, lis, rixa.

T. I. Rer. Mog. Serar. p. 774. Nachdem ime viel Gedrangnüs, Crodes und Unwillens erzeugt ist.

T. II. p. 773. Er hat groß Muwe, Arbeit, Kroit und auch Koste darauf gethan. It. daß er ein solcher Muwe, Arbeit, Kroit und Koste &c.

An andern Orten steht für Krod, Kreit, darober grote Kost, Kreit und Arbeit von kamen. Item, darum se den Radt aldus to Kriege und tho Krete togen hebben. Item, davon vele Kretes upgestahn was.

Faust Limpurg. Chron. einer der Seldner deren von Limpurg hatte einen Edel-Knecht erstochen, also kamen die von Limpurg in den Krot.

kritlich, krittlich, der leicht zum Zancken zu bewegen, rixosus, litigiosus.

ein krittlicher Mann, homo difficilis, morosus, facile irritabilis.

eine krittliche Materie, quod facile lites & rixas movere potest.

Belg. kreten, provocare, irritare, exasperare.

kreytelik, irritabilis.

Goth. greiten, flere, grets, fletus,

S. oben kreischen. Belg. kreyten, kryten, clamare vociferari, so mit kretten einerley ist.

• Kretz. Brack *Vocabul. rerum fol.* 49 *a.* alixetus: Wannen-Weiher oder Kretz, vielleicht von seinem vielen Schreyen.

Kreuel, s. Kräuel.

Kreusel, s. Kreusel unter Kreis.

Kreuzer, s. Creuz, Creuzer.

Kreuzler,

s. Kuks. Andere haben Kuxs-Kränzler.

Kuks Kreuzler, proxeneta partium metallicarum.

kreuzeln, Kuks verkauffen, vendere partes metallicas, proxenetam agere in vendendis partibus metallicis.

Kreuz, s. Creutz.

krey, kreyen, s. krähen, kreyeren, ibid.

Krezze, s. Krätze.

Kriebeln,

Alberus Lex. moveor atque repo, s. krappeln.

Knaut Altzell. Beschreib. *P. III. p.* 320. da das ganze Land von Mönchen und Nonnen grübelte.

Holl. krevelen.

krieben, s. grien.

Krieche,

prunum. *Pict.*

die grosse Krieche, prunum æmulum pruni Damasceni, oblongum cœruleum.

die kleine Krieche, prunum parvum ex viridi flavescens, eine andre Art ist atro cœruleum dulce.

Die kleinen runden Kriechen, heissen Frantz. Ceristettes, weil sie rund wie die Kirschen, daher heißt cerasus Holl. Kriekboom. Kriekelaer, Crieke, Kirsche.

Die von Crequi führen in ihren Wappen einen Kriechen-Baum, von creque, crequer.

Kriechen, *v. n.*

repere. ich krieche, *Præs. Ind.* du kriechest, oder *vulg.* du kreuchst, er kriechet, oder er kreucht. *Imperf. Indic.* ich kroch. *Imperf. Conj.* ich kröche. *Perf.* ich bin gekrochen.

kriechen als Schlangen, serpere.

auf allen Vieren kriechen, manibus pedibus repere.

zum Creutz kriechen, se submittere malo coactum.

Für kriechen haben die Alten auch krysen. Als *Altenstaig fol.* 78. crepere und serpere, chresent s. in *Schilt. Gloss.* reptilia.

das Kriechen, reptatio.

kriechende Thier, insecta repentia, reptilia.

kriechend, reptabundus.

ankriechen, arrepere, repere in aliquid.

das ankriechende Ungezifer kan man wohl verhindern, aber nicht das anfliegende, arrepentia insecta impedire possumus non vero advolantia.

auskriechen, erepere.

- - - - als Küchlein aus den Eyern, prorumpere; excludi.

herauskriechen, repere ex aliquo loco remotiore ad propiorem.

hinauskriechen, repere e propiore ad remotiorem.

bekriechen etwas, perrepere.

durchkriechen, repere per aliquem locum angustum.

alle Winckel durchkriechen, omnes angulos perrepere.

einkriechen, als Tuch, so naß wird, contrahi.

hereinkriechen, irrepere e remotiore loco in præsentem.

hineinkriechen, repere e præsente loco in alium, introrepere.

fortkriechen, rependo se subducere.

herabkriechen, rependo descendere in præsentem locum.

hinabkriechen, rependo descendere, e præsente sive propiore in remotiorem locum.

hervorkriechen, prorepere.

sich verkriechen, latebras quærere; rependo latibulis se interre.

er muß sich gegen ihm verkriechen, ob perfectionem alterius se occulere; non comparandum esse ad alium.

herumkriechen im Haus, perreptare domum.

unterkriechen, condere se sub aliquid, als die Küchlein unter die Flügel der Henne.

- - - - heißt in Bergwerken, so bald man anfängt ein Thürlein zu setzen zu einen Stollen und in die Erde hinein gräbt.

wegkriechen, rependo se auferre.

herzukriechen, adrepere.

zusammen kriechen, corrependo convenire.

Kriechen kommt mit repere überein, die alten Teutschen haben ihr h, vor dem Anfangs r, in k, verwandelt. Angl. creep. in *Lips. Gloss.* crepinda, repentia, reptilia.

Im Nidersächs. krupen. Im Nidersächs. Chron. *Anno* 1129. sie cropen, davon daß *Imperf.* krochen, und für krupen hat *Pictor.* krüchen, die Veränderung des p, und ff, in ch, ist bekannt. repo aber ist ἕρπω.

Krieg, *m.*

bellum.

Krieg im Sinn haben, moliri, de bello cogitare.

Krieg anfangen, bellum suscipere, aggredi aliquem armis.

der Krieg ist angegangen, bellum initium cepit; gehet von neuem an, renascitur; nimmt überhand, exardescit.

ein blutiger Krieg, bellum cruentum; hefftiger, acre; vehemens, schädlich, calamitosum.

den Krieg ankunden, bellum denunciare.

es ist im gantzen Land Krieg, bello ardet regio.

er wird noch schwerer werden, multo major moles ejus superest.

den Krieg in die Länge spielen, bellum ducere.

in den Krieg gehen, ad militiam ire; ad bellum proficisci.

einen in den Krieg schicken, bellatum mittere.

im Krieg begriffen seyn, darein verwickelt seyn, bello occupari.

den Krieg abwenden, repellere bellum.

im Krieg den kürzern ziehen, überwunden werden, superari; inferiorem esse.

innerlicher Krieg, bellum domesticum; bellum civile.

Krieg zur See, bellum maritimum; navale.

Gesellschafft zu Krieg und Wehr. *Serar. Rer. Mog. p.* 706. für offensive & defensive.

Krieger, bellator; amator belli.

kriegerisch, *adj.* bellicosus; animus bellax.

kriegerische Zeit und kriegerische Leut, tempus viris armisque incitatissimum.

• kriegisch. *Altenstaig. fol.* 107. *col. d.* kriegische Waffen, arma bellica

kriegisch, s. hiernächst unter Krieg, lis.

• krieglich, *adv.* einen krieglich überziehen. Stumpf Schweitz. Chron.

• krieghafft, krieghafftig. *T. III. Script. Brunsv. p.* 408. Markgraf Albrecht was en kryghafftig Man, bellicosus.

• unkriegbar, *adj.* imbellis, unkriegbares Volk. Hedion *Chron. Eusib. fol.* 353. *b.*

kriegen, bellare, bellum gerere; belligerare.

abkriegen, einem etwas, bello eripere.

auskriegen, *vulg.* bellum finire.

er hat ausgekriegt, (im Spott,) cogitur bellum finire; non potest amplius bellare.

auskriegen einen. Stumpf. *fol.* 430. *b.* einen durch Krieg arm machen, bello opes alicujus exhaurire.

bekriegen einen, bellum alicui inferre.

Kriegs-Artickel, articuli constitutionum bellicarum, die Gesetze der Kriegenden.

Kriegs-Bau-Kunst, architectura militaris, fortification, wie man einen Ort wider den Feind befestigen, oder das Lager verwahren soll.

Kriegs-Cassa, ærarium bellicum, das Geld so zum Kriegführen gehört.

Kriegs-Commissarius, bellicarum dispensationum curator, a curandis rebus ad bellum necessariis.

Kriegs-Camerad, commilito.

Kriegs-Dienst, munus militare.

Kriegs-Dienste thun, merere, unter einem, aliquo imperante, operam in re militari præstare; stipendia bellica facere.

keine Kriegs-Dienste thun dörffen, militiæ vacationem habere.

einen zu Kriegs-Diensten zwingen, cogere aliquem ad bellum.

Kriegs-Erfahrenheit, rei militaris peritia.

Kriegs-Erfahren, belli gerendi peritus, militiæ gnarus.

das Kriegs-Feur, belli incendium.

Kriegs-Gebrauch, usus militaris, wie man im Krieg zu verfahren pflegt.

Kriegs-Gefangener, belli jure captus, captivus.

die Gefangenen auswechseln, captivos commutare.

Kriegs-Geräthe, instrumenta belli, zum Angriff und Widerstand.

Kriegs-Gurgel, im Schimpf, bellandi cupidus; bellax; miles insolens. Narren-Schiff *fol.* 127. qui alterius petit jugulum; suumque defendit

Kriegs-Heer, exercitus, Armee.

Kriegs-Held, vir bello fortis.

• Kriegs-Herr. Jülich. Policey-Ordnung, *p.* 84. eine muthwillige Gesellschafft, die unter dem Schein, daß sie von ihrem angegebenen Kriegs-Herren bestellt, und derselben Paß-Port und Erlaubnuß Brief erlangt, raubet &c. princeps bellum gerens.

Kriegs-Knecht, miles gregarius, stipendiarius, gemeiner Soldat.

Kriegs-Läuffte, belli tempus.

Kriegs-List, strategema, wann einer den andern heimlich zu hintergehen und zu schlagen oder zu fangen sucht.

Kriegs-Mann, miles; bellator.
Kriegs-Macht, exercitus, s. Kriegs-Heer.
Kriegs-Manier, belli consuetudo; mos militaris.
Kriegs-Noth, calamitas belli.
Kriegs-Rath, collegium consiliariorum, bellicorum. Consilium bellicum.
einer dieser Räthe, consiliarius bellicus, qui alicui est a consiliis bellicis.
- - halten, de bello consilia inire.
Kriegs-Recht, belli jus, judicium militare, über einen halten, judicare aliquem secundum jus bellicum.
vor das Kriegs-Recht stellen, juri castrensi subjicere, ejusque pœnæ.
* Kriegs-Reise. Stumpf. *fol. 670. b.* expeditio, für Feld-Zug.
Kriegs-Schaden, damnum ab hostibus datum.
Kriegs-Schiff, navis bellica, armata ad bellum.
Kriegs-Seil, müssen die Seiler im Anspachischen machen. *Fritsch de collegiis opificum. c. 7.* Das 40. Pfund schwer und 40. Ellen lang.
Kriegs-Thaten, res bello gestæ.
Kriegs-Ubungen, exercitia bellica.
Kriegs-Verfassung, apparatus bellicus.
Kriegs-Volk, exercitus, copiæ, milites.
Kriegs-Testament, testamentum militare. Das die Soldaten unter einander machen, und die Bürgerlichen Umstände nicht so genau dabey beobachtet werden müssen.
Kriegs-Zucht, disciplina militaris, coercitio militum.

Krieg, heißt eigentlich das Geschrey derer die mit einander streiten, s. oben Krey, Kraide, unter krähen. Darnach ist es für den Streit selbst genommen werden. Die Alten sagten nicht Krieg, bellum, sondern Werre. Woven die Ital. und Franz. guerra und guerre haben, wie κραυγη, im Griechischen für Krieg steht. *Theophrast. Charact. mor. c. 25.* weil Geschrey und Streit gleich beides beysammen. Von diesem Krik, oder Krig und Feld-Geschrey stehen *in Chron. Rhythm. T. III. Script. Brunsuic. p. 51.* unterschiedliche Arten.

Gewapent he wolde schowen (schauen)
Wat der groten Krik were (was für grosses Geschrey wäre)
p. 57. Dat Feld van frischen blode flot:
De Lufft erschall van Krige gret (vom grossen Feld-Geschrey)
Hurta, heya Beigerland (das Feld-Geschrey der Bayern)
Halberstat vil dike wart genant : : : (der Halberstädter.)
p. 140. Meisner Land wart nicht verschwigen. (der Meisner)
Wo sich die Schaare rührte.
In der andern Schaare allgleich,
Helf uns St. Georgius von Braunschweig (der Braunschweiger Feld-Geschrey.)
It. p. 62. Sege unde lof men horde Kriegen (Lob-Sprüche geben, Seegen zu schreyen)
Ut Beygerland Henrich.
p. 218. Dem Kaiser Otto IV. da er nach Rom gieng sich Crönen zu lassen
Do quamen vil Bischope ut Lombardige
De on mit grotes Loves Krige (mit Lob-Geschrey)
Untfengen und mit groter ere.

Es wurde auch Krig wegen des gerichtlichen Ruffens und lauten Redens für Procefs genommen.
Krieg, lis, contentio in judicio.
Codex MS. N. T. Qui vult tecum in judicio contendere, der mit dir will kriegen am Gericht.
Krieg Rechtens, gerichtlicher Krieg. Clevische Rechts-Ordnung.
Kriegs-Vogt. *Besold Th. Pr.* Curator ad litem.
Pfleger des Kriegs. Clevische Rechts-Ordnung *p. 111.*
Kriegs-Befestigung, litis contestatio.
kriegischer Vormund, curator ad litem.
Mit einem auf ein namhafftes Theil der kriegischen Sachen Gedinge machen, welches man pactum de quota litis nennt. Preussische Hof-Gerichts-Ordn. *Tit. 6.*
* erkrieghen. *T. III. Script. Brunsu. p. 485.* nur damit er das Erbtheil durch solche Vorstellung erkrieghe. Durch Procefs erhielte, durch Rechten bekäme, contentione sive lite obtinere.
Stumpf. *fol. 692. b.* Da sich beide Theile genugsam erkrieget hatten, (da sie sich vor Gericht genugsam gezanket hatten,) satis contendissent.
* Erikwardra. In *Vredi Vetere Flandria p. 438.* und 450. In diesem Wort wird Erik für Krieg, lis, judicium genommen. *p. 439.* heißt er ausdrücklich præco, officium ejus erat scabinos submonere ad jus dicendum, mannire ad mallum, sive convocare ad judicium; falsi accusare scabinos &c.
einem etwas abkriegen, litibus extorquere.
Ankündigung des Kriegs, litis denunciatio, da einer denjenigen der ihm die Gewehr zu leisten und er also wider ihn seinen Regress zu nehmen hat, von dem vorgefallenen Streit Nachricht geben läßt.

Kriegen,

bekommen, wird im guten Stilo selten mehr gebraucht, s. oben bekommen, unter kommen.
einen kriegen, s. oben bekommen, als etwas verlangtes, assequi comprehendere.
etwas kriegen, nancisci, acquirere, augeri &c.
In den Compositis bleibet widerum die Bedeutung des Bekommens, und die Sache so dabey steht weiset, was in der Ubersetzung in eine andere Sprach für ein Verbum erfordert wird, so sich dazu schickt, als:
abkriegen oder herabkriegen, separare; durch schaben, scabendo, radendo, durch ziehen, detrahendo.
durch ausziehen, als Kleider, exuendo.
durchherab werfen, dejiciendo &c.
aufkriegen, für öffnen, aperire.
ankriegen, als ein Kleid, induere.
auskriegen, als ein Kleid, exuere.
als die Kugel aus dem Rohr, extrahere.
als einen aus einem Ort, expellere &c.
Und also mit allen *Præpositionen* die zu *Verbis* können gesetzt werden die eine Action bedeuten. Als *Esa. XI. 11.* erkriegen.
Item, mit einigen Adverbiis.
er kan es nicht entzwey kriegen, es sey durch Schlagen, Stossen, Tretten, u. d. g.
er kan es nicht los kriegen, nicht wegkriegen, u. a. m.
Man hat stillschweigender Weise zugegeben, daß dieses Verbum mit g. geschrieben, weil man gemeynt mit ch, werde es mit kriechen repere, vermengt, und merkt nicht, daß man es dadurch mit kriegen, bellare, vermischt, es hat niemand von solchen unbedachtsamen Leuten die es aufgebracht an dem Ursprung des Verbi kriegen für bekommen gedacht. Es kommt vielem Schein nach her von greiffen, wofür man vor Alters gesagt greipen, gripen, s. oben in allen verwandten Sprachen, daraus haben einige kriepsen gemacht, und haben angefangen das k, für g, zu setzen. Als in dem *Cod. Bibl. MS. Spen. 2. Sam. II.* Und ein ytlicher kriepsete den andern bey dem Haupt und durchstach seines gegen vohendes Siten. *2. Sam. XIII.* Do kriepst er sie und saite, komme zu mir. Endlich ist aus gripen, greiffen, und aus diesem kreichen und kriechen worden, dann mit dem ch, sollte es eigentlich geschrieben werden. Es kommt auch die Bedeutung mit greiffen, ergreiffen, überein Die Alten haben das ch im Nidersächs. Als im *Chron. Bothonis T. III. Script. Brunsu. p. 420.* He krech Bivall, er kriegte Beyfall.

Kriek-Ente, *f.*

querquedula.
Es ist eine Art der kleinsten Enten, welche in unterschiedliche andere einzutheilen ist; der Namen Kriek oder Kriech ist vom Lateinischen querque an querquedula dazu gekommen. Lat. barb. cercella. Franz. cercerelle.
Casp. Peucer in seinem *Vocabulario* hat das versetzte r, da aus querque, Kriek gemacht worden, wiederum vielleicht nur nach seinem Dialect zurück gezogen, und nennt sie Kitch-Ente. *Georg. Agricola* macht Kruk-Entlein daraus. *Gesner de avibus p. 106.* hat die Teutschen Namen dieses Wasser-Vogels, klein Ente, Murentle, Sorentle, Grauentle.
krien, s. krän.
* kriepsen, für kriegen, bekommen, s. kriegen, für ergreiffen, bekommen.
kriesen, s. kriechen, repere.

* Krimmen,

für jucken, ein altes Verbum, prurire.
Alberus ich krimm, frico, *Imperfect.* ich kram.
die Haut krimmet mich, cutis prurit.
* krimmig, *adj.* lascivus, pruriens.
an einigen Orten sagt man krimmern.
Es scheint mit dem hier folgenden krimmen für klemmen einerley zu seyn. Gall. grimper. s. klemmen unter klamm. Wie man sagt die Katz laufft ihm den Buckel hinauf, deren Klauen man fühlt.

Krimmen,

s. klemmen unter klamm.
In *Schilt. Gloss. p. 521. lin. 9.* steht der alte Comparativus krimmor, fastor, hartor, krimmor, arcius. Aus dem *Gloss. Monseens.* Der Herausgeber des *Gloss.* setzt in *Parenthesi* dat zu (lege actius) sed legendum arctius, dann krimmen und klemmen hieß arctare.
Diese Vermengung der Bedeutung des krimmen, und des grimmig ist auch im gedachten *Gloss. p. 188.* Aus dem *Otfr. 25. 56.* von der Taube.
Mit Snabalu ni uuinnit
Oh Fuazin ni krimmit.
Das ist, sie haben keinen krummen Schnabel wie die Raub-Vögel, auch keine Klauen zum klemmen und fest halten.
krimmen im Bauch, s. grimmen.
Kringel, s. Krengel.
Krinitz, s. Grünitz.

Krinne *f.*

vom Lat. crena. *Pict.*
wie das Hohle unten am Pfeil das sich auf die Senne schickt. *Dasyp.* crena.
Item, unten am Spanner der Armbrust worein die Senne gelegt wird. *Nomencl. Frischl. p. 536.* γλυφίς, crena, canaliculus.
Mathes. Sarept. Conc. 13. Der Silber-Brenner zerschlägt das Silber auf einem Stock, der in der Mitte eine Krinne hat, daß nichts davon verfalle.
Die Krinnen an der Saltz-Pfanne mit einem Kleister von groben Rocken-Meel, Asche und Rinder-Blut beschmieren, fissura; apertura. *Hondorf p. 76.*
Krinlein oder Zinlein an den Blättern. *Gol. Onomast. c. 383.* crenæ, in foliis serratis.
Das alte Französische cranequin, scheint von diesem crena oder Krinne zu seyn, als vom Teutschen Deminutivo Krenke, wie sie von Bohrer Terebella versetzt brequin, gemacht im Wort ville brequin.

Krippe, f.
im Stall, woraus das Vieh frißt, præsepe.

Krippen-Beisser, Krippen-Setzer, Baaren-Grolzer, der bey jedem Hinabschlucken die Zähne auf die Krippe setzen muß, equus certo morbo affectus, qui eam cogit dentes anteriores in præsepe ponendo quoties aliquid deglutit simul ructum edere.

Krippe,
am Wasser-Teich, sepes aggeris, qua vis alluentis maris vel fluminis avertitur.

Ein Verzaun von Holz und dicken Ästen geflochten, dergleichen Zaun man an die Dämme setzt, daß das angeflossende Wasser sie an solchen Orten nicht so auswaschen oder das Eiß so beschädigen kan, das ist, wie im Latein eigentlich præsepe ein Verzaun.

Krippen und Häupter schlagen, Verzäune in das Wasser machen, das Ufer unbeschädigt zu erhalten, aggerem sepibus tueri. Palos infigere & flectere ramos ad retinendum littus & avertendas undas.

Krippen, verb. In der Braunschw. Teich-Ordn. n. 31. Damit man so viel minder Mangel an Teich-Erde habe, soll das Aussen-Land gekrippet, und dadurch erhöhet werden.

bekrippen, littus sepe munire.

Bekrippung, actio muniendi aggerem sepe.

Krippen-Bühnen, kleine Dämme so in das Wasser geleet werden, das Ufer von den weitern Einreissen des Stroms zu bedecken, sepes & aggeres in aqua.

Kripp-Gräf. In der Lebusischen Teich-Ordn. an der Oder p. 158. der Teich-Beschauer, curator littoris; molium visitator. Structuris ad inhibendam vim aquæ præfectus.

Krippen-Knecht, den man zum Hauen und Binden der Reiß-Büschel braucht, womit man die Wasser-Zäune flicht, servus qui ramos ad fasces colligit eosque ligat.

Kripp-Arbeit, opus muniendi littus, tegendi aggerem contra vim aquæ, den Teich mit Reiß-Büscheln belegen.

Krippen-Flügel, ein Eingebäude an den Ufern und Teichen. Lebusische Teich-Ordn. p. 182.

Kripp-Lohn, merces pro sepiendo aggere vel muniendo littore, was man denen so die Teiche bekrippen geben muß.

Die Franzosen machen aus dem p in Kripe oder Kripoe, ein ch, und sagen creche, wie sie für prope, proche sagen, und für apium, ache.

Im Schweitzerischen und Elsaßischen Dialect findet man Kripfe, als Pict. Dasyp. præsepe.

Kayserb. Post. fol. 9. Maria legt das Kind in ein Kripfen.

Auch sofern es für einen Vor-Zaun eines Dammes genommen wird, ist es Kripfe geschrieben worden, als das Wasser-Gestad aussen mit Kripfen einfassen, und das Grien dahinter führen.

Es bedeutet wie im Lat. præsepe, einen Vor-Zaun, welches auf die Krippen am Wasser leichtlich zu deuten, wann aber auf die Stall-Krippen gesehen wird, so scheint es so viel als ein geflochtener festgemachter Korb gewesen zu seyn, woraus das Vieh, vor welchem er stunde, gefressen, dann die Rauffe und der Barn, so wir jezt haben, ist ganz anders. Das Griechische ῥίψ, ῥιπός, oder ῥιπίς, crates, ist damit verwandt.

Krippel, f. Krüppel.

Krisp-Eisen, f. kraus, kräuseln. Das Eisen worinnen man die dünnen Kuchen bäckt. It. das Eisen womit man die Haare kraus macht, calamistrum.

Von crispus, crispare.

kritlich, f. kretten.

kritzeln, f. krazzen.

*Kritzel-Mor, oder Morch. Vet. Voc. 1482. f. Gritzel-Meren, für Morrüben oder gelbe Rüben, siser.

Kröbs, f. Kropf und Grubs, das Kern-Haus im Obst.

It. der Knopf an der Kehle, larynx.

krochsen, krocken, vom Laut den die Frösche mit ihrem Geschrey machen, oder die Raben, crocitare, f. krähen.

Narrenschiff fol. 77. krezen wie die Frösche.

Krod, f. kretten.

Kröll, f. Kelle.

Kromme, f. Kramme.

Kron, f. Cron.

Kropf,
beym Geflügel, ingluvies volatilium, sinus circa guttur.

Kröpfer, columbus ingluviem præ cæteris inflans. Species columbarum peregrinarum.

kröpfig, Ader-kröpfige Geschwulst, noduli venæ alicujus cum tumore.

Kropf-Ader-Bruch, wann die Samen-Gefässe ungleich aufgeschwollen, im scroto, als Knoten können gefühlt werden.

Tauben-Kropf, ein Kraut, capnus, oder fumaria, sonst Erd-Rauch.

Roth-Kropf, f. Kehle, Rothkehlgen, ein kleiner Vogel, erithacus.

Kropf-Vogel, nennen einige die Rohr-Dommel, weil sie den Kropf groß macht wann sie schreiet, onocrotalus.

Kropf-Gans, eine Art von Gans-Taucher, welcher dicht am Schnabel einen Sack hat, die Speise so er nicht gleich hinab schlucken kan, eine Zeitlang zu verwahren. König im Haus-Buch p. 860. mergus major cum sacculo sub rostro.

kröpfen, als die Gänse, farcire.

kroppen, id. turundis implere. ingluviem.

Kropf-Schwane, mergus albus, primæ magnitudinis, saccum magnum ab inferiori rostri parte dependentem habens.

Im Gleichnüß sagt man Kröpfen, vulg. auch von vielen Essen eines Menschen, sich kröpfen, cibo se implere. Den Kropf voll haben, cibo & potu impletum esse.

Kropf, für Rausch, crapula.

den Kropf ausschlaffen. Apherdian. 89.

auskröpfen, gar satt machen, exsatiare, exsaturare. Apherdian. p. 180.

sich mit Speiß und Trank auskröpfen, cibo ac potu se implere. id.

Kropf, am Hals des Menschen, struma, tumor in collo.

den Kropf schneiden, exsecare strumam.

den Kropf verbergen, oder das, wessen man sich schämt mit einer Ehre bedecken, strumam dibapho tegere, infamiam dignitate aliqua obliterare.

es steckt ihm etwas im Kropf, vulg. est, quod non vult dicere; habet quod eum clam urit.

ein Kröpflein, strumella.

Kropf, für Hals.

Kropf-Bein, Niders. Chytr. vulgo nodus gutturis; orificium tracheæ arteriæ. f. Kröbs, jugulus.

Englische Kröpfe, pars colli certarum pellium, pilis mollioribus & rarioris coloris.

Fritsch. Colleg. opific. Die Kürschner im Anspachischen müssen zum Meisterstück einen Engelisch kropfenen Schoos machen, dazu sollen kommen 25. Englische Kröpfe. It. einen Kinder-Pelz, dazu sollen kommen 8. Englische Kröpfe.

Kropf-Leiste, bey den Tischern, ornamenta longa eminentibus tuberculis.

verkröpfen, tuberculis implere & ornare.

kröpfen, das Eisen des Grund-Hobels, ist unten nach einem rechten Winkel gekröpfet, angulo recto eminens.

Kropf-Leiste, in der Bau-Kunst. Ein grosses Glied am Deckel der Säulen-Stühle, unten wie ein Wulst, oben wie ein halber Kreis, an der obern Fläche ausgehohlet, den Regen abzuwenden, ornamentum tuberculis prominens.

Kropf kommt mit scrofa, scrofula überein, weil die Schweine dergleichen Gewächse offt an den Hälsen haben. Im Französ. Ecrovelles, ist das f ausgelassen, vom Ital. scrofola.

Kropf, vom Französ. croupe, das Hintertheil eines Thiers, sonderlich derjenigen die darauf sitzen und ruhen können, als Hunde u. a. m.

Kayserb. Post. fol. 42. b. JEsus gieng auf den Abend von den Pharisäern, (nachdem er ihnen zuvor in iren Schild geredet) und ließ sie also verhöhnt, und auf den Kröpf, (auf irem Hintern) sitzen.

It. ibid. fol. 67. über Joh. X. in encæniis, wie lang haltstu uns auf, wie lang wilt du uns lassen auf dem Kropf sitzen.

Kropf-Eisen, species vectis ferrei apud fabros murarios.

Kropf, für placenta, f. Krapf, placenta.

Kropf-Felgen, am Kamm-Rad in der Mühl, die aussen ihre Ründe haben, aber breit gegen das Centrum hinab gehen, daß sie daselbst ein Viereck machen.

zur Seiten der Peripherie, sind doch noch die

Brust-Felgen, die Kämme darein zu setzen.

Krop. Frischl. Nomencl. c. 112. Anwurf, Kreß, fibula ferrea, περόνη σιδηρᾶ, f. Krapf, uncus.

Kroppe, eine Art Fluß-Fische, f. Groppe.

Kroppen, f. Gropen.

Krös, n.
mesenterium, mesaræum.

Kälber-Krös, Kalbs-Krös, mesenterium vitulinum.

Hammel-Krös, mesenterium vervecinum.

Gekrös, mesenterium.

Gekrös-Blut-Adern, venæ mesenterii, venæ meseraicæ.

Gekrös-Drüse, oder Krös-Drüse, pancreas, callicreas, lactes.

Gekrös-Drüse-Gang, ductus pancreaticus.

Gekrös-Puls-Ader, arteria meserica.

Coler. 3. 97. schreibt es Gekrüse, ein Welsch Gekrüse zu machen.

Krös, (vulgo) um der Gleichheit willen, collare crispatum, cæsitium rugatum, canaliculatum.

Krees, in der Straßburgis. Policey-Ordnung. p. 47.

Übermachte, mehr dann fünffach gefaltelte Kreeße. p. 54. multiplici tabulorum ordine.

Hand-Kröse, f. oben Krause.

Krös kommt von crispus, kraus.

*krosen. Pict. crepere, stridere.

* die dürren Kräuter krosen, rixantur herbæ aridæ.

Krot, f. Krotten.

Krote,
oder Kröte, f. bufo.

Kröte, wird mit Verachtung von kleinen unnützen Leuten gesagt.

Kröten-Gifft, venenum bufonis, quod e posterioribus emittunt.

Wasser-Kröte, bufones ululantes in lacubus.

Feld- oder Garten-Kröte, bufo hortensis qui ova in hortis sive in sicco ponit.

Kröten-Pilze, sind klein, Quitten-gelb, wachsen in Häuflein beysammen, sonderlich an alten verfaulten Stöcken, sind giftig.

Kröten-Galluschel, eine giftige Art Bi-

zen,

zen, glatt und gelb, klein wie eine kleine Münze wachsen gern am Weeg.

Kröten-Kraut, quercula botrys.

Kröten-Laich, ova bufonum in paludoso loco.

Kröten-Till, thalietrum.

Feuer-Kröte, *Matthesius Sarept. conc.* 16. Die ernehrt GOtt im gälligen Stein, davon man einige in der tieffsten Erde soll gefunden haben.

Kröten-Stein, eine Art Steine welchen man unter den Gelehrten heut zu Tag echinum, echinitem nennt, weil er mit seinen 5. Streiffen den Echinis im Meer ganz gleich ist. Die Alten haben ihn bufonitem, chelonitem genennet. Und haben geglaubt, er helfe wider die Geschwulst des Viehes, welche von giftigen Thieren sonderlich von Kröten herkomme. Er läst sich poliren, und können Figuren darein gegraben werden. Kayserb. Post. *fol.* 122. Der Kröten-Stein wird in einen Ring gefasset, der im ganzen Dorf für die Geschwulst des Viehes hilfft.

Der Fränkische Dialect spricht es an einigen Orten Kruut aus. Es kömt von dem Alten Verbo krupen für kriechen her, repere, wie auch im Franz. crapaud, s. unten krupen.

Krücke,

oder Krucke, *f.* fulcrum subalare, quo claudi se sustentant.

Krücken-Geld, Teutsche Sprichwört. *col.* 336.*a.* sich in der Jugend befleissigen im Alter eine Zehrung und Krücken-Geld zu haben, laborare in juventute ut in senectute sit quo quis se sustentet.

Lat. barb. croceus, Croca, Crucca. (*Du Cange Gloss.*) bey den Webern ist Krückgen ein Gäbelchen, darinnen die Schnur auf den grossen Rädern lieget, furcula.

Krücke, ist ein breites Vörder-Theil an einer Stange, etwas zu sich zu ziehen, als:

die Ofen-Krücke bey den Beckern an einer langen Stange. Das Feuer so hinten aus gebrannt, hervorzuziehen. Die Kohlen werden mit einer Krücke an einer kürzern Stange heraus gezogen, wie auch die Brezeln, rutabulum pistorum.

Scheiben-Krücke, ist bey den Böttchern die Reif-Beuge wo die Reife gebeuget werden.

Pech-Krücke, so die Böttcher beym Faßpichen gebrauchen.

Schlamm-Krücke, s. Schlamm.

Schlacken-Krücke, s. Schlacken.

Krücken-Blat, das breite Vorder-Theil an der Krücke.

Krückel, in den Bergwerken ein Instrument von Eisen, eine breite Kratze, das Erz in den Treg zu ziehen.

Krückel, ist bey einigen so viel als ein Haken-Schlüssel, Diterich, clavis adulterina.

Krückgen, die kleinen Gabeln auf den Speichen der grossen Spinn-Räder bey den Webern, darinnen die Schnur lieget.

krücken, *v.* rutabulo extrahere, s. Schlamm, den Schlamm aus der Salz-Pfanne krücken.

Krücke vom alten Kroc, so im Französischen noch übrig ist, Croc. man hat sonst Hark daraus gemacht.

Krücke, kommt von crux, cruce.

in Krudis, ungebundene Bücher in Krudis. *Apherdian.* p 109. ist das Lateinische in crudis, rohe Materien.

Krufft, s. Grufft.

Krug, *m.*

urceus.

der Krug geht so lang zum Brunnen bis er zerbricht diuturnus usus deterit omnia. Fictilia sunt fragilia.

Nobis-Krug. Ein Schuster einer grossen Stadt, wohnte nahe beym Tohr, wo die Leichen hinaus getragen wurden, so offt man eine vorbey trug, warf er ein Steinlein in einen Krug, mit den Worten seiner Litaney: ora pro nobis. und zehlte sie hernach um gewisse Zeit. Endlich wurde er selbst hinaus getragen, davon ist ein Sprichwort gekommen, er ist im Nobis-Krug, das ist, mortuus & sepultus est. Es ist aber ein erdichteter Ursprung des Worts Nobis-Krug. *Franc. Junius in Willeram p.* 207. setzt Obis-Krug, als wann Obis von abyssus wäre, und Krug von orcus, wie Krug als ein Geschirr wahrscheinlich mit urceus überein kommt, abyssus orci.

Eßig-Krug, ampulla ad acetum.

Oel-Krug, ampulla olei.

Spreng-Krug, subfusorium.

Wasser-Krug, hydria.

Wein-Krug, hirnea.

Es meynen einige es sey eine Versetzung der Buchstaben, und sey Krug von orca. Goth aurkge. Anglo-Sax. orc, Weil aber das Wort Krug auch mit einem sibilo am Ende ausgesprochen wird. Als Holl. Kroes. Nidersächs. Kraus. Gall. Cruche. Latino-barb. Cruselinus. *Voss. de V. S.* Creche. Im *Pict.* eine Krause. Im *Dasypod.* ein irdin Krauß: So ist eine Ubereinkunft mit dem Lat. urceus, oder mit dem Griech. κρωσσός. Beym *Eustath.* Iliad ξ *p.* 964. der es κεράμειος nennt, fictilem craterem aquæ, hydriam. Der *Scholiast.* des *Theocriti Idyll.* 13. *v.* 46. κρωσσόν, ὑδροδόχον ἀγγεῖον.

Um der Gleichheit willen wurde auch eine Machina, die man sonst um der Gleichheit willen einen Flaschen-Zug heißt, bey andern ein Krug genennt. Als Fronsperg Kriegs-Rüstung *fol.* 17.*b.* Beym Geschütz sollen seyn im Zeug-Haus: Leg- und Heb-Eisen, Winden, Thremel, Züge, die man Krüge nennt, mit vielen Scheiben.

Krug, *m.*

eine Bier- oder Wein-Schenke, taberna; caupona. Ohne Zweifel von dem Zeichen das noch bey den Bierschenken ausgehängt wird, als ein Bretlein so wie ein Krug geschnitzt.

In den *Traditionibus Fuldensibus* bekamen die Oerter wo man Getränk verkauffte den Namen vom Krug, als *p.* 544. chinzigu cruoga, welches noch heut zu Tag geschiehet.

Krüger, tabernarius, caupo.

Krögerie, Nieder-Sächs. *Chytræus col.* 277. cauponaria.

krögen, Nider-Sächs. cauponari. *Chytr. ibid.*

Erb-Krüger, caupo hæreditarius.

Krug-Vater, hospes diversorii alicujus opificii.

Krug-Tage, certi dies quibus famuli alicujus opificii in diversorio suo conveniunt.

die Kruge-Lage, ist ein Krug-Zins der nicht ein Jahr wie das andere gegeben wird, als etwas von Malz, Trebern, oder Covent, oder die Bürger in den Städten, so die Krüge vorlegen, geben etwas an Bier, oder einen silbern Löffel, oder Pfeffer, dem so der Krug gehört, tributum cauponis.

Krug-Lade, steht in einem Edict. 1617. wegen der Türken-Steur in Pommern gab ein Krüger von der Krug-Lade 2. Thlr.

S. Kretschem, Kretschmar, taberna, tabernarius.

Krulle, s. Rolle.

Krümmlinge, eine Eisen-Arbeit der Grobschmidte am Pflug, in der Sächs. Tax-Ordn. bey *Fritsch. Var. Tract. p.* 250. ein Paar davon 3. Gr. 6. Pf.

krümmeln, wird von der Bewegung vieler kleiner Thiere und Würme gesagt, de multitudine vermium, eorum motu, s. kribbeln.

Krumm-Gefässe, Gefässe der Böttcher die bauchig sind.

Krumm-Hals, obstipum caput.

krummhälsig, qui est obstipa cervice.

Krumm-Holz, ist bey den Wagnern ein Geselle der wandert.

Krumm-Horn, *Chytr. col.* 289. lituus.

Bey den Orgelmachern ist Krummhorn aus dem Französ. cormorne geworden, eine Art von Registern der Orgel.

krumbeinig, krumfüßig, scambus. Loripes.

wegen krumstehender Knorren, scaurus obtortis plantis.

wegen krummer Schien-Beine, curvis contractisque cruribus, varus.

wegen ausstehender Waden, qui suras habet prominentes, valgus.

Krumm-Eisen, ein krummes Schnitz-Messer bey den Böttchern. Das arbeiten damit heißt das Holz ausziehen.

Krumme-Ofen, war von dem hohen Ofen darinnen unterschieden, daß dieser 6. Ellen, jener 5. Ellen tief war. Wird aber nicht vielmehr darinnen, sonderlich zu Freyberg, geschmelzet.

Krumm-Schnabel, ein Vogel, dessen Unter-Schnabel über sich, und der obere unter sich gekrümmet ist. Creutz-Schnabel, *vulg.* bey denen so von Vögeln geschrieben, loxias, Grünitz.

Krumm-Stab, der Bischoff-Stab, der oben gekrümmt. *Goldast. T. I. Rer. Alem.* Krumbeer-Stab, Krumme-Stab, pedum episcopale. Lat. barb. cambora, vom κάμπτειν.

krummstäbisch Lehen. *Besold. Thes. Pract.* feudum ecclesiasticum, quod ab Ecclesia datur vel ab ea accipitur.

* erkrummen. *Hagen. Chron. apud Petz Script. Austr.* er erchrumpte von Gifft, nervi membrorum suorum contrahebantur.

verkrummen, id. contractis nervis debilem procumbere.

im Anwünschen sagen böse Leute, daß du verkrummest! ut captus sis manibus & pedibus; ut omnia membra tibi incurvescant.

Die Alten setzten hinten ein b, oder p daran, krumb, krump. Es kommt mit curvus überein, mit versetzten r. Gall. *ol.* croube, jetzt courbe. Sclavon. kriwoi.

krum, in dem Namen der Krume Mittwoch, so der Mittwoch in der Carwoche ist, kommt von carême; Quadragesima.

Kayserb. Post. *col.* 2. und 75. aus carema ist crome anfänglich worden, s. *Schilt. Gloss.* krome, darnach krumm. Im Wort Grün-Donnerstag ist grün auch aus careme geworden, welches die Teutschen als caren, oder karin, aussprachen.

Krumbach, das Gebirg zwischen Pohlen und Ungern. *Pict.* der Mons Carpathus. *Pict.* der Krumbach, vom Sclavonischen, die das r in diesem Wort auch versetzen.

Krums, ein starkes Eisen bey anderthalb Viertel-Ellen lang mit Löchern, daß man es mit Schrauben an die Kunst-Stangen befestigen kan. In der Mitte gehet ein Arm von 4 Zoll vor, vornen mit einem Loch, dadurch man eine Feder stecken kan, daß die Zug-Stange oder das Kappen-Eisen nicht davon abfahren kan.

Krün. *Apherd. p.* 13. Krün, für Crone. Die Haar-Krone der Mönchen, eine Crone oder Platte scheeren, tondere monacho coronam in capite.

Krupen,

Im Nider-Teutschen für kriechen, repere.

krup. Dänische Teich-Ordn. in Süder Ditmarschen. *n.* 23. für allerley Vieh, das dem Grase auf den See-Teichen oder Elb-Teichen Schaden thut.

krup, was niedrig ist.

Krup-Bohnen, faba pumila, die nicht an Stangen hinauf wachsen.

Krup-Hühnchen, gallina brevibus pedibus.

Krume, *f.*

mica, omnium rerum frustula, Krumen, Nidersächs. kromen, mica, medulla panis. *Chytr. col.* 422.

inkrömen, tritum injicere.

ingekrömete Speise, *Chytr.* intrita.

krümeln, conterere, friare, comminuere. Christian Schulz Gardelegische Auf- und Abnahm. *p.* 207. Es begunten Kalk und Grußelwerk zu krümeln im Glockenturn, (ehe er nemlich einfiel,) frustillatim decidere.

zerkrümeln, conterere, friare.

Grob. fol. 135. *a.* Den jungen Vogeln bröckt man dar
Auf allerkleinst zerkrümelt gar ꝛc.

Krumpe, oder Grumpe, von grössern Stücken als Krumen sind, frusta majora, sonderlich von hartgewordenen Brod, frustum duri panis.

Krümpelein, frustulum panis duri.

Anglo-Sax. cruma. Angl. cium, mica, to crumble, frio. Belg. Kruyme.

Krumm, *adj.*

curvus.

Haken-krumm, uncus, a, um, uncinatus, hamatus.

Bogen-krumm, arcuatus.

Sichel-krumm, falcatus.

krummer Schnabel, rostrum aduncum.

krummer Rücken, dorsum incurvum.

krummer Weeg, flexuosum iter.

krummer Lauf des Flusses, tortuosus alveus.

des Baches, rivus serpens.

das Krumme gerad machen, curva corrigere; prava recta facere.

einem krumme Sprünge machen, (ein Gleichnüß vom Haasen der die Hunde durch krummes Lauffen betrügt,) fallere aliquem variis dolis.

einen krumm und lahm schlagen, fustibus aliquem delumbare, claudum reddere pedes vel brachia verberibus alicui frangere.

krumme Finger haben, furacem esse.

eine krumme Hand machen, munera sive dona dare vel accipere.

krumm und gebückt gehen, dorso incurvo incedere.

einen krumm schliessen, quadrupedem constringere aliquem.

man darff ihn nicht krumm ansehen, *vulg.* vel minimo indignationis signo læditur.

das krumme Stroh. *Coler.* 8. 19. das kleine zerbogene Stroh, daß man nicht wider in Garben binden kan, wann es gedroschen ist.

krumm, *adv.* arcuatim, tortuose, flexuose.

krumm machen, curvare.

- - - durch biegen, flectere.

- - - durch drehen, torquere.

- - - als einen Haken, uncare.

- - - als einen Bogen, arcuare.

- - - sich in einige Ringe als eine Schlange, se conspirare.

krumm werden, incurvescere, incurvari.

Krümmen, s. krumm machen, curvare. &c.

es krümmt sich ein Wurm wann man ihn tritt, vel vermis læsus se conspirat.

das Maul krümmen, os distorquere.

das Krümmen, als des Weinstocks, incurvatio vitis; curvatio.

das Krümmen, durch herum winden um etwas in die Hohe, obliquatio.

das Krümmen, Biegen, flexura.

die Krümme, curvatura, flexus,

die Krümme der Hörner, curvor.

der Glieder, pravitas, tortuositas.

ins Land hinein, sinus.

des Schnabels, aduncitas.

das viel Krümmen hat, flexuosus, sinuosus.

die Krümme des Weegs, anfractus.

Krüppel, *subst. m.*

homo, vel natura vel casu contortis, vel fractis & male sanatis membris; curvatis pedibus vel brachiis, vel membrorum aliqua parte mulcatus.

krupplig, curvatis & contortis membris, pedibus captus, claudus.

einen zum Krüppel machen, facere ut aliquis vulnere vel casu claudicet, vel contortis membris deformis maneat.

zum Krüppel werden, membris contortis deformem fieri.

verkrüppeln, zerkrüppeln, als Pappier oder steife Leinwand, comprimere aliquid quod planum debet manere, idque multis plicis deforme reddere.

Es kommt Krüppel von krum, curvus, daher auch einige das m, noch hinein setzen, und krumplig sagen.

Krus, s. Krug, urceus.

Krusch, *Pict.* furfur.

Italiänisch crusca. s. Grüsch.

Krüsel, Nider-Sächs. *Chytr. col.* 419. ein hangender Leuchter, lychnuchus pendens.

vom Kreise, in welchem die Lichter darauf stehen.

Krüsele. *Pict.* pulli anseres.

Vom Geschrey der Gänse, s. oben krähen, kry. Gall. grüe, ein Kranich, vom Geschrey, daß er in der Lufft hören läßt.

Krüsimüsi, *Pict. n.* das Krüsimüsi, mixtura, vermischte Sachen, da alles bunt und kraus durch einander vermengt.

Kruspel, *f.*

Kröspel, *Pict. id.*

Kruspel oder Krobelpain. *Vet. Voc.* 1482. cartilago.

oder mit versetzten r, Karspellen. Kayserob. Brösaml. *fol.* 34.

krospelich. *Frisibl.* cartilaginosus.

Es kommt dis Wort mit dem Lateinischen crusta überein, ist auch von einigen mit st, ausgesprochen worden. Als in der alten Ubersetzung der Bibel *Anno* 1483. *Hiob XL.* 13. Krustel, cartilago. *Brack in Vocab. rerum* cartilago, Krußbeyn, Weichbein, *p.* 8. *b.* Anglo-Sax. cristle, cartilago. Sonst sagt man auch Knorpel, es kommt vom Laut den dergleichen crusta und Kruspel im Essen zwischen den Zähnen macht.

Kruste,

vom Lat. crusta, Rinde.

die Rinde am Brode. Im Nider-Sächs. Korste.

krustig, *adj.* quod crustam habet.

hart-krustig, duræ crustæ.

Krüstlein Brod, particula duri panis.

Kry, s. Krähe.

Krysam, *gemma gemm.* chrisma.

Kübe,

Ist bey den Tuchmachern was die Zeugmacher die Scheer-Rahme nennen. Ein aufgerichteter Haspel so oben und unten im Zimmer auf einem eisenen Zapfen in seinen Pfannen geht, girgillus perpendicularis sive erectus, quatuor columellis quæ in cardinibus suis vertuntur fila conglomerans.

Scheer-Kübe, wann diese Kübe einmahl herum gegangen, werden die aufgehaspelten Wellen-Fäden gebunden, das heißt eine Scheer-Kübe, series filorum conglomeratorum.

Kleien-Kube, oder Wirklade, ein Stück der Weiber-Gerade.

Kübitz, s. Gibitz.

Kübel, *m.*

ein hölzern Gefäß so die Bötticher machen.

In den Bergwerken ist der Berg-Kübel, capedo; vas extractorium, situlus major, damit man Erz und Erde aus der Grube ziehet.

Kübel und Seil einwerfen, heißt in den Bergwercken, so tief gegraben haben, daß man einen Haspel setzen und die Erde heraus ziehen muß, habere jam puteum profundiorem.

Kübel und Seil fahren lassen, das ist, aufhören etwas an das Bergwerk zu wenden, cessare conferre quid ad fodinæ labores.

Sonst heißt ein Kübel ein kleiners Gefäß, das unten etwas breiter als oben, als Schmalz-Kübel, Rühr-Kübel oder Butterfaß.

oder das oben etwas breiter als am Boden, als Melck-Kübel, mulctrum.

Wasser-Kübel, labrum.

*Auf den Kübeln schlagen. Ein Scherz der Fischer vor Alters zu Straßburg, die gleichsam etwas damit austrummelten, situlos vacuos percutiendo notum facere.

Narrenschiff *fol.* 223.
als heimlich hält er seine Sachen
Daß iederman davon muß sagen.
Die Fischer auf den Kübeln schlagen.

Kübel-Hartz, resina, weisses Hartz, dick gekocht und in Kübel gegossen, wird von Balbierern zu Pflastern gebraucht.

Kübel kommt mit cupella von cupa überein.

Küche, *f.*

culina.

die Küche bestellen, de prandio sive cœna sollicitum esse.

man wird dir keine besondere Küche aufschlagen, propter te non novus fiet fumus.

eine Küche aufschlagen, culinam temporariam exstruere.

eine gute Küche haben, cibis exquisitis & multis quotidie frui.

eine fette Küche, focus luculentus in culina.

kalte Küche, cibi cocti, sed non amplius calidi sive cibi non cocti.

Lateinische Küche, pharmacopolium, medicamenta.

Garküche s. gar.

Schiff-Küche, culina in navibus majoribus.

Teufels-Küche, *vulg.* du wirst in des Teufels Küche kommen, gravius & severius agetur tecum.

Küchen-Fuhren, vecturæ pro mensa principis. Wägen worauf man die Küchen-Waaren führt, und das Führen derselben.

Küchen-Geräthe, oder Küchen-Geschirre, vasa coquinaria oder culinaria.

Küchen-Garten, hortus olitorius, worinnen lauter Kräuter wachsen, so in der Küche können gebraucht werden.

Küchen-Geld, sumtus quos culina requirit, was zum Aufgang in der Küche erfordert wird. [illegible] donum quod ab hospite, coquo vel coquæ datur. was ein Gast zur Verehrung und Trinkgeld in die Küche bey seinem Abschied gibt.

Küchen-Jung, coqui famulus & discipulus der die geringsten Arbeiten in der Küche verrichten muß.

Küchen-Kräuter, *pl.* olera, zum speisen und kochen.

Küchen-Latein, *n.* latinitas corrupta sive depravata.

Küchen-Leben, feudum de camera.

Küchen-Magd, ancilla in culina serviens.

Küchen-Meister, heißt in der Straßb. Polic. Ordn. *p.* 25. coquus qui in nuptiis splendidioribus cibos coquit.

bey Höfen ist es, præfectus culinæ sive coquorum.

Küchen-Messer, *n.* culter coquinarius.

Küchen

Küchen-Register, *n.* catalogus supellectilis culinaris.
Küchen-Schafe, heissen zum Exempel im Amt Leutenberg der Grafschafft Schwarzburg, oves quarum rustici certum numerum de pratis universitatis (von den Wiesen der Gemeine,) Domino præstare tenentur. *Fritsch. Suppl. Besold ad vocem* Trifft- und Küchen-Schafe.
Küchen-Schälle, *f.* anemone sylvestris. *Gol. onomast.* 387. *col.* ein Kraut, pulsatilla.
Küchen-Schrank, *m.* armarium ad conservandas reliquias ciborum & alias res quæ ad culinam pertinent.
Küchen-Schilling, castigatio culinaris, quæ fit virgis, quam patiuntur nobiles pueri principi servientes.
Küchen-Schreiber, scriba culinæ.
Küchen-Schlüssel, *m.* clavis culinæ. It. cura culinæ.
Küchen-Schürze, linteum sive præcinctorium ad detergendas sordes in manibus coquentis.
Küchen-Schwein, Eichel-Schweine, die Morgends aus dem Hauß und Abends wider darein gehen. Im Gegensatz derer so Tag und Nacht draus bleiben und gehütet werden, porci qui glandibus saginantur in sylva sed quotidie vesperi domum currunt.
Küchen-Vorrath, penus.
Küchen-Wagen, *m.* vehiculum ad advehendas res ad culinam pertinentes, der den Küchen-Vorrath zuführt.
Küchen-Zettel, *m.* catalogus ciborum quos Dominus afferri vult.
Küchen kommt von kochen, s. kochen, coquere. Einige Dialecte sagen Kuchel.

Kuchen,

placenta.
Kuchen, *m.* oder Kugen, opus pistorium quod adipe conficitur.
Aschen-Kuchen, panis subcineritius, so man in heisser Asche backt.
Brod-Kuchen, artolaganus, libum farinaceum.
Eyer-Kuchen, adipatum ex ovis.
Eisen-Kuchen, liquida pulticula ferreis laminis & ignitis affusa compressaque & leniter assata.
Honig-Kuchen, placenta mellita.
Krapf-Kuchen, s. Krapf.
Kirsch-Kuchen, placenta cerasis tecta, mit Kirschen belegt.
Läb-Kuchen, s. Laben, placentulæ mellitæ.
Nürnberger Läb-Kuchen, placenta mellita amygdalis & aromatibus plena.
Mahn-Kuchen, libum papavere tectum.
Oster-Kuchen, libum paschale.
Pfann-Kuchen, panis artoptitius, libum in sartagine coctum, teganita.
Pfeffer-Kuchen, libum mellitum aromatibus conditum.
Speck-Kuchen, libum farinaceum sparsis in superficie lardi particulis.
Spies-Kuchen, libum in veru frixum, ὀβέλιας.
Spritz-Kuchen, opus pistorium tortile per siphonem factum, velut striis plicatum.
warmer Kuchen, scriblita.
Küchlein, crustulum, placentula &c.
Apfel-Küchlein, malorum segmina frixa.
Brust-Küchlein, trochisci pectorales.
Käß-Küchlein, tyro-lagana.
Häfen-Küchlein, lagana fecibus cerevisiæ tumida.
Stern-Küchlein, trochisci stella notati.
Hellunder- oder Flieder-Blüt-Küchlein, flores sambuci frixi.
Kuche oder Kuchen, die durch das Pressen gleichsam zusammen gebackene leere Hülsen von Weinbeeren, Lein, Hanf, Rubsaat, Mandeln, Quitten und andern Früchten, daraus der Safft oder das Oel gepresset worden.
Kuchen, in den Schmelzwerken, massa fusa.
Silber-Kuchen, Kayserob. Post. *fol.* 386.
Kuchen, auf den Glas-Hütten, Leinene Stöpsel, die Lufft-Löcher des Glas-Ofens bisweilen zuzumachen, obturamenta foraminum furni vitriarii.
Küchler, für Kuchen-Becker, sonderlich im zusammen gesetzten Wort Läb-Küchler, dulciarius.
Von alten kuken für Kuchen, scheint
* Kukener, gebräuchlich gewesen zu seyn.
Im *Cod. MS. Bibl. Spen.* ist 1. *Sam. VIII.* 13. Das Wort panifica focaria übersetzt Kukinerinne.
Kuchen-Bäcker, libarius, placentarius, crustularius, dulciarius.
Kuchen-Eisen, als womit man die dünnen Eisen-Kuchen backet, artopta.
Man hat bisher das Wort Kuchen, libum, so zuschreiben gesucht, daß es nicht mit Küchen, culina, und daß Küchlein, ein kleiner Kuchen, placentula, nicht mit Küchlein, pullus gallinaceus vermengt werde, aber es ist bey den meisten das ch geblieben, nur daß das u in Kuchen, placenta, lang ist.
Küchlein, pullus gallinæ gallinaceæ.
Es kommt dieses Wort vom Alten Wort kücken, für lebendig machen. In *Vet. Voc.* 1482. erkucken, ausbruten.
Kuder, s. oben Kolter.
Kuder, der Edel- und Stein-Marder, Kuder und Iltiß. Stisser Jagd- und Forst-Historie. *p.* 134. Beylagen, viverra.
Küddel. *Alberus Lex.* Pferds-Küddel, stercus equinum. s. Kettel, unter Koth.

Kufe, *f.*

das gröste hölzene Gefäß, oben offen, unten etwas breiter als oben, cupa, lacus.
Brau-Kufe, Bier-Kufe, cupa coctoris cerevisiæ.
Wein-Kufe, cupa vinaria.
Beitz-Kufe, pellionis cupa, vel coriarii.
Feur-Kufe, traha incendiaria.
Kufe, ein grosses Bier-Faß mit zwey Böden, cupa cerevisiaria.
Diogenes hielt Haus in einer Kufe, dolium.
Kufen-Bier, cerevisia fortior.
Davon heißt ein kleines Haus *vulg.* eine Kuffe. dat Kope fohren. Vor Alters ein Faßnacht-Spiel zu Lüneburg. *Sagittar. Disp. de Sulcia. Luneb. n.* 22. Sie nahmen eine Kufe wie ein Wein-Faß, und führten dieselbe durch die Gassen der Stadt, endlich verbrannten sie dieselbe und tanzten um sie herum.
Kufe, ein gewisses Salz-Maas in Oesterreich Bayern, Salzburg, Passau. *Hund in Metrop. Salisb. T. I. p.* 284. Von 30. Kufen verrichtetes Salz und desgleichen von dem kleinen Band genannt, die Küfel allweg ein Pfund Maut-Küfel für 30. Kufen zu raiten, 3. Schilling-Pfenning Maut zu Passau zu geben.
Kufe, eine Art Trink-Geschirre, genus poculi, cupula, cyathus.
Küfer, doliarius sive vietor in majoribus cellis vinariis. die Küfer sind an vielen Orten von den Bötzchern, Faßbindern und Küblern unterschieden. Der Küfer geht nur mit Wein-Gefässen um, weis dabey mit den Wein umzugehen, und dienet in grossen Kellereyen, trägt ein Besteck am Gurtel, mit etlichen Hand- und Kufen-Messern, welche den Küblern und gemeinen Faß-Bindern nicht erlaubt ist. s. Kübel, Kübler.
Kufe, ist mit dem Lateinischen cupa einerley, Gall. cuve, und dieses mit dem Griechischen κύπη, beym *Hesychio*, navigii genus, aber κύβϐα, genus poculi, cymba. s. Kopf.
Kufen, sind zwey vornen aufwarts gekrümmte Haupt-Hölzer eines Schlittens, Schlitten-Kufen. *Coler* 6. 20. trabes trahæ inferiores anteriore parte reflexæ.
Kuffer, s. Koffer.
Kugel, s. Gugel. cucullus.

Kugel, *f.*

globus.
eine halbe Kugel, hemisphærium.
Bley-Kugel, glans plumbea.
Biesem-Kugel, s. Biesam.
Drat-Kugel, glandes filo ferreo conjunctæ.
Erd-Kugel, globus terrestris.
Feuer-Kugel, globus incendiarius.
Fleck-Kugel, globus smegmæ ad delendas maculas.
Himmels-Kugel, globus cœlestis.
Stück-Kugel, globus tormentarius.
Ketten-Kugel, globi tormentarii catenæ conjuncti.
Kugel wechseln, certamen singulare inire bombardis minoribus. Duellum fusis glandibus suscipere.
kugelicht, *adj.* globosus.
Kügelein, globulus.
kugeln, conis ludere eosque globis sternere.
herab oder herunter kugeln, devolvi, ut globus.
Kugel-Blume, *f.* ranunculus maximus.
Kugel-Büchse, *f.* sclopetum quo globi sive glandes plumbeæ exploduntur, im Gegensatz der Schrot-Büchse.
Kugel-Form, *f.* globi forma.
Kugel-förmig, *adj.* sphæralis.
Kugel-Gewölb, *n.* concameratio hemisphæralis. das oben Kugel-rund gewölbt.
Kugel-Lack, *m.* color rubicundus in globulis cretaceis, rothe Farb in Kreiden-Kugeln.
Kugel-Leer, Kugel-Oehr, Kugel-Probe. Gall. Passebale, Passeboulet, nachdem Calibre eines jeden Geschützes, modus globi, ad diametrum orificii tormenti, Kugel-Maaß zur erforderten Grösse einer jeden Kugel.
Kugel-Model, *m.* forma sphærica in qua glandes plumbeæ funduntur.
Kugel-rund, *adj.* in forma sphærica.
Kugel-Zieher, *m.* uncus, quo glandes plumbeæ e sclopetis extrahi possunt, ein Krätzer, so aber bey den Stücken eine Schraube ist.
Kugel, für Gugel, s. Gugel.
Kugel ist den neuern Zeiten aus Globus, durch die falsche Aussprach entstanden, s. Knäuel. Das l, ist nach dem Vocal gesetzt, Golbel, woraus Goubel und Kugel geworden.

Kuh, *f.*

vacca.
eine trächtige Kuh, horda.
eine junge Kuh, juvenca; bucula.
er sieht es an wie die Kuh ein neues Thor, mirabundus hoc spectat.
was soll der Kuh die Muscat, qui pretium rei nescit, eam quamvis pretiosissimam negligit.
die blinde Kuh, ein Spiel, myinda.
die blinde Kuh spielen, velatis oculis aliquem capere.
Melck-Kuh, vacca lactaria.
Hirsch-Kuhe, cerva.
Kuh, bey dem Gold waschen am Rhein, die ungehobelten Bretter, worauf der Sand abgewaschen wird.
Kuh-Biltze, graulich, wachsen nahe bey den Weegen, und werden gegessen, boletus ad viam nascens.
Kuh-Blum, *f.* caltha.
Kuh-Euter, *n.* uber vaccinum.
Kuh-Dreck, *n.* Kuh-Fladen, *m.* excrementum vaccinum.

Kuh-Fleisch, *n.* caro vaccina.
Kuh-Hirt, bubulcus.
Kuh-Käse, caseus bubulus.
Kuh-Kraut, myiagrus.
Kuh-Kamm, ein Beil der Steiger in den Gruben und ausser denselben, ascia sive securis. s. Steiger.
Kuh-Milch, lac vaccinum.
* Kuh-Schmeer, hieß vor Alters butyrum, Kuosmeer. *Gloss. Lips.*
Kuh-Schlüssel, die Zwang-Mittel, daß ein Jung der ausgelernt hat, Gesell auf einem Handwerk werden muß, damit die Gesellen ihre Gebühr von ihm bekommen.
Kuh-Schwanz, ein Schimpf-Wort, wider die so nicht Gesellen werden wollen. In der Composition, deutet Kuh bisweilen die Geringachtung eines Dings an, als:
Kuh-Weitzen oder Mohren-Weitzen, μελάμπυρον, melampyrum, triticum exilius. Daher eben diese Feld-Blum Holländisch Pferde-Blumen heissen, s. Pferd.
So heißt in einigen Wörtern Kuh so viel, als groß, bey den Bergleuten ist eine Kuh-Schicht eine lange Tages-Arbeit von 12. Stunden.
Kuh-warm, *adj.* das ist wie die Milch von der Kuh kommt. Stumpf. *fol.* 607.
Kuh, kommt mit κύω, in utero gero überein.

Kühl, *adj.*

frigidulus, frigidiusculus, remisse frigidus.
kühle Winde, subfrigidi venti.
kühler Schatten, alsior umbra.
die Kühle, tempus diei subfrigidum, modicum & temperatum frigus.
das Kühle, locus refrigerans.
kühlen, refrigerare, frigefacere.
kühlend, frigus afferens, frigerans.
kühlende Sachen, quæ vim refrigeratoriam habent.
sein Müthlein kühlen, libidinem nocendi explere.
das Korn auf den Schiff kühlen. *Mevius* Lübeckisch Recht, das ist, umwenden daß es nicht warm übereinander wird, calorem vertendo impedire vel exstinguere.
die Kühlung, refrigeratio.
ein Geschirr etwas abzukühlen, frigidarium, frigeratorium, als:
Kühl-Becken. *Gol. Onomast. col.* 322.
Kühl-Faß, refrigeratorium, beym Distilliren.
Kühl-Kessel.
Kühl-Kufe.
Kühl-Schaff. id.
kühlende Mittel, refrigeratoria, als:
Kühl-Pflaster, Kühl-Salbe.
Kühl-Trank, Kühl-Wasser.
abkühlen, calorem exstinguere.
die Salz-Pfanne. Hohndorff *p.* 77. wann man aufhört zu sieden, kühlet der Wirker die Pfanne mit Wasser ab.
der Eßig kühlt am besten ab, acetum omnium maxime frigorificum est.
sich abkühlen, frigidiusculo aëri se exponere.
durch und durch abkühlen, perfrigerare.
die Abkühlung, refrigeratio.
abgekühlt, refrigeratus.
kühl kommt mit gelu, gelidus überein, s. kalt.

Kühn, *adj.*

Ist eigentlich etwas löbliches, intrepidus, confidens, audens.
zu etwas, ad aliquid.
kühn, im verwerflichen Verfahren, ist so viel, als toll-kühn, tumm-kühn, temerarius, audax ad aliquid, præceps.
ein tollkühnes Unternehmen, protervus ausus.
kühn seyn, confidentem esse. in schlimmen Verstand aber, temerarium, audacem esse.
kühn machen, confidentiam afferre.
Kühnheit im gutem Verstand, fiducia.
im Bösen, temeritas, audacia, nimia fiducia.
kühn, kühnlich, *adv.* confidenter; confisus alicui rei, audacter.
kühn kommt mit dem Griechischen γενναῖος überein, generosus, ingenuus.
ol. kune, kone, und steht bey den Namen der Dapfern, als der kune Degen, Reke oder Wigant &c.
Kühnrücke, s. Küulein.
Kühr, s. Chur.

Kuckuk, *m.*

s. Gauch, cuculus.
Kayserb. Postill. *fol.* 78. *b.* Guckgauch.
Pict. schreibt Guggauch, da dann das g, als ein gelindes k, muß gelesen werden.
kuckuken, cuculare. schreyen wie ein Kuckuk, viel kürzen dieses Verbum ab, und haben nur kuken. Kayserab. *c. l.* gucken. *Pict.* guggen, welcher auch diesen Vogel nur Gugger nennt.
Kuckuks-Bein, *m.* os coccygis, cuculi rostrum, ein kleines Bein so unten am heiligen Be n angewachsen.
Kuckuks-Blum, *f.* nasturtium pratense.
Kuckuks-Brod, *n.* oder
Kuckuks-Kohl, *f.* Gall. pain de coucou, Buch-Ampfer, trifolium acetosum.
Kuckuks-Klee, acetosella. ein Kraut.
Kuckuks-Nägelein, caryophyllus pratensis, ein Kraut.
Weil das g, so unterschiedlich ausgesprochen wird, dieser Vogel auch mit seinem Geschrey mehr ein k als ein g hören läßt, daher er bey den Lateinern cuculus, nicht gugulus, bey den Griechen κόκκυξ nicht γόγυξ heißt: behält man lieber das k im Hochteutschen. *Coler.* im Haus-Buch 2, 4. *Edition* in 4to. nennet ihn nach der Aussprach, die G als J ausspricht, *p.* 46. Juckuk, und sagt man heisse das Wittenbergische Bier so, muthmasset auch Scherzweise, es sey vom Zugiessen des Wassers also genennet worden, ohne Zweifel, weil der Kuckuk ein Ey in ein fremdes Nest legt, dahin es nicht gehört, und zwar ein grosses Ey in eines kleinen Vogels Nest, so werde das Wasser ins Bier gegossen, da es nicht hin gehört, und zwar viel Wasser in wenig Bier.
* kuken. In einer Ubersetzung der Psalmen Davids *An.* 1494. gibt die Worte *Psalm II.* subsannabit eos, der HErr wird sie bekuken. dieses gucken gehört zu Gäck.
* kuken, erkuken, excitare. In der alten Ubersetzung der Bibel 1483.
gehört zu qvicken, erwecken.
kucken, cucullare, s. Kuckuk.

Kucks, *m.*

einige schreiben es Kukes, Kukus, Kux, ein Bergtheil, das 128ste Theil einer Zeche, portio alicujus fodinæ, nehmlich in einem Silber-Bergwerk.
Auf Zien-Bergwerken wird die Zeche in 4. Schichten, jede von 32. Kuksen getheilt, kan niemand weniger als 8. Kukse bauen, da man auf Silber-Bergwerken wohl halbe und viertel Kuks bauen kan.
Schicht-Kuks, pars fodinæ stanni, ein Theil des Zien-Bergwerks.
Erb-Kuks, pars fodinæ libera, der dem Lands-Herrn, Grund-Herrn, der Stadt-Gemeine und den Armen gebaut wird, sonderlich heißt derjenige ein Erb-Kucks, in argenti fodina, portio ubi privato fundi domino non decima argenti portio sed hæreditariæ quædam portiones assignantur. s. *Ordin. Metall. Elector. Saxon. Art.* 22.
Kucks-Kränzler, oder
Kuks-Creuzler, wie Leyser in *Jure Georg. p.* 766. vermeinet, proxeneta partium fodinarum.
ein fündiger Zug oder guter Kuks. *Mathes. Sarept. Conc.* 2. portio quæstuosæ fodinæ, auf welchen das Viertel-Jahr viel fällt, quæ suos reditus habet &c.
von dem Geld aber, so man in den Kuks verbaut, und nur immer Zubuß geben muß, sagt man: das Geld ist in Kuks, pecunia periit.
Kuks-Lohn, merces fossorum.
Kuks-Lohn davon bringen, sich umsonst bemühen, oder eine Nase hehlen.
Kucks- und Erz-Partierer, sind betrügerische Kuks-Händler.
Es meynen etliche, Kucks komme von einem Manne her der so geheissen, und solche Abtheilung erfunden.

Kukumern,

von cucumeres, s. Gurken,
An einigen Orten heissen sie Kümmerling, vor diesem Kommerke.
Cod. MS. Spen. Num: XI. Es kommen uns zu Gedanke die Krumsen und Pfedemen, (für Pfeben,) cucumeres & pepones.

Kule, *f.*

fossa, fovea, eine Grube, ein Grab, *sax.* ein Nider-Teutsches Wort.
dat Kuleken in den Backen, wann man lacht, punctum gelasinum, locus depressior in buccis quorundam quando rident.
kulig, kulich, *adj.* lacunosus, plenus scrobibus.
Thon- oder Leimen-Kule, luti fodina.
Schinder-Kule, locus morticiniorum.
Sand-Kule, arenaria.
In der alten Biblischen Ubersetzung 1520. steht immer Kule für Grab.
Belg. Kuyle, kommt mit κοῖλος, cavus überein.
Kule, Kaulparsch, s. Kaule.
* Kullen, *plur.* die Kullen, s. Kölsch, schwarzblau Masen von Streichen. *Pict.* vibices von der Schwärze der Kohlen.
Kulm, s. Culm.
* kulstern, subtussire, vom Laut.

* Kume,

auxilium adveniens, adventus auxilii, ein veraltetes Wort, wird meistens zum Verbo, beiten, expectare, gesetzt, Kume beiten oder erbeiten, Hülf erwarten, als:
In *Fragmento de Bello Carol. M.* 1323. erbeitet vile Kume, magnum auxilium expectat.
Otfrid. III. 24. 99. irbeit sie theser Kumo, expectabat hoc auxilium.
Poeta Anonym. woraus Joh. Gottlob Horn in der Hand-Bibliothek von Sachs. *P. VII.* etwas anführt. Als *p.* 786. *col. b.*
Ein Kume erbeiten Eslichrit, auxilium expectatæ salutis
Wan sine de biet vil Kume erbeit, nam multum auxilii ejus Ethnici expectabant.
In *eodem Poeta* in der Anrede Jacobs an Joseph.
Der Herre des Romen an im schien
Dominus cujus auxilium in eo (Josepho) apparuit.
Es scheint bey Kume weil es auch Kome geschrieben wird, sey Hülf zu verstehen, und ist so viel als in succurs schon herzulauffende Hülfe, von kommen.

Kümme, eine eingeschnitzte Kerbe oder Tiefe in einem Stock an den Steck-Garnen. Flemming Teutsch. Jäger *p.* 338.

Kümme an den Zahn- oder Kam-Rädern der Weber-Bäume, worein die Klinke fällt, spatium inter duos dentes rotulæ.

Dieses Kümme scheint von Kamm zu kommen.

Kümmel, *m.*

cuminum.

Wiesen-Kümmel, cuminum pratense, Matt-Kümmich. *Dasyp. id.*

Kram- oder Garten-Kümmel, cuminum sativum oder hortense.

Weiß-Kümmel, carvi oder carum, Karbe.

schwarzer Kümmel, nigella. Gith.

Mohren-Kümmel, daucus.

Römischer oder Welscher Kümmel, ophthalmos trigonos.

Horn-Kümmel, milder Kümmel, hypecoum.

langer Wald-Kümmel, daucus alter, seseli Æthiopicum.

Feld-Kümmel, oder Nider-Sächs. Feld-Köm, serpillum.

Ryff im Spieg. der Gesundh. *fol.* 2. 13. schreibt, daß man den Römischen Kümmel auch Pfeffer-Kümmel heisse.

Kümmel-Brüh, *f.* cuminatum.

Kümmel-Suppe, id.

Kümmel-Brod, *n.* Kümmel-Leiblein, panis cum cuminata crusta.

Kümmel-Oel, *n.* oleum cumininum.

Kümmel ist verwandt mit dem Lateinis. cuminum, und dieses mit κύμινον, כמן

Kümmich, s. Kümmel.

kumlich, s. komlich unter kommen.

Kummer, *m.*

Arrest, für Hinderung, und für das was Kummer im Gemüthe macht. Arrest der Güter oder des Leibs, impedimentum, ne res aut persona loco vel statu suo moveatur, retentio, inhibitio rerum vel personarum. *vulg.* arrestus, arrestatio, s. Arrest

die Güter mit Kummer beschlagen, usum bonorum interdicere.

Kummer darauf legen. id.

Kummer suchen, erlangen, mit fernern Kummer verfahren, denselben verneuern rc.

Quitscheltung, des Kummers oder Arrests-Erlassung.

Kummer-Klage, wodurch man Arrest und Kummer aufzubringen sucht, libellus arrestatorius.

Kummer-Recht. Clevische Rechts-Ordnung *p.* 2. Wann eines fremden Persohn Schuld oder Schaden halb angehalten wird, und seine Persohn bekümmert. Wann aber der Bekommerte Bürgen oder Pfand setzt, ist er des Kummers frey.

Kummer-Gerechtigkeit. *Wehn. Obs. Pract. p.* 29.

Kummer-Tage, deren drey sind, id. ib. daran man seine Klage übergiebt, und Citation ausbringt, dies imponendi, renovandi & justificandi arresti.

kümmern. s. *Wehn. Obs. Pract. p.* 29. arrestiren, usum rei interdicere, custodiæ tradere, arrestare.

ein Gekümmerter, das ist, in Arrest Genommener, custodiæ traditus.

bekümmern, mit Arrest belegen, custodiæ tradere, impedire, usum interdicere.

Tollner Cod. Diplomat. in Hist. Palat. p. 101.

Item *p.* 133. bekümmern für gefangen setzen.

bekümmern, für einnehmen, occupare. In der Ubersetzung der Bibel *Anno* 1483. als eroberte Plätze. *Num. XXXII.* 4.

und Hiob *IV.* 13. Wann der Schlaff den Menschen bekümmert.

bekümmern, hieß auch vor diesem so viel als versetzen, zu Pfand geben, pignori opponere, als *T. III. Script. Brunsv. p.* 485. *n.* 28. und *n.* 24. steht dafür versetten.

unbekümmert, ibid. nicht versetzt.

verkümmern, ist so viel als bekümmern, für versetzen. *Hund. Metrop. Salisb. T. II. p.* 158. scheint aber doch von den Versetzen in gewissen Verstand unterschieden zu seyn. Ob die Ordens-Persohnen solche ihre vermachte Gülte verenderten, verkümmerten, versetzten oder verkaufften.

Von dieser Bedeutung des Kümmerns sind viel Französ. Ital. und neue Lat. Wörter, welche alle die Bedeutung des Verhinderns behalten haben, als combri oder cumbri, das Verhauen der Bäume im Wald, andre zu verhindern. Daher Gall. encombrer. s. *Du Cange* combri, incumbrare impedire. Ital. ingombrare. Decombrer. Gall. impedimentum auferre. Ital. sgombrare.

Kummer, ruinarum materies, lapidum frusta, rudus, ædificiorum dirutorum reliquiæ. Gall. decombres d'un batiment.

Kummer, *m.*

im Gemüth, ægritudo; mœror; solicitudo; cura; dolor.

Kummer haben, dolore angi, darinnen stecken.

Kummer machen, ægritudinem, curam solicitudinem afferre.

sich des Kummers entschlagen, ægritudinem vitare, pellere.

den Kummer fahren lassen, ægritudinem exsuere.

den Kumner einem benehmen, levare, demere ægritudinem.

sich kümmern, angi, solicitum esse.

sich um nichts kümmern, nulla re affici.

kümmerlich, *adj.* mœrore plenus, ærumnosus.

adv. ægre, kümmerlich leben müssen, parce ac duriter vitam agere.

Kümmernüß, mœror; ægritudo; solicitudo.

kummerhafft, *adj.* anxius, solicitus.

sich bekümmern um etwas, affici re aliqua, bekümmert seyn, id.

einen bekümmern, afficere aliquem ægritudine.

unbekümmert, qui caret solicitudine, securus.

unbekümmert seyn, securi animi esse, sey unbekümmert! otiosus sis!

Bekümmernüß, s. Kummer, ægritudo, cura.

Die Particula kaum, ægre, difficulter, scheint der Ursprung dieses Worts Kummer zu seyn. Man sagte vor Alters Kum, davon hieß kumig, ægrotus, und kumida, ægritudo, s. oben kaum.

Kummerschafft, ein Wort so aus dem Französ. commerce formirt, in der Straßb. Policey-Ordn. *p.* 74. bey den Commercien und Kummerschafften alle betrügliche Waare meiden, und *p.* 76. wer sich dieser Stadt mit Kummerschafft zu gebrauchen pflegt, soll keine betrügliche Waare einführen.

Kummerer, vom alten kum, kumig, ægrotus. Ein Hirsch der im Kämpfen, (nemlich zur Brunst-Zeit) am kurzen Wild-Bret, (in testiculis) verletzt worden. Flemming Teutsch. Jäg. *p.* 91. *b.* Welche so unvermögend davon werden, daß sie die Hörner welche sie haben, nimmermehr abwerfen, so doch die andern alle Jahr thun.

Es scheint, wie hier Kümmerer passive genommen wird, daß die *Cimbri*, active sind Kümbrer genennt worden. *Jerosch. MS.* heißt das Streiffen und Plündern in einem Land, das Land bekümmern. *Festus* sagt, *Cimbri* heissen Lingua Gallica Latrones.

Kümmerling. s. Kukummern.

Kumt, *n.*

helcium, Kummet, Kommet, id.

Das alte *Vocab. An.* 1482. Komat.

s. oben Kum, Hülse. Man neunt noch an vielen Orten die breiten Bande oder die Hölzer so man hinter dem Nacken auf beide Achseln leget, eine Hülse; also, wie jenes Trag-Hülsen sind, so ist das Kumt eine Zug-Hülse.

Acker-Kummte, die mit Leinwand überzogen, helcium aratorum.

Fahr-Kummte, so zum Fahren auf der Strasse gehören, helcium aurigarum.

Kummet-Hörner, cornua helcii.

Kummet-Kappe, das Leder zwischen den Hörnern das Kummet zu decken, tegumentum helcii.

Kumpe, für Compan, compagnon, s. Compagnie.

Kum, Kumpf,

hat den rechten Verstand noch im Holl. da heißt Kom, eine tiefe Schüssel, catinus, Kommeken, vasculum, alveolus, catillus. It. alveus, vol-Kom, alveus fullonis. Davon ist in den Bergwerken im Pochwerck ein Kumpf, der ein Sohl-Eisen hat, darauf man die geröfteten Zwitter pocht. Gall. war vor Alters im Gebrauch, *cume* de pressoir, und im *Spelm. cuma.* s. oben *kumpe*, so hieher gehört, welche Wörter mit dem Lat. cymbium überein kommen, poculum cymbæ similitudinem referens. Das Gleichniß ist hernach auf grosse Räume gezogen worden. *Kumpe. lacus. gumph stagnum. Gump vorago aquarum.* In des *Chytræi Nomencl. Sax. col.* 7. ein Kum zum Regen-Wasser, cisterna. Ja die Schiffenden gebrauchen Kum für eine kleine Eintiefung der See in das Land.

Kumpf, *m.*

ein abgeschnittenes Eck an etwas, als *Matthes. Sar. Conc.* 3. sagt, es seyn einige herausgewachsene Steine auf den Metall-reichen Steinen so schön abgeecket und polirt, daß sie gleiche Seiten und abgestohlene Kümpfe haben, als hätte sie Bezaleel gemacht.

Kumpf-Nase, nares compressæ.

einer der eine solche Nase hat, simus, simo.

Gallice ist übrig, camus. auch Belg. kamus. Camus kommt mit dem Teutschen Gams überein. Kumpf-Nase, ist eine Ziegen-Nase, nasus, rupicapræ similis, oder wie *Wilh. Brito* sagt: Es habe einer Petrus Bogis geheissen, quem a brevitate nasi lusorie tali nomine vocabamus. Es ist aber Bogis nichts anders als unser Teutsches Bocks, hircus, hirci, nasus, hirci naso similis.

Kumpsen, sind (im Narrenschiff *fol.* 28. *b.*) Pantoffeln, weil der Rüster von den Schuhen hinten als abgeschnitten scheinet.

Kun, s. Hunnen.

Kün, s. Kien, tæda.

Künrück, Kün-Wammen, s. Künlein.

Kund,

kund, so an einigen Verbis ein besonders Verbum macht, notum, cognitum apertum, manifestum, ante oculos.

kunt seyn, notum esse, apertum esse.

es sey hiemit kund, notum sit omnibus, notum facimus unicuique.

die Sache ist kund, res nota, atque apud omnes pervulgata est.

kund thun, kund machen, palam facere, notitiam dare, vulgare, notumfacere, manifestare.

das Kund machen, divulgatio, manifestatio.

kund werden, innotescere, manifestius fieri, palam fieri.

Kunde, *f.* im Nider-Teutschen notitia. (Belg. Konde.) wird von andern auch im Hoch-Teutschen gebraucht, als Geschichts-Kunde, historia, von einigen aber nicht ohne Nachafferey unmäßig.

Unkunde, für Unbekanntschafft, notitiæ defectus. *T. III. Script. Brunsu. p.* 164.

kundig, peritus.

der Sache kundig seyn, compertum habere de re aliqua.

des Landes kundig, peritus regionis.

kündig, *adj.* in den Compositis.

Stadt-kündig omnibus in urbe notum.

Land-kündig, quod omnibus regionis incolis notum.

Welt-kündig toti orbi notum.

Kündiger, als:

Hertzens-Kündiger, scrutator cordium.

Natur-Kundiger, Physicus, indagator naturæ.

s. die andern bey den Verbis Compositis mit Præpositionen.

der da kündiget, nicht der sich erkundiget.

Abkündiger, Ankündiger, &c.

unkundig, imperitus, expers alicujus rei.

ein des Handels unkundiger Mensch, ignarus.

kündigen, kund thun. Niders. *T. III. Script. Brunsu. p.* 438. *n.* 14.

* kunden, für können, kundig seyn, scire. *Altenstaig Vocab. fol.* 88. *a.* scire, wißen, kunden, verston.

* kunden, für verkünden, zu wissen machen. *Opitii Poeta n.* 41.

* Kunder. *Cod. MS. Spen.* 1. *Reg. XXII.* 36 præco.

* Kundung, für Verkündigung, annunciatio.

Zu Wien an unser Frauen Abend zu der Chundung, festum annunciationis Mariæ. In *Duell. Miscell. L.* 1. *p.* 417.

* Kündling, unser Frauen-Tag zu der Kindling. *Huber. Austria. p.* 34.

kündlich, *adv.* manifeste; aperte.

kündlich groß, manifeste magnum.

allen Schaden, der sich kündlich erfindet wider gut thun. *Tschudi T. I. Chron. Helv. p.* 590.

kundbar, *adj.* exploratus, manifestus, notus.

Kundschafft, für Bekanntschafft, notitia.

für Wissenschafft, Erkänntniß, cognitio, peritia.

Kundschafft, für Erforschung, Ausforschung, exploratio.

auf Kundschafft ausgehen, speculandi causa exire.

sich auf Kundschafft legen, exploratores habere, explorare.

Kundschafft für Nachricht.

Kundschafft einholen, explorare.

Kundschafft von etwas haben, habere aliquid compertum, oder exploratum, rescîscere de re aliqua.

Kundschaffter, heimlicher Spion, explorator, speculator, öffentlich.

kundschafften, oder auskundschafften, explorare.

Kundschafft, für Zeugnüß, Testimonium, s. das hier folgende Kund, testis.

Kund, *m.* testis, (der da Kunde gibt.)

Clevische Rechts-Ordnung *p.* 20. von Beweisung der lebendigen Kunden.

Kundschafft, der Zeugen Aussag, dictum pro testimonio, testium verba.

In der Clevischen Rechts-Ordn. *c. l.* die Kundschafft aus des Zeugen Mund treulich aufschreiben. Item, Kundschafft geben, für Zeugniß ablegen.

- Kundschafft, das Zeugniß das man einem gibt, als dem Gesind so aus dem Dienste geht, testimonium. Als in der Preußischen Landes-Ordn. *fol.* 36. einen der keine Kundschafft hat nicht in Dienste nehmen.

Bey den Handwerks-Burschen ist jetzt mehr als jemahls, daß jeder seine Kundschafft von seinem gewesenen Meister habe, seinen Lehr-Brief und andere Documenta.

* Urkund, testis. *Lipsii Gloss.* Urkunde, testimonium. *Cod. MS. Bibl.* Tabernakel des Urkundes die Hütte des Zeugnüsses.

zu Urkund dessen, in testimonium.

Urkund, testimonium, im *Plurali* ist es noch gebräulich, als Schrifftliche oder Briefliche Urkunden, monumenta, documenta.

urkündlich, *adv.* in rei testimonium.

It: *adj. T. III. Script. Brunsu. p.* 152. *v.* 25. *a.* urkündliche Schrifft.

urkunden, *v.* wir urkunden und bekennen hiermit, testari, dieses zu Urkunden.

Kund, *m.* bey den Kaufleuten, kommt nicht von kennen, sondern vom Kaufmanns-Wort Conto, Rechnung. Eine Persohn die immer Waaren bey einem nimmt, von welcher man immer etwas einnimmt, emtor certus & ordinarius.

er ist mein Kunde, multa a me emit.

Kunden haben, bekommen, vertreiben, verlieren.

* auf Kunten nehmen, das ist, auf Conto oder Rechnung.

In üblen Verstand nimmt man es auch für einen schlimmen Menschen der schlimme Rechnung hält, es ist ein loser Kund, nequam est.

Narrensch. *fol.* 88. dergleichen Kunden und Schnaphahnen, ejusmodi scelera & latrones.

* kündig. Im *Dasyp.* parcus, vastkündig, præparcus, kondig. *Gemma gemm.* konig, parcus.

* kündiglich, parce, der gar zu genau dinget, und alles ausrechnet.

abkünden oder abkündigen, proclamare, publice notum facere, renuntiare.

Abkündigung, publicatio, renunciatio.

ankünden, ankündigen, nuntiare, annuntiare, indicere.

einem den Krieg ankünden, denunciare, oder indicere bellum alicui.

Ankündiger, annuntiator, nuntius.

Ankündigung, annunciatio, denunciatio.

aufkünden oder aufkündigen, als die Freundschafft, die Herberge, den Pacht, renuntiare alicui aliquid.

die Aufkündigung, renuntiatio.

auskündigen, ein Kayserlich Mandat. Jülchische Policey-Ordn. *p.* 84. promulgare, in vulgus edere.

erkundigen, sich einer Sachen, rem explorare, percunctari, sciscitari, exquirere, relationem expetere.

Erkundigung, exploratio, indagatio, investigatio.

Erkundiger, explorator.

verkünden, verkündigen, denunciare annunciare.

* verkünden die so zu den Leuchten verkünden, (die Leichenbitter) Straßb. Policey-Ordn. *p.* 94.

Verkündigung, annunciatio.

das Fest der Verkündigung Mariä, Festum annunciationis Mariæ.

Urkund, *f.* im hiervorhergehenden unter Kund, testis.

Vor Alters hat man das d, nicht so durchgehends an Kund gesetzt. Der Sachsen Spieg. Lenrecht *art.* 1. in *MS.* Swie Lenrecht kunnen will, die Volge dises Bokes lere.

Tschudi T. II. p. 8. *a.* erkunnen, explorare.

Es kommt kunnen, können, scire, mit γινώσκω überein.

Die Composita mit Præpositionen lieden das ü, als von kunden, künden, aber erkundigen behält das u, nosse velle, nicht notificare, oder notum facere sich selbst nicht andern.

Kundreye, s. Ritter, Ritter-Wag, Grale.

Es ist vom Französischen contrée, woher auch Belg. Kontreye, regio, tractus.

Künel, Künlein, s. Qvendel, vom Lateinischen cunila, thymbra, satureia.

Kunkel, *f.*

colus, was man sonst Wocken oder Rocken nennt.

Kayserob. Postill. *fol.* 125. Soll ich eine Kunkel spinnen? (das ist, Weiber-Arbeit thun.) Ich hab heut genug gethan als ein Mann. *Hedion.* Kirchen-Hist. *fol.* 281. *b.* Narses sollte mit den Töchtern Kunkel anlegen und spinnen.

Kunkel-Adel, nobilitas materna. Dignitas fœminæ collata per se, non propter parentes vel cognatos vel maritum.

Kunkel-Lehen, feudum fœmininum, sonst auch Beutel-Lehen, Schlair-Lehen. *Besold. Thes. Pract.*

* die Kunkleten, was man an die Kunkel legt zu spinnen. *Pict.* stamen,

eine grosse Kunkleten oder Docketen Werchs, die man auf einmahl anlegt, pensum.

Kunkel-Fusen, ein erdichtetes Wort, wenn man das Lat. confusion nicht nennen will.

Run-Kunkel, ein grobes Schertz-Wort von Runzel, oder rugæ und Kunkel.

eine alte Run-Kunkel, vetula.

Von conus soll conucula kommen. In *Leg. Rip. Tit.* 58. §. 18. *Voss. Vit. Serm.* 2. 4. Aber es ist auch eine wahrscheinliche Etymologie wann man sagt, es komme von concha, von dem Schneckengleichen anlegen des Flachses, unten breiter als oben. Ital. conocchia. Gall quenouille. Holländisch heissen die Wirbel vortices, so das Wasser macht. Konkel und konkelen, contorquere.

Künlein, *n.*

cuniculus. s. *Vossii Etymolog.* es ist der Namen dieses fremden Thiers aus Spanien zu uns gekommen, *Polyb.* und *Ælian.* nennen sie κύνικλος. Die Franzosen connil, vor Alters conin.

Aus diesen Benennungen sind bey uns die Namen entstanden.

Kaninchen, s. Caninchen.

Stumpf *fol.* 607. *a.* Küngelin.

Kayserob. Narren-Schiff. *f.* 72. Küngele.

Pictor. Küngle.

Dasyp. Künelle, Külle.

Einige haben sie Küniglein genennet, welches die Böhmen verführt, daß sie dieselbe von Kral, König, haben Kralik, regulum, geheissen.

Indianische Küniglein, heissen bey einigen die sogenannten Meer-Schweinlein.

Die Kürschner haben nur die Anfangs-Sylbe behalten, und nennen die Rücken des Felles dieses Thiers Kün-Rücken. Den Bauch aber Kün-Wammen. In *Corp. Jur. Saxon. Vol. I. fol.* 423.

* Kunne, *f.*

genus familia, Geschlecht, ein veraltetes Wort.

Alles Mannes Kunne, (Aller Menschen Geschlecht,) genus humanum. *Elucidarius MS.* It. *Poema MS. Historia Scholasticæ* in der Anrede Jacobs an seine Söhne steht es zum öftern für poller, tribus &c.

Kunne, Heinr. von Osterdingen Heldenbuch *fol.* 172. Er ist von hochem Kunnen, summo genere ortus.

Kund

Kind und Künne mitbringen. *Palthenius* bezeugt *in not. ad Tatian.* daß man noch jetzt in Pommern also sagt, universam familiam secum ducere.

Kane, Chane, für Kunne, genus.

Chron. Rhythmicum T. III. Script. Brunsv. p. 85. v. 155. In der Klage über den Tod Henrici Leonis.

Dat der Werlt alsodan Lech, (quod mundo tale lumen)
Dathe so werde was gekommen (tam dignum, quod venerat)
Unde van so hoghen kane was geborn. (& tam illustri genere natum.)

Kunne, sexus.

Leben beider Kunne, pro utroque sexu. *Webner. Obs. Pract. ad tit.* Fuldisch Leben. *p. 140. b.* Mannes- oder Frauen-Künne. *Schottel. de jur. Sing. p. 49.*

Gekunne, für Geschlecht, genus. *T. III. Script. Brunsv.* sæpius, gekunni. *Rhythm. de Ludov. Reg. V.* 102.

Snel unde kuoni, alacer & audax,
thas was imo gekunni; hoc illi genus erat.

Kunneschafft. *Poema MS. Historia Scholastica.* In der Anrede Jacobs an Isaschar, generatio, posteri. Chunneicefte, semen, progenies. *Notker. Psalm. XCII.* 1.

Chunneling, *Notker. Psalm. CXXI. v.* 8. umbe mine Bruodera unde umbe mina Chunnelinge sageta ih frido vone dir, propter fratres meos & propinquos meos loquebar pacem de te.

Kunling, reges suos olim Frisii appellabant. *Goldast.* s. *Webner. Observ. Pr. p.* 405. *ad voc.* reichinen, nemlich wegen des alten Geschlechts.

Chunnobuoch, Genesis. *Notker. Psalm. XCII.* 1.

Manchunnis, genus humanum. *Notker. Psalm XXXIV.* 23.

Kunne, Eh-Gatte, Eh-Gemahl, uxor aut maritus, conjux,

Apud Petz. Script. Austr. in Chron. Hagen. Die eine Tochter hieß Margaretha, die nahm zu Chone Friederichen Kaiser Friederichen Sun.

Ibid. col. 1097 König Ladisla schide sich von seiner Chan, sie war Chunig Charles Tochter.

Poema Germ. apud. Eccard. T. II. col. 1555.

Schön Frauwen jungen
Geit man euch tzu chenen.

Wer einen Konen nimmt und Khint bey ir gewinnet. rc. Wann der Vatter ein andre Khon nimmt. rc. *in reliquiis MSStorum* von Ludwig. *f.* 18. *T. IV.*

Konmann, maritus, eine Jungfrau die einen Konmann genimmt. *v. Ludw. reliqu. MSS. T. IV. f.* 42.

Conleut, conjuges maritus & uxor.

Huber. in Austria ex Archiv. Mellicensi. p. 192. *An.* 1599. Ich Hainrich, und ich Anna sein ehlich Haus-Frau. rc. darauf folgt: wir obgedachte Conleuth.

Chunschafft, conjugium.

Petz. Script. Austr. col. 1148. Die Chanschafft ward zwischen ihnen vollführt.

It. in Chron. Hagen. Sie nahm ihren Ungenossen zur Chanschafft, viro qui ex inferiori prosapia erat nupsit.

Kunne, *f.* progenies.

Jeroschin. Versio MS. Petri Duisburgensis.

Gedult ein edle Kunne ist, patientia nobilis est progenies
Zu gesigne alle Frist, ad vincendum omni tempore.

It. O wie schön in entzis Wunne
Biz du edils Kusches Kunne. (von der Judith) es tu nobilis & casta progenies.

Konne, geminen. *Ps. LXIV.* 11 manig feldige Konne, multiplicia geminina. *Notk.*

Kunne, beym Fell-Handel, Gattung, pellium certa quantitas, certorum vellerum unius qualitatis numerus.

T. III. Script. Brunsv. in den Goßlarischen Gesetzen. *p.* 533. *n.* 20.

Losche, (Luchs-Felle) ne mot neman myn vorkopen denne eyne Kunne, dat sind viff vel, pellium lyncearum nemo minorem numerum vendat quam quinionem.

Kunne, Kun, kommt mit dem Griechischen γένος, γονή, überein, und mit dem Lateinischen genus.

Belg. Konne oder Kunne.
Anglo Sax. cynn. s. unten Kind.
Goth. in *Ulphila.* Kun.

Kunne, von Fellen, scheint von quinque, quinio, zu seyn, wie ein Decher, von decuria pellium. s. Decher, auch Nider-Sächs. Deker Volvel, Rintvel. rc.

Man hat es offt als Kung ausgesprochen, ja auch geschrieben.

Im *Ulphila* sind *Luc. I.* 8. Die Worte vom Zacharia, in ordine vicis suæ. Goth. übersezt in vikon Kunjis oder Kungis seinis. das heißt eigentlich in der Abwechslung seines Geschlechts und Familie aus welcher er war.

Wann oben bey der Bedeutung Kunne, Eh-Gatte, die Verse aus des *Eccardi Chron. Rhythm.* angeführt sind, da sich jungen und Chonen mit einander reimen sollen, so sieht man leicht, daß Chonen muß gelesen werden als Chungen.

Das Wort Algakunga im *Ulphila Luc. XVII.* 18. oder wie es *Stirnhilm* schreibt aljakunga, ist nichts anders als das Lateinische alienigena.

In *Lege Salica Tit. XIV. n.* 10. ist in dem Wort Chanchi chaldo das Wort Chan mit dem g ausgesprochen, und wird für Befreunde, cognati, genommen; chald aber ist gild, und bedeutet also so viel als das Angel-Sächsische Cynebot, oder Kynegild, compositio pro homicidio cognatis facienda LL. *Æthelstani c.* 7. Se im *Gloss. du Fresne* Cenegild heißt: Währgeld, ubi recipit satisfactionem universa domus. wie *Tacitus* sagt.

Für Kung ist auch Kund ausgesprochen und geschrieben worden, wie annoch im Thüringischen und andern Dialectis Hunge für Hunde, Kinger und Kinder gehört wird, und machten die Alten adjectiva daraus, die das Geschlecht und Herkunft andeuteten, als:

Kero Prol. Cotchundiu, divinus, divini generis.

Ulphil. Luc. XIX. 12. Godakunds, bonæ aut nobilis prosapiæ.

Anglo-Sax. Eortchund, terrenus.

Sächs. Spieg. *MS.* Weichbild. *art.* 6. Dat die Mankunde solde volgen deme Vadere, und dat Wifkunne der muder

Wann im *Notk. Psalm. LXXXIV.* 6. Chunhafti geschrieben ist, pro generatione, scheint es für Chanschafft zu stehen.

Wegen des folgenden b ist das n von Chun in m verändert, im Wort Chumberra, gens, tribus. *Notk. Psal. LXXI.* 17. an imo uuerdent Kesegenet alle Chumberra dero erdo. In eo benedicentur omnes tribus terræ, von Chun und bären, parere.

Im *Diplomatorio Zwettalensi.* wird des Worts Chuenring *p.* 26. erste Sylbe mit kühn erklärt. Die Herren von des Azonis Nachkommen von allerley Namen wolten doch auch einen gemeinen haben, als Vettern, und bauten daher eine Burg. Als sie nun alle in einem Creiß herum stunden am Fundament der neuen Burg, rief einer der ansehnlichsten aus ihnen. Hie habent die Chuen dieses Landes an einem Ring. Davon hieß das Haus Chuenring. Nach Auslegung des Auctoris soll es soviel seyn als Corona audacium. Aber man kan es wahrscheinlicher erklären. Hic manibus se tenet Corona cognatorum nobilis scilicet prosapiæ.

Für keusch ist im Schweizerischen *Dialect.* beym *Pictorio* im *Lex.* und bey andern kunsch, und im *Tschudi Chron. Helv. p.* 25. *a.* Kunschheit, welches mehr mit Kunne als mit Küsch, castus, übereinkommt.

Kundel, Kunreben, Kundling, s. Quendel.

* Künsch,

für keusch, scheint nur eine besondere Aussprach des Worts keusch, castus, zu seyn. Man kan es aber gar wohl von Kunne, einem ehlichen Gemahl herleiten, s. Kunne, daß es daher bey den Alten so viel gewesen, als ehliche Keuschheit. *Pict.* hat künsch, und *Tschudi T. I. p.* 25. Künschheit. Welche Tugend die Alten sonderlich an grossen Herren bewunderten. Hagen in seiner Chron. *Austr.* bey *P. Petz.* Herzog Albrecht hatte die Tugend der Chewscher, wann er keiner Frauen begehret, wann Frauen Elspeten seines Weibes.

Kunst, *f.*

ars.

schwarze Kunst, magia, necromantia.

eine Kunst aus etwas machen, ad artem revocare aliquid.

einen in einer Kunst unterweisen, tradere alicui artem aliquam.

eine Kunst verstehen, nosse artem aliquam.

eine Kunst treiben, colere aliquam artem.

nicht mehr treiben, missam facere.

wer eine Kunst nicht kan, der pfleget sie tadeln, ars non habet osorem nisi ignorantem.

da gehört Kunst dazu, opus est arte ad hanc rem, res difficilis est.

das ist keine Kunst, res cuilibet facilis.

die freyen Künste, artes ingenuæ; liberales.

Die Namen der Künste s. unter ihren Anfangs-Buchstaben, als Apotheker-Kunst, Pharmaceutica, Barbier-Kunst, Chirurgia, Buchdrucker-Kunst, Typographia, Wasser-Kunst, Hydraulica, und machina hydraulica.

Kunst, ist also auch machina artificialis, als eine Wasser-Kunst: Kunst-Meister, der sie unter den Händen hat. Dann man sezt das Wort Kunst vornen an die Namen der Meister die sie treiben, und von der Stümperey oder gemeinen Arbeit unterscheiden, als:

Kunst-Drechsler, tornator secundum artem.

Kunst-Gärtner, topiarius.

* **Künstel, Künstel hängen,** in Bergmännischen Reden, betrügen, decipere.

Künstlein, articula.

* **künstig,** im *Jeroschin.* in Kriegs-Künsten erfahren, belli peritus.

* **Künster,** artifex. Altenstaig *fol.* 35. *b.*

* **Künstner,** Lautensack Vorrede an seine *Perspective An.* 1584.

Künstler, artifex.

Schwarz-Künstler, necromantes.
Tausend-Künstler, dolorum mille artifex.

künstlich, *adj.* artificiosus.

- - - *adv.* artificiose.

künsteln, moliri aliquid artificiosi, conari aliquid & non habere artem sufficientem, meistens in spöttlichem Verstand.

gekünstelt Geld, aurum, quod vocant sophisticum.

ungekünstelt, sine superflua arte.

auskünsteln, invenire, affabre facere.

nachkünsteln, imitari aliquid artificiosi.

verkünsteln, nimio studio corrumpere; artificio superfluo & imperfecto perdere.

Gekünstel, *n.* artificium vanum, imperfectum.

Kunsterfahren, *adj.* arte præditus.

Kunst-Graben, fossa per quam aqua ad machinam sive rotam machinæ hydraulicæ derivatur.

Kunst-Griff, *m.* artis arcanum, artificii pars secreta, modus tractandi artem non cuivis notus.

Kunst-Händler, mercator figurarum chalcographicarum. It. aliarum rerum artificialium.
Kunst-Hammer, malleus quo annuli machinæ impelluntur.
Kunst-Knecht, in den Bergwerken, des Kunst-Steigers, famulus magistri machinæ hydraulicæ.
Kunst-Leder, corium quo machina hinc inde munitur.
Kunst-Kammer, *f.* technophylacium, locus ubi artium specimina rariora conservantur.
Kunst-Kämmerer, custos rerum artificiose factarum.
Kunst-mäßig, *adj.* artificiosus.
adv. artificiose, secundum artem.
Kunst-Rad, rota tractoria aquæ in fodinis.
Kunst-reich, *adj.* artificiosus.
Kunst-Ringe, annuli ad varias partes machinæ tractoriæ.
Kunst-Schacht, meatus subterraneus per quem machina haustam aquam effundit.
Kunst-Schlösser, annuli & cochlea quibus perticæ machinæ conjunguntur.
Kunst-Stangen, perticæ quibus utuntur ad attrahendam aquam.
Kunst-Steiger, fossor qui machinæ aquam attrahentis præest. Der den Wasser-Künsten vorgesetzt.
Kunst-Stück, *n.* opus artificiosum.
Kunst-Wort, vocabulum technicum, das man zu künstlichen Sachen gebraucht.
Kunst kommt von können, wissen.

Künzeln,

Pict. demulcere, subblandiri, scheint von Kind zu kommen, wie blindseln von blind. Es ist ein Pöbel-Wort und nur an einigen Orten gebräuchlich, sollt also vielmehr kindseln geschrieben werden, mit einem erwachsenen Knaben noch immer als mit einem Wickel-Kind reden, und ihm allen Willen lassen.
das Kindseln, pueriles blanditiæ.
verkindseln, puerilibus blanditiis perdere.
Kunzen, Schlaf-Kunzen, spongiæ cynosbato accrescentes, sonsten auch Schlaf-Apfel genannt. Schlaf-Cunz, bedeguar, spongiolæ Cynorrhodi. *Lonicer. in histor. nat.*
Kunzen-Spieler, im *Onomast. Gol. col.* 237. der im Land herum zieht, agyrta, præstigiator. für Kunstmann, Taschen-Spieler.
Kunzmann, id. von Kunst.

Kupfer, *n.*

cuprum, æs cyprium.
schwarzes Kupfer, s. Kupfer-Stein.
weisses Kupfer, durch Kunst gemacht, cuprum album.
Kupfer, für Geschirr von Kupfer.
viel Zien und Kupfer haben, habere multa vasa stannea & cuprea.
Kupfer, für Kupfer-Stich, figuræ in æs incisæ.
Kupfer, im Scherz, von einem pfinnigen Gesicht, facies rubida, nasus plenus phymatibus rubris.
küpfern, *adj.* cupreus.
kupfern Geld, küpferne Seel-Messen, devotio meritur præmio, pro re levi pecunia levis.
kupferig, *adj.* das Kupfer in sich hält, metallum, sive æs, continens.
kupfericht, *adj.* das wie Kupfer aussieht, cupri colorem habens.
Kupfer-Ader, vena metallica, e qua cuprum foditur.
Kupfer-Asche, was in der Lösch-Wanne wenn die ausgetieften Kupfer-Kessel in der Saiger-Hütte abgescheuret werden, gesammlet wird.
Kupfer-Bergwerk, ædifodina æraria.
Kupfer-Blume, ein küpfricht Erz, das fast alle Farben spielet, und sich nur auf Klüfften anlegt.
Kupfer-Blumen, flores æris, sind vor Zeiten auch die Körnlein genennet werden, welche vom abgelöschten Kupfer abgesprungen.
Kupfer-Blume, flores cupri, wann man Kupfer mit Galmey schmelzt und Meßing macht, hänget sich die Kupfer-Blume an der Seiten des Ofens grün-blau an.
Kupfer-Brun, plegina. Kupfer-braun, der kleine Hammer-Schlag von Kupfer.
Kupfer-Dörner, die Schlacken so vom Kupfer-seigern übrig geblieben, und noch Metall in sich halten.
Kupfer-Drucker, impressor tabularum ænearum
Kupfer-Eider, lacerta chalcitica.
Kupfer-Erz, terra metallica, quæ multas libras cupri continet. Henkel *Pyritol. p.* 401.
Kupfer-Geld, *n.* nummi ærei, so ganz Kupfer, nummi ærosi multo ære mixti, so mit Kupfer vermischt.
Kupfer-Glas, *n.* Kupfer-Erde mit Eisen vermengt, terra metallica in qua æs ferro mixtum.
Kupffer-grün, *n.* Kupfer-Rost, ærugo.
Item, ein grüner Sinter oder Beschlag, so von kupferigen Gängen sich an das Gestein anlegt.
Kupfer-Halt, wie viel der Centner an Kupfer hält, als im Mannsfeldischen Schiefer liegt, der beynahe die Helfte Kupfer hält.
Kupfer-haltig, *adj.* terra metallica, quæ æs continet.
Kupfer-Hammer, malleus quo dilatatur cuprum.
Kupfer-Hammer, officina æraria.
Kupfer-Hammer-Schmidt, qui tabulas præparat, quibus faber ærarius utitur.
Kupfer-Hiesen, ein derbes Kupfer-Erz, das wie Erbsen und Bohnen.
Kupfer-Raue, schwarz Kupfer in Scheiben die zerschlagen, und mit andern Kupfer-Stein wider zugesetzt werden.
Kupfer-Kieß, *m.* terra metallica, quæ interdum multum æris continet.
Kupfer-Leg, oder Lege allein, was über dem abgestochenen Schwarz-Kupfer, (s. Kupfer-Stein,) obenauf schwimmt und liegt, und vom weißen ein klein wenig ins Kupfer-rothe schielet. Henkel *Pyritologia p.* 554.
Kupfer-Lasur, hat eine Stahl-blaue Farb, man nennt es sonsten gelb-grünliches Kupfer-Erz, so nur auf Klufften mit blauer Farb spielt, daher es Lasur heißt. Henkel *p.* 452.
Kupfer-Nickel, eine Kupfer-röthliche Kobold-Art. Henkel *p.* 455.
Kupfer-Platte, lamina ærea, tabella in qua figuræ includuntur vel incisæ sunt.
Kupfer-Pressen, prelum chalcographicum.
Kupfer Probe, die aus den Kupfer-Erzen von dem Guardein gemachet wird, damit man wissen kan wie viel sie an Kupfer halten.
Kupfer-Rauch, eine grauliche Materie, so sich bey der Schwarz-Kupfer-Arbeit von dem bey sich habenden Arsenic und Schwefel anlegt; davon hernach Vitriol gesotten wird, fuligo cupri e qua fit vitriolum.
Kupfer-Rost, heißt der sechsmahl zugebrannte Spor-Stein, so von dem Mittel-Stein durchstochen worden. Er wird gemachet, wann man kalt Wasser auf geschlagen Kupfer giesset, wann es glüend aus dem Ofen kommt, da dann der Rauch kleine Körnlein erweckt, welche in eine kleine küpferne Feuer-Schaufel abgeschüttet werden, ærugo e candente cupro aqua perfuso.
Kupfer-Saue, ist eigentlich schwarz Kupfer, wird aber weil die Scheiben und König-Stücke annoch glüend, in Stücke zerschlagen, und andern Kupfer-Stein bey dem Schwarz-Kupfer-Machen wieder zugesetzet, cuprum nigrum, quod iterum funditur.
Kupfer-Scheibe, was bey den Kupfer-Schmelzen wie ein Kuchen abgehoben worden, cupri placenta, de cupro fuso ablata.
Kupfer-Schieffer, ein grauer und schwärzlicher Schiefer, auf dessen Klüfften selbige mit schönen Kupfer-Blumen und Lasur gezieret sind, bricht man in den Mansfeldisch. Thüringischen und Hessen, darauf bisweilen Figuren von Fischen und Kräutern sich befinden, lapis fissilis interdum figuris piscium & herbarum notatus.
Kupfer-Schlag, squama æris, was vom Kupfer unter dem Schlagen abspringt.
Kupfer-Schlang, serpens coloris ænei.
Kupfer-Schmidt, faber ærarius.
Kupfer-Stecher, chalcographus, scalptor in ære. Wenn einige den Buchdrucker chalcographum nennen, so ists der so mit Erz schreibt, und der Kupfer-Stecher schreibt in Erz.
Kupferstechen, *v.* in æs incidere.
das **Kupfer-Stechen**, chalcographia.
Kupfer-Stein, lapis ærosus, wann der Roh-Stein (s. Roh-Stein) sein Silber durchs Bley hergegeben, so heißt er hernach Bley-Stein, dann er hat das Kupfer noch bey sich, durch vieles Rösten wird er hernach zum Kupfer-Stein.
Kupfer-Stich, *m.* figuræ & imagines ære excusæ, in Kupfer gestochene Bilder und Figuren.
Kupfer-Stück, *n.* figura in ære sculpta sive incisa, abgedruckte Kupfer-Stiche.
Kupfer-Vitriol, wird aus Kupfer gemacht, welchen man in der Glasmacher-Kunst gebraucht, vitriolum artificiale ex cupro.
Kupfer-Wasser, *n.* vitriolum, chalcanthum, weil etliches durchsichtig ist, als ein Glas, heißt es vitriolum, wann es nemlich in bleyern Pfannen gesotten wie Alaun. Sonst tropft es aus einem kupferigen Kieß, oder steht an den Fahrten wie Eiß-Zapfen.
Kupfer kommt vom Lateinischen cuprum.
Kuppe, s. Koppe.
Kuppel, s. Koppel.

Kuppeln, *v. n.*

wird allezeit in geringem oder gar verwerflichem Verstand gebraucht, im Pöbel-Reden heißt es Heurathen stifften, nuptias conciliare, nuptiarum conciliatorem esse.
Kuppel-Pelz verdienen, id.
kuppeln, meretricios amores nuptiis conglutinare, lenocinium facere, lenocinari. Huren-Volck an einander hängen.
Kuppler, leno; internuncius amorum & conciliator.
Kupplerin, lena, conciliatrix nuptiarum, aut stupri; adductrix; adulterii internuncia; conciliatricula.
das **Kuppeln**, lenocinium, conciliatura.
Kupplerey, Kuppeley. id.
kupplerisch, *adj.* lenoninus.
sich kuppelich machen, sich zuthun, als eine der Weibs-Bilder achtet. Teutsch. Sprichw. *fol.* 234. *b.*
Narrenschiff *fol.* 61. Man fragt bey Verheurathung der Töchter nur, ob einer Geld hab, ob er auch wär ein kuppl. ch Knab.
ankuppeln, nuptias conciliando adducere aliquam alicui.
verkuppeln, lenociniis seducere, corrumpere.
Verkupplung, clandestina copulatio.
zukuppeln, adducere aliquam alicui.
Kuppeln kommt vom Lat. copula.
Kurbeer, s. Cornel-Kirschen.

Küraß, *m.*

vom Französ. cuirace, und dieses von cuir. Lat. corium, coriaceus. Ein Brust-Gewehr vom stärcksten Leder, oder starcken Riemen, da es von lorum lorica hieß. *Tacit. l.* 1. *hist.* Cataphractarum pondus, id principibus & nobilis-

tuo

mo cuique tegmen, ferreis laminis aut prædu-ro corio confectum.

Heut zu Tag ist Küraß oder Küriß, thorax ferreus. Cataphracta. Lat. barb. coratium. Græcis recentioribus κορἁτζα, oder κυράτζα. Ital. corazza.

Die Poeten haben das Französ. cuir in kür verändert, als *Besold. Thes. Pr.*

Da tratt erfür der Duriger Herr
In eines Drachen Kür.

Und das Ital. corazza blieb auch bey einigen Historien-Schreibern, als Faust. Lübeck. Chron. *col.* 172. hat Koritz, in sollen Koritz.

Der volle Küriß war, wann der Mann von oben bis unten mit Eisen-Blech bedeckt war, als Eisern Hut oder Casquet, cassis. Eisern Kragen; Eisern Arm-Schienen, Brust- und Rücken-Stuck, Schenckel- und Bein-Schienen, ja Handschuh und Schuhe.

Daher unterscheidet Fronsp. in seinem Buch von Kriegs-Rüst. *fol.* 15. *a.* Den Kürisser vom Harnisch zu Roß und Fuß, auch vom Harnisch zum kämpfen und stechen. It. *fol.* 119. *b.* theilt er die Kürisser in ganz und halb Kürisser.

Heut zu Tag sind Kürassier, cataphracti, Reuter, die ein Casquet, und etwann Hinter- und Vorder-Stück anhaben.

Kurbel-Spieß, heißt bey einigen der Schwein-Spieß oder das Fang-Eisen, venabulum.

Kürbis, *m.*

cucurbita.

sind vielerley Arten.

kleine, als Pomeranzen, cucurbita minor auranti formæ.

Birn-Kürbis, klein und groß, piri formæ majores & minores, pira cucurbitina.

Apfel-Kürbis, pomi formæ cucurbitæ.

lange oder Drischel-Kürbis, formæ flagelli.

lange weisse, longa alba.

Weiß Ablang, spate, longa alba serotina.

lange weiß knorrige Kürbis, alba verrucosa.

lange grüne mit gelb gemischt, longa colore viridi & luteo.

länglich grüne mit weiß gemischt, e viridi albescens.

Welsche Apfel-formig, weiß und gelb, Italica pomi formæ colore albo & luteo.

Welsch grün und rund, Italica colore viridi.

Welsch grün und gelb runde, colore viridi & luteo.

weiß grössere Birn-Kürbis, cucurbita piri formis major lutea.

dergleichen gelb runzlige, lutea verrucosa.

grün mit gelb gemengt Birn-Kürbis, piriformis viridis & lutea.

Indianisch gelb knorrige, Indica lutea verrucosa.

gelb Indianischer runzlicher, mit einer pyramidalischen Spitze, Indica lutea versus apicem pyrami-formis.

grün und gelb runzliche Cronen-Kürbis, coronaria verrucosa e viridi lutea.

Flaschen-Kürbis, lagonaria.

bleiche Rosen-Kürbis, rosea pallida.

grosse schwarz-grüne, major colocynthides.

grosse halb Saffran-gelb, halb schwarz-grün, major dimidia crocea altera parte atro-viridis.

groß weiß Indianische runde Kürbis, Indica maxima rotunda alba.

der gröste schwarz-grüne, zucha marina omnium maxima.

Esels-Kürbis, oder Esels-Gurken, cucumis asininus, wegen der stachligen Samen-Behältnüß und Form derselben.

Hunds-Kürbis, weil diß Kraut mit Ranken fortkriecht, vitis nigra. Brionia, Zaun-Reben.

Kürbis-Brey, oder Kürbis-Mus, cucurbitæ esculentæ, interna cortici adhærens caro cocta.

Kürbis-Kern, semen cucurbitæ.

kleiner Kürbis, cucurbitula.

Kürbis kommt mit dem Lat. cucurbita überein, und davon her, die erste Sylbe ist weggeblieben, wie in hospitale, Spital, emplastrum, Pflaster. In Nider-Teutschen spricht man das t an cucurbita als z aus, Kürbitz.

Kürd, machæra. *Alb. Lex.*

Kursen, Kürschner,

ein veraltetes Kleider-Wort. Altenstaig im *Vocab.* erklärt es *fol.* 108. 1. pellita tunica ein gefütterter oder rauher Rock mit Fell unterfuttert, oder ein Kursen.

Dasyp. in Vocab. An. 1531. die Kürsz.

Narrensch. *fol.* 30. ein Kurssen einer Frauen. Diese Kursen wurden von allerley Pelzwerk gemacht. Die vornehmen Herren trugen sie vom Luchsen. Davon *Hagen in Chr. apud R. P. Petz Script. Austr. col.* 1060. erzehlt: Es habe ein Herzog nach Österreich im Winter geschickt um ein Luxein Kürsen und Pelitz. Der Bot vernam (verstunde) er hiet (er hätte) yn um Ochsein Kürsen, (um ein Ochsenes, vom Ochsen) geschickt. Die Chürßner liezen ym von jungen Chwhewten (Kuh-Häuten) Chursen und Pelitz machen. Es hieß Kürsen eigentlich ein pelzenes Unterfutter. Teutsche Sprichw. *fol.* 44. *a.* Daher ein Kürschner Ital. fodraro heisset.

Die Hermelin-Felle in den Wappen stellen solche Unterfutter vor. Lirer in Schw. Chr. *p.* 27. Der Herr von Bregenz führt ein Hermin-Kürsen, mitten dadurch ein gelben Strich und drey schwarze Egli, (Ecklein, Zipfel oder Spitzen als in den Hermelin-Fellen sind.

Das alte *Vocab.* von *An.* 1482. nennt diese Kursen mit viel vocabulis Lat. barb. als manstruga, manitruca, manstraga, matexta, und Kursen-Gaden, (Kürschner Kram oder Laden) pellicina.

Von diesen Kursen hiessen die, so jetzt Kürschner genennet werden, ehmahls Kürsiner. *Pict. in Lex.* Kürsiner oder Beltzmacher, pellio.

Im Nidersf. *T. III. Script. Brunsv. p.* 405. Korsen-Warchter, als zu Braunschweig.

In *Pomarii* Magdeb. Chron. *An.* 1524. Korsen-Wrechter.

Beym *Chytr. in Vocab. Saxon. col.* 269. Kötsener.

Kürschner, bey den Tischern ein Fehler, wann das Fournier auf dem Blind-Holtze nicht recht aufliegt.

Kürschner, pellio.

Kürschner-Haus, oder Laden, pellionis officina. *prov.* Die Füchse kommen im Kürschner-Haus zusammen, das ist, man verkaufft daselbst derselben Bälge, sie werden endlich alle erwischt, in domo pellionis vulpes conveniunt nempe eorum exuviæ.

Kürschner-Naat, eine chirurgische Nath, sutura chirurgica.

Es scheint dieses Wort komme von Französ. corps, so vor Alters thoracem, und tunicæ thoracem unter andern bedeutet. It. corset, s. unten Leib, Leibchen.

Kurtel, *f. Alberus* beym Wort ich bind, Kurtel oder Schnur, chorda. It. Kurdel.

Es kommt von chorda, als vom Deminutivo chordula.

Kurz, *adj.*

der Zeit und dem Maase nach, brevis.

ein kurzes Leben, breve curriculum vitæ.

eine kurze Sylbe in der Aussprach und Poesie, syllaba brevis, correpta, quæ corripitur.

in den kurzen Nächten, noctibus contractioribus.

ein kürzerer Weeg, compendium, via compendiaria.

auf kurze Zeit, ad breve tempus.

kurz, abgekürzt, recisus, deminutus, amputatus, abscissus.

kurzer Auszug, breviarium.

einen um einen Kopf kürzer machen, *vulg.* amputare alicui caput.

der kürzeste Tag, solstitium hibernum.

die kürzeste Nacht, solstitium æstivum.

er hat ein kurzes Gesicht, er sieht nicht weit, hebes est illi oculorum acies.

ein kurzer Spruch, concisa sententia.

ein kurzes Gedächtnuß, memoria labilis ac fluxa.

was gebogen wird oder gekrümmt wird kürzer, inflexa & contorta fiunt breviora.

sehr kurz, *adj.* perbrevis.

ziemlich kurz, subbrevis.

kurzgefaßte Rede, pressa oratio.

ein Redner der es kurz macht, pressus orator.

kurz zusammen gezogen, contractus.

Kurz, *adv.*

breviter, brevius.

kürzlich, summatim, strictim, brevi.

den Zaum kurz halten, equi habenas adducere; jungen Leuten muß man den Zügel kurz halten, juventus asservanda est arctius & severius.

über kurz oder über lang, brevi aut post longum tempus.

kurz zuvor, paulo ante.

kurz darauf, oder kurz hernach, non multo post.

in kurzen, brevi, brevi tempore, propediem.

er ist kurz angebunden, præceps est ad iram.

kurz machen, nicht viel davon sagen, breve facere.

daß ichs kurz sage, ne multa; quid multa? ut in pauca conferam.

die Zeit lehrt mich kurz seyn, breviloquentem me facit tempus.

sag es kurz! in pauca confer! verbo expedi!

kurzum, *vulg.* brevi.

zu kurz thun einem, defraudare aliquem.

zu kurz kommen, defraudari.

es ist mir zu kurz geschehen, defraudatus sum.

die Kürze, brevitas; der Zeit; der Leibs-Gestalt; der Sylben.

des Weegs, compendium.

in der Rede, breviloquentia.

sich der Kürze bedienen, brevitati servire; adhibere brevitatem.

der Kürzere von einer Art des Loß-Ziehens, da das Kürzere allezeit das Geringste oder eine Niete war, pars deterior, nihil lucri, detrimentum.

den Kürzern ziehen, detrimentum capere.

- - im Krieg, bello superari, inferiorem discedere, vinci.

kürzen, *v.* breviare; kurz machen als eine Sylbe oder Vocal, corripere.

abkürzen, als die Rede, abrumpere.

abkürzen, im Schreiben die Wörter, scripturæ compendiis uti.

- - siglis scribere, nur mit Anfangs-Buchstaben schreiben, als S. P. Q. R. d. i. Senatus Populus Que Romanus.

- - Syncopare den ersten und lezten Buchstaben oder Sylbe setzen, als ẽe, esse. JCtus, Juris consultus.

- - eine weitläufftige Rede, in epitomen redigere.

- - vom Werth, diminuere pretium, detrahere aliquid de pecuniæ summa.

abgekürzte Wörter, als S. V. B. E. E V. si vales bene est, ego Valeo.

verkürzen, decurtare, contrahere in arctum; amputare; præcidere, truncare.

- - sein Leben, fata sua abrumpere.

verkürzen die Zeit, detinere aliquem; tempus sermonibus fallere; occupare animum in aliqua re; oblectare animum aliqua re; facere

facere ut tempus abeat sine molestia aut tædio.

verkürzen durch brechen, breviare abrumpendo; durch biegen, flectendo; durch schneiden, abscindendo, truncando.

Verkürzung, breviatio, correptio.

- - der Wörter, verborum notæ Scripturæ compendium.

- - durch Abschneidung, amputatio detrimentum.

* bekürzen, *Hedien. fol. 277. b.* in epitomen redigere, der Kaiser Justinianus hat die Bücher der Römischen Satzungen bekürzet.

* kürzern, einen Anschlag kürzern, eine kürzere Zeit setzen ihn zu vollziehen. *Tschudi T. I. p.* 239.

Kurzroth, eine Art Weintrauben in der Mark Brandenburg. *Coler.* 4. 6.

Kurzweil, *f.* jocus, facetiæ, ludi.

kurzweilen, *v.* jocari.

kurzweilig, *adj.* lepidus, jocosus, facetus.

- - *adv.* jocose, lepide.

Kurz kommt überein mit dem Lateinischen curtus. Griech. κυρτός. Die Sclavonischen Sprachen setzen das r vor dem Vocal, als Kratak, Krotky,

Kusch,

vom Französischen coucher, hat man in abrichten der Hunde, wann sie sich niederlegen sollen, als Hüner- oder Wachtel-Hund, die Redens-Art kusche machen, oder kuschen aufgebracht, ventre in terra jacere.

Lütkem. in Evangelisch. Ausmunterung *Domin. post Nativ. Christi.* Die Frommen werden eingeschnürt, müssen kuschen, das ist, sich demüthigen.

Weil auch Franz. couche ein Bett heißt, sagt man Holl. Koetse, lectus, und einige schreiben es Teutsch Gutsche. als Kayserb. Post. *fol.* 106. *b.* Der Mann liegt nach dem Essen auf der Gutsche und ruhet. s. Kutsche, so aber mehr zum Französischen coche gehört.

Im *Cod. MS. Spen.* 1. *Sam. VIII. v.* 15. wird Eunuchus, cubicularius übersetzt, Kusch-Pfleger.

Küsel,

im Nider-Sächs. turbo, trochus. Holl. Keusel, Kuysel, globulus.

mit dem Küsel spielen, ludere trocho.

Brum-Küsel, s. oben Dam-Tiegel, turbo ululans.

Kusen. *Chytr. col.* 106. dentes molares maxillares, Backen-Zene, Kusen. Holl. Kiesen.

Küssen, *n.*

Französ. Coussin. Ital. cuscino. Lat. barb. Gussinus.

Schwaben-Spieg. *c.* 263. Küssin.

Bekommt vom Gebrauch unter dem menschlichen Leib oder dessen Gliedern den Namen.

Arm-Küssen, cubital, pulvinus cubitalis.

Bett-Küssen, culcita lecti.

Feder-Küssen, culcita plumea.

Kopf- oder Haupt-Küssen, cervical.

Knie-Küssen, pulvinar geniculare.

Reit-Küssen, pulvinus coriaceus, ephippii loco.

Sitz-Küssen, pulvinus tomento vel pilis refertus.

man wird dich auf kein Küssen setzen, non subjicient tibi pulvinum.

Nadel-Küßlein, pulvillus acicularius.

Küssen-Ziche, saccus culcitæ linteus.

Küssen kommt von coucher. Gall. oder coche, lectus. s. Kusch und Kutsche.

Küssen,

osculari, suaviari, suavium dare.

einem die Hand küssen, osculari alicujus manum.

auf die Stirn küssen, frontem osculari.

einem die Füsse küssen, pedes osculari, se humiliare.

die Ruthe küssen, virgam osculari; disciplinam approbare.

ein Geküsse, frequens osculatio.

das Küssen, osculatio, exosculatio.

ein Kuß, osculum, suavium, basium.

einen Kuß geben, suavium dare.

einen Kuß bekommen, suavium accipere.

einen zum Hand-Kuß lassen, ein Kennzeichen der Gnade eines Grossen, manum concedere osculandam.

Küßlein, basiolum, suaviolum.

Belg. Kussen. Anglo-Sax. Cyssan. Dan. Kisse. Goth. Kukgan, exosculari. Wie osculum im Lateinischen von os kommt, so scheint küssen kommt von Gosche, os, s. oben Gosche. Gall. Coche.

Im *Cod. MS. Spen.* in Buch Ruth. Und Naemi koste sie, man sagt auch *vulgo* ein Mäulgen geben, osculum dare.

Kust, Abekust, s. Chust.

Küste, *f.*

vom Lateinischen costa. Gallice, coste, coté. Die Italiäner haben costato, woraus Franz. coté wird. Die Seite des Landes an der See, littus, ora maritima. Holl. kuste, koste.

See-Küste, ora maritima.

Gold-Küste, ora, unde aurum advehitur.

Küsten-Bewahrer, Kriegs-Schiff, so die Feinde zur See abhält, navis quæ oram tuetur.

Küste, eine Art Krücken in den Bergwerken, auf Plan- und Glauch-Herden, in Wäschen die Schlemm-Küste.

die Wäsch-Küste hat einen kurzen Helm oder Stiel.

die Auszieh-Küste, ist $1\frac{1}{2}$ Viertel Elle hoch, und hat einen längern Stiel.

mit der Küste ausziehen, den Zienstein hin und wider ziehen, als in der Zien-Wäsche.

Kute, s. Kote.

Küster,

custos, der Tittel einer Stiffts-Persohn, Canonicus.

Für Custodes hat man gesagt Custores.

In *Script. Brunsu. T. I. p.* 108. zu Caroli M. Zeiten. Wurstisen Baßl. Chron. beym Jahr 1240. Den Chor-Herrn einen Custor setzen.

Im Französischen coutre. s. *Menag. Orig.*

Es hieß hernach ein jedweder æditnus und custos sacrorum, ein Küster, der auch in den grossen Kirchen wirklich in der Kirche wachen muste. Wie in Rethmajer *Supplem. ad Part. I. p.* 45. der Braunschw. Chron. steht, daß der Oppermann, welches so viel als der Küster ist, in der St. Martins-Kirche mit zwey Schülern alle Nacht in der Kirche schlaffen müssen.

Heut zu Tage ist annoch bey jeder Kirche ein Küster, der die Kirche auf und zuschliesset, an einigen andern Orten Meßner.

Küsterey, *f.* munus custodis & domus ejus.

Kutte,

grex. Kayserl. Jagd-Ordn. Leopoldi *An.* 1675. Ein Volk oder Kutte Reb-Hüner, perdicum pullities, nidus perdicum.

Dasyp. grex. ein Schaar, Kütte.

Kutt-Vogel, Grünfink, chloris. *Gol. Onom. col.* 293. weil er mit einem besondern Gelocke streicht.

Von Chutteln, welches man vom Geschrey der Reb-Hüner, und vom Locken ihrer Jungen absonderlich sagt. *Pict.* s. Kutten ein Wort so vom Laut gemacht.

Holl. Kudde, grex, armentum, von allerley Heerden.

Küter,

in Pommern ein Haus-Schlächter, Garbräter, so in die Garküchen schlachtet, im Gegensatz der Fleischer oder Knochen-Hauer, die im Schlacht-Haus schlachten, das frische Fleisch verstellen. *Mev. in Resp. Super. Jur. Lubec. Resp.* 8.

Kuyter-Huys. Holl. laniena. *Chytræus Nomencl. Saxon. col.* 65. Küter-Kaven, Schlacht-Haus, laniena.

Küter ist so viel als das Franz. chaircutier. s. *Dict. Trevolse.*

Kutruff,

Matthes. Sarept. Conc. 4. Man ließ offt aus Noth aus Leder, Kutruff und Kupfer-Münze machen.

It. die Alten haben auf Blätter vom Palmen-Baum die Cutroff und Rinden der Bäume geschrieben.

Kutsche,

hat anfänglich eine Sänffte geheissen, lectica. Holl. Koetsa, lectus. Gall. couche und coche von coucher, liegen.

Gutsche. Kayserob. Post. *fol.* 106. *b.* Ein Faul-Bett. Einige Gärtner haben auch die Garten-Beete Gutschen oder Kutschen, von coche oder couche, genennet.

Gutsche oder Gulterbett, anaclinterium, cubile. *Pict. Dasyp.*

Da diese Kutschen geführt wurden, hiessen sie carpentum, pilentum, Gutsch-Wagen. Der Kayser Carol. V. legte sich, weil er das Podagra hatte in einen Ungerischen Gutsch-Wagen schlaffen. Hortleo. vom Teutsch. Krieg. *p.* 612.

Stettler hat Gautsche. Nüchtl. Chron. *l.* 11. *p.* 497. Der Herzog ließ die Prinzessin auf einer Gautsche abhohlen. Ital. cocchio. Bohem. kotschi.

die Kutsche anspannen, thedam equis jungere.

Land-Kutsche, theda publica sive ordinaria major theda plaustraria.

Braut-Kutsche, pilentum nuptiale.

Miet-Kutsche, theda meritoria.

Brack. *fol.* 20. *a.* reclinatorium, Gütschlin, Lotter-Bettlin.

kutschen, *v.* aurigare, equos pilenti regere.

kutschiern, id. verkutschiern viel Geld, multum argenti consumere in pilentis circumvehendo.

das Kutschen, aurigatio, oder Kutschieren.

Kutscher, auriga pilenti sive thedæ plaustrariæ.

Leib-Kutscher, auriga principis.

Kutsch-Sattel, ephippium aurigæ thedæ plaustrariæ.

aus der Kutsche steigen, descendere, aussteigen.

in die Kutsche steigen, conscendere, einsteigen, aufsteigen.

in einer Kutsche fahren, pilento uti.

Kutschen-Gläser, vitra s. fenestræ pilenti.

Kutschen-Himmel, testudo coriacea pilenti.

Kutschen-Riemen, lora, quæ pilentum portant.

Kütte,

Stein-Kütte, lithocolla, womit man Steine zusammen küttet.

Glas-Kütte. *Matthes.* maltha.

kütten, verkütten, lithocolla firmare.

Kutte,

cucullus. *Frischl. Nomencl. p.* 451. στολὴ, Kutt.

bekuttet, stolidatus. id.

Mönchs-Kutte, vestis monachalis, cucullus, toga monastica.

Heyrn

Hagen. Chron. Innocent. der III. erfand die Unterschied des Gewandes und Kutten der Mönchen.

Mekenau, ein Frauen-Kloster, Bernhardter Kutten. Stumpf *fol.* 367. *a.* ordinis S. Bernhardi.

Kutten-Trager, übersetzt Stumpf *fol.* 301. cucullarius.

Der ein Schalck, in ein Kutt oder Kloster kreucht, wird einen Buben heraus tragen, locum non animum mutant qui vitam monasticam eligunt. Teutsche Sprichw. *fol.* 26. *a.*

die Kutte anlegen, vitam monasticam eligere.

die Kutte an den Nagel hängen, vitam monasticam deserere.

Kutten, eine Weiber-Tracht. Straßb. Policey-Ordn. *p.* 45. *An.* 1628. keine Magd soll andern Zeug zu Schauben, Röcken, Kutten, Übermüttern nehmen als Lindisch Tuch.

Kutte, ist bey einigen Nider-Teutschen wann es allein steht, inter obscœna, pro pudenda mulierum, sonderlich wann es ausser der Zusammensetzung mit andern Wörtern steht. Belg. kut, uterus, vulva.

Kuttlichen, meretricula.

Kutten-toll, nymphomania, nimia salacitas feminarum, uteri deliramentum.

Kuttel, *plur.*

intestina.

was man im Leib hat. *vulg.* viel auf seine Kutteln halten. Narren-Schiff. *fol.* 220. sibi ipsi placere.

Ihr und die Kutteln die ihr im Bauch tragt sind unser. *Tschudi T. II. p.* 217. *a.*

* *Dasyp.* intestinum, ein Darm, Kuttle.

Kuttler, eine Art von Schlächtern, welche absonderlich das Ingeweid verkauffen, lanio qui intestina vendit, dergleichen in Nürnberg sind, so diesen Namen haben. Wie an andern Orten, Küter, s. Küter.

Kuttel-Hof, laniena publica, Schlacht-Haus. Melzer Schneeberg. Chr. Knaut Altzell. Chron.

Kuttel-Kraut, abrotanum. *Alb. ad voc.* Kraut.

Schiff-Kuttel. Scheuchzer. *oryctolog. p.* 248. Nautilus, eine Art Muscheln.

Goth. uith. Anglo-S. cwid. Germ. weid, Geweid, wie aus Goth. uiman. A. S. cuman kommen. Goth. uctan: Anglo-S. cwedan, Germ. Kötern, so uith. Belg. Kutt. Teutsch. Kuttel.

Küttel, s. Kittel.

Kütten, s. Quitten.

* Kutten,

einen Laut von sich geben, von welchem auch dieses Wort formirt worden, als: *Pict.* in *Lex.* chutten, erthönen, stridere. Der Wind chutet und pfeifet in den Wäldern.

Kutteln, hat *Pict.* gleichfals vom Wind, aber im Meer. Der Wind chuttelt im Meer, æquor stringit aura.

* kutteln, chuttelen, wie ein Rebhuhn, s. Kütt. *Pict.*

* kuttern, chuttern, wie ein Hahn. *Pict.* cucurrire.

* kuttern, braucht *Hagen. in Chron. Austr.* auch für kittern. Die Sittigkeit wehret dem kuttern oder vielen lachen.

* Kauter oder Chutter, columbus, oder Kutter oder Kaut. *Dasyp. Lex.*

Columba eine Taub, oder Kautin, oder Chuttin. *Dasyp. Pict.*

Kittern, ist im Pöbel-Reden noch an vielen Orten, im Allemannischen *Dialect.* tollere cachinnum. *Dasyp.* kittern, kicheln oder gachlen, oder kitzlen.

ein Kitterer. Altenstaig *fol.* 13. *a.* cachinno, onis, qui edit solutum risum.

* Kuttrolf. *Vet. Voc.* 1482. fiolo. Del-Faß, Wirguch-Faß. It. Guna oder Vintauß, dieses Vintauß ist vom Franz. ventouse, andre nennen es Kutter, Kutter-Glas. Guttorf, Gutterf, ein Glas mit einem langen Hals.

Es ist wahrscheinlich vom Lateinischen guttur gedichtet, und unter den Sauf-Brüdern so verkrüppelt worden.

kutteniren, s. coutteniren.

kuttiniren. Fronsperg von Kriegs-Rüst. *fol.* 111. *b.* alle Schnabel-Weid kuttiniren und spicken, das ist, mit untermengten Koth verderben, daß sie der Feind nicht geniessen kan, stercore esculenta miscere. s. Koth.

Kux, s. Kucks.

Kutz, s. Kozze. *Brack. Voc. f.* 19. *a.* Almucium Kutzhut.

Kützel, s. Kitzel.

Kysel. in *Vet. Voc. editioni quadam Virgilii additum.* siliqua, Kysel oder Hülsen, als an Erbsen, s. Kiefen, von Kief-Erbsen, für Kyssel.

Kützel. *Alberus Lex.* Cesticulus, Cestillus, arculus.

L.

Lab, *n.*

coagulum, das was die Milch gerinnen macht, daß sie wie Käse wird, sonderlich der Magen gewisser Thier.

der Milch Lab geben, miscere coagula lacte.

labben, coagulare, läben, id.

Käs-Lab, ventriculus vituli, quo utimur ad lac densandum.

Kalbs-Lab, id.

Lamms-Lab, ventriculus agni, ad densandum lac.

Hindin-Lipp oder Lupp. Stumpf. 557. *b.* soll die gröste Arzney wider den Gifft seyn, coagulum cervinum.

Haasen-Lab, coagulum leporinum.

Es wird der Vocal dieses Worts fast durch alle andere verändert, auch der labialis durch b, ff, p.

Lab, ist das Gebräuchlichste im Hoch-Teutschen.

Laff, Nider-S. *Chytr. col.* 446. coagulare, Lip, Laff, Melkrinse.

Lebbe, Libbe. Holl.

Lüppe. *Dasyp.* Rennen, Käß-Rennen. It. quicquid condensat & conjungit. s. Luppen.

Lyp, sie liefen zusammen wie Milch, wann du Essig oder Lyp darein thust, so lauffe sie zusammen. Kaysersb. Post. *fol.* 73. *b.*

Lupp, die warme Milch mit dem Lupp zusammen treiben, und zu Käse machen. Stumpf. *fol.* 607. *a.*

ich lippe, ich mache dick, ich tring zusammen, coagulo. *Dasypod.*

Diese Veränderung der Buchstaben in diesem einsylbigen Wort, macht die Etymologie recht schwer, wo es herkommt, oder was davon herkommt.

Es scheint es kommt von Leber, weil die Milch davon wie eine Leber wird, so daß man auch für labben sagen hört, läbern, die Milch läbern, densare lac, s. Leber, gelebert Blut.

Lab-Kraut, gallium. weil man die Milch mit diesem Kraut dick machen oder läbern kan.

Laben, *v. a.*

recreare, reficere.

mit etwas, aliqua re.

- - den Krancken mit Arzney-Mitteln.

- - den Durstigen oder Hungerigen mit Tranck und Speise.

ich wollte sein Hertz nicht laben, nollem desiderium ejus lenire; hanc cupiditatem ejus satiare, obsequio hoc placere.

Labung, recreatio.

erlaben, ist so viel als laben, aber in höhern Grad oder Maaß.

Labsal, ist so viel als Labung, lenimen.

* Läb-Gesell, Läb-Herz, *Pict.* voluptarius.

Läb-Kuchen, oder Leb-Kuchen, placenta dulcis, aromatibus condita, vel tantum melle loco aquæ pista, libum dulciarium. Davon nennen es einige Honig-Kuchen, daven die schlechtesten nur mit Honig-Wasser angemacht, oder mit Honig überstrichen werden; Ob es gleich einige vom lecken haben herleiten wollen, als *Alberus* beym Wort Brod schreibt Leck-Kuch. *Frischlin. in Nomencl. c.* 117. ingleichen, so bleibt doch das Altertum beym Leb-Kuchen. Das alte *Vocab.* 1482. giebt es mit seinem schlechten Latein Liberum, und meint es komme auch davon her, dann es schreibt es der Auctor desselben, Lebt-Kuchen oder Lebt-Zelt. Es kommt aber gar wahrscheinlich von laben, reficere her. *Colerus* im Haus-Buch *edit. in 4to.* 7. 47. läßt diesen streitigen Buchstaben gar weg, und hat nur Lecelten. Man hat zu allen Zeiten diese Kuchen, so wohl die dünnen als dicken, so wohl die schlechten als gewürzten, mit Bildern oben auf oder als Figuren gebacken. Kaysersberg. Post. *fol.* 15. schreibt von einigen solchen Formen. Hastu einen Pfauen auf der Form, oder einen Hirschen, oder was es ist, truckstu einen Leb-Kuchen darauf, so hat er dieselbe Form. Die Nürnbergischen Läb-Kuchen-Bäcker haben dieser Formen, bey den geringern Läb-Kuchen noch mancherley, sonderlich eine mit dem Bildnüß eines reitenden Kaisers, s. Kaiser, wovon die geringen und dünnen Läb-Kuchen daselbst, alle Kaiser heissen. Der gemeinste Name ist im Nider-Sächsischen Pfeffer-Kuchen, da man das gemeinste Gewürz oder Pfeffer unter dem Honig-Teig gethan.

Läb-Küchner, oder, Läb-Kuchen-Bäcker, dulciarius.

Von einem der in seiner Einbildung gelehrt war, hat man im Sprichwort gesagt: Er hat drey Buchstaben auf einem Läb-Kuchen gessen. Teutsche Sprichw. *fol.* 278. *b.*

Laben, ist so viel als Leben machen, und ist das e, von Leben in a verändert, wie es die Verba so die Neutra zu Activis machen zu thun pflegen, als sinken, senken; trinken, tränken; also leben, laben, machen daß man lebt, erquicken.

Labberdan, asellus salitus, gesalzner Stock-Fisch, Holl. abberdan, sale inveteratus & salsugine abluta ex nova aqua elixus laberdan vocatur. sonsten Stock-Fisch.

Labebt, oder Labeet, ist von einer Art des Charten-Spielens bey den Franzosen, labeet werden, cum quis ab iis vincitur quos subire ludi aleam coëgit, von Frantzös. la bête.

labiren, von Labium, die Labia der Pfeiffen zurecht machen.

Labyrinth, Labyrinthus, Irr-Garten.

Lacedämon,

Lacedæmon, Sparta, eine der vornehmsten Respubliquen in Griechen-Land.

Lacedämonische Gebiet, Lacedæmonica.

Lacedämonier, Laco, Spartanus.

Lacedämonierin, Lacæna.

Lacedämonisch, *adj.* Lacedæmonius, Laconicus, Spartanus.

- - - *adv.* Laconice.

Lach, *n.*

vor Alters lahhan, ist noch in einigen Compositis übrig. Nider-Sächs. Laken, pannus linteus. ein Gewirk von Leinen oder Wollen Tuch.

* Bade-Laken. Sachsen-Spieg. Land-Recht. *l.* 24.

* Rulae-Laken. Sachsen-Spieg. *ib.*

Tisch-Laken. Sachsen-Spieg. Tisch-Lach. Schwaben-Sp. *c.* 263. mappa.

Leilach. Schwaben-Sp. c. 263. Sachsen-Spieg. Lilake, ludix. s. Lein.

Bett-Laken, Nider-S. linteum.

lach, ist vom alten lahhan für legen, anlegen, außlegen oder ausbreiten.

Davon ist in der Jülchischen Policey-Ordnung p. 47.

zulachen ein Wasser und dadurch qvellen, (das ist stemmen und geschwellen machen,) aquæ cursum retinere & impedire.

umlachen, ein Strasse. ibid. p. 48. Das ist, verändern, daß sie anderswo durchgehen muß, viam publicam mutare & illi aliud spatium dare.

verlachen, die Amt-Leute sollen die Weege Amts-halben machen laßen. Die Leute dabey müssen die verlachte Unkosten wider bezahlen, sumtus ad reparandam viam publicam restituere.

Lache, *f.*

aqua stagnans, aqua quæcunque stagnans, propter pluviam, vel nivem liquefactam. Locus depressior aqua repleta, sed non perpetua.

Lachen-Knoblauch, scordium, ein Kraut.

Koth-Lache, lacuna cœno liquido repleta.

Kommt mit dem Lat. Lacus oder lacuna überein.

Lache, *f.*

incisio, ein Zeichen so in die Bäume gehauen wird, signum per incisionem in arboribus. s. *Du Cange.* laha, lachus.

Lache in einen Baum hauen, ein Forst-Wort bey den Pechhauern, s. Loch, Lehe.

Lach-Bäume setzen auf die Marken. *Pict.* ponere in confinio arbores.

* Lahboume. *Trad. Fuld. p.* 465. s. Loch, Lehe.

lachen, die Bäume lachen oder reissen um des Pechs willen. Stisser Jagd- und Forst-Historie *p.* 242.

Lächen,

Nieder-Teutsch läcken, rinnen, triefen, tropfen.

lecken, *Chytr. col.* 116. der leckende Ogenheft, lippus.

eine Läcke, rima navis.

lächzen, hiare, hiante ore captare auram.

* zerlächen. *Pict.* dehiscere, agere rimas.

zerlächzen. *Matthesius* von hölzern Geschirren, dehiscere.

* ich erleche, afficcesco. *Alber. Lex.*

Nider-Ländisch, leck werden, agere rimas, von Geschirren, so lacus heissen, und von lacuna, Ritz, Spalt.

Lachen, *v.*

ridere, edere risum, über etwas.

es mag darüber lachen wer da will, licet irrideat qui vult.

sie lachten alle darüber, risus omnium coortus est, magnus risus rem consequebatur.

eines Dings lachen, ist meistens so viel, als belachen, verlachen, ridere aliquid; deridere.

einen lachen machen, risus alicui excitare.

ganz ausgelassen lachen, in risum diffundi.

ein allzugrosses Lachen zu beschreiben, sagt man (*vulgo.*)

vor lachen bersten wollen, risu dissolvere ilia.

- - den Bauch halten müssen, id.

sich aus dem Athen lachen, risu corruere.

sich tod lachen wollen, risu emori.

stark, laut lachen, cachinnari, cachinnos tollere.

in die Faust lachen, risum occulere.

das Lachen, risus.

das laute Lachen, cachinnus.

das Lachen halten, risum tenere.

das Lachen nicht verbeissen können, *vulg.* risu se admoderari non posse, ægre continere risum.

das Lachen einem vergehen machen, dolore risum pellere, risum mutare in planctum, transferre in gemitum.

das Gelächter, risus effusus, cachinnus.

Gelächter machen, risus movere,

es erhebt sich ein Gelächter, risus cooritur.

Gelächter zu machen suchen, risus captare.

das hölzene Gelächter, baculi in stramine jacentes symphoniaci, sonst auch Stroh-Fiedel.

lächerlich, *adj.* ridiculus, jocosus.

adv. ridicule.

lächeln, subridere.

das Lächeln, risus moderatus; mediocris.

ablachen, Teutsche Sprichw. *fol.* 304. *a.* einem das Herz ablachen, mit lachen und anlachen verliebt machen, ridendo & arridendo amorem alicujus in se accendere.

sich ablachen, ridendo sive cachinnis se fatigare.

anlachen, arridere.

anlächeln, abblandiendo & subridendo aspicere aliquem.

das Anlachen, arrisio.

auslachen einen, ridere aliquem, deridere, eludere, ludibrio habere aliquem.

auslachen einen wegen seines Fehlers, errorem alicujus ridere.

machen daß einer ausgelacht wird, deridendum aliquem præbere, ludibrio & sibilis exponere.

einem auslachen mit dem was er thut, als einem mit seinem Drohen auslachen, ridere alicujus minas.

das Auslachen, derisus, us.

das Auslachens werth ist, ridiculus, deridiculus.

belachen etwas, ridere aliquid.

verlachen einen, irridere aliquem.

etwas, contemnere.

das Verlachen, derisus, us, illusio.

Lachen hat vor Alters das h. vor sich gehabt, als im Gothischen und Angel-Sächs. hlaghan, hlighan, wodurch es mit γελᾶν verwandt zu seyn scheinet.

Lachs, *m.*

salmo, *vulg.* esox, ein See-Fisch der in Flüsse steigt, piscis marinus in fluvios ascendens.

frischer Lachs, esox recens sive recenter captus.

gesalzener Lachs, esox salitus.

geräucherter Lachs, esox fumatus.

Lachs-Fang, conseptum palorum ad capiendos esoces, & tempus capiendi eos.

Lachs-Forelle, trutta maxima in lacubus, esoci congener, trutta salmonata.

Hacken-Lachs, das Männlein so einen Schnabel oder Haken am Unter-Maul hat, esox masculus.

Rosen-Lachs, esox æstatis tempore captus.

Kupfer-Lachs, esox maculis æneis.

Winter-Lachs ist sehr weiß und nicht der beste als der blauliche ist.

Der Teutsche Namen dieses Fisches scheint vom weiten Maul zu seyn, vom Lateinischen laxus, den dieser Fisch vielleicht von den Mönchen bekommen, deren Klöstern einige der Fischer jährlich bringen mußten, wann sie nicht weit von solchen Flüssen lagen. *Du Cange* hat Lahsus. Und im *Hund. Metrop. Salisburg. T. I. p.* 164. *Anno* 848. patuli pisces quos vulgo lahsos vocant, vom weiten Maul. Es hat dieser Fisch als ein Raub-Fisch, ein weites Maul voll Zähne, deren einige so gar auf der Zunge sind, wie bey den Forellen. Wann ihm der Namen esox disputirlich gemacht wird, so scheint es, er habe ihn von edere, esus, und heisse nur wegen seiner Rauberey edax oder esox. Salm ist sein erster Namen, den er bis zu gewisser Grösse behält, alsdann bekommt er vom rauben und weiten Maul den Namen esox und Lachs.

Lachsner, s. Loß, sortilegus.

Lachter, s. Klaffter.

Lack. *f.*

aus Indien, eine Art von Gummi, so aus Ost-Indien kommt.

Gummi-Lack, lacca.

granulirtes Lack, in gelb-rothen Körnern, lacca in granis.

Holz-Lack, lacca in ramulis, an kleinen Ästlein so etwan Fingers-lang.

Platt-Lack in breiten Tafeln, lacca in massa, oder in tabulis.

die Holz-Lack ist die beste.

Siegel-Lack, wird aus dem Lack aus Indien gemacht, und vom Holz-Lack in Tafeln gegossen, hat an einigen Orten noch den Namen Spanisch Wachs, weil es aus Spanien zu uns gekommen ist, cera Hispanica, cera sigillaris.

Lack,

zu Farben.

Columbin-Lack, lacca Columbina, color coccineus e tomento panni coccinei (Scharlech,) coctus & cretæ albæ mixtus, wird in eckigen Stücken verkaufft.

Florentiner Lack, color coccineus in granulis, Florentia primum missus pro Pictoribus, lacca Florentina.

Wiener-Lack, color coccineus in granulis, Viennæ venalis.

Lack-Mus, color cœruleus e floribus coctus & in frustis venalis, appellatur a quibusdam lacca musica. Die Tüncher mischen es unter den Kalch im anstreichen der weissen Wände.

Kugel-Lack, lacca in globulis majoribus, ist einer der geringsten Lack in Kreiden-Kugeln.

lackiren, hat von dem Gummi-Lack seinen Namen, wird aber jetzt überall in Europa mit allerley Wernissen nachgemacht, vernice obducere crassiore ut poliri possit.

Lacke, *f.*

muria, aqua salsa, salsugo, Salz-Wasser.

Fisch-Lacke, muria, qua condiuntur pisces.

Fleisch-Lacke, aqua salsa in qua carnes aliquandiu jacent.

Herings-Lak, muria, in qua haleces advehuntur.

Lackey, s. läcken.

läcken, triefen, rinnen, s. lächen.

Läcken,

lauffen oder springen mit ausschlagen der Füsse.

ich leck, subsilio. *Alber. Lex.*

läcken wie die Kälber, wann sie bisweilen aus dem Stall gelassen werden.

springen und hinten ausschlagen, lasciviæ more vitulorum.

wider den Stachel läcken, adversus stimulum calces, von Ochsen, welche mit einem an dem Pflug liegenden Stachel angetrieben werden, und wider denselben ausschlagen, wodurch sie den Stachel erst recht empfinden.

Lackey, cursor, famulus, a pedibus, weil derselbe im Lauffen die Füsse hinten ausschlägt.

Lackeyen-Schuh. *Chytr. col.* 261. calcei [illegible] weil anderer Leute Schuhe aperti, ausgeschnittene Schuhe waren.

Menagius in seinem *Origin. Gall. Lingu.* sagt: man finde das Wort Laquay, oder wie es jetzt geschrieben wird Laquais, nicht vor 1444. Und *Freyffart* schreibt: man habe sie auch Laquets genannt.

Im Gothischen ist laikan, saltare.

Läcken kommt mit dem Griechischen λακτίζειν überein, und mit calx, calcaneum. λάξ, s. laichen.

Lactuke, s. unten Lattich.

Lade,

arca, (im *Plur.* die Laden,) cista, capsa.

Als die Laden und verschlossene Behältnüsse oder Truhen, die ein Knecht oder Magd hat.

die Lade des Bundes, arca fœderis.

eine Schub-Lade, capsa quæ potest extrahi & intrudi, arca ductilis.

die Wind-Lade in einer Orgel, receptaculum venti in organo pnevmatico.

eine Beylade, arcula interior in majoris latere.

* Todten-Lade, loculus.

Lade, worauf ein Stück Geschütz liegt, s. Laffete.

· Lade der Weber, pecten.

die Lade eines Handwerks, arca opificii, ærarium collegii, die Zunft-Lade.

Versammlung vor offener Lade, conventus collegii.

die Haupt-Lade eines Handwerks, tribunal supremum omnium ejusdem opificii membrorum.

Laden-Geld, ærarium opificii, sive summa collectæ pecuniæ in ærario.

Laden-Gesell, senior societatis sive sociorum opificii, qui ærario eorum præest & conventus menstruos instituere potest.

Laden-Meister, unus e magistris opificii qui nomine collegii ad sociorum conventus venit.

Laden-Bande, *Fritsch.* Sächs. Tax-Ordn. in *Var. Tract. p.* 250. ein Grob-Schmidt bekommt für ein Paar Laden-Bande 3. bis 4. Groschen, vincula sive ligamina arcæ & operimenti ejus.

Laden, worinnen die Pochstämpfel in Bergwerken gehen.

Lädlein, arcula.

Lädel-Geschirr, ein Stück der Meister-Stück der Tischler, ein Tisch mit Auszügen.

ein Lädlein eintragen, heißt unter den Bergleuten einen betrügen, s. vielmehr Loden, Lödlein.

Laden, m.

vor dem Fenster, (*plurali* die Läden,) foricula.

ein Fenster-Laden, tabula, fenestram claudens.

Fenster mit Läden, lumina fenestrarum valvata.

die Laden-Flügel, valvæ.

die Läden sind offen, valvæ adapertæ sunt.

Laden heißt beym *Pict.* und *Dasyp.* ein Bret, asser.

Kammer-Lade, s. Latte.

Laden, m.

eines Krämers, worauf ein Krämer seine Waaren auslegen und feil haben kan, tabula tabernæ quæ potest aperiri & claudi. Quæ potest demitti & mensæ loco esse, ut in ea res venales exponantur, valvæ tabernæ.

Laden, taberna ipsa, weil die Krämer sonderlich die Armen ihre Waaren in einer Lade herum tragen, ist es hernach auch von grössern gesagt worden.

Kram-Laden, taberna mercatoria.

Buch-Laden, bibliopolium.

Gewürz-Laden, aromatopolium.

Laden, worinnen der so die Sache feil hat zugleich arbeitet, officina.

Goldschmids-Laden, officina aurifabri.

* Laden-Hüter, *m.* res quæ diu in taberna venalis jacuit & obsoleta facta est.

* die Lade, Laite, Laide,

Leede, Lede, Lehde, ager relictus, incultus.

Läden, heissen bey den Land-Gütern, wüst-liegende aber doch brauchbare Plätze, ager incultus vulgo, codetum.

Ein sorgfältiger Hauswirth pflegt alle Läden woran er einigen Nutzen zu hoffen, umzureissen, und best-möglichst zu seinem Vortheil anzuwenden. Glaffey Anleitung zur Teutschen Rechtschreibung.

dürre Läden und trockene harte Plätze. Flemming Teutsch. Jäger *p.* 256.

ein aus der Leede gerissener Acker. Stisser Jagd und Forst Hist. *p.* 64. Und in Beylagen *p.* 132. Löden, die Hirten sollen in den Wäldern nicht alle Loden und junge Gehäu in durchtreiben verwüsten.

Die Wörter Lade, Laden, Läden, kommen wahrscheinlich mit latus überein, s. Leite.

Laden,

als Last, *v.* ich lade, du ladest. *Imperf. Ind.* ich lud. *Imperf. Conj.* ich lüde, onerare, onus imponere.

etwas auf ein Schiff laden, onus in navem immittere.

auf ein Thier, sarcinas jumento imponere.

laden oder beladen mit etwas.

was hast du geladen? qua re onerasti currum, vel navem vel jumentum &c. für aufgeladen.

auf sich laden, sich auf den Hals laden.

als Schuld, admittere in se culpam.

eines Feindschafft, suscipere alicujus inimicitiam.

Neid, subire invidiam.

das Laden, oneratio, actio onerandi.

auch das Mist-Laden hat seinen Vortheil, ne fimus quidem a rustico sine ordine & cautione in plaustrum conjicitur.

die Ladung, onus, als eines Schiffes, Wagens u. d. g.

Ladung suchen, als ein Fuhrmann, quærere res vel merces avehendas plaustro suo.

Ladung geben als Kauffmann, dare plaustrario onus suum.

mit voller Ladung, justo onere, onustus quantum satis.

Lader, mit Zusatz dessen was er ladet, als Mist-Lader, qui plaustrum fimo onerat.

Lader oder Läder, beym Salzwerk zu Halle, s. *Hondorf. p.* 84.

der Wagen-Läder ladet die eindeichslichen Wagen und Schlitten, worauf Wagen-Leitern sind.

der Karn-Läder, der die Karn oder Schlitten mit Karn-Leitern ladet.

Lade-Barte, womit die Salz-Läder die harten Stücke im laden zerhauen, damit sie zerfallen und keine Lücken bleiben. *Hond. ibid. p.* 91.

Lade-Stadt, Straßburg wird vom Kaiser Sigismundo so genennet, weil sie Nundinas und Stapulam hat. *Fritsch. de regali Nund. n.* 6. *c.* 10.

Laden,

als ein Geschoß mit Pulver und Kugel, certo pulveris nitrati modulo, & globi pondere instruere bombardam.

blind laden, instruere sclopetum pulvere sine globo.

scharf laden, addere pulveri indito globum sive glandem ad ictum.

die Ladung, pulvis & globus in tormento vel bombarda.

Lade-Stecken, oder Lade-Stock, virga stipatoria.

Lade-Maaß, modulus pulveris, quem globi pondus requirit.

Lade-Schauffel, mensura sive modulus pulveris nitrati, quantum in tormentis bellicis globi pondus requirit.

abladen, onus deponere, exonerare plaustrum.

aufladen, imponere alicui onus.

- - - die Last auf den Wagen heben, extollere onus in currum. Onerare currum aliqua re.

- - - sich etwas aufladen, suscipere aliquod onus.

ausladen, ein Schiff, exonerare.

das Ausladen, die Ausladung, exoneratio.

beladen, onerare aliquem aliqua re, imponere alicui onus.

beladen, oneratus, onustus, sarcinatus.

mit Geschäfften, negotiis obrutus.

beladen seyn, premi.

* Beladnüß. *Stettler. Annal. p.* 208. die Imposten, Onera der Unterthanen.

einladen, ins Schiff, immittere tanquam onus in navem.

entladen, liberare aliquem onere, exonerare.

* Entladungs-Brief, darinnen man einen aller Beschuldigungen frey spricht, wo einen zu viel geschehen. *Stettler. Annal. p.* 207.

überladen, nimio onere aliquem premere; prægravare.

umladen, onus ex una navi in alteram transferre.

ungeladen, non onustus.

Weil das *Imperf.* von laden ist, ich lud, und nicht ich ladte, so ist das *Perf.* ich habe geladen, und nicht geladt, so zum verdorbenen Teutsch des Pöbel-Redens, nicht ins Lexicon gehört.

Dieses laden kommt gleichfalls von Lage, Läde und lägen, oder legen.

lädig, s. ledig.

Laden,

vocare, invitare, *v. a.* ich lud, *Imperf. Ind.* ich lüde, *Imperf. Conj.* ich habe geladen, *Perf.*

laden, als einen Gast, vocare, invitare.

zum Abend-Essen, ad cœnam.

einladen, ist so viel als laden.

uneingeladen, invocatus.

die Einladung, invitatio.

das Laden, invitatio.

Einladungs-Schreiben, scriptum invitatorium.

Einladungs-Weise, *adv.* vocative.

der Einlader, invitator, vocator.

Hochzeit-Lader, invitator ad nuptias.

laden, vor Gericht, vocare in jus. Juberi adesse ad dicendam caussam.

laden um etwas, *T. VII. Reliqu. MS. a Ludwig. p.* 147. Vort mer scal unsere Burgere (zu Stendal) nergen beclagen noch laden um Penninge oder Schuld. Wann bynnen der Stadt vor dreen belenden (belehnten) Richter.

Ladung, citatio vor Gericht.

vorladen, vocare in jus.

Vorladung, citatio.

* Lade-Brief. *Tschudi T. II. p.* 49. schriftliche Citation.

Lodding, Lodding vom laden, Bodding vom Bot, bieten vorbieten, s. oben bieten. Ein Ober-Gericht in der Alt-Mark Brandenburg. s. Hof- und Land-Gerichts-Ordn. *Joachim. Elect. Brandenb.*

Dieses laden, für invitare, vocare, kommt vom alten Teutschen hladen, hlathot, vocatus, welches mit καλέω, κληθείς, überein kommt.

Laff, s. Lab.

Lafander, s. Lavander, Nardus Celtica.

* laferen. *Pict.* immer schwätzen, garrire. It. *Dasyp.* lafern, und *Altenstaig fol.* 12. *d.* lafern, blaterare.

Laferer, ein Schwätzer, nugax.

Von labia, Läffzen, s. Lippen. Holl. laffen, leffen, garrire.

* laffen, für lecken. Alte Übers. der Bibel 1483. *Jud. V.* 7. Qui lingua lamberint aquas sicut solent

solent canes lambere. Die do laffen die Wasser mit der Hand und Zungen, als die Hund haben Gewohnheit zu laffen ꝛc. und der so das Wasser lafften was 300. Mann.

Laff, ein junger Laff, ist so viel als ein junger Lecker, der noch als ein Kind nichts als Zunge und Lippen gebrauchen kan zu saugen und Brey zu lecken, s. lecken und Lapp.

• **laffen**, *Pict.* die Schultern wegen ihrer Breite, womit sie (die Scapulæ) einem Löffel gleich sehen, armus, scoptula aperta, ossa scapularia, lata duo ossa ad scapulas tendentia, die Schulter-Beine.

die Laffen an einem Ruder, der breite Theil desselben, palma.

die Laff, palmula. *Frischl. Nomencl. p.* 543.

Laffete,

vom Französ. l'affute, pedamentum ligneum, carrus tormenti bellici, das Gerüste und der Wagen worauf die Canonen liegen.

Man schreibt es daher nicht recht Lavette.

Laffeten-Tischer, qui pedamenta tormentorum facit.

Laffeten-Mörser, mortaria in pedamentis. sind in der Artollerie zweyerley, stehende und hangende. Die stehenden haben unten zwey Zapfen, die man Schild-Zapfen nennt, mit welchen sie auf den Laffeten stehen. Die liegenden aber haben in der Mitte des Mörsers 2. Schild-Zapfen, mit welchen sie in den Laffeten hangen.

Laffete, hieß vor diesem Lade worinnen das Stück liegt.

Läg, *adj.* und *adv.*

humilis, depressus, declivis.

Holl. laegh, leegh, (von liegen, legen.)

einen läg halten, verächtlich tractiren, contemtim habere aliquem, tanquam vilem & abjectum.

Laager-Wall, das niedrige Ufer bey den Schiffenden, an welches man nicht anfahren kan, weil das Wasser daselbst zu seicht ist, littus ubi aqua non satis profunda ad appellandum.

Läge und Pfäle, Läge und Forstecke, limites saltus. s. unter Gang, Vorgänge. Läge gehört zu Lach, Lach-Bäume, s. oben Lach.

Lage, *f. f.*

eines Orts, situs loci.

Lage, collocatio suo loco, ordo, series, digestio.

eine Lage, zwey oder mehr Sachen übereinder wechselweis, strata rerum alterna.

in der Chymie, stratum super stratum. S.S.S.

Lage, von Stücken, sonderlich in den Kriegs-Schiffen, disposita in utroque latere navigii tormenta bellica. Series tormentorum navalium.

einem feindlichen Schiff die ganze Lage geben, globos totius seriei tormentorum lateris navigii in navem hostis explodere.

Lage, von Steinen in den Bergwerken, series & positus lapidum in fodinis.

Lage, insidiæ. ist noch im Holl. Laeghe, laqueus, insidiæ.

laeghen, leggen, Holl. insidias collocare.

Im Sachsen-Sp. *MS.* sagt *Repkau:*

Ich muz mich vor den huten baz
De mich mit Worten lagen, qui mihi verbis insidiantur.

Im Pöbel-Reden hat man log und logen daraus gemacht, als im *Vet. Vocab. A.* 1482. Daher Schilter das Holl. Orlog dazu rechnet. Im *Gloss. Tent* aus welchen logen. Die Bibl. Übers. 1483. laugen nacht. *Num. XXXV.* 20. vel jecerit quippiam in eum per insidias, oder an ihn auf ein Laugen.

Lat. barb. ist aus Lagen, *lacina* oder *lachina* geworden, s. *Du Cang. Gloss.* viam lacinam facere, gibt Wendelinus als einen Germanismum, Weege-Lagen machen. Das Wort Weeg wird unter diesem Lagen verstanden. Daher steht im Lübeckisch. Recht *p.* 855. Weege-Lagern, in via expectare aliquem ut lædat eum. Und Pomarius Chron. Magdeb. *A.* 1400 einen verweglagern und erschlagen. Lage hieß vor Alters ein Gesetz. Lat. barb. ist Laga, Lagha. Anglos. lag. Angl. law. wie man Gesetz sagt von setzen, so sagte man Lage von legen, und Lat. statuta, von statuere.

Saxenlaga, das Sachsen-Recht.
Denelaga, das Dänische Recht.

In der Holstein. Land-Gerichts-Ordn. ist Gesetz-Buch, das Low-Buch, *p.* 3. *§.* 6. Das alte Gesetz im Herzogtum Schleßwig, consuetudines. *§.* 10. *p.* 30. Das Lohe-Recht, das in foro Slesuicensi übliche Recht. *p.* 27. *§.* 5. Das Lo-Buch, *p.* 87. Loh-Buch, *in Besold. Th. Pr. contin.*

Lage, für Gelach, s. Gelag, Gelach.

Lag oder Lage in der Zusammensetzung mit *Præpositionen:*

Ablag, assignatio certæ portionis liberis prioris matrimonii patris, was man den Kindern erster Ehe abgibt.

Anlage, census. Dispositio census impositi, vel cujuscunque oneris a pluribus ferendi, Eintheilung der allgemeinen Lasten und Auflagen.

- - - für Auflage, onus tributi; exactio pecuniaria.

die Anlage machen, disponere quantum quisque contribuere debet, wie viel ein jeder beytragen soll.

- - - an einem Kasten-Schloß. Das Eisen oder Blech, durch dessen Oehr der Bogen geht worinnen das Schloß hängt, ferrum in medio marginis areæ quod operculum sera clausum tenet.

• - - - Auslegung der Kosten; der Vater thut die Anlage. *Apherdian. p.* 220. sumtum his rebus suggerit pater. Die Anlag sparen, sumtui parcere.

- - - an einem Schieß-Gewehr, das man an den Backen legt, pars bombardæ quæ maxillæ admovetur.

- - - eines Gebäudes im Abriß, ichnographia.

- - - ein altes Eisen das man an ein neues anschmieden kan im Bergwerk-Arbeiten, ferrum usu detritum, quod cum novo conferruminari potest.

Auflage, s. auflegen.

auf das Volck, tributum populo impositum, onus, onera.

- - - Beschuldigung, accusatio, incusatio.

- - - eines Buchs, editio libri.

wie starck ist die Auflage? quot exemplaria hujus libri absolvuntur in typographia? e quot exemplaribus constat hæc editio?

- - - thun, unter Bedrohung etwas befehlen: als begehren wir hiemit, ihr wollet dem von N. bey 100. Thlr. Straffe die Auflage thun, injungere.

- - - Auflage, da man auf einem Teller oder in einem Geschirre etwas für einen sammlet, collecta.

die Auflage bey einem haben, sich daselbst als liederliche Leute aufhalten, conventiculum habere apud aliquem, in conciliabulo & cœtu malorum hominum esse.

Auslage, s. auslegen, unter legen, das ausgelegte Geld, die Auslage wieder erstatten, expensum alicui restituere.

Beylage, additamentum.

- - - - die Abschrifft des Documents welches mit der Klage übergeben wird, copia.

- - - ein Geschenk, welches der so es gibt, noch eine Zeitlang beylegt und verwahrt, depositum.

Darlag, sumtus.

Kriegs-Volk so durch ihr Majestät eigene Darlag unterhalten wird. Hortleder *p.* ...

Einlage, id quod litteris aliis inclusum est.

- - - - des Geträncks in den Keller, coemtum vinum vel alium liquorem in doliis suis & cella sua reponendi libertas, soluto vectigali.

- - - - was man an Geld in einem Gefäß für einen sammlet, quod conjicitur in aliquod vas, quo colligitur pecunia pro aliquo.

Gelag, oder Gelach, convivium, für Zeche, vom legen und zusammen tragen des Geldes, das Beysammenliegen der Leute bey Essen und Trincken.

Gelack. *Frisch. Var. Tract. p.* 648. des Sitzen und Gelack des Abends nicht über 9 Uhr erstrecken.

Chytræus col. 434. eine gemeine Bürger-Mahlzeit in einem Lage, ubi quilibet symbolum suum confert.

Leich-Gelaache. *Textor* Nassauische Chr. 31. unter den unnöthigen Unkosten so verbotten, sumtuosius convivium funebre.

ins Gelach hinein gehen, effutire quicquid in buccam venit.

das Gelach bezahlen müssen, summam omnem sustinere, omnem culpam in se translatum videre.

Hinterlag, depositum, sequestratio. s. *Wehner. Observ. Pract.*

Niederlag, bey den Kauffleuten, privilegium exponendarum mercium Jus emporii, Staffel oder Niderlage. *Besold. Contin.* Jus stapulæ.

• Niderlag-Hause. *Vet. Vocab.* 1482. susceptaculum.

Niederlag im Krieg, cædes, strages.

Niderlag leiden, cladem accipere.

gänzliche Niderlag, internecio.

Verlag, *m.* eines Buchs, impensa, sumtus.

in eines Verlag, impensis, sumtibus alicujus.

in eines eignen Verlag, propriis sumtibus alicujus.

Verlags-Kosten, sumtus editionis, impensæ.

Unterlag, als unter ein Faß, daß es nicht auf die Seiten rollen kan, id quod supponitur dolio jacenti ne volvatur

- - - - unter dem Heb-Baum, worauf man ihn ansetzt etwas zu heben, hypomochlium.

Vorlag, vas excipiens liquorem destillatum, was man beym distilliren unten an die Röhren thut, daß das herübergehende hinein lauffe.

Widerlag, donatio propter nuptias, quæ plerumque dotem æquat, dotalitia, was einer der heurathet dem Heurat-Gut entgegen setzen muß.

- - - im Bauen, starcke Pfeiler so an die Mauren gemauret den Druck eines Gewölbes Widerstand zu thun, damit es nicht so starck an die Seite hinaus drücke, anteris (*plur.* anterides.) erisma, columna s. lapides eminentiores quæ interponuntur ad sustinendam structuram.

Zulage, mantissa, superpondium, was man am Gewicht oder Maß einem zugibt.

Zulage zur Besoldung, accessio nummorum ad summam salarii.

er hat eine gute Zulage zu seiner Besoldung bekommen, egregia accessio illi facta est.

Alle diese vorhergehende Composita, samt dem Simplici Lage, kommen vom Verbo legen.

lagen hat *Apherdian p.* 220. für legen, er legt viel an seines Sohns Erziehung, aufwagen, auszahlen, insumere.

daran zu Kost lagen, das ist, sich lassen kosten.

Lägel, *n.*

Ist ein hölzern Gefäß, meistens Getränk darein zu thun, als ein Faß, so von unterschiedener Grösse, und gegen dem Spund etwas enger zugeht, damit es so wohl auf der Achsel des Menschen, als wann es groß ist, auf den Rücken der lastbaren Thiere besser und bequemer zu tragen, weil es sich besser anlegt. Von welchem legen und seiner Lage es auch den Namen bekommen.

Doliolum acuminatiore parte superiore. seria, Wein- oder Oel-Lägel.

Es gibt auch solche Fässer, darinnen andre Waaren verführet werden.

Lager, *n.*

eines Menschen, lectus, cubile, das Bett worinnen einer liegt.
Lager, das Niderliegen von einer Krankheit.
ein schweres Lager ausstehen, morbo clinico in lecto teneri.
• Läger, Geläger, für Lage, insidiæ, s. oben Lage. In der alten Ubersetzung 1483. *Josua VIII.* Setze heimlich Geleger hinter der Stadt. Die heimlichen Leger die verborgen lagen stunden auf.
Lager im Fechten, pugilum corporis positura.
Lager der Fässer im Keller, die Bäume des Lagers worauf die Fässer liegen, suggestus trabicis doliorum in cella.
Lager-Bier, *n.* cerevisia fortior, quæ servatur ad usum æstivum, welches dauerhaffter und stärker ist, im Sommer unverdorben zu bleiben.
Lager, Aufenthalt der ruhenden wilden Thiere, lustrum, latibulum.
Lager, s. Ablager, die Einkehr in ein Kloster auf Unkosten desselben, diversorium sumtum.
ein Kloster mit übermäßigen Lager überladen, molestum esse crebrius pernoctando.
daß das Kloster wegen der Lager und des ungewöhnlichen Aufreitens nichts erübrigen kan. Schöttchen und Kreysig im 87. Theil der *Diplomatischen* Nachlese *p. 707. sq*
Lager, für Heer-Lager, Feld-Lager, Kriegs-Lager, castra, orum.
das Lager schlagen, oder aufschlagen, castra ponere.
das Lager abstecken, castra metari.
mit dem Lager aufbrechen, castra movere.
das Lager anfallen, castra invadere.
dem Feind das Lager wegnehmen, hostem castris exsuere.
Lager werden, wann das Getraid wegen dicker und fetter Halm und Ähren sich im Regen umlegt, procumbere.
sich lagern, als Leute die essen wollen, discumbere.
- - - - als Leute die über Nacht bleiben wollen, cubilia sive strata occupare.
- - - - als Soldaten, castra facere, castra tendere.
lägerig, ist in dem Wort Bettlägerig, *adj.* clinicus valetudine oppressus decumbens.
Ablager, *n.* s. *Wehn. Obs. Pract.* albergaria, metata palatina, sonst Atz, Ausspann, jus hospitaturæ quod plerumque Domini ac Patroni ex pacto vel consuetudine ob protectionem in monasteriis habent.
Ablager halten, wann ein Fürst in seinen Ämtern Mittags oder Nachts an einem Ort bleibt, divertere apud aliquem, oder: ad aliquem subditorum.
Beylager, *n.* nuptiarum solennia, bey hohen Personen, was bey andern Vermählung oder Hochzeit ist.
Einlager, s. unter reiten, Einreiten, obstagium. Holstein. Landgerichts-Ordn. *p.* 153.
Einlager halten. *Hameln. Oldenb. Chron.* p. 372. Der Commendant von Delmenhorst, wurde nach der Eroberung nach Oldenburg gefangen geführt, nebst einem von Adel, und mußten daselbst schweren und angeloben, in einer Herberge Einlager zuhalten.
Inlager, id.
Heer-Lager, Feld-Lager, Kriegs-Lager, s. hier Lager der Soldaten, castra.
Nacht-Lager, der Ort des Übernachtens, mansio.
das Lager worauf man übernachtet, stratum.
das Nacht-Lager halten an einem Ort, pernoctare in aliquo loco.
Lager-Bier, s. oben Lager das im Keller zu den Fässern gemacht, cerevisia diutius durans.
Lager-Buch, *n.* catastrum, darinnen steht, wie jeder Ort oder jedes Stück eines Ackers oder einer Wiese liege, wo es an ein anders anstößt, liber quo fines agrorum describuntur.
• Lager-Geld, *n.* ein gewisses Geld so die Unterthanen geben müssen. Als in Knauts Alt-Zell. Chron. *P. VIII. p.* 241. virzig Groschen so si gen Hayno (grossen Hayn) von dem Hofe Zadel gegeben haben, Lager-Geld genannt pecunia pro licentia cerevisiæ vel vini quantitatem in cellam demittendi.
Lager-Holz, *n.* was im Holz auf der Erde liegt, abgefallen oder umgefallen. Scheplitz *Const. March. p.* 547. dörfen an einigen Orten arme Leute abholen, s. Raff-Holz.
eine Reise gemein Lager-Holz ist 40. gemeine Fuder. *Coler.* 6. 22.
Lager-Statt, *f.* lectus, cubile, stratum, worauf man liegt und Platz zum schlaffen hat.
Lager-Wand, *f.* in den Bergwerken, ein festes Gesteine da man nicht Zimmer-Holz untersetzen darf, sondern Zimmerwerk darauf setzen, terra firmiter tenens.
Lager-Zins, locarium mercium, Zins für den Ort die Waaren daselbst niderzulegen und zu verwahren.
belagern, eine Stadt, obsidere, oppugnare, obsidione premere; belagert seyn, obsidione teneri.
die Belagerten, oppidani, obsessi.
die Belagerer, oppugnatores.
die Belagerung, obsidio, oppugnatio.
die Belagerung aushalten, obsidionem ferre.
umlagern, obsidione cingere, circumsidere.
Lager kommt von liegen und legen.
Goth. Lig, lectus, Legr, spelunca, λαγρός, *Hesych.* exponit. κραββάτιον.
Für Lager hat man auch Loger gesagt. Als *Monach. Pirnens. Script. Sax. Menken. T. II. col.* 1505. er logirte sich, für er lagerte sich, so kommt es mit dem Lat. locare, und dem Franz. loger überein.

Lahm, *adj.*

der die Nerven eines Glieds oder des Leibs nicht brauchen kan, enervis.
lahm, an einem Fuß, altero pede claudus.
lahm, in den Lenden, delumbis, elumbis.
krumm und lahm, contract, nervicus, nervorum vitio laborans.
lahm, von verrenken, cui membrum luxatum ob luxationem debilis.
lahm seyn, delumbem esse, claudicare, sive pede claudum esse.
der lahm an allen Gliedern, paralyticus.
lahm, im Gleichnüß, lahme Entschuldigung, excusatio enervis.
lahme Possen, joci sine acumine.
lähmen, motum impedire.
an Lenden, delumbare.
am Fuß, claudicatem adferre.
die Nerven abschneiden, incidere nervos, subnervare.
durch verencken, luxare.
die Lähme am Fuß, claudites.
in den Lenden, lumbago ob fracturam lumborum sive ob lumbifragium.
an den Händen und Füssen, paralysis.
die Lähmung, resolutio nervorum.
durch Gicht, paralysis.
durch ein Schlag-Fluß auf einer Seite, hemiplexia.
• belehmen. Weichbild 60. belehmt seyn, claudum esse.
erlahmen, usu nervorum destitui.
verlähmen die Pferde, und dadurch auch die Wagen verlähmen, equis nervos incidere, im Krieg der Alten.
Lähm-Eisen, Fuß-Eisen. Fronsperg. von Kriegs-Rüst. *fol.* 15. *a.* murex.
• Lahm-Schlagung, Land-Recht 1. 63. Lemesle, nervorum usum verberibus impedire.
• lahmsüchtig. Schwaben-Sp. Lehn-R. paralyticus. c. 61.
lahm, was nicht steiff ist, sondern herab hängt, dazu gehört Lampen, Lappen, Lumpen. Gall. lambeau, lumien s. Lampen.
Lähne, s. leinen, regelare.
Lahn, s. Lionisch, Lahn-Gold.
lahrt, lehren, gelahrt.

Laib, *m.*

panis orbicularis major, Laib-Brod: dickes Stück rundes Brod, als man aus den Teig zu machen pflegt, auf den Kauf oder ins Hauß, ein 2. Gr. Brod u. d. g.
Laib, heißt eigentlich massa.
Laib in Bergwerken. Berg-Leib, massa æris.
Laib, pavimentum. *Alberus.* bey der Endung ib.
Frischlin. Nomencl. c. 126. Laib. *pasta.*
Die alten Gothen und andere setzten h vor das l, hlaibs, danis. Goth. hlæf, hlaf. Angel-Sächs. auch die Sclavenische Sprachen. Böhm. chleb. auch Poln. Andere haben die aspiration weggelassen.
Das Wort Leib, corpus, ist einerley mit Laib. *Pictorius* hat Laib für Gestalt. Man muß dem Ding einen rechten Laib geben.
Das Lateinische libum und gleba ist damit verwandt. Lat. barb. leibo, leibunculus. s. *Du Cange.*
ein Laiblein, panis orbicularis minor.

Laich, *m.*

piscium ova, genitura piscium.
Frosch-Laich, sperma ranarum, semen genitale.
laichen, wie Fische oder Frösche, parare ova; semen edere.
die Laich-Zeit, tempus quo ova edunt pisces; quo sperma emittunt ranæ.
laichen, heißt überhaupt spielen. *Verel.* laika, ludere. Sued. leeka.
S. *Staden in Voc. Bibl. p.* 846. *sqq.* beym Luthero Kegel-Leich, lusus conorum, bey Fischen und Fröschen ist laichen, lascivire, s. auch läcken, saltare, springen, welches auch zu diesen laichen gehört.
mit einem laichen, hört man noch, für sein Spiel mit einem heimlich haben oder treiben, conspirare cum aliquo, mit im Spiel seyn.
• laichen, illudere, teuschen.
Vet. Vocab. 1482. laichen, subsannare, sophisticare.
• laichlich, sophistice.
Fraus, Laichung, Beschoß, Triegung, Altenstaig *fol.* 31. *c.*
fallere, betrügen, laichen. *id. ib. fol.* 75. *c.*
Goth. bilaikan, illudere.
Wann jemand das alte Urleig will hieher rechnen, so betriegt er sich. Urleig ist vor Alters vom Lateinischen horologium.

In den Teutschen alten Sprichw. *fol.* 292. *b.* wird es nur leichen geschrieben, als:

Es sind viele von den Weibern geleicht werden, und zum The'l umkommen durch ihre List. und *fol.* 340. *a.* Das Kind wird von seinem eigenen Vater geleicht, und wirft je einer den andern übers Seil.

Laid, *adj.*

malignus, turpis, häßlich, verhaßt.

* die Leide, Heidenschafft, improbi ethnici. *Jerosch.*

* die Leiden-Gäste, molesti hospites. *Script. Brunsv. T. III.* It. * das Leide Für, flamma furibunda.

laidig, *adj.* das Leid bringt. *Alber.* beym Wort ich leid. *lit. B.* luctifer.

der leidige Teufel, cacodæmon, noxius spiritus.

der laidige Geitz, turpis avaritia, auri Sacra fames.

laidige Tröster, improbi consolatores.

* laiden, ægre ferre, molestum esse.

was einem lieb das laidt dem andern. Teutsche Sprichw. *fol.* 350. *b.* quod hic amat, alter ægre fert.

belaidigen, offendere.

der belaidigte Theil, pars læsa.

die belaidigte Majestät, crimen læsæ majestatis.

verlaiden einem etwas, in fastidium adducere aliquid, tædium alicujus rei adferre.

es ist mir verlaidet worden, fastidio ab eo alienatus sum.

erlaiden, id. zuwider machen. *Hedion.* Kirchen-Historie *fol.* 389. *b.* Lotharius verstieß seine Gemahlin, und nahm ein Kebs-Weib, diesen Balg kunte ihm nieman erleyden, nemo eum fastidio ab illa abstrahere potuit.

* laidsam. *Concordant. MS. Evangel.* warum seit ihr laidsam diesem Weibe? cur huic fœminæ molesti estis?

Die Franzosen haben davon noch laid, garstig. die Ital. laido.

Laim, s. Leim.

Lake,

für Tuch, s. Lach, pannus, Lake ist Nider-Teutsch.

Lakemacher, Tuchmacher, als zu Braunschweig. *T. III. Script. Brunsv. p.* 476.

Wann die Tuchhändler oder Schneider die Tücher nach der Quer wollen von einander haben, so machen sie nur einen Anfang dem Faden nach hinein, mit der Scheer hinein zu schneiden, und reissen es alsdann gar durch. Es reißt aber bisweilen weiter ein. Davon ist das Sprichwort: es mögte einreissen, nemlich ins Lacken, welches andere dazu setzen, als Hamelm. Oldenb. Chron. *p.* 437. Es wolte zulezt zu weit ins Laken reissen, res indies pejor fieri cœpit.

Laken, war vor Alters auch ein gewisses Maaß, oder eine Zahl von Ellen des Tuchs oder der Leinwand. Faust Lübeck. Chron. *col.* 27. Sie mögen verkaufen Wanth und Lawenth, bey Laken, oder bey Reepen oder bey Stuuen.

Nachdem ein leinen Laken zu etwas gebraucht worden, nachdem bekam es einen Namen, s. oben Lach, Leilach, für Lein-Laken, linteum, also Bade-Laken, Stul-Laken, Sper-Laken. 2c.

Laken kommt von legen, lachen.

Lakritz,

ist aus dem Lat. Wort glycirrhiza in den Materialisten Krämen geworden, und zwar nach dessen Griechischer Aussprach, γλυκύῤῥιζα, nach Art der Teutschen, welche in solchen langen fremden Wörtern vornen etwas weglassen, und sagen für emplastrum nur Pflaster; für hospitale nur Spital. Die Versetzung des r hat es vollends unkennlich gemacht, welches auch im Französischen geschehen, reglisse. es heißt sonst Süß-Holz. Das alte *Vocab.* 1482. sezt das Latino-barb. liquiritia dazu, als wann es von liquore des Süß-Holzes, wie in der Sache also auch im Wort käme. *Gol.* nennt es Leckritz, als wann es von lecken hergeleitet wäre.

lälchen, allambere. *Pict.* wird vom Feur gesagt.

Lallen,

balbutire, corrupte & impedite loqui.

einem etwas herlallen, balbutientium puerorum more recensere alicui aliquid.

die Säug-Ammen lallen ihren Kindern etwas vor, nutrices lallant cum pueris.

Lallen kommt vom Laut, wie auch das Lateinische lallare vox nutricia, litera l, mollis & liquida huic ætati conveniens.

Turnebus Advers. l. 19 *c.* 34. Latiales lallum coluere Deum, balbis qui præesset næniis, quas occinunt infantibus nutrices.

Hebræis puer lallans est עוֹלֵל, a sono la la.

Lamel, hat man vor Alters aus dem Lateinischen lamina formirt, Messer-Kling. *Vet. Vocab.* 1482.

s. lankemiren.

Lamentiren,

ist aus dem Ital. und Lat. lamentare, klagen, sich beklagen, im Teutschen sehr gemein worden.

Lamento, vom Ital. lamento, sonderlich in der Music, eine kläglich-lautende Ausdrückung eines Klag-Gedichtes.

Lami, sind eigentlich zwey Wörter aus der alten Benennung der Thöne, ut, re, mi, fa, sol, la. Davon ist das Sprichwort entstanden: Es geht endlich auf ein la-mi aus. Die Ungewöhnlichkeit dieses sogenannten solmisirens hat einige Etymologos verhindert, daß sie diese Wörter als eines, und als ganz etwas anders angesehen. Wie nun der Ausgang eines Lieds auf diese Thöne kläglich lautet, so heißt dis Sprichwort soviel, als: Es wird endlich ein schlechtes End nehmen, res tristem exitum habebit.

Lamm, *n.*

agnus.

Schaf- oder Mutter-Lamm, agna, im Gegensatz des Hammel-Lamms.

Säug-Lamm, subrumus.

Oster-Lamm, agnus paschalis.

ein Lamm absetzen, von der Mutter thun, depellere agnum; disjungere a mamma.

ein Lämmlein, agnellus.

lammen oder lammern, *v.* agnum parere.

verlammen, agnum mortuum edere, vel qui cito moritur.

Lamms-Bauch, *m.* eine Art von Erb-Zins, von Äckern oder Wiesen, so man den Lehn- und Zins-Herrn jährlich mit einem geschlachteten Lamm oder gewissen Geld abträgt, agnus mactatus loco census.

Lamms-Braten, *m.* caro agnina assa.

Lamms-Fell, *n.* pellis agnina.

Lämmer-Geld, oder Lämmer-Heller, wird als ein Zins den Gütern zugemutet, die Schafe halten können, davon jährlich etwas zu geben, census e pascuo ovium.

Lämmer-Junge, Lämmer-Knecht, famuli upilionum, qui pascunt ovium agnos.

Lämmer-Lattich, lactuca agnina, olus album, valeriana campestris &c. ein Kraut.

Lämmer-Ohren, bonus Henricus, ein Kraut.

Lämmer-Stall, stabulum agnorum.

Lämmer-Wolle, *f.* lana agnina.

Lämmer-Weide, *f.* pascua agnis apta. It. ein Kraut dieses Namens, s. Lämmer-Lattich.

Lämmer-Zehend, *m.* decimæ agnorum.

Lamm, ol. Lamba, Lamb, im Gothischen und Angels. bedeutete aber nicht nur agnum, sondern auch oves, und scheinet mit ἀμνὸς verwandt zu seyn.

Lampe, *f.*

lampas, adis.

Lampe, die hängt, lampas pensilis.

bey der Lampe lesen, ad lampadis lumen legere.

die Lampen auf den Strassen, lampades publicæ in vicis.

ein Lämplein, lampadion.

La[illegible]pen-Mann, lampadarius, der sie trägt oder anzündet.

Lampen-Stock, *m.* palus lampadarius, worauf man die Nacht-Lampen steckt.

Lampen-schwarz, *n.* der Ruß der sich von dem Lampen inwendig anhängt, fuligo e lampadibus majoribus, e coloribus atris pictorum.

Lampe kommt vom Lat. und Griechis. lampas, λαμπάς, und diese von Hebr. לפד. Das μ ist eingeschoben, wie in תפים, τύμπανον.

Lampen, *v.*

(s. Lappe,) flaccere, flaccidum esse.

Kayserob. Post. *fol.* 120. die Haut lampet, lumlet, ist leer und welk.

lampicht, flaccus. *Dasyp.* flaccus, der lampechtige Ohren hat.

flacceo. *Pict.* ich bin lampechtig, flaccidus. lampechtig, schletterich.

Es kommt hiemit überein das Wort Lappe. It. Lumpen, lumlen. Gall. lapper, lambeau. Lat. lambere.

Lampert, von Landprecht, ein alter Manns-Namen von Land, regio, und precht, berühmt, s. oben in Bern, Bert 2c.

Lampert, von Lombard, Longobard.

Lamperts-Nüsse, nuces lombardicæ.

Lamperter, der Churfürst in der Pfalz A. 1395. ordnet Testaments-weise daß kein Jude oder Kauwerz, die man nennt Lamperter, wegen ihres Wuchers mehr im Land seyn soll. *Tolner. Cod. Diplom. p.* 139. s. unten Lombard.

Lampfen, s. Langfahn.

Lamprete, *f.*

vom Lat. lampetra, a lambendis petris, s. *Voss. Etym. ad Vocem Petra.*

Weil sie sich an die Steine im Wasser anhängen mit ihrem Saug-Maul, das immer offen stehet, wozu sie oben auf dem Kopf ein kleines Loch haben die Lufft auszuziehen, daß sie desto fester ankleben. Wegen ihrer sieben Oeffnungen die an der einen Seite längshin stehen, und ihnen als Fisch-Ohren sind, welche sieben runde Löcher sammt den zwey rechten Augen am Kopf, neune an der Zahl machen, nennet man sie im Nider-Teutschen, Neunaugen. Die Italiäner haben das r des Worts lampetra versezt, denen viele gefolgt, als Ital. Lampreda. Gall. lamproye. Hisp. lamprea. Holl. lampreye. Niders. Lamprede. *Chytr.* Die größten behalten diesen Namen auch im Niders. sonderlich an der Elbe, ob gleich die andern nur Neunaugen heissen, s. oben Bricke. Weil man ehedessen gesagt Lamprid, wie *Menagius* beym Wort Lamproie bezeugt, hat man für Prid, Prik oder Brick gesagt, s. oben Bricke.

Es finden viel gelehrte Männer Ursachen, daß sie nicht einerley mit muræna daraus machen.

Man hat diese Lamprete allezeit für einen köstlichen

lichen Fisch gehalten, davon das Sprichwort noch im Scherz gehört wird: Ich will dir Lampreten vorsetzen, das ist, ich will dich so köstlich nicht tractiren.
Lan, s. Lehnen, Lehne, Linse, Lannagel, ibid.
Lan, Lahn-Gold, s. Lionisch, Lion.
Lande, oder Slang, oder Acker-Wurm, tyrus. *Vet. Vocab.* 1482.

Land, *n.*
im Gegensatz des Wassers, bedeutet bey den Schiffenden die ganze Erde, terra, littus, aridum, (hat keinen pluralem.)
das feste Land, continens.
an das Land fahren, appellere, applicare navem ad littus.
zu Wasser und zu Land, terra marique.
zu Lande seyn, in continenti esse, in arido esse.
Land sehen, terram conspicere e navi.
ein Schiff auf das Land bringen, in aridum subducere navem.
eine Reise zu Lande, iter pedestre, oder terrestre.
zu Lande kommen, ad terram venire, terram contingere.
ans Land kommen, in terram evadere.
- - - treten, navibus egredi.
am Lande hinfahren, terram legere.
einen ans Land setzen, exponere aliquem in terram.
vom Land abstossen, e portu solvere.
Land, die Erde, in Ansehen ihrer natürlichen Eigenschafften an unterschiedlichen Orten, solum, terra, ager.
In dieser Bedeutung sagt man: das Land ist fett, mager, feucht, trocken, sandig, leimig, bergig, eben, steinig, wüst, fruchtbar &c.
Oder es wird hinten an die Sachen oder Früchte gesetzt die darinnen sind, oder darauf wachsen. It. an die Arbeit die daran geschiehet, als Sand-Land, Getraid-Land, Weitzen-Land, Wein-Land, Rübe-Land, Grab-Land, Brach-Land u. a. m.
Land, ein Stück der Erde, sofern es bewohnt oder beherrscht wird. Ein Reich, Fürstenthum, Herrschaft, Gebiet, Regnum, Principatus, terra, regio, territorium.
Hat einen doppelten Plural. Lande und Länder.
das feindliche Land, terra hostilis.
Freundes Land, terra sociorum.
ferne Lande, terræ dissitæ, regiones remotæ ab.
das heilige Land, palæstina, terra sancta.
das gelobte Land, terra promissa.
von Land zu Land, regionatim, provinciatim.
das Land räumen müssen, cogi domicilium alio transferre; e numero incolarum excludi, alio habitatum exire superiorum jussu, des Lands verweisen, in exilium ejicere.
einem ins Land fallen, in fines alicujus impressionem facere.
einen nicht ins Land kommen lassen, prohibere aliquem finibus suis.
sein Land erweitern, magnas regiones finibus suis adjicere, fines proro gare.
in sein Land aufnehmen, intra fines suos aliquem recipere.
ein ganzes Land voll, *vulg.* magnus numerus.
wes Lands? cujus?
In dieser Bedeutung kan es hinten an den Pluralem einiger Völker gesetzet werden, die in einem Land wohnen, als Schwaben-Land, Franken-Land, Griechen-Land. It. an die vier Gegenden des Himmels, als Morgen-Land, Oster-Land.
das Volck im Lande, omnes incolæ, populus.
Land, so fern einer darinnen geboren und erzogen, oder sonsten darinnen wohnet, patria, natale solum, civitas alicujus. Hat keinen Plural.
in meinem Land, apud cives meos; in patria mea; nostris moribus; apud nos.
er muß aus dem Land, in exilium ejicitur.
über Land ziehen, peregre abire.
ein Vogel in der Hand, ist besser als zehen über Land, præstant pauca certa, multis incertis.
Niders. to Lande fahren, in patriam redire.
willkommen zu Land, salve in patria & domi.
Land, im Gegensatz einer Stadt oder Vestung dabey, rus, ager, campus.
auf dem Lande, ruri. aufs Land gehen, rus abire.
das Volk auf dem Lande, ruricolæ.
Land, ein Acker oder Stück Feldes, hat keinen plural. fundus, arvum, ager.
eine Hufe Landes, triginta jugera.
* Eine Lende, in einen eben Lenden des Jordans, in campestri regione. 1. *Reg. VII. v.* 46. *in Cod. Bibl. MS.* It. *in Gloss. Monseensi*, niuvi lenti, novalia.
sie rodeten das Holz aus. Königshof Elsass. Chron. *A.* 1386. und machten eine neue Lende und Korn-Veld.
Land, im figürlichen Verstand für die Leute, Gebäude, Früchte, und was ein Land ist, Regnum, incolæ, agri, urbes, hat einen doppelten Pluralem.
das ganze Jüdische Land gieng hinaus. *Marc. I.* 6.
die Heuschrecken fressen das Land. 2. *Paral. VII.* 13.
wann ein frommer König stirbt, so trauren seine Länder, (oder Land.)
Land, bey den Gärtnern, ein besäetes oder bepflanztes Garten-Bet, im Gegensatz des Weges oder andern Raums im Land, area.
Lande oder Länder, in der Teutschen Bibel Lutheri, die Heidnischen Länder um der Juden Land herum.
den Königreichen in Landen dienen. 2. *Par. XII.* 8. Regibus ethnicorum servire.
wie die Völker in Landen, 2. *Par. XIII.* 19. more ethnicorum.
Land, vor Alters eine wüstgelaßene Gegend, s. hier folgende Etym.
landen, *v.* exponere exercitum in terram.
landen, *v.* limitibus definire, das ist, die Felder und Äcker stöcken und steinen. Ist im Ober-Rheinischen Creiß an etlichen Orten gebräuchlich, als in der Solmischen Land-Ordn. § 6. *&c.*
länden, zu Land fahren, appellere. *Pict.*
woländen? *Adv. loci*, heißt in Franken und in der Nachbarschafft, ubi terrarum? ubi gentium?
Landung, excensio, exscensus.
Landung thun, exscensionem facere.
Landung, agri, als Stadt-Landung, ager ad urbem pertinens.
ländlich, *adj.* pro more incolarum. *Pict.* consueto more populi.
ländlich, sittlich. Teutsche Sprichw. *fol.* 52. *a.* lex & regio.
* ländlich für freundlich, brüderlich. *Glaris* hat gar ein ländliches Volk. Stumpf *fol.* 414. *a.*
* die ländliche Freundschafft, amor inter cives.
* die ländliche Sprach, vernacula.
landig, *adj.* ein landiges Gewächse heißt in den Bergwerken eine Stuffe oder ein Stück Metallische Erde, darauf das Silber-Sträuchlein heraus gewachsen ist, und gleichsam eine Landschafft vorstellt. Albin. Meißn. Chron. und aus ihm Melzer Schneeb. Chr. *p.* 888. figuram campi repræsentans.
ländisch, die Endung so an die Wörter und Namen gesetzt wird, ein adjectivum davon zu machen, als Holländisch, Ausländisch, Inländisch, Vogtländisch, (s. hinten critica) *n.* 8.
Länder, die Endung so die Inwohner des Landes andeutet, als Holland, Belgium, Holländer, Belga, s. hinten critica. *n.* 10.
Länderey, s. hinten critica. *n.* 3.
Ländlein, ein kleines Stück Land, parva regio, als in der Mark Brandenburg das Ländlein Frisak, das Ländlein Rinau.
Ländlein, ein kleines Stück Land an den Gränzen, als das in Oesterreich, das Ländlein ob der Ens, tractus ad fluvium Ens in Austria. So heißt auch in Stumpfs Schweitz. Chron. *fol.* 414. *a.* der Helvetier Land-March gegen die Rhetier, die March, das Landle.
Ländlein, im Scherz zu Nürnberg. Die Oerter nicht weit von der Stadt, wohin die Bürger spazieren gehen und sich lustig machen, aufs Ländlein gehen, in vicinum agrum ambulare potandi & comedendi causa.
ein Ländleins-Lauffer. *Besold. Thes. Practicus p.* 1039. Ein Bürger, sonderlich in Nürnberg, der sein Geld unnützer Weise auf den benachbarten Dörfern verzehret, civis decoctor, bona sua in tabernis pagorum vicinorum consumens.
ein Ländler, accola fluvii Ens in Austria.
vulg. die Ländler-Bauren.
Landschafft, regio, provincia, terrarum tractus.
Landschafft, bey den Mahlern und andern Künstlern, regio depicta, campus penicillo vel cœlo expressus.
Landschäfftlein, campi conspectus figuris minoribus.
Landschafft-Mahler, pictor qui hoc genere picturæ excellit.
Landschafft, heissen auch die Land-Stände, und das Haus wo sie zusammen kommen, s. unter den Compositis.
abländen, vom Lande fahren oder abfahren, oram solvere.
Anlant, für ohne Land, hieß man vor diesem die Prinzen so kein Land hatten, als ein Herzog von Oesterreich hieß Johannes Dux Anlant. Weil ihn sein Vetter König Albert nicht zur Besitzung kommen ließ, weßwegen er auch hernach Albertum umgebracht. *Ann.* 1308. *Petz. Script. Austr. in Chron. Salisb.* von Johanne sine terra cognominato. s. Casp. Barth. in *Guil. Briton. p.* 462. der vierte Sohn des Königs von Engelland, der doch hernach König geworden, hieß sonst Lat. auch extorris. und *p.* 733. expers terræ.
Henricus Misnensis dictus Aneland. Alberti Thuringiæ Lantgravii frater. *in Chron. MS. Halberstad. fol.* 268.
Fried. Markgraf in Meissen kommt um sein Land, hieß Markgraf Aneland. *E Monacho Pirnensi apud Menk. T. II. Script. Saxon. col.* 1559.
Für ohn sagte man vor diesem nur an, als anhand, mancus.
unled, heißt im *Cod. argent.* Pauper, der kein Gut oder Land hat wovon er leben kan, Led, für Lad, Land, fundus, proventus.
Anländer, *m.* Collimitium. *Alber.* im *Lex.* beym Wort Feld. Das Zusammenstossen eines Lands an das andere.
anländen, appellare navem.
anländen. Jülchische Policey-Ordn. *p.* 55. Was einer in Rhein mit anländen gewinnt, (jure alluvionis acquirit) des offt so fern kommt, daß man es zu Waiden oder Säeland gebrauchen kan; soll von den Morgen Anschuß etwas geringes geben.
die Anlände, ein Ort zum anländen, statio navium.
ausländen, die im Fluß schwimmende Todten ausländen, ex aqua in terram trahere. Stumpf. Schweitz. Chron. *fol.* 598. *a.*
ein Ausländer, extraneus, peregrinus.
Aussen-Land, an einem Teich, terra extra aggerem.

ausländisch, *adj.* exoticus, peregrinus.

ausländig, für ausländisch. *Heden. Chron. Enscb. fol.* 80. *b.*

Ausland. *In Spelm. Archæol. Utland.* Was ein Herr gewissen Land-Leuten oder Unterthanen zu bauen austhut und überläßt, ager certis conditionibus aliis datus, ager censualis.

Ausland, Utland, terræ Marsicæ, Marschländer. *Hakmann de Jure aggerum p.* 207. Das äusserst an der See das der Flut unterworfen war, ehe es eingeteicht worden. Es hieß schon vor 1000. Jahren das See-Ufer, Uzlente.

beländen. Jülchische Policey-Ordnung *p.* 55. die fliessenden Wasser beländen und verengen, daß die Fisch in ihrem aufsteigen dadurch gehindert werden, terra alveum fluminis implere & angustiorem reddere.

Beyland, agellus a jugeris separatus.

Binnen-Land, terra intra aggerem.

Gelände, *n.* agri vel prata.

• Gelande, vicinus ruricola. *In Lege Hludovici & Hlotarii l. IV. Leg. Francic. apud Vredum in Vet. Flandr. p.* 356. Vane sinen gelanden. de suis pagensibus, von seinen mit Einwohnern in solchem Gau. Im *Gloss. Lipsii* steht Gelende, accola. in *Lex. Kilian.* ghelande. Consors terræ, agri, prati confinis. It. portio, pars, proportio rata *nae ghelande*, pro rata.

Uÿgeland, eine Herrschafft verkauffen mit Uÿgeland und Ingeland, cum agris extra & intra limites Dynastiæ.

Ingeland, terræ intra limites.

hieländisch, *adj.* ex his terris, ex hac regione.

in- oder einländisch, inländischer Krieg, bellum civile intestinum.

einländische Wolle, lana de ovibus regionis, lana indigena.

Niderland, Belgium.

die vereinigten Niderlande, belgium fœderatum.

Niderländisch, *adj.* Belgicus.

ein Niederländer, Belga.

Oberländisch, *adj.* Tractus superioris.

ein Oberländer, qui e superiori parte alicujus provinciæ est.

Unterland, Tractus regionis inferior.

ein Unterländer, qui ex inferiori parte regionis est.

Unterländisch, *adj.* tractus inferioris.

verlanden, *v.* illata terra cursum aquæ vel navium impedire.

Vorland, das in der See vor einem andern und grösserm Land liegt, terra interjacens, dergleichen an der Insel Spitzberg.

Vorland, in Teich-Sachen, so ausser einem Teich zwischen dem Teich und dem Wasser liegt, terra extra aggerem.

die Erde zum Teich soll vom Vorlande genommen werden, wann eines da ist. Lebusische Teich-Ordn. *p.* 153.

zulanden, lacum vel paludem terra implere.

zuländen. *Dasyp. Lex.* appellare.

die Zuländung, appulsus.

Land-Acht. *f.* *Besold. Thes.* ist so viel als Land-Garbe, ein gewisser Theil der Frucht, die man von einem Acker geben muß, als einer Zins der nicht abzulösen noch abzukauffen. n

Land-Adel, *m.* Nobiles mediati. Nobiles provinciales;

Item, Nobiles rurales.

Land-Mann, für Land-Amtmann, in der Schweitz der Præsident einer Lands-Gemeine, præses communionis alicujus.

Land-Art, *f.* regio vel fertilis vel sterilis, die baulich kan gemacht werden. *T. II. Script. Sax. Menk. col.* 1488. und 1543.

Land-Artzt, medicus regionis, wird bey einigen ein verächtlicher Name, und Land-Physicus dagegen gebraucht.

Land-Ausgaben, *f.* sumtus provinciæ.

Land-Ausschuß, *m.* milites limitanei, sive stationarii, præsidiarii, prætoriani. *Altbnf. c.* 34. *fol.* 560. im Gegensatz legionariorum, der regulirten Truppen,) insgemein Land-Militz.

Land-Bau, *m.* agricultura.

Land-Puanter, inquilina. *Rab. Maur.*

Land-Baumeister, architectus provincialis.

Land-Baur, agricola in planioribus helvetiæ locis, im Gegensatz der Berg-Bauren.

Land-Bereuter. Im *Recess. Imperii Anno* 1555. *§.* Nach aber ꝛc. equi emissorii quos princeps alere debet propter securitatem viæ obtinendam. *Fritsch de regali viarum publicarum Jure c.* 13. 7.

Land-Becker, der das Brod in die Stadt bringt, pistor in agro urbis.

Land-Beschädiger. Scheplitz *Constit. March. P. IV. T.* 27. *§.* 1. latro & turbator.

Land-Behte, *f.* collectæ in provinciis. *Webn. Obs. Pract. p.* 332. precariæ. Item, contributiones extraordinariæ olim precibus principum impetratæ.

Land-Bede. *T. II. Script. Brunsv.* tributi genus, und im Indice steht dabey Pflug-Schatz.

Land-Beschreiber, chorographus.

Land-Beschreibung, chorographia.

Land-Betrüger, impostor circumforaneus.

Land-Bettler, mendicabulum circumforaneum.

• Land-Bigänger, Land-Vikengeo, incola. *Rab. Maur. Gloss.*

Land-Bot, deputatus provinciæ in Polonia, ein Gevollmächtiger einer Polnischen Provinz auf dem Reichs-Tag.

Land-Bote, an einigen Orten so viel als Büttel, lictor.

Land-Bot, *n.* Aufgebot der Unterthanen, sequela, s. Land-Folge.

Land-Brauen, *n.* was ausser den Städten gebrauet wird. Churfürstl. Brandenburg. Brau-Ordnung coctura cerevisiæ in agro alicujus urbis.

Land-Büttel, lictor provincialis.

Land-Buch, des Caroli IV. Pragisches reformirtes Land-Buch, statuta Pragensia.

Leiser Jus Georg. p. 258. so zugleich ein catastrum der Böhmisch. Lehen und Länder.

Land-Buch, war in Magdeburg darein Acta publica verzeichnet werden. Rethmaier Braunschw. Kirchen-Hist. *Suppl. p.* 170.

Land-Canzler. Im Hollsteinischen Land-Gericht. Cancellarius Judicii provincialis. It. der Fürstenthümer in Schlesien.

Land-Cassa, ærarium provinciale.

Lands-Cassen-Director in Schlesien, præfectus ærarii provincialis.

Land-Comter, Commendator provincialis, zum Unterschied eines Haus-Comters bey den Ordens-Rittern, sonderlich des Teutschen Ordens.

Land-Dieb, fur, qui per totam regionem vagatur.

Land-Dienste, ministerialium Principis nobilium actus, als des Marschalls, des Schenkens ꝛc. bey Solennitäten ihres Lehens-Herren.

Land-Ding, *n.* im Polnischen Preussen. *Constitut. Sigismundi* §. 2. in jeder Weiwodschafft, judicium palatinatus. Im Sachsen-Spieg. judicium provinciale.

Land-Dinger. in der Jülchischen Rechts-Ordnung *p.* 132. für Land-Richter, judex in judicio provinciali.

Land-Director, Præses Consiliatiorum provincialium.

Land-Drost, oder Land-Drossat, als die Länder von Jülich und Cleve. u. a. m. præfectus provinciæ.

Land-Drostey, *f.* officium, & præfectura præfecti provinciæ.

Land-Edelmann, im Gegensatz der Hof-Juncken, nobilis ruralis sive ruri degens.

- - - - im Gegensatz eines ausländischen, nobilis ad provinciam pertinens. Eques patriæ

ein Schlesischer Edelmann, eques Silesiacus.

Land-Eirigung, *f.* wann ganze Länder eine Vereinigung unter sich machen, fœdus quod provinciæ quædam inter se faciunt.

Land-Enge, *f.* isthmus.

Land-Erbe, *c.* hæres allodialis, im Gegensatz des successoris feudalis, ein Erb der Land-Güter erben kan.

Land-Fahrer, vagabundus, agyrta.

• Land-Fahrer, in guter Bedeutung, homo qui magna itinera fecit. Lirer in der Schwäbischen Chron. *p. ult.* Ritter und Leute die fremde Länder besuchen.

Land-flüchtig, *adj.* profugus, extorris, exul.

Land-Folge, *f.* sequela, wann nach geschehenen Aufgebot der Obrigkeit die Unterthanen mit bewehrter Hand dem Lande zum Besten folgen und iemand verfolgen.

Land-Freyheit, *f.* in der Schweitz, zum Exempel im Lucernischen, wann ein Landmann ein Stück ungebautes Land ausholzet und baulich macht, da er das Holz behalten, und das Land worauf es gestanden als eigen brauchen darf. *Scheuchz. Stoichoiograph. p.* 203.

Land-fremd, *adj.* peregrinus, ex alio regno, alius regionis. Im Gegensatz eines Fremden, der nur von einem Ort in einerley Land ist.

Land-Fried, *m.* unter gewissen Herrn ehmahls in Teutschland, pax publica, als 1384. die Herrn in Sachsen. *T. III. Script. Brunsv. pag.* 389. *Besold. Thes. Pract.*

einen in den Landfrieden nehmen, recipere aliquem in numerum eorum qui pace publica frui possunt.

einen Landfrieden machen, aufrichten, pacem publicam facere, constituere.

den Landfrieden an einem brechen oder überfahren, leges pacis publicæ transgredi, pacem publicam violare.

Weil dergleichen Landfried offt und leichtlich gebrochen wurde, ist das Sprichwort entstanden: Es ist dem Landfried nicht zu trauen, noli confidere tranquillitati, momento mare vertitur.

• einen verlandfrieden, pace publica aliquem privare. *Goldast.* in Reichs-Satz. *n.* 23.

Land-Fuhren, *f. plur.* angariæ ad certa itinera cum curribus, Fuhren so die Unterthanen dem Landes-Herren zu thun schuldig.

Land-Fuhr-Leute. Fronspergisch. Kriegs-Rüst. *fol.* 17. *a.* aurigæ quorum currus vel carri furcam loco temonis habent, welche die Pferde hinter einander spannen.

Land-Fürst, s. Lands-Fürst, Landfürstliche Grafen. *Besold. Thes. Pr.* die Vasallen von einem Fürsten sind.

• Landgandmann, hieß vor Alters bey den Angel-Sachsen. (s. *Spelm. Arch.*) ein Baur der ein Stück Land mietet, und wann seine Zeit um ist, wider fortgeben kan. Im Gegensatz ist Lansidendmann ein Baur gemeint, der auf seinem Acker bleiben mußte, certæ glebæ adscriptus. *Somn. in Gloss. Anglo-Sax.*

• Land-Gang, *m* exscensio.

einen Land-Gang thun, exscensionem facere. Faust Lübeck. Chron. *col.* 161. um Raubens willen.

Land-Garbe, *f.* certa pars fructuum agri, quæ a colono domino agri datur.

Land-Garber, colonus partiarius qui agrum pro certa parte fructuum colit.

Land-Garten, *m.* hortus civis in agris & prædiis.

Land-

Land-Gärtner, colonus partiarius, der einen Acker um die Hälfte oder um das dritte Theil baut. *Sichard. ad Rubric. Cod. Loc. n.* 9.

Land-gebig, *adj.* Land-gebige Müntze, für Land-Müntze, moneta regionis, in regione valens.

Land-Gebraucher. *Hackmann. de jure aggerum p.* 302. Ostfrießländische Teich-Ordn. der ein versetztes Land oder Acker indessen nutzet, creditor qui agrum pignori oppositum possidet.

• Land-Geding, s. Land-Ding. im Sachsen-Spieg.

Land-Gegend, *f. T. II. Script. Saxon. Menken. col.* 1587. tractus alicujus regionis.

Land-Geld, *n.* census de terris aggere inclusis, das einer in eingeteichten Ländern wegen seines Theils darinnen gibt. *Hackmann. de jure aggerum. Mantiss. p.* 13. tributum s. collecta agraria ad rem aggeralem pertinentis.

Land-Gericht, *n.* generale regionis judicium, forum provinciale. It. regio quæ tali judicio subjecta est.

Land-Gerichte, im Braunschw. und Lüneburgischen, da durch einen Commissarium von der Hertzoglichen Kammer mit Zuziehung des Amtmanns und Amt-Schreibers die vorgekommene Straf-Gefälle ordentlich gehöret, eingezeichnet und eingetrieben werden. Braunschw. Amts-Ordnung §. 7.

Land-Gerichte, sind sonst auch in einigen Teutschen Ländern, als ein Kayserliches Land-Gericht in Schwaben, und zu Anspach, denen gewisser Reichs-Stände Unterthanen unterworfen sind.

In Bayern werden über achtzig Land-Gerichte (judicia superiora) unter den Regierungen gezehlet, im Gegensatz der Hofmarchen, als Unter-Gerichte, judicia inferiora.

Im Holsteinischen ist ein Land-Gericht, über das gantze Land, judicium provinciale & generale.

vom Land-Gericht zu Tanger-Münde in der alten Mark, s. Scheplitz *P. I. tit.* 5. darinnen gewisse Land-Leute können belangt werden.

Landgerichtliche Obrigkeit einer Land-Vogtei, Jurisdictio præsidatus Imperii. *Besold. Thes. Pr.*

Landgerichtische Grund, *m.* territorium præfecturæ vel monarchia in Bavaria. *Khraisser Jus Venat. c.* 14.

Land-Graben, canalis alicujus Provinciæ præcipuus, als im Magdeburgischen von Schönefeld an bis an die Schönhausische Mark, darinnen das Wasser seinen Abschuß hat. Magdeburgsch. Teich-Ordnung. einen Land-Graben führen oder machen, aquæ ductum communem fodere.

Land-Graben, *m.* ein Graben der vor ein Stück Land gezogen wird. Dergleichen ist in Elsaß ein grosser der das Bistum Basel und Straßburg von einander scheidet, und mit dem Strengbach zugleich die Abtheilung des Ober- und Unter-Elsasses macht, fossa provincias separans, vel limitanea. Man heißt um der Grän-ze willen auch offt kleinere Absonderungen durch Gräben, Land-Gräben.

Land-Graf, ein Titel einiger Teutschen Fürsten, als Land-Graf in Hessen, Landgravius. s. hinten Etymolog. des Worts Land.

Land-Grafthum, *n.* Landgraviatus, Principatus.

Land-Graf. *Gold. T. I. Rer. Alem. p.* 106. Landgravius qui præsidet mallo generali. Præses Judicii provincialis, dergleichen zu Ravensperg gehalten.

Land-Grafschafft, judicium sive forum hujus præsidis & tractus qui sub eo est.

Land-Graf, der im Regenspurger-Hof im Namen des Hertzogs von Bayern Recht fragt und spricht. *Gewold. Hund. Metrop. Salisb. T. I. p.* 179. judex provincialis Bavaricus ad Ratisbonam residens.

Land-Grefftigen. s. Stapphorst. Hamburg. Chron. *p.* 782. *Vol. II. T. I.* judices inferiores. Ein Proceß im Bremischen, per media habilia & Juris ordine, nicht ergangen vor den Land-Grefftigen.

Land-Gräntze, *f.* fines regionis.

Land-gültig, *adj.* quod ejusdem valoris apud omnes incolas est. In regione usu receptus.

Land-Gut, *n.* prædium, villa.

Land-Haus, *n.* das Haus worinnen die Land-Stände zusammen kommen, domus conventus ordinum provinciæ.

Land-Haus, ein Sitz eines Herrn auf dem Land, sedes viri principis vel Nobilis in locis campestribus s. ruri.

Land-Herr, Vir Nobilis, qui bona allodialia in Regione possidet, non feudalia.

Land-Herr. In der Ost-Frießländ. Teich-Ordnung. *p.* 258. dominus prædii, sive sit conductor sive locator.

Land-Häge, termini territorii quocunque modo muniti, als um das Gebiet der Stadt Rotenburg an der Tauber in Franken.

• Land-Höf-Ding, in Schweden, præses provinciæ.

Land-Hochmeister, Magister Ordinis Teutonici olim in Prussia.

Land-Hofmeister, der Oberste unter den Land- und Commissariat-Bedienten im Hertzogtum Cleve, superior præfectorum Provinciæ.

Land-Hure, prostibulum per regiones discurrens.

• Land-Jäge. *Stettler. Annal. Helvet. p.* 392. persecutio publica armata manu latronum aut aliorum malorum hominum.

Land-Jäger, venator tractus majoris Provinciæ.

Land-Jägerey, *f.* officium venatoris provincialis. It. domus ejus.

Land-Jäger-Meister, præfectus venatorum provinciæ.

Land-Inspector, als im Altenburg. Fürstentum, der des Sonntags die Prediger auf dem Lande unvermutet besucht, und sieht ob sie getreu sind, Inspector Ecclesiarum Provinciæ.

Land-Junker, nobilis ruralis, im Gegensatz der Hof-Junkern.

Land-Kammer, *f.* camera regni, in Böhmen.

Land-Kämmerer, als im Fürstentum Jägerndorf in Schlesien, Cameræ præfectus.

Land-Kasten, *m.* ærarium provinciale.

Land-Karte, *f.* charta Geographica, descriptio Geographica partium terræ majorum & minorum.

Land-Karten-Stein, *m.* ein Stein-Bruch im Stollbergischen Amt Neustatt in Thüringen, in den Dörfern Peders-Dorf und Rüddiggs-Dorf, weil die Adern dieses Marmor-Steins in grossen Stücken wie die Flüsse in den Land-Karten aussehen.

Land-Kirche, *f.* im Gegensatz der Clöster und Stadt-Kirchen, templum rurale.

Land-Knecht, lictor.

Land-Krämer, der auf dem Land etwas zusammen kaufft und in der Stadt wieder verkaufft, oder etwas auf den Jahr-Märkten und Kirch-Weihen verkaufft, propola in agro urbis, mercator ruralis.

Land-Krankheit, *f.* morbus epidemicus.

Land-Krebse, cancri terrestres, die sich auf dem Land in America aufhalten.

• Land-Kreiß, *m. Stumpf. Helv. p.* 313. fines regionis.

Land-kündig, *adj.* eine Land-kündige Sache, res omnibus incolis regionis nota.

Land-kündig, *adj.* qui omnes vias & loca regionis novit.

Land-Kutsche, *f.* rheda publica sive ordinaria, major rheda plaustraria.

Land-Kutscher, rhedarius publicus sive auriga rhedæ plaustrariæ.

Land-Läuffer, vagabundus, erro.

Land-läuferisch, *adj* und *adv.* more vagabundorum.

• Land-Läuffte, Gebräuche und Gewohnheiten eines Landes, consuetudines & mores Regionis alicujus.

Land-läuffig, Land-läuffig werden, aus dem Land lauffen, aufugere, patriam relinquere, in exilium ire.

Land-läuffige Müntze. Kayserb. Post. *fol.* 150. moneta in tota regione recepta.

Land-Leder, *n.* corium sive pelles quæ in regione aliqua præparantur, im Gegensatz des Fremden aus andern Ländern, als Savian &c.

Land-Leger, die Leute, die im beteichten Land im Holsteinischen zu einer Siele gehören, und so liegen, daß ihr Gewässer in solcher Siele ablauffen kan, incolæ intra aggerem quorum stagnantes aquæ per alveum catarrhactæ vel claustri alicujus ostium defluunt. *Hackmann. de jure agger. Mantiss. p.* 26.

Land Leben, *n.* vita rustica.

• Land-Leite. ist im *Gloss. Du Cange* übrig, Landleita. wann sich ein Herr oder ein Successor desselben, um seine Äcker, Wiesen, Wälder, &c. von bekannten Leuten hat herum leiten und führen lassen, zu sehen ob noch alles da, und nichts entzogen worden, popularis circuitio.

Land-Leute, rustici.

• Land-Leute, heissen insonderheit die Unterthanen im Land unter der Ens in Oesterreich. *Huber. in Austr. p.* 153.

Land-Leute, incolæ totius regionis. *Script. Brunsvic. T. III. p.* 359. *Indigenæ.*

• Land-Leute, alle Leute einer Canton in der Schweitz, die keine Stadt hat. It. alle Leute so zum Land-Recht des Cantons gehören, sonderlich die ausser den Städten und Vestungen.

• Land-Leute, nennt *Tschudi. T. I. p.* 19. auch die in dem Canton Schweitz, so ihr eigen Land und Unterthanen als Edelleute haben, sich aber zum Canton halten.

Land-Lüge, *f.* mendacium notissimum.

Land-Lügner, mendax famigeratissimus.

Land-Lust, *f.* gaudia rustica, deliciæ rurales.

Land-Macht, *f.* exercitus sive classis regni.

Land-Mann, s. Land-Leute.

Land-Männer, Gerichts-Persohnen in peinlichen Sachen, in der Schweitz, judices in judicio criminali. Im Runischen Lexico ist Lendirmeun, Land-Richter, Grafen.

Land-Mark, heissen die Mark- und Gräntz-Steine der Felder und Aecker so zu einem Gut gehören, als: Er hat die Herrschafft verkaufft mit Land-Marchen, und mit der Holtz-March. Im *Spelmanns Archæol.* heiß es bey den Angel-Sachsen, Landimera, für Land-Mark, terræ limes.

Land-Marschall, Marescallus provincialis, caput ordinum provinciæ, als in Österreich der Vornehmste unter den Land-Ständen, der auf die Propositionen des Lends-Herren antwortet. So ist auch Marescallus Principatus in Teschen, in Schlesien, und anderswo mehr.

Land-Unter-Marschall, Submarescallus provinciæ.

Land- und Erb-Marschall in Pommern, Marescallus hæreditarius, Erb-Land-Marschall im Saltzburgischen &c.

Land Militz, *f.* der Ausschuß von jungen Land-Leuten, s. Land-Ausschuß, im Nothfall Kriegs-Dienste zu thun.

Land-Messer, geometra, Feld-Messer.

das Land-Messen, geometria.

Land-Müntze, *f.* moneta principis sive domini regnantis, ubique a suis recipienda.

• Land-Nahme. In der Ißländischen Historie beym *Tormodo Torffæo in serie regum* Daniæ

Daniæ l. 1. *p.* 7. Landnama saga. Liber originum Islandiæ.

Das Wort Land bedeutet hier ein noch unbewohntes wüstes Land. Nama ist so viel als was die Alten Teutschen zum Exempel: In *Tradit. Fuldens.* einen Bifang. Lat. barb. capturam, ambitum, comprehensionem geheissen. Die Einnahm eines unbebauten Landes, s. Landsuchung.

Land-Ordnung, leges & constitut. provinciæ. *Textor* Nassausche Chron. *p.* 31.

Land-Panner, *n.* *Stumpf. Helvet. fol.* 703. *a.* Ein Panier darunter das Volk eines ganzen Cantons stund, vexillum magnum & generale.

Land-Pfarre, *f.* parochia ruralis.

ein Land-Pfarrer, parochus ruralis.

Land-Pfleger, præses provinciæ, bey den Römern proconsul, wie Pilatus in Judäa.

Land-Plage, *f.* calamitas totius regionis & omnium incolarum.

Land-Rauber. Sachsen-Spiegel *c.* 190. latro publicus qui armata manu regionem vastat.

Land-Rath, consiliarius e numero nobilium provinciæ, ut in Marchia Brandenburgica; vel e consulibus oppidorum.

c. c. in Pomerania, ut certo tractui in casibus quibusdam publice suis consiliis assistat.

• Land-Rath in der Schweitz, consilium sive Senatus pagi totius

Stumpf *Helvet. fol.* 370. *b.* Die Appenzeller haben nun auch einen Land-Rath aus den Land-Leuten des ganzen Landes besetzt. It: *Tschudi T. II. p.* 68. terræ Wallis Senatores.

Land-Recht, *n.* jus & judicium provinciæ sive regni. Item, jus civile, im Gegensatz des Lehen- und Canonischen Rechts. *Josua Pistorius* und *Golius* im *Onomastico col.* 121. meinen Land-Recht sey jus gentium. Auch der Sachsen-Spieg. im *Indice*, es ist aber vielmehr nicht jus gentis, eines Volkes Recht, nicht aller Völker, insonderheit jus provinciale Saxon. Jede Provinz in Schlesien hat ein Land-Recht.

Land-Rechts-Beysitzer, judicii provincialis assessor, der Lands-Rechten Beysitzer in Osterreich. *Huber. in Austr. p.* 183

Land-Recht-Setzer in Böhmen, judices & assessores judicii regni.

das Land-Recht einer Canton in der Schweitz ergangen, im Gegensatz des Berg-Rechts. Stettler *Annal. Helv. p.* 290.

das Land-Recht mit einer Canton annehmen. Stumpf *fol.* 365.

Land-Regen, *m.* pluvia totam regionem irrigans & diutius aliis durans.

Land-Reise, *f.* eine Land-Reise thun, expeditionem in suis terris facere. *Tschudi* Schweitzer. Chron. *T. II.*

Land-Retter, liberator patriæ. *Hedion.* Kirchen-Hist. *fol.* 405. *b.*

Land-Reuter, ist in der Mark Brandenburg, executor provincialis.

Land-Reuterey, *f.* officium executoris provincialis.

It: districtus ubi hoc officium exercere potest.

Item, ædes ejus

Land-Richter, judex provinciæ superior præses fori provinciæ. *Khraisser in Jure Venat. Bavar.* s. Land-Gericht.

Scheplitz *P. II. Constit. March.* nennt den Hof- und Land-Richter, oder Land-Vogt in der Uckermark, capitaneum & satrapam.

• Land-Röbrung, ein feindlicher Einfall in ein Land. Faust Lübeck. Chron. *col.* 160.

Land-rüchtig, *adj.* omnibus in regione notus.

Land-Rück, *m.* oder Wild-Gasse, das ist, ein breiter Weeg der eingezäunet ist, zwischen den Bau-Feldern, durch welchen das Wild von einem Gehöltze ins andere seinen freyen Gang haben kan. *Khraisser Jus Venat. Bavar. c.* 20.

Land-Ruthe, *f.* pertica agraria, zum Unterschied des Stadt-Maasses, welches an vielen Oertern unterschieden ist. Zum Exempel: da die Stadt-Ruthe im Nürnbergischen 10. oder 12. Schuh hat, so rechnet man die Land-Ruthe zu 16. Schuh. *Colerus* im Haus-Buch 7, 15. saget: eine Land-Ruthe sey 15. Schuh, 300. solcher Ruthen geben einen Morgen Land in das Viereck, oder um und um, in die Länge und Breite, s. Land-Steck.

Land-Sache, *f.* res quæ ad totam regionem sive ad omnes spectat. Scheplitz *Consuet. March. p.* 89. als Gräntz-Scheidungen, Jägereyen, Flüsse, Land-Strassen.

Land-Safran, *m.* in Osterreich, crocus regionis (non vilior alio e peregrinis regionibus advecto) sed omnium, undecunque veniant, optimus.

Land-Saß, heißt im Sachsen-Spiegel advena, den man im Land sitzen läßt, und ein Stück Feld einräumet, davon er wider wegziehen kan. Sonst heißt Land-Saß ein jeder Bauersmann, ruricola in regione alicujus.

Land-Saß, Landsassius, der nicht nur Acker, sondern grössere und eigne Güter hat. s. *Schilter. Differt. in Praxi Jur. Roman.* die mit einem Stück Land angesessen sind. Gemittelte von Adel, die auf Landtägen Sitze haben, Nobilis subditus provincialis, sind den Land-Rittern entgegen gesetzt, welche nur Lehens-Güter haben.

Land-Sassen werden auch diejenigen genennet, die sonst Schrifft-Sassen heissen, das ist, die keine Unter-Obrigkeit zum Richter haben, sondern dem Lands-Herren selbst, und dessen Canzeley.

Land-Sässerey, bey den Juristen, Landsassiatus Status Landsassiorum. *Limnæus Jus Publ.* 4. 4. im weitläufftigen Verstand, Botmäßigkeit, *ib.* 6. 3. 49. im eigentlichen Verstand, da einer Unterthanen im Land unter sich hat.

Land-säßig, *adj.* Landsäßige Güter, bona Landsassica, so wohl der grossen und völligen Land-Sassen, als der kleinern, und der Bauer-Güter.

Land-Säßigkeit, Landsassitas & jus ejus, das Recht auf dem Gut das einer besitzt, daß er Land-Saß ist.

Land-Satzungen, statuta provinciæ alicujus.

Landschafft, status sive ordines provinciales

Item, domus in qua conveniunt, comitium. s. oben unter den Derivatis.

Landschaffts-Cassa, ærarium statuum provincialium.

Landschafftlich, *adj.* provincialis.

Landschätzlich, *adj.* der gewisse Auflagen im Lande mit tragen muß, qui certas contributiones præstare debet

Land-Scheider, agrimensor, finitor, der die Mark-Steine setzt und besichtiget.

Land-Scheidung, fines sive limites regionis.

Land-Scheide, id.

Land-Schelm, nequam in tota regione notus.

• Land-scheuch, *adj.* Land-scheuch seyn, oder werden, fugere e patria ob delicta. Stumpf Schweitz. Chron. *l.* 7. *f.* 501.

Land-Schiessen, *n.* wann aus dem ganzen Land die Schützen zusammen kommen, und ein Schiessen zur Lust und Ubung halten, conventus civium multorum oppidorum ad certum scopum glandes plumbeas explodentium, jaculatio provincialis. Zum Unterschied eines Gemein-Schiessens, wann nur ein einiger Ort oder Gemeine dergleichen Schiessen hält.

Land-Schild-Kröte, in America, testudo terrestris.

Land-Schinder, superior tyrannicus, qui non tondet sed deglubit, tanquam malus pastor.

Land-schluckend, *adj.* Land-schluckender Nachbar, princeps vicinus qui sibi vicinas terras quo jure quave injuria occupat. Stettler *Annal Helv. p.* 12.

• Land-Schnitz. Stettler *Annal. Helv.* 1. 11. ist so viel als das jetzige cise und Accise

Land-Schöpfe, *m.* judicii nobilium assessor. in Preussen, als judicii Culmensis &c. s. Zernikens Thornische Chron. *p.* 279.

Land-Schöppe. In *Fritsch. Supplem. Besol. Thes. Pract.* prætor in pago, cui taxatio bonorum demandatur.

Land-Schranne, *f.* in Osterreich, forum provinciale. Land-Gericht.

• Land-Schreiber, der Schreiber bey einem Land-Gericht, scriba judicii provincialis. It: der in einigen grossen Haushaltungen als Verwalter dient, zum Unterschied des Amtmanns der ihm vorgeht. Saurs *Notariat-Buch p.* 647.

Land-Schreiber, im Jülchischen, inquirit in res criminales & alia prætectorum debita. *p.* 91. Jülch. Recht. und untersucht alle straffwürdige Dinge als ein Fiscal, er heißt daher auch *p.* 64. Brüchten-Meister, das ist, Straf-Meister.

Land-Schreiber, in Steyermark, ein hohes Amt das schon vor Alters einer von den Haupt-Leuten hatte, also auch im Wallisser-Land, s. Stettler *Annal. Helv.*

Land-Schul, *f.* zum Unterschied der Haus-Stadt- und Dorf-Schul, schola provincialis, Gymnasium, die vom Land, oder von etlichen Lands-Herrn gemeinschafftlich unterhalten wird. Oder von alten Stifftungen dem Lande zum Besten aufgerichtet wird.

• Land-Seckel, *m.* Stettler *Chron. Helv.* von Canton Schweitz. *p.* 348. ærarium publicum.

• Land-Seil, *n.* ein Feld-Maaß in Böhmen hat 42. Böhmische Ellen, das sind 78. geometrische Schuh. s. Marsmann *Mitel. P. II. p.* 197.

Land-Seuche, *f.* morbus epidemicus.

Land-Siedel, ein Land-Sitz oder Land-Gut, prædium. Item, der Besitzer desselben, colonus.

Land-Siedler, Landsidelius, eine [illegible] Unterthanen in Teutschland im Ober-[illegible]nischen Creiß und anderswo, als [illegible] Beständner der Land-Güter, [illegible] precarii.

Land-Siedel-Leute, id.

Land-Siedel-Herr, der solche Güter hinhet, Dominus Landsidelii.

Land-Siedeley, Landsidelia. s. *Joh. Pet. de Ludw. de Jure Clientelari* [illegible] contractus colonatius. [illegible]

Land-Siedel-Recht, Jus [illegible]

Land-Sitz, *m.* sedes nobilis vel [illegible] quodam, vel in medio agrorum [illegible]

Land-Silber, *n.* das $1\frac{1}{2}$ L. geringer [illegible] Löthig, oder als das ganz feine [illegible] Spiegel *p.* 145. dieser [illegible] Anno 1586. aufgehört, und ist die [illegible] Müntz-Ordnung darauf angegangen.

Land-Spitze, *f.* promontorium, [illegible] angulus terræ acutior in lacum vel [illegible] se protendens.

Land-Sprache, *f.* lingua regni vel [illegible] cujus; sermo patrius; [illegible]

Land-Stand, *m.* Land-Stände, status [illegible] dines provinciales.

Land-Stadt, *f.* urbs municipalis, zum Unterschied einer Reichs-Stadt, oder Amts-[illegible] oder einer Stadt so unter einem von [illegible]

Land-Stein, Land-Gräntz-Stein, lapis [illegible]neus regni sive regionis.

Land-Steine bey den Bergwercken, Wasch-Steine, das ist, Eisen-Steine die man nicht aus tiefen Ertz-Gruben hohlen darf, minera ferri quæ in superficie terræ invenitur.

Land-Sterben, *n.* morbus contagiosus qui omnes incolas inficit & abripit.

Land-Steur, *f.* collecta provincialis, exactio provincialis. *Wehn.*

Land-Steur-Amt, zu Windsheim in der Reichs-Stadt, præfecti redituum e prædiis urbis.

Land-Stiffte und Clöster. *Fritsch. Supplem. Besold.* bona ecclesiastica mediata, post transactionem Passaviensem reformata & occupata.

Land-Stock, tabula longitudinis & latitudinis cujuslibet jugeri data alterutra harum mensurarum, eine Rechnung da neben einander steht, wann ein Morgen so viel Ruthen breit ist, wie lang er seyn muß, als:

1. Rute breit ist 300. Ruten lang.
2. " " " " 150 " " " "
3. " " " " 100 " " " "
4. " " " " 75 u. s. f.

• Land-Störzer, erro, vagabundus.

Land-Strasse, *f.* via publica sive regia.

Land-Streiner, oder Strömer, *s.* Land-Fahrer, *s.* streinen.

Land-Streicher, id. erro.

Land-Strich, *m.* terræ tractus.

Land-Stube, camera sive locus ubi ordines provinciæ conveniunt, vel ubi judex provincialis sedet.

• Land-Stuhl, sedes judicii provincialis. Knaut Altzell. Beschreibung *V. p.* 172. Das Ober-Amt Meissen hat das Erb-Land-Gericht und den so genannten Land-Stuhl desselben zu Soppau, einem Dörflein bey Alt-Zell in Meissen.

• Land-Sturer. *Joh. Serranus in Lex. Anno* 1549. erro.

Land-Sturm. Stettler *Annal. Helv. p.* 123. Wann das gantze Land oder ein gantzer Canton in der Sweitz zum Widerstand aufgebotten wird, tumultus, sive convocatio omnium incolarum ad arma.

Land-Syndicus, Syndicus statuum provinciæ, als zu Stargard in Pommern.

• Landsuchung, ein veraltetes Wort, so die Angel-Sachsen behalten, in Landsocn, migratio populi alicujus, da muß das Land nicht von bewohnten Ländern verstanden werden, das durfften sie nicht suchen, sondern von wüsten unbewohnten Ländern, das sie anbauen wolten, welches der erste und Haupt-Zweck war vieler Nationen, aber hernach durch Widerstand der andern zur Invasion wurde, *s.* oben Landnahm.

Landsuchung, heißt im *Stumpf. fol.* 731. *b.* persecutio mendicorum & vagabundorum, aliorumque malorum hominum.

• Land-Täding, in Schwabensp. oder Landteiding, Land-Gericht und desselben gesetzte Tage und Termine.

• Land-Tafel, *f.* für Land-Charte, Charta Geographica.

Land-Tafel, in Böhmen, catastrum publicum, das Register worein man alles schreibt was zum Publico gehört, von Privilegien, Bündnüssen 2c.

Land-Tafel-Gut, bonum ad regnum Bohemiæ pertinens, das in die Land-Tafel intabulirt, bonis regni adscriptum.

Land-Tag, *m.* conventus statuum provinciæ. Diæta provincialis.

Land-Tag, in Kays. Caroli IV. Land-Frieden 1351. den die im Land-Frieden erwehlten Richter setzten.

Land-Tag, ein Tag des Land-Gerichts einer Weiwodschafft in Pohlen, als in Polnischen Preussen zweimahl des Jahrs, vermög Preuß. *Constitut. Sigismundi* 1538. §. 3.

Land-Tag, eine Zusammenkunfft des Adels einer Provintz, so vor dem Reichs-Tag hergeht, da hernach die Versammlung aller Provintzen folgt, comitia provincialia.

Land-Tags-Handlungen, acta comitiorum provincialium.

Land-Teich, *m.* agger publicus exterior, im Gegensatz des Karren-Teichs, der nur mitten im geteichten Land das Wasser aufhält.

In Holland heissen Land-Teiche die 24. Ruthen lang gegen die See vor sich haben. Im Gegensatz der Schoor-Teiche, die nur 12. Ruthen vor sich haben. *Schook de inundatione Belgica.*

Land-Thurn, ein Thurn an der Landwehr, wodurch die Land-Strasse geht, als an der Landwehr der Stadt Rotenburg an der Tauber.

Land-Traur, *f.* luctus publicus.

Land-Tuch, *n.* pannus vilior intra regionis alicujus terminos textus. *Stettler. Annal. Helv. P. I. p.* 438.

Land-üblich, *adj.* im Land gebräuchlich, in patria usitatus, moris regionis.

Land-Venner in der Schweitz, ein Gouverneur, præfectus regionis.

Land-Verderber, devastator regionis.

Land-verderblich, *adj.* perniciosus toti regioni.

Land-verderblicher Schade, commune totius regionis damnum.

Land-Visitation, visitatio provincialis. *Fritsch. var. Tract. n.* 28.

Land-Veste, Clause und Verwahrung eines Lands. Stumpf *Helv. fol.* 649. *a.* munimentum, vallum, arx regionis.

Land-Vogt, præses provinciæ, Judex superior. Præfectus provinciæ.

- - ehmahls in Schwaben, zum Exempel, der der Stadt Augspurg, advocatus, *s. Miscell. Berolinensia T. V. p.* 159.

Landvogtey, *f.* præsidatus, præfectura provincialis.

Landvogtey Hagenau, Landvogtey Schwaben.

Landvogteyen, der sechs freyen Ämter, ist jetzt das reiche Thal Waggenthal, unter Lucern im Ergöw, zwischen der Ruß und Aa, worüber ein Land-Vogt der alten sieben Cantonen.

Landvogtey-Amt, das oberste im Stifft Aichstätt.

Land-Volk, gens, natio, incolæ, insonderheit im Gegensatz der Städte, ruricolæ. It. delectus ruricolarum armatorum.

Land-Wagen, *f.* Land-Fuhrleute, plaustrum cum furca loco temonis.

Land-Wächter, excubiæ publicæ, die sonderlich an den Ufern des Meers wachen. Schweitzger Reisebeschr. 3. 34. *p.* 326.

Landwahre, oder Landwährung Schlegel *Schediasma de nummis* Salfeld 2c. *lit. B.* 3. *n.* 9. Land-gültige Müntze, moneta provincialis.

Land-Wasser, *n.* ein Fluß oder Bach, welcher durch eine Gegend fließt, und sonst keinen eigenen Namen hat, aqua regionem perfluens & irrigans. Wie in der Schweitz ein Theil des Flusses Simmen oder Sibmen, im Canton Bern, durch das Simmer-Tahl also heißt. Scheuchzer. *Hydrogr. Helv. p.* 86.

Land-Weeg, *m.* hieß vor Alters schon im Gothischen terrestre, iter. *Hervar. Saga p.* 28.

Land-Weibel, eine Gerichts-Persohn in der Schweitz, als ein Fiscal in peinlichen Sachen.

Land-Wehr, *f.* munitiones provinciæ. *Maibom. T. I. p.* 399. It. was zum Schutz eines Stück Landes oder einer Stadt aussen zur Bedeckung umher gemacht wird. Einige in Sachsen sprechen es Lanwer aus, munimenta in aditu ad regionem vel urbem, fines & termini muniti.

Für Landwehr hat *Tschudi* Schweitzer-Chron. *T. I. p.* 123. Langwart und Langwart sich zur Landwere legen. *Tschudi c. l.* castra ponere in finibus terræ suæ, ad eos defendendos.

die Landwehr wider aufrüsten. In der Jülichischen Poliecy-Ordn. *p.* 50. Wo die Land-Wehre abgehauen, ausgerottet oder sonst verwüstet, oder eingezogen sind, sollen sie wider aufgerüstet werden, munitiones finium reparare, restituere.

Landwehr-Warter. *T. III. Script. Brunsv. p.* 473. In der Stadt Braunschweig ein Bedienter der die Landwehr umreiten und besichtigen muß, custos terminorum munitorum & curator eorum.

Land-Wein, *m.* vinum indigena, und in den Gegenden gegen Mitternacht, vinum vilius.

Land-Weise. Teutsche Sprichw. *fol.* 52. *a.*

Land-Weise, Lands-Ehre, lex & regio. Cum sis Romæ, Romano vivito more.

• Landwert, *f.* Werder, insula. Kaysersb. Narrenschiff *fol.* 72.

• Landwerk, operæ provinciales. In *DuCange Gloss.* beym Wort Baun-Werk, gewisse Dienste der Unterthanen des Landes, auf dem Lande oder Feld. It. eine geringe Art Tuch, so die Stadt-Meister nicht machen dörfen.

Land-werts, *adv.* versus terram, bey den Schiffenden gebräuchlich.

Land-Wind, *m.* ventus a continenti flans.

Land-Wirth, caupo in pago aut alio loco in agris alicujus urbis.

Land-Wirthschafft, œconomia rustica.

Land-Zeug-Haus, armamentarium provinciæ.

Land-Zeuge, ist so viel als Landwerk, *s.* Landwerk.

• Land-Zinser. *Vet. Vocab.* 1482. *An.* tribunus. Rentmeister, Steur-Meister.

• Land-Zügling, indigena. Stumpf. *fol.* 413. *a.* der im Land gebohren und erzogen.

Land-Zwinger, grassator, fur & latro aliquam regionem pervagans. Wirtenberg. Wildschütz-Ordn. *An.* 1588. In der Ordnung des Landfriedens zu Worms. *An.* 1521. *tit.* 4. 5. Vergewaltiger, Beschädiger, Absager, Land-Zwinger, ausgetretene Hecken-Reuter, Strassen-Räuber, Friede-Brecher. *s.* peinliche Hals-Gerichts-Ordn. *Art.* 128.

Landzwingerey, vis quæ incolis infertur, latrocinium, violatio pacis publicæ.

Composita mit dem *Genitivo* Landes oder Lands.

Landes-Abschied, *m.* recessus comitiorum.

Lands-Altester, in der Laußnitz eine Adeliche Würde, Senior Provinciæ.

Lands-Anlage, *f.* contributio.

Lands-Anliegen, *n.* quæ spectant bonum publicum Provinciæ.

Lands-Art, *f.* ingenium sive mos populi; natura regionis, vel soli ejus.

Lands-Bestallter, deputatus nobilium in Silesia, des Adels Abgeordneter in Schlesien. *Lucæ* Schlesische Fürsten Chron. *p.* 593.

Lands-Burden, onera collectæ, quæ ad instantiam vel in gratiam principis ex communi statuum pacto & consensu approbantur. *Fritsch. Suppl. Besoldi Thes. Pract.*

Lands-Cassa, *f.* ærarium regionis.

Lands-Cassen-Director in Schlesien.

Lands-Freyheit, *f.* privilegia principatus alicujus, in Bayern, davon ein Buch heraus: Erklärung der Land-Freyheit, declaratio privilegiorum.

Lands-Fürst, Princeps regionis sive territorii.

Lands-Fürstlich, principalis. Lands-Fürstliche Obrigkeit, superioritas territorialis.

Lands-Gebrauch, *m.* mos populi.

Lands-Gebrechen, *m.* defectus terrarum principis.

Lands-Hauptmann, præfectus primarius sive superior alicujus provinciæ vel partis ejus.

Lands-Hauptmannschafft, summa regionis præfectura.

Lands-Herr, princeps territorii.

Lands-herrliche Obrigkeit, superioritas territorialis, summa potestas quæ statibus Imperii tribuitur.

Lands-Hoheit. *Besold. Th. Pr.* summa in terris suis potestas.

Lands-Huldigung, homagium; præstanda fidelitas.

Lands-Huldigungs-Pflicht muß ein Relegirter wider abstatten, wann er wieder angenommen wird, juramentum securitatis. Scheplitz. *Constit. March. p.* 440.

Lands-Hut, præsidium Provinciæ. *Stumpf. Helv. fol.* 718. *b.* Sie schickten dem Herzog von Meyland 4000 Knechte zu einer Fürsorge und Lands-Hut.

Lands-Kämmerer, als in Schlesien zu Brieg bey der Regierung, der die Gefälle auf dem Lande besorgt, quæstor Provinciæ.

Lands-Knecht, miles provincialis, miles gregarius. In Fronsperg Kriegs-Rüst. ist ein Fuß-Gänger, pedes. *p.* 60.

er flucht als ein Lands-Knecht, diris imprecationibus utitur, ut impius & vilis miles.

von einer allzufreyen Weibs-Persohn sagt man: Sie ist ein rechter Lands-Knecht, liberius vivit, immodesta & audacior est.

Lands-Kind, indigena.

Lands-Leute, *plural.* von

Land-Mann, conterraneus, popularis, civis, homo ejusdem patriæ.

Lands-Mannschafft, popularitas, gentilitas. In Academiis quibusdam societates studiosorum ex eadem natione oriundorum.

Lands-Mutter, mater patriæ.

Lands-Obner. Scheplitz *Constit. March.* aus einem Churfürstl. *Edict. Part. IV. tit.* 5. *p.* 428. Daß wegen der Landfahrer, so das Bruch-Silber und alte Müntzen verwechseln, ein jeder Magistrat, bevoraus aber unser Lands-Obner und Zoll-Bereuter ernste Acht haben.

Lands-Ordnung, leges seu statuta Provinciæ. als im Tyrol. *Hund. Metrop. Salisb. T. I. p.* 302. Preußische Lands-Ordnung. u. a. m.

Lands-Pfenning-Meister, der Einnehmer der Reichs-Cassa in einem Creiß. Zum Unterschied des Reichs-Pfenning-Meisters, der die Römer-Monat einnimmt, quæstor circuli alicujus Germaniæ. Im Ditmarschen ist auch ein Lands-Pfenning-Meister.

Lands-Pflicht, Erb-Huldigung und Lands-Pflicht. *Nicol. Myler. Tr. de Princip. c.* 38. homagium, juramentum fidelitatis.

Lands-Probierer, in Böhmen, monetarum examinator publicus.

Lands-Rettung, patriæ defensio, vel defensio regionum domini feudalis.

Lands-Ritterschafft, nobiles equites regionis.

Lands-Scheidung, mensura limitum.

Lands-Sitten, instituta majorum, mores gentis.

Lands-Sitte, Lands-Ehre, Sprichw. neminem pudeat morum patriæ suæ.

Lands-Tracht, *f.* vestitus ratio in aliquo regno.

Lands-Vater, pater patriæ.

Lands-Verwalter, in Crain, Vice-Lands-Hauptmann.

Lands-Verräther, proditor patriæ.

Lands-Verweisung, relegatio, proscriptio.

Landsverwiesen, in exilium ejectus, extorris.

Land-Verweser, in Crain, Vice-Lands-Hauptmann.

Lands-Vestung, castellum, quod totam provinciam tuetur.

Von des Worts Land Ursprung und Verwandschafft.

Man hat zu allen Zeiten, in allerley Sprachen, die unterschiedlichen Figuren, welche die Lage einiger Stücke der Erde oder des Wassers in der Geographie machen, mit Gliedern und Theilen der Menschen oder der Thiere verglichen, und mit derselben Namen benennet. Ein rundes Stük Land, so in die See hinaus gehet, heissen die Schiffenden Ital. Capo, Frantzös. Cap, von der Gleichheit mit einem Kopf. Die Spitze eines Berges heißt Lat. Vertex, das oberste vom Kopff, und das untere am Berg Pes, der Fuß. Berg-Spitzen neben einander, vergleicht man einem Ochsen-Kopf und dessen Hörnern, und heißt daher einiges Gebirg Taurus, Stierberg, Tauern, Ochsen-Kopf. Wo ein Fluß in ein ander Wasser fällt, nennen es Griechen, Lateiner und Teutsche nach der Gleichheit vom Mund, στόμιον, os, ostium, Münde. Land-Krümmen heissen sinus, Busen; schmahle und lange Stücke Lands, so in die See gehen, Frantzös. langues de terres, Erd-Zungen. Das schmahle Land, woran eine Halb-Insel am festen Land hängt, vergleicht man mit dem Hals, und heißt, wie auch andre enge Pässe, Lat. fauces, der Schlund. So heißt auch ein Boden-loser Ort ein Schlund. Wo sich ein Fluß teilt, bekommt er Arme. Die Seite eines Landes an der See hat den Namen vom Lat. Costa bey den Italiänern und Franzosen, wovon das Teutsche See-Küste entstanden. Und viel andre mehr. Also hat man allem Ansehen nach die Seiten eines Bezirks der Teutschen Nationen, wo sie vor Alters an andere fremde oder verwandte Völker gestossen, oder die Seiten gegen die See und grosse Wasser oder Flüsse, von den Seiten und Lenden des Leibs, auch Lenden oder Lande genennet. Dann für Lende hat man vor Alters Lande gesagt, wie hernach soll bewiesen werden. Oder wo auch mitten im Land oder an den Gränzen ein Gebirg in die Länge hin gewesen, vergliche man es mit dem Rücken, und dann die Seiten und das Ebene unten daran mit den Lenden. Folglich lag fast eine jede Gegend so, daß sie mit den Lenden kunte verglichen werden, und wurde Lend so viel als das End, und die Gränze, auch das Verbum lenden so viel als enden, und das Wort Land, das eben so viel ist, allen Gegenden gemein. Wie im Französischen das Wort côté.

Das d am Wort Land, für welches auch offt t vor diesem geschrieben worden, scheint nur ein angehängter Buchstab zu seyn, wie solches d an das Wort man gesetzt worden in jemand, niemand, Normand. Eine andere Mund-Art hat g, oder andre mit dem g verwandte Buchstaben, als ch, k, gu, angehängt, oder dieselben, wann das Wort verlängert worden, eingeschoben. In des *Rab. Maur. Gloss.* steht Lancha für Lende; (Ilia) In des *Keronii Gloss.* Lanchon, lumbi; Im *Monseens.* des *P. Petz*, loncha Ilia, *l. II. Reg.* und lumbus lancha im *Jerem.* Des *Praschii Gloss. Bavar.* bezeugt, daß man in Bayern einen Lendbraten annoch Lanke heisse. Und Holl. ist Langke so viel als Lende. Französ. Longe. Wie man noch einige hört Kinger für Kinder, Hunge für Hunde sagen. *Froissard.* 3. *vol. c.* 97. von *Carol. IV. Imperat.* schreibt für Landfried Languefride: Une Institution & ordonnance qu' on dit en Allemagne la Languefride &c. Wann man also diese angehängten Buchstaben wegnimmt, so bleibt noch Län oder Len. Wie im Schwedischen dieselben offt wegbleiben, da man Län oder Lähn sowohl, als Land, sagt: auch wenn das Wort verlängert wird; als was im Angel-Sächs. Lendwald, Dominus Provinciæ heißt, das wird im Gothischen Herwar-Saga, *Lanar*-drottin genennet, Land-Herr. Es leiten einige auch Catalonien von Gotholaniam oder Gothland her, weil die Gothen darinnen gewohnt, und es so genannt haben, s. *Menag. Orig. L. Gall.* beym Wort Languedoc, *p.* 434. Aus diesem Län ist Land und Lank oder Langk worden, wie aus Rain, Rand und Ranger, u. d. g. Es führt aber dieses Län auf das Verbum lehnen, inclinare, von welchem man formirt Geländer, worauf man sich lehnt, oder Ländern, wie man in der Schweiz das Geländer heißt, woran man die Wein-Reben an einer Wand hinan bindet. So daß Lende so viel ist, als der Ort des Leibs, woran man sich meistens lehnet, und Land Gleichniß-Weise die Lenden oder das äusserste eines Stücks der Erde an dem Wasser, oder an einem andern Stük oder Gebiet. In den Verbis lenden und lenken, so von Lende herkommen, sind eben diese Buchstaben auch verwechselt. Vor Alters hat man l vornen an den Wörtern mit einem h ausgesprochen, und für Ludewig, Hludewig gesagt, woraus Clodovæus worden; so steht in des *Keronis Gloss.* anahlineen, incumbere, für anlehnen, und wird dadurch die Verwandschafft mit dem Griechisch. und Lat. κλίνω und clino, τὸ κλίτος, und litus, latus, deutlicher.

Die alten Teutschen haben ihre Gränzen, sowohl gegen fremde Völcker, als gegen einige unter sich selbst, (sonderlich wo keine grosse Flüsse, oder kein gar grosses Gebirg war, welche solche Gränzen zugleich machen kunten:) sehr weit hin wüst und ungebaut gelassen. Wozu denn oft ein Stück Land genommen worden, das an sich schon unfruchtbar war, bisweilen auch wohl eine sonst fruchtbare Gegend. *Julius Cæsar* sagt *l.* 4. *c.* 3. vom Gallischen Krieg, daß deßwegen zwischen den Schwaben und den andern Teutschen 600000. Schritt Landes also wüste geblieben. Und im 6ten Buch im 23. Cap. bestänget er selches, und setzt die Ursach dazu: Die Teutschen hätten es für rühmlich gehalten, daß die Nachbarn so weit von ihnen bleiben müsten, hätten aber zugleich auf ihre eigene Sicherheit gesehen, damit die feindseligen Nachbarn ihnen nicht so leicht ins Land fallen kunten. Wie etwan zwischen den Tschinesern und den Asiatischen Tartarn eine so grosse Wüste deßwegen gelassen worden. Das ist die wahrscheinlichste Ursach, warum die Franzosen noch einige wüste und unfruchtbare Gegenden Landes heissen. Als da sind Les Landes de Bourdeaux, (Landæ Burdegalens. oder Landarum Tractus, Arenæ sive Landæ Vasatenses,) als eine alte Gränze an Gascogne. Also auch in Italien Le Langhe, (Tractus Langarum, Feuda Langarum) zwischen Ceva und Albi, am Montferrat. Die Innwohner dieses Stücks Landes geben sich annoch für Reichs-Lehens-Leute aus, (wie aus dem, was bey der Capitulation Caroli VI. An. 1713. vorgebracht worden, zu sehen ist,) und sagen, man könne ihrer Gegend den Namen einer Teutschen Provinz nicht absprechen, dann das Wort Langa sey Teutsch, und bedeute ein Land oder Gebiet. Der Herzog von Savoyen aber bleibt bey der alten Etymologie des Worts Langa, und sagt, es heisse so viel als eine wüste und öde Gegend, die vor diesem gar nicht bewohnt gewesen. Indem sich aber beide Theile auf die Etymologie beziehen, so setzen sie diese edle Wissenschaft auf dem Richterstuhl; ob es gleich eine so wichtige Sache ist, die Land und Leut betrifft: Es bezeugt auch sonst der berühmte Jurist und Meister in der Teutschen Sprach, Herr Doct. Schilter, *Exerc. ad Pandect. IV. de rerum divis. tit.* 8. daß in Rechten diese Regel bewährt sey: Quod rerum, quæ in jure scripto non habent definitionem, earum propria significatio sumatur ab Etymologia, & ab inde licite & tuto arguatur, donec contrarium probetur. Es mögen sich hierbey alle diejenige schämen, welche unbedachtsamer Weise sagen: Es sey die Etymologie eine fruchtlose Bemühung. Die Erklärung des Herzogs von Savoyen, und der Besitzer der Langharum, bestätigen auch, daß Langha und Land eine sey. Ein anders Stück Land aber in Italien an den Gränzen

zen von Genua im Placenzischen Gebiet heißt Stato di Landi, nicht Langhe. Welche übergebliebene Spuren von unserm Teutschen Wort Land Gelegenheit geben zu schliessen: Daß das Wort Land oder Langke vor Alters in diesen Französischen und Italiänischen Gegenden mehr Pluralis Numeri gewesen, (wie die Lenden am Leibe, (Ilia) als Singularis, sonderlich in der Bedeutung solcher wüsten Gegenden; Als Les Landes, Le Langhe, Stato di Landi. Hernach daß es in Franckreich und an Savoyen mit dem Genere mehr mit dem Teutschen Wort die Lende, Latus corporis, (wie von la côte, die See-Küste) übereingekommen. In Italien aber bey Genua auch mit dem Wort das Land, (wie le côté von Costato) Stato di Landi, so *Gen. Masc.* und in diesen Sprachen mit dem *Neutro* einerley ist. Drittens, daß in Franckreich, und bey Genua den Landes und Landi der Namen von solchen Teutschen gegeben worden, die in ihrer Mundart das d im Wort Land gehabt. Am Montferrat aber von solchen, die g für d in diesem Fall aussprechen, wie noch bis jezt geschiehet. Es haben daher auch einige gemeinet, Languedoc in Franckreich sey so viel als Lande d' Auc, oder d' Aux, von einer vornehmen Stadt darinnen, s. *Menag. Orig. L. Gall.* bey Languedoc. So lang die Teutschen unruhige Nachbarn hatten, vor denen sie sich huten musten, liessen sie niemand in solchen Gränzen und wüsten Landen wohnen. *Jul. Cæsar l.* 6. vom Gallischen Krieg sagt: Hoc proprium virtutis existimant expulsos agris suis finitimos cedere, neque quemquam prope se audere consistere. Als aber die Röm. Monarchie auf die Teutschen kam, wurden diese wüsten Gränzen nach und nach bewohnt; und die Kayser sezten, nach der Art der damahligen Regierung, Grafen über die neuen Gemeinden, oder Vogte. Das ist der wahrscheinlichste Ursprung der Landgrafen und der Land-Vögte, und anderer Freyheiten, Würden und Rechte, wovon man vorher nichts findet. Und zwar was die Landgrafen anlangt, haben etliche gemeint, man finde vor dem zwölfften Seculo nichts von dieser Würde. Aber es ist A. 1075. schon Albrecht der Leichtfertige, Ernsten des Strengen Sohn, in Oesterreich, der zu Pernek, nahe bey Gars, (an Böhmen und Mähren) regiert, in diesem Theil Oesterreich, Landgraf genennet worden, s. *Petz in Script. Austr.* Ludovicus Barbatus ist von Kayser Conrad An. 1039. zum Landgrafen in Thüringen gemacht worden. Es kommt dieser Muthmassung auch zu statten, daß alle Gegenden, so noch unter dem Titel der Landgrafschafft, auch Landvogteyen bekannt, an den theils damahligen, theils noch jezigen Gränzen des Alt-Fränckischen, oder andern Teutschlandes liegen, sowohl die grössern und Fürstlichen, als die kleinern und Gräflichen, welche *Goldast.* aus der Matrikel *Frider. III.* heraus gegeben: Barensis, Brisgoviæ, Burgundiæ Helveticæ, Klergoviæ, Nebelgoviæ, Nellenburgi, Sisgovia, Steflungensis, Susenbergæ, Tullingiæ, sive Stuelingiæ, Turgoviæ, Walgoviæ. Ein Theil vom Gentischen Gebiet in den Niederlanden heißt auch noch die Landgrafschafft. So theilen auch theils Schweizer-Cantonen ihre Länder in innere und äussere; nicht nur in innere und äussere Roden, wie Appenzel, sondern auch in innere und äussere Vogteyen, wie Freyburg und Solotarn, und an statt der äussern, in Landvogteyen, wie Zürch 17. innere Vogteyen hat, und 9. Landvogteyen.

Es ist das Wort Land allen Teutschen, und deren verwandten Nationen, geblieben, und wird in der Gothischen, Schwedischen, Dänischen, Isländischen, Englischen, Angel-Sächsischen und Holländischen Sprache gefunden; Nebst dem aber daß das Wort Land unverändert bey einigen gebräuchlich ist, wird es auch sonsten mit einer kleinen Veränderung bemerckt. Als: Im Angel-Sächs. sezen die *Glossaria* auch Lend und Lond. Oder es ist das n ausgeblieben im schreiben, weil es etwan im reden durch die Nase gehört worden. *Olaus Werm.* in *Litterat. Runic. p.* 150. sezt Lod, sey eines jeden Orts, der sonderlich an der See lieget, umherliegendes Land. In *Herwar-Saga* steht Lad für solum, terra. Die Lateiner haben Latus nicht nur für die Seite des Leibs, sondern auch des Landes gesezt. Pohlnisch wird Land ohne n, doch aber so geschrieben, daß das a ein Quer-Strichlein durch seinen Strich bekommt, und mehr einen literam nasalem, als lingualem, andeutet; und heißt sonderlich terra continens. Sonst kommt im Böhmischen und Pohlnischen das Wort, so eine Lende bedeutet, nehmlich Ledwi, und Ledzwie, mit dem Teutschen Lande überein. Die Russen aber haben nicht nur Leadwiea, die Lenden, sondern auch Leaduna, ein Land oder Feld, so mit Büschen bewachsen, welches mit unserm Wort Land, wohl überein kommt, so fern es wie das Französische Landes, gebraucht wird.

Untersuchungen und Anmerckungen, was bey dem Wort Land, in *Declination, Derivation, Composition,* und andern, besonders vorkommt.

1. Der doppelte *Pluralis* welcher vom blinden Gebrauch eingeführt worden, kan zu den andern gesezt werden, die auch doppelten *Pluralem* haben, aber in doppelter Bedeutung von den Sprach-Verständigen genommen werden. Als: wie Worte und Wörter von einander unterschieden sind, so daß Worte, zusammen hangende Wörter zu einem völligen Verstand andeuten; Durch Wörter aber nur die, so im Lexicon oder sonst ohne völligen Zusammenhang stehen, angedeutet werden: Also kan man auch sagen; Zum Exempel: Die Asiatischen Lande sind in viel andere Länder abgetheilt, da dann Länder eine Abtheilung der Lande andeutet; wie man sagen kan, in etlichen Orten (Cantonen) der Schweizer sind mehr Oerter, (oppida, pagi) als im andern.

2. Die siebenerley Bedeutungen des Worts Land, kan man in diesen Zeilen sehen:

wo der Schiffer fährt ans Land, littus.
wo zum Feld-Bau fettes Land, solum.
wo der Bauer baut sein Land, agrum.
wo der Bürger liebt sein Land, patriam.
wo viel Vieh-Zucht auf dem Land, ruri.
wo der Herr beschüzt sein Land, regionem.
das erfreuet Stadt und Land, incolas.

In den fünff ersten Bedeutungen hat Land keinen *Pluralem,* in den beyden leztern aber hat es zwey, Lande und Länder. Wenn man sagt: Franckreich und Italien sind vor andern gute Wein-Länder, so scheint es, als wann da Land in der zweyten Bedeutung gebraucht würde, und doch einen *Pluralem* hätte; Allein es wird alsdann nicht so wohl auf die zweyte, als auf die sechste Bedeutung gesehen, und heißt so viel, als, es sind dieses zwey (regna) Länder, worinnen das Land (solum) guten Wein bringt, oder worinnen gutes Wein-Land ist.

3. Das Wort Länderey hat nichts analogisches. Dann die Wörter so auf ey ausgehen, bedeuten im Teutschen meistens Actiones und Abstracta. Als: Heucheley, Schmeicheley. Und die, so auf rey ausgehen, werden gewöhnlich von Substantivis Singularibus gemacht, die sich auf er enden, als: Schwärmer, Schwärmerey; Prahler, Prahlerey; Zänker, Zänkerey. Keines von diesen hat das Wort Länderey, wenn es ausser der Composition steht. Aber in der Composition mit Länder, als: ein Holländer, davon sagt man Holländerey, das ist, eine Mayerey, die man auf Holländisch anlegt. Das Wort Holländer ist ein Namen vieler Unterthanen unter den Teutschen worden, die nehmlich auf Holländische Art ihre Vieh-Zucht und Nahrung treiben. Der Mißbrauch solcher Wörter ist auch in die Oeconomie gekommen, da man rey ansezt, damit man ein dreysylbiges Wort zum wenigsten bekomme, und da man eine Gewohnheit in der Rede zu erhalten, die andre auf hebt. Als: Gräserey von Gras; Stuterey von Stute, u. a. m.

4. Wo das Wort Land hinten an den *Nominibus Propriis* stehe oder nicht, kan folgendes zu Regeln dienen:

Es steht an dem *Singulari* oder *Plurali* der Name der Einwohner, als: ein Friese, Frießland; ein Russe, Rußland: So auch Schottland, Finnland, Irland, Lapland. Und weil man vor diesem auch gesagt, ein Liefe, Livo; ein Angel, Anglus: so ist Liefland und Angel- oder Engelland gebräuchlich. Zu etlichen Namen der Einwohner kan man Land sezen, aber des Lands Namen doch auch ohne Zusezung des Worts Land gebrauchen, als: die Schweiz, Helvetia, und Sweizerland: also auch Schwaben, Svevia; Franken, Franconia; Bayern, Bavaria; und Schwabenland, Frankenland, Bayerland. Der *Pluralis* der Einwohner ist beqvem ihr Land also von ihnen zu nennen, als: Mohrenland, Griechenland, Lückerland, Braunschweigerland, Sodomerland, Philisterland.

5. Es steht aber Land nicht wohl an den Namen die schon das Land selbst andeuten. Als man sagt nur: Indien, Asien, Italien, Hispanien, Gallien, Thüringen, Lothringen, Böhmen, Pohlen, Littauen, Egypten. Also ist es nicht nachzuthun, wenn man Egyptenland, Syrienland u. d. g. findet.

6. Die *Adjectiva* dienen wohl das Land anzudeuten, wo man kein *Compositum* mit dem Namen der Inwohner machen will, als das Galiläische Land, für Galiläa oder Galiläerland. Aber in den beyden Wörtern Teutschland und Welschland wird das *Adjectivum* mit Land ausserordentlich zusammen gesezt, denn es sind eigentlich *Adjectiva.*

7. Die *Dialecti* welche nicht gern das Scheva mutum haben, wie man im Hebräischen sagt die haben lieber Landes- als Lands- in der *Composition.* Doch ist ihnen von der hurtigern Mund-Art schon etwas angewöhnt, man sieht, daß sie so wohl, als die andern Landsmann für Landesmann sagen und schreiben, u. a. m.

8. Das *Adjectivum* ländisch steht (1) nur in der *Composition* allzeit (2) hinten nach, und (3) in den *Compositis* mit Wörtern, die nicht der Inwohner Namen sind, als: Ausländisch, Inländisch, Mittelländisch, Vogtländisch, Seeländisch, Isländisch, Grönländisch, Morgenländisch. Und wo man sonst Länder an den Namen der Einwohner sezen kan, da der Name der Einwohner im *Singulari* nicht im Gebrauch, als: Holländer, (da man nicht kan sagen ein Holle,) Holländisch; Liefländer, Liefländisch, weil man nicht mehr sagt ein Liefe. Dann wo der *Singularis* des Namens der Einwohner gebräuchlich ist, sezt man nur isch daran, als: ein Schwabe, Schwäbisch; ein Franke, Fränkisch. An den *Adjectivis* Teutsch und Welsch, ist schon die abgekürzte Endung isch, und kan also nicht noch einmahl gesezt werden. In etlichen ist beydes gebräuchlich: Englisch und Engelländisch; Schottisch und Schottländisch; Finnisch und Finnländisch; Friesisch und Frießländisch. Vor Alters stund ländisch auch ausser der *Composition.* In der verteutschen Vorrede des *Hieronymi* an die Bücher der Könige, hat die alte Ubersezung *Anno* 1483. das ander Buch Machabeorum ist Kriegische, das man bewähren mag aus der ländischen Sprach.

9. Land kan hinten an dem *Genitivo* der eigenen Namen nicht in Länder verändert werden, daß ein Namen der Inwohner daraus würde; Als: Man kan sagen, Schwabenland, Schweizerland, aber nicht ein Schwabenländer,

der, ein Schweizerländer, dann Schwaben und Schweitzer steht hier im *Genetivo Plurali*, an statt das Land der Schwaben, der Schweitzer. Aber sonst kan es bey andern stehen, sonderlich wo keine Verwirrung der Einwohner und des Landes dadurch geschieht, weil man nicht wissen kan, wann man sagt, zum Exempel: die Marschländer, ob es die Länder solcher Art selbst, oder die Einwohner derselben sind.

10. Länder kan wie ländisch an einigen Partikeln oder *Praepositionen* stehen, ob man gleich sonst das Wort Land nicht daran setzen kan. Als ein Ausländer, da man doch nicht sagt das Ausland, ein Inländer.

Es ist in der *Composition* der Unterschied der *Compositorum* mit Land und Lands unter andern auch deßwegen gemacht worden, weil die Bedeutung der Wörter sich dadurch offt verändert. Als ein Landmann, agricola; ein Landsmann, conterraneus. Land-Knecht heißt an einigen Orten lictor; Lands-Knecht ist miles provinciae. Land-Krankheit, morbus epidemicus, die im gantzen Land einreißt, da sie nicht immer ist; Lands-Krankheit, eine Krankheit, die in einem Lande immer viel Leute haben vor andern Ländern. *Pictorius* unterscheidet in seinem *Lexico* Lands-Tag, comitia, und Land-Tag, juridici conventus.

Es haben einige Ausländer in der *Compositi*on des Worts Lands bisweilen d, in c oder s verändert, wodurch der Ursprung solcher Wörter verfehlt worden. Als Lanceman Frantzös. für Landsmann; Lansquenet, für Lands-Knecht. *Joh. Serranus in Lexico Germ. Latino Anno* 1549. meynet: es komme Lands-Knecht von Lancea, eine Lanze, und setzt daher dazu miles Lancearius oder Lancearus. Auch *Voss de Vit. Serm. p.* 16. ist dieser Meynung gewesen. *Menagius* aber leitet alle beyde gar wohl von Land her. *Pirkheimer in Hist. Belli Helvet. sub finem Lib.* 1. *p.* 73. sagt, es sey dieser Name Lands-Knecht zu seiner Zeit aufgekommen. Und in *Script. Brunsu. Leibnizii T. II. p.* 99. *Anno* 1492. pedites in exercitu, provinciales ministri vulgariter Landsknecht appellantur. Weil es in diesem Wort als zet lautet, haben es auch einige so geschrieben und andere auf die Meynung von der Lanze gebracht. Als Kaysersb. Postill *fol.* 164. *b.* Der ist von viel Farben als die Landz-Knecht und die Docken. So kommt auch das Wort Lanzetus (in *Spelman.*) von Landsete her.

Es sind einige Wörter, welche zweifelhaffte *Composita* mit dem Wort Land sind, darunter ist das Wort Heiland, so der Mönch Otfried von heilen und von Land herleitet. (In *Edit Flac. p.* 40.) da er sagt:

ēr gĕhēilīt thĭz Lānd
hēĭznān ōuh Hēĭlānt.

Das ist: Weil er geheilt das Land, darum heiß ihn auch Heiland. Aber es scheint daß Heiland vielmehr vor Alters das *Abstractum* gewesen, da man für die Heilte hat gesagt Heiland, für die Tugende, Tugend, für Jungte, Jugend. Das *Gloss. Keronis* bestättigt es, da Salutare tuum durch Heilantii übersetzt ist.

Land im Elsaßischen *Dialekt*, da man für lassen gesagt lan, und im *Imperativo* d dazugesetzet, für lasset, land. In einer Straßburgischen Ordnung des Herrn Nachtmahl 1525.

Land uns bitten! Allmächtiger GOtt, rc. oremus.

Einige Teutsche Namen der Oerter, Städte und anderer Wohn-Plaze, vom Wort Land.

Als ein Muster wie man dieses Stük eines Teutschen Wörter-Buchs ehmahls zusammen tragen wollen.

Landa, ein Amts-Städlein im Würzburgischen Bistum in Francken.
eine Stadt in Groß-Pohlen in der Weiwodschafft Kalisch.

Landau, eine Stadt im Unter-Elsaß an der Pfaltz.

Landau, eine Stadt in Bayern an der Iser.
ein Städtlein, Amt und Schloß im Waldeckischen an Hessen.
ein Städtlein in Liefland am Flüßlein Evest.
ein Dorff in Hinter-Pommern im Lauenburgischen Creiß, davon sich die Herren von Jatzko schreiben.
zwey kleine Oerter auf der Insel Rüga.
ein Dörflein auf dem Danziger kleinen Werder.
ein verwüstetes Schloß in Schwaben, so vor Alters an das Creuztahl oberhalb Reutlingen gekommen.

Landeck, eine Stadt in Böhmen, am Bielfluß, in der Grafschafft Glaz.
ein Amt in Hessen an der Weser.
ein Städtlein in Pomerellen in der Gegend Friedland und Schlochau an Pommern.
ein Flecken und Gericht in Tyrol am Inn.
ein Städtlein im Bistum Münster im Ems-Lande.
ein Ort im Fürstenbergischen Land Stühlingen in Schwaben an einem Bach, der nach Welsach herab geht.
ein Flecken in Franken im Fürstentum Anspach an der Schwarzach zwischen dem Neuburgischen und Aichstättischen, so mit Stauf ein Ober-Amt dabei hat.

Landeck, ein Dorf in Steyermarck an der Leythe an Ungarn bey Ebenfurt.
ein Ort in Hinter-Pommern im Amt Neu-Stettin.
ein Dorf am Ellebogner Creiß in Böhmen bey Einsiedel gegen Mittag von Ellebogen.
ein warmes Bad in Schlesien bey Reichstein im Fürstentum Brieg.

Landen, eine kleine Stadt, aber die älteste in Braband, im Quartier von Löwen am Berkfluß, an den Leidnischen Gränzen. Ist der König in Francken Pipinus da begraben, und heißt daher Landinensis. *Ruinartus in Notis ad Fredegar. p.* 655. *in Gregor. Turonens.*

Landenberg, im Decanat Stiefenhofen, am Bistum Constantz.

Hohen Landenberg.
Breiten Landenberg.
Alt Landenberg, Drei Schlösser in der Schweitz in Turgau, alle drei an der Töß. Stumpf. in Schweitz. Chron. *fol.* 380.

Landenhausen, oder Lantershausen am Fuldischen im Riedeselischen.

Landeron, eine Chatelanie im Fürstenthum Neuburg in der Schweitz; Der Auctor einer Beschreibung dieses Fürstenthums. *An.* 1708. setzt *p.* 21.

Le Landeron ville fort ancienne entre la Thielle & le Lac de Bienne, sur des Landes rondes, d'ou apparemment elle à pris son nom.

Landernau, bey Brest in Franckreich.

Landenis, ein Ort in Jütland im Riepischen in der Herrschafft Ner an der Münde zweyer Flüsse auf einer Insel.

Landersdorf, ein Dorf im Fürstenthum Onoldsbach, zwischen Onoldsbach und Langenzenn.
ein Onoldsbachisches Dorf im Ober-Amt Stauffen bey der Schwarzach bey Sealmäßing über.
ein Schloß in Osterreich zwischen Ips und Mautern.
ein Dorf bey Crems, vorzeiten Leuteredorf.

Landershofen, ein Dorf im Aichstättischen Bistum, nicht weit von Greding und Betresgries.

Landfeld, Dorf in Niderhessen, etliche Stunden von Spangenberg.

Landindorf, ein Gut, so nach Passau gehöret. *Gewold. in Hundii Metrop. Salisb. T. I. p.* 249.

Landfriedeshus. *in Trad. Fuld. in sylva Buchonia* an der Fulda.

Landfriedstätten, ein Dorf in Oesterreich beym Closter Melk, jezt Lämpelstätten.

Landfurt, auf der Alb, hieß vor Alters eine Stadt am Necker, eine Meil von Tübingen, so jezt Rotenburg heißt.

Landgnau, im Decanat Lindau des Bistums Constanz.

Landgrafenhagen, Chur Hannoverisch Dorf im Fürstenthum Calenberg, etliche Stund von Minden, in welches Amt es auch gehört.

Landgrafenroda, Sächsisches Dorf in Thüringen unweit Altstädt, in welches Amt es gehört.

Landolfshausen, ein Dorf, so ehmahls zur Herrschafft Plesse gehört. *Mayer in Orig. Fl. f.* *p.* 241. im Fürstenthum Grubenhagen bey Duderstadt.

Landpraß, eine Pflege in Crain

Landpreiß, ein Schloß im Untern Viertel des Herzogthums Crain.

Landrüp, im Riepischen, in Jütland an der Wandaa in der Herrschafft Nor.

Landsberg, eine Stadt in der Neumark an der Warte und Clade.
Alten Landsberg, ein Städtlein, Schloß und Amt zwischen Berlin und Cüstrin.
Klein Landsberg, in der Mark, hat *Colerus* im Haus-Buch unter den Jahrmarkten fast zu Ende derselben, steht auch noch in einigen heutigen Calendern.
eine Stadt in Bayern mit einem alten Berg Schloß am Lech, 6. Meil ober Augsburg
ein Dorf in der Burghausischen Regierung, unter Braunau gegen Oesterreich.
ein Städtlein in Sachsen im Osterland, samt einer Herrschafft, davon ehmahls Markgrafen den Namen gehabt, bey Delitsch und Halle, nebst einem wüsten Berg-Schloß.
Hohen Landsberg, ein zerstörtes Schloß und eine Herrschafft in Ober-Elsaß bey Colmar.

Landsberg, ein ödes Schloß im Schwarzenbergischen Fürstenthum in Francken.
Schloß, Städtlein und Amt am Fluß Alsens in der Untern Pfalz, eine Meil von Meisenheim im Zweibrückischen, das Städtlein im Tahl heißt auch sonst Muschel-Landsberg.
ein Städtlein in Natangen in Preussen, wird auch Landsburg genennt.
ein Berg-Schloß zwischen Angermonde und Werden, in Westphalen am Anger-Fluß und am Rhein.
ein Städtlein in Böhmen bey Budweiß.
in Pohlen am Fürstenthum Oppeln in Schlesien.

Landsberg, ob Dennikon gelegen, soll Albert von Oesterreich zerbrochen haben. Stumpf. Schweitz. Chron. *fol.* 311. *a. It. fol.* 276. *a.* der Landsberg ödes Schloß beym Closter Damniken, im Turgau sind auch Edel-Knechte davon genennet worden, als Dienst-Leute des Abts von St. Gallen.
ein altes Schloß bey Meinungen im Hennebergischen, ober dem Dorf Walldorf.
ein vestes Schloß an der Ruhr an den Gränzen der Grafschafft Mark.
ein Flecken an der Muhr in Ober-Steyermark.
ein Flecken unter der Drau in Nider-Steyermark.
ein Schloß in Nieder-Steyermark an der Muhr.

ein Schloß in Ober-Steyermark.

Landsburg, ein Amt in der Grafschafft Ziegenhein in Hessen.

in Sclavonien. Lat. Segestica.

ein Städtlein in Preußen. s. unter Landsberg.

Landschütz, ein Ort in Schlesien bey Grissa einem Closter im Schweidnizischen.

Landsende, ein Bergebirg in Engelland in der Provinz Cornwall. Promontorium Antivestæum.

Landshag, ein Schloß in Ober-Oesterreich zwischen Böhmen und der Donau bey Passau hinauf.

Landschach, ein Dorf in Steiermark an der Muhr bey Ehrenhausen.

Landshof, ein Dorf im Fuldischen.

Landshut, eine Stadt in Bayern an der Iser.

Landshut, in Brandenburgischen Preussen.

eine Stadt in Schlesien im Herzogthum Schweidnitz.

Schloß und Vogtei in der Schweitz im Bernischen, eine Meil von Soloturn.

in Mähren, bey Niclasburg.

Landscron, eine Stadt in Schonen in Ost-Gotland am Sund, zwischen Helsingburg und Malmoe.

eine Stadt in Pohlen in der Weiwodschafft Krakau.

ein hohes Schloß und Herrschafft in Kärnten am Osiacher See.

eine Vestung bey Basel bey dem Wasser Birs im Sundgau, eine Meile von Pfirt.

ein Schloß und Städtlein in Böhmen an Mähren.

ein Berg-Schloß bey der Stadt Prük an der Muhr in Ober-Steiermark.

eine Herrschaft und Schloß, 3. Meil von Andernach am Aar-Fluß.

Schloß und Amt in der Grafschafft Mark in Westphalen unter Seeß.

ein Schloß zwischen dem Teklenburgischen und Münsterischen in Westphalen.

Landskron hieß vor diesem die Stadt Schwed in der Mark an der Oder.

ein Dorf, davon sich die Herren von Schwerin schreiben, im Pommern im Anklamischen Creiß.

ein Dorf und Schloß in der Herrschafft Niderbeuten in Schlesien, in dem Theil so zu Carlat gehört.

ein Ort in Preussen bey Schippenveil am Alla-Fluß unterhalb Bortenstein und oberhalb Friedland.

ein hoher Berg bey Görlitz und Alt Seidenburg, in der Ober-Lausnitz.

ein altes Schloß in der Stadt Oppenheim auf einem Berg.

Landsgemein, ein Dorf im Vogtland am Ellebogner Creiß, an Böhmen, beym Flecken Gräßlitz. It. ein Wald bey Schoneck im Vogtland an den Meißnischen Gränzen, eine Meile von Adorf und Oelßnitz.

Landsort, in Schweden bey Stockholm an der See, eine Spitze vom Land.

Landsiedelbach, in Oesterreich beym Schloß Plankenstein, so ganz eingegangen. *Huber. in Archiv. Mellicensi.*

Landstein, Städtlein und Schloß in Böhmen im Bechiner Creiß an den Oesterreichischen und Mährischen Gränzen.

Landstede, ein Dorf zwischen dem Wurm-See und Amer-See in Bayern.

Landstuhl, ein Berg-Schloß und Städtlein, zwischen Zweibrük und Lautern in der Unter-Pfaltz.

Landstraß, ein Städlein und Schloß in Unter-Crain am Wasser Gurk.

Landstreit, ein Dorf mit einem Ritter-Gut in Thüringen, zwey Stund von Eisenach, dem Herrn von Reineck zuständig.

Landstrut, im Mainzischen Erz-Bischoffthum. *Serar. Tom. II. edit. Joann. p.* 906.

Landstrup, ein Ort am Dortmündischen in Westphalen.

Landtrost, ist ein Namen so den Vestungen gegeben worden wegen ihres Schutzes, als Landtrost, ein altes Schloß zwischen Hannover und Nienburg an der Stadt Neustatt am Rubenberg, an der Leina, am Rubenberg, ist Anno 1573. von Herzog Erich erbauet, an Erichsburg ist an das Thor geschrieben worden, zu Trost den Landen. s. Bünting Braunschw. Chron. *ad ann.* 1525.

Landstrost, ein Closter in Kärnten, Monasterium Fontis S. Mariæ.

Landwehr, eine Vogtei des Amts Hausberg im Mindischen Fürstenthum.

Landwernhagen, Chur-Hannoverisch-Dorf, im Fürstenthum Calenberg im Ober-Amt Münden.

Landtwing, ein Flecken bey Zug in der Schweitz.

Landwüst, ein Dorf im Vogtland am Ellebogner Creiß an Böhmen.

Lände, **Landen**, **Geländer**, s. Lende.

Lang, *adj.*

longus.

ein langer Bart, barba promissa.

ein langer dünner Hals, procerum & tenue collum.

ein langes Kleid, vestimentum prolixum.

eine lange Kranckheit, morbus chronicus.

etwas auf die lange Banck schieben, in longum diem aliquid conferre.

eine lange Sylbe, syllaba producta.

es ist lang zu erzehlen, longum est commemorare.

ein langes und breites hersagen, *vulg.* copiosa uti oratione.

es ist schon lang genug her, satis longum est intervallum.

nicht lang hernach, non ita longo intervallo.

lang für weit, lange Schritte thun, grandibus ire gradibus.

lang, für zähe, vom Wein wann er lang wird, vinum pendulum. Nidersächs. lank Wyn. *Chytr. col.* 453.

es wird mir lang im Hals, *vulg.* im Nider-Teutschen, wann man einem ein Grauen unter dem Essen macht, non possum hunc bolum deglutire.

etwas lang, longiusculus.

sehr lang, perlongus, prælongus.

lang, *adv.* longe.

der Zeit nach, diu; lang währen, diu durare, diuturno tempore, multo tempore.

länger als drey Jahr, amplius triennio.

eine Zeitlang, aliquandiu.

eine lange Zeit hernach, longo tempore post.

lang, für das Maaß der Länge, steht hinter seinem Maaß:

Arm-lang, Fingers-lang, Lebens-lang, Manns-lang, eine Zeit-lang, Klaffter-lang, Ellen-lang, Meilen-lang, Hand-lang, Spann-lang.

lang-rund, teres, *adj.* cylindraceus.

längs an etwas hin, *adv.* oder mit ausgelassenen an, längs an dem Fluß, oder längs dem Fluß, continuo secundum fluminis ripam, ad oram amnis; längs der Strasse, a via publica non discedens, immer längs an dem Land hinschiffen, littus legere.

längst, *adv.* dudum, jam diu.

unlängst, nuper, non ita pridem.

vorlängst, jam pridem, jam olim.

längstens, ad summum.

die Länge, longitudo, longum.

in die Länge spalten, in longitudinem diffindere.

die Länge der Zeit, longinquitas, diuturnitas.

in die Länge wird man eines Dings überdrüßig, diuturnitate tædium generatur.

nach aller Länge da liegen, porrecto corpore jacere.

die Sache zieht sich in die Länge hinaus, lente procedit hoc negotium.

in die Länge spielen, producere, moram rei afferre.

die Länge eines Briefs, prolixitas epistolæ.

eine grosse Länge des Leibs, eximia proceritas.

die Länge eines Gewirks zu etwas, longitudo in certa latitudine, ad vestium certarum speciem ad vela, ad lintea &c. Rostock. Kleider-Ord. *p.* 19. Eines Kragen Runzeln sollen nicht über 12. Längen halten.

langen, *vulg.* für lang werden. *Tom. II. Script. Sax. col.* 2091.

Die kurzen Stunden mir sehr langen, longiorem fieri.

It. im Sprichwort:

Wann der Tag beginnt zu langen,
Kommt die Kälte erst gegangen,

cum numero horarum augetur diei hiberni frigus.

langen, einem etwas, porrigere alicui aliquid, porrecta manu dare, extenso brachio præbere, vel sumere.

langen nach etwas, extenso brachio petere.

in die Schüssel langen, manu petere e patina.

bis an etwas langen, pertingere ad aliquid.

langen, für zulangen, sufficere.

das Geld langt nicht, pecunia hæc non sufficit.

das Langen, oder ausstrecken des Arms, extensio brachii, actio dandi aliquid porrecta manu.

das Handlangen, ministratio, actio afferendi & porrigendi alicui aliquid in primis iis qui ædificant.

der Langer, ist nur in dem Wort Handlanger, qui subministrat, porrigit & manibus affert aliis quæ ad opus continuandum pertinent in primis iis qui ædificant.

handlangen, *vulgo*, subministrare necessaria tanquam mercenarius.

längen, bey den Pasteten- und andern Beckeren, extendere massam cylindro, longiorem facere, elongare.

längen, unter dem Hammer, malleo extendere, malleo cudendo longius facere quid.

das Längen, extensio in longitudinem.

längen, in Bergwerken, specum longiorem facere.

auslängen, propter venæ metallicæ vestigium novum specum incipere & quasi ramum prioris facere.

entgegen längen, fodere ex adversa parte alterius specus ut intermedia parte terræ metallicæ citius frui possint.

Läng-Ort, angulus quem fossor in specu suo facit propter vestigium venæ metallicæ novum specus incipiens.

länger, *comparat. adject.* und *adverb.* von lang, longior, longius, diutius.

Je länger je lieber, *n.* ein Kraut, chamæpitys, in einigen Gegenden nennt man auch den gelben Lupinum also, lupinus flore luteo.

verlängern, als den Krieg, ducere bellum.

als die Zeit etwas zugeniessen, prorogare, tempus oder diem proferre diem, prolatare; Frist geben, comperendinare.

Verlängerung, prorogatio, Aufschub, productio, prolatio.

Aufschub des Termins im Rechten, comperendinatio.

erlängern, ist bey einigen so viel als verlängern.

länglich, *adj.* oblongus, länglich-rund als eine Walze, teres, cylindraceus.
- - - als ein Ey, ovatus.
langsam, *adj.* tardus, lentus.
adv. tarde, lente.
langsam seyn, tardare, tardum esse, cunctari.
langsam gehen, lento gradu procedere.
Langsamkeit, tarditas, cunctatio.
ablang, *adj.* oblongus.
ablangen, *a.* depromere, depromtum petere, porrectum auferre, desumere.
anlangen, ankommen, venire ex itinere ad aliquem locum, advenire.
- - - - seinen Herrn um etwas, petere aliquid a Domino suo.
was mich anlangt, quod ad me pertinet.
anlangend, quod pertinet ad - - -
auflangen.
lange mir es herauf, porrige mihi hoc (in locum superiorem.)
lange es ihm hinauf, porrige illi hoc (in loco superiori stanti.)
dis Seil ist zu kurz, es langt nicht herauf, non pertingit usque ad nos.
auslangen, mit etwas, copiam sufficientem habere ad aliquid.
machen das einer auslangen kan mit etwas, rebus necessariis aliquem instruere oder munire, copiam necessariam alicui suppeditare.
ich kan nicht damit auslangen, hæc non sufficiunt ad hoc, hoc non satis est ad obtinendum aliquid.
herauslangen, promere.
hinauslangen, als zum Fenster, porrigere aliquid e fenestra.
auslängen, s. längen.
belangen einen, accusare aliquem; in jus vocare.
was mich belangt oder anbelangt, quod ad me pertinet, attinet.
was dieses anbelangt, quantum ad hoc.
Altenstaig im *Vocab. col.* 61. *c.* bezeugt, daß man belangen zu seiner Zeit für verlangen, desiderare gebraucht.
einlangen, gerichtlich übergeben, mit etwas einkommen, judici dare, afferre, tradere.
die eingelangten Beschwerden, Berichte, allatæ rationes querelæ; relationes traditæ.
Einlangung eines Berichts, Befehls, &c. oblatio, insinuatio relationis, mandati &c.
hineinlangen, inserere porrectum brachium.
erlangen, consequi, etwas, als Sieg, Lob &c. adipisci, assequi, nancisci.
etwas von einem, impetrare.
- - - mit etwas das lang genug, oder durch etwas, das dahin langt, attingere manu, jaciendo, jaculando &c.
gelangen, zu etwas, pervenire ad aliquid, assequi aliquid, als zu Ehren, honores.
etwas an einen gelangen lassen, referre de aliqua re ad aliquem superiorem, deferre aliquid ad aliquem, als eine Bitte an einen, suppliciter petere.
angelangen, perveniri in aliquem locum.
hingelangen, id.
herlangen, porrigere propiori.
hinlangen, porrigere remotiori, satis longum esse, pertingere.
hinlänglich, *adj.* und *adv.* sufficiens, sufficienter.
verlangen, desiderare, cupiditatem rei alicujus habere cupere, nach etwas, oder etwas, daß etwas geschehe.
es verlangt mich zu wissen, desiderio teneor, cupido incessit animum meum.
das Verlangen, desiderium, herzliches, ardentissimum.
erwecken nach etwas, commovere desiderium alicujus rei, machen einem, erregen.
haben nach etwas, desiderio teneri, tragen, hegen, alicujus rei, grosses, desiderio angi, premi, ardere, flagrare.
stillen, desiderium lenire, minuere.
bekommen, desiderio incendi, moveri.
verlangt, desideratus.
verlängern, s. länger.
unverlangt, sine mora, ohne Aufschub.
* unterlangen, Niders. für unterdessen. *T. III. Script. Brunsv. p.* 402.
vorlangen, hervorlangen, promere.
zulangen, als bey dem Essen, sumere e patina, porrigere manum ad aliquid.
- - - zulangen, sufficere.
zulänglich, *adj.* sufficiens.
unzulänglich, non sufficiens.
lang-haarig, *adj.* mit langen Kopf-Haaren, comatus.
langhaariges Fell, pellis sive vellus pilis longioribus.
langhändig, *adj.* longimanus.
Länge-Holz, *n.* cylindrus quo pistores massam farinaceam extendunt.
lang-lebend, *adj.* longævus.
Langmuth, *f.* longanimitas.
langmüthig, *adj.* longanimus.
lang-öhrig, *adj.* auritus.
* lang-reckert, longurio, im Spott, ein langer Mensch.
Läng-Stücke, die langen Speck-Seiten so man vom Wallfisch herab zieht, nach der Länge des Fisches 30. bis 32. Schuh lang, succidiæ balænæ.
Langweil, *f.* otium tædiosum. Horæ quæ videntur alicui longiores.
langweilig, *adj.* langweiliges Leben, vita ob nimium otium tædiosum.
langwierig, *adj.* langwährend, diuturnus, diutinus, diu durans.
Langwierigkeit, diuturnitas.
Lang-Wiede, das dicke Stück Stange womit der Hinter-Wagen mit dem vordern aneinander gehängt wird, pertica furcata, quæ currus anteriorem partem cum posteriori conjungit, heißt bey einigen auch der Lang-Wagen.
Lang kommt mit den alten verwandten Sprachen, und mit dem Lat. longus überein.
Langweil, so wird an vielen Oertern das geringe Bier genennt, cerevisia secundaria.
Colerus im Hausb. 3, 95. Langweil oder Kofent.
Gol, Onomast. col. 347. Langwohl oder Kovent.
Meisner in Silesia loquente sagt: Längwel, oder Längfel, heißt das dünne Bier zu Breßlau.
Hederich im *Lex.* hat Lampfen.
Steinbach, im *Lex.* Langvel.
Knaut Altzell. Beschreibung *P. III. p.* 360 bezeugt: daß das Halb-Bier oder Covent zu Roßwein in Meissen, Langfahn heisse.
Der Ursprung dieses Namens kommt ohne Zweifel vom Scherz der Bier-Brüder, welche immer starckes berauschendes Geträncke haben wollen, dabey man schreyt und lärmt. Hingegen beym dünnen Bier sitzt man in der Langweil. Das verkrüppelte Langfahn hat vielleicht einen andern Bier-Bruder zum Wort-Forscher bekommen, welcher das Französische l'enfant, ein Kind, daraus gemacht, weil das dünne Bier ein Kind gegen das dicke ist.

Lank,

s. in den Anmerkungen zum Wort Land.
Lanke, die Seite, die Lende, lumbus.
Lanke, bey den Märkischen Fischern eine Seite des Wassers, wo man fischen kan.
Lanke, *m.* bey den Böttchern, ein Kneben den ein Reif hat, daß er nicht gerad am Faß anliegt. Eine Krümme, incurvatum quid in circulo dolii.
die Lanken mit dem Reif-Zieher anziehen, recurvata circuli recta facere.
Lanke kommt mit Flanke und Lende überein, welche lancha hieß. Gall. longe.
lankemiren, In *Jerosch. MS.*

Ubin Ritter-Spielen mit juste und hurdiren
Mit Schuste und turnieren
Mann und Roß vorlankemirt. Mit Eysen-Blechen behänget, womit man den Leib in den Küriß verwahrt.

Es scheint durch Versetzung vorlamkenirt zu heissen, von lamina, weil die Arm und andere eysene Schienen von Blech gewesen. Platten von Eisen, daher die Meister und Schmiede der Küriße Plattner hiessen, s. Lamel.
Lanne, Rostoch. Kleider-Ordn. *An.* 1585. *p.* 13. Die vergüldete Lanne oder Gürtel der vornehmsten Weiber soll nicht über 60 oder 70. Lot haben.

Lanze, f.

lancea, hasta equitum. Im Turniren und sonsten führten sie nur die Ritter, kein Knecht durfte damit bewaffnet seyn. *Capital. l.* 6. *c.* 271. *nov. edit.*
ein Lanzen-Träger oder Lanzen-Knecht. *Dasyp.* lancearius.
ein Lanzer, ein Reuter mit einer Lanze.
das Lanzen-Brechen, hastiludium, wann einer im Turnier die Lanze dem andern auf dem Leib zerbricht.
Lanze bey dem Wallfisch-Fang, ein Spieß den man diesen Fischen in den Leib sticht, der keine Wider-Haken hat, wie die Harpon. Mit dergleichen Lanzen werden auch die Wall-Rosse todt gestochen.
länzen, lanceis perfodere balenas.
* Länzle, *Pict.* Gall. Lancette, Laß-Eisen, phlebotomum. *Du Cange* Lanceola.
Lanzspessate, vom Ital. Lancia spezzata, eine kurze Lanze, und ein Unter-Oficier der sie trägt.
Im Staat des Pabsts sind sie noch gebräuchlich, als: Unter-Rumor-Meister, der General der Galeen, hat Sold für 10. Lancie spezzate, sein Leutenant für viere; der Capitain der Schweizer-Garde hat 12. der Gouverneur von Rom eine ziemliche Zahl. s. *Ragguaglio del Dominio temporale del Papa. p.* 52. und 59.
Im Krieg der Teutschen war der Lanzspissate noch unter dem Corporal und dessen Leutenant oder Adjutant.
Lanzen-Fest, von der Lanze Christi. *Haltaus* 92.
Lanze, Lancea, sagt *Diod. Sic.* sey ein Gallisches Wort, Varro der älter ist, im *Aulo-Gell.* 15. 30. will diß Gewehr den Spaniern zuschreiben. *Voss. in Vit. Serm.* 1. 3. heißt es nugas, wann *Plin.* 7. 56. schreibt: die Etolier hätten es erfunden, Sisenna im Nonio Marcello eignet die Erfindung den Teutschen zu. Es mag seyn wie es will, lancea kommt mit dem Griechischen λόγχη überein.

Lappe, m.

was dünne ist und nicht steiff herab hängt, pannus, adsumentum.
lapp werden, flaccescere.
lapp oder oder lappicht seyn, flaccere.
lappicht, *adj.* flaccus, flaccidus.
lappen, *v.* deformiter dependere, als Lappen herunter hangen von Gliedern des Leibs. Kaysersb. Post. *fol.* 152. es ist alles weich und lodlecht an einem den der Schlag gerühret, es lumlet und lappet alles.
Ohr-Läpplein, auricula.
Bart-Läpplein, der Hüner unter dem Schnabel, palea.
Lappen, Teutsche Sprichw. *fol.* 61. *a.* Gall. lapper, mit der Zunge trinken wie die Hunde,

hat einen grossen Schein, daß es vom Laut komme, den der Hund in seinem Trinken macht, aber es mag auch wohl eine Absicht auf seine Zunge gewesen seyn, welche als ein rothes und dünnes Läpplein aus dem Maul geht.

läppern, sorbillare, scheint von den Lippen (labiis, zukommen, welche bey manchen als Lappen herab hangen.

Lappen, tenuiores partes ventris, dünne Lappen an einem geschlachteten Rind, was unten aus dem Bauch weggehakt wird.

die dicken Lappen sind aus dem Wanst zur Seite heraus gehackte Stücke.

einen mit Spitz-Ruten hauen daß die Lappen herunter hängen, tergum virgis lacerare.

Lappe, von Kleidern, von denen etwas herab hangt.

* Frauen-Lappe, Klier, scapulare. *Apherd.* p. 43.

Faust in Limpurg. Chron. col. 8. Sie trugen Lappen an den Kogeln, hinten und vornen, die waren verschnitten und gezottelt. Die Ritter wann sie hoffarten, hatten Lappen an ihren Armen bis auf die Erde, gefüttert mit bunt (Hermelin.)

Lappe, auf den Schiffen, velum.

Schilter *in Addend. ad Rudingeri Observ. singul.* zu Straßburg auf dem Rhein.

Lappen-Mann, qui velorum curam habet.

Lapp-Zeichen, *T. III. Script. Saxon. col.* 1105. steht von den Calands-Brüdern in Leisnick, daß sie wollen einem der ihnen etwas vermacht ein Begängnüß halten alle Jahr, und dabey eine collation geben, nach dem Begängnüß, das mit läuten, mit angezündeten Kerzen, und mit der Brüder ausgelegetem Lapp-Zeichen geschehen soll. (Hier steht im Text bey Lapp-Zeichen in parenthesi zur Erklärung Leib-Zeichen) Es kan aber von dem Fahnen verstanden werden, der in der Procession vorgetragen wird, und als ein Seegel an der Stange herunter lappt.

Lappe, von Stücken Gewirk oder Leder, oder zerrissenen Kleidern, pannus, panni.

Läpplein, centunculus, panniculus, linamentum.

lappen, *v.* panniculum vesti adsuere, resicere, relarcire.

Schuh-Lappe, frustum corii, solea.

Schuh-Lapper, cerdo, sarcinator.

Rotz-Lappe, *vulg.* mucinium.

zerlappt, *adj.* pannosus, pannis obsitus, defrustratum in panniculos.

Schneider-Lappen, Flick-Lappen, segmenta sartorum.

einlappen, einen bey dem andern, denigrare, in suspicionem adducere apud aliquem.

Lappen, bey den Jägern.

Tücher-Lappen.

ein Bund ist 80 Schritt lang. It. 110. bis 120. Schritt. In der Pommerischen Jagd-Ordn. *Anno* 1719. *p.* 66. jede Lappe $\frac{3}{4}$ Ellen breit, und eine Elle und $\frac{1}{4}$ lang, 60. Stück Schürtzen an die Leine geheftet, dazu müssen zu jeden 40. Bund Lappen, 60 Stück gute Netze achtzehen Maschen hoch und 63 Klaffter lang auf dem Prell seyn.

belappen, verlappen, das Wildbret; niedrige Tücher in Eil aufhängen, ohne sie fest zu spannen, nur das Wildbret abzuschrecken, pendentibus & defrustatis plagulis feras includere

über die Lappen springen; durch die Lappen gehen, transilire pendentes plagulas, per earum seriem evadere, iisdemque non terreri, darnach heißt es, evadere, terriculamentis non teneri.

Feder-Lappen, pennarum fasciculi pendentes & feras terrentes quæ eas vitantes capiuntur vel necantur.

ein Lapp, homo ineptus, stolidus, fatuus.

ein junger Lapp, imberbis juvenis, s. Laff.

einem jeden Lappen, gefället seine Kappen, suum cuique pulchrum.

läppisch, *adj.* stolidus, fatuus.

- - - *adv.* sich läppisch aufführen, inepte agere.

Lapperey, puerilia, ineptiæ.

Lappalia, *vulg.* nugæ, ineptiæ, res nullius momenti.

Lappen-Krieg. Rethm. Braunschw. Kirchen-Chron. *P. I.* Verlag *p.* 90. *Anno* 1471. Herzog Heinrich, der Lappen-Krieg genannt, und Bünting Braunschw. Chron. *p.* 278. sezt dazu, er wurde von den Kriegs-Leuten so genennet, denen er zu friedsam war, und daher auch der Friedsame hieß.

Lappe kommt überein mit λάβος. *Eustath. Iliad.* ξ *p.* 964. was dünne und weich anzugreifen, λαιφος, λαφίς.

Im Lateinischen lamberare, in Festo, lamberat, scindit ac laniat. Gall. delabrer, lacerare, pannosum reddere.

Lärchen-Baum,

weil dieser Namen vom Lat. und Griech. larix, λάριξ, herkommt, wird er billig mit ä geschrieben, hat Blätter wie Wachholder; wird so hoch als Tannen; steht am Alp-Gebirg in der Schweiz häufig; hat rauhe Rinde, hartes Holz, innen röthlich; ist gut zum bauen, und zu allerley Holz-Arbeit.

Lärchen-Hartz, ist als Terpentin, heißt auch Terebinthina Germanica, im Walliser Land Lertschinen, das ist, la resine. Stumpf. *Hist. Helv. fol.* 555. *b.*

Lärchen-Schwamm, agaricus, ἀγαρικόν, fungus laricis arboris, man hat in Apotheken davon Pillen, Küchlein, einen Extract und Mel rosatum cum Agarico.

Lärchen-Zapfen, nucamenta laricis, aus denen, wann sie jung sind, ein Wasser abgezogen wird.

Lärmen, *m.*

classicum, rumor.

Vom Italiänischen all'arme. Gall. l'allarme, vorher hieß es eine Aufruhr (da man den Feind sahe) in dem Heer, das man jetzt nennt ein Lärman, also auch Wurstisen *ad ann.* 1476. Lermar. It. Fronsp. von Feurwerken, *fol.* 37. *b.* Stumpf. *fol.* 363. *b.* schreibt meistens der Lärma.

Lärmen blasen, classicum canere, machen, ad arma convocare. figürlich, excitare alios ad resistendum superioribus.

in Lärmen setzen, terrorem injicere, commovere.

Larve, *f.*

vom Lateinischen larva; persona.

aus Spott, von einem schönen Gesicht.

einem die Larve abziehen, larvam alicui detrahere.

die Larve vom Gesicht thun, aufhören sich zu verstellen, integumentum simulationis deponere.

verlarven, larvam induere, persona aliquem obvelare.

verlarvet, personatus.

verlarvte Freundschafft, amicitia fucata, ficta, simulata.

entlarven, larvam detrahere.

Larve, die Figuren auf den Helmen, apices, ac cessio parmæ gentilitiæ fastigiaria.

Hagen Chron. MS. der erfand zu dem ersten ritterlich Larven, als man führt auf den Helmen.

Wehner. ad voc. Bundwerk, das Rennen mit dem Wulst und die Larven vest angezogen.

Larven-Gesicht, efformata ridiculum in modum facies.

Lasmand, lasemond. In *Lunigs Corp. Jur. feudal. T. III. p.* 107. hält man für den Januar.

Lasche,

was an den Kleidern als ein Zwickel eingesetzt, bey den Schneidern, ein Mandel der ohne Laschen geschnitten wird, heißt aus dem ganzen geschnitten, immissura panni, pars assuta.

Bey den Schustern, sind die Schuh-Laschen, die jetzt auf allerley Weise formirt sind, heissen sonst auch Zwickel.

Selbstwachsende Laschen sind bey ihnen unter den Meister-Stücken, (das ist, die nicht angenehet sind.)

Bey den Zimmerleuten, der Einschnitt in Creutz- und Spieß-Bäume, da sie in einander gefügt sind. Berward. in Berg-Wörtern. *fol.* 11.

Holl. Lassche, pars assuta.

laschen, *verb.* immitere sive assuere partem panni laciniam.

Lasch, *adj.*

vom Franz. las, lache. *Apherdian. p.* 243. lassus, fessus, müd gemacht, lasch seyn.

laß, tardus. s. lat, letze.

T. II. Eccard. Script. med. ævi col. 1496.

Wär er icht dester lasser mit der Flucht gewesen.

Er wäre nimmer genesen. (er wäre getödtet worden.)

laß, träg, lassus.

laß. *Pictor.* müd, lassus, defessus, defatigatus.

lässig werden, torpescere.

der Salz-Brunnen in Hall, so der Hacke-Born heißt, kan bald lässig oder ledig gezogen werden. Hondorf *p.* 3. facile exhauriri potest.

laß, *Imperativ.* von lassen, sine.

laß dich erbitten, sine te exorem.

* Laß, für Gelaß, s. Gelaß, unter den *Derivatis* von lassen, mortuarium.

Ein Laß,

ein Einwohner dem ein Stück Land überlassen wird, dem Herrn den Zinß an Getraid zu liefern. *vulg.* lassus (in jure Germ.) incola, cui ager ad colendum assignatus pro mercede in frugibus præstanda Domino Locatori.

Laß-Güter, s. Ludwig *de feud. col.* 223. res jure Lassorum conductæ, bonum Lassiticum, da der Herr freye Hand behält, einen solchen Inwohner vom Gut zu thun, und es ihm nur aus Gnaden läßt so lang er will, a Domino quocunque tempore libere revocari possunt. Man kan solche Güter einem aufkünden, wann er gleich alles abgestattet. s. Schilling, Schilling-Güter. In Bayern heissen solche Art Bauren, Herren-Günstler.

Im Jülchischen spricht man es Nider-Teutsch aus, Laet. s. Herzog Wilhelms Rechts-Ordnung. *Anno* 1574.

Laet-Güter, Laß-Höfe, bona lassitica.

Laeten, oder Hofs-Leute, lassi, die Laß-Höfe haben.

Laet-Bank, *f.* forum lassorum.

Laet-Bücher, libri juris lassorum.

Laet-Beding, forum lassorum.

Laeten-Herr, Dominus lassi.

Laeten-Hof, bonum lassiticum.

Laet-pflichtig, *adj.* lassiticus.

Laet-pflichtige Morgen, jugera lassitica.

Laet-Richter, judex lassi.

Laeten-Schöpfen, scabini fori lassitici, Hofs-Geschworne.

Im Clevischen sind auch Laet-Güter, und Laet-Herr. Denn Laet-Gut ist entgegen gesetzt Erb-Gut. als *T. I. Script. Saxon. Menk. col.* 790. Der Abt zu Sittichenbach gibt ein Gut von 16. Hufen und 5. Acker Wies-Wachs, den Bauren die es um jährliche Zinse und Frohne, als Laß-Gut zur Miete gehabt, darauf am jährlich Geschoß und Frohne zu ewigen Erb-Gut. Die Lehenschafft vorbehalten.

Laß ist hier a concessione.

Ein Laß,

Libertus.

In Chron. Picturato T. III. Script. Brunsv. pag. 281.

Veerley Volk was under den Sasse,
Nobiles, dat werent eddele Lude,
Liberi, dat werent Fry-Lyde von oren Over-Eldern,
Liberti, Libertini, dat werent de fry gelaten weren.
De verden dat werent de egenne Lude, (homines proprii)

In diesem Verstand kan man eigen und laß nicht als synonyma ansehen. s. *Schilt. in praxi Jur. Rom. in foro Germ. p.* 34.

Laß ist ein Freygelassener, in Ansehen des Freygebornen geringer, aber deßwegen kein eigener mehr.

In gewissen Fällen wurde er dem eigenen Mann gleich geachtet, als *T. III. Script. Brunsvic. p.* 437. Ein Lat ofte ein eghen Man mach nicht nemen herwedde noch erve eines Borghers in der Stad.

Laß-Brief, litteræ manumissionis, womit einer seinen Leibeigenen schrifftlich erläßt. *Mev.* in Lübeck. Recht, und *Besold. de manumissione.*

In diesem Verstand hat Laß seinen Ursprung vom lassen aus der Eigenschafft.

Ein Laß,

Servus.

Spec. Sax. 1. Landr. 6. sagt die Glossa.

Lassen, manentes, glebæ adscripti, sind die unsere Eltern haben sitzen lassen, da sie die Lande bezwungen.

Gleichwie im Lat. die Servi von servare, so die Lassen, vom lassen im Lande.

Lassen,

Imperf. ich ließ, *Perf.* ich habe gelassen; wann das Verbum so dazu gehört nicht dabey steht, sonst sagt man nur lassen, als: Er hat ihn gelassen, er hat ihn stehen lassen, (nicht gelassen) weil das Verbum stehen dabey ist.

Dann bey diesem Verbo muß allezeit ein anders stehen, und wo es nicht steht, wird eines das sich zur Sache schickt, darunter verstanden.

Die gemeinsten Bedeutungen desselben sind:

I. lassen, da es so viel als: geschehen lassen, seyn lassen, leiden daß es geschehen, nicht wehren, nicht hindern ꝛc. sinere, permittere, concedere, ferre, pati, non prohibere, non impedire, dimittere, missum facere, deserre, abstinere, intermittere.

also auch, nicht lassen, prohibere impedire, non sinere &c. nachdem die Umstände es erfordern, als einen nicht in die Stadt lassen, entweder durch Schliessung der Thore, oder durch widerstehen, durch abhalten, abtreiben, und dergleichen. Das Lassen aber schließt die Weise ein, wie derjenige in die Stadt will, den man nicht hinein lassen will, als gehen, reiten, fahren ꝛc. als Feind oder Fremder, als Verbanniter ꝛc. portas claudere, arcere, resistere, repellere &c. introire volentem.

Es stehet daher lassen auch offt für eines seiner *Compositorum*, als einem etwas für Geld lassen, das ist, überlassen. Ich kan ihn nicht lassen, für verlassen u. d. g.

II. lassen, heißt auch sorgen, daß etwas geschehe; machen, daß man es thue, curare faciendum, facere ut fiat.

einem Briefe zustellen lassen, literas reddendas tradere.

einen für sich predigen lassen, concionem alicui committere.

III. lassen, für befehlen daß etwas geschehe.

einen hängen lassen, jubere aliquem suspendi.

einen grüssen lassen, jubere aliquem salvere.

laß seyn, für fac, da, pone.

laß seyn daß es so sey, fac esse.

laßt uns, wird im *Imperativo* oder *Conjunctivo*, in der *prima plur.* ein *auxiliare*, laßt uns ihn lieben, amemus eum.

Wann die dritte Persohn dazu gesetzt wird, als, laßt ihn lieben, amet, ist es zwar dem Französischen *Imperat. tertiæ Personæ* gleich, qu'il aime. Aber es gehört zur ersten Art der Bedeutung dieses Verbi, sinite eum amare, er mag immer hin lieben, per me licet.

es läßt sich, als ein *Impersonale.*

* es läßt sich sehen, dignum est quod aspiciatur.

es läßt sich ansehen, speciem præbet, præ se fert,

es läßt sich hier wohl tanzen, commodum est hic saltare, locus commodus ad choreas.

Weil das Wort lassen unterschiedliche Verba in sich schliesset, welche mit gewissen Præpositionen construirt werden, so bleibt dergleichen Præposition beym lassen, als:

einen bey etwas lassen, nemlich bleiben.

für oder um etwas lassen. Das ist, nehmen, mit nehmen, als im verkauffen, tauschen ꝛc.

einen von sich lassen, nemlich gehen.

lassen zu etwas, nemlich nahen, kommen u. d. g.

lassen über etwas, nemlich gehen, als einen Bedienten über das Geld oder über sonst etwas.

lassen einen vor sich, nemlich kommen.

lassen aus einem Ort, nemlich gehen, als aus dem Gefängnüß u. a.

lassen an einem Ort, nemlich gestellt seyn.

er weiß nicht wo er sich lassen soll, nescit quo se vertat.

Abgeleitete Wörter von lassen:

Von laß, welches ausser den dreyerley Persohnen die im Recht der alten und neuen Teutschen bekannt sind, und deren hier kurtz vorher gedacht worden, als:

Laß, lassus; Laß, libertus; Laß, servus.

ist kein einfaches Wort mehr übrig so ein *Substantivum* wäre, und eine Action in sich schlösse, sondern nur folgende Composita:

Ablaß, *m.* an statt Unterlaß, s. in folgenden, als ohne Ablaß, gebrauchen einige für indesinenter. s. ablassen.

Ablaß des Wassers in einem Teich, emissarium.

Ablaß, in kirchlichen Verstand, indulgentia, indulgentiarum nundinæ, venia papalis vel a pontifice concessa.

Ablaß geben, indulgentiam concedere, völligen Ablaß, plenaria venia omnium.

- - - versprechen, delictorum expiationem polliceri. Ablaß gewinnen, impetrare indulgentiam.

Ablaß-Brief, *m.* litteræ indulgentiarum, diploma indulgentiarum.

Ablaß-Altar, altare templi alicujus indulgentiis donatum.

Ablaß-Creutz, *n.* dergleichen ein Ablaß-Prediger zu Lübeck aufgerichtet An. 1516. s. Faustens Lübeck. Chron. *col.* 105.

Ablaß-Geld, *n.* pecunia ex indulgentiis collecta. Faust. c. l.

Ablaß-Kram, *m.* indulgentiæ nundinales.

Ablaß-Krämer, indulgentiarum nundinator.

Ablaß-Pfenninge, moneta sacra quæ datur pro indulgentia.

Ablaß-Kirch, dergleichen zu Rom sieben Kirchen.

Ablaß-Stand, *id.* templum indulgentiarum.

Ablaß-Prediger, prædicator indulgentiarum.

Ablaß-Tag, den eine Kirche zu gewissen Zeiten hat, als *T. III. Script. Brunsv. p.* 475. bey Barvoten Aflates Tage heißt im Text: Des Barfüsser-Closters Kirchweih, dies indulgentiarum.

Ablaß-Woche, die Fron-Leichnams-Woche, septimana sive octava corporis Christi.

Anlaß, *m.* occasio, ansa, via.

Anlaß geben zu etwas, dare, offerre occasionem, patefacere viam alicui, præbere materiam, dare ansam.

Anlaß bekommen, nancisci occasionem.

Anlaß nehmen, captare occasionem, arripere ansam.

Anlaß haben, locum, tempus, occasionem habere ad aliquid.

* Anlaß, arbitrium. s. anlassen, Anlassung, compromissum.

Wann zwo Partheyen um ihrer Spän willen einen Anlaß oder Compromiss aufrichte Persohnen thun. Clevische Rechts-Ordnung c. 96.

den Anlaß auf eine Peen stellen, einen Obmann erkiesen, Judex Compromissarius, heißt auch der Veranlasser, willkührlicher Schieds-Richter.

sich in einen Anlaß ergeben.

den Anlaß annehmen.

der Anlaß ist aufgehoben und erloschen, arbitramentum rescissum est.

einen Anlaß stellen.

Anlaß-Brief, litteræ arbitrii.

* Anlaß, für Anfang; Anlaß, Mittel und End einer Historie. Stumpf *fol.* 721. *b.*

Auflaß, Auflaß-Brief, litteræ abdicationis. It. renunciationis, s. auflassen. Reiher *Thuring. Sacra. p.* 228.

* Antlaß, für Entlassung, Vergebung der Sünden, für Ablaß.

Eccard. Script. med. ævi T. II. col. 1495.

Swas er werleichs Hers, (weltlichen Heers)
Mocht überbringen
Mit Antlaß oder mit Pfenningen
Und mit anderm Gut.

It. *col.* 1519.

Do kam aineu (eine) hieß Maria
Deu (die) was ein hoheu (hohe) Sünderin
Deu wont (wehnte) damit gewinnen
Antloß ierr (ihrer) Schult.

Antlaß-Tag, der grüne Donnerstag. *Chron. Hagen. col.* 1137. beym *P. Pez.* An dem Antlas-Tag wusch sie die Füsse den armen Leuten;

Welches Wort am Wienerischen Hof noch gebräuchlich. An. 1730. stunde noch: Der Kayser habe alten Männern, die Kayserin alten Weibern am Antlaß-Pfingst-Tag, (am grün Donnerstag) die Füsse gewaschen.

Durchlaß. *Frischlin. Nomencl. c.* 113. von Bergwercken, caput canalis, auf den Buchwercken ein ablanger Kasten, der oben beym Haupt ein Gefälle hat, worauf man das Wasser abführet, daß es in das andre Theil des Durchlasses fallen kan.

Durchlaß, das Gegitter welches sonst auch Durchwurf heißt.

It. in den Druck-Müntzen das Gehäuse, in welchem zwey stähline Balken mit starken Schrauben zusammen gefüget, und nach Belieben

+ Hess. N. 319. §. 43.

lieben gestellet werden können, durch welches die Zäune gewunden und zugegleichet werden.
Einlaß, ein kleines Thor an einigen Städten, da noch einige die sich zu Abends verspätet, eingelassen werden, porta minor, quæ majoribus clausis, quibusdam aperitur, ut Augustæ Vindelicorum.
Erlaß, *m.* remissio.
Erlaß-Jahr, annus jubilæus.
Gelaß, für commodität.
gut Gelaß in einem Hause haben, habere domum vel locum in domo satis magnum & amplum ad res suas.
Geläß, oder Gläß, wird an einigen Orten das Mortuarium genannt, da ein Herr nach dem Tod gewisser Unterthanen das beste Stück Vieh bekommt, von lassen, weil entweder ein solcher Unterthan es geben muß, weil man ihn gelassen, und nicht vom Gut getrieben, oder weil er das Gut mit solchen Beding hat, daß er dem Herrn nach seinem Tod das Beste von seiner Verlassenschaft lassen soll. s. *Besold. Thes. Pract. Contin.* beym Wort Gewand.
In Stumpfens Schweiz. Chron. *fol.* 314. heißt es Gelaß, oder Läß. Item *p.* 315. *a.* Der Abt zu St. Gallen hat einen Mann, der sich in seinem besten Kleid begraben lassen, auch wider ausgraben lassen. Es wurde darauf Streit wegen des Haupt-Falls, (nemlich des besten Stück Viehes, nach dem Tod eines solchen Unterthanen,) und der Gelässen. Die Sache wurd abgethan, daß der Abt den Gewand-Fall fahren lassen, und sich des Haupt-Falls genügen lassen mußte.
Hinterlaß, in der Fährte des Hirschen, wann der Hinter-Lauff hinter dem Vördern zurücke bleibt, weil der Hirsch alt, und die Flächse eingeschrumpft, oder weil er so fett ist. Flemm. Teutsch. Jäger *p.* 95. *a.*
Nachlaß, (s. nachlassen,) remissio.
Überlaß, reliquiæ. *Pomar.* Magdeb. Chron. Überlaß von der alten Stadt, Überbleibsel.
Verlaß, *m.* pactio, pactum.
dem Verlaß nach, ex compacto.
das war nicht unser Verlaß, hoc inter nos non convenit.
den Verlaß nehmen, convenire inter se.
ein Raths-Verlaß, Senatus consultum, (als zu Nürnberg gebräuchlich.)
Zuverlaß. Nider-Sächs. Toverlat, refugium. *T. III. Script. Brunsf. p.* 102. *v.* 89. *sq.* Die Borgere neyne helpe entwisten noch Toverlat des ogende se de Stat, cives necauxilium nec refugium habentes urbem tradiderunt.
Vorlaß, der Wein so von der Presse laufft, eh er gepreßt wird, οἶνος πρότροπος. *Frischlin. Nomencl. c.* 121.
Im Elsaß nennt man es den Vorlauff.
Mathes. Sarept. conc. 11. Der Teufel hatte dem David ein Fürlaß oder Köder geleget.
Unterlaß, intermissio.
ohne Unterlaß, sine intermissione, assidue.
das Lassen, permissio, concessio, &c. nach obigen Bedeutungen des *Verbi* lassen.
das Thun und Lassen, actio & omissio quæ quis agit aut non agit.
das Aderlassen, venæ sectio.
• Lasse, *f.* ingens urceus, sive cantharus, obba dictus.
Lässe, am Wort Ader-Lässe, venæ sectio.
lässig, s. laß, träg oder müde, lassus.
läßig, s. in folgenden Compositis:
hinläßig, fahrläßig, nachläßig, unabläßig, zuläßig.
Läßigkeit, in einigen hier folgenden *Verbis Compositis*, als: Hinläßigkeit, Nachläßigkeit.
Lasser, in einigen Compositis, als: Erb-Lasser, testator, s. Erb.
Ader-Lasser, chirurgus, s. Ader.
Lassung, s. in folgenden Compositis, als: Einlassung, Erlassung, Zulassung, &c.
Lassenheit, s. gelassen, Gelassenheit.
Lassenschafft, s. unter verlassen, Verlassenschafft.

Die *Composita* von lassen, da laß voran steht.

Laß-Becken, *n.* plevis ad excipiendum sanguinem in venæ sectione.
Laß-Bände, *plur.* so die Balbier des Sommers wann die Rosen blühen aushängen, ein rothes Band, zum Zeichen, daß es gut Aderlassen, fasciola purpurea.
Laß-Binde, *f.* fascia qua ligatur incisa vena, womit man die Ader so man gelassen verbindet.
Laß-Brief, literæ manumissionis.
Laß-Dünkel, *m.* arrogantia, immodica sui fiducia.
Mathes. in Sarept. conc. 7. hat nur La-Dünkel, die der Narr und La-Dünkel sticht.
In den alten Teutschen Sprichw. steht das Verbum laß-dunken, an statt Laß-Dünkel, als: laß-dunken macht den Tanz gut. *fol.* 150. *a.* Wann man laß-dunken aus der Welt nehme, wäre keine Welt mehr. Ein jeder läßt sich dunken, was er thut sey gut.
Laß-Eisen, *n.* phlebotomus scalpellus.
Laß-Gut, prædium ad longum tempus locari solitum.
Erb- oder Laß-Zaine, sylva locata conducta, so zu den Laß-Gütern gehören.
Laß-Kopf, *m.* cucurbitula, zum Schrepfen.
Laß-Männlein, s. Ader, Aderlaß-Tafel, eine nackende Figur mit bezeichneten Adern im Calender, designatio venarum in homine, quæ possint incidi.
Laß-Raum, locus locatus conductus.
Laß-Reiser, *plur.* *Jus Georg. Leyser p.* 558. daß auf jedem Acker Holz das abgehauen wird, eine gewisse Anzahl Laß-Reisser gelassen werden sollen. In der Bayrischen Forst-Ordn. *art.* 19. ein jeder 50. Schritt vom andern. In der Würtenbergischen Forst-Ordnung *P. II.* auf jeden Acker (jugero) sechszehen.
Laß-Tag, dies ad venæ sectionem bonus, ein guter Tag zum Aderlassen.
Laß-Wiesen, prata locata conducta, bey den Laß-Gütern, die erst abgeräumet werden.
• Laß-Zapf, *m.* epistomium. *Gol. Onomast.* 337. Geträncke aus den Fässern zu lassen.
Laß-Zeichen, *n.* signum quod tempus ad sectionem venæ bonum indicat, ein Zeichen im Calender als ein einfaches oder doppeltes Creutz.
• Laß-Zettel. *Dasyp.* diarium, ein Register oder Rechen-Buch, worauf man das Nöthige aufgeschrieben stehen läßt, bis man es ins Reine bringt.
Laß-Zins, locarium ex bonis locatis.

Das *Verbum* lassen, mit *Præpositionen* voran

ablassen, von etwas, aufhören, cessare aliquid facere, quiescere, recedere, desistere aliqua re, discedere a, ei valedicere.
ablassen von etwas, und es zurücke halten, als vom Weinen, tenere, cohibere, inhibere sistere, reprimere lacrymas.
ablassen durch von sich thun, als von Sorgen, abjicere curas, deponere.
ablassen, *act.* was gespannt ist, als die Senne am Bogen, als gespannte Seiten, retendere, remittere, relaxare.
auch figürlich, als von Sorgen ablassen, remittere animi curam.
ablassen einem etwas, es einem überlassen, tradere, concedere rei partem.
ablassen, als einen Teich, aquam piscinæ emittere per canalem, extracto epistomio; stagnum emittendo aquam evacuare.
ablassen, als Getränke in andere Gefässe, transfundere, emittere in alia vasa.
- - - - daß etwas klar werde, deliquare, den Wein, vinum elutriare, de fæce demere, defæcare.
Ablassung, oder das Ablassen, cessatio, traditio, concessio, relaxatio, emissio, transfusio, deliquatio, actio deliquandi &c.
unabläßig, *adj.* assiduus, perpetuus.
- - - - *adv.* semper, assidue, non conquiescendo, indesinenter.
abgelassen, *adj.* abgelassene Briefe, litteræ datæ.
abgelassener Wein, vinum diffusum.
herab oder hinablassen, demittere in locum propiorem vel remotiorem.
herablassen, etwas von oben an Seilen, demittere.
- - - - von oben herunter kommen, dare locum descendenti, non impedire descensum.
anlassen, s. Anlaß hier im vorhergehenden.
sich wohl anlassen, spem dare boni successus, bonæ indolis, ex sententia procedere.
es läßt sich zum regnen an, pluvia instare videtur.
es läßt sich zum Fieber an, febris vestigia, oder signa adsunt.
zum Krieg, spectat ad arma.
anlassen einen Teich, immittere aquam in piscinam.
anlassen einen Übel, male aliquem accipere.
veranlassen, occasionem præbere, ansam dare.
Anlassung, s. oben Anlaß, arbitrium, compromissum, arbitramentum.
Veranlassung thun, occasionem dare.
auf Veranlassung, data ab aliquo occasione.
anlassen, für anfangen, incipere.
Bey den Schmelzern in den Bergwerken, anlassen, anfangen zu schmelzen.
anläßig, *adj.* anläßige Worte, verba quæ rixam movere possunt.
auflassen, *vulg.* für aufgethan lassen, offen stehen lassen, als fores non claudere, relinquere apertas.
auflassen, sinere surgere jacentem.
auflassen, als ein Lehen, resignare feudum & agere cum Domino ut feudum in alium transferat.
auflassen in Bergwerken, deserere fodinam.
die Auflassung, eines Lehens, resignatio, cessio.
- - - - in Bergwerks-Sachen, desertio.
aufläßig in Bergwerken, die Gewerke sind aufläßig worden, fodina deserta est.
auflassen, Nider-Sächs. uplaten, einem das Bischoppdom uplaten, das ist, abtreten, gutwillig überlassen. *T. III. Script. Brunsv. p.* 418.
auslassen, freyen Ausgang lassen, liberum exitum dare, veniam dare exeundi.
auslassen, was man gehalten hat, emittere.
als aus dem Gefängnüß, carcere.
auslassen, als Affecten.
seinen Grimm über einen auslassen, furorem in aliquem effundere; seinen Zorn mit Worten, iram evomere in aliquem.
auslassen, für außenlassen, omittere.
• ausgelassen, für ausgenommen, excepto hoc &c. *Tschudi T. II. p.* 114.
auslassen, im Scherz oder Spott, den Narren oder den Hasen auslassen, in jocos lusus que effundi, petulantius loqui & agere.
ausgelassen seyn, mit Lauffen, Springen und andern Gebärden, kälbern, vitulari.
als junge Leute, adolescentiari, juvenari, juveniliter exsultare ac lascivire, juvenili licentia uti.
auslassen, schmelzen, als Fett beym Feuer, liquefacere, sebum liquefactum a fecibus separare & purgare.

auslassen, bey den Schmelzern in Bergwerken, Schicht machen, aufhören zu arbeiten, cessare a labore.

Auslassen, bey den Schneidern, ein Kleid, eine Nat auslassen, laxare, latiorem facere.

Auslasser, ein Chirurgisches Instrument, Pyulcon.

das Auslassen, das Gehen oder Lauffen lassen, emissio.

- - - - eines Affects, effusio.

- - - - das Vorbeygehen und Berühren, præteritio.

- - - - des Fettes, liquefactio, &c.

sich herauslassen, exprimere animi sui sensum.

beyeinanderlassen, sinere conjuncta manere.

beysammenlassen, non separare, non disjungere.

beyseitlassen, præterire non tangere.

vorbey lassen, prætermittere, præterire, omittere, negligentia, aut oblivione aut ignorantia prætereuntem non aspicere

keinen Tag vorbey lassen, nullum diem intermittere quin.

dabey lassen, aufhören, desinere, desistere non amplius urgere.

It: nicht davon wegthun, non separare, non segregare.

dabey lassen, bey seiner Meynung, non dissuadere; non abducere aliquem ab aliqua re.

er wird es nicht dabey lassen, rem urgebit, non desistet.

dalassen, relinquere in certo loco, non auferre.

durchlassen, als Feuchtigkeit, als Oel u. d. g. transmittere.

- - - - als Leute durch einen Ort, transitum concedere.

nicht durchlassen durch einen Ort, viam occludere, transitum prohibere, repellere transire volentem.

- - - - durchziehen, traducere, perstringere alicujus dicta vel facta.

einlassen, jemand in einen Ort, intromittere.

hereinlassen, admittere ad se.

hinein lassen zur Hinter-Thür, per aversa recipere.

es werden alle Leute hinein gelassen, cuivis aditus patet.

sich einlassen in etwas, als in ein Gespräch, inire colloquium.

in eine Schlacht, inire prœlium.

sich mit einem nicht einlassen, commercium alicujus fugere.

sich einlassen, einmengen in etwas, se immiscere.

in einen Rechts-Handel, in causam se demittere, in discrimen, in Gefahr.

einlassen, aus der Siede-Pfanne beym Salzwerk in die Wärm-Pfanne, s. nach lassen beym Salzwerk.

entlassen, für nachlassen von der Härte, wird von allzusehr gehärteten Eisen gesagt, wann man es über einer mäßigen Glut oder glüenden Eisen widerum zu seiner verlangten Härte anlauffen läßt, temperare duritiem ferri.

entlassen einen seines Dienstes, dimittere aliquem.

erlassen ist gebräuchlicher in diesem Verstand.

erlassen, verzeihen, als Schuld, remittere debitum, condonare, veniam dare.

nachlassen, überheben eines Dings das man sonst thun müßte, als eines Eides, u. d. g. gratiam facere alicui alicujus rei.

als des Feld-Zugs, vacationem concedere a militia.

fahrläßig, s. fahren, für wahrnehmen, negligens.

ferrlassen, veniam dare abeundi.

im Guten, bona venia dimittere.

mit Schimpf, cum ignominia mittere.

freylassen, als einen Knecht, libertatem dare, manumittere.

die Freylassung, manumissio.

ein Freygelassener, libertus.

dessen Sohn, libertinus.

gelassen, *adj.* ein gelassenes Gemüth, das sich dem Willen GOttes übergibt, voluntati Dei deditus, homo patiens admirandum in modum, æquus animus & quietus.

Gelassenheit, patientissimus divini imperii animus, tranquillitas animi, æquanimitas, patientia ærumnarum.

Gelassenheit, Sicherheit, falsche Ruhe. *Leo Jud. in Vers. Paraphr. Epist. ad Galat. Erasm. Roterod.* GOtt hat uns genommen unser Vertrümung und Gelassenheit in uns selbst, (falsa fiducia,) und uns unsere Kranckheit vor Augen gelegt.

gelassen, *adv.* patienter, patientissimo animo.

hinlassen, dimittere domum.

herlassen, permittere ut huc veniat, ihm deswegen ausweichen, Platz machen, loco cedere, dare locum.

herzulassen, s. in zulassen.

herablassen, s. in ablassen.

hinlassen, veniam dare eundi illuc.

- - - verkauffen, dimittere certo pretio.

hinläßig, *adj.* negligens, tardus, socors.

adv. negligenter, hinläßiger Weise.

Hinläßigkeit, negligentia, socordia, languor, desidia.

hinten, wofür man sagt dahinten lassen, post se relinquere, præcurrendo, oder aufugiendo, abeundo &c.

hinterlassen, post mortem relinquere, als Erben, Wittwe, Kinder &c.

die Hinterlassenen, relicti post mortem alicujus, hæredes &c.

die Hinterlassenschafft, hæreditas, bona relicta.

loslassen, dimittere, als einen Leibeigenen, manumittere, aus den Banden, e custodia emittere.

mitlassen, comitem admittere.

nachlassen, nicht mehr so stark oder hart seyn, als Kälte, Schmerz oder Krankheit, als Affecten &c. imminui, remittere, relaxare, mitescere.

- - - von seinem Recht etwas, paululum de suo jure decedere.

das Nachlassen vom stark oder hart seyn, remissio, relaxatio.

nachlassen für zulassen, als nachläßige Eltern, indulgere, licentiam dare.

nachlassen, für aufhören, cessare, desinere.

nachlassen, im Hallischen Salzwerk in Sachsen. Wann das aufgeschüttete Salz wegen der Feuchtigkeit oben etwas in die Höhe gequellen ist, und sich, wann es trocken ist, wider setzet, remittere, subsidere.

nachlassen, zu Halle in Sachsen, wann die Siede-Pfanne beym Salz-Werk zu groß ist, und die Wärm-Pfanne zu klein, daß kein ganzes Werk Soole hinein gelassen werden kan, sondern ein, zwey und mehr mahl aus der Gradier-Pfanne zugezapft werden muß, wann ein Theil Soole eingekocht ist.

Da ist nachlassen so viel, als mehr Soole dazu lassen, oder wie man von Fässern sagt, dazu zapfen, dazu giessen, plus aquæ salsæ affundere, in minus ahenum.

nachläßig, *adj.* supinus, negligens, socors.

nachläßig seyn, animo remisso esse negligentem esse.

nachläßig, *adv.* nachläßiger Weise, negligenter, segniter.

Nachläßigkeit, segnities, negligentia, socordia.

Vernachläßigung, negligentia.

niederlassen, als etwas von oben, demittere.

- - - als eine Last die man trägt, deponere.

sich niederlassen als Vögel aus der Lufft, delabi.

- - - für niedersetzen, sich niedersetzen, considere, ire sessum, sedem capere.

- - - häußlich, da zu wohnen, domicilium collocare alicubi.

überlassen, einem etwas, cedere alicui aliquid.

- - - einem zu thun, permittere agendum.

- - - als im Kauf ums Geld, vendere, solito pretio dare.

- - - vertrauen, commendare ac credere fidei alicujus, servandum, tuendum tradere.

- - - einem sein Amt, partes suas alicui agendas tradere. Lampada alicui tradere.

- - - sich eines Gute überlassen, tradere se benignitati alicujus.

- - - für übrig lassen, reliquum facere.

herüberlassen, permittere ut transeat in hanc partem.

hinüberlassen, transitum dare in illam partem.

verlassen, einen oder etwas, separare se ab aliquo vel ab aliqua re, relinquere.

dem Leib oder dem Gemüth nach.

verlassen dem Leib nach, discedere, deserere profugere.

nicht verlassen einen, a latere alicujus non discedere, semper ei adhærere.

verlassen, nach den Tod hinter sich lassen, s. hinterlassen, relinquere.

den rechten Weg verlassen, declinare, deflectere, aberrare a recta via.

verlassen, der Treue nach, deficere, desciscere.

verlassen, der Achtung nach, valedicere projicere.

die Studia verlassen, nuntium remittere studiis, removere se ab artibus.

verlassen, der Hülffe nach, deesse alicui opera sua, auxilium implorantem deserere.

verlassen, käuflich für Geld überlassen, vendere, accepto pretio dare aliquid alteri

verlassen zu Hause, befehlen lassen was da soll gethan werden, mandatum domi relinquere quid sit agendum.

wir haben es mit einander so verlassen, rationem hanc communi consilio inivimus.

verlassen sich auf etwas, niti, confidere aliqua re, credere, fretum esse aliqua re, fidere, subniti alicui rei.

die Verlassung, relictio, derelictio, desertio &c.

Verlassenschafft, hæreditas, bona relicta.

Apherdian. in Tyroc. hat einen Verstand von verlassen, welcher dem Französ. abandonné nahe kommt, als:

* verlassen, üppich, muthwillig seyn, insolentem esse.

* Verlassenheit, protervia, insolentia. (Gall. abandonnement.) p. 275.

* Verläßigkeit. Kaysersb. Post. fol. 85. b. Sara (des Tobiä) sprach: Ich hab mich nicht vermischet mit denen Verläßiglichen Leben, luxuriose in voluptatibus vivunt.

verlassen, weichen, auch von andern Dingen.

das Fieber hat ihn verlassen, febris discessit ab illo.

zuverläßig, *adj.* certus, indubitatus.

an dem allen geschiehet unser zuverläßiger und ernster Will und Meinung. Churfürstl. Brandenb. Weinmeister-Ordn. Colet. Haußb. 4. 4.

zuverläßige Nachricht erlangen, certiorem fieri.

Zuverläßigkeit. Man kan mit Zuverläßigkeit versichern, certitudine rei freti confirmare possumus.

unterlassen, intermittere, prætermittere, desinere.

Unterlassung, intermissio.

verlassen, kommen lassen vor sich, Audienz zu geben,

geben, aditum dare alicui, permittere ut veniat coram.
voranlassen einen, cedere alicui ut præcedat.
weglassen, etwas, omittere aliquid, prætermittere.
was nicht zur Sache gehört, quod ad rem non pertinet, supersedere aliqua re.
einen weglassen, dimittere aliquem.
zerlassen, calore dissolvere, igne fluidum reddere, liquefacta remittere.
zerlassenes Fett, adeps remissus.
- - - Wachs, cera remissa.
zulassen, admittere, einen, aliquem.
- - - einem etwas, permittere, concedere.
- - - ein Pferd, admittere equum ad equam.
nicht zulassen einen, aditu prohibere aliquem.
- - - das verschlossene oder zugemachte, clausum non aperire.
Zulassung, permissio, venia, concessio, indulgentia.
zuläßig, licitus.
unzuläßig, illicitus, vetitus, prohibitus.
herzulassen, admittere huc, in hunc locum.
hinzu lassen, aditum dare ad illud.
zurück lassen, relinquere post se.
zusammen lassen, non impedire conjunctionem.
zuverläßig, s. verlassen.

Das Verbum lassen, hat im Ober-Teutschen den zischenden Buchstaben, und kommt überein mit dem Lateinischen laxare, davon das Ital. lasciare. und Französisch laisser, lacher. Im Nider-Teutschen ist laten. im *Ulphila* letan. Angl-Sachs. lætan. Angl. let. Da scheint das Griechische π in t verändert zu seyn, von λείπω, λίπω.

Der mittlere Consonant wäre also verändert worden, π in t. Er ist bey den Alten offt gar weggeblieben, sonderlich bey dem Allemanniern, als für lassen findet man lun, für lasse. *in Poemate Germ. Eccard. T. II. Script Medii ævi col.* 1441. la; für ließ, lie *ibid.*

Für lasset, hat Kayserob. im Elsaßischen lond. Post. *fol.* 4. lond uns hinüber fahren. Und *Dasyp.* abeamus, lond uns gehen.
lassen aber beym Wort Ader, zur Ader lassen, ist vom Verbo loßen, s. unten lossen.

Laßken,

eine Art vom Gebreme. als in der Rostochischen Kleider-Ordn. *Anno* 1585. *p.* 13.

Die vornehmen Weiber sollen die Röcke mit keinen theuren Futter füttern denn Bunt und Grauwerk. (Hermelin und Beh) noch mit andern Futter den Laßken besetzen und ausbremen. Und *p.* 27. Samite Kragen mit Grauwerk gebremet und mit Laßken verbremet.

Last. f.

onus, pondus, moles.
einem eine Last auflegen, onus imponere alicui.
die Last tragen, onus ferre, sub onere esse.
eine schwere Last auf dem Halse haben, grave onus sustinere, gravi onere premi.
eine Last über sich nehmen, onus suscipere, subire.
unter der Last erliegen, onere opprimi.
sich der Last entschütten, sie abwerffen, sich vom Halse schaffen, onus deponere.
einem die Last abnehmen, onere levare aliquem.
einem eine Last seyn, oneri esse alicui.
des Tages Last tragen, molestiam diurni laboris sustinere.
einem etwas zur Last legen, accipere aliquid in malam partem, vitio vel crimini dare.
Last von etwas haben, incommodo affici, premi.
Last, *vulg.* auch eine grosse Zahl, magnus numerus, magna copia, eine Last Vogel, magna copia avium.
Last, für gewisses schweres Gewicht auf den Wegen, vehes, certum pondus oneris. *T. III Script. Brunsv. p.* 533. *n.* 26. Eine Last Kupfer in Goßlar, $15\frac{1}{2}$ Centner, der Centner zu 100. Pfund. Eine schwere Last sind noch zwey Centner darüber. *ibid. n.* 28. Eine Last Schiefer-Stein $17\frac{1}{2}$ Centner.
Last, ein gewisses Gewicht auf den Schiffen, pondus navale, deutet auch die Stärke des Schiffs an. Da ist eine Last, zum Exempel in Holland, 12 Tonnen, jede Tonne 2000 Pfund, trägt also ein Schiff von 100 Last, 200 Tonnen.
Last Heringe, sind 12 Tonnen, pondus navale halecum.
Last Früchte oder Getraid 60 Schäffel, sexaginta modii. Drey Wispel oder 6 Malter machen im Sächsischen und Brandenb. eine Last Getraides.
Last-weise treschen, in Pommern.
Last, für allerley was beschwerlich ist.
Kriegs-Last, onus sive difficultas belli.
Zentner-Last, moles immensa.
Schulden-Last, æs alienum.
Last, für alles was auf einem Wagen oder Schiff ist, vehes tota, susceptarum rerum moles.
Ober-Last oder Ob-Last im Holz-Handel auf den Flossen bey Straßburg auf dem Rhein. in der Straßburg. Policey-Ordn. *append. p.* 34. Was auf die Flösse geladen ist, onus ratis. Im Gegensatz der Unter-Last, oder des Flosses selbst.
Unter-Last, ist im Holz-Handel auf dem Rhein der Floß selbst, die Bäume des Flosses welches Bau-Holz ist, onus arborum, quas fluvii undæ portant. Die Ober-Last ist onus ratis.
Unter-Last in den Schiffen, heißt der Gebrauch Balast von bas. Gall. unten und Last, saburra, sabulum in fundo majorum navium
Uberlast, *f.* onus, molestia, wird nur von Beschwerlichkeiten gesagt.
einem zur Uberlast seyn, oneri esse alicui molestiam alicui adferre, exhibere.
• lästig, ist *Pictorio* onerosus, ponderosus. Im Gebrauch ist es nur im *Compositis* und *Derivatis.*
überlästig seyn, gravem, molestum, esse alicui oneri esse
belästigen mit etwas, onerare, oneri esse.
Belästigung, oneratio, molestia
lastbar, *adj.* ein lastbares Thier, animal onerarium, sarcinarium, animal jugale.
belasten, imponere alicui onus, onerare.
belastet, sagt man von Mutter-Pferden, prægnans. *Leyser Jus. Georg. p.* 358. trächtig.
entlasten einen, onera sublevare onus detrahere, deponere, auferre. &c.
überlasten, gravius onus imponere.
ol. Nider-S. overlasten, schwer, hart belagern.
Lastagie. *Clytr. nomencl. Saxon. col.* 74. ein Ort da man die Schiffe baut, locus ubi naves constituuntur, ædificantur & quassatæ reparantur.
Lastadie, id. Im *Du Cange* Lastagium und Lastadium, heißt aber Latino barb. der Balast, onus quod navi imponitur ne nimium fluctuet, saburra.
Faust im Anhang seiner Lübeckischen Chron. *col.* 259. bezeuget, daß es zusammen gesezt von Last und Stadung. (Eine Last welche die Schiffe im Gleich-Gewicht stehen macht, als der Balast thut.) Bey einigen sind es die Oerte, wo die Schiffe anländen können, ja bisweilen das ganze Ufer.
Last-Güter. in *Fritschii Supplem. Besold.* scheint aus Laß-Gütern entstanden oder verdruckt zu seyn, s. oben unter laß, Laß-Güter, in Thuringia, quæ ad certum tempus triennium vel quadriennium a rusticis vel civibus conducuntur.
Last-Schiff, *n.* navis oneraria.
Last-Thier, Last-Vieh, jumentum onerarium.
• Last-Schlägel, Stoß-Blech. *Gol. onomast. col.* 195. fistuca.
Last-Träger, bajulus, dossuarius.
Last-Träger in der Bau-Kunst, Bilder die ein Stück des Gebäudes tragen.
wann sie als Manns-Bilder geschnizt oder gehauen, Telamones.
als Weibs-Bilder, Caryatides.
Last-Wagen, *m.* plaustrum.
Last-weise treschen, s. Last, welche, vom Getraid geredet, 60 Schäffel macht.

Last, wird von den meisten von Laden hergeleitet. Es scheint aber wegen des s. von lassen herzukommen, von Waaren die man andern für Geld läßt, Angel-Sächs. hlaest, merces, hlaestan, navigium onerare, hlaest-scip, Last-Schiff.

Wird also von Waaren-Last vornehmlich genommen, daher heißt das Gewicht der Waaren im Grossen absonderlich Last. Davon ist es hernach auch von andern schweren Dingen gebraucht werden.

Im *Du Cange* ist nicht allein im neuern Latein, lasta, (die Last) sondern auch lastus, welches anzeigt, daß man auch der Last gesagt. als in den alten Teutschen Sprichw, *fol.* 16. *b.* Das End oder das Lezte muß den Last tragen.
Gall. Leste. Ital. Lesto.

Laster, n.

alles Böse und Tadelhaffte das einer wider die Tugend thut, vitium, scelus, crimen. flagitium, quicquid per contentionem alicui objicitur, pravitas animi & deformitas, dedecus, turpitudo.
ein Laster an sich haben, vitio laborare, nicht an sich haben, eo carere.
in Laster fallen, verfallen, in vitia delabi.
sich in Lastern welzen, sich damit besudeln, vitiis contaminari, se inquinare. vitiis infici.
ein Laster so dem Alter anhängt, vitium quod senectus affert hominibus.
Laster begehen, treiben, scelera admittere, committere, damit behafft seyn, vitiis teneri, ihnen ergeben seyn.
bey Laster ist keiner lang glücklich, felix criminibus nullus erit diu.
die Laster fliehen, sie meiden, a vitiis abstinere, vitia declinare.
etwas einem für Laster auslegen, oder ausdeuten, dare crimini, vitio vertere.
Laster werden bald entdeckt, scelera non diu latent.
lasterhafft, *adj.* vitiosus, criminosus, flagitiosus, scelestus, sceleratus, facinorosus, vitiis contaminatus, inquinatus, vitiis obrutus.
lasterhafft, *adv.* vitiose, flagitiose, turpiter.
Laster-That, *f.* actio criminosa.
Laster-Leben, vita flagitiosa &c.
Laster-Stein, *Besold. Thes. Pract.* lapis famosus, vituperii scandali.
auf den Laster-Stein iemand stellen, imponere quem lapidi famoso.
an einigen Orten ist es ein Stein, den die Schuldigen am Hals tragen, und damit herum gehen, oder am Rath-Haus stehen müssen. *Fritsch. Supplem. Besold.*

Laster scheint vom Lateinischen lacer, lacero zu kommen, oder damit verwandt zu seyn, das st, ist von der zischenden Aussprach des Lat. c hinein gekommen. Holländisch sagt man noch Lachter für Laster, opprobrium, vituperium. Es hieß also mehr das Laster oder der Schaden den man andern thut, als ein Laster das man an sich hat, mehr criminibus lacerare alterius existimationem, einem Laster anthun, das ist, mehr ignominia, contumelia, als crimen, oder scelus.

einem weder Laster noch Leid thun. Königsb. Chron. *Alsat.*

Nider-Sächs. to Lastere spreken oder dun. Als; *T. III. Script. Brunsv. p.* 162. He om to Lastere sprak dût und dat.

Item, He klaghede dat Laster dat öme was geschen, das ist: Er klagte den Schimpf und Schaden der ihm geschehen war, er hatte die Schlacht verlohren. Daher nennt *Pict.* in *Lex.* das Laster so man an sich hat, ein Anlaster, zum Unterschied dessen, das man andern anthut. Lästern hieß daher eigentlich lacerare, laniare, und heißt an einigen Orten im gemeinen Reden annoch, s. das hierfolgende lästern. Wie Gebrechen und Bresten einerley, s. bresten; so Lachter und Laster.

Lästern, *v.*

kommt von dem hier vorhergehenden Laster, heißt eigentlich laniare, lacerare.

daher die Fleischhauer die von andern nicht gültig erkannt werden, und nicht ordentlich feil haben dörfen, Lästerer heissen, die nicht ordentlich alles zerhauen können, sondern gleichsam zerreissen. Magdeb. Ordn. *p.* 494. Im Allemanischen *Dialect* heißt noch etwas zerreissen, zerfleischen rc. etwas zerlästern, dilacerare.

Hernach wurde es von schändlichen tractiren des Leibes und andern Verderben desselben genommen, und hieß stuprare, castrare, corrumpere.

Frauen lästern, für schänden. *Cod. MSS. Spen. Jud. XIX.* Do sie die Frau mit Laster genutzeten.

Tom. II. Script. Sax. Menk. col. 1755. Es wurden die so die Nonnen gelästert und geschändet, wider gelästert und gemönchet, (verschnitten, castrirt.)

Cod. Bibl. MS. Spen. 2. *Sam. X.* Die Männer denen die Kleider halb abgeschnitten waren, waren anmassen schendlich gelästert.

Laurent. Friese im Arzney-Spiegel, Alle Feuchtigkeit im Leib wird dadurch gelästert.

Heut zu Tag heißt lästern, calumniari, criminari, conviciari; maledicere, maledictis lacessere, lacerare existimationem alicujus, infamare, detrahere.

ein Lästerer, calumniator, convitiator, maledicus, criminator.

Gottes-Lästerer, s. GOtt.

das Lästern, criminatio.

die Lästerung, convitium, criminatio, maledictio.

lästerlich, schändlich, *adj.* injuriosus, probrosus quod potest vitio verti,

- - - *adv.* scelestè, improbè, criminosè &c. turpiter, cum turpitudine.

Läster-Maul, *n.* os maledicum.

Läster-Rede, scomma, convitium.

Läster-Wort, id.

Läster-Schrifft, libellus famosus, scriptum convitiis plenum.

verlästern, criminari, einen bey einem, aliquem alicui.

Verlästerung, criminatio.

Lasur, *f.*

ein edler Stein, Lasur-Stein, lapis lazuli.

Lasur-Farb, *f.* cœruleum, quod fit ex lapide lazuli *vulg.* ultramarin, aus dem Orientalischen Lasur-Stein.

Lasur-Blau, aus dem Occidentalischen Stein, ist aber nicht so beständig.

Berg-Lasur, cœruleum fossile.

Gemein-Lasur, cœruleum factitium.

Lasur kommt von dem fremden Wort lazuli, das r ist vom Italiänischen und Französischen azurro, azur.

Lat, *adv.*

ein Nieder-Teutsches Wort. Holl. laet, spat, sero, tarde.

Angl. late.

Im *Comparativo* later, langsamer, später.

Der *Superlativus* ist der Lateste, daraus ist der Letzte worden, s. letz.

In den alten Calendern ist der *Comparativus* later geblieben, bey dem Marien-Fest, Maria die Latere, das ist: Mariä Geburt, Festum Nativitatis B. Virginis Mariæ, Weil es später kommt als Mariä Himmelfahrt, (da bey den Alten die Kräuter geweihet wurden, und welches daher Maria Wurz-Weihe oder Kraut-Weihe hieß.)

Wann aber der Latere bey einem andern Fest-Tag steht, so ist der letzte Tag von der Octava eines Heiligen, Octava alicujus Festi in Ecclesia Romana. Als in *Chron. Botoni T. III. Script Brunsv. p.* 417. des latern Tages na Sante Pauwel.

Lating. Maria thor Latinge. In *Grapii Evangel. Rostoch. c.* 1. *§.* 3. *p.* 27. Ein Marien-Bild dem Christus auf dem Schos liegend gebildet war, als er nehmlich vom Creutz genommen worden. Haltaus meynt: dieser Name komme von laden onerare, aber es ist zu überlegen, ob es nicht von lat, daß Lating soviel als Letzung, zur guten Letze, wie man *vulg.* sagt.

Latein, *n.*

Latinum, Latina lingua; sermo Latinus oder Romanus.

Latein verstehen, scire latine.

ein Lateiner, Latinus.

Lateinisch, *adj.* Latinus, Latialis.

- - - *adv.* Latine.

Lateinisch geben oder übersetzen, Latine reddere, in Latinum vertere.

Der Lateinische Krieg hieß im Salzburgischen (s. *Hund. Metrop. Salisb. An.* 1523.) ein Krieg zwischen den Bürgern zu Salzburg und dem Erz-Bischoff, der aber gleich geendet wurde, da die Bürger den Ernst und das Kriegs-Volk sahen.

das alte Land der Lat. in Italien, Latium.

Küchen-Latein, corrupta & depravata Latinitas. Es kommt wahrscheinlich von dem Scherz da man für Latein sagt: Lad ein, nemlich das Essen in den Mund, wozu man in der Küche durch das Kochen behülflich ist.

Pictorius hat das i noch in seinem *Lexico* Latin, die Ober-Teutschen sagen und schreiben Latein.

Latern, *f.*

laterna, von latere, quia lumen in ea latet, & concluditur. *Voss. de Vit. Serm.* 2. 1. Gall. Lanterne.

Latern in der Architectur, der obere Theil einer Cupel, welcher wie ein kleines Thürnlein über denselbigen heraus ragt.

Latern, der Auffatz auf einem Schorstein, das Blech so wegen des widrigen Windes oben darauf stehet, damit der Rauch nicht aufgehalten werde, lamina in orificio camini contra ventum qui fumum exeuntem impedit.

Magische Latern, Laterna magica, oder Megalographica, Vergrösserungs-Latern.

Blend-Latern, Diebs-Latern, laterna, quæ portantem umbra sua tegit.

See-Latern, auf den Galeen, laterna navalis. It. pharus, laterna in turri ad mare.

Latern-Macher, oder Latern-Trager, laternarius.

Latschen,

oder lätschen, *v.* scaurum esse, talos habere distortos, pedes trahere; tardius incedere, verdrehte Knöchel haben, ein- oder auswärts getretene Knorren haben, die Füsse im gehen nicht recht aufheben, pedes non satis tollere.

Latschbein, scaurus, pedes trahens. Ein Latscher. id.

Lätschel, (*vulg.* in Silesia.) id. *Meisner in Silesia loquente.* homo piger.

latschig, *adj.* talos pedum exstantes habens.

latschiger Gang, incessus tardus, pedibus non satis elevatis.

latschige Schuhe, calces deformiter largi.

Dergleichen latschige Füsse machen. Daher setzt das alte *Vocab.* 1482. zu dem Wort Let-Fuß, ein Schuh-Abtreter.

Das Wort Lät-Fuß aber zeigt, daß vor Alters der Sibilus nicht dabey gewesen, oder zum wenigsten nicht allezeit. Welcher sich aber in Onomatopœia so in dem Wort latschen zu seyn scheint, und zu dem schleppen dergleichen Füsse nicht übel schicket. Lat, scheint auch mit Laß einerley zu seyn. Dann wer müde ist, kan die Füsse nicht recht aufheben.

Latte, *f.*

ein junger aufgeschossener Baum im Wald, arbuscula perticalis.

Colerus im Hausb. vom Holz-Kauf, aufgeschossene Latten, als Stangen. 6. 14.

Mauer-Latten, Rüst-Bäume und Quer-Hölzer, perticæ murales.

Reiß-Latten, perticæ quæ diffindi possunt, gerissene Latten, perticæ diffissæ, nicht gesägte, non sectiles.

Flick- oder Fleck-Latten, eine frische für einen Groschen, eine dürre für 6. Pf. pini perticales ad implenda intervalla inter trabes & majora ligna. Pommersche Holz- und Mast-Ordn. *An.* 1717.

Sommer-Latten, arbusculæ proceræ, progerminantes e radicibus arboris detruncatæ.

Latte, was aus diesen Wald-Stangen im Bau oder bey den Handwerkern wird, sonderlich tigna quæ per tectum transversum ponuntur.

Stroh-Latten, wann die Wald-Latten gespalten werden, daß sie auf einer Seiten auf den Sparren liegen können, das Haus mit Stroh zu decken, tigna fissa ad tectum stramineum.

Ziegel-Latte, tigillum sectile, asseres sectiles ad tegularum seriem in tectis, perticæ quadratæ.

Latt-Bäume, arbores signatæ.

Latten-Hauer, tignarius, fissor perticarum.

Latten-Holz, arbores e quibus tigilla findi vel fieri possunt.

Latten-Nagel, clavus ad figenda tecti tigilla.

belatten, tigillis sternere cantherios tecti.

verlatten, tignis claudere.

Alber. in Lex. schreibt es Lade, beym Wort Vinum, lit. B.

Kammer-Lad, jugum, (wann man einen gewölbten Gang mit Latten deckt und den Wein darüber zieht.)

die obern Latten in dergleichen bedeckten Gang, funetum.

die Seiten-Latten, den Wein anzubinden, tigilla pergulana.

Scheer-Latte, bey den Tuchmachern, tigilla in quorum clavis fila ad stamina pannificum colliguntur.

Latte, ist ein schmahles Bret. s. *Du Cange* latta, minutiores, asseres sectiles. Anglo-Sax. latta. Es wurde auch Lade geschrieben, ein Bret, asser, beym *Pict. Dasyp.* und *Albero.* It. in Papias, lattæ. *Cambro-Britann.* Llath. in welchen beiden Wörtern das h ist vor dem gehört, als Llahten, also daß es wahrscheinlich, daß Latte, Lade, von Lagde, das ist, von Lage des Verbi liegen, oder legen herkomme, dann die Latten liegen auf den Sparren, und auf ihnen liegt das was das Haus deckt. Daraus sind auch die Bäume so genennet worden, woraus man Latten macht, s. oben, daß auch Lade von legen kommen, worein oder worauf man etwas legt.

Lattich,

Lattich, *m.*
vom Lateinischen lactuca. Salat. Nider-S. Lätsche.
Alberus hat Latchen.
Bind-Lattich, dessen lange Blätter man im wachsen zusammen binden muß, daß sie nicht von einander fallen, und voll Erde werden, lactuca longioribus foliis.
Häuptel-Lattich, lactuca capitata.
Lämmer-Lattich, lactuca agnina.
Lattich-Samen, *m.* semen lactucæ.
Lattich-Salat, vom Ital. Insalata di lattuca, weil man von mehr Kräuter Salat machen kan. s. Salat.
Huf-Lattich, oder Brand-Lattich, jenen Namen hat dieses Kraut, weil es Blätter hat die einem Pferd-Huf gleich sehen: Diesen aber, weil es vor die Inflammationen gut ist.

Latwerge, *f.*
ist aus dem Medicinischen Wort electuarium entstanden, als ein dick gekochter Safft in den Apothecken.
Hollunder-Latwergen, electuarium e baccis sambuci.
Quitten-Latwerge electuarium sive succus inspissatus e malis Cotoneis. &c.

Lau, *adj.*
tepidus. Kayserb. Post. *fol.* 81. *b.* und 82. lew, das weder warm noch kalt ist.
gelaw. *Alb. Lex.*
lau seyn tepere, lau werden, tepescere, tepefieri.
lau machen, tepefacere.
lau, *adv.* tepide.
Lauigkeit, tepor.
Lavander, Lafander. *Pict.* nardus Celtica.

Laub, *n.*
die Blätter an einem Baum, folia, frons, dis.
das Laub fällt ab, folia defluunt, cadunt.
viel Laub haben, multa fronde vestitum esse.
Laub bekommen, frondescere. Laub haben, frondere. das Laub wider bekommen, refrondescere.
der Laub abstreifft oder Zweige abbricht, für Seiden-Würme oder für das Vieh, frondator.
Wein-Laub, oder Reb-Laub, folia viriginea.
Aspen-Laub, folia tremulæ. u. d. g.
Laub, oder Grün im Charten-Spiel, folium frondis.
Laub, Silber- oder Gold-Flittern, Figur am Kopf-Schmuck der Weiber, sonderlich vor Alters, als in der Rostockischen Kleider-Ordnung. *Anno* 1585. *p.* 85. Parle-Bindichen mit Flittern, hangendem Laube und Sternichen. Der Geschlechter Töchter. Sitzendes Laub gemeiner Burger-Frauen, deren Eltern mit sitzenden Laub bevorn ausgesteurt worden.
Laub, im Genuß des gemeinen Brenn-Holzes eines Gutes, das da wider nachwächst, als vielerley Laub-Holz pflegt. Ein Hof als das grössere Bauren-Gut, hat das ganze Laub. Ein Gütlein das halbe Laub am Holze. *Besoldi Contin.* Bisweilen ist das ganze Laub fünf oder sechs Klaffter, wann man laubet an einigen Orten, bekommt es nur ein viertel Laub, usus sylvæ cæduæ, ratione majoris aut minoris prædii rustici.
Laub, bey dem Forst-Wesen: Die jungen Häue bis auf das vierte oder fünfte Laub verbieten, das ist, auf so viel Jahr als das Holz braucht wider nach zu wachsen, damit es sonderlich vom Vieh nicht beschädigt werde. *Webner Obs. Pract.* excludere pecora aliquot annis e sylva quæ refrondescere solet.

lauben, das Laub abstreiffen, frondere, oder die dicksten Äste und Stämme des Laub-Holzes abhauen, cædere sylvæ partem quæ renascitur.
ablauben, folia decerpere.
belauben, foliis & frondibus tegere, ornare.
laubig, *adj.* laubige Äste, frondes.
ein laubiger Baum, arbor frondosa.
Laub-Apfel, s. Gall-Apfel. In *Vet. Voc.* 1482.
Laub-Fall, *m.* tempus quo folia decidunt.
Laub-Fink, sonst Dompfaff, Gümpel, Blutfink, Hahle, pyrrhula. In *Peucers Vocabulario* vielleicht weil er um die Zeit streicht, wann das Laub abfällt.
Laub-Flecken, *plur.* lentigo. *Apherdian. p.* 40.
Laub-fleckig, *adj.* lentiginosus.
* Lof-Frolingh. Nider-Sächs. *T. III. Script. Brunsu. An.* 1260. *p.* 366. das Lauber-Hütten-Fest der Juden.
Laub-Frosch, ranula virens.
Laub-Futter, pabulum ovium e foliis arborum loco foliorum; ut querci, fagi, tremulæ, betulæ, non ut abietes, pini & tædæ.
It: arbores quarum major pars renascitur.
Laub-Hahn, das Männlein von Bromm-Hühnern.
Laub-Harke, oder Laub-Reche, rastrum ad corradenda folia arborum.
Laub-Holz, arbores sylvestres quæ folia habent, non aculeos virides.
Laub-Rüst, s. unter Laube, Lauber-Hütten.
Laub-Säge, serra subtilior qua frondium ornatus in asseribus formatur.
Laub-Streiffer, frondator.
Laub-Werk, *n.* an den Säulen in der Bau-Kunst, foliorum & fructuum ornatus in columnis, encarpa.
Laub-Wurm. *m. Vet. Voc.* 1482. bombyx.
Es hat dieses Wort in den verwandten Sprachen mit der Teutschen eine deutliche Gleichheit behalten. Goth. lauf. Anglo-Sax. læf, oder leaf. Angl. leaf. Belg. loof &c. und ist verwandt mit folium und φύλλον.

Laube, *f.*
vor Alters hieß ein grosser Theil des Thüringer Waldes die Laube, wegen des vielen Laub-Holzes so darinnen war. Als *T. I. Scriptor. Brunsu. p.* 320. saltus slavorum, qui ob densitatem *nemoris umbrosum*, juxta linguam eorum Lovia dicitur, das ist, nicht nach der Sprach der Sclaven, sondern der Teutschen daselbst wohnenden Völker bey Salfeld in Thüringen.
Tom. II. Script. Saxon. Menkenii col. 1618. Die Ende des Landes (Düringen) besundern an dem Walde, der da heisset, dy blosse Loube, by den Bergin Kattirfeld, Adinberg, Kraenberg.
Gloss. Monseens. giloupaz. lignum nemorosum, (das ist Laub-Holz.)
Laube, eine Hütte mit Reisern und mit Laub bedeckt, eine Lauber-Hütte, tectum frondeum, casa frondea pergula.
eine Sommer-Laube, umbraculum, worunter die Wirthe ihre Gäste im warmen Wetter setzen, oder worunter einige Krämer feil haben, welche im alten *Vocab. An.* 1482. auch Gewand-Lauben hiessen sonderlich wo sie Tuch feil hatten.
Eß-Laube, cœnaculum frondeum.
Wein-Laube, pergulanæ vites.
Lauber-Hütten-Fest der Juden, Festum tabernaculorum, scenopegia.
Kayserb. Post. *fol.* 36. nennt es Lauber-Tage der Juden.
Die Benachbarten hielten bey den Teutschen Lauber-Tage. Stumpf. *fol.* 631. *b.*

Es ritten 350 Mann aus Zürch gen Bern, einen Lauber-Tag daselbst auf geschehene Einladung zu halten, Losfrohling für Lauber-Hütten-Fest, s. unter Laub.
Laube, ein Vorhauß oder Gebäude an einem Hause, darunter die Leute bey den Wirthen sitzen, oder die Wagen des Nachts trocken stehen kunten, oder Tänze darunter gehalten werden. Kayserb. Post. *fol.* 85. *b.* Ein Pilger, wann er durch ein Dorf gat, da er die Bauren unter der Lauben sieht tanzen, gat für *rc.*
Hieher gehört Lobe-Tänze, so man Laube-Tänze erklären kan, choreæ festivæ. In Sächsischer Kirchen-Ordn. auf den Kirchweihen oder Jahrmärkten.
Vorlaube. *Hundii Metrop. Salisb. T. I. p.* 313.
De Monasterio Isen in Bavaria.
Nullus ante fores suas *Lubium*
(quod vulgariter Vorlauben,) statuet sine licentia præpositi.
Vorschupf oder Laube. *Vet. Voc.* 1482.
Altenstaig im *Vocab. fol.* 36. *d.* pergula. für Spitze an einem Hause, Laube, Soler, Erker, locus apertus, a multis lateribus aërem excipiens, aliquando extra parietem porrectus modo tectus, modo sub divo expositus.
Dergleichen Lauben die innerhalb der Haupt-Wand des Hauses an einander, daß man darunter hingehen kan, sind zum Exempel zu Straßburg die Erb-Laube, zu Bern und in andern Städten, Porticus.
Der Lauben ausser den Wänden und an den Wänden eines Gebäudes bedienten sich vornehme Leute, als *T. I. Script. Brunsv. p.* 544. Episcopus Paderborn. Meinwercus tempore Adventus Domini, stans *in lobio* domus episcopalis vidit mulierem cum filio &c.
T. III. Script. Brunsv. p. 351. zu Mainz fiel die Laube ein; da der Kaiser war, unter welcher ein Wasser durchfloß, und ersoffen viele, aber der Kaiser rettet sich in einem Fenster.
Die Stadt-Obrigkeiten fanden sie zu vielerley bequem, sowohl den untern als den obern Theil derselben. *T. III. Script. Brunsv. p.* 475. und 481. Sie kamen auf denselben zusammen und verkündigten dem Volck das nöthige. De Radt geit up de Levöne, unde de Borgermester segt to dem Volk von der Lövene *rc.*
In v. Ludwigs *T. VII. Reliqu. MS. pag.* 146. in den Privilegiis der Stadt Stendal. Vor dem Rad up der Loeven.
In Goßlar wurden unter dergleichen Laube, wann man die Glocke dabey läutet, die bösen Schuldner in Overbore gekündigt, das ist, in den Haus-Arrest *rc. T. III. Script. Brunsv. p.* 507. *n.* 3. und 5.
Dem Gebäude nach nennte man eine solche Laube entweder ein Säulen-Laube.
oder Bogen-Laube.
eine Hof-Laube, peristylium.
Läublein, hieß man vor Alters das Secret. *Schilt. Gloss.*
* Lauber-Huhn. *Webn. Obs. Pr.* gallina quæ annuatim solvitur, vielleicht wegen der Freyheit das Holz im Wald zu geniessen, s. Laub, das ganze Laub, oder halbe Laub bey einem Gut.
Von diesen Arten der Lauben oder Lövene scheint die Endung leben an so vielen Oertern in Nidersf. herzu kommen, als Erxleben, Wandsleben, Aschersleben *rc.* Weil solche Oerter eine Lövene gehabt, wo der Rath zusammen kommen, oder Gericht ist gehalten worden.
Laube, eine Art Weißfisch, ist mit versetzten l das Lat. Wort, alba.

Lauben, erlauben,
ist ungebräuchlich, und von seinem Composito erlauben ausgedrenget worden, permittere con-

concedere; veniam dare; potestatem facere; facultatem largiri, dare licentiam.

einem etwas erlauben.

erlaube mir, der Herr erlaube mir! liceat quæso.

erlaubt, *Part.* und *adj.* erlaubte Dinge, licitæ res, permissæ.

erlaubt seyn, licere, licitum esse.

erlaubter Weise, licite.

unerlaubt, illicitus, inconcessus.

unerlaubter Weise, illicite.

erlauben, für abdancken, abschaffen, dimittere, abrogare a munere, removere. Scheplitz. *Constit. March.* die Pfarherren wieder zu erlauben Macht haben, potestatem habere dimittendi Ecclesiæ ministros.

die Kriegs-Leute erlauben, abdancken, missionem dare militibus. *Apherdian. p.* 194.

Erlaubnüß, permissio, potestas data.

um Erlaubnüß bitten, veniam petere.

Erlaubnüß bekommen, erlangen, veniam impetrare.

Erlaubnüß geben, potestatem concedere, copiam dare.

Erlaubnüß haben, potestatem habere.

mit Erlaubnüß, pace tua, vestra &c.

Verlaub, ist bey einigen aus dem Holl. Verlof, aber nicht sonderlich gangbar.

Urlaub, welches eben so viel ist als Verlaub, ist gebräuchlicher, venia.

Urlaub geben, veniam dare, commeatum dare, dimittere.

Urlaub haben, habere permissionum, veniam.

Urlaub hinter der Thür nehmen, abire insalutato hospite.

beurlauben, missionem dare, dimittere.

sich beurlauben, veniam petere abeundi.

• Lauberung, hat *Hedion. Chron. Euseb. fol.* 57. *a.* So bald man einen Christen merkte, verbrante man ihn. Zulezt ist uns ein wenig Lauberung worden, weil die Tyrannen unter sich selbst uneins wurden. It. *c. l. fol.* 70. *b.* So ist den guten Burgern Lauberung und Ruhe zugestanden worden, venia, libertas, respiratio.

erlaublich, *adj.* quod potest permitti.

unerlaublich, quod non potest concedi.

Daß er und ur in erlauben und Urlaub einerley, s. unten bey der Præposition er.

Vor Alters hat man schon lauben mit der Præposition er oder ver und er gebraucht. Dafür im Gothischen uslaubgan, licentiam dare. Belg. verlof. Dan. forloff, venia. doch ist auch in einigen verwandten Sprachen das Wort Laub, venia, ohne Præposition allein gewesen, im Angel-Sächs. ist nebst alyfian für arlyfian, erlauben, auch gebräuchlich gewesen, leafe fyllan, veniam dare. Davon noch im Englischen leave. *Cimbr.* ad giefa liefe, ich gebe Verlaub. Es ist das Lateinische licere, und Griech. λείπω, vor Alters λίπω, damit verwandt.

Lauch, *m.*

porrum.

Esch-Lauch, von Ascalon zusammen gezogen. *Pencer. in Vocab.* setzt dazu Cepa Ascalonia, den man jezt meistens vom Französischen eschalottes, Schalotten heißt, hierobulbus, (aus dem Heyligen Land.)

Gras-Lauch, weil er dem Gras gleich in kleinen Büschelin wächst, s. Schnitt-Lauch,

• Binsen-Lauch, porrum sectile, Schœnoprasum, Schnitt-Lauch, in grosser und kleiner Länge, wann er versetzt wird, daurt er etwan 2. oder 3. Jahr. Scheuchzer Natur-Hist. *T. I. p.* 258. porrum sectivum oder sectile.

Kuckauch-Lauch, s. Gauch, trifolium acetosum.

Groß-Lauch, allioporrum, allium Punicum.

Hol-Lauch, porrum cavum.

Knoblauch, s. Knopf, allium, porrus capitatus.

wilder Knoblauch, scorodoprason.

Feld-Knoblauch, Acker-Knoblauch, Hunds-Knoblauch, id. *Pencer. in Vocab.*

Wasser-Knoblauch, scordium. oder Knoblauch-Kraut, alliaris.

Preiß-Lauch, vom Griech. πράσον, setzt *Pencer. in Appellat. Plantarum.* dazu Schnitt-Lauch, Preiß-Lauch.

wilder Lauch, dysosmus, porrum agreste, ampeloprasum. Virgineum porrum.

lauchig, *adj.* lauchicht, porraceus.

lauchichter Geruch, odor porraceus.

Lauch-Farb, color porraceus.

Lauch-grün, id. prasina viriditas.

Lauch-Garten oder Lauch-Beet, porrina.

• Lauch-Schlotte, gramen, sive pars viridis porri, ejusque bulbi. s. Schlot.

Belg. Look. Dan. Log. Angl. Leke. Pol. Luk.

Lauch, scheint von der Sclavonischen Sprach zu seyn, von Luk.

lauch, lauchtig, in Durchlaucht, Serenissimus. s. in leuchten.

Lavendel, Lavendula, Pseudonardus, s. Lafander.

Voss. de V. Serm. derivirt es von lavare quia in lavacris ac lotionibus expetatur.

Lauer, *f.* s. lauren, insidiæ.

Lauer, *m.* s. Laur, lora.

Lavette, s. Laffete.

Laufen, *n.*

Præs. Indic. ich laufe, du laufest, er laufet, oder du läufst, er läuft. *Imperf.* ich lief. *Præt. Perf.* ich bin gelaufen, currere, cursu tendere aliquo.

laufen nach etwas, cursu persequi aliquid, currendo quærere.

sich müde laufen, defatigari cursu.

sich zu tode laufen, cursu exanimari.

in die Wette laufen, cursu cum aliquo certare.

mit dem Kopf wider die Wand laufen, parietem capite arietare.

Sturm laufen, moenia sive vallum obsessi loci tentare.

laufen, als die Zeit, labi, abire, præterire.

laufen, als Wasser, labi, fluere.

laufen für rinnen, tropfen, als Schweiß, Thränen, u. d. g. manare, stillare.

laufen, als ein Schiff, vehi.

laufen, für fliehen, se conjicere in pedes, fugere, aufugere, aus dem Lande laufen, aus dem Closter laufen.

laufen, im Durchlauf, secessum quærere propter laxam alvum.

diese Medicin macht laufen, alvum movet.

sie lauft durch den Leib, purgat alvum.

laufen, als die Gestirne, moveri.

laufen, als ein Rad, circumverti.

laufen als das Feur, serpere, proxima quæque accendere.

laufen als die Hunde in ihrer Lauf-Zeit, catulire.

laufen, s. lichten, die grünen Schalen von den Nüssen thun.

laufen, sagt Wurstisen in der Basler Chron. *p.* 43. sind die cataractæ oder Fälle der Flüsse genennet worden, als: Laufen, eine Stadt im Basler Bistum, weil der Fluß Birß allda einen Fall hat. Lauffen-Berg am Rhein, wo er seinen jähen Fall hat.

das Laufen, actio currendi, persequendi, fugiendi &c. cursus. s. Lauf.

Lauf und Lauffe, s. hier besonder.

Laufer, s. hier besonder.

läufig, *adj.* volubilis, geläufig, id. exercitatus, promtus.

• eine läufige Hand, manus ad scribendum expedita.

läufig, sagt man von Hunden, wann die Weiblein läufig seyn, catulire.

der in etwas geläufig, cui res tota nota est, in quo quis probe exercitatus oder versatus.

beyläufig, *adv.* in transcursu, in transitu. It. für ohngefehr, fere, das habe ich beyläufig melden wollen, hæc fere habui dicere.

beyläufig, *adj.* quod fit quasi aliud agendo, & data quadam occasione.

das sind meine beyläufige Gedancken, hæc fere sunt quæ mihi hac occasione in mentem venerunt.

gerad-läufig, recht-läufig, *adj.* wird von einem Planeten gesagt wann er beständig von Abend gegen Morgen nach der Reihe der himmlischen Zeichen fortgehet, directus.

weit-läufftig, in diesem Wort ist das f noch geblieben welches vor diesem in vielen andern war. (s. lauft.) s. in weit.

vorläufig, *adv.* in antecessum, ehe man zur Sache kommt: vorläufig melden, erinnern, &c.

- - - *adj.* vorläufige Abrede nehmen, in antecessum convenire, constituere inter se.

• Laufft, im *plurali* sagt man noch in diesen gefährlichen Läufften, his periculosis temporibus.

nach damahligen Läufften, consuetudine ea qua res tum gerebatur.

• *cl.* louft. *T. II. Script. Saxon. col.* 1700. des Himmels-Louft.

der Sternen-Louft, stellarum motus.

s. Auslauf unter Lauf, da man im Salzwesen noch findet, Auslauft.

• Läufte, Schalen um etwas, s. lichten, s. Lauf. III. wodurch etwas lauft.

Geläufe, *n.* cursitatio, actio frequens currendi, accurrendi, &c.

der Lauf.

I. der Lauf den man lauft, cursus.

in oder mit vollem Lauf, cursu effuso.

in einem Lauf, sine respiratione & mora currentis.

den Lauf endigen, vollbringen, conficere, absolvere cursum.

II. der Lauf, der Fuß bey den Jägern, womit einige wilde Thiere laufen, pes feræ.

der Hinter-Lauf, pes posticus cervi, eines Hirschen.

der Vörder-Lauf, pes anterior.

III. der Lauf, der Ort oder Raum gewisser Dinge wodurch etwas lauft.

der Lauf eines Flusses oder der Raum in welchem er lauft, alveus.

der Lauf an einer Büchse oder an einem Geschoß, canalis, wodurch die Kugel lauft.

der Lauf oder Laufe in der [illegible] zwischen der holzenen Einl[illegible] des [illegible] Mühl-Steins auf welchem der Meel [illegible] womit der Müller grossen [illegible] lan, daß viel Meel darinnen [illegible] gleich seine gesetzte Weite hat. D[illegible] dieses Sprichwort: es ist im Lauf geb[illegible] so man vom Verlust des Meels [illegible] andere gezogen, pro jactura [illegible] qualibet. In der Bayrischen Ord[illegible] Mühlwerks heißt dieses Laufes Ein[illegible] die Zarge *p.* 67 *sq.* Das Meel [illegible] dem Lauf kehren mit dem [illegible] demselben an die Zarge [illegible] im Lauf bleibe, das [illegible] Gleichheit von diesem Mühl[illegible] auch tympani alveum, den Lauf der [illegible]

Lauf heißt auch an den [illegible] worinnen das Rad umlauft [illegible] Mühlen grossen Schaden [illegible] auch diese Läufe nicht [illegible] ein ungefährliches neues [illegible]

schen gehen mögen, auch soll in jedem Gericht das Sill-Seil einerley Dicke haben. *ibid. c. l.*

IV. **Lauf** bey den Jägern, der Platz worauf das Wildbret dem Herrn beym Ablagen vorlaufen muß, s. Lauf-Platz, area ferarum in cursu occidendarum.

V. **Lauf** im Kreiß herum, motus in orbem, orbis, gyrus, als der Gestirne.

VI. der **Lauf** des Wassers, fluxus, us, lapsus.

VII. **Lauf**, figürlich.

den Lauf lassen einem Ding das man hindern kan, indulgere, molliter & delicate obsequi ac gratificari, non impedire, non prohibere.

Lauf, die Gewohnheit, mos, consuetudo.

Lauf des Lebens, curriculum vitæ.

den Lebens-Lauf erzehlen, vitam alicujus exponere.

Lauf der Zeit, decursus temporis.

in vollem Lauf, remis, ut dicunt, velisque.

Lauf, mit vorangesetzter Præposition.

Ablauf, *m.* als des Wassers, u. d. g. decursus.

- - - - in der Bau-Kunst an den Säulen, apophygis superior, e. c. der Ablauf wo der Säulens-Schafft anfängt etwas gebogen einwarts hinab zu gehen.

- - - - des Jahrs, in der Redens-Art, vor Ablauf des Jahrs, ante finem anni.

Anlauf, impetus.

einen Anlauf ausstehen, impetum excipere.

- - - - der Bittenden, viel Anlaufs haben, subinde appellari, in auxilium vocari.

- - - - Anlauf und Ablauf des Meers, accessus & recessus maris.

- - - - andern Gewässers, affluxus aquæ & sequens stagnatio.

- - - - im Salzwerk der hinterste oder Seiten-Theil des Heerdes unter den Zug-Löchern, geht vom Rost an schräg hinauf, damit das Feuer sich daran stossen und desto besser die Pfanne erhitzen muß, paries obliquus flammas adstringens ad sartaginem.

Auflauf, tumultus.

einen Auflauf machen, erregen, erwecken, tumultum excitare, commovere.

den Auflauf stillen, tumultum sedare, comprimere.

Auslauf des Wassers, excursus.

- - - - der Schiffe, excursus, in die See oder in einen andern Fluß.

- - - - im Salz-Wesen, Ausläuffe oder Ausläuffte der Thal-Güter, fructus qui deductis impensis ex sartaginibus Hallensibus Domino proprietatis debetur. Hohndorf. *Carpzov. P. II. C. 53. d. 2. n. 5. Besoldi Contin. p. 64.*

Belauf, summa in quam ratio excurrit, die Summa, wie hoch sich eine Rechnung belauft.

Durchlauf, locus per quem aliquid currit.

- - - - des Leibs, profluvium alvi, dysenteria.

den Durchlauf haben, profluvio laborare.

den Durchlauf stillen, fluxionem ventris sistere.

Einlauf, der Schiffe in den Hafen, introitus in portum.

Oberlauf, in den Schiffen, das obere Verdeck, tabulatum navis superius.

- - - - Uberschuß, da die Einnahm die Ausgab übertrifft. Wurzenische *Histor. addend. p. 115.* major numerus, numerus unius superans alterum.

Uberlauf, auf dem Schiff, so viel als Oberlauf.

- - - - von Leuten grossen Uberlauf haben, a turba venientium, aliquid petentium &c. premi.

Verlauf der Zeit, tractus temporis, decursus temporis.

nach Verlauf einiger Zeit, interjecto tempore.

- - - - der Sache, historia, ut res gesta est.

den ganzen Verlauf erzehlen, rem ordine narrare.

Umlauf, motus in gyrum.

Umlauf, vermittelst eines Umlaufs, (durch herum geschickte Missive.) circummittendo litteras, circummissis litteris.

vermittelst öffentlicher Umläuffe ein Patent kund machen, per schedulam apertam notificare. *Leiser jus Georg. p. 131.*

vermittelst eines Umlaufs Erkundigung einhohlen.

Vorlauf, vom Wein, vinum nobilius sive mustum quod nondum pressis uvis excipi potest.

Zulauf, concursus.

Läufer,

cursor qui est a pedibus.

als der Hof-Gerichts-Bot zu Rotweil heißt der Läuffer, tabellarius publicus.

Bey grossen Herren sind Läuffer eine Art besonders gekleideter Lackeyen, mit kurzen Schürzen und langen Stecken.

Wann die Bothen zu Fuß ordentlich bestellte Brief-Trager sind, sezt man Bot und Läufer zusammen, und nennt sie Bothen-Läufer, tabellarius pedes ordinarius. In der Straßburgischen Policey-Ordnung, vom Jahr 1628. *p. 16.* steht es umgewandt: durch unsre Raths-Gerichts- und Läufer-Bothen.

Läufer, ein Pferd, so sonderlich stark laufft im Wett-Lauffen, cursor.

Läufer, in einigen Wörtern im spöttlichen und verächtlichen Verstand, als:

Land-Läufer, erro, vagabundus.

Land-läuferisch, vagabundorum more.

s. mehr in den Compositis mit Præpositionen die hier folgen.

Läufer, im Forst-Amt, Custos saltus inferior, Saltuarius a pedibus, Heide-Läufer. *Corp. Jur. Saxon. Vol. I. fol. 327. circa fin.* zum Unterscheid des Heide-Reuters, saltuarii superioris.

Läufer, auf den Vogel-Heerden, avis alliciens in area aucupatoria extra caveam alligata.

Läufer, ein junges Schwein, so über ein Jahr alt, welches man im ersten Jahr nicht geschlachtet, sus anniculus aut bimus.

Läufer, eine Art Camele, dromas, dis; dromadarius camelus.

Läufer, Weiden-Hopfen, eine Art wilden Hopfens mit kleinen Häuptern, der sich bald aufthut, und seinen Saamen und Meel heraus lauffen läßt, lupulus sylvestris.

Läufer, etwas das sich bey einer Arbeit bewegt, in Absicht des andern so dazu gehört und liegt, als:

der Läufer im Farbreiben, coticula manuaria, ad terendos colores pictorum.

der Läufer in der Mühl, der obere Mühl-Stein, lapis molaris superior, im Gegensatz des Boden-Steins der fest liegt.

der Läufer bey den Tuchscheerern, pars forpicis tonsorum panni lanei, quæ movetur, jacente altera, welches der Lieger heißt.

Läufer, im Schach-Spiel, cursor latrunculariis, regi & reginæ proximus.

Läufer, in Gränz-Scheiden, lapis limitaneus intermedius, der zwischen den Haupt-Steinen oder Eck-Steinen steht und mit einlauft.

Läufer, bey den Tuchmachern, ein abgelauffener Spule, auf dem nicht genug Wolle gewunden gewesen, zum anscheeren.

Abläufer, s. Läufer bey den Tuchmachern: Ein grosser Spuhle der vom Garn durch das Scheeren geleeret ist.

die Abläufer nachspulen, das ist, noch so viel darauf spulen, als nöthig ist.

Aufläufer, in den Bergwerken, der Erz oder Kohlen in den Schmelz-Ofen schüttet, operarius qui æs & carbones ad fornacem ærariam affert.

Ausläufer, famulus a pedibus.

- - - - in den Salzwerk, was dem Eigentums-Herren als Nutzungen gebührt, fructus sive reditus Possessoris sartaginis, s. Auslauff.

Beyläuffer, ein Diener so neben seines Herren Wagen laufft, famulus a latere vehiculi Domini currens.

- - - - ein Diener der nur unter den andern mitläufft, und kein rechter Diener ist, famulus, qui ad tempus substitui potest. Figürlich, vulgo was geringer als das andere ist, als: Sebald im *Breviario histor. p. 701.* schreibt von dem vierten unter den Belitzischen Jahrmärkten, der vierte sey nur ein Beyläufer, da man Butter-Büchsen und andere Klipp-Waare bringe.

Herumläufer, circulator, erro.

Nachläufer, ein blinder Anhänger, sectator.

ein **Uberläufer**, transfuga, der zu dem Feind überläuft.

ein **Umläufer**, discursator.

Unterläufer, im Hällischen Salzwerk, ein Knecht der an statt des Gerentners arbeitet, wann der nicht will oder nicht kan, famulus operarii ordinarii apud puteum salinarum. Hondorf. *p. 47.*

Vorläufer, præcursor, antecursor, als Johannes der Täufer.

- - - - in den Bergwerken, der Schmelz-Knecht der den Schmelzer zuträgt was er bedarf zu seiner Arbeit.

- - - - auf den Vogel-Heerden, avis in spatio suo alligata in area, ad alliciendas prætervolantes.

Läufer-Büchse, worinnen die Boten-Läufer ihre Schrifften und Briefe tragen, pyxis tabulariorum publicorum, e laminis ferreis, plagulorum chartæ latitudine.

Lauf-Bank, *f.* serperastrum, Gängel-Wagen.

Lauf-Bahn, worinnen man um die Wette gelaufen, stadium, curriculum.

Lauf-Brücke, worauf man aus dem Graben die Erde auf den Wall karrt, pons fossorum in vallum.

Lauf-Feur, ignis currens per pulverem pyrium usque ad certum locum, inprimis in cuniculis.

Lauf-Geld, hieß vor Alters, was jezt Werb-Geld, auctoramentum, oder Hand-Geld heißt, arrha militaris, arrha mercenariorum militum, pecunia quæ militibus conductitiis pro arrha datur, weil einige weit hergelaufen sind.

Lauf-Geld geben, conscribere militem.

Lauf-Geld nehmen, militiæ nomen dare.

- - - - für Reise-Geld, das man einem zu verzehren gibt, viaticum, auch Hülfs-Truppen. Stettler. *Annal. p. 218.*

Lauf-Graben, *m.* accessus obsidionalis, fossa appropinquationis ad locum obsessum, worinnen die Belägerer immer näher gegen die Vestung kommen können, ohne aus derselben gesehen zu werden.

Lauf-Gräben machen, promovere accessus obsidionales.

sich durch Lauf-Gräben nähern, urgere appropinquationem operum accessu multiplici.

Lauf-Hunde, sonst par force-Hunde, canes cervum perpetuo persequentes, die den Hirschen verfolgen, bis er nicht mehr laufen kan.

Lauf-Küster, der nicht gewiß an einem Ort, sondern des Sonntags oder die Feyertage kommt. Magdeb. Ordn. *p. 237.* custos ecclesiæ, qui tantum diebus Dominicis & Festis in pagum quendam venit, in quo non habitat.

Lauf-Kameel, dromadarius camelus, eine geschwindlaufende Art der Cameele.

Lauf-Kugeln, globi quæ in rubum bombardæ facilius currunt.

Lauf-Platz, beym Ablagen einer grossen Jagd wo

wo das Wildbret vor des Herrn Zelt vorbey laufen muß, area, ubi feræ plagis coactæ dejiciuntur. Flemming Teutsch. Jäg. p. 277.

das Lauf-Schiessen, dejectio feræ currentis, das Nider-Schiessen des Wildbrets im vorbey lauffen.

das Lauf-Tuch, die Wände zum jagen, worinnen die eingeschlossenen Hirschen und anders Wildpret lauft, plagæ, sive lintea, quæ extenduntur in venatione, ut aream occisoriam separent, & quæ deinde aperiuntur, die Jagd-Tücher welche den Lauf-Platz einschliessen.

Lauf-Wagen der Kinder, Gängel-Wagen, sercperastrum.

Lauf-Ziel, meta, der Zweck derer so in die Wette laufen.

Verba Composita mit *Præpositionen*.

ablaufen, decurrere.

als Posten, decurrere, abire.

das Ablaufen derselben, decursus veredariorum.

- - - - als Wasser, defluere, von den erhabenen Oertern.

- - - - die Schuh, deterere currendo calceos, durchlaufen zerreißen.

- - - - einem etwas, *vulg.* præripere alicui aliquid, durch Hurtigkeit oder List einem zuvor kommen und das Begehrte erlangen.

- - - - einem den Weeg, præcurrere aliquem, prævenire, den Weeg abschneiden.

- - - - sich, cursu se defatigare, durch laufen ermüden.

- - - - Ausgang oder Ende haben.

wohl ablaufen, prospere succedere felicem exitum habere.

übel ablaufen, improspere cedere.

es wird übel ablauffen, erumpet in aliquod malum.

wie wird das ablaufen? quomodo hoc abibit? quorsum evadet? quem exitum sive finem habebit?

- - - - als eine Uhr, die Uhr ist abgelauffen, das was gezogen hat ist abgewickelt, wann Gewichte daran sind, pondera jacent, motus horologii cessat, desinit moveri.

- - - - als die Spulen beym Weber, revolutis filis vacuum reddi, die Spulen sind leer.

anlaufen, anfallen mit Gewalt, irruere, invadere, impetum facere.

den Sturm anlaufen, ad oppugnationem ire, irruere per dejecta mœnia, anfangen zu stürmen.

übel anlaufen, male accipi.

- - - - im laufen an etwas kommen oder stossen, incurrere, in cursu allidi, offendi.

- - - - als Wasser an etwas, allabi, alluere nur an etwas anlaufen, nicht eben geschwellen, sondern nur daran herlaufen.

anlaufen einen, auxilium alicujus implorare, um Hülf und Beystand bey einem anhalten.

der viel Anlaufens hat, qui subinde appellatur & in auxilium vocatur.

anlaufen, als etwas kaltes und glattes, so in die Wärme kommt, oder woran man haucht, vapore obduci, den Glanz wegen anhauchens den Dampfs verlieren.

anlaufen lassen im Feuer, als blau, ferro polito sive chalybi colorem cæruleum in igne dare.

anlaufen mit Schimmel, situ obduci, mucere, mucescere, corruptionis maculas contrahere.

mit Rost, rubiginem sentire, rubigine corripi.

anlaufen, augeri, steigen als eine Summe, immer an der Zahl zunehmen.

- - - - als Wasser, tumescere, redundare, stagnare, höher steigen, tiefer werden, geschwellen.

das Anlaufen des Wassers, affluxus aquæ, stagnatio.

* Angeläufe. Altenstaig *Vocab. fol.* 14. a. seditio, tumultus.

auflaufen, *n.* geschwellen, intumescere.

- - - - als der Leib eines Verstorbenen, inflari.

- - - - als Kosten, ad magnam summam accedere; subinde crescere, valde augeri.

- - - - auflaufen eine Thür, durch stossen öffnen, arietando aperire.

- - - - in den Bergwerken, dejicere terram metallicam aut carbones in furnum.

hinauflaufen, currere in acclivia.

auslaufen, excurrere, evacuari.

- - - - als Wasser, oder Sand in der Uhr, effluere.

- - - - als ein Gefäß das Ritzen hat, diffluere.

- - - - als etwas das Ausschweife macht, als Gewächse mit den Wurzeln ꝛc. evagari.

das Auslaufen eines Gewächses oder Gewässers, evagatio.

das Auslaufen der plündrenden Soldaten, oder der Schiffe, excursio.

auslaufen in den Bergwerken, carro terram e fodina vehere.

auslaufen in den Druckereyen, plures plagulas aut folia & paginas implere quam prior editio.

auslaufen, als Erbsen aus den aufgesprungenen Schoten, auf dem Feld oder in der Scheune, e siliquis excuti.

belaufen, als die Gränzen, limites lustrare, besichtigen ob sie noch im vorigen Stande.

- - - - sich auf eine gewisse Summe, facere summam.

e. c. auf 100. Thaler, centum uncialium.

- - - - als einiges Vieh, Hunde u. d. g. coire, sich paaren oder gatten.

- - - - bey dem Jagen, die Wolfs-Jagd belaufen müssen, ad persequendos lupos vocari.

Beyläufer, s. Läufer, beyläufig, s. läufig.

beyseit laufen, currere in latus.

vorbeylaufen, prætercurrere.

als Wasser, præterlabi.

durchlaufen, *n.* als die Post, equis currere per aliquem locum.

- - - - die Welt, percurrere magnam mundi partem, weit herum reisen.

- - - - als Wasser, perfluere, permanare.

- - - - als einen Brief oder ein Buch, percurrere transcursorio oculo litteras vel librum, ut innotescant saltem contenta.

- - - - als ein Fluß durchs Land, ferri per regionem, durch die Stadt, dividere urbem.

- - - - als eine Arzeney die purgirt, per alvum currere.

durcheinanderlaufen, misceri, confundi.

einlaufen mit den Schif in den Hafen, incurrere, portum capere.

- - - - als Nachricht, oder Briefe, afferri nunciis, transmitti.

- - - - als Klage wider einen, accusari.

- - - - als genetztes Tuch, contrahi, breviorem fieri, kürzer werden, eingehen.

- - - - die dabey mit einlaufende Umstände, simul concurrentes, oder occurrentes circumstantiæ.

entlaufen, aufugere, elabi.

- - - - der Gefahr, evadere ex periculo.

- - - - den Galgen kaum, vix effugere supplicium.

- - - - seinem Herrn, effugere manus domini, profugere.

das Entlaufen, fuga.

ein entlaufener Knecht, servus fugitivus, perfugus.

entgegenlaufen, occurrere, obviam currere.

erlaufen, cursu assequi, consequi, currendo acquirere, einholen.

- - - - ein Amt, ambitu adipisci, durch vieles Anhalten erlangen.

fortlaufen, procurrere, cursum continuare, aufugere, cursu citato properare.

heimlaufen, domum currere.

herlaufen, accurrere.

ein hergelaufener Kerl, advena vagabundus.

hinlaufen, currendo relinquere aliquem locum, cursum dirigere in locum remotum.

hinablaufen, decurrere.

hinanlaufen, currere per acclivia.

hinauflaufen, hinaufklettern, als ein Thier das Klauen hat, ascendere ungues infigendo als Spechte an den Bäumen.

es lauft mir die Katze den Buckel hinauf, *vulg.* horror animum subit, horror me perfundit.

hinauslaufen, currere & relinquere locum, als Wasser, effluere.

wie wird es hinauslaufen? quem finem habebit.

es wird auf ein lami hinauslaufen, *vulg.* lamentabilem exitum habebit.

hineinlaufen, currere in locum aliquem, als Wasser, influere.

hin und wieder laufen, discursare.

mitlaufen, currere una, currendo comitari.

nachlaufen, sequi currendo, persequi.

die Hunde laufen dem Wild nach, canes sectantur feras.

überlaufen, *n.* mit dem Accent auf der Præposition.

- - - - als ein Fluß, extra ripas diffluere.

- - - - als etwas volles, superfluere.

als ein Wasser-Graben, restagnare.

als ein Topf am Feuer, bulliendo superfluere.

- - - - als die Augen mit Thränen, effundi in lacrymas, vultum rigare lacrymis.

es laufen ihm die Augen über, lacrymæ illi cadunt.

- - - - als die Galle, redundare.

- - - - zum Feind, transfugere.

überlaufen, *active* ich habe überlaufen, mit dem Accent auf dem Verbo.

- - - - einen andern, præcurrere, cursu superare, currendo vincere.

- - - - einen mit bloßem Degen, stricto gladio adoriri aliquem.

- - - - einen im Hause, ihm beschwerlich seyn, petendo, mendicando &c. alicui molestum esse, limina alicujus semper premere.

- - - - es überlauft mich ein Schauer, horrore perfundor.

- - - - im Gedancken etwas überlaufen, animo percurrere.

- - - - sich überlaufen, cursu defatigari.

darüberhinlaufen, supercurrere.

hinüberlaufen, transcurrere.

verlaufen, *n.* als die Zeit, labi, præterlabi, vergehen

die Zeit verlauft bald, cito pede labitur ætas; anni labuntur ut amnes, horæ decurrunt, dies præterit.

die verlaufene Zeit, decursum spatium temporis.

- - - - als Wasser, defluere, diffluere.

verlaufen, *active*, einem den Weeg, iter intercludere.

- - - - durch Laufen oder unnöthiges Reisen um etwas kommen, discurrendo aliquid perdere, sein Glück verlaufen.

verlaufen sich, s. sich vergehen, errare, præcipitanter agendo labi in errorem.

- - - - sich, aus einander laufen, dilabi, verlaufene Schafe, errantes oves.

aus Furcht, diffugere.

* - - - - sich, für geschehen, für vergehen, Keis. diese Dinge haben sich damahl verlaufen.

umlaufen, *n.* mit dem Accent auf der Præposition, discurrere.

als die Kinder auf den Strassen, circumcursitare.

- - - - den rechten geraden Weeg nicht gehen, in via aberrare, ire per ambages.

- - - - als ein Rad, circumagi, circumverti.

umlaufen, *act.* mit dem Accent auf dem Verbo.
etwas durch laufen umwerfen, in cursu offendendo prosternere quid.
die Welt umlaufen und nichts finden, mundum pervagari nec invenire quid.
die Stadt aussen umlaufen, cursu cingere urbem
herumlaufen, *n.* discurrere, discursare.
- - - - um etwas herum, currere circum aliquid.
- - - - als Räder und dergleichen, circumagi.
unterlaufen, mit Blut, sanguine suffundi.
die Striemen sind schwarz mit Blut unterlaufen, cruore subcutaneo nigrescunt.
unterlaufen, einem den Degen, mucronem alicui subire.
- - - einen Streit, s. zwischen laufen.
* der Lärmen ist bey Zeit durch Schieds-Leute unterlaufen worden.
herunter laufen, decurrere, descendere ocyus.
mit unterlaufen, misceri. Es laufft unter dem guten immer was schlimmes mit unter, sunt bona mixta malis, malum comitatur plerumque bonum. mit dem Ton auf der Præposition.
vorlaufen, casu fieri, accidere, (*Impersonal.*) s. vorkommen, vorgehen.
vorlaufen einem, cursu prævertere aliquem præcurrere alicui. s. übertreffen, zuvor thun &c.
- - - in den Bergwercken bey dem Schmeltzer, als Helfer-Knecht, afferre, porrigere fusori omnia quæ necessaria sunt & in promtu esse debent.
vorlaufen und vorläufig, s. unter Läufer und läufig.
hervorlaufen, procurrere.
weglaufen, aufugere.
hinweglaufen, elabi.
zulaufen, adcurrere.
zusammenlaufen, concurrere.
zurücklaufen, recurrere.
dazwischen laufen, bey streitenden Partheyen, intercurrere.

Weil man im Præterito ehmahls geloffen schreiben müssen, hat man auch nach dem Diphthongo ein doppeltes f in lauffen geschrieben; nachdem aber solches geloffen veraltet, und nur in den Dialectis gehört wird, schreibt man gelaufen. Es wird sich die Freyheit derer so es anders gewohnt sind, zwar nicht einschräncken lassen, aber die Nachkommen sehen doch bey welcher Schreib-Art mehr Grund ist.

geloffen, ist vom Niders. lopen so gebräuchlich worden, und durch ganz Teutschland bis in die Schweitz gegangen, als: Der Lärma ist durch Schieds-Leut unterloffen worden. Stumpf *fol.* 363. *b.*

au ist ohnedem so leicht in o verändert, daß die Widerverwechslung des geloffen in gelaufen in einigen Compositis noch hart lautet: über das die Gleichheit, zum Exempel, in sauffen da dann gesoffen bleibt, man kan nicht sagen gesauffen.

Das p aber ist älter als das Ober-Teutsche f oder ff, im Gothischen ist hlaupan. Angels. hleapan &c.

Das h vor dem l scheint im Frantzös. galop in der Sylbe ga noch zu stecken, woraus man hernach Klepper gemacht, wie aus Ludwig, Hludwig, Clodovæus.

Der Diphthongus au ist in den verwandten Sprachen in einen andern verändert werden, als im Englischen leap, welches dem Herrn Du Cange beym Wort Leipa, fuga, nicht eingefallen, dann er nennt es vocem incertæ originis, da er es in einer Engelländischen Schrifft gefunden, s. *Gloss.* Leipa, fur Lauf, desertio.

Bey den alten Griechen war das Stamm-Wort, λίπω, wie aus ἔλιπον zu ersehen, daraus ist λείπω gemacht worden, ich lasse, womit laufen wohl übereinkommt, welches allzeit ein lassen des Orts andeutet. Am wahrscheinlichsten ist laufen in den meisten Bedeutungen mit labi verwandt.

Lauge, *f.*

lixivium, aqua per cinerem colata.
eine Lauge ansetzen, Lauge giessen, Lauge machen, facere lixivium.
scharfe Lauge, acre & erodens lixivium.
Laug-Asche, cinis lixivius.
Laugen-Blume, s. Camillen.
Laugen-Faß, vas lixivium.
Laugen-Guß, im Spott, lotium super caput alicujus effusum.
Dann man nennt im Scherz lotium, Kammer-Lauge.
Laug-Holz, Gerber-Holz, frutex coriarius. *Frischlin. Nomencl. p. 76.*
Laugen-Korb, corbis ad colum lixivii.
Laugen-Kraut, Arnica, Dracunculus pratensis, alisma.
Laugen-Salz, sal lixiviosum, so aus den Pflanzen gelauget wird.
Laugen-Sack, s. Laugen-Tuch.
*Laugen-Stege, ein zugespitztes hölzenes Gefäß, als ein Mühl-Rumpf, Lauge durchlaufen zu lassen, infundibulum lixivium.
Laugen-Tuch, colum lixivium.
Laugen-Wäsche, lotio quæ fit lixivio.
laugen, lixare, percolare aquam per cinerem, excolare lixivium.
laugig, *adj.* lixivius.
das Laugen, percolatio aquæ per cinerem.
auslaugen, e lixare, sal e cineribus eluere lixivium e cineribus colare.
einlaugen, lixivio macerare.

Lauge scheint zusammen gezogen von livio für lixivio entstanden zu seyn, sonderlich im Englischen, lie. Im Sclavonischen aber, als Boh. lauh. Pol. lug. It. im Sued. lwe, und Hung. luug kommt es, wie im Teutschen mit λύω, luo, lavo, lautum, lotum, überein.

Laugen,

eine Art kleiner Fische zu Augspurg. *Goldast. Const. T. I. Part. 2. p. 293. An. 1566.*
Stock- und Schuß-Laugen, die Maaß um 8. Kreuzer.
*Laugele. *Frischl. Nomencl.* Weißfisch, alburnus.
Pictor. kleine bittere Fischle, leuciscus.
Es scheint dieses Wort sey vom λευκός und leuciscus entstanden.

Laugnen, *n.*

negare, inficias ire, diffiteri.
er laugnet die That, negat, denegat factum.
sehr laugnen, pernegare.
aus den Augen laugnen, negare, quod alius oculis suis vidit.
das Läugnen, inficiatio.
abläugnen, ein hinterlegtes Gut, abnegare depositum, die Schuld, inficiando fraudare creditorem debito.
- - - einem etwas, denegando privare aliquem aliqua re.
verläugnen, etwas, negare, den Glauben verläugnen, fidem negare.
verläugnen das ungöttliche Wesen und die weltlichen Lüste, abnegare impietatem & voluptates mundanas, vitæ pravæ ex animo renunciare.
sich selbst verläugnen, abdicare semet ipsum, renunciare proprio ingenio, propriæ voluntati, privare se ipsum rebus clarissimis, si gloria Dei postulet.
einen verläugnen, negare se nosse aliquem, nolle agnoscere, contemnere, respuere imperium aut amicitiam alicujus.
einen verläugnen, negare aliquem domi esse cum tamen ibidem sit.
sich verläugnen lassen.
Verläugner, als Petrus, abnegator, negator.
Verläugner der wahren Religion, apostata.
Verläugnung, negatio, denegatio.
Verläugnung sein selbst, abnegatio sui, abdicatio.
unläugbar, *adj.* quod negari nequit.

Der Diphthong au ist im Gothischen laugnjan. Einige haben ihn in ou verändert, als *Opitii Poeta anonym. n. 47.* virlouchinan. *Evang. MS.* lounkenden die Uferstandinge der Teden. Belg. loochenen. *in vet. Chron. MS.* vorlochnen.

Einige, als Lutherus, haben leuken. Das wird mir kein Jud leuken.

Wenn die literæ unius instrumenti als n und l mit einander verwechselt werden, so ist die Ubereinkunft in leuke und nego leicht gezeigt.

Lavieren,

Holl. laveren, auch Niders. im *Chytræo Nom. Sax. col.* 241. obliquare cursum, obliquis cursibus ventos captare.
figürlich heißt es, expectare meliora & interim minimis commodis uti.

Ist ein Wort der Schiffer, mit langen Winckelfahren eine kurze gerade Weite fortzukommen.

Die Franzosen sagen louvier, vielleicht vom laufen, so von allerley Art des laufens auf diese besondere gezogen werden, s. oben laufen.

Laum,

s. oben glum, trüb, vom trüben Wasser, von limo, der das Wasser trüb macht. Ryff im Spiegel der Gesundh. sagt, es komme vom Laum und Dampf der Stein-Kohlen.

Laun, *m.*

ist noch gebräuchlich in der Redens-Art: in gutem Laun seyn, esse certo tempore affabilem, non difficilem, minus morosum.

nach *Alb. Lex.* ist diß Wort *m.* und *f.* der und die Laun zu seiner Zeit, und in seinem Dialect gewesen, er übersetzt es morositas, und setzt die Redens-Art dazu:
* die Laun besteht mich, vexor morositate.

Luth. in Kirchen-Post. *XIV. Trin.* hat launisch, *adj.* er wird zornig und launisch auf ihr. *Alb. in Lex.* gibt launisch, capitosus.

Lazius setzt das Wort laüng, tristis, unter die Wörter so die Kärnter und Steyrmärker besonders haben, morosus, capitosus.

In Hagens Chron. beym *Pat. Petz* steht von einer Konigin von Maschau, (das ist, aus Moesia oder Mysia an Ungern,) daß sie bisweilen unlewnig gewesen, mente capta, daß sie von den Kindern auf der Reise verspottet worden.

Wetter-läunisch, ob frequentem tempestatis mutationem morosus.

Das *Vocab. Gemma gemmarum* genannt, Altrosus, i. e. lunaticus, malo sidere natus, monisch-lunisch.

Daß es scheint Laun sey von luna, wie monsüchtig, lunaticus qui singulis lunationibus vexatur & mente laborat, monisch.

Lavor,

beym *Apherdian. p.* 58. ein Handfaß, gutturnium. vom Französ. lavoir, von lavare, waschen.

Laur,

Pict. sonst Leur vom Lat. lora. *Besold. Thes. Pr.* der Leyr, potus secundus, der Nachwein, ex uvarum expressarum reliquus, affusa aqua.
Colerus im Hausb. 4. 30. heißt ihn Lurke.
Pict. Lörle-Wein, Lüren-Trank, Träst-Wein, lora.
Laür-Apfel. *Jonston. Tab. III.* de arbor: malum Loracinum, in Schwaben.
Laureken, boleti nigri, s. Lorken.

Lauren, *n.*

wird allezeit in einem Verstand genommen der einem andern schädlich, das ist, mit Augen und Ohren heimlich Gelegenheit suchen etwas auszuspüren dem andern zu schaden, in insidiis esse; speculari; aucupari; explorare.

lauren auf einen, observare alicujus dicta & facta. Occasionem quærere nocendi; insidias alicui moliri.

laurend, das *Particip.* wird gebraucht für das veraltete laurhafft u. d. g. insidiosus, explorans.

das Lauren, insidiæ, observatio, insidiatio.

die Laure, insidiæ.

auf der Laure stehen, in insidiis esse.

einem die Laure absehen, detegere insidias alicujus.

ein Laur, ein Laurender, der da auf den andern laurt. Ein Laurer, insidiator.

Stettler Nuchtländ. Chron. *l.* 11. *p.* 514. das ist ein böser Mensch, der etwas auf übie Weise heimlich bekommen will, und darauf laurt.

diese listige Lauren haben wohl sehen können ꝛc.

Fronsperg von Kriegs-Rüst. *fol.* 106. *a.*

Es steht offt unter der grossen Maur.
Ein heilloser verzagter Laur
Der einem nit dörfte ein böß Wort geben,
Stielt einem ritterlichen Mann sein Leben.

* läuerächtig, *adj.* *Pict.* laurächtige Augen, für laurende Augen, lumina natantia, wie wann einem der Schlaf ankommt, dessen man sich erwehren will, s. Glarr und gelaurn, Glur-Aug.

* lurlen, lürlen. *Pict.* mit den Augen, connivere.

* Laur-Hals. *Pict.* der sich untersteht eine böse Sache gut zu machen, concinnator.

Laur-Samen, in den Bergmännischen spöttlichen Reden.

Laur-Samen an der Zubuß geben, das ist, sein Gebäud mit Listen und Fristen erhalten. *Matthes.* moras nectendo & tergiversando fodinæ partem retinere.

Laur-Stechen, in den Bergwerken, wann die vorliegende Gewerke nur lauschen auf Fortrieb des Stollens. It. wann sie mit Abstattung der Stollen-Steur säumig sind. Schönberg. moras nectere.

ablauren, aucupari aliquid ex insidiis.

die Gelegenheit ablauren, circumspicere occasionem ex insidiis, oder vigilando.

den Vortheil ablauren, lucri tempus observare.

auflauren, ex insidiis observare, insidiari.

das Auflauren, insidiatio.

auslauren, er hat nun ausgelauret, en insidias ejus detectas, oder non amplius insidias struet.

belauren, observare dicta & facta alicujus.

einen, insidiari alicui, tendere insidias.

das Belauren, insidiæ; insidiatio.

erlauren einen, insidiis circumvenire, irretire, per insidias capere.

er ist erlauret worden, incidit in insidias.

* gelauren, ist zusammen gezogen in glurren, davon Glur-Aug, wann das Augen-Lied den Aug-Apfel halb deckt, als die Laurenden thun, s. glarr, pætus

lauren, s. laustern, wovon das st in der Mitte weggelassen ist.

Laus, *f.*

pediculus.

Läuse suchen, pediculos venari, pedes scrutari.

sich von Läusen reinigen, pediculos detrahere, digitis vel pectine dejicere, excutere.

die Läuse knicken, displodere, obterere pediculos pollicis ungue.

sich eine Laus in den Peltz setzen, hominem molestum, qui sanguinem exsugere solet, recipere, fovere.

eine Laus schinden um des Balgs willen, insatiabiles manus ad omnia porrigere; sordide lucro inhiare.

es ist ihm die Laus über die Leber gelaufen, das ist, er wird böse, und weiß keine als närrische Ursache anzugeben.

Es erklärt dieses Sprichwort ein anders beym Kaysersb. in Postill. *fol.* 160. Da er von cholerischen Temperamenten redet. Es sind Leute die bald zornig werden, und bald in den Harnisch sind, das Würmlin ist ihnen bald in die Nase geloffen. Man heißt die Läuse auch Würmer, in die Nase kriechen ist eben so als über die Leber kriechen, keines pflegen die Läuse zu thun, und ist zu untersuchen ob nicht das Französische Sprichwort, tirer le ver du nez à quelqu' un, eben so viel ist, als ihm schmeicheln und seinen Zorn stillen, oder seine Morosität befriedigen, daß er hernach sagt was ihm fehlt, wann solcher Wurm aus der Nase ist, darinnen er nie gewesen.

das Ding heckt Läuse, res quæ aliquem egenum facere potest, vel diuturnam molestiam creare.

die Läuse werden ihn noch fressen, in summa egestate obibit.

Leute die keine warme Läuse haben, das ist, keine arme und verächtliche, lumpige u. d. g.

Als *T. III. Script. Brunsv. p.* 392. Dt droch den Anhevers nicht upp ein Vinken-Oge to bate, wente de nicht warme Luse hadden de betengden dat Spel, d. i. Es trug (der Auflauf und das Plündern in Magdeburg damahls) den Anhebern (Anstifftern, Urhebern,) nicht ein Finken-Aug (eine Art geringer Münze) zu baß, dann die hatten keine warme Läuse (die waren nicht Lumpen-Hunde) die das Spiel bedingeten, (die das Spiel anfingen,) (sie heissen im vorhergehenden drey vornehme Zünffte Beckenschläger, Kirschner, Schmide.)

die Laus ist schon zwischen den Nägeln, inter malleum & incudem esse.

einer jeden Lause wissen eine Stelze zu machen. Narrensch. *fol.* 253. in alienis sapere.

ein Läuslein, pedicellus.

lausig, *adj.* pediculosus.

lausig seyn, pediculis obsitum esse.

ein lausiger Kerl, pannosus, abjectus, pedibus obsitus homo.

einen lausig machen, pediculis aliquem implere.

lausig werden, pediculis impleri.

lausen, *v.* pediculare, pedes legere, pediculos detrahere, pediculis purgare.

das Lausen, pediculorum venatio.

Narren muß man mit Kolben lausen, fuste sculpendum est caput stulti, verberibus fatuus coërcendus est.

einem den Beutel lausen, emungere aliquem argento.

lausen, figürlich, avarum & sordidum esse.

ein Lauser, homo avarus, attentior ad rem quam sat est. s. Filz.

Die meisten Thiere haben ihre besondern Läuse.

den Menschen plagt:

die Wand-Laus, cimex.

die Kopf-Laus, pediculus capitis.

die Kleider-Laus, pediculus in vestimentis.

die Filz-Laus, pediculus inguinalis.

die Reit-Laus, acarus in epidermide cutis hominis rodens.

Die Läuse an den Thieren nennt man von jedem Thier:

die Hunds-Laus, ricinus in epidermide bestiarum capite latens, Holz-Bock, der auch an andern sich einsaugt, so gar an den Ufer-Schwalben.

die Schaf-Laus, ricinus ovium, die nur mit dem Maul-Stachel saugt.

Hüner-Laus, pediculus gallinarius.

Gänse-Laus, pediculus anserinus, &c.

Bettler-Laus, kleine Kletten, bardana minor, ein Kraut.

* Laus-Baum, alnus nigra. *Gol. Onomast. c.* 363.

Laus-Kamm, pecten radiis densis, ad detrahendos pediculos capitis.

Laus-Knicker, homo pannosus, pediculis scatens. It. homo sordidus, avarus.

Läuse-Kraut, staphis agria; pedicularia, herba pedicularis.

* Läus-Klicker, oder Steinbicker, eine Art der grössern Gras-Mücken. *Gol. Onomast. col.* 293. cinclus.

Läuse-Mörder, delphinium platani folio, staphis agria, ein Kraut.

Laus-Nüsse, lendes.

Läuse-Sucht, oder Laus-Weh. *Alten. fol.* 25. *b.* phthiriasis.

ablausen, die Läuse ablausen, conquirere & detrahere pediculos, purgare pediculis.

einem etwas ablausen, fraudare aliquem, aliqua re sordidorum hominum more.

auslausen, pediculis purgare.

aufhören zu lausen, pediculorum venationem finire.

- - - - in den Bergwerken, die Wand-Ruthen und Anfälle aushauen, daß der Stempfel-Zapfen kan darein getrieben werden.

verlausen, pediculis scatere.

verlauste Kleider, vestimenta quæ non amplius possunt pediculis purgari sed abjicienda sunt.

verlauste Kinder, pueri quibus pediculi omnem succum & sangvinem exsugunt.

Laus kommt mit dem Sclavonischen und Wendischen lizu, ich krieche, überein. Man sagt noch für Reit-Laus, auch Reit-Liese, weil diese kleine Laus in der Haut fortkriecht, und einen grindigen Strich hinter sich läßt, als das Reilen der Katzen, und wie die Reit-Mäuse im Feld.

Laue, für Laur, s. im folgenden lauschen.

Lauschen,

ist eines mit obigen lauren, insidiose observare; insidiari; oculis & auribus omnia vestigia quærere aliis nocendi, observare, auscultare.

lauschen an der Thür, auscultare ad januam.

auf etwas, observare, als die Katz auf die Maus, more felis, ut capiat murem.

die Lausche, auf die Lausche gehen, ire auscultatum.

auf der Lausche sitzen, sedere auscultando.

* loschen. *Codex MS. Spen. Jes. VIII.* die in der Lage loschentent, qui in insidiis latebant.

* luschen. *Pict.* spehen, observare.

* Luscher. *Pict.* ein Strassen-Räuber und Mörder, subsessor.

* laussen. *Pict. id.* lauschen.

* Laus, *f.* insidiæ. *T. II. Script. Med. aev. Eccard. col.* 1478.

Seine Jünger kamen zue
Ains Morgens viel Frue,
Und stulen in heraus
In haimlicher Lause.
Behielten in den Leichnam,
Als iren Listen wol zaum.

Lausch-Netz. Flemming Teutsch. Jäg. *p.* 230. Ein dünnes leichtes Garn, das man an enge Winckel setzt, wo Hasen oder Füchse heraus müssen, etwan 50. Schritte lang, heissen sonsten auch Lucken-Garn.

S. lauren, laustern, losen.

Lausnitz, f.

eine Provinz in Teutschland an Böhmen, Lusatia, wird getheilt in
Ober-Laußnitz, Lusatia superior.
Nider-Laußnitz, Lusatia inferior.
ein Laußnitzer, Lusatus.
Laußnitzisch, *adj.* Lusaticus.

Einige lassen das n in diesem Wort weg, wie es im Lateinischen Lusatus nicht ist, auch nicht in den Namen der Wendischen Völcker, von denen dieses Land den Namen hat. Liutici, Lutici nicht Lutnici. Das au und das s. ist vom Ober-Teutschen.

Laustern,

auscultare, clam, & in insidiis.
Holl. luystern.
Zualuustren. *in Keronis Gloss.*
Anglo-Sax. hlystan.

Es kommt dieses veraltete Verbum mit auscultare überein, wann es nicht gar davon herkommt. Dann daß der liquida l aus der Mitte von auscultare, in laustern voran komme, ist nicht wider seine Art. Daß die Sylbe au weggelassen werde in dergleichen polysyllabis vom Latein, zeigt das Wort Spital von hospitale, Pflaster von emplastrum. &c.

Die Verkrüpplung der Lateinischen Wörter in den Clöstern, wo mehr auscultare, als Redens war, ist bekannt, zum Exempel, s. das Wort refectorium, unten in Refenter. Die Gewalthätigkeit des Kriegs mag auch dazu gekommen seyn, s. unten Schilter-Haus, von auscultare.

Von laustern ist lauschen, luschen, losen entstanden, und nach ausgelassenen sibilo, lauren, s. diese Verba an ihrem Ort. Dann sie haben einerley Derivata und Bedeutung, nur daß den Umständen nach in einem der Verstand mehr auf das Gesicht, im andern mehr auf das Gehör geht.

Laut, (Substantivum.)

Laut, *m.* der aus der Kehle gehet, vox, sonus per asperam arteriam.
Laut, lebloser Dinge, sonitus, strepitus.
Laut oder Klang, sonus.
Laut musicalischer Instrumente, tonus musicus.
einen Laut damit machen, elicere sonum. e. c. tibiarum aut nervorum.
einen Laut von sich geben, hören lassen, sonare, sonum reddere, resonare.
Laut der Buchstaben, sonus literæ lingua & labiis distinctus. Pronunciatio vocalium, diphthongorum, & consonantium.

Es haben einige die gebräuchlichen Kunst-Wörter in der Lateinischen Grammatik Teutsch geben wollen, wobey sie das Wort Laut sonderlich gebraucht, aber es ist Diphthonge eben so leicht gemerkt als Doppel-Laut &c. Es sind diese einseitig neugedichtete Wörter noch nicht angenommen und gemein gemacht worden.

Es vermengen einige Laut und Thon mit einander, die doch eigentlich nach der Grammatik nicht einerley sind, dann der Tohn eines Vocals ist dessen verstärckter Laut, accentus, acutus, tonus von τείνω.

Laut, wird auch elliptice genommen, an statt nach dem Laut, nach den Worten und Inhalt gewisser Worte, oder an statt Inhalt, als:
Laut des Befehls, secundum verba edicti; vi verborum mandati, ut sensus verborum mandati est.
Briefe eines Lauts, litteræ eodem exemplo.
Wohl-Laut, euphonia, vocalitas.
Ubel-Laut, cacophonia.
Mis-Laut, dissonantia.
Zusammen-Laut, symphonia, harmonia, concentus, consonantia.
Gegen-Laut, resonantia.

Laut, *adj.* und *adv.*

Vocalis, lautes Geschrey der Frösche soll Ungewitter bedeuten, ranæ, ultra solitum vocales, tempestatis signa quibusdam sunt.
- - - - sonorus, qui longe audiri potest qui sonum intendit.
hell-lautendes Seiten-Instrument, sonora cithara.
- - - - durchdringenden Lauts, argutus, acutus.
- - - - wohllautend, canorus, laute Seiten, canoræ chordæ.
- - - - vernehmlich, deutlich, laut, clarus.
- - - - der Höhe des Clavis im Singen, oder der Stimm nach, altus.
laut, *adv.* sonore, clare, alte, concitata voce.
laut gienen, clare nimis ac sonore oscitare.
laut schreyen, exclamare, edere magnum clamorem, contente clamitare, oder sehr laut, contentissima voce.
nicht laut von einem Ding schreyen, rem occultare.
laut erschallen als Trompeten, insonare.
lauter reden, vocem intendere.
sie werden läuter, contentiore voce loquuntur.
laut für kund, laut werden, publicari, divulgari. lautbar, id. manifestus.
etwas laut machen, vulgare, publicare quid.
* Lutbrecht. Kayserb. Post. *fol.* 161. *b.* für lautbar, manifestus.
* lautmer, für lautbar. *Vet. Vers. Bibl.* 1483. *Jos. VI.* 27.
lautmer werden, vulgatum est. s. Märe.

Laute, *subst. f.*

das Musicalische Seiten-Instrument, testudo, chelys.
Lauten-Bauch, corpus testudinis.
Lauten-Hals, jugum, cervix testudinis.
Lauten-Macher, testudinarius.
Lauten-Futter, capsa testudinis.
eine Laute beziehen, testudini chordas intendere.
die Laute stimmen, aptare nervos ad harmoniam.
auf der Laute schlagen, chordas testudinis scienter movere, nervos doctis digitis tangere.
Lautenist, citharoedus.

Es mag der Namen dieses Seiten-Instruments hergekommen seyn wo er will, und so neu seyn bey uns als das Instrument selbst, so leiten wir ihn doch von unsern alten lauten, sonare her. Die Ubereinkunft mit dem Lat. ludere und laudare bleibt doch. Man lautet oder macht es Regelmäßig, lauten durch spielen der Finger, und spielet Lieder zum Lobe eines andern. Das heutige Griechische setzt zwischen den *Diphth.* au ein β, λάβουτο. Lat. barb. laudis, leutus.

Lauten, *n. v.*

sonare.
dieses lautet nicht als Menschen-Stimme, vox hæc non sonat hominem.
bey der Nacht lautet alles stärker, omnis sonus per noctem auctior.
seine Wörter lauten also: Unser Leben ist kurz, brevis, inquit, nobis vita data est.
der Brief lautet also, verba epistolæ hæc sunt.
lauten, als ein brennender Wald, sonare ut sylvæ incendio.
das lautet übel, (was man von dir sagt,) res est mali rumoris.
lautend, *adj.* rauhlautend, raucus.
wohllautend, dulcisonus.
helllautend, sonorus, gravesonans.
überlauten, sono fortiori superare, fortius sonare ut alia instrumenta minus audiantur.
verlauten, *Impers.* es verlautet, ferunt, dictitant.
wie verlautet, ut sermo est, fama est.
es will verlauten, rumor est.
er hat sich verlauten lassen, aperte affirmavit.
Verlaut, dem Verlaut nach, ut ferunt, ut ajunt, in ore est omni populo.

Läuten,

signum campanis dare.
in die Kirche läuten, convocare campanarum sono in templum.
zur Leiche läuten, campanarum sono funus indicare, funus comitari.
läuten wegen einer Land-Trauer, campanarum sono quotidie justa funeri principis solvere.
Geläute, *n.* campanæ alicujus turris & templi. It. campanarum pulsus, pulsatio campanarum frequens.
ein schönes Geläute, campanæ consonantes.
Glocken-Läuter, æditnus, pulsator campanarum.
Läut-Männer, hiessen in einigen Städten, die denn Glöckner zu den Leichen läuten helfen, campanarum pulsatores æditno assistentes. als in *Carpzov.* Zittauischer Chron.
ausläuten, cessare pulsando campanas.
- - - - mit läuten einer gewissen Glocke andeuten daß die Kirche aus sey.
beläuten, im Rothweilischen Gericht, die Güter (die keinen Besitzer mehr haben, und dazu sich doch einer gemeldet, vorher, ehe man diesen der sich gemeldet in deßselben Besitz setzt) beläuten, mit geläuteter Glocke, und mit edict und proclamate publico. *Besold.* und *Wehn.*
beläuten, in judiciis criminalibus, an einigen Orten, als im Bambergischen und Bayreutischen, das Gericht mit gewöhnlicher Glock beläuten. In Nürnberg heißt es die Armen-Sünder-Glocke, æs furi ferale sonare.
Beläutung, citatio per edictum publicum sive per proclama, in judicio Rothwilensi. *Part. X. Goldast.* Reichs-Satz. *art.* 7. die Beläutung geschieht, ob etwan ein Erb im Dorf wäre, da muß der Hof-Gerichts-Bot die Glocke läuten.
beläuten die Geburt eines Fürstlichen Kindes, campanarum sono gaudium ob natum principem indicare.
verläuten, campanis excommunicationem alicujus indicare. *Pomarius* Magdeb. Chron. *Anno* 1463. Man that sie in der Closter-Kirche in den Bann, verschoß sie mit Lichtern, verläutet sie mit Glocken, verlüten. *Tschudi T. II. p.* 70. *b.*
einläuten, campanarum sono indicare initium Festi vel nundinarum.
zusammen-läuten, ultima sive tertia vice ad audiendam concionem sacram campanis omnibus signum dare.

Lauter, *adj.*

unvermischt, unvermengt, pur, klar, purus.
pur, lauter Geld, solidum aurum.
es ist nicht lauter Gold was glänzt, non omne quod splendet aurum est.
die pur lautere Wahrheit, pura liquidaque veritas.
lauteres Wasser, limpida aqua.
lauteres, oder geläutertes Honig, mel liquidum.
lauterer Wein, vinum a fœcibus eliquatum, vinum defœcatum.
reiner lauterer Verstand, judicium defæcatum.
lauter eiteles Geschwätz, meræ nugæ.
seine Leute sind lauter Löwen, omnes milites ejus acerrimi leones sunt.

lauter, *adv.* nichts als, lauterlich, mere.
* sich lauter thun, sich sondern, gantz ab thun von etwas. Kaysersb. Post. *fol.* 86 Sie haben sich von den bösen Leuten lauter gethan, und sich dadurch der Laster erwehrt, malos vitabant.

Lauterkeit, puritas, sinceritas, liquiditas.
Lauterkeit des Lebens, sinceritas, integritas, vitæ puritas, candor animi.

unlauter, non sincerus, impurus, turbidus, fæculentus.
Unlauterkeit, impuritas.

Lauter-Tuch, für klares, feines Tuch. Straßb. Polic. Ordn. *Anno* 1628. *p.* 54. von dem gar feinen Cammer- oder Lauter-Tuch, linteum subtilissimum.

läutern, lauter machen, reinigen, purum reddere, depurare.
klar machen, turbida deliquare ut liquida fiant, limpidare.
läutern, durchseihen, filtriren, percolare percolando purgare.
läutern bey den Kirschnern, das Fette aus den Haaren mit einer heissen Materie bringen, detergere pinguedinem pilorum fervente materia.
das Läutern, actio purgandi, defæcatio, percolatio.

Läuterung, im eigentlichen Verstand, ist so viel als das Läutern, actio purgandi.

Läuterung, in Forst-Sachen,
dem jungen Holz ist Läuterung vonnöthen, pars juniorum arborum, ubi nimis densæ sunt, cædenda est, spatium crescendi dandum est, ut aere & sole fruantur.

Läuterung, bey den Kürschnern die Reinigung der fetten Haare der Felle, a nimia pinguedine pilorum purgatio.

Läutern, ist in den Rechten mit allerley Lateinischen Endungen aufgekommen.
läutern, leuterare Leuteriren, (*vulgo*) benigniorem sententiam mediante ulteriori deductione postulare.
ein Urtheil läutern, ulteriorem sententiam petere, leuterationem interponere.
Leuterant, leuterans, provocans a sententia ad ulteriorem deductionem.
Leuterat, leuteratus, altera pars quæ ad istam deductionem Leuterantis respondere tenetur, sive quæ prosecutionem leuterationis impugnat.
Läuterung, leuteratio, clarior causæ deductio.
Läuterung und Erklärung eines dunckeln Urtheils. in *Const. March. P. II. Tit. VIII.* §. 2.
Ober-Läuterung, prima, secunda leuteratio, secunda, clarior deductio sententiæ, qua prior sententia in melius producitur. Ober-Leuteratio, modus reformandæ sententiæ.
Läuterung wider das gantze Urtheil, leuteratio generalis.
- - - wider einen Theil desselben, specialis.
Läuterungs-Zettel, Läuterungs-Schrifft schedula leuterationis.
Läuterungs-Urtheil, sententia super leuteratione lata.

erläutern, dilucidare, illustrare, declarare, explanare.
Erläuterung, explanatio, explicatio.
unerläutert, inexplicatus.

Lauter, ist so viel als luchter, von Licht, leuchten, lux, lucere. Reiber *in Thuringia Sacra. p.* 392. Sie hat es dem Closter zugeeignet luchtbarlich, durch GOtt, (lauter und pur um GOttes willen.)
Jeroschin MS. dem Kunge hoher Luterkeit, für Durchlauchtigkeit, Serenitas. Der Würstin clar, Serenissima Princeps. Der Würste Lichtere, Serenissimus Princeps, id.
Daher ist erläutern so viel als Licht geben, beleuchten, dilucidare, illustrare.

Lauwe, s. Löwe.

Lauwel,

ein gemeiner Namen im Elsaß unter den geringern Leuten, zu *Doct. Gailers* oder Kaysersbergers Zeiten, welcher in seiner Postill. *fol.* 172. schreibt. Simon Jonas oder Simon Johanna Bar Johana wie Hieronymus will, ist so viel als Simon Hans, ein Sun Johannis, als wann man etwan jetzt zu einem sprichet Breiden Lauwel oder Cuntzen Lauwel. Wann S. Peter hieß Simon und sein Vater Johannes.
It. *fol.* 184. *b.* Matthæus hieß auch Levi Alphei, als so man von ein Bauren spricht, Greden lauwel, der Mutter hinnach (Greden ist Margaretha) so hieß Matthæus Levi Alphæus dem Vater nach.
Lauwel scheint der Namen Ludwig zu seyn, die faule Aussprach hat das d, wie im Französischen ausgelassen, Louis. Das l ist das Zeichen des Deminutivi, Luwela, Ludwiglein. Wie von Blasius in Bayren und Oesterreich Blousel, aus Christophorus Stoffel worden.

* Lawend, *ol.*

für Leinwand. Im Vertrag zwischen Denemark und den Lübeckern, in Faustens Lübeckisch. Chron. *col.* 27. sie mögen verkauffen Wanth (Tuch) und Lawenth (Leinwand) bey Laken oder bey Repen oder bey Stucken.
* Lawend-Förer, lintearius, Leinwand-Händler, *Chytr. col.* 272.
* Lawendboom, Windelboom, liciatorium jugum. *id. col.* 274.

Lauwine, s. Leinen, regelare, und Löwin.

Laxieren,

von laxare, Purgation einnehmen einen dünnen und offenen Leib zu bekommen, medicinam alvum solventem adhibere.
eine Artzney die laxiret, ein Laxativ, medicina alvum solvens.

Laye,

Das Lat. laicus von λαικὸς wurde im Teutschen vor Alters noch mit ch, an statt c, oder κ ausgesprochen, als das *Gloss. Monseens. p.* 330. leichlich), laicus.
Andere machten ein g daraus, ein Laige, endlich ließ man das g wegen seiner gelinden Aussprach gar aus, und sagt nur noch Laye.
Es wird Laye vornehmlich entgegen gesetzt dem, der geistlichen Standes ist, und heißt so viel als weltlich, vom Geringsten bis zum Höchsten, als *T. III. Script. Brunsv. p.* 89. *in Chron. Rhythm. v.* 132.

Bel Bischopp unde den Abbet van Corvoy
Unde darto mannich werde leig.

das ist, Princeps aut Comes, der Laicus und kein Geistlicher.
Weil auch die Geistlichen fast allein in einigen Seculis studirt hatten, so wurden diejenigen Layen genannt, so keine Studia hatten, sonderlich die nicht Latein kunten, und ein Laye war auch ein Ungelehrter, idiota, indoctus *T. II. Script. Saxon. Menk. col.* 2044. Da hielt er ihn für wolgelart, da er geglaubt, daß er ein Laye wär, und bald darauf:

Als das dem Meister wurd offenbar
Ob er gelert oder ein Laye wäre.

Lai-Priester, oder Lait-Priester, oder Leut-Priester. Hier wird Lay der Ordens-Persohn entgegen gesetzt. Ein weltlicher Priester, ein Gau-Pfaff, clericus sive sacerdos secularis
In Schw. Sp. schon Leut-Priester. Anno 1200
Stumpf *fol.* 318. *b.* Laut-Priester. A. 1467. Der Abt zu St. Gallen wollte nicht leiden daß sich die Lüt-Priester Pfarrer nennten: Er wäre der rechte Pfarrer.

Lait-Haus, ein Vorgebäude an den Stiffts und Closter-Kirchen, worinnen den Laien-Priestern erlaubt war Messe zu lesen, s. Halle, Leichhalle.

Leyen-Bruder, frater laicus, conversus, ein Münch der kein Priester oder Pater im Closter ist.

Layen-Schwester, eine Nonne die nicht mit zu Chor geht, sondern nur ihres Dienstes im Closter wartet, soror laica

Layen-Pfründe, preces primariæ, Panis-Brief. Wann der Kayser einen hohen Geistlichen bittet einen alten Hatschier oder andern Diener ins Closter zu nehmen, und Lebens lang Brod zu geben.

Latz, *m.*

ein herabhangendes Stück von einem Kleid.
Brust-Latz, pectorale.
Hosen-Latz, lacinia, fissuram femoralium tegens.
Latz kommt mit dem Lat. lacinia überein.
* Überlatz an einem Ding, als an den Schuhen, beym *Pict.* obstragulum.
Schuh-Lasche, s. oben Lasche.
Latz am Plan-Herd in den Bergwerken, ist das Bret so oben über den Plan-Herd ereüber steht, darunter die Wasser auf die Planen geschlagen werden.

* Lätz,

s. letz, im Elsaßischen und benachbarten Dialecten bedeutet es link, kommt mit dem Lat. lævus überein.
lätz, was nicht recht ist, die umgewandte Seite.
die lätze Seite des Papiers. *Pict.* pagina aversa.
Lätze-Peltze, das ist, umgewandt, wie die Chor-Herren von Fech, so die Armen von Schafen. Kaysersb. Post. *fol.* 153.
Letze-Köpfe. Kays. *ibid. fol.* 22. letzer Verstand (Wurstisen Basl. Chron.) eines Dinges.
Letz-stellen. *Pict.* refutare, confutare.

Lazaret, *n.*

nosocomium, nosodochium, öffentliches Kranken-Hauß, sonderlich wo ansteckende Kranckheiten sind, oder für die Verwundeten im Krieg, domus pro peste infectis, vel morbi contagioso suspectis.
Der Namen Lazaret scheint vom Namen Lazarus zu kommen, der voller Schwären vor des Reichen Thür lag.

Leb, am Wort Kuchen, Leb-Kuchen, s. leben.

Leben, *v. n.*

vivere, vita frui, ætatem agere.
wir leben kurtze Zeit, brevis nobis vita data est.
so leben die Leute, ita vita est hominum.
länger leben als, superstitem esse alicui.
wenig zu leben haben, vitam inopem ducere.
so lang ich lebe hoffe ich, dum spiro spero.
er lebe! (ich wünsche das er lebe) vivat!
ein Thier so in und ausser dem Wasser leben kan, amphibium.
nach der Gesundheit leben, dare operam valetudini.
er hat zu unserer Zeit gelebt, ætas ejus incidit in nostra tempora.
einen leben lassen, vita non privare aliquem.
leben, mit dem Genitivo in einigen Redens-Arten, als: ich lebe der Hoffnung, spe fretus sum.
eines Gnade leben, vivere alicujus misericordia.

seines Gefallens leben, omnia sui arbitrii facere.
das Leben, *f.* vita, anima.
einem das Leben nehmen, adimere alicui vitam.
beym Leben erhalten, in vita conservare.
aus dem Leben scheiden, discedere e vita.
einem nach dem Leben stehen, vitam alicujus appetere, vitæ alicujus insidiari.
beym Leben bleiben, in vita manere.
das Leben verlieren, vitam amittere.
des Lebens schonen, vitæ parcere.
bey unsern Leben, nostro ævo.
er hat sein Leben theur verkaufft, non inulte periit.
sein Leben beschliessen, animam efflare.
es gilt nicht Leib und Leben, non capitis res agitur.
am Leben straffen, capitis damnare, supplicio afficere.
sich selbst das Leben nehmen, mortem sibi consciscere.
sein Leben für einen wagen, offerre caput pro aliquo.
einen ums Leben bringen, interficere aliquem.
einem das Leben absprechen, als Richter, capitis pœnam alicui sancire.
das Leben absprechen, als Artz, affirmare aliquem propter morbum non diu vivere posse.
einem das Leben fristen, verlängern, prorogare alicui vitam.
einen auf Leib und Leben anklagen, capitis aliquem accusare.
mit dem Leben bezahlen, capite luere.
bey Leib und Leben verbieten, sub pœna capitali interdicere.
zu leben wissen, habere vitæ suæ modum.
Leben, für Lebens-Lauf, vivendi curriculum, vitæ institutum, Lebens-Art, vitæ consuetudo.
eines Leben beschreiben, exponere vitam alicujus.
das Leben anstellen, vitam instituere.
wider in das vorige Leben gerathen, in eandem vitam denuo revolvi.
sein Leben zubringen, ætatem agere, oder degere.
es der Jugend zur Nachahmung vorstellen, juventuti ad imitandum exponere.
Leben, für das was man sehr liebet, res gratissima, id quod quis impense amat.
die Historie ist mein Leben, historia deliciæ & amor meus. Reisen ist sein Leben, delicias suas ponit in peregrinationibus.
Leben, das empfindliche, woran die Finger-Nägel stehen, oder im Pferde-Huf die Nägel zu tief biß aufs Leben abschneiden, das Huf zu tief und bis auf das Leben auswirken mit dem Wirk-Messer, ad vivum resecare.
Leben, für Lebhafftigkeit. Es ist lauter Leben an ihm, vivacissimus est, s. lebhafft.
Leben, für Lermen, Getöse, (*vulg.*) strepitus, clamor, tumultus, quicquid contra rationem aut ordinem fit.
was habt ihr für ein Leben? quid tumultuamini?
um eines geringen Dings willen ein grosses Leben anfangen, vociferari & rixare ob res levissimas.
An die Lebens-Arten setzt man Leben hinten an:
Bauren-Leben, Land-Leben, vita rustica.
Herren-Leben, vita magnifica.
Hof-Leben, vita aulica.
Kloster-Leben, vita monastica.
Stadt-Leben, vita urbana.
Sitz-Leben, vita sedentaria.
Studenten-Leben, vita studiosorum custode remoto &c.
lebend, *Part.* und *adj.* vivens.
lebende Creaturen, animalia.
lang-lebend, longævus.
lebendig, *adj.* mit dem Accent auf der *penult.* vivus, von Leben vita. hat man vor Alters gesagt, lebenig. Als im *Cod. Spen. 2. Reg. VIII.* deß Kinder lebenig gemacht. Weil aber einige hinten an Leben ein d, angehänget, und gesagt das Lebend, vita. Als Hamelm. in der Oldenburgischen Chron. dasselbe immer zu thut. Als *p. 69.* Es wird bey dieses Grafen Lebend hernach gemeldet werden, so ist das *Adjectivum* davon lebendig entstanden. Der Thon hätte doch auf der ersten Sylbe wie im lebenig bleiben sollen, weil es aber wenig solche Wörter gibt, ist der Thon in lebendig, wie in (beständig) geblieben, und im *Plur.* in lebendigen, wie in bändigen, ꝛc. Beym *T. II. Script. Med. ævi col. 1552.* hat ein Poet lebendigen: Ob man mich lebendinge sicht, (so ich anders lebe.)
lebendig machen, vivificare.
wider lebendig werden, reviviscere.
der wider lebendig worden, redivivus.
durch Aufferweckung, resuscitatus, ad vitam revocatus.
• leblich, ein veraltetes *Adject.* Ryf. im Spieg. der Gesundh. *fol. 13.* die lebliche Farb des Gesichts. It: *fol. 29. a.* s. *Pict. Lex.* löblich.
lebhafft, *adj.* vividus, vegetus, alacris, agilis, impiger,
es ist in dieser Stadt alles lebhafft, omnia hominibus repleta sunt.
Lebhafftigkeit, vivacitas, alacritas.
lebig, ist in einigen Compositis, als lang-lebig, longævus, μακρόβιος,
hart-lebig, vitæ tenacis.
Lebens-lang, *adv.* so lang ich lebe, ætatem.
Lebelang, *vulg.* ich hab es mein Lebelang nur einmahl gesehen, semel in vita vidi.
Leb-Tag, *vulg.* id. mein Lebtag, dein, sein Lebtag, in vita mea, tua, sua.
all sein Lebtag, in tota vita sua.
leb-los, *adj.* inanimatus.
ableben einen, diutius altero vivere, superstitem esse.
ein abgelebter Mann, vir senio confectus.
das Ableben, finis vitæ, obitus.
das will ich nicht ableben, finem hujus rei in vita mea non videbo.
aufleben, sagt man von einem der in Ohnmacht als todt gelegen, und wider zu sich selber komt, er ist wieder aufgelebt, vitæ signa dedit, oculos aperuit. &c.
ausleben, er meint er könne dieses Seculum gar ausleben, putat vitam suam duraturam usque ad finem hujus seculi.
beleben, animare.
die Sonne belebt die Kräuter, sol animat herbas.
GOtt kan die Gebeine der Todten wider beleben, ossibus mortuorum vitam reddere, mortuos resuscitare.
unbelebt, inanimatus.
erleben, leben bis zu gewisser Zeit.
wann ich es nur nicht erlebe, si modo non me vivente fit.
er hat das funffzigste Jahr erlebt, vita ejus duravit usque ad annum quinquagesimum.
was hat uns GOtt für Zeiten erleben lassen, in quæ nos tempora reservavit Deus.
wir haben verwirrte Zeiten erlebt, ætas nostra in turbulentum rei publicæ statum incidit.
sie hat 50. Enckel erlebt, quinquaginta nepotum avia est.
gelinde Eltern erleben ungerathene Kinder, indulgentes patres degeneres vident filios.
Freude erleben, als an etwas, gaudium percipere ex re aliqua.
geleben, ist nicht mehr gebräuchlich, einige sagen noch, ich gelebe der guten Hoffnung, spe fretus.
dessen man geleben muß, hieß vor diesem officii alicujus esse. Als Ryff im Spiegel der Gesundh. was einem täglich zu thun und deß er ohn Unterlaß geleben muß.
hinleben, in den Tag hinein leben, *vulg.* in diem vivere, sine cura vivere.
nachleben, den Gesetzen, dem Befehl oder Gebot, obsequi legibus.
überleben einen, vita superare, diutius vivere quam alter, superstitem esse, supervivere alicui.
verlebt, s. abgelebt, senio confectus.
Lebens-Art, *f.* vitæ genus, consuetudo vitæ, vitæ ratio & institutio.
Lebens-Beschreibung, vita, vitæ curriculum descriptum.
Lebens-Ende, *n.* vitæ supremus dies, vitæ finis, mors.
Lebens-Gefahr, *f.* vitæ discrimen, capitis periculum.
Lebens-Geister, spiritus vitales.
Lebens-Lauf, vitæ curriculum.
seinen Lebens-Lauf vollenden, spatium ætatis conficere.
beschreiben, vitam exponere.
Lebens-Mittel, *plur.* victus, alimenta.
im Krieg, commeatus.
Lebens-Regel, *f.* regula vitæ, lex qua vivamus.
Lebens-Safft, *m.* liquor vitalis.
Lebens-Straffe, *f.* supplicium.
ausstehen, perferre; einen damit belegen, sumere de aliquo, afficere supplicio; dazu hinführen, ad supplicium rapere; sie erlassen, remittere.
Lebens-Wandel, *m.* vitæ institutum.
der wohl geführt wird, vitæ elegantia.
Lebens-Zeit, *f.* ætas.
mit einem zubringen, exigere ætatem cum aliquo.
mit etwas, conterere ætatem in aliquo.
Die verwandten Sprachen treffen alle überein, und ist sehr wahrscheinlich, daß das Hebr. לב, cor, dazu gehöre.
In des *Lips. Gloss.* steht lifuara, cibaria, so ist es zwar wahrscheinlich daß es so viel als lifware, Lebens-Waare, aber weil man bey den Alten auch lifnara findet, s. Leib, so kan es auch wohl libnara geheissen haben.

Leben, *Terminatio Nom. locorum.*

leben ist eine Endung vieler Oerter Namen. Man hat die grossen Wälder wo viel Laub-Holtz darinnen gewesen, Läuben genennet, s. oben weitläufftig in Laube. Der gantze Thüringer Wald, wo in demselben solch Laub-Holtz war, von Eichen, Buchen, Birken u. a. m. hieß Laube, daher haben sie viel Oerter in Thüringen, zum Exempel im Gothischen und benachbarten Ländern die Endung leben, als:
In der Adjunctur Wartza:
Molschleben, Haabsleben, Nottleben.
In der Adjunctur Geldbach:
Bußleben, Wiegeleben, Siebeleben, Tutleben.
In der Superintendur Waltershausen:
Deutleben, Ulleben, Trügeleben.
In der Adjunctur Schenau:
Grebsleben, Bischleben, in der Adjunctur dieses Namens.
In der Superintendur Cranichfeld:
Güggeleben.
In der Superintendur Orttruf:
Pfarrdingleben, Erbleben.
In der Untern Grafschafft Gleichen:
Wandersleben, Gutterdleben, Ingersleben.

Im Amt Schwarzburg:
Witzleben.

Im Amt Frankenhausen:
Rückleben, Odersleben, Rottleben, Thaleleben.

Amt Harzwald, auf dessen Bergen lauter Schwarz-Wälder von Fichten und Tannen, und kein Laub-Holz ist, gegen das Braunschw. und Magdeburgische, und die Alt-Markt, war vor Alters Laub-Holz, da findet man wider viel Oerter mit der Endung leben. Zum Exempel: Wäderslben, Fallersleben, Samtleben, Heinersleben, Dreyleben, Wanschleben, Heimersleben, Alschleben, Alvensleben, Aschersleben, Oschersleben rc.

In der Alten Mark im Arneburgischen District, Walsleben.

Im Arendseeischen Altmersleben, Jeggeleben.

Im Salzwedlischen, Sieden Dolschleben, Hohen Dolschleben, Ingersleben, Etzleben, Uhrsleben, Eimersleben.

Im Namen der Stadt Gardelegen ist das b, oder das f, oder v, in g, verwandelt worden, wie man für Havel auch Hagel sagen hört, fluvius, Havel. Die Autores welche wegen des Worts Garde an Gardelegen nicht eins sind, als *Engel, Angelus, Pomarius, Dresserus*, sind doch darinnen eins, daß legen soviel als leben sey, Gardelegen so viel als Gardeleben. Schulz in seinem Aufnund Abnehmen der Stadt Gardelegen sagt *p.* 7. Gardelegen sey anfänglich ein kleiner Ort mit zerstreuten Häusern nahe am Dorf Lüffing, (welches Wort Lüffing auch fast als insgemein Löbening, für Laube, lautet,) und weil bey diesen zerstreuten Häusern viel Gärten lagen, (so absonderlich mögen Hopfen-Gärten gewesen, wie sie dann den Hopfen im Wappen führen,) so hieß es Garten-Lüffing, daraus *p.* 8. Garteleben entstanden. Man sprach das e in leben vor Alters unterschiedlich aus. In *Menkens Script. Saxon. T. I. col.* 560. loibin, als Sebeloibin, Gundersloibin. In den *Tradit. Fuld. edit. Schannat.* heißt es leiba. Als *p.* 391. ist aus Adalolfesleiba, jetzt Altsleben, worden, im Amt Königsh. im Würzburgischen. Aus Dingesleiba, jetzt Dingsleben, im Amt Römhild im Hennebergischen.

Wie man nun den Oertern so im Wald erbauet worden, auch offt das Wort Wald gelassen, als Freyenwald, Fürstenwald, Liebenwald, Luckenwald, rc. so ist auch so vielen das Wort leben, vom Laub-Holz geblieben. Nider-Sächs. lövene, s. oben Laube.

Leber, *f.*

jecur. *Gen.* cinoris, hepar, patis.
ein Leberlein, jecusculum.
gelebirt Blut, für geronnen Blut, das wie eine Leber wird, sanguis coagulatus & spissus ut hepar, cruor.

Leber-Ader, Viertel-Ader, innerhalb des Schenkels, oberhalb des Hufs am Knoden Flemming Teutsch. Jäger *p.* 205. *a.* vena jecoralis in pede equorum.

Leber-Balsam, ageratum, ἀγήρατον, ein Kraut, eupatorium.
Stein-Leber-Balsam, ageratum serratum alpium.

Leber-Blümlein, gramen Parnassi, hepatica alba.
Leber-Distel, endivia sylvestris.
Leber-Drüsen, glandulæ abdominis.
Leber-Farb, color hepatis oder hepaticus. fulvus.
Leber-Flecken, vitiligio, maculæ in cute hominis colore jecinoris.
Leber-Klee, hepatica nobilis.
Leber-Kranckheit, morbus hepaticus.
Leber-Kletten, eupatorium, agrimonia.
Leber-Kraut, lichen, muscus saxatilis.
Adel-Leber-Kraut, nobilis hepatica.
Gülden-Klee, Gülden-Leber-Kraut, trifolium hepaticum.
Leber-Pflaster, emplastrum hepaticum.
Leber-Pulver, pulvis hepaticus.
Leber-Raute, lunaria, ruta jecoraria, Mon-Raute.
Leber-Reimen, ein Salbaderisches Reimen-Spiel, die Leber ist vom Hecht und nicht von einem N.
Leber-Stein, hepatites.
Leber-süchtig, *adj.* hepaticus, jecinorosus.
Leber-Verhärtung, hepatis obduratio.
Leber-Verstopfung, hepatis obstructio.
Leber-Wurst, tomacula oder tomaculum edulium ex jecinore porcino minutatim conciso.

Leber,

Hagen in Chron. Austr. König Wela in Ungarn belaib (blieb) enhalb der March, (jenseits des Flusses March in Osterreich) und trat an ain Leber und wolt davon den Feinden des Streites zusehen.

Labeter-Kupfer,

hat *Caspar Peucer in Vocabulario* aus *G. Agricola* æs caldarium. *Peucer* meint es komme von Lebes, aber es ist Kupfer von einer Bergstadt in Ungern, welche ein Kupfer-Bergwerk hatte, und Lebeten heißt.

lech, oder leck, s. lächen.
Lech, ein Fluß in Schwaben bey Augspurg, der Lech, licus.
Lech. *Frischlin. Nomencl. c.* 114. panes e pyrite apud excoctores metallorum, für Laib, massa, s. Leib.
lechzen, s. lächen.

Lecken, *v. act.*

lambere, lingere.
Honig lecken, lingere mel.
lecken als Hunde das Wasser, lambendo bibere more canum.
lecken an etwas, thörichte Kinder lecken ans kalte Eisen, stolidi pueri frigidum metallum lingua tangunt.
die Hunde werden sein Blut lecken, canes sanguinem ejus lambent, non sicca morte peribit.
die Finger nach etwas lecken, habere quid in deliciis, lambere digitos, dicitur de iis qui rem dulcem tetigerunt, eamque videntur contemnere, cum tamen eam desiderent.
Leute, welche wie die Katzen, die vornen lecken und hinten kratzen, qui præsentibus adulantur, absentes conviciantur.
lecken als ein Hund eine Wunde, vulnus lingua purgare.

das Lecken, linctus.
das Lecken des Honigs, linctus dulcedinis.
es ist kein Honig lecken darum, negotia hæc molestiora sunt quam videntur.

Lecke, *f. f.* ist an dem Wort Saltz-Lecke, canalis in quo ovibus sal lingendum datur. It. locus in saltu, ubi cervis sal lingendum præbetur.
Leck-Maulen, in Bergwerken, wann die Gänge anfangen gut zu thun daß es viel Uberschuß giebt, largioribus reditibus delectare possessorem fodinæ.
ablecken, lingua detergere, delingere.
auflecken, lambendo consumere.
auslecken, lambendo purgare, catillare.
belecken, lingua gustare lambendo madefacere.
lacken, ist veraltet für lecken, schlecken s. unten besonder.

Lecken, hat in einigen verwandten Sprachen ein i, als im Angel-S. liccan Dan. licke. Angl. Lick. Holl. lecken und licken. Das Goth. aber hat laigwan. Gall. lecher, in Ubereinkunft mit λείχειν, davon das Lat lingere, mit eingeflickten n. durch eine Epenthesin Græcam. Hebr. לקק, linxit, לָשׁוֹן, lingua.

Lecker,

qui dulcia lambit. linctor.
ein Teller-Lecker, parasitus.
Läcker, s. lecken.

* ein Lecker homo impudicus.
* Lecker-Bub, scortator, scelus. *Pict.* nebulo, nequam.

Lecker, *adj.* delicatus, lautus, cupedipeta.
lecker seyn, cibos delicatiores amare, delicatum esse.
eine leckere Speise, cibus opiparus.
lecker, *adv.* lecker leben, opipare vivere.
leckerhafft, *adj.* lautus delicatus, gulosus.
Leckerhafftigkeit, liguritio

* Leckerey, *vulg.* und im Spott, res gustu grata quam liguritores quærunt.
* Leckerey, vor diesem allerley Lustbarkeit, als in der Faßnacht insonderheit, scortatio.
der Leckerey nachlauffen. Kaysersb. Post. *fol* 16. *b.* und *fol.* 190.
Faust in Frankenb. Chron. *col.* 13. Es sassen da Spinnersen, Kämmersen, und Nodersen samt andern guten Dirnen. Do giengen die jungen leichtsinnigen Gesellen zu, und es geschah viel Leckerey daselbst.
Leckerey, *Pict.* nequitia.

* Lickerung, Zututtlung, blanditiæ. *Altenstaig. Vocab. fol.* 54. *b.*
* weichmachen, lickeren, fahen mit List, delinio, demulceo, illicio. *Altenstaig. fol.* 77. *b.*

Lecker-Bißlein, *n.* cupedia, orum, cibus delicatior.
Lecker-Maul, *n.* cupes, pedis; sciti oder delicati palati homo, cupediorum appetens.

* Lecker-Bub, scelus, setzen einige in ein Wort zusammen, das alte *Vocab.* 1482. hat Lecker-Bub, leno, Ruffian, Ludrer. Lecker-Bub ist also entweder vom lecken, küssen, unzüchtig leben, oder vom lecken süsser Speisen, der leckerhafft, vernascht ist.
* Leckermen, scortum. in *Cod. Bibl. MS. Lev.* XXI.

verleckert seyn, opipare comedere velle, deliciis assuetum esse.
Lecker kommt von lecken. Lat. barb: Leccator. Gall. Lichard. s. *Du Cangii Gloss.*

Lection, *f.*

vom Lateinischen Lectio, Lectionis. ist durch die Lateinische Sprach ins Teutsche gekommen.

Lection in der Kirche, eine Sonntägliche oder Festtägliche Lection und Epistel, Epistola Dominicalis aut Festivalis. Pericope epistolica in templo prælegenda.
Lection in den Schulen, was den Kindern zu lernen aufgegeben wird, pensum discipulis præscriptum.
seine Lection können, ediscenda memoria tenere.

Aus Lection hat man im Teutschen gemacht Letzge, als in der Straßb. Ordn. des Heil. Abendmahls 1525. Darnach nimmt der Diener (Kirchen-Diener) ein Letzgen uß denen Episteln Pauli oder andern, die legt er uß, als *Gal. III.* &c. Der Ort wo die Episteln in der Kirche verlesen wurden, hieß lectorium, aus dem ist das Teutsche.
Lettner, oder Letzner entstanden, s. unten Lettner und Letze für Lection.
Letze hiessen die Kinder auch ihre Schul-Lection, s. Letze.

Lectur,

Faust in Lübeck. Chron. *col.* 17. vor den hohen Schulen sind die Lecturen der H. Schrifft und anderer guten Künste in dem Dom gewesen. Daher noch Lector und Scholasticus als Titel davon übrig sind.

Lede, s. Läde.

Leder, n.
corium.
Leder bereiten oder gärben, s. gärben. corium perficere.
Sämisches Leder, aluta, corium crispatum.
aus bösem Leder gute Schuh machen wollen, e corio non bono bonos facere velle calceos, (inceptum amentis, e malo enim fit malum.)
eines Leders seyn, ejusdem farinæ esse, wird im Spott gesagt, von Leuten die einander gleich sind, und gleichsam aus einer Haut geschnitten. Als Kaysersb. Post. fol. 185. b. Matthæus lude Publicanen und Lüte die da seines Leders waren. It. ibid. Wer Gesellschafft mit solchen Lüten hett, das ist ein Zeichen, daß er auch des Leders ist, noscitur ex socio.
Leder, im Spott, die Haut des Menschen, cutis.
einem das Leder gerben, verberare aliquem fuste, virgis cædere, als einem Knab, der die Ruthe bekommen, und auf rothem Leder sitzt.
es geht über dein Leder, de tuo corio luditur.
er fürchtet sich seines Leders, de cute sua sollicitus est.
Hedion. Kirchen-Historie fol. 378. a. er wär ihm gern an sein Leder gewesen, libenter illi nocuisset, damno affecisset.
wie man sonsten sagt, einem auf die Haut gehen, (einen feindlich angreifen.)
Leder, vulg. für die mit Leder überzogene Degen-Scheide, vagina gladii.
vom Leder ziehen, gladium distringere; ensem nudare.
ledern, adj. coriaceus, e corio confectus, scorteus.
lederne Hosen, femoralia coriacea.
* einige sagten vor diesem Lidern. als Kaysersb. Post. fol. 161. lidere Fleschen, utres.
Fronsperg von Feurwerken. fol. 39. a. lidere Aimer, situlæ coriaceæ.
Albertus beym Wort Harnisch lidern.
* lidern, v. mit Leder versehen, corio munire.
mit Schaf-Haut oder Pergamen gelidert.
It. aus Fellen Leder machen, corium e pellibus facere.
ledern, bey den Plumpen-Machern, eine lederne Klappe über das Ventil machen, antliam corio munire; coriaceo operculo animare.
* ein Lederer, coriarius.
Die Arten des Leders von den Thieren und andern Umständen.
Schweins-Leder, corium porcinum.
Schaf-Leder, corium ovinum, &c.
Gar-Leder, corium perfectum. gegärbtes Leder, zum Unterschied des Rauch-Leders, corium crudum.
Pfund-Leder, corium bubulum crassius & durius.
Sohl-Leder, corium crassius ad soleas calceorum.
Hand-Leder der Schuster, daß ihnen der Drat die Haut der Hände nicht durchschneide, ic.
Ober-Leder an den Schuhen, corium calceorum superius.
Leder-Bereiter, s. Gärber, coriarius alutarius.
Leder-Farb, color corii perfecti, color luteus corticis quercini.
Leder-Händler, mercator coriorum.
Leder-Pfeil, corium eorum qui barbam radunt, quo cultrum acuunt.
Leder-Schneider, mercator corii qui illud in minoribus partibus vendit.
Leder-Tauer, coriarius.
Leder von einerley Wort, als ledig. Daher es in einigen verwandten Sprachen das d auch weg läßt, daß leer daraus wird. Dan. leyr. Belg. leer. Leder deutet also eine von Haaren ledige Haut an.
Ledersen, s. Lersen.

Ledig, adj.
von dem was einen gehalten, oder halten kan.
ledig von Banden, liber, solutus.
- - - von dem was in etwas war oder sonst darinnen ist, vacuus, ein lediges Haus, ædes vacivæ.
- - - unbeladen, non onustum vehiculum, ein lediger Wagen.
- - - unverehlicht, cœlebs.
ledig seyn, uxorem non habere.
der ledige Stand, cœlibatus.
Ledigkeit, cœlibatus, status hominis soluti.
ledig, bey dem Turnieren, ein lediger Fall, casus ex equo, wodurch der Sattel ledig wurde. als im Turnier-Buch, fol. 181. Er hat viel lediger Fälle behalten, unter welchen er dann auch den Fürsten zum dritten mahl ledig herab gestochen, aber doch seiner Fürstlichen Gnaden zu Ehren, auch allweg den Sattel geräumet, und mit herabgefallen. *Modius in Pandect. Triumph. T. II. l. 2. p. 176.* Ter ipsum hasta ex equo deturbavit, totiesque ipse quoque honoris ejus causa ultro ad terram defluxit.
ledig, in Lehns-Sachen, ein lediger Fall, feudum apertum. Mors vasalli absque liberis defuncti.
ein lediges Amt, eine ledige Bedienung, locus in quem nemo adhuc successit; locus dignitatis quem nemo adhuc obtinuit; munus quod nemini mandatum sive delatum, nemini adhuc adsignatum.
ledig, adv. ledig sitzen, otiose sedere.
ledig ausgehen, wo man etwas nicht empfängt, excidere.
- - - wo man etwas nicht geben oder thun muß, immunem esse.
lediglich, einem die Sache lediglich heimstellen, committere rem alicui, sine conditione, simpliciter.
sich lediglich auf einem verlassen, fidere alicui unice, penitus, absolute.
ledig geben, ledig lassen die Gefangenen, solvere; liberare; dimittere captivos.
ledig machen, vacuefacere.
ledig sprechen, absolvere.
ledig werden, liberari, dimitti.
sich ledigen, im Nider-Sächs. sich von der Klage und Beschuldigung loß machen, oder von andern gerichtlichen proceduren befreyen. als *T. III. Script. Brunsv.* unde en kumpt he nicht vore to rechter tyd, unde ledigte sek, he mach one darumme vorvesten. Das ist, und erscheint er nicht zu rechter Zeit und entschuldigt sich, so kan man ihm Stadt oder Bergwerk verbieten lassen.
entledigen eines Dings, liberare, levare aliquem onere, animum molestiis.
oder von einem Ding, als von Beschwerden, sollicitudine liberare.
vom Joch der Dienstbarkeit, jugum servitutis demere, libertate donare.
erledigen, aus dem Gefängniß, e vinculis liberare.
erledigen, für abhelfen, abthun, mederi, occurrere.
Erledigung, medela.
Erledigung der Lands-Gebrechen, correctio eorum quæ Provinciæ obsunt.
etwas ans Reich zur Erledigung bringen, ad decisionem referre.
verledigen, oder erledigen.
sich an den Lands-Fürsten verledigen oder erledigen. Hohndorf p. 6. dem Land-Herrn als Lehen heimfallen im Salzwerk.
ein Ledig-Gänger, homo otiosus, qui tempus ambulando perdit.
ein Ledig-Hütter, ist in der Neumark Brandenburg, so viel als ein Acker-Knecht, als in einem Anschlag, was ein Mayer auf ein Jahr mit einem Pflug berichten kan. Er muß selb Dritte seyn, einen Jungen der egget, und einen Ledig-Hütter halten, damit der Pflug stets gehe.
Ledig, scheint so viel zu seyn als lädig, von laden, das man laden kan, als einen ledigen Wagen. Hernach in weitläufftigen Verstand, woran, worinn, worauf ic. etwas gewesen, und ferner seyn kan.
Das ä, ist nur ein längeres e, woraus einige ö, gemacht, selten i. In *Tschudi T. I. p. 223.* ist lidich, lidlich, für heimgefallen, als Erb oder Lehen.
Leede, s. Läde.
leen, s. leinen, regelare.
Lefrat. *Pict.* ist von Leopard, panther, panthera.
* Lefzen, für Lippen, labia, ist noch in einigen Ländern gebräuchlich. s. Lippen.

Leer, adj.
vacuus, da nichts drinnen ist, inanis, s. ausleeren, ausgeleert, ledig.
leerer Magen, jejunus stomachus.
leere Hülsen, siliquæ sine granis sive semine.
leer Papier, charta sine scriptura.
leere Hoffnung, spes inanis.
leere Nuß, cassa nux.
leere Stelle, Platz, vacans locus.
der Päbstliche Stuhl ist leer, sedes vacans.
leer ausgehen, nichts davon bekommen, excidere aliqua re.
leeres Haus, vacivæ ædes.
die Leere, vacuitas, inanitas.
leeren oder leer machen, vacuare, vacuefacere.
leer werden, vacuefieri.
ausleeren, vacuum reddere, evacuare, exinanire.
- - - durch schöpfen, s. schöpfen, erschöpfen, exhaurire.
- - - den Beutel, (im Schertz,) exenterare.
das Ausleeren, exinanitio, evacuatio.

Legat, n.
in Erbschafften und Testamenten, vom Lateinischen Legatum, ein Vermächtnüß.
Legat, m. vom Lateinischen Legatus, ein Gesandter.
In Eccardi Script. med. ævi T. II. col. 1466. des Pabsts Legat.
Kaysersb. Post. fol. 7. und die gesandt waren, die waren von den (Phariseern) abgeschiedenen Geistern, sie wollen jetzt nun (nicht mehr) Botten heissen, aber Legaten.

Legion,
vom Lateinischen legio. Eine Eintheilung der Römischen Soldaten, vor Alters eine Zahl von etlich Tausenden. Im Neuen Test. auch der guten und bösen Geister, als *Matth. XXVI. 52.* Zwölf Legionen Engel. *Marc. V. 9.* der unreine Geist antwortet aus einem Besessenen: Ich heisse Legion, denn unser ist viel.
Wurstisen Baßler. Chron. 2. 2. gibt es ein Doppel-Regiment.

Legiren, v.
bey den Goldschmieden und Münzmeistern, miscere aurum vel argentum certo pondere cupri.
Besold. Thes. Pract. meynt, es komme von lex, legis quia additio extranei metalli ad legem fieri debet. s. auch *Du Cange* beym Wort Marca, Scuta, (écus) Legis, cursus & ponderis ut supra. Andere meynen à ligare, daher Gall. alliage de metaux, Vermischung der Metallen. Es kommt vom Italiänischen legare, Silber und Kupfer durch schmelzen vermischen. Item, selbige probiren. Bey den

Ffff Gold

Goldschmieden heißt es: Sein Silber also schmeltzen und legiren, daß es an Strich und Halt vor gut besehen könne, und daß alle gemachte Arbeit an Halt, Probe und der Feine, der Leipziger Probe sich gemäß befinde.

Legatur-Werk, wann man Kupfer unter Silber mischet, daß das Silber so viel geringer vom Gehalt werde.

Legende, f.

ein Kirchen-Wort, vom Lat. legenda, im Kirchen-Gebrauch, liber sanctorum, per anni totius circulum digesta continens.

Sic dictus, setzt *Du Cange*, quia certis diebus legenda in ecclesia.

Legende, eine Historie von einem Herrn oder eines andern Thun.

In *Chron. Rhythm. T. III. Script. Brunsu. p.* 6.

Uns secht ok up einen Ende, (uns sagt auch an einem Ort,)

Des Heren Karles Legende. (des theuren Karls Legende.

Narrensch. *fol.* 390. *b.* Auch noch viel andere Grobheiten, so man am Tisch begeht.

Wann ich die all erzelen sollt,

Ein gantz Legend erzelen wollt.

Legist,

Kaysersb. Post. *fol.* 185. ein Jurist.

die Legisten wissen wohl was Publicanus ist. s. *Du Cang. Gloss.* Legista.

Legen, v. a.

ponere, in loco, locare, collocare, facere ut jaceat quid.

den Grund legen zu etwas, fundamentum alicujus rei ponere, oder jacere.

einen ins Bette legen, collocare aliquem in lecto.

legen an einen Ort, es zu verwahren, condere, reponere.

einen ins Gefängnüß legen, in vincula conjicere aliquem.

die Schuld auf einen legen, culpam transferre in aliquem.

Fallstrick legen, laqueum tendere; insidias collocare.

einen heben und legen, manibus gestare aliquem.

ich will meinen Kopf nicht eher sanft legen, non conquiescam nisi hac re perfecta.

Geld an etwas legen, sumtum facere in aliquid.

Hand an etwas legen, es zu thun, aggredi aliquid; admovere manum alicui rei.

Hand an einen legen, injicere manus alicui.

an sich selbst Hand legen, inferre manum sibi ipsi.

einen an die Kette legen, catenis aliquem vincire; catenas injicere alicui.

wider an seinen Ort legen, reponere.

an die Sonne legen, soli exponere.

Soldaten ins Quartier legen, milites in aliquo loco collocare.

Besatzung legen in einen Ort, munire aliquem locum præsidio.

legen, als Eyer, ova parere.

sich auf die faule Seite legen, devolvi ad otium & inertiam.

sich ins Mittel legen, intercedere, rem moderari.

sich vor eine Stadt legen, obsidere urbem.

sich in etwas legen das einem nicht angeht, immiscere se rei ad se nihil pertinenti.

sich legen, als der Wind oder der Zorn, cessare, remittere, iracundia remisit, ira deferbuit

sich ins Gras legen, abjicere se in herbam.

sich zu eines Füssen legen, abjicere se ad pedes alicujus.

sich auf etwas legen, es zu lernen oder zu treiben, animum ad aliquid applicare, operam dare alicui rei, incumbere artibus & literis.

Lage, Lägel, Lager, s. oben besonders.

das Legen, positio. Die Legung.

das Grund-Legen.

das Eyer-Legen etc.

*Legung einer Schrifft, der Auffsatz, das Concept &c.

zur Legung einer Schrifft nicht zugelassen werden. *Besold. Contin.*

Leger, *m.* qui ponit, ist in einigen Compositis als Grund-Leger, fundator. s. die hier folgenden Composita mit Præpositionen:

Aufleger, editor libri, Verleger, etc.

Ausleger, interpres, explanator &c.

Widerleger etc.

leglich, ist nur in einigen Compositis, als:

unablegliche Leib-Renten, census qui non potest redimi.

unwiderleglich, irrefutabilis.

Leg-Brief, die Abschrifft des Urtheils. *Besold. Contin.*

Leg-Büchsen, bombarda, qua fera se ipsam necat.

Leg-Scheffel, eine Art zu fischen in Bayern, so verbotten *Khraisser. jus pisc. art.* 2. steht für Leg-Schiffel, wie Leyser in *jure Georg. p.* 600. In der Merseb. Fisch-Ordn. *de ann.* 1690. *n.* 5. heissen es Lege-Schiffe, als Spann-Zeuge, Schern- und Lege-Schiffe sollen abgeschafft seyn.

Leg-Eisen, sind Stücke Eisen, auf der einen langen Seite scharf, auf der andern 4. Zoll dick oder breit. Solche braucht man auf Bergwerken, daß man sie in einen Ritz, und grosse eiserne Keile dazwischen setzt, in Losgewinnung der grossen Wände.

Leg-Eisen, nennet man auch das Eisen über der Waltze.

Leg-Städte, civitates in quibus imperii collectæ exsolvuntur. *Besoldi Suppl.* Franckfurt am Main, Nürnberg, Regenspurg, Augspurg und Leipzig.

Leg-Städte eines Landes, als des Fürstenthums Anspach, deren funfe, Anspach, Schwabach, Crailsheim, Guntzenhausen, Essenheim *Georgii* Nachr. von Anspach. *p.* 57.

ablegen, als etwas das man an sich oder auf sich hat, deponere, amovere tanquam onus ab humeris.

ein Kleid ablegen, vestem exuere, eamque non amplius induere, ponere.

Laster ablegen, ponere vitia, exuere.

Sorgen, abjicere curas.

ablegen, als ein Amt, abdicare se munere quodam.

ablegen, einen Gruß, salutare, salutem alicui nunciare, in eines andern Namen.

ablegen, eine Predigt, concionem habere, sermonem habere ad populum in templo vel loco sacro.

als eine Rede, declamare, perorare.

ablegen, seine Schuldigkeit, officio suo satisfacere, officia sua exsequi.

- - - seine Schuld, solvere debitum.

ablegen, eine Rechnung, rationem reddere.

ablegen, sein Schul-Recht, specimen artis dare.

einem nicht ablegen, alicujus dicta aut facta non improbare, non rejicere, non damnare.

ablegen, einen Eid, jusjurandum dare, oder perhibere.

Ablegung der Zeugen, depositio testium.

Ablegung eines Amts, abdicatio.

ablegen, die Kinder-Schuh, nuces relinquere,

Ableger, nennen die Gärtner, propagines arborum aut florum.

ablegen, als zusammen gesetzte Zeilen in der Buchdruckerey, reponere quemlibet characterem in suum locum.

ablegen, als gemietete Arbeiter von sich lassen, und nicht mehr gebrauchen, dimittere.

als einem Erben, satisfacere hæredi, numerare pecuniam pro ejus parte hereditaria.

ablegen, so viel als abfinden, abgelegte Kinder, liberi separati, segregati, quibus certa portio bonorum loco legitimæ assignatur, quando pater ad secunda vota transit, abgefundene Kinder. Ablegung der Kinder, segregatio & separatio liberorum.

Ablag, s. oben Lage.

anlegen, an etwas hinlegen, apponere.

anlegen, als ein Kleid, induere, amicire. andere Kleider, mutare vestes.

- - - den Degen, cingere se gladio.

- - - einem Ketten und Bande, devincire aliquem catena, compedibus aliquem vincire

- - - als einen Rasenden, vinculis cohibere furiosum, catena retinere.

- - - den Zaum einem Pferd, frenum injicere, frenare.

Halfter anlegen, capistrare.

- - - den Backen an ein Geschoß, zum schiessen, s. schlagen, anschlagen, sclopetum maxillæ admovere.

- - - Holtz, das Feuer auf dem Herd zu erhalten oder zu vergrössern, ligna apponere in camino, focum facere luculentiorem.

- - - Feur, supponere, oder subjicere ignem; incendia supposito igne excitare.

- - - den Flachs an den Wocken, lina circum colum volvere.

-* eine Anlegete, pensum. *Frischl. Nomencl. col.* 136.

- - - Gebäude, locare ædificia, erigere domos locis idoneis

- - - eine Stadt, constituere urbem.

einen Zoll, constituere vectigal.

- - - eine Vestung, castellum metari & loco idoneo construere.

- - - eine Leiter an etwas, scalam applicare alicui loco, erigere scalam ad aliquid. admovere scalam

anlegen, Hand anlegen an etwas, manum operi admoveri, accedere ad aliquid agendum.

- - - Hand an einem, manus injicere alicui.

an sich selbst, mortem sibi ipsi consciscere.

- - - Gewalt, vim adhibere, afferre.

- - - Mühe und Fleiß an etwas, dare operam alicui rei, s. anwenden Fleiß, operam in aliquid conferre; impendere operam alicui rei.

- - - die Zeit, tempus consumere aliqua re.

die Zeit übel anlegen, tempus malis rebus impendere.

- - - Geld, ponere nummos in fœnore, pecuniam collocare.

Geld an etwas, pecunias impendere in aliquid; insumere sumtus in aliqua re.

- - - Wohlthaten an einem, beneficia locare apud aliquem.

die wohl bey einem angelegt, bene collocata beneficia apud aliquem.

übel angelegte Wohlthaten sind Ubelthaten, benefacta male locata, malefacta sunt.

- - - etwas mit einander, conferre consilia, convenire inter se.

sie haben es mit einander angelegt, composito agunt.

ein angelegter Hendel, res composita.

- - - die Unterthanen, Schatzung auflegen, [illegible] seri subditos, in censum deferre.

sich anlegen, als die Speise im kochen im Topf oder als Koth an die Räder, adhærere.

anlegen einen Reif, circumdare dolium [illegible] lo, cingere vas circulo.

anlegen, als Schand, Schmach, Leid etc. afficere aliquem injuria. s. anthun.

anlegen ein Kind, mammam præbere puero.

das Anlegen der Kosten, impendium.

- - - eines Zolls, constitutio.

- - - einer Leiter, applicatio scalæ.

einl

- - - einer Kette, injectio catenæ.
Anleg-Schloß, sera catenaria.
*anlegen mit einem, lancea certare cum aliquo.
- - - unter einem, lancea & scuto militare sub aliquo.
anlegen mit einander, sie haben es mit einander angelegt, ita convenit inter eos.
ein angelegter Handel, res composita.
*anlegen, ein Eisen an- oder auf das andere schmiden oder schweissen, conferruminare.
ein angelegtes Eisen in den Bergwerken, ein Eisen so aus zwey alten zusammen geschmiedeten Eisen besteht, instrumentum terreum conferruminatum.
*Anleger, Anstiffter. *Tschudi T. I. Chron. Helv. p. 557.* Anleger eines Mords, Auctor cædis.
auflegen, ponere.
sich auflegen auf etwas mit dem Ellbogen, inniti aliqua re cubito.
auflegen, durch ausbreiten, u. d. g. den Sattel auflegen, insternere ephippium equo.
auflegen, als Straffe, irrogare alicui mulctam.
auflegen, etwas als ein Ober-Herr, imperare alicui aliquid, exactionibus gravare.
auflegen, einem einen Eid, deferre alicui jusjurandum.
auflegen ein Buch, edendum curare librum, suis impensis curare librum imprimendum.
auflegen das Geschoß, desto unverruckter zu schiessen, imponere sclopetum alicui rei tanquam fulcro, fulcro uti in explodenda bombarda.
auflegen, als ein Pflaster, vulnus obligare emplastro.
auflegen, als einen Pfeil, nervo aptare sagittam.
- - - als Stillschweigen, injungere alicui silentium.
sich wider einen auflegen, s. lehnen, auflehnen, obniti, resistere.
auflegen, ein Schiff, subducere navem in portum, navem in stationem deducere.
das Auflegen, impositio, als der Hände, manuum.
- - - der Straffe, irrogatio, am Geld, mulctæ, eines Buchs, editio.
Aufleger eines Buchs, editor libri.
Auflage, s. Lage.
auslegen, *a.* exponere.
auslegen, als Waaren zum Verkauf, ponere venum; exponere venum.
auslegen, Geld, pecuniam promere, expromere.
Geld für einen auslegen, nomine alicujus solvere, ut scilicet restituat.
auslegen, erklären, exponere, interpretari; explicare; interpretando explanare; enodare; declarare.
- - - seine Gedancken über etwas schreiben, commentari in aliquid.
- - - ausdeuten, accipere. als
- - - etwas übel deuten oder auslegen, accipere aliquid in malam partem, trahere oder rapere in malam partem. anders auslegen als es gemeint, accipere in aliam partem ac dictum est.
auslegen, mit Silber oder Gold, argento vel auro distinguere.
das Auslegen, die Auslegung, explicatio, interpretatio.
Auslegungs-Wissenschaft, hermeneutica.
unausgelegt, inexplicatus, inexplanatus.
Auslegung der heidnischen Gedichte, mythologia.
- - - der Gedanken über etwas, commentatio.
Ausleger, interpres, explicator, explanator.
- - - der Träume, conjector.
- - - der heidnischen Gedichte, mythologus.
Ausleger, eine Art von Schiffen, navis præsidiaria, ein plattes Fahrzeug für einer Flotte, gleich einer verlohrnen Schildwacht, auf des Feinds Bewegung Acht zu geben, s. Ausleger in liegen.

belegen, etwas mit etwas, als mit etwas schweres, onerare.
- - - als mit etwas schönes, ornare.
- - - mit Strafe, imponere pœnam alicui.
- - - einen Raum etwas zu verwahren, reponere aliquid in aliquo loco.
- - - eine Rechnung, rationem chirographis probare.
- - - mit etwas bedecken, als den Tisch mit Geld; den Saal mit Steinen, mensam nummis; atrium marmore sternere, oder tegere.
- - - ein Capital an sichere öffentliche Oerter auf Zinse legen, locare argentum alicui, mutuum dare ærario cuidam publico.
- - - ein Bergwerck mit Arbeitern, fodinam inceptam fossoribus & sumtibus colere.
Curtius Ruffus hat nach *Taciti* Bericht einen Eisen-Stein in Hessen mit seinen Soldaten belegt. *Matthes. Sarept. Conc.* 2.
- - - eine Pflugschar, vomerem detritum ferro munire, vomerem latiorem & acutiorem facere.
- - - eine Stute, admittere equam ad admissarium.
- - - für belagern, obsidere.
- - - die Befestigungs-Werke mit Volck, præsidiis munire opera.
Belege, *n.* an einem Kleid den Saum zu verstärken, limbum munire aliqua re.
Belege, das Kleid zu zieren, ornamenta limborum.
- - - in Rechnungen, chirographum quo quid probatur in ratione reddenda.
Belege, *plur.* die Kennzeichen so man unter die Mark-Steine legt, *Beck de jure limitum p. 34.* signa sub lapidibus limitum.
Belegung, probatio per chirographa.
- - - coitus equi masculi, admissio.
- - - impositio oneris.
das Belegen, id.
Die Alten haben auch im Schreiben die Præpositionem Inseparabilem be ohne e gesetzt, wie es noch im Reden geschiehet. *Gol. onomast. col.* 206 Bleg, *limbus.*
Andr. Keller in Erklär. *XXIII. c. Matth.* Bleg, die Denck-Zettel der Jüdischen Heuchler.
In der Straßburg. Policey-Ordnung. *Anno* 1628. ist auch das e in legen nach dem Stadt-Dialect ausgesprochen. Blaig, mit tüchenen Blaigen, $1\frac{1}{2}$. Viertheil hoch.
beylegen, etwas verwahren, reponere, condere.
- - - einen Streit, componere bellum; dirimere, transigere controversiam, decidere litem.
die Sache ist beygelegt, res composita est.
- - - einem, etwas geben, verleihen, largiri, ornare.
- - - etwas einem zu Lob, tribuere laudem alicujus rei.
- - - etwas zur Beschuldigung, incusare, oder arguere facinoris.
- - - Geld im Gericht, deponere pecuniam in judicio.
- - - einem, adsentiri, stare cum aliquo.
- - - zur Beylage hinzuthun, s. Beylage, probare chirographo vel alio testimonio.
- - - einem eine Tochter, collocare in matrimonio.
- - - s. beystechen bey den Schiff-Leuten, das Schiff in den Wind legen oder drehen, daß es seine Fahrt eine Zeitlang verliert und einen bessern Wind abwartet, navem declinare de cursu suo & commodum expectare ventum.
Beylegung, Verwahrung, repositio.
- - - eines Streits, compositio.
- - - einer Ubelthat, incusatio.
- - - Lobs und Ehre, attributio honoris.
- - - einer Summa Geldes gerichtlich, depositio.

darlegen, als eine Rechnung, ꝛc. tradere, ante oculos ponere.
- - - mit Gründen, demonstrare, dilucide declarare, probare.
- - - bar Geld, pecuniam numeratam offerre.
Darlag, s. Lage.
daran legen, apponere.
darauf legen, imponere.
- - - ein Pflaster, superimponere cataplasma.
dabey oder dazu legen, addere, apponere.
dareinlegen, ponere in aliquo loco.
- - - sich in einen Handel, interponere se in aliquid.
einlegen, als etwas in eine Büchse, Becken, Beutel, conjicere, nummulum conferre.
- - - in die Erde, daß es fortwachsen soll, inserere, propagare.
- - - als Bier oder Wein in den Keller, condere, reponere.
- - - als Feur, ignem subjicere, incendere, incendia excitare.
- - - als Holz in den Ofen, injicere ligna in fornacem.
- - - als Soldaten ins Quartier, mittere milites in domos civium vel subditorum.
ins Winter-Quartier, in hibernis collocare.
zur Besatzung, collocare in præsidiis.
einlegen, ein gutes Wort für einen, deprecari aliquem pro aliquo.
- - - Ehre mit etwas, laudem consequi, laudem sibi parare, gloriam reportare ex aliqua re.
- - - Schande, turpiter se dare.
- - - als ein Krämer die Waare, merces expositas colligere & recondere.
- - - als ein Tischer mit allerley Holz, vermiculari.
- - - mit Edelgesteinen, mit Gold, ꝛc. gemmis, auro &c. distinguere.
das Einlegen, in die Erde, insitio.
- - - einer Besatzung, collocatio.
- - - des Weins, vini coëmtio, actio condendi vinum in cella.
- - - des Almosens, stipis conjectio.
- - - mit unterschiedenen Holz, vermiculatio.
- - - der Waaren, mercium expositarum collectio.
erlegen, als Geld, adnumerare alicui pecuniam solvere.
- - - den Feind, hostem vincere & occidere, prosternere hostem cæde.
- - - eine Pflugschaar. *Fritsch. Var. Tract. p.* 250. in der Sächs. Tax-Ordnung, vomerem reparare, novo ferro munire.
das Erlegen des Geldes, pecuniæ solutio.
- - - des Feindes, hostis cædes.
auferlegen, als Herr etwas zu thun, imperare aliquid alicui, mandare alicui aliquid, injungere.
- - - zur Strafe, mulctare aliquem aliqua re, castigare aliqua re.
- - - still schweigen, præcipere ut sileat quis.
gelegen, Gelegenheit, s. liegen.
Gelag, wo man zusamen legt zu einer Zeche. s. Lag.
hinterlegen, reponere.
hinterlegtes Geld, depositum.
nachlegen, Holz nachlegen, combustis lignis in fornace vel foco aliis ignem alere.
niderlegen, deponere, etwas bey einem, prope aliquem, apud aliquem facere ut jaceat quid.
- - - sein Amt, provinciam.
- - - sich, procumbere, auf die Erde, humi, schlafen gehen, cubitum ire.
- - - einem das Handwerk, interdicere de re aliqua alicui, vetare.
- - - für erlegen in der Schlacht, occidere.
- - - ein Kind ins Bett, collocare in lecto.
* - - - einem die Straffe. *Menk. Script. Sax. T. II. col.* 1605. intercludere alicui iter.

überlegen, perpendere, ponderare, (mit dem Accent auf dem Verbo,) reputare quid secum, rem deliberare, versare rem animo cum re.
Überlegung, deliberatio.
*Überlegung, der Überlegung von Hunden und Jägern befreyt seyn. *Menk. Script. Saxon. T. I. col.* 668. non cogi canes & Venatores certis temporibus alere.
unüberlegt, inconsiderate, inconsulte.
überlegen seyn einem, f. liegen.
überlegen (mit dem Accent auf der Præposition)
ein Pflaster überlegen, emplastrum applicare, imponere, emplastro tegere.
verlegen etwas, nicht an den rechten Ort legen, reponere aliquid alieno loco.
- - - einem den Weeg, intercludere iter.
- - - ein Buch, suis sumtibus edere librum.
- - - die Kosten zu etwas geben, suppeditare sumtus.
- - - einen Handwerks-Mann mit Arbeit, suppeditare laborem, ut habeat unde vivat quis.
andere Krämer mit Waaren, suggerere aliis mercatoribus merces.
- - - verlegen einen Feyertag oder Jahrmarkt, auf einen andern Tag, transferre in aliud tempus.
Verleger, qui sumtus suggerit, inprimis ad editionem alicujus scripti.
Verleger. In den alten Teutsch. Sprichwörtern, *fol.* 202. *a.* im Spott, theils Kaufleute, sind der armen Stückwerker rechte Verleger, dann sie verlegen ihnen den Weeg zur Nahrung, so daß sie nirgends hinaus können, viam intercludunt.
umlegen, (mit dem Thon, auf der Præposition um.)
umlegen einen Mantel, pallio se vestire.
- - einen Degen, cingere se gladio.
sich umlegen, als, die Schärfe am Messer hat sich umgelegt, acies nimis subtilis facta replicata & obtusa est.
sich umlegen als ein Schiff, inclinare in latus.
- - als der Wind, flare ex alia cœli plaga.
umlegen (mit dem Accent auf dem Verbo legen.)
eine Stadt mit Kriegs-Volk feindlich umlegen, urbem obsidione cingere.
einer Schüssel Rand mit Eyern umlegen, ova cocta circumponere patinæ margini.
untenlegen für überschütten. Scheuchzer vom Bergen der Schweitz. *p.* 136. der hereingefallene Berg hat die Weinberge untengelegt, und bald darauf er hat den gantzen Flecken Plurs untergelegt.
unterlegen, (mit dem Accent auf der Præposition unter.)
unterlegen, als den Hünern Eyer, supponere.
- - einem Kranken ein Bett, substernere plumeam culcitam.
- - als dem Vieh Streu, stramen equis subjicere.
unterlegen, (absolute) für Holz oder Stroh unter etwas kochendes legen, ligna subjicere.
unterlegen, für überschütten, s. in vorhergehen unten legen.
unterlegen, mit dem Thon auf dem Verbo legen, etwas mit etwas unterlegen, daß es stärker wird, oder besser hält, als unter das Ende eines Kleid, subsuendo limbum vestem tueri, limbo interiore munire.
- - - daß etwas höher wird, als in der Druckerey die niedrigern Buchstaben mit einem Span unterlegen, supponere tenue lignum ut quid altius, & in superficie superiore æquale fiat.
vorlegen, einem etwas von Essen über dem Tisch, porrigere alicujus cibi partem.
- - - ein Hang-Schloß, sera pensili claudere aliquid.
- - - einen Recipienten, vitro vel alio vase excipere destillantes guttas alembici.

- - - einem eine Schrifft oder Buch, 2c. ante oculos ponere.
- - - eine Frage, proponere quæstionem.
verlegen seyn, f. unter dem Verbo liegen.
weglegen, seponere.
widerlegen, eine unrecht geschriebene Schrifft, (mit dem Accent auf dem Verbo,) refutare, refellere.
Widerlegung, refutatio, confutatio.
unwiderlegt, irrefutatus.
unwiderleglich, irrefutabilis.
wiederlegen, (mit dem Accent auf wieder,) iterum ponere.
ich habe es gelegt, und will es wieder legen, semel posui & denuo ponam.
*wieder legen für wieder erlegen, das gelehnte bezahlen, summam pecuniæ restituere. *v. Ludwig. Reliq. MS. T. VII p.* 15.
zerlegen, in der Anatomie, einen todten Cörper, dissecare corpus, incidere corpus & intestina.
- - - fiüirlich, diligenter examinare aliquid & dividere dividenda.
- - - bey den Jägern, cervum vel aliam feram in suas partes dividere.
das ist, die Büge ablösen, den Brust-Kern und Rückgrad mit dem Weid-Messer durchschlagen, das Jäger-Recht beyseit legen. Flemming Teutsch. Jäger. *p.* 263.
Zerlegung der Theile eines todten Cörpers, dissectio anatomica.
zulegen, apponere, addere, als der Käuffer, augere pretium oblatum.
- - - als der Verkäuffer, adjicere ponderi, s. Zulage, Beylage, Zugabe, mantissa.
- - - der Besoldung, salario addere.
es ist ihm etwas Besoldung zugelegt worden, accessio illi facta est, salarium auctum est, hat eine Zulage bekommen.
- - - einen Namen, imponere nomen, nomine aliquid signare.
- - - als einen Brunnen oder tieffen Ort daß niemand hinein falle, operire.
sich etwas zulegen, comparare sibi.
zurückelegen, reponere.
aufs künfftige, condere.
- - - einen Weeg, progredi aliquantum itineris, conficere iter.
zusammenlegen, als eine Zeche, 2c. conferre symbola, als Steur, Almosen, contribuere.
- - - als was zerstreutes, componere, colligere in unum locum.
- - - als Blätter oder einen Brief, complicare.
dazwischen legen sich, intercedere rei, se immiscere.
It. etwas zwischen das andere legen daß es dasselbe nicht berühre, interponere.
Legen, das Activum von liegen, so das *Neutr.* ist, s. unten liegen.
Es kommt mit legen überein, λέγω, cubo und cubare facio. Locare, collocare. Gall. loger, welchen Sibilium auch das Sclavonische hat poloschenie, da (po) eine Præposition ist, positus.
Die meisten mit den Teutschen verwandten Sprachen haben das g in legen stärker ausgesprochen. Goth. lagan. Anglos. lecgan. Dan. legga. Belg. leggen, außer das Englische laie, lautet wie im Elsaß zu Straßburg, laien für legen.
Lehde, s. Lade.

Lehen,

Das Lehen, beneficium feudum, ein Gut das ein Fürst oder Herr einem geringen zu geniessen gibt, und gleichsam mit gewissen Bedinge für einige Dienste leihet, bonum fiduciarium, prædium clientelare, fundus clientelaris, ager feudalis
die Lehen, dominium dependens, clientela, investitura, benefica concessio.

väterliches Lehen, feudum paternum.
Groß-Väterliches, feudum avitum.
geistliches oder krumstäbisches Lehen, feudum ecclesiasticum, oder cambucæ, im Gegensatz eines weltliches Lehen, feudum seculare.
ein erledigtes Lehen, feudum apertum.
aufgetragenes Lehen, feudum oblatum.
einem zu Lehen gehen, clientem esse alicujus.
zu Lehen rühren einer Herrschafft, zu einer Herrschafft als ein Lehen gehören.
zu Lehen tragen, fide clientelari, oder beneficii nomine possidere, clientelæ jure obtinere, oder accepisse.
zu Lehen geben, beneficiario jure mancipare, clientelari jure concedere.
zu Lehen empfangen, beneficii titulo accipere, clientelari jure obstringere se alicui.
ein Lehen einziehen, revocare feudum.
die Einziehung oder Wiederruffung des Lehens, feudi revocatio.
das Lehen ist auf ihn gekommen oder gefallen, ad illum devolutum, ille successit.
das Lehen aufgeben, auflassen, resignare feudum.
dem Lehen gebührliche Folge thun. *Leiser jus Georg. p.* 138. relevium solvere.
Lehen auf drey Leibe, feudum quod in nepote exspirat. Feudum in tertiam generationem vel in tertium gradum inclusive.
Lehen die dem Herrn heimgefallen, versäumt und verbührt. Clev. Lehen-Rechte *p.* 97.
durchgehend Lehen, feudum simultaneum, darinnen sowohl Weibs- als Manns-Personen succediren.
Erlangung oder Erwerbung des Lehens, feudi adquisitio.
die wesentliche Stücke des Lehens, feudi essentialia.
die Neben-Stücke oder zufällige Dinge des Lehens, feudi accidentalia.
ein veräusserliches Lehen, feudum alienabile, ohne consens des Lehens-Herrn, nur daß der Besitzer allezeit Lehens-Mann bleibe.
ein Lehen das auch auf Anverwandte geht, feudum collaterale, oder fraternum, und extraneum.
ein Lehen mit einem jährlichen Zins, feudum annuæ præstationis, oder annuorum redituum.
das Lehen bedienen, verdienen, vermannen, oder sonst davon thun was getreue Lehens-Leute schuldig sind, facere debita vasalli, præstare servitia feudalia.
ein rechtes Lehen, feudum rectum, weil das Wort Lehen vieldeutig, so hieß ein rechtes Lehen das in das Jus feudale gehört. Das alle Eigenschaften eines Lehens, feudum proprium.
ein Schlicht-Lehen, im Niedersächsischen. *Rehtmayer.* Braunschw. Kirchen-Chron. *P. I.* Beylag *p.* 136. Eine Capelle da keine Lehn war dem Bischoff mehr gegeben wird, sondern dem Rath zu Braunschweig, daß sie soll ein Schlicht-Lehn seyn, und gänzlich ohne Versorge.
das Lehen muthen, investituræ renovationem petere.
das Lehen verwirken, feloniam committere.
ein lediges Lehen, feudum apertum.
ein umgehendes Lehen, darinnen allezeit der Älteste in der Familie succedirt, feudum ambulatorium.
unbeschwornes Lehen, da die Lehens-Pflicht erlassen wird, feudum injuratum.
ein verhofftes Lehen, expectativa.
wann das Lehen an andere fällt, devolutio feudi.
Lehen verschweigen, investituræ impetrationem negligere.
Lehen sinnen, feudum petere.
Lehen, im Gegensatz eines Hofs und eines Hubs. *Hund. Metropol. Salisb. T. II.* Ein jeglich Hof soll geben einen Metzen Kocrn (Roggen.) Ein Hub einen halben Metzen; ein Lehen, (Le-
den

hen) einen Viertel Metzen; der Seltner was er vermag, ist also ein Lehen so viel als ein Viertheil eines Hofs, oder eine halbe Huf. *Pict.* Lehen, Baurenhof, villa, colonia.

Lehen, mansus, novale, obtinuit ab episcopo remissionem decimarum, in sexaginta novalibus, quæ vulgariter Lehen dicuntur, quod est alias mansus. *T. I. Script. Sax. col.* 389.

Lehen, in Bergwerken.

da ist ein Lehen 7. Lachter.

zwey Lehen ist eine Wehr.

drey Wehr ist eine Fund-Grube oder 6. Lehen.

zwey Wehr ist eine Maaß, demensum.

Lehenschafft in Bergwerken, ist, wann ihrer drey oder vier eine Zeche bauen, es ist aber um vieler Ursache willen auf Lehnschafft bauen verbotten. Berward, *in interprete metallurgico.*

Lehnhafft.

eine Zeche Lehnhafft haben, fodinam adhibitis fossoribus colere.

eine Zeche die von alten Jahren in Lehen gehalten und gebauet worden.

Lehen-Acker. *Pict.* den man um Geld ausleihet, scripturarius ager.

Lehens-Anwartung, expectativa.

Lehen-bar, *adj.* von einem Sohn, qui patri in feudo succedere potest. Schwaben-Spieg. c. 48. Lehen-bar wird ein Kind im 13ten Jahre.

ein Lehen-bares Fürstentum, principatus qui feudum est vel fieri potest.

Lehenhafft, f. Lehen in Bergwercken, certum orgyiarum fodinæ numerum possidere.

Lehenhafft haben, & adhibitis fossoribus colere.

Lehenschafft, f. Lehen in Bergwerken. It. Dominium directum in feudo vel emphyteusi, investitura.

Lehner, f. in After-Lehner.

lehnisch, *adj.* lehnische Hand, concessio investituræ, quando plures sunt Domini feudi, & unus illorum plerumque senior investituram facit. Der Aeltste trägt die lehnische Hand.

die lehnische Hand haben, ex pluribus dominis feudi jus investiendi habere.

Lehens-Anwartschafft, expectativa feudi.

Lehens-Besserung, melioratio feudi.

Lehen-Brief, *m.* litteræ investituræ, libellus clientelaris.

Lehen-Buch, *n.* matricula f. breviarium feudorum sigillatim descriptorum, liber beneficiorum, Catalogus feudorum, Register der Lehen-Güter.

Lehens-Bürde, *f.* onus feudi, was für Last bey einem Lehen ist; was man dagegen thun muß

Lehens-Contract, contractus feudalis, Vertrag mit dem Lehens-Herren.

Lehens-Curie, f. Lehen-Hof, curia feudalis, der Ort wo alle Lehens-Sachen hingehören.

Lehen-Dienst, Ritter-Dienst, servitium vasalli equo.

Versagung der Lehen-Dienste, denegatio servitiorum feudalium.

Lehens-Exspectanz, die Anwartung, exspectativa feudi.

Lehens-Eid, jusjurandum fidelitatis quam Vasallus jurato promittit.

Lehens-Empfahung, investituræ actus.

Lehens-Empfänger, qui feudum accipit.

Lehens-Erbe, hæres feudi, successor feudalis.

Lehens-Erneuerung, renovatio investituræ.

Lehens-fähig, qui potest succedere in feudo.

Lehens-Fall, *m.* wann ein Lehen offen wird durch den Todes-Fall des Herren oder des Vasallen, feudi apertura, mors Domini vel vasalli.

Lehens-Fehler, felonia, delictum feudale.

Lehen-Fischer, als in Oesterreich, qui piscaturam in feudum accepit, der die Freyheit zu fischen als ein Lehen hat.

Lehens-Folge, *f.* successio quam filius habet in feudo patris, feudalis successio, wann der nächste im Lehen folget.

Lehens-Folge, *f.* sequela, quam subditus debet qui feudalis est, die der Unterthan dem Lehens-Herren schuldig ist.

Lehens-Folger, successor in feudo. Lehens-Erbe.

Lehens-Forderung, *f.* petitio investituræ f. renovationis investituræ.

Lehen-Frau. *Pict.* colona, f. Lehen-Mann.

Lehen-Geld, *n.* colonarium. It. so viel als Lehen-war, laudemium, relevium. It. pecunia feudalis, pecunia qualitate feudi prædita.

Lehen-Gericht, judices in judicio feudali qui Domini & vasalli voluntate eliguntur ubi feudum controversum est. Judicium feudale.

Lehens-Gerechtigkeit, was der Stadthalter und Lehen-Schreiber wegen der Belehnung bekommt. Clevische Rechts-Ordn. *p.* 99.

Lehens-Gewähr, die Besitzung so einer an einem Lehen hat, possessio feudi.

Lehen-Gut. *Besold. Contin. Thes. Pr.* prædium clientelare oder feudale, oder beneficiarium, beneficium fiduciarium.

freye Lehen-Güter, bona salica, opponuntur bonis fiscalibus, ehrschätzige Hof-Güter. *Besold. Contin. ad vocem* Lehen.

Lehen-Gebräuche, consuetudines feudales.

Lehens-Hand, das Recht im Lehen zu folgen, jus succedendi. kein Weib hat Lehens-Hand, sie ist nicht Lehen-fähig.

Lehen-Hauer, Bergleute welche Gruben auf Gewinn und Verlust zu bauen von den Haupt-Gewerken annehmen.

Lehen-Hof, *m.* forum clientelare, judicium feudale tribunal beneficiarium, curia ad clientelas nobilium suprema.

unbefugte Angehung der Lehen-Höfe, recursus inordinatus ad curias feudales in caussis non feudalibus.

Lehens-Hof, *m.* colonia, ein Hof der zu Lehen gegeben.

Lehens-Herr, Dominus feudi, patronus possessionis clientelaris, dominus beneficiarius oder ligius.

Lehens-Huldigung, homagium ligium.

Lehens-Hufen, ager feudalis.

Freymann-Lehen-Hufen, in Saxonia, prædia sculteturum, nexu feudali obstricta, a serviis militaribus & aliis libera. *Leyser Jus Georg. p.* 136.

Lehens-Kammer, *f.* in Böhmen, camera feudalis.

Lehens-Mutung, Bitte um Erneurung des Lehens, renovatio investituræ, petitio hujus renovationis, literæ petitoriæ.

Lehens-Mann, cliens, vasallus, fiduciarius feudatarius, beneficiarius, homo ligius.

die Manne vom Lehen, die das Lehens-Gericht mit besitzen.

Lehen-Mann, kein Unterthan, de vasallagio subjectionem non inferente. Hildebrand. *Dasyp.*

Lehen-Mann, *Pict.* der auf einem Lehen sitzt als auf einer Hof-Statt, oder Bauren-Hof.

Lehens-Mündigkeit, das 16 Jahr, nach Sachsen-Recht.

Lehens-Nutzung, usus fructus feudi.

Lehens-Pacta, Pacta feudalia.

Lehens-Pflicht, *f.* juramentum fidelitatis.

Lehen-Pferd, *n.* das ein Baur seinem Herrn zu Dienst halten muß, wegen eines Lehens das er hat, equus feudalis, oder clientelaris.

Lehen-Probst, præpositus rei feudali, qui curiæ ad clientelas nobilium supremæ præest.

Lehens-Proceß, *m.* processus feudalis.

Lehen-Recht, *n.* Jus feudale.

der vom Lehen-Recht geschrieben, oder daßselbige lehrt, feudista.

das Lehen-Recht besitzen. Clev. Rechts-Ordn. *p.* 98. das muß der Clevische Stadthalter thun.

1. die Belehnung thun,

2. das Lehn-Recht besitzen,

3. des Herrn Hoheit und Gerechtigkeit der Lehen verwahren.

Lehn-Rechts pflegen, Lehen leihen, und dabey zu erhalten suchen.

Lehen-Register, *n.* Catalogus Feudorum; liber beneficiorum.

Lehen-Reichung, feudi collatio; feudi constitutio; investitura.

Lehens-Revers, literæ reversales ratione feudi datæ.

Lehen-Richter, in Böhmen, von dem man die Lehen empfangen muß. Hortleder *p.* 916.

Lehen-rührig, in numero feudorum alicujus domini.

Lehens-Sache, causa feudalis.

Lehen-Schein, über die Muthung in Bergwerken. den Lehen-Schein ausstellen, publicum testimonium feudi fodinæ petiti, accepti, inscripti.

Lehen-Schreiber, Secretarius fori feudalis, im Clevischen der Nächste am Stadthalter, der über ein Mann-Haus gesetzt. Clevische Lehens-Ordn. *p.* 1.

Lehen-Sinnung, Lehen-Suchung, petitio investituræ.

Lehen-Stück, prædium feudale, ager feudalis.

Lehen-Stamm, f. Lehen-Geld, pecunia feudalis.

Lehen-Schulz, scultetus qui prædium cum ipso officio feudale habet.

Lehen-Schuld, debitum feudale.

Lehen-Tafel, zu Hall in Sachsen, tabulæ ceræ feudales in quas salinatorum nomina stilo ferreo solenniter inscribunt. Hondorf. vom Hallischen Saltzwerk c. 23.

die Lehen-Tafel wird Dienstags vor Luciæ jährlich auf dem Rathhause gehalten. *Fritsch. Var. Tract. p.* 298. *a.*

Lehen-Tafel ist sonst auch judicium feudale.

Lehen-Tax, *m.* vulgo, taxa feudalis, sportula clientelaris.

Lehen-Theil, *m.* divisi feudi pars.

Lehen-Träger, qui nomine plurium investituram accipit, procurator feudalis, gestor feudi, Ältester und Lehen-Träger, qui a pluribus eligitur qui in feudo succedunt, provasallus, vicarius domini fundi.

Lehens-Trägerschafft, directorium rerum feudalium familiæ.

Lehen-Treue, fides feudistica.

Lehens-Veräusserung, alienatio feudi.

Lehens-Verderbung, deterioratio.

Lehens-Verlust, privatio feudi.

Lehens-Verpfändung, oppigneratio feudi.

Lehens-Verwirkung, felonia, Verbrechung der Lehens-Treue.

das Lehen verwircken, feloniam committere, feudo privari.

Lehen-Wahr, *f.* relevium, oder laudemium, da bey Veränderung eines Lehen-Guts der Besitzer dem Herrn etwas gewisses geben muß, nachdem es der Gebrauch erfordert.

die hohe Lehen-Wahr. *Fritsch. Suppl. Besold.* ubi de consuetudine pro centum florenis decem floreni solvuntur pro laudemio. Quod genus laudemii. Die hohe Lehen-Wahr, vocatur, ad vocem. Thüringische Gewohnheiten.

f. oben unter Lehen, ein Schlicht-Lehen, wenn man keine Lehen-Wahr mehr davon geben darf, aus Rethmayer Braunschw. Kirchen-Chron. P. I. C. xxl. p. 136.

die Lehns-Wahr entrichten; geben, erlegen rc. laudemium solvere.

In latiori significatu, heißt auch Lehen-Wahr die dem Gült- oder Zins-Herrn gegeben wird. v. Ludw. *de feud p.* 52.

Bey den Erb-Zins-Gütern ist die Lehen-Ware in Teutschen Rechten und Gewohnheiten dreyerley.

1) Sterbe-Lehen-War, was die Erben des Zinsmanns nach desselben Tod von der Verlassenschafft dem Zins-Herrn zu bezahlen haben. Heißt auch sonst das Sterb-Lehen, der Sterb-Fall rc.

2) Erb-Lehen-War, weil sonst das Erb-Zins-Gut nach dem Tod des Erb-Zins-Manns wider zurück an den Erb-Zins-Herrn fällt. Wie an den Exempeln der Schillings-Hauer, Mayer, Freystiffter, Herren-Günstler zu sehen, nun aber die Erben solches mit etwas Geld lösen und wider damit beliehen werden.

3) Wann aber der Erben viel gewesen, und einem Mit-Erben das Zins-Gut zugetheilt haben, hat der Eigentums-Herr solches für eine Veräusserung und einem Kauf ähnlich gehalten, daher der Mit-Erbe und nunmehr einzige Besitzer des Zins-Guts die sogenannte Kauf-Lehen-Waare bezahlen müssen.

Lehen-Zeddel, breve testatum, schedula super petita vel impetrata investitura.

Lehen-Zeugen, præsentes in investitura.

Lehen-Zins, laudemium.

After-Lehen, s. After, subclientela, subfeudum, clientela secundaria.

zum After-Lehen geben, subinfeudare concedere in subfeudum.

After-Lehens-Mann, subvasallus, oder vasallus minor.

After-Belehnung, subinfeudatio, After-Lehenschafft.

After-Lehner, s. After, der nur ein Stück von eines andern Hufe hat.

belehnen, in feudum dare, oder concedere.

belehnt werden, in feudum accipere.

ein Belehnter, investitus.

Belehnung, investitura.

Belehnung der Lehenschafft. *Besold. Contin. p.* 94. investituræ tenor, sive literæ, instrumentum.

After-Belehnung, subinfeudatio.

beleihen, (s. oben leihen,) ist in Lehens-Sachen so viel als belehnen, beliehen seyn rc.

Beleihung mit dem Bann. Hondorf in Hällischen Salzwesen. *p.*112.

Beylehen, in Bergwerken, die nach den Haupt-Lehen aufgenommene Gebäude oder Zechen, fodinæ posteriores & tardius cultæ.

Mitbelehnung, oder gesammte Hand, investitura simultanea sive conjunctæ manus. *Besold. Th. Pr.*

Mitbelehenschafft. id.

Gesammt-Lehen, feudum commune.

verleihen, in feudum dare, oder conferre, zu Lehen verleihen.

Alt-Lehen, feudum avitum, s. Stamm-Lehen.

Altar-Lehen, das einem Geistlichen zu bessern Auskommen gegeben wird, ecclesiasticum.

Amt-Lehen, beneficium, quod e. g. senatus civi ex merito vel gratia indulget, feudum officii.

Becher-Lehen, s. Schüssel-Lehen.

Bauer-Lehen, feudum ignobile, plebeium, oder rusticum. s. Bauer.

Beutel-Lehen, annuum vectigal, feudum bursæ, sive nummorum, eine Art Zins-Lehen.

Boden-Lehen, an Einkunfften, feudum corporale.

Burg-Lehen, s. Burg, feudum castrense, feudum burgense. It. pactum inter nobiles familias de successione & mutua defensione.

Bürger-Lehen, das Leuten von Bürger-Stand verliehen wird, civitatense.

Canzley-Lehen, s. Canzley, feudum cancellariæ wegen des Canzler-Amts.

Curmede-Lehen, feudum curmedicum.

Erb-Lehen, s. Erbe, hæreditarium.

Erb-Zins-Lehen, bonum emphyteuticum. Censiticum.

Fahn-Lehen, feudum vexillare, (s. Fahn) oder vexilli, seculare.

Fahr-Lehen, s. fahr, quod habet pensionem promobilem, quod propter neglectum destinatum diem plus solvit.

Fall-Lehen, bonum vitalitium, personale.

Forst-Lehen, feudum forestale.

Frey-Lehen, s. Lehen, feudum francum. s. *Hubner de feudo franco.*

Fürstlich-Lehen, das in einem Fürstenthum bestehet, regale.

Gnaden-Lehen, feudum cameræ. s. Gnade, oder gratiæ, an Geld oder Getraid.

geistliches Lehen, feudum ecclesiasticum.

Hand-Lehen, s. Hand.

Haus-Lehen, das Haus beständig zu nutzen, feudum ædificii.

Hof-Lehen, feudum aulicum, quod aulæ hominem vult.

Jagd-Lehen, s. Jagd, jus venandi in feudum datum.

Irr-Lehen, exspectativa feudi incerti. s. irren.

Kammer-Lehen, s. Kammer, feudum de camera, für die Lieferung zur Kammer, oder aus derselben.

Keller-Lehen, aus dem herrschafftlichen Keller so lang einer lebt, feudum de cavena.

Kemnad, feudum caminatæ. s. Sitz-Lehen.

Kind-Lehen, wann der Lehens-Herr oder Lehens-Mann unmündig, feudum pupillare.

Krumstäbisch Lehen, feudum cambucæ.

Kriegs-Lehen, feudum militare.

Kunkel-Lehen, feudum femininum.

Mann-Lehen, feudum masculinum.

Mayer-Lehen, feudum emphyteuticum.

Ober-Lehen, capitale, im Gegenhalt des After-Lehens.

Oeffnungs-Lehen, das man einem Herrn zu besetzen, oder darinn zu speisen öffnen muß, feudum aperturæ.

Pacht-Lehen, feuda minora censualia.

Pfand-Lehen, feudum pignoratitium sive ad antichresin datum.

Pfarr-Lehen, feudum parochiale, das Jus Patronatus, womit einer beliehen ist.

Reichs-Lehen, Feudum Imperii.

Reit-Lehen. *Schilt. Gloss. Teut. p.* 543. Præfecti Marestalli feudum. It. da man mit dem Pferd bereit seyn muß.

Ritter-Lehen, feudum nobile, equestre.

Sattel-Lehen, das statt der Dienste ein Pferd ohne Mann leisten muß, feudum restrictum.

Sammt-Lehen, investitura simultanea, das mehr als einer in Gemeinschafft hat, feudum simultaneum.

Scepter-Lehen, ist bey einigen so viel als Fahn-Lehn. s. *Buder de feudis Sceptri.*

Schwaben-Sp. macht aber einen Unterschied darunter c. 32. Scepter-Lehen werde vom Kayser den Bischöffen und gefürsteten Äbten verliehen, den weltlichen Fürsten aber wird es mit den Fahnen verliehen.

Adeliches Schild-Lehen, feudum clypeare. *v. Hildebrand. de feudo clypeari.*

feuda scutiferorum. *Besold. Thes. Pr.*

Schirm-Lehen, s. Vogtey-Lehen, feudum protectionis.

Schupf-Lehen, in Schwaben, bonum vitalitium. s. Fall-Lehen, non transitorium ad hæredes.

Schultzen-Lehen, feudum scultetium, oder sculteti feudum prætoris pagani. *Schepl. Constit. Marchicæ P. III tit* 3. *f.* 10.

Schüssel-Lehen, s. Schüssel.

Sey-Lehen, Sitz-Lehen, feudum caminatæ.

It Sez-Lehen, gesezt Lehen, da nur gewisse Dienste ausgedruckt.

Sonnen-Lehen, feudum solare, das von GOtt allein recognoscirt wird, s. Sonne.

Sonnen-Lehenschafft. *Fritsch. Ver. Tract. p.* 922. feudum liberum recognitionis expers.

Sterb-Lehen, s. Sterben, bonum emphyteuticum. cum onere laudemii.

Stamm-Lehen, feudum familiare, gentilitium, avitum, antiquum.

Steur- oder Steuerbar-Lehen, feudum censuale.

Tafel-Lehen, s. Tafel, feudum quaternatum, was an Victualien zu des Herrn Tafel zu geben.

Tisch-Lehen, feudum de mensa. s. Tisch.

Vogt-Lehen, wann ein Herr einem ein Gut zu beschützen und zu regieren einthut, auf ein Jahr oder auf gewisse Zeit.

Vogtey-Lehen, feudum advocatiæ, oder protectionis.

Voll-Lehen, feudum principale.

Vormundschaffts-Lehen, feudum tutelare, das einer wegen des Vormunds-Amts hat.

Widerkauffs-Lehen, bey dessen Veräusserung der Widerkauf vorbehalten worden, cum pacto de retrovendendo.

Wohn-Lehen, daß einer in einem Hauß wohnen darf, feudum habitationis, gegen Lehn-Dienste.

Zins-Lehen, feudum censuale, jährlich an statt anderer Zinse Zins zu geben.

Lehen, feudum, kommt mit dem Lat. locare überein. Das e wurde vor Alters in der starken Aspiration ch gehört, als Lechen, in *Hund. Metrop.* s. oben Lehen, colon s. mansus. It. in ligen. Nidersf. s. *Du Cang.* ligia, und *Casp. Barth. in animadv. ad Guil. Britton. p.* 120 *sq.* ligium &c.

Heut zu Tag in der gelindern Aspiration Leihen als Leihen, commodatum sonare videtur. *Cujacius de feudis præfatio.* Das Teutsche Wort Lehen druckt beneficium concessionem aus. Wir legen noch die contractus beneficos mutuum und commodatum damit aus. Ja es hieß alles Lehen, was nicht eigen war und von dominio plenissimo besessen wurde. *Gunding* 1. Stück *p.* 13.

Bisweilen steckt dieses h in einem Diphthongo als:

Lauwmann *Jerosch. MS.* für Lehens-Mann.

verlauwen, das o von locare, in au, s. unten Lehn. *An.* 1324. *Goldast. T. I. P.* 2. *p.* 30. It. in eu, als in Leudes rc. Und in ei, als im Niders. Lein, als *T. III. Script. Brunsv. p.* 4.

GOtt, van deme we alle han

Dat aller hogeste Lein, untfan, (Lehen empfahen)

Dat is unser Seele Werdichelt.

Endlich blieb gar nur Len für Lehen.

Lehm oder Leim,

lutum.

Lehm, *m.* wie es viel zum Unterschied von Leim, gluten, ausprechen und schreiben. Andere aber in Ober-Teutschland, Leim, Leimen, lutum, terra argillosa, oder argillacea, fette Erde, meistens zum bauen und verkleiben, terra pinguior & tenacior, glutinosa.

Lehmen, *adj. vulg.* lehmern, luteus, eine lehmene Wand.

lehmig, *adj.* lutosus.

leimicht, lutulentus, als ein Fluß trüb und leimicht, amnis lutulentus.

Lehmen treten, stramen luto pedibus immiscere.

Lehm mit Spreu, zum Ofen verstreichen, lutum acaceratum.

Leim-Werk, lutamentum.

Leim-Werk springt in der Hitze, berstet in der Sonne, lutamenta [illegible]

lehmen, *verb.* mit Lehm bewerfen, verkleiben, lutare, delutare parietem.

Das Bewerfen oder Beflechten und bestreichen mit Lehmen, delutatio.

An einigen Orten gibt man diese schmutzige Arbeit mit einem Künstler [illegible]

lehmentiren, delutare. ein Lehmentirer, delutator.

das Lehmentiren, delutatio.

Lehm-Grube, *f.* fodina luti.

Lehm-

Lehm-Wand, *f.* an einem Gebäude, paries delutatus, wo Holz dazwischen.
oder um einen Platz von lauter Lehmen, maceria.
Leim kommt mit dem Lat. limus überein. Der Ton ist nur der Tüchtigkeit zu irdenen Geschirren nach, von Leimen unterschieden, heißt auch bey einigen Töpfer-Leimen.
Im Allemannischen *Dialect* wird es geschrieben wie man es daselbst ausspricht: Laim, als in *Jure Bavar. tit. 26. art. 4.* das Laimen-Graben, jus figulinæ habendæ.
Lehmet. *Apherd. p. 95.* ellychnium. kommt von glimmen. Das glimmende Docht.

Lehnen, v. a.

inclinare, oder Leinen, sonderlich im Reden.
sich lehnen auf etwas, inniti aliqua re.
sich an die Wand lehnen, reclinare se ad parietem.
eine Lehne, des Sitzes oder Sessels, eine Rück-Lehne, pluteus sellæ, anaclinterium in quod dorso reclinamus.
eine Lehne am Sessel für die Arme, brachia sellæ, fulcra brachiorum sedentis.
die Lehne an einem Brunnen, crepido, lorica, s. Geländer unter Lende.
die Lehne an einer Brucke, für Geländer, s. Geländer unter Lende, septum, repagulum, tignus transversarius in fulcris.
Lehn-Bank, scamnum cum ligno transversario vel mobili vel immobili, quo sedentes se reclinare possunt.
Lehn-Sessel, sella honoraria cum pluteo & brachiis.
Lehne an einem Berg, acclivitas.
die Sommer-Lehne, acclivitas meridionalis.
die Lehne, eine Runge, woran die Wagen-Leitern lehnen und liegen, an welchem unten der Ax-Nagel, daß das Rad nicht abfallen kan.
eine schlechte Lehne. *Fritsch. Var. Tract. p. 250.* in der Grob-Schmide Taxe 4. bis 6. Pf.
eine Deck-Lehne, mit einem eisenen Blech, daß der Koth nicht auf die Axe fallen kan, eine 4. bis 5. Gr.
Weil dieses Wort in der Fuhrleute und Bauren täglichen Gebrauch, ist es wunderlich verändert worden. als: Lohne.
Lönse.
Linse, Linze.
Lünse. *Chytræus Nomencl. Sax. col. 61. Paxillus.*
der Lon, paxillus. *Gol. onomast. col. 55.*
Lünsch. *Apherd.* obex qui rotæ præfigitur embolum.
Leine. *Frischlin. Nomencl. c. 122.* clavus axis.
Lan, Leuchse, Rung-Nagel. *Vet. Vocab. 1482.* clavus in axe ante rotam.
Lanen-Loch, ibid. foramen clavi axeos.
Fronsperg Kriegs-Rust. *fol. 16. b.* setzt unter das was im Zeug-Haus seyn muß auch *p. 16.*
Lan-Nagel.
Lan-Stangen, beschlagene und unbeschlagene.
Lann-Seile, Lann-Stränge.
Lannen-Bäume.
ablehnen etwas, reclinare aliquid in alium locum, contrario nisu avertere.
figürlich, Gefahr oder Streit ablehnen, declinare periculum, vel contentionem &c.
Verdacht von sich ablehnen, suspicionem a se removere, excusare, expurgare, refutare, se defendere.
Ablehnung der Einwürffe, refutatio, responsio ad objectiones.
Ablehnung, des Verbrechens so man beschuldigt wird, remotio criminis. Derivatio, depulsio.

ablehnen, mutuum petere ab aliquo, s. lehnen, mutuum sumere, unter leihen.
anlehnen, acclinare, reclinare, anniti.
das Anlehnen, applicatio corporis ad aliquid.
auflehnen, sich auf etwas, inniti, aliqua re.
auf den Spieß, inniti hasta.
auf den Schild, clypeus excipit corpus.
auf den Ellbogen, inniti cubito.
sich auflehnen als ein Pferd, arrigere pectus, priores pedes in altum surrigere.
sich auflehnen wider einen, obniti, erigere se, in surgere alicui, opponere se, insolentius se efferre.
Gelender, s. Geländer, unter Lende.
Die Alten haben h vor dem l gehabt, als *Kero* analhlinen, incumbere, und zeigen daß es übereinkomme mit clino und κλίνω, s. *Schilt. Gloss.* gilinin. *p. 368. b.* recumbere.
lehnen, für leihen s. leihen.

Lehne,

sus sylvestris femina.
Scheplitz *Constit. Marchicæ. p. 552.* Wer verbottener Weise Wild schießt, gibt Straf.
von einem hauenden Schwein, 200. Thlr.
von einer Lehne - - - 200. Thlr.
von einem Frischling, - - - 100 Thlr.
Weil sich der Sau-Bär so lang an sie lehnt.

Lehren, v.

docere, einen etwas, aliquem aliquid, erudire aliquem in aliqua scientia, instituere aliquem aliqua re.
schreiben lehren, docere, scribere.
wart ich will dich lehren, nemlich aufhören das zu thun was du thust, docebo te cessare, abstinere &c.
die Lehre, doctrina, præceptum, disciplina.
einem Lehren beybringen, imbuere aliquem præceptis, tradere alicui aliquid doctrinæ.
sich eine Lehre seyn lassen, accipere tanquam præceptum.
das laß dir eine Lehre seyn, documento tibi sit.
Lehre, prima rudimenta, tyrocinium; bey Handwerken.
noch in der Lehre seyn, tyrocinium nondum posuisse, adhuc tironem esse.
einen in die Lehre nehmen, recipere aliquem in disciplinam, oder discipulum.
einen in die Lehre geben, tradere in disciplinam.
sein gewesener Lehr-Meister bekennt die Lehr, magister apud quem opificium didicit fatetur eum tironem apud se fuisse, indem er Lehr-Brief und Urkund gibt.
die Kinder-Lehr, Catechismus.
die Sprach-Lehr, Grammatica.
die Lehre, ist bey den Bildhauern ein Model oder Muster, modulus ad quem membra columnarum & similium figurantur.
Gobler in seinem Rechts-Spiegel nennt auch das Maaß der Kugel die Lehre, *fol. 237.* Die gefundenen Kugeln nimmt der Zeugwart, und treibt sie durch die Leer seiner Kugeln so zu den Büchsen gehören die er hat.
Fronsperg aber von Feurwerk *fol. 44. a.* hat der Lehrer, ein Maaß dadurch die Kugeln und anderes Zeug so in die Mörser geladen wird, gemacht werden, damit sie weder zu groß noch zu klein seyen. It. *fol. 12. a.* steht der Leher, und *b.* wieder der Lehrer. *fol. 20. b.* die Leheren, zu dem grossen Geschütz, dadurch man die Kugeln geußt.
ein Lehrer, Doctor.
einem zum Lehrer haben, habere aliquem doctorem, uti aliquo doctore.
Lehrer in Schulen, scholæ præceptor publicus, ludi literarii magister.
Kirchen-Lehrer, die alten Patres Ecclesiæ.

Lehrerin, magistra, præceptrix.
Lehrling, discipulus.
lehrhafft, *adj.* quod doctrinam continet.
ein lehrhaffter Spruch, dictum doctrina plenum.
ein lehrhaffter Mann, didascalicus, bona præcepta tradens.
lehrsam, s. gelehrsam.
• lehrlich, *ol.* für lehrreich. Kayserob. Post. *fol. 121.* ein Sermon von der Danckbarkeit, fast schön und lehrlich, præceptis plenus.
• ablehren. *Apherd.* diese Sitten will ich dich entlehren, ablehren, dedocebo te istos mores.
anlehren, *vulg.* impellere ad aliquid.
- - - instruere tironem, artis initia docere aliquem.
Anlehrer, impulsor, Beweger, Reitzer zu dem Bösen. *Altenstaig fol. 20.*
belehren.
ich will mich anders belehren lassen, sequar sententiam meliorem.
Belehrungs-Freiheit, wann man sich bey den Schöppen-Stühlen und andern Gerichten und Rechts-Gelehrten des Rechtens belehren läßt, Collegiorum JCtorum responsa. Responsa Prudentum a facultate Juridica, sive eorum quæ Juris Controversias definiunt. Consilia JCtorum sive doctorum.
• entlehren, s. ablehren.
gelehrig, docilis, qui facile docetur. *Altenstaig. fol. 26 c.* Gelehrigkeit, docilitas.
ungelehrig, indocilis. Ungelehrigkeit, indocibilitas.
gelehrsam, docilis.
ungelehrsam, indocilis.
Ungelehrsamkeit, indocibilitas, ingenii tarditas.
gelehrt, doctus, eruditus.
gelehrt, *adv.* docte, erudite.
ungelehrt, indoctus, rudis, ineruditus, illiteratus.
Gelehrtheit, oder Gelahrtheit, doctrina, eruditio.
Ungelehrtheit, ruditas, inscitia, ineruditio.
Gelehrter, Gottes-Gelehrter, Theologus.
Pharisäer und Schrifft-Gelehrten, Scribæ & Pharisæi.
Rechts-Gelehrter, Juris Consultus.
den Gelehrten ist gut predigen, dictum sapienti sat.
ein gelehrter Mann werden, evadere in doctum virum.
gelehrt machen, erudire.
Hochgelehrt, Doctissimus, eruditione præcellens.
gelehrter Eid, den man einem vorsagt, jus jurandum conceptis verbis. Stumpf. *fol. 730 a.* Der König in Frankreich selbst hat den Frieden stät zu halten einen geleerten Eid gethon.
Lehren und lesen, scheint einerley Wort zu seyn, s. lesen. In *Ulfila* ist lesen, laisgan, docere. Laisiths, eruditus. Laisareis. Magister.
Das a so einige in Gelahrtheit behalten, ist schon im Angel-Sächs. gewesen, Lareow, ein Lehrer. An. 1488. in Schwarzkopfs Unterschied des Kayserl. und Sächs. Rechts. *n. 11.* steht, die neuen Rechts-Gelarten. It. *n. 13.* Die Gelarten.
Die Verwechslung von Lehren und lernen ist nicht nur unter dem Pöbel-Reden, sondern es ist schon auch in Schrifften alt. als *Hedion* in Kirchen Chron. *fol. 236. b.* Nestorius hat gelernet man soll die Maria keine Gottes-Gebärerin heissen. *Altenstaig. in Vocab. fol. 94. d.* hat für erlernen comperiri, erleren.
eine Lehr-Art, *f.* methodus docendi.
Lehr-Braten, *m.* eine Mahlzeit, so die Handwerks-Jungen geben wann sie Gesellen werden, convivium, quod tirones dant qui annos sui tirocinii impleverunt.

Lehr-Brief, *m.* ein Zeugnüß daß einer sein Handwerk rechtmäßig erlernet, testimonium legitimæ informationis; testimonium tyrocinii, oder peractæ disciplinæ.
Lehr-Essen, *n.* ist so viel als Lehr-Braten.
Lehr-Geld, *n.* didactrum, minerval.
Lehr-Geldgeben, mit Schaden klug werden.
Lehr-Herr und Lehr-Frau, magister & magistra tironis.
Lehr-Jahre, anni tirocinii apud opifices & alios magistros, disciplinæ tempus statutum; anni, quot quis impendere tenetur opificio addiscendo.
Lehr-Jung, tiro.
Lehr-Knab, tirunculus, Lehr-Mädgen, tiruncula.
Lehr-Knechte, bey den Schlächtern, tyrones.
Lehr-Knecht, auf den Ober-Sächsischen Schiffen, der Jüngste unter dem Schiff-Volk, der noch nicht zu Hamburg gewesen, muß den andern bisweilen zu Diensten seyn, am Lande Feur anschüren, und dergleichen thun.
Lehr-Meister, magister, præceptor, Doctor.
Lehrreich, doctrina plenus.
Lehr-Stuhl, *m.* cathedra.
Lehr-Prinz, bey den Trompetern, tubicen magister sui tyronis, an einigen Orten auch Balbier, chirurgus magister.
Lehr-Satz, *m.* axioma, dogma, præceptum artis.
Lehr-Stand, Doctorum ordo in Ecclesia, presbyteri, status ecclesiasticus.
Lehr-Werk, das ein Junge oder Anfänger eines Handwerks gemacht, opus tironis.
Lehr-Werk ist ein Meister-Stück, differt tironis & magistri opus.

Leib, *m.*

plur. Leiber, corpus, oris.
Fleisch und Bein, Leib und Blut, corporis compago, corpus vivum.
wohl bey Leibe, corpulentus.
einen um den Leib anfassen, medium complecti aliquem.
aus dem Leib scheiden, excedere ex corpore.
am Leib straffen, supplicium sumere de aliquo.
kein Kleid auf dem Leib, nudus.
Leib, im Gegensatz des Geistes, corpus quod cadit in sensus, corpus visibile.
einen Leib bekommen corporari.
das keinen Leib hat, incorporeus.
Leib, für Bauch, venter, alvus.
den Leib aufblähen, inflare ventrem.
ein voller Leib, plenus venter.
einen grossen Leib vor sich haben, corpore projectiore esse.
offnen Leib machen, alvum movere, alvum ciere.
Leib, für Mutterleib, uterus.
der Leib der Schwangern wird immer dicker, uterus prægnantium subinde crescit.
Leib ohne Glieder, truncus.
Leib und Leben, vita. Was Leib und Leben anbetrifft, capitalis. Es steht Leib und Leben darauf, capitis res agitur.
einen auf Leib und Leben anklagen, capitis accusare aliquem.
Leib und Leben lassen, animam relinquere.
einem Leib und Leben anvertrauen, salutem alicui credere.
bey Leib und bey Leben, eine Formel des Verbietens, cave vitæ tuæ, noli hoc facere propter vitæ aut corporis tui periculum, thue es bey Leibe nicht.
Leib und Lebens-Straf, capitis pœna, supplicium.
Leib, für die Persohn, einen auf dem Leib gehen, instare alicui.
* bleib mir vom Leibe, apage te.
* mit sein selbst Leib, das ist, Persöhnlich.
* der Pabst kam mit sein selbst Leib gen Babenberg. *Hagen. Chron.*
* sie sollen mit ihr selbst Leib antworten um Stücke die den Leib und Ehre angehen. Goldast. Reichs-Satz. *p.* 15.
Leben auf drey Leib, feudum in tertiam generationem, oder für drey Leib, bis aufs dritte Leib. *Besold. Contin.*
Leib an Leib, Gut an Gut, bona communicata conjugum.
Leib, für eine Bedeutung oder Bekleidung der Brust und des Ober-Leibs.
* Brust-Leib, ein kurzes Ober-Kleid, *s.* Brust.
Schnür-Leib, fibulatorium.
Leiblein, ein Weiber Ober Kleid. Straßburg. Policey-Ordnung *p.* 45.
Frischlin. Nomencl. c. 140 gibt es: exomis.
Leibchen. In der Preußischen Lands-Ordn. werden die Sammeten Leibchen den Bauren-Weibern verbotten. *fol.* 54. *Anno* 1577. amiculum.
leibig, *adj.* *Coler.* Haush. Monat. August. Wann die Schweine in den Stoppeln gewesen, sind sie schon ziemlich leibig, und werden bald fett, wann man sie aufstellt und mästet, corpulentus, wohl bey Leib.
ableibig, *adj.* macilentus.
hartleibig, *adj.* alvo adstricto laborans.
leiblich, *adj.* corporalis, oder corporis, leibliche Augen, oculi corporis, für des Leibes, nicht der Seele.
leiblich, *adj.* von einem Vater und Mutter, germanus frater, germana soror.
leiblicher Bruder, Schwester, germani utrinque ex iisdem parentibus nati.
leibliche Kinder, liberi germani, ex iisdem parentibus nati.
leiblicher Vater, qui natura pater est, naturalis.
Ehe-leiblich, *adj.* honesto matrimonio natus, nata.
leiblicher Besitz, possessio corporalis.
leiblicher Eid, in Persohn, jusjurandum solenne, conceptis verbis, corporale.
* unleiblich, unleibliche Güter oder Dinge übersetzt Gobler im Reichs-Spieg. *fol.* 54. incorporalia, als Dienstbarkeit.
leiblich, *adv.* corporaliter.
* leiben, sich leiben, in den Sprichwörtern, was wohl leibet das seelet offt übel, quæ corpori prosunt, nocent sæpe animæ. Kaysersb. Post. *fol.* 190.
geleibet seyn. *Deu. XXXII.* 15. alte Bibel 1483. incrassatum esse.
leibhafft, leibhafftig, *adj.* es ist der leibhafftige Teuffel, est diabolus in corpore apparens, satanas ipse, ad vivum faciem alicujus exprimens.
leibhafftig, *adv.* corporaliter.
leibhafftig besessen, obsessus ab immundo spiritu in corpore.
ableiben, mori.
das Ableiben, obitus.
die abgeleibte Seelen, animæ a corpore separatæ.
ableibig, macilentus.
einleiben, (jetzt einverleiben,) incorporare.
eingeleibte Lande. Hortleder in König Ferdinands *Mandat.*
entleiben, interficere morte, afficere aliquem, interimere.
das Entleiben, interemtio.
sich entleiben, mortem sibi adsciscere.
Entleibung, interemtio, cædes.
* verleiben, oder vorleiben. In Knaut Alt-Zell. Chron. *P. VIII. p.* 89. Ins Stadt-Buch vorleiben, inscribere, eintragen, protocolliren, jetzt einverleiben.
wohlbeleibet, corpulentus.
unbeleibt, ein unbeleibter Geist, spiritus sine corpore, für ohne Leib, davon die Alten ein Verbum gehabt, leiböhnichen, welches *Mathes. in Sarepta Conc.* 16. übel ausdruckt, mit leibeinigen sich selbst.
Ober-Leib, pectus & humeri.
Unter-Leib, abdomen.
Leib-Arzt, archiater, der einem grossen Herrn allein wegen der Arzeney bedient ist.
Leib-Binde, perizoma.
Leib-Bürg, Geisel, obses, der mit seinem Leib Bürg ist.
Leibs-Bürde, corporis onus, fœtus in utero, graviditas, der schwangere Leib.
Leib-Compagnie, centuria Chiliarchæ, die Vörderste im Regiment und Vornehmste.
Leibs-Dicke, corpulentia.
Leib-eigen, perpetuæ servituti addictus.
leibeigne Leute, homines proprii certæ glebæ adscripti; glebariæ servituti addictus.
ein Leibeigner, mancipium.
leibeigen machen addicere perenni servituti.
Leib-Eigenschafft, servitus perennis.
Leibs-Erben, hæredes ex generatione alicujus nati.
Leibes-Frucht, fœtus, partus.
Leib-Farb, color e rufo candicans.
Leib-Geld, oder Leib-Pfenning. Chur-Bayr. Land-Recht. *tit.* 4. *art.* 4. corporis census, census de capite, Kopf-Steur.
Leib-Fell, mortuarium, nach dem Tod dem Herrn das Beste, census hominis proprii.
Leib-Geleite, jus conducendi.
Leib-Gut, dotalitium, *s.* Leib-Geding, Leib-Zucht.
Leibs-Gestalt, corporis forma, species corporis staturæ.
Leib-Garde, corporis custodia, *s.* Garde.
Leib-Geding, dotalitium, *s.* Leib-Zucht, prædium dotale, usus fructus ex bonis transigentis.
Leib-Gedingen. Scheplitz *Consf. March. P. II. tit.* 2. *§.* 13. dotalitium constituere.
Leib-Geding, constitutio dotalitii, conventio de sustentatione ad dies vitæ.
Leib-Gedings-Brief, literæ constituti dotalitii.
Leib-Hennen, Zinns-Hennen, die man zum Zeichen der Leib-Eigenschafft gibt, *s.* Henne, *s.* Rauch-Hüner.
Leibs-Hut, hat Stumpf. für Guardi. *fol.* 711. *b.* corporis custodia.
Leib-los, incorporeus, sich Leib-los machen, für, sich entleiben. *Tom. II. Script. Saxon. col.* 1763.
Leibes-Nahrung, victus, alimenta.
Leibes-Noth corporis infirmitas.
Leib-Pfennig, *s.* Leib-Geld, census de capite, mortuarium.
Leib-Regiment, cohors prætoria.
Leib-Renten, reditus vitalitius.
Leib-Rock, tunica pectoralis. *Gol. onomast. col.* 200.
Leib-Schütz, Büchsen-Spanner, venator principis ab armis venatoriis.
Leib-Spruch, Symbolum.
Leibes-Straffe, pœna corporis afflictiva.
Leib und Lebens-Straffe, supplicium ultimum.
Leib-Stück, so viel als Schnür-Leib.
Leib-Wacht, satellites, custodia corporis, miles prætorianus.
Leib-Zeichen, membrum hominis occisi ad judicem perlatum.
Leib-Zucht, dotalitium, *s.* Leib-Geding, Wittum, quod ratione dotis illatæ in bonis suis concedit maritus ut vidua iis fruatur.
Leib-Zucht, heißt auch was man einem abgesundenen Bischoff zu seinem Unterhalt, usus fructus ex bonis monasterii vel episcopatus, an Gütern vermacht. Hameln. Oldenburg. Chron. *p.* 180.

Leib-Zucht, das Gut darinnen die Leib-Zucht ist.
beleibzüchtigen, dotalitium constituere.
der Leib-Züchter, oder Leib-Züchterin, qui oder quæ dotalitio fruitur. Jülchisch. Rechts-Ordn. c. 95.
Leibzüchterisch, quod ad dotalitium pertinet, Leib-züchterische Erben. *Hist. Juris* Jülich und Berg. p. 86.
Leib, corpus, scheint mit dem Wort Laib einerley zu seyn, panis orbicularis, massa farinacea, s. oben Laib. Die Alten haben hlaib gesagt, welches auch die Sclavonischen Sprachen behalten, chleb, panis.
Das Lateinische libum und gleba sind damit verwandt. Belg. lyf. Leib.
Leich der Fische, s. Laich.

Leiche, *f.*

mortuus, corpus hominis mortuum, inanimatum.
blaß als eine Leiche, pallidus ut corpus exanime.
die Leiche riecht, cadaver olet.
Leiche, funus.
die Leiche bestellen, funus curare.
eine Leiche haben, funus e sua stirpe sive familia videre.
zur Leiche gehen, in funus prodire, exsequias prosequi.
zur Leiche sich versammlen, convenire ad exsequias.
eine staatliche Leiche, funus amplum, magnificum.
Leichnam ist im feinen Reden so viel als Leiche, corpus, vor Alters Licham, wie Eidam, corpus exanimum, s. Fron, Fron-Leichnam.
Leich, am Wort Leich-Dorn, scheint von der alten Bedeutung des Worts Leich oder Lik. Gothice. leik, caro, herzukommen, clavus pedis, wegen des Stechens als ein Dorn im Fleisch. Belg. Lic-teyken, cicatrix, Narbe von einer Fleisch-Wunde, Leichmal.
Leichen-Abdankung, gratiarum actio pro benevola ad justa solvenda congregatione; pro conventu ad exsequias cohonestandas. *vulg.* parentatio.
Leichen-Baar, capulus, feretrum.
Leichen-Begleiter, funeris comes, exsequias cohonestans.
Leichen-Begängnüß, exsequiæ; funus; pompa funebris.
Leichen-Begängnüß halten, efferre aliquem funere.
Leichen-Bestattung, funeris curatio; exsequiæ; justa funebria.
Leichen-Bitter, invitans ad exsequias celebrandas; præco funeralis.
Leichen-Cassa, collecta ad sumtus funebres.
Leichen-Fackeln, faces funereæ.
Leichen-Gedicht, *n.* carmen funebre, epicedium.
Leichen-Geld, *n.* funeraticum, præmium pro cantu funebri.
Leich-Halle, s. Halle und Lave.
Leichen-Kosten, expensæ funebres.
* Leichen-Lege, cœmeterium. *Dasypod.* crypta. Lirer Schwäb. Chron p. 62. Büttelsbach was ein Stifft, und der Herrschafft von Wirtenberg Leich-Lege und Begräbnüß daselbst.
Leich-Predigt oder Leichen-Predigt, concio funebris.
Leichen-Stein, *m.* cippus.
Leichen-Stützen, fulcra portatilia feretri quiescentibus corpus ferentibus.
Leichen-Träger, funus efferentes.
Leichen-Tuch, pannus loculum tegens; pannus funereus; linteum funebre.
Leichen-Wagen, currus loculum vehens.
Leiche kommt vom alten Lic, corpus, caro. Gothice. leik. Das Wort todte ist dabey ausgelassen. Die Alten setzten es offt dazu. als *T. II. Script. Med. ævi Eccardi. col.* 1528.

Er lag oc stille dem geleich
Als er wer eine toten (todte) Leich.

Sie schrieben es bald Leib bald Leich. als Schwaben-Spieg. *apud Gold. in Constit. c.* 266. ist der Titel, von einem toden Leibe, und das Capitel fängt an: Da zween Mann gebehren sind zu einer Tod-Leiche. Da soll der Altist das Schwerd nehmen vorhin. Nach dem Todlyb soll die Frau nehmen ihre Morgen-Gab.
Man sagt noch an einigen Orten in Schwaben und Franken eine Leucht für Leiche, aber alsdann scheint es aus dem Lateinischen luctus entstanden zu seyn. Man schrieb es auch offt so. als *Hedion.* Kirchen-Hist. *fol.* 285. *b.* Die Eltern sahen ihrer Kinder Leucht.
In der Straßburgischen Policey-Ordnung. p. 40. Leucht-Begängnüß. It. p. 65. Betilen bey den Leuchten. Das Wort Leiche-Lege so die Alten gehabt, fur cœmeterium, ist ein bequemes Wort, und ist werth, daß man es wider in den Gang bringe, es kan für alle Oerter gebraucht werden, wo man die Todten hinlegt, so wohl in Gräber, als in die vornehmen Gruften, dormitoria, der Clöster und andre Oerter des Beysetzens der Todten.

Leicht, *adj.*

dem Gewicht nach, levis.
Feder-leicht, levior pluma.
leicht für geschwind, leicht auf den Füssen, agilis, expeditus.
leichte Reuterey, equites levis armaturæ.
leichter Sinn, levis animus.
es ist ein leichtes, cito fieri potest.
leicht, nicht schwer zu thun, facilis, non laboriosus, in promptu, nullius negotii, proclive, non arduum, non difficile.
es ist alles gantz leicht, omnia æqua & plana.
leicht, *adv.* facile, non difficulter, sine negotio, non ægre.
leichtlich, id.
das einem leicht ankommt, quod nullius negotii est.
leichtfertig, war vor Alters in guter Bedeutung, als Ryff im Spieg. der Gesundheit *fol.* 24. Die leichtfertigste Ubung ist, das wir je der weilen sänfftlichen erspatzieren, commodissimus corporis motus. *In Chron. Hagen. An.* 1270. heißt ein Herzog in Oesterreich, der Leichtfertige.
aber heut zu Tage ist es, petulans, promtus ad frivola.
leichtfertig, *adv.* petulanter, inconstanter.
Leichtfertigkeit, petulantia, inconstantia.
leichtglaubig, *adj.* credulus.
Leichtglaubigkeit, credulitas.
leichtsinnig, *adj.* levis; vanus; mobilis; mobili ingenio; inconstantis animi.
leichtsinnig, *adv.* mobiliter, im Reden, futiliter.
Leichtsinnigkeit, mobilitas; vanitas, im Reden, futilitas.
leichtern, davon ist erleichtern gewöhnlicher, facilius reddere, levare onus, sublevare.
sein Gewissen erleichtern, conscientiam exonerare.
Erleichterung, levamen, levamentum, solatium.
die Leichte, facilitas, levitas.
Man hat vor diesem licht für leicht gesagt, und im Nider-Sächs. annoch, davon ist.
lichten, bey den Schiffen, levare, s. lichten auch besonder.
ein Lichter, ein Leicht-Schiff, worein man einen Theil der Ladung eines grössern Schiffes thun kan, dasselbe zu erleichtern, wann es Noth ist. It. ein Leichter, ein flaches Schiff, das über die Sand-Bänke gehen kan, zur Entladung oder Erleichterung der Last-Schiffe, scapha, quæ onerariis navibus subservit, eas exonerat.
lichten, entlasten, levare, allevare, sublevare.
vielleicht, forte, fortasse.
Vor Alters licht. *Vetus. N. T. Job. IV.* wer weis etwer het im licht geben zu essende. It. *Joh. VII.* Unser Fursten habend villicht werlich bekannt daß dieser ist Christus.
* Leichtung, tonsura, tempus tondendi oves.
Leicht, licht, lichten, kommt mit dem Lateinischen levis und levare überein, lifften.

Leiden, *n.*

pati, lædi. *Imperf.* ich litte. *Perf.* ich hab gelitten, pati detrimentum aut damnum accipere.
als Kälte, Hitze, Schiffbruch, den Tod, &c. also auch dem Gemüth nach, Verdruß Schimpf, Unrecht, &c.
Noth leiden, in angustiis esse, urgeri a malo, in discrimine esse.
leiden, *a.* tolerare, ferre, perferre, sustinere.
gedultig leiden, æquo animo, toleranter, placide, sedate, moderato animo, fortiter ferre.
mit Ungedult, ungern leiden, graviter, iniquo animo, moleste, indigne ferre.
er kan ihn nicht vor Augen leiden, oculi ejus eum ferre non possunt.
das kan er nicht leiden, als Schimpf, Unrecht, &c. hoc concoquere oder devorare non potest.
diesen Frost können die Inwohner von Jugend auf leiden, ad patientiam hujus frigoris incolæ hujus regni nati sunt.
einen um sich leiden, familiaritatem alicujus ferre.
er ist in diesem Hause wohl gelitten, aditus illi patet, perferunt eum inter familiares.
sich leiden, ist ein *Sclavonismus*, für sich gedulten, *vulgo* sich patientiren, und das schon von langen her. Im Narren-Schiff *fol.* 136. steht schon.

Ein Siech sich billig leiden soll,
Auf Hoffnung daß ihm bald werd wohl.

* leiden, *ol.* für leid seyn oder werden. Helden Buch. *fol.* 132. 1.
Die Fahrt die muß ihm leyden, conjiciet eum in dolorem, pœnitebit eum hujus expeditionis
Sprach mannig Degen klug, Multi heroum dicebant.
leiden, *a.* sinere, permittere concedere, non prohibere.
ich lans wohl leiden, per me licet.
es wird nicht gelitten, non licitum est; non est ulli potestas hoc faciendi.
leiden, nicht böse werden, non indignari; non ægre ferre.
wann es Zeit oder Ort so gelitten hätte, si res ita tulisset.
das Leiden, passio; toleratio; permissio, concessio.
leidig, s. unter Leid.
leidlich, *adj.* tolerabilis.
leidlich machen, lenire, mitigare dolorem.
leidlich, *adv.* tolerabiliter.
einen leidlich straffen, quantum æquitas humanitasque patitur punire aliquem.
die Leidlichkeit, tolerabilitas.
unleidlich, *adj.* intolerabilis, intolerandus.
- - *adv.* intolerabiter.
die Unleidlichkeit, intolerabilitas.
leidsam, *adj.* patiens.
- - - - *adv.* patienter.
Leidsamkeit, patientia.
unleidsam, impatiens, stomachus; intolerans.
unleidsamlich, impatienter.
Unleidsamkeit, impatientia.
Leidenschafft, *f.* affectus animi, motus & perturbatio animi.

leider! proh dolor!
leider, in der Composition einiger Wörter, als:
Hunger-Leider, famelicus.
Mit-Leider, s. mitleiden.

erleiden, perpeti; tolerare; sustinere.
ich hab erlitten, perpessus sum.
mitleiden, una pati.
das Mitleiden, commiseratio, misericordia.
Mitleiden mit einem haben, zum Mitleiden bewegt werden, misericordia alicujus commoveri oder capi, ad misericordiam alicujus concitari.
ohne Mitleiden, immisericorditer.
mitleidig, *adj.* misericors.
sich mitleidig erweisen, misericordem se præbere.
mitleidiglich, misericorditer.
Mitleider, in dem Sprichwort. Es ist besser ein Neider als ein Mitleider, præfero statum quem invidia quam quem misericordia comitatur.
Unser Frauen-Tag des Mitleidens. Kaysersb. Post. *fol.* 194. da es von Maria heißt, es werde ein Schwerd durch ihre Seele dringen. Festum Compassionis Mariæ.
die Mitleidung Mariä, da sie mit St. Johanne unter dem Creutze stund. *ibid. p.* 106.
In Bürgerlichen Mitleiden seyn, heißt alle Bürgerliche Lasten mit tragen, zum Exempel, zu Regenspurg, Wachen, und anders mit versehen, onera civium portare, non immunem esse.
Mitleidenheit, ist in den Cantzeleyen aufgekommen, æque ac alii subjectum esse alicui oneri; immunitatem non habere.
die Unterthanen der Adelichen Güter werden der Mitleidenheit mit den Churfürstlichen nicht entlassen, non excipiuntur; non immunes sunt.
sich der schuldigen Mitleidenheit entziehen wollen, excipi velle, & immunem esse contributione, non contribuere velle.
Leiden, pati oder lædi, kommt mit diesem Verbo lædi überein, wie das Teutsche letzen, verletzen.
Leiden, tolerare und sinere, kommt mit dem Teutschen lassen, laten. Goth. letan. Anglo-Sax. lætan, überein.

Leid, *n.*

dolor, damnum, calamitas.
Leid verursachen, dolorem afferre, nocere.
sich selbsten Leid anthun, manus sibi afferre.
Leid empfinden, dolore angi. über etwas, dolorem percipere ex &c.
das Leid mindern, dolorem mitigare, leniri.
im Leid vergehen, dolori succumbere, dolore confici, tabescere.
in Freud und Leid mit einem aushalten, fortunam communem habere cum aliquo.
das Leid vergeht mit der Zeit, diuturnitas temporis aufert ægritudinem hominibus.
einen etwas zu leide thun, molestum esse alicui aliqua re; lædere; nocere.
einen in Leid bringen, conjicere aliquem in calamitatem.
ich sage es niemand zu Leid, absit invidia verbo.
und wär es aller Welt Leid, invitis omnibus.
es sollte mir leid seyn, ægre ferrem; nollem.
es ist mir leid, dolet, pœnitet.
Reu und Leid über die Sünde, contritio.
es mag ihm lieb oder leid seyn, sive gratum sive molestum sit; placeat, displiceat.
es ist mir leid für dein Leben, timeo vitæ tuæ.

Leid, wegen eines Abgestorbenen, s. Trauer, ægritudo ex morte alicujus, luctus.
einem das Leid klagen, conqueri fortunam alicujus, significare alicui dolorem suum ob amissum amicum &c.
testari dolorem ob mortem alicujus.
Leid, das Trauer-Kleid, vestis lugubris.
Leid tragen, veste lugubri indutum esse.
um einen, pullatum esse, vestem lugubrem sumere.
das Leid ablegen, vestem lugubrem exuere.
in vollem Leid gehen, integro lugentium habitu incedere.
Leid, die Procession, funus, exsequiæ.
im Leid gehen, incedere in numero lugentium, consangvineorum.
das Leid führen, ducere seriem funus comitantium.
leidig, *adj.* malus, tristis, luctificus.
ein leidiger Zufall, tristis casus.
leidig, in der Composition, mitleidig, misericors, condolens.
unleidig, impatiens, ein unleidiger Mann.
* leidig, für leidlich. *Vet. Vers. Bibl.* 1483. Dieser Mann waren uns nicht leidig, molesti. 1. *Sam. XXV.* 15.
* leidig, *Vet. Vers.* 2. *Sam. II.* 26. doleo super te, ich bin leidig über dich.
* leidig, der da Leid trägt, die Leidigen, die Leidtragenden, lugentes. Straßburg. Policey-Ordn. *p.* 65.
leidig, aversus, abominabilis, s. Laid.
Beyleid, *n.* commiseratio.
Hertzenleid, cordolium; gravissimum vulnus.
beleidigen, offendere; lædere; injuria, dolore aut tristitia afficere.
das Laster der beleidigten Majestät, crimen læsæ Majestatis.
Beleidiger, offensor.
Beleidigung, offensio.
verleiden, s. Laid, verlaiden.
Leid-Bitter, luctus nuncius, invitans ad funus.
* Leid-Frau, Leid-Schwester, *Pict.* præfica, eine gedingte Klag-Frau.
Leid-Haus, *n.* domus luctus, unde funeris comitatus exit, & in quam redit.
Leid-Kleid, *n.* vestitus lugubris.
* Leid-Kappe. *Chytr.* 261.
Leid-Schleir, velum funebre.
Leid-Tage, dies luctus.
Leid-Wesen, luctus.
Leid kommt von leiden, beleidigen, lædi, lædere.
Leid oder Trauer, aber kommt mit luctu überein, an statt dessen man auch noch an einigen Orten sagt Leucht, wie fructus, Frucht, s. Leiche.

Leif,

ein veraltetes Wort. In *Alberi Lexic. p.* 88. und *p.* 209. die grüne Rinde an der Welschen Nuß, culleolum.
Sieh. Lichten, ch für f, und dieses kommt mit levare überein.

Leihen,

Imperf. ich liehe, *Perf.* ich habe geliehen.
leihen einem Geld aus Gütigkeit, commodare alicui aliquid, mutuum dare pecuniam, mutuare.
leihen auf Zins, credere, fœnerari, sub usuris solitis.
Leiher, commodator, fœnerator, ist nicht gewöhnlich, als etwan in der Composition.
Ausleiher creditor.
der Verleiher alles Guten, Deus largitor &c.
Verleiher eines Pferds, locator.
ausleihen, mutuas dare pecunias.
Geld ausleihen, pecunias fœnori dare.
verleihen als Geld, mutuo dare, fœnori dare.
ein Pferd, locare.

verleihen, als Gnade, largiri, dare, concedere.
wann GOtt Gnade verleiht, Deo juvante, propitiante.
ein Darleihen, pecunia mutuo data.
beleihen, s. Lehen, feudum.
Die Vermengung mit Lehen zu vermeiden, sind unterschiedliche Wörter in Abgang gekommen, oder doch minder gebräuchlich werden, s. das hier folgende lehnen.
Kaysersb. Post. *fol.* 64. *b.* Zween Schuldner waren schuldig einem Lehen-Herren, Creditori, das wird vermengt mit Lehen-Herre, Dominus feudi.
Chytræus col. 368. Lehen-Pferd, equus meritorius, conductitius, welches in Lehen-Sachen eine andere Bedeutung hat.
Leihen kommt mit locare überein, wie das Verbum legen in etlichen Bedeutungen, als ein Capital belegen, sein Geld wohl anlegen, collocare. *Pictor.* hat die Aspiration bey dem locare noch stärcker, verleichen. Andere haben noch Spuren des veränderten o in locare. Als *Alberus* beym Wort Schuld gelaumen Gut, collocata pecunia.
Hedion. verteutschte Kirchen-Historie *fol.* 261. verlumen für verliehen.
fol. 266. *a.* die Länder die uns GOtt verliehen hat.
Leih- oder Ley-Kauf, s. gleich.
Leih-Haus, domus hypothecaria, pignoratitia, an einigen Orten mons pietatis, da man auf Pfande leihet, s. Pfand, Pfand-Haus.
Leih-Tag, dies confirmationi concessionum metallicarum destinatus.

Lehnen, für leihen,

mutuum dare, comodare, fœnori dare.
das Lehnen, commodatio.
die Lehnung. Schwaben-Spieg. leihet er das fremde Pferd jemand, und es stirbt in der Lehnung, er soll es gelten. *c.* 149. *n.* 18.
ablehnen, mutuum petere, sumere.
das Ablehnen, mutatio.
belehnen, s. Lehen, feudum, feudum concedere.
Belehnung, prædii beneficiarii concessio.
ein Belehnter, beneficiarius, fiduciarius.
entlehnen, von einem etwas, aliquid ab aliquo mutuari; mutuum sumere.
entlehnt, mutuatus.
Lehnen scheint vom Lohn zu kommen, für lohnen, s. Lohn.
lehnen, inclinare, s. oben an seinem Ort.

Leim,

gluten.
Leim argilla, s. Lehm.
Leim, *m.* gluten, so von den Abgängen der Häute oder Pergamen-Spänen gesotten wird, glutinum, id.
aus dem Leim gehen, bey einigen Handwerks-Leuten, wann die Gesellen vor der Zeit aus der Arbeit gehen, da sie doch vorher Gutes genossen, ingrato animo officinam ante tempus relinquere.
das Wasser löset den Leim auf, aqua conglutinata disglutinat.
leimen, glutinare.
geleimt, glutine cohærens, coactus, unitus, glutinatus.
ungeleimt, sine glutine, glutine non unitus.
das Leimen, glutinatio, glutinamentum.
ein Leimer, glutinator.
Tischer-Leim, gluten fabrile.
leimhafft, glutinosus.
anleimen, aufleimen, adglutinare.
wider anleimen, reglutinare.
zusammen leimen, glutine jungere, conglutinare.
Leim-Fugen, compages glutinatæ.
Leim-Leder, *n.* corii particulæ ad coquendum

Leim-Pinsel, *m.* penicillum ad oblinendum glutinum.
Leim-Sieder, coctor glutinis.
Leim-Tiegel, *m.* glutinarium.
Leim-träncken, mit Leim-Wasser überstreichen, glutinosa aqua oblinere aliquid oder superficiem alicujus rei glutine imbuere.
Leim-Wasser, Leim in Wasser aufgelöset, aqua glutinosa.
Leim-Zwinge, wird von den Tischern zum Bretter-leimen gebraucht, tenaculum recens glutinata continens.
Juden-Leim, bitumen.
Fisch-Leim, ichthyocolla.
Mund-Leim, id.
Vogel-Leim, viscus, glutinum aucupum.
die Habicht werden selbst mit Leim gefangen, accipitres ipsi capiuntur si se visco obleverint.
leimig, *adj.* viscosus, viscidus.
Leim-Ruthen, virgæ visco illitæ.
eine Leim-Ruthe, virga viscata.
Leim-Spindel, ist so viel als Leim-Ruthen, wegen der Gleichheit mit einer Spindel.
Leim-Stange, pertica aucupantis, ames virgis viscatis plena.
Scheplitz *Constit. March. p.* 559. Mit Netzen, Kloben, Leim-Stangen, soll man von Fastnacht bis Pfingsten keine kleine Vögel fangen.
der mit der Leim-Stange läufft, viscarius, (sc. auceps.)
ein Ort, Baum- oder Wasser-Grube, wo man kleine Vögel, sonderlich Zeißgen mit Vogel-Leim fängt, viscarium.
Leim-Tasche, marsupium aucupis ad virgas visco illitas.
Leim ist einerley mit limus, glus, glutis, so die Alten für gluten gesagt, ist beym *Isidoro* limus, tenax.
Juden-Leim ist limus pinguis & sulphureus.

Leim-Baum,

ulmus. *Coler. Hausb.* 6. 20. ein Ahorn, Ilmen- oder Leim-Baum.
das alte *Voc.* 1482. hat Leim-Baum, oder Hagenbuche, ornus.
Carlowitz nennt ihn Leim-Baum, eine Art von Ahorn der neben den Ilmen und Aschen in hohen Wäldern wächst, wird so groß als der Ahorn, hat kleinkerbiger Laub, und eine weissere glatte Schale, sein Holz ist zähe, doch kleinhärig und zart, wird zu Piken gebraucht, und bey den Tischlern dienstlich.
Scheint von Ilmen, ulmus, das l versetzt zu seyn, Ilm ist in Lim oder Leim verändert.
Leim, Leimlein, limbus. s. Limbel.

Lein, *m.*

linum.
leinen, *adj.* lineus, linteus.
ein leinen Lümplein, linamentum.
leinen Tuch, linteum.
- - - Tüchlein, linteolum.
* Leinis. *Pict.* leinen Tuch, tela.
Lein-Baum, s. hier vorher besonder.
Lein-Bollen, capita lini in quibus semen est.
Lein-Fink, linaria.
Lein-Dotter, ein Unkraut im Flachs, cassuta.
Lein-Knoden, s. Lein-Bollen.
Lein-Kraut, *n.* linaria, wilder Flachs, weil es dem Flachs den Blättern nach gleich sieht.
Leinlaken, Leilach, linteum, lodix.
Lein-Oel, *n.* oleum ex semine lini.
Lein-Saat, lini seges.
Lein-Saamen, lini semen.
Leinwand, oder Leinwad.
Cammer-Leinwad, linteum cameracense.
Schlesische Leinwad, linteamina Silesiaca.
in Leinwand gekleidet, linteatus, linteo indutus.

Leinwand-Handel, negotiatio lintearia.
Leinwand-Krämer, lintearius, s. Wand-Wat.
* Linwader, id. *Tschudi T. I. p.* 342. s. Lawend.
Leinweber, linteo, qui linteamina texit.
Lein ist auch im Goth. Lein, in andern verwandten Sprachen, Lin. In den Sclavonischen Töchtern Len, als Böhm. Poln. auch im Ungerischen, vom Lat. und Griech. linum, λίνον.

Lein, *Terminat. Deminutiv.*

Diese Endung wird verändert in lin, li, le, la, lt. in el, da dann, wann n vorher geht, del daraus wird, als im Oesterreichischen *Dialect* in *Chron. Hagen.* Staindel für Steinlein, lapillus, im Bayrischen, Mandel für Männlein, sonderlich in den Namen der Leute, als:
Hänsel, Stoffel, Jodel, (Jodocus) Blesel, (Blasius) Jackel.
Wann man etwas gar klein machen will, setzen einige zu diesem el von Lein auch die andere Endung der Deminut. gen oder chen, als Büchelchen, libellus, wie die Griechen von κύων, κυνάριον, und κυναρίδιον, formiren.
Es kommt diese Endung mit dem ilus der Lat. und ιλος, der Griechen überein.

Leine, *f.*

funiculus, ein dünner Strick, im Gegenhalt der dickern, die bey etwas gebraucht werden.
Leine, auf denen Schiffen beym Wallfisch-Fang, im Gegensatz der dicken Taue, ist doch so starck daß es einen Wallfisch zum Schiff ziehen kan, $\frac{1}{5}$ Zoll im Diameter, und 120. Klaffter lang.
Leinbok, der Ort in der Schaluppe, wo man die Wallfisch-Leinen aufeinander legt.
Leine, bey den Schiffen auf den Flüssen, funis, quo naves in ripa trahuntur.
Leinen-Wächter, auf den Obersächsischen Schiffen, die nach Hamburg fahren, ist ein Schiff-Knecht der im ziehen eines Schiffes weit hinter dem andern Schiff-Volk geht, und acht gibt, daß die Leine nirgend behangen bleibe.
Lein-Pfad, iter sive via in ripa pro equis & hominibus qui navem trahunt. Gobler Rechts-Spiegel. *fol.* 244. *a.* Die Herren der Zölle sind schuldig, Wege, Stege, Brücken, Pflaster oder Stein-Wege, Lein-Pfade und Strassen zu bauen, bessern rc.
Lein-Strasse, s. Lein-Pfad, via in ripa. Treptauische Dorf- und Amts-Ordn. *p.* 25. *An.* 1683. *f.* 66. Es soll auch keiner den Lein-Strassen so der Herrschafft zugehören, auf einige Weise den geringsten Abbruch thun, auch ihnen mit Setzung der Weiden nicht zu nahe kommen, noch sie mit vielen Fahr-Wegen verderben. beym *Limnæo* I. *P.* 2. *L.* 7. *c.* 46. 9. ist Leimpfad in des *Sigismundi Imper. privilegio Spirensi de An.* 1437. nicht bloß hin ripa, sondern dieser gebahnte Weg der Leinen-Zieher am Ufer.
Leine, bey den Jägern und Jagd-Zeug.
die Ober-Leine, ein langes Seil woran die Tücher zum Jagen hangen, funis superior & crassior in quo plagæ pendent.
die Unter-Leine, ein etwas schwächeres Seil unten an den Tüchern.
die Wind-Leinen, Stricke womit die Tücher wider den Wind befestigt werden, funes qui plagas contra ventum firmas tenent.
Einfaß-Leinchen, womit die Tücher an den Enden eingefaßt werden, funiculi limborum loco in extremitatibus plagarum.
Leinen-Täntzer, Linien-Täntzer, funambulus.
Zelt-Leinen, funes qui tentoria tenent.
Fisch-Leinen, funiculi piscatorum.

Wasch-Leinen, funiculi lotricum.
* Lein-Leitern, sind so viel als Strick-Leitern, scalæ ex funibus.
Lein-Zeichen. *Despanterii Gramm. Lat.* 1579. *p.* 28. vibex, signum flagelli in corpore, (von einer Strick-Peitsche.)
Leine kommt von Lein, linum, weil die Schnüre oder dünne Seile erstlich von Flachs-Fäden gemacht wurden, hernach ist es auch von denen so aus Werck und Hanf gemacht sind, gebraucht worden.

Leinen, *v. Imperf.*

regelare, aufthauen, zerschmelzen, zergehen als Eiß und Schnee.
es leint, *Imperf.* glacies & nix solvitur.
In der Bayrischen Jagd- und Forst-Ordnung, *Art.* X.
aufleinen, wann das Erdreich aufleint oder aufgefreuert, si humores frigoribus duriores facti vicissim tepefacti molliuntur & calore tabescunt.
das Leinen, regelatio.
* Leins. *Pict.* lenis, sanfft zugreiffen und anzurühren.
die Leinse, lenitas, s. Lins.
In der Schweitz sagt Stumpf *fol.* 632. *b.* Wann der Schnee also aufleinet und auf den Bergen herab rollt, heissen sie es eine Leeu, (die man eine Löwin heißt,) s. unten Löwin.
Also auch im Saltzburgischen: Es ist eine grosse Schnee-Lähne abgelauffen, und hat ihn überschüttet. s. unten Lenz, ver.
Leinen und Lenz kommt mit lenis, lenire, überein.

Leipzig,

Stadt und Universität in Ober-Sachsen, Lipsia. Academia Lipsiensis; Alma Philyræa.
ein Leipziger, Lipsiensis.
Leipzigisch, *adj.* Lipsiensis.
der Leipziger Fuß, nemlich im Müntz-Wesen in Teutschland, ist dem Zinnischen substituirt, daß die Mark fein Silber in $\frac{2}{3}$. Stücken, in $\frac{1}{3}$. Stücken, in $\frac{1}{6}$. Stücken, gesetzt auf 12. Thlr. in 2. Gr. Stücken auf 12. Thlr. 9. Gr. in Groschen, 12. Thlr. 12. Gr. in 6. Pf. Dreyer, Pfennigen 13. Thlr.
Leipziger Prob, bey den Zien-Giessern die rechte Vermengung des Ziens und des Bleyes.
Leipziger Währung, id. legitima stanni & plumbi mixtura.
Bey den Goldschmieden ist der rechte Halt, Prob und Feine das Silber zu schmeltzen und zu legiren nach der Leipziger Probe, daß die Mark 7. Thlr. werth.
Leipzig kommt vom Wendischen Liep, eine Linde. Daher heißt sie philyræa, von φιλύρα, eine Linde, sie hieß vor Alters Lipzk. *T. II. Script. Brunsv. p.* 827. und *p.* 828. consulatus Lipicensis.
Leir, s. Laur, lora.
Leier, s. Leyer, lyra.

Leis, *adj.*

der Stimme nach, submissus, lenis, eine leise Stimme.
- - - dem Gang nach, suspensus.
ein leiser Tritt oder Gang, gradus suspensus.
dem Schlaf nach, als ein kranker, ein leiser Schlaf, languidulus, non profundus somnus.
leis hören, strepitum lenissimum audire.
leis, *adv.* leniter; remissius; submisse; suspenso gradu.
leis gebacken seyn, *vulg.* Teutsche Sprichwörter 144. *b.* zart, weich, zärtlich seyn, tenerum & infirmum esse; molli natura esse; nil perferre posse, als ein weich gekochtes Ey.
* lisunen, in die Ohren lisnen, in aurem susurrare. Kayserab. Post. 109. *fol. b.* leise re- den

den, da man nur das s aussprechen hört, flüstern, id.

Leise-Treter, für gelinde Prediger. Rethmayer Braunschw. Chron. *P. III. p.* 160. Küssen-Leger, Pflaum-Streicher, Leisen-Treter.

Sonst heist Leise-Treter, *vulg.* auch ein Verräther, ein Spien.

Leise kommt mit lenis überein. *Dasyp. Lex.* ich rede linß, s. lind, lins.

leis, leise, s. Eleison.

leise, s. Gleiß, orbita.

*Leise,

ein Wort so im Trierischen im Gebrauch gewesen, und beym Faust *An.* 1353. in der Limpurg. Chron. *col.* 11. steht.

Balduin, Ertz-Bischoff von Trier, schlug eine Burg auf bey der Lohne, nicht fern von Limpurg, und nennt die Balduinsstein, das that er vor langer Zeit hievor in der neuen Leise, ehe dann er ein Bischoff was worden. It. *col.* 17. In diesem vergangenem Jahre war der Ehrwürdig Cuno von Falkenstein ein Thum-Herr von Maintz, Vormunder und Beschirmer des Stiffts zu Trier, und in der neuen Leise, so baute Herr Philipp von Isenburg eine neue Burg.

Dieses Leise ist vielleicht so viel als das Französische Lice, wann es so viel als Gränze heist, s. Leiste und Litze, und Letze.

Lista. *Vossius de Vit. serm. additam.* Non solum in re vestiaria locum habet, sed & aliis. Nam & ita dixere metam ac *limites regionis.*

Leist, *m.*

hieß vor diesem auch die Leibs-Gestalt, als *Matthes. Sarept. Conc.* 2. corporis modus vel mensura. It. von einem Glas sagt *Matthes.* das seinen geformten Leiß oder proportion hat.

Von den Pferden sagt Kraus im Gestüt-Garten *p.* 62. Ein Spanisches Roß, ob es gleich klein von Leist, ist es doch adelich von Gestalt.

Figürlich braucht es, zum Exempel, Leo Jud. in der Ubersetzung der *Paraphrasis* des *Erasmi Roterod.* der Epistel Pauli an Titum. Ein Pfarrer soll ein Bildner und Leist sin zu Leben sinen Unterthonen, (das ist, ein Vorbild im Christlichen Leben.)

Es wird nur noch am meisten gebraucht vom

Schuh-Leist, calopodium; mustricula; formula sutorum lignea, cui calceus novus insuitur; modulus, mensura pedis.

den Schuh über den Leist schlagen, formam ligneam calceo consuto intrudere, ut corium formam servet.

Sie sind alle über einen Leist geschlagen. Es ist einer wie der andere, similes sunt ut ovum ovo; indiscretæ similitudinis sunt, unum noveris omnes noveris.

alle Leute über einen Leist haben wollen, eundem calceum omnibus pedibus induere velle, meinen, alle Leute müssen nach seinem Kopf seyn.

ein Leist-Schneider, formarum lignearum sculptor.

*Leistbrüchig, *Pict.* Lendslos, elumbis.

Aufricht-Leist, forma sutoris fissa, quæ cuneo intruso distendit corium.

Anglos. læste. Angl. Last. Belg. Leest. Dan. Lest, 2c. s. Leiste, das Maaß um etwas herum, forlæst, Anglos. vestigium, s. leisten. Goth. Laistgan, insistere vestigiis quem prosequitur vel imitatur quis. Jetzt ist leisten, præstare.

Leiste, *f.*

eine Einfassung an den Seiten oder äussern Theilen, ora, limbus, extremitas.

Leiste der Tischer zur Zierat, limbus ligneus ornatus causa.

eine erhabene Leiste, margo protuberans; limbus adglutinatus.

hervorgehende Leiste, prominens extremitas.

an einer Säule, projectura, wann sie als Simse hervor stehen; striæ, wann sie als Streife stehen.

Leiste, bey den Tuchmachern, margo, qui extremitatem panni tuetur; limbus attextus, die angeschrotene Säume.

Leiste, an den Kleidern, limbus assutus; fimbria.

Frischlin. Nomencl. c. 138. instita. *Dasypod.* instita, Belege an einem Frauen-Kleide, oder Leyste, Umlege, was zu unterst am Kleid.

Leiste, steht unter den Weiber- oder Jungfrau-Schmuck, bey der Mitgabe der Geschlechts-Töchter, als eine güldene Leiste mit einer Schraube von 5. oder 6. Loth. Rostoch. Kleider-Ordn. *p.* 17. *An.* 1585.

Listen vor die Altäre mit guten silbern übergüldten Spangen. Reiher *Thuringia Sacra p.* 293. tegumenta altarium, limbis aureis s. deauratis ornata.

Leisten, als eine Rahm, margo quadratus.

Leiste. *Dasyp.* 1536. diaphragma, die Leyste. Septum obliquum, interstitium inter cor & pulmonem & inter viscera inferiora. Die Leiste des Leibs, das Zwerch-Fell.

Leiste, orbita, s. Gleiß.

Leiste, die Form Eisen darein zu giessen, margo, modulus in quo formatur æs sive ferrum liquefactum; modulus fusorum in officinis ærariis.

Leiste, eine Schwiele, vibex.

Leiste, musculus major in femore posterioris pedis equi, qui eunte equo calci equitantis propior fit.

Leiste, etwas zusammen zu halten, Quer-Leiste über längliche Stücke, subscus, udis.

Pommerische Holz-Ordnung. 1681. 4to. *p.* 12. Ein grün Bahl-Stück, (Stück Bohlen) oder Liest-Holtz, retinaculum, quo continentur arbores in ratibus, lignum transversum ex arbuscula fissa.

Leiste, ein Holtz, die Wagen-Leitern auseinander zu halten.

die Sperr-Leiste, lignum quod scalas plaustri distentas tenet.

Stemm-Leiste, als die Runge an einem grossen Wagen, die oben in einem Ring steckt, woran die Wagen-Leitern liegen, s. Linse.

Leisten-Hölzer, heissen an den Munitions-Wägen, die sonst Stemm-Leisten genennet werden.

Leisten, limbos attexere panno. s. das hier folgende Verbum leisten.

Leist-Holz, lignum transversum in ratibus, subscus.

* Fahr-Leiste, orbita.

* Wagen-Leiste, orbita.

Leisten-Hobel, planula ad formandos limbos adglutinatos. die Leisten zu hobeln.

Leiste kommt überein mit dem Lat. Barb. Lisura, Lista, davon Listatus, limbo ornatus, Listæ, campi. Die Schranken. It. Licia, so sie Creutz- oder Gitter-Weise gemacht sind.

Gallice Lice. Lisiere, Les écus listez, Schilde mit einem Rand. Lisse, Lesse pro licia.

Lista, s. Liste, Catalogus elenchus index.

Lista. *Voss. de Vit. Serm.* pro panni limbo; fimbris, ora; labro, margine. *p.* 20. *c.* 3. extremitate.

Lat. Licia. Ital. Listra. Gall. Litre. Angl. Leisten. Anglo-Sax. list, listan, fascia, limbus, margo.

Leisten, *v.*

Dienst leisten, officium præstare.

Hülf leisten, ferre auxilium.

Gehorsam oder Folge leisten, morem gerere, obedire.

Huldigung leisten.

Schutz leisten, protegere.

das Versprechen leisten, stare promissis, satisfacere promisso.

Gewähr leisten, s. Währ.

* leisten, sich als ein Bürg stellen, ad locum obstagii se equo sistere.

einreiten, einfahren, Einlager halten.

* das Leisten.

* die Leistung, obstagium, pactum obstagii.

T. I. Script. Sax. col. 454. Die Bürgen sollen so bald sie gemahnt werden, einfahren und leisten mit einem Pferd, in ein Wirths-Haus in rechter Leistung.

Der Schuldner oder Bürge muste auf geschehene Mahnung einreiten, und allen die zu ihm kamen zu trinken geben, wie Leistens Recht und Gewohnheit war, und das nicht kärglich, es hieß ein Geissel-Maal. Geiseln-Maal. s. Kayserob. Post. *fol.* 185. *b.*

Leistung, *Continuat. Thes. Besold.* Arresta, obstagiorum quibus ex pacto convento se quis in publica taberna aut simili loco sistit, & in sumtus debitoris convivatur, non recedens donec debitor satis fecerit.

In die Leistung schweren, das ist, daß man sich nicht entfernen, oder so der Ort fern ist, sich stellen wolle, Jure jurando se obligare ad remanendum aut ad reditum.

Stumpf. Schweitz. Chron. *fol.* 660. *b.* Die Parthey der Edlen, so zu Basel an der damahligen Empörung Schuld hatten, musten 2. Meil von der Stadt in die Leistung schweren, und die Leistung die man meinte solte nur 2. Jahr wären, verzog sich in die 14. Jahre.

* Leister. *Vet. Voc.* 1482. Bürg; Geisel.

* Leistungs-Briefe. Kayserob. Post. 185. *b.* literæ quibus debitor vel præs ad obstagium se obligat; Literæ cautionis.

* Leist-Bürg, obses, *Pict.* Gysel.

* Leist-Manung, citatio ad locum obstagii.

der Leist-Manung los werden, ab obstagio liberari.

verleisten, mori durante obstagio.

T. I. Script. Sax. col. 454. So offt sich ein Pferd verleystet oder abgeht in der Leistung, so offt soll ein anders in die Leistung gestellt werden.

Leistung, præstatio.

Dienst-Leistung, officii præstatio.

Folge-Leistung, obsequium.

dem Befehl zur Folge-Leistung, ut satisfiat mandato.

Hülf-Leistung, sublevatio.

Schutz-Leistung, defensio, protectio.

Tag-Leistung, conventus publicus Helvetiorum, comitia Helvetiæ.

leistbar, *adj.* quod præstari potest.

unleistbar, quod præstari non potest.

* volleist, auxilium. s. voll.

Leisten, bey den Webern, limbos attexere ad tuendum pannum.

Leisten kommt von Leiste, s. Leiste.

leit, für liegt *ol.* und noch im Dialect. s. liegen. 3. *pers. sing.*

Gedenk o HErr der schweren Zeit,
Darinn der Leib gefangen leit.

Leit oder Leiten, *f. f.*

eine niederhangende Seite an einem Berg, latus declive montis.

eine Berg-Seite, ubi jugum montis in planitiem se demittit.

Busch-Leiten, declivitas fruticibus plena.

Holtz- oder Wald-Leiten, latus montis, sylvosum. It. Hag-Leiten.

Wein-Leiten, vinea ad montem.

Winter-Leiten, latus montis septentrionale.

Es bekommen diese abhängige Gegenden von vielerley Umständen den Namen, als bey Schneberg, die Habicht-Leit, Zimmer-Leit, Bad-Leit. in Melzer Schneeb. Chron. *p.* 21.

Es kommt Leite mit dem Lat. Latus, lateris überein, s. Läde.

Leiten, *v.*

ducere.

als einen der nicht allein gehen kan, einen Blinden, ein Kind.

mit der Hand, am Führ-Band, an einem Stecken, in etwas, oder zu etwas, viam monstrare ad, dirigere aliquem ad bonam frugem, zum Guten leiten.

leiten, für Geleit geben. Scheplitz *Constit. March. p.* 153. salvum conductum dare.

leiten, als das Wasser, derivare.

das Wasser durch eines andern Gut leiten, ducere aquam per alterius fundum.

leiten, bey den Jägern, auferre, rapere.

Wann der Habicht ein Feld-Huhn wegführet, heißt es geleitet. *Gesner de avibus p.* 24.

Leite, *f. f.* ein langes nicht gar weites Faß mit einer grossen Oeffnung, an statt des Spundes, welches zu Verführung der lebendigen Fische über Land gebraucht wird. Hochberg Adelich Land-Leben.

Leiter, dux.

blinde Leiter cæci duces.

Hand-Leiter, qui manu ducit.

Leitung, in den Compositis Anleitung, s. anleiten.

Handleitung, manuductio.

Einleitung, s. einleiten.

also auch Herleitung, deductio, derivatio.

Verleitung, seductio.

Begleitung, s. begleiten.

Wasser-Leitung, aquæductus.

Leitung, ein Namen, den einige lineæ directionis in der Phoronomie geben, die Linie nach welcher ein bewegter Cörper nach dem Mittel-Punct der Erde zugeht.

ableiten, einen vom rechten Weeg, seducere.

vom Bösen, deducere, deflectere.

- - - als Wasser, oder als Wörter von andern Wörtern, derivare; deducere.

das Ableiten vom Guten, seductio.

- - - vom Bösen, deflexio.

- - - als Wasser oder Wörter, derivatio.

anleiten, ducere, adducere.

zu etwas, viam monstrare ad aliquid, modum tradere.

Anleitung zu etwas, ductus, invitamentum, occasio.

Anleitung zu etwas geben, viam sive modum monstrare, suadere, occasionem ostendere.

auf eines Anleitung etwas thun, auctoritate & exemplo alicujus facere aliquid.

anleiten, in den Rechten, immittere in bona & in possessionem.

Goldast. Reichs-Satz. *p.* 10. verurtheilen mit Acht, und anleiten, damnare proscribendo & immittendo in bona.

Anleite, immissio per executorem.

auf eines Ächters Güter Anleite nehmen, immitti publica auctoritate in proscripti bona.

eines Ächters Güter mit Anleite erlangen und erfolgen.

Anleite-Brief, einen bekommen vom Hof-Schreiber zu Rothweil, literæ immissionis in bona proscripti.

Anleite-Zettel, der Gerichts-Bot zu Rothweil beym Hof-Gericht, giebt einen solchen Zeddel dem Ächter, und einem dem Amtmann wo er ist, wann er sich in sechs Wochen nicht abfindet, bekommt der Kläger einen.

Anleit-Besitzungs-Brief, über vorigen Anleite-Brief.

Anleiter ist executor, einer von den Urtheil-Sprechern, qui immittit publica auctoritate in proscripti bona.

Anleitung, immissio in bona & possessionem immissio ex primo decreto, da dem Klagenden Theil ein dingliches Recht in des Beklagten Güter zuerkannt wird. *Besold.*

Anleit in Lehens-Sachen, ist so viel, als: laudemium, relevium, s. Lehen, feudum, da der Besitzer eines Lehen-Gutes dem Herrn bey gewissen Veränderungen etwas für die Besitzung giebt.

* **beleiten**, Anno 1342. ward der neue Graben ausserhalb Limpurg (im Trierischen) am Castell, von der Mainzer Pforte an bis an die Lohne beleitet, gegraben, und gemacht in eine Festung der Stadt Limburg. Faust Limburg. Chron. *col.* 3.

* **Beleidt** oder Besichtigung Gerichtlich halten, und das Befinden und Abschied aufschreiben, visitatio. Jülchische Rechts-Ordn. *p.* 147.

einleiten, einem in etwas, introducere.

zu etwas, inducere in aliquid.

Einleitung, introductio.

- - - des Wassers, inductio aquæ.

- - - zu einer Kunst, isagoge.

Geleit, *n.*

oder Glait, *vulg.* salvus conductus, securitas quæ datur mercatoribus & aliis.

einem Geleit geben, securitatem alicui dare in itinere per terras suas. conductum præstare, conducere transeuntes. Præsidiariam in via navare operam; subsidiariam in via præstare opem.

Worte brechen kein Geleit, verbis non violatur conductus, daher dörfen die Soldaten das Frauen-Volck Huren schelten, und andere die Vorbeyschiffenden schimpfen.

einem das Geleit auffsagen, non amplius securitatem dare. aut salvum conductum.

Rethmaier Braunschw. Kirchen-Hist. *Supplem. p.* 83. *Anno* 1546. hat der Rath den Juden das Geleit aufgesagt, und sie wegziehen lassen.

das kleine Geleit, der Schutz aller Handleuten und Wandlenden, salvus conductus mercatorum.

das grosse Geleit geschicht zum Staat, grosse Herren durch das Land begleiten, salvus conductus qui principum personis præstatur, das Fürstliche Geleit.

Geleit, im ehmahligen Landfrieden, gemein zusammen gelegtes Geld, von Wein, Getraid, Saltz, &c. Diß Geleit war zu Oppenheim aufgerichtet. Im Landfrieden 1332. *p.* 101. *Tolner. Cod. Diplom. in Hist. Palatina.* Wann einer den Landfrieden bricht, der ein Mit-Glied desselben ist, soll man, wann er den Schaden nicht gleich ersetzt, Geldes, so viel an dem Geleite verhanden, behalten, als er jenem geschadet hat, *p.* 102. heist es Geleits-Geld, pecunia quæ solvitur pro salvo conductu & securitate.

das Geleit nehmen, salvi conductus signum sibi comparare, hier heißt es das Geleits-Zeichen, im Gegensatz des Persöhnlichen oder lebendigen Geleits, das ist, die Geleits-Leute so würcklich dabey, salvus conductus, qui præstatur per milites sive custodes, equitesque conductores.

das schrifftliche Geleit, s. Geleits-Zettel, dadurch einer schadlos gehalten wird, in solchem Gebiet, wo er es nimmt, literæ tractoriæ.

Ladung, bringt das Geleit mit sich. *Besold. ad vocem* Ladung, citatio securitatem præstat. Wann Obrigkeit einen vor Gericht ladet, so muß sie ihm auch Sicherheit schaffen, daß er dahin kommen kan.

geleitlich, *adj.* und *adv.* wer das Geleit geniessen will, muß sich auch geleitlich halten, das ist, unter Weegs niemand schaden, qui illæsus in itinere vult esse ipse neminem lædat, als keinem über die Äcker fahren, u. d. g.

die geleitliche Obrigkeit, dominus qui salvum conductum præstat.

Composita so zu Geleit, salvus conductus gehören.

Gesammt-Geleit, conductus communis inter plures.

Gleich-Geleit, da unter denen, so das Gesammt-Geleit haben, keiner einen Vorzug hat, conductus æqualis juris. s. Vorgeleit.

Koppel-Geleit, s. Gesammt-Geleit.

Leib-Geleit, conductus personarum illustrium, summæ auctoritatis. v. Ludw. *Aur. Bull. p.* 163.

Marckt- und Meß-Geleit, conductus mercatorum ad nundinas proficiscentium.

Todten-Geleit, conductus mortuorum principum.

vergleiten, für begleiten, salvum conductum præstare. In *Aurea Bulla Gobleri* am Reichs-Spiegel, wer die Churfürsten vergleiten soll.

vergeleiten, etwas als Waaren, vectigal solvere. Scheplitz *p.* 426.

Vergleitung, (*ol.* Vorgeleitunge.) Scheplitz *P. II. Tit. XII. de salvo conductu.*

Verleitung, in alten *Reversen* in der Mark Brandenburg *Anno* 1534. 38. 72.

Vorgeleit, da unter andern, die das Geleit haben, einer den Vorzug hat, prior in salvo conductu præstando.

Gleits-Amt, *n.* munus præstandi salvum conductum.

Geleits-Brief, *n.* literæ tractoriæ.

Geleits-Bruch, *m.* fracta securitas itineris.

Gleits-Einnehmer, receptor guidagii.

Geleits-Gebiet, *n.* territorium per quod conductus præstatur.

Gleits-Geld, *n.* guidagium. *Klock. Consil.* 37. *n.* 358.

Gleits-Haus, domus præfecti salvus conductus.

Geleits-Herr, dominus, qui salvi conductus jus habet, qui conductum imperat; dominus conductor.

Geleits-Herrlichkeit, jus salvi conductus, welche auch offt durch andrer Herren Land gehet. s. Beck *de Jure limitum p.* 8.

Geleits-Leute, conductores mercatorum, equites armati, milites custodes proficiscentium.

Gleits-Mann, præfectus principis, qui conducit proficiscentes, per territorium domini sui.

Gleits-Obrigkeit, dominus, qui jus salvi conductus habet.

Geleits-Recht, jus salvi conductus, jus tuendi & muniendi vias publicas.

Geleits-Reuter, eques qui securitatis causa proficiscentes comitatur mercatores.

Geleits-Schiff, navis armata mercatores comitans.

Gleits-Strasse, die Land-Strasse. *Fritsch. de regali viarum publicarum c.* 1. weil sie immer das sichere Geleit hat.

Geleits-Steine, lapides qui indicant limites salvi conductus.

Geleits-Seule, columnæ sive pali ad indicandos limites salvi conductus.

Gleits-Zeichen, das man um gewisses Geld einlösen muß, damit auf der Strasse Sicherheit habe, signum salvi conductus.

geleiten, oder begleiten, ausser der Begleitung, wegen Sicherheit auf der Strasse, comitari.

begleitet werden von einem, comitem habere.

Geleit, *n.* einem das Geleit geben, comitari, prosequi proficiscentem.

Begleiter, im Composito Leichen-Begleiter, funeris comes.

Begleitung, comitatus. Actio comitandi & comites.

herleiten, als Wasser und Wörter, derivare.

Herleitung, derivatio, deductio.

verleiten, s. vergeleiten, salvum conductum præstare.

- - - seducere.

Verleiter, seductor.

Verleitung, seductio.

umleiten, mit dem Thon auf der *Præposition* als das Wasser, (machen daß es um etwas herum fließt,) ducere circa aliquem locum.

Umleitung. Jülch. Policey-Ordn. *p.* 55.

zusammenleiten, als Bäche, corrivare.

Composita von leiten, da leit voran stehet:

Leit-Arm, *m.* eine Kunst-Stange so in den Bergwerks-Schacht nicht gleich nieder, sondern qver hinein schiebet, brachium machinæ non perpendiculariter sed oblique protrudens.

Leit-Band, *n.* fascia qua infantes ducuntur, die Kinder so noch nicht gehen können zu führen.

Leit-Feur, *n.* ignis currens ad pulverem pyrium in cuniculo accendendum, Lauf-Feur von Schieß-Pulver, etwas anzuzünden.

Leit-Hammel, aries sive vervex ductor gregis; vervex sectarius.

Kaysersb. Post. *fol.* 74 *b.* Cait has mar der Juden Leit-Hammel. Ein Hammel gat den Schafen vor, der heißt der Leit-Hammel.

• Leit-Holz. *Pict.* damit die Seiler die Seile zusammen leiten, directorium.

Leit-Hund, *m.* canis ductor, qui ducit & ducitur, bey den Jägern.

seinen Leit-Hund verstehen, das ist, ein guter Jäger zum ausspüren seyn, cane ductore bene uti posse.

Leit-Riem, lorum quo ducitur canis ductor, woran man den Leit-Hund führt.

• Leit-Sage. *Jerosch.* Wegweiser, ductor viatoris.

Leit-Säule, an einer Wein-Kelter. *in statut. Wirtenberg. tit.* 86. Man soll wohl zusehen daß die Leit-Saule gegen der Spindel, und dann beseits vom Beeth mit angeschifften und eingesetzten Biegen, verbieget werde.

Leit-Seil, versoria, funiculus quo diriguntur equi aurigarum, ein Strick oder Seil die Vorgespannte zu leiten.

Leit-Stern, cynosura, der Polar-Stern, nach dem sich die Seefahrenden richten.

Leit-Zeug, menstruum, in der Distillir-Kunst ein nasses oder trockenes Wesen, das von einem Cörper abzeucht, wegnimmt und wegführt was zu distilliren oder zu sublimiren war. Der trockene Leit-Zeug dienet allein zu den Mineralien, und wird der fliegende Adler genennet.

Leiten, Belg. lyde, via, transitus. Anglos. lade, iter. Goth. leitan ire.

Leiter, *f.*

scala.

eine Leiter anlehnen oder anschlagen, scalam admovere, oder applicare.

auf der Leiter hinauf steigen, ascendere scalam.

mit Leitern besteigen, scalis conscendere.

Feuer-Leiter, scala longior incendiaria.

Galgen-Leiter, scala duplex patibuli.

Baum-Leiter, Garten-Leiter, Stütz-Leiter, scala cum fulcro, quo erecta stare potest.

Schrot-Leiter, vectes lignei duobus lignis transversis conjuncti, ad dolia in cellas demittenda vel extrahenda ex iisdem, s. Schroten.

Sturm-Leiter, scala oppugnantium & muros scandentium.

Strick-Leiter, scala ex funibus.

Wagen-Leitern, scalæ in lateribus vehiculorum altera parte erectæ jacentes; scalæ vehiculariæ.

die Leiter-Bäume, *pl.* arbores sive perticæ in lateribus scalæ erectæ. It. arbores sive perticæ scalæ vehiculariæ, superior & inferior.

Leiter-Sprosse, *f.* oder Leiter-Sprissel, gradus scalæ erectæ, & fulcra scalarum vehiculorum fortiora aut tenuiora.

Leiter-Wagen, vehiculum cujus latera latioribus scalis & jacentibus munita sunt.

Die Berg-Leute nennen eine Leiter eine Fahrt, wann aber in einen Schacht Fahrten eingehangen werden, heißt es

beleitern, scalas demittere in puteum fodinæ.

Geleiter, an den Steck-Garnen der Rebhüner. Flemming Teutsch. Jäger. *p.* 338. Zehen oder zwölf Moschen von dem weiten Geleiter zehlet man von einem Spieß zum andern. Das Geleiter wird in der erste mit 8. oder 10. Moschen angefangen, in der Mitte allemahl zwo zusammen gefaßt, und am Ende eine halbe Masche zugegeben. Die Spieße werden nach der Breite des Geleiters gemessen, maculæ in retibus quibus capiuntur perdices.

Leiter von lehnen, kommt mit dem Griechischen κλίνω überein, so wohl die stehenden als die liegenden Leitern, lehnen, vor diesem hat man Hlaiter gehabt, als eine Spur von κ in κλίνω, davon auch κλίμαξ, scala.

Lekritz, s. Lakritz.

Lemnische Erde, eine Mennig-rothe Erde, wird nicht mehr aus der Insel Lemnus gehohlt, weil wir sie selber haben.

• Lemperschen. *Pict.* Birne die wie Kürbis aussehen, cucurbitina pira.

• Lemphe,

Kaysersb. im Narrensch. vor dem Narren die bey der Nacht dem Weibs-Volck zu liebe gassaten gehen, ja lauffen gar im Narren-Kleid.

Wann man den Narren Lamphe hieß,
Mancher sich an den Namen stieß.

Von lymphari, unsinnig werden, lymphaticus.

Lempfetz. *Altenstaig* im *Vocab. fol.* 28. c. pannutius, a, um, a panno, Haderlump, Lempfetz (von Lump und Fetzen, s. Fetze.)

Lende, *f.*

latus corporis, die Lenden, lumbi, renes.

die Lenden einschlagen, lumbos infringere.

auf die Lenden schlagen, einen abschmieren, im Spott, lumbos fuste dedolare.

Lende, das Äuserste des Leibs, und hernach im Gleichnüß, das Äusserste eines Lands, die Gränzen das Ufer, *rc.* s. was bey dem Wort Land bemerkt worden.

• lenden, *v.* auf etwas zielen, als auf den Endzweck, da aufhören. Das sind die fürnehmsten Puncten worauf die ganze Schrifft lendet. It. Dahin lenden sich alle Schrifften, die das Gesetz treiben. Andr. Keller. Erklär. des *XXIII. c. Matth.*

Altenstaig. Vocab. fol. 79. c. oggero, intendo, wenden, kehren, lenden.

Sachsen-Spieg. Land-R. 1. 3. merke wie de Sibbe beginne unde war se lende, (finiatur.)

lenden, zu Land fahren, s. länden beym Wort Land.

• Lendener, eine Kleider-Tracht. Faust Limpurg. Chron. *col.* 28. *An.* 1370. In derselbigen Zeit giengen an die Westphälischen Lendener, die waren also, daß Ritter, Knechte und reisige Leute führten Lendener, die giengen an der Brust an hinten auf dem Rücken hart zugespannt, und waren als fern als die Scheren lang, war hart gestept, bey nahe eines Fingers dick.

Lend-Braten, lumbus vituli assatus, Nier-Braten.

Lend-Kraut, lappa, groß Lend-Kraut, Bulapathum. *Pict.*

Lenden-Grieß, Lenden-Stein, lithiasis.

den Lenden-Stein oder Nieren-Stein haben, renibus laborare.

• Lenden-süchtig, *adj.* ischiadicus.

Lenden-Stoß, *m.* ictus lumbo illatus.

Lend-loß, *adj.* elumbis.

Lenden-Weh, ischias, dis; dolores ischiadici.

Lende-Wurz, *Pict.* lapathum, hippolapathum, rumex.

• Lende oder Lande, ein Zimmer-Holz so auf kurzen Säulen oder Pfählen nach der Qver, etwan bis an die Lenden eines Menschen liegt, als eine Einfassung daß man nicht darüber fahren oder reiten kan, trabs vel trabes transversæ septi loco.

Fronsperg von Kriegs-Rüst. *fol.* 16. *b.* allerley Zimmer-Holz soll im Zeug-Haus seyn, als Länden, Lunden, Latten. *rc.*

• Landern, wo viel solche Pfähle an einander, oder Stangen über einander, an statt des Zauns gesteckt und gelegt. *Besold. Thes. Pract. ad vocem* Zaun. Es soll keiner des andern Zaun oder Landern weder zu Dorf noch Feld, ausbrechen, zerreissen oder wegtragen, sondern er müßte von einem jeden spitzigen oder stumpfen Zaum-Stecken, oder von jeder Landern Straffe bezahlen, septum duabus vel tribus perticis transversis, in fulcris trabalibus jacentibus.

Geländer, *n.* septum lignis vel ferris transversis. It. trabecula transversa multis columellis fulcita. Gall. balustrades. Stollen-Geländer, Geländer das Gitter-weis. s. Gitter, clathrum, Geländer an einer Brücke, um einen Brunnen, s. Lehne unter Lehnen.

Stangen-Geländer, septum perticis transversis. Pertica transversa sustentaculi loco super trabem transeunti, zum anhalten, wann man über einen Steeg geht.

Wein-Geländer, pedamen, pedamentum, sive sustentaculum, palis transversis, quod vitibus adhibetur, vineæ jugatæ; adminiculum scalare; cantherius.

• auslenden oder ußländen, hieß vor diesem im Allemannischen *Dialect*, sonderlich in Elsaß, vollziehen, exsequi.

Kaysersb. Post. *fol.* 49. *b.* Die Juden kunten JEsum wohl verurtheilen, aber sie dursten das Urtheil nicht ußlenden.

• Ußlender, lictor, carnifex.

Kaysersb. Post. *fol.* 113. Der Herr sprach zu seinen Ußlendern oder Nachrichtern, bindet ihm Hände und Füsse.

• Ußlendung, exsecutio, Vollziehung, Bewerkstelligung. Kaysersb. Post. *fol.* 160. Die Seel hat vom Leib in Ußlendung irer Werk die Scherpf: (Schärfe) also so vil mer der Leib baß geschickt ist, so viel die Scherpff der Seelen in Werk ußwendig dester baß erzeigen mag.

unlendig, für eigensinnig, der sich nicht lenken läßt, s. lenken so aus lenden worden, flectere in latus.

Lende kommt mit latus, die Seite, überein, s. Land, in der Etymol.

Lenken,

flectere, vertere in latus.

lenken ein Pferd, regere equum freno.

lenken,

lenken mit Gewalt, torquere.
lenken mit Vernunft, regere, moderari.
lenken, als ein Schiff, gubernare, regere, ad gubernaculum sedere.
lenken, den Willen, das Hertz, flectere.
sich lenken als eine Gegend, und die Gräntzen derselben, flectere se, verti, inclinare.
es lenkt sich gegen Mittag, vergit ad Meridiem, gegen Mitternacht, in Septentrionem.
lenken, eine Sache regieren, dirigere,
der Mensch denkts, GOtt lenkts, homo proponit, Deus disponit.
das Lenken, oder die Lenkung, flexio; moderatio, moderamen, gubernatio.
das Lenken des Schiffs unterlassen, fahren lassen, clavum abjicere, ad gubernaculum non amplius sedere.
gelenk, *adj.* als der Leib und dessen Glieder, versatilis, agilis.
gelenkig, *adj.* qui facile potest verti, oder flecti, regi.
ungelenk, rigidus, ungelenk machen, rigidare.
Gelenke, *Subst. n.* articulus, als am Leib, junctura.
Rück-Gelenke, vertebra.
* Gleich, für Gelenke fängt an zu veralten.
Pict. Gleich, am Kornhalm, geniculum, jetzt Knoden, Absatz.
Ryff *fol.* 19. *b.* Glieder und Gleiche durch unmäßige Bemühung versetzen.
* Gleich-Beine, ossa sesamoidea, kleine Beinlein an Händen und Füssen.
ablenken, avertere, deflectere, declinare, als die Pferde vom rechten Weeg, *ꝛc.*
einlenken, equi cursum inflectere.
mit dem Wagen gegen die Stadt, flectere viam ad urbem.
umlenken, herumlenken, circumvertere, retro agere.
Lenken, kommt von Lenden, s. oben Land in der Etymologie; so in lang, lanck verändert wird.

Lennern,

bey den Webern. Wann die Werft vom Garn-Baum herunter, bindet man den Schafft an vier Strickgen, und lässet sie nachgehen bis einer Hand breit an das Geschirr, so lange der Schütz hindurch kan. Und wann das Tuch zu Ende kommt, wird der Schnur-Stecken angemacht, welches gelennert heißt.

Lenz, *m.*

der Frühling, ver.
Vor diesem sagte man Glenz, *n. Pict.* hat im *Lex.* das Glenz.
Ryff *fol.* 9. der Frühling oder Glentzen, an statt das Gelentze, die Frühlings-Zeit. Daß das g, vor dem l, das *Collectivum* andeutet, und nicht das h, ist, so vor Alters vor dem l stunde, als für Hlentz. Carolus M. hat den Martium das Lenz-Monat genennet. *Mareschallus* hat in seinen *Observat. ad version. Anglos. N. T.* gezeigt, daß Lenz von Lenet komme, und dieses von lang, die Lengte. Weil da der Tag länger werde, sonderlich in der Fasten-Zeit, und beweiset aus *Ps. LXXIII.* 18. daß aestatem & ver übersetzt sey Sumer und Lengten. Holl. heißt ver, Lente, und der Martius, Lente-Maent oder Lents-Maent, mit welchem letztern unser Lenz überein komme, bei des zusammen gezogen von
Lengizin-Manoth, Martius, so beym *Goldast. II.* 2. *p.* 65. *Const. Imp.*

Lenz,

du fauler Lenz. Narrensch. *fol.* 259. oder zusammen gezogen faullenzen. Dieses Lenz kommt überein mit dem Holländischen lenteren, lente & ignave agere. Ein Lenterer, tardus, lentus, ignavus, cunctator. Im Frantzös. haben sie im gemeinen Reden daraus gemacht, Lanterner, lente & ignave agere.

Lenz,

ein abgekürtzter Alt-Teutscher Manns-Namen vom völligen Namen Landolt.
Tschudi T. I. p. 3. Graf Landolo oder Landolt von Windisch, den man Graf Lenzel den Ältern nennt, hinterlies einen Sohn Graf Lanzel oder Lanzelen.

Leonhard,

ein alter Teutscher Manns-Namen, der aber nicht so häufig als andere gefunden wird, von einem Heiligen dieses Namens, der auch im Calender steht. In den alten Sprichw. *fol.* 54. *a.* Er ist so mild als St. Leonhard mit seinem Eisen, er gibts niemand, es stehle es ihm dann ein Dieb.
Leonisch, s. Lionisch.

Leopard,

ist vor diesem für ein unterschiedenes Thier von dem Pardel und Panther-Thier gehalten worden: jetzt aber weiß man daß diese Thiere eines sind mit dem Tieger-Thier, Tigris.
Beym *Plinio* und andern ist das Wort Leopardus, s. Panther-Thier, Panthera, und Tieger.
Im *Pictorio* steht der Namen Leopard verändert in Lefrat.
In den Wappen heißt ein Löw, welcher mit dem gantzen Gesicht vorwerts siehet, und auf vier ausgebreiteten Füssen geht, wovon der vordere rechte erhaben ist, ein Leopard.

Lepsch,

ein Hunds-Namen.
Davon ein Sprichwort von einem Hof-Narren, der dem Hund, der Lepsch hieß, das Maul zuhielte, daß er ihn nicht verrathen sollte, und sagte: Lepsch! laß es nicht schnappen. Teutsche Sprichw. *fol.* 30. *a.*

Lerche, *f.*

alauda.
Feld-Lerche, Korn-Lerche, alauda campestris.
Baum-Lerche, Heide-Lerche, Holz-Lerche, alauda sylvestris.
Häubel-Lerche, Kobel-Lerche, Weege-Lerche, cassita, galerita.
Lerchen-Blümlein, s. Himmel-Schlüssel.
Lerchen-Falck, accipiter alaudarum.
Lerchen-Garn, rete quo capiuntur alaudæ, s. Kleb-Garn.
Lerchen-Gesang, cantus alaudæ.
Lerchen-Heerd, area aucupis, in qua capit alaudas.
Lerchen-Klau, eine Blume, welche sonst auch Ritter-Sporn heißt, consolida regalis, wegen der Gleichheit der langen Hinter-Klaue der Lerche mit dieser Blumen.
das Lerchen-streichen, heiß zwar die gewöhnliche Sammlung der Lerchen, wann sie wegziehen wollen, congregatio alaudarum abitu rientium, & venatio earum. Weil aber die Lerchen auf einem Acker mit einem Seil so auf den Stoppeln herstreicht, zu Abends zusammen getrieben werden damit sie im Kleb-Garn behangen bleiben, so haben es einige auch von demselben streichen verstehen wollen.
der Lerchen-Strich, s. Lerchen-streichen.
Lerch ist zusammen gezogen vom Lewerck im Niders. *Chytræus in Nomencl. Saxon. col.* 377. Holl. Lerwerk, Leewerik, Lauwerik, Lewerk, Lerke. Welches auf die Spur führt, das Latein. alauda damit zu vergleichen, weil einige Lateiner sagen alauda sey Gallisch, gleichsam alaura. Das a vor dem l ist nur der Buchstabe womit der Liquida ausgesprochen wird.
Lerchen-Baum, larix, s. Lärchen-Baum, Lerchen-Tanne, Lerchen-Schwamm, agaricum.
Lermen, s. Lärmen.

* Lers,

ocrea. *Alberus Lex.* zusammen gezogen von Lederß.
Faust Limpurg. Chron. *col.* 4. sagt von den Gewapneten seiner Zeit, im 14ten Seculo: Sie führten an ihren Beinen Streich-Hosen, und darüber grosse weite Lersen; und *col.* 20. In diesem Jahr 1362. vergiengen die grossen weiten Ploder-Hosen und Stiefeln, die hatten eben roth Leder, und waren verhauen, und die langen Ledersen mit langen Schnäbeln giengen an. Dieselben hatten Krappen einen bey den andern, von der grossen Zehen an bis eben aus.
* der Lersen an hat, ocreatus.
Holl. Leerse, ocrea, Leersen, ocreas induere. vom Leder, leer.

Lertschine,

im Walliser-Land in der Schweitz, nennt man das Hartz vom Lärchen-Baum so. Ist das Italiänische Wort la resina, s. Lärchen-Baum.

Lernen, *v.*

discere.
bey einem etwas lernen, apud aliquem, von einem, ab aliquo.
aus der Übung lernen, usu perdoceri.
von Meistern, ex magistris cognoscere.
gelernet haben, callere.
nicht gelernet haben, expertem esse rei.
es ist keine Schand nichts können, es ist eine Schand nichts lernen wollen, non pudor est nil scire, sed pudor est nil discere velle.
die Lern-Zeit, tirocinium.
gelernig, *adj.* docilis.
ungelernig, indocilis.
ablernen, einem etwas, artem alterius assequi, (sine ejus instructione, inscio & nolente illo) proficere ex solo aspectu artificii alicujus.
auslernen, ein Buch, eine Kunst, perdiscere.
- - - - nicht mehr lernen, non amplius discere; finem facere discendi; non amplius discipulum esse.
- - - - einen Menschen, pernovisse aliquem.
einen ausgelernt haben, animum alicujus callere, consilia alicujus indagavisse.
- - - - auf eine Kunst oder Handwerk, tironem esse certis annis, tirocinii statutos annos complere.
darauf ausgelernet haben, *vulg.* omnem rem vel artem aliquam edoctum esse; magistrum esse alicujus artis; tirocinii rudimenta deposuisse.
du hast darauf noch nicht ausgelernt, rudem atque tironem te in hac re præbuisti.
Auslernung, bey den Künstlern und Handwerks-Leuten, Auslernung geben, testari aliquem tirocinii annos rite implevisse, absolvere tironem.
erlernen, discere, perdiscere, addiscere aliquid, imbui.
das Erlernen, perceptio.
die Erlernung, comprehensio, cognitio.
mitlernen, una discere.
überlernen einen, discendo superare aliquem.
verlernen, etwas das man gelernt, dediscere.
- - - - viel Geld, discendo varias artes multum pecuniæ consumere.
Lernen kommt von lehren, s. lehren.

Gelertzsche, *n.*

in den Bergwerken, da man einer Ertz-Spur unter sich nachbricht, mit einem engen Raum, da man einen Versuch nach Gängen mit absincken thut, venæ vestigia sequi fodiendo in profundum.

Lesch,

Lesch,

Peucer in Vocab. ex Georg. Agricola. bituminosus pulvis, fit in istis locis ubi hoc bitumen ardet.

leschen, extingvere, s. löschen.

Lesen, *v.*

Præs. Indic. ich lese, 2. *Pers.* du liesest, 3. *Pers.* er lieset. *Imperf. Ind.* ich las, *Perf.* ich habe gelesen, *Imperf. Conj.* ich läse, legere, ein Buch, oder eine Schrifft.

diß Buch wird von allen gelesen, hic liber est in omnium manibus, evolvitur ab omnibus.

lesen und hersagen, recitare, dicere de scripto.

einen lesen lehren, ad lectionem aliquem instituere.

lesen lernen, literis elementariis imbui.

einem etwas aus den Augen lesen, percipere aliquid e nutu & ex oculis alicujus.

einem das Capitel lesen, oder den Leviten lesen, officium non observatum alicui objicere, increpare, corrigere delinquentem.

den Planeten lesen, divinare e planetarum cursu, sidera natalitia notare.

Messe lesen, missam celebrare.

lesen, für lehren auf hohen Schulen, docere e cathedra vel in collegiis privatis.

lesen, für sammlen, colligere.

Ähren lesen, spicas relictas legere.

Wein lesen, vindemiare.

lesen, als Sallat, purgare, rejicere inutilia.

lesen, als Wolle, seligere lanam ad opus suum utilem.

lesen, bey den Webern, beym Anschieren, die Fäden in die Ordnung bringen, ordinare fila ne intricentur.

die Lese, als Wein-Lese, vindemia.

Oel-Lese, oleitas.

Lese im Charten-Spiel, die Blätter so einer mit einem mehrgeltendem Blat gewonnen, zusammen lesen, und zu sich ziehen, folia chartarum a colludentibus amissa colligere & tanquam victor ad se trahere.

* Es ist erwehrt, ein jeder hat drey Lesen, das ist im Sprichwort der Alten, es ist verhindert, aber dabey nichts gewonnen, impedivimus sed nil profecimus. Teutsche Sprichw. *fol.* 52. *b.*

Leser, vor diesem so viel als Professor auf einer hohen Schul. Stumpf *Chron. Helv. fol.* 725. *a.* Professor, lector.

Leser, lector, der nur ein Buch oder sonst eine Schrifft lieset.

Leser, unter dem Essen der andern, anagnostes.

Wein-Leser, vindemiator.

das Lesen, *n.* lectio.

leslich, *adj.* quod legi potest, legibilis.

leserlich, *vulg.*

unleslich, *adj.* lectu difficilis.

Lese-Bret, bey den Leinwebern und Zeugmachern, ein Bret mit 20. Löchern, wodurch die Fäden auf die Scher-Rahme gehen, tabula perforata textorum.

Lese-Holtz. *Coler.* Hausb. 6. 24. das man im Wald auflieset, rami qui decidunt, & alia ligni frusta in sylva ab aliis neglecta.

Lese-Meister, in dem Closter, lector. Stettler *Annal. Helv. P. I. p.* 427.

Lese-Pult, *n.* ambo, onis.

Lesewürdig, lectu dignum.

Lese-Zeit, *f.* tempus vindemiandi, die Weintrauben abzuschneiden, die Wein-Lese.

ablesen, als Früchte, decerpere, colligere decerpendo.

- - - einen Befehl oder Schrifft, recitare, legere quid publice de aliquo loco; clara voce legere de scripto.

das Ablesen, recitatio.

auflesen, legere aliquid quod in terra jacet, ut grana, poma, spicas &c. colligere.

das Auflesen, collectio.

auslesen, aus andern Dingen etwas, eligere; deligere; delectum adhibere; selectione uti.

ausgelesene Mannschafft, delecta manus; lectissimæ copiæ.

auslesen dörfen, delectum habere.

das Auslesen, electio, delectus.

auserlesen, exquisitus.

auslesen ein Buch, legere librum usque ad finem perlegere.

das Auslesen, die Wahl, electio, delectus, *us*

auseinander lesen, seligere.

belesen, *adj.* ein wohlbelesener Mann, vir multæ lectionis; qui multa legit & pervolutavit.

Belesenheit, lectio multa scriptorum.

unbelesen, *adj.* parum in lectione versatus.

durchlesen, ein Buch, perlegere librum.

erlesen, deligere, als zur Braut, seligere.

auserlesen, exquisitus, selectus.

fortlesen, pergere legendo.

Gelese, bey den Webern, wann die Werft ausgelesen, das ist, so unterschieden, und durch zwey Ruthen gezogen wird, daß ein jeder Faden in seinen Rücken gebracht werden kan, und sich weiter nicht verschüttet oder verwirret, fila staminis futuri in ordinem lecta, ne intricentur.

* Gelese, für die Sonntägliche *Lection* und Epistel, in einem alten *Agend*-Büchlein oder *Antiphen.* Erfurt 1528. lectio, pericope epistolica.

herlesen, legere; recitare; dicere de scripto.

nachlesen, citata evolvere & legere, sublegere.

die Nachlese im Weinberg, racematio.

Nachlese halten, racemari.

Nachlese der Ähren auf dem abgeärndten Feld, spicilegium.

überlesen, perlegere, geschwind überlesen, fugitivis oculis perlegere.

verlesen, publice legere oder recitare.

vorlesen, prælegere.

die Vorlese im Weinlesen haben, inter primos esse quibus vindemia permittitur.

zurücke lesen, retrolegere.

Lesen kommt mit legere überein, ist aus dem Gall. lire geworden, im *plur.* lisons, legimus. *Kero* hat noch keleran sin oder sin kelesan, legantur.

Laisgan. Goth. docere. Lehren ist mit lesen einerley. Der Haupt-Verstand ist lesen, zusammen lesen, auflesen, wie Äpfel oder andere Dinge, darnach wurde es von der Schrifft genommen, und von den Buchstaben und Wörtern.

Letten, *m.*

terra argillosa, terra tenax, lutum.

Leimen oder Letten Ziegel zu machen. Kaysersb. Post. *fol.* 191. *b.*

Letten, in den Bergwerken, eine zähe und schmierige Berg-Art, bricht offt Gang- und Klufftweise allein, zwischen den Gängen und Gesteine.

Lettig, *adj.* argillosus, lutosus.

Es ist mit dem Lateinischen lutum einerley, woraus Lotten worden, s. Lotten, und Letten.

Apherdian. p. 192. steht auf den Weeg eines lettigen Landes, und macht aus Lett, Kaat, (Koth) Dreck, Schlick, einerley, cœnum, lutum.

Letter, aus dem Französischen lettre, haben einige eingeführt in dem gekünstelten Wort Letter-Wechsel, für anagramma.

* Lettner,

ein ungebräuchlich gewordenes Kirchen-Wort, vom Lat. Lectionarium, ein erhabener Ort in der Kirchen, von welchem oder an welchem man etwas abgelesen, mehrentheils von Stein. Daher steht Wurstisen Baßler Chron. Als man das Pfulment zum Lettner grub. Als *D. Gailer* zu St. Johann zu Straßburg predigte, war einsmahls der Kayser Maximilianus auf dem Lettner in der Predig. Kaysersberg Post. *fol.* 92. *Hedion*, da er in der Kirchen-Historie im Bildnüß *fol.* 293. wie der Alten Kirchen ausgesehen, setzt er auf eine Seite atrium fœminarum, der Weiber Ort, auf die andre Seite der Männer Ort rechts. In die Mitte aber vor dem Altar der Priester Ort, und vor demselben steht ambo, oder Lectionarium, und setzt dazu Lettner, ist also so viel als Leetner. *Frischlin. Nomencl. c.* 156. übersetzt Lettner, pulpitum.

Das alte *Vocabularium* von *An.* 1482. gibt es Pulpet, Laßpenk, Singpank, und spricht es Legner aus, wie man für Lection Leze gesagt.

In einigen Kirchen ist dis Quer-Gebäude noch hinter dem kleinern Altar bey Anfang des Chors, worauf die Schüler singen, als auf einer Vor-Kirche, von welcher man auf beyden Seiten herab sehen kan.

Leuchten, *v.*

lucere; splendere; lucem emittere; lucem præbere; præferre lucernam vel facem.

einem leuchten, lucem præferre alicui.

heller leuchten als ein Licht, luce clarius esse; splendidiorem igne esse, luminosum esse.

leuchten lassen, lucere facere.

ein hell-leuchtender Stern, lucidissima stella; fulgentissimum sidus.

der Mond leuchtet mit fremden Licht, luna lucet alieno lumine.

der Himmel leuchtet allen, cœlum collucet omnibus.

das leuchtet allen in die Augen, res hæc dilucet; clara & aperta est.

die Tugend leuchtet im Finstern, virtus lucet in tenebris, splenderque per se semper.

leuchten, im Schertz und Spott, male tractare, male multatum dimittere.

Wetter-leuchten, s. Wetter, fulgurare, fulgur emittere.

das Leuchten, splendor; lux.

- - - oder das Vortragen einer Fackel ist ihm beschwerlich, præferre aliis facem illi molestum est.

eine Leuchte, laterna; lucerna, sonderlich im Niders. eine Lüchte. *Chytr. col.* 419.

eine Leuchte mit zwey Lichtern, lucerna bilychnis.

Hafen-Leuchte, pharus.

Stock-Leuchte, laterna quæ in sustentaculo sive baculo præfertur; e lamina.

Schiff-Leuchte, laterna navalis.

Leuchten-Macher, s. Latern.

Leuchter, *m.* candelabrum; lychnuchus.

ein Arm-Leuchter, lychnuchus brachii figura in pariete.

Hang-Leuchter, candelabrum pensile sive dependens laqueari.

Cron-Leuchter, ein Hang-Leuchter der viel Leuchter um sich herum hat, lychnuchus ramosus; coronarius; pensilis, denis vel duodecim cereis irradians.

Steck-Leuchter, candelabrum quod cuspide sua parieti infigi potest, den man in die Wand oder anders wohin stecken kan.

Wand-Leuchter, der an der Wand hanget, in pariete affixum candelabrum.

Leuchter-Fuß, (Gall. gueridon) pluteus, cui imponitur candelabrum.

Leuchter-Inschlitt, sebum quod e candelabris corraditur, was man von den Leuchtern, als das Abgetropffte abreinigt.

Leuchter, is qui lucem præfert.

Im

Im Scherz sagt man wegen des gleichen Lauts mit candelabro: Der Leuchter geht voran, da doch candelabrum nicht gehen kan, aber der, so den Leuchter trägt, einem zu leuchten, soll mit dem Licht voran, nicht hinten nach gehen.

Wetter-Leuchter, *vulg.* für Blitz, fulgur.

* Lüchtenisse, Nider-S. by dusser tyt. (An. 1106.) schen ein grot Comete in groter Lüchtnisse, splendor.

Leucht-Spähne, s. Schleissen, schidia longa e ligno tædæ fissili, quo utuntur rustici ad illuminandum locum ubi hieme degunt. *Coler.* Haus-Buch. 6. 19.

Leucht-Birke, *Coler. ib.* betula e qua ejusmodi schidia fieri possunt.

ableuchten, im Schimpf, einem schändlich oder übel ableuchten, male mulctatum aliquem dimittere.

das schmähliche Ableuchten, mala tractatio.

anleuchten, adlucere, adfulgere.

beleuchten mit einem Licht, collustrare, colluminare.

die Sonne beleuchtet alles, solis radius colluminat omnia.

mit Erklärung in Worten, luminare, explicatione clarius reddere.

die Beleuchtung, explicatio, expositio.

durchleuchten, perlucere, translucere.

Durchleuchtig, *adj.* der Titel der Teutschen Fürsten, Serenus.

Durchleuchtigst, der weltlichen Churfürsten Titel, Serenissimus.

Allerdurchleuchtigst, der Könige Titel, Serenissimus.

Durchleuchtigkeit oder Durchleucht, Serenitas.

erleuchten, illuminare; illustrare.

die Strahlen der Sonne erleuchten alles, solis radii colluminant omnia.

Erleuchtung, illuminatio, collustratio.

unerleuchtet, obscurus. non illuminatus.

* Geleuchte, cerei & lumina in templo. Faust Frankenberg. Chron. *col.* 31.

heim leuchten, lucerna vel face præeunte domum ducere.

und im Spott, plagis aliquem domum pellere.

herunter leuchten einem, præferre lucernam descendenti.

es ist ihm herunter geleuchtet worden, ad lumen descendit.

hervorleuchten, elucere, effulgere, emicare.

da leuchtet Verstand hervor, ingenium in eo elucet.

es leuchtete schon in der Jugend viel Gutes an ihm hervor, fulgebat in adolescentulo indoles virtutis; In puero statim corporis animique dotes exsplendebant.

unter- oder zwischen etwas hervorleuchten, interlucere, interfulgere.

ein wenig hervorleuchten, sublucere.

umherleuchten um etwas, circumlucere.

vorleuchten, præfulgere.

mit gutem Exempel, prælucere; præluminare; præmicare virtute sua.

Für Durchleuchtig, sagte man vor diesem irlüchtig, irlüchtege Fürsten. *T. III. Script. Brunf p.* 250. 253.

Leuchten kommt mit lucere und λύχνος überein.

Levcoisen, leucoium, λευκόϊον.

Weisser Veil, hernach auch viel andre Arten dieser Blumen.

Levi,

der Namen eines der Patriarchen oder der Söhne Jacobs.

Levit, Levita, ein Jüdischer Tempel-Diener vor Alters.

heut zu Tag der Namen eines Römisch-Catholischen Kirchen-Dieners.

Leviten-Rock, ist beym *Frischlin. Nomencl.* 450. tunica virgata, latiniata.

einem die Leviten lesen. Kaysersb. Postill. *fol.* 44. Da er ihnen nun also den Text gelesen hatte, da wollt er ihnen die Leviten baß lesen, monstrare alicui peccata & errores suos, eumque objurgare, increpare, castigare.

Levitisch, *adj.* Leviticus.

der Levitische Gottes-Dienst, cultus divinus Veteris Testamenti.

Leuke,

leuca.

In Unterwallis, in der Schweitz, sind keine Teutsche Meilen, sondern Französische Leuken, deren eine eine Stund Fußgangs. Stumpf. *fol.* 625. *b.*

Leumund, *m.*

existimatio, fama, nomen.

Die Sylbe (und) an diesem Wort, ist die Sylbe de oder te, so die Teutschen an die Abstracta setzen, aber zu allen Zeiten auf vielerley Arten verändert haben.

Für (und) an Leumund ist in *Schilters Gloss. p.* 550. *a.* auch ent, wie für das Holländische Jeude, wir sagen Jugend, für Teugde, Tugend.

Die Endung ut, steht im *Veter. Vocab. An.* 1482 Leumut, Gerücht oder Rede, relatio, fama, wie man für Armde, paupertas, sagt Armut.

Die Endung it, hat *Fasciculus temporum* in der Übersetzung. Lumit. *Jerosch. MS.* hat Lummit und Lumunt.

Die Endung (ot) steht in *Cod. MS. Bibl. Spen.* Lumot. *Joh. IX.* Wir hant gehört den Lumot sines Gewalts.

Einige haben die Sylbe de unverändert behalten. Schwaben-Spieg. *c.* 149. er soll dem Vater geben Busse für den Leumden den er siner Tochter gemacht.

eines unversehrten Lümdens. *Pict.* Leumd.

Es sollte diese Endung der Abstractorum sonst *Gen. Feminini* seyn, wie von zieren, die Zierde, von begehren, die Begierde. Es ist aber meistens in *Masculino* geblieben, doch hat Kaysersb. Post. *fol.* 56. Das thut ihm Schaden an seiner guten Lümden.

* lumutig in *Spen. Codic. MS.* 1. *Sam. XX.* Saul ward zornig wider Jonathan, und sprach: Du hast den Sohn Isai lieb, dir und deiner bösen lumutigen Mutter zu schanden, infamis.

* unleumt. *Hagen. Chron. Austr. apud Petz. col.* 1129. er was in ain grossen Unlewmt aller Fürsten gefallen, male audiebat, s. unliumenden. *apud. Schilt. p.* 551.

* beleumt seyn oder werden. Lehmann Speyr. Chron. *ad ann.* 1328. wird jemand eines Mords belümt oder verinehret, infamatus, infamia illi inuritur; homicidii incusatur.

* unbeleumt. Schwaben-Spieg. *c.* 209. infamiæ labe non aspersus, qui integra fama est.

* liumhafft, famosus, celebris. *Willeram p.* 73. *n.* 33.

verleumden, ignominia notare; de fama detrahere; obtrectare; calumniari.

Verleumder, calumniator; obtrectator, maledicus.

verleumderisch, calumniosus.

Verleumdung, calumnia; obtrectatio.

* verleumdt: heißt in Stettlers *Annal. P. I. p.* 438. übelberüchtigt, ehrlos. In *Fascic. Temp.* ein verlümeter Pabst.

unverleumt, in der Clevischen Rechter-Ordnung. *p.* 3. guten Geruchts, integræ famæ.

Der wahrscheinlichste Ursprung ist von Limmen, welches vor Alters ruffen hieß, s. mehr davon beym Wort Glimpf.

limmen, oder wie *Paltbenius* beym *Schilter in Gloss.* sagt, liumen, kommt mit clamare überein, clamare aber mit καλέω.

Mattkesius Sar. Conc. XI. hat für verleumden, ein *vulgares* Scherz-Wort, einen in das Salz hauen, und Verleimgruben, das ist, besudeln, als mit nassen Leimen, für verleumden als wann es von Leimen, limus, herkäme.

Leunt für Leumund als zusammen gezogen steht, im *Poemate Germanico* beym *Eccardo Script. med. ævi T. II. col.* 1472. *Schilter* im *Gloss.* hat auch leunden und liumden, in *Jur. August. MS.* gefunden.

Altenstaig in Vocab. fol. 29. *d.* hat Verleumung, dedecus.

In Tom. II. Script. Saxon. Menken. col. 1700. steht: vorlumunt, *adj.* in guter Bedeutung.

Ein turir Ritter, ein Verlumuntir fromer Forste. (Ein teurer Ritter ein berühmter frommer Fürst.)

Leur, loca, s. Laur.

Leusch, s. Liesch, Lies.

Leuterung, s. lauter.

Leutenant,

ein Officier-Namen, den der Krieg eingeführt, vom Französ. Lieutenant, welches vom Lat. locum tenens herkommt, vicarius immediati superioris sui. Locumtenens. *vulg.*

Nachdem dieser Obere eines Leutenants genennet wird, nachdem heißt auch der Leutenant, als:

General-Feld-Marschall-Leutenant.

General-Leutenant.

Oberst-Leutenant.

Capitain-Leutenant, succenturio.

Also auch:

General-Auditeur-Leutenant.

Ingenier-Leutenant.

Stück-Leutenant.

Bau-Leutenant.

Stadt-Leutenant &c.

Leut, Leuth,

Leute, *plur.* homines, Menschen, populus, das Volck.

viel Leute, hominum multitudo; turba hominum.

er kommt nicht viel unter die Leute, conventus hominum fugit; raro in publicum prodit.

unter die Leute bringen, vulgare.

es kommt unter die Leute, emanat, effertur.

vor allen Leuten, palam; publice; omnibus inspectantibus.

Leute, für homines, milites, famuli, viri subditi.

Leute, familia, uxores, liberi, servi & ancillæ.

Leute, *plur.* für den *plur.* Männer, wo im *singul.* Mann stehen kan in der Composition.

Edel Leute von Edelmann.

Also auch: Amt-Leute, Hof-Leute, Haupt-Leute, Land-Leute, Lehens-Leute u. d. g.

Leut für Laye, s. Laye, laicus.

* Ausleute, für Fremde. *Menk. Script. Sax. T. I. col.* 1141.

Leut-Gericht in Franken. *Besold. ad Lent. in Th. Pr.*

Leut-Haus, im weltlichen Verstand, taberna, caupona. *Moser Bibl. MS. p.* 125. *e. Diplom. Rud. Archid. Austr.*

in Kirchen-Verstand ist es für Lay-Haus, s. Lay, laicus

leutselig, *adj.* humanus.

leutselig, *adv.* humane.

Leutseligkeit, humanitas.

Leut-Priester, für Lay-Priester, s. Lay, laicus sacerdos secularis.

Leut-geb, caupo, *vulg.* Langeb, der den Leuten als Wirth das nöthige ums Geld gibt.

* verleuten einen. Narrensch. *fol.* 260.

sie lassen sich achten, (in die Acht erklären.)
verleuten, (aus der Zahl gewisser Leute vertreiben) in exilium ejicere, und verbannen.
*Leut-Fresser, oder Mörder. *Frischlin. Nomenc.* p. 530. grassator, sicarius.
Leutschen, *adj.* hominum consortium vitans. μισάνθρωπος.
Leute, ist ein Namen derer die unter andern stehen, und auf allerley Weise von ihnen dependiren. Fürsten, Könige und Regenten nennt man nicht Leute, wie man zu Rom den Senatum vom populo unterschieden hat. Daß also Leute gar wahrscheinlich mit λαὸς überein kommt. Das a ist im Gothischen noch junglauds, für junge Lentze, oder Lauth. Die Latbarb. haben leudes, leudos, litones daraus gemacht, andere haben andere Diphthongos oder Vocales, læti, leodes, luidi.
Die Russen sagen, liudi.
Die Nidersf. haben das Deminutivum, als *T. III. Script. Brunsv. p.* 262. O gi verblendede Lüjekens, o ihr verblendete Leuthlein, homunciones.
Die neuern Griechen gebrauchen χωτολᾶται, gemeine Leute.
Leutsch, s. Lusche.

Ley,

Die Endung am *Genitivo fœmin.* einiger *Adjectiv.* Ist entstanden aus (leich,) woran man jetzt ein g setzt, von der *Præposit. inseparabile*, gleich, für geleich. Nidersf. lik, liker Weise, gleicher Weise, simili modo. s. die Endung lich, welche eben diese Endung ley ist, und vor diesem auch als leich ausgesprochen worden. Zum Exempel in dem Reimen:

Auf daß wir mögen in dein Reich
Kommen und bleiben ewigleich.

Bedeutet also diese Endung
1) eine Gleichheit wegen ihres Ursprungs.
2) unter dem *Genitivo Fœmin.* des *Adjectivi*, wobey sie steht, wird ein ausgelassenes *Subst. Fœmin.* verstanden, als Art, Weise, Natur, Herkunfft u. d. g.
3) sind die Wörter wobey ley steht, *indeclinabilia*, dann ley kan eben so wenig declinirt werden als lich an den Adverbiis, oder, wann man die Wörter wobey ley steht, als *Adjectiva* ansieht, so wird doch ein Verbum dabey verstanden, wodurch alle *Adjectiva* zu *Adverbiis* werden können, als gleich ist ein *Adjectivum*, ein Gleicher, der Gleiche, aber bey seyn, werden, und andern Verbis ist es *indeclinabile*, als gleich seyn, gleich werden.
*anderley, alius generis, oder speciei. *Cod. MS. Bibl. Lev. IX.* übersetzt, alterius generis animantibus, anderley Fiehes, (Vieh.)
allerley, omnis generis.
*derley. *Dasyp.* derley Menschen, id genus hominum.
der, ist hier für dieser, und derley so viel als sonsten das Wort gleich, an der gleichen.
einerley, unius ejusdemque generis.
keinerley, auf keinerley Weise, nullo modo.
mancherley, omnis generis.
vielerley, id.
welcherley, qualis.
solcherley, talis.
Kaysersb. Post. *fol.* 13. setzt es zu den *Possessivis* mein, dein, sein, und schreibt: „Ein „Sun, (filius) ist nit anders, dann ein Ding „das da lebt von einem lebendigen seinerley. „Ich hätte einen Sun, der wär meinerley, „ejusdem speciei. Ich kan die Species nicht „baß teutschen. Würme, die du in dir hast, „sind nicht deinerley.
An den *Numeralibus* steht die Sylbe ley, für das Lat. plex, oder Griech. πλῦς, und behält die Endung des *Genit. Fœm.* vor sich, als dreyerley, triplex, τριπλῦς.

Leykauf, s. gleich.
Leykuchen, s. Mösel, sind Stücke von Schlotten bey den Saltz-Wesen, die man oben auf den Bort des Heerds und der Saltz-Pfanne legt, damit die Hitze an den Pfannen-Seiten recht hinauf streichen kan. *Fritsch. Var. Tract.* p. 270.
Leure, s. Lauer, lora.

Leyre, oder Leyer,

vom Lat. lyra.
Weil die Seiten die das Rad dieses Instruments rührt, immer einerley Tohn geben, so sagt man von Reden die immer einerley sind, oder von Singen:
immer eine Leyer, idem tonus; eadem chorda.
immer bey einerley Leyre bleiben, eandem cantilenam canere.
ein Leyrer, lyricen.
eine Leyer-Frau, mulier, quæ lyra cantat.
ein Geleyr, idem tonus, eadem verba sæpius repetita.
leyren, lyra cantare.
aufleyren, lyra cantare ad mensam vel ad choreas.
etwas daher leyren, voce ingrata loqui, monotonio molestum esse, chorda oberrare eadem.
Leyre, ein Stern-Bild von 13. Sternen gegen Norden, Lyra.
der hellste Stern darinnen heißt lucida Lyræ.
Vor Alters hat man der Gleichheit des Umdrehens der Winde an einer Armbrust, dieselbe auch Leyre genennt. *Vet. Vocab.* It.
*Leyren-Wendel, Leyen-Reid, vertibulum.
Lire, von der Gleichheit dem Umdrehens. Eine Art von Butter-Faß in der Schweitz, so mit einer Handhabe zwischen zwey Höltzern umgedreht wird, bis es Butter gibt.
Leyse, s. Eleyson.

*Letz, Lätz,

præposterus, perversus, unrecht, umgekehrt, als auf der unrechten Seite. *Pict.* das lätz Theil des Papiers, aversa charta.
letz, ungeschickt, ineptus.
*lätz, *adv.* inepte.
lätzer Glaub, superstitio.
*lätzer Rath, consilium præposterum.
lätz kehren, pervertere.
lätz machen, das Innere heraus kehren, invertere.
lätz sehen, für was anders ansehen, perverse videre.
lätz stehen. *Tschudi T. II. p.* 4. Da stund er lätz, das ist, er bestund übel und in der Unwahrheit.
*die Lätze, perversitas. *Notker.* hat *lezzi. Ps. CXIV.* 3.
Sonderlich ist die Redens-Art lätz stellen bey den Alten, und in der Schweitz gewöhnlich, als *Tschudi Tom. I. Chron. Helv. p.* 610. Sie baten man sollte ihr Geleit nicht brechen und ihr Stadt-Siegel und Brief nit lätz stellen, rejicere, frangere, refutare.
It. lätz stellen, frustrationes dare, betrügen.
lätz stellen, die Zeugen, elevare testimonia.
einen seiner Zuversicht lätz stellen, frustrari exspectationem alicujus.
*lätz-gläubig, *adj.* superstitiosus.
*lätz-köpfig, duri capitones. *Pict.*
*lätzen, perverse agere. *Otfr. V.* 23. 494. lezzen.
Lätz kommt mit læuus überein. *Notker* hat lezzi, perversus. *Ps. XVII.* 27. mit demo lezzen unirdestu gezigen lezzi, (bey dem Verkehrten bist du verkehrt.)

Lezzen,

lædere.
*letzen, das Simplex ist veraltet, und kommt mit dem Lat. lædere, læsus überein.

Narrenschiff. *fol.* 228. *b.* von den Bettel-Narren.

Er lehrt den Kindern das Bettel-Geschrey,
Er bräch ihnen eh einen Arm entzwey.
Oder letz ihnen viel Bletzer-Beulen
Damit sie kunten schreyen, heulen.

verletzen einen an etwas, als an Ehren, an Leib, rc. lædere aliquem, oder aliquid.
verletzen, verwunden, vulnerare, sauciare.
verletzen, mit Gewalthätigkeit, Frevel u. d. g. violare, contumelia afficere.
Verletzung, offensio, læsio, vulneratio violatio.
Ehren-Verletzung, contumelia.
die Verletzung der Majestät, crimen læsæ Majestatis.
unverletzlich, *adj* inviolabilis.
unverletzt, illæsus, inviolatus, incolumis, integer, illibatus, incorruptus.
Letze, s. Lection, Letz, lectio. *Frischlin. Nomenc.* c. 77. Letzge, id. Gall. lecon.
Letze, s. Lat. und das hier folgende letzte, item etwas zur Letze lassen.

Letze, *f.*

eine befestigte Gränze oder Linie eines Stück Landes. Stettler in *Annal. Helv.* extremitates munitæ, munimenta in liminibus, propugnacula.
auf jede Lätze Büchsen, Pulver und Kugeln mit Ladungen ordnen.
alle Lätze sollen ihre eigene Namen haben, und Zeichen, und solche sollen auch die Büchsen und alles haben so dahin gehört.
Fronsperg von Feuerw. *fol.* 43. *b.* Eine jede Letze soll ihren Rottmeister mit seiner Rotte habe: und *fol.* 48. *a.* setzt Fronsperg dazu letzen, wehren.
Item von Kriegs-Rüstung *fol.* 89.
Diese Letzen werden beym Stumpf. *Helv.* auch Land-Wehren genennt, und *fol.* 701. *b.* Letzen oder Schantz-Wehren.
Chron. Rotenb. apud Duell. Miscell. T. II. p. 215. Es soll ein jeder (wer es Lermen würde, mit dem Gewehr an sein Letz und End lauffen, wohin er bescheiden, s. End-Haus, unter Ende. Königsh. Elsäßisch. Chron. Die Letzen mit Volck besetzen.
Wurstisen Baßl. Chron. *ad Ann.* 1414 hat Lezzinen.
Letze kommt von lat, s. oben lat, und das nächst letzte, ultimus, postremus.

Letzt,

ultimus. Ist der *Superlativus* von der Mittelsylbe lat, s. oben lat, und sollte also geschrieben werden, Lätzste für Latiste. Es haben auch einige Schrifften voriger Zeiten das i, als im hier vorhergehenden, die Letze, und *Pict.* der Letste.
eines letzter Wille, nuncupata voluntas
in den letzten Zügen liegen, animam agere.
das letzte Wort haben wollen, contentiosum esse; nolle tacere.
die vier letzten Dinge, quatuor novissima
das letzte Gericht, extremum judicium.
der letzte Krieg den wir gehabt, novissimum bellum.
die letzte Oehlung, extrema unctio.
der letzte Tag des Lebens, supremus vitæ dies.
der Letzte ohne einem, penultimus.
einem die letzte Ehre anthun, suprema alicui solvere.
zu letzt, zum letzten, postremo; zum letzten mahl, ultimum; letzens, novissime.
Letze, *s. f.*
zur Letze einem etwas lassen, valedicendo s. abeundo alicui commendare quid.
*Lezinen. Wurstisen Baßl. Chron. Er hinterliessen den Zünften ehrliche Lezinen

minen

welche die Bürgerschafft nach ihrer Heimfart mit einander verzehrt.

* Letze, reliquiæ.

Ryff im Spiegel der Gesundh. *fol.* 5. *b.* Ob sich gleich eine erbliche Kranckheit nicht gleich zeigt, gerad es doch selten, daß nicht eine Letze hernach bleibe, welche über lange Zeit Schaden und Unrath bringt.

letzen, sich letzen mit einem, ultimum visurum amplecti; valedicendo ultima vice colloqui; edere, bibere cum aliquo ante abitum.

letzlich, postremum, ultimo.

Sieh. oben lat, im *Comparativo* latere. Da die Alten für latere bey dem Namen eines Marien-Tags auch gesagt haben, Unser Frauen-Tag der Letzern, oder Unser lieben Frauen Letzer-Tage, oder der letzte Unser Frauen-Tag, oder Mariä Letze, s. jünger unter jung, und hintern, und wegen Mariä Letze. s. *Haltaus Calendar. Med. ævi p.* 123.

Letzner, s. Lettner.

Liberey,

bibliotheca, von liber, Buch.

Huber. in Austr. ex Archiv. Mellicens. p. 167.

Narrensch. *p.* 1. eine Liberey zieren und halten.

Stumpf. *fol.* 669. *b.*

Luth. von Aufrichtung der Schulen, Librarey.

Vet. Bibl. 1483. Vorred. an Esther, Liberey, das ist Buch-Kammer.

Librarey-Meister, Bibliothecarius. *Hedion.* Kirchen-Hist. *fol.* 335. *a.*

Liberey, für Hof-Farb, Livrée, s. Liverey.

Libertiner,

ab abusu libertatis, qui nullis verbi divini regulis, nulli disciplinæ ecclesiasticæ aut professioni sive confessioni adstrictos se opinantur; religionis homines quæ nullam religionem æstimat. Frey-Geister.

Von liber, libertus. Libertinus.

Libertiner, in der Bibel, ein Namen einer gewissen Synagog der fremden Juden. *Act. VI,* 9. die aus der Knechtschafft in die Freyheit gekommen.

Licent,

ein Lateinisches Wort von licere, licentia, Erlaubnüß, transeundi mercibus; vectigal pro licentia merces advehendi vel transvehendi solvendum, sind Anno 1594. schon Klagen über die damahls neuerliche Licenten. Beym *Besold. Contin.*

Licentiat.

Ist gleichfalls vom Lat. Licentia, eine Ehren-Würde, so auf den Academien ertheilt wird, wann einer nach ausgestandenem Examine Erlaubniß hat, die Doctor-Würde anzunehmen, wann er will, indessen aber den Doctoribus schon gleich geachtet wird. *J. V. Licent.* das ist, Juris Utriusque Licentiatus.

des Geistlichen und Weltlichen Rechts, Juris Canonici & Civilis Licentiatus.

Lich,

eine Endung viel Teutscher *Adjectivorum* und *Adverbiorum.*

Diese Endung macht aus den *Verbis Adjectiva Passivæ significationis*, sonderlich die mit un componirt, als: unehrlich, unaufhörlich, unwiderrufflich, unbeschreiblich, 2c.

als; bedencken, bedencklich, das zu bedencken ist, considerandus.

bewegen, beweglich, das bewegt werden kan, mobilis.

also auch, gläublich, vergeßlich, u. a. m. in vielen ist aber die *Activa significatio* aufgekommen.

Die drey Vocales a, o, u, werden in der Penultima alsdann offt in ä, ö, ü, verändert, wie auch in den Substantivis, wann lich daran steht, als:

ertragen, erträglich; Straf, sträflich; Bischoff, bischöfflich; Spott, spöttlich; loben, löblich; Nutzen, nützlich.

aber in der Antepenultima bleiben sie offt unverändert, adelich, wunderlich, sonderlich, ordentlich, der Gebrauch muß doch das meiste lehren, als in erbaulich, laulich, und einige andere die au in der Penultima haben, das in andere nicht, als gebräuchlich, säuberlich.

Wann die Endung lich an die *Adjectiva* gesetzt wird, macht sie *Adverbia* daraus, als: mächtig, mächtiglich; bitter, bitterlich; gnädig, gnädiglich, welche doch wider als *Adjectiva* können gebraucht werden, wie die *Adjectiva* die sonsten auch *Adverbia* seyn können, auch bleibt lich zum öfftern weg, und stehen solche *Adjectiva* doch *adverbialiter.*

Diese Endung lich kommt von lich. Niderslik, wofür wir jetzund sagen, gleich, similis, daher schließt sie eine Gleichheit ein, als arm, ärmlich, als ein Armer; Gräflich, als ein Graf u. d. g. Kan also auch *Adverbia* machen, als: schändlich, turpi modo, turpiter, ärmlich, more pauperum, bräunlich, der braunen Farb etwas gleich.

Vor diesem hat man den Diphthongum (ei) der in gleich ist, von welchem lich herkommt, öffter behalten, z. E. daß man gesagt ewigleich, für ewiglich, und hat Verba formirt von solcher Sylbe, wie wir noch von herrlich sagen, verherrlichen, also sind die Worte des vierdten Ps. wunderlich führt, mirificavit, von einem alten Übersetzer gegeben, gewunderleicht hat. Das *Chron. MS.* des *Hagens* hat immer leich, vor lich, menschleich, menschlich.

Wann einige an ein *Substantivum* das auf l ausgeht, die possessivische Bedeutung ist, ansetzen, so schreiben sie dieselbe falsch mit lich, als: von Hügel, kommt hügelig, eine hügelige Wiese, das ist, die viel Hügel hat, pratum collibus plenum; von Adel, Adelig, das Adel hat, nicht Adelich, das dem Adel gleicht, s. oben billig, welches falsch geschrieben würde billich.

Es macht die Endung lich, wann sie am *Substantivo* steht, und doch auch am *Verbo* dieses *Substantivi* seyn kan, eine ungewisse zweifelhaffte Bedeutung, als man findet betrüglich von Betrug, da heißt es das einem Betrug gleich sieht, das betrüglich heraus kommt, leicht betrüglich aber qui facile fallitur, also vom *Verbo* ich betriege, du betriegst oder betreugst, unbetrieglich, qui non falli potest.

Von der Endung lich an Zwilich und Trilich, s. Litze, die kommt von licium.

Licht, *n.*

plur. Lichter, lux, lucis splendor, omne id quo tenebræ clarescunt, quod oculis aliquid clarum facit.

das erste Licht, die ersten drey Tage der Welt, ehe Sonn und Sterne waren, lux primogenia.

Licht, was dem Verstand klar ist, oder etwas klar macht, einer Sache Licht geben, cognitionem rei dare, clarum facere aliquid, scientiam & notitiam plenissimam dare.

Licht in etwas bekommen, cognitionem accipere; intelligentia assequi; illuminari.

ans Licht bringen, manifestare occulta.

beym Licht besehen, veram rationem rei exsequi.

einen hinter das Licht führen, *vulg.* decipere aliquem.

Licht, vir insignis & clarus, lumen & ornamentum.

da die Stadt so viel vornehme Leute verlohren, tot luminaribus exstinctis.

Licht, als die Sonne und Sterne, luminaria cœli corpora luminosa, lumen ex se diffundentia.

Licht, das Tages-Licht, lumen diurnum.

mit anbrechendem Licht, prima luce.

ehe es licht wird, antelucano tempore.

ein Kind daß des Tages Licht nicht gesehen, embryo in utero matris mortuus.

licht werden, es wird licht, lucescit.

einem das Licht verbauen, obstruere lumini alicujus.

Licht, das man zum leuchten braucht, nocturni luminis instrumenta; fax; candela sebacea; cereus; lampas.

Lichter ziehen von Inschlitt, candelas sebare.

beym Licht, ad lumen.

beym Licht studiren, lucubrare.

eine Schrifft da manches Licht dabey verbrannt worden, opus quod lucernam olet.

das Licht auslöschen, exstinguere.

von vielen Lichtern hell seyn, crebris luminibus clarescere.

einem im Licht stehen, officere lumini alicujus.

sich selbst im Licht stehen, obstare commodis, suis; deesse sibi; impedimento esse ne optatis fruatur.

das Licht putzen, emungere candelam.

Licht, das Lebens-Licht.

das Licht erblicken, vitæ lumen aspicere; gigni & vitæ lumen adire.

einem das Licht ausblasen, *vulg.* *Hamelm.* Oldenburg. Chron. *p.* 300. interficere aliquem; vita privare aliquem.

Lichter, die Augen, oculi qui lumine fruuntur.

im Lichten, sagt man von der Weite eines Brunnens, 3 Schuh im Lichten, die Dicke der Steine umher nicht mit gerechnet, latitudo spacii interni. Item, von der Oeffnung eines Schiffs, 12 Ellen im Lichten.

Matthes. Sarept. Conc. 10. der Ofen geht zu Licht, das ist, er brennt hell, ignis in furno flammis luculentus est.

ein Irr-Licht, ignis fatuus.

ein Nacht-Licht, lucerna cubicularis.

Wind-Licht, fax.

licht, *adj.* hell, clarus; lucidus; luculentus.

bey lichtem Tage, lucente die.

eine lichte oder helle Nacht, nox sublustris.

ein lichtes Haus, ædificium luminosum.

am lichten Galgen, in patibulo publico.

licht machen, illuminare, illustrare.

der Nord-Schein macht die Nacht licht, aurora borealis noctem illuminat.

licht werden, illuminari.

es wird licht des Morgends, lucescit, diluculat.

lichter, der Comparativus von licht, oder hell. Lutherus im Büchlein von Auffrichtung der Schulen. Es ist nichts lichters geredet, dann GOttes Wort, wann man die Sprachen versteht.

Lichtlein, facula; lucernula.

Licht-Arbeit, das Studiren beym Licht, lucubratio.

Licht-Braten, den die Handwerks-Gesellen bekommen, wann sie anfangen beym Licht zu arbeiten, bey abnehmenden Tagen, prandium, vel cœna lautior.

Licht-Bretter, durchlöcherte dünne Brettlein der Licht-Zieher, daß sie viel Lichter auf einmahl ziehen können, asseres perforati eorum qui candelas sebaceas faciunt.

Licht-Butze, Licht-Scheere, *f.* emunctorium.

ein Licht-Butzer, ein Schmarotzer, parasitus. Teutsche Sprichw. *fol.* 4.

Licht-Gans, oder Martins-Gans, convivium quod Festo Martini famulis opificum datur.

Licht-Haltung, Rauch und Licht-Haltung, habitatio in loco.

Licht-Forme, vas sebo plenum, in, quod im-

merguntur

merguntur candelæ vel formæ e laminis in quibus candelæ formantur.
Licht-Kästlein, cistula in qua candelæ conservantur.
Licht-Kerze, candela, cereus.
Licht-Knecht, sustentaculum candelæ fere consumtæ.
Licht-Korb, corbis oblongior candelarum.
Licht-Loch, oder Schacht in Bergwerken, orificium fodinæ metallicæ.
Lichter-loh, *adv.* Lichter-loh brennen, lucidis flammis, acri incendio ardere.
Licht-Messe, Mariä Lichtmeß, oder Kerz-Weihe. In *Chron. S. Ægidii T. III. Script. Brunsv. p.* 573. *Anno Domini* 541. Sub Pelagio Papa & Justiniano Imperat. primo sumsit initium ὑπαντή Domini. i. e. Festum Purificationis, hoc est, Festum luminum, lumina namque benedicta in processione portantur, quia Christum verum lumen nostrum tunc ascendentes in templum portabant.
Licht-Mücke, *f.* cicindela, nitedula.
Licht-Recht, *n.* jus per vicini parietem luci spatium faciendi in domum suam.
Licht-Scheu, lucifugus, einer der das Licht scheuet, lucifuga, tenebrio.
Licht-Schirm, *m.* umbraculum, den man wegen blöder Augen vor das Licht stellt.
Licht-Schnuppe, emunctorio ablatum & fere consumtum ellichnium.
Licht-Schütz, s. Passesun.
Licht-Stange, *f.* sustentaculum tædarum in habitaculis rusticorum.
Licht-Stänglein, bacillus in quo elychnia pendentia in sebum immerguntur.
Licht-Stock, *m.* lychnuchus.
It. Anno 1425. eine Art von Blapperten in der Schweitz. *Tschudi T. II. p.* 158. *a.*
Licht-Tacht, *m.* ellychnium.
Licht-Weihung, s. Licht-Meß, Festum Candelarum.
Reiberi Thuringia Sacra. p. 598. Unser lieben Frauen-Tag Licht-Weinge; so aber im Text daselbst verdruckt, es wird im folgenden Diplomate mit Licht-Messe erklärt.
Licht-Wurm, cicindela repens, da die Männlein um Joh. B. fliegen, und daher Johannis-Würmlein heissen, so kriecht das Weiblein nur. s. Licht-Mücke.
* Lichtmuß, hieß vor Alters der Dacht in den Wachs-Kerzen, welches Kayserob. Postill. *fol.* 201. in parenthesi erklärt: Lichmuß, forsan, von lychnus.
Licht, kommt mit λύχη (quasi λευχή, alba) überein, und dieses mit lux.
Dänisch und Isländisch ist der sibilus daran, liuß, lioos. Russ. lutschina, die Späne die die Bauren brennen, wie bey uns die Schleissen, in den andern verwandten Sprachen, mit dem Teutschen bleibt das t.

* Lichten,

ein Holländisches Wort; Allemannisch lichten und leuchten, s. lüpfen, leif, leicht, das Latein. levare, kommt damit überein, dessen Bedeutung auch überall darinnen steckt.
Narren-Sch. Eine gewaschne Hand ist
viel besser (nemlich Salz am Tisch zu nehmen)
Und säubrer den ein Messer zeucht
Welchs man erst aus der Scheiden leucht. *fol.* 309. *b.*
Bey der Schiffart, den Ancker lichten, ancoram levare.
In Wechsel-Sachen, ist die Redens-Art, den protest lichten, levare protestum, oder den Protest lüften, s. leif.
s. lupfen, und daselbst die Composita auflupfen, elevare, aus seinem Ort lupfen.
ausleuchten, Anaut Altzell. Chron. *P. VIII. p.* 362. Eine Dewbe (Diebstal) ufn Handwerge, (nemlich der Tuchmacher) die vier Groschen oder darunter wär, das haben die vier Meister nach Handwerks-Gewohnheit auszuleuchten.
Uslichtung, Pabst Gregor. IV. hat das Fest der Aller Heiligen gesetzt, weil die Heiden einen Tempel hatten, den sie Pantheon hiessen, zu Vertreibung und Uslichtung dieser Abgötterey. Kayserob. Post. *fol.* 221.
lickern, s. leckern, Lickerung. ibid.

Lid, *n.*

membrum, artus, s. oben Glied, welches gebräuchlicher werden, Leibs-Glieder.
In *Script. Med. ævi Eccardi T. II. col.* 1478.
War ich gesunder Lider.
und *p.* 1456. Biß daß die einen kommen wider
Vröleichen (frolich) und gesunder Lider.
Man sagte auch Lede. *Script. Saxon. Menken. T. II. col.* 1801. so dingeten Lip und Lede us, (sie dingeten bey der Ubergab der Vestung Leib und Glieder aus) dieses Lip und Lede uzdingen, entscheidet vielleicht am besten was in *Lege Longob. L. II. tit. XV.* 2. ist *thinge Lido laip*, nemlich Ding aus Glied und Leib. (Das andere nemlich solst du alles haben, mit solchen Erb bescheiden umgehen.) s. *Clar. Wachteri Lexic. p.* 978.
Lid, junctura,
als, der Hand am Arm. Im Sachs. Sp. Land-R. I. 1.
Der Jud mußte bey dem Eid schweren
Seine Hand auf Mosis Buch legen
Want to dem Lede, usque ad juncturam.
Lid, ein Glied, das zugleich deckt, als die Augen-Lieder, palpebræ.
ein Liedlein, ein Blechlein an der Röhren-Spitze des Blas-Balgs in den grossen Ofen, das auf- und zugeht, damit der Balg das Feur nicht in sich zieht. operculum. *Mathes.*
Lyd. *Fritsch. Nomencl.* 134. *c.* opertorium, ein Deckel auf einen Kasten, ein Trohen-Lid. *c.* 148.
Lid, articulus, junctura, quæ nodum facit.
Sachsen-Spieg. *MS.* 2. 61. *c.* sind der tiet, dat dat Korn ledeken hevet, postquam folia crescendo acceperint calamos. (Sonst steht auch Lodekyn, bis daß es schosset und Glieder gewonnen, wann die Saat das andere Blat hat.
Lid, caput, pars. *Jerosch. MS. in proœmio*, ein Theil einer Schrifft, membrum, theilen zu Litte. Eben dieser Poet hat im 14ten Seculo, schon gelitte.
Lid-Gras. *Pitt.* canarium, agrostis, s. Lies.
Lid-Lohn, Lohn für die Arbeit des Leibs und dessen Glieder. *Gold. in Const. T. I. Ann.* 1441. Daß ein jeder Werk-Mann, Hand-Werker oder anderer Arbeiter ihres Lid-Lohns wohl vergnügt werden.
Lied-Löhner, Tag-Löhner. Wirtenb. Land-R. *P. I. tit* 75. *fol.* 209. mercenarius.
Lid-Maß. *Goldast. in Sigismundi Reformat. proœmio.* artus, artuum conformatio.
* Lidweich, herba, lichnis rubra; Polygonatum; Vaccaria.
* Lyd-Wurz. *Vet. Vocab.* 1482. oder Sat-Wurz, satigo.
Die anverwandten Sprachen haben dieses Lid mit weniger Veränderung behalten, auch des *Ulphilæ* Aussprach hat litha, membrum.
lidig, lidlich, s. ledig.

Liebe, *f.*

amor, charitas.
geile, unzüchtige Liebe, amor libidinosus, hubrische, meretricius.
Liebe zu einem tragen, zu etwas haben, amare quid, amorem habere erga aliquem.
Lieb erwecken, amorem excitare.
entstehen, als Lieb, oriri, nasci.
ich erkenne deine Liebe, voluntatem tuam in me cognosco.
Liebe bezeugen, præ se ferre amorem, testificari.
wider Liebe erweisen, amori respondere.
von der Liebe abwenden, avertere.
die Liebe fahren lassen, deponere, abjicere, ex animo amovere, aus dem Sinn schlagen.
die Liebe auf etwas werfen, amore complecti aliquid.
den die Liebe plagt, qui discruciatur amore.
Liebe, für Neigung, benevolentia propensio, voluntas erga oder in aliquem.
zu Liebe thun, amori alicujus aliquid largiri, gratificare.
mir zu Liebe, mei gratia.
das thu ich dir zu Liebe, hoc tibi tribuo.
thu mir die Liebe! favorem hunc mihi præsta.
aus Liebe oder aus Haß, favore vel odio.
vorlieb nehmen, accipere tanquam signum & testimonium amoris, æqui bonique consulere.
Liebe, für die geliebte Persohn. amor, cor.
Alb. Lex. beym Wort lieb, mein liebes Lieb, * Lieblein, amasiuncula.
Liebgen, corculum.
Unter Christlichen und andern guten Freunden, auch zu der Gemeine sagen die Prediger, Eure Liebe, charitas vestra.
lieb, *adj.* angenehm, carus; jucundus; acceptus; optatus.
lieb seyn, carum esse; acceptum; gratum esse.
lieb und werth seyn bey einem, diligi.
es ist mir nichts liebers, nihil mihi magis gratum; nihil est quod potius facio.
Liebster, amasius, sponsus.
Liebste, amasia, sponsa.
lieb gewinnen, amore alicujus capi.
lieb haben, amare; charum habere, osculari.
Liebhaber, amator, cultor.
Liebhaberin, amatrix.
Liebde, charitas, ist ein Abstractum von lieb übrig, als ein Wort so unter Fürsten gewöhnlich, Eure Liebden.
lieber, *interj.* als eine Ellipsis, für, mein lieber Freund, oder mit welcher Persohn man redet, quæso; amabo te; sodes.
lieblich, *adj.* suavis, jucundus, amabilis.
ol. für liebreich, amice, in Liebe, als *Tschudi T. I. p.* 212. sich mit einem lieblich vertragen.
lieblich, *adv.* suaviter; jucunde.
Lieblichkeit, suavitas; jucunditas.
unlieblich, *adj.* injucundus; ingratus; insuavis.
unlieblich, *adj.* injucunde.
Unlieblichkeit, injucunditas.
Liebling, apud aliquem gratia florens; qui apud aliquem in maxima gratia est; in charis eximius.
Gegen-Lieb, amor mutuus, oder reciprocus.
Selbst-Lieb, philautia.
Menschen-Lieb, philanthropia.
lieb-äugeln, *vulg.* oculis lascivis, mobilibus et nutantibus & quadam voluptate suffusis limis, und wie Quintilianus dazu setzt, venereis aspicere.
aus Liebe oder Höflichkeit, oder im Scherz sagt man lieb-äugeln auch von den Schielenden, oculi transversa tuentes.
Liebes-Brief, literæ amatoriæ.
Liebes-Gedicht, Liebes-Verse, carmen amatorium.

Liebe-Grillen, *plur. vulg.* vanæ amantium species & cogitationes.
Liebe-Händel, *plur.* res amatoriæ.
Lieb-Kind. *In Constit. Elect. Palat. p. 4. tit. 4.* Was sonst Jungfrau-Kinder heissen, ante nuptias genitus. Bey den Lacedæmoniern, parthenius.
Liebes-Mahl, *n.* Liebes-Mähler der Alten, agapæ.
Liebes-Trank, philtrum.
Liebkosen, blandiri alicui, blande appellare.
Liebkoser, adulator.
Liebkosungen, blandimenta, orum.
lieblos, *adj.* amoris expers, immisericors.
liebreich, *adj.* plenus amore.
liebreizend, *adj.* ad amorem alliciens.
liebwürdig, *adj.* amore dignus.
Lieb-Wurz, Diptam, dictamus, dictamnus.

Lieben, *v.*

amare; diligere; charum habere, amplecti; amore complecti.
sehr lieben, vehementer, admodum, mirifice amare.
gar zu sehr, nimio plus, perdite, misere.
von Herzen, ex animo.
wann du mich liebst, si quidquam me amas.
einen lieben wegen einer Sache, de aliqua re.
als einen leiblichen Bruder, germani fratris loco.
etwas anders lieben, in alio occupatum esse amore, alio amorem conferre.
liebend, *adj.* amans. Fried-liebend, pacificus.
* lieblen. *Alber. ad voc.* greiff, mulceo; permulceo; delinio; palpo, ich streiche, streichel, liebel.
ablieben, ist bey den Jägern beym abrichten der Leit-Hunde gebräuchlich, s. Flemm. Teutsch. Jäg. *p. 257.*
Wann der Leit-Hund das Gefärte gefunden, liebt man ihn ab mit freundlichen Worten, und trägt ihn an einem Ort beyseit, wo er ausruhen kan, und *pag. 61. a.* So der Hund etwas von Schweiß vernimmt, so liebe ihn mit Zuspruch, und laß ihn abermahl, alsdann gibst du ihm recht, und liebst ihn ab, laß ihn stehen, darauf fahre mit ihm in einer Hitze bis zum todten Thier, da liebe ihn ab und trag ihn beyseit. Das Thier aber muß man aufbrechen, den Hund zusehen, und den Schweiß also warm geniessen lassen. Gib ihm Milz und Lunge, und liebe ihn ab, blandis verbis alloquendo retinere.
belieben, sagt man lieber von andern als von sich selbst, weil es großherrisch lautet.
es beliebt ihm, placet illi.
wie es beliebet, ut fert lubido.
es hat ihnen beliebt, placitum est illis.
wann es ihm beliebt, si volupe illi est.
sich etwas belieben lassen, eligere aliquid. delectari aliqua re.
der Herr lasse sich belieben, fac, placeat quæso.
das Belieben, nach Belieben, pro lubitu, oder pro arbitratu, ut lubido fert.
Belieben haben an etwas, duci aliqua re, libidinem habere in aliqua re.
beliebt, *adj.* gratus, jucundus.
beliebt seyn bey einem, complacere alicui, amari ab aliquo.
sich beliebt machen, colligere hominum favorem; gratiam sibi conciliare; insinuare se alicui.
sich suchen beliebt zu machen, benevolentiam aliorum captare, aucupari.
das macht nicht wenig beliebt, hoc non minimum commendat.
beliebig, *adj.* quod alicui placet, oder quod probatur alicui; eligitur ab aliquo; quod libet.
in beliebter Grösse, ea qua placet magnitudine.

Beliebung, s. das Belieben.
wann er Beliebung dazu gehabt hätte, si collibuisset.
Beliebung, s. Willkühr. Das Handwerk hat unter sich eine Beliebung gemacht, wornach sich die vom Handwerk richten sollen, und hat von der Obrigkeit confirmation erhalten, statutum, lex. *Mev.* Lübeck. Recht. *Respons. II.* im Anhang.
geliebeu, placere.
geliebts GOtt! si Deo placet, Deo volente.
verlieben, sich in eine Persohn, amore capi alicujus.
verliebt, amans, amore captus.
verliebt seyn, amori deditum esse, amore teneri, ardere amore.
närrisch verliebt seyn, perdite, misere amare.
verliebt machen, accendere amorem alicujus.
verliebt werden, capi amore.
verliebt, *adv.* tanquam amore captus, more amantium.
verlieb oder vorlieb nehmen, ziehen einige zusammen in ein Wort, da es doch zwey sind, s. oben unter Liebe, als wann man zu Liebe, wollte zusammen ziehen, einem etwas zuLieb thun, oder aus Lieb thun.
Vorlieb nehmen, accipere tanquam signum & testimonium amoris.
Man müßte heut zu Tag schreiben für Lieb, an statt vor Liebe, die Alten haben unter vor und für noch keinen so genauen Unterschied gemacht.
vorlieb nehmen mit etwas, æqui bonique consulere aliquid, voluntatem pro opere accipere.
zulieben. 2. *Sam. XXII. v. 42.* Sie lieben sich zu. Die LXX. Dollmetscher haben das Hebr. Wort an diesem Ort, nicht von שׁוּרָה, sondern von שׁוע, hergeleitet. Sie übersetzen es βοήσονται. Im Loco parallelo *Ps. XVIII. 24.* steht für יְשַׁוְּעוּ, יִשְׁעוּ. Luth. übersetzt es, sie ruffen, und die LXX. ἐκέκραξαν. Man findet dieses *Compositum* zulieben, selten nach der Bedeutung des Verbi ablieben, im hier vorhergehenden heißt zulieben, so viel als einen mit freundlichen, liebreichen Worten zu etwas bewegen, und zur Hülfe ruffen, und ist das *Pronomen Reciprocum* diesemnach der *Accusat.* sich, se, blandis verbis alicujus auxilium implorare; acclamando advocare.
Mit lieben kommt das Lat. libet und lubet überein. Und im Sclavonischen ist dieses Verbum auch.

Liebstöckel,

ist ein verderbtes Lat. Wort aus den verfälschten Wort in den Apotheken, levisticum.
Ligusticum heißt es, wie Plinius sagt, a Regione Liguriæ, ubi sponte in monte Apennino nascitur. *Lib. XIX. cap. 8.* Galenus nennt dieses Kraut, herbam Ligusticam, λιβυστικόν.
liederlich, s. unter Lotter, Luder.

Lieffent,

Kaysersb. Postill. *fol. 59.* uff den Lieffent liegen, discumbere in gramine, als Christus die 5000. Mann speißte und lagern hieß, sind sie ze tisch gelegen als die Meder, (fœnisecæ) thun die in dem Graß liegen uff der Lieffent, scheint von Leib, Lief, (corpus) und End, die Leibs-Seite, s. End, dissent auf dieser Seite.

Lied, *n. pl.*

Lieder, cantio; cantilena; carmen.
Lob-Lied, hymnus.
Jubel-Lied, jubilatio, Freuden-Lied, jubilum, u. a. m.
ein Liedlein, cantiuncula.
einem ein Liedlein davon singen können, *vulg.* experientia & usu rerum doctum esse.
das Hohe Lied Salomonis, Canticum Canticorum.
das ist das End vom Lied, wie man in der Music an dem Ausgang und aus der letzten Note eines Gesangs sehen kan, aus welchem Thon und clavi es gegangen, in fine videtur cujus sit toni. Ex hoc pendet tota cantilena. So kan man an dem Ausgang einer Sache sehen, wie sie beschaffen gewesen. Andere wenden es um und sagen: Das ist das Lied vom Ende, en rei exitum, dahin ists angesehen.
ein Lieder-Buch, liber cantionum.
Lied, vor Alters Liet, Liut, Liet, s. Laut, lauten, Laut, sonus, *plural.* die Läute. Lat. barb. leudi, Lieder, s. *Du Cang. Gloss.*

Liefern,

tradere, dare in potestatem; exhibere; adferre.
als seinen Zins, censum advehere, solvere pensionem.
als ein Verräther einen in des andern Hände, tradere in manus alicujus; prodere.
als einen Ubelthäter, remittere delinquentem ad locum delicti.
als Soldaten, adducere milites conductos.
liefern, eine Schlacht, prælio cum hoste contendere, armis decertare.
Lieferung, traditio, remissio, missio ex officio vel ex pacto.
- - - Ausantwortung der Verbrecher, remissio delinquentium ad locum delicti.
ausliefern, tradere e potestate sua in alterius.
Auslieferung, traditio, remissio delinquentis.
einliefern, tradere, afferre.
als Briefe, Waaren u. d. g.
überliefern, tradere in manus; reddere, als einen Brief.
Liefern kommt mit dem Französ. livres überein. Lat. barb. liberare, exhibere, tradere.
Die Alten haben das e gehabt. Holl. leveren, nebst dem v. Anglos. belævan, tradere, prodere. Goth. levgan, galevgan, tradere, prodere, offerre, exhibere, præbere.
das Lat. levare kommt mit überein, s. lichten. Das f hat man auch gelinder, und als b ausgesprochen, als in der Clevisch. Rechts-Ordn. *p. 28.* überliebern, für überliefern.

* Liefern,

coagulari, ist in Bergwerken und andern Materien gebräuchlich, für dick werden, gestehen, s. in Leber, gelebert Blut, cruor, sanguis coagulatus & spissus, ut hepar, s. auch Lab.
* geliefert Fett, adeps concretus spissatus.
* Lieferung, als zerlassenen Bleyes, spissatio plumbi soluti, s. Lab, Luppen.

Liefland, *n.*

Livonia.
Liefländer, Livonus.
Liefländisch, Livonicus.

Liegen, *v. n.*

Imperf. Ind. ich lag. *Perf.* ich bin gelegen. *Imperf. Conjunct.* ich läge, jacere.
wirklich liegen, nicht stehen oder sitzen, und das mit dem ganzen Leib oder mit einem Theil desselben, als mit dem Kopf auf dem Tisch, auf den Knien ꝛc.
auf einem Polster, incubare pulvino, auf dem Stroh, stramentis, auf dem Grase, in herbis.
auf dem Arm liegen, cubito inniti.
im Bette liegen, cubare in lecto, in den letzten

ten Zügen, in agone jacere; animam agere; in Kinds-Nöthen, laborare e dolore, parturire; in den Wochen, in puerperio cubare.

zu Bette liegen, decumbere, ægrotum esse, lecto teneri.

liegen, von den schwangern Weibern, sie ist gelegen, peperit, ins Kind-Bett gekommen. Hamelm. Oldenb. Chron. p. 438. und sonst in den meisten Ländern.

liegend, *particip.* jacens.

das Liegende in den Bergwerken, latus quo ventrem vertunt descendentes in puteum fodinæ.

im Gegensatz des hangenden, quo dorsum vertunt.

liegende Güter, bona immobilia fundi, possessiones.

Geld an liegende Gründe legen, pecuniam in solo collocare.

liegender Dach-Stuhl, tectum depressius in columnis jacens.

liegen, für seyn, bleiben, sich nicht bewegen von etwas, mora in loco, und von andern Stand eines Dings.

einem auf dem Halse liegen, molestum esse alicui.

einem um dem Halse liegen, hærere in complexibus alicui.

vor Recht oder im Recht liegen, in lite hærere, lites sequi.

lang vor einer Stadt liegen, in obsidione urbis hærere.

im Winter-Quartier liegen, in hibernis esse.

zu Felde liegen, in bello, sive castris esse.

Im Gefängnüß liegen, vinculis teneri; in vinculis sive in custodia esse.

auf der Bären-Haut liegen, otio tabescere.

über den Büchern liegen, in studia incumbere.

immer über etwas liegen, assiduum esse in aliqua re.

im Wirthshaus liegen als ein Reisender, pernoctare; als ein Säuffer, potare.

vor Ancker liegen, consistere in ancoris.

immer zu Hause liegen, domi sedere, non prodire in publicum.

vor GOtt im Gebet liegen, Deum indesinenter implorare, invocare.

eine Sache liegen lassen, als den Acker-Bau, &c. de relinquere; negligere, non continuare arationem.

alles liegen und stehen lassen, omnia posthabere, postponere.

einem in den Ohren liegen, verbis instigare; clam incitare; consiliis stimulare.

verborgen liegen, latere.

am Tage liegen, patescere; constare inter omnes.

vor Augen liegen, ante oculos jacere.

mit einem unter einer Decke liegen, conscium esse alicui, colludere cum aliquo.

einem in den Eisen liegen, (s. Eisen für Huf-Eisen) fugientibus equitibus instare.

es liegt viel daran, magnum momentum habet.

es liegt nichts daran, nihil refert.

an mir liegt es nicht, in me non est situm.

dem die Augen etwas aus dem Kopf liegen, qui oculos habet eminentes.

dem sie tief im Kopf liegen, qui depressos habet oculos, profundius in fronte jacentes.

liegen, von Oertern, situm esse, positum esse.

gegen Mitternacht liegen, vergere ad septentriones.

eine Stadt die in Franckreich liegt, urbs Galliæ.

der Berg so bey der Stadt liegt, mons prope urbem.

die Gärten so um sie liegen, circumjacentes horti.

diese Länder liegen gegen Abend, hæ terræ jacent ad hesperum; gegen Mittag, meridiem versus.

am Meer liegen, adjacere mare; am Fluß, apud fluvium; am Weg, tangere viam.

die Felder so unten daran liegen, subjecti campi.

liegen im Fechten, als in der Secunde, in der Quart liegen, frameam secundo vel quarto modo pugillum tenere, ut pomum ensis sub manu lateat vel versa manu totum pateat; certa positura pugilantium uti. s. Lager der Fechtenden.

Lieger, bey den Tuchscheerern das eine Blat ihrer grossen Scheere, das immer liegen bleibet, davon das andre Blat der Läuffer heißt, forficis majoris pars immota.

Lieger, oder vielmehr Gelieger, s. hiernächst unter den Compositis.

Lieg-Stunde, heißt bey den Bergleuten die Ruhe-Stunde, hora quietis.

abliegen, etwas durch liegen absondern, detere re diu & multum procumbendo.

- - - - eine Schuld im Gefängniß, solvere debitum diuturna captivitate.

- - - - von etwas, als ein Ort, entfernet seyn, distare; abesse intervallo.

abgelegen seyn, distare; disjunctum esse.

weit vom Meer abgelegen seyn, longius recedere a mari.

abgelegen, *adj.* als ein Ort, remotus.

eine abgelegene Gegend, regio disjuncta.

eine Tagereise von einander liegen, unius diei itinere dirimi.

Abgelegenheit, distantia, longinquitas.

anliegen, oder daran liegen, adjacere, contingere cubando, vel situ.

- - - - als ein Kleid glatt am Leib, corporis membris bene aptatum esse.

anliegen, *v. n.* curæ esse.

das Anliegen, cura, solicitudo, cordis angor, dubium, scrupulus.

ein grosses Anliegen haben, angi animo, valde solicitum esse de; magna solicitudine affici.

einem mit Bitten sehr anliegen, fatigare aliquem precibus, instare alicui de aliqua re.

angelegen seyn, curæ esse.

sich etwas angelegen seyn lassen, curæ aliquid habere. Cogitationem ad rem aliquam convertere.

Angelegenheit, res, quæ alicui curæ cordique est.

gewisse Angelegenheit, negotium certum, cujus, circumstantiæ non omnibus notæ sunt.

allgemeine Angelegenheit, res quæ ad bonum publicum spectat.

in Herrschafftlichen Angelegenheiten, in rebus ad principem spectantibus.

angelegentlich, *adv.* summopere, summa cura.

aufliegen auf etwas, incubare super aliquid, inniti aliqua re.

- - - - als eine Last die uns aufliegt, onus nobis impositum, quod nobis incumbit, quod portamus, s. obliegen, diuturno recubitu exulcerare cutem dorsi.

das Aufliegen, exulceratio recubitu facta.

ausliegen, durch liegen hohl machen, diu jacendo cavum reddere.

lang gnug liegen, diu jacendo melius fieri, als Wein.

ausgelegner Wein, vinum vetustate lenius factum.

ein Auslieger, oder Ausleger, navis stationaria; navis præsidiaria.

beliegen, heißt an einigen Orten, kranck liegen.

ich habe den Eifer beliegen müssen, ira hæc ita me lecto affixit.

beliegen bleiben, non amplius surgere, mortuum manere.

beyliegen, concumbere.

das Beyliegen, concubitus.

unehliche Beyliegung, concubinatus.

einliegen, bey einem, hospitio alterius uti; inquilinum alicujus esse.

ein Einliger oder Instmann, heißt im Pommern inquilinus, der kein eigen Haus und Hof hat.

entlegen, *adj.* remotus; dissitus.

entlegen seyn etliche tausend Schritt, aliquot millia passuum abesse.

weit entlegen, longe distans.

Entlegenheit, distantia, longinquitas, intervallum.

erliegen, succumbere. unter der Last, oneri.

die getriebene Sache gänzlich erliegen lassen, rem sive causam negligere; non amplius urgere.

gelegen, s. oben liegen, für gelegen seyn, situm esse; positum esse. (*Particip.*)

gelegen, *adj.* bequem, gelegene Zeit, commodum tempus.

wann es dir gelegen, si tibi commodum est.

wohlgelegener Ort, idoneus, opportunus locus.

eine Sache daran viel gelegen, res magni momenti.

mir ist nichts daran gelegen, mea nihil refert.

gelegen, *adv.* opportune, commode.

Gelegenheit, vom Ort, wie zum Exempel, aller Oerter Gelegenheit wissen, in omnibus angulis notum esse, novisse locorum circumstantias.

wird daher offt höflich pro secessu gebraucht, locus commodus exonerandi alvum.

Gelegenheit, occasio, tempus, locus, opportunitas, ansa.

Gelegenheit geben, ansam præbere, occasionem offerre.

- - - - haben, habere occasionem.

- - - - bekommen, nancisci occasionem.

- - - - aus den Händen fahren lassen, amittere occasionem.

sich nach Gelegenheit umsehen, circumspicere occasionem.

sich der Gelegenheit bedienen, occasione uti.

wann es die Gelegenheit giebt, data occasione, si occasio tulerit.

ungelegen, *adj.* incommodus; inopportunus; intempestivus.

zur ungelegenen Zeit, importune, intempestive.

Ungelegenheit, incommodum, incommoditas, molestia.

Ungelegenheit einem machen, ferre alicui incommodum; molestiam afferre, exhibere.

Ungelegenheit von etwas haben, incommodo affici re aliqua.

Geliege, das ist, ein seltsames Geliege, positura jacentis.

Gelieger, für Lager.

Gelieger, stratum, lectus. die armen Pilgrim sollen in Speise und Gelieger unterhalten werden. Straßburg. Policey-Ordn. p. 64.

Gelieger, castra. das Gelieger vor der Stadt. *Hagen. Chron. Austr.* 1236.

das Haupt Gelieger eines Fuchses, caverna vulpis, wo er seine Jungen hat. *Khraisser Je ... Bayer.* p. 49.

Gelieger. Im Wehner beym Wort Bundwerk *Observ. Pract.* Welche Wort Schilter im *Gloss. Teut.* p. 175. ändert: und für Pfand, Band setzt, für Lieger, aber Gelieger, oder Gelieger. Das Lager das sie mit der Lanze hielten, wie die Fechter heute den Rappier.

innliegen, als eingeschlossene Briefe in einem andern Brief.

innliegende Briefe, insertæ hic literæ.

- - - als im Gefängniß, in carcere esse.
- - - *eines Kindes. Kayserob. Post. *fol.* 190. *b.* parere, partum edere.
niederliegen, der Sache niederliegen, den Process verlieren, litem perdere. Clevische Rechts-Ordn. *p.* 32.
Daniederliegen, succumbere.
der Feind liegt danieder, hostis victus est.
das Haus liegt danieder, ædificium corruit.
obliegen, er ist obgelegen, vicit.
- - - einem Ding, incumbere in aliquid, studere alicui rei.
obliegen, eines Schuldigkeit seyn. Es liegt ihm ob, convenit illi, faciendum est illi.
Obliegenheit, munus, quod quis facere debet, Pflicht, Schuldigkeit.
oberliegen, s. Orlog. *Menk. T. I. Script. Sax. col.* 1287. Er hatte das Closter an Speise, Trank, Futter, rc. mit oberliegen beschädigt, belli tempore vexare, lædere.
überlegen seyn, einem an etwas, superiorem esse alicui aliqua re, prævalere, anteire aliquem, aliqua re præstare.
verliegen, situ corrumpi, obsolescere.
verliegen, bey den Bergwerken, mit Schaden und Kosten bauen.
sich verliegen auf der Zeche, sumtus dare ad fodinæ culturam & nihil inde emolumenti habere.
verliegen heißt auch wegen des harten Gesteins wenig Erz gewinnen können.
* verliegen. *Pict.* oblitescere, hebescere, languere in otio.
verlegen, *adj.* obsoletus.
verlegene Waaren, merces obsoletæ.
verlegen seyn in etwas, nil posse in aliqua re, fateri in firmitatem suam in aliqua re.
Verlegenheit, imbecillitas promovendi, auctoritatis defectus, curæ inutilitas.
umliegen, als etwas Umgeworfenes oder Umgefallenes, prostratum jacere, als ein Baum, Thurm. u. d. g.
umliegend, als Oerter, circumjacens.
Umliegere und Nachbarn. *Hedion. Euseb. hist. fol.* 28. *a.* circum jacentes.
unterliegen, subjacere alicui rei.
- - - vinci, superari.
unterliegen, vinci, inferiorem esse, succumbere.
vorliegen, als ein Hang-Schloß, sera pensili clausum esse.
- - - - als eine Vesting vor einem Paß, arce clausum esse, ne quid exeat introeatque.
Liegen ist von legen, für welches legen man offt gesagt lein, lin, sonderlich die Poeten, als in den Reimen vom Leben der H. Elisabet. *Script. Saxon. Alberus in Lexico.* Ich leig, jaceo, er leit für liegt.
Es ist in den meisten verwandten Sprachen, mit der Teutschen.
Auch im Sclav. im Böhm. Poln. nur daß da an statt g, der sibilus lenior ist.
Es kommt damit überein, λέγομαι, cubo, jaceo.
liehen, s. leihen, geliehen.

Lier,

in den Saltz-Werken.
das Vorder-Lier, oder das Vorder-Theil der Maur hinter der Heerd-Thür des Ofens, in welchem der Rost ist. Die Seiten-Mauren heissen die Seiten-Lieren. Gehen beide nemlich das Vorder- und die Seiten-Lieren etwan 7. oder 8. Zoll vor, die Pfanne durch Ansetzung einiger Steine zu verschmieren.

Lieren, verlieren,

Imperf. Ind. ich verlohr.
- - *Conjunct.* ich verlöhre. *Præt. P.* ich hab verlohren, amittere, perdere orbari.
die Schlacht verlieren, succumbere hosti, inferiorem discedere.
das Herz oder den Muth verlieren, animis cadere.
der Tag verliert sich, (geht geschwind vorbey,) dies præterlabitur.
etwas aus dem Gesicht, oder aus den Augen verlieren, ex conspectu amittere.
sich verlieren, weggehen, abire ex oculis.
verschwinden, evanescere.
er hat nichts zuverlieren, non est quod amittere vel quo privari possit; nil habet; nil possidet.
eines Gunst verlieren, ex gratia excidere.
Verlierung, amissio.
verlohren, *Part. adj.* amissus. perditus.
der verlohrne Sohn, filius prodigus. (im Evangelio.)
verlohrne Schildwacht, statio extima, sive agraria; excubiæ hosti proximæ.
ein verlohrnes Schaf, ovis aberrans; in deserto perdita.
verlohrne Briefe, literæ quæ intercidebunt.
alles verlohren geben, salutem desperare.
es ist mit dir verlohren, actum est de te.
etwas für verlohren halten, desperare de aliqua re.
ein verlohrnes Hühnlein. *Coler.* Haus-B. 3. 135. quinque vel sex ova in una massa cocta. It. geräuchert Fleisch von Schwein, mit grünen Erbsen, Bohnen, Morrüben und trocknen Birnen zugerichtet.
unverlohren, non amissus, non perditus.
es ist unverlohren, salva res est.
Verlust, einige behalten in ihrem *Dialect.* das r, und s, als: *Pict. Wurstis.* und *Stumpf.* im Schweizerischen *Dialect.* Verlurst, amissio.
Verlust, da man gar um etwas kommt, damnum.
- - da die Sache verringert wird, detrimentum.
- - da man etwas wegthut, das übrige zu erhalten, jactura.
Verlust leiden, amittere; perdere.
Verlust verursachen, damnum dare.
den Verlust ersetzen, damnum resarcire.
verlustig werden, amittere.
sich eines Dings verlustig machen, sua culpa perdere aliquid.
Das *Simplex* lieren ist veraltet, man hat gewöhnlicher das (s) an statt des (r) gebraucht. Anglo-Sax. losian, perire, leosan, forleosan. Belg. verliesen.
Kero. farleosan. Im Engelländ. heißt noch to lose, perdo, amitto. Losse dannum, jactura für Verlust, r, und s, wechselt hier, wie in frieren, friesen, Frost; kiesen, erkoren.
Liese, ein abgekürzter Frauen-Namen, für Elisabet.
Ließ oder fur. im alt. *Vocab.* 1482. und gibt es *barbare* furigo, furio. Siehe unter Siren; Siro, ist also Ließ hier so viel als Laus, und heißt heut zu Tage Reit-Liese, Siro.
Lyß-Klicker. *Pict.* ein Vogel, cinclus, weil sein schmatzen oder schreyen lautet als wann man Läuse knicket.
lies, *Imperat.* von lesen, lege.
ließ, *Imperf.* von lassen, s. lassen, sinebam, sinebat.
Liese, Lyß. *Apherdian. p.* 28 peritonium. it. inguen. Holländ. abdomen, liesche.
Liesen, an den Schnautzen oder Röhren, vornen an den Blas-Bälgen, s. Lid.

Lies, Liesch,

sparganium, herba gladioli foliis arctioribus, fasciola.
gelb-Lisch, acorus adulterinus. weil die Blätter des acori palustris, wie Liesch gros aussehen.
Liesch-Gras, gramen fluviatile, carex, Riet-Gras.
Liesch-Blume, flos iridis; flos gladioli.
Es scheint das Französ. Lis, lilium. sey mit Lisch verwandt, so fern es Schwerd-Lilien oder anders Gras bedeutet, weil das Ried-Gras, solche Blätter wie die Lilien hat.
Liesch, heißt auch die Kolbe so an einem Stängel aus dem Lysch-Gras heraus wächst. It. Ließ-Kolbe, Ließ-Knospe, typha, spica, typhæ palustris clava morionis.
Man gebrauchte die Fasen von diesen Kolben an statt der Federn, in den Küssen, und solche Bette hiessen, See-Bett. s. *Schilt. Gloss. p.* 727. Sebeden und Lieschen darauf zu sitzen.
Die Franzosen haben laische für Liesch: Einige sprechen Liesch als Leusch aus, Leuschried, Leuscher, carex, carectum.
listen, s. lichten.

Lilie, *f.*

lilium.
Lilie mit Blättern als Schwerde, daher sie auch Schwertel heißt, iris, blaue Lilie, lilium cæruleum majus & minus.
gelbe Lilie, deren jede nur einen Tag dauret, Tag-Lilie, lilium colore pomorum aurantium.
roth-gelbe Lilien, Feuer-Lilien, lilium purpureo-croceum.
gelbe Lilien in wässerigen Orten, lilia lutea palustria; pseudo iris.
weisse Lilie, lilium album.
schwarze Lilie, iris susiana.
Wald-Lilie, diptam.
Gold-Lilie, s. Gold-Wurz, lilium sylvestre.
Meer-Lilie, hemerocallis.
Lilien-Garten, lilietum.
Lilie, wird offt für Franckreich gesetzt, weil in dessen Wappen die Lilien sind.
Lilien-Gulden, kleine Gulden die An. 1350. einer ein Pfund Heller gegolten. *Fris. spec. monet. p.* 110. *Floreni.*
Lilien-Oel, oleum lirinum, oder liliaceum.
Lilien-Wurz, radix iridos, hat einen lieblichen Geruch.
Einige schreiben nach ihrer Sprach-Art Lilge.
Frischl. in Nomencl. c. 91. hat Jilge, von dergleichen Aussprach ist das Ital. giglio.
Lilie, ist vom Lat. lilium, und dieses von λείριον, wovon auch Hisp. lirio.

Lim,

am Namen des Orts Limpurg, kommt von Lint oder Lind.
An. 1102 Henricus Comes de Lintburch, Dux effectus est. *In Annal. Hildesheim. Tom. I. Script. Brunsv.*
An. 1115. Henricus de Lindburch. *Schilt. Gloss. Text. p.* 547. *b.* Lintburg in Vosago situm hodie Limpurg.

Limbel,

ist das *Deminutiv.* von Leimb, limbus, welches noch im Ober-Teutschen Dialect gewöhnlich für Saum. Was einige Nider-Teutsche das Queder heissen, s. Queder, was nach der Quer über oder unten an ein Kleid genehet ist.
Man hört auch von kleinen und schmahlen Säumen das *Deminutiv.* Leimlein, davon ist Limbel. Im *Cod. MSS. Bibl. Spen.* 1. *Sam. XXIV.* steht Saum zur Erklärung bey Limbel oder Limbel, oder Saum.
Das alte *Vocab.* von *An.* 1482. hat Lymbel oder Schoch, oder Abschrot von Pergamen, und setzt Lat. barb. dazu, pictacium, pictatiuncula. Im Elsaßischen Dialect sagt Kayserob. Post. *fol.* 73. Lymmel. Es was im ein Lymmel, ein Bletz, ab einem Schuh oder ab den Solen. Er wollte den Lymmel beym Schuhs Bletzer widerum lassen auffsetzen.
Es kommt Limbel vom Lat. limbus.

Limmel, das Schelt-Wort, s. lummeln.
Limpf, s. Glimpf.

Limonen,

vom Ital. Limone. Gall. Limon, malum limonium, λειμώνεον μῆλον.
Limonien-Baum, Malus Limonia, minor quam citrus.
eingemachte Limonen, Limonia condita.
Limonen-Safft, in den Apothecken, succus Limoniorum.
Limonade, oder Limonat, vom Ital. Limonata, oder Gall. Limonade, potus ex succo citreorum malorum.
Limonat-Macher, Limonat-Wirth, venditor hujus potus.

Lind, *adj.*

oder gelind, dem Fühlen nach, mollis lenis, s. weich.
ein linder Regen, pluvia tenuis.
gelindes Wetter, remissior tempestas, cœli clementia, lenis aura.
gelinder Wein, vinum lene minus asperum aut minus durum.
mit gelinden Worten besänfftigen, blando sermone delinire.
gelinde Strafen, pœna mediocris, levis, clemens.
gelind seyn gegen andere, mitem, lenem esse.
gar zu gelind seyn, plus justo mitiingenio esse in aliquem.
gelinde Seiten aufziehen, moderari rigorem, vel ferociam; minas mittere; bona verba dare; remissius loqui, premere indignationem.
lind machen, mollire; lenire; emollire; reddere molle.
lind werden, mollescere.
linde Kleider für weiche Kleider. In *Chron. Hagen. Script. Austr. col.* 1129. sie kleidet sich nicht zu Hoffart mit den linden Kleidern.
Kayserab. Post. *fol.* 7. ze sehen einen Menschen becleidet mit linden Gewand? Die da sein becleidet mit linden Gewand, die sein in der König Höff.
lind, *adv.* leniter; molliter; clementer; mansuete.
* die Linde, mollities, s. Gelindigkeit, s. Weiche.
lindern, den Schmerzen, dolorem mitigare; mitiorem facere.
das Verlangen lindern, lenire desiderium.
die Sorgen, curam levare.
linderndes Pflaster, malagma; cataplasma.
das Lindern.
die Linderung, mitigatio; levamentum.
Linderungs-Mittel, lenimentum; mitigativa, mitigatoria, mitigantia media; mollientia.
Linderung geben, lenire, mitigare dolorem.
Lindigkeit, Gelindigkeit, lenitas; clementia, humanitas.
* lindlicht. *Pict.* lindlächt, molliculus. *adj.*
* Lindeling, *ol.* ein lindes Faul-Bette, reclinatorium. *Vet. Vocab.* 1482.
Lind, kommt überein mit lenis.
Pict. beym Wort Lugk, laxus, hat das Wort zelniß, welches heut zu Tag ganz ungewöhnlich und schwer zu verstehen. Zelniß Meinungen die nit streng genug sind, sententiæ molles, ze steht für zu, und linß für lenis, lenes, also zu gelinde Meinungen.

Linde, *f.*

Tilia.
Gras-Linde, Wasser-Linde, tilia foliis latioribus.
Sand-Linde, Stein-Linde, tilia foliis minoribus.
Linden-Bast, *m.* philyra.
Linden-Baum, *m.* tilia.
Linden-Blüt, flores tiliæ.
- - - Wasser, aqua destillata e floribus tiliæ.
- - - Honig, mel album e floribus tiliarum ab apibus collectum.
Linden-Holz, *n.* lignum tiliaceum.
Linden-Kohl, carbones e ligno tiliarum.
Linden-Mistel, viscus in tiliis crescens.
Linden-Safft, im Scherz gelindes Verfahren.
Narrenschiff *fol.* 369. *b.*
Sie sagten ich sollte nicht mit Eichen-Rinden gerben, (nicht so derb die Wahrheit sagen,)
Sondern mit Linden-Safft auch schmieren, monere lenibus & blandis verbis.
Linden-Wald, tilictum.
* das Lind, *Alber. ad vocem* Baum, *Lit. O.* philyra, Linden-Baum, tilia.
das Gelind, in der Treptauischen Amts- und Dorfs-Ordn. 1683. *fol. f.* 10. Wann bey- in- und ausser der Kirchen, ingleichen am Gelind zu bauen oder zu bessern. Sollen die Kirchen-Vorsteher dafür Sorge tragen, tiliæ in cœmeterio.
Dieser Baum hat seinen Namen von seinen linden und weichen Holz.

Lindwurm,

draco qui S. Georgio appingitur. *Dasyp.* schreibt ihn Lingkwurm.
Schilter im *Gloss. p.* 547. *e Glossis Vet* Lint, Lind, Basiliscus.
Kilian nennt ihn gar das Crocodil, vermis Niloticus. Animal Nili.
Line Cimbris serpens. *Wormius de Lit. Run.*
Es scheint slingen, schlingen, in einander-schlingen, torqueo, flecto, verwandt zu seyn, s. oben Lande so mit Slange einerley, so ist etwan an Lind ein sgesetzt worden, s. Schlank, kommt mit lentus überein.

Ling,

als die Endung einiger Wörter.
kommt von lein, als die Endung der *Deminutivorum*, welches lein, sonst lin ausgesprochen worden, und das g pflegt offt an das n, am Ende des Worts zu kommen.
Es wird daher diese Endung an die Namen der kleinen und jungen Thiere, oder andere Dinge gesetzt, als: Frischling, Aeßling, Findling, Gründling, Jährling, Nachkömmling, Nestling, Säzling, Säugling, Stecherling, u. d. g.
Also auch an die Theile, die allezeit kleiner als das Ganze, Erstling, Zwilling, Dreyling, Vierling, Sechsling.
It: an das was so viel als das, dem es entgegen gesezt ist: Ankömmling, Einkömmling, in Ansehen der Inwohner, oder Bürger, Fremdling, Neuling, Jüngling, Zärtling.
Und kommt also wie die *Deminutivi*sche Endung auch aus Verachtung oder Liebkosung, an viel andere Namen: Klügling, Spätling, Heerling.
Das Genus Neutrum der Endung lein, wird selten mehr behalten. In *Anonymi* Unterricht, von Vögeln steht: das Hänfling. Für Zitscherlein steht, im Tänzer von Jagd- und Weid-Werk Zitscherling.
ling, an den *Adverbiis* scheint von lich, liik, für gleich, zu kommen, als blindlings, einem Blinden gleich, more cœci, oder blinder Weise, also auch gehlings, schrittling, rittlings, rücklings, u. a. m.
ling, lingen, an den Namen der Oerter, mag wohl auch von diesem lein in vielen herkommen, weil man viel Oerter in Ansehen der Grossen, klein genennet, oder lein angehänget, als Höfelein.

Lingen,

das *Simplex* findet man selten.
Dasyp. beym *Verbo* moror, rumpere moram, eilen, ihm lingen lassen.
es ist so viel, als rathen, gerathen.
gelingen, ist gebräuchlich, gerathen, wohl oder übel gerathen.
Es ist ein *Impersonale*, im *Imperf. Ind.* es gelang, *Imperf. Conj.* es gelänge, *Perf.* es ist gelungen, evenire, bene, feliciter, prospere succedere, felicem exitum habere.
GOtt laß es wohl gelingen, quod Deus bene vertat.
es ist ihm gelungen, ex voto successit.
das Gelingen, successus felix.
* das Ungelingen, infelix exitus rei.
Luth. im Büchlein von Aufrichtung der Schulen. Durch die Historie wird in kurzer Zeit der ganzen Welt Wesen, Leben, Rath, und Anschläge gelingen und ungelingen bekannt.
mißlingen, male procedere, secus evenire.
es ist ihm seine Hofnung mißlungen, spes eum frustrata est.
Es kommt dieses Verbum von langen, erlangen, erreichen, längen.
Holl. gelinghen, contingere, attingere, pertingere, succedere.
Lingie, s. Linie.

Linie,

vom Lat. linea, longitudo, latitudine carens.
nach der Linie, lineariter.
Linie in der Mathematik, linea e punctis composita.
Linie in der Physiognomie, die Striche oder Runzeln, vestigia contractionis in cute.
also auch in der Chiromantie, vestigia contractionis & complicationis in cute; incisure.
Linie, für Leine, Leine.
Linien-Tänzer, ibid.
die Linie bey den Schiffenden, æquator, circulus æquinoctialis.
Linie in Rechten, linea in arbore consanguinitatis.
in gerader Linie verwandt, in linea recta.
die Neben-Linie, linea collateralis.
die aufsteigende Linie, linea ascendens.
die absteigende Linie, linea descendens.
die Väterliche und Mütterliche Linie, linea paterna & materna.
Linie in der Fortification, series valli longioris cum fossa.
Linie in See-Schlachten, series navium bellicarum.
ein Schiff von der Linie, navis bellica major.
ein Linial, regula. Brack hat *fol.* 36. *b. lineavium.* * Lingir.
liniren, *v.* lineare.
das Liniren, lineatio.

Link, *adj.*

lævus; sinister.
die linke Hand, manus sinistra.
der links ist, qui sinistra manu commodius utitur.
der links und rechts ist, ambidexter.
der linke Flügel, in der Schlacht-Ordnung, sinistrum cornu.
linkshin, gegen die linke Hand, sinistrorsum; ad lævum.
link gesponnen, fila versus sinistrum torta.
Link-Tatz, im Spott, von einem der links ist.
Beym *Pictorio* * Linke-Tuß, und Ling-Tuß.
* die Gelinke, læva. *Vers. Bibl.* 1483. *Es. IX. v.* 20.
Das Griechische λαιὸς, woraus lævus, davon das Engelländische left. und Niedersächs. lochter, oder löchter, sind alle mit link verwandt.
unter

Linker-Apfel, in Schwaben. *Jenston. Tab. IV.* malum turbinatum, ex flavo virescens punctatum.

Linse, *f.*

lens, lenticula,
Linsen-Gericht, Linsen-Mus, lentes, lenticula cocta.
Meer-Linsen, Wasser-Linsen, lenticula palustris, quia foliolum ejus est lentis forma.
Linsen-Baum, colutea.
- - Bohnen, anagyris, laburnum.
Senet oder Welscher Linsen-Baum, colutea vesicaria.
Linsen-Drüsen, glandulæ lenticulares.
Linsen-förmig, *adj.* lentiformis forma lenticularis, wie theils Gläser in der *Dioptrica* geschliffen werden.
Linsen-Getraid, *n.* lentes.
Linsen-Glas, vitrum lenticulare.
Linsen-Unkraut, hedysarum, pelvinum, oder vulgo securidaca, weil der Samen wie eine Art gespalten ist.
Linse kommt mit lens überein.
lins, für leise, s. leise. lins. *Pict.* gütig, mild, mitis. item submissus, submisse, sensim, lente. s. lind.
Linse, Axt-Nagel, s. Lehne.
Linnen, s. Lein.
Linwand, s. Lein, Leinwand.

Lion,

eine Stadt in Frankreich, Lugdunum.
Lionisch, Lugdunensis.
Lionische Waar, unecht Gold oder Silber, fila aurea & argentea, operæ Lugdunensis.
Lon-Gold, Lon, Meßing-Bleche, sehr dünne geschlagen als Papier, durch die Lon-Gold-Schmiede, oder Meßing-Schläger, s. Meßing.
Lipsen, s. Lüpsen.
Lipsel, s. Lüpsen.
Lipp, s. Lab.

Lippe, *f.*

labium, labrum.
der grosse Lippen hat, labrosus, labiosus, labeo.
die Lippen hängen lassen, labium demittere.
Ober-Lippe, labium superius.
Unter-Lippe, labium inferius.
* Lipp-Eisen, zum Vörder-Stück des Harnisches gehörten die Schossen, (das ist, die Schösse, so über die Schenkel fast bis ans Knie mit ihren Schuppen herab hiengen) und das Lipp-Eisen, lamina ferrea quæ os muniebat, sive labia tegebat.
Lippe kommt mit labium überein, sonst ist das r, von labrum (Gall. levre) geblieben. Das *Gloss. Lipsii* hat lepera, labra, andere haben das r, in s, verwandelt, als:
Lebse. In der Teutschen Ubersetzung der ersten Schiffart in die neue Welt. 1508. c. 117.
Lefsa, hat *Kero*.
Lefze, ist noch im Elsaß, und *Dialect. Allemann* als Kaysersb. Post. *fol.* 43.
Lippen, für Lüpsen s. Lupsen.
Lire, s. Leyer.
lischt, s. löschen, ich verlösche, es verlischt, exstinguitur, ut candela.
* lismar. *adj. Hed.* Kirchen-Hist. *fol.* 355. *a.* von den gelysmaten Rock, auf des Petri Leib, (als eine Reliquie.)

Lispen, lispeln,

ein Wort vom Laut der Lispelnden gemacht. Das frequentativum lispeln ist mehr gebräuchlich, als lispen, lispeln, blæsum esse, literam (s) non decenter pronunciare; difficili & impedita lingua literam sibilantem pronunciare.

Das alte *Vocabularium* von *Anno* 1482. hat noch:
* lispen, balbutire.
* ein Lisper, balbutiens, heut zu Tag ein Lispler, blæsus.
Liß-Pfund, ein Gewicht nach welchem die Ladungen der Güter, und derselben Fracht geschätzet wird. Es hält 15. gemeine Pfund, zwanzig Liß-Pfund machen ein Schiff-Pfund.
Liß, Liest, für Leist.

List, *f.*

dolus; astus, astutia; calliditas.
mit List, *adv.* dolo, astu, astute. s. listig, listiglich.
listig, *adj.* callidus, versutus, astutus.
listig, listiglich, *adv.* callide, astute.
* Lyster. *Vocab. Vetus.* 1482. *Lat. barb.* sepiteculs. sepicula. (das ist der Zaun-König, von desselben List die Alten viel fabelhafftes erzehlt.
* Listlin, Listlins-und Glük-Spiel. in der Strasburgischen Policey-Ordn. *p.* 81. wird daselbst gleich erklärt. Spiel die allein auf List und Betrug, und dem blinden Glück bestehen.
Wann man des Listlins spielt, so darfst du keinen an eines Weibes statt stellen. (das ist, sie übertreffen die Männer an List.) Teutsche Sprichw. *fol.* 292. *a.*
List-Mann. Fronsperg. Kriegs-Rüst. *fol.* 118. Ein bestellter Mann im Krieg, den Feind zu etwas zuverleiten und zu betrügen geschickt.
ablisten, dolo alicui eripere aliquid.
auslisten einen, dolos alicujus detegere.
Arglist, astutia,
arglistig, astutus; fraudulentus.
Arglistigkeit, fraudulentia; versutia.
belisten einen, decipere aliquem astu.
erlisten. Fronsp. Kriegs-Rüst. *fol.* 109. mit List bekommen, dolo adipisci.
Hinter-List, insidiæ.
- - listig, insidiosus.
Kriegs-List, strategema.
überlisten, astu circumvenire, superare astu.
List ist vor Alters in guter Bedeutung genommen worden für Weißheit.
T. III. Script. Brunsw. p. 151. *v.* 58. und 68.
Mit göttlichen Listen was erfüllet er Sinn.
Vele hilghe Liste,
p. 4. *ibid* So Kere con sowelk Forste sine List
Darto unde alle sine Witte (Witz)
Dat he de Herrschap also besitte.
Mit döget.
List, für ars, *T. III. Script. Brunsw. p.* 161. De Bischoff zu Meinz lies eine Hals-Kette machen, und gieng selbst in des Meisters-Haus, to seynde (zu sehen) des Goltsmedes meisterliche List.
List, kommt von lauren, lauschen, luschen, losen, attendere, insidiari &c. s. lauren, losen. Die Alten haben daher Lüst für List geschrieben, oder Lyst. als *Altenstaig in Vocab. fol.* 108. *c.* captus gefangen, gelustiet (nemlich mit List gefangen, für listigen, belisten.)
Im *Ulphila.* und Angelsächs. ist der Sibilus nicht Liutei, dolus. Goth. lytig, dolosus, astutus. Anglo-Sax.

Liste, *f.*

eine Liste, catalogus aut elenchus, quia ejusmodi indices in pergameni aut chartæ laciniis longioribus perscribi solent. s. *Du Cang. Gloss.* und oben Leiste.

Litaney, von Litania. Λιτανεία. Ein Gesang in den Christlichen Gemeinden, GOtt die allgemeine Noth vorzutragen.

Lithauen,

Lithuania, an Pohlen das Groß-Fürstentum.
ein Litthauer, Lithuanus.
Lithauisch, Lithuanicus.
Litt, s. Lid, Glied.
litten, im *Verbo* leiden, gelitten, das *Præterit.*

Litten,

ist im Wort verlitten vergangen, verlittene Tage, für vergangene Tage. Belg. leden, præterire, verleden tijdt, tempus præteritum. *Kero* kalid, discede, kelidet, discedit.
Litter, vom Lat. litteræ. *Jerosch. MS.* hat Libder. *Apherd. p.* 179. Litter, s. Letter.

Livrai,

Herren-Diener-Farb.
Hof-Farb. Luth. Kirchen-Postill. Das Leiden ist die Hof-Farb der Christen.
Vom Französ. livrée. Ital. livrea.

Lizze,

vom Lat. Licium. *plur.* Licia, orum. Fila quibus implicatur stamen. It. pecten textoris e filis constans.
Zwillich, bilix, bilicis. *Gen.* duobus liciis.
Trillich, trilix, licis; tribus liciis constans.
Gallice. Lice, Lisiere. Bohem. Litschka.
Litz, an den Nominibus locorum, wo vor Alters Wenden gewesen, vom Wendischen les, ein Wald, Putlitz.
Man muß es aber nicht vermengen mit der blosen Sylbe itz, wann sie an die Namen der Oerter kommt, als Strelitz, da ist nur itz angesetzt, als eine blosse Endung und nicht litz, das Wort ist Strel, heißt im Sclavonischen ein Pfeil, kommt das Teutsche Strahl damit überein. Strelitzen hiessen ehmahls die Leib-Schützen des Rußischen Zaren.
lizzel, s. lüttich, klein, wenig.

Lob, *n.* (*singul. tantum.*)

laus, dis.
Lob erlangen, oder erwerben, laudem consequi, oder comparare, adipisci.
Lob davon tragen, laudem referre.
für grosses Lob halten, ponere in magna laude.
Lob geben, laudem tribuere; laudibus ornare.
Lob haben, bene audire.
eines Lob schmälern, verringern, laudem alicujus imminuere.
eigen Lob stinckt, propria laus sordet.
sein Lob verlieren, abjicere famam.
einen durch Lob hoch erheben, laudes alicujus ad astra ferre.
zum Lob gereichen laudi esse.
zum Lob nachsagen, laudi ducere alicui aliquid.
einen Lob beylegen, laudem tribuere; de meliore nota aliquem commendare.
* Unlob, für Schimpf. *Tschudi T. II. p.* 386. *a.* ignominia.
löblich, *adj.* laudabilis; laude dignus; laudandus, *ol.* lobelich.
ein Hochlöbliches Collegium, laudatissimum, laude dignum.
löblich, *adv.* laudabiliter.
unlöblich, *adj.* illaudabilis; illaudus.
Lob-würdig, laude dignus, laudabilis.
Lob-Lied, Lob-Gesang, hymnus.
Lob-begierig, laudis avidus.
- - - sein, laudis studio trahi.
Lob-Opfer, sacrificium laudis, fructus labiorum celebrantium nomen ejus.
Lob-Spruch, elogium; præconium.
Lob-Rede, panegyricus.
- - - halten einem, panegyricum dicere alicui.

Lob-Redner, laudator; præco alicujus rei; panegyrista.
Lobe-Thal, 2. *Chron. XX.* 26. *sq.* vallis benedictionis, vallis Josaphati, Vallis judicii, weil GOtt die drey Feinde des Josaphats daselbst gerichtet, nemlich: Ammoniter, Moabiter, Edomiter, daß sie einander selbst aufgerieben.

Loben, *v.*

laudare, laudibus efferre; oder laudibus ornare; dare laudi.
ins Gesicht loben, in os laudare.
gelobt werden, bene audire, (als eine Person.)
Gelobter, laudatus.
Hochgelobter GOtt, benedictus Deus.
das Loben, f. laudatio.
ein Lober, laudator, prædicator, (wird meistens in spöttlichem Verstand gebraucht.
anloben, anpreisen, laudare alicui aliquid, commendare.
belobt, *adj.* laudatus.
lobsam, *adj.* laudabilis, ist im gemeinen Gebrauch veraltet. In Stetin sagt man noch das lobsame Stadt-Gericht. Die alten Poeten haben lobesan daraus gemacht. Aber *Alberus* in seinem *Lexico Poetico.* 1540. sagt schon, es sey non satis apta vox pro laudato.
Grobian hat im Scherz. *fol.* 209. *b.*
Die Speiß getragen ward zu Tisch,
Der Baur zog da vom Leder risch
Mit seiner Klinge lobesan,
Da hing viel gestrigs Brod daran.
Lob-Tanz, s. Bettel-Tanz, unter Bettler, scheint vielmehr unter Laube zu gehören, worunter die Land-Leute getanzet, s. Laube.
loben, bey den Kaufleuten, æstimare, pretium rei indicare, scheint zu loben, laudare, zu gehören, laudat venales qui vult extrudere merces.
wie theuer lobt er das Buch? *Apherd. p.* 161. quanti æstimat? quale pretium petit?

Loben, geloben,

spondere; vovere; nuncupare; vovere se facturum quid.
viel geloben, und nichts halten, multa polliceri, nihil præstare.
geloben sein Leben für das Vaterland zu lassen, caput pro patriæ salute vovere.
geloben für einen, spondere pro aliquo, promittere.
das gelobte Land, terra promissa.
Lobe-Geld, oder Löbnüß-Geld, in Lehens-Sachen, haben die alten Teutschen das loben, promittere auch mit laudare gegeben, daher ist laudemium, welches in feudalibus institutis Helveriorum Lobe-Geld genennet wird.
Gelübde, votum.
Gelübde thun, vovere, suscipere votum, vota facere.
Gelübde bezahlen, vota solvere.
sein Gelübde halten müssen, religione voti obstrictum esse, voto teneri.
Gelübde, die Alten sagten Gelobete oder Globede. Als *T. II. Script. Saxon. col.* 1735. Er sagte sie allir er Globede, unde eide ledig.
Item, *Serar. T. II. Rerum Mogunt. p.* 611. Sie stunden uf dem Hove und haden vme den Eid, als gewohnlich nach der Globede, (das ist, nach dem ihnen der Erz-Bischoff in die Hand gelobt, alles feste zu halten.)
Hand-Gelöbnüß thun. *Fritsch. Var. Tr. p.* 690. Versprechung mit Hand und Mund, stipulata manu promittere; fide in manum promissa.
das Geloben, nuncupatio voti.
angeloben, promittere, fidem dare.
Angelobung, stipulatio.
- - - - sich vor Gericht zu stellen, vadimonium.
- - - - sie halten, ad vadimonium venire.
- - - - thun, vadimonium promittere.
obgelobt, für obenbelobt, Obbelobter, supra laudatus
verloben, despondere, als eine Tochter, filiam.
die Verlobung, desponsatio.
das Verlöbnüß, sponsalia, sposaliorum dies.
Ehe-Verlöbnüß machen, sponsalia facere.
- - - - ausrichten, sponsalia præbere alicui.
Verlöbnüß-Ring, annulus pronubus.
verlobt, desponsatus.
Verlobte, desponsata.
Für Gelübde sagte man Niedersächs. Loffte.
T. III. Script. Brunsv. p. 124. *Chron. Rhythm.*
Loffte geben, für versprechen.
Für verloben, versprechen, sieht *T. II. Script. Saxon. col.* 1798. So vorlogete gote, daß sie bis an ihr Ende schwarz und grau, und ohne Schmuck gehen wollte.
Mit Lob, laus, scheint das Lateinische laus, und Sclavonische slava überein zukommen.
Lob, für Laub, s. Laub, Lob-Fink.

Lobbe,

Apherd. ein angelesen Hemd mit Lobben, subucula collari rugato. *p.* 43.
Belg. Lobbe, rugatum collare; rugosum, striatum, canaliculatum, collare lineum; rugatus, collaris limbus.

Locat. *n.*

für Classe in einer Schul. *Apherd. p.* 98. (mit dem Ton auf der letzten Sylbe cat. in welchem Locat sitzt er?
Darnach heißt Locat, wie im Holländischen Locate, ein Præceptor in einer Classe, hypodidascalus, vicarius. Christian Schulz im Aufund Abnehmen der Stadt Gardelegen *p.* 73. der Superintend Riseberg fieng erst im 17sten Jahr an, das A B C zu lernen, und kam in die Schul zu Gardelegen, von hier kam er nach Obsfeld, Anno 1516. darinnen er bey der Schule ein Locat wurde.

Loch, *n.*

eine Oeffnung, als die gebohrt ist, foramen. *Plur.* die Löcher.
Ast-Loch, foramen rami in ligno.
Flöten-Löcher, tibiæ foramina.
Wurm-Loch, cossi foramen.
Zapfen-Loch, foramen obturaculi dolii inferius.
Loch, so gegraben, als: Brunnen-Loch, os putei.
Loch, sich darein zu verstecken, latibulum.
Dachs-Loch, cubile melis.
Fuchs-Loch, latibulum vulpis.
Hunds-Loch cubile canis.
Krebs-Loch, latibulum cancri.
Maus-Loch, cavum muris.
Schlupf-Loch, latebra; diverticulum.
Tauben-Loch, columbæ nidus in parietibus vel aliis cavis.
Loch, Oeffnung etwas hinein oder heraus zu thun.
Arsch-Loch, anus.
Dampf-Loch, vaporarium.
Keller-Loch, spiraculum.
Lufft-Loch, id.
Mund-Loch, orificium.
Flug-Loch, foramen alvei apium.
Nasen-Löcher, nares.
Ofen-Loch, os fornacis.
Rauch-Loch, fumariolum.
Schieß-Loch, apertura qua sclopeta vel bombardæ exseruntur.
Schweiß-Loch, porus.
Spund-Loch, orificium dolii superius.
Schlüssel-Loch, foramen cui clavis inseritur.
Zünd-Loch, foramen ad incendendum pulverem pyrium in bombardis.
Loch, für Grube, fovea; antrum; spelunca; scrobs.
Loch, von schlagen, reissen und dergleichen, apertura quæ fit verberando, lacerando &c.
ein Loch im Kopf, vulnus in capite.
ein Loch im Strumpf, ubi textura tibialium lacerata, maculæ solutæ.
Loch, für Gefängnüß.
ins Loch stecken, in carcerem conjicere. in einigen Orten, als zu Nürnberg und anderswo, s. lochen, claudere.
Loch-Schreiber, scriba criminalis.
Loch-Hüter, custos carceris publici.
Loch-Schilling, castigatio quæ fit virgis in carcere.
Man sagt figürlicher Weise:
ein Loch auf das andere zumachen, versuram facere.
ein Loch bekommen, anfangen aufzuhören, als der Krieg, bellum incipit conquiescere.
ein Loch finden zu entgehen, viam evadendi invenire.
auf den letzten Loch pfeiffen, vulg. in agone jacere.
Loch kommt mit dem Lat. locus überein, da man wegen seiner Weitläufftigkeit am Begriff eines Wortes oder anderer Umstände sehen kan was es für ein Ort oder Loch ist.
Löchlein, parvum foramen.
löcherig *adj.* foraminosus, als Brod, Käs, pertusus, perforatus.
löchrige Strümpfe, tibialia lacerata.
als ein Sieb, cribratus.
als voll Höhlen, cavernosus.
Locherer, hiessen ehmahls die Handwerks-Leute, so in die Bleche und Streiffe an den Riemen, Nesteln und andern Banden, von aussen eine Tiefe einwarts schlugen, daß sie an dem Leder der Riemen und andern Materien desto besser hielten, opifices qui lamellas sive bracteas quibus muniuntur locorum extremæ partes, ita in exteriore parte cuspide quadam ferreæ tundebant ut in altera parte id quod extantius inde factum est lorum vel aliud quid teneat.
lochen, *v.* foramina facere, mit dem Durchschlag, s. unten bey Loch-Scheibe.
lochen, bey den Zeidlern. *T. III. Script. Sax. Menk. col.* 399. *sq.* cavum facere in quo apes sylvestres habitare possint ut in alveo, einen Raum zu einen Schwarm in einem Baum lochen.
Locherus heißt daher beym Herrn Du. Cange apum custos.
auslochen, die Erze nur aus Löchern die man in die Erde macht, herausgraben, nicht aus der Tiefe, terram metallicam e foveis minus profundis eruere, non e profundis fodinarum puteis petere.
löchern, durchlöchern, foraminibus excavare, pertundere.
Loch-Bäume, Loch-Steine, entlochen, &c. s. im hier folgenden Verbo lochen, claudere.
Loch-Eisen, s. Loch-Bödel.
Loch-Kehrer, *m.* eine Stange, woran Lappen gebunden sind, bey den Beckern die Rauch-Löcher des Back-Ofens zu reinigen, pertica qua purganda spiracula fumi in furno pistorum.
Loch-Säge, *f.* serra cum unico manubrio qua fiunt foramina.
Loch-Scheibe, *f.* ein Stück verstähltes Eisen mit Löchern, so unter die Arbeit geleget wird, die mit dem Durchschlag soll gelochet werden.
Loch-Bödel, *m.* eine Art Meissel bey den Tischern, mit drey Schneiden, unten und zu beyden Seiten.
Loch-Taube, palumbes, eine Art wilder Tauben, die in Löchern heckt.

lochen,

* Lochen,

claudere.

Dieses Verbum ist in dieser Bedeutung veraltet.

Im Gothischen lukan, galukan, uslukan, aperire, als: Augen, Bücher.

Anglo-Sax. lucan, belucan, claudere, utalucan, excludere.

bilohhan. *Kero.* si erlohchan, evellatur, id. piloh, pilochnissi, clausura. *Kero.*

Angl. lock, ich verschliesse.

Belg. luycken, claudere.

antlucan, für entlücken. *Gloss. Lips.* aperire.

anlucan. *id. ib.*

intloich, aperuit. *Opitii Poeta n. 32.*

intlohhan. *Kero.*

unlucan, aperire.

Danice bleibt die *Praepos.* ent weg, lucke, aperire.

Island. liuka, id.

In *Poem. Germ. in Eccard. T. II. col.* 1544.

Alle Thor stunden entlochen, (apertae.)
De liesen dy Saratzein
Daz der Stat ungerochen ein.

Weil die Gränzen dasjenige einschliessen, dessen Gränzen sie sind, so heissen in Wäldern: Loch, oder Loch-Bäume, arbores terminales, Joh. Jod. Beck in *Tract. de Jure limitum.*

Lochen, oder Lauchen, fines designare. *Wehn.* Lochen, Loch-Reise, Loch-Bäume, *Besold.* arbores ante missae. Beym *Frontino* terminales.

In der Zittauischen Chron. *Carpzovii. p.* 210. heissen es Lochten, der Wald und Busch mit allen seinen Lochten.

s. Lach, Lach-Baum. Item, Lohe.

Weil dergleichen Bäume mit einer Creutz-Figur, oder mit einem Wappen, oder mit einem Loch bezeichnet gewesen, hat das Wort Loch die meisten verleitet, daß sie Loch, foramen, zur Etymologie behalten, und sagen, es sey. a Löcher in solchen Bäumen gewesen. Es scheint aber mehr vom alten κλειειν, lochen, claudere, herzukommen, das κ oder c scheint noch im Gothischen galuken übrig zu seyn.

Lochstein, ein Gränz-Stein oben über dem Bergwerk das einer unten hat, daran man sehen kan, wie weit eines jeden Grube geht, lapis finalis, terminus, heissen sonst auch Schnur-Steine. *Fritsch. in Suppl. Besold.* Lochstein ist, wann man einem seine Maase gibt mit einer Schnur, als einer Fund-Grube 42. Lachter, und einer Maase 28. Lachter, und wo eine Maase wendet, da gräbt man einen Stein ein, worein ein Creutz gehauen ist. Einen Loch-Stein in die Grube fällen. Wann man in der Grube zeigt wo eines Gerechtigkeit angeht, nach dem Lochstein der aussen auf dem Felde steht.

verlochsteinen, terminis fodinam circumscribere.

verlochen, Pfähle oder Mark-Steine setzen, *Reiber. Thuringia Sacra p.* 669. *b.*

Loch, an den *Nom. propr. locorum*, s. Loh.

Locke,

Weil es selten im *Singulari* gebraucht wird, ist es bey einigen ein *Mascul.* bey andern ein *Faem.* Bey den Alten wurde es meistens für Haarlocken, und für das Haar selbst gebraucht.

eine Haar-Locke, die kraus oder gekräuselt, cincinnus; crines intorti; calamistrati.

eine natürliche Haar-Locke, sie mag kraus seyn oder nicht, sonderlich junger Leute, cirrus.

ein Löcklein, cincinnulus, so kraus.

lockig, *adj.* cincinnalis.

Stirn-Locken der Weiber, muliebres capilli in frontem demissae. Krause Stirn-Locken, antiae.

Stirn-Locken, die nicht kraus, als bey Ziegen-Böcken, Pferden u. d. g. capronae.

Locken, von Wolle oder andern Haaren, flocci, s. Flocke.

ein solches Löcklein, floccidus.

Locke kommt mit laqueus überein, und flocci.

Locken, *v.*

allicere, illecebris invitare, mit Lock-Aas, inescare.

zu sich locken, ad se allicere.

zu etwas locken, s. reitzen.

das Locken, allectatio.

die Lockung, illecebrae.

die Locke gebraucht man für Lock-Vogel, illex, oder für das Locken des Lock-Vogels, cantus, sive vox illicis.

ablocken, (eines Vieh,) dolo allicere & capere, als Tauben u. d. g.

einem etwas ablocken, eblandiri aliquid, elicere aliquid ex incauto.

anlocken, allicere, allectare, invitare illecebris; illicere.

anlockend, illecebrosus.

Anlockung, irritamentum, illecebrae.

auslocken, ein Wort von einem, elicere verbum ex aliquo.

den Feind zur Schlacht, elicere hostem in praelium.

- - - durch locken aus einem Ort bringen, allici endo evocare.

- - - mit List aus einem etwas bringen, expiscari.

- - - mit Schmeicheley, eblandiri.

heraus locken, ist so viel als auslocken.

herbey locken, allicere, allectare.

herunter locken, illicere aliquem ut descendat.

herzulocken, illecebris attrahere.

verlocken, alliciendo in errorem inducere.

ungelockt, non allectus.

Lock-Aas, *n.* esca. Lock-Speise, esca.

Lock-Pfeiffe, *f.* fistula qua alliciuntur aves.

Lock-Vogel, illex.

frohlocken, s. lacken, läcken.

Locken kommt mit dem veralteten lacio überein.

Locker, *adj.*

das nicht dicht, spongiosus, porosus.

lockere Erde, terra relaxa; levior; mollior.

locker, *adj.* das nicht starck gespannt ist, laxatus; laxior; solutus; relaxus.

lockern, mollire.

auflockern, als Erde, remollire, s. Luk.

Es kommt von Loch und Lücke, s. Lücke, lockeres Brod, wegen der vielen Löcher so darinnen.

Das alte *Vocab.* 1482. hat loger für locker, loger werden, davon das Ital. logoro, für dünne werden.

Pict. locker oder gelugget, laxatus, solutus.

Lod,

* Lod, Lump. *Frischlin.* frustum panni laceri.

* Lode. *Vet. Vocab.* 1482. zerhauen Tuch.

Lode, *f. plur.* Loden, manipulus pilorum; pannus abjectus.

Lode für Läde, s. Läde, locus incultus, ein wüst liegender Platz.

Loothen, Loden, bey den Tuchmachern ungewalkt Tuch das noch haarig und zottich, s. Bayers *Lex.* seinen Loothen Tuch ungewalckt wieder aus der Walckmühle wegtragen.

ein Lödigen, *Demin.* oder Lödlein, villum.

Lödigen, die Trümmer, wo bey den Tuchmachern die Werft, wann sie aufgebäumet, angeknüpfet und hernach abgeschnitten wird. Bey den Leinwebern heissen es Trudeln, bey andern Webern der Traum oder Trom, staminis abscissa fila.

einem ein Lödlein eintragen; ein Sprichwort bey den Bergwerks-Leuten, das ist, einen betrügen, decipere aliquem.

lodicht, *adj.* pilosus.

lodern, verlodern, s. Lotter.

Lodding, s. Laden.

Lodlecht, s. Lotter.

Lof oder Luf, über den Wind, heist bey den See-fahrenden die Seite des Schiffs, von welcher der Wind herkommt, durch dessen Hülfe man allezeit an ein anders ansegeln kan, welches das andere nicht thun kan. Holl. Loefe, Loef, scalmus.

Löffel, *m.*

cochlear.

Löffel und Faß mit den Kindern theilen, *Fritsch. Supplem. Besold.* quando omnia bona tam paterna quam materna in unum patrimonium collata, praeceptis praecipiendis dividuntur.

ich bin dieses Dings so satt als hätte ichs mit Löffeln genossen, *vulg.* hujus rei me tanta cepit satietas ac si magna mensura eam accepissem.

ein Löffelein, cochlear parvum.

ein Eyer-Löffelein, quo evacuantur ova cocta.

ein Gewürz-Löffelein, quo insperguntur aromata in cibos.

ein Brey-Löffelein, quo infantibus cibus pulmentarius praebetur.

ein Chirurgisches Instrument das niedergefallene Zäpflein wieder aufzuheben.

Löffel, werden bey der Jägerey die Hasen-Ohren genennet.

Löffler, Löffel-Gans, platea avis; Pelecanus, rostro cochlearis figuram referens.

Löffel-Blech, worein die Köche in der Küche die Koch- und Rühr-Löffel stecken, retinaculum cochlearum.

Löffel-Bund, An. 1530. des Savoischen Adels wider die Stadt Genf. Sie trugen einen Löffel am Hut, daß sie die Genfer mit Löffeln ohne Schwerd-Streich aufraffen wollten. Stettler, *Annal. Helv.* *l.* 1 *p.*37. Societas equitum Sabaudiae contra cives urbis Genevae, quorum nobilium symbolum erat cochlear.

Löffel-Bohrer, terebra formae cochlearis.

Löffel-Gans, ardeae species, rostro formae cochlearis quae, quia candida est, & natare potest vulgo vocatur a rusticis anser. s. oben Löffler.

Löffel-Korb, corbis cochlearia. It. Löffel-Büchse, theca cochlearia. *Alberus ad voc.* Löffel.

Löffel-Kraut, cochlearia, von der Figur der Blätter.

Löffel-Kraut-Wasser, aqua destillata e cochlearia.

Löffel-Kraut-Spiritus, Spiritus cochleariae.

Löffel-Kraut-Latwerge, electuarium cochleariae.

Löffel-Kraut-Oel, oleum cochleariae.

Frosch-Löffel-Kraut, oder Wasser-Wegerich, planta quaedam aquatica a similitudine foliorum.

Löffel-Saamen, vincetoxicum.

Löffel-Stiel, capulum cochlearis.

Koch-Löffel, cochlear coquinarium.

Ohr-Löffel, auriscalpium.

Rühr-Löffel, rudicula.

Potaschen- (Potagen) Löffel, cochlear in mensa maximum quo solent jusculo implere scutulas argenteas vel stanneas quibus hodie discorum loco utuntur.

Saz-Löffel, Gieß-Löffel in den Schmelz-Hütten, das Metall zu schmelzen und zu giessen, cochlear fusorium.

Schaum- oder Faum-Löffel, cochlear despumans.

Löffeln, *v. n.*

colloqui cum foeminis & virginibus, amorem suum

suum eis detegere, earum benevolentiam sibi expetere.

löffeln mit einer, ambire aliquam, amorem suum illi indicare, blandiri verbis & factis.

löffeln, hat man auch für Ständgen und Serenaden bringen vor diesem genommen.

Narrenschiff, mit grossen Welschen Viclen des Nachts löfflen. *fol.* 43. It. *fol.* 98. *b.* Sie gehen mit Lauten, Geigen herum zu löfflen, des andern Tags rühmet einer dem andern wie er seinem Ketterle diese Nacht habe gelöfflet, instrumentis musicis cantuque amasiæ placere velle.

ein Löffler, procus, amator.

Löffeley, oder

Löfflerey. Narrensch, *fol.* 46. amoris testificatio.

Löffel-Knecht, wann man einem das stetige Löffeln vorwirfft, qui deditus est amoribus, mulierum sectator, amator.

ablöffeln, einer etwas ablöffeln, laudando aliquam, vel blandiendo emungere aliquid.

einlöffeln, sich bey einer einlöffeln, amoris testificatione & connubii spe, se insinuare apud aliquam.

verlöffeln, fœminarum conversatione consumere.

Löffeln kommt wahrscheinlich von Leif, Niders. für Lieb. Einen solchen Liebhaber und Jungfern-Knecht hieß man ehmahls nur Löffel, als Narrenschiff *fol.* 222.

, , , , Die Löffel
Die Gassen-Treter und die Göffel.

Wann er aber zu jung war, hieß man ihn einen Rotz-Löffel, imberbem, cujus basia mucum in genis amasiæ relinquunt.

logen, erlogen, f. lügen.

Loh, f.

Flamma.

die Loh schlägt heraus, flamma erumpit.

die Loh schlägt über etwas zusammen, flamma contegit, operit quid.

die Loh ist an das Essen geschlagen, cibus fumum olet, adustus redditus est.

die Loh fuhr auf, *Jud. XIII.* 20. flamma ascendit.

lichterloh, *adv.* es brennet lichterloh, apparentibus sive conspicuis flammis ardet.

Niders. glo, f. glüen. *T. III. Script. Brunsv. p.* 353. de Spar-Latten brannten glo-lechte.

Löhlein, flammula.

lälchen oder lölchen, *v.* Pick. Das Feur löhlchet daran, flammis allambit.

Goth. lauh. Græc. φλὸξ, φλογὸς, von φλέγω, unde flamma.

Loh, f.

bey den Gerbern, cortices iligni sive querni, qui inserviunt coriariis, contunduntur & diminuuntur in molis.

Loh-Mühl, mola ad diminuendos cortices coriariorum.

Loh-Gerber, coriarius, cerdo.

ein Loer. *Alberus* coriarius. It. Löher, Löber, Rothgerber. Holl. loeyer, loyer, Loewer, coriarius.

Loh-Bad, ein Ort der Loh-Gerber die Rinden zu trocknen, locus cerdonum ad exsiccandos cortices abiegnos & quercinos, quibus ad præparanda coria bubula utuntur, inserviens dum cortices in superiori hypocausti parte asseribus impositos, vi caloris exsiccant. Laconicum coriariorum. *Observat. Nat. Curios. ann.* 6. *Observ.* 229.

Loh-Farb, color spadiceus, Lohroth.

Loh-Grube, Lohe-Beitz, fovea ubi coria macerantur apud coriarios.

Lohe-Sack, saccus ad avehendos cortices.

Loh-Kuchen, oder

Loh-Kef. Fronsb. von Feurwerck. *fol.* 6. 2. oder

Loe-Klosz. *Vet. Vocab.* 1482. massa sicca e macerato pulvere corticum coriarii, ad comburendum in caminis.

Loh-Brüh, aqua in qua corticum pulvis maceratur.

Loh-gaar, ist ein Mangel am Leder bey den Loh-Gerbern.

* loesch, für lohisch Brack. *Vocab. rer. fol.* 24. *b.* aluta, Loesch oder roth Leder, cortice cerdonum præparatum corium.

Lohe der Gerber wird von einigen Teutschen als Lauge ausgesprochen, lixivium, weil mit diesen Rinden das Leder als die Wäsche mit Asche gelauget wird.

Loh,

lucus, saltus.

Braunschw. Wald-Ordn. *An.* 1598. Das Holz in den Lohen, Auen, und Währen.

Löhlein, ein kleines Holz oder Wäldlein.

Matthes. Sarept. Conc. 14. GOtt verbot dem Adam ein Löhlein oder Hain davon er nit essen solte.

Loh scheint ein Bann-Wald, saltus, gewesen zu seyn, s. Loch. Es scheint an vielen *Nominib. propriis locorum* gewesen zu seyn. Die Grafschafft die man Hohenloh heißt, hieß vor Alters Hohenloch, als im *Jerosch. MS.* Brudir Gotfried von Hoenloch. Viel Oerter und Dörfer haben och den Namen Loh oder Loch, als Haigerloch, Wißloch. *Freher. Orig. Palat. p.* 79. Wezloch, Tännenloh, Nußloch. *Freh. c. l. p.* 77. Nußlohun, Nußlohen, einige rechnen die Niderländischen Oerter dazu: Ekloo, Venloo, Grotloo, Walwo, Westerloo, Verkeloo, an Westphalen, Almeloo in der Twente.

Glossar. Du Cang. ad voc. foresta, ingens sylva quam Vastlau seu vastum saltum vocant.

It. *ad vocem Lobia.* Teutones Lo vocant obumbrationem nemorum. f. Laube.

In Nider-Sachsen ist auch La für Loh, als *T. II. Script. Brunsv.* sylva, dat La, dicta, *p.* 349. also auch dat Berintla, Bredela, ist so viel als in Franken das Dorf Breitenloh.

Vielleicht hat loch eine Ubereinkunfft mit λόχος, und lucus.

Lohn, m.

Vergeltung, für etwas, warum er eins worden, merces, & quæ pro conductis a nobis rebus penduntur.

um Lohn dingen, mercede conducere.

um den Lohn mit einem eins werden, mercede cum aliquo pacisci.

den Lohn bekommen oder empfangen, mercedem accipere, fructum ferre.

den Lohn fordern, mercedem alicujus reposcere, exigere.

der um Lohn dient, mercenarius.

Lohn, einen Ort, als Stall, oder anders zu geniessen, locarium.

Lohn für die Arbeit, merces laborum.

sie haben ihren Lohn dahin, acceperunt promissam mercedem, non manet eos alia gratia.

Lohn, Vergeltung, warum man nicht eins worden, pretium, retributio.

das ist der Lohn für seine Narrheit, pretium stultitiæ fert.

den Lohn für die Wohlthaten geben, pretium pro benefactis reddere.

zu Lohn, *adv.* in retributionem.

Lohn, als Dienst, um Dienst thun, remuneratio, quando munus munere compensatur.

Lohn, Verehrung, honorarium; præmium; Mercedis oblatio.

Lohn darauf setzen, mercedem proponere; offerre mercedem.

Lohn, für Vergeltung des Bösen, Straffe, premium; pretium sceleris.

der Sünden Lohn oder Sold ist der Tod, peccati stipendium mors.

seinen verdienten Lohn bekommen, sagt man von Bösen, die billig gestrafft werden, jure plecti; dignas dare facinoris poenas.

das ist dein verdienter Lohn, meritum est tuum.

das wird dein Lohn seyn, hoc te præmium manet.

Arzt-Lohn, sostrum.

Ammen-Lohn, nutricia, orum.

Boten-Lohn, pretium nuncii.

Fähr-Lohn, Fuhr-Lohn, portorium, vectura.

Huren-Lohn, quæstus meretricius.

Lehr-Lohn, didactrum, minerval.

Lied-Lohn, merces pro labore qui fit corpore.

Macher-Lohn, merces pro perficienda re, vestе &c.

Sieges-Lohn, brabeum.

Tag-Lohn, merces diurna.

lohnen, Lohn geben, mercedem dare, solvere, tribuere, pretium dare, für etwas, remunerare, retribuere, rependere.

nach Verdienst, secundum justitiam.

Lohner, in dem *Composito* Belohner, und in der Redens-Art, GOtt sey Belohner, remunerator, retributor, qui præmium dat.

Löhner, qui mercedem accipit, im Wort Tag-Löhner, operarius.

Lohnung, im *Compos.* Belohnung, merces, remuneratio.

Löhnung, wird absonderlich vom Sold der gemeinen Soldaten gebraucht, stipendium militare. Holl. Looning.

Löhnung geben, stipendium numerare.

ablohnen, mercede data dimittere aliquem.

belohnen etwas, remunerare, gratiam referre; compensare.

übel belohnt werden, ingrato beneficium exhibuisse; malam gratiam referre.

wohl belohnen, præmio digno adficere.

unbelohnt, præmio destitutus, expers premii.

verlohnen, f. belohnen.

es verlohnt sich nicht die Mühe, *vulg.* ist besser die Mühe wird nicht belohnt.

Lohn-Jung, bey einigen Handwerckern, als bey den Zimmerleuten, tyro qui jam aliquam mercedem accipit.

Lohn-Lakey, pedissequus conductitius.

Lohn-Kutsche, carpentum conductitium.

Lohn, ist so viel als der Gothen, Angel-S. &c. m. ihr Laun, und ein Wort mit Lehen, f. Lehen, so man auch Lawmen geschrieben, im Latein kommt locare, mit lohnen überein.

* Löhn. *Clytr. col.* 470. platanus, eine Welsche Löhn, ein Baum.

* Lolch, Lulch, Trespen, ist vom Lateinischen Lolium.

Lollen, löllen,

Kayserbs. Narren-Schiff. *fol.* 2.

löllen, mit der Zunge, wie ein durstiger Hund. Was sie thun und handeln, löllen sie an dem Maul, gleich wie ein junges Kind an der Dütten.

Davon sind die Spott-Namen entstanden.

Lolhard, Loll-Bruder, ein Layen-Bruder, kein Mönch, und doch im Kloster ist.

Welner. Observ. Pract. p. 340. *Goldast. T. III. Rer. Alam.* 142. Laica collegia multis olim monasteriis conjuncta fuerunt, quorum fratres *Lolhardi* dicti, qui alii sunt a Laicis, ut docuit *Betelius in Triumpho Veneris.* addit: *Besoldi Thes. voce.* Layen-Brüder, & contra.

Joan. Buschius in Chron. Windesem. 2. 41. Qui hujusmodi fratres devotos, a mundo tunc despectos, tanquam *Lullardos* deputabant.

Loll-Bruder, für Beghart.

Nurst

Wurstisen Basler Chron. *ad ann.* 1400. Die Begharten nennte man auch Loll-Brüder.

It. *ad. an.* 1410. Literas Imperatoris Sigismundi ad Concil. Basileense refert, in quibus suadet de expellendis Beguinis. Da werden sie Nollbarte genennt. s. unten Nollhart.

Loll-Brüder, Lollhard, hæretici quidam, sub initium Seculi 1300. in Germania & in Belgio. Joann Hocsenius ann. 1309. hypocritæ, girovagi, qui Lollardi sive Deum-laudantes vocabantur per Hannoniam & Brabantiam quasdam nobiles mulieres deceperunt.

Loll-Brüder, in Engelland, Thomas Walsingh. an. 1377. Wiclefenses vocabantur a Vulgo Lollardi, incedentes nudis pedibus, & p. 339. Lollardi sequaces Joan. Wiclif. Sic hodie hæreticos quosvis, qui religioni adversantur vocant Angli. *v. Spelmann.* Ita & viles ac despecti, quod Wiclefiani vestiti pannis vilibus incederent.

Kilian sagt daher im Niderländischen *Lex.* Lollaerd, mussitator. Lolle-Broeder, Broeder, Lollaerd reus læsæ fidei & religionis, hæreticus Valdensis. Angl.

Loll-Bruder, heißt endlich beym *Matthes. in Sarepta Conc.* 15. im Spott, ein dicker Mönch.

Der Ursprung dieses Namens sagt *Trithemius in Chron. an.* 1315. sey von Gualtero Lolhard einem Teutschen.

Sonst ist sehr wahrscheinlich daß Lollhard, ein zusammen gezogener Namen von Lobler, wie man für Häibler hat gesagt Heller. Die Sylbe ard, ist die Endung er an Lobler s. oben er, die Endung. Denn es nennt *Hocsemius*, Lollardos sive Deum-*laudantes* s. hier eben Lolhard pro hæretico. Sie fangen in ihren Processionen ihre Leisen, (s. oben eleison) oder das Te Deum *laudamus.*

* Loll-fazen, ein Schimpf-Wort. in Stettlers *Annal. Helv. P. I. p.* 414

Lolle-Pfeiff, Sack-Pfeiffe, tibia utricularis. *Apherd. p.* 68.

Loll-Hölzel, der Pfeffel, ein altes Instrument und Meßzeug, derer so in der Geometrie unerfahren. *Matthes. Sarepta Conc.* 12.

Lombarden,

zusammen gezogen von Longobarten, s. Longobarden.

Lombardie, Longobardia, ein Stück Land in Italien.

die Unter-Lombardie, die Lombardie jenseits des Po, Lombardia, oder Longobardia inferior.

die Ober-Lombardie, Longobardia superior, disseits des Po.

Man hat es in den vorigen Zeiten noch mehr zusammen gezogen. Faust in Rekmanns Lübekischer Chron. 79. nennt die Florentiner Lumborten, und Lumerde, oder Lumerte.

Weil die Lombarden viel mit ausleihen und Geld ausborgen zu thun hatten, so heißt beym *Apherdian. p.* 165. Lombart, danista, fœnerator, ein Wucherer.

Man hat dieses verstellte Wort auch in guten Anstalten behalten.

Lombard, ein Leih-Haus, Pfand-Haus, mons pietatis, da man Geld auf Pfand bekommen kan. Item, ein zusammen gelegtes Capital.

Lommart, Lumert, das Leih-Haus zu Hamburg. *Klock. de ærario l.* 2. *c.* 20. *n.* 17.

Lombre,

Lombre-Spiel, ludus hominis.

Lombre-Fischgen, calculi hujus ludi, Marken.

Lombre-Schacht, capsula horum calculorum.

Lombre-Charte, chartæ lusoriæ ad hunc ludum.

Lombrist, lusor in hoc genere ludi, Lomber-Spieler.

Lombre-Teller, discus in quo calculi ponuntur.

Lombre-Tisch, mensa triangularis cum marsupiis in angulis suis.

Vom Spanischen l' hombre, ein Mann, homo.

Lommen,

eine Art Vögel, so in die Felsen Löcher und Klufften an den Spitz-Bergen nisten. Reusch in Grönländischer Fischerey *p.* 223.

lond, für lasset, s. lassen.

Loniger, steht im alten *Vocab.* 1482. ein Aries im Krieg, ist nichts anders als das Lateinische Wort Laniger, nach Art dieses Auctoris.

Loos, ist beym *Pict. Dasyp. Gesnero T. I. de anim. p.* 873. und andern, porca, scrofa, sus fœmina.

Vet. Voc. 1482. Losa, Schweins-Mutter. s. Suy, Mor, welche bey diesen Auctoribus eben so viel heissen.

* Lör,

fascia.

Schilt-Lör, clypei fascia, das doppelte Schild-Band, oder der Riemen, durch deren eine man den lincken Arm steckt, und das andere mit der Faust hält.

Helm-Lör, die Helm-Decke, oder Brün-Lör, galeæ fascia. *Goldast. Rer. Alemann. T. I. Part. I. p.* 119.

Es scheint, es komme Lör vom Lat. lorum.

* Lörle-Wein, *Pict.* lora, s. Laur.

Lören,

ululare; triste sonare, vom Laut. Luth. *Hos. VII.* 14.

* Löre, nænia *Alberus ad voc.* Ruff *Lit. C.* Todten-Gesang, Vigilie.

das Lören, id. (Onomatopœia,) s. Lorke.

Lor-Laurus,

Lor, von Laurus.

Lorbeer, baccæ lauri.

Lorbeer-Baum, laurus.

Lorbeer-Blätter, folia lauri.

Lorbeer-Holz, lignum lauri.

Lorbeer-Kirsche, lauro cerasus, ein fremdes Bäumlein.

Lorbeer-Kranz, laurea.

Lorbeer-Kraut, laureola, daphnoides, eine kleine Staude, etwan 4. Ellen hoch.

Lorbeer-Rose, oleander,

Lor-Oel, oleum e lauris, oleum laurinum.

Es ist Lor-Oel, oder faule Fische, nugæ. Teutsche Sprichw. *fol.* 18. *a.*

Lorier-Baum, Pulle-Harz-Baum, Terebinthus, *Vet. Voc.* 1482.

Lorier, oder Pull-Harz, Terebinthina. *ib.*

Lork, eine Art von Kröten, die im Wasser im Frühling ein heulendes Gethöne machen, s. Lören, bufo aquaticus.

Lorken, oder Laureken, schwarze Bülze, Tauben-Ey-groß, wachsen um die Kiefer-Stöcke, fungi nigri.

Villeicht von der Schwärze, s. Lork, bufo.

Lorren-Dreher, Durch-Schleiffer, ein Schiffer der verbottene Waaren, führt, und mit Fremden deßwegen Verständnüs hat, der sich heimlich durchschleicht ohne Paß, und andern Betrug treibt.

s. Larden.

Lortschen, eine Art von Spielen im Bretspiel. Teutsche Sprichwort. *fol.* 188. *b.* s. Lertsch.

Los, *adj.*

steht in der Composition in den Verbis voran, und seine Bedeutung zeigt das dabeystehende Verbum an, überhaupt bedeutet es *Separationem.*

losarbeiten, labore quocunque separare.

losbitten, liberare aliquem suis precibus.

losbinden, solvere vincula; solvere alligatum.

losbrechen, frangendo separare abrumpere.

losbrennen, sclopetum vel bombardam accenso pulvere pyrio explodere.

losdringen, impetum facere in aliquem.

auf einem, vi ferri.

losdrüken, premendo separare, deprimendo solvere, disjungere, emittere.

Los-Fahne, lignum s. vexillum quo licentia datur incipiendi, ut in area jaculatoria.

losgeben, dimittere; libertatem dare; in libertatem asserere; vindicare; manumittere.

losgehen auf einem, invadere aliquem; impetum facere in aliquem.

- - - - als das Eis eines Flusses, rumpi & auferri ab undis; frangi.

- - - - etwas festgebundenes, solvi; disjungi.

- - - - als ein Geschoß, explodi.

ein Losgänger, homo otiosus, der auser Dienst und Amt. Preusische Land-Ordn. *Anno.* 1577. *fol.* 15. *b.*

loskaufen, redimere captivum.

loskommen, dimitti; libertatem accipere.

loskündigen, ein Capital, resignare sortem.

die Loskündigung, resignatio sortis.

loslassen, dimittere.

das Loslassen, dimissio.

losmachen, sich von etwas, laxare se aliqua re; relaxare; solvere quid; liberare se aliqua re.

los machen von der Knechtschafft, vindicare in libertatem; liberum facere.

los machen sich aus etwas, expedire se vinculis, aut locorum angustiis &c.

losreden, verbis expedire aliquem; orationis vi liberare.

losreissen, avellere, avellendo liberare.

lossagen, sich von einem Amt, abdicare se munere; renunciare officio.

losschiessen, explodere, displodere bombardam.

einen Pfeil, emittere sagittam.

losschlagen, etwas daß es abgehet, labefacere quid; separare malleo.

- - - nicht länger mit dem verkaufen zurücke halten, vendere; emturibus justo soluto pretio dare.

- - - verberandi initium facere verberibus petere.

losseyn, liberum esse; solutum esse.

los schneiden, scindendo solvere; separare cultro.

losschliessen, vincula dissolvere; numellis affixum liberare.

losschweren, jurejurando se liberare.

lossprechen, absolvere; von etwas, de aliqua re.

Lossprechung, absolutio ab actione.

- - - eines Lehr-Jungens, missio tyronis opificiarii.

losstürmen auf einen, impetu ferri in aliquem, irruere.

loswerden, liberari.

- - - die Waaren, vendere merces.

loswirken, mit Bitten, petendo impetrare.

sich loswirken, e vinculis elabi.

loszehlen, absolvere.

losziehen, mit Worten auf einen, acerbius invehi in aliquem.

Los, stehet also an den Verbis voran als ein Adverb, und wird mit den Verbis ein Wort.

los, steht an den *Nominib. Subst.* hinten nach und ist so viel als sine, absque, defectum indicans rei.

Die vornehmsten so im Gebrauch als Adjectiva, sind:

Athem-los, qui non amplius respirare potest, exanimatus.
Athemlos werden, exanimari.
sich Athem-los laufen, ad exanimationem sive ad interceptionem spiritus currere, vix spiritum trahere, graviter anhelare ex cursu.
Boden-los, sine fundo, abyssus, das keinen Grund.
ein Bodenloses Beginnen, inceptio amentium.
Brod-los, Brodlose Künste, artes steriles, quæ non de pane lucrando sunt.
Ehe-los, Eheloses Leben, vita cælebs, sine uxore, oder sine marito.
Ehr-los, infamis.
Erb-los, exhæres.
Feder-los, deplumis.
Frucht-los, inanis, sterilis, irritus.
Fruchtlos ablaufen, ad irritum cadere.
Gewissen-los, conscientiam negligens.
Gehör-los, surdus.
Gott-los, impius, sine religione, dissolutus.
gottlos handeln, pietatem lædere, impie facere.
Grund-los, fundo carens, immensæ profunditatis.
Grundloser Ort, vorago.
Heil-los, insanabilis, sceleratus.
Herren-los, adespotus.
Hülf-los, auxilio destitutus.
Hülflos lassen, desperatum relinquere.
Kinder-los, orbus.
Krafft-los, languidus.
- - - werden, languescere.
Leb-los, inanimatus.
Lieb-los, amoris expers, impius.
Mutter-los, matre orbus.
Nahrungs-los, sine quæstu, egenus, ubi victus non potest acquiri.
Pacht-los, locatio, oder conductio finita.
Pflicht-los, fide solutus.
Rath-los, inops consilii.
Red-los, mutus.
Ruch-los, impius, perditus, profligatus, sine spe pœnitentiæ sive resipiscentiæ.
ruchlos leben, perdite vivere.
Safft-los, exsuccus, sine succo.
Schad-los, indemnis, incolumis.
- - - halten, damnum præstare.
Schlaf-los, inquietus, insomnis.
Schlaflose Nächte, inquies nocturna.
Schlaflose Nächte machen, somnum impedire.
Sinn-los, sensu carens, amens, stupidus.
Schmerz-los, sine dolore.
Sorg-los, securus, incuriosus.
- - - seyn, curas deponere.
- - - leben, in diem vivere.
Sprach-los, elinguis, quem vox deficit.
Treu-los, perfidus, infidus, infidelis, perfidiosus.
treulos, *adv.* perfide.
Trost-los, inconsolabilis, solatio destitutus, sine consolatione.
Vater-los, patre orbus, pupillus, orphanus.
Vernunfft-los, sensu carens.
verwahrlosen, s. Wahr.
Wehr-los, inermis; exarmatus. Wehrlos machen, dearmare, armis exsuere.
Zahn-los, edentulus.
Zaum-los, effrœnus.
Losigkeit, ist noch an einigen *Subst.* defectus.
Gottlosigkeit, impietas.
Grundlosigkeit, profunditas immensa.
Krafftlosigkeit, debilitas, languor.
Lieblosigkeit, pietatis defectus, immisericordia.
Ruchlosigkeit, impietas, perversitas.
Schlaflosigkeit, insomnia, inquies.
Schmerzlosigkeit, indolentia.
Sinnlosigkeit, stupor, stupiditas.
Sorglosigkeit, incuria, securitas, curæ defectus.
Treulosigkeit, perfidia.
Trostlosigkeit, solatii inopia.
Niders. *Losicheit. *Chytr. col.* 320. defectio virium, languor.

Los, *adj.*

für schlimm, böß, dissolutus, scelestus, qui lege nulla se putat teneri, nec regulis contineri, falsus, mendax, dolosus, perfidus.
ein loses Maul, *vulg.* lingua maledica.
ein loser Jung, puer petulans.
lose Worte, verba acerba.
ein loser Gast, *vulg.* homo callidus, astutus.
ein loser Grund, fundamentum lubricum, terra cui nihil superædificari potest quo nihil inniti potest, quia non solida & firma sed fabulosa, paludosa &c.

Los, *adj.*

bey den Beckern, mollis, tener, lenis.
Wird an einigen Orten vom weisen Brod gesagt, als von allerley Kuchen, Hochzeit- und Herren-Brod, das lucker, mit vielen und grössern Löchern aufgetrieben, im Gegensatz des schwärzern und dichtern Brods, als sonderlich des Hausbacken Brods oder Bumpernickels.
Löslein, heisset zu Nürnberg eine Art Semmel, zwey an einander, da etwas Milch im Kneten unter das Wasser gethan worden, scheint aus den See-Städten, sonderlich von Lübeck dahin gekommen zu seyn. s. *Mevii Jus Lubec. Respons. XI.*
Los-Becker, wird den andern als Fast-Beckern entgegen gesetzt. s. Fast.
das Los-Backen, coquere panem molliorem & ad lagana prope accedentem.
Los-Brod, panis mollior & peculiari modo pistus.

Lösen, *v. a.*

losmachen, solvere nexum & vinculum, expedire, extricare, separare, dirimere, liberare.
die Zunge lösen, vinculum linguæ sive cuticulam sub lingua incisione quadam solutiorem reddere.
sich lösen, weil man das Geschenck am Namens-Tag das Angebinde nennet, so heißt das was man dagegen thut, sich lösen, natalitia dare.
lösen die Sünde, absolvere, remittere peccata.
lösen die Hunde, bey den Jägern, für losmachen, emittere, feris immittere.
lösen, als Kaufleute Geld lösen, recipere valorem, pecuniam capere ex mercimonio, vendere, lucrari, s. hiernächst besonder losen.
lösen ein gespanntes Geschoß, explodere.
lösen, einlösen, als ein Pfand, repignorare; bona oppignerata eluere.
* lösen in Oesterreich, für lesen, Wein-Lesen. *Archiv. Mellicense p.* 156. *Anno* 1497. s. lesen.
* Löser-Meister, eine gesetzte Persohn, wegen des Wein-Lesens und des Zehenden davon. *Huber. id.* vindemiæ reditibus præpositus.
Vor diesem hat man losen für lösen gesagt.
Als Kayserb. Post. *fol.* 274. losen für losgeben, als ein gespanntes Geschoß.
* lösen, heißt beym *Apherdian.* impfen, propfen, *p.* 135. inserere arbores.

Losen, oder lossen,

eximere tanquam onus; exonerare.
loß werden eines Dings, etwas davon losmachen.
lossen auf den Schiffen. In *Mevii* Lübeckisch. Recht *Part. XI.*
lossen, auslassen, merces navi impositas eximere. *art.* 1. *ib.*
die Losser-Stadt, locus ubi merces e navibus exemtæ deponuntur.
Lossung der Schiffe, und Lieferung der Güter, exoneratio.
umlossen, s. laden, umladen.
eine Prame mit Salz umlossen.
Das doppelte s kommt vom Französischen lâcher, davon bey den Schiffenden das Wort lossen entstanden. Es sagen daher einige auch löschen für lossen, exonerare navem.
Im *Tract.* von der Avercy *p.* 74. steht lössen. Biß daß die Waaren in den Haven kommen, und auf das Land ausgeladen, und gelöset werden.
losen in den Bergwerken, befreyen, abführen &c.
T. III. Script Brunsv. p. 551. in den Goßlarischen Bergwerken *n.* 203. De sidere (niedriger) Grove, (Grube) de loset de eren van Waters Nod, also dat de over Greve, de niederen van rotes Nod.
lossen, mittere sangvinem. Königsb. 2. 31. ist jetzt in lassen verändert, zur Aderlassen, das überflüßige Geblüt herauslassen.
Lossung in den Bergwerken.
Berg-Losung, locus vacuus, in quem omnia quæ fossores impediunt conjici possunt, quæ alias extrahi deberent
Nider-Sächs. *T. III. Script. Brunsv.* wie im Holländischen Losinghe.
Losung bey den Jägern, s. Losung, unter Los, Kenn-Zeichen, weil aber Losung von exoneratione alvi genommen wird, kan es auch davon hergeleitet werden, excrementa feræ.
Im Niders. hat man vor diesem auch pro profluvio ventris, gebraucht.
Als *T. III. Script. Brunsv. in Chron. Rhythm. p.* 84. *sq.*

Eine solk Suke, (eine solche Seuche,)
De ek nit Orlove neunen wil,
Dat he hedde Losunghe to vil.
Nemlich Henric Leo daran er auch starb.

Lösung, als Lösung der Zunge, cuticulæ sub lingua incisio. It. solutio, liberatio.
Lösung des Geschützes, tormentorum bellicorum explosio.
lösig, s. in den hier folgenden Composito, ablösig.
löslich, solubilis, s. in den Compositis.
Löse-Geld, pretium redemtionis, lytrum.
Löse-Schlüssel, potestas remittendi peccata.
Löse-Stunde, hora permutandi laboris vices, sive succedendi in labore.
ablösen, was angebunden ist los machen, solvere, resolvere.
- - - vom Strick, oder ein Gewächs von den Wurzeln, ablaqueare.
- - - eine Canone oder Stück Geschütz, explodere tormentum bellicum.
- - - ablösen von der Wache, oder die Wache, excubias educere, deducere, permutare stationum vices, succedere in statione, vigiliarum vices servare.
- - - einen, an eines Stelle etwas thun, vices sive partes alicujus suscipere.
es löset einer den andern ab, alios alii excipiunt.
- - - als einen Zins oder Zehenden, redimere certa summa, levare agrum vectigali.
- - - den Lehens-Brief muß der neuerwehlte Salz-Gräfe zu Halle innerhalb 4. Wochen aus der Canzley ablösen.
ablösig, *adj.* ablösige Zinse, census redimibilis.
Ablöß. Clevische Rechts-Ordn. *p.* 62. was bis zu der Ablöß verhypothecirt ist, redemtio.
auflösen, als einen Knoden, nodum dissolvere, enodare.
- - - ein zusammengefügtes Werk, dissolvere, opus coagmentatum.
die Auflösung, dissolutio, resolutio, solutio & finis, einer Aufgabe, solutio problematis.
auflöslich, dissolubilis.

unauflöslich, indissolubilis, inenodabilis, inextricabilis.
adv. insolubiliter.
Unauflöslichkeit, insolubilitas.
Auflös-Safft, menstruum.
auslösen, als einen Gefangenen, redimere captivum, von den Feinden, ab hostibus.
- - - ein Pfand, repignorare oppignoratum redimere; pretio soluto recipere.
- - - einen aus dem Wirthshause, solvere sumtus quos quis in diversorio fecit.
die Auslösung eines Gefangenen oder eines Pfands, redemtio.
einlösen, redimere; liberare pignus.
erlösen, redimere.
befreyen, liberare.
Erlöser, Redemtor, Salvator.
Erlösung, liberatio, redemtio.
• Löse. *Pict.* sentina, sonst auch Losey.
In Schlesien sagt man pro colluvie aquarum, Lusche, von löschen, entladen. Item, Mißlusche, s. Meisner in *Silesia loquente*.
losen, ums Geld los werden, s. im hier vorhergehenden lösen, vendere.
gelösen. Scheplitz in einem Churfürstl. Mandat, in *Constit. March. Part. IV. tit.* 5. Die Kirchen-Brecher und Diebe haben das durch das gestohlene Silber vertuschen, verpartiren, gelösen, und an den Mann bringen können, *p.* 427.
gelosen. Preuss. Lands-Ordn. *fol.* 40. *b.* Wann der Bauersmann Markt gehalten, und nicht verkaufen kan, mag er daselbe an andre Oerter führen und gelosen.
verlosen, sonderlich als Bier, vendere. Es soll ein jeder so viel brauen, als er zu verlosen meint. Carpzov. Zittauische Chr. *P. IV.*
• Lose, Geschirr, womit das Bier verloset wird. *Anno* 1622. wurden zu Roßwein in Meissen, nach der Stadt Freyberg Exempel, die bisherigen Bier-Loosen ab- und zinnene Kannen angeschafft. Knaut Alt-Zell. *VII.* 1. 176. mensura cauponum & eorum qui cerevisiam vendunt.
Losung, acceptio pecuniæ ex mercibus venditis.
tägliche Losung, reditus diurnus.
Losung in den Rechten, luitio, redemtio, retractus, sonst Abtrieb, Einstands-Recht, Vor-Geld, Zug-Recht, Vor-Kauf, Näher-Geltung.
Erb-Losung, jus retractus, wann einer ein verkauftes Gut wegen gewissen Vorrechts wider lösen, und an sich bringen kan.
die Theil-Losung, retractus partialis. s. *Besold. Contin.* die unbedingten Losungen *rc.*
Löse, (s. ablösen, widerlösen,) Einlösung eines Pfands.
Ein Jahr löß, alle Jahr löß. Clevische Rechts-Ordn. *p.* 88. hat nur in Pfandschafft statt, kan nicht zum Widerkauf gezogen werden.
Losung, im Nidersf. für Entsatz, liberatio ab obsidione, für Erlösung. *T. III. Script. Brunsv. p.* 90.
• Losung, für Einlösung eines Pfandes. *Tschudi T. II. p.* 51.
Losing, für Zahlung einer Summa. Staphorst Chron. Hamb. *Vol.* 2. *T. I. p.* 805. solutio.
die Losung abthun nach geschehener Aufsagung. *Script. Sax. Menken. col.* 499. *Ann.* 1468.
die verbehaltene Losung. *Pict.* sein Gut wider einzulösen, als widerkäuflich.
Losung, für Steur, Tribut, Schatzung, Schoß, census, sonderlich in einigen Reichs-Städten, als: zu Nürnberg.
doppelte Losung.
Losung geben von Geld das man gelöset, von dem Profit, Gewinn, Interesse, oder Zins, *rc.* Der Obrigkeit etwas geben. Tenzel Gothaische Chron. *p.* 158. Die Losung aus den Wirths-Häusern 1370. was der Stadt wegen der Wirths-Häuser dem Land-Grafen zu geben gebührt.
ein Losunger, oder Losungs-Herr, Quæstor. *Matthes. Sarept. Conc.* 4. Der Römer Regenten, Losunger und Rathleute.
das Losung-Amt, officium quæstorium, quæstura.

Los, Losung,

signum datum.
• Losung im Krieg, symbolum, tessera. (*vulg.* parole.
Losungs-Feuer, ignis quo aliis signum datur, ignibus significationem facere.
Losungs-Schuß, explosio tormenti bellici, qua signum datur.
Los-Zeichen, die Mark-Losung, was man unter die Mark-Steine legt. Beck *de Jure limitum.*
Losanz, oder Kriegs-Zeichen, von Losing, woraus nach Französischer Aussprach Losenge geworden. *Hedion.* Kirchen-Hist. *fol.* 369. *a.*
Lösen, ist im Goth. Lausgan. Anglo-S. Læsan. Lysan. Belg. lössen kommt mit λύω, λύειν überein.

Los, n.

sors, qua sortimur signum, tessera. It. sors quæ jactu vel tractu tesseræ cadit.
das Los über oder um etwas werfen, sorte dividere; in sortem aliquid conjicere, de re aliqua sortiri.
durchs Los einem etwas zu theilen, sorte adsignare alicui aliquid.
das Los ist mir darauf gefallen, sorte mihi obvenit.
Los, fundus, hæreditas; it. quod sortito obtigit, pars, portio.
losen, sortiri, sortem facere, ducere, sorte explorare.
Missethäter lassen losen, welcher sterben soll, sortione in aliquas animadvertere.
das Losen, sortitio.
• Losser, sortilegus; ominator. *Pict.*
Loßner, *id.*
löseln, sortiri, sorte explorare.
Lösel-Nächte, gewisse Nächte, zu Anfang des Jahrs, worinnen das abergläubische Manns- und Weibs-Volk einige künfftige Dinge durch allerley Gaukel-Werk erforschen wollen, als was sie für Weiber oder Männer überkommen werden, ob sie in solchem Jahr sterben werden, oder aus dem Hause ziehen müssen, sorte explorare.
ein Lösler, s. Losser, sortilegus.
Löslerin, sortilega.
Löslerey, sortilegium.
• lossen, divinare. *Apherdian.* in formulis. *p.* 217.
• loosen, *id.* Zeichen deuten, ominari.
Tschudi T. I. p. 45. *An.* 1104. Es waren die Linsen im Spiter-Bistum blutig, wann man sie essen wollt, da ward gelooset. Es würde ein Land-Krieg und Blut-Vergiessen erfolgen.
Gelooß und Träume. *Tschudi T. I. p.* 31. sortilegium.
Gelooß und Träume halten, sortilegos quærere.
verloosen, ominari. *Apherdian.*
er verloset mit viel übels, ominatur mihi multa mala.
diese Verlosung wolle GOtt abwenden, hoc omen Deus avertat.
• Los-Gerichts, judicium sortis, da man zwey Hölzlein, eines mit dem Creutz bezeichnet, das andere nicht, mit Wollen bewickelt auf dem Altar legte, und hernach durch einen Priester oder Knaben wegnehmen ließ, da der so das Creutz bekam, unschuldig erklärt wurde.
Los-Meister, sortibus educendis præpositus, ut omnia fiant ordine & decenter.
Los-Geschirr, Los-Topf, urna, quæ ducendis sortibus adhibetur.
Los-Steinlein, signum, tessera.
Los-Zettel, schedula cui sors educanda inscripta.
Los-Zeichen, omen.
Es haben einige gemeinet das Griechische λάχος, komme mit diesem Los überein, das wird bestätiget, da *Pictorius* das Wort Lachsner, sortilegus, bey Losser hat.

Loosche oder Loge,

Ist an vielen Orten ins Teutsche gekommen, wann man von den kleinen Zimmern im Schau-Platz redet, da die Leute für Geld darinnen zuschauen können, conclave, locus in theatro separatus. Es kommt vom Französischen Loge. Holl. Loetse oder Loodse.
Losament, *n.* ein Haus, oder zugeeignetes nicht eigenes Zimmer in denselben, von Loge.
Lat. barbare Logium, Logia, ædes, habitatio. It. Logia, Lorgia, ædicula, ædium appendix. Lodia, tugurium.
Loschiren oder logiren, habitare in conducta domo; einen logiren, recipere aliquem in domum suam, locum habitandi dare.
Losament geben. *Tschudi T. II. p.* 97. *a.* • lusieren.
Logierung, (Loschierung.) *Tschudi.* • Lusierung. *T. I. Chron. Helv. p.* 679.
• Lusierung einnehmen in einer Stadt. (Das ist, sein Losament oder Quartier beziehen.)
Heut zu Tag gebraucht man vom Französischen loger, (wohnen, oder zu wohnen eingeben,) das Verbum loschieren, habitare in camera sive domo conducta.
einen wohl loschieren, locum commodum alicui dare ad habitandum.
Und wird darunter ein gemietetes und nicht eigenes Haus oder Zimmer verstanden, so daß man zum Unterschied sagt, er logiert da, das ist, er wohnt im Zinse, wann es aber eines eigenen Haus ist, sagt man, er wohnt da.
• Losch im *Vocabulario Veteri An.* 1582. rubitorium, roth Leder.
loschen, s. lauren, lauschen, verborgen seyn.
löschen, exonerare navem, s. lösen, lossen.
Lösch, ein Lösch, exitus alvearum. *Pict.* quo se alveus apium copia exonerat. s. Beylelösch. in *Pict.* s. lösen, lossen.

Löschen, v. a.

extinguere, restinguere, das Feuer, ignem, ignes coercere.
löschen den Kalck, calcem vivam macerare.
löschen den Durst, sitim explere; sitim depellere; restinguere; sedare.
löschen, *n.* in fodinis, der Bergmann löscht, fossoris lampas extinguitur.
Lösche oder Lesche, *f.* carbones contriti & fere in pulverem redacti per crebram motionem quibus in fodinis & in furno fusorio scorias tegunt.
Lösch-Schauffel, instrumentum ferreum quo hunc carbonum pulverem afferunt & scoriis injiciunt.
Lösch-Brand, titio.
Lösch-Haken, uncus ferreus, quo carbones ex angulo restinctorii ad se trahit faber ferrarius.
Lösch-Horn, corniculum quo extinguntur cerei in templis.
Lösch-Papier, *n.* charta bibula.
Lösch-Trog, *m.* alveus in quo faber ferrum candens aqua extinguit.
Lösch-Wasser, *n.* aqua ferraria; qua candens ferrum extinguitur.
Lösch-Wisch, fasciculus straminis, quo utitur faber ferrarius in ustrina ad restinguendum paulisper prunarum ignem.

löschlich,

löschlich, in den Compositis unauslöschlich. rc.
ungelöscht, *adj.* irrestinctus.
ungelöschter Kalck, calx viva.
ablöschen, als das glüende Eisen im Wasser, ferrum candidum in aquam mergere.
- - - was an die Tafel geschrieben ist, delere.
auslöschen das Licht, exstinguere candelam.
- - - das Licht lischt aus, candela exstinguitur.
- - - das Feur, restinguere ignem.
das Feur lischt aus, ignis intermoritur.
- - - das Geschriebene wegwischen, delere.
- - - das Geschriebene überstreichen, oblitterare; interlinere; cancellare, lineis decussatim ductis.
- - - vergehen machen, das Gedächtnüs und Angedenken auslöschen, obscurare; e litterarum monumentis delere; oblitterare memoriam; obscurationem inducere.
- - - durch Werkzeuge, expungere nomen alicujus radere e charta deradere.
auslöschlich, auslöschbar, exstinguibilis.
unauslöschlich, inexstinguibilis; indelebilis.
unausgelöscht.
das Auslöschen eines Lichts, exstinctio.
eines Feuers, restinctio.
einer Schrifft, actio delendi.
eines Gedächtnüsses, oblitteratio.
die Auslöschung, id.
Das *Verbum Compositum* auslöschen, hat im *Præs.* 2. *Pers. Indic.* du lischt aus, in 3*ia* er lischt aus, exstinguis, exstinguit, und exstinguitur. im *Particip.* ich hab ausgelöscht, ich bin ausgeloschen.
erlöschen, *n.* und verlöschen, *n.*
du erlischest, es erlischt, als ein Licht, exstinguitur, als ein Feur, intermoritur.
particip erloschen, verloschen.
bey dem alle Scham erloschen, quem omnis deseruit pudor.
die Appellation ist verloschen und desert worden. Clevische Rechte-Ordnung. *p.* 23.
Löschen ist so viel als lösen, solvere, etwas vom Feuer, oder das Feur von etwas lösen und sondern, und ist vom Feur am meisten im Gebrauch geblieben.

* Losen,

zuhören, horchen, ist noch im *Allemann. Dialect* gebräuchlich, audire, auscultare. *Pict.*
Der *Imperativus* ist eine *Interjection* worden, los, losa, heus! Loßlärle! audi bone vir. Narrensch. *fol.* 28. *Altenstaig. Vocab. fol.* 105.
Es ist mit dem Diphthongo uo, dieses Dialects ausgesprochen worden, welcher mit einem u gedruckt wurde, über welchem das o stunde. Daher es bald mit o, bald mit u, bald mit uo gefunden wird.
*Luser, oder Lusner. *Gold. Tom. I. Part.* 2. *pag.* 89. subauscultator, observator. Bey dem Kämpfen der Alten hatten die gerichtlichen Kämpfer einen auf ihrer Seite. Der Kläger läßt fragen, wie sein Lußner lusen soll? Darauf soll ertheilt werden, daß sich der Lußner in dem Kreiß, dieweil die Kämpfer mit einander arbeiten, soll zu dem Kämpfer thun, so nächst er mag, auf daß er desto baß gehören und verstehen möge was sich begebe, und es seines Theils Warner fürbringe, s. Warner. Dieses waren öffentliche Loser. Von den heimlichen Losern ist das Sprichwort im *Allemann. Dialect* übrig:

Der Loser an der Wand
Hört seine eigene Schand.

lusmen. *Script. med. ævi Eccardi T. II. p.* 1530.
auflosen, auscultare. *Pict.* ufflosen. *Altenstaig. fol.* 67. *a.*
Auflosen, auscultator.
Auflosung, auscultatio.

löslen, auflöslen, heimlich losen, subauscultare. *Pict.*
gilosin, audire. *Schilt. p.* 368.
Luos-Tag. *Colerus* im Hausb. im Christmond von den 6. Tagen nach dem obersten (*Epiphania,*) welche sonst Luos-Tage genennet werden.

Die sechs Tage nach den Zwölfen, wie gemeldt,
Werden wider für Luos-Tage gezehlt.
Dann es luosen allezeit zween Monat hinter sich
Die nächsten sechs Tage, darum merke mich
Den ersten als den Zwölften als ich sag
Luoset der Hornung erstlich Vormittag.
Und der Jenner Nachmittag lusen ist
Also mit den andern zu aller Frist.

s. lauren, lauschen, luschen.
Die Alten haben noch ein h voran gesetzt, hlosen, audire, als im *Kerone*, hlose, ausculta, s *Schilt. Gloss. p.* 461. *a.* Daher scheinet, daß, wie lösen mit λύω verwandt ist, so sey auch losen mit κλύω, audio, verwandt.

Lot, *n.*

für Bley, plumbum.
Lot, fur Senk-Bley, bolis, idis, perpendiculum nauticum, Bley-Wurff, plumbum sive pondus funiculo adfixum, quo profunditatem maris explorant nautæ.
Loots-Mann, Pilot, expertus nauta, qui bolide altitudinem maris explorat.

Glöt, *vulg.* Glette,

Glötte ist zusammen gezogen von Gelöte, plumbum ad squamularum formam redactum, fundendo & purificando argentum aurum & cuprum &c. Das Bley so sich in den Schmelz-Hütten beym Abtreiben calcinirt.
Silber-Glötte, lithargyrium, Silber-Schaum oder Silber-Stem, was im Treib-Heerd auf dem Silber schwimmt, wie im Schmelz-Ofen die Schlacken darauf sind.
Gold-Glätte, chrysitis, celauritis.
Glötte anfrischen, lithargyrium refundere ut plumbum fiat.
Glött-Gasse, *f.* die Fugen wodurch die vom Silber sich abscheidende Glätt vom Treib-Heerd ablaufft, sulculus quo lithargyrium de argenti fusi superficie derivatur.
Glött-Hake, *m.* uncus quo defluens lithargyrium protruditur.
Glött-Fäßchen, parvum dolium 100. libras lithargyrii continens.
Glott-Schicht, quantitas lithargyrii quæ quavis vice ab argento purificato separatur.

Lot,

für Ladung der Geschösse, sonderlich der kleinern, worein große oder kleine Bley-Kugeln gethan werden.
Kraut und Loth, für Pulver und Bley, pulvis pyrius & globi plumbei.
Für die Ladung grosser Stücke wird es selten genommen, vielleicht weil solche Ladung schon pfündige Kugeln hat. Als *Tom. III. Script. Brunſ.* in der Stifftischen Fehde.
Vor dem Lawen (einem grossen Stück dieses Namens,) giengen 18. Pferde.

Dar tho wol hundert Wagen
Mußten Pulver und Lode tragen.

Lot-Büchsen, im Gegensatz der Pfund-Büchsen. Frankenbergische Chron. *col.* 62. Es verbrannten viel Haken, Büchsen, und andere Lot-Büchsen.
Lot für ein gewisses Gewicht, weil die Gewichte womit man gewogen, von Bley gewesen, scheint es zu Bley zu gehören.
Lot ist insgemein uncia semis, eine halbe Unze, deren 24. ein Apotheker-Pfund machen.
ein halb Loth, oder 2. Quint. duæ drachmæ

Tschudi T. I. Chron. Helv. p. 481. Es sellen Gewicht bleiben bey dem Loth, als vor Alters gewesen ist.
Vor Alters schrieb man es Lod. Als *Du Cange* Lod, semuncia, der auch Lotum hat.
T. II. Script. Brunſv. p. 349. steht: Lotc. Lotonis.
Lötig, heißt heut zu Tag von Lot semuncia, das Silber nach der Zahl der Loth, die noch rein in der Mark sind, ohne Zusatz von Kupfer, als
12. Löthig da nur 12. Loth (in der Mark) reines Silber ist, wann Lötig allein bey Silber oder Gold steht, ohne die Zahl der Lot, die da rein in der Mark sind, so heißt es ganz rein, unvermischt von allen Schlacken und Zusatz, als eine Mark lötiges Goldes, aurum purum, 72 Gold-Gülden. *Alemann. Palæstra Consultat. p.* 446. oder 67. Ungarische Ducaten. Das Augspurger und Pariser Silber wird 14. Löhig gearbeitet.
Man braucht es hernach auch von andern Dingen die keinen Zusatz hatten. *Pictorius* hat es so gar vom schlimmen, daher nichts gutes als eine lötige Lüge, meræ nugæ.
Man hat Lotig Niders. auch Ledich geschrieben, Loto, Lotonis. *Script. Brunſv. T. II. p.* 339. Sex lotonibus & dimidia Lodich argenti. ibid. und *T. III. p.* 533. Wann de Schepel Wetes (Weitzen) gilt anderthalben Verding lodich, und *num.* 22. Wanne briddehalf Punt Pennighe Geldet eyne lotige Mark.
Lot-Pennighe. Niders. auf dem Bergwerk zu Goßlar. *T. III. Script Brunſv. p.* 548. *n.* 173. *ſq.* Wegen des Wassers so man einem auf das Rad lauffen läßt, die Bälge zu treiben.
Weil man von Lot wann es Bley bedeutet, für Gelde hat gesagt Glött, so hat man auch von dem Gewicht gesagt, Glött.
In Molers *Biblioth. MSS. p.* 119. einen verkummern der valsch Pfennig, oder falsch Gold hat. Item, *p.* 120. wir wollen auch daß nymant keinerley Glött habe, dann Pfund-Glött, on allein dy Hausgenossen, (Münzmeister) die mögen wohl haben maniger Glött. Gelöte oder Glöt heißt hier Gewicht. *Schilt. p.* 553. *b.* Die Gelöte der Wagen, pondera librarum.
Lot, wann das Salz in den Lüneburgischen Salz-Pfannen trocken gesotten, so wird es heraus genomen mit einem Instrument, so sie Lot nennen. *Fritſch. Var. Tract. p.* 267.
loten, wann das Erz nur lotet, si centenarius terræ metallicæ saltem semiuncias argenti continet, im Gegensatz, wann es marktet, man 16 Lot weiß daraus schmelzt. Henkel *Pyritolog. p.* 443.
löten, von Lot, Bley, plumbare, hernach auch mit andern leicht-flüßigen Metallen andere Metalle zusammen löten, metallo fusili conjungere, ferruminare,
Eisen oder Stahl mit Kupfer oder Meßing, Zinn und Bley, mit Zinn und Wißmut.
die Löt, Löt-Metall, Lötwerk, ferrumen.
Schlag-Löt, die Löt womit Kupfer oder Meßing gelötet wird.
das Löten, plumbatura.
zusammen löten, plumbo fuso conjungere.
anlöthen, adplumbare.
auflöten, impositum quid applumbare.
einlöten, implumbare.
verlöten, rimam vel foramen metalli applumbando claudere.

Lotten,

in den Bergwerken, vierecktige von vier Brettern zusammen geschlagene Kästen, in der Länge eines Brets, die man ineinander steckt, die Lufft darinnen fortzuführen, (Schönberg) canalis ligneus ad educendum aerem in fodina.
Lotten sind auch grosse höltzene Röhren, das Wasser durch die Schächte auf die Kunst-Räder

und

und wieder davon zubringen, daß man daneben fahren und handeln kan, id. canalis ligneus ad immittendam aquam in fodinis.

Auf einem Stollen in der Förſt ausbrettern, ein Lotten schlagen, verlutiren, oder mit Leim und Letten bestreichen, damit das gute Wetter oder frische Lufft in den Berg ziehen, und das Böse wider unter den Dreckwerck heraus schleichen könne. *Matthes. Conc.* 12. *Sarept.*

It. Das Wetter in grossen Lotten als Feuer-Essen zu Tag ausführen. It. für solche Wind-Fänge, Lotten und Gebläse GOtt danken.

* Lotter, *adj.*

remissus, laxus, minus arcte ligatus.

* lotterichte, laxus; lotterichte Kleider, vestimenta laxa.

lodern, wird vom Feuer und von Flammen gesagt, die bald da, bald dorthin schlagen und brennen, als *Joel. II.* 5. Wie eine Flamme lodert im Stroh, flammigare.

* lottern, remitti, resolvi.

Loder-Asche, favilla, die nicht fest liegt, leichtlich verstaubet und verfliegt.

Lotter-Bett, Faul-Bett, anaclinterium, grabatus.

* Lotter-Holz. Kaysersb. Post. *fol.* 58. als die Buben mit dem Lotter-Holz, da machet einer ein theil End an, und wettet mit einem, und wie er wettet so gewinnet er allwegen, er kan machen daß es daran bleibt oder herab geht.

Das kürzeste Wort hievon ist. Ich bin lud (so in *Dasyp. Lex.* noch übrig) lampecht, flacceo, davon ist eben daselbst.

ludelächtig, weich, schlottechtig, vietus.

lodelächtig, ibid. lodlächt, nicht geknüpft, laxus, relaxus. *Pict.*

Kaysersb. Post. *fol.* 132. die der Schlag gerühret, sind weich, lodlecht, die Hut, (cutis) lümlet, lapet.

lodlen. Kaysersb. Post. *fol.* 153. Sie kommen lodlen, ungegürt und ungeschürzet.

In figürlichen Verstand ist auch von allerhand liederlichen Leuten gebräuchlich worden. Das Wort Lotter als ein Substantivum mit etwas veränderten Buchstaben, als:

ein Loder, in einer alten Biblischen Ubersezung, 1483. *Jud. IX.* 4. Und er bestellte mit dem Silber, arm Mann und Lotter, conduxit inopes viros & vagos; und in einer andern von 1520. steht. *Gen. III.* für unstät und flüchtig, Loder, vagus.

Loter. In *Hist. MS. Passionis ex Patribus*: Ihr seyd ausgegangen als zu einem Loter; (als wann ich nirgend bliebe, da ich doch immer bey euch im Tempel gewesen, 2c.)

Lotr, scurra, ist ins Böhmische gekommen, so gar im Rußischen findet man loturstwo, scurrilitas, das ἀσωτεία auszudrücken.

Lotter. In *Grobian. fol.* 46. *b.*

Wann du mit deinen Händen viel
Bossen treibst und Gauckel-Spiel
Thun solches die freyen Lotter nit?
Und gewinnen dannoch Geld damit.

Lotter, verbero. *Dasyp.* scurra. *Pict.*

Loderer. im Sachsen-Spieg. 1.38. Land-R.

Lottrer. *Grobian. fol.* 27.

So wird er dich verlachen gar,
Als wärstu aus der Lottrer-Schaar.

lotterisch, *adv.* verniliter. *Dasyp.* scurriliter. *Pict.* s. Luder.

Lotel-Tage, Wahl-Tage, verworfene Tage, dies atræ, Tage im Calender, woran etwas zu thun nicht gut ist, als nicht gut Aderlassen, Haar abschneiden, u. d. g.

Man hat zu Lotter auch das Wort Bube gesezt.

Lotter-Bube, ἄπολις, Land-Läufer, Spizbube, Taschen-Spieler, Bandit.

Lotters-Bub. *Pict.* nebulo, planus.

Lodder-Bub. *Apherdian. p.* 56. scurra.

In der Jülchischen Policey-Ordn. *p.* 12. Kessel-Flicker, 2c. Gauckler, Lotter-Buben, Bossen-Macher, 2c. qui dictis faciebant risum & gestibus, (βωμολόχοι,) & inde quæstum faciunt.

Luth. Vers. hat *Act. XVII.* 18. Das Wort σπερμολόγος, mit Lotter-Bube übersezt, qui dictis ridiculis victum quærit, nullo nec loci, nec temporis aut personarum respectu, quemadmodum avis quædam, nomine spermologus, apud *Aristotelem in Avib.* avis seminilega, κολοιώδες ζῶον, *apud Hesychium*, cornix granivora, frugilega, spermonomus. Mandel-Krähe, Loculejus sive homo magnam verborum vim inaniter profundens, garrulus, graculus.

lotter-bübisch, *adj.* scurrilis. *adv.* scurriliter.

loddern, das Verbum, scheint alle diese böse Eigenschafften einzuschliessen. Im Stadt-Recht der Stadt Braunschweig beym Rethmai. Kirchen-Histor. *suppl. ad Part. III. p.* 80. vom Wahrsagen, Loddern, und Reuberschen.

liederlich, *adj.* und *adv.* dissolutis moribus, discinctis vestibus futilis, iners, segnis, remissus, mollis, sui officii immemor.

von Menschen und von Sachen, eine liederliche Sache, res levissima.

* liederlich, *adv.* für leichtlich. Fronsperg von Feurwerk. *fol.* 36. Durch die Wollen-Säcke ist nicht liederlich zu schiessen.

liederlich. In *Sigism. Reform. apud Goldast. T. I. P. II. p.* 112. Sehet an! wie wird bey den Orden die Regel gehalten? lüderlich, unchristlich, spöttlich.

Lotter oder Loder, kommt überhaupt mit Luder überein, s. Luder.

Lotterie,

ein fremdes Französisches Wort, durch Lose, für das eingesezte Geld, viel oder wenig, oder nichts zu bekommen. Gall. Loterie, Ludicra sortitio schedularum.

Louis.

ein Französisches Wort, vom Ludovicus und Ludwig zusammen gezogen, ein Tauf-Namen. Davon das *Fœminin.* Louise, Ludovica.

It. eine güldene Münze aus Frankreich, 5. Thlr. werth. Louis d'or, moneta aurea, inprimis Ludovici XIV. capite notata. 7. florenorum & dimidii.

Lovriz, ist beym *Pictorio*, und wird von ihm mit Leucorillus erklärt.

Löw,

Leo, das bekannte reissende Thier.

brüllen wie ein Löw, rugire.

Löwen-Mähne, juba leonis.

Löw, eines von den himmlischen Zeichen, Leo inter signa cœlestia Zodiaci.

der kleine Löwe.

Löw, interdum nomen fuit apud veteres magni tormenti bellici.

Löw, in der Scheide-Kunst, leo apud chymicos certus metallorum color.

Löwin, leæna.

ein junger Löw, leunculus, scymnus, catulus leonis.

Löwenhafft, *adj.* und *adv.* leoninus, more leonis.

Löwen, an den Kräutern.

Löwen-Fuß, leontopodium, Alchimille, pes leonis, branca leonis.

Löwen-Maul, Orant, antirrhinum.

Löwen-Tappen, s. Löwen-Fuß, leontopetalon.

Löwen-Zahn, Apostem-Röhrlein, dens leonis.

Löwen, auf den Münzen.

Bononier Löwen, eine Münze in Italien, so auch in der Schweiz. An. 1503. hielt die Mark 14. Loth weniger 2. Gran.

halbe Bononier, die Mark 13. Loth. Strettler. *Annal. P. I. p.* 381.

Löwen-Pfenning, eine Münze in Thüringen, deren drey einen alten Groschen machten. *T. I. Scriptorum Saxon. Menken. col.* 694. *Schilter. in Prax. Jur. Rom. p.* 138. Der Löwen-Pfennige in Sachsen und Meissen machten 12. einen Schilling. Da hernach 16. neue Pfennige einen Schilling machten, nummi leonis figura signati.

Löwen-Pfennige, waren auch in Braunschweig, davon einige 3. Heller gegolten, s. Nider-Sächs. Münz-Ordnung. 1610.

Löwen-Plapbart, mit den Sparen 20. Pfenning werth. Die Mark 13. Loth, 3. Gran fein Silber. *Stettler. l. c.*

Löwen-Thaler, ein Löwen- oder Cron-Thaler, gilt in Holland 40. Stüber.

s. *D. Du Cange* beym Wort Marca bemerkt, daß in Frankreich Anno 1338. zu erst güldene Münze mit einem Löwen gemünzt wurde, leones aurei.

Löwen-Bild, *n.* leonis simulacrum.

Löwen-Grube, *f.* spelunca Leonis, fossa in qua nutriuntur leones.

Löwen-Haut, *f.* exuviæ leonis, pellis leonina.

Löwen-Gesellschafft, An. 1380. war eine Gesellschafft auf dem Rhein von Grafen, Herren, Rittern, und Knechten, die nannten sich die brummenden Löwen. Sie waren der Stadt Franckfurt Feinde. Faust in der Limpurgischen Chron. *col.* 39. Societas Leonum rugientium.

Löw, ist vom Lat. Leo. Man hat es unterschiedlich ausgesprochen und geschrieben, Lau oder Law, Leo, Lebin. *Vers. Germ. Bibliorum.* 1483. *Num. XXIII.* 24.

Löwen, die Haupt-Stadt in Brabant, Lovanium.

Löwin,

Stumpf. Chron. fol. 554. *b.* Wann in der Schweiz der aufthauende Berg-Schnee herab rollt, sich zusammen ballet, und unten alles bedeckt und zerdrückt. Eine Löwin oder Schnee-Bruch macht ein Gethön als ein Donner-Schlag, wann er herunter stürzt. *Stumpf.* heißt es *fol.* 632. *b.* auch eine Leen, als wann es von Leinen oder weich werden, und aufthauen herkäme, s. oben Leinen, Lau.

Lawiner. Scheuchzer Natur-Historie. *p.* 104. Ein steiler Berg, von welchem sich die Schnee-Lawinen herunter stürzen; welchen Namen solche Berge in den Graubünden bekommen.

Gemma Gemm. hat Labina, est terra aquosa & mobilis in qua facile aliquis labitur.

Scheint also mit labi, fallen, überein zukommen.

In Französisch-Schweizerischen Levantza. It. Vallantza.

Lübek,

eine Reichs-Stadt, Lubecca.

Lübisch, Lubecensis. Das Lübische Recht, Jus Lubecense.

ein Lübeker, civis Lubecensis.

Weil die Endung am Wort Lübek aus der Wendischen Endung ke entstanden, Lübke, so wird sie im *Adject.* Lübisch ausgelassen.

Lucas,

der Namen des Evangelisten, vom Lat. und Griech. ist offt zusammen gezogen worden in Lux und Laux, als: Wegen eines grossen und langwierigen Erdbebens wurde zu Straßburg

und Basel ein Creutz-Gang, (Procession) an diesem Tag angestellt, daran giengen sie (als am Lux-Tag) mit grauen Mänteln, die man hernach den Armen gab. Die von Basel hiessen solche Röcke Lux-Röcke. Etterlin Schw. Chron. *fol.* 42. *b.*

Lux-Tag, wird in Fausts Limpurgischer Chron. *col.* 15. *An.* 1356. Sanct Laux-Tag genennet.

Lucern,

vom Lat. Lucerna, ist sonderlich in Kirchen-Sachen schon lang gebräuchlich.

Eine alte Teutsche Ubersetzung *MS.* so in diesem Wörter-Buch offt citirt, und *Codex Spenerian.* genennet wird, weil er in dessen Bibliothek gewesen, hat 2. *Sam.* XXII. Dann du Herre bist mein Lucerne.

Kaysersb. Post. *fol.* 51. Der Joh. was ein brennende Lucerne, und ein leuchtende Lucerne.

Und in einem annoch gebräuchlichem Lied:
Meinen Füssen ist dein göttlichs Wort
Ein brennende Lucerne.

Luchs,

kommt mit dem Lat. und Griech. lynx, cis und λύγξ überein.

Lynx, *m.* ein grimmiges listiges Raub-Thier, vario & maculoso tergore. Lupus cervarius accuratissima oculorum acie prædictus.

Luchsen, *adj.* lynceus. Luchs-Fell, pellis lyncea.

Luchsen-Augen haben, lynceum esse, scharfsichtig.

Luchs-Stein, bey den Alten, ein edler Stein, lyncurius, lapis lyncurinus. Lyncurium, gemma e lyncis urina coacta, colore succini. Diese Fabel hat bis auf unsere Zeit gedauret.

Ryff im Spieg. der Gesundh. *fol.* 219. *a.* Lux-Stein, den man auch Luchs-Harn nennet.

Einige heissen den Ceraunitem, oder Donner-Keil auch Lapidem lyncis, oder Lyncurium.

Lucians-Kraut, Lyron.

Luck, *adj.*

lucker, id. porosus, spongiosus, foraminosus, von Loch, s. Loch, locker, Lucke.

* luck. *Pict.* weich, luck Brod. *Gol. Onomast.* panis spongiosus.

* luck. *Pict.* flaccus, flaccidus.

luck, laxus, remissus, lucke Seile, funes laxi.

* luck werden. *Pict.* krank und blöde werden, elanguere.

erlucken, id.

* lucker seyn. *Pict.* milder oder gütiger seyn, nicht so hart, nicht so rauh und streng.

It. hinläßig seyn, remissiorem esse, nicht so steif und gespannt.

* lugken. *Pict.* nachlassen, ablassen, weiter machen, laxare.

* lucker, vor Alters falsch, falsus, kommt mit Lügen überein.

Luck, lucker, kommt von Loch, davon locker, s. locker, von welchem locker das u. in lucker kommt. Vor Alters ist Cambrice beym Borhorn llac gewesen, pro laxus, remissus, und ist mit flaccus überein gekommen, wie floccus und Locke mit einander überein kommen.

Lücke, *f.*

apertura hiatus, lacuna, fissura, interstitium, intervallum, series interrupta, spatium ob absentiam alicujus.

die Lücke ausfüllen, lacunam explere.

eine Lücke auf die andere zumachen, versuram facere.

Lücke, für den Raum oder Stelle eines Abwesenden.

Wurstisen Basl. Chron. *ad ann.* 1482. Er habe wider den Apostelischen Stuhl, (den Pabst) ja GOtt selbst, des Lucken er vertrete, lästerliche Worte geredet.

Die grosse Lücke auf den Schiffen, ist ein viereckiges Loch, etwan zehen Fuß vor dem grossen Mast, durch welche alles Gut in den Raum aus- und ein gebracht wird. In einem grossen Schiff pflegen sieben dergleichen Lücken zu seyn, magna apertura in tabulato navis.

die Lücke büssen, esse vicarium, sustinere partes ad se non pertinentes, subordinatum esse.

Lücken-Büsser, qui aliquandiu vicarius est, qui alterius vicem supplet.

Zahn-Lücke, defectus dentis alicujus.

er hat viel Zahn-Lücken, series dentium ejus aliquoties interrupta est.

luckig, meistens im *Adj.* Zahnluckig.

der Zahnluckig ist, dentibus aliquibus destitutus, cui dentes quidam exciderunt.

Lücken-Garn, s. Lausch-Garn unter lauren.

Lücke, wird bey vielen auch nur Lucke ausgesprochen, es kommt von Loch.

Lucken, im *Apherdian. p.* 69. fungus, exusta ellychnii pars.

den Lucken mit der Licht-Butze auslöschen, fungum intra emunctorium opprimere.

lud, *Imperf.* von laden, invitabam, ich lud, er lud, invitabat.

* lud, ich bin lud, s. unter Lotter, flacceo.

Ludel, *f.*

ein Trink-Geschirr der Kinder, oben mit einem Röhrlein, als die Warze an der Mutter-Brust, wodurch sie das Getränk ausziehen können. s. Lullen.

Ludel, bey den Tuchmachern ist es untüchtige Arbeit.

was machst du mir für Ludeln, opus facis ineptum, inutile, indignum.

ein Ludler, qui opus texit ineptum.

ein Ludel-Macher, id.

Ludem, *m.*

ein Schul-Wort in den Lat. Schulen, vom *Accus.* ludum, des Worts ludus, da der Præceptor Spiel-Tage oder Spiel-Stunden giebt, s. lusum, welches eben so viel ist.

Darnach ist es wie das Wort Spiel für Lermen genommen worden, wie die Kinder im Spielen, so hier im Ernst.

In *Chron. Hagen.* beym *Pat. Petz Script. Austr. post col.* 1079. und von der Freud erhub sich ein solcher Ludem.

Poëm. Germ. beym *Eccard. Script. med. ævi. T. II. col.* 1468.

Sich hub ein Ludem also groß,
Daz daz Haus davon erdoß.

Luder,

von allerley mißbrauchtem Spiel der Müßiggänger und liederlichen Leute in Wirthshäusern und unter Spiel-Leuten, alea & compotatio, helluatio & alea.

Wolfram von Eschenbach der *Auctor* eines Heldenb. *in Præf. l.* 1.

Das Luder und Doppel-Spiel,
Karten, und verzehren viel ꝛc.

Im Luder leben, in ganeis agere; in popinis & in lustris tempus ætatis consumere, nullam parsimoniam adhibere.

Wann eine Ritterliche Persohn im Closter lebte, steht in des sogenannten Osterdingens Heldenb. *col.* 3. *fol.* 206.

Deß weis ich einen Mann
Der lieget noch im Luder
Und ist seines Leibs ein Held.
Ist mein geborner Bruder,
Münch Ilsan auserwehlt

Im alten *Vocab.* 1482. sind die veralteten Derivata

* ein Ludrer, Spieler, ludius, histrio.

* ein Ludrer, Ruffian, leno.

Lecker, Luderer, scurra.

* Luderey, Buberey, scurrilitas.

* Luderecht, scurrilis.

Bey den Jägern welche ihr Spiel mit den wilden Thieren haben, und das Wort Spiel lieben, als beym Windspiel, zum Exempel, beym Federspiel ꝛc. die locken die wilden Thiere an mit todem Vieh und Aaß. Das hieß anfänglich Aas bey ihnen, darnach bey allen Luder, morticina, cadaver, invitamentum ferarum.

Beym Wallfisch-Fang heißt das Fleisch so noch an dem abgeschnittenen Speck geblieben, auf dem Schiff aber gar abgelöset, und in die See geschmissen wird, das Luder. s. Reusch Grönländ Fischerey. *p.* 431.

eine Luder-Stelle, locus ad quem feræ cadaveribus alliciuntur.

Luder-Stellen um der Wölfe willen anlegen. Jagd-Ordn. in Pommern. *pag.* 63. *Ann.* 1717.

ludern, feras morticinis allicere. It. helluari.

Bey den Falkonierern heißt ein Stück rothes Luder das Luder, weil man die Falken damit zurück rufft, auf welchem sie dann etwas zu fressen finden, *vulg.* revocatorium. Bey den Franzosen ist leurre daraus worden, illicium falconis.

Ludern. Gall. leurrer, illicio assuefacere.

Endlich hieß alles betrügliche und anderes Locken, und Lock-Aaß, Luder.

Schon in der alten Ubersetzung *Petri Dusburgensis* des *Nicol. Jeroschin. MS.* steht: Der Werlde Ludir, mundi illecebræ, als Tuvils (Teufels) Ludir, diaboli fallaciæ & fraudes.

Ist also ein Wort so gar wahrscheinlich vom Lat. ludere ins Teutsche gekommen, sonderlich vom Turnieren, Ritterspielen, allerley Spiele der müßigen Leute. It. von Jägern u. d. g. s. oben Lotter, Loder, so mit Luder einerley.

Im Schweitzer *Dialect* steht ludern für reitzen, locken, als *Tschudi T. I. p.* 333. zu einen Krieg wider ihre getreue Nachbarn geludert. It. *p.* 359. *b.* aus der Vestung heraus ludern. Davon ist liederlich für luderlich, s. eben unter Lotter.

Für sein Spiel mit einem treiben, hat Osterding. im Heldenb. sein Luder mit einem treiben. *fol.* 14. *col.* 2.

Und des Burggraven Bruder
Was auch an ihn da kommen
Mit dem trieb er sein Luder.

Ludewig,

wird *vulgo* Lat. Ludovicus übersetzt, s. eben Louis. Kommt nach der meisten Meynung von Leute, homines, populus, und wig, bellum. Weil aber die Namen der Persohnen so auf vielerley Art verändert worden, kan man von wenigen etwas gewisses von ihrem Ursprung sagen. Lud für Leute ist noch im Rußischen Liudi, homines.

Luen, s. Luyen.

Luf, s. Lof.

Lug, in *Jeroschin. MS.* In den grundlosen Lug, abyssus, für Lug, Luk.

Luff. *Matthes. Conc.* 9. *Sarept.* Drucker-Dinte macht man aus Rad, Luff, Ruß und Fernis.

Lufft, *f.*

cœlum, aër, aura.

die Alten haben auch der Lufft gesagt.

gemäßigte Lufft, aër temperatus.

gesunde Lufft, aër salutaris, cœli temperies salubris.

ungesunde Lufft, aër insalubris, pestilens.

trübe Lufft, aër turbatus.

was ist für Lufft daselbst? quæ est ibi aëris qualitas?

is

in die Lufft reden, verba inania facere.
die Lufft verfälschen, im Scherz. *Grobian. fol.* 185. *a.* aërem fœtore corrumpere, emisso crepitu ventris.
die Lufft ist um die Erde, aër circumfundit terram.
an die Lufft stellen, aëri exponere.
Lufft machen einem Zimmer, aërem admittere, fenestras aperire.
Lufft machen einem Baum, aperire cœlum arbori aliorum ramis & umbra oppressæ.
Lufft machen einem Gedruckten, facere levationem onerum; levare ærumnam; relevare animum molestiis.
Lufft machen, durch Purgation, purgatorio medicamento alvum vacuare.
Lufft bekommen, levari, liberari onere gravi.
frische Lufft schöpfen, liberius cœlum ducere.
Lufft hohlen, respirare.
Lüfftlein, aurula, ventulus.
Lufft, für Leben an einem Ort, im Scherz, als:
die Hof-Lufft, vita aulica.
die Closter-Lufft, vita monastica.
lufftig, *adj.* perflabilis, ubi aër agitatur.
lüfften, aëri incluso viam dare.
den Wein lüfften, oben ein Zäpflin ufziehen, wann er geführt worden, da er dann herausspritzt. Kayserb. Post. *fol.* 217. *b.*
lüfften, laxare, aërem admittere.
auslüfften, in aëre suspendere.
lüfften, levare, s. lichten.
Lufft-Ader, *f.* arteria, Puls-Ader, weil sie von der Lufft aus der Lunge schlägt.
Lufft-Lässe, *f.* Ader-Lässe, die dem dickern Blut in eines Menschen Adern Lufft macht, venæ sectio, qua superfluus sangvis emittitur.
Lufft-Fang, in den Salzwerken. Ein Graben aussen an der Salz-Kote, eine Elle tief und breit, nach Proportion der Pfanne bis unter den Rost des Heerdes, an beyden Seiten gemauert, oben mit Brettern bedeckt, oder wohl gar von aussen an den Füll-Mund des Kotes mit einem Gewölbe an den Rost geschlossen, hat zwey Lufftfange-Thüren aussen an der Wand, und die andre am Heerd, canalis ad attrahendum aërem ad focum.
Lufftgut, beym Salzwerk, die so dolose Lufftgut machen, werden aufrüchtig gehalten, und hart bestrafft. Hohndorf in Beschreib. des Hallischen Salzwerks *p.* 145. *s. sq.* Lufft-Pfannen.
Lufft-Kugel, æolopila, daraus man die Lufft mit Wärme treibt, und durch ein kleines Loch Wasser dagegen drücken läßt.
Lufft-Loch, spiraculum, zum ein- oder ausgehen der benöthigten Lufft.
Lufft-Löcher eines Cörpers, pori. Als: Schweiß-Löcher *rc.*
Lufft-Malz, Malz so in der Lufft gedörret.
Lufftmeß-Kunst, Aërometria.
Lufft-Pfanne, beym Salzwerk, die zwar in rerum natura nicht vorhanden, aber auf gewisse Schrifft und Namen besezt oder versaget werden. In *Fritsch. Tract. de Regali Salinarum Jure.*
Lufft-Pumpe, antlia pneumatica.
Lufft-Röhre, *f.* trachéa, fistula spiritalis, aspera arteria, wodurch man Athem hohlet.
Lufft-Röhr-Ader, vena bronchialis.
Lufft-Röhr-Haupt, larynx.
- - - Oeffnung, bronchotomia.
Lufft-Schiessen, (sonst Lauff- und Flug-Schiessen. Flemm. Teutsch. Jäger *p.* 341.) *id. p.* 342.
Lufft-Schlösser bauen, vanas habere cogitationes; aëreas arces condere.
Lufft-Solken, s. Lufft-Pfannen.
Lufft-Sprung, *m.* agilis in sublime saltus.
Lufft-Springer, petaurista.
Lufft-Streich, aëris verberatio.
Lufft-Streiche thun, andabatarum more pugnare.
Lufft-Wasser, aqua asthmatica, so das Athemhohlen erleichtert.
Lufft-Zeichen, meteorum, was sich in der Lufft sehen läßt, und bald vergeht.
Lufft leiten einige von Lucht, Locht, (im Holl. für Lufft) her, weil es ein leichtes Element. Andere von leicht, weil die Lufft leicht ist.

* Lugen,

cernere.
lugen, mit einem gedehnten u, als luogen, cernere, videre.
Ist noch übrig im Schwäbischen Dialect, und andern alten Allemannischen Gegenden.
Wie der *Verborum* im Griechischen und Lat. so sehen bedeuten, eine jedes seine besondere Absicht auf eine gewisse Art des Sehens hat, also ist es auch im Teutschen. Das Lugen bedeutet ein Sehen in die Fern, ein genaues Aufsehen. Daher ist klug, so von lugen kommt, soviel, als videns, providens.
Kayserb. Post. *fol.* 102. *a.* Die Seel hangt an dissen Erdreich, wir lugen nit mer, dann das wir haben, wie eine Sau nur auf die Eicheln lugt.
Der ist der Höchste über andre all,
Eben lug, daß er auch nicht fall. Fronsperg. Kriegs-Rüst. *fol.* 102. *a.*
Lug ins Land, specula. *Golii Onomast. col.* 39. lug ins Land, turris ad speculandum facta. Zu Augspurg hat eine hohe Basten diesen Namen, und zu Nürnberg ein besonderer Thurn auf ihrer Berg-Vestung, oder neben ihrem Schloß.
eine Luge, specula. *ol.* luage. Otfr.
eine Luke, eine Oeffnung im Tach, da man um sich in die Ferne sehen kan, s. Luke.
anlugen, für ansehen, aspicere.
auflugen ist bey *Pict.* im Schweitz. *Dialect.* suspicere.
Das lange u dieses Worts wird im Reden ein Diphthongus. Auch im Otfried. Im Angel-Sächs. ist locan. Englisch to look. s. oben Luge, insidiæ, weil man sich umlugt oder umsieht.

Lügen,

nicht wahr reden, mentiri, mendacia loqui.
wer gern lügt, stielt gern, mendacitatem comitatur furacitas.
du lügst in deinen Hals hinein, *vulg.* fœtidum mendacium profers.
lügen daß sich die Balken biegen, monstrifica, immania, monstrosa mendacia dicere.
das Lügen, mentiri, mendacium.
man ist an mir kein lügen gewohnt, mentiri non est meum.
einen Lügen straffen, mendacii arguere aliquem.
Lüge, *f.* mendacium, commentum.
eine Lüge sagen oder vorbringen, mendacium proloqui.
mit Lügen hintergehen, mendacio fallere.
da ist diese Lüge hergekommen, inde hoc mendacium ductum conflatumque est.
eine Lüge erdencken, struere mendacium.
grosse Lügen erdenken, magnas mendaciorum nebulas excitare.
ohne zu lügen, ohne Lügen zu sagen, ich will nicht lügen *rc.* ne dicam dolo.
eines Lügen widerlegen, refellere, coarguere mendacium alicujus.
eine Noth-Lüge, mendacium quod necessitas exprimit.
Ehren-Lüge, mendacium officiosum.
Schand-Lüge, fœtidum mendacium.
lügenhafft, *adj.* mendax, mendacio simile.
Lügenhafftigkeit, mendacitas.
Lügner, *f. m.* mendax, mendaciloquus, falsiloquus.
ein Erz-Lügner, ex fraude & mendaciis totus factus.
der von Lügen zusammen geflickt, *vulg.* qui mera mendacia fundit.
lügnerisch, *adj.* tanquam ab homine mendace.
Lügner glaubt man nicht wann sie auch wahr reden, mendaci homini ne verum quidem dicenti, credere solemus.
ein Lügner muß ein gutes Gedächtnüß haben, mendacem oportet esse memorem.
Lügen-Geld, pretium pro convitio solutum, quod a conviantibus exigitur. *Besold. Cont.*
Lügen-Einigung, mulcta ob mendacium, vel ob injurias falso objectas.
Lügen-Maul, homo mendax.
ablügen einem etwas, ementiri aliquid ab aliquo; mentiendo aliquid extorquere, obtinere, emungere aliquem fraude.
belügen, auf einen lügen, mendaciis adspergere aliquem, falsa de aliquo dicere.
- - - einen belügen, mendaciis fallere aliquem, mentiri alicui.
erlogen, es ist erlogen, *vulg.* mendacium est, falsum, fictum, procul vero est. (ist grob geredet.)
durchlügen, sich durchlügen durch die Welt, mentiendo & decipiendo pervenire & evadere.
verliegen, ist veraltet. Als in Wolfram von Eschenbach Helden-Buch *Præf. l.* 1.
verliegen Frauen und Mann, mentiendo fallere, calumniari.
* **verlogen**, *adj.* mendax.
vorlügen einem etwas, mendacia narrare alicui, mendaciis fallere, mentiri alicui.
Im *Ulphila* liugn, mendacium, falsum, liugan, mentiri. *Kero* leogan. Angl. Sax. λέγω, ich sage, nehmlich erdichtete Dinge λόγοι, fabulæ.
lühen, s. luyen.
Lur, s. Loh bey den Gerbern.
Gerbe-Luhr. *Matthes. Conc.* 14. *Sarept.*

Luk, *n.*

das Luk, im Nidersächsischen ein feuchter, wässeriger Ort, locus paludosus, qui æstate prati loco est.
Der Bayerische *Dialect* hat vor Alters Luz gesagt. Als in Meichelbeks Freysingischer Chron. *T. I. P. II. p.* 264. trado episcopo unum Luzzum - - & in ipso die episcopus cum suis messoribus, ipsum *Luz herbæ* secavit, und *p.* 261. & *de pratis* unum quod dicimus *Luz*.
Die Sclavonischen Sprachen haben es auch für pratum, nur mit Veränderung des Vocals, daher ist der Namen einer Stadt im Sächsischen Dobriluk, eine gute Wiese.
Lulch, lolium, s. Lölch.

Lullen,

sugere.
Lullen an der Flasche, Lullen am Dütlein. *Schilt. Gloss. Teut.* aus Kayserb.
Sieh. oben Ludel, ein Saug-Geschirr der Kinder, es scheint dieses Wort zusammen gezogen für Ludeln.
Lullisten. *Besold. Thes. Pract.* scioli, qui alios contemnunt atque omnium artium sibi peritiam & arbitrium arrogant.
Von dem Philosopho der neuern Zeiten, Lullo so genannt.
Lumit, s. Leumund.

Lumlen, *v. n.*

pendere, dependere, ut ea quæ vacua sunt quæ flaccescunt.
Kayserb. Post. 152. die der Schlag gerührt,

rührt, sind weich, ledelecht, die Hut (Haut) lummlet und lampt, es ist alles lumlecht.

Es kommt lumlen mit dem Lateinischen lumbus überein, so fern die Lenden das Weichste am Leib. *Isidor.* c. 9. 4. schreibt es auch Lumblo, die Lenden, und Lumle heißt bey den Alten mollis, was weich ist das hänget herab, hält nicht fest.

Lümmel, intestina, als: Lung, Leber.

Hirsch-Lümmel. *Coler.* Hausb. 3, 95 Ein Gericht von Hirsch-Lümmel, intestina cervi in cibum præparata.

Lümmel, ist ein Schimpf-Wort von einem Menschen, an dem alles gleichsam herab hängt, an dem alles vor Faulheit lahm ist, homo iners, mancus, ignavus, inutilis.

• lumlecht, pendens, flaccidus.

Lumpe, *m.*

pannus, lacinia, vestis lacera; assumentum linteolum attritum.

Lümplein, panniculus,

• lumberen. Er hat seine Hand und Augen immer über sich gehoben, und gebetet, und hat seinen Geist nicht entledigt oder lumberen lassen von dem Gebet, lassescere; ad languorem dare; lassitudine vinci.

Lumpen-Gesind, populi fæx, urbis purgamenta.

Lumpen-Hund, pannosus, ultimæ sortis homo.

Lumpen-Sachen, res frivolæ, gerræ.

Lumpen-Volk, populi fæx.

lumpig, *adj.* pannosus.

zerlumpt, laceratis vestibus; pannis obsitus.

s. lummeln, pendere, flaccescere, s. auch Lappen, Lampen, Gall lambeau.

• Lumpf, *Vet. Vocab.* 1482. Ein ausgeschossen Lumpf oder Umlauf an Thürnen, exhedra.

Scheint mit limbus einerley zu seyn. Der Saum der um einen Thurn oben zum Gang gemacht wird.

Lunden,

eine Stadt in Schonen, Lundinum. It. ol. für Londen, Londinum in Anglia. *Pict.*

• Lündisch, *adj.* von Lugdunum, Leiden in Holland.

Lündisches Tuch. Kayserob. Narrensch. *fol.* 303.

Die Bauren wollen nicht mehr Zwilch, wie eh,
Es muß seyn Lündisch und Mechelsch Kleid.

In der Preuß. Cammer-Ordn. *An.* 1648. §. 62. Und sollen die Lündischen Tücher zur Kleidung, obgleich dieselbe in Niderlanden bereitet würden, gleichwohl die Leisten abgerissen, genetzt, und wider getreuget werden, und darnach erst gemessen.

• Lündey, fluctus. *Alb. in Lex.*

Scheint von l'onde, unda, zu kommen.

• Lunden, eine Art Zimmer-Holz, so im Zeug-Hauß seyn soll. Fronsp. Kriegs-Rüst. *fol.* 16. *b.*

wird auch *fol.* 19. *b.* Lunen geschrieben. Es scheinen grosse Pfähle zu seyn. Holl. Lundse, Londse, paxillus.

Lune, von Luna, für Mondschein.

In des Brachmondes Lune. *Jeroschin.*

Lunge, *f.*

pulmo, pulmones.

eine kleine Lunge, pulmunculus.

Lungen-Ader, vena pulmonis; vena bronchialis, bey den Pferden wird wider alle Gebrechen der Lunge und Brust geöffnet. Flemm. Teutsch. Jäg. *p.* 204. *b.*

Lungen-Blut-Ader, vena pneumonica.

Lungen-Puls-Ader, arteria pulmonaris s. bronchialis.

Lungen-Kraut, lichen arboreus, pulmonaria arborea.

- - - fleckigts, pulmonaria latifolia ob figuram & virtutem; güldenes Lungen-Kraut, pulmonaria aurea.

Lungen-Geschwär, empiema. *Pict.* vomica pulmonum.

Lungen-Fleisch, Lungen-Zeug, parenchyma pulmonis.

Lungen-Fieber, hectica.

Lungen-faul, qui pulmones putrescentes habet.

Lungen-Küchlein, globuli e pulmone facti & cocti.

Lungen-Mus, *n.* minutal.

Lungen-Sucht, *f.* peripneumonia, tabes pulmonis.

Lungen-süchtig, peripneumonicus, phthisiacus.

ein lungensüchtiges Schaf, ovis pulmonaria.

lungensüchtig seyn, phthisi laborare.

Lungen-weich, *adj.* pulmoneus.

Lungen-Wurzel, *f.* pulmonacea radix.

Lunge scheint mit lumbus überein zu kommen, davon Ital. Lonza. Gall. longe.

lungen, gelungen, s. lingen.

Lunink, Sperling, passer. *Chytr. col.* 382.

Lüningk, id. *Pict.* ein Spatz.

Lunk-Papier, charta bibula. *Apherdian. Tyroc. p.* 107.

Lünse, s. lehnen.

Lunten, *m.*

funiculus igniarius, ein Strick der so zugerichtet, daß er, wann er einmahl angezündet ist, immer fortglimmet.

er riecht Lunten, olfacit rem, præsentit fallaciam, weil man ehmahls die Musqveten mit Lunten losgeschossen, durch dessen Geruch man den Feind und die Gefahr hat merken können.

Ist aus Lumpen worden, heißt auch Holl. annoch Lompe oder Lonte, dann er ist aus Linnen-Lumpen gedreht.

Luntsch. Kayserob. Post. *fol.* 179. Eine faule Luntsch. Holl. Lompsch, piger.

Lüpfen,

s. lichten, levare, heben.

aus dem Sattel lüpfen mit dem Spieß, lancea ex ephippio dejicere. Wurstisen Baßl. Chron.

die Thore aus den Angeln lupfen. Stumpf *fol* 722. *a.*

Luppen, id.

Wir gaben ihm versalzen Suppen
Daß er dem Fläschlein (das die Boten bey sich trugen)
Wohl möcht luppen, (das ist, das Fläschlein zum Mahl heben und trinken, wie er auch daselbst abgebildet.) Narrensch. *fol.* 297. und 300.

auflupfen. *Pict.* elevare, attollere.

auslupfen. *Pict.* aus seinem Ort lupfen, emovere.

ein Lupf zu Ehren, promotio ad gradum honoris. *Pict.*

Lipfel,

von Leibfall.

Kayserob. Post. *fol.* 69. In der Char-Woche am Freytag ist das Jahr-Zeit seines Todes am Sonntag, so begeht man ihm sein Begräbnüß, und Lipfel.

Lipfel-Recht, wann ein Pfarr-Kind anderswo dann in seiner Pfarr-Kirche begraben wird, so gehört dem Leut-Priester seiner Pfarr-Kirche (diese Portio Canonica) das vierte Theil zu, alles dessen so um der Begräbnüß willen der Kirch, da die Begräbnüß ist, verlassen, geopfert und gegeben wird. *Schilt. in annot. ad* Königshofen *Chron. Alsat. p.* 1131. Von den gewöhnlichen Zechen bey den Leichen, (welches man das Lipfel geheissen,) also genannt, s. auch *p.* 211. was ihm von der Leiche und Begräbnüß in diesem Fall zufällt, Jus ob sepulturam.

• Luppen,

vergifften, s. Lab.

• Luppe. *Dasyp.* quicquid condensat. Die Alten meinten der Gifft mache das Geblut gerinnen, wie Lab die Milch. Die Lab heißt auch Luppe, s. Lab. luppi, maleficia. *Rab. Maur.*

• lubed, *adj.* Niderl. für vergifftet. Der Kayser Otto ward mit eynem lubeden Pyle bie geschoten. *T. III. Script. Brunsv. p.* 314. veneno imbutus.

• Lupley. *In Chron. Austr. Hagen. MS.* Gregorius der VII. verpot alle Lupley, Zaubernüß und Gesuche, veneficium.

• Geluppe, res venenatæ. *Jerosch.*

Wo er mocht schizin, (schiessen)
Geluppe, unde gizin (giessen)
Eine mortliche veraint
In das nuwe Gotes hüse.

Kaluparu, toxicata. *Gloss. Mons. p.* 501.

verlüpen, verlüpte Pfeile. Königsh. *p.* 79. *Chron. Alsat.* sagittæ veneno imbutæ.

luppen, scheint mit liefern, coagulari, mit Lieber eine Verwandschafft zu haben. It. mitluppen für lauffen, zusammen lauffen, gerinnen.

eine Luppe, ein grosses Stück Eisen wie es aus dem Schmelz-Ofen kommt, von einem und mehr Centner schwer, auf einem Guß, da es zusammen geflossen. Diese Luppen werden durch den Hammer zerschlagen.

Lurden, Lurden-Brief,

falsæ literæ et falsa sigilla. *Besold. Th. Pr.* sonderlich auf den Schiffen.

Lurden-Dreyer. *Fritsch. Supplem. Besold. ad vocem*, Durchläuffer, illiciti factores, qui contra leges fundamentales in fraudem Reip. & civium aliena negotia, aliena pecunia exercent, s. Lorren-Dreyen.

luren, lurlen, s. lauren.

Lurke, für Laur

Lurgken. *Pict.* ein Mangel in der Rede, anstossen mit der Zung, oder durch die Nase reden, oder das r nicht recht aussprechen, blæsum sermone, male pronunciare literam aliquam.

• Lurtsch,

• Lürtschen. *Pict.* als auf Dornen daher gehen, nicht recht zutretten.

• ein Lurtsch oder Lürtscher, murcidus bardus, s. Lortsch.

Gol. onomast. col. 104. Attex, Attarum, Ein Lurtscher, Züpfler, Schlürpfer,

Lusche, s. eine Löse, lentina.

lusen, lusmen, s. lustern, lauren, lauschen.

lustern, s. lesiren.

Lusche,

canis fœmina.

Pict. hat Leutsch, canis. It. ein Scheltwort.

Kayserob. Post. *fol.* 57. Halb Hund und Leutschen waren die Samariter, weder Juden noch Heiden, Semi Ethnici, Semi Judæi.

Löutsch-Maul. *Pict.* caninus rictus.

Lat. barb. Lexisa. Gall. Lisse.

Lusnitz, s. Lausnitz. Lusatia.

Lust, *f.*

nach der Sache, studium, appetitus, cupiditas.

Lust zu etwas haben, studio teneri, ardere, flagrare.

die Lust vergeht, refrigescit, languet.

die Lust benehmen, restinguere.

einem Lust zu etwas machen, ad cupiditatem alicujus rei impellere.
aus Lust zu etwas gebracht werden, cupiditate alicujus rei adduci.
die Lust ist ihn angekommen, incessit eum cupiditas.
wo keine Lust zur Sache, wird auch das Leichteste schwer, nulla res est tam facilis quin difficilis sit, cum invitus facias.
Lust zum Essen, orexis.
unmäßige Lust, prolubium.
Lust an der Sache, delectatio, voluptas.
eitle Lust, delectamenta puerorum.
an einer Sache haben, habere quid in deliciis; id illum oblectat; volupe est.
seine Lust an etwas haben, voluptati esse alicui.
zur Lust, voluptatis causa, animi causa.
die Lust büssen, explere animum s. libidinem aliqua re.
er hat die Lust gebüßt, animi ardor consedit.
Wollust, s. wohl, voluptas.
Sauf-Lust, voluptas bibendi, &c.
Lustbarkeit, delectamentum.
lustig, adj. frölich, hilarus.
lustig machen einen, hilarare, exhilarare.
lustig seyn, sich lustig machen, lætitia perfrui, lætum esse, hilarem sumere diem, in gaudio esse.
lustig, angenehm, als ein Ort, amœnus, jucundus.
* lustig, für begierig, der Magen ist alsdann nicht sehr lustig zur Speise. Ryff Spiegel der Gesundh. fol. 70. b.
lustig, adv. hilare.
lüstrend, adj. lustrende Ohren, aures prurientes.
lüstern, adj. appetens, nach etwas, alicujus rei, avidus rei.
Lüsternheit, appetentia.
- - der schwangern Weiber, pica.
* lustlich, ist veraltet. Altenstaig. in Vocab. fol. 90. a.
lustlich leben, jucunditate affici, delectari.
Verlust, m. s. lieren, verlieren für Verlurst.
Unlust, f. molestia, tædium.
Unlust machen, tædium afferre.
Unlust, Unruh, Friedenstörung, was man bey öffentlichen Handlungen zu verbieten pfleget, rixæ contentiones, pacis turbatio, insolentia per strepitum & quicquid nec loco nec actioni convenit, welches die Alten Unlust thun genennet. Sachsen-Spieg. l. I. art. 59.
* Lüstlin, Lüstlins-Spiel, s. List.
der Gelust nach etwas. Kayserob. Narren-Schiff. col. 301. appetit. Die Alten haben auch der Lust gesagt, und noch im Dialecto Alemann. Es kommt mich der Lust an. Ryff. Spieg. der Gesundh. fol. 71. a. der Lust zur Speise.
belustigen, oblectare, an etwas, aliqua re.
sich belustigen mit etwas, delectari aliqua re.
die Belustigung, oblectatio.
Lust-Feur. Fronsp. Feurwerk zum Lust. fol. 2. ignium festivorum spectaculum.
Lust-Garten, viridarium, topiarium.
Lust-Gärtner, topiarius.
Lust-Haus, domus in loco amœno, ædificium pro Domino, qui semper in urbe est, & interdum ruri vivere vult, Item in horto pergula.
Lust-Hof. Ryff im Sp. der Ges. fol. 16. prædium sive domus cum horto in agro.
Lust-Tag. Grobian. fol. 204. b. Dies quem quis hilarem sumit.
Lust-Wald, nemus.
Es scheint Lust, kommt mit lubet überein, da man das b vor st weggelassen, wie r, in Verlust für Verlurst, also Lust für Lubst.

Lusum,

Ist von den Lateinischen Schulen aufgekommen, daher es auch keinen Artickel hat, und heist so viel von lusus, als Spiel-Zeit.
Lusum geben, Spiel-Zeit geben, s. oben Ludem von ludus, ludum, welches eben auf solche Art gebraucht worden.
In R. P. Petz. Script. Austr. Sie hüteten sein vast ein halb Jahr in der Burg ze Wienn, darnach liesen sie ihn lusum reiten, veniam dabant certis horis equo uti.
Losung, wann es für Zeit und Muß genommen wird, scheint für dergleichen Lusum, oder für das Franz. loisir zu stehen.

Lutirn,

verlutiren, ist von den Chimicis aufgebracht, von lutum, s. Lette, womit man die Gläser fest vermacht oder verschmiert, wann man etwas im Feuer zubereiten will, luto sive argilla obturare, die feinste Art solches Lutums, wird lutum sapientiæ genennet.
Lüttich, die Stadt und Bistum, Leodium.
Lux, s. Luchs.

Luyen,

vom Geschrey des Rind-Viehes, ein Onomatopœia, welche aber nicht so natürlich den Laut ausdrückt, als der Lateiner, mugire, muen.
Die alte Version von Anno 1483. hat Hiob XIV. 10. gar für rugire, rugitus leonis, das Luen, des Lewen, und c. 6. 5. mugit bos, lürt der Ochs.
In Lipsii Gloss. luoginda, rugiens. Item, luonde, rugientes.
Gol. Onomast. col. 228. das Luyen der Kühe.
Wurstisen Baßl. Chron. ad Anno 1475. Man hat die Küh vor Hunger und Durst sehr luyen gehört. Dieweil die Schweizer sich mit der Vieh-Zucht meistens nehrten, hat es in dem Anfang die stolzen Herren sehr verdrossen, daß sie so mächtig wurden, und sie von den muthwilligen Soldaten mit solchen hölcken verspotten lassen. Als Wurstisen cit. Chron. bezeugt: als die Eidgenossen vor einem Schloß vorbey gezogen, hat der so darinnen war, sich feindlich gegen sie bezeugt, und von der Zinnen über sie geluyet.
Gloss. Mons. p. 407. hat Hlohunga, mugitum.
Vet. Voc. 4482. luen oder schreyen, oder brüllen als die Ochsen, mugire.
Luung, boatus, ibid.
Altenstaig. fol. 87. luen oder schreyen wie ein Ochs, Rind, oder Kw.
In dem Wort Lorrind für Urrind, Rohrdommel, scheint es zusammen gezogen, für Louwend, Urrind, onocratalus.
Etterlin in Schweitz. Chron. fol. 90. b. gebraucht es auch vom Laut der sonderbahren Feld-Hörner, so einige Cantonen im Krieg gebrauchen, als es luyete das Horn von Ury, und die Harsch-Hörner von Lutzern.
Ist also wahrscheinlicher daß es vom lauten, einen Laut von sich geben herkomme, wie Holl. luyen, für lauten. Ob gleich Loeyen von Kuh-Bölken auch genommen wird, und zum Unterschied des Gebrülles von Kühen den Vocal etwas ändert.

Lützel, oder Lütke,

Ist in den Dialectis noch gebräuchlich für wenig, parum, adv. und adj. parvus, paucus, es ist das Deminutivum von Litz. Als in den Teutschen Sprichw. fol. 243. a. Witz kan fürs Glück litz, prudentia nil valet contra fortunam.
Item, Prov. das noch gebräuchlich im Ober-Elsaß.
Zu lützel und zu viel, verderbet alle Spiel, omne nimium vertitur in vitium.

Besold. in Thes. Pract. in Actis Lindav. Es werde viel oder lützel Wein im Weinberg.
Fronsperg. von Kriegs-Rüstung fol. 105. a.
Ist des reisigen Zeugs Lützel,
Verordnet ein Theil zum Scharmützel.
* Lützekeit, paucitas. Vers. Bibl. 1483. Lev. XXVI. 22.
verlützeln, (gering achten.) Hagen. in Chron. Austr. Der Konig verlützelt den Pabst, die Christenheit und den Bann, parvi, flocci pendere, susque deque habere.
lützen, detrahere, contemnere, imminuere. Cod. Bibl. MS. Spen. 2. Reg. XIX. 4. Er lützet den lebendigen GOtt, v. 16. daß er uns lizete den lebendigen GOtt, v. 22. dann du hast geluzet, dadurch deine Knechte (nemlich Sanherib durch Rabsaces) hat gelezet den Herrn, v. 24.
Aus diesem Ort der alten Ubersetzung scheint das luzzen und lizzen und lezen einerley.
Lezzen nicht wie es mit lædere læsus überein kommt, sondern vom lat. lateste, lätste, ultimus, extremus, für den Letzten, Schlechtesten, Geringsten halten. Das t ist im Ober-Teutschen nicht aus z, sondern das z als ein Sibilans an statt des t gebräuchlich worden. Alle verwandte Sprachen haben das t. Als Goth. leitis, parvus. Belg. luttel. Angl. little &c.
Das Deminutivum ist in dem Nidersächsischen nicht, da ist Lüttik, oder Lütke, Lüttel, der Lütke, der Kleine.
T. III. Script. Brunsv. p. 154. Ut der Straten was ek en Lüttik gefahren. Luttik auch Holländisch, parvus, pusillus.
die Lyst, Pict. diaphragma, s. Leiste. Dasyp.
Ly, s. oben Los.

M.

Maal,

Fleck, macula.
Maal am Leib, nævus.
Mutter-Maal, nota genitiva.
Wunden-Maal, cicatrix.
Brand-Maal, stigma.
Maal, für Schand-Maal, Schand-Flecken, vitium, depravatæ mentis habitus, cum cedit affectibus & a ratione deflectit, labes, labecula.
Die Alten haben gesagt Mail, oder Meil, und haben Composita davon gehabt, wie auch von Mal, Maal, welche aber veraltet sind, als:
Mail. Poem. Germ. apud Eccard. Script. med. ævi T. II. col. 1472. Meila. Willeram, macula.
mailigen, maculis fœdare, maculare.
Zehant ward Rom mit Blut gemailiget, da Romulus seinen Bruder Remum tödet.
vermalgen, vermailigen, Kaiserob. Postill fol. 76. Die Juden giengen nit in das Richt-Haus, daß sie nit vermailiget würden.
Altenstaig. fol. 62. d. vermalgen, beflecken, temerare, contaminare.
unvermailigt, unbefleckt, unbesudelt, immaculatus. Hund. Metrop. Salisb. T. II. p. 234. An. 1416.
bemeylen, mit etwas bemahlen, besudeln. Matthes.
bemeiligen. Jerosch. labem inferre, conspurcare.
unmelich, immaculatus.
Wann einige den sogenannten Meelthau, Maltau genennet haben, als Schilter im Gloss. Teut. p. 563. a. anführt, so haben sie auf die Flecken gesehen, welche davon auf den Blättern bleiben, und wird dazu gesezt ros maculatus, es sollte vielmehr heissen ros maculans.
Man hieß vor Alters einen Molch, Malen,

 ehne

ohne Zweifel von den rothen Flecken auf der schwarzen Haut, dieses Dick-köpfigen Eidechsen. *Pictorius* hat Malen, Salamandra.

Anmaal. *Gloss. Monseens.* hat animali, stigmata, plagæ, percussuræ. It. animali.

Pict. hat Anmahl, cicatrix.

Chytræus aber *col.* 342. Anmahl, macula, nævus, ein Mahl oder Maal an einem, oder an eines Haut

Macula ist also das Wort wovon Maal oder Mahl in dieser Bedeutung kommt.

So kommt auch das Franz. maille, davon macula oder foramen retis, eine Masche.

It. mailler, Flecken auf den Flügeln bekommen, als die Reb-Hüner, Maillure, die Flecken auf den Federn der jungen Falcken.

Mal, s. Mal unten besonder. It. Mahl.

Maaß, *n.*

mensura.

das Maaß getreulich nehmen, mensuras fideliter agere.

mit grösserm Maaß wieder messen, majori mensura reddere aut etiam cumulatiore.

das Augen-Maaß, mensura oculorum.

Winkel-Maaß, norma.

Korn-Maaß, modius.

Gliedmassen, s. Glied.

Mäßlein, ein Getraid-Maas, als im Gothaischen hält ein Malter zwey Scheffel; ein Scheffel acht Metzen oder zwey Viertel; ein Viertel vier Metzen; eine Metze vier Mäßlein.

Maaß, *f.* modus.

Maaß halten in etwas, modum tenere alicujus rei.

man muß in allen Dingen Maaß halten, est modus in rebus, sunt certi fines, suus cuique modus.

Maaß gebrauchen, modum oder moderationem adhibere.

Maaß setzen, modum statuere, constituere, finem præscribere rebus.

das Maaß überschreiten, modum transire.

über die Maaß, supra modum.

das ohne Maaß ist, immodicus.

ohn alle Maaß, præter modum.

Zeit und Maaß geben, præscribere tempus & modum.

Maaß, *f.* die Maaß, certa mensura potus, cerevisiæ vel vini cantharus. s. Kanne, Quart.

die halbe Maaß, hemina.

ein Visier-Maaß, wie es in Fässern ist.

ein Schenk-Maaß, wie es die Wirthe ausmessen, als in Nürnberg hält der Aimer Visier-Maas 32. Viertel, Schenk-Maas aber 64. Viertel.

die Massen, wird mit Partikeln, und als eine Partickel gebraucht, modus, regula.

über die massen, extra ordinem; über alle Massen, egregie, singulariter.

er trinkt über die massen, immodice bibit, extra modum.

bestermassen anbefehlen, de meliori.

dermassen, also, ita, hoc modo.

ebenermassen, similiter, eodem modo.

gleichfalls, perinde.

mitmassen, modice.

einigermassen, quodam modo, aliquantum; aliqua ex parte.

massen, siquidem.

allermassen, id.

gebürender massen, behöriger massen, ut par est.

gewisser massen, certo modo.

wasmassen, quo modo.

ziemlicher massen, satis, mediocriter.

veraltete Partikeln von massen sind.

Inmaß, für eben, als, eodem modo &c. Narren-Schiff. *fol.* 393.

Man lauft (an der Fastnacht) daraffter auf den Gassen

Inmaß als sollt man Immen fassen.

in dermassen, für ohngefehr, circiter. Faust in der Limpurgischen Chron. *col.* 12. *An.* 1350. Ein Jahr hernach oder in dermassen.

Im Nider-Sächs. to mate kommen, das ist, zur rechten und gleichsam abgemessenen Zeit.

Dem kamen de Forsten recht to mate
Dat se om affchumen dat fett,
Dat he by den Forsten gesamet het.

T. III. Script. Brunsv. p. 258.

guter maaß, bene man weis guter maas wohl wer es verhindert. *Hedion.* Kirchen-Hist. *fol.* 416. s. hier im vorhergehenden bester massen.

Maaß, in den Bergwerks-Theilen besteht aus Lachtern, ein Maaß oder Masen meistens 28. Lachter lang, und 3 $\frac{1}{2}$ Lachter ins hangende, 3 $\frac{1}{2}$ Lachter ins liegende breit, nemlich nach Ober-Gebirgischen Gebrauch, 28. Orgyiæ fodinæ metallicæ mensura. Die untere Maassen, welche unter der Fund-Grube das Gebirg hinan, mensuræ superiores; die unter der Fund-Grube das Gebirg herunter, mensuræ inferiores.

Daher die Redens-Art: die Maasen abbauen; Die anschnürende Massen annehmen. Die Maassen ins freye lassen, die Massen behörig belegen; Maasen bauhafft halten.

ein Maaßner, qui hujusmodi mensuras & fodinæ orgyiarum numerum colit.

Gemäß, (*collect.*) falsch Gemäß geben. *Fritsch. Var. Tract. p.* 693. falsa mensura uti.

* Gemäß. *Apberd. p.* 160. ein gemasser Mensch, homo frugi, probus.

gemäß, *adj.* conveniens, congruens, consentaneus; Der Tugend gemäß, virtuti congruum; dem Befehl gemäß, juxta præceptum; Stands gemäß, pro dignitate &c.

ungemäß, inconveniens.

Gemesse. s. messen.

* maassen, (*verbum*) diß Kleid maaß mir wohl. *Apberdian. p.* 94. aptissima est, apposita est corpori meo.

* maßgen. *Leo Jud. in Verf. paraphr. Erasmi Epist. ad Galat.* Die Rede nach Gelegenheit der Sache schicken und einrichten, sermonem aptare rebus.

Pict. gibt es, ein Maaß setzen, moderare.

die Anfechtungen zämen und maßgen, temperare animis.

* Maßger, temperator.

* Maßgung, temperamentum.

Mäßig, *adj.*

temperans, moderatus, continens.

das Maaß in acht nehmend, qui moderatione utitur; qui magna abstinentia est.

mäßig, das einiges Maaß von etwas hat, mittelmäßig ist, ein mäßiger Kopf oder Verstand, mediocre ingenium.

mäßiges Vermögen, modicæ opes.

eben-mäßig, similis.

Gesetz-mäßig, legitimus, justus, legibus conveniens.

adv. legitime, juste.

Henker-mäßig, *adj.*

Henker-mäßiges Laster, crimen.

adv. in morem carnificis.

Henker-mäßig mit einem umgehen, immanem adhibere crudelitatem.

Helden-mäßig, *adj.* heroicus.

adv. heroice.

Kunst-mäßig, secundum artem; technicus.

Mittel-mäßig, modicus, mediocris.

adv. mediocriter.

Ochsen-mäßig, *adj.*

Ochsen-mäßiger Verstand, stupidissimum ingenium.

adv. Ochsen-mäßig mit einem umgehen, veluti bovem tractare.

Pflicht-mäßig, officio conveniens.

adv. Pflicht-mäßig leben, pro officio se gerere.

recht-mäßig, legitimus.

adv. legitime.

unrecht-mäßig, illegitime.

schrifft-mäßig, cum scriptura conveniens.

übermäßig, effusus, profusus, immoderatus.

übermäßig seyn, modum excedere.

adv. immoderate.

unmäßig, intemperans, immodicus.

adv. intemperanter, immodice.

Zunft-mäßig, secundum morem opificii.

Mäßigkeit, temperantia, moderatio, continentia.

Botmäßigkeit, jurisdictio, potestas.

unter eines Botmäßigkeit seyn, in ditione esse; darunter stehen, sub imperio esse; darunter bringen, in ditionem redigere; sich derselben unterwerfen, se potestati alicujus subjicere.

Gleichmäßigkeit, æquitas.

Unmäßigkeit, intemperantia, incontinentia, immoderatio.

mäßiglich, *adv.* moderate, temperanter.

mäßigen, *v.* moderari, temperare.

sich mäßigen, modum tenere, modum adhibere, in etwas.

Mäßigung, temperatio, moderatio.

Maß-gebung, wie man es besser hätte machen können, correctio, emendatio.

wie man es machen soll, præscriptum.

maßgeben, præscribere, præcipere, corrigere.

Weise vorschreiben, velle suo præscripto fieri, præfinire.

ohne Maß zu geben, non præscribendo quicquam, ut tibi videtur, præfinire nec est meum; unvorgreiffend, sine præjudicio.

unmaßgebend, id. vulgo. unmaßgeblich, salvo judicio aliorum, salva auctoritate eorum, qui rem melius intelligunt, unvorschreibend, quo nihil alii præfinitur.

Maß-Stab, *m.* scala Geometrica.

s. unten messen, wie Maas davon herkommt.

Maan, s. Mahn.

Maas, der Fluß in Teutschland, Mosa.

Macedonien, das Reich in Griechenland, ist durch die Historien sonderlich vom Philippo und Alexandro M. bekannt worden, Macedonia.

ein Macedonier, Macedo, onis.

Macedonisch, *adj.* Macedonicus.

Macheier, vor Alters eine Art geringer Wollener Zeiche, dessen in den Kleiver Ordnungen gedacht wird, und den Bauren ist erlaubt gewesen zu tragen. Carpz. Zittauische Chr. *P. V. p.* 178. It. Rostock. Kleider-Ordn. *p.* 9. textile laneum e vilioribus.

Machen,

facere.

Verse machen, Zweifel, Hoffnung, &c.

machen bey den *Nominibus* umschreibt das *Verbum*, als: Anfang machen, für anfangen; Ende machen, für endigen; Freude machen, erfreuen; Angst machen, ängstigen.

frey machen, liberare.

scharf machen, schärfen, acuere, acutum reddere.

Man muß machen, bey den Wörtern suchen, die dazu gesetzt werden, was man macht, als Schulden machen, suche unter Schuld, dann es sind deren zuviel hieher zu setzen.

einen zu etwas machen, deligere per suffragia, eligere legitime, als: zum Doctor, creare Doctorem.

zum Feld-Herrn machen, ducem gerendo bello creare.

zum

zum Narren machen infatuare, fatuum reddere.

zum Erben machen, scribere, facere, instituere hæredem.

etwas aus einem, oder aus etwas machen.

viel aus einem machen, magnifacere, magnialstimare.

wenig aus etwas machen, parvipendere.

nichts daraus machen, pro nihilo ducere.

ich weiß nicht was ich aus ihm machen soll? wann man es von einem Unbekannten sagt, non novi hominem, nescio cui ordini illum adscribam.

wann es ein Vater sagt, nescio quid faciam ex filio, cui rei præcipue animum applicare debeat.

was machst du aus dir? quem te prædicas esse.

sich über oder etwas machen, aggredi aliquid, incipere.

sich auf den Weeg machen, oder auf die Reise, iter inire, oder ingredi.

sich aus dem Staube machen, aufugere.

machen, nach Art der Sache heißt: compingere, jungere, componere arte vel instrumento, fabricare, construere, formare, producere, texere, aptare, concinnare &c.

machen, gignere, creare, generare, parere.

Kinder machen ist grob geredet, liberos procreare.

er hat ihr ein Kind gemacht, gravida est ex illo.

Vor Alters ist von beyden Geschlechten gebräuchlich gewesen. Als Kaysersb. Post. fol. 63. Die Wittwe zu Nain hatte nur diesen Sohn, und war im Willen keinen mehr zu machen, (daher im Französ. faire un enfant. Item ibid. fol. 191. b. Das erstgebohrne Eselin, also, daß die alt Eselin vor nie keinen jungen Esel gemacht hatte.

Osterding. Helden=B. in der Vorrede. Er machte drey Söhne mit derselben Frauen.

Macher, ist in Zusammensetzung hinten an dem Werk das gemacht wird, als: is qui quid facit, opifex, artifex &c. effector, faber &c.

Brillen=Macher, Geigen=Macher, Gold=Handschuh=Heilig=Macher, Hut=Calender=Kam=Knopf=Korb=Macher, Schnur=Schuh=Sieb=Stell=Strumpf=Macher, Tuch=Uhr=Zeug=Macher ꝛc. Meutmacher, s. unter dem Anfangs=Buchstaben dieser Wörter.

Mache, subst. f. vulg. und im Pöbel=Scherz, das Kleid ist noch in der Mache, sub manibus sartoris est.

Macherey, steht hinten an einigen Wörtern in verächtlichem Verstand, als Geld=Macherey, alchymia; Ketzer=Macherey, pruritus augere numerum hæreticorum.

Mächtnüß, s. vermachen, Vermächtnüß, Legatum.

Machung, in einigen Compositis, als: Vermachung, s. vermachen.

die Heiligmachung, Sanctificatio.

Macher=Lohn, pretium pro facta re; manupretium.

* Mach=Mann. Straßburg. Policey=Ordnung Append. Anno 1628. p. 34. Einen Mach=Mann aufwerfen, das ist, einen zum Schein bestellen, als kauffte er etwas von einem, stellt es ihm aber hernach wider zu, damit er zum Nachtheil anderer es wider die Anstalten verkauffen möge.

abmachen, etwas von etwas, separare, demere.

- - - als ein Weber sein Stück verfertigen, texendo absolvere, detexere.

- - - ablösen, was angebunden, solvere.

sich herabmachen, vulg. descendere; locum superiorem relinquere.

anmachen, (quocunque modo) adjungere, affigere, annectere &c.

Feur anmachen, ignem accendere in foco.

aufmachen, für auflösen einen Band, solvere, dissolvere nod[u]m, enodare.

- - - - als etwas verschlossenes, als: Thür, Brief, ꝛc. aperire.

die Thür weit aufmachen, patefacere, pandere.

- - - - für aufsperren mit dem Schlüssel, reserare, recludere.

sich aufmachen, surgere; se parare; accingi; venire.

- - - - auf die Reise begeben, se commovere; viæ se dare; itineri se committere; iter inire.

aufmachen, vulg. für aufspielen, instrumento musico ludere.

mit Geigen eines aufmachen, fidibus canere ad choream.

* Aufmacherin, Kuplerin. Schilt. Gloss. Teut.

ausmachen, durch Arbeit endigen, s. endigen, verfertigen, perficere; pertexere, quod quis exorsus est.

die Sache mit einem Wort ausmachen, transigere rem verbo, decidere rem.

das ist eine ausgemachte Sache, hoc certum & indubitatum est.

damit ist es nicht ausgemacht, hoc non sufficit.

ausmachen eine Strittigkeit, litem dirimere; componere controversiam.

ausmachen, das Verfertigte schöner machen, auszieren, ornare, exornare.

ausmachen, etwas mit einem, conficere aliquid cum aliquo; transigere aliquid cum aliquo; decidere rem cum aliquo

es mit einem gar ausmachen, perdere aliquem; e medio tollere.

ausmachen, etwas aus etwas, als einen Flecken ausmachen, tollere maculam e veste.

Nüsse aus ihren Schalen ausmachen, nuces e putaminibus eximere.

ausmachen, in Erb=Sachen der unmündigen Erben, die Güter so ihn nicht nutz oder nöthig, zu Geld machen, quando hæredibus minoribus bona, quæ illis non prosunt, rediguntur ad certam pecuniæ summam, quæ illis solvenda est certo tempore. Quæ summa vocatur in Marchia Brand. ein Ausspruch, oder

eine Ausmachung. Scheplitz Constitut. March. Part. III. Tit. 2. §. 17. ist so viel als legatum, das einem ausgemacht ist.

ausmachen, eine Summa machen, austragen nach dem Rechnen, explere numerum certum.

es macht eine grosse Summe aus, magnam summam constituit.

die Gläubigen machen die Kirche aus, fidelium cœtus constituit Ecclesiam.

ausmachen, vulg. ausschelten, objurgare.

einen dichte ausmachen, vulg. ornare aliquem pro suis virtutibus; objurgare aliquem multis verbis.

beymachen, sich hinzu oder herbey machen, appropinquare.

sich darüber machen, rem aggredi.

einmachen, einen Knopf am Kleid, globulum in foramen sinum indere.

- - - als Früchte und andere Eß=Waren, condire sacchar[o].

was gut zum einmachen, condimentarius.

Kirschen so gut einzumachen, cerasa conditiva.

- - - als Speisen, in Salz, sale aspergere.

in Essig, acetum affundere & sic aliquamdiu conservare.

- - - als in ein Paquet, colligare in fasciculum; involvere; involucro tegere.

fortmachen, vulg. pergere; festinare; rem maturare.

mach fort! move te ocyus!

sich fortmachen, vulg. abire, discedere.

sich geschwind fortmachen, citato cursu se proripere; aus der Stadt, ex oppido se ejicere.

Gemach, n.

conclave.

ein Zimmer eines Hauses, conclave. plur. Gemächer.

Vorgemach, vestibulum, conclave anterius.

Schlaf=Gemach, dormitorium, cubiculum.

Eß=Gemach, Tafel=Gemach, triclinium; cœnaculum.

heimlich Gemach, secessus privatus, latrina.

Gemach=Stuhl, id. sella familiaris, sella levandæ alvo.

Gemach, n. contignatio; contabulatio, Stock=Werk oder Gaden.

ein Haus viel Gemächer hoch, ædes multiplici contignatione constantes.

Es ist Gemach, conclave, aus Gemächte entstanden, als ein besonders gemachter Theil des Hauses. In Hagens Chron. in Script. Austr. Petzii col. 1136. Sie legte den ersten Stein und zaichent die Gemechte und Chemer, (Kammern.)

Gemach,

commoditas.

gemach, für commoditas, veraltet.

Im Land=Frieden An. 1332. Toluer. Cod. Diplom. p. 102. zu Nutze, zu Friede und zu Gemache den Lüten und dem Lande einen Zoll anlegen.

Keyser Lodewicus stech (stieg) van synen Perde und wolte don synes Gemakes, (alvum exonerare.) T. III. Script. Brunsv. p. 297.

Hertoghe Henrich der Lawe. T. III. Script. Brunsv. p. 82. c 46. Wolde nun ok an Gemake, (in Ruhe und Gemächlichkeit) hentheyn (hinziehen, zubringen) sines Levendes Tit, (seine Lebens Zeit.)

gemach, adv. gemachsam, lente, pedetentim, leniter, gemach! gemach! sine strepitu, extra tumultum, non præcipitanter.

gemächlich, adj. und adv. lentus, lente.

ein gemächlicher Mensch, qui suis commodis servit.

gemächlich sitzen, commode sedere.

* Altenstaig vocab. fol. 106. col. 2. schreibt gemechling und gemechlich, pedetentim.

insgemein spricht man es auch mählig aus, sonderlich in dem Compos. allmählig, sensim.

Jerosch. MS. hat noch allmächlich, paullatim.

Gemächlichkeit, commoditas, wird für das veraltete gemach gebraucht.

ungemach, molestia; incommoditas; res adversæ.

ungemächlich, adv. moleste.

Gemach, für Verwandter, s. Magen, propinquus.

als im Nidersf. T. III. Script. Brunsv. De Keyser sande Vorreders (Verräther) ut, de scholden syn Gemach Markgreve Eggebrecht morden. p. 330.

Gemach, commoditas domus, und hernach für allerhand Bequemlichkeit.

Gemächte, n.

verfertigte Arbeit, opus.

Gemächte, creatura.

Gemächte, genitale, utriusque sexus, s. oben machen, gignere, parere.

Nidersf. mechte. T. III. Script. Brunsv. p. 384. Bischoff Albrecht zu Bremen 1369. scholde twey mechte hebben gehat.

In Cod. Bibl. MS. Spen. 2. Sam. II. 23. Gemechede inguen.

Gemächte, für Vermächtnüß, legatum. Gold. R. Sax. P. XI. Tit. 6.

Eh=Gemächte, s. Ehe für Ehegatte.

hinmachen, sich hinmachen, eo se conferre.

sich hinausmachen, exire.
sich heimmachen, domum se conferre.
heruntermachen, quovis modo tollere, als Rinde vom Baum u. d. g.
vulgo. criminari, einen herunter machen, detrahere.
losmachen, solvere, laxare.
mitmachen, una facere quid, colludere.
nachmachen, imitari, imitatione exprimere, æmulari.
niedermachen, trucidare, occidere.
übermachen, überschicken, mittere, transmittere.
- - - * übermachen, zu viel machen, cumulare.
wann man es in der Welt übermacht, folgen greuliche Straffen, cumulata peccata sequitur cumulata pœna.
übermachte Unkosten, effusi sumtus.
sich hinübermachen, transire, trajicere.
vermachen einen Ort, ein Loch mit einem Zaun, obsepire, verbauen, obstruere, verstopfen, oppilare, verschliessen, claudere. It. obstipare, occludere, obturare.
Vermachung, obstructio.
- - - im Testament, testamento relinquere, legare.
der etwas also vermacht, legator.
dem etwas vermacht wird, legatarius.
Vermächtnüß, legatum.
* - - - umkommen, perire.
T. II. Script. Sax. Menk. col. 2092.

Si begunten sich des Kindes schämen
Und mochten es nicht verderben,
Oder lassen vermachen und Hungers sterben.

* sich vermachen, sich belustigen, relaxare animum, recreare, reficere. *Apherdian. p.* 62. oblecto me hac re, ich vermachte mich hierin. Er vermacht mich nicht, id fastidio illi sum.
vollmachen, implere, complere.
- - - besauffen, einen truncken machen, ebrium facere.
vormachen, einem etwas, daß er es nachmachen soll, præformare; adumbrare.
- - - daß man nicht hinzu oder hinein kan, als einen Zaun, sepe munire quid.
einen Graben, prædueere fossam.
als eine Maur, obstruere.
- - daß man etwas nicht sehen kan, prætendere; obtendere; prætexere.
- - - einen blauen Dunst, glaucóma ob oculos objicere.
wegmachen, wegthun, tollere; removere.
sich wegmachen von einem Ort, loco discedere, aus dem Lande, excedere finibus.
wettmachen, par pari referre.
wiedermachen, reparare; reficere.
zumachen, als die Thür, oder das Haus, claudere; occludere.
- - - als ein Loch, oder eine Oeffnung, oppilare.
- - - als ein Gefäß, obturare.
- - - als einen Brief, epistolam obsignare.
- - - als ein Kleid mit Knöpfen, connodare.
- - - bey den Schmelzern in Bergwerken für zurichten. *Fritsch. Supplem. Besoldi.* praparare.
* Zumacher, (Schmeichler) der sich zu einem thut, zuthätig ist, adulator.
zurücke machen, als die Haare, retrorsum ponere.
sich zurücke machen, revertere, redire.
zusammen machen, für zusammen packen, consarcinare, convasare, componere.
- - - mit Leim, conglutinare.
- - - mit Kitte, ferruminare &c.
Viel *Adj.* und *Adv.* können also wie letztgedachte an das Verbum machen, ohne hyphen gesetzt werden, und stehen unter ihrem Buchstaben, als: bunt,machen, gleich,weich, hart, heiß, leer, hell, weiß, zahm, neu, entzwey, tollmachen ꝛc.
Machen, und facere kommt mit einander überein, auch den Buchstaben nach, wann die Regel von der Veränderung der Buchstaben unius instrumenti angenommen wird.

Macht, *f.*

potentia, vis, opes, vires, virtus, robur, facultas, copia, potestas &c. qua quis ad faciendum aliquid pollet. Gewalt, Vermögen.
seine Macht nimmt ab, opes ejus senescunt, nimmt zu, opes crescunt.
seine gröste Macht besteht darinn, summa virium ejus in eo est.
einem Macht geben etwas zu thun, potestatem alicui dare, facere.
Macht über Leben und Tod haben, vitæ & necis potestatem habere.
das steht nicht in meiner Macht, non est in mea manu; non in mea situm est potestate.
Allmacht, omnipotentia.
Ohnmacht, animi deliquium.
in eine Ohnmacht fallen, oder in einer Ohnmacht liegen, deliquium animi pati.
See-Macht, copia navalis.
Vollmacht, auctoritas. s. voll.
mächtig, *adj.* potens.
mächtig im Krieg, belli potens, armis valens.
sehr mächtig seyn, in magna potentia esse.
der seiner Sinne nicht mächtig, non compos animi.
mächtig, wird bisweilen zu groß gesetzt für sehr, auch groß öffters ausgelassen.
Hedion in Kirchen-Chron. *fol.* 238. *b.* Sie machten ein groß mächtig Schiff.
ein mächtig grosser Hauffe, ingens vis hominum.
die Verdammten werden in solcher mächtigen Pein von GOtt abgeschieden seyn. Kaysersb. *fol.* 101. Post.
eigenmächtig, suo arbitratu, propria auctoritate, eigenmächtiger Weise
großmächtig, Allergroßmächtigster, ein Titel-Wort der Kayser und Könige, Potentissimus.
ohnmächtig, impotens.
mächtiglich, *adv.* potenter.
mächtigen, in der *Composition*
bevollmächtigen, auctoritatem dare ad aliquid.
gevollmächtigt, cum auctoritate missus.
Gevollmächtigter, *vulg.* Plenipotentiarius.
sich bemächtigen eines Dings, potiri aliqua re, in potestatem redigere.
Mächtigung, in einigen Compositis.
Bemächtigung, occupatio per vim.
Bevollmächtigung, auctoritas data.
Mächtigkeit, ist von Allmächtigkeit gebräuchlich gewesen. In der güldenen Bull beym Goldast *T. I. P.* 2. *c.* 24. für Majestät: Ein schuldig Mann der Allmächtigkeit, reus criminis læsæ Majestatis. It. geletzte Allmächtigkeit, læsa majestas. *ibid.*
* übermachtet seyn. *Tschudi Chron. Helv. p.* 105. superiorem habere; inferiorem esse in belli apparatu.
* Macht-Botschafft, *f.* legatus primi ordinis. *vulg.* Plenipotentiarius. *Tschudi T. II. p.* 626.
Machtlos, *adj.* infirmus, impotens.
Macht-Spruch, *m.* sententia supremi judicis.
Macht kommt her von mögen, posse, das Vermögen.
Mackel, s. Makel, macula.
mäckern, schreyen als eine Ziege oder Bock, ist vom Laut dieses Geschreyes gemacht, μηκᾶσθαι αἶγες κυρίως μηκῶνται. *Eustath. Odyss. p.* 487. *Basil. Edit.* clamare more caprorum & caprarum.
In *Vet. Vocab. An.* 1484. invenitur. Mächzen, mit dem Lat. barb. nebrinare.
Mad, s. Mähen.
Mad, für Magd, *vulg.*

Made, *f. f.*

vermis in rebus putrescentibus.
Fleisch-Made, vermis carnaria.
Käß-Made, vermis casearia.
Erd-Maden, allerley Arten Würme, die sich unter der Erde in Fliegen, Kefer u. d. g. verwandeln, vermes variorum generum, majores minores in terra, qui fiunt muscæ vel scarabæi.
Maden bekommen, vermiculari; vermiculis infestari.
voll Maden werden, verminare.
madig, *adj.* vermiculosus, verminosus.
sehr madig, scatens vermibus.
magre Käse werden gerne madig, casei quo minus pingues eo magis verminant.
* Made-Kiste, Meß-Hop, (Mist-Haufen) Nie- ders. fimetum sterquilinium. *Chytr. col.* 407.
Maden-Sack, *m.* aus Verachtung des vermeslichen Leibes, vermium alimentum.
Goth. matha, vermis. Anglos. mada. Belg. Made.
Mäder, s. Mähen.
Madeyen, s. Medeyen, numismata.
Madrigal, eine Art Poetischer Gedichte, so von den Italiänern zu uns gekommen, Madrigal, so aus freyen und meist ungleichen Versen bestehet.
Mag, Mag-Samen, s. Mohn.
mag, 1. *Pers. Præs.* ich mag, 2. du magst, und die 3. er mag, *Plur.* sie mögen.

Magazin, *n.*

ein Ort Vorrath von etwas zu haben, horreum, repositorium, apotheca cella.
Vorraths-Haus, Vorraths-Kammer, Proviant-Haus, bey den Kauf-Leuten, Waaren-Gewölb, Pack-Kammer.
Gewehr-Magazin, armamentarium, Zeug-Haus.
Magazin anlegen, horrea constituere.
Korn-Magazin, granarium.
Heu-Magazin, fœnile publicum.
Magazin-Schreiber, ab horrei rationibus.
Magazin, nennen auch die Sattler das Vorder-Theil eines Reise-Wagens, einiges Reise-Geräth darein zu thun, penus itineraria, armarium vehiculi.
Arabice, מחזן, machzen. s. *Schindler Lex. Pentagl. ad. radic.* חזן. Hisp. Almazen. Ist also dieses fremde Wort durch Kaufmannschafft und Krieg auf dem Mittelländischen Meer zu uns gekommen, und heißt ein Vorraths-Haus.

Magd, *f.*

hieß vor Alters eine Jungfrau, virgo. *Lutherus in hymno.* Seine Mutter ist die reine Magd.
(*Goropius Becanus in fine Hermathene.* Nobis, Magd, virginem significat & pro famula etiam sumitur, quia virgines fere loco ancillarum habeantur) ancilla, famula.
Luther in der Schrifft das JEsus ein Jud sey. Es heisst im Teutschen Magd, ein solch Weibs-Bild das noch jung ist, und mit Ehren den Kranz trägt, und im Haar geht. Wiewohl es ein ander Wort dann das Wort Jungfrau, nicht wie ein Dienst-Magd, sondern die noch einen Cranz träget. Magd heißt ein jung Weibs-Bild das nicht nur Jungfrauschafft hat, sondern auch Jugend und fruchtbaren Leib, darum heisset solches junges Volk Meide oder Maide-Volk, und nicht Jungfrauen-Volk.
Mägdlein, puella, puellula.
ein wohl erzogenes Mägdlein, bene & pudice educta.
ein schönes, bella & scita.
artiges, lepida.
Mädchen, id. puella.

Kammer

Kammer-Mädchen, ornatrix.
Frauen-Mädchen, id. pedissequa.
Lehr-Mädchen, tiruncula &c.
s. unter den Anfangs-Buchstaben, Bade-Magd, Haus- Keller- Kinder- Küchen-Magd, &c.
nackte Magd, nennen einige das Colchicum, ein Kraut.
faule Magd, ist bey einigen der Vogel Ortygometra, oder Cenchramus, bey andern ein Kraut, bulbus pratensis.
mägdisch, ancillaris, ist jetzt verächtlich, vor diesem hieß es virginalis.
Magdhafft, *adj.* ancillaris.
das Magdtum, im Nider-Sächs. virginitas, sonst Jungfrauschafft.
* *Pictorius* hat, der Mägten, virginitas.
* das Magtumliche Alter. *Vet. Vers. Bibl.* 1488. *Num. III. v. ult.* puellaris ætas.
* entmägten, *Pict.* rapere puellæ pudorem, virginitatem adimere.
Magd-Blumen, Camillen, chamæmelum. s. Camillen.
Magdeburg. s. *Sagittar. Antiquit. Magdeb.* Diese Stadt ist schon Sec. XII. Parthenopolis genennt worden.
Magdeburgisch, Magdeburgicus.
ein Magdeburger, Magdeburgicus.
Magd-Kraut, matricaria.
Magd-Dienste thun, ancillari.
Das alte Wort Magen, ein Verwandter, ist das Stamm-Wort von Magd, s. Magen, propinquus. Die Aussprach des Worts Magd hat in den Unterschiedlichen verwandten Sprachen grosse Veränderungen gelitten, doch ist das d oder t in den meisten geblieben. Goth. magath. Anglo-S. maeden. Angl. maid. maged, maegd. Belg.
Meit. *Jeroschin MS.* meitlich, jungfräulich.
Im Nider-S. ist aus dem a ein o worden, als Meget. und *T. III. Script. Brunsv. p.* 65. megetlich, jungfräulich.
Für das Deminutivum Mägdlein ist. *cit. T. III. p.* 19. Magetin.

Magdalena,

ein Weiber-Namen so von der Juden-Zeit herkommt, und nach dem 10ten Seculo unter den Tauf-Namen der Christen geblieben. Ist eigentlich ein Namen der vom Ort gekommen, nemlich von Magdala, wovon die eine Maria, zum Unterschied der andern, Magdalena genennet worden. Wie nun alle Namen der Personen eine Veränderung, Verkürzung und andere Verkrüppelung gelitten, so ist unter denen so Magdalena jemahls gehabt, sonderlich zu merken, daß An. 1339. wie *Hubertus* in seinem *Archivo Mellicensi. p.* 72. berichtet, der Namen Maz daraus geworden, (welche Verkürzung sonst in dem Manns-Namen Mattheus oder Matthias geschicht) ich Christian, (schreibt einer selbiger Zeit) der Rügendörfer, und ich Maz sein Haus-Frau.
Magdaleon, schreibt *Frischlinus* in seinem *Nomenclatore. c.* 91. Teutsch, und setzet es, als eine Augen-Artzney zu Collyrium.

Magen, an den Namen der Oerter.

Ist eine veraltete Endung, welche die Lateiner in magus oder magum verändert, soll ager oder colonia gewesen seyn.
Nimmägen, Noviomagum, pro nova Colonia.
Durmegen. *Dasypod. in Lexico* Duromagus, ubiorum oppidum.
An einigen scheint Machern daraus entstanden zu seyn, als am Lützelburgischen und an der Eifel, Rodenmachern, Rotomagus ager vel colonia ad vadum Sequanæ.
Im Wort Barbetumagus ist nur m und s geblieben in Worms.

Magen, *m.*

stomachus, ventriculus.
einen schwachen Magen haben, esse languenti stomacho.
einen guten Magen haben, firmi stomachi esse.
der Magen gurret ihm, stomachus latrat.
Magen-Bürste, eine Bürste von Borsten, den Magen innen zu reinigen, instrumentum repurgatorium ventriculi, setæ inventæ ad purgandum ventriculum.
Magen-Essenz, essentia stomachica.
Magen-Pflaster, emplastrum stomachale.
Magen-Schlund, stomachus.
Magen-stärkende Sachen, stomachica.
Magen-Weh, Mägen-Schmerzen, oder Beschwerung, cordiacus morbus, ventriculatio, ventriculosa passio.
Magen-Weh haben, laborare stomacho.
Magen-Wurzel, Arum.
* Mägle, Mäglein. *Pict.* (vom Kälber-Magen zum Käß machen,) coagulum.
Sau-Magen, proprie, ventriculus suis, aqualiculus, im Schimpf aber, homo spurcus.
Wolf-Magen, im Schimpf, homo voracissimus, morbus edacitatis.

* Magen,

cognatus, oder Mag, *m.* ist ein veraltetes Wort in den Rechten in Ober-Teutschland, aber im Clevischen und Holländischen noch etwas gebräuchlich, ein Befreunder, Anverwandter. Belg. maeghe, cognatus, agnatus, consanguineus, affinis, propinquus.
Schwerd-Magen, familiæ alicui per virilem cognationem innexus.
Spille-Magen, cognati per fœmineum sexum.
Vatter-Magen, Mutter-Magen. Schwaben-Sp. *c.* 281. ist so viel als Schwerd- und Spille-Magen. als Schwaben-Sp. *c.* 409. Wer Gut erben will der soll Schwerds-halb da zu gebohren seyn. Das ist der Vatter-Mage.
* Mageschop, Nider-S. für Magschaft, cognatio. *T. III. Script. Brunsv. p.* 174. propinquitas Consanguinitas.
Magetheide. *T. II. Script. Brunsv. p.* 216. consanguinitas.
zusammen gezogen Magt, Gemagt, propinquitas. s. *Tomos Brunsv. ic. Scriptorum in indice*, für Gemagt, s. Gemach unter machen.
* Magenschrid, laudum inter agnatos. *Besold. Thes. Pract.*
Machgescheit, und Erbtheilungen. Clevisch Lehen-Recht. *c.* 5. *p.* 102.
Mächgescheid, *ibid. p.* 52.
* Megin. *Evangel. MS.* Siehe Elisabet deine Megin hat empfangen einen Sohn, Bluts-Freundin.
Der Allemannische *Dialect.* hat auch Mog. für Mag.
Königsh. Elsaß. Chron. ein Moge.
Schwaben-Spieg. *c.* 252. Geschwister haben die Zahl der ersten Sipp die man zu Mogen rechnet. Ein jeglich Mann erbt seinen Mog untz an die siebende Sipp.
Nagel-Mog, s. Lid, Glied. Die Sip-Zahl geht vom Kopf in sieben Gliedern, bis an den Nagel des mittlern Fingers, und heissen Nagel-Mog. Schwaben-Spieg. *c.* 281. Sachs. Spieg. Land-R. 1. 3.
* Mogschafft, affinitas, cognatio. *Altenstaig. Vocab. 22. fol. a.*
Magen, Moge, kommt von mögen, Vermögen, posse, ich mag, possum.

Mager, *adj.*

kommt mit dem Lateinischen macer überein, macilentus, macie tenuis, exsuccus.
mager werden, macrescere; macescere; macie extabescere.
mager machen, emaciare.
mager seyn, macere.
Hunde-mager, cane leporario macilentior.
* mägern, mager machen. Kayserb. Postill. *fol.* 35. *b.* die Gleißner ihr Antlitz.
megern, (*neutraliter*) macescere, exsuccum fieri. *Pict.*
* mägri, für Magerkeit. *Cod. Spenerianus MS. Bibl.* 2. *Sam. XIII.* 4. quare sic attenuaris macie fili Regis. Warum durrest du also von mägri du Königs-Sun?
Magerkeit, corporis siccitas, macritudo; macies.
* der Mager, *Pict.* eine kleine Räude, impetigo.
It. eine Krankheit der Bäume, sonderlich der Apfel-Bäume.
Mager-Kraut, gallicum.
magere Zeichen, signa macilenta, bey den Sterndeutern, als die letztern 15. Tage des Widders, des Stiers und des Löwen, die Cörper mager zu machen.

Magie,

von magia, ars magica.
magisch, magicus.
magische Latern, laterna magica.
magische Bücher, libri magici.

Magnet, *m.*

vom Lateinischen Magnetes, ein Stein der das Eisen an sich zieht, μάγνης.
Magneten, (*verbum*) der Eisen-Stein magnetet, legt sich an die neuen Keil-Hauen, amare ferrum, eique adhærere.
magnetisch, *adj.* magneticus.
ein gewaffneter Magnet, der an beiden Enden mit Eisen oder Stahl versehen ist, magnes ferro armatus.
Magnet-Nadel, die sich auf einer Spitze herum- und allezeit nach Norden drehet, acus in pyxide nautica, acus magnetica.

Mähen, *v. n.*

metere.
Getraid mähen, metere frumenta in calamis.
Gras mähen, metere pabulum; falce fœnaria desecare; desecare prata.
das Mähen des Grases, fœnisecium.
meigen. Nider-S. *T. III. Script. Brunsvic. p.* 124.
die Maiung. *Dasypod.* fœnisecium.
abmähen, demetere, desecare falce.
Mayen-Feld, heißt bey den See-Dämmen oder Deichen, das Grüne mit Graß bewachsene so unten am Teich ist, davon man Gras abmähen kan. *Hakmann. de jure aggerum fol.* 334. Man hilft einem, den vom See-Wasser eingerissenen Wall, und das gemachte Loch ausfüllen, bis eine Elle höher dann die grüne Schwarte, oder das Gras-Land daran, hæc enim altitudo ad excludendum æstum ordinarium seu quotidianum sufficere existimatur, die übrige gehörige Höhe muß der Besitzer allein besorgen.
Mit mähen kommt metere überein. Lat. barbare, madere, davon im *Du Cange Gloss. amadere*, abmähen. Es ist noch von madere, übrig das *Substantivum*.

Mad, *f.*

das abgemähete Gras, gramen in seriem falce, Matte, s. Matte, conjectum.
Maden schlagen, zu Maden schlagen, gramen inserius conjicere; falce demetere gramen.
die Maden zerstreuen, series graminis disjicere.
* Wies-Mad, *f.* pratum.
Manns-Mad, jugerum prati, prati spatium quan-

quantum per diem fœnisecа demetere graminis potest.

In einigen Saal-Büchern ist diese Mad sehr klein gewesen, und nur der Breite nach genommen, etwan eine halbe Rute, so weit als die Sense auf beiden Seiten in einem Hieb reicht. In andern Orten, als *Tradit. Fuldens. p.* 315. *edit. Schannat.* steht es für einen Morgen Land, oder für ein Tag-Werk. In Frisia pars pratorum, quod lingua nostra dicitur *Mada* est quantum una die a decem viris meti poterit. (*num.* 48.)

ein Mäder, fœnisecа.

Maderey, da die Bauren eines Dorfs das Herrn-Getraid um geringen Lohn abmähen müssen, hingegen darf keiner seine Äcker von Fremden abmähen lassen, er muß einen von diesen Mädern nehmen, der aber mehr Lohn bekommt, fœnisecium cum privilegio Domini.

einmädig, *adj.* ubi gramen semel tantum per annum demeti potest.

zweymädig, *adj.* ubi fœnisecium bis fieri potest.

Omat, s. Grumet.

Im Gothischen gehört hieher maitan, præsecare. und Griech. ἀμάω, davon ἄμητος, messis. Das t in metere ist in d verwandelt, in amadere und Mad, und dieses hernach in mayen, meyen und mähen.

Mahl, *n.*

sponsio, ist ausser der Composition veraltet, Versprechung.

Gemahl, ein versprochener Eh-Genosse, Eh-Gemahl, wurde von beiden Geschlechten gesagt, desponsus, desponsata, jetzt nur noch vom Männlichen, auch hieß ohne Ansehen des Standes eine verehlichte Persohn, Gemahl, conjux, als im sechsten Gebot in der Erklärung ist, es soll ein jeder sein Gemahl lieben und ehren. Jetzt braucht man Gemahl nur von Stands- und hohen Manns-Persohnen, maritus.

Gemahlin, uxor, nur von höhern Persohnen.

Gemahlschafft. *Goldast.* Reichs-Satz. *p.* 13. connubium.

Gemahl-Ring, sonst Trau-Ring. Kayserob. Postill *fol.* 91. annulus pronubus.

Mahl-Schatz, dos desponsatæ, arrha sponsalitia, donativum sponsi vel sponsæ, pignus futuri matrimonii, arrha de futuris nuptiis.

vermählen, despondere, collocare filiam alicui in matrimonium, an einen.

sich vermählen, als ein Mann, ducere uxorem.

als eine Frau, nubere alicui.

Vermählung, desponsatio.

anvermählt, alicui nupta.

unvermählt, innuptus.

*maheleu, *ol.* für vermählen. *Codex Spec. MS. Decr. XXV.* Die Fraw des Doten (Todten) soll eine (einem) ander nit gemahelt werden.

mehelen, in der Zeit do gemehelet ward die Mutter JEsu. *N. T. MS.*

sie gemehelen mit wem sie wollen, nubant quibus volunt. *Vet. Vers. Bibl.* 1483. *Num. XXXVI.* 6.

vermehelen, despondere. Altenst. *fol.* 67. *b*

Das h dieses Worts ist stark gehöret worden. *Pict.* im *Lex.* hat vermachlen und verheuren, ire in matrimonium.

vermächlen, zur Ehe verheissen, despondere. id.

Es scheint, dieses Wort Mahl sey von einem Deminutivo des Verbi machen, nemlich von macheln, wie lächeln von lachen, s. auch Mäkler.

Das Wort Mahl-Schloß ist wegen der vielen Wörter so von Mahl oder Mal da sind, in Ungewißheit, von welchem es herkommt, es kan mit Versetzung des l, von eben diesem macheln seyn. Dann in dem alten *Vocab.* von 1482. wird es zweymahl geschrieben, Malch-Schloß, sera pendula.

Mal, Mahl,

Signum, das Zeichen oder der bezeichnete Ort, omne signum, quo aliquid significatur.

Male, s. hier unten Mahl-Statt.

Mal oder Unmal, die Seite wo etwas gezeichnet oder nicht ist, latus signatum vel non signatum, eine Art von Werfen eines gezeichneten Dinges oder einer Münze, wo das Bild darauf ist, oder wo es nicht ist.

Mahl, signum navigantium in Albi Flumine, auf den Ober-Sächsischen Schiffen auf der Elb, Zeichen die der Steurmann stecken läßt, wo in der Elb ein gefährlicher Ort ist. Es ist ein Stroh-Mahl an einem eingeschlagenen Pfahl, das muß der Rudel-Knecht in der Fahrt zur rechten Hand stehen lassen. Das Mahl zu seiner linken Hand aber, heißt das

Bloß-Mahl, das ist ein Pfahl ohne Stroh, wann das Schiff vor solchen Mählern vorbey ist, so zieht sie ein andrer Schiff-Knecht wider aus, welchen sie den

Mahl-Heber heissen, qui refert hæc signa vesperi gubernatori navis.

Maling oder Maaling, oder

Maal-Strom, ist ein gefährlicher Ort in der See, wo die Ströme gegen einander lauffen, daß das Wasser sich als ein Strudel drehet, und im Kreiß herum laufft, an welchen Zeichen man den Ort kennet und meidet, concursus torrentis marini & inde oriens vortex.

Bey den Wallfisch-Fang ist Maling, ein Ort wo sich das Eiß also drehet, wodurch die Schiffe den Ort zu ändern gezwungen werden, concursus magnorum glaciei frustorum.

malen, *v.* signare, die Münzen malen und bilden, signare pecuniam. *Tschudi T. II. p.* 157.

Mahl-Barte, *f.* eine Art die Bäume zu zeichnen die man fällen soll, ascia, in cujus aversa parte signum est, quo signantur arbores, quæ cædi possunt aut debent.

*Mahlburg, vor Alters ein öffentliches Gerichte auf dem Feld, judicium in loco tecto, domus judicii, sive mons aut collis judicii, curia montana.

Mahl-Bäume, Gränz-Bäume, die dazu gezeichnet sind. Sachsen-Sp. 2. 28. Mal-Bom, arbores antemissæ, terminales arbores cum signo.

Mahl-Hausen, tumulus ad designandos limites factus.

Mahl-Hügel, collis finalis.

Mal-Mann, forensis, Unterthan, der unter ein Gericht gehört.

Mahl-Statt. *Besold. Thes. Pract.* Lat. barb. mallus, mallum, placitum, locus judicii, conventus, comitia. *Carol. V.* im Reichs-Abschied *An.* 1521. hat versprochen die Mahl-Statt des Reichs-Tags nicht über Augspurg und Cöln vorzunehmen.

Sigismundus in den Teutschen Preussisch. *Constitut. §.* 8. *An.* 1538. besondere Versammlungen, so von uns angesagt werden, sollen Ziel und Mahl-Statt nach unsern Behag gewinnen.

Mahl-Statt, zum Gottesdienst und Closter. *Tschudi T. I. p.* 3. *a.*

Mahl-Statt, oder Male, war so viel als heut zu Tage Wahlstatt, locus prælii.

T. III. Script. Brunsv. p. 41.

De Sassen waren unglich dem Kaiser an der tale

Doch wart he von dem Male

Gehowen. (aus dem Feld geschlagen.)

Mahl-Statt, für Muster-Platz. Hortled. Teutsch. Krieg. *p.* 757.

Mahl-Statt, die Zusammenkunft der Deputirten, oder deren die Fried machen. *Stettl. Ann. Helv. Tschud. II. p.* 132. *b.*

Mahl-Statt, statio, sive locus ubi aut homines aut jumenta consistunt. *Hornigk. de regali Postarum jure p.* 3.

Mahl-Steine, für Gränz- oder Mark-Steine, termini, limites, lapides terminales.

Mahl-Zeichen, *n.* character, nota, signum.

Denckmal, *n.* monumentum, signum recordationis.

Merckmahl, *n.* nota, signum recordationis, vestigium.

Grabmahl, monumentum sepulcrale.

Sicher-Mal, meta.

Von Mahl, signum, und dieses kommt mit macula überein.

Mahl, *n.*

prandium, cœna, refectio per cibum & potum, epulum, victus, pastus.

ein Mahl halten, Mahlzeit halten, convivari, convivium agere.

Gastmahl, convivium.

Futter und Mahl geben, pabulum & victum præbere alicui.

Mittags-Mahl, prandium.

Abendmahl, Nachtmahl, Cœna.

das Heil. Abendmahl. S. Cœna.

Henker-Mahl, die letzte Mahlzeit die man einem Malefikanten vor seiner Hinrichtung gibt, victus quo quis ultima vice ante supplicium fruitur.

Leichen-Mahl, cœna funebris.

Hochzeit-Mahl, epulæ nuptiales.

Scheint von Mahl, signum, zu kommen, weil man einen Ort dazu bezeichnet oder bestimmt.

Mahl, Mal,

Zahl-Wort.

Mal, steht niemals allein.

allemahl, semper.

abermahl, iterum, denuo, rursus.

allzumahl, omnes.

das andre mahl, secunda vice, ein andermahl, alia vice, alio tempore, ein und das andremahl, semel atque iterum.

zum andern mahl, iterum.

damahl, tunc, eo tempore, tum.

dazumahl, id. tunc temporis.

ehmahl, ehmahls, olim.

einmahl, der Zahl nach, semel.

zweymahl bis dreymahl, ter &c.

auf einmahl, unavice.

einmahl vor allemahl, semel pro semper.

einmahl für gewißlich, ist eine ellipsis, und so viel als einmahl für allemahl zu sagen, oder gesagt.

er ist einmahl mein Freund nicht, revera amicus meus non est.

der Fränckische Dialect macht im Pöbel-Reden ammel daraus.

auf einmahl etwas befehlen, summatim universimque.

einmahl so, das andre mahl so, alias, alias.

mehr als einmahl, plus simplici vice.

einmahl, einsmahl, aliquando.

dißmahl, hac vice, auf dißmal, für diesesmahl, in præsentia.

etlichmahl, aliquoties, semel atque iterum.

unterschiedlichmahl, id.

jemahls, unquam, omni memoria, aliquando.

jedesmahl, singulis vicibus.

keinmahl, nunquam.

manchmahl, sæpe, nonnunquam, interdum.

nachmahls, deinde, postea, postero tempore.

hernachmahls, id.

niemahls, nunquam, nullo tempore, non post hominum memoriam.

nochmahls, denuo, rursum.

offtmahls, offtermahls, sæpe, sæpius, sæpe numero.

Erstemahl, siquidem, quandoquidem.
vielmahl, sæpe, crebro, compluries, sæpe numero.
wie vielmahl, quoties.
vormahl, vormahls, olim, antehac, antea.
zumahl, potissimum, præcipue.
mahlig, in den Adjectivis.
abermahlig, reiteratus.
damahlig, eo tempore, quod tunc temporis erat.
dißmahlig, præsens, instans; dißmahlige Zeiten, tempora hodierna.
dreymahlig, ternarius, trinus.
ehmahlig, præteritus, quod antehac fuit, antecedens.
nachmahlig, posterus, posterior.
offtmahlig, creber, sæpe repetitus, frequens.
vielmahlig, creber, frequens.
vormahlig, præteritus, antecedens, superior.
zweymahlig, binus.

Mahlen,

pingere, colorum varietate adumbrare, penicillo exprimere.
das Mahlen, pictura, ars pingendi.
ein Mahler, Pictor.
Persohnen-Mahler, s. abmahlen.
Schachtel-Mahler, Blumen- Landschaffts- Thier- Glase-Mahler, s. unter ihren Buchstaben.
Mahler-Gold, aurum musicum.
Mahlerey, pictura.
Gemahlde, pictura, tabula picta,
Gemählde von einerley Farb, monochroma.
* Gemahldniß. Narrenschiff *fol.* 4. pictura.
die Alten haben Gemähldste gesagt. *Cod. MS. Spen. Bibl.* 1. *Reg. VI.* 29. Gemeltze.
* Gemolt. *Faust. in Frankenb. Chron. col.* 35.
gemahlte, einen ins gemahlte Stüblin führen, einen betrügen und gefangen nehmen, ins Garn bringen. Teutsche Sprichw. *fol.* 293. *b.*
Mahler-Junge, tiro pictoris, colorum tritor.
Mahler-Kunst, ars pictoria.
abmahlen, depingere, pingere speciem alicujus, describere, oculis animisque subjicere tabella imaginem alicujus exprimere, oris lineamenta pingere.
anmahlen, mit Farben anstreichen, colore obducere.
etwas an etwas mahlen, appingere figuram.
ausmahlen, pingendo perficere, absolvere picturam.
- - - ausgemahlt haben, non amplius pingere velle aut posse.
unausgemahlt, nondum perfecta pictura.
bemahlen, colore obducere, figuris impleri, figuris ornare.
vormahlen, pingere alicui aliquid ante oculos, penicillo præformare ad imitationem.
nachmahlen, imitari picturam.
übermahlen, colore vel figuris obducere.
Im Gothischen des Ulfila heißt melgan scribere, mela scriptum, ufarmel, Uberschrifft. Das erste mahlen scheint mit schwartz geschehen zu seyn, und das Ziehen der Buchstaben ist ein Mahlen. Es heißt auch im Rußischen ein Mahler, Schiwopissez, ein Schreiber der Figuren nach dem Leben von pissati, schreiben, melgan aber kommt mit μέλαν, schwarz überein.

Mahn, *m.*

Papaver.
weisser Mahn, papaver semine albo.
bunter Mahn, papaver hortense foliis varii coloris.
wilder Mahn, papaver erraticum.
Schütt-Mahn, papaver effundens semen maturum.
Mahn-Kopff, caput papaveris, rhœas.
Mahn-Kuchen, laganum papavere illitum.
Mahn-Oel, oleum papavereum.
Mahn- oder Mag-Samen, semen papaveris.
Mahn-Samen-Safft, oder Milch, opium.
Mahn kommt vom Griechischen μηκων, papaver, oder dem Sclavonischen Mak. Daher ist das a in diesem Wort viel leidlicher, als Mohn oder Moon. Wie dann auch vor diesem Magen für Mahn geschrieben worden: Als in *Hundii Metropoli Salisb.* da ein Hof unter andern zween Metzen Magen Zinse giebt, welche im Latein bald darauf duæ metretæ papaveris genennet werden.
Das alte *Vocab.* 1482. gedruckt, schreibt Mage-Samen und Mah-Sat, und Lat. barb. folliculosa, oder migo, (vom μηκων.) *Rab. Maur. Mago. It. Gloss. Monseens.*

Mahnen,

monere exigendo, interpellare.
einen mahnen ums Geld, appellare aliquem de pecunia.
mahnen, erinnern, in memoriam alicui revocare, subjicere.
Mahnung, interpellatio debitoris, postulatio pecuniæ mutuæ, flagitatio.
das Mahnen, id. exactio.
Mahner, monitor, exactor.
mahnbar, *adj.* mahnbare Schuld, debitum cujus dies venit.
Leist-Mahnung, s. leisten.
Mahn-Register, catalogus admonendorum incolarum, halten die Schultzen im Fürstenthum Gotha, (als die alten Schuldheissen.)
abmahnen, dehortari, einen von etwas, dissuadere alicui aliquid, dehortando abducere aliquem, ab aliqua re revocare aliquem.
Abmahnung, dehortatio, dissuasio, avocatio.
anmahnen, adhortari.
einmahnen, als Schulden eintreiben, exigere, de pecunia appellare.
das Einmahnen, exactio.
Einmahner, exactor.
ermahnen, monere, adhortari, admonere, zu etwas.
vermahnen, hortari, adhortari, excitare, officii admonere.
Vermahnung, adhortatio, admonitio.
Vermahnung einem geben, adhortari.
unvermahnt, non admonitus.
gemahnen, (*Impersonal.*) es gemahnet mich an etwas, simile mihi videtur alicui rei, in memoriam revocat.
Mahnen kommt mit dem Lateinischen monere überein.

Mähnen, *v. m.*

agere jumenta aratrum trahentia.
In Franken ist es noch gebräuchlich. *Pict.* schreibt mänen, hortari.
den Zug mänen, agitare currum.
Im Fränkischen Dialect ist ein Mähn-Jung, puer agitantes boves vel equos agens.
Im Holl. ist men oder mennen, ducere, agere, vehere.
Men-Roede. Holl. scutica, flagellum, Stade in Erklär. der Biblischen Wörter beym Wort Ochsen-Stecken, hat aus der Gloss. einer Niderländischen Bibel: Ochsen-Steck. Daermede men de Ossen ment.
Christus wurde als ein Vieh mit Gärten, (virgis) von den Juden gement. *Poem. Germ. T. II. apud Eccard. col.* 1523.
Das Lateinische minare, und Frantzös. mener, kommt mit menen oder mähnen überein.
Mähne, *f.* juba, wird von Pferden und Löwen gesagt, die Haar so ihn über den Hals herab hängen.

Mahomet,

der Namen des Prophetens der Türken, Mahometes.
ein Mahometaner, Mahometanus, Turcus.
Mahometisch, *adj.* Mahometanus.
Es ist dieser Namen auf vielerley Weise bey den Alten ausgesprochen, als Machmmet, die Machometen, die Türken. *T. III. Script. Brunsu. p.* 417.
diß Volck betet Machmetum an. *Hagen. Chron. Austr.*

Mähren,

ein Marggrafthum am Königreich Böhmen, Moravia.
ein Mährer, Moravus.
Mährisch, *adj.* Moravus.
Majer, s. Mayer.

Majestät, *f.*

Majestas.
Königliche oder Käyserliche Majestät, der Titel, Regia aut Imperatoria Majestas.
Majestätisch, *adj.* und *adv.* vulgo Majestaticus, Majestate venerabilis, Augustus.
Majestäts-Brief, Freyungs- oder Bestätigungs-Brief, vom Kayser Sigismund, in Reichs-Sachen gebraucht, Privilegium, Literæ Majestaticæ.
Majestäts-Brief der Böhmen, Reversales Regiæ Rudolphi II. Bohemis Evangelicis concessæ. Die Schlesische Kern-Chronik hat diesen Brief völlig eingerückt. *P. II. p.* 210. innen wird der Brief selbst Majestät genennt: Gebieten darauf etc. alle so sich zur Augspurgischen Confession bekennen, bey dieser unserer Versicherung und Majestät in allen zu schützen, etc. und wer sich diese unsere Assecuration und Majestät zu übertreten unterstünde etc.
Majestäts-Beleidigung, crimen læsæ Majestatis.
Majestäts-Laster, crimen perduellionis
Majestäts-Schänder, perduellio.
Majestäts-Siegel, wurde dem Chur-Fürsten von Maintz an einem langen Stecken vorgetragen, als er zum Kayserlichen Thron nahete. *Serar. T. I. Rerum Mogunt.*
Majestät vom Lateinischen Majestas, atis.

Main, *m.*

Mœnus, ein Fluß in Teutschland.
Maintz, eine Stadt am Fluß Main, Moguntia.
Maintzisch, *adj.* Moguntinus.

Main, *f. m.*

dolus, hat vor Alters allerhand Boßheit, Falschheit, Untreu und dergleichen, was den Heiden und Sündern gemein ist, bedeutet, scelus, dolus, furor, insidiæ.
Der Ubersetzer des *Petri Duisbergensis Nicol. Jeroschin MS.* hat sich dessen in seiner Poesie im 14ten Seculo absonderlich bedient.
Main, das *Substantivum* ist von *Jeroschin* allezeit als ein *Masculinum* gebraucht worden, auch von Otfried in viel ältern Zeiten. Doch hat *Schilter* im *Gloss. Teuton. Fœmininum.* Im Otfr. bemerckt *Schottelius* auch das *Neutrum* also, daß es scheint ein *Adjectivum* zu seyn, und ein *Substantivum* darunter verstanden zu werden, welches ein solches *Genus* gehabt.
Als unter dem *Masculino* unter andern das noch bis jetzt einige überbliebene Wort Meineid, daher Main für Apostasia. Als *Jerosch. MS. p.* 120.

Er ist ein Sach und ein Urhab
Des grozen Me[n]es, daz wir abe
Getretten syn der Christenheit.

p. 107. Den Mein an sinen Schepher tun.
Unter den *Fœmininis* die etwan darunter verstanden werden, ist bis auf die Zeit der gül-

denen Bulle das Wort Meinhat geblieben, *Tit. XXIV.* falsitas, perfidia, maleficium.

Vom *Neutro* aus dem *Schottelio* von der Teutschen Sprach *p.* 271. findet sich vielleicht kein Exempel mehr, dasselbe Main.

Main, als ein *Adjectivum*, hieß falsus, wird sonderlich dem puro entgegen gesetzt, als: der Aid soll seyn rein, und nicht main.

Schilt. p. 578. *a.* Item *Jeroschin p.* 73.

Alsus der Brudir reyne,
In der Martir meyne,
Mit des geloubin volleist,
Gab uf Gote sinen Geist.

Redens-Arten beym *Jeroschin* und andern, sind zum Exempel: da der Herzog Schwantepolk, der die Preußischen Ritter lang bekrieget, redend vorgestellt wird?

O we leidir mir! ich han
Lesterliche Mayn getan,
Widir den Geloubin Gots
Und die Heldere sins Gebots.

Mayn stellen, *p.* 88.

Man sah sie Meyn auch stellen,
An Kirchen und Capellen.

Item, *p.* 113. Do ouch mein ward gestalt.

Matthesius Sarept. Conc. 13. Mahn und Mord anrichten.

Unter den Compositis mit Main oder Mein, ist also das Vornehmste und noch gebräuchliche:

Mein-Eid,

perjurium.

ein Meiner-Eid. Schwaben-Sp. *c.* 163. eynen Menen-Edt sweren. *T. III. Script. Brunsv. p.* 525.

Meineidig, *adj.* perjurus.

* Meineidig, *adv. Vet. Vocab.* meineidig sweren, Mein schweren, perjurare.

* Meineidiglich, *adj.* meineidiglichen Uffsatz uf einen thun. *Aurea Bulla* beym *Goldast. T. I. P. II. Constit. Imper. c.* 24.

Mein, für Mein-Eid. Schwaben-Sp. *c.* 163. Meines sweren, pejerare.

* ein Meineyder, perjurus. Faustens Lübeckische Chron. Anhang *col.* 291.

* Mainad. *Du Cange Gloss.* perjurium.

Zu Main, falsus, gehört auch:

* Mein-That, maleficium, s. oben Mein, *subst.* Untreu oder Mein-Tat. *T. II. Script. Med. aevi Eccard. col.* 1489.

Im *Cod. MS. Bibl. Spen.* wird *Lev. XVIII.* scelus, nefas, übersetzt Mein-Tat.

* *ibid. Lev. XX.* Meinsetig Ding, res nefaria.

* vermeinen. *Jeroschin* 206. für entheiligen, verunreinigen, profanare, die Sacramente.

Vormeinte der unreyne Hunt,
Jammirlichin in der Stunt.

Item, *p.* 120. die vermeinte Dit, (das unreine Heidnische Volck.)

In *Opitii Poeta. n.* 40. virmanen einen, falsch gegen einem seyn, verrathen, verachten.

Kero hat farmanen, contemnere.

Willer. VIII. 1. vermanen.

Otfrid firmonan, contemnere. *l.* 4.

Gloss. Mons. firmanon, calcare. *p.* 392. conculcare, für verachten, virmanot werden &c.

inman. *Gloss. Mons. p.* 393. weil es Lateinisch dabey steht, puros homines, scheint es für unman, ohne falsch und Unreinigkeit zu stehen, rein, und ist soviel, als im *Isidoro c.* 9.

unmeina, das *Adjectivum*; die unmeina Magat Maria, wie im Lied steht: Seine Mutter ist die reine Magd.

So nicht für ungemein oder für non mala steht, wie im Schilter von andern bemerkt ist, *p.* 579. sondern von Main herkommt.

Angelsächs. ist Man, pravus, perversus, improbus, Man-Fall, *Matth. VI.* 23. πονηρός.

Rußisch maniti, Falschheit begehen, (iti, est terminatio Infinitivi) obman, Falschheit, ob, (est Praepositio Russica.)

Weil es die Alten bisweilen mit dem Diphthongo ei geschrieben, Mein, da es doch mit ai, sonst gefunden wird, auch in der Aussprach, als ai lautet, sind einige Gelehrte betrogen worden, daß sie es für ein anders Wort angesehen. Als *Flacius* und *Goldastus* für mein, meus. Sieh. *Schilters Gloss. p.* 578. *a.* und *Schilter* selbst *cit. Gloss. p.* 579. Der unmein, für ungemein, incomparabilis gehalten.

Es ist das Wort mein, gemein, wahrscheinlich der Ursprung des Wort main, wann nemlich, gemein, für κοινὸς im Biblischen Verstand genommen wird. Wie in *Apocalypsi c. ult.* steht: es wird nicht hinein gehen, etwas Gemeines oder Unreines, s. unten mein, gemein, communis, so auch man, gemain geschrieben worden.

Majoran, *m.*

amaracus. *vulg.* Majorana.

das alte *Vocab.* 1482. nennt ihn auch Maseran, vom Französ. Marjolaine.

es giebt Winter- und Sommer-Majoran.

was von Majoran ist, amaracinus.

in den Apotheken:

Majoran-Wasser-Oel-Balsam-Salz.

vergüldter Majoran, ist fremd mit gelben Flecken.

Löffel-Majoran, hat Blätter wie Löffel-Kraut.

Vom Lateinischen Major sind in der Teutschen Sprach bekannt worden.

Major, mit dem Thon auf der letzten Sylbe, als Majohr, Vigiliarum praefectus, Wachmeister, sowohl beym Regiment, Oberst-Wachmeister, als in der Armee, General-Major.

Majorat, das Recht des Ältesten in einer Familie, daß er einige Güter zum Voraus besitzt, Majoratus, Jus natu Majoris in familia, ut in certa bona solus succedat.

Item das Gut selbst, welches ungetheilt beym Ältsten in der Familie bleibt.

Majorenn, der die gesetzte Jahre seines Alters zur rechten Nachfolge hat, qui justae & legitimae aetatis ad haereditatem vel successionem est, Majorennis.

Majorennität, Majorennitas, Volljährigkeit, Justa & legitima aetas, anni legitimi ad res suas gerendas, das rechte Alter zur Nachfolge.

Von Alters her, ist schon in der Teutschen Sprach von Major das Wort Mayer, s. unten Mayer.

* Maischen,

ist veraltet, hieß vor Alters so viel als mischen, miscere.

Jerosch. MS. Er ward gemeischet zu der Erden, davon er was bekumen, (gekommen) das ist: er wurde begraben, sepelire.

Im Sachsen-Sp. in *Prologo* steht mischen dafür. Wann GOtt den Spiegel umkehrt und mischt uns zu der Erde.

Maisch, ist noch im Gebrauch von grossen Bier- und Wein-Geschirren.

Brau- und Meisch-Böttich im Brauhause.

Mösch-Böttich. Knaut. Alt-Zell. Chron. *P. VII. p.* 235. wird das Maltz darinnen gerührt, cupa ad miscendam polentam.

Maisch-Faß, im Weinberg, die zerstampften Beere nach der Kälter zu führen.

Maisch, in *Hubers Austria ex Archivo Mellicensi p.* 156. Beim Weinzehenden heißt in Oesterreich Maisch, der noch nicht lautere Wein, da von 12. Emern ein lauterer Emer gegeben wird, das sonst von 10. Lautern geschieht, vinum adhuc turbatum, nondum clarum.

gemaischte Weinbeer, uvae contusae, ad praelum ducendae, zertretene oder zerstossene Weinbeere, die zur Presse gebracht werden.

Maise, *f.*

parus, ein Geschlecht der kleinen Vögel, so diesen Namen haben.

Vredus in Vet. Flandria p. 290. ad vocem Meisa: Fama de minima *meisa* super aquilarem magnitudinem excrescit, ad Meisam, in margine adscriptum est; *forte musca*, sed est Germ. Maise, parus.

Eine Kohl-Maise oder Brand-Maise, Fink-Maise, Spiegel-Maise, fringillago.

Du Cange setzt zum Wort Parula aus einem Angel-Sächs. Gloss. Colmase, welches der Namen unserer Teutschen Kohlmaise ist.

Tann-Maise. *Matthesio*, kan die kleinere Kohl-Maise heissen, parus abietes amans.

Blau-Maise, parus coeruleus.

Nonn-Maise, Asch-Maise, Meel-Maise, Pirpel-Maise, parus vertice nigro.

Kobel- oder Strauß-Maise, parus cristatus.

Mor- oder Riet-Maise, Pfannenstiel, Schwanz-Maise, parus palustris, minimus omnium, caveae impatiens.

Einige nennen eine Art von Grasmücken den Maisen-König, aber sie gehört nicht unter die Maisen, ob sie gleich der Nonn-Maise etwas gleich sieht.

Maisen-Pfeiffe, fistula, qua alliciuntur pari.

Maisen-Hütte, latibulum aucupis in arboribus, qui paros capit, die man auf die Bäume in die Höhe baut, die Maisen mit dem Kloben zu fangen.

Maisen-Kasten, Maisen-Schlag, decipula, qua pari capiuntur.

Scheint wegen der Gleichheit mit einer kleinen Maus, oder eines Mäusleins den Namen zu haben.

Makel, *f. f.*

macula, s. Maal, Flecken.

Makel in der Sonne, macula in disco solis.

Maculatur, charta bibula, quatenus imbibit maculas atramento factas, Lösch-Papier, charta rejectanea, emporetica.

bemakeln, besudeln, maculis conspergere; inquinare guttulis atramenti.

vermakeln, für besudeln, beflecken, s. *Urbanum Regium* von der Beicht, maculis inquinare.

Makel ist vom Lat. macula.

Mäkler,

proxeneta, conciliator negotiorum, pararius.

Mäkeln, proxenetam agere, parariorum more emere, s. unten marken, märkeln.

Mäklerey, negotiorum gestio.

mäklerisch, institorius; proxenetarum more.

Mäklerin. In der Straßb. Policey-Ordn. *p.* 22. sind gewisse Weibs-Personen die Mägde verdingen, anderswo eine Zubringerin, welches sonst allen Käufflerinnen, Mäklerinnen und Weibern untersagt wird, foemina quae ancillas novit, & matribus familias adducit.

Und in böser Bedeutung, lena.

Mäkler-Lohn, proxeneticum.

* Mäkeldie, Niders. *T. III. Script. Brunsv. pag.* 465. proxeneticum; Mäckler-Lohn, den der Käuffer halb, und der Verkäuffer halb gibt.

Mäkler kommt von machen, maken, der den Kauf macht, s. oben machen, Machmann.

Apherdian. hat *p.* 165. Mächler.

Wann es einige Märkler schreiben, so wird es von markeln hergeleitet, s. unten Mark, forum.

Makreel, *f.*

Scomber, Scombrus, ein See-Fisch etwan Ellen lang.

In Dännemark und an den Norwegischen Küsten wird er häufig gefangen, heißt allda Makreel. In der Normandie, Maquerel, sonst Maquereau.

Makronen,

eine Art Gebackenes von Zucker, mit allerhand untermengten Gewürz, vom Ital. maccarone. Gall. Macarons. (vid. *Menag.* ad hanc vocem.)

Mal, s. mahl.

Malachit, *m.* eine Art Edelstein. Græc. μαλαχίτης oder Molochites, vom Kraut μολόχη, Pappeln. Ist also gemma malvæ colorem referens.

Es werden dergleichen Steine im Sächsischen Ertz-Gebirg gefunden. Melzer in der Schneeberg. Chron. sagt:

Man finde braune, blaue und gelbe mit durchwachsenen lichten Quarz-Strahlen, bey Ehrenfriedrichs-Dorf.

grüne Malachiten von Marienberg, gelbe Malachiten von Geyer.

* Malazey,

Dasyp. lepra.

Malezey. *Pict.*

Maloß. Königshof Elsaß. Chron.

Malaz, leprosus. Kaysersb. Post. *fol.* 30. Ein Malaz (oder Maltz) kam zu Christo, er was voll Malacey.

malazig, leprosus.

malzig. *Pict.*

* Malzerey. Kaysersb. Post. *fol.* 175. *b.*

* Malatsch, lepra. im Sachsen-Sp.

* Maletschey, oder Aussaz. *Vet. Vocab.* 1482. lepra.

*Maletschig, leprosus. ib.

Holl. malaets, malaedsch, leprosus. Ital. malato, krank insgemein, und hier insonderheit für lepra.

Malder oder Malter, *n.*

ein gewisses Maaß zu unterschiedenen Sachen. Es wird im Latino-barbaro. meistens im Neutro gesezt, als im alten *Vocab.* 1482. maldrum, maldorum, oder Viertheil.

Im *Du Cange* auch maldrum, aber auch maltra und maldris, Malter, mensura Germanica, continens *quatuor modios.*

Im Dreßdnischen Maaß machen 12 Scheffel ein Malter, 2. Malter einen Wispel, 6. Malter oder 72. Scheffel eine Last, im Sächsischen und Brandenburgischen.

Malter, ein Getraid-Maaß.

Goldast. in Constit. An. 1441. *T. I. p.* 176. Was ein Mann eine Stiege hinauf tragen kan, an Weitz oder Rocken, das soll ein Malter seyn.

Malter, medimnus. *Alb. Lex.* mensura frumenti, ist noch in Ober-Teutschland sonderlich in Francken gewöhnlich.

Malter, eine Garben-Zahl, s. Schober. Ein Schober hat vier Malter, ist also mit Mandel einerley, wie Schober und Schock.

Malder, ein Holz-Maaß, orgyia, eine Klaffter 6. Schuh. *Leyser. Jus Georg. p.* 558.

ein Malter Kohl-Holz. *Coler.* Hauß-Buch. 6. 20.

Also auch ein Malter Scheid- oder Floß-Holz. 9. Malder werden für einen Schragen Holz gerechnet. Die Scheid zwey Ellen lang, und das Malder 2. Ellen weit und hoch geschlagen.

* Malder, eine Zahl Schläge vor Alters. Sachsen-Spieg. Landr. 2. 16. 4. des Königs Malder, mensura, das sind 32. Schläge. It. Schwaben-Spieg. von Fronboten.

Malder, eine Zahl Käse. *Coler.* 7. 48. etwan eine Zahl von 15. ein Mandel.

Maldrat-Zins, Thomas I. ein Pohle ward An. 1232. zum Bischoff zu Breßlau erwehlet. Der Herzog zu Lignitz nahm ihn gefangen, und ließ ihn nakend in einen Kerker werfen, bis er sich ranzionirte. Die Ursach war, weil der Bischoff den Maldrat-Zins und Bischoffs-Vierding, so seine Antecessores den Clöstern Leubus und Trebnitz zugeschlagen, wider haben wollte. s. Schlesische Kern-Chron. *p.* 363.

Im Sachsen-Spiegel. 2. 16. 4. ist Maldrata des Königs Malter, 32. Schläge mit eichenen Stecken, oder die Abkauffung beym Richter.

Im Nider-Sächs. sagt man das Holz malten, schlichten, ausmalten, in Malter-Riegen setzen.

Malder-Holz. *Coler.* 6. 21. Die Scheid zwey Ellen lang, das Malder zwey Ellen weit und hoch, durch die Ellen wurden im Sachsen-Spiegel 2. 16. §. 4. Dum-Ellen verstanden, das ist, da man andere Ellen vom Ende des Mittel-Fingers an bis an den Ellenbogen gemessen, so wurden diese vom Ende des Daumen an gerechnet, und waren also etwas kürzer.

Dieses Maaß der zwey Daumen-Ellen, cubiti bipartiti, wurde *modulus* genennet, im Holz messen. als: *Lat. barb.* im *Du Cange.* mensura struis ligni. Centum quadraginta quadrigatas bosci ad ardendum; (Brenn-Holz) qualibet quadrigata, (vierecktiger Hauffen 6. Schu ins quadrat, als eine Klaffter) 4. modulos tantum continente. Aus diesem modulus haben die Franzosen moule gemacht. Die Teutschen mit Versetzung des l, Malter, vor Alters muldera. *T. I. Script. Brunsv. p.* 704. *sq. genus mensuræ.*

Von den Lateinischen *Compositis* mit *Malus, male* sind im Teutschen bekannt worden.

Malcontent, mißvergnügt, offensus alicui; alienatus ab aliquo; læsus & rebellis, als: Die Malcontenten in Ungern, welche sich nicht Rebellen wollten nennen lassen, sondern nennten sich selbst Coruzzen, das ist, Creutz-Brüder, von cruce.

Maleficant, ein Missethäter, der das Leben verwirckt, und unter des Henkers Hand kommt, de quo sumitur supplicium, qui facinus capitale admisit, capitis damnatus.

Malefitz. *Pict.* maleficium, Missethat, Ubelthat.

Malefitz-Recht, jus criminale.

Malefitz-Sache, causa criminalis.

maledeyen, von maledicere, wie benedeyen, von benedicere, fluchen.

Maledeyung. In der Ordnung des Heyl. Nachtmahls zu Straßburg. 1525. *fol.* 6. *b.* Fluch. Christus hat uns erlöst von der Maledeyung des Gesetzes, da er ward eine Maledeyung für uns.

vermaledeyen. (*Altenstaig. fol.* 68. *c.*) diris imprecationibus malum alicui optare.

Malen,

molere, ich male, du mälst, er mält. *Imperf.* ist *irregulare* gewesen, aber nicht mehr im Gebrauch. Man sagt ich malte, molebam, doch bleibt gemalen, molitus, nicht gemalet, gemalnes Getraid, frumentum molitum.

zwey harte Stein malen selten rein, inter duo saxa dura, farina non fit pura, durum durum destruit.

wer eher kommt, mält eher, prior (in mola) tempore, prior jure.

das Malen, molitura, auf der Mühl das Getraid malen, des Getraides zu Meel.

abmalen, molendo perficere, das Getraid so man gebracht, alles auf der Mühl malen.

Abmalung. Bayrische Mal-Ordnung *art.* 7. Daß jeder bey Abmahlung seines Getreides seyn dörfe, molitura.

ausmalen, commolere omne frumentum molere quicquid granorum adest, malen bis alles fertig.

zermalen, commolere, durch malen klein und zu Meel malen.

Mal-Gang, *m.* eine Mühl mit einem einigen Mahl-Gang, mola simplex, simplici rota ad molendum frumentum: mit drey Malgen-Gängen, triplici canali & rota ad farinam, und einem Oehl-Gang. rc.

Mal-Gast, qui alicujus molitoris mola utitur, der sich einer Mühle bedient sein Getraid zu malen.

Mal-Mann. Bayrisch Land-Recht. *art.* 4. qui mola alicujus molitoris vel possessoris utitur, s. Mal-Gast.

Mal-Mühl, mola farinaria, da man Meel malt.

Mal-Pfahl, palus molitoris quo aquæ altitudo cognoscitur, woran man sieht daß das Wasser nicht zu hoch gestemmet wird.

Für malen hat man ehmahls gesagt muolen. als Teutsche Sprichw. *fol.* 25. *b.* It. mülen. *Coler.* 8. 17. es gibt mehr Kleyen als Meel, wann es mület.

Von μύλλειν, Lat. mola. μύλη, eine Mühl. Belg. maelen, molen, meulen. Angl. mill. Goth. malan.

* Malen, *f. m. Pict.* ein Malen oder Molch, Salamandra. s. Molch.

* Mallen, *f. Pict.* oder Bulgen, hippopera, ein Mandel-Sack, mal, malacha. *Otfr. III.* 14. 179. pera, sarcina. Gall. Malle. Lat. barb. *mala* equestris sarcina, pera viatoria.

Joh. de Janua Mantica, sarcina, scilicet *mala.*

Es gehörte vor Alters zum Heer-Geweddé. *T. III. Script. Brunsv. p.* 494. Seckel, Taschen, Schild, eyne malen, tween iserne Hantschen.

Malle kommt mit Bulge überein, s. oben Bulge.

* Mallien, ist vom Französ. maille. und dieses vom Lateinischen macula, ein Ring am Panzer.

Chytræus. col. 214. Panzer-Mallien.

Orbiculi, Malien, Ringlein. *Apherdian. Tyrocin. p.* 49.

Malmen,

confringere, zermalmen, id. friare, disterere, conterere, klein reiben, oder klein stossen und zerdrücken.

das Zermalmen, protritio, pulveratio.

Zermalmung, der Erdschollen, id.

Malm. Nider-S. Melm, Staub, vom zermalmen, s. Meel, Milbe, gemült. Königshof. für Staub.

T. III. Script. Brunsv. p. 356. De Melm (der Staub) stoff (staubte) dat man nicht ein schrede konte schen in dem lichten Dage.

T. II. Script. med. ævi Eccardi. col. 1540.

Der Staub und der Melm

Der von der Mauer fallen gie (vom Einfallen der Maur in die Höhe stieg, ausgieng.)

Jerosch. der Staub beval so mit dicken Melme.

Goth. Malm, arena. melm. pulvis, gamalvidans, contritos. Malm. in *Lips. Gloss.*

Malmokken,

sind beym Wallfisch-Fang 2. Mann in einer Chalouppe, die den Speck-Schneidern die auf dem Wallfisch sind, mit ihrem Schiff an der Hand bleiben, sie haben Haken sich damit an den Fisch zu halten, die sie Mock-Haken nennen, mit welchen sie indessen die andern arbeiten, eine Malmoken mewen, welche auf das fette Wasser fliegen, todtschlagen, und hernach kochen lassen. Reusch. Grönländ. Fischerey *p.* 424.

Malta,

die Insel zwischen Africa und Sicilien, Melite,

ein Malteser, Melitensis.

Malteser-Ritter, eques Melitensis.

Maltesisch, *adj.* Melitensis.

Malter, s. Malder.

Malvasier, *m.*

vinum malvaticum. Vom Italiänischen, Malvasia, oder Malvagia.

von Malvasir, einer Stadt in Morea, Malvasia di Napoli.

es gibt auch Malvasia di Creta, oder di Candia, Vinum Creticum.

Es ist dieses Wort ehmahl im gemeinen Reden etwas verändert worden.

Malmesier. Luth. vom Pabstum zu Rom schreibt wider einen Leipzigischen Franciscaner, wann diese Weise gilt, will ich wohl aus der Schrifft beweisen, daß Rastrum besser sey als Malmesier.

Malmaseier. Kaysersb. Post. *fol.* 216.

Malvasey. *id. ibid. fol.* 87.

Malz, *n.*

polenta, wann es noch nicht gekeimet, sondern nur genetzt, byne, Malz, das da keimet, aber noch nicht gedörret.

Hopfen und Malz an etwas verlieren, oleum & operam perdere.

Malz machen, hordeum præparare.

Lufft-Malz, byne in aere siccata, das nur an der Lufft gedrocknet.

Malzen-Brauer. In der Preussischen Land-Ordn. für Bier-Brauer, cerevisiæ coctor.

malzen, *v.* polentam præparare, das genetzte Getraid, als Gersten oder Weitzen zum Brauen zubereiten.

Malz-Darre, crates in quibus byne siccatur Herten worauf das Malz gedörret wird.

Malz-Haus, domus siccatoria. *Kloch. de ærario.* Gebäude worinnen man das Malz dörret.

Malz-Kanne, ein Trinckgeld so man den Müllern gibt, wann sie Malz mahlen, donum ob molendam polentam.

• Malz-Mühl, (Lat. barb. in *Du Cange* Maltmulna,) mola polentaria, Mühle zum Malz-Mahlen zugerichtet.

Malz-Recht. *Besold. Thes. Pract.* jus macerandi & torrendi hordei, das Recht malzen zu dörren.

Mälzer, der Malz macht, polentarius.

• Multer. *T. III. Script. Brunsv. p.* 476. eine Gilde zu Braunschweig, nechst den Kauffleuten.

Molt. Nidersächs. polenta. *T. III. Script. Brunsv. p.* 444.

dat Multede. Nidersächs. das Malzen, oder das Gemaltze, vom Verbo multen, malzen.

Malz, Molt, vom Lateinischen molitum, von molere, gemahlen, so fern es nemlich gemalen, und zum Brauen tüchtig wird, maceratum aber, und tostum wegen andrer Umstände.

Mamma,

ein Kindischer Mutter-Name, von fremden Sprachen angenommen.

Eustath. T. II. edit. Basil. Iliad. Z. p. 957. μάμμη bey den Alten, ἀκύρως μαῖα. Die Attici heissen die Mutter, μάμμαν, oder μαμμαίαν.

Mämme, homo muliebris, eine feige Mämme.

Mameluk,

Ist ein Arabisch Wort, bedeutet bey uns Apostatam, abtrünnig von der Religion, Sacrorum suorum desertor, oder von der Liebe zum Vaterland. Ein Herzog von Savoyen hatte als damahliger Feind einen grossen Anhang in Genf, die Redlichen hieß man Eidgenossen, die andern Mameluken, defectores.

Mammierung,

auf den Schiffen, ein lederner oder getherter Sack oder Schlauch, die flüßigen Materien von oben herab in die Fässer lauffen zulassen, die lange Mamierung, canalis coriacea oder lintea.

Plumpen-Mammierung, canalis ad educendam aquam antliæ.

Speck-Mammirung von neun Ellen Cannifas, canalis ad lardum demittendum.

Mammon,

Mammonas, æ; divitiæ, überflüßiger Reichtum.

Mammons-Knecht, nummicola.

Man,

signum verbi impersonaliter sumti, als: man sagt, dicunt, dicitur, dicimus.

man, *Imperson.* Nidersächs. men, oder me, oder nur m. Dieses letztere macht den Verstand der Worte einem Ober-Teutschen schwer. Als *T. III. Script. Brunsv. p.* 314. *Chron. Pict.* Dat leydem (legte man) den Bischop to Meydeborch to, dat he dat modde wuste, (daß er das mitwüste, *p.* 322. wannem se begraven scholde, (für wann man.)

p. 362. so jedem do, (so sagte man damahls.)

man, für jeden insonderheit. *Poema Germ. apud Eccard. T. II. Script. Med. ævi col.* 1476.

Ir liben Vreunt mein!
Ich pit euch all und man,
Ob ich Ie verdient han.

Oder es steht hier man für mein, gemein, ich bitte euch alle insgemein, s. mein, gemein.

man, für main, s. main.

man. Nidersächs. tantum, nur, für *vulg.* mant, wie das Griech. μόνως.

Manch,

Mancher, che, manches, oder manch, für viel, oder es gibt, es sind mit oder ohne ein *Substantivum.*

Adjectivum multi, æ, a, sunt qui, quæ, quæ.

mancher lacht, wann andre scheel sehen, multi rident ringentibus aliis.

mancher Reicher lacht, wann die Armen weinen, multi divites rident, plorantibus miseris.

mancher stößt sich hieran, sunt quos hoc offendit,

manchmahl, sæpe, für offt.

mancherley, *adj.* diversus, varius, vielerley, multiplex.

manchfältig, sæpe numero, mannigfaltig, varius.

Mannigfaltigkeit, varietas.

mannigfärbig, discolor.

Manch kommt von Menge, multitudo, sollte mit g geschrieben werden, wie die Alten gethan.

Kayserberger hat immer Menge für manche, multi. Item, mengerley. *Poem. Germ. apud Eccard. Script. Med. ævi* allezeit mit g.

Es kommt das Sclavonische mnogo viel damit überein. Goth. manag, multum. Anglo-Sax. manige, mænige, multi. Angl. many. Belg. meenig.

Mandel,

strues frugum ex quindecim mergitibus quindena. funfzehen Garben.

Mandalia. Lat. barb. pro minutis portionibus. *Voss. de V. S.*

Mandel-Krähe, graculus cœruleus, blaue Racke, ein blauer Heher, der dem Getraid schädlich. s. Malter, Mandel und Malter, scheint einerley zu seyn.

Mandel, Mandelkern,

amygdalum, ἀμύγδαλον, amygdalæ nucleus.

Mandel-Baum, amygdalus; amygdala.

bittere Mandeln, amygdala amara.

Vom Ital. amandola oder mandola, ist das Teutsche Mandel.

Mandel-Brod, panis amygdalinus.

Mandel-Oel, *n.* oleum amygdalinum, Oel aus Mandel-Kernen.

Mandel-Milch, *f.* amygdalinum lac, weisser Safft aus Mandel-Kernen.

Mandel-Torte, laganum amygdalinum.

Mandel,

für Mange, prelum ductile, s. Mange.

von der Buche und Esche werden die Mandeln oder Rollen gemacht. Flemming Teutscher Jäg. *p.* 70.

Mandel-Bret, für Mange-Bret, discus præli ductilis.

Mandel-Holz, cylindrus præli ductilis.

mandeln, mangen. *Fritsch. varii Tract. p.* 247. in der Färber Tax-Ordn. des Schwarz-Färbens im Meißn. Creiß, das zerknüppelte Gewirk glatt drücken, lævigare, complanare.

von einer Ellen Flächsen gemandelt, schlecht 6. Pf.

von einer Ellen grob-schwartz gemandelt, 4. bis 5. Pf.

Mandel,

tonsillæ. Paristhmia, von ἰσθμὸς, der Schlund, glandulæ tonsillæ, circa uvam ex utraque parte, (amygdalæ vulgo.)

Ven Mandeln, amygdalæ, wegen einiger Gleichheit zuhinderst im Mund an den Kinn-Backen.

Mange, *f.*

ein Gerüste zum glatt machen des Gewirkes, machina lævigandi & complanandi textorum opera. Inprimis minori hoc prelo ductilis, Wasch-Mange oder Rolle, linteamenta familiæ & majori tinctorum, Färber-Mange, pannos & tela. *Frischl. Nomencl.* nennt es politurani.

mangen, *verb.* prelo ductili lævigare.

Vor Alters war Mange im Krieg, machina belli jaculatoria, petraria, instrumentum librandi & projiciendi lapides. Lat. barb. manga, mango, manganum, mangena. *s. Du Cange Gloss. & Wilhel. Briton. p. m.* 76. *&* 481. *cum Barth. not.* Man warf damit Steine in den belagerten Ort.

T. III. Script. Brunsv. p. 93. in der Belagerung Northhausen An. 1200.

Alsus duldense Kummer lange
De Bliden unde ok de Mange
To mangen wart gewenden
Van der Kraft gar verswenden
De Steine an der Muren Orte
Wan se der Worp torte.

Wann Mangel für Mange steht, s. oben Mandel für Mangel, prelum ductile, ist es das Deminutivum in Lat. barb. mangenella.

Eine Mange kleiner Steine zu werfen.

• Mangel, cylindrus, ad applanandum aliquid. Mangel-Käule und Rolle.

Mangel-Holz, ein Holz kleine Wäsche damit zu rollen, lignum latius, quo in cylindro minore in mensa qualibet lintea manu premi & lævigari possunt.

mangeln, schlagen, ins Handgemenge kommen, mit einander mangeln, mit einem zu mangeln kommen. Uberseß. *Vit. Friderici Landgrav. Teuring.*

Mange scheint vom Lat. machina zu kommen, μάγγανον.

Mange, oder Mänge,

vom Lateinischen mango, s. Roßmenge.

Meetbes. Sax. Conc. 14. ein Pferd-Tauscher

Beat. Rhen. Rer. Germ. p. 92. *l.* 2. Mangonum nomen & res adhuc apud Germanos mansit, die Mengen.

Mangonium, artificium quod rebus facilius vendendis adhibetur, Wissenschafft seine Waare bald anzubringen.

Manger, Mänger, permutator, mercator, mango.

mengen, permutare, mercaturam facere.

Fisch-Mänger, Fisch-Verkaufer, piscarius, ichthyopola. *Apherdian. p.* 72.

Muß-Mänger. *ib. p.* 82. ein Gärtner der Zugemüse verkaufft.

Unter den 22. Zunften der Stadt Cöln am Rhein, sind:

Fisch-Menger, der Fisch verkaufft.

Fleisch-Menger, Fleischer.

Mangel, *m.*

inopia, penuria, indigentia, bedürfftiger Zustand.

Mangel leiden, inopem esse, inopia premi, inopia laborare.

dem Mangel abhelfen, inopiæ mederi.

der keinen Mangel hat, cui nihil deest.

er hat Mangel an etwas, deficit illi aliquid.

Mangel, für Fehler, vitium, defectum

die Haupt-Mängel an einem Pferd, vitia quæ sufficiunt ad rescissionem venditionis equi.

Mangel am Leib, corporis vitium.

es ist kein Mensch ohne Mangel, nemo sine vitiis nascitur.

mangeln, nicht da seyn, deesse.

es mangelt ihm an Verstand, ingenium illi deest.

es mangelt mir an der Zeit, deficit me tempus.

an mir soll es nicht mangeln, non desiderabuntur partes meæ, non deero.

obs an Kräfften mangelt, ist doch der Wille zu loben, ut desint vires, tamen est laudanda voluntas.

ermangeln, ist so viel als mangeln, deesse.

ich will nichts ermangeln lassen, omnem lapidem movebo.

Ermanglung, inopia, defectus.

in Ermanglung des Geldes, deficiente pecunia.

Mangel, mangeln, von Mange, s. Mange.

* Mangen,

Pist. sapor.

ein böser Mangen, horridus sapor.

ein süsser Mangen, mulsens sapor.

Mangold, *m.*

Lapathum, ein Kraut oder Art von Kohl, beta.

krauser und rothlicher Mangolt, lapathum crispum & rubens.

Hirsch-Mangolt, pulmonaria maculata.

Wiesen-Mangolt, beta pratensis, oder lacustris, lapathum aquaticum, grosser Wasser-Mangolt.

Weiß-Mangolt, beta sicula. *Alberus Lex.* beym Wort Kraut.

schmierig Mangolt, guter Heinrich, blitum, lapathum unctuosum.

Wald- oder Holz-Mangolt, beta sylvestris.

wilder oder spitziger Mangolt, Grindwurz, lapathum acutum.

Manier,

ist vom Französischen maniere, und Italiänischen maniera, ins Teutsche gekommen, für Art oder Weise, agendi ratio, modus, via, mos, usus.

* Mainirung, für Manier hat Faust in der Limpurgischen Chron. für Auffuhrung, *col.* 10. Item, Manierung, *col.* 17. *Anno* 1360. Kleider-Manieren. Es war ein köstlicher Hof zu Nürnberg mit Zehrung, Kleidung und aller herrlichen Manierung der Fürsten, Grafen ꝛc. *col.* 19. Dann ich diesen Herren offt gesehen und gerrüßet han, in seinem Wesen, und in mancher seiner Manirung.

manierlich, *adj.* modestus, boni moris, bene moratus, *adv.* modeste.

Manierlichkeit, modestia.

Manifest, *n.*

vom Lateinischen manifestum, scriptum publicum, quo princeps vel respublica jus suum declarat, & justas causas suas, e. c. suscepti belli omnibus demonstret, eine Kundmachung der rechtmäßigen Ursachen einer öffentlichen That.

ein Manifest ausgehen lassen, scriptum apologeticum edere; facti defensionem edere.

* Manig, *adj.*

rasend, toll. *Alberus* μανικός, furiosus. Gall. maniaque, furiose insanus.

Manipel,

manipulus. ein Tuch das die Priester auf dem linken Arm tragen, als eine Zierat der Hände. *Du Cange Gloss.* una e vestibus Ecclesiasticis, quæ & sudarium appellatur, quam in brachio sinistro deferunt sacerdotes, est ornamentum manus.

Zeitfuchs in Stollberg. Chron. aus einem alten Inventario. Eine Albe mit schwarzen Schilden, Stole, Manipel, und Humeral, vom Lat. manus, eine priesterliche Zierat am linken Arm.

Mank-Korn,

wann man entweder halb Winter-Weitzen und halb Winter-Korn unter einander gemenget, oder $\frac{2}{3}$ Korn unter $\frac{1}{3}$. Weitzen vermischt, auf gewisse Äcker säet, damit wann eines zum Exempel, von den Mäusen Schaden leidet, das andere doch gerettet wird, semen mixtum ex secali & tritico, s. mengen.

Im Niders. sagt man für darunter, nemlich unter dem Hauffen oder unter der Zahl der andern: Er ist mit der mank, als unter der Menge, oder darunter gemengt.

Mann,

im Gegensatz eines Kindes, vir, der abgelegt was die Jugend an sich hat.

Mann, im Gegensatz des weiblichen Geschlechts, mas, qui generis masculini, männliches Geschlechts.

Mann, Eh-Mann, im Gegensatz der Eh-Frau, maritus.

einen guten Mann haben, nuptam esse optimo viro.

die noch keinen Mann gehabt, nuptiarum expers puella.

einer einen Mann geben, nuptum cuidam collocare.

Mann, im Gegensatz des schwachen Weibes oder Kindes, vir, ab excellenti virtute & robore tam corporis quam animi, der Manns-Stärcke und Dapferkeit hat.

Mann, für Lehens-Mann, s. Lehen, vasallus, cliens, homo.

Serar. T. II. Rer. Mogunt. p. 772. *n.* 6.

allen des Stiffts Mainz Fürsten-Mannen, principibus qui feuda habent, die der Bischöffe Mann worden. *Spec. Sax. Lib. I. art.* 3.

Edelmannen, comitibus & Baronibus, und Mannen, Nobilibus

Burg-Mannen, Dienst-Mannen, s. Burg und dienen ꝛc.

Die jungen Edelleute hiessen nicht eher Mann, als bis ihnen das Schwerd umgegürtet wurde da sie zugleich damit in die Lehen investirt wurden, vide de his virilibus armis plura in *Casp. Barth. ad Guil. Briton p.* 405 s. hiernächst unter den Derivatis und Compositis die Wörter, so zu diesen Verstand in Lehens-Sachen gehören.

Mann, im Gegenhalt der Thiere, homo.

für Mensch, das von männisch zusammen gezogen.

jedermann, quilibet.

jemand, quis.

Mann, im Ansehen derer so nicht bewehrt sind, für Kriegs-Mann, miles.

eine Compagnie von 100. Mann, Centuria.

einen Mann stellen wann man selbst nicht in den Krieg kan.

sie haben den Sieg erhalten ohne einen Mann zu verlieren.

Mann, nomen dignitatis vel officii præfectus.

Hauptmann, s. Haupt, in bello & pace.

Amtmann, s. Amt ꝛc.

Mann, im Scherz und Liebkosungen an die Namen angehängt.

T. I. Script. Saxon. Menkenii. col. 54. Eberhard, Graf von Würtenberg, mit dem Zunamen Bartmann.

ibid. col. 1448. und 1461. Dieterich, sonst Titzmann, oder wie im alten *Vocab.* von *An.* 1482. Tylmann.

also auch Petermann, s. Peter, Petrus.

Heinzmann, für Heinrich.

Hosen-Mann, wann die Knaben anfangen Hosen zu tragen; prima femoralia portans puer.

Waldmann, heissen die Jäger ihre abgerichteten Leit-Hunde, canis sagax venatorum.

Mann, für Biedermann, fide præstans.

da bin ich Mann dafür, sponsorem me accipe, fidem meam pro eo interpono.

ein Wort ein Wort, ein Mann ein Mann, bonus vir stat promissis, cui fides est, fidem servat.

ich habe meinen Mann, est, qui mihi hoc affirmavit.

Mann, Vir, hinten an den Wörtern deutet die Persohnen an, deren Umstand und Beruf, Thun oder lassen voran steht, zum Exempel:

Edel-Mann, Bieder-Mann, Bots-Mann, Fuhr-Mann, Kauf-Mann, Miets-Mann, Ordens-Mann, Schieds-Mann, Schiff-Mann, Steuer-Mann, ꝛc. s. unter den Anfangs-Buchstaben dieser Wörter.

Am Ende kaufbarer Sachen deutet es den Verkäufer derselben an, sonderlich im Elsaß und benachbarten Ländern. s. *Frischlin. Nomencl. c.* 154.

Holz-Mann, lignarius.

Obst-Mann, pomarius.

Wie Kauf-Mann, Kräuter-Mann, ꝛc.

Wein-Mann, Vinarius, οἰνοπώλης.

Kraut-Mann, olitor.

Die von Mann hergeleiteten Wörter.

Man, *Impers.* s. Man.

mannbar, *adj.* eine mannbare Jungfrau, virgo nubilis, matura virgo.

mannbar werden, pubescere.

mannbares Alter, ætas adulta, pubertas.

Mannbarkeit, pubes.

* Mannen,

eine Vestung mit Soldaten besetzen, viris munire; præsidium militum imponere.

* **mannen,** viro nubere, einen Mann nehmen. Kayserob. Post. *fol.* 149. In der Urstand wird man weder weiben noch mannen.

bemann-

bemannen, ein Schiff mit Soldaten, viris instruere.

* sich bemannen, viro nubere, einen Mann nehmen.

entmannen, evirare eunuchare aliquem.

ein Entmannter, eunuchus spado.

Entmannung, extesticulatio.

ermannen sich, resumere, oder colligere vires animum virilem recuperare.

übermannen, vincere, fortiorem virum esse.

vermannen. *Tolner. Cod. Diplom. p.* 119. *sq.* homagium & obsequium clientelare observare ut clientem decet.

eine Veste vermannen, als Manns-Lehens-Recht ist.

ein Lehen bedienen, vermannen und sonst thun was getreue Lehens-Leute schuldig. Clevisch Lehen-Recht. *c.* 9.

* ungemannt. Sachsen-Spieg. *MS.* 3. 45. ein unverheuratetes Weib, mulier quæ virum non habet.

Männgen, s. Männlein.

Mannheit, *f.* virilitas, Mannheit nehmen, evirare.

Mannheit in Lehens-Sachen, homagium. *T. III. Script. Brunsvic. p.* 47. *v.* 44.

mannhafft. *adj.* fortis, virilis.

- - - *adv.* fortiter, ut virum decet.

Mannhafftigkeit, virtus, fortitudo.

Männin, vira, man wird sie Männin heissen.

- - - virago mulier fortis, animo & virtute virili præstans, ein Weib das sich männlich erweiset.

- - - Eh-Frauen, von gewissen Männern, die (Mann) in ihrem Titel oder Namen haben.

als Amt-Männin, Fuhr-Männin, Lands-Männin, Zimmer-Männin, Haupt-Männin. s. ihre Anfangs-Buchstaben.

* männiglich, für jedermann, jedermänniglich, quilibet, unusquisque, wird zusammen gezogen, in manlik. *Script. Brunsv. T. III. p.* 486. menklich. Stettler *Ann. Helv. p.* 340.

malk, *T. III. Script. Brunsv.* Nidersl.

männisch, *adj.* virilis.

Ist meistens noch in einigen Compositis, als: Berg-männisch, *adj.* und *adv.* metallicus, more fossorum in fodinis.

dieses Gut ist Edel-männisch, prædium hoc pertinet ad nobilem quendam.

in etwas verächtlicher Bedeutung wird es auch von andern gesagt, als er flucht Fuhrmännisch, mali aurigæ more jurat, maledicit,

er lügt Kaufmännisch, mentitur impii mercatoris more.

einmännisch, *adj.* bey den Bergwerken.

ein einmännischer Berg-Kübel, vas extractorium quod unus vir extrahere potest.

ein zweymännischer, quod duo viri extrahunt.

eine einmännische Tonne, dolium simplicis magnitudinis.

eine zweymännische, dolium duplicis capacitatis ad quod extrahendum duo viri requiruntur.

* männisch, hat *Picterius* für mannsüchtig, mulier virosa.

Männlein, (ratione sexus) masculus, mas, GOtt schuf sie ein Männlein und Fräulein.

- - - - Männlein, ratione quantitatis, ein kleiner Mann, homunculus, homuncio.

- - - - hieß vor diesem das Bild, so sich in dem Aug, als in einem Spiegel von der Persohn, die vor ihm steht, sehen läst, und wann einem das Gesicht vergangen, sagte man, das Männlein ist ihm erloschen.

Narrensch. *fol.* 282. *b.* imaguncula quam in alterius oculis videmus.

- - - vom Haasen sagen die Jäger, er macht ein Männlein, wann er sich aufrichtet, und mit beyden Vorder-Füssen über die Nase fährt, lepus, erectus stans, pedibus anterioribus os purgans.

Berg-Männlein, dæmon superstitiosorum metallicorum, ein erdichtetes Gespenst der Bergleute.

* Männler. Im Schwabensp. *c.* 114. Wo eine Edition hat Sodomit, hat die andere Männler. Wie Herr Moser bemerckt hat, *Biblioth. MSS.* pædicator.

männlich, *adj.* als Mann, männliche Stimme, virilis vox.

- - - - männlichen Geschlechts, masculini generis.

- - - - männliches Glied, virilia, ium.

- - - - männliches Alter, ætas adulta, confirmata.

- - - - männliche Linie, descendentes masculi.

männlich, *adv.* fortiter, viriliter.

Mannschafft, virilitas, s. Mannheit.

- - - - im Krieg, copiæ, manus.

- - - - an einigen Compositis, als Kaufmannschafft, mercatura, negotiatio.

Landsmannschafft, popularitas.

- - - - im Lehen, corpus clientum ad judicium aliquod pertinentium. Item, clientela, vasallagium.

Mannschafft bieten, das ist, suchen eines Lehens-Mann zu seyn. Sachsen-Spiegel Lehen-Recht, *art.* 21.

Composita mit Mann voran.

Manns-Bild, vir, mas, ein Mensch männlichen Geschlechts.

Manns-Blut, semen humanum.

Item, ein Gewächs, Androsæmum.

Mann-Bot, apparitor, lictor, der Gerichts-Diener der im Lehen-Haus exsequirt, pfändet, arrestirt. Clevische Rechts-Ordnung. *p.* 100.

Mann-Brauch, Mannebrok. *T. III. Script. Brunsu. p.* 27. *v.* 13. in Lehens-Sachen gebräuchlich.

Manns-Bruder, levir.

Manns-Bücher, libri feudales, Lehen-Bücher. *Besold. Thes. Pract.*

Mann-Ding, Judicium feudale. *T. III. Script. Brunsu. p.* 418. Lehen-Gericht.

Manns-Erben, die Manns-Lehen Erbmäßig sind, männliche Lehens-Erben, Mann-Lehenbare Erben, hæredes masculinæ lineæ.

Manns-erbliche Innhabung, als die Grafen von Waldburg in Schwaben einige Städte vom Haus Oesterreich innhaben. *Besold. Thes. Pract.* possessio feudalis.

Mann-Fasten, Sonntag Invocavit. s. Halt, aus *Calend. Med. ævi p.* 60. ist ungewiß was es eigentlich für eine Zeit gewesen.

aller Mann-Fasten, ibid. ist ingleichen ungewiß.

Mann-Geld, Geld aus des Herren Cammer an einem jährlich zu geben, beneficium vasalli ex ærario domini. Item das Geld das einer wegen eines den er erschlagen vor Alters geben mußte. *Besold.* poena homicidii pecuniaria.

Mann-gierig, *adj.* virosa mulier.

Mann-Gericht, *n.* Judicium feudale parium, das die Lehens-Leute zwischen Herrn und Vasallen halten.

Mann-oder Lehen-Gericht, si inter Dominum & Vasallum controversia est, ubi pares curiæ judicant. Laudamentum parium. Processus coram paribus. *Besold.*

Manns-Gesicht, aspectus virilis.

Allermann-Harnisch, ein Kraut, androsace.

Mann-Haus, *n.* feudum dominans, der Hof oder Sitz des Lehen-Herrns, allwo man die Lehen bekennet, die Lehens-Gebühren leistet und Recht pfleget. *Besold. Th. Pr.*

Mann-Kammer, das Lehn-Gericht.

Manns-Länge, statura viri sex pedum mensura majoris viri apud nos, eine Klaffter, orgyia, eine Länge von 6. Fuß.

Mann-Lehen, beneficium, feudum masculinum.

Manns-Mad, so viel ein Mann in einem Tag mähen kan. *Besold. Th. Pr.* andre legen es aus, pro manso, so viel ein Mann mit 2. Ochsen des Tags ackern kan. Andre, so viel er jährlich mit 2. Ochsen bestellen kan, jugerum prati.

Manns-Leute, viri, Männer.

Manns-Namen, *m.* nomen proprium virorum.

Mann-Recht, *n.* Judicium feudale, judicium equestre.

Mann-Recht; Mann-Gerichte, judicium Silesiæ supremum.

Mann-Richter, den die streitigen Lehens-Leute wehlen, judex a Vasallis electus.

Mannschlacht. *T. III. Script. Brunsv. p.* 161. *v.* 10. für Todschlag. It. *T. II. Eccard. col.* 1489. mortliche Manslacht, homicidium.

Mannschlachtung. Kaysersb. Post. *fol.* 56. *b.* von dem Hertzen gehen uns die bösen Gedanken, Manschlachtung, Ehbrechung rc.

Mannschlechter für Mörder, homicida. Kaysersb. *c. l. fol.* 153.

Mann-schlechtig, homicida, percussor. *Vet. Vers. Germ. An.* 1483. *Num. XXXV.*

Manns-Stühle, Männer-Stühle in den Kirchen, virorum sedes in templo.

Mann-süchtig, virosa, libidinosa mulier.

Mann-scheu, *adj* viros fugiens puella.

Manns-Schwester, glos, ris.

Männer-Stuhl, als in der Kirche, subsellia Ecclesiastica pro viris.

Mann-tief, s. Klaffter-tief, orgyiæ sive sex pedum profunditate.

Manns-Treu, oder Mann-Treu-Kraut, eryngium. Brach-Distel.

Mann-Tag, da alle Lehens-Leute zusammen kommen, conventus beneficiariorum.

Mann-vest, fortis, dapfer.

Manns-Volck, personæ sexus virilis.

Mann-Werk, jugerum, im Feldwesen.

Uth-Mann, im Nidersl. *T. III. Script. Brunsv. p.* 490. *n.* 2.

Us-Mann. *Besold. Th. Pr.* Ein Burger, aber ausser der Stadt, doch im Territorio.

Acta Lindaviensia fol. 235. und 85. Ein Ausmann auf dem Land, forensis extraneus, der doch im Markt-Recht.

Obmann, Arbiter zwischen zwey streitigen Theilen, als An. 1278. ward der Ertz-Bischoff von Saltzburg zwischen Konig Rudolf und König Ottakers Hinterlassenen zum Obmann genommen. *Hagen. in Chron. Austr.*

Obmänner, Schieds-Richter, curatores tribuum, senatores quos unaquæque tribus sibi dari petit ut commoda ejus procuret. *Bertsch in Orig. Bonfidel. p.* 188.

Tacit. 2. *de Mor. Germ.* Celebrant Germani, Tuistonem Deum Terra editum, & filium *Mannum* originem gentis, conditoresque. Die Teutschen halten den Tuiston für einen Gott, und den *Mannus* seinen Sohn für ihren Stamm-Vater.

an Mann, ist in etlichen Wörtern der litera concomitans, d, geblieben, als:

jemand, aliquis.

niemand, nemo.

für Normann hat man Normand und Normandie.

Mund für Mann, s. Mund.

man findet jemand und niemand ohne d, als: *T. II. Tschudi. p.* 123. *b.*

Mann ist im *plurali* unterschiedlichen Gebrauchs. als Mann im Krieg für miles. ist *indeclinabile.* 100. Mann, in den meisten hat es Leute als Fuhr-Mann, Fuhr-Leute. rc.

In einigen ist Männer, als: Witt-Mann,

Witt,

Witt-Männer, Tochter-Mann, Franz-Mann, Kräuter-Mann.

Manne, als im *Tschudi T. II. p.* 199. *a.* & *b.* werden unterschieden Land-Manne und Land-Leute zu Schweiz, jene als vornehmere und in andern Landen, Lehens-Leute, s. oben Mann für Lehens-Mann.

Es ist noch zu untersuchen wie man in fremden Sprachen, mit unsern man verwandt, als: Hetman, der Cossaken Feld-Herr.

Muselman, ein Türk.

Im Nider-Sächs. lautet Man für Monat, wie Mann, Vir, nur daß das a lang bleibt, Mantyt für Monat-Zeit.

Mann ist wahrscheinlich zusammen gezogen von Magen, posse, s. Megen, Mann-Krafft, für Magin-Crafft. *Rudb. Atl. p.* 344. *a.* verbo ma valere descendit, Mann. Wie einige man an den Nominibus Propriis der alten Teutschen von Mader zusammen gezogen halten.

Manna, *n.*

Manna cibus Israelitarum de cœlo in deserto, Himmel-Brod in der Wüste.

Manna, Manna, in den Apothecken.

Manna Cabrina, ein Safft von gewissen Bäumen oder Stauden, eine gelinde purgation.

Manna, Mann-Gras, gramen mannæ.

Manna, Himmels-Thau, semen mannæ.

ein Kraut und dessen Saamen so in Polen, und längst der Oder wächst, und sonst an Wasser-reichen Orten wild anzutreffen ist, gramen dactylon esculentum; milium solis, als Hirse-Körner, anfänglich schwarz, hernach geblich weiß. Wird in Milch gekocht, und ist gesund und wohlgeschmack, heißt insgemein Schwaden.

Manne, *Alberus in Lex.* beym Wort Korb. Caniferæ mulieres, Weiber die Körbe oder Mannen auf den Häuptern tragen. Holländ. Mande, corbis, sporta.

Manschen, *v. n.*

ist ein Pöbel-Wort, womit man das grauen-erweckende Umgehen mit Speisen und Brühen, da man mit Händen darein greifft, und menget, zu verstehen gibt, miscere liquida esculenta manibus.

ein Gemansche, fastidiosa ciborum mixtura.

Es ist vom mengen und mischen. *Altenstaig. fol.* 66. *a.* menschen, zusammen giessen, confundere.

mant, man, Nider-Sächs. für nur, tantum solum, kommt mit dem Griech. μόνος überein. s. man.

Mantel, *m.*

pallium.

einen Mantel umnehmen, corpus pallio tegere; pallio se ornare; geschwind um sich werfen, conjicere pallium in humeros.

einen Mantel tragen, im Mantel gehen, palliatum incedere; umhaben, amictum esse pallio.

den Mantel zusammen nehmen, colligere pallium.

den Mantel ablegen, ponere pallium.

einem den Mantel zerreissen, einen sehr nöthigen beym Essen zu bleiben, penulam scindere; impensius retinere aliquem.

einen nicht im geringsten nöthigen zu bleiben, penulam alicujus non attingere.

im langen Mantel gehen, pallio funebri incedere.

mit dem Mantel der Christlichen Liebe des andern Fehler bedecken, pallio Christiani amoris alicujus errores tegere.

den Spanischen Mantel tragen müssen, ist eine Leibes-Straffe, da der so sie aussteht einen tiefen und schweren Zober auf der Achsel tragen, muß, durch dessen Boden er den Kopf steckt, pœnam ridiculam pallii Hispanici lignei sustinere.

den Mantel vornen zuknöpfen oder zuhaken, pallium fibula vel nodo ad pectus & humeros collectum tenere.

den Mantel vornen aufmachen oder aufhaken, pallium diffibulare.

* einen den Mantel über den Kopf werfen. Teutsch. Sprichw. *fol.* 294. *a.* obvelare alicui caput, ne videat fraudem.

den Mantel nach den Wind hängen, Teutsche Sprichw. *fol.* 72. *b.* Ist von der Ungarischen Tracht hergenommen, da man im Krieg sonderlich nur im Feld-Mantel auf den Achseln trägt, und solche auf den Seiten oder vornen und hinten hindreht, wo der Wind oder das Wetter hergeht, tempori servire; ex ancipiti mutatione rerum pendere.

Deck-Mantel, wird im figürlichen Verstand für velamentum gebraucht.

seinen bösen Thaten einen Deck-Mantel suchen, quærere malefactis suis patrocinium aliquod ac velamentum.

Traur-Mantel, Leid-Mantel, pallium lugubre sive funebre.

Königs-Mantel, chlamys, ydis, paludamentum.

Regen-Mantel, Reit-Mantel, Reise-Mantel, penula.

Nacht-Mantel der Weiber, palliolum linteum.

Weiber-Mantel, palla.

Bettlers Mantel mit Lappen von vielerley Farben, geflickter Mantel, cento, onis.

Mantel, unsrer Frauen, ein Kraut, Alchimilla.

Mantel, das Vorder-Theil oder die vordere Wand eines Camins, fumarii testudo sive cortina, lorica.

Mäntelein, palliolum.

Von der Spanischen Tracht ist die Mode von steiffen kurzen Mänteln bis auf den Gürtel, noch an einigen Orten in Teutschland geblieben, absonderlich bey den Nürnbergischen Frauen.

Mäntelgen, id. mantellum.

Mantille, ist an einigen Orten, velamentum mulierum oder palla muliebris.

Holländ. Mantilletken, tunica militaris.

Mantel-Herren, hiessen die Teutschen Ritter vor diesem die Anno 1188. aufgekommen. *T. III. Script. Brunsv. p.* 352. Sonst Creutz-Herrn, Gottes-Ritter.

Mantel-Kinder, vor der Copulation, unechte Kinder, über welche die Mutter bey der Copulation mit den Mantel deckt, wodurch sie legitimirt worden, liberi qui matri in copula sacerdotali stant, & pallio teguntur, liberi per subsequens matrimonium legitimati. *Besold. Contin. ad Voc.* Lieb-Kind.

mänteln, ist ehmahls im Gebrauch gewesen, für dissimulare steht es in einer alten Versweisen *Satyra* vom Jahr 1545.

Sich stellen, dichten und menteln fälschlich.

bemänteln etwas, das Schlimme mit etwas Guten decken und zieren wollen.

Ich kan meine Lügen mit nichts bemänteln, mendaciis subdolis mihi usquam mantellum non est meis.

vermänteln, tegere, obtendere, das Böse verbergen, etwas Offenbares verstecken wollen, palliare velle rem apertam.

Mantel-Kragen, *m.* tegumentum cervicis in pallio dependens.

Mantel-Sack, *m.* ein Reise-Sack, unten und oben zu, und in der Mitte offen, theca oblongior ex corio vel panno in qua penula & vestes in itinere servantur, penularium.

Mantel-Schnur, *f.* vinculum quo pallium in collo pendet.

Mantel-Stock, *m.* ferculum pallii, quo pallium exactum pendet, ein Stock auf einem breiten Fuß, (wie ein Peruquen-Stock) den Mantel darauf zu hängen.

Mantel ist ein Lateinisches Wort, beym Festo, mantilium, mantelium, mantellum, mantile in tegumenti humeralis genus quo brachium manusque involvebatur.

Isidor. l. 19. *Orig. c.* 24. & ex eo Papias, Mantum Hispani vocant quod manus tegat tantum est enim brevis amictus.

Die Lateiner haben schon Mantel gehabt in ihren Endungen, als *Festus* dieses Schulter-Kleids gedenckt, ist aber nur eine Art der kurzen Mäntel gewesen, welche noch bey den Spaniern getragen werden.

Mappe,

gebrauchen einige von Land-Karten, charta geographica; weil sie wie ein viereckiges Hand-Tüchlein aussehen, so Lat. mappa heist.

Andere nennen auch eine thecam chartariam, eine Mappe.

Marcasit,

s. Wißmut, eine taube, leere Berg-Art. *Mathes. Conc. X. Sarepta.* ein derber Schwefel-Kies. Schönberg.

Marcolphus,

heißt an einigen Orten der Vogel, welcher anderswo Holz-Scheer, Nuß-Heher, Holz-Schreyer genennet wird, graculus. *Coler. oecon. l.* 15. *c.* 14.

Man, sollte Marcolphus bald für eine Verkrüppelung des Griechischen Namens dieses Vogels ansehen, μαλακοκρανευς. *Arist. l.* 9. *c.* 22.

Marcus,

der Evangelist, *vulgo.* wann es ein Namen eines Manns-Bildes, Marx, Marcus.

Marx-Brüder, pugiles a S. Marco sic dicti, eine Partey der Klopf-Fechter. Die Marx-Brüder wurden zu Frankfurt, die Feder-Fechter zu Prag. *Besold. Th. Pract.*

Marcell, eine Venedische Münze, Doppel-Marcell, mit St. Marcus Bildnüß, die Mark à 15. Loth minder 3 Gran.

Fronsperg von Kriegs-Rüst. In den Kayserlichen Kriegs-Gerichten des Schultheissen, (Auditeurs) von einer Kundschaft für zu bieten ist man schuldig dem Gerichts-Waibel ein Marcell, und dem Schultheissen zu veheren, ein Marcell dem Gerichts-Schreiber, für sein Schreiben einen Marcell. *fol.* 70. *b.*

Marder, *m.*

martes.

sind deren absonderlich zweyerley.

der Grössere heißt Stein-Marder oder Tach-Marder, der unter den Tächern steckt, und die Hühner und ihre Eyer frißt. Stumpf. Schweitz. Chron. *fol.* 557. *a.* martes in muris & saxis latens.

der kleinere Marder heißt Baum-Marder, und von den unterschiedenen Bäumen.

Buch-Marder, weil sie in hohlen Buchen wohnen. Stumpf *c. l.* 556. *b*

Tann-Marder, oder Fichten-Marder, martes in sylvis latens.

Heu-Marder, heißt Kaysersb. Post. *fol.* 153. im Scherz, ein altes Schaf. Ihr Schuben (Schauben,) sind vornen gefüttert mit Marder, und dahinten mit Heu-Marder, das sind alte Schafe.

Das Lateinische martes, kommt mit dem Teutschen Marder überein. Die Schreiber haben es wegen Marter, Martyrium, mit einem d geschrieben. Es scheint man hat es als Merder ausgesprochen. Dann im Lat. barbaro findet man nicht nur marturès, und das *Adjectivum* marturinus, mardurinus, sonder auch morder

welches man fälschlich von mordere herleiten wollen, s. *Du Cange* morder.

Mähr, Mär, *f.*

veraltet, für fama, rumor, nuntium.
In einem bekannten Lied steht noch:
Ich bring euch gute neue Mähr, nuntium.
Der neuen Mähr bring ich so viel rc.
Mährlein, fabella, commentum, quod pueruIis a nutricibus narratur, ficta narratio commenticia fabella, aniculatum deliramenta.
Mährlein-Träger, nugigerulus, das Mährlein tragen. Straßburg. Policey-Ordnung p. 18.
Sag-Mähr, famæ mendacium.
maren, ausbreiten, divulgare, davon vermären, öffentlich beschuldigen, accusare, und rühmen, berühmt machen, berichten.
Lehmann Speyer. Chron. von Anno 1328. wird jemand eines Mords belümt oder vermert. Evangel. *MS.* Der Meier ward vermeret, daß er das Gut bößlich vertette, wie der deß gemeret von unsern Boten.
vermärt, berühmt, bekannt.
der alte und vermärte Mönch Ekhardus. Stumpf. *fol.* 304 *b.*
der vermehrte Kriegs-Fürst. *Matthes. Conc. XIV. de Luth.* celeberrimus.
• unmar, ist noch im Schlesischen Dialect für unbekannt, unmär, ignotum aliis. s. in *Eccard. Script. Med. ævi T. II. col.* 155.
Narrenschif *fol.* 92. eine Unmär seyn.
Ich nöthige keinen Kriegsmann zur Erfahrung der sieben freyen Künste, wiewohl dieselben der alten Ritterschafft nicht unmähr gewesen seynd. Fronsperg Kriegs-Rüstung *fol.* 109. *a.*
Vor Alters sagte man für Mär auch Märde, marida, rumor. Anglo-Sax. Mærde, gloria. Goth. Meritha, rumor, fama.
mergen, das Verbum im Gothischen prædicare, vaila mergan, evangelizare. *Luc. I.* 19.
Meren, für Alt-Väter und Edle. *MSS. Bibl. Spener.* 2. *Reg. VI. & XV.* So begruben one bi sinen Meren oder Edelen in der Stadt David, (für majoribus.)

Mähren,

Moravia, ein Markgrafthum an Böhmen.
einer aus Mähren, Moravus.
Mährisch, Moraviensis.
Weil Mähren vor diesem Märhern geschrieben worden, scheint es vom alten Teutschen March oder Mark herzukommen, wie die alten Marcomanni.

Märe,

equa, rustico tantum ad aratrum vel currum suum trahendum utilis.
eine Acker-Märe.
Vor Alters schrieb man es March, Marach, Mark. In *LL. Alemann. & Bajuvar.*
Pictorius hat noch Märch.
Kayserob. Post. *fol.* 88. Wann der Hengst ein Merchen schmeckt, so stampft und scharret er.
Opiz in Poeta Anonym. ad n. 27. N. von Gravenberg in Wigolais.
So nennen ein Oersch (Roß) das ich han Besser denne huntert Mark.
Mem. Do trug in sin schön Mark.
Iterch oder Pferdes Mutter. *Vet. Vocab. Ann.* 1482.
Marschall, vor diesem Marschalk, war über 12. Pferde, super duodecim caballos. *Lex Alamann. & Sal.* jetzt hat diß Wort eine höhere Bedeutung, und bedeutet einen hohen Bedienten im Krieg, oder am Hof, Mareschallus, auch vorher Comes Stabuli, Ober-Stallmeister. s. *Mader. in præfat. ad Gervasium.*
Feld-Marschall, s. Feld. Gobler Rechts-Spiegel *fol.* 233. *a.* Es haben gewöhnlich alle Reisigen ihren Obersten.
Hof-Marschall, s. Hof, aulæ præfectus.
Marstall, stabulum equorum Regis Principis, aut Comitis equile.
Chron. Vet. 1220. Der XXXI. Paves Marcellus wart ghedan in den Marstall Diocletiani, dor nam he sin ende inne mit groter Martere.
In Braunschweig der Stall wo der Stadt Dienst-Pferde stunden, hieß Marstall. *T. III. Script. Brunsv. p.* 459.
• March-Fall. In *Lege Bajoariorum* si quis aliquem de equo suo deposuerit quod March-fall, dicimus. Lapsus de equo.
• March-Worf. *Edict. Rotharis Regis Longob. tit.* 11. si quis hominem liberum de caballo in terram jactaverit, & Lex. Longob. *l.* 1. *tit.* 36. *§.* 4. Merworphin. dejectio de equo in terram.
Marställer, caballarius.
In *Bretagne* sagt *Menagius in Orig. Gall.* nennt man ein Pferd annoch March. *Pausan. in Phocicis* ἵππων ὄνομα Μάρκα ὑπὸ τῶν κελτῶν.
Maränichen, eine Art Fische, so in einigen Seen in der Mark Brandenburg gefangen und zu Berlin feil getragen werden, vulg. maræna. Es löset sich das Fleisch derselben wann sie gesotten werden gern von dem Rückgrat ab, und sind guten Geschmacks, s. Murauen.
Marellen, malum armeniacum. *Pict.* Berillete, oder Holl. cerasum apronianum. s. Amarelle, Abricosen. It. Marillen.

Mare, *f.*

Ist im Nidersächs. so viel als der Alp, s. oben Alp, incubus, ephialtes.
Ein altes *Vocabularium* von *Anno* 1482. sagt wohl: Es ist ein Trugnüß des Menschen, und kommt von seinem Blut, Lebern und Lunge her, wann ihm das auf seinem Herzen liegt.
Holl. Nacht-Mare. *Chytræus Nomencl. Saxonic. col.* 324. Nacht-Mär, incubus, suppressio nocturna.
Gall. cauche mare, chauce mare, s. Nicod. Picardi, teste Menagio, dicunt cauquemare, vor calcare. Les Lionois cauchevieille.
Von Märe, Mere, Erzehlung, fabula.
Die Einfältigen erzehlen viel fabelhafftes von diesem Alpdrucken.
Maren-Zotten, oder Maren-Zopf, trica Polonica.
Mären, s. Märte.
Maressen, sind kleine Kleb-Netze der Fischer, so in der Brandenburgischen Fischer-Ordnung verbotten sind.

Märgel, *f. m.*

Marga, eine Mineralische Erde von unterschiedener Farb, weiß, grau, blaulich, rothlich rc. dienet gewisse Arten Felder zu düngen, und wircket mehr als der Mist.
märgeln, margam effodere.
Märgel-Eisen, Mergel-Ysern. *T. III. Script. Brunsv. p.* 533. *n.* 44. Ein Hacke zum Märgel-Graben in Goßlar, ligo ad effodiendam margam.
märgeln, in ausmärgeln, s. Mark.
Margranat. Im alten *Vocab. barbaro.* von 1482. für Malgranat, malum granatum.

Maria,

der Namen der gebenedeyten Jungfrau der Mutter JEsu.
Durch den Dienst, den ihr die Römische Kirche erweiset, sind viel Namen der Feste und andere Benennungen entstanden.
Die sibên Feste so die vornehmsten:
Mariä-Empfängnüß, Conceptionis Mariæ.
Mariä-Geburt, Festum Nativitatis Mariæ.
Mariä-Verkündigung, Festum Annunciationis.
Mariä-Heimsuchung, Visitationis Fest.
Mariä-Reinigung, Purificationis Fest.
Mariä-Opferung, Præsentationis Mariæ.
Mariä-Himmelfahrt, Festum Assumtionis Mariæ.
Marien Ohnmachts-Feyer, Festum Spasmi Mariæ, Festum Compassionis, sive septem dolorum, zu der Mitleidung, da Maria Christum leiden sah. Den Freytag nach Judica.
Marien Schnee-Feyer, Mariæ Nivis, oder ad nives, s. Schnee. 5. Aug.
Marien-Verlöbnüs, Festum Desponsationis Mariæ. 23. Januar.
das Fest der Freuden Mariä nach Ostern, daher singt man von Ostern bis Pfingsten das Regina cœli lætare, Alleluja.
Festum Patrocinii Mariæ, im Junio Mariä Schutz.
Festum Matris Mariæ de monte Carmel, bey den Carmeliten, 13. Jul.
Festum S. Mariæ de Angelis, oder Maria Portiuncula. bey den Francisc. 2. Aug.
das Fest des Namens Mariä, allezeit den Sonntag nach Mariä Geburt.
Festum Mariæ de Mercede, bey den P. P. de redemtione captivorum, oder so genannten Trinitariis, im Sept.
Festum Mariæ de Victoria sub nomine sanctissimi Rosarii, Marien-Fest unter den Namen des Rosen-Cranz-Fests, den 1. Sonntag im Octobr.
Festum Expectationis partus, Fest der Schwangerschafft Mariä.
Sieh. mehr unter dem Wort Frau, und unser Frau.
Einige Örter der Wallfarten zu den Marien-Bildern haben Namen so mit Appellativis können vermengt werden, als:
Maria-Hülf, das Gnaden-Bild zu Passau, und bey Salzburg Maria-Hülf auf dem Plaze, Maria auxiliatrix.
Maria-Schein, Mariæ splendor, 6. Meil von Dreßden bey Graupen in Böhmen, ein Marien-Bild.
Unter den Kräutern heissen vom Namen Maria unter andern:
Marien-Distel, carduus Mariæ.
St. Marien-Dorn. Im alten *Vocab.* 1482. spina dumi.
Marien-Glöcklein, Viola Mariana alba; campanula Hispanica.
Marien-Münz, sisymbrium.
Marien-Rosen, Pæonien. Item wilde Rosen.
Marien-Röslein, lychnis.
Marien-Pantoffel, calceolus Mariæ. Holländ. Papen-Schoe, (Pfaffen-Schuh.)
Mariä-Thränen, lithospermum.
s. mehr unter unser Frau.
Unter den Closter-Orden sind hier zu merken.
Marien-Brüder, heissen die Carmeliter, Anno 1220. gestifftet. *T. III. Script. Brunsv. p.* 359. s. unser Frauen-Brüder, Mariæ fratres.
Marien-Knechte, dieses Ordens zu Erfurt, gedenckt *Monachus Pirnensis T. II. Script. Sax. col.* 1486. s. unser Frauen Knecht.
In Ungern ist ein Loretto-Bild bey den Serviten, welche die Marien-Knechte, Mariæ servi genennet werden.
Mariä Psalter-Brüderschafft, hat Jacobus Sprenger ein Doctor, Prediger Ordens aufgerichtet, Anno 1478. *Monachus Pirnensis apud Menken. Script. Sax. col.* 1516.
Benennungen von Maria sind:
Marien-Groschen, eine Münze so 8 gute Pfenning

nung gilt, und mit dem Marien-Bild gezeichnet wird, grossus Mariæ imagine signatus.

Marien-Gülden, eine Münze so wegen der Marien-Groschen, deren 36. einen solchen Gülden machen, also genennet ist.

* Marien-Rocken, colus Mariæ, hiessen die alten Christen, cingulum Orionis, in der Astronomie, so vorher Heidnisch, Frigge-Roch hieß, cingulum veneris.

Es ist daher sehr wahrscheinlich, daß das Zeichen der Jungfrau des Zodiaci, so aus dem abgekürzten Wort παρθένος entstanden, davon nur πρ geblieben, der Maria zu Ehren von den unwissenden Calendariis Fratribus in das heutige Zeichen der Jungfrau in den Calendern verwandelt worden, so ein m vorstellt von Maria.

Für Marien haben die Alten auch Mergen gesagt. Kayserb. Post. *fol.* 194. In Festo Compassionis Mariæ, da die Mutter GOttes Maria mit St. Johanne und andern Mergen, (Marien) bey dem Creutz gestanden. Daher nennt man die Residenz des Teutschen Meisters in Franken, Marienthal, insgemein nur Mergenthal.

Von dem Namen Maria die Jüngere, an den 8. Sept. s. unter Frau, unser Frau die Latere ꝛc.

Der Pöbel macht aus dem Tauf-Namen Maria, das Deminutivum Meigela und Mila.

Mark, March, equa, s. Märe.

Marke,

Signum, ist vor Alters gebräuchlicher gewesen, welches man noch am Französ. Marque, und Ital. Marca sieht, und noch übrig ist im Wort Brand-Mark, stigma. Mark, Beyzeichen, alteriscus. *Apherd. p.* 198.

Brandmarken, cauterio infamiæ notare.

gebrandmarket, stigmate notatus.

Feld-Mark, und

Land-Mark, s. in folgenden hier besonder.

Wann man das Französ. marque ins Teutsche ziehen will, gehört es zum liederlichen Zeitungs-Stilo, als einem eine Marke, indicium, der Unbeständigkeit geben, alicui argumentum levitatis dare, als wann man nicht teutsche Wörter hierzu hätte, und ein schimmliches Wort wieder anbringen müßte. Marque im Spielen, tessera lusoria, s. merken.

Mark für Feld-Mark, f.

oder Markung, limites, termini, fines, s. oben Gränz.

Die Markung verrucken, turbare limites.

Markungs-Buch, s. Flur, Flur-Buch, catalogus limitum loci.

Marker, agrimensor.

* Gemerk für Gemärk. *Lips. Gloss.* termini.

und in einem alten Psalt. von *An.* 1494. in 3. Psalm des Gemerks des Ertrichs, possessionem tuam, terminos terræ.

Die Ungarn zogen an die Gemerk der Steier-Mark. *Petz Script. Austr. col.* 1025.

Gemerch. *Script. med. ævi Eccard. T. II. col.* 1480.

* Kamarchun, affines. *Gloss. Monf. p.* 407.

* ausmerchig; *adj. in Chron. Austriæ Hageni.* er war ausmerchig, (ausser Lands) peregre erat, peregrinabatur.

* Gemerk. *in Archivo Mellicens. Hubers in Appendice topograph. A.* 1528. termini territoriales, Land-Gränzen.

Mark-Baum, *m.* arbor terminalis. *Chytr. col.* 462.

Mark-Losung, territorialis retractus, da man ein veralienirtes Stück wider zu seinem Land einlöset. *Besold. Thes. Pract.*

Mark-Pfahl, ein eingeschlagener Pfahl auf den See-Teichen oder Fluß-Dämmen, woran man das Zeichen macht, wie weit eines jeden Maaß geht, wofür er sorgen muß es zu erhalten und zu bessern, palus in aggere. Signum quanta pars aggeris cuilibet reparanda &c.

Mark-Rain, pars terræ elevatior ad designandos limites, erhabene Erde die Gränze zu bezeichnen.

Mark-Scheide, in den Bergwerken, wo zwey Zechen mit einander rainen oder gränzen; oder der Ort wo eine Zeche ausgeht, und sich die andre anfängt, limites & fines partis fodinæ.

die Mark-Scheide überhauen, über die Mark-Scheide bauen, terminos partis suæ in fodina transgredi.

Mark-Scheide-Stuffe, wo das † in das Gesteine gehauen, locus fodinæ cruce signatus.

It. die Gränzen des Gebiets einer Stadt. *In Westphals Specim. Monument. Meklenb.* steht die *Confirmation* der Gränzen der Stadt Rostock. *p.* 16. Volumus insuper ut in omnibus terminis suis, qui vulgariter *Markelschede* vocantur, jure gaudeant civitatis.

Mark-Scheider, Geometra metallicus, der unter und ober der Erde die Gränzen zeigen kan.

das Mark-Scheiden, Geometria subterranea, eine Kunst die Stollen und Gruben, Gebäude unter der Erde am Tag, oder über der Erde mit ihren Winkeln abzustecken, mensuram fodinæ interioris exterius indicare.

s. hier Mark für merica, Markscheidung, Markschede.

die Markungen einer Haide, termini, sive limites myricæ.

Mark-Stein, Markung-Stein, s. Gräntz, terminus.

Mark-Stein-Setzer, oder nur bloß Stein-Setzer. s. unter Gang. Ein Untergänger.

Mark-Stok, palus limites designans.

Hund. in Metrop. Salisb. T. III. p. 194. Wie diesem Kloster das Stuck Wald in unserm Holz usgeschlagen, und bezaichnet, und von unsern Amt-Leuten mit Markstöcken usgezaichnet ist.

abmarken, limitibus circumscribere, fines statuere, agros disterminare.

ausmarken, positis lapidibus limites alicui notare, limitare.

vermarken, limitibus circumscribere.

Vermarkung, disterminatio agrorum.

Unter-Mark, ein Rain der zum Unter-Mark geordnet, gehört dem untern Acker, weil er vom obern viel leiden muß.

Untermark, heißt in den Hals-Gehängen etwas das zwischen zwey andern Zierraten ist, ornatus duos alios in torque distinguens.

Unter-Mark, s. unter Land-Mark, marchia.

Mark,

Territorium minus.

Dorf-Mark, territorium pagi, agri circumjacens, s. Flur.

T. III. Script. Brunsv. p. 336. Do vorgingk (vergieng) durch den Hagel alles uppe negen Dorp-Marke (auf neun Dorf-Marken.) In den alten Diplomatibus wird der District eines Dorfs oder dessen Feld-Marken unter dem Namen Mark verstanden, und gleich zum Namen des Orts gesetzt, als in *Tradit. Fuldens.*

Hof-Mark, s. Hof, pagus sive prædium nobile, cum suis Hofmarchiis, vulgo, nidergerichtlichen Obrigkeit.

eines Edelmanns Gerechtigkeit, sonderlich in Bayern.

Holz-Mark, limites sylvæ quæ ad fodinas pertinet, bey einer Hütte auf den Bergwerken; so weit das Holz dazu kan gebraucht werden. *T. III. Script. Brunsv. p.* 548.

und sonst die Markung eines Buschès oder Waldes, als in der Jülchischen Policey-Ordn. *p.* 58. Büsche und Gemark, welches *p.* 59. erklärt ist mit Holz-Gemark.

Holz-Mark,

limites sylvarum majorum & hæreditariorum.

Holz-Mark, in den Nürnbergischen Gebiet, wie weit eines jeden Holz geht, Districtus sylvæ & terrarum hæreditarius.

Da haben die Erb-Herren in den Holz-Marken ihrer Erb-Männer das Recht, daß sie zwey Drittheil von gelöseten Geld bekommen. Frisser Jagd- und Forst-Hist. *p.* 273.

In der Wetterau sind drey solcher Holz-Marken, Districtus terrarum.

1. Die Hohe Mark oder Homburger Mark, sonst Urseler-Mark.

2. die Seulberger und Erlebacher Mark.

3. die Eichelberger Mark.

Jeder District hat verschiedene Flecken und Dorfschafften, welche nicht einen, sondern mehr Ober-Herren erkennen.

Jeder District hat einen besondern obersten Wald-Boten oder Befehls-Haber in Wald- und Forst-Sachen.

Jeder District hat seine besondere Leges. s. von Ludolf *in Symphorem: Consil. & Decis. T. II. P. I. Decis. Forens. VIII.*

Die Inwohner heissen Märker, weil sie des Walds zu geniessen haben, possessores hæreditarii in his territoriis, s. Erb-Achse.

In-Märker, possessores qui his privilegiis revera fruuntur. Ausmärker, qui e numero horum possessorum non sunt, s. *Stisser. c. libro* in Beylagen 117.

Märker-Geding, judicium possessorum sylvæ alicujus forestale, das Gericht der sogenannten Märker.

Märker-Gedings-Ordnung, leges & statuta possessorum sylvæ.

oberste Märker oder Wald-Bote, das oberste Mitglied der Erb-Herren einer Holz-Mark; ein benachbarter Fürst oder Graf, qui gerit officium hæreditarium possessioni cujusdam vicinæ arcis adhærens, juxta leges conventionis.

Märker-Meister, præfectus in quodam horum districtuum.

Mark-Genosse, socius & particeps jurium territorii, der der Holz-Gerechtigkeit mit geniesset.

Mark-Beschädigung, detrimentum, quod sylvæ communi affertur.

Mark-Eichel-Mast, jus fruendi glandibus in his territoriis.

Mark-Recht, jus hæreditarium in his sylvis. Erb-Gerechtigkeiten in den Holz-Marken.

Mark-Sachen, causæ ad hoc jus pertinentes.

Mark,

merica. In den Holz-Marken müssen auch di Heiden und mit Busch bewachsene Gegenden gerechnet werden, welche nahe bey einer Stadt waren und dazu gehörten, und unter dem Latino-barb.

Merica,

gefunden werden, s. *Schilt. Gloss.* 438. *p.* Ob gleich einiges Holz darauf stunde, waren es doch keine eigentliche Wald- und Holz-Marken, sondern Heide-Marken, da Erica oder Myrica, Genster und Heide-Kraut darauf wuchs, und deßwegen offt unter dem Namen ericetum verstanden worden. Das alte *Vocab. An.* 1482. Haid, genista, *merica*, simicia. Das *Gloss. Monseense* hat *p.* 337. und 397. Heidahi vel nivuicht Holz. *myrica.* Es war eine solche Heide mit ihren Markungen versehen, und hieß auch wohl Wald, wann viel Holz darauf stunde, und Mark, als in *Meichelbek. T. I. Chron. Frising. P. II. p.* 161. viderunt terminum & *marchiam sive sylvam* circa ipsam Ecclesiam adjacentem.

Es gab Vieh-Weide, hatte aber keine Acker, Dörfer daselbst zu machen, mußte man erst Freyheit erhalten, als in des Closters-Himmels-Pforte *MS. vidimirten* Copey-Buch steht *fol.* 50. mericam quam hactenus in pascu

habuimus animalium, deinceps arare & seminare possimus. *Gemma gemm.* typus, das ist, merica. Es kommt dieses Wort auch vor in einigen Diplomatibus der Mark Brandenburg, als in dem Diplomate Marchionis Ottonis de An. 1285. da die Gränzen der Stadt Fürstenwalde beschrieben werden. Mericam de Byrkenbrücke ex altera parte aquæ Sprewæ, usque ad Tamm civitatis redeundo. In der *Confirmation* des *Friderici II. Elect. Brand. An.* 1448. steht an statt merica de Byrkenbrücke; unde die Heide von Bergkenbrüke.

In einer *Convention* der Gebrüder von Rabenau wird *An.* 1436. merica apum citire, und mit Zeidel-Heide erklärt.

In Herrn von Ludwigs *Reliqu. MS. T. VII. p.* 57. gehören absonderlich diese Worte hieher: contulimus etiam Joh. de Buch. *mericam*, dictam vulgariter dy luttge Heyde cum singulis suis pertinentiis & distinctionibus, quæ de fossato usque ad litus aquæ dictæ Tanger procedunt, & a nemore Tanger usque ad Albiam diriguntur. Reservamus tamen nobis nemus Tanger & villam Scheldorp, cum ceteris bonis in ipsa merica vacantibus. In besagten Reliquien wird *p.* 80. auch mericæ de Rathnowe gedacht. Der Rathenauische Heide.

Wegen der Gränzen einer solchen Heide-Mark, dient zum Beweiß was im *Diplomate Rudolphi I. Electoris Saxon.* vom Jahr 1329. steht: Dissensio, quæ movebatur inter Fürstenwaldenses & nobiles de Streelen, de Merica sita ad civitatem, amicabiliter fuit sopita. Et Gades ejusdem mericæ, quæ dicitur Markschede, personaliter equitavimus.

Gades ist also hier soviel als von Gasse, gehen, wo die Gränzen an einander gehen, und zusammen stossen, auch darauf begangen und besichtigt werden. Welches Wort in die Vermehrung des *Gloss. Du Cange* gehört, weil die Erklärung Markscheidung dabey steht, wie auch das Wort merica darein zu setzen ist, und dabey zu bemercken, daß es von Lat. myrica sey, und daher den Thon in penultima habe.

Mark,

Marchia.

Lands-Mark, Reichs-Mark, rc.

Überhaupt heissen die Gränzen eines jeden Landes und Reiches Mark. Als die Ritter-Orden aus Ackers und dem ganzen gelobten Land musten, tröstete der Hochmeister der Tempel-Herren seine Brüder.

T. II. Eccard. Script Med. ævi col. 1553.

Der Chunik von Yspania mues
Haben an seiner March
Ein Heer gros und starch,
Tegleichen (täglich) gegen dy Haiden,
So schollen wir do dienen GOtt rc.

Insonderheit hatten die Teutschen viel Länder so sie Marken hiessen, womit sie an viel gefährliche Nachbarn stiessen, als: Steiermark, Lausnitz, Mähren, Meissen, Brandenburg, rc.

Märker, incola Marchiæ, sonderlich von Brandenburg.
Märkisch, *adj.* Marchicus.
Mark-Graf, Marchio.
Markgrafthum, Marchionatus.
Markgrafschafft, id.
Markgräflich, *adj.* ad Marchionem pertinens.

Nach der Lage werden diese Marken eingetheilt: als die Mark Brandenburg, in
die Alt-Mark, Marchia vetus.
die Mittel-Mark, Marchia media.
die Neumark, Marchia nova.
die Ukermark, Marchia Ukerana.
Es ist auch noch Mark geblieben, an
Dänemark, Dania, regnum.
Steyrmark, Stiria, Ducatus.

In der Schweiz ist vor diesem auch ein Land gewesen, so die March oder Mark geheissen, welche, wie Scheuchzer in den Gränzen Schweizerlandes *p.* 54. schreibt, der Canton Schweitz annoch besitzt, mit Vorbehalt besonderer Freyheiten, so dieses Land, das oben am Zürich-See lieget, genisset, wie sie dazu gekommen, berichtet *Tschudi T. I. Chron. Helv. p.* 629. Die vom St. Gallen und Appen-Zell zogen durch das Turtahl über den Humel-Wald für Uznacht, und ze Grinow über die Mittel-Mark, die der Herrschafft Österreich Anno 1405. zuhörte, und nahmen dieselb Mittel-March, das ist Lachen, Alt-Rapperschwil, zu St. Johanns genannt, Galgalen, und schenckten diese Mittel-March denen von Schwitz. Dann die von Schwitz hatten vorhin die Unter-March, das ist, Grinow, Tuggen, Wangen rc. Stumpf *fol.* 370. und 414. *a.* Diese March, oder das Lendle, sey der Helvetier March gegen die Rhetier. Einer aus dieser March wurde ein Mährling genannt. *Tschudi T. I. Chron. Helv. p.* 582.

Die Veränderung des k in ch, ist vom Dialect. Gothice, heissen limites Markos. Ital. Marca, Marka minn. Goth. prædones, wie in andern Sprachen Marcomanni bekannt, prædones limites infestantes.

Andere liessen das ch und das k aus, und sagten vor Alters nur Landimera, wie im *Du Cange* zu sehen, terræ limes, vom Anglo-Sax. Landgemere. Daher man heut zu Tage in Engelland meires, partitiones agrorum nennt. Wenn also in *Schilt. Gloss. p.* 82. *b.* mei, für mer steht, Gemi mez. Im *Otfried. l.* 20. 15. mag wohl r an statt z gestanden seyn, als, Gau-mer, wie sonst Land-mer.

Mark, *f.*

Gewicht von 16. Loth, oder 8. Unzen, libra nummularia. Eine halbe Unze, selibra.

Schlesische Kern-Chron. *p.* 354. Die Schlesier zahlten vor diesem mit leichten und schweren Marken. Die Mark war zweyerley, die Silber-Mark, und die gemeine Münz-Mark. Die Silber-Mark ist ein Loth geringer als die Cölnische oder Rheinische, die gemeine Münz-Mark aber die schwere, war der Böhmischen Mark gleich, und trug 60. Böhmische Groschen aus.

Marklöthig Goldes 96. thlr. oder 72. Gold-Gulden, jeden zu 1. thlr. 8. gr. gerechnet.

Mark Lübisch, 8. ggr. Mark Danske oder Dänisch 4 gr. die Dänische Reichs-Mark aber 5. gr.

eine Mark Goldes in Engelland, 13 Schill. 4. Pence.

eine Schwedische Mark Silber, 4 gr. in Kupfer, 7 $\frac{1}{3}$ pf. zu Bremen Mark-Stück, 8 gr.

In Schlesien die schwere Mark, 32 Kayser-Groschen, oder 1. thlr. 1. gr. 7. pf.

die kleinere aber 32. weisse Groschen, das ist 17 gr. $\frac{4}{5}$ pf.

Mark Pohlnisch, 2. Poln. gr. oder 60. Schill.

Mark-Stück, Danske, $\frac{1}{6}$ thlr. heut zu Tag ein Kayserlicher Gulden, oder 16. Groschen-Stück, ein Mark-Stük in den Niederlanden.

Anno 1522. waren die Lübeckische und Hamburger fl. gangbar für 36,38 bis 40 Schilling, (d. i. Kayser-Groschen,) das Mark-Stük, 17, 18 bis 19 Schilling. *Not. rei nummariæ. T. III. Script. Brunsu. p.* 222.

In *Frisii* Münz-Spiegel *p.* 143. *sqq.* ist die Mark als ein gewisses Gewicht fünferley, alles zu 16 Lothen.

1. Mark Silbers, nummi argentei bracteati, non numerati, sed secundum pondus dati, war ein Mark-Pfennig eben so viel als eine Mark Silbers, dann sie wurden bisweilen zusammen geschmelzt.
2. Mark-löthig, löthige Mark, nicht mehr so gut als fein Silber; Ist zweyerley generalis, nach Art des ganzen Landes 1 $\frac{1}{2}$ Loth geringer, als fein Silber, specialis, nach eines jeglichen Orts oder Stadt Münz-Art.
3. Mark-Gewicht, nach dem Gewicht eines jeden Landes oder Orts, als die Cölnische ist schwerer als die Mayländische, das Geld war da also nicht gezehlt, sondern gewogen.
4. Mark-Witte, ist der innerliche Gehalt, oder das Korn nach eines jeden Lands oder Ortes Gewicht. Durch Witte wird das weisse Silber verstanden, zum Unterschied des rothen oder des Kupfers.
5. Mark-Gewehr, Im *Frisii p.* 150. Mark-Wehrung. Eine Anzahl Münze die eine Mark macht, die wird nicht gewogen, sondern gezehlt, specialis, wenn die Münze einerley Schlag hatte, generalis, wenn die Münze einerley Schlags dem innerlichen Werth nach zusammen gerechnet wurde.

Als zu Goßlar waren 16. Bauren-Groschen eine alte Mark-Wehrung.
zu Göttingen, 48 Schilling.
zu Lübeck 16 Schill.
zu Meissen 4 Fürsten-Groschen.
Wendischer Pfenning, 30 Schilling, jeden à 12. pf. eine Wendische Mark.
die Marktheilung in halbe Mark und Vierting, 4. Loth, s. unter Vier, Ferdo.

Marca. In *Du Cange* Marca Germ. 20. solidorum fuit. In *Spec. Sax.*

marken, *Verb. Imperf.* Marke von einem Erz in sich halten, continere summam 8 unciarum.

Wann das Kupfer-Erz market, das ist, wenn der Centner Erz 20, 30 und mehr Mark Silber gibt, s. Loten, wann nur Lothe darinnen. Henkel *Pyritologia p.* 442.

Mark, *n.*

medulla, in den Beinen.
das Mark aussaugen, medullam exsugere.
das Mark heraus nehmen, emedullare os.
durch Mark und Bein dringen, penetrare interiora, medullas intrare.
ein Schmerz der in Mark und Beinen sitzt, dolor medullaris.
voll Mark, medullosus.
das lange oder das Rücken-Mark, medulla spinæ dorsi.

Mark, das inner im Holz, cor, matrix.
das schwammige Mark, als im Hollunder, medulla fungosa sambuci.

Mark, was in Schelfen und Hülsen steckt, als: in Citronen, Pomeranzen, Weinbeeren rc. succus crassior, humor qui exprimitur, exsugitur &c.

markig, *adj.* medullosus, wo Mark darinnen.
Mark-Bein, os medulla plenum, in gekochten Knochen die Mark haben.
Mark-Torte, laganum e medulla.
Mark-Zieher, ein silbernes Instrument das Mark aus den Knochen zu ziehen, canalis argenteus ad extrahendam medullam ex ossibus majoribus.
Stein-Mark, marga in saxis inclusa, medulla Saxi G. Aricola. Monmilch, s. Mond, argilla tenuissima & alba, weisse lufftige Erde als terra sigillata.

Mark, ist durch einige Veränderungen erst zu der heutigen Schrifft und Aussprach gekommen, und wird ein Fremder durch die vielerley Bedeutungen des Worts Mark sehr verwirrt gemacht.

Es scheint man habe das innere eines Dings auch Murch genennet. als in *T. II. Script. med. ævi Eccardi col.* 1526.

Waren durch der Erden Murch.
das ist, mitten.

Die

Die Nider-Teutschen nennen das Hirn als das Mark des Kopfs, den Bregen. Holländ. breghe, bregne, s. oben Bregen, Hirn.

Man behält das g, in den Compositis, ausmärgeln, ausmergeln, ob man gleich auch das k findet, als:

abmärgeln, macerare, attenuare, macilentum reddere laborando; enervare, abmerkeln. Fronsperg. Kriegs-Rüst. *fol.* 86. wiewohl es einer auch von marachen herleiten könnte, so man unter dem Pöbel hört, als von Märe, March, equa, Acker-Märe, s. oben Märe.

Abmärglung, attenuatio virium, maceratio.

ausmärgeln, emacerare, emaciare, macie conficere.

- - - an Kräfften, Mitteln und andern erschöpfen, exhaurire, sich ausmärgeln, ossa sua exhaurire medullis.

- - - einen Acker aussaugen, macrum reddere, de lætamine detrahere.

das Ausmärgeln, maceratio.

Markt, *m.*

forum venalium, wo man allerley feil hat.

Fisch-Markt, forum piscarium.

Fleisch-Markt, macellum.

Holz-Markt, lignarium forum.

Korn-Markt, frumentarium forum.

Ochsen-Markt, boarium, Vieh-Markt, id.

Obst-Markt, pomarium.

Pferd-Markt, oder Roß-Markt, equarium.

In grossen Städten und Markt-Plätzen wo etwas häuffig feil ist, von dem bekommt der Platz den Namen, als:

Kälber-Markt, Käß-Markt.

Wein-Markt, vinarium.

Kraut-Markt, oder grüne Markt, olitorium.

Trödel-Markt, forum promercale.

alle Märkte bauen, in omnibus nundinis tabernam suam erigere, merces suas exponere.

Markt, mercatus, conventus mercatorum.

Jahr-Markt, *m.* nundinæ.

Jahr-Markt, der Platz wo der Jahr-Markt ist, forum nundinarium.

Jahr-Markts-Koch, coquus nundinalis.

Jahr-Markt mit etwas treiben, nundinari, velut in auctionem ponere, vendere plus offerenti.

Leute so auf die Jahr-Märkte reisen, nundinatores.

Wochen-Markt, forum hebdomadale.

kaufen weil der Markt vor der Thür ist, scire uti foro, arripere oblatam occasionem.

das wird der Markt wohl lehren, consilium resque locusque dabunt.

etwas nicht zu Markt bringen können, nescire exponere merces suas justo tempore & loco non ostendere, nec satis laudare aliquid.

nicht lang Markt mit einem machen. Kaysersb. Narren-Schiff. *fol.* 70. non diu nundinari, cito absolvere aliquem.

mit etwas einem Markt aufrichten, Handel mit etwas treiben, habere aliquid venale, mercatorem agere.

* **marken**, mercaturam exercere, *vulg.* für markten, im kaufen.

* markende Städte, loca nundinis vulgaribus apta. *Schilt. Prax. J. Rom. p.* 300.

Von diesem Verbo ist das Ital. mercante, ein Kaufmann. Gall. Marchand.

einmarken, emendo acquirere.

Marken, s. oben Mark, Gewicht.

märkeln, liceri, licitari, mercis pretium contari quidpiam de summa decidere, deducere, detrahere, partem de summa remittere.

bezahlen ohne lang zu märkeln, solvere sine ulla deductione.

* **vermärkeln**. *Hedion* Kirchen-Histor, *fol. 7. b.* Die Bistume sind fast jährlich vertüschet und vermerkelt worden, vendere.

Marketender, mercator castrensis, negotiator militaris qui esculenta & poculenta & alia parata habet. *Besold.*

Marketenderin, mercatrix castrensis.

marketenderisch, *adj.* more mercatorum castrensium.

marketendern, mercatorem castrensem agere, von mercari, mercatu. Hortled. *p.* 705. Mercatender.

Insgemein sagt man nur Marketenner.

Markt-Fahne, s. Markt-Zeichen.

Markt-Flecken, *m.* vicus, Jus nundinarum habens, municipium.

So fern sie Gerichte haben, sonderlich Hals-Gerichte, exercitia criminalia; forum, heissen sie auch foralia. s. *Besold.*

Markt-Freyheit, *f.* privilegium nundinarum. Z.E. ein Markt-Flecken der Jahr-Markt halten darf.

Markt-Geld, *n.* pecunia ad emendum in foro data, in opsonium data.

- - - für Stand-Geld, pecunia forensis, pro licentia vendendi in foro.

Markt-Güter, merces ad mercatum destinatæ, Meß-Gut.

Markts-Kauf, *m.* pretium quo omnes vendunt quid.

Markt-Herrn, senatores quibus fora curæ sunt.

Markt-Meister, curator fori, der das Markt-Wesen zu bestellen hat, officiarius ad res nundinales. *Besold. Suppl.*

Was sie vor diesem zu Braunschweig besorgen müssen, s. *T. III. Script. Brunsv. p.* 468. vom Markt-Meister zu Mainz. s. *Serar. Rer. Mogunt. p.* 189.

Markt-Leute, mercatores, nundinatores, Käufer und Verkäufer.

Markt-Platz, locus spatiosior, in quo vendentes conveniunt, zum feilhaben der Kauf-Leute.

Markt-Recht. *n. Limn. in Jur. Publ. l.* 7. *c.* 35. *pag.* 412. Jus municipale; quod homines unius civitatis sive fori concluserunt inter se tenentes, war so viel als Stadt-Recht, Weichbild.

Markt-Recht, census quem magistratus a mercatoribus præter vectigal exigere solet.

- - - jus nundinarum, die Gebühr für die Freyheit feil zu haben, das Recht Jahr-Märkte zu halten.

* **Markt-Ruffer**, s. Markt-Schreyer. *Fritsch. Suppl. Besold.* circumforaneus.

Markt-Schiff, *n.* navigium, loci ordinarium quod advehit & avehit homines certo die, das alle Wochen an gewissen Tagen an einem Ort zu Markt fährt.

Markt-Schreyer, medicus circumforaneus, Quacksalber, der den Leuten Arzney auf den Kirchweihen verkauft, und dieselben ausschreyet.

Markt-Stand, *m.* eine Stelle die man den Krämern und andern gibt, feil zu haben, locus, qui cuilibet mercatori datur in foro pro certo pretio, quod dicitur, Stand-Geld.

Markt-Tag, certus dies quo forum frequentatur vel nundinæ habentur. ein gewisser Tag daran Markt gehalten wird.

Markt-Wisch, ein Stroh-Wisch, manipulus straminis sive.

Markt-Zeichen, Markt-Fahne, signum in foro erectum vel appensum quando liceat emere & quousque propolis ab emtiore abstinendum, ein Zeichen wie lang sich Vorkäufer des Einkaufens enthalten müssen.

Markt-Vorgeher, mercator insignis & primarius eorum qui in foro conveniunt, einer der vornehmsten Kauf-Leute die auf der Börse oder auf dem Herren-Markt zusammen kommen.

Markt kommt vom Lat. mercatu.

Der Pöbel hat falsch vor diesem Mart ohne (k) gesagt, und heut zu Tage ist es falsch ohne (t) Jahrmart. *T. II. Script. Sax. col.* 107.

Marmor, *n.*

marmor.

es ist ausser dem weissen und schwarzen kein Marmor wie der andere, omnes marmoris venæ in lapidicidinis, præter candidas & atras, varietate macularum & linearum differunt.

Marmor sägen, secare marmor in tenues crustas.

in Marmor Buchstaben eingraben, in marmor incidere literas.

die Wände mit Marmor besetzen, marmore incrustare sive operire parietes.

den Boden mit Marmor belegen, pavimentum marmore sternere.

Marmor polieren, marmor expolire.

Künstler in Marmor, sculptor marmorarius.

Marmor-Block, frustum majus ad statuam vel aliud opus, ein grosses Stück Marmor ein Bild daraus zu hauen.

Marmor-Stein, marmor.

marmorsteinern, von Marmor, marmoreus, marmoreum opus.

Marmor-Grube, *f.* lapidicidina marmoris.

Marmor-Flecken, maculæ marmoris.

marmoriren, *verb.* marmorare, colore marmoris pingere, marbriren, id.

gemarmolt, oder gemarbelt Tünch-Werk, tectorium marmoratum.

Marmor-Platten, rupium variatarum crustæ.

Die Europäischen Sprachen haben dieses Marmor alle behalten, nur nach ihrer Weise verändert, worunter das b vom Französ. marbel absonderlich im Teutschen bey vielen geblieben.

* Marner,

in Herr von Osterdingen Helden-Buch. *fol.* 15. *col. a.* speculator nauticus in malo.

Der Marner begund jehen,
Der auf dem Mast-Baum tratt,
Er sprach: ich hab gesehen 2c.

Marren,

wird von Hunden gesagt, ringi, oder eigentlich, ut irritata canis sono literæ R morsum minari.

Gemarre, frequens sonus literæ R. in gula more canum irritatarum. Lat. barb. marrire, marritio.

marrassen, calumniati. *Webner.*

Marren. *Pict.* die grossen Castanien, balani, nuces castaneæ. Vom Ital. Marone.

Mars, *m.*

bey den Schiffenden der Mast-Korb, s. Mast, specula nautica.

- - - unter den heidnischen Göttern, der Kriegs-Gott, bey den Poeten annoch der Krieg.

- - - in der Chymie, das Eisen.

martialisch, kriegerisch, bellum amans, bellicosus, ferox, oder Eisen-artig, als martialisches Wasser, aquæ ferratæ, als Saur-Brunnen von Eisen-Geschmack, ferruginans.

Marsch, *f.*

niedriges Land, districtus depressior & propterea paluster, uliginosus.

als im Hannoverischen, die Reuter-Marsch bey Coldingen; die Holz-Marsch bey Blumenau.

Marsch-Land, *vulg.* terra marsica. Marsch-halligen, id. niedrig Land, mehr zu Wiesen und Weiden, als zu Äckern bequem, regio ad prata magis & ad pascua quam ad agros apta.

wie Ditmarschen, Stormarschen, Teutomarsi oder Thitmareschagi. (wie nach Hamelm.

melm. Zeugniß *Chron. Oldenb. p.* 384. in einigen alten Briefen steht, und wie Herr Reinesius will, Epirotæ, oder campestris planitiei ad amnem accolæ heissen könnte. *id. ibid. p.* 384.)

Dieses Marsch kommt von moor, mare, daher auch Moraß, s. Morast.

Marsch, *m.*

iter militare. Profectio militum.

sich auf den Marsch begeben, iter ingredi.

einen starken Marsch thun, procedere magnis itineribus.

in 11. Marschen dahin kommen, undecimis castris eo venire.

wo geht der Marsch hin? quo tendit agmen?

auf dem Marsch seyn, in itinere esse.

der Rück-Marsch, reditus.

den Marsch ankünden, iter pronunciare.

einen doppelten Marsch thun, duplicare diei iter.

Marsch, das Zeichen zu marschiren, signum procedendi.

den Marsch schlagen, dare signum procedendi peditibus vel dimachis.

den Marsch blasen, buccina signum procedendi dare equitibus.

den Marsch einem bey der Wache vorbey gehenden hohen Officier oder Prinzen zu Ehren schlagen, signo procedendi salutare prætereuntem principem.

der Schweitzer-Marsch, signum quo Helvetii milites procedentes utuntur.

marschiren, procedere agmine, proficisci in bellum, iter facere cum exercitu.

seine Armee marschiren lassen, movere exercitum.

ohne Ordnung marschiren, solutis ordinibus incedere.

stark darauf marschiren, pleno gradu procedere.

marsch! für marschiret! procedite!

sich Marsch-fertig halten, convasare, præparare se ad iter.

die Marsch-Rute, via militaris sive exercitus. Designatum exercitus iter.

abmarschiren, se recipere, abire, movere se ab aliquo loco, relinquere locum.

der Abmarsch, receptus, abitus.

zum Abmarsch blasen, receptui canere, signum discessus dare buccina.

anmarschiren, accedere more militum, auf einen Ort, ad locum.

der Anmarsch, das Anmarschiren, accessus, copiarum adventus, exercitus appropinquatio.

ausmarschiren, exire cum agmine.

der Ausmarsch, exitus.

Die Composita kommen mit den Compositis vom Verbo gehen überein, in allen übrigen Præpositionibus, als durchmarschiren, durch einen Ort oder Land gehen: zurückmarschiren, zurückgehen 2c.

Marsch und marschiren ist vom Frantzös. marche und marcher ins Teutsche gekommen.

Märte,

moretum, intritum.

Bier-Märte, intritum e cerevisia & pane.

Wein-Märte, moretum e vino & pane.

Die Alten haben es noch zusammen gezogen.

Kero c. 38. merod, mixtum.

Vet. Vocab. 1482. meret, als Brod im Wein, und setzt das fremde Wort dazu, vipa merata, merat aber hieß zu dieses Auctoris Zeiten Brot im Wasser, ypa.

Im *Gloss. L. Græc. Labb. p.* 117. *d.* wird das Wort moraz gegeben, ἀρωματεῖον, daß also auch Gewürz dazu gekommen, und damit es nicht mit Morast vermengt werde, steht dabey daß moraz sonsten auch so viel als ἅλμη wäre s. *Schilt. Gloss. p.* 594.

In den *Fragm. de Bell. Hispan.* aber *p.* 981. wird es schon Merthe geschrieben. Beym Schilter *v.* 981. und in einer Bedeutung vom Abend-Essen, daß Scherz in den Noten daselbst dazu setzt, es komme Merthe alsdann mit merenda überein, da man sonst sagen muß, daß es mit moreto verwandt sey.

Mären,

ist im reinen Schreiben ganz veraltet. In den Sprech-Arten der gemeinen Leute, und bey den Alten hört und findet man es noch, hat aber doppelten Ursprung.

Erstlich gehört es zum hier vorhergehenden Märte, moretum. In dem citirten alten *Vocabular.* 1482. steht meren, Brod aus dem Wein essen, und bey Merat, ypa, steht meren, Brod aus Wasser essen, ypare. Auch gehört hieher, wann Merte soviel als ἀρωματεῖον ist, dann meren hat zur selbigen Zeit auch färben, tingere, geheissen. Wodurch auf die kalte Schale der alten Mönchen gezielt wird, da sie in solchen einfältigen Zeiten, Brod ins Wasser gebrockt, und da man etwas dazu gethan, dem Wasser einen Geschmack zu machen, dasselbe Piment genannt. Sieh. *J. L. Frisch* vom Wort *Piment* in den *Miscell. Berolin. Continuatio III.* wie sie mit Honig οἰνομέλι und ὑδρομέλι gemacht, wodurch ihre Speise tingirt worden, und die Wasser-Farb verlohren. In den *Script. Sax. Menkenii T. II. col.* 1684. ist die Redens-Art: einem in dem Munde meren, das ist, einem gute Worte geben, schmeicheln, bereden, wie man auch sagt: Einem das Hälmlein durchs Maul streichen, os sublinere alicui, illudere, vanis promissis decipere, s. oben Halm. Also, hier einem eine köstliche kalte Schale im Maul machen.

Wenn aber meren soviel heißt als in etwas Nasses herum greiffen. Als *Meisner in Silesia loquente.* immergere manum in aquas & in lutum emollitum, aut aliud quid sic movere, ut pueri faciunt de quibus inprimis hoc mären dicitur; So wird es besser moder, und zusammen gezogen mor hergeleitet, in den Koth mären.

Matthesius sagt von ungeschickten albern Tractiren und groben Angreiffen eines Dings, von empfindlichen närrischen Umgang mit einem.

einem in den Augen mären.

Martelosen, Reichs-Abschied zu Speyer Anno 1452. von geringen Pferden und Martelosen, equi viliores qui labore continuo emaciantur.

Marter, *f.*

ist vom Lat. und Griech. martyrium, in der Kirchen-Historie, ins Teutsche gekommen, heißt eigentlich supplicium sanctorum pro confessione Christi & religione susceptum, das Leiden um Christi Namens willen.

Marter, passio Christi.

Als in einem Lied: Wer GOttes Marter in Ehren hat, s. Märter-Säule, welche man in Bayern auch GOtts-Marter nennt.

Marter, für allerley Creutz und Leiden im menschlichen Leben, cruciatus.

einem Marter anthun, cruciare aliquem.

Marter ausstehen, cruciatum perpeti.

der Marter abkommen, cruciatibus liberari.

ein Marterer, martyr, qui pro confessione Christi & religione patitur vel passus est, ein Blut-Zeuge.

der erste Martyrer, Stephanus protomartyr.

Märterer, *active* qui alios excruciat. der andere martert.

Marter-Banck, *f.* equuleus.

Marter-Crone, *f.* corona martyrii.

Marter-Leben, *n.* vita cruciatibus plena.

Marter-Säule, *f.* columna, instrumentis passionis Christi ornata.

Marter-Schwüre, der bösen Lands-Knechte und andrer Schwüre beym Leiden Christi. Stetler *Annal. p.* 360. *P. I.* per passionem & cruciatus Christi jurantes.

Marter-Woche, Kar-Woche, hebdomas sancta.

martern, cruciare.

einen tod martern, cruciatibus conficere aliquem.

sich mit Sorgen abmartern, fatigare se curis.

Martin,

Martinus, der Namen eines gewissen Bischoffs und Heyligen im Calender, unter den Christlichen Tauf-Namen.

Martini, der Tag woran dieser Namen im Calender steht, Martini dies.

auf Martini, die S. Martini, im Herbst.

Martins-Abend, Virgiliæ S. Martini, woran man an einigen Orten wegen der Weinlese und wegen der Gänse so um diese Zeit fett sind Lustbarkeiten anstellt.

Martins-Brüderschafft, oder Gesellschaft, von einem Chur-Fürsten zu Mainz Ann. 1447. angefangen, darein nur alte von Adel kommen kunten, daher haben die Canonici zu Mainz gar wahrscheinlich S. Martins-Kleinod noch an der Brust hangen. *Serar. T. I. Rer. Mogunt. p.* 804.

Martins-Gans, anser Martinianus, bedeutet nicht nur die Gänse so man um diese Zeit verzehrt, sondern auch das Fest und die Mahlzeit so man deßwegen hält, dies D. Martino sacr. Festum S Martini.

Eine schon alte Gewohnheit, Anno 1171. steht in *Script. Brunsv. T. II. in Annalibus Corbeiens. p.* 308. Othelricus de Sualenberg argenteum anserem in Festo S. Martini obtulit.

Martins-Horn, panis arculatus. Hannoveræ, & in vicinia circa Martini Festum panis albus, forma cornu, pinsitur & Martens-Horn appellatur, quo cornu olim eo tempore evacuata designatur. *Eccard. T. I. Rer. Francic. p.* 431. Eine Art Brod als ein Horn gebacken, so am Martini zu Hannover feil ist.

Martins-Lehen-Zins, muste an Martini bey aufgehender Sonne unfehlbar entrichtet, oder des andern Tags doppelt erlegt werden. *Besold. Thes. Pract. Contin.*

Martins-Nacht, Vigiliæ S. Martini, s. Martins-Abend, einer der noch hinter dem Wein sitzt und Martins-Nacht hat. Kaysersb. Post. *fol.* 190. qui in deliciis suis securus est.

Martschen,

Ist in gewissen Karten-Spielen gebräuchlich gewesen, da einer der keinen Stich oder Säje bekommen, gemartscht hieß. Hernach ist es auch von andern Sachen *vulgo* gebräuchlich geworden, omnia præripere alicui, nihil relinquere.

einen martschen beym Essen, den der zu spat kommt nichts überlassen, cibum apparatum consumere ut sero veniens nihil inveniat.

Marunken,

pruna lutea maxima, die grossen gelben Eyerlinge, die fast als Hüner-Eyer sind. *Coler. Hausb.* 5. *c.* 22.

Scheint mit dem Italiänischen Maroni überein zu kommen, so von grossen Castanien gesagt wird.

• Marzahl, *f.*

porportio, das Maaß der Zeit und anderer Umstände, sonderlich im austheilen, rata portio, und bezahlen, wird auch Marg- Mark- Marktzahl geschrieben.

Sie theilten die Güter der verbranten Juden nach Markzahl unter die Antwerge. Königsh. Elsaß. Chron.

Marzahl, Margzahl. *Webn. Obs. Pract.*

T. III. Script. Brunsv. p. 480. Einen jeglichen Creditoren bezahlen na finer Marktale, *n.* 37. 39.

Straßburg. Policey-Ordn. *p.* 22. Wann eine Magd nicht gleich aufs Ziel in den Dienst geht, sondern 4 oder 5 Tag hernach, soll es ihr nach Marzahl abgezogen werden.

T. I. Script. Sax. Menkens col. 1225. auf Markt Zale.

Vet. Vocab. 1482. Markt Zal, oder gleich nach der Masse oder Gleichtheil, proportio.

Scheint von Mark, forum, herzukommen.

Marzepan, *n.*

panis e Zaccharo & farina subtiliore, Zucker-Brod, so hart gebacken ist.

Chytræus in Nomenclatore Saxon. col. 442. Marzepan, panis saccharites, *vulgo.* martius.

Marzepanen, *adj.* dulcis, ut hic panis vel subtilis, elegans ut hæc dulciaria.

Vom Ital. Marzapane. Hispan. Maçapane. Gall. Massepain.

• Mas,

vor Alters Mias, Miase, mensa. *Kero* für Tisch. Anglo-Sax. mase. Gothice mesa. Kommt mit dem Lateinischen *mensa* überein, oder es ist das alte Mazze, esca, Gimazze, commensalis. Anglo-Sax. mæt, met, cibus.

Kaysersb. Post. *fol.* 118. *b.* scheint es noch gebraucht zu haben im Wort.

• Maß-Genossen, JEsus sprach zu seinen Tisch-Genossen und Maß-Genossen, wann sie die Armen und nicht die Reichen laden sollen. It. er sprach zu seinen Maß-Genossen, da er warnam wie jeglicher gern oben daran gesessen wäre um der Ehre willen: Wann du geladen wirst. rc.

• Maßleidig, pertæsus, fastidiosus. *Pict.* wann einem der Magen nicht wohl steht.

Maßleid. im *Notk.* der ungelustig ist.

Maßleidigkeit, inedia, nicht Lust haben zum Essen. *Altenstaig. fol.* 24. *a.*

Vom Eckel der Speise ist es auch auf andern Eckel gezogen worden. als Narren-Schiff. *fol.* 50. der Maßleidige Teuffel.

Vet. Voc. fastidium, Maßleide, Verdrossenheit, Hochfart.

Masch, f. mischen.

ein Misch-Masch, *vulg.* mixtura, confusio, allerley unter einander.

• Masscharie. Nider-S. *T. III. Script. Brunsv. p.* 557. In den alten Goßlarischen Berg-Gesetzen. An. 1353. De Kolen bringen tor Hütten, vor deme Mascharien, horreum carbonum.

• Maschaw, (für Mœsia, Mysia) in *Petz. Script. Austr. col.* 1079. *in Chron. Hagen.* In *MS. Berkinensi* steht Maischaw.

ein König, als ein Vasall vom König in Ungarn, nebst dem König der Rassen und den in Syrsey, (Servia.)

Masche, *f.*

eine Schlinge, oder an einander geschlungene Oeffnung in einem Garn, oder andern gestrickten Sachen, als Strümpfen, Bändern. rc. macula, foramen retis.

es ist eine Masche am Strumpf aufgegangen, macula soluta foramen fecit.

In den *Dialecten* wird Masche verändert, als:

Mäsche, Schlinge, Done Vögel zu fangen, tendicula. *Kbraisser Jus Venat. Bavar. c.* 21.

Maske an den Fischer-Garnen. Brandenburgische Fischer-Ordnung. *An.* 1574.

Meschen. nennt sie Flemming Teutsch. Jäger. als *p.* 127. *b.* an den Jagd-Netzen.

Schmossen. nennt sie sonsten Flemming. *c. l.* welches vom Böhmischen Zmaza, macula.

Mus, Maische am Panzer, s. Mus.

maschig, *adj.* groß-maschig, maculis amplis.

klein-maschig, maculis minutis.

Mäschlein, macula parva.

Mascha. Lat. barb. die bratene Ringe an einem Panzer, mascula, id. s. Mus, Mase.

Maschen-Werk, *n.* opus reticulatum.

Maissel-dretig, wann man Zevil clein spinnt, so wird der Faden Meissel-dretig. Kaysersberg. Post. *fol.* 12. *b.* es drehen sich Maschen oder Maischen.

Masche ist von dem eigentlichen Verstand des Worts Mase genommen, und von Kunst-Sachen gebraucht worden, mit Verstärkung des Sibili, s. Mase.

• Mascher. im alten *Voc.* von *An.* 1482. gramiæ, arum, Augen-Butter, Greck.

It. pituita, vel morbus gallinarum, der Zipf.

Maschopey,

eine Handel-Gesellschafft, auf Gewinn und Verlust.

ein Kaufmanns-Wort in den See-Städten, nautica societas. *Chytr. Nom. Sax. col.* 236. Contractus consensualis de re & opera conferenda initus, ut lucrum & damnum inde veniens sit inter conferentes sive socios commune. *Beckmann in doctr. Juris p.* 260.

Societas conventionalis contractus societatis, lucri & damni communitas.

Lübisch Recht. *P. III. tit.* 9. von Gesellschafften und Maschopeyen, da einer Geld legt, die andern arbeiten auf Gewinn und Verlust.

Maschopey treiben, negotiationes facere per associationes.

maschoppige Maken. Nider-Sächs. Lucri nautici societatem inire. *Chytr. l. c.*

Mascopey-Brüder oder Gesellen. *Statut. Hamburgens. P. II. l.* 10. *art.* 3. 8. *Wehn.*

Meschowey. *Webner. Obs. Pract.*

Mascovaden-Zucker, Zucker-Meel, woraus aller Zucker gemacht wird, saccharum nondum purgatum.

Mase, *f.*

macula. *Pict.*

Dasyp. fucus, eine Farb womit man die Masen am Leib verstreicht, vestigia morbillorum.

Mase, nævus,

• Kaysersb. Post. *fol.* 161. *b.* ein Mas oder ein Zeichen das ein Kind mit auf die Welt bringt.

Mase, cicatrix. Schwaben-Spieg. *c.* 170. Ist die Wunde heil, so soll er die Mase weisen, Narbe.

masicht, *adj.* putredinis maculas habens.

Kaysersb. Post. *fol.* 36. masechte Apfel, die da anfangen zu faulen.

masig, *id.* Blatter-masig, plenus morbillorum vestigiis.

Maseln,

rothe Flecken am Leib, rubidæ corporis asperdines, papulæ, variolæ oder varioli, quibus cutis fit varia, rubidæ in cute eruptiones.

Chytr. col. 340 Masseln, exanthemata.

Masel, hieß vor diesem Grind, als im alten *Vocab.* 1482. Maselsucht, lepra. Masel-süchtig. *T. III. Script. Brunsv. p.* 485. leprosus.

Mesel. Nider-Sächs. in Sachsen-Spieg. *MS.* von 1269. Land-Recht. 1. 4. Mesel seke, lepra.

Schwaben-Spieg. *c.* 20. Meiselsucht, id. Gall. Mesellerée, mezeau.

Misel, Miselsucht. *Opit. Poeta. anonym. n.* 48. *ult.* lepra. Maselsucht, id.

Cod. MS. Bibl. Lev. XIII. Missel, lepra, mislig, leprosus.

Masern, ist am Leib so viel als Maseln, und an einigen Orten gewöhnlicher als jenes.

Maser,

ist von alten Zeiten her von gewissen Holz gebraucht worden, welches wegen seiner krausen Adern angenehm gewesen, als ein Synonymum von Flader. s. oben Flader.

Maser, bruscum, tuber in acere arbore. *Alberus in Lexico* gibt es mollusum aceris arboris species.

s. Maß-Erle.

Maß-Holder.

Masern-Holz. *Chytr. col.* 413. lignum acernum.

Maser- oder Fiedrin-Holz. *Vet. Voc.* 1482.

Tische von Masern-Holz, mensæ Pantherinæ; mensæ apiatæ.

masericht, *adj.* pantherinus, apiatus, venis crispis.

Allenthalben sagt *Pict.* voll Äderlein, venosus, und Gewülk wie Schamlot, crispus, undatus, undulatus.

Mase, Masel, weil das Fett überall Flecken gemacht, scheint der eigentliche Verstand mit dem Sclavonischen Masla, Butter, Fett rc. überein zu kommen.

• Masgen,

von dem veralteten Verbo masgen, so von Mase, ein Flecken herkommt, findet man einige gleichfalls unbrauchbare Composita, als:

bemaßgen. *Hedion. Chron. Euseb. fol.* 77. *a.* Sie haben Maximini Bildnisse mit schwarzer Farb überstrichen und bemaßget, collinere.

vermaßgen. *Dasyp. Lex.* polluere, beflecken, besudeln, contaminare, commaculare. *Pict.*

Kaysersb. Post. *fol.* 120. Etliche Frauen die nit wohl bey ihnen selber seind, vermaßgent einen Spiegel: Also die Frauen die nit erbar sind vermaßgen einen Mann.

vermaßgen mit unreinen Händen, manibus lutulentis aliquid attingere.

Vermaßgung. *Dasypod.* pollutio. It. *Tschud. T. II. p.* 30. *a.* Die Kirche durch Simonische Vermaßgungen schänden, maculare ecclesiam, vendendo ecclesiastica munera.

Pict. fœdatio, Befleckung, Besudelung.

frey und unvermaßget von Laster. *Leo Jud. in Vers. Paraphr. Epist. ad Ephes. c.* 1. immaculatus.

Maßke, *f.*

Gall. masque, larva, womit man das Angesicht verlarvt und unkenntlich macht, qua tegunt faciem flante vento frigidiore, fœminæ, vel ut incognitæ maneant in publico.

Maßke, der Comödianten, larva, persona, ficta facies.

vermaßkirt, larvatus, personatus, larva indutus; persona velatus.

Mascha, Lat. barb. s. *Du Cang. Gloss.* striga lamia.

Maß-Erle, eine Art Ahorn, aber kleiner, alnus cujus lignum acerno simile.

Maß-Holder, dieser Namen ist aus Masel-Tree, oder wie *Altenstaig. Vocab. fol.* 57. *c.* hat Maß-Alter (oder Flader-Holz,) acer, geworden, und gehört samt Maß-Erle zum obigen Wort Maser, masericht.

Maß-Genossen, s. Mas, Tisch, commensales Tisch-Genossen.

Maß-Lieben, eine Art Herbst-Blumen, bellis.

Mast-Locken, Bilsen oder Bülsen, boleti, in Schlesien, oben und unten gelb mit kurzen Stielen.
Maß, s. Maß, mensura.

Mast, *m.*

malus, Mast-Baum, id.
der grosse Mast so mitten zwischen den zwey andern steht, malus medius & maximus.
der vordere Mast, der Fock-Mast, malus anterior, oder anticus.
der hintere oder Besans-Mast, malus posterior, oder posticus.
den Mast aufrichten, erigere malum.
den Mast ablassen, demittere malum.
Mast, heißt auch der grosse Mittel-Baum der die Turn-Spitze abgibt, an den die Tach-Sparren anliegen. In Frankenbergs Chron. *col.* 64.
Mast-Korb, corbis sive specula in malo.
Mast-los werden, malum perdere.
Mast-los machen, malum frangere, oder dejicere.
Mast-Seile, funes qui malum tenent.
bemasten, ein Schiff navi malum dare.
entmasten, s. Mast-los machen, navis malum frangere, dejicere.

Mast, *f.*

saginatio.
Mastung, saginatio, sagina, das Fettmachen.
Mastung durch Stopfen, als die Gänse, fartura.
auf der Mastung, oder Mast liegen, saginari.
mästen, saginare, opimare, obesare, pinguem facere, oder reddere.
gemästet, opimus, opimatus, saginatus.
masten, gebrauchen einige für saginari.
Mäster, saginator, als Schwein-Mäster, porculator.
Mästung, saginatio, Schweine-Mästung, suaria.
Mast-Stall, *m.* saginarium, der Ort wo man das Vieh mästet.
Mast-Gans, *f.* anser saginarius, oder wann sie gestopfft wird, anser fartilis.
Mast-Ochs, bos saginarius.
Mast-Schwein, wann es schon fett, porcus saginatus, wann es erst fett werden soll, porcus saginandus, oder saginarius.
Mast-Vieh, altilia, quæ aluntur sagina.
Mast-Darm, colon, intestinum crassum. Es geht ihm immer der Mast-Darm heraus, sedes illi procidua est.
ausmästen, saginam absolvere, opimum reddere.
unausgemästet, non satis saginatus.

Mast,

Eichel-Mast &c. glandes.
Mast, sagina in sylva glandaria, vel quæ fit glandibus vageis; Buch-Mast, vel castaneis; Kästen-Mast.
die Mast ist gesegnet, es ist Mast zu hoffen, glandium copia speranda est; es eräugnet sich Mast.
die Mast um Bartholomäi besichtigen, wie viel Schweine eingenommen werden können, explorare querceti fœcunditatem, quot porci inde saginari possint.
die Mast beginnt zu fallen, glandes incipiunt excidere, decidere.
die Schweine in die Mast jagen, porcos in quercetum agere, ut saginentur glandibus.
volle Mast, glandium copia plena.
halbe Mast, quando vix dimidia pars porcorum recipi potest.
Spreng-Mast, quando vix sub una vel altera arbore glandes inveniuntur & porci ad eas discurrunt.
Nach-Mast, wann die ersten Schweine sieben Wochen im Eich-Wald gewesen, und doch noch Mast vorhanden, glandium caducarum reliquiæ.
Mast-Geld, *n.* reditus ex glandibus, so man wegen Nutzung der Eichel-Mast giebt, pecunia pro porcis solvenda.
Mast-Haber, *m.* avena quæ Domino silvæ datur pro quolibet porco, so dem Herrn des Eichen-Waldes wegen der Mast gegeben wird.
Mast-Hirt, subulcus in sylva glandaria, Schwein-Hirt der Eichel-Schweine.
Mast-Holtz, *n.* Mast-Holtzung, quercetum glandibus fertile.
das Mast-Holz völlig betreiben, tot porcos agere in silvam glandariam quot fructibus ejus saginari possunt, s. fehm, einfehmen.
Mast-Ordnung, *f.* statuta rei glandariæ & saginariæ in querceris, wornach man sich wegen der Eichen- oder Büchen-Mast richten muß.
Mast-Recht, *n.* jus fruendi glandibus, exclusis aliis, & jus recipiendi aliorum porcos pro certo pretio, das Recht der Schwein-Mast allein zu geniessen, und andere ums Geld dazu zu lassen.
Mast-Schwein, porci glandibus saginandi vel saginati, sus saginarius.
die Mast-Schweine zeichnen, porcis saginandis notam cauterio inurere.
unbemerkte Mast-Schweine, porci non cauterizati.
freye Mast-Schweine, pro quibus nil solvitur, in silva glandaria.
vermasten, solvere pecuniam sive pretium pro sagina in silva glandaria, für die Eichen-Mast bezahlen.
Mast hat man ehmahls für fett und fleischig gebraucht, als:
Ryff im Spiegel der Gesundh. *fol.* 16. Ein Leib der groß, mast und fleischig, obesus, so kommt das Sclavenische meassa, Fleisch, und masla, Fett, damit überein, sonderlich das Lateinische pastus. Dann Lat. barb. ist pastus und pastio für glandatione & jure pascendi porcos in silva genennen worden. Pastionaticum, pasnagium, census vel tributum pro hoc jure pascendi porcos.
Mäste, Salz-Mäste, s. Meste.

Mastix, *m.*

von mastiche, μαςίχη. Ital. mastice, Gall. mastic. eine wohlriechende Materie bey den Materialisten.
Mastix-Baum, lentiscus. molle, arbor mastichen proferens.
Mastich-Kraut, marum.

Materie,

ist vom Lateinischen Materia ins Teutsche gekommen sammt seiner Bedeutung.
Materie, bey den Wund-Ärtzten, Eiter, sanies, pus, in den Geschwüren.
• Materie, figürlich, Materie zu schertzen, materia ad jocandum.
Materie zuschreiben, argumentum ad scribendum.
Materien, *verb.* bey den Handwerkern, Meister-Stück machen, specimen opificii elaborare.
Materie-Essen, epulum, opificibus, qui actui elaborationis speciminis intersunt, præstandum.
Materie-Geld, pecunia quæ loco hujus epuli his opificibus datur.
Materien-Meister, opifices qui e magistrorum numero huic elaborationi intersunt.
Materien-Register, catalogus speciminum quæ elaboranda sunt.
Materierer, membrum opificii, quod ambit gradum magistri.
dergleichen unter den Täschnern sind.
• materisch, *adj.* materialis, materialisch, ist veraltet. Kaysersb. Post. *fol.* 125. *b.* Der materische Tempel des Leibs ist um der Seelen willen gemacht.
Materialien zum Bauen, requisita ad ædificandum, Holz, Stein, u. a. m. materies &c.
materialisch, *adj.* materialis.
Materialist, unter den Kauf-Leuten, aromatarius, aromatopola.
Materialisten-Laden, aromatopolium.
Mathematik, mathesis, mathematica.
mathematisch, *adj.* mathematicus.
Matratz, *f.* vom Französ. materas. Holl. matras. Lat. barb. mataracium. Lanea culcita, matta lanea, eine abgenehete Decke.

Matrikel,

vom Lateinischen matricula, albus, Register.
Studenten-Matrikel, matricula studiosorum, albus membrorum academiæ.
Reichs-Matrikel, matricula imperii, darinnen alle Stände des Reichs nach ihrer Ordnung und Vermögen stehen.
Kirchen- oder Pfarr-Matrikel, catalogus locorum qui ad ecclesiam pertinent, matricula parochialis, Register der Eingepfarrten. Item, der Getauften, Vertrauten, &c.
immatriculiren, ist auch fast eingenommen, in die Matrikel schreiben.
Matrone, wird vom Lateinischen Matrona in eben solchem Verstand gebraucht. Eine erbare Matrone, eine vornehme Frau und reiche Haus-Mutter.
Matthäus, der Namen des Evangelisten, und ein Tauf-Namen im Calender.

Matthias,

der Namen des Apostels und ein Tauf-Namen im Calender.
In einer bekannten Wetter-Regel spricht man es Mattheis aus. Mattheis, bricht Eis, findt er keins, so macht er eins.
Der Pöbel hat es zusammen gezogen in Mattz, s. unten Matz.
Mattis-Apfel, eine Art Apfel in Schwaben. Jungerm. Tab. 8. malum divi Matthiæ.

Mattier,

eine Münze in Nidersachs. so 4. gute Pfenning gilt, septuagesima secunda imperialis pars, nennt es ein halber Marien-Groschen, haben einige gemeint es komme von mater, indem die Maria auf denselben steht, es macht aber der Accent auf dem i die Herleitung von Matthias wahrscheinlich. Goldast. l. III. c. 2 de Regno Bohem. sagt, es sey vom Bildniß Sanct Matthiæ, der darauf gestanden. Daher auch in Böhmen ein Thernoger ein Tumatther heisse.

Matt, *adj.*

languidus, languens.
• matt. *Pict.* hebes gustu, das nicht scharf, u viel Krafft verlohren.
müd und matt, defessus & languens.
Matt machen, languefacere, dare ad languorem.
matt seyn, languere.
matt werden, languescere.
• matt. *Jerosch. MS.* schwach, verderbt.
das Land was vestinge matt, das ist, schlecht fortificirt, schwach an Fortification.
mit Verheerung das Land matt machen, depopulando vastare.
• matten, *v.* languefacere.
Schadæus im Münster zu Straßb. *p.* 51. todt will ich uch matten, ad languorem dare.
abmatten, defatigare, labore assiduo lassum reddere; labore frangere.
Abmattung, defatigatio.
Mattigkeit, languor.

• matt-

• mattächtig. *Pict.* fracidus, halbfaul.
schachmatt, im Schach-Spiel, wann der König sich nicht weiter bewegen kan, s. schach.
Davon ist das Französ. mat, maté, victus; matter vincere. Ital. matto, ein Narr, matt oder schwach am Verstand.
matt, bey den Goldschmieden, ohne Glantz, nicht polirt, rudis, non politus.

Matte, *f.*

pratum, eine Wiese.
Matt- oder Wisen-Kümmel. *Ryff. fol.* 175. *a.* cuminum pratense.
Matten-Weg, id.
• Mattschrecken, für Heuschrecken, locustæ. *in Cod. Bibl. MS. Spen. Deut. XXVIII.*
Matten-Safran, bulbus pratensis.
Matten-Flachs, gnaphalium.
Es kommt wahrscheinlich von mähen, und wird zu Wiese gesetzt, als: Hortleder Teutsch. Krieg. p. 627. 629. Wießmader. It. *Khraisser c.* 22. im Bayrischen Jagd-Recht. Holtz-Grund und Wißmader.
eine Matte, in *Tschudi T. I. p.* 15. zum wenigsten zwey Manns-Mad.
Das a in Matte ist von einigen als o ausgesprochen worden, davon ist Gall. motte.
Libavius Singular. P. III. p. 1025. *de mottenis* vom Torf, cespes bitumineus, gleba pratensis pinguis. *p.* 1028. vocabulum *mottenarum* ex Germanico confinximus. Vocant autem Germani, addit *Libavius*, Motten, cespitem pratensem uliginosum.

Matte, *f.*

eine Decke, teges.
eine Matte von Stroh, storea.
Matt-Damm, agger storeis tectus.
eine Matte von Bindsen, teges ex juncis, stragulum ex scirpo aut sparto.
eine Decke so auf die Erde gebreitet wird, s. unten Matz.
Matte ist vom Lateinischen matta.

Matte,

für Metze, wann die Rede von der Mühle, s. metzen. *Besold. Thes. Pract.* aus *Bullæo in Consil. p.* 236. *sq.* daß er ihm und seinem gantzen Hause, sein Korn frey ohne Erlegung einiger Matten muß mahlen lassen.
Matten-Freyheit. *Mevius P. IX. decis. p.* 158. Immunitas detractionis e frumento molendinario.
Matte, *f.* Spanisches Silber-Geld, ist ehedessen zu Regenspurg auf 1. Fl. 41. Creutzer gesetzt worden, moneta Hispanica quadrata, ist etwan 1. Thlr. 3. Gr. mit dem agio werth. *Bullæus in Consil. p.* 236.
Matte, *f.* Käß-Matte, caseosa lactis pars ab aquea, separata; das Dick so in der Milch zu Käse wird, lac sero discretum; lac chilton.
Alberus ad vocem Käse, schreibt es Käß-Math, coagulum.
Holl. Matte.
Matte, *f.* pars depressior rotundæ vel politæ superficiei vasis argentei vel cuprei &c. was von glatten Flächen etwas einwarts gehet, als in Metallenen Geschirren.
von Matt. Gall. mat, superficie rudi, non polita. s. Matt, da lauter kleine Tiefen die Fläche ungleich und rauh machen. Eine Matte aber ist eine grössere einwartsgehende Tiefe, und macht superficiem concavam, und auf dünnen Cörpern, auf der andern Seite einen Bäulen, oder superficiem convexam.
mauen, vom Laut des Katzen-Geschreyes, s. miau und mitze, Gall. miaules Ital. miagolare.
• Maw, *m.* manica, ein Nider-Sächs. Wort. beym *Apberdian. p.* 17. einem etwas auf den Maw binden, Brillen verkaufen, farcire centones.

Mauwen. sind beym *Apberd. p.* 45. die Ermel am Rock. Holl. mouwe, manica brachiale.
• mauch, im alten *Vocabulario* 1482. panis intinctus in liquore boni saporis, vom Holländischen moghelike spijse, cibus lautus, ori & stomacho gratus, die man mag nemlich essen, nicht moghen, nicht mögen, aversari cibum, moghe, appetitus, appetentia.

• Mauchen,

oder mauchelen, vermauchen, occultare.
Im Grobian. Da einer von den Säuffern will einschencken lassen, und hat nicht gar ausgetruncken, wird der so einschenckt, also redend vorgestellt:
Ich darf nicht schencken Wein auf Wein
Wissen den Wein heimlich vermauchen
Und ein Beschiß hie gegen uns brauchen?
• maucheln. *Alberus Lex.* ich mauchel, suffuror
vermaucheln. *Grobian. fol.* 48. *b.* trag einen grossen Wetschger (Wetsack) an der Seiten.
Darinn du tragst dein Proviant
Und drein vermauchelst allerhand
occultare, clam habere.
Firn und neu man vermaucheln kan
Mit Betrignüß geht um jedermann.
Narren-Schiff *fol.* 365.
vermucheln. *Apherdian. in form. p.* 228. occultare, celare, abscondere.
• mauger, *adj. Pict.* sublustris.
• Maugel, crepusculum.
Man hat vor Alters ein u, an statt des au gehabt, davon noch Spuren beym *Pictorio*, der auch mugel an statt maugel hat. Und an einigen Orten sagt man muckisch für tückisch, muchelng, heimlich, s. mucken, mutire, und sonderlich meuchel.
Maucken, Mauken, eine Krankheit an dem vördern Schienbein der Pferde. Flemming Teutsch. Jäg. *p.* 205. *b.* und an den Hintern, bey der Koten. *p.* 206. *a.* tumor ad acetabulum & juncturam tibiæ cum pede.

Maul, *n.*

os, wird mit Verachtung gebraucht, wann man von Menschen redet, da das Wort Mund bescheidener ist.
grosses Maul, os patulum.
einem das Maul zuhalten, opprimere os.
das Maul aufsperren, aufreissen, oscitare, os aperire, rictum diducere
das Maul zerren, krümmen, os distorquere.
die Hand vor das Maul halten, manum objicere ad os.
einen auf das Maul schlagen, os obtundere alicui.
aufs Maul fallen, luto turpare frontem, turpiter cadere.
Sprichworts-Weise, und im figürlichen Verstand sagt man:
einem das Maul machen, promittere alicui aliquid, spem facere.
sich aufs Maul schlagen müssen, injuriam recantare convictus de mendacio, sibi ipsi os quasi percutere.
einem ein Hälmgen durchs Maul ziehen, os sublinere alicui.
es wässert vielen das Maul darnach, multi illud desiderant.
einem das Maul wässern machen, salivam movere alicui.
reden was einem ins Maul kommt, effutire quicquid in buccam venit.
sich nicht getrauen das Maul aufzuthun, ne hiscere sive mutire audere.
einem das Maul stopfen, os obturare.
viel Mäuler zu ernehren haben, multos alere, multos ventres pascere.
hast du kein Maul? mutus ne es? non respondebis?
seinem Maul abbrechen, defraudare genium suum.
vor dem Maul wegnehmen, e faucibus eripere, intercipere.
einem eines aufs Maul geben, alapam impingere alicui.
er hat das Maul zu weit aufgethan, liberius locutus est.
das Maul über etwas zerfallen, proferre aliquid quod alter indigne fert.
kein Blat vors Maul nehmen, sine omni simulatione libere loqui.
das Maul verbrennen, verbis aliquem lædere, loqui quæ illi gravia sunt, pati aliquid ob ea quæ quis liberius locutus est.
ein grosses Maul haben, magnifice loqui; ostentare se, gloriari.
das Wasser geht ihm bis ans Maul, in magno periculo est; ad restim res venit.
er will das Maul allein haben, er läßt keinen zum Wort kommen, solus loqui vult, ceteri tacere debent.
das Maul hangen lassen, demissis labiis contrahere vultum.
mach das Maul auf! claris verbis loquere!
das Maul wischen und davon gehen, ingrato animo, sine gratiarum actione abire quasi nihil accepisset.
Maul, an den Hebeln, die Oeffnung unten auf der glatten Fläche woraus das Eisen geht, os in basi planulæ.
Glatsch-Maul, Plauder-Maul, blatero.
Lecker-Maul, Nasch-Maul, cupes, edis.
Milch-Maul, juvenis imberbis, os prima lanugine vestitum, der noch die weichen Bart-Haare hat.
Geifer-Maul, labra salivam manantia, das noch geifert.
Mäulgen, osculum, basiolum.
ein Mäulgen geben, *vulg.* osculari, basiare.
maulen. *Besold. Thes. Pr. ad vocem* Mund, contrahere vultum, demissis labiis, mißvergnügt seyn, und es auf kindische Art merken lassen.
ausmaulen, iram deponere, aufhören das Maul hängen zu lassen.
mäulig, in Compositis.
groß-mäulig, labiosus, bucculentus.
hart-mäulig, duro ore, duro cervice.
Maul-Affe, homo imperitus, qui aperto ore omnia admiratur, der alles Neue mit aufgesperrten Augen und Maul ansieht.
Maul-Affen feil haben, hiare, stare otiosum, omnia admirari.
• Maul-Band, Halfter. *Chytræus c.* 368. capistrum.
Maul-Christ, qui ore tantum Christianus est, der nur mit Worten und nicht in der That ein Christ.
Maul-Eisen, *n. Gol. Onomast. col.* 285.
Mulysern. *Chytr. c.* 368. postomis.
Maul-Freund, amicitiæ simulator, der nur in Worten und nicht in der That ein Freund.
Maul-Korb, *m.* fiscella, den man den beissigen Thieren vor das Maul legt.
Maul-Macher, qui alicui spem facit, adulator, der einem viel verspricht, wenig hält.
• Maul-Drescher. Teutsche Sprichwörter. Da viel Wort und keine That, viel Geklapper und keine Körner.
Maul-Schelle, *f.* alapa, ein Schlag mit der flachen Hand aufs Maul.
Maul-Streich, *id.* Melzer Schneeb. Chron. *p.* 1120.
Maul-Tasche, *f.* alapa.
It. Die letzte Erbin der Grafschafft Tyrol, wegen der grossen Lippen.
Maul-Trommel, *f.* crembalum, ein klingendes Instrument, so man an den Mund und die Zähne hält, dessen Zünglein einen Laut von sich giebt wann man anschlägt.
Maulwerk, *vulg.* er hat kein gutes Maulwerk, verba non distincte & clare proferre potest, er redet nicht deutlich und ausdrücklich genug.

Maul scheint so viel als mola, Mül zu seyn. Daher die Backen-Zähne molares heissen, s. Mühl.

Drey Composita mit Maul, müssen nicht mit Maul, os, vermengt werden.

1. Maul-Beer,

von morus.

In diesem Wort und den andern Compositis so dazu gehören, ist Mäul aus dem Lat. morus entstanden.

Maul-Beer, die Frucht, morum.

weisse oder vielmehr wilde Maul-Beer, oder süsse Maul-Beer, weil es auch schwarze und schwarz-rothe gibt, mora sylvestria sive dulcioris saporis, subdulcia.

Garten-Maul-Beer, mora hortensia, acidula, subacida, jucundi acoris.

Maul-Beer-Safft, diambrum.

Maul-Beer-Wein, sycomorites.

Maul-Beer-Baum, morus.

zahme Maul-Beer-Baum, morus hortensis, fructu acidulo.

wilde Maul-Beer-Baum, morus sylvestris, fructu subdulci.

Maul-Beer-Baum-Blätter, folia quibus nutriuntur bombyces.

Da diese Bäume in Teutschland bekannt wurden, sagte man vom Lat. morus, Murbaum, als im *Notkero* steht, oder Maurpaum, wie das *Gloss. Monseens.* beym *Petzio* hat. Ante Ann. 1024. findet man schon Mulbom, als in *Script. Brunsv. T. I. p. 317.* Mathildis refrigerandi se gratia sub umbra arboris sycomori, quam Teutonici *Mulbom* appellant, accumbit. Die Lat. haben morus, vom Griechischen μόρος, μορέα.

2. Maul-Esel,

von mulus.

Maul, oder welches gewöhnlicher.

Maul-Esel, mulus.

Maul-Eselin, mula.

Mauleselhafft, oder mauleselisch, *adj.* mulinus.

Maul-Esel-Treiber, mulio.

Maul-Eseltreiberisch, mulionius.

Maul-Esel-Zucht, mularia.

Maul-Esel-Stall, stabulum mulare.

Man hat vor diesem nur Maul für mulus gesagt, als:

In Sachsensp. *MS.* 3. 51. Den Mul gilt man mit 8. Schilling, und noch in der Teutschen Ubersetzung der Bibel: Wegen der Vermengung aber und Zweydeutigkeit, als: Das Maul lief unter ihm weg, in der Historie vom Absalon. It. in *Alberi Lex.* ein Maul-Striegler, mulotriba. Brack. *Vocab. fol.* 25. *b.* mulio, Maul-Hirt; hat man das Wort Esel dazu gesetzt. It. Thier, Maul-Thier, als: An. 1240. schenckte der Kayser dem Herzog Friedrich von Oesterreich XII. Maul-Thier, die waren seltsam. *Petz Script. Austr. col.* 1025.

Für Maul-Eselin steht in *T. III Script. Brunsv. p.* 349. Muhn. Se satten (nemlich die Mayländer) de Keyserinne upp eyne Mulynne.

3. Maul-Wurff,

von Molt.

Maul, steht in diesem Wort für Molt, s. unten Molt. *Alberus* hat Molt-Werff, talpa, mus subterraneus.

Kaysersb. Narrensch. Maul-Werf. *fol.* 207.

Mul-Werf oder Scheer, (s. Scher) talpa. *Altenstaig. fol.* 5. *d.*

Maul-Wurfs-Hausen, terra a talpa ejecta, cumulus, terra a talpa cumulata.

Maul-Wurfs-Hügel, colliculus.

* Maun. (*Alber. Lex.*) fiscina, ein Korb den die Weiber auf dem Kopf tragen können.

Maur,

oder Mauer, *f.* murus.

Maur, von gebrannten Maur-Steinen, murus lateritius.

Maur, von Bruch-Steinen, murus cæmentis & calce formatus.

Maur, um einen Platz, ambitus lapideus.

Feur-Maur, s. Feur, murus a tergo fornacis.

die grosse Maur, murus Tschinensis, an den Chinesischen Gränzen, gegen die grosse Tatarey.

Ring-Maur, mœnia.

mit einer Maur umgeben, muro sepire.

eine Maur viel Fuß hoch auffführen, murum ad altitudinem multorum pedum perducere.

eine Maur einreissen, murum diruere.

ausbessern, obstructis saxis reficere.

widerbauen, restituere.

den Graben mit einer Maur füttern, fossam muro interiori munire.

in beständige Maur setzen, s. hier unten vermauren.

eine Maur beschiessen, tormentorum bellicorum globis quatere.

dieselbe untergraben, cuniculis subruere.

die Maur ersteigen, evadere in murum, scalis ascendere.

zu einer Maur dienen, muri locum obtinere.

ein gut Gewissen ist eine starke Maur, nil conscire sibi murus aheneus est.

einige Soldaten sind nur hinter der Maur gut, quidam militum tantum in præsidiis boni sunt.

Brand-Maur, murus ad arcendum vicinum incendium, murus intergerinus ob incendium.

Giebel-Maur, murus in frontispicio domus in angulum acuminatus.

Schied-Maur, intergerinus paries. Zwischen-Maur im Hause, die dünner als die Haupt- oder äussere Maure ist.

Stadt-Maur, mœnia.

äusserhalb der Maur, extramuranus.

innerhalb der Maur, intramuranus.

was um die Stadt-Maur, circummuranus.

hinter der Maur, verächtlich, submœnianus.

zwischen den Mauren, als ein Fluß der durchfliest, intermuralis amnis.

mit Mauren versehen oder umgeben, muratus.

ein Wall vor den Mauren zum Schutz, exterius propugnaculum, vallum antemuranum.

Vormaur, propugnaculum.

mauren, murum extruere, murare.

aufmauren, murum extruere.

ein Gebäude bis zu einer gewissen Höhe aufmauren, ædificii muros ad certam altitudinem perducere.

ausmauren, inwendig bemauren, als einen Keller oder Gang, s. unten vermauren, muro convestire.

ausmauren, s. zumauren, muro complere, lateribus explere.

bemauren, muro munire.

ein bemaurter Ort, locus muratus.

einmauren, als etwas in der Maur mit Steinen oder Kalch fest machen. Eine eingemaurte Grabschrifft, in muro firmare, muro includere.

It. als eine Persohn oder Schatz, s. vermauren.

vermauren, in den Bergwerken.

die in Zimmerung stehende Klafftern in beständige Maur setzen, meatus ligno, corrupto muro vestire, ne amplius reparatio opus sit.

vermauren, sein Geld, construendo muros ingentis operis pecuniam suam consumere.

vermauren, muro ita includere, ut nullus amplius exitus sit.

Berchta, eine Jungfrau, hat sich freywillig in des Klosters Kirche zu Bosen an der Elster An. 1140. vermauren lassen, ein heiliges gestrenges Leben geführt, und ist in dieselbige Kirch begraben, mit Erscheinung vieler Mirakel. *Script. Saxon. Menken. col.* 1456.

etwas offenes vermauren oder zumauren, muro complere, lateribus explere.

ummauren, ambitu lapideo cingere.

untermauren, trabibus ædificii lignei infimis lapides substernere ne putrescant, aut ædificium subsidat.

zumauren, s. vermauren, muro complere.

ein Maurlein, parvus murus.

ein Maurer, faber murarius.

das Mauren, actio murandi; scientia fabri murarii; exstructio muri.

Gemäur, murus, opus muri, reliquiæ muri, rudera.

Maur-Band, der steinene Rand oben an der Futter-Maur einer Vestung. Gall. Cordon, muri corona.

Maur-Brecher, nennen einige der Alten mietern, im Belagern. Hernach hieß man die Stücke Geschützes, Maurbrecherinen, die bis 60. Pf. Eisen schossen, tormenta bellica in obsidionibus maxima.

Maur-Epheu, *Maur-Ewig, hedera.

Maur-Kelle, trulla.

Maur-Kraut, parietaria, helxine, in muris crescens, herba muralis.

Maur-Latten, ein Zimmer-Holz, welches längst auf den Mauren eines Gebäudes liegt die Balcken darauf zu legen, tigilla in pariete communi, in quo vicini æqualiter tigilla habent. *Besold. Thes. Pr.*

- - - im Holz-Kauf, beym *Colero* im Hausb. 6. 14. das Stück für 5. Gr. und *cap.* 15. 6. Gr.

Maur-Kranz. *Frischl. Nomencl. c.* 154. corona muri.

* Maur-Kolb, für Mor-Kolb, s. Mer, Merast, carabus.

Maur-Meister, murarius primarius.

Maur-Pfau, hedera, ein Kraut.

Maur-Pfeffer, sedum parvum acre, ein Kraut.

Maur-Quadrant, quadrans muralis, der an eine Maur befestigt wird, den transitum siderum per meridianum gewisser zu observiren.

Maur-Raute, adiantum album, ruta muraria, saxifragia, ein Kraut.

Maur-Sand, sabulum, quo calcem miscent murarii, etwas gröber als der den der Wind verwehet.

Maur-Schwalbe, apus minor, eine Art Schwalben so in die Mauren heckt.

Maur-Spitzen, pinnæ, die auf den ehmahligen Stadt-Mauren als Scharten waren, zwischen welchen man heraus schiessen kunte.

Maur-Stein, later, plinthus.

gebrannte Maur-Steine, lateres cocti, gebrochene Maur-Steine, cæmenta.

Maur-Werk, cæmentitia structura.

Maur kommt mit dem Lat. murus, ganz überein.

Maus, *f.*

mus, muris.

Hasel-Maus, so die Hasel-Nüsse in den Wäldern zusammen trägt, und den Winter über frißt, mus qui nuces avellanas corrodit & colligit, aut glandes quercuum & fagorum.

Haus-Maus, mus domesticus. * Gaden-Maus. *Dial. Helv.*

Feld-Maus, mus agrestis. It. cricetus, Hamster.

Reut-Maus, die in der obern Fläche der Erde ihre Graben macht, die kaum halb offen stehen, mus qui suos meatus in summa superficie terræ habet.

Schor- Schur- Scheer-Maus, talpa.

Spitz-Maus, mus araneus, sorex.

Wald-Maus, mus sylvestris, s. Hasel-Maus.

Wasser-Maus, mus aquaticus.

Ziess oder Ziesel-Maus, s. Ziss.
die Maus hat mehr als ein Loch, mus non uni fidit exitui, prudentes semper habent ubi holibus elabi possint.
wann die Maus satt ist, wird das Meel bitter, semper abundantes patiunt fastidia mensæ.
ein Mäuslein, musculus.
mausen, als eine Katz, mures venari & capere.
das Mausen, die Katz läßt das Mausen nicht, naturalis instinctus non potest extingui.
mausen, *vulg.* für heimlich stehlen, listig wegnehmen, furari.
Mauser, *vulg.* fur.

Die alte Bibl. Teutsche Ubersetzung von An. 1483. gibt das Wort larus, *Deut. XIV.* 15. Larus, s. Maus-Aar, wovon diese Mauser entstanden, wie Sperber von Sperb-Aar, Adler von Adel-Aar.

Kahl-Mäuser, s. kahl, homo umbratilis, qui ut vespertilio in caverna sua manet. Gallice, comme un chauve souris.

Tuckmauser, s. Tucken, homo astutus qui insidiatur, ut catus murem capturus.

Mäuseler, im Titel eines bekannten Buchs, Frosch-Mäusler in Nachahmung des Homeri, βατραχομυομαχία.
• mäuseln. *Pict.* das Mäuseln. Ein besondrer Geschmack an alten Weinen, caries vini.
Maus-Aar, *m.* vultur mures capiens, & ranas. *Gloss. Mons. p.* 321. larum, s. Mauser pro Maus-Aar.
Mäuse-Darm, *m.* Gauchheil, anagallis, ein Kraut.
Mäuse-Dorn, *m.* ein Strauch, ruscus, μυρσίνη, woraus vielleicht Maus an diesem Wort entstanden.
Mause-Dreck, *m.* fimus murinus, muscerda.

Maus-Dreck für Pfeffer verkaufen, in aromatum venditione decipere.

Mause-Falck, *m.* s. Maus-Aar.
Mause-Falle, *f.* muscipula.
Maus-Farb, *f.* color murinus.
• Mause-Gerst, hordeum murinum.
Mause-Gifft, oder Mäuse-Pulver, arsenicum.
Mäuse-Haber, s. Mause-Gerst.
Mäus-Horn. *Pict.* chamæmyrsine, ein Kraut.
Mause-Katz, eine gute Mause-Katz, felis quæ domum a muribus purgat.

man nennt *vulg.* an einigen Orten die Katz annoch Muse-Kätzgen, quia muribus infestus catus. Lat. barb. musio.

Mause-Kopf, ein Schelt-Wort und im Schertz, ein listiger Mensch, der gern etwas heimlich wegmauset, homo astutus, furax.
• Mause-Korn. *Peucer. in Vocab.* phœnix, nascitur spica lolii, flore puniceo.
Mause-Loch, *n.* foramen latibuli muris.

für Furcht in ein Mause-Loch kriechen, fugæ occasionem quamcunque arripere.

Mause-Pfeffer, *n.* ein Kraut, staphis agria. Delphinium platanii folio.
Mause-Nest, *n.* nidus murinus.
Maus-Oehrlein, auricula muris, ein Kraut, pilosella, hispidula, u. a. m.
Mause-Schwantz, myosuros, cauda muris.
Mäuse-Thurn, im Rhein, ein vester Thurn auf einer kleinen Insel. Sind von alten Zeiten her viel Fabeln davon. Es scheint aber daß sich vor Alters Räuber darinnen aufgehalten, die alles von den Schiffen gemauset, daher am Ufer weiter hinab ein vester Ort so die Katze heißt, in welcher auf diese Mäuse gelauret worden.
Mausestille, *adv.*

Maus-stille seyn, sine minimo strepitu qui vel murem abigere possit.

Maus-tod, wie eine Maus vom geringsten Schlag gleich stirbt. Maus-todt bleiben, Maus-todt schlagen, unter den Stock schlagen sterben machen. Ital. fare morire sotto il bastone.

Maus kommt mit mus völlig überein.

Rab. Maur. mus lacerti, s. das folgende Maus, Muskel.

Muschel, s. besonder musculus.

Maus, *f.*

in der Anatomie, musculus. Man braucht öffter Muskel, pulpa, s. Muskel, ein Theil des Fleisches, das zur Bewegung hilfft, pars organica quæ carne, nervis & venis constat.
Maus-Ader, die Ader bey der Nase an den Pferden.
Maus-Fleisch. Ryff im Spiegel der Gesundheit, *fol.* 26. *a.* Durch hohes steigen werden die Mens-Fleisch und Nerven ermüdet.
• Mauwe. *Pict.* dick Fleisch ohne Bein; Mauwen, pulpa.

• Fleisch-Mauwen. *Pict.* tori.

• mauchwachtig, *adj.* torosus. Gallice, moignon.

Mausen,

mutare pennas.

sich, novis indui plumis.

Gesner. de avibus. p. 13. mussen.

In der Mark Brandenburg sagt man mussen auch von Krebsen, wann sie neue Schalen bekommen, der Pöbel nennt sie Mutter-Krebse, als wann es von Mutter käme, mater, und meinen einige es seyn die so Eyer haben. Die Franzosen haben die Mause, muda, in mue verändert, wie von nudus, nüe, von sudare, süer, und gebrauchen es von abwerfen der Hörner der Hirsche, wann sie neue bekommen.

mausig, weil die Vögel, wann sie sich mausen rauh aussehen, daß man das Mausen derselben auch rauhen, ruhen heißt, so heißt sich mausig machen, das Rauhe heraus kehren, rauh aussehen, asperioribus verbis uti; irasci, conviciari.
die Mause, oder Mause-Zeit, tempus mutationis plumarum.

die Mause, heist auch ein Vogel-Haus, worein man die Falken thut, wann sie sich mausen. Lat. barb. muta. *Voss. de Vit. Serm.* 2. 12.

der Mause-Korb, wird dieses aviarium, im Schwaben-Spiegel genennet *c.* 355.

Mause-Federn, pennæ & plumæ quæ tempore mutationis excidunt.
s. Mus, und darunter Muzgiwati, mutatoria.

Muz-Narren, die immer die Kleider ändern.

Belg. muyten, plumas exuere, mutare.

Maut, *f.*

telonium, ist im Oesterreichischen gebräuchlich, und in den benachbarten Ländern an der Donau, ein altes Teutsches Wort Anno 888. In Meichelbeks Chron. *Frising. T. I. P. II. p.* 402. Telonium, quod lingua theodisca muta vocatur. Es steht in dem *Ulfila* im Gothischen Mota, telonium. Lat. barb. im *Du Cange* Muta. *Hund. Metrop. Salisburg. T. II. p.* 45. sine naulo, quod vulgo possumus dicere mutam, also daß es scheinet, Maut sey sonderlich ein Schiff-Zoll, quasi à mutare, vornehmlich der Waaren, darnach des Orts der das Stapel-Recht hat, daß sie weiter fahren dörfen.
s. unter fahren, fürfahren, oder vorbeyfahren.
Maut steht daher an einigen Namen der Oerter wo dergleichen Maut ist, Zeisel-Maut, und andere mehr.
Mautner. (Lat. barb. mutarius, mutaris,) publicanus, exactor vectigalis.
Maut-frey, exemtus a telonio, immunis.

ungemaut, non soluto telonio. *Hund. Metrop. T. II. p.* 265.

Maut, ist offt auch so viel als das Maut-Haus, habitaculum publicani.

Maute-Ertz, im Bergwerk, wann das Ertz nicht Gangweise, sondern Stockweise bricht, venæ terræ metallicæ subinde interrupta.
Mauwe, s. Maus, pulpa, musculus.

May, *m.*

der Monat May, Majus mensis.

• ein Mayen. *Pict.* sertum, servia, strophium, ein Mayen-Strauß.

ein Maylein, ein Sträußlein oder Büschlein Blumen, servia. *Gol. Onomast. col.* 384. Holl. Meyken.

ein Mayen, oder Mayen-Baum, betula, weil die Bircken am ersten May vor die Häuser gestellt werden. Dieser Namen ist an einigen Orten so gemein, daß viele nicht wissen was Bircke ist, sie wissen nur von Mayen.

ein Mayen-Baum, pinus, quam rustici in pagis erigunt, interdum satis procera.

• Mayeten. Scheuchzer *Stoicheiographia p.* 57. aus des Eschers Chron. 1599. Den 17. May ward auf dem Hof zu Zürch den Bogen-Schützen ein Mayeten, oder Anken-Kraut geben, (das ist, ein Stück Mayen-Butter,) darein gesteckt ein blühender Traube, reiffe Erdbeere, ein reiffes Rocken- und Gersten-Ähre, und eine Haber-Thümen.
May-Tag, der erste May, da die alten Fränckischen Könige selbst zu Gericht sassen. *Sigebertus Chron. Anno* 662. Francorum regibus moris erat Kalendis Maii præsidere coram tota gente, & salutare & salutari & dona accipere & dare, davon ist geblieben, s. Mayen-Tag hier unten.
Mayen-Gericht, Mayen-Ding, judicium publicum Mens. Maj. Man forderte die Leibeigene Leute zusammen am May-Tag, und gab ihnen eine Mahlzeit, welche man auch Weißmahl hieß. *Besold. Thes. Pract.* Apud Suitenses in Helvetia in hodiernum diem incolæ in prato conventum agunt *primo Maji* ubi officiales eliguntur, ita & alibi. *Speidel. Spec.*

In den Teich-Ordnungen werden an diesem Tag die Teich-Richter erwehlt. *Hakm. de Jure aggerum mantissa p.* 3.

May-Tag, vor diesem hielten die Præceptores mit den Schülern eine Mahlzeit, vor der Reformation giengen sie mit ihnen um die Saat und sangen, s. Segen-Korn, an dessen Stadt kam das Gregorie-Fest auf. Schultz in Aufnehmen der Stadt Gardelegen *p.* 56.
May-Büchen. Jülchische Policey-Ordn. *p.* 61. Zu dem Brand soll man keine Eichen oder Haupt-May-Büchen nehmen. Item, Niemand soll die Eichen-Bäume oder Haupt-May-Büchen scheeren oder schneiten, (behauen, beschneiden.)
May-Blumen, lilium convallium, kleine Blümlein an einem Stängel.
May-Brunnen, von dieser Art Brunnen s. Scheuchzer *T. II.* Natur-Hist. vom Wasser 124 und 128. das sind Brunnen oder Bäche, welche nur im May-Monat hervorfliessen, und im Herbst-Monat sich verlieren, fontes & rivi non perennes, sed tantum vernales & æstivales.
May-Butter, *f.* butyrum vernale, die absonlich im Monat May gemacht wird.
• Mayenfarth, König Albrecht wollte zu Baden ein Hof haben, nehmlich nach alter Gewohnheit, an dem ersten Tag des Mayen, den nennet man ein Mayenvart. *Hagen in Chron. Austr. apud Petz. Script. Austr.*
Mayen-Fisch, alausa, alosa, asellus minor salitus.
Mayen-Frost, frigus tempore mensis Maji.
Mayen-Gericht, s. May-Tag.
Mayen-Dörfer, werden 6 gewisse Dörfer des Frankenlands genennet. Lindauische *Acta fol.* 64.

Mayen-Hängst, equus admissarius. *Frischl. Nomencl. c.* 123. ein Beschelier, Zucht-Hengst zur Stuterey.
Mayen-Haus. *Pict.* æstiva, Sommer-Hauß.
Mayen-Kauf. Im Cöllnischen *Schematismo* 1724. stehen gewisse Beamte und Herren so zu den May-Käufen gesetzt.
Mayen-Käfer, scarabeus, *vulg.* majalis, qui mense Majo arborum flores & folia prodit.
Mayen-Kraut, s. Braunwurz.
May-Regen, pluvia mense Majo.
Mayen-Schiessen, *n.* exercitium publicum, jaculandi vel explodendi ad certum propositum scopum.
Als vor diesem war ein Mayen-Schiessen in der Schweitz, ehe die Zürcher ein Haupt-Schiessen gehalten.
Mayen-Steuer, *f.* Anno 1341. *Hund. Metrop. Salisburg. T. III. p.* 194. erläst Kayser Ludwig dem Closter S. Salvator die Mayen-Steuer, tributum mense Majo solvendum.
Mayen-Tau, *m.* ros, qui mense Majo colligitur.
Mayen-Träublein, lunaria botrytis, ein Kraut.
Mayen-Vogel. *Chytræus col.* 396. papilio, ein Sommer-Vogel. Hell heist es auch, larus niger, Maji avis.
Mayen-Würmer, s. Frisch *de Insectis*, müssen mit den Mayen-Kefern nicht vermengt werden. Einige nennen sie Proscarabeos, riechen nach Violen wann man sie anfaßt.
Mayen-Tag, s. May-Tag. Es hieß zwar sonst der erste May nur der May-Tag, aber die Handwerker hielten sich nicht so fest an die Zeit. In *Script. Brunsu. T. III. p.* 262. Ann. 1526. am Sonntag Kilian d. 8. Julii. hielten die Becker von Hildesheim, Braunschweig, Hannover, Alfeld und andere umbliegende Stede, ihren groten Meyer-Tag in Hildensheim, und worden do alle Kälber von denselben upgefreten, solennia circa mensem Majum alio mense celebrata.
Birke-Mayer, zu den Mahlzeiten und Zechen am ersten Maje, ist auch ein Gefäß von Holz, als ein grosser Sauff-Becher gebraucht worden, das war aus einer Birke gedrehet, welche man Maye nennet, und von Birke und dem May-Tag Birke-Mayer genennet worden, daran war der Fuß und innere Theil gedrehet, das Äussere des Bechers aber hatte zum Wahr-Zeichen die rauhe Rinde einer Birke von solcher Dicke, vom Dreh-Eisen unberühret, s. oben Birke.
Meygassen-Zins, s. rutschen. *Schottel. de Jur. Germ. c.* 19. Wann sich der Zinsmann nicht an bestimmten Tage einstellt, muste er des andern Tags doppelt so viel, des dritten dreyfach geben.
Dieses Maygassen kommt nicht von May, sondern vom Lateinischen magis, für vermagisten, mehr geben, s. rutschen, und Martin, Martins Lehen-Zins.

Mayer,

ist von alten Zeiten der Fränkischen Könige her, vom Lateinischen major ins Teutsche gekommen, prima olim dignitas. In *Reg. Franc. Palatio.* major domus, beym *Du Cange* Gubernator, Rector, moderator, præfectus, præpositus, Comes Palatii &c.
Haus-Mayer. *Vid. Goldast. in Præfat.* der Reichs-Satz. *p.* 2. Ein jedes Land hatte seinen eigenen Pfalz-Graven oder Statthalter des Reichs, von denen das Urtheil an den Obristen Pfalz-Grafen oder Hauß-Mayer genannt, und dem Nächsten im Reich hat können gezogen werden, daher heist Elector Palatinus Rheni, des Heyl. Reichs Obrister Richter und Hans-Mayer, vacante imperio. s. Schwaben-Spieg. *l.* 1 *c.* 5. *in pr.*
Ein anderer Haus-Mayer war der so heut zu Tage Hofmeister. *Wehn. Obs. Pract.* als Niedersächs. in *Chron. Brem. T. II. Scriptor. Brunsu. p.* 259. beym Erzbischoff Havemayger.
Mayer in den Städten, de majoribus villarum. Gall. maires des villes. s. *Alciat. paradox. l.* 2. *c.* 13. *& dispunct. l.* 3. *c.* 1. *Drejerus methodo Juris in L. Magistratibus &c.*
ein Maier in der Stadt lauffen, in der Schweiz mit zehen Räthen, verwaltet der Stadt-Rechte. Wurstisen Baßl. Chron.
Mayer, schon zu Caroli M. Zeiten, majores villarum, villici, monitores apud ulpianum, Schuldheisch, non de potentioribus hominibus majores fiant, sed de mediocribus qui fideles sunt. In *Capitulari de villis* Kayserob. Post. *fol.* 50. qui vult esse major &c. welcher da seyn will der Mayer in dem Dorf, der diene dem andern.
Mayer, villicus, rusticarum possessionum & villarum administrator cui rei rusticæ cura commissa est. *Evangel. MS.* Es war ein rich Mann der hatte einen Mayer und der Mayer ward vermeret vor dem Herrn, daß er im Gut böslich vertette.
Mayer, villicus, qui prædium colendum certa mercede conduxit. Item der ein Gut als eine Mayerey hat, ein Lehn-Baur. Item, ein Mayer der auf die 5te oder 6te Mandel sitzt *etc.*
Alp-Mayer, s. Alpen.
Brach-Mayer, s. Brach.
Erb-Mayer, emphyteuta.
Mayer-Brief, oder Contract, so mit einem Mayer gemacht wird, litteræ conductionis.
Mayer-Ding, villicatio, ein besonders Gericht uber die Mayer-Güter, wird im Lüneburgischen von einem Commissario und den ältesten Mayern bestellt.
Mayerdings-Güter, da man nichts davon veräussern darf, ohne dem Herrn den 10ten Pfenning zu geben. Wer Erb und Zins in drey Jahren nicht bezahlt, verliert das Gut.
Mayerdinge-Leute, die unter das Mayerding gehören, emphyteutæ, Erbzins-Leute die solche verliehene Güter mit solchen Beding besitzen.
Ober-Mayer-Ding, judicium colonarium sive villicatio superior, in wichtigen Fällen, so das Unter-Mayer-Ding nicht entscheiden kan.
Mayerdings-Gicht, s. Gicht unter Ja, 18. Husen Pfarr-Acker, so zehendpflüchtig, ist Mayerdings-Gicht.
Mayer-Lohn, salarium villici.
Mayer-Recht, jus majerorum.
Mayer-Statt, s. Mayerschafft.
Mayer-Zeddel, s. Mayer-Brief.
Mayer-Zins, oder Pacht-Geld, pensio pecuniaria.
Mayerey, prædium, in quo villicus, cui rei rusticæ cura commissa est.
In Brabant ein Bezirk, Castellane oder Amt, als: Mayerey von Herzogenbusch, Majoratus Ducis sylvæ, 3 Städte, 72 Dörfer.
Mayerung, Annehmung eines Guts, als Mayer darauf zu seyn.
Abmayerung, remotio, expulsio majeri sive coloni, renuntiatio. Land Absch. im Braunschweigischen. Wann die Gut-Herrn die Verdierung der Haus-Besserung eines Mayers, gaar und geil, und dergleichen Melioration bezahlt, tum migrabit colonus.
Vermayerung, ein Gut mit Vermayerung beschweren. *Leiser Jus Georg. p.* 117.
Mayertum. Wurstisen Baßl. Chron. *ad Anno* 1554. Das Mayertum in der Stadt Biel, ist die Fürnehmste Obrigkeit, summus loci magistratus.
Mayertum auf dem Land, ein Gericht oder Gemeindte.
bemayern, præficere prædio villicum. Rehtmayer Braunschw. Kirchen-Hist. *Suppl. ad P. I. p.* 37
Mayer. *Frischl. Nomencl.* 89. blitum, [illegible]. Ryff im Spieg. der Gesund. die [illegible] geschmackte s. Maier oder [illegible], [illegible] viel Salzens. *fol.* 55. *a.* und *fol.* 58. *b.* nennt er ihn Mayer-Kraut.

Matz,

der abgekürzte Namen, Matthias.
Matze, eine Decke von Stroh oder Binsen geflechten, von Matta, s. Matte, storea matzen. *Gol. Onomast. c.* 326.

* Matz,

vom alten massa. Lat. barb. s. *Menage*, [illegible] *Linguæ Gall. ad vocem masse.* eine Keule, das hier folgende Matz, für eine Art der Aufruhr.
Matz, für ungeschickt, ein Kloz, [illegible] Mensch. Gall. mazette. Angl. [illegible], [illegible] pesacio.
Daher die Schmäh-Worte:
Scheiß-Matz, puer vel stupidus homo qui posteriora non habet pura.
Matz-Fotz, homo quem stultus [illegible] stupidum reddidit.
Matz-Tasche, id. s. Tasch.
Plauder-Matz, homo garrulus, nugax.
* matzig, ein matzicht Pferd, equus [illegible]gosus.
ein matziger Kerl, Tölpel, Kloz, *etc.* [illegible]cus.
Vom matt, languidus.

Matz,

in den Bergwerken, Matzen sind matte Gänge, untüchtig Zien, und dergleichen. Melzer Schneeberg. Chron. *p.* 22. von matt, languidus, Erz da keine Metall-Kraft innen ist.
Matz bammeln, wann der Schicht-Meister etwas anrechnet, das nicht geschehen ist, als zum Exempel, einen blinden Hauer führt. [illegible] vana in rationem referre. Schönberg.
* Matz. *Vetus Vocab.* 1482. Polent, [illegible], polenta.
Steinmatz, von Massa, scharfer beissender Käse, caseus mixtus & mollior.

Matze,

in der Schweitz, sonderlich im Wallißer-Land, eine Art der Aufruhr der gemeinen Leute wider einige Vornehme, sie haben eine Kolbe, clavam, die heist die Matze, (Franz. massue) welcher sich in diese Gesellschafft begibt, schlägt ein Roß-Nägelein in diese Kolbe, sie wird mit einigen Gesichts-Linien gemacht. [illegible] Matza. *Bejold. Thes. Pract.* It. *Continuat.* [illegible] *T. II. ejusd. Sprenger in Statuum Imperii* [illegible]*neatione p.* 344. *Simblerus de Valesia* [illegible] *Sebast. Munster. l.* 3. *Cosmograph. c.* 34 [illegible] *pertus ad c.* 2. *l.* 1. *Dissert.* 1. *Vater. Maz* [illegible] spiratio, seditio, quæ Ostracismum [illegible]. Sie zieren das Bild mit Hahnen-Federn, [illegible] die Lands-Knechte vor Alters trugen. [illegible] *di T. I. Chron. Helv. p.* 675. *Anno.* 1414 [illegible] dazu: daß sie bey dergleichen Unordnung [illegible] Panner hatten, darinnen eine Bräckin mit [illegible]gen Hunden war.
Stettler *Annal. Helvet. Anno* 1550 [illegible] In Wallis erhebten sich bey allen Zehnden ihre unfreundlichen Matzen, die [illegible] und thatengemeiner Landschafft und der [illegible]barkeit (vitis honestioribus) [illegible].
einem die Matze bringen, [illegible] spirationis afferre ad aliquos [illegible].
Matzen-Meister, dux rebellium [illegible] vam fert.
Matziger, id. der die Matze [illegible] traurig bey derselben, und will nicht [illegible]

wird ihm ein Advocat von dem Aufrührischen zugegeben, der dichtet Ursachen, dem giebt der Matziger endlich Beyfall, und die Rädels-Führer beschliessen darauf, man müsse der Matze Hülf leisten, und die Freyheit beschützen. Darauf tragen sie das Bild oder die Keule zu dessen Hause den sie beschuldigen, und plündern desselbe. *Simler. l. 1. Valesiæ*

matzen, *verb.* sie wurden aus ihrem Land gematzt, ejiciebantur a seditiosis e patria. Stettler. *P. I. p.* 453.

Matz-Schutz. *Vet. Voc.* 1482. consolida media brunetta, ein Kraut.

Matze, eine Art Geschütz, s. Metze.

Matzlonen-Rock. *Pict.* endromis, ein Winter-Rock.

Mechanick,

vom Lat. Mechanica, die Bewegungs-Wissenschafft.

Mechanicus, opifex instrumentorum mathematicorum, ein Künstler Mathematischer Werk-Zeuge.

Mechanicus, qui leges moturæ scit & docere potest, der die Mechanik versteht und lehren kan.

Mechanisch, *adj.* mechanicus.

Mechanische Krafft welche die Bewegung wirket, virtus mechanica, als Hobel, Schrauben, Rollen.

Mechanischer Beweiß, Demonstratio Mechanica, der durch Instrumenta und Handgriffe gesucht wird.

Mechanische Auflösung, solutio mechanica, die durch ein Instrument geschicht.

Mechanische Philosophie, philosophia mechanica, da man die Würckungen der natürlichen Dinge aus ihrer Structur, und den Regeln der Bewegung erklärt.

Mechanische Physik, id.

Mechanisch, *adv.* mechanice, was aus der Figur, Grösse und Beschaffenheit erklärt wird.

Mecheln, eine Stadt in den Nider-Landen, Mechlinia.

was von oder zu Mecheln, Mechliniensis.

meckern, ein Wort vom Laut des Geschreyes der Ziegen gemacht, balare cum tremulo in gutture, clamare ut hircus, sive caprea.

* Medel,

vor Alters eine der geringsten Müntze, und geringer als ein Heller oder Helbling, ehmahls in Steyermark und andern Ländern. *Petz. Script. Austr. in Chron. Hagen.* Ein Ritter um drey Hilbling, ein Baur um ein Medel.

Latino-Barb. Metallia. beym *Du Cange in Differt. sub finem p.* 63. 64. obulus, medietas nummi.

Die Franzosen haben maille daraus gemacht, s. Meid.

* Medeyen. *Matthes.* Sammete Paret mit Medeyen oder Strauß-Federn.

Besold. Thes. Pract. meint, es komme von Medailles ad voc. Gnaden-Groschen. Numismatibus pro gemmis utebantur ad pilei aut vestis ornatum. *Besold. in Contin.* bey Gnaden-Groschen.

Meden,

das Königreich, vor Alters Media in Asia.

ein Meder, Medus.

Medisch, *adj.* Medicus.

Median,

ist von medianus ins Teutsche gekommen

Median-Pappier, charta forma majoris.

Median-Ader, vena mediana, weil sie beym Anfang fast in der Mitte des Arms lieget.

Median-Kopf-Ader, vena mediana cephalica.

Median-Leber- oder Miltz-Ader, vena mediana basilica.

Median-Nerve, nervus medianus, zwischen der Mussel und Haut-Nerven, und den Ellebogen-Nerven.

Medicin, vom Lat. medicina.

medeciniren, medicina uti.

Meel, *n.*

farina, pollen.

wie Meel, in so kleinen Theilen, farinulentus.

von Meel, farinaceus, pollinaceus.

After-Meel, farina castrata.

Krafft-Meel, amylon.

Wurm-Meel, lignum a vermibus ut farina corrosum, die Körner woraus man Meel mahlen kan, s. unter ihren Buchstaben, Rocken-Meel, Weitzen-Meel, u. a. m.

* Melber, oder Melwer, farinæ venditor.

meelig, *adj.* sein Kleid ist meelig, farina aut amylo conspersa vestis.

meelicht, farinulentus.

* melbig, s. meelig. Kayserob. Narren-Schiff. *fol.* 125.

* Meel-Baum, *m.* Weiß-Dorn, spina alba.

Meel-Beer, *pl.* sorba, fructus spinæ albæ. It. grosse oder Wiel-Asche, ornus. *Scheuchz. T. I.* It. grosse Meel-Beer, fructus orni.

* Meel-Beer-Staude. *Pict.* paliurus. kleine Meel-Beer. *Pict.* fructus latoneæ.

Meel-Beutel, *m.* incerniculum, in der Mühl das Meel durchzubeuteln.

Meel-Brey, puls e farina.

Meel-Birn, *f.* pirum farinacei saporis, eine Birn die meelichten Geschmacks ist.

* Meel-Fäussel, s. Meel-Beer, im Ertz-Gebirgs. Creiß.

Meel-Kasten, *m.* pollinarium, arca farinaria.

Meel-Maise, Asch-Maise, parus cinerus.

eine weißlicht-graue Maise mit einem schwartzen Ober-Kopf.

Meel-Mann. Straßburg. Policey *append. p.* 9. venditor farinæ, der mit Meel handelt.

Meel-Mieten, acari. kleine Würme die man kaum sehen kan, und das Meel verderben.

Meel-Pimpe, *f. vulg.* puls farinacea, Meel-Brey.

Meel-Sack, *m.* saccus farinarius, das Meel darein zu thun.

Meel-Sieb, *n.* cribrum pollinarium, das Meel durchzusieben.

Meel-Staub, pulvis farinulentus, vom verstaubten Meel.

Meel-Wurm, *m.* vermis major in farina, lutei coloris, qui in scarabæum nigrum mutatur. s. Frisch Beschreibung von Insecten. ein länglicher Meel-Kefer.

Meel kommt vom malen, molere.

Meelthau,

weil die Leute ungewiß gewesen, wo dieses Wort herkommt, so haben einige so es von Maal, macula, hergeleitet, Mälthau geschrieben, als in *Schilt. Gloss. p.* 563. und Lateinisch genennt ros maculatus, sollte vielmehr maculans heissen, weil die grünen Baum-Blätter rothe Flecken davon bekommen sollen, die es Melthau schreiben, glauben die Herkunfft von mel, Honig, und nennen ihn auch Honigthau. *Pictorius* hat Milthau, ein süsser Morgenthau der Honig-Farb ist.

Wurstisen in Baßl. Chron. *ad an.* 1557. Es fiel um Basel ein Thau, welchen etliche Melthau, etliche Himmels-Schweiß nennen, dann er war feist, und wie Honig süß.

Dasyp. manna, ærium mel, das Miltaw.

Milthau ist mit dem alten μίλτος verwandt, so sonst rothe Farb und rothe Kreide bedeutet, aber *Eustath.* sagt aus dem *Pausania* es werde auch pro rubigine segetum genommen.

Der Breße auf den Saamen, setzt *Pictorius* sey urica. In der alten Bibel *An.* 1483. wird rubigo, Miltau übersetzt. *Deut. XXVIII.* 42.

Meer, *n.*

mare, s. See.

in Ansehung der Ebene, æquor.

der Tiefe, pelagus.

des gesaltzenen Wassers, salum.

der Höhe vom Ufer ab, altum.

In Ansehung der Theile der Welt.

das grosse Welt-Meer, Oceanus.

das schwartze Meer, pontus Euxinus.

das Todte Meer, in Palæstina, mare Sodomiticum; asphaltites; mare mortuum.

das rothe Meer, mare rubrum, erythræum.

das Mittel-ländische Meer, mare Mediterraneum.

das Eiß-Meer, mare glaciale &c.

Die meisten Namen bekommt es von den Ländern woran es ist.

am Meer gelegen, maritimus.

ein Volk am Meer, gens maritima.

was in- oder aus dem Meer, marinus.

von jenseits dem Meer, transmarinus.

Meer-Aal, *f.* fluta, congrus, ein grosser See-Fisch, als ein Aal.

Meer-Adler, *m.* haliætus, der die See-Vögel wegfängt.

Meer-Affe, simia marina, ein Fisch mit einem Schild-Kroten-Schild.

Meer-Asche. *Pict.* cephalus, mugil, ein Fisch.

Meer-Ball, pila marina, eine länglicht-runde zusammen geballte rauhe Materie, so an das See-Ufer ausgeworfen wird.

Meer-Barbe. *Frisch.* barbus, mystus. *Pict.* Trigla, mullus, ein Fisch.

Meer-Bohne, umbilicus marinus, balanus, eine fest an andere Muscheln angewachsene rundliche Muschel, oben etwas offen.

Meer-Brassem, *m.* pagrus, sargus, Meer-Brachsen. *Frischl.* cantharus. *p.* 131. ein See-Fisch.

Meer-Busen, *m.* sinus maris, da das Meer etwas in das Land hinein geht.

Meer-Castanie, s. Meer-Igel.

Meer-Drache, ein Fisch als eine Schlange, draco marinus.

Meer-Eichel, *f.* s. Meer-Bohne, balanus marinus.

Meer-Enge, *f.* wo das Meer zwischen zwey Ländern durchgeht, fretum, es ist eine Meer-Enge dazwischen, freto disjuncta sunt.

Meer-Engel, squatina, ein See-Fisch.

Meer-Fenchel, *m.* Meer-Bacillen, crithmum marinum, ein Kraut am Meer.

* Meer-Fart, *f.* hieß vor Alters ein Feld-Zug übers Meer ins gelobte Land, Iter Hierosolymitanum.

Hagen. Chron. Austr. Hertzog Albrecht führ eine Meer-Fart gen Jerusalem.

Anno 1227. war unter Kayser Friederich eine gemeine Meer-Fart. *T. II. Script. Sax. col.* 2070.

Meer-Fasan, rhombus, fasianus aquatilis, ein See-Fisch, dessen Fleisch so wohlschmeckend als Fasanen-Fleisch.

Meer-Frosch, rana marina, ein ungestallter See-Fisch, etwan 1 ½ Schuh lang, da fast nichts als ein Kopf und Schwantz daran, stechlich mit scharfen Zähnen, informis piscis marinus, fere tantum e capite & cauda constans.

Meer-Gewächs, *n.* ein Kraut, alcyonium.

Meer-Glöcklein, brassica marina, ein Kraut.

Meer-Gott, Deus marinus, der vornehmste davon ist Neptunus, in der Mythologie, das Meer-Wasser.

Meer-Göttin, Dea marina, die vornehmste Amphitrite, in der Mythologie, das Meer so

fern es um die Erde herum geht, mare quatenus terram ambit.

Meer-Gras, n. alga marina, lenticula marina serratis foliis, sargazo, ein Kraut.

Meergrün, adj. color marinus, die grünliche Farb des Meer-Wassers.

Meer-Gruppen. Frischl. p. 131. blenus, gobius marinus, ein Fisch.

Meer-Hardern. Frischl. mugil. ein Fisch.

Meer-Hecht, m. Weiling. Frischl. asellus, sudis, ein Fisch.

kleiner Meer-Hecht, gallerias, id.

Meer-Hirse, m. lithospermum, ein Kraut.

Meer-Igel, m. echinus marinus, See-Apfel, Meer-Castanie, ein Fisch in einer runden Schale der viel Stacheln am Leib hat, pomum rotundum innumeris aculeis munitum.

Meer-Kalb, vitulus marinus, ein Thier im Meer.

Meer-Katze, f. cercopithecus.

Meer-Kirsche, f. ein Gewächse, arbutus.

Meer-Klee, Burgundisch Heu, trifolium Burgundiacum, ein Kraut.

Meer-Kohl, m. ein Kraut am Meer, brassica marina.

Meer-Kuh, f. vacca marina, um America her, ein Fisch, bis 20. Fuß lang, 7. Fuß dick, der Leib geht vom Nabel an spitzig zu als ein Fisch-Schwanz, wie der am Wall-Fisch, hat kleine Zähne, piscis marinus viginti pedum longitudinis & septem latitudinis e numero cetorum.

Meer-Lattig, fucus, Gewächs auf dem Grund im Wasser.

Meer-Lilien, hemerocallis, ein Gewächs.

Meer-Linsen, pl. lenticula palustris, die grün auf dem Wasser schwimmen, Enten-Grütz.

Meer-Löwe, Leo marinus, ein Thier im Meer.

Meer-Mann, ein Fisch der Glieder hat, so dem Menschen etwas gleichen, piscis marinus forma virili.

Meer-Mensch, id.

Meer-Melte, atriplex marina, ein Kraut.

Meer-Moos, muscus marinus, ist unter dem Wasser weich, wird ausser demselben hart.

Meer-Muschel, concha marina.

Meer-Ochs, bos marinus, eine Art von den grössten Rochen.

Meer-Orgel, ein Stein-Gewächs von viel kleinen Röhrlein, tubularia.

Meer-Pastinac, crithmum secundum.

Meer-Peterlein, s. Meer-Fenchel, crithmum marinum.

Meer-Pferd, n. hippopotamus, ein Thier im Meer.

Meer-Rauke, eruca maritima, ein zaseriges Sommer-Gewächs.

Meer-Rettich, raphanus major, ein Kraut und Wurzel von scharfen Geschmack.

Meer-Schneck, conchylium marinum.

Meer-Schnepf, rusticula marina, ein Fisch.

Meer-Schwalbe, larus, ein See-Vogel.

Meer-Schwamm, fungus marinus in scopulis, aliquot libris constans, ist ein Gewächs auf den Klippen in der See, etliche Pfund schwer.

Meer-Schwein, delphin, sus marinus, ein Fisch.

ein Fisch, der vor diesem zu Braunschweig verzollt worden. T. III. Script. Brunsv. p. 440. num. X. vor dat Voder Vische 4. Pf. vor den Las, (Lachs) ein Scherf, vor dat Meerswin ein Scherf, vor de Tunnen Störs 4. Pf.

Meer-Schweinlein, cuniculus brasilianus, porcellus transmarinus, schreit als ein Span-Ferkel, ist von allerley Farben.

Meer-Spinne, f. eine Art See-Krebse, sepia.

Meer-Stern, m. hieß bey den Alten der Polus, oder Polar-Stern. Kayserob. Post. fol. 206. Item, eine Art fünff-zäckiger Fische, wie ein Stern, stella marina.

Meer-Stille, f. malacia, wann kein Wind auf dem Meer weht, daß man nicht fortsegeln kan.

Meer-Strudel, m. vortex marinus, wo das Meer große Wirbel macht.

* Meer-Träuble. Pict. astaphis, ein Kraut.

* Meer-Träusch, f. mustela marina, ein Fisch.

Meer-Veil, m. leucoium incanum maritimum, eine Blume.

* Meer-Veinen, Meer-Fähin, Meer-Fräulein, Sirenes. Erneuerte Beschreib. wunderlicher Geschichte Herr Peters von Stauffenberg Anno 1598. 8.

Meer-Ufer, litus, das Gestade des Meers.

Meer-Wellen, fluctus maritimi.

Meer-Wolf, lupus marinus, ein Fisch als ein Lachs.

Meer-Wolf. Pict. phoca.

Meer-Wunder, n. monstrum marinum.

Meer-Zeißlein, ein kleiner Vogel sonst Zitscherlein, Ziserenichen: Sieh. Frisch. Beschreibung der Vögel, avicula rubro vertice.

Meer-Zwiebel, squilla, ein Gewächs.

Das Lateinische mare, kommt mit Meer überein, ja von demselben her. Goth. marei. Sclav. more.

Po more, am Meer, daher kommt der Namen des Landes Pommern.

Meer heissen auch kleine Sammlungen der Wasser, als das Galiläische Meer, oder See Genezareth.

Im Hebr. und Griech. werden noch kleinere also genennet, dazu des Salomons gegossenes Meer gehört. 1. Reg. VII.

Meet, m.

Es kommt das Wort Meet eigentlich von μέλι, woraus die Sclavonische Sprach Med gemacht, durch welches die benachbarte Böhmische zu uns gekommen. Man sollte es also auch wie die Böhmen schreiben, Med.

Wasser-Meet, hydromeli, aqua mulsa, Honig-Wasser zum Trank zugerichtet.

Wein-Meet, œnomeli, οἰνόμελι, mulsum. Getrank von Wein und Honig, potio e vino & melle confecta.

Essig-Meet, oxymeli, acetum mulsum.

Hier-Meet. (Du Cang. Gloss. ad voc. medo aqua mulsa melicratum) cerevisia mellita.

* Most-Meet. Pict. melitites.

Æneas Sylv. in Hist. Boh. de medone. erat potus suavissimus quem Bohemi ex albo melle conficiunt. Ein süsser Tranck den die Böhmen aus weißen Honig machen.

Megel-Kraut. Pict. polygala

Meger-Kraut, arnellus Gallium, klein Meger-Kraut, bubonium, Stern-Kraut. Pict.

Mehl, s. Meel.

Meh, Mehr,

meh, kommt mit dem Lateinischen mage überein. In einem gewissen Lied reimt man noch:

Und andere
Apostel meh.

Pict. im Lexico hat mee-magis, amplius, plus. Im Italiänischen ist ma, die Conjunctio aber, eben dieses mage; die Franzosen haben mais, aber, sondern, vom magis, und vom Comparativo mehr, das Holländische maer. s. das hierfolgende mehr, weil dieses meh vom Comparativo ausgedrenget worden, das es nun ganz veraltet ist.

mehr, adj. quantitatis, plus, plures.

mehr als man soll, oder als genug ist, plus nimio.

dreymahl mehr, plus triplo.

mehr als zuviel, satis superque.

es hat immer einer mehr Stärcke als der andere, plus virium habet alius alio.

weniger oder mehr, plus minus, circiter.

ich liebe ihn immer mehr, plus plusque in dies illum diligo.

mehr achten, pluris habere, æstimare, facere.

mehr gelten, pluris esse.

mehr Küsse, plura oscula.

mehr seyn, v. numero superare, an der Zahl, oder antecedere. præstare dignitate, an der Würde.

mehr, adv. qualitatis magis.

einem mehr und mehr gefallen, magis magisque placere alicui.

viel mehr, multo magis.

um so viel mehr, eo magis.

mehr, adv. für potius, vielmehr.

da ist mehr mein Glück als mein Versehen Schuld daran, hoc magis mea felicitate contigit quam ulla mea culpa.

mehr, adv. für weiter, ferner, über, amplius ultra.

mehr als nöthig, ultra quam oportet.

mehr als zu viel, plus justo, plus æquo.

mehr thun als sein Alter zuläßt, præter ætatem facere.

nicht mehr als einen Scheffel, non ultra modum.

noch mehr, amplius.

* mehr. conj. für aber, sondern, vero sed.

Cod. MS. N. Test. Die Brutlouft ist bereit, mer die geladen, worent ir nit werdig.

T. III. Script. Brunsv. p. 35. v. 39. De Keiser Henrich besatte Brunswich mit Beigeren, (Bavaris) nicht to des Landes eren, mer den Luden to overleste.

* mehr, subst. suffragiorum pluralitas.

durch das Mehr Burgemeister werden. Pictorius.

mit gemeinem Mehr etwas thun. Stettler lib. II. p. 533.

was das Mehr wird unter ihn, soll der minder Theil haben. Tschudi T. I. Chron. Helv. p. 622.

ein wenig mehr, plusculus.

sie haben ein wenig mehr Verstand, plusculum habent rationis.

sie müssen ein wenig mehr Hausrath haben, pluscula supellectile illis opus est.

mehrmahls, öffters, pluries.

mehrentheils, magna ex parte, plerumque.

nunmehr, nunc.

Mehrer, ist ein Comparativus vom Comparativo; so noch im Gebrauch ist, aber offt unnöthiger Weise, plures,

Vor diesem wurde dieser Comparativus für grösser gesetzt. Als Stumpf. Helv. fol. 374. b. Der mehrer Fluß, das ist der grössere, so von einer Quelle kommt, die mehr Wasser hat. In der Straßburg. Policey-Ordn. p. 57. der mehrere Spital, (das ist der grössere,) wie man auch sagte, die mehrer Au, die minder Au.

Mehrer, ein Kayserlicher Titel, allzeit Mehrer des Reichs, semper Augustus.

Beym Tschudi T. I. Chron. Helv. p. 210. steht das Wort Mehrer zwey-deutig. Kayser Adolph gab den Zürchern die Freyheit, daß sie, wann das Reich ledig stünde, und noch kein Kayser gewehlt, sie selbst einen Richter oder Merer mögten setzen, heist hier Mere: plures, einen oder mehr Richter, oder weil kein semper-Mehrer da wäre, sie einen Interims-Mehrer mögten setzen?

In Fausts Limpurg. Chron. scheint das Wort mehr gar für mehrer zu stehen. fol. 20. 2. Hermann ward ein gewaltiger Landgraf zu Hessen, und ward ein Mehrgare seiner Ehr dann er Hessen überkam.

* Mehr-Schatz, auf Mehr-Schatz kaufen, emere ut pretium rei intendi possit.

Tabor de altero Tanto. p. 239. aus der Stadt Straßb. Ordn. von Contracten p. 30. Niemand soll Wein auf Mehr-Schatz treiben und wieder verkaufen, (aufkauffen, daß er theurer

theurer wird, (in Straßb. Policey-Ordn. p. 8. append. Schwein ziehen auf Mehr-Schatz, (sie theurer zu verkauffen.)

Mehren,

oder gebräuchlicher vermehren, augere, mit etwas.
es ist vermehrt worden, etwas dazu gekommen, accessio facta est.
vermehren durch häuffen, höher, grösser machen, cumulare, facere majus, addere quid.
durch wachsen mehren, adferre incrementum.
durch fortpflanzen, vervielfältigen, multiplicare, propagare, verdoppeln, duplicare.
vermehren den Ruhm, amplificare gloriam.
- - - durch nehren, alere, nutrire.
- - - den Schmerzen, exacerbare.
sich vermehren, propagari, multiplicare, crescere incrementum capere.
das Vermehren.
die Vermehrung, propagatio, multiplicatio incrementum, augmentatio.
Vermehrer, amplificator, accumulator, s. Mehrer, unter mehr.
*ermehren, suffragiorum pluralitate obtinere. *Tschudi T. I. Coron. p.* 622. vom *Subst.* das Mehr, suffragiorum pluralitas.
gemehrt, von das Mehr. Hammelm. Oldenb. Chron. *p.* 371. Die Kriegs-Leute haben sich mit gemehrter Hand erbotten, (einhällig) unanimiter.
Den *Superlativum* meist, s. an seinem Ort.
mehr ist zusammen gezogen in immer, s. immer für jemehr; und nimmer für niemehr, s. nimmer.
Kaysersb. Post. *fol.* 168. *b.* hat ein (b) eingeflickt für maher, mehr, ymmer meder zusammen raspeln, plura subinde corradere.
für mehrer hat man ehmahls das r verdoppelt, als Sachsensp. Lehn-Recht *art.* 28. der myrre Theil soll dem Merren folgen.
an nunmehr wird von einigen das o der Alten gelassen, nunmehro, nunc, jam.

*Meid,

eine von den geringsten Münzen, als ein Heller, Scherf u. d. g.
davon das Sprich-Wort bey einigen geblieben: nit ein Meid, das ist, nicht einen Heller, ne obulum, wie im Frantzös. je n'ai pas la mille.
Grobian. fol. 108. *b.*
Und was das Alter schmück und zier,
Darnach fragen sie nit ein Meit
Sind grob und schandbar allezeit.
k. fol. 228. *a.*
Verfärbt sich auch im Angesicht.
Darüber gar kein Meiten nicht.
(das ist, nicht im geringsten.)
Alberus ad voc. Klein, ne γρῦ quidem ne hilum, nit ein Meidt.
Meitlein. *Schilt. Gloss. p.* 619. *a.* Belg. myte, nummus minimus.
Meid für Med, abgekürzt von medallia, s. Medel, medietas nummi, wie Helbling von halb.

*Meide,

eine Art von Pferden. Königshof. Elsaß. Chron. s. Schilter in Anmerk. *p.* 1080. Ein grosses Roß von zwantzig Pfund Pfenning werth, oder an dessen Statt zwey Pferde. (Ein mittelmäßig Pferd dem Preiß nach, nicht das theurste und nicht das geringste.)
In Leg. Alam. l. 70. *§.* 3. Medianus caballus.
Du Cang. erklärt es, medii pretii.
als im Sachsen-Sp. Weichbild 93. ist der Wandel:
einer Märe, acht Schilling.
des Pluchpertes, twelfe.
des Meidemes twintig.
des Orses, (Rosses) drittig.
Hund Speyerisch Stamm-Buch *fol.* 406. *citatus a Speidelio in Spec.* Per hoc (putat) vocabulum maide antiqui intelligebant, einen Hengst, unde etiam constat, daß man sich in der Leistung mit einem Maiden und einem Knecht gestellt. Das alte *Vocab.* von *An.* 1482. aber setzt Maiden, ein ausgeschnitten Pferd, spado, equus castratus, und barbare bugenus. Es scheint man habe hierauf nicht gesehen, sondern nur auf den Werth, daher findet man auch *Leg. Alam. Tit.* 78. equa mediana, bos medianus, ein mittelmäßig Pferd oder Ochs.
Scheint also auch von med, für medio pretio zu stehen.
Meid, meide, s. Meit.

Meiden, *v.*

vitare, evitare, fugere, declinare quid.
vermeiden, id. einige formiren das *Præteritum* vermieden. Das *Imperf.* bleibt, ich meidete, so kan auch das *Præteritum* heissen, ich habe vermeidet.
Goldast. Constit. P. XI. Tit XII. besser gethan als vermitten, aber dieses ist veraltet, wie jenes vermieden auch anfängt ungebräuchlicher zu werden.
vermeidlich, vitabilis.
unvermeidlich, indeclinabilis, inevitabilis.
unvermeidlichkeit, als er die Unvermeidlichkeit gesehen, cum videret rem nulla ratione evitari posse.
Vermeidung, vitatio, declinatio, fuga.
Meiden, miden, und vitare, kommen überein, literæ unius instrumenti permutantur.
Meier, blitum, eine Art Kohl, olus insipidum, & fatuum sine acrimonia. *Peucer. in appellat. plantarum.*
grosser rother Meier, blitum rubrum majus.
grosser weisser Meier, blitum album majus, beta insipida.
Meig. *Alberus in Lex. ad voc.* neig, setzt am Ende dazu, meig, *reliquiæ*, scheint das Lat. mica zu seyn.

Meil, *f.*

milliare.
eine starke Meile, milliare longius.
eine kleine Meile, milliare brevius.
drey Meil von hier, tria milliaria abhinc.
Meilen-Maaß, auf den Land-Karten bezeichnet, scala milliarium.
Meilen-Recht, das Recht einer Stadt, daß niemand in einer Meil um die Stadt brauen oder gewisse Nahrung treiben darf, jus in bium pagos intra milliare excludendi a coctione cerevisiæ, exercendis opificiis, aliisque juribus urbibus propriis.
Meilen-Steine, öffentliche auf den Strassen gesetzte Steine, die Meilen anzudeuten, oder Säulen, lapides aut columnæ milliarium indices.
ausmeilen, in exilium ejicere, daß einer nicht auf das Gebiet einer Stadt kommen darf. *Mathes. Sarept. Conc.* 16.
Vom Lat. mille, mille passus.

Meiler,

ein Hauffen an einander aufgerichtetes Holtz, so sonst zu nichts taugt, als daß man Kohlen daraus brenne, strues turbinata lignorum, quæ ad focum minus commoda sunt, ut ex iis carbones fiant. Nider-Sächs. Mihler oder Milder.
Flemming Teutsch. Jäg. *p.* 74. Mäuler, bey dem *Matthesio* ist es der Ort wo ein Kohl-Hausen ausgebrannt worden, bedeutet also:
1. den Hauffen Holtz, struem lignorum quæ carbonescere debet.
2. den Hauffen zu Kohlen gebranntes Holtz, carbonum confectorum acervum.
3. den Platz, wo er gebrannt worden, aream carbonariam.

meylich. hat *Alberus in Lex.* submisse, ich rede meylich, demitto vocem, so oben unter machen, gemächlich.
Königshof hat im Elsaßischen *Dialect.* gemedeklich, vielleicht ist das Sclavonische malo, mit meylich verwandt, die Bauren in den Teutschen Ländern in Böhmen, ruffen dem Zug-Vieh zu, wann es langsam gehen soll, pomali!
Meiling. *Jonston de arbor. Tab. IV.* im Wirtenbergs. eine Art gespitzt zugehende Äpfel, pomum turbinatum. s. Meiler, a forma metæ.
mein an Meineid, s. Main.

Mein,

meus. *Pronom. Poss. absolutum* mein, meine, mein, meus, mea, meum.
mein König, meine Crone, mein Reich.
mein, wird Ehren halben an die Namen der Freundschafft und der Würden, im *Vocativo* gesetzt. Mein Vater! Mein Sohn! thue du es nicht. Die Frantzosen haben dieses behalten, in Madame, Monsieur, Mon Prince.
Kaysersb. hält es in seinem Elsaßischen *Dialect.* (Postill *fol.* 195.) für straffwürdig daß einige nur sagen, wo ist der Vater? oder der Ette? da andre fleißig dazu setzen, wo ist mein Vatter, meine Mutter. Von diesem Gebrauch ist in einigen Ländern entstanden
mein! eine *Interjection*, quæso, ago! da man den Namen der Person ausläßt; für mein Freund! oder für lieber! als mein! laß mich zu frieden! mitte me quæso!
der Meinige, die Meinige, das Meinige, meus, mea, meum.
Im Frantzösischen le mien, la mienne, oder zusammen gezogen, der Meine, die Meine, das Meine, oder meiner, meine, meines.
Pronom. Person. Possessivum Primæ personæ absolutum. Es kan ohne sein *Substantivum* stehen, worauf es geht.
ist das dein Sohn gewesen? ich dachte es war meiner, tuus ne filius fuit, meum fuisse credidi.
du magst mit deinem Gut machen was du willst, tua bona in manu tua sunt, noli tangere mea.
laß mir das meinige, oder Meines unberührt.
Wann im Alamannischen *Dialect* die Frau sagt, der Meine, meus, oder Meiner, so versteht sie ihren Mann darunter, und der Mann, durch die Meine, mea, seine Frau.
mein oder meiner ist bey den *Verbis* so einen *Genitivum* regieren, der *Genitivus* der erste Person, Ich, als:
erbarme dich mein oder meiner, miserere mei.
gedenke meiner im besten, memento mei, recordare mei.
Bey den drey Wörtern, wegen, willen, halber, steht meinet für meiner.
meinet-wegen, grüsse ihn meinet wegen, saluta eum meo nomine, meis verbis.
meinetwegen mag er lauffen, per me currat licet.
meinet-halben, id.
um meinet willen, mea caussa propter me.
mein seyn, das ist mein, meum est; ad me pertinet.
das wird mein werden, in meam potestatem veniet.
mit mein kommt das Gothische noch überein, also kan auch das Latein, und die Sprachen davon leicht damit gereimt werden.

* Mein, *adj.*

communis, ist im Ober-Teutschen nicht mehr gebräuchs

gebräuchlich. Im Nieder-Sächsischen aber findet man auch damit zusammen gesetzte und davon hergeleitete Wörter, doch mehr vor diesem als jetzt.

de meine Weke, septimana communis, die heilige gemeine Woche.

In der meynen Weke Anno 1434. fiel der Stein vom Dom zu Cöln auf der H. Drey König Grabe. *T. III. Script. Brunsu.*

An dem Dienstag zu Usgehn Gemeynt Woche. *Script. Sax. Menk. T. I. col. 655. Anno* 1378.

Es wurde alle Tage für alle Seelen Messen gelesen in dieser Woche, dafür wurden den Sonnabend den Geistlichen reiche Geschencke gebracht. Es haben einige gemeint es sey der Tag aller Seelen in dieser Woche. Die gemein Woche geht den nächsten Sonntag nach Michaelis an. In den Schmalkaldischen Artikel, *art. de Missa* wird die gemeine Woche inter subsidia purgatorii gerechnet, wegen der Messen, allwo aber der Lateinische Ubersetzer sie nicht recht übersetzt, septimanam *vulgarem*.

allmend s. eben besonder.

gemein, s. in folgenden.

Meinheit, communitas. *Tom. III. Script. Brunsu.* s. gemein, Gemeine.

Menheit, für Gemeine. Staphorst Kirchen-Chron. *I. p. 517. Holl.* meente.

* vermeinen, für gemein machen. *Jerosch. MS.* publicare.

* vermeinschafften, sich mit einem. Narren-Schiff *fol.* 184.

Gemein, *adj.*

communis, habens communem sortem & utilitatem, communionem dogmatum, studiorum, laborum, possessionum, &c.

ein gemeiner Soldat, miles gregarius.

Theil und gemein etwas mit einem haben, communis cum aliquo, participare cum.

gemein machen, als ein Buch, publicare, edere in vulgus.

* an gemeine Hand thun, sequestrare. *T. III. Script. Brunsu. p. 488. n. 6.*

das gemeine Wesen, res publica.

gemeine Cassa, fiscus, ærarium publicum.

das gemeine Sprichwort, tritum proverbium.

die gemeine Woche, s. hier unter mein, für gemein, gemeine Weiber. *T. III. Script. Brunsu. p.* 470. meretrices.

gemein, *adj.* plebejus, vulgaris, de medio sumtus,

der gemeine Mann, plebs, vulgus.

gemein, nicht rar, facilis, quotidianus, pertritus, in medio situs, obvius cuilibet, ordinarius; non rarus; vilis.

gemein werden, vilescere.

gemein, multis speciebus communis, generalis, allen Arten unter sich.

gemein, familiaris, vertraulich.

sich mit einem gemein machen, recipere aliquem inter familiares, familiarius conversari cum aliquo.

gemein, für unrein, profanus.

* gemein, für in die Acht erklärt, proscriptus, quem quilibet occidere potest.

T. III. Script. Brunsu. p. 258. Als der Bischoff von Hildesheim in die Acht erklärt wurde, sang man:

Se worden gemaket gemeyne,
Grot und Cleyne,
Cleyne und Grot,
De mach me alle slan dot
Se sind gemeine so eyn Hund
An on schal me nicht breken tor Stund.

Gemeine, *f. subst.* in einem bewohnten Ort oder Dorf, die Innwohner, communitas.

Item, die sich von zerstreuten Wohnungen zusammen halten.

Gemeine, was einer gantzen Gemeine eines Orts an Hut und Weide oder andern zugehört, campus, pascua communia, locus publicus.

* Gemeine, ehmahls für Gesellschafft, societas, convivæ. Narrenschiff *fol.* 389.

Der auch schwätzt über Tisch allein
Und läßt nicht reden sein Gemein.

Gemeine, in Religions-Sachen, ecclesia.

Kirch-Gemeine, cœtus ecclesiasticus, concio.

Man hat auch Gemeinheit gesagt, als zu Halle in Sachsen sagt man noch Gemeinheits-Meister.

Gemeinde, ist noch gebräuchlich für Gemeine.

Gemeine, conventus membrorum alicujus reipublicæ.

Lands-Gemeine, conventus Helvetiorum generalis. comitia.

* ein Gemeiner, heißt beym *Tschudi Chron. Helv. p. 587.* arbiter communis.

ein Gemeinder. *T. I. c. l. p.* 479. Wann eine Sache in der Schweiz auf Spruch-Leute gesetzt wurde, so nahm jede Parthey einen Gemeinen, und etliche andere zu Schieds-Leuten. Diese Gemeinen und Schid-Lüt sprachend um all Sachen uß. Wann die Schid-Lüt spittig und mißhällig waren, so kam es auf diese oder den Gemeinen Obmann, (arbiter primarius,) an auszusprechen und zu ertheilen, *s. c. l. p.* 590. Auf einen gemeinen Obmann kommen, rem communi arbitro committere, *p.* 589. und 590.

ein Gemeiner, das ist, der mit jemand in Gemeinschafft steht. *Tolner in Cod. Dipl. p.* 114.

gemeiniglich, *adv.* plerumque, fere, communiter.

* gemeiniglichen, in genere omnes, durchgehends alle zu Nutzen des Landes und der Lüte gemeiniglichen. *Tolner Cod. Di. tom. p.* 100. und 104. Die Räthe der Städte und die Bürger gemeiniglichen.

* Gemeinsame, *subst.* communio, für Gemeine, oder Gemeinschafft. *Hedion. Chron. Euseb. fol. 58. a.* Als das Volk für ihn gebeten, ist er in die Gemeinsame des gemeinen Mannes angenommen worden.

* gemeinsamen, für unzüchtige Gemeinschafft haben, huren. *Vetus Vers. Germ. Bibl* 1483. fornicari fecisti Judam, du hast Juda gemeinsamen gemacht. 2 *Paral. XX. v.* 13.

* Gemeinsamung, fornicatio. *ibid. c. l.* du bist nachgefolgt der Gemeinsamung des Hauses Ahab, imitatus es fornicationem Ahab.

Gemeinschafft, communio.

der Heyligen, communio Sanctorum.

Der Alters Gemeynschafft. Als im *Symbolo* 1525. 8. zu Wittenb. gedruckt.

Gemeinschafft, familiaritas.

allzu grosse Gemeinschafft macht verächtlich, nimia familiaritas parit contemtum.

Gemeinschafft mit einem haben, commercium habere cum aliquo, familiariter uti aliquo.

Gemeinschafft mit einem machen, jungere consuetudinem.

gemeinschafftlich haben, possidere cum aliquo, communem possessionem habere.

Gemein-Herren, die sich der Gemeine annehmen, tribuni. Qui rem civitatis in publico consessu exponunt, latamque sententiam ad populum rursus transferunt. Dergleichen zu Wohnsiedel im Fürstenthum Bayreut sind. *Bertsch. Origines Bonsidel. p.* 188.

Gemein-Meister, die das Almosen von der Kirch-Gemeine zum Kirchen-Bau und andern in allen Predigten sammlen, als An. 1386. zu Hof im Vogtland. *T. III. Script. Saxon. Menk. col.* 695.

Gemein-Schiessen, wann die Gemeine einer Stadt ein Schiessen hält, zum Unterschied des Landschiessens, oder des Gesellen-Schiessens, exercitium civium unius urbis explodendi globos ad certum scopum.

Gemein-Schreiber, Notarius publicus.

allgemein, *adj.* generalis, universus, communis.

allgemeine Kirch, Ecclesia Catholica.

allgemein, *adv.* generatim.

insgemein, vulgo.

ungemein, singularis, particularis, specialis.

ungemein, *adv.* egregie.

Mein, gemein, kommt mit dem Lat. munus und communis überein. Die *Præpos. inseparabil.* ist im Gothischen schon daran.

Meinen,

putare, colligere, æstimare, opinari, sentire.

erachten, dafür halten, arbitrari, censere, aliquid mente concipere quasi imaginem, sibi imaginari, non certo scire, autumare.

gewiß meinen, persuasissimum habere.

anders meinen, anders sagen, non idem sentire & dicere.

es meinen mit einem, gesinnet seyn gegen einem.

wie meint ers mit ihm? quo animo est erga illum, qua voluntate est in illum?

es redlich und gut meinen, pium esse & bonæ mentis, mit einem, bene cupere alicui, bene velle.

meinen, auf etwas gedencken, im Sinn haben, darauf zielen, in mente habere, voluntate intendere.

was meint er damit? quo tendit, quo valet hoc, quo spectat?

wie ist das gemeint? quid hoc sibi vult?

es war nicht böß gemeint, non malo consilio factum est.

dich meine ich, te puto.

sie meinen einander, *vulg.* amant se.

Meinung, opinio, sententia sensus, us, mens, judicium, consilium.

ich bin der Meinung es könne nicht seyn, puto rem impossibilem esse.

einer Meinung, oder gleicher Meinung seyn, eben die Meinung haben, in eadem esse sententia, in der Meinung stehen, putare, eben der Meinung werden, in sententiam transire.

nicht der Meinung seyn, a sententia abesse.

auf seiner Meinung bleiben, in sententia manere; stat sententia.

von seiner Meinung nicht abgehen, nicht abstehen, non desistere de sententia, sententiam suam pervicacius tueri.

meiner Meinung nach, ut puto, ut mea fert opinio.

nach eines Meinung, de sententia alicujus.

eines Meinung suchen zu erfahren, tentare sententiam alicujus.

seine Meinung sagen, entdecken, an den Tag geben, zu verstehen geben, sententiam suam explicare, exponere quid sentiat quis.

es gibt hierüber unterschiedene Meinungen, de hac re sunt diversæ sententiæ

einen auf eine Meinung bringen, in sententiam ducere.

davon abbringen, de sententia movere.

eine falsche Meinung von seiner eigenen Wissenschafft hegen, falsam sibi persuasionem scientiæ inducere.

einem eine irrige Meinung beybringen, inserere alicui falsam opinionem, tradere eam alicui, ea imbuere aliquem

dieselbe benehmen, evellere opinionem.

der voller Meinung ist, opiniosus.

auf eine Meinung gerathen, incidere in opinionem.

eine falsche Meinung annehmen, imbibere opinionem.

einer

einen bey seiner Meinung lassen, suæ menti relinquere aliquem.
seine eigene Meinung haben, suæ mentis esse.
er bildet sich etwas mit seiner eitlen Meinung ein, inani persuasione intumescit.
meine Meinung geht dahin, consilium meum eo valet.
wider meine Meinung, præter animi sententiam.
seiner Meinung nicht gewiß seyn, fluctuari, in incerto esse.
Meinung, wann man von grossen Herren redet, jussum, mandatum, voluntas quæ significatur jubendo, ordinando.
Meinung, für Absicht, finis, scopus, consilium, intentio.
vermeinen, putare, existimare.
vermeint, *adj.* creditus, existimatus, habitus, putatus.
der vermeinte Prinz, suppositirius princeps.
vermeintlich, *adj. id.* der vermeintliche Feind, pro hoste habitus.
unvermeint, *adj.* inopinatus, præter animi sententiam, quicquid accidit præter opinionem.
wohlmeinen mit einem, bene velle, bene cupere.
Meinen kommt mit dem Griechischen μένος, und dem Lateinischen mens, überein, dann alle Bedeutung des meinens kommen auf das Gemüth an.
meischen, f. maischen.
Meise, f. Maise, parus.
Meiselsucht, f. Masern.

Meissel, *f.*

ein Stemm-Eisen der Tischer, ein Dreh-Eisen der Drechsler, ein Grab- oder Schnitz-Eisen der Bildhauer, cuneus minor artificum & opificum ut statuariorum, torneatorum, scriniariorum, &c. It. scalprum, tornus, cœlum.
Meisel-Hefft, manubrium cunei.
Hohl-Meissel, cuneus acie concava
Satz-Meissel, die Niet-Nägel anzutreiben, cuneus ferariorum.
Kalt-Meissel, cuneus fabrorum ferrariorum quo ferrum non candens findunt, das glüende Eisen von einander zu theilen.
Schrot-Meissel, cuneus quo quid transversa linea discinditur, eine Meissel die nach der Quer von einander theilt.
Stein-Meissel, cuneus sine manubrio ad excavandos lapides, ein Werkzeug die Steine auszuhöhlen.
Spitz-Meissel, cuneus cujus acies angulum acutum habet, ein Meissel mit einem langen Eck.
Meissel, in den Bergwerken, in den Schmelz-Hütten, ein Eisen mit einem langen Heft, das was sich im Ofen-Loch angehängt, abzustossen, ferrum longo manubrio, quo id, quod in foramine furni adhæret, separatur.
abmeisseln, cuneo abscindere, scalpro auferre.
ausmeisseln, excisorio scalpro excavare.
Meissel, der Wund-Ärtzte, specium; specillum; instrumentum chirurgicum, quo vulnus vel altitudinem vulneris tentant.
It. turunda, linamentum ex filis, quod a Chirurgis in vulnus immittitur, was man in die Wunden von abgeschabten Leinen Gewirk leget.
Meissel-dretig, f. Masche.
Meissel ist Holländ. Beytel, als Steck-Beytel, sonst Grab-Stichel, cælum, Stein-Hauwers-Beytel, Stein-Metzen-Meissel, scalper lapidarii, Schrinwerkers-Beytel, scalper scrinarii.
Lat. barb. bisellus, f. oben, biß, cuneus. *Aphern. p.* 180. Beisel, cuneus, eine Meissel ist als ein Stück von einem Messer anzusehen, und als ein Deminutivum, von Mes, Metz. Ein Messer ist ein verlängerter eisener und scharfer cuneus. Nider-S. meiel. *T. III. Script. Brunsv. p.* 533. *n.* 24. Celtes der Poet. Conradus Celtes, den der Kaiser Friderich zum Poeten gekrönt, hieß sonsten Meissel, wie in den Nachrichten von Nürnberg 1707. *p.* 275. steht. Daß also nach damahliger Gewohnheit, die Namen Lateinisch zu geben, Celtes von Cœlum, cælare, herzuleiten ist, als womit einige das Instrument Meissel auszudrücken pflegen.

Meissen,

das Land in Ober-Sachsen, und die Stadt, Misnia.
ein Meißner, Misnicus.
einer aus der Stadt Meissen, Misnensis.
Meißnisch, *adj.* Misnicus.
vom Fluß Meissen.

Meist,

der *Superl.* von meh, f. oben meh, in *Compar.* mehr. der *Superlat.* ist für mehiste zusammen gezogen, meist.
der Meiste, plurimus.
der meiste Theil, plurima pars, major pars.
das meiste Ansehen haben, plurimum auctoritatis habere.
die Meisten, plerique, pleræque, pleraque.
allermeist, inprimis, cumprimis, quam maxime, potissimum.
meistens, meistentheils, ut plurimum, maxima ex parte, maximam partem.
am meisten, maxime.

Meister,

der das meiste Ansehen in etwas hat, qui plurimam auctoritatem & potestatem habet. Qui perfecte planeque eruditus in aliqua re, magister, qui præest.
sich Meister von etwas machen, potiri aliqua re, redigere quid in suam potestatem.
Meister von etwas seyn, in potestate habere aliquid.
ein Meister werden, vincere aliquem.
er ist seiner selbst nicht Meister, non est potens sui.
einen für seinen Meister erkennen, cedere alicui, se victum fateri.
Meister eines Buchs, hieß ehmahls, auctor libri.
Meister spielen, Dominum esse, rem obtinere.
Am-Meister, Consul, Præses Senatus Argentorati, eine der vornehmsten Obrigkeitlichen Personen.
Ball-Meister, magister lusus pilæ.
Boten-Meister, rei tabellariorum curandæ præpositus.
Bau-Meister, architectus.
Bett-Meister, principi a curandis lectis.
Braten-Meister, assaturis curandis præpositus.
Brunnen-Meister, aquilex.
Büchsen-Meister, balistarius.
Burger-Meister, consul.
Capell-Meister, rei musicæ præfectus.
Also auch Fecht- Forst- Feld-Meister, Gassen-Gülden-Meister, &c. Heer-Hexen-Hof-Meister, Jäger-Kammer-Keller-Kerker-Küchen-Meister, Lehr-Markt-Mauer-Mühlen-Meister, Müntz-Proviant-Pfennig-Quartier-Ritt-Post-Pritschen-Rechen-Rent-Ritt-Röhren-Meister, Schatz-Schicht-Schirr-Schul-Sprach-Stock-Schreib-Speise-Stadt-Meister, Tanz-Teutsch-Meister, Wach-Wasen-Wagen-Wild-Zahl-Zeug-Zimmer-Zeug-Zunft-Meister.
meistern, *v.* der Meisterschafft gebrauchen, privilegio & jure magistri opificii uti.
- - - vorschreiben was wir thun oder lassen sollen, tadlen, carpere, wer ist der uns will meistern? quis conabitur reprehendere facta nostra?
bemeistern, sich eines Dings, sich dessen bemächtigen, potiri aliqua re.
übermeistern, einen, dessen Herr werden die Ober-Hand behalten, superare, vincere.
Meisterey, das Hencker- und Schinder-Recht, jus exercendi carnificinam.
die Wohnung des Henkers und Schinders, habitaculum carnificis vel excoriatoris publici.
meisterlich, als ein Meister der die Sache versteht, affabre, artificiose, ut magistrum artis decet.
Meisterschafft, status magistri opificii.
- - - Meister und Meisterin, Straßb. Policey-Ordnung. *p.* 15. Herr- und Meisterschafft ehren.
meisterisch, hofmeisterisch, *adj.* imperiosus.
meisterhafft, ut magistrum decet. Item, Imperiosus.
Meistertum, magisterium ordinis equestris, Heer-Meistertum, das Ober-Ansehen über die Ritter eines Ordens.
Meister-Essen, *n.* die Mahlzeit wann einer zum Meister angenommen wird, oder die man einem gewissen Meister gibt, convivium opificum quando aliquem in magistrorum sive numerum recipiunt. It. epulum certo magistro opificum instituendum
Meister-Geld, *n.* so man den Meistern des Handwerks gibt, daß einer frey als Meister arbeiten darf, pecunia quæ ob libere exercendum jus magistri opificii, a magistris loci exigitur.
Meister-Gesell, der bey einer Wittwe an Meisters-Stelle arbeitet, qui viduæ officinæ loco magistri præest.
Meister-Gulden, *m.* pecunia quæ pro exercendo jure magistri opificii datur, f. Meister-Geld.
Meister-Gesänge, phonascorum carmina, f. Meister-Singer, Reimen der Handwerks-Poeten.
Meister-geschäfftig, *adj.* ein Spott-Wort auf die so herrischer Weise befehlen, oder alles bestellen wollen, imperiosus.
Meister-Knecht, der Jung-Meister bey einem Handwerk der die Meister zusammen rufft, apud opifices magister junior convocans alios & certis temporibus famulans.
Meister-Pfund, ist bey den Woll-Webern schwerer als sonsten, 2 und $\frac{1}{4}$ Pfund, oder 2 $\frac{1}{2}$ Pfund, wird die Wolle zum spinnen damit ausgegeben, libra textorum lanæ gravior.
Meister-Recht, jus magistri opificii.
Meister-Recht muthen, ad magisterium adspirare, licentiam ab opificio petere exercendi hoc jus.
Meister-Recht gewinnen, impetrare jus magistri.
Meister-Schösse, vom einschieben der Brode in den Ofen bey den Beckern, die zum Meister-Stück dergleichen thun müssen, examen pistoris an panem rite in furno coquere possit.
Meister-Singer, Handwerks-Poeten, dergleichen sich zu Nürnberg annoch einige zu gewisser Zeit hören lassen, phonasci, poetæ vulgares qui apud Noribergenses exercitium hoc adhuc habent.
Meister-Söhne, deren Vater auf dem Handwerk Meister gewesen, filii magistrorum opificii alicujus, qui certis privilegiis ob hanc causam utuntur.
Meister-Stück, opus artificiosum, das ein Gesell machen muß der zum Meister will erklärt werden, opus magistrale.
sein Meister-Stück machen, specimen artis dare.
an diesem hat die Natur ihr Meister-Stück gemacht, in hoc natura videtur experta, quid efficere possit.

Meister-Tage, woran die Meister eines Handwerks zusammen kommen, certi dies conventuum magistrorum opificii alicujus.
Meister-Wurz, imperatoria, ein Kraut.
Meister ist vom Lat. magister. Hesych. μαγιςωρ ἐπιςάτης. Græco-barb. μάςωρ, μαίςωρ.

Meit, Gemeit,

Freude und Kennzeichen der Freude, Dominica Septuagesima, da man in den Kirchen aufhört das Alleluja zu singen, davon steht in *Tenzelii Suppl. II. Histor. Gothan. p.* 143. An. 1355. an den Suntage Circumdederunt, als man die Meyde verbütet, quo Alleluja deponitur.
gemeit, oder gemeid, *in Chron. Rhythm. T. III. Script. Brunsv. p.* 38. venustus, elegans.
De werde und gemeide, (die Werthe und Schöne)
De Frowe gar gemeit,
An eren und an Werdicheit. *ibid*
It. *p.* 4. Sie was schöne am Lif, an dogeden gemeit.
p. 66. *v.* 26. dat de Forsten also gemeit.
p. 19. So der Koning gar gemeit
An viel groter Werdicheit.
MS. Claustro-Neoburg. von einer Prinzeßin so in ihrer Jugend gestorben.
Eine gemaytte wohlgestallte Jungfrau, ain Tochter S. Lewpolden.
Poema Germ. T. II. Script. med. ævi Eccardi col. 1557.
Deß sind wir froh und gemait.
Henr. von Osterdingen im Helden-B. hat es offt, als *fol.* 11. So sprach der Fürst gemeyte.
Es scheint von der Freude des Monats May herzukommen, s. oben Maji, mayete.
Meklenburg, Ducatus Meklenburgicus sive Megalopolitanus.
ein Meklenburger, Megalopolitanus.
Meklenburgisch, *adj.* Meklenburgicus.
Die meisten leiten diesen Namen von Michel, groß, her, s. Michel, und von Burg.
Melancholie, animi ægritudo sive moeror, von Melancholia.
melancholisch, melancholicus.
Melanzen-Apfel. Ital. Melanzana, ein fremdes Gewächs in den Lust-Gärten.

Melde, *f.*

atriplex, ein Kraut.
sonderlich die sogenannte schwarze Melde, die Mist-Melde.
die weisse Melde ist eine Art von beta.
Meer-Melde, halymus, ἅλιμος, atriplex marina, marina repens.
Scheiß- oder Acker-Melde, atriplex sylvestris.
wilde Melde mit weissen Blättern, atriplex sylvestris folio sinuato.
Melde, scheint vom μελίτεια zu seyn, davon im *Scholiaste Theocrit. Idyll. E. v.* 130. εἶδος βοτάνης γλυκιζέσης.
Man hat es auch Milde geschrieben. Im Holl. Melde und Milde. Danic. mield.
Ryff im Sp. der Gesundh. hat Milte.

Melden, *v.*

commemorare; narrare; dicere; denunciare.
sich melden, nomen suum profiteri, bey einem, officia sua offerre, petere; petitionem repetere; in memoriam revocare offerendo se, sich wider melden.
sich melden bey einem, als creditor, debitum exigere.
die Briefe melden, literæ referunt, nuntiant.
ohne Ruhm zu melden, absit jactantia verbis.
Meldung, mentio.
eines Dings Meldung thun, mentionem facere alicujus rei, oder von einem Ding, de aliqua re.
die Meldung der Ursache, commemoratio causæ.
Meld-Brief, protestatio. *Besold. Contin. e Cadici Sylloq. liter. Var.* womit man sich meldet und dagegen einwendet.
anmelden einen, indicare præsentiam alterius; dicere hero aliquem adesse.
sich anmelden lassen, aditum petere per aliquem.
sich nicht anmelden dörfen, non admitti, veniam adeundi non sperare posse, officia sua offerre non audere.
sich um etwas anmelden, ambire aliquid, competitorem esse, aliquid sibi dari postulare.
sich anmelden, er sollte sich anmelden, sagt man in Bedrohungs-Weise, si peteret hoc, si veniret, malum ferret, repulsam ferret &c.
unangemeldet hineingehen, intrare non indicata præsentia sua, sine permissione.
obgemeldter, supradictus.
vermelden, referre, significare, renunciare.
einen Gruß vermelden, salutem dicere.
das Vermelden, narratio, denunciatio.
mit Vermelden, referendo.
vorgemeldet, prædictus, antedictus.
ungemeldet, indictus.
ich kan nicht ungemeldet lassen, non possum non referre.
Gemeldet, ist so viel als gemeldet, und ist von einigen ohne besondere autorität wider die construction der Præposit. (be) gebraucht worden.
melirt, vom Französ. mêler, ein Gewirk oder Gestricke mit unterschiedenen Farben der Fäden gemengt.
melirtes Tuch, pannum mixto colore.
Melisse, ein Kraut, Melissa, μελισσόφυλον, apiastrum.

Melken, *v. a.*

Imperf. ich melkte. *Præt. Perf.* ich hab gemelket oder gemolken, mulgere.
Weil dieses Wort bey den Bauren und Pöbel offt gebraucht wird, ist es auf unterschiedene Weisen in den Sprach-Arten der Teutschen Länder verändert worden. Einige sagen Mülk, als Melk oder Mälk. *Coler.* im Haush. 1. 11. *n.* 1. was man melken kan, vacca sive ovis quæ mulgeri potest. mülke Schafe. Eine mülke Kuh die erst gekalbet hat. Eine Vormülke die schon vor einiger Zeit gekalbet, steht in einem Anschlag, und von der Mayer-Besoldung in der Neumarck.
So sagen auch einige eine melkende Kuh, welches wider die Art des Participii Activi. Es ist besser eine Melk-Kuh, ein Melk-Schaaf, bos oder ovis lactaria.
Apherdian. p. 80. hat milchen für melken.
Eine Melkerey, heißt ein Vieh-Hof, der im Wald angelegt worden, so keine Mayerey ist, auch keine Schäferey, stabulum pro certo numero vaccarum in pascua sylvæ.
Ein Melk-Geschirr, mulctrale, mulctra, worein man milkt, anderswo Melk-Gelte oder Melk-Kübel, Melkfaß, Melk-Aimer.
Melk-Stuhl, *m.* sella in qua sedet mulgens, worauf die Melkenden sitzen.
Melk-Tuch, *n.* linteum quo percolatur lac, wodurch man die frischgemelkte Milch seihet.
Melk-Zeit, *f.* tempus mulgendi.
hineinmelken, als die Mutter bisweilen den Säuglingen in die Augen oder in die Nasen, immulgere.
ausmelken, emulgere.
melken kommt mit dem Lateinischen mulgere überein.
Melodey, *f.* melodia, von μελῳδεῖν, modulatio: Der Ton und die abwechslende Art desselben beym Singen.
Melone, *f.* pepo, melopepo, eine Garten-Frucht.
Meloten, ein fremdes Kraut, melilotus.
Meloten-Pflaster, emplastrum meliloti.
Melthau, s. Meelthau.
Memme, vom Kinder-Wort Mamma.
eine feige Memme, im Spott, von einem verzagten Menschen, vir timidus.
Menele, ein Niedersächs. Wort. *T. III. Script. Brunsv. p.* 533. *n.* 24. Ein eisernes Zeug, so die fremden Schmiede theils machen därfen, theils nicht. Sie durften nemlich schmiden die vleysgeffelen, (Fleisch-Gabeln (heughe to gropen (Hengel zu eisern Töpffen) unde to voghen Ketele (zu kleinen Kesseln, die man in einander zu stecken und zu fügen pflegt, wenn sie fest stehen) unde menele (kleine Beile) aber nicht Sagen, (serras) heuvorken, (Heu-Gabeln) grote menele, (grosse Beile oder Äxte) noch mesgreven (Mistgabeln.)
Menele scheint mit manuaria securis überein zu kommen. *vid. Du Fresne*, sonsten Hand-Beile genannt.
Meng, ein Kraut. *Pict.* sonst Agrimonia, von diesen letztern zwey Sylben, nemlich des verdorbenen Worts, Oder-Menge, so aus agrimonia worden, dieses Menge geblieben. Oder mennig, argemone.

Menge,

s. Mengen und Manch, copia, multitudo, vis. Holl. menig, viel, multitudo, die Menigte, ist also in Menge die nota abstracti ausgelassen, wie in Länge für Längte &c. und bedeutet eine Menge vermengter Sachen.
Meng-Wurz, *Pict.* cantherinum lapatum, rumex. *Frischl. Nomencl.* 88. *p.* hat Mengel-Wurzel, Rumex sylvestris, hippolapatum.

Mengen, *v. a.*

miscere.
das 100ste ins 1000ste mengen, miscere & turbare; confundere.
sich in etwas mengen, miscere se alicui rei.
sich in bürgerliche Unruhen mengen oder einlassen, immittere se civilibus fluctibus.
Menge, s. hier im vorhergehenden, copia.
Meng, Menges, s. oben manch, viel.
Kayserob. *fol.* 172. Post. Dieser Worte hond wir etwan menges, horum vocabulorum multa habemus.
Menger, s. oben Mange für Händler.
Gifft-Menger, oder Mischer, veneficus.
Mengsel, *n.* mixtura.
das Mengen, mixtio.
Gemenge, bey den Schäfern, contractus societatis.
In der Mark Brandenburg. *Rhetius Disp. de astutiis Opilion*, quando pastor ovium certum numerum ovium confert, quo opera compensetur. *Leiser Jus Georg. p.* 306. aufs Gemenge dingen, mit diesem Beding einen Herrde anzunehmen, als das 5te oder 6te Schaf, solchen Theil von der Wolle, auch den Ertrag ... so mit zu tragen.
Handgemenge, conflictus manualis, quo ... cominus pugnant in bello.
ins Handgemenge gerathen, manus conferre.
zum Handgemenge kommen, cominus pugnare, manus conferre.
Das g von mengen ist ehedessen offt in k verwandelt worden.
Mank im Nidersächs. unter. *Jerosch* ... hat mang. In Rebem. Braunschw. ... in Beylagen *p.* 33. Mank darunter, ... syn Geld mengen. *T. III. Script. Brunsv.* ... s. oben Mank-Korn.
Gmank. *Reiber. Thuring. Sacra p.* ... solvit idem molendinum decem maldra mixti frumenti quod dicitur gemank.
gemengtes Getraid, frumentum mixtum.
Anglo-Sax. gemang unter.
Das i ist in mangen gesetzt worden, ...

Mensdeldag ... grüne Donnerstag, s. ... Hoffmann ... 132. 8. 39. ... Mandat. altsächs. mandjan ... freuen.

von Alters her, in mischen, mischeln. Ital. mescolare. Gall. mesler, mêler, also findet man:
menkeln, im Spott, clancula confusione perdere, vermengen, Mischmasch machen.
Luth. Verantw. gegen Herzog Georg. darum mänkeln sie ihren losen Geifer, und klügeln trefflich hoch Ding.
ein Menkler, propola. Holl. mengeln. Angl. mingle.
anmengen, miscere, immiscere.
den Leimen mit Stroh anmengen, terram argillosam stramento miscere.
das Kühe-Futter mit Kohl-Blättern anmengen, pabulo vaccarum brassicæ folia immiscere.
durchmengen, permiscere.
einmengen, immiscere, admiscere.
das Einmengen, admistio.
vermengen, commiscere, confundere.
die Vermengung, confusio.
untermengen, intermiscere.
ungemengt, impermixtus, merus, purus, nulla re admixtus.
unvermengt, id.
er bleibt damit unvermengt, non se immiscet his turbis.
Mengen kommt noch mit dem alten Verbo μίγω überein, woraus μιγνύω entstanden, und μίγνυμι, ich mische.
Mennie, von minium, die rothe Farb von Bley gemacht.
Andere schreiben Mennig.

Mensch, f. m.

homo.
Neben-Mensch, proximus.
Unmensch, bellua, hominis monstrum.
GOtt-Mensch, Θεάνθρωπος, Deus homo.
Mensch werden, incarnari.
Menschwerdung, incarnatio.
Menschheit, humana natura, humanitas.
die Menschheit annehmen, humanitatem adsumere.
die Menschheit ausziehen, ablegen, humanitatem exuere.
Menschlich, *adj.* humanus.
irren ist menschlich, errare humanum est.
wenn mir etwas menschliches begegnen sollte, si quid humanitus accideret.
übermenschlich, supernaturalis, quod non cadit in hominem.
unmenschlich, inhumanus, immanis.
Unmenschlichkeit, immanitas.
Menschen-Rauber, Plagiarius, der Menschen allerley Alters raubt, zu Knechten macht, oder verkaufft.
Menschen-Feind, μισάνθρωπος, hominum inimicus.
Menschen-Fresser, ἀνθρωποφάγος, dergleichen noch in den andern Theilen der Welt sind.
Menschen-Haut, exuviæ humanæ, die vom Cörper abgezogen ist.
Menschen-Gedencken, memoria humana.
bey Menschen-Gedencken, post hominum memoriam.
Menschen-Stimme, vox humana. Item ein Register in den Orgeln, dessen Pfeiffen als Menschen-Stimmen thönen.
Menschwerdung, incarnatio, wird sonderlich von der Menschwerdung des Sohnes Gottes gebraucht.
Mensch ist Gothice Mannisk. Anglo-Sax. Mennisc. scheint es sey mit dem Lateinischen mas durch Einschiebung des n einerley. Sclav. Musch.
Mensen, von mensus, ein abgemessener Weeg, der ein gewisses Maaß seiner Breite hat, certæ viæ latitudo.
Teich-Mensen, transitus in aggeribus prope mare & fluvios; propter pecora quæ ad pascua per eum aguntur. *Hahn. de Jure aggerum p.* 328. die Vieh-Trifft über einem Teich.
Wagen-Mense, so breit als ein Wagen Geleise hat, wo er fahren kan. *ib. in Mantissa p.* 99. viæ publicæ latitudo.
Mensur, oder Tact in der Music, mensura.
das Maaß auch von andern Dingen. Raysersb. Post. *fol.* 41. *b.* Der H. Geist deß Christus voll was, wann er ihn hatte ohne Mensur.
Mentin, *m.* *Frischl. Nomencl. p.* 534. læna, χλαῖνα, abolla, gefütterter langer Rock, ein Crabatischer oder Ungarischer Mentin, langer Rock.
Mercemann, Sachsen-Spieg. Weichbild 56. medet, (mietet) aver en man enen Kempen rc. und mach jene dat getugen (bezeugen) mit Rechte, dat jene en Mercemann, mercenarius, von merces, Lohn, der gedinget, um Lohn gemietet.
Merch, *m.* vom Lateinischen mergus. *Gol. Onom. col.* 295. und *Gesn. p.* 123. *Pict.* hat auch Merch, und weiset dabey auf Meerach. Meerach ein grosser Taucher, weiß mit einem schwarzen Kopf und Ober-Hals, scharfe Zähne am Schnabel-Rand. Einige haben Meerech zertheilt, als wann es zwey Wörter wären, und rach auch könne mit See beysammen stehen, Seerach. Es ist aber des *Gesneri* Meynung daß es von mergus komme, gar wahrscheinlich, weil er aus dem *Georg Fabric. p.* 141. anzieht, daß man von Mirch, mergus, das Deminutivum mirgigeln mergulus mache, Mirgichen.
Merren. Etterlin Eidgenoß-Chron. sind schwartze Vögel so zu Zitten in den Seen ir Wohnung hand. *fol.* 93. *b.*
Mergel, s. Märgel.

Merken, v. a.

notare.
merken, wahrnehmen, animadvertere, præsentire, olfacere.
merken auf etwas, attendere.
sich nicht merken lassen, tegere, celare.
merken, im Gedächtnüß behalten, memoriæ mandare; visu notare; in memoria retinere.
Merke, *f. n.* signum.
Wappen und Hausmerk, insignia & signum domus. Schulz in Auf- und Abnahm Gardelegen *p.* 36.
Gemerke, für Gränze, s. Mark.
Gemerke bey den Jägern, sanguinis guttæ læsi cervi, der Hirsch gibt Gemerke, signa vulneris relinquit, Blut-Spur so die Lait-Hunde kennen.
Gemerk bey den Bergwerken, signum mensuræ in fodinis.
Gemerke schlagen, signare. Wann der Mark-Schneider seine Zeichen bey dem Messen macht, und der Geschworne sein Zeichen auch dazu setzt.
Gemerke, sind auch die Merk-Zeichen die man unter die Mark-Steine legt, signa sub lapidibus limitum. Beck *de Jure limitum p.* 34.
Merker, hieß vor Alters der in einer Schlacht die Zaghafften und die Tapfern anmerken muste. *Hagen in Chron. Austr. Anno* 1278. annotator.
merksam, *adj.* perspicax.
merklich, *adj.* notabilis præ aliis insignis & conspicuus.
merklich, *adv.* insigniter, notabiliter.
Merkmahl, *n.* signum.
merkwürdig, *adj.* notatu dignus, notatione dignus.
Merk-Zeichen, signum, notaculum.
abmerken, etwas, visu notare.
einem etwas abmerken, observare, præsentire aliquid in aliquo.
anmerken, annotare, observare.
einem etwas, observare quid in aliquo.
Anmerkung, annotatio, nota censoria.
aufmerken, *n.* attendere animum.
auf etwas, ad aliquid; advertere oder adhibere animum ad aliquid.
aufmerken, für zuhören, auscultare, aures admovere.
das Aufmerken, attentio.
aufmerksam, *adj.* attentus.
aufmerksam seyn bey etwas, attentum in aliqua re esse, auf etwas, ad aliquid.
ein aufmerksames Gemüth, animus attentus.
aufmerksam, *adv.* attente, intente, attento animo.
Aufmerksamkeit, attentio animi.
Aufmerker, observator, annotator.
bemerken, notare, observare, insignire aliqua re, notam aut signum opponere.
vermerken, observare, animi conjectura assequi.
in üblen vermerken, in malam partem accipere.
unvermerkt, nemine sentiente, clam.
vorhermerken, præsentire, animo cernere.
Merken kommt von Mark, s. Mark. Gall. marque. Goth. markan, designare. Anglo-S. mearc, signum, nota.
* Merle. *Vet. Voc.* 1482. ein Kraut im Wasser.
* Merling, ein Vogel. *Vet. Voc.* 1482. s. Schmerle, (emerillon, Gall.) æsalon.

Merode,

Menag. in Orig. Lingu. Gall. Der Graf von Merode diente unter dem Ferdin. III. hatte sein Lager nie bey den Truppen, sondern allezeit in etwas entlegnen Oertern, da er die Leute brandschatzen kunte. Daher heist eigentlich ein Merode-Bruder, der immer auf das Plündern und Placken ausgeht.
Sonsten auch ein krancker Soldat der nicht fortkommen kan, ein fauler Soldat, ein Reuter der kein Pferd hat, miles infirmus, inutilis.
Merrach, s. Merch, mergus.
* Merre. *Vid. Gloss. Text. Schilt. p.* 371. Gimerre, gimierrit, zi stade, appulsus ad portum.
Daher sagt man zu Straßburg, den Floß anmeren, ligna alligare ad litus, das Holtz auf dem Wasser an das Ufer auf seinem Schiff oder Floß anbinden.
Gall. Marre, Anker.
Mertel, s. Mörtel.

Merz, m.

vom Lat. Martius, der Monat.
Merzen-Blum, Hiacinthus.
gelbe Merzen-Blum, Narcissus.
Merzen-Bier, das man im Merzen braut, cerevisia mense Martio cocta.
* Merz-Försterey, mercatus lignarius mense Martio habendus.
Merzen-Lufft, venti mense Martio flantes & penetrantiores.
Merz-Ente, *Pict.* anas fera torquata.
Merz-Schein, luna mensis Martii.
Merz-Schnee, nix quæ mense Martio cadit.
* Merzen-Schrunden, *Pict.* rhagades, aufgesprungene Haut von scharfer Merzen-Lufft.
Merzen-Viole, oder Veil, Viola Martia.
Weil man im Merzen das überwinterte Vieh besichtigt, und einiges davon absondert, auch die Kleider und langgelegene Zeuge und Gewirke wider zurecht machet, sind vom Merzen einige Wörter aufgekommen.
* ein Merzler, mango, venditor quarumque rerum quas excolit & ornat ut facilius vendantur. *Altensteig. Vocab. fol.* 13. *b.* ein Trodler.
ausmerzen, das untüchtige Vieh aus der Heerde wegthun, verkaufen oder anderwerts nutzen, segregare, ut pastor hoc tempore solet.
Merz-Schaaf, ovis rejicula, das man ausmerzt.
Mesel, s. Mase.

Mespel,

die Frucht, Mespilum.
Mespel-Baum, Mespilus.
Die Teutschen und was der Lateinischen

Sprach verwandt, haben das Griechische μεσπιλη und μεσπιλον behalten, mit geringer Veränderung, als daß einige Mispel haben. Andere, als Ital. und Franz. Nespolo, und Nesle sagen, denen auch *Dasyp.* im *Lex.* gefolgt, und *Altenstaig.* der Nachbarschafft wegen im Elsaß, Nespel.

Meß, als ein Meß-Stab, s. messen.

Messe,

die Messe in den Kirchen, Missa.

in die Kirche läuten, campanis signum dare ad missam.

in die Messe gehen, ad missam ire, sacris adesse.

Messe halten, oder lesen, missam celebrare.

eine gesungene Messe, eine gesprochene Messe, missa publica quæ decantatur, missa quæ legitur. *Hund. Metrop. Salisb. T. p.* 200.

Früh-Messe, missa matutina, missa prima, die Communion zu früh vor der Predigt, als zu Nürnberg.

Früh-Messer, Prediger und Sänger so dabey sind. Item Früh-Messer, parochi præmissarius, der die Messe vor der Hoh-Messe gehalten. *Thamminz in Chron. Coldic. Script. Sax. Menk. T. II. col.* 692.

Seel-Messe, missa pro defunctis, sacrum piaculare.

Hoh-Messe, missa publica ante meridiem, in einigen Orten nach der Predigt, da man die Communion hält.

die Hoh-Messner, hiessen die Priester zu Braunschweig so die Hoh-Messe hielten, sacerdotes qui missam primariam celebrabant. Rhetmai. Braunschw. Chron. *P. II. p.* 311.

Hoh-Messe-Altar. *T. III. Script. Brunsu. p.* 336.

Hehr-Messe, s. Hehr, sacrum solenne.

Kirch-Messe, s. Kirch.

Lichtmesse, Festum Purificationis.

Messner, æditurs. In *Hund. Metrop. Salisb. T. p.* 307. *Anno* 1354. Meßner und Leuter der Glocken. *Pict.* Meßner, auch zu Nürnberg, annoch *Hedion. Chron. Euseb.* Meßner oder Sigrist.

Meß-Buch, *n.* missale.

Meß-Glöcklein, campanula quæ signum transsubstantionis dat, das man bey der Verwandlung läutet.

Meß-Gewand, *n.* ornatus sacerdotum qui missam celebrant, vestis missatica, Priester-Gewand beym Messe halten, paramenta altaris.

Meß-Korn, oder Miß-Korn, was man wegen des Messe halten den Priestern gab, frumentum missaticum in honorem & conservationem missæ, olim datum in Pomerania est loco decimarum. *Stypmann de salario Clericorum c.* 3. *n.* 23.

Meß-Opfer, s. Messe.

Meß-Pfenning, Opfer-Pfennig, nummi missales. *Wehn.*

Meß-Pfaff, sacrificulus, der Messe lieset.

Messe in der Kirche, ist dem *Isidor.* nach 6. 18. von den Worten ite missa est. quando catechumeni emittuntur, wann man die Anfänger im Christentum, vor dem Gebrauch des H. Abendmahls aus der Kirche gehen ließ.

Messe, *f.*

mercatus, nundinæ.

die Messe bauen, ut mercator ad nundinas proficisci.

einem eine Messe kaufen, in nundinis emere alicui aliquid.

Messe, was man einer Persohn zur Messe einkauft, donum in nundinis emtum.

Die grösten Messen sind die zwey Frankfurter Messen, am Main und an der Oder, die Leipziger und Zurzacher *rc.* mercatus celebris, nundinæ majores.

Meß-Conto, ein gedruckter Zettel in der Meß-Zeit, wegen des Cours der Wechsel.

Meß-Freyheit, privilegium nundinarum.

Meß-Güter, werden von Staffel-Gütern unterschieden. *Limn. l.* 2. *addit c.* 9. *n.* 132. mit jenen darf man vorbey schiffen, aber mit diesen nicht.

Meß-Herren, sind zu Straßburg, die über die Meß-Sachen gesezt, judices qui super rebus cognoscunt quæ ad nundinas pertinent.

Meß-Waaren, s. Meß-Güter, bona sive merces quæ ad nundinas vehuntur, wenn man von Kauffmanns-Waaren auf eine Messe führt.

Meß-Zeit, tempus nundinarum majorum, wann die grossen Messen ordentlich gehalten werden.

Wie die kleinen Märkte zu gewissen Zeiten von Krämern und Kaufleuten besucht werden, wann in den Kirchen besondere Andachten vorgehen, als Kirch-Messe, wegen der Kirch-Weihe, so ist dieser Name auch grössern Mäkten anfänglich in solcher Absicht gegeben worden. J.E. *Pomarius* in der Magdeb. Chron. bey dem Bischoff Albrecht bezeugt, daß um einer Ceremonie willen, ein Jahrmarkt sey angelegt worden. Kommt also Messe der Kaufleute vom Wort Messe der Priester her, welcher gröste Ceremonie die Messe ist.

Messen,

Maaß und mäßig, s. oben besonder.

messen. *Præs.* 2. *Pers.* du missest, 3. *Pers.* er misset, *Imperf.* ich maß, *Perf.* ich habe gemessen, *Imperat.* miß, metiri, mensurare.

die Tiefe des Meers mit dem Senk-Bley messen, altitudinem maris bolide explorare.

das Messen, mensio, mensuratio.

ein Messer, mensor, ist meistens in der Zusammensetzung gebräuchlich.

Feld-Meßer, geometra, agrimensor, oder Holz-Meßer, der mit seinem Holz-Maaß die Klaftern des gespaltenen Holzes zu Nürnberg mit, mensor lignarius.

Korn-Messer, mensor frumentarius.

Feld-messerisch, geometricus.

meßlich, meßbar, *adj.* mensurabilis.

unmeßlich, *adj.* immensus, non mensurabilis, quod mensuram non admittit.

Unmeßlichkeit, immensitas.

gemessen, mensus.

gemessener Befehl, præscriptum.

gemessene Dienste, servitia certa & præscripta.

ungemessen, immensus, absolutus.

ungemessene Freyheit, summa aliquid faciendi facultas.

ungemessene Dienste, servitia quæ possunt minui & augeri.

Gemesse, *n.* frequens & inutilis mensio, das offtmalige und unnöthige Messen.

das Maß, mensura, s. Maaß.

abmessen, demetiri, permetiri, decempeda vel alia mensura; inire mensuram alicujus rei, definire aliquid certis limitibus.

nach der Kunst abmessen, arte determinare.

die Höhe eines Thurms abmessen, altitudinem turris instrumentis indagare.

einen Ort zum Lager, dimetari locum castris.

die Glükseeligkeit nach dem Reichtum abmessen, felicitatem divitiis metiri.

Abmessung, dimensio.

Abmessung der Vers-Sylben, (scansio. *vulg.*) mensura pedum versus.

anmessen, einem ein Kleid, mensuram consuendæ vestis in corpore alicujus sumere ad corporis modum metiri conficiendam vestem.

einem ein Paar Schuh anmessen, regula calcearia vel charta pedis modum metiri.

ausmessen, emetiri, dimetiri, die Felder, die Grösse eines Dings, mensuram inire alicujus rei.

Bier ausmessen, vendere cerevisiam mensura.

das Ausmessen, dimensio.

unausgemessen, immetitus, non dimetitus.

beymessen, imputare, tribuere causam.

einem die Schuld beymessen, culpam in aliquem transferre.

das Beymessen, imputatio.

durchmessen, permetiri.

Durchmesser, heißt bey einigen neuen Mathematicis der Diameter.

ermessen, metiri, ponderare, judicare.

bey sich selbst ermessen, animo perpendere.

ermeßlich, comprehensibilis.

unermeßlich, immensus, infinitus.

Unermeßlichkeit, immensitas, infinitas.

einmessen, metiri & messum in vas immittere, die gemessene Korn-Früchte in ein Faß schütten.

nachmessen, widermessen, remetiri; commercia examinare; denuo metiri.

übermessen, leviter explorare longitudinem vel latitudinem, &c. das Maaß ohngefehr von einem Ding nehmen.

vermessen *verb.* sich, sancte confirmare, jurare, Deum obtestari, temere virtuti suæ aliquid tribuere.

ein Vermessener, temerarius, arrogans.

vermessentlich, *adv.* temere.

sich vermessen im Maß irren, in mensura aberrare, metiendo errare.

* sich vermessen. *T. III. Script. Brunsv. p.* 522. vor Gericht versprechen, sich selbsten Recht und Zeit setzen, etwas zu leisten.

* vermessen, *adj.* in guter Bedeutung, für kühn, dapfer, fortis.

Script. med. ævi Eccardi T. II. col. 1507.

Nun was leider der vermessen
Künig Rudolf gestorben.

It. *col.* 1482. 2000. Held vermessen.

* vermessen einem etwas, *Matthes. in Serept.* für einen etwas abmessen, zutheilen, und mit Mark-Steinen versehen in den Bergwerken, in einer Fund-Grube.

unvermessene und vermessene Gruben, fodinæ nondum dimensæ & jam dimensæ.

ein Vermeß. In der Jülchisch. Rechts-Ordn. *p.* 132. an statt der Artikel etliche unnütze Vermeß, interrogatoria, und unerhebliche Dinge einmengen, und *p.* 144. Aus Unverstand an statt der Artikel ein Vermeß (welches Frag-Stück die Klage gar nicht belanget) durch die Partheyen eingeben.

zumessen, admetiri.

It. so viel als beymessen, sich alles zumessen, sibi omnia arrogare.

Meß-Geld, *n.* Meß-Lohn, für den Gebrauch des öffentlichen Maßes, pecunia pro usu mensuræ publicæ, merces mensurationis. *Besold.*

Meß-Fahne, ein langer Stock oder eine Stange der Feld-Messer, pertica agrimensoris cum vexillo.

Meß-Korn, s. unter Messe in den Kirchen.

Meß-Kunst, Geometrica practica.

nach der Meß-Kunst, Geometrice.

Meß-Rieme, von 100. Schuh, bey sich zu führen von Pergament, und gehörig abgetheilt, und aber nicht naß werden.

Meß-Rute, Meß-Stange, pertica Geometrica.

Meß-Scheibe, holometrum.

Meß-Schnur, Meß-Kette, decempeda, catena mensoria.

Meß-Stab, ein jedes hölzernes Maß das eine Anzahl Schuhe oder Ellen hat, mensura trium pedum.

Meß-Tischlein, mensula Geometrica oder Prætoriana.

Messen ist mit metiri, mensus, verwandt, könnte wohl mit ä geschrieben werden, zum wenigsten

muß erinnert werden, daß man es als ä aussprechen müsse, welches im Wort Messer, culter, nicht geschicht.

Messeney, s. Runda.

Messer, *n.*

culter.

das Messer ausziehen, cultrum evaginare.

das Messer einstecken, cultrum in vaginam reponere.

das Messer an der Kehle haben, in magno mortis sive necis periculo esse.

einem ein Messer in den Leib jagen, *vulg.* cultro per iram necare aliquem.

Messerlein, cultellus.

Messer-Schmid, faber cultrarius.

Messer-Haken, im Harz in Meissen ein Tscherper, ein Bergmannisches Messer.

Messer-Hefft, manubrium cultri.

Messer-Beschaler, qui manubria cultrorum ferrea osse, vel cornu vestit.

Messer-Macher, der Klingen-Schmidt und Hefft-Beschaler zugleich, cultrarius.

Brod-Messer oder Eß-Messer, culter escarius.

Band-Messer, Bind-Messer, culter Victorius.

Farb-Messer, temperier-Messer, culter pictorum ad miscendos colores, womit die Mahler die Oel-Farben auf dem Pallet mengen.

Feder-Messer, scalpellum.

Garten-Messer, falx putatoria, scirpicula.

Hack-Messer concisorium.

Küchen-Messer, culter major sive coquinarius.

Reb-Messer, falx vinitoria.

Scheer-Messer, novacula, culter tonsorius.

Schlacht-Messer, clunaculum, culter sanguinarius.

Taschen-Messer, culter plicabilis, in manubrium reductilis.

Schnitt-Messer, das die Böttcher gebrauchen wann sie auf der Schnitt-Bank dasselbe mit beiden Händen halten, culter vietorius, utrinque manubriatus.

Werk-Messer der Schuster, ferramentum lunatum, mit auswerts gebogener Schneide.

— der Schmide, ferrum ad excavandas ungulas equorum, ein Messer mit einer Schneide die an beiden Enden etwas umgebogen ist, das Huff des Pferdes, so man beschlagen will, auszubutzen.

Transchier-Messer, culter escarius major, &c.

Im Nider-Sächsischen findet man mest, metzet, für Degen. *T. III. Script. Brunsv.* in der Lüneburgi. Chron. Der Herzog hieß die Rath-Herren so zu ihm kamen die Hoyken und Mest ablegen, und *p.* 434 zum Heergewedde gehören, dat beste Harnesch, Koverture, platenmetzer, Spoldener, Samsteuer. &c. It. de beste gordel, Schedemetzer. *p.* 441. sieht man aus der Straffe das Meyet so viel als ein Degen gewesen, der für ein halb so grosses Schwerd gerechnet worden. Swetud (wer da ziehet) einswert eden eyn metzet, de sin des Voghedes, vor dat metzet ghift me dem Rade vif sol, (solidos, Schilling) vor dat swert, tende.

In *Bothonis Chron. Picturato. T. III. Script. Brunsvic. p.* 280. steht, die Sachsen hätten ihre Meste zuvor *Macedones* geheissen, welches eben so viel als Meß, welches *Botho* wegen der Lateinischen Endung nicht mehr gekannt, zu Braunschweig. *T. III. Script. Brunsv. p.* 476. heissen daher die Messer-Schmidte Mest-Werken.

Sieh. unten metzen, metzeln, wovon Messer. Nider-Sächs. Metz oder Meß. Belg. mes. Boh. metsch.

Meßing, *m.*

orichalcum, ein gemengtes Metall, von Kupfer und Galmey.

Meßing, *adj.* (ein meßingener Kessel, &c.) ex orichaleo, orichalceus.

das Meßing brennen, das zusammen schmeltzen des Kupfers und Galmey, mixtio cupri & cadmiæ, & confectio orichalci.

ein Meßing-Brenner, der Kupfer und Meßing zusammen schmeltzt, fusor mixti cupri.

Meßing-Stücke, oder Stück Meßing, frusta effusæ massæ orichalci.

Meßing-Platten, oder Tafeln, effusum orichalcum in tabulis.

Meßing-Schneider, dissecans tabulas fusi orichalci.

Meßing-Schlager, der den Meßing dünne und zu Blech schlägt, malleator dissecti orichalci, frusta dissecta malleo extenuans.

Meßing-Hammer, ein grosser Hammer den Meßing breit zu schlagen. It. das Gebäude zum Meßing-Werk, malleus major, qui orichalcum dissectum extenuat. It. machina & ædificium ad fluentem aquam, sive officina, in qua orichalcum ad varia opera præparatur.

Meßing-Schaber, politor laminarum orichalcearum.

das Meßing schaben, politio.

Meßing-Handlung, commercium rerum orichalcearum.

Meßing-Kram, *m.* taberna, in qua ea, quæ ex orichalco fiunt, venduntur.

Meßing-Blech, laminæ ex orichalco convolutæ.

Meßing-Geschirr, vasa ex orichalco.

Meßing-Drat, fila ex orichalco, crassiora & subtiliora.

Meßing, scheint von mischen des Kupfers mit Galmey seinen Namen zu haben. *Stumpf. fol.* 301. nennt ihn Mösch, desgleichen auch *Pictor.*

* **Meste**, *f.*

ist noch in einigen Wörtern in den Dialecten, vas ligneum, als:

eine Saltz-Meste, für Saltz-Faß, vas ad conservandum sal culinarium.

Meste, hat *Meisner in Silesia loquente*, für eine Schachtel.

Flemming im Teutsch. Jäg. nennt Staar-Mesten, die ausgehöhlten Stöcke die man aufhängt daß die Staaren darein nisten. *p.* 144. truncus excavatus ut sturni ibidem nidificent.

Ist vielleicht vom Böhmischen Máste, pyxis. mesten, s. Mast.

Mett, oder Met, s. Meed.

Metall, *n.*

vom Lat. metallum.

als die sieben Metalle bey den Chymicis sind:

Metall, für Meßing, orichalcum, den dünn geschlagenen Meßing nennt man Metall-Gold, zum Unterschied der Blätter von gutem Gold.

Metall, nennen die Glocken-Giesser auch das grobe Ertz, woraus sie Glocken und Stücke Geschütze giessen, æs, æris. s. Glocke, Glocken-Speise.

metalline Stücke zum Unterschied der Eisenen, tormentum bellicum æneum.

metallin, *adj.* metallicus, æreus, æneus, von Metall gegossen.

metallenes Bild, statua ærea.

metallisch, *adj.* metallicus.

Metall-Asche, spodium. s. Nedel.

Methridat, s. Mithridat.

metsch an Dolmetsch, s. Dolmetsch.

Mette,

ein Kirchen-Wort, von den sieben Zeiten des Singens in den Catholischen Kirchen, sonderlich in den Klöstern, von matutinum, welche sieben Zeiten sind: Matutinum, prima, tertia, sexta, nona, vesperi completorium,

In *Chron. Rhythm. T. III. Script. Brunsv. p.* 120. To einer Tit, to matutine &c.

die Mette ist verschlaffen. Sprichw. im Hortleder vom Teutschen Krieg. *p.* 610. Das ist, die Zeit ist versäumt, temporis punctum, hora statuta præteriit.

Nach der Reformation blieb das Wort Mette noch an einigen Orten in der Kirche, aber auch von der Abend-Zeit, als: Die Christ-Mette, Vigiliæ Fest. Nativit. Christi.

* die finstere Mette, *s. Carpzov.* Zittauische Chr. *P. III. p.* 12. unter den jährlichen Sing-Zeiten der Marien-Brüderschafft.

* die düstere Mette. *T. II. Script. Sax. col.* 1769. *Menkenii.* Et wart in der diuster Mettin an dem gutin Freytag do man die Lichte nach der Gewonheit der heiligen Christenheit leschete, under deme Gesange Benedictus erstochen.

In den Teutsch. Sprichw. *fol.* 179. *b.*

Die Trunken-Metten mit den langen Noten singen,

daß alle Hund und Sau zu laufen, und sich des Gesangs und der Mette freuen, (das ist, sich speyen nach dem Sauffen.)

* Mettin-Buch. *Vet. Vocab.* 1482. matutinale.

* Mettin-Stern, für Morgen-Stern. Kaysersberg. Post. *fol.* 115. Da mich die Mettin-Sterne lobten, spricht Hiob. Mettin-Stern sind die zu Mettin-Zeit uffgand. Das sind die gerechten Menschen die GOtt zur Mettin Zeit loben.

Metten-Zeit, officium matutinum. Brack *Vocab. fol.* 39. *a.* circa mane in luciferi ortu.

Mettel. *Pict.* lumbricus, s. Made.

* Metter, amaracus, matricaria.

* Mettram, Mutter-Kraut, Parthenium.

* Metterey, metram. *Vet. Vocab.* 1482. febrifuga mater herbarum.

Diß veraltete Wort ist aus Mutter entstanden.

Meuchel,

s. Maug, ist noch in einigen Wörtern, als:

Meuchel-Mord, homicidium clandestinum, cædes per insidias.

Meuchel-Mörder, sicarius, percussor.

einen Meuchel-Mörder wider einen bestellen, subornare aliquem in caput alicujus.

meuchelmörderisch, *adj.* und *adv.* meditata cæde.

* meuchlerisch. *Wurstisen. Basil. Chron.* beym Jahr 1432. Pabst Eugenius nennte das Concilium zu Basel ein conciliabulum, und meuchlerische Zusammenkunfft, conciliabulum.

meuchlings, steht noch *Syr. XII.* 16. *adv.* Gobler im Rechts-Sp. *P. I.* vom Wald-Amt. Die Wäld stillschweigends und meuchlings verhauen lassen, clanculum.

ol. muchelinge, einen in Schrifften an einen Fürsten meuchelinge angreiffen.

* **Meut**,

vom Lat. motus, commotio, Aufruhr. Ital. mutina.

Meut-Macher, factiosus, seditiosus.

Meuterey, seditio.

* Meutenirung, rebellio.

Meutenirer, seditiosus.

Mewe,

larus, eine Art See-Vögel, als See-Schwalben. Es gibt derselben dreyerley der Grösse nach.

die grosse Mewe, larus major, cinereus.

Die mittlere, welche sonderlich einer Schwalbe auch mit dem gablichten Schwantz gleich sieht, larus albus vertice nigro.

die kleine Mewe, larus minima, sturni vel turdi magnitudine.

Peucer. in Vocab. hat Wißmäve, forsan pro Wiesen-Mewe, larus in pratis circumvolans.

Mey, s. May.

Meyer, s. Mayer.

Meyland,

Ducatus in Italia. Mediolanum, Hertzogthum und eine grosse Stadt in Italien.

Mayländisch, Mediolanensis.

Metz,

Metæ, arum, Stadt und Bistum in Lothringen.
Metzisch, *adj.* Metensis.
Metzer-Jud, Judæus ex episcopatu Metensi.
* eine Metz-Blank, eine Münze zu Kaysersb. oder *Doct.* Gailers Zeiten *A.* 1400. Postill. *fol.* 32. *b.* Den Denarium im Evangelio *Matth.* XX. ein Zehener, laß ein Metz-Blank seyn, der thut 10. Straßburger Pfenning. Da empfieng ein jeglicher seinen Metz-Blanken.
* Metz-Grosch. idem Kaysersb. *ibid. fol.* 191. *b.* Secli quinque faciunt quinque, Metz-Grosch, das ist, vier Straßburger Groschen, oder fünf Metz-Planken, da einer 10. Straßb. Pf. thut.

Metze, *m.*

mensura quædam, modulus, pars modii, varia in variis locis.
Metz-Schäffel, modius pro censu præstandus.
Malz-Metz-Schäffel, census polentarius.
das Geld mit Metzen messen können, valde pecuniosum esse.
metzen, die Metze von den Säcken nehmen.
abmetzen, bey den Müllern, modii partem pro mola utenda sumere.
* Metzler, qui sal & farinam aliaque per modulos vendit.
Mühl-Metze, was der Müller Mahl-Lohn nimmt, von jedem Scheffel oder grösserm Maaß, der ist geaichet und gezeichnet.
übermetzen die Leute, pro usu molæ plus farinæ sumere quam decet.
ausmetzen, das gehörige Maaß, so von jedem Scheffel genommen worden, aus dem Mehl-Kasten wieder herausmetzen, remetiri farinam à molitore sumtam.
die Ausmetzung, so der Herr thun läßt, und besichtigen, was der Müller laut des Kerb-Holzes im Kasten haben muß, inquisitio in quantitatem farinæ a molitore sumtæ.
der Metz-Kasten, vas in quod molitor modiolos suos colligit, worein der Müller seinen Theil Mehl schüttet den er mit mahlen verdient.
die Vormetzung, so der Müller aus den Säcken thut, ehe das Getraid der Mühl-Gäste gemahlen wird, portio molitoris de granis.
Zu Kaysers Frider. III. Zeiten in seiner Reformation *art.* 10. War ein Malter soviel als ein Mann eine Treppe hinauf tragen kan, und ein solcher Malter hatte 8. Metzen, pondus quantum vir ascendens in superiora domi loca portare potest.
Metze kommt von messen, metior.

Metze,

puella.
Metze, meretrix.
Kaysersb. Narrensch. *fol.* 221.
Wann Cunz mit Metzen tanzen mag,
Ihn hungert nicht den ganzen Tag.
Dasyp. Pictor. &c. haben Mätze, flora, ist eine reiche Mätze gewesen.
Item, meretrix, eine Dirn, eine gemeine Metze.
fahrende Dirnen oder Mätzen.
Es scheint es sey ein verkürzter Weiber-Namen, der hernach von einer unzüchtigen Persohn den andern allen geblieben, und nicht unwahrscheinlich der Namen Matthildis, welcher in Metza verändert worden. Als Henrici I. Imper. Gemahlin, und viel andrer solchen Namen gehabt, oder von mieten, Holl. meden, conducere, wie Hure von heuren, Holl. hueren, mercenariæ stipis ancilla. *Pict.*

Metze, *f.*

tormentum bellicum maximum, eines der grösten Stücke Geschützes in den Belagerungen als:
die grosse Metze. In *Script. Brunsv. T. II. p.* 203. *Anno* 1408. recuperatum est castrum Wedegonis ab Episcopo Mindensi. Habuerunt ibi de groten Metten, & cum ea uno ictu jactaverunt intra muros unum magnum foramen, und *p.* 207. *Anno* 1412. obsessum est castrum Rimeberch per Episcop. Mindens. Reineke Tribbe percussus est cum parva una bombarda &c. Et sic obsessum fuit, & cum bombarda de grote Metteke, multoties jactati lapides.
Rhetmaj. Braunschw. Chron. *P. IV. p.* 604. Man hat alle Stücke auf dem Walle gelöset, auch die so genannte faule Metze abgeschossen.
Ein Marzicana, die wir Teutschen ein scharf Metzen nennen, soll eine Eisen-Kugel schiessen, die 100. Pfund wiegt, das ist das grosse Geschütz womit man die Mauren fält. Fronsperg von Kriegs-Rüstung *fol.* 12. *b.*
Dieses Metze kommt von Amazone. s. Carthaune.

Metzen,

concidere, ist veraltet.
metz, ist noch im Wort Steinmetz, qui concidit lapides, lapidicida.
metzig, *f.* macellum.
Metziger. *Vet. Voc.* 1482. macellarius, lanio.
Mit macellum kommt auch das Verbum metzeln überein, niedermetzeln, niederhauen, als im Krieg, in Stücken zerhauen.
* Altenstaig *Vocab. fol.* 72. *a.* hat von metzig das Verbum metzigen, schlagen, schlachten wie das Vieh.
* *Vet. Voc.* 1482. hat Metzler für Metzger.
Metzger-Post. s. *Limn. Jur. Publ. Besold.* sagt, diese Post sey zu Tübingen noch im Brauch.
* vermetzgen. In *Besold. Contin.* auf den Frey-Bänken darf der Landmann sein Vieh vermetzgen, carnem pecoris sui vendere. (beym Wort Frey-Bank.)
* zermetzen. Wurstis. Basl. Chron. beym Jahr 1349. Die Hebräisch. Epitaphia wurden zermetzet, und die Maur damit gemacht, ad exstruenda mœnia cædebantur.
Belg. metsen, exstruere muros.
Gall. massonner von macon, massacrer, niedermetzgen, zerhauen.
Pomar. Magdeb. Chron. *ad ann.* 1550. hat für geschlachtetes Vieh, abgemetschtes Vieh.
miau, vom Geschrey der Katzen gemacht. Gall. miauler. Ital. miagolare.

Mich,

der *Accus.* des *Pronom. Person.* ich, me.
Weil die Platteutschen wie die Holländer im *Dativo* und *Accus.* nur my von ich sagen, so versetzen sie hernach, wann sie hochteutsch reden wollen, mich und mir immer mit einander wie es in dem Berlinischen Dialect stark eingerissen. Da dann denen welche die Latein. Sprach lernen, und nicht vom Pöbel-Reden mit hingerissen werden wollen, die Regel dienen muß, daß wo man fragt wen allezeit mich stehen muß, und wo man fragt, wem, allezeit mir.

Michael,

der Namen eines Erz-Engels, ist in den Calender gesetzt, und ein Tauf-Namen vieler Christen worden. Weil auch das Fest Michaelis in dem Herbst fällt, so sagt man Michels-Hüner an statt Herbst-Hüner. *Menken. Script. Sax. col.* 580.

* Michel,

hies vor Alters groß, magnus, michel, id. s. Composita und Derivata in *Schilt. Gloss. Teut.* im Goth. mikils, magnus.
Jerosch. MS. michel Schaar, michel Wunder.
michelke. *T. III. Script. Brunsv. p.* 149.
Des michelken heyles gewolden.
p. 160. Michelken Jammer haben.
Kommt mit dem Griechischen μεγαλος, so vor Alters für μέγας in der Sprach war, daher von μεγάλη, das *Foem.* Die Sclavonische Sprach hat ihr weliko gleichfalls daher. Meklenburg leiten die meisten von mikel her, ol mek legaard, s. *Opitz. ad Poet. Anon. n.* 9.
der grosse See nicht weit von Cöpenik, 2. Meilen von Berlin, heißt die Mickel, die grosse, nemlich See.
Mieder, pectorale, mamillare, Schnür-Mieder, quod in dorso funiculo contrahitur, scheint von amictorium zu seyn.
* miegen, hinnire. In der Ubersetzung *Vitæ Frider. Landgr. Thur.* Er hörte das Miegen der Pferde und das Gerussen, (Geräusche) vom Harnisch.
miegen, (mingere, mejere.) haben einige aus diesen Lat. Verbis gemacht.
mieden, vermieden, s. meiden.
* Mieren, heissen in der Mark Brandenburg, wie im Holländ. formicæ, s. Ameisen, μύρμηξ.
* Myesß. *Vet. Vocab.* 1482. ulmus, oder Rüster-Baum.
* Mies, s. Mos. *Pict.* von muscus.
Miesel, bey den Böttchern, die kleinen oder abfallenden Stücklein Holz, ligna minora quæ decidunt apud vietores.

Miete, *f.*

conductio.
zur Miete sitzen oder wohnen, habere conductum, habitare in conductis ædibus, domum habere conductitiam.
einem die Miete aufsagen, renunciare alicui conductionem.
Kauf geht vor Miete, emtio tollit locationem.
mieten, conducere, als ein Haus, ein Schiff &c.
sich einmieten, conducere aliquam partem ædium.
sich in eine Heide in Brennholz-Zinse einmieten, conducere usum alicujus sylvæ ad lecum, da man alle Wochen zwey Tage in das Holz fahren und etwas hohlen darf.
s. Pommerische Holz-Ordn. *p.* 35. *Anno* 1717. *tit.* 12. Von der Einmiete, (conductio) oder Brenn-Holz-Zinse auf Lager-Holz.
ausmieten, durch Steigerung oder Anbietung grösserer Miete einen andern vertreiben, expellere, extrudere aliquem offerendo locatori majus locarium.
vermieten, locare, elocare quid.
sich zu einem vermieten, locare operam suam alicui.
Vermieter, locator, locarius.
Vermietung, locatio.
Baur-Miete, s. Baur.
Chur-Miete, Chur-Mede, s. Chur.
Haus-Miete, locarium, merces locationis.
Miet-Geld, locarium, merces locationis. Haus-Zinse, oder was man um gewisses Geld gemietet.
Miet-Geld, Miet-Groschen, arrha mercedis famularis, was man dem Gesind zu beiderseitigen Versicherung auf die Hand giebt.
Miet-Herr, locarius, locator, der etwas vermietet.
Miet-Kutsche, rheda meritoria.
Miet-Mann, conductor, der etwas mietet.
Miets-Leute, inquilini.
miets-weise, tanquam conductor.
Mietling, mercenarius, mercede conductus.
Miet, Goth. mizdo, merces, μισθός. Anglo-Sax. med. Angl. meed. Polon. myto. Bohem. mzda. merces salarium. Hieß vor diesem auch im Teutschen Lohn, Vergeltung.

In *Hageni Chron. Austr.* Es war ihnen als en groß Miet versprochen.

In *Eccard. Script. medii ævi T. II. col.* 1548. Daz wer hoher Miete wert.

Pict. hat Miet noch für Geschenck, munus oblatum, donum.

In der Straßb. Policey-Ordn. *append. p.* 16. von den Knechten so auf dem Feld acht geben daß kein Schad geschehe, es soll keiner Schenck, Muet oder Muet-Wohn nehmen. *p.* 36. steht Miet oder Mietwohn, das ist, das man für Geschenk halten kan.

Henr. von Osterdingen im Helden-B. *fol.* 149. *col.* 3.

Was soll ich von dem Sturme
Darum zu Muthe han?

Jerosch. MS. wie er yn des Todis mite gülte: Wie er sie mit dem Tod belohnte.

It. um des Himmels mite.

aj Soldis mite.

Widermite, id. für Widervergeltung.

Milbe,

vermiculus corrodens varias res, acarus, ein kleines Ungeziefer als eine Laus, so allerhand Waaren zerfrißt.

als Käs-Milben. *Pict.* Horn-Milben, gurgulio. *Dasyp.* s. malmen, Haar-Milben.

* Milbstößig. *Pict.* für Wurmstichig.

Matthes. schreibt mölbe oder molbichte, molichte Erde.

Milch, *f.*

lac.

ein Land da Milch und Honig fließt, terra pascuis abundans.

geronnene Milch, lac coagulatum, concretum.

sie laufft oder rinnt zusammen, coit.

wird saur, acorem concipit.

wird dick, serescit.

die abgenom̃en ist, cui serum detractum est.

Kuh-Milch, lac vaccinum, Schaf-Milch, lac ovillum u. s. w.

Ihre Milch wollte nicht mehr gelten, ein Sprichwort beym Kaysersb. *Post. fol.* 67. *b.* doctrina eorum obsolescere incepit.

zu Milch werden, lactescere.

Milch, in den Fischen, lactes piscium.

Milch, im Fleisch, am Halse der Kälber, Kalbs-Milch, glandium vitulorum, eine zarte Speise, thymus.

Mutter-Milch, lac maternum.

Butter-Milch, lac agitatum, lac serosum.

Mandel-Milch, lac amygdalorum

Weiß-Milch, ein Kraut, ciula, tithymalus, weil ein Milch-weiser Safft heraus geht wann man etwas davon abreisset.

milchig, *adj.* lacteus, milchicht, lacti similis.

ein Milcher, piscis mas, das Männlein von den Fischen, so Milch an statt des Rogens im Leib hat.

* ein Milchner oder Milchling, id.

Milch-Adern, venæ in mesenterio.

Milch-Brey, *m.* puls lacte cocta.

Milch-Brod, *n.* panis, lacte loco aquæ pistus.

Milch-Bruder, der einerley Brüste mit einem gesogen, collactaneus.

Milch-Diebe, nennen einige im Schertz die Papiliones.

It. Butter-Vögel, weil die Mütter, wann sie die Kinder abgewöhnen, diese Weise Papilionen beschuldigen, sie hätten den Säuglingen die Mutter-Milch gestohlen.

Milch-Farb, color lacteus.

Milch-Fieber, *n.* febris lactantium e lacte corrupto, das einige saugende Frauen anstößt.

Milch-Gefässe, mulctralia, s. melk, was man beym melcken des Viehes gebraucht.

Milch-Glöcklein, verrucæ ad nolarum formam in collo caprarum dependentes, die herabhangenden Warzen am Halse der Ziegen.

It. ein Kraut und Blume, kleine Milch-Glöcklein, rapunculus.

Milch-Haare, lanugo genarum, die ersten Bart-Haare.

Milch-Kanne, *f.* cantharus ligneus e quo lac vendunt, worinnen man Milch zuträgt.

Milch-Kraut, *n.* polygala, quæ potata lactis ubertatem inducit, das die Milch stark zuflieſſen macht.

Milch-Markt, *m.* forum lactarium, wo man Milch feil hat.

Milch-Maul, im Schertz, qui lacticinia amat, der gern Milch-Speisen ißt. It. imberbis, genæ lanugine vestitæ, der noch die Milch-Haare am Bart hat.

* Milch-Niedel, *m.* cremor lactis, s. Milch-Ram.

* Milch-Napf, *m.* lactis sinus, sive catinus.

* Milch-Oerle, Hefen-Küchlein, s. Hefen, laganorum species, quæ tument quasi pulvilli.

Milch-reich, *adj.* lactis abundans.

Milch-Ram, *m.* flos lactis, das Fette auf der Milch.

Milch-Speise, *f.* lacticinium.

Milch-Stein, *m.* galactites, ein Stein, der wegen der weissen Farb also heißt.

Milch-Strasse, *f.* via lactea, galaxia, eine grosse Gegend am Himmel, darinnen so viel kleine blasse Sternlein, daß sie ganz weiß aussieht.

Milch-Suppe, *f.* jus lacteum.

Milch-Sienen, ein Gefäß der Böttcher, oben weit, und unten spitzig, daß man es nicht niederstellen kan, funile.

Milch-Zahn, *m.* der hinterste Backen Zahn am Kalbs-Kiefer, dens lactis, weil das was darinnen steckt als weisser Safft ist.

It. die ersten Zähne der Kinder, die wider ausfallen, primi infantum dentes.

Milch-Zins, *m.* gabella ex quæstu meretricio, Huren-Zins.

Milch gehört zu melcken, und kommt mit mulgere überein.

Mild, *adj.*

das keine Herbe oder Schärfe, oder Härte und Säure hat, mitis, in quo nihil acerbi, duri, immaturi.

milde Apfel, mitia poma. ein milder Wein, vinum vetustum, suave, lene.

mild, reif werden, mitescere.

milde Leder, bey den Schustern, so die rechte Gare haben, coria molliora, bene præparata.

mild, (figürlich,) mitis, benignus, munificus, pius, gütig, gnädig.

Ludovicus Pius heißt *T. III. Script. Brunsv.* *p.* 39 Ludewik der milde.

etwas zu milden Sachen verschaffen, ad pias causas.

in mildester Betrachtung dessen, hæc clementer considerans.

dem verklagten Theil das allermildeste Gehör nicht verschliessen, reum benigne audire.

sie sind von der Sache zu mild berichtet worden, (wann man nicht sagen wil, es sey ein Herr belogen oder mit falschen Angebungen hintergangen worden,) nimis libere relata sunt.

die Milde, benignitas, gratia, munificentia, liberalitas.

* mildhafft. *T. III. Script. Brunsv.* Carol. M. der die Clöster und Stifft, na mildehaften mode rikede mit gude, (aus gnädigen Gemüth bereicherte.)

mildern, lenire, mitigare.

Milderung, mitigatio

mildiglich, liberaliter.

mildreich, liberalis.

mildherzig, *adj.* liberalis, pius, largus.

mildthätig, id.

Mildthätigkeit, liberalitas, munificentia.

Mild kommt mit dem Latein. mollis, mollitus überein.

Milder, s. Meiler, Kohlen-Meiler, strues carbonaria.

Militz,

vom Lat. militia.

Land-Militz, milites provinciales, vom Land-Ausschuß, weil die regulirten und geworbenen Soldaten nicht zur Militz wollen gerechnet seyn, sondern zur Soldatesque.

* Milling. Brack in *Vocab. rerum fol.* 48. *b.* melanurus piscis sic dictus. Milling, (scheint aus Melan formirt zu seyn) davon man urus ausgelassen, von melanurus.

Million,

von Mille und der Endung on, die da groß macht, als, pater, patronus; mater, matrona; Ball, Ballon, canne, canon &c.

Million, ist also eine grosse Zahl von 1000. nemlich tausend mahl tausend, decies centena millia, millena millia.

Milroser.

Aleman. in Palæstra Consultat. p. 539. von Milrösen.

eine göldene Müntze, ein Milroser mit dem breiten Creutz, hält in seinem Gold, 22. Karat, 9. Grän, gilt 31. Batzen, oder 1. Thlr. 17. Gr. 3. Pf. Meißnisch, nummus aureus.

Milthau, s. Melthau.

Milte, s. Melte, atriplex.

Milz, *n.*

lien, splen, eines der innerlichen Glieder im Leib.

das Milz sticht ihm, lien illum quasi pungendo torquet, sonderlich nach starkem lauffen und Athen hohlen.

die Milz-Ader, Salvatell. *vulg.* vena lienis, der Zweig, so von der Haupt-Ader abgeht, und sich bis in den kleinen Finger erstreckt, diese Ader pflegt man in schwermütiger Kranckheit zu lassen.

Milz-Faren, oder Milz-Kraut, asplenum, scolopendrium.

Milz-Krankheit, Milz-Weh, lienis morbus, morbus hypochondriacus.

Milz-süchtig, spleneticus, lienosus.

Milz, von mild, mollis.

Min, Minder, Minste,

min, ist vor Zeiten im starken Gebrauch gewesen, für weniger, vom Lateinischen minus.

T. III. Script. Brunsv. p. 593. Myn schal nemand vorkopen, denne teyn eilne, (weniger denn zehen Ellen soll niemand verkaufen.)

Eccard. Script. med. ævi T. II. col. 1554.

Er sagt ihm weder minn noch me, (nicht weniger nicht mehr)
Dann als es was ergangen.

minder, minor, minus.

Schon An. 1300. minder. (weniger) in *Hundii Metrop. Sal. T. II. p.* 200. 4. Pfund Regenspurger Pfenning minder 60.

nicht minder, non minus, viel minder, multo minus, man lieset es offt ohne (d) als die kleinere Stadt Basel heißt die minre Stadt.

Minder-Brüder, (Minoriten,) S. Francisci-Orden.

der Mindern-Brüder, von der Observanz, fratres minores Franciscani. Barfüsser, Monachi S. Francisci ordinis.

Hund. Metrop. Sal. T. II. p. 241. Minner Bruder. Franciscanus. *Apherd. p.* 180.

Minner-Brüder. Faust Limpurg. Chron. *col.* 53.

Minorisserinen, heissen die Nonnen von St. Claræ-Orden, als Franciscanerinnen.

die mindere Zahl, numerus minor æræ, heißt in der Jahr-Zahl so über hundert ist, deren hundert aber noch nicht voll, als von An. 1384. ist 84, die mindere Zahl. It. *T. I. Script. Saxon. col.* 792. geschehen nach Christi Geburt, tausend vier hundert, der mynner Zahl in dem nünzigsten Jahre.

mindern, v. minuere, geringer, kleiner, weniger machen.

die Summe mindern, detrahere ex summa, also auch, de fama &c.

den Credit mindern, de fide derogare, levare fidem.

das Ansehen mindern, auctoritatem minuere.

die Sorgen mindern, elevare sollicitudinem.

eines Lob mindern, laudes alicujus extenuare.

die Kälte mindert sich, remittit frigus.

Für mindern sagt man ehmahls auch minren. Als *Goldast. in Constit. Anno* 1400. Wenceslaus hatte leider das Reich schädlich entglidet und geminret, angustius fecit non augustius, ut tanquam semper augustus debuisset.

Minderung, imminutio, deminutio, attenuatio. Verringerung.

Minder-jährig, minorrennis, der die erforderten Jahre zu etwas noch nicht erreicht.

Minderjährigkeit, minorennitas.

Ausminder, heist an theils Orden der Ausruffer, als in Auctionen. *Besold. Contin.* aber nur derjenige der eine Arbeit an denjenigen zu verdingen ausrufft, der am wenigsten dafür fordert.

Ausminderey, in den Teich-Ordnungen. *Hakmann. de Jure aggerum p.* 285. credere rem ei qui pro minimo pretio facere vult, actio concedendi quid minimum petenti. Einen Teich der auszubessern ist bey öffentlicher Ausminderey oder bey der Kerzen an den Meistnehmenden überlassen, (da es die Auction an den Meistbietenden überläst.) Und in den *Mantissa p.* 103. durch den verordneten Ausminner verkaufen.

Ausminner-Ordnung, in der Stadt Jevern zu Nutzen der Unmündigen Anno 1615. gestifftet. Winkelm. Oldenb. Chron. *p.* 9.

vermindern, ist so viel als mindern, minuere.

Verminderung, imminutio, deminutio, attenuatio.

Verminderungs-Eid, juramentum minuitionis, minorationis, imponitur ob violentiam quo reus actoris damni taxationem moderatur; quo reus in Saxonia damnum per vim actori illatum diminuere tenetur, nisi integram summam, quâ actor damnum æstimavit præstare velit. Landr. *l.* 3. *art.* 47. ein Eid wegen Ersetzung des Schadens.

der Mindeste oder Minste, minimus.

am mindesten, quam minime.

zum minsten, ad minimum.

Minre, minder kommt mit minor überein, und wo das s geblieben. Als in *Gloss. Lips.* giminsota, diminuit, ist es von minus.

Mine, *f.*

ein Bergwerk, fodina, vena metallica.

Gold-Mine, aurifodina.

Silber-Mine, argenti fodina, u. s. w.

Kommt überein mit minera. (Gall. miniere.) davon die Mineralien, mineralia, allerley Erd-Säffte.

Mine, *f.*

cuniculus, im Krieg, subfossio, cuniculus, Untergrabung der Vestungs-Werke. Item, der unterirrdische Gang und das Pulver so man darein thut, das was oben darüber ist zu sprengen.

eine Mine unter etwas hintreiben, cuniculum agere.

der Mine Feuer geben, sie springen lassen, ignem admovere cuniculo.

durch eine Miene auffliegen, pulvere pyrio cuniculi in aërem ferri.

die Mine hat das ihre gethan, cuniculus effectum suum habuit.

die Miene ist zurück geschlagen, effectus cuniculi fuit contrarius.

eine Mine entdecken, detegere opus occultum hostis.

eine Mine auslüfften, pulveris pondus e cuniculo hostis eximere.

der Minen-Gang, meatus subterraneus primarius.

der Minen-Hals, collum cameræ cuniculi; via ad locum pulvere pyrio implendum, der Weeg zum Pulver in der Mine.

die Minen-Kammer, spatium quod pulveris pyrii sufficiente copia impletur, der Platz das Pulver zu legen.

miniren, cuniculos agere, untergraben, und Pulver legen zum sprengen.

unterminiren, suffodere quid.

eine Gegen-Mine, cuniculus, qui obviam it hostis cuniculis.

ein Minierer, fossor, cunicularius.

den Minierer anhängen, adducere, qui propugnacula suffodiant.

das Minieren, oder die Minierung, actio suffodiendi, suffossio.

eine Fladder-Mine, cuniculus minus profundus. Hinc inde occultus pulvis pyrius facile incendendus, eine Mine so nur obenher, und hier und da gegraben ist.

Mine scheint mit dem alten Lat. Verbo minare, davon Gall. mener, verwandt zuseyn.

Mine,

gestus, vom Französ. mine,) gestus, signum oris. vultus formatio.

Mine machen, speciem præ se ferre, vultum fingere.

Stats-Mine, facies heroica.

Mingel,

beym Tran-Kochen ein Maaß, das Faß worein der Tran gethan wird, heist ein Quarteel. Das kleinere Maaß deren 12. in ein Quartel gehen, heist Stech-Kanne, dieser Stech-Kannen Theile deren sechzehen sind, nennen sie Mingel, mensura pinguedinis balenæ liquefactæ minima. Reusch in Grönländ. Fischerey *p.* 447.

* Minnen

amare, ein veraltetes Wort, mit allen Deriv. und Compositis.

Poema Germ. apud Eccard. T. II. col. 1573.

Du fragest Petrum
ob er dich Herr mint.
Do was er so befint,
daz er dy Warheit zoch an dich
er sprach du weist wohl daz ich
dich, Herre minne.

Minne. *T. III. Script. Brunsv. p.* 452. amor, mit Rechte oder mit Minne, rechtlich oder gütlich, Juris vel amicitiæ via.

ein Minnerer, arbiter. *ibid. p.* 494. *n.* 42. Welches Wort auch im *Tschudi Chron.* offt steht.

Minner, ein Liebhaber, amator.

Minnerin, Liebhaberin. *Hagen. Chron. Austr.* quæ amat.

Rudolph. I. Gemahlin, war eine Minnerin aller Tugend.

Min-Geld. *Vet. Voc.* 1482. Huren-Lohn; quæstus meretricius.

GOttes-Min. *Eccard. T. II. col.* 1557. amor Dei.

minnichlich, *adv. Eccard. c. l. col.* 1565. amore plenus, charus.

mynneclich, *adj.* In *Speneri Cod. MS.* 2. *Sam. I.* Du mynneclicher über der Frauen Minne.

In Osterdingens Heldenb. *col.* 2381. die Minnigliche, amata.

minnenber. *Jerosch. MS.* amabilis.

Unminne. *T. III. Script. Brunsv. p.* 29. inimicitia.

Um das Jahr 1380. war ein Bund von Grafen und Edelleuten, die hiessen die Gesellen von der alten Mynne, veteris amoris socii, wieder den Land-Grafen von Hessen. Faust Frankenb. Chron. *col.* 49. der alten Mynner Bund. *col.* 48.

Minnen scheint von min, klein zukommen, weil man das Kleine liebt, als Kinder, Kleinod. Daher Gall. mignon.

Minner-Brüder, s. minder, unter min.

Minien, s. Menje, minium.

Minoriten, s. min, ex ordine Franciscanorum monachi.

Minorisserin, St. Claræ-Nonnen, s. unter min.

Minwen-Kraut, Minwen-Wurz, Pæonia. Penonien, Minwen scheint aus Penonien oder Pæonia verändert und verstellt zu seyn. *Dasyp. in Lex.*

Minute, vom Lat. minuta, der 60ste Theil einer Stunde, oder eines Grades in dem Messen der Erde und des Himmels.

Minze,

ein Kraut, menta, eines guten Geruchs, und von vielerley Arten.

Krause-Minze, menta crispa, Sisymbrium hortense, welche man an einigen Orten Teminte nennt, scheint es aber mit der andern, menta palustri, Teich-Minze zu vermengen, die nicht kraus ist.

Feld-Minze. Ryff im Spieg. der Gesundh. menta campestris.

Katzen-Minze, nepeta.

Kern-Minze, calamintha.

Pferde-Minze, mentastrum.

Fisch-Minze, Bach-Minze, menta aquatica. *Peucer in Appellat. plantarum.*

Sögen-Minze, marrubium. Andorn.

S. Marien-Minze, nennt das alte *Vocab.* 1482. sisymbrium.

* Weiß-Minz. *idem vocab. barbare* innilegalica.

Minze und menta ist einerley Wort.

Coler. Hausb. 5. 63. Mentha oder Mintz, das wir Minze nennen.

mir, der *Dat.* vom *Pronom. personal.* ich, mihi.

Mischen,

miscere, s. mengen, unter, oder mit etwas, als Wasser unter dem Wein.

den Wein mit Wasser, miscere vinum aqua.

sich in etwas mischen, immiscere se alicui rei.

Gifft mischen, s. Gifft, Gifftmischer, veneficus.

eins ins ander mischen, confundere.

ein Mischmasch, *vulg.* farrago, res sine ordine.

die Mischung, mixtio.

mischeln, miscere, hat man vor Alters gebraucht, davon das Ital. mescolare, und Franz. meler übrig ist, in sonderbarem Verstand aber hiess

* mischeln, wie es in *Chron. Hagen. ap. Petz Script. Austriac.* geschrieben ist, so viel als Uneinigkeit. u. d. g. rixari.

die Amtleute der Brüder wurden mit einander mischeln, und begunnen die Fürsten zu reitzen gen einander.

Besold. in Thes. Pract. hat Mißle, Gespan, Zwitracht, Unwillen, und Mißle. It. Unwillen, Mischlen, Fehd und Feindschafft, inimicitia.

* Mischel-Korn, s. oben Mank-Korn, in der Schweitz in Bern, im Gegensatz des Dinkels, Kern, Roggen und Haber, scheint Gersten und Haber, oder Weitzen und Roggen gewesen zu seyn, dessen da keine Meldung geschicht. Dinkel ist da ungehülster Kern. Stettler Nüchtl. Chron. *p.* 34.

einmischen immiscere, admiscere.

Verse mit einmischen, prosæ admiscere versus.

vermischen, miscere,

Mit

Minl in Nonnenl. populus appellatur.. f. Rodolfi will. I, 5. Mon. SS. VII, 57. lin. 47.

sich mit einer fleischlich vermischen, rem habere cum aliqua.
vermischte Schrifften, miscellanea, scripta miscella.
vermischt, impermixtus.
untermischen, intermiscere.
Jugemist und vermist, in den Wappen, mixtus.
Tschudi T. I. Chron. Helv. p. 616. Zur Unterscheidung theilten sie ihr Wappen, die Jnhaber der Herrschafft Sax bey Werdenberg behielten das uralt Wappen. Die Jnhaber Herrschafft Wartenstein führten zween Stern in allen Wappen eingemist. Die Jnhaber Majez zween Säck ingemist in allen Wappen, deßhalb man die von Sax die Herren von Sack namte. Die Jnhaber Bellenz führten zwey Blas-Bälge in allen Wappen vermist.
Mischen, vor Alters misken, kommt mit dem Lat. misceo, und mit μίσγω überein.

Miß,

eine *Praepos. inseparabilis.*
missen, *verb.* carere, desiderare.
etwas nicht missen können, non posse carere aliqua re.
das wird niemand missen, hoc nemo sentiet deesse.
ich misse nichts an dem Geld, summa pecuniae est integra, nihil desidero.
vermissen, id. privari, defectum pati.
mißlich, *adj.* anceps, Kriegs-Glück ist mißlich, anceps fortuna belli.
ein mißlicher Ausgang, incertus exitus.
eine mißliche Handlung, actio dubia.
eine mißliche Reise, periculosum iter.
mißlich, *adv.* es steht mißlich, periclitatur.
In der Composition heißt miß so viel als nicht gehörig, übel, schlimm, böse, Miß, in compositione pro malus.
Mißbrauch, abusus, mala consuetudo.
Mißcredit, sublesta fides.
mißdeuten, male interpretari.
mißfallen, displicere.
Mißgebot, oblatio pretii inaequalis.
Mißgeburt, monstrum.
Mißgeschick, fortuna adversa.
Mißgriff, error, non arripiendo rectum.
mißgönnen, invidere.
Mißgunst, invidia.
mißhandeln, malefacere.
Mißhandlung, crimen.
mißhallig, dissonans, discors.
Mißjahr, annus sterilis.
mißlauten, dissonare.
mißlingen, male cedere.
mißrathen, dissuadere, male cedere.
Missethat, crimen.
Missethäter, maleficus.
Mißtrauen, diffidentia.
Mißverstand, sensus alienus, res non recte intellecta.
Mißverständnüß, discordia.
Mißwachs, sterilitas annonae.

Unter den veralteten Compositis mit Miß sind auch:

Mißbau, aedificium non bene exstructum. Kayserßb. Post. *fol.* 144. *b.*
mißhalten, transgredi praeceptum. *Stettler. annal. Helv. p.* 199.
Mißfarb, discolor.
missagen, falsche Worte reden, *Eccard. T. II. col.* 1459. mala verba loqui.
Missewende, Unglück, o weh der Missewende, exclamatio ob mortem Henrici Leonis. *T. III. Script. Brunsv. p.* 85.
ohne Missewende, ohne Aufhören. *T. II. Eccardi col.* 1535.
Mißkorn, s. Meßkorn, unter Messe in der Kirche.
Mißpickel, s. Katzenzinn, ein Stein so wie Zinn glänzt, aber keines in sich hält. *Mattaes. Sarept. Conc. III.* It. weisser Kieß oder Wasser-Kieß, immaturum & inutile metallum sub stanni splendore.
Miß ist schon im Gothischen, missadedins delicta &c. It. im Angel-Sächs. als wann es mit minus einerley. was Gall. mespriser ist Hispan. meno sprecio, contemtus.
Mispel, s. Mespel.
Missel-Sucht, s. Mase, Masern.

Mist, *m.*

fimus.
misten, stercorare.
den Acker misten, stercorare agrum.
ausmisten, a fimo purgare.
bemisten das Land, stercorare.
mistig, stercorens.
Ochsen-Mist, fimus bubulus; Schaf-Mist, fimus ovillus &c.
Mist-Bäre, feretrum stercorarium, womit man den Mist aus den Ställen trägt.
* Mist-Bellerlein. Kayserßb. Post. *fol.* 158. *b.* ein kleiner Bauren-Hund, canis rusticus minor in fimeto latrans.
Mist-Bet, pulvinus in hortis stercoraceus.
Mist-Breiten, fimum in agro dejectum disjicere.
Mist-Fincke, ein *vulgares* Scheltwort gegen einen besudelten Menschen, sterquilinium.
Mist-Gabel, *f.* tridens, eine dreyzackige Gabel zum ausmisten, und Mist laden.
* Mist-Gällen, s. Gällen, Galle, stercorata colluvies, zusammen gelauffenes Mist-Wasser.
Mist-Grube, *f.* sterquilinium in fovea.
Mist-Hammel, *vulg.* luto conspersus, sordidus.
Mist-Hause, *m.* fimetum.
Mist-Kefer, scarabaeus pillularius.
Mist-Lache, lacus aqua stercorata plenus.
Mist-Pfütze, id.
Mist-Hake, uncus stercorarius, bidens.
Mist-Melde, atriplex sylvestris, ein Kraut.
Mist-Leiter, crates in plaustro stercorario, scalae in lateribus plaustri erectae, quae stercus continent.
Mist-Register, in einem Gut, da man aufschreibt, welche Äcker alle Jahr gemistet werden, catalogus agrorum stercoratorum.
Mist-Statt, oder Stätte, locus fimeti.
Mist-Wagen, plaustrum stercorarium, den Mist auf den Acker zu führen.
Mist-Pickel, s. Miß. *Frischl. c.* 109. *Nomencl.* gibt es, nodum venae, in den Bergwerken.
ein Fuder Mist, vehes fimi.
Stuben-Mist, quisquiliae.
Mist, Goth. maihst, scheint mit mästen, fett machen, übereinzukommen.

Mistel, *m.*

ein Stauden-Gewächs auf den altenÄsten einiger anderer Bäume, davon er hernach den Namen bekommt, als Eichen-Mistel, viscus, viscus in quercu.
Weil eine Art der Krammets-Vögel die Beere dieses Gewächses sucht und frißt, so heißt er in einigen Ländern
Mistler, turdus viscivorus, den andere eine Schnarre nennen.
Englisch heißt er auch Mistel. Es scheint Mistel mit viscus verwandt zuseyn, ἰξός, für Wiskel, Mistkel.

Mit,

eine *Praepositio separabilis* die einen *Ablativ.* regirt, cum.
mit mir, mecum; mit uns, nobiscum.
mit GOttes Hulf, auxiliante Deo.
Wann sie allein steht, ausser der Composition, ist sie ohne accent und kurz, aber in der Composition hat sie den accent, als Mit-Knecht, Mit-Arbeiter.
Wann sie im Composito voran steht, macht sie ein Wort mit demselben, als, mitgehen, wann sie aber im conjugiren hinten nach kommt, als im *Praesenti* ich gehe mit. *Imperat.* geh mit! so steht sie besonder, bedeutet una, simul, in viel Verbis, unter welchen sie auch zu suchen ist.
mit, kan bey viel *Substantivis* an des *Adverbii* statt stehen, als:
mit Schanden, für schändlich, turpiter.
mit Freuden, für freudig, alacriter.
mit Standhafftigkeit, standhafft, constanter.
mit Verstand, verständig, prudenter.
mit Gedult, gedultig, patienter.
mit Haufen, häufig, catervatim.
mit, steht an einigen *particulis* hinten nach, als:
womit, für mit welchem, quocum.
damit, für mit diesem, hat das da den accent, und folgt daß darauf; als damit hat er es versehen, daß er ausgeblieben ist.
It. quo, damit nicht, ne.
hiemit, hac ratione, hoc modo, hic dictis vel factis.
mit einander, simul.
Wie man von ein, findet einsam, Einsamkeit, so hat das alte *Vocabular.* * mitsam, affabilis, * Mitsamkeit, affabilitas.
Mit, ist in den meisten verwandten Sprachen, kommt mit μετὰ überein.

* Mite,

hat vor Alters ein Haufen Garben auf dem Feld geheissen, den man oben etwas bedeckt wo er spitzig zugieng. In den Bayerischen Gesetzen, s. *Du Cange ad vocem mita.* Si quis mitam detegerit vel incenderit cum tribus solidis componat.
In Pommern soll ein solcher Haufen Getreid, deren es grössere und kleinere gibt, annoch eine Mite heissen; ist mit meta einerley Wort.

Mite, *f.*

vermiculus. *plur.* die Miten, eine Art sehr kleiner 6. Füßiger Würme, welche die Alten nicht so genau besehen kunten, aus Mangel der Vergrösserungs-Gläser, haben daher den Vocal verändert, und dadurch vielerley Gewürme von einander unterschieden, Mieten oder Mieten sind die, so man auf den Käsen, und auf dem Meel und dergleichen aussen darauf findet. Maden aber wann sie innerhalb sind, als Käs-Maden, Motten, so die Kleider benagen.
Im Schweizerischen *Dialect* haben die Lexica
Mettel, lumbricus, Regen-Wurm.
Mittel, scolopendra, Ohren-Mittel, Ohr-Wurm.
Hesychius, und *Theophrast. L. IV. de causis plantarum c.* 16. heissen μίδας, die Würme so die Bohnen durchnagen.
Das Französische mites, kommt ganz mit dem Teutschen überein. s. *Menag. Orig. Lingu. Gall.* vers quirongent le vieux fromage.
Diese Namen scheinen von dem alten Verbo mete, so im Angel-Sächs. übrig, und in mad, mat, der Alten, so fressen bedeutet, herzukommen, weil alle diese Würmer die brauchbarn Sachen fressen, durchfressen, zernagen, rc.
Mithan, im *Nomencl. Saxon.* des *Chytraei col.* 77. plumbum cinereum. Wesemot, (Wismut) Conterfein, Mithan, s. Conterfey.

die Mitte,

medium.
die Mitte im Zirkel, centrum.
in der Mitte seyn, medium obtinere locum.
einen in der Mitte umfassen, medium aliquem complecti.
in der Mitte entzwey schneiden, tenuas partes aequales secando dividere, intersecare.
- - - brechen, interrumpere.
An statt in der Mitte eines Dings braucht man:

mitten in, als: mitten in der Stadt, in medio urbis.
also auch: mitten durch, per medium alicujus rei, fliessen, lauffen, ꝛc.
mitten unter etwas seyn, in medio esse.
mitten unter Wölfe senden.
mitten hinein gerathen, fallen, lauffen, ꝛc.

Mittel, *n.*

medium, gleich weit von beyden Enden ab, oder das Mittel des Gewichts, centrum gravitatis.
das Mittel treffen, modum tenere, servare, moderationem adhibere.
sich ins Mittel schlagen, legen; in das Mittel treten, intercedere, rem moderari.
im Mittel bleiben, medium tenere.
der Mittlere, medius, a, um. *Comparat.*
der mittlere Sohn, medius inter tres filios.
der mittlere Finger, medius digitus.
mittler Zeit, interim.
der Mittelste, *superlat.* medius.
inmittelst, interea.
ohne Mittel, immediate.
Gemittelte von Adel, s. mittelbar.

Mittel,

remedium, medicina, für Hülfs-Mittel, auxilium.
ein kräfftiges Mittel, remedium præsens, efficax.
ein auserlesenes Mittel, exquisitum remedium.
Mittel gebrauchen, remediis subvenire alicui malo.
ein Mittel vor das Fieber, medicina contra febrim, wider das Fieber.
sich eines Mittels bedienen, subsidio uti inire rationem, consilium capere.
alle Mittel und Wege versuchen, omnia experiri.
Brech-Mittel, remedium vomitorium.
Haus-Mittel, medicina domestica.
Hülfs-Mittel, remedium, auxilium.
Nahrungs-Mittel, quæ ad victum pertinent, alimentum.
Lebens-Mittel, alimentum, victus.
Mittler, mediator, conciliator, zwischen GOtt und Menschen.
Mittels-Persohn, id.
Mittler-Amt, officium mediatoris.
Mittler, bey den Handwerkern, der zwischen einen Gesellen und Jungen, und keines von beyden ist, mediæ conditionis.
vermitteln etwas, intercedere rei, mederi.
Vermittelung, intercessio.

Mittel, *plur.*

facultates, fortunæ, Geld-Mittel, Haab, Gut, opes.
bey Mittel seyn, facultates habere.
gute Mittel haben, von guten Mitteln seyn, id.
er hat die Mittel, er kan es thun, est unde hæc fiant.
wider zu Mitteln kommen, facultates rursus adquirere.
es gehören grosse Mittel dazu, magni requiruntur sumtus, multum pecuniæ impendendum est.
schlechte Mittel haben, exiguas, tenues habere facultates.
er hat schlechte Mittel, est illi res angusta domi.
der von seinen Mitteln gekommen, cujus facultates imminutæ, adflictæ, exhaustæ sunt.
Mittel, bey den Bergwerkern, ihre gantze Zunft und Handwerk, weil sie dabey eine Lade haben, worinnen ihre Mittel sind.
Haupt-Mittel, ist die Haupt-Lade, corpus opificum.
kleine Mittel, exiguum opificum corpus in aliquo loco.

Mittel-fähig, *adj.* qui potest ut membrum recipi, der in die Zunft kan genommen werden.

Composita von Mitte, Mittel.

Mittag, *m.*

die Mitte des Tages, meridies.
der Vormittag, Vormittags, ante meridiem, tempus ante meridianum.
der Nachmittag, pomeridies, Nachmittags, post meridiem.
zu Mittag essen, prandere.
vormittägig, antemeridianus.
es wird Mittag, meridies appetit.
Mittag, die Gegend so bey uns gegen Mittag liegt, plaga versus meridiem.
gegen Mittag liegen, meridiem spectare, vergere ad meridiem.
Mittägig, *adj.* als: Gegend, Land, Wind, ꝛc. meridialis; australis.
Mittags-Zirkel, in der Sphærica, ein grosser Cirkel durch die polos mundi und das Nadir, Meridianus, davon der erste bey den meisten über den Berg Pico auf der Insel Teneriffa geht. Andere haben einen andern.
Mittags-Höhe, altitudo meridiana, ein Stück des Meridians, so vom Horizont bis zu einem gewissen Punct oder Stand eines Sterns in demselben reichet. Diese Höhe ist bey den Fix-Sternen immer einerley, bey den Planeten aber nachdem sie ihren Stand ändern.
Mittags-Lienie, meridiana linea, dienet sonderlich zum Verzeichnüß der Sonnen-Uhren. Eine gerade Linie nach welcher der Mittags-Cirkel und Horizont einander durchschneiden.
Mittags-Mahl, oder Mittags-Mahlzeit, Mittag-Essen, prandium.
Mittags-Predigt, concio tempore meridiano in templo.
Mittags-Pol, Polus Antarcticus.
Mittags-Ruhe, Mittags-Schlaf, meridiatio.
Mittags-Ruhe halten, meridiari, post prandium conquiescere.
Mittags-Stunde, hora meridialis.
Mittag-werts, versus meridiem.
Mittags-Wind, auster, ventus meridialis.
In den Wörtern der Zeit ist das Wort Mitte auf unterschiedliche Weise gebraucht worden, als, man schreibt jetzt nur Mittag für Mitt-Tag, also auch:
Mittwoch, s. im hierfolgenden Mittwoch, und an dessen Statt Mittichen.
Mitt-Fasten, s. Fasten, ehmahls auch Mitten-Fasten. *T. II. p.* 118. *Hund. Metrop. Sal.*
* Mitt-Nacht, für Mitternacht. *Hund. ibid. c. l. p.* 280. Kayserob. Post. *fol.* 201.
* Mitten-Tage. Ryff im Spiegel der Gesundh. *fol.* 32. *a.*
gen Mittem-Tag. alte Bibl. Ubersetz. 1483. *Num. XXXIII.*
* zu Mittem-Sommer. Faust. Limb. Chron. *col.* 56. Auch Nider-Sächs. to middem Somer. *T. III. Script. Brunsu. p.* 355.
Mitten Mayen. Stettler *Annal. Helv. f.* 184. wie im Frantzös. mi May. Nach Mitten Aprellen. Stettler *ibid. fol.* 437. *a.*

Composita von Mittel.

mittelbar, *adj.* mediatus, dem Kayser und Reich mittelbar unterworfen.
adv. mediate.
mittelbare Reichs-Stände, Status Imperii mediati, die nicht immediate unter dem Kayser sind, sondern mediate unter höhern Ständen, als Chur-Fürsten und Fürsten.
unmittelbar, immediatus.
ohne Mittel, immediate.
Gemittelte, von Adel oder Landsaßen. *Besold.* beym Wort mittelbar, die von einem höhern Reich-Stand dependiren.
ein gemittelter Reichs-Stand, der mit Mittel seines Fürsten dessen Lehensmann er ist, dem Reich unterworfen, mediatus Imperii Status.
Mittel-Band, *n.* Mittel-Gürtel, an einem schweren Stück Geschütz, der Theil so zwischen dem hintern Friesen und dem Stab des Mundstücks ist, circulus sive zona tormenti.
Mittel-Bier, *n.* *Besold. Th. Pr.* cerevisia mediocris.
Mittel-Ding, *n.* indifferens. ἀδιάφορον, eine That die an sich selbst weder böß noch gut ist, so lang sie nicht ausgeübt wird, hernach aber ist sie entweder böß oder gut.
Mittel-Fell, *n.* mediastinum, in der Anatomie, doppeltes Häutlein mitten durch die Brust, welche dadurch nach der Länge getheilt wird.
Mittel-Finger, *m.* digitus medius.
Mittel-frey, die anderer hohen freyen Lehens-Leute sind.
Mittel-Grosch, *m.* drey Mittel-Pfenning thun einen Mittel-Groschen, $3\frac{1}{2}$ Mittel-Grosch ist ein Silber-Grosch, sechzig Silber-Groschen ein Mittel-Schock. Hohndorf vom Hallischen Salzwesen *p.* 160.
*Mittel-Hauf, *m.* die Armee wo sie am stärksten, in Ansehen des Vorzug und Nach-Hut. Der Zeiten, Phalanx, das Corps der Armee. *Tschudi T. II. p.* 147. *in not.*
Mittel-Kreiß, *m.* heist bey einigen in der Sphærica, æquator, linea æquinoctialis.
Mittel-ländisch, *adj.* mediterraneus, das mitten zwischen den andern Ländern ist.
das Mittelländische Meer, mare mediterraneum, zwischen den drey Land-Theilen der Welt, Asia, Africa, America.
mittel-mäßig, *adj.* mediocris, das nicht zuviel und nicht zu wenig.
- - - - *adv.* mediocriter.
Mittelmäßigkeit, mediocritas.
Mittels-Mann, sequester. *Altenst. fol.* 20.
Mittel-Münze, *f.* Hohnd. Häll. Salzwerk. *p.* 160.
drey Mittel-Pfennige thun einen Mittel-Groschen.
60. Mittel-Groschen, ein Mittel-Scheck.
ein Mittel-Schock, 17. Silber-Groschen 1. pf. $1\frac{1}{4}$ Mittel-Heller.
$3\frac{1}{2}$ Mittel-Pfennige thut 4 Pfennige Silber-Münze.
$10\frac{1}{2}$ Mittel-Pfennig, thut 12 Pfennige, oder 1 Silber-Groschen.
$3\frac{1}{2}$ Mittel-Gr. thut ein Silber-Gr.
Mitternacht, *f.* der Zeit nach, media nox.
um Mitternacht, media nocte.
vor Mitternacht, ante mediam noctem.
nach Mitternacht, post mediam noctem.
Mitternacht, der Gegend der Welt nach, Septentriones, Septentrio.
von Mitternacht her, ex septentrionibus.
gegen Mitternacht liegen, Septentriones spectare.
Mitternächtisch, *adj.* Septentrionalis, Borealis.
Mitternächtig, id.
Miternacht-Wind, Boreas, aquilo.
Mitternacht-Pol, Nord-Pol, Polus Arcticus.
Mittel-Pfenning, s. Mittel-Münze.
Mittel-Punct, centrum, eines Cirkels.
Mittel-Punct, der Ellipsis, worinnen sich die Axes und alle Diametri durchschneiden.
Mittel-Punct der Hyperbolæ, der die Zwerg-Art in zwey gleiche Theil theilet.
Mittel-Punct, der Grösse, centrum magnitudinis, der in Mitte einer Fläche oder Cörpers also steht, daß eine dadurch gezogene Linie dieselbe in zwey gleiche Theil theilt.

Mitt

Mittel-Punct, m. der Schwere, centrum gravitatis.

Mittel-Punct, der Ruhe, Ruhe-Punct, centrum motus.

Mittel-Punct, des Schlags oder des Stosses, centrum percussionis.

Mittel-Riegel, m. die Zimmer-Stücke so die Laveten in der Mitte wo das Stük lieget zusammen halten.

Mittel-Schild, m. in einem Wappen auf dessen grossen Schild ein kleinerer liegt, als der Mittel-Schild, der wieder einen auf sich liegen hat.

Mittel-Obrigkeit, f. mixtum imperium, quod capit aliquid de mero imperio & aliquid de jurisdictione in specie.

Mittel-Stand, m. status medius.

Mittel-Stimm, als Alt und Tenor zwischen Baß und Discant.

Mittel-Straß, f. via media.

Mittel-Wand, f. paries intergerinus, eine Wand innen im Hause.

Mittel-Tuch, n. so nicht das feinste und nicht das schlechste. Knaut Altzell. Chron. P. VIII. p. 367. pannus mediocris.

mitteler Weile, adj. interim, unterdessen.

Mittel-Wind, ventus inter cardinales medius; ventus collateralis.

Mittel-Winde, ein Kraut, helxine.

Mitt-Woch, m. dies mercurii.

Mittichen. In Archiv. Mellicensi Habers p. 60. Ann. in Chron. Schirensi Joannis.

Einige gebrauchen dieses Wort im Famin. weil Woche gen. fæm. ist. Als T. I. Script Saxon. Menk. col. 660. Item im Pict. Lex. die Mittwuch, dies Mercurii.

Für Mittel ist in einigen Worten Mitter, als in Mitternacht.

Mitter-Zeug, Zeuge die reich von Gold, Mitter- oder gering. In Kayser Leopolds Edict oder Verbot der Französischen Waaren Anno 1676.

Miz, ein Namen womit man die Katzen rufft, vom Laut ihres Geschreyes. Hispan. miz. Ital. muccia. Gall. mitou, s. oben miau.

*Mitz,

Pict. medius. mitz in der Stadt, inner den Einfang der Stadt, sinus urbis.

mitz in der Welt, in medio mundo.

in mitz im Sommer, da es am heissesten ist, media æstate.

mitten, in Gegenwart.

einmitz, in der alten Ubers. der Bibel MS. wird es einmitz mit zwey n geschrieben, als 1. Sam. IX. 14. Sie giengen einnitz in der Stadt, ambularent in media urbis.

1. Sam. XVI. 13. Samuel salbet David einnitz unter seinen Brüdern, unxit eum in medio fratrum ejus.

1. Sam. XVII. 11. & tu eris in medio eorum, und seyest du einnitz unter in.

2. Sam. XXIII. 20. wird es einnitz geschrieben. Er erschlug einen Löwen, in media cisterna, einnitz in der Cisterne.

overmitz. Jülchisches Lehen-Recht. c. 13. (per, permedium, vermittelst.) Demnach bekenne ech vor mich und meine Erben, daß ich overmitz N und N Leute, gelobt und zugesagt habe.

übermitz. Jülchische Policey-Ordn. p. 75. Wann uns einige Curmöden verfallen sollen, dieselbe übermitz das Gericht, (per superiores in præsentia eorum,) oder zum wenigsten in Beyseyn zweyer Scheffen, Hofs-Leute oder Laeten verthedigt werden.

Mitten, findet sich in den verwandten Sprachen, und kommt mit dem Lat. medium, und dem Griechis. μέσος überein.

Moab,

der Namen eines von den zwey Söhnen Loths, Moabus.

it. das Land derselben, Terra Moabitarum.

ein Moabiter, Moabita, Nachkomme von Moab.

Moabitisch, adj. Moabiticus.

Mobilien,

Hausrath, suppellex quæ moveri potest, im Gegensatz der Güter, die bey einem Gut bleiben müssen, und unbeweglich sind. Die keine fahrende Haab sind:

In Winkelm. Oldenb. Chron. steht in Uberlassung grosser Güter und Herrschafften, als p. 565. beysammen Mobilien und moventien.

Es sind beyde Wörter vom Lat. moveo, bewegen, genommen, die bewegt werden können, oder auch sich selbst bewegen, als Vieh ꝛc.

Mocke,

ein Schwein zur Zucht, sus fœmina, quæ ob foetus alitur.

Stisser in Jagd- und Forst-Historie p. 8. Wann volle Mast, darf ein Wald-Hübner darein treiben 30. Schweine und einen Eber, und ein Mocken.

Mockrillen, Mockrenen, s. Mokrenen.

Mode,

ein fremdes Wort so vom Franzöf. mode ins Teutsche gekommen, ratio se vestiendi, vestitus comptior.

eine alte Mode, ritus sive mos se vestiendi antiquus.

eine neue Kleider-Mode, novus vestium modus.

nach Französischer Mode, Gallorum more.

wie es jetzt Mode ist, ut mos est hujus ætatis.

Kayserob. in Post. fol. 220. nennt die Mode, Moseken, uß Frankreich bringen sie die Moseken, und ist Narrenwerk.

Model, Modell,

mit dem Thon oder accent in penultima, vom Lat. modulus, forma, typus, exemplar.

modeln.

Zeug und Leinwand modeln, als die Damast-Weber, figuras intexere.

*Modlung, archetypus.

das Römische Reich das gesatzt zu einem Scherm des Glaubens und zu einer Ordnung und Modlung alles Volks, von des obersten Küniges Sun, der alles Himmlische und Irrdische ordent und modelet und beschaffet das Reich. Moser Biblioth. MS. p. 16.

Gieß-Model, forma in quam materia rei formandæ funditur.

Kugel-Model, cavum in quod plumbum ad formandos globos funditur.

in einen andern Model giessen, dare rei aliam formam.

Modell, vom Franzöf. modelle, mit dem accent auf der letzten Sylbe des Worts Modell, proplasma, exemplar ad imitandum propositum, prototypum.

Modelgeer. Pict. ein Kraut, Senecio.

Model-Kunst, proplastice, ars faciendi typos ex argilla sive creta, die künstlichen Modelle zu machen.

Model-Schneider, sculptor formarum, der die Model im Holz schneidet.

Modell-Macher, der grosse Sachen im Kleinen vorstellt, artifex qui rem in parva forma conficere potest, omnibus observatis circumstantiis, quæ in magno observandæ sunt.

Modell-Tischer, id. der ganze Gebäude im Kleinen macht, wie sie groß aussehen, oder aussehen sollen.

Model-Tuch, ein Tuch von Leinwand, worein die Weibs-Persohnen allerley Model von Neh- und Stick-Stichen machen, pannus exemplaris apud netrices ad imitandum propositus.

Moder, m.

cœnum, lutum liquidum, s. Mott, Koth auf den Strassen.

moderig, adj. lutosus, cœnosus, kothig.

vermodern, situm ducere, situ contracto perire, putrescere, putredine corrumpi.

Vermoderung, corruptio, per putredinem & situm.

Moder kommt mit dem Lat. mador überein.

Modisten, für Musicanten und Sänger. Merkel im Bericht von der Magdeb. Belag. Nach der Absolution sind zu den Magdeburgischen Gesandten der Kayserl. Maj. Cantores und Modisten in die Herberge gekommen und sich frölich erzeigt, Musici.

Vom Lat. modus.

ein Mögen, eine Art enger Fisch-Garne die Kül-Parsche zu fangen. Brandenb. Fischer-Ordnung An. 1574.

Moffel, s. Mumpfel.

Mögen,

posse, ein Verb. Anomalon. Præs. Indic. ich mag, du magst, er mag. Plur. wir, ihr, sie mögen. Præs. Conjunct. ich möge. Imperf. Indicat. ich mochte. Conj. ich möchte. P. ich hab gemocht, potui, volui.

es mag uns nichts scheiden, nihil nos separare potest.

wie mag das zugehen, quomodo hoc fieri potest.

mögen, velle, desiderare.

nicht mögen, nolle, fastidire.

mögen, bedeutet auch eine Ungewißheit, als der Conjunct. schliesset den modum potentialem ein.

er mag thun was er will, so ist es dem andern nicht recht, quicquid fecerit, alteri displicet.

du magst lachen oder weinen, rideas aut plores.

es mag seyn wie es will, utut hæc sint, quicquid sit.

es mag immerhin seyn, per me licet; conquiesco.

du magst ihn straffen, castigationem ejus tibi committo.

es mag gehen wie es will, utcunque res aderunt; quicquid sit futurum.

du magst von mir begehren was du willst, quicquid a me petieris.

ich fürchte er möge etwan nicht kommen, vereor ut veniat.

*mag, ist in einigen Niders. Oertern eine Interjectio negligendi, für, es mag seyn, ich will es nicht hindern.

*die Möge, Möge haben, posse, potestatem habere.

als in Faust. Limpurg. Chron. Sect. IV. col. 4. Sie wehrten dem Feind, so in der Vorstadt einige Häuser angezündet, daß sie nicht Möge hatten mehr zu brennen.

In einem Diplomate von An. 1400. Dieser Brief soll keine Möge oder Macht haben, das ist, nicht gelten, unkräfftig seyn.

möglich, adj. possibilis.

so viel möglich, quoad fieri potest.

unmöglich, adj. impossibilis.

Möglichkeit, possibilitas.

es war keine Möglichkeit, nulla ratione fieri poterat.

Unmöglichkeit, impossibilitas.

es ist eine gänzliche Unmöglichkeit, simpliciter & absolute impossibile est.

vermögen, posse, valere, viribus sufficere, vim habere, pollere; habere facultatem ad aliquid.

so viel ich vermag, pro viribus, pro virili, quantum in me erit.

vermögen, für im Vermögen haben, bona possidere, facultates habere. Was vermag er? quantæ sunt opes ejus. Was vermag sie? quanta ejus dos est?

vermögen einen zu etwas, movere aliquem ad aliquid.

mit Zureden, persuadere, mit Vermahnen, adhortando impellere.

einen dahin vermögen, daß ꝛc. impellere, aliquem eo, ut &c. concitare.
das Vermögen, potestas, vires, facultas.
nach meinem Vermögen, pro viribus.
Vermögen, facultates, opes, bona quæ quis possidet.
guten Vermögens seyn.
grosses Vermögen haben.
sein Vermögen besteht in barem Geld.
sein ganzes Vermögen an etwas wenden.
über Vermögen sauffen, supra modum mero se onerare, ad vomitum se ingurgitare.
ein vermögender Mann den Leib nach, sanus, vegetus.
- - - der Hab nach, dives, opulentus, qui facultates magnas habet.
unvermögend, effœtus, debilis, pauper, impotens.
unvermögend an den Füssen seyn, debilem pedibus esse.
ganz unvermögend etwas zu thun, impotentem esse efficiendi aliquid.
vermöglich, ist so viel als vermögend, fortis, sanus.
unvermöglich, debilis, æger.
Unvermöglichkeit, debilitas, impotentia.
hochmögend, præpotens.
ein Titel der vereinigten Niderländer.
die Hochmögenden Herren Staaten, Potentissimi ordines Belgii fœderati.
Hochmögenheit, Præpotentia.
Übermögen, superiorem esse, prævalere; vincere.
Mögen ist in den verwandten Sprachen wenig verändert. Die Ältesten haben magan, als Gothisch, und Angel-Sächs. ꝛc.
Das o ist im Holländ. mogen. Die Sclavonischen Sprachen haben es auch. Im Dalmatischen mogu. Bohem. mohu, und Poln. moge.
Das Subst. ist moc, oder moz, wie es ausgesprochen wird, potentia.
Das g hat sonst so gelind gelautet, daß es ausgelassen worden, im Engl. may, Dänisch, maa.
oder magin ist zusammen gezogen, sonderlich im Wort Mancrafft für Maginkrafft, Majestät. *Lipsius* hat beides in seinem *Gloss.* Mancrafft und Magincrafft, majestas.
Opitii Poeta. n. 41.
Sulich Mancraft un umbevieng
(solche Majestät ihn umfieng)
Daz man sehsein Ros ei demo Wagine spien.
(daß man sechzehen Rosse vor seinen Wagen spannte.
Evang. *MS.* Des Menschen Sun wird sizen in dem Stule seiner Magencraft.
Das Lat. magnus und mage, major, nebst dem Griechis. μέγα, kommt damit überein.

mohl, heißt im Niders. bey einigen Obst, so viel als sonsten taig, als taige Birn, fracida pira. Kommt mit dem Lat. mollis überein.
mohl werden, fracescere.
Mohn, s. Mahn.
Mohr, æthiops, &c. s. Mor.
Mokrenen, oder Murenen, eine Art von Fischen, davon *Coler.* im Hausbuch 7. 47. die Taxe der dürren und grossen setzt, 1. Schock für 8. fl. 22. Gr.
der kleinen und dürren aber 1. Schock 3. fl.
Mokrillen. *Coler.* im Hausb. 7. 47. eine Art Fische eingesalzen. Das Schock für 8. fl. 12. Gr.

Molch, *m.*

eine Art schwarzer Eidexen, mit gelben Flecken, können Wasser-Eidexen heissen, man findet sie in morastigen Teichen, und wenn es geregnet oder gethauet hat auf den Wiesen, daher nennt ihn Altenst. im *Vocab. fol.* 13. Regen-Mol, oder fleckig Mol, stellio, lacerta maculis plena. *Albertus* beym Wort Schlang, vergleicht diese Flecken den Sternen, vielleicht wegen des Lat. stellio, sonst nennen ihn andere Salamandram, Moll
In *Cod. Bibl. MS. Lev. XI.* Mole, stellio.
das *Gloss. Monf.* hat nur Mol.
Pictor, ein Malen oder Molch, salamandra.
Scheint also daß dieses Thier den Namen von Maal und von seinen Flecken hat, welches von einigen als Mol ausgesprochen worden. Auch Engell. Mole, nævus.
*Molye. *Chytr. in Nomencl. Sax. col.* 438. eine Fleisch-Molye, edder Soppe, jusculum e carne. und *col.* 439. eine Mölie-Soppe, offa.

Molken,

serum lactis, Käß-Wasser. Ryff *fol.* 140. *a.*
zu Molken werden, serescere.
molkig, *adj.* serosus.
Molken-Löffel. *Grob. fol.* 173. *a.* ein grosser blecherner Löffel, Milchraum-Löffel, cochlear ad serum tollendum.
Molken-Teller, in Schlesien, *vulg.* papilio.
Molken-Dieb, *vulg. adj.* s. Milch-Dieb unter Milch.
Molken kommt von Milch und melken.
Moldau, eine Provinz an Ungarn, Moldavia.
ein Moldauer, Moldavus.
Moldauisch, *adj.* Moldavicus.

Mold,

ein Wort das im Niders. noch bekannt ist, bedeutet auf- oder ausgegrabene Erde, oder die durch Hitze zu Staub worden, humus effossa, pulvis.
Mold-Hausen, ein Maulwurfs-Hügel, grumus terræ tuber, qualis a talpa egeritur.
Mold-Wurm, *vulg.* talpa.
bemollen, den Hopfen hacken, beschneiden, bemollen oder bewerfen. *Coler.* 5. 80. nach Pfingsten bemollet man ihn wider, tumulos affodere radicibus.
Alt-Frisisch. *LL. Fris. I.* 59. & *VIII.* 4. to der Molde bifellen, terræ mandare.
In den mit der Teutschen verwandten Sprachen ist es gemein. Goth. Muld. Angl.S. Mold. humus, pulvis. Dan. Muld. Angl. Mould. Belg. Mul. Gemul, Turff-Mul, der Staub oder Mist vom Torf.
In *Cod. Bibl. MS. Spen.* steht für pulvis, immer Gemülle.
Albertus in Lex. hat Gemölle, scobs.
Ist daher seltsam, daß *Opiz* in den Noten zu seinen *Poet. Anonym.* schreibt, das Wort Molta sey ihm sonsten nicht vorgekommen. *n.* 32. dii intloich sich diu Molta, das ist, da öffnet sich das Grab oder die Erde (tumulus) auf demselben.
Es kommt dieses Wort von malen, molere.
Molter, s. malen.
Moll, s. Molch
Mombar, s. Mund.
Monarch, Monarcha.
Monarchie, Monarchia.
Monarchisch, *adj.* Monarchicus.
Vom Griechischen ins Latein und zu uns gekommen.
Monarien. Faust Lübeckisch. Chron. *col.* 153. Vigilien und Seel-Messen.

Monat, *m.*

mensis.
vergangenen oder verwichenen Monat, præterito.
Brach-Monat, Junius.
Heu- - - Julius.
Herbst- - - September.
Wein- - - October.
Winter- - - November.
Christ-Monat, December.
Pabst-Monat, s. Pabst.
Römer-Monat, s. Rom.
Monatlich, *adj.* menstruus.
von 3. Monaten, trimestris.
Monat-Blumen, Zeit, menses.
Monat-Blümlein, bellis.
Monat-Geld, menstruum solarium.
Monat-Sold, stipendium militum menstruum.
Monat-Rosen, rosæ, quæ singulis mensibus florent.
Monat-Tauben, columbæ quæ singulis mensibus nidificant.
Monat-weis, singulis mensibus.
Monat ist in den verwandten Sprachen durchgehens aber mit den gewöhnlichen Veränderungen. Die Töchter der Lateinischen Sprache lassen das n in mensis aus. Und das thun auch die Sclavonischen Sprachen.
Monat kommt vom Griech. μὴν, mensis.
Das Verlängern der letzten Sylbe von Monend, in *Script. Austr. Petz. col.* 1165. verfällt das Wort sehr.

Mönch,

Monachus, eine Ordens-Persohn in den Clöstern.
Mönch, bey dem Schmelzen, der Stempel so mit die Capellen in die Ringe gestossen werden.
Mönch, der Spund auf dem Ablaß eines Teiches, der aufrecht in die Höhe gerichtet ist, der Zapfen, der Schlägel, epistomium piscinæ, obturaculum canalis per quem aqua emittitur.
Mönch, eine Art Grasmucken, so man fälschlich für eine Maise hält, und die Mönch-Maise, ja gar an einigen Orten den Maisen-König nennet, curruca cinerea cucullata, sive vertice nigro.
Eine andere Art von eben solcher Grösse und Farb, curruca vertice rubente.
Es ist unter den Maisen eine solche Art, die Asch-Farb, und eine solche schwarze Platte auf dem Kopf hat, welche der Franzosen nonnette zu seyn scheint.
einem einen Mönch stechen, das ist, die Faust weisen, daß der Daumen zwischen den vördern Fingern heraus sieht, welches andere die Feige weisen, nennen.
Es ist unter dem Schimpfen mit Geberden, Italice, fare le fiche, *Arnoldus de Reyger in Th. Jur. P. I. p.* 1825 *n.* 98. injuria solo actu & nutu.
ein Mönch, equus castratus, *Frischl. Nomencl. c.* 123. Mönch, ein Wallach, cantherius, spado, ἐκτομίας.
• mönchen, *v.* castrare, wallachen. *Pict.* gemönchet, castratus, eviratus, wird von Thieren sonderlich von Pferden gesagt.
• mönchen oder münchen. Schwaben-Sp. *c.* 267. Ob ein Kind mönchet, das ein Mönch wird, und ins Closter geht, Monachum fieri.
• Mönchen oder münchen, zum Mönchen machen, ins Closter thun. Schwab. Sp. *c.* 267. mönchet man ein Kind, Monachum facere.
Mönchisch, *adj.* Mönchenhafft, vitam Monachalem redolens.
Möncherey, im Spott, vita monastica.
Mönch-Ader, *Prov.* den die Mönch-Ader rührt, petax, der gern bettelt, als der Bettel-Orden.
Mönchs-Kappe, cucullus, vestis Monachorum, Mönchs-Kleid.
Mönchs-Kopf, eine Münze so drey Batzen gilt, denarius, quatuor sestertii. *Frischl. Nomencl. cap.* 87.
Mönchs-Leben, Mönchen-Stand, vita Monastica.
Mönch-Orden, s. Orden.
Mönch-Pfeffer, vitex, λύγος, ἄγνος, Keusch-Baum. *Frischl. Nomencl. p.* 76.
Mönchs-Platte, ein Kraut, dens leonis.
Mönch, (Münch ist veraltet,) kommt von Monachus, μοναχὸς, solitarius. von μόνος, solus. *ol.* Munich. Einige Sclavonier ziehen es zusammen, Mniich. Boh. Mnich. Pol.

Mond, *m.*

luna.
der Mond scheint, luna splendet.

der

der zunehmende Mond, luna crescens.
der abnehmende Mond, luna decrescens.
der volle Mond, plenilunium.
der neue Mond, nova luna; novilunium.
ein Hof um den Mond, halo.
ein halber Mond in der Fortification, ein Aussenwerk mit zwey Facen und kurzen Flanken, semi luna.
* Monisch, *adj.* lunisch, astrosus, lunaticus, malo sidere natus. *Gemma gemm.*
Mondäugig, *adj* ein Augen-Fehler der Pferde, lunaticus, cujus acies cum luna crescit & decrescit, equus pterychio sive ungue laborans, ein Mangel einiger Pferde in den Augen, der mit dem Mond ab und zunimmt.
Mond-Cirkel, cyclus lunæ, eine Reihe von 19. Jahren, nach welchen die Neu und Voll-Mond wider auf die vorige Zeit fallen, in dem Julianischen Calender.
Monds-Finsternüß, Eclipsis Lunæ.
Monds-Figur, ist insgemein der zunehmende Mond, figura lunæ crescentis.
Mond-Kalb, *n.* mola, caro in utero nascens.
Mond-Kraut, oder Mond-Raute, lunaria, wann der Neu-Mond einen Tag alt, bekommt er ein Blat, und dann alle Tage ein Blat mehr, so viel als der Mond Tag alt ist, bis an die 14te Nacht, bey abnehmenden läst es alle Tage ein Blat fallen, und wird zuletzt ganz kahl.
Mond-Licht, splendor lunæ, es ist Mond-Licht, luna noctem facit claram.
Mond-Loch, s. Mond-Milch.
Mond-Milch, eine weisse Erde, lac lunæ, sonst hieß es Galactites, wird in der Schweitz auf dem Pilatus-Berg in dem so genannten Mond-Loch häuffig gefunden.
Mond-Stein, selenites, heist heut zu Tag das Frauen-Eiß.
Mondsüchtig, *adj.* lunaticus, qui statis lunæ temporibus insanie vexatur.
Montag, dies lunæ.
der gute Montag, war vor diesem unter den Handwerks-Gesellen, wurde aber in Sachsen verbotten. *Fritsch de Collegiis opificum p. 244.*
der verlohrne Montag, dies lunæ post Trium regum diem. Item der verkorne oder verschworne, oder geschworne Montag, in den Niderlanden, weil die neuerwehlten Obrigkeiten daran schweren.
der Fraß-Montag, dies lunæ ante jejunii quadragesimale rigorem.
der blaue Montag, von der blauen Farb, womit alles in den Kirchen in der Pfalz und in Bayern ausgeziert wird, ist mit dem vorigen eines. Die Handwerks-Leute haben hernach alle müßige Tage blaue Montag genennet.
Mond-Violen, Mond-Veil, viola lunaria.
Mond-Uhr, ein Schatten-Zeiger, der die Stunden im Mondenschein zeigt, horologium lunare.
Das d an Mond ist ein Buchstaben den das n gern am Ende hat. Bey den Alten war es selten daran. Vom Grich. μήνη, Dorice μάνα. Goth. mena. Belg. maen. Angl. moon &c.
Monstranz, das zierliche Gehäuse, worinnen das Allerheiligst gezeigt, und herum getragen wird, ciborium, hierotheca. *Besold. Th. Pr.*

Moos, oder Mos,

das Moos, muscus, oder der Moos,
Baum-Moos, muscus in corticibus arborum, sphagnus.
Erd-Moos, muscus in terra nascens.
Man theilt den Moos in harigen, crinosum; ästigen, ramosum; grindigen, scabiosum.
mosig, *adj.* muscosus.
Lungen-Moos an den Eichen, muscus in quercubus forma pulmonis.
Kelch-Moos, dessen Saamen in kleinen Kelchlein liegt.
langer Moos an den Fichten, muscus longior ut crines.
Moos an den Todten-Knochen, usnéa.
bemoset, musco obductus.
Moos-Apfel. *Pict.* pannucea.
Moos-Beer, baccæ musci, rubentes, ut myrti baccæ sed majores.
Moos-Emmerling, Rohr-Sperling, passer palustris.
Moos-Huwen, oder Busarten. Stumpf Schweitz. Chr. *fol.* 561. *a.* Eine Art Frosch- und Maus-Geyer in den Alpen. It. Maßhow, bulo palustris. *Gesner. p.* 45.
Moos-Kolben. *Pict.* typha.
Moos-Kuh, onocrotalus, Rohrdommel.
Moos-Kraut. *Pict.* ulva.
Moos-Kräuter. *Pict.* amarcæ.
Moos-Kratze, womit man den Moos von den Bäumen kratzet, radula ad deradendum muscum de arborum corticibus.
Moos-Rechen, rastrum dentibus rarioribus ad purgandas sylvas ubi musci damnosa copia, womit man den Moos in den Wäldern zusammen harket.
Moos-Schnepf, gallinula palustris.
Moos-Weih, Maß-Weher oder Geld-Geyer, milvus palustris.
Muspel, s. Maßpel, onocrotalus. *Vers. Bibl.* 1483. *Es. XIII. v. ult.* Moßpellen, ululæ.
Moß, kommt mit muscus überein. Lat. barb. mussus, mussa, mussum. Angl. mosse. Dan. Muß. Boh. & Pol. mech.
T. I. Script. Brunsv. p. 16. Mœsia dicitur Palus Germaniæ. Da könte Mœsia wohl mit Moos eine Verwandschafft haben, Moos-Land.
Pict. und *Dasyp.* haben auch Mieß, Müß, muscus. It. palus, ein Moß, Moßlach, paluster, moßig, pfützig.

Mor,

Æthiops.
Morin, Æthiopissa.
Morisch, Æthiopicus, seidenes Morisches Band mit 7. Spitzen.
Morischken-Danz, *Gol. in Onomast. col.* 231: Pyrrhicha, ein Danz von Pyrrho erfunden, da die Gewapneten mit einander danzen, einige nennen ihn Morischken-Danz, Schwerd-Danz.
Kaysersb. Post. *fol.* 26. Du danzest mehr den Morischken-Danz vor einem Herrn, dann vor dem Sacrament, und blitzest und gumpest mehr hinten und vornen vor den Menschen, dann vor GOtt.
* Morischger, *m.* Chironomus.
* Morischger Danz, Pyrrhica.
* ein Morkin, maurus. *Alberus ad voc.* Münz-R. maurus rotatus.
ein Mörichen, eine Art Farbe von Tuch zum unterfüttern.
Mor, kommt von maurus, μαῦρος, niger obscurus Mauritania colonos nigros habet. *Manil. l.* 4. *v* 720. - - & Mauritanea nomen oris habet titulumque suo fert ipsa colore.
Moren-Kopf, ein Pferd mit schwarzen Kopf, equus capite nigro.
Moren-Kraut, Æthiopis, ist aus Moren-Land gekommen.
Moren-Land, Æthiopia, wo schwarze Leute wohnen in Africa.
* Moren-ländisch, Æthiopicus.

Mor, Morast, m.

cœnum palustre, s. Moter.
Pict. Mur, limus, terra aquosa, unde cespites bituminosi effodiuntur, qui ex siccati lignorum loco in culinis & fornacibus sunt, Torf-Moer, s. Torf.
Morast, *m.* palus, locus palustris.
morastig, *adj.* palustris.
das Gemorig, locus palustris. Hortleder *T. I.* vom Teutsch. Krieg. *p.* 597.
das Gemor, id. *c. l. p.* 599.
mörig, *adj.* palustris.
Mur-Kolb, Maur-Kolb, Kaul-Kopf, vom dicken Kopf heißt er auch Kob, und von carabus. Grop, eine Art kleiner Fische. *Alb. Dasyp.*
Mor-Schnepf, gallinula palustris, avis longo rostro in locis palustribus, ein Mittel-Schnepf der von den Jägern gern geschossen wird, und sich an feuchten Oertern aufhält.
Muor-Egel, sanguisuga, Niet-Egel, redivius. *Gemma gemm.*
Mor-Teich, *m.* agger, loco palustri oppositus.
Mor-Wasser, aqua palustris.
Hofmann im Regenten-Saal, *p.* 382. hat den Namen des Städleins Moringen, vom Bach Mor hergeleitet, welcher daselbst aus einem Morigen Ort herkommt.
Von Moraß ist das Französ. marais. Lat. barb. maragium, sonst auch morus, mora. beym *Du Cange.* Sclav. ist more für mare.

Moren, Mor-Rüben,

gelbe Rüben, pastinaca radice lutea, satica. Siser. *Peucer. in appell. plantarum.* σίσαρον. Klingel-Mören, Gritzel-Mören.
Gloss. Monseense Morach, cariota, Carot und Carotta, heist Franz. und Ital. eine Mor-Rübe, und scheinen die Namen Geyerlein und Gritzel-Moren, aus diesem car oder carot entstanden zu seyn.
Mor-Rüben, weil sie gern im feuchten Land wachsen.
Es scheint man hat an Moren eine aspiration vor Alters gehört, diese auszudrucken hat *Matthes.* Mhören. Das alte *Vocab.* 1482. Morhen, pastinaca, oder Kritzel-Mor. Das *Gloss. Mons.* Morach. Boh. Mrkew. s. morchen.

Mor,

sus.
eine Mor, eine Sau, ist noch im Elsaß gebräuchlich, und in der Schweitz. *Pict. Gesn. de animal. T. I. p.* 873. sus fœmina.
Kaysersb. Post. *fol.* 63. It. 191. in die Katlachen judeln wie ein Mor.
Brand im Narren-Sch. macht aus Mor, Sau, einen Tanz, den Moringer, (den Sau-Tanz) *fol.* 263. Im Niderländ. ist Mor, scrofa, porca, quæ alitur fœtuum gratia.
Es scheint vom welzen im Koth oder Mor herzukommen, wovon die Sau schwarz wird.
Mor, ein gewisser gewirkter Zeug, sericum spissiori filo textum, ein Seiden-Mor.
mör, für mürb, s. mürb.

Morchen,

fungi esculenti colore subfusco.
ol. Maurachen.
Spitz-Morchen, boleti subfusci cacuminati.
Stock-Morchen, fungi subfusci non cacuminati.
Morcheln, (*deminut.*) id.
Lat. barb. morucla boletorum species. *Du Cange.*
Weil die andern Schwammen anderer Farbe sind, kan es wohl seyn daß diese wegen der schwarzen, Morichen genennt worden. Gall. morilles. Lat. barb. ein Mor oder schwarzes Pferd, morellus. Gall. moreau.
Das alte *Vocab.* 1482. nennet den Nachtschatten, das Kraut, Morche, ohne Zweifel wegen der schwarzen Beer, wie er auch im Italiänischen Morella heißt.
Morenen, s. Murenen.

Mord, m.

cædes, homicidium.
einen Mord begehen, cædem facere.
auf Mord und Todtschlag umgehen, cædem moliri.
Bruder-Mord, fratricidium.
Kinder-Mord, infanticidium.

Meuchel-Mord, cædes meditata & occulta.
Vater-Mord, parricidium. &c.
morden, v. ermorden, interficere, trucidare.
Mörder, homicida, percussor.
Vater-Mörder, parricida.
Kinder-Mörderin, infanticida.
heimlicher Mörder, sicarius.
Meuchel-Mörder, id.
mörderisch, *adj.* truculentus, latronum more.
Meuchelmörderisch, more sicariorum.
* **Mörderey**. *Pict.* trucidatio, latrocinatio.
Mord-Achs, *f.* eine Art der Kriegs-Leute vor Alters, securis inter arma militum. s. Mord-Beil.
It. ein edles Geschlecht. *Speidel ad verbum.*
Baur *in Special.* Die edle Mord-Achsen.
Mord-Acht, *f.* bannum ob homicidium.
Mord-Beil, s. Mord-Achs. An. 1499. verordneten die Eid-Genossen die Mord-Byel bey ihrer Artillerie zu führen. *Stettler Annal. Helv. p. 336.*
Mord-Brand, *m.* incendium dolosum. Schwaben-Spieg. *c.* 115. wenn jemand Tags oder Nachts heimlich brennet.
Mord-Brenner. *Besold. Th. Pr. Contin.* ist unterschieden vom Brenner, der nur aus Haß einem das Haus anzündet. Der Mord-Brenner sucht dabey zu rauben, zu töden, oder andere Häuser mit dem einem anzustecken, incendiarius.
Mord-begierig, *adj.* sanguinolentus.
Mord-Geschrey, *n.* clamor ejus qui interficitur, eines der umgebracht wird.
Mord-Grube, *f.* ein Loch oder Höhle wo sich Räuber und Mörder aufhalten, spelunca in qua cadavera interfectorum jacent.
Mörder-Grube, spelunca latronum.
Mordthat, *f.* homicidium, cædes.
Mordio. *Pict. Compositum* von Mord und exclamandi particula Io. Mord-Io. s. Io, Io-dute. Das Geschrey wegen eines begangenen Mords, den Mörder zu ergreiffen, clamor vim patientis ab homicida.
mordio wird von einem alten Poeten in den *Scr. Brunsv.* wohl erklärt: Als König Philippus ermordet wurde, und ihm Kayser Otto IV. succedirte, kam Beatrix die hinterlassene Tochter des Philippi mit zwey Fürsten von Oesterreich und Bayern, knieten vor dem Kayser in Gegenwart der Fürsten nieder.
Se scrigede (schrie) aver also eh
Over den Mörder ach und weh!
Das Wort Mord ist im Gothischen maurthr ausgesprochen worden. Lat. barb. murdrum, das von Gall. meurtre, cædes.
Das Latein. Wort mors, mortis, kommt damit überein.

Morgen, *f. m.*

der Morgen, der Aufgang der Sonnen, die Gegend des Himmels wo die Sonne aufgeht, Oriens, plaga orientalis, terra versus orientem.
Morgen, *f. m.* die Morgen-Stund, die Zeit des Tags, wann die Sonne aufgeht, tempus matutinum, hora matutina.
des Morgens, *adv.* mane.
alle Morgen, quotidie mane.
guten Morgen! guten Tag! bona dies! eine Gruß-Formel.
morgen, *adv. temp.* cras.
morgen früh, cras mane.
Morgen, *f. m.* ein Morgen Lands, jugerum.
ein Morgen Lands ist in der Mark 10. Ruthen breit, 30. Ruthen lang. *Coler. 7. 15.* Eine Land-Ruthe aber ist 15. Bauren-Schuh, deren 300. geben einen Morgen in die Runde, haben also da die Morgen 300. Ruthen, in die Länge oder in die Breite.
ein Acker der drey Morgen Lands hält, ager trium jugerum.
ein halber Morgen, semijugerum, dimidium jugerum.
die Eintheilung der Aecker in Morgen, divisio & assignatio facta in jugeribus.

morgend, *adj.* crastinus.
der morgende Tag, dies crastinus.
Morgen-Gab, donum matutinale, aliud est a dote, ist nur an einigen Orten unter Stands-Personen, sponsalitia largitas, was der Bräutigam des anders Tags nach dem ersten Hochzeit-Tag der Braut giebt, dona propter nuptias, differt a dotalitio, so wegen des Wittums dieses wegen der Jungfrauschafft gegeben wird, quia sponsa virgo inventa est. Es ist auf mancherley Art geschrieben worden, s. *Du Cange.* Sachsen-Sp. *l.* 1. Land-R. *art.* 20.
Bemorgengaben. *T. III. Script. Brunsv. p. 307. sub fin.* donum matutinale sponsæ dare.
vermorgengaben. *Petz Script. Austr. col.* 1019. Diese Güter waren vermorgengabet an Frau Kunigunden, loco doni matutinalis sponsæ data bona.
Morgen-Brod, *n.* jentaculum, Frühstück.
Morgen-Gruß, *m.* salutatio matutina.
Morgen-Lied, *n.* cantio matutina.
Morgen-Lufft, *f.* aer matutinus.
Morgen-Land, Oriens. Orientalis plaga, die Gegend der Welt gegen Aufgang der Sonnen.
ein Morgenländer, unus ex incolis plagæ Orientalis.
morgenländisch, *adj.* und *adv.* Orientalis, more hominum ex Oriente.
Morgen-Röthe, aurora, die Röthe des Himmels so vor dem Aufgang der Sonnen hergeht.
* **Morgen-Rosen**, oder Friedlos-Blum, oder Himmel-Schlüssel. *Vet. Voc.* 1482. flos maris, flos campi.
Morgen-Schlaff, *m.* somnus matutinus.
Morgen-Sprach, *f.* conventus opificum matutinus. *T. III. Script. Brunsv. p. 483. n.* 29. conventus opificum pro sui opificii usibus. Lübeck. Recht. *p.* 839.
Morgen-Sprach oder Quartal halten, als in den Innungs-Artikeln des Maurer-Handwercks zu Preißlau in der Mark.
Morgen-Stern, stella matutina, phosphorus.
Morgenstern, genus armorum bellicorum, An. 1347. inventum. *Hortled. de Bell. Germ. l. 6. 3. c.* 57. 20. clava lignea capite cuspidibus ferreis hirto, eine Käule mit vielen eisenen Spitzen wo sie dick ist.
Morgen-Seegen, preces matutinæ, Morgen-Gebet.
Morgen-Ständgen, *m.* antelucana symphonia ad fores alicujus. Eine Morgen-Music die man einem zu Ehren vor dem Haus macht.
einem ein Morgen-Ständgen bringen, musico concentu gratulari alicui ante fores tempore matutino.
Morgen-Stund, hora matutina, matutinum tempus.
Morgen-Stund hat Gold im Mund, aurora Musis amica.
Morgen-Wache, quarta noctu vigilia.
die Morgen-Wache schlagen mit der Trummel, dare tympano signum quartæ vigiliæ.
Vor Zeiten hat man Morgen zusammen gezogen in Morn, *Pict.* hat es noch. It. Faust in Limpurg. Chron. *col.* 15. heut und morn. An. 1350. daraus ist worden der mornige Tag. Kaysersb. P. *f.* 68. und mornderig in Wurstisen Baßler. Chron. und in *Spen. Cod. MS. Bibl.* 1. *Sam. XX.* der maudrige Tag.
Es ist im Goth. schen morgins, mane.
Moritz, ein Manns-Namen von Mauritius.
morkeln. *Vet. Vocab.* 1482. zerdrucken oder quettern, quassare.

Morsch, *adj.*

fragilis, putridus, cariosus, contritus.
morsch oder mursch entzwey, ruptum ut cariosum lignum.
zermürsen. *Pict.* subterere.
zumorsen, id. *Monach. Pirn. apud Menken. T. II. col. 1595. Script. Sax.*
sie haben Span-Betten, Almer, Kasten Bänker zumorst.
mürs, für morsch. Teutsch. Sprichw. *fol.* 223. *a.*
bis sein Volck mürs und gedemüthigt ist, contritus.
marcere, putrere. Ital. marcio. s. das hier folgende Mörsel.
* **Morschnitz**. *Vet. Vocab. An.* 1482. ein veraltetes Wort, da das Lat. mors darinnen steckt, Kittel oder Sluck, oder Morschnitz. Lat. barb. multiplicum, scheint ein Sterb-Kittel zu seyn, der also mit vielen Falten an etlichen Orten annoch von Leinwand gefaltelt wird, darinnen der Leib vermodert.

Mörsel oder Mörser, *m.*

mortarium. Vas, in quo contunduntur res duriores.
etwas in Mörser stossen, conterere quid in mortario.
Niders. Moser. Sachsensp. *MS.* Moserre unde erne gropen.
Mörser, Feuer-Mörser, Feur-Werk und Bomben zu werfen, mortarium bellicum.
Wegen der Gleichheit mit einem Stoß-Mörsel.
Fuß-Mörser, der mit einem Fuß an statt der Lavete gegossen wird, mortarium cum pede fuso.
ein kleiner Mörser, mortariolum.
ein Hand-Mörsel, mortariolum quod manu geri potest, ad jaciendos globos igniteos.
Von morsch, das Lat. mortarium kommt damit überein.
morsiren. Knaut in Alt-Zell. Chron. *P. VIII. p.* 154. Es soll keinem Menschen diesen unsern Brief ziemen zu morsiren oder freventlich dawider zu seyn.
Vom Mönchen-Latein, von morsus, morsibus petere, arrodere, benagen, verlästern.
Morsellen, in den Apotheken, von morsu, Bissen, gleichsam Zucker-Bissen, von gesunden wohlschmeckenden Sachen.
Wie man Französ. von Morsellus gemacht, morceau. Einige haben es mit sch ausgesprochen, wie es annoch bisweilen geschicht, als Osterding. Heldenb. *fol.* 68. *col.* 3. Murschel, von beissen, davon man immer etwas abbeißt.

Mörtel, *m.*

vom Lat. mortarium, zum Mauren, quod subigitur ex calce & arena. Arenatum.
den Mörtel anmachen, miscere calcem arena, affusa aqua.
mit Mörtel bewerfen, mortario lapides ligare, & ligatos incrustare.
Mörtel-Haue, rutrum, womit man den Mörtel anmacht damit man maurt.
Mörtel-Rölle, trulla, womit man den Mörtel auf und zwischen die Steine streicht im mauren.
* **Mörtel-Knecht**. Straßb. Polic. Ordnung. *append. An.* 1628. *p.* 13. Handlanger der Maurer, so viel als
Mörtel-Trager, miscens & afferens mortarium. *Gemmæ Gemm.* ein Merter-Knecht, Cementarius.
Mörtel-Pfanne, mortarium, alveus in quo miscetur mortarium; locus in quo teritur & pinsitur, der Raum und Rand worinnen der Mörtel angemacht und umgerührt wird.
Gemörtel, das alte Gemörtel abkratzen, deradere veteris mortarii frusta.
Mos, muscus, s. Moos.
Mösch, s. Meßing, orichalcum.
Mosaische Arbeit, s. Museische Arbeit.

Moskau,

Moscovia, Moscua, wird insgemein als Moskau ausgesprochen. Die Residenz des Rußischen Kaysers und Haupt-Stadt Rußlands. Daher die Russen insgemein Moskowiter genennet werden, da doch keiner so heissen solte als der aus der Stadt Moskau ist.

Moskowiter, Moscovita, einer aus der Stadt Moskau.
- - - für Russe, Russus, Rutenus.
Moskowitisch, *adj.* Moschicus.
- - - für Rußisch, Russicus.
- - - *adv.* Russice.
Moschen, s. Maschen, maculæ in retibus.
Moschee, eine Türkische Kirche.
Mosel, der Fluß in Teutschland, Mosella; von der Mosel, Mosellanus; Mosler Wein, vinum Mosellanum.

Moses,
der Jüdische Manns-Namen, Moses.
die fünf Bücher Moses, Pentateuchus.
das erste Buch Mosis, Genesis; das andere, Exodus; das dritte Leviticus; das vierdte, Numeri; das fünfte, Deuteronomion.
Mos, s. Moos, muscus.

Most, *m.*
mustum.
der Most brauset, mustum fervet.
mostig, musteus.
adv. dieser Wein schmeckt noch mostig, hoc vinum adhuc saporem musteum habet.
Mostler, Kälter-Tretter, der den Most austritt, heißt an einigen Orten qui botros calcat vel tundit & mustum exprimit, ist vom Presser unterschieden.
mosteln, mustum exprimere, den Most aus den Trauben tretten. It. saporem musti habere.
Most-Geschirr, *n.* vas mustarium.
* Most-Med. *Pict.* melitites.
Mostsüß, *adj.* Mostsüsse Äpfel, poma mustea.
Most-Art, *m.* sinapi aceto & musto tritum.

* Mote,
ein veraltetes Wort, entgegen.
Faust Lübeck. Chron. Einem zu mote reiten, für entgegen reiten. *col.* 170.
ome to mote, Niders. ihm entgegen. *Tom. III. Script. Brunsv. p.* 34. *v.* 57.
einem in die mote ziehen. Niders. Chr. *An.* 1492. obviam ire.
moten begegnen, obviam venire, occurrere. *T. III. Script. Brunsv. p.* 14. *v.* 17. und *p.* 31. 26. se möte öme (sie begegnete ihm.) It. *p.* 280.
Belg. moeten, gemoeten, obviare. Angl. meet.

Mott,
im ober Ertz-Gebirg, eine schwartze salpetrische Erde wie Torff, gleba fossilis.
Morh. Schneeb. Chron. zu Abhelfung des Holtz-Mangels ist der Turf oder Moth in Gebrauch gekommen, und wird im Schneebergischen jetzt häufig gestochen, cespes bituminosus. Gall. motte, s. oben Matte, pratum.

Motte, *f.*
ein Insect. (Es wird dieser Namen unterschiedlichen Würmern gegeben,) tinea. Ein Wurm der die wüllenen Zeuge und Kleider befrißt und durchnagt, und sich hernach in einen kleinen Papilion verwandelt, den man insgemein ein Licht-Eulichen nennet, weil er ins brennende Licht fliegt.
mottig, *adj.* tineosus, das viel Motten hat, welche es zernagen.
Motten-Kraut, *n.* blattaria.
Motten-Fliege, heißt auch ein grosser Nacht-Papilion, der dem Licht nachfliegt, von unterschiedener Art.
Mottenfressig, *adj.* tineis perforatus, blattis derasus.
Mougel, *Pict.* crepusculum, s. mauchel, meuchel.
Mouwen, *Pict.* ruminari, widerkauen.
möwen, id. *Dasyp.* s. unten Mumpsel.
Mozze. *Vet. Vocab.* 1482. herba muscata.
mozzig, mozig machen, besudeln, unsauber machen, schmieren, bestreichen, salben, lino, fædo, ungo, leniter induco, quasi lineam duco. *Altenstaig. fol.* 77. *b.*
muchein, s. meuchel.
mücheln, s. müffen.

Muchtloß, im *Pict.* kommt von Machtloß, von mögen, für können, Muchtloß, oder müde werden, defetisci.

Mucke, oder Mücke, *f.*
Mucke, ist in Ober-Teutschland, musca,
Mücke, in Nider-Teutschland, culex.
Kayserob. *Post. fol.* 39. wann eine Fleig, (Fliege,) oder Mück ins Essen gefallen.
Altenstaig im *Vocab.* culex. Generali nomine, vermiculi parvi alati culices dicuntur. Mucke. *fol.* 34. *d.*
die Mücken heissen an einigen Orten Gölsen, so aus *culices* geworden, oder Schnaken. Sonderlich werden *muscæ* in den Stuben Mucken genennet.
Um dieser Vermengung willen, ist das Wort Fliege im Hoch-Teutschen aufgekommen, ob es gleich viel zu general ist. s. oben Fliege.
aus einer Mücke einen Elephanten machen, rem nullius momenti altius tollere, exaggerare quid.
Mücken seihen und Cameele verschlucken, levissima vitare & magna peccata committere.
Mucke, ein heimliches Übel oder böse Art.
Faustens Lübek. Chron. *col.* 45. Es war ein Mann der pflegte bisweilen eine tolle Mucke zu kriegen. (er wurde zuweilen im Verstand verrückt.)
It. *col.* 69. Er sahe daß sie die alten Mücken nicht kunten lassen, ad ingenium redibant; antiquum obtinebant.
In diesem Verstand heißt Mucke so viel als oestrum. Eine Fliege welche das Vieh quält, daß es davon als toll in den Busch laufft, und von keinen Hirten kan gehalten werden, wann sie auch diese Fliege, (so in der Grösse als eine Breme ist) nur summen hören, s. büssen. Daher heißt der Prophet das tolle Jüdische Volck, δάμαλιν παροιςρῶσαν. Eine tolle, (oder wie man in Nider-Sachsen sagt,) eine büssende Kuh.
Hieher gehört auch das Sprichwort: Hier hat es Mucken, das ist, hic subest aliquid stolidi vel doli.
Mucke kommt mit μυῖα. Græc. barb. μύγα, und mit musca, Bohem. maucha überein.
* Mückel, Roß-Mückel, lentigo.
Roßmuckend, lentiginosus, s. Roß.
Scheint von Mücke herzukommen. *Pict.* hat Roß-Mucke, als wann einen die Roß-Mücken gestochen und fleckig gemacht.
* Muck, scrofa, s. Mock.
Mücke, s. Gras, eine Gras-Mücke, curruca, ein kleiner Mücken- oder Gewürm-Vogel, vielerley Arten.
Muck, vom Laut eines der den Mund kaum aufmacht zum reden.
Davon ist das Verbum mucken; nicht muck sagen dörfen, das ist, schweigen müssen, ne hiscere audere. *Alberus* nicht mucken dörfen, mutire non audere. Einige sagen auch mucksen, mussitare.
Es kommt mucken mit dem mutire überein.
* mückern, davon ist das *Compositum* vermückern. Lütkemann in Evangelisch. Aufmunterung. *Dom. post. Nativ. Christi.* ein Hertz das für Unterdruckung gleichsam vermückert, macie extabescere, strigosum fieri, corrugari.
Scheint so viel als vermagern, zu seyn.
vermückern und verneissen, klein und elend bleiben, verbutten.
* Mückle. *Chytr. Onomast. col.* 428. Triens. 4. Heller, ein Vierer oder Mückle. (zu Basel.)
* muddeln. Nider-Sächs. abmuddeln, das Gesicht waschen.
Kommt mit Franz. mouiller überein, Sclavon. umiti.
* Müder, Schnür-Müder, s. Mieder.
* mudern. *Pict.* mit einem Haß und Feindschafft hegen, simultates cum aliquo habere.

Müde, *adj.*
fessus, lassus, vom laufen, cursu; vom weinen, plorando; vom gehen, de via.
müde seyn, ich bin müde zu leben, tædet hujus vitæ.
er ist dieses Dings müde, molestum illi est, odiosum fit, molestiam affert.
einen müde machen, lassare aliquem aliqua re, lassum reddere, ad languorem dare, defatigare.
müde werden, lassescere, er wird müde so zu arbeiten, labor hic illi gravis fit.
müde, *adv.* sich müde gehen, defatigari eundo.
Müdigkeit, lassitudo.
vor Müdigkeit schlaffen, ex lassitudine dormire.
bemühen, s. Mühe.
* bemüden. Ryff im Spieg. der Gesundh. *fol.* 26. *a.* durch Steigen werden die Mäuß-Fleische und Nerven bemüdet, defatigari.
Bemüdung. *id. ib. fol.* 19. *b.* Glieder und Gleiche durch unmäßige Bemüdung verseeren.
ermüden einen, lassare aliquem; defatigare aliquem aliqua re, lassum reddere.
sich ermüden, defatigari, mit etwas.
Ermüdung, defatigatio.
unermüdet, indefessus, indefatigatus.
- - *adv.* indefesse.
unermüdlich, *adj.* infatigabilis.
Müd, kommt von Mühe, muchen, bemühet, müde, s. Mühe.

Muff,
der Schall vom bellen eines Hundes wird mit muff ausgedruckt, daher findet man muffen, für latrare.
Gemma gemm. valgia est oris retorsio in decisione, ein Muff-Schlahung, valgire, valgiare, labia retorquere, den Muff im Gespötte mit dem Mund schlahen.
Muff, ist ein Spott-Wort, so die Holländer wieder die Nider-Sachsen gebrauchen, s. vermupsen, untermupsen.
Muffe, ein Ermel, manica hiemalis, chirotheca hiberna.
Holl. eine Mouwe, s. Mauwe, manica, *Deminut.* moffel, pellitæ manicæ. Gall. moufles. Lat. barb. muffulæ, pro chirothecis.
Muffel, bey der Schmeltz-Arbeit, ein halber hohler Cylinder, etwan 8. Zoll lang, und 7 breit, unter die Muffel wird die Capelle auf einer Platte gesetzt, worauf man Silber oder Gold probiren will.
Muffel. *Frischl. Nom. c.* 113. tegula, κέραμος, beym probiren des Silbers.
das Brennen unter der Muffel. *Matthes. Conc.* 13. *Sarept.*
Scheint eine Gleichheit von dem hier vorhergehenden Hand-Ermeln, moufles, zu seyn.
Muffel, s. Mund, für Mund-voll, Mumpsel.

Müffen,
im Nider-Sächs. und Holländ. situm redolere, als verschimmelte verlegene Sachen riechen.
müffeln, unter den Achseln, hircum olere. *Pict.*
mücheln, sagt man in Ober-Teutschland, schimmlich riechen. mucere.
muchenzen, *Coler.* 8. 16. id.
müffig, *adj.* mucidus. müffig werden, mucoris odorem contrahere.
Mucheln kommt mit mucere überein, von müchen oder mucheln kommt müffen, müffeln, s. Mumpsel.
Muffti, der oberste Türckische Priester, Pontifex Max. Turcarum.
Mughel, crepusculum. *Pict.* s. Meuchel.
mügeln. *Matthes. Sarept. conc.* 15. Edelgestein, die zugespitzt und zugemügelt sind, als von Stein-Schneider zu geschehen pflegt.
Scheint von meule, die Schleif-Mühl der Stein-Schneider herzukommen.

müg-

müglich, s. mögen, möglich.
Mugel. *Pict.* lux dubia.
Mugloß, id. für Krafftloß, languidus, s. Muchtloß.

Mühe, *f.*

opera. labor.
schlechte Mühe, opera tenuis & levis.
Mühe auf etwas wenden, operam dare alicui rei, tribuere, navare.
vergebliche Mühe haben, operam perdere.
die Mühe sparen, operæ parcere.
die Mühe auf sich oder über sich nehmen, operam oder laborem suscipere.
das wird noch Mühe kosten, hoc multæ operæ & laboris erit.
es ist der Mühe werth, operæ pretium est.
mit grosser Mühe, kaum, difficulter, vix.
es braucht nicht viel Mühe, non est quicquam negotii.
ohne Mühe, mit leichter Mühe, nullo negotio, facile.
sich die Mühe nehmen, operam sumere, suscipere.
einem Mühe machen, negotium facessere. oder exhibere.
sich keine Mühe verdriessen lassen, æquo animo laborem ferre.
vergebliche Mühe haben mit etwas, nihil aliqua re proficere.
mühsam, *adj.* laboriosus, operosus, difficilis, magni laboris & operæ.
mühsamlich, *adv.* operose, magno cum labore.
sich mühsamlich nehren, parce & duriter victum quærere.
mühsälig, *adj.* ærumnosus, miser.
- - - *adv.* misere, duriter.
Mühsäligkeit, ærumna.
Mühwaltung, s. Bemühung, occupatio, labor.
mühen, das Verbum war vor Alters sehr gebräuchlich, sonderlich im Verstand des Mühemachens, des Plagens, Quälens, Verdrusses. Als *T. III. Script. Brunsu. p.* 68. *p.* 106. 129.
Man hat es auf unterschiedliche Weise geschrieben. Nidersächs. moigen.
Mygete, für Mühe. *T. III. Scr. Brunsf. p.* 284.
mügen. Kayserab: Post. *fol.* 50. Da die zehen Jünger höreten was Jacobus und Johannes gebeten hatten, vom Sitzen zur Rechten rc. Da müget es sie, (es verdroß sie.)
* mülich, für schwer. *Cod. Bibl. MS.* 1. *Sam. XII'.* Du bist mir mülich, verdrießlich, beschwerlich. *Apherd. p.* 242. molestus.
Pict. hat Muy, für Mühe.
Elucid. MS. die Cacodæmones muwen den Menschen.
Für mühen sagt man jetzt
bemühen, einen, laborem alicui adferre, negotium alicui imponere oder deferre, incommodare alicui, mit etwas, aliqua re molestiam adferre.
sich bemühen um etwas, operam dare alicui rei.
sich bemühen daß etwas geschehe, operam dare ut fiat.
sich bemühen etwas zu erlangen, niti ad aliquid.
sich bemühen für einen, niti pro aliquo.
sich sehr bemühen, omnem movere lapidem summis viribus contendere.
sich vergebens bemühen, frustra niti, operam perdere, nihil agere.
das Bemühen, labor.
bemühet in etwas, occupatus in aliqua re.
er ist damit bemühet, hoc habet illum occupatum.
die Bemühung, labor, nisus, conatus, studium.
unbemühet seyn, otiosum ab aliqua re esse
der Herr bleibe unbemühet, noli hanc molestiam suscipere, nolo tibi incommodare.
Das Griech. μόγις gehört hieher, und das Lat. movere.

Muheymen, *n.* Grillen, gryllus. Niderteutsch Heymeken.
muhen, muen, vom Geschrey des Rind-Viehes, mu, mugire.
* mucken. Stettler *Annal. Helv. p.* 333. mugire.
* muchzen. *Pict.* muchsen. *Tschudi T. II. p.* 420.
zumuhen, admugire, die Kuh muhet dem Ochsen zu, mollibus in pratis admugit fœmina tauro.
zumuhen, einen schimpflich zumuhen. Wurstis. Basl. Chron. s. luyen.
das Muchzen, mugitus *Pict.*
Eustath. Odyss. M. p. 487. μυκῶνται αἱ βόες, μυκηθμός, das Muhen, *ibid.*

Mühl, *f.*

mola, molendinum.
was die Mühl treibt, quicquid molam versat.
die Mühl stellen, suspendere molam ut tantum frangat grana, vel non suspendere ut tenuior farina eliciatur.
das ist Wasser auf seine Mühl, hoc commodum illum arridet.
das Wasser auf seine Mühl leiten, suo inservire commodo, vertere in utilitatem suam.
eine Feld-Mühl, mola castrensis in curru molens, die im Feld-Lager auf einem Wagen malet.
Hand-Mühl, mola manuaria, trusatilis, quæ manu agitur, die durch Hände kan getrieben werden.
Bret-Mühl, mola serraria, Bretter zu sägen.
Klapper-Mühl, mola crepax.
dessen Maul als eine Klapper-Mühl geht garrulus.
Hanf-Mühl, s. Oel-Mühl.
Loh-Mühl, mola ad tundendos cortices coriariorum, die das Gerber-Loh klein macht.
Oel-Mühl, mola olivaria, Oel auszupressen.
Roß-Mühl, mola jumentaria, die mit Pferden getrieben wird.
Schiff-Mühl, mola in navigio.
Schleif-Mühl, mola ad poliendum, mola acuminaria.
Säge-Mühl, mola serraria.
Senf-Mühl, mola sinapina, Senf zu malen.
Schneide-Mühl, s. Säg-Mühl, mola serraria.
Papier-Mühl, officina chartaria.
Pfeffer-Mühl, s. Würz-Mühl.
Pulver-Mühl, officina pulveris nitrati.
Stab-Mühl, wann ein Rad nur einen Gang hat, mola simplex.
Stampf-Mühl, pistrinum, etwas mit Stämpfeln zu zerstossen.
Walk-Mühl, fullonia, für die Tuchmacher.
Wasser-Mühl, aquaria, deren Räder das Wasser umtreibt.
Wind-Mühl, mola alata, quæ vento versatur.
Schöpf-Mühl, mola alata quæ aquam exhaurit.
Würz-Mühl, mola aromataria.
Zwang-Mühl, molendinum bannarium.
Zwick-Mühl, ancoræ duæ. s. Mühlen-Spiel, claudendo unam aperiens alteram.
Zwirn-Mühl, mola multa fila simul duplicans.
ein Mühlischer heißt an einigen Orten, famulus molitoris, s. Mühl-Knapp.
Müller, molitor. Müllerin, molitrix.
Es hat kein Müller Wasser genug, molitori semper aqua deest, vel ob necessitatem vel ob avaritiam.
Erb-Müller, molitor hæreditarius, stehen vor diesem unter den verächtlichen Handwerkern, welcher Kinder die andern nicht zu Lehr-Jungen annehmen. Knaut Alt-Zell. Chron. *P. VIII. p.* 164.
müllerisch, *adj.* molendarius.

Mühlen-Amtmann, præfectus rei molendinariæ, der über die Mühlen gesetzt.
Mühl-Artzt, qui molas reparat, der die Mühlen zu bessern und wieder zuzurichten weiß.
Mühl-Bach, *m.* rivus qui molam versat, ein Bach der eine Mühle treibt.
Mühlen-Balken, *m.* trabs ad molam ædificandam. Pommerisch. Holz-Ordn. *p.* 21. *Anno* 1717. eine Eiche dazu 4. Thlr.
Mühlen-Bursch, s. Mühl-Knapp.
das Mühl-Eisen, *n.* ein Getrieb so den Läuffer treibt, subscus ferrea, quæ est in superiore parte tympani & superiorem molarem circumagit, so den obern Stein treibt. *Leyser jus Georg.*
Mühl-Esel, asinus molarius.
Mühl-Gäste, vicini qui molam frequentant, die Leute so in einer Mühle ihr Meel mahlen lassen.
Mühl-Herr, Dominus sive possessor molæ, dem die Mühl zugehöret.
Mühlen-Inspector, Inspector & visitator molendinorum, der die Mühlen Amts wegen besichtigt.
Mühl-Knapp, famulus, molitoris.
Mühl-Lauf, *m.* die Hölzene Einfassung des Mühl-Steins. Bayrische Land-Ordn. *art.* 10. vom Zarg- und Mühl-Lauf, theca lapidis molaris, die Einfassung des Mühl-Steins.
Mühl-Meister, Curator molarum.
Mühlen-Ordnung, *f.* ordinatio molinaria.
Mühl-Rad, *n.* rota molæ.
Mühl-Recht, *n.* jus ædificandi molam, das Recht eine Mühle zu bauen.
Mühlen-Säule, *f.* columna molinaria.
eine Eiche dazu 8. Thlr. Pommer. Holz-Ordn. *p.* 21. 1717.
Mühl-Schuß, *m.* wo das Wasser auf die Mühl laufft, spatium quo aqua ad molam decurrit, doch so breit daß die Fische hin und her können. *Khraisser. jus piscand. art.* 13.
Mühl-Spiel, *n.* lusus molæ in alea, auf dem Bret-Spiel.
eine Mühl haben, tres calculos in una linea vel perpendiculari vel horizontali positos habere.
Mühl-Stein, *m.* lapis molarius.
Mühl-Stein, hiessen die Engel-Groschen oder Schrecken-Berger, weil sie zu Annaberg neben der neuen Mühle anfänglich gemüntzt worden. *Schilt. Gloss. p.* 691. *b.*
Mühl-Stein, calculus, im Mühl-Spiel.
Mühl-Stuhl, *m.* bey gewissen Mühlen, sonderlich Schnur-Mühlen, mola limbolaria.
Mühlen-Vogtey, *f.* præfectura molarum.
Mühl-Wagen, *m.* currus qui frumentum ad molam advehit & farinam avehit, der bey der Mühl ab- und zuführt.
Mühl-Wehr, *f.* moles quæ aquam ad molam vertit, ein Wasser-Gebäude, das Wasser auf die Mühl zu leiten.
Mühl-Wasser, *n.* aqua, quæ molam versat, das die Mühl-Räder treibt.
Mühlwerk, res molendinaria, molitura, Mühl-Wesen.
Mühlen-Welle, *f.* cylindrus molæ, eine Eiche dazu 6. Thaler. Pommer. Holz-Ordn.
Mühlen-Zwang, *m.* bannum quo subditi coguntur mola quadam uti, & non alia, da die Unterthanen gezwungen sind mahlen zu lassen.
Für Müller sagen einige auch Mülner, vom Niderländischen Molenaer. Schwed. Molnar. Dalm. Molinar. Boh. Mlynar. Hung. Molnar.
Mühl ist einerley mit μύλη und mola, s. oben malen, molere.

Muld, Mulder, *f.*

alveus, cymbium. Nidersächs. Molde, Molle.
Fronsp. von Kriegs-Rüst. *fol.* 16. *b.* multern der Schanz-Körbe multen im Back-Haus, mactra. *fol.* 85. *b.*
Bade-Mulde, alveus in quo infantes lavantur, die Kinder zu waschen.

Mulden-

Mulden-Gewölbe, testudo delumbata, concha, so an allen vier Seiten nach einem Viertel-Zirkel gekrümmt, und in der Mitte platt ist.

Mult-Eisen, oder Multen-Kratzer, radula, Trog-Scharre, den Bachtrog vom angehängten Teig zu reinigen.

Im *Gloss. Monf.* ist *p.* 398. muoltro, aveolus daß es scheinet es sey von Meel-Trog, so verkürtzt. Die Alten haben auch den Backtrog meistens darunter verstanden. Multer. *Pict.* maltra. Multe. *Dasyp.* mactra.

Mulise, vacans sive derelictum. *Wehn.* animal, equus, bos, pullus a saltuario in sylva repertus, cedit illi tanquam derelictum.

Hieher gehört Mulsthe. im *Schilter. Gloss. p.* 603. *a.* daß Mulise zu lesen mit dem accent auf se, Mulisen, als Maul-Vieh, das immer fressen will.

Mume,

ist eigentlich vor Alters des Vaters oder der Mutter Schwester gewesen. Nider-Sächs. Mome.

Spen. Cod. MS. Bibl. Lev. XX. Mome, matertera. *Gloss. Petzii* Muome. *p.* 322. matertera. Es ist aber immer vermengt worden.

Kayserb. Post. *fol.* 173. sagt Mume sey Geschwister-Kind, Base aber Vater oder Mutter Schwester.

Das *Deminutivum* im *P. Petz. Script. Austr. col.* 1020. Müemel. Frau Theodora Herren Alexan. Kaysers zu Kriechen Müemel.

Mühmlin. in *Frisch. Nomencl.* ein kleiner Vogel, atricapilla, μελαγκόρυφος. (der Maisen-Mönch, s. Maise, eine Art Graß-Mücken, so schön singen.

Die Ober-Teutschen haben das Wort Base mehr als die andern so Mume gebrauchen, für matertera, und amita, für cognata und agnata.

Es scheint das Wort Mome oder Mume sey so viel als Mama. *In Script. Brunsu. T. III. pag.* 272. An. 1190. It. ibid. He erde (venerabatur) de Kerken nicht als eyne leve Momen, (Mutter) sonder alse eyne Steff-Moder. Wie Vetter so viel als Vater. Das Braunschweigisch dicke Bier, so man insgemein Mome oder Mume heißt, wird *T. II. Script. Brunsv. p.* 90. mama genennet. Cerivisiam in urbe habent, quam Mamam aut Mocam ridicule appellant.

Vieh-Mume, an statt Viehmutter, ist beym *Colero* eine Vieh-Frau, die in einer grossen Oeconomie auf das Vieh und die Mägde Acht geben muß, quæ vaccarum curam habet, und ist also mehr auf materteram oder amitam gesehen worden, als auf allerley, auch junge Verwandte.

Mumie,

s. *Du Cange* Mumia, ein alter balsamirter Cörper, und die pechige Materie davon, womit vor Alters die Egyptier sind balsamirt worden. Pissasphaltus condimentaria. Man hat hernach auch andere verdorrete Cörper aus den Lybischen Sand-Gegenden Mumien genennet.

Mumme,

facies ficta seu appositiria. *vulg.* larva, histrionis persona, verlarvtes Gesicht oder Persohn.

Mummen lauffen, larvis incedere.

das Mumen gehen, wird in der Straßb. Policey-Ordnung verbotten, *p.* 86.

Mumen-Gesicht, larva, ein verstelltes Gesicht.

Mummerey, Vermaßquirung, ludus larvarum.

• Mummel-Spiel. Kayserb. Post. *fol.* 23. *id.* Spiel mit Larven.

• Muhm-Platz, locus ubi personati homines conveniunt, wo man verlarvt zusammen kommt.

Mummen-Schanz. *Carpz. Pr. Cr. p.* 2. 9. 93. *n.* 92. falsche Mummen-Schanz schlagen, personati, qui falsorum taxillorum jactu homines decipiunt, (als in einer Redoute agiren.)

Mummel-Thier. Kayserb. Post. *fol.* 102. *b.* monstrum.

Mummenetten. Flemming. Teutsch. Jäg. *p.* 316. kleine Affen.

Mummelack, heist an einigen Orten das Bild oder die Persohn womit man die Kinder furchtsam macht, acco, manducus, der Kinder-Fresser.

vermummen, sich vermummen, larvam induere sive personam.

vermummet, personatus, vermummte Tugend, fucata probitas.

Græc. μομμώ, larva.

Mummeln,

obscuro sono loqui, mussitare. Teutsche Sprichw. *fol.* 193. *b.* Man mummelt lang von einem Ding, bis es ausbricht. Mummeln setzt der Auctor dazu, ist halbe Wort reden, mit halben Munde, heylige Wort ohne Andacht mummeln. Keller Erklärung des *XXIII. cap. Matth.*

das Mummeln, mussitatio.

murmeln, s. besonder, welches einen Unwillen zugleich andeutet.

Mummer, oder Verräther, in den Rechten, prævaricatores, verorum criminum occultatores, dissimulatores, cum reo colludentes. *Besold. Th. Pract.*

Mumpsel,

ist aus Mundvoll geworden, bolus.

mümpseln wie die alten Leute, Teutsche Sprichw. *fol.* 165. *a.*

müffeln. *Grobian. fol.* 204. *b.* kauen, ein Maul voll nach dem andern nehmen.

Moffel. *Grobian. fol.* 120. *b.* blaß ins Essen, wann es heiß, eh du ein Moffel steckest ein.

Movel. In *Cod. MS. Spen. Libro Ruth. c. II.* Und die Movel Brods, (Mund voll oder Bissen,) duncke in den Essig. s. mouwen, niderkauen.

Mund,

os, oris, s. Maul.

die Hand auf den Mund legen, digito compescere labellum, silere.

reinen Mund halten, tacere. arcana tegere.

etwas an seinem Mund ersparen, genium defraudare, comparcere de necessario victu.

es geht ihm wohl von dem Mund, eloquens est.

vom Mund in die Feder versagen, in calamum dictare.

so viel Mund, so viel Pfund, divisio in capita, quod capita tot portiones.

einem den Mund schmieren, bonis verbis decipere aliquem *T. III. Script. Brunsv. p.* 462. os sublinere.

das Süsse ums Maul streichen. Teutsche Sprichw. *fol.* 392. *b.* ein Hälmlein durchstreichen. s. Maul.

einem die Worte in den Mund legen, dicturum verbis instituere, suggerere omnia, in os indere quid eloquatur.

einem neuen Cardinal den Mund zuschliessen, unter welcher Zeit sie des Voti Activi und Passivi beraubt, wann ihnen aber der Pabst den Mund öffnet, das ist, einen Ring an den Finger steckt, haben sie alle Freyheiten eines Cardinals.

Mund, oder enger Eingang oder Ausgang, orificium.

Ofen-Munt, als eines Back-Ofens, præfurnium.

Mündlein, osculum.

Mündung, orificium, os, die Oeffnung eines Geschirres, Mundloch.

mündlich, ore, viva voce, oretenus.

mündliche Versicherung, cautio sine chirographo.

Mundschel, *n.* Brack *Vocab. fol.* 27. s. Mumpsel, artocopus, für Mundsel.

Mund-Art, gebrauchen einige das Wort *Dialectus* zu übersetzen, aber es taugt nicht dazu. Mund-Art ist eine Art des Mundes, nicht der Sprache. Daher scheint Sprech-Art dem Wort *Dialect.* etwas näher zukommen.

Mund-Bissen, bolus buccella.

Mund-Fäule, putredo oris, stomacace, eine Krankheit am Zahn-Fleisch.

Mund-Gestank, fœtor oris.

• Mund-Harpe. *Chytr. col.* 291. Maul-Trummel, crembalum.

Mund-Holtz, *n.* Mund-Weide, ligustra, quia prodest ad ulcera oris. beym *Lonicer.* heißt es auch Philyrea, cypris, Rhein-Weide, Beinholtz.

Mund-Koch, coquus qui cibos coquit quos Dominus edit, ein Koch eines grossen Herren.

Mund-Leim, *m.* ichthyocolla, an dem man nur etwan lecken darf ihn zu gebrauchen.

Mund-Schenk, pincerna, pocillator, der einem grossen Herren einzuschenken bestellt.

Mund-Stück an der Trompete, das man herab ziehen und wieder darauf stecken kan, os buccinæ separabile quod labiis admovetur.

- - - am Zaum orea, das dem Pferd ins Maul kommt.

ein gut Mund-Stück haben, im Schertz, eloquentia suo modo excellere.

Mund-Schleyer, velum quo caput & os tegitur. (vulgo orale) eine Tracht, den Mund mit einem Schleyer zu decken.

Mund-Werk, im Schertz, er hat ein gutes Mund-Werk, os disertum.

• einmündig, für uno ore. *Tschudi Chron. Helv. T. I. p.* 162.

Goth. munths. Anglos. mud. Angl. mouth. Græc. μῦθος.

Mund, für Mann,

An den Nominibus propriis, deren die meisten so mund in der End-Sylbe haben, auch mit mann gefunden werden, als:

Adalmunt, Adalman.
Altman, Altmund.
Garaman, Gaermund.
Herman, Herimunt.
Cozeman, Cozmund.
Kerman, Kermunt.
Liutman, Liumund.
Rihman, Riemunt.
Wicman, Wigmunt.
Trutman, Drutmund.
Willman, Willimunt.
Wolcman, Wolahmunt.

Mund für Mann, in Vormundschafftlichen Dingen, für Schutz.

Vormund, für Vormann, tutor, s. unten Vormund besonder unter V.

Vormünder, tutores, Raths-Herren in Braunschweig, über die Clöster acht zu geben, daß die Pröbste und andere denselben recht vorstehen. *T. III. Script. Brunsv. p.* 562.

• Mündlein, pupillus, pupilla, der noch nicht mannbar. *Gol. Onomast. col.* 108.

Mündele. Im Richtsteig *MS.* Nidersf. Wan die vorspreke mit sinen Mündele utgat. *sect.* 4.

• Mündlin. Rostoch. Kleider-Ordn. *p.* 31. so jemands Tochter oder Mündlin, (pupilla.)

mündig, *adj.* majorennis, der die erforderten Jahr zu etwas erreicht.

Mündigkeit, majorennitas, das erreichte Alter zu etwas.

unmündig, minorennis, minderjährig.

Unmündigkeit, minorennitas, Minderjährigkeit.

Mündigsprechung, venia ætatis, Obrigkeitliche Erklärung, daß man das rechte Alter erreicht.

Mündel-Gelder, Vormundschaffts-Gelder in Sachsen, pecunia pupillorum.

Mundschafft, majorennitas, von dem Kinder-Geld soll den Kindern zu ihrer Mundschafft Rechnung geschehen. *Scheplitz. Consuet. March. P. III. tit.* 7. §. 7.

Mund,

für Mann oder Beystand und Schutz, in Sachen

chen der Obrigkeiten und Unterthanen.

* Fürmünder. *Dasyp.* suffragator, ein Beyständer, Fürmünder.

* Fürmündung. *Tschudi T. I. p. 17.* das geschah durch Fürmündung der Königin Agnes des Königs Gemahl, daß der König das Klöster Schännis in seinen Schirm nahm.

Dasyp. suffragium, eine Hülff oder Chur und Fürmündung so man erwehlet, eine Stimm.

* Mundburt. *Besold.* jus clientelare, advocatio, defensio, clientela. Momberdeye. Lat. barb. Mundiburdium, Mandiburgium, Mandeburde. Gall. Mainbour, Mainbournie. *Bignon in notis Marculph. fol.* 506.

* montbar. *Serar. T. II. Rer. Mog. p.* 705. des Stiffts zu Menz Administrator, Vermunder, Montbar und Provisor.

Mombar. Clev. Rechts-Ordn. Gerichts-Mombar der Unmündigen und anderer. p. 10

Mundpar. *Tolner. Hist. Pal. Cod. Dipl. p.* 88. S. *Du Cange* Mamburnus. *Gemma gemm.* ein Mommer.

Mund-Herr, patronus. *Gloss. Florent. Limn. Jur. Publ. l. 7. c. 35. n.* 16.

Mund-Mann, cliens. *Limn. c. l.*

Mund-Leute, Beständner. *Besold. Th. Pr.*

Mundbar, (bar, s. oben bar, nudus,) ein Mundbarer Fleck. *Besold. Th. Pr.* der keinen Vogt hat.

Mondeling. Stisser in Beylagen *p.* 7. Ein geistlich Mann soll keine Hube dieses Waldes kaufen, es wäre dann, daß sie auf ihn erstürbe, oder vorhin in seiner Hand hätte, ehe er geistlich wurde, der soll sie behalten, und soll einen Mondeling setzen, über sich und nicht unter sich, ein Beystand.

Mund-Geld, *n.* honorarium protectionis, wegen geleisteten Beystandes.

Mund-Luck, qui alicujus protectione excidit: domum non habet, Wildfang, ein Herrenloses Mensch.

Mund-tod, prodigus. *Jus Wirtenb. P. II. tit.* 30. qui administratione rerum suarum privatus, der das Seine durchbracht, und nichts mehr zu walten hat.

Mund-Weck, (s. Weck, ein gewisses weisses Brod,) im Herspruckter Amt, bey Nürnberg gebräuchlich, den die Mund-Leute oder andere in signum protectionis geben. *Besold. Th. Pr.*

Selp-Mund. *Leg. Longob. tit.* 83. sui juris.

Bede-Mund. *Schottel. de lingu. Germ. p.* 466. das Geld, welches diejenigen so freyen wollen der Obrigkeit erlegen musten.

Mund,

Münde oder Monde, ostium fluvii.

Hievon haben viel Teutsche Städte ihren Namen, und bekommen Latein. nur ein a daran, ein Confluens ist ein Fluß der in den andern fliesset, oder in andere Gewässer.

Münden, im Hannoverischen an Hessen-Mund, wo sich die Fulda mit der Werra vereinigt, und beyde hernach Weser heissen.

Angermünde, kleine Stadt an einem See so die Weiß heist, in der Uckermark, insgemein Neuangermünde genannt.

Angermünde, kleine Stadt nebst einem Schloß in Curland an der Ost-See.

Angermonde, bey Werden in Westphalen.

Dentermonde, Teneramunda, in Flandern, wo die Dender in die Schelde fällt.

Dortmund, hier scheint das mund zu mann zu gehören. Dann *T. II. Script. Brunsu. p.* 168. heist sie Drotmannia.

Dunamünde, in Liefland, wo die Duna ins Meer fliesset.

Fischamünde, wo unterhalb Wien die Fischa in die Donau fällt, insgemein nennt man es Fischament, und einige meinen es sey zusammen gezogen, Fischa am Ende.

Lechs-Münde, wo der Lech in die Donau fällt, ehmahl ein Schloß und alte Herrschafft.

Leest-Münde, wo die Leeste bey Bremen in die Weser fliest.

Lavamünd, in Kärnthen, wo die Lavant in die Drau fliest.

Orlamünde, wo die Orla in die Saal kommt.

Ruremond, wo die Rur in Geldern in die Maas fliesset.

Tangermünde, wo die Tanger sich in die Elb ergiesset, in der Alt-Mark.

Travemünde, 2. Meil von Lübeck, wo die Trave in die Ost-See fliesset.

Warnemünde, wo die Warne unter Rostock in die See fällt.

Uckermünde, wo die Ucker in die Oder kommt.

Weichselmünde, vistulæ ostium, am Einfluß der Weichsel, unterhalb Danzig in die See.

Zermund, in der Alt Mark an der Zera.

Münde ist von Mund, wie *σόμιον* von *σόμα*. *Eustath. Iliad.* Λ. *p.* 802. *σόμα ποταμᾶ, σόμιον λέγεται.*

Gemünde,

Gemünd, kleine Stadt und schönes Schloß in Kärndten, 2. Meil von Villach, am Loser und Malentin Fluß.

Gemünd an Böhmen in Österreich, am Fluß Launitz.

Gemünd, Stadt in Ober-Oesterreich, am Fluß Traun und dem Gemünder See, 5 Meil von Linz.

Gemünden, eine kleine Stadt und Schloß in der Pfalz, 4 Stund von Bingen.

Gemünden an der Werra, in Nider-Hessen.

Gemünde, kleine Stadt, ein Paß am Main, im Würzburgischen, wo die Saal in den Main fliest. In *Tradit. Fuld. ol. Gimundes*

Gemünde, Mains-Gemünde. Stisser Jagt- und Forst-Histor. Beylag. *p.* 13. die Gräntzen vom Wald Drey-Eich gehen in Mudau gegen Stockstatt mitten in dem Rhein bis Mains-Gemünde.

Gemünde, Schwäbisch-Gemünde, Reichs-Stadt, wo sich viel Bäche in die Rheims ergiessen.

Gemünde, Saar-Gemünde im Westerreich an der Saar.

Gemünd von Münde, wie man von reut sagt Gereut, s. reut.

Mundat, *f.*

abgekürtzt vom Lateinischen immunitate. *Ser. T. II. Rer. Mogunt. Edict. Joannis p.* 612. pars jurisdictionis quæ mundat sive immunitas vocatur. Sieh. auch *T. I. Script. Brunsu. p.* 715. munitas pro immunitate, Befreyung der Stiffte von weltlicher Obrigkeit, loca a jurisdictione ordinaria exemta.

Mundat, ein Stück Land im Ober-Elsaß, so in das Bistum Straßburg gehört. Item um Weissenburg im Elsaß. Item, bey Bamberg. In Kayserb. Post. *fol.* 114. ist es falsch ausgedruckt. St. Arbogast und St. Florinus haben die Ober-Mundat und Breusch-Thal nit mit Reuterey bekommen, aber mit Demut.

Mundater, die Einwohner solcher Gegenden, vulgo Mundatæ.

Mundatische, id. s. *Wehn. Observ. Pr.*

Mundats-Herren, judices ejusmodi regionum.

Mundiren,

von mundus, rein, heist bey den Juristen ins Reine schreiben, instrumenta in mundum recepta, in mundum redacta. *Besold. Th. Pr.* in alia charta pura scribere.

Mundirer. *Frischl. Nomencl. p.* 579. descriptor, *καλλιγράφος*, ein Abschreiber ins Reine.

* Munk,

Kayserb. Post. *fol.* 17. Joh. Baptist war ein rechter Züge, (testis) wann er was ein Mensch, nit ein Vieh, nit ein Munk, homo obscurus

Item *fol.* 122. ein Munke, ein Wurst, den ein grosser Herr doch zu Ehren bringt, und Gaben gab, des würde sie ihm angenehm machen. Item, *fol.* 148. was ein Munk ist in der Jugend, da wird selten etwas us.

* munken. *Matthes.* verrathen, ausplaudern, explorare, prodere.

Munker, Ausspeher, Verräther. *Matthes.* explorator, proditor.

Heut zu Tag ein Mucker. Holl. Mockaerd, Gall. Mouchard, Mouchar.

munkeln, heimlich mit einander reden, mussitare.

* bemunkeln. *Matthes.* es wird sich ein jeder selbst bemunkeln und verrathen, prodere.

Münster,

ist in einigen Ländern annoch eine Stiffts-Kirche, Basilica, Ecclesia Cathedralis, eine Dom-Kirche, als annoch zu Straßburg, zu Basel, u. a. m.

Ober-Münster, Collegium Canonissarum, superius, zu Regenspurg.

Nider-Münster, Collegium Canonissarum inferius Ratisbonæ.

das Münster S. Matthias zu Geßlar. *T. III. Script. Brunsu.* Basilica S. Matthiæ.

das Münster S. Alexandri zu Einbeck. *T. III. Script. Brunsu. p.* 331. Basilica S. Alexandri.

Viel Oertern ist der Namen Münster geblieben, als:

Münster, Bistum und Stadt in Westphalen.

Münster. Gall. Motier en grand vaulx, Flecken und Stifft im Bistum Basel.

Münster, im Gregorius Thal im Ober-Elsaß.

Maurs-Münster, eine Stadt im Elsaß.

Krems-Münster, in Oesterreich, Cremifanum.

Roten-Münster, Abbatia virginum, in Schwaben.

Münster in Mayenfeld, &c.

Münster kommt von Monasterium, und dieses von *μοναςης*, ein Mönch.

Im Nider-Sachs. Monster. Als *T. III. Script. Brunsu. p.* 121. Als der Kayser Otto nach Philippi Tod zu Rom gekrönet wurde, nahm ihn der Pabst bey der Hand, und leide (leitete) on an dat Monster.

Balbin. in Epitom. Rer. Bohem. L. 3. c. 6. p. 193. Canonici olim omnia communia habuerunt, communem mensam, habitationes communes. Ideo etiam pontifices collegiatas Ecclesias Monasteria appellant.

Man nennte auch daher grosse Closter-Kirchen Monster. Als *T. II. Script. Sax. Menk. col.* 2074. die Reinhardsbrun in Thüringen:
In dem Monster zu Reinerschbern
Da hatte er sein Begräbnuß erkorn.

Munter, *adj.*

vigil, vigilans, non dormiens.

experrectus, alacris, munter zu etwas.

munter seyn, nicht schlaffen, vigilem esse, non dormire.

munter seyn, nachdem man geschlaffen, expergisci; Seyd munter und wacht, vigilate, surgite.

munter machen, aufwecken, excitare.

munter werden, expergisci, somno solvi.

munter, *adv.* vigilanter, alacriter.

Munterkeit, vigilantia, animi incitatio, alacritas.

aufmuntern einen, excitare, incitamento esse instigare, stimulare, exhortari.

Aufmunterung, excitatio, exhortatio, stimulatio.

ermuntern einen, excitatum monere; erigere, erectum instigare ut somnum excutiat.

sich ermuntern, erigere se, somno solvi, colligere se ex somno.

ein ermuntrendes Schreiben, literæ exhortatoriæ.

Munter kommt mit monitus überein, oder von demselben her, s. mahnen.

Münze

Münze, *f.*

moneta, nummus.

Münze schlagen, cudere nummos.

grobe Münze, nummi majoris ponderis, crassiores.

gute Münze, moneta proba.

Land-Münze, in terra quadam usualis.

Heck-Münze, moneta vilior, nullius auctoritatis.

Blech-Münze, nummi bracteati.

Mittel-Münze beym Hallischen Saltz-Wesen, s. Mittel.

Gedächtnüß-Münze, numisma, Schau-Münze.

Begräbnüß-Münze, numus emortualis.

Münze prägen, argentum signare.

Scheide-Münze, nummi minoris diversi pretii.

gangbare Münze, nummi in commercio recepti, vulgati commercii moneta.

einen mit gleicher Münze bezahlen, par pari referre.

Münze, im Charten-Spiel, monetæ, sive nummorum figura, in charta lusoria. *vulg.* Denari.

die Münze, das Haus worinnen man müntzt, officina monetaria. Es ist das Wort Schmiede dabey ausgelassen, das sonsten dabey steht, als Rethmayer Kirchen-Hist. *Suppl. P. III. p. 81. T. III. Script. Brunsv. p. 441.* It. *in Friderici III. Reformat. in Gold. Constit.*

müntzen, *v.* cudere nummos, signare argentum.

es ist auf dich gemüntzt, de tuo luditur corio.

gemüntzt Silber, argentum signatum.

ungemüntzt, argentum infectum, non signatum.

ausmüntzen, monetam certo pretio publicare.

eine Münze im ausgemüntzten Preise annehmen. Chur-Brandenb. Müntz-Ordn. *art. 2. §. 1. An.* 1667. als nach dem Leipziger Fuß, da die Mark fein auf 12. Rthr. ausgemüntzt wird.

die Ausmüntzung, publicatio monetæ.

vermüntzen, argenti infecti pondus signare, conflare in monetam.

Müntzer, monetarius, der die Münze schlägt, oder prägt.

falscher Müntzer, adulterator monetæ.

eine neue Müntz-Art, ars signandi monetam nova.

Müntz-Bediente, quibus res monetaria demandata.

Müntz-Bedenken, consilium in re monetaria.

Müntz-Bücher, codices monetales.

Müntz-Director, Rei monetariæ præses.

Müntz-Eisen, cuneus ferreus ad signandum argentum, s. Müntzser, der Müntz-Stempel womit man das Gepräge macht.

Müntz-Fälschung, falsificatio monetæ.

Müntz-Fälscher, adulterator monetæ.

Müntz-Fuß, *m.* publica auctoritate constitutum pretium & pondus monetæ, festgesetzter Preiß der Münze von Teutschland.

Müntz-Freyheit, licentia cudendæ monetæ, privilegium publicandi monetam.

Müntz-Genosse, juris monetam publicandi particeps.

Müntz-Gerechtigkeit, jus cudendæ monetæ, das Recht zu müntzen.

Müntz-Guardein, s. Müntz-Wardein.

Müntz-Herr, in den Reichs-Städten, Senatores monetales; membra Senatus monetæ proposita.

Müntz-Hammer, malleus quo cuduntur monetæ, der Hammer womit man die Müntzen schlägt.

* Müntz-Yser, *n.* waren eine Gesellschafft von Städten die einerley Müntz-Eisen hatten, als in der Mittel-Mark waren 14. Städte die in das Müntz-Yser zu Berlin gehörten, und darinnen beisessen waren. Churfürst Otto verkauffte ihnen die Müntz-Gerechtigkeit. Sie musten aber die Pfennige nach Stendalischen Gewicht schlagen.

* Müntz-Mal. *Tschudi Chron. Helv. p.* 481. Die Stadt zu St. Gallen verspricht dem Abt:

Wir sollend auch die Müntz-Mal und die Gewicht so zu der Müntz gehören, dem Müntz-Meister inantwurten, cuneus monetalis, signum monetæ ferro insculptum.

Müntz-Meister, operæ monetali præfectus, fabricæ monetalis curator, monetæ præpositus.

Müntz-Ordnung, Müntz-Verordnung, ordinatio monetalis; edictum monetale.

Müntz-Prob, computatio monetaria. *Besold. Th. Pr. Contin.*

Müntz-Schatz, census. *Meibom. T. II. Script. Germ.* census qui Muntschatt vocatur, qui a missis olim exigebatur.

Müntz-Schmidte, s. oben Müntz, officina monetalis.

Müntz-Sorten, species monetarum.

Müntz-Stadt, civitas quæ jus monetæ cudendæ habet.

Müntz-Stätt, officina monetaria.

Müntz-Stände, Principes & status imperii Germanici qui jus cudendi monetam habent, Reichs-Stände so müntzen dörfen.

Müntz-Schläger, cusor monetæ, der Müntzer.

Müntz-Schreiber, scriba monetalis.

Müntz-Verfassung, *f.* rei monetariæ ordinatio.

Müntz-Wardein, explorator monetæ.

Müntz-Wesen, *n.* res monetaria, res nummaria.

Müntz-Werk, *n.* machinæ monetariæ, besteht sonderlich aus zwey Streck-Werken, dazu gehören zwey Durchschnitte, und aus zwey Druck-Werken, nachdem die Müntzen klein oder groß fallen.

Müntz-Würdigung, determinatio valoris, das ist, Setzung auf gewissen Werth. Stettler *Helv. Annal. p.* 274.

In *Ferdinandi I.* Müntz-Ordn. *An.* 1559. sind straffällig:

Müntz-Ringerer, Beschneider, Schwächer Wäscher, Schmeltzer, Ausführer, Abgiesser, Auswieger, Auszieher, Aufwechsler, Müntz-Fälscher.

Müntz kommt von moneta. Vor Zeiten sagte man auch noch monte, weil aber einige den Oberteutschen Sibilum gebrauchten, steht im *Gloss. Ebner.* beym *Eccard. Rer. Francic. T. II.* maneusa, beym Wort Philippos.

Müntze, menta, s. Mintze.

*** Mupfen,**

s. oben Muff, manica.

Narrenschiff *fol.* 387. Es mag der andere thun was er will, so hälts der Neidische für böß und mupfft über ihn. Die Nase über sich ziehen und den Mund verstellen, ringi, naso suspendere adunco.

vermupfen. *Pict.* einen anzännen und verspotten, irridere.

Vermupfung. Narrensch. *fol.* 31. *b.* Butzen- und Fantasten-Antlitzer, mehr dann tausend Vermupfung und Verspottung, mehr dann 1000. krümme Mäuler und andere Ungestallt mehr. *Dasyp.* sanna, Verspottung, Vermupfung.

Weil die Larven das Angesicht bedecken und verstellen, heißt Ital. camuffare, verhüllen. Gall. faire la moue.

Muraue, eine Art Fische.

an dem Schloß der Stadt Schwibuß in Schlesien, ist die grosse Nißlische See, in welcher nebst andern guten Fischen auch bisweilen Murauen gefangen werden. Schlesische Kern-Chron. *p.* 132.

Mürb, *adj.*

wird eigentlich von Obst gesagt, als von Äpfeln und Birnen, die durch die Sonne reif gemacht werden, maturus, aus welchem Gallice, meur, und Niders. mör werden, welches so viel als mürb ist.

reife, mürbe Äpfel, mitia poma.

mürb, mürb machen, molle reddere, verberando, wie man den Stockfisch durch schlagen mürb zum kochen und essen macht; also auch durch kochen und andre Arten etwas erweichen, coquendo vel macerando.

mürb, das leichtlich bricht und zerrieben oder zermalmet wird, fragilis.

mürb machen, einen sonst harten und widerspenstigen Menschen.

wer etwas rechtes lernet wird gediegen und mürb, didicisse fideliter artes emollit mores nec sinit esse feros.

das Leiden macht viel harte Köpfe mürb, afflictio frangit animos; mites reddit feroces.

ermürben, emollire. Lütkemann Evangelische Ausmunterung. *Dominica post Nativ. Chr.* flectere.

ermürwen. *Pict.*

Murenen,

eine Art von Fischen, davon *Colerus* sagt im Haus-Buch 7. 47.

Mockrenen oder Murenen, der dürren und grossen, 1. Schock für 8. fl. 22. Gr.

der kleinen und dürren 1. Schock für 3. fl.

Grüne, das Schock um 6. oder 8. Gr.

Sonst sind Morenen oder Marenen eine Art Weißfische in der Mark Brandenburg, und in Pommern, so in vielen Seen gefunden werden, die längsten 8. bis 10. Zoll.

Die eingesaltzenen und geräucherten sind schlecht. In Pommern in dem Amt Colbatz gibt es eine Art Murenen die Ellen lang wird, werden im Winter unter dem Eiß gefangen, und gedörret, kommen fast dem Lachs gleich.

Der alten Murænæ-Fluviatiles sind andre Fische gewesen. *Frischl. Nomencl. p.* 130. μύραινα ποταμία, Lamprete. Einige meinen die Morenen haben den Namen von einem Städtchen in der Neumark so Morin heißt, wobey in einem See viel dieser kleinen Morenen gefangen werden, auch noch darinnen sind.

*** Murk,**

ein Brocken, frustum.

Wann du ißt, schneid grosse Schnitte, dicke Murken. *Grob.* 135. *fol. a.*

s. murpsen, murcare.

It. murgfaren, in *Schilt. Gloss. p.* 619.

Murmeln,

mussitare, murmurare, den Mund nicht recht aufthun, und doch einige Worte hören lassen.

das Murmeln, murmur, murmuratio.

Gemurmel, murmuratio frequens aut multorum.

hermurmeln, murmurando verba quædam proferre, non distincte loquendo, demurmurare.

* murmurieren, grimmen, fremere. Altenstaig. *fol.* 67 c.

ein Murmeler, murmurator.

* Murmelmerey. *T. III. Script. Brunsv. p.* 394. Lermen, Unruh. It. *p.* 389. turbæ, tumultus.

Vom Lat. murmur, μορμύρω.

Murmelthier,

mus alpinus, mus montanus.

Notker. Ps. CIII. 18. nennt es murmenti, von mure montano, woraus beym Stettler Schweitz. Chron. *fol.* 558. *b.* die Wörter Murmelthier und Murmentle entstanden. Die Italiäner heissen es murmont. Beym Stettler *c. l.* ist eine weitläufftige Beschreibung davon.

Murmelthier-Fett, pinguedo muris montani, welches von den Markt-Ärtzten herum geführt wird.

* murpsen. *Pict.* caprarum est, attondere, das zarte Gesträuche murpsen. Holl. morsen.

Jeroschin MS. braucht es für zerstücken, zerganzen:

Die Harnasche waren so wohl bewahrt,
Daß was auf sie gestochen wart,
Gehowen und gewurfen,
Das mocht sy nicht zumurfen, partem quocunque modo separare, penetrare.

Lat. murcare ist damit verwandt, murcare ungues.

die Nägel abnagen, abbeissen, s. Murk, murcus, cui nasus vel pollex præcisus.

Murren,

s. marren, ringi, fremere, indignari, indigne ferre.

murrisch, *adj.* morosus, difficilis, fremebundus.

murrisches Wesen, morositas.

Murren ist vom Laut.

Murschel, s. Morsellen.

Mus, Muhs, *n.*

hieß bey den Alten jede gekochte Speise, als im *Gloss. Lips.* Muos, cibus, esca.

Daher wurde wegen der Umstände noch ein Wort dazu gesetzt, als im *Kerone* Abend-Mus, cœna, und annoch Zugemüse.

Die meisten nehmen Mus nur für Brey, puls, pultis, und alles was als Brey gekocht ist, Mandel-Mus, Äpfel-Mus, Pflaumen-Mus, Schüssel-Mus, das man in der Schüssel nur über Kohlen macht, Lungen-Mus, u. a. m.

Zugemüse, *n.* obsonium, legumina, als eine Zuspeise, Zumüse, oder gar Zimmes, als in der Übersetzung der Historie der neuen Welt. c.15. Gemüs oder Zimmes, als Hirschen u.d.g.

Muswerk, das ist, Zugemüß, Erbsen, Bohnen, Linsen, rc. *Besold. Thes. Pract.*

Mus, für alle Speisen aus Kräutern, und die Kräuter selbst.

Mus-Garten, für Kraut-Garten.

Mus-Markt, forum olitorium.

* Mus-Menger, olitor. *Apherd. p.* 81. s. Manger.

Mus-Theil. *Spec. Saxon.* ein Theil der Speisen so die Witwe vom Erb bekommt, s. *Wehn. Obs. Pract.* domestica cibaria quæ parata sunt ad quotidianum victum.

Coler. hat einen seltsamen Pluralem von Muhs. *l.* 3. *c.* 172. Die Mösser.

* Mus,

hieß vor Alters annulus ferreus, und ist mit Mosche, einer Netz-Masche einerley, s. Masche, mosen, maculæ.

eine Panzer-Masche, macula loricæ.

Darnach brauchte man es für den Panzer selbst, Musu. *in Loccen. antiquit. p.* 33. lorica.

* Mus-Eisen, lorica.

Faust in Limp. Chron. *col.* 11. Die Unter-Wammes der Ritter, (welche an statt der Brust-Harnische oder Schuppen-Panzer anfiengen zu tragen) hatten enge Arme, und in dem Gewerb (Gelenke) waren sie benehet und beheftet mit Stücken von Panzer, das nennte man Mus-Eisen.

* Muserie, armamentarium, das Zeug-Haus. *T. III. Script. Brunsv. p.* 452. Da die Panzer verwahrt wurden. Da die Müse-Meister das Geld zur Muserie verwahrten.

* Müse-Meister, zu Braunschweig, Curatores armamentarii, Senatores armis præpositi.

* mosiantiren, munire, bellum parare, armorum apparatu instruere.

Pomar. Magdeb. Chron. *ad ann.* 1411. als die Fürsten hörten, daß die von Schwichelde die Harzburg, so sie inne hatten, wider mosiantirten, und gegen einen Ernst schickten, kamen sie zuvor und schleiften sie gar.

Mus-Haus, scheint auch hieher zu gehören, hieß vor Alters ein grosser Saal in einem Schloß, oder auf einem Rathhause, atrium. It. das Schloß selbst.

Matthes. Mus-Haus, Saal oder retirade. Mos-Haus, Mous-Haus, atrium. *Besold. Th. Pr. Contin.* Anno 1226. König Hinrik des Keisers Sone hat eyn Gerichte to Nurenbarch, dat Greve Friderik von Altona den Bischopp van Kolle dot (tödete) to dem Gerichte wart eyn Ordel, dat sik mannich to Kampe umme Dot, dadurch ward ein Drangt von dem Moshuse de Treppe hernider, dat ehrer vel dot bleven.

Ann. 1721. *T. III. Script. Brunsv. p.* 348. Hertoge Hinrik de Lauwe to Brunswyk buwede den Pallas unde dat Moyshus.

Pomar. Magdeburgs. Chron. Da der 31ste Erz-Bischoff zu Lande kam, fand er nichts denn allein sein Mos-Haus, oder Bischöfflichen Sitz mit Schulden unbeschwert.

Der 33ste Erz-Bischoff liegt zu Magdeburg unter dem Moß-Hause, in der Caldaunen-Capelle begraben. Pomar. *ib.*

Der Juden-Kirchhoff war zu Basel, wo jetzt der Werkhof und Muoß-Haus steht. Stumpf. Schweitz. Chron. *fol.* 662. *a.*

In dem Schloß Warperg, brannte der Mittel-Turn obin uz, unde verbrannte daz Muezhuez obin, das Dach unde daz Wornir (Banner, der Fahne auf den Thurn) mit den Tischen, unde kostlichen Gesessen, bis uf den Esterich unde verderbet vele schonis gemelezis, wonders kostlichir Worin der Fürstin unde streten (Schlachten) dy durch Dorchzirung daruffe gemalit waren. *Script. Sax. Menkens.*

In *Hageni Chron. Austr.* beym *P. Petz. Script. Austr.* steht: Der Markgraf gieng aus in das Mueß-Hauß, welches das MS. dieses Chronici zu Berlin Maus-Haus nennt. Da scheint es für Zeug-Haus oder Rüst-Hauß zu stehen.

Sonsten hat man muz in einigen Compositis auch von mutare herzuleiten, s. oben mausen, so man noch von (mutare) verändern der Federn bey den Vögeln braucht, als:

Muzgiwati, Kleider zum abwechseln, mutatoria, vestimenta quorum unumquodque altero melius est. *Gloss Monseense p.* 393. und *p.* 333.

Muznarren, sind im Narren-Schiff *fol.* 29. die alle Tag, und zu jedem andern Ding ein anders Kleid anziehen, stolidi in mutandis subinde vestibus.

Nider-S. Mut, braucht man in der Mark Brandenburg für die Hautung der Krebse. als: die Krebse liegen in der Mut, cancri duram exuunt testam. Müter, cancer qui mutavit testam qua munitus erat.

* Musen. *T. III. Script. Brunsv. p.* 259.

Evert van Mankhusen

Kunde vor eynen synen Junchern Musen. (gehalten werden, haberi.)

Belg. museneren, imaginari.

Muscat,

Muscat-Nuß, *f.* nux myristica, sive aromatica.

was soll der Kuh die Muscat, quid sui cum amaracino.

Muscaten-Blum, macis, idis, ist eine Rinde um die Muscat-Nuß, die noch eine grobe über sich hat am Baum, die hernach aufberstet und wegfällt, wie bey den Welschen Nüssen.

Muscat-Rosen, eine Art weisser Rosen, die etwas nach Muscat riecht, rosa muscata.

Muscateller-Bier, pira muscata, μυζάπια.

Muscaten-Weintraube, uva apiana, deren es rothe und weisse gibt.

Muscateller-Wein, vinum ex uvis apianis, vinum muscatum.

Muscat, kommt von muscatus, und dieses von moschus, muscus, Bisam, welches man für allerley lieblichen Gewürz-Geruch und Geschmack gebraucht. Ital. vino moscadello, pera moscadella.

Muse, *f.*

haben die Teutschen Poeten von Musa und μῦσα, behalten. Heist eigentlich die Poesie, und die Arten derselben, deren die Alten neune hatten. Hernach wird Muse auch offt für allerley Wissenschafft genommen.

der Musen-Berg, oder die Erhabenheit der Materie, und der Schreib-Art, der Poesie, Parnassus-Helicon, Pindus.

die Musen-Quell, der Zufluß eines Poetischen Geistes, der keine Cistern ist, sondern immer fort wäret, Fons Musarum, Hippocrene.

Musch, *f.*

vom Lat. Musca, oder Französ. mouche, wegen der Kleinheit, und des geschwinden Fliegens einiger Vögelein in den Büschen und Rohren.

Daher einigen den Rohr-Sperling so heissen, bey andern ist der Baum-Sperling, Holz-Muschel, beym *Apherd. p.* 147. ist Musch, Spatz, passer. It. Graß-Muß, wofür wir annoch sagen Graß-Muck, curruca. Im *Gloss. Lipsii musca,* passer.

Muschel, *f.*

concha, musculus.

Jacobs-Muschel, s. Jacob, pecten inter conchas.

Meer-Muschel, concha marina, im Gegensatz der Fluß-Muscheln.

Farb-Muschel, concha ad colores pictorum.

Perle-Muschel, concha, in qua nascuntur margaritæ.

Müschelein, conchula.

Muschel-Fisch, *m.* piscis bivalvius in concha. it. einer Muschel die zwey Schalen hat.

Muschelformig, *adj.* als man die Becken einiger Spring-Brunnen macht. It. den Meer-Wagen des Neptuni, concharus.

Muschel-Gold, Muschel-Silber, aurum vel argentum in conchis, in usum pingentium.

Muschel-Sammler, conchyta.

Muschel-Stein, myites,

Muschel-Werk, conchylia. s. oben Auster.

Muschel heißt eigentlich die Creatur in der Muschel, welche mit ihren musculis, (Mäusgen) die doppelte Schale auf- und zumachen kan, vom Lat. musculus. Latino-barb. musculus, piscis bivalvius, testa duriori contectus. Daher es auch im Teutschen fœminini Generis. Gall. moule, daher einige auch mullen gesagt. Ital. muscolo.

Musik, *f.*

hat den Thon bey den Ober-Teutschen meistens in der ersten Sylbe, vom Lat. musica, an andern Orten auf der letzten Sylbe, vom Französischen Musique.

Instrumental-Musik, symphonia, quæ fit instrumentorum, nervorum, chordarum, tibiarum cantu.

Vocal-Musik, harmonia vocum.

einem eine Nacht-Musik bringen, noctu occentare ostium.

ein Musicant, der die Musik um Lohn treibt, musicus mercenarius.

ein Musicus, musicus eruditus.

musicalisch, *adj.* musicus.

- - - *adv.* secundum regulas musicæ, secundum mensuram & notas artis musicæ.

musiciren, canere instrumentis musicis, canere ad harmoniam.

stark musiciren, cantu symphonico strepere, canere ut locus percrepet, vicinitas personet.

Musiren, *v.*

Voss. de Vit. Serm. l. 11. pavimentum sectilibus scutulis aut tessellis sternere, mit würflich gelegten Saal-Steinen belegen.

musivische Arbeit, opus tessellatum, oder tessellarium, tessellatio, eingelegte Arbeit.

Muskel,

ist bey den Teutschen im anatomiren vom Lat. musculus geblieben. s. Maus.

Muskel-Band, tendo musculi.

Muskete, *f.*

sclopetum.

Musketon, (mit dem Thon auf der letzten Sylbe,) sclopetum brevius sed orificio latiore, worein man viel Kugeln auf einmahl laden läßt.

Musketier, sclopetarius, miles gregarius sclopeto armatus.

Die Herleitung vom Franz. mousquet, Ital. moschetto ist gewiß, daß moschetto aber von dem Namen des Sperbers herkomme, ist nicht ...

scheinlich, s. *Du Cange* dann der Namen Falkonet und Dorn-Dreyerin, beyde Namen eines Geschützes, beweisen daß man der Raub-Vögel Namen hierinnen gebraucht, s. oben Falck, und Dorn.

* Muspel, ein veraltetes Wort, onocrotalus. *Bibl. Vet.* 1483. *An. Lev. XI.* die Rohr-Dommel oder Muspel.

Es scheint von moos und bellen herzukommen.

Müssen,

in der Falkenier-Kunst, einen Falken müssen. *Gesner. de avibus. p.* 64. cicurare, domare, falconem condocefacere.

ein Müsser-Falk, ein abgerichteter Falk, falco ad aucupium doctus. *Gesn. ibid.*

Scheinet von muß, otium, hergeleitet zu seyn.

Muße, *f.*

otium, müßige Zeit.

wann ich Muße habe, quum est otium.

wann ich mehr Muße haben werde, quando plus otio nactus fuero.

hast du so viel Muße? tantum est abs re tua otium tibi?

müßig, *adj.* in guter Bedeutung, müßig seyn, vacare ab aliqua re.

keine müßige Stunde haben, vacantem horam non habere.

müßig, *adj.* im üblen Verstand, otiosus, desidiosus, nihil agens.

müßig seyn, languere in otio, cessatione torpere; desidia torpescere.

müßig, *adv.* segniter, otiose.

müßig sitzen, in otio considere.

müßig gehen, s. Müßiggang.

müßig gehen eines Dings, fugere, oder vitare aliquid.

Müßiggang, otium malum, desidia.

im Müßiggang versauren, *vulg.* in otio hebescere & languere.

darinnen üppig werden, otio lascivire.

in den Müßiggang gerathen, in malum otium resolvi.

sich daran gewöhnen, desidia inficere animum, desidiæ se dare.

ein Müßiggänger, desidiosus, nihil agens, in malum otium resolutus.

abmüßigen sich, differre laborem, negotiis se subtrahere.

er läst sich nicht abmüßigen, avocari non vult.

wann er sich abmüßigen kan, si tantum otii illi est.

gemüßigt werden, cogi.

Unmuß, negotium, occupatio.

unmüßig, occupatus, laboriosus.

Es kommt das Lat. musa, und Griech. μῦσα mit überein.

Die Poesie will Muße haben, Poesis tranquillitatem & otium amat.

motig gahn. Nider-S. Rehrm. Braunschweig. Kirchen-Hist. *Suppl. P. III. p.* 81.

Es wird das Franz. muser und amuser auch hieher gerechnet.

Müssen,

Præs. Indic. ich muß, du must, er muß, wir müssen, &c. *Præs. Conj.* ich müsse, du müssest, er müsse, &c. *Imperf. Conj.* ich müste, oportere, opus esse, necesse esse, cogi, debere.

wir müssen einen Vorgänger haben, dux & auctor nobis opus est.

man muß schweigen, tacito opus est.

ihr müßet einen getreuen Menschen haben, homine fido vobis opus est.

der Mensch muß sterben, necesse est hominem mori.

man muß sich in die Zeit schicken, tempori serviendum est.

er weiß was man thun und lassen soll, scit quæ agenda, quæ omittenda.

Muß, *n. subst.* necessitas.

es ist kein Muß, nemo ad hoc cogitur.

Muß ist eine Buß, necessitas durum telum.

Bey den *Præpositionen* die zu diesem *Verbo* müssen in der *Composition* gesetzt werden, ist allezeit das rechte *Verbum*, so eigentlich zu derselben gehört, zuverstehen, als:

aufmüssen, das ist gezwungen seyn aufzustehen, sich aufzumachen, cogi surgendo se præparare, erigendo se aggredi aliquid.

durchmüssen, quocunque modo debere vel oportere vel cogi per aliquem locum venire.

daran müssen, nun muß dieser daran, nunc hunc tangit ordo aliquid agendi vel patiendi.

Also auch alle *Præpositionen* die eine Bewegung von einem Ort zum andern andeuten, als:

hermüssen, debere vel cogi e loco remotiori ad propinquiorem quocunque modo se movere vel moveri, hermüssen kommen, reiten, fahren, gehen, fliegen, fliessen, oder geworfen, gestossen, getragen, &c. werden.

herabmüssen, debere vel cogi e loco superiori ad inferiorem quocunque modo se movere, vel moveri, es sey durch fallen, springen, rollen, lauffen, oder wie es wolle.

Dergleichen Bedeutung ist auch bey den andern *Compositis*, heraus müssen, herein oder hinaus, henein- hinauf- hinab- hindurch- hinüber müssen, fortmüssen, heim- nach- vorbey- zurücke müssen.

Das *Præteritum* hat bey diesem *Verbo* ich habe gemust, wann kein *Infinitivus* eines andern *Verbi* folgt, sonst steht bey solchem *Infinitivo* auch der *Infinitivus* müssen: als ich habe schreiben müssen, für, ich habe schreiben gemust.

müssen, bedeutet im wünschen oder anwünschen, im *Præsent. Conjunctivi* so viel als: ich wünsche daß etwas geschehen oder nicht geschehen möge.

es müße dir nicht gelingen, oder ich wünsche daß es dir nicht gelingen möge, careat hoc omni successu.

es müsse dir zum Besten dienen, quod magno successu fiat.

Müssen scheint von muß, otium, tempus vacans, zu kommen, und wird hernach pro tempore urgente genommen, von der Zeit da etwas geschehen kan, hernach von der Zeit da etwas geschehen soll oder muß.

Muster, *n.*

specimen, typus, exemplar, exemplum. Ein Prob-Stück vom Ganzen, ein Modell wornach man etwas machen kan, nach welchem man sich richten kan, als ein Spitzen- oder Canten-Muster.

sich etwas zum Muster vorstellen, sibi aliquid exemplum proponere.

ein Muster davon nehmen, exemplum hinc capere, imitari exemplum.

nach eines Muster, de exemplo alicujus.

ein Muster der Tugend, exemplar virtutis.

Müsterlein, parvum exemplar, exiguum specimen.

* Musterung, hieß vor Alters nur Tracht oder Mode, novus vestium modus.

T. II. Script. Sax. Menk. col. 2151. Beym Beylager Herzog Henrichs in Sachsen zu Freyberg, sind die Frauen und Jungfrauen fast prächtig über gemeine Weise und Ubung mit Kleidung und Geschmuk mancherley schicklichen Musterung versehen gewest.

Dem Bräutigam sind gefolgt andre viel Grafen, Herren und Adelhafftige, in köstlichen scheinlichen Kleidungen mancherley Tracht und Musterung, *col.* 2149.

s. Musterung im hierfolgenden, von den Soldaten.

* musterlich, *adj.* in den angeführten. *T. II. Script. Sax. col.* 2153. Ein Graf von Mannsfeld hat einen sonderlichen musterlichen gewarneten und geschmückten Küriß gehabt, &c. über die Manier gemeiner Schicklichkeit.

Mustern,

die Soldaten, lustrare, numerum copiarum inire, recensere exercitum, turmas recognoscere.

ausmustern, als Soldaten, exauctorare, segregare, missum facere.

Item, reprobare, rejicere aliquid.

das Mustern, lustratio exercitus.

das Ausmustern, exauctoratio, reprobatio.

die Musterung, lustratio copiarum militarium.

Musterung halten, inire numerum bellatorum, recensum agere.

durch die Musterung gehen, censuram subire.

Muster-Platz, *m.* locus in quo lustratur.

Muster-Rolle, *f.* catalogus militum, Namens-Register der Soldaten, nomina singulorum militum.

Muster-Schreiber, scriba delectorum militum.

* Muster-Herr. Fronsperg von Kriegs-Rüst. *fol.* 4. *b.* Muster-Herren waren vor diesem die Kriegs-Räthe, die sich der General wehlte, der Zeugmeister, ein Hauptmann, und ein Fähnrich. Sieh. ihren Eid in Goblers Recht-Spieg. *fol.* 235. receptor exercitus; militaris armatus inspector.

Muster-Zeddel, schedula lustratoria, s. Muster-Rolle.

* aufmustern, armare, deligere.

Stumpf *fol.* 646. *b.* der König Ludwig hat seinen Sohn den Delphin mit 3000 Mann aufgemustert hinauszuziehen.

* einmustern, mit in die Muster-Rolle setzen, inter militum nomina referre. Fronsp. von Kriegs-Rüst. *fol.* 110. *b.*

Muster kommt vom Ital. mostra, und dieses vom Lat. monstrare.

Man sagte ehmahls wie noch im Holl. munstern, monstern. Hammelm. Oldenb. Chron. *Anno* 1598. *p.* 492.

Mut, Häutung der Krebse, s. Muß.

Muth, *m.*

mens, animus, s. Sinn.

Gemüth, id. ein gutes Gemüth, animus sincerus, bonus, ingenuus, honestus; ein böses Gemüth, mala mens, malus animus, animus improbus.

die Gemüther sind unterschiedlich, animorum magna varietas est, animi innumeris modis afficiuntur.

ein solches Gemüth gegen einem haben, tali animo esse in aliquem, ea mente.

einem etwas zu Gemüthe führen, ponere alicui aliquid ob oculos.

sich etwas zu Gemüthe ziehen, aliqua re valde affici.

ein nidergeschlagenes niederträchtiges Gemüth, animus abjectus, humilis, demissus.

ein aufgeweckktes, alacer & erectus.

eines Gemüth erkennen, animum alicujus perspicere.

zu Muthe seyn, affectum esse.

wie ist dir zu Muthe? quid cogitas? quo animo es?

es ist mir nicht wohl zu Muthe? timeo quid? afficior aliqua tristitia vel sollicitudine.

Muth, für Herzhafftigkeit, animus, fiducia, vivida vis animi.

einem einen Muth machen, animum adferre; incendere ad aliquid.

keinen Muth haben, animo esse pusillo & imbecillo.

er hat keinen Muth, animus illi deest.

einen Muth einsprechen, animum verbis confirmare, fiduciam erigere.

einen Muth fassen, se erigere.

der Muth vergeht ihm, animus frangitur.

den Muth benehmen, audaciam minuere.

den Muth sinken lassen, animum demittere, animis cadere, animo deficere.

Die *Composita* da muth hinten nach den

Wörtern steht, die keine *Præpositionen* sind, s. unter ihren Anfangs-Buchstaben: Demuth, Großmuth, Heldenmuth, Hochmuth, Kleinmuth, Langmuth, Sanftmuth, Schwermuth, Wanckelmuth, Wemuth, s. unter den Anfangs-Buchstaben einer jeden.

Armut gehört nicht hieher, s. arm, es ist aus Armde worden, wie Zierat aus Zierde.

Anmut, s. hierunten unter den *Compositis* mit *Præpositionen*.

muthen, für begehren, s. unter seinen eigenen hierfolgenden Titel, worunter auch in den Compositis vermuthen, so für muthen gebräuchlich ist.

* hochmuthen, hat Etterlin Eidgenossen Chr. *fol.* 111. *a.* Sie wollten nur diejenigen beschädigen, so sie dazu bewegt und gehochmuthet hatten, superbe tractare.

gemuthet für gesinnet, veraltet, bleibt aber gewöhnlich in wohlgemuthet, bene animatus, hilaris.

Müthlein, wird *vulg.* gebraucht in der Redens-Art:

sein Müthlein kühlen, animum suum explere, sonderlich durch Rache.

muthlich ist nur im Composito vermuthen, vermuthlich, s. unter muthen, begehren.

muthig, *adj.* animosus, alacer.

ein muthiges Pferd, equus acer, animosus.

anmutig, s. hierunten unter Anmut.

müthig, nur in den Compositis.

demüthig, s. Demuth, und alle die hier folgen, unter ihren Anfangs-Buchstaben.

Edelmüthig, s. Edel, generosus.

einmüthig, unanimus, una mente, s. einträchtig.

gleichmüthig, æquanimus.

freymüthig, *adj.* ingenuus, confidens.

adv. ingenue, confidenter.

großmüthig, magnanimus.

heldenmüthig, heroicus.

hochmüthig, arrogans, superbus, s. hoch.

kleinmüthig, fractus, demissus, pusillanimis.

langmüthig, longanimus.

sanftmüthig, mitis, lenis, mansuetus.

schwermüthig, tristis, melancholicus.

wanckelmüthig, mobilis, mutabilis, inconstans.

wehmüthig, mœstus, flebilis.

adv. flebili modo.

Muth in einigen *Compositis* mit *Præpositionen*.

der Anmuth, *m.* ist veraltet, für Sinn, Begird. *Leo Jud.* in der Verteutschung der Erklärung des *Erasmi Roterod.* über die Epistel an die Philipp. daß ir haben ein luteren reynen Anmut und Begierd. It: nicht uß menschlichen Anmut.

s. bey hierfolgenden Muth für Begierde, und muthen für begehren.

die Anmuth, suavitas, jucunditas, amœnitas, ist ein Abstractum, von annehmen, für die Annemde, die Endung de, der Abstractorum, ist in einigen Wörtern also verändert worden, daß der vorhergehende Vocal, der zuvor bey einigen kurtz ausgesprochen, ja gar zusammen gezogen, oder ausgelassen worden, von einem andern dehnenden Dialect verlängert, gehört, und im Schreiben ausgedruckt wurde, als von arm, pauper, sagt, man die Armde, paupertas, (s. oben arm,) daraus wurde Armut, daher gehören die beyde Wörter Armut, und die Anmuth, gar nicht unter die Composita von Muth, so wenig als Zierat, so aus Zierde worden, unter Zier und rat gehört, wie ein gewisses Wörter-Buch aus Armut Arm-Mut macht, aus annehmde ist Annehmut, und Anmut entstanden, und gehört also eigentlich unter nehmen und annehmlich, angenehm.

Anmutig, *adj.* (wann dieses Wort von Muth, animus, wäre, müste es anmüthig heissen, wie die andern hier vorkommende,) suavis, jucundus, amœnus.

anmutig, *adv.* suaviter, jucunde, amœne.

Anmutigkeit, s. Anmut, suavitas.

Wann daher Muth gewöhnlich mit th geschrieben wird, so darf es bey Armut und Anmut nicht geschehen.

Gemüth, s. oben bey Muth.

Ubermuth, *m.* ferocitas, fastus, insolentia.

übermüthig, *adj.* sublati animi, tollens vultum, tollens animum ad superbiam, se efferens, inflatus.

übermüthig, *adv.* arroganter, superbe, feroci animo.

Unmuth, *m.* indignatio. It: ægritudo.

unmuthig, ist wider die Analogie, sollte heissen unmüthig, wann es von Muth herkäme, man braucht dafür im Unmuth, voll Unmuths, indignabundus, ægre ferens, wollte man es von muthig, beherzt, alacris, herleiten, so hieß es soviel, als verzagt, unbeherzt, welcher Verstand aber nicht gangbar.

Die Alten haben für Unmuth, Ungemüt. *Script. Med. ævi Eccardi T. II. col.* 1465.

Composita da Muth voran steht:

muthmassen, hieß vormahls schätzen, taxieren, æstimare, als in Hedions Kirchen-Hist. *fol.* 397. *a.* Die Annaten welche zu hoch angeschlagen, sollen von neuen gemuthmasset und angeschlagen werden. Jetzund heißt es, conjicere, conjectare.

aus etwas, ex aliqua re conjecturam facere.

muthmaßlich, *adj.* conjecturalis.

- - - *adv.* conjecturaliter.

Muthmassung, conjectura.

auf Muthmassungen ankommen, in conjectura positum esse.

aus Muthmassungen abnehmen, conjectura augurari quid.

in seiner Muthmassung fehlen, conjectura aberrare.

* muthsam, hieß ehmahls boni animi, beherzt.

Altenstaig. *Vocab. fol.* 107. *a.* animatus, fortis, kühn, stark, muthsam.

* muthson, arbitrium, im Jülchischen Recht. *p.* 148. Vertrag der Partheyen durch Schieds-Richter und Willkühr.

Von Muth und Sönung. Holl. Soen, reconciliatio.

Muthwill, *m.* heißt eigentlich bey den Alten freyer Will, ohne Zwang, sponte.

Schwaben-Sp. *c.* 171. gibt er den Raub wider ohne Zwangsal von eigen Mutwillen.

Jetzund ist es, petulantia, procacitas, protervia, lascivia.

Muthwillen treiben, petulanter agere.

der Muthwill hat ihn dahin gebracht, petulantia eo provectus est.

einem den Muthwillen vertreiben, petulantiam frangere, coercere, reprimere.

den Muthwillen einem nicht gestatten, id.

einem steuren, ihn verwehren, id.

muthwillig, *adj.* lascivus, lasciviens, protervus, procax.

muthwillig, *adv.* muthwilliglich, petulanter, proterve.

Vor diesem sagte man auch

Muthwillen, *v.* für Muthwillen treiben, petulanter agere.

Straßb. Policey-Ordn. *p.* 7. den der also gemuthwillet und gefrevelt, muß man straffen.

bemuthwilligen einen, das ist, aus Muthwillen beleidigen, beschimpfen. *Fritsch. Var. Tr. p.* 313. proterve offendere.

vermuthwilligen. Er hat die Vestung gegen ihm vermuthwilligt. *T. III. Script. Saxon. Menken. col.* 1325.

Muthen, *v.*

ist von seinem Composito vermuthen verdränget, als von einer alten Action die im Gemuth geschicht, und nicht gegen andere ausbricht, wie in dem hier folgenden muthen für etwas begehren von andern.

vermuthen, glauben, sich einbilden es werde etwas geschehen, suspicari aliquid, conjicere credere aliquid futurum esse; conjectura prospicere.

ehe man sichs vermuthet, præter spem & opinionem, s. unvermuthet hier unten.

es ist zu vermuthen, credibile est.

vermuthen etwas, credere aliquid esse futurum.

vermuthen einen, sperare aliquem adventurum.

er wird vermuthet, exspectatur.

vermuthen etwas von einem, credere aliquem esse facturum aliquid.

ich hab es nicht vermuthet, præter spem accidit.

das Vermuthen, opinio.

wider Vermuthen, præter opinionem.

vermuthlich, *adj.* verisimilis.

das vermuthliche Heyrath-Gut, dos speranda, si conjectura quid prospici potest.

vermuthlich, *adv.* forsan; ut credo; ut fert opinio mea.

vermuthlich seyn, credibile esse.

unvermuthet, *adj.* improvisus, inopinatus, fortuitus, subitus.

unvermuthet, *adv.* præter spem, inopinato.

unvermuthlich, *adj.* inopinabilis, non sperandum.

Vermuthung, conjectura.

eine erhebliche, starcke Vermuthung, conjectura non parvi momenti, non rejicienda, aliis præferenda.

eine unerhebliche, untaugliche, nullius momenti, rejicienda.

durch Mangel der Beweisung werden etliche Sachen durch Vermuthung bewiesen.

Clevische Rechts-Ordn. *p.* 23. deficientibus testibus & documentis quædam res conjecturis deciduntur.

* Muthen,

begehren, für einem etwas anmuthen, von einem etwas verlangen, s. unter anmuthen, ist in vielen Redens-Arten veraltet, aber bey den Handwerkern, Lehen und Bergwerken ist es noch gebräuchlich, petere publice & legitime ambire.

Muth. Schwaben-Sp. *c.* 29. Die Churfürsten sollen schweren daß sie durch Liebe, noch durch Leid, noch durch guts Muet, das ihnen geheissen, (verheissen) oder gegeben sey ꝛc. dom quibus imperium ambiunt.

Hortled. Teutsch. Krieg. *p.* 497. muthen an einen.

So es an Ihr Majest. gelangt und gemuthet. It. es ist an mich gemuthet. (das ist, von mir verlangt.)

Muthe, muthen bey den Handwerken. Die gewöhnliche Muthe beym Gewerke verrichten, pro more opificii ambire magistri gradum.

Als bey den Tuchmacher-Handwerk. Knaut Alt-Zell. Chron. *P. VIII. p.* 496. Ein Tuchmacher-Knappe, wann er will Meister werden, muß bey den vier Meistern auf zwey Termine muthen oder Muthung thun, und jedesmahl einen Gulden zum Muth-Gelde erlegen.

Muth-Geld, pretium pro impetrando magistri gradu, Geschenck so man den Meistern des Handwerks bringt, wann man Meister werden will.

Muth-Jahr, wer zum Exempel bey den Maurern Meister werden will, muß ein Mut-Jahr als Palierer zu arbeiten ausstehen, annus probatorius futuri magistri opificii.

Muth-Groschen. *P. M. Segittar. Dissert. IV. apud Menken. Script. Saxon. col.* 774. *T. II.* Grossi Misnenses Augusti Elect. Sax. ad ann. 1553. quod sartores novitii opificium professuri singulis annis quadrantibus ejusmodi grossum solvere teneantur.

Muthen in Lehens-Sachen,
petere investituram.

Muth-Schein, *m.* oder Lehens-Sinnung, oder Muth-Zeddel, *m.* attestatum investituræ feudi petitæ, darinnen das Gemuthete enthalten.

Muthung, petitio investituræ.

eine Muthung einlegen oder übergeben, feudi investituram petere.

die Muthung an die Schnur hängen, (das ist, beyseit legen.)

muthen, bey Bergwerken, petere concessionem metallifodinæ.

die Obrigkeit ansprechen, ob man das gefundene Werk fortsetzen darf.

Muther, petitor concessionis partium metallicarum.

der erste Finder, der erste Muther, detecta vena inventor in petenda investitura potior est.

Muthung, petitio concessionis metallifodinæ.

Muth-Groschen, *m.* honorarium pro concessione partium metallicarum.

Muth-Zeddel, *m.* documentum petitæ concessionis metallifodinæ. Der Finder eines Ganges gibt dem Bergmeister mit einem Brief zu erkennen, daß er einen gewissen Ort in einer Grube annehmen und bauen wolle.

Composita von muthen, (begehren.)

anmuthen oder

zumuthen einem etwas, appellare aliquem alicujus rei causa, contendere aliquid ab aliquo credere aliquem esse inclinatum ad aliquid, idque ab illo contendere, muthe mir das nicht an! noli contendere hoc a me.

einer Unzucht anmuthen, appellare aliquam stupri causa, attentare pudicitiam alicujus.

Anmuthung, oder Zumuthung, postulatum.

das Anmuthen oder Zumuthen, id.

einmuthen, bey den Handwerkern, zum Exempel bey der Seiffensieder-Innung in Salzwedel. *art.* 10. Wann ein Gesell bey einem unter hiesiger Lade stehendem Meister seine Wander-Jahre verrichtet, so soll sich derselbe zweymahl im Jahr bey dem Gewerke gewöhnlich einmuthen, seinen Geburts- und Lehr-Brief aufweisen, und jedesmahl einen halben Thaler erlegen, opificio se sistere & pretium receptionis solvere.

vormuten, oder fürmüten. Goldast. Reichs-Satz. *p.* 23. Wann der Kläger oder sein Klag-Führer Rechts fürmütet, und begehrt, und ist dann niemand der das mit recht versprechen oder verantwurten will oder mag ꝛc.

Der Pöbel hat die Genera vermengt, weil einige so sich auf mut endigen, Fœminina sind, als Armut, Anmut, Demut ꝛc. so hat er auch gesagt und in den Gang gebracht: Die Großmuth, Langmuth, Sanfftmuth.

Es kommt Muth mit dem Griechis. μύθος überein. Die verwandten Sprachen haben mod. Goth. mod, ira.

Man hat das h an Muth behalten, als den Verlängerungs-Buchstaben des u für Muth, wie im Griech. ein theta ist. Auch unterscheidet sich muthen dadurch besser von dem hier folgenden muten von mutare.

Mutiren,

(von mutare) mutare, permutare, hieß schon vor Alters muten oder mutschen, als in *Lips. Gloss.* gemutos, mutalis.

mutiren, heißt in dem Singen die Stimme verlieren, als den Discant, und unter dessen mit einem seltzamen Laut reden, kirquitallire. *Apherdian. p.* 53.

eine Mutette, cantio octo vocibus constans, oder Mutet. *Pict.* ein in Noten mit veränderten Stimmen gesetzter Gesang, im Gegensatz des Chorals, oder einer Arie.

Man hat für muten auch mausen gesagt, s. mausen, mutare pennas.

Mutschierung, gehört mit seinem starcken Sibilo auch hieher, Abwechslung, Verwechslung. Knaut Alt-Zell. Chron. von Roßwein. *p.* 25. permutatio. *Wehn. Observ. Pract.* conventio fraterna super hæreditate per gubernationem vicissitudinariam. da einer um den andern die Güter verwaltet, alternatio in regimine.

Es haben einige auch Mutscharung. *Besold. Thes. Pr.* Da einem Prinzen gewisse Aemter und Güter zu seiner eigenen Verwaltung und Nutzung gelassen werden, doch aber keine Erbtheilung vorgenommen wird, damit die Regierung ungetheilt bleibe.

mütern, s. mausen.

Mut,

Muht, modius, ein Getraid-Maaß, von den grössern, in Ober-Teutschland, im Allem. *Dialect.*

ein Mütt Korn bey uns, sagt *Pict.* modius tritici.

bey anderthalb Mütt, medimnus.

ein Mütt Kernen, Rogken, ꝛc. Stettler *fol.* 673. *a.* Evangel. *MS.* Wie viel bist du schuldig? und er antwortet, hundert Mute Weißen.

ein Muth Waitz, modius sigilinus, im Oesterreich, hat 30. metretas, oder Metzen, Wiener Maaß. *Huber. in Archivo Mellicensi.*

Goldast. Const. Imp. P. I. p. 176. Man mag auch nach dem Malter grössere Maaß machen, als ein Schober macht 4. Malter, 4. Schober eine Last, 4. Last ein Mudt.

Müttig. *Pict.* das ein Mütt hält, modialis.

*Mût-Amt, der Bischoff von Basel verkaufft A. 1373. der Stadt den Zoll, im Kauf-Haus. It. das Mût-Amt. Stumpf. Schw. Chron. *fol.* 673.

Mud kommt von modius. Gall. muy.

* Mutschel,

Dasypod. spira, ein Brätschel, Mütschel.

Gol. Onomast. col. 341. Mutschel, Brätschel, Ringlein, spira.

Wursteis. Maßl. Chr. *ad ann.* 1512. Den Knaben wurd ein Pfenning und Mütschel Brod gegeben.

Frischl. Nomencl. col. 126. stella. (ein Brod.)

Mutschellen, s. Merstellen.

Scheint von metzen, schneiden, abschneiden zu kommen, ein Stücklein, Schnitzlein Brod.

Mutter, *f.*

mater, genitrix.

eine zur Mutter haben, aliqua ortum esse, habere aliquam matrem.

Mutter werden, matrem fieri.

das ist die Mutter zum Kind, hæc est infantis mater.

verwandt von der Mutter her, cognatus.

der mit einem eine Mutter gehabt, frater uterinus. aber nicht einerley Vater.

Sieh. unter den Anfangs-Buchstaben.

Alter-Mutter, proavia.

Groß-Mutter, avia.

Haus-Mutter, mater familias. It. œconoma, eine gute Haus-Mutter.

Kinder-Mutter, eine gute Kinder-Mutter, puerperiis insignis multorum librorum mater.

Landes-Mutter, uxor principis regnantis.

Pfleg-Mutter, curatrix.

Schwieger-Mutter, socrus.

Stief-Mutter, noverca.

Weh-Mutter, obstetrix.

Mutter, in figürlichem Verstand, was etwas hervor bringt.

Gottesfurcht ist die Mutter aller Tugend, procreatrix.

Perlen-Mutter, s. Perle.

die Erde ist unser aller Mutter, terra communis omnium mater.

Mutter, von einigen Thieren, s. Mutter-Pferd. Man verschneidet die Maulthier-Hängste noch unter der Mutter. Kraus Gestüts-Garten. *p.* 169. mulorum pulli sugentes castrantur.

Mutter-Schwein, Mutter-Schaf.

Bien-Mutter, rex apium, Weisel.

Mutter, matrix, uterus, Bär-Mutter, s. bären, parere.

Mutter, die Oeffnung, worinnen eine Schraube geht, das Gewinde, cochlea, cochleæ pars brevior, in qua cochlea movetur, vel quæ circa cochleam vertitur.

Mutter, das untere Theil eines Raketen- oder Schwärmer-Stocks, oder Form, inferior pars tubi in quo formantur tubuli ignivomi & volantes.

Mutter, das Dicke so sich in einigen Säfften setzt, crassamentum, fæx.

Mutter, eine Weibs-Persohn, die mütterliches Ansehen hat, als in den Clöstern die Abtißin, und dergleichen, Abbatissa Domina, antistes. die Hochzeit-Mutter, s. Hochzeit.

Mütterlein, Mütterigen, matricula.

mütterlich, *adj.* maternus.

muttern, *vulg.* matrem imitari, matri similem esse, der Mutter nacharten.

Mutterallein, *vulg.* solus, sine auxilio, sine solatio, als ein Kind ohne Mutter.

Mutter-Balsam, *m.* balsamus contra malum hystericum, Arzney wegen Mutter-Beschwerung, sonderlich der Schwangern.

Mutter-Beschwerung, passio hysterica, das Blehen der Bär-Mutter bey den Weibs-Persohnen.

Mutter-Bruder, avunculus.

Mutter-Kind, *n. vulg.* homo, inprimis juvenis, für Mensch.

Mutter-Kirch, *f.* ecclesia mater, quæ habet alias tanquam filias v. Filial, die Grössere oder Vornehmere, davon die andern nur Bey-Kirchen sind. *Besold. Th. Pr.*

Mutter-Kranckheit, *f.* passio hysterica, s. Mutter-Beschwerung.

Mutter-Kraut, *n.* matricaria, s. Metter, partherium.

Mutter-Kugen, *m.* hepar uterinum, im Leib der Weibs-Bilder.

Mutter-Leib, *m.* uterus matris.

Mutter-los, *adj.* matre orbus.

Mutter-Milch, *f.* lac matris.

Mutter-Mord, *m.* matricidium.

Mutter-Mörder, matricida.

Mutter-Maal, *n.* nævus, ein Flecken am Leib oder im Gesicht, den man mit auf die Welt bringt.

Muttermackt, *vulg.* prorsus nudus, ut fœtus recens editus.

Mutter-Nägelein, *n.* caryophillum crassius, anthophyllum.

Mutter-Schul, *f.* Magdeburg. Ordn. *p.* 305. institutio domestica liberorum.

Mutter-Schwester, matertera.

Mutter-Söhngen, adolescens matris educatione perditus, ein von der Mutter-Zucht verdorbener Sohn.

Mutter-Sprach, *f.* vernacula, sermo patrius.

Mutter, vom μητήρ, mater, s. Metter. Gall. mere. Angl. mother. Sued. Moder. ꝛc.

Müter,

es gehört Müter, *vulg.* noch zum Wort Mutter, ist nur die erste Sylbe davon lang gemacht, von mater.

Müter, *n.* ein Ober-Kleid der Weiber, das sonderlich die Brüste bedeckt.

Uber-Müter. in der Straßburg. Policey-Ordnung. *p.* 145.

Alberus beym Wort Kleid. *Lit. H.* Ubermuder, scapularis vestis.

Schnür-Müter, Schnür-Brust, wann das Leibchen zugeschnürt wird.

Frischl. Nomencl. c. 140. schreibt es Mieder, amictorium.

Von der Mutter-Brust und Mutter-Milch, ist auch *vulg.* ein Verbum formirt worden.

* mütern, lactare. ein Kind säugen, als in einem Gebet-Buch, Gilgen-Garten genannt: O wie gar seelig ist die Brust gewesen die ihn gemüttert hat, beata quæ illum lactavit.

müttern, von häuten der Krebse, s. nach mus und bey mausen.

Muttig, *adj.*

mucidus.

muttig riechen oder schmäcken, s. mücheln.

Albertus hat ein *Substantivum* Muth, limus.

Es scheint das Griechische μυδάω, komme damit überein, nimio humore & uligine vitior.

It. μυδησις, vitium, quod ex nimio humore contrahitur.

Angl. mud, muddy, und must, musty.

Muttri. Scheuchzer. *T. I. p.* 242. ein Kraut. *vulgo* muttelina, qua recoctum condiunt. Est autem Dauci aut Gari montani genus, radice simplici, oblonga, nigra, & circa caput setosa.

Mutz,

eine Art von Manns-Kleidern, ist *vulg.* noch gewöhnlich in Ober-Teutschland, tunica brevior, ein Mutzen.

Frischl. Nomencl. 134. Wappen-Rock, Mutz, chlamys.

Reit-Mutz, tunica equestris. *ibid.*

vulg. sagt man auch von einem Thier das keinen Schwanz hat, ein Mutz, als im Sprichwort. Wo der Esel in den ersten zehen Jahren keinen Schwanz kriegt, bleibt er gewiß ein Mutz, ecaudis, cauda orbatus. Als die Salzburger eine grosse Emigration um der Religion willen in Preussen thaten, wurden sie von den Leuthen die daselbst die langen Polnischen Kleider gewohnt sind, wegen ihrer kurtzen Kleider Stumpf-Schwänze genennet.

In Nider-Sachsen steht in der Rostochischen Kleider-Ordn. *An.* 1587. nichts von Mutzen, aber *An.* 1591. stehen die Mutzen der vornehmen Jungen-Gesellen nach den Wammesen. *p.* 2.

Uber-Mutzlein, über den Harnisch. hat *Frischl. Nomencl.* 134. c.

Das kurze seidene Kleid der Päbste und Cardinäle, heißt Ital. daher mozzeta.

Loccen. Antiquit. Sueo-Goth. 2. 20. tunica ex pelle rhenonis vel rangiferi a nostratibus *Mudd* vel *Lapp-Mudd* vocatur.

Græco-barb. μυσίον, σόλισμα, vestitus.

Hieher gehört auch das Lat. barb. Almucium, Davon *Duell. in miscell. l.* 438. setzt. Almucium est palliolum cum cappa, haud admodum longum quo supra reliquas vestes induimur in templo comparentes. s. *Du Cang. Gloss.* Almucii cuculla caput tegebatur reliqua parte humeri tegebantur.

Mutz kommt von dem hier folgenden mutzen, mutilare, weil es ein kurtzes Kleid.

Mutzen,

Ist noch in einigen *Compositis* und *Derivatis* geblieben, abschneiden, abkürzen, abscindere, breve reddere.

ein Mutz, bestia ecaudis cauda orbata. s. hier oben bey Mutz, ein kurzes Kleid.

eine Mutze, ein verächtliches Schimpf-Wort, einer geringen Weibs-Persohn. Ital. mozza, muzza pudenda mulierum. Gall. mousse, mousque,

abmutzen, gebrauchen einige für mutilare, einem Baum den Gipfel abmutzen, abschneiden.

aufmutzen, s. im folgenden Mütze.

Mutz, ist bey den Gewehr-Schmidten eine eiserne Schraube, welche an statt der Schwantz-Schraube eingeschraubt wird, und ein Loch hat, durch welches man das Pulver anzünden kan, cochlea in fundo bombardarum quatundam perforata.

motzig, *adj.* in den Bergwerken, motzige Gänge, venæ metallicæ quasi abscissæ, die kurz liegen, und nicht weit ins Feld streichen.

Mütze,

scheint gleichfalls von mutzen zu seyn, vor Alters trugen Weltlich und Geistliche an den Ober-Kleidern eine Kappe, cucullum, wie die Cappuciner, und andre Mönchen annoch tragen, welchen man über den Kopf zur Decke ziehen kunte. Hernach ist diese Gugel oder cucullus abgemutzt worden, und geblieben, wie bey den Hosen, da die Hosen und Strümpf an einander waren, das abschnittene Unter-Theil aber den Namen von truncus, Strunk, oder Strumpf bekam: So Mütze von mutzen, abschneiden, theils scheint Mütze auch von mitra zu kommen.

eine Mütze, mitra, s. Haube.

eine Mütze aufsetzen, mitram in capite gerere.

eine Peltz-Mütze, mitra pellicea.

eine Schlaf-Mütze, cucullus nocturnus.

Bischoffs-Mütze, infula, mitra Episcopalis.

eine Schiff-Mütze, tegmentum capitis pelliceum forma naviculæ in utroque latere.

eine Klapp-Mütze, *vulg.* im Nider-Sächs. tegumentum verticis coriaceum.

Granadier-Mütze, apex militum qui globulos ignivomos in hostem jaciunt.

ein Mützgen oder Mützlein, mitella.

Mutzen, zieren,

ornare.

Kaysersb. Post. *fol.* 121. sich zum Tanz mutzen, ad choreæ gaudia se comere.

Mutz-Narren. Narrensch. *fol.* 11. quos nimius se ornandi amor stultos facit; nimio ornatu insanientes, Butz-Narren.

mutzen. *Vet. Voc.* 1482. faciem lavare.

aufmutzen, exornare.

aufmutzen sich zum Tanz. Teutsche Sprichw. *fol.* 289. *b.* als Jungfern mit Spitzen und Mutzen, und Haar-Locken.

aufmutzen, als zum Verkauf ansehnlich machen. *Dasyp.* mangonizo, ich ziere, schmücke, mutz auf zu den Kauf.

aufmutzen, auch von Mienen. Kaysersb. Post. *fol.* 132. ein Mann oder Frau die sich aufmutzen, daß sie Männern oder Frauen wohlgefallen.

aufmutzen, im figürlichen Verstand, aber allezeit in schlimmer Bedeutung, oder von geringen Dingen die man ansehnlich machen will.

etwas einem aufmutzen, exaggerare aliquid.

einen kleinen Fehler groß machen, in malam partem accipere aliquid atque objicere alicui.

* ein Aufmutzer, *Dasyp.* mango.

das Aufmutzen, mangonium, die Kunst aufzumutzen und käufig zu machen. *Dasyp.*

aufgemutzte hübsche Worte. *Hedion in Eusebii fol.* 103.

* eine Aufmutzerin. *Gol. Onomast. fol.* 103. die so die Braut aufmutzet, schmückt und ziert.

* vermutzen, verunzieren, contaminare, turpem reddere ornatum alicujus.

Mutzen, zieren, kommt von Mütze, als einer Zierde, meistens des Haupts. *Pictorius a Lat.* schreibt es auch mützen, aufrüsten, aufmutzen, comere, exornare.

Aufmützung, illustramentum, *id.*

mutzen, abschneiden. Sieh. *Voss. Etymol. in mutilus*, mutilare.

Græc. μίτυλος. Holl. mutsen, motsen, mutilare. Ital. mozzare. Hisp. mochar.

Mützel, s. Mettel.

Ohren-Mützel, ein Geschwür bey den Ohren, parotis. *Dasyp.*

Ohren-Mützel, fullo. *Frischl Nomencl. c.* 4.

Mützer,

eine Art Mäuse. Die Auctores vermengen allerhand Arten dergleichen Thiere untereinander, es scheint aber nichts anders als Hamster zu seyn, mus campestris major, in Saxonia inferiori notissimus, weil er einen gar kurzen Schwanz, s. mutzen, ein Mutz, ecaudis, oder weil man die kurzen Röcke oder Mutzen damit gefüttert, wie man noch thut, oder weil man ihre Felle zu Mützen gebraucht.

* mützern, ein veraltetes Wort. Fauft Limpurg. Chron. *col.* 8. die langen Röcke so alte erbare Leute trugen, waren um die Brust gemützert und gefältzert. Die jungen Männer trugen kurze Kleider, die waren abgeschnitten auf den Lenden und gemützert und gefalten, mit engen Armen.

Dieses mützern scheint von mutzen; abschneiden herzukommen, s. mutzen, abscindere, der Alten ihre waren oben ausgeschnitten und gefältelt, der Jungen ihre an den Lenden abgeschnitten und gefalten.

Myne,

Anno 1381. war ein Bund von Grafen und Edelleuten wider den Land-Grafen von Hessen, die hiessen die Gesellen von der alten Myne, oder die Myner-Gesellschaft. Faust Limpurg. Chron.

Es scheint dieses Wort von Mine, Liebe, zu kommen, s. oben Minne, amor.

Myrrhen, *f.*

myrrha, μύῤῥα oder σμύρνα. *Hebr.* מר *Cant. III.* 6.

Myrrhen-Körbel, ein Kraut, s. Körbel.

Myrrhen-Saffe, stacte.

Myrten, *f.*

myrtus, μύρτος, der Baum; it. myrta, die Frucht, myrtum.

Von Myrten, Myrten-Kranz, myrteum sertum.

Myrten-Blat, folium myrtaceum.

Myrten-Essen, obsonium myrtatum.

Myrten-Wald, myrtetum

Myrten-Wein, myrtites.

Ende des Ersten Theils.

Johann

Conservator's note 1231.

FRISCH. GERMAN - LATIN DICTIONARY (Berlin 1741)

Condition when received.

Binding - ½ sheep, paste paper sides over pulpboards. Gold - tooled spine and label extremely fragmented. Stuck - on vellum/thread endbands, fragmented at head. Sewing supports - 5 raised cords. Edges coloured and polished. Boards detached edges and corners worn. Spine leather rotten and fragmented, tooling faint.

Work carried out.

Spine fragments retained. Linen braids pasted and sewn on over existing supports though outer sections, with linen thread. Spine lined with Japanese tissue using wheat paste, as an adhesive barrier. Spine covered with aero linen to extend onto inside of boards. Board corners repaired with leather. Linen braids frayed and pasted to outside of the boards. Spine covered with stained alum-tawed calf, mounting fragments back. Inner joints covered with Japanese paper.

J.A. Cassels, Great Shelford, Cambridge. November 2000.

